

2 Eph.pol. 4.de (1868,7/12





tische Brantichauen nennen könnte, und die icon an der Tagesordnung find, geben dem geistreichen PrevostsParadol Gelegenheit, in den "Debats" eine wisige Sailderung der drei Kategorieen zu entwerfen, in welche die Regierung die Oppositionse an die daten reihen wird. Ift ein solcher Vertreter demofratischer Gesinnung, so wird er als Parteigänger der Schredensregierung hingestellt; ist eine Ruance von conservativer Gekunung an ihm zu entbeden die wird man ihn beschuldigen, die Wiedereinsührung des Lehnten, der Serenrechte, furnum des Aucien jo wird man ihn beschuldigen, die Wiedereinsuhrung bes Zehnten, der herrenrechte, kurzum des Aucien Megime anzuhreben, und dazu geden die neulichen Worgänge in der Charente eine herrliche Folie ab, und sollte ein unabhängiger Caudidat eine is maßvolle Haltung besbachten, daß er weder in den einen noch in den anderen Nahmen paßte, so wird man ihn ganz einsach für einen Andanger Nodespierre's und der Jendalität zugleich erlären.

Die is dit verkändigten dip lomatischen Gerneun ungen sind abernals wertent worden.

Ernennungen find abermale vertagt worden, weil ber Raifer nicht weiß, ob er nicht auch fein Minifterium umguanbern baben wird. herr v. Lavalette

sterium umzuändern haben wird. Herr v. Lavalette hat noch immer nicht alle Hossinung ausgegeben, sich zum Rachsolger des Herrn v. Moudtier ernannt zu sehen Für die Friedensfreunde wäre sein Wiederseintrit in die Regierung erwünscht.

Wie man aus dem Lager von Chalons meldet, herricht daselbst große Entrüstung unter den Truppen. Dieselben sürchten eine Enttäuschung ihrer Kriegshossungen, und es ist dem Kaiser nicht menig zugeseht worden, die Stimmen seiner treuesten Andänger ja nicht ungehört zu lassen. — Dem "Etendard" wird aus dem Lager geschrieben: "Rach dem großen Mandver, das am Donnerstag statzgefunden, hat der Kaiser einen Ansach war kaiser einen Ansach war kaiser einen Ansach von Migraine gehabt, und war Baifer einen Ansall von Migraine gehabt, und war badurch verhindert, sich an die Tasel der Generäle zu sehen, die er eingeladen hatte — er bat sie für den solgenden Tag zu sich zum Frühstück. Am Frei-tag war er wieder vollständig hergestellt und stieg schon um 9 Uhr Morgens zu Psech, um neuen Ranöverexperimenten beigumohnen, die von einem Aus-fchusse von Generalen empfohlen worden find. Rach bem Frühstud begab er fich ju Wagen nach der jangle von Generalen empjogien worden find. Rad dem Frühstüd begab er fich zu Wagen nach der Batterieartillerie, um daselbst Verfrüchen beizuwohnen; später besichtigte er trop der starten Dite die Schieße übungen der Jasanterie und ging dann zu Juß den auf i Kliomeier sich erstreckenden Rand des Lagers entlang. (Diefe minutioje Aufgablung foll beweifen, bag ber Raifer, ben man wieder fehr unwohl melbete, im Gegentheil febr frifc und munter ift. D. Red.) Beute fruh follte bie lette Beeresmufterung ftattfin-ben, und im Lauf bes Abends wird ber Raifer in Baris eintreffen.

* Aus Rom, 24. Juni, wird ber Correspon-benz Havas gemeidet, bag die Bulle, welche das öfter menische Coucil, d. h. die allgemeine Kirchen-versammlung, einberuft, am 29. d. M. im Norhei von St. Arter ausgehöftet und viellich aus Borbof von St. Beter angeheftet und gugleich an die Bildofe versendet werden wird. Das Concil wird, falls nicht gang unüberfteigliche hindernifie eintreten, December 1869 eröffnet werben.

Die Defertionen in ber papflicen Armee bauern noch immer fort. Seit bem 17. b. finb 42 Mann, barunter 36 Legionare, verschwunden. And berfeits find in ber letten Woche wieder 45 Recruten eingetreten, barunter 26 Canadier. Das amtliche Das amtliche "Militarhandbuch" für 1868, das soeben erschienen ift, führt in der papilliden Armee 704 Officiere oder im Officiereraug stehende Militarbeamte auf; von benselben gehören der Geburt nach 462 der italienischen halbinfel an, 129 Frantreich, 59 ber Schweig, 19 Deutschland, 20 Belgien, 9 holland und 4 Großbritannien. Es befinden fich barunter 8 Generale und 24 Almoseniere (Feldgeistliche).

Banerifd:ameritanifder Bertrag über die Staatsangehörigfeit der wechfelfeitigen Ginmanderer.

Diefer wischen dem Gesandten der Bereinigten Staaten von Nordamerika, den. George Bancroft, und dem Bertre-ter des Fürsten habenlade, Ministerialrath Dr. v. Wöldern-dorff, vereindarte Bertrag hat die Genehmigung des Königs-erhalten. Im Folgenden theiden wir den Inhalt dessel-

ben mit. "Art. 1. Angehörige bes Königreichs Bapern, weiche naturalistete Staatsangehörige ber Bereinigten Staaten von Rordomerika geworden sind und fünf Jahre lang ununterbrocken in benjichen ungebracht haben, sollen von Seite Ragens als amerikanische Angehörige erachtet und als solche behandelt werden. Ebenjo sollen Staatsangehörige der Vereinigten Staaten, welche naturalistiete Angehörige des Königereichs Bahern geworden sind und stuf Lahre lang ununs

seines ursprünglichen Baterlandes Berjährung oder sonstige Strassonische ungetreten ist. "Art. 3. Der Bertrag zwischen dem Königreiche Bayern einerseits und den Bereinigten Staaten andererseits, wegen der in gewissen Fällen zu gewährenden Ausbeserung der vor der Justig flüchtigen Berbrecker, welcher am 12. September 1853 abgeschoffen worden ist, bleibt unverändert sortbessehen. "Art. 4. Wenn ein in Amerika naturalistrier Bayer sich wieder in Bayern niederläßt, ahne die Abstat nach Amerika zurückzuselusen, de soll er als auf seine Naturalisation in den Bereinigten Staaten Berzicht leistend erachtet werden. Sein Gereinigen Gamen naturalistere Riveridaner, wenn er sich wieder in Bapern naturalisierter Anversdarer, wenn er sich wieder in den Aerenigten Staaten niederläft, ohne die Absicht aach Bahern zurückzufehren als auf seine Naturalisation Verzicht leistend erachtet werden. Der Verzicht auf die Kiicksehr fann als vorhanden angesehrn werden, wenn die die Kiicksehr fann als vorhanden angesehrn werden, wenn

auf die Rücklehr sann als vorhanden angesehen werden, wenn der Naturalistete des einen Theiles sich länger als zwei Jahre in dem Gebiete des anderen Theiles aufhält.
"Art. 5. Der gegenwärtige Vertrag tritt sofort nach dem Austaufch der Ratisficationen in Krast und hat sär zehn Jahre Giltigseit. — Weam kein Theil dem anderen sechs Monate vor dem Absauf die zehn Jahre Neittheilung von seiner Absächt macht, densehen dann aufzuheben, so soll er serner in Krast bleiben dis zum Absauf von 12 Romaten, nachdem einer der contradictenden Theile dem anderen von einer solchen Absächt Kenntniß gegeben."
Der 6. und setzt Artisch bestummt, das der Austausch

deren von einer solchen Absicht Kenntniß gegeben."
Der 6, und letzte Artitel bestemmt, daß der Austausch der Ratisseationen des Bertrages innerhalb 12 Monaten vom 26. Rai d. 3. an in München ersolgen soll. Es wurde aber auch noch ein den Indian ersolgen soll. Es wurde aber auch noch ein den Indian Errages näher sellstellendes und erläuterndes Ardstall aufgenommen, dessen hauptbestimmungen die solgenden sind: 3u Art. des Bertrages wird anertaunt, daß, wenn ein Bager des dagerischen Indianats oder andererseits ein Ameritaner der ameritanischen Staatsangehörigkeit in der gesehlich vorgeschriebenen Weise von der Regierung seines dishertigen Aufterlandes entassen Staats int nob sodann die Naturalization in dem anderen Staats rechtlich giltig er Aufterlanden ein noch hinzukommender fünklicheren Aufbisherigen Bieterlandes einfalfen worden ist und jodann die Naturalization in dem anderen Staate rechtlich giltig er-langt dat, dann ein noch hinzukommender füntzäderiger Auf-enthalt n icht mehr ersorderlich sein joll. Die Worte "un-unterbrochen zugebracht" sind selbstverständlich nicht im kör-perlichen, sondern im juristischen Sinn zu nehmen. Zu Art. 2 wird anertunnt, das eine nach Art. 1 als Angebörige des anderen Staates zu erachtende Person bei ihrer etwaigen Rückter in ihr frührendenzu lehft besondern

ihrer einstigen Rückkeit, in ihr frührers Linterland auch nicht wegen des einer durch seine Ausbranderung seihst begangenen Reates einer Strafe unterworten werden Lann und zelbst nicht später, wenn sie die neuerwordene Staatsangehörigkeit wieder verloren haben sollte.

Zu Art. 4 des Bertrages ist man übereingekommen, daß die den beiden Regierungen gesehich gestatteten Sickerungsmaßergeln gegen solche in idrem Territorium sich aufhaltende Fremde, deren Ausbrahl die Ruhe und Ordnung im Laube gesähndet, durch der Allerthal mich berührt werhalbende Fremde, deren Aufenthalt die Ruhe und Ordnung im Laude gefährbet, durch den Leitrag nicht berührt werden; insbesondere wird die im baberlichen Wehrgefese vom 30. Januar 1868, Artikel 10 Kh). 2 enthaltene Behindmung, wonach denjenigen Bayern, welche vor Erfüllung übere Militärpflicht aus Bayern ausgewandert find, der ich an dige Aufenthalt im Lande die jum vollendeten 32. Ledensjahre unterlagt ift, durch den Bertrog nicht berührt. Doch ift durch den Ausdruck der find dige Aufent-dehen der find die Aufent-dehen wird anschen Beise nach Bayern nicht unternammene vorübergehende Weise nach Bayern nicht unterlagt. Außerden mich anerkannt dass ein in Mourela naturaliere. nati" eine tutzere und zu bestimmten Jiwasen unternommene vorübergehende Reise nach Bapern nicht unterlagt. Außerdem wird anerkannt, daß ein in Amerika naturalisteter Baher, wenn er sich ohne die Absicht, in sein neu erworbenes Vaterland zurückzusehren, im früheren Vaterland wieder niedergelassen hat, keineswegs hierdunch allein ichon die frühere Staarsangehörigkeit wieder erlangt; mur ist er nicht gehindert, dieselbe wie seder andere Fremde nach den bestehenden Gesehr und Vorscheisten wieder zu erwerben.

Telegramme. Telegramme.

** Berlin, 29. Juni. Die "Sciehsammslung" beingt die Concessionsurfunde für den Bau der Os na brūd: ha m burger Bahn durch die Köln-Kindener Gesell chaft. (Anlagecapital 28 Mill. Thir.) — Die "Areuzseitung" dementirt die von einigen Blättern gebrachte Kotiz, daß Verhandlungen bezüglich des Ankauses einer Billa in Cannes für Graf Bismarck flattgefunden hätten.

** Prien, 28. Juni. Die "Reue Freie Pr." läßt sich aus Karis telegraphicen, daß die fransänliche Regierung diel Grantliche Schritte au Gunften

goffide Regierung biplomatifche Schritte gu Gunften ber frangofifchen Capitaliften, bie ofterreichifche

Papiere beigen, abgelehnt habe.

** Trautenau, 28. Juni. Das gestrige Bett ber Enthullung bes Militarbent mals verlief bei günstiger Bitterung glänzend und unter zahlreicher Betheiligung ber Bevölferung bes Riesengebirgegaues,

** Brag, 28. Juni. Ueber ben bief Aufenthalt bes Raifers erfahrt man noch, Ueber ben biefigen Rujenthalt bes Kaizers erfahrt man noch, day biefer zum Grafer Elam Martinit gesagt hat: "Sie versichern mich Ihrer Anhänglicheit, und ich will daran glauben; aber die Wege, die Sie gehen, zeugen vom Gegentheil, Ich warne Sie, barauf weiter zu gehen, benn sie sühren zur Nevolution. Sie haben zuerst die Brandsackt der Stenerverweizgerung in's Land zu wersen versucht. Sie und Ihre

Stanbesgenoffen werben bie Folgen biefes gefahr-

Standesgenossen werden die Folgen dieses gefährlichen Treibend zuerst empfinden." Die fen bal e Abel & pale ich partei scheint. übrigens in ihrer Opposition verbarren zu wollen. Es beißt, daß eine Anzahl czech ich er Beamten wegen Theilnahme an der nationalen Agisation abgelett werden wirden der nationalen Agisation abgelett werden wirden. Plorenz, 29 Juni. Die "Gogesta Ufstziale" eitart den Angaben französischer Blätter gegenüber: Benn auch ein vereinzelter Fall von gesteiner Am werde nach ein vereinzelter Fall von gesteiner Aben dies keineswegs ruhig geschehen laffen, sondern die Behörden mit itrenger Abndung solcher Ungesellichseiten beauftragt. Ungefehlichkeiten beauftragt.

ungelegtatzeiten beautragt.

" Matid, 28. Juni. Mehrere Municipalistäten verlangen, das die Cortes aum Behuf der Unsterftühung der nothleidenden Bewölfestung der Anleihe beschließen. — Der Colonialsminister hat beschlossen, die 11,000 Centner Blat: tertabat, welche auf englichen Schiffen bon Manitta nach Conbon beforbert werben, um für Rechnung bes Staatsichapes ber Philippinischen In-

stechung des Staatstadges der Eginppinichen In-feln verkaust zu werden, gleichzeitig in London, Am-sterdam, Rotterdam, Bremen und Antwerpen öf-scatlich verauctioniren zu tassen. Die Berkundis-gung des Urtheits in dem Attentatsprocesse ist wegen neuerer Caldeckungen und Geständnisse bes wegen neuerer Entdeckungen und Geständnisse bes Augeklagten Marie verich oben worden; die Untersachung wird sortgesett und neue Verhaftungen ersolgen. Der Hauptmann Mirgailvoie, welscher mit feiner Tenppenabtheilung das Polizeigebände hatte besetzen sollen, ist heute früh in Beisein einer ungeheueren Volksmenge erschoften worden.

"Betersburg. 28. Juni. Das "Journal" sagt gegenüber den Auslassungen verschiedener Mätter: Der Borwarf, die russische Presse habe irgendeiner für klichen Canbibatur für Seredien das Wort gerebet, sei völlig undegründet; sie habe im Gegentbet von vornheren volle Wahlfreisheit sier das serbiiche Voll verlangt.

beit für bas ferbiiche Bolt verlaugt.

Rem: Port, 18. Juni. (Dampfernadricht.) Der Beafident Johnson befürmortet bem Bernehmen nach bie Prafibenticaftecanbibatur bes Dberrich-ters Chafe.

ters Chafe.

** Bimmouth, 28. Juni. Gestern Abend ist die west in dis de Bosk mit folgenden Nachrichten eingetrossen. Es wird verschert, die Intergenten in Mexico unter Rivero seinen zersprengt, und auch die Redellion in Jucatan iei zu Ende.

Im Aldgemeinen ist in Bezindien der Gesunde, die die Kand befriedigend. Auf Jamaica sind große Regengüsse gefallen, die einige Verherrung angerichtet haben. Aus Luni fand auf der Just ein Erdberden statt, das indessen ziemlich unichadisch vorübetging.

(Rad Shluß ber Redaction eingetroffen.)
** London, 30. Juni. Das Dberhaus bat heute Morgen gegen 3 Uhr die Sufpenforge-Bill mit 192 gegen 97 Stimmen verworfen.

Bfalgifde Ungelegenheiten.

254) And Spener wird mes die An fprache mitgetheilt, welche Ramens der Speneer Teputation Hr. Conspitorialrath König an den König von Preußen in der spiritlichen Bersammlung zu Worms zu richten Gelegenbeit sande. Diekelde lautet: "K. Mojestät! Es sind vereits 12 Jahre, daß wie uns zu Spener in dem Entighusse geseinigt haben, an der Gedurcksichte des protest antischen Ramens ein ähnliches Tentmal zu errichten, wie deute ein solches in der altehnwirdigen Stadt Worms an der Gedurchigste er antischen krieften wie deute ein solche in der altehnwirdigen Stadt Worms an der Gedurchiste er an gelische Romanisses enthüllt worden ist: ein mal, wm unter Mitbile der aefanmten vrobest. ift; einmal, um unter Mithilfe ber gefammten protest. Christenheit bas ruhmvolle Andenken von i evangelischen vorinengen das ruhmvolle Andenken von i evangelischen Fürsten und 14 freien Städten zu erneuern, welche durch ihre helbenmüthige Glaubensthat auf dem Reichtige von 1529 zu Sperce einem Principe Beltung verschafften, dem bie proteinnische Kirche Deutschlaubs das Dasen verdauft, werden feitdem bis Deutschlands das Dasen verdauft, worauf seitbem die Freiheit der Gewiffen und ber evange-lifchen Bekenntniffe, der religibse Freide unteres Baterlandes worauf seitdem die Freiheit der Gewissen und der einangelischen Bekenntnisse, der religiöse Freide unteres Baterlandes
beruht; dann aber auch zu einem weithin leuchtenden
Zeichen, daß wir Alle auf einem gemeinsamen Glandensgrunde siehen, daß wir uns Alle zu Einem Hern dernu bekeinen,
daß wir nicht gesonnen sind, die Fahne des protestantissen
Rechtes und der einangelischen Freiheit sinden zu lassen, daß
wir Alle, ohne Unterschied der einzugelischen Vekenntnisse,
innig und sest zugammenhalten und uns wie Ein Mann erbeben werden, wenn es gill, einem gemeinsamen Gegner
Widerstand zu leisten. — Allein um die Errichtung des
Poormier Lusperdentmals, dem in mehrschafter hinsicht die
Priorität zur Seite steht, in keiner Weise zu beeinträchtigen,
haben wir damals unsere Sammlungen, die sehr ihne die,
haben wir demals unsere Sammlungen, die sehr ihne die,
haben beitragen, eingestellt und das Wert die zum bentigen,
beitrage raben lassen. Hun aber das Bornier Momument
in seiner Herrschiften der ruhig verweiten, als die der kehr Resormators nicht eher ruhig verweiten, als die der ishe
Sein in die Auppel des protestantischen Siegestempas, der sich über dem seit Jahrtunderten unter freiem Jinnuel siebenden Tausstitzue des Protestantischen zur Ehre Bottes des
Baters, zur Verherrichung seines Sohnes und zum Deile
und Segen unserer theueren evangelischen Kirche erheben son,
eingesügt worden ist. — Jur Förderung birfes Kunes haben
wir in diesen Tagen Tausende von Anziprachen unter die
anblole Keltversammlung verbreitet. woban mir K. Allaund Segen unterer ineueren ebangenigen kringe eigebeit bat, eingesigt worden ist. Bur Förderung biese Brues haben wir in diefen Tagen Taufende don Anfprachen unter die zahllose Feltversaumlung verdreitet, wodon wir R. Masselsät ebenfalls ein Exemplar mit der ehrsucchtsvollen Bitte vorzulegen wagen, dassels eines gnädigen Blides wirdigen zu wollen, damit das begonnene Wert seiner Bollens dung fich recht bald erfreuen durfe und in der altehrwür-digent Stadt. Speger ein nicht ninder hervorragendes Kirchen-fest von nationaler Bedeutung gefeiert werden tonne, wie wir ein solches beute in der Stadt Worms geseiert baben." das Wert feither habe raben lasten babe uicht gestan, daß man das Wert feither, habe raben lassen, billigte sodenn mit hildvollster Ferundilateit die Wiederaufnahme desselben und wuchschie der Stadt Speger zu ihren Bemühungen glücklichen Erfolg und baldige Bollendung.

235) Mus Reuftadt wird unterm 29. Juni geichrie-235) Aus Neu stadt wird unterm 29. Juni geschrieben: Der gestern dahier abgehaltene Schüßendraben in her Pfalz als der Miglieder des deutschen Schüßendundes in der Pfalz als Corporation das dritte deutsche Bunder hert hat in Werchieden das Vrogramm desselben siehe in der Rubrit "Verichiedenes" des vorliegenden Blattes) mit Bundessadme besuchen und die Reife dahin gemeinschaftlich in solgender Weise machen werden:

Ab jahrt in Mannheim den 23. Juli, Morgens 8 Uhr 35 Minuten, über Heideberg, Witzburg nach Kürnberg, wo übernachtet wird. Am 24. Fahrt über Kegensburg nach Passan. Am 25. Fahrt auf einem Extradompflowot mit den deuperischen Schüßen von Passan nach Wien. Es werden ungefähr 50 Schüßen aus der Pfalz an dem Bundesschießen sich betheiligen. Die Localjchüßenvereine

bem Bundesigiefen fich betheiligen. Die Localichutenwereine haben ihre Mitglieder fofort birect in Bien anzumet-

havoi igte Miglioder solort die ert in Wien anzumel-den und die Festartein von dorther zu besorgen. Im Gänzen jählt der deutsche Schüßendund gegenwär-tig in der Psalz 243 active Schüßen. In den Gesammi-ausschuß desselben wurden erwählt die Herren Abvocat Gol-fen in Frankenthal und Dr. Es han don in Koiserklautern; als Ersahmann herr Kaufmann Morschießt, une kenstadt. Rach einem heiteren Wahle auf dem Schießtaufe trennte

sich der Schützentag mit dem Bunich, es möchten fich recht viele Schützentag mit dem Bunich, es möchten sich recht viele Schützen ans der Pfalz beim Juge nach Wien beltei-ligen und von da mit zohlreichen Trophäen zurücklehren, wie dies bei dem unvergestlichen Bundesichießen in Bremen

nis Kaijerslautern: 7 m., 3 w. 8) Bezirtsgerichtsgefänge nis Pasdaux 19 m., 2 w. 9) Bezirtsgerichtsgefängnis Ivelbelichtet 13 m., 1 w. Demmach betrug ber Bend-ferungsstand in allen Gesängnissen zusammen 504 m., 152 w., darunter Richtpfälzer 66 m., 46 w.

238) Rotizen. Tas Kreisamisblatt der Pfalz (dessen Extrag dem staatsdienerlichen Unterstützungssfonds dudgetmäßig zugewiesen ist weid dom 1. Januar 1869 an den königl. Behörden nicht wehr unentgeltlich, sondern gegen den Abonnementspreis durch die Post abzegeden.
Die neueste Rummer (26) unseres alten Freundes "Bilger" ist dadurch werkwürdig, daß sie nicht ein einziges Schimpf no ert gegen den "Auster" enthält. Sind wir dem in Ungmade gesalten? Die Stadt Ive ein zich wie dem ich mich sied wir dem in Ungmade gesalten? Die Stadt Ive ein zich wie dem ich mich sied wir dem kann der Auster auf großen hab und Fern melden sich jeden Tag Gäste an; und wenn das Weiter das Heil begünstigt, so darf auf großen Fremdenzhuß gerechnet werden. Mm Sonntag wurde in Fremdenzhuß gerechnet werden. Mm Sonntag wurde in Kreinsham ein Brautpaar protomiet, das 147 Ledensham ein Brautpaar Protomiet, das 147 Ledensham zu. Juni Whends auf dem Heinwege von Pirmasens dom zwei Burschen über fallen und durch Weiserkwissen von noch Messerchiede der den von det. Als muthmaßlicher Thäter ist ein lediger ver wundet. Als muthmaflicher Thater ift ein lediger Blechschmied von Pirmafens bem Gerichte angezeigt.

Bermifchte Radrichten.

(iii. Deutsches Bunbesichiegen in Bien) bom 26. Juli bis jum 7. August. Das Brogramm bei-selben lautet in seinen wefentlichen Bestimmungen wie folgt:

Am 24. und 25. Juli: Feftlicher Ein pfang ber in größerer Zahl gemeinichaftlich eintressenen Schüben mit Beftgifte an den betreffenden Stationspidgen, Geleitung derfelben mit Walft zum Centrascomite und von dort in die betreffenden Wohnungen. An den Menden dieser beiben betreffenden Mohnungen. Lage gejellige Bujammentunft in verschiedenen erft naber ju

iede Schipen ans der Pholip beim Juge and Wien deiter Germen der Fall war.

2361 Das "Jweide Auchbeim Lundsichigen und Wien deiter Bedenne der Fall war.

2363 Das "Jweide Abschendt." beingt nachstehenden Ausquag aus dem Perathischagungsregister des L. Vezites L. V

Am letten Tage findet bie feierliche Bertheis-lung der erften Preife auf ben Feffichelben an die Gemin-ner und der festliche Ausmarich finit.

Telegraphifde Sandeleberichte.

Brantfurt a. Dt., Effectensozietat.

Errbitactien 203'/4 — 204 bes. 1866r Loofe 74'/16 bes. Engl. Meiall, 62's 6. Steuerircie 51'/2 bes. Staatsbabm 271'4 K. 271 G. 1882r Amerikaner 7711/16 bes. Teile Arn-bens bei beidranttem Geichalt.

beng bei beidränktem Geidalt.
Berb. Aleren. 29. Jani. (Schlinkonrfe.)
Berb. Ellend-Actien 1562/g Loofe von 1560 .
Maing-Ludwigsbahert 1383/g Reueste Loofe v. 1884
Cefterr.-frang. St. Act. 1551/g Roofe Loofe v. 1884
Rabebahn-Actien 289/g Ramerikaner
Allengdahn 861/g Tommin. Banf-Actien.
Bliengdahn 861/g Tommin.
Bliengdahn 961/g Tommin.
Blien 745/4 52 54⁴/₄ 78⁴ 4 93³/₄ 97⁴/₂ 101⁴

Defterr, Credit-Actien. 80% Laatsbabu-Actien 1860r Loele 73% Laatsbabu-Actien 50% Antional-Anleben 54

Amfierdam, 29. Inni. (Schlufcourfe.) cril. v. 1882 ional-Anleben 50% Deit, fi. 10m2onie v. 1864 ang. Metall. 50% | 5 % iteucriceie Metall. 6% Ameril. v. 1882 6% National-Anteben 1865r jeans Betall. 911/

Serlin, 29. Juni. (Schlufberickt.) Roggen per Juni 551/2, per Juli August 51. Del per Juni 19/3, per derbit 551/2, per Juli August 51. Del per Juni 19/3, per derbit 55/2. Sendutus per Juni 18/3, per Gerbit 17/3.

Samburg, 29. Juni. (Schlufberickt.) Weizen flan, per Juni 5400 Bb. netto 140 Bc.-Islr. G., per Juli 183 Bc.-Islr. G. Moggen matt, per Juni 5000 Bfund brutto 104 G., per Juli 92 G. Rúbbl geichaltstoß. Spiritus tult 104 G., per Juli 92 G. Rúbbl geichaltstoß. Roggen lau Knighen loco flau, auf Termine niedriger, per Juni 216, per Juli 210, Raph 621/3, Rúbbl 331/4.

Barts, 29. Juni. Rûb of per Juni 88, 50, per Juli August 88, 50, per Juli-August 88, 50, per Juli-August 74. —. Spirilus per Juni 77. —.

Juni 77. — Rondon, 29. Juni. Weizen febr rubig, 1—2 sh. niedriger. Hatter präcktig. Liverpool, 29. Juni. (Baum wollen martt.) Umsay 10,000 B. Sammung: Unverändert. Middling Orleans 11%. Middling Inaccifanticle 11%. Fair Doollerah 91%. Midfair Ohollerah 85%. Gair Bengal 87%. Hat Oomra 914. Good fair Comta 914. Hate Bernam 1114. Hair Smorna 914. Hair Ungyptische 12.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbard Stan.

Anzeige.

[3225]/a] Laut Bufchrift bom 27. b. M. zeigt mir mein bisheriger College, herr Scherrer, an, bog er vom 1. Juli an aus ber bisher

Um Jrethumer zu vermeiben , mache ich ben betreffenben Eltern hiermit betannt, bag biese Anstalt unter meiner Leitung mit hilfe ausgezeichneter Lehrkrafte ohne Unterbrechung im gleichen Locale weiter geführt wird.

Reuftabt, ben 29. Juni 1868.

Der Borftanb: Ellivermann.

Gefchäfts-Eröffnung.

[32271/.] Ginem geehrten Bublicum Die ergebene Anzeige, bag ich in bent Brud ichen Saufe am Maingerthor eine

Bein- und Branntweinhandlung

etablirt babe, welche ich unter Buficherung prompter und reeller Bebienung beffens empfehle. Raiferstautern, ben 25. Junt 1808,

August Fonauet.

[82261/3] Diermit die ergebene Anzeige, ban Unterzeichneter die Wirthichaft bes herrn Jacob Joster auf dem hemstwie, geschildet "Jum Abeinthal" übernommen hat, und em-pfiehlt derfelbe leine reingebaltenen Weine, Ludwigsbafener Actienbier und Mittagbifich. Fuhrkeute finden bei ihm bequeme Stallung.

Auguft Rolting.

Borichuß=Berein Ludwigshafen.

[319474] Unfer Bureau befindet fich von beute an in dem Daufe unferes Caffiers Deren D. Johann, Mundenheimerftrafe Reo. 123. Gefchafteftunden von 9-12 Ubr Bormittags und von 2-4 Ubr Rachmittags. Der Borftanb.



Rieberlandifche Dampffchiff=Rhederci.



für Perfonen: & Guter-Beforderung.
Abfahrt von Lud ig sha fen 2% Uhr Rachm. nach Rotterbam.
Camstags unter directer Einschreibung nach London.
Anberdem ergelmaftiger Edleppidiff miterdenn, zu billigen frachten, birect insisten ben Gafen Ratterdam-Ludwigsbafen mit Abfahrt alle 6 bis 8 Tage.
Begen Raberem beliebe man sich an den unterzeichneten Agenten zu

2udwigshafen a. Rh., 29. Dai 1868.

[274614]

Clemens Grobé.

Afrikanische Panama-Hüte

von weißem Reisitrob, leichtefte und grochmagigfte Ropfbebedung ffur Reife und Garten per Siad 30 fr., empfichtt

Gb. Kramer Sohn. Ontfabrit in Mannheim.



Der Bfalgifche Burter ericeint taglich, mit Ausnahme bes Montags, und mit wochentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe toffet viertelfuhrlich ff. 1. 80 fr., fomobil burch Die Expedition als burch bie Boft bezogen. Inferate werben mit 3 Rrenger fur bie vierfpaltige Betitzeile berechnet.

M 153.

Lubwigshafen, Donnerstag 2. Juli

1868.

* Ludwigshafen , 1. Juli.

Der befannte Beichluß bes I. Begirtsgerichtes Zweibruden hat über die Grenzen der Pfalg hinaus Auffehen erregt, vielleicht weil man anderswo eine fo muthige Berlaugnung ber Bratenfion ber richterlichen Unsehlbarkeit nicht gewohnt ift. Freilich ftellen bie mit ber "Pfält, Ita." gefinnungsgenössischen Blätter, wie beispielsweise ber Münchener "Bolksbote", ben Fall in einem Lichte bar, in welchem bas Speyerer Blatt bei bem mit ben Berhaltnissen nicht naber bekannten Bublicum ale — risum teneatis *) — Mar-tyrer feiner politischen lleberzeugung erscheinen foll. inter feiner volltigen tieverzeitzung erintenen bu. Deffische Blätter dagegen, wie 3. B. die "Main-Blg.", sind ebenfalls der Anücht, daß der Beschlich dem Anseichen der Gerichte nur förderlich sein könne, und fragen: "Bann wird in Sessen in dieser Beziehung der öffentlichen Meinung Rechnung getragen werden?"

Roma locute est: "Rom hat gesprochen." Der Lefer findet weiter unten den Bortlaut der papst-lichen Ansprache vom 22. Juni, über welche ein ultramontaner Wiener Correspondent sich folgenderultramontaner Wiener Correspondent nich folgender-maßen äußert: "Die sieben hirtenschreiben unserer Kirchensurften sind bestätigt und bestegelt durch das Bort des Stellvertreters Christi, der, die Art an die Wurzel legend, vor Allem die Staatsgrundge-setze, und in natürlicher Consequenz die jüngst erstof-seinen und sanctioniren consessionellen Gelege mit aller Entichiebenheit verwirft und verdammt. Rein Ratholit, bem es Ernft ift mit Religion und Be-tenutniß, tann mehr im Zweifel fein, bag ber Geist bes Liberalismus ein unverföhnlicher Gegner ist wiber ben in ber Rirche mirtenben und burch fie reben: ben beiligen Geift; tein Zweifel nicht, daß die vom Ministerium und ber Rammermajorität betretene Bahn eine abschüffige ift und nur jum Berderben führen tann in religiöfer hinficht vor Allem, bald wohl auch in politifcher und materieller Sinfict, fein Ameifel mehr, bag für Rierus und Bevollerung eine Zweisel niehr, daß für Klerus und Bevölterung eine schwere Zeit bereingebrochen, eine Zeit des Kampies sur die bei tatholische Kirche in Oesterreich, wo sie nun vorzugsweise eine "ftreitende" wird, und eine Zeit des Duldens gegenüber dem Gespott und der Lershöhnung von Seite der großen Geister, an benen der Kaiterstaat seit furzem is überreich geworden ist. Ichm hat gesprochen und zu feinem Worte, jagt jeden beit factself. De auch Musen Meinen gute Ratholit Ja und Amen."

Freilich fungen Die "guten Ratholiten" von ber Sorte, welche ben fühnen Eingrif eines Briefters in bie ftaatliche Gefetzebung gutzeißen, auch in Defterreich an, rar zu werben. Der Wiener "Banberer" z. B., der keineswegs von Protestanten oder Juden redigirt ift, spricht sich solgendermaben über die Machine aus Mocution aus:

"Es ift ein faftiges Studden romifcher Berebtgameit, wie man sich es pragnanter und schäffer gar nicht benten kann. Der heilige Bater hat es in ber Uebung, gegen ungehorlame Rinder seinen priefterlichen Forn die Zügel schiehen zu laffen: er thut es auch gegen uns, und darob wird Niemand in Ernannen gerathen. Rach dem verrusenen, bein Ernaunen gerathen. Rach bem verrufenen, be-rüchtigten Spliatus wird tein verftanbiger Menich von ber romifden Curie Selbstbeherrichung und Rasigung erwarten; es hat fic unter Leuten von guten Gefdmad feither ein fillichweigendes Uebers einkommen herausgebildet, diefe geiftlichen Gerren in Rom gang nach Gerzensluft keifen und poltern gu Mom gang nach herzensluft keifen und poltern zu lassen, ohne weiter pon ihnen Rotig zu nehmen. Wenn der Bapft is veriährt, so wird die öfterreichische Regierung sich genöthigt seben, seine Stylnud Redeütungen is achtungsvoll bei Seite zu legen, wie dies die italienische und die rustische Regierung thun; denn daß wir Desterreicher allein die Affen und Narren abgeben, die nach der im Batican anzeitimmten Melodie tanzen und springen, das geht eben nicht mehr länger, weil wir im neunzehren Jahrhundert als Staat sortbestehen wollen, weil wir wir die fondde Verletung aller Frundbiger, welche wir die schnode Berletzung aller Grundsage, welche ben Staat unseres Jahehnuberts ausmachen, die Berwirrung aller Rechtsprincipien, die fich bas rö-mische Curtalregiment unter dem Schufe iremder

Miethlinge erlaubt, bier ju Lanbe nicht langer erlauben bürfen. Wer giebt biefem Briefter bas Recht ju folden gegen das Geschgebungsrecht bes Raifers gerichteten Erklärungen, ju solden Uebergriffen auf weltliches Gebiet ?"

Die unheiligen Rinber bes Beiligen Baters, bie ben "Banderer" redigiren, erörtern sobann, was die Regierung so "lächerlichen Anmahungen" gegenüber zu thun habe. Sie tommen zu dem Schluß, daß lieber gat nichts als nur Halbes zu unternehmen sei, und schließen mit der treffenden Kemerkung:

"Die größte Salbbeit freilich feben mir in Gel-tung : ben Biichofen ift ber Angriff volltommen freigegeben auf Arfassung und Gefes, ben Bertheibigern bes Gefehes aber in der Presse die Freiheit zur Erwiderung des Angrisses vielsach geschmälert und besichnitten. Man vertheile Wind und Sonne gleich, und man wird gar teine Action von Seite ber Regierung bedürfen: Die freie Breffe wird mit den Bifchofen fertig werben. Gine durch Bresprocesse verbette Bresse bagegen wird bessen bald überbrüffig werben, für eine Regierung einzu-treten, die ihre Freunde peinigt und ihren geschwo-renen Feinden Strassossische gemahrt."

Die ultramontanen Blätter Deutschlands ver-

harren bem Wormfer Lutherfeste gegenüber in einer harren dem Wormser Luthersesse gegenüber in einer auständigen Reierve und geden nur hie und da ihrem Aerger darüber Ausdruck, doß Savonarola zu den Vorkämpsen zählt, welche auf dem Rietichel'ichen Dentmale zu den Fühen des großen Resoumators sitzen. Dem französischen "Monde" war es vorbehalten, zuerst den idmischen Daß gegen dessen weltungestaltendes Werk auszuhrubeln in einem edenso albernen als wüthenden Aussallprudeln in einem edenso albernen als wüthenden Aussalle auf den Protestantisnus im Allgemeinen. Das ultramontane Blatt brüstet sich dabei mit der Uederzunana, daß diese Kundashung die letze des kert grugung, daß diefe Kundgebung die lette bes fter-benden Brotestantismus und in der That nur der Ausgangspunkt für die Rüdkehr der Abgefallenen in den Echoog ber "alleinfeligmachenben" Rirche fein

werde Die papstliche Einberufungsbill für die große Kirchenversammlung des Jahres 1869 ift vorgestern veröffentlicht morben.

Die Buftande in ber Romagna, über welche neuer bings in ber italienischen Deputirtentammer verhan-beit wurde, arten nach und nach in vollständige Anarbie Beborben von Ravenna find gemiffermaßen in ber Bewalt ber Uebelthater und beshalb gezwungen, fich mit allen möglichen Borfichtemagregelu ju umgeben. Jeber fürchtet, gleich bem Staats-anwalt Cappa bas Opfer eines Dolchftofes gu merben; ber Brafect verlagt feinen Balaft nicht mebr, und in ben Untersuchungen wollen bie Beugen nicht nicht ausfagen. Die Regierung mochte bem Ausland gegeuftber verhehlen, bag in biefer vorber romifchen Browing nur Gewaltmittel noch helfen tonnen, und

gaubert, das Standrecht zu publiciren
Die auf Montag feligeiest gewesene Urtheilsvertundigung in dem Beigrader Attentatsprocesse ift
uoch nicht ersolgt, weil neue Entdedungen eine Wiederaufnahme bes Berfahrens nothwendig gemacht haben follen.

sollen.
Die Londoner "Morning Post" schildert die von beständigen Rüftungen begleiteten Friedensversicherungen dlesseits und jenseits des Abeines nicht und installen und in solgendem kleinen Dialog. Moltke: Wir verwahren und gegen die Kriegsverdäcktigungen, Miet: Frankreich fürchtet Riemaud. — Moltke: Wir wollen den Frieden. Niel: Wir wünschen keinen Krieg. — Moltke: Wir haben nicht die Absicht, Sie anzugreisen. Niel: Wir benken nicht die Absicht, Sie anzugreisen. Niel: Wir benken nicht daran, Ihnen den Krieg zu erklären. — Moltke: Ich glaube nicht ein Wort von den, was Sie mir sagen. — Riel: Danke; gleichsalls. Dante; gleichfalls.

Die Czechen.

* Uniere Brager und Wiener Telegramme ber letten Wochen haben ben Lefer auf dem Laufenben gehalten hinsichtlich bes Gahrungsprocesses, in dem Böhmen begriffen ift. Die Czechen verlangen für die Krone bes heitigen Wenzel, was die Magyaren für

die Krone bes heiligen Stephan erreicht haben, nams lich nationale Autonomie und Herrichaft über Die anderen Nationalitäten, welche das Land bewohnen. Bet ber Hartnädigkeit, die sie auszeichnet, ift ihre Agitation nicht, wie viele Wiener Blatter zu thun gewohnt find, gu bespotteln, fonbern es ift mit bergewohnt sind, zu bespötteln, sondern es ist mit derjelben als mit einer politischen Thatsache von großem
Gewicht zu rechnen. Mag man auch sagen, daß die Ezechen nicht auf einer Culturstuse siehen, welche fie zur Führung eines selbstständigen Staatsbaushaltes berechtigte, wist damit nicht eine Belastung der Ezechen, sondern eine Belastung der habsburg loth-ringischen Opnastie ausgesprochen, die so wenig in Böhmen als anderswo es verstanden hat, Trogerin wahrer Cultur zu sein. Ein Boll für die Sinden einer herrichenden Familie verantwortlich zu machen, wäre ungerecht. Uedrigens siehen die Ezechen in Bildung und Missenschaft nicht tiefer als die Magnaware ungerecht. Uebrigens fieben bie Czechen in Bilbung und Biffeuschaft nicht tiefer als bie Magnaren und haben por biefeit' angerbem bas Recht ber großeren Bahl; fie bilben in Bohmen bie Diebrheit geogeren Zagi; ne bitoen in Jogmen die Regripeit der Bevölferung, während die Ragyaren in Angarn-die Minderheit bilden. d. Aus Gründen des Rechts. (wir meinen hier natürlich das "angeborene Necht") lönnte also den Czechen nicht verweigert werden, was ben Wognaren gewährt nachen ist. The das Land ben Magnaren gewährt worben ift. Für bas Saus' Sabsburg. Lothringen liegen allerbinge triftige Grunde

Habsburg: Colbringen liegen allerdings triftige Gründe ber Berweigerung vor; allein es sind dies politische Gründe, beren Tragweite nicht weiter reicht als die Macht, sie geltend zu machen.
Dies wird selbst in Wien, thatsächlich wenigstens, anerkannt. Denn die Reise des Kaiiers Franz Josseph zur Brückneinweihung in Prag war, was die officiolen Mätter auch dagegen vordringen wögen, nichts weiter als ein Bersuch, auf dem Boden der Berkandlung von Macht zu Macht eine Berschung der einander entgegengesehten czechsch nationalen und den kande in beinach. Es bynaftischen Intereffen ju Stanbe ju bringen. Es mag ein schwerer Bang fur ben Sprofiling bes ftolgen Dauses gewe'en sein; aber die Thatsache, daß er unternommen wurde, beweist, daß er nothwendig war. Die Czechen, seit Jahren von Rusland versbett, ließen ihren Kaiser kommen, zeigten sich aber nicht blos sprobe und unzugänglich, sondern, als derstelbe sich nicht von neundenbestellen ich nicht felbe fich nicht von vornberein und unbebingt als Czechentonig geben wollte, formlich ungezogen, und bie Anwelenheit bet Dajeftat ftorte fie nicht im minbeften in ihren bertommlichen tumultnarifchen De-monftrationen Benft, ber ben "Ansgleich" mit Unmonstrationen Benst, ber ben "Aisgeleich" mit Ungarn zu Stande gebracht hatte, wurde nach Pragibeltsieben und hatte bort eine Unterredung mit ben Tzechnschieben inn hatte bort eine Unterredung mit ben Tzechnschieben Mieger und Balady; aber auch dies werfing nicht, benn von einer "verfassungsmäßigen" Lölung der Frage, die der Reichtlanzler in Aussicht gestellt haben soll, wollen die Tzechen, die die gegenwärtige Verfassung von ihrem Standpunkt aus gar nicht anertenen dürfen, nichts wissen. Unverrichteter Einge reiste der Kaifer nach Bien zurüch, und die sumvalbischen Demonstrationen der Deutsichen in Die fympathifchen Demonftrationen ber Deutichen in Brag und anderen Giabten merben fcmerlich bie neue Demuthigung ausgleichen, die ihm in ber haupt fladt bes heiligen Beigel ju Theil geworben ift: Mpfteriofe Zeitungsnotigen laffen Rieger beimlich nach Wien gereist fein, mas eine Fortfegung ber Berbanb-lungen andeuten murbe ; allein bie officiofen Blatter

tungen anoeuten wurde allein die officiosen Blätter bestreiten dies ebenso entschieden, als sie überhaupt die Ausgleichsteudenz der Kaiserreise seldstäugneten. Der Ausgang des Kampfes in Böhmen, der wie gelagt, von Außen der geschürt wird, läst sich mit Bestimmtheit nich vorheringen. Gewiß ist aller dings, daß Defterreich, trop bes falfchen Glaubens, ben bie confitutionelle Entwidelung biebfeits unb fenfeits ber Leitha um es verbreitet, in einer forti jeufeits der Beitha um es verdreitet, in einer fortischreitenden inneren Jeruttung begriffen ift, für die wir wenigstens keinen Halt sehen, wenn wir auch jugeben mussen, daß der Zerdrödelungsproces noch lange Zeit dauern kann. Die Ländersammlung, welche die Habsburger zusammengeheirathet haben, trägt keine Bedingung entwidelungsfähiger Staatszustände in sich; die Joee des österreichsichen Gesammtstaates

*) Rad der Jählung von 1857, der letten uns sunäng-lichen Quelle, lommen in Böhnen auf 4,778,698 Bemohner 2,925,982 Ezeden: in Ungarn aber auf 9,900,785. Persodner unt 4,833,087 Raguaren.

^{*) &}quot;Daltet bas lachen" - wenn 3hr tonnt,

ift banterott, und es wird bie Mufgabe bes neuen ! ist dankerott, und es wird die Autgade des neuen teutschen Reiches sein mussen, mit seiner überlegnen Gultur Böhmen bei Deutschland zu erhalten, wenn dies nach dem Jerfall Desterreichs übenhaupt noch möglich sein sollte. Daß aber dieser Zerfall eintreten wird, dafür bürgen Rom, die Finanzlage und die Rationalitätenanarchie — drei Tinge, die mächtiger sind als die Staatskünste des Hrn. v. Beust.

Deutidland.

* Runchen, 29. Juni. Uebermorgen wird Fürft Sobenlobe bie Führung feines Portefeuilles wieder übernehmen.

Das Cultusminifterium lagt im Ginverftanbnig mit bem Minifterium ber Finangen eine theilmeife Revifion tatholifcher und protestantifcher Pfarrs pfrundefaffionen in ben Regierungebegirten biesjeits bes Rheines pornehmen. Die Getreibccoms petengen merden nach ben burchschnittlichen Rormals petengen werden nach den durchichnittigen Rormatspreisen pon 1857 bis 1867 berechnet; die Pfründesgrundstüde nach ber Durchichnittsbonität des gangen Grundbestiges jeder Pfründe; bei den Durchschnittstlassen von 1 bis 8 wird die halbe, von 9 bis 16 bret Biertel, von 17 aufwärts die gange Steuervershältniggabl als Fassionsertrag angelegt.

Die Anfertigung ber neuen Infanterie-belm e foll fo geforbert werden, daß ichon ein großer Theil ber zu ben Uebungen bei Schweinfurt beorberten Truppen bamit verfeben merden tann. Gbenfo

bei neue Felbausruftung und der neue Tornifter.

* Bamberg, 29. Juni. Zur Erledigung bes
12. Artifels bes bagerifchepreußichen Friedensvertrages vom 22. August 1866, die Ausliese :
x ung der im bagerifchen Archive bahier befindlichen, ausichließlich fich auf bie ehemaligen Burggrafen von Murnberg und die Markgrafen von Brandenburg be-ziehenden Urknuden und Archivalien an Breufen betreffend, befinden fich feit einiger Beit ber

bayerische Reichsarchivoliertor v. Löher und ber preußische Archivorath Dr. Märker hier.

* Verlin, 29. Juni. Es ist die Absicht ber Staatsregierung, die Vorarbeiten für die nächste La n d t ag sief si on derart zu beschleunigen, dah der Landtag zeitig im Seraft zusammenterten könne ber Landlag zeitig im Berbit gusammentreten tonne. Die Eröffnungsfigung barite bereits im Monat October erfolgen. Gleich nach ber Constituirung bes Abgeordnetenhauses foll bemfelben ber Staatshaushalteetat für bas Jahr 1869 vorgelegt merben. In ben einzelnen Ministerien find Die Etateaufftellungen den einzelnen Ministerien sind die Etalsaussteungen schon im Gange. Die Regierung hält es für sehr wichtig, daß die Feiskellung des Budgets noch vor Renjahr bewirkt werde. Dabei bestehe die Meinung, daß der Landtag vielleicht im Stande sein werde, seine Arbeiten überhaupt die Weihnachten zu erledigen. gen. Balb nach bem Lanbtagofcluß findet bie regel-mäßige Geffion bes nordeeutschen Reichstages fatt.

Granfreid.

* Paris, 29. Juni. Im Gesetzelenben Körper begann heute die Generaldiscussion der Budgets. Erster Redner war Hr. Magnin, der die Budgets von 1867, 1868 und 1869 einer kritischen Bergleichung unterzog: das Desicit von 1867 beläuft sich auf 185 Millionen Franken und das von 1868 auf 122 Millionen (bei Postschuß dauerte die Sie

auf 122 Millionen (bei Poftiglus bauerte die Stepung fort.)
Die Rönigin von Portugal befindet fich auf furze Zeit bei ihrer Schwester, der Prinzessun Mapoleon, zu Besuch in Meudon. Der Brinz Rapoleon bat von der Gastreundschaft bes Sultans feinen Gebrauch gemacht, tondern mohnt in Konstantinopel an Bord der Pacht des "Brince

Beronie". Baris, 29. Juni. Der Raifer ift enta gudt aus dem Lager von Chalons wiederges tommen : entzudt über die Fortichritte, welche die Armee nach allen Seiten bin beurkundet, über die Bortreffichteit der Choffepots und ber anderen neuen Gefcoffe, über bie Bracifion in ben Manovern, über bie Borguge ber veuen Taltil, über Die Bebeubigfeit ber Telegraphenbrigabe und insbesondere über bie patriotische haltung sammtlicher Truppentheile. Er soll sichtlich aufgeathmet haben, als er sich, keine Ermudung scheuend, von früh bis spat im Lager

herumtumwelte.
Die große Finanzde batte im Gesetzgebensten Körper, welche biesen wohl dis Ende Juli in Auspruch nehmen wird, hat heute begonnen. Die Natre" wirst der Opposition vor, das Volt auf unpatriotische Weise zu deunruhigen, indem sie impartiotische Weise zu deunruhigen, indem sie immer auf die wachsende Staatsichuld Frankreichs im Gegensat zu der Englands hinweise, die in stetigem Abnehmen begriffen ist. Der Unterschwungen, iesen der des Frankreich ist große Unterschwungen, iesen ber, baß Frantreich für große Unternehmungen, feien es nun Ariege aber Gifenbohnbauten, fich fiets an ben öffentlichen Eredit wende, mahrend England gu den dieuen Steden Berdat, wahrend England ju neuen Stedern seine Zustucht nehme. Damit spricht aber das halbamtliche Blatt selbst die Berurtheilung der französischen Finanzpolitik aus, die wie ein Schwindler handelt, der leichtsinnig borgt und, so tange er noch Etedit hat, von Ginschränkung seiner Ausgaden nichts wisen will. Die "France" wird durch die bevorstehende Debatte einst gestimmt und

Es find neuerbings wieder fleine Befechte gwijchen ben Truppen und den Briganten vorgetommen, boch geht aus Allem bervor, daß bas Rauberwefen wenigstens im Kirchenstaate auf dem Buntte ftebt,

aus Ericopjung vollig einzugehen (?). Die Gerüchte über Anwerbung von Garibalbinern im Ronigreich werben von ber tleritalen Bartei eifrig unterhalten. Diefen Berren wäre vielleicht ein neuer Angriff auf Rom, der die Sympathicen Frankreichs und der übrigen katholischer Welt neu beleben murde, nicht gang unwilltommen.

Donaufürftenthumer.

* Aus Belgrad, 25. Juni, wird ber havas's ichen Correipondeng über die Antunft des jungen Bringen Milan geschrieben: Er wurde mit ber größten Begeisterung empfangen und begab sich, nachdem er die Reihen der zu seinem Empfang aufgestellten Truppen entlang gegangen war, in Begleitung des Kriegsministers Blasnavat und des herrn Riftic, nach bem Dom und nach turgem Gebet bafelbft in ben Balaft bes ermorbeten Fürsten, in bem er wohnt. Am 24. besuchte Milan ben Ort, wo bie Unthat verübt war. Er war von feinen beiben Bettern, von benen einer ein Sohn ber geidbteten Prin-gestin Anka ift, ferner von ben SD. Masnavah, Ris-ftic, Duet (seinem Pacifer Erzieher) und einigen an-beren Bersonen begleitet. Andachtig füßte er bas Muttergottesbild, das von besreundeter Sand an einem in der Nahe stehenden Baume angehängt wor-

Bis jest hat noch keiner ber Angellagten anch nur die geringste Anspirlung auf ein junges Madchen fallen lassen, bas burch den Fürsten Michael entehrt und so die Ursache des Attentats geworden wäre. Diese Geschichte scheint also völlig

aus der Luft gegriffen gu fein.

Das Organ des Cardinal-Erzbifchofs v. Raufcher, der Wiener "Bollsfreund", konnte vor anderen Blättern eine wörtliche lleberjehung der päpitlichen Allocution vom

der Wiener "Volksfreund", komte vor anderen Bättern eine wörtliche lleberschung der päpitlichen Alloculion vom 22. Juni d. 3. bringen, weiche sich mit der conscisionellen Geschgebung Oeserches beschäftigt. Dieselbe lautet: "Grundruge Brüder! Niemals hätten Wer geglaubt, das Wir nach der Convention, die Wir zur Freude aller Guten mit dem Kaiser von Oesterreich und spossol. König vor eiwa 13 Jahren abgescholossen, gezwungen werden könig vor eiwa 13 Jahren abgescholossen, gezwungen werden königen wir den der Kränfungen und Bedrängmise zu deklagen, mit welchen nun die Kirche im Kaiserthum Oesterreich durch seindseige Menchen auf traurige Art deingestücht und verfolgt wird. Am 21. Dec. des vorigen Jahres wurde nämlich von der österreichischen Regierung ein wahrhalt unseliget Geles als Staatsagrund die es gegeben, das in allen Theiten des Reichs auch den rein salbolischen, dalle Giltigkeit haben soll. Durch diese Besch wird eine undedingte Freiheit aller Weimungen und Presperzeugnisse, des Glaubens, des Gewissen foll. Durch diese Geles wird eine undedingte Freiheit aller Weimungen und Presperzeugnisse, des Glaubens, des Gewissen der Leiche des Erichten, werden alle wie immer gearteten Religionsgenossensschaften werden alle wie immer gearteten Religionsgenossenischen der hohre den gesch und ser gestecht und ber Dossings ber danden zu Unserem Schweizen vor, des jogen Wir, der Ausgmuth solgend, das Schweigen vor, despenders in der Hoser ehrwürdigen Brüder, der Bisch annehmen und besseren Schweizens werde den gerechtesten Borstellungen Unserer Schweizens werde den gerechtellen Borstellungen Unserer Schweizens gerüber den gerechtesten Borstellungen Unserer Schweizens vor, des alle Böller ines Artiges, auch die keite Regierung ein Geseh das in ter es a fest in der Alle der gest nacht, das des Bisches erkeites, auch die keite Regierung ein Geseh das in ter er a fest on der Allesen Gemes werden.

"Vergedisch waren aber Univer hospitatet und besieht is der Allesen aus gemischen Geher ein Gesch der Religion des Katers, wenn si

prufen find.

prüfen sind.

Ihr seht mithin, ehrmürdige Brüder, wie verwersisch und verdammenswerth sene von der österreichsischen Regierung erlassen abicheulichen Gesehe sind, welche die Lehren der latholischen Kirche, ihre ehrwürdigen Rechte, ihre Autorität und götlische Constitution, sowie die Gewall Unserer und diese apostolischen Studies, Uniere erwähnte Convention, ja das Naturrecht seibst aufs höchste verlehen. Von der Sorge sur alle Kirchen, die Christias der herr Uns übertrug, geleitet, ersehen wir denn die apostol. Etimme in dieser Euerer erlauchten Berkannstung und troft unierer apostol. Autorität erlauchten Berfammlung und fraft unferer apoftol. Autorität ertauchten Verzammtung und troft unserer apoliol. Autorität verwerfen und verdammen Wir die angeführten Gelehe und im Allgemeinen wie im Besonderen Alles, was in diesen wie in anderen Dingen gegen die Rechte der Kirche von der österreichischen Regierung oder von untergeordneten Behörden verordnet, gethan oder wie immer verfügt worden ist; fraft derfel ben Auforität erklären Wir die Geber jeiben Aufortrat erflaten Wit bieje Gejese jammt ihren Folgerungen als burd aus nichtig und immerdar ungiltig. Die Urheber derjelben aber besonders, die sich Katholiken zu sein rühmen, und Alle, die besogte Gelese vorzuschlagen, zu beschließen, zu approbiren und auszusübren sich unterfungen, ermahnen und beschwören Wir, der Gensuren und gerichtlichen Strasen zu gedeuten, die nach den apostol. Constitutionen und den Weckte der Verfeben ber ober ber bei der beschaften ber welche die Reckte der Verfeben ber der den der fiche auf fiche welche die Rechte ber Kirche verlegen, ipso facto auf

laden. "Inzwischen aber wünschen Wir von gangem bergen Glud im herrn und spenden Wir verdientes Lob Unseren ehrmurdigen Brüdern, den Erzbischöfen und Biich ofen Desterreichs, welche mit bischöfticher Kraft
nicht abgelassen haben, in Mort und Schrift die Sache der nucht abgelassen haben, in Wort und Schrift die Sache ber Kirche und Uniere vorerwähnte Ulebereintunft unerschroden zu wahren und die Verde auf ihre Pflicht zu mahnen. Und gar sehr wünschen Wir, daß Unsere ehrwürdigen Brüder, die Erzbisch die und Bischer ehrwürdigen Brüder, die Erzbisch die und Bischer od die von Un garn, das hertliche Beitpiel ihrer Amtsbrüber nachahmen und mit dem gleichen, lebendigen Eiser auf die Wahrung der Rechte der Kirche und auf die Bertheidigung dieser Ulebereinstanst alle Mühe berwenden mögen."

Telegramme.

Telegramme.

* Berlin, 30. Juni. Der König hat der "Jufunft" zusolge die wegen Hochverraths versurtheitten Hannoveraner am nie firt. Der König wird nach der "Bank Itg." am 3. oder 4. Juli in Ems eintressen und vier Wochen daselhst bleiben.

— Die "Nordd. Allg. Lig." ertlärt die von der "Frank f. Jig." gedrachte Rachricht, nach welcher die preußische Regierung das helssiche Ministerium veranlaßt haben sollte, ihr die beim Luthersest im Worms zu haltenden Reden vorher im Manuscript vorlegen zu lassen, für falich.

* Königsberg, 30. Juni. In hiesiger Gegend richten Br ände große Berheerungen an. Im Habrisdorf Wischwill branuten 8 Wohnhauser und 32 Wirthschaften ab. In der Stadt Kassen

und 32 Wirthichaften ab. In ber Stadt Baffens heim 54 Wohnhäufer; es herricht dort große Roth. Ferner ift das Borwert Palwendorf total abgebrannt. Und um das Dag voll zu machen, verurfact die große Durre zahlreiche Baldbrande, und die Ernte-

aussichten find febr trube.

** Parmftadt, 30. Juni. Die zweite Ram-mer hat heute nach mehrstündiger, lebhafter Debatte ben Abschluß ber Berträge genchmigt, welche sich auf die Abtretung des heisischen Antheils der Rain-Bafer Bahn an Breugen, sowie auf ben Berstauf ber Offen bacher Bahn beziehen.

fauf der Offen bacher Dagn. Dieraeli wird am nachsten Donnerstag im Unterhaus eine Daur abreffe für die aus Abnffinien gurudtehe abreffe für bie aus Abnffinien gurudtehen beantragen. — Lord Stauley hat renden Truppen beantragen. - Lord Stanley hat vorgeftern ben brafilianifchen Gefandten eme

pfangen. **. Floreng, 30. Juni. Die Bureau's ber

Deputirtentammer nahmen bie Convention Betreffs ber Tabatsfteuer : Berpachtung an, nach-bem die Bachtgefellichaft in eine Bermehrung bes vem die Pachigejeuichaft in eine Vermehrung des Capitals und eine Verminderung der Berpachtungsfrift gewilligt hatte. — General Menabrea ift von Monza angekommen, wo er den Prinzen hum: bert vor bessen Abreise nach Deutschland be-

Sub plu sucht hat.

Rom. 29. Inni. Heute wurde die Bulle
"Sub plumbo", durch welche die allgemeine
Rirchenverjammlung auf den 29. December
1869 berufen wird, an der Peierefirche angeschlagen

und an die Bildofe aller Erbtheile expedirt.
** Belgrad, 30. Juni. Topidiber wird burchjucht und nach 750 bort verborgenen Revolvern burchjucht und nach 750 bort verborgenen Revolvern gefahndet, womit nach Bolldringung des Mordes die Zuchthausfträflinge behufs Befehung der Stadt hät-ten bewassent werden sollen. — Eine große Depu-tation der Bollsmiliz wird nach der Proclamirung Milans denselben begrüßen. — Die Mitglieder der Skuptschin de beginnen einzutressen. — Das amtliche Blatt verössentlicht die Beileidsadresse der auniche Bialt beroffentliche die Getetsbabteffe bet rum anischen Rammer, worin die urate, bestät-bige Freundschaft zwischen Gerbien und Rumanien betom ift, sowie die Joentität der politischen Ber-baltniffe und der nationalen Bestrebungen beider

Bölfer.

** Konstantinopel, 29. Juni. Mehes met Ali Bascha ist gestorben.

** New: Yort, 18. Juni. (Dampsernachricht.) Die Convention von Texas verlangt militärischen Schutz gegen die im Staate herrschende Anarchie.

Aus Haity wird gemeldet, daß die Cacos auf Bers ftarfung marten, um Bort-au-Brince angugreifen.

Bermifchte Radrichten.

Bermischte Rachrichten.
(Es foll der Sänger mit dem König gehen.) Kaum je vorter — ichreibt man der "Kemptn. Ig." — ist die Freier Bichtreit geworden wie am Sonntag, da König Ludwig il. Richard Magener und dessen der zu sich in die große "Kaiserloge" des Theaters beschied und dessen neue Oper: "Die Meistersinger" an des Componisken Seite mit anhörte. Der Eindruck, den diese königeliche Duld auf das Münchener Publicum machte, war übere wähltende; man verstummte und bliebe einner und alknuen. liche Huld auf das Münchener Audiscum machte, war ndere wältigend; man verstummte und bildte empor zum glönzenden Platjond des Atesenhauses, od er nicht Miene mache einzustürzen od solcher nie dogeneiener Gunstdezeigung. Magner, der Berlegerte, Berbannte, welchen vor saum zwei Jahren desselben königs Huld nicht zu schüßen vermochte vor der Gehässelten königs Huld nicht zu schüßen vermochte vor der Gehässelten des hohen und niederen Jödels unsereit Gunstanzen glochs unsereit Auflicht eine nicht zu welchaberer Molife von der Gehassigkeit des hohen und niederen Jöbels unsereie Kunstmetropole — er jest rehabilitirt in unsagbarer Weise, in derjelben Kaiserloge neben seinem foniglichen Freunde sigend, in der von der den seinem foniglichen Freunde sigend, in der man sonst nur gekrönte Häupter und deren regetrechte Tescendenz zu sehn und officiell zu bezuden gewohnt war! Noch höher steigerte sich dies Staumen, als nach dem zweiten und dritten Acte, vom Publicum unausschied, and beim zweiten und dritten Acte, vom Publicum unausschied und frürmig gerusen, Auchard Wegner, indem sich der König zurücksog, an die Brüftung derselben Loge vortrat und dem apptaudirenden Publicum durch wiederdottes Berbeugen seinen Dans dezeugte: sein Wamder, wenn etwa in der Huterbiede einige bestaubte Schledpmäntel und Federhüft vor Entsiehen von ihren Gestellen sieten und einige Fräuteins aus dochadetigem Weditäte, welche Zeuge dieser Seene waren, sich in das hohe Näschen wirten, ob sie es denn auch selbst noch siehe, die solchem mie erlebten Schauspiele beiwohnten!

Boltswirthichaftliche, Sandels- und Ber-tehre-Rachrichten.

8 Technische Auntschau. 9. Stard, iechnische Director der Leberriemenfabril 2. Stard u. Comp. in Maing. Dieterlof der Lovertemeigivet L. der "D. Ind. 3tg." fehr beröffentlicht in ber neuesten Rr. der "D. Ind. 3tg." fehr interessante Ersahrungen über die von ihm empsohtene Um-Lleidung der Riemensche von ihm empsohtene Um-leidung der Kiemenschelen mit Leder. Er sagt u. a.: Die Friction beim Riemenbetrieb durch Umsleidung der Scheiben, zu erhöhen, ist wohl nicht neun ichne

etwaige Derjuche aber obne Erfolg gebitden find, fant nur na der ungerigniern herstellung biefer Unntleibungen gelegen haben. Das von uns angewendete Bersahren ist jedoch ohne Schwierigfeit auszuführen, dabei ist die Dauerhaltigfeit be-friedigend und die Wirtung überraschent. Der Reibungs-conflicient ist Oder und Allen daben. Das von uns angewendete Berfahren ist seds ohne Schwierigkeit ausgusühren, dadei ist die Dauerhaltigkeit befriedigend und die Birtung überraschand. Der Keidungstechtscheint sur Leder auf Siden ist nur 0,28 gewöhnlich wurder nur 0,25 augenommen); dersenige aber sur Leder auf Leder ist 1,25 die 1,50. Durch diese erhöhle Krietion kann die Riemenspannung außerordentlich verwindert werden und swar so viel, daß dieselde im nichtziehenden singenannten gesührten) Riemenstüld, vom eigenen Bewichte abgeben, gleich Rusl ist. Wenn man die Riemenscheiben mit Lederbandagen versiehet, so löst sich also die gleichen Dimenssonen der Treibriemen viel mehr Krast übertragen, ober sur em gegebene Krast bedarf es schwöckerer (dilligerer) Riemen. Selbstverschaft durch die Zapsenteibung, wegen der versinderten Spannung, — und wir sügen hinzu, daß auch der aus der Kleinensststischeit bervorgebende, edens importante Essexialf sich im gleichen. Daße verringern mus. Nach angestellten Versuchen soll sich der Csieckverlust um 35—40 Procent vermindern. Die Haupertrassen mich im Verührung mit dem Eisen wahrt, indem durch die Wirtung der Berbstung mit dem Eisen das Leder der Verenachteilig sind und dasseliebt beit der Weber nachteilig sind und dasseliebt bald der Gerbstung mit dem Eisen dasselielin Verbundsten birden. Wenn der, angegedene Keibn darfelde bald derühren mehren. Weder Leien kund der Keibnadsecossischen sin Veder auf Veder nachteilig sind und dasselische beit der auf Veder nachteilig sind und dasselische der Leien berühren Weber dasselischen Niemen nicht in Berührung mit dem Elsen kommt, indem durch die Wirtung der Gerbsanz, settstäure z. auf das Eisen Werdschindungen entständen, welche dem Keder nachtheilig sind und doffelde bald brüchig machen. Wenn der, angegebene Reibungscoefficient für Leder auf Leder, welcher leicht durch Berjuche zu constatiren ist, sich auch nur amäherungsweise als richtig ergiedt, so ist der große Auhen der vorzeschlagen nen Lederbandugen zweisellos. Bisher mußte die Spannung des ziehenden oder treibenden Kiemenstücks gegen 21/3. Mal so groß sein, als die zu übertragende Kraft, nun aber brauchte iene nur wenig größer zu sein als diese, und es würden für dieselbe Kraft halb so state Riemen als dieser vollkommen genigen. Der gesammte Effectdverlus, der bei richtiger Auslage eines Riementriedes dieser will, der bei richtiger Auslage eines Riementriedes dieser will, ber der dertriebendung ließe sich eher nach neiter heradwindern als St. angiebt, oder wenn darauf vorzichtet verden will, sonnen betrugt werden. Zedensals berdient der Gegenstand alle Beachtung Seitens der Ausheinen kann der Verden will, sonnen das Letzendung Seitens der Raschinenbauer und Besiher von Raschung Seitens der Raschinenbauer und Besiher von Raschung Seitens der Raschinenbauer und Besiher von Raschung Seitens der Raschinenbauer und Besiher von Raschinenbauer und Besiher von Raschinenbauer und Besiher von Raschinenbauer und Besiher von Z. Green besteht darin, daß man das Eterosemi in einem lustbicht geschlossenen Gesäße einer höheren Lentpratatir (von ca. 57 Grad), dermittelst Dampsteizung erzeugt, aussicht, dassein der einer Schaft ein Berbindung seinen Schaft der eine Kelüße in Berbindung sehnen Kelüße der und geschlossen sehnen sehnt den Kelüße in Berbindung sehnen Stende auf einer saligen bestenden nichten Welügen Bestandtheise entfernt. Jur Aumpsteizung der gent fall, als ein Schangenvohr. Noch volltommener geschieht der Ausscheiden wir Schangenvohr. Roch volltommener Schaft auf eine schangenvohr. Wed volltommener geschieht auf eine schangen der Flüc

Telegraphifche Sanbelsberichte.

Barisruhe, 30. Juni. Jiehung ber fl. 35 Loofe. Hofgende Rummern erbielten hauptreffer zu 1000 fl.: 126,608. 166,351. 317,661. 320,166. 205,923. 125,643. 6,600. 320,152. 320,175. 397,182.

320,102, a20,110, 897,132, pp. 31mi. (Effectensocietalt.)
38. National 53% & Erebitactien 199% — % ex C.
1860r Love 74% — % bez. u. E. 1864r Lovie 193% bez. u.
69. Engl. Metall. 63. Steuerfreie 51% bez. Etwatsbahn
2638. compt. ex C. 1882r Maerilaner 778. compt. 77% per modio. Leubenz seit umb beliebt, telanders in 1860r und 1864r Lovie.

und 1984r Looie.

1934 1964 2001e.

5 % itenerierie Anteide 58 85 1866r Looie 84 70
5 % Metalliq v. 1852 57 1864r Looie 96
5 % National Anteiden 62 50 1864r Looie 68 50
41 2 % Mitonal Anteiden 67 90 Ceiterr, irm., Staatsb. 264 96 (1864) 1864 2001e 1864

Berb. Eisenb-Actien 156
Rainy-Andwigsbafen 184
Celtert, franz, St. Act. 1554,
Rabebahn-Actien 2594
Alienybahn 74³/4 51¹/4 58³/4 99 1011/4 570 71 **Amsterdam**, 30. Juni. (Schlukcourie.) merit. n. 1882 77⁵ s. h. ⁵/₂, Netalliques tional-Anleben 50⁵/₂, Deil. fl. 1002coie n.1864 rang. Netall. 55⁶/₂, 5 ⁵/₂, itererfreie Metall. 475/e 911/s 6 % Amerik. v. 1883 5 % Rational-Anleben 1865r jrans. Wetall. . 75

Berlin, 30. Juni. (Schiehberickt.) Roggen ver Juni 561/4, per Juli-August 511/4. Del ver Juni 94/3, ver herbit 94/3t. Soiritus ver Juni 18/4, ver herbit 177/3s. Handurg, 30. Juni. (Schlusbericht.) Weigen flau, ver Juni 5400 Pfb. netto 188 Bro. Thr. G., per Juli 138 Bro. Thr. G. Roggen till, ver Juni 5000 Pinno brutis 99 G., ver Juli 37 G. Rubbl flau. Spiritus febr ieblos. Austrecham, 30. Juni. Weigen gelchäftelos. Roggen rubia.

per Juli fiau, ja 200 bertant. Der Producenmatte due Tubig.

Baris, 29. Juni. Am Bieb martt eine Zufuhr von 2274 Odien und 19.860 Hammeln: Breite fest; Odien Frs. 1,26—1,68, Hammel frs. 1,20—1,76 per Kil.

Baris, 30. Juni. Aub ei per Juni 89. 25, per Juli-August 88. 50, per September-December 89. — Rebl per Juni 80. 75, per Juli-August 74. 60. Spiritus per Juni 74. 50.

Juni 74. 50.
Piverbool, 30. Juni. (Baumwollen martt.)
Umfal 8000 B. Simmung: Rubig. Midding Orlans'
111/2. Midding Amerikaniche 111/2. Har Dhollerab 31/2.
Middir Dhollerab 31/2. Good midding Obollerab 31/2.
Bair Smyrna 91/2. Hair Comra 91/2. Hatr Kernam 111/2.
Bair Smyrna 91/2. Hair Aeguptische 12.

Raiferstautern, 90. Juni. Bei einem Gefammtumfas von 1440 Centnern, nämlich Weizen 20, Korn 440, Speta 630, Gerite 70, Safer 230 notiren wir folgende Nittielpreise: Weizen 6 fl. 53 fr. (15 fr. n.); Korn 4 fl. 55 fr. (16 fr. n.); Speta 4 fl. 55 fr. (21 fr. n.); Kerite 4 fl. 8 fr.; Pafer 4 fl. 50 fr. (24 fr. n.) — Ein Korndrod von 6 Bfd. 23 fr. Ein Gemijdebrod von 3 Bfd. 12% fr. Ein Weigbrod von 2 Bfd.

14 ft. Mannheim, BO. Juni. Der gestrige Fettvieb-martt wurde mit 242 Stud Schmal- ober Rindwieb und 36 Ochjen bejahren.

86 Ochien bejahren.
1. Qualität Rinds ober Schmalfleisch per Centner 27—28 ft.
2. 24—26 ft.
32—33 ft.
29—31 ft.

1. Ochemeist 29—31 ft. Per Gelammterlös betrug IS,410 ft. 29—31 ft. **Magoeburg**, 27. Juni. Raffinirte Zu d'er behauptelen ihren leiten Breishand. Raffinaden waren auch diese Woche nicht offerirt, dagegen wurden eiren 30,000 Brode Melis und eiren 2000 Gentner gemabtene Juder und Farine zu eiwa vorwöchentlichen Breisen gehandelt. Rartottel piritus. Leomaare bedeutend beiser bezahlt, Lermine fest. Loos ohne Kak Ibis 195/12 Idir., per Jusi und Juni Ini 195/2 Idir., per Jusi und Ini Isi Ebtr., August Eeptember 198/12 Idir., per 100 Omart. Rübenspiritus Keigend. Loon 188/12 Idir.

Brieffasten. Rach S. Der Fall betrifft Sie nicht; boch ist Besuch und Aufftarung willtommen.

Berichtigung. In bem gestrigen nach Schluß ber Rebaction eingetroffenen Triegramm aus London fieht irrigerweife in einem Theil ber Auftage "Suspenforg-Bill" ftatt "Guspenforg-Bill", was man zu berichtigen bittet.

Merantwortliche Redaction: Bb. Bebbarb Stan.

Munchener und Machener

Mobiliar=Fenerversicherungs Gesellschaft.

1,838,194,827. —

Berficherungen in Rraft am Schluffe bes Jahres 1867 .
Den 1. Mai 1868.
Die Haupt-Agentur für bie Pfalg,

Louis Dacque ju Reuftadt.

Die Mgenten ber Befellichaft:

Adolph Schmide ju Andwigshafen, G. L. Müller ju Alfenz, Seinr. Westenberger zu Obenbach, Mich. Noos zu Thaleischweiler.

[2254'/s] 3m Berlage von Tob. Loff'er in Wannbeim ift erfcbienen und in allen Buch-banblungen ju haben, in Lubwigsbajen bei Rappelmann & Ruller, in Rirchbeimbolanben

Das Lutherdentmal ein Dentmal bor unferen Augen.

Predigt gehalten am 21. Juni 1868 bon G. D. Schellenberg, Stadtpfarrer in Manubeim.

Ginter= und Dampf=Schleppfdifffahrisdienft von Lederle & Comp. in Ludwigshafen a. Rb.

[3352] Der Geichfiesteland der Gefellicate ergiebt sich aus den nachstehenden Rekultaten des Rechnungs-Abichtusses für das Jahr 1867:

Brundcapital
Bramien und Jinsen-Cinnahme für 1867 (excl. der Bramien für fl. 5,250,000.

Brämien-Rejerven
Brämien-Rejerven
Brämien-Rejerven in Araft am Schlusse des Informations der Information der Gegeschieden und der Gegeschieden der Gegeschie

S. Leberle in Lubwigehafen a. Rh., Manuheim und Maing.

Portland-Cement

des Bonner Bergwerks- und Suttenvereins wird durch nietne Schiffe fortwahrend in freiher Waare angebracht; der Breis namentlich bei ganger Bogentadung in sebr dittig geftellt.

S. Lederle in Ludwigshafen a/Ah. & Mannheim.

Cementplatten arriving

um Belegen für Küchen, hausgänge, Borplane 2c. verlauft ber Unterzeichnete, um ju tau-men, ben Quabrat-Meter ju fl. 1. 50 fr. loto Ludwigshafen. 3. Pattmann.

[3246¹/s] Ein gewandter Auferburide mit [3199²/s] Eine neue sturfe Dampfbreichma-guten Zeugnissen gegen bosen Lobn gelucht. ichtne wird billig vertauft. Wo bieselbe an-Raberes bei der Exp. d. Bl.

Tobes-Angeige.

[8255] Raben und fernen Freunden n. Besannten fei hiermit die schmerzliche Kunde gewidmet, daß bierbergelangten amtlichen Telegrammen zufolge

herr Julius David,

ein von Allen verebranbler, ein von Allen verebriter Cobn, Gatte, Bater, Bruber, Schwager und Mithatger, gestern, nachdem er noch die Schönbeiten eines Jüricher Sonntagsausstuges beiter kildbernde Briefe beimgeschet, beim Baben im Juger See durch einen von bestigem Blutandrung nach bem Ropfe berdeigeführten Schlaganiall bem blübenditen Leben plohlich entriffen warben ist

Sperger, ben 29. Juni 1863. Die ichmergetroffene Familie David.

Sausverfteigerung.

[31542/2] Bonton ben 6. Juli nachftbin, Nachmittags 3 Uhr, ju Kaiferelautern Dotel Krafft,

lafit die politifche Stadtgemeinde Raifers-

lait die politische Stadtgemeinde Kaisers-lautern Plan-Kro. 424: 16 Dec. Flache mit Wohn-band (ina. altes Rathbaus) nebst Stall, Dolgremise und Hofraum öffentlich zu Eigentbum versteigern. Das bezeichnete Anweien sammt Jugehö-rungen liegt in der Mitte der Stadt Kaisers-lautern an der Ompetstraße und eignet fich vermöge keiner Lage zum Betriebe eines jeden Brischäftet.

eidaftes. Raiferelautern, den 24. Juni 1868. Beding, f. Rotar.

Bolgverfteigerung.

Rundemeiler, Bezirtsamto Birmafens. [3132"4] Runftigen Diensten ben 7. 3nii 1. 3rs., um 10 Uhr bes Morgens, werben in boco Runichweiler nachgenannte Golger ver-164., um 10 Unr bes loo Runichweiler nachgenannte Holger ber fleigert:

Aus bem Gemeinbewald von Rünichweiler,
Diftricten Lobrberg und Blaul:

1 Rlaiter eichen Schälprügel,

2 Beichbolgrugel,

1075 eichen Schälwellen,
25 gemische Bellen und
92 Stid eichen Sparren u. andere Stangen.

1, Aus dem Gemeindewald von Bindsberg,
Diftricten Hodmald wie Ridelader:

71/4 Rlaiter eichen Schälprügel,

3/4 Beichbolgprügel und

900 eichen Schalmellen. Ranichmeiler, den 20. Juni 1868. Das Bürgermeifteramt, Oofmonn.

Dunger-Berfteigerung. [2249] Semetes ben 4. Juli 1868, Bar-mitrags 9 Uar, wird in ber Oragoner-Ca-ferne ber aus der fog, emigen Streu gewon-nene Dunger öffentlich verfteigert. Mannheim, ben 1. Juli 1868, Gr. Garnisans Bermaltung.

Feft-Salle in Worms. Inventar = Berfteigerung.

[3237] Am Donnerstag ben 2. Juff c., Morgens 10 Ubr, loffen bie Reftourateure ber Festballe ihr fammiliches Inventar öffent-lich versteigern. Es tounmen jur Berfteigerung :

125 Duy. Deffer und Babeln,

125 125 " Loffel, Ervletten u. Tilchtucher,

125 Servietten u. 2019.
7000 Leller,
1000 Schüffeln,
600 Salatichüffeln,
150 Suppentüblieln,
6000 biverie Glater ic.
Morms, 20. Juni 1868.
Balter & Gornig.

Langs bes Snarbtgebirges

ift die Neunabter Beitung das verbreitetse Biatt. Dieselbe ericeint ichgirich (8 Peal in der Woche mit Unterdaltungsblaft) zu dem dilligen Bostpereie vom mur 60 tr. vierteilichen ich. Ihre große Berbreitung macht sie besonderst geeignet zu Anzeigen, wofür die einsach geile mit 3 fr. berechnet wird. Bei größeren Iniezaten und öfterer Wiederhoftung wird entprechender Rabatt gegeben. [30409/3]

[30103/3] Ein neues Gebaube, sweistodig, mit Reller, 70 Juber baltend, und smet Magagine für eine 2000 Eeniner Frucht, wird unter wortbeitbaften Bedingungen verlauft ober vermietbet. Auch ift der Bar ber An eingerichtet, daß man bequem Wohnnigen beriedlen kann.

Raberes bei Gbriftian Chrifimann, Beichning, Beichitemann in Reultabt.

[3244%] Ein horbengestell mit harben jum Eigartentradnen jur noch gutem Buftanbe, wird billig ju fauten gefucht. Mo? fagt bie Exp. b. Bt.

Reitpferd-Berfauf.

[21-19] Ein Habrige, feblerfreie, englische Boliblutitute aus bem bergal, maffaulichen Mariall, feit jud perfest geritten und auch im Iw igeriaann gefahren, ift zu verkaufen. Aba ? tagt die Erv. d. Bl.



Befanntmachung.

[32511/2] Unter Bezugnahme auf unfere Publication vom Juni c., gemäß welcher mit 1. Juli c. die internationalen deutscheftanzolischen Editer Taxise vin Fordach d. d. 1. August 1864 und vin Weißendung d. d. 25. Marz 1895, sowie die bierauf bezüglichen Nachträge außer Kraft treten, wird hierunit zur meiteren Kenntniß gebracht, daß vom 1. Juli c. ab ein neues Reglement und neue Larise vin Hardach und vin Weißendung zur Einführung

gelangen. per Stud bezogen werden. Ben Direction ber Pfälzischen Bahnen :

Jaeger.

Baumwollspinnerei und Weberei Raiferslautern.

[8252] Der Berwaltungsrath beehrt fich biermit, die Derren Actionate ju einer außeror-bentlichen Generalversammlung auf Danurreign ben 9. 3ubt nachftain, des Morgens um 10 Uhr, im Cafinolocale ju Raiserstauten ergebenft einzusaben. Laged-Drbuttig:

1) Mittheilung ber im Auftrag ber Generalveriammlung vom 18. Juni geichebe-

nen Schrifte;
2) Beichluchinffung über Fortietung ober Auftöfung ber Geiellichaft.
Diejenigen Oerren Actionare, welche ber Generalversammlung beimobinen wollen, bar fich and Borickrist ber Schatten über ihren Actionabelly auszuweisen, Baijerstantern, 29. Juni 1868.

Der Bermaltungerath.

201 10

Cadolyburger Baumidul=Loofe. eingetroffen und werben gegen Baar abgegeben in ber Erpeb. bes Pfalg. Rurier.

NB. 8 fr. für Franco-Buftellung beigufügen,

Wirthidafts-Gröffnung.

[29223/3] Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, dan ich unterm heutigen die bieber von ber Wittme Rausch in der Mundendeimer Straffe gesubrte Wein- und Bierwirtbichaft übernommen babe, und empfehle dieselbe unter Zusicherung reeller und aufmirtsamer Bebie oer anniver babe, und empfehle dieje übernommen babe, und empfehle dieje nung ju recht jahlreichem Befuch, Ludwigshafen, 10. Juni 1868.

B. Schmibt.

Reuftabt a. b. Saarbt.

Clavier-Lager

[14514] Tafelclaviere und Bignino's in feinfen mina. no's in feinstem Dabagoni und Palifanderhols aus aner-

foliden Fabrifen. Bollfandige Garantie und billige Preife.

Kirchheimbolanden. Ausstellung landwirthschaftl. Maschinen und Geräthe

pom 5. bis 19. Juli 1868, ju berem Beldidung eingelaben mitb. Anmelbingen wollen balbigft an bas Comitemitglieb herrn Miegander Ruhn in Gauersbeim gemacht werben.

Verloosung am 19. Juli 1868.

Das Loos toftet 24 fr. Dieberverläufer erhalten für 100 Stud 10 Greiloofe. Sauptgewinn: Batent : Drefcmafchine mit Glodengopel und Bwifden : Gefiell mit Riemen, complet.

Auferbem tommen gur Berloolung: Pferderechen, Sidad. Eggen, Patent. Biefen. Eggen, Rubenbrodel. Rafchinen, Erftirpatoren, Centrifugal. Cae. Rafchinen, Sadfel. Rafchinen, Epartochberbe u. [. m. Rircheimbolanben, ben 1. Rai 1868.

Das Berloofungs Comite.

[33281.] Ein Deizer u. Maichinenführer, wel. [33421/2] Die Schreibstube von Abvocatder in größeren Fabritischten von Sabbeutichland seine Prüfung bestanden hat und
alle nöthigen Reparaturen beforgt, wünschet
eine abnitiche Stelle, gleichviel ob bei einer
Dreich- oder Dampsmaichine zu 12—120
Pierbetraft. Räberes bei der Exp. d. Bl.
Bierbetraft, Räberes bei der Exp. d. Bl.

Theilhaber-Befuch.

[3289/4] In ein Sidrif-Geichätt, welches mit bem besten Erfolge betrieben wird und einer piel größeren Ansbehnung fabig ibn wird eine Entstehen mit einer Einfage von 6000-6000 fl., welcher fogleich eintreten fann, gefuch

gefucht.
Branco-Offerten unter Rco. 3238 beforgt bie Ern. d. Bi.

[283146] Zwei ineinandergebende Zimmer am Martt mit ober obne Mobel zu vermie-then. Wa? fagt die Erp. d. Bl.

(3135³/4) Ein mit ben nöthigen Borfennt-niffen verfebener junger Rann tanu in mei-ner Specereihanblung sofort als Lehrling eintreten. Friedr. Reid in Durfheim a. h.

[32394] Ein tückiger Zukinneiber ober Zusichneiberin, welche im Corfettenzuschneiben sehr geubt find, finden gegen guten Labn dauernde Belchältigung. Die Erp. d. BL fagt wo?

[3240] Ein junger Mann, ber feine Lebre in einem Specerei-Beichafte bestanden, alebann in einem größeren Fabritgsichafte thatig war und die beiten Zeugniffe aufmeisen laun, wünscht fich, durch Auflösung bes Geschäftes gezwungen, anderwarts zu placiren.
Franco-Offerten unter Ara. 3840 beforgt bie Erp. d. Bl.

dann in einem größeren habritanichgite thätig
mar und die beiten Zeugnilse aufmeigen fann,
münicht ind, durch Zeugnilse aufmeigen fein der
Branco-Offierten unter Ara. 3240 besorgt
die Exp. d. Bl.

[3248'1] Ein gewandtes Mädden, 19 Jahre
alt, auß guber franzlise; in der Kurzmartendie auß guber franzlise; in der Kurzmartendie auß guber franzlise; in der Kurzmartender auß guber franzlise; in der Kurzmartend

[9248] Ein gebranchter guterhaltener Afte-net, für einen Gesamwerein geeignet, billig zu verfaufen bei Opermann in Mannheim, 2 Aro. 4.

Commisftelle-Gefuch.

Sommisstelle-Gesuch.
[31263/2] Ein gutempsoblener junger Mann, der feit dier Iabren in einem Colonialwagten und dauptagentur-Geschäft; thatig, mit doppelter Buchaltung und Correipondenz iowohl, als auch mit der Magrenlunde ver-traut in, sucht unter beischidenen Arsprüchen ein anderweitiges Engagement.
Beite Zeugnifie und Empirolungen sieben bemielben zur Seife.
Gef. In. Offereten unter Nra. 3126 besprät die Exp. d. Bl.

Lehrlings-Gefuch.

[30854/4] In einem Aurzwaaren Geichäft en gros & en detail in Mannbeim wieb für einen mit guten Schulkennniffen versebenen jungen Rann eine Stelle trei, der Sintritt fann fogleich gescheben. Räberes besorgt unter Chiffre A. K. Rro. 3085 die Erp. b. BL

[3246/4] In einem Stiderei- und Aurswaa-ren Seichäfte findet ein Madchen von guter Erziehung eine Stelle und fann fogleich ein-treten. Raberes im Geichäftsbüreau von 3. 3. Epat in Speper.

[8247/4] Ein gebildetes Fronenzimmer aus guter Familie wird in ein Detailgeichöft und jur Führung einer fleinen hausbaltung ju engagiren gelücht; diefelbe bätte nur mit dem besteren Bublicum zu verfehren. Gute Bebandlum wird maefichert. Girengste Redlickett in unerläßliche Bedingung. Bu erstragen bei der Erp. d. Bi.

[31297/3] Gelucht wird ein inverläffiger Coustnest, ber mit Bierben umgeben taun, Gintritt logleich im golbenen Anter ju Darimilians-Au.

[3157*/1] In einem Manufg tur-Geschäft in Speper wird ein Lehrling (Itraelit) fogleich jn engagiren gesucht. Bei wem? sagt die Exp. b. Bt.

[20047.6] Eine Leinwanbbanblung in Mann-beim beabsichtigt einen Commis (Iraeliten) ju engagiren. Raberes bei ber Expebition b. Bil.

Frankfurter Börse

vom 30 Juni 1868.

	Staats-Papiere.	Pr., C-1	name.
		Paging.	Gold.
	Preuss. 414 % Oblig. b. Roths, & 105	1	8836
	. 3% % Stnateschulds. & 105	-	-
	Frankl. 13, % Obligationen	8136	and "
ì	* 18	500 (. T	a road
٠	Massan 434 % Obligationen	-	9456
ı	133	83%	8534
		10,4%	102
	. 4% % likhr, do. 51	95.54	95%
1	. 4% % %jahr. do. 2	96	1016
	. 4% ljahr. do. 18	and .	1000
1		-"	89%
1	4 % Ablocungs-Rents F	90%	70 mg - 10
1	Warthg. 15 % Obligationen	-50	Onine!
١	Water St. Constrainted	11	9436
1	Baden 4% % Obligationen	9436	9436
4	. 4 % Obligationes	8 34	247
Ì	. 356 % . v. 1842	8/14	- Part -
ı		90	-
Ì	20 1 316 % · 11 12 2 10 0	8534	-
ı	Oesterr, 5 % Met. in Silb. bei Rothe.	7	- 1
1	. 6 % . 1852 in Lat	60%	6156
١	5 % 1859 do.	60	6236
١	. 5 % Metalliques v. 1865 5/7	60	6416
1	5 % National-Anl. v. 1854	-	1816
1	. 5 % Metall - Obligationen .	4836	48
1	. 5% do: 1859 C. b. Reche.		· Hitch
1	. 43/ % MetaliObligationen	-	4314
i	Italien 5 % Lomb. L Silb. b. Retus.	=	8036
Į	Nord 6 % St. (B-ar) 1881 v. 1861 Amerika6 % do. 1882 v. 1862	7936	100
ĺ	Amerika6 % do. 1882 v. 1862	-	7734
ı	The second secon	137 4	52 FM
I	Wechset	Ester'	Miles A
ı	in suddentscher Wihrung.	Beite.	G414.
ı	Amsterdam	10044	N
ł	Antwerpen Free. 200	34%	Cheffe 1
ı	Augaburg	100 i	11/11: .1
ı	Berin Thir. 60		an in .
۱	Bremen Thir. 50 Led.	9814	HITOTP!
ł	Brussel Fros. 200 Côin Thir. 60		
۱	Hamburg BM 190	105	10436
ı	Leipzig . Thir. 00	105	Maria 18
l		700 5	119
Į	Madand . Free, 200	-	
Į.	MI DISCHARD IL 1001	100	-
l	Paris Fros. 200 Wien In fl. 100 ceterr. W.	3436	1000
l	Wien In fl. 100 deterr. W.	-	10214

Geld-Borten.

Der Pfalgifche Rurier ericeint tiglich, mit Ausnahme bes Montags, und mit wochentlich bere Unterhaltungsblattern. Derfelbe toffet biertelichrich f. 1. 20 fr., fomobi burch Die Expetition als durch die Doft bezogen. Inferate werben mit 3 Krenger für Die vierspaltige Betitzeile berechnet.

M 154.

Lubwigobafen, Freitag 3. Juli

1868.

* Ludwigshafen , 2. Juli.

Die auch vom "Aur." gebrachte Rachricht eines Mandener Correspondenten von ber bevorstebenben Berlobung unferes Ronigs wird von officioler Geite

bementirt.

Das Beifpiel bes Papftes Bins, welcher im Ras wen Gottes die österreichischen Staatsgrundgeletze für null und nichtig erklärt, hat in Stuttgart Nachahmer gefunden. Die herren, weiche daselbst eine "Demo-fratische Correspondens" herausgeben, erlassen eben-salls eine Mocution, in welcher sie im Ramen des deutschen Bolles die Alliansperträge der suddentschen Staaten mit Breußen für und und nichtig erklaren. Die römische Declaration hat den Zwed, das Con-cordat nom Tode zu retten; die Stuttgarter hat den 3med, bem Gubbund jum Leben ju verhelfen.

Imed, dem Süddund jum Leben zu verholfen. In der Sprache der beiden Actenstüde, so verschieden der selbe dei der Berichiedenheit der Jwede naturgenäß lein muß, sindet sich doch eine gewisse Unalogie. Man höre nur, was die Stuttgarter sagen:
"Bir wollen die Berträge nicht, wir wollen sie durch Bessers ersehen. Mir wollen den Frieden Deurschlands nicht in das Belieden der friegerichen Rellern und ihrer Junker stelleden, sondern der Eisben mit seinem Parlament soll ein entscheiden Wort kabei haben. Wir wollen die militärische Zerklüftung babei haben. Bir wollen die militarische Zerfluftung ber Substaaten, wie sie den Verträgen enthericht, befeitigen burch die militarische Enigung im Gubbund Wir wollen, daß bas beutsche Desterreich nicht abgebauen sei auf ewig; zu seiner Wiedergewinnung, Wiedervereinigung wollen wir den Süddund. Wir wollen endlich die Verträge deshald nicht, weil in dem Vasallenverhältniß, das sie schaffen und bedinigen, schon an sich ein Anreiz liegt für den Militarismus und Casarismus Großpreusens, eine Kregseitstellen politif ju machen; wir wollen fie erfeten burch einen Gubbund, ber eine Burgichaft ift beuticher Freiheit und bes europaifden Friedens. Go fteht's mit ben Wertragen, die aus der Welt müsen, weil fie, in der Jorm null und nichtlg, dem Juhalte nach gefährelich find für Freiheit, Frieden, Vaterland; und jo mit dem Gidbund, der, ein Gedanke des Bolkes, sein wirde ein Segen des Volkes."

Bergebens murbe man nach ben Bollmachten fragen, welche Rom autorifiren, im Namen Gottes, und Stuttgart, im Namen eines Bolles Staatsver-faffungen und völferrechtliche Bertrage ju annulliren; gludlichermeife aber auch vergebens nach ben Trup: bie man ba ober bort marfdiren laffen tonn, um fic Geboriam zu erzwingen. Auch wir glauben nicht an bie ewige Dauer weber ber öfterreichischen Staatsgrundgelete, noch ber fubbeutichepreußischen Bertruge; aber nicht die Berren von Stuttgart und Rom merben biefelben annulliren, fonbern bles mirb Nom merben bieselben annulitren, iondern dies wird das Werk der geschichtlichen Borsehung sein, die iberbaupt Alles, was ihrem Plane der staatsrechtli-den Miedervereinigung der süddeutschen Stämme vom Rhein die zur Leitha sich entgegenstellt, mit der Zeit aus der Welt schaffen wird! Uedrigens beichältigen die Süddundsphantaste-reien, denen der uns kein vernünstiger Menich mehr

ernsthafte Geire abjugeminnen weiß, einen Theil ber frangoficen Breffe immer noch auf recht ange-nehme Beife. Ber "Conftitutionnel" fagt uns heute, bag bas tieffinnige Project feit einiger Zeit in Stuttgart, München und — Darmstadt Boden gefaßt zu haben scheine; und die "Opinion Rationale" verssichert, daß die angreazenden Mäckte gegen bessen mürben; Desterreich werbe im Gegentheil froh sein, eine Schranke amilden sich erheben zu swifden fich und bem - Nordbund fich erheben gut feben; bie Schweis bente nicht im minbeften an Er-

schen; die Schweiz denke nicht im mindesten an Exoberungen, und mas Frankreich betresse, so begehre es keinen zolldreit Landes jenseits des Rheines.... Freilich mögen die römlichen Reminiscenzen aus dem hildebrandichen Zeitalter Manchem eruster erssicheinen als die Stuttgarter Hrngeipinaste, obschom binter diesen französische Lüsternheit lauernd steht. Auch die Erlanger Torrespondenz ist dieser Ansicht und macht darauf ansmertsam, daß die Allocution nicht dies Desterreich, sondern auch seden nuderen Staat angeht, in bessen Adern modernes Leden puts

"Die Bermunichungen ber Eurie - fagt bie | Corresponden; — treffen baber insbesondere auch unfere bayerliche Gesetzgebung, welche sich von ber modernen öfterreichischen, was die in der Aldocution beevoorgehobenen Buntte betrifft, nicht wesentlich un: - treffen baber insbesonbere auch tericheibet. Richt feit gestern ober porgeftern, sonbern feit 20 und 50 Jahren besteht in Bapern gesestich Die Freiheit ber Breffe, bes Glaubens, ber Lepre und bie Steichberechtigung ber Religionsgefellichaften, ohngefahr in bemietben Umfang — ab und ju etwas ausgebehnter ober beidrantter — wie jeht in Defterreich. Gang biefelben Grundfage wie bier gel-ten, mas gemifchte Chen, Regerbeerdigung und Schulweien berifft, in Bagern verfassungamäßig feit 50 Jahren; auch ein erster Schritt zur Cwilehe ist hier bekanntlich vor kurzem gemacht*) und ein Schulge-ses entworsen worden, das im Sinne der Versassung ben weltlichen Charafter ber Schule festhatt. Aus ber papftlichen Allocution erfahren wir nun, bag biefe gange Gejepgebung unfelig und abicheulich, und bag jeber Co Schritt in berfelben Richtung ein ruchlofer lag" ift. ansgehenb von ben Beinben Gottes ber beiligen Arche." Dit Abanderung weniger und ber

und der beiligen Arche." Mit Abanderung weniger Sage läßt sich der gesammte Inhalt der Allocution von Desterreich auf Bapern übertragen."

Der vorgesteen im "Aur." behandelte Artisel der "Civilta Cattolica" hat bereits einen hibbichen Ansang bazu gemacht, und die Erlanger Correspondenz sagt daher mit vollem Recht: "Bian ist auch in Kapern verpflichtet, dieses Actenusid ernstlich ins Auge zu fassen und die Folgerungen zu ziehen, die sich daraus für das Verhältung des Staates zur Kirche ergeben. Since, deren Oberhaupt die wichtigken Sche bes gestenden Staats mit seinen kannfluche geltenben Staaterechtes mit feinem Bannfluche bes geltenden Glaalstrehles mit teinem Kanuflucke belegt, steht dem Staate feindlich zegenkber. Der Staat hat seine Wahl zu treffen. Er kann den Frieden wieder herstellen, indem er die Staatsordsung nach den firchlichen Forderungen umgestaltet. In ober dies unmöglich, so darf er zu keiner Reit und in keiner Beziehung außer Acht lassen, daß ihm die Kirche als eine feindselige Racht gegensberkebt, daß es mithin unverantwortlich wäre, ihren Dienern irgend ein Staatsinteresse anzuvertrauen. Ein Actenstud wie die papstliche Allocution, ipricht lauter als hundert scharffinnige Abhandlungen für die Ferns haltung des Klerus vom öffentlichen

Unterricht."

Rach der Meldung eines Wiener Correspondemiten wurde die Vollzugsverordnung ju den cunfeifionellen Beiegen icon heute ober morgen in ber amt-lichen "Bener Beitung" ericeinen. Dies mare die buntigfte Antwort auf die Allocution, ber übrigens, wie gestern icon bemerft, eine Brot ftnote bes brn. v. Beuft entgegengefest werben foll. Diefelbe wird von einem Correipondenten ber "Abla. Sig." in folv. Beuft entgegengefest werden foll. genber Beile analyfirt: Es mirb in berielben gu-nachft bemerkt, bag bie Allocution in Defterreich nicht biefenige Birfung gethan, welche bie papfiliche Gurie bavon erwartet haben mochte, und ber Grund liege nicht, wenigstens nicht allein, in ber fteigenben Gleichgiltigfeit gegen die Sagungen und Ausspruche bes heiligen Gtubles. Diefer habe fich feinen Migerfolg felbit juguich eiben, indem er über feine Sphare hinausgreife. Ginen Broteft gegen bas Che-gefes habe man erwarten tounen, aber nicht, baß Die Curie auch Gefete verdammen merbe, beren Bujammenhang mit der Dagmatil sich schwerlich nachweisen lasse. Bollends die Kermersung des Staatsgrundgesehes vom 10. December ist durch nichts zu rechtsertigen und ohne Beisp el in anderen Länbern. Die Gurie habe geglaubt, ihre Angrisse auf Desterreich verstärten zu tonnen, indem sie dieselben verallgemeinerte, fie habe bamit aber nicht blos Desterreich, sonbern bie Gesammtentwicklung Europas getroffen. Roch fei die Allocution ein bloses Wort; es fei gu munfchen, dog bie papitliche Curie und ihre Aubanger nicht versuchen mochten, es gur That gu

In ben romifden Rreifen bat man begreiflich

große Freude an ben anarchischen Justanden in ber Kroving Ravenna und fucht nach Kräften politisches Capital baraus zu schlagen. So hatte die "Unita Cattolica" den Minister Cadorna aufgesordert, den 320 Berhafteten ber Broving Ravenna folgende Fragen jur Beantwortung vorzulegen : ob fie Bertheibiger ober Gegner ber weltlichen Dacht bee Bapfies feien, ob fie ber Befellcaft bes beiligen Binceng ober einer anberen Jesuitenverbindung angehören, ob fie ben Syllabus auerfeunen ich und bies Alles um a priori feftjuftellen, bag fich unter ben Befangenen anch nicht Einer befinde, welcher die Bischofe verehre, dem Kapfte gehorche und die göttlichen und firchlichen Geses bestolge: "Tempo" legt nun dem Minister Cadorna die Antwort in den Bund, er bereit, die gewünschten Fragen stellen zu lassen, unter der Bedingung sedoch, ben in ben papstlichen Provingen gefangenen Daß ben in ben pappungen provingen genen beit Briganten, welche nach Taufenden gablen, auch feis nerfeits Fragen vorgelegt werden burfen, um eben-falla a prieri zu conflatiren, daß biefe Briganten falls a priori ju conflatiren, bag biefe Briganten bem Bapfte, bem Syllabus und ben Prieftern fehr ergeben feien. Das flexitale Blatt foll hierauf nicht mehr auf feinem Begehren beftanben baben.

uney auf feinem Begegren beflanden haben. Aus Mieu wird berichtet, daß die Abgeordneten nach der am 24. Juni erfolgten Bertagung des Reichsrathes in ziewlich trüber Stimmung nach hause gingen; die Mehrheit derselben sei von Zwei-selnen mehren und Menden frakline Stdrung er-telben werden und Menden fraklint die Neisensich leiden werden, und Manden angleigt bie Beforgniß, bag eine zweite, wenn auch eimas veranberte lage bes Sistirungsregiments veranstaltet merben tounte. Es ift mitfällig bemerkt worden, bag ber Katier jur Unterzeichnung ber Finanggefebe munber: Kaiser zur Unterzeichnung der Finanzgerese wunders dar raich bei der. Dand war, während er sich zur Sanctionirung der Anticoncordategeiete bekanntlich sehr viel Zeit zur Uedertegung genommen hatte; auch haben die Prager Ausgleichsverhandlungen, die im fall des Gelingens kann anders als mit der Befeungung der Tecemberverfassung enden könnten, nucht den besten Eindruck gemacht, und tiese Miss reauen ist das Gesützt, das Alles beherricht. Wir bearerien dasselbe vollkommen, denn es ist mehr noch begreifen Daffelbe vollfommen, benn es ift mehr noch in ber Ratur ber Dinge als in ben Une und Ab-fichten ber leitenben Berionlichteiten begrundet. Der confinationellen Entwidelung Defterreiche fehlt bie Grundlage eines einhentlichen Staatsweiene, und bie Gejammiftaatsibee, Die icon vor ben Dagparen gerudgewiden ift, wird ihren Rudjug noch weiter fort: jegen 'nitiljen: . .

In L'ejug auf bas im gestrigen Leitartifel behandeite Thema wird von verfchiedenen Alattern hervorgehoben, daß die Magnaren ihr beimifches Staatsrecht burch lange Rampfe flegreich mahrten, wahrend Die Czechen nicht bagu gelangten, ein eigenes Straterecht voulg abzulchließen. Das ift allerdings richtig und hat feinen Jamptgennd barin, daß ben Wiagparen viemals jene tablreiche beutiche Beroller rung gegenübernand, Die blesfeits ber Leitha von jeber bent habsburgifden Abjolutismus haustnechtsund unter Umftanden auch Denterebienfte leiftete. ba hanbert Jahre Unrecht niemals auch nur eine

Bierteiftunde Recht werben .

den offendar gut unterrichteter Correspondent ber Augsdurger "Aug. Zig," tann der ierbischen Frage nicht die rosigen Doffnungen abgewinnen, in der Aubere sich wiegen. Derselbe fagt: "Die Etwy-tischtan wurd den Anaben Milan Obrenvoie IV. zum Fürsten von Serbien proclamiren. Sammiliche Blächte werden Die Bahl billigen, die Pforte wird fie benatigen. Dan wird meinen, daß man ben sie benütigen. Dan wird meinen, daß man ben Frieden von Europa durch einmuthiges Aorgeben gesichert habe. Wir hingegen glauden, daß demfelgesichert habe. Bir hingegen glauben, bag bemfel-ben ein zweiselhafter Dienft geleiftet wird. Die Reven ein zweichafter Vernit geleiner wird. Die Mesgentiwast ichöpft wahrlich nicht aus eigener Tasche und Bruft das Geld und den Muth, welcher zur Karstenwahl vannöthen. Die Einwätthigkeit, mit der Mitan vom gauzm Lande ersehnt wird, der einstimmige Euthustasmus, welcher den Sohn der in Aus beit üderraschten Marie Obrenovic von der Schuldart auf den schwankenden Fürstenstuhl beruft, die Begeisterung des an Wassen, Männerkraft und

⁹) Mögeleben bavon, baß fie in unferer Bialz gefehlich längst besteht, obwodt fie nach der — glücklicher Weise nicht masgebenden — Annicht des Banften Und "böcht ver-werflich" ift.

Aremniger Ducaten gewöhnten Gerbenvolles für ben-unbefannten Zögling eines Barifer Gollege find Apecte, beren Urpprung im Norden und Weften ge-fucht werden muß. Wenn Defterreichs Cabinet fich Affecte, deren Uriprung un vovoen und sorner gefucht werden nuß. Menn Orsterreichs Cadinet sich an dem Auppeulpiel erzent, weathes sich dazu herbeitägt, mit an den Draften zu ziehen, damit die Automalem zwischen den vier Flüssen tauzen, so man, der politische Werth dieses Borgangs dahin gestellt bleiben. Bir gestehen zu, daß es vielleicht zu zuch ich, selbstischige Indien zu verschen. Wir erken-nen vedanternd an, daß die Theitung der Centralgewalt Orierreiche auch auf die außere Politit bestimmend, wielt und amedverschiedend einwirft. Nur möge man giel und zwedverschiebend einwirtt. Nur möge man zu dieser trizischen Sachlage die Wedentung, die Ab-sicht und das eigene Wohl nicht gänzlich außer Acht laffen. Man moge ben Schein nicht für bie Sache nehmen und die vorgebliche Friedens-Phrenefie der nehmen und die vorgediche Friedens-Phrenesie ber noch nicht vollftändig gerührten Todeinde nicht für Garantie europäischen Gleichgewichts halten. Die Erhebung vos Ambren Metan ist tein Trimmph öfter-reichicher Staatskust. Man ioft, man muß ihn duiden. Man muß die Regentichaft Garaschanin-Aistes, wohl oder übel, hinnehmen. Aur hüte man sich, außer Acht zu lassen, daß der neue Theaterthron über einem Butvernagzin errichtet ist und daß die eleitrichen Junten dies uber den Ishein und die zum Ladogaser reichen." Labogajee reichen."

Luther und das Fest der Enthulung feines Dentmals in Worms. S. Aus Mheinhessen, 30. Juni. "Luther war der Mann des deutschen Boltes. Was würde er thun, wenn er heute in unsere Mitte träte? Er würde Bieles noch beifer machen und fagen: Vor 380 Jahren mar ich in Manchen noch ein Ainb; unterbeffen ift bie Beit mantig vormatts geschritten mit bem Strome ber Culturentwickelung. Er wurde im 19. Jahrs bundert voraugeben, wie er im 16. Jahrs bundert vorangegaugen ift. Er wurde die Jahre ber religiöfen, der geistigen, der wissellichen Freiheit ergreisen, er würde sie als die Jahne des Lichtes auspflanzen und sich Er wurde im 19. Jahr: nachen, wie er im 16. emporichwingen über die Finfternis, mit ber wir noch fampfen." Dit bieben Borten, welche ber noch tampien." Dit biefen Borten, welche ber taprere Brofeffor Schenkel aus Beibelberg als Bers treier ber bortigen theologiichen facultat bei ber Begrüßungsfeierlichkeit in der Wormfer Festhalle am Abend des 24. Juni d. 3. sprach, ift der genfteststatte, kampfesmuthige Luther des Jahres 1521 gegeichnet und zugleich aller Bertuichung zum Aroge ber Charafter bes Jestes, welches in voriger Woche zu Worms im Ang-sichte Demichlands unter des Baterlandes und weiter herreichender Theilnahme in grohartiger Weise geseiert worden ist. Fehite es auch vorber nicht an mancherlei mit-

unter fratigen Bemühungen, bem Gefte einen ftrengen firchlichen und hier wieder ben beliebten "pofitiven" Charafter, melden faft alle unfere Dof: und Claats: theologen, Die Bater Des burraufratischen Confifto: rialregineuts, ale bie haupt fache ertlaren, von voinherein aufgubruden, fo ipottete Luthere Geift, ber einmal int Protestantismus lebt und seine beste Rahrmutter ift und bleibt, all biefem Bemuben. "Der Beift lebt in und Allen, und unf're Burg ift Gott," bas mar ber Bebante, weicher alle bie Tausende und Tausende wie ein lebendig Feuer durch glübte, die in jenen benkwürdigen Luthertagen sich um das geniale Monument des Geisteshelben, des "Größen der Beutichen" muthvoll und begeistert ichaarien.

Gedanlen und Forschungsfreiheit, Freiheit ber Ueberzeugung in Wort und Schrift, das war die Parole, in der die bei weitem größte Jahl der Felt-beiucher ihre Verehrung für Luther zusammensaften. Bus dem Luther, welcher "auf Grund der Echrift" bie alte Air de "von Tand und allerlei Unding" reinigen wollte, war allmählich ein Luther ge-worcen, der den Geist frei zu mach en, die Ried gu überjegen hatte, um fie kritisch zu veleuchten, zu erörteru; war, mit einem Borte, darr auch ber freien Bedankens geworden. Jugleich aber auch ber echte, rechte Bolfsmann. Roch früher als die Philosophen kehrte er das Recht des Individ uumis bernen lehres er jelbit zu denken nach eigenem betwor, lebrte er, felbft ju benten, uach eigenem Gemiffen gu handeln; er raubte nicht, wie Bifchof Retteler 1855 in einem hirtenbriefe ferieb, bent beut schen Bolte bas Gemiffen, er gab ihm bies uralt heilig Menichenrecht vielnehr wieber gurid, zeigte ihm ben im eigenen freien Inneren ruhenden Schact, worin dies ebeifte Gestein leuchtet und glangt. Enther aus bem Auchenihum hinaustrat. in bie Hallenistet Wissenichaft, der Leteratur und der Kunst, um heute zuerst und noch ganz allmählich Korm.: Gestalt und Ansehen in unterem Staatsleben; und in innserem nationalen Leben zu gewinnen. Gerade das jüngst enthülte, piastisch so emimente Lutherdenkung in auch nach der Seite seiner künstlerichen Aussassung und Aussährung ein Alub der Keformation, der freiges

wordenen Judividualität, umflossen von dem Zauber bes men ich lich en Peals und der deraus her unrwachsenden harmonie und Schönheit. Nicht allein der Reichthum von zwölf Gestalten, so und so vielen Etäderwärpen, Relless u. J. w. machen das Mormick Antherventnal zu einem Denfnigt für bie Re-for m'ation; ebenjesehr thut es ber in ibm, woh-nende, zu uns aus ihm redende Geift. Hätten beshalb die Festredner auch nicht alle ber Neformation in ihren Grundanicanungen bie Shre gegeben, indem fie in ber Angft vor den "Schwarngeiftern" ihren glaubigen, confervativen Luther ber Spatzeit priejen, fo ging boch ber durchichlagende Ton des Feftes und feiner beffen berufenften Bertreter entichieben babin. Das ftebt feft in unferen Tagen, bag im Dittelftanbe, bei bem Burger, Die Intelligeng, Die fortwirfenbe, barum nie entgeiftigende, auch nie entgöttlichte Gulturibee, bie befte, die ausbauernbfte Bertretung findet. Burgerstand mar ce, ber am 24., 25. und 26. Juni b. J. fein flareftes Contingent nach Worms fchicte. Aus feinen Reiben borte man aber nur und immer Aus jeinen Purihen hörte man aber nur und immer den Auf nach Auther: dem mannhaften Streiter, dem Seisteshelben, denen Glauben und dessen rührendes Kingen und Wahrheit gipfelt in den ihdenen und einsachen Worten Milton's: "Aus der Kernunft ge-horcht, ift frei, denn gut und ricktig schafft Gott die Vernunft. Die Wahr he it ist in Gott, und bleibt das Forschen." Was aber, und das weitere wir könde and ich vereskantisch ist verein meinen wir ftanbe and feft, protestantifc ift, protetestantifc in Dem eben angedeuteten großen Sinne ber Reformation, Die fo gut einen hutten wie einen Reudlin, einen Zwingli wie Savonarola, einen Bandgraf Philipp von Beffen wie ben flibnen Ritter Gidingen und ben feurigen Lambert von Avignon ju den Ihren jault, was proiestantisch üt, bas ift auch national, das ist auch deutsch. Das Indioidualitätsprincip, in der germanischen Natur als ihr Fatum, als ihr Licht und Schatten rubend, drach in Luthers von Gottnertranen geftartter Ratur wieder burch und verschaffte feitbem uns Deutschen unfere besten Giege allen Bebieten. Die Rraft bes fich jur Berid lichfeit fteigernden Individuums giebt une auch wieber uns felbft als Ration und, weil davon geleitet, ging das Lutherfeft, wie es Gottlob von allen Confeffionen zu Bornis mitgefeiert wurde, auch weit über ben Confessionalismus, über bie Rirche hinaus; man feierte in ihm ein Weltpeineip, den Genius ber von Gott gewollten und machtig getragenen mobernen Geiftes- und Culturentwidelung ber gangen civilifirten Welt, in ber wie im golbenen Schreine, einem Coelfteine gleich, Deutschland als bas ausgleichenbe Gentrum rubt, von bem, colonifatorifcauf Diennberen Bol: fer wirtend, icon fo viel Gutes ausgegangen, und bas hoffentlich jest berufen ift, auch als politische Macht im Ruthe ber Boller mit Araft und Macht belebend und ausgleichend ju wirten.

Weit über die evangelische Theologie, die aus-gesprochenermaßen in Worms wohl Lerfahnung, aber dech noch keine lebensträftige und Leben witkende Bermittelung ernfthaft wollte, weit barüber binans ragte barum bas fich überall bei bem Gefte lundgebenbe Freiheite- und Rationalbemußtiein, bas fic geboben fiblte burch bie Anwejenheit einer Angahl Deuticher Fürsten, insbeionbere bes Abnigs von Breugen, "bes Schirmberra ber evangeliiden Rirche in und angerhalb Deutschlande", wie ihn ein Festprediger nannte. Richt beshalb freute fich bas Bolt ber annannte. Richt beshalb treute sich das Bolt der auwefenden Fürsten, weit jeder Deutsche, wie man Aisward in den Binnd legt, sich gerne für sich einen König halten würde, wenn er das Geld basür hätte, sondern weil es seine Fürsten mit sich vereinigt sah in der Berehrung Luthers und seiner Geistebersformation, die der Freihert allerwegs eine Gasie brach, die zeigt, daß die Macht der Joee, und wenn siezuerst auch unr ein schwacher Mönch im härenen Bemannte vertritt someit sie von der Mahrheit ausgeht wande vertritt, soweit sie von ber Bahrheit ausgeht, barin geboren ist und babei bleibt, madtiger ift als Raifer und Ronige, als Papfte und Doctoren. Reformation ertrug und vermand ben Spott von Sunderitaufenden ber Mittlebenben, um fich ipater auf bem Boben bes "freien Briefterthums", wogu ein Jeber berufen ift, ber Chrift Geift hat - und ein Jeder derufen ist, der Christ Weil hat — und die anderen find nicht fein —, die Liebe, Berehrung und hingedung von Millionen zu ihrer Aller Segen zu erwerben, damit aber der Meuschheit das Positivste von Allem, das Ziel der Weiselten und der Größesten, die Wahrheit, die Freiheit und den Frieden, allmählich und je nach der Fülle der Zeiten

su errüngen.

Dentichland.

H. C. Münden, So. Juni. Der "Augeb. Abbgig." wird von einem ihrer Correspondenten geichrieben, daß man hier von ber bennichft ftatifit-benben Berlobung bes Ronigs mit der Prin-geifin Maria Alexandrowna von Ruftand fpreche. Uniber ganzen Rachricht ift tein mabres Wort. Wahr ift, bag ble ruffifche Raiferin, begleitet von ben 3brigen, jum Curgebrauch in Riffingen eintref. ben Brigen, jun Gregorauch in Anfingen eintersen wird, und möglich, ja wahrscheinlich ift es, bag ber König ber knigelichen Familie wahrend bes Aufrentlats in Rissingen einen Besuch machen wird. Wenn jedoch an diesen Act ber Courteoffie weitere

tonne des Gejetes, weit der Bundesrath noch nicht beichloffen habe, nicht Erwähnung thun, ihr Echwei-gen mogie inden nicht als ein schlechtes Zeichen angen moge inde nicht als ein ichlechtes Zeichen ans gesehen werben, zwei preußilche Dinisterien hätten lich filt bas Geset ausgesprochen. Seguer bes Gestege sind die Mitglieder der außersten Neckten, der ren Einfluß bei dof freilich nicht zu unterschätzen ift. Wir haben es ja ichon oft erlebt, daß die kleine aber wacht der Martei be lief untersichen Webet. machtige Partei ibr Biel ju erreichen verftebt; fie ift ibres Sieges fast ficher, wenn fie bei bem Gegenstand einen Gingriff in bie Recte bes Bundesraibes und bes Prafibiums rugt. Und einen folden Gingriff bat fie Prafibiums rugt. Und einen folden Gingriff bat fie bei bem Rothgewerbegeset icon im Plenum bes Reichstags finden wollen, inbem fie behauptete, burch bie Aunahme bes Rothgefetes gebe man über bie Borlage ber Regierungen jur Tageeorbnung, mas bie Berfaffung verbiete.

Frantreich. Baris, 30. Juni. Die Finangbebatte im Gejeggebenden Rorper vericonfft und wieder die ende tofen Reben unferer Noruphaen und minderen Geifter; beute bat Garnier-Pages bas Wort und veiter; deute hat Garnier-stages das Mort und wird wahrscheinlich die ganze Sigung damit aufüls-len, während Thiers, den worgen die Reihe trifft, wahrscheinlich zwei Sigungen für seine Rede draus-chen wird — ein unverhaltnismäßiger Auswand ge-genüber dem gewöhnlichen Resultat der parlamenta-richen Rhetorik. Was haben Pouper-Quertiers schlagende Reden gegen die Brüder Pereire schließlich

genüht?

() Baris, 30. Juni. Der erfte Tag ber großen Finangbebatte im Gefehgebenden Körper fiel nicht febr glidlich für die Regierung aus. Ein Redner der Opposition, Dag nin, und einer der Majorität, Louvet, füllten die geftrige Situng mit ihren Reden aus; es wäre aber schwer zu bestimmen, welcher von Beiden unangenehmer für die Regierung gesprochen hätte. Der Erstere wies nach, wie die Jahlenergebnise, b. h. die salichen Verechnungen der Lepposition gestaltet haben und fich in bern Einen Worte ... Anleben "infammensaften: außere bem Ginen Worte "Unleben" jufammenfaffen; außer: ordentliche Bedürsnisse, namentlich für Ariege, mussen aber im Interesse einer besteren Politik in Jukusft nicht mehr durch bleibende Aulehen, sondern burch vorübergebende Steneru gedeckt werden. Der Geschigebende Körper muß sich mehr Mittel der Controle nichen und darf nicht mehr zu Allem unbedingt Jasagen. Der Reduer schließt mit folgenden beners tendwert hen Worten and einer ehrift Ropeleous III.: Manner bed Friedens, die und regieren: Ihr feid teine Manner bed Friedens, dem Ihr feid undfig, eines jener großen Projecte, welde die Rube ber Welt fichern, ausgnfunen oder ausgnfuhren. Ihr habt Die Butunft Frankreich's geführbet, indem 3hr es vereinzelt in Guropa gelaffen und es burch Rriegearbeiten erichopit babt, die nicht einmal den Arieg jum Gegenstande hatten." Louvet beginnt mit dem Nachweis, bah feit 1862 die confolidirte Staatsduld von 232 Diffionen auf bie erichredente Sobe von 365 Millionen und in gleichem Mabstade auch die schwebende Schuld gestiegen ift. Das französische Budget fei nie eine Wahrheit, ba es nach monates langer Brufung burd Staaterath und Rammer von der Regierung fiets in unverantwortlicher Beise um-gestaltet werde, so daß von geregeltem Finanzhaus-halt nicht die Nede fein könne. — Morgen ergreift Dr. Thiers das Bort.

Deute widerlegen sommtliche halbamtliche Abendblatter die jeit bem Besuch des Kaisers in Chalons circulirenden kriegerischen Gerüchte und zwar auf speciellen Befeht des Kaisers, was jedoch die "France" nicht verhindert, neuerdings gegen die Neve des Generals Moltke zu polemistren. Aubererseits geht das freilich sehr unwahrscheinliche Gerücht von der in irgend einer deutschen Etadt der vorstehenden Zusammenkunft der Raifer von Russ-land und Frankreich mit dem König von Breugen.

Pfalgifche Boltsanwaltichaft.

An herrn Dt. in B.

An herrn M. in B.

Sie haben in Ihrer Zuschrift vom 27. d. M. borgestragen: Ter k. Candrichter Ihres Anntons habe bereits im vorigen Ihre den Jamilienrath jusammenterusen und bei demielden der Mötzgung Ihrer Mutter vom der Vormundslichaft ihrer mindersährigen Kinder wegen unterlassen Indentatifinung benutung, ohne daß jedoch der Familienrath auf diesen Untrug eingegangen ware; mun habe der familienrath auf diesen Untrug eingegangen ware; mun habe der familienrath auf diesen Untrug eingegangen ware; mun habe der familienrath wiederhalt durch Gerücksbotenari zusammenderusen werde und zwar alle ach Tage, die inwentier iet.

Auf Ihre Frage, wie Sie sie zu verhalten haben, ergeht solgender Beicheid:

Rach den von uns gemachten Erbebungen scheinen Ihre Berwandten den !. Landrichter misverstanden zu haben, wie wie denn von vornderen kaum annehmen kommten, derselbe

werde sich eines so schreienden Amtemisbrau - ich es schuldig machen. Sie können debhald beruhigt seint; die bestürchteten Belästigungen werden, nicht einkreten, Seibliberftandlich siehen Ihnen, sofern Sie sich wider Erwarten serner in Ihren Rechten getrankt sieben sollten, unsere Dienzie

Telegrammte.

H. C. Munchen, 2 Juli. Der fr Justizminister v. Lut hat zum Behuf einer Geschäftsrespicirung und der Besichtigung einiger zu Justizzweifen bestimmten Bauten eine vierzehntägige Geschäftsreise in die Pfalz angetreten.

Berlin, 1. Just. Bie die Brock Corrmeldet, wird der König nächste Bochenach Ems abreisen. Der Tag der Abreise ist aber noch unbes streisen. Der Konigm gehr nach Coblenz, das krons

ftimmt. Die Königm geht nach Coblens, bas trons pringliche Baar nach Reinhardebrunn. — Der nords bentische Bunbesrath wird im Laufe diefer Bodie, ber Bollbunbeerath nadite Boche ges

schoffen merben.

* Parmstadt, t. Juli: Die er ste Kamster adoptite Die Beichluse der Abgeordnetenkamsmer, die Erhöhnug der Officiersgagen nach preußisider Norm fur 1868 abzulchnen und gegen die Einstein führung preugischer Befete ohne ftanbijche Borlage

icher Norm fur 1868 abzulchnen und gegen die Emführung preußicher Gesetze ohne standische Vorlage
Berwahrung einzulegen.

** Wien, 1. Juli. Die "Debatte" meldet, baß die Dissernz zwischen Desterreich und Rumas naen in Veterpi der Juden an gelegen heit beständt bestent sein. Die Bularcster Regerung entsprach ben Andricken Desterreichs in positiver John, nyd es bleiben nur noch die Entschödigungsansprüche auf administrativem Wege zu schlichten, wosür das rumanische Cadinet seine Intervention bereitwiligst zwagte. — Admirat Tegethoss geht nach Trieft und Bola, um die ostasiatische Expedition zu inwieiren.

** Prag, 30. Juni. Der Proces gegen die Theilnehmer an den tumultuarischen Demountrationen gegen den Justizminister herbst hat hente besonnen. Erschiemen sind 23 Angestagte.

** Paag, 30. Juni. Die Regierung zog in Folge eines Volums der zweiter na nam er die Vorlage der Uedereinkunst mit einer Finangesellsschaft bezüglich des Betriebes der Etaalsbahnen zur fich ab.

Por König reiet heute Nacht nach Lusgern ab.

2000 Don, 1. Juli. Die Ermäßigung bes Tarijs ber atlantiichen Rabelbepeichen ift von ber betreffenben Gesellichaft beschloffen wors Die Staatseinnahmen baben im letten Quartal einen Zumachs von 512,089 Pfd. Et. erhalten; der Ausjuhrmerth des Monats Juni bat fich gegen ben vorhergebenben Monat um

Butt verringert.

* Baris, 30. Juni. Der Senat hat bie Gueg: Aufeihe genchmigt. — Der "Confitutionnel" erklärt die Rachricht, bag der Raifer im Lager von Chalons eine kriegerifthe Anfprache

gehalten babe, für falfc. Buni. General Rapier, mit feinem Stabe aus Abnifirien tommend, ift heute

gierung an den papstlichen Schat 3 Millionen Lire als Abschlagegabiung auf ihren Autheil an den Zinsen der papstlichen Schuld abgeliesert. — Der Papst Pius hat gestern in St. Leter in Gegen: wart seines Hospitaates, des diplomatischen Corps und einer ungeheueren Menschenmenge eine seierliche Messe gehalten.

geichnen die Radrid; als nibegrundet, der zufolge bie Regierung eine Renten. Couponfteuer

beabsichtige.

2. Belgrad, 1. Jult. Fortwahrend langen Deputationen ber Gemeinden und Landwehr zur Begrüßung Milans im Namen des Wolkes ein. Sin verschärlter Grenzcontroledienst ift eingesührt. Auf Bisch der Rezierung wird neue ferbische Munze mit dem Bildniß Michaels in Wien weiter geprägt.

2. Liffabou, 30. Juni. Die geitern Voend eingetroffene Bost aus Brafilien und Laptata bringt vom Kriegsschauplat teine Nachricht von Bebentung. In der brafilianischen Deputitiensammer

bentung. In der brafilianischen Deputirtenkammer hat Der Ministerprafident wieberholt erklart, Brafilien benblichtige feine Groberung paragultifden Gebietes.
— Es heißt, Prafident Mitre werde vom Congres ber Urgentenischen Republit gur Beraut: ver Argententschen megen eines gedeimen Alstanweitrages, den er mit Braidien abgeschloffen hat. Die Wahl General Uruniza's zum Braidentendlefer Arpubil ideint gewiß zu fein. — In Monte video, der Hauptstadt von Uruguay, ift in Folge der Wiederaufnahme der Zahlungen in Gold eine Finanzleiffes ausgedrochen; mehrere Bauten haben ihre Zuhlungen eingestellt.

Bfalgifche Angelegenheiten.

Pfälzische Angelegenheiten.

240) Notizen, Durch Beschuß des französischen Handelsministers ist vom 1. Juli an die einzige Einigranstung sür Einigt ein Ernst vom Rindvieb, die an der Julistite Weiße nur Archt von Rindvieb, die an der Julistite Weiße nur Archt war, ausgeboben, der Verkehr mit Bieh sohin vollommen seri. — Ker neugegrundete Voxisch nur Handels in Blies sasteller eine Hatelsten eine Schmaben voreit in Vlannbeim von, wird nach seiner Nuckter aus Schmaben voreit nicht nach Geitswiter, sondern nach Dirtheim geben. — In Kerzen heim drach und Aufteiweiter, sondern nach Dirtheim geben. — In Kerzen heim drach von Vollheim, Wischen von ist and aus, welcher gwei Wohnhäufer, eine Schweie Perkeicklen der Sprigen von Göllheim, Eisenderg, Unutersheim und Robendach, sowie der umfichtig geleiteten Luktigteit der Mannschaften ift es zu dan en, das das das und nach nach der Kur einer der Mychrannten hat keine Podliken verschert. Aux einer der Mychrannten hat keine Mobilien verschert. — dr. Pfaerer Rustorigkel vom Oberniesau schieb und in Vereckung der Kerkenne der Kontennen den Werkenne der Kerkennen fanne bekervorgeht, das er, treft ber Ridli; aus Bruchmucht in fin ach in Neo. 151 des "Kine." eine Erwiderung zu, aus der hervorgeht, daß er, was dertenmüßig beweien werden tonne, sich zur Berschung der Casunken in Bruchmuttbach mer bis zum 28. Juni verpflichtet hatte; daraus folgte, daß der Pharrer aus der Macharschaft nicht verpflichtet war, eine Berrdigung am 25. Juni in B. zu halten, indem er seicht während seines Kusenthalten in Worms einen Stellvertreter hulle. Dies seinder die Todesanzeige machenden Verson aus der üblich gestallt gestallt. bie Todesanzeige machenden Person ausdrücklich gesagt worden; edenso, daß der Pfarrer von Wiesebach Aushalfeleiste.—
— In einer Gemeinde der Bordersplat soll, wer und geschrieben wird, ein Pfarrer tatholischer Consession aus Anstarie wird, ein Pfarrer tatholischer Consession aus Anstar von einer Stätte, wo er gehört werden nuß: "Wernach sonn einer Stätte, wo er gehört werden nuß: "Wernach sonn ihm das heitige Abendamahl giedt." Wirdererth, daß man ihm das heitige Abendamahl giedt." Wirderthe den Herrer für die Rectante, die sie sie und nachen.— Von der Piernassenser sohe geht dem Münchener "Volldsdot" in Articl zu, welcher den meulichen II eber fall eines Geist lich en als eine Varreichat des "Forthyritts" darstellen machte, olwodt er selber zugestehen muß, duß im Augendilc der Niederschrift das Anständen irgend einer Spur der Köter jo gut wie unwahrscheinlich" war. Solche Erdürunkasseleiten ist man den der Gevaltern des Wünchener Letters längst gewohnt. Dlunchener Beiters langft gerobnt.

Telegraphifche Bandeloberichte.

28ten, 1. Juli, Sertenjehung der 1874r Loole. Ge-jogen wurden deute nachfolgende Serten: 8 63 159 566 781 702 814 913 1006 1259 1696 1775 1871 2166 2368 2449 2589 2613 2809 3029 3703 3821

Frantfurt a. B., 1 Juli. (Effectionisticult.)

Frantfurt a. B., 1 Juli. (Effectionisticult.)

Frei Rational Estle Good & 5 & 54% Cogl. Relail. 65%.

Inerilance 77% compt. 77% per 15 ct. Bantaction 76%.

Seiebtes Geichaft, deinners in 1680 mat 1884 footen.

Bertin, 1 Juli. (Ediuncourie.)

Bertin, 1 Juli. (Ediuncourie.)

Bertin, 1 Juli. (Ediuncourie.)

Bertin, 1 Juli. (Ediuncourie.)

Frantfurt a. B. (Ediuncourie.

Bate Smorna 9%.

Preeffasten. Nach D. Rübere Austunst erwünscht.

Nach M. Tie Gemeindeordnungsfrage wird rechtzeitig zur Sprache sommen und datei auch des von Jones er-wähnten Uebelstandes gedacht werden. — Rach N. Bas dest man allerdings, den Geist des Gesches auf dem Meg der Bollzugsverordnung todtichtigen; sobald uns hinreichen-des Naterial zu Gebei steht, kann die Sache zur Berdand-lung kommen, und Sie wissen nun, was Sie zu ihn haben! — Nach G. Was soll denn Ihre lungathmige Erwide-rung ber ich tig en?

Freitag ben I. Juli. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Auf verligeitiges Perlangen: Dritte und letzte Enstdarziestung der t. t. Holopernschangerin Fraulein Uma v. Musela: "Barrationen von Proch" und "Arie aus Dinorah (Schattenbanz)", gefungen von Fraul. v. Musela. Hier-auf: "Sie dat ibr Herz entbedt. Luftipiel in 1 Act von Wolfgang Müller von Königkvinker. Jum Schluß: "Seene aus Lucia von Lammermoor" und "Lieder", gefungen von Fraul. v. Mureka. Ansang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Berantmortlide Redaction: Bt. Gebharb Stan.

Anzeige.

L3225% Laut Zuschrift bom 27. b. M. zeigt mir mein bisheriger College, herr Scherrer, an, bag er rom 1. Juli an aus ber bisher Bemeinsam mit mir geleiteten Soberen Knabenschule ausscheibet.

Um Jrribumer zu vermeiben , mache ich ben betreffenben Eltern Hiermit bekaunt, bag biefe Unftalt unter meiner Leitung mit Hilfe ausgezeichneter Lehrkrafte ohne Unterbrechung im gleichen Locale weiter ge-tübrt mirb. ührt wirb.

Rieustabt, ben 29. Juni 1868.

Der Borftanb: Ellfpermann.



Hieberlandische Dampfschiff-Ichederei.

Regelmäßige birecte Dampfboot-Fahrten

zwischen Ludwigsbasen, Rotterdam und den Zwischenplaken für Personen & Güter-Beförderung.
Absahrt von Ludwigsbase fen 21/4 Uhr Nachm. nach Rondon in Gamstage unter diesetze Einschreibung nach London den den den der diesetzen den der diesetzen beiteter beitetze billigen strachten, dieset juiden den der Ratterdamstradigen mit Absahrt alle 6 bis 8 Tage.

Begen Naherem beliebe man sich an den unterzeichneten Agenten zu enden

menben.

Lubwigshafen a. Ab., 29. Mai 1868.

(2746"1,18 Glemens Grobé.

Dünger-Fabrif

in Ludwigshafen am Rhein,

"Goldene Medaille Men 1868",

von Michel, Lederle & Cie.
Controlfabrik mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

empfiehlt gur Frühighreigifon Anodenmehle, Superphosphate, Ralifalge, Beinberg:, Biefen:, Tabaf und Sopjenbunger, fowie Brima Peru-Buano.

Analvien, Breistillen und Gebrauchsanweilungen gratis Wegen Greichtung von Rieberlagen erben war Antronen entgegen.

Bepignedmend auf abige Annonce bruggen mer unfer Lager in obigen figbeilaten einem landwertentautliten Publicum in empreulende Grinnerum.
Webruder Roquer in Somburg & Zweibruden.

a Committee

D. Baus jr. in Binnweiler.

Mineralwaffer-Auftalt nach Dr. Striwe von A. A. Roth in Zweibruden

empiteblt Caba, Gettere., Enfermaffer, gemonad, neralmagier en 1/2 und 1/2 Glaiden in itete erricher

Dauffagung.

[2009] Für die bergliche Theilnahme an dem und beitroffenen Tranerfalle und für bie fo andtreibe Betherlnung beim Leichenbegängniffe Baters, fowie fur bie erbebenben Geaten und Baters, fowie fur bie erbebenben Geatgefunge, fagen mir biermit unieren tiefgeinblien Danf. Lubwigshafen und Mambeim, ben 1. Juli

Amalie Tron, geb. Geenen, Carl, Joseph unb Anna Tran,

Jageverrachtung.



lichbaber eingelaben werben. Höbeinöb, ben 23. Juni 1868.

Dobeinob, ben 28. Juni 1900mt, Brid.

Jagdvervachtung.

Lobnefeld, Penrteamte Kaiferslautern. [3253] Wittwoch ben 15. Juli 1868, Kach-mittags 2 Uhr, auf ber Bürgermeisterei zu Lobnefeld, mird die Feldingh auf dem Sanne von Lobnefelb auf einen onbermeitigen Beftanb verpachtet.

Lohnsfeld, ben 28. Juni 1868. Das Burgermeisteramt, Geeberger.

Hartgradversteigerung.
[3264] Donnersten ben 9. Juli I. I., bes Radmittaas um 1 Ubr., auf dem Gemeinde-bente au Kirrweiter, mirb bis hartgras auf ben Gemeinde-Cherriebmiesen, Banta Kirrweiter, in eiren 45 Looken auf Zahlungstermin verfteigert.

Rirrweifer am 80, Juni 1868, Das Burgermeifteramt, Jung.

Minberverfteigerung.

Belbeim im Kanten Germersbeim. [3160² 2] Cametag ben 11. Int laubenben Jubres. bes Radmuttags um 3 Uhr, ju Bellbeim auf bem Gemeinbebaufe, mirb turif bas unterfertigte Burarrmeilteramt bie Erbauung einer negen fatholischen Kirche zu Bellbeim,

605 ft. — lt. 201 ft. — lt. Schlofferarbeiten, ju

Bufammen vergerichtagt gu 37,392 ff. 20 fr.

geben. Ben, Koiteranichlag und Bedingnis-beit liegen gu Jedermanne Gintide auf dem Gemeinbebaufe ju Bellbeim offen.

Bellbeim, ben 25 Juni 1868, Das Burgermeifterant,

Befanntmachung.

Quirnbem. Begirfeamte Granfenthal. Schulvienft=Grledigung.

[2015] Durch bie ftanbige Ber ficmirung bes Schullebrete Ba fteger von Quirnbeim ift bie tatholite Schultielle babrer in Erlebre gung gelommen, nit welcher folgende Begige perhanden find ft. fr. 1) Aus ber Gemeindelaffe boar . 278 48 And bem Rreiefperbe fur gestif. 60 --teie Nemfer Mohrung
4) Auschlag ber Mohrung
6) Anichlag ber Cau alien
6) Anichlag eines Pflanjaartens 2 36 13 ---6 -

36) Anichlag eines Planjaartens 350

Jin Gungen 350

Ausgerden erhält der Letrer nech für das Ausgeber der Gemeindende in N. Ze fr.

Tas Tagglod., Eld., Amöliube u. Kriersahenherikate komte dem Ausdendienst dat der Lebrer sinentaeltlich zu beiorgen.

Penserder um diese Etche wollen ihre Meldungsgeriche innerbold 4 Wochen von beute an perionlich der dem unterterigten Amte einreiteen.

Que bie Ortsiebutcommiffion: Das Burgermeifteramt, Sinber.

Für Kammmader.

[9965' al Lager von Charnieren, Schrauben, Eriften . Rondelles, fowie allen ionftigen Rammvergierungen. D. 4 M. Loonen in Beibeiberg.

Gine Apferdige Locomobile [8267'... ift ju verlaufen. Epo's fagt bie

Richt zu überseben!

[823001/3] Gin guter Schneibermeifter , bei er Arbeiten liebern tann, findet babier ba eribe Beichafrigung, ba es an beiteren Schuidern lebr mannelt. Steinbach bei Gianundweiler, Darger.

Bekanntmachung. [22701/4]

Um eine Nebereinstimmung in ber Bezeichnung der verschiedenen Qualitaten bon Superphosphat zu erzielen, haben fich bie unterzeichneten Dungerfabriten babin verrinigt, von nun ab nachbenannte, in Farbe fich von einander untericheibende Gorten Superphosphat barguftellen, und unter voller Barantie fur ben anges gebenen Behalt in ben Sanbel einzuführen, was biermit zur allgemeinen Renntnig gebracht wirb.

Fabritate.	Garantirter Gehal	Farbe.		
0	Gefammimenge.	Siervon leicht löstich.	()	
Phosphorit: Superphosphat	Urocent. 14 — 16 14 — 16 18 — 20	9 — 11 12 — 14 16 — 18	braun. grau. gelblich.	

Mannheim und Raiferstautern, 1. Juli 1868.

Georg Carl Zimmer, Bandwirthichaftlich chemifche Rabrif Mannheim.

the second

Düngerfabrik Kaiserslautern, Dr. König.

Deutsche Fener-Versicherung auf Gegenseitigkeit.

[3236] Bum Gintritt in bie Benoffenicaft, welche unter ben liberalffen, bem gemeinnubigen Brincip ber Mogenicifigfeit entiprechenben Grundragen und billigen Bramien Berinderungen gegen Benericbaben auf

Mobilien, Borrathe aller Art, Bich, Baaren, Fabrit-Etabliffements 2c.

Die Mindern Der Jacob Gobring, in Albesbenn Derr G. Senfred,
Alteiningen herr Jacob Bahlgemuth,
Altifiadt herr Peter Umbrhe,
Thellbein derr Hillp John,
Thellbein herr Geter Umbrhe,
Thellbein herr Geter Umbrhe,
Thellbein herr Ght. Beinberebeim Derr Bilbelm Dabn II., Berg Derr Grant Bumiller, Berggibern Berr Mofes Edmart, Biebesbeim Berr Jacob Beb'en, Belligbeim Gerr Friebeid Beit, Billigbeim Beit Kriedeich Weiß, Pincheim beir Chr. Alingevichmitt, Biselattel Perr Eman Leni jun., Misenengen herr Jod. Rempf, Beschuch herr Philipp Wirth, Bistlingen derr Erom, Jac. Rempf, Brutenbuch derr Endm. Jac. Rempf, Brutenbuch derr Endm. Jac. Rempf, Brutenbuch derr Anton. Jac. Rempf, Brutenbuch derr Anton Baffemer, Diebespeid derr Jacob Wassemer, Diematt herr Afolans Stower, Gerenbuch derr Arotan Stimer, Gerenbuch derr Arotan Guich, Chiggsem herr Friedrich Guich, Crimitein herr Meace Mich. Einftein Berr 1. Bird 4, Cnegein Bert Rifeifd, Gideini. Derr Jac Edorper, Gifingen Derr Job. 3 c. Sniter, Grand-thad herr Bilb. Aug. Reib, Frankentbal herren R. ficher und C.

Greinsbeim herr Rotarialagebille belfer, Gernlaneim heer Bonnes Giger II., Geroleneim heer George Etord, Ommebuch berr Daniel Raus, Gollbeim heer G. D. Dümmler, Groebeckendeim heer Extomon Raus, Groebeckendeim heer Ludwig Dobn,

Brondariod herr Carl O f.
Suftred herr Carl O f.
Suftred herr En win Reller,
Semilieden herr C. Lehmann,
Sergheim b. L. Gerr Jos. Trauth,
Seferent herr Gererich Stempel,
Subspecier herr J. Bb. Etitgenbuter,
Ingelbeim Gerr Jacob Baba I.,

AnterSaub Berg Count Street, Rarierslautern Derr O. Doffmann, Rimbenbeim Berr Chr. Bidert, Rimbenbeim Gerr Chr. Bidert,
Rleinniebesbeim Gerr Ebr. Ord.
Rleinniebesbeim Gerr J. G. Deter,
Konfen Gerr Abnm Saöpper,
Kriegefeld Gerr E. Dribins,
Rickel Berr Jacob Brak,
Lambeboen Berr Ludd,
Lambeboen Berr Ludd,
Lambeboen Berr Ludd,
Lambeboen Berr Ende,
Lambeboen Berr Ende,
Lambeboen Berr Ende,
Lambeboen Berr Gener,
Lambeit Derr Gr. Gal,
Ministisch Derr Fr. Engel,
Dinisti Gerr Fr. Jol. Rlog,
Mublbeim Gerr Go. Sabier,
Ratteriabt Derr Tb. Bobwenflicht,
Neulerungen Gert Od. Atbelmann, Reitenungen bert Da. Eidelmann, Reitenbit som Unguft Deblert, Richernitighich berr Beter Bolf, Chenmodel bert Beter Dulieb. C menbadt Beit Jacob Bum fler, Cmmersbeim berr R. hoffmann, Etterberg herr J. Rund, Beppenfum Derr Peter Renard,

Birmafens Gerren Fr. Theobald it. Chr. Mebbern Derr Carl Roland, Ronngabern fert A. B Oofmann, St. Ingmert berr Jof. Berr, Schmalenberg berr Db. Deinr. Rein-

hard, Schonenberg berr od, Jahaunes, Cembach borr ib. Chr. Edube, Greger berr Louis Merdle, Bottersmeiler herr Joh. Dito Jodie, Balbentelbuch herr Joh. Rollior Jun., Lendennehr herr Cot. Demmer, Battenbeim Gerr Cot. Diffenbrand, Berbenthal Derr Carl Doffmann, Borto ferr Balentin Ciem, Broeibrinten berr Carl Lichtenberger,

und bie General-Agentur in Ludwigshafen a. Dh.

Söhere Anabenschule.

[1257*.2] In Erwiderung ant die geftrige Angeige meines teit erigen Gollegen, Deren Elliper mannt, bemerke ich den nerebilichen Gleren, bezehentlich Vormandern und Stellwertretere, das ich ieb allerdings die Gemeinklaft mit Heten Elliper mann aus nachbeite kund ihm dies idrittlich mitgebott lade. Allem ied indre vom nun au eine bedere Knuben aufe oden her rigen Ledenung und nit ellem bied rigen Ledenung und nit ellem bied rigen Ledenung und nit ellem bied rigen Ledenung bed meine neue Schule nicht baben wird, das in die Levertraft und Artwortsandbigen bed Deren Elliper mann. Eistere wird bisort eriebt, lederer it enthehrlich. Ledenung fortgewihrt werde," so in diese Angebe dast, daß "viese Anfalle unter feiner Leitung fortgewihrt werde," so in diese ein Jerth in oder eine Entitellang. Daber ift nur, daß er das biederige armeinichaftliche. Schuleigenthum auf eine höcht eigenmächtige Beise und wohl nur der ledertitung des Dausenventhumers für sich zu erwerden gewunft dan, nich das er, nach Angeige, morgen, wie ich ob beite ichen gethan, eine Schule aufangen wird.

gen wirt

Sollte es Angeborige meiner Schuler intereffiren, bas Rabere über meine Trennung von herrn Glifpermann ju erfabren, jo weebe ich ju munblicher ober ichrifticher Mit-

theilung recht gerne bereit fein. Jedenfalls aber burjen meine Bonner im Boraus überzeugt fein, bas mich nur bodit gewichtige Grunde auf ein jerneres Jusammenwirfen mit herre Elliper mann verzichten laffen to nien und muften, Grunde, die nichts weniger als den gedenhichen Fortgang der Schule betreffen.

3d bitte baber Gliern ober beren Stellvertreter und Breunde, mir ihr feitheriges

Bertrauen auch ferner gu identen. Die neue Schule bat, wie angebeutet, bereits beute ihren Anfang genammen und wirb

Gold per Zollpfund . Hochhaltiges Bilber per Zollpfund Dollars in Gold . vorläusig auf dem Schrebente sortente vertes getet totet Auflag gewählte fir der Da alle forderungen an die jest aufgelöste Anstalt seither ausschließlich von wir bereinigt wurden, so bitte ich, das Schulgeld für das abgetaufene Cuarral wie disher an mich entrichten zu wollen.

A. Scherrer.

Frmthkt. a. Rh. Sonntag den 7. Juli keine Arb., anstatt dessen gesellige Zusammenkunft an diesem Tage, d. Mrgs. 11 Uhr in Grünstadt. [31991.]

Empichlung.

[31196 al Der Unterzeichnete empfiehlt an-Reuleiningen bei Gramtadt, am 22. Juni



[3234] Gin großer auf ben Mann abgerichteter Gofbund gu verfaufen bet 3. Det, Birth in Lubmigsbafen.

[ugint 2] Gute Rorbfiniden und Rarbe gut Ang. Ruby in ifbenfoben.

Gefucht

mirb ein geabter Tobegier in Polfterarbeiten bei Q. Doll fr., Tapopier in Landau, [32200 g]

Zwei Buritenmacher-Gesellen melbe einen: Dalgarbeit verrieben, finben bau-ernbe Beichnitigung; auch tann ein orbemti-der Runbe unter annehmbaren Rebugungen

in bie Cente triten bei 3. 6. 3006, Bariloning cher in Dar beim a G. [SI 632 a] [9966] Gin junger Mann fucht unter be-i beiberen Angrachen Stelle als Commis, gleichniel welcher Brancke Auch murbe ber-telbe fleinere Reiten beforgen. Eintritt bis

1. Gentember M. M. Mio. 12:11 bie Gep. b. 284.

[3262'A] In ber Schreineret von 3acob Rem in Sweibreden onnen 6 tichtige Ro-befarbeiter auf Dlabagenigeben bauernbe bauernbe Beidaftigung gegen guten Lobn erbalten,

32501 1 Tugtige Dreber finden bei gutem Lohn bauernbe Brichaftigung bei 3. P. Cant & Comp.

in Mannbeim.

[18201] 3m Sand Nro. 31, Cagerebeimer Grente, ift ein mobilertes Jummer am einen ober que lebite Berren ju vermiethen und fogleich ju bereben.

Prankfurter Börse

viim 1 July 1-689,

Aniebens Loose	Pr Complete		
Anlebens Loose. Sty of Prenas Primier Anlethe Kurbess 40 Pal. Loose b Retherhild Nasanuscie 25 ft. Loose b Retherhild 9, Hayerische Prämier-Anleihe Ballet b All Loose b Rethe. 250.	84 10186 5 56		
And inch-Ganneshauser Loose Oesterr. 250 fbLoose b. Buths. 1839 250 fl 1854 100 flPrämien-Loose 1858 500 fl. do. v. 1854 100 fl do. v. 1864 Sardim. 26 trLoose bei Bethenann	13	141 75 9436	
Geld-Serten. Preussische Kassenscheften Preussische Pri driched er Platuten Helländische 10 flStücke Rand Ducaten 20 Frankon-Stücke Englische Eswersigns Geld par Zellpfund	9 47 9 48 9 54 5 28 9 37	Ar. \$6 4536 \$6 1.836 30 36 40 \$6 2836	

Aheinwuffermarme auf bet Comimmidule und Babranfielt in Entwigshafen. Am 2. Juli, Morgens 10 Ubr : 16 Grab.

Digital by Google



wie eines ber Telegramme naiv gesicht, Drud von ftarten, bewaffneten Banben, unter bem provisoriiden Regierung in die Sauptstadt gezogen murben und große Achulichfeit mit ben Rarfeiller Banden haben mogen, die im Jahre 1792 von ben Jacobinern nach Paris gerufen wurden, um bei'm Eturz ber Gironoisten zu helfen. Die Regentichaft ift aus ben Personen gebildet, welche die im gestrigen Togesbericht mitgetheilte Correspondenz ber "Allg. 3tg." fignatifirte.

Deutschland.

A Mus Der Pfalg, 2. Juli. Gine, wie es icheint, an die Abrefie Des L. Juftigminifteriums gerichtete Correspondenz in Rro. 148 der "Pfalzer. Big." versteigt sich zu bem tihnen Einsall, angestaute der ganzen Pfalz zu behaupten, fr. f. Genestalfigatsprocurator v. Schmitt habe fich eigentlich un vergangliche Berdien fie um bas pfalzische Auftigweien erworben: auch lei er in bas pfalzische Auftigweien erworben: auch lei er in Gronne iche Justigweien erworben; auch fei er im Grunde eine der beliebtesten Beamtenperfon: lich teiten der Pfalz, habe, genau genommen, nur einen einzig en Gegner und diefen nur, weit derfelbe fich von ihm zurucgesetzt glaubt. Wenn Dieje Correjpondeng nicht ein Act ber Gelbftberau: derung ist, was wir nicht wiffen, so if fie jeden-falls ein Product einer jener Sclavenfeelen, welche in den zwei letten Decennien unter einem gewiffen Regimente befanntlich fo uppig empormucherten. Bie bem aber auch fei: Ran mag früher öfters mit Er-folg auf bie Leichtgläubigkeit ber herren in Munchen peculirt haben; wenn man aber glauben follte, burch speculirt haben; wenn man aver glauben joute, durch so plumpe Reclame, und noch dazu in der "Pfälz. Rig.", beute noch den maßgebenden Stellen in Pfünchen Sand in die Augen itreuen zu können, so der weist dies, daß in jenem Lager Ropflosigkeit und Berwirrung bereits ziemlich weit gediehen sein mußt. kl. C. München, 1. Juli. Der König kommt morgen von Schloß Berg herunter, um einige

Tage hier ju verweilen.

Bahrend ber Dauer ber Abwesenheit bes 3 u ftisminifters in der Pfalz verficht Staatsrath v. Fischer die Geschäftsleitung im Justzyministerium. Die besonderen Ausschuffe beider Kammern für

bie Militärftrafgesepe find auf ben 13. Juli

einberufen.

Equitationsanstalt wirb am 1. Die August b. 3. in Munchen gebilbet und unmittelbar bem Rriegominiferium unterftellt. Diefelbe ift gubent Rriegeministerium unterftellt. nachst eine Lebrobtheilung, aus welcher eine richtige gleichheitliche Musbildung im Reiten und in ber Dreffur pon Pferben gur Berbreitung im Brere gelangt; bemgemäß wird bie Equitationsanstalt auch ben Reitunterricht an bie Schiller ber Militarbil. bungeanftalten ertheilen und wird bie gur Beit bierfür oungeangaten erigetten und wied die zie zert geernte combinitte Cavalerieabtheilung ausgehoben. Endlich soll diese Ansialt, undeschadet der Erfüllung ihrer Ausgabe als Lehrabtheilung, ein Pepot von Pferden ausstellen, aus welchem sich die nicht in der Cavale-rie dienenden Officiere, ihrem Dienstgebrauche ent-

iprechend, beritten machen können.

* Bertin, 1. Juli. Der "Weser-Zig." wird geschrieben: Die in den letten Tagen der vorigen Woche sortgeseten Schieß ver su de mit Krupp'sichen Kanonen gegen Pangerplatten haben trot ber Anwendung des prismatischen Bulvers (nicht des englischen) keinez besteren Rejultate ergeben als die frühreren, b. h. die Anfangsgeschwindigkeit der Boll-geschosse war keine wesentlich größere als bei der Ladung mit dem gewähnlichen und gebere als bei der mit bem gewöhnlichen preufischen Bulver. iel ift nun conftatirt, daß die preußischen fcwe-Geschütze für die Marincartillerie untauglich Die nordbeutsche Marine ift aber nicht in ber Copiel Lage abzuwarten, ob eine Mobification bes preußisichen Spftems zu befferen Reinltaten fuhren wirb. Es bleibt bemnach nichts anderes übrig, als bie Bangerichiffe wenigstens mit Armstrongtanonen gu

bemaffnen.

Frantreich.

* Paris, 1. Juli. Der Rebner ber heutigen ung bes Gefeggebenben Rorpers ift Situng des Gesetz geben ben Rörpers ist Thiers. Derselbe sindet den Grund aller gegens wärtigen Schwierigkeiten in der Gewohnheit, die Ausgaben zu bewistigen, ohne Rüdsicht auf die zur Berfügung stehenden Einnahmen zu nehmen, und über diesem Grund steht ein anderer und der ist die von der Regierung befolgte Politik. Man kann also unmöglich von ben Finangen reden, ohne bas Gebiet ber Bolitif ju betreten. Der Redner will nun gunachst den genauen Stand der Finangen barlegen. Derfelbe mare ausgezeichnet, wenn man blos bas ordentliche Budget in Betracht giebt, benn bie ore deutlichen Ausgaben belaufen fich auf 15 bis Millionen gegen 16 bis 1700 Millionen Ginuahmen, Das orbentliche Bubget schlieft also burchichnittlich mit einem Jahresüberschuß von eina 100 Millionen ab. Allein das ordentliche Budget kegreift lange nicht alle nothwendigen Ausgaben. Die wirkliche

vorgebt, ift gestern schon die Bahl des jungen Milan bis 2300 Millionen Ausgaben gegen 2000 Millionen jahrigteit bas Staatsruber führenden Regentschaft burch die Stuptschinn vollzogen worden, und zwar, 200 Millionen. Moju aber bie vielfältige Abtheilung in ordentliches, außerordentliches, rectificatives Bub-get, in Amortifations und Departementalbudget, wenn nicht um die eigentliche Finanglage gu verbeden? Dluß ber Staat nicht für Alle einstehen ? Kann eines biefer Budgets von ben übrigen abgelost werben ? Und warum will man alsbann nicht ein einziges,

alle Ausgaben und Einnahmen umfassendes Bubget ausstellen? (Die Rebe dauert bei Possschuß fort.)

Baris, 1. Juli. Im Gesetzgeben es ben ist deper sprachen gestern gr. Garner-Pages zwei volle Etunden lang und nach ihm noch zwei andere herren gegen die heillose Finanzwirthschaft des Kairerreiches, ohne jedoch neue Gesichtspunkte zu entwicken. Die Unverantwortlichfelt der Mitterresung beiter Die Kaurtissunkter und der Mitterresung beiter die Kaurtissunkter und der Mitterresung beiter die Kaurtissunkter entwideln. Die Unverantwortlichtett ver und ber Militarismus bildeten die Sauptzielpuntte ber Rebe bes frn. Garnier, die mit ben Borten ichloß: "Nohmen Sie Sich wohl in Acht. Mein bie Fürften ben Bollern feinen Frieden und teine Rube geben wollen, so werben bie Bolfer endlich fagen: Die Fürsten mögen abbanken und uns in Frieden laffen; wir werden uns selber regieren!" Ratürlich riefen biefe Worte große Bewegung und auf ber Lin:

fen Beifall bervor.

Auf das Bublicum machen die Debatten ber beiden ersten Tage einen unangenehmen Eindruck, weil die Kriegsbefürchtungen, die trot aller antlichen Widerruse wie ein Alpaus ihm lasten, neue Rahrung aus ben Reden ber Deputirten icopfen. Man fagt allgemein, nur die Absicht eines grüher oder fpater zu unternehmenden Krieges vermag bas hartnadige Festhalten der Regierung an ihren übertriebenen Ariegeauslagen zu rechtfertigen. Die He-gierung ift febr betroffen über ben Beffimismus, ber nich in und außer ber Rammer ausspricht.

Die Lage in Algerien beschäftigt bie Regie-Die Lage in Algerten beschättigt die Regie-rung ebenfalls. Auch da ist rasche hilfe dringend nothwendig; benn die von den Eingeborenen be-wohnten Zaubestheile sind nur ganz ungenügend bebaut, und die Ernte wird somit ebenfalls nicht genügend sein. Der Gouverneur, Narschall Mac Mahon, wird kaum mehr lange auf seinem Posten bleiben.

Telegramme.

Berlin, 2. Juli. Der König reist voranssichtlich am Montag Abend über Kassel und Gießen nach Ems. — Die "Nordd. Alse. Ig." erzerklart, Capitain Ainderling, Commandant der Corvette "Augusta", hade leinen Austrag erhalten, den Hafen Limon in Costarica zur Anlage einer Flotzen station zu erwerden. — Die "Krenzzeitung" meldet, daß die in dem Hoch verraths proces verurtheilten Sannoveraner allerdings amneftirt morben feien, daß aber bie Berführer jebenfalls bestraft werben murben.

** Biesbaden, 2. Juli. Die von verschie-benen Zeitungen gebrachte Andricht, es werde am 4. Juli, bem Erinnerungstage ber Unabhängigkeits: erflarung ber nordameritanijchen Bereinigten ten, eine biplomatifche Confereng ber Bejandten und Agenten ber Bereinigten Staaten in Europa sowie eine officielle Frier bes Tages hier

fattspa somie eine opicielle geier des Lages hier statsinden, ist vollständig eifunden.

**, Stuttgart, 2. Juli. Der amerikanische Gesaubte, Mr. Bancroft, ist hier angesommen, um die Berhandlungen über den Staatsangehörigs keitsvectrag zu führen. Derselbe wohnt in Cannsstatt. — Am 1. Februar 1869 werden die neue Gevilftrafprosekordnung in Mirklamseit treten.

richtsverfaljung und bet der Gestordnung in Birtfamteit treten.
2. Wien, 2. Juli. Der Biener Gesmeinderath hat fast einstimmig folgende Dringmeinderath hat fast einstimmig forgenderath lichteiteantrage angenommen: Der Gemeinderalh protestirt feierlichft gegen bie verlegenden Aeuge-rungen ber papstlichen Allocution; tie Regierung befipe bas vollfte Bertrauen bes Gemeinderathes und die papftliche Allocution fei eine und erecht tigte Einmisch ng in die Gesehung bes Staates; der Gemeinderath erwarte zwerfichtlich, die Regierung werde diesem lebergriffe mit aller uns

erläßlich nöthigen Energie begegnen.

"Rigram, 1. Juli. Die Mitglieder ber croatif den Regnicolarde putation wurden heute aus Pest erwartet, sind jedoch nicht

eingetroffen.

Bruffel, 2. Juli. Aus Anlag ber letten Explofion einer Pulverfabrit bat die Regierung den

Gebrauch von Ritro : Glycerin unterfagt. ... London, 2. Juli. General Rapier ift heute bier eingetroffen. — Aus Irland wird gebeute hier eingetroffen. — Aus Irland mapter ist heute hier eingetroffen. — Aus Irland wied gesmelbet, daß in Eisdurn in Folge von orangistichen Kundgebungen ein Aufruhr ausgebrochen fei.

"Baris. 2. Zuii. Im Gelengebens den Körper juhr gestern Thiers in seiner Nede

(deren Anfang in einem ber Parifer Artifet weiter vorn zu finden ift) mit ber Kritit der Finangverwaltung fort. Er fagte: Die ichlechten Finangen find bie Folge einer fallden Politit. Die einzige Aussicht auf Wieberherftellung bes europuischen Gleichgewich:

tes liegt barin, bag in Beutigiano vie geschieft, feit man jenfeits bes Abeines anfangt, sich ber Breines anfangt, sich ber Aberteiten ben Frankreich nicht gesonnen ist, sich tes liegt barin, bag in Deutschlanb bie "foberas einzumifchen. Benn Deutschland beffen vollig ficher fein wird, so wird es auf bie in feiner Natur liegeube Tendeng jurudtommen, welche es einer Foberation, nicht aber einer einheitlichen Dillitarmonarchie gutreibt. Mit Ariegsbrohungen wurde man nur biefe treibt. Dit Ariegebrohungen wurde man nur biefe Arbeit ber Geifter ftoren und bie Bieberberftellung ber beutschen Foberation verhindern, also einen un-gebeueren Tebler begeben. Thiers will bas Geld der deutschen Föderation verhindern, also einen ungehrueren Fehrer begeben. Diers will das Geld iur die Auftungen bewilligeu, weil diese das Ansehen Frankreichs stärken, und fügt dei: "Zwei Tinge soll man wissen: erstens, daß wir die söderalistische Beswegung in Deutschlaud nicht soven wollen; und zweistens, daß wir stark genug sind, um jede weitere Usurpation in Frankreich zu verhindern."

". Now, 1. Juli. Folgendes ist der Inhalt der Bulle, durch welche das öt um en is che Conecis einberusen wird: Nachdem der Papst Pius darin am die göttliche Ginkehung der Firede erwungt das

cil einberusen wird: Nachdem der Papst Plus darin an die göttliche Einste auf, welche von sehren bat, zählt er die Tienste auf, welche von sehre durch die Bapite der dirgerlichen und kirchlichen Gesellschaft geleistet worden sein sollen. Sie haben es niemals vernachlässigt — heißt es, — öfemenische Concilien zu derusen, wenn sie dies für nothwendig hielten. Vius IX. entwirft sodann ein Vitd der Berirrungen der modernen Gesellschaft; er zeigt die angegrissen, gewlinderte Kirche, die persolate Gestillscheit, die zergeplunderte Rirche, die verfolgte Geiftlichteit, Die ger-ftorten religiöfen Orden, die Berbreitung ichlechter Bucher und derichlechten Broffe, die Erziehung der Jugend ber Corge ber Geiftlichfeit entriffen und Lebrern ohne Glauben überliefert. Um gegen fo viele lebel ein Bittel zu finden, hat der Seilige Bater geglaubt, ein Concil einberufen ju muffen, welches ben ber 1869 in Rom eröffnet werden wird. Er beidwort die Bische, fich babei einzusinden oder sich dabei vertreten zu lassen, und hopt, daß die Fürsten, weit bavon emjernt fich diefer frommen Reise zu widers feben, biefelbe begunftigen werben:

sehen, dielelbe begünstigen werben:

.*. Belgrad, 1. Jui. An 1600 Vertrausend die der Bolls miliz des ganzen Landes campiren bereits auf den Feldern um Topschider. Die Sierheriendung der Vertrauensmänner ist von der Regierung inspiriet, die Locirung vor Lopschider ist eine Borsichtsmaßregel.

.*. Belgrad, 2. Juli, 9% lihr Morgend.
Soeden verfünden Kannachadnmer und Glodengeläute daß die findt sie in nam Gerhien werdenwirt.

Fürften von Gerbien proclamirte. Die Stadt prangt im Festschmud. Der junge fürst juhr, von ber Boltecavalerie begleitet, nach Top: ichiber, wo er von ber Cfupticiaa fturmiich begrüßt wurde. Sämmtliche Coniuln der answärtigen Mächte waren anwesend. Der Fürzt iprach zur Etuptschina: "Diwohl noch jung, werde ich bei Anstrengung aller Kräfte lernen mein Polt glüdlich zu machen." Darauf hielt der Fürst in Oberstuniform unter endlosem Jubet eine Revue über die Truppen ab. Die Abgeordneten von Belgrad ichlugen eine Regent ich auf dem Friesaminister Matein das ist nach bettebend aus dem Friesaminister Matein ich ait vor, bestehend aus dem Ariegsminister Blat:
navac, dem ehematigen Minister des Acubiern Ristic
und dem Senator Gavriacovic, welche von der Stuptschina einstimmig bestätigt wurden. Auch die
bieherige Civilliste wurde für Milan bestätigt. Worgen
wird die Stuptschina ein nenes Ministerium mählen.

richt.) Die Legislatur von Florida hat zwei Ras dicale zu Senatoren gewählt. — In Washington ist eine Fenierdeputation eingetrosen, um beim Senat wegen Annahme der Raturalijationebill Schritte ju thun. - Berüchtweise verlautet, es fei auf Gan Domingo neuerbings ein Auffand gegen Baeg

Pfälzische Angelegenheiten.
241) Bom Gebir ge schribt mis Unus pro multis: Die Direction der Phätzer Bahnen hat jüngst dei Gelogenbeit des Wormser Lutberseites wiedercholt greigt, daß sie allen billig en Bönnigen der Felikehader Rechnung trasgen wollte. Wir dessen baher, das nachfolgender Munich der allerdungs in später Stande, darum aber auch durch einen "Aurier" angebracht wird — freundliche Beachtung sinde. Bestanntlich sindet am zweiten Tage des Iweisdrücken Falonerieparte dei Zweidericht eine Reunion statt. Alle Borderpfälzer, die wohl in ihrer großen Rehrzahl noch an diesem Lage zu den hermatischen Penaten zurückteren wollen, mussen auf diesen konner vor der Wintsteller und der Wentschaft noch an diesem Lage zu den hermatischen Penaten zurückteren wollen, mussen auf diesen Vernats verzichten, wenn nicht die Direction den um 8 lihr 25 Minuten von Jweidrücken den wollen, mussen auf diesen Venuß verzichten, wenn nicht die Direction den um 8 Uhr 25 Minuten von Zweibrücken ab gewöhnlich nur dis Kaiserstautern gehenden Guterzug (dem ja eine entspreckende Zahl Mogen aller Alassen beitezug (dem werden könnten) wenigstens noch dis Neustaut verließt. Möchen diese Ziesen verertiliger Direction hierzu Anlaß geben. 242) Die Presbyteren von Neustaub und Winzingen haben der "Neust. It.," zusädig gestenn mit zie 18 gegen 3 Stimmen zu Abgeordneten zur vevorsiebenden Diöce fan synode gewählt die Heren Iacob Externund C. F. Wölder von hier und L. H. Geberich von Winzingen.

Bermifchte Radrichten.

(Die Boligei auf bem Lutherfeft.) Dr. Da-niel Schentel, ber befannte und von den Orthodogen beider Confessionen gesurchtete Gelehrte forieb ein Buchel-



Berfteigerung

von Werfzengen u. Baaren.

von Wertzeugen u. Waaren.
[3283] Räcken Mitwas den 8. 1. ver.,
Vormitags 8 Uhr aniangend, in der Behaulung von Lavid Rager dabier, werden nach
dezeichnete, früher dem doeibli modnich acweienen, zu Rempten verlebten Optifer und
Richaniter Inted Beitmarr gehörig gewefenen Gegenikande, insbesondere:

1 Dredbauf mit Vanischeibe (in 2 Reter
Wangenikande), 1 Blaiedatg mit Rodr u.
Theisen, 2 Imboie mit Jammern, 1 Drudpumpe, 1 Berthenf mit 2 Schraublidden,
1 Schneidfluppe, Schleifstein, Cirtel und
fonlige zu dem besagten Geschlichte gehörige Werkpunge; sodann 1 Dien mit Rodr,
1 Waarenichrunt mit Glasthüren, verichiedene Ausleg- und Ausbänglätischen,
1 Basierwaage, mehrere Thermometer,
Brillen, Brillengläter, Meisinabled, Sun
mnd andere Gegenftände öffentlich vertieigert.
Reuklabt, den 1 Juli 1808

gert. Reuftabt, ben 1. Juli 1868, A. Rekmager, fgl. Rotar.

Betanntmachung.

[22871/2] Mittwoch ben 15. Juli nachithin, bes Rachmittags 2 Ubr, ju Lubmigsbafen in ben brei Mohren, tokt bie Walniche Lubmigsbabn. Geiellichaft öffentlich in Eigenthum

wigskabn-Geiellichaft öffentlich in Eriegswörth verkieigern: Dabier zu Ludwigshafen im Ariegswörth gelegen, eine Ftäche von einen 35 Mürneberger Ruthen Land, begreut nördlich durch Emmerich (Klirtbichaft jum Freischütz), öflich durch Durch Rentin Griner, sublich durch die neue Ludwiftraße zur iesten Ihdenbeide und weitlich auf die Brundenbeimer Strafte stoßend.
Die Steigbedingungen sind bei dem unterzeichneten k. Rotare jederzeit einzuseben.
Ludwigshafen, den 2. Auf 1888.

Berfteigerung von Liegenidiaften.

[9145%] Die in dielem Mattern brüber ibon in Auslicht gestellte Berfleigerung ber Liegen-icharten ber ebelichen Gutergemeinschaft bes in Borms verlebten Commissionate Johann Bante findet nunmehr zu Borms im Gemein-

behaufe auf Dien 14. Juli 1868, Rachmittage um 2 Uhr, ftatt. Ge fommen babet jum Ausgebote umter

(es temmen daver jum ausgevort unter Underen:

1) Das f. g. Pistorindsche Landhaus, um-geben von einem nabeza 5 Worgen gro-tien in einer Umiassungsmanner liegenden. Garten — ganz in der Adde des Bahn-bost und des Tutberdentmalplayes:

2) das neu erdante der virischige daus Arc. 3 un der Nathentreuggasse, deben Voter-eite auf den Lutherbentmalplay geht.

Beide Liegenschaften zur Gemarkung Worms geborig.

geborig. Piedbertheim, ben 20. Juni 1868, Grimburg, großberzogl. heffifter Notar.

Berfteigerung eines Bferbes.

[3276]. Dannerstag ben 9.
Auft nachibin, Wesmittags 11
Uhr, ju Landau vor feiner Wohnung in der Außdaumgafte, laftet
herr Dr. Galas heffert ein
braunes Wallachrierd, 6 Judre alt, franig
gebaut, das jowohl als Chaifers, wie auch
als Jugpferd benuht werden fann, öffentlich

Perfleigern. Landau, ben 80. Juni 1808. Cagenbad. [32761/2]

Das Tabaftrodenbaus babier

Das Tabaktrodenhaus bahier temmt bemnachst zum Abruch und es werben die Vaumaterialien desselben, als: Fieseln, Bostamete, Wasersteine, Diesen, Salfen, Dieten, Stangen, Rahmenigenkel, Tatten u. i. m. im Janle di ied Monates öffentlich auf dem Blage verseigert.
Diervon werden die Liedhaber mit dem Andigen vorläusig in Kenntnis geießt, daß der Bertlieigerungstag nach nicher bejechnet werden wird, und daß ein Kunf ans freier Dund sie dus gange oder ibnisperie Trodenhaus bis zum 12. ds. Ris. noch abgeichtossen werden fann.
Rahderes dei Agent Stedam Dielmann.

Dung zu verlaufen. [8272] Ein haufen Dung ift zu verlaufen bei 304. Brug, Ruticher.

[3278'] Ein gabmer Ctord ift gu taulen. Bei wem ? fagt bie Exp. d. Bl.

[\$274'/3] Kit ein Tuch und Manufactur-macren Beichäft en groo & en detul einer Eindt Abeinbestens werben ein Commis (Jiraelit), ber dem Detail-Bertauf gewachen ist, und ein Errling von ordentlicher Kamile pum balbigen Einirt gefuch. Franco-Offier-ten werben & M. Rro. 2 posts restants Porms erbeien.

[3010]/i] In einem Rannfacturmagren Ge-ichait, verbunden mit Bant Geschaft, findet ein Botontait und Lehrling mit Bortenntniffen Stelle.

Raberes unter Ara 3010 bei ber Erpedit

Musitfest in Zweibrücken. Stelles Gefuch.

Samstag, Sonntag u. Montag, ben 4., 5., n. 6. Juli, unter Betheiligung von Mitgliebern ber musikalischen Bereine von Frantenthal , Raiferelantern , Landau , Landfinhl , Budwigshafen, Speyer , Saarbruden u. Zweibruden,

fowie von anderen ausübenden Musitfreunden aus ber Pfalg und unter Mitwirfung ben namhaften answärtigen Runftiern.

Sambiag den 4. Juli,
Bermittags 10 Uhr: Empfeng der Klimirfenden. Rachmittags: danbtprobe. Abende nach der Krobe: Gefelige Unterhaltung in dem feitlich beleuchteten Irvolegarten.
Sonutag den 5. Juli,
Morgens 6 Uhr: Tagrepeille. Morgens 7 Uhr: Generalprobe. Nachmittags bald 5 Uhr: Georgens 6 Uhr: Antwentals und Bocal-Concert in der ieillich gehömnachten Reitichule des igl. Landgertund. Abends 9 Uhr: Fest-Balle in den Silen der Casino-Cofelikaft und des Tivoli.
Woontag den 6. Juli,
Worgens bald 11 Uhr: Goncert für Rammermusit und Solo Norträge. Nachmittags 3 Uhr: Kennism in der Gasnerte mit der vollikandigen Capelle des kal. prenk 7. rbeinischen Infanterie-Regimens Rr. 69 aus Saarbrüden.

Alles Rabere bejagen bie binausgegebenen Geftprogramme und die Concertzettel,

Preife ber Gintrittsfarten:

1) Generalprobe à 36 fr.
2) I. Concert à 1 fl. (refervirter Plat 1 fl. 6) Reinmon à 12 fr. (für Kamilien à 30 fr.)
3) II. Concert à 48 fr. (refervirter Plat 1 fl. 7) Monnementskarten für Generalprobe, beide Concerte mit refervirtem Plat, Holle und Reinfon (bei lehterer für Hand) Weibe Concerte à 1 fl. 30 fr. (refervirter Familie) à 3 fl. 30 fr.

3) II. Concert u 45 ir. verterbert. 12 fr.)
4) Webe Concerte à 1 fl. 20 fr. (reiervirter Familie) à 3 fl. 30 fr.
Wat 2 fl. 30 fr.)
(Bestellungen auf refernirte Mate wollen bei bem Califrer best Cacilien-Bereins Corrn Chr. Open gemacht werden.)

Die Direction ber Pialginden Gifenbahnen bat ben Beitbefuchern eine Gabrtar Erma-bigung von 50%, fut bie Tage bes a. und 6. Infe bewilligt.

Anstalt fünstlicher Mineralwasser

Dr. Struve.

[1876'4] Coa. Celtere. Emfer-Baffer, Limonade gageufe, wie auch alle abrigen Mineralmaffer, bels in friidefter Gullung und vorzäglicher Cuglität balt bestene emploblen

Die Mineralwaffer=Unstalt

Ed. König

in Endwigshafen a. 916. Auswärtige Bestellungen merden bei Abnahme von mindeltens 100 Halchen france an die nachfigelegene Eisenbahnftation gefendet.

Anzeige.

[1225%] Laut Zuschrift vom 27. b. Di. zeigt mir mein bieberiger College, herr Scherrer, an, daß er bom 1. Juli an aus ber bieber gemeinsam mit mir geleiteten Soberen Rnabenfchule ausscheibet.

Um Jrethilmer zu vermeiben, mache ich ben betreffenden Etern hiermit bekannt, daß diese Unstalt unter meiner Leitung mit hilse ausgezeichneter Lehrkräfte ohne Unterbrechung im gleichen Locale weiter geführt wirb.

Neufladt, ben 29. Juni 1868.

Der Borftand: Glivermann.

[9271] Im Berlage ber Statelichen Buchund Aunithandlung ift foeben erichierten und burch alle Buchandlungen zu beziehen:
Der Malzaufichlag

in Bavern.

Geles vom 16. Mai 1818 mit Gelänterungen aus den Matiteen jum Selehentwurt, den Botradgen des Ausäuge-Aeferenten, den Selungsprotokollen der beiden Kammern und einem aufluftlichen Sachregister. Genausgegeben von einem rechtsbundigen Beanten.
1862. 4 Bogen in beauemem Leichenformat, (Jugleich 24. Bändichen der beliedten Würzeburger Bollsausgabe baver. Geiebe.) Breis 15 fr., iranco ver Koll 16 fr. Briefmarten merden als Zahnag angensmun. Calparteure erhaiten entspresenn Rabatt.

Stahel iche Buchs us. Kunsfts handlung

handlung in Würzburg

Acquifiteure

fucht eine Lebensversicherungs-Befell-ichaft. Sobe Brovifton. Salair ben Leiftungen entfprechenb. Franco: Offerten unter D. Q. 126 an Serren Danfenftein & Bogler in Frants furi a. Dt. [20128/4]

[2831° 6] Iwei ineinandergebende Zimmer am Rackt mit ober ohne Robet zu vermus-then. Wo ? sagt die Exp. d. Bl.

aufmännischer Mannheim-Ludwigehafen.

Samstag ben 4. Juli, Abenbs balb 9 Uhr: Bereineverfammlung im Local. Der Borftand.

Wohnungs-Veränderung. (6277'/4) Besietsgeometer Gegetbas mochat von beute an im Daufe bes Geren Br. Rauf-mann, Eddaus gegen bie Schiffbrude über ann, Edhaus gegen Die Den vei Stieger. Lubmigefafen, ben I 3nft 1938.

[3278] Ein junges Radden aus guter Ba-milie, bas Balden und Dugeln erfernt bat, judt eine raffente Stelle. Das Raberr ju befragen bei G. Caller, Backandlung in Grunftabt.

[30454 a] In einer der größeren Städte der Phalz ist ein Detail-Gelchalt nitt ichöner Kundichalt, welches feit langer Seit mit deitem Gelolg betrieben wurde und noch im Betrieb ift, unter iehr guntigen Bodingungen und lange Beit zu vermletben.
Auf trantiere Antrage fagt die Expedition b. Mit und ?

[3129/4] Ein iconer zweiter Stod in der Oggerebeimer Strabe mit feche Immern, Rube, fteller und allem Zubehör ift Mitte Eeptember ju vermiethen. Naberes bei ber Exp. b. Bl.

ज्योधारी, हो संस्कृ

Stelles Beputy.

[39:30/2] Ein junger ftarter Mann von ir Indeen, melder, gründliche Schulkenatnise bereitst und eine lidome handdein ichreibt auch ich ein Jahr in einem Meingeschäfte in strattreich placitet war, sucht in einem gleichen Geichzite zu leiner weiteren Ausbildung eine Stelle.

Onworar wird nicht beaufprucht, und tonnte bereibt ivgleich ober spelter eintreten.

Gesällige Rachfragen beiorgt die Cypedition b. 281.

Für Mühlen-Befiter. [want] Gin junger Nann non febr acht-harer framitie, der frankreich bereitst hat, die frangbilichen und beurieben Mühliteine behane beln kann, fucht eine Stelle als Chermuller ober Gechanislahrer und kann ingleich eintre-ten. In erfragen in der Exp. d. 201.

[31027/1] Ein ieit länger als 50 Jahren bestehmdes Spiecrere und Eisenwaren Petaliseichnes Spiecrere und Eisenwaren Petaliseichnes in der Spiechalt, welches außerdem vorde Landtramer zu teinen Runden jahlt und iehr lucrativ ist, in der Borderpialz an der Eisenbahn gelegen, wird mit daus, Garien zu wegen Sexben, wird die 10-12 Jahre verpachtet, Franco-Offersten durch die Exp. d. Bl. unter Ara. 3102 abwuseben.

[8290/3] In meine Lapier- und Schreibma-teralien-Dandlung fann ein Lebriunge unter gunftigen Bedingungen folore einterten. 3. Saarf in Reuftadt a.D.

[3232' 5] Eine febr frequence Meinemerbichaft in einer ber grobeten Stadte der Borderpfalz ift Hamiltenverbaltmiffe wegen unter bacht annehmbaren Bebengungen unt langere Jabre zu verpachten.
Das Ichbere im Gefanitsburean son J. G.
Asen in Sveyer.

[2201] Are 26 der Wadenschrift der Fartschriftspartei enthalt: Jur Berichtigung. Mureaufratischer Etheratiemus. Die einschnichen Freiwilligen. Das Lebramt der Schule in frauenbanden. Sind und Stol in der f. f. Aumer. Autbritiebe Preistdatigleit. Kaperischen Feitungen.
Mile Keitervereite. Modenichau in daperischen Feitungen.
Mile Postamter nehmen Bestellungen auf das beitte Luartal der Rochenschrift entwegen.

Carlsberger Kirdweih= ren 12. nad 13. Juli , wogu böflichis ein-

[3279]

Free 200

Geld-Borten

Wirth jum banerilden Bof.

	401	4
Frankfurter Bö	rse	
vom 2. Juli 1808.		
Yoll einbezahlte Actien und	Pr. Ce	my bank.
Prioritaten.	Papier.	
8 % Prankfurter Bankactien	125	
3 % Conterporhische Hankartion	7/0	706
0 % de. Gredstautien thurt. W	474	200
3 % Payerische Bans & ft. bist		7774
4 b Pfandbriefe I, Baver, Hyp. B.	-	\$5
4 % Darmst, Bankaction & # 250	_	23134
Rhein-Aahe-Bahn Thir 200	110	
Tannusbahn-Action & fl. 250	814	
5% , Frankf. linnauer EinenbA. 5% tresterr, Stantmeinenbahm-A.		-
5 % Elisabeth-Hahn fl. 200 1/B		264
6 % Bohm. Westhabn-Action (1, 20)		139
4 % Ludwigeh. Benbacher Eisenli,	15714	1543
4 % Neustadt-Dürkheimer	87	1943
THE NOTE IN MANDE AND DES BOTHS	107	10694
4 % Pilliz, KurdbAction à 500 ft.	85	10074
134 % Bayerische Ostbahn	12256	-
4 % Bessische Ludwigsbahn	-	184%
8 % Oneterr, Staatseleenbahn-Prine.	53	d'ess
5% & Rhein-Nahe-Bahn Pr. Oblig		****
5 % Elisabethbahn-Prioritaten 6/7	7486	-
4 % de. neueste Emiasion 6, . 3 % Böhm. WasthPr. i.S. b. R. 6,7	7:33	_
AW W. Hone Commission Deligations	7356	
18 % Hess. Lunwigeb. Prioritaten	-	-
4 % A seen of an interpretation a titute - Copt.	4400	88%
4 % Saddeutsche Bank-A. 499, Einz.	gang	24234
4% % Bayer, Ostbahn 60 %	_	22275
Wechsel		-
in abddenischer Wihrung.		&tchi.
	Driefu.	Sield.
Amsterdam	10035	
Antwerpen Fren. 290	4.00	113%
Auguburg	140	No Suco
Breuren Thir. 50 Lad.	0 28	1017
Brussel Fres. 2001	7	9494
Côin Thir. 60	***	10432
Hamburg BM. 100	1856	\$834
Lespaigt Thir. 00	105	
Côin Thir. 60 Hamburg BM. 100 Leipaig Thir. 00 Leondon Lat. 61 Mailand Free. 200	- 1	119
DEMILIATING Fires, ZUU)	- 1	Mea
München	100	****
		0.444

Prouseleche Kassehechsina Preussische Kassehechsina Preussische Friedriched or Fistelan Holiandische 10 ff.—Stacke Rand-Ducaten 20 Franken—Stutche Raglische Soverigna Gleid per Estisfarit; 1 Hochkattige Bilber per Ze Lodlars in Gold Rheinmastermarme auf ber Schmiumschale und Babeanflaft in Ludwigshalen. Am 3. Juli, Morgens 10 Uhr: 16 Grab.

44% 45% 55% 58%

9 27½ 28½ 11 63-57

and the same of th

Pfülzischer Kurier.

Der Mfalgifche Rurier erigeint tiglic, mit Ausnahme bes Maniags, und mit ubdenlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe loftet vierteljuftlich fl. 1. 20 fr., femofi burd ale Expedition ale burch bie Doft bezogen. Inferate merten mit 3 Rrenger fur Die vierfraltige Betitzeile berechnet.

JA 156.

Ludwigshafen, Conntag 5. Juli

1868.

Dem "Frank, Aur." wird aus München ge-fchrieben, daß die Inspectionsreise des hrn. Jusig-ministers v. Lug in die Pfalj wohl den jungk im Pialz. Aur." der Gelchaftsgebahrung des Generals

Raatsprocurators v. Schnitt gemachten Borwürfen während ber neueren Zeit nicht ganz fremd sein bürfte, ba bekanntlich ber Hr. Justizminister in ber Rammer eine Einschreitung gegen orn. D. Schmitt nur für den Fall in Ausficht gestellt habe, daß fich aus bessen neuerer Amtoführung gerechtsetigte An-klagen erheben ließen.

Diese Bermuthung icheint nicht unbegründet zu fein; benn auch die "Bjatz. Zig.", welche die vorgestern in Speger erfolgte Antunkt bes Ministers gestern in Speper erfolgte Antunit bes Ministers melbet, bemertt: "Ge. Ercellenz bereitt bie Bfalg gu bem ausgesprochenen Bwed, sich über unfere Bers haltniffe und insbesondere über die Berfonalien ges nauer zu unterrichten. Do hierzu die anderaumte Beit von vierzehn Tagen ausreichend ift, mag dahing Bejtellt bleiben.

gestellt bleiben."
Dann fängt das genannte Blatt an, in der bestannten seinen Weise den Hrn. Minister zu cajoliren: "Zedensalls verdient die Absicht um so größere Anerkennung, als seit der Zeit, da die Pfalz das Glück dat, wieder unter der Herschaft ihres angesstammten. Acgentenhaufes zu sieden, nur wenige Minister es der Mühr werth gesunden haben, unsere Zustände und Einrichtungen durch persönlichen Augenschein kennen zu kernen."
Doch die Absücht deler niedlichen Streichelei könnte vielleicht nicht gemerkt werden; darum sügt die "Pfälzer Zeitung" hinzu: "Wir müssen im Interesse unserer Provinz wünschen, daß Dr. v. Zuh die volle Wahrheit bört. Diese Wahrheit wird gewiß im geraden Gegenstas stehe zu den Schilden berungen, die von gewiser Seite (oder, um die Sachen bei'm rechten Rumen zu nennen, von pfälzisschen über Ausen der Linken) seit Jahren in Münschen über Ausen der Linken seitel oder indissen über Ausen der Arovinz direct oder indissen über Ausen der Arovinz direct oder indissen über Aber Zustände unserer Provinz direct oder indissen über über Ausen der Linken seitel oder in Münschen über Ausen der Linken seitel oder indissen über Aber Zustände unserer Provinz direct oder indissen über Aber Zustände unserer Provinz direct oder indissen den fiber Zustande unferer Proving direct ober indi-

Gine Befahr ift freilich noch immer vorhanben: die namlich, bag Sc. Excelleng auf der Informa-tionsreise vor die nurechte Schmiede, wie man ju sagen pflegt, gelangen tounte: "Damit aber ber or. Minister die Wahrheit erfahre, nuß er fich an die rechten Manner wenden und zwiichen ein die rechten Manner wenden und zwiichen einsfeitiger Barteianschauung und obsectiver Meinungsäußerung wohl zu untericheiden suchen." He. D. Lugdarf nun als gehörig instruirt betrachtet werden; und da man des Guten nie zu viel thun kann, so streichelt ihn die "Pfall. Itg." zum Schlußt noch ein-mal mit den Worten: "Die Ausgade ist allerdings nicht ganz leicht; wir vertrauen sedoch zu hrn. v. Lug, daß er sie lösen und daß sein offener Bild das Rechte sinden werde."

Rechte finden merbe.

Went verde. Betoe."
Went ber Dr. Justigminister biese garten Winte mit bem Scheuerihor nicht versteht, so ift bies me-nigstens nicht die Schuld ber "Lifals. 3tg." Wir unferseits haben bemfelben keinen Rath aufzuhringen; will er aber frn. v. Schmitt die Wabrheit horen, fo wird er auch wissen, wo er diese zu schöpfen hat; und will er nicht, so ift ohnehin jedes Wort überund will er u cht, so ist ohnehin sebes Wort überistüsse, das wir an ihn richten könnten. Judessen müssen wir uns der Krovocation der "Pfalz. Ry." gegenüber doch erlauden, einen Augendied aus der Reserve zu treten, die wir und von Ansaug an in der Generalstaatsprocuratorsfrage auserlegt haden. Die "Pfalz. Arg." besolgt nur eine längst an ihr bekannte Taltik, wenn sie vor ausgetragener Sache dem Hrn. Instigminister pfalzische Abgeordnete der Linken als Lügner dennucirt, sie, die so oft der Lüge übersührt worden ist; und man kann darüber mit dem Schweigen der Verachtung hinweggehen. Wenn sie ader die Opposition gegen den Generalstaatsprocurator als Product eines politischen Parteihasse curator als Product eines politischen Parteihaffes caralterifiren möchte, so muffen wir dazu bemerten, daß Gr. v. Lut bei eingehender Unterjuchung ber dan Dr. v. Lug bet eingegender Uniceziuchung der Amthichtung des frn. v. Schmitt sinden durste, daß, wenn eine politische Lierbitterung vorhanden ift, die Ursachen einer solden nicht auf der Seite der Gegner des hrn. v. Schwitt, sondern auf der Seite bieses Beamten selbst liegen.

Derr v. Schmitt hat notorisch — man barf ja nur feine Rentreereben ber fürfziger Jahre lefen — mit feinem Aute bie Löfung einer bestimmten politifchen Aufgabe vereinbar gehalten. Ueber bie Art und Beife, wie er bie Lofung biefer Aufgabe ver-fucte, haben wir uns hier nicht auszusprechen; aber bemerten nuffen wir, bag biefe Art und Meife orn. v. Schmitt gu einer Berfonlichkeit gemacht bat, von ber für ihre hohe Stellung viel zu viel gesprochen wird, zu einer Berfonlichkeit, beren Bergangenheit ichwermiegenbe Beforgunffe für bie Bufunft rechtfertigt, und die daher jest in der gegen sie auf-tretenden Opposition nur die Folgen ihres eigenen Thuns zu tragen hat. Denn lediglich aus die-sem Grunde wird auf die Entfernung des Generalstaatsprocurators gebrungen ; nicht weil man Rache üben ober eine Strafe vollziehen will fur Berganfonbern weil man eine Barantie will fur Butunft, weil man die Juftizverwaltung für bie Bus Butunit, weil man die Justigverwaltung für die Aufunft jo zu sagen gegen bas Naturel ves Generalstaatsprocurators schüßen will. Bustande, die geweien sind, können wieder werden, und Jedermann, ber Lebenscrfahrung und Menichentennnis bestigt, wird damit einverstanden sein, daß das Berhalten bes herrn v. Schmitt in den gegen wärtigen Uniftanden nicht von der Anweidung der Lehre dispensiven darf, die in dem bekannten Sage liegt:

Chassez le naturel, il revient au galop ! Der Sr. Justigminister — bas sei bei biesem Der Jr. Justizminster — das sei bei biesem Anlas noch dinzugesügt — war gestern in Franken: that, von wo. aus er einen Ausstug nach Worms machte und wahrscheinlich heute ierne Insormationdereise sortseben wird. Auch wollen wir zu melben nicht unterlassen, daß der in der Reactiorung des hrn. Appellrathes Umbscheiden vollzogene Act ausz geechteder Gerechtigkeit nicht ein vereinzelter Fall geblieben ist; wie wir aus gnter Quelle vernehmen, ist der dieser in Dünchen lebende fr. Paraguin zum Notar in Trankenihal ernannt. Nachdent die "Rials. Rotar in Frankenthal ernannt. Rachdem Die "Bfalg. Big." vor turgent in einer Minchener Correspondeng in Ginem Athem pfalgifche Abgeordnete ("ded Fortnatürlich) ber Stellenjagerei das Jusisminsteinun wenigstens indirect der Bestechtichteit beschuldigt hat, wird das verehrliche Blatt
und, wenn auch erst nach der Entsernung des Hrn.
v. Lug aus der Pfalz, vielleicht auch sagen, ob hr.
Paraquin der Repote eines sorischrittlichen Abgeord:

neten ift ober nicht

hente find es zwei Jahre, daß der Telegraph der erstaunten Welt den Tags vorher errmgenen Sieg der Preußen bei Röniggrat verkündigte. Shaue um Olch, Leser, und sage, ob es nothwendig ift, zur Feier dieses glorreichen Tages viele Worte zu machen, wenn die Thatsachen eine so machtige Sprache subren?

Der Anschlug Medlenburgs an ben Bollverein war zwar auf den 1. Juli beabsichtigt, konnte jedoch nicht erfolgen, weil es nicht möglich war, die Bor-arbeiten die dorthin zu vollenden. Man rechnet jeht mit Bestimmtheit auf den 15. Juli als den Zeitpunkt, wo der Anschluß in Wirksamkeit tritt.

Die Subbundeibee fucht in ber Bergmeiflung Die feltjamften Colupfmintel. Beute lugt fie mit ihren boblen Menglein aus einem in Baris ericheinenben Degane polaisher flüchtlinge, aus ber "Nordostert reipandeng", heraus, die da meibet: fr. v. Beuft set wegen der — beutichen Frage nach Brag ge-gangen, um sich mit herrn Werner über ein vom set wegen der — beutigen Berner über ein vom gangen, um sich mit herrn Werner über ein vom Fürten Johenlahe ausgearbeitetes und vom Herrn v. Varnduler gebilligtes Project zu besprechen, dei dem Dr. v. Bismard zu Gevalter stehen wolle. Dieses Project soll dem von Hrn. v. Beuft sertig gebrachten "Ansgleich" zwischen Oesterreich und Ungarn abnilch sehen: gewisse Angelegenheiten, die zugleich Pagern, Württemberg, Baden und das südmainische Pesterstelungen geregelt werden. Schade, daß das besvertretungen geregelt werden. Schade, daß das Desvertretungen geregelt werden. Schade, daß bas bas "Memorial diplomatique", welches in biefem Falle besier unterricktet sein kann als das polnische Flücht- lingsblatt, bekauptet, Hr. v. Beuft habe in Pragganz andere Dinge zu erörtern gehabt als süddeutsche Telegirtenparlamente und bergleichen Unfinn wehr...

Die Polaken der "Rordoskrorrespondenz" könnteu sodann aus unserem beutigen Münchener Telegramm ersehen, daß Fürst Hohenlode allerdings ein Broject im Schilde suhrt, aber nicht ein seiches, das die Perbindung des Rordens mit dem Güden zu sehnächen, sondern ein solches, das fic zu stärken bestimmt ist, also noch weiter aus dem Sumpf der Sübbundsnarcheit berausssühren würde.
Die amtliche "Wiener Big." hat gestern; die Bollzugsverordnung zum neuen Ehrgeset gebracht, und gleichzeitig ist ein ministerielles Aundichterden an die sämmtlichen Statthalter ergangen, durch wel-Die Bolaten ber "Rorboftcorrespondeng" tonnten

an bie fammtlichen Stutthalter ergangen, burch melan die sammitten Stutigmer ergangen, varig versches diese angewiesen werden, det jedem gesplichen Widerstandsversuche unnachsichtlich und ohne Ansehen der Person einzuschreiten. Die Regierung steint also, des Schwankens made, zu einem sesten Anzichlusse gesommen zu sein und der römischen Anwahung mit aller Energie entgegenteeten ju wollen. Gerade beim Kaifer — lagt fich bie "Sudd. Breffe" aus Wien ichreiben — hat die Allocution den Gedanken jur Reife gebracht, daß Desterreich von Rom und Rom und feinem Ginfluffe emancipirt werben muffe. Das Binifterium hat bestimmte Angeichen bafur, bag es in ber Durchlocherung bes Concordats und ber Unterthanigfeit Defferreichs unter Rom pormarte fdreiten tonne."

Bu munichen bleibt babei nur, bag bas Bort beren Borten gegen armfelige Afarrer und Caplane, Die jedem Bint and bem bifcofiiden Balafte unbe-Dingt gehorden muffen, eingeschritten, bat aber bas Ereiben ber Biicofe felbft unbehindert gemagren Sieben Bach einer Zeitungenotig werd wohl gestern ber girtenbrief bes fanatichen Erzbischofe von Brag erschienen sein, welcher einer vorläufigen Inhaltsauzeige jufolge bie neue Chegofepgebung verdammen und den Bollug derfelben mit Kirchenftrafen bedroben, also bas Signal geben foll jum offenen Kannpfe gegen die Staategewalt; die Regierung wird also sofort ju jeigen Gelegenheit haben, ob auch ferner noch bas Schwert der Gerechigfeit fich senten muß vor Bischofsmütze und Cardinalahut.

In Belgrad ift gestern ber fleine Milan gum Furften von Gerbien gefalbt worden.

Thiers über die Finangwirthschaft und die Politit des Bonapartiomus.

O herr Thiers sindet, daß man bisher die Fi-

nanglage nach einem vorgefasten Sufteme und nicht ber Bahrheit getreu barguftellen pflegte und bag auch die Budgetcommission sich diesem ierthümlichen her-kommen nicht entzieben konnte. Die Staatsschuld selber ist blos eine Wirtung des schlechten Finanz-spitems; die Ursache desselben liege in der Gewahnheit, Muslagen ju genehmigen, ohne fich um bie hilfsmittel ju ihrer Dedung ju funmern. Und Diefe Gewohnheit wieder bat eine höhere Urlache : Die Bolitik. Nud ohne dieje zu berühren, ist es darum unmöglich, das Aubget zu besprechen. Man darf nicht übertreiben, aber auch nicht beschönigen, was eben so gesährlich ist. Die französischen Budgets ersfreuen sich eines starken Wachthums und vermehren Schreiben.

ver französischen Budgets beruht aber auf der Spattung des Budgets in ordentliche, anherordentliche und rectificirende Budgets, und dieses Jahr kommt noch das Anleihebudget hinzu, jo daß die rechte Dand nie weiß, was die linke — aukgiedt. Die Bahrheit ift nämlich, daß das Budget von 1868 2200, vielleicht 2300 Aidlionen beträgt, mährend die entspreckenden Dilfsmittel kaum 2 Milliarden erreichen. Die Berechnungist einfach: Das ordentliche Budget von 1868 beträgt 1547 Millianen, das departementalbudget, das ebenber frangofifchen Budgets beruht aber auf ber Spalfalls vom orbentlichen getrennt wirb, ift 250 Dillionen ftart. hierzu gefellt fich bas Bubget ber Amor-

tisation mit 65 Millionen ; hierzu bas außerordent-liche Budget mit 146 Millionen, und Diefes außerordentliche Budget umfahl gang regelmäßig wieder-kehrende Auslagen, wie z. B. die Unterhaltung ber Kirchen, der Gefängnisse u. f. w. Alle diese Aud-Rirchen, Der Befunquiffe u. f. w. Alle biele Bub-gets gufammengenommen machen eine Cumme von 2 Milliarden 18 Millianen aus. Die Jusammene ftellung ift aber feinelnichte, sondern exfordert eine lange, stellung ift aber feinelleichte, sondern exfordert eine lange, auswerfiame, muhlame Arbeit, und die Trennung Gestelns der Negierung geschicht blos darum; damit sie, auf das ordentliche Budget sich berusend, sogen könne: Tas Budget Frankreichs ist im Gleichgewicht.
Allein wir sind noch nicht am Ende der Budgetsauftählungen; den außer dem ordentlichen, dem besonderen, dem Umorfslationss und dem ansprordentlichen

Purget giebt es noch ein rertificirenbes. Diefes um: faft Die freiwillig und bewuft aufgeschobenen Auslagen bes außerordentlichen Budgets und es fehlt ihm somit feine einzige Entschuldigung: bas Unvorsbergeschene; benn fo wie bas außerordentliche bas ordentliche ben Budgets geworden ift, fo ift bas Budget des Unvorbergeichenen Das Allervorbergesebenfte geworden. Ge geichiebt namlich febr baufig, das die hatte bes für einen öffentlichen Bau nothigen Geldes erft in biefem rectificirenten Budget verlangt wirb. Die Regierung hat ihre Budgets jo ins Unendliche geman bie Gefammtfumme ber Ausgabi fpalten, bamit erft bann überblide, wenn biefe nicht mehr verhindert werden fonnen, nud nichts mehr übrig bleibt als zu bezahlen. Also mit Hinzurechnung des rectipulitationen. Ausgets beläuft sich das Gesammtbudget auf 2172 Millionen, die bereits gewährt worden oder noch zu newähren sind. Und wenn auf die Insule der Listen quidirung Rudficht genommen wird, so tommen mir auf die oben berechneten 2200 Millionen für 1868.

Selbstverftaiblich beruft biefe Berechnung auf ber Boransfetung ber Erhaltung bes Friedens. Er hoffe, bie Berwirklichung beffelben, bie von bem gangen Sande gewünscht wird, werbe teine Taufdung fein. Und ba die Einnahmen blos 2 Milliarden ftart find, fo befindet fich bas Land einem Ausfall von 200 Milliomen gegenüber. Die ordentlichen Ginnahmen betragen 1673 Millionen, von welchen 1200 Millionen vom Grundeigenthum allein geliefert merben. Die Departementaleinnahmen machen 250 Millionen aus. Die Ginnahmen des Amortifationsfonds hinzugerechnet, gelangen wir zu 1997 Millio-nen, also ungefähr zu 2 Milliarden. Die Ausgaben bes Staates mogen noch fo nuglich fein; bas Land kann fie nicht bestreiten, und es muß ersabren, daß es jedes Jahr 200 Millionen zu entlehnen hat, wenn es io sortgeht. Und die Lage wird sich nicht versbessern, sie wird sich merchellimmern.

Auf die Militarauslagen übergebend, findet fr. Thiers die Forderungen ber beiben Minister bes Rrieges und ber Marine vollommen burch die Lage geboten. Sie sind geboten nicht burch die Fort-ichritte ber Biffenschaft, sonbern burch die von Frankreich verfolgte Bolitit und burch die Lage Europas, welche diefe Bolitit geschaffen bat. Auf die Ginheit Italiens mußte die Ginheit Deutschlands folgen. Die Ginheit Europa ist durchwühlt und Frankreich ift es noch mehr als Europa. Die Ariegkauslagen sind un-vermeiblich; aber fr. Thiers mill den Arieg nicht, sonst mürde er sie bekömpfen. Die einzige Aussicht. die und bleibt jur herstellung bes mabrhaftigen Gleichgewichts Europas ift die, daß die Reigung Deutschlands jum Föderalismus wieder ersteht, und der Anfang dazu ist geschehen, seitdem man in Deutschlund zu glauben beginnt, daß Frankreich gesenwärtig nicht die Abstück hat, sich in die deutschen Angelegenheiten zu mischen. Abern krankreich muß sehler, den Krieg zu wollen. Aber Frankreich muß sich Achtung zu verlichaften wissen und in der Lage sein, keine nene Uiurpation in Europa mehr zu dulben. Der Entschluß Frankreichs, den Frieden anstrecht zu erhalten, bildet im Berein mit seinen Rüftungen die beste Bürgschaft für den Frieden.
Man kann allerdings die Besürcktung hegen, daß die Anklagen schließlich doch dem Kriege dienen werden. Allein die Versassung ist eine solche, daß, Deutschlands jum Foberalismus wieber erfteht, und

werben. Allein bie Berfagung ift eine folche, bag, felbft wenn bie verlangten Belber verweigert werben würden, die Regierung, wenn fie will, boch Rrieg führen kann. Erst wenn bieje durch verantwortliche Rinister genothigt fein wird, Rechenschaft abzulegen, wird bas Land eine Burgichaft erhalten gegen überraidungen. Die Lerweigerung von Special-crediten ift ein genügendes Mittel. Und darum fage ich es Angesichts bes Landes: Die Berfassung muß überraidungen.

grundlich umgestaltet werben.

Rach einer Bekampfung verschiedeuer von ber Commission beantragten Abstriche wirft Gr. Ahiers Commisson beantragten Anstricke wirt pr. Agiers noch einen Blid auf die Einnahmen und auf die schredliche Annahme der schwebenden Staatsschald, die sich nach ihm auf 1400 Millionen keldust. Frankreich kann trot seiner hilfsmittel nur dadurch aus der surchtbaren Lage gerettet werden, daß die bisherige aanz detspiellose Jinanzgebarung ein Ende nimmt. Sin jährlicher Ausfall von 300 Millionen, 1400 Millionen schwebender Schuld und keine hoffnung, das es bester mirh — da nach in der innosten Lenten. daß es bester wird — da noch in der sangten Zeit eine Miliarde hinzugesommen ift für Eisenbahnen u. s. w. , das ist die Finanzlage, und das Bud-

net ist istos die photographische Abbildung der Mes vorhehalten. Hier werden Sladsometh bedinisch, gerung und ihrer Politik. Italien, Beutschand, Fritic aus Berlin deutsch und Leger aus Paris Mexico, Paris — Alles ift darin enthalten. Eine hungere mulischen fann da gicht abhelsen; es des durche viewe Abrekconnission, die am Nes ginde der Selsion dem Staatkoberhaupte und feineu der Selsion dem Staatkoberhaupte und feineu Perilattick. Eine Duffeier kann dem czechischen Alexus Pinistern degreissich macht, daß man auf diesen Bernehmes Ding sein, und da Eine Dand zum Wege nicht langer verharren durfe. Die Wahrheiten ginne der Seifion dem Staatedbergaupte und jeines Ministern begreistich macht, bag man auf diesem Bege nicht langer verharren durje. Die Wahrheit muß gesagt werden; denn wenn gewisse Wahrheiten die Regierungen erichtttern, so führt bas Berichweiten en dieser Bahrbeiten zu ihren Aufne.

gen dieser Wahrheiten zu ihrem Auine.

Deutschland.

H. C. Bünrchen, 3. Juli. Ju den besonderen Bestimmungen des Delm athd gelepes für die Bfalzisind vom Ministerium des Junern im Einsverschanzisse mit dem Finanzministerium nachstehende Vollzugsvorschriften erlassen worden.

a. In Art. 29 des Gelepes. Das Bürgermeisteramt einer pfälzischen Ewmeinde, in verlager Jemand nach Unt. 29 des Gelepes die heimath erwerden will, ist derststätzt, dei Enzgegennahme der bezänlichen Erstärwag au

pflichtet, bei Entgegermabme ber bezinglichen Erflörung prilfen, ob der Bewerder ein wolljahriger felbstständiger prulen, od der Bewerder ein wollsähriger selkstitändiger Angehöriger der Pfalz ist und sich in der betreifenden Viemeinde niederglassen hat; walten über irgend eine dieser Bordedingungen Zweisel od, so das Dürgermeisteramt zunächst den Beschlich des Gemeinderantes zu erholen und hiernach weiter zu versahren. Bei jeden Heimatherwerde nach Art.

19 des Geieges dat das Burgermeisteramt der neuen heimaldgemeinde zu wistlatiren, od die derzeichneitene Amzeige an die Behörde der früheren heimathgemeinde erstattet vourde.
Die auf den Deimatherwerd bezäglichen Erkarungen sind in der Ekenindermeinkerweistenter Genällte aufandermengen sind in

Die auf den heimatherwerd bezüglichen Grklarungen sind in der Vemeinderegistratut sonsällig aufgedenahren.

h. Ju Art. 30 des Orelebes. Dieseigen Gemeinden, in denem jur Zeit ein Burgerenzungsgeld erhaben wird, sind ausdrücklich aufmerssam zu machen, daß die dieberigen Tarise mit dem 1. September d. J. ihre Wirksamfeit verlieren und daß die Erhebung der im Aristel 30 zugelassenen Heimathägebühr im einzelnen Halt nur statthaft ist, wenn deren Enthabrung vom Gemeinderathe gittig derichtlichen und der Taris disentlich bekannt gemacht wurde. Die fall Beziskämder, deren sorem die Venschmigung der bezüglichen Tarise obliegt, daben die Beighüsse der Gemeinderathe ungefaumt zu bescheiden und hierbei allen übertrieberen und ungerechtserigten Ansühen entgegenzuterten. Ter less. rause ungereatigerigten Ansützen entgogenzuterten. Ter lest. Kreistegierung K. d. J. der Phalz bleibt andeinn gegeben, den Bollzug des Art. Io durch wertere Borichriften zu regeln und insdesondere Fürforge zu treffen, daß die in jeuem Art. festgesehten Maximalbeträge der Heimaldsgedichren nicht

Art. seitgesetten Maximalbeträge der Heimaldsgeduhren nicht überschritten werden.

Desterreichische Monarchie.

* Mien, 1. Juli. Borgestern ist die erste größere Kollsdem on stration gegen das jüngste Austreten der Bischöfe sowie gegen die Allocution des Papstes Pius erfolgt. In einer von nahezu 5000 Arbeitern und Dandwerlern besuchten Bersamm: lung des Arbeitertages wurde das Auftreten der hierarchie und inebefondere ber romifchen Curie gegen Die confestionellen Befete jur Sprache gebracht. Radieiner febr lebhaften Discuffion, in welcher namentlich einer ber Sauptiprecher ber Arbeiter, ber Buchbruder Groß, die politische Srite biefer Angelegenheit bed Raberen erörterte und babei insbesondere bervorbob, daß, wenn auch bezitglich anderer Puntte gwijden ben Arbeitern und dem Miniferium eine Berichieden beit ber Anfichten bestände, Die Arbeiter bennoch in ber Frage ber Glanbene: und Gemiffenbreibeit gu ber Frage ber Glaubenes und Gemiffendireibeit gu bem jehigen Minifterium fteben murben, murbe foliefe-lich unt Ginftimmigfeit folgende Refolution ange-

noannen:

1) Die heutige Arbeiterversammlung protestiet auf das entschiedenste gegen die jüngst ertassenen bischöftichen Outen-briefe und Instructionen als eine Berletzung der Staatsgrundgesetze, jowie gegen die papstiche Albertsion als eine driefe und zustructionen als eine vertrezung der Staatsgrundselese, sowie gegen die pahstliche Allerution als eine nicht zu rechtserigende Einmischung in Staatsangelegendeuten und eine Bewirträchtigung der persönlichen und gesitigen Freiheit der Staatsdurger. 2) Die Versumtung spricht sich wiederholt sur die alsbaldige gänzliche Beieltigung des Concordats aus.

Die Berfammlung trenute fich unter bem lauten

Die Verjammung trenute fig unter vem tauten und allgemeinen Aufe: "Es lebe bas Ministerium! Es lebe die Bersasjung!"

Brag, 1. Juli. Die von ben Jungs czechen veranstaltete Fahrt nach Constanz am Bobensee icheint nicht so großartig ausstalen zu wollen, ale bies beabsichtigt mar. Die Anmeloefrist ju berfelben ift breimal verlangert worden; aber man wird tropbent nicht in ber Lage fein, ben Bomp eines Ertrajuges in Scene ju fegen. Die Ball: fahrer haben eine eigene Fahne und nehmen einen aus Canbflein von hussiner gemeistelten Ricfenkeld mit, um ihn auf das huftdenfmal in Constanz zu sehen (was sich die Constanzer wohl höstlich verditten werden). Ein eigener Sendbote ist vorausgereist, fehen (was sich die Constanzer wohl höstlich verditten werden). Ein eigener Sendbote ist vorausgereist, um den Ballahrern am Bodensee einen guten Empiang zu sichern, zumal dem Constanzer Nathhaus eine ganze Sammlung von Huschristen und ionstigen Denkwürdigkeiten zugedacht ist. Von hervorragenden Persönlickseiten hat sich der Ballahrt dis beute außer prin. Stadsomsky Riemand angeschiossen. beute außer pen. Stadtowsky Keemand angeschieften. Dem Programm gemäß gest die Wallfahrt von Lindan nach Constanz über den See, und von dort andemselben Tag nach Zürich. In Constanz will wan sich auf eine kille Anvacht beschräufen, unterbrocken nur durch Reden mit dem Zweck, die außeröfterreischichen Beutschen über die czechischen Bestrebungen aufzullären. Die hauptredner sind für schweizerischen Goden, für den Rüttli und das Inricher Banket

Waschen nothwendiger Weise ber anberen bedarf, so muß die Möglichkeit gewahrt bleiben, ben ganzen Zug — salis er durchiast — zu verläugnen. * Bern, 1. Juli. Der Bundestrath sab jungst die Kautone Uri, Schwyz und Wallis in frenndeid-genössischer Beile augefragt, wie es, bei ihnen in Betreff der ferneren Tuldung von Lotzerieen wurd Wischenischer arbeiten webernelle. und Gludespielen gehalten werben wolle. Uri theilt nun mit, bag die bortige Lotterie bereits aufgehoben iei. Schwyg übermittelt den neueftens gefasten Beichus bes Kantonsraths, durch welchen ein Gesuch um Erneuerung der Concession für die Schwyger-Lotterte, welche früher unter Aufsicht des Staates gelvielt wurde und den Armen des Kantons sibelich worden ift. Wallis endich melbet, daß die Gencef-fion fur das Spiel in Saron 1876 ju Ende gehe und dann zumal nach bereits gesoften Beidius bes

Großen Raths nicht mehr erneuert werden folle. Das Complet zur Falfchung ber itae lienischen Banknoten hat auch bie schwei-

lienischen Banknoten hat auch die schweizeristen Behörden zum Einschreiten gegen eine Absweigung dieser Bande veraulast, welche in Solothurn eine Lapiersabeit gemiethet und betrieden hat, die den Fälschen das Bapier lieserte.

Prantreich.

Parts, 2. Juli. Die gestrige Situng des Gesetzgeden Abryers wurde durch die Rede gede nden Körpers wurde durch die Rede des Perrn Thiers ansgestus, deren welchtlichen Indalt der Veier an Stelle des Leitarusels lichen Inhalt ber Lefer an Stelle bes Leitartifels bes vorliegenden Blattes findet. Als ber Rebner bes vorliegenden Blattes findet. Als der Redner mit den Worten all fant que notre l'oustitution wit prosondement modifiees — die Frage einer Berfaffungeanerung anregte, enstiand auf ben Banten ber Majorität Unruhe, während die Linke ihre Zuftimmung ausiprach und der Präfident Schneiber unter vielleitigem Gelächter erflärte: "Es ift dies ein auf Euppositionen breuhendes Natsonnement; barum habe ich nichts barüber ju fagen." Der Fi-nangminifter Di ag ne zeigte au, bag er beute auts worten werde. Dies that er benn auch. Er gestand ju, dan die Regierung in ber letten Beit allerdings durch Brieg, Rothstand in fomere Prusungen burch zumachen gehabt habe; allein dies fei ein Loos, wels des nicht Frantreich allein traf. Die ichweren Zeis des nicht Frantreich allein traf. Die ichweren Zeisten hätten natürlich ihren Nüdichlag auf die Finanszen ausgeübt; allein gerate barum muße man sich vor Uebertreibungen buten. Jur Erhaltung des Friedens gebe es nur zwei Nittel: entweber allgemeine Entwassung ober entiprechende gegenseitige Bewaffnung. Bur erfteren gebore bie Juftimmung aller Großmächte; und fo lange diese nicht zu er-halten fei, bleibe nur die legtere übrig. Bei Postging ber Minifter an bie genauere Darlegung ichlut ging ber Minifer an die genance Quitegang ber Jinanglage. Er hat die gange Racht damit gue gebracht, die Zahlenausstellung bafür anzusertigen, mährend herr Kouber sich vorbereitete, ben politisiehen Theil ber Rebe Thiers zu widerlegen, und das bei die bundigften Friedensberficherungen ju geben. Derr Thiers feinerfeits hat noch nicht fein ganges Bulver vericoffen und halt seine Erwiderung ebenfalls icon bereit.

Die Reife bes Bringen Sumbert nach Deutschland wied bier wielfach beiprochen. Das "Journal be Paris" will wiffen, in Gubtgrol feinen tumultuarische Auftritte vorgetommen, bei welchen ber Ruf erschoff: "Es lebe Bring humbert!" Rach bem "Memorial" wird diefer am 6. Juli die Reise antreten und über Wien, Prag und Dresben nach

Berlin geben.

* Aus Rom, 27. Juni wird ber Savas'iden * Aus Rom, 27. Juni wird der Havas'ichen Correspondenz geschrieden: Rad der bereits gemeldeten Abschlagszahlung von 3 Millionen Frs. in Gold, wiede die italienische Regierung sar den ihr zusommenden Theil der päpstlichen Schuld gesteistet hat, dieiden sar in 1867 noch etwa 4 Millouen zu zahlen übrig und außerdem die Anote sar zahlen übrig und außerdem die Anote sar 1868. Es steht zu hossen, daß die italienische Regierung dinnen kurzem wieder eine Abschlagszahlung leisten wird, da der heilige Stuhl ein dringendes Bedürsnis nach Geld sählt (sie) undes sich übrigens herausgestellt hat, daß die Verscherung der Aegelung dieser Angelegenheit das hauptsächliche Hindernis einer Annäherung zwischen beiden Staaten bildet. beiben Staaten bilbet.

Telegramme.

H. C. Münden, 4. Juli. Die hoffmann'iche Corresponden; melbet, bag ein bagericherfeits ausgearbeiteter Entwurf jur Bilbung einer aus Werfretern der dei siddeutschen Regierungen bestehenden ständigen Militarcom misston behufs Reaufsichtigung über das süddeutsche Defensivsztem und dessen Zusammenhang mit der Bertheibigung Gefammtbeutichlichts bie Benehmigung bes Ronigs er-

sammtbentschlands die Benehmigung bes Königs erhalten bat, und bağ dessallige Berbandlungen mit Buttemberg und Baden beginnen. Der König wird erst im Gerbst nach den Elbbergogtbünnern sich bege-ben und auf dieser Reise vom Ercien Vismarch be-gleitet sein. Er wird bort im Schlosse Slücksburg wohnen. — Das Staatsministerium beschloß die Pe-fürwortung des Noth gewerbegesehes beim Bundesrath. — Der Cultusminister ist nach han-nover gereist. Berselbe beabsichtigt den Sitzungen der Consistorien beizuwohnen und die Provinzialcol-legien sowie wissendabliche Aufalten zu bestwerlegien, sowie miffenschaftliche Anftalten gu befuchen.

Bien, 3. Juli. Die hentige Biener Rig. weröffentlicht das Bollzugsgeseit birch befachen und außerdem eine Beroodnung, durch welche das Berbot der Theatervorstellungen auf 5 Tage im Jahre belchränkt wird.

Lorbans ligun g erwiderte Egerton auf eine Interpoliation Lagards, ber öfterreichifde hanbelsverterpelation Layards, der ofterreichtet Handelsverttrag sei Tags vorher unterzeichnet worden. In kursem werbe die über diesen Aeutrag gesührte Correspondenz dem Jause vorgelegt werden. — Beide Häuser votiren dem aby finischen Aeere eine Danke votiren dem aby finischen aus Schangbai (China) vom 9. Juni melden: Die Rebellen haben mehrere Vorser in der Rähe Talus verdraunt und einen Sieg über die Kaiserlichen ersochen. Sie geben bie Abficht tunb, nach Beling mariciren gu mollen.

su wollen.

2. Stocholus, 2. Juli. Der Ronig und bie Ronigin von Schweben, sowie die Rronprinzeisin werden am Mittwoch in Badaetog auf der Iniel Schonen erwartet. Der Ronig von Dane: mart wird am 15. Juli ebenfalls baselbst eintreffen.

Den Rorper gab geften im meiteren Berlauf ber Gigung (ben Unfang berleiben fiche im Bariler Ar-Sigung (den Anfang derkiden siede im Pariser Artitel des vorliegenden Blattes) der Finanzminister Ma q ne seine Karstellung der Finanzlage des Reiches. Er suchte die pessinistischen Urtheile über dieselbe zu bekännzsen und sagte; die Racwelt werde der kaiserlichen Regierung ihre Anerkennung nicht versagen sur die großen Ergebnisse, welche sie dem Lande gesichert hat; spatere Beichsechter werden das begonnene Wert sortsehen und die Arbeit des Fortschriften gestellt des Fortschriften gestellt des Fortschriften und die Arbeit des Fortschriften und den Großen Ergebnissen. schritts vollenden. Emil DILivier, ber ihm als Redner folgt, tabelt ben gouvernementalen Optimis: mus und bie in ben bochiten Regierungefreifen berrichenbe Unentichiedenheit und ichlieft mit ber Aufforberung, endlich bie Delitarpolitif aufzugeben. Sant: jens (van ber Majoritat) troffet fich damit, bag das gegenwartige Budget nur ein ansuchmedmeises seigenwartige Budget nur ein ansuchmedmeises seigen als regulares würde es unerträglich sein. — Der "Constitutionnel" ist ernachtigt, die von verschiesdenen Zeitungen gebrachte Rachricht, Eras Chamsdort darcheit gebabeit and des Belegenheit ber hochzeitsfeier bes Berjogs von Aarma nach Rom ju kommen, und die barauf von dem franne vin zu tommen, und die darauf von dem fran-zösischen Botschafter Grafen v. Sartiges angeblich abgegebene Erlärung, Frankreich werde, wenn ber Graf v. Chambord nach Nom tomme, seine Trup-pen zurückziehen, für vollsommen unrichtig zu er-klären.

Karen. ... Plorenz, 2. Juli. Alle Bureaur ber Rammer haben Commissare ernannt, welche der Tasbatsvorlage günstig sind. — Der Kronprinz und die Brinzessin Blargaretha werden incognito unter dem Ramen des Plarquis und der Marquite von Monza nächften Moutag nach Oresben abreisen.

bas Lager der Truppen behacht.

Belgrad, 2. Juli. Sammtliche Consula wohlbehalten bier angefangen war. At heite 3 Uhr Morgans wohlbehalten bier angefangen war. At heite 3 Uhr Morgans wohlbehalten bier angefangen war. At heite 3 Uhr Morgans wohlbehalten bier angefangen war. At heite 3 Uhr Morgans wohlbehalten bier angefangen. At heite 3 Uhr Morgans wohlbehalten bier angefangen war. At heite 3 Uhr Morgans wohlden war. At heite 3 Uhr Morgans wohlden war heite 3 Uhr Morgans wohlden war. At heite 3 Uhr Morgans wohlden war heite 3 Uhr Morgans wohlden war. At heite 3 Uhr Morgans wohlden war heite 3 Uhr Morgans wohlden

den Truppen den Erd ab. Morgen findet die feierliche Saldung des Fürsten statt;

** Belgrad, 3. Juli. An den jungen Fürsten
Mitan langen von alen Seiten Begliddwinsichungsadressen au. Die Stuptschina wählte, resp. destätigte
das neue Minister ium: Radivos Milostovic
sibernimmt das Junere und provisorisch das Aeußere,
Zenle als Ministerpräsident das Justiportesenise,
Banta Javanovic die Finanzen, Markovic Arieg.

** Bukarest, 3. Just. Der Ministerpräsident Goles co ist mit Urlaub nach Bien abgereist, Vratiano versieht interimistisch das Aministerins

veist, Pratiano versieht interimistisch das Ministerium bes Aussern. Die Confuln von Frankreich und Breusen haben einen Urland angetreten.

Triest, 2. Juli. Die Levautepost melbet aus Alben unterm 27. Juli: Der Senat der

Universität eefforte ben Ronig Otto für ben Begruns ber und Boblibater ber Universität und beichlog bemfelben eine Gebenftafel ju fegen. — Aus Aret a demselden eine Gebenstafel zu seten. — Aus Areta wird gemeldet, daß 16 Batailons den Befehl erhalten haben, nach Epirus und Thesialien abzugehru.

— Der Roopdampser Amerika" brachte heute Rachswittag die o fe in di chied in es sie elische ledberkanderoft mit Briefen und Singapore vom 23. Mai, aus Dongsong vom 15. Bai, Calcutta vom 4. Juni, Bomban vom 7. Juni, Ped do und Nigata waren wegen Unruhen nicht geöffnet.

— *** Konstantinopel, 2. Juli. Der Prinz Rapoleo n hat gestern mit den Gesandten von Krantrich und Italien, dem Großvezier und anderen Rotalbilitäten deim Sultan zu Mittag gegesten.

(Rach Schluß der Redaction einzetrossen)

*** Beigrad, 3. Juli. Eine heute erschienene Proclamation der Regantjon af t verheißt Aufrechthaltung und Fortentwicklung der constitutionenklen Institutionen, Sicherung der Ruhe auf Grundlage der Ordnung und zeitgemäße Entwicklung der

lage ber Ordnung und zeitgemäße Entwicklung ber Wehrtrafte bes Boltes.

Wehrträfte des Volles.

Piälzische Angelegenheiten.

243) Rotzzen. Auf Verlangen bezugen wir gern, daß he. Lehrer J. Drescher in Arippstadt die Artisel in Kro. 128 und 145 des "Kur", in welchen die Sem im trac 128 und 145 des "Kur", in welchen die Sem im trac 12age behandelt wird, nicht gestrieben, noch eingesende hat. Hür die Sache der herren beweist es sehr wenig, wenn sie, wie es scheint, eine Hahndung auf Personen die Ultra montanen die Phalz behanken wollen, wird vahrscheintlich bald bei Ferdinand Aleeberger in Spergererscheinen. Das Kindlein hat zwar noch teinen Namen, sundig sich aber mit den Worken an: "Tesbald buldigen wir auch dem Fertiskritt, aber bem ruhigen, überlegenden, prüfenden, dem aufdanenden." Rum, der leine Fortschrittsfließbruder soll uns willsommen sein, wenn er dubisch beav ist. — Die direstich mit ung hat u. II. bescholten, aufrüchzistes Jahr eine als gemelne deutsche Branecvessammlung nach heidelberg zu derufen, um der Allem einen Deutsten Branecvessammlung nach deitheberg zu deruften. Bei den Verhandlungen wurde werden der Restwendigkeit des Studiums der Chemie und Physis für Verbrater betont.

— Das samburger Postdampfschiff "Cimbria", Ca-pitan Dedisch, von der Linie der Hamburg-Amerikanschen Paletjahrt-Actuen Gesellschaft, welches am 17. Juni von Hamburg vis Southampton abging, ist nach einer sehr samburg vis Southampton abging, ist nach einer sehr schaften glidtlichen Arise von 10 Tagen 2 Stunden mohischalten in New-York angelommen. (Mitgeiseill von W. Nurlius, Specialogent in Ludwigshafen.)

New Work, 27. Juni. Bas Postdampsschiff des Nordd. Noyd, "Teutschland", Capt. H. Wessell.

Specialogent in Embrigkogen.) | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100

Reuftadt, 20, Juni. Auf dem bemtigen mit eiren 260 Stied Mitidowied befahrenen Biehmarfte wurden nach den amtlichen Aufzeichnungen 26 Auche und 22 Kinder um die Gesamthumme von 18047 fl. 6 fr. verkauft. Schweine ma-ren nur weutige, 60 Stud, portandere, die beinade alle abge-felt vourden. Der nächte Biehmarft wird am 14. Juli

abzehalten. Main, & Juli. Getreibe erfuhr mahrend berfer Woche Mainz, ... Juli. Geireibe erfuhr wahrend dieser Poche beinade gar leine Preisänderung, das Geischit darin war aber nuch von seiner Bedentung. Dente sind die Weite: Weite: Weiter 14 bis 15 st.; Korn 10 st. 15 bis 40 st.; Gerite 9 st. 20 bis 40 st.; Oarer 6 st. 16 bis 15 st. Newer Neus nach odue Geischit. Rübbl wenig verändert, ess. 19 st. 16 st., ver Cetober 19 st. 15 bis 30 str.

In der Halle wurden vom 27. Juni bis 3. Juli 32 ist-genden Durchdmittehreijen versaut:

Sell Sade Weigen st. 14. 24. per Sad von netto 200 Pid., 180 Roru 9. 26. 180 netto 160 netto 16

Berantwortlide Rebaction: 36. Gebbarb Stan.

Mecanijae Baumwollspinnerei und Weberei Ludwigshafen a. Rh.

[35021/2] In der beute vor Rolar und Zeugen vorgerwimmenn fünften Verloofung unseres Prioritäts-Anteidens murden nachkehende

24 Partial-Obligationen & fl. 500 zur Heimzahlung bestimmt:

Neo, 14. 47, 185, 246, 278, 286, 281, 374, 406, 441, 447, 496, 513, 517, 746, 899, 903, 903, 1112, 1119, 1201, 1357, 1421,

Die Rücksplung berkeben erlosigt gegen Surüdgabe der Obligationen und sämmtlicher noch nicht verfallener Indianagen.

bei ber königl. Flitalbank in kunmigkholen, bei ben herren 28. O. Lavendurg & Cibes in Manutein, :
und an unierer Kaffe bahier.

Bon ber vierten Berloolung sind noch riddständig die Partial-Obligationen Kra. 882 und 648, deren Berginsung am 1. October vorigen Jahres aufgehört bat.

Oggeröheim, 2. Inti 1808.

Der Berwaltungerath.

Medanische Baumwollsbinnerei und Weberci-Raiserslautern.

[3303] Der Bermaltungsrath berürt sied dem Orten Arteng von Glaubigern bas hab des Concerts Bornitungs bah 21 Uhr. Schluft gegen 1 Uhr. Cintritispreis es lk. belögericht zu Kaiferslautern unterm Deutligen auf Antrag von Glaubigern bas Hallen verlervörler Plat 1 ft. 12 fr. velervörler Plat 1 ft. 12 fr. verlauming gegenstandslas gewarben ist.

Ralferslautern, 3. Juli 1868.

Der Bermaltungerath.

Gin Buchbinbergehilfe und auch ein Lehrling tonnen fogleich eintreten in ber Buchbinderei und Buchhandlung von 3. Aserper in Rufel.

Musikfest in Zweibrücken.

[8299] Das Abrogramm für das greite am Montag den 6. Juli fratifindende Concert, welches bei Berjenbung des großen Beitprogrammes noch nicht endgiltig fergestellt war, ist

Onartett für Bionafatte Bislime, Biola und Gello van R. Schumain, porpetra-gen von ben herren Mertle aus Dannbeine, Freiberg aus Amelsrube, Mac-gewift aus Imelbruden und Anntinger aus Mannteim. Dnett aus ber Oper Besichen von L. Spobr, vorgetragen von fiel Lubede aus fintierube und frn. Auf aus Main. Andnete und Gerge espeicale für Bigline von David, vörgetragen von frn.

Andaste und Sherje espriede für Bratine von David, vergetragen von Org. Artie für Tenor aus der Oper "Don Juan" von Majart, vorgetr. von Orn. Anfl. Refinfan von Chopin imb Stade von A. Audinhein, vorgetr. von Orn. Mertle. Breder für Tovann:

a. Tas erkr Gesiden von Mendelsichn.
b. Ju der Fremde von Audert.
c. Frühlingsbild von Mendelsichn.
a. Air, b. Nied sine Werte für Eello von Mendelsichn, vorgetragen von Orn.
Kündinger.

8) Romage dem tafilifgen Altter ihr gemijden Chor von A. Macewsti, vorge-tragen vom Cacilienvereins-Chor aus Zweibruden.



Selot Mr.

Perfleigerung eines Weichaftsbaufes ju Speper.

(1826 Del Gaftsbaufes ill Spehet. [32021] Pootes den 13. Juil 1868. Nachmitags 2 Udr., in Spehet im bruichen Schuldbaufe, laffen die Erben des dasielbt verstebten. Tuchdandlers und Wirthes Jacob Almmel, der Erbtheilung wegen, in Eigenschum verfteigen:
ein zu Speher in der Maximiliansfrachen neben Naufmann Tipp und Auchinder Schmeiker gelegenes dreitbetiges Wohnbauß nebit Jubebärden.
In diesem in der Oaustitralie zu Speher Gelegenes Oause wurde vom Erblaster Aimmel seit 35 Indren mit dem beiten Erfolgeeine Auchbandlung und Weimvirthschaft betrieben.

eine Au

Cofeut, Notar.

Dobel-Berfteigerung.

Mobel-Bersteigerting.

[2293/2] Bontag den 20. Ini 1868 und nöbigeniald am darausolgenden Tage, jedestal Bormittags um 8 Uhr ansangend. 32 Oahloch im Sterdhaute des Erdlastets, lesten die Erden des ju Oahloch verleiten Rausmannes Anton Lederte die zum Rachlaß gedörigen Mobilien verkeigern, namentlich: Oausmedilen, Reiherigträntet, Pieiterschaft, Eriche Stote Leiner von Anfreckerveite, Hidden, Kobbaarmateapen, Beitung, Beitgeugt, dienes Vorzellan, darunter ein Kasiererveite, Bettladen, Kobbaarmateapen, Beitung, Meiseuga, eines Lindzug, etrea 3000 Chen dänlenes dausgemachtes Luch. 1 Parie Jinn, Dausgerable, leder in Ansterne Antie Eung, Adexperable, I Chaife mit Geschier, eine neue dölzerne Relter, 1 Wagen, 1 Karren, Pfluger, Pieterheie ichiert, eines und siehernes Ausholf. Fäller verschiedenen Indalis, insdeienhers Joule Stüdistier 1 Khindmuhle. I Kübe. 2 Kinder, 1 Ochs; indann 2 Debonusmybuchen, 3 Kitolen, 1 Sadel, eine goldene und 3 silberne Lashenubren, endlich Midder und Keitschulden, 2 Keitschulden. Veder und Stieberne Lashenubren, endlich Midder und Seitschrüben verkationslerikon, Verehm Teherselben, L. i. W.
Mit dem Bied und Aldergeräthe wird der

Nauns avere, n. l. w. l. Mit dem Bieh und Adergerathe wird der Ansang gemacht. Oakloch, den 20. Juni 1868. Obee, t. Notar.

Berpachtung einer Duble.



| Salas | Contag | auch noch 20 Jahre verpacten. Briinftabt, den 27. Juni 1868. Brantth, fgl. Nolde.

Berfaufe Ungeige.



[32174,] herr B. Cathen. Raufmann in Klingemminier, verlauft sein zu
Bergjabern an ber Bachfrache gelegenes daus, in
dem bisher er lareich ein
bem bisher er lareich ein
eingertchtet ift, sich aber auch zu anderen Gefchälten eignet, unter febr gunftigen Bebingunden.

ngen. Rabere Austunft auf frantirte Anfragen beilt Gelebattsmann Geiger in Beragabern.



[30934] 15 Stud moblerbal-tene Beinfaf, meldie in einem tette ABeinfas, welche in einem guten und gang trodenen Reller ingern und ungeschte 40 Fuber babischen Mafes hatten, wunicht ist verlaufen

su verlaufen

in Bruchfal (Baben),

Fertige Grabsteine bei b. Red in der Rabe bes Bahnboies m Reuftadt a/D. [1186#]

Café Kühn, Mannheim, (vormals Cofé français an den Alanten), edies Biener Bergendler aus der Brauerei von Unt. Dreber in Riein-Schwechal (Bien). [182417]

Fertige Grabfteine bei 3. Carimann in Lubwigshafen [27496/4]

Minnonte.

Fournirlager aller Soxten Obl-ger bei [11844] 3.4. Beder, Louisenftrafie st, in Mannheim.

Fur Chubmader. [3170%] 2 tilctige Schuhmocher finden bau-ernbe Brichaftigung bei

bei Chriftian Electuienn in Pirmaiens.

Dünger-Kabrif

in Ludwiasbafen am Rhein,

"Goldene Medaille Met 1868",

von Michel, Lederle & Cia Controlfabrit mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

empfiehlt in anertunnt reeller Beile und gang in gleicher Farbe mie bieber Knochenmehle, Superphosphate, Ralifalge, Beinberg-, Biefen-,

Tabals und Sopfendunger, fowie Brima Berus Mano. Analysen, Breisliffen und Gebrauchsamweilungen gratis Wegen Errichtung von Riebertagen feben wir Antragen entgegen.

Bejugnehmend auf obige Annonce bringen wir unfer Lager in obigen Fabritaten einem landwirtbicartiichen Bublicum in emplehtende Erinnerung.
Gebrüder Rögner in Hamburg & Zweibrüden.
D. Baus jr. in Winnweller.
F. W. Bodius in Otterberg.

[2002%] Unterpeichneter empfiehlt fich im Ansertigen von Deetmatwaagen in allem Großen, geruchtofen Abtrittapparaten, Spartochberben neuester Conferuction, iamie Reparaturen seber Art, unter Zusicherung ichnelliter und reeller Bebienung.

6. Merdian, Schlosser, Mundenheimerstrafe Rro. 107.

Staubbrillen.

Die Glaser in Körben von Trabtgage, gesest jum Schuse ber Angen, ver Stud 38 fr., empsiehlt in Mannheim,

unterm Raufbaus,

Samburg-Ameritanifde Badetfahrt-Actien: Gefellichaft.

Directe Poff=Dampfichifffahrt

Hamburg & New-York,

Couthampton anlaufend, vermittelft ber Bojtbampfichiffe

Borgens.
Germania, Mitimach, 8. Juli. Garania, Mittwach, 5. Aug.
Alemannia, 15. Juli. Oammenia, 12. Aug.
Oalfatia, 22. Juli. Oammenia, 19. Aug.
Oalfatia, 29. Juli. Oremania, 19. Aug.
Onlingended Thir. St.

Bom 19. August incl. an, wird ber Zwiichenbedspreis auf Idir. 55. erbott.
Fract C. 2.— per 40 Hand for St. Incleased august of arbinare Galier nach Uedereinfunft.
Oamburger Dampifcill."
Oamburger Dampifcill."
Ound zwiichen Hamburg und Reweile Deleaus, auf der Auguste Oadena, auf der Augreife Daman und Ganthamdian ansaufend.
Gazonia, Dannerstag, 1. October, Savaia, Dannerstag, 31. December, Textonia, Conniag, 1. Revember, Siberia, Raniag, 1. Hary ...
Desagebreife: Erfte Kajine Be. Ert. Izlir. 200, Zwite Kajide Vr. Ert. Iblr. 150, Brack C. 2. 10. per ton von 40 hamb. Rabiffuk
mit 15 % Britanje. Mittwed, 5. Aug. 12. Aug. 19. Aug. Margens.

Raheres bei dem Schiffsmaller Aus. Bolten, Ben. Miller's Racholger, Samburg, fowie dem allein für das Königreich Bapern jum Abschluß von Uebersahrtsverträgen concefficnirten Bertreier und Bauptagenten ber Dampfichifflinic

für Ludwigshafen B. Ruelius; für Dreifen J. Oberkander; Göllbeim Ghrift. Bartets; Mienberg B. Oppenheimer; Durtheim J. Cron; Renftadt A. Nadad; Rirchkeimbolanden J. B. Galman; Wirmasens Mict. Dartened; Kaiserslautern D. Comidt, Openheim Ddernheim Tania Jung; Dernheim Franz kranz; Landau Georg Lut; Bireibracten J. S. Barn.

Bandau Georg Lut; Biveibracten J. R. Barn.

Die Buchdruckerei & Lithographie von Carl Thieme in Kirchbeimbolanden u. Grunftadt.

eingericktet mit neueiten Schruten und Daichinen mit Dambibetrieb, empfieblt fich jur ge-ichmedvollten, ichnellten und billigiten Derfiellung aller Drudiachen in Buch- und Stein-druck, von den ordinareren bis zu den feiniten Ausführungen in Gold- und Farbenbruck. Ruger und Breisnotirungen ze, werben auf Antragen gerne ertheilt.

Jahrmarkt und Kirchweihe zu Winzingen.

[32864.] Canulan, Nautag und Dienstag, den 5.. 6. und 7. Jall, wird bei dem Unterzeichneten die diefige Kirchweite wie gewöhnlich abgebalten.

Montag und Dienstag Harmonicmusit,
ausgefährt von der Musit des igt. 6. Infanterie-Regiments von Germerabeim, magu freundlicht einsabet

S. Sibacmeher gur Rrone.

Winzinger Kirchweihe am 5., 6. und 7. Juli.

Germentemust: Sonntag, Montag und Dienstag, Nachmittags von 3—11 Uhr, ausgeführt von der Aunit des Speurer Idgerbataillond.

Zazwuste: Sonntag und Mantag Nachmittag 3 Uhr.
Ball: Dienstag Abends 9 Uhr.
Herzu ladet freundlichst ein [32863/4]

[32867/2] Rarl Schaaf.

Bu verlausen:
[9294%] Die voch neue, seit längerer Zeit ichem in ierr rentabelem Betriebe stebenbe Babe-Anstalt in Reustabt a Daardt isell Beggings balber unter ieder vortbeilbafter Bedingung versauft werben, Das Anweien besteht in einem sweitlödigen Bohnbaus mit 7 Jimmern, Klüde, Spercher, Kaadrimmer, Stalings, Deutweicher, gemöldtem Keller mit Schoppen 2.; seener einem Pubbaus mit 5 Badrinnnern, einem williden Dampsbad mit Dampstefiel und allem Aubebat. Das Ganse ist geleven in der Ziegelgasse zu Neustadt auf einer bit Decumalen großen Grundliche, die zu Obit. Uklanze und Weingarten angestegt ist.

pu Obie, Pflang und Meingarten ange-legt ift.
Das Anweien siebt nach wei Richtungen auf imei verschiedene Straben, ist in einer iebr iconen Lage gelegen und wurde fich ba-ber auch mer Errichtung einer Fabrit febr gut

eignen. Rabere Ausfunft wird ertheilt in ber An-ftalt vom Eigentbumer felbft,

Angeige.



[3192%] Untergeichneter das eine feine febr eieAustrage ju versons ein: Eine lebr elegante Bras, i. g.
Oartiewagen, sechsinig, mit Datentaßien und Berded jum Abichrunden, degleichen einen Bhaetan, i. g. Charaddoue, balbyebeckt, die Side jum Bechieln, mit Oaldpalentadsten, Garantie I Iade, sowie auch einem gebrauchten Charaddone mit einem gebrauchten Charaddone mit einem gebrauchten Charaddonig zu fanden und folid gebaut, eine und poeibennig zu fabren einericket, auch werden alte Wagen eingetauscht.

Bu freundlichem Befunde labet hoftlich eint B. Mengens in Cbentoben.

Solländischer Blumen= fohl,

per Kopi 15-20 fc., eingetroffen bei [2001] E4t. Haffenige dahier.

[70521] Gute Spritfet billig ju vertaufen 200 ? jagt bie Erp. b. Bl.

Ein tüchtiger Müller finbet bauernbe Stellung bei [3200%] Ib. Berns. Gerzogmuble in Gretben bei Durfbeim a b.

[32961/2] In einem Colonials und Rury-maaren Beigaft on gros & en detail wird jum loiortigen Eintritt ein Commts gefucht, ber ein gewandter Berfaufer ist und eine ichone hanvichtist hat. Dierund Schectivende wollen unter Beisia-gung der Zeugniffe ihre frant. Offerten an T. S. poste restante Raiserstautern wenden,

[3297] Ein fraitiges folibes Mabben wird unter gunftigen Bebingungen nach Oggere-beim in Dienie gelucht. Raberes bei ber Exp.

[330514] Gin junger gewandter Reliner undt Stelle. Ridberes bei ber Ern. b. 211.

[3305] Besonderer Berbaltniffe balber such bieber in Frankreich als Baufigber Bermenbeter in Ludwigshafen ober Mannbeim eine Aufieberitelle in einer Habrist zu. Der frangbildem Sprache vollsommen machtig fieben bemjelben die beiten Zeugniffe zu libehate.

tig fleben bemielben bie beiten Bei Bebote. Bu erfragen bei ber Exp. b. Bl.

[3295] Ein gewandter Tuncher fin= bet gegen gute Belohnung auf einige Monate Beichaftigung in ber Rreis= irrenanftalt Klingenmunfter.

[3247]/3] Ein gebildetes Frauenzimmer and guter Familie wird in ein Detailgelchaft und gut Fubrung einer fleinen handbaltung gu engagiren gehacht; diefelbe botte nur mit dem befieren Bublicum zu verlehren. Gute Bedandbung wird nageichert. Strengfte Redichtet ift aneriafitäe Bedingung. Ja erragen bei der Erp. b. Bl.

Sergligen Dant [5907] ben waderen Collegen und gastfreundlichen Bemohnern in Kaiterstautern, bei denen wir mabrend ber Brauerversammlung so liebevolke Anjnabme gefunden haben.
Lange noch werben wir uns ber schänen Lage erinnern, welche wir dort verlebt baben.
Schifferstadter Babuhof am Abend bes 2.Juli 1808.

Biele Bierbrauer.

Seld-Borton	flo here
Prenasische Kassenscheine	1 44%-45%
Preuseische Friedriched or	9 48-00
Hellandische 10 flBencke	9 54-56 8 28 40
20 Frankan-Stücke	9 2734 2834
Englische Soversigns Geld per Zellpfund	11 10-07
Hochhaltigas Bliber per Zelipiand	_
Dollars to Gold	27-24

Abeinmafferwärme auf ber Schwimmichule und Baveanfatt in Andwigshafen. Um 4. Inli, Morgens 10 Uhr : 16 Grab.

Beilage zu M 156 des Pfälzischen Kurier.

Lubwigehafen, Conntag 5. Juli 1868.

Deutschland. Peutschland.

* Undtwigschafen, 4. Juli. Ans dem Umstend, daß auf den in Nra. Les der "Pfälz. Zigerschienenen Artisch, welder den Gener al staatsprochen ator v. Schwitt gegen einen polemischen Ansten "Mälz. Aur." in Schuf nimmt, dine Erwiderung in unserem Platte noch nicht erziginen ist, solgent die "Pfülz. Zig." frischweg. His eine solche überhanpt nicht möglich, und daß Herr Schmitt glängend gerecktertigt sei; ihrem bekannten Charolter gemöß tulipit sie an diese lecktertige kolzgeren einen Erocht nach helbeiten und beleichenanden gerung einen Erguft von bosbaften und beleidigen insimuationen gegen ben ihr total unbesonnten Berfasser jenes polenischen Artiscis, die keiner Erwide,
rung werth sind. Erwähnung verdient nur die unkluge Aft, in weicher die "Hidly. Ita." für ihren Account. Veueraliaatspracurator Varkei- ummt. Dem wenn die non ihr gezogene Schuffelgering ridtig mare, fo mußte biefer Berr febr erbarmitich bafteben, ba er bis heute - alfo in einem Zwischen-raum von sieben Wochen - auf ben in Rro. 115 bes "Rur." vom 15. Rai erschienenen Artikel über deine sogenannte "Amtliche Berichtigung" noch nicht ein Wort erwidert hat — "aus guten Eründen", würde von einem Gegner die "Pfälz. Ita." sagen. Wenn Hr. Schmitt in den Augen der "Pfälz. Ita." durch niedenwöchentliches Stillschweigen auf eine seinem Chevaster in einer is bedentlichen Weise bloh fiellende Burechtwaifung on feiner Reputation nichts

llebrigens wollen wir der verehrten Collegin aus Speyer das Räthfel des Schweigens unferes vereide, ver Ehrerbendenten löfen: Derfelbe ist verreide, vere dans seiner Addlehr keineswigs, wie ber der Einstellhacksprocurator v. Schmitt, zehn oder zwölf Tage ohne Antwort verstreichen lassen und Fraukfurt, l. Juli: Pwischen Plagistrat und Stadtveraneten ift es bezüglich der vielbeiprochenen Acce hangelegen beit zu einer Einigung getommen. Es handelt sich dabei um eine Forberung von 3 Williamen Iulden sür die an den Staat absactretenen Eisendanen u. f. w. wan noch eine getretenen Eisenbahnen u. f. w., wozu noch eine Summe von etwa 1%. Million Gulben für verfche-bene Gebaute kommt, welche die Regierung in Besit genommen hat. Die falangliche Forderung ber Stadtveroibneten belief fich auf 7 Mill. und man hofft, buß bie Regierung fich mit den nenen Borsichlagen einsetstanben erkaren werbe.

Thiere independent erkaren werde.
Aus Berlin, 2. Juli, wird geschrieben: Die Thiere iden Phrasen, wie sie auch in der gestern gehaltenen Nede weder ausgehäuft sind, vertangen nicht wehr, und es ift ziemlich gleichgiltig ob der alte Eturzwinsster vonls Philippe die deutsche Ration fculmeistern will ober nicht, ob er einem jederalifeigent Deutschland sein Bolitwollen zuwendet verliert: marum foll cas vierzehntigige Chweigen ober nicht. Beiber finden aber berlei Phrafen bei

[155716]

briefen ift jogar bie Bermuthung ausgesprochen, biefe briefen ist iogar die Vermuthung ausgesprochen, diese Ermägung sei dem Kaiser nicht verdorzen geblieden und von ihm beijällig ausgenommen worden. Diesser Veisall maz ein pezvongener, nicht aufrichtiger sein, er mag ben hintergedanken baben, daß tie franzbsische Armee noch nicht bereit ise, und die Vahlen vor der Thur stehen: er sidert gleichwohl den Krauzosen die Rube für die nächsten Armate. Sonst ist überall tiese Rube, selbst, aus Darmstadt wird bald nichts mehr zu melden sein!

Telegramm.

H. C. Dunden, 1. Jak Giderem Bers nehmen nad hat lant aus Amerita in Berlin eins getroffener telegraphifder Radricht ber Staates vertrag gwichen Bayern und Rorbames ritanifden Union bereits erhalten.

(310' 3] In ber & O. Bed ifen Buchbandlung in Morblingen ift foeben erichenen und burch alle Buchbandlungen mi bezieben:

Die neuen Gemeindegesetze für das Ronigreich Bayern:

Das Gefets

über Beimath, Berehelichung und Aufenthalt

nobit 16. April 1868
nebft einer Darftellung ber alleren begerifden Gefebe uber heimath, Anfäsigmadung, Berebelicung und Armendflege, nad ben Ballugeboridriften mich., berausgegeben und erlantert von G. Riedet,

Die Fabrik fünstlicher Dünger von G. Röhler & Roch in Mannheim

(Fabrif gu Rheingonbeim),

unter Controle mehrerer lantwirthichaftlicher Bereine,

Auschenmehl, Superphosphat, Specialdunger für Reben, Rartoffeln, Deffen, fluie, Rabet und Dopfen, fowie Ralifalze

je bollieft miglieben Breifen, weter Giaranne bes Gehalter.
Prei leiten und Gebrauf banmentungen, graft.
Leteberverfrufer erhalten Grackterstadtung und entiprechenden Rabart.
Bert au ffellen Geren Gebater in hand frauf; ber Deren Cart huß in Ludmigebafen; bei heren F. Dummler in hand und (Volle; ber Deren Cart huß in Ludmigebafen;

Johann Roes in Mannheim,

D 6 %c. 4, empnehlt Glofdrante, Gionafdinen, Bobnenfdneidemafdinen und Dampf-Kartoffel-topfe, fo mie gang ibidensintidingen ju bie billigien feiten Breifen. [mitig



Riederläudische Dampfichin-Rhederei.

Regelmäßige directe Dampiboot-Fahrten

mijden Lutwigshafen, Rotterbam und ben Bwijdenplagen

Absahrt von Lub wig 3 ha fen 21/2 Uhr Rachm. nach Rotterbam.
Thisabrt von Lub wig 3 ha fen 21/2 Uhr Rachm. nach Rou d otterbam.
Samstags unter directer Einichreibung nach Lou don.
Aucherdem rezelmäßiger Edtenplaff mit Abrahrt alle 6 bis 8 Lage.
Wegen Näherem beliebe man sich an ben unterzeichneten Agenten zu menden

Lubwigshafen a. Rh., 29. Mai 1868.

Clemens Grobe.

Wirthschafts-Eröffnung.

(18204)] Ich madie hiermit die ernelerne Angene, das ich untern Bentigen die bisber rom der Wittens Anun de in der Mundenheimer Stadie gesuhrte Wein- und Arerwichklaft überrommen base, und einzehalte dreibte unter Anneherung reeller und ansmorfnamer Bedie-nung zu ist zahlreichen Velich. Ludungsbaren, im hann 1869.

23. Edmidt.

Rath und Silfe für Geschlechts=Leidende.

ügliche Broben verburgt, ift in zwanzigfter

Renefte und bemahrte Entbedung,

Johann Mirich Laudherr in Seilbronn am Redar.

Pferde-& Fohlenmarkt zu Frankfurt We

am 25., 26. und 27. August 1868.

ant 25., 26. und 27. August 1868.

Die medinanter ir des Teiere berarifteter, mit tensten Pheterpligen umgebener nenen readdrodern Stationer ind auf Angellung der feineren Liede ihn der beinen mit Konsten war Stationer Lieden auf Mertvellung und Ehren Are eifen an die Errarie der Vertreifen und Konsten vom El der Erfahrt von Konsten vom El der Und Fahren Alleiten und Konsten vom El der Erfahrt und Fahren gegen, Schlitten und Erschwerte Gestellen Ger ein Erfahrt und Fahren gegen, Schlitten und Vertre von en.

Entreum und Verschwerten mit Landungen sowie auf Loofe, Lettere in Hit. 1.

Entreum nund Verschwerten in Erfahrungen sowie und Loofe, Lettere in Hit. 1.

Erfahrt der Erfahrt Loofe in der Vertrag franco mit deutlicher Angabe der genauen Aberile bestultzen. Balls de Zusendung franco und recommandirt gewährlich wird, sind die erforderinder Angabe der Genauen Pherife bestultzen. Balls de Zusendung franco und recommandirt gewährlich wird, sind die erforderinder Angabe der genauen Pherife bestultzen. Balls de Zusendung franco und recommandirt gewährlich wird, sind die erforderinder Angabe der Genauen Pherife bestultzen gehören reelde ihre Loofe durch das Serretariat direct besieben, werden, salls ihnen ein gesieber Erschwert elde der Loofe durch das Serretariat direct besieben, werden, salls ihnen ein gesieber Erschwert elde der Loofe durch das Serretariat direct besieben, werden, salls ihnen ein gesieber Erschwert elde der Loofe durch das Serretariat direct besieben, werden, salls ihnen ein gesieber Erschwert der Scholen der Loofe durch das Serretariat direct besieben, werden, salls ihnen ein gesieber Erschwert der Scholen der Loofe durch das Serretariat direct besieben, werden, salls ihnen ein gesieber Erschwert der Scholen der Loofe durch der Loofe durch der Loofe du

Mainheim.

Mineral-Wasser-Austalt

MDr. Struce.

[8111] Cava, Celtere., Emler Baffer, Limouade gagenfe, famie alle fanftigen Bineral-waffer, in Caphone, in gangen nuc balben flanden, in fiele frifder gulung, empfiehliebte Unftalt funftlider Mineralwaffer

nach Dr. Struve, Schühenfrase, P 4 Mee. 2, am Strohmarkt.

di. la c'hac ennadenn.



Mülzischer Aurier.

Der Dfateifde Rurier ericeint taglich, mit Ausnahme bes Dontags, und mit modentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe toffet viertejugelich fi. 1. 30 fr., fomobl burch Die Expedition als burch die Boft bezogen. Inferate werden tait 3 Rreuger fur Die vierfpaltige Beitigeile berechnet.

JR 157.

Lubwigsbafen, Dienstag 7. Juli

1868.

* Ludwigshafen , 6. Juli.

Die "Frants. Zig." brachte biefer Tage aus Berlin und bestätigt beute Die Rachricht, daß ein Theil der Ultramontanen in den verschiedenen Ge-bieten Deutschlands alles Ernstes mit dem Plane beichäftigt sei, den Schwerpunt der Katholicität in beichätigt fet, den Schwerpuntt der Ratgoticitat in Deutschaftig nach Berlin zu verlegen und bert für ben vorausssichtlichen Sturz der weltlichen Papitmacht eine Art von Primat für den Katholicismus in Deutschland zu schaffen. Wir wissen nicht, ob dieser Plan ichon jest besteht, daß er aber aus der Logit der Thatsachen naturgemäß hervorgehen muß, das haben wir schon vor Wonaten vorausgesagt. Nach tem Berluft ber Berricaft in Deflerreich bleibt ber tatho: liiden Kirde nichts anderes übrig, als in Breugen Die Freibeit zu suchen, welche bie deutschen Rlein-ftaaten ihr vorenthalten muffen, weil diesetbe mit ftaaten ihr vorenthalten muffen, weil Diejeibe mit den Bedingungen ihrer Scheineriftenz nicht vertraglich fein mürbe. Menn manche Platter an iene Berliner Radricht Infinuationen über tatholifirende Tenbengen in ben maßgebenden Areifen Preußens tnupfen, fo find bles pure Albernheiten, bie entweber Dangel an Berftandniß geschichtlicher Entwidelungsgesese oder Neberfluß an Jorn barüber verrathen, bag in ber unquebleiblichen Schwentung bes Ultramontanismus auf die preußische Seite eine ichwerwiegende Berur-

einer allgemeinen Rirchenversammlung auf das Ende bes nächten Jahres liegt nun vor; leiber aber ift bes nächsten Jahres liegt nun vor; leiber aber ift heute unfer Raum allzusehr beschränkt, um auch nur einen Auszug aus dem sehr langen Actenstud mittheilen ju tonnen. Der freundliche Lefer muß fich alfo bis morgen gebulben.

Bezüglich ber laufenben Tagesereigniffe verweifen wir auf ben telegraphischen Theil bes vorliegen ben Blattes und barin besonders auf bas Barifer Telegranm, welchem zusolge ber Staatsminifter Rouber eine gwar burch bie gewöhnlichen Phrasen über Frantreichs Chre und Würde eingeschränkte, aber immerhin bemerkenswerthe Erklärung bezüglich der Stellung des französischen Cabinets zur deut-schen Frage abgegeben hat. She wir uns ein Ur-theil darüber gestatten, mussen wir jedoch den vollen Wortlaut der Rede abwarten.

Bur Juftigpflege in Defterreich.

(Aus ber "Rain Jtg.") Wem bas bauernbe Wohl bes Landes über augenblidliche Parteizwede hinausgeht, ber wunscht, welcher Meinung er auch sonkt seine mag, daß es in bem Staate wenigstens eine Gewalt gebe, die seit und unabhängig ihre sachliche Aufgabe erfülle, die richterliche Gewalt. Leiber bemerken die augenblickrichten Machthaber gar zu oft und gar zu ichnell in bewegten Zeiten, welches politische Machtmittel in den Gerichten liegt, wenn man sie zu politischen Wertzeugen zu machen versteht. Dann greift man zu den Mitteln, extreme und heißpornige Staatsans zu den Mitteln, extreme und helßspornige Staatsan-wälte den Gerichten zur Einschüchterung und Con-trolirung an die Selte zu seinen, den Richterstand ausschließlich aus einer politischen oder kirchlichen Parteisarde zu ergänzen, Richtern, die sich als poli-tisch zu unabhängig oder den Forderungen des hoses gegenüber zu ungefällig bewiesen haben, die Bestode-rung zu verlagen, dann begegnet man in den Irra-anner michtiger, Names erfahlich den Kinnigkungen gegenüber zu ungefällig bewiesen haben, die Besorderung zu verlagen, dann begegnet man in den Irrgangen wichtiger Processe plohlich den Einwirkungen wellticher oder lirchlicher Machthaber, dann wird nur zu oft aus dem Begnadigungsrecht eine Art weltlicher Ablahhandel, dann schwindet mit der inneren Würde der Gerichte auch das dußere Ansehen derselben und der Glaube der Bevöllerung an sie. Dann ist es aber auch gewiß ein heuchterscher Borwurf gegen die, welche offen diesen Verfall der Gerechtigkeit rügen, sie, sie seien es, welche die Gerichte berunterzögen.

richte herunterzogen. Bon allen Gunben, welche die preußische Reaction Von auen Sunden, welche die preußiche Reaction begangen hat, ist keine tiefer in- und außerhalb Preußens gefühlt worden als die Berluche, die Un- abhängigkeit der Justis zu untergraben. Die Hersstellung eines politischen Obertribunalsbeschlusses durch herbeicommandirte Silfsarbeiter setze biesem Unwesen bie Krone auf. Der Abgeordnete Twesten mar es damals, welcher mit fuhner Sand bie Faciel ichwang, die in biefes Dunket leuchtete, und ber öffentlichen Meinung ift wenigstens die Genug-thung geworden, daß ber preußische Minister, gegen en Emeften vor Allem feine Angriffe richtete, ent-

laffen worben.

Ronnte burch folde politifden Bortommnife bas Ansehen der Gerichte überhaupt nicht gesorbert werden, so hat man boch glüdlicherweise in Deutschland teinen Grund, die Unbestechlichkeit ber Gerichte den Parteien gegenüber zu bezweifeln. Wiederum ist es in Deflerreich, wo ein e ber herrschen Rlaffen nach ber anderen in furchtbaren Clandalproceffen eine unerhörte Faulniß barlegt, daß uns das Bild eines Nich-ters am obersten Gerichte vorgeführt wird, der ge-werbsmäßig seine Stellung zu Erpressungen, Unterschlagungen und Fälschungen benutze. Sofrath Schwab ist ber Name bes Mannes, bem in ber Geschichte bes Berfalls Desterreichs dieselbe traurige Befaichte des Berfalls Lefterrechs diefelbe traurige Berühmtheit gesichert ist, wie dem Baron Cynat-ten, dem Baron Bruck, dem Feldzeugmeister Koudelta, dem Grasen Chorinsky. Ein leichtlediger Mann, in dem leichtledigen Wien bedurfte er des Geldes, das ihm nur das Berbrechen ver-schaffen konnte. Schon lange bot er das Schauspiel eines höchsten Richters, der in den Handen seiner Kläubiger und is einem Schuldenweien stad. Man Gläubiger und in einem Schuldenweien stad. Mai scheint daran keinen Anstand genommen zu haben.

Gin eigenthumlicher Umftanb erleichterte bem Sin eigenthamlicher Umpand erreichierte bem Hofrath Schwab sein verdrecherisches Treiben. Er war früher in dem slavischen Theil der Arain, dann als Präsident des Appellationsgerichtes in Agram thätig. In das hochste Gericht nach Wien wurde er als Referent in flovenischen und croatischen Sachen berusen. Die Sprache, in der diese interessanten Bolter schreiben und sprechen, ist wohl der Mehrzahl der Mitglieder des Wiener höchsten Gerichtes ein tieses Geheinmiß. In dieser Beziehung begleitete daber Hofrath Schwad das doppelte Amt eines Doll: metides und Richters. Was er feinen Collegen als ben Inhalt von Urlunden, Zeugnissen und Acten-ftuden erklärte, waren diese gezwungen, als richtig anzunehmen. So war es dem ehrenwerthen Hofrath ein Leichtes meggulaffen ober jugulegen mas ibm beliebte und benjenigen ben Brocep gewinnen ju maden, ber mehr Bertrauen auf die Urberfegungefunft bes Bollmetides als auf die Gerechtigleit bes Richters hatte. Damit nicht genug, wußte Hofrath Schwab auch nach Bedurinig Urlunden beignbringen oder verschwinden zu machen. Die gewerdsmäßige Fortifezung diefes Treibens durch Jahre hindurch läst benken, was schließlich aus ber Justizpslege in den Gegenden wurde, die unter dem Referate Schwads ftanben!

Ratürlich mußte bier und ba folches Unwefen in der Tiefe wenigliens seine Blasen werfen, wenn auch hier wie anderswo die Furcht vor dem Rachtigen ben Mund stopste. Bor einigen Jahren wies ingen den Nund stopite. Vor einigen Jahren wies ein keder, slovenischer Advocat dem Hofrath Schwad in einer Eriminalsache, wo es sich um zwölfzührige Haft handelte, eine offendare Fälf dung nach. (Also auch die Eriminaljustiz war bei diesem Ehrensmanne auch für Feinde des Angeschuldigten käuslich.) Der damalige Justizminister Komers ertheilte dem als Fälscher überführten obersten Richter — einen Rermiss

Es ift flar, baß ju folden Rerbrechen hofrath Somab jablreiche Delferebelfer in allen Situationen gehabt haben muß, und ber Berbacht ift nicht unge gründe haben nug, und der Bertoagt if filaft unge-gründer, daß, wenn so etwas am höchsten Gerichte sich ereignen konnte, auch die unteren Gerichte nicht makellos dastehen. Und so sast ein österreichisches Blatt sein Urtheil dahin zusammen: "Der Fall Schwab ist nur ein Blig, der das Dunkel erhellt."

Deutschland.

Bom Gebirg, im Juni. (Ein neuer Erlaß bes igi. Generalftaatsprocurators herrn. v. Schmitt.) Den franzöfischen Coflegen bes genannten herrn Generasstaatsprocurators, welche befanutlich ihre schönfte Zeit damit verbringen und ihren höchften Stolz hineinsehen, durch

icharistunige, sleißig ausgearbeitete Vorträge in den Civilstungen zu gläuzen, empfehlen wir den nachfolgenden Erlaß zum siellen Rachdenken:
"Im eid rücken, Id. December 186%. Der tgl. baber. General staatsprocurator an die tgl. Derren Staalsprocuratoren bit den Bezirkzerichten der Psalz. Rachdem betannt geworden ist, daß in mehreren Polizeigerichtsgesänzissen Gestügel gehalten wird, die im Interesse der keinlichteit der Hose zu in diesen Gestängnissen beranlaßt, das Halten von Gestügel gehalten wird, die nicht mattersse der Keningelist der Hose zu in diesen Gestängnissen und Arabwieh sie der in diesen Gestängnissen unt der und Arabwieh sie duer in diesen Artemin zur Bezistigung anderen Biehslandes in denselben, wo solleger gehalten wird, sich in speciellen Gutachten zu außern, damit die Besseitzung ohne Schaden sirb Landgerichtsdiener angeordent werden ahm. Dierrand belieben Eur Werfligen und über den Bollzug binnen sechs Werfligen und über den Bollzug binnen sechs Weisten.

Wer selbst verzichten auf sebe Kritil dieses Actenstüdes und ertauben und uur; einige bescheidene Fragen daran anzureihen. Finden es die königt. Staalsprocuratoren ver Effalz in der Ordnung, daß man sie als Justizbeamten mit solchen früher nicht

man fie als Juftizbeamten mit folden fruber nicht gefannten Arbeiten befagt? Wird bie f. Regierung ber Ufalg, Mammer bes Innern, fich babei beruhigen, daß man ihr einen Geschäftszweig entzogen hat, ber ihr verordnungsmäßig zusteht ? Würde die kyl. Re-gierung, wenn fie sich in dem von dem Ertasse behandelten Salle für juftandig erachtete, fo ohne Beihandelten gaue sur zustandig etatiete, in ohne versteres und blod, "nachdem es bekannt geworden ist, daß in mehreren Polizeigesangnissen Gestügel geshalten wird," den Landgerichtebrenern, die ohnehin so schiedt salariert sind, das Halten von Lieh versbieten, ohne specielle Unteruchung, ob denn daraus der Gestundhert der Gesangenen oder sonswie ein Unteruchung unter der Gesangenen oder sonswie ein Hachtheil mirtlich erwachet ? Beigt nicht vielmehr Die Rectroffene Berfrigung in ihrem meritorischen Theile, daß verartige Materien von Berwaltungsbehörden weit besser und zwedmäßiger geregelt werden tonnen, als von Justizstellen?

H. C. Munden, 3. Juli. Die vom Staats-minifterium Des Junern erlaffenen Bollgugs-poridriften gu Art. 9 bes heimatheges febes lauten :

Gine Auständerin, welche sich mit einem Angehörigen des baperischen Staates verechtlicht, erwicht das Indigenat und die Heimath des Chienates berechtlicht, erwicht das Indigenat und die Heimath des Chienates frast des Geleies (Ant. 3), es bedarf johin dei dieser Art der Einwanderung, vordehaltlich der Verigdrist in Art. 34 Jister 4. steines besonderen Berschenes. Abenn die Auständerin Kinder in die Chebrings, so sind die Indigenats und heimathvorchaltnisse dieser Kinder josort zu constatienen. Das auf Grund der Artiste G., 7 oder 8 gestellte Besuch eines Ausäänders um Berschung der heimath wurd gelechsals nach Wasdaders um Verleitung der heimath wurd gelechsals nach Wassaber. Im kiedigen hat der Bewerder die Entlassung erhander. Im kiedigen hat der Bewerder die Entlassung das dem seemden Unterstaanser Auswanderung nach Bayern sein Hinderingen, das seiner Auswanderung nach Bayern sein Hinderiss im Wege siede.

daß seiner Ausbranderung nach Bapern kein Hindernis im Wege stede.

Bei Einwarderungen: aus Staaten, weiche Urlunden über die Entlassung aus dem Staaten, weiche Urlunden über die Entlassung aus dem Staatsverbande oder Zeugensse der gedachten Itz nicht ausstellen, gewägt die dei der instrutenden, Geweindebekörde zu Prodokoll erkärte Bergickteitzung auf das fremde Etaatsvärgerrecht. Sind diese Boraussekungen nebst den beswerten Bordedingungen des Hermisterwerdes gegeden, so dat die Gemeindeverwaltung die Verteihung der heimath durch siemlichen Beschalt auszuhrechen und die Acten, insoferne die Gemeinde einer Bistrickdortvaltungsbehörde untergeordset ist, dem vorgesetzten zuhpredent und die Alein, insoferne die Gemeinde einer Bi-friedverwaltungsbehörde untergeordnet ist, bem vorgesetten Bezirksamte vorzutegen. Diess ist verpflichet, den Be-schieß zu bestätigen, wenn derselbe formell gelig erichent und den edigen Aorschriften bezüglich der Entlassung oder des Austritts aus dem fremnden Unterthanenverbande genügt ist; ein Nachweis, das der Ginvanderer die Anässisgiet im des Ausstriffs aus dem freunnen unversymentervonner genuge ist; ein Nachweis, das der Einwanderer die Anstisskeit im Sinne des revierten Anstisskundungsgeftes vom 1. Juli 1834 erlangt hat, ist nicht erforderlich; der Einwanderer ist vielmehr in Folge des Heimathservordes als ansästig im Königkeiche im Einme des § 3 Jisse 2 der 1. Berjastungsbeitsge zu erachten

Königreiche im Sinne des § 3 Jisser 2 der 1. Versässungsbeilage zu erachten.
Die unbedingte Erthellung der Bestätigung zieht den Erwerd der Heimath und des baperischen Indigenats nach sich. In früllen, in denen nur die bedingte Entlassung aus dem fremden Stantsverbande nachgewiesen ist, darz die Bestätigung nur eventueil unter der Bedingung der nachträgtischen Vorlage der sontagt erst, nachdem die Erfüllung von der Gemeindebehörde constatir ist, rechtliche Birthamseit. Bei Gemeindebehörde constatirt ist, rechtliche Birthamseit. Bei Ge-

fuchen um die Verleihung der Heimath in einer der Kreisregterung ummitteldar untergesedneten Stadt beschlicht der Magistat in seiner Eigenichaft als Districteverwolltungske-hörde zugleich über der Aberbedingungen des Ludigenneber-werbes. Verweigert eine Chenkeinde due Ertheitung des Hei-mathrechtes, in ist zunächst der Berfrage, ab diese Verwei-geung gerechtsechigt iet, un geschlichen Instantenzunge — se-doch nur auf Anregung des Berheitigten solltunfellen. So, oft sich Indigenat und desimath des Cinsvanderers auch auf Familienangehörige desielben erstrecken sollen, jund deren Ver-haltnisse sonnen der berächtigten. II. C. Münden, 4. Juli. Der Kön ig hat gestern die Staatsminister v. Brandh, v. Hormann und v. Schlot in Audienz empfangen und längere Zeit mit denselben über Staatsgeschäfte conserrirt. Heite hat Se. Majestät eine sogenannte Königs-parade abgehalten, zu der ausser der hiesigen Gar-nison Truppen aus Landschut, Augsdurg und Frei-sing außgerückt waren.

nison Truppen und fing ausgerudt waren.
Seitdem in Folge ber Auflolung bes Deutschen bis au Krantsurt a. M. bestandene Bundes auch die zu Frankfurt a. M. bestandene Bundes auch die zu Frankfurt a. M. bestandene Bundesmilitärcommission sich ausgelöst hat, war der Mangel eines gemein samen deutschen Origans zur Ordnung der militärischen Bertaltnisse Gesammtbeutschlands zu bestagen, und es machte sich allgemein der Bunschlands geltend, daß die Desensioverhaltnisse Sudoculing-lands wieder geordnet und der Jusammenhang der-selden mit der Vertheidigung Gesammtbeutschlands wieder hergestellt werde. Diesen Bunsch seiner Er-füllung entgegenzusühren, war unablössiges Beitre-ben der bayerischen Regierung seit dem Abschlusse des Prager Friedens. Allein die Schwierigkeiten, bes Prager Friedens. Allein Die Schwierigkeiten, weiche fich ben besfallsigen Unterhandlungen hierüber entgegenstellten, maren jehr erheblicher Ratur. Insonderheit mußten, bevor man an die Einrichtung eines derartigen militärischen Organs benten tonnte die Einrichtung zwijchen ben Regierungen von Bapern und Burts temberg die Berhältnise ber Festung Um geregelt fein. Nachdem nun die Verbandlungen hierüber fein. Rachdem nun die Berhandtungen pieruver jum Abichluß gebracht waren, wurde bei ber jung- tien Anweienheit des württembergischen Bewollmach- tien Anweienheit des wurtenbergischen Bewollmachtigten in Runden ein Entwurf ausgearbeitet, mo-nach eine aus Bertretern ber brei subbeutschen Staabeftebende ftanbige Militarcommifs ten fion ju bilben mare, welche bie Aufficht über bie fübdeutiden Feftungen fowie über bas gange Defen-fivipften Gubbeutichlands und beffen Julammenhang mit der Bertheidigung Gesammtdeutschlands über-tragen werden foll. Diefer Eutwurf hat die Genehmigung des Königs erhalten und werden die Berbanclungen bierüber mit den Regierungen von Kurttemberg und Baben fofort begonnen.

berlin, 1. Juli. Der nordbeutsche Bundesrath bat vorgestern seine 22. Plenarsthung gehalten, eine der letten vor seiner Bertagung. Ob das Rolhgewerbegetes wirklich im Bundesrath jest noch nicht erledigt werden soll, ist durchaus nicht bestimmt. Behielten die preußischen Minister und mit ihnen die "Areusseitung" Ircht, so würden sie Stellung des Bundestenlung und Allendessennts in destanglers und des Bundestangleramts in der nöchiden Session des Reichstages febr erschweren, was in Folge der Instructionen über Aussührung des Art. Jolge der Jahructionen über Ausjuhrung des Art.
3 der Berfassung und des Freizügigleitsgesehes schon der Fall sein wird. Männer, welche in diesem so gunlugen Augenblicke den inneren Ausbau des neuen inderles hemmen, handeln sicher aus innigster Uederzeugung, und sie sind sich gewiß der Verantwortlichsteit, die sie auf sich nehmen, dewußt. Zu beneiden sind sie aber um dieses Bewußtsein nicht.

Frantreid.

Aus Paris, 3. Juli, wird geschrieben: Gestern also sprach herr Magne. Er sprach wie ... ein unverantwortlicher Minister eben spricht, sast drei Stunden, ohne den Geschgebenden Körper zu überzeugen, daß Thiers Unrecht habe. Aus der Aede Olliviers, welcher nach Sr. Ersellenz die Eribtine bestieg, und die gegenwärtige Finanzoerwaltung "intermittirende Liquidation" — Liquidation Magne's durch Jould und jeht wieder Hould's durch Ragne — nannte, ist namentlich solgende Stelle hervorzuheden: "Die Zutunst unserer Finanzen ist leicht vorzuszusehen. Anleihe und wieder Anleihe und immer Anleihe, dis man zu Steuer und Abgabe greifen muß. Wissen Sie aber, was sich dann ereignen kann? Die Umstände inmitten einer politischen Kriss tann? Die Umftanbe inmitten einer politischen Rrifis tann bet Einsubrung productiver neuer Steuern entgegen fein. Und wohin wird dann Euer Soften führen? Sicher werde ich bas Bort Banker ott nicht aussprechen ... aber man wird ebenfalls zur Besteuerung der Rente und zum Papiergeld ge-langen. Als einziges Retinnasmittel beseiches vier die Entwassung: "Die Nüftungen, welche auf allen Seiten ftatifinden, haben keinen anderen Grund als die Besorgnisse, welche wir einstößen. Aber die Saltung ber Regierung nach Außen ist bieselbe wie die nach Innen: Gigenfinn in Unichlässigkeit." Dr. nicht ber Gantjens, ber bas Bort "Banteroti" danen komite, fprach sodann gegen Thiers und gegen Ollvier, um sonderbarer Beise damit zu schließen, bağ er bas bermalige Bubget als ein außerorbentlis des betrachte, fonft murbe er es als unfinnigi

Privatunterhaltungen ganganders von den Gefahren, welchen Frantreich entgegen geht. Roch geitern soll er geäußert haben: er fei überzeugt, daß Frantreich einer verhängnisvollen Wendung entgegen gehe und daß man ohne Furcht, von den Ereignissen gehe und daß man ohne Furcht, von den Ereignissen dem einer eint zu werden, ted behaupten tönne: Die Tage des Aaiserreichs ind gezählt!
Die Sprache, welche die Journale gegenwärtig führen, überdietet an Freiheit Alles, was man seit Jahren in Frantreich zu hören bekommen hat. Jasbesondere fr. Rochesort in seiner "Lateene" greift die Bolitist wie die Personlichseiten der Regierung mit einer Hespisselt an, welche die Parifer, die dutch 15 Jahre an die Sourdine und das mezza voce gewähnt waren, in nicht geringes Erstaunen voce gewöhnt waren, in nicht geringes Erstaunen fest. Buftanbe und Berjonen werden in bem fleinen Wachenheiten mit beifender Schwunghaftigleit ge-geißelt. Wenn Boilean zu Ludwig AlV. gefagt; "Großer König, hore auf zu siegen, sonst hore ich auf zu schreiben," so mubte Dr. Nochesort, über besten Laterne man jo ungehalten ift, im Gegentheile ausrufen : "Großer Ronig, bore auf Auleben ju machen, und ich werbe aufhören ju ichreiben." Kon ben frn. Berfigny, Morny und Walewsti erzählt er unge-ichent, daß fie fich mahrend bes Kaiferreichs bereichert haben, nachdem fie vorher arme Schluder gemelen. An einer anderen Stelle jagt er: "Man meldet, baß in biejer Boche mehrere Berrudte fich vor den Thoren der Tuilerieen gezeigt haben. Ich meinerfeits kenne mehrere, die sich beinahe seden Tag daseibst zeigen. Einige von ihnen haben sogar ein Porteseulle unter dem Arme." Um Schlusse der heutigen Rummer sordert er zur Errichtung eines Wonumentes auf für Teste, der drei Jahre Minister gewesen und doch nur ein Triufgeld von 100,000 Fre. betommen bat.

Reifende, Die aus Twidenham (England) tommen, melben, daß die Bringen ber Familie Drs leans fehr guter Laune feien und die beiten hoff-

nungen begen

Pfälzische Wolksamwalischaft.

An herrn A. in Nürnberg.
Sie stellen in Ihrer Zuschrift blos zu dem Zwecke, um möglichen Consticten mit den Verwaltungsbehörden und Gericken vorzubeugen, die rein t de oret is sie frage, ob und in wieweit den Versamndungen, welche von einem politischen Bereine veranstalltet sind, auch Nichtvereinsmiglieder, Frauer. Reindersährige und Auskänder bewohnen tonnen? Wiewohl sich unsere Ausgabe in der Negel blos auf proaltisch zeigkälte beschrändlt, nehmen wir doch keinen Arstaud, wegen der Wichtzielte der Frage diese wie solgt zu benntworten: Nach Art. 15 des Vereinsgeleges dürsen Frauen und Nindersährige weder Mitglieder politischer Vereine sein, noch den Bers sa mit un gen der selbsen belwohnen. Wenn

den Ber sammt ungen derselben beivohen. Wenn also der Ausschaft eines politischen Beeeins eine Vereins-versammtung, d. h. eine Generalversammtung des Bereins brutt, so sind alle Nichtvereinsmitzlieder, mithin auch Frauen vertig, jo jund aus Recht, ver ausgeschlossen, mit in auch erenten und Minderjährige, undedingt ausgeschlossen, und es hat der Bereinsvorstund das Recht, den Richtmisgliedern (mit Aus-uahme der Polizeibehärde) den Judritt zu verlagen, und sogar nach Art. 20 des Bereinsgesches dei Strafe die Pflicht, die Frauen und Minderjährigen serne zu balten. Dies gilt von Bersammiungen des Vereins als solchen. Nach den Art. 1 und 3 des Bereinspesches lann nämlich soder Stracksorghöries Ausgemann verstallen. den Art. I und 3 des Vereinsgeieges tann maintig jeder Staatsangehörige Berjammlungen verantaffen, in welcher dijentliche Angelegenheiten erdeiert werden. Wenn aber ein Einzelner oder Einzelne das Recht daben, derartige allgemeine oder fogenannte Bollsverjammlungen zu berufen, so muß sosgerichtig das gleiche Recht auch einem politischen meine oder jogenannte Volkversammlungen zu derusen, so muß solgerichtig das gleiche Necht auch einem politischen Berein oder dem Ausschuffe dessehen Ander Prazis datte dies auch noch nie Anstand; so dat der vor einigen Jahren in der Psalgl bestandene Verein zur Wahrung deutscher Interessen som dieser noch jest bestechten Protestanten-verein östers von dieser gesessichen Bestamtungen, seien sie politischer oder nicht politischer Natur, sind aber under Franzen, vollisischer oder nicht politischer Katur, find ober weder Franen, nach Minderjährige ausgeschlossen, da der oden eitirte Artifel blod die Vere in is versammlungen im Auge bat. Wenn num der Ausschuße eines politischen Vereins aus solche allgemeine Bertonmalung beruft, d. b. um in der Sprache des Bereinsgesehes zu sprechen, bssentliche und allgemeine Einlabungen erläßt, so hötet die, von ihm veranstaltete Versammlung zu sein; der einkadende Verein geht im ihr auf; seine Borstande sind zwar die Ordnie und Leiter, nicht aber auch den Verlässenson die Borstande ber Verlämmlung zu den Steitsenson die Roofstande ind wegen die Borfische der Berjammlung, und die Discussionen und Beschichte find micht die des Aereins, sondern der Berjammlung. Der Berein seihit hat lediglich das moralische Berdienst dessen, was als gunstiges und gemeinnühiges

Telegramme.

Berlin, 4 Juni, Nachm Der Ctaats: anzeiger" publicirt ben zwiichen bem Rorbbeutichen Bunbe und Belgien abgeichloffenen Boftver:

Bunde und Belgien abgeschiosenen Bostvertrag. — Der Bundebrath hat das Nothgewerbegeset mit allen Stimmen gegen eine (die Medlenburgs) angenommen.

** Echwerin, 5. Juli. Gestern hat sich der Großberzog in Rudolftadt mit der Brinzessin Marie von Schwarzhurg vermählt.

** Stuttgart, 5. Juli. Gestern wurde die 92. Jahresseler der Unabhängigleitserstärung der Vereinigten Staaten von Kordamerika unter Beibeiliaung von etwa 500 Bersonen (natürunter Betheiligung von etwa 500 Bersonen (natür-lich größtentheils Ameritanern) begangen. Conful Rauprecht war Festredner. Die Feier enbete mit Beleuchtung, Feuerwerf und Ball. Dr. Bancroft Beleuchtung, Feuerwert und Ball. Dr. Bantroft war nicht anweiend, ba er jur Andienz bei'm König an ben Bobenice gereist ift. — Die Unterzeichnung bes Bertrags mit ben Bereinigten Staaten fteht bevor.

Regt vevor.

Aegypten wird auf seine Reise Wien nicht ber rühren, da die Merzte eine Fahrt auf der Donau widerrathen haben. Die Reiseroute des Vicefonigs geht wahrscheinlich über Ancona oder Trieft, er wird sebod auf der Radreie Wien besuchen.

jedoch auf der Rüdreise Wien besuchen "* Wien, 5. Juli. Das "Tagblatt" melbet, daß der Neichskriegsminster eine sesortige Beurs laubung von 20 Diann per Compagnie augeordinet habe, wodurch eine ungefähre Neduction der Arsmee um 36,000 Mann erzielt wird. — Wie das "Neue Fremdendlatt" ersährt, ist die Antworts note des Jehrn. v. Beust auf die Allocution des Papstes an das lepte Consistorium gestern abgegangen. — Nach der "Debatte" arbeitet wan im Ministerium des Neußern dereits an einem der nächsten Octevation vorzulegenden Koth buch. Erst in dies Delegation vorzulegenden Hothbuch. Erft in die-fem foll die vorermähnte Antwortenote veröffentlicht werben. - Die "Ital. Correspondeng" melbet: vem bie rumanische Regierung die österreichische Entschäft ung bfor ber ung für ben gelegentlich ber Judenercesse öfterreichischen Unterthanen zugefügten Schaben principiell anerkannt hat, ist gegenwärtig eine Commission mit ber Fritiepung ber Grandlichten und ber Beitiepung ber Entigabigungsjumme beidaftigt. Meichzeitig ver: pflichtete fich die rumaniiche Regierung gur Rücker-nattung ber von Cefterreich reclamirten, in Baleu beponirten öfterreichischen Waffen.

"Pokrof" erliärt im Ra-men der Alte je chen (Feudalpartei): Was vor Jahrhunderten Eigenthum der Stände war, solle jest Eigenthum der Ration sein; in den abeligen Virilftimmen des döhmischen Landtages sei sein Feudalismus zu sinden. Die Altezechen glauben, daß, wenn
der Kaiser alljährlich einen längeren Ausenthalt in
Prag nähme, der "Ausgleich" wefentlich gesordert
würde. — Die hiesigen Czecheuvereine werden die
morgige Dußfeier (die ebenso sehr eine antisseristale als eine nationale Temonstration sein wird)
durch einen großartigen Facklyta nach dem Bethles
hemsplaß seinen, Czechenblätter behaupten, die Statihalterei, habe das Rectorat der Universität beaufs
tragt, die Studenten, welche sich an der Feier detheiligen wurden, zu relegiren. Ein nach Lautschie ausgeschterbenes Meet in g wurde untersagt.
Man erwartet hier russelischen Agenten, welche
über die Bedingungen czechischer Ansiedelungen in
Südrußland unterhandeln sollen. ftimmen bes bohmifchen Landtages fei fein Teuba-

uber die Bedingungen czechicher Ansiedelungen in Südruftlaub unterhandeln sollen.

** Brag, 4. Juli. Das philosophische Prosessionen hat den seinst von Schwerling nicht bestätigten) Dr. Stein, einen Protestanten, zum Decan erwählt. — Das Deutsche Casino der schloß, einen Protest gegen die papstliche Allocution an das Gesauminimisserium zu richten.

** Brüten, 4. Juli. Der päpstliche Runtins Falcinelli ist gestern im bischössischen Balaste dabter eineströssen. Uebermorgen soll in Balaste dabter eineströssen.

Palaste bahier eingekröffen. Uebermorgen soll in Lettowip ein Czechen meet in g gehalten werben, das Mutel zum Schus des Glaubens" berathen soll. * Best, i. Juli. Aus Anlaß serbischer Recla-mationen wurden hier einige Berhaftungen

vorgenommen.

Mgram, 4. Juli. Die Stadtreprafentang von Fiume beichlog einen Proteft gegen die un-



Todes-Angeige.

[9931] Bermanbten und Freunden bie Mittbeilung, bag meine liebe frau Ratharina Glifabetha,

geb. Damm el,
nach langem Lerben Sonntag ben 5. l.
Arts. in einem Alter von 37 Jahren 4
Monaten lanit dem derrn enticklien ift.
Die Beerdigung findet nachten Drenstag, Mittags 2 Ubr, frott.
Ellernadt, ben 5. Juli 1888,
Der trauernde Gatte,

Barfter, Lebrer.

Biefen Berfteigerung.

(3212³.) Mitwas den 15. Juli nichstein, Rachmettugs 2 Uhr, im Abretsbauie jum Grinde in Geinabeum, auf Ansteben von 1) Samuel Int, früher "Isaal" Kantmann ju Frankfurt am Rain, 21 Sart Biefinner, Geickeftstagent ju Reukadt, und 3) Johan Preter Estif, Weinbanbler zu Edenloben, die beiden Lehteren in ihrer Cigenicait als definitive Sandiers der Kallitmaße des Banquiers Bolf Isaat zu Edenloben, werden nachdeprichnete, dem Lehteren und abigem Lamuel Isle frühet gemeinskaftlich angehörig geweiere Biefenontuslere, Geinsbeimer Linnes, aus Eigentham vertregert, und zwar: Pannes, auf Gigentham vertrigert, und gwar; 1) 972 Bertmajen um Spenerbach, bie fon-Bachwiefe in 5 Parcellen und & Loofen;

2) 70 1/10 Decimalen auf der Litermtejen, em bloc.

Reuitubt, ben 27. Juni 1508. Berner, tgl. Rotar.

Steigerungs-Anfundigung.

[3828 a] Rach richterlicher Anordnung wird ber gur Gantmane bes Condi: tors Albert Krausmann dahier, Lit. Z IX Rro. 71/2, rechter Sand der Schweitinger Straffe befindliche Garten im Magie von 128,29 Muthen, fammt bem barm befindlichen Mohne haus und Reller Donnerstag den 6. Muguft b.

3rs., Nachmittage 3 Uhr. im Rathhause offentlich an ben Deifi: bietenden versieigert. Der Schatungs preis beträgt 11,620 fl. und die Bebingungen konnen jederzeit bei bem Um terzeichneten eingeseben merben.

Mannheim, ben 4. Juli 1868. Der Großh, Rotar: Theodor Treffger.

Hausverfteigerung.

[28291 .] In Volge richterlicher Berfinung mit das ju der Gammafie des Biedbrauers Indann Baptift Auflert dabier gehörige, da-hier im Stadsquadrat Litara I d Rr. 16 in der Robornkraße Rr. 86 gelegene Wohnge-

dabe mit Braubaus am Donnerstag, den G. Ananst d. J., Radmirtags 2 Uhr, in dem Nathbaule dabier öffentlich zu Eigen-thum versteigert werden, wobei der Zuschlag er-folgt, wenn der Schötzungspreis von 14,000 fl.

der mehr erreicht wird.
Das Gebaube ist dreistöckig, dat einen dreistöckigen Flügelbau mit gewöldtem Keller, ein zweistöckigen Braudaus mit gewöldtem Keller, ein zweistöckigen Seitendau und einen Kühlscheinschen. Die Baulickeiten find in gustelliche 24 Nathen SS Souh Michensoum. Rannbeim, ben 3. Juli 1868. Ratar Ifel.

Bersteigerung eines Pferdes.

30760 2] Dannerstag ben 9. Inii nachibin, Bormittaga 11 Ubr, ju Bandon par feiner Mabbrannes Wallachvierd, 8 Jabre att, frattig gebaut, bus sowohl als Chaifen, wie nuch als Zuguferd benutt werden kann, absenklich

perffeigern. Landau, ben 30. Juni 1868.

[32761 2] Ongenbad.

Das Tabaftrodenhaus babier

tommt bemnachit jum Abbruch unb'es merbeit die Baumaterialien befielben, als: Bienein, Doftamente, Manerfieine, Boffen, Galfen, Pfetten, Dielen, Stangen, Bomenfoenkel,

Datten u. i. w. im Laufe bi ied Mouates diffentlich auf dem Plage vertiengert. Hiervon werden die Liebtaber mit dem Anfügen vorläufig in Kruntnig greet, das der Artieigerungstug noch naber beseichnet werden wird, und das ein Kauf aus freier Caub für das gange oder theilweise Arcdenbaus die zum 12. de. Mis. noch abgeschloften werden kann.

Raberes bei

Agent Stebhan Dielmann.

Mannheim.

Ditinbische Singe n. Ziervogel find weber eine grobere Vareie eingetroffen, bie ich billigit emptetle. [33377/a) wieser eine grobere Partie eingetroffen. [3890] Ein ordentlicher Junge tann das guten figmilien, famie ein Commis de bistigen Gemeichand geschaft bedingungen eintreten.

M. Liebened, Samenhandlung. Schmiedmeifter in Mannheim, T. 3, 8.

Geschäfts-Eröffnung. | Bolg- und Streuwert-Berftei-

[82272/c] Einem geehrten Bublicum bie ergebene Ungeige, bab ich in bem Brad'iden Daufe am Dlainzerthor eine

Bein= und Branntweinhandlung

etablirt babe, melde ich unter Buficherung prompter und reeller Bebienung beitens, emniehle.

Muguft Fonquet.

Niederlage der Geschäftsbücher aus der Fabrik

Edler & Arifche in Sanuover,

fowie Annahme von Aufrichen auf ille geichfelichen Formulare aus genannter Fabrit, als Rechnungen, Faceuren, Abinbeiefe, Bechte, Aprektarten, Pokpapiere me Frima in Schweizie und Anchindrud und auch mit Trodentempel.
Schliehlich empfente ich mein Lager von

Schreib- und Zeichenmaterialien, fowie von fammtlichen Bureaus und Comptoirutenfilien

Ameifruden, ben 5. Juli 1968.

9. 2Bahrburg.

Niederländische Dampfichiff-Rhederci.

Regelmäßige directe Dampfboot-Fahrten zwifchen Ludwigsbafen, Rotterbam und ben Zwifdenplagen

Abjahrt von Lubwigshafen 2', libr Rachm. nach Rotterbam.

Samstags unter directer Einschreibung nach London.

Aufletbem reuslunfuger Galebyicht Onterbend, ju biligen frachten, direct gwiichen den Odfen Motterdam-Endwigsbaien mit Abiahrt alle a bis 8 Lage.

Wegen Raherem beliebe man fich an den unterzeichneten Agenten zu

Ludwigshafen a. Ab., 29. Mai 1868.

[274617]

Clemens Grobe.

Adam Störzer.

Schmiebemeifter, T 3, 3 in Mannbeim, empfiehlt fein Lager in eleganten eine und zweifpannigen Chaifen Wagen. [9329]

Cailon: 15. Mai bis 1. October.

Bad Rochel

Grienbabnitation Bengberg

1t ; Stunde entfernt.

in Oberbahern. [2849',4] Am Guite bed herzogenition'es, best baner, Rigt, am Andelier gelegen. Befittet bie einzigem falten Sobern, Len Drittellund, welche feine Sauerlinge und, Allegereichnete Beismolle, Geebaber, Krauteriafte, Moorbaber ic. 26. Borgiglich bei übers reigtem Rervenfuftem, allen Schleinbante beionberes Geinlichteleiben, bei Un-

Alle Preife find freit. - Profpete gratis auf frantirte Anfrage,

[3809] In ber C. O. Bed ichen Bungbandlung in Rordlingen pr toeben erichienen und burch alle Buchbanblungen gu beneben :

Das bayerifde Gefet

28 chrverfassung

bom 30 Januar 1868.

Mit Erianterungen und fammtlichen, jum Bolljuge besielben ergangenen Allerhöchten Berordnungen, Winisterialexiamen 1c. 1c. Gerausgegeben von

Carl Zritlmann,

fgl. Regierungsasseiler in München.
Erfte Lieferung. G. Bog. S. br. 12 Agr. ob. 40 fr.
Dieses mit großem Allesse und genamester Sustlemntvis bearbeitete Sandbuch, welches alles Lieferungen undassen wird, wirdelt ben Jest bei Geseher und einer Reibe erlänkerwer, vorzugsweile nach dem nacht fen Keldehurs rieße bemössener und streng auf dem Noden des Kirbes indender Bemerkungen, auf die erlährte Geschiedung mis den Unterschied zur her vieler und den bei erlähft pegen Kammerverbondlungen, auf die erlährer Geschiedung mis den Unterschied zur her dieser den dem der kantender Normen binaren ein nietz gaterdem ist auch der Kunstnabalt der zu zien eine fied Kirbes der Kammer Normen binaren ein der kantenden ist auch der Kringendarte eingehendst der neue sie en Kollzug nacht der ihre nier das Vertabren dem Kringendarte eingehendst der Normen Liebendart. Die zweite kressung, welche die Kanteren vom einzabrigen Fresendligendhen werden. Berwaltungs und Skaneisse den mit ber einer diend und wed wied dem derschaft ausgegeben werden. Berwaltungs und Skaneisse den dieses Liert geradezu unent de hrlied fein.

Befanntmachung.

1988 1 Die Berren Actionare des Gisenwerts Kaiserslautern werden diermit zu einer auf Cametag, den I. August I. I., Morgens 11 Uhr, im Gasnolocale dabier stanfindenden Gemeralverlammlung, mr Beschläsissung über die Schaffung der durch Erweiterung des Gesichates notdes gewordenen Bereichsmittel, böllichst eingelaben.
Ratierslautern, 1. July 1819

Der Borfigende bes Borftanbes : tale tremait enter tent. F. Meuth.

Mannheim. Edit englischen Weißrüben

empfiehlt in reiner und guter Wante und in ben verichtebenen Sorten bel gu R. Siebened, Eunenhandlung,

Lebrlings-Wefuch.

[2155] Bentilatoren (Batent 1868.) Bar 1, 3, 6, 12, 24, 48, 96 Schmiebefeiler, Roiten 8, 8, 12, 24, 86, 72, 100 Inli. Br. Crt. ober fchmelgen 3 Gtr. pr. Et. pr. Beier, Troffnen.

E. Schele, Franklure a. R. (Ling 19.)
(Die Firma G. Schele & Co. oft erloichen.)

[13921 2] In mein Colonial., Rury und Glemmaaren-Beichaft tonnen greit Lebrlinge aus guten Familien, famie ein Commis un-

3. B. Riegler.

in Ganbeim, Begretenmie Reuftabt. [8022] Sandieg ben 11. Juli, Bormitetaus 10 Uhr, in Gonnbeim im Wenerinbebaute, merben nachbezeitnie Dolymerumente baufe, merben nachbegeninche holportimente auf Eredit örfentlich verneigert; Schlag finfrerfummen, and fichentite 2. und

4. El.
4 Klaster fiesen Scheitholz 2. El.
27 a bitto Prugel.
1613 bitto Bracholz.
800 fiesern Wellen.
8uidl. Ergebnis.
25 Claster buchen Stockbolz.
25 Quaien Daiber u. Prismenstren im Sino-Borberes Gerstoch.

Rebrere Duttentingen und etwas liefern Brugel- u. Bollenhols. Gönnbeim, ben I. Juli 1868. Das Burgermeifteramt,

Befegung von zwei neuerrich= teten Schulverweserftellen gu

Carleberg, Ranton Grünstabt. [3319] In Golge Gober Rönigl. Regierung denfichteitung vom 22. Junt I. 3. wurde in der Gemeinde Carleberg die Errichtung einer vrol. und einer lath. Schulderweiter telle genehmigt, welche biermit jur Bewerbung ausgesternen werden.

Beber ang ptellenbe Bermefer bat 900 ft. Beder ein jatellende riecheret dat im A. Gebelden in begieben, nebit 40 ff. rar Rebettung bes Lebtingle. Hut das Routerbollegabe lesting but die Gemeinde liebert Schetchof, und bie Gemeinde liebert das die Betweier bog und bie Hebrine die fin 40 ff. werd an die Berweier binausbejabli

Die beiben Merweier baben bas neuerbaute, febr gernumge Edulbund, beitreind in je 3 Ammern, Ruche, Reuer und Speicher unentgelblie in benachen. Die find verbunden, bie alteren Behrer beim Gotterbientte, fo mie

bei alleien Keiner kein Glottesdienite, jo mie bei antenumenden Tenden zu unterkuben, ohne hierfür eine Entschadigung in beneitenden. Werigtete Abwerber wollen inne balb i Koden, von bente an, ihre Gende personlich bei unterfertigten Ante einreichen. Caeloberg, den 2. Juli jeden Las Philogermeisterami,

Mufforderung.

(20182/) Der beurlaubte Receinft der kal. Arthetrie-Commandus Reunlin, Jacab Sturm von Schrifterteicht, welcher sich derzeit Arbeit suchend umfactrecht, wird aufgelatdert, sich der beit eine Aberden, das er von keiner Abtbeitum; pum Dienste einerufen ist. Kunlisch ernigt man die Behorden des Aufentbaltes des Sturm, lolchen auguweisen, dieser Auforderung Folge zu geben.
Schisperkan, den A. Intil Leibs.

Dus Murgermeinetamt, M. Tillmann.

HUESVETORI

im Dittefpuntte ber Stabt . nachft Beil, 120 comfartabele Bimmer mit Tabla d'hate um 1 und 5 Uhr. Octel. Dmuibus ju ben Schnellittaen an ben Pabrebien. Reile und billige Behrenung: Hum-Gerdinand Liffel, Benper.

[3250";] Onte Rorbflafden und Rorbe ju

Rug. Ruby in Gbentoben.

[12732 2] Ein gehmer Stord ift ju taufen. Ber mem ? lagt bie Erp b. 211.

Gin tuchtiger Müller

findet dauernde Stellung bei [32301/2] Th. Werns, Derzogmüble in Meethen bei Durfbeim a d.

[8821] ight ein rentables Fabrilgeichaft in riner größien Stabt der Aprderpials wurd ein Abettbefer mit etwas Capital gesucht. Nahere Auslunft ertbeilt die Exp. d. 211.

[33173] Gitenbreber für ant labnenbe Mc-carbarbeit fucht C. Ronig, Mafchinenfabrifant in Epeper.

[89052/4] Gin funger gewandter Reliner incht Stelle. Raberes bei ber Ern. & Bt.

(31677/x) In' einem Manufartur-Geschäft in Sprier wird ein Lebrling (Fraglit) fogleich ju engagiren gesucht. Ber wem e fagt die Exo. b. Bie . (/)

[3204], Eine Leinwaubhandlung in Mann-beim beabst higt einen Commis (Irraeliten) ju emgagiren. Raberes bei ber Expedition b. Al.

Gefucht

Distance of Google

wirb ein geubter Tapepter in Bolfterarbeiten bei Q. Dall fr., Lapepter in Lunban. [32:200/2]

Der Pfalgifche Qurier erideint idglich, mit Autnahme bes Woutegs, und mit modenlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe taftet bleviel,afrlich ft. 1, 30 fr., formeht burd Die Cypebition als durch Die Doft bezogen. Inferate werben mit & Rreuger fur Die vierfpaltige Belitzeile berechnet.

M 158.

Lubwigshafen, Mittwoch 8. Juli

1868.

* Ludwigshafen , 7. Juli.

Am 20. Juli werben bie bagerifchen Bifchofe Burgburg eine Zusammenkunft hatten. Ob fie in Burzburg eine Jusammenkunft halten. Ob ste barin Berathung pstegen werben über bas "thatsäch-liche Borgeben", welches bas papstiliche hofblatt "Cirilta Cattolica" — vergl. Aro. 152 des "Aur." — in Aussicht stellt? Die Staatbregierung wurde bann vielleicht Gelegenheit erhalten, zu lernen, daß alle Unalereien bes niederen Alerus nichts nitzen, wenn fie es nicht magt, gegen betenbe Bifchofe im Rothfall mit bem Strafgefege vorzugeben. Treppen miffen befanntlich, wenn fie rein werben follen, von Dben

vertanntig, wenn ne rein werden jouen, von Doen gefegt werden und nicht von Unten.

Die Berliner "Julunit" ift der Anade Karl, der antikaat, unferen "Demofraten" fürchterlich zu werden. In einer ihrer letten Nummern thut diesfelbe die Süddundonarrheit mit solgenden Worten ab: "Der Endbund mußte, wenn er nach Augen wie nach Innen nicht actionelos sein sollte, eine gesweinigme executive Momelt haben. Diese konnte nur nach meinsame executive Gewalt baben. Diefe fonnte nur fein entweder eine autonome fübbeutiche Bollovertre: tung oder ein Prafibialfutk. Das Eistere wurde beiben: Berlegung bes Schwerpunkts der gangen Bolitik, ber inneren sowohl als vorzüglich ber auchewurde beifen: Oberherrichaft eines der fubbentichen Staaten. Dof wir in Bezug auf eine autonome Bolkevertretung faß dafiebe Stud Arbeit haben, wie bie Rordbeutichen, ift leicht ersichtlich; aber nicht minder flar ift auch, bag bie Dberherrichaft eines ber fubbeutichen Staaten nicht aubers als ebenfalls bem Wege ber Gemalt ju begrunben mate. In Cachen gegenseitiger Machtfragen wird nie und nims mermehr eine friedliche Entscheidung möglich sein, und deshald würde auch nie und niemmer einer der füddeutschen Fürsten dem anderen freiwillig die Bessuguiß der Executive in einem etwaigen Süddunde einraumen. Ebenfowenig wird ein Gurft, ohne durch aubere Umftande gezwungen, von leinen Borrechten ber Bolfevertretung gegenüber etwas aufgeben. Reiner ber fundentiden Juriten brancht fich in Bezug auf auswärtige Politit an ben Boltewillen gu binben, und er wird biefe ftete ale perfonliche Angelegenheit und er werd diese teets als personiche Angetegenpett betrackten. Kann man nun im Ernst glauben, daß die siddeuticken Fürsten, die über ihr Boll zu herrichten gewohnt sind, sich den Beschüssen eines siddeutgen Karlaments fügen wurden? In Bezug auf gegenseitige Machistellung und in Bezug auf das Verhalten des Süddundes nach Außen gewiß niemals. Erst müßte das Voll die ganze politische Geschlieben gewiß einen Freisenschlieben Neutretern unbedieset für mals. Erst mitzle das Kolf die ganze politiche Berwalt in seinen freigewählten Vertretern unbedingt in den haben, wenn es in Vezug auf die weitere Constituirung eines Staates oder in Vezug auf das gegenseitige Verhältniß schon bestehender Staaten praktich einwirken will."

Uebrigens hat nun auch bie württembergische Regierung felbit, wie unfer Stuttgarter Telegramm nielbet, burch ben Rund bes Staatsrathes Mittnacht Betreff ber Sabbundsichrule abgelehnt .
Die auf Beutichland und die Erhaltung bes Beltiriedend bezügliche Stelle in Roubers gestern ermanter Parlamenterede vom lesten Samstag lautet:

Abeltirebend bezügliche Stelle in Rouhers gestern ermähnter Parlamentdrebe vom letten Samstag lautet:
"Deutschland gegenüber sütien wir Uchung vor seiner Wesenbeit (entich); in den schweckunden Fragen haben wir sie bei eineren Erenzen benachbarten Theile sens Landes das Princip anersannt, daß die Nationalitäten sich selbst des Princip anersannt, daß die Nationalitäten sich selbst destinden singerisens enthalten würden, daß wir und sedes thätlichen Singerisens enthalten würden, verlangten wir, daß sich sindere ebenfalls ihdlicher Eingrisse enthalten müßten, und is wor den Autonomisen ihre Freiheit und ihre Wacht und ihre Wacht und ihre Wacht und ihre Wacht des Schalbes der Wille des Geschanden Körpers, der Wille des Claatsoberhamptes, der Wille des Geschanden Körpers, der Wille des standes ist, den Weltseiden ausgedicht verschelten. Es giedt seine Sintergedansen. Der Freiede ist die große Bedenzung der Einkleitien, und die Verwirtlichung dieser Bedenzung, wir erstreben sie durch unausstätzlichen Forischritte. Wir halten den Krieg für einen sener großen ilmglichsfülle, sür welche wir niemals die die derette und persönliche Berantwortlichseit annehmen würden. Den Krieg, wir begreich ihn nur in den Ermsen der Vertseitigung, ich sage nacht, unserer Senengen, aber unserer Wähede, unserer Edre und unseres Einstusses. Die Najorität will ihn noch

in höherem Maße. Die Regierung theilt die Gefühle der Majorität. Ihre gange Politik, ihre Diplamatie hat darauf hingewirft, daß dieser Jwed erreicht, dieser Bunch erfüllt, dieser Wille durchgeseht werde. Aber wenn ich das Organ dieser allgemeinn und wahren Betrachtung den, so schliebe ich jede Schwäcke aus und gebe nicht zu, daß, weil wir Alle den Willen des Friedens haben, wir zur Entwassmung und Machtlosigkeit gelangen mulfien. Dieses ist der Charakter der Politik der Regierung.

In Bezug auf Tenrichland also Worte von sehr undestimmtein und understimmten Andalte!

unbestimmtem und unbestimmbarem Inhalte!

Berr Generalftaatsprocurator v. Schmitt und die Gefängnifinftruction.

Don ber Lauter, 6. Juli, *) Die "Pfals. Big." feierte in Rr. 143 wieber einen jener Siege, welche bem nur halbwegs nückternen Bersftande als die completefte Piebarless stande als die completche Riederlage ericheinen. Seht bin," ruft fie, auf den an der Spipe ihres Blattes siehenden Leitartitel: "Derr Generalsstaatsprocupator v. Schnitt und die Gefängnißinftaatsprocucator v. Schnitt und bie Gefangnigin-ftruction" beutend, "febt bin, wie biefes Bunder-wert von Leitartifeln ben gegnerifchen gleichüber-ichriebenen Auflat, biefes frivole Rachwert, fo ichlagend miderlegt, jurudweist, in seiner ganzen Bloße zeigt," turz förmlich zu Boden schnectert. So ziemzeigt," turz förmlich zu Boden schnectert. So ziemzeigt," turz förmlich zu Boden schnectert. So ziemzeigt, bei bieselbe Sprache schner sie einige Zeit vorher, als sie jene bekannte "Amtliche Beruchtigung" verherrlichte, um gleich darauf in Folge einer erschienernen Gegenerklärung fleinlaut zu verstummen. Die "Pfälz. Big." und ihre Partei machen vor ihrem Ende noch einen tragi-lomischen Eindruck. Mein sie liebe Kartei vertweibiet. converomittiet sie sie. fic thre Partei vertheibigt, compromittit fie fie, wenn die Bartei in der "Ridt, 3tg." das Wort ergreift, io compromittirt fie die "Bigl. 3tg.", wenn hier noch etwas zu compromittiren fein sollie. Beibe hier noch etwas zu compromittiren fein sollte. Beide iehen aus wie zwei Perionen, die, mitelmander einen jähen Abhaug herabkürzend, statt einander zu helzen, den gegenseitigen Sturz nur noch beschlenuigen; sie singen sich einander ihre Schwanenlieder vor und geten sie nach Außen für Triumphlieder aus; gewiß, sie sinden noch einen Heine, der von ihnen sagt: "Sie waren läugst schon gestorben und wußeten es selber taum." Wir tonnnen zur Sache.
Wir haben in unserem in Rr. 137 u. 138 d. M. ersteinen Artikel behauntet und erwiesen.

Bl. erschienenen Artitel behauptet und erwiesen :

1) daß nach ben bie Competen, bes Beneral-ftaateprocurators normirenben frangofichen Gefeben und ben bas Wefünguiswefen regulirenden Gefegen und publiciten Berordnungen ber Generalftaates procuratur die Oberauficht über die Boligeis gerichtsgefänguisse — benn biese hatten wir, wie aus dem gangen Inhalte und ber Uebersschrift: "Die Gesanguisinstruction" hervorzeht, im Auge — nicht zusteht;

schrift: "Die Gesanguspungenannen.
Auge — nicht zusteht;

2) daß sie in neuester Zeit entgegen den Geseten und Verordnungen aber gleichwohl der Generalfaatsprocuratur übertragen wurde und daß, "insoweit herr v. Schmitt die Juitiative bei ben neuen Einrichtungen ergersten hat," er eine neue Ausschreitung in seinem Amte beging;

3) daß in Folge der in Zuwiderhands lung gegen das positive Necht der Bsalz ergangenen neuen Einrichtungen die Generalstaatsprocuratur an Macht und Einsommen einen bedeutenden Zuwachs

4) daß dagegen der Boltstaffe neben der Aus-gabe für die Reifediaten bes Generalstaatsprocura: tord noch bie Laft bes Gehaltes eines Gilfearbeiters auf bem Generalparquete bei bem bebeulenben Regieaverjum von 1200 fl. erwuchs;

5) daß in Folge ber Erweiterung ber general-ftaatsprocuratorlichen Machtlphäre die landrichter-liche Unabhängigfeit auf das höchste gefährdet wurde.

Sind nun in Folge ber Musiuhrung unferes Gegners biefe fcmerwiegenben Cape wirflich frivol; Sind nun Geguere des famerwiegenden Sage wirtich friod; fat unfer Geguer, dieser fürchterliche Jupiter tonans, uns vernichtet, in ben Stand gewirdelt? Mit nichten: unfere Sage stehen noch intact da; wir auch 3m Giertang geht er um sie herum, tampft mit Wind-

*) Bergl, ben Leitartifel ber Rr. 187 u. 188 bes "Pfalg Rur." vom 14. Juni.

mühlen und gulett gesteht er gerabegu bas Fundas ment unserer Schluffolgerungen, nömlich die Geiets-widrigkeit der neuen Einrichtungen gu, indem er felbst die Verordnungen von 1817 und 1825 angiebt, laut welchen die Polizeigeingnisse dem Wirkungefreise des Staateminifteriums Des Janern angeboren. Bir tonnten biernach füglich unfere Entgegnung foliegen; aber bie wiederholten Brovocationen ber "Pfals. 3.", bie fich in bem fehigen für ihre Leute fo fritifden de fich in dem sehigen für ihre Leute so kritichen Momente geberdet wie die Fliege, die um das licht herumstattert, und den Gegnern des in Frage stehenden Regiments geradezu die Wasse in Frage sehnntsthigt, sowie die absichtlich vom Aernpunste der Sache abziehenden Aussichtungen unseres gegnerischen Correspondenten ermuntern und zu sehr, auch dem Letteren heimzuleuchten, als daß wir den also und herantretenden Berlodungen widerfteben

fönnten : 1) Wird von gegnerischer Seite aufgestellt, bag die neue Organisation des Polizeigesäugniswesens ichon aus einer früheren Periode datire; daß namentlich verschiedene Ministerialenischließungen aus den Jahren 1862 und 1863 deshalb erschienen, und die Gesangnissinirunchen von 1867 lediglich den Indie Gesangnigunstruction von 1865 lediglich den In-halt jener Entschließungen reproducire; daß dem so ei, habe stan dei jedem Polizeicommissär n. s. w. erfahren können. Wir antworten hieraus: Wir har ben in der That diese Entschließungen nicht so ge-kaunt wie der Gegner, der aus am tlich en Acten schöptt. Wir kennen sie aber auch heute noch nicht und behaupten trop der antlichen Quellen, die dem Gegner ju Gebote fteben, bag fie mirflich nicht existivu, D. h. rechtlich nicht eriftiren. Die Artifel 612 und 613 ber Strafprocesiordnung und die oben ermahnten toniglichen Berordnungen weifen bie Sorge für die Bolizeigesäugniffe ber Bermaltung ju; beides, Gefeg und Berordnungen, bestehen heute noch ju Recht; nach befannten Rechtegrundfagen tann ein verfet nur durch ein Gesch, eine Berordnung nur durch eine Aerordnung oder Gesch ausgehoben werz den. Dies ist nicht geschehen, und weil es nicht geschehen ift, find sene Entidließungen, soweit sie das pfälzische Recht betressen, geses und verordnungswidrig. Man hatte und also, wie beiselben feinen zu gemen zu lennen zu letze ein Alleien um biefelben tennen gu lernen, nicht an bie Polizeis commiffare verweifen follen, fondern an bas Gefeb-und Amteblatt. Aber foweit ift es leiber mit ben und Amtsblatt. Aber soweit ist es leiber mit den Ausspaungen der Partet, mit der wir es zu thun haben, gekommen, daß es für sie keine Geses woch Berordnungen, sondern nur noch Milltur giebt; ware sie noch lauge am Auber, der so gerühmte gessesliche Sinn der Pfälzer würde allmählich von der Wurzel aus vertilgt werden, und wäre ihr nicht alle Scham abhanden gekommen, so könnte unier Gegner nicht mit soldem Cynismus seine Misachung vor dem Geste und die Unsähigkeit seiner Partei, länger noch das hest in der Hand zu behalten, documentiren.

2) Wird gelagt, "bag bie Gefangniginstruction weber vom !. Generalftaatsprocurator allein, uoch mit Genehmigung bes f. Juftigminifterinms, fonbern von den drei Ministerien der Justy, des Innern und der Finanzen ertassen worden sein. Wir haben ersteres nicht behanptet, stehen aber nicht an, zu erkläten, daß der f. Generalstaatsprocurator allein ihr die ge se se den der vorden ag wiede für der des geschenzensten des Relitzigskoppingensommens für die gese be und verdred ung swidrige Reuregulirung des Polizeigefängviswesens verents wortlich üt. Bei ber im Könlgreiche bestehenden Rechtsverschiedenheit mnihen wir es weder dem f. Ministerium, noch der l. Kreisregierung zu, genau die pfälzische Gesetzgedung zu kennen; der l. Generalitaatöprocurator aber, der Wacher unserres ralliaatöprocurator aber, der Machter unseres Gesedes, mußte, sobald er mit der Sache besaßt wurde, auf das Gesed hinweisen; er mußte betonen, daß die neue Einrichtung der Generalstaatöprocuratur eine zu gesährliche Wasse gegen die Unabhängigseit der Landgerichte an die Pand gede; er mußte, wie bereits schon srüher angedeutet, das Gesed gegen isch selber schützen. Zwar wird behauptet, daß er von dem Gesängnisweien besteit un bleiben muschte ellein dem is der Nehllichen freit ju bleiben munichte; allein damit bas Aublicum bies glaube, daju gehört bach mehr als die flote Berfi-cherung bes Correspondenten einer creditlofen Zeitung. Wenn er aber wirklich auch biefen Wunsch ausgefprochen haben murbe, so muß an besten Ernsthaftigsfeit um beswillen gezweifelt werben, weil ihm ja bas ficherfte Mittel, sich jenes bom halfe zu halten, nam-lich bie hinbeutung auf bas Geseh, bei ber hand war. Wir zweifeln teinen Augendich, bast wenn das Directorium bes t. Appellatiousgerichtes um ein Gutachten in ber Sache angegangen morben

ware, das Gefängniswesen sich beute noch auf geste, bi dem Boben befande.

3) Wird auf die gleiche Behandlung des Gestängniswesens in den jenteitigen Kreisen hingervielen. Schlechter hatte ber Gegner feine Sache nicht führen tonnen: jenseits besteht tein code d'instruction; jenseits bestehen feine Generalftaatoprocuratoren mit io ausgedehaten Rachtbefuguissen, find die Landrichter biefen überhaupt nicht fo nahe gerudt als in ber Bfalj. Es war beshalb auch bie Bflicht bes t. Genergiftagteprocurators, auf die Berfchiebenheit Der Gerichtsorganisationen aufmertsam ju machen und die Berichiebung ber gemeinsamen Regelung bes Gefängnismefens bis jur gleich beitlich en

Gerichtsorganisation ju beantragen.
4) Bird uns enigegengehalten, bag nicht burch herrn v. Bombard, fondern burch gron. v. Mulger alle biefe neuen Befugniffe an ben t. Generalftaals-procurator überwiefen murben. Bir gesteben unferen Brithum; wir find hierin formlich geschlagen. Biel-leicht finden wir aber in ben Augen bes gestrengen Correspondenten boch einige Onade. Bir maten namlich bes allerdings unverzeihlichen Glaubens, or. v. Schmitt habe bei Regelung ber Gefangnifmalerie beim igl. Juftigministerium Die rechtlichen Bebenten wenigstens angebeutet, und ba wir in Freiherrn n. Diniger ben Mann bes ftrengen Rechtes icagen ju lernen Gelegenheit hatten, fo fonnte in unferen Augen Bolizeigefangnifinftruction nicht fein Bert fein. Uniere Boraussetzung, daß herr v. Schmitt das, was nach unserer Ansicht feine Pflicht war, gethan habe, scheint nun allerdings eine irrige zu sein. Wir werben in Bufunft berartige Brrthilmer ju vermeis ben luchen.

3) Wird bemerft, bag nach in Frantreich be-ftebenden minifteriellen Hundschreiben die Gefängniß: vifitationen burch den Generalftaatsprocurator mit ber in der Bfalg bestehenden Gefehgebung wirllich barmoniren. Wir unsererseits tennen Diefe Rund. fchreiben in der That nicht, weil sie für die Bialz keinen Werth haben. Wenn sie aber wirflich beste ben, so kommt doch in Betracht, daß man in Frankteich andere Begriffe von der richterlichen Unadbängigkeit hat als in Teutschland, namentlich in Bapern. Wir wollen ilbrigens unierem Gegner zum Schuffe, nachdem feine Arbeit fo giemlich auf ihren wahren Werth reducirt fein durfte, noch eine Conceffion machen: wir haben vielleicht zu viel gefagt, wenn wir die neuen Befugnisse unvereindar mit ber Generalprocuratur bielten; wir haben vielleicht mehr als nothig bie Stelle mit ber Person ibentificirt und hatten alfo fagen follen: fie feien unvereinbar mit ber Generalftaatsprocuratur bes orn. v. Schmitt. Bir haben es aber jur Beit überhaupt nur mit Letterem ju ibun; gegenüber einem Danne, ber in ber Bergangenheit eine fo entschiebene Reigung ju Uebergriffen in frembe Spharen an ben Tag gelegt, der richterlichen Unabhängigkeit in nahe getreien ift, daß er nur durch den Zusammenfluß zusälliger Umstände der Anklage wegen Berfaf: jununger umlande der Anliage wegen Verfal; lung överlehung entging, ift Machsamkeit, daß er nicht durch Vermehrung seiner Attribute wieder-holt in Verjuchung gerathe, früher Eethanes zu wies berholen, ganz besonders rathsam. Daß die erwähn-ten llebergriffe aber wirklich geschehen sind, und Mistrauen gerechtertigt ift, dürste solgender Schusfas aus bem Bortage bes Abgeordneten D. Barth, welcher vom besonderen Beschwerbeausschuß der Abgeordnetentammer aus Anlag ber Befcmerbe gegen Dru v. Schmitt wegen Bersassungsverletung am 1. Delober 1861 angenommen wurde, bestätigen: "Der Ausschuß begreift zwar sehr wohl, daß, um das Berstreuen in die Unabhängigleit der Rechtspflege in der Pfalg vollfommen wieder berguftellen, noch ein meibeiten der nothig sein werbe; er kann sich nicht ver-behlen, daß dieses Bertrauen nach den in der Pfalz bestehenden Einrichtungen und dei der Abgelegenheit der Provinz nicht unabhängig ist von dem Bertrauen in die Person des Generalkaatsanvaltes am Appel-lationsgerichte der Pfalz, und er sieht nicht ab, wie ein hochgestellter Beamte, welcher einmal folder An-griffe auf die Unabhängigfeit der Gerichte, wie sie oben nachgewiesen wurden, sich schuldig gemacht hat, biefes Bertrauen baburch wieder gewinnen foll, baß er gegenwärtig den Zeitverhältnif-fen Rechnung trägt; allein was in dieser Be-ziehung noch zu geschehen haben dürste, kann ledige lich von der Einsicht der t. Staatsregierung ermartet werben.

Schließlich bemerten wir noch ber "Pfalg. 3tg. melde voraussichtlich wieber verstummen wird wie bei ber erwähnten antlichen Berichtigung: Tu l'as voulu, George Dandin!

Deutschland.

* Raiferstautern, 3. Juli. Die "Pfalg.

Bollszig schreibt: Borgestern stand vor den Schransten ort hiefigen tgl. Zuchtpolizeigerichtes der Redorteur der Gegen tgl. Zuchtpolizeigerichtes der Redorteur der Gegen das Urtheil des k. Posizeigerichte dahier vom 20. Mat. adiin eingelegte Berdtung zu rechtsertigen. Durch letzteres Urtheil wurde derzelbe auf den Deund der Art. 262 und 52 des Strafgespuches von 1861 in Berbindung des Art. 1 des Preigesetzs vom 17. Marz 1850 der Theils Prefigeletes vom 17. Mary 1850 ber Theils transung des Bürgernieifters ber Geneinde M. an der Allen, in Nr. 84 der "B. Eollszig." begans gen, für schuldig erklärt und in eine Gelditrafe von 10 fl. und solidoxisch mit dem Einsender Beklaten Artistels in die Gelden verreiteilte. befagten Artifels in die Roften verurtheilt. Es banbelte fich bier um Enticheibung ber Frage: ob, wenn ber Berfaffer bes incriminirten Auflages alle Berantwortlidfeit übernommen und ben Redacteur er-machtigt bat, auf erfte Anfrage feinen Ramen tund nuchtigt gat, auf erste Anfrage seinen Kamen tund zu geben, zu gt eich gegen diesen und den Medac-teur einer Zeitung gerichtlich eingeschritten werden könne. Das Gericht erster Instanz nahm an, da die fragliche Ehrenkränkung durch die Presse began-gen wurde und nur durch Mitwirtung des Redacteurs die Beröffentlichung eines gehälfigen Aufjages hatte bewerfstelligt werden tonnen, so fei nach dem Gelege das Berfahren richtig eingeleitet und Beibe seine strafbar. Diese Ansicht aboptirte das Gericht zweiter Justanz, verwarf bennach die eingelegte Berusung als unbegründet und bestätigte unter Berurtheilung bes Appellanten in Die Roften bas erftrichterliche Urtheil.

erstrichterliche Urtheil.

S. Aus Rheinhoffen, 4. Juli. Unfere Des putirtenkani mer hat sich jest auf unbestimmte, aber langere Zeit vertagt und unfere ohnedem immer "fertige" erste Kammer der Stände wird unsmittelbar nachfolgen. Aur wenige Wochen waren die beififden Abgeordneten gujammen; aber fie baben viel gethan und noch mehr - mußten fie thun. Alle unsere Berhaltniffe, Die Finangen, Die Militärgefes: gebung u. f. w. wurden jest, vor ben Augen bes Lanbes, mittelft ber von Breugen mit heffen im vorigen Jahre abgeschloffenen Dillitarconvention ani bas Procrufteebett bee Zwanges gefpannt und hinzugesügt: die Militarconvention, welche die Stande genehmigt haben, ermächtigt dazu und forbert es. Die damit vom Lande übernommenen Laften sind sehr groß. Dazu kommt die Abtretung des heinichen Antheiles der Main-Befer-Bahn u. f. w. Erstaunt werden Uneingeweihte fragen: Wie ift es möglich, baß das helftiche Pfinifterium, bessen Spipe noch or. v. Dalwigt ift, solches befürworte ober auch nur zulasse? Ja, or. v. Dalwigt ift noch Prafibent bes Gesammteivilminifteriums, aber nicht mehr, und - Die Beiten haben fich geanbert. Das Ariegentinisterium in seiner Plachtvolltommenheit bat aufgehört, und das Divisionscommando in den hän-den des Preußen nahe stehenden helfischen Prinjen Eub mig, jur Beit fogar von einem preußischen General provisoriich verwaltet, ift bie einfach executirenbe Beborbe für preuhische Ginrichtungen und Anordnungen geworden. Immer ausgelprodes ner ift unfere Unfelbstiandigleit die in die Beriona-lien hinein; fast täglich vertunden Reglerungeblatter norddeutsche Bundesgesetze für Oberheffen, um fie lien hinein; saft täglich vertünden Reglerungsblatter nordeutsche Bundesgesege für Oberhessen, um sie auf dem Bertragswege meift sehr dalb darnach über ganz Sübhessen als Gesethe zu verhängen. Und doch bleiben wir immer noch "seldsstädindig", suhren den ganzen Apparat eines "Staates" mit fort, lassen parlamentiren zum Schaden des Parlamentarismus und treten nicht vollkändig in den Nordbeutschen Bund. In Darmstadt schein nan zur Salvirung des lieben Ich und zum Schaden Aller die Berkangerung diese traurigen Awischenunkandes vorzunkeben gerung biefes traurigen Zwijdenguftanbes vorzugieben dem muthigen und patriotischen Aufe: Sindurch burch die nicht niehr aufzuhaltende Einheit, die allein das bie nicht mehr aufzuhaltenbe Einheit, Baterland ftartt, um von ba allmählich ber Freiheit eine geficherte Beimath ju ichaffen unter und.

Ruffland.

* Petereburg, 29. Juni. Der Cjar mirb weber ben romito-tanbolischen, noch ben fcismatischen Bisch ofen gestatten, bem deumenischen Concil von Rom beijumognen.

Telegramme.

Stuttgart, 6. Juli. Der ameritas nif de Gefandte Bancroft hat bem Rouig Rorf in Friedrichshafen am Bobenfee fein Beglaubigungssichreiben überreicht. Die Berhandlungen über Abichluß eines (bem bagerifchen abnlichen) Ratura-lifations vertrages werben bier geführt. — Die Agitation für bie übermorgen beginnenben Die Agitation für die übermorgen veginnenden Landtags wahlen hat ihren Höhepunkt erreicht. Bei einer Bablerversammlung in Weitersbeim hielt Staatsrath Mittnacht eine Rede, in welcher er hinsichtlich der deutlichen Frage eine suddundlerische Staatenbildung verwirft: Württenberg müffe abwarten, wie sich die Dinge gestälten wirden. Aus Rordbeutschland werde entweder ein Einstein beiteftaat, ober Breugen muffe feine Annexionepolitit verlaffen und ben Gubbeuifden ein mabres Bunbesperhaltnig proponiren, wornach eine nationale

Einigung unter annehmbaren Bebingungen exfolgen tonne. Um in Sicherheit Barten zu Innen, fei es nothmendig, bag Rolf und Regierung gulammengeben, weshalb die Betrebungen der Demokratie gesährlich feieb. hoffentlich werde Warttemberg bas Partei-treiben und die Ausschreitungen ber Breffe nicht einftens bagen muffen.

"Conftang, 6. Juli, Morgens. Gestern find die Cje den in Liudau angelommen und haben baselbst abernachtet; hente treffen sie hier ein. Das Programm ber herren ift bem Lejer befannt (aus bem Brager Artikel ber Nr. 156 des "Rur."). We-gen ber lublen, jede Demonitration abweifenden Haltung ber biefigen Burgerichaft ift ber Schmerpuntt ber Feier, ju ber übrigens laum mehr als 150 Ber-ionen aus Bohmen eingetroffen find, nach Burich

verlegt.

Brag, 5. Juli. Es bestätigt fich, baf bas Rectorat ber Univerfitat und die Gymnasialvorftanbe ben Studenten bie Theilnahme an ber Suß: feier auf bem Bethlebemeplage unter Androhung von Dieciplinarstrafen verboten haben. Seute findet auf dem Schwitschinberge bei Roniginhof ein Czechen meeting ftatt, zu bem bie Beraustalter hobnischer Beise bie Deutschen aus ber Umgegend eingeladen baben. — hier foll ein Bregverein eingeladen haben. — hier soll ein Pregverein jur Abwehr der Angeisse ber glaubensseindlichen Presse gegen die christatholische Airche" gegenwet werden. — Die Berhandlungen wegen Errichtung einer ev an gelisch ich beologischen Facultät an hiesiger hochschule sind dem Abschlus nabe.

**Bern, G. Juli. Deute wurde die Buns des versammelung eröffnet. Präsident des Nationalrathes (Abgeordnetenhauses) ist Bankvirector Rapier aus Solotburn; Präsident des Ständerathes (Senden) Landaumann Acyti aus St. Gollen.

**Pondon. 6. Juli. Die Aringeist

(Senates) Landammann Meyll aus St. Gallen.

2. London, 6. Juli. Die Prinzessin
v. Waled in eines Töchterchens genesen: "Mutter
und Kind befinden sich wohl." — Ju Plymouth sind
Dampsernachten vom Cap ber guten Doffnung vom 4. Juni eingetrossen. Dieselben melden,
daß zwei Delegirte des Voltsraths des hollandischen Freifigates am 19. Juni nach England abreifen follten, angeblich mit geheimen Bollmachten Huglands, Rorbameritas, Spaniens und Sollands verfeben, um bas Ginschreiten Diefer Stoaten nachzusuchen, wenn England sich weigere, die Forderungen des Freistaa-tes, gelegentlich beffen Brotestes, zu erfüllen. ** Butarcft, 6. Juli. Ein Decret des Für-

sten verichiebt die Senatswahlen auf den 19. Juli. Belgrad, 6. Juli. Lor Schluß ihrer Selfion hat die Stuptichina noch folgende Beschluffe gefaßt: 1) bis jur Großjährigkeit bes jungen Fürsten Milan sei alljährlich wenigstens eine Stupifchina einzuberufen; 2) Die vom Fürsten Dichael ernannten Beamten und Reborden in ihren Functionen gu belaffen; 3) bem Fürsten Michael fei aus Bolts: mitteln eine Dentfäule in Topichiber ju errichten; 4) bie schleunigste Entwidelung ber Wehrtraft nach ber Joee bos Fürsten Michael sei anzuireben; 5) die Leitung ber Belgraber Bolizei sei wegen mangeldie Leitung der Belgrader Polizei sei wegen mangelshafter Unsticht in Untersuchung zu ziehen; 6) jeder Serbe sei sür has Teden des Fürsten Midan verantmortlich; 7) die Regierung solle die vom Kürsten Michael eingeleiteten freundschaftlichen Beziehungen zu den fremden Mächten strenge aufrechterhalten. Nach der Salbung des Fürsten war gestern dei demsselben große Auswartung. Der britische Beineralconsul als ältester der auswärtigen Bertreter begrüßte den Fürsten Milan im Ramen des diplomatischen Corps und des Kommissärs der Rigrie. Abends den Corps und bes Commiffare ber Pforte. wen corps uno des Commigars der Aforie. Abeuds iestliche Stadtbeleuchtung. — Heute sand die hinzticht ung des Ritmeisters Nenadovic, Schwagers des Filtsten Karageorgievic, statt.

** NewsPort, 24. Juni. (Dampsernachtigt.) Das Comite für auswärtige Angelegenheiten hat aus der Bill über den Schug der Katurastisten ben Artistel gestrichen, welcher von den Kenrestalien handelt.

Reprenglien banbelt.

Boltswirthichaftliche, Sandels und Ber-tehre Rachrichten.

3 Bolfewirthschaftliche Berichte. VIII. Der Ballerverlehr bet beiben hafen Lubmigsbafen und Mannheim vom Jahre 1867 hat ben Bertehr vom vorhergebenden Jahre nicht mercheblich überfliegen. Es

im Dafen von Lubwigshafen: Zufuhr: 1866 1,549,158 Ctr. 1,283,719 Ctr.

2,832,877 Etr. 1,121,075 Cir. 1867 1,737,260 Cit.

2,858,335 Cir. Im Hafen von Manuheim: 1866 6,213,503 Cir. 1,863,77

8,067,281 Ctr. 1867 6,758,433 Chr.

1,894,158 Gir. 8,652,591 Ctr.

Bedentt man aber, daß 1967 das erste Jahr der voll-ständigen Abgabesteiheit für die Schiffischet und Flößerei von her dist ink Meer war, 1866 dagegen ein Jahr der Unsicherheit, der Unterbrechung des Verfehrs, so erscheint die

437

Bunahme unbedeutend, sie blieb hinter ben Erwartungen werde wan berreitigt war an die Austebung der Schiffiahrtsabgaben in knupfen. Der große Unterchied, weicher in dem Umfange des Mannheimer und Ludwigshafener Hafenverkehrs liegt, findet, beilaufig gesagt, seine Erfferung in dem Umftande, daß Gudwigshafen die Stein-tobien ju Lunde, Mannheim fie ju Buffer erhalt. Im Jahre 1867 famen 4 Millionen Centner Roblen von ber Ruhr nach Mannheim.

Unter ben eugelnen Artifeln, weiche im biefigen hafen Debruertadungen mit fich brachten, nimmt bas Getreide eine

berporragende Stellung ein.

1866

Es tamen an : 43,000 Ctr.

Es gingen ab: 60.750 ftr.

103,750 Ctr.

1867 304,592 Cfr.

23,898 Cir.

328,592 Ctc.

Der Mannheimer hafenvertehr blieb bagegen in Getreide gegen das vorhergebende Jahr bedeutend zuruck. In Mambeim tamen an : gingen ab : 1:666 322,477 Etc. 627,706 Ctr.

950,183 Ctr. 1867 107,114 Cfr.

613,783 Ctr.

506,669 Cir.

Diefer Aussall ift um fo auffallender, als bestmittlich Mannbem ein geeigneter Hauptitapelplas für ungarische Frucht geworden ift, Die von bier aus feither nach Frank-reich. Belgien, Die Rieberlande ihren Weg zu nehmen pflegte. Bon bem Umfang und ber Bedeutung, welche bas Dannhermer Getreidegeschäft angenommen hat, konnte fich Jeder in jungner Beit bei einem Befuch ber beiben Safen einen Begrett machen. Golde Daffen Früchte bat ftem hüben und drüben noch nicht lagern feben, fo viel Arbeitetrafte wurden noch nie in Anspruch genommen, um bas Getreide an reinigen, zu verwiegen, auß- und einzuladen, um die Sade zu beleduren und auszubessern. Aur die Schiffinhet mertte midte davon. Trop aller Abgabenfreiheit, angesichts ber billigiten Wafferfragten, waren Die Gruchtverlabungen ju Albarter unbedeutenb. Un biefer Tafel follte für ben Schiffer micht gebeckt fein und jest sind auch die zahlreichen Arbeiter, benen das Fruchtgeschaft Weltegenheit zu gutem Verdienst gab, bedrobt, diese Nahrquelle versiegen zu sehen. Es bilden sich neue Stadelplatze am Niederrheim, die und zu überflügeln broben. Erog ber ungleich größeren Entsernung vom Be-angelande findet der ungarische Weigen feinen Beg billiger nach bem Unterrhein als nach bein näher gelegenen Oberrbein. Bwilden dem letteren und den unteren Donaulandern giebt es drei Eisenbahnlinien da Wien: 1) die über die preuftich-öfterreichilde Grenze bei Bodenbach und durch Aburingen, 2) die über Passau und Würzburg und 8) die über Salzburg und Bruchsal. Mit diesen concurriren die preusunden Bahnen nach dem Niederrhein. Die zwischen Celetreich und Preußen bereinbarten Frachten machen es moglich, daß ungarischer Weigen um 3 Sgt. ber Centuer billiger nach Koln geliefert wird als nach Maunheim. Daeine bedeutende Grachtermagigung auf jenen gegen, baf einem bewilligt wird, laft fich nicht allein nichts einwenden, sondern soldhe Exmaßigung entspricht durchaus den Wünfchen und Inferessen des Aderbaues und des handels. Wir konnen es auch nicht glauben, was gerüchtweise verlautet : Die Berwaltungen ber betheiligten suddeutschen Bahnen hatten Schritte getham, die öfterreichiche Weftbahn an veranlaffen, ibren Tarif wieder in die Sobe ju ichrauben. Wir nehmen velmehr Act von der Thatfache, betlagen ihre Folgen und hoffen, daß ein folder widernatürlicher Buftand nicht an-dauern werde. Aufgabe fedes Spediteurs und jeder Bahnverwaltung ift, ben Tranfit berbeiguziehen; ihn fid) entgeben tallen ift ein Fehler, um fo größer, je naber es liegt ihn fich zu fichern. Wollte sich doch die bemokratische Partei, pap ju ungern. Wollte sich doch die demokratische Partei, die nicht midde wird, an dem begonnenen Einigungswert in Deutschland zu nergekn und die preußische Suprematie zu bekritteln, durch solde Erickeinungen belehren lassen! Emer mußten da geen in seitberigen Vreiten behauptet. Ger die zienn, der regiert in der Schule wie im Kasse, in der West-fatt wie im Staate. In Nordbeutischland empfindet alle Welt die Wohlthat einer obersten Leitung. Ieder Oeschäftsteilende werf davon zu erzählen, daß die Starrbeit, der Ros. 1 11 fl. 36 fr. L. Aro. 2 10 fl. 30 fr. Aro. 3 ft. 15 fr. A. Aro. 4 fl. 6 fr. B. per 100

Geschäft kemzeichnen, in ben Staaten bes Rorbbundes überwenden find. Ein ganz bedeutendes Umericied macht sich in dieser Beziehung fühlbar; die demokratische Presse aber wetterfert mit der ultramontanen, Diefen Unterschied auf Rosten des handels und der Industrie im Guben aufrecht zu erhalten. So lange das gesammte deutsche Eisen-bahnwesen nicht zu den Angelegenheiten gehört, welche als Stuatseinrichtungen der einheitlichen abersten Leitung sich exfreuen, so lange wird is nicht an Exscheinungen sehlen, wie die, von welcher bier die Rebe ift. Wenn bie Gild-ftaaten, trob ihrer ungleich gunftigeren geographischen Lage, sich nicht einmal fähig zeigen in bem vorliegenden falle ihre Angehörigen vor Schaben sicher zu stellen, wie sollten fie ernsteren Ereigniffen gewachfen fein!

Telegraphische Bandelsberichte.

Prantfurt & M., 6. Juli, (Cfiectenkofetik.)
10° 9 Actional 64° 8 M. Creditactien 205°, S. 1860r.
Looie 76°/8 S. 1668x' 96 K. Engl. Metall. 60° 9 G.
Etcacetrete 62°x — 30. Etcacebaby 255 bez. 18-2x Koncerfapes
77° 3 per media G. 1851x Looie 77° 3 campt. Libôdie Prämienanleibe 99 G. Beyeriche do 1911'/3 bet Albenhahn
85° 9 G. Baver, Oitbahnen 190 G. Lurien 187° 6 C. Lombarden 190 bez. Recht guniten und Lebbart. Amerikaner beliebt.

Berlin, 6. Juli. (Schluficourie.) Berb. Gifenb. Actien ! 15642 | Loofe von 1660 134/12 Reneito Losfe v. 1964. 151 - Rurbeil. Eblr. 40 Losfe 1882er Amerikaner Maing Lubwige bufyn : Rampenender 151', Ceiterr franz St. Act. 151', Wabahabu-Action 25' (Rabebabn-Actien . . Bien, 6. Juli. (Schlufcourfe.) 5 % ftenerfreie Anleibe 59 30 | 1800r Boofe' . Jalle' . 5 ° Netallio, p. 1852 58 50 1864 Looie .

5 ° National-Anlehen 68 35 1864 Cilberanleibe 41; ° Retalliques . 52 25 ft. 100 Cil. Part-Loo Center, frng. Staats 92 10 fl. 100 Gil Bart Loofe 135 60

Wien, 6. Juli. (Abendeourse.) Creditactien 198, 20. 1860x Loofe 87. 20. 1864x Loofe 92.—, Lombard. 188, 10. Bantactien 749.—, Staatébahn 256, 70. Steuerfreie 59, 55. Napoleons 9, 13. Sehr fest.

Samburg, 6, Juli. (Saluficourie.)

** Mattenal Anteben 521 2 Ceil, I two douie n. 1862 1000, a for franz Metall.

Berlin, 6. Juli. (Schlußbericht.) Roggen per Juli fed's, per Derbst 54. Del per Inti 9%, per Derbst 9%. Spiritus per Juli 19, per Derbst 1700. Deizen lebu iest, per Juli 6300 Pib. netto 136 Leo. Thir. G., per Derbst 130 Pco. Thir. G. Roggen fest, per Juli 3000 Linub brutto 102 G., per Derbst 101 G. Rubel umverandert. Spiritus unverandert. Kassee rubig. Zint sebr lebtos. Linkerdam, G. Juli. Weiten rubig. Roggen loco bebauptet, auf Termine sest, per Derbst 217. Rübel per Herbst 31.

Bollefund. Rubol, Leinbl und Branntwein obne Renderung. Betroleum beller bejablt, 13 ft. G. per 100 Rollprund

Prauffurt, d. Juli. (Bieb marft.) Der beutige Martt war nicht übermaßig befahren. Die Vreise waren er-beblich bober. Das jugetriebene Lieb, namentlich hornnich, jeichnete fich burchichnittlich burch Sasnbeit aus. Danmet maren febr gemicht und gefragt. Jugetreben maren 200 Cehien, 190 Rube, 160 Kalber und 300 hammel. Die Prette

Magbeburg, 4 Juli Raffinirle Bu der mur-ben in abgelaufener Moche wur fur ben faufenbem Bebarf gefauft und zu ungender vorwochentlichem Werth bezahlt. Die stattgefundenen Berläufe betrogen einen 84,000 Brob hut-puter und einen 2000 Geniner gemoblene und Farin-Juder, nund fiellen fich die beutigen Rottrungen mie folgt: siem Natisinade incl. Haß lödig Thire, tein do. 18²13 Idir., tein Belts excl. Kaß 18³14 Idir., tein do. 18³14 Idir., tein Belts excl. Kaß 18³15 Idir., den Idir., mittel do. 18³14 Idir., den Nelts excl. Rottr., den 18³15 Idir., den 18³16 Idir., den 18³16 Idir., kein Rect. Rubensurup loco wie auf fodtere Lermine 18³14 Idir., Rect. Rubensurup loco wie auf fodtere Lermine 18³14 Idir., des Locomaare behaustet. Lermine felt. Locon adue Kon 18³27 Idir. des Locomaare behaustet. Lermine felt. Locon adue Kon 18³27 Idir. des Locomaare dehaustet. Zonnen. — Kartoftellpiritus. Locomaare behaustet, Termine feit. Loco ohne gan 1957, Ihlr. bez. Juli und Juli-August 1954, Thir., August-September 198°, Ehlr., Septer. Extbr. 181°, Thir. per 1900 pet, mit Uebernahme ber Ge-binde à 15/4 Ihlr. per 1900 Quart. Au benspiritus seigend, loco 181/2 bes., per Juli-August 181/2 Ebir.

Berantwortliche Redaction: Bh. Gebhard Ctan.

Ginladung an die Protestanten der Pfalg!

Ein fur die pfülziche protestantische Airche hochwichtiger Gennierungelog fallt in bas gegenvartige Jahr. 21m nachiten 2. Anguit find es in Juhre, jeitbem jum erften Male die Lutheraner und bie Reformirten der Platz hand in band einen gemeinichaftlichen Gottesbienft feierten und gu einer unauste ichen Union fich vereinigten. Diese Union ber pfalgichen Protofianten wurd in ber Entwidelung ber driftlichen Rirche ein anig beichvurdiges Greiging bleiben, weil fie unter Borausfegungen ju Stande fam, welche immer mehr als bem Wegen Des Arvieftantismus entlyrechend angesehen werden. Die Grundjute der Gemissenstreitett haben Die Uneun erzeigt, und die Union wied biefe Grundfage fur immer beichuljen. Der Ausschnuß bes proteftantidien Bereins ber Wall bat baber eine feitfeber fammitlicher Gemeinden der Pfalz in der Stodt für angeweffen erachtet, in meldet bor in Sahren bie Beremigung ju Stande fam. Im nachten 2. Muguit, bes Bermittags 11 Uhr, wird in ber Fruchthalte in Raiber blautern Die Gest eier beginnen, ju melder alle Aroteffanten ber Afalg hierburch auf's berglichite eingelieben werden. Gin befonderes Geftprogramm uber biefe Beier wird nuch ericheinen. Die hohe Bebeuting Des Tages lafit eine allgemeine Wetherigung mit Gicherheit emparten. Reine Gemeinde ber Pfatz moge babei unvertreten fein! Das Jubilaumsfent wird ber bantbart Ausbrnd für bas fein, mas unfere Beter jur Durchführung ber Reformation und jur Grundung der Union geopfert und gewirft haben. Daffelbe wird aber auch feine Bedeutung auf die funftige Entwidelung unferer Rirche erftreden. Due Rirche wird erft dann den ihr mogliden heiljamen Guffus üben, wenn fie in Ginkang gebracht ist mit ber Gultur ber Indem wir ben Rudblid in Die Abergangen-(Megenmart. beit mit Beffrebungen fur die Bufunft berbinben, joll das Fest gleich ben folgenreichen Lagen vor 50 Jahren ein neuer Ausgangspunft fein für bie Fortbildung unferer firchtiden Ginrichtungen und mitwirfen, bag ber Protestantismies jeinen Bielen immer naber tomme und ben Ginflug des Chriftenthums auf Die ftillichereligiose Entwidelung und Beredetung des Boiles immer fester und tiefer begrunde. So werde bem der bevorstehende & August ein großer Festing für die Pfalzer Protestanten, er werde eine neue Meibe echt evangelifc-protestantiden Beiftes für alle Bufunft! Reuftabt, ben 3. Juli 1888.

Der Ausichuß bes protestantifden Bereins Der Bfalg.

3. Erter. Fr. L. Benrich. C. Fr. Bolder. Dr. Jacob. J. Gelbert. L. Claus. Wuft. A. Schwinn. 28. Ritterspach. 28. Geltfam. 28. Geiffert.

Befanntmachung.

[83431/6] Die Bruiung bebufs Bulassung jum einjabrigen freiwilligendienste beginnt Montag ben 17. August, Bormittags 71/2 Uhr,

im neuen Gebande der Gewechichule zu Spener.

Defude um Julufung zur Pellung werden vom 1. August an angenommen.
Ferner werd befannt gegeben, das uur

der Geburtsichein, oder statt besten ein Schulzeugnis, in welchem die Geburtsie geit genau anzegeben ist, und
b. ein Identicklezeugnis, beglaubigt von der Tifricispolizeibehörde des Aufent-

Der auf die Begunftigung bes Art. 37 bes Geleges Anspruch macht, bat bas erfore benfiche Beugnik über Mittellosigleit, von der Diffeierspolizeibehorbe beglaubigt, beizulegen. Epther, den & Juli 1868.

Der Borftanb ber Prufunge-Commiffion, Buche, Oberfel.

Chr. Weise & Comp. in Karlsruhe, Ledergalanteriewaaren = & Album = Fabrit,

empfehlen Biederverfäulern eine febr reiche Auswahl von! Cigarrenetuis, Portemonwaies, Brieftofden & Rotlisdidern, Damenneerffalres, Sareid- & Santmappen, Toldenfenerzeugen, Albums, Bochebuchen, Diften-fartentalichen, Mandtofden, Obotograndienlimms in Callicot, Leber und ge-ichniptem Jolge mit und ohne Mofil und vielen anderen angeben Articleit folid und elegant gearbeiteter Boare unter gunfigen Bertanie. [11113,49] Mebingungen,

Clavonishes Kakholz

in allen Dimenfionen, 1. Qualitat, tortmabrenb Joseph Schaffer in Reuftabt a. b. D. [33451/4]

11.

[3205 a] Das von'mit unter ber Firma

Bühler & Raynal

seit 5 Jahren betriebene photograpbiiche Geschaft ist unverandert im Saufe C 7 Aro. 7, Leopoldoltraße, Mannheim, geblieben.; Bieliachen Irrgangen meinen verehrlichen Kunden in der Pfalz, herporgegangen aus ber feit newerer Zeit entstandenen Firma

Emil Bühler

biene bies jur gefälligen Radricht. Ausstellung von Arbeiten des Inftitute im Bartefaal I. Claffe in Cubmigebafen.

Franz Bühler, Girma: Bubler & Napual, Mannheim.

International-Lehrinstitut.

[1250] w] Erzichungwanstält mit Unterricht in allen Fächere. Die Zögliege erlernen grundlich französisch und englisch und spreeben daris so geläufig wie in ihrer Muttersprache. Bandelsachule mit Correspondenz in den drei Sprachen, Buchhaltung etc. — Fensionat zu billigen Preisen. — Die Austalt übernimmt auch die Vorbereitung zum Examen für den sinjährigen freiwilligen Dienst und empfang noch junge Leute, die das Examen noch dieses Jahr zu bestehen haben. Lehrplan und Bescheid übersendet franco der Vorstand im Brathal (Beden.)

Bie Mineralwaffer-Alustalt nach Dr. Struve von A. A. Roth in Zweibruden: empfiehlt Coda, Celtere, Emfermaffer, Elmanabe gazeule, sowie alle souffigen Mie'neralwaffer in 1/1 und 1/2 Flakten in fiets frifcher Fullung. Berfteigerung

eines Gefchaftsbaufes ju Spener! [9302'/3] Ronteg ben 13. Intl 1868, Radmitiggs 2 Uhr, ju Specer im beutichen Schulhaufe, laffen die Erben des daielbit verleben Auchhanders und Mirthes Jasof Riumel, der Erbiheilung wegen, in Eigen-

Schulhause, lassen die Erben des daselbit verseiebten Inchöndlers und Mirthes Inead Abeide Mirthes Inead Reimmel, der Erbiheitung wegen, in Sigenthum verseigern; ein zu Sprover in der Maximiliandstraße neben Kaufmann Lipp und Buchbünder Schmeiher gelegenes dreitlediges Modinibuter Gedmeiher gelegenes dreitlediges Modinibuter des Abeides des Abeides des Abeides des Georges gelegenen daufe wurde vom Erbänfer Almsund seit als Indien mit dem beiden Erfolge eine Tuchbandlung und Weimwirthschaft bertrieben.

Befanntmachung.

fenreichen. ben 4. Juli 1868. Pas Bürgermeisteramt, Muller.

Berfteigerung.

[3137%] Rommenden 16. Juli, Rachmittags 2 Uhr, im Beriteigerungs-Locale, läst Lehrer Frolich das in Landau gelegene Cafe Frölich öffentlich

Landau gelegene Café Frölich öffentlich freiwillig zu eigen verfteigern.
Das ganze Anwesen ist dreistödig, hat im oberen Stod acht Jimmer, im mittleren einen schönen Tanzsaal mit Trintlocalen und drei Wohnzimmern. Der untere Stod besteht in einem sehr großen eleganten Kaffeejaale mit Reben-nimmer und großer Rüche, auserbem besigt es einen sehr guten Keller, in dem 60 Judez Wein gelagert werden können und einen sehr ichnen zur Gartenwirthchaft eingerichteten Garten. feiner Lage und Raumlichleiten tonnte in bemfelben auch eine Gastwirthichaft betrieben werben.

Bis jum Berfteigerungstage tann bas: felbe auch aus freier Sand gelauft merben.

Landau, ben 22. Juni 1868.

Frolich.

Postpapiere.

Gelchaftstormat pr. 960 Bogen: fein Belin, blau und weiß, fl. 6. 12 fr.; blau und weiß, Belin, linitet und carrirt, fl. 5. 48 fr.; blau u. weiß, Belin u. did fl. 6. 12 fr., und so nach Qualität steigend. Birmenstempel 30 fr. per großek Kies. Briefcouverts

fri allen Korben und Größen, gammirt, von K. 1. 18 fr. dis K. 6 per Mille. Eine reichbaltige Auswahl in Stabliebern und A. D. fraber iden Berühften zu billigen

Eine tind I. faber iden Ourmannen ind I. ft. Gaber iden Oncept- und Kangleipapiere, Lager in Cigarren jeber Qualität von fl. 6 bis fl. 1869.

Lagiren fteben ju Gebote.

Breistien fteben ju Gebote. Fleifdmann & Ben in Marnbeim [33427/2] bei Ricchbeimbolapbent.

Bierbrauerei-Berfauf.

[30024,] Untergischneter verlauft seine in der Statt Kalierelsuntern gelegene nen erbaute Brauerei und Gane und Garenwirthkhaft, ein Compler von einem Lagwert, somie einen großen Gelienteller, mit fammtlichen Breuerei und Wittbichafts-Inventar, unter sehr günitigen Bedingungen mit lauggebrigem Jahlungtermin.
Karierelautern, den 19. Juni 1868.

Fliegenpapier, rathes und weihes, arfentetet, wird in an-erfannter vorzüglicher Qualität preiswiedig geliefert. Raberes unter Nro. 3042 in ber [304274]

[29214,] Eine Bartie Lageriab, 2-4 Fuber entbaltenb, find ju verfaufen bei Deinrid Rfingel in Lanbfindt.

[3849]/1] Tüblige Bimmerfente werben ge-ucht. Rarieruse, Abalph Bees vor bem Briebrichethor.

Pfälzische Gifenbahnen.



Befanntmachung.

Boutag den 13. de. Wes., Morgens 9 Uhr, auf bem holyplate des Babnbofes wigdlafen, last die unterkertigte Terretien durch den igl. Rollet herrn More circa 48 Looke altes Schwellenbolz und crica 30 Looke dies Schwellenbolz und crica 30 Looke buchen holytlote aare Jahlung diffentlich und loosweise an den Reittbietenden versteigern. In 2011 1868.

Die Direction der Pfälzischen Bahnen:

Jarger.

Geschirrgarn für Webereien

in vorzäglicher Qualitat liefert Die Died. Swirnerei von (934 Mug. Ferb. Gunther in Befigheim (Burttemberg).

[83012/al Gin Buchbinbergehilfe und auch ein Lehrling konnen fogleich eintreten in ber Buchbinberei und Buchhanblung von 3. Roerper in Rufel.

Slavonische Faßhölzer

[2000 /4] in großer Ausmahl und befter Qualität mieber vorratbig bei Brohe-Abresch in Renftadt a. b. S.

Berpachtung einer Duble.



| Galla², | Monteg den 13. Aufi nächtebin, Mittags 1 Uhr. in Mittags 1 Uhr. in Meinfarlbach im Gereinbedamir, fant Gereinbedamir, fant Gereinbedamir, fant Gereinbedamir fant Gereinbedamir fant Gereinbedamir fant Gereinbedamir fant Magdafras Aufn, die in Aleinfarland gelegene fogen. Etrobmühle mit wei Nabl und einem Schälgange, immit Deforomiraedbaiden und Gatien und auch noch 30 Morgen Aderland auf G-9 Jahre perpachien. Grünitadt, ben 27. Juni 1868. Brünitadt, ben 27. Juni 1868.

Bis verfauseit, igt. Rotar.

[32947/4] Die noch neue, seit lämgerer Beit ichen in sehr rentabelem Betriebe stehende Bade-Anstatt in Reustadt a Daardt ioll Weggungs balber unter iehr vertbeilhalter Bedingung versauft werben. Das Anmeien besteht in einem inersitödigen Wohndaus mit 7 Jimmern, Kude, Speucher, Anadhimmer, Staffung, Ornipeider, gewöltbem Reller mit Schoppen u.; serner einem Bubhaus mit 6 Radhimmern, einem rusisiöden Danspisab mit GRadhimmern, einem rusisiöden Danspisab mit Gradhimmern, sinem rusisiöden Danspisab mit gelegen in der Ziegeigalse zu Reustadt auf einer bit Verimalen großen Grundkäche, die Dösse, Khanse und Weingarten angelegt ist.

ju Coite, Pflange und Weingarten ange-legt ift. Das Anweien fteftt nach zwei Alchungen auf zwei verktiedene Straßen, in in einer febr ichonen Lage gelegen und wurde fich ba-ber auch zur Errichtung einer Fabril febr gut

Rabere Aussunft wird ertheilt in ber An-ftalt vom Eigenthamer felbit.

Bauberapparate, mit welchen man die überraidenbiten Runft-finde auslübren fann, find zu beziehen von E. Comerz, Frantjurt a. M., höllgaffe 11. [3347]



3346'/1] Ein arober auf den Mann abgerichteter hofbund ju perfaufen bei 3. Des, Wirth in Ludwigshafen.

[3336%] Gin gebran bie guterbaltene Baben-eineichtung gefucht. Rit, bei ber Exp. b. Bl.

200 Gulren

liegen in ber tathol. Kirchentaffe babier gegen bopothekariiche Berficherung jum Austeihen

Ribeingönheim, 4. Juli 1868. 1987. Lawinn Aldn, Rechner.

Bur Ramamadier.

32651 Lager von Charnieren, Schrauben Rondelles, fowie allen jonftigen Rammorgierungen. Cesnen ix Geibelberg.

[32672/.] ift gu verlaufen. Bo? fagt bie

[8250*/1] Ein neues Gebande, zweistodig, mit Reller, 70 guber baltend, und zwei Magagine ille eiren 2000 Centner Frucht, wird unter vortheitlichten Debingungen vertauft ober verniretbet. Auch ist der Bau der Art eingerichtet, das man bequem Bohnungen berfieller fann.

Raberes bei Chriftinn Chriftmann, Ge fchaftemann in Reutlabt.

[324423] Ein Gorbengestell mit Gorben gum Eigarrentrochen, in noch gutem Zustanbe, wird billig zu taufen gefucht. Wo? fagt bie Exp. b. Bl.

Theilhaber-Ocfuch.

[9299³/₂] In ein Habrif-Geichärt, welches mit dem besten Erfolge betrieben wird und einer viel gröberen Ausdehnung fabig ift, wird ein Teultaber mit einer Einfage von voord-6000 ft., welcher sogleich eintreten fann,

geiucht. Branco-Offerten unter Nro. 3298 beforgt die Exp. d. Bl.

[32621/s] In ber Schreinerei von Jateb Ren in 3meibruden tonnen 6 tuchtige Ro-befarbeiter auf Mabagoniarbeit bauernbe Beidaftigung gegen guten Lobn erhalten.

[3259%] Tudtige Dreter finben bei gutem Beichafrigung bei 3. D. Lang & Comp. in Mannheine.

Gin Agent für Die Rheinpfal; wird geluckt. Artitel leicht verfauftic. Reine Muber. Browision: 10%. Antrage: Roris-rube C. & H. F. Nra. 188. [3937!5]

Zwei Sattlergesellen

fonnen bei G. Q. Bedmann, Sattler in Atrichbeimbolanden bauernbe Befchaftigung finden. [33394] [33601/2] Ein angebenber Commit mit guten Zeugniffen findet fofort eine Stelle. Wo ? fagt die Exp. d. 284.

Bent. Tein tuchtiger Juschneiber ober Buidmeiberin, welche im Corietteuguichneiben iebr geabt ind, inden gegen guten Lobu dauernde Veichärigung.
Die Ern d. Bl. lagt mo?

Budhandlunge: Lehrling.

SING! 3n Geera Lang's Buchbanblung in Dartbeim fann ein wohlerzogener junger Mann mit guter Saufbilbung als Lebrling eintreten. Raberes auf birecte Anfragen.

[3291] Gine gewandte Rabmeidinen-

[31812/4] Ein braver Junge laun jur grund-lichen Erfernung bes Saitlers und Tapefter-Geichattes fogleich in bie Lehre aufgenommen werben. . Durfbeim afhartbt.

Otrmann Mell.

[921824] 3mei Comiedaelellen finden fo-gleich Arbeit bei gutem Cobn bei Schmiebe-meifter Unbr. Bothen) in Grunftabt,

[92229] Bir iuchen in unfer Tuch- und Confections-Geschäft einen mit ben nöthigen Bortenntnissen versehenen jungen Mann in die Lehre.

R. Drebfus Cobue in Speper.

[32908/13] In meine Bapier- und Schreibmg-terialien Danblung fann ein Lebeling unter gunftigen Bebingungen fefart eintreten. [3. Sharf in Reuftabt a.h.

[3236] Ein Deiger u. Maldinenführer, welder im großeren Fahrifiabten von Sabbenfchland feine Prifinkig beftanben bat und alle nötbigen Reparaduren beforgt, municht eine abnliche Stelle, gleichviel ob bei einer Preich ober Dampfmalchine in 12—120 Bierbeleaft, Rabeces bei ber Erp. b. Et.

[31254/4] Ein ichdner imeiter Stod in ber Oggerebeimer Straße mit feche Jimmern, Auche, Reller und allem Jubebor in Mitte Geptember ju vermiethen. Naberes bei ber Epp. b. Bi.

Bab Gleisweiler Amponne

[3247]: Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie wird in ein Tetaligeichaft und pur Führung einer lieinen Sandschlung zu engagiren gehücht; biefelde batte nur mit dem beifferen Tubiteum zu verfehren. Gute Bebandlung wird unerfichet. Etrengste Redfickfeit ift unertafliche Bedingung. Ju erfragen bei der Ere. b. Bl.

[32747] But ein Tuch- und Manufactur-macren-Geichait on gros & en detail einer Stadt Rheinhellens werden ein Commis (Atractit), der dem Petail-Berfauf gewachlen it, und ein Lerting von orbentlicher familie jum baldigen Eintritt geineht. Franco-Offer-ten werden S. M. Uro. 2 poste restante Starms erketen. Horms erheten.

[32892] Ein im Baden bewanderter Con-bitor-Gebilte wird gelucht. 2Bo ? zu erfragen in der Erp. b. Bl.

Wohnunge Beranberung.

[32774/3] Besirksgeometer Engelbad mobnt von beute an im Daufe des Deren Fr. Rauf-mann, Edbaus gegen bie Schiftbrude über zwei Gliegen. Ludwigsbaien, ben 3. Juli 1868.

Frankfurter Börse

rom S. Juli 1888

Vall einbezahlte Acties und	Pr. Co.	aplant.
Prioritaten.	Popler.	Deld.
8 % Prankforter Bankactien .	12534	
1 % Ousterreichische Bankaction		774
5 % de. Creditaction Cent. W	7	20434
\$ % Bayerische Bank à fl. 500		time .
4 % Pfandtriefe 1. Bayer, HynI	1. 13%	9234
4 % Durmet. Bunkaction a fl. 20	0 -	240
Rhain-Nabe-Bahn Thir 200		
Taunusbehn-Action & fl. 250 .		315
31/2 % FrankfHanauer Elecab	Li -	109
5 % Clesterr, Stantseisenbahn-A.		268K
5 % Elisabeth-Hahm fl. 200 5/s		14036
5 % Bohm, Wostbahn-Action ff 2n	H) -	Tons
4 % Ludwigeh-Bexbacker Elsen	h. 13:34	-
4 % Nemetailt-Dürkheimer		8736
4% % Pials. Manbaun bei Roth	5, 000	107%
4 % Pfalz, NordbAction & 500 ft.	. 85	000
41/4 % Bayerische (Istbahn	1 70	11814
4 % Hessische Ludwigsbahn		11614
b % Oosterr. Stanteeisen bahm-Prio		Dan.
514 % Rhain-Naho-Bahn PrOhlis		100
5 % Elasabethbab l'rioritation 6		from
4 % da, neweste Emission 6:		_
3 % Bohm. WestbPr. 1.3. b. R. 6/	7	7314
41/4 % Hops, LuctwigsbPrioritate	n —	9834
436 % LadwigshBenb, Prior,-Ob		-
4 151	8634	3836
4 % Süddeutsche Bank-A. 47% Rin.	24 24 2	-
414 % Bayer. Ostbabn 60 % .	-	-
Wechsel	Karse	Dicht-
in suddentscher Wahrung.	Brices.	Ould.
		-

THE BREE	ME	*	581	100		10 4		_	2.		Sections.	Geld.
Amsterda	m							f.			10036	
Antwerpe	4	۰					Fr	-83	25	100	-	HH
Augsburg		٠				٠		n.	10	ю	100	Sale
Bertin .								hi				1047
Bremen		٠			- 7	LF		60			2.0	- "
Brussel		ì				9		rçu,			800	2434
								bli			THE	10434
Hamburg				P		4	B	M.	11	Q.	1834	-
Leipzig							1	hle	1 6	Ni:	108	-
London			·					La	. 0	11	11996	1193
Mailand							n	Es.	2	×		the c
M Sachte		4						fl.	3:	20	100	COMP
PAPIS .					7	-	F	Cit.	21	10	-	944
Wien .		ì	in	n.	10	0	Pertu	BET.	. \$	٧.	10854	1181
Discoute	,	٠					4					85
4	8	a	u.	Sor	to					,	0.	hr.
Prenetisci		-	-		-		100			1	1 441	4-415
Printanci Bistolianici								Z,	10.	2	9 48	69

Pistolan Hellandische 10 fl. bitteke Rand-Duosten Sand-Ducaten
20 Franken-Sideke
Reglische Soversigne
Gold per Zellpfrand
Hochkaltigne Silber per Zellpfra
Dollare in Gold

Abeinwafferwarme auf ber Schminmignte und Gabenuftalt in Andwigshafen. Am 7, Juli, Morgens 10 Uhr; 15 Grab.



Inbem aber bie befagte Inftruction bem Lanbrichter vorschreibt, ein Register über bie Familien: und Wermogensnerhaltnife ber Munbel ju fuhren und wermogensnerhaltnisse der Mündel zu führen und bieses Regider alsährlich dem Generalstaatsprocupatior vorzulegen so giedt sie dem Lepteren Gelegens heit, die innersten Berhältnisse saft sammtliche Farmilien der Pfalz kennen zu lernen, was gegen Wortslaut und Geist des Gesetzs ist. Gine solche Kenntnisse mag einem Generalstaatsprocurator personlich erwinklot sein, sie verlent aber die Interessen dar Expensive mag einem Generalstaatsprocurator persönlich er winscht sein, sie verletzt aber die Interessen der Fa-mitie. Es verträgt sich nicht mit der Stellung bes Landrichters ale Familienrathsmitglied, das, was er als Familienrathsmitglied weiß, Anderen mitzutheilen; er darf mithin auch die desfalligen Register dem Generalftaalsprocurator nicht vorlegen. Auch ist es früher niemals einem Generalstaatsprocurator eingefallen, fo in die Familiengeheumniffe einzubringen.

Die Inftruction hat aber eine noch viel ernftere Seite. Es ist nämlich schon oft bitter bellagt worden, daß Laudrichter wiederholte, toffpielige Familienrathsstaungen veranlassen blod zu bem Zwede, um durch Berursachung von Kosten einen Druck auf Eiternvormunder zu üben, damit diese Jaauf Eiternvormunder zu üben, damit diese Javentar errichten. Wenn die Instruction auch gerade nicht sormlich und mit duren Borten die
Landrichter zu solchen ungeseylichen Maßregein aussordert, so giebt sie doch indirect den Impuls
dazu. Alle Rachtheile, welche in Folge solcher Raßregeln die Partieen erlitten, alle Rechtsverietzungen,
die in dieser Beziehung begangen wurden, sallen zulest ber Instruction jur Laft, welche als ichablich und bas Anfeben ber Gerichte beeintrachtigenb befei tigt werden muß. Fallt die obervormundschaftliche Function, welche fich der t. Generalftaatsprocurator n. Schmitt ohne gesehliche Bafis angeeignet hat, aber weg, so mindert fich auch betrachtlich feine vielge-rühmte Arbeiteloft, die er fich felbft ohne Roth aufgelaben bat.

Deutschland.

H. C. Münden, 5. Juli. Das Berfahren bei Ausweisung bayerischer Statsange-höriger aus Frankreich und frangosischer aus Bagern ift durch eine in Baris unterm 30. Mai b. 3. getroffene Bereinbarung geregelt worben, welche im Befentlichen wie folgt lautet:

Im Fall eine ber beiden Regierungen fich veranlagt fieht, einen Unterthanen best anberen Staates aus ihrem Gesteht, einen Unterthanen bes anderen Stadtes aus igrem Sebiete auszumeisen, wird sie zwoorderst die Landekangehörigfeit desjelben constatien. Herauf werden der detressenden Gesundischaft oder dem betressenden Consulat alle bei dem auszuweisenden Individuum vergesundenen Papiere, welche Ausschläuß über seine Landesangehörigteit geden könnten, in Original oder in beglaubigter Abschrift mitgeheilt werden. Auflichus über seine Landesangehörigtet geden tönnten, in Original oder in beglaubigter Abichrift mitgetheilt werden. In Judanft soll dem Ausgewiesenen nicht mehr ein sömmlicher Paß, sondern nur ein Borweis derabsolgt werden, auf welchem die einzuschlagende Route und der Grenzort, an welchem er das heimathland zu detreten hat, angegeden sind. Bei Kifrung diese Borweises dat die Gesandichaft oder das Consulat zu demerten, daß der heimlieferung des ausgewiesen Individuums ein hindernis nicht im Wege steht, das den das Unie Vollengendung ein hindernis nicht im Wege steht. gewiesenen Individuums ein hindernis nicht im Woge steht, und soll diese Bormerdung steis erfolgen, wenn aus den nach der obigen Bestimmung niegetheilten Papieren die Landesangehörigseit des Aushawsischden ersächtlich ist. Besteht ein Iweisel über die Landesangehörigseit, so wird die beiressend über die Landesangehörigseit, so wird die beiressend bestandischaft oder das derressend Consulat seiner Regierung hierüber derichten. Die beiden Regierungen verpflichten sich, unter allen Umständern ein Individuum losort wieder zu übernehmen, wenn es sich herausssells, daß dasselbe mur irrethimlich als Angehöriger des Schaates angesehen war, nach welchen es ausgewiesen wurde.

H. C. Dunchen, 6. Juli. Der ich meis gerifche Gefaubte, Landammann heer, ift abberufen. Der Gejetgebungsausschuf ber Abgeordneten-

tammer jur Berathung bes Entwurfs einer neuen Civilprocegordnung mirb nachsten Moutag ben 13. Juli (an welchem Lage auch bie bejonberen Ausichuffe für die Militarftraigefengebung gufammen-

treten) seine Situngen wieder aufnehmen. Rachbem auch im Budget für die IX. Finang-periode jur Unterftutung durftiger göglinge ber periode jur umerstuhnng durtiger Böglinge ber Braparanbenichulen bie erforderlichen Mittel vorgesehen worden find, wurden nunmehr für das gegenwärtige Schuljahr die Unterstühungen an die einzelnen Kreife je nach der Jahl ihrer bedürftigen Schulamtszöglinge vertheilt. Die Gesamtjumme derfelben beträgt für bas Ronigreich 65,422 fl., mavon mehr als 50,000 fl. aus Centralfonds bestritten werben, mabrend ber Reft burch bie von ben Land-rathen ber meisten Rreife mit bantenswerther Fürforge bewilligten Mittel aus Areisfonds gebeckt ift. Bei Zugrundlegung einer Jahl von 1427 mehr oder ninder unterftügungsbedürftiger. Praparandenzöglingen, eiwa 90 % ihrer Gejammtjadt, trifft hiernach durchschittlich auf jeden Einzelnen eine Jahresunterschitzung von 60 % flühung von 60 fl.

S. Aus Rheinheffen, 5. Juli. Ein feit wenigen Tagen umlaufenbes Gerücht: Die Stellung bes befofichen Minifterprafibenten v. Dalwigt an ericuttert ju werden, gewinnt an leng. Die von bem Grofherzog von heffen an Confifteng. ben Rönig von Preufen, freilich nach manchem "Ment", mel mind "Aber", gerichtete Cintabung, ber Enthulbung bes Lutherbentmals in Worms beizuwohnen, und bie damie verbundene Pflicht ber Gafifreunvichaft, welche hessens Landesberr Preubens König dabei erweisen mußte und demjelden in Mainz wie in Morms auch erwies, dewirtte, daß fr. v. Dalwigt sehr raich mit Frau und Kindern nach Livland abreiste, um seinen Schwiegervater zu bejuchen. Katürlich erklärte der Moniteur, die "Darmstädter Hof", sofort, die Reise Gr. Ercellenz sei längst beabstätigt u. f. w. Das Zutherfest kam und Hr. v. Dalwigt und die helden der blicholischen Couvention aus dem Ministerium der bifchoflichen Convention aus bem Minifierium tamen nicht. Ober lagen bem Minifier, ber an der Mainzer Bonifaciusfeier Theil nahm und Toafte ausbrachte, bie in Berlin von ihm geleifeten Friedens. verhandlungen von 1860 noch mie fcmere Erinnes verhandlungen von 1860 noch wie schiere Exinner tungen im Ropfe ? Das "Plainzer Journat", ber an de re hessliche Moniteur, meinte bazu, das Misnisterum sei gar nicht officiell zum Mormfer Feste geladen worden. Dem ist aber gar nicht so. Das Ministerium und hr. v. Dalwigt persönlich wurden durch eine Teputation eingeladen. Das Ministerium kam darauf in der Person eines Antiech, der zugleich bie gum Gefte verliebenen großbergoglichen Orben one gum Beite vertiegenen großgerzogiagen Diven mitbrachte. Dabei blieb's von biefer Seite; von ber anderen aber nicht. Der Großberzog von Heffen bei gleitete ben König von Preußen nach Maing, nahm bort mit diefem, in preußicher Uniform, eine Parade ab und inspicirte jest in feiner Residenz die preußich gurecht gefestezweite beififche Infanteriebrigabe, bie ibm sattat gerezeistette gettige infanteriedigade, die ihn ein preißischer General vorsührte. Dinge, an die vorher Riemand in des Großberzogs Umgedung dachte und deuten durfte. Und das Alles in Abweienheit des so lange unentbehrlichen Ministerprösidenten! Mer ist da "unter die Breußen" gegangen? Dr. v. Daliwigt, oder liegt der Schuß nicht nahe, daß man ihn, ben beuticheften Deutiden endlich - geben laffen will?

Den deutschen ventigen einem Begen Rebe, welche ber Justigminister Mittnacht am Sonntag vor einer Mählerversammlung in Weifersheim hielt, heben

siner Richterversammlung in Weiferscheim hielt, heben wir die Stelle hervor, welche von der de ut iche nie de genoor, welche von der de ut iche nie de genoor, welche von der de ut iche nie de ut iche nie de genoor, welche von der de ut iche nie de genoor wir es zum Einheitslaat raschiedend sein. Entweder muß es zum Einheitslaat rasch lommen, oder dos unvollendete Wert seidet Roch; die mit den Answellen und ein wahren Bundesverhältniß dem Süden proponirt werden. Halten wir noch turz Zeit Stand im Verharren auf dem Vertragkund Kechtsboden, auf dem wir stehen; welleicht gefaltet sich Manches bester und günstiger, und die nationale Einigungen word werte geholdende, die wir acceptiven können. Und was schläge man nun dem Volke won demotratischer Seite dor? Ferreis und die den der Verreis und die der Verreist der Verreist und die der Verreist von Deutschland, wie wie es in dem mit Peruken abgejettossen Frieden anerkannt haben; wöre eine Aussend and das Auskand, unter sein Protectoret und zu nehmen.
Ein Süddund aber, wie man ihn auf jener Seite eineichten würde, in dem ein in sich uneiniges, von Parteimmen zerrissens Parkament regieren wollte, wäre die wirssamste Propagando suunser rascheike Ausgeden im Kordbund, welches schwerlich abgewendet wurde durch das geträumte Milityker von einigen
Richonen Streitern. Nein, achten wie die Verträge, wie es unsere Pflicht ist; sie gewähren uns die Möglichkeit; uns zu halten, und sind das nationale Band zwischen dem Siden und 30 Millionen Eentscher im Novden. Schliehen wird und in den Staaten, die zum Kordbentschen Dund nicht ju halten, und sind das nationale Band zwischen dem Süden und 30 Millionen Teutscher im Norden. Schließen wir mis in den Staaten, die jum Rorddeutschen Bund nicht gehören, möglichst ein zuganammen, wir möchten sonst einzeln verloren gesten, oder odme den unmöglichen Berind einer neuen demotratischen und dem Norden seindlicht gegenübertreienden Staatenbildung, und vergessen wir in Bezug anf unser Millistressen nicht, daß wir in eiserner Zeit leben, der ein einzelner Staat mitten unter Verüsteten sich nicht entzieben senn, daß wir mit Erperimenten nicht vorangeben tönnen, daß eine Zeit der Abrustung wieder sommen muß, und daß wir indessen. des Rorddundes." Franfreich.
6 Stull. Der erfte Act ber

Daris, 6. Juli. Der erfte Met Der en Finangtragebie im Gelengebenben großen Finanztragödie im Geseygebenben Körper ist abgespielt; am Samstag ist die Generalbebatte geschlossen worden. Auf das Publicum war die Wirfung derielben größer als die irgend einer vorhergehenben Debatte; namentlich jundeten die Worte Jules favres: "Frankreich ist reich genug, seinen Ruhm zu bezahlen; aber es mangelt ihm an Schäpen, das Kaiserreich zu bezahlen." Doch gab gerade vieser starte Ausfall dem Staatsminister Rouber Gelegenheit zu einem Appell an die dynastischen Gestüble der Rajorität, dessen Wirtung sich wohl in der Schusabstimmung zeigen wird. Per Finanzminister soll nicht gut auf seinen Collegen zu sprechen sein, weil dieser in die eigentliche Finanzbebatte eingegangen ist und ihm sousgagen wieder

bebatte eingegangen ift und ihm fozusagen widers fprocen bat.

Es wirb eben eine Betition an ben Senat vorbereitet, um zu verlangen, baß auch die Lehrer geistlichen Stanbes der Brufungsorbnung für welt-liche Lehrer unterworfen werben.

Am 15. Juli geht ber Raifer nach Blom biered.

Der Bicetonig von Aegypten foll viel bebenflicher erfrankt fein, als man allgemein glaubt,

und England und Frankreich suchen für mögliche Eventualitäten fich zu verständigen.
Derr Charcite, ber befannte Commandant ber römischen Zuaven, die nicht gerade zu den sanbersten Vaironen der Ehristenheit gehören, ist in Folge von Offerenzen mit dem General Kanzler aus Rom zurückgefehrt. Auch General Kumout soll seine Abs berufung von bort perlangen.

Pfälzische Volksanwaltschaft.

An herrn K. in J.

Sie referiren den bereits auf anderem Wege betanat gewordenen Full, wormach ein junger gedildeter Kousmann, der sich vor zwei Lahren freigeloast hatte, aber in Folge des Nichtzesleges in die Ersahmannichaft eingereiht murde, von dem betressen Auditratie wegendurch ein Zeitungsinserat begangener Ehrsurchtsverlegung zu d. Lagen geschäften Arrestelte, dem leine schriftliche Worladung zuging, dem der Grund, warum er auf dem Landwehrecommando zu erscheinen hade, vorher nicht bekannt und erst an Ort und Selle erösstet wurde, wurde solont nach erstater Verurtbeitung in nen habe, vorber nicht bekannt und erst an Ori und Stelle erösstet wurde, wurde sosont nach ersolgter Nerurtheilung in Arrest abgeschrigen, ohne auch nur die Erkaubnig zu erhalten, seine Angehörigen zu verständigen, die dringendsten Geschaftsungelegenheiten zu erledigen und seine Mosche zu wecht, auch die der nicht des Grenblägen und beine Mosche zu wecht, auch Grund alles dessen und beine Mosche zu wecht, die Grund alles dessen fragen Sie, ob ein so zummarrisches, die Grundläge der Gienscheit vor dem Geletz und der Lessentischeit des Straspersahrens verlegendes Procedere in der Allas utlässig sein.

der Cessenstäckleit des Strasversahrens verlegendes Arceidere in der Psatz zulässig sei. Dierauf ihnen wir Ihnen nur erwödenn, daß daß derzeitige militärliche Straswesen nicht entsennt den Anspruch erthebt, die eben genannten Arincipien zu kennen und den Schwerpunkt weit mehr in das judiectwe Ermessen des Militärdeamsten als in Garantseen verlegt, welche mach psatzlitärdeamsten als in Garantseen beschuldigten par Seite stehen müssen, daß übergens, wie Sie auß den Keitungen ersehen können, noch diesem Landtage ein Gelegeskentwurf vorgelegt wird, welcher das mitikaritäre Straswesen nied vorgelegt wird, welcher das mitikaritäre Straswesen nied. Das wir das Zeitungsinserut, welches der Beructheitung zu Erwande lingt, durchaus nicht als Muster des Lacies und Anstandes amerskennen können.

Telegramme.

"Leiegramme.

* Münden, 7. Juli. Die Rachricht ber "Hoffmann'ichen Correspondens" betr. die Bildung einer süch sie Alleichen Willitärcommissen gegenscheitigen Behauptungen gegenscher von competenter Seite bestätigt. Der Entwursisse den Regierungen von Württemberg und Baben unterbreitet und deren Eingehen darauf kaum zweiselhast. (Stuttgarter Sonderbündler hatten sich das Reuter'iche Bureau mit Bergnügen gemacht, bas Reuter'iche Bureau mit einem aus ber Luft gegriffenen Dementi ju moftifi: ciren.) - Gegen Witte Diefer Boche mirb ber Rron= pring von Italien, von Florenz kommend, bier eintressen und megrere Tage bier verwellen.

**Rarleruhe, 7. Juli. Die Zeitungenach.

hier eintressen und megrere Tage bier verweiten.

"* Ratisruse, 7. Juli. Die Zeitungsnachricht, welcher zusolge die bavische Regierung bezüglich
ber Beschung bes Freiburger Erzbisthums in directe Berhaudlungen mit Rom getreten
sei, wird von der "Narlör. Zig." für unwahr erstärt.

"* Wien, 7. Juli. Die "Wiener Zig." veroffentlicht in ihrem amtlichen Theile die ja nettonirten Geleye über die Onrchsührung unmittelbarer Wahlen zum Abgeordnetenhause. DasselbeBlatt publicitt ferner die Erwächtigung im Blatt publicist ferner die Ermächtigung jur provi-sorischen Abanderung der Statuten der Nationalbank und zu dem Uebereinkommen mit dem ungarischen Ministerium wegen Auspragung neuer Scheibemunge.

Boltsverfammlung auf bem Bethiebems plage mit Ausstellung einer glanzend beleuchteten Sufftatue und Absingung buffitifder Rirchenlieber. Es ertouten Slavarufe und Pereats auf Jesuiten und Papiften; indeg verlief bie Demonftration obne

und Papisten; indes verlief die Demonstration ohne Störung.

** London, 7. Juli. Im Unterhaus sand gestern Abend Cominederathung über die Bist zur Berhäung von Wahlbestech ung en stat. Rachden die Bestimmung über Ernennung zweier Specialrichter mit 136 gegen 41 Stimmen verwors sen worden war, beantragte Distaeli Vertagung der Debatte, aum die nötbigen Schritte zu erwägen.

Die gestern hier aufgelegte neue russische und wird mit 2 Kroc. Brömie bezahlt. Mus Paris wird gemeidet, daß "Reuterd Telegram Company" dahier und das Bankhaus Erlanger u. Comp. in Paris die und bas Banthaus Erlanger u. Comp. in Parts Concession für Legung eines unterseeischen Rabels von Frantreich nach den Bereinigten Staaten auf die Dauer von 20 Jahren erhalten haben. — Aus Südafrita wird die Embedung

haben. — Aus Südafrika wird die Entbedung neuer Galblager gemielbei.

"Kad Schins der Redaction eingetroffen.) "Konftanz, 7. Juli. Die Czechen-wallsahrt, ist dem Programm gemäß verlausen. Am Huß-Stein sprach Dr. Frisch: "Der Besuch des Grades unseres Nationalheiden stärlt uns zum Freis heitesampt Bohmens gegen die Despotte. Wir gön-uen Deutschland seine Einheit; möge Deutschland Klässen gemen bei deutschland Bohmen feine nationale Erifteng gonnen !"

Pfälzifche Angelegenheiten.
244) Bon ber beiffichen Grenze foreibt uns ,Giner fift Biele": Glaufmirbigen Gerüchten gufolge ift

feln au laijen. Im schlimmften halle mussen wer und eben mit dem Ausspruche einer bachgestellten Personlichkeit trössen; "daß wir ja in einer mit Ausem und Frückten gesenteten Glegend wohnen und bedhalb () eine Bahn leicht entbehren könnten."

245) "Die Feier des sunissignabrigen Jubildums der Union — jo jehreibt die "Union" — will der prostestantliche Berein, verbunden mit allen Freunden der Union, am 2. August in Kaffersfautern bageben. Est find und leid, des field nicht Krackenbeliede und Erenenden einen findet und durch eine gemeiniame Freer verherriedet wied; so hof-

machte, bag burch Errichtung einer Gitiale ber Bertiner Gemiffenschaftsband in Frankfurt a. M. ber im Norden iebr lebbatte Girovertehr leicht auch auf ben Guben ausgebeint tomnte.

werden tonnte.

248) Notigen. In Neuflatt ist am Montag herr Friedrich Da aus 6. Chef des Banthaufes L'Ducqued und langerer Kranscheit gestorben. Nach einer Nebig in dem Wining, Journ." wird das Kindlein, welches der Diderfangerspreicht das der der dem Eriammitung gezeuft das. Mossien fleiche geleiteten Laudsfühler Arriammitung gezeuft das, am f. Schoder dei Menken "Die Korien das kant der Welter die Gesche und den Menken. Die Kreit und kant der Arlace half songt der "Pfäss. Bote" in Gerbelberg. Das neue Organ wird der "Pfäss, Bote" in Gerbelberg. Das neue Organ wird der Archies der Bedeck eine Stimme beruchmen saglen. — Laut Kreisamtelbat haben die Burstände der Undererichte, und bereichungsannfalten ihren Redorf an franse terrichte. und Ergiebungeanftalten ihren Bebarf an fran : abfifd en Stimmgabeln nicht mehr von ber !. Sofmusikintendang in Munden, sondern som Instrumenten umcher Hermann Geitel dafelbst zu beziehen, welchem bi Fabrication genometer Cablett übertragen ist. Peres pe Stud: 1 ff. 12 fr., portefrei en Reifd einzusenben. - In Speger wurder gm t. Juli bergits Dopfenbolben

Rolfowirthidaftliche, Sandels: und Berfehre-Radiriditen.

reiers-Nachrichten.

i Technische Nundschau. Um dichte und bla jen freie Gußt ide von Melall, Glas er hergisfellen, bringt I. Kives in Paris die Gußten in ein storfes Gefah, verschieht baljelbe nach erfolgten Ciafe leitblicht und keter bermeltellt einer Druchpunde finet compremerte Luft ein, beren Druch der im geichnelzenen Melad, Glas er eingeschoffene Lust ausbreibt. Nach der Methode von Geltzelben bei diesche Miliebung durch fentalindenen eines

Diffing auf welcher nummehr jeder Cerjarbauftrich fost haftet.

Telegraphifde Sandeloberichte.

Q	
	Bertin, 7. Juli. (Schlupcourfe.)
	Berb. Gijenb. Actien . : 1661/21 Looie von 1860 771/2
	Maing-Lubmigebaten . 1341/4 Renefte Looie w. 1864 : 541/2
	Ocherr. frong, Et. Act, 151% Rurbeff, 2hir, 40 Looie 54
	Mabebahn Actien . 28 1882er Amerilaner chie 781 a
l	Aldersteilen 1 65% Bermit Bank Action . 937 s
9	
ì	
1	
	5% Rational-Anleben 561/9 Cefterr. Credit-Actien : 901/4
	40°, 11. 2602 00ie v. 1864 ; 709/6 49/6 baner, Bram. Ant. , 1019/6
Į	fl. 100krienb. Ur. Loofe 190 4 % bab. Uram. Unl 190
	Wien, 7. Juli. (Edluficeurfe.)
	50'a tienerfreie Anleibe EO 65' 18 ibr L'ooie 87 fe)
	50 Westite, n. 1853 58 40 1844 Youle 12 90
	6 . National-Unleben 63 40 1904: Gilberanterbe : 118 50
	41 . 0 Metalliques . 32 40 ft. 100 Gri. Bart. Louie 195 75
	Bant-Actient Centerr. frng Etaateb. 255 80
	Gredit-platien 201 tal (Glelabethb, (weitlich) . 1813 -
	il. 250 Legie v. 1839 . 160 25 to. Priorit., m. 3.i. 3. 4 75
	4° 1. 2772 ooie v. 1864 90 — Bohm. Welb. Action . 185 —
	4.0 lf Trainfohle of 1004 as I Sodille She ion section 1 2 in
	Samburg, 7. Juli. (Schufevurfe.)
	my to the same of

Cellers, Crebit-Action. 186 2 Stantsbalm Action . 1860 t Coole . 77 6 0 Mmeril. 9, 1882 . 8 % Entirend-Anteben . 1861 4

D'in Partienal-Uniteben (1867).

Vinnfierdam, 7. Juli. (Schlaficourfe.)

6° o American (Schlaficourfe.)

5° o Mertemal Anleigan

1886 r trang Metall. (66° o 5° o fleucrfreie Metall. (40° o #1/2 % Rente. 102 - Gredinaten v. Pereire St. 25
1802r Ameritaner 81² 2
Gredin mobilier: 237 30

Aalferslautern, 7. Juli. Bei einem Gejammunnfat von 720 Centnern, nämlich Weisen —, Norn 200. Spriz 350, Serite 30, Paier 140, neutren wir folgende Minelpreile: Ideisen — fi. — fr.: Norn 3 ft. 33 ft. (38 ft. 6.); Srelz 5 ft. 11 ft. (36 ft. 6.); Gerite 4 ft. 19 ft. (11 ft. 6.); Poles 6 ft. 15 ft. (25 ft. 6.) — Ein Korndrod von 4 did. 25 ft. c in Censishibred von 3 Pfd. 131/2 ft. Ein Weisbrod von 2 4 ft. 15 ft.

Piriefkasten. Der Artikl megen der Rotariate eischein dieter Lage. — Dem Einfender eines anonymein Artikels können wir nur die schon oft adgegebene Erkutung wiedethelen. Es in dech wahrlich eine starte Jumuhung an eine Redaction, mit ihrer Berandwortlichkeit die Auchterungen went dereiten an der den die jud ihr nicht einmel nennen wöhlen. Dere binen dei jud ihr nicht einmel nen ein wöhlen. Dere binen dei jud ihr nicht einmel nen wiedelichen; die weiden unter leinen Umstand ein von der den der dere dereiten der einschlieben ganz undere Beitrechtungen; und wenn er seinen Angen und glau ben feinen Angert und glau ben frieder Weisten und und verlanden, keinem Angertanden der Unterdungen und gestanden. Innen Mithels erkheinen. Mach 3.: Laften Sie Weisigen gehen!

Bereite Billite Redarten. Gb. Gebbard Etan

"The Gresham"

Chal. Lebensverücherungsgesellschaft in London. i 1981. Die Gefell fast übernim at zu teiten und brilligen Promen Gerscherungen auf bast enersichische Leben, Aussteners und Rinderversicherungen, forwie Leibrenten. Aus dem in der Generalversammlung vom 14. November 1967 erstatteten Meckens i hatzeberichte erlah man als

Reinltate bes verfloffenen Wefchaftsjabres ;

Reue Antrage 1.-t. im Berückeringabetrage con fir . 31,622,924 murben angemel-bet : 3198 Antrage mit first 26,629,450 angenoumen. Die für naue Francie nattrent des Ighres congegangene Summe beträgt. Ars. 991,422,40 C.

De Jahreseinnahme erhöhte fich auf Ars. 7.412.495, 50 C., moron fire, 90),937.

70 C. aus den Infen und Capitalantagen erhöften lind.
Auf Eterhialte und Ausseuer wurden im versiehenen Jahre Fre. 2, 166,16 f. 60 C.
ausdezahlt. Gebillichaft brengt ihr die feit der lehten Gewienwegentition (21. Infi
1365) abgetaufenen L Jahre Fre. I. I. Ind.) 1866 der lehten Gewienwegentition (21. Infi
1366) abgetaufenen L Jahre Fre. I. Ind.) 1866 der Lehten Gewienwegentition (21. Infi
1366) gerichte Vollegering und ihrer gestellt ung, wovom 20 plit, den mit Getrimmantbeil werscherten Policenbesitzen quiallen.
Der Nel der Urbereitagie im Vetrage von Fr. 1. (2001), 180 marte den Capitalantagen
Leigefigt, welche munsche irte. Zb. 1637, 200 detragen.
Liebensamme von Agenturen werden, gerne einzegengenammen.
Die Hauptagentur sur die Pfalz,
(Carl Werritt.)

Garl Bernn.

Ausgeschnittene Wandmufter un befannt im billigen Gauriepreis ber

[270]11 21] 6. 7. Gruft in Speher.

Aluswanderungs-Erpedition nach Amerika & Australien etc. via Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liberpool und London

mit Dampfe, Bofte und Sogel-Schiffen.
Puligite, Preite und gemenenhafte Befergang.
Inderes bei bem concernonirten hamptagenten fur bas Abnigseid Manern
S. Lederle in Ludwigshafen a. Rh., Gemiglar-Agent ber Beremigten Staaten von Amerita. NB. Golibe Offerten gur Uebernabme von Agentuten werben entgegengenonmen.

Speher.

Mineralwaffer-Anstalt nach Dr. Strube.

[20012] Codas, Setteres, Omfer-Baffer, Limonade gazeufe, femie alle fentigen Minecolonufer in pangen und balten Stufeten in ftete frifder finltung empfiehtt bie

Hugo Fertig'sche Mineralivaffer:Auftalt.

Cadolzburger Banmichul=Loofe,

eingereven und werden genen Bant abermebn in ber (Fryet. bes Pfalz, Rurier.

. 5 NB, 3 tel für Granco Buftellung beigufugen.





Deutschland.

H. C. Munden, 7. Juli. IDie (biesleitigen) bayerifden Bitglieder bes Deutschen Schüentundes haben als Abgeordnete jum III. beut ich en Schfie gent eft ein Bien folgende vier herren gewühlt: Bezirtsamtsafiesjor Graf Jech in Straubing; Aboo-

cat Benzel in Traunstein; Dr. Fromiller in Kürth, und Beinwirth Dorner in Rürnberg.

Berlin, G. Juli. Mit der Zustimmung zu dem Nothgewerbegeletz ift in Breußen der im Jahr 1849. unserer Gewerbegesetzgebung neuaugebeitete Deifterprufungejopf wieber abgefcnitten; Diedlenburg aber wird jum erftenmal ber frifche Lujugug ber Glewerbefreiheit in die bort bis auf ben Tag erhaltenen bumpfen und moderigen bentigen Denktverliche hineindringen. Auch die "Areuzseitung" gesieht sich jedt, daß fernere Anstrengungen zur Ab-wehrung des "traurigen" Gesechs keinen Ersolg mehr veriprechen. Die Zustimmung des Bundesprässibiums ist in der ersolgten Justimmung Preußens der Sache nach icon mit erfolgt. Bon einiger Bebentung wird bas Gefet in to fern auch fur bie politische Prefi-freiheit sein, als, wie ber Abg. Lowe in der reichet täglichen Gewerbecommission bemerkte, die Prufungen der Eruder nichts find als eine Erschwerung bes Bewerbebetriebes und eine Scharfung der ohnehin ftrengen preußischen Brefgeiebgebung, namentlich fur bte fleinen Druder in ber Proving. (Auch ber nord-beutsche Bunbesrath hat bas Rothgewerbegefes mit allen Stimmen gegen eine — naturlich bie Medlen-

burgs — nunmehr angenommen.) Graf Bismard wird vom 20. Juli ab auf drei Bochen bas Oftieebad zu Rügenwaldermunde befuchen. Alle anderen Beitungenachrichten übe Reifen bes Bundestanglers find unbegrundet. Alle anderen Beitungenachrichten über Die neral Woltte bat gestern eine vierwochentliche Ur-laubbreile nach Schlesien angetreten. Der nordbeut-iche Botichafter in Baris, Graf v. b. Goly, ber jest von einem hollandifchen Argte behandeln befindet fich in wefentlicher Besterung.

Frankreich.

* Baris, 7. Juli. Im Gesetzgeben, den Körper begann gestern die Discusson über bie einzelnen Budgets, und es wurde der Gesetzentvorf über die Supplementorrevoite sur 1867 mit 218 gegen 11 Stimmen angenommen, jum Beweis, baß die Opposition der Maiorität flets beim Beben neben bleibt. Ju dem Entwurf über die Erganzungseredite für 1868 hat sie zwar die Indetrachtnahme eines Amendements beichloffen, welches an einer Forberung für ben Unterftugungefonde (ber feit 1853 von 292,000 Fres, auf 935,000 Fres, erhöht ift und abermals um 150,000 Fres, vermehrt wer: den foll) 100,000 Fres. abstreichen will; das wird aber auch Alles fein. Die Debatte brachte nichts Reues; hervorzuheben ist nur etwa die Aeuferung Jules Favres: "Wenn wir feine energischen Magre-geln ergreifen, wenn wir nicht in unferer Beisbeit, in unferem Ruth und Patriotismus die Rittel finden, die Regierung aufzuhalten, io können Sie sicher sein, daß dieselbe Frankreich in's Verberben fürzen wird. Dierauf natürlich großer Spectakel und Prostest des Finanzministers Magne . . . heute besantragte die Commission an dem außerordentlichen Militarcredit von 48 Millionea ben Abstrich einer Million, wogegen felbftverftandlich Maricall Riel mit aller Entschiedenheit auftrat, indem er sogar das Wort "Unmöglich" aussprach. Bei Postschuß war Bort "Unmöglich" aussprach.

noch fein Resultat erzielt. Bahrend man im Palais Bourbon (bem Sipungelocal des Gesethebenden Körpere) fich Grobbeiten an ben Ropf mirft, in Baris Stragen bemo: lirt und an ber Borfe Sauffe macht, entwischten wir fnapper Roth einem jen. Ihre Majenaum genermingen umfürzen. Ihre Majenaum gentainebleau Galon ju Fontainebleau baneile aufhalten, mit tnapper Roth einem jener 3ufalle, welche alle Berechnungen umfturzen. 3bre Majeftaten hatten taum ben dinefifden verlassen, in welchem fie sich vorzugeweise authalten, um alle die schonen Dinge zu betrachten, welche Graf Baltfao im Sommerpalaste zu Beting gefunden hat, als der Lüstre von enormem Gewichte herabstürzte und den Boden des Salons durchschug. Die Haussiers und sonstigen Freunde des Kaiserreiches durfen aus's Sapitol steinen und den Göttern danken! — Apro-pos Fontainebleau! Der Kaifer läßt in diesem An-genblide den berühmten Bald von Fontainebleau "hausmannistren" und einen Theil besselben in einen englischen Garten mit Flüschen, Wasserjällen und

bergl. mehr umgestalten.

Dergi. megt angefunkti.

Au welchen Mitteln die ultramontane Partei greift, auf welche die Regierung bei den nächsten Wahlen sich fügen will, davon finden wir in der frangofischen Departement talpresse Belege. Die Gemeinbeschule für Möden in Merville (Nordbepartement) war feit langer Zeit ber "Congregation bes Kindes Zein" anvertraut, als die Schwestern bieser Genossenschaft neben der Bemeinbefchule eine freie und unentgeltliche Soule er-

of gegen bie Anmagung ber Schwestern fruchtete und erft ber Unterrichtsminifter orbnete an, bie Gemeinbeschule weltlichen Sanben übergeben be. 3mmerhin bleibt aber bie Goule ber würde. J Schwestern.

3m Gejeggebenden Korper hat hente der Kriegs-minister, Marichall Niel, gesprochen, aber ohne oratorische Revanche an dem General Moltke nehmen oratorice Redange an dem General Robite negmen zu können. Den Bringen Rapoleon erwartet man hier auf den 20. Juli. — Die König in von England wird sich demnacht über Calais, wo ihr hiefiger Botschafter Lord Lyons ihr aufwarten will, über Pfüssel nach Coburg begeben.

ten will, über Beussel nach Coburg begeben. Italien.
Ital Bult ausgestellt war. Ein Monsignor und mehrere apostolische (b. h. papstide) Brotonotare nebst Derrolden, Schweizergarden und "Kedeli" des Senates sauben sich dort ein. Die letteren stießen zuerst in die Trompeten, dann bestieg der Monsignor die Bühne, neben welcher die Notare sich, auf Bauten zuhörend, niederließen, und verlas mit viel Emphase die Be-rufungsbulle. Nach diesem Act wurde ne sofort unter rujungsbulle. Nach biefem Act wurde fie sofort unter Trompetenichall an die St. Beterethuren angeschlagen. Die Berolbe fuhren bierauf nach St. Johann, Maria Maggiore, ber Cancellaria und bem Campo bi Fiore, wo die Bulle gleichfalls angeheftet murbe.

Befanntlich haben in alten Beiten bie Raifer ben Concilien prafibirt ober ihre Legaten baju ge-fenbet, wie folde auch Rönige, herren und Republifen ichidten. Dies ift ein Recht ber politischen Ge-walten. Diesmal aber will es Bins umgeben und teine Concilgesandten annehmen. Seit Monaten wird beshalb mit frantreich gestritten, beffen Monard, jest ber factiiche Schupherr Roms, barauf bestehen zu wollen icheint, bag fein Bevollmächtigter bem Concil Man ipricht logar von Drohungen Seiten Aapoleons, im Jalle ber Weigerung die Neite ber frangofischen Bischole zu verbieten. Der Streit ift bis jur Stunde noch nicht entschieden. Ueber die Stellung Italiens in biefer Frage verlautet nichts; bie von Defterreich wird burch bie Umftogung bes demordats und das auf fie gefolgte Monitorium bes Papfied besonders schwierig werden — und so sind die Weltverhaltnisse überhaupt von solcher Art, daß bies ofumenische Concilium fich vorausfictlich obe bies bitaltenige Continum ich bies bie ebenschenig auf Rosen betten kann, als bies bie Concile von Trident, Bafel und Conftang thaten. Die schweigend beredte Enthullung bes Lutherbenkmals in Borms durch ben machtvollen Ronig Preufiens, bas protestantische Oberhaupt bes neuen beutichen Reichs, gerade in diefem Augenblid, in ben Bigilien bes Appstelfestes und ber Berfundigung bes Concils, bat hier begreiflicherweise ben allertiefften Eindrud gemacht — und so wurde ju Borme ge-rauschlos und absichtstos eine beutsche Demonstration vollzogen, welche ju ben iconften und größesten ber Geschichte gehört und barin verzeichnet fein wird. Donaufürstenthumer.

Belgrad, 6. Juli. Die telegraphisch ichon gemeldete hinricht ung des Rittmeifters Renadovic war für morgen bestimmt. Damit jedoch die Mitglieder der Ckuptschina Zuichauer des Actes fein tonnten, murbe biefelbe trop bes (ferbifchen) geiertages beute fruh vollzogen. Die Mehrzahl ber Mitglieber ber Ckupficina sowie eine ziemliche Menschenmenge fanden fich auf bem Richtplage ein. Nach einem vom Fürsten Bilosch ftammenden Gesethe mußte ber Delinquent in eine Grube treten, aus welcher er mit halbem Leibe hervorragte; daselbft wurde er mit verbundenen Mugen und mit rudmarts geichloffenen Sanden an einen Bfahl gebunden, mabrend gleich zeitig vier Mann vortraten und die Execution voll-togen. Das Grad wurde sogleich wit Gerölle ver-ichuttet. Der hingerichtete war ein Schwager bes Fürsten Alexander Karageorgievic.

Die Conciliumsbulle Des Bapftes Bius. Erst heute sind wir in der Lage, dieses interessante Reienstüd wenigstens auszugeweise mittheiten zu können. Dasseich ist dem Herben der Anschte Gottes: zum fünstigen Gedachtnis, und beginnt in der lateinischen Sprache mit den Worten: "Aeterni l'atris l'nigenitus Filius", d. h. des eni-gen Baters eingeborener Sohn, wird also die "Bulle Acterni Patris" beißen (und nicht Sub plumbo, wie früher irre-thümlich gemeldet worden war). Den ziendich langathmigen Eingang übergehen wir, um sozieich zur hauptsache zu

kommen. Diese besteht zumächst in solgender Schilderung unserer Zeit, bei der wan sich natürlich auf den Standpunkt eines obersten Bischoss der römischen Kieche demken muß, um sie zu begreisen. "Es ist Allen bekannt und offenlundig—jo sagt Papil Pius —, von welchem schrecklichen Sturme die Kirche setzt gerüttelt, und von wie vielen und großen

jener Partei, welche man in der Pfalz mit einem einen unangenehmen Drud auf die Uebeln auch die die bürgerliche Geschaft teinngelucht wird befaunten Verchenfeld'schen Krastausdrucke zu bezeichnen bamit diese ihre Kinder aus der Geschaft von dem den dicht mehr wist, was die Katung vor dem Gesche heißt, wist Ihr nabe lant. Ein Schritt des Gemeinderatzes bei'm penn auch nicht mehr, was sich sich an en heißt? merd verachtet, die Altechengüter werden gerandt, die Beläusse und der angeschunften dem Dienste Gertest geweichten Monrerer und Bersonen, die sieh durch ihre katholische Ecksionung ausgeschungen. Die sieh derneh ihre katholische Ecksonen, die Weite genacht, die Ordenstaumen under andgerortet, gestweie Bucher aller Tet und verderbliche Zestungen und vielzestaltige becht verderbliche Secten allenthalben verderitet und die Erzachung der unglänflichen Lugend fast überall dem Kieus genommen und, was noch jaziehre ist, an nicht wenigen Orten der Kehrenseillern der Gettelnigkeit und des Jerthund übertragen. Daber ist zu Unferem und allee Gebaden der Secten die Gottlespalen, Jedenwerderbenig und piegelose Ungebundenheit, die Sendie schlechter Mennungen aller Art, aller Loster und Bertvechen, die Bertegung gettlicher und menichsitete Veiere überall do verbereitet, dass nicht nur unter einschliche Geschen der Gebaden der Gesche die wieder und menichsitete Weiter überall do verbereitet, dass nicht nur unter einschliche Geschen der Gebaden der Geschen die Geschen der G wertengen, die Betregung goninger und menichtigte Belgion iberall so verbreitet, dass nicht nur unfere beiligite Religion sobern auch die menichtliche Gesellschaft auf besammerne werthe Weife in Berwirrum gefünzt und gequalt wird."

Sold Plantes. d. d. in befer Mucht von Bedräng-riffen hat Bapit Plate es fur passen berdett, alle ehr-tourdigen Bridder, der Bisch, se der pangen katholischen Met, reddie zur Ihretnahme an Unferen Sanzen berufen find, zu einem allzemeinen Consel zu worfenigen — das nächftes Jahr 1961 in der Platrannichen Banten gehalten, am B. Derember, ols am Helte der unbestedten Gettesmutter und Jungfrau Maria begannen, fordgeseht und mit Gottes Hife zu kinter ihre und zum beile bes gesammten druftlichen Bolles beendet werden ind." Wer ihrem Eid, bei dem bei-ligen Geharnam und ber jenen Strafen, die nach Recht oder Gemehnheit bei ber gerer ber fonteilies gene bie Countingen bei beumi Aufgefordert die Batriarden, Erzölfciofe und Bischofe, die Arberen, die nach Recht oder Borrecht on den allgemeinen Concilien Ibeil zu nehmen berufen find. Bon einer Vertretung der Ment te, toelche nach altem Serfonnmen diese Archt oder Borrecht haben, ift in der Bulle

kommen diesel Acht oder Advrecht haben, ist in der Bulle nicht die Rede; sie werden nur ermadnt, den Bischofen zo kein sindverniß in den Beg zu logen.

Und der incarcile Inch der Enderung ? Die Bulle bezeichnet ihn nut bekenden Advrecht: "An diesem öhnmenischen Goneilium ist alles das un gerechter Prüsung zu erwägen und seszuschelten, was zumal- in diesen höchst schmerzigen Zeiten auf die größere Ehre Gottesdienkes, die Unversehrheit des Giaufenns, die Zierde des Gottesdienstes, das ewige Deil des Menschen, die Zieche des Wenschen, die Zieche des Wenschen, die Anschlieben und seine beilkame und selben Bilbung, die Beobachtung der Krietzung der Ingendund und den gemeinsamen Frieden und die Gintracht Aller zubördern Ansen hat. Nach mit angestrengtestem Eisen für ist auch der Verlet und der derentichen Eisellkhaft entsent, das die unglucklichen Irrenden auf den rechten Aber der Wahrheit ungludlichen Irrenden auf den rechten Weg der Mahrheit gurudgeführt werden, daß nach Musmerzung der Lafter irrib Irrthunier unfere erhadene Religion und ihre beisfame Lebre auf ber gangen Erbe wieder auflebe und fuglich mehr ausbreite und berriche, und fo Frommigfeit, Chrbarfeit, ausdreite und hertsche, und so Fedenmigleit, Gebreatleit, Biebe und alle christischen Augenden zum höchsten Mugen der menschichen Gesellschaft frätig gedeihen und aufblichen. Denn Atemand wird iemals läugnen fönnen, daß die Kraft der sahdelbiem Kreche und ihrer Lehre nicht blos das ewige Wolf der Almichen im Auge bade, sondern auch dem gentlichen Auch der Almichen im Auge bade, sondern auch dem gentlichen Auch der Wolfen nicht und dem Fortschritt und der Solidiäte der menschlichen Allisenlichen, wie die Jahrbücher der heitigen und der Profangsschie es durch die glängenöften Ihalunden flar und offen zeigen und beständig und aussenlichen Kallische der und dien gegen und beständig augenscheintich bewerfen. Der Schluß bei Actensi

und augenscheinlich beweifen."
Der Schluß des Actenstudes lautet: "Niemand ist es also gestattet, dieses Blatt unserer Ankündigung, Berufung, Borschrift, Einschärfung und Bitte zu gerreißen oder ihm jenft zu begegnen. Sollte Jemand dies dennoch wagen, so notife er, daß er den Jorn des allmächtigen Gottes und der beiten Apolitel Hetrus und Baulus auf sich lade. Gegeben zu Rom beiten heiligen Petrus, im Jadre der Ofenstiwersdung 1968, am 29. Juni, im 23. Jahre unseres Pontissicates. Ich Pius, Bilchof der katholischen Kirche L. + 8.

Telegramme.

und die Rronpringeffin von Italien find mit Gefolge

um 4 Uhr von Innebrud bier angesommen und im Sotel "Bier Jahredzeiten" abgestiegen.

"Betlin, 8. Juli. Der Ronig reist nächsten Samstag Abend nach Ems. - Der Staats, anzeiger" veröffentlicht bas Gefet über Aufhebung ter Spielbanten. — Der Staatsgerichtshof bat ben hannover'ichen Erminifter Grafen Platen in contamaciam wegen Sochverraths ju Buchthausftrafe und 10jahriger Polizeiaufficht verur: theilt. Das Rammergericht bat ben Socialiften v. Schweiter aus Frantfurt wegen Uebertretung des Bereinsgefetes ju 25 Thir. Strafe verurtheilt und die definitive Schliegung bes Macs meinen Deutschen Arbeitervereins ausgeiprochen.

Brag. 7. Juli. "Cotrot" fpricht fic uniter ben gegenwartigen Berhaltniffen gegen bie Au egleich & ver fuche Rieger's und Belado's aus. - Die Bollsverfammlung nu Comifoin: berge hat trop polizeilichen Berbotes ftattgefunden ; es wird nunmehr gegen bie Urheber gerichtlich vor: egangen werben. Im Lanbe haben gahlreiche Sug-eiern flattgefunden. — Ein Caplan in Echugegangen merben. denau erflarte von ber Rangel berab : "Die Rirchengefebe muffen als von Gott herrührend bober geachtet werben als bie Staategefege."

Gras, 7. Juli. Eine geftern abgehaltene

- Cook

halte sich begeben.

Maris, 8. Juli. Jur Rede bes Staatsministers Rouher im Geleggebenden Körper (vgl.
ben Tagesbericht in Kr. 158 bes "Kur.") bemerkt
der "Moniteur": "Der Wille bes Kaisers geht ebenso
was der des Geleggebenden Körpers und des Landes
datauf hinaus, den Frieden zu erhalten, welcher
eine wesenliche Bedingung des Fortschrittes der Eimilisation ist. Die Zukunft ist gegen sede Eventualität gesichert durch eine Militärorganisation, welche
den Iraditionen unserer Geschichte entspricht; aber
diese Heeresessum ist nur vine neue Garanis zu
Gunsten der friedsertigen Ideen, deren Anwendung
die kaiserliche Diplomatie mit der Mürde in Einkana dringt, die ein großes kand wahren nuß."— Mang bringt, die ein großes Land mabren muß 3m Gefengebenben Rorper behauptete Julius Fapre beute: Frantreid muffe bezüglich ber Enti Entwaff: nung ben übrigen Mächten vorgeben. Rachträglich sei noch bemerkt, daß Marschall Riel gestern constatiet hat, daß seit des Kaisers Kudlehr von Chalons halbschriede Beurlaubungen in dem bisher üblichen Maßstabe stattgefunden haben.

Porte, 8. Juli. Die "Epoque" (ober bie Doca" von Mabrid !) verfichert, es feien in Baslencia und Barcellona Unruben ausgebrochen und mehrere Generale verhaftet worden. (Rergl. bas

mehrere Generaue Desgand.
Radrider Telegramm.)

** Madrid, 7 Juli: heute Morgen wurden bie Generale Latour, Dulce, Cordoba, Tabala, Gerrano, Bedoga und Letona verhaftet; auf der andere wird gefahndet. Als Grund der Maß-Serrano, Bedoga und Letona verhaftet; auf drei andere wird gefahndet. Als Grund der Magregel wird angegeden, daß dieselben sich mit den Resvolutionären in eine Berschwörung gegen die Dynastie eingelassen hätten. Die Ruhe ist noch nicht gestört. I. " Netve-Port, 25. Juni. (Dampfernachsricht) Die Berreter von Kansas sind im Respassentantendand zugelassen worden. Die demokratischen Mitglieder des Hauses protestirten dagegen, wel die Bahlen unter dem Bruck des Milliarregismentes pollsogen warden sein.

mentes vollzogen worden seien.

* Retve Port, 27. Juni. (Dampfernachericht) Der Prasident Johnson hat, indem er sein Beto gegen die Zulassungsbill für die beiden Carolina, Georgia, Alabama, Louisiana und Florida einlegte, die schon gegen die Zulassung von Artansas geltend gemachten Einwendungen erneuert und er-Uart: Der Congreß maße fich über biefe feche Staaten eine Autoritat au, die ibm nicht gutomme ; außerbem habe er dem Staate Alabama eine Verfassung ausgebrungen, die dieser verworfen hatte. (Eine Kabelbepelche hat bereits die Verwerfung des Betos gemelbet.) — Die Julassung dem Oderbeschäfte General Grent giffell angereig in dem Oderbeschäfte General Grant officiell angezeigt, und es steht nun die sofor-tige Aushebung des Militärregiments zu erwarten. Derr Smythe, Bolleinnehmer in New-Port, ist pum Gesandten der Vereinigten Staaten in Wien ernannt. (Seine Bestätigung burch ben Senat bat bas

Rabel noch nicht gemelbet.)

• Reto: Port, 7. Juli. (Rabelnachricht.)
Das Brogramm der am 4. d. abgehaltenen de mo-(Rabelnachricht.) fratischen Rationalconvention will Besteuerung ber Bonde und Rückzahlung ber öffentlichen Sould in Papier, mit Ausnahme jener Titel, beren | Radzahlung in Gold ausbrudlich ftipulirt ift; ferner | Rechtsgleichheit aller naturalifirten und eingeborenen

Palzische Aingelegenheiten.

149) Aus dem Westrid, 8. Juni, wird und geschrieben: Gestern Rachmittag I ühr tam der. Iusizeministen: Kestern Rachmittag I ühr tam der. Iusizeministen er Kestern Rachmittag I ühr tam der. Iusizeministen Sesten Van der und fieud, nahm der dei Borstellung der Beamten an, begab sich dann in das dortige Geschagnis und dessen Ausgebung, wo die Erdauung neuer Landgerichtslocalitäten in Aussicht sehrt, und ließ sich an Ort und Inkele von den technischen Beamten betress die der den der und Inkele von den technischen Beamten betress der den den Drn. Regierungsprössenen Begen Abend solgte er mit dem dem "Regierungsprössenen Ben zi no und retöte um 7 ühr nach Kaiserslautern. Das rahige liedenswürzige Weisen des Drn. Ministers, das Interesse, das er allen Tingen seiner Ressorten. Ministers zuwahte auf Alle, die es wahrzusehmm Gelegenheit hatten, den das Ericheinen des Drn. Ministers gewiß überall macht, lann man nur Gutes hassen und erwarten.

150) Am Dienstag des in Kaiserslautern die da upte

das Ericheinen des dem Ministers gewiß überall macht, sam man nur Gutes hassen und erwarten.

1509 Am Dienstag dat in Kaiserslautern die da u. p. 1ver am m. u. ng des Gen o siens schierslautern die da u. p. 1ver am m. u. ng des Gen o siens schierslautern die da u. p. 1ver am m. u. ng des Gen o siens schierslautern die da u. p. 1ver am m. u. ng des Gen o siens schierslautern die das der
historien Bori du fi vereinen Bericht beingen zu
können, u. no. demerten daher sür deute nur das die Rechnungsablage sur das verssischen Errecht der dem demen. Die das derstellen Berreitsjahr surch sin. I.
M. zaco d) — es ergiedt sich ein unbedeutendes Desieut
— geschmigt und der. Asseinder des Berbandes für das sommende Jahr sowie zum Bertreter des bem allgemeinen Teutichen Genossenigdung um Bertreter des dem allgemeinen Teutichen Genossenischtstage in Leipzig gwählt wurde. Hür den
Fall, das in Keipzig sur Abhaltung des nächstlichten Teuschen Genossenischen wirde, wurde Reussalt a. d. d. in
Norichtag gebracht. Beschäftlen wurde u. A., das der der handige Werdahlt anderschiede Berband bei m Landtag um Einstutung des nordbentichen Genossenische Seichtlossen wurde u. A., das der der handigesetzet in Bagern petiticanien soll.

251) Im Erst en da h nan gelegen heiten wird
der Berbandbasseiche der Aussührung der neum Eisenbahnverdiendlichen, zur Ausgleichung zu beingen, waren im Laufe
des Nonats Juni Bertreter der beiderseitigen Bahnvertvaltungen unter der Leitung und Mitwirtung deren Kegierungscommissen, und kungeleiten. Die hierbei statigefundenen
Berhandbungen haben zu einer vollkändigen Ei in ig u. ng
geführt und ist, nachdem unnmehr auch der Verwaltungsrath
der Platzischen Bahnen eine Justimmung zu dem Angrische Regierung demnächliche der Frei on zu dem Angrische Regierung demnächliche hat, zu des siense vollkändigen Ei in ig u. ng
geführt und ist, nachdem unnmehr auch der Verwaltungsrath
der neuen Bahnen erweitlich wester. Die
Bahnlinten in Keinstellen betrifft, auf dessieder Seite die
Conressionentrade f

Bermischte Rachrichten. Frankfurt a. W. In der hiefigen H. Bofelli'schen Buchandlung ist soeben die 17. Austage von Dr.
Otto hubner's statistischer Lafel aller Länder der Erde erschienen. Dieselbe enthält Größe, Regierungssorm, Staatsdorthaupt, Bevolkrung, Ausgaben, Schulden, Papiergeld und Banknotenumlaus, stebenden hoer, Kriegss und handelsslotte, Eins und Austuhr, Joseinnahmen, Haupterzeugnisse, Münge und deren Silberwerth, Gewicht, Ellenmaß, habtmaß für Wein und Getreide, Eisendam, Telegraphen, hauptstädte und die wichtigsten Orte (mit Einwohnerzahl) aller Länder der Erde. Preis 5 Sgr.

Telegraphifde Sandelsberichte.

Frantfurt . Be. 8. Itil. (Gifectensocietät.)
F. National 541/2. Gredstactien 2004 a. 184au Loose
721/4 U. 1864t 1651/2. Engl. Metall. 631/2. Steartreie
521/3. Staatsbabn 2641 a. 1842r Amerikaner 771/4 compt.,
771/4 per medio. Babilde Pramicnateibe 100 K Oberbeiftiche 74. Baperiche bo. 1024/4 G. Farblos.

Sew.Port, 7. Juli. (Schluftourie.)

Bedis Port, 7. Juli. (Schluftourie.)

Bechie vond. (i. S.) 110% Paumwolle 82½

Bechie vond. (i. S.) 110% Nehl 825

Fer Dampier Saponia in beute eingetroffen.

Bertin, 8. Juli. (Schlufbericht) Roggen per Inli

571., per Derbit 62. Del per Iuli 9%, per Derbit 9½.

Spiritus per Juli 19½, per Derbit 171½

Damburg, 8. Juli. (Schlusbericht). Weigen flau, per

Juli 5400 Bib. netto 133 Bra. Iblr. E., per Derbit 126 Pca.

Iblr. G. Roggen mati, per Juli 5000 Pinnb brutto 102 A.,
per Perbit 30 K. Rübbl bebauptet. Spiritus unverdnbert.

Rafree iehr rubia. Bint sehr leblos.

Tunfterdam, 8. Juli. Weigen füll. Roggen loco
flau, auf Termine niebriger, per Derbit 211. Rubbl per

Derbit 33½.

Amsterdam, B. Juli. Weigen feill Roggen loco kau, aul Termine niedriger, per Derbli 211. Nuból per Oerbis 33^{1/4}.

Parté, B. Juli. Ráb 51 per Julis 87.—, per September-December 87. 50, per Januar-April 88.—. Meh 1 per Juli 79, 75, per September-Vecember 68.—. Spiritus per Juli 72.—.

Piverpool, B. Juli. (Paum woll'en warlt) limics 13,000 B. Srimmung: Best. Midbling Orieans 11^{1/4}. Midbling Imerifaniste 11^{1/4}. Hidbling Orieans 11^{1/4}. Widbling Isolaens 3^{1/4}. Good midbling Deblicad 8^{1/4}. Hair Bengal 8^{1/4}. Hair Bennam 11^{1/4}. Vair Smyrna 9, 1/4 Regardisch 12.

deiner, 7. Juli. (Fruch-Rittelpreife.) per Centner Weizen — fl. — fr.; korn 5 fl. 10 fr.; Gerfte — fl. — fr.; korn 5 fl. 10 fr.; Gerfte — fl. — fr.; Spell 4 fl. 24 fr.; hater 5 fl. 22 fr.

Deilden ju dem nun derndigten Bollmartte waren deuer nicht io debeuteud, wie im vergangenen Jahre und wie es wan Anfaug an das Anleben datte. Der Grund dierfür durite wodd durin zu luchen fein, daß der bedeuteude Weicklag auf den vorangegangenen Martlen Broducenten und Onder retanlaßte, ibre Maaren nicht zu Martl zu drügen, sondern eine beitere Confunctur abzuwarten. Trob der flauen Stimmung ging der Verfaul doch gegen Erwarten rasie den Stattelu, und war ichon am zweiten Jaue der größte Ideil der zu Martl zeltrachen Dauer des Nauftes jemmid geleich, und kann wohl mit Recht angenommen werden, daß in Kirchdeim. Es weute bezahlt für deutide Wolle fl. 70 die fl. 11, für zeunichte Wolle fl. 72 die fl. 75, für raub Baitard fl. 18 die fl. 19, ihr mittel Vastaard fl. 95 die fl. 103, ihr iein Rasiade fl. 105 die fl. 103, ihr iein Lighard fl. 105 die fl. 113, ihr eine Kartie hochien wandmal eine forgältigere Behandlung bierin winsichenderth geweien ware. Im Ganzen famen auf den Nauft 4600 Etr., davon wurden verlauft und abgemogen 9500 Etr. unt einem ungefähren Umisch von fl. 250,000. Der Keit von ca. 1000 Etr. int in der Wollballe eingelagert.

Berantwortliche Reduction: Bb. Gebbarb Stan.

Die erfte

Ausstellung

Pfälzischen Kunst-Vereins

Reuftadt a. d. S. im Saale des Schießhauses eröffnet und tonnen die Runftwerfe taglia von 11-5 uhr befiedigt werben. Der Einterungeris für Richtmitglieder ift 12 fr. Für Lebranftatten ermasigter Eintrittspreis von 3 fr. per Schüler, wenn dieselben in Begleitung ihrer Lebrer zuiammen die Ausstellung besuchen.

Die Auskrung tann in Kenkabt nur 10 Ange — bis Dienstag ben 14. bis. — finitfinden, worauf wir jest icon aufmerkam ju machen und erlauben. Bei beliebten Antaufen von Celgemalden ertheilt nabere Austunft herr Buchbandler Ed. Bitter in Renkadt a. d. O.

Geschäfts-Eröffnung.

[\$227%] Ginem geehrten Bublicum bie ergebene Anzeige, bab ich in bem Brud'iben Daufe am Mainzerthor eine

Bein- und Branntweinhandlung etablirt babe, welche ich unter Buficherung prompter und reeller Bedienung beitens empfehle. Rufferstautern, ben 25. Juni 1868.

Anguft Fouquet.

[33013/4] Gin Buchbinbergehilfe und auch ein Lehrling tonnen fogleich eintreten in ber Buchbinderei und Buchhandlung von 3. Roerper in Rufel. There is a second of the

Clavier=Lager in Kaiserslautern.

[257%] Tafel-Claviere und Pianino's aus ber rabmlicht befannten Jabril von C. Blabel in Stuttgart — (mit Preismeduillen geftont in ben Austellungen ju Munchen, Leipig und London) — find ftets vorratbig und werben unter imeifebriger Garantie ju gleichem Preife wie in ber Fabril abgegeben bei

Wittwe Sühnersauth. Bon fraberen Abnehmern liegen aber bie Dauerhaftigleit und Stimmbaltung Benge milie por.

Wichtig für Bierbrauereibesiger. Rur was echt ift, bewährt fic.

[2837³/rz] Schaal, fauer und trübe geworbene Lager, sowie auch neue Schenkbiere werben langstens in 24 Stunden burch ein unschabisches Africel, unter Garantie, glangbell, fein mouffirend und schmachaft wieder bergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angade der Jahl der Fasser und bes Man-Inhalts jedes einzelnen Tasses. Versendungen nehme der Kurze

wegen nach. Einsendung von einer Flasche des trauden Bieres ware erwünscht. Mustersendung fowie Briefe bitte ju franklern. Rabere Andlanit ertheilt

Muguft Sigerif, Rengen (Bürttemberg.)

Amtlide Urfunde.

Dem Raufmain und Fabrilanten, Derra August Sigerift von bier, wird bier-mit bezengt, daß derfelbe ber unterzeichneten Stelle über 10,800 Stud Zengniffe, autbentiche Schriffude, von Andegung feines Gefchalts bis beute vorgelegt bat. Mengen, den 3. April 1867.

Stadtschultheißen-Amt:

(L. S.)



Afülikur Aurier.

Der Mfalgbiffe, Surfen ericeint ifglich, mit Aufnahme bes Montags, und mit modentlich beri Unterhaltungebiattern. Derfelbe foftet vierteljahrlich fl. 1. 80 tr., femohl burch - 100 ff f. 3. 80 tr., femohl burch mit 3 Remper für bie vierfpaltige Betilgeile berechnet.

M 161

Lubwigehafen, Cametag 11. Juli

1868.

* Lubwigshafen ; 10. Juli.

Das hervarragende Ereignif bes Tages ift bie gestern fcon telegraphisch gemelbete Berhaftung fpanicher Militare ber bochten Grabe, über welche inbeffen außer bem ... mas int! unferer Barifer Correipondens gefagt ift. Raberes nicht vonliegt. Unter ben Berhafteten befindet fich auch ber befannte "pers iönliche Freund" der Königin Jabel, der Marschall Serrans (persog de la Torre). Die Regierung will Rachricht erhalten haben, daß die Generate im Einverständniß mit den revolutionären Parteihäuptern fanden und eine Bewegung jum Sturg ber Dowaftie ober bach; wenigstens bes Ministeriums Ganzalez Bravo vorbereiteten; fie bat aber auch ben in Sevilla refibirenben Bergog von Montpenfier aus ber iberifchen halbinfel verwiefen, ba bie Revolutions: parter den Namen besselben auf ihre Fuhne schreiben tonute. Dem Gebrauch bes funnichen Regi: mente gemäß, ber wahl wit bem alten Rarvace micht ju Grabe getragen marben fein bitrite, werben bie "abichredenben Beupiele" nun nicht ausbleiben. Mehr uber die Angelegenheit zu vermuthen, ift nicht geras then, ba ber Erjoig ber revolutionaren Erhebungen in Spanien: in der Regel jeder Borausberechnung pottet.

Aus München mirb ber "Angeb. Abendatg." ge: ichrieben : Während bie Rachricht, bas Bapern mit bem Borichlage einer gemeinfamen fübbentichen Die litarcommission hervongetreten : ift, allgemeinen Anflang und Buftimmung findet, giebt bie frangofiiche Bortet in unferem Sanbe barüber ein bofes Weficht und tritt mit ihren geheimen Absichten einmal wieder recht deutlich an's Tageslicht; so hange der "Bolfsbote" ber Rachricht eine Elucubration an; in welcher mit ziemlich burren Worten gejegt wirb: "Um den Subbund ift es uns ja eigentlich gar nicht ju thun, und liegt nur baran, bag bie jegigen Die miter in Silbentichland entfernt werden, benn nas türlich fo lange ein Fürst hohenlobe an ber Spipe ber Geschäfte fieht, ift fur uns nichts ju bolen, benn et wird eine Bereinigung ber Gubftaaten nur bagu dunen, die nationale Politik wirkfamer und jicherer ju machen, und wir mollen ja den Gudbund nur beshalb, bamit biefe beutiche Politik endlich einmal ausbore." Es hilft aber Alles nichts, mögen Bettels transofen noch so eifrig mach bem Protector in Paris ansichauen, es wird ihnen boch nicht gelingen, ben gejunden Ginn bes Bolles gu verwirren .

Aus Berlin wird geichtneben : Es bestätigt fich leiber mehr und mehr und über Erwarten raich, was wir befürchtet und weshalb wir vor lleberfturjung gewarnt haben, wenn beutsche Beigiporne im Norden den ichleunigen Anschluß bes Gubens verlangten. ABare ber Bund confolibirt, im Inneven pollitanbin ausgebant; bann munten wir je eber befto lieber bem frn. Thiers zeigen, baß feine foberalifti= iden Theorieen in der Prapis nicht durchführbar find; wie die Gachen aber beute fieben, muffen mir rubig gufeben, wie bie faberaliftifchen Erperimente im Suden ausfallen werben, mofern fie verfucht merben follten. Und biefe Berfuche werben ja von ber fran-Breffe in nabe Auslicht gestellt. Bir muffen uns fagen, bag bie fübbeutiden Regies rungen nicht zu fürchten find, bag wir aber nichts hun tonnen, fo lange bas Bolt im Guben est über che herrichen, und daß Deutsche mit bem Auslande jestanbenermaßen conspiriren. Man hat bier von jang anderen Bingen Renntnig, als von bem, was iber gemiffe Agitationen in ben Beitungen ju lefen ft. Wenn der Guden ein Labfal barin findet, von en Frangofen gelobt gu werben, fo tonnen mir bies wdauern; wir konnen warnen, aber weiter wichts. dommt ble Stunde ber Gefahr, fo fieben wir an ber Breuge bei Raftatt, nicht um ber fabbenfchen Ribeinunbler, fondern um unfeter felbst willen.#

Die Bertiner "Bolfsitg." sieht in der Hartstädigkeit, mit welcher die Hährer der Czechen, die die Unieger und Balady, jede Art von Jugeständnis aridweisen und in dem Schwanken zwischen Bespitterung und Berzweiflung nur ein Merknal, des hinsterdens der czechischen Rationalität. Der Itus:

"Noch ist Bolon-nicht verloren" habe ben Tobestampf ber Bolen wur beichleunigt, nicht abgewendet, und Die Bolen hatten einen entfenlichen Gelbstmord mit ber Revolution gegen bie Regenerationeplane Bieles voleti's, in welchen fie eine beicheibene Erifteng hatten fortführen tonnen, begangen. Bie bie Bolen bamale, weisen jest bie Gjechen abnliche Plane Defterreichs jurud, und wie die Czechenführer fich Beuft gegenilber ausgelaffen haben, fo benten, fo hanbeln fterbenbe Rationen. Bie ganz andere haben fich bie Ungarn betragen! Sie haben auch fcwer gelitten, aber fie haben niemals bas civilifatorische Deutschland gehaft, maren im Gegentheil immer Freunde beuticher Cultur. Und wer find benn bie Feinbe, welche bie große Regeneration Defterreichs am beftigften bebroben: 8 88 find biefelben, welche bie bofburg als Freunde ju Silfe riet gigen bie Freiheit; es find bie Glaven. Um bie Deutsch-Oesterreicher ju unterbruden murben vor 20 Jahren bie Kroaten, bie Ruffen gegen die Ungarn, ber romifche Klerus jum Gegnen ber Reaction anfgeboten. Jest befinbet fich Defterreich im Exilenglampf gegen Diefe ehema-ligen Benoffen. Das find die fcmeren Conlequenzen ber Befchichte, welche bie Gunten Deflerreiche vergilt .

I Auch wir glauben, daß die czechische Rationalistät einer überlegenen Cultur und Civilisation gegenüber nicht wird Stand hulten können; aber die habsburg-lothringische Dynastie ist die Trägerin einer solchen Eultur nicht, wie glänzend jest auch die constitutionellen Experimente in Wien aussehen mögen. Die Bacisication Böhmens wird von dem neuen Deutschen Reiche ausgehen müssen, aber ein um so schwierigeres Werf sein, je länger das Land noch

unter habsburgifchem Scepter fieht :

Jum geürigen Tagesbericht ist berichtigend noch zu bemerken, daß der Teldrückiche Autrag bezüglich der Weinsteuerfrage nur erst in dem betreffenden Kusschuß des Bollbundesrathes angenommen ist. Der Bollbundesrath seibst was die vorgestern noch gar nicht mit der Sache besaßt, und um so schnöder ist das Manover, welches eine Incompetenzerstärung des Bundesrathes heraustügen wollte. Nach der Bismarchichen Erklärung im Jollparlamente und dem darausspiegenden Zugeständnis des "Württemberg. Staatsanzeiger" wird der Antrag untweiselhaft auch im Plenum angenommen

or. Generalftaatsprocurator v. Edmitt, ber Berfaffungsverlegung angeflagt.

3 3hr Correspondent von ber Lauter hat fürge lich ben Schlugabias jenes Bortrages veröffentlicht, welchen ber Abgeordnete Dt. Barth feiner Beit als Referent bes Beichwerbeausschusses beziglich ber gegen ben f. Generalftaatsprocurator gerichteten Anflage wegen Beriaffungsverlegung im Ausichuffe er-Indem wir hingufugen, baß biefer Wortrag bie Billigung bes Musichnfies fand, wollen wir bier unten Ihren Befern noch eine weitere Blumenlese aus jenem Bortrage befannt geben, damit die game Bfalg erfahre, wie wernichtenb fich leinerzeit bie Ram= mer über biefen Beamten ausgesprochen bat. Man tann fich beim Lefen biefes Bortrages bes Staunens nicht nerwehren, daß herr v. Schmitt unter ber Bucht einer folden Berurtheilung nicht gufammenbrach; beg er nicht freiwillig abtrat und bag es sten ur welche, hohnsprochend dem fo tief verletten Rechtsgefühle ber Pfals und lediglich, weit fie ihre perfonmen, bie unwiederbringlich verloren ift. Gleichzeitig rufen wir die aus Unlaß obiger Antinge flattgefunbenen Berhandlungen dem Herm Justizminister des-wegen ins Gedächtniß, damit er sich erinnert, daß er nur das Testament des früheren Justizministers Freiheren v. Mulger vollzieht, wenn er thut, was wewigstens moralisch versprochen war und schon längst batte geschehen follen. :

Derr Albg, Umbscheiben hat an die Kammer ben in Beilage I enthaltenen Antrag gebracht, bieselbe wolle aussprechen, daß der k. Generalstaatsprocuras tor am Appellationsgerichte zu Zweibrücken, Ludwig v. Schmitt, seine amtliche Stellung zur Einwirfung auf die garantirte Unabhängigkeit ber Polizeirechtspslege in der Psalz migbraucht und hierdurch die Staatsverfassung verlest habe; sie wolle demgemäß auf Grund des § 5 Titl. X der Berfassungsurfunde bei seiner Majestät dem Könige versassungsmäßige Beschwerde erheben.

Die nahere Einsicht dieses Materials, soweit es bem Ausschuß, welcher hierbei die bereitwillige Mirtheilung ber von ihm gewünschten Abschriften burch das k. Staatsministerium der Justiz anzuerkennen hat, zugänglich geworden ist, führt denn auch wirklich zu der lleberzeugung, daß der Herr Generalsstaatsprocurator don seinem Amtsantritte an deharrlich darauf hingewirkt habe, die Polizeigerichte zur häussigeren Anwendung von Gesängnisstrasen zu versmögen, und daß er zu diesem Iwede sich nicht mit der Wirtsamteit begusigt, welche das Gesey selbss in sedem einzelnen Falle der Staatsbehörde bei der dem Urtheilsspruche vorhergeheuben Verhandlung der Sache erössnet, sondern vielmehr durch Auslossungen in seinen Rentreereden und durch Circularschreiben, welche er erließ, die Polizeirichter der Pfalz einzusschlichtern und so für seine Wünsche gestigig zu maschen suchte.

In feiner Rentreerede vom Jahr 1852 begegenen wir nur erst der Bemerkung, daß die Anwendung der Polizeigesetze nicht überall mit der nöttigen Strenge stattfinde und daß die Folgen einer übelans gebrachten Rachsicht sich bald durch vernichtte Geses

pesverlenungen fühlbar machen würben.

Auch das hieran andindende Circular vom 12. Marz 1853 halt sich noch innerhalb gewisser Schransten. Wenn man darin von den "Kundgebungen demokratischer Frechheit und Ungezogenheit, wie sie in neuester Zeit in der Pfalz wieder zum Borichein gekommen", von den "verruchten Bestredungen der menchlerischen Umsturzpartei, welche dei allen Ordenungsliedenden die tiesste Entrüstung und ein seites, entschiedenes Zusammenwirfen aller Guigesinnten hervorrnsen mußten", liest, so bestremdet zwar diese Ausdernachweise in der amtlichen Correspondenz eines hochgestellten Beamten, er beschränkt sich aber doch noch darauf, seine Betrachtungen über die schlimmen Folgen, welche die allzu seitene Anwendung der Gessängnisstrase in Bolizeisachen sitz die desentliche Ordsung haben mitse; durch die ihm unterstehenden Staatsamvälte den L. Friedensrichtern zu "jener ernsten Beachtung" mittheilen zu lassen, "du welscher sie ihr richterliches Ant und die sedem Richter speciell obliegende Berpflichtung andinde."

Allein schon in der Antreerede vom Jahre 1853 sehen wir den Herrn Generalstaatsprocurator etwas fühner auftreten. Der Procensigs der Gefängnisstrasen war in dem vorausgegangenen Etatesahre auf 20, das Doppelte dessenigen, was er in früheren Jahren gewöhnlich erreicht hatte, gestiegen. Der Herr Generalstaatsprocurator, dem dieses Berhältnis noch nicht geuügte, beschränkt sich aber nicht mehr darauf, zu klagen: "Manche Polizeirichter verhäugen noch immer kaum nennenswerthe Gelöstrase dei Contraventionen, die sich nur durch Gefängnisstrasen untervorüden lassen," sondern er spricht schon in dem Tone eines Wachthabers: "Wir hossen und erwarten, das sich die Bolizeigerichte auf dem betretenen Wege sindsgemäßer Strenge nicht beieren lassen werden."

Auf dem Gipfelpunkte des Sefühles der Machtvalkommenheit erbliden wir den Herrn Generalstaatsprocurator in dem Circular vom 5. März 1855, indem hier den königlichen Landgerichten förmlich "Belehrungen, Weifungen und Verwarnungen" ertheilt, dabei aber freilich auch Theorieen entwidelt werden, auf welche, wie z. B. auf die über den Zusammenfluß, die Bolizeirichter in der Pfalz ohne seine Beihilfe schwerlich gekommen wären.

Es tann fich also nur barum handen, ob bie oben bargelegten und urfundlich belegten Bersnebe, die Polizeistrafrechtspflege in ber Ufalz durch die Staatsbehörbe zu beeinflussen, objectiv eine Berfas-





In Dielem in der Sauptitrafe ju Speder gelegenen Saule wurde vom Erblafter Kim-mel feit 36 Jahren mit bem beiten Eriolge Tuchanblung und Beinwirtbicaft be-

Bofens, Rotar.

Mobiliar-Berfteigerung.

[397214] Donnerstag ben 23. 3nil nachtbin, Bormittigs um 9 Uhr, luft berr Philips Etupby in feiner Wohnung auf bem Rirchmobrerbof, wegen Uebergabe feiner Desonnie an feine Arnber, Nachfolgenbes auf Endit errfleigern Erebit verfleigern :

2 Hubeplerbe, 3 Rube, 3 Stiere, eine voll-fandige Branntweinbremmerei, 1 Scha-ferfarren, 3 Erntemagen, 1 Char-a-banc, kandige Brunntweinbrennerei, 1 Scheferfarren, 3 Erntewagen, 1 Ebared darch arbanc, 1 Mindmüble, 1 Walze, 4 Müge, 3 Eggen, 1 Saleitmaichine, 1 Strobbanf, medrere Hüller, Wülten und landwirtbichaftliche Gerathe, iodann medrere wollstandige Veilen, 1 Banduhr mit Kaffen, 1 Dobelbanf mit Gertire, Sade, iowie Schreinerwerf verfahrdener Art u. Dauss mobilien durch alle Rubrifen. Landstuhl, den 8. Juli 1808.
Der sonial. Rother,

Bolgverfteigerung

aus Staatswalbungen bes igl. Forftamts

Binnweiler, [8878] Mittmed ben 22. 3uti 1868, Bor-mittage 10 Uhr, ju Ramfen im Gaale bes Philipp Mayer, Rebier Ramfen.

Schäge: Bufdlige Ergebnisse in den Complexen Alosier und Semmptwald, Distr. Rosenberg, Kammerbolz, Kiefernsamen, Krebenstein, Verchenkopi, Elstopf, Fünfrüd und Salwerbenkopi,

" tichen Stamm 4. 61, 62 fiefern Stamme u. Abidnitte & u. 5. Cl. 8 bitto Sparren.

163 Alafter buchen, fiebern, eichen, birten u. weichbolg Scheit, gut, inorrig u. anbritchig.

buchen u. tiefern Brugel. verlidiedenes Stocholz im Also-flerwald. 8500 fiefern Ebellen.

Aedier Asseutdal. Abtheilungen Aungertsbuich, Robach, Birken-wand, Olatte, Lorenzerbung, Dreiferfopt, Hollerwald, Birrentbal, Vialtenlas, Kiefern-wand und Morfcklopt.

24 fiefern Ctamme 8 .- 5. 24 ftlafter eichen Miffelbolg. 1% Klafter eichen Miffelbolg. 5% eichen Scheit inorrig. Winnweiter, den & Juli 1808. Rgl. Koritamt,

Gefundence.

[4874] Bor einmer Jeit wurde gwochen bier und Lambsbeim auf der Dirititatire ein gelbes Muckengarn iur ein Chacientsieb und ein belliarbig feidenes Commendurmden aufgelunden. Die Eigenthümer biervon können es nach Entrickung der Einruckungsgehübren bei unterfertigtem Amte in Emplang nehmen. Weisendem am Sand, 8. July 1868.

Das Burgerneisserunt,

32504/s Gin neues Bebaube, sweittodig, mit Reller, 70 Guber haltend, und wei Magagine fue eirea 2000 Gentner Frucht, wirb unter vortheilhatten Bedingungen verlauft ober ver-merbet. Auch ist der Bau der Art eingerich-tet, daß man bequem Bohnungen berstellen

Rabered bei Chriftian Chriftmann, Ge-

[3244 a] Ein horbengeitell mit horben jum Eigarrentrodurn, in moch gutem Zustande, wird billig ju kanfen gaucht. Wo? fagt bie Epp, d. 24.

wird geincht. Artifel leicht verläuflich. Reine Binfter. Broppinon; 100 . Antrage Karle, rube C. & B. F. Nro. 186. (2023-2.)

3wei Sattlergefellen fonnen bei G. D. Bedmann, Sattler in Krischeimbolanden bouernde Beidaltigung (2008)

[Stille a. Gine neue ftarte Dampfbreidma-idine wird bellig verfauit. Wo diejelbe an-mieben fant die Ero, d. Di.

Befanntmachung. Befanntmachung.

Um eine Hebereinftimmung in ber Bezeichung der berichiebenen Qualitaten von Superphosphat zu erzielen, haben fich bie unterzeichneten Dungerfabriten babin vereinigt, von nun ab nachbenannte, in Farbe fich bon einander unterscheibende Gorten Superphosphat barguftellen, und unter voller Garantle fur ben anges gebenen Behalt in ben handel einzuführen, mas hiermit gur allgemeinen Renntnig gebracht wirb.

Catallata	Garantirter Gcha	lt an Phosphorfance.	Farbe.
 Fabritate.	Gefammimenge.	Diervon leicht toblic.	Sales.
 iphorit: Superphosphat :	Brocent. 14 16	9	braun.
hen-Superphosphat, brero-Superphosphat	14 — 16 18 — 20	12 — 14 16 — 18	gran. gelblich.

Mannheim und Kaiserstantern, In Juli 1868. and juda et me ente

Landwirthschaftlich chemische Fabrit Düngerfabrik Kaiserslautern, Mannheim.

Joh. Heinr. Gschwindt in Mannheim.



Anstalt fünstlicher Mineralwasser

Dr. Struve.

[1476'8] Cobas, Cetters, Emferemaffer, Limonade gazeufe, wie auch alle übrigen Dineralmaffer, ftete in frichefter Bullung und porguglider Cualitat balt bekens empfohlen

Die Mineralwaffer-Unftalt

Ed. König

in Ludwigehafen a. 9th.

Auswertige Beitellungen werben bei Abnahme von minbettens 100 Warden franco an die nachtigelegene Geienbahnflation gesendet.

Petroleumlampen und Glasgegenstände

empfichtt Weberverlaufern jur bevorftebenden Saifon unter Buficherung billiger und beeller Projecting

Ferd. Geigenmuller in Reuftabt a. b. Haarbt, [250776, 20] Agentur und Reederlage ber Lampenfabrit von G. Riopfel & Cobn in Erfurt.

Rleinfinderschule.

"Wegen bautichen Beranderungen finden die Commerferien com 13. bis 27. Juli ftatt, was wie hier-mit den verehrlichen Eltern gur Kennt nin bringen.

Ludwigshafen, ben 9. Juli 1868. Der Borfland des Francus

ein junger Steinbauer, ber fic noch weiter au-jubilden beablichtigt, von B. fornberger, Bilbhauer in Mannbeim. [9379' 2]

[1380] Sur eine herricaft wird gegen guten Cohn ein braver Bediente gefucht. Einem ledigen Manne, ber ichen in gleicher Gugen- fichaft biente und Milute geweien, wie Bor-

Jug aegeben. Aur iolde, mit ausgezeichneten Zeugniffen verieben, willen fich meiben. Wie erfragen.

[2000] (Gine Parfie ungebleichtes beichabepter Baumwallentuch, febr gwechneben gu verwenden von Steinbrudern und Tapeneren, ift mie jugetommen und verlaufe ich im Stad die Elle à 61 g fr.

E Bergen un, Fruchtmartte in Mannbeim.

[33-0] Mobrere Guber 1982e Revielmein in beliedigem Quantum, per Citer if fr., ver-faun Georg Bagner, Rufermeiner in Camba-

The Maent für die Rheinpfalz

Sien Maent für die Rheinbauer And in Randel Lebre en Gehreichte Gehreichte en Gehreichte en Gehreichte en Gehreichte Gehreichte Gehreichte Gehreichte Gehreichte en Geh Bu ertragen bei ber Ern. b. 21L.

[3375'5] In unierer Gifengiegerei tann ein braver Junge die Mobellichtenerei erlernen. Derielbe erhalt, wie alle Lehrlunge, gleich

Lanbau, Bfalj.

Joef Cofne & Camp.

| Stall'a| filte ein remables Fabrilgeisbit in einer größeren Stadt ber Borderpfalz merb einer größeren Stadt ber Borderpfalz merb Belinwaserwarme auf ber Chwimmichule ein Theilbuber mit etwas Capital gesucht.
Rabere Austunft eribeilt die Exp. d. Bl. Am 10. Juli, Morgens 10 Ubr : 15 Grod.

200 Gulben

liegen in ber fatbol. Rirdentaffe babter gegen bopotbefariiche Berficherung jum Ausleiben

Rheingonheim, 4. Juli 1868. Amian Mids, Nechner. [33394]



Rann abgerichteter Goibund in Benn bei 3. het, Wickt in Leibnigsbafen,

[3336]/,] Ein gebrauchte guterhaltene Laben-einrichtung gefucht. Rab, bei ber Erv. d. Bl.

Schmiede=Bentilatoren Thir. 5. (2829' .) Titto mit Rab, Lager u. Riemen gum Joniceton Chir. 25. G. Chiele, Frantiurt a. Dl. (Eruh 39).

Bwei Burftenmacher Befellen

mel tie ginas Doljatbeit verfieben, finden dau-ernde Beschützigung; auch kann ein ordentli-der Knabe unter annehmbaren Bedindungen in die Ledre besten da J. D. Tood, Burtherman der in Die flessen auch der in Dailbeim a D.

[38492] Tüchtige Zimmerlenie werben ge-lucht. Rarierner, Abelph Mers var. bem Briebri bothor.

Frankfurter Börse --

Walt !	Fall also a 124 a 4 at a a a a						
TIME	einbezahlte Acticu und	Ry. Georgeoms.					
	Prioritäten.	Pupiler.1	Bett.				
3 %	Frankfurter Bankaction	125	74				
3 %	Oesterreichische Bankagelen -	784	0 0				
5 %	do, Cruifitaition (Inst W.	-	210				
3 %	Hayamarine Hank a fl MGO .	-	***				
4.5	Plandbrafe L. Baver, HypB.	93	0.0-				
4 %	Durmet, Bankaction & d. 250	245	242				
Khu.	n Nahe-Bahs Thir 700	non I	-				
Taun	usbehn Action & ft 250	-	_				
756	Frankf Hanauer Elsenb A.		119				
5 %	Cestorr. Staateniounvahn-A	366	Missing				
1 55	Elizabeth Bahn fl. 200 got	141	16179				
1 %	Hohm, Westbahu-Action ft 200	70	69%				
8 90	Ludwigen Bextmehee Risonb.	15/34	-				
1%	Noumadt-Durkbeimer		875				
436	Ptalz. Maxbelin ber Rotha,	-	1463				
4 %	Pfalz North - Action & 500 ft	85%	-				
	linyerieche Getlichn	132 4	-				
4 %	Hessische Ludwigstrahn	196 %					
5 % (Desterr Staatecteen whn-Prior.	53	8:34				
	, Rheiu-Naha Bahn PrOblig		-				
8 8	Ricabethbabn-Presitaten 47	7456	764				
4 %	de. neueste Ernisesun 6/7	***	723				
	Behm. WestbI'r. LS. u. R. 6/7	73%	Best				
	less. Lugwigeb, Prioritaten	9456	-				
	Ludwigeh. Bezh. Prior Obl.	-	-				
4 5		-	863				
	Süddentsche Bank - A. 40 % Einn.	342					
	Bayer. Ostbahn 00 5	-	-				

Diagnottis Google

C'entreut

"ifff" in Budbenderei von 3. Bane in Lubwigffafen a. Rb.



fein follte. Motive zu biefer Bestimmung find febr einleuchtend und flac. Man hat den Partieen, welche fabig find, sich zu vergleichen, das Necht gesetlich beurkundet, daß sie ihren Streit nor bem Einzelrichter im Kanton als Friedenstichter orduen tonnen und durfen, auf daß, Apften, Reiten; Zeitversaumnis er fpart werden. Lango haben die Friedenseichter, wie gefeslich, Recht gelprochen in erweiterter Competens. Dod in ben fungiger Jahren merfte man ben herren bei en den sungeger Japren werte unn den zetreit bet den Friedensgerichten einr Berlegenheit an, wenn die Competenz sollte erweitert werden; sie straubten fahr dagegen, jeldst wenn die Sache noch so tlac und dazu angethan war; es wurde gegen den Billen der Partieen, gegen den Art. 7 des C. de proc. c. Richte vergleich verwiesen. Mathrild sofen donnten die Richter wir hörken oder sollen die Connecten unter nicht, wir burfen ober follen die Competen; nicht er: weitern, es ift vom Generalftaatsprocu rator angeordnet ober gewünscht. Doch bald fam Licht in die Situation, die Eroffnungerede und der Jahresbericht mit den Bemerfungen des herrn Generalfinatsprocuratore baju ließen bie Quelle ber Ans ordnung ertennen. Einige wenige Friedensrichter hatten noch den Bluth, dem Art. 7 und dem gefestichen Berlangen der Partieen zu willfahren; viele aber Verlangen der Partieen zu willsahren; viele aber ließen fich auf eine Competenzerweiterung nicht ein ober nahmen gar zu Auswegen ihre Justuckt, welche gewiß nicht die richtigen waren. Von einem jest verstorbenen Heren war es bekannt, daß er die Forberungen trennen ließ und in turzen Zwischenräumen zwei oder mehrere Urtheile erlassen hat. Zweiselsschue sind die Jurüdweisungen der Competenzerweisterung in Föllen, in welchen sie gefestlich, zu lässig sind, Justyverweigerungen, und es dürste Grund genachen genechten geranden naturenden. laifig find, Jufligverweigerungen, und es burfte Grund genug besteben, geradezu anzuordnen, daß bem Art. 7 bes Civilproceggelegbuches in allen zulässigen Kallen unbedingt entfprocen werben muffe, gegentheiliges Bersabren eine Justizverweigerung ist und die Gerichtebaren in große Kosten und Berluste beingt. — Daß die besprochenen Borgange der Selbsi-ständigkeit des Richters nicht besonders sordertich sind,

burfte in die Augen springen.
H. C. München, 9. Juli. Da die Aus.
hebung der seit dem 1. Januar d. J. wehrpslichtig gewordenen Alterstlasse von 1847 noch in diesem Jahre vorzunehmen ift, jo murbe burch Entichliegung ber Staatsminifterien bes Innern und bes Rrieges

u. A. Folgenbes bestimmt:

n. A. Folgendes bestimmt:
für die An meld ung der Wehrpslichtigen jur Aufnahme in die Urliste und sur die Ammeldung der etwaigen Ansprücke auf gänzliche oder zeitweise Befreiung don der Wehrpslicht oder auf einstweilige Aussetzung der Einreihung wird die Frist vom 1. die unt 1.4. August d. J. feilgefest. Die von den Heimalbabehörden bergestellten Urlisten sind in der Frist vom 29. August die mit 11. September zur etwaigen Anneldung von Einsprücken gegen ihre Richtigkeit oder Bellständigkeit in den Gemeindem zur Einstigt der Kollifandigkeit in den Gemeindem zur Einstigt den Diltricksverundlingsbehörden vorzuelegen, welche die ihren gemäß Art. Bollichnigkeit in den Vemeenden zur Einzigen ihrenden Alleichen Gemaßter. Im 17. September sind die Urtisten den Districtstormaltungsbehöcken vorzulegen, welche die ihnen gemäßtert.

18 des Wehrversassungsgesehes obliegenden Beschäfte am 8. October zu benedigen und hiervon spätesbens Weschied zu benedigen und hiervon spätesbens bis zum 11. despielben Romais dem zufändigen Landweckrebzirkscommangabe der Gesammtzahl der in der Bezirksliste aufgenommernen Klickrigen Kruntnis zu geben der. In der Zeit zwischen dem 18. Septhe. und 11. Dethe, hat auch die Vildung der Ersammtzahlen, die Fischer und die Vildung der Sitzungstage derselben und die Belanntgabe letzterer an die Vorlätenden der Versummissen, die Fischer und die Vorlätenden der Versumstängsbezirke in der Versig factzussunden, das die Verössenmäßigung dieser Sitzungskage und die Vorlätende der Versumstängsbezirke in der Versigenmmissen, das die Verdestung und der Sitzungen der betr. Ersahenmmissen ersage vor den Verglüng und Einreitzung der Verder bestimmt, dammt die Verteitung und Einreitzung der Verder bestimmt, dammt die Verteitung und Einreitzung der Aberpflichigen noch im Monate Robember I. Is. stattfinden könne. Wo immer ihanlich hat ihatt Zeit randender auch den Vorlätenden der im Ergänzungsbezirke gelegenen Vermaltungsbezirke mitabiliches Vereihnen und jede sonst moch mögliche Vereinsanung des Griechlitsverschaften.

ers stattyfinden.

H. C. München, 9. Juli Die Commission für die diesjährige Prüfung der Rechtscans dibaten an den brei Landesteniversitäten besteht für Munden aus den Professoren v. Pogl, v. Herrmann, Jenger, Windscheid, Roth, Bolgiano, Biant, Walther, Berchtold; für Erlangen aus den Professoren Gengler, v. Schmidtlein, Schelling, v. Schwidtlein, Anguardien, Malowiczka; für Murzenschen, Machaniczka; für Murzenschen,

v. Schurt, Marquarolen, Ratowiczia; fir 28 it z. burg aus ben Professoren v. helb, Albrecht, Köpenen, Risch, Dahn, Umpfenbach.
Der Unterrichtsteurs für die Babergehils sen beginnt alljährlich am 1. März. Der für ben Unterricht bienende Leitsaben wird noch bestimmt wert ben. Den Lehrer, ber ben Gurs geben foll, beftimmt die Areisregierung Rammer bes Innern. Sowohl mit Rudficht auf ben Unterrichtszwed als auf bie Mittellofigkeit ber meiften Schüler ericheint es munschenswerth, bag sie, wo es die ortlichen Berhältniffe erlauben, Bohaung und Roft im Krantenhause unentgeltlich erhalten, mogegen fie bann zu entsprechens ben Dienstleiftungen als Rrantenwärter verpflich-tet find.

ber Festsellung bes Budgets sur 1869 besatte, hatte Julius Tam re das erste Wort.
Wieder erbebt er sich gegen das Sostem der prodomiten Kösiglungen, bervorkebend, das eine kräftige, tapfere, abenturellestige Augend under der Fahre zu daden, neben einet undelgeneiten Racht, aber die zu verlügen, stärken, ja unwiederschildigen Kochungen ausseht. Wen begreift daber, das bem ihred neben derfen konten in der Konden und und ihrer leiden des Aufrig under von handen, um und ihrer leiden des Ekrenze nicht under han handen, um und ihrer leiden des Ekrenze nicht under des handen. Menn ihrer leides gestellt, bleibe dieses Wort doch bezeichnend. Menn die Estwickett, den Freiden zu benahren, jo graß ist, als die Idarde und Ehre der Kattom im Wande kübern, die ihr Eilbarde und Ehre der Kattom im Mande kübern, die ihr bie Cevischert, den Frieden zu bewahren, so graß ist, als dur DD. Minister behaupten, warum dams immer wieder die Wurde und Ehre der Nation im Munde stühren, die sich sa von selber verstehen, deren sortwahrende Betonung aber hintergedanten vermuchen lätt? Wanz richtig ist die Situation in einem englischen Aushblatt haratteriset, nach welchem die Berineter Preußens und Frankrichen, nachdem diedelben einander eine ganz Keihe von Friedensbersticherungen abgegeben haben, schließlich beide ausrufen: Ich glaube fein Wort von dem, wos Sie mir sagen. Sine wirtliche heinen dasschieden beiser Urborberung ausgebende Ausschlieben ist nur durch eine von Frankrich ausgebeide Ausschliche fein nur durch eine von Frankrich ausgebeide Ausschliebe fein nur durch eine von Frankrich ausgebeide Ausschlieben Frankrich ausgehende Aufforderung jur Entwussung zu erwarten. Die DD. vom Ariegshandwerte gelen bei ihren Auftungsforderungen von einem iperiellen Gesichtspunft aus und verjococrangen von einem iperielleit Geschiebzunft aus und verschaft Bereichen zu leicht jene höhere Kraft, welche zu Frankreichs Bereicheitigung einschritte, wenn dieses wirflich eine ernste Weschrittes. Außerdem können die Ausenfrungen seiter Plätze bei den fleten Fortschritten der Wissenkaaft gan ken Eine endsen men. So oft die Schusmeite ber Welchüge eine größere wird, muffen naturlich auch die Jestungswerte erweitert werden; und wollte man die Theorie dis auf das Heugerfte werden; und wolle man die Thorie die auf das Aeuferste verfolgen, so würde man endlich dabin gelangen, aus gang frankreich ein en Wassemblag machen und denkloen nut Grüben umgürten zu mitten, die niehr Millionen als Feinde verschichtingen. Und nach weicher Kichtung bin ercheind denn der portsont umwäldt? Die Gesahr kann nicht von Tuxis ber drohen, do die tunrische Angelagenheit in zemlich günstiger Weite sie Groben, da die einestend erledigt worden ist. Um also einen schwarzen Austr zu sindere, was man nach Beutschland bliden, obgleich Frankreich zu bessen Frinkritäbestredungen die begetragen dat. In einer auf Teutschland bezügelichen Grifafrung der Aegierung heist es u A.: "Frankreich els einen Feind der dentschen Frankreich einen Frend der derticken Frankreich eils einen Frend der deutschen Frankreich es ein Instellen zu wollen, ist nicht blos ein Irridum: es est ein Linjum." wollen, ift nicht blos ein Freihen; es ist ein Unfran." Und in einem Briefe des Kriftes an Lavalette vom Jahre Und in einem Briefe des Kaifers an Lavalette vom Iahre 1867 besindet sich jodgende Stelle: Das werliche Interesse Frankreiche besteht nicht duein, eine unbedeutende Bergroberung des Staatsgedertes zu erlangen, sondern Tearfedand zu helfen, sich in einer unseren und den Interessen Curahas gürfligen Weise zu gestalten." Man brancht nicht alles zu billigen, was Bismaret gethan; allein es ist gewiß, daß sein ucht blod unflug wäre, daran zu rühren, iondern nuch zugleich ein dem Recht zuwiderlaufender Art der Giannischung, so lange diese West zuwiderlaufender Art der Giannischung, so lange diese West weber sir unsere Nationalität nach sür unsere Ehre bedrohlich wird. Die Folgerung, die I. Hauf Frankreich, statt Entzweiung in Teutichland zu sach, ist. das Frankreich, statt Entzweiung in Teutichlos was den Nordbund angeht, sondern auch was die Sudstaaten betrifft (I. Faure spriedt vom Süddund); denn die tand gu fuen, werent erwern previger unge; getreen nach blos mas der Kordbund angeht, sondern auch mas die Sudstanten berrift (I. Favre pricht vom Süddund); denn die fangsstiede Action hat keinerlei Interesse datan, daß die Kikerlucht wischen den beiden Halten Teutschlands sortwarten. Dies ist nicht blos gerecht und vernünftig; survon much zugleich erfahren, doß es beutzutage unmöglich ist, daß zwei Aebendunter einander zerseichen, ohne daß die Underheitigten die zu einem gewissen Grund darunter litten. Test ist die Morgenrölbe eines neuen Sustems, vor dem die Alten Theorieen des europäischen Gleichgetwichtes und der Nothmentvägleit des Besiges von diesem oder jewem Erdeite pie Mocht verschwinden müssen. Die kanzdische Besitt much somit aus Pacificirung aller Staaten von Beutschland benzuelen. Sie hat nicht zu prackstrem gegen das, was in Preußen gespieht: denn sie hat alles gebilligt und genehmigt. Es gest keinen Volthalter von Preußen und genehmigt. Es gest keinen Volthalter von Preußen und genehmigt. Es gest keinen Volthalter von Preußen gegen diese vollzogenen Thalfachen, ræht; dieser ist in dem Bosichaster des Norddundes ausgen, Die Aussehmung gegen diese vollzogenen Thatsachen, das Hervorsachen don verlegenden Erinnerungen, don Norddunden das ist ein Irrihum, welcher den Irrihum irrihum in des ist ist in Irrihum, welcher derivant und hab ist ist ist in der Nation jene für sie so verdänguishade Undehaglichteit derursacht. Die Worten kann diese nicht keseitigt werden angesichts der unausgesetzten Kushungen. Und wenn Frankreich die Weiselt beilde, im Gesühle seiner Unabhängusteit, seiner Stärle und seiner Unwerkeslichteit die Wassen weber zulegen vor den Augen Europas, und diesen den Weg zeigen würde, so delbrächte es eine geoße That, und sein Vollfände niegends Widerenden. Ge den etwas Kemürthigendes six einen Mann von herz und zugleich etwas Schwerzliches, das ein solcher Justand in Europa dauern sann durch die Schuld Einiger und die Milhaud Aller. Gegen diesen Justand in Guropa dauern kann durch die Schuld einiger und die Reinbes sich außenen, indem sie auf dem Gebiete der treinden Kalionen die Fahre des Friedens aufpflangt, die anderen Böltern vertodeud und ven sie auf dem Gebiete der fremden Rationen die Jahre des Friedens aufpflanzt, die anderen Bolkern vertockeud und ihmen zuriend, das die Borzüge dieser Standarte derin bestiehen, das sie nur durch die Hand der Freiheit emporgehalten werden kann. Dies ist der Meg, die Sompathie aller Rationen zu gewinnen.

aller Rationen ju gewinnen.

Auf diese Kebe antworterte (nicht for. Rouber, wie es in unferem Telegramme beißt, sondern) Hr. d. Mouber, wie es minister der auswärzigen Angelegenheiten: Prankeich wolle den Frieden erhalten und ihm mit Würde erhalten. Es rüfzete, um sich Achtung zu verschaften, bean undemachnet wäre es nicht ganug respectret worden und hätte den um diesen Preis erkauften Frieden nicht lange ertragen sommen. Die Rüftungen geschehm somit im Interesse dis haben den ertragen limmen. Die Rüftungen geschehm somit im Interesse des Friedens: sie haben den ertragen Ivanien. Die nach keit der Diese der anderen zu erhalten. Sie waren und bleiben ein Elemand anderen ju erhalten. Sie waren und bleiben ein Element bes Friedens. 2Bas Deutschland betrifft, fo bat Frantentgetting ergatten, wogegen nie dann zu entiprechens des Friedens. Die daren und detreift ih das Nourif dan d betrifft, da das Deutschland der Gemeileigeiten den Friedens. Was Deutschlaft großer Schwierigkeiten den Frieden zu erhalten gewußt, und die angewandenen Mittel untiffen gute gewesen sein, da sie zum Iwase schwierigkeiten den Frieden zu erhalten gewußt, und die zum Iwase schwierigkeiten den Frieden zu erhalten gewußt, und die zum Iwase schwierigkeiten der Frieden zu erhalten. Die zum Iwase schwierigkeiten der Frieden zu erhalten. Die zum Iwase schwierigkeiten der Frieden zu erhalten. Die zum Ikase Schwierigkeiten der Frieden zu erhalten. Die zum Iwase schwierigkeiten der Frieden zu erhalten. Die zum Ikase Schwierigkeiten der Frieden der Frieden zu erhalten. Die zum Ikase schwierigkeiten der Frieden zu erhalten gewahrten zu erhalten zu erhalten. Die zum Ikase schwierigkeiten zu erhalten zu erhalten zu erhalten zu erhalten. Die zum Ikase schwierigkeiten der Frieden zu erhalten zu

ber Feststellung des Budgets sur 1869 besatte, hatte Julius Tan re das erste Mort. Wieder erhobt er sich gegen das Sostem der production in Killsbauen, bewoorkebend, das eine träftige, tapfere, adem twertustate Jugend unter der Jahre zu haben, neben einer unbestgenisten Racht, über se zu versugen, stärten, ja uns under den Racht über se zu versugen, stärten, ja uns Lande zu erregen und diesem einemeben, sein Gouvernement babe leine bestimmte Bolink, lasse fie vom Jusalle lenten und steuere ben Abentenenn bes Krieges zu, tros ber wiederscholten Feredensversicherung, deren Aufrichtiglieft beute deutlich zu Tage tritt.

ju Lage trett.

Die friedliche Sprache der franzostichen Mintefter läßt somit kaum etwas zu wünschen übrig; und wenn Friedensversicherungen bei bem so tieswurzeln: ben Distrauen Guropas noch mirfiam fein fonuten, jo mußte bas Gertrauen in Die Erhaltung bed Brie bens baib wieberfehren. hoffentlich wird fich bei Drud ber öffentlichen Meinung um fo energischer außern, falls ber Kaifer bas Land spater boch in so energischer neue Abenteuer gu fturgen verfuchen follte; und folde Berinde find ftets ju befürchten, so lange ber 3uftand des bewaffneten Friedens fortbanect und auch die biplomatifden Begiebungen zwifden Preußen und Frantreich nur bie einer bowafineten Kreund

lichteit bleiben.

Mus Spanien find teine Hachrichten, wenigstens teine beitimmten, vorhanden. Die verhafteten Generale find alle nach ben Canariemufeln gefdidt vertete into due nach ben Canarienmieln gethickt worden. Eine Corvette ift an die Küste Andaussens gesendet worden, um daselbst die Wündung des Guadalquivir zu überwachen. In den Stätten soll die Berichwörung überall ihre Verzweigungen gehabt haben und ganze Regimenter sollen von den Verzichwörern gewonnen gewesen sein. Auch in Boritugal ist es zu Unruben gesommen. Der König hat den degandigten Grafen Penicke mit der Villennen eines neuen Kadiuren benüber Villennen eines neuen Kadiuren bestützen. dung eines neuen Cabinets beauftragt. Diefer un-terzieht fich der Aufgabe nur unter ber Lebingung, bag ihm mahrend drei Monaten dietatoriiche Gewali übertragen und die Auflojung und Bertagung ber Rammern gestattet wird. Die unzufriedene Armee hat fich für den Bergog von Saldanha exflart.

Jur Traubenkrankheit.
K. Bom oberen Gebirg, im Juni. Wir seigen die Mittheilungen aus Prosessor Gund ist Bericht, vol. Nr. 142—144 des "Phill Kur."), fort: Mis ich im Laufe des Monats August die Rebstode im Evian unterlucke, war ich tief bewegt dem Andliede der Nasse von Arauben, welche sie producten, und wovom überal die hälfte dis zu Treiviertel auf umretidare Weise dom Oldium ergeissen war, ach erführ später dei meinen Unterluchungen, das mehrere innst geseitet und zu den der genochte kreichten Erseitete und zu den der genochten kreichten und Ich erfuhr später bei meinen Unterluchungen, das mehrere undst gefeitete und zu der drei gewöhnlich bezeichneten Epochen wedercholte Bersuche mit Schwefel gemacht worden waren, ohne den geringsten Erlog; daß diese wiederholten Wisserfolge die eifrigsten und an Ersolg am meisten betheiligten Reindergheitzer bestummt hatten, daraus die Unwissiamkeit des Schwefels zu folgern und daß feit 5 Jahren das Schwefels zu folgern und daß feit 5 Jahren das Schwen dem größten Abeil der Ernten vernichtete, ohne daß fortan Jemand daran dachte, die Geisel zu telämpfen. Ich sache dann die Leute von ihrem schwene Entschied zurückzweingen, nicht dauch einsache Reden, sowiedern durch einfache Reden, sowiedern dem Ich junger dann die reiter von ihrem spainmen Entraging greichzubeingen, nicht durch einfache Reden, sondern durch inderenden Ihabealg aufgutreiben, eine gute Gortenpumpe, Schweielblütte und Schweseleiber, eine mich in nir dorrahm, zur Vergleichung das trocken Mittel und das nasse Mittel anzumenden. Ich wählte zwei Muskaatreben in einem sehr vorgeschriftenen Arankheitsfladium und welche seit 5 Johren, abgleich mit Trauben bedeckt, nicht eine einzige geniestbare Berre geliefert hatten, da Alles vom Didium verichlungen wurde. Die eine Rebe bistete eine Sommerlaube liber einem außeren Treppengelander, die andere belleidete einem Pfeiler in freier Luft. Die Halfte ihrer Trauben war verloren, die andere Halfte bestand aus niehr oder minder dom Odiesm ergriffenen Trauben. Die erste wurde mit Schwefelbtuthe behandelt bei schönen. somigen Wetter und bei 25 ° (ceallge.) die, welche zwei bis drei Tage anhielt; die zweite wurde einige Tage später, als die Bitterung wieder febr frisch geworden war, mit Schweselwasser begossen, welches mit 83 Grammes Schweselkeber in 66 Liter Wasser bergestellt wurde

Grammes Schwefelteber in 66 Liter Walfer bergeftellt wurde In der Inischenzeil schweschle ich dei bei heitem Wetter mit Blandalg und Schwefel eine bente Rede, welche wom Oldium ergriffen war, ohne moch davon Sedemiend gekiten zu haben, und welche seit mehreren Jahren seine einzige Beere lieferte. Eine vierte Rede, welche bereits in hohem Grade frank war und en welcher mehr als die Olisse der errande frant eine and on veloger niege als die palite der Tenuben nicht under zu beilen war, wurde voller mit Schweselwaßer vernachten, das dei oder zehn Tagen konnte ich
jelbst constatien, das dei den beiden ersten Arbeit ber Arnetbeit so vollstandig Einhalt gelhan war, wie nun nur hoffen
sonnte; die unheilbaren Verren waren zerkört, aber daneben
und bazwischen bot die Hälfte der Verren den Andlin der
blühenditen Gefandheit.

*) Wegen Mangels an Naumbisher gurudgelegt. D. Reb-

Tetegramme.
... Stuttgart, 10. Juli. Der "Staatsanzeiger" melbet 48 officielle Mablre uttate, bar
von 20 Demofraten, 6 Rotionallibernle und 15 Großbeutiche Regierungefreundliche; 7 Anchmoblen find nottig. Könner, ber Fisheer der Nationallibe-ralen, ist gewährt. (Im Ganzen wurden :70 Wahlen porgenommen.)

len vorgenommen.)

... Brag, 9. Juli. Das (in deutscher Sprache erschenbeat Gedenbiatt "Bolitit" bringt eine Er: klarung ber beiden Czechensührer Palady und Rieger, des Inhalts: Das von einem Leipziger Blatte gedrachte Resume der in Prag zwischen ihnen und dem Reichklanzler v. Benft stattgefundenen. Besprechung sei sehr incorrect. Ueberall iet ause gesprochen worden, daß ber Lerband der böhmischen Krone (Corunn czeska) mit Oriterreich sauf Grund einer Foderativversassung der czechischen Nation die beste Sicherung ihrer bistorisch-politischen und sprachlichen Individualität gemabre. Angesichts ber Schwantungen, benen Europa entgegengehe, feien Ruplands Sympathieen fehr werthvoll; Berhandlungen mit ber ruffijden Regierung batten aber nicht ftattgefunben, und biefe bente teinesfalls an eine Annexion Bohmens.

** Troppau, 9. Juli. Ber hiefige Arbeit terverein richtet aus Anlaß der papflichen Alo-cution eine Adresse an den Minister Gistra, in welcher die Allocution als ein Angriff auf Die Ber-

[84069/4]

weicher die Ausention als ein Angriff auf die Berfasiung erflärt wird.

* Triest, 9. Juli. Die en glische Mitstel meer flotte unter Admiral Raget hat die
jonischen Inseln verlassen und wird dieser Tage
mehrere dierreichische häfen besuchen.

* Brüst, 10. Juli. Im Hindlich auf die
Deposition, welche sich gegen das Leopolds-Tensual

abgelebut, ber Eurdgegeben, hat der Konig es abgelebut, ber Enthüllungsfeier auzuwohren, judem dies mit der Burde der Krone unvereindar ware.

** London, 10. Juli. Distaelt hat die am Montag im Unterhaus erfolgte Verwerfung des

hauptartifels ber Bablbeftedungsbill an-genommen und macht ben Gegenvorichtag, brei Be-ftechungefälle vor ben ordentlichen Richter zu bringen.

* Radrid, 10. Juli. Der herzog von Mont pen sier und feine Gemachin (eine Schwecker ber Konigin Jfabel) find gestern von Cadir nach London abgereist.

.*. Belgrad, 9. Juli. Unter ben julest Berg hafteten befindet fich Mucic, beffen Bater ein Gunftling des Furften Milosch war, aber als Berg

eine mindeftens gehnprocentige Coupon-freuer eingeführt werben foll. Delegirte bes Congresses wohnten bem Bantet jur Eröffnung bes Soupenfeftes bei. Deutschen

Reller ber Centralhalle Feuer ans, welches 4%, Stunden bauerte. Mehrere Bompiers find vermun-

bet: einer ift perbraunt.

det; einer ist verdrannt.

Pfälzische Auszelegenheiten.
252) Tie "Pfälz Boltszig," meldet: "In der gestern (Donnerstag) abend im safe Redmet abgegaltenen Bersfammlung von Actionären der Baunwollspinnerei wurde ein Comite gemählt, das sich mit lächtigen biefigen oder auswärtigen Jurisen bembnen soll, weiche Schritte gegen der allerwellungsrath wegen dessen in der Ausäblung seiner ihm obliegenden Pflichen zu ihm seine. Sobald des geigehen, sol das Comite eine neu Bertanntlung ausschreiden, um darauf das Geignete zu beichtegen. Dem gestrieden, um darauf das Geignete zu beschließen. Dem gestrieden, um darauf das Geignete zu beschließen. Dem gestrieden, wie der ben, um barauf bas Geeignete ju bestitiegen. Dem gestrigen Beichluß, an bem fich etwa 100 Actien betheiligten, beizutreten, soll den anderen hiesigen Actionaren und denen der Umgegend gestattet sein. Ein gemeinschaftliches Sorgeben wit Mannheim wurde abgetehnt, da man es für besser halt, wenn es der Verwaltungsrath zu einer gericklichen Alage tommen läßt, daß diese in ihren folgen so tief eingreifende

fommen lößt, daß diese in ihren Folgen so test eingreisende Frage von mehreren richtigen Juristen plaidirt wird. In das Comite wurden gewählt die herren Ab. Holybacher, Jacob Schuff und E. Feibelmann." 233) Dien stest nach richten. Dem qu. Staats-procurator-Substituten Ernst Julius Paraquin aus Bandan, J. J. in München, ist die erledigte Notarstelle in Frankenisch verlieden und der Archiksandides Karl Bellinger von Frankenthal ift als erfter Untergreichischreiber am f. Beilt in als erfter Untergreichischreiber am f. Beiltäsgerichi Frankenthal bestätigt worden. — Der Verweier der weiter alb. Schule zu Erdach, Jacob Schüler, ist zum Lehrer an dieser Schule, der Schuldienstegespectant Wilhelm Griesdauer von Schmittweiler zum speciant Witziem Griesbauer von Schmitweiler gum Schuldenweier an der prot. Schule zu Berggabern, der Schule zu Iera auf ger au logetheim zum Schulderweier an der zweiten tath. Berweierfiede zu Keufludt, der diedherme zweiten kath. Berweierfiede zu Keufludt, der diedher dehrer Joh. Applift Drever zu Alberd zum ersten Keiter an der dortigen sach Erdule, ver fath. Schule zu Weckendeim und der Schulderierier an der fath. Schule zu Weckendeim und der Schulderifterant David Weiter Aus Mutterstadt zum Schulderieriere an der ifraelitischen Elementarkante in Leichenwolche ernammt ierner der fath. Schulderweiterer Jacob Ha au goden der dam ierner der fath. Schulderweiter Jacob Ha au goden namit, jeriser der fath. Schulverweifer Jacob Daag von Onimerkheim für immier aus dem Schuldienst entlassen worden.

Telegraphifdie Sondelsberidite.

Frankfurt a. D., 10. Inii. (Effectensocietät.) II., National I.-1's. Creditaction 219'(2, 3/4 à '4 bet 1861k Lovie 78'4, Steuerfreie 53'(3 B., 3-1-'/4 bet, Staats bahn 269'(4 bet. 1892'r Ameritaner 77'(4 p. 15, ct. Bant action 784. Turton 199'/4. Paper, Ditb. 123' y Un

enticbicben. Bien, 9. Juli, (Abembcourfe.) Crebitactien 208, 10.

Berk. 71 10. Juli. (Schlustourie.)
Berk. Citient. Stien. 187
Raing-Andwigskaien. 183%. Renefte Roofe v. 1864
Ceftert. from St. Act. 152%. Runcite Roofe v. 1864
Ceftert. from St. Act. 152%. Runcite Roofe v. 1864
Alfembaken. 52%. Burnell. Land Anterianer. 78%.
Alfembaken. 53%. Darrell. Band-Action. 58%. Rentallenes. 52%. Commercial Anterior. 52%. Commercial Anterior. 52%. Commercial Anterior. 52%. Commercial Anterior. 52%. Rentallenes. 52%. Commercial Anterior. 52%. Santional Anterior. 52%. Commercial anterior. 52%. Santional Anterior. 52%. Commercial Commercial Commercial Anterior. 52%. Rentallenes. 52%. Rentallenes. 53%. Commercial Anterior. 52%. Commercial Anterior. 53%. Comme Bertin, 10. Inli Berd. Cliend. Teiten 167 Raing-Ludwigsbajen 1831/2 Ocherr. franz. St. Act. 1521/4 (Schliebenurie)

Bold New Port, 9. Juli. (Schlubwarie.)

Bold 140% Baumodle 22%
Bechiel v. Lond. (i. C.) 120% Rehl 28 20

Co. 1882r II. St. Bonds 113% Letroleum (Philadet.) 25

Norms, 10, Inii. Die Ernte screitet rüfig voran; Dierten von Ungarn mehren sich und der Eonsum ist äusers schauch. Nichts natürlicher als unsere augendickliche Geschäftslöuteit, welche die jum Hohliger augendickliche Geschäftslöuteit, welche die zum Abdischen ist das Geschäftslöuteit, welche die zum Abdischen ist das Geschäftschandls gleich null und Vreite restleben sich nominell. Wur notiren dente: Weizen pfalzer 14—15 st. Roggen pfalzer 10 st. Gerike pfalzer 10 st. der 15 st. Roggen pfalzer 10 st. der fich nominell. Wur notiren dente: Weizen pfalzer 13 st. Mumeumedt 17 st. 30 fr. Bogen varschaft 10 st. der fr. per 70 stilo. Riedel odne stagen varschaft 10 st. der pfalzer 10 st. der fr., per 50 Kiso. Vranntwein (matt) (50 %) 28 st. ver 160 ktter.
Rochug, 10, Init. Im Getreidegelckäft blied es während der Woche iernlich rudig und gingen im Greidwardel nur keine Köntden Weizen ma, der Contass laufte mur das Nottigite. Der beutige Marft mur feminch mit Waare verseben. Der Unias wor nicht belebt. In watten ist kleuen 13 st. 45 fr. die 14 st. 45 fr.; stan 10 st. 30 die mat feiter, aber odne erbebliches Geschaft, est. 19 st. 16 fr. sden fah, ver Etcher 19 st. 30 fr. mit sah; Wohnfalze von erbebliches Geschaft, est. 19 st. 16 fr.; Erden 10 st.; Gollentrüchte wenig denestri; Betanen 14 st. 15 fr.; Erden 10 st.; Tinnen 9 st. 30 fr. die 15 st.; Weidel 21 st. (2 stinen 9 st. 30 fr. die 15 st.; Weidel 22 st. 30 st.; stobliamen 14 st.; Riedmann gektätislos; Hallentrüchte wenig denestri; Botanen 14 st. 15 fr.; Erden Durchichmitädereiten versauft:

476 Sade Leiszen ft. 14. 38, per Sad von netto 200 Fid., 14 st. Gerike 7. 23 st. 160 st. 20 st. 120 s

Berantwortliche Rebaction: 36. Gebbard Stan.

Shiller's jammtliche Werte, Cotta'iche Musgabe, in 6 Bandchen elegant und solid in Leiner gebunden zu fl. 3. 12 tr.
Göthe's in Leinen gebunden zu fl. 0. 36 tr.
ferner großes Lager in:
Pad-, Concept-, Schreib-, Zeichen- & Postpapier,
Canzlei-Schreibpapier schon weiß und batentr von fl. 2. 24 fr.
his fl. 6. d. ver Ries.
Postpapier in Cmarte und Octas Horman, femt blan und weiß, velin, liniirt,
carrier und gerippt, per 1/2 Ries = 160 Cahier à 6 Bogen von
A. 5. bis fl. 8. 45 tr.
Bricf- und Amis-Couverten in Concept-, Schreib- u. Postscheiben zu Gelbiendungen, sännutlich gummirt; in allen Farben und Größen
von fl. 1. 36 tr. bis fl. 5. pr. Wille.
Siegellack wom au scheie, in neter Chaalitat sur Briefe und Paguete, in braun,
schwarz, rotb und farbig.
Braun Postlaa in größen Ctangen im Plund zu 18 fr, bei Abnahme von 1/4,
1. und 1/3 Centner entprechend billiger.
Endlich Stahlsedern & Quiter, Breistigte, Oblaten, sowie alle dierher gebörigen
Artifel empsicht bestend

Jul. Fr. Keller,

Buds, Bapiers und Schreibmaterialienbandlung Bantereden.

Das Kirch-Einweihungsfest zu Lambsheim

wird am nachsten Sonntag ben 12 Juli babber gefeiert, bei welcher Gelegenheit ein gut belehtes Orchefter nebit guten Sneisen und Getranten anzutreffen find. Abends 8 Uhr Ball.

Dierzu labet freundlichtt ein Burthart, Gaftwirth zur Pfalg.

Dünger-Fabrik

in Endwigshafen am Rhein, "Goldene Medaille Men 1868",

von Michel, Lederle & Cie. Controlfabrit mehrerer landwirthschaftlicher Bereine,

empfiehlt in anertannt reeller Beife und gang in gleicher Farbe wie bisber Anochenmehle, Superphosphate, Ralifalge, Beinberg-, Biefen-, Tabal- und Sopjendunger, fowie Brima Beru-Guano.

Analufen, Breistliften und Gebrauchsanweitungen gratis. Begen Errühtung von Niederlagen feben wir Antragen entgegen,

Bezugnehmenb auf obige Arinonce bringen wir unfer Lager in abigen Fabritaten einem landwirthichaftlichen Bublicum in empfehlende Erinnerung.

Gebrüder Roguer in Somburg & Zweibruden.

O. Bans jr. in Binnweiler. F. B. Bodins in Otterberg.

Die Buchdruckerei & Lithographie

von Garl Thieme in Kirchbeimbolanden u. Grunftadt.

eingerichtet mit neueften Schriften und Maldineu mit Danbfletrtet, emwfiehlt fich jur geichmasvollfen, idnellien und billigiten Derliedung aller Drudfachen in Bud- und Steinbrud, von ben ordinareren bis zu ben feinften Ausfahrungen in Gelb- und faebenbrud, Rufter und Breisnotienugen ac werben auf Anfragen gerne ertheilt. 126451

Lodes-Anzeige.

Freunden und Bermanbten bie chmergliche Mittheilung von bent burch fangeres Bervenleiben am 25. Juni er-folgten Tobe meiner treben Brau

Josephine Grienwein, geb, Ziegler, Königsbach, ben 9. Juli 1868. 3. G. Grienwein.

Berfteigerung.

[3391] Bittiwoch den 22. Just nächt-din, bes Rachmittags um 1 Uhr, bei Bur-germeister Onder ju Marnbeim, lassen die Er-ben der daselbst verledten Cheleuse Ludwig Eraf, im Leben Rentner, und Kathartna Marmann. unter anderen Immeditien. Bidermann, unter anderen Immobilien, ber Untbeilbarfeit megen, ju eigen verftet-

Ein zu Marnheim an ber hauptstrafte ge-legenes pocitiotiges Wohnbaus mit Rei-ler, Stallung, Schener, Hofraum, Unbau und Garten,

wegen feiner vortbeilhaften Lage jum Be-triebe eines jeben Geichafts geeignet.
Ritchbeimbolunden, ben 8 Juli 1888. Riechbeumbolunden, ben 8. Juli 1868.
Rech, f. Rotar.

Mobilien=Berfteigerung.

[3892] Dienstag den 14. Juli nächft-den, Morgens 9 Ubr, ju Niederbachftadt vor der Modnung des nachgemannten Halliten. Donnerstag den 18. Juli, und Freitag den 17. Juli nächibin, jedes-mat um 9 Uhr anfangend, ju Lundau vor dem Nachftanie.

lagt herr Johannes Buchs, Gleichaus-ntann, in Canban wohnend, in feiner Eigen-fchaft als Soubil ber Kallitunite bes Raufmannes Georg Michael Calm in

mannes Georg Mitmael Ealim in Riedervochtabt, die jur hallitmonie gehörigen Mobiltargegenichnde verbleggern, und zwar:

1. Am 13. Inti zu Alebethechtabt:
Weg, Lizen und Bardel, Kuffee, Juder,
Leinel, Betroleum, Repeol, Civia, Lenn,
Spiretus, Evennittial, Schnapis und
Manchistal, Charren, Seife, Wache, Cichorie, überbaupt Specereiwaaren durch
alle Ruberfant

Mandennen, der Becerenvauern alle Ruberten product in Lam 16. und 17. Juli zu Landau: Etider, Lama's, Sommer und Winterbuckett, Lama's, Sommer und Winterbuckett, Hamois, Lutter, Creleuns, Rattune, Bardout, baumwollene Jacken, Unterboten, Oalstuder und Son-

Landau, ben 7. Infi 1868, Roffer, igl. Rotat.

Gafthausverfleigerung.

[3400' il Auf Antrag ber Betheis ligten wird wegen Erbtheilung bas au bem nachlasse bes verstorbenen hiefigen Bürgers und Gaftwirths gum Ballfifch, Conrad Del dior Grobe gehörige, babier im Stadtquabrate Lit. F 4 Mro. 17 gelegene Gebaude mit bem barauf rubenben Real = Gaftwirthichafterecht "jum Ballfiich" auf meinem Gedraftezimmer am

Freitag den 31. d. DR., Radis mittage 2 11hr,

bffentlich zu Eigenthum versteigert merben.

Die Gebaulichkeiten mit hofraum haben eine Grundfläche von bi Ruthen 84 Schub, find im besten Bustante und eignen fich wegen ihrer. gunftigen Lage, großen Maumlichteis ten und Reller jum Betriebe eines greferen defhaftes. AII(3)

Die Steigerungebedingungen fonnen gu jeber Beit bei mir eingese: ben werben.

Mannheim, den 10. Juli 1868. Rotar Iffel.

[8407] Die in Rro. 160 bieies Blattes vom hentigen angegente inmingemeile Berfteigerung von feiberlichten gegen Wittelm Corben, Gutabeitper in Turmtein, desgleichen bie in berielben Beitunge Nummer angefundigte Mobiliar Imangavertinggrung, berbe unt 24 biefes Wonate firm geweien, hinden megen erfolgter Bablung nicht nart, Frankentbal, ben 10. Inti 1804. Roch, igl. Gerichtsbofe,

Berfieigerung. Manubeim. [3404' 2] Am Dienstag ben 14. Juli, Rad mittage 3 Uhr, werben eiren 10 Centner Ein bis ate, von bem aus 30.001. Dan ftorffee ba ten Brande meht ober wentger berchabigt, auf ber Abennotens durch ben Undergenducten gegen Bastjabinny

2. Dalmbert, Senfal.

5% hessische Ludwigsbahn-Prioritäten.

Dir bringen hiermit zur Kenntniß, daß gegen die Interimsscheine lerstadt, verachtert wegen Kadungsbahn-Brivritäts-Obligationen die desinitiven Kentenber an der Kentenber Bedeutenber an der Kentenber Beiteilen Gemeinde an der Kentenber Beiteilen Gemeinde an der Kentenber Gemeinde Abrien wurde in beite bei den herren Gemeinde in Kannheim Feiten eine sehr giben eine sehr giben eine sehr giben eine sehr giben eine Bierentribkant (Restauration) und eine Bierentribkant (Rest ber 5% igen befischen Lubwigsbahn- Prioritate-Obligationen bie befimitiven Stude bei ben f. 3. veröffentlichten Gubscriptionoftellen in Manuheim und Beidelberg bei ben Berren

Möster & Co.

funf Tage nach Unmelbung, jeboch fpateftens bis Enbe biefes Monats in Empfang genommen werben tonnen. Rach biefem Termin tann ber Umtaufch nur ftattfinden auf unserem Gffectenburean dahier,

in Frankfurt bei unserer Filiale,

in Maing bei ber Daupttaffe ber heff. Ludwigs:Gifenbahn-Gies fellichaft und bei ben herren Model, Schmit & Cie.

Darmstabt, 4. Juli 1868.

Bant für Sandel & Induftrie.

[82533] Eine neue Sendung

Cadolyburger Baumidul=Loofe,

i 1 ff. 45 fr., eingetroffen und merben gegen Boar abgegeben in bei

Erpeb. bes Pfalz. Rurier.

NB, 8 fr. für Franco-Buftellung beigufügen.

Damburg: Umeritanifde Badetfahrt: Actien: Gefellschaft.

Directe Boff: Dampffchifffahrt

idurg & New-lork.

Couthampton anlaufend, vermittelft ber Boftbampfichiffe Morgend. Margens. Alemannia, Mittwoch, 15. Juli. Oammania, Mittwoch, 12. Aug. dollatia.
Cimbria, 29. Juli. Germania, 19. Aug. 19. Aug. 26. Aug. 27. Aug. 28. Aug. 29. August incl. au. wieb der Amithendeckspreis auf Ihlt. 25. 476. Aug. 28. Aug. 29. August incl. au. wied der August incl. au. der August incl. au. der August incl. au. wiedendeckspreis auf Ihlt. 25. 476. August incl. au. wied der August incl. au. wieden august incl. au. der Augu

on und nach ben Berein. Staalen & Sgr., Briefe ju bezeichnen "ber Camburger Dampfichift,"

und zwischen Damburg und Rem Orleans,

auf der Ausreite Coure und Cabana, auf der Mudreite Ounana und Conthampton anlaufend,
Earonia, Donnerstag, 1. October,
Banaria, Conntag, 1. Robember,
Lentonia, Dienstag, 1. December,
Lentonia, Dienstag, 1. December,
Lentonia, Routag, 1. Rary,

Boffingepreife: Erfie Rafifte Br. Ert. Thir. 200, 3weite Rafifte Br. Ert. Thir. 150, 3mitdenbed Br. Ert. Thir. 55, Frudt E. 2. 10. per ton von 40 hamb. Rubit fuß mit 15 % Brimage.

Näheres bei bem Schrismatter Aug. Boiten, Bin Miller's Rachfolger, Samburg, fowie bem allein für Das Ronigreich Bapern gum 216: folug von Neberfahrteverträgen conceffionirten Bertreter und Sauptagenten der Dampfichifflinie

F. J. Bothof in Aichaffenburg

und allein beffen Agenten für Ludwigehafen 28. Audlius: Gollheim Chrift. Bartele; Menftabt M. Rodud; Durfheim 3. Cron; Deitecheim On. Ded Calman

Birmaiene Bier, Cortened; Milomohr

Chrift, Demmer; Tung; Chernbeim Frang Rrung: Lanchuhl Landan Grarg Bub.

Breifen 3. Oberlander; Buienberg R. Coppenteimer; Reuchheimbalanten 3. B.

Raiferelautern Uh, Camibt; Obermofchel Jul. Stern; Svener B. Etraffer; Zweibrucken J. &. Burn.

Concessionirte Privat-Entbindungs-Unftalt in Mainz.

Debemmift, bellige Bebei unngen Breibelte eribeilt Julie Rauch, Directoren, Riner Rauch, Directoren, Riner Rauch 14. Lealpobentrupe

And. Samm in Frankenthal.

Majdinenfabrit (Dampfmajdinen patentirter Conftruction). Dampfhammerwert.

Gifen: & Deffinggiegerei. Glodengiegerei.

Bas bet mit far Amwendung tommenbe Spftem jum Aufbangen und Dreben bei Bloden murbe von vericheebenen Baubeborben als bas beife anerkannt. [228.07]

Zu verkaufen find:

[22/003/2, 3] 3 Stud Ginfbanner Chaischen (gweis und vierfinig), 1 Wefellichaftemagen für 6 Berfonen [3394] (bas Dach jum Auf= und Abnehmen eingerichtet), fowie i Mengerwagen nenefter Bauart bei Schmiebmeifter Bhilipp Beder, Spitalftrage 92ro. 22 in Rarlerube.

Badhaus jum Reichsapfel, Micebaden, Webergaffe Rro. U, freundlich moblirte Bunner min Bab, Eble. 3-4 per Boche, Grobere im Berndlinft. [8896' 2] [33951 2]

Carmeliter=Geift,

August Summel,

in Danubeim.



Für Rappenmacher. [usoal4] Ein guter Arbeitet findet gegen boben Lobn bauernbe Reinittigung bei Joreb Rorn in Bweibruden. Wirthschafts: Veraugerung.

brauerer betrieben, ju meld letterer febr bub bruterei betrieben, zu welch letterer febr hubeiche Adumlichkeiten. Keller, Bradbaus z. vorsbauben find. Im Goie beindet fich eine gesbeckte Keglebabu. Tas Local bes Enfinds bes findet sich seit 30 Jahren im Hause. Auf Werlanden tann die Werthichafts-Einrichtung, als Tricke, Stuhfe, Einflatd mit Utenkliten mit erworden werden. Im Kulle der Erwerder erwas Landwicklicht treiben wollke, laum derietbe und einige Morgen nabegelogenen Allereibes in Kacken erwasten. Der Ame nen Aderieibes in Bacht erbalten. lauispreis fann jur Salte verzinslich fteben bleiben, Bis Ende Juli nachtiblin tunn bas Anmeien aus ber Sand verfault werden. Andberes bei bem Eigenthamer und 3. Rester, Beichaltsmann,

Fertige Grabsteine

bei B. Red in ber Rabe bes Babnhofes gu

Cufé Külan, Manubeim,

(vormals Caje français en ben Planten), echtes Biener Merzenbier aus ber Branerei von Ant. Treber in Klein-Schwechat (Wen). [13264]

Fertige Grabsteine

[2749%] bei 3. Dartmann in Lubwigebafen

Munonce.

Fournirlager aller Corten Dol-308. Beder, Louisentrafie 84, in Mannbeim.

Fur Schubmacher.

3176% 2 türbtege Schubmacher finben bam ernbe Beichaftigung b

Chriftian Riersmann in Pirmafens.

[3836] Ein junger Mann fucht eine Stelle als Maschmerführer an einer Dreitmalchine. Gute Zeugnisse And vorhanden. Zu ertragen in der Exp. d. 31

[33974] Boei Ruferburiden finden fofort Beidaftigung bei Bingenfelber, Rufermeifter in Eventoben.

[38961 2] Ein tüchtiger Wertmoder findet gegen guten Lohn dauernde Beideitigung bei Friede. Bith, Reapp, Mechaniter in Burtbeim.

[3819] Wohnungen zu vermiethen im 2. Stod: 5 ineinanbergebenbe Jimmer; im A. Stod: 3 Jimmer; beide mit Ingebot, bis den 1. August zu bezieben. Au ertragen bei Geren Kart Gebbard babier. Bohnungen ju permietben im

Darmoniemunt

beute Conntag ben 12. Juli im Danth'-ichen Garten, ber unganftiger Bitterung im

Dierzu labet boflichft ein B. Edmibt.

Lubwigebafen. Lichtenberger'icher Garten. Sonntag ben 12. Juli :

Große Mufitalische Production

bon ber gangen Capelle Bitterwolf. Entree 3 fr 28. Engel.

Frankfurter Borse

vont 10, Juli 1-44. Anlahans-Loose

ALDARIA CONSTANTANTA	THE RESERVE	The Person named in
	Pepier !	ti with
314 W. Premet. Pramion-Anleibe 1	T bee	_
Burbers With I med It of at 188	3415	
Nanonum be 25 ft Louisa b, linessoult	100	103.64
4 % Bayertscha Pramom-Anleshe	164	10746
Badische M fl. Loom	8226	-
Grand. Have StilLoque b. Ruthe.	~ 1	15036
1 A 12 A 2566- U. H. 1911	31471	147
Ane Sach-Gunzenhauser Lores	1315	-
Ousterr. 25 fl. Lowe b. Roths. 1319	-	14236
• 280 fl • = 1994	684	100
. 100ff. Primen-Loss less	16135	HI
. 500 fl. do v. 1860 6/7	1231	THAN
100 ft do. v. 1864	000	9914
Sardin. 36 trLouse bei Methmann	-	-
Geld-Sortan.	E-14-1	ter.
	Nasanuss be 25 ft. Lesse b, Remerch. § Bagrerische Främsen-Anleihe. Baffische MrftLouis b, Rothe. Graub. Hera Stil-Louis b, Rothe. 25 ft. J.	Big W. Premen. Premion-Anleita. Kurves to Pol. Lessen I. Sacissed. Sansauss to 25 ff. Lessen I. Roussed. S. Bayerische Prämien-Anleita. Ballische M. RLoon. Grouph. Here. McLLoon. b. Rotte. 25 ff. 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

Prenssische Kassmecheine Preussische Friedriches er Pistoten Helländischs 10 fl.-Stücke Rand Ducaten 20 Franken-Stück

1 44% 45% 9 58 59 9 48 50 9 54 46 6 38 40 9 27% 28% 11 58-57 Rugusche Sovereigne Gold per Zoilytund Stochhatiges Silber per Zellpfund Dollars in Gels 7 27 78

Digested by Google

Rheinwassermarme unf ber Comimuschule und Babennfalt in Ludwigdhalen. Am 11. Juli, Morgens 10 Uhr: 15 Grab.

Beilage zu M 162 des Pfälzischen Kurier.

Lubwigshafen, Countag 12. Juli 1868.

Beneralftaatsprocurator v. Schmitt hat in ber von ihm felbit beraufbeschworenen Rrifis zwei febr fcblechte Abvocaten gefunden. Der eine dieser schlechten Abvocaten ift der herr v. Schmitt selbst, ber burch sein beharrliches Schweigen auf die feiner fogenannten "Amtlichen Berichtigung" entgegengestellte Ertlarung bes Abgeordneten Croiffant bas in biefer letteren enthaltene moralifde Bernichtungeurtheil vollzugöreif macht; und ber andere der schlechten Abvocaten ist die "Pfalz. 3tg.", die nach den hochmüthigen Flegeleien, mit denen sie bisher die Kritifer ber Amtemirtfamteit bes herrn v. Schmitt überichattete, heute für ihren flolgen Schuts-ling milbernbe Ilmftanbe plaibirt, inbem fie in einem neuen Bertheidigungsartitel mit einem bemuthigen Geständniß schließt, daß or v. Schmitt — aber nur aus den "besten Absichten" — mit-unter vielleicht sousagen "zu weit gegangen" sein möchte! Armer herr v. Schmitt!

3100 100

* Aus Mannheim, 8. Juli, wird ber "Frantf. 3tg." gefdrieben: "Die Angelegenheit ber Baums mollipinnereis Gefellicaft Raiferes lautern fängt bier an, Intereffe auch in Rreifen m erregen, Die nicht birect bet bem Etabliffement be: theiligt find, und in der That verdient die weitere Entwickelung Dieser Sache die Aufmerksamteit eines Acten, ber ju irgend einem Actienunternehmen in Beziehung fteht. Die Garantie für Actienbesitzer, so weit es die ehrliche und gewissenhafte Leitung eines

Unternehmens angeht, liegt in bem Berwaltungsrath, ber aus ihrer Mitte gewählt ift und beffen Pflichten burch bas Geseh und besonbers die bem Sesehe angepaßten Statuten genau vorgezeichnet finb. Co viel wir und erinnern, ift in Deutschland noch tein Berwaltungerath einer Gefellichaft wegen Bernachlaffi: gung feiner Bflichten gerichtlich belangt worben, ein Schritt, ber biefes Dal von ben Actionaren und wohl auch Gläubigern ber genanten Gefellichaft un-ternommen werden wird. Die Actionare werfen bem Berwaltungerath vor, bie Beaufichtigung bes Di-rectors, die Brufung ber vorgelegten Inventuren befonders hinfichtlich ber aufgeführten Waarenvorrathe und manches Undere, mas bemielben burch bie Statuten gur Pflicht gemacht ift, total vernachläffigt ju haben; die Gtaubiger bagegen halten fich an bie perfontiche und folibarifche Saftbarteit ber Bermaltungerathe, ba lettere feit brei Jahren Dividenben ausgeworfen und von dem Fallitzuftande bes Etabliffements, ber ihnen nach ben Boridriften bes beut: ichen Sandelsgefesbuches batte befannt fein muffen, teine Renutnig gehabt haben. Sollten Diefe Rlagen fich als gerechtfertigt erweisen, fo lage es im Intereffe bes gesammten beutschen Actienwefens, bag enb. lich einmal ein Beispiel conftatirt und fur vielleicht tunftige ahntiche Galle ein Pracedengial geschaffen werbe. Es ift eine ohnedies ftete wiedertebrenbe Rlage, bas ein großer Theil bes inlandifchen Capi: tale ber beutichen Induftrie entzogen und im Mus: land angelegt wird; mer murbe aber überhaupt fein Gelb

fernerhin uoch in Actienunternehmungen fieden wollen, wenn bie burch bas Gefen felbft vorgefchriebene Berwaltung durch Bernachlässigung ihrer Pflichten un-gestraft den Ruin einer Gesellschaft herbeiführen bürfte? Die Richter der Pfalz werden in der Kaiferelauterer Angelegenheit einen Spruch von großer Eragweite ju fallen haben; moge er bas jerftorte Bertrauen wieber aufrichten und unferer Induftrie von Rugen fein."

*. Bien, 11. Juli. Die heutige "Amtegeis tung" veröffentlicht ben ofterreichifchebritifchen Shiffs fahrte vertrag sowie bie Wesene über bie Aufebung ber Jufifigfeit ber Amortifirung von Talons, über bie Rachtragserforberniffe pro 1867 unb

fammer brachte Lamarmora eine Interpella tion ein über eine vom preußischen Generalftab bejuglich des Feldjuges von 1866 gemachte Bemer-Menabrea wird Montag barauf antworten.

254) Die vom Proteftantenvereine angeregte Union dfeier in Kaiserslautern hat Aussicht, eine sehr glanzende zu werden. Wie namlich die "Neufl. 3tg." hört, hat nicht blod der dazu eingeladene deut iche Proiestantawerein beichlossen, einen geistichen und einen weltlichen Bertreter in den Person von der der der der der Bertreter in den Person Coburg und Hofenth Dr. Bluntichti von Deidelberg dort-hin abzusenden, sondern es wird auch herr Pros. Dr. Schenkel die Universität heidelberg bei der Jubiläumssseier vertreken.

Mineral-Wasser-Anstalt

Dr. Struve.

Coba., Geltere., Emfer Baffer, Limonabe gagenfe, fowie alle fonftigen Mineral. in Caphone, in gangen une balben Glaiden, in fiete frifder guftung, empficht die maffer, in Chibbant, in gangen

Unstalt kunftlicher Mineralwasser nach Dr. Strube,

Schübenftrage, P 4 Dro. 2, am Strohmartt.

G. Kellermann.

Pferde=&Fohlenmarkt zu Frankfurt"Mt.

18 dan am 25., 26. und 27. Muguft 1868.

Die vollstandig nur 4001 Aufrete bergerechteren, mir ist men Monterploten umgehenen neuen prachtvollen Stallungen find um Aufricklung der feineren Berde beitunmt.

Pramitrung weitzer der besten in Mark gebruckten Berde und Koblen.

Verloofung am 27. Mugust öffentlich vor Notar und Jeugen von 61 der Berloofung som 27. Mugust öffentlich vor Notar und Jeugen von 61 der Viere, sweit und einspannigen Gauipagen, Idititen nebst completen Gerlofteren, sowie sonstigen Reits und Kahrenselferde, 9 dollständigen viere, sowie sonstigen Reits und Kahrenselften im Werthe von en. (A. 20,000, wenn 40,1000 Evere verenten und.

Antragen und Berellungen aus Stallungen sowie am Loose, Lehrere a Ibli. t. (A. 1, 48.) pr. Stüd betiebe man franco an den Secretair des unterzeichneten Bezeins, herrn C. Aappel, su richten, wo auch liebernehmer einer gedberen Anzahl von Loosen die näberen Bedingungen eriabren können.

Den Antreigen für Loose ist der Betrag franco mit deutlicher Annabe der genauen Adresse beizungen. Halls die Intendung franco und recommandirt gewünsch wird, find die

Abreite bezugungen. Falls die Zutendung franco und recommandert gewünicht wird, find die ertorderlichen Marten einzusenden.
Andrecktige Lieflnehmer, welche ihre Loofe durch das Secretariat direct betieben, werder, walle innen ein gederer Bewinn zufallt, davon — ioweit thunlich — mutelft Telegramm in Rennimit gefett.

Der Borfipende des Landwirtbidaftlichen Bereins:

Rath und Silfe für Geschlechts=Leidende.

[33000] Durch Eriabrungen und untrugliche Broben verburgt, ift in gwangigfter verbeiterer Original Auflage bei Unternichnetem erichienen:

Renefte und bewährte Entdedung,

wie neben bem Gebrauche einiger weniger Diedicamente und einem angemeffenen Ber-halten burch bas bloffe fune Brunnenwaffer bie Folgen ber Gelbitbeflodung, Die unwill-

wie neben dem Gedrauche einiger weniger Aedraamente und einem algeneheiten Jeerbalten durch das blosse süche Grunntenwalter die Folgen der Seldstüdering, die unwilkfürlichen nöcklichen Samenergickungen und der weide Klus auf das Grundlichte und Anverlatigie gebeite und die gedenwahren Kraite der Maankeit zu dem dochten Virade der Bollsmmendeit gedracht werden können. Gebeitet 2 fl. 18 kr.

Wiem ein Renich auf Golfes weiter Erde unglicktich war, so war es der Berställer der vorliegenden bewichten Schrift, welcher in dem rollsten Masse dassir amgesehen werden durche. Seine Leiden waren und werdelich; sie waren so groß, so anhaltend und so darniederberächen, das er den Glauben an menichtiche Hilfe ganz aufgab. Das Buch enthält die lurge Geschichte seines Ledens in soweit es der Gegenstand diese Aufsiades nach leiner Absicht sein soll. Erd dem Berfalser nichts so sehr am Ferzen, als die reine Bahrbeit und sind ibm die zollreichen Euren, welche seit der ersten Berdeinng des Buches demerkseltzug wurden, der sichonste Lodn. Diese Schrift, welche verdiente, mit goldenen Buchsaben gedruckt zu werden, und welche bereits in medreze Sprachen überbetz wurde, das sich zwaren, der sichonste Kodn, welche keit der ersten Berdeine, mit goldenen Buchsaben gedruckt zu werden, und welche bereits in medreze Sprachen überbetz murde, das in zu waren, der den nach Manner Leiden kann genacht; da sich aber dech nach Mignete sieden durch er keinen der geschwächte Gesundheit wieder erdalten sonnten und dach der der das um so der Verlander und der geschwächte Gesundheit wieder erdalten kannter und folglich gemeine nach in lange ankaltendem Elend und Janner die dachte kieue und Schulen, deren in Renich auf Erden Elend und Janner die dachte niche und Schulen, deren in Kenfe dan Erden Lieden der Geschwächte Geschwähre gebieden, vollig zu deren sind, dem inneren krantbeitskoff, der die gest is oht understaar geblieden, vollig zu deren sind, dere erdien und Geser erdien ist kanne aber Gestatung der Fosmachnahme.

Johann Illrich Landherr in Beilbronn am Redar.

5% Prioritäts=Obligationen

ber Baumwollfpinnerei:Gefellichaft Raiferstautern merben gu bils ligem Courfe gelauft bei

> G. F. Grohé-Henrich Reuftadt a. b. Onardt.

Mein Alster-Hotel 311 Hamburg

in iconfter Lage an der Alfter & Jungfernstiege bringe ich meinen Freunden und Befannten in Erinnerung, auch empfehle ich bem rejp. reifenben Bublicum beitens.

M. Lamarche.

früherer Inhaber bes Hotel de Russie.



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Poftdampfichifffahrt Bremen & Newyork.



Southampton aulaufenb.

		- * .		
	Bau Bremen :	Bon Remport:	Bon Bremen	Bon Remport ;
)	Befer 11 3mlt.	t. Hunnt.	i Remort 1.	Annet 27 Minut
B	hermann 1m, bult.	In Modan.	it. Drutichland 3.	Margaret & Borely
1,	Union 25 Safe	N 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1), Bania 1%	Theret 10 South
	feiner bon Bremen j	eden Connabend, p	ion Conthampton je	ben Dienstag, bon
		nempart feben	Dannerstag.	

Daffage-Breife: Bis auf Weiteres: Erste Ragute 165 Ibaler, poette Rantte 100 Ibaler, Zwichenbed 50 Thaler Courant noch. Beloftigung. Kinder unter to Jahren auf allen Augen die Dalite. Sauglinge 3 Ibaler. Zwischenbed vom 15. August an 55 Ibir. Ert. Arust L. 2 mit 18% Brimage pp. 40 Rubiltus Bremer Maße, Ordinate Guter nach llebereinfunit.

Conthampton anlaurenb. Bon Bremen: Ion Baltimore: Bon Bremen: Bon Baltimore:
D. Baltimore 1, Juli.
D. Berlim 1, August.
D. Berlim 2, August.
D. Berlim 1, August.
D. Berlim 2, August.
D. Berlim 1, August.
D. Berlim 2, August.
D. Berlim 2, August.
D. Berlim 3, August.
D. Berlim 3, August.
D. Berlim 4, August.
D. Berlim 5, August.
D. Berlim 5, August.
D. Berlim 5, August.
D. Berlim 6, August.
D. Berlim 7, Augu

iche Agenten, fomie Die Direction bes Rorbbeutschen Mond.

Crissensans, Director. II. Peters, Brocurent. [93117] Su Bertragtabiblibifen für obige Geiellicaft find ermächtigt

Die concessionirten Generalagenten Gundlach & Barenflau in Mannheim.

28m. Seltsam, Hemdenfabrif Landau,

früher Carl Hubing Mannheim,

[20062] empliehlt feine Falbitfate neuefter Kigen in Derren- und Damenbemben, Chirting-bemben mit leinenen Ginfaben, Aragen und Manichetten. Beftellungen nach Maß ober Mufterhemb werben in langiteit 8 - 14 Tagen unter

Benber & Goloffer in Zweibruden, Georg Bentel in Raiferslautern, G. M. Beit in Spewer, Ab. hous Wb. in Pirmafens, Bilbe & Clank in Reuftabt a.O., Franz hand in Durlheim,

Theab. Tifd in Grunfigbt, 306. Friedrich in St. Ingbert, beinrich Benber in Rirchbeimbolanden, Leond. Rebel in Germersbeim, F. J. Thomas in Algeo. 8. 3. Thomas in Algeo. O. Diel-Cangen in Borms.

Birkeit-Verftelaschillt.

[3212****] Retwod den id. Intlindischen, Rachmittags 2 Ubr, im Wirtbebaure gum dreich in Geindheim, auf Aniteben von i) Gamuel Inel, feilber Isaal, Raufmann zu Frankfurt am Main, 2) Carl Diefinger, Geisaltsagent in Reukadt, und 3) Johann Deiter Sill, Weinbandler zu Ebenloben, die beiben Lepteren in ihrer Eigenichaft als befinitise Sondeten der Fallimaste des Banquiers Wolf Isaat zu Ebenloben, merden nuchbeze diese, dem Lebteren und obigem Camuel Ikel fruber geweinschillet ungehörig geweinen Wissensomplere, Ekindbeimer Rannes auf Eigentbim verfteigert, und imat i 1 072 Decimalen am Speverbach, die jog. Bachwiefe in 5 Barcellen und 28 Loofen; en tilve. शुद्धितिताः शैला प्रेतंत्रकृष्णमञ्जू

2) 799°/10 ca bloc.

Reuftabt, ben 27. Juni 1868. Berner, igl. Rotar.

Mobel Berfteigerung.

[22081/2] Montag ben 20. 3uli 1868 unb

(22081/5) Bontag den 20. Juli 1868 und nötingenicht am darauffolgenden Tage, jedesmal Bormitigs um 8 Uhr anfungend, modern den Eterkhanie des Erklässers, lotten der terden des da darlach verfehten Naufsmunnen Anton gederle die jam Nachlaft gederigen Mobilien vertleigern, namentlicht der ichrante, Tirde, Endble, Commode, Spiesach, Bilder, sehr werthvolle Aupfertück, frines Lorsellan, darumer ein Kassegeriche, frines Lorsellan, darumer ein Kassegeriche, der inne Partigeun, keines Indigenachte Tuck, 1 Vente Inn. Nachbaurmatragen, Beitung, Iren Inn. Indigen, Ichanie dan keicher, 1 Bagen, 1 Karren, Pflüge, Pferdageichter, eine mat beiehrer, Aufternet und keichter, eine nem bolgene Keiter, 1 Wagen, 1 Karren, Pflüge, Pferdageichter, sichenes und keiternes Kupholz, flässer verichebenen Indalts, indbesondere 3 opale Studiafier, 1 Winderned und beiterne Tagbolz, eine goldene und Aflberne Tagbolz, eine goldene und Aflberne Tagbolt, eine goldene und Aflberne Tagboenden bern, erdelich Bucker und Krischien vorsten, erdelich Bucker und Krischien vorsten, erdelich Guter und Krischien vorsten der A Kübe 2 Kinder, I Das boumanglichen. 3 Kinden. 1 Sabel, cine goldene und a filderne Taidenudern, endlich Bucker und Seitscheften versichtebenen Indalts, namenflich ein Convertationslerikon, Bredus Thierleden, 4 Bde., 15 Abe. von Revers Universum, dauffs Merke, Payne, Kotted, Thiers.

Rit bem Bieb, und Adergerathe wied ber Aniang gemacht. Suni 1868. Obee, L. Rothr.

Holzverfteigerung pu Weibenthal, Bezicksauts Reufadt.
[34201-] Montag ben 20. Juli 1863, Margend 9 Uhr, im Semeindebause zu Weibenkat, werven und den Schlaum anfallige Ergebnisse und Wollenbelle versteigert:
63 eichen Ruhfimme 1., 2., 8., 4. u. 5. Cl.
348 liefern Ruhfimme 1., 2., 8., 4. u. 5. Cl.
30 siefen Ruhfimme 1., 2., 8., 4. u. 5. Cl.

4 eichen Magnerstangen.
28 Alafter eichen Misselbolz 2., 3. u. 4. Cl.
46 Alafter buden Schettholz.
14 Alafter gemichtet Stockholz.
Beidentbal, den 9. Juli 1868.
Das Hürgermeisteramt,
Friederis.

Holzversteigerung

Bruden, f. Begirteamte Comburg.

[3401] Am Donnerbles ben 16. b. Mis., bes Radmitiags um 2 Ubr., im Schulbaufe zu Bruden werden versteigert:
207 eiden Echalftangen 1. El.
214 Elalier eiden Schalprigel

24 Rlaiter eichen Schalprügel. Schonenberg, ben 8. Juli 1868. Das Burgermeifteramt, Brith.

Muzeige.



[319234] Untergeschneter bat im Auftrage ju verfau-ien: Gine febr ele-gante Brad, f. g. -gante Brad,

Bartiemagen, fechaffpin, mit Patentafen eiund Berbed jum Abed auben, besaltein einem Phaeton, i. a. Charaisbant, balbgebedt, bie Sipe jum Weckieln, mit Oalbpateniach fen, Garantie I Jahr, fowie auch einen gebrauchten Charesbane mit einem gebeckten Sit. Die Wagen find febr leicht und folit gebatt, eine und merben alte Wagen eine gerichtet, auch werben alte Wagen eingestanficht

Bu freundlichem Befuche labet boflich ein 3. Rengens in Ebentaben.

Průfung

zum einjährigen Militärdienst.

Das International Institut berestet junge. Leute ver. were he im Marz 1849 die 176-fung bestehen wellen. Von sieben in der Anstalt vorbereiteten Examinanden, haben finf die letzte Früfung mit Erfolg bestan-den. – Näheren bei dem Vorstand in Bruch-sal, der france auf alle darauf bezüglichen Fragen antwortet.

[922044] Gin tüchtiger Uhrmachergebille findet bauernbe Conbitton bei M. Freund Wiee, in Winnweiler.

n Did Tabrif fanificher Dangerns von G. Röhler & Roch in Mannheim

(Fabrif ju Mheingonheim), unter Controle mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

Anochenmehl, Superphosphat, Specialdunger für Reben, Kartoffeln, Wiesen, Rice, Tabat und Sopfen, sowie Ralifalge

pu billigft möglichen Breiten, unter Barante des Behalten.

Preiselissen und Webrautgellitzeinligen grund. Weberverkaufer orhalten Fracktverzutung und entsprechenden Rabatt. Ber fan ist bei ber Rabatt. bei herrn E. Dummler in Homburg (Platz); bei herrn Karl hab in Ludwigshafen; bei herrn J. A. Pollmann in Landitubi.

[33102 3] In der C. G. Bed'iden Buchbandlung in Nordlingen ift foeben erichienen und burch alle Buchbandlungen ju beziehen:

Die neuen Gemeindegejeße für das Ronigreich Bayern.

Das Gefch

über Beimath, Berehelichung und Aufenthalt

pem 16. April 1568 nebft einer Darftellung ber alteren boperifden Gefebe über Deimath, Aufalfigmachung, Berebriichung und Armenbflege, und ben Boffingeborichriften ic. ic., berausgegeben und erfaufert von E. Riedel,

L. Ministerialassestor.

16% Bog. S. br. 1 Thir. ob. 1 fl. 48 fr.
Für die Bedeutung und die Elediegenheit der vorliegendem Ersauterung dürste der Name des Orn. Verlasses welcher bekanntlich einem bervorragendem Antbeil an unseren neuen Socialgeletzedung gewommen, dieielbe auch vor den Rammern mit vertreien dat. Wir glauden sammtliche Behörden der inneren Berwaltung, Gemeindes Behörden, Anwalte, Notare, Magistratorathe und Gemeindebevollmächtigte, dann diezenigen Staatsbürger, welchen es darum zu thum ist, ich mit den Grundlagen der neuen Gesetzgebung näher detannt zu machen, in ibrem eigenen Inneressie auf diese mit großter Sachtenntnis bearbeitete Erlauterung aufmertiam machen zu sollen.



Niederläudische Dampischiff: Ichederei.



Regelmäßige directe Dampfboot:Fahrten zwifden Entwigsbafen, Rotterbam und ben 3wifdenplagen für Berfonen: & Guter:Beforderung.

Abjahrt von Ludwigehafen 21, Uhr Rachm. nach Rotterbam.

Samstags unter directer Einschreibung nach London.
Auferdem regelmaffiger Enterpffiff miterbienk, ju billigen Krachten, direct gwidem Bafen Katterdamekubmigebaien mit Abfahrt alle 8 bis 8 Tage.
Begen Raberem beliebe man fich an den unterzeichneten Agenten ju

Lubwigshafent a. Mb., 29. Mai 1868.

[974G¹⁸]

Clemene Grabo.

Slavonische Fakhölzer

[30904/10] in großer Auswahl und befter ier Qualitat wieber vorrattig bei Grobes Abreich in Renftadt a. b. D.

Ausgeschnittene Wandmufter

gu befanntem billigen Jabrifpreis bei

[270]¹³ H G. F. Ernft in Speper.

Cementplatten, jum Belegen für Auchen, hausgange, Borplage ic. verlauft ber Unterzeichnete, um ju rau-men, ben Quabrai-Meter ju ft. 1. 60 fr. loco Lubwigshafen. [21828]

3. Sadmann. Die Porzellanofen-Fabrif von Ch. Müller in Landau (Pfalz)

empfiehlt in reicher Auswahl ftets worratbige Porzellan-Oefen [3824* 7]

fur boly, Guale- und Steintonlenbrund, fome weifie und braune Porgellan. Spartocherbe in allen Dimenfionen. Muferfarte nebit Preiscourant fichen ben geehrten Abnehmern jebergeit jur Disposition. Alle einschlagenden Reparaturen werden auf bas Buntlichite aus-

Landau, 1. Juli 1868.

Trappengaffe Rro. 52.

Carouffel-Berfauf.

341719] Bittme Bal. Rubler in Birmafens bat wegen ploglichem Ableben ibree Diannes rouffel nebit einer guten Orget und zwei Bagen (Bobn- und Gepadwagen) iogleich

Bein-Berfauf.

[3414] Mus ber Gemartung Durfbeim felbft. gesogene und rein gehaltene weihe und rothe 1886r und 1867r Weine werden in Jähren notr 60 Liter an und mehr billig abageben bei Mormier Etrajie Kro. 381.

184151 . I Affocie gefucht für ein Engro-Beichaft in einer der größen Stabte ber Blais, welches mit befferen Leuten pertebrt und jebergeit leicht verfaufliche Artifel

Concurrenz in der Bialz leine.
Derfelbe muß sich für die Reisen qualificiren und einige taufend Gulben einlegen tonnen.
Franco-Cirecten aub. H. A 3415 beforgt die Expedition d. Blatted.

Ein Seifenfiedergehilfe

incht Stelle und tann fofort eintreten. Franco-Do. Danfenftein & Bogter in Frantfurt a. St. [34121, 2] zu richten,

[3418'4] Ein Maden aus guter Familie, bas mehr auf gute Bebanblung fiebt wie auf boben Lohn, fucht eine Stelle jur Stube ber Dausfrau ober bei erwachienen Rindern, Raberes bei ber Expedition.

Bei einer einzelnen, alteren Dame auf bem Lande findet ein ordentliches Madden, am Liebsten eine Waife, bas fich allen bauslichen Arbeiten unterzieht und fich im Rochen und haushalten vervollfommnen will, gute Auf-

Do? fagt bie Expedition.

[3419] Ein junger Mann, welcher Luft hat, Rellner ju werben, tann jogleich in die Lebre

treten. Offerten beliebe man an die Expedition b. Bl. unter Rro. 3419 ju lenden.

[93869/4] Geichaltes eichenes Bagnerholg ju mit höflicht eingelaben merben, vertaufen in Mannbeum, & 5, 2.

In Barquet-Boden,

cang von barten Solgern, verschiedene Deffins ju 16 fr. per Cuade. Fun verlauft bie Mobel-Fabril von Joh. Beder in Mannheim.

[2621 12 n] Bei unterzeichneter Bermaltung finb

vorratbig und yn diligen Preifen zu erhalten: Prildboten ü. Drildbuden in erhalten: Rurdsleberne Stefel und Schube in all Bügeleisen nebit Rose und Bügelessenhable; Strotbeden, Robeldebe, gezogenes Stublerohr und Peitidenrohr;

halbreine Gufitafein und alle Sorten Bad

Strob- und Robrftuble werben men einge

Brobb. Greisgefängnis Bermaltung Manubrim.

Für Fabrifanten und Defonomen!

[1171%a] Wegen Aufgabe bes Geichaftes ift eine vollitändige Ginrichtung einer Obfi. & Aubentrautfabrit unter aufern aunitigen Bedingungen in verlaufen, Gar den Abrah des Fabrilats ift eine binzeichenbe Kundichaft vorbanden; die Kentabilität kann nachgemeren und die Ein-Pichring ju jeder Zeit eingeleben werden. Raberes auf Franco-Airtragen unter F. 8, 178 bei herren haafenflein & Bogter in Frankiurt a. R.

Für Uhrmacher.

[3208] Megen Unwohlsein verfaufe billigst einem soliben Uhrmacher bas feit 16 Jahren mit gutem Exfola von mir betriebene Geschaft mit ober obne Luger; bei Uebernahme des Lagers werde ich alle thunlichen Facilitäten eintreien lasten.

Uhrmader in Lubwigshafen a. Ab

Biehung am L. Auguft. Bewinne: ft. 5 bis ft. 75,000.

(Micherverlaufer erbalten Rabatt.) Ulmer Domban:Loofe 30 Tr.

Ausführliche Praiperte gratis u. portufrei. Augoburg Bappenheimer Loole

Stud ft. 6. Mailauder Loofe per Eind ft. 4. 40 fr. Saupt-Geminn Fre. 100,000

Gebrüber Schmitt in Rarnberg, Bante und Weibielgeichaft.

- Leibenben und Aranfen

gelilich und franco bie 21. Auft, ber

Untrügliche Gilfe

Lungenitbeln, thr an Unterleibsbeichwerben, Lungenübeln, Bafferincht, Epilepfie, Scropbein, Sopochondrie, Aeniweb, Schwindel, Keeuma, Bertwenten, Hafe, Beichenicht, Comaestianen Sauttrantheiten und and beren llebeln Leibende.

Dofrath Dr. Cd. Brindmeier in Braunichweig. iffr an Unterleibsbeichwerben .

Alleiniger Berfauf ber Flügel & Pianinos 24375/6

6. Bechftein in Berlin

F.v. Rittlit:Schott in Mainz. Aleinfinderschule.

Wegen baulichen Beranderungen finden bie Commerferien vom 13. bis 27. Juli ftatt, was wir biermit ben verehrlichen Eltern gur Rennt: niß bringen.

Ludwigshafen, ben 9. Juli 1868. Der Borftand Des Francus Bereins.

[38512.0] Bei Db. haag. Mefferichmied in Lambrecht, tann ein braver Junge in bie Lebre treten und ein tuchtiger Gefelle fogleich bauernbe Beichaftigung haben.

Befangberein "Frohfinn." [89673/0] Connteg ben 12. 3ult 1963,

Abend-Unterhaltung

in bem Saale gu ben "Drei Robren", wogu bie perehrlichen Ritglieber mit Familien hier-Laborated 1 . 1 sandad

Digmothy Google

Budbruderei von 3. Bau'r in Ludwigsbafen a. Ro.



Fand, im Ampieriags oder der Stratsprocuragir feine. Wiederverwendung gesunden hatte.

Il. C. Müschen, 10. Juli Ter in ron 3 pring jund die Krondering eine Auflicht haben gestern Rachmittag, nachdem der Arondering im Chafthofe "Bier Jahredzeiten" die Hofchargen empfangen hatte, in Rymphendurg dem Aringen und der Aringessin Adalbert. Besuch abgestättet. Kachmittag i iller fand zu ihren. Ehren dostafeltet. Nachmittag der in Abweienheit bes Konigs ber Aring und bie Prizzelfin Abalbert bie Sonneurs machten. Bu ber Hoftgiel waren auch ber italienische Gesandte nebft emablin und ber Staatsminifter Fürft v. Sobenlobe gelaben. Abende wohnte bie Recupringenin con Ralien ber Borftellung im Doltheater bei Deute in Diner bei dem italienischen Gelandten Marquis Deute Morgen ift Gufiav v. Chorinsty auf

die Beftung Rolenberg abgeführt worden. H. C. Munden, 11 Juli, Ueber die Zeit der Abreise des tronpringlichen Laares von Jtalien ift noch teine Bestimmung getroffen. Dem Bernehmen nach gebenkt baffelbe auf ber Meiter: reife nach bem Norben fich auch in Murnberg turge

Beit zur Besichtigung ber Stadt aufzuhalten.
Rach einer t. Berordnung vom 3. d. M., die Ech aus und Vorstellungen beter, ift es im Allgemeinen dem Erwessen der zuständigen Behörden überlaffen, welchen Berfonen fie ben Grlaubnifichein erificiten wollen. Derfolbe barf aber jedenfalls nur Berfonen erihent werden, welche a) das Alter von 21 Jahren erreicht haten, b) nicht mit einer auffal-lenden, anstedenden oder edelhaften Kronsheit oder dergt. Gebrechen behaftet find, und sich c) über völle Unbeschottenheit ausgewiesen haben und nach ihren perfoulicen Berhaltniffen und feitherigem Be-tragen einen Digfranch bes beabfichtigten Gewerbetragen einen Digirand bes beabfichtigten betriebes jur Berlegung ber Sittlichfeit ober jur Gefährdung ber öffentlichen Sicherbeit und Orduung jum Bettel ober jur fonftigen Belaftigung bes Hubitcums nicht beforgen laffen.

cums nicht besorgen lagen.
Frankreich.
Paris, 10. Juli. Zwei Umstände sind cs., welche die Ausmerksamkeit der Friedensfreunde auf sich ziehen und auch verdienen; namlich das wieder auftandende Gerücht von Unterhandlungen zwischen Frankreich. Belgien und Holland in Bei zug auf die einen mittarischen Sintergrund habende franklisteinaum zuh die sich inzwer beutlicher war Daubelseinigung und bie fich immer beutlicher madenden Sympalhiern ber Regierung ju Gunften ber Erstehung eines beutiden Gub bundes. Beide Beftrebungen find beutlich gegen bas nationale Ginigungs wert Deutschlands gerichtet. Die Sübbundsunter-flugung hat aus bem Grunde eine gefährliche Be-deutung, weil fie auf Antlang jablen tann bei einem Theile Der beutichen Bevollerung felber. 3. Favre bat fich ein anerkennenswerthes Berbienft banut er: worben, daß er gegen das Bestreben Frankreichs, Zwielpalt jenfeits des Abeins zu faen, mit feiner energiichen Beredtsamkeit aufgetreten ift. Allein bie Anfichten feines Freundes und Wonners Thiers, ber mit der jugendlichen Schwarmerel eines Greifes für ben Cubbund in die Schranken tritt, entspricht weit mehr den Reigungen der Regierung und der Majo-rität als die von dem Republikaner ausgehrrochenen Brüberlichkeitegrundfaße. Die "Norboft Correspon-Deng" beingt ben Frangofen heute Die erfreuliche Runde von ben gludlich beendigten Unterhandlungen zwiichen von den glücklich beendigten Unterhandlungen zwieden Bapern und Barttemberg bezüglich der Einfetzung einer militärlichen Commission für die Sübstaaten. Sie giedt in Folgendem die Strundzüge des detressens den Entwurfs: Bapern, Warttemberg und Baden ernennen je ein Mitglied der Militärcommission; die unter dem Vorst Baperns bleibend in München zusammentritt. Die Majorität enzschiedet dei den Eartschission. Die Commission übernimmt es, für Endbeutschand ein Vertheidigungssphem zu organissieren, das im übrigen Deutschissionen Deutsch Süddeutschiand ein Vertheidigungssphiem zu organistren, ahnlich demjenigen, das im üdrigen Deutschland bereits besteht. Die Festungen bestuchen sich unter der unmittelbaren Leitung der Commisson, welcher die Commandanten zu gehorchen haben. Die Commisson soll siber alle Militärangelegenheiten zu Rathe gezogen werden im Interesse der größtmöglichen Gleichstrmigkeit. Die erste. Versammlung der Commission wird am 16. Juli in München stattsinden. Der Entwurf liegt dem Berliner Cadinet zur Krasing von: die Krasing von: die Krasing von: die Krasing von: die Krasing von: vor die "Nothoft Corresp." zweiselt nicht an der Genehmigung bestelben. — Der Telegraph ist noch immer summ über die Treignisse in Spa-n i en. Es geht jedoch aus Briesen hervor, die aus Mabrid hier eintreffen und aus bem, was in ben Rreisen der spanischen Emigration lauf wird, daß es sich biesmal we eine Einigung samm tlicher Oppositions Fractionen handelt. Die Oppolition 8 - Fraction en handelt. Die D'Donnelisten, die seiber weber ichon das Resultat einer Coalition find mit allen Auanten der Progressi: flen, fleben jufammen, um bem Pfaffenregimentin Epa-

leit, wie die des herrn Umbideiden. Nur wurde nien ein Inde zu machen. An der Spige der Bewegung Lesterer, seiner früheren Stellung als Staatsprocus in Expansiver in stehen, dem sich Prim zurd Drogangeschlt. Dies war sicherlich correct und batte ers warten lassen das auch fere Karanung der sich zu gang gielt das dage wie Herdung der sich und der Verlagen der der Vergen und der Verlagen der der Staatsprocurdint seine Liversion zu und ein mattend verbraren generatung abunden date. in Esten erern steben, dem fich Krim und O't a zu gu, angeselsessen hoben. Der Alan der Berickwei riner zinersten, in Catalonien und Oberdreitenen eine Amersion zu thickeit mitgend nichterte Stadte fim rechehmischen. Unger den genötzten Certera-lon soll nich General Echapus in Can Sebestian recheftl worden sein, und die an Disteren vorge-nam wenn Verhaftungen belaufer sich auf III. Auch int Militande murbe eine entipreceuve Ungaft, von Perfonen eingefperrt. Der Ausbruch ber Bewegung Berfonen eingesporrt. Der Ausbruch ber Bewegung jollte erft gegen Ende Des Monats flatfinden, und bie Frage, ob bie Werhaltung, ber es ift noch biefeibe aufhatten wird. Die Regierung bat fofort mehrere Regimenten; nach Catalonien gefandt. Da Die frangonichen Blatter fast bei jebem michtigen Ereigniffe zuerft an Breuben benten, fann es nicht febien, baß bies auch bei ber in Spanien,aus-gebrochenen Bewegung ber Full ift. Go milbet ber Gaulois", ber Pring von Greugen werbe in Mabrib erwartet, um mit Spanien über einen Alliangvertrag gu unterhandeln, um Frankreich auch nach diefer Seite bin gn isoliren. Das ift wahrhaftig fiarter Tabal. Auf der fpanischen Gefandtschaft, wird be-hauptet, die Aufe sei vollftandig hergestellt und die Regierung bege gar feine Befurchtungen mehr. — Die "France" glaubt erflaren gu muffen, bag bie gestern gemelbeten Nachrichten über angebliche Bermidelungen in Bortugal jeder Begrundung entbebren.

Bur Traubentrantheit.

(Edius)

(Schin.)

K. Pom oberen Gebieg, im Inni. (Schus.) Die außerordentliche Wichtigkeit des Begenstandes wird es waht rechtfertigen, wenn wie in bessen bei berdet werden und Dref. Einwe das Nort einer gweiten, anerkannten Autorität, M. H. Mares, über ernige Buntte geben, Derfelde stellt kurz zusammengesoft auf: 1) bis muß geschwefelt werden, so dald man die ersten der Arankheit bewerkt; 1) dies nuß jo oft wiederholt werden, als sie mieder erscheit. Man kunn aus Zorsigt im Boraus schweseln; dies kann keinenfolds schaben, aber es besteht kin Bruden, une es vorzuschen. Im besten ihmefelt man bei beigem trocknem Beiter, die Sonnenkorn und bei leichem Bind, weicher die Jertheis Sonnenkorn und bei leichem Bind, weicher die Jertheis

aus Zorzugt im Voraus ichtvetein; dies kann keinenholls ichaben, aber es besteht kein Grund, um es vorzuschreiben. Im besten ichweiselt man bei beigem trodinem Abeiter, bei Sonnenichein und bei leichtem Rind, welcher die Jertheistung des Staubes begünftigt. Der Boden nuch vorber von Unfrant gereinigt und bearbeitet werden. Die Schwesteibitte ist siewer, wirsamer und billiger als gepulverter Schwestel, des Lerhätung in der Frenheit ist 55—600 gu Is.
In 1400 Kiloger, feiner Schwesteldische kann man dieselde Fläche schwestelt wie nit 1750 Kiloge, dulberrhriem Schwestel. Die Schwestelt wie nit 1750 Kiloge, dulberrhriem Schwestel. Die Schwestelt wie der mehr kornige, sonderen Derstäche haste bestelt geste inter ausge, schwere, kölige, pullverstiebtung und Leichtigfen, sonde inter ausge, schwere, erlige, pullverstiebt geste eine aussindride wissenschaftliche Begindung seiner Bedauptung, welche wir indessen her um der den der um phalischer Seite sinden wird.

Ares giebt eine aussindriche wir indessen har um phalischer Seite sinden wird.

Wie seht haben sein nebersen Jahren sorgiotige Ansicht wahrschen der angestellt; schon im "Nurver" von 11653 vom 7. August sonuten wird herberen Jahren songelet als unzweischaft wirtigen Seinen kann "Kurver" von 11653 vom 7. August sonuten wir herberen Jahren seinem Kehrigen micht. Nach surze Zeit waren alle Trauben frant, mit Ausgerichtes der geschwestelten. Ebendo war ein geschweitelten Meinden in der geschweitelten über der unentwickt, zaselg, sonit schweiten ausger, sonit schweiten haben, ungewöhnlich groß und voll in varen die Trauben gessuch ausgewähnliche Kenditzer Erstährungen.

Dopgert wurde noch m demeiten Jahre Leis und in Folge unserer Mitheilungen auf der Versammlung der Pallichien wir in Kro. 1239 das verehrliche Beise die Wietsiamstelt des Schweites überdaumt in Abreit des Schweites überdaumt in Abreit des Schweites überdaumt in Morae gestellt der Wietsiamstellen der Ausgenkhein der Ausgenkhein den Abreit des überdaufen wir in Kro. 1239 das verehrliche bei uns über

Pollichia in Dürt he'im von gelehter Seite die Wist-lamket des Schweiels überhaupt in Abrede gestellt. Daraufdin erjuchten wir in Uro. 223 das verefricht Mitglied, sich durch den Augenschein den bem Gegendeil bei und über-eugen zu lassen. Dasselbe bezwähle sich aber mit seiner Vegation und ließ damt die Veruproducuten im Jweisel, was zu than sei; denn das don dieser Seite zugleich in Ver-ichtag gebrachte Nettel der Abwalchung war ohrehin im Erosen nicht arwendbar. Die wissen sich aftlich e Mitwirtung gegen Be-lämpkung des Uterls war samad dis iest in der King nicht seite ersprichlich und wie aus Varstebendem bernergebt, ist auch die jünglie Khhamblung, welche aussallender Weise tros der ausdrücken Vitte von unierer Seite nur bestere Be-letrung, polemisch gehalten ist und sich z. B. echt wissen-schassten nicht in Uederrenstummung mit den Erchrungen und diespitalischen Ausdrach verdamben aushält, in wehreren Pankten nicht in Uederrenstummung mit den Erchrungen und diespitalen ausraumter Autorichten der Wisselfunk, nur Verosson und des praftschen Lebens, wie Mares. Wir ferlien uur zum Schulz nochmals die die seit ertangten Keilden für die King anwendbar sind: 1) Der Schwesel ist ein steven, whald und in eist Traubentransspri; 2). dassentransspris

sammen, wie dieselben für die Pfalz anwendbar sind:

1) Ter Schnefel ist ein sicheres Wittel gegen die Traubentrankheit;

2) dusselbe nuch angewendet werden, sobald und so oft lich die ersten Spuren der Krankheit zeigen;

3) és ist dies seht nicht nachgawiesen, daß die Anwendung des Schwesels word dem Erscheinen der Krankbeit wolhwendig sei;

4) és ist stallachtich der Beweis geltefert, daß nach Erscheinen der Krankbeit weltwendig sei;

4) és ist stallachtich der Beweis geltefert, daß nach Erscheinen der Krankbeit wellte und dahlich zu machen;

5) bas befte und billigfte Material if. bie freit ft e

5) das beste und billigste Material ist die freier sie Editoe seine seine Mehr wir leine Erber die Michandeit der Erwesetwossers saus seiner den istene Erkebenungen gemacht. Wir sorden wie seiner den istene Erkebenungen gemacht. Wir sorden wie seiner den istene Erstehe und keinen kan Samil geben, delteberreitale der Freinkeit der Verlahmend kanten wir inotien noch derstähen dass der Verrahmend kanten wir inotien noch derstähen, dass der Verrahmend kanten wir inotien noch derstähen, dass der Verrahmend kanten wir inotien noch der seine Schiede auftreten Una, sonach auch er kante kein undahm ger keder inde kanten der frankeiten Aberbachtungen waren beim tericheinen der kranke weit in der erfen der kanten der kranke kund habe ausgewendhen, so das sie ind hannen. Es date der die der richtige auchgeben der kranken und krund gestellt der kanten kranke in der kranken in der kranken der kr lichtbar wird; bis heute ist auch in Frankreich niegends eine Spur von Oldum ju finden, und wem dasselbe auch dert erichien, ohne daß sich die Krankbeit die auf die Pfatz ausdehnte, so ist sie doch nie in der Pfatz ausgeteich auch im Suden zu herrichen.

Telegramme.

.*. Berlin, 12. Juli. Georg v. Binde beabnichtigt Aranlbeite halber fein Manbat fur's Ab-

geordnetenhaus niederzulegen.
. . (Gme, 12. Juli. Der König ift um 11 Uhr angetommen und von ben Civile und Milio

tarbehorden von Ems und Coblen; empfangen worden.
. * Etutigart, 10. Juli. Im Gangen find beute 68 Wahlergebuiffe betannt. Bon Marbach und Rottenburg find die Bablen noch under fannt. Definitio gewählt find: 25 Demofraten, 9 Rationalliberale, 24 Gropbeut'che und Regierungscandidaten; Rachmablen find 10, erforberlich. ber fommt in Goppingen gegen Bedb am 20. Juli jur Rachwahl.

gur Radmahl.

2. Wien, 11. Juli. Die "Desterr. Corr."
meldet: Der Kai ser reiet hente Abend nach Jicht; die Großidrinin Alexandra teint übermorgen ihre Weiterreise nach Athen an. Baron Beußt reist Montag zum Eurgebrauch nach Gastein. — Die "M. Freie Presse" meldet, der Finanzminister beabsichtige, ichan in den nächsten Tagen den Zindsußstillen haben in den nächsten Tagen den Zindsußstillen Hoppothelenanweisungen um 1/2, pEt herabusepen.

2. Prag. 11. Juli. Die Stadtvertretung von Bud weis dat gestern aus Anlah der papstischen Allocution eine Bertranen ababresse an das cieleithanische Kinisterium relassen. Ebenso die Gemeindevertretung von Zwittan; dann die von Trantenau und die von Rährtsche Gönscher

berg. Teplit, 11. Juli. Aus Anlag ber papft-lichen Allocution bat bas Stadtverordnetencolleg eine Bertrauen sabreffe an das Ministerium be: foloffen, in welcher rudfichteloje Durchführung ber

ichlossen, in welcher rüdsichtolose Aurchsubrung ber confessionellen Gesetze verlangt wird.

"** Trieft, 11. Juli. Deute fand eine sehr stürmische Stadtral hof is ung fatt wegen Durchjubrung ber confessionellen Gesetze. Späer kam es zu einem Boltsauftauf vor dem Statthaltereige baude, dei welchem zahlreiche Ause: "Abasso Buch" (Ateder mit Bach) laut wurden.

"** Paris, 11. Juli. Im Gesetzelen bei den körper fand gestern das Eultussbudget auf der Tagesordnung. Offivier bezeichnete die Zusammenderusung der Bistie durch den Papft ohne gleichzeitige Einladung an die Füstlien als den ersten von Kom selbst aus geschehenen Schritt als den ersten von Rom selbst aus geschehenen Schritt jur Trennung der Kirche vom Staate. Der Cul-tusminister Baroche erflarte, daß die Regierung die aus der Berufung bes Concile entspringenben gen studire, und daß fie die Entschliegung bezüglich der Frage ber Biltigleit oder Ungiltigfeit der Concilsbeftkliffe für Frankreich fich vorbehalte. — In ber beutigen Sibung erliarte ber Staatsminifter Rouber auf eine Unfrage bezüglich der Reuwahlen, daß die Regierung eine Rammerauflöfung für jest nicht beabiichtige.

ploreng, 11. Juli. Die Interpellation bes Generals La marmora in Begug auf die für bas italiemiche beer verlegenden Ausbrucke in dem Bericht bes preußichen Generalftabe über ben Feld-Bericht des preußichen Generalftads über ven grew-zug von 1866 wird Mittwoch statisinden. — Mar-tipelli ist zum Berichterstatter über das Gesetz wegen des Tabals monopals ernaunt worden; die

Minister wird eine Cadinetsfrage stellen. Der Minister wird eine Cadinetsfrage stellen.

** Ronfantinopel, 11: Juli. Prinz Rapoleon ist nach dem Berge uthos abgereist und geht sodann nach Griedenland.

** New-Port, 11: Juli. (Kabelnachricht.)
Der Smat hat den Katuralisationsvertrag mit Bagern genehmigt.— General Frank

Blair bat bie bemotratifde Brafibenticaftecanbi-

Bfälgtiche Angelegenheiten.
255) Aus Insheim, 11. Juli, wird uns geschrieben: Gesten entlud sich über unsere Gemartung ein Gewitter mit hagelichlag, wie es seit Menschenges deuten noch nicht vorgetommen ist. Hell unsere sämmtlichen ichönen Früchte, Hand, Ladas, Mohntamen, Kartosseln und Jutterung sind zerschlagen. Im Orte selbst wurden in 10 Witnuten 1150 Fenslerscheiben eingeschlagen; die Eisstück waren so groß, daß sie selbst Ziegel auf den Fächern zer-schlugen. Der Schaden in heriger Gemartung kann minde-stens auf 70—80,000 fl. geschätt werden.

Bermischte Nachrichten.

(Englisch-ostindischen Telegraph.) In Berlin ist nunmehr das Absommen über die landwärts zwischen England und Ostindien berzustellende Telegraphenberdindung zu Stand gebracht. Tem vorliegenden Plann verdig soll die neue Kinie von kondon auszehen und durch die Kordier über Preußen, Polen, Sudrußland, und Versien nach Inden geliet werden. Von dem dereits vordandenen unterseischen Kadel, welchel von der engelichen Kuste über Vordernen nach dem öskriesischen Feiland geht, bleiden I oder 2 Drähte ausschließlich sur die neue telegraphische Verdischung rejevort. Ein unterseistes Kadel wird in der Länge von 40 Meiten auch durch einen Theil des Schworzen Obereed geiegt, um die erranglischen Arbirge zu umgehen. Die dort bestednüben Leitungen sund Schwermassen ausgeseht. Der Regel nach sollen alle neuen Tandkeitungen ausgeseht. Der Regel nach sollen alle neuen Tandkeitungen ausgeseht. Der Regel nach sollen alle neuen Tandkeitungen ausgeseht. Der Regel nach sollen ist einer Samerdsliegen aus der untersen Platzer. In einer Samerdsliegen aus der Einsperindet, sommen holgene Stangen zur Anwendung. Den Vertragsbedingungen gemäß sollen alle neu anzulegenden Leistungen nach 25 Jahren, theils mit, theils ohne Entschaldigung in das Eigenthum der Kander übergehen, in denen sie anzeiegt werden. fle angelegt werben.

Boltowirthichaftliche, Sandelse und Ber-tehre Rachrichten.

Boltswirthschaftliche, Handels und Berstehrsen. Franklinet, 11. Juli. (Börjenbericht.) Die Geldabundang, die an allen Börjenentren bereicht (man schaft die in den Banken ausgeschaften Summen auf 3 Rillianden Francs), der scheinbar wolkenlose politische Horizont und das dadurch endlich wiedergekehrte Bertrauen des großen Rubblecums, die alljeitigen Aussichten auf ein gesegnetes Jahr haden auf falle allent europäischen Borien eine Hausse bewongerusen, wie sie in dieser Ledenskraft und Rachhaltustent lange micht erleich worden ist. — Eredutarien beberrichten die Borie im Laufe der Woche und hielten dieselben sontwährend im Aussen Staatsbahnactien haden dieselben sontwährend im Aussen. In an Ausselfag war der Lettehe darin bekeht. Bon Staatsbahnactien haden diese Roose, mit deren Patronage die weue öfterreichtische Kerenebant ihre Thäigeleit zu erössinen schehn, debeutend höher. Auch 1860er Loose, die in der Nitte der Abache etwas zurückbieden, haben sich in den letten Tagen wieder enwas zurückbieden, haben sich in den letten Tagen wieder enwas zurückbieden. Behanders beworzugt waren Baltunapapiere, die einen bekrachtlichen Goursgewin gegen die Vorwoche auspreisen, in zweiter Neise auch National. Englische Bletalliques sind auf die Kachrichts hin. daß die Kompons in London nur zum Parifer Wechtelowssunter Abzug der Speien eingeläst werden, gefallen, erhalten sich ebod einigermaßen. — Amerikaner waren durch das große Geschäft in österreichischen Werten, das diese Rochage werdt in jüngster Zeit das Privatpublicum immer mehr zum Ilmiausch geder Komponiteiter und Unissiation wird auch drüben ernstlich ventiurt, und Angesichts dieser Sachlage greift in jüngster Zeit das Privatpublicum immer mehr zum Ilmiausch der Komponiteit und Kanten der Weltzeleit das in der Dorwoche.

Die Frage der Komponiteit und Kindlung der auseitlanische Bertrie, dei kanten der Kanten der unt der einer deleber und beliebter als in der Weltzigen zu höheren Coursen umpricht. Babilde Theter Erich der Kanten der der Ausbere des der Kanten der der Ka Borwoche, 4'-proc. Württemberger wurden in großen. Betragen zu hoheren Coursen umgeteht. Babische Thater. Loofe haben jest ebenfalls den Paricours erreicht. Daxm-flädter Actien stiegen in Folge der naben Beziehungen der Bant zu der Creditanstalt wesenklich und nabern sich dem

Sang abhanden gelommenen Maricourd. — Unfere Leimischen Eisenbalpuvertite, wie Bezbacher, Weizenburger, Hannuer, Taunus und Wainzer in guter Frage, die fleinsten Kunfoordres exhöhten den Courd. Cepualitzen Auffchnung nahmen diese Weche bageriche Oftbahnen von 1261,2 vor acht Angen dies 1924, am Meltwedy, sieden aber Tags dassauf wieder zurück und festwallehm heute 1224. Nuch Prioritäten seinder genach und für Geldankagen gelungt. — Daß fremde Wechtel, zumal London und Paris, etwas flauer sund, somme wehl daher, daß Posten von Wien, wolches greifes Meterial von Tondo aufgenommen, als Nimessen heute, Weldanke.

dag unfer ertes Buntaps penn faut. (Actonar.) . ** Ludwigebafen, 12. Jul. (Betriebe Gragebniß ber Bfalgifgen Gifenbahnen im gebniß ber

Juni 1868.)				
A. Ludwigsbahn	÷ .			-
177,576 Perionen ertrugen	FL.	70,388.	7	fr.
1,289,479 Etr. Gater	p	95,478.		
1,016,125 Utr. Roblen	-	75,317.	51	-5-
Summa ber Betriebs-Ginnahmen .	14.	241,181.		fr.
Ginnahme im Juni 1867	80	197,265.	9	
MehreGinnahme im Juni 1868	TL.	43,919.	1	fr.
Ginnahme in ben 6 Monaten 1868	A.	1,374,315.	11	fr.
1967		1,213,649.	45	De .
Mehr-Einnahme 1868	fl.	160,065.	26	ft.
13. Magimiliansba	hu.	1. 0		
47,117 Verfonen ertrugen	fl.	17,623	43	lr.
354,389 Ctr. Guter		22,937,	42	
594,690 Etz. Roblen	- 61	22,605,	31	970
Summa ber Betriebs Einnahmen .	11.	65,165,		fr.
Einnahme im Juni 1867		57,763.	42	19
Mehr-Einnatme im Inni 1868	M.	5,402.	14	tr.
Einnahme in ben 6 Monaten 1968	[1.	372,392	42	fr.
, 6,, 1867	-	352,190,	G	PT.
Mehr-Cinnahme 1968	T.	20,202	30	fr.
C. Reuftadi-Dürfheimer	: 13	abu.		
18,855 Perionen ertrugen	13.	4,065,	11	fr.
fo,616 Cir. Beter	. 10	1,418.	54	
10,400 bitt stoblens 4.	19	229,	10	A.
Summa ber Betriebs-Ginnahmen	TL.	5,713.	15	ir.
Einmahme im Juni 1867.	á	5,617.	45	10
Mehr Einnahme im Juni 1868	1	95,	30	fr.
Einnahme in ben 6 Monaten 1868	W.	30,060.	47	fr.
161 1867	12.75	29.254	44	1.

Mehr Einnahme 1868

Telegraphilde Dandelsberichte.
Grantfurt a. M., 412. Inii. (Cifecieniocietal.)
Diediel per Bien 104 U. 1890r Engl. Nielal. 64%,
1/4. O., Rational 55½. Stenerfreie 53½, ½, 1882r Imericater 77½, 76½, 72. Bankactien 783 B., 781 G. Creditactien 221—222. Tarmit. Bankactien 247 U. Staatsbadm 266½, —267½, —268. Chiadethbenkein 140½, U. Baper. Okto. Action 129 U. 4½, banket. Pramienanleibe 102½, G. 4%, bankactien 26½, Experication 114 1. 1800r 2006 68½, G., 34 U. 1804r 2006 69½, —4/4. Lombarden 194—193½, Milensb. 85½, Fell.
Bech. Crienb-Action. 157½, U. (Schlubcourje.)
Bech. Crienb-Action. 157½, U. 2006 von 1860. 78½,
Waterbadm-Matien. 29
Ratebadm-Matien. 29
Ratebadm-Matien. 29
Riffiguedom.

Cefterr. Erebit-Actien. 91/4 Smallbubr Actier. 574
1800r Loofe Antibilitys Constitution 1882 70%
5% National Anleben 1864
3 1882 76% O Martinal Anleben 1882 76%
6% Amerit. v. 1882 76% O % Betallanes 1884
5% Rational Anleben 58%
1850r fran Plead. 61% 5% therefred Read. 60%
Saries 118 311 (Echimonic)
41% Rente. (245) 101 40 thebhactien u Beveire 328 75
30%
70 45 Defit. 1832 315 Act. 563 260
trebit mobilier 285 1805r offert. Anlebe 282 60

1882k Ameritaner 85 — 1865e diere, Anteibe 522 60 Eredit mobilier 295 — 1865e diere, Anteibe 522 60 Eredit mobilier 295 — 1865e diere, Anteibe 522 60 Eredit mobilier 295 — 1865e diere, Anteibe 522 60 Eredit petante (E.) 110%; Redi 62 820 Eredit p. Londo f. 110%; Redi 62 820 Eredit p. Londo f. 110%; Redi 62 820 Eredit p. Londo f. 110%; Redi 62 820 Eredit p. 12. Int. (Editafberich) Rogen per Juli 53° a. per derbit 50° y. Del per Iuli 9° y. per derbit 9° a. Soirtus per Juli 18° y. per derbit 17° y. Damburg, 11. Juli. (Editafbericht) Weigen iebr flau, per Juli 5400 III. Juli. (Editafbericht) Weigen iebr flau, per Juli 5400 III. Juli. (Editafbericht) Weigen iebr flau, per Juli 5400 III. Juli. (Editafbericht) Heigen Simborutto 90 G., per ferbit 25 G. Hubbl flau. Spirints Iuli 108. Radice lebtos. In sept seven geröden ver Juli 5000 Vinnater 100 G. Juli 120° yen geröden 11. Juli. (Ir ob veten mart 11.) Weigen Banater fl. 4. 40. bis fl. 2. 50. Hogen fl. 3. 55. bis fl. 2. 63. Gertie fl. 2. 25. bis fl. 2. 50. Hanter fl. 2. 35. bis fl. 2. 40. Benater 1001 fl. 5. 25. bis fl. 5. 50. Spiritus 44. Albbel 24.

Bartis 11. Juli. Robb fl. per Iuli-Amount 26. 50. per itus 44. Albbel 24. nater fl. 4. 40. Die in der in

Arbellend 8-4. Good mindig Dodlerad 8-8. Fair Pernam IV.a. Fair Smorna 91/2. Fair Reguptische 12.

Reufkadt, 11. Inli. (Brucht-Mittelpreife.) ver Eentner Weigen 7 fl. 1 fr.; Korn o fl. 2 fr.; Spelz o fl. 12 fr.; Goer o fl. 2 fr.; Spelz o fl. 12 fr.; Goer o fl. 18 fr.

Adin, 11. Inli. Naii in ir te Zuder waren in der verscholieuen Bode etwas mehr begebrt als in den vortgen Wochen, und warden gewodnliche Relisiorten mit Idle.

Reinen und warden gewodnliche Relisiorten mit Idle.

Boden, und warden gewodnliche Relisiorten mit Idle.

Boden und besteht in der Mitteller warden der Bedarf etwas laufer derwor, io daß man eine babbier Bedarf etwas laufer derwor, io daß man eine babbier Bedarf etwas laufer derwor, io daß man eine babbier Bedarf etwas laufer derworten dari. — Die Votteungen und hechtig in ad de mit Chiquette Elle. 10³/10. Natinade Idle. 10³/

Berantwortung Redattion: 20. Webbard Stan.

Befanntmachung.

134274. Bei unterfertigter Bermaltung werben fortwaderend Sollverichlute, Noblen., Walchund Mollen Robe von gangem spanichem Rober von großer Tauerbaftigfeit, sowie Fruchtfalle von gulem Bergaarne nach beliebiger Größe und Gorm unf Beftellung gefertigt.
Roblenlarde einen Centuer Roblen haltend, bann robe Leinwand, besonders für Farber
geeignet, Balmfarupper und Wohrbefen lännten iojort bezogen werden.
Interfeden, ben 10. Intil 1868.

geeignet, Valmidrupper und Mobrosen immel. Franklichen, ben ite Intil 1868. Figl. Berwaltung der Gefangenanstalt. Hölldorfer. Für Juristen und Gerichtsbibliotheken.

[Simelia] Untergengneter abernabm bie ficilianilage von Laumarde finatifielben, brock, Laber, Si fi. Ciferire das compl. Operacl., 10 Tde, fur 12 fl., Id. 2 to fur 8 fl., Id. 3-10 fur 8 fl., Id. 3-10 fur 6 fl. Sur Ergangung werden apart abgegeben Id. 4, 6, 6, 7, 8, 9, 10 a 36 fc.

Gg. Bender in Mannheim,

in allen Timenstonen, 1. Enalität, sattwabtend zu haben bei Reustadt a. b. H.

Geschäfts-Eröffnung.

[22274.] Ginem geehrten Bublicum bie ergebene Ungeige, bas ich in bem Brud ichen Daufe

Bein= und Branntweinhandlung etablica babe 2 habe, weiche ich unter Buirderung prompter und reiller Bebienung beitens empfehle. Ralferstautern, ben 25. Juni 1908.

August Fouquet.

Durit 2 | In ber C. O. Bed'iden Buchbandlung in Rordlingen it foeben ericienen und burch alle Buchbandlungen gu bezieben: begieben: Das bagerifche Wefes

28 ehrverjassung

[13364] Gine neute Sendulug Enger Baumichul-Loofe,

eingetroffen und merben gegen Bade abgegeben in ber

NB; 3 fr. fur Franco-Buftellung beimfügen.

Erpeb. bes Pfalg. Rurier.



Müliker Aurier.

Der Pfalgifde Aurier ericeint taglid, mit Ausnahme bes Montags, und mit wedentlich brei Unterhaltungsbidttern. Derfelbe foftet wertel, brid ff. 1. 80 fr., fowohl durch Die Expehilian als burch bie Boft bezogen. Ingerate merben mit 3 Rrenger fite bie vierspaltige Betitgeile berechnet.

A 164.

Ludwigsbafen, Mittwoch 15. Juli

1868.

* Ludwigshafen , 14. Juli.

m allen Bipfeln ift Rub'," vollständige politische Bindfulle! Gelbst bas fpanifche Complot hat verfagt und sparlich find die Nachrichten, welche über biele Angelegenheit aus ber Ginfterniß bes bourbonifden Cabinets in bie Deffentlichfeit ge: langen. Der nicht fehr zuverläffige "International" will von einer beichlagnahmten Correspondeng swischen Prim und Cabrera wiffen, indeß die Corresp. franc." Die Mitglieder ber "Union liberal" sowie mehrere Chefs ber emigrirten Demofratenpartei als Urheber ber Bewegung nennt. Als 3med bes Pro-nunciamento's wird ber Sturg ber Dynastie und Erhebung bes herzogs v. Montpensier auf ben Thron bezeichnet. Inwiefern bas frangoniche Cabi-net bem fpantiden Dinifterium mit Spionebienften an bie hand ging, in Folge welcher Gongales Bravo Die compromittirten Generale verhaften ließ, bleibe babingestellt - bie unfreiwillige Reife bes orleanis ftiichen Schmagers ber Ronigin aber läßt gu manden Bermuthungen Raum.

Die Berliner Borfen- und Sanbelszeitung will wiffen, bag eine Rote Englands an Defterreich und Italien in Ausficht ftebe, um fich über Die geeignetsten Mittel ju verständigen, wie die Beraus-forderung bes Baticans und beffen Berbammung bes modernen Fortichritts und ber Principien ber Civilis sation jurudzuweisen sei. Diese Angabe erscheint nicht sehr glaubwürdig; bas britische Ministerium pflegt sich nicht in Dinge, die ihm fern steben, zu

Ueber die württembergischen Bab-len geht uns von lachtundiger zevet foigenve Dit-theilung zu: Unter den 66 Wahlen, deren Resultat befannt, sind 10 Radwahlen resp. Ergönzungswah-len nöthig. Sechs derselben sind der großdeutichen, einer der preufischen Partei fo gut wie ficher. Bon ben 56 bereinigten Wahlen fallen 11 auf die Regierungspartei, 7 auf Die preugische Partei. In Rirch: heim und Tuttlingen fanden Compromiffe ftatt. Die übrigen 36 Bahlen gehören theils ber Bolks-, theils ber großdeutschen Partei au. Bon 4 ift bas Nejultat noch nicht bekannt. Aus Allem ergiebt fich eine Rieberlage ber Regierung, welche lebiglich burch bas Berhalten ber 22 Privilegirten - Bralaten und Rutterschaft — gemilbert wird.

Einem neuerbings ausgegebenen englischen Blaubuch aufolge murben im vorigen Jahre 18 Gcla: venichiffe mit 898 Sclaven an Borb burch englifde Schiffe an ber oftafritanifden Rufte weggenommen. Die Fahrzeuge murben gerftort. An der Befttufte Afritas murbe eine Brigg mit 96 Cclaven

aufgebracht.

Per pfalgifche Genoffenschaftstag. P. Seit im August v. J. ber pfalgische Benof. fenichafteverband in Speger gegrundet murde, ift zwar icon ein Berbandetag in Durtheim abgehalten worden, berfelbe mar aber nur jur Berathung bes Entwurfs ju einem baperifden Genoffenichaftsgelet, alfo ju einem gang befonberen 3mede gufam: menberufen. Der Berbandstag, ber am 6. und 7. Juli in Raiferslautern ftattfanb, hatte alfo schon ale ber erfte ordentliche Berbandstag ein befonderes Intereffe für die pfalgifchen Genoffenicaf. ter. Daß berfelbe befonders gablreich besucht mar, war aber boch mobi hauptfächlich bem Umftande gur zuichreiben, baß fich ber Anwalt bes beutschen Genoffenschaftsverbandes, Schulge-Delibid, in Begleis nossenschaftsverbandes, Schulze-Delihich, in Begleitung eines der Leiter der deutschen Genossenschaftsbank in Berlin, herrn Sörgel, eingefunden hatte und an den Berhandlungen theilnahm. Die Thätigsteit der Borversammlung, welche am 6. Juli Abends um 8 Uhr im Saale der Wächter'schen Brauerei begann, beschränkte sich auf die Wahl des Büreau's (Petersen, erster Borsichender, Jacob, zweiter Borsichender, Löb und Weber, Schriftsührer), die Festseung der Lagesordnung und die Behandlung der einzelnen Gegenstände. Die Besprechung über die Berbandsrechnung gab jedoch Schulze:Delihich Beranlassung, den glänzenden Stand der Finanzen des allgemeinen bentschen Genossenschaftsverbandes bes allgemeinen bentichen Genoffenichaftsverbanbes

hernerzuheben imb einen lieberblid fiber beffen allmabliche Entwidelung ju geben. Bei ber freien Beiprechung, ju welcher bie gablreiche, etwa 70-80 Berfonen gablende Berfammlung vereinigt blieb, mar bann noch ber Bortrag bes herrn Gorgel über ben von ber Benoffenichaftebant eingeführten Girovertehr von besonderem Interesse. Gin Standchen , bas Schulge: Delipich vom Congerbund bes Raiserlaute: rer Arbeitervereins por bem Berfammlungslocal gebracht murbe, und bie Unsprache, in melder ber-jelbe ben Arbeitern bie Bebeutung bes Genoffenichaftswefens auch fur ben Arbeiterftand auseinan: beriehte, erhöhten bann noch bie festliche, gehobene Stimmung ber Berjammlung, und lange noch blieben Die Raiferslauterer Genoffenichafter und beren Gafte

in vericbiebenen Localen vereinigt. In ber hauptversammlung, welche am 7. Juli Bormuttags 8 Uhr in bem Saale ber Gesellicaft Eintracht eröffnet murbe, berichtete, nachbem bie Berfammlung auf Borichlag bes Borfigenben ben Ber: ren Schulge-Delipich und Corgel ihren Dant inr ihre Theilnahme an ben Berhandlungen burch Erbeben von ihren Giben ausgedrudt batte, Berr 3a. cob von Kaijerslautern im Ramen ber in ber Bors versammlung gemählten Revisionscommission über bie Berbanderechnung und es wurde auf Antrag ber Commission Decharge ertheilt. Bezüglich ber Bei-trage ju ben Berbanbetoften murbe es bei ben bisberigen Capen (1 pCt. bes Reingewinns mit einem Bimmum von odann bem Berbandebirector ine Th.) belaffen and fodann bem Berbandebirector die 20. nachten Berbandstinges gu bestimmen. Die Mabl von Borbandsbirectors, welche hierauf vorgenommen wurde, ergab das Refultat, daß ber bisberige Berbanbebirector ale folder wieder gewählt murbe, und Diefer murbe zugleich als Bertreter bes Berbanbes auf bem allgemeinen deutschen Genoffenichaftstag, ber im Muguito. 3 in Leipzig abgehalten werben mirb, gemablt. Eine lebhaftere Debatte ergab fich bei bem Untrag, den beutiden Genoffenicaftsverband einzuladen, ben allgemeinen Bereinstag im nachften Jahr in ber Bialg abzuhalten, ba zwar alle Bereine mit bem Antrage an fich einverftanben maren, Die Bertreter ber Borichugvereine Durtheim, Raiferstautern und Reuftadt aber barüber behattirten, welche biefer Statte fich am besten gur Abhaltung bes Bereins tages eigne, indem jeder ben Sit feines Bereins vorgeichlagen wiffen wollte.

Schlieflich murbe inbeffen mit 14 Stimmen gegen 1 beschioffen, babin ju mirten, bog ber all: gemeine Bereinstag in Reuftabt abgehalten werbe. Hoffen wir nun, daß auf bem Genofferschaftstage in Beipzig ein fur uns gunftiger Beschluß erfolgt und man fich entichließe, in unserer sonnigen, froblichen Pfalz am Ihein ju tagen. Die pfalzischen Genof-fenschaften werben ben Schwestervereinen gewiß einen würdigen Empfang bereiten. Sie werben aber auch von ben Berhandlungen bes Bereinotages und bem Austaufde ber Dleinungen und Erfahrungen, ber bier immer ftattfindet, ben größten Rugen gieben.

Rachdem nun bie noch erwarteten Bertreter ber Bereine, welche ber Norversammlung nicht beigewohnt hatten, sich nach und nach eingerunden hatten, — bie Bahl ber in ber Bersammlung Anwesenden betrug jest mohl minbeftens 3-400 - erftattete ber Borfigende junachft Bericht über bie bisherige Entwidelung ber pfalgischen Borfchugvereine und zeigte, wie biefelben in wemgen Jahren einen ungewöhnlich raichen Aufichwung genommen haben, fodann er-fuchte er Schulge-Deligich, mit bem Berichte fiber ben Stand ber beutiden Befetgebung über bas Benoffenschaftemefen zu beginnen, ben berielbe icon früher jugefagt hatte.

(Schluß folgt.)

Dentichland.

♦ Bom Donnersberg, 12. Juli. 3hr G-Correspondent wirft in seinem Auffat über Prost rogationsurtheile in Nro. 162 Ihres Blats tes zwei gang verschiedene Dinge zusammen; b. h, er verfällt in ben vielfach verbreiteten Irrthum, daß er verfällt in ben vielfoch verbreiteten Irrthum, daß eine Gesellichaft frommer Dam en gufammenges Art. 7 bes Code de proc. civ. bas, was ber Ber- than, bie unter bem Patronat ber h. Katharina von

faffer im Berlauf gang richtig als Brorogationsur theile bezeichnet, im Auge habe. Diefer Urt. 7 hat aber mit bem, mas man Prorogationsurtheile nennt, nichts ju thun. Er fagt blos, bag bie Partieen ihre Streitigfeiten auch vor einen Friedensrichter bringen fonnen — »encore qu'il ne sut le juge naturel des parties ni à raison du domicile du désendeur ni raison de la situation de l'objet litigieux.« Die eigentliche Brorogation ber Berichtsjuftanbigfeit befteht barin, bag bie Partieen den Richter, beffen Competeng blos megen ber bobe ber eingeflagten Summe ausgeschloffen ift, ermächtigen, auch über die hobere Summe zu erfennen. »C'est seulement à l'égard du juge chargé de connaître usque su certum summum, que la jurisdiction est susceptible de prorogatione fagt Berriat St. Brig. Gie grundet summam judicare jussus est etiam de re majori judicare potest, si inter litigatores conveniat. 3m Fall bes Art. 7 c. de pr. muß ber Richter bem Anin: nen ber Bartei milltahren, im Falle ber Brorngation tann er es, muß aber nicht. Der Art. 7 tommt begreiflicherweise in ber Praxis fo ju fagen nie jur Anwendung; mas baber 3hr Gorrelpondent von "Juftizverweigerung" ipricht, ift ein Ausstuß feines Freihums.

* München, 13. Juli. Die feierliche Ueber-

führung bes herzens Könige Lubwig 1. nach Altötting

mirb am 28. b. ftattfinden.

. Dinden, 13. Juli. Beute trat ber Civilnroceggetehgebunge Ansichuß jur zweitmaligen Lejung ben zweiten Buches zusammen. Man glaubt, bab er bereinigen werde, ba er gegenuber fieben Sigungen fcug ber erften Kammer ausgesprochenen Anichauungen anf beu von ihm gestellten Principien verharet und teine anderen zeitraubenben Schwierigfeiten gu überwinden hat. An dem gleichen Tag vertammelten fich auch die Dittglieder bes Militärgefengebungeausfcumes (t. Depeide). Es ift felbfiverftandlich, daß ber Ausichuß fich wieder für eine Weile ver-tagen wird, bie Abg. Stenglein mit bem ihm über:

tragenen Referate fertig ift. ____ Aus Baden, 10. Juli. Langweilige und emige Deperei - ift bei uns noch unmer bie Lojung; der Ultramontanismus bort nicht auf, ben Subbund für Deutschibum und bie Jefniten fur Die Bertreter Des Katholicismus auszugeben. Dabei tommt, bas ift bas traurigfte, fur Die Intereffen bes Landes gar nichts berans; es ift die unfruchtbarfte Bergendung von Rraften und um fo troftlofer, als unfere Brivathandel burch bie Welthandel Roms Defterreich volltommen in ben Schatten gestellt morben find. In ber großen Politit ift Baben mit und ohne biefe Begereien ber getreuefte Anbanger des dentiden Staates, der Rorben fann, jobalb es fich um nicht abfolut ungerechte Forberungen handelt, ber Zustimmung Badens sicher fein. Uebrigens hat es ben Anschein, daß in Berlin eine ziemliche und zwar pruicipielle Sprödigkeit herricht. Offenbar will man dort die norddeutsche Gesetgebung einheitlich abschließen und rechnet barauf, je Umfassenderes und Anerkennenswertheres auf Diefem Gebiete vollens bet bafteht, um fo größer werbe ber Antrieb Sudbeutschlands, von biefen specifisch geistigen und wirthichaftlichen Errungenschaften fich nicht ausgeichloffen zu feben. Diese Rechnung ist sehr klug, ihre Durchführung für ben Guben aber mefentlich pein: licher Ratur. Mengitichteit vor bem "Nachbar" ift bas Motiv der norddeutiden Burudhaitung offens bar nicht; benn gerabe in militarifchen Dingen -alfo benjenigen, die am meiften geeignet find, Giferfucht zu erregen - ift ber Rorben weit entgegen: tommender. Go geht denn die ftille Arbeit der nationalen Unentbehrlichfeit ihren Weg, und mahrenb fich die Bertheitigungetraft Deutschlands erhöht, ftellt fich dem Gubbeutichen ernfter und ernfter bie Frage:

Bas haben wir zu thun zur Erzielung einer vollen nationalen Betheiligung?

** Mainz, 13. Juli. Um ben Blan einer tastholischen Univerfität zu fördern, hat sich

Shamed to Google

Mlexindrien, der Beschützerin der Gelehrten, sieht, und in der sich u. A. die Gröfin Joa hahn Dahn, den, die Fürfien v. Jendung Girstein z., besinden. Golde Damencomites bestehen bereits in: Is Diecesen und haben bes eht eine 1800r fl. jusummengebracht.

** Rostock, 12. Itali. Der "Ohier-Sty." werd geschrieben: Nach inverlässigen Rachrichten wird die Aufnahme Medlinburgs und Labeichen wird geschweren. wenn nicht moorderaeichene Zwicken-

Bollverein, wenn nicht invorhergesehene Zwichen-

Grantreid.

Frankreich.

Paris, 12. Juli. Anläßlich des im Descember u. J. abzuhaltenden ölumenischen Concils hat Ollivier in der vorgestrigen Sigung des Gesetzgedenden Korpers unter großer Theilnahme des Aunitoriums das Verhältnis der Kirche zum Staat besprochen und, hiervon ausgehend, vo. Lift an dige Trennung deiber besütrwortet.

Tas Mejentliche seiner Nede lautet im Auszuge.
Unter der frühren Romarchie sennte sein Concil ohne Erlaubnis der Regierung in Frankrich angelogt werden und kein tranzbischen tieß der König durch Conservation der Koncil ohne Wilder und den einzundung nach kom ressen; außendem tieß der König durch Conservation der Genandte, welche Frenkrich im Genate vertwaten. Rach dem Concil durch den Genatisch und der König der König der Koncil der Koncil der Genatisch und der Genatisch und der Genatisch und der Genatisch und der Genatisch der Genatisch und der Genatische der gelten der Verlagung an bei Genatisch und der gegenächtige der felbig nud läste deue Jenanden zu befragen oder zu kenachrichtigen, seine Kinkleit um Schalt der Gonatis ausstellen Auszuge dem Koncil fein hindern nich in den Kreiberen Gene der Auszugen genthalten, und der der der Genatisch geste eine Koncil fein geste fahr der Auszuge dem Koncil fein hindern nich in den Kreiber aus Staat besperen aus der Genatische geste gene nur der Verleitung und enthalten, und der geste gene und der Auszugen Staat der Genatische geste geste und der Auszugen Ernatisch aus Ikant der Auszugen genthalten, und oder zu benachricktigen, seine Wickele um Beinde des Oweeils ausseren. Der Staat wise dem Concil kein hindernist in den Asse segen und die Volksse nach Kom zichen
lassen, allein seiber sich sower Volksse nach Kom zichen
lassen, allein seiber sich sower volksen Konce eine Staat betimben. Der Staat hat sich alsbann des niederen Aseat betimben. Der Staat hat sich alsbann des niederen Aseat betimben. Der Staat hat sich alsbann des niederen Aseat
kinden. Der Staat hat sich alsbann des niederen Aseat
kinden. Ihre Staat hat sich alsbann des niederen Aseat
kinden und ihm eine gewise Betheltigung an den Brichosswahren und ihm eine gewise Betheltigung an den Brichosswallen ausgestehen. Anherdem tollen der Gese, welche die
wollten und der die der Kreinen und das Recht,
zu erwerden, oordereitet werden. Diese Kreinsung wird der Anfang einer gat gesahroollen und schwierigen Lage fein,
wenn nan ite, zu wecker Leit immer, durch die gewalttichtrac Einziehung der Besolvung des Kreins eine unsmtaßtare
Lindschuld ist, ebenso unsntasibar, als die in das große
Staatsschuldbuch eingetragene Anfan, und daß man, ohne
vertragsbrüchig zu werden, sich der Bollfrectung eines Inbertragsbrüchig zu werden, sich der Bollfrectung eines darfreinvillige, ungezwungene Institumung des Klerus seitber.

Ober der Ausgezwungene Institumung des Klerus seitbervertiebendenden, Woh, heilaur Indekeg, nicht, enterden darfibas Enteuartunget abgeschaft werden wied, allein nur durch
freiwillige, ungezwungene Justimmung des Merus selber.
(Becistioenartige Bewegung.) Ia, n. die, es wied, breleucht früder, als man derth, der Augenblid berantommen,
wo er einsehen wird, daß die Einführung der vollständigen
Freiheit, wie sie in Amerika und anderen Ländern besteht,
ihm eine Kraft, eine Wärde und anderen Ländern besteht,
ihm eine Kraft, eine Würde und eine Unabhängigkeit verleichen wird, der er sich undebenflich selbst um den Preis der
Berzichtleisung auf sein Budget verlichen wird. So lange
er diese leberzeugung nicht hat, so lange er nicht selber uns
der Berpsichtungen vieses Contractes endsinden wird, dari
ich mich, su entsieben. Die Trennung wilchen Kirche
und Staat wiere ein lebet, wam sie sich vermittels der Unter zund einer were ein lebet, wam sie sich vermelten und rechtem Wege vor sich, so wied sie, wie ich teineswegs bepreistelt, ankatt eine Onelle von Schwierisseitzten, Bertegenlenden und Erreitigleiten zu sein, die Ursache der Bertensandla, Errion, Koper-Collard, Chataaubriand, Benjamin
Constant erschaut und ersehnt haben. Und von dem Täge an, an welchem das weltliche Schwert und der Hirtenfade
eine Tuste, daso dem religiösen Ivad, werd nicht den Denkertung wölichen dem religiösen Ivad und der nienfäsitigen Bernunft zu Stande kommen." (Lebbaster und zaltwiere Beigal.)

Tustes und Eultunkminister Baroch e kann anf dierete Beantwortung der von Others angeregten

birecte Beantwortung ber von Ellivier angeregten

birecte Beantwortung ber von Olivier angeregten Fragen nicht eingehen, erklärt jedoch:
Die Regierung muß sich freie Hand vorbehalten, und gicht der Kammer die Berscherung, daß sie alle ausgestellten Gibe mit größter Sorgholt studieren und nichts thum wird, mas den Interessen der Kirche, noch was den Interessen der Kirche, noch was den Interessen der Kirche, noch was den Interessen wir, jagt er am Schaffe seiner jede positive Justickerung ausschließendden Rede, die Frit ihr Wert zu Ende bringen. Sie hat in gemissen Fragen stam Wieles gethon, sie wird für die Frage das ihm, was sie für die anderen gethan hat."
Die Ernteberichte sind sehr günstig. In den mittäglichen Gegenden ist das Getreibe bereits eine dethan. Zenleits der Loite geht die Ernte unter den

geihan. Jenseits der Boite geht die Ernte unter den ganfligften Bedingtingen vor sich. Am Montag wird damit im Orleanais, der Brie und der Picardie begon-nen. Das Korn ift überall die, schwer und mehlig.

Ran schreibt ber "Köln. Zig," in Bezog auf die Regelung der nordameritanischen Staatsichuld; "Die Banterottpartei, in den Vereinigten. Staaten tann sich, wie wir ihon zu bemerten Gelegenheit hatten, zur Beschänigung eines Ihrites ihrer Beschriebungen, der Couponbesteuerung, auf den Vorgang-Destertichs berufen; um aber den anderen und wich-

tigeran Pinelt thres Programms zu recksertigen, isoch in bober der Regierung unwördig, daber auch bei streezster vollomigen die der Stateschulen, betern Enlotung in Bedienen die Verstehren der Verstehr mogliche galt, thun zur Genüge die damals von dem Regierungsbanquier Jon Cooke ausgegangenen Auf-forderungen zur Belbeiligung an den Anleiben dar. Der ftärkste Beweis aber liegt in der bei der groben Rehrheit des amerikanischen Bolles herrschenden An-ichnung: sie murde die Staatsschulden, deren Johe die Stenerlast so sehr verniehrt hat, gewiß nach Kraf-ten vermindert sehen wollen, wenn fie einen mit der Ehrlichkeit vereindaren Weg bagn auffinden tonnte."

Das Prefeireular des Miniftere Des

Das Preseireular des Ministers des Innern vom V. Juli d. J.
Dieies im lagisbericht der vorigen Ammer des "Aur." bereits erwähnte merkwirdige Ackenstud lautet in seinen weienlichen Bestimmungen wie solgt:

"Eine der weienunchsten und uneigennungigten Ansgaden der Tagespresse ist es, du in Beforgung der disentüchen Ungetzenheiten des Landes sich ergebenden Misstande und Seuden aufzubeden und disentlich zu desprechen. Geschieht seiner mehreitigtetwer schaftlicher Tarstellung und ohne Leidenschaftlichken, so ist es seherhalt, in sinden Anzegungen der Presse tediglich Angrisse gegen die Stantikregreiung und deren Dezone zu erbisten. Im Gegentbeile haben die mit der Ausstanten Etwansfreilen und Behörden allen Andel, der Presse dasschafteilen und Behörden allen Andel, der Presse dasschaftlichen Ungelegewecten detrauten Stantsfreilen und Behörden allen Ingelegewecten dervauten Stantsfreilen und Behörden allen Ingelegewecten der Auflicht durch solche Auregungen erteichtert, besondere und Aussicht der Anzeichen und Verderden sieden der Verderbungen des f. Staatsministeriums des Immern dei dem Bedautzungen des f. Staatsministeriums des Immern dei den Presse gewonnen und ist vielnicht medelich wahrzunehmen, das die gewonnten Tryane sein der dereichteten ungerigmeten Angris erwähren und sied die derunkt gerichteten ungerigmeten Angris erwähren und sied die Inden Angris erwähren des Immern sieht sied darum.

"Das s. Staatsministerium des Innern sieht sied darum.

"Das s. Staatsministerium des Innern sieht sied darum.

Das f. Ctaatsminifterium des Innern fieht fich barum veranlaßt, die fammiliden Rreisregierungen auf den obigen Geflichtspunft mit dem Bemerken aufgeetfam zu machen, bag

nachtel findenkligtete Universichung bes ist genaren und indeze gegebenen Falles zur Whiteslung der gerügten Pohistatie und zu den eine gebotenen Einfarerlungen zu nehmen und das hierbei gerionelere Erwährung mitheilen zu laifen.
Abein die Staatsbehörden ihre Stellung gegenüber der Ausepreise in der eingekeiteten Weise richtig erzassen und dendhaden, wird sich zwigten benfelden und derienigen Prehonganen, wiede die hohe Ledeutung. Aufgade und Perani-wortlichteit der Presse in Wirstlichteit ersenen, bald ein gestandes, den Interessen des Staates und seiner Angeörigen ensichtender, den Interessen des Staates und seinen Angebrigen ensichtender gebertungen Weisenschieden foderlichen Vergebertung und keiner Angeörigen enlichteden sobernichen Ausen

entspieden sorbertungs Auchstenehaltung begrunden und werden insbesondere die gedachten Presjorgane ist Interesse daran sinden, ihre auf solche Archaltunsse beziglichen Mitthelungen mit wahrheitsgetrener Obsertwitzt und mit Frenhaltung alles verlehenden Verwerfelt zu beingen.

"Immerchin sis oder nicht unwahrscheinlich, daß einzelte Presjorgane, welche die auch für die Presse bestehen die der und der Partielpundpunkte ober beie Gefre und der Abertessandpunkte ober bote der Ehre und der Moral dem Parteisandpuntte ober dem Streben, mit piquanten Articlen Abnehmer zu finden, nachzuseisen geneigt sind, wie dieber, mit Entstellungen, wahrsbeitswider Darstellungen und Erfündungen Angriffe gegen die Organe des Stautes unternehmen oder aber dei ihren Austalsungen eine Verlehung der Strofgesete eintreten lasse werden. In ersterem Hall ist, wenn michtigere Tinge in Frage stehen, zu dem duch Art. 4.7 des Presprenfgesehes vom 17. Marz 1-30 eingeräumten Wege der amslichen Beruchzigung zu geresen und dierbei nach den sier das Berücktigung zu geresen und dierbei nach den sier das Veräuften. Im zweiten kallechen besonderen Borschriften zu versahren. Im uweiten frall dat die ein S. 3 des Archaefetes vom 4.

neuesten Depeichen jusalge int die Ulmer Cogvention bereits kötigiert worden. Es erledigt ind sonach die Minteslung verichtebener Blätter, das die Ulmer Convention der Kindelung verichtebener Blätter, das die Ulmer Convention die Kindig der Flitzeit und bestalb von württembergischer Seite noch nicht ratificiert sei.

11. E Rünchen, 14. Juli. Beide Rammerausschafte sind jur Berathung der Militärstraggeschung gesten zusammengetreten. Ein Entwurf wurde mit einem tesonderen Schreiben vom Ariegsminister dem Vorstande des Ausschließes der Kammer der Absgeordneten übergeden.

den Vorstande des Ausschnifes der Rammer der nogeordneten übergeben.

* Berlin, 13 Juli. Der Staatsanzeiger"
und das "Bundesgesestlatt" publiciren das Rothgewerbegeles.

* Wien, 13 Juli. Ein bedeutender Vorsenagent dahier, welcher für eigene Rechnung Geschäfte
gemacht haben soll, hat seine Zahlungen eingeleilt
Dem Bernehmen nach belaufen sich die Passis auf 400,000 Gulden.

". Bien, 13. Juil. Der Minifter Gistra ift heute mit 954 gegen 1 Stimme an Stelle Muhls felb's jum Abgeordneten der Stabt Bien in ben niederöfterreichiichen Landtag gewählt worden.

niereinigen Laubiag gewahl worden.

Lemberg, 11. Juli. Der papfliche Ruutius, Monsignor Falcinell, int seben hier augekommen und beim Erzbischof Liwinowicz abgestegen. Die griechischelatholische erzbischöfliche Residenz und die Retropolitantirche sind glanzend erlengtet. Biele Buschauer haben sich vor dem erzbischssichen Balais einestunden. eingefunden.

2. Erieft, 11. Juli. Bis balb 11 Uhr burch jog gestern Abends ein larmender Pobelhaufen die Stadt. Das Wappen des papstichen Consuls wurde abgeriffen. Bild burcheinauber ertonten die Ruje: Morti a Pio nono! Evviva l'Austria! Evviva (faribabli! Evviva l'Italia! Die Capu-ciner, welche angegriffen wurden, lauteton Sturm. Einige Arreitrungen wurden vorgenom men. Das Militär war confignirt, schritt jevoch nicht ein. Gente ist Alles ruhig. "* Triest, 13. Juli. Der Moydbampfer

jedoch nicht ein. Gente in Alles rungs.

"" Erfest, 13. Juli. Der Lloyddampfer "Aguta imperiale" traf heute Nachmittag mit der opindischen Uederlandpost hier ein.

"Bern, 11. Juli. Der Ration atrath bat die facultative Enstührung des metriichen Sydenstanden, der Ständerretige mit Peutschland und den Riederlanden, der Ständerretigen Eigenbahnen gewehmigt nehmigt.

(Mach Schluft ber Rebaction eingetroffen.)

"Belgrad, 13. Juli. Furft Alexander Raverichworung burch ein Gerichtebeliet auf ben 21. Juli vor bas Belgraber. Stadtgericht porgelaben.

Pfalzifche Angelegenheiten.

2019 In Eitest des neuesten Standes der Eisen bahnangelegenheiten der nordlichen Pfalz wird dem "Nordpil Abochenbi." Folgendes mitgelheitt: Er mird wegen der jeuge Entenbach of och peper und Kaiferstautern teine Bergogerung der Tonnersberger Bahn einstelm. Die Erharnis des Aussellens der kune





Pfülzischer Kurier.

Der Bfatzifche Aurier ericheint taglich, mit Ausnahme bes Montags, und mit medentlich beei Unterhaltungsblattern. Derfelbe foftet viertelfahrlich ff. 1. 30 fr., fomobil durch Die Expedition als burch bie Doft bezogen. Inferate werben mit 3 Rreuger für bie vierfpalige Betigeile berechnet.

M 165.

Subwigshafen, Donnerstag 16. Juli

1868.

er Ludwigshafen, 15. Juli.

Miles, mas nur eine politifche Rolle fpielt, begiebt fich in's Bad ober auf's Land, und somit ruben bie politischen Geichafte. Es bleibt bemnach ben Organen ber öffentlichen Meinung nichts übrig ale retrospective Stubien ju machen, wenn fie etwa es nicht vorziehen,

Conjectural Bolitit gu treiben. Giner folder Rudblide ift es, melder quaen: blidtich in nicht gar angenehmer Weife bie Ditglieber bes Rordbentichen Bunbes trifft und ver des vorsoenigen Bindes trift und imar ba, wo Staat und Individuum an empfindichten zu fein pstegen — in Geldbeutel. Die nachträgliche Forderung an den Bundesrath, nabezu 3 Millionen Thaler im Wege der Mastricular beiträg e erheben zu dürfen, hat für die obsehin nicht mit überschwänzlichen Enthusasmus jahlenden Bundesmitglieder einen um fo ungunfliges ren Einbrud gemacht, als es pon'allen Geiten als omis nos eractet wird, baß gleich bas erfte Undgetjahr bes Nordbeutschen Bundes mit einem Deficit debiltirt. Je nach Barteistellung beleuchten die Blatter biefen fall, doch wird der langen Nede kurger Sinn schließ- lich — Zahlen fein.

salt, boch wird der langen Rede turger Sinn ichtig-lich — Zahlen fein.
Es gab eine Zeit, und sie liegt nicht fern, in welcher man hinter jedem Butsch, der sich ereignete, den politischen Dulcamara an der Seine witterte. Der "Dem Corr." ift esgelungen herauszufinden, daß-heuer ein Anderer biesen Posten übernommen hat und sie läht in Bezug auf Desterreich ihn solgender-maßen thatig sein:

magen thatig fein:

"Auf die czechische Bewegung und ihre Gesabren für die Regeneration Deutschöfterreiche braucht Riemand mehr bingumeisen, und was auch an bem Beiprache bes frn. v. Beuft mit bem Czechen: führer Rieger in Brag richtig fein mag ober ungenau, fo ift ber ungehinderte und unberichtigte Abnau, so it der ungegniberte und underichigte ub-brud des darüber in den Zeitungen verbreiteten Be-richtes Beweis genug, daß man in Desterreich nicht blos die Sache selbst glaubt, sondern auch über ihren Zusammenhang mit den freundnachbarlichen Gesin-nungen in Berlin uicht zweiselbast ist. — Die rö-mische Fein dicht allend die Kerliner Greunfills noto-richt und wie auffallend die Kerliner Freunflichteimigge Feindschaft feiner ift ebenfalls notorisch, und wie aussallend die Berliner Freundlichteiten für Rom zusammentreisen mit den sich steigernden Disserenzen zwiichen Desterreich und kom das merkt jeder einigermaßen achtsame Zeitungsleser von selbst; es macht das förmlich dem Embrud, als wenn zwei Eimer an einer Winde auf und nieder steigen, je nachdem der eine oder der andere sich sällt oder leert. — Ein brittes Feuer, welches von Berlin aus gegen Desterreich welches von Berlin aus - Ein brittes Feuer, welches von Berlin aus Defterreich unterhalten wirb, fignalifirt ein gegen Desterreich unterhalten wird; signalisert ein ausgeinend gutunterrichteter Correspondent der "A. Freien Presse" "Bon der Jiar." Derielbe ichreibt von Beziehungen und Berhandlungen zwischen der Bolitik Bismard und der traltenischen Actionspartei; und zwar wäre Trient und sein Gebiet angeboten vom edlen Bismord, aber gang Gudtprol werbe geforbert von Italien, und biefe Differeng trenne bie Alliirten von 1866 augen-

Gelbstverftanblich wird ein Zeber bie Berant: wortung breier so inhaltichweren Bezichtigungen ben

Angebern überlaffen.

Den Anlag ju den von und gemeldeten in Triest, stattgehabien Unruhen suhrt die "R. fr. Pr." nicht direct auf die Allocution, auch nicht auf italie-nische Emissäre, sondern auf die Zacilosigkeit des Statthalters Freiherrn v. Bach zurück. Rachdem sie den Abatbestand der ineriministen Tacilosigkeit, welche in offener Barteluahme für bifcoflice Ansprüche alminirt, bargeftellt bat, tommt fie zu bem Schluß: "Unter ber hoben Bureautratie follte endlich aufgetaumt werben. Die unteren Beamtenichichten unter-heiben fich theils in abnlicher Beife von ben boben heiben ich theils in ähnlicher Weise von den boben Bürdonträgern wie die Landgeistlichkeit von den Bichösen, theils kann man Männer, die um das tägsche Brod dem Staat dienen, nicht mit dem Mahr hab der politischen Tugend und Charaftersestigfeit aessen. Aber in der hohen Bureaufratie, wo die Töhne des Abels und der Protection sich breitmachen, hut eine Bursichaufel noth, um den Weizen von der Spreu zu säudern. Ein liberales Ministerium

tann nicht mit Statthaltern und Sections Chefs ar beiten, die im Bergen nichts febnlicher wunfchen, als feinen Sturg; es tann nicht aus falfcher Schonung feinen Sturg; es tann nicht aus falicher Schonung Rudnichten fur Leute haben, bie in Muem und Jebem feine Plane it burchtreugen, feine Absichten ju bereiteln trachten.

In Gerbien icheint bie Regierung mit aller Streuge gegen die Morder Milans vorgehen und nicht allein die Thater, sondern auch die Anstister und Helferschelfer wenn möglich vor ihr Forum ziehen zu wollen. Wie bereits telegraphisch gemeldet, ist ju wollen. Wie bereits telegraphisch gemelbet, ift bem Fürsten Aarageorgievic eine Citation vor bas Belgrader Stadtgericht infinuirt worden. Er wird es, wie üblich in solchen Fällen , vorziehen, fich in contumaciam verurtheilen zu laffen. Wegen ber übrigen Mitverschworenen hat bie ferbische Regie: rung bereits Schritte in Pesth gethan, um ihre Austieferung zu erwirfen. Dagegen hat die unga-riche Regierung beschloffen, die verlangte Aus-lieferung des auf ungarischen Boben verhalteten, der Theilnahme an der Berschwörung bezichtigten Stankovic zu verweigern und Letzteren vor die ungarischen Gerichte zu siellen. Die darauf bezügliche Note ist nach Belgrad abgegangen. In den nächsten Tagen soll der Reichstag wegen der Auslieserung des Kaul Tritovic beschließen. — Jur Verhandlung gezen die der Theilnahme an der Velgrader Verschwörung verdachtigen, in Ungarn verhafteten, jedoch nicht aus-geliesexten Versonen hat der Tritipmisster das Reiter gelieferten Berfonen bat ber Juftigminifter bas Befter Stadtgericht belegirt.

Aus Frankreld wird der ungünstige Gin-brud gemeldet, welchen die Qudgetbebatte auf den Kaifer gemacht hat, benn wenn das Wort: "Zahlen iprechen" sich je bewährte, so war es diesnal. "Taily benüten bie Gelegenheit um ungeichminft eine icharfe, ichlagende Rritit Des zweiten Raiferreichs aus-gufprechen. Gie lautet :

"Das französische Bolt lernt allmählich zu seise nem Schaben, weiche Sorte von Sicherheit, Ordnung und Wohlftand das personliche Regiment ihm bes scheit welches bas Schickal eines Boltes ist, das, um ben Schwierigleiten und Gefahren ber Freiheit ju entrinnen, bei ber falfchen Rube bes Abfolutismus Buftucht fucht, in ber perfonlichen Bolitit eines eine nigen Raines, der von einem Tage auf den anderen mit sich selber nicht im Alaren ist, besten Wille dem Schilfrohr gleicht, das angestrichen ist, um wie Essen auszuschen, der da will und wieder nicht will, der das Gute beabsichtigt und das Boje geschehen läßt, der sich mie Olluner richtig forte. der fich, wie Ollmer richtig fagte, gewöhnlich im Zustand eigenfinniger Unenischloffenheit befindet, beffen ganges System auf bas Princip eines Spiels pachters ober Theaterbirectors gefunt ift, welches ewig nach Effect und Aussehen hascht, Lärm und Spectatel für Rraft und Wohlstand aufieht einem Bort, ein perionliches Regiment, bem bie Berantwortung anheimfallt für bie jahrlichen Deficits, bie angeichwollenen Budgets, bie fluchwurdigen Ruftungen und all das Stend und die Unruhe, welche eine ruhmgesättigte, ehrlich nach Frieden ausschauende Ration niederdruden, ihren morallichen, intellectuellen, ja selbst physischen Ausschwung hindern und alle ihre Rachbarn zwingen, sie als ein blindes und unversantwortliches Wertzeug der hinnel weiß welcher schwarzen Absichten gegen bas allgemeine Bohl zu betrachten.

Bei ben jungit tagenben Schweigerifchen Bertretern foll nich eine ftarte Stromung ju Gunften einer Revision ber Bunbebverfaffung geltend machen.

Die Radricht ber "Independence" über Ber-handlungen swiften Frantreich, holland und Belgien wegen Abichluffes eines Bertrages und Belg ien wegen Abidiusses eines Vertrages mit dem kushängeichild: "Zollvertrag" verfehen, ist ossiels dementiet worden. Diese Tementi ist Sylsbensteckerei: Die Verhandlungen, seit Jahr und Tag von Frankreich angestredt, sind tein Geheimniß und läge es blos an Holland, so wäre der Vertrag (mit geheimen Clausein) längit fertig. Belgien weicht aber den "avances" Napoleons aus und entjernt sich nicht ben "avances" Rapoleons aus und entfernt fich nicht von bem Bege, ber von nordbeutschen Staatsmannern feit der Anweienheit belgilder fürftlicher Bersonen in Berlin gefannt ift. Mogen bie herren in Bruffel und Berlin bementiren so viel fie wollen ! es ift boch

mabr, daß Frankreich zeitweise febr jum Abichluß bes

wahr, dan grantern generation bie ftereotype Metbung: Aus Spanien bie stereotype Metbung: L'ordre regne partout en Fenagne. Db das Wort ordre in biefem Falle ben Begriff ber Ordn ung oder ben kategorischen Im perativ involspirt, überläßt die Regierung dem Renner solcher

Der pfälgifche Genoffenichaftstag.

(Schluin)

P. In einem beinabe eine Stunde dauernben Bortrage entwidelte nun Schulges Deligich bie Brin: cipien, welche bem von ibm angeregten und in ben wichtigiten Buntten auch entworfenen preugiichen Genoffenichaftegejebe, bas fich gang an bas allgemeine bentiche Sandelogefesbuch anlehnt, gu Grunde liegen, und in ungeniein flarer, für Juriften und Laien gleich verfianblicher und intereffanter Darnellung theilte er, nachdem er die verschiedenen Stadien, welche ber Entwurf durchlaufen, die er Gefeg geworden, übersichtlich dargestellt, die Berbesserungen
mit, die derselbe noch im Reichetage des Norddeutint, die derfette noch im Activetage des Rotvoeutschen Bundes erfahren, und schloß mit einer Artitit bes bayerischen Entwurfs zu einem Genossenschaftes geseh und einer Darlegung ber Lortheile für das Genossenschaftsweien, wenn die Gesetzgebung, welche die Rormen für die Stellung und Entwicklung der Genossenschaften enthalte, in ganz Deutschland in Benoffenichaften enthalte, in gang Bentichland in gleicher Weife regulirt werbe. Allgemeine Acclamation zeigte, wie fehr die Ber-fammlung mit dem Redner einverstauben fei, und

nachdem ber Borngende Demielben im Ramen ber Berjammlung fur ben ausgezeichneten Bortrag gebankt hatte, wurde einstimmig beschiossen, dabin zu wirten, daß das nun im Gebiete des ganzen Rord-beutichen Bundes geltende Genosienichaitsgeset auch in Bapern unverandert angenommen merde.

Nach einer Baufe von etwa einer halben Stunde wurden die Berhandlungen um 12 Uhr wieder be-gomen und zwar zunächft mit einem Bortrage bes herrn Sorgel, der die bei der Gründung ber deuts ichen Genoffenschaftstank in Berlin maßgebenden Bejichtspuntte auseinanderfehte, beren bisberige Ent: wickelung und die Schwierigkeiten. Die fie ju über-winden hatte, barlegte und schließlich die Aortheile schiderte, welche bas Zuftaubekommen einer Filiale dieser Bauk fur die suddeutschen Genoffenschaften habe, die übrigens unter allen Umfländen ihre voll-tündige Freiheit bertellich ber Maktatelenschindung habe, die übrigens unter allen Umfländen ihre volltändige Freiheit bezüglich der Gelchäftsverdindung behielten, sowie sich ja auch die Bant bezüglich der zu stellenden Bedingungen nicht dinden könne. Nachdem nun nochmals bezüglich der Portheile, welche von der Filiale zu erwarten feien, interpellirt worden war und Schulze Delihsch sich darüber eingehend ausgesprochen hatte, wurde auf Antrag des Berbandsdirectors einstimmig beschoffen, der Verdandstag wolle aussprechen, das die Grandung einer Filiale der deutschen Genossenstagt in Frankturt a. M. im Interesse der süddeutschen Genossenstagt werden Genossenstagt werden Genossenstagt und der deutschen Genossenstagt werden Genossenstagt und deutsche Genossenstagt und d turt a. M. im Intereffe ber fubbeutichen Genoffensichaften liege, und ben einzelnen Bereinen empfehlen, fich nach Maggabe ihrer Mittel bei ber Actienzeichnung ju betheuigen, sowie dahin zu wirken, bag bies auch von Seite ihrer Mitglieder und Freunde geauch von Seite ihrer Mitglieder und Freunde gesichebe.) Run entspann sich noch eine Debatte Aber einen Autrag von Löb aus Landau, der mit Rüdsliche auf die günstigen Berhältnisse der pfälzischen Bereine die Ansicht aussprach, daß keine 150,000 Thir., um welche Summe die Genossenschaftsbank in Berlin ihr Actiencapital erhöhen will, um die Filiale gründen zu lönnen, dierzu nothwendig seien, und deshalb beantragte, es solle den Derren Schulzes Delipich und Sörgel der Munich ausgesprochen werz den, falls nur 100,000 Thir. gezeichnet würden ben, falls nur 100,000 Thir gezeichnet murben, bennoch fur bie Grundung der Filiale zu mirten,

^{*)} Dier sei beitäusig bemerkt, bat die Genoffenkhaits-bant, welche im vorigen Jahre 5%, in diesem 6%, pEt. Di-vidende gezahlt dat, odelend sie erst seit Kurkent besteht, welche jekt schom mit 200,000 Thir, datiet ist und durch ihre Einrichtung – die Eeranten basten personie mit ibrem gangen Bermögen, und es besteht ein Aussichtenath, dem die verdientessen, und angesebensten Bersonen angehören – jür Capitalisten eine durchaus empsehlenswerthe Anlage bilden.

an den zweiten Borfigenden abgegeben, über den von ibm gestellten Antrag, betreffend die Mittel, die Bore fcufprereine gegen alle mit tem Contocorrentverlehr verbundenen Gefahren ju fchitgen, und iching eine aus vier Guben britebende Resolution vor, welche einige leitende Grundfabe enthalt. Diefe Resolution murbe baunt auch mit einem Bulapantrag von Dauder von Reuftadt einftimmig angenommen. Die ftatiftifche Bufammenftellung über bie G lung ber pfaluichen Borichusvereine bewiesen, daß bielelben in raschem Aufschwung begriffen find, fo lieferte bie Debatte über biefen Antrag dagegen ben Beweis, daß auch die nottige Borsicht nirgends vergesten wird, vielmehr die Leiter der Bereine stets darauf bedacht sind, diese gegen alle Gesahren, selbst gegen diesenigen, welche längere Arisen, Rriege ze, gewähnlich mit sich bringen, möglichst sicher zu stels-len. Die solgenden Anträge, welche auf der Tagesordnung fanden und fich meift auf den Gelovertebr ber Lereine unter einander, Incaffo ze. bezogen, wurden zum Theil juruchgezogen, jum Theil find sie nicht von allgemeinem Intereste, nur zwei Beschlusse sind noch zu ermähnen, welche ben Standpunkt des Berbandstages in Beziehung auf den auferen Berfehr daratterifiren.

Es murbe nämlich einestheils beichloffen, einem enigegensommenben Buniche bes unterbabifchen Benonenichaftsverbandes entiprechend, den pfalzischen Berchugvereinen zu empfehlen, mit den zu diefem Berband gehörigen Bereinen in Beziehung auf die Einziehung von Bechfeln in dasselbe Verhältnis zu

Einzichung von Wechseln in dahelbe Verhaltmig zu tretn, wie es unter den piälzischen Bereinen besteht. Sodann wurde aber auf Antrag des Verbandstiretors der Beschult gefaßt: "Es sei nicht kattbast, daß die einzelnen Vorschusvereine den Incasso von Wechseln für Richt mitglieder gegen Arverlieben in ihren Geschickteis ziehen." Gegenterteit der Verleichten vislon in ihren Geschäftelreis ziehen." Gegenfeitige Erleichterung unter ben Genoffenschaften in Beziehung auf die Durchsührung ihrer gemeinsamen Aufgabe, ihren Mitgliedern unter gunftigen Bedin-gungen Eredit und alle damit zusammenhangenden Geschäftsvortheile zu verschaffen, aber Beschänkung auf diese Ausgabe und Berzicht auf alle Geschäfte mit Nichtmitgliedern, die blos auf die Erzielung eines Gewinnes hinaustaufen, das sind also die Krundiske, die ber Rerbaudstag ausgenommen hat Grundiabe, die ber Berbandstag angenommen hat

und die wohl auch die allein richtigen find. Mit Unnahme dieses legten Antrages war Mit Annahme dieses letten Antrages war anch die Tagesordnung erschöpft und der größere Theil der Bersammlung begab sich nun (um halb 4 Uhr) in den Fruchtballsaal, wo berr Schneiber ein treffliches Mittagsmahl bereit hielt, und nach bes Tages Arbeit die noch übrigen Stunden ber Erhalung und geselligen Unterhaltung gewidmet wurden. Much bei biefem Berhandstage bat fich mohl überall die lleberzeugung beseifigt, wie wohlthalig und werth-voll der gegensettige Austausch ber Meinungen und Erfahrungen ist, deshalb auf frohliches Wiedersehen auf dem nächsten Verbandstage!

Deutschland.

H. C. München, 13. Juli. Die Preise für die Koftportionen der Manschaft und für die Konrage der Pferde dei Einquartierungen in Friedenszeiten sind für das Kalenderjahr 1868 folgendermaßen festgestellt und gmar für bie Pfals: folgendermaßen fethgettellt und zwar für die Pfalz: für eine volle Tageetoft (Mittags-, Abend- und Morgentoft) 44 fr.; für eine Nation für schwere Cavaler rie (1/2. Schäffel hafer, 10 Kjund heu) 38 fr.; für eine Mation für leichte Cavalerie (1/2. Schäffel hafer, 9 Pfund heu) 32 fr.; für eine schwere Nation für Artillerie-, Aug- und Wagenpferde (1/2. Schäffel hafer, 10 Pfund heu) 43 fr. Kür das Quartier mit Lagerstatt, heizung und Beleuchtung werden, wenn die Einquartierung über Nacht statismichet, wenn die Einquartierung über Nacht statismichet, per Rann 4 fr. pergütet.

den, wenn die Einquartierung über Racht statistischet, per Mann 4 tr. vergütet.

Das niederbagerische Kreislandwirthichastissest wird heuer in Landshut vom 20.—27. September geseiert. Mit demselden ist eine Ausstellung von Pferden, Juchtbullen, landwirthichastlichen Geräthen, Maschiellung, landwirthichastlichen Droducten, dann von Gestägel, Tauben z. verdunden. Am Sonntag den 20. Septer. Pserdesprungsrennen, am Donnerstag den 24. Sept. Tradrennen, um Freitag Fischmarkt, Kachmittags ein Schiss-Wettschern, am Sonntag den 27. Sept. zweites Pserdesprungsrennen, am Sonntag den 27. Sept. zweites Pserdesprungsrennen, am Sonntag den 27. Sept. zweites Pserdesprungsrennen, am Sonntag den 27. Sept. zweites Pserdesprungsrennen.

prungrennen.

iprungrennen.
Sicherem Bernehmen nach hat der Prosessor Fid in Zürich den Ruf auf den Lehrstuhl ber Physiologie an der Umiversität Würzdurg augenom-men. Für den neuerrichteten weiteren Lehrstuhl der Mathematik an der genannten Universität ist Bros seisor Brym am Polytechnikum in Zurich in Aus-sicht genommen und sind die desfallsigen Berhand.

lungen nach im Gange.

Inngen nach im Gange.

Rünchen, 18. Juli. Unter ben 33 Inbioiduen, die in Folge ber Ercesse bei der Landwehrcontrolbersammlung in Traunstein wegen Ausstandes
and Körperverlegung jur Aburtheilung vor das

damit diese nicht in Frage gestellt werbe. Dieser Schwurgericht verwiesen find, befinden fich 3 Bauern: Autrag wurde aber schieftlich abgelehnt.

Rach Erledigung bieses Gegenstandes berichtne Schmieb., Webers, Zimmers, Mühle, Bindere, Mau-bann der Berbandsbirector, nachdem er den Borfts wird Hr. Sinalsanwalt- Batth verteeten und die Bertheidigung vom Herin Landingsabgeordneien Ab-vocaten Dr. Bolf und acht Concipienten und Rechts prattitanten geführt werden. Die Verhandlung ju welcher gegen 70 Zeugen gelaben werben, wird am 20., 21. und 22. b. nattfinden und um folgenden Tag die Antlage gegen ben Redacteur bes herrn Zauber, megen Beleidigung eines ausmarti: gen Staatsoberhauptes (bes herzogs von Coburg) und Berleumdung mittelft ber Breffe jur Berhand lung founten.

Belgien.

Bruffel, 13. Juli. Diefer Tage mar eine Deputation aus Antwerpen im Schloffe Laefen und trug bem Rouig Die Bitte vor, ber Errichtung eines Standbildes Leopolde I. beigumohnen. lehnte ab. Der Grund ift nicht unintereffant. Die Gelber ju bem Standbilde maren burch eine offents liche Subscription gufammengebracht morben; als das Bild (eine Reiterstatue) aufgestellt werden als das Bild (eine Reiterstatue) aufgestellt werden sollte, gerieth der Gemeinderath von Antwerven mit der Dandelssammer in Streit. Der Gemeinderath, aus Klerikalen bestehend, beschloß: es dürse kein össentlicher Plaz zur Ansstellung der Bildsjäule hergegeben werden. Darauf tauste die Haubeldsammer einen Blat auf ihre Kosten an, beschloß die Bildjäule dort am 2. August aufrichten zu lassen und ben Könja zu der Teillickeit einzuladen. ju luffen und ben König ju der Feitlichleit einzuladen. Der König glaubte jedoch aus Rückficht auf die Gemeindebeborden ablehnen zu muffen, um fich in Bartei. ftreitigkeiten nicht zu mijden. — In gang Belgien treibt co jest die klerikale Bartei jo arg, bag ohne Zweifel Regierung und Kammer balb einschreiten

Baris, 13. Juli. Die Rede Offivier's über bas diumenische Concil hat fo jehr bas Alchtige getroffen, daß nicht blos die Liberalen, welche zunüchst ben Vortheit und die Fortschritte des Staates im Auge haben, befriedigt find, fondern auch diejenigen Rutholiten ihm beistimmen, welche fur die Retigion aus ber Trennung von Arrche und Staat bas Beite augurtren. Nicht allein bei biefen bat Duivier fich Lorbeeren erworben, fondern auch - plaudite amici! - beim Berfaffer der Odeurs de Paris, bem Schilb: fnappen der Rirche, Beren Benillot. Der betreffenbe Artifel im "Univere" ift ju carafteriftifc, ale bag

knappen der Krehe, herrn Venullot. Der betreffende Artikel im "Univerd" ist zu charakteristisch, als daß wir ihn ihergehen sollten, er lautet wörtlich: "Die Bulle beruft nicht die Souverdne zu dem dlume-nischen Concul. Tiese Unieckassung ist bemerkt worden und sie ist auch in der That demerkenswerth. Sie constatist ein-sach, daß es keine katholische Kronen mehr giedt, d. h. daß der Austand, in dem die Beielischaft länger als zehn Jahr-kunderte vollekt. We beiteken vollenkeit hat. ber Justand, in dem die Beielischel länger als sehn Jahr-hunderte gelebt, zu bestehen ausgehört hat. Mas man das "Mittelalter" nemtt, ist zu Ende. Ter 29. Juni lesis, an welchem die Bulle verernt patris promutgirt wurde, ist der Lag seines Abscheidens, seines letten Seuzers. Eine neue Aera beginnt. Kirche und Staat sind thatsacht ich getrennt und bei de erkennen es an. Darum bezeist man auch, warum der Papit nicht nach dem in Trient bevoachteten Brauch, die Inhaber der weltsichen Macht zu dem Toncile einzeladen hat. Welche Stellte sollen sie auf demselden einnehmen und welche Aolle konste idnen in dem Programm der Führeng der Geiller ihnen in bem Programm ber Gubrung ber Geifter er Gitten angewiefen werben ? Bas wurden fie fur ben und der Sitten angewiesen werden ? Was würden sie für den Gegenstand des Concils, sür die größere Ehre Gottes, sür der Underlehlichteit des Glaubens, sür die deristliche Erziehung der Jugend, endlich sür das Seclendeil der Kenichen zu thun sich getrauen ?— Wenn sie Latholisch bleiben wollen, so kefinden sie sich als Individuen in derselben Lage wie der überigen Brüber, in der Lage der wollkommenn Bestehlichteit. Sie haben unter gleichen Bortheilen und gleichen Stealen dasselber Gesch die inzunehmen und auszusihren. Als Repräsentation des Staates derreten sie eine Sache, die nicht nehr in der Kirche ist und kein kann. Warum soll sie die Kirche also über ihre Geschschung, über die Geseh, die die siehe der Welt sir die Jukunst gieht, zu Kathe zuden? Und wenn man seine Wilche weiter in die Zufunst sende, so giebt, zu mauge par die Zufunst sendet, so die Bufunst fendet, so sum perie der iver int die Justunft grein, ju kraige guren. Und wenn man seine Blide weiter in die Justunft sendet, so erschaut man die dristlich-katholische Organisation der Democratie. Auf den Trilmweren der ungkäubigen Monarchieen sieht man zahreicher die Mengen der Nationen erstehen: die unter einander gleich und frei sind und einen allgemeinen die unter einander gleich und frei sind und einen allgemeinen Bund in der Einheit des Glaubens unter dem Vorsitz des römischen Oberhieten dilden, der gleichsehr Schützling und Beschützer der ganzen Welt ist. Es wird ein Heiliges Boll geben, wie es ein heiliges Reich gab. Und diese gelaufte und geweihte Demokratie wird das bolldringen, was die Monar-chiere nicht vollkringen könnten und wollken. Tine beschämende Lehre sur den Minister Ba-toche, welche ihm Benillot ertheilt. Da sage man nach des Karr Kuillot wurd fein Kreen Littinger.

baß herr Beuillot und fein Organ "l'Univers" nod,

nicht liberal finb.

Unter ben frangofischen Flüchtlingen in Belgien giebt fich, nach eingelaufenen Polizeiberichten, eine außerorbentliche Gabrung fund; in einer ihrer jung-ften Bereinigungen ertlatten fie ben Raifer Rapoleon

und seine Dynastie außer den Gesetzen ftehend, Die "Patrie" bringt wichige Rachrichten aus Ja pa n vom 5. Juni. Die vom Misado gestellten und vom Taikun angenommenen Bedingungen sind von den Außängern des Letteren verworfen werden. Gein Abmiral bat bem Mitado die Flotte nicht aus-

geliefert, sondern bieselbe nach der Nordfüsse gesübrt und nie daselbst einer neuen Coalition der Daimios jur Bersügung gestellt. Gin bervorragender Daimio, Aiden, hat am 10., 17. und 22. Rat die Truppen des Milado geschlagen. Das lettere dieser Tressen sand 11/3. Stunden von Hedde satt, und man versichert, das zwei Rebellenarmeen diese Halado den Kindgen und den Truppen des Milado den Kindge abgelchnitten haben. Am 2. Juni wurde in Riado den Chaire des Milado die Angelicher Cheese eingeschlossen und den Truppen an Juni wurde in Rindzug abgeschnitten haben. Am 2. Juni wurde in Heddug abgeschnitten bes Mikado, ein energischer Gegener des Taltun, erworbet. Die politische Lage des Reiches ist noch verwirrter geworden durch das Aufstreten des Hohenpriesiers von Ritto, welcher eine Ritton welcher eine des Hohenpriesiers von Ritto, welcher eine Broclamation verbreiten ließ, worin gefagt wirb, baß der Ditado feine religidien und conftitutionellen Machtbefugniffe burch ju thatige Theilnahme an den Taitun hervorgerufenen Streitigfeiten über: ichritten habe. Wie Die Deutiche Barifer Correspondeng per-

sichert, hat der Import deutscher Baaren nach Franks reich leit dem Beginne dieses Jahres einen unger mein großen Ausschwung genommen. Selbst Artis kel, die jrücher niemals aus Deutschland bezogen wurz den, wie Tuche, Dute und Mobegegenftande, werbert nummehr in bedentenden Quantitaten von dort nach Fraukreich eingeführt. Die Commissionare, welche ben internationalen Sanbel vermitteln, find in Die-fer Richtung jest fehr frart in Anspruch genommen.

Warte, 14. Juli. Die noch nicht gang beenbig-ten Finangbebatten im Geiegg, Aorper haben ihre Birtung nicht blos auf Frankreich geaußert. Wenn nicht alle Ungeichen trugen, und wenn wir einigen aus fonft gn= ten Quellen gelcopften Undeutungen Glauben ichen-ten burjen, jo but ber Ginflug biefer wichtigen Berhandlung weit hinaus uber bas Land fic auch auf die haltung gewiffer europaifcher Regierungen er-fredt. Und wirflich tann es nicht anberd als Ginbrud machen bieje burch Bablen wie Thatfachen fo wohlbegrundete Darlegung Der Edmache Frankreichs, fowie bas aus eben biefen Berhandlungen vervorgebende Migtrauen in den Stern bes gegenwartigen herrichers von Frankreich. Menn auch nicht unbe-bingt im Busammenhange mit ber frangbilichen Fioligi im Julaumengange mit der franzolition 31: nauzdedatte stehend, so haben die diplomatischen Ansichtungen zwischen Preugen und Desterreich im Intereste einer Annäherung der beiden Cabinete durch die Kammervorgänge in diesem kande doch keinen Schaden gelitten. Es nimmt uns auch nicht Wunter al. für der gestehen gestiften in der Wunter al. Schaden gelitten. Es nimmt uns auch nicht Bun-ber, und wir halten es fur burchaus mahricheinlich, baß herr v. Beuft bie Initiative gu ben Defterreich und Preugen jugeschriebenen Bemubungen ergriffen Und wenn es mabrift, bas, wie man in biplo: matischen Kreisen behaupten hort, General Moltte einer solchen Berständigung nicht abgeneigt ift, so werden die fraglichen Benühungen auch wohl zu einem erwünischen Ergedniß führen. Je ersichtlicher und gabtreicher bie Berlegenheiten find, gegen welche bas Raiferthum angulampien bat, je ftarter fomit die Berlodung für napoleon III. wird, burch einen Rrieg fich einen gewaltsamen Ausweg ju verschaffen, um io bringlicher wird die Ermahnung für Defterreid, fich ber Gesammtheit mit Frantreich ju entzieben und burch eine Munaherung an Breugen bem den von Europa und feiner eigenen Entwidelungs: fabigteit biejenigen Burgicatten ju verfcaffen, obne welche ber neue Organismus an ber Donau nicht welche der neue Organismus an der Donau nicht gedeihen taun. Die Bestredungen des Jeren v. Beuft sind auch durch den Gestundheitszustand des Geren v. Benit sind auch durch den Gestundheitszustand des Geren v. Bismard vollkommen gerechtsertigt, indem eine längere Entserung dieses Staatsmannes von der Regierung Röglichkeiten die Thur össpren kann, deren Tragweite vorher zu berechnen ichwer wäre. Die Haltung der Czechen und die jüngste Erklärung der Derren Balach und Kieger, die es ungeschent aussprechen, wie sie darauf jählen, daß Austand dei der nächten Entscheidung des Schickals von Böhmen vielleicht den Aussichlag geben dürste: diese Erscheivielleicht ben Ausschlag geben burfte: biefe Ericheivielleicht den Ausschlag geben durfte: verscheitenungen mussen es herrn v. Beuft jedeufalls empfehilen, sich im Junern durch größere Sicherung des Friedens die nothige Aube zu verschaffen. Friedens die nothige Aube zu verschaffen. Falten.

Der Correspondent der "Times" in Florenz berichtet nach verläßtichen Peivatbriefen aus Rom

über bie Ungufriedenheit und bie fteten Streitigfeiten uber die Unjufriedengen und ber Armee, beren in ben Reiben ber papfelichen Armee, beren verschiedene Nationalitäten fich unaufhörlich in ben haaren liegen. Schlägereien, die mit Todtichlag und ichweren Berwundungen enbigen, find an ber Tages-ordnung, ebenfo mie Defertion, welche feibst burch die charffte Bachamteit nicht zu verhindern ift. felbe Correspondent stellt es entschieden in Abrede, daß Garibaldi mit dem Plane einer neuen Erhebung umgehe, ober bag ein berartiges Greigniß überhaupt vorberhand wahrscheinlich fet. Dagegen veröffent-lichen die radicalen italienischen Blatter in den letten Tagen zahlreiche Aufruse beniter in den iege ften Art. Einer derseiben, welchen die "Gazetta bei Bopolo" in Florenz bringt, schlieft mit den Morten: "Eines Tages, zu einer festgesetzten Stunde, muffen alle Strafen ber Stabte Italiens verrammelt, verbarricadict fein, man fampfe mit allen Waffen, man tampfe gegen Jeden, ber fich und feinblich zeigt. Nach Rom, nach Rom! Rache für Mentana!"

* Die "Times" beleuchten die letzten Borgange in folgenden Worten: "Jabellens Thron ist feit 20 Jahren nur durch die Bayonnette der Armee gestützt voorden und die Regierung war immer in den Han-den bestenden Merierals, melder über bie Soldaten von des jenigen Generals, welcher über die Soldaten zufällig gerade die größte Macht besaß. Rach D'Don-nell war nur Narvaez möglich; nach des letteren Tode aber steht endlich wieder ein bürgerlicher Minifter an der Spife der Regierung, Gonzalez Bravo, und mit ihm scheint die Kataftrophe beranzunahen, welche die Spanier stets geweistagt haben. Weber durch die Gefangennahme oder Vertreibung einiger abacnutten Generale, noch burch bie Berbannung eines unicatlichen Mitgliebes bes Ronigebaufes (bes Ber: unichablichen Mitgliebes bes Königkhauses (des Herzogs von Montpenster) ift Bravo im Stande, sich der spanischen Armee oder bes spanischen Bolles zu versichern. Hinter den Generalen der Union Liberal stehen Brim und die Officiere und Unteressischere der Brogressischen; im Rüden der constitutionellen Opposition stehe eine dunte Mannichfaltigkeit antidynastischer und antimonarchischer Barteien. Dazu kommen Dinge, die über persönliche Interessen, oft auch über die politische Betrachtung hinausgehen: das Elend der großen Menge; die Hungersnoth, welche die ländische Bewölterung schaarenweise in die Mauern der Städte treibt; der Mangel, welcher sich diesem Strome Stadte treibt; der Mangel, welcher fich biefem Strome ber Ginwanderer an ben Thoren der Stadte entgegenwirft und ihn nur bober augeschwollen auf bas platte Land jurudbrangt. Raum, nach allen Schil-berungen, haben Landitreicherei, Stragenraub und olle Schreden einer aus den Fugen gehenden Gesellschaft in Spanien einen solchen Gipfel erreicht, wie gerade jett. Wie tange werden wohl gegen solche Feinde die Regierungskünste vorhalten, durch die Conzoles Bravo sich einiger weniger Generale und eines Brinzen von Geblitt zu entledigen sucht? Es ift nicht Raum in den Strafcolonieen Spaniens für alle Spanier, noch ift es eine leichte Sache, ein Com: plot ju erfinnen, bas ein ganges Boll umfaffe. Der ipamide Minifter fpielt ein bobes Spiel! aber es ift zweifelhaft, ob er bie Große feines Muthes und feiner Thattraft beweisen wirb, ober nur bie verzweis felte Beschaffenheit feiner Lage.

Telegramme.

beabsichtigt, bem nachiten Landtag einen Gejegesent-

wurf über die Aufhebung ber Schulbhaft vorzulegen. . ** Berlin, 14. Juli. Der "Staatsanzeiger" publicitt Die Geieße fur ben Rorbbeutichen Bunb betr. Das Benoffenichaftsweien und die Bilbung einer Rechnungsbehörbe.

Franksurt, 14. Juli. Der Kronpring und die Rronpringesin von Italien find heute Rachmittag von Rurnberg kommend hier eingetroffen und im ruffichen Dof abgeftiegen: Diefelben werben acht

un ruslichen Dof abgestiegen. Dieselben werden acht Age hier verweilen und während dieser Zeit dem König von Preußen in Emst einen Besuch abstatten.

** Rarlöruhe, 14. Juli. Der nordameristanische Gesendte Mr. Bancroft ift zur Berhandlung über den Bertrag zur Regelung der gegenseitigen Staatsangehörigkeitsverhältnisse Badens und der Berseinigten Staatsangehörigkeitsverhältnisse Badens und der Berseinigten Staatsans.

** Eintigart, 14. Juli. Der "Staatsans

* Stutigari, 14. Juli. Der "Staatsans zeigere" meldet, daß gestern eine Conferenz der Minister Fürst Dobenlobe und v. Barubüler flattsand, wobei die Ulmer Festungsconvention ratificirt und eine Beradredung über den Zusammentritt der substutien Schungskonversien werden. beutschen Festungscommission getroffen wurde. Fürft

beutschen Festungscommission getroffen wurde. Fürft Hohenlohe reiet nach Kartsruhe.

* Eriest, 14. Juli. Versiossen Racht sanden vor dem Case Shioggia tumuttuariche Austritte statt. Die einschreitende Polizeiwache wurde mit Revolvern beschoffen; nach Berhattung der Radelssährer war der Zumult beendigt. Durch die Revolverschüsse wurde ein Mann gesödtet, zwei wurden verwundet.

* Florenz, 14. Juli. General Lamars mora war veranlast nach Turin zu gehen, weshalb seine Interpellation auf unbestimmte Frist vertagt wurde. — Ungeachtet der widertvrechenden Geruchte

wurde. — Ungeachtet der widersprechenden Gerüchte nimmt die Tabatsoperation ihren regelmäßigen Fortgaug. — Der König wird heute in Florenz erwartet. Wittheulung wird, unberechendare Zwischeslaus genommen, am Don niers tag den 16. Juli die Schlinger ihr Arten einer officiellen Mittheulung wird, unberechendare Zwischeslaus genommen, am Don nierstag den 16. Juli die Schlinger ihr Michael der ihr erkand ihren gegenommen ihr Michael der Solugo erhand lung gegen bie Morder bes Fürsten Michael fortgesett.

Boltswirthschaftliche, Handels- und Berstehns Rachrichten.

* Technische Rundschau. In der wuesten Kummmer der D. Ind. Ig. sindet sich von einem ungenannten Berfasste aus dos eine köhandlung üder Antegung von Bligableitern, welche das gewöhnliche Berfahren übergeugend als ein unrichtiges dorstellt, dageget einige Aenderungen vorschäftigt, die sich denadren abriten. La heißt est: "Die Erfahrung, welche man bisher in der Bligableitung machte, gigt, das miere gewöhnlichen Withableiter die gewünschte Burgschass gegen den Blig durchaus nicht bieten. Bei den flarten Exwutern am 24. und 25. Juni 1867 schlug der Bitz zu Darmstadt in ein Schulgebäude, während acht rings berumstehende höhere Gebäude, mit Bligableitern versehen, vom Strafte nicht getroffen wurden; eines der größeren haufer war sogar an die Schule angebaut, und auch dienur

50 Juß dabon entsernte Kirche mit ihrem 134 Juß hoben Thurme dieb unberührt. Man konn sicher bekaupten, daß unter 20 Ableitern kaum einer die nathwendigt Teitungssähigkeit besigt. Glicklicher Wesse ist each eine saliche Annahme, daß solche mangelhaste Leiter schädlich seine, weil sie Annahme, daß solche mangelhaste Leiter schädlich seine, weil die Index Annahme, daß solche mangelhaste Leiter schädlich seine, weil die Justen auf das Gedünde übertrügen." Ein unterbrochener Leiter nuch das Gedünde übertrügen." Ein unterbrochener Leiter nuch des Gelektricität sehlt, ist alss do der Alis durch uniere Ableiter seinen Weg in die Erde nummt, so ist daraus zu schlieben, daß die Theorie der Auffangung der Elektricität vermittelst Metallipisen an sich allerdings begründet, nur die Art und Weise dieser Auffangung dausig mangelhast ist, oder daß öster unbesamte hindernisse der Abseitung entgegen stehen. Es ist nämlich auch unräcktig anzunchmen, daß der Auffangung daus er stätzt ebenso gut von der Lust aus Erde derad sahre, er sährt ebenso gut von der Auft zur Erde derad sahre, er sährt ebenso gut von der Erde hinauf, in die Lust. (Er ist durch das gegenseitige Anziehen der entgegengesesten Elektricitäten des dingt, "Reialle sind die Erde Leiter der Elektricität, nächt dem das Wasser." (Eie Leitungesähigsteit ist der auch von der Erde Fedar ausgesest ist, als ein anderes höderes Geschünde aus freuchtem Boden stehnde, geößeres Gesatze westen Andere, und das der Klispabierier des Debaude auf trocknem Abden, und daß ein anderes hoberes Gebaude auf trocknem Boden, und daß der Bitgabkeiter best letzteren ohne Wirtung bleibt. Die sicherite Ableitung wäre, wenn in einer Stadt continuirlich ein Bligableiter über die First aller Daufer, die sammtlich mit den nothwendigen etallspigen versehen sind, hinwegliese, fort bis ju emasser. Dann wurde kaum ober selten ein heftiges Netallhigen bertegen ind, gundeguere, jott des gar den Sewässer. Dann witte kaum oder selten ein heftiges Einschlagen stattenden. Die Strömung wäre dann eine ununsterbrochene, die Entsadung eine allmähliche." Die gemachten Borfoläge bezweden nun, eine sicher und wirksamere Bereinigung der elektrischen Gegensähe herbeigusühren, und erstrecken sich nammenlich auf die Fangvorrichungen sie die Lust und bei einschlich und die Erdelektricktät. Statt der einsaden, unvolkenumenn gespischen Fangslangen soll man auf einem Gebäude mehrere metallene kugeln, einsa von kupferstehe und von en. i Kuk Durchmesser, and von den bestehen. einem Gebäude mehrere metallene Kugein, etwa von Aupjerblech und von ca. 1 Fuß Durchmessen, andtringen, und diese mit möglichst vielen feinen Spigen von Silberdracht (5—6 goll lang) besehen. Die leitenden Trähte soll man auf dem kurzetten Mege ins Wesser leiten, 3. B. in einen Brumnen, Bach, Teich zc. An diesem Ende ist der Traht aber nothwendig mit einer großen Metallstäcke in Berbindung zu bringen, zu welchem Jwoele am beien eine Zinkplaite dient. Der einsache im Erdodoen, zumal im Trodenen, aussaufende Traht genügt durchaus nicht zur Aufsachme der Erdelestricität, sondern es ist diese eine geoße Fläche der im Wasser verschlich, da selbst das Wasser vielnaal geringere Leitungssächigkeit besitzt als der Metalldracht.

Telegraphifde Bandeleberichte.

Frankfurt a. M., 14. Juli. (Effectenjocietal.) 5 % Rational 53%. Creditactien 2101/a. 1800: Leois Engl. Pletall. 64 St. Steuerfreie 53//a G. Staats-a 267 E. 1892r Amerikaner 761/, G. Türlen 387. a. 39. nlich fest. Wenig Geichait.

Berlin, 14. Juli	. (Schlußcourfe.)	
	Looie von 1960	7734
Maing-Lubmigebafen . 1341/4	Renefte Loofe w. 1864	561 4
Defterr, frang. St. Mct. 1521/1	Rurbeil. Thir. 40 Loole	543/4
Nabebabn Metien 301/1	1882er Ameritance .	77
	Darmit, Bant-Actien .	591/1
31/2 a Bramien Int. 118%	Reue Dlannbeimer	937/
5% Metalliques 52	Meininger Bant-Actien	991%
8% National-Unleben 57	Cefterr. Erebit-Actien	94
40/n ft. 2500 poie v. 1804 71%	46 . baner. Bram. Ani.	1021/4
fl. 100Gifenb. Br. Voole 81	4 % bab. Bram. Anl.	100%
Bien, 14. Juli-	(Schlubenurie.)	
E W. Genericale Stulaine CO 10	I sauce those	97 60

5% Rational Anlehen

**Emperdam, 14. Juli. (Halbicourie.)

6% Ameril. v. 1882 76% | 5% Betalliques. 49%

5% National Anteben 55% Oct. fl. 100Hoofe v. 1864 1805 fran . Metall. 61 | 5% steuerfreie Metall. 49%

1803r fran L. Metall. 61 | 5% steuerfreie Metall. 49%

**Parts, 14. Juli. (Ediubcourie.)

4%, % Rente. 101 60 Grebitactien v. Bereire

3% 70 25 Ceft., fran . Sid. Act. 565 —

1882r Amerikaner . 81% 1863r dferr. Anleide .

Eredit-mobiliter . 276 25

**Rende Hart . 13. Juli. (Ediubcourie.)

**Rende Hart . 13. Juli. (Ediubcourie.)

**Bedstei p. Lond. (i. E.) 110% | Meh . 82%

6% 1882r II. El. Bonds 118% | Betroleum (Philadel.) 33% 491/4

6% 1882rtll St. Bonds 118% Petroleum (Philadel.) 33%
Bertin, 14. Juli. (Schlußbericht) Roggen per Juli
56. per Jerdit 52%. Del per Juli 9%1, per Perdit 9%1.
Spirtus per Juli 19, per Perdit 17%2.
Damburg, 14. Juli. (Schlußbericht) Weigen Rau,
per Juli 5400 Bid. netio 130 Bea-Polie. G., per Perdit 123
Bea. Tolie. G. Roggen mart, per Juli 5000 Piamb brutis
100 C., per Perdit 85 G. Rübbl flau. Spirtus flau.
Rafter leblos. Bind ichr leblos.
Tunkerdam, 14. Juli. Productenmarkt geichältslos.
Roggen auf Termine niedriger, per Juli-Kuguft 84. 50, per
Perdit 61.
Barts, 14. Juli. Rüb 61 per Juli-Kuguft 84. 50, per
Septibr. Teche, 83. 60, per Innaar-April 84. 50. De hi
per Juli 83. —, per September-Vecember 66. — Spirritus per Juli-Kuguft 72.
Liverpool, 14. Juli. (Yaum wollen markt.)
Riddling Amerikanische 11½. Baix Doollerab 9. Midiaix
Dollerab 84. Hair Bengal 8½. Good fair Oomra 9½.
Fair Bernam 11. Fair Smyrna 9½. Fair Reguptische 12

Ralferstautern, 14 Juli. Bei einem Gelammtumiat von 1070 Centnern, nomlich Weisen 50. Rotn 480. Spelt 400, Gerste 90. Dater 180, notiten wir solgende Mittelpreite: Beisen 7 st. 29 fr.; Korn 5 st. 3 fr. (50 fr. n.); Spelt 5 st. 23 fr. (2 fr. n.); Gerste 4 ft. 21 fr. (2 fr. h.); Oderr 5 st. 23 fr. (2 fr. h.); Gerste 4 ft. 21 fr. (2 fr. h.); Oderr 5 st. Genuschberd von 3 Hjd. 12 fr. Ein Meistrod von 2 Pfd.

Berantmortliche Rebaction: Ib. Gebbarb Star.

Mnichen

Acgnotischen Regierung ju 7 bet. vom Jahre 1868.

Ausgabe

** 2.61. 832,500 == Frs. 20,807,500 Rende i 7%

Contrabeuten:

La Société générate pour favoriser le développement du commerce et de l'industrie

en France, à Paris;
Die fais. ottom. Bant in London;
Die H. D. Oppenheim Resse & Co. in

Mlerandria; Die So. Oppenheim, Alberti & Co. in Maris.

Das Anleben wird jum Emiffionscours von

Das Anlehen wird zum Emissionscours von 75% ausgegeben, mit
Binsgenuß vom 15. Juli 1868.
Ift in au porteur 175 Nente je nach Mansch der Hof. Subschlar mit Frs. 17. 50, Frs. 87. 50 und Frs. 437. 50 per Semester, je am 15. Januar und 15. Juli jedes Jahres.
Die Titel verden al pari mit Frs. 500, Frs. 2500 und Frs. 12,500 im Zeltraum von dreistig Jahren durch ziehung, welche im Mai und Rovember jedes Jahres itatisnder, zuruckgezahlt. Die bei jedesmaliger Ziehung herausgekommenen

Die bei jedesmaliger Ziehung herausgetommenen Titel werben vom 15. Januar und 15. Juli an nach geschener Ziehung beimgezahlt. In Andetracht der Unmöglichkeit, die endgiltigen

Schuldtitel vor dem fünftigen 1. Januar ausgeben zu können, wird die erfte Jiehung im Mai 1869 stattsfinden und zwar kommen 246 Titel à Frs. 875 Rente ober Serien von 25 Titeln à Frs. 35 Rente, als Requivalent der zwei ersten Ziehungen, zur Karfordung

Berloofung.
Die Zahlung der Coupons oder die Einlösung der amortifirten Schuldtitel können je nach Bunsch der Inhaber in Paris, London oder Alexandria, zum sesten Course von 1 L. St. = 25 Frs., geschehen.

Heberficht ber verfciebenen Abfanitte, ihres Preifes, ihres Berthes und ihres Gerrages.

Rente.	Cmit- fions- Preis.	Rettopteis nach Abzug bes Disconts.	Ginlö- jungs- Werth.	Reito. Ertrag.	Crirag Amortijation inbegriffen.
35 175 875	875 1875 9875	370, 921/2 1864, 621/4 1273, 121/4	हित्ते. 500 2500 12,500	9. 43 9. 43 9. 43	10. 44. 10. 44. 10. 44.

Diefe Schulbtitel find garantirt burch: bie Gefammteinnahmen Der Meghptis

1) bie Sefammteinnahmen der Aeghptis ichen Regierung;
2) den Ertrag der Zollämter Aeghptens und der derfchiedenen Bachtungen und Tasten, welcher speciell zur Abtragung des Antlebens durch den Generalschulddrief bezeichnet ist. Die ägyptische Kegierung hat sormell der Ansgabe eines neuen Anlehens während der Dauer von 5 Jahren entsagt und hat sich verpflichtet, die Annutät, welche zur Verzinsung resp. heimzahlung des Antehens bestimmt ist, ser i von jeder dementlichen oder privaten Besteuerung und ohne welchen Abjug aus irgend welchem Erunde zu zahlen.
Der General-Schuldbrief, in welchem oben

Der General-Schuldbrief, in welchem oben bezeichnete Garantieen specificirt sind und in welchem die ägyptische Regierung ihre Berpflichtung anerkennt, wird im Originale bei der Bank von England und in beglaubigter Abidrift bei bem Git ber Bo-clete generale beponirt werben, woselbst bie Intereffenten fie einsehen tonnen.

Die Gingablungen finben wie folgt ftatt: 5% bei ber Gubscription also Frs. 25 10% vom 1. bis 5. Auguit 1668, gegen Auslieferung ber Interinsscheine au pourteur (75%) vom 10. bis 15. Sept. 1868 (75%) 10. 15. Oct. (75%) 15% (10. 15. Rov. (75%) 15% (10. 15. Dec. (75%) 75%, Emissonspreis (75%) 375 (25%) 15% 10% vom 1, bis 5, August 1868, 250 % % 755 %



Pfülzischer Kurier.

Der Bifatatige Rurier ericeint toglic, mit Autnahme bes Montags, und mit modentlich bei Unterhaltung 6 lattern. Derfelbe feftet vierteliteftlich ft. 1. 80 ft., fomohl durch Die Expedition als durch bie Boft bezogen. Inferate werben mit & Rreuger fur Die vierfpaltige Betitzeile berechnet.

M 166.

Lubwigshafen, Freitag 17. Juli

1868.

** Ludwigshafen, 16. Juli.

Wir hatten nicht Unrecht, barauf bingumeifen, baß bei seglichem Mangel interesanter politischer Er-eignisse bie Journatissel sich ber Conjecturalpolitik hingeben wurde.

Raum gejagt, ertappen wir die "France" auf Berbreitung einer Cenfationenachricht, weiche an bas Ungeheuerliche ftreift. Unter bem Titel "Breugen und dingegeneringe preitt. Unter Dem Ettel "Preußen und Die ipaniche Berschwörung" läßt sie genannte Macht ben Berschwörern mit Rath und That an die Jand gehen. Wie abiurd diese Combliation ist, sieht Jedermann ein. Judeß scheint nach allen indirecten Rachrichten aus der Prenäenhalbinsel der Aufrigiandsversung von saft den meinen Batrioten gebile ligt geweien ju fein und lediglich Rouber burch brintigt gereten zu fein und lediging Rouger durch britigende Mahnung an Gonzalez Bravo den Berschwörtern den Goden unter den Fissen geraubt zu haben. Das spanische Ministerium glaubte durch Gewalt die Dynastie uoch seiner vor. Sturz dewahren zu können, doch für es gewagt und läßt die gamze Trostloffigkeit der Lage durchschauen, wenn es zu Maßregeln greift, welchen selbst Mitglieder der Konigskamilie greist, weichen zeitht Mitglieder ver nongesamme versulen. Wir ichtegen und in diesem Jalle volleständig ber "Times" an, welche in dem ganzen Maridver nur einen Berjuch Gonzalez Bravo's erblicen, den Terrorismus auf die Spize zu treiben und gleichzeitig den Opfern seiner Gewaltthätigkeit die Mögtichkeit der Vertheidigung zu benehmen. Eine französische Correspondenz sagt, daß gegenmarkt auf Eine französische Correspondenz sagt, werden, uns eine

wartig alle Auftrengungen gemacht werden, um eine Annaberung gwichen Defterreich und Breugen berbeigufuhren. Desterreichticherseits soll fr. v. Beuft bie-Juttative ergriffen haben. In ber Umgebung bes konigs von Breufen sei eine Partei unter ber Führerichaft Molite's sehr energisch für eine solche Annaherung thatig, indem sie in einer Alliauz zwisschen Leuighland und Orsterreich bie sicherste Gas rantie für Die Erhaltung des Friedens erblide. Das mit ware benn auch Die gegenwärtig fo gehaffige Sattung ber rufflichen Breife gegen Breugen erflart. Bwichen Magyaren und Eroaten foll

nach neuesten Berichten ein Ausgleich ju Staube ge-tommen fein, besten fcwierigster, finanzieller Theil fich bahin resumitt: Bon dem croatischen Eintommen werden 45 pat. jur Dedung ber autonomen Beduriniffe verwandt, 55 pat. bagegen in bie uns garifche Centralfaffe jur Bestreitung ber gemeinfa: jamen pragmatiichen Auslagen abgeführt. Die Behandlung der sinanziellen Angelegenheiten ist eine gemeinsame, sie gehort vor den gemeinsamen Reichstag in Best, an welchem Croatien mit 31 Stimmen Theil mmmt. Rur die Croatien betreffenden finangietlen Ausweise gollen, nachbent fie ber Befter Beichs: tag behandelt, auch jur Borlage an ben Agramer

Landtag gelangen. Die Depeiden aus Trieft werben durch briefs liche Radrichten babin bestätigt und ergangt, bag fich Die bezeichneten Unruben lediglich auf Bobelezceffe beidranten:

Beigranten.
Aus It al i en wird geschrieben, daß General Lamarmora seine Reglerung interpoliten werde wegen einiger Stillen im Berichte des Generals Rollte, in welchen dieser eben feine hohe Meinung von der Kriegsgeschicklicheit und von der mitiartichen Stärke ber Jaliener an ben Tag legt. Der preußische Ge-neral wirft Lamarmora nit Recht vor , baß er es auf einen langwierigen Belagerungetrieg angelegt habe, da er doch wissen mußte, daß seine Armen nicht ftart genug bagu, noch weniger aber um Benerien mit seinen vier Festungen de front zu nehmen. Da bedarf es unferes Etachtens keiner weiteren Inter-pellation — Suftogga und Liffa find für Moitte's Auficht mehr als berebte Zeugen.

Auficht niehr als beredte Zeugen. Lebhaft beschäftigt man fich in ber italienischen Presse nit der Frage, ob die indische Post kunftig über Frankreich ober über den Brenner ihren Weg nehmen werde. Es ist sehr bebauertich, daß, während die Regierung auf eine Aenberung des Fahr rend die Regierung auf eine Aenberung des Fahr-planes der italienischen Eisenbahnen drangt, bamit ein josotiger Anschluß an die Juge in der Richtung nach Frantreich erzielt werde, nicht auch ein Gleiches ber Beennerdahn gegenüber geschleht. Die Eisen-

bahugesellstaft (befanntlich eine frangofiiche) wills fabrt bem Muniche bes Ministeriums natürlich gerne, und beshalb mare es Sache ber beutschen Regieruns

gen, ihre Stimmen in biefer Sache vernehmen gu laffen.
Aus Rom wird gemelbet, bag im Staatsfecretariat die Antwort bes Freiherrn v. Beuft auf die papstiche Allocution jur bemnächstigen Er-widerung vorliege. Schließlich hat die besonnenere Fraction im Cardinale Collegio die Oberhand gewon-Braction im Carbinale Courgio die Dertonia gent ber nen und soll die Differenz bes &. Stubles mit ber faiferlichen Regierung fortan diplomatisch verarbeitet werben. Man wird es eben versuchen, es wird bei etwas gutem Willen auch geben, einen Modus werden Man wird es corn geben, einen Modus etwas gutem Willen auch geben, einen Modus vivandi ausfündig zu machen, welcher es erlaubt, das ju reiten, was ju reiten ist. Die Rach-richten von den vielsachen Protesten der österreichi-ichen Levöllerung gegen die Allecution scheinen auf die Peissponne des Vaticans ablühlend gewirlt zu haben. Die schönen Tage von Canossa sind nun einen unwiderteinelich resteren

haben. Die schönen Tage von Canoffa find nun einmal unwiderbringlich verloren!
Die neuesten Berichte aus dem Orient laffen den fretischen Musstand erloschen sein. Sammtsliche Führer haben, nachdem sie eingesehen, daß von Guerra wickte mehr zu erlangen war, sich nach hels tiche guleter gaben, nagbem it eingelegen, van ben Europa nichts mehr zu erlungen war, sich nach belblas eingestifft und ruhig kehren die Landbewohner zu ihren theilweife zerstörten Wohnstein zurud, welche sie mit Hile von Geldunterlüßungen seitens der türkschen Rezierung wieder aufzubauen bemühl find. Die griechischen Gilfscomites in Athen und Spra bagegen laffen fich, seitdem jene Iniel ben Turten nicht so leigt wie vermuthet zu entreigen war, auf weitere Unterftubung ihrer Stammesgenoffen nicht

Denifdiland.

Acutschland.

H. C. München, 14. Juli. Im tünstigen Jahre werden solgende Brüfungen für das höhere Lehramt abgehalten: 1) für dies seinigen, welche als Brosesporen der Philologie an Gymandien oder als Eudicalehrer an vollständigen oder unvollständigen sateinischen Schulen verwendet werden wollen; 2) für dieseinigen, welche als Prosissionen der Wattematit und Physis an humanistischen und an Realgymnasien, dann als Lehrer der Mathematit an Gemerbe: und lateinischen Schulen isspren ber Walgematte und Applit an gumanitisiden und an Realgymnasien, bann als Lehrer ber Mathematik an Gewerbe- und lateinischen Schulen verwendet werden wollen; 3) für diejenigen, welche sich um Verwendung als Lehrer ber französischen Sprache an humanistischen und Realgymnasien, sowie Sprace an humanistiscen und Kealgymnapten, somie an Gewerbe: und lateinischen Stulen bewerben wollen; 4) eine Brüfung für Ertheilung best Interrichts ber englischen Sprace an ben bezeichneten humanistischen und technischen Unterrichtsanstalten. Die Gesinche um Gestattung ber Theilungne an dies sem Prüfungen sind die zum I. September I. Jrs. bei dem Ellinsministerium einzureichen. Die Prüfungen find die Franzeichen die Prüfungen find der ben eine Prüfungen find der bei Prüfungen file bad Lehraunt der Meislageie und ber Weiter fungen für bas Lefrant ber Philologie und ber Da-thematit beginnen am 12. October, für ben frantofi-ichen Sprachunterricht am 22. October und für ben

englischen Sprachunterricht am 26. October l. 3re. Die neue flabtifde Sanbelsichule in Runden mit einem Borcurs wird im October

b. 3rs. eröffnet.

Die Stadt Dunden bat im Jahre 1867,68 für Aufdaffung von Schulbuchern andere Lehrmittel ungerechnet - für arme Schule tin ber 3249 fl. verausgabt.

Die Mitglieder bes Musichuffes ber Rammer ber Abgeordneten für die Militarftrafgefebge. bung haben ichon beute größtentheils Munchen wieder verlaffen und werben erft nach Vollendung bes Referats burch den Abgeordneten Stenglein wie der jufammentreten.

der jusammentreten.

* Mains, 14. Juli. Das Obergericht hat bas Urtheil des Legicksgerichts gegen Frieddörig und Jerk wegen Wahlbestechung (zu Gunften Bambergers) bestätigt und mussen jomit die beiden herren vier Wochen sien und Kosten jahlen.

† Meimar, 14. Juli. Am 20. und 21. d. M. tagen bekanntlich in unseren Mauern die Vertreter der beutschen Turnerschaft. Der hiefige Turnverein hat sich an die Bürgerschaft mit der Bitte um Gewährung von Freiquartieren für die Abgeordneten

gewandt, und ber oft gezeigte gastireundliche Sinn unserer Mitburger wird auch bei biefer Gelegenheit fich wieder bewähren. Die Anmelbung ber Abgeordneten und die Entgegennahme ber Ginquartierungs: farten findet vom Connabend ben 18. Juit an in

Grantreide.
O Baris, 15. Juli. Die Commission, welche bie Ausgabe bat, ben hausirhandel mit literarischen Gegenstanden ju überwachen, eine jener hybriden Schopjungen bes Raiferreiches, die unter einem unsichulbigen Novewande nichts anberes als eine Wiedereinführung ber Cenfur ift, bilbete in ber gestrigen Kammerstung ben Gegenstand einer turgen aber interestanten Der batte. Diese Commission, in welcher Afademiemits glieder und ionft hervorragende Berfonlichfeiten bes Staates ju figen nicht verschmaben, batte angeblich bie Gendung, bas Bolf bavor ju bewahren, bafi ibm von judringlichen Sauftrern nicht Artitel bes fchrift-ftellerischen Marties aufgenothigt werden, mit benen das Gift unflatbiger Schilderungen in die Familien eingeschwuggeit oder durch welche ber Aberglaube der ungedudeten Klussen genährt werden konnte. Wan follte alfo glauben, daß die moralifche Commission ihre Thatigleit insbesondere nach ber ermähnten Riche tung hin entwidelt. Dem ist aber leineswegs fo. Und wie Dr. Jules Simon in einer vortrefflichen, obgleich nach unserem Dasurhalten nicht genug entrusteten Resent beite und gende ansichuß feine Ausmerksamkeit vorzüglich, beinabe ausschließich solchen Werken zu. die der Regierung politiich unbequem, bem Bilerns unliebiam find, und bei deuen es gewöhnlich nicht einnal auf den Indalt bauptsächlich ankonnnt, sondern auf die Verfonen, von welchen sie herrühren. Während also Bücher, die sich zur Aufgabe stellen, die wissenschaftlichen Vorsstellungen durch volksibumliche Darstellungen zu läuperungen derch vollengentige Laterteunger gu inderen, im Laden bes Buchhändlers seinzebannt sind, wandern Traumbächlein, Führer sir Wahriager und Kartenichläger luftig und ungestraft in die Ballen bes Saustrere. Während die freie Girculation manschen Meisterwerte der beimischen Literaur und manschen Erzeuguisse des Tages blos wegen seiner freien An'chauung verjagt ift, verbreiten die Pfaffen unbehelligt Couften, in welchen mpferiofer Blobfinn mit, ja mit obiednen Schilderungen, in's i Gewand einer penigt Schriften, in weichen inzigerioter Arbojuni mit, ja mit obieden Schilderungen, in's Wewand einer expatischen Frommigkeit gehullt, mit emander wette eisen. Es widerstredt unierem Gesühle, die Mache weite auch nur zu nennen, die in Versen wie in Proja durch den amtlichen Stenwel der Colportivungscommission dem Volle täglich empfohlen wers den. Die Regierung sucht, wie das auch der Ninister Pinard gethan, sich dadurch zu entschaldigen, daß ie ja eben keine Ceufur aussibe und der in der Rertaltung begulubeten. Arestierebeit nicht an nober Berfassung begründeten Pretireiheit nicht zu nabe treien tonne. Auf der anderen Seite aber, und so oft sie einem mitliebigen Buche oder einer mistiehie gen Person gegenübersteht, ist es die Rücksicht auf die Sicherheit des Staates und auf die Orsahr vor politischen und religiösen Irrichten, wedge ihr Vorsehen ist rechtsetziern des geben zu rechtiertigen hat. Es macht sich hier wie uberall das Syliem der zweieriel Gewichte und Maße geltend, welcher die heutige Staatsgewalt in allen Areisen ihrer Thatigkeit treu bleibt. Mio in Bezug auf Gegenstände, der welchen selbst in den freiesten Staaten, wie in England, Belgien, ja in Amerika die Bolizei bas Necht lich zuspricht, ben Staatsburger und insbesondere die unerfahrene Laubevollerung vor unflätbigen Beruhrungen zu schüpen, erflärt die franzdifiche mir wiffen wie respectioell mit der injranzdische — wir wiften wie refrectvoll nitt der ins dividuellen Freihert umgebende — Staatspolizei sich als ohnmäcktig, einzuschreiten. Dieje Haltung, diese Sprache, dieses Lorgeben hat einen teichegründeten Jusammenhang mit dem ganzen Organismus des Empire; und diesen Jusammenhang nicht aufgebeckt zu haben, ist es, mas Jules Simon, dem Philosophen, und J. Kavre, dem Alademiter, zum Vorwurse gerreicht. Das Kaiferreich hat es sich zur Migabe genellt, auf dem dlonomisch politischen Gebiete durch forberung rein moterieller Bettrebungen seben besten forberung rein moterieller Bestrebungen jeden ibenien Ausschwung ber Nation ju verhindern; und fo lucht es auch burch leberreijung bes Gaumens auf lite-

15-000h

rarifdem Gebiet bas Boll eines jeben gefunben Ge nuffes unfahig zu machen. Alles, was gerignet it, bas Boll zu ernftem Rachbenten über sich felbst und bas Lott zu eentem Nachdenteil noer im feine und seine Angeben Gelegenheit dietet, fich aber die Verhältnisse eine nichtige Vorstellung zu machen, den Teist aufzuklüren, den Drang nach Selbstbestimmung zu erwecken: Alles das wird als gesährliche Baare dehultam aus dem Weg geräumt. Alles, was blos zu den Sinnen spricht, den beieristen Angesti auftigebelt war ihrer freien Meg geraumt. Alles, was dies zu den Innen ipriat, den thierischen Appetit austiachet, von jeder freien Entjatung des Gemüths und des Geistes abtenti: alles das gleitet der Polizei leicht durch die Hande und verdreitet sich ungehindert über das Land, und die Reglerung dat nicht einmal die Entschuldigung, daß sie blos geschehen läßt; die literarischen Erzeugeniss, die heinest wie Neuward des Benefers der Steuerzahlenden an fic bringt, wie die Romane bes Ronfon bu Terrail und tusti quanti; benen fie die Spalten bes fleinen auf die Menge berechneten Moniteur öffnet: fie finb fammtlich Werfe ejusilem farinae, ale bie von ber Commiffion bu Colportage fo rudfichtevoll in Sout genommenen.

genommenen.
Man fam fich leicht benten, wie unangenehm bergleiden Erdrterungen ber kaiferlichen Regierung angenotis der Bablen find. Andererfeits ift nicht zu überfeben, daß der Eindrud der Budgetbebatte und der Colportagecommission auf die Wahler ein gewaltiger und nicht fo leicht vergessener ift, umfos mehr als ber Munifor mehr, ale ber Minifter bee Innern Linard gelegente lid ber Regierungscandidaturen fich in bocht rud-fichtslofer Beise über die Unabhängigkeit des allge-weinen Stimmrechts aussprach und gang ungenirt versicherte, die Regierung werbe die bisherigen Ra-nipulationen unverändert beibehalten und mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln den Mahlern vor-

Die oben bezeichneten Debatten, sowie biefe, ge-lind gejagt, unverschunte Erflarung Pinard's werden fcwerlich die ohnehin sehr ichwache Kopularität bes schwerlich die ohnehin sehr schwache Popularität des zweiten Kaiserreichs erhöhen. Undeimtich klingt aus Allem das verhängnisvolle mahnende mone, mene Tekel heraus; Modergeruch verfündet die innere Fäulnis und Feriehung eines Systems, welches Eidstuch zur Baits, Lift und Gewalt als Lebensbedinsung und Unterdrückung zum Zwed hat. Wentfällt da nicht die Traumgestalt Rednendenzar's — der eherne Riese auf thönernen Fäsen — ein?

Die deutsche Arrier Correspondenz schreicht: "Blarschall Niel hatte dem Verfasser der Geschichte Louvots", Camille Ronsset, die Darstellung der Könpfe der republikansichen Armeen gegen die preußische

Louvois', Camille Ronsiet, die Darstellung der Kampfe ber republikanischen Armeen gegen die preußiche Invasion von 1792 aufgetragen. Diese Arbeit, von patriotischem Fener durchglütt, sollte einen stür ges misse Eventualitäten sehr nüblichen Gisect ausüben. Das Wert war vollendet nud der Ariegsminister hatte es bereits dem "Moniteur" zur Verössentlichung zugeschielt, als plehlich Hr. Ronier dazwischen trai. Es seisen ihm, daß, wie er es kürzlich in der Kamsmer aussprach, unter den gegebenen Umständen "eine große Mughert vonnöthen sei" und so verhinderte er den Abdruck der chaudin stischen Arbeit des herrn Rousset in den Spalten des amtlichen Blattes."

Telegramme.

Petegramme.

"München, 15. Juli. Wie bie "Subd. Bresse" meibet, sind die Mittheilungen des "Journal des Debais" über den thatsächichen Juhalt des
daperischen Vorichlages wegen Vildung einer ischbentichen Borichlages wegen Vildung einer ischbentichen Mittlerommission im Weientlichen richtig.

"Berlin, 14. Juli. Der Minister des Ins
nern, Graf zu Eulendurg, ist aus Karlebad zuruckgekehrt und wird den Monat August hindunch die
Bentung der Geschäfte wieder perionisch übernehmen.
Im September beabstichtat der Minister ein Geehab Im September beabsichtigt ber Minister ein Seebab zu besuchen. — Die Raiserin von Ruftland wird gu bejuden. — Die Raiferin von Rugiand wird uber Breslau und Dresden nach Rissingen reifen, wo man ipater auch ber Antunit bes Kaifers von Raftand entgegensieht.

** Rarlsruhe, 15. Juli. Der Per. StaatsGefandte Bartroft überreicht beute Radmittag dem

Gesande Baneroft überreicht beute Nachmittag dem Größberzog sein Beglaubigungdschreiben als Gesande ter der Union beim großberzoglichen Hose. — Fürst Hohenlohe weilt in Gaden-Baden.

** Köln, 13. Juli. Der "Köln. Zig." wird aus Paris gestrieben: Frankreich habe die Russweisung des Herzogs von Biontpensier verlangt; die Bariser Regierung copirte auf der Bost an General Brim gerichtete Briefschafsten und theilte dem Pladrider Cabinet die Details eine henselben mit. and benfelben mit

Beitung" ibeilt mit, bag bie Berhanblungen unter ben Gubftaalen wegen einer Mittarcommiffion folven Susstaaten wegen einer Multarcommissen folgende Basis haben: Jeder Staal ernennt ein Mitgited. Der Sip der Commission sell München werden. Payern fahrt den Vorsig. Die unbedingte Majorität beschließt. Der Pauptzwed des Kundes ist die Perstellung eines mit dem Kordbunde hars monirenden süddeutschen Desenstofpstems. Eine Commissionen neuentlichen Delenstofpstems. Eine Commissionen vorsiglie mission verwaltet die süddeutschen Festungen und ist and Consultationsbehörde für alle Rilitärfragen. Der Zusammentritt sindet am 15. Juli statt.

** Wien, 15. Juli. Heute sindet unter Bore

rischen Neichstages gewünschten Nenderungen des Behrzeleges und wegen desnitiver Festsehung des kalkerlicken Titels fatt. Die huntige Wiener Zeitung veröffentlicht das juntionirte Gesen uber die neue Rovocatenordnung. Pwischen der hier reichischen Regierung und Serbien sind Verhandtungen wegen Abschlusses eines Vertrages betress abeninistrativer Angelegenheiten, namentlich wegen der Consulargerichte im Gange.

** Trieft, 13. Juli. Drei an Bord des Lloyd-Dampiers "Dreste" in Smyrna eingeschiffte Griechen, welche während der lleberjahrt Gewaltthattigkeiten bezingen, wurden zur Aburtheilung nach Trieft gebracht, nachdem das Vegehren des griechischen Consuls um deren Auslieferung abschlägig beschieden worden ist.

ichieden worden ift.

2 Treif. 14. Juli. Geute Racht sand ein neuer Boltsauflauf fatt und es tam zu einer Schläsgerei zwischen der flavischen Landbevölkerung und ben Etabtern. Blan hörte den Ruf; "Mortwogli Ebrei!" (Tod ben Juden!) Es wurden Revolverichuffe abgefeuert; ein Statter blieb tob!, funfgehn Berfonen wurden verwundet und viele Berhaftungen mußten vorgenommen werben.

werden hier abgeurtheilt.

Best, 14. Juli. Die verhafteten Serben werden hier abgeurtheilt.

Best, 14. Juli. Die Behrcommissischen Sterben missellen in Gegenwart Auhns ihre Berathungen been digt. Die vorgenommenen Modificationen sind unwesentlich, weit die Rajorität auch bezüglich ber Forderung einer felbitftandigen Artille rie nach gegeben hat. Samstag oder Montag erstattet die Commission im Landtage ihren Bericht. Die Minorität wird ein Separatvotum vorlegen. ** Loudon, 15. Juli. In Irland haben gestern wieder verschiedene Religionseravalle statt:

gefunden.

gefunden.

** Baris, 13. Juli. Die "Batrie" hat Rachrichten aus Spanlen, wornoch die dortige Bevölkerung der politischen Perschwörung ganslich fremb
geblieden fei und Espartero et ansgeschlagen
habe an derfelben theilzunehmen. — Dasselbe Journal
veröffentlicht, anlählich der Gerüchte über eine zwischen Frankreich, Belgien und holland abzuschließende

Jolls und Militärconvention, eine langere Corresponsten aus Bruffel, worin die Bortheile diefer Conspention für Belgien hervorgehaben werben.

* Parts, 13. Juli. Der afficielle Candidat Moulins-Mony wurde mit 18,200 Stimmen jum Deputirten gewählt. — Die "Epoque" verfichert, daß in Catalonien ber Belagerungeguftanb erfiart murbe.

Bario, 14. Juii. Die Gagette be France behauptet, aus ficherer Quelle ju wiffen, bag Breus Ben bie fpanifche Berichmorung ju Gunften bes Bers

ben die spanische Lerschwörung zu Gunsten des Herzogs von Mompensier begünstigt und die Geldmittel zur Besörderung derselben bergegeben habe.

* Paris, 14. Juli. Der Kaiser wird am 17. nach Plombieres abreisen. — Die "Patrie" des mentirt eine angeblich deabsichtigte Reise des Kaisers nach Deutschland und Algier. — Die Kaiserin und der kaiserliche Prinz werden in Fontainebleau bleiben.

* Florenz, 14. Juli. Die Polizei verhaftete 25 Mazzinisten. — Aus der Komagna wird geneeldet, daß in Rom und Umgegend die Patronillen verstärkt wurden. — Cardinal Autonelli lerdet heftig an der Sicht. — Das Lager bleibt in Kocca del Papa trop der Kransseit und Unzufriedenheit, welche unter den Truppen herrschen.

rano, Dulce und Serrano Bedona mur: ben gestern nach ben Canarifen Jusen eingeschift.

Den gestern nach ben Cunntrigen Jufein eingefaifft.

— Man versichert, daß sich der Herzog von Monts pensier nach Bortugal einschiffen werde.

"* Madr d. 14. Juli. Die "Radrider Beitung" veröffentlicht die Ernennung Balero Soto's jum Gesandten Spaniens in Lissaben. — Der Pring Otto von Bayern lehrt nach Deutschland zurud. Der Bergog und Die Bergogin von Montpenfier reifen

Otto von Gagern fehrt nach Beutschland jurud. —
Der Herzog und die Herzogin von Montpenster reisen morgen nach Listabon.

** Listabon, 14. Juli. Das Ministerium hat um seine Entlassung gebeten, welche vom König gewährt wurde. Loule ist mit der Neubildung des Cabinets beaustragt. Die Minister hatten den Schluß der Kammern die zum Kovember vorgeschlagen, was der Staatstrath sedoch einstimmig verwarf.

** Triest, 13. Juli. Die deute eingetroffenen ostindischinessischen Nachrichten reichen auß Hougen, was der Staatstrath sedoch einstimmig verwarf.

** Triest, 13. Juli. Die deute eingetroffenen ostindischinessischen Nachrichten reichen auß Hougen, was der Calcutta dis zum 11. Juni und auß Hom den Hatten und Entler aus Galent in der mit zu der Auflen. Die Redellen haben sich von Tientuster Massen. Die Redellen haben sich von Tientusch zur Auflen. Die Redellen haben sich von Tientuschen wissenschaft. Hat ein Bündniß mit Ausland. — Auß Holhara wird gemesdet, daß die Russen in der letzen Schach zum Den gemesdet, daß die Russen in der Letzen Schlacht 3000 Mann verloren haben.

** Retweydert*, 4. Juli. (Dampfernachricht.) Im Reprosentantenhand sinitete das Comite für Wege und Mittel (Finanzeomite) Vericht über eine die Besteuerung der Bonds von 10 pCt. bestürzeine die Besteuerung der Bonds von 10 pCt. bestürzeine die Besteuerung der Bonds von 10 pCt. bestürzeine deine die Besteuerung der Bonds von 10 pCt. bestürzeine der Geschlachten der Bonds von 10 pCt.

fie bes bon Isch zurudgefehrten Raifers Minister- wortende Bill ab. Das Cemite fprach ich einstimmig rath wegen ber von ber Webreommiffen bes unga-gegen biefe Bill ans. — Die Legistaturen von Nord-rifchen Reichstages gewilnichten Lenderungen bes carolina und Louistana haben die Constitutiousergangungsacte ratificirt.

(Rach Schlubber Redaction eingetroffen.)

** Pien, 15. Juli. Die "Biener Abendpost" bementirt die Mitheilung des "Univers", daß
Kimister Giskra durch ein geheimes Circular die
Statthalter aufgesorbert habe, die Gemeindevertretungen zu Abressen gegen die papstliche Allocution zu

Die Entwidelung der pfalgifden Bor-ichufvereine.

chaisereine.

P. Seit dem Jahre 1862, in welchem die zwei ersten pfätzischen Vorfausvereine gegründet marben, hat sich das Obenossensteuesen in unserem Kreise mehr und mehr ausgebreitet. Es ist die Jahl der Borschuspereine allmöhlich dies auf is gestiegen, und es haben sich die alteren unter diesen Fereiner nach allem Nichtungen din weiter ausgedesmit und entwickett. Wenn auch die sieht worzugsweise die Forderung der Eredits ind Nage gejust wurde, welche dauptschieden Merenteilsende gezielt wurde, welche dauptschiede Arbeitergenossenschaften noch überall sehlen, musdein dere die Konumbereine, welche in der jüngsten Jeit in ansberon dere die Conumbereine, welche in der jüngsten Jeit in ansberon Lieben Teutschlands so außerordenlich zweichnen und gedeligt, kieder bei jeht noch keinen Boden gefunden auch nach eichst in Beziehung auf Borschusse um Korden, woo das Benossenschiebeitelen ich fach in dere Zielt gepflich wird, und voraus sind, de ist die die helben kingere Zeit gepflich wird, und voraus sind, de ist die bieberige Entwicktung des Genossenschiens das gerrschussenschie der Gehalten werde das serrschussenschaften und für die Judinkt vielbertgetzende. Es wied dies am besten kar durch dem den Stard der Kallen Wertschussen den Stand des Geschiedenschieden korfabiereinen keinen Stand des Geschiedenschieden Korfabiereinen, weie er sich am Ende jedes Jahres beraussgesteilt hat, erkennen läste:

	Bezeichnung der Bereine.	Robl ber	hobe der Stamman. Urite.	Referencionds.	Oble bes jäheliden Umfalags.	Diejornte.
	1862.		ft.	fl. fr.	ři. 1	Œt.
1.	Handiverter u. Borfchuftverein firchheimbolanden			,		
2	gege, im Febr. von 411 Mitgliedern Landan,	49	170	2 29	?	7
	gegr, am 1. Mai bon 37 Mitgl.	70	1,259	191 37	7,370	4
		119	1,429	194 6	7,370	
	1863.					
	Riechheimsol. *) Landau	36 103	2,340	298	} 174,378	? 16
۵,	-	-	2,340	338	174,375	
	1864.	139	#J040	000	7 6 46 13 6 13	
1.	Rirchheimbol. ")	30	?	62	9	?
*)		149	6,580	603	527,075	40
4	gegr. im Febr.	80	4,011	654	377,119	topas
4.	Spener, gegt.	114	2	7	9	1
	am 17. Sepibr.	473	11.061	1,824	904,194	-
	1865.	110	11,001	2 to 54	DOMPTOR	
1.	Rixchbeimboland.	40	672	101	3	7
	Landau	241	24,902	1,210	1,295,306	40
3.	Raijerglautern	177	6,057	777	910,144	
5.	Speper Frankenthal,	260	13,961	771	482,486	
6.	gegr. 1, April	119	7,979	343	144,930	-
7.	gegr. 12, April	65	3,473	213	50,573	•
	gegr. 1. Mai	48	2,329	145	3	
В.	Gegt. 1. Juni	65	4,245	66	63,048	_
	0.0	1015	63,621	3,636	2,946,487	
	186#.			•		
1,	Rirchbeimboland.	46	1,203	108	72,500	
	Landou	208	49,155	3,455	1,912,710	
	Raifer lautern	177	14,854	2,340	1,236,391	25
4.		273	34,770	3,076	939,629	
5.		139	11,872	961	192,629	
G,		86	4,162	284	130,974	
7		118	3,179 10,847	183 214	71,000	
Ø,	. Brünftabt	1198	9		4.800.610	
	1807.	1139	130,342	10,521	4,000,010	
1,		92	4,543	281	300,724	10
	. Landau	350	69,522	5,625	3,751,606	
3		219	35,999	3,739	1,962,508	
4		336	49,636	3,995	1,918,158	
5		174	15,833	1,317	666,387	
6		106	6,484	570	322,379	
7	. Zweibriiden	78	3,993	308	190,370	
8		165	19,585	806	392,118	
146	Bu übertragen				9,504,245	-
	On marriagher		=301050	or calon a w	Alana alana	

") Auslührlichere Mitteilung über ben Geichaltsbetrieb biefest alteiten pfaltiichen Barichufprereins konnten aus der früheren Jeil nicht exlaugt werden. Aus den erhaltenn Mutckilungen gebt jedach lovel bervor, das der Berein, der in der erften Jett au 8 ich luentlich für handwerfer thatig war und nur eine geringe Nuedebnung im Geichaltsbetreb ver langte, vielnehr erft raich zuzunehmen begann, als er im Jahre 1864 jene Aussichließlichteit aufgab, feine Staduten absätzerte und den Contocorrentverfehr einführte.

	Bezeichnung der Bereine,	Ritchieber	Sobe der Chamman theile	Reference	Sohe des iddelices Umishiogi	Tipipenbe.
	_		. FL.	fl.	กี้. บ	Ct.
	Uebertrag !	1520	205,590	16,641	9,501,245	
8.	L'ubmigsbafen,	= 1				•
	gegr. im Januar	83	7,151	273	561,425	mark.
10.	Heustabt	230	13,258	673	3 *)	-
11.	Dürtbeim,		,			
	gegr. 1. März	236	9,631	617	351,010	-
12.	L'ambrecht,				-7	
	gegr. 1. April	88	4,170	974	225,016	-
		2182	200,800	18,578	10,611,686	
	1808.					

1888.
Ueber die Entundelung der Lorichuspereine im laufenden Jahre nammtlich über die Geschäftethätigteit derfelben fam na-türlich heute nach dein abschließender Berücht erstette werden. Damit die Ausbehnung, welche das Genofienschaftsweien dis feht bei uns gewonnen hat, übersehen werden fann, sollen aber die seit Ansang dieses Jahren neugegrundeten Vereine rrit der Risgliederpahl und dem Vermögenöstand zur Zeit ührer Gründung obiger Jusummnstellung noch beigefungt merben.

Summe 2332 244,100 18,732

72 13. Wimmeiler 14. St. Ingbert 60 189 **) 1.813 1,104 15. Blieslaftel 35 1,280 105

Summe 2332 244,100 18,732

Jur Erläuferung der vorstehenden Tabelle mögen noch folgende Bemeetungen dienen:

Es ist bekannt, daß die Borschüßbererine, welche sa im Großen und Ganzen nicht aus Capitalisten bestehen, sondern gerade dazu bestimmt sind, auch undemittelteren Gelchäftsleuten unter günstigen Bedingungen Credit zu vertschaften, diel mit semdem Gelde arbeiten, das sie unter solldarischen, dies nicht sieren Mitglieder aufnehmen. Wenn aber auch diese Soldarhass sich als Creditbasses tessen aber auch diese Soldarhasst sich als Creditbasses teistlich demährt hat, so macht sie doch ein eigenes, dem Vereine resp. dessen Wissenschaft sich als Creditbasses sie entbedrich, diederen gehöriges Bermögen in keiner Weite entbedrich, vollchen in dazummlung eines solchen im angemessenen Berdüttnisse zu den kannammlung eines solchen im angemessenen Berdüttnisse zu den Fremden Geldern stehenden eigenen Honds unertässich als Schub gegen die Geloben, welche die Bereeine in strissen Zeten bedroßen lönnen, und zugleich als Schuberungsmittel der Mitglieder selbst gegen die Gesahren der Soldbarhasse. Sicherungamitet der Octogieder jedyt gegen die Gesahren der Solidarhast. Erst durch die Wisdung eines solchen eingenen untündbaren Honds erhalten die Aereine eine seiten und ihren Geschaftsbetried, und se günstiger sich das Aerehältnis der eigenen Gelder zu den gesiedenen gestaltet, desto seltzber ist diese Erundlage. Zu diesem gestaltet, des der Setzeine gehören nun erstens die in Colonne III zusamungesellten Guthaben oder Stammantheise ber Mitglieber, welde burch regelmößige monatliche, bis gu einem bestimmten Sochibetrage fortgefehte Beitrage, bie aber einem bestimmten sochibetrage sorigeische Beitrage, die aber auch auf einwal einbezahlt werden konnen, erwachsen und zwar bei dem Auskritt eines Mitgliedes berausbezahlt werden, aber während der Dauer der Mitgliedschaft nicht zurückgenommen werden können. Geener bildet aber auch der Reservolonds (Colonne IV) einen Bestandtheil desieben, dem die Eintrittägelder und gewisse Liebeile des Reinzawinnes zu-fließen und der zunächst zur Dedung von Berkusten bestimmt ist und unter allen Umfländen dem Bereine schöft verbleibt, daß die austretenden Mitglieder des Bereins nen Anipruch haben.

Teinen Aniprach baben. ***)
Der Reingewinn, ber fich am Ende des Jahres bei den Borschußvereinen ergiebt, wird, nach Abzug der in den Reservosonds sliesenden Quote, unter die Mitglieder nach Maßzgabe der höhe ihres Guthabens oder Stammantbedes, der gewissemaßen eine Actie darstellt, vertheilt. Es kommen

Der Umidlag tann, ba ber Abichluß noch nicht er-

*) Der Umidiaa tann, da der Weichink noch nicht erfolgt ift, beute noch nicht angegeben werben.

**) Iom 12. Februar bis 1. Juni wurden bereits
75,177 fl. umgefest.

***) Ein böcht wicktiges Moment jur Beurtbeilung des
Standes und der Entwickelung der Borkbustereine ift das
Berbaltnig ibres eigenen Bernögens zuden tremden Gedern,
mit denen sie arbeiten. Auf diese Berdäting tonnte bei
obiger Zulammenkellung nicht einzegangen werten, es dietet
fich aber wohl bald die Gelegenheit darauf zurüczusmenn.

aber hierbeinur diesenigen Stammantheileite Betrückt, weiche ber Beginn des in strage steingewiden Betriebszahres eingezahlt waren. Es kann beshalb keingewinen Betriebszahres eingezahlt waren. Es kann beshalb keingewinen ine bedeutende Ouoste der Gtammantheile des vorhergegangenen Jahres bildet, sa es muß sich ein soldes Verhältniß heraussstellen, wenn die Stammantheile eines Vereins in ihrem Essammbetrag noch gering sind und wenn ein Geschäft in raschem Ausschwung begriffen ist.

So 7,154 273 361,425

gering jud und wenn ein Seizzuse in einzum man die begriffen ist. Diese Umstände muß man dedenken, wenn man die in der letzten Colonne aufgesührten Dividenden bei einzelnen Bereinen und in einzelnen Jahren unzewöhnlich hoch sindet. Berechnet man hiernach den wirflichen Betrag der nach den Stammantsteilen des Vorzahres flutzten Dividende und verzgleicht ihn mit dem Umstag des Geschäftsjahres, so wurd das Aussalanden und anschen der Stammantsteilen des Aussalanden. Auch zeigt die Tadelle, daß schließlich die Dividenden immer bestäreinerere Timensionen annehmen, und wenn die Bereine einmal ihren Eulemnationspunkt erreicht haben, wird sich überall ein ziemlich seles Berhaltniß birten.

Bfalgifche Angelegenheiten.

Platzitate Angelegenheiten. Es ist ein weientlicher Vorzug underer Tage, daß man allgemein bestrebt ist, die Keinktate der Forschungen auf dem Gebiete der Raturvissenschaft in allgemein verständlicher Weise einem größeren Kreite gebildeter Menschen zugänglich zu machen, so daß sie Mittel pur Förderung gestiger und materieller Mohifahrt werden. Dieses Benuchen hat auch alkeores die verdente Ancelennung gesunden und dem Bedürsnisse nach weiterer Perdreitung der Erkenntnis der Naturerschenungen sind auch die Kegierungen aller auf der Höhe der Einststaten kerkennen Staaten durch Greichtung verkösiedener kebranfielten ftebenden Staaten durch Errichtung verichiedener Lehranstalten entigegen gekommen, an weichen die Naturwissenschaften im würziger Weise gelehrt werden. Wie sehr nun aber einem Eheil des katholischen Klerus diese Bestrebungen verhalt find, wie sehr von demselben die Bestreitung von Wissenschaft unter wie fehr von denkeiden die Verdreitung von Wissenschaft unter den verschiedenen Massen der Bewölkerung verahischen vird, davon gab neuerdings eine am 12. Juli in der hiesigen Domkirche gehaltene Predigt Zeugniß, in welcher der Priester Veransassung nahm, gegen sede natur wissenschaften Eiser auch da fil i de Forschung in sanatischem Eiser zu wützen. In totater Unterntniß über Ausgade und Iwed der Natursorichung, geleitet von irrigen Vegrissen und Vorsellungen ichten genigen inden, insbesonder waren es die Vestrebungen der Natursussungen welchen, insbesonder waren es die Vestrebungen der Natursussungen welche ihm reichlichen Stell zu Ernst Schmis zu gieben, insbesondere waren es die Bestrebungen ber Agriculturchemie, welche ihm reichsichen Stoff zu Spott und hohn geben mußten. Die Unterjudyungen über die Rahrfolsbedursnisse unterer Gulturustangen und die daraus gewonnenen Lehren für eine zwedmäßige Gultur und Düngung, durch welche der Erirag der Ernte erhöht und daburch den Bedürsnissen einer gesteigerten Population genügt wird, bertourt er als verweisen, sündhaft u. s. w. Welcher Ersichg steht num wohl von einer solchen in seidenschaftlicher Weise ausgesprochenen Verdammung der Nasursorichung un Aussicht und wird badurch das Forsichreiten der Wissenschaftlicher gebalten?

200) Rotigen. In Landau find die Boltefdulen megen 200) Notizen. In Vandau jud die Vottsichulen wegen der ferrichendem Scharlach auf 14 Tage geschlossen torben. — In der Nacht vom Montag auf Dieustag sind in Win in zin gen die Oelonomiegebaude des Herrn Karl Schaaf und das Wohndaus des Adeesmannes Haag geößtentheils achgebrannt. Ersterer foll versichert sein, was deim Schleren nicht der Fall ist. — Auch in der Gemarkung von Bachten bie bei in bat am 10 d. ein mit starken Hagelichtag berdung-Gene Gewitter farten Schaden angerichtet. — Der Phuller Gottfe. Gieich in Ebenkoben bat beim Reinigen feiner Dampfmaschine bas Unglud gehabt, ben rechten Arm zu verlieren. — In Raiferellautern wurde am 13. bs. der Erindfiein zu dem baselbst zu erbauenden Freimaurer-

Logengebaude gelegt. 2011) Dien feennachrichten. Der Begiele. Unterfuchungerichter Karl Lubwig Dofe mann in Franfenthal ift in ben besnitiven Rubeftand verfett, der Candrichter Georg Reiffel in Binnweiler zum Bezirterichter in Frankenthal besordert und bem Diftrickethierarzi Friedrich Groß in Durfheim die Bezirksthierarzisselle in Reuftabt Groß in Durfheim Die Un. d. D. übertragen worden.

Telegraphifche Danbeloberichte.

Frantsurt a. M., 16. Juli. (Effectensocietät)

5. National 53%. Errbitactien 222%.—223%. 1860x

200ie 78%. 3%. 3%. 1860x Looke 100%. Engl. Metall

64%. Eteurstreie 53%, 59. u. G. Staatskabn 265%. 255%.

1880x Amerikaner 77 18. 76% G., per ult. 76%. G. Tücken

39% G. Nabebahn 36%. G. Stimmung sur österr. Specialationspapiere und Amerikaner gunistg.

lationspapiere und Ameritaner gunitig.
Bertin, 18. Iuli. (Schluktourfe.)
Berb. Eifend-Acrien. 157°; Boole von 1860
Mainz-Ludwigsbahen. 134°; Runche Toole vo. 1864
Deilert-franz. St.-Act. 152°; Runche Toole vo. 1864
Rubebahn Actien. 32½; Isseer Ameritaner.
Illenzbahn. 50°; Radmien Anl. 118°; Bourf-Actien. 180°; Rational-Anlehen. 50°; Rational-Anlehen. 50°; Rational-Anlehen. 50°; Rational-Anlehen. 15°; Rational-

Amflerdam, 15. Juli. (Schlubecurie.) 6% Amerik. v. 1882 76% 5% Metalliques 5% National Aniehen 53% Detk. ft. 1002cofe v. 1864 1865r irang. Wetall. . 61 5% itenerjreie Retall.

Go, 1827tl St. Jonds 113's Petroleum (Khilabel.) 33 —
Bertin, 15. Juli. (Schlusbericht.) Roggen ver Juli 67. per Gerbit 52. Del per Juli 97.12, per Gerbit 57. Del per Juli 97.12, per Gerbit 97.15. Spiritus per Juli 198. per Oerbit 178.

Damburg, 15. Juli. (Echlusbericht.) Weigen mait, per Juli 600 H. d. Biogen mait, per Juli 600 Pir. De per Ocrbit 123 Beo. In G. Roggen mait, per Juli 600 Pirub brutts 100 G. per Ocrbit 85 G. Rubel flau. Spiritus mait. Raffee fehr ruhgs. In febr feblos.

Timferdam, 18. Juli. Weigen füll. Roggen socn mid auf Zermine niedriger, per Juli 296, per October 206. Raps per Gerbit 60. Rubbl ver Gerbit 31.

Dest, 18. Juli. (Uroducten martt.) Beigen Ranaler fl. 4. 75. bis fl. a. So. die fl. 1. 47. bis fl. 1. 57. Mais fl. 2. 26. bis fl. 2. 20. do. Damater fl. 2. 35. bis fl. 2. 20. do. Damater fl. 2. 35. bis fl. 2. 40. Banater Rohl fl. 5. 25. dis fl. a. 50. Spiritus 44. Rübbl 24. Bei fester Stummang murbe für Weisen 10—15 Arcuger über Konirung bewilligt.

Barts, 15. Juli. Rüb 61 per Inti-August 84. — Der 51 per Juli 83. 60. per Septem-Verenber 66. — Epieritus 54. Dali. Nübling Dricans 111's.

Roserboot, 16. Juli. Beigen last lebios; in Gerste träges Schödit; Oafer unveranbert. Better warm.

Eberpoot, 16. Juli. Beigen last lebios; in Gerste träges Schödit; Oafer unveranbert. Petter marm 21's.

Niebling Amerikaniche 11's. Kair Dbollerad 81's. Ribbair Dbollerad 81's. Bair Pengal 8. Rew Oomra 91's. Bair Pengal 8. Rew Oomra 91's.

Mannheint, 13. Juli. Der beutige Pettviebmarst wurde mit 250 Stüd Schmal- oder Rindvieh und
50 Stüd Ochien besahren und lojtete
1. Qualität Nind- oder Schmalkeilch per Centner 23—29 fl.
25—27 fl.
1. Ochsenskeich 23—33 fl.
30—31 fl.

Der Gefammterlos beirng 36,920 ft.

Berantwortliche Rebartion: Uh. Gebbarb Stan.

Wichtig für Bierbrauereibefiger. Rur was cht ift, bewährt fic.

[28674/12] Schaal, fauer und trübe gewordene Lager, sowie auch neue Schensbiere werben langftens in 24 Stunden durch ein unfchadlades Mittel, unter Garantie, glangbell, fein moustirend und lamachaft wieder bergestellt. Bei Bestellung bitte um genaue Angabe der Zubl der fraffer und des Mak-Indalts jedes einzelnen fraffes. Lerfendungen nebme der Kürze

Cimtenbung von einer flafice bes trauten Bieres mare erminficht. Muftersendung sowie Priefe bette zu frautiren. Babere Ausbunft ertbeilt

Muguft Sigerift, Mengen (Bürttemberg.)

Amtliche Urfunde.

Dem Raufmann und gabritanten, herrn August Sigerlit von bler, wird bier-mit bezeugt, daß derfelbe der unterzeichneten Stelle über 10,836 Stud Zeugniffe, authentische Schriftlude, von Anbeginn seines Geldans bis heute vorgelegt bal. Wengen, den 3. April 1867.

Ctattichultheißen:Amt:

Monn.

[3477]

Fabrif=Lager

Petroleum-Lampen,

Lampengläsern, Milchglocken und Glaskuacln bei 23. Rueling, Ludwigshafen.

Guter= und Dampf=Schleppschifffahrisdienst von Lederle & Comp. in Ludwigshafen a. Rh.

|111421| Regelmäßiger Dienst von 5 zu 5 Tagen mit 5 Schiffen zwischen Raunheim-Ludwigshafen, Borms, Maing, Hanau, Offenbach, Frank-lurt, Biebrich und Cublenz, Reuwied, Köln, Mühlteim (Duffeldorf, Rotter-dam, Amsterdam, Antwerpen, Bremen) im Anschluß an die von da nach Enge

land und Amerita ie abgehenden Dampfe und Segelichiffe. Wegen Frachten und Directen festen llebernahmen beliebe man fich gu wenden an

S. Leberte in Lubwigshafen a. Rh., Mannheim und Daing,

Portland-Cement

des Bonner Bergwerks= und Sättenvereins

wird durch meine Schiffe fortwährerd in frischer Waare angebracht; der Preis namentlich bei ganger Dagenladung in fehr billig gestellt. [826.9] S. Leclerle in Ludwigshafen a.Rh. & Mannheim.

Geschäfts-Eröffnung.

[92275 .] Ginem grehrten Bublicum bie ergebone Angeige, baß ich in bem Brud'ichen Gaufe

Bein= und Brauntweinhandlung t balle, welche ich unter Butiderung promoter und reeuer Bebienung Raiferstautern, ben ib. Juni 1-met.

August Fouquet.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Tobes-Mitteige.

3468] Deute Morgen um 9 Uhr ver-

Loreng Trapp, Loreng Trapp, tatholifcher Pfarrer in ber Mutterftabt.

lathelicher Praerer in der Gemeinde Meiterfradt.
Dir midmen diese Arauerfunde allen Freunden, Befaunten und Nerwanden des Beremigten und theilen nach mit, das besien sterdigde hälle nächste freibeide hiede des Beremigten um 9 Uhr, zur Erde bestattet mird.
Die Gemeinde Mutterkadt erleidet durch das hinkerden des Beremigten einen Neclus, der nicht leidt erleit werden mied. Die Kinderwelt verliert einem liedevollen Greund. Sein treus ders ihne mit die Menichen ohne Unterichied der Coniesiion. Boll eder Liede zum Baterland war es ersillt. Derzinniges Anderson und est erfüllt. Derzinniges Anderson und einen Nicht.
Mutterfadt, den 15. 301 1668.
Freude des Breditigenen.

Tobes-Angeige.

Jobos Theilnebmenden Verwandten in. Befannten teigen wir hiermit an, dah untere geliedte Multer, Schweiter, Schweiter, Großmutter ü. Tanke, Gran Keviertöritersmittwe Andere Franziska Anderecht, geb. Denn in ger, beute Abend 10 Ubr im Alter von 63 Jahren nach langwierigen Leiden, lankt und gatiengeben verdeinden iht und empteblen die heimegangene liedevollem Andersen.
Beilderen, den 12. Juli 1868.

Westbeine, ben 18. Juli 1868.
Die trauernben: Dinterbliebenen.

Steigerungs-Anfündigung. [32234] Rach richterlicher Anordnung mird der aur Gantmasse des Condi-tors Albert Krausmann dahier, Lit. Z IX Rro. 714, rechter hand der Schwehinger Struße besudliche Garten im Maße von 128,28 Anthen, iammt bem barin befindlichen Bohnhaus und Reller

Donnerstag den G. August d. Frd., Radmittags 3 Uhr, im Aathhause öffentlich an den Meisteitenden versteigert. Der Schätzungspreis beträgt 11,620 st. und die Bedingungen sonnen jederzeit bei dem Un-

terzeichueten eingesehen werben. Mannheim, ben 4. Juli 1868. Der Großt, Notar: Theodor Treffger.

Bieberbefegung ber ifraelit. Schullehrerftelle

gu Effingen, I. Bezirffamt! Landau in ber baner. Pfalg betr.

haner Pialz bett.
[33508] Nachbem durch Pensionirung des Erchter's Loiend Meutlander dichter dessen Erchter's Loiend Meutlander dichter dessen Erchte mit der auch jene eines Borfanger's und Schäckters verhimden ist, erledigt, und auf dessen Antigereiben vom 23. Mai 1. I. sich feine entsprechende Aeribotlichteit um diesen Dienit beworden dat, so wird deriebte nochmals mit einem um 100 st. erböhlen Ge-delte jur Bemordung ausgesichrieben. Der Gebalt als Lebrer und Vorlänger be-steht in solgenden Bestigen: Il. fr. 11 Mus der Gemeinderlie baar 250— 2) aus der siegel. Culturlander statt wie diebter 78 fl., munnehr dager En.

ten Gntichabigung für Canualien aus ber Cultusfaffe als Borjanger bant

514 24

Auberbem bat ber Cebrer noch fol-

Auferbem hat der Lebrer noch fologende Rebenperdienke:

1) Schächtergebibren, eiren 100 –

2) jur reigniek Borträge an Sabbathen in Felitagen beim Mohlbathen in Felitagen ber für Bebeitung des Schullaculs aus der polit. Gemeindelnife jahrlich 40 ft.

Hemoreber um diese Stelle, die sedoch wenigstene die Rote auf dehen millen, wollen diese beställtsen Meiner zu den millen, wollen diese beställtsen Meinerbeit den mellen, wollen der Beugniffer derfieben, innerbath 4 Moden non beute an derm unferlertigten Anstelleng der Volleng der Vollengen gener Prode dei dem ist. Eutwardert in finde der Kanestagen, am G. Juli 1819.

Das Phiegerpasifierant.

[3407] Ein foliber Weigerburice findet fo-gleich bauernbe-Pleichaftigung bei griede war Dieger u. Wirth in Lambreckt.

tree on french

Imangsbersteigerung.
Interl Altinach den 22. Juli nöchichin, Machwiltungs Albr, auf dem Martiplaze zu Ludwigstafen, werden durch Unterschneten gegen, Kaargablung:

2 Kanapee, I Serretor, 3 Commode, 2 Aleiderichtante, 1 nollitändiges Kett, Stüdte, Liche und fonstige verichtedene Modificaegenitände gramgsmeise verleigert.

Ludwigsdafen, den 14. Inti 1868.

Reier, L. Gerichsdate.

Minberverfteigerung.

Deinderversteitigertung.
Barmittags 11 Utr, auf dem Gemeindebaufe zu Seinweise, werden die Arbeiten zur Ersweiterung und Umfriedigung des Benrähmie plahes diefdig, und waar;
1) die Erde Naurer- und Stein- fl. fr. bauerarbeiten, veranichlagt zu. 761 18
2) die Echlofterarbeiten, zu. 229 50
3) die Ichneherarbeiten, zu. 10 68
im Midderversteiten zu. 10 68
im Withderversteiterungsweste öffentlich vergeben werden, und liegen die dahin Flan und.
Konenanichlag beim Burgermeisterunt zur Einsicht offen.

Steinweiser, ben 13. Juli 1868. Bas Margermeisteramt, Leininger.

Solzverfteigerung

in Beibenthal, Begirfsamts Reuftabt. jm Weidenthaf, Bezirlsamis Reufadt. [18420*] Anntag den Do. Juli 1868, M rocens 9 Uhr, im Gemeindebaufe zu Weidenthal, werden aus den Schlagen zufallige Ergebniffe und Rollendelte verleigert:
63 eichen Rubitanme 1., 2., 8., 4. u. d. Cl. 30 liefern Spatrent
4 eichen Wahndamme 1., 2., 8., 4. u. d. Cl. 30 liefern Spatrent
4 eichen Wagnerinnuen.
38 Klafter eichen Diffelbolg 2., 3. u. 4. Cl. 46 Klafter eichen Stattbolg.
14 Klafter gemikhtes Stockbolg.
Weidenthal, den 9. Juli 1858.
Das Lütnermeisterumt,
Friederich.

Ungeige.

[3459] Die Annestube des Unterzeichneten befindet fich im Rupperteboven-Boll'ichen Dauie in der Spevererfrache. Frankenthal, 16. July 1868. Dereguin, f. Notür-

Postpapiere.

Geidaltsiornat pr. 940 Bogen: jein Belin, blau und weiß, fl. 5. 12 fr.; blau und weiß, Welin, limirt und carriet, fl. 5. 48 fr.; blau u. weiß, Belin u. did il, fl. 12 fr., und jo isad Cualitat tirigend, Birmenstempel At fr. ver großes Ries. Briefconverts

in allen ftarben und Größen, gummitt, van ft. t. 43 fc, bis ft. G ver Mille. Eine riechaltige Ausnahl in Stabliebern und A. W. Baber iden Meitititen zu billigen

Ureiten. Einerente und Kangleipapiere, Bite Arten Concepte und Kangleipapiere, Lager in Eigarren jeder Qualität von fl. 6 brd fl. 100. Abreidliffen steben zu Mebute,

Preistinen fieben ju Gebote, Fleischmann de Les in Marnbeim [33421] bei Riechbeimbolanben.

Alceobmet-Berfteigerung.

[3462] Bonieg ben 20. Inti, bes Morgent um 8 Uur. ju Muchtein auf bem Gemeindelaufe, laß Schulchrer Dreider von Breinsbeim bie zweite Schur Alee auf eiren 20 Morgen Feld und die Bruckt von 31 Auft-baumen auf Credit verfteigern

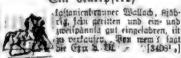
Berfauf einer Gartnerei.

[3476]. In einer der archeren Stadte der Aloly. Sannionaftadi, Sie mehrerer Gerichte, ift eine schene Gartnerei mit 124 edelen Obst. die der ingerichte, mit Wohndaus nehnt Andendrium sogleich zu verlaufen. Bied und Gulter wird grans mit in den Rauf gegeben,

6100 Bulben

eirea bat die protestantliche Aircheulaffe pu Eilenberg auf erite Oopocieke, im Gaupn ober auch getbeitt, auszuleiben. Nabere Aus-lunft ertwilt der Kirchenrechner. [346374]

Gin Hacepferb,



|Stest'a| Einen tüchtigen Borbiergentifen, bem die Gubrung beb Gefchufts überlaffen werben tann und bet bei febr gutem Lohn eine bauernbe Sielle erbalt, nicht tem Lari Roll Wittme in Lufel.

Der Unterzeichnete ift bom 14. bis 28. Juli verreist.

Fr. Diefdmanu, techn. Bahnarzt in Mannheim.

Cementplatten,

jum Belegen für Ruchen, Dausgonne, Borvlaue z. verfauft ber Unterzeichnete, um zu rausmen, ben Cundrat-Meter ju fl. 1. 50 fr. tocn Ludwigshafen. [218211] 3. Sadmann.

5% Prioritäts=Obligationen

ber Baumwollfpinnerei. Gefellichaft Raiferslautern werben gu billigem Courfe getauft bei

G. F. Grohé-Henrich Renfladt a. b. Daardt.

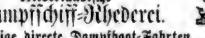
Mineralwaffer-Ainstalt nach Dr. Struve von M. M. Roth in 3meibruden

empfiehlt Caba., Celtere., Emiermaffer, Limonade gogenie, fomie alle fonitigen Dieneralwaffer in % und 1/4 Glaiden in itets frifder Filllung.

ASL.

[3410%]

Miederländische Dampsichiff-Rhederei.



Regelmäßige directe Dampfboot-Fahrten

zwischen Liewigshasen, Rotterdam und den Zwischenplägen für Personen: & Güter-Beforderung.
Absahrt von Lud wig sin i sen 21, Uhr Rachm. nach Kotterdam. Gamstags unter dierter Guischeibung nach Kondon.
Aucherbem realmatiger Stiepplaise mit Absahrt alle i bis 8 Tage.
Der Gölen Kotterdam-Undmigsbalen mit Absahrt alle i bis 8 Tage.

Ludwigshafen a. Rh., 29. Mai 1868.

[27.16# [

Clemene Grabé.

Bad Gleisweiter.

Bad Gleistveiler.
[3400] Carlife vom 1. bie in Infi.
Dr. Schatif and Chingen. — fr. Manpluger a. Riedermeigu. — dr. Godel aus
Prudbal. — dr. D. Tievendred a. Daemitadt.
— Brl. Merij a. St. Lambrecht. — frl. Crefmann a. Lerië. — dr. Cherlieulemant Crief
a. Reiferslautern. — fre. Kung a. Geredein.
— Kr. Magner a. Vangwieven. — fr. Grafin
v. Melter Jalonteleto mit Redeinung a. Rufeliand. — dr. Diethad. — fr. Weblands. — dr.
Schneiber a. Nufbad. — fr. Webl aus
Straßburg. — dr. Vennanus a. Liverpool. — dr. Metl aus Straßburg. — dr.
Bud mit Bedienung a. Miesfahle. — dr.
Beenen a. Godrametein. — dr. Deeper a.
Straßburg. — dr. u. fr. Urbino a. Potton.
— dr. Kenieridriter Mantel a. dochipever.
— Br. Schatt und fr. Arbogadi a. Docleiden. — dr. Lrumm a. Trubperlier. — dr.
Bening a. Vintebera. — dr. Saner a. Tuhedfeld. — dr. u. fr. Arbogadi a. Docleiden. — dr. Lrumm a. Trubperlier. — dr.
Dr. Ung mit dumilie a. Paris. — 116) u.
117) dr. Thomas mit Sohn a. Ruiperslautern. — 118) u. 119) fr. u. frl. Marb do a. Ertaßburg. — 120) — 122) dr. und fr.
Deiweiter mit dr. Jochter a. Greicht. — 123)
tis 126) dr. u. fr. Gienmann mit Sahn a.
Rew Jort. — 128) dr. Bentmeister Rhein a.
Rew Jort. — 128) u. 129) dr. u. fr. Cehler
a. Mentadt. — 127) frt. Kitäninger a. Sweibrüden. — 128) u. 129) dr. u. fr. Cehler
a. Mentadt. — 130) dr. Gerligenthal and
Benden, — 131) u. 132) dr. u. fr. Cehler
a. Hentradt. — 133) u. 134) dr. Weter u.
Frl. Etern a. Etraßburg. — 185) u. 136)
dr. u. frl. Remaite a. Kindweiler. — 137)
u. 138) dr. n. fr. Gented u. dweibruden.
— 189) fr. Benieberger aus Etraßburg.

Bimmergesellen finben bauernbe Arbeit gegen guten Lobn bei Od. Etj. Simmermeiter in Worms. [3461]

Schenfamme,

eine junge gesunde, wird ju fofor-tigem Gintritt gesucht nach Lubwigshafen: Bon wem? fagt bie Expeb.

[3465'5] In ber weitlichen Pfalz wird eine annanblue, noch rutige Franensperfon ge-fundt, die einer Durchaltung vorliehen und fechen fann und den Gartenbau verlieht. Bon wem ? zu erftragen bei ber Erp. b. M.

[34384/2] Ein im Rurimaten Geldatte be-tannter Cammie, melder fich jum Reiten eignet, gelucht. Efficien unter Ara, 3438 nimmt bie Exp. b. Bl. in Empfang.

Commisftelle-Gefuch

[3475] 3 Ein angebender Commit, der leine Uebre in einem Colomals und Harbmaaren- Geichaft bestanden bat, sucht eine Stelle. 2007 sagt die Erp. d. Al.

Maunheim.

Mattitheim.
[3406'...] Bir inden für die Keivrgung der regelnachigen inneren nud dußteren Archflowen der Damptefell unserer Geselltschaftsmitglieder jum knieften Generer, der wo vertälfigen Techniker zu engagiren, der wo mogisch in einer Refletichert gearbeitet dat und bei Kesse, und Dampinaldinenantagen ihatig geweien ill.
Es werden aber nur die Offerten von sol-den berücklichtigt, welche ihre praktische und theoretische Befähigung binlänglich nachmellen lonnen.

Der Borfinnb ber Belellfdnit gur liebermadung u. Berfigerung ban Dampfleff.in.

[3671'/s] Ein Ragelidmiedegefelle findet uegen guten Lobn bauernbe Arbeit bei Db. Bor. Tolp, Nagelichmied in Reuftabt a.O.,

[3450²] Am Montag Norgen murbe gwieschen Sparesbeim und Fredenbeim eine golobene Broche verloren. Abyngeben gegen eine Belobnung in der Erp. d. 21.

[8470] Umm Ludwigsbafener Babnkofe bis in die Kheinstraße in Bannbeum murde eine in Gold gefakte Grauntbrocke verloren. Dev redliche Finder wolle selde gegen gute Belobenung in der Exn. d. M. abgeben.

Frankfurter Börse

vom 15, Juli 1968.

	Shorts Boolens	Pr. Con	ESIGNE
	Stagts-Papiere.	Popular.	Unid.
Preuss.	43/ % Oblig, b. Roths, à 100	99	9536
	336 % Stantsachulds, à 196	80.0	-
Frankf.	316 % Obligationen	-	81%
	8%	-	viger
Massan	4% % Obligationen .	9556	
	15		86%
	314 1	-	1254
Bayern	5%	1 -	1014
	4% % 1jahr. du.	36%	84.7
r #	414 % Ristie, da.	100	1.654
- 1	4 % ljahr. do.	-10%	2010
. 9		-	8014
: •	4 % Abideungo-Resto	-	
	A26 3 1	2444	
Martin	454 % Obligationen	9434	_
	8)4	8.3	9494
Baden	41 % Obligationen	88.84	3476
	4 % Obligationes v. 1842	50.78	
. D		9034	
Gr.Hess		8454	-
0.3.	8% % 5 Mal. in Bilb. bei Rothe.	047	-
Oneter.		_	6136
*		- 1	6434
	5 % , 1859 do		- N 1 7 W
	5 Metalliques v. 1865 6/7	653%	-
	5% National-Ant. v. 1854	-	1334
21 6	5 % Mittall-Obligationen .		49%
	5 % do. 1852 C. b. Reths.		0.7
	434 % Metall,-Obligationen	-	45
Tanton	b & Lomb. i. Silb. b. Boths.	-	8134
Nord-	6 % St. (B-ar) 1481 v. 1861	7834	
Amerik	da. 1882 v. 1862		1 77
9	6 % da. 1885	1	75%
-	Geld-Sorten	8	hr.
DN .		1 44	\$6 4536
P*************************************	scha Kaassnecheine	1 4 20	10 00 1

1 46% 42% 9 28 38 9 47-49 9 54-56 5 88 40 9 27% 28% 11 58-67 per Zollafund

\$ 27 28

DEPTH COMPAN



miffere Abhulfe geschaffen werben ? Ift C. Mutchen, 15. Juli Am 13, 6. M. wurden zu Stuttgart die Ratificationsurfunden über ben am 15. Juni zu München abgeschloffenen Verstrag bezüglich bes kanftigen Berhaltuffes der Fest ung Ulm zwischen dem t. b. Staatsminister Hürsten v. Himister der auswärtigen Angelegenheiten gehrn. v. Barnbuler ausgetauscht. Go ift dieser Act ein bedeutsames Mo-ment für die innigen Beziehungen, welche zwischen Bagern und Bartiemberg obwotten, und ber beste Bemeis, bag bie besonnene Bolitit ber beiben Staaten, welche Die mobiberechtigte Gelbftfinbigfeit Gilbbentich lands mit vollkommener Mabrung ber uctionalen Intereffen in Einklang ju beingen bestrebt ift, eine richtige und erfolgreiche ift.

Wir find in Der Lage, eine leberficht ber Ber: eine zur Förderung ber Landescultur in Bayern nach dem Stande des Jahres 1860 zu geben. 1) Der landwirthschaftliche Gesammtverein, vertreten durch das Generalcomite in München, bes steht aus 8 Areisvereinen und 245 Bezirlovereinen. Diese fammelichen Bereine find als technich berattende Organe ber Staatsregierung mit dem Rechte ber Antragftellung und Beichwerdeführung erlart. 2), Die 5 laudwirthichaftlichen Areisereine gablen in Oberbauern 39 Begirtavereine um 4010 Mitgl., in Die Der Bert mit 2249 Mitgl., in Der tu Riederbagern 30 Bez. Ber. mit 2260 Mitgl., in ber Deregalz nut Regensburg 30 Bez. Ber. mit 2783 Bitgl., in Oberfranken 31 Bez. Ber. mit 2810 Mitgl., in Mittelfranken 26 Bez. Ber. mit 2814 Ritgl., in Interfranken und Achastenburg 42 Bez. Ber. mit 2600 Mitgl. und in Schmaben und Renburg 34 Beg. Ber. mit 4109 Mitgl., in Gumma 245 Begirfevereine mit 25135 Mingliebern. 3) Gin Berein gur Errichtung agricultur demijder Berfuchsftationen wurde 1865 in Munchen errichtet. 4) Landwirthichaftliche Ortsvereine find 11 gegrundet. 5) Landwirthichaftliche Areisereditvereine bestehen in Ober-bapern 131 Mitglieder mit 29 Stammantheilen ju 100 ft, und 263 Stammantheilen ju 20 ft., in Mitteifranten 808 Mitglieber und 8 Filialen, in Schwaben fteht die Geldafteeröffnung bes erft in biefem Jahre gegrundeten Bereins bevor. 6) Landwirthschaftliche Bezirkerreditvereine find 11 errichtet. 7) Gattenland-vereine bestehen 12. 8) und 9) Kreispferbezuchtver-eine find 5 in Thätigseit mit 2 örtlichen Bereinen. Bereine jur Debung ber Biebjucht find 9 gebilbet. 10) Vereine jur Pobung ber Bredzicht ind 9 gebloet.

11) Biehversicherungsvereine haben sich conftituirt in ber Pfalz 1, in Oberfranken 21, darunter Glashütten im Hummelgau mit 16,000 ft. Bersicherungskapital, in Schwaben 9, darunter Aempten mit 458 Mitsgliedern, welche 4696 Diehstude im Werthe von 437,666 fl. gegen Seuche versichert haben. 12) Ein Schafzuchwerem besteht in Schweinfurt. 13) Popfen-Schafguchiverein besteht in Schweinfurt. 13) Dopfen-bauvereine bestehen 2 in Schwaben. 14) Obits und Weinbauvereine in ber Pfalg 1, in Oberfranken 3, Mittelfranten und Schmaben fe 1. 15) Bienenguchtund Zeitlervereine find 26 gegründet. 16) fifch-zuchtvereine 5. 17) ! Forfiverein besteht in der Bialz und 18) 1 hopfenversicherungsverein in Oberfranten Somit besteben in Bagern 144 Bereine zu landwirth-Sonit bestehn in Sageta das Gerent gulutabutige ichastlichen Zweden; außerdem giebt es noch Leise und Fortbildungsvoreine, Vereine zur Anschassung und zum Betriebe von landwirthschaftlichen Maschinen, Verei-nigungen zu gemeinsamer Aussührung von Gulturunternehwungen und I Sauptfrauenverein für Gei-bengucht in Bayern mit bem Sige in Runchen. Die bieberigen Dialen - und Reiseaver

fen ber außeren Baubeamten, die Reifeaverien ber Beamten ber Areisbaubehörden und bie Regieaver-fen ber Banbehörden und ber Areisbaubehörden werben vom 1. Juli L. 38. aufangenb in fummen gegen Berrechnung ber wirflichen Ausgaben umgemandelt. Die praftisch gepruften Baupraltitan ten exhalten nom 1. Juli 1. 36, an mabrend ihrer Berwendung im ordentlichen Staatsbandienst b. i. bei ben Baubeharben ober Areisbaubeharben ein Taggelb von 2 fl. fur Bureaus und von 3 fl. für auswartige dienfilte Beschäftigung; die theorenich ge-prüften Baucanbibaten ein jolches van 1 fl. 30 fr. für bis Berwendung im Bureau und von 2 fl. 30 fr.

bat Pring Otto geftern die Madreife nach Deutsch-

Frankreich.

Baris. 13. Juli. Rach turger Debatte ift ber Senat in feiner gestrigen Situng über eine Petition, welche die Berminderung um die Sälfte ber Heine der Gerinderteil und bei der beit gur Eagedordmung fibergegangen. Die alte Alage, die auch außerhalb Frankreichs ihre Anwendung findet, daß der fieine Bürgerstand und die Arbeiter verhältnismaßig die hödite Stever, namentlich auf Wein: (und anhere Bebensmittel) in Bejug auf Dualität bezahlen: llegt ben Bo. Genatoren ju fern, ale bagin fielibre (bent Steuergabienden febr toft baxe) Beit damit per fcwenden follten :: Wie follte man amb bei einer Flajche Lafitte ober Margaux darauf tommen, daß

ben ben beabsichtigten Erfolg niemals haben. Sollte bie geringeren Weine, welche bas Boll gentest und bie ba nicht fofort burch Abordnung sachtundiger Com-tigm zur Arbeit Kraft geben follen, ungelährum 100 miffare Abhilfe geschaffen werden?

Procent durch die Etnem vertheuert werben!
Im Gesegebenden Körper, hat die Opponition, wie immer lo auch die knal, ohne Ersolg die geheitnen Fonde des Mimikars des Innern, welche 2 Pric, betragen, angegriffen. Belletan will fie um 500,000 Fres. verrmaert, wiene und beleuchtet mit scharfen Asorten die nicht letten unwurdige Verwen bung biefer Fonds. Gein Antrag wird verworfen; aufs Reue alfo bewilligt bie Bertretung 2 Bill., um bamit ihre Babler ausspioniren ober refp. beftechen gu lassen. Der einzige wenn auch tomische Trosift - "bas Geld bleibt wenigstens in der Familie."

Run fommt bas Rriegsbubgel an Die Reibe. Dagnin befürwortet in turgen Borten bas Umendement der Linken, babingebend, bie feche großen Militarcommandos vont 1. Januar 1869 an aufzu: heben. Dieselben erfordern eine jahrliche Ausgabe von 930,000 Fr. Es fei genügend, die 22 Billi-tardivissionen beigubehalten. Auch ohne die Ober-commandod feien die Marichalle, die gleichzeitig auch Senatoren feien, mit 60-70,000 Free, jabrlich an-fraudig genug bezahlt. Marfchall Riel erflart, es ftaudig genug bezahlt. Maricall Riel erflatt, estiel eine ber wesentlichsten Gigenichaften einer Armee, leicht von dem Friedens auf den Kriegefuh überge-ben zu konnen. Dazu bedurfe es der icon im Frieben organisirten Armeecorps, jo febr auch bie Gifen bahnen heut zu Tage die Concentrirung der Divi-uonen erleichterten. Er halt die Abschaffung der Obercommandod nicht für flug; alle europäilden Armeen hätten diese Organisation angenommen. Wag nin meint, überhaupt sei es Zeit, daß Feant-reich feine Beamte, die nichts zu thun hätten, mit mehr als 200,000 Fres, jahrlich bezahle. I. Favre findet die Erklärung Riels nicht fehr beruhigend. Indem man formährend vom Frieden spreche, ertlare man es für nothig, bag Frantreich jahrlich eine Million ausgebe, um schnell vom Frieden jum Arieg übergeben zu konnen, welch letterer boch, mie be-Frantreich fei auch vor hauptet werbe, nicht brobe. den fechs Obercommandos groß und ftart und gegen einen Angriff fichergestellt geweien. Belletan jagt, die sechs Obercommandos seien eine Idee aus der Zeit Karls des Grogen. Das Amendement wird abgemiejen

Der "Abendmoniteur" ift fehr friedlich und wie: derhalt bie beruhigenden Erflärungen bes Minifters ber auswärtigen Ungelegenheiten. Auch giebt bas amtliche Blatt bie Meuferungen wieder, welche ber Kaifer in Fontainebleau gethan, aus Anlag eines meiche ber Gefpraches über bie Ermordung bes Gurften v. Ger-bien. Rapoleon III. habe gefagt, bag feine Ermor: dung nur jur Folge haben wurde, feine Dynaftie auf bem Ahrone ju befeitigen, fo wie die Orlea-niften noch auf bem Throne fagen, wenn eines ber vieten gegen Ludwig Philipp gerichteten Attentate getungen ware. Go murbe benn ber Raifer, am Beben bleibend ober ermorbet, Gutes für Frankreich Leben bleibend oder ermorter, wurre jut generatin "Rord" ftiften. Diefer Ausspruch wurde guerft im "Rord" abgebruckt und nur wenige Blätter nahmen Rotiz davon. Jest werden jammtliche Jaurnale von Frank-reich das Bekenntnig Napoleons wiedergeben, da man mit teiner Erfindung ju thun man es bat. Weniger friedlich als der heutige Wochenbericht des "Abendmonnteur" flingt die Nachricht, daß Matichall Niel neuerdings 3000 Pierbe angetauft habe. Das mag ihn basur trösten, bag er sich bagu ent-schließen mußte, sich von ber Bubgetcommission 8 Diell abstreichen zu lassen. Um vielen Preis ist der Friede swichen der Regierung und der Budgetcommillion wieder bergeitellt. Bom Finanzminifter Magne fagt man, er fei in ben lesten Tagen ein Anhanger ber Ariegepolitit geworben. Bielleicht barum, well biefer nicht tolispieliger ift als ber bewaffnete Friede.

Die Nachricht von bem Auftanbetommen einer Handelse (und Mulitárs) Union zwischen Frankreich, Holland und Belgien bestätigt sich. Ebenso der Be-such des Königs von Belgien in Klowbieres. Der Kaiser hat ihn eingeladen. — In Toulon ift bie

Cholera ausgebrochen.

Das Gewerbegesetz und die pfälzischen Geschäftsbureaux.

Diejer Tage war eine Angahl von Geschäftsmünnern der Pfalz im Neustadet a. d. D. orsammelt. um über die Stellung zu berathen, weiste ihnen durch die Annendung der Bestimmungen der Igl. Iollugdderarbenung vom 25. April 1863 zum neum Gewerbegeis über die Angarege und April 1863 zum neum Gewerbegeis über die Angarege und Gemmissionsbureaux aus die pfätzischen Geschäftsbureaux gemacht werden soll. Sie nahmen den Entwarf einer höheren Ortes einzureichenden Densschift au, aus der wir Folgendes einzureichnen.

Ortes einzureichenden Dentschrift au, aus der wir Folgenden entnehmen:
Das Gewerdegeseh vom 30. Januar 1868 erklätt die Commissionale und Ansungedurenur für concessionalpflichtige Gewerde; und die gedachte Bollzugsdervodmung verfügt in § 4, daß der Ertheitung einer Concessionale Medinger nachitechne Bedingungen aufzuerlegen sind: 1) Aufrechtingschung einer Caution; 2) Vorlage eines Gedührentariss zur Genehmigung; 3) Kudnung eines Gedählichung mit der Berpflichtung, dasselbe nit den sonstenen vorstehnen des eines Gedählichten, Arten und Beheilen zu zwer Zeit der Distriktspolizeiheiche zur Ginflas vorzutegen.

Dagegen bestimmt Att, 83 des Gewerbegeses; daß wer auf Erund der bisher giltigen Bestimmungen ohne

Concession ein Enderbe beitribt, bas rach bem genen Ge-letze koncesstenspflichtig iff, innerhalb brei Monaten eine Concession zu erwirten bat, bie ibm nicht verweigert werden bart, wenn er bisber lein Gewerbe ordnungemosig emige-

det der Angeleite Dentschreft ftellt die Frage, ab barn auch die Geschiebteile iber Phialz, komenstandspflecktig fei und oh die Angeleitegt voreigen ber ingen Freihe jur den der ingen Freihen der der bei bereichte geschen der gest einkreiteben Wirfelanteit des Gewerbogeehes Gereits entkreienden Wirfelanteit des Gewerbogeehes Gereits entkreienden Wirfelanteit des Gewerbogeehes Gereits ungen Fersonen auseigen werden kannen, weide jur Jut der eintretenden Burfamkeit des Geweidegedes Greifs des ichgiebureitut beiten, reise derentegeiebes dereils des ichgiebureitut beiten, weiche in der Pfalz mit dem Titel Beschädistemann, Geichältsagent, auch Aechtsconfulent, dezeichauf zu werden pfagt. In einer eingehenden Auseinanderiegung kommt die Dentschrift zu dem Gehlus, dass eine beziehende Auswert nicht nur die Ibnicht des Geweidegeiches und der Vollzugsberorduung verkruten, sondern auch in einigen Auchungen eine Bertekung des Gewerbegefebes und allgemeiner conftitutioneller Rechte

oes Gewertegeieges und allaenteiner conflitutioneller Rechte fein würde. Ber Allem würde die Subjumirung unjerer Geschäftsteute unter den Begriff der Commissions- und Anfragedureaux eine Bertäugung der ersten Auslegungsregeln der Beieße sein. Die Geschältsteute üben nach allen Richtungerindere recinflichen Thatigteil eine Art rechtliche Sachwolterimalt als Hauptbeichülisaung eine : niemmt man hierzu noch die Führung von Bermogensverwaltungen für Andere, so hat man das Gunze übere Thaligteit. Unter Anfragebureau verman das Ganze ihrer Thäligteit, Mair Anfragedureau verstetzt man aber die specifice Thäligteit derjenigen Personen, welche sich mit der Vermitelung von Tienstvertragen und Tersei odgeben, und unter Commissunsgeschäft der Ibatigeleit derzeinigen, welche unter eigenem Namen fremde Aufträge besongen und Vertrage abschrieben – von Ales außerhald der Thäligen der die der Alleich der Angeleichen Verschäftsbureaus liegt. Wenn nun die Cheichütsteute der Philis im Allgemeinen auch unterdas Verwerbeigetst sillen, so solg darmus dest micht ihre Concessionsbosischt, die eine Ausbruchne im Veietz und die Veichäftsleute, als nicht ausderücklich sür concessionsbysischt erkeit, unterliegen der Argel des Gesches, d. i. der Concessionsferühren werden vorllen, das man dem Ausbruchen des Vesetzes (Ansertage- und Commissionsbureau) eine großere Tragweite imd frage- und Commiffionsbureau, eine großere Tragweite umb umfaffenbere Bebeutung beilegt, als befelben haben. Menn die pfelisischen Teputirsen deran gebacht hatten, das dies geschehen kame, in wurden sie gewiß eingereten fein für die Concessionsspreibeit der theschäultsleute der Pfulz, welche sie

Conxistionsfreibeit der Geschäftsteute der Pfalz, welche ste durch das Geich nicht getrossen neunten.
Auch danien nach den alten, das Gewerdenreien in der Pfalz regelnden gesehlichen Bestimmungen die Beschäftsleute durch polizeitiche Berordnung einer Bestorantung im Sinne des § i der Vollugsverordnung vom 25. April 1845 nicht unterworsen werden, und daraus folgt, daß die Bestugnig um Austegung von Concessionseddingungen aus der alten Gesehagenung nicht abgeleitet werden kann, und daß die Abstettung aus genanntem § i der neuen Verordnung in Verzug auf die dereits in Aussübung degriffen geweinen Geschichen die der die dereits in Aussübung degriffen geweinen Geschichen gener einen gesehlichen Boden uncht haben.
Ann bestimmt aber der Art, 33 des Generbegesches, das die Gonecision für bisder einenzigierte Verhälten ich vor eit gers werd en dürfe, wenn das Geschäfts dieher

verweigert werden burje, wenn des Weichult bisher ordnungigenaß ausgeübt worden ift, macht also die Griffeie lung der Conceition nur von 'e iner Bedingung abhängig, namlin von der vedermagsmäßigen Ausübung, Cautions nichnlich von der der verdramgsnäckigen Ansubung; Cautions-fiellung wiede eine weiter randisto sine qua von fein. bie denjenigen, der die Wiltel dazu nicht beinde, von vorn-berein vom Fortketrieb des Geschaftes ausschließen würde, obwohl das Geiez sagt: Die Crucesston dür se ihm nicht verweigert werden. Die Perordnung konnte also von einer Caunonapflicht sur bereits bestehende Geschäfte nicht

peechen wollen. Die Denkschrift begründet jodann die Ansicht, daß die Lie Penisprift begrundet jodanit die Anflicht, das die Kuflegung einer Concessionapflicht für nen ge gründende Ge-schälte sich als unstatthaft erweisen durfte, und geht dann zu der weiteren Concessionabedingung, der Vorlage der Acen an die Districtspotizeibehörde über, die der Absicht des Ge-leges widerstreite, weil dieses ausnahmsweise den bestehenden lehes widerstreite, weil dieses ausmahmenweise den bestehnden Beichäften artatten wollte, nach der alten Weite sortjurgtistere und deren Ausführung eine griehliche Unmöglichseit sie. Die Geschtselute bestehn die Acer nicht als ier Gigenthum, sondern nur als Beauftragte, können daher mut densenigen Gebrauch damit machen, zu dem ihnen die Bapiere übergeben worden sind, nid wirden einen Vertrauensmischenuch, also eine Ungesplichseit begeben, wenn sie anders handen wurden. Es kehr die inlighentlichseit begeben werden sienen Archaiteit von der der der der der der der die eine Linkrechtliches Verhaltnis mit wechselseitigen Rechten und Berbindsichseiten in Frage, das nur im Weg der Geschschungung erändent werden kännte. Die erwähnte Concessionsbedungung in daher, gesehlich understellen. wirthau.

"Aus diefen Brunden — fo ichlieft die Dentichrift burfte flor fein ;

bürste flar tem :

1) daß die Geschäftsteute der Platz nicht conressons-pflichtig sind, und everkuest

2) daß denjenigen Geschäftsteuten, welche jur Jen der beginnenden Wirtigmseit des neuen Gewerbegeietes ichon in

beginnenden Wirtsamseit des neuen Gewerdegteisch schon in Addingteit woren, eine Amstion nicht auferlegt werden sam; 3) daß demio wenig es zuläsigig ist, von den Geschätts-teuten die Mittheilung sacher Lapuere und Leicze zu der-langen, welche nicht ihr Eigenthum send, sandern ihren nur zum Zwede einer Geschäftsbesorgung anvertrauf wurden; 4) daß im Fall I 4 lie. e. der igf. Aerordnung die Mittheilung anderer Bücher verstanden werden soll, als welche sich auf die etzadenen Gebühren deziehen, der Fall gegeben würze, daß die Eechasteslieben und Kavendamp der König werden, um die Abdinderung dieser Vestimmung zu erfangen, weil des derem Bestehenbleiben und Kavendamp der Ketruch der Gelchäftsleute, der in sche diesen wesentlichen Tingen auf Wahrung des Geheimnisses keruht, beeinträchtigt werden müßte.

Telegramme. Der bie Unter-geschung des Bostvertrages milden Defterreich und ber Schweig flattgefunden. Der Bertrag tritt por-anssichtlich icon am I. August in Wirfjamfeit.

Bien, 16. Juli. Die heutige "Wiener Beitung" veröffentlicht ein kaiferliches Patent, welches die Landtage auf den 22. August einderuft, ferner eine kaiferliche Entschließung, durch welche die Wertagung bes Reichsraths dis jum 17. October

verlängert wird,

verlängert wied.

***** Kopenhagen, 15. Juli, Abends. Soeben, um 7 libr, wurde in Klampenborg die Beriodung des danischen Aronprinzen mit der Tochter
des Königs von Schweden öffentlich declarirt.

**** London, 16. Juli. Der London Crpreß ufolge begleitet Loro Stanley die Königin
nach der Schweiz. Der Schuft des Parlaments findet wahrscheinlich am 28. Juli statt. — Die Berichte über die Weizenernte lanten günstig.

***** Paris, 15. Juli. Der "Moniteur" commentirt in sriedlichem Sinne die leste Rede Monstier's
im Eksengebenden Körper. — Die ganvlische Anleibe

mentet in seiedichem Sinne bie legie Reis Wonstier's im Gesetgebenden Körper. — Die ägyptische Anleihe wird mit 1/4 die 3/4 Brämie gehandelt. "Barto, 15. Juli. Im. Gesetgebenden Körper ertlatt Riel, er werde dieses Jahr von 100,000 Wehrpstichtigen nur 40,000 Wann sur das active Deer in Anspruch nehmen. Das Williardud;

get wird genehnigt.
Paris, 16. Juli. Der "Moniteur" versöffennicht de faierliche Genehmigung des am 9. Juni zwischen Frankreich und der Türkel unterzeichneten Bertrages bezüglich der Berechtigung des französischen Stantongehörigen, Erundeigendum in der Türkei erwerben zu durfen. — In dem gegen Roveit an-gestrengten Proces wurde biefer zu I Monaten Ge-fängung und 5000 Fes. Geldstrase verurtheilt. — In der von den Vereinigten Staaten von Amerika gegen Armand anhängig gemachten klage beantragte der Staatsprocurator die Berwersung der Ansprüche der Bereinigten Staaten. Das Tribunal hat die Erlassung des Urtheils auf 14 Tage verschoben. * Baris, 16. Inli. Rach dem soeben ausgegebenen Mochenausweis der B an t von Frant.

ber Rotenumlauf um 11%, das Guthaben bes Schapes um 2 Mill.; vermindert haben sich der Baarvorrath um 1/3, das Porteseulle um 17, das

Guthaben ber Brivaten um 24 . Dill. Fres. Juli. 3n ber Abgeordnes tentammer tam beute bie Borlage bezüglich ber Rud. erstattung einer Rente an zwer bourboniche Bringgesstättung einer Rente an öperreichische Bringen vergesstättung, welche jest an öperreichische Bringen verbeirathet sind, zur Verhandlung. Der Artikel 2 ber Borlage legt dem Ciaat die Berpslichtung auf, 2,218,000 Frs. Zinsen jur die Jahre 1860 bis 1868 zu bezahlen. Der Abg. Gordooa tritt der Unforde: ju degugten. Der nog, Golobod tent der Anictoe-rung entgegen, indem er behauptet, der Wiener Bers trag fenne feine inkomikende Kraft haben. Mena-brea und Buoncompagni vertheidigen die Vorlage mit Berufung auf politische und Schidlickleitsruck-sichen. Crissei bekampt den Artikel, welcher schließ-lich, von Minghetti unterfifigt, von der Kammer ge-nehmiet mird.

nehmigt wird.
"Florenz, 16. Juli. Die Italien. Correspondenz" theilt mit, daß die Convention zwischen Desterreich und Italien wegen Müchtellung von Ma-nuscripten aus den venetianischen Kreiven von den Bevollmächigten unterzeichnet worden ist. Einige

Punfte wurden ipaterer Enticheibung vorbehalten.
Belgrad, 15. Juli. Der Caffationshof ermablte in bie Bormundichaft für ben jungen Furwen: den venstonirten Senatsprasidenten Steveza Vishaglovic, den Justimmitister Czenic, den Minister des Jamern Mitojtavic. Die Schusverhandlung im Attentatsproces wird am 23. Juli ftattfinden. Exicit, 16. Juli. Die Levantepost bringt folgende Nachrichten aus Athen vom 12. Juli:

Mablen von Oppofitionsabgeordneten find annuls lirt und General Lagarefos jum Rammerprafibenten gewählt worden. — Die ruffice Mittelmeerflatte wird im Bordas jufammentommen.

(Nach Schluß ber Nebaction eingetroffen.)

20000n., 17. Juli. Minister Stanley gab die Erstärung ab, daß die Negierung die Semarb'schen Borichläge betreffs Raturalisation im Princip annehme, sedoch fei ein Bertrag wegen der vorstehendem Schluß ber Session vorerst numöglich

Molkswirthschaftliche, Handels- und Verstehrs. Stadtichten.

'- Von mittleren Gebirg. 16. Juli. Rachbem nun der Hanptbestandtheil underer Erne, das Korn, dallfändig eingedracht und das lledrige unter der Sichel ist, können wir ein bestemmtes Urtheil über den Ertrag adgeben. Wie nam sich im vorigen Jahr soll allendyben vollkändig täusche, so hat nam sich dies Jahr nur eines über eich daßt, und des anch nur in Bezindung auf die Cuantität ist dinschaftlich des Korns, des Weigers und der Spelz ausgezichnet. Einas geringer dürst die Ereste aussallen Der Hater sieht in Fosge der letzen ausgiteigen Kegen gut und versprückt einen vollen Ertrag. Im Keys hatten wer eine Mitteternte bezäglich der Cuantität, ausgezichnet ist die Omadität. Wie deben deumach alle Urkache, zusrieden zu sein. Denn auch Hutter ist vollens da und die Erkache, zusrieden zu sein. Denn auch Hutter ist vollens der und die Stoppelrüben müssen vortressisch gebeihen. Man beneren dies nuch gazu deutlich an den bohen Verletz für Feite und Fasseriet. Des sieden Urkachenität ist is.

herrlich und vielversprechend. Aber die Aralbenfrankeit zeigt sich schan sie und da in bedensticken Grade. Glücklicherweise bestigen wir im Schwelein ein probates Mittel dagegen, und wer sich die Müche nicht verdrießen läßt, es recht und rechtzeitig zu ihm, wurd es nicht zu dereuen haben. Dielfätige und genaue Beobachtungen lassen seinen Zweisel, daß das Rittel halft, wenn es nicht zu ihrt konnnt. — Im Weinhandel ist es in Folge der guten Aussichten gegenwärtig ziemlich fill und harz Ieder nur für den augendlicklichen Bedarf. Die die und da, z. B. in Genloben und Nussbach, gemachten Verluche mit hapfenplanzung sind die jetzt als gelungen zu betrachten, und much nun die spätere Entwicklung abgewartet werden.

Telegraphische Sandelsberichte.
Frankurt a. W., 16. Juli. (Effectenhorielat.)
5 ° a Rational 55%. Creditactien 228° 2, 1/4, 56, 3/4.
1880r Lovic 191° 2—738° a. 1684r Loofe 1029° 2—103. Engl.
Reiall. 64. Steuertreie 58%. ° 2. Staatsbahn 207° 3.
1882r Ameritaner 77° 14 cpt., 77% per ult. Radiche Prom.
Anl. 101 bez. u. G. Baperiiche ditto 103%. G. Rabebahn
34° 4—35. Citiabelthahn 140%. Inten 40%. Sehr ieil.

541/4

theilmelie gunniger

theilweise güntiger.

Berb. Eliend-Actien 16. Juli. (Schlußcourse.)

Braup-Audorigebasen 1849. Reweite Looie von 1860
Cefterr-iranz St.-Act. 1859/. Rucheft. Ehlt. Ab Loose
Rabebahn-Actien 311/.
Ritenyhahn 831/. 1882er Amerikaner.

Ritenyhahn 831/. Reweite Looie vo. 1864
Cofterr-iranz St.-Act. 1869/. Rucheft. Ehlt. Ab Loose
Ritenyhahn 831/. Rucheft. Ehlt. Ab Loose
Ritenyhahn 831/. Rucheft. Ehlt. Ab Loose
Reimunger Anni-Actien
Cofter Cerebit-Actien
Cerebit-Ac 97

6%, 1882r I. S. Nonds 113t 4 Letroleum (Hilaber) 33 —
Bertin, 16. Juli. (Schlußberick.) Reggen per Juli
581', per Derbit O.L. Del per Juli 9''n, per Perbit 9''/2.
Spritus per Juli 19, per Derbit 17'.
Ammburg, 16. Juli. (Schlußbericht) Weisen watt,
per Juli 5410 Ibb. netto 129 Beo. Iblr. G., per Perbit 123
Beo. Iuli 540 Boggen behauptet, per Juli 5400 Unab brutto
100 S., per Perbit 35 C. Aubol iejt. Spiritus ieß. Kaffee
rubig. Int leby lebios.
Tunifierdam, 16. Juli. Weisen und Roggen geichäftle
103. Raggen auf Lermine behauptet, per Juli 207, per
Perbit IV.

Ortha An.
Parts. 16. Juli. Au b 51 per Juli-Augult 84. —, per Sepike. Deche, 83, 60, per Junnar April 84. 76. Mehl ver Juli 84. —, per Seplember-December Ch. 75. Spiritus per Juli: August 72. —
Liverpool, 1a. Juli. (Maum wollen martt.) Umlas 8-10,000 B. Stismung! — Stationar. Middling Orleans 11%. Middling Amerikanticke 11% Bair Diokerab 8%. Middling Orleans 10%. Sepoka 11% Good fair Oomra 9%. Fair Vernam 11. Kair Smotsa 10%.

Seuftadt, 14. Juli. Das Falken der Biehpreife machte sich auf dem hentigen Vielmarkt dunch Kindpreife machte sich auf dem hentigen Niedmarkt dunch Kindpreife machte sich auf dem hentigen Niedmarkt dunch Kindpreife machte sich auf dem hentigen Vielmarkt dunch Kindpreife machte sich auf dem dem des Juwarten der Küber dem Karttes eintrat; nach dem Wärtsproistoll matchen 78 Kübe, 28 Kinder und 2 Ochien um die Geiammikimme von 1280 fl. ab kt. verkanst. Schweine, die ziels setz zeluch ind und themer depakt werden, waren 18 große und II kinne vordanden, die beinahe alle abgefest wurden. — Eined ikraclitichen Keierrages wegen ist die Verlegung des nachten Marktes vom 28. auf Wiltim de den 29. In il nathg.

Iweidrücken, 16. Inli. (Frucht-Mittelsreife.) ver Cemiver Weigen 7 fl. 31 fr.; Korn 4 fl. 52 fr.; Gerde zweitreihge fl. – fr.; vierreibige fl. – fr.; Soelf 6 fl. 4 fr.; Oaler 5 fl. 30 fr.; Karoffeln – fl. 66 fr.; Oal fl. 20 fr.; Erbe 1 fl. 12 fr. Peikbrod 3 Nd. 19 fr. Rornbrod 6 Bb. 24 fr.; 12 fr. Peikbrod 3 Nd. 19 fr. Rornbrod 6 Bb. 24 fr.; 12 fr.; Korn 6 fl. 12 fr.; Epel; – fl. – fr.; Coffer fl. 1. fr.; Coffer fl. 8. 27 fr.; Rorn 6 fl. 12 fr.; Epel; – fl. – fr.; Greibe – fl. – fr.; Rorn 6 fl. 12 fr.; Epel; – fl. – fr.; Greibe – fl. – fr.; Rornbefeln 1 fl. – fr.; Ridgramm Kennbrod 24 fr.

Depter, 14. Juli. (Frucht-Mittelpreife.) per Cemtwer Weigen, edenne flembrod 24 fr.

Epel; 4 fl. 46 fr.; Oaler – fl. – fr.

Rannbeitm, 16. Inli. (Producten-Borle.) Bei zen und Rog gen umverdindenl. Ger fie fill zu feitberigen Ureisen, edenno hater. Bei zen meeh ist niedmatlichen Kummmer auchdung auch Bei zen der met weiten kum fl. 45 fr.; Gerfte R. 10 fr.; B. de. 30. Nr. 2 10 fl. 15 fr. B., do. Nr. 2 10 fl. 15 fr. B., do. Nr. 2 fl. Kum Kubb 1 md. Lein of blieb die Simmunag matt und die Preise dynk Eranderung auch Beiter den Kubb. Preise dynk Eranderung auch Beiter den Kubb. Preise der Sternberung auch Beiter den Sternberung auch Beiter den Kubb. Preise den Gerandwertliche Redactien: B. Gebard Elad

Decontractliche Reportion. Ab Rebbarh Stan

Da der Unterzeichnete auf einige Reit perreist, so der interzeichnte auf einige Zeit verteist, so bittet er die Freunde und Mitarbeiter des "Aur.", ihre Mittheilungen für das Blatt dis auf Weiteres nicht mehr an seine personliche Abresse, sondern einssach "an die Redaction" zu richten. Ih. Gebhard Stap.

Unleben

Aegyptischen Regierung

gu 7 bEt. bom Jahre 1868.

Ausgabe

L.SI, 832,300 = Frs. 20,807,500 Rente à 7% welche ein nominelles Capital uan 2-St. 11,890,000 = Frg. 297,250,000 reptdjentiren.

Contrabenten:

La Société générale pour favoriser le développement du commerce et de l'industrie

en France, à Paris; Die taif. ottom. Bank in London; Die So. Q. Oppenheim Resse & Co. in Mleranbria:

Die Sh. Oppenheim, Alberti & Co. in

Das Anlehen wird zum Emissionseours von 75% ausgegeben, mit Zinsgeruß vom 15. Juli 1868. Ist in 4 Frs. 35 Riente je nach Bunjch au porteur Titel vertheilt 7 875 fribenten jahlbar mit Frs. 17. 50, Frs. 87. 50 und Frs. 437. 50 per Semeiter, je am 15. Januar und 15. Juli iedes Jahres.

437. 50 per Semeiter, je am 15. Januar und 15. Juli jedes Jahres.

Die Titel werden al pari mit Fro. 500, Fro. 2500 und Frs. 12.500 im Zeitraum von dreifig Jahren durch Jiehung, welche im Rai und November jedes Jahres nattfündet, zurüngezahlt. Die bei jedesmaliger Jiehung herausgedommenen Titel werden, vom 15. Januar und 15. Juli an nach geschehener Jiehung beimaszahlt.

In Andetracht der Unmöglichteit, die endgiltigen Schuldtitel vor dem fünstigen I. Januar ausgeden zu können, wird die erste Jiehung im Mai 1869 stattfünden und zwar kommen 246 Titel ü Frs. 875 Rente oder Serten von 25 Titeln ü Frs. 35 Rente, als Aequivalent der zwei, erften Ziehungen, zur Verloofung.

Bertoofung,
Die Zahlung ber Coupons ober die Einlosung
ber amortifirten Schuldtitel können je nach Bunsch
ber Juhaber in Paris, Loudon ober Alexandria, zum
seiten Course von 1 Lest. = 25 Frs., gescheben.

Heberficht ber verfchiebenen Abfdmitte, ihres

Rende.	fiones Preis.	i Renopreis . nach Abjug des Disconts,	Einlo- jungs- Werth.	Retto- Crass.	Ertrog Amortijatien inbegreffen.
95 175 575	375 1875 1875	984. 370, 92% 1854, 62% 9273, 12%	966. 500 2500 12,500	9, 48 9, 48 9, 48	10. 44. 10. 44. 10. 44.

Diefe Schulbtitel find garantirt burch:

1) die Gesammteinnahmen der Aegyptis
schen Regierung;
2) den Erirag der Jollamter Aegyptens und
ber verschiedenen Pachtungen und Tagen, welcher speciell zur Abtragung des Aulebens durch den Generalschuldbrief bezeichnet ift.

Die agnstifdte Hegierung bat formell ber Ausgabe eines neuen Aulehens mahrend der Dauer von 5 Jahrten erifagt nud hat fich verpflichtet, die Anuartat, welche jur Verziufung resp. Heimzahlung den Anlehens bestimmt ift, frei von jeder öffentlichen oder privaten Beftenerung und ohne melden Abjug aus legend melchem Grunde ju gablen.

Der GeneraleSchuldbrief, in welchem oben bezeichnete Barantieen specificirt find und in welchem bie agyptische Regierung ihre Berpflichtung anertennt, wird im Driginale bei ber Bant von England und in beglaubigter Abichrift bei bem Gis ber & ciete generale beponirt merben, mofelbft bie Intereffenten fie einseben tonnen.

Die Gingahlungen finden wie folgt ftatt: 5% bei ber Subscription also Frs. ! 10% vom 1. bis 5. August 1868, gegen Auslieferung ber 3n= terinsscheine au pourtour 15%, vom 10, bis 15. Sept. 1868 75 - 15 75 - 15 75 - 15 75 - 15 21 15% , 10. , 15. Det. 15% , 10. , 15. Nov. 15% , 10. , 15. Dec. , Frs. 375 75% Emiffionspreis 375 und im Berbattnig fur bie Rentetitel à Frs. 175

unh 875.

und 875. Die verspäteten Einzahlungen untertiegen einem Sinsahunge von 9%, ohne Prajndis des Archtes der Contrabenten, die faumig eingezahlten Interinssscheine als versallen zu erklären und an öffenlicher Stelle die entsprechenden endgiltigen Litel verkaufen zu lassen, ohne weitere Berpflichtung, als die versallenen Unswuren in einem amtlichen Ameigeblatt zu inseriren. Der Verkauf findet für Uechnung und Gesahr des Inhabers der versallenen Eitel flatt.





doss auch die höheren Officiere der nur für die drei nächsten Jahre bewilligten Solderhähung theilhaftig werden Jahre bewilligten Solderhähung theilhaftig werden Jahre dem groeiten Amendement beautragt die Commission niehr aus principiellen Gründen eine durch Ausschlich und von vier Schwadronen Garbecousterie Erzielte Ersparnis von 100,000 Fes. Das britte Amendement bezieht sich auf die Streichung einer William Frs., die durch eine größere Angahl von Bentlandungen gedeckt werden sol. Das vierte Amendement, Erreichung von 700,000 Fes. und Abgabe einer größeren Angahl von Williarpferden an Landwirte läst die Komwission fallen. da das Laus wirthe, last die Commission fallen, ba bas haus bereits in ber Discussion über die Supplementars credite von 1867 bas gleiche Amendement abgewiefen hatte. Marichall Riel wehrt sich mit bem Muthe eines Löwen und der Berschlagenheit eines Fuchies gegen jede durch die genannten Amendements beantragte jede durch die genannten Amendements beantragte Creditverkurzung. Er versichert, daß er die gange Armee hinter sich hat, in deren Namen er allein zu sprechen das Recht habe. Die häheren Officiere, wie 3. 3. die Generale, legen auf ihren Inspectionsreifen Beld zu, da die ihnen bewilligten Entschädigungen gumeift noch nach dem Geldwerth von 1805 berressen sind. Die Ofsieiere sind durchschnittlich nicht reich, und auch für die höheren Chargen reichen die ordentlichen und außerordentlichen Besoldungen nicht bin, um die Roften einer mehrfachen Berfetung ober bin, um die Kojten einer niehrtachen Bertehung ober gar einer Keldausristung zu beden. Und doch bestieht die Rothwendigkeit, daß die Armee unter jedem Gesichtspunkte der Kereinigung und Ausbildung bes büritiger ist als je. Die neue Basse und die das durch nothwendig gewordene neue Taktik sind weder den Soldaten, noch den Exerciermeisten, noch den Ofsicieren bekannt und müssen erst fludirt werden. Darum wurden fo viele Lager im Laufe biefes Com-mere errichtet; 62 Regimenter haben Diefelben bejogen, und eigentlich hatten alle Regimenter ohne Aus-nahme dieselben beziehen muffen. Riel fpart, wo er nahme dieselben beziehen muffen. Riel fpart, mo er tann, bas bat er burch Aufhebung ber Cavaleriefann auf teine musitbanden ac. bewiesen, allein er Ausgaben verzichten, welche nottig find, um ber Ar-mee ben Uebergang von ben Friedenssuse jum Kriegesuse zu erleichtern. Gelegentlich ber Abichaffung von vier Barbeichmadronen fpricht ber Rriegs: minifter fich fur bie Beibehaltung ber Garbe als einer ftarten Relerve aus, und zwar muffe biefelbe icon ju Friedenszeiten bestehen, weil bie fchleunige Bildung von Clitecorps beim Beginn eines Rrieges Die Cadres der gangen Armee durch Entziehung ber tüchtigften Soldaten ju fehr ichmachen wurde. Das tücktigsten Soldaten zu sehr schwächen würde. Was die Ausgaben für das Ariegsbepartement überhaupt betrifft, so erslärt Niel dieselben (372 Millionen des ordentlichen Budgets) im hindlic auf einen Effectivebestand von 400,000 Mann als keineswegs überztrieben. Was die außerordentlichen Ausgaben anbetangt, so geht es Frankreich wie den übrigen Mächten. Es gilt, die Neubewassaung und die Reorganisation so schnell wie möglich zu betreiben. "Nan fragt sich nicht, wie nan bezahlen sonn; mandt die Ausgaben." (Sans se demander, comment on pavera, on fait la depense.) Noch immer ment on payera, on fait la dépense.) Noch immer werten in Frankreich 1800 Gewehre täglich herge-ftellt, doch wird man bald langfamer arbeiten muffen, stellt, boch wird man bald langsamer arbeiten mussen, um später die Arbeiter nicht in allzu großer Dienge auf einmal zu entlassen genöthigt zu sein. Die Masgazine sind dies oben gefüllt, und das gesammte Masterial, im Werth von 120 Mill., besindet sich im tresslichten Zustand. Durch eine Bemerkung über die 45 Centimessteuer der Februarrevolution wird Garnier-Pages, wie dies in einem solchen Fall unvermeidlich ist, auf die Tribüne gesührt, um wieder einmal nachzweisen, wie diese Mastragel damals den Baulerott Frankreichs verhindert habe. Die drei Amendemenis der Commission werden von dem Haule tresslichten Justand. Durch eine Bemerkung über die Ab Centimessteuer der Februarrevolution wird Garnier-Pages, wie dies in einem solchen Fall unvermeidlich ist, auf die Tribüne gesührt, um wieder einumal nachamveisen, wie diese Magregel damals den Baulerott Frankreichs verhindert habe. Die drei Amendemenis der Commission werden von dem Hause in Berädsichtigung genommen. — Pelletan beingt die Militärfervituten, welche namentlich auf Paris so schwerzischen, und die nächste Umgedung der Stadt vor der Kingmauer und den Forts zur Einde mar einem Frankreichs vor der Kingmauer und den Forts zur Einde mar

bie Vertagung des Reichsrathes dis zum 17. October vertangert wird.

Frankeich.

Frankeich

rathe ju mablen, damit sie überall ihre Rechte und ihre Anipriiche geltend machen tonnen." Die Discussion über diese Frage wird in der nächften Sizung theute, den 16.) fortgeseht werden.
Im mittleren Frankreich sind die Aussichten für die Beinproducenten sehr günftig. Der Beinst die ihr die Beinproducenten sehr günftig. Der Beinst die ihr die Beinproducenten sehr günftig. Der Beinst die ihr die Konschaften nicht in frühzeitig gewesen, als in diesem Indee. Im Jahre 1822, weiter zurüch reicht die Erinnerung der zeitigen Generation nicht, trat der Weinstod erst zu Aniang Juni mustig Ruther mahrend er dieses kahr am 20. Mai zu mit in Bluthe, mabrend er biefes Jahr am 20. Dlat ju blüten begann, was man noch gar nicht gesehen hat. Auch find jest bie Traubenbeeren schon volltommen ausgebildet und von einer gewissen Größe. Die juni gen neugepftanzten Weinreben versprechen viel. So wie die Dinge stehen und geben, läßt fich für bie Qualität bes Weines ein ganz ausnahmeweises Jahr

erwarten.

(a) Baris, 16. Juli. herr Louis Beuillot icheint nur aus lebereilung die Theorie der freien Auche im freien Staat ich angeeignet zu haben. Ein von ihm unterzeichneter Artikel im "Univers" läst dies durchbliden, indem er jagl: "Mit dem Austentung der fennendert merhen meruichtet merhen" lagt des durchbilden, indem er jagl: "Mit dem And-brude "die Concordate werben vernichtet werden" haben wir durchaus nicht sagen wollen, daß die Kirche selbst hand an sie legen werde. Die Kirche ist nicht gewohnt, Verträge, die sie geschlossen, zu zer-reißen. Wir haben, ohne in die Frage liefer einzu-geben, ohne uns zu erlauben Rathschlage zu ertheilen, ganz einsach als Publicist von der Wahrscheinlickeit gelprochen, das die Concordate durch die Buth ber Revolutionen, die Unüberlegitzeit der Fürsten und Politifer nach und nach eingehen werden. Wir haben dabei an die sogenannten freisinnigen Principien einiger Ratholiten gebacht und diefen zu versteben geben wollen, bag ber Sturz ber Concordate ihre Angele-genheiten burchaus nicht forbern und bag bie Arche beswegen auf ben Grundfat ber Einheit von Rirche und Staat nicht verzichten, fondern biefen vielmehr im hindlid auf die Butunft mit um fo großerer Energie aufrecht erhalten werde, daß alfo, welche auch immer bie heutigen Neigungen, Strömungen, Irr-thumer ber Belt jein mogen, der Fall der Concor-date nicht dazu dienen durfte, die Spaltung herbeijujuhren und ihr bie Beihe ju geben, fonbern bagu die Ginheit miederherzusteden."

Deute erzählt man bier, ber Raifer fei vom Pferde geftürgt, mas ihn verhindert habe, nach Paris zu tommen. Aus diesem Gerüchte erflärt sich wohl die plagliche Baiffe ber Courte, welche am Schluffe ber heutigen Borfe eingetreten ift. Es icheint aber in teinem Falle, daß ber Raifer fich bei dem Sturze

verlegt bat

Mit nicht febr gunfligen Augen fieht man im Zuilerieencabinet bas fich mehr und mehr befestigenbe gute Einvernehmen swiften Breugen und bem Beiligen Stuhle an. Es liegt bie Bermuthung nabe, Preußen und bem daß man in Rom wie in Florens fic Breußens Behlwollen, welches auch nicht bamit geigt, versichern will, um fich bem französischen Uebergewicht resp. Bevormundung zu entziehen.

Stalten. Bie bereits gemelbet, Floreng, 15. Juli. will General Lamarmora bie Regierung interpelliren in Bezug auf einige Stellen im Bericht bes preußischen Generalftabs über ben Feldjug von 1866, welche gerade nicht schmeichelhaft für den damaligen Kriegsminister Lamarmora find und überfett also

mein. Welchen Perih man auch immerhid, an Cultoysa noch möglichen Unternehmungen bei Oriers legen mochte, in tonnte man best Ivon Itolien befindlichen Armeeoreps, nur zwei zurüf von den 20. Juli konnten für nicht an der Porta

Itolien bezindingen annaten sie nicht an der Dopac unanzugen bar den Wo Ink konnten sie nicht an der Dopac unanzugen. Ueber diese Stellen ist Lamarmora ditlerdoje. Im prempilichen Abgeordnetenhause ist im Jahre 1866 nüblich gewesen. In diesem Mittarberricht aber scheint man, wenn man auch die Niturbing im Kilgemeinen unch in Abride tiellt, das italienische Deer geringschähig und von oben herad gut behandeln. Arneral Lamarmora ist wüthend gegen Prem deln. Aperal Lamarmora ist wäthend gegen Preu hen und will die französische Allianz. – Aussallend ift es, bag General Lamarmora, welcher fich burch einige Angaben in einem unter ben Aufpicien bes preugischen Generalftabs verbijentlichten Werte über Die militarifden Greigniffe bes Jahres 1866 in feide militärilden Ereignisse des Jahres 1866 in fetner Ehre gefräntt glaubt, beshalb bie isalienische
Regierung interpelliren will, anstatt sich an den
preuhischen Generalitad zu wenden. Die italienische
Regierung in dieser Publication boch sicher gang fremd. Es sieht nur zu hoffen, sagt der "Constitutionnet", daß die Liufe in Florenz sich nicht dieses Zwischenfalls bedieuen werde, zum eine zweite Aussel

lage vom Broces Acriano ju geben. Die "Nat. 3ig." argumentirt über biefen La: marmora den Bornausbruch und die daraus emamirende Interpellation und obligaten Schmähartikel gegen Breusen also: "Bie kaum ausgesprechen zu wetden braucht, verfalgt das Alles nur den Zwed, die italiemische Ration cogen Preußen einzunehmen und ihr bemertiich ju machen, daß sie mit Unrecht Breugen gegen Frankreich bevorzugt. Die Ration Breugen gegen Fraulteich bevorzugt. Die Ration wird aber boch bei ber Ansicht bleiben, bag ber General Lamarmora fich im Ariege von 1866 feine Lorbeeren geholt bat. Sie ift unerschütterlich über patte mar, Und went ba, Sie ist nierfanterlich inder patte mar, Und went die "Opinione" noch immer bavon spricht, daß Italien auch ohne Krieg in Benebig hatte einziehen können, so wird der lette ihrer Landsleute wiffen, was er hiervon zu halten und zu benten hat. Sie scheint fich zu beziehen auf ben Reu-jahrebrief Lamarmoras an feine Rahler, wornach Die itolienische Regierung vor bem Ariegeausbruch im Stande gewesen fein iol, ohne Schwerichlag an bas Biel ihrer Wünsche zu gelangen. Wie weit bat in ber Wahrheit begrindet ift, steht dabin; mit ber Antwort, die bas Miener Cabinet auf die frangösische Aminort, die das Artener Caduct auf die franzolitige Einladung zu einem Congresse gab, ist es nicht ver-eindar. Aber geseut, der Kaufer von Desterreich hötte wirklich einmal in Florenz die Abtretung von Bene-dig angeboten, so würde et es doch nur gethar haben, um Konig Victor Emanuel zum Abfall von eufen geschloffenen Bundniß zu verlei-Anerbieten wurde eine Mirtung dent mit Preugen Sein Dieies geichloffenen Bunduiffes gewejen fein, daß er ben Autrag nicht eiwa vor der Bertrage-unterseichnung gemacht hat, das fleht wohl außer Frage, da in diesem Falle Bictor Emanuel gar nie dazu gekommen ware, sich mit Breußen zu verdunden. Also der Antrag Franz Josephs in Florenz, wenn er wirklich gestellt worden, war eine Wirkung des preugische italienischen Bunbniffes, und nur

preugige lattenichen Bundnises, und nur bielem Bundnisabschluß hattenihn die Italiener zu verbanken." Wir haben ben Auskassungen ber "Nat.: 3tg." weiter nichts hinzuzusügen, als daß Lamarmora so- wohl als Menabrea, der jezige Kriegsminister, die Haupter der französischen Partei in der Umgebung Kictor Emanuel's sind und somit der der Interpellation untergeschobene Zwed an Wahrscheinlichteit

gewinnt.

England. * London, 16. Juli. Ueber die Bertagung des Barlaments hart man, daß diefelbe am 24. be, und die Auflolung des Unterhaufes im Rovember ver partaments gort man, das biefelde am 24. de. und die Auftölung des Unterhaufes im November stattsinden werde. Auch geht das Gerücht von einem neuen Baireschub noch vor dem Eintritt der Auslösung des Unterhauses zum Lohne für die Annahme des Wahlcenjus des Hausbesitzes.

Telegramme.

München, 18. Juli. Die "Subb. Be."
bringt die Nachricht, die italienische Regierung habe die dayerische Regierung zu Berhandlungen behafe die dayerische Regierung zu Berhandlungen behafe

Abschiuß eines Postvertrages eingeladen, und zwar auf Grundlage des unlangst zwischen Deutschand und der Schweiz abgeschiossenen Bostvertrages.

*** Berlin, 17. Juli. Die "Areuzztg." sagt: Aus Anlas des von Ruhland gemachten Vorschlages bezäglich der Explosionsgeschoffe habe Preußen die Einfegung einer internationalen Experten Commiffion jur Seftstellung ber Grengen für Anmendung fern: weitiger Geschoffe ans Geschut und Gewehren geschlagen und Rugland ben preußischen Borichlag acceptirt. Der Zusammentrut der Commission werde

wahrscheinlich noch in biesem Jahre ersolgen.
** Gute, 17. Juli. Der König hat heute Mittag eine Deputation bes Frankfurter Magiftrate, an beren Spige ber Oberburgermeifter Rumm fich be-fand, empfangen. Bor feiner Abreise von bier wirb fich ber König auf einige Tage nach Wiesbaben begeben.

.". Wien , 17. Juli .- In ber gemeinfamen



Bertragsmäßige Bieber: verfteigerung.

[344044] Montag den 20. Juli 1868, Rachmittags 2 Uhr, zu Speper im Saale bes Boltsschuls hauses, wird auf Betreiben des Herrn Prosessors Doctor R d der in Feibelberg die früher Dilg'sche Bierbrauerei "zum Stift", wegen Nichtbezahlung des Erwerdspreises, öffentlich zu Eigenthum versteigert:

Blan=Nro. 140: 14 Dec. Fläche, wirb auf Betreiben bes

worauf ein Wohnhaus wit Brauhaus, Schoppen, Stall, Sofraum, Garten mit Brunnen und allen fonftigen Bugeborungen, gelegen gu Speper in ber großen Greis fengaffe, begrenzt einerfeits von Martin Unbermonn, anbererfeits von einem Allmenbgafichen, vorn von ber großen Greifengaffe, hinten von Metger Müller.

Boller, t. Retar.

Mobiliar-Verfteigerung.

Mobiliar-Versteigerung.
[33728/4] Donnerstag den 23. Juli nächiebin, Tormitags um 9 libr, läßt herr Pelein Eine Endonung auf dem Kirchmahrerbos, wegen Uebergabe leiner Destonomie an eine Kudeligendes auf Eredi versteigen:

2 Kudrysierke, 3 Kübe, 2 Stiere, eine voll fündige Brauntweindrennerei, 1 Schatierleigen; 2 Kindendige Brauntweindrennerei, 1 Schatierlaren, 3 Erniewägen, 1 Chareischane, 1 Windmidie Franklichen, 1 Kirodhant, mehrere fäster, Butten und landwirthschaftliche Geräthe, sodann mehrere vollisändige Geräthe, sodann mehrere vollisändige Schreinerwert verschiedener Art u. Danden die Kudrifen.
Dandindl, den 8. Juli 1868.

Verteinerwert verschiedener Art u. Dandstudt, den Rexpiel.

Ginese Rexpondatung

Gute: Berpachtung.

(33693/2) Das dofaut "Vetternacktehol mit ichdnen Delonomiegebäuben. V. Stunde won der Stadt Kufel, an der Eisenbalm gelegen, circa 72 beinische Worgen Aders und Wiesenstand, worauf 260 Stud tragbare Obsthäume iteben, entbaltend, tit auf lechs Jahre zu verspachten oder auch unter günftigen Jahlungsbebinaungen zu verlaufen. Raberes durch den Eigenthümer Raberes durch den Ceinricks in Outdolen, Rheindessen.

Bu verfausen:

[32941/4] Die nach neue, beit längerer Seit ichon in sehr rentabelem Verriebe stebenbe Bede-Anstatt im Reusladt a Gaardt foll Meggung holber unter iehr northeilbaiter Vedingung verlauft merben. Das Anmeien beiteht in einem sporthödigen Wodnbaus mit 7 Jimmern, Ande, Sveicher, Kaadsimmer, Statlung, Oruspeicher, gewöhltem steller mit Schoquen u.; seruer einem Babhaus mit 5 Badsimmern, einem ruspischem staller mit Tampifeles und allem Aubedos. Das Gange ist gelegen in der Siegelgabte zu Keuitadt auf einer 54 Deunsalen großen Grundbläche, dem Chie, Pflanze und Beingarten angelegt ist.

yn Chite, Brianslegt ift.
Das Anweien flößt nach zwei Richtungen
auf wei verfdiebene Struften, ist in einer
febt thionen Loge gelegen und würde fich daber auch jur Errichtung einer flabrit iebr gut

eignen. Nübere Austumit wird ertheilt in ber An-falt vom Eigentbitmer leibit.

Mirtbichafte-Beraugerung.

Birthschafts Verauserning.
[sweit] Franz Pleister, Wieth in Muttertariate, veräusert wegen Abinnungsveräuber rung iem in genannter Comernbe an der Rentadere Etraite gelegned Vechnung in mit Ingedör. Seit vielen Judten murde in dem ilber eine könn und Miestwickhabtt (Keinannation) und eine Pierfraueret detrieden, in meld legterer iede habt hab, den Dorf bestiede in Banden ind, den Dorf bestiede in dene geboede ind, der Wammitcherten, keller, Kennbaus in vorspalen ind, den Dorf bestiede ind eine geboede ind, der den gestiede ind, den Dorf bestiede in Danke. An Bertangan lann die Piethichaid-Eurenkung, als: Tricke, Studie, Billerd will lierkilten mit etwarben werden. Am Falle der Erwerber einas Landwirtskalt teeben wollte, kann derielde auch einze Klorgen nabegelege nen Achtelbes in Pach erbalten. Der Amstelle der Danb verlauft medden. Unterein aus der Danb verlauft merden. Ander 3 lieb den Craenthümer und J. Reselber, Beidelsemann.

[31 1185] Eine Partie Daubhotz und Faffer non 500-2400 Liter, in iehr gutem Buitande (weingrun), find zu verfaufen bei Joh. Conr. Schus Mwe. in Ruferstautern.

Befanntmaduna.

[3343]/s] Die Brutung bebuls Julaffung jum einsährigen Fremilligendienste beginnt Montag den 17. August, Bormittags 71/2 Uhr, im nemen Gebaude ber Gewerbichale zu Spener.
Geluche um Julaffung zur Krahing werden vom 1. August an angenommen. Ferner wird betamnt gegeben, das nur a ber Geburtschein, ader stant besten sin Schulzengniß, in welchem die Geburtszeit genau angegeben, ist, und bei ein Identitatszeugniß, beglaubigt von der Districtspolizeibehörde des Ausentbaltsortes erforderlich sind.

erforderlich find.
Wer auf die Begunstigung bes Art. 37 bes Geletes Anipruch macht, bat das erforderlich Zeignis über Mittellofigfeit, von der Diftrickpolizeibeberbe begtaubigt, beizulegen.
Oberger, den 9. Juli 1888.
Der Borfland ber Prüfungs-Commission,

Mudis, Dberfil.

And. Samm in Frankenthal.

Maidinenfabrit (Dampfmajdinen patentirter Conftruction). Dampfhammermert.

Gifen: & Meffinggiegerei. Glodengiegerei.

Das bei mir jur Anwendung tommende Suftem jum Aufbangen und Dreben ber Gloden wurde von verichiebenen Baubehorben als bas beite anertannt. [223318]

Dünger-Fabrik

in Ludwigshafen am Rhein,

"Goldene Medaille Den 1868",

von Michel, Lederle & Cie. Controlfabrit mehrerer landwirthschaftlicher Bereine,

empfiehlt in anerfannt reeller Weife und gang in gleicher Garbe wie bleber Rnochenmehle, Superphosphate, Ralifalge, Beinbergs, Biefens, Tabat- und Sopfendunger, fowie Brima Bern-Guano.

Analpien, Breisliffen und Gebrauchsanweisungen gratis Wegen Errichtung von Riederlagen feben wir Antragen entgegen.

Dezugnehmend auf obige Annonce bringen wir unfer Lager in obigen Fabritaten einem landwirthichaftlichen Queblicum in empfehlende Erinnerung.

Gebrüder Roguer in Somburg & Zweibruden. D. Baus jr. in Binumeiler. F. 28. Bodius in Otterberg.

Concessonirte Privat-Entbindungs-Unstalt in Mainz. [2007] al Dickes feit Jahren bestebende Institut bietet alle Garantie sorgialtiger Bebandung. Gebeimnis, billige Bedingungen. Proipecte ertheilt Julie Raud, Directorin, Reuer Raftrich 14. Wolpodenitrake.

Die Buchdruckerei & Lithographie

von Carl Thieme in Kirchheimbolanden u. Grunftadt,

eingerichtet mir neuelten Schriften und Machinen mit Dampfbetried, empficht fich jur ge-ichmacoliften, idenessien und billigften Bertiellung aller Trudiaden in Buch und Stein-brud, von ben orbinateren bis zu ben feinften Ausführungen in Golo- und Garbenbrud. Rufter und Preisnotirungen zc. werden auf Anfragen gerne ertheist.

[3495] Ein in lebbafter Strafe Reufsab's unweit bes Rabnbafes irbenbes, ju jedem Bekhaft geeignetes preiffertiges Pohnbaus, beltebenberten getter Runft berben, 2 Dachgimmern mit Ceien, Ruchen mit Aunitberben, 2 Dachgimmern mit Ceien, Speider, botraum und Dunggrube, ift zu verlaufen.

306. Beifert, Commiffionar.

Tabakkaarne

jum Fabrifpreis empfichlt

Louis Wolff, Geiler

in Mannheim.

Faßbauben-Berfauf.

[34936] Obegefahr em Stud fiebenfeinden rafbanden mit ben eufprechen Bobenfte-den, von iehr geinebem Sichenheit, find zu verkaufen burch Gleichaltsmann Rohl in Zwei-

200 Breitsenboden, gut erhalten, ibeil-meite neu, lang 1 Meter 20 Centim, auf 40 Centim, breit, und 1 Wet. 50 Centim, auf 48 Centim. Wo? fagt die Expedition bieles Matter.

Giferne Fenster,

fur Riechen, ftaberlen, Worftenton, Maga-eine R. ie. febr geeignet und bemabe ebenfo billig wie hatzerne freiert G. Long, Machineniabritunt in Speper.

Bu verfaufen:

ein supierer Mailde und Arefter Brent-abparat, 200 Litze baltend, mit Kartaffels mubte und sonitzem Zugehör. Wo 7 tagt die Erp. d. Mt.

[34337] Ein Letetten für ein Rurgman-ren Gefchit in Franklurt a. M. gelucht. Logis jund finnel fort jun Dunte, Abreife gegentraden bei ber Com b. Bl.

Gin in lebbafter Strafe Cafe Hailn, Manubeim,

(vormals Cais irançais an ben Planten), edies Isiener Bergenbier ans ber Brantere von Ant. Treber in Alein-Schwechat (Wien). [1324'9]

Fertige Grabsteine [27493/4] bei 3. duremann in Ludwigebafen

Munonce.

Fournirlager aller Corten Got-jes bei bei bei bei bei in Maintheim.

Lehrlings Befuch.

fanen 141 In meinem Materiale, farbe und Colonialmaren-Gentifft ift folott eine Lehr-lingerielle bur einen branen jungen Mann unter gunftigen Begingungen ju beiegen. 3. Jager in Lundan.

[3502] (fin thutiger, folder, in iber Weite caution-fabiger Roumann auf ban Lande (Benern) find Maaren, gleich meldere Pranre, in Commissen qu nebnen. Derfelbe erbietet auch beine Dienite jum Anfauf ober Bernittelung ber baver, (obertrafitiken) ber rubnten Korbliechtermaaren, Fredera Greefen unter l. W. 301 an herren Canfenkein & Bagter in Franklinet a. M.

[35-18]/4] Ein angehender gewandter Commis, ber eine icone Dand idreibt, doppelte Buchinkung vertebt und im Rurg u. Griefemaren-Gertaft bewandert ut, wird unter gefincht. Branco-Offerten unter, Rro. 3508 bevorgt die Erp. d. Bt.

[34557] Gin junger Mann, welcher ber englichen und frangofichen Sprache mirbtig ift und die Raufmannichaft erlernte, fiedt eine Stelle als Gemmid- ober sont auf einem Comntair. Auf hobes Salair wird nicht ge-

feben, Franco-Offerten unter Aro, 3455 beförbert bie Ero. b. Bl.

Mainheim.

[3466⁴,] Mir luden ihr die Beforgung der regelmäßigen inneren und anseren Rruftle-nen der Denpitefiel unierer Geiellschafte-miglieber jum baldigen Kintritt einen zw-derfülligen Kedniter zu engagtren, der mo möglich in einer Keleftabrit gearbeitet dat und bei Keffel- und Dampinaldinenanlagen thatig gewelen ist.

Es werden aber nur die Offerten pon fol-den beruchichtigt, welche ibre praftische und theoretische Beschbauung binlanglich nachweisen fonnen.

Der Borfland ber Gelellfanft gur Ueberwannen u. Berfiderung ban Dampftellein.

[3997³/s] Eine frequente Bacerei zu vermie-tben bei Bwe. Knablach in Landan bis 1. November b. I.

[33063/4] Geidaltes eidenes Bagnertol; ju verlaufen in Mannheim, K 5, 2

Carouffel-Berfauf.

Sarouffel-Verfauf.
[3417*/4] Wittme Bal. Antier in Pirmafens bat wegen pidplidem Ableben ihres Mannes ein gut und vollitändig eingerichtetes Castouffel nehft einer guten Orgel und awet Wagen (Mohne und Gepädwagen) fogleich ju verfaufen.

Commisftelle: Befuch.

[347544] Gin angebenber Commis, ber feine Lebre in einem Colonials und Barbmaaren-Beidalt bestanden bat, lucht eine Stelle. Wo ? fagt die Ern. b. Bt.

[34983/4] Gin im Ruxmagren Gefcafte be-fannier Commis, welcher fich jum Reifen fannter Commis, welcher fich jum Reifen eignet, geincht. Offerten unter Nra, 3438 nimmt bie Epp.

[34531 a] Eifenbreder für aut lobnenbe Accorbarbeit judt 6. Ronig, Maldinenfabritant in Epeper.

[35101/2] Eine gewandte Rellnerin wird ge-gen boben Lobn gesucht in der Restauration um "Teoch" in Zweibrücken. Aur folche, melde in ardberen Birthichaften fervirt, wallen fic melben.

[94971/a] Bei Relmaler, Glafer in Binn-weiler, fann ein Gtafergefelle Beichaftigung

[35011/2] Es wird fofort ein guter Budbine ber auf Bauer gerucht bei C. Steingrüber in Lubmigebafen, Dygerebeimerftrafie.

Shenkamme,

eine junge gefunde, wirb gu fofor-tigem Gintritt gefucht nach Lubwigshafen. Bon wem? fagt bie Erpeb.

[Mond] (fin graner Pobagei ift mir entflo-gen, Ihr benielben juraftbringt ober Aus-tunft ertheilen fann, erbeit eine gute Belobnung. Albert Gennheimer in Reuftnbt a D.

Preis-Aegeln.

[3507] Sonntag ben 19. 3ult find bei Untergeichneten im Dautbichen Garte babier Berblegeln ftatt, wogu boftlicht eines

Frankfurter Börse

70M 15, Juli 1958.		
Volt einberahlte Acties and	Pr. Con	-
Prioritates.	Pageor ;	Gará.
3 % Frankfurter Bankaction' : .!	125%	-
8 % Onsterreichisch's Bankaction .	779	777
19	100	187
3 Barcrische Bank h fl. 500		
4 % Plandbowie 1, Bover, HypB.	1-16	. 6276
5 Darnist, Bankaction & fl. 250		21.36
Rhen-Nabe Baks. Fite 201.	_	34
	323	321
Tannuabeha Auton, & L. 250	11036	045
314 S. Frankl-Hanauer EisenbA.	100	268
& 4. Cleatury, Stnatz-isenlindit-A.	Steak	
5 5 Einenbern Bahn & 200 lys .		14275
& 5 Bahm, Westlindu-Action il 21111		711
4 % Ludwigeh, Benhacher Licenti.		15634
4 % Nonetailt-Duralleimer	A	
436 % Pille, Maxhain hol Roths.	the 56	_
4 . Pfalz, NordbArtien & bolid, .	8518	-
434 % Bayerische Oatbuhtt	and I	187
4 % Hessische Ludwigelichen	38 36	-
5 % Uestert Staateeisenbahn-l'mor.	84%	49/71.
356 % Rheiz-Nahu-Bahn PrObli.	-	
5 4 Elienbethbahn-Peweitäten bi-		-
43, de. geneste Emission 6.7		-
3rd, Bosm. WestbPr. L.S. b. R. 6. 7	0.00	7834
45 Best Luawigeb, Prioritater.	9486	-
434 % Ludwigsh, Beat, Preor. Obl.	-	5234
4 %		85
4 % Shidouteche Bank-A. 40%, Einz.	242	do
434 % Bayer, Ostbahn 60 % w		
179 % conju. Ottombe on g		1
Getd-Sortan.	1.	kr.
	1 44	36 41 36
Preusezeche Karsenechuene	9 58	
Preussische Priedryched or	- 8 47	
Pietolen	3 54	
Hollandieche 10 fl. Stücke	5 58	
Rand-Ducaten		
In Franken-Stücks.	-9 3H	
Englische Sovereigns	11 53	e7. £
Gold par Zollpfund	-0-0 100	
Hechhaltiger Silber per Zellpfand		
Dollars in Gold	27	76,
		44

Reeinwaffermorme auf ber Comimmiquie und Bascannalt in Untmigshafen. Mm 17. Juli, Morgens 10 Uhr: 18 Grab.

Beilage zu A 168 des Pfälzischen Kurier.

2 Lybwigehafen, Sonntag 19. Juli 1868.

Denifchland. H. C. München, 17. Juli. Die Bereine der Schneidermeister in dem Städten Andbach, Bayrenth, Kandshut und München, die Vereine der Schneiders gesellen dieser Städte, dann die Vereine der Stadt Spaper haben theils bei dem Ministerium des Janern wegen der kattsindenden Anfertigung von Civoliteit dern in den Strafenn Bolizeisankleiben Enfatten des Königreichs Meldinerde gestührt und an ft alt en bes Königreichs Belgiwerde geführt und um Abhilfe gebeten. In Folge beffen find genaue Erhebungen gepflogen worden, wie viele Gefangene in ben verschiebenen Strafanftalten, Befferungebaufern u. f. m. mit Aufertigung von Schneiderarbeiten über-haupt beichäftigt find, und bas Reiultat diefer Erbe-bungen ift, bag im Gangen 828 Individuen zu Schneiderarbeiten verwendet werden. Davon fertigen 256 nur Rieider, Baiche und Bettftude für die betr. Anftalten, für die Bezirtsgerichts- und Polizeigefung-nifis, 216 arbeiten für Rechnung von Gewerbetrei-benben bes Auslandes, 39 find mit Militärarbeit be-Schäftigt und 34 arbeiten auf Rechnung von Brivaten, löganigt und 34 arbeiten auf Nechnung von Privaten, d. i. für Beamte und Redienstete der Strafanstalten, dann für die zur Entsassung sommenden Gesangenen. Außerdem sind im Zuchthause München noch 50 Gesangene für ein Münchener Haus beschäftigt, welches ein sehr bedeutendes Geschäft im Export von sertigen Aleidungsstücken betreibt, dabei auch sehr viele kleine Schneider beschäftigt und die entschiedene Erstärung Edvareiben bat der Geschen der Betteren das

Gefchaft aufgeben wirb, wenn bie Arbeiten im Bucht-Beldatt ausgeben wird, wenn die arveiten im zuget-dause München für seine Rechnung eingestellt würden. In einer Entschließung des Staatsministeriums des Innern vom 26. Juni, welche heute in der öffent-lichen Sigung des Stadtmagistrats München bekannt gegeben wurde, wird nur ausgesprochen, daß 216 Befangene, welche fur Rechnung von inlandischen Gewerbetreibenden arbeiten, bas Schneiberhandwerf in irgend nennenswerther Beife nicht beeintrachtigen die Bejangenen in ben Strafanftalten nach gesetlichen und verordnungsmäßigen Borschriften auch mit gewerdlichen Arbeiten beschäftigt werben mußten, wenn sie nach ihrer Entlassung sich orbentlich sollen ernähren können, daß ber mit dem 1. Mai b. 3. in Aussilbrung gesommene Grundlaß ber Gewerbetreibeit nicht blos auf die Gewerbetreibenden, sondern auch auf die Strasanstalten Anwendung findet, und daß demnach die Beschwerben je der ge sest, lichen Begründung entbehren. Wollte man den Beschwerden Rechnung tragen, so müßte je de gewerbliche Arbeit aus den Etrasanstalten verbannt werben, woburch aber auch jebe zwedmagige Beicaf: ber Gefangenen unmöglich gemacht mare. Die einzelne Rategoricen von Gewerbtreibenben bie Bemerbefreiheit auffaffen, beweifen nicht nur bie gurudgewiesenen Beichwerben ber Schneiber, es bemeiet bles auch eine weitere Beschwerbe von vier hiefigen Wirthen, welche fich baburch beeintrachtigt fuhlen, bag ber Schenktellner Gruberim hofbranhaus frembes abgegeben bat, bag es jum Schaben ber Letteren bas | Bier ausichentt und nicht bie hofbrauhausverwaltung

Da aber Gruber im Auftrag ber Bermaltung frembes Bier ausschenft, und jeder Rierbrauer gugleich Wirth ift, so wurde auch biefe Beschwerbe

sagicia Burchaus unbegründet jurüdgewiesen.
Frankreich.

Paris, 17. Juli. Aus Mabrid sam heute früh die Nachricht, der Gerzog und die Derzogin von. Montpensier hätten sich am 16. d. Mrs. in Kadir eingeschilft

von Montpenner hatten sto am 16. v. 2018. in Cadir eingeschift. Dem "Journal de Baris" zufolge ist in officiellen Kreisen die Rede davon, daß nächstens der König von Kortugal nach Baris kommen wird.
(Das Referat über die Discussion des Marinebudgets im Geleggibenden störner bringen wir in unserem nächten hauptblatt. Die Red.)

Telegramme. .*. London, 17. Juli. Im Oberhaufe ers wiberte heute Lord Malmesburn auf eine betreffenbe miberte heute Lord Ralmesburg auf eine verreifende Interpellation Denbighs, ber Liceadmiral haftings habe die Aufhebung ber Blodade von Majatlan angeordnet, die Regierung habe aber noch feinen betails lirten Bericht über die betreffenden Borgänge erhalten.

2. Liffabon, 17. Juli. Rachdem Marquis Loule und feine Partei verzichtet haben, ift Graf

Avila beauftragt worben, bas Cabinet ju reorganifiren.

Telegraphifche Sandelsberichte.

Für Spengler u. Petroleumlamben-Fabrifanten. 1944] Petroleum Radsbysrate von Eifenguls und stochafdfie von Blech compt, a fl. G. G. Petroleum Raditlicht. Sarme Epparate von Blech i. 3. — Prokom ibr jam Wiften berfelben find gegen Boltmachiadme von nier zu bezieden. Beitellungen auf Lieferung in Wieberverlauf werden grompt beiorgt burch den Erfinder. fertigen berfelben find gegen Bofinnebigum Biebervertauf werben prompt bi

M. Rahrgang, Lampenfabrifant in Frantfurt a. Dt., gr. Bodenheimergaffe 42.



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Poftdampfichifffahrt Bremen & Newyork,



Southampton anlaufenb

Bon Bremen: Bon Rembort: Bon Bremen; Bon Rembort: D. Union 25, Juli. 20, Argust. D. Deutschland & Nugust. 3. Sesubr. D. Nemyort 1. August. 27, August. D. Dants 15. August. 10. Senbr. sexuer von Bremen stein Connadend, den Sontkampton seden Dienstag, den Rembort jeden Doneerstag.

Dassachungen Deutschland und Weiserschland und Wahren auf Allen Kanite 165 Abaler, poeite Kazite 100 Abaren auf allen Abaren die Haben die Haben die Haben die Fautung 3 Abaler. Frührender von 15. August an 55 Ible. Ert. Fracht L. 2 mit 15% Primage pr. 40 Anbissuber von 15. August an 55 Ible. Ert. Fracht L. 2 mit 15% Primage pr. 40 Anbissuber von 15. August an 55 Ible. Ert.

BHENDER WILL BE BU du FERRE

Jan Bremen: Bon Baltimore: D. Baltimore: Bon Bremen: Bon Dittimore;
D. Baltimore 1. Juli. 1. August. D. Baltimore 1. September, I. Sebber, Speechen, D. Berlin 1. Cetober. 1. Revender, I. Sevender, I. Sebber, Speechen, D. Breilin 1. Cetober. 1. Koon Bremen a. Bultimore jeden Erein, d. Burthampton jeden Bierten des Konats. Paffage Preife die auf Weiteres: stainte 120 Abaler, Immediated 5th Abaler Crt., Kinder unter 10 Indexen auf alten Platen die Paffage. Per die Nabilian Bremer Mahe. Pract bis auf Weiteres: L. unt 16 % Prinage ver de Nabilian Bremer Mahe. Rabere Masinai ertheilen fammiliede Paffagier-Expedienten in Bremen und deven infambische Agenten, sowie

Die Direction bes Rorbbeutschen Llogb. Crinemann, Directer. BE. Betern. Brecurant.

[33113] Au Vertrageabi bluffen fur obige Gefellibait find ermachtig: Die concessionirten Generalagenten Gundlad & Barentlau in Mannheim.



nadi Nord: & Südamerila u. anderen übersceischen Ländern. 532 Die unterzeichnete fert 1602 von Groftbersoglichem Minifterium bes Innern prechioniete Daupt-Agentur beforbert fiber

pool. Louison & Rottering Liver-pool. Louison & Rottering per Dampf und Scalifeife wöchenlich weimal Auswanderer und Reisenbe zu den billigsten Preisen und duten Tiezenigen, welche fich metrer Vermittelung bedienen, sich einer sorgialtigen Vedienung versichert balten. Zu Vertrags-Abschlüssen empischlische

Mich. Wirfding. hauptagent in Mannheim.

Ausgeschnittene Wandmuffer

W. F. Ernft in Speger.

Betroleumlamben und Glasgegenstände

empfiehlt Wiederverlaufern gur bevorftebenben Saifon unter Zusicherung billiger und reeller

Gerd. Geigenmuller in Renftabt a. b. Saarbt, [250710/20] Agentur und Rieberlage ber Lamrenfabrit con G. Rtopfel & Conn in Erfurt.

Micderlandifche Dampinchin-Rhederci.



Regelmäßige directe Dampfboot-Fahrten zwifden Luewigsbafen, Rotterbam und ben Zwifdenplagen

für Personen: & Guter-Beforderung.
Absahrt von Lud wig sha fen 21/2 Uhr Radm. nach Rotterbam.
Samstags unter directer Einschiebung nach Londo u.
Auberdem regelmäßiger Schepfichiff Guterdent, zu billigen Frackten, direct zwischen Dafen Ratterdam: Ludwigen mit Abfahrt alle 6 bis 8 Tage.
Degen Ratterdam: Underen fich an den unterzeichneten Agenten zu menben.

Lubwigshafen a. Mh., 29. Mai 1868.

Clemens Grobe.

Post=Dampf= und Segel=Schifffahrten nach Amerika

via Bremen, Samburg, Sabre und Liberpool.

Paffagebreife ber Bremer und Damburger Dampfer: Erfte Majute 165 Able., sweite Rufute 100 Ebir., Bwiidenbed 50 Iblr. prent. Cour. Paffagebreite ber haurer und Liverpooler Dampfer billigft.

bem jur bas Renigreich Bapern concessionirten General-Agenten Muguft Schneider in Pirmafens,

Muguft Schul Geren Agenten.
Caprans, Aug.. in Winmweiter, Bebm, Abom, in Oambuch, Giamann, D., in Speper, Graftund, J., in Bretweiter, Oambrecht, Conre, II., in Afferian, Johann, D., in Lubmigsbaien, Hammersteaer, J. J., in Occidberg. Alapp, Georg, in Schineriabt, Wulter, 28m., II., in Affent, Orlaiebt, Oa., in Steinbach, Orth, Feleder, in Landbucht.

Piris, Ariedr., in Raiferstautern, Galm, M.c., in Riederbachtabt.
Einbel, M., in Ubengabern, Thomas, Phil, in Rankab a.d., Iodi, Jac., in Stands, Trado, Friedr., in Change, Botter, Orion., in Change, Batter, Kriedr., in Schapp, Batter, Kriedr., in Frankenthal, Jorn, J. R., in Amsehvilden, Kemmer, L., in Altenliechen.

Pierde-& Johlenmarkt zu Frankfurt Dt.

am 25., 26. und 27. August 1868.

Die volliandig für 400 Berde bergesichteten, mit iconium Musiexplaten umgebenen neuen vondivoilen Stallungen find zur August nebit Aertheitung von Ebren- Preifen an die Brümturung dem 25. August nebit Aertheitung von Ebren- Preifen an die Brümturung dem 27. August obeinfichten von Notar und Bengen von Elden.

Berloofung am 27. August obeilich vor Notar und Bengen von Elden.

Berloofung am 27. August obeilich von Notar und Bengen von Elden.

Viere, zweis und einsplatunigen Keite und Bagensplerde, I vonlandigen viere, zweis und einsplatunigen Equipagen, Edititen nebel completen Geschitzen, sowie sonie fonstigen Reits und Fabre-Requisiten im Werthe von en.

A. 70,000, wenn 40,000 Loofe vergriffen find.

Infragen und Vertellungen an Fanco an den Secretaris des unterzeichneten Eering, Derrin E. Aappel, zu richten, wo auch übernehmer einer größten Angabt von Loofen die nähren Vedingungen eigsbren konner.

Ten Austrägen für Leofe is der Betrag frauco mit deutlicher Augabe der genauen Abreife bezuchung fülls de Infendonng frunco und recommunität gewähricht wird, ihn die erierberlichen Naten einzelenden, welche ibre Loofe durch das Gerestariat direct beziehen, werden, alls ihnen ein größerer Geminn zufallt, davon — foweit ihnnlich — mittelft Telegramm in Remming gefeht.

Der Borfitzende des Landwirthskaftlichen Rereins-

Der Borfigenbe des Landmirthidaftliden Bereine:

Cementplatten,

jum Belegen für Atichen, Sausgange, Berplate ist verfauft ber Unterzeichmete, um ju raumen, ben Quabrat-Pleter ju fl. 1. 50 fr. loco Ludwigebafen. [21924]

Tobes-Angeige.

1515] Tem Heren über Leben und od bat es gefallen, unieren lieben alten Baler, Schwiegervater und

Johann Guer, pret. Plarrer.

am 15. d. Mts. im 70. Lebenstabre nach kurten Krantenlager zu fich abgurufen. Indem wir dietes Greunden und Be-lannten mittheilen, bitten um fille Abeil-Mts. im 70. Lebensjabre nach

aubme. Die trauernben hinterbliebenen. Implingen, ben 17. Juli 1908.

Schafweibe-Bernachtung.



Bolgverfteigerungen meinbewalb ju Rergenheim.



179 eichen Stamme 119 bitto Stangen.

teierne Schmine 4. n. 5. fl. 1868, I. mitlags I Ubr, kommen aus bemielben E meinbewalbe und zwar bei günftiger Wir rung im Arles, bei untantinger dagegen genechnichen Legele zur Verdungerung:

a. And dem Schlage Arles:

7200 eichen Schlagellen.

2400 eichen Keiswellen.

1300 fichen dieten.

4500 bitto Reiswellen.
1300 fichten bitte.
18' Allafter eichen Scheit.
3 bitto Branel.
6 bitto Stockboll.
b. An gefalligen Legebniffen in Lindentbal,
Free, Mord, Panereforf a. Streetward.
3 Klaiter flefern und buchen Schen und

Prügel.
10c tiefern u. gemifcte Brüselwellen. Reizenfeint, den 14. Juli 1808.
Das Bergermeitenant.
Brubacher.

Solgverfteigerung.

Göllbeim, Bezirsamts Lindbeimbolanben. [3494] 2 Dienstag ben 28. Juli 1868, bes Bornittags um 10 Ubr, in der Wirtbiffalt er Bierbrauers Abam Schildbackt babier, merben aus bem Siedigen Gemeindenalbe nach fichende Golpfortmente omentlich verweigert,

Coll eigen Schalwellen,
2000 bette Choletwellen,
2000 feiern Beitzelwellen,
2000 feiern Beitzelwellen,
2000 feiern Beitzelwellen,
2000 eiden Reiswellen, und
8400 eiden Reiswellen,
Coll bem, ben 14. Juli 1-408.
This Phitaermeisteramt,
Greß. Sellag Glodermalb.

Mngeige.



Bartiemagen, fedditig, mit Catentachen und Betbed jum Abichrauben, besgleichen einem Bartan, i. Ghartabart, balbarbedt, ber Sche jum Abattelin, mit halbartentoch ten, Garante I dabr, ibmie auch einen gestraublim Gbartabant mit einem gederten Die Die Magen ind febr leicht und falle Gebart, eite und gwertpalnung zu fabren einger der, auch werben alte Bugen einger der St.

Bu frinnblichain Deluche labet Liftich ein BB. Bengens in Ebenfoben.

Průľung

zum einjährigen Militärdienst.

Zum einjährigen Militarenense.

Lus international-institut bereitet junge
Leute vor. welche im Marz 1889 die Prufang hestehen wollen. Von siehen in der Anstalt vorbereiteten Examinanden, haben fünf die letzte Präfung mit Erfolg bestanden. — Näheres bei dem Vorstand in Bruchsal, der france auf alle darauf bezüglichen France antwortet. [34163/12]

Buci gemanbte Budbinbergebiffen auernde Condition bei 3. R. Lochnum in Gbentoben.

2516141 Diejentien Inbaber von Action ber Blaumwollfpinnerei=Gefellschaft Kaiferslautern, volche fich in letter Berfammlung unterfebrieben, fowie ferner Ille, welche noch bergutreten

Donnerstag ben 23. Juli, Bormittags 10 Uhr, in bas Borfenlocal bier eingeluben, um ben Bericht bes Unterzeichneten entgegen ju nebmen, fomie meiteren De folius ju faffen.

Mannheim, 18. Juli 1868.

Das prov. Comite.

Geinnt

werben mehrere tuchtige Schreiner und ein zuberläffiger Tapegierer, berfidernb bauernbe Contition und guten Lobn.

Neustabt, im Juli 1868.

Beder-Riederhofer, Diobelfabrif.

Die Fabrik künstlicher Dünger von G. Köhler & Roch in Mannheim

(Kabrif gu Rheingonbeim).

unter Controle mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

Rnodenmehl, Superphosphat, Specialdunger jur Reben, Rartoffeln, senogenmegt, Superengospigal, Specialioniger fur Robert, beartoffeit mit Diefen, Klee, Tabat und Hopfen, fotwie Kalifalze in billigft möglichen Breifen, unter Garantie des Gehaltes.

Preislisten und Gebrandebanne finngag greift.
Dieberwerfamier erhalten Fracktorengutung und entsprechenden Nabatt.
Ter t au 1 ft e ft e n
bei Dexen E. Dummier in Dombura (Wali); bei Dexen Cort Ont in Ludwigshafen:
bei Dexen F. Dummier in Dombura (Wali); bei Dexen Cort ont in Ludwigshafen:

Slavonische Kakhölzer

[3000sea] in grober Ausmahl und bester Caulitet nocher varratte bei Grohé-Abresch in Renstadt a. d. H.

Mineral-Wasser-Austalt

IDE. SEFERE

[8199] Cobas, Celters, Emjer Wosser, Elmonade gagenfe, formie alle fenflicen Mineral-masser, in Chokons, in consecutable of the Australia fielder Finllung, improche che Linftalt funftlicher Mineralwasser

nach Dr. Struve, Schühenstraße, P 4 Rro. 2, am Strehmarkt.

G. Na CHEFFER REED.

Damburg: Ameritanifche Padetfahrt: Metien= Gefellichaft.

Directe Boft-Dampfichifffahrt

Marian Idan. . of Acan - Monia.

Conthampton anlaufend, vermittelft bei Bajmaiipfidiffe

Cottifampton antentend, recentteln der Politationistie
Argens.

Deliatis, Mittwoch, 22. Inti. Germanis, Mittwoch, 19. Aug.
Capanis, 29. Inti. Alemanna, 26. Aug.
Capanis, 5. Aug. Bornells, Gonnabend, 29. Aug.
Ommonis, 12. Aug. Bornells, Gonnabend, 29. Aug.
Deliagepreife: Crite Flagar er Cri. Ider. 1636, justic Kapate vo. Cri. Inti. 200.
Pom 19. August urch an mend der gloschendelspreis auf Ich. 55. erfeit.
Fract & 2. — per 40 Damb. Unbilink mit 15 pet. Primage, für ordinare Omter nach lebereinkunft.
Briefporto von und der Intein. Innien & Ign., Prief zu begeichnen "per

on und nad ben Berein Granten 3 Ggt., Briefe gu begeitbeen "per Briefporto gem

Qumburger Damblidiff."
und zwischen Hamblidiff."
auf der Aubreite Davre und Oudana, auf der Auslewe Dadina aus Couthampton antautend.
Caponia, Donnerstag, 1. October, Bodita, Bonnerstag, 31. December, Bodita, Gonniag, 1. Korenter, Bodita, Pontag, 1. Hor, 1869, Tentonia, Menkiag, 1. Kort, 1869, Tentonia, Kontag, 1. Kart, 1869, Tentonia, Kontag, 1. Kart, 1869, Bestägebreite: Erite kajute Kr. Est. Abir. 200. Zweite Kajüte Ar. Ert. Thir. 150, Zwiidended Ar. Ert. Tolie. 55, Frant U. L. 10. per ton non 40 hamb studitius mit 10% Primagle.

Näheres bei

bem Schiffemaller Ana. Holten, Am. Mar's Ankielun, Annturn. sowie dem allein für das Königreich Bapern zum Absichluß von Uebersahrtsverträgen concessionirten Vertreter und Hauptagenien der Dampsschiftlinie

E. J. Bothof in Alfhaffenburg

für Ludwigschafen B. Auellus; der Dreifen Agenten 3. Oberländer: Göllbeim Chrift, Battels; Brienberg M. Oppenbemer; Dartheim J. Cron; Brienberg M. Robard, Derdecheim Gg. Ded: Rirchbeimbolanden J. B.

Deidesheim Erop. Chertabt; Branfenthal Leop. Chertabt; Dirmafens Giet. Oartened; Baldmobr Chrif. Demmer; Borrnheim Tabid Jung; Landfühl Franz Kranz: Landau Georg Lub;

3mei Windmühlen,

Calmon:

Colmon:
Moiferelantern Di, Camidt;
Obermofchel Jul, Ciern;
Zvener B. Strafer;
Zweibrucen J, R. Jun.

Für Rappenmacher.

bie eine nach men, die andere naug gebrauft, [APFB] Gin nach neuester Construction, bat zu verlaufen boben Lohn ba. [3474%] Jacob Mayer in Reustadt ach. Gin guter Arbeiter finbet gegen n bauernbe 21eichaftigung bei auernde Aleichaftigung bei Jacob Rorn in Zweibruden.

31 bertaufen find:

3 Ctud (Finipanner: Chaisten (amei: und vierfigig), 1 Wefellichaftemagen für 6 Perfonen (bas Dach zum Muf- und Abnehmen eingerichtet), fowie 1 Detgermagen neuester Bauart bei Schmiebmeifter Bhilipp Beder, Spitalftrage Dro. 22 in Rarloruhe.

Daggersbeimer Spinnerei-Actien

febr billig ju berfaufen Plagered bei ber

Ungariide Retimeine

3150 of Tuest die Leifen Liefe ber be

fattie I Alfocié gefucht für ein Engro-welchaft in einer ber größten Eribte ber Plat, auch mit tell ien Senton verfehrt und febergeit leicht verfäufliche Artifel

Berteber und in ber Lief, ! in... Benfehren jin ber Lief, ! in... Derfelbe muß nich fur bie Reifen analificiren und einige taufend Bulben einlegen tomen. Aranco Oberten und. II. A 2415 beforgt bie Errermon b. Bullet.

Bichung am 1. August. Gemme: ft. 5 bis ft. 75,000.

Cadolyburger Loofe u ft. 1. 45 fr.

pr 35 fr. Angoburg Bappenheimer

ft. 6. Mailander Loofe Prof. f ft. 4. 40 fr. S mpt Gemma Ato. 140,000

Gebrilder Edmitt in Marnberg,

Grwiterung.

Trimpering.

In the feet of the Seed Jost on 75 bie den not gotter, the Seed Jost of the true to the Seed of the true to the Seed of the true to the Seed of the triangle of the triangle of the triangle of the triangle of the seed of t

regentacken Sunne des Mortes und über diesenigen, noch de nach Ablichreis ers der die folder College ist in der an folgerichten der von der 1885 det de

machdem fie fich die notbige gorrivoling in langen praftischem Indiam ich folde Rechtsund Geschieferminiffe angerguet, ban fie im Stande find, felbiefandig die amtlichen Acten anzuferigen, Meditorath zu errbeifen und bas ist in die Auftrag in der die Stande find in der die S

reibre oblectife bemind in al. (D.D.) C. Hart ancest, the same mild to Mont can in Oceanic letter at before a subject to the formation of the case of the formation of the case of the cas

Jungt, Guntehmerr-Gunbipaten teine Prami-ren fied, wenn in eines g. M. Boliscicommis-iare, Bertreter von Notaren, Werweier von Rentamtern ober Gemelomereien find.
Sollie bie Antirage personalisen Motiven coner ben einen ober ben anbern Gesticksbetten tentre an ertrere nigen beite. De i.l. am ihr besticht gemein nigen beite. De i.l. am ihr besticht gemein gur beinoberen Erwiderung telbstwernlandlich nicht worgogetrien werden.

Pfülzischer Aurier.

Der Pfalgifce Aurier ericeint tiglich, mit Andnahme bes Monings, und mit mochentilch brei Unterhaltung blatern. Derfeibe toftet bierelfahrlich fi. 1. 80 tr., somohl burch die Expedition als durch die Expedition als durch bie Boft bezogen. Inferate werben mit 3 Kreuzer für die vierspaltige Betitzeile berechnet.

M 169.

Lubwigshafen, Dienstag 21. Juli

1868.

** Ludwigshafen, 20. Juli.

Ju Sachen bes herrn v. Schmitt fahren die Mandarinen in ber "Bf. Zig." gemüthlich in der Arbeit fort, den Mohren weiß zu walchen. Wir wollen sie einstweilen iv ihrem Göpendienste nicht hindern und ihnen überhaupt die Gelegenbeit nicht entziehen, sich selbst lächerlich zu machen. Denn jo ernst es uns auch mit unserem Vorlage ist, ihnen nachzugehen dis unter die Housekhar und als eine jo beilige Micht mir es and ansehen im Lamit eine fo beilige Bflicht wir es auch anseben, im Rampfe nicht ju erlahmen bis bie Gerechtigfeit in ber Bfalg triumphirt bat, so begen wir boch auf ber anberen Seite eine folche Meinung von bem guten Geichmade unserer Leser, bag wir ihnen nicht die Thaten bes herru v. Schmitt als tagliche Roft vorseten fonnen. Bir werden beshalb die betreffenden Correspondengen Deren Generalftaatsprouvator wieder Zeit dem Hoche widmen. Hoffentlich wird die "Pf. Atg." nicht ungeduldig; vielleicht kommen wir ibr noch früh ge-nug. Da es übrigens auch der "Frank". Ig." in ihrem unversöhnlichen Erolle gegen, unfer Blatt gefallen hat, einen Erisapfel unter die pfälzlichen Li-beralen zu werfen, so haben wir Gründe, der unten solgenden Absertigung heute schon unsere Spalten

jal öffent. Abzertigung heute ichon unfere Spatten au öffent.
Aus der bayer. Pfalz, ib. Inti. Es giebt kein Berkangen der Pfätzer, welches mehr gerechtserigt wäce als das der Einfernung des hinn. d. Schmitt von dem Hosten eines Generalhautsprocurators. Wer wie dieser Mann in der Bewegungszät von 1848/49 erst mit der Revolution gesliedäugelt, einen freiwilligen Geldbeitrag für Wossenandauf zur Mudustung des ersten Aufgedores der Bolkmehr unterzeichnet, um mit diesen Passsen die Reichsverfussung zur Mudustung gen durch der Anderen, welche sich die keichsverfussung zur danden), wer dann aber durch die leidenschaftlichse Bersolgung der Anderen, welche sich der gezogen worden waren, seine eigene handlungsweise in Bergestenden zu dringen gejucht; wer Grund das de aufgestellt wie in den des zu chtigfen Rentrererden, z. M. über eine "wondarch) iche Besesanslegung", bei der es unzulässig ein soll, das der Richtereinen wegen politischer Bergehen Beschnlösigten wegen mangelhaster Fassung des Etrasgesieher Westereiner wegen mangelhaster Fessehen Beschnlösigten wegen mangelhaster Fessehen Beschnlösigten wegen mangelhaster Fessehen Beschnlösigten wegen mangelhaster Fessehen Beschnlösigten wegen was bespectung ein seiner Weise eingewirft, wie es schon von Jahren in der dangerischen Vorden, — bei einem selden Manne genügtes wirdt. dass er sein arelbed Aktiveten eintellt (wie es dermolen von bei einem folden Dlanne genügt es Auftreten einftellt (wie es dermolen von nachgewiefen worden, nachgewiesen worden. — bei einem solchen Manne genügt es nicht, daß er sein grelles Auftreten einstellt (wie es dermalen von dem genannten Beamten unbedingt anerkannt werden muß); ein solcher Mann tann einem nicht mehr wohlthätig wirken; die öffentliche Meinung ist berechtigt eine Suhne zu sordern, und die geringste Sühne wird es wohl sein, wenn die Entsernung aus einem Wirkungskreise ersolgt, in welchem sehe neue, wenn selbst unstandige Amtschandlung an jene dwarze Bergangenheit juruderinnert.

Dan ift in Berlin einigermaßen gelpannt barauf, welche Reinltate Jurit Dobentobe von feiner Reife nach Stuttgart und Raridruhe im Interesse. bes subbeutschen: Defenfionespiteme mit nach Daule bringen wirb; indeß legt man barauf tein übermäßig großes Gewicht. Bei einem eventuellen Ariege mit Frankreich — fo meint man — werben bie frangonichen herre ihre hamptrichtung boch nach bem Main bin nehmen und ihre Streittrafte nicht durch eine Diversion nach bem Guben zerplittern, wenn fie es auch nicht unterlassen würden, ein Subdeutschland, welches wehrlos vor ihnen liegt, gehörig auszubeuten. Es würde also im speciellften Interesse Subdeutschlands liegen, sich gegen eine solche Möglichkeit

velterftandsfähig zu machen.
Die "Katlsruher Zig." bestätigt, daß kurz nach der bekannten Ankundigung ber! "Höffmann'ichen Correspondenz" die Einladung aus München hierber gelangte, eine suddeutiche Militärdonimission auf Grund eines bereits entworfenen Statuts in Münden julammentreten ju laffen; Die babifche Regie-gierung aber, fo wenig fie fich principiell einer ge-meinschaftlichen Berathung ber Deienstwerbaltmife Subbeutichlands im Jusammenhang mit ber Berthei-bigung Gefammtbeutichlands zu entziehen gebenkt, fei nicht in ber Lage gewesen, auf die gemachte Einladung einzugeben.

Mus Spanien nichts Renes, woraus gu ichließen, daß die Mahregelungen ihren gewohnten Gang geben. Bei ber stattgehabten Revue der Gar-nifon von Madrid ift den Truppen eine Generalordre verleien worden, welche im befannten officiel-len Pathos die Golbaten auffordert, von nun an fich nicht mehr in politische Unruhen einzumischen. Am Schluß heißt es: "Moge von heute an Euere unerschütterliche Treue bas machtige Band fein, welmeridutertide Lereie bas madige Sand fein, wei-des die aus den Fugen gehende Staats-maschine zusammenhält Der General-capitain, Gras de Cheste, erspart durch die lestange-führten Worte seinen Leuten alle und jede Kritik der ipanischen Staateverhaltnisse. Ja, aus ben Jugen gebende Staatsmaschine, die weder Bürgerblut noch Deportationen in ihrem jahen Berfall aufhalten

Den haufig wieberholten Friedensverficherungen Seitens Frantreichs icheint felbft ber bortige Marineminifter nicht recht Butrauen fchenten gu 3m. Gefengebenden Korper, gelegentlich des Marines budgets interpellirt, erflätte berfelbe, daß er im Princip durchaus nicht gegen eine Enquete über ben jesigen Stand ber Marine sei, er muffe aber von einer-solden setzt abrathen, denn: man darfe beutzutage so wenig die Material-und Personalverhältnisse ber Flotte, wie die Lage der Landbesestigungen, durch eine Enquete zur Kenntnis Europae bringen.

Topa & bringen.
Das heißt auf gut Deutsch: "Die Friedenkverssicherungen sind Redenkarten, auf welche ich nicht mehr gebe, als mein College Riel."
Der "Nund" bringt eine Notiz, welche die in der Lust schwirrenden Gerückte von politischen Comphinationen zu einem systematisch geordneten Plan vereinigt und bezieht sich dabei auf die wohluntersichten Nationisch Luste italiene". Prof. korreitste Martinisch Luste italiene". vereinigt und bezieht sich dabei auf bie wohlnnter-richtete Blazzinische "Unita italiana". Der Corre-spondent berichtet mit großer Bestimmtheit, bas Lo-fungswort in Baris sei: "Die Wahlen nach dem Gieg."

"Es wird folgenbermaßen verfahren. ledigung bes Budgets und Annahme bes Anlehens wird die Rammer fich vertagen und ber Rrieg am Rhein erflärt werben. Der Kaiser will sowohl die bentiche als die italienische Einheit auflösen. Im Augendlich, wo er alle seine Racht auf den Rhein concentrirt, wird er gegen Italien Spanien loelaffen, welches, Dant ber heirath bes herzogs von Girgenti mit einer spanischen Bringeffin, mehr als je entichlossen ift, etwas ju Guisten bes Bapftes und ber Bourbonen von Reavel ju thun. "Der Raiser sowohl als Riel und ihre Ariegs-

oberften halten es fur unmöglich, bag Breugen beeten In oder Italien den lipaniichen Baffen Bi-berfand leiften können. Ein Bulletin, welches Sieg auf der ganzen Linie verkündigt, wird das Signal für die Neuwahlen zum Gefeggebenden Körper sein und nuter dem Schall der Trommeln und Kriegstrompeten wird bas frangofifde Bolt gu ben Babl: urnen geführt werben. So bofft man bas Raifer-reich noch einige Jahre am Leben zu erhalten, bis ber faiferliche Pring bas majorenne Alter erreicht haben wird.

Die Unrube, welche sich bermalen im Reapo-litanischen fundgiebt, ift nichts als ber Gegenschlag oder, besser gesagt, der Borbote der Allianz der spa-nischen mit den neapolitanischen Bourtonen. Die demofratifche Infurrection wird im' einen wie im anberen Lande all diefen macchiavellifitichen und byna:

ftischen Anfeldagen ein Ende machen."
Der "Bund" fpinnt oben bezeichnete Combination weiter aus und bringt fie in Zusammenhang mit ber Lamarwora'schen Interpellation, ber, nebft Menabrea fich mie wir neulich bemertten gang ger frangofilden Alliang hinneigt. Ferner gang jant tranzopticen Mutang ginneigt. Fertier follen die Gerückte einer vorläufig nur das Bolwelen berührende Annäherung Frankreichs, Belziens und Hollands die Balis zu einer weiter geben; ben Allianz bilden, und ebenso soll die Krankheit Bismards als ein ber Sache gunftiger Factor mit in Rechnung gezogen werden. Rurz, es wird ber napoleonischen Politik ein reistich erwogener, weits

greifender Plan ju Bunften bes Cafaropapismus jugeldrieben, für ben allerbings auch bas Gebahren Riels und seines Collegen vom Marineministerium gegenüber ber Rammer fpricht. Soffen wir jum Boll ber Menscheit, Daß biefe Conjecturen nur als journaliftische fata morgana ju betrachten feien.

Deutschland

H. C. Rünchen, 18. Juli. Bon der Ansschauung geleitet, daß der flaterricht an der technischen Lehranstalten besto lebendiger und nachhaltiger auf die Ausbildung ber funftigen Gewerbtreibenden wirft, je mehr die Lehrer — nicht gufrieden mit ber alljabrlich fich wiederholenden Reproduction eines abgeichloffenen Lebrftoffes - fich mit ben Fortidritten ihrer Biffenicalt vertraut machen und burch eigene Forschungen an ber Entwides lung dersetten fich betheiligen, beabsichtigt das Saus beisminsterium von nun an durch alljährliche Fest-schung von Preisaufgaben für die an den Gewerdschulen des Königreichs wirs kenden Lehrer einerseits dieselben zu selbsstüsbiger Thatigleit anguregen und freehfamen Talenten Belegenheit gu geben, ihre miffenichaftliche Befabigung an ben Tag ju legen, andererfeits aber auch burch bie Bahl ber Stoffe fur biefe Breisaufgaben bie Ergebniffe ber miffeulchaftlichen Forichungen in gewerb-licher, industrieller und landwirthichaftlicher Beziehung, fowie mit Ridfict auf die Forberungen ber some mit kindscht auf die Forderungen der Ge-fundheitspolizei nutdar zu nachen und so das In-teresse der Bevölkerung an den Gewerbeichulen und ihren Lehrern nen zu weden und zu fördern. Die Bearbeitungen dieser Breisaufgede werden dis 1. August 1869 an das Handelsministerium unmittels bar eingesendet, welches dieselben durch eine Comis-sion demährter Fachmänner einer eingehenden und forgfältigen Prüfung unterfiellen lassen und die als preiswürdig erkannten Abhandlungen nicht nur mit einer Weldnrämie auszeichnen sonder nach ist nach eluer Belbpramie auszeichnen, fonbern auch fe nach Umftanben die Beröffentlichung berfelben burch bent Drud vermitteln wirb. Das Staatsministerium bes Sandels und der öffentlichen Arbeiten fieht einer

regen Bribeiligung von Seiten der Lehrer entgegen.

Zu der ich wurgerichtlichen Berhandlung gegen den Redacteur des "Boltsboten" wegen Beleidigung des Herzogs von Coburg hat der Angellagte dem Bernehmen nach als
Entlostungsgenarn vorgeladen: den coburgischen

burg hat der Angestagte dem Vernehmen nach als Entlastungezeugen vorgeladen: den cobungischen State Ript.
v. Meyern, den früheren fyl. hannoverischen Genestalabstanten und Obersten v. Dammers und den Garbetusaren Attmeister v. d. Mense.

Aberlin, 19. Juli. Die hrutige "Norde. Allg. Zig." hat wieder einmal ihre liebe Noth eine welfziche Brandschrift, wie sie eine erschienene anonyme Brochtre bezeichnet, zu analysiren und mit der Loupe der Aritst ihren Leiern alle Stelsten nachungen in melde ihren Unwillen erregen. len nachzuweisen, welche ihren Unwillen erregen. Wir glauben, baß in biesem Fall "Tobischweigen" solcher Bregerzeugniffe besser am Plat ware, benn bie Geschichte bat bas Welfenhaus bereits gerichtet, und andererfeits murbe das Opus unbemerft in's Heich ber Schatten gurudgefebrt fein. Seit 88 Jah: ren protestiet der vertriebene Herzog Karl von Braun-ichweig, das deutsche Bolf aber ift über biese Proteste jur Tagesordnung geschritten. Was dem einen Belf

javeig, das deutige Bott abet ist uber diese Proteste zur Tagesorbnung geschrikten. Was dem einen Welfrecht ist, ist dem anderen bullig.

* Hannover, 18. Juli. Wie die "R. Pr. Rtg." hört, wird die definitive Beschlußsassung über die Organisation von Hannover die nach der Audtebr bes Minifterprafibenten Grafen Bismard aus-

gefett bleiben.

Frantreid.

Baris, 17. Juli. Wie bie "Breffe" melbet, bauern bie Feuerübungen mit ben fogen. fleinen Ranonen ober Mitrailleufes unausgesett in Meubon fort. Der Knall ist nicht farter, als der eines Belotonseners; manchmal hört man ihn drei-mal in der Ninute, manchmal tont es wie ein an-haltendes Rollen. Die Berluche sinden mit Geobachs-tung der größten Borsicht statt. Kein Uneingeweihter darf sich in die Rahe wagen. Die zahlreich ausge-

Reugierigen fern zu balten.
Der "Katcie" geht aus Meg die Nachricht zu, daß die pyrotechnische Schule in die Luft geslogen ist. Das Feuer dat sich dem Schulgebaude mitgestheilt. Es sind jak eine erhebtichen Anfalke zu des klagen. Aur zwei Leute wurden leicht verwundet. In der gestrigen Stung das Velegebenden Körzers setzte man die Discussion über die algerische Frage sott. Baron J. David trat den Ausstührungen des Hen. Laufuhaus direct entgegen. Für ihn ist das militärische Berwaltungssystem, wie es disher gehandhabt wurde, das einzig praktische sermann durch eine Civilverwaltung erseht werden. Im Gesermann durch eine Civilverwaltung erseht werden. Im Gesermann Durd eine Civilverwaltung erfest merben. 3m Gegentheil mirb bas einzige Mittel, Die Colonie Ben, nur darin besteben, bag man bas militarifche Spftem noch in weit strammerer Beife, als bisber, handhabt. Baron Dooib sucht, in gewohnter Beife, feine Cache mehr burch Behauptungen als burch Grunde ber Berfammlung juganglich ju machen, und es tommt ihm nicht barauf an, jur Bertheidigung ber Militarberrichaft und ihrer ausgeprägteften Form, ber logen, arabifden Bureaux, Die burgerlichen Co-louiften in ein möglicht ungunftiges Licht ju feben. Was die von benjelben begehrte Bertretung in dem Gejeggebenden Rorper aubelangt, verfichert Baron David, daß nach Abzug ber nicht ftimmberechtigten Ausländer in Algerien die zur Bahl eines Bertre-ters erforderliche Anzahl von Bahlern nicht vorhau-ben fei. Er spricht ferner feine leberzeugung aus, day, wenn heute bas Tell als Civilterritorium aner-kannt würbe, man die afrikanische Armee auf wenig-ftens 200,000 Mann bringen muffe. Er halt bafür, bag Vernunft und Bewiffen gleich fehr bie von Opposition begehrte burgerliche Emancipation Alge-riens verbieten. Auch Dieler Redner wird, beim Berabsteigen von ber Tribune, Seitens vieler Wit-Derabsteigen von der Tribine, Seitens vieler Mit-glieber begludwunscht. 3. Ja ver e ergreift nach ihm das Bort, um nicht allein gegen die Militär-wirthschaft im Allgemeinen, sondern auch gegen das in Algerien berrichende Regiment im Besonderen gu protestiren. Go wenig er der Armee für ihre mili: tarijden Leiftungen feine Anertennung verfagen tann, fo fehr bezweifelt er ihre administrative Befähigung Algerien mnrbe bis auf ben hentigen Tag nicht regiert, jondern commandirt. Dies genügt aber nicht gur Ent-jondern commandirt. Dies genügt aber nicht gur Ent-widelung eines Bolles. Das Eigenthumliche ber Mili-tärgewalt überhaupt besteht barin, daß sie teine Controle vertragen kann. Es wurde eine wesentliche Umgestaltung eintreten, wenn man mit bem Degen an ber Ceite und ber Spaulette auf ber Schulter biecutiren burfte. Die Milnargewalt besteht nur unter ber Be-bingung, daß fie ihren Billen, ohne auf Biberfpruch ju flogen, auferlegt. Alles muß fich unter ihren Gefebe beugen und bas Gefet, Die bochfte Bebingung ihres Seins, ift die Unfehlbarteit. 3. Favre richtet fich inebefondere gegen die arabischen Bureaux, Die, um das ju bleiben, mas fie find, nothwendig die Gegner der Entfaltung jedes burgerlichen Elements, ohne welches teine Colonifation gebeiben tann, bleiben mussen. Was die angeblich geringe Stimmenzahl anbelangt, so meint I. Javre, daß man damals, als das Kalierreich constituirt wurde, dieselbe als bedeustend genug ansah, um sie zur Abstimmung heranzusiehen. Für die algerische Presse endlich sorbert I. Foore die Ausseheung der trop des neuen Presseites Foore die Aufhebung der tros des neuen Prepgeites noch immer fortbestehenden discretionären Gewalt. Wäter die Presse geweien, so hätte schwertlich, gleichsam ungeachnt, ein Justand eintreten dürsen, durch den voriges Jahr 100,000 Araber Hungers starben. Acerdau und Biedzucht weisen jedes Jahr geringere Ergebnisse auf. Bedaut wurden 1863 2,461,000, 1865 2,276,000, 1866 1,713,000 und 1867 1,255,000 Hectaren. Der Vielgenden ist während beiter per 2,461,000, 1865 2,276,000, 1866 1,713,000 und 1867 1,255,000 Sectaren. Der Biebftand ift mahrend biefer Zeit von 11 Millionen Stud auf weniger als 6 Millionen heruntergegangen. Aus biefem fom wie aus allen allgemeinen Erfahrungen follieft inmobil Favre, daß das Gemalt pliem ohnmächtig und unfrucht-bar ift, und daß es fur die menfalice Gefelicaft teinen Mohlstand, teine Große und keinen Glanz geben kann, als durch Achtung der individuellen Burbe und durch die von der Freiheit begünstigte Entwidelung ber Geister. Staatsminister Rouber ergreist das Beister. Staatsminister Rouber ergreist das Wort, um, wie er sagt, mit gewissenhafter Mögisgung die Frage zu prüsen und vor Allem zu untersuchen, welches die eigentliche Lage des algerischen Civilterritoriums sowie des Militärterritoriums ift, und welche Beziehungen zwiichen beiben bestehen. Er bemüht sich, eben so große Sympathieen für das Colonisationswert wie für die Armee an den Tag pu legen und darzuthun, daß die bürgerliche Colonisation und die militärische Derrschaft nicht allein vers einbar find, fondern bag unter ben bestehenden Ber-baltniffen erftere unter dem Sout ber letteren noch am besten gebeiben muß. Allmählich wird bann die beutige gemifchte Gemeinde (b. h. eine nach frangofichen Berwaltungsgrundfagen eingerichtete, aber jebes Bablrechts entbehrende Gemeinde) gur wollberechtigten, wie sie im Mutterlante bestehen, werden. Dies ist das Biel, welches die Regierung im Auge hat. Die Rebe des frn. Rouher wird wit großem Beisall aufgenommen. Jules Favre,

Darimon enthalten sich ber Abstlumung. Die Dis. cussion über das algerische Budget wird in der heustigen Sigung fortgelest werden.

Baris, 17- Inii. Die Reise des Königs der Belgier nach Frankreich beschätigt die Bresse nich bobem Grade. Mährend das "Memorial diplom." diese Reise gestern geradezu in Abrede stellte, melden, heute die Blätter, der König habe an den Kaiser-Rapoleon ein eigenhändiges Schreiben gerichtet, worin er ihm seinen Besuch in Paris anzeigt. Nach dem "Figaro" will Leopold II. nach Plombieres geben, um deselbst einige Tage in ungestärter Neutrauslich. "Figaro" will Leopold II. nach Klombieres geben, um daselbst einige Tage in ungestörter Lertrauliche lett mit dem französischen Kaiser zu verkehren. Bestannlich geht die Sage, die Cadinette von Paris, Brüsel und Haag unterhandeln seit einiger Zeit über das Zustandelommen einer Handelseinigung zwischen Belgien, Holland und Frankreich, und zwar ioll diese Handelseinigung zugleich eine militärische Unterlage bekommen. Die Rachricht des Beiliner Correspondenten der "Corresp. Havas", nach welcher das Cadinet von Brüsel der preußichen Regierung die Anzeige gemacht habe, jene Unterhandlungen erstiftren nicht, entbehrt seder Begründung; in Brüsel weiß man von einer solchen Mittheitung nichts. In hiesigen Regierungskreisen wird das Borhandensein hiefigen Regierungetreifen wird das Vorhandenfein ber in Frage stehenden Unterhandlungen durchaus nicht geläugnet, wenn man auch nicht gerne hat, daß frühzeitig Kenntniß davon in die Deffentlichkeit ge-langt ift. Das Berhalten des Königs der Belgier wird in folgender Weise erflärt: Er und seine Regierung wijfen es, daß es in Belgien fomohl als in Frankreich eine Partei giebt, welche Die Ginverleis bung des lleinen Ronigreiches in das große Rach: barreich municht. Auch daß Rapoleon III. Zeitlang mit Ernft an eine Entschädigung für ben franzonichen Chauvinismus burch die Eroberung franzolitichen Ebauvinisnius durch die Eroberung von Belgien gedacht, ist in Brüsel nicht unbekannt. Man hat also dem König den Rath gegeben, sein Loos vertrauentsvoll in die Dande des Kaisers der Franzosen zu legen und dei Zeiten zu thun, was der König von Haunover dem Könige von Preußen gegenüder zu seinem Schaden unterlassen hat. Die Freundschaft und die Sympathie, die der Belgier-tonig seinem mächtigen Nachbar entgegenbringt, follen ce biefem im Falle unerwarteter Greigniffe, ohne eine Unehrenhaftigfeit ju begeben, unmöglich machen, Leopold II. feiner Rrone und feines Landes ju be-

rauben. Es bleibt babei, daß ber Kaiser morgen nach Paris tommt, den Tag über hier bleibt und am Sonntag nach Plombieres geht. Wie schon gemeldet wurde, soll Pring Rapoleon sosort nach seiner Anstunft hier sich zum Kaiser nach Plombieres begeben. Auch der Kronprinz von Italien und besten Gemahlin, die Prinzessin Margerita, werden daselbst ersautet.

Der Buftand ber Raiferin Charlotte von Mexico hat sich in keiner Weise gebessert. Nun wird die ungludliche Frau von der sixen Idee versolgt, sie musse nach Miramar, und man surchtet, sie werde eines Tages aus dem Schlosse Lacken entwischen, um ihren Entichlug auszuführen. Ebenfo find auch Die Nachrichten über ben Gesundheitsguftand bes preugischen Botichafters Graf v. o. Golb febr un-

preußigen Bolichafter der Gefetgebende Körsper nahm heute die vier Sectionen des algeristher Budgets obne weitere Discussion an und ging hierauf jur Discussion des Marinebudgets über. Bethmont ergreift zuerst das Wort, um nachzuweisen, daß dieses Budget sich um 15 Milliosnen Fics. durch llebertrag auf außerordentliche Aussaben in das ordentliche Budget vermehrt habe. gaben in das ordentliche Budget vermehrt habe. Diese Bermehrungen tonne man für dieses Jahr er-klären und gutheihen, allein es werde eine finnbige taten und gutzeißen, allein es werde eine standige Vermehrung bes Marinebudgets von 25 bis 30 Mill. in Aussicht gestellt, und dies mülje wohl in Betracht gezogen werden. Der Redner verlangt eine Enquete uber die Lage der Marine. Der Marineminister ist nicht gegen eine Enquete, allein er hält sie für unzeitgemäß im Augenblich. Nan dürfe heurzutage to wenig die Material- und Personalverhältnisse der Klotte mie die Kage der Kandbeskistannen durch eine to wenig die Material: und Personalverhaltnisse der Flotte, wie die Lage der Landbefestigungen durch eine Enquete zur Kenntnis Guropas bringen. Uebrigens belause sich die beabsichtigte Erhöhung des Marinebudgets bei weitem nicht auf 25 oder 30 Mill. Rach Annahme der vier Motionen des Marinebudgets sommt das Budget des öffentlichen Unterrichts zur Discussion. I. Simon bestagt, daß das Unterrichtsminsterium nicht mit den hinreichenden Mitteln auszigsstatet ist, um gleichzeitig mit der zustellen Entwicklung auch die körperliche der Jugend zu sordern. Plan möge zu letzteren Zwede in den Schulen Exerciväbungen einscheren, Dr. Durup versichert, dies werde in drei Jahren geschehen. Ferner desützwortet I. Simon die Freigedung des öffentlichen

ftellten Schildwachen haben ben strengsten Befehl, die Reugierigen fern zu halten.

Reugierigen fern zu halten.

Der "Patrie" geht aus Mey die Nachricht zu, daßung gerusen wird. Es kommt zur nomenillichen nach diese Brinzipes nicht gerligen wird. Es kommt zur nomenillichen die Leewistlichung diese Krinzipes nicht gerbindern die Leewistlichung diese Krinzipes nicht gerbindern die Leewistlichung diese Krinzipes nicht gerbindern die Leewistlichung die Leewistlichung die Leewistlichung die Leewistlichung die Krinzipes nicht gerbindern die Leewistlichung die Leew Unterrichts. Die Furcht vor dem übermäßigen Ginflusse, den alsdann der Alexus ausüben werde darst die Alexwirtlichung dieles Frinzipes nicht verhindern. Ein wesentlichen Lebelständ tiege in dem systematischen Berweigern der Erlaudnis zu öffentlichen Conferenzen, labald das zu behandelinde Thema aber die Verson des Vartragenden einzu liberalten best Bartragenden einzu liberalten Ekaralter trügen. 3. Simon schildert die Mührsale eines Mannes, der die Erlaudnis zum Abhaltung öffentlicher Borträgt erlangen will. Er erhebt sich seiner mit geikkeicher Schärse gegen die Keintlichen Polizeimaßregeln, wodurch man selbst die unzweidentigten gesellichen Rechte Ausgrifch macht. So dürfen f. B. die Franzosen unter Beobachtung ges burfen f. 8. die Frangolen unter Beobachung ge: bürfen g. B. die Franzolen unter Beobachung ge-wisser Jormolitäten sich nunmehr, obne an eine vor-her zu erlangende Brudchfigling gebahden zur fein, öffentlich verlammeln. Allein die Polizei verbietet, daß derartige Versammlungen durch öffentliche An-ichlagzettel bekannt gemacht werden! ... Der Un-terrichtsminister Durun bestreitet, daß die Schwie-rigkeiten, welche der Abhaltung von Conferenzen entgegengesett . wilrden, Simon behaupte." 3 en, fo bedeutend feien, wie 3. 3m Jahr 1867-1868 feien 676 Boriefungen gestattet und nur 15 nicht gestattet word ben. Es feien Leute gurudgewiesen worben, die ge-richtlich verurtheilt worben und zwar nicht wegen politifcher Bergeben.

Bring Rapoleon aus Konstantinopel The der fcreibt, bat Graufreiche Ginfluß im gangen Driente große Einbuge erfahren; die Ergebniffe bes Rrieges find fo gut wie verloren und man muffe von vornen aufangen. Was Frantreich verloren, bas hat Rug: land und gewiffermagen auch Breugen gewonnen. Auflands Intriguen werten von dem Bringen als febr gefährlich geschildert; er hat ihre Spuren auf feinem Bege langs ber Donau aufgefunden und in Stambul hat er fie in voller Thatigleit gesehen. Der Bring fagt: Die Ruffen verfolgen unverrud' ihr Btel; fie befolgen ftete biefelbe Bolitit, mabrend Granfreich burch fortmabrenbes Schmanten bie Drientalen iere führt und beren Bertrauen verliert.

* Bruffel, 17. Juli. Das Gerucht von ber engeren Alliang gwiichen Frantreich, Belgien und holland beichaftigt noch immer unfere Journale, jest jedoch nur in fo fern, als fie die Grundlofigfeit ber-telben gu beweifen bemuht find. Der Artifel ber "Rreuggertung" über biefen Gegenstand wird vielfach commentirt und die Richtigleit ber in bemfelben bargelegten Unficht mehr ober minder anerkannt. Die "Independance", welche benfelben wiedergiebt , fügt buigu, fie habe die betreffende Nachricht nur gebracht, um die Regierung zu nöthigen, sich barüber zu ers klären. Der "Eroile" sagt, Belgiens Rolle sei ber stimmt vorgeschrieben; sollte im Falle eines Kriegel fein Webiet angegriffen werden, fo murbe es der na-türliche Alliirte aller der Dlächte fein, welche es gegen ben Angreisenden schüßen würden. Der "Rord"
fagt, wenn auch ber König zu solcher Verbindung geneigt sein sollte, so wurden alle bahin zielenden Bestrebungen boch an bem Widerstande bes Ministeriums, der Kammern und bes Landes scheitern. Das Gerücht von einer Reife bes Ronigs nach Plom: bieres habe bem Gerücht von den Alliansprojecten besonderes Gewicht gegeben. Diefe Reise ftande nicht in Aussicht, da die königliche Kamilie fich nach Spa in Auslicht, da die konigliche samitie ind nach Spa begeben werde. Die ganze Allianzgeschichte sei von den sterikalen Blättern ides "Journal de Bruxelles" hatte ihrer zuerst erwähnt) auszebracht worden, um eine Gelegenheit zu haben, dem liberalen Ministe-rium Schwierigkeiten zu bereiten. Es wird übrigens behauptet, das senes Allianzproject dauptsächlich von dem holländichen Ministerium van Zuplen augeregt und mit bem Falle diefes Minifteriums auch gefals

* Die "Italie" berichtet, bag zu Borto Mou-rizio zwei Spanier verhaltet wurden, welche vor einiger Zeit von Rizza dorthin gefommen sind. Sie find beichuldigt, Anwerbungen für einen Aufftand in Spanien gemocht, Geld und Patente ausgegeben und aufrührerijche Proclamationen an bas fpanifche Boll und die spanische Armee verbreitet zu haben. Die "Italie" erklärt sich aus biesen Umpanben bie Gerrüchte über Anwerbungen in Italien, welche sich neuerbings verbreitet haben.

Telegramme.

Rarlaruhe, 18. Juli. Die Berhandlungen mit Bancroft haben fo raichen Fortgang genommen, baß bereits auf morgen Die Unterzeichnung bes ba-

bağ bereits auf morgen die Universeichnung des dus bijdi-nordamerikanischen Vertrages erwartet wird. * Verlin, 18. Juli. Der "Staatsanzeiger" publicirt einen Erlaß vom 4. Juli auf Grund des Gesess, betreffend die zur Erweiterung der Bundes-triegsmarine und Kastumoertheidigung genehmigte Ausgabe von 3,600,000 Thr. verzinsticker Staatsanweisungen in Abschnitten von 100 und 1000 Thir. Der Bundeskanzier wird den Jinsfat und die Um-taufsdauer sestiegen. — Ferner veröffentlicht der "Staatsanzeiger" eine Berjugung, welche das Medi-cinalwesen im Regierungsbezirk Kassel regelt.

The second second

bem dag.

Mashington, 8. Juli. Ber Dampier.

Stevens brachte im Repräsentantenhaus fünf Jusagartisel zur Anslage wider Johnson ein, welche dan selben des Misbrauche seiner präsidentlessen Batronatsrechte, der rechtswidrigen Absehung legaler Beauten, der Einsehung von Barteigenossen als deren Radjolger, der gemeinkändichen Andrendung des Begnadngungarechtes beschuldigen. Die Jusapartisel murben in Erwägung gezogen.

Bfalgifde Augelegenheiten.

Blatzische Augelegenheiten.
Det) Bom Gebirge wird uns geichteben: Wie wir hören, erichemt dieser Lage der Anfang eines stür die pfalzer Specialgeschuchte außerst unterssamten Wertes von Pharver Geldere in Landau, die "Bensstige des Magelter Jodann Bader und Kierolas Thomase "preier debeutender Medaner, die auf die Einführung der Kesomation in der Pfalz den größen Einfahrs übten. Das Ind erscheint als Deutschrift zur Feier des sinisjegiabrigen Judikams. der sirchiegen unto der Pfalz. Wir erkanden ums an dieses höchst weterssamte Wert jeht schon aufmertichen zu machen und behalten uns nähere Besprechung in Ihrem Blatte vor.

und behalten und nähere Belprechung in Ihren Platte vor.

260) Aus Kailer Elprechung in Ihren Platte vor.

260) Aus Kailer fand dutern, 1st. Indi, wird ims geschrichen: heute fand dubier eine freiwillige Schullehrerscongerenz für fämmtliche Lehrer des dieseltigen Kantons siatt, welche jahlteich bejucht war. Die Berhandlungen wurden fehr wurdesoll gesührt und lieferten den Beweiß daß der pfähigigt Lehrerstand zur Förderung der Ingendösibung sideralt und immer das Geinige that. Gin Haupendisdung sideralt und fich als ledenslädig der Antrag abs Erindunung spreisdlicher Baltigen und fich als ledenslädig bewährt haben, erentuell auf Kevision der Sagungen der bestehenen Pfäligichen in Central- oder Bezirfsvereine der sollieberung desselben in Central- oder Bezirfsvereine der sollieberung desselben in Central- oder Bezirfsvereine des sindordinierte Alteber des erwähnten Sauptreteinstreite unter sorthauernder Autonomie der Eigleren. Jugleich wurde in dieser Conservale Kutonomie der erwährte Sauptrechungen zur uchäften Generalversammlung des Pfäligischen Botteschulehrervereins, die am 23. September nächte den Geschenber auch in Fruchthalback zu Keiterslautern suntfissen in und eine sehr zuhren. Die Erössenung der Wald v. und

eine jehr jahlreiche werden dürste, jasort in Angriss zu nehmen.

266) Notizen. Die Erössung der Wondag den 10. und Keldig al die dem Bernehmen nach auf Wondag den 10. August seitzeitet. — In Landau wurde fürzig ein Mehager unter der Ankhuldigung, dei Jubereitung seiner Wonren Biehialz verwendet zu haben, vom Gerichte zu einer doben Gestiltzase verurebeilt und die Waaren confiseitt. — Um tepten Samitag, Norgens 8 Uhr, ist auf der Vorden der die fre Noumer Feuer ausgebrochen, das bei der ha ar dit bei Fr. Naumer Feuer ausgebrochen, das bei dollen Schwern und wenig Wandunguern leicht einen großen Umjang hätte anzehmen können, wenn nicht rasche hilbe der der Hand geweinen wäher. Eins der betrossenen Saufer ist zienlich undernuchder geworden sein, während zwei andere mit geringer Beschädigung dawen kamen.

Boltswirthichafitliche, Handels und Bereteinsche Echres-Nachrichten.
Frankfurt, ich Juli. (Börfenbericht.) Oesterreichische Staatsbahn durchletzm eine siederhafte Woche. Sie verirten seden Tag um 2—3 fl., meistens von Wien aus instinit. Baris, wo in Anwartischet auf die österreichische Nordnesskahn contreminirt wird, ritt als starter Bertäufer aus, so des am Schuß der Weche troß der Archer Bertäufer aus, so des am Schuß der Weche troß der Wetherinnahme von ca. 100,1800 fl. ein Rückgung zu verzichnen ist. Die Staatsdahn hat seit 1. Januar über 5 Mullionen mehr eingenommen als im Vorjaher. Auch kombarden sahen sich

Berlin, 18. Juli. Das schwebische Kössen Mutterst. Paris aus verlossen und ersitten im singsbaar ist im Berlin eingefrossen und Napoleon nach Baston eine Kadeles von ha. Sie genage ibm metter gereist. Die Kreuzsettung bewentert das Gerucht, daß der Taar den Napoleon nach Baston eine Kadeles den falle Kadeles nach iste Weitere den das der Angleiche Kadeles köngen blieden, deiden Deterreit disse Beschaft von Freiher die Verlieben der Frank der Gereichen Verlieben des Berteilen von Italien tressen Dienstag ihre ein, bleiben einen Lag und begeben sind dann nach Berteilen Verlieben einen Kagen der Verlieben des Kadeles im Representationen dem haag der Kongelen des Kadeles im Representationen dem siehe dem Steel der Kadeles des Kadeles im Kreiner der Italiage weber Ivole dem haben die inwegenreiten Verlieben des Reihrenden weber ist, den zusch salles dem fülle die Exphabitungen der genigten und der Keglerung welche aufgelich eine generelle Berbessenn ber Keglerung welche dem Kadeles des Kadeles im Kreiners günstigen Ausgebale seiner Practicus kantligen der Keglerung der genigten überen fallen fallen Kadeles den Kadeles kantligen der Leiben fallen Kadeles im Radeles kantligen der Leiben Kadeles in Katen Kadeles kantligen der Leiben Kadeles in Kadeles kantligen der Leiben Kadeles in Katen Kadeles in Ka

Telegraphifche Bandelsberichte.

Berlin,	la Inli.	. (Schuficourfe.)	
Bert Gienballetien .	158	. (Schlichcourfe.) Loose von 1800	757
Maing-Lubwigebafen .	1841 .	Reucite Loofe n. 1864	581 x
Detterrefrant, Et. Act.	1511/9	Aurheif, Ihlr. 40 Loofe	6415
Nabebahn Actien	30	1982er Amerifaner	771 4
Allengbabn		Darmit. Bant-Metien .	98
31 Tromien Anl.	119		567 a
5 . Metallianes	6025/4		931
5 % Rational-Anleben	LG3	Defterr. Gredit-Actien	9,53
4% fl. 250 dooie n. 1854	71	40 . bauer, Bram. Unt.	1027
fl. 100Cijenb. Dr. Locie	60	4 0 . bab. Bram. Ani.	1003
it too sticker, et coole	00	le . I care diamination.	100.4
Bien, 1	8. Juli.	(Schuncourie)	= 1
5 0'a itener freie Unleibe	60 40	1960r Youie	98 HO
50 Metallia, v. 1852	\$9 70	1864r Youle	. 193 110
5 % Rational-Anteben	64 20	186er Silbenmilcibe .	69 50
		fl. 100 Git. Bart. Looie	
		Cetterrfrng Staateb.	
		Chriabethb. (weitlich) .	
		No. Atriorit., M. J. I. S.	
		Bohm, Wente Metien .	
ALIB IN TOWN DOLL IN 1904	GA (MI)	Comme Seame, Mitten .	sing dill

1882 Amerikaner . 821/, 1863r duerr. Anleibe . 423. 75
Eretitumbilier . 771 25

Berlin , 18. Juli. (Schlatberick.) Boggen ver Juli 641/2, der Gerdit 511/4. Del ver Juli 91/2, der Gerdit 101/2.
Spirins der Juli 161/4, der dreibt 172/4.
Spirins der Juli 161/4, der dreibt 174/4.
Spirins der Juli 161/4, der dreibt 174/4.
Den Juli 6400 1810, meite 130 Ben. kolte. Der Gerdit 124
Den, I il G. Boggen fing, der Juli 5000 216, deutet 100 A., der Gerdit 24
Den, I il G. Boggen fing, der Juli 5000 216, deutet 100 A., der Gerdit 25 Ben. I il Indie 161/2.
Tunifeedant, 18. dust. Roggen loco und auf Lermine nebriger, der Juli 233, der Gerdit 202 Sonftige Er
treibearten geichältelos.
Bek, 18. Juli. (Product en mart 1.) Weigen Bomiter fl. 4. 75, die fl. 6. 15. Roggen fl. 3. 30. dies fl.
1. 57. Wais fl. 2. 26. die fl. 2. 20. do. Demart fl. 2. 35
die fl. 2. 40. Bunder Roll fl. 5. 26. dies fl. 1. 47. dies fl.
1. 57. Wais fl. 2. 25. die fl. 2. 20. do. Bemart fl. 2. 35
die fl. 2. 40. Bunder Roll fl. 5. 26. dies fl. 5. 60. Spir
tins 44. Rubis 24. Berfehr beistränft.

Baris, 18. Juli. Rub d l ver Juli-August 84. 85, der
Senter-Verde, 84. 25. der Fannar-April 84. 50. R. bli
ver Juli 83. 60. der September December 65. 73. Spir
ritu 4 per Inti-August 69.

Libeling Amerikanisch 11. Heier Bolderad 81/2. Rebistr
Dhollerad 82/2. Fair Bengal 8. Rem Comta 91/2. Juning Berraum 101/2. Bair Bengal 8. Rem Comta 91/2. Juning December 12.

Diollerad & Bair Pengal & Rem Contra 9%. dair Berram 10%. Fair Smyrna 1%. Bair Agopstiche 12.

Reuftedt, 18. Juli. (Krucht-Mittelpreite.) per Centner Wigen 6 ft, 46 fr.; Korn 4 ft. 35 fr.; Spets 4 ft. 48 fr.; Gerte 4 ft. 26 fr.; Korn 4 ft. 35 fr.; Spets 4 ft. 48 fr.; Certe 4 ft. 20 fr.; Caper 4 ft. 60 fr., Spris 4 ft. 48 fr.; Erife a molge der klieftenen Wocke guntituger, theits in Bolge der klieften, der Moldandichen Kericke, feils in dolge der Kuchtich, daß in Brestan ftarfe Lartisen Rafinaden zum Erport noch der Moldan begeben worden und daß ein wirerer erbeblicher Abyma nach dieser Seite in Aussicht sieden zum derport noch der Moldan begeben worden und daß ein den vortigen Abschen und wurden gewöhnliche Melisiorten einen 3.2 Ible., Naffinaden bereits a Ible., dober bezahlt. An unierem Klake wurde baupstächlich für Bedari gelault; aus dem Cheriand liefen dagegen wieder ansiednliche Erderes auf Melis und Candis der ein. — Die Kotiumgen find: E ein sie Rafiff nach e mit Etiasette Like. 16% m. Kr. 3 16% m. Rr. 4 16% m. Rr. 5 — gewahlene Kaftmade 16, gemahlene Kelis 15% führt. Candis weiß 24—2, baldweiß 19—20, gelb 17% ft. führ Candis weiß 24—2, baldweiß 19—20, gelb 17% ft. führ Candis weiß 24—2, baldweiß 19—20, gelb 17% ft. ft. 18 13% m. Rr. 15 3 Ible.; Inde Colonialisum Ible. 2

Rr. 15 3 Ible.; Inde Colonialisum Tble. 2

Rditt, 19 Juli. (Rochenbericht) Die ungewähnliche dies und Irochenbeid der überlauhenen Wocke der Abolten im Aussichen under hare der der Gewahl und Tueseben angeht. den worauszeigt, welche "was Gewahl und Tueseben angeht. den vorauszeigt, welche "was Gewahl und Tueseben angeht. den vorauszeigt, welche "was Gewahl und Tueseben angeht. den vorauszeigten guten Gertrebe in vergangener Rochen entgrechen vorauszeigten gelten den Gewahl und Tueseben angeht. den vorauszeigten der Krauen der Kannade der Keinen der Metalung wei der der Gertrebe in der gewahlt und der in der gelter der der gertrebe in der gertrebe in der geder der der geltrebe den gelter der der gertrebe der der gertreben klauen der Kan

Berantwortlide Rebartion: Db. Gebbarb Stat.



Bayer, Pfalz. Dampf= schleppschiffsahrt.

dorf, Emmerich, Rotterbam, Amsterdam und Autwerpen:

Schlepptabn "Budwigshafen Dro. 14, Schiffer Bb. Michel. Maberes wegen Frachten ac. bei

Der Direction.

Lubwigsbafen a. Rh., ben 18. Juli 1868.

Later with the analysis of the

Baumwollfpinnerei-Gefellichaft Raiferslautern,

welche fich in letzter Arfammlung unterschtieben, sowie serner Alle, welche noch beisutreten gesonnen find, werden beiemit auf Donnerstag den 23. Juli, Vormittags 10 Uhr, in das Börsenlacal bier eingelaben, um ben Bericht bes Unterzeichneten entgegen zu nehmen, sowie weiteren Bestischt zu fasten.
Rannheim, 18. Juli 1868.

Das prov. Comite.

101, 185 64 all

Avis.

[34878 ,] Dr. A. B. B. G. be Menton Bale, t. General-Conful ber Mieberlande in Baben, Babern zc., gur Zeit noch in Beibelberg fich aufhaltend, ersucht etwaige Dienstsachen, Begehren u. s. w. aus ber baper. Pfalz zu seinen Handen an den franz. Vice-Consul Herrn Friedr. Rausmann in Ludwigshasen am Mhein gelangen zu sassen.



in großer Auswahl vorrättig bei [32995]. Abr. Nauen senior.



M. Siebened'iche Samen- & Pflanzen-Handlung

empsiehlt zur jedigen Saatzeit: e.ft engl. Weitrudnamen, Incarnatiter, Buchweizen, gelbe Lupinen, Serabella, Adespargel (Hoergrala maxima) is, n. und unterhält ftets ein Lager von allen Sotten Helde, Gutten, Wolde und Kiesen Samereien.

Liefert Bouguets, Archies und Guirlanden zu allen vortonumenden Feillichkeiten.

Alle Planzen-Sattungen.

Eine ichne Ausmall ofinviller Aguarien, Terrarien, Goldniche n.
Eine ichne Ausmall ofinviller Ierrarien, Goldniche n.
Eine ichne Ausmall ofinviller Ierrarien, Gentzehre.

Rieberlage aller neuenn Altump-Geralbe, alk: Deierzon-Kotten, Wabenzangen, diennwarden, Piegenbert, Piegenbertlen, Ponigweifer, Gutter-Kähliken, Wacheliedapparate, Centringalimstichen, Luttreinigungsapparate, Weifeldausiben u. n. n. in Manuheim

Für Zuristen und Gerichtsbibliothefen. [342887,1] Untersteinneter übernahm die Restautlage von Lauvarde Rechtslatten. brock Lodyr. 34 fl. Offerire das compt. Exempl., 10 Bbc., für 12 fl., Bb. 2—10 sür 8 fl., Bb. 3—10 sür 7 fl., Bb. 4—10 sür 6 fl. Sur Ergänzung werden abart abgegeben Bb. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 à 36 fr.

33. Benber in Mannhelm,

N. 3 Mrs. 7-8.



Mfülzilcher Aurier.

Der Pfatgifche Qurier eicheint itglid, mit Aufnahme bes Montugs, und mit wochentlich bert Unterhaltungsblatteru. Derfelbe tofet bierielfthrlich ff. 1. 80 ft., foweft burch bie Expedition als burch bie Doft bezogen. Inferate werben mit & Rreuger für Die vierspaltige Betitzeile berechnet.

M 170.

Ludwigshafen, Mittwoch 22. Juli

1868.

. Lubwigshafen ; 21. Juli.

Der herzog und die herzogin von Montpenfier find in Liffabon angelommen bas ift die einzig zuverläffige Rachricht, welche über bie Berhaltniffe auf der Pyrendenhalbinfel wortiegt. Ueber die Gründe, welche die Exilirten veraulast haben, die portugiefische Dauptftadt ju ihrem Be-frimmungsorie ju mablen, finden fich in dem 3n-Dependiente" von Gevilla einige Andentungen. Beber bependiente" von Sevilla einige Andentungen. Beder ber Jerzog noch die Berzogin haben einen Angen-blid daran gedocht, im Falle einer Ausweilung aus Spanien sich nach England zu begeben. Daß man Seitens der ipanischen Regierung sich dabei beruhi-gen wied, sieht um so wehr zu bezweiseln, als Por-tugal sich hinsichtlich seiner politischen Buftande in Leiner günstigeren Lage befindet als Spanien selbst. Jur Adwehr gegen die Berbachtigung, als habe die französische Regierung dem spanischen Ministerium Wouchard-Dienste geleistet, tritt das Hofbatt "En Krance" mit falgender Erstärung beraus". Mir kon-France" mit folgender Erftarung heraus: "Wir fon-nen der Rachricht, daß die frangofische Regierung das fpanische Ministerium auf die Spur der Intriquen bes herzogs von Monipenfier gebracht babe, tategorifc wiberiprechen. Es find unferer Regierung nicht allein Die vorgeblichen Intrignen bes Bergogs, junvern auch die Magregeln, welche die Regierung der fpanitorn Dalbinfel ergreifen nugte, vollständig unbefannt geblieben."

Ueber Die fpanische Berschwörung entnehmen wir neber die ipanische Verschworung entregnen wir einem Briefe aus Wadrid vom 14. Juli noch Folgendes. Diefelbe war, wie schon bekannt, von der liberalen Union ausgegangen, welche sich mit den Progressiten verbunden hatte. Die Carlisten aber haben sich geweigert, an der Bewegung Theil zu nehmen. Nach dem "Courrier de Baponne" ift die Unturhe und Leiorgussius spanischen Volke noch immer sehr großt, man fürgiett eine sociale Ummätzung febr groß; man fitrchet eine sociale Umwätzung. Mit Uengstlichteit wird ein Raufest ber Regierung ermartet, welches über bie Absichten berfelben nabere Auftlarung geben und überhaupt bas Land über feine

Lage unterrichten foll.

Berüchtweise verlautet in Bien, herr n. Beuft werbe den Brafen Platen bitten, eine Reife "in's Auslaub" nach russischer Manier und, wenn es sein muß, mit einem ofterreichischen Bag verseben, zu un-ternehmen, vielleicht nach England. Der Graf soll ternehmen, vielleicht nach Gugland. Der Graf foll nicht abgeneigt fein, den Bitten bed herrn v. Beuft nachjugeben, aber er will auch Riopp und Fischer ale Brivatfecretare mitnehmen. Dier will man wis-fen, Breugen werbe teinerlei Schritte thun, um die Ausliejerung ju verlangen und fich mit bem Erlag bes Stedbriejes begnügen.

Bezüglich ber (auch von und erwähnten) hin-weisung ber "R. fr. Pr." auf ben Statthalter Frbr. v. Boch, als Hauptmotiv ber neulichen Unruhen bemertt bie ... 8. ": "Wenn ein preugliches Blatt aber einem Rachtmachter, ber fich ber größten Migachtung ber Beiege ichalbig machte, io febriebe, marbe es in Gefahr gerathen, confisciet und wegen Beam-tenbeleidigung besteaft ju werben. Denn ber Racht: ter. In Wien, hat die offene Sprache der Presse witer teine Folge, als daß der schiechte Beamte wahr-schiedt näcktens besertigt wird.

Der Fürstbeichof. von Ertent hat zwei Schrift-ftude über bas Chegefes vom 25. Mai veröffentlicht, bie fich burch einen gewissen Grad von Mäßigung vor abulichen trechlichen Ertaffen andzeichnen. Sogar Dr. Brato wilt benfelben feine Anerkennung, obwohl bies gerabe feine bejondere Empfehlung für Diefelben ausmacht; benn dr. Prato hat sich jest nachgerabe als ein politischer Character entwicket, dem es weder um die Freiheit noch um das Recht zu thun ist, son-dern der sich gegen die bestehende Ordnung unter

den Umstäuben aussehnen murbe, ja es ist kaum ein Unrecht, alle Bestredungen ber Bartei bes "Trentino" aus gewöhnliche Staudalinachret zurüczuschine". Der Pap sit hat sich noch nicht endgiltig darüber entschieden, ob er die latholischen Souverane zum Concile einladen soll oder nicht. Die Zurüchaltung, welche der heil. Bater die jest in diesem Puntte bevächtet hat, sindet hauptsächted darin ihren Erund,

daß, wie die "Patrie" berichtet, man in Rom in Berlegenheit ift, wie man es namentlich Italien gegenstber halten folle, das befanntlich mit ber Curie feiner Berbindung ftebt.

Jur Abfertigung der "Frankfurter Zeitung".

() Aus der Pfalg.) Es giebt pfalgifche an-gebliche Demofraten — wir wiffen nicht ob Ginen ober Mehrere — welche burch bas Organ ber "Fraut-furter Zeitung" bie und ba ben Beriuch machen, Spaltung im liberalen Lager ber Bialg bervorzurufen. Das fie wirflich Demotraten find, ertenut man nur baß fie fich fo nennen und einen fanatifchen daß gegen Alles, was preußich heißt, an den Tag legen; im lebrigen geben fie mit der Staatsregie-rung durch Did und Dunu, nehmen auch gelegentlich einträgliche Bosten von ihr au, weisen mit Entrüftung das Jasoby'iche Programm für die Güddentichen, ber fubbentichen Demokratie ein negatives Berhalten gegenüber ben Regierungen anempfiehlt, gu-rud und laffen fich iberhaupt im Troume nicht einfallen, jur Bealifirung bes bemotratifchen Gebantens nach irgend einer Richtung bin bie Initiative zu ergreifen. Ein folder Blenbodemotrat, vermuthlich berfelbe, welcher feiner Beit in ber "Pfalgifden Boltogeitung" jene wuften, von Lugen ftrogenben Angriffe gegen pfalgide Abgeordnete in ber Malgaufe dlageangelegenheit veröffentlichte, bat es für gut befunden, Die Bewegung gegen ben Beneralftaatspro: curator v. Schmitt, inioweit fie in ben Spollen des "Alf. Kur." fich verkorpert hat, seiner hamischen Kritit zu unterziehen. Selbst ein abgesagter Beind des Generalftaatsprocurators geht der Correspondent ber "Prankiurter Zeitung" in feinem Dafie gegen den "Bi. Kur.", als das angebliche Organ des Gotha-ismus und Nationalliberalismus, so weit, daß er lieber auf die Seite der Gegner des Bolkes tritt, als daß er den Correspondenzen des "Bi. Aur." über bie Wirsigmeleit boes genannten Beamten Gerechtigkeit widerfahren latt. Diese Sorte von Demokraten, benen die deutsche Sprache nicht reich genug an läfter worten ift, wenn es gilt, wiellich libernie Gegner ju befampfen, nennen es "Plumpheit und Bemein-beit," wenn die Correspondenten bes "Df. Aur " über Muitejührung bes Generalftaatsprocurators bie ungeschminfte Wohrheit sagen; die Reinde des Volles in ihrer gaugen Biobe zeigen, das nennen fie tact. in ihrer gaugen Bloge zeigen, das nennen fie ta ct-los, sich jelbit aber nennen sie "Demofraten". Die "Bl. 3tg." druckt nun mit Wolluft in ihrer Kro. 165 die Correspondenz der "Felf. Jtg." ab, wahricheinlich weil sie darin ein Muster von Cact und keinheit erblickt und weil ihr Schamzeschied fo abgekumpfrist, daß sie sich über die Schande, die durch den Artikei herr einem Schabe bereitet wiede nuch kreut. Sieden ihrer eigenen Gache bereitet wirb, noch freut; fie bat aber im Gifer vergeffen, ben gangen subruden; wir sommen ihr beshalb zu Dille, indem wir in Rachsolgendem auch den ersten Theil jenes Betifels ihren Lefern vorsuhren. Derfetbe lauter

wie jolgt:
Aus der baber. Pfalg, 15. Juli. Es giebt dein Berlangen der Pfälger, welches mehr gerechtlertigt wäre als das der Entfernung des hern. v. Schmitt. von dem Posten eines Generalitaatsprocurators. Wer wie dieser Mann in das der Entjeraung des hen. v. Schnitt von dem Polien eines Generalitatisprocuriters. Wer wie diefer Maan in der Vewagnagszeit von 1848, 49 erli mit der Revolution gesliedungtt, einen freiwilligen Geldedeirag sür Bussenangen leidungett, einen freiwilligen Geldedeirag sür Ausfrührung des ersten Aufgedotes der Bollswedt unterzeichnet, um mit diesen Wassen die Reichbertastung zur Durchführung zur Durchführung zur durch der der Derignalurtunde ist noch vorsbanden, wer dann aber durch die leidenschaftlichte Versolgung der Anderen, weiche sich in die nämtliche Bewegung einzehen doer auch in dieselbe geogen worden waren, eine eigene handlungsweie in Bergessenbeit zu deringen gejucht; wer Frund ab ein des ausgestellt wie in den der züchtigten Verlebesauslegung", bei der es unzulässigt sein joll, daß der Richter einen

") Aus Berieben murbe dieser Ariffel, auf welchen im Eingange des geitrigen Tagesberichtes, als der Abfertigung der "Granflurter Zeitung". Brug genammen ih, in der geitrigen Rummer nicht abzedunct, sondern klos die betrefende Exelle der "Arti. Atg.". Die Leber erhalten demnach diese Sielle beute zum zweiten Male und pvax diesmal in dem richtigen Jafammendange.

wegen politischer Bergeben Beschuldigten wegen mungelbafter Falfung bes Strafges sebes freis preche; wer serner überhaupt auf die Justig in einer Abeile eingewirtt, wie es ichon vor Jahren in der daprrigden Abgerebnetenkammer bezöglich des hen. Schmitt machgewiesen worden, bei einem solden Manne genügtes nicht, daß er ien geelles Auftreten einstellt twie es bermaten von i genannten Beamten undebingt weerfannt metden muß); jolcher Munn tann nun einmal nicht mehr wohlthätig ein jauet Raun tein nan einam nicht megr wegtgatig wirten; die öffentliche Meinung ist berechtigt eine Suhne zu sordern, und die geringste Sühne, wird es wolf fein, wenn die Entsernung aus einem Wirtungstreise erfolgt, in welchem jede neue, wenn sethst unschwidige Amtshandlung an sene iamarge Vergangenheit zurückerinnert.

Bir haben hierzu noch solgende Bemerlung: Wir sind mit dem materiellen Inhalte einverstanden; wir fennen auch die hier tragliche Utlunde, wornach dr. v. Schmitt zum Zwede eines hochverrätherischen Unternehmens den fraglichen Geldbeitrag zeichnete. Jahr man aber die Form und gange Darftellugdsweite des Artiseles, namentlich den unverständlichen, au Unstinn grenzenden Sak der aben mit durch an Unfinn grengenden Sas, ber oben mit burch-icoffenen Leitern gebrudt ift, ins Auge, so durite ber Berfaffer eines solchen Artifele mahl ber Lette fein, ber Qualitat bat, ben Correspondengen bes "B. I Hur." Plumpheit ober Gemeinheit vorzuwerfen.

Deutschland.

Une Baden, 18. Juli Die babifche Reber füddeutschen Wehrfrafte in gemeinfamer Berab rebung ber fübdentichen Rogierungen nicht entziehen, fobalb fie gowiß ift, bag banit ein Act bee Juiansmenichluffes ber beutichen Streitlichfte und nicht bas Gegentheit beabsichtigt ift. Bezeichnend bleibt, bas in dieser Beziehung eben die württembergische Regierung als renitent angesehen wird. Der iog. Rollspartei in Württemberg ware bamit ber sphematische Kinfluß bereits eingeräumt. Uebrigens fangt, wie die Rede bes herrn Mitnacht deutlich beweiet, die die Rede des Herrn Mittnacht deutlich beweist, dies fer radicale Anade Karl bereits an, der würftembergischen Regierung surchterlich zu werden. Hoffen wir, das die deutlich Kritel, soweit sie in der Kammer vertreten ist, die Seltsftüberwindung besitzt, die Regierung in der Paticke sien zu lassen, in welche sie von der radicalen Partiel jest gebracht werden kann. Diese Coquenterie des sonveranen Particularieums mit bem radicalen perdient Auchtigung wird riemus mit bem radicalen verdient Judtigung, und es ware Jammerschade, wenn fie bem herrn v. Barnbuler erspart bliebe. Der Radicalismus tann in beutiden Dingen nur curirt werben, indem er bas heft auf einige Zeit erhält; die in der Theorie ge-wchlenen horner werden fic bann in der Praxis schleunig plattlaufen und das Land wird bald nach Eribiung idreien von bem Uebel biefer plantofen Conberbundler. — Dan jagt, bas tadifche Ruftig-Dan fagt, bas tabilde Juftig-Driganilation von 1864, inebefondere mit einer Lerston der Organilation von 1864, inebefondere mit einer Lersminderung der Gerichischöfe.

Darmfladt, 19. Juli. Die "Darmft. 3tg." berichtet officios: Wie an die übrigen süddeutschen Staaten, to ift auch an das Großberzogthum Dessen

Staden, do in auch an das Grotherzognum beiten bie Anfrage ergangen, ob dasselbe geueigt sei, besäglich seiner nicht zum Rordventichen Bund gehörigen Gebietstheite einen Bertrag mit der Regierung der Bereinigten Staaten abzuichlieben, welche Aufrage gustimmend beautwortet worden ist. Tem Vernehmen nach wird num der Gefandte der Vereinigten Staat von Amerita beim Rordbeutiden Bund,

Baneroft, in nächter Zeit mit Rollmacht ju genanstem Fred babier erwartet.

Berl. w. 19. Juli. Mit bem 1. August b. 3. trut ein neues Regulatio über die zollamtliche Behandlung ber mit beu Poften eingehenden aus-gebenden ober burchgebenden Gegenfiande in Araft. Doffelbe gilt für ben gesammten Umfang bes beut-Dagelbe git jur ben gesammten Umjang des deutsichen Bollvereinsgebiets. Die neuen Bestimmungen gewähren wesenkliche Bereinsachungen und Erleichterungen bei der Behandlung der Kossenbungen im Berkehr mit dem Zollandland. Die Zollgen unvollsständiger oder fehlender Declarationen für den Adressiaten find wesentlich gemildert und dadurch zugleich dien find wesentlich gemildert und dadurch zugleich die in dergleichen Fällen bisber zu beabachten gewes

ebenso glangende als angenehme Aufnahme zu verschafs-fen. Das berknitiv seinestellte Festprogramm für das 3., dentsche Bundesschieften lautet in seinen wesentlichsten Bestimmungen: Im 24. und 25. Juli festlicher Em-pfana: am 26. Kesteinzug; am 27. Beginn bes Bestimmungen: um 21. und 20. Juli festiger Empfang; am 26. Festeinzug; am 27. Beginn bes Schießens und Fortsetzung bis zum 5. August. Am 6. August seierliche Preisvertheilung und Ausmarsch.
Tine wichtige Verbesserung in ber Armeeorga-

nifation fteht bevor. Das Rriegsminifterium beabs sichtigt nämlich Ersetzung der Militaradministration durch eine Armeeintendanz mit Civilbeamten, wodurch nach mäßigem Anichlage eirea 10 Millionen per Jahr

dem Militärbudget erspart wurden Tagtäglich geben dem Ministerium noch Justim-mungsadressen und Lertrauensnoten aus der Broving zu, und enthalten dieselben alle mehr oder weniger

energische Broteftationen gegen die papflitiche Allocution.
Der "Denert. Bollofreund" ift febr entruftet aber die Behauptung officioler Blatter, daß man im über die Behauptung ofsicisser Blatter, das man im Batican über den geringen Exfolg der Allocution :"ganz verblüfft und vollkommen rathlos" sei. "Bit solden albernen Fadeln", sagt das expliciössischen Blatt, "sührt man das öfterreichische Kolk scham- und gewissenlos an der Nase herum." Dagegen freut es sich über die Bemerkung, das jest die volmischen Justen verschest werdert. den, von der neuen Freiheit angelodt, massenhaft nach Wien tommen und ihren Glaubenegenossen in der Reichshauptnadt das Geschäft verderben. In Gaber Reichshauptnadt das Geschäst verderben. In Ga-lizien florirt freilich der Judenhaß ebenso sehr als der römisch-fatholische Glaube. In der Hauptladt Lemberg riesen die Polen, wie lerisale Berichte mel-den, vor der Wohnung des päpstlichen Unntius mit fürmischer Begeisterung: Es lebe die heilige katho-lische Kirche! Es lebe Se. Deiligkeit der Papft!" Frankreich.

Baris, 19. Juli. In der gestrigen Si-zung des Geschsgebenden Körvers kam das Audget des Ministeriums des Ackeidens, des Handels und der Wentlichen Arbeiten zum Kerbandlung. Inerse

ber öffentlichen Arbeiten gur Berhandlung. Buerft tritt Guillaumin, von jeher einer ber hauptvertreter ber Aderbauintereffen in ber Rammer, mit einer Darlegung ber Bedürfniffe bes Aderbaues auf. Er verlangt, damit ber Aderbau ju Kraften und zu verlangt, damit der Aderbau zu Kröften und zu verlangt, damit der Aderbau zu Kröften und zu Credit kommen möge, Beseitigung der gesetzlichen Hennenisse, welche immer noch seiner Freiheit und seiner Entwicklung entgegenstehen. Er sichet namentlich unter diesen hemmnissen an den Mangel des so lange schon verheißenen und immer noch schwerzlich vermigten Gesetzbuches über die Landwirthschaft (Code rural), Mangel eines vollständigen Katasters, Ilmständichent des Procesversahrens und des Actenmelens. Compertenskeiderankung der Friedenskgerichte ze. mejens, Competenzbeidrantung ber Friedensgerichte it. Gein hauptanliegen besteht aber heute noch wie feit 15 Jahren in der Einfebung einer Ministerialbeborde, welche fich ausichliehlich nur mit ben Intereffen bes Aderbaues zu beichäftigen bat, gerade fo wie ber handel burch eine Direction in bem Ministerium und durch die Sanbelstammern im gangen Lanbe vertreten ift. Er verlangt also junacht die Ernen-nung eines Generalbirectors der Aderbaues, der Sit und Stimme im Staatsrath hat. Was die große Enquete andetangt, welche über die Lage des tranzositien Aderbaues seit einigen Jahren angestellt worden ist, so ersährt die Kammer durch den Aders bauminister, daß diese Arbeit schon sehr weit gedichen ift. Acht Bande find bereits gedruckt. Ende bes Jahres wird dieselbe durchaus beendigt sein. Einstweilen foll auf den Bunich bes Daufes bas Schlußreferat bes Generaliecretars ber Enquetecommission, Monny be Mornay, ben Mitgliebern, sowie nur im-mer thunlich, gur Renntnifinahme mitgetheilt werben. Baron Radau spricht gegen vielfache Uebelftande, welche bie ichnelle Berlegung bes großen Biehmarttes für Paris von Poifig nach ber Billette barbiete. Bebes Stud Rindvieh tommt ben Buchter in ber Billette 6 Frs. 35 Ct. theuerer ju fteben ale früher in Poiffy, mas fur ben Aderbau im Allgemeinen eine neue Belaftung von nabezu zwei Rill. Frs. auseine neue Deichung von ladzig imer Neu. ges. aus-macht. Der Regierungscommissär Blauche bemerkt in Erwiderung auf diese und noch andere Beschwer-ben, daß es Jedem heute noch freistehe, sein Bieh nach Boiss anstatt nach der Billette zu schieden. Wenn die Biehzüchter und Biehhändler keinen Bor-theil dabei sänden, den letzteren Rarkt zu besuden, murben sie wohl in Priffy geblieben sein. Die be-treffende Section bes Budgets wird angenommen. Darimon und 3. Simon befürworten je ein Amenvertinen und I. Simon bestürmorten je ein Ainen-bement, welches die ausgiedigere Unterflügung tech-nischer Lehtanstalten durch Staatsmittel verlangt. Gronier de Eastagnac spricht gegen die allzugeringen Eingangstide auf spanische Weine, zumal die franz zössichen Süddepartements durch die Aushebung der abgadentreien Verlage ihrer Weine mit Alsodigegen die ftarteren spanischen Weine ohnehm schau im Nach-tbelle seinen Wenn die Verlegering vollen Nachtheile feien. Benn bie Regierung, meint Bagogy,

sennen formen im Betriebe eingeschränkt u. s. w. nicht im Stande sei, den französischen Weinen den Militärvereinigung Frankreichs und Belgiens einigen Der beschränkte Raum gestattet uns nicht, die gebührenden Absa im Auslande zu verschaffen, wie die Hachten Rachten Anderungen die Hauft der Belgiene mit dem Follverein und Dester des der das von den Ministern des Weiteren auszusübren; wir verweisen auf das dem Beinen auf gleichen kielen. In Beried sin eigenen und die Independence es zurückgezogen hat, wird der Deterreichstigte Monarchie.

Deterreichstigte Monarchie.

Bien, 18. Jult. Leberal in der alten Kasser: die einen Gingangszoll von 25 Cent. per Destoliter wohl Belgiens unpopulärser Officier und hatte seine ebenso gläntende als angenehme Aufrachmen und verschafte. ungebeuere Massen ordinaren pannigen werteliter bie einen Eingangszoll von 25 Cent. per Helbliter bezahlen, und aus benen man leichtere frangofiliche Beine in Baris felbft fabricirt, unt bas hohe Octroi frangofischen Driginalmeine ; ju fparen. Die Debatte, an welcher sich ben Vertretern ber Pro-bucenten gegenüber auch Pelletan als Bertreter ber Pariser Consumenten betheiligt, ift ziemlich lange und lebhast und endigt mit der Annahme des de-treffenden Budgetpostens. Man geht bierauf zum Budget der öffentlichen Arbeiten über. Marg, den belarre verlangt, daß der bestehenden Eisenbahnvers bindungen wegen die Unterhaltung der taiserlichen Deerstraßen nicht mehr dem Staate, sondern den Departements zur Last sallen soll, nachdem der das für bestimmte öffentliche Jonds pro Rata unter die verschiedenen Departements vertheilt worden ist. Auserbem verlangt er, daß die Deerstrafien schmäler gemacht werden, da sie nicht mehr oder taum besahren werden. Die Regierung spricht sich durch das Organ des Staatbrathes, de Franqueville, gegen das Amendement von d'Andelarre aus, das von ber Rammer abgewiefen wirb. Die Sigung wird geichloffen.

Beim letten Empfang bes biplomatifchen Corps burch ben Marquis v. Moustier brehte fich bas Gefprach noch vielfach um das olumenische Concil und die theologischen Fragen, welche in voriger Boche im Gesegebenden Rorper erortert murben, und aus ben Acuberungen des Minifters ichien hervorzugeben, ben Aenserungen des Ministers ihnen hervorzugegen, daß bei der Negierung die Absicht, das Concil zu beschieden, immer mehr an Boden gewinnt. Sehr bezeichnend ist die Aeuserung, welche dabei Herr v. Wloustier halb im Scherz und balb im Ernst gegen den preußischen Botschafterath, Grasen Solms, that. Er jagte diesen, wenn unsere Beziehungen zum Die Ernst verniedete werden jasten werden met In Stuble verwidelte werden follten, werren wir Ihre - namlich Breugens - Bermittelung in Anspruch nehmen. Gewiß mare es ein eigenthumliches Schau-fpiel, wenn ein protestantischer Furft gur Schlichung von Streitigkeiten zwischen bem altesten Sohn ber Kirche und dem Oberhaupt berselben berusen murbe. Mag es aber auch nicht dazu tommen, fo geht aus jener Arugerung hervor, daß die französische Regierung von bent guten Einvernehmen zwifden Breuben und Rom eine hohe Meinung bat, und gleich jeitig die Stube Italiens und ein guter Freund bes väpftlichen Stubles ju fein, ift gewiß ein ichwieriges papitlicen Stuhles ju fein, ift gewiß ein ichwieriges Broblem, beffen Lofung der preugifden Diplomatie jur Chre gereicht.

Die "Gaz. de France" weist das von der "Nordd. Allg. Zig." ihren Angaben über eine Theil-nahme Preußens an der spanischen Verlichwörung ertheilte Dementi jurud und wiederhalt, daß ihr Ge wahrsmann in der Lage sei, sichere Justumationen zu ichofen. Die "Gazette" erinnert daran, das die "Rordd Allg. Jig." auch im vorigen Jahre die von ihr mitgetheilte Depesche des Frben. D. Werther, über deren Echtheit jest kein Zweisel mehr sei, sur apotroph erklärt habe. Sie weist ferner darauf bin, daß kürzlich preußssche Blätter gemeldet hätten, der Aronprinz Friedrich Milhem beabsichtige eine Neise und Spannen und bas es dann gläblich non

der skonpeting gereditch Wilgem beabitatige eine Meise nach Spanien, und daß es bann ploblich von diesem Gerücht fill geworden sei. Auch hierin ersblickt die "Gagette" eine Bestätigung ihrer Angaben.
Der "Reveil" wirb, um die ihm zuerkannte Gelbstrase von 5000 Fred. einzubringen, seine nächste Nummer statt für 15 für 50 Cent. verlausen. Es ift dies eine Art von Nationalsubscription und biese Form wußte gewählt werden, da öffentliche Camm-lungen jur Dedung einer gerichtlich verhangten Etrafe verboten find. — Die "Patrie" hort davon fprechen, daß in Genua ein ultrasdemotratischer Congreß statifinden foll, auf welchem die hervorragendsten Ber-fanlichteiten der europäischen Revolution erscheinen faten bu, auf betteten ber Revolution erscheinen wurden. — Der Raiser ift heute fruh 10 Uhr von Jontainebleau hier eingetroffen. Gine halbe Stunde darauf trat der Ministerrath in den Tuilerieen jusammen; er bauerte bis 1 Uhr und beichaf-tigte fich bem Liernehmen nach mit ber auf die Finangen ber Stadt Paris bejüglichen Rammervorlage, welche, wie man bes Rachmittags in Abgeords netentreisen versicherte, in der That auf die nächfte Session vertagt sein soll. Rach dem Conseil empfing der Kaiser vertagt sein soll. Rach dem Conseil empfing ber Kaiser den Seinepräsecten und den Gouverneur des Credit Foncier Hrn. Fremy, dann auch in länge-ter Audienz den papfilichen Runtius Mrig. Chigi. Um 4 Uhr kehrte er nach Fontainebleau zurne, von wo er fich morgen auf kurzestem Wege nach Blom-bieres begeben soll.

Belgien.
"Aus Bruffel wird ber "Rolu. Big." geschries ben: Die Ernennung des Generals Baron Chajal, welcher in ben Tuilerieen febr gern gefeben wird, zum Commandeur ber 4. Divifion und jum Militar-Bouverneur ber Resteng Bruffet verschaftte bem von ber Patrie ausgehenden Gerüchte von einer Boll- und

pener Beseligungen, towie babura, bas eigent gehabte Anlage ber nordlichen Citabelle, bes eigent ben Antwerpener Frage, is lange licen Zaufapfels ber Antwerpener Frage, fo lange als möglich verheimlicht und Die Theilnahme ber Regierung an der Bildung des belgisch mexicantichen Freicorps abgeläugnet hatte, unmöglich gemacht. Wan ist darum selbst in sonst dem Ministerium sehr defreundeten Blattern von der gleichzeitigen Ernennung Des vor einigen Jahren entlaffenen Minifters ju zwei Memtern, von benen bas bes Militargonverneurs bagu nur eine wieber ins Leben gerufene Ginecure von 8000 Frs. ift, febr wenig entjudt.

Lelegramme.

Derlin, 20. Juli. Der "Staatsang." veröffentlicht eine Befanntnachung bes Bunbeetaug-leramte Prafibenten Delbrud, burch welche ber Bins-Schabanmeifungen für Bunbesmarinezwede auf 31, Procent jahrlich fertgefest wird. Die Um-laufsdauer biefer Shahfcheine ift eine neunmonat-liche: Bom 15. Juli 1868 bis 15. April 1869.

". Cobleng, 13. Juli, Rachm. Das italie-nische Kronpeinzenpaar ist heute Rachmittag um zwei Uhr per Dampsboot von Mainz hier eingetros-fen und ohne Empfang in Labusein und hier nach

Roln weiter gereist.

" Rudesheim, 20. Juli. Bei ber henti-gen Wahl jum Abgeordnetenhause wurde ber con-servative Candidat Geheimrath Rosentreter gewählt.

.*. Wien, 20. Juli, Rachm. Die "Oesterr. Corr." melbet: Die Arbeiten ber europälichen Telegraphenconfereng find beendigt und morgen foll bie lette Gipung und Unterzeichnung bes revibirten in: ternationalen Telegraphenvertrags ftattfinden. - Der bieberige Ministerrefibent Defterreichs in ben Danieftabten, Frhr. v. Leberer, ift jum außerordeutslichen Gefandten Desterreichs in Nordamerika ermannt worden, an feiner Sielle ift ber Graf Thun-hobenstein, julest Bertreter Desterreichs in Mexico, um außerordentlichen Gefandten in Samburg beitimunt.

" Prag, 20. Juli. Der Graf und die Grafin von Riandern find gestern Abends bier an:

gefommen.

19. Juli. Deute Rachmittag jand im Swede einer Demonstration gegen die Berwerjung der irischen Kirchenbill durch das Oberhaus statt. Die Resolutionen Gladstone's erhielten die Zustimmung der Versammlung. Die Theilnahme an derselben war mittelmäßig.

Drugelogen wird ein Moustremeeting der irifchen Brotestanten nach Enistillen gufammenberufen, mel: ches ben Zwed hat, ben Angriff auf die Staats-tirche und die protestantische Confittution Irlands

abzuwehren.

tung bed Tabatsmonopols eingesepte Commission bat bie Arbeiten beinahe rollendet; es wird versichert, bie Commission und bas Ministerium besanben sich in Uebereinstimmung. Heute erfolgt mahrscheinlich bie Ernennung bes Berichterstatters.

ore Ernennung des Berichterfanters.

" Mabrid, 18. Juli. Dem Bernehmen nach beabsichigt ber herzog von Montpensier, auf die Barbe eines Infanten, ben Rang eines Generalcapitains, seine Chargen und Orden zu verzichten. - Babllofe, geheime gegen bie Ronigin gerichtete Flugblatter follen in Circulation gefest worben fein.

". Beigrad, 19. Juli. Seute fand bas Requiem für ben verewigten Fürftenft att. Fürst Mitan ericien in Oberftenuniform. Die Militarbehörde, ericien in Oberftenuniform. Die Militarbeb die Minister und alle Confuin maren anwesend.

,* Ronftantinopel, 19. Juli. Der Großfurit Mieris von Rusland befuchte heute den Sultan, welcher ihn mit dem Osmanje-Orden decorirte
und den Besuch im russischen Gesandischaftshotel in Bujutbere ermiberte.

Pfalzische Angelegenheiten.
207) Notigen. Am Sonnlegentlad sich über Iweibrüden und Gemarkung ein surchtbares Gewitter mit Schlosen; ber Big soll in Buben hau sen nein Saus eingeschlagen und gegündet, sowie wei Kinder getroffen haben, beren Eines bedeutende Brandwunden davon getragen habe.
— Auch in Dürlheim war das Gewitter am Sonnlag von Schlossen begleitet.

Bermischte Rachrichten.

• Ludwigsbasen, 20. Juli. Es geht uns die Mittheitung zu, daß die Figurengruppe am Portal der Morgen hier verdreitete Nachricht, die eine der Figuren sein dem Anhoerschalbem bechädigt worden, auf einem Mitherstadden

1000

Bollewirthichaftliche, Sandelse und Ber-

Z Landwirthicaftliches. Der Untergrundpflug. In Nro. 133 d. Bl. wurden die Bortheite bervor-gehoben, welche dem Landwirthe die Amwendung des had-und häufenflugs dei Bearbeitung der hadfrüchte gewährt; die Leistungen dieser Aderwerzeuge lassen sich gwar durch hand-arbeit ersegen, der Kostrauhwand wird aber bei Anwendung arbeit ersegen, der Kosemansmand wird aber bei Anwendung des lezkeren weientlich größer. Biel wichtigte auf dazu geeignetem Boden ist aber die Anwendung des Untergrundspfluges. Der Bau besichten ist hochst einen die in gewöhnliches Pssagestell mit einer dreiedigen Pssagischaar und einem Rädichen oder einer Stelze statt des Vorderpflugs versehen, reicht in den meisten Fällen auß; in Ermangelung eines soichen läßt sich sognar der Halten auß; in Ermangelung eines soichen läßt sich sognar der Halten auß; in Ermangelung eines soichen läßt sich sognar der Halten werden, dem man die beiden sinteren Schaaren wegnimmt. Der Untergrundpflug gebt, mit einem Pseche bespannt, hinter dem gewöhnlichen Psuch die under der Ankerteinne lagernde Bodenschichte die zu einer gewolfen Tiese is nach Unterlage 4—10°, aufzulodern, aber die unter der Adexteinne lagemde Bodenschiede is zu einer gewissen Tiese se nach Unterlage 4—10", auszudern, aber nicht herauf zu bringen. d. h. mit der Adextrume zu derstungen. Tie Adoxibeite einer tiesen Adextrume des baupisächtich darin, daß sich der tiesendetzte Boden nicht mit syendatzseit übersätigt, der großer Trodenheit können die Kstauzen länger ausdauern, die Burzeln dersiehen tieser eindringen, sich besser auf dem aus der zu den geste der inden und ausbreiten. Man wendet ihn alle 3—4 Jahre auf dem iehen Adex zu den jenigen Gemachsen an, weiche einen tiehelderten Adex weringen, wie z. H. hadfrüchte, desonders Auderrüben, Möhren, Riee, Ried, 3. B. Hodfrüchte, besonders Zuderrüben, Möhren, Alee, Reps 22. inindet man doch auf tief geladertem Boden die Pfahlwarzeln der Zuderrüben und Möhren (Gelberüben) häufig 12—18" tief senkrecht in den Boden geben und von Pfahlwarzeln der Zuderrüben und Möhren (Gelberüben) häufig 12—18" tief senkrecht in den Boden gehen und den den vielen Seitenwarzeln seil. Aber auch sur hacktichte ist die liese Loderung des Bodens von wesenklichen Nuben, indem gerade dadurch die Logern derselben verhüftet wied, die Wurzel kann tiefer in den Boden eindringen, sich dort mehr ausdehnen, dadurch frästigeren Stengel treiben und densielden mehr Dalt gewähren. Das tiesere Lodern des Anderen des Anderen des Anderen des Anderen des mehr ausdehnen, dabusch frähigeren Stengel treiben und denielden mehr dalt gewähren. Das tiefre kodern des Bodens frähigt auch denielden, indem die in der unteren Schicht enthaltenza mineralischen und pflanzlichen Dungstoffe für die Pflanze empfanglich genacht werden und deren Budsthum sordern; auch die Bertigung mancher tiespurzelinden Unträuter wird durch Anwendung des Untergrundpfluges erleichtert, sewie überhaupt eine spätere Bearbeitung der helber, indem dann der gewöhnliche Pflug ohne Anwendung arkörerer Ausfraht tiefre in den Indem endren genomen. der helder, indem dann der gewöhnliche Pflug ohne Anwendung größerer Zugkraft tiefer in den Boden eindringen fann, wodurch man im Stande ist, bei träftiger Düngung allmädlich die Ackerkrume zu vermehren. Nicht jeder Loden ist gur Anwendung des Unkergrundpfluges gerignet; wollte wan z. B. einen leichten Sundboden mit sandiger oder gar liefiger Univerlage mit diesem Pfluge auflocken, so würde man desten Ertragsjäsigkeit vermindern, weil dei eintrelendem schweren Regen die Tungkraft der Ackerkrume in den Unkregrund gespult, für die Pflanzen verloren ginge; sindet sich aber unter der Ackerkrume eine undurchlassende, dann ist der unter der Ackerkrume eine undurchlassenden, dann ist der Untergrundbergeiden gleichmäßiger seiter Ledmboden, dann ist der Untergrundbesplügun, ganz von Eisen und mindestens mit vier Jugkbieren beipannt, hat den Inved, den Unkregrund mit der Ackerkume zu vermengen und diese dadurch culturschiftig zu machen. Hat man z. B. einen Moordoden, water welchem auf 10—16" au vermengen und diese dadurch culturschäfig zu machen. Hat wan z. B. einen Moorboden, unter welchem auf 10—16" Liefe Sand liegt oder einen Sandboden, welche in derfelden Tiefe Sand liegt oder einen Sandboden, welche in derfelden Tiefe Sein oder, was höufig vorlommt, Sand auf Kalfmergel enthält, dann ist es tohnend, diesen Untergrund se nach Onalität G—8" tief heraufzubringen und durch nachfolgendes steißiges Beadern innig mit der Aderstrume zu verwengen; solcher, dieher unfruchtbare Boden wird durch der Walter, dieher unfruchtbare Boden wird diesen durch der Ert nicht selten ker reiche Ernten, vorausgeseht, daß ihm eine entiprechend starte und kräftige Düngung gegeben wird. Das ein solcher Boden six Keps und Burzelweit besonders geignet, läst sich denten, und sieht man in Nordbeutschland große Flächen solchen Woorbodens, auf die Art besteitet, mit den schähnlen Fraten bestellt; die Aufbrugung von gebranntem Kalf auf solchem melieren Woorboden ist unverlästlich, weil dieser die den Pflanzen schädisch zumussäune von dem Untergrunde noch viel zu wenig Ausnerstaufeit

und boch ist nicht selten in bemselben das häufige Mikra-then einzelner Gemäche bedingt, aber auch bisweiten ein reichet Echay went powernstwa Pikrauerwichenoffen erhölten, die nichtes in dem Untergrunder sogen, gelocket ober beraufgebracht aber die Aderkrume erhebigt bereichern; be-sonders ist dies bei Verrand der Jah und werden wir später

beraulgebracht aber die Ackteume erhebted dereichern; besonders ist dies bei Werged der Hall und werden wir später darauf gurücksonnien.

Ot en ad a's. We ein dereit ung smethode. Um dem Wein seine Geitgebalt zu erhalten, hat Wenado die Erhabrung gemacht, das dieses nur durch eine sehrt langiame Gahrung zu erlangen sei. Er hat zu diesem Iwocke solgende Pkethode im kiner Keinswirthschaft eingesührt. Rachdem die Trauben gemostet, wird Miles, Most und Traubenkamme, in das Has gegeben, welt dies aber nicht dies an den Rand gesüllt werden darf, sondern die zu die des aber nicht dies an den Rand gesüllt werden darf, sondern die zu die des aber nicht dies an den Kand gesüllt werden darf, sondern die zu die des aber nicht die Ander Ander eingesührt, an dessen hier und da üblich ist, oder mit einem Props verschlossen, welt deren Und die wieden der Kole eingesührt, an dessen die wieden Erde inne Ochsens oder Kolbsblase angebracht, und sodann alle Richen sorgfältig verkittet. Rach 24 Stunden beginnt die Gahrung, es enwicket sich die Kohlensäure, sie drugten Dünkte entweichen durch die Arerat aus, der man glauben könnte, sie zertage. Die Kohlensäure und die wässer die Arema, die Kohlensäure und die wässerie Dünkte entweichen durch die Kohlensäure und die wässers die Arema, bleibt jedoch zurüct; am fünsten, hächstens am achten Tage sällt die Alle zusammen und dies gilt als ein Zeichen, das die tumultuarische Gährung der soch esser best in den kann kann man den Aren ablasse lasse lasse lasse noch eine die kann dann nann den Kein ablasse lasse lasse noch eine die kein die den die den die ein die den die der den die der die den die den die den die dere noch beste die um darauf solgenden März rubia liegen lasse ifend am achten Tage fallt die Maje zusammen und dies gilt als ein Zeichen, das die tumultuarische Gahrung been-bet sei und dann kann man den Wein ablassen ober noch bester dies zum darauf solgenden März ruhig liegen lassen, zu welcher Zein wan einen volltommen karen, geistreichen, aromatischen Wein erhält. Nachdem der Wein abgelassen, kunn man entweder den im Fast noch vorsindlichten Arts der Erauben pressen, oder einen sehr schwachen Wein darauf hülten, welcher, nach 8—15 Tagen abgelassen, dan dorzug-icher Küte ist.

icher Güte ift.
Diese Methode, mittelst welcher man im Bergleiche zu anderen wohl wennger, aber dasur einen viel werthwolleren Weln erklite, kunn auch bei soneren Trauben angewendet werden; diese aber werden nicht gemostet, sondern im Ganzen das zos gegeben und nach erfolgter Gührung dis in den darauf solgenden Marz rulig darin gelasten. Auch sonstige Weine, gestige Getränte, können durch diese Wethode verdest werden, das genügt aber ein keines Stud Blase, weiches der ganzen Sommer auf dem aus dem Jasse herusdenweiten. Roller liegen bleibt. (Weiener lunden Keitung.) Rolpre liegen bleibt. (Biener landen, Beitung.)

icher Gute ift

Telegraphifche Bandeloberichte.

Prantfurt a. M., 20. Inli. (Effectenlocietät.) Rational 55. Erebitactien 2293 . 1200r Looie 78% Steuerfreie 53%. Staatdbabn 265—266. 1202e Amerikane 76¹¹ a. cpi., 76% G. per ult. Alfoldbahn 160% angebaten Jeft dei geringem Umiah. leiche Laoie 785/s.

Bertin, 20. Juli. (Schlukeaurie.)
Bert, Ciicule-Altien. 1581 ; Loole von 1860
Mainzuladwigskalen. 1341, Kracite Loole v. 1864
Ceiterreiranz, St.Act. 1511/a. Rurbell. Iblr. 40 Loole
Riberdahn-Altien. 291/a.
Riberdahn-Altien. 1811/a.
In Machalliques. 53
In Medalliques. 54
In Medal Berlin, 20. Bull (Schluficonrie.) 78° 1 68 647/1 77'/1 97' 1

Beetin, 20. Juli. (Schlubbericht.) Roggen per Juli 56, per Perhit 52%. Cel per Juli 9½, per Gerbit 9½.
Spirinis per Juli 18½, per Gerbit 1½.
Samburg, 20. Juli. (Schlubbericht.) Weigen beider, per Juli 5000 Mb. neito 131 Beo. Thir, G., per Gerbit 125 Beo. T. il. Roggen unverandert, per Juli 5000 Mb. brutto 99 D., per Perbit 80 G. Nübol full. Spiritus matt. Kufterubig. Sinf lebt lebtos.
**Hamfterdam, 20. Juli. Beigen till. Roggen loco flan, auf Iermine niedriger, per Juli 200, per Perbit 200. Naps per Derbit 61. Rabbl per Perbit 31½.
**Barth, 20. Juli. It üb 61 per Juli-August 64.— per Septor. Perbr. 86.— per Jamar-April 86.— Rebl per Juli 84.— per September-Oceander Go.— Spirritus per Juli 184.— Ser Juli-August 64.
**Londou, 20. Juli. Ginglischer Weigen 2.16. niedriger offeriet, odne Kauftus zu finden, Serfie beiter, Dafer leit, Mell bildiger.
**Brethool, 20. Juli. (Baum wollen marft)

Mehd billiner.

Liverpool, 20. Juli. (Baumwollenmarft) Umfah 10,000 B. Simmung: Unverandert. Middling Cr-leans 11.4. Medding Amerikaniske 11. Fair Obolkrad 6.34. Midlair Obolkrad 6.4. Hair Bengal 8. New Comra 9.14. Hair Aernam 10.6. Hair Smorna 9.14. Hair Legyptinde 12. Mai Oomra 8.14.

Mannheim, 20. Juli. (Brodutten-Gorie.) Weigen mar beute ome Geldoft, eff. biel. Gegend 13 fl. 30 fr. C., 14 fl. A. do. ungaricher 14 fl. 30 fr. S., 15 fl. K. Roggen gelrugt und zu letzen Preisen notirt. Auch für Gernte war Rachtrage und wurde eff. Mare biel. Gegend zu J. 30 fr. C. 10 fl. A. notirt. Da ier behauptet, eff. S. fl. 61r. C., 5 fl. 10 fl. A. notirt. Da ier behauptet, eff. S. fl. 61r. C., 5 fl. 10 fl. A. notirt. Da ier behauptet, eff. S. fl. 61r. C., 27 fl. 30 fr. A. Deutsche prima Rieseigat A. fl. C., 27 fl. 30 fr. A. Rubbil, Leindlund Betroleum ohne Nenberung. Branntwein eff. 50%, n. Ar. transit 23 fl. A. per 150 Liter.

Berantwortliche Redaction: Bb. Gebbarb Stan



Dieberlandifche Dampfichiff-Vihederei.

Regelmäßige directe Dampfboot:Fahrten

zwifchen Luewigebafen, Rotterbam und den Zwifchenplagen

für Bersonen: & Güter-Beförderung. Absahrt von Ludwigshafen 2% Uhr Nachm. nach A otterbam. Samstags unter directer Einschreibung nach London. Außerdem rezelnabiger Ediepplais murrerend, zu billigen frackten, direct zwischen den Galen Auterdamsetadugedajen mit Absahrt alle 6 bis 8 Tage. Begen Näherem beliebe man sich an den unterzeichneten Agenten zu menhen.

Ludwigebafen a. Rb., 29. Dai 1868.

Clemens Grabé.

Clavonifches Ragholz

in allen Dimenfionen, 1. Qualitat, fortmaurend ju boben bei Beuftabt a. b. S.

Preis-Regeln in Landfinhl.

[35414] Bom 26. Dieles Ganots bis 10. Mugut finbet bei Gaftwirth Joh Ganing im Engel das biesjährige Breis-Regeln fatt, mobei

ei Breise im S fl. 400

berausgelegelt werben. Bandubt, ben 18. Juli 1868.

" Das Comite.

Anstalt fünstlicher Mineralwasser

Dr. Struve.

[1876's] Coda-, Cetters., Emfer-Baffer, Limonade gazeufe, wie auch alle übrigen Mineralmaifer, ftete in frischefter Fullung und vorzüglicher Qualität balt beitens empfoblen

Die Mineralwaffer=Unstalt

in Quemigebafen n. Rh.

-431-1/4

Lebr- and Erzichungs-Unftalt

junge Mädchen

Aircheimbolanden (Rheinpfalg).

[3380%] Ueber bie Bedingungen, unter welchen Benfionarinnen aufgenommen werben , er theilt nabere Austunft Glife Doftein, Borfteberin ber Unftalt.

Gefchirrgarn für Webereien

in vorzüglicher Qualitat liefert Die Dech. Bwirmerei non Befigheim (Burttemberg). [83445.] Saueverfteigerung.

3532' 3] Mittmed Den 12. Anguft 1868. Rachmittage 3 Ubr, ju Raiferslautern im Bardwinie jur Boil, tage berr Reifaurateur Greiften Artting von Raiferslautern wegen. Bobninhneranberung unter guntigen Bebin-gumen in Eigenthum verfreigern: Ein neuerhautes breifteliges Boonsmall.

mit Stall, hofraum, hinterban und du-bebör, gelegen zu Kaikerstautern, vio de vis ber Frucktballe, sonach in bester Geldasts-lane, morinnen feit einigen Jahren mit Extalg eine Restauration betrieben murde, enthaltend im unteren Stocke a Keitchejummer und Rüche; im juveilen Stocke & Jemmer, Salon und 2 Kücken, im bertiten Stocke 7 Jimmer und eine Auche; sobann weiter b Maniardenzimmer, geraumige Speicher und Keller; das Gange eine Köcke einnehmend von 10 Dec. und begrengt einteits von fahrilant Thiel und antererieits Gerber Schwarz. Cemer Loge nach ift bas Thobnbaus auch gum Betrieb eines jeden anderen Gefchaftes

Rauferafautern, ben 19. Juli 1968. 3igen, ful. Rotar.

Weinbersteigerung.



[15:13' 1] Don-nerstad den 80. Anti 1868, Wor-gens 10 Uhr pi Gollbern im Gatt-bans von Becht-

lufit forr Beter Coufer IL, Rentner und Gutabenter baielbit, folgende reingebaltene Daurbeweine gegen Raar jablung verfteigern;

1340 Liter 1862r Dergheimer, 2000 | 100/21 Turfbeimer, 1600

1863r Bergheimer, 1864r Turfbeimer, SERVE OTHER 11-ibr

Rothwein, Zweisbenbrauntwein, 300 Gollbeim, im Juli 1868.

3. Riee, f. Retar.

Holzversteigerung

aus Staatsmalbungen bes igl. Foritamts

Binumeiler. Revier Dodftatten. (\$584) Mittmad ben 5. Auguft 1968, Bormittage Ubr, ju Altenbamberg in ber Birth-Schläge: Halbtrüderwald X. 3 b, 4 und 7, Fricklicheid XL 2.

4814 Malter eichen Schalprügel.

1/1, bitto Stockoly.

do, 55 Stud bitta Schalprügelweilen,
27,14 bitto Schalprügelweilen,
27,14 bitto Schalprügelweilen,
26,90 bitto Schalprügelweilen,
36,90 bitto Schalprügelmeilen,
36,90 bitto Schalprügel.
Areitag ben 7. Angust 1868, Morgens 9
Aufter Mitten,
36,40 ber Bittwe,
Schlage Schloßberg V 4, a 5; Holzberg VII,
1 und pubilige Ergebnisse, Imiteenmutung,
7% Alaster eiden Schalprügel.
12/4 lieben Schalprügelweilen.
81,02 bitto Schalprügelweilen.
81,02 bitto Schalprügelweilen.
50 lieben Reiserweilen.
50 lieben Reiserweilen.
Winnweiler, den 17. Juli 1868.

Winnweiler, ben 17. Juli 1868. Ronigl. Forftamt,

Schuldienft-Erledigung.

[34863',] Durch die Beforderung bei feitherigen Lebrers Braun in die Schulnelle in Erzenbaufen in Erledigung gefommen und foll

biefelbe alebald wieder befeht werben. Der Gebalt besteht aus: a. Baar aus der Gemeindelasse b. Unichlag der Bodnung 13 in Unichlag ber Water ein 4 13

Tas ortsibliche Beläute, some die Repri-gung des Schussales bat der Lebergung des Schussales bat der Lebergung des Leber saales erdalt er eine Entichdigung aus der Gemeindekasse um diese Se



Fenerfeste Raffenschränke in verichiebener Grobe, nach neuefter Con-fruction, in eleganter Mobelform, empfiehlt gu ben billigften ftreifen [232] Louis Birgel in Landau.

Offene Commis=Stelle. [84117a] In einem Specerei-Detail-Gefchaft in Raunbeim in bur einen argebenden Commis eine Stelle aren. Antrage mit S. S. 8431 nimmt bie Expedition emgegen.

carping garage bed universe in nothicking ill had bear work them and all and an end of the first them the control of the first them the control of the first them the control of the first the first them the control of the first the control of the first them the control of the first them the control of the first them the control of the first the control of the first them the control of the first the control of the first the control of the first them the control of the first the control of Pfälzische Eisenbahnen.



Am 1., 2, 3, 4 und 5 August nachtlichen werden bei ben Einnehmereien Kaiferst- lautern, Rentadt, Landau, Buttbeim, Swier und Ludwigshafen Bergnunungszundillete in allen fübrytammaungszund Bufei und purud mit Ibiagiger Geltigleit zu volgenden Breifen ausgegeben:

I. Claffe, II. Claffe, III, Claffe,

Bon obengenannten Stutionen nach Baiel und

Bon obengenannten Stationen nach Baiel und
jurud
Die hiniahrt kum an jedem beliebinen Tage des 1. die 5. August I. Irs. angetreten
werden, jedoch mulien diese Alleit ipateitens am Id. Lage dezichungswise am Id. August
e. jur Mudreite dennist ich mit dari die Ketie in Strauburg underbeoden werden.
Wei den Krunedmereien Et. Jogbert, Josebrusken, Domburg und Landiuhl können
vordezeindre Billete ebenfalls bejagen werden.
Die Revenden, welche von deren Stationen die Rrie beginnen wolken, daben jedoch
ein einfache Kabrbillet nuch Kanterdinatern zu ihien, welches durch Ansbruid des Stationakeinpels Geltigkeit zur Netourahrt umerbalb aluger Geltigen der Ansbruid des Stationakeinpels Geltigkeit zur Netourahrt umerbald aluger Geltigen eilangt, we freigepod wied nicht gemährt. Für Kinder in der Preise eines gangen Klapes zu entrachen.
Degen Vorzeigung obiger Bellete giebt die Schweizer Centralbahn-Station Kaiel 12 Tage gillite Aundreitebillete von Patel emtweder nha Cien, O zogenkunher, Vern, Ibun,
Reubanse (Interlalen) von dan den Verwildkützer-Ser und zurich aber Angern, Diken
nach Patel, vor von Valel aber Cital, Lugern und den Preisen aus Patel zu iolgenden Verifen aus?

L Ciaffe Fre. 15. 65 Cts. II. Ciaffe Fre. 12. 5 Cts. III. Ciaffe Fre. 8. 15 Cts. Ludwigehafen, im Juli 1-68. Die Direction ber Pfalzischen Bahnen:

Jaeger.

[353014]

C. lacenig, Maichinenfabrifant in Speper,

beiert ale Specialitat Brauerei = und Mälzerei = Ginrichtungen :

Maifdmuichinen, Anmpen, Schrotmablen nach neuerm verbevorten Einem, patentirte Malgenifeimunge und Submaiginen, Refervoire, Aufgige, Transmissionen, Gopelwerfe und Dampimardinen w. ic.

Das amerikanische Depôt in Hamburg

versendet gegen Nachusinne oder Essendung des lietrags in baar oder Post-marken das von Herrn I Elsen in New-Tork neu erfendene, auf der Pariser Welt-Ausstellung pramirte und wegen weiner undertroffenen Vergrösserung, Elarbeit und Scharfe ber Gläser, sowie immentlich des unerhört billigen Preises wegen schon weltberäumte

Amerikanische Mikroskop

in elegantem Etni mit genaner Gebrauchsauweisung, Erzeugung verschiedener Insecten etc. Franco Fracht und Zoll ohne Emballage-Berechnung:

Nr. 1 å 1 Thir. Vergrösserung 1513 hal en sur face, mit welchem schon die Infusierthierchen im Wasser und anderen Flussigkeiten etc., sewin Trichinen im medicaren Managenten klar und dentlich sichtbar sind.

Nr. 2 à 1 Thir. Mit eigener Verrichtung für Frac it-Samen, Enfec, Hehl, Stoffe etc., sewin auch zur Untersuchung anderer beliebiger Gegenstande, (die kleinsten Samenkörner erscheinen wie grosse Hor. Nr. 1 und 2 sind sowohl in Construction als im Gebrauche ganz verscentedern.

Wer beide susammen bestellt, erhält einige Präparate frei.
Vorzügliche scharfe Loupen à 24 Gr.

Sehr zu empfehlen a 7 Thir. ein wahrer Familienschatz oder das

vollständige optische Aquarium,
enthält in feinem Lederetul 7 verschiedene sehr interessante, mit allen möglichen Vorrichtungen verschene Mikroskape und verschiede neu Präparaten (No.
1 und 2 inbegriffen) zwei überraschende optische lastrumente, ein zweiten Etni
mit 7 stanboskopen in Erystall mit Noumbereinfissung, mit höchst umbennter
Gebrauchavorrichtung, vermittelst einer kleinen einsällurten Champagner-Platche
mit Katalog und ganz genauer Gebrauchsanweisung aller Gegenztunde, Sammtliche Instrumente sind neu und fohlerfrei.

Die einest. Tienem und neuerthans. Zeitungem haben
diesem Aquarium sehr lebende Artikel gewidmet. Die Vorrasglichkeit dieser
Mikroskope beweist der enerme Abratz über ? Tättinemen Meitelst seit
deren Erindung letzten Jahres und sollte dieses Instrument, welches beit seiper eleganten Ausstattung (die nicht etwa in Curton gefasst, sondern in Messingblech smallitt und vergeldet), so überraschende und belehrende Unterhaltung gewahrt, in keinem Hruse, ja selbet her zu billigem Preize, keinem
Schulksaden nicht feiben. Die Verpokung gesehrelt so sorgfaltig, dass für
die unbeschädigte Ankunft garantier werden konn.

Wiederverkäuser erbalten an habbare 10.

Wiederverkäufer erbalten ann hmbare %.

NH. Baarsendungen gehen am billigsten durch Postanweisungen, und omtsteht dadurch Postoersparviss.

Aufträge wurden ungebend effectuirt. Brisse franco an Has Amerikanische DepAt in HAMPLERS

an das Amerikanischie Depôt in HAMBURG von

A. Leidts. 35451/4 A 135-135/4

Abafferingt, Collevile, Scropbeln, Supubon-brie, Ropineb, Schwindel, Ibeuma, Berito-Schmindel, Reuma, Beritopiung, hamerrboiden, weißem grund, eines jucht, Congestionen hauttransbeiten und anberen Uebeln Leidende.
heren Uebeln Leidende.

in Braunichmeig.

Arbeiter-Befuch.

[38371'] Del Part Mbet, Schreiner in Bart-beim, fonnen mehrere gute Arbeiter auf Ban ober Dobel bei gutem Berbienft bauernbe Beicattigung finben.

Bein-Berlauf.

| Sold | Stein | Stein

Bu vermiethen, gleich beziehbar in Ludwigsbafen a. Rh.

Parterre-Localitaten, darin feit 16 Nab-ren ein Sprecer-Gerdaft mit großem Eriolg detrieben marden ift; ein Keller mit elren 70 Mille Liter wein-

grûne daß;
3) ein Reller obne Kaß;
4) ein großer Speicherboden.
Raberes beim Eigentbamer
[8424*/2] 111112 Verl. F. Kanfmaun.

Dund Bermittelung ber Unterzeichneten fin.

Caratiturger Boumfattoole 4 1 ff. 45 fr. (nur noch bis jum 27. Juli)

Oraf. Dappenheim'ide Anichens Loofe Mimer Dumban-Loole à 36 fr. Groed, best Diaty. Aurier.

Biehung am 1. Muguft. П. 20000, 12000, 10000, 9000, 7000, 6000, 5000

16. 2C. Augoburg:Pappenheimer Loofe, per Stud 7 ft.,

Gebrüber Schmitt in Nurnberg,

Bant und Blechfelgeichaft. NB. Die Organal-Loose find bei nicht perlietbarem frimat, obne Nachjablung.

pur alle Biebungen giltig. Nach jeber Biebungeliften

Cadolyburger Loofe fl. 1. 45. Ulmer Dombau=Loofe 35 fr. mit Gewinn von fl. o. bis fl. 2 ODth. Mailander Boofe per Stid fl. 4, 40 fr. Giemmene: fl. 5 bis fl. 50000, Aus abrliche Profperte gratie it franco.

BBB Bur mein Aurzmagren. Weidaft buch ich einen angebenben Commis. H. Ch. Encot. Randbantholonden

[20776) Gin junger Mann, ber feine Bebr-lett in einem Goloptalionaren Beitrafte om griss & en defail bestanden und ! . Jahr als Commis fermire, bath auf einem Comptore, gleichmet met ber Branche, Engagement. Bate Brandhong mird einem boben Salaie

Dornezungen. Omerten beliebe man an bie Epp. b. BL unter B Rro. 1837 ju fenden.

Preis-Regeln.

[85072 4] Sonntag den 19. Juli findet bei Unterzeichnetem im Dautb'uben Garren babrer Breislegeln ftatt, wogn boftschit einladet B. Samiet.

Grobes Unglud. Bantereden.

Jantereden.
[3538] Dem armen Jungen mit leiner Frage bestäglich der Gertetebotencant ibaten in Aro.
163 des Bidt, Kurier hat fich vor einigen Tagen fein großer Berkund beimlich entbernt, obne das von demielden die jetz eine Spür aufgefunden werden konnte Wir erinchen alle Menikenireunde, auf denfelden zu fabndes, und ihn im Betretungställe diecher zuruckzudenigen. Auch wird dem allenfalligen redtiden Fünder eine bobe Belohnung zugesichert.

[3542] Ge murbe ein Vortemonnate mit we nigem Gelbe gefunden. Wol ingt bie Erp.

Frankfurter Börse

vom 20 Juli 1968

4			
1	Attack Banks	Pr. C+0	Loston
	Stants-Papiere.	Faulet	Unid.
1	Preusa. 436 % Oblig. b. Roths. & 205		96
н	. 3% % Stanteschulde, à 196		- mark
	Frankf. 8% % Obligationen	_	81
11	B N DOWNSON	_	
	Massau 416 % Obligationen	P456	9454
п	43	8.34	8744
	35/ 5	0.78	-256
1	15	10214	10494
•	g 45 5 lithe. de. 2	92.5	-
ij	4 % % lither de.		97
ı	Bayen 3 % lishr. de. 4% % lishr. de. 4% % lishr. de.		5014
1	4 % 1jAhr. do.	-	9032
П	4 % Ablorange-Rente 8	_	90%
н	4 % Abiocangs-Rente E	- 1	1000
	Wirthg.4% % Obligationen	294	9466
	3%		-
-	Baden 45 7 Obligationen	_	94%
1	. 4 % Obligationen		264
	. 35, 5 . v. 1842		8136
	Gr.Heas 1	91.34	-
6	38 %	8434	-
4	Oesterr, 5 %, Mat. in Salb. bet Rothe.		- Albert
	. 5% v 1554 in Lat	-	G.
,	. 5 % - 1859 dii	-	6346
1	8 % = 1864 do	-	614
0	. 6 % Metalliques v. 1055 6/7		6446
	5 % National Ant, v. 1856	55	5456
2	5 % Metail, Obligationen .	-	-
	. 3 a da 1857 C b Rothe.	-01	
	. 454 % Metall (Obligationen)		40%
	Italien 5 Lemb i. Selo, b. Rotus.	82	-
	Nord- 6 % St. (Hear) 1881 v. 1861	78%	-
	Amerika6 % do. 1882 v. 186:	-	76%
	p 6 % du. 1885	7534	-
	Seld-Sorten.		he.
		1 443	6 4"36
,	Prenaische Kassanschung		5.551
	Prensische Friedriched or	9 44	
	Pietolen	9 54-	
1	Maliandrache 10 ft. difficies	5 28	
	Rand-Ducatee	9 28	
1	30 Franken Stücke	11 58-	
	Anglische Sovereigns	74 00-	
	God per Zeilpfund		
-	Dellars in Gold	5 97	98
1	Library to Good		
ш			

Rheinmaffermarme auf ber Edwinmidule und Babeantait in Ludmigshafen. Um 21. Juli, Morgens 10 Ubr : 18 Grab.

Mfülzischer Aurier.

Der Bfalgifche Rurier erigeint figlio, mit Ausnahme bes Montags, und mit modentlich brei Unterhaltung blattern. Derfelbe feftet vierteljabrlid f. 1. 30 fr., famobl burch Die Expedition als durch die Boft bezogen. Inferate werben mit & Rreuger fur die vierspaltige Betitzeile berechnet.

A2 171.

Ludwigshafen, Donnerstag 23. Juli

1868.

** Ludwigshafen , 22. Juli.

Bir tonnen nicht unterlaffen unfere Leier auf Die ernfte, tiefere Bebentung ber jungften Unruben ber jüngsten Untuhen in Trieft aufmertiam ju machen, welche, wenn fie auch nur von Pobelhaufen und muthwilligen Buben ausgeführt wurden, boch als von einer Bartei, und nach einem bestimmten Brogramme in Scene gefest zu tein scheinen. Wir laffen bier die A. Corresponausgefuhrt wurden, vom als von einer partectund zu ein schem bestimmten Programme in Scene geseht zu ien schem bestimmten Programme in Scene geseht zu ien schem deinen. Wir lassen sie die schen zwei Tagen nicht gestört worden, doch würde man sehr irren, wenn man diese Stille sür eine Rückehr zu wirklich friedlichen und normalen Verhältnissen halten wollte. Triest laborirt an einer sehr ernsten Arisis. Die Partei, welche auf die vorläusige radicale Italianisstrung und eventuelle Josrelhung Triests von Oesterreichs hinarbeitet, weiß wohl, daß der Augendlich noch nicht gesommen ist, die Masse gänzlich abzuwersen; vorderhand will sie nur erreichen was seht zu erreichen möglich ist, und unter dem Bedmantel der neuen Institutionen und unter dem Borwande der Nifgrisse, welche leider von Scite mancher Vereinsorgane stattgefunden haben, sene Zugeständnisse erlangen, welche ihr den weiteren Beg zum vorgessehten Ziel ednen sollen. Die Zugeständnisse erlangen, welche ihr den weiteren Beg zum vorgessehten Ziel ednen sollen. Die Zugeständnisse in ein italienisches; die Entwassung der klavischen Territorialmiliz und die Ausschlang der Klavischen Territorialmiliz und die Ausschlang der Multitärpolizeinachen und Ersezung bersehten Vurde eine Munischwassen Under Versung bersehten Verde, der ausschweren Krasselen würde dem deutschweren Krasselen und derfegung bersehten Kräste, der ausselben verden Versungen versehren verlage der ausselben verde der ausselben verden Kräste, der ausselben verden versehren Kräste, der ausselben verden Versunder versehren verlage der und des einschweren Krasselben verdelben verlage der ausselben verden versehren versehren verlage der versehren verlage der und des Versehren ver und daffelbe seiner intelligenteften Kräfte, ber aus-gezeichneten Professoren berauben, welche die Regie-rung in den lehten Jahren hierher gezogen hat. Die zweite Concession wurde dem Staat die Stütze eines ergebenen lüchtigen Clements entziehen und ibm einen Boltsflamm entfremben, ber im Ruftenland ein träftliges Gegengewicht gegen bie italienischen Bestrebungen bildet, sowie ihn einerseits für die italienische, andererseits sur die russschen. Das dritte Zugeständniss endlich würde die Kolizeigewalt ganz in die Hahren des Municipiums spielen, wo der Einsluß des italienischen, von dem terroristrenden Galleriepubliscum unterstützten Elements ohnehin schon so groß ist, daß die österreichisch gesinnten Gemeinderätzte kaum mehr in den össentlichen Sitzungen zu erscheinnen wagen. Die Ause: "Es lede Beuft, Giskra und Metzlar!" welche die todende Menge mitunter hören ließ, täuschen seinen Undefangenen. Es waren Lossungsworte, welche von den Leitern der Vewegung angeordnet wurden, um das Ministerium in Mien irre zu führen und leichter die gesorderten Zugesständnisse zu erlangen. Die Demonstrationen am Verfassungsfeste vor der Wohnung des italienischen Generalconsuls und bei anderen Gelegenheiten haben dem Ellegende des elles in Versachen bewielen, welches die Eles jener Partei sind, edenso traftiges Gegengewicht gegen bie italienischen Beftre: bewielen, welches die Ziele jener Bartei find, ebenso ber Umftand, doß alle im Safen anternden italieni-ichen Schiffe mahrend bes Leichenbegangniffes besim schen Schiffe mahrend des Leichenbegangnisses des im Strakentimult gefallenen jungen Mannes, ben man jum Martyrer der italienlichen Sache ftempeln will, ihre Flaggen halbtop histen. Die ganze Bewegung, die planmäßig von ihren Leitern vordereitet und herbeigesührt wurde, folgte national politischen italientsichen Impulsen."

Die Protesinote des öfterreichischen Cadinets gegen die Mocution wird von Rom aus nicht ohne Erwiderung beiden — das ist der Bescheid und quafi einzig gleiben — das ist der Bescheid und quafi

berung bleiben — das ist der Bescheid und quast einzige officielle Bescheid, welchen ber fromme öfterreichtiche Bermittler, Freiherr v. Mensenbug, von
ber Eurie aus nach Jause bringt, bagegen soll ihm
zu verstehen gegeben worden sein, daß man unter
Umständen einzulenken nicht abgeneigt sei.... Il y a
des arrangements avec le ciel — sagte Tartuse, warum follte man fich nicht mit ber Curie verftanbigen tonnen ?

bigen tonnen ? Dem "Felf. Journ." wird aus Berlin geschrie-ben: Es verlautet mit großer Bestimmtheit, daß dem nächten Reichstage ein Gelet vorgelegt werden soll, welches die Goldwährung für ganz Deutschland ein-jührt. Da mit einer solchen Aenderung der Wäh-rung eine Aenderung unseres Münzsystems unver-

meidlich ift, so wollen wir hoffen, daß man dabei zu einem zehntheiligen Spstem übergeben wird; vielleicht entichließt man sich, nachdem man das französische Maß und Gewichtespstem angenommen hat, anch zu dem französischen Muzipptem.

In Jinanzministerium herricht eine sehr große Thätigleit; Dr. v. d. Depbt bat feine Rathe mahr-bastig nicht verwöhnt, aber so angestrengt wie jest sind die herren noch niemals gewesen; es handelt sich dasind die herren noch niemals gewesen; es handelt sich darrum, wie es möglich zu machen sein wird, die Einnahme so zu steigern, daß das Budget für 1869 ins Gleichzewicht gedracht werden kann. Der Minister möchte es gar zu gern vermeiden, mit dem Vorschlag einer neuen Steuer vor den Landtag zu treten und nun wird alles Mögliche versucht, um das Gleichgewicht des Budgets ohne eine solche herzuhrellen. Die Entsnahme der sehlenden Summen aus dem Staatsschap, was ja am Ende auch nur ein Palliatiomittel gegen das Desicit wäre, woran im Finanzministerium auch gedacht worben ist, hat keine Aussicht, die Billigung der Mehrheit der Regierung zu suden.

Bon Seiten Ruhlands ist bekanntlich den übrigen europässchen Staaten der Borschlag gemacht wors

ber Rehrheit der Kegierung zu huden.
Bon Seiten Auhlands ist bekanntlich den übrigen europässchen Staaten der Borschlag gemacht worden, die Anwendung von Explosivgeschossen im Artege sur völlerrechtwidrig zu erklären. Die Zustimmungen sind nicht ausgeblieden; doch murde praktisch wenig damit erreicht sein. Die preusische Regierung hat daher den Borschlag gemacht, eine Commission von Sachverständigen einzulehen, um durch sie bestimmen zu lassen, welche Art von Spreuggeschossen als darbarisch und der einzulehen, um durch sie desstimmen zu lassen, welche Art von Spreuggeschossen als darbarisch und der einzulehen. Die russischen werden soll. Die russische Reigsührung wiedersprechend augesehen werden soll. Die russische kinn verstanden erklärt.
Die "Epoca" meldet, daß die Reise des Herzogs und der Jerzogin von Montpensier bereits in Lisse don bekannt war. Der Insant Don Sedastian hatte ihnen den schönen Balast angeboten, den er vor drei Jahren dem Thurm von Bailen gegenüber gekaust hat. Die Insanten werden aber, wie man glaudt, vorziehen, die Seebäder in Cascaes zu nehmen. Spater werden sie dei Eintra den ausgedehnten Paslast und das herrliche Besitztum bewohnen, welches seiner Zeit der Königin Jiadella von Vraganza, der

einer Zeit ber Königin Rabella von Bragauza, ber ersten Frau Ferdinands VII., gehörte. Die Beiorgniß der Engläuder, daß sich Acg pp-ten den Tod des Königs Theodor von Abystinien

ju Rube machen und, ba biefer machtige Geguer be-feitigt ift, suchen werbe, am oberen Ril festen Sub ju faffen, mar nicht unbegrundet. Die agyptliche ju jassen, war nicht undegrundet. Die agyptiche Regierung hat an den berühmten Afrikareisenden Sir Samuel Bater das Anerbieten gestellt, die Organisation und Jahrung einer Expedition zu übernehmen, welche Handelsverbindungen zwischen den Seen in der Nähe des oberen Nils und Unterägnptens eröffnen soll. Sine Linie von Forts am oderen Nil entlang soll dann die Grundlage gur Colonisirung bes Landes bilben. Momit bas plogliche, auch von uns ermähnte, Aufgeben ber Babecur bes Bicetonigs in Ems in Berbindung ju brungen mare.

Die englifde Regierung hat jum Schlug ber vergangenen Boche im Unterhaus wieber zwei ficine Alederlagen erlitten, indem ungeachtet ihrer Einwen-dungen die Bill gegen die Wahlumtriebe in wefent-lich modificirter Form angenommen und die Auslich modificirter Form angenommen und die Ausgahlung der Gehalte an die aus Abpissinien zurückebrenden Ofsiciere ohne Steuerabzug deichloffen wurde. Die allyemeine Situation wird sedoch durch diese untergeoroneten Dissernzen selbstverständlich nicht geändert. In Irland scheint wan neuestens wieder Bemühungen auf die Spur gekommen zu sein, das Fenierihum von Amerika aus zu neuen Erhebungen zu heben, da die Bisitation der von Amerika in Irlandlandenden Bersonen neuerer Zeit wieder mitvoerdoppelter Strenge gehandhabt wird und die Berhaftung mehrerer megen Rassenbelikes nerbäcktiger Indian.

polnischen Grenze. Der Gouverneur von Piotrcow habe alle in Laden befindlichen Zündhölzchen aus der Fadrit von Bollat in Wien consisciren lassen, weil ihm der Rame Bollat (Bole) nicht gefallen habe.
Die letten Nachrichten, welche der "Correspondencia" aus Mexico zugehen, melden, daß die Empdrung gegen Juarez sehr große Ausdehnung annimmt. Die Julurgenten haben mehr als 6000 Mann auf den Beinen und sind herren eines großen Theiles des Gebietes. Es sehlt ihnen nur an der Einheit und an einer sesten Fahne.

Deutschland. X Mus dem Befirich. Der Artifel "Aus ber Borberpfalg" in Rro. 167 3hres Blattes, betr. Die Gemerbeichulen, giebt ju nachstehender Ermiderung

Derankassung:

1) Den Gewerbeschulen ist burch die Reorganisation der Meg zum Polytechnikum nicht abgeschnitten; es ist ein mittelbarer Anschluß geboten durch die technischen Mittelschulen — wie eine
solche die technischen Kittelbung sichule
für die Pfalz in Kaiserslautern ist — laut § 37
der organischen Bestimmungen für die polytechnische

Soule in Munchen. 2) Die Bewerbeichulen werben nach wie vor durch Fachmanner beauffichtigt, wenn auch nicht mehr durch Britiungecommiffare, fo doch auch nicht mehr durch Artitungscommissare, so doch durch Inspectionecommussare, die unangemelden von Zeit gleichwie an den humanistischen Gymucken von Zeit zu Zeit eintressen, um sich über den Stand der Schulen und die Verwaltung durch eigene Anschauung Kenntnis zu verschaffen und hierüber dem kyl. Handelsministerium Bericht zu erstatten. Erfahrungsgemäß wählt zu solchen Inhectoren die höchste Laubesskelle in der Regel Prossissoren der polytechnicken Schule, Rectoren von Realgymungsen, die doch wohl als Jachmäuner gelten werden, und nur ausnahmseweise die die mit dem Reserate über die technichen Schulen der einzelnen Areise betrauten tal. Regierungsräthe, wie dies ern türzlich bezüglich der präszischen Gewerbeschulen der Hall war. Ausgertem hat das tal. Ministerium die lödtiche Anordnung getroffen, rungsräthe, wie dies ern turzlich bezüglich der pfälzischen Gewerbeschulen der Fall war. Außerdem hat das igl. Ministerium die lödliche Anordnung getroffen, hin und wieder ganz unerwartet Themata aus den verschiedenen Lehrgegenständen der Gewerbeschulen zu gleicher Zeit den Rectoraten der doperischen Gewerbeschulen peradzuschlichen, die unter der versönlichen Aufsicht des Rectors von den Schülern der oberen Turse innerhald der sessenz den kenten find dann nach ertolgter Tensur des Fachlehrers direct dem igl. Ministerium zu unterdreiten und werden dort einer Fachschum zu unterdreiten und werden dort einer Fachschwinissen zur Beurtheitung übergeben. Erst vorige Woche wurde, um den Stand des Realienunterrichts

auffichtigung burch Sachmanner? Dies jur Erwibe-rung in lachlicher Beziehung. 3) Was nun noch die gegen die Rectoren und 3) Was unn noch die gegen die Rectoren und gegen einzelne Lehrer hervorzeindeten Anicutbigungen und Unterstellungen anbetangt, so nuß man dieselben ins Bereich der persönlichen Juvectiven verweisen, und sind die Mottve hierzu einerseits in irrigen Vorzaussetzungen und rein persönlichen Anlässen, andererzeits in Selbstüberschäßung und vermeintlicher Jurückstells in Selbstüberschäßung und vermeintlicher Jurückstells und ihre Leiter in der öffentlichen Meinung heradzuschen, ist nichts weniger als ehrenhait. Wan darf wohl den Mäunern, denen die Kritung der pfälissen untergeoroneten Differenzen selbstverständlich nicht geändert. Ju Irland scheint man neuestens wieder Bemühungen auf die Spur gekommen zu sein, das Fenierthum von Umerika aus zu neuen Erhebungen zu hehen, da die Bistation der von Amerika in Irlandsonden Bersonen neuerer Zeitwieder mitverdoppelter Strenge gehaubhabt wird und die Berhaftung mehrerer, wegen Bassenbessies verdächtiger Individualien auf hren Leistungen, ihrem Fleise und ihrem pelter Strenge gehaubhabt wird und die Berhaftung mehrerer, wegen Bassenbessies verdächtiger Individualien daß sie im Juteresse des und ber Inselbungen daß sie in Juteresse des streis dennt wäre.

Sin Cabinetsstüd russis servächten Raheres des Striikels "Aus der Borderpsalz" und seine zu einer bekannt wäre.

Sin Cabinetsstüd russis servächten Ber." von der

Woche murbe, um ben Stand bes Realienunterrichts ju erkennen, bas Thema bearbeitet: "Der Einflug der Eisenbahnen und Telegraphen auf ben Verkopt."

Fehlt es beninach ben Gewerbeichulen an einer Be-

benen Charafterfestigleit, feinerer Lebenstact, gebier gene Fachbildung und Befcheibenheit jur Seite fieben, als ju folden, die fich burch übertriebenen Ehrgeis, als zu solchen, die sich durch übertriedenen Eprgry, allzuhohe Meinung von ihrem Wissen, Unverträgliche leit, Zweidenfallen k. in engeren und veile en kreisfen unbetiebt machen die zwar den Splitter in freisfen unbetiebt machen die zwar den Splitter in freischens (Kollegen) Auge, nicht aber des Ballens in ihrem eigenen gewahr werden, die nicht verschmerzen können, das nicht mehr zu sein, was sie früher warren ober, Schwäche und Lequemlichkeit sich zu Augen machend, zu sein sich angemaßt hatten. Tempora

"Lindau, 19. Juli. Die Krahnengebühren im hafen von Lindau, deren Fortbezug im Schlußprotofoll zur neuen Schifffahrte und hafenordnung für den Bodenfee vorbehalten war, sind nun auch aufgehoben worden, welche Mahregel den dortigen Schiffishrieversehr bedeutend erleichtert.

aud Raden, 21. Juli. Es mare fehr zwedmäßig, wolke Jemand, der auch militarische kenntnisse hat, an der hand der Schutzeniche Kruntnisse bat, an der hand der Schutzeniche Kruntnisse vergleichen, mas eigentlich die stüdenische Militarcommission für berechtigte Anfgaben hat. Die babische Ablehnungserflärung lätzt nur ichr indirect einen Grund durchsching tagt nur ichr indirect einen Grund durchschimmern; und das scheint der zu sein, daß ihr das gange Begluren einen zu start "iondersuddeutschen" Charafter hatte. War das ihr Grund und sand er seine Bestätigung in den Thatsachen, so war die Ablehnung berechtigt. Die Volksparteien haben das vollkommenste Recht, jebe Ginrichtung fern gu halten, welche auf eine Ber: ewigung der Trennung Deutschlands, sei es auch un-mittelbar, hinzielt, und sie dürzen sich freuen, dabei sicher auf die Unterstühung der babischen Regierung rechnen zu können. Eine Abschwächung der Allianze verträge, zu der möglicherweise seihl Fürst Hohenlohe vertrage, ju der mogitoceweite jeibit gurft Jogendope fich gedräugt sah, durch württembergische Buniche liegt nicht im nationalen Intereste. — Uedrigens ift gerade jeht die babische Regierung Zielscheibe ber banischsten Angriffe. Ein Femilletonartitel der "Frif. 3tg." über Calpar Saufer lucht nicht zufällig bie ba-bijme Dynoftie als Bielicheibe feines Inhalts. Aber auch die "Allg. 3tg." hat sich neuerdings über bie Bujtande des Landes in einer Weise berichten laffen, bie fouft nicht jumt Danbwertsjeug bes Weltbfattes

gehört! Braunschweig, 17. Juli. Zu einer Bers-fammlung, welche von ber socialtemofratischen Par-tei am nächken Sonntag in der Rabe von Bolsens der das Brogramm Jabüttel gehalten und in welcher bas Programm Jo-coby's besprochen werden foll, sind, wie man der "Jutunft" berichtet, nachstehende Thesen angemelbet: 1) Das demokratische Programm von Joh. Ja-coby verdient im höchsten Maße die Beachtung des

beutichen Bolles.

2) Rach demfelben giebt es feinen principiellen Unterschied zwischen ber entschieden bemotratischen (Bolts.) Partei und ber eigentlichen Arbeiterpartei.
3) Beide Barteien muffen in dem von Joh.

Jacoby aufgestellten Biele: "Umgestaltung ber besteben: ben staatlichen und gefellschaftlichen Bustanbe im beffen, was Meufdengesicht trägt," übereinstimmen.

4) In politischer Beziehung ift die volle unbe-brügte Selbstregierung des Volles herbeizusüberen. Das

von ber Arbeiterpartei mit allen gefehlichen Mitteln erftrebte allgemeine birecte Bablrecht trägt als nothwendige Consequenz in sich die einstige allgemeine und directe Theilnahme des Volkes, an der Gesetz gebung wie an der Regierung des Staates. Selbste verständlich hat sich die heutige praktliche Agitation auf dem in der Gegenwart gegebenen Boben (gesetziebende und Berwaltungsfactoren) zu bewegen.

5) In socialer Beziehung ist als gemeinsames Biel: "Die Theilnahme Aller an dem allgemeinen Wohlstande, die annähernd gliedmäßige Bertheitung

ber meteriellen Guter" zu erstreben.

Jacoby betrachtet als Mittel zu biesem Biele einmal: die gerechte Bertheilung des Productionsertrages zwischen Capital und Arbeit, das andere ertrages jwischen Capital und Arbeit, das andere Dial: Anspruch des Arbeiters auf die volle Arbeits: rente statt des heute gezahlten Arbeitslohnes. Die Arbeiterpartei hält diese beiden Mittel nicht sür identisch, sondern besennt sich mit Entschiedenheit nur für das zweite. Das Capital ist auf Geund von Berhältnissen erworden, die einen Anspruch auf weitere Ausnugung der Arbeitskraft nicht begründen können. Die Arbeit allein schafft alle Merthe, ihr gebührt also auch der volle Arbeitsertrag.

6) Auf dem nationalen Gebiete haben beide Barteien für die Gesetzgebung wie Regierung bes

Barteien für die Gesetzebung wie Regierung des Staates (Dentschand), der Freiheit und Selbstdes fimmung anzuerkennen. Die verschiedenen Nationalitäten haben auf dem Wege freier Berathung und Berftändigung allmählich Organe für den Friedensund Freiheitsbund der Kölfer Europas zu schaften. Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 20. Juli. Ungemeines Aussehn rächt sieheiten Berfchmieben des Lagnedes

selhaften Berichwinden bes Prafidenten bes Sonveb-Central-Ausichuffes in Beft, bes ehemaligen Sonveb-oberften Ludwig Beniczty. Bor brei Tagen burch ein

nymes Gareiben erhalten, in welchem bemfelben annymes Scheiben erhalten, in welchem bemfelben angezeigt wird, daß Benight, weil er der honveblache
geschabet", mit dem Leben gebüßt, und daß uoch
weiteren Finctionären des Honvedvereins dasselbe Schickal devorstehe. Der an und für sich schon traurige Borfall gestaltet sich, wie man sieht, noch um Bieles bedentlicher; indem derselbe das Borhandensein einer Art politischer Behme in Ungarn zu constatten scheint, was geeignet wäre, die ohnehin nicht sehr wohl consolidierten Berhältnisse in Iugarn im Innersten aufenwährlen und im hächsten Grade im Innersten aufzumablen und im höchsten Grade Die Gesellschaft zu bemerubigen. Der ganze Borfall ift um so rathselhafter, als beniegts, bei feinem lie-bensmurdigen persönlichen Charafter, in politischer hinficht start zu ben extremsten Parteien hinüberneigte und in ben unteren Schichten ber Bevolltes rung, wo man ben Spuren ber Thater nachjugeben fich allenfalls versucht fühlen tonnte, gerabe wegen feiner prononcirten politischen haltung fich einer giemtichen Beliebtheit erfreute.

Ueber Die jum britten beutiden Bundedichiefen

mites ber gang inflematlichen Bemühung einer bes ftimmten Clique entftammen, welche bos Bruberfest zu entwürdigen bestrebt find. Bir finden bie Raterialien biefes Beweifes in ber Tagespresse. Richt nur in buntelen Localblattern, mie Die "Biener Borftadigig," ift, sondern — ju unferer Ueberrafchung weniger als ju unferem Bedauern, vorzugsweile in einem fabeutschen Blatt, in der Augs. Allg. 3tg." Da fommt aus Wien (?) ein Artifel über ben anderen, in welchem eine Bolizeifeele Bolitt ju maschen vorgiebt. Sprechen lagt fich nicht barüber; es genügt, bergleichen zu signalisten. Fragt sich, ob die Wiener in ber That einen solchen Beschluft gutbeigen und ben Versuch seiner Durchsührung ratisciren, ob sie nicht vielmehr bei Zeiten bem Standal vorbeugen, den das unerhörte Beginnen ihres Comite's ihnen da zu bereiten verspricht. Ueberlegen brauchen sie sich's nicht lange; sie haben ihr Trommescomite mit Pauten und Tromstatt. bergleichen zu fignalisiren. Fragt lich, ob ner in ber That einen solchen Beschlug gaven igr Econmeicomie mit gauten und Eronspeten heinizugeleiten, oder fie werden sich nachlagen lassen musien: Die Censur, die aus dem Staate Orsterreich gewiesen, ist dem Wiener Burgerthum in den Leid gesahren. Bei solcher Wahl kann die Entsschildung für rechtschaffene Deutsche, meinen wir, nicht zweiselagt sein."

nicht zweiselhalt zein."
"Baudgraf, werbe hart!" rufen die liberalen Blätter dem Ministerium zu, sowohl gegen die römische Curie, als gegen beren Freunde in Desterreich und alle widerstredenden Elemente, namentlich die Czechen. So schreibt die "Reue Freie Presse": "Ein paar Monate und der Reichbreih wird sich wieder versammein. Durch ihn wird kund werben, wie die obserreichische Bevölserung die Alocation beantwortet millen will. Se eneralicher das Ministerium inzwischen missen will. Je energischer das Ministerium inzwischen die Berfassung und die consessionellen Gesete durchführt, besto sicherer darf es sein, vom Reichstathe unterstützt und vom Beisall der öffentlichen Meinung getragen zu werden. Man halte Umschau und zeige uns doch, wo trot der entsesselten Agitation der liestialen Partei das Bolt den neuen Geseten widersstredt. Im Gegentheil, es ist, als od es noch der Allocution dedurit hatte, damit im ganzen Lande die Stimmung sich sür die neue Gesetheugerwarme erwarme, und es wird wenig Zeit drauchen, daß die Umgestaltung sich sessen wosern nur die Regierung ohne Schwanken die Gesete vollzieht. Die neue versassungsmäsige Ordnung gewinnt an Boden, und wir iehen Oesterreich mit der wachsenden Justiedenheit seiner Bürger erstarten und im öffentlichen Ansehen stelgen. Ganz Europa begleitet uns in diesem Kampse Je energischer bas Ministerium ingmischen ftelgen. Bang Guropa begleitet uns in biefem Rampfe nrit feinen Sympathieen, benn es fuhlt, daß ber Sieg, ben wir hier erfechen, nicht blos ein Sieg für Dester-reich, sondern ber Triumph des modernen Staates über die geistliche Herrichaft sein wird."

Frantreid.

Daris, 21: Juli. Die Abmefenbeit bes Dofes, bie fucceffiv erfolgende Reife aller Diplomaten und Staatsmanner in die Baber, sowie ber besootstehende Schlus ber Rammersthungen laffen es

Ridigen der Bevouterung durantromense gumane Weltanschauung. Daher wird vielleicht an keinem Punkte der Erde jo wenig Notiz von dem in Rede stehenden Concil genommen als gerade hier und würde man es ganz ignoriren, wend nicht eben dessen Detien Thatigkeit auch gewisse Beziehungen zur Voltik aufzuwerien hatte. Unter benjenigen, Politit aufzuweisen hatte, Unter benjenigen, welche biefem Concil ihre Hufmertfamteit widnien, wird aber ungmeifelhaft eine Scheibung vor fich geben. Der liberale und ber reactionare Ratholicismus werben bier an einander gerathen und bei ber Seftigfeit Betteren ist ein Bruch zwischen beiden vorauszuschen. Biontalembert soll, trot seines Leibens, an einem Werfe arbeiten, welches im Widerspruch mit dem Syllabus den Liberalismus und den Kalholicismus verschnen soll. Erkläre mir Graf Derindur So lange bie Welt besteht, maren ber Ratholicismus, wie er von Rom gebandhabt wirb, und ber Libera-lismus heterogene Clemente, deren beabfichtigte Vereinigung bem Euchen bes Steins ber Beijen gleich einigung dem Suchen des Steins der Meisen gleich tommt — stets wird ein Non possumus, ob von tatholischer, od von liberaler Seite, die Einigung verhindern. Es kann sich hier nur um ein aut — aut handeln, das Uedrige ist vom Uedel.

Der "France" julolge ist es so ziemlich sicher, daß die diedemalige Situng ber Kammern nächsten Sumstag geschlossen wird.

Die "Epoque", die häufig ungenaue Nachrichten verössenlicht, will heute wisen, daß in Rumänien sich eine revolutionäre Bewegung vordereite und daß ber gegenärtige Ministervändent Prestland das Land

ber gegewärtige Minifterpranbent Bratiano bas Land aller Gewalt in's revolutionare Fahrmaffer treibe. Es ift mabricheinlicher, bag ber gurft Rarl v. Do-benzollern fich lieber von feinem Minister trenne als fein Land einer folden Gefahr auslegen merbe. -Die "Batrie" bestätigt beute, mas wir jungft gemelbet haben, daß nämlich im jängsteu Ministerrath noch tein Beschus über die allgemeinen Wahlen gesaht worden ist. In den Oppositionskreisen glaubt man darum noch immer daran, daß die Wahlen noch im Lause diese Jahres vor sich gehen werden. — Dah die Regierung, es sei nun aus einem Wahlinteresse oder aus einem anderen Grunde fich bemubt, die Gemüther gunftiger zu stimmen, geht unter anderem auch aus dem Umstand hervor, daß die Steuereinsehmer die Weisung erhalten haben, gegenwärtig keine allzustrengen Verfolgungen gegen die Steuerschaftliche rudftanbigen vorzunehmen.

rüchständigen vorzunehmen.

Der Kaiser, welcher sich wie schon gemeldet verstoffenen Samstag mit dem papstlichen Runtius unterhalten hat, beiprach sich mit Migr. Chigi über die Bertretung von Frankreich beim ötumentschen Sconcil und erklärte ihm, daß er großes Gewicht darauf lege, auf dieser Bersanmlung vertreten zu sein. Der Sohn des Sultans wird in Frankreich während längerer Zeit seinen Ausenthalt nehmen, um daselbst seine Studien zu vollenden.

Der Sohn des Sultans wird nach Frankreich kommen, um hier seine Bildung zu vollenden.

Bictor Dugo hat ein neues Drama vollendet, an dem er seit dreißig Jahren arbeitet und welches den Titel

er seit dreißig Jahren arbeitet und welches den Titel "Madame de Maintenon" führt.

Der Wissenschaft ift auf afrikanischem Boben wieder ein Opfer gefallen. Le Saint, der junge Georgraph, ist brieflichen Rachrichten zusolge, die Matter Brun aus Alexandria erhalten hat, in Abu Khuta gestorben; er hatte Frantreich vor ungefahr 1 1/4 Jah-

ren verlaffen.

Gine detaillrte Mittheilung über die neue Ra-beiverbindung zwiichen Frankreich und Amerika wird im Moniteur mitgefheilt und darin hauptsächlich auf bie Bermeibung bes gegenwartigen großen Ummego burch die Rorbfee ober ben englischen Canal', die irifche Gee, bas atlantische Reer und die Gee gwifchen Reufoundland und bem ameritaniichen Continent mehft den Landrouten und die Berminderung von Störungen im Betrieb Nachdrud gelegt. Bei nur zwei Stationen, zu Breft und Rem Jork, werden so wohl der Geldaftebetrieb wie die Betriebkfosten so einsach und niedrig sein, daß selbst maßig bemittelten Bersonen die Benuhung der neuen Linie ermöglicht

Zerbien. Die Borladung bes Belgrader Stabtgerichtes an ben Fürsten Alexander Arageorgievic wurde ber Rester Stadthauptmannschaft von Seiten des k. k. Consulates in Belgrad in amtläder Weise übersendet, mit dem Ersucken, dieses Schriftstud dem gegens wärtig in Best defindlichen Fürsten einhändigen zu wollen. In Foige dessen ging am 16. d. Dits., wie ber ungarifche Alogo foreibt, ein Beamter ber Stadthauptmannichaft: jur Aeberbringung biefer Citation in die Bohnung bes Fürsten. Lepterer erflarte jedoch, daß er seiner Zeit gewaltsam von dem Throne und aus Serdien verjagt wurde, und daß auch sab ter all sein Bemühen, sich einen Bah nach Serdien zu verschaffen, vergedlich blied. Demnach betrachte ex sich als ausgestoßen aus dem ferdieden Spauls-verbande, und unter solchen Umständen könne er sich mit der gegenwärtigen ferbifden Regierung in teine Berbindung einlassen und im tauch diese feine Vorladung enthaltende Juschrift des Belgrader Stadtgerichtes nicht annehmen. Indem der Fürft also das Actenstild zurücknies, ersuchte er bis zum nächsten Mormittage um Bedeuteit; bann möge fich ber Besamte noch einmal zu ihm bemühen.

Dar verhaltete Unterpräsen von Smebrevo, La-zar Ditolević, joll den him gestellten Antrag, der Vericomprung beigutreten, zwap abgelehnt, von Baul Andonanovic, dem Leiter der Pericovorung, jedoch für sein Schweigen 800 Ducaten erhalten haben.

Plem Schweigen St. Sucarten erhalten haben.

**Rem-Port. Ein mericanischer Correspondent der "New Port Limes" giebt die Details eines Blanes zur Angezion der nördlichen Staaten von Merico un die Bereinigten—Staaten, bei welchem England, Frankreich, Merico und die Bereinigten Staaten beihrilgt sind. Alle Forderungen und Ansprüche au Merico, welcher Nationalität dieselben auch sein an Rerico, welcher Nationali indgen, sollen realisirt werden.

i Belegrammen

Derlier : 21: Juli 7 Der Staatsang." publiciet die Bestätigung des Director Barwald als Director bet ifraelitischen Realicule ju Frantfuxt o. TO

furt a. M.

Bien, 21. Juli. Nachrichten aus Konfentinspol melben, daß der Prinz Napoleon in der Ridhe der Insel Spra eine Deputation der Areter an Bord seiner Pacht empfing, welche ihn bat, er möge den Beistand Frankreichs für ihre Sache er-wirten. Die Antwort des Prinzen lautete reservirt.

Belt, 20. Juli. Unterhandsigung, Das Mehrzeichemmerk mit unwelentlichen Mahistorianen

gelevekentwurfe mit unwefeutlichen Mobificationen.
— Juftigminifter horvath bringt einen Gefebent-

wurf wegen Aufhebung der Buchergeiege ein.

"Bern, 20. Juli. Der Bundergath hat fich ju in ber Schweij zu eröffnenden Unterhandlungen über einen handelsvertrag mit China bereit

erttärt.

* Pondon, 21. Juli. Die Zeitungen bringen Dantsagungen sür das Geschent von 100 Pfo. Eterl., welches der Senat von Bremen wegen der seinenblichen Behandlung der Schiffbrüchigen des Schiffes "Lessing" sur Bohltblütgteitszwere in Kerwick und Fairiste gegeben dat.

* Cort, 21. Juli. Vestern morgen wurde hier eine Gewehrniederlage ausgeplündert. Man hegt den Verdacht, daß die Thäter Fenier gewesen. Der Borsall hat eine große Anfregung in der Stadt hervorgerufen.

hervorgerufen.

Florenz, 21. Juli. Die Schwierigkeiten, welche vorübergebend bas Juftanbekommen bes La-bakpachtgeschäftes gefährbeten, find definitio geebnet. Martinellt wird jest josort ben Bericht erstatten und die Discussion barüber wird in der Kammer alsbald beginnen. — Das russische und das englische Geschwader begeben sich nach Trieft.

*** Florenz, 22. Juli. In der gestrigen Sitzung der Deputirtenkammer bracke General Lamarmora seine Interpellation in Verrest des preu-

hilden Generalitäts berichtes über dem fleien won 1860 ein. Ariegsminiter Menabrea erflacte die Insterpellation für unzeitzeinest und daß Italien zu Breußens Sieg beigeregen habe. Er verliest eine preußische Tepeiche, wilche ben Vericht als nicht ofsiciell hinstellt und Achtung sar italienische Armee bezeugt. Der Interpellation wied weiter teine Folge gegeben:

Bollswirthschaftliche, Handelse und Nere febres-Nachrichtert.

Dolorne's patentirte selbstebatige Gassmaschine jur Dat fiellung bont Leuchtgas aus leichten Petroleum. Die nuturider Artilpieligkeit des Steinsohengeles, sowie die satische Umsählichteit, des steinsohengeles, sowie die satische Umsählichteit, des seinschaften der immer größeriger werdende Gewinn des Erdöß und das damit verbundeme Sinten des Urries, doben nicht verletzt, die Aufmerksamtet der Lechniter auf Berenbeitung diebes dem zie fich achrende Bersuche sind gemacht warden, aber deutspählich war es Amerika, der der Ingelied war der den ihr died die Inderstehen gerführe und kieden verseligte. Der amerikanische Erfündungsgesist gelangte auch bier zum Ziel.

Telegraphifche Sanbelsberichte.

Frantsure e. M., 21. Juli. (Enecteniscietal.)
National 66. Errebitariten 225'/ 227' de. 1882.
Leoie 783'/e. 79. 1842t Coole 102'/e D. Ciall Medial 64.
Etreerfreie 53'/e in Coiten bet Staatsbabn 267-266'/e.
1882r Amerikaner 77 cpt. 767' der ult. Comborben 130 C.
Modlerob günlig, ledbaltes Genich.
Berün, 21. Juli. (Schlingsoutie.)
Berün, 22. Juli. (Schlingsoutie.) Nageraum Reinten.

31.2 ° Bramien-Anl. 119

5 ° National Angletin 564

5 ° National Angletin 564

4 ° N. 1.2500 osie v. 1884 72%

R. 100Cifent. Br. 220cie 80 4 ° hab. Prem. Anl.

Sehr feit. Damburg, 21. Indl. (Schuftwurfe.) Lekterr. Credit-Actien. 15% Staatsbaken Actien 1800t Locie 1886

| 1860r Lorie | 1874 | Crousbaten nater | 1575 |
| 1860r Lorie | 1874 | 1874 | 1872 | 170°;
| 5°, National Auleben | 1787 | 1872 | 1873 | 170°;
| 41/4°/4 Renie | 101 40 Preditactien v Tereire 316 25 |
| 882r Amerikaner | 821°; 1865r sherr Unleibe | 821 20 |
| Credit-mobilier | 273 75

18the franz Melall. 69% | 5% feuerireie Melall. 49%
Reivstert, 200 Juli. (Schuksennie.)
Gold ... 11234 | Bannvolle ... 3124
Dechlel v. Londo I 1434 | Benton (Midadel.) 25
Berlin, 21. Juli. (Schuksenie.) Roggen ver Juli
Soly, per herbit 5114. Del per Juli 914, per derbit 39% are derbit 5114.
Sprittas per Juli 18%, per derbit 1714.
Damburg, 21. Juli. (Schuksenie.) Weiten feit,
per Juli 5400 Udb. vetto 133 Beo. Ibte. (I. per Gerbit 125
Geo. Ind. A. Roggen mad. per Juli 2003 Ibh brutto 1886,
per derbit 85 G. Ribbl fest. Sprittus luites. Repier rubig.
Sint ietr lebios.

Limiterdam. 21. Juli. Beiten arleditelos. Bogen

per Gerbit 25 (4) Albolt fest. Spiritus lustes, Rastee rubig. Jint febr leblos.
Amsterdam; 21. Juli, Weigen geschliebod. Rogen loco stil, auf. Leemine fortbauernd nitoriger, ver Juli 1906, per Gerbit 1956. Raps und Rubol geickatestas.
Harid, 21. Juli. Rad dip de zindatestas.
Harid, 21. Juli. Rad dip de zindatestas.
Per Febr. Decke, 84. 75, per Januar-April 83. —, Arbliver Juli. School, per September-Verenber (88. —, Spiritus ver Intis August 67. Bo.
Liberpool, 21. Juli. (Baum wollen mar.l.)
Umial G-7/MO G. Siumung: Nam. Arbbling Orleany
114. Albiding Amerikanisch (19). Hair Opmlerad 81.
Middin Dodlerad 82. Hair Bengal 8. Hair Comna 214.
Hair Pernant 192. Pair Smurna 94. Hair Acquiritie

Ratterstautern, 21. Juli. Bei einem Gejammtumich vom 1260 Cempern, nämlich Weigen 60. Norn 440. Sweiz 670, Gerite — Hoier 80, motiren wir indgrude Milfelprein: Weigen 7 fl. 12 fr. (17 fr. n.); Norn 4 fl. 50 fr. (13 fr. n.); Sweiz 4 fl. 53 fr. (16 fr. n.); Gerite — fl.—fr.; Onier 5 fl. 94 fr. (11 fr. d.) — Tin Nornbrod vom 6 filde 23 fr. Cin Geministred vom 3 kin. 1215 fr. Ein Beisbrod vom 3 Nich 15 fr.

Ein thernicutes wie 20. Juli Der bentige PettviehManntheim, 20. Juli Der bentige Pettviehmartt murbe init 300 Stud Hamal eder Alindeieb und
66 Stud Ochjen bejahren und fogere 1. Omslität Rind- ober Schmasseich per Centner 29–20 fl.
25–27 fl.
25–37 fl.
20–31 fl.

Der Gefammterfes betrug 46,829 ft.

Berantwortliche Redaction: Bb. Webbard Ctab.

Al Nen, Exh. 12,998 A. Neo, Exp. 1604.

3m Ramen Sciner Majestat des Königs.

Die Bisoung ber Lehrerignen betreffend.

Bei den gürnfigen Erfolgen, welche an vielen Orten durch Lehrerinnen in deutschen Mädenschulusen erzielt werden, dalt es die unterfertigte Stelle für waluschenswerth, das Lehrerimen däusiger zur Berwendung kommen michten, als es dieher in der Vialz der Gall mar, wodund gleichzeitig dem fühlbaren Mangel an Lehrkaften einigermaßen abgeholfen werden kauste.

modurch gleichzeitig dem sählbaren Wangel an Lehrträften einigermaßen abgeholfen werden kannte.

Um jedoch dis zu der in Aussicht stehenden gesehlichen Regelung auch jeht schon eine Korm aufguktlen, wodurch den Edmeindeverwältungen erwöglich wird, sich von der Waldigung einer Leber sinds-Capadidation zu überzeugen, is dat die unterfertigte Stelle beichlichen, dah von nan an eine Ledrerin an deutlichen Schalen in der Wielz nur dann anzeitellt werden lanne, wenn sie sich einer der Jedrach besähligt besunden murde.

Die Ausdiengsgegenftände lär, die Lehr-Amid-Kandbadtinnen sind die leiten mie sie in den S 20 und 68 des Abermaties vom 28. September 1805 für der männtichen Schulants-digitäge vorgeschrieden sind, ielbswerkindicht mit Ansnahme, des Ausmatien Schulants-digitä, der Gemendeligeriberei und des niederen Ausdendienstelle Auch fann bei ihnen die Prätung aus der Muhl auf Gesanz allein beschaftl werden.

Mile diesenigen, welche sich einer solchen Brütung unterzieden wollen, daben ihre Gestuck, in welchen angegeden werden much, wo sie ihre Vorbildung genossen deben, und wiit Lennmandskreimgnissen versten, wie zum 18. August 1. Inse dei uneerterigter Selle einzurrichen. Zeitzunft und Ort der Brütung mird jahter bekannt gegeben werden. Beitzunft und Ort der Brütung mird jahter bekannt gegeben werden. Das Uelkehen dieser Tridung befaldigt zur Anstellung an deutschen Maddenschulten der Wähla, infolange die Sepasite unwerderighet bledet.

Ronigf. Baver. Regierung ber Bigly. Kammer bes Innern. v. Pfeufer.

[3551]

Retignahl.

Ausgeschnittene Wandmufter

32 belanntem billigen gabrifpreis bei

[270108.24] G. G. Graft in Eprier.

Waggonfabrif Ludwigshafen.

[9363] Wir laben unbere Actionare biermit par Generalvertammlung auf Camstag ben 22. August, um 10 Uhr Bormittags, in unberem Fabril Debause ein. Lages-Ordnung.

Bahl der Revifozen. Beratung der Ctauter-Abanderungen. Lednigshafen, den 18. Just 1863.

Der Borftanb.

Breise

ber im Zollfeller ju Lubmigshafen a. Mb. lagernben

frangolischen und spanischen Beine von G. A. Beinrich Manischen Beine 1865e Bordenux-Medoc . ft. 6

Médoc B. Schitte de france 71. 360, Sialde und Alies inde-fronsac Chatrau de france 71. 360, Sialde und Alies inde-St. Emilion 71. 371, springen Arei gul de Cifer-Médoc St. Julien 89. 151. Sur Laura Rille und Ba-Châleau Bargaux 89. 11 20

Château diargaux.

Porto Jerupiga

Die Weine, die alle direct eingefauft sind und 20 port. Zellrubut gemichen, find von sehr fichner Cundität, rein gedalten und vorsichtig auf flacken gezogen. Die Vorbeaux-Pleine find in Vorbeaux-Plaiden mit Bribeaux-Bandond, der Koris Jerupiga in Champagner-Flaiden, ades gefiegeit und ichn eitquettrit.

Obige Weine, domte verlähedene Weine aus bem Departendent. Derdult, dam Roufsillon, Terragiona, Privata und Verlicatio idmen auch in Deigenalfassen bezogen werden und tiellen nich dafür die Breite tedeutend bildiger.

Gelällige Beitellungen besiede man an das Dandlungshaus G. Leberte in Budwigshaten a. Ab. zu richten, das alle Aufträge prompt aussichten und jede weiter qu wünsigende Auslunft ertheilen wird.

Tobes-Mmeine.

1562] Freunden und Befannten bier-it die fraurige Rachticht, baß unfere fiebbe Tochter und Schwester Barbara Bütei

nate früh balb 3 Uhr in einem After in 16 Juhren sonit in bem Gerent ent-laien ist. n ift. wigshafen, ben 22. Juli 1868. Die tranernden hinterblieben

Rice-Berfteigerung.

Klee-Fernfelgering.
Schift in der der Vergering der Vergering der Vergering der Vergering der Vergeringsbericht der Vergeringskabe des Rifdians dei der der der Vergeringskabe der Vergeringskabe der Vergeringskabe der Vergeringsbering

Men. Kircheimbalanden, den 20. Juli 1868. Mes. L. Notar.

Berfteigerung

von Safer, Solg und Gideln. 981 dagfer, Solg und Eicheln. 3., Wer600 Areing der S. 1, 3uit 1, 3., Wer600 Areing der S. 1, 3uit 1, 3., Wer600 Und Berner in Stellen im Bereinsbadte,
600 Erogen ausbeseichen fahren hafer auf
dem Gallen in 300 Coofen;
10 Midfer eiden Gelichtel;
10 Midfer eiden Gelichtel;
2 Lovie Eichen Stellen von 10 bis 90
2 Lovie Eichel im Beilenfoling u. Streitmotten.

Looie Eigern in worthen.
worthen.
re Daser Rebt gleich binter bem Dofgut Fau und ift Woldhüfter Begel bereit, ben gliebhabern ble Looie zu geigen.
antentbal, 20. Juli 1986.
Poroquin, fgl. Naddr.

Saneperfauf.

Dalloverrauf.
35471/6] In ber Begirteamteftabt Comburg aper. Bfalg, ift ein maifin gebautes und in eften bauliden Juffande befindliches Mohn aus unter gunftigen Bebingungen gu ver-

abs mitre gumingen Sebengungen zu est gefebre ernbalt il Jimmer, 4 ftammern, Beficher und eine Bielofflich, iebr geräusen gestellt, der geräusen gestellt, der geräusen gestellt, der geräusen gestellt, der gestell

[3568]/4] Ja einem sehr rentabelen Geichält wird ein Teelhaber mit 500—1000 ft. ge facht, dem ustlige Sicherheit und ansehnlichen Gewinn garantist würde. Adheres unter X Y. Z. Kro. 3548.

[35494/a] Gine Einspannerhalte afterer Bacon billig ju verfaufen bei E. Bobringer, Wagner in Lubmigsbaten.

Tapegier-Beichäft

Grantinet a. R., feit 40 3abren in bester fathe befeigend, ift Sterbeialls balber gu rlaufen, fronco-Offerten unter M. A. 304 Oerren Sanfenftein & Bagter in Frant-tt a. R.

Braubaus-Berfauf. Station neu erbantes Brandens mit Ralgerei Einrichtung. gelegen an der hom-unger Gifenbahn in Oberurfel, wird Man-ng den 3. August 3. 3. offentlich verftei-

gert. Das Gebäude ift 76' lang, 26' breit, 21',s Stod boch, von Stein erdaul und ift gerich-lich ju 9000 fl. tagist. Abbered ist zu erlab-ren in Eberustel dei Jol. Anton Ausj. Maurermeiter.

Baumaterialien bes Troden-

haufes in Sagenbach, ungefahr 20,000 Grid neue Biegeln, 48 Bolamenffeine, 2000 guir Bord, 2000 Piete, bis ju 50 Gentim. breet,

alle Gaitungen Schiffen, ein fannen gefügen gefündes, sein fannen gefügen gestellt g

beilt, aur tich verfteigert. Stephen Diehlmann.

[a5541-2] Auf bem Golibote von Courab gerbau in Worms, werben 5000 famene Bords, weiche am Eniferdentmal verwenbet geweien und noch in iehr gutem Auftanbe ind, billig abgegeben.

Pfalgifche Gifenbahnen.



Richterhobene Dividenden= und Bind : Coupons betr. Balgiichen Lubwige. Maximilians- und Reuftabt-Durf Bom Jahre 1962 Arie M. Followeiter ein, Albeite Marinile.

1. Pfälzische Endwigsbahn.

2. Bischenben-Coupons.

Bom Jahre 1962 Arie Re. 19,566.

20,895 20 76, 4592, 5856, 6235, 8420, 11,010, 18,446 18,537, 19,786.

11. Bfalgifde Darimiliansbahn.

Rem Sabre 1602 per 1, "Triting Sabre Grapendo."

1903 1. 3, 34 5. 4075, 9696, 11,451, 11,471, 11,473, 11,473, 11,474, 11,475, 9785, 11,431, 6346, 9785, 9880, 11,481, 8171, 9785, 11,481, 5614, 6297, 6535, 9785, 11,431, III. Renftadt=Durtheimer=Babn.

Sem Jahre 1983 per 1, Méry Nr. 2489. 1864 1, Méry 2705. 1964 1, Gret. 1210. 1865 1, Gret. 90, 61, 934, 1454. 1866 1, Méry 2857.

Die Gegentlumer vogenanter Unter merben, anberd autjederbert, fich jur Gentlum ferben, anberd autjederbert, fich jur Gentlum ferben, die bei alle, bai hie Guidning beier Gewenste der In der Schauffer der Bertaltigt und Kralifies zu betrauffe der Schauffer der Schauffe ber betreffenben Coupenber burd § 78 ber Gu biefelben in Be agbeit

Die Direction ber Bfalgifchen Gifenbahnen. [8559] Jaeger.

Unzeige und Empfehlung.

3564'.) Der Unterzeichnete macht biermit einem geehrten Bablicum bie ergel auf er mit feiner bieber bertiebenen Wollengarn-Anheitation eine Bollenmaaren-Fabrifation

Reinbard Mattil.

Das amerikanische Depôt in Hamburg

versendel genen Nachmanne oder Lesedang die Betrage in dem der Post-marken das von Berra J Elsen in Few-Vork neu erfonden, wir der Pariser Welf-Auszellung prämitre um wegen somen ambetrioffenen Vergrüsserung. Lärheit und Schärfe der Glaser, sowie namentlich des therbart billigen Preises wegen selne wellbert unte

Amerikanische Mikroskop

the latest three control of three control of the latest three control of thre

Vorzügliche scharfe Loupen is 24 Gr.

Sehr zu empfehlen is 7 Tidr. ein wahrer Familienschatz oder das vollständige optische Aquarium,

mil Italiay and gast generac Gebruschunsveisung uler Gegensteinde. Insmittelle Instruments ein dem und Italiar einer einem Schriebers haben diesem Apparatum sahr biswate Altrie gewichten. Schriebers haben diesem Apparatum sahr biswate Altrie gewinnt. Die vergelichehatt dieser Marcolloge beweist der enterne Absatz über z. Hittlinner Mitche dieser Marcolloge beweist der enterne Absatz über z. Hittlinner Mitche seiner gegenstein Austatzung den nicht etwe in Carron gefaset, sondaren in Messenglieben stellicht und vergelebet, so übernestenden und heisbereiten die Messenglieben der Schriftenber und der Schriftenber u

A. Leidts.

in a companie de la c [8419/4] Ein junger Mann, meider Quit bat, [3469/4] In einem Materialt. Barb., Colo-Rellnet zu werben, fann ingliede in die Ecker nialmaatere-Geflecht und Seitersmaßer-Antri treien.

Differen bellede man an die Expedition b. U. unter Kra. 8419 ju lienden.

Dagerebeimer Spinnerei-Metien

febr billig ju verfaufen. Raberes bei Gro. b. Bil. Gin Rabrungsplagden für einen

Sader in Borms.

Söder in Bornns.
[25554] En dans mit Agderreifenrichten,
in Borns, in brugerire Straße, üderei Spieder von der Schaffen der Krieben der Verlage der V

| Sastie | Sastie | Sastie | Sichung am 1. Sugust. | S

Gebrüber Comitt in Rurnberg,

Pant- und Bedistgeichalt.
No. Tie Luainal-Loole lind dei nicht certierbaren Guide, ohne Radjahlung, für alle Redmann attig. Nach jeder Jiedung die Jiedungsliften.

Cabolyburger Loofe ff. 1. 45. mat Glemman von fl. 3, bis ft. 2 000. Matfarder Losfe per Stid fl. 4, 40 tr. Geminne: ft. 5 bis ft. 50000, Ausfahrliche Brolberte gratif u. franco. Am Biederverfaufer Robatt,

[35571/5] Ein inchtiger Babergehiffe foi bem Untergeichneten gegen guben bauernbe Beichattigung und fann infort Philipp Rommid, Slaber

[3568] Ein zuverläsiger foliber haustned wird in ein fabril Gefchalt gegen guten Lobi in Dienn gelucht. Näberes bei ber Eppebi tion d. Ri.

feibelbeim bei Weunftabt Gartner Ghand

[35451] Einen nachigen Gartner vertigen Gintett indt Roch in Nordfregeriche Gutenerm Th. Onffmonn

Micht gu überfeben!

pastfarmeben ferringeningen einer Bereige dansentlichten vom de aus die S. Arma Gapselle bei Burrmeiter, die einen 7 ban in Standen einteren ist um das Ech der Neu-kaat ist hannen mit lebem Rang einen Gere Bannter moge gehältigt bierven Reig

Frankfurter Börse Vill disbestable deller und

Freieritäten

S Derertitäten

S D 4 % Stadeutsche Bank-A. 40 % Einn. 4 % Bayer, Ostbahn 60 %

Geld-Borten tolen Handssche 10 fl. Stücke

Rheinmaffermarme auf ber Schwimmicha und Bonranfialt in Ludwigshofen. Um 22. Juli, Morgene 10 Uhr: 18 Grab

Pfälzischer Kurier.

Ber Pfligifde Aurier erideint liglich, mit Autnahme bei Manlage, und mit wochentlich bei Unterhaltungeblattern. Derfeibe tofer bierieffthelich ff. 1. 30 fr., fomohl burch bei Erpeiting ale burch bie Brod banen. Inter ein werben mit 3 Renger für bie vierhallige Beitiglie berechnet.

M 172.

Lubwigsbafen, Freitag 24. Juli

1868.

** Lubwigehafen , 28. Juli.

Rut ungern öffnen wir bie Spalten unferes Rut ungern offnen wir die Spaten unteres Blattes ber unten folgenden Correspondenz aus München, welche wie eine Cassonboraftimme in die michts Arges ahnende Pialz bereintont. Hoffentlich sieht unter Manchener Correspondent zu ichwara; ichwary; me aber, mas ba wolle, mir werben auf unferem tomme wer, was o voner, wie were au gierer bet Boften ftehen und die Jatereisen und Gudlie der Pfalz die an die äugeriten Greagen des Geigelich möglichen verhiedigen. Berbeinft und das Gegen-theit von Berdienst mit einem und demfelden Magi-flade zu messen, were nerken, und Sposterieden mit dem Bolle mare gewagt. Wir fprechen bielen lein dem Bolle mare gewagt. Wir fprechen bielen lein der Greenstellen und der Greenstellen mit bem Bolle mare gemagt. Wir fprechen beite be-teren Sah nicht etwa aus Liebhaberei fur Theoriesa aus, sondern im Sindlice auf die in der Bevollterung herrite mehrenden eine Geben der bei in ber Bevollterung mabruebmbare Babrung wegen ber jum Ueber maß beiprochenen Frage bes Generalftaatsprocurators, welche Gabrung wir balbmöglichft und grundlichft erloiden feben mochten.

Bir tamen geftern auf die Unruhen in Trieft gurtid und fauptien baran bie Bemettung, oog vere Ercesse nicht von ungesche, soudere nach einem be-fimmten Brogramme ober, bester gefagt, ju einem bestimmten Endywed in Scene gesetzt seien. Es liegen und beute Berichte vor, laut welchen bie Ercesse fortbauern und, wie man Grund ju vermuthen bat, barauf berechnet find, bie Beforben in Trieft aus ihrer bisher beobachteten Stellung heraus ju loden und einen größeren Conflict berbet ju fuhren, welchem felbstverständlich von Seiten ber Regierung Repression magregeln enigegen gestellt werben wurben, woraus bie 2c. Italianifimt ein wohl begrundetes Recht für fich ableiten murben, einen geflügelten Schmerzensichrei an ihre italienischen Bruber und an Europa ju richten. Es ift ju munichen, bag bie Triefter ju richten. Es ift ju wünschen, daß die Trietter Behörben, unterstägt von bem beffer gefinnten Theil Der Berolltraug, diefen imnußen und gang unberech-tigten Wühlereien einen fraftigen, nachhaltigen Wiber-

Regierungsbatt, "Dennit" wurde unter Gesple ver-brannt. "Bei nange noch füb ise builder Beotlete rung, die Trägerin der Jasefülgen, den Bertalissen einer Bollsendie ausgefest isen, auch des die ihr ann ebendürft zu beziehren ist. Auch die "Mig. "In.," mocht Angefinds der fich mehrende Treifte gegen bei bestiebe Bevöllerung ihrem Unwillen in indgen-ben Wosten der ist, "Die Gehald von aller die eine gefricht erethöhnten Deutsigen füngt eben an, bald einen anderen Annen zu ereibenet. einen anderen Ramen zu verdienen." In faft allen preußischen Journalen werben i

einem Angriff auf Deutschland fich ber Unternuhung

ciaem Sacriff auf Sentifskab lis der Unterrügung in Beriff auf Sentifskab flässbab met Ausenfiemen im Driete verfichet. Im deines Halle flüssen mit Deine verfichet. Im deines Halle flüssen son die Sulft Ordereckich angeniefen, wie den der ist fläserer, fic berieben igt ichn zu verfichen, als fein luglen Magenbild. De Orderech jeinem Spreis Reise dam, ju erfanier.

Der Angenie den Der eine Dereck der eine Franzeiten der im Leite der der in der in Leite der der in Leite Freiheil, es murbe bies fo portrefflich bas Spiel ber legierung fpielen, bağ keinen Augenblid zu zweifeln t, daß diefe Idee durch die Bolizei felbft in den Ateliere verbreitet und geforbert wirb

mieiters vervreilet und geforbert wird." Die gegenwärtig in Wiert tagende internatio-nale Telegraphenconferen, hat ben ich weigeri-ich en Bunde Srath einstimmig erluchen lassen, die Organisation eines internationalen Le-Der Bunderauf nemes internation nie neten bei eigen ben bareaus übernehmen zu wollen. Der Bundekraft hat "in Wärdigung des der schweitung durch diese Schliftnahme gerichen Bertrauens" die Annahme des ihm zu Theil

Beigrad übertreten, wurde aber erfannt, vifitirt, und nachbem bie zwei bei ihr vorgefundenen Briefe con-fiseirt worden, gezwungen, auf bem Gemliner Schiff nach Defterreich umgutehren."

Dertin v. Zus in die pluis eine ausst innben Pfelg die Hoffungen frühern. Wenn mar in ber Pfelg die generalstaatsprocuratorliche Frage vom Standpunkte bek sogenannten "wertepten Rechtsgefühle" ansieh, so betrachtet man sie hier von einer viel praftischeren einen anderen Kamen zu ereibenen. Den Jistereffin Einzufarr zu diener Weber weiger unschreibend Geme Daniel der bei des eine gestellt der eine der eine gestellt der eine der eine gestellt der eine der ein dierer Ziefen, der die der ein dierer Ziefen, der der eine der ein dierer Ziefen, der der ein der ein der ein dierer Ziefen, der der ein der eine der ein dierer Ziefen, der der ein der ein der ein dierer Ziefen auf gefahr der der ein der e

und do es wergegupt fur das Land nicht gelund ist, wenn ihm durch Jahlung eines weiteren bebeutenber Duieberagschaltes eines teiere jur Aber gelassen wird? Immerhin hatte die Pfalz den hier in hach getreten Deminn, in ihre Mitte eine Kraft gurfdorellangt gut jeben, weiche zwar jehr conservative, ja ultramontans conferentie de Berecht inner Geriemstende de Millione confernatio, bennoch jenen Confernatismus ber Bfalger, mit bem fie an ihren Inflitutionen, befonders auch an ihrem Civilproceffe bangen, bis aufs Deffer be-tampfen, bagegen bie Bavaroffrung ber Pfalz nach

licitat, jenen Cas und feine Conjequengen an, licitat, jenen Say und jenne Goniequengen an, jo in es andererfeits die freiere Richtung im Brotestan-tismus, die dafür eintritt. Der bentiche Protestan-tenverein, welcher auf dem Grund des evangelischen tenverein, veriger auf vom vorund vos evangeungen. Sopriftentpans eine Erneurung der profenantichen Kriebe im Gefte evangelicher Freiheit und im Entflang mit der gefommeten Cufturentwicke-lung unierer Jeit will, firebt nach einer von der Gemenibe auf den Vollegion geleiteten Lirche nud verwirft gleicherweife das Staatsfriedenthaus, wie die Beberrichung ber Lirche burch eine anmakenbe und unberechtigte lutheriiche hierarchie. Gerabe biefe felbft. fanbige, indimbuelle Charafterbilbung, melde bas nge, invisioning egnatismus ift und jungft in Barmier Eutherfeste von Taujenben fo herrlich iert wurde, wird aber von bem ftarren Luther-Babrzeichen bes Broteftantismus ift geseiert wurde, wird aber von dem flarren Luther-thum des Rordens, jumal Berlins, das nicht einmal die rechte Union tennen und zulaffen will, verdammt fein guirer Pfliger ungelesse und wiederzigt losse, bille. G. ist has fromme Verlenntuig unierer Lage, das der Gottbete diest und dem Göttlichen, dem menischiem Josel, nicht dem karren, dogmaumgürten Jool, es ist der ledendige Glaube, nicht der einde Legen gegen jene überzehende, om Schalle und Alterweisbeit stroßende, dem Schalle und Alterweisbeit stroßende nordbeutiche evangetifche "Staatereligion" energisch auf, benn fie ift bie Geburteftatte aller unb energifc jeb er Despotie, bie berichfüchtige Dienerin ber Staatsreligion; Generalfuperintenbent hoffmann in Berlin ift einer ihrer Bortführer. Dit Freude, aber Sertin ji einer ister mortringer. Dut greuof, aver auch mit Arolf mag derum die Pfalg am 2. Muguft das Sosjäfrige Feft ihrer Union in Kaiferslauters feiern, dem Amenes des Deutlichen Bortefanteners-eins als Milfionater jenes großen Gedantens und Gutes: der religiälen und miffenichaftlichen Freiheit, die H.G. Ged. Nach Gluntschil aus Herbetters und

Beneraliuverintenbent Deper aus Coburg beineb:

Franfreid.

Baris, 18. Juli. Auch die geftrige Rammetverbaite ung, Die fic auf tehr michtige Runftintereffen, gugleich auf neralliche Intereffen bezog, bat une be-wireien, mit welcher Beichtfertigfeit und theilweite nit welcher Unwisenheit selbit die Opposition für die Berfittichung der Gesellichaft wichtige Angelegenheiten behandelt. Wieder befand sich eine Frage auf dem Tapet, bei deren Prüfung mehr als jemals der unheilvolle Einfluh nachgewiesen werden tanu, welchen bas Empire und seine Regierung auf Die Gittlichfeit und ben Beichmad ber Frangoien aus: geübt bat. Stude, beren Darftellung fonft gang ausnahmsweise einem Borftabttheater vorbehalten ma: ren, Suide, Die mehr an einen orientalifchen Sclaven: martt erinnern als eine Unterhaltung, wurdig ber nation la plus civilisée, ste baben das Repertoire ber meiften Buhuen von Baris erobert, und felbft ein Theater wie tie Große Oper muß, um dem immer mehr und mehr überhandnehmenden Ungeschniade des Bublicums nur einigermaßen zu huldigen, ihren Balleten und Aufzügen einen Zuschnitt geben, bei welchem Runft und Sitte nichts ju gewinnen has Die birectefte Dinichuld ber Regierung nach: jumeifen, mare ein Leichtes gewesen, und man brauchte nur ju erinnern an die allerguädigste Aufmunterung, welche die unglaublich niedrigen Leinungen einer Thereia bei hofe gefunden haben; man brauchte nur auf bie Bergnugungen bingumeiten, welche in ben vertrauten Soffreisen bevorzugt werden, und beifpielemeile nur bes einen Bunttes gebenten, bag in den Bibliotheten von Complegne und Fontainebleau bas am meisten abgegriffene Wert Den Bonjon bu Terrail's Rocambole ist. Es gemahnt an die abgenühten Breviere frommer Seelen, in foldem Buftande ift tiefes Buch. Die Opposition hat es mit Unrecht vermieden, sich auf einen allzu hohen Standpunft zu fiellen, blos um die ohnehin schon ermüdete Majorität nicht noch ungebuldiger zu mas

den, aber fie bat auch ihre Pflicht versaumt. Dr. 2. San, ber bekannte vollewirthschaftliche Schriftfteller und berjenige Publicift, bem Dr. haußt mann am meiften Beunruhigung verbauft, macht beute auf einen lebelftanb aufmerkfam, ben bie amtliche hinterlegungstaffe nicht nach feiner Bebeutung murbigt, indem fie die ihr von ben verschiebenen Spartaffen jugewiesenen Gelder ausichlieblich in franzönicher Neute anlegt. Zwar soll ber Rejerve-fonds von 9 Millionen Fre. dazu dienen, um einen etwaigen Ausfall zu beden; ba jedoch biese Reserve nur bei einem Werchen ber Rente von 2 Fre. ausreichen wurde, fo liegt auf ber Sand, bag für ben Fall einer größeren Baiffe, die nach Umftanden auch 25 Fre. betragen tann, die von der Depositentoffe angewandte Borfichtemafregel ale feine genügende erscheint. Der Augenblid, ben Ir. Say benutt, um die Regierung zu warnen, ist sehr gut gewählt, ba die Rente gegenwärtig boch steht und die Zukunst noch immer nicht im rosigsien Lichte angesehen wer-

den fann.

Es ift hier von neuen Ariegegerüchten bie Rebe, und zwar foll binnen Aurgem der Raifer einen Brief an herrn v. Mouetice richten, in welchem bie Lage Frankreichs seit dem Ariege 1866 gezeichnet und die Bridgungen aufgestellt werden, unter welchen es die Ariegsereignisse und deren Folgen als sait a compli annehmen kann. Gleichzeitig soll ein kaiser-liches Mantfest au das französische Bolk erlassem werden. Grund zu diesen gewiß sehr kichnen Combinationen will wan in den Artischen Milleriagen Melle und binationen will man in den Erklärungen Riel's und bes Marineministere in ber Rammer gefunden baben, ebenso wie man sich bemüht, eine Annäherung zwichen Frantreich und Rustand zu fignalistren, welches für ein freundschaftliches Laisser faire sich die Donaufürstenthümer annectiren durfte. So wenig auch auf diese Gerüchte vorläufig zu geben ift, fo wird man boch gut thun, von ihnen Rotig gu neh: men, ba man, wie es icheint, in Preugen eine gemeinschaftliche Action Frankreichs und Auflands

nicht für unmöglich halt. Die "Batrie" führt bas gestern von ihr gegebene Dementi ber Weruchte uber ben Plan eines Boll: vereins zwichen Frankreich, Belgien und Solland, welcher ben Augaben mehrerer Blatter gufolge nate bevorstehend sein sollte, heute mehr aus. Babrend ne geftern die Unbegrundetheit ber Beruchte, melde von der Ermeng gebeimer Edung: und Trug: bundnisse sprechen, hervortob und darauf hinwies, bat man doch bester thue, zuvor die Bedingungen, in welchen die drei Länder zu einander siehen, genauer zu priffen, geht sie beute auf diese Cache näher ein und spricht sied in solzender Weise aus : "für den Augendick beschräusen mer und darauf, nur zwei Den Augendick beschräusen wer und darauf, nur zwei ben Augendick deschräusen wer und darauf, nur zwei Thatfachen hervorzuheben: fie interelfiren Frankreich u. Belgien In Belgien werden die Weine von einer Steuer belaitet, Die für eine bedeutenbe Summe in ben Audget-Ressourcen figurire. In die beigische Megierung geneigt, Angeklagter (Bernetshammer) überdies wegen Korauf diese Einnahme zu verzichten, welche die Handeleperverliegung. Ter Antrag der Bertheidigung auf
Union mit Frankreich ausbeben würde? In Frankgemunderte Jurechnungsschigkeit wurde bei fammt
reich ift die Tabalssabrikation in den Sanden des lichen Angeklagten abgelehat. Ter Staatsanwalt
Staates und ihr Ergebniß figurirt im Budget der hat bet den wegen Berbrechens Angeklagten & bis

Ginnahmen für ben Dienft von 1869 für mehr als 247 Millwinen. In Belgien im Gegentheil ift Diefe Fabritation frei ; fie gehort bem Gebiet ber Brivat industrie an. Witebe min dber Frankreich einen ber werentlichken Zweige seiner indirecten Mevenuen bem Zollverein, von dem die Rede ift, opfern? Denn in einem und demjelben Zollbeziel konnte doch nicht hier die Steuer auf ben Tabat mit Monopol, bort die Abwerenheit ber Steuer mit freier Concurreng befichen. Derortige Busammenfiellungen fonnten wir noch febr viele liefern; fie beweifen jum wenigsten, daß, ehe man fie aussinnen und in biefem Bollverein ben Bormand ju einer Dilitar: Union, ju einem Schut: und Trugbinduiß zwichen ben brei Machten fuchen joute, nicht bie Unterichiebe ju vergeffen find, welche in der handelsgeletigebung diefer Lander bestehen, um juvorderft zu wiffen, bis zu welchem Buntt Die Union in einen einzigen Berband möglich ift bei Intereffen,

die fich to oft entgegengeseht find." Das durch die gange Schaar der halbamtlichen Blatter, Ctendard, Batrie, France und Conflitutions nel, gebrachte Dementi ber burch bie gesammte europairche Breffe gegangenen Behauptung: Die Berhaftung ber fpanischen Benerale fei in Folge einer De nunciation ber frangofischen Regierung vorgenommen wurden, entstammt jur einen Salfte dem auswartis gen Ant, jur anderen Salfte ber ipanischen Boteben fo unrichtigen als weitverbreiteten Auslage ent gegenzutreten. Dem Dementi dürfte ausnahmsweife volles Beitrauen gu ichenten fein, ba in ber That weder eine officielle noch, eine vertrauliche Denunciation von hier ausgegangen ift, und auch nicht ausgeben tonnte, aus dem einfachen Grunde, weil tein fertiger Plan ju einem Complot vorlag. Bas batten bie D. v. Moustier ober Rouber bem fpanis ichen Cabineteprofibenten, Drn. Bongaleg Bravo, mittheilen tonnen? Dag bie Bergogin von Montpenfier, mie jene grande demoiselle gleichen Ramens, Die Tochter bes Gafton von Orleans, welche bas Ganbourg Et. Antoine fiegreich vertheibigte, von frondi-renden Geluften beseelt ift ? Das wußte er felbft gur Benuge, und ebenio gab er fich über die migpergnugte Stimmung einiger Generale nicht dem minbeften 3meifel bin. Dies waren auch Die einzigen Umfrande, welche herrn Gonzales Pravo ju femem fleinen Staateftreiche veranlagten, und ju benen er nicht ber geringften Denunciation bedurfte. 3n Dadrid ift man fest überzeugt, daß er, nach gludlicher Befeiti: gung des jerfegenden Giemente in ber Berfon ber Bergogin von Montpenfier, deren Gemahl fich nur mit Biberftreben von ihr lenten ließ, nicht faumen werde, die exitirten Generale juridjurufen, damit nicht die antiebunaftischen Gefinnungen, beren man fie beschuldigte, bei ihnen gur Bahrheit merben mochten. Das von den Blattern "La Espana" und "El Es: paniol" erhobene Beidrei über die Treulofigfeit jener Officiere und die Berratherei des Derzogs von Mont-penier war lediglich officiose Tactlosigkeit, wie sie

auch anderwarts vorzukommen pflegt. Ein Telegramm aus Liffabon meldet, bag der herzog nud die herzogin von Moutpoufter in der portugienichen Sauptnadt eingetroffen find. Bie man verficert, hat die Konigin Jiabella felbst dem Gerzog eronnen laffen; ne habe nichts dagegen, wenn er seinen Aufentwalt in Portugal nehme, ba fie wohl einsehe, daß die Regelung seiner Brivatangelegenheisten es ihm wünschenswerth mache, möglicht nabe von Spanien ju verweilen. Bu gleicher Beit habe aller: binge bie Ronigin bem Gemahl ihrer Schwester nabe gelegt, bag er jeben Gebanten an eine Rudfehr nach Spanien aufzugeben babe. Der Prinz wird fich init. jeiner Familie zunächt in Oporto niederlaffen.
Der "Epoque" zufolge ift von zwei Reisen die Mete, die ber Kaifer zu machen gedenke. Die eine

follte nach Tournan geben, um bem Ronig der Bel: gier beu Bejuch gu erwiedern, ben biefer bem Ratfer in Plombiets maden wird, die andere nach Grenoble, um der Commeinung der Statue Napoleons 1., ber von der Infel Elba jurudlehrt, beizuwohnen.

Die "Liberte" glaubt ju wiffen , bag ber bem Baron von Denjenbug ertheilte unbegrengte Urland ein Borlaufer feiner befinitiven Entlaffung fein werde. Es werde vernichert, baf er in Rom in feinen Brivatunterredungen ohne Umidweise feine ultramonanen Aufichten befannt habe und bak er angatt ben Bapft uber die Natur der in Desterreich eingeführten Reformen aufzullaren, gang befonders die Lime des Berfahrens anempfohlen habe, die jur Allocution pom 22. Juni gefahrt hat.

Telegramme.

H. C. Munden, 23. Juli. Gestern wurden von dem Edwargerichtebore fur Oberbanern die 29 wegen des Anfrandes in Eraunfte in, gelegentlich ber Landwehrcontrolverjammlung, Angellagten für ich ulbig erllatt, und zwar 15 wegen Berbreschens und 14 wegen Bergebens bes Aufnandes, ein

8 Jahre Budthaubstrafe und bei ben wegen Ber-gebens Angellagten bis 12 Monate Gefang-nistrafe beantragt. Die Publication des Urtheus

wird beite Pormittag erfolgen.
Berlin , 22. Juli. Die Provinzialborre, spondenz bezeichnet ben Genndbentszuffand Bismards ale einer volligen Bieberberftellung gunftig. Smatsanjeiger melbet Delbeud: Die gesten Rach-mittag waren zu den Buno-sichabanweijungen Zeich-nungen im Belause von 5,625,000 Thir. eingegangen, demnach ift eine Reduction nuthig.

Stutigart, 21. Juli. Der "Staatsan: jeiger jur Burttemberg" beipricht bas Ergebnig ber

Wahren und fommit daber ju dem Schlug, daß bas Wahltefultat nicht nachtbeilig für bie Regierung fei, Da nur weinge Abgeordnete, welche das Programm des "Beobachter" angenommen haben gewährt ma: ren. Das amtliche Blatt fugt hingu, daß bie Be-

rufung des Bandtages nicht isbald au erwarten fei. Gmo, 21. Juli Der badiiche Rriegs: minner, Benerallieutenant v. Beper, ift hente hier eingetropen und vom Ronig eniptangen worden. Bitein machte Ge. Dagiftat bet Grafin Beruftorif einen Boung. Abende reieten ber Graf Beruftorif und Gemaglin nach Roln ab; ber Ronig beiand fich am Babnhofe. Gerhard Roulis überreichte geftern bem Ronige bie Beichente bes Gultans von Bornu

und wurde darauf jur toniglichen Tafel gezogen. ... Bien, 22, Juli. Die "Wien. Big," veröffentlicht eine Kundmachung des Reichefinanzminis ftere, wodurch im Einvernehmen mit dem cieleithanischen Finanzwinnsterium der Zinefuß für Portiol-hypothetar:Anweisungen vom 27. d. Dt. beginnend fur die cieleithamiden Lander um 1/a pat. heradges Der heutigen Rummer ber "Reuen jest wird. fr. Preffe" jufolge bat ber Finan;minifter einen Ctautevoranschlageenlwurf fur bas Jahr 1869 ausgearbeitet, ber bas Gleichgewicht zwischen Ginnahmen und Ausgaben ohne eine Erhöhung ber Steuern und

ohne Aufnahme eines Anlehens herstellt.
... Best, 21. Juli. Die Bester Correipon-beng" bringt bas Elaborat ber croatischen Reguicolardeputation. Rach demfelben entjenden Croatien und Stavonien 29 Deputirte in den ungarifden Reichstag zur Berhandlung ber gemeinsamen Angelegenheiten. Bu ben Roften für bie gemeinsamen Angelegenheiten ber Monarchie tragt Croatien 10 pCt., ju ben Landeszweden eine Gejammtsteuer pon 45 pCt. bei. Un der Spip: der autonomen Regies rung ficht der Bauns. Bu bem Gebiete des eroas tijch:flavoniich:dalmatinischen Konigreiches gebort bas Frumaner Comitat mit Aneschlug der Stadt und bes Auftengebietes Fimme, die croatischen und fla-

vontiden Comitate, Die Philitargrenze und Dalmatien. ... Baris, 21. Juli. "Bays" veröffentlicht eine Proclamation Des Comites ber Actionspartei in Paris, battet vom 24. Juni b. J. Das Schrifts find, welches jehr heftige Angrive auf ben Raijer enthalt, wird im Geheimen in Umlauf gelest und wurde bem "Bans" brieflich jugefandt. -- Bring Rapoleon ift gestern in Malta eingetroffen und hat jeine Reife alsbald nordwarts fortgefest.

Baris, 22. Juli. Der "Etendard" be-mentirt die Rachricht, daß zwischen Frankreich, Bel-gwn und Holland Berhandlungen über einen Zollverein im Gange feien, indem das Journal fich gleichzeitig für Die 3dee eines becartigen Zollvereins ausipricht, welcher nothwendig ju guten Refultaten

für die betheiligten Staaten führen mußte.
Bruffel, 21. Juli. Der Kronpring und die Kronpringeifin von Italien find foeben, 5 Uhr Abends, hier eingetroffen. Der italienische Gelandte ant hiefigen Sofe, Graf Doria di Brela, und Ge-neral Guilleaume, Abjutant des Rongs, hatten bie

hohen Retfenden au der Grenze begrüßt.
Floreng, 21. Juli, Rachm. Situng ber Deputirtenkammer. General Lamarmora ftellt bie Antrage an bas Minifterium, ob baffelbe bie von ihm angefündigte Juterpellation in Bejug auf ben prengifden Generalstabebericht über ben Rrieg vom 3 ihre 1566 beantworten wolle. Confeilminifer Menabrea glaubt nicht, bag die Interpellation eine zeitgemäße fei und erffart, die italienische Armee habe ju ben Siegen ber preugischen Armee beigelragen. Der Minister verliest eine Depeiche der preußischen Regierung, melde betont, baf ber Bericht feinen De: gierungscharafter habe, und jugleich bie Achtung und Sympathie Preugens fur die italienische Armee aus: bruft. General Lamarmora erfiart bann, ber 3med ber Interpellation fei ber gewesen, Die Bri-ihumer in dem preußischen Berichte nadizuweiten, weist einige Behanptungen bes Berichtes jurud und verlangt von dem Minnter die Berogentlichung eines vollftandigen Ariegsberichtes. Der Confestminister weist dem gegenüber darauf hin, daß ein Kriegsbericht demnachft in Druck ericheinen werde. Der

Juterpellation wurde feine weitere Folge gegeben.
Interpellation wurde feine weitere Folge gegeben.
Correip." verosisitlicht die Note, welche Lawarmora gestern in der Deputirteufammer vorzelesen hat. In dieser, am 19. Juni 1866 vom Grafen Uiedom dem General Lamarmora über ebeneu Note ichlagt Breufen der italienichen Negwrung einen vollständigen

litized by Google

Rriegsplan für die italienische Armee vor. Die Bournale constatiren die Wichtigkeit biefes bis gestern gemelenen Documents. Die Rournale constatiren die Wichtigkeit dieses bis gestern noch nicht bekannt gewelenen Documents. Die "Nazione" spricht ich tadelnd gegen Breuben aus, welches der italienischen Armee einen von preußischen Generalen entworfenen Kriegsplan, ohne denselben mit ben italienischen Generalen discutirt zu haben, einen Tag vor dem Beginn der Feindseligkeiten giedt, nachdem die italienischen Generale bereits einen ansderen Ilan angenommen hatten, welcher unmöglich ober nur außerit schwer unmittelbar zu andern gesweien wäre. Andere Journale besprechen ebenfalls diese Ante biele Rote.

batglid; unter ben Brafibium von Sa Banbeira

conftituirt.

". Belgrab, 21. Juli. Der Abvocat Beter Martovic ift von Aintswegen mit ber Bertheibigung bes Fürsten Alexander Rarageorgievic bei ber übermorgen flattfindenben Schlufverhandlung bes Miten: tatoprocesses betrant worden; auch andere Ange-klagte erhalten von Amtowegen Bertheidiger. Es ist wahrscheinlich, daß elf Todeburtheile werden gefallt, merben.

fallt werden.

* Butarest, 21. Juli. Bon 33 vom zweisten Wahlcollegium gewählten Senatoren gehören 23 ber rothen Partei an. Jassy hat den Senator Josnescu (?) wieder gewählt.

* Konstantinopel, 21. Juli. Heute ist der Großsürn Alexis von Ausland nach dem Biräus abgereist. Ihm zu Seren fand gestern Abend ein großes Fest in der russigen Volschaft statt.

Pfalgifche Ungelegenheiten.

Pifalzische Aingelegenheiten.
268) Kolizen. In der Absicht der Regierung und der Dieckion der Berkehrsanstalten soll es liegen, die k. Bostverwaltung Kaiserstanten soll es liegen, die k. Bostverwaltung Kaiserstanten wegen ihrer bedeusenden Frequenz zu kniperstanten des protestantiede Schalkerre-Semman zu Kaiperstanten bezimmen am Montog den 3. August, Morgens 7 Uhr, im Seminargedande daseldst. Der Herr Bischof v. Weis dom Speher dat sich auf Montog im Begleitung des Hen. Domaptiusars Molistor zu der Bersamstung der Bischofe nach Würzburg der herfammitung der Bischofe nach Würzburg der herfammitung der Bischofe nach Würzburg der ist die Erlaubnig ertheilt worden, eine Hauscolleck zur Erdaubnig einer katholischen Kreche in Ineibrücken del den Katholisch der Pfalz während der Ronale August, September, October und November d. Is. vorzunehmen.
269) Dien flesnachrichten. Die Ausstellsung des geprüften Rechtscandidaten und Notariatspraftisanten Ludwig

eprüften Rechtecandidaten und Rotariatspraktisanten Ludwig Benner aus Durfteim als Amisverweier des f. Rotars D. Haafe in Frankenthal für die Zeit bes demjelden bevil-ligten Uriaubs von 4 Moden wurde genehmigt, serner der Schullehrer Philipp Braun in Erzenhaufen zum Haupt-lehrer an der protestantischen Fraparandenschuse in Kaisers-

lautern erminet.

Boltswirthichaftliche, Handels- und Verstehrs-Nachrichten.

3 Technische Nundschau. Dr. Barrentrapp macht im "Gewerbevereinsblatt sür Braumschweig" mit Kecht daraus auswertsam, daß die Feuergesährlichteit des Vetrolen m und anderer Meneralde im Allgemeinnen nicht gehörig beachtet werde, und daß diese Leuchmaterialten, silbst wenn sie vom ihren stäckingeren Bestandheiten besteil sind, doch noch keineswegs den setzte gestellt werden durten. Den Kerjuch, daß man einen bereneuden Fildsbas bei raschen Einkauchen in diese Mineraldte ausklöchen kann, ohne sie seiht zu entgünden, hat man fällichlich els ein uns der raidem Einkauchen in diese Mineraldie aussohgen kann, oden sie seldst zu entzünden, hat man satisstied als ein untrügliches Brüsungsmittel angegeden, daß die Feuergeschern lickeit sehr gering sei. Der Versuch hat nämlich garnichts mit dem Fall gemein, daß diese Dele von Papier, Jeug at del ausgesaugt sind. Kommit man einem schafen mit Petroleum ausgeschickten Gegenstande mit einer Flamme zu nahe, so wird man binnen wenigen Secunden die gange

essanten Jahresbericht des Rurnberger Gewerderereins entnehmen wir vorerst einige vam Chemiter E. Buscher in Beankvortung einer eingefaussenen frage gemachte Angaben
liber die Bereit un geines Kledifor of ses, der größe Bindeltast auf Pappe, Keinwond und nassem Leder derigt,
nicht leicht duschichlagt und sich lange ohne Lerselgung aufbewahren läßt. P. bezeichust als das beste Kledmittel die bereits in den Handel unter dem Ramen Pflangen Lein eingesührte Leimsorte, weiche sall nur aus Aleber besiehe. Derselbe dat im Ausgeren Achnichteit mit dem gewöhnlichen Lein, ist sedoch prober als dieser und läßt ich schon in kaltem Wosser auspreichen. Man überschütztet ihn mit lattem Wosser, läßt ihn 10—12 Stunden ruhig siehen, giest dann das überschende Wasser ab und erhalt so einen diese weisen Verei von ausgerordenklicher Vindeltast. Turch einen Jusah von Allahoet oder einigen Tropsen Lavoendeloß Dicken weisen Brei von außerordentlicher Vindetraft. Durch einen July von Alfahed oder einigen Tropfen Loondelof oder Kroofot läst sich die Zerfezung langere Zeit verhüren. Mit einem geringen July von Oliverin fann dieser Leim auch als Erfah des Giummi atadieum diesen, p. B. zu Briefmarken, Etiquetten zu, twodei ein Durchichtagen nicht zu des sütchten ist. Berden dem Alfanzenleim einige Tropfen Salvetersäure; zugefügt, oder wird er statt mit Wasser mit Lipig angemacht, de einer er sich vortressich zum Bespie mit dem Leime zu einer kutdaren Maise angemacht, ist als Kitt verventdar, der erst nach 1½-2 Stunden zu einer sehr keilen Wasser der kieden der einer sehr keilen Wasse erft nach 1½-2 Stunden zu einer sehr keilen Wasse erfdertet. Die fürste kliedkraft läst zuch dem Pflanzenleim ertheilen, wenn wan den dichen Brei mit einer Wenelem ertheilen, wenn wan den dichen Brei mit einer Wenelem ertheilen, wenn wan den dichen Brei mit einer Wenelem ertheilen, wenn wan den dichen Brei mit einer Wenelem Maje ethatiet. Ele startste seieraft sast su dem dynam-genleim erheilen, wenn man den diden Brei mit einer Be-jung von Kautistuff in Schwefellahlenstoff oder mit Aoget-leim (Misselleim) versest. Idenn man dem mit Ghgerin vermischen Listungenleim noch eine Austosiung von Ammo-niakgunmi in Spiritus zufügt und mit dieber Missoung Leinwond überstreicht, so erhält man ein sehr gutes hest-kaliere

pstajter.

New Mord, 17. Juli. Das Dampsichist des Korddeutichen Lood, Baltimore", Capt. W. Böcker, weitzes am 1. Juli von Bremen und am 4. Juli von Southampton abgegangen war, ist heute 3 Uhr Nachmit-tags nach einer iemeelen Reise wehlbehalten dier- angetom-men. (Milgetheilt von W. Ruelius, Specialagent in And-makniget.)

men. (Milgetheilt von ab. varenas, brigstinfen.)
trigstinfen.)
Ernst, von der Linie des Rorddeurschen Mond, weiches am 4. Juli von Bremen via Southampton abging, ist nach einer sehr ichnelten glückgen Reise von 11 Angen wohlbebalten in Rew-Port angetonemen. (Milgetheilt von In Ruetius, Specialagent in Ludwigshafen.)

Bermischte Radirichten.
† Leitzig, 20. Juli. Der Abmahung, welche aus der seit 1866 verwandelten, manchen einst hochzehaltenen patriotischen Erinnerungen abholten, politisch vernüchterten Zeitstimmung zur Wegenwart ipricht, zum Troz haben alte und junge Mitglieder der Leitziger und der ebemaligen allgemeinen deutschen Wurchenschaft bestieltungsfest der Leitziger Burickenschaft, am 25. und 26. Juli dietes Jahres, hier in Leitzig diffentlich zu begeben. Das Fest mucht keinen Auspruch auf politische Parteibedeutung, die patriotische wird ihm Niemand absprechen. Dazu ist es den wenigen noch lebenden Eründern und den Mar-

Die sterroteum und ätnliche Oele weigentlich von den setzen bei der Freiden und ätnliche Oele weigentlich von den setzen Den, die dem auch von Zeig ausstelaugt, sich nurdharet und den kon Zeig ausstelaugt, sich nurdharet und den kon Zeig ausstelaugt, sich nurdharet und den kon Zeig ausstelaugt, sich nurdharet und den keiner der sieder des Inderen der Verpfen der Verpfen der Verpfen und einen freudigen Rückblich auf ihrer er soglit. Das dert leicht einmal eine Jahren umgeworfen wird, stellt wohl Niemand in Aberde, und die der Verpfen der Ver

Telegraphifde Sandelsberichte.

auch diesem Leipiger Jubiläum zur besonderen Ehre gereichen werde.

Telegraphische Handelsberichte.
Franklute 2. A., 22. Juli. (Effectendocietät.)
Rational 55 C. Areditactien 224' - 3. 1860k Losie debn 285' 1882k Amerikane 78' 2. Lombarden 190 L. Matt. Cheichien incht febr belekt.
Ferties, 22. Auli.
Berch. Eilend-Action. 159
Ratiny'undwigsbalen. 184' 2. Luli. (Echlubeourfe.)
Berch. Eilend-Action. 159
Ratiny'undwigsbalen. 184' 2. Luli. (Echlubeourfe.)
Berch. 22. Auli. (Echlubeourfe.)
Berch. 23' 1852k Amerikane 77' 1852k A

Berantmortliche Rebaction: Bb. Gebbard Stas.

Jahrmarkt zu Bergzabern.

Conntag, ben 9. August nachitbin und an ben beiben folgenden Tagen wird ber biese Lorenzmartt dabier abgehalten werben. Bergjabern, ben 20, Juli 1868, idbrige

Das Bürgermeisteramt,

[S567]

Uuswanderunas-Crvedition nach Amerika & Australien etc.

via Antwerpen, Bremen, Samburg, Savre, Liverpool und London

mit Dampf-, Boft- und Segel-Schiffen. Billigfte Breife und gewissenbalte Beforaung. Raberes bei bem concessionirten hauptagenten für bas Abnigreid Babern S. Lederle in Ludwigshafen a. Rh., Confular-Agent ber Bereinigten Staaten von Amerita

Conjutar-Agent der Bereinigten Staaten von Amerika,
und folgenden Gerren Maenten:
Bammgariser, Oh., in Napswever,
Baser, Jose. in Schaldt,
Gigelmann, Oh., in Nenteiningen,
Gitele, Gadriet, in Maifammer,
Gieler, A. Oh., in Chermofatel,
Meiß, Peter, in Ihesbeim,
Gravin 18, B., in Offerjaddt,
Older, G., in Kimmeiter,
Old, Carl, in Gimitadt,
Oeim, J., in Direbenn,
Ren, Georg, in Schaldt,
Oriental, G., in Ambedeim,
Onerwann, G., in Lambedeim,
Onerwann, G., in Ambedeim,
Onerwann, G., in Ambedeim,
Onerwann, G., in in Ambedeim,
Onerwann, G., in Niedermein,
Onerwann, G., in Complete,

Ginter= und Dampf=Schleppschifffahr:Boienst

von Lederle & Comp. in Ludwigshafen a. Ith.
[1111111] Regelmäßiger Dienst von 5 zu 5. Tagen mit 5 Schiffen wischen Mannheim-Ludwigshasen, Borms, Maint, Hanau, Offenbach, Frankstant, Birknich und Sollenz, Keuwich, Koln, Mahlbeim (Tilfeldorf, Kotterbant, Ansteredan, Antwerpen, Bremen) im Auschluft an die von da nach Engstand und Amerika w. abgehenden Damps und Segelschiffe.

Wegen Frachten und directen sesten lebernahmen beliebe man sich zu wenden on

wenden an

3. Leberte in Lubwigehafen a. Rh., Mannheim und Maing.

Portland-Cement

des Bonner Bergwerks- und Suttenvereins

mirb burd meine Schiffe fortwabrend in fridaer:Waare angebrackt; der Breis naueretteb bei ganzer Bagenladung ift febr billig gekelt.

S. Lederle in Ludwigshafen a'Rh. & Mannheim.

Allgemeine Berforgungs = Anstalt im Großh.

Der Rechenicalistierlai für bis Jahr 1867 ift ericiemen und auf imierem Burcau in Rarldrube, bei unieren Generalagenten, Gelanteireunden ober Kaentemanengeltlich zu balven. Weichanteireunden ober Kaentemanengeltlich zu balven in in feben Diejektien, welche Berforgungs Aussiemer ober Lebensvorriberungs Bersage mach bei langen fingeren zu niere bereichen dahlt alleichien, ober einem Laufung. In beitreien wollen, ein, ihre Beitreiterungen auf unierem Bureau ober bei unieren Generals agenten, Gelächtebreunden ober Laenten abzugeben.

Bartlinde, den 11. Juli 1868. [8565]

Der Bermaltungerath.

Soulbienft-Erlebigung.

Maurer.

Couldienft-Erledigung.

[8670]. Die (erste gemeinichaftliche) protest. Lebrerstelle in Melenduch ist in Erledigung gelommen und soll alabald besetzt werden. Der Gebalt besteht: Anichtag der Gater (12 Tagw. 8 fl. fr. Dec.)

Dec.) Anichlag ber Webnung Baar aus ber Gemeinbetaffe 12 — 240 6

Satt das der Genetidetung 200 —
Sat Beheigung des Lehrfaales erhalt der Leiter 10 Taulend Tort.

Das ortsäblige Geläufe hat der Lebrer unsentzeitlich zu verleden.
Temerher um brie Stelle, welche die Reie febr gut haben mulfen, wollen ihre Geluche nebit Zengnisten kinnen drei Wochen perfonnebit Zeugniffen winde. lich bierorts einreichen. Ramstein, ben M. Juli 1898. Das Biegermerstera Rueip.

6100 Gulben

circa bat bie processantische Airchentatie ju Eisenkerg auf exfe Dopotbete, im Gangen ober auch getheitt, auszuleiben. Rabere Austunft ertheilt ber Kirchenrechner. [3463%]

Berfauf einer Bartnerei.

[34703/1] In einer ber größeren Stabte ber Cfat, Garnitonoftabt, Sib mehrerer Berichte, ift eine icone Gartnerei mit 128 ebelen Obitbaumen (meiltens Tajetobit), foon eingerichtet, mit Bohnbans nebit Invontarium fogleich ju perfaufen. Bieb und Gutter wird gratis mit verfaufen. Bieh und Futter wird in den Rauf gegeben. Das Rabere in der Exp. b. BL

Caronfiel-Berfauf.

[3417] Bittive Bel. Rubler in Birmefens hat wegen plöglichem Ableben ibres Mannes ein gut und vollftändig eingerichtetes Ca-rouffel nebst einer guten Orgel und zwei Bagen (Wohn- und Gepadwagen) fogleich zu reitaufen.

Jones Dei Chr. Groid, Schloffer und Me-danitus in Grant nitat, find fiets vorrättig und zu billigen Preisen zu baben: Grenier Pampen, mit welchen man in-nerbalb 5 Minuten ein ganzes Stüd Wein ober Bier auspumpen lann; Edvoimblem in meueiter Conftruction;

Edroimubien in neueiter Conftruction; Guttermungsmafdinen, melde alle berartigen bie fett gefannten Machinen über-treffen.

Berner liefere ich aufs prompteste alle zur Bierbrauerei nährigen Malchinen, Malzdörren, sowie auch Kelterspinbeln z.

311 Verfallfell 200 Smeildenhorden, gut erhalten, theif-meele wen, lang ! Weter 30 Centim. auf 40 Centim. best, und 1 Met. 50 Centim. auf 40 Centim. Wo ? fagt die Expedition biefes (3490).)

Ragbauben-Berfauf.

[oten-7.] Congesate 600 Stud fiebenschubige Suddauben mit den entsprechenden Bodenstä-den, was seite getindem Sicherboll, find zu perlaufen durch Geschüftemann Robl in diest-

Bu verfaufen:

ein fupierner Mailde und Trefter Brennnunerat, 2000 Liter baltend, mit Rortoffelmuble und fanifigem Ingeber. 290 ? fagt die
Gru, b. 200. [5406.75]

[onad' .] fleber 200 Stud weingrune Baffer von 20-0000 Liter verlaufe ith billigft. (Gronftabt. Ph. Leont. Rans.



[A6761 2] eforstwart Bogel in Suppersield hat von 2 fermen Ondarehauben — ber eine manntig 2. wod der abree alt — einen täuslich abjugeben.

Lehrlings-Wefud.

[4 01] In meinem Materiale und Garbe materaleidatt lann ein Echrling unter gun- finen Bedingungen ibbort eintreten. Raiberalautern, ben 28. Juli 1818.
3can Glodner.

Meuftabt a. b. Saarbi.

Söhere Anabenschule (Lehr=, Erziehungs-Anstalt und Pensionat)

Chr. Ellpermann.

(Name) Die feit einigen Jahren mit bestem Erjolge bestehende Dibere Anabenschule in Neusitabt a. b. Daardt führe ich unter meiner eitung sort und werbe bestrebt fein, bas Vertrauen ber Eltern, beren Sthne meine Anstalt bestuden, ju rechtsertigen.
Der Erternung ber franz und engl. Sprache wied von nun an die gröftmöglichste Auswertzugen und ein Englander gerheiten ben Unterricht in beiden Abstrag ertheiten ben Unterricht in

Aufmerfamfeit jugemenbet. Ein Franzo'e und ein Englander ertheilen bei tenterring in beiden fradert.
Mufmerfamfeit jugemenbet. Ein Franzo'e und ein Englander ertheilen bei tenterring in beiden fradert.
Meine Frau, die fich dem Lebrerberufe medmete und ihr Eramen mit febr gutem Erfalge bestanden auf, werd den Lemisnaren die erfahltigte Pfologe angederben lassen.
Plussubstande Prospectus werden auf Bertangen iverfendet.
Chr. Ellpermann.

Verloofung

ber bem Defonomen Jacob Stalter vom Ernftweilerhofe bei Bweibruden gehorenben Pferbe und Reit-Requifiten.

Jur Verlogiung sommen 3 hengte Ameibruder-Araber-Nace, 4 Aabre 2 Momate alt, bei der Belgsaustellung 1867 in Paris, deim Octoderseite 1897 in Ministen, dei der Kreder-Vace, 4 Aabre 2 Momate alt, bei der Verlogiung 1867 in Paris, deim Octoderseite 1897 in Ministen, dei der Preisderrerteilung von den feit der Preisdermarkt 1868 ju Frankfurt a. M. und der dem landwirtendunktenen Feite in Meg jungstehe met den eriben Preisen gefraht. Imer Reibeden mit Lebergaurt, 5 Aufgabaurten jum Perdevorfunkten, 1 Empfiehe Reistunge, 5 Tooppeltrensen, 5 Pierdschoden, 3 Kariser Veitpeitischen, 1 Pariser Menderpreistige.

Die Berlootung kindet im Menate September nachtibin statt.
Loode per Stud I fl. sind dei den landwirthkhaltluchen Bezirlscomites, sowie dei dem Eigenkümer von 100 Loosen erhalten 16° Rabatt.
Eranweiterhof, im Monate Juli 1868,

Dünger-Fabrik

in Ludwigshafen am Rhein,

"Goldene Redaille Den 1868",

von Michel, Lederle & Cie. Controlfabrit mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

empfiehlt in anertannt reeller Beife und gang in gleicher fratbe wie bieber Knochenmehle, Superphosphate, Ralifalge, Beinberge, Bicfene, Tabaf- und Sopfendunger, fowie Brima Bern-Guano.

Analpien, Breistiften und Gebranchsanweifungen gratie Begen Greichtung von Rieberlagen feben wir Antragen entgegen.

Begugnebment auf obige Annonce bringen wir unfer Lager in obigen Gabrilaten einem landwirtbicaftlichen Bublicum in empfehlende Erinnerung.

Gebrüder Högner in Domburg & Zweibruden.

D. Baus jr. in Winnweiler. F. 2B. Bodius in Otterberg.

[35272/] Ein sehr gangbares Gifen-Sturys [36730] Baaren-Geschäft in Rannfeim ift uns ter günftigen Bebingungen auf langere

Jahre ju verpachtent. Dierauf Reflectirenbe belieben ihre Dfferten unter Chiffre B. Nr. 3527 bei ber Erp. b. Bl. abzugeben.

[34977/4] Bei Relanter, Glafer in Binn-meiler, tann ein Glafergefelle Beidaftigung finden.

Seilergesellen,

[35731/2] gute Arteiter, finben bauernbeitbei bet Deinrich Boldel in Rirchbeimbo-

Ginen tüchtigen Barbiergebilfen, [346485] Einen füchtigen Salebalite überlaffen fahrung bes Gefehlits überlaffen unb ber bei febr gutem Lobn gernde Stelle erhalt, lucht.
Gart Roel Bittme in Rufel. bem bie werben

Gin Reifenber

von gelettem Alter und guten Empfehlungen, der die Runbligaft in der Pfalz tennt, wird geiucht. Raberes durch die Exp. d. Bl. [3434%]

3233 if Gin Mann von 30 Jahren, bei abt Jahre bei ber t, b. Infanterie biente, bi acht Jahre bei ber I. b. Indanterie biente, die meiste Beit auf Kangleien beschichte mer, auch bas sehre Bieretelicht bei einem I. b. Anportbelenanne, über Belährgung im Med nangörneben und Schreichgeichner, sowie Kutuberung bie besten Jeugstiffe besteht, innte obne bobe Ansprick? danseende Beitartigung auf einem Burenn ober in einer Sabret. Bruete unter der heiffige F. G. Nea. 2002 besorgt die Exp. d. M.

[1401] Dir unden in unfer Manufactur-waaren Beschäft on gros & en detail einen ift. Ledrling. Kof und Wohnung gegen Ver-gwang im Daule.

Wann, Gebrüder Tentic.

[3581] Gin Tapeziergehilfe tann fogleich eintreten bei Ab. Bagner in Breibruden.

8 Stud uene fist von 1-2 finder Gehalt, floben jum Bertauf bei Bierbrauer Jager

in Edmeigen

Mobel zu verlaufen bei 3. Dumler babier.

[35751/2] Amei gang reine vorzugliche Dads-bunbe merben verlauft. 260 ? fagt bie Ern

[35837] Ein finderloier Witter auf dem Lande in der nördlichen Rials lucht eine aus ftändige erfahrene Riagd in gefestem Alter, die einer Hausbaltung vorzaileben weit, lo-chen kann, den Gurtenbau und eine Aud zu pflegen und zu mellen verfiebt. Der Tiensteintritt kann logleich geicheben. Das Rabere bei der Erp. d. Bl. zu erfahren.

[3571'] In ein Colonialmagren-Geichaft [33711] An ein Colonialmaaren-Weichate en gron, verbunden mit dotail in Menntbeim wird ein Lebrling, mit ben nebbigen Boelenntniffen verseben, von guter Familie gelucht. Koft und Ababnung im Geschite. Schriftliche Dierten, unter Firereichung ber Zemaniffe, beliebe man unter Nro. 8571 an die Erp. d. Bl. ju richten.

35721/3] Gin Junge fann unter gunftigen Bebingungen bie Schreinerei erfernen in Mannbeim bei B. Batter, Lit. 1) 1 9(ro. 3,

[34533 4] Gifendreber jur gut lohnenbe Mecorbarbeit fucht G. Rang, Machimenfabrifant

[35102/1] Gine gemanbte Relinerin (35407-3) trine gewannte scelertein wurd ge-nen beben Vohn gewet; in der Beimitschun-jum "Trinkt" im Amerbeilden. Rur vollte, melde in großeren Mirrochanten tecurr, mol-len fich meldere.

Gin Matchen,

gemandt und aus anitordiger frimite, mirb in em Manufactur, und Colonialwagen. Eefdaft gefucht. Rabered bei ber Ego. b. BL

[3:5037/2] Ein angebender gewandter Com-mis, ber eine flame Dand ichreibt, bargeite Undführerig verticht und im Rarp in Trief-matiern Beitalt lemandert int, werd unter gefücht. Branco-Onerten unter Rea, 2000 be-iorgt die Exp. d. Bl.

Arbeiter-Gefuch.

[983773] Bei Rotl Abel, Schreiner in Durt-bem, finnen mehrere gute Aubeiter auf Mau ober Nobel bei gutem Berbienft bauernbe Be-fticktagung finden.

Anzeige.
[B4594] Die Antermibe bes Untermieneten beinder fich im Nauverteboven Bolliden Gane in ber Speyererfrage.
Branfenthal, 18. Juli 1668.

Veraguin, f. Notar.

[20214/26] Bei unterpeichneter Bermaltung find vorrathig und ju billigen Breifen pa exhalten: Prilaboien u. Drilabaden; Bindeleberne Stiefel und Schube; Bageteilen nebit Rolet und Bageleilen unbeit Rolet und Bageleilen gebone Stuhlerber, gejogenes Stuhlerbr und Peitidentobr; Dalbreine fuctageln und alle Sorten Padelibreine fuctagieln und alle Sorten Padeliteine

tiften; itrob- und Robrftuble werben neu einge-

Groff. Arrisgefängnis Bermaltung Rannbeim.

Weingeift, feinfter Qualitat.

Mannheim, im Iuli 1868.

[34413/3] Ein tuchtiger Schweiger (guter Beiler) tann fogleich in Denit treten bei Abr. Forcer auf bem Demebof bei Uubmigebaten.

[35791/3] In meinem gemifchten Waarenge-ichatte in fur einen gewandten Bertaufer eine Commistelle offen. Mit guten Bengniffen verfebene Bewerber wolken ich menben an

n fich wenben an Julius Grill in Offenbach am Glan.

[34711/3] Ein Ragelichmiedsgefelle finbet genen guten Loon bauermae Arbeit ber Db. Bor. Tulp, Rugelichmied in Neuttabt a.p.,

[34491/4] Ein folider Aubrinedt, mit guten Beugniffen verfeben, findet Dienit bei W. Schweidlin in Reufsadt a/D.

[3490' 1] 3mei Comiete und einen Colof-fer lucht Chr. Gilder, Schmied und Decha-nitus in Rufel

[34517/2] Ein tüchtiger Beber finbet beu-ernbe Befchaftigung bei 3. 2006, Zuchma-cher in Annweiter,

Kahnenweihe

bes Wefangvereins gu Rleinfarlbach.

unter gefälliger Mitmirlung mehrerer Gefang-Rereine, Benntog ben 26. Juli, wogu freundlichft einladet

Der Berftenb.

Lautereden.

Dat's gefangen? -

[3578] Um 17. b. Mis, blieb in bem pon Ludwigsbaien nach Reunfirden gebenden Schnellinge ein neues Nannsbemb mit bem Jeichen I, T. 12 liegen. Der Eigentbimer fann baffelbe bei Seminacit Walter in Waldsmode in Einrang nebmen.

Frankfurter Börse

vom 22. Juli 1868.

Anlahens-Loose. ABleheas-Loose

33/5 1; Freuse, Främien-Anleibe
Kurhess, 40 TNL-Loose b. Rothschild
Nassasische 25 fL-Loose b. Rothschild
Nassasische 25 fL-Loose b. Rothsch.
4 5; Hayerische Främien-Anleibe
Grosch, Hess. Schl. Loose b. Roths.

25 fL- e

Anabach-Gunzenhauser Loose

25 fL-Loose b. Roths. 1839

250 fL-Prämien-Loose 1850

5 seff. do v. 1850 d.

5 seff. do v. 1850 d.

Sardin, 36 tr.-Loose bei Rethmann

Wechanl Papier. | W 136 85% 36 103 152% 40 13 148

Wechsel in suddentscher Währung. Gris. . ft. 100 Free Con . ft. 100 This, 60 Let; sig Londers Ma. and Munchen Par. s Wien Discarts 94 * ý 10 * * ý am fu 1 3 Sater. Geld-Karten

Prenadache Kassanschein-Prenadache Friedrichades 1 4674-414 9 17% 18% 9 4 4 49 9 64-56 5 EM 40 8 28 29 Preusesthe Friedrichad or Prete on Hullandasche 10 fr. Scheke Rand Ducaten 30 Franksn-Stücke Englische Soversigne Geld par Zellpfund Huchkalugas Suber per Zollptund Dollars in Gold 11 58-57

Rheinwassermarme auf ber Chwimmschule und Bobeankalt in Ludwigshafen. Um 201. Juli, Morgens 10 Uhr: 19 Grab.

Beilage zu M. 172 des Pfälzischen Kurier.

Ludwigshafen, Freitag 24. Juli 1868.

Todes-Angeige.

[888) Entfernten Breunben, Bermanb-ten und Befannten Die femergliche Nach-richt, bag mein fanigfigeliebter Entte

Rart Buff

beute fruh funf Uhr fauft in bem herrn

Siebelbingen, ben 23, Juli 1868. Die frauernbe Gattin: Chriftina Buft, geb. Steiner.

Immobiliar-Bersteigerung.

[3447] Donnerstag ben 30. Juli 1868, Nachmitags um 2 Uhr, im Stadthaussgale in Imelendan, werden die jum Nachfasse des Institutes um 2 Uhr, im Stadthaussgale in Imelendan, werden die jum Nachfasse des durcht verlebten tal. Aboocat-Anwalts Oeren Friedrich auf Glasse gedicht verlebten tal. Aboocat-Anwalts Oeren Friedrich Gallenge gedingen Immalis Oeren Friedrich Genthum verlieigert, worunter sich besünden:

1) Ein ju Imelbrücken in der Coutmiger Strade itechned zweitheige Abohndund sammt Einfahrt, hinten der Keittwe von Nothrechten in der Stickenschaften in der Antiere der Andrechten in der Keittwe von Nothrechten an der Schieferstraßen in Bauptüben geeignet, neben dem Weg und bem Ind.

3) ein ju Aubenkaufen, in Minuten won Breibrücken stehendes, inder Geter keine der der Vertregen neuerbauten Kebenhaus, worft ein Zanzeisal, Stallung, Hofraum mit Krunnen, Linst und Phangaarten, einer vor Autzem neuerbauten Stehenbauk, worft in Langeisal, Stallung, Hofraum und Kranligen Gelenkelten, Schappen und Kegeldahn, das Theimaler einer Bläckentaum von 123 Keeimalen einnehmend:

Die zur Brauerei und Brennerei gehörigen Utensissen, Serätähichaten und Hässer met dem Kampelen oder auch besonders verleigert.

4) 81 Verimalen Baum und Erasgarten im Dorfe Indenhaufen, neben dem Bach:

5) 14 Lagwerte 94 Verinnalen Ball und Oedung auf dem Banne von Condwig zhen an der Echelmiete.

3 weiderigen, den Rereit. Oberskriftereiten der Könial. Krewi. Oberskriftereit

holzverfteigerung

in ber Ronigl. Preug. Oberförsterei

No I 3. August b. I., Bormittage 10 Uhr, werden in Sutibach im Gaftbaufe von Carl Richt aus dem Forfte Dudmetter, Schlag

Rieft aus dem Forste Budweiter, Cochmies
155 Stud Eichen-Stamme über 18 3oll in ber Nitte fart, innerbalb der Rummer 476 bis 776 mit peiammen 16,1000 Aubiltuh, ferner:
248 Stud Eichen-Stamme 12 verschiedenen, sedoch vorzugeweite zur fratiften Alaise gehörtg, von Rr. 776 bis 1023 mit putammen 20,900 Audiffuh und 645 Stud Bucken und Dainbucken Stamme verschiedener State von Nr. 2167 bis 3011 mit pulammen 36,1900 Audiffuh, öftentlich einzeln an den Merikbietenden versteigert.

öffentlich einzeln an den Lexinomen Patinfteigert.

Ter Schöng liegt 1/1. Stunde vom Natinhof Sulybach enifernt. Der Segemeister Altperier ertheitt über die Lage der fölger nähere
Austunit, Tie Uhinder muck inderens die
Ende die ise Jadres erfolgt fein. Die etwalge
Aufarbeitung der Holger fann an Ort und
Seife erfolgen.

Dols, den 17. Juli 1668.

Der Königl. Cherforster:

[35213/2]

Bolgverfteigerung.

Gelleim, Bezirkannts Krabeimbolanden. [34942]: Bienstan ben 28. Intt Inch. bes Bermitage um 10 Ubr, in der Birthichat des Bierberners Bom Schilbtecht dahler, wirden aus dem bietigen Gemeindemalde nachtebende Delpiortimente abentlich verftetgert, mamlich.

namlich: Erblas Glodenwald. 6500 eiden Schalmelten, 2550 bitto Inpetustlen. 2500 liefern Arngelwellen. 2505 gemische Neiswellen, und 2505 gemische Neiswellen. Böllheim, den 14. Intil 1948. Bad Bitraermeisterant,

[36771/4] 36 babe ein con mir vor 3 3ab-cen neu gebautes und bisber felbit betriebenes

cen neu gedautes und bieder leibit betriebenes.
Carrouiel (Reitschule)
mit 16 Pierden, vier Confer und Orgel zu
versaufen. Daifelbe in noch in febr guten
Zufende, wird nebit einem ganz neuen Padwagen unter, fur den Kaufer, febr guntigen
Predingungen abgegeben und tumt zu jeder
Ben kungen der Binnweiler, den 17.
Ante best bet Binnweiler, den 17.

Rartin Gat, Wagnermeifter.

Gewinn=Ziehungs=Liste

Berloofung landwirthichaftlicher Dafchinen, Berathichaften ze. ju Rirchheimbolanten am 19. Juli 1868.

						ores.	10.	3 m	000						•
Leos- Nr.	Gew	Loos. Nr.	Gew."	1003-	Bew.	Loos-	Dem.• Nr.	Loos Nr.	Dew." Nr.	Loos-	Bem.	2005° Hr. 6393	Sen. Nr. 39	2003- %r. 7283	Gem." Nr.
17	167	1126	377	2103	151	3581	16	4319	260	5389	50	6397	410	7308	896
233	338	1130	146	2116	247	3541	183	43:26	82	5394	503	6423	133	7335	000
		1150	92	2130	110	3621	5	4336	83	5398	381	64:27	405	7356	81
49	63	1158	224	2135	115	3630	43	4341	39	5410	166	6435	101	7363	400
63	360						295	4411		5471					
89	32	1165	826 253	2163 2182	290	3649	157	4448	292 184	5467	149	GANA	352 208	7565 7570	143
103	806	1200				3651		4458			230	6445			66
129	371	1224	256	2193	271	3665	324		160	5466	8	6447	23	7978	37
134	291	1294	261	2205	113	2667	116	4462	142	5485	126	6484	196	7497	
176	200	13002	21	2209	166	3691	14	4475	93	5490	334	6504	386	7416	391
194	10	1319	47	2223	95	3701	407	4504	816	5500	45	0522	197	7426	123
270	173	1341	341	2270	41	3707	165	4517	164	3337	192	6532	89	7524	101
307	262	1350	249	2375	403	3724	168	4525	64	5568	75	6653	274	7538	25
318	8.6	1367	399 -	2452	395	9741	210	4528	175	5569	149	6568	264	7550	414
325	239	1374	211	2475	393	3743	Gő	4576	846	5563	407	6591	315	76H3	368
331	820	1375	244	2497	26	3748	119	4579	256	5565	146	6598	129	7586	362
532	378	1391	236	2506	124	3761	122	4568	306	5591	299	6613	350	7623	220
367	46	1430	234	2522	418	3765	120	4629	91	5592	177	6631	267	7641	387
416	182	1456	254	2544	422	3777	201	4639	426	5594	80	6656	49	7649	411
468	4	1465	374	2553	206	3800	275	4649	339	5652	55	6668	1963	7650	40
473	386	1488	330	2571	22	38(2)	319	4674	229	5707	311	6664	270	7680	379
561	31	1485	200	2617	206	3824	195	4683	361°	5724	2.0	GBERN	53	7684	423
572	376	1490	357	2660	204	8849	347	4729	8003	6770	296	6709	180	7699	127
578	128	1522	62	2700	238	3856	335	4760	104	5797	382	6728	154	7691	174
597	150	1536	114	2707	117	3964	68	4763	231	5839	272	6725	218	7709	100
GUG	207	1547	84	2711	383	3866	11	1 4809	294	5867	79	67,38	15	7716	2:52
600	276	1560	148	2732	257	3681	9	4847	251	5871	205	6746	233	7732	135
612	144	1552	242	2743	322	3920	349	4849	90	5883	343	6760	19	7739	384
635	838	1564	12	2750	71	3922	351	4854	121	5902	304	6768	317	7779	138
636	392	1584	310	2759	370	8923	85	4855	425	5906	364	6818	30	7681	383
CSS	227	1592	337	2776	845	8969	147	4873	109	5917	11299	6850	73	7893	216
642	RO	1630	413	2789	198	3990	300	4917	84	1328	6	6876	62	7920	236
644	162	1648	155	2920	70	8293	108	4944	140	5940	278	6990	170	9000	190
684	406	1663	172	2828	193	3997	141	4949	222	5/953	829	6925	156	8041	56
69G	402	1670	212	2918	253	4003	301	4972	265	6983	213	0937	313	8128	403
710	348	1671	44	2923	191	4063	161	4975	401	2000	231	EB39	314	8150	24
		1704	17	2999	171	4090	27	5007	182	6000		6965	257		307
773	259			3021		4103	420	5003	223	6000	167		87	8157	307
103	136	1717	103		2	4108	283	5026	104	6040	217	7011		8159	228
602	28	1722	145	3027	246						237	7027	248	8184	153
607	94	1751	336	3180	118	4121	29	6029	337	6065	159	7042	400	8229	421
822	.261	1758	366	3161	16	4124	134	5010	859	6082	302	7051	38	8264	315
825	48	1762	76	3186	327	4134	250	2051	273	6128	355	7057	375	8287	321
848	201	1600	424	3193	74	4185	309	5053	99	6127	389	7003	419	6307	67
907	869	1816	35	5226	225	4189	112	5117	246	6149	394	7089	243	8377	125
926	51	1828	372	3239	267	4177	176	5155	233	6164	279	7102	241	8396	159
933	340	1872	378	3200	105	4180	61	5164	898	6194	252	7118	328	8416	
954	106	1877	162	3277	263	4199	00	5190	158	6236	186	7121	232	8438	
978	366	1682	178	8838	235	4213	72	5196	179	6241	111	7152	69	18441	58
967	344	1935	169	3357	240	4230	161	5197	380	6246	13	7145	54	8450	
1066	57	1940	36	3376	221	4232	948	5223	412	6264	354	7181	325	8452	415
1084	330	1962	397	3411	312	4256	232	5244	7	6279	97	7188	323	8463	277
1095	130	1990	249	945G	86	4257	263	B274	203	6287	418	7261	255	8471	256
1096	219	2028	107	3465	294	4245	233	5307	358	G316	131	7272	333	8493	
1107	68	2045		3484	149	4307	385	6953	163	6322	102	7275	20	8497	

Borftehende Geminne werden an die Ueberbringer der betreffenden Louke a sgeitefert nud tonnen im Ausstellungslocale in Empfang genommen werden. Auswärtige Beitzer uan Loufen, auf welche Geminne gekallen find, tonnen die betreffenden Aunmern an Derrn Einnehmer Lubn in Gauerthesm überfenden, burch welchen die Gewinne gegen Rachnahme ber unvermeidlichen Rollen für Arpactung z. überklicht werden. Gewinne, welche binnen 4 Wochen nicht in Empfang genommen find, fullen der Naue des landwirthichaftlichen Begiets-

Rirateimbolanden, ben 19. Juli 1868.

Das Berloofungs: Comite.

Wichtig für Bierbrauereibefiger. Rur was cht ift, bewährt fic.

[2837%] Schaal, faner und trübe geworbene Lager, somie auch neue Schenfbiere werden langftens in 24 Stunden durch ein unichadliches Mittel, unter Garantie, glangbell, fein monifirend und sommatbait wieder bergestellt. Bei Reitellung bitte um genane Angabe der Jahl der Falfer und bes Ray-Inhalts sedes einzelnen Jaffes. Bersendungen nehme der Aufre wegen nach.

Einkendung won einer Flasche des kranken Bieres ware erwinficht. Muftersendung sowie Briefe bitte zu frantiren. Andere Auslandt ertheilt

August Sigerift, Rengen (Burtiemberg.)

Amtlide Urfunde.

Dem Raufmann und Sabritanten, herrn August Sigerift von bier, wird bier-mit begeugt, bat berielbe ber unterzeichneten Stelle über 10,205 Stud Zeugnisse, autbentische Schrittfiude, von Andeyinn feines Geichafts bis beute vorgelegt but. Mengen, ben 3. April 1267.

Stadtichultheißen:Amt:

(L. S.)



Bayer. Pfälz. Dampf: schleppschiffsahrt.

dorf, Emmerich, Rotterbam, Amsterbam und Antwerpen: Mulheim, Duffel-

Schlepptabn "Ludwigshafen Rro. 14, Schiffer Bb. Michel. Raberes megen Frachten zc. bei

Der Direction.

Lubwigebafen a. Mh., ben 18. Juli 1868.

Thee.

Mieberlage ber handlung von D. Roelofs u. Zoonen in Amsterbam bei Co. Ronig in Ludwigshafen a. Rh.

Schafweibe-Berrachtung. Caonenberg, L. Begirteamte Combiteg.



berg und Anderbren 14, Juli 1800. Econenherg, ben 14, Juli 1800. Las Rimermeineromt, Britt.

[2815] Bur gegenwartige Jabresgeit empleblen mit

Reuefte Bimmer=Douche



Jimmer= Douche
tüt falte oder wertwe Ueberürömungen des gangen Körpers in deliede Erdisiger
Wistung mit vericliedenen
Vaheiorum, ale: Andenund Unterleibs, Negen,
Etoude und Boldsonden,
towie ürr einselne Rörperthelte ein genielne Rörperthelte ein genielne Rörberthelte ein genielne Rörberper genielnen genielnen genielnen genem Genielnen genemen ge

to be to be the

ben gegen Etuflüste ber Witterung.
Durc Phyginitiaung bed Toffweifelk üben diese Art Bahrt eine tiefeinateisendem webliedige Wirfung auf dem Schreiben Berteben biesen Apparat, weben Schreiben überbeben biesen Apparat, welcher wegen ieiner gefälligen Form überal aufgestellt werden fann, aller weiteren Enpfeblung.
Friedrich Filder & Comp.

Pfälzische Mordbahnen. (Linie Landftuhl=Rufel.)



Weitere Ginzahlung.

[3626%] Die herren Befiger von Interimoideinen ber Landfuht-Aufeler Bahn werben in Gemagbeit bes § 31 ber Satungen eingelaben, von beute ab bis jum 15. Auguft b. Ja. die

Bierte Einzahlung von zwanzig Procent,

fomit ben Betrag pon fi. 100 per Interimeidein an bie tal. Baut in Rurnberg ober beren Bilialen,

an bie Banthaufer:

an die Bantbauer: Mothschild & Sohne in Frankfurt a. M., Bh. R. Schmidt in Frankfurt a. M., Bb. R. Schmidt in Frankfurt a. M.,
Bb. Q. Ladenburg & Söhne in Mannheim,
T. Bleichroeder in Berlin, ober
an die Directions-Qaubtkaffe in Ludwigshafen a. Rh.

au feiften.

Wer die Einzahlung innerhalb der seitgesetzen Zeit und spätesten einen Monat nachber nicht leiftet, mied in Bemußbeit des § 33 der Saum zen bedarch aller feiner Rechte als Action al., sowie der beteits genablten Einzehnfte jum Berten des Gerellichaftspermögens verluftig, es ware denn, daß der Aetienbesitzer ein gesehlich entschuldbared Zahlungsbindernich innerhalb 3 Monaten bargetinn vermögter, worden insbesondere die mit der dritten Einzah-

lung im Ruditanbe gebliebenen Actienbefiger biermit ansmertiam gemacht werben. Rach § 25 der Satzungen ist es gestattet, sederzeit Bollzablung zu leisten und gegen Gintieferung der Interimelideine die Actien nebst Coupondbogen und Talond im Emplang

Ludwigshafen, den 10, Juli 1888. Die Direction ber Pfalzischen Bahnen:

Befanntmachung.

[3427] Bei unterfertigter Bermaltung werden fortmäbrend Sallverichlus. Roblen, Maich-und Wollen-Anche von aungem ipanischen Robre von großer Tauerhattigleit, same drucht-sade von gutem Werggarne nach beliediger lituise und dorm auf Bestellung gefertigt. Roblenförbe einen Contner Roblen baltend, dann robe Leinwand, besonders für Färber gefignet, Natmickrupper und Robrbeien könnten sofort bezogen werden, Iweibrüden, den 10. Juli 1868.

Rgl. Berwaltung ber Gefangenanstalt. Bölldorfer.

Befanntmachung.

[3834%] Die Derren Actionate bes Eisenwerfs Raiferslautern werben hiermit zu einer auf Samttag, ben 1. August 1. 3. Morgens 11 Uhr, im Cafinolocale babier suntindenden Generalversammiung, zur Beichluksastung über die Schaftung der burch Erweiterung des Geschätzes notbig gewordenen Betriebsmittel, boliticht eingeladen.

Der Borfigenbe bes Borftanbes:

if. Meuth.

Speher.

Mineralwasser=Anstalt nach Dr. Struve.

[32814] Codas, Getteres, Emfer Maffer, Limonade gazeufe, fowie alle fonitigen Mineralwaffer in gangen und balben Glaichen in ftete frifcher Fullung empfiehlt die

Hugo Fertig'sche · Mineralwaffer:Anftalt.

Reuftabt a. b. Saardt.

Clavier-Lager

B. Damma.

[1451 d] Tafeiclaviere und Bianino's in feinitem Mabaggni und Palisanberholz aus aner-fannt foliben Fabrifen. Bolitanbige Garantie und billige Preise.

Geichafts-Eroffnung.

[32278/c] Ginem geehrten Publicum bie ergebene Anzeige, bag ich in bem Brud ichen Saufe

am Maingerthor Wein= und Branntweinhandlung

etablirt babe, welche ich unter Beificherung prompter und verler Petienung bestens empleble.

Angust Fouguet.



Riederländische Dampfichiff-Ribederei.



Regelmäßige directe Dampfboot-Fahrten ifato zwischen Ludwigsbafen, Rotterbam und ben Zwischenplagen

für Personen: & Güter-Beförderung. Abfahrt von Ludwigshafen 24 Uhr Nachm. nach Astterbam. Samstags unter birecter Einschreibung nach London.

Auferdem regelmatiger Schleppfieft muterbens, ju billigen frachten, birect pri-ichen den Bafen Rotterdam-Endugedafen mit Abjahrt alle 6 bis 6 Tage. Wegen Räherem beliebe man sich au beir unterzeichneten Agenten zu

Ludwigshafen a. Rh., 29. Mai 1868.

274691

Clemens Grabe.

Bon heute an Belh'iches Lagerbier and Spener per Schopben A fr. bei [35901/4] Bh. Wilde in Ludwigshafen.

Berantwortliche Rebartion: 36. Gebbarb Stat.

für Amerikareisende und Auswanderer.

Bur die Extra Dumpier bes Nordbeutichen-Lloud, Ende August und Monat September ich ju auberprodentlich billigen Breiten, fomohl in Rajute als Zwischenden Bertrage tann ich zu außernschntlich billigen Breiten, somobl in Rajute als abichlieben, sowie uber alle Gerbaien nach allen überleetichen Landern. Jut weiteren Auskunft ift gern bereit

hambad, im Juli 1968,

Dehm, Wgent.

Das amerikanische Depôt in Hamburg

versendet gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrags in base oder Post-marken das von Herra J Elsen in New-York neu erfanlene, auf der Pariser Welt-Ausstellung prämirte und segen soner undbertroffenen Vergrösserung, Klarheit und Schärfe der Glaser, sowie namentlich des unerhört billigen freises wegen schon weltbertimte

Amerikanische Mikroskop

in elegantem Etui mit genauer Gebrauchunwenung, Erzengung verschiedener Insecton etc. Franco Fracht und Zolf ohne Embildage-Berechnung:

Nr. 1 à 1 Thir. Vergrösserung 1833 Hal en sur face, mit welchem selven die infusierthierchen im Wasser und anderen Flüssigkeiten etc., sowie Trichinen im genameren Mannestate klar und deutlich siehtbar sind.

Nr. 2 à 1 Thir. Mit eigener Verrichtung für Frac i-Samen, Kafee, Hohl, Stoffe etc., sowie auch zur Untersuchung anderer beliebiger Gegenztinde, (die kleinsten Samenkörner eracheinun wie große Eler. Nr. 1 und 2 eind newehl im Construction als im Gebrauche gunz verwehterders.

Wer beide zusammen bestellt, erhält einige Präparate frei.

Verzägliche schaffe Loupen à 24 Gr.

Sehr zu empfehlen à 7 Thir. ein wahrer Familienschatz oder das

vollständige optische Aquarium,

enthalt in fement Lederetti 7 verschiedene sehr interessante, mit allen mbglichen Verrichtungen verschene Mikroskope mit verschiedenen Praparaten (Nr.
1 und 2 inbegriffen) zwei überrasschende optische lastrumente, ein zwentee Etwi
mit 7 Stankskopen in Krystall mit Neusilbereinfassung, mit höchst amümnter
Gebrauchsvorrechtung, vermittelst einer kleinen emaillirten Champagner-Flasche
mit Katelog und ganz genauer Gebrauchsanweisung aller Gegenstände. Sämmtliche Instrumente sind non und fehlerfrei.

Die eingt. Timmen und ammerikanen. Zeitungen haben
diesem Aquarium sehr lebende Artikel gewidmet. Die Vorzüglichkeit dieser
Mikroskope beweist der einerme Absatz über 2 Mittimmen Stürtk seit
deren Erhudung letzten Jahren und sollte dieses Instrument, welches bei seiner elegaaten Ausstattung (die nicht etwa im Carton gefasst, sondern im Messingblech emaillirt und vergeldet), so überrasschende und belehrunde Unter-

ner eleganten Ausstatung (die nicht etwa in Carton gefasst, sondern in Messingbloch emaillirt und vergeldet), so überraschende und belehrende Unterhaltung gewährt, in keinem Hause, in selbet het en billigem Presse, keinem Schultunben mehr fehlen. Die Verpackung geschieht eo sorgfaltig, dass für die unbeschädigte Ankunft garantirt werden kann.

Wiederrerkäufer erhalten ann hillagsten durch Postanweisungen, und entsteht dadurch Postanweisungen, und

outsteht dadurch Portoersparniss.

Auftrage worden umgehend effectuirt. Briefe france an das Amerikanische Depôt in HAMBURG von

A. Leidts

jum Belegen für Ruchen, Dausgange, Borplate ic. verfauft bimen, ben Quabrat-Meter ju fl. 1. 50 fr. loco Endwigehafen. ac, perfauft ber Unterzeichnete, um

3. Sadmann.

Petroleumlampen und Glasgegenstände

empfiehlt Wiederverlaufern gur bevoritebenben Gaifen unter Buficherung billiger und reefler

Gerd. Geigenmuller in Reuftabt a. b. Saarbt, [259718 20] Agentur und Rieberlage ber Lampenfabrit von G. Riopfel & Cobn in Erfurt.

Bichung am 1. Angust. Bewinne: fl. 5 bis fl. 75,000. Cadolzburger Loofe p. ft. 1. 45 fr. Ulmer Dombau-Loofe m 36 fr. 3 Etud für ft. 1. 45 fr. mit Gewinnen uon ft. 5 bis ft. 20,000. Augsburg Bappenheimer Loofe per Stud fl. 7. mit Gewinnen von B. 20,000, R. 12,000, B. 10,0000 Mailander Loofe

per Stud ft. 4. 40 fr. Haupt-Gewinn Frs. 1019,000 find vortheitheit und billigft ju bezieben

Bebrüber Edmitt in Rürnberg, Baut- und Wechtelgeschaft. (Wiedervertauter erhalten Aabatt.) Ausführliche Prospecte gratis.



Mirteinmutte. Der Glabt . Seil, 120 comfortobele Jimmer um Gu-lone, Speiles, and Renaugatone Salen, Table d'hoto um 1 umb 6 libr, Gotel-Omnibne ju ben Schneilzugen an ben Bahn-boien, Mertle und billige Bedienung; Sim-

Für Damen.

[36591 2] Ein Bittmer in mittleren Jahren, in genabeter und gesicherter Stellung, wimicht jur Dittilfe und Bollendung der Etgledung feiner Kinder und jur Beigegung seines fleiwen Sandbaltes fich wieder zu vorzweichten Reip. Jamen von matel-wiem Aufe, angewehmem Meuheren und germundlichem Karenfert, auf volleiheter Wolfe fem Aufe, angenehmem Keuferen und ge-mutblidem Coarafter, and gebildeter, prote-tiontitider stomitie, von niede unter 20 Aub-ten, welchen ein Wirfungalreis in einem ge-mitblichen Jamitienkreise erwänscht wäre, ober deren resp. Eltern betrehen ihre gest frankre-ten, nicht anonymen Mitteilungen unter Ehinre M. J. 312 an die Friema Hoaisenten n. Bogler in Frankrut a. M. jur Weiterbe-törberung zu richten, indem ihren auf Man-nerwort ebensowoll krengite Diecretion, als auch auf Bertangen die Kückendung ihrer Annechbungen mit oder abne Photographie Unmelbungen mit ober obne Photographie Budefichett mirb.

Dr. med. Doffmann's

Aräuter=Brufisbrub

ift burch feine Bestanbebeile, die fein anberer Surup entbalt, bas ficherite Blittel gegen jeden veralteten Quiten, Deiferfeit, Berichleimung, Bruftleiben, Onlabeichwerben und Rembuiten. Lager in Ilasten & 64 fr. und 27 fr. dilt: Be. Bride in Lubwigsbaien, D. den-mann in Edensoben, L. Anna in Bellbeim, J. Loot in Aanbel, Kart Chamader in Canditubl und J. B. Ferdausch in Landau. [21053]

Merfie und billige Bedienung; Billi-148 fr. dn. 18838121 ber auf Daner grindt bei C. Greingender gerdinand Liffel, Britter. in Ludwigsbafen, Oggerebeimerftrasse.

Buchbruderei von 3. Baur im Ludwigebafen a. Rh.

Pfülzischer Kurier.

Ber Bfalgifche Gurier eifeint ütglich, mit Ausnahme bes Montags, und mit wochenflich bei Unterhaltungsblatterz. Derfelbe toffet vierteifithilich f. 1. 80 ft., fowahl burch die Expedition als durch die Poft bezogen. Inserate werden mit 3 Arenzer für die vierspaltige Betitzeile berechnet.

M 173.

Ludwigshafen, Samstag 25. Juli

1868.

** Ludwigshafen , 24. Juli.

Ca freut une, unfere gestern gebrachte Rotig über eine beabfichtigte Annaberung Breu: bens an Defterreid burch ben Biener v. Correiponbenten ber "Gubb. Breffe" beftatigt gu feben und ibm ein neues Argument für bie aufgestellte Annahme entlehnen ju tonnen. Er fcbreibt: "Aber auch andere Anzeichen ju tonien. Er ichreit: "aber and anvere Anzeichen liegen vor, und vor allem wird man sich auf den Juhalt der Unterredung swischen Baron Beust und den Czechen erinnern mussen. Damals sagte der Neichstauzier: "Es besteht ein Absommen zwischen Preußen und Rusland für den Fall der Bertrümmerung Orsterreichs und darin ist frivulirt, daß Röhmen an Preußen und nicht an Aufland falle." Und als die herren Rieger und Palach einstelen: "Das ist nicht möglich, Kufland wird und nicht verlassen" — bewerkte hr. v. Beust: "Allen Reivect vor Ihren Gewährsmännern, aber ich habe auch gute Aucklen." Die Andenungen Beust's, die auch gute Lucklen." Die Andensungen Beuft's, die hier wortgetreu wiedergegeben sind, haben an verschiedenen Orten tar gemacht, daß es doch nicht gut sei, den Belg des Kären zu verhandeln, bevor man den Kären hat. In St. Betersburg ist man deschalb arg verstimmt. In Berlin aber hat man seit seuem (?) schon fast ein Jahr alten Abtommen (es dattet, glaube ich, aus der Zeit der Ariss in der Kutenturgen Aristis in der battet, glaube ich, aus ber gett bet mitte in Lugenburger Affaire) einzeseben, daß es boch eigent-lich nur eine hppothetische Busis habe, und daß es boch zwechuchsiger sei, wenn beutiche kanber in Frieben und in Freundschaft mit einander leben. ein Wiedereinrett Defterreichs in ben Deutschen Bund von 1866 nicht mehr wöglich, fieht Jebermann ein. Aber ein anderes Bundesverhaltniß ift möglich, welches bie Streitfraft gang Mitteleuropas vereinigt unb fo gegen Dit wie gegen Weft Frieden gebietet. Und es giebt in der That Jaben, welche zu einer folden Bereinigung führen follen."

Wir betennen, daß biefe Debuction etwas für fich hat, ihre Richtigkeit und bemnachfuge prattifche Auwendung waren fur die beutichen Stamme eine Quelle der Macht und bes Wohlergebens. Gin fleisner Zweisel jedoch will in uns die Mittheilung der gewig gewinschten Annaherung beiber Machte nicht ale Thatjache, foubern vielmehr nur als frommer Bunda aus ben Berliner officiellen refp, officiofen Preponreau ericheinen laffen. Daß bie Barole gu ben Bariationen auf bas Unnaberungsthema aus Berlin fant, ift faunt ju bezweifeln und mare ein Anhattepunft bafür berguleiten aus ber Oftentation, mit welcher man in Berlin officiell Die Feier ber Schlacht

von Sadowa umging.

Cebr richtig bemerft eine Correspondeng aus Berlin über bie beabsichtigte fubbeutiche litarcon vention: "Abgefeben von ber Rud-fichtelofigleit, mit welcher Baben von Bapern und Buttenverg behanvelt warben ift, ale es fich um Die Bereinbatung aber Die Mititarcommission banbelte, bet seteindung der ber Anturboniumind ganorte, das bat man im Karlstube ohne Zweisel erfannt, daß eine solche Coumission zur Verideibigung Süddentig lauds ohne Zuziehung von Preußen ein Messer ohne Griff ist nud nichts weiter.

Der bout ide Jurmentag findet am 27., 28. und 29. August in Damburg fatt; eine Reibe in-tereffanter. Fragen ift bereits jur Berhandlung

porgezeichner

Der zwischen bem El. Stuhle und bem Abnige von Preußen als Haupt bes Robbeutschen Bundes und ben abrigen zum beutichen Jobberein gehörigen Staaten am 8. Mai b. J. abgeschlossene Handelsvertrag ift inzwischen ratificirt und am 16. Juli in Rom befannt gemacht. Der beutiche Daubel genieht demnach fünftig alle Portheile, welche den begunitigten Nationen dort contrarimäßig jugestanden find. Die Convention foll vorläufig bie jum Eude bes Jahres Gellung haben.

1877 Geltung haben.
Die "Batrle" veröffentlicht eine Proclamation, welche gur Ermordung des Kaifers auffordert und welche ihr, wie sie behauptet, unter Convert zugeschiedt worden ist. Wer das Prevregime in Frankreich tennt, wird schwerlich glauben, daß ein Organ solches Actenftude ohne ipreialte Erlaubniß hoher Obrigkeit veröffentlichen wird. Es bleibt also nur

bie Annahme übrig, bag Angesichts ber Bablen bie Regierung auf bas Gemuth ber Bourgeois burch einen Schredicus einwirten will. Bald wird man wohl wieder von einem jum heile Frankreichs und ber Dynastie vereitelten Uttentat ju horen besommen. Der Sturg der Dynastie und die damit ver-fnuntten Sibrungen im palitifere und Rafditiefnupften Störungen im politischen und Geichaftsleben sind nun einmal der Wauwau, mit dem die Regierung den Bourgeoid zu loyalen Mahlen an: hatt . . . Quousque taudem patientiam nostram abutere . . . Der Nest ist Schweigen. In Neavel sind die Versolgungen gegen die demotratische Versse an der Tagesordnung. Der Ge-

neralpiocuralor Bivonti bat zwei Redacteure und brei Geranten verhaften laffen, fo bag mehrere Blatter ihre Beröffentlichung einftellen mußten. Ueber-haupt ift in Die dortigen Beamten ein Eifer gefahren, ber es mit ber Gefeglichkeit nicht immer febr genau Go ift befannt, baf bie Bropingialvertretung von Reapet bie jungften, im Ginne ber Regierung ausgefallenen Municipalmablen ber hauptftabt megen "Berwirrung, Unregelmäßigleiten und Bestechungen" ungiltig erflart bat. Der Brafect Rubini bat unn, völlig illegaler Weije, Die Ausfilhrung biefes Bedunes fuepenbirt.

opiusses luspendirt. Die Zahl ber Fenersbunfte, schreibt man aus England, mehrt sich offenbar in Folge ber großen Dürre von Tag ju Tag. So hatten während 48 Stunden allein in London nicht weniger als 28 Brande flattgefunden, gludlicherweise mar feiner von

Bebentung. Mus Spanien nichts Reues, wenn man nicht etwa das steteotype: "L'ordre regne partout en Espagne" für eine Renigleit ausgeben mag. Eine jedenfalls nicht officielle Rachticht ift aber die, daß ben hinterladern jener Regimenter, welche man nicht fur gefinnungstuchtig balt, nehmen ließ, um fie am Schiegen zu verhindern. Wenn Roth Eifen bricht, fo muß Königin Ifabella gang gewaltig in Rothen fein.

Die Gefcafteleute ber Bfalg.

An einem Artifel ber "Pfalz, Big." vom juli o. 36. wird der Artifel des "Bfalz. Rur." 22. Ruli in Hr. 160 : "or. Generalftaateprocurator v. Schmitt und Die Befchaltsteute" ju wiberlegen gejucht. Diefe Entgegnung fteht auf ichmachen Gugen. Man fagt:

"Es seien früher gleiche Verfilgungen bes Dit nufterlums wie des hen. Generalftaateprocus, rators auf Beietigung der Geschäftsleute und "der Wintelagenten an die Landgerichte ergangen, und beshalb habe auch der heutige Dr. Generals flaateprocurator in feinem Rechte gehandelt, wenn er Diefe Berordnungen aufgefrifcht bobe.

Wer die Berordnungen und beren Bolliug fen-nen gelernt hat, mußte, wenn er auch nicht Jurift war, fich fagen, bies Berfahren fann unmöglich recht

und billig fein.

3m Beiete fteht, Die Barticen tonnen fic por ben Griebens, und handelegerichten vertreten loffen burch Specialbevollmachtigt. Run ift es fehr na-türlich, das man in ber Regel folde Dianner baju türlich, das man in der Regel solche Dianner dazu mählt, welche am Friedensgerichtslige wohnhaft sind und sich mit der Bertretung besassen wert ja leine Advocaten daselbst deschen. Wohl steht auch im Geletze, daß der Richter da, wo es ihm nöthig erischent, um besteren Ausschluß zu bekommen, das personliche Erschenen der Bartieen veroidnen kann. Wenn nun dieser Bestimmung entgegen eine Berordung besticht, alle Geichälteleute ohne Ausschweise fernzuhalten, so ort personliche Erscheinen zu verordnen, wenn man ind, wie schon beim Ausrif des Krocesses fastet persönliches Erschmen zu verordnen, wenn man ind, wie schon

beim Aufruf bes Processes fofort perionliches Er-icheinen verordnet wurde, ohne bag nur ein Auf-fchluft nothig war, wenn man felbft ben Gefchaftsagenten burd Mittheilung begreiflich machte, bag fie gar feinen Beriuch jur Bertretung machen iollen, wenn nan oft eben nubte, wie die chrenwerth ften Manner gleichfam an den Pranger gestellt murben vor bem Bublicum, wie die Bartieen von auswarts beitommen, ihr Belb verreifen, ihre Beit ver aumen mußten, bann nufte man fagen, bas war nicht recht, ja felbit es war gegen bas Befes.

Und gleiches Berfahren murbe beobachtet gegen ben einen wie ben anberen ohne Untersichieb. Ja, wenn ber Ginn und bas Bertrauen bes Publicums nicht mobiwollender gemefen mare, mare

mander tuchtige brave Mann ju Grunbe gegangen, Der Artifel, ber bie Bertheibigung bes Berfahrens gegen die Geschäftsteute führt, giebt felbft gu, baß es viele ehrenwerthe Geschäftsteute in ber gu, baß es viele ehrenwerige weigugeverant. Plats giebt. So war es aber nicht angesichts jener

Berfügungen und beim Colling. Alle tengen bas Branomal ber Schlechtigleit auf der Stirn, alle mußten von haus aus ichlechte Rerle fein, und wenn ihnen die ehrbarften Beichäftigungen, der beste Ruf, die beste Erzichung und die fleißigste Perandilbung jur Seite standen.

Ja mabilich, Die "Bfalg. Big." hat recht, es ftande um alle noch beffer, wenn man, ftatt fie ju treten und ju murgen, fie gewürdigt und anerkannt batte. Man frage offen bie Manner, mit welchen Die Geschaftsteute im meiften Bertebr fteben, caten, Rotare, und bie meisten werden gutes Zeug-nist geben. Niemand wird läugnen, daß es in die fen frache geht wie bei allen fachern. Es giebt auch folder, welche fehl gehen. Doch folde Menichen, Die burch unverschuldetes ober verichuldetes Unglud von bem rechten Weg abtommen, findet man auch in anderen Schichten, aber daß man ben gangen Stand beebalb vernichtet ober brandmartt, weil einer geschlt bat, tommt in anberen Chich. ten feltener vor.

Diertwurdig contraftirend gegen fenen Bernich-tungetampf gegen Die Beichafteleute frand Die Befreuerungefrage. hier war nan gar nicht jurudie-wiefen, hier murbe man vollständig im Ans und Bottrag gebort, und weil mabrideinlich eine Eintommenfteuer etwas gering ausgefallen mare, mit einer Beichaftsfteuer fogar bei bem flotten Titel in einer Weife besteuert, bak manche

40, 50 bis 60 fl. Stener zu zahlen hatten. Deutschland.

H. C. Münden, 22. Juli. Nachbem ber swij den bem beutiden Bollverein und bem Ronigreich Svanien am 30. Marg D. 3. ju Madrid abgeichioffene Sandels und es Suftinmung bes Builffahrisvertrag bie Zuftinmung bes Bundesrathes bes Zollvereins und bie Genehmigung Des Bolparlaments erhalten hat, so wird betichte nach ersolgter Auswechselung der Ratificationen in Benaghen ber allerhochsten Declaration vom 16. Rovember v. 36., die Bolle und Handeleverhaltniffe betr., und unter Bezugnahme auf Art. 8 § 6 bes Beitrages swichen Bagern, Dem Rorbbentiden Bund, Buritemberg, Baben und Deffen vom & Juli v. 3., bie Fortbauer bes Boll- und Sandeisvertrages bett. unter Beisügung einer Ueberietung vom Staatsmie unterium des !. Danies und des Aenferen in Tollen besouderer allerhöchner Ermächtigung in dem morgen erscheinenden Regierungsblatte Rro. 49 befannt gemacht weiben.

Die Laudwehrbegirtecommando's find angemielen worden, Die auf Die militarifcen Dienstweihaltniffe worden, die auf die mitiarigen Wiegingerigiten, wie Einderusungen und Urlaubsverfängerungen, Juftillungen von Urlaubsverfängerungen, Jucoulioften, Labungen zu Coulioftverjammtungen z. seis auf dem fürzesen Wige zu erledigen, sover fich hierzu der Vermittelung der Bezitsseldwebel nach versalls ohnehn ausbrucklich bejubender Beftimming ju bedienen oder bei einer bem Bwede und ber Sade nicht entipredenden Beranlaffung Die Mitmirtung ber Gemeindebeborben in

Anipruch gu nehmen,

Nachdent gu Ende bes vorigen Monate auch bie Beurlauften und Erfahmannichalten erfter Rlaffe ber activen Armee und somit fammiliche Dannichaften denten Ainte und jamit jaminlige Bidanfcatten ben Landwehrbezielkommaudos zur Coutrole überwiesen find, so ist nunmehr bie Geschäftsthätigkeit bieter Militarbehörben in allen ihrer Zukändigkeit übergebenen Gegenständen eingetreten. Unter diesen Gegenständen ist sebenng und Einzahlung der Monturschuld en sowie die Ausghabigung ber Monturschuld en sowie die Ausghändigung von Nonturguthaben nicht begriffen und bleiben in dieser Aichtung die bisheri-

witeren Berathung juiammentreten. Die fammitichen Ergbifchofe und Rifchofe Baperus find gur Abhaltung einer jahrlich fich wiederholenden Versammlung am 20. be. in Burgburg einstehoffen und werden bis nachken Freitag barriebt vermeilen.

bortfeibjt vermeilen.

Ju biefigen Borfenlocale haben jungft 25 Be-fchaftenanner und Sutobefiber Die Brunbung einer ganbesprobucten: und Baarenborfe beschloffen und einen provisorischen Ausichus mit dem Statutenentwurt betraut.

Darmstadt, 23. Juli. Wenn bisher nur annähernd die übele Loge der hierigen Finanzoerhalt-nisse geschildert murde, is liefert die Centraliteste für Landesstatist jest mit positiven Jahlen den Beweis, wie febr die Ctaatdeinnahmen feit zwei Jahren abgenommen haben. Die Jahrebeinnahme unjerer in: birecten Unflagen, welche fich 1866 noch auf 3,169,216 Gulben beller, bat fich in 1867 auf 3,019,441 ft. gewindert; allein bei ber Einnahme für Getrante ergiebt fich ein Minus von ca. 100,000 ft., welches allerdings bavon berrührt, bag ein Theil ber Bro: ving Derheffen verloren ging. Die Bertufte an Forstbomanen in bem an Breufen abgetretenen Ge-bieietheile Oberheffens zeigen ebenfalls einen enors men Ansfall, und ift in der That noch kaum zu ers meisen, in wie weit das Finanzministernum bei den so enorm gestiegenen Ansgaben für das Mititär den Staatshaushult in bisher geregelter Weise jortzu-führen in der Lage fein wird. Borms. Die "R. Ev. Agtg." bringt solgende

intereffante Auftfarung über eine vielbeiprochene Streufrage in Begug auf bas Lutherjeft. Sie foreibt : Ronig Billelm batte einen Brief an ben Brief an den "Lieber Better! Großbergog von Beifen geidrieben : "Leber Better! Ich gebe mit nach Morme. Das Comite ift verant-wortlich ju machen, bag Invectiven nicht vortommen. Bir find auch unferen tatholifden Unterthanen Rud: fichten ichnibig." Allgu angfilich foll bas beffifche Stanteninifferium birjen Anlah ergriffen haben, bem Staatsministerium diesen Antal ergristen haben, dem Comite dos Anfinnen zu fiellen, die betreffenden Predigten und Reden erft einzusordern und zu een fieen. So ader hatte König Wilhelm es nicht gemeint. Das Comite lehnte dieses wenig zarte Antinzuen ab und hr. v. Dalwigt enteilte in Familienanzelegenheiten nach Riga. Das Fest ging auch ohne Genur, ganz ohne consessionelle Gehöffigkeit von Statten, ja gerade in dieser hinsicht war sein Berstauten ju gerade in dieser hinsicht war sein Berstaut ein musierbatter.

lauf ein mufterhafter.

"Beimar, 21. Juli. Jum Turntag in Beimar haben fich 163 Abgeordnete ber bentichen Turnerichaft aus allen Theilen Dentichlands incl. Deutschöferreichs eingeinnben. Montag begann bie Sibung des vierten deutschen Turntage in ber Turn Montag begann bie

Paris, 22. Juli. Im Gefengebens den Rorper breben fich die Debatten fortmabrend um einige finangielle Fragen, bie, fo betrachtliche Ins tereffen fie auch berühren mogen, doch mit jedem Tage an bedeutung fur bas auswärtige Bublicum Punderbar ift und bleibt nur, bag, nach: perlieren. dem bereits die Seision fo kange gedauert hat und außer der Unerquidtichkeit der zu verhandelnden Materien auch noch die furchtbare Dite einen fo beprimirenden Cinfluß auf die legislativen Gemuther ausübt, überhaupt die Situngen noch fo belucht und häufig burch Reden und Gegenreben allzu freigebig ausgestattet find. Die Tabalefrage wurde von dem ausgestattet sind. Die Tadatsfrage wurde von dem Staatsrath Lavenap mit einer Beitichweisigkeit bes autwortet, welche hinter der seines Gegners. Baron be Janze, nicht zurücklieb. Ein hauptbeschwerder punkt, den sich Peletan, Glais Bizoin und Bicard nicht eutgehen lassen, ist die Bevorzugung, welche einem einzigen Bertaussgeschäft im hause des Grandschein wird wie underen Tadatsgeschäften Frankreich zu Theil wird. Dort allein werden die seineren Sorten Sigarren vertauft; die Redner der Opposition erwieden barin eine unaerechte, wooelektliche Ausbeus erMiden barin eine ungerechte, ungesehliche Ausbenstung bes Monopole auf Roften aller übrigen gleiche berechtigten Verlaufer. Das Amendement bes Baron be Jange wird verworfen. Ebenfo ein Amendement bes Vicomte Lanjuinais gegen die ben Abminiftrativbeamten eingeraumte Berechtigung, Priefe auf ber Post mit Beschlag zu belegen. Dagegen wird ein von Liegnard stellenweise mit poetischen Schwung entwickttes Amendement, ben Landbrieftragern eine Behalts: zulage von wenigstens 120 Frs. zu bewiltigen, mit 107 gegen 102 Stimmen in Berüdsichtigung genommen. Nachdem noch verschiedene andere Amendements von geringerem Interesse abgewiesen worden, wird die Sibung geschlossen.
Der "Monde", neben dem "Univers" bas haupt-organ der fleritalen Partei in Frankreih, veröffent-

gen Borichriften in voller Geltung, so daß die Behandlung der Monturschulden und Guthaben auch
feenerdin, wie dieher, erfolgt.
Die Subcommisson des Socialgesegebungs
mit die Gemeindeordnung für die zweite Lelung im
Mienum des Ausschulfes dereift ist. Die Beschüsse Gudden dund Desterreich gegenkber, eitzunehmet die Gemeindeordnung für die zweite Lelung im
Mienum des Ausschulfes dereift ist. Die Beschlüsse
der Subcommission besinden sich gegenwärtig im
Vrude und beschulfe Bollendung der Ausschulf und den Jehlern der Anderen Bortheil zu
ziehen, um den steigenden Einstuh Preußens auszu:
dreiten. Man kennt die Berfolgungen, welche die
badische Kegierung gegen die Kailoliken ausährt, so
we die Schwierigkriten, die sie derbeiter ausährt, so
we die Schwierigkriten, die sie in Bezug auf Bieberbefegung des erzhifchoflichen Stubles von Freiburg erhebt. Wenn die Rachricht der "Kölnischen Alatter" (vermittelndes Auftreten des frn. v. Bismard, um einen "jehr ausgezeichneten" preußischen Pralaten onach Freiburg zu bringen) begründet ift, wie man uns versichert, und wie es sehr nöglich ift, so wird or. v. Bismard den badischen Kathaliken einen bemertenewerthen Dienft erzeigen. Es wird bies ein unermehlicher Schritt vorwarts fein, um ben Ginfluß Breugene im Guben auszubehnen und ihm bie tatholifche Bevollerung, Die einzige, Die noch dem Auf-geben in Preugen ernftlich wiereftrebt, ju gewinnen. wenn Die preußische Jutervention in Baben Erfolg bat, fo tann man icon von beute an ben Zeitpunft berechnen, wo die Berliner Regierung gu Gunnen ber Ratholifen in Bapern, Defterreich und anderwarts einschreiten wird, namentlich wenn beren Regierungen in der von ihnen betretenen Bahn be-harren jollten. Bas Defterreich anbetanat, so hat Preugen einen sehr ernftlichen Willen, fich für die Concordatsfrage zu intereffiren. Die öfterreichischen Erzbisthumer von Brag und Olmus erftreden bis nach Preugen binem, mabrend bas von Breelau auch öfferreichich Schlefien in fich begreift. Beim 3u: ftanbetommen bes Concorbate bedurfte es auch ftanbetommen bes Concordate bedurfte es auch barum gemiffer Befprechungen mit Preugen, und es begaben fich damals die genannten drei Brolaten gu diejem Zwede nach Berlin. Die gesammte politische Ueberlegenheit des hru. v. Bismard besteht einzig barin, bag er nicht, wie alle anderen Staatsnan-ner, von ben mabernen Borurthoilen fich blenden last, und bies gestattet ibm, aus beren Fehlern einen so munderbaren Bortbeil zu ziehen. Gr. v. Bischenard bat in feinen Unternehmungen nur Erfolg durch die Unfahigteit feiner Gegner, die einzig darauf bedacht zu fein scheinen, für seinen Ruhm Sorge zu tragen.

In Paris ift dieser Tage eine kleine Brochure erschienen: "Das Testament Beros", dietirt von ihm am 19. Januar 1867. Reto, so hieß ber unlängst verstorbene Lieblingshund des Kaifers und der 19. Januar 1867 ift bekanntlich das Datum, an welchem der Kaifer die "Kronung des Gebäudes", Preffreiheit ac. versprochen hat. Die letten Wünsche dieses "fast erhabenen" Thieres lauten folgenbermaßen: "Da Franzosen Beichmad an Statuen finden, habe ich nichts bagegen, daß man auch 'mir jolde errichte. Jedoch wunsche ich, daß man dadei nicht übertreibe, und höchstens auf allen Plägen von Paris, der Haupt orte ber Departements, Arrondiffemente und Mantous mir Standbilder fetze und zwar je nach der Bedeut tung des Ortes von Bronze oder Marmor. Da ich aber nicht will, daß die Rachwelt über mich lache, fo verbiete ich ausbrudlich, mir eine Reiterfiatue gu

errichten."

Wie ber "Baulois" anzeigt, wird Marichall Riel für biefen Commer fein Babvergnugen in ren Riederlanden fuchen.

Riederlanden suchen.

Stalien.
Die "Correspondance italienne" meldet, daß die italienische geographische Gesellschaft, der Herzog von Aosta und die Minister des disentlichen Unterrichts und der Marine zu den Kosten der deutschen Nardspolezpedition mit beigetragen haben. Die gesammetten Summen sind an Dr. Petermann in Gotha abersonder marken abgefanbt morben.

Der "Indipendente bi Bologna" fpricht von fleinen Detachemenis junger Lente von 17 bis 18 Jah-ren, die feit einigen Tagen won einem eigenen in Bologna organisirten Comite mit einem Sandgeld von 30 Scubi fur ben papftlichen Dieuft angewor-

ben merben.

In Floreng ericeint biefer Tage eine Brochare unter dem Titel: "General Lamarmora und der Feldzug von 1866." Man bringt das Ericheinen dieser Brochüre in Berbindung mit der bekanntlich von Lamarmora in Bezug auf das preustliche, dens selden Gegenstand behandelnde Buch angekändigten Interpellation und glaubt interessanten Enthältungen entgegeniehen zu burfen. Der General ift vorgestern wieder von Turin nach Florenz gurudgekehrt; die parlamentarische Jehde kann also, wenn er nach zu berselben entschlossen ist, beginnen.

Ein Brotest bes ip an ifchen Botichaftere ge-gen Aufnahme Don Atjonfo's von Bourbon (Gobn bes in London wohnenden Don Juan und Ressen bes Grafen v. Montemolin) in das Corps der papili-chen Zuaven ist, wie der Correspondent der "Mor-ning Poli" berichtet, von Antonellimit dem Bescheid gurudgewiefen worben, Ge. Deiliefeit weigere feinem Ratholifen ben Gintritt in feine Dienfte.

Telegrammie.

Mandien. 23. Jul. Im Dahlbezirle Brudenau wurde von 66 Mahlmannern abgestimmt und Stadbichreiber Gener in Melrichnobt mit 38 Stimmen zum Lundsgeädsgeordneten gemählt.

""Ründen. 28. Jul. Ju der Erzehlsche der Traukfteiner Landwehr-Controloerjammtung hat bad Schmurgericht des Dandtangeflagten Wernethams

das Schwarzericht den Samptangeflagten Wernethams mee zu 8 Ihren, dere Angeflagten Plant zu 4 1/2 Jahren, sechs andere zu 4 1/2, und weitere sechs zu 4 Jahren Zuchthaus verurtbeilt; 19 Mindergravirte erhielten Q.1. Monat Befängnimirafe (burch Die Un: terjudungshaft als verbuft beteachtet) und groei murben bes Hechtes, Bioffen gutregen, für verluftig ertiatt.

erflatt.

3. Munden, 24. Juli. In der geftrigen Sitzung der Geichworenen wurde der Redacene bes "Bolleboten" Jander unter Annahme milbernder Umfande ichnlorg erfiert: 1) ber Beleidigung eines auswartigen Staatsoberhauptes; 2) der Letteumbung; 3) der Ehrenfranfung. Der Staatsamwalt dung; 3) der Ehrenkränkung. Der Staatsanmalt beantragte iechsmonaltiche Feitungsfirase. Die Kublication des Urtheils ersolgte heute um 9 Uhr. Der Antrag des Staatsanmalts gung durch — 6 Monate Dast auf einer Festung zu ernehen und Tragung der Kalten ber Roften.

". Stuttgart, 25. Juni. Rachmablen. Ge-mählt in heibtrenn (Amt) Schultheiß haag (national), in Gailnorf Stadtichultheiß Langberg (Bollop.), in Spolchingen Oberstenercath Baphinger (Bollop.)

". Brag, 21. Juli. Aufrubreriche Strafen-placate, enthaltend "Bereat Beuft", auch ein nicht mieberzugebendes Bereat mitten von Boligeiorganen

Jamelag nad Paris fommen, nu einem Cabinetsraty in den Tuilericen ju profibiren. - Der "Tempe" bestreuet die Authenticitat des revolutionaren, jum Burftenmord aufforbernden Schriftftude, welches das "Hage" veröffentlicht hatte. In ben anderen Jour-nalen hatte baffelbe teine Ermahnung gefunden. — Der "Confittutionnel" bringt eine Correspondenz aus Sistova, welche über bie Anmeienheit von Freischaus ren und politifcen Agenten an ber turfiichererbifchen Grenze berichtet. Die Berfuche berfelben, Die Bewolsterung zu einer Erhebnug zu veranlaffen, seien obne

terung zu rene. Beieben. Ber hente publicirte Bodenausweis ber Bant von Frankreich ergiebt eine Bodenausweis ber Bant von Frankreich ergiebt eine Bodenausweis ber Bant von 141/2 Binl., bes Bortejeuilles um 23%, ber Boricunje um 1,0. Des Rotenuntaufs um 23%, Der Staateguthaben um 4% und ber Bervaiguthaben um 4 Millionen.

Delgrad, 28. Juli. hente murbe bas Schintgerichtsversahren gegen bie bes Fürftenmarbes Augeliagten fortgeseht. Die Consula und ein gablieiches Publicum waren anweiend. Als Angestagte erichienen Miloijevic, Gutsverwalter bes Fürften Rarageorgievic und zwei Renadovic. Der Staatsanwalt entwicklie bie Anlage und beautragte für die Drei Genanuten bie Todesfirafe, außerdem für den Fursten Rarageorgievic und beifen Secretar eine

swanzigfabrige Juchthausftrafe. In ber Habe von Rufticut fand ein Gefecht swifden Turten und ben Jusurgenbanden statt, welche Lettere geschlagen wurs ben und mehrere Todte auf bem Blage ließeu. . **. RewePork, 22. Juli. Die Gebühren für

Depeichen von und nach Amerika find vom 1. Ceptember an auf 3%. Pf. St. pr. einfache Develche von 10 Worten herabgesetzt.

Bfälgifche Angelegenheiten.

270) Aus Dem Bestrich wird uns geschrieben : im "Imeibruder Bochenblatt" feit Wochen fich bungie-Gin im den der Streit zwischen Katholiken und Protestungen und Contestungen in Contestungen die allegenzeine Anfwertsamleit. Den Bemusyngen des deretigen satholischen Gerstlichen seit 10 Jahren ist es gekungen, alle Protestunten aus dem Gemeindertalde auszugeningen, die Prostramen aus dem Geneinderatig auszuschlieben, odwobl immuliche Hählestenarte Protestanten ind und die Bürgermeistere unter ISOO Serten nur ISOO Secholiken gabit. Der frühere lutholische Pharrer jog an der Spihe der Katheliken ins Wahlbacal, und da er necht seibit mahiberechtigt mar, is stimmte er mit der Volkmacht eines auswärtigen Kutholiken. Bei der jungsten Gemeinderathswahl seibe der jesige kathol. Pharrer diese Mühlerei in Krache und dass fort eine die dere die Mühlerei in Krache wahl leste der jedige fathol. Pjarrer diese Nückern in Krucke und Haus sort und es gekang ihm abermals, eine ausschürzlich Lathol. Wahl durchzusezm. Eine gegen diese Wahl die dem des einereichte Beimere wurde abzemusen. Am erhodenen Reuus vernichtete daggem die k. Ikngierung die Wahl wegen groden Ungeseh lichteilen und dem mute abzeh an, Unmitteldur nach dem Welanntwerken diese Enchhiesiang hiett der lathol. Plarrer im Sonntagsgottesdienste eine Unipeache un seine Gemeinde, sogie derselben, ihr Vecht an der Simultantirche seinenkade, sogie derselben, ihr Vecht an der Simultantirche seinenkade, bagte derselben, ihr Vecht an der Simultantirche seinen "Ind ernachzte seinen Judammenhaften. Am solgenden Sonntag wederholte er diese Ansprache, narmte Jouen einen "Ind as", der nicht mit der fathol. Partei gujummenhebe. Tas protest. Dersehrteium erkärte nun im Imelbe. Kodhendl.", das dieses Benedmen des sathol. Pfarererd den Fonalismus waariet und, sogar von Gericht bestrebte Tastischein gegen Purchesanten versaliste. daß, es nicht daran denke die Katholisten un dersehnlichen Unschlichen Vilgebrunche erkahe zu beiehnanden. Blatte dat merkmirdige liche Weschlied in dem genannten Blatte dat merkmirdige Beilpiele von Meftenbergenibilien; thinnsbibaftigfeit son bein] fioneller Geballigtet ju Lage geforbert. Und ist es gu-chiff darum gu than auf die Ge me endbe beer wastlang o offentliche Aufmerkankert zu letten. Auch dier froten die auffallende Loatinchen der Berjählenderung des Gemeinde-Spefetteffen is, auf Menerindefollen angeld ich eine Be bafür ensgegeben. Die bon Stimmen Majorität

police bell verftebet vor Alba bi. de gie it alle mitigebe-ern laten, ihr ein bem Eddatunftung in fletten uber Motor ber Bebeitrung zufeite und bezielte fich nicht nich an die That is nie der Editeierung zu balten babe, wegen refonze, bereibte eine Muscht von Arthafter fich blorechtigte doubt beneitben weber die Caulitat ber Rodifmehr Genfation errent bie Wegmeinberuthitteabl in

bin, baft, er an bem abrufe feines Brubern bujebit. Abrurtich befrotinte ber aus ben Burteiführern r von deier Toele einstellt an den Haulte, odwohl in fleinen Toele einschlicht an dem Haulte Vermand im fleinen Toele einschliebt gelte. Chiechten fint eine intehe t des Securitation cine Berechtigung ju alaffer eite durite wahlen, ebrocht er fein hausliches An bach beitht und in Continun mohitt, weit der Machiaus-erfrarte, derfeite fet mit Unteits von der Wath in t in ig antigrichteiten worden, deskalb fet es billig, ihrt La m h a di jur Ubuhi sajmanjen, alié ob Jomand in fremben Diemembe de 8 h a i b mahafuhigi mende, speil e einer amberen Diemembe in ionem Melde melletia einer anderen Gemeinde in jenem Redte met. rde. Der Teitte wurde vom Abständischung ungenitet, wordt er gan aucht die fleueret beit, ausgebach note in Einde 1865 im Batent war und nur gef au mit batte, pro 1853 in die Gesenbeitzuer, meldere feellen normalf alter, aufgewenne ja laben. Dennach teite debennam abberechtigt, der ingend einnat in der Berggmannbeit des pro less in die Geneelectener, melhere perligi monale-beller, nullenmen zu ladien Bennach gulte debenamm alberochtigt, der inzeid einem in den Beregmannten be-rett wart. Mit besein dem Bahlfrittenen muchen der obefantlen, welche auch in Stambach mehr Structen und lagen spikten, wir der kindhalten, unm der Beite mit die der sterneten Befeinsche und des Bilde kunn Theile Bei Bereiten bei der Geschliche Stein der Bilde kunn Theile Bereiten Bilde und der Bei Bereiten bei der under der Geschliche Bereiten der Bei der Geschliche Bereiten der Bei Bei Bereiten bei Beiter bei Beiter bei Beiter bei Beiter beiter auf beiter bei Beiter beiter auf beiter Beiter beiter der Beiter beiter der Beiter bei beiter b

271) Die Direction ber Pfulgiften Gefenbalmen bat bem e gerableten Anluchen entiprectient, gelegentlich ber Feier Bugget in Kopredinting der pfatpieten finnen der 2. Dist eine ber auch er den kantracemelligenen von bei Dist eine der aufache Sare der Sin- und Aufahrt für der Feltschiedener und Selende elstraufige mit Angalten en allen Jisobhunkationen bewilfigt. bolabengen Anbetaums ber pfatgiden uft ju Raverelautern, eine Gaberaren

01.500	Speibruden	3meibrüden!	поф	Rai	jer61	autern	100.519
Mbg.	3speibruden.	A Sheet	.7	Uhr	40	Min.	Margena,
He is	pomburg	0.00	. 8		15	-	-
	Laubitubi		119	167	len!	2 .	final at
Ant.	Roiferelauter	ent	9				15. 45
_	2) Bon	Frantenthal	nady	Stai	lers!	autern	2.
Mog.	Frankenthal	-	6	Uhr		Min.	Morgens,
	Lubungehafe	n . ///	6	-	30		-73
Ηζn	Bleufrabt	0.1486 (2001)	7	-	40		
Wint.	Raiferellaufer	ne - Anno - S	8		50		
-10		n Raiferslaut					
Mba.	Rafferelaute	rn	5	Uhr	15	Dan.	Abends,"
Maf.	Wenftebt	200	6		25		
AHITA	Shaidhig bel	Rugel and	2 201	undi	6 1	lbr of	Minuten

Boltswirthinaftlide, Sandels und Ber-

"Landwirthichaftliche Rundschan. Die ube und bas Untraut. Die Lude ift bas ein-Thier, welches mit Silfe bes Menichen bem Untraut Den Schnabet, die were untgestaatene derungs eine niet eine beunfelet, bei de ein Revor im ausgebendem Sames einge-jallt bal. En je, wir isgan ernelbist, uutg eben untgegen-gen Ellingben verglichtet, fann the beldt das Henrie einde eilgebin, mas weist geofen Schaben fann jie been Uniferant Jordy, Haljfeellen der kinnegen und Stallter Henracee Hellungen. of cheesis mit bem Oberteile verfaller, is vil her Chabers, in je bernjelben prijekt, ein ju unbeschendere, mit nicht de eine gestelle gefall wird und der eine gestelle gefall wird und der Einberger gestelle gefall wird und der eine Einberger gestelle gestelle wird Einberger gestelle gestel optherfine al. Sen gaspan Blanker best Mageriller for Saude German streepping from the Sen Loy Lee to the State German streepping from the Sen Loy Lee to the State (fir # for hi fif fir. Sen Sen Loy Lee to the Sen Lee (fir # for hi fif fir. Sen Monderform on Brachder-Carried treesping foligif for Monderform on Brachder-Saude street Liquid for Sen Monderform on Brachder-Marks stored Liquid for Sen Monderform on Brachder-Marks stored Liquid for Sen Lee to Sen Lee to Sen Lee Monderform of Sen Lee to Sen Lee to Sen Lee to Sen Lee Chalathranter and You pitch the Sen Lee to Sen Lee to Sen Lee Chalathranter and You high this Sen Lee to Perfect may be sen to the Sen Lee to Sen sig betrings ein behöhrendige. Die Mein nom vonbehöhrendigen. Im bieber Sindstand, die Mein nom vonBedgin als eine tiefe übertrechnise, mit die Offinde an die tied gegig, Klung zu gerichten, wird die Offinde an a medentien eintle mit einigen Traumfohrn verfelden, die feinen offenen Gesche unstämlichen; kelle fich die Villen der die Nobere zu tiefenen Werlien, als angegiben, exis-ber bier Mobere zu tiefenen Werlien, als angegiben, exis-me bei Bunde ein filmen voch noch ichließen, fo mare neben ber breube ein flemei angubringen, in melikes die Glufflufeit ebenfalls ausgeschopit merben fannt. Ein bezart behand ober Spren vermeint murben ift, mirb von 2. gerne und obne Nachtheil fur bwiethen geireffen.

auch anfänglich etwas Biberwillen bagegen geigen, fo bonert dien doch nur einige Tage.

Telegraphifde Sandeliberiffie Peantjurt & M., 28. Infl. (effectenlocit Peantjurt & M., 28. Infl. (effectenlocit Otational 66 G. Grabtaction 224 - 4, 227 a 724 G. Gugl Mecol 64. Ernerfreie 507 1364 M. 255 - 255. 13627 Amerilance 7074, for Chimmung effect felter, geoch ieb er Abendrount & Color matter.

Machadan Allen
Mirenbolm

S. Ferimier Mil.

120¹

S. Reinimer Mil.

hattachrenhold (1998) 1719 of house them seed of the 1998 of the 1

Some Canada (1988) de Stanta L. 1982 - 709, de

Sportbråden, 25 Just. (Grude-Bittelprete.) Gratter Ebissen 7 ft. 25 ft. Norn 1 ft. 48 ft. Gerift 1 celluge 9. – ft. ; cereroblac ft. – ft. Sportl 5 ft. ; coarr 5 ft. df ft. ; Stationelin – ft. 66 ft.; Que 26 ft. ; Coab ft. 12 ft. Stationelin – ft. 66 ft.; Que 26 ft. ; Coab ft. 12 ft. Stationelin – ft. 67 ft.; Que 26 ft. ; Coab ft. 12 ft. Stationelin – ft. 67 ft.; Que

5 fr. 1907 a n. 3 tr. 2 fr. Steilbert 5 CR. 19 fr. RegoBerett, a Date (Sende-Stutierrie) per Comme Supre 6 t. 2 fr. 1902 ft. 2 fr. (Sende ft. 3 fr. 1) Supre 6 t. 2 fr. 1902 ft. 2 fr. (Sende ft. 3 fr. 1) Wannarius, 3, 3d (Versoterriffere) Secure 6 d. 10 ft. 3 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 Januarius, 3, 3d (Versoterriffere) Secure 6 d. 10 ft. 3 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 Januarius, 3, 3d (Versoterriffere) Secure 10 fr. 10 fr. 10 Januarius, 3, 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 Januarius, 3, 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 Januarius, 3, 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 Januarius, 3 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 Januarius, 3 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 Januarius, 3 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 fr. 10 Januarius, 3 fr. 10 Januarius, 3 fr. 10 fr. 10

Berantwortliche Reduction. To Bebbard Stan

Pad-, Concept-, Edreib-, Beiden- & Boffpapier, Canglei-Schreibpapier im die den gener von de. 2 etc. 2007.

Boftpapier in Canada mod Cetar Granda, fond be au mie nech nelin, fruiter, fo. 100 f. 10

Brief- und Umth-Converten in Concept., Schreib a, Boile und Vinngeit ger Gebendungen, fammtind dummet, in allen ftarben und Eringen. 1. 36 fr. ber ft. 3. pr. Wille.

Gicaellad ? Poftlad in großen Ztaugen im Pfund gu 18 fr, bei Abnabme von ' , Endlid Ctabifebern & Salter, Bieinifte, Chlaten, fomie alle birther geborigen Attel empentt beiena

Jul. Fr. Keller.

[34057, 2]

Buch:, Bapier: und Chreibmaterialienbandlung

Radicale Beilung Der Brude mittelft funftlich verfertigten beweglichen Bruchbandern.

Sofortige Linberung. [SSCO 2] Sabirrich Deilproben von Individuen ieben Allere fieben gur Berfagung der Ber-fenen, die es wunden. Der Badier, Brudbanduderlam an Et Conto (Bereibait), wird empletzet von un Weifelburg den 2). Juli 100 "Beitof jum Cogit". Landfinhler Gente-Jahrmarft

mird Conntog ben 9. Annunt t. 3re. babier abgebat Banbftubl, ben 20. Juli 1608. Tas Burgermeisteramt,

3. 2. Palimann.

Geidafte-Empfehlung.

(2011) 3ch made andurch bir ergebene Angeige, daß ich am berigen Blat mein Gelch is Perlienbauer begennen babe und emptehle mich bei vortommendem Bedarf unter Icherung gewonnter und ereifer Arbeit beweiten gewonnter und ereifer Arbeit beweiten Beter Deing, Beilenbauer in Ludwigehafen, mobubat neben Scheenermeiler Schlacher.

Clavonifdes Nagholy

en gros & en detail, spwool ab Mamj wie litte und billigien Preien. Lagerplat im Babuhofe am Pelythore.

Georg Dauth in Maing.

Breis-Regeln in Landfinhl.

[35417 .] Bom 26. biefes Wonats bes 10. August findet bet Gaftwirth 3oh Ganing im Engel bas biesiabrige Preis Regeln tatt, ff. 400

berausgelegelt werben. Laubfinhi, ben 18. Jult 1808,

Das Comite.

Maschittensabris - Wersteigerung.

[23032] Antea den 10. Anteant 1868. Rachmittags um 2

[Ibr., w Et. Indebetet (Albeinsich).

wird die dister unter der Komman
Beoland, Lamarche u. Schwarz betriebere
Roksbinensdort in solge Abbebene eines der
Koksbinensdort in solge Abbebene eines der
Kefellichafter und abtheilungsbalder auf Kabitermine in Sigenthum versteigert, und insertieben
baverischen Pialz stehendes geoses Habritgebaube mit Makchinenwerstätte. Dampimaschinen, Ressellichamtede, Gisengiehrei,
nehn sammtlichen Bertzeugen, Wodellen
und vorrätigen Materialien, sohann ein
darten und Ländereien das Gangeenthaltend ein a 5½ Tagwerse.

Das Chablissement, direct angrenzend an
die St. Ingherter Kohlengrube und gerade,
neben der Et. Ingherter Kohlengrube und gerade,
neben der Et. Ingherter Kohlengrube und gerade,
neben der Et. Ingherter Kohlengrube und Gisenwaltwerten, von welch setzeren das große Gebrüber Krämer sie, umgeben, keiner in der
Umgebung von welch setzeren das große Gebrüber Krämer sie, umgeben, keiner in der
Umgebung von wielen und großen anderen
Etaften und biete besäglich des Molages seiner Fahle und diete besäglich des Molages seiner Fahle wie beite Verläglichen Lumgegend und
wegen des seichen Tespange keiner Rechmaterialsen isch bekenben Instrieße.

Der Abahndo der Bistlissen Lumgeben und
wenn diest der Babril gegenüber in einer
Entsernung von etwa 6 Minuten.

Das Geschäft wird die zum Kertsiebe ubergeben
und überlaßen.

Per Bahnhob der Kistlischen Ludwigselsen
den in ungestörtem Kortgange erhalten und
ben Interprichmeten Kortgange erhalten und
ben Anterprichmeten Kortgange erhalten und
ben unterprichmeten Rotras Amteltube zu bergeben
und überlaßen.

Perfleigerung and Versteigerungsbedingungen kannen in dem Kerkiede ubergeben
und überlaßen.

Perfleigerung.

Bersteigertung.

Bersteigerting.
[3447%] Bonteg den 27. Juli 1868, Nachmitags 2 Ubr. zu Arzbeim im Gemeinbebaufe, lößt derr Is ann Hilled dager. Birth in Arzbeim, in Eigentbum versteigen; Die Ziegelbilte auberbad Arzbeim aegen Ranichlad, desterbad in einem Modrebaus mit Keller, Kelterbaus, Schoupen, Karten, dob. Kelter, ben zum Betriebe bes Liegelschieß gehörigen Genöblichalten, an Kläche 111 Decimolen entbatt ind, bierzu gehören server iolgende Liegenschaften, als: 10 Dec. Wiele, 27 Decim. Erasibich, 4 Dec. Wamitat und 68 Dec. Ader.

Ader, Lanhau, ben 13. Juli 1898. G. Reller, f. Rotar.

Beinversteigerung.

[2591' a] Donnerstag den G. August. Radinitiags ! Ubr, im Gastbaufe jur Krone in Weither bei Ebentoben, laft Derr Director Bring durch ben unteriertigten Rotar Borich

pring duich ben untereettigten Torax Torswon Gbenfoben nachgenannte, gutgebutte und ingehaltene Meine, großentbells eigenes Beiberer Bewücks, persteigern:
16. Framiner
16 Traminer
34 gemischen
Diese Weine sind sammtlich von seinster

Cmalität.
4) 25% Fuder melft Traminer und Riediting 186ler, ordinaren 186fer.
3ufammen 95 Buder (95,000 Liter.)
Vom 90, Just au tonnen biese Weine verfuct und Broben abaegeben werben.

Unftellung eines Thierargtes qu Dinfheim beir.

341 Dünskeint beit.
[3592] Die am 1. August nächstein beiter in Erledigung tonwende Abierarzwells wird biermit jur Bewerdung ausgeschrieben, Aufere den Emolumenten einer ausgeschrieben, Papier den Emolumenten einer ausgeschnieben Brazze, worauf ein lichtiger Fochmann rechnen fann, werd dem Anzistellenden die Fleichbeithu mit einem jabistichen Ertrage vom 230—250 fl. übertragen, herner erdicht der felbe nach dem Ableben des Ibierarzesche Doerner eine jahrtiche Entschalbaumg aus der Erostlasse vom 100 fl., kongenen er dos erfrankte Bied beische Kurmen istort unrentgett lach zu bedandeln bat. Die Richtation der Pasiel und dunde im Kanten Durtbeum mar dieber dern abzedenden Idierarzt Derru Broch gegen Began der Gebahren ubertrugen, ebenfohie Kunstinn eines Tistricte Thierarzts gegen der Gebahren ubertrugter, etemfohie Kunstine eines Tistricte Thierarzts gegen der Gebahren ubertrugten, etemfohie Kunstine er Unspielende ebenfalls betraus werden darzte.

ber Anguleutende Befuche mit Zeugnissen Darite.
Temerber wollen ibre Gesuche mit Zeugnissen bis langitend Woutog den 10. August nogst. bis, bei dem unterfertigten Amle einreichen. Durtheim, ben IL Inst 1868.
Dub Burgermerkeramt,

O. Topiter

[349846] Eine neue Treidmafdine mit 2 Werbetraft, Moffit fdem Soften, 1900—1200 Garben per Tag breicheb, von Rechnutus Dauet Orb fel gebaut, ift unter annehmbaren Bebrungungen gu verfaufen.

Baberes bei Friedrich Albin, Mechanifer, in Borber, Nachfolger D. Deft fel.

Beriteigernng . eines Wohnhanfes zu Walbmohr.

[2864 1] Dienstag ben 28. Ini 1868, Nachmit-togs 2 libr, ju Maldmobr in Saale bes Gemeinde-banies;

laffen Bread Miller! Erben von die öffent ich

Erben von die offent id in Eigenthum versteigern:
Ein zu Waldmohr gelegenes meinichtliese Wohndow' mit Scheuer, Stellangen. Oofraum, Garten und Wiese dahei, aus den Glan itokend, im Ganzen 85 Dertmalen Flache enthaltend.
Dieies Anweien, mitten im Orte Waldmohr, eignet isch leiner günstigen Lage wegen zum Betriebe eines jeden Beichäftes. Insbesondere wird bemeest, das fragliches Jaus rüchwärts auf den Glan idhit, während aus der vorderen Seite der sehr staft warte Ortsbrungen fich besinder.
Waldmohr, den 7. Juli 1868.

Canh. las Notär.

Baumaterialien bes Trodenhaufes in Sagenbach,

als: ungefahr 20,000 Stud neue Biegeln, 48 1000

Baftamentsteine, aute Bord, Diele, bid zu 60 Centim. breit, Latten, 200 1800

und alle Gattungen gründbes, rein tannen Baubals von 3 bis 40 fluß Lange, 3 bis 7 Soll Durchmeffer, eine grobe Angabl Rabntensidenkel, Stangen, 31m Theil als Deplenkangen verwendbar, some circa 10 Centure eisterne Schrauben und Alammern, werden Ernalg den 27 b. Otto.

Bornitags den 27 b. Otto.

Bornitags 9 Uhr beginnend, auf bem Alahe ielbst, in entsprechende Logie abgetheilt, auf Berlangen gegen Borgstrift, difentlich verkeigert.

auf ben Plate leibit, in entspredende Loc abgetheilt, auf Berlangen gegen Borgfri offentlich versteigert. [3561*2]

3:0617.0]

Bit verfausen:

[32948/1] Die nach neue, seit längerer Zeit ichan in iehr rentabelem Betriebe iedembe daberdinnalt in Reusiadt a Daaatt soll Wegengs balber unter iehr wortheilbaiter Ardingung versauft werden. Das Unweien beiebeit in einem zweisödigen Bohnbaus mit 7 Jimmern, Auche, Sveicher, Naadsimmer, Etalung, Arupeicher, gemöldtem Keller mit Schappen 2.; teener einem Babbaus mit 5 Ardpummern, einem tullischen Dauglisch mit Damwischel und ollem Auchehr. Das Gange ist gelegen in der Liegelgasse zu Keustadt aus einer 34 Beeinafen geweit gelegen in der Liegelgasse zu Keustadt aus einer 34 Beeinafen geweit gelegen ist.

legt ift. Das Anmelen fibft nach zwei Ricktungen auf gwei verkhiedene Struffen, ift in einer febr ichbien Lage gelegen und würde fic baber auch zur Errichtung einer ffabrit lehr gut

eignen. Rabere Ausfunft wird ertheilt in der An-ftalt vom Eigentbilmer felbit.

Birthfchafte Beraugerung.

Birthschafts Beräusstering.
[3365] Franz Pleiker, Wirth in Mutterterstabt, veräusert wegen Wohnungsverändetrung fem in genannter Gemeinde an der Kunladter Strobe gelegenes Wohndaus mit kunedde. Seit vielen Jahren wurde in demielden eine fedr gute frequentierte Wein- und klierwichbinait (Rehauration) und eine Bier-brauere betrieben, zu welch letzerer ichr hib-fiche Raumlichleiten, Keller, Braudaus ze. vor-banden und. Im dole dennder fid eine ge-best klaumlichteiten, Keller, Braudaus ze. vor-banden und. Im dole dennder fid eine ge-best der Legelbahn. Tas desaal des Cainos be-findet sich ieit 30 Jahren im Dause. Auf Betlangen fann die Mitthichaus Einrichtung, als: Tiede, Studie, Ridard wil Utenstiften mit erworden werden, Im Gulle der Erwei-ber etwas Laudwirtslichait treiben mollte, kann berielbe auch einige Morgen rabegreiegever eiwas Landstruction treiben molle, fann beriebte und einige Morgen nabegelegenen Aderfelbes in Pacht erbalten. Der Austaufstrucke fann zur Hilbe verzinslich leben blieben. Bis Ende Iuli nachtbin fann das Almorien auf der Dand verfault werden. Nicher a bei dem Eigenthumex und J. Re-

ber, G. Geffemann



Comments of the control of the contr

jum Dirich) bierber geben, der Nachmitags um 3 Uhr vom Radger Doie bert bortbin zu-ruckätzt und um 5 Uhr Abends von Geins-beim dierber. Preis per Verion für die ein-kade Kadrt 18 fr., bin und zwah 30 fr. Kendadt, den 20. Juli 1868. [3006]

[3607%] Sreb & Chas, Bianofortefabri-fanten in Stattgært, emprehlen Tafelpianos eleganter Gacon von fl. 250—250 und Pian-nnos von fl. 250—450 mit bekannt vorziga-lichem Ton, garantiren für Etnumbaltung und Solibität 5 Jabre, belongen die Stim-nung verlaufter Instrumente 2 Jabre gravis und nehmen gebrauchte Pianofortes preis-wilrdig an Jahlungsfint.

3593%] Ein junger Mann, ber bie nothi-gen Bortenntniffe beibt, fann in einer Apo-tbefe ber Balg in die Lebre treten. Bu erfragen bei ber Egp. b. BL

Baumwollibinnerei Raiferstautern.

[3604] Die in der Generalveriammiung vom 13. r. D. gewohlte Committon fabet die Derren Actionare auf Donnerstag den 80. Juli nadeftein, Racmittage 2 libr, ju einer Beriammlung im Cafinolocale ju Auferstautern ein, um den Beriat der Commission entgegenzunehmen und die weiteren geeigneten Schritte zu beratben.

Mineralwasser=Austalt nach Dr. Struve von A. A. Roth in Zweibrücken empsiehle Sadar, Erlerde, Enlerwaßer, Limonade papenle, sowie alle sonstigen Mi-neralwasser in 1/1 und 1/4 Blaicken in steels friicher Villange.

Feuerfefte und diebesfichere Raffen = und Documentenichränfe

auf ber Bfalgifden Induftrie-Ausstellung in Raiferslautern 1960 preisgetront, in ele-ganter Borm und folibefter Ausfuhrung find vorrathig und werden nach Bestellung in allen Groben und Formen billigit ausgeführt bei

D. R. Thyret,

[987/10]

Berffitte in Landau.

Clavonifche Raghölzer

[3090%] in großer Ausmahl und bester Qualitat wieder vorratbig bei Grobe-Abrefc in Renftadt a. b. &.

Berpaditung eines Bemerbeplages ju Lubwigsbafen.

[3599'4] Unterzeichneter verpachtet megen Bobnfibveranberung auf eine Reibe von 3abren feiner am Abeine und der neuen Abein-brude gelegenen Polsplat von 125% Authen unter fest billigen Abdingungen. Auch fann berielbe unter gümitigen Brop fitionen fauf-lich überfassen werden.

G. M. Dürr.

Braubaus- Rerfauf.

[3668'4] Gin neu erbautes Brandunt mit Balgeres Ciuridiang. gelegen an der Comburger Ettenbabit in Obernfel, mird bantag den 3. Augunt b. 3. bifentitch veritei-

gert. Das Gebaude ift 76' lang, 26' breit, 21', Das Gebaude ift rein erbaut und ift gerechtith ju 18000 ft. tagtet. Raberes ift ju erfabren in Oberuriel bei 30i. Anton Lung Maurermeister.

[300514] Steppereien auf ber Rab-mafdine für Edubmader merben ichnel und billigit beiorgt Munbenbeimerstraße 107. Parterre, babier.

3370%] Unterzeichneter empfiehlt fich gu ichriftiden Arbeiten, als: Correiponden, Buchfittung, Unfertigung von Bejuden, Brivataten u. i. w. Wohruma in ber Oggerebeimer Strafe, ftro. 148, habier.
Q. Grunemaid.

Sauptagentur-Gefuch.

Janupfagenfur-Bejuch.
[3480%] für eine deutliche im Königreich Bapern conceitionerte Lebeneberficherungs-Geiellichaft wird fur die Abeinbfalg ein gut empfoblener Danblagent gejucht. Abreiten mit naberer Angube ber Berbalmiffe burte man franco unter L. B. Nro. 282 an das Annoncen-Barean ber Herren Danfenkein & Bogler in Frankfurt a. R. ju richten.

(3465%. Gin junger Wann, welcher ber erglitten und fraughnichen Sprache madtig if und die Raufmannichart erfernte, findt eine sielle als Camants ober font aut einem Comptoir. Auf bobes Salnir wird nicht gefeben.
Franco-Offerten unter Ilro. 3455 beforbert bie Exp. d. Bt.

Olejucht

mird ein gewandter Scribent mit guter ha febrilt gegen jabrlichen Gebalt von 100 (200 ft. von [3594] Rotar Iffel in Manntein Rotar Iffel in Mannheim.

| 1508] In meine Bapier u. Schreitmateria-en-Jamblurg fann ein Commis, am liebifen ein junger Mann, ber in dunlichem Geichat:e mar, fotort eintreten. 3. Scharff in Reufladt a D.

Gur Coneiber.

[3000].7] Ein guter Rodmader findet hau-ernbe Beliddigung bet Schneibermeiner Speriing babier gegen gute gablung.

[3583]. Ein kinderlofer Wittmer auf dem Lande in der werdichten Wall sindt eine am flande erfahrene Wagde in gesehren Aller, die einer Hausder Wagde in gesehren Aller, die einer Hausdeltung vorzunleben werst, fosten kann, den Erne krub zu pflegen und zu mellen versiehet.

Der Tienkeintritt kann spaleich geschehen. Das Nähere bei der Erp. d. Bl. zu erfahren.

Wohnungsberänderung.

Carl Bahn, Diftrictathierargt gu Lubwigshafen, wohnt in ber Rirden= straße unweit ber Gastwirthichaft zu ben brei Mohren und ber tatho: [9606] lischen Rirche.

Durch Bermittelung ber Unterzeichneten finb

ju baben: Cabsithurger Banmfon'loofe à I ff.
45 fr. (nur noch bis jum 27. Juli).

ferner Graft. Babbenheim'ige Anlegens-Boofe

à 7 fl., und Uimer Damben-Looie à 35 fr. Typed, des Pielz, Antier.

Bichung am 1. Auguft. October im 1. August.
Gewinne: fl. 5 bis fl. 75,000,
Cadolzburger Loofe
31 fl. 45 fr.
Ulmer Dombau-Loofe
3 Stac fur fl. 1. 45 fr. mit
Gewinnen von fl. 5 bis fl. 20,000.
Augeburg-Pappenheimer
Lageburg-Pappenheimer

Loofe per Stud ft. 7. mit Grwinnen von R. 20,000, ft. 12,000, ft. 10,0000

Mailander Loofe Der Stud ft. 4. 40 fr. Haupt-Gewinn Fred. 16049,4000 ind vortbeilhaft und billigft zu bezieben (2007-2.)

Bebruber Comitt in Rarnberg, Plaufe und Wechfelgefedft, (Mieberverffinfer erbatten Rabatt.) Ausfuhrliche Professe gruffe.

[346at 4] Eifendreber für gut fohnenbe Me-corbarbeit findit C. Ronig, Maichinenfabrifant in Spener.

Ifraclitischer Ball mirb ju dagenbad (Statibn Borth) Cams-tag ben I. Nugut im Gailbaud jur Sofe natifinden, mogu alle Zanzluftigen boffichi

Das Comite.

Seftball.
[3597] Bur Erinnerung der Smagogen-Leibe wird nahrer Sometog dem 1. Mugust ein feitball abgebatten, wogu fremblich eine

Schifferstadt, ben 2A. Juli 1898. Tad Comite.



troladet

[18605%] Ein iebr junger ichmarger Hund, fleinster Mace, bat sich
perfaunden. Der Anthere werd gebeten, denielben gewen Belodmung aut der chemicken Jahrel 30d. A. Beneller dahier ahzugeben.

Bemerfung.

Die Binkllacke in der Datersbeimer Staatstroße beiteht immer noch und der pektalische Geruch berkelben in der iediger die geadega gnanntlebtich. Trobbem sied bas Durgermeinerant, um biefem Uebeliumb abzubelfem erhoten hat, den Staatenfanzel brousfortlich mechen zu leifen, ift die beute noch fein Belderd erialgt, mesbath mederaalt um Beieringung biefer is gefambertswidtungen Etmilach pebeten wird.

Ludwigsbaken, den 28. Juli.

Geid-Sorten. 1 4436 4436 9 4736 4836 9 40-49 9 64-36 8 84 40 9 2836 2936 11 63-37 Preussische Kassenscheins Preussische Friedrichsd or distolen delländische 10 fl.-dificke Hellindische 10 fl.-Stücke
Rand-Ducaten

b) Franken-Stücke
pgische Severeigns
plinche Severeigns
beld per Zelbpfund
Hochkaltigns bilber per Zellpfund
Dellars in Gold

Rheinwasterwärnte auf ber Schwimmignle nud Bareankatt in Endwigshafen. Am 24. Juli, Morgens 10 Uhr: 19 Grad.

Pfälzischer Kurier.

Ber Pfalgifche Burber erfielnt tiglig, mit Annahme bei Muningt, und mit nochenfic beri Unterhaltungebilleten. Arrymer espen sonn bie Erzeitlibn alb burch bie Bost bepopen. Interate werben mit & Arroger fie bie vierhaltige Briligelie bereignet. gs, und mit mohentlig bert Unterhaltungtblattern. Derfebe toffet vierteljehrlig ft. 1. 20 ft., fonahl burch

M 174

Pubmiasbafen, Countga 26, Juli

1868

.. Pubmiashafen . 25. Juli.

charcht beirichte. "Biede verfügleine Billatte über eine fänjäge odlegem Annahrung Greeßens an Ertiererich berückte, ift, obwehl bie bespätieren Mitchen Mitch felbe jur gelegenen Beit beantragen.

und felde jur gelegenen Jeit beautragen. Ernen voch ma fige Erhöhd ung ber La-bats freu er foll dem nächften Zollportamente vor-gelegt werden und ywar wahrichefulich veranlagt durch die Auslicht auf von Deficie in den Bundesb durch die Auslicht auf von Deficie in den Bundesb ourg ver nassinge auf des Orffett in den Bundes-finangen. Mir werfeln nicht deren (meint ein ge-möbnich gut berichteter Betiver Correspondent der "Eten. Ig."), das im Kagterung diese Mischt haut, aber die große Majorität, werdes fie im Früb-aber in biefer friege gegen fich dette, follte ihr dach den Beweise liebern, wie werig Aussicht fie hat, eine folde Borlage burchgubringen, es mußte benn fein, fie biete als Gegenleistung eine gang ungewöhnliche Erleichterung des Bolkes, 3. B. die Aufhebung der Salufreuer. Darau aber denkt man natürlich nicht, Erledgirens des Soires, h. b. est manyenen Schifferter. Coras aber bentil men natifelich siels, man wird nicht eine is große Ginnahme auf Spiel-fegen in einem Blagenblich, wo man vor einem De-ficiel fielb. defien Dober sich nach nicht berechten icht, auch da selfen Veilerigung man an eine dese bie au-tom der Veilerigung man an eine dese bie au-tom der der Veilerigung man an eine dese bie au-tom der der Veilerigung man an eine dese bie au-ben der der der der der der der der der wenn lie ziel behötigen follen, menig trößich filten we-ten der der einem Befolg, delfig. Cteuergabienden, benn gegenüber einem Deficit, beffen Steuerjahtenben, dem gegeniber einem Peirict, derfie Jöhe fich noch nich berechten löht, dann wohl von Compeniation durch irgend welchen Steueresias auf andere Obj ete krine Rede fein. Wohl nicht mit Un-recht fann man bei einer nochmaltgen Erhöhung der regt talln man ver einer nochmoligen geroging vor Tabalesteiner sagen: Zon bich ber Finnauminister bei einem Haar, dann hat er bich dald gang ind gar: — bas Tabalemonopol rildt langiam, aber sicher an die Argbuccuten, und Confumenten bes eines an Die Broducenten und Confumenten bes ebeten brefeinigen Raud., Rau- und Schnnpftrautes beran. Milo auigepaßt!

nest to summone gindartene, 4 Botterieen Gishar-herre und I Compagnie Pointiere und Marttenn-berg 3000 Monn (6 Bataillone Jufantere, 4 Bot-tetieres Artillerie, 1 Compagnie Bioniere und 1 Compadron Goodlerie mit 100 Pierben). In Briegs-jeiten beträge die Garni on 10,000 Monn, von beru Bogern 4000 Monn Indiatetie. Sind Strittlerich. und 180 Bioniere, Bartiemberg bagegen 4000 3n-fanter ften. 700 Artilleriften, 180 Bioniere und 150 janer jenn, sow artwernen, too vionnere ind 150 Cavaleriffen, feltte. Die Trippen beiber Staten bleiben cantonnirt auf ben resp. Territorien beiber Lanten, obalrich die Arflung selbst als gemeinsames Signethum betrachtet wird. Der Bertrag ift auf fünf Jahre gittig.

Ueber "bi e papftliche Rircheuver amm-lung" enthalt bie Spener'iche Beitung einen fleinen Artiele, ben wir mittheilen, ba bie Unterzeichnung F. ftr. benallch auf ieinen Auser, ben Gefterich Friedrich v. Naumer ichlieben löft. Diefer allo fagt: Weberich D. Manmer fehrfeine felb. Deifer all fo fast:
Die feriedlige Berufung einer Richtweckenmann jurch den Kapf (und einem boldhörigen Dienfkraumen) ift der Gregorie im Schaffight. Des die neher Befraheiten und der Gregorie im Schaffight. Des die neher Befraheiten unsgen erfliche finnerwegt bergaptweite aus flustet vor einem Befragspielle der Befraheit, allemen nehe der der Befraheiten der Befraheiten der Befraheiten der Befraheiten der der Befraheiten d

an ben Zing ingir, Smedr, nodire fejon bomaid umrerticher libren. Betem mit ir partificatife Gerüffiger ber frie Steinen den der Steinen der Gerüffiger ber frie Steinen dem gegrüfer. Feinfrig mit sanning, des ficht in der Steiningung des umreftlichtiges mit soning, des ficht in der Steiningung des umreftlichtiges mit geste der Steinen der S

ergriffe. Ber tonnen biefe bei berlei Berhaltniffen irgend abge-Die finnen biefe bei berfei Brebittnijen irganb abge-belten nerhan? Stoomal gründer jich bei boffman gehat latheitiger aber proteignanischer Zupmans ju autreitiger? Ander bongeniere Brechterte (s. B. ber galliennischen Briter, ber Zublanstit Breteinbe (s. B. ber galliennischen Briter, ber Zublanstit Breteinbe (s. B. ber galliennischen Briter, ber Zublanstit Breteinbe (s. beitert iefem und vergiften fam; Job bis Erften ber imreim iste nech beiter die fahren bei Belleindell frenebenge, nur depanals, in den Schaft und Belleindell frenebenge, nur depanals, in den Schaft und

Bijerifelder frenebregh, twe spinals, in ben Spinales her Gestlückti ingen.

Kripb de Gefrinst und bes ffriejrufele, als hälten ble Gestlückter ingen.

Kripb de Gefrinst und bes ffriejrufele, als hälten ble Gestlückter ingenige. In den ihrer betrieße in Begrinster in Bestlückter bleifelt (wir beifel nich gemäßgelte fletchaft, und ihr zureichte bleifelt (wir beifel nich gemäßgelte fletchaft, und ihr zureichte in bei Bestlückter in Bestlüc

Mus Bobmen laufen Radrichten ein, wonach us To ym et i cutten neagraphen ein, wonau bie Opposition derken ist, eine Steuerverweigerung in Some zu sehen. Ein Theatercoup, der den exal-titien Greden wohl jazimmithen ist, wolchem oder a priori die dentiche Bevolderung wohl jede Ahrli-nahme sowie Beisall versagen durke.

fang nadften Monats in ber Schweis eintreffen. Lord Stanten, ber die Königin begleiten werbe, habe bereits zwei Billen in ber Rabe Genfs mierhen laf-

Berathungen im Staatsrath gemacht word Diele Beborbe bat Abrigens ber Milicht ber freundichait Richnung getragen, indem fie beichloft, gegen ben Aufenibalt ber Familie Montpenfier im

gegen den Aufenthalt der Jamitte Wontpenfer un Rondgreiche einen Enmendungen zu erheben. Eine Gewegung nuter den But goren, welche wir für eine bort daufig vorfonzenede Arbeit-ernigen-tion halten und der wir aus diefem Grunde Leine weitere politifier Bedeutung zuforer, icheint von der ermännigen und Lätztigen Negerenn, abei de politisch verbochtig angejeben ju werben. Ein Bulammenitot bat bereits mit ben türfifchen Truppen (f. b geitr Dep) hat dereits mit oen intringen Leippen (f. o geer weg in voer Auftight statigf-unden. Bur glauben, ein ein in wettere widerligende Berichte einsaufen, daß die souft friedliebenden. Bulgaren nicht aus eigenem An-triede Unruhe stiften, sondern daß von Aufgen

Alexandera nach Ronftantinopel tommen, bem Guttan porfiellen, ber ihm ben Titel eines Duichir, ben Comanliorden und obendrein Die Sand feuer Richte, einer Tochter Abbul Medichibs, gab und o ift jegt das Juterife leiner Thronfolge mit dem Interesse des Thuasitse vertnüpft. Ueber die insurereitonellen Bewegungen in Mexico sind mit der testen weisindigen Von feine Mexico sind mit der testen weisindigen Von feine

weitern Berichte eingetropfen, es wurd von deher nur geneldet, daß Präsident Inarez den ehemoligen faisetichen General Gutterez begnabigt hode, und daß der überaub siedent Aussall der Ernte Gerte Gerte nuffe vor einer Hungersnoh veranlosse.

In Rio Janeiro foll eine Revolution ausgebro: den fein, und zwar in Folge eines Conflicts über ben Bechieleurs, bei beifen Beftiepung die Regierung bie Ungufriebenheit ber Brafilianer bei vorgernien hat. In Majagran (Marollo) berricht febr fiatt bie Cholera. In Tanger und an ber Ruffe ber Riffproving find Quarantanemagregeln getroffen.

Deutschland.
H. C. Münden, 28. Juli. Die mürtem bergifche Ratificationaurfunde über ben UImer Bertrag in gestern im Ministerium ben Unwohrtigen eingetroffen. Der Ronig, welcher bem Gange ber Berhandlungen aber bieje michtige Angelegentjeit mit bem lebhafteften Intereffe gefolgt ift und perionliches Emgreifen gur Derbeifuhrung bes gun-figen Eigebniffes mejentlich beigetragen bat bat bem t. baper. Gefandten am murttemberguden boi, freben. v. Gaffer , fur beffen umlichtige und erspriehiche Thatigteit bei ben besfallfigen Unterhandlungen bie

Thäigischt bei dem vefollfigen Unterdaudlungen die allerbighte Anerfenung werd den Senatomutiller bet 2. daufes und des Meubern unseigerden i. alge jedige follen alle Aroslädner mit Musachme und jedige follen alle Aroslädner mit Musachme und bet eller eine Bellemina und von Autorbefreich, wie in einem Orte der Miters marchig einige Anaerspräfulle vorgetommen falls, feit won der Mithrepris fleu.

gefommen sied, frei vom der Minorreyi (vin. Dos "Hoperviele Sechlödent" zu Eindamhof besträtt im Kr. 1985 mehrere Missande der Geschaft im Kr. 1985 mehrere Missande der Geschaft im Kr. 1985 mehrere Missande der Geschaft im Schüllich der Eindam and geschaft im Schüllich der Eindam and geschaft der der Missanden der Missande

jabres nicht weiter beanftandet. Die auch an ande-ren Gewerbeichulen bestehende, bei ftart beobiterten Anstalten ichwer ju entbehrende Gitte ber Rach: und atitunde wird abrigens bei ber bis jum Beg Schulordnung fur Die Bemerbeichulen ibre gemeinfame Regelung finben.

Die Generalbirection ber Berfebraanftalten macht

befannt, da bie jur oberen Redarbajn gehörende Etrede Thalhaufen Artiwell am 28. d. für den gekunnten Bertebe in Betrieb gefest wird. Der Ausläuß der Ram iner der Richaft gefest wird.

par den genannte erweit in eertreit gereit eine gemannte gemannte

Schuld; Frauftren Vennu vopp, and field Mindelle Beit Mindelle in Bra. und wie ig, 20. Juli. Gestern wurde pier von Kasaltenern ein sognanntes Seitheit auf der Rie gefrert, da angebild von 10,000 Minmen der Rie gefrert, da angebild von 10,000 Minmen Schulder der Sc pon ber focial-bemofratifchen Arbeiterpartei Deutich lande pertreten; beebalb ift es Bflicht aller freifinnilands verreten; vergut in es pringt auer preimingen Ceineniet, die Beftrebungen bieler Bartei mit aller Araft pu unterfinden, sowie der Arbeiter überall im beutichen Baterlande, dem allgemeinen beutichen Arbeiterverein sich anguschließen."

miveiterverun jug anzuichtießen."
**Alf. nburg, 21. Juli. Seit vorgestern tagt
hier unter Fr. Breudels Borfig die sechste Tonfünst-lerverjammlung des allgemeinen Deutichen Musikmereina

vereins. Defterreichtiche Monarchie. ** 2014: n. 22. Juli. Bie bie Blatter mittheis len, hat ber heftanoftug bes britten beutichen Bun-besichiefens eine große Angahl Entladungen an ben designiegens eine große Angagi Einlaufungen an den Kalier, die Erfgerigge, die Minifert, die Präsidenten des Krichsraths u. b. ertalfen. Der hof wird dem Festung auf der Loggia des neuen Operuhankes zulchauen. Beim Festlichesken wird der Kaifer den erften Soun thun. erften Schuf thun. Beitern murben bem Feftaus-fchug bie von ber Bemeinbe Bien jum Bunbesichieben gewidmeten Chrengaben übergeben. Die eine Gabe beftebt in 300 Stud Ducaten, welche unter Glas und Rahmen in Arabesten um bas aus ver-Gial mir Rahmen in Kradeden um des aus dergelocher Brouge und Semali angefreigte, mit daum
grünne Sorbertfrau umgebene Bappen der Glad
Ben (goddener Büder im ihangen Arbe mit dem
weisen Kreuk auf rothem Frie als Mirteldibly germ
ynt find. Der posete Chregories find 1000 Gründ
mener Tyder, melde wei en aus opplieren Wend biefild
mener Tyder, melde wei en aus opplieren Wend biefild
mener Tyder, melde wei en aus opplieren Wend biefild
mener Tyder, melde wei en aus opplieren Brig bit jam Anne

Julien.
3n Betreff ber Adorbunngen für bie Acharchungen bei bem bewörstehenden Schüße je ni el hat bas betreffende Gwite einem Aufung erfollen, in meldem es fich gegen bie ihm inwutiter Hölfeld, eine Genius bien zu molle, mahrfüllich verwatert, gleichgeing aber deringlich vor Aussichreitungen worat, die den fellen der Schwerze der Schwerze bei Hilber teilen und Orfererech

felbit Ungelegenheiten bereiten mußten. Ueber bie Rehabilitirung Arthur Gorgens bringt bie "R. fr. Breffe" eine intercffante Carrebringt bie "R. Erffle" eine intercliante Corre-pponeng aus Bien, der mit "Gognenes einteinen": "Der Mann, bem des Miggelchef leines Caterianben": "Der Mann, bem des Miggelchef leines Caterianben des Kaningsfehn des Erreitperts auf bie Erten ge-brächt, beginnt wieber Gegenland der geuranflüßigen Bocafflon ju merben. Gelegenflich einer Beipre-chang ber Allermannischen Brocher über ben gen-leren Derrommandumen ber ungstichen Frene chang ber Allermann'schen Brochter über da genie-leren Dercommandauern der ungstricher Altraet bei der der der der der der der der der bei der der der der der der der der der leichen Aufgeleichte bereite im einer Sonntegetim-mer einen Scincitlet über (Beigra, der, fomier et al., einen Scincitlet über (Beigra, der, fomier et al., eine Scincitlet über (Beigra, der, fomier et al., eine Scincitlet über (Beigra, der, den gering, jum Ausberude brochte, anvereireit mieder miere zuppelinauffel Aliger im nicht geringe füllergeing wer

um jeden Breis bie Rehabilitirung Gorgen's bei ber offentlichen Reinung in Angriff nahm. ... Bie Rengentrite Rebutrite fold bas lebbatrite Bedurinft, Gergen Die Kennening flish das terhaften vereiteren, wennen, ju rehabitüten. Sie aber, die den Democratienweiseinen gegenüber fo viel knergie an den Tag gelegt, verwag es nicht übers derz zu deingen, in dielem Chien Kuntle der Oppolition zu troben, denn für die der Oppolition zu troben, denn für die der Oppolition zu troben, denn für welle, man würde ihr auf linker Seite eher eine Bereite. weiß, wich werbet für auf inter Gette einer einer Bereifungsvertreigung verze fein, alle die Michtigeltung eines Ausstand verze fein, als die Michtigeltung eines Anntoniern "Fertheunts, und fie burtiet. Gebrger und bei die gegen Michte bei Michtige werden fahre beiten ernebe Hilbert die Michtige der Mic eininal einen Biffen trodeien Brobes für ben Mann, beffen worstlichen Werth feine eigenem Annbeleute in ben Augen ber Mitmelt untergruben. Er braucht kein Amt mehr, Gelb hatte und hat er auch früher ausgeschlagen, aber feinen ehrelichen Namen konn

fein Amt mey, ausgeichlagen, aber feinen eu-er boch mit Recht jurudforbern." Frantreich. "a Juli. D Daris, 23 Juli. Das "Journal bes Debats" fann fich bie Genugthung nicht verfogen, auf bie berühmte Rebe bes herrn Durun guruchutommen. Der reine Mniencuitus, wie ibn ber Un-terrichtsminster jur größeren Glorie Frantreichs wieber aufbluben iehen modte, fei nun leiber in ber Mera bes allgemeinen Stimmrechts nicht mehr fo leicht Area bes allgirusinus Gimmircight nicht mehr fo siedet ju begen auch ju Begen, mie jur. Zeit bei Godel Samboulliet, ells bes Canh meg feitner Muthell on ber Zeitnag feiten Gefügler ju mehrm delte ... Der Regierung bei für gegen der Geschler siede bei Regierung bei der judge der Geschler siede bei Regierung bei der geschler geschler siede bei Regierung bei der geschler geschler siede bei Regierung bei der geschler siede geschler siede bei Regierung bei der geschler siede geschler siede geschler geschler geschler siede geschler gert wird, mabrend Berte, wie die Rartenichlagertunft ober ber perfecte Liebesbrief. Beller fich befandere Guert ete Liebesbrief. eller fic befonderer Bunft und Bevorrechtigung netter ind versenerer minn und Levorrenigung erfreuen. Man wundert fich auch eine Gegande für die Aufl und als eine Berberrichung ber Cho reographie gewister öffentlicher Bolle fich, ihnter den

nder, Deutsche voer Russen waren. Die Alliaug wisseheen Frankreich, Belgien und Dand, weicher sich nun auch die Schweiz zugeiel-a joll, hildet fortwährend den Gegenstand der poli-

per Reminis der Staatsgeferung gefangten, die Inst. der versichte Berrais auf feinen weinen Werts, der staatsgeferung gefangten, die Inst. der versichte Berrais der Versichte B

ausgerprochen.
Des "Memorial biplomatique" lomme bense wieder-auf-die Frage des Zellvereins zwischen Frank-reih und seinen secundaren Andhensbarten unsich um zu ertideren, das biefer Ausbruch Joldo rein gang irrig angewandt worden fei. Die frangofiiche Re-gierung babe mit Dolland, Belgien und ber Schweig für eine bestimmte Zeit handelsvertrage abgeichfoffen, welche ber donmeinde Ertuntion viere tender ein ander gegenüber regulire. Es ware somit durchaus nicht voralisch, von diesen Berträgen wieder gurad au kommen. "Morg." sagt dos "Memorial" biru, "man begreit fehr wohl, daß ein politisches Bündnig zwifchen bieben beiben Staaten einerseits und Frankreich andererie is, von bem uns übrigens Breu von jur gerstlichen Fril teiner Bauer fommen ju einfen. — findlich mielbet es, bag Pring Rapolcon am Dannerstag ober Freitog von feiner Reife nach bem Orient guruderwartet vord. Bie es beigt, würde er fich sofort jum Kaifer nach Mombiere

begeben, Den "Journal de Haris" sufolge geht die Ned-dovon, der Kniete würde, wenn er Allemberes der liche, den die flädere Mer, Phionosille und Nance einen Beluch machen. Das Journal temerth dahr, dah die beiden erlieren mei der wicktigften (rangisti ihren Feilungen find mit daß die Nede davon gemein ihr, in der Niche von Mennet dassen die in die i begeben, ger ju errichten.

rien it, in der Sauge son Nancy ein vertigkaufer Scheit in errieden.

Tie unterfleten werden der mit den der Bereit in errieden, werden der Bereit der Gestellt in der Erfligt werden der Bereit im familien Soule vorliegen angen zu eine Man laget. Gouglag Brane habe der knieße, des gegenwahrten protesyniffe Gabuler in eine Koodstien in Gematra glaufig, nich er Gematra glaufig in Gematra gematra gestellt der Bereitstelle mußte die Gegenwahrte ber Abschiede werden, der Gematra glaufig bei den gematra gematra gematra gematra gematra gematra gematra gematra gehaften, der Gematigen mit der Gematigen bei der Gematigen führ in der Gematigien werden.

veigerung esouren, vie grangoren find in der El-veiljation weiter. Ju Rouen ift am 22. bs. eine bedeutende Feurerb brunft ausgebrochen. Wagagine von Flüffigkeiten und ein Theil des Bofthoteis find abgebrannt. Die Berlufte find groß.

Rufffand.

Bustand.
St. Beterobung, 19. Juli. Unfere Haupt-findt dietet jest einen eigenthüntlichen Untlick, ieit einigen Tagen lagert, namentlich Worgens und Abends, ein dieter Bebei über ber Stadt; ber Gernch nud das Brennen in den Augen belehren aber Beben fofort, bag es mabre Raudmolten find und in ber That ift Betergburg von mehreren Seiten von un der Ahat in wefer gourg von megreren Seiten bon einer Art Bauchmere umgeben. Ein unterfolicher Torf: und Moorbrand müthet gang in der Rabe onl einer großen Musbehung; man fagt, baß in der Richtung nach Woofan des Berherungen fehr bebeutend, ja logar Beripatungen ber Grenbahrguge eine getreten feien, und es follen vorgestern einige bunbert Solbaten abgesendet worden fein, um ben Brand mm bem verheerenden Giemente Ginholt gu thun Beiche Ausbehnung biefe Bermiftung bereits genom-men, ift mir unbefannt. Ueber ber Stobt felbft hangt, wie ichon ermant, fortwahrend eine bichte hangt, wie ichops erwahnt, sortwahreid eine dichten Ruchwolfe und felhf in den Wohnungen fühlt nach den Aberhaubenfein beriedben. (Dieser der "National-Ihn." jugggangene Bericht bestätigt eine uns vor zwei Tagen zugegangene Cortespondenz, werder wie aber, balurgenba bes Phanomens bis jest Ermab.

aber, de kurgends des Chandmens bis jeht Erwähnung gethan war, für übertrieben und jur weiteren Weirtheilung nicht greignet bielten.)
Rach Mutheilungen aus Sebastopol sind die im iehten Krimtriege bort versenkten Schisse die auf ein nige unbedeutende Fahrzeuge bereits wieder zu Tage geschret. Ein hatzerter Seemann, hollander von Gedurt und iehr ersahren in unseren Marineverhält-nissen, sagt in einer Benkschrift an den Großfürsten Konstantur. Das rassische Marinewesen hat in der Beit von istische Farrichriste in seiner Emwickling gemacht, als es in der ganzen Zeit von 1% Jahre-hundert, von Beter I. die dahin 1856, gemacht hatte.

Telegramme.

Berlin, 24. Juli, Nachm. Der "Staats, anzeiger" enthält Die Anzeige, bag bem Baron Aoolph Reinach zu Frankfurt und beffen Sohn Albert bas Erequatur als beigricher Generalcomul resp. Biece Erequatur als belgicher Generalemul reip. Riceconiul beim Nordbeutschen Bunde vertieden worden
ist. Ein Erlaß vom 20. Juli bestimmt die Einsegung einer einheitlichen tal. Direction der Mamweierbalp zu Capel, (deren Mirthamseit am 1. August
beginnen soll.

Bien, 24. Juli. Der Konia Georg von
Hannover ist mit seiner Familie nach Smunden ab-

gereist.

gereist.

London, 23. Juli Im Oberhause bestätigte Pfalmesburg die Jeitungsnachricht, wonach die britische Regierung die runfichen Vorichtäge über Außergebranchiehung gewiser Explosionsgeschoffe in Emprang genommen habe, und jügt bei, diese Initiative mache Ruhland Ehre. Preußen bege die pleiche Gesinnung und eine Militarcommission in Betersdurg werde die Sache durchberathen.

Sarris, 23. Juli. Die Uebernahme einer Garantie sur die von der internationalen Donausschifflahrtscommission auszunehmende Anleiche wurde um Gesetzgebenden Körder einstimmin und ohne De-

Bejetgebeuden Rorper einstimmig und ohne De-

batte genehmigt.

Florenz, 23. Juli, Abds. Der Tabalspachtvertrag ist heute unterzeichnet worden. Die hiefigen Zeitungen besprechen die von Lamarmora in
ber Kanimer vorgelejene preußische Rote im verschies benartigften Ginne.

Denartigien Gine.
* Florenz, 24. Juli. Die hiesigen Journale juhren aus, daß General Lamarmora mit feiner Veröffentlichung und Interpellation die guten Beziehungen zwichen Italien und Preußen habe fibren wollen, daß er damit aber die entgegengeletze Wie-

wollen, der damit aber die entgezengesette Wietung bervorgedracht babe; nichtsbeitoweniger bestehen
die Journale darauf, daß die Angelegenheit einer
eingehenden Untersuchung unterzogen werde.
** B Igrad, 24. Juli. Fortsehung der Gerichtsberhandlungen gegen die des Attentates auf den
Fürsten Michael Angeslagten. Die Confrontation
des Paul Radovonnobie mit Jvetozar Renadovie
dieb erfolglos, beide ertlätten, die von ihnen früher
abgelegten Beständnisse seine ihnen durch martervolle
Foltern abgeprest worden. Der Fürst Karageorgievie
destreitet auf telegraphichem Mege die Competenz
des hiesigen Gerichtes und verbreitet dem ihm von
Gerichsowegen bestellten Verteitoger seine Angelegen,
beit zu vertreten.

Bulareit, 23. Juli. Die Senatsmahlen find im ernen Collegium im Sinne ber Regierung ausg fallen, weiche, trop der Biedermahl der Korpphäen der Opposition, die Majorität im Senat haben wird.

Blatithe Mingelegenbetten.

272) Aus hom burg. 25. Juli, wird uns geschriesen.
272) Aus hom burg. 25. Juli, wird uns geschriesen. Gestern der den burch den Besch des Gern Argierungsprößidenten, überrascht. Es war dieser Beschu ein von der Bewöllerung lange erwünschter. do man den dem eine der Bedülle silt manche hier bestehende Michtale siln den der Besch der Brößenten ein nur Luger nare, jo ist dech anzunehmen, daß, do die hiefigen Verfälltnisse sich entgangen sind. Der herr Krößenten ein nur Luger nare, jo ist dech anzunehmen, daß, do die hiefigen Verfälltnisse sich entgangen sind. Der herr Krößenten bestatteiste in Begleitung des hern Bürgermeisters koh und der ist, der nacht der der der krößenten mussen und ser hat der geschen. Die hesigen Justände sind einem Müge der hert Fräsildent homburg recht dalb mit einem kängeren Beich bestehen. Die hesigen Justände sind es wahrholtig werth, daß man ihnen von hober Stelle besondere Ausmertsunt ist wie man latzen Fäsiglich lönnte hier des in religiöfen Tingen gittige Sprichwort: "De näher dei Rom, je ichlechter der Horist" in einer gewissen Branche analoge Ansendung sinden, wenn man bedentt, daß homburg nur 23 Winuten von Zweidrüden entfernt ist.

273) Bem 27, dis 30. d. Mr. wird die Göluse und

wendung finden, wenn man dedent, daß homburg nur 23 Minuten von Zweibrüden entsernt ist.

273) Bom 27. dis 30. d. M. wird die Schluß- und Absolutorial-Kristung des k. Nealgymnassums ju S de ver unter Leitung des k. Nealgymnassums ju S de ver unter Leitung des k. Universitätäprosessommissums des de des eine verden.— Tie israelitische Gemeinde in 3 we ist us de a deadsichigt, das durch die Bertegung des Bezutsgreichts in das neue Julizgebäude vorant werdende Beirrsgreichts in das neue Julizgebäude vorant werdende Beirrsgreichtsgreichte anzulausen, um dasselbe zu einer der Gemeinde wurdigen Spangoge unzugestalten. Das k. Militärärer foll ein Angedol vom 10,000 st. auf das Gebäude gemacht haben.

— Ter türzlich verstordene Latholische Plarrer Trap p in Multerstadt hat dem evangesischen Dinsonisendause in Spever vom Alt dorf auf dem Rückvege von Kenstadt durch zwei mit Hinnen dem mei Mäunern größeres Unglich verhandert worden sein. — Am Donnerstag Kennd durch zwei mit Kinnen dem Minutern größeres Unglich verhandert worden sein. — Am Donnerstag Kennd durch zwei werde sein. — Am Donnerstag Kennd das Busch des gänstet, so das dasselbe neht gefüllere Schame und Stallung gänzlich niedertrannte. — Auch in Ceden fo den hat der Bis eingeschlagen, ohne jedoch zu zünden. Der Regen war dort mit eiwas Scholifen vermischt, bat jedoch keinen Scha-den angerichtet.

Telegraphifche Sandeleberichte.

Frantfurt a. De., 24. Jult. (Gfiecteniocielat.) Crebitactien 2348 a. p. ult. 189br Looie 7811/10. 1801st Looie 102 G. Steuerfreie 5311/10. Staatsbabn 23581. 1882x Amerikaner 7696 ept., 7611/10 per ult. Etriabethbabn 1451/2. F. B. Geichaft unbebeutenb. Meetler or Juli (Cafeformele)

ACT CORNER AND AUGUS	T (Cittle Discounter)	
Berb, Gijenb. Actien . 159	Louie von lind	767.
Maing-Lubmigebaten . 1841's		68 1
Deiterr. frang Et. Met. 1511/1	Murbell. Ehlr. 40 Looie	5.43.
Rabebahn Metten 293/4	186der Ameritaner	77%
Allienzbahn 85	Darmft. Bant-Actien .	98
	Reue Mannbeimer	832.4
5 % Metalliques . 531	Meininger Vanf-Actien	140 a
	Befterr. Erebil-Metten	5163/4
40/a fl. 250 cooie v. 1864 72	40 baver. Bram. Mni.	1037
floufeifenb. Br. Loole 821/1	4 . bab. Bram. Anl.	100%
Bien, 24. Juli	(Zaluncourie.)	
5 % itemerfreie Unleibe 60 50	1860r Looie	88 20
5 . Metallig, n. 1853 59 70	1861r Looie	98 B
5 . National-Anleben 68 75		69 -
41/2 " Wetalliques . 53 -		
Band-Action 739 -	Cepterr. irng. Staateb.	
Crebu-Micren 214 90	(Elfabelub. (wertlich)	167 78
fL 250 Copie p. 1839 . 171 -	ho. Priorit, m. 3. i. E.	**** pr
401 H 1540/00/ep. 1864 80 -	Bobm. Bent. Metten	155 70

4%, fl. 28acoole v. 1864 80 — Pobem. Menth. Actien . 145 76 Brien, 23. Juli. (Abendeadre). Erebitactien 216. 29. 1860r Looie 88. 40. 1864r Leoie 99. 40. Lombard. 182. 30. Staatsbahn 264. 10. Steuerfreie CO. 50. Rapoleons 9. 081/2. Fest.

Oamburg, 24. Juli. (Edluficourie.) Defterr, Credit-Actien. 95% Staatsbabn-Actien 1860r Loofe 78% 5% Amerik. p. 1883 .

194/2 | Serie | 1942 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | 1944 | | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100

O', 1882e il. Si. Donds 114'/ Beiroleum (Philadel.) A'/2

Derlin, 24. Juli. (Schlubbericht.) Roggen per Inti
54'/2, per derbit 62' a. Del per Juli 9'/22, per Gethit 9'/22

Spiritus ver Juli 18'/2, per Gerbit 17' 23.

Dankura, 24. Juli. (Schlubbericht.) Weizen flan,
ner Juli 5400 Pid, netto 130 Bco. Idlr. (B., per hetbit 123
Reo. Idl B. Roggen rubig, per Inti 2000 Binnd brutto
68. Hor hetbit 63 G. Rubel geiaditidok. Spiritus tulis
los. Raure rubia. Inti iede febies.

Cimflerdam, 24. Juli. Beizen fill. Roggen unvers
and Lermius idmanalend, per Juli 197, per hebbt
189. Rubel per herbit 31' 2. Raph per herbit 61.

Baels, 24. Juli. A ib 61 per Juli-Augult 64. 22. per
Septhr. Decht. 84. 60, per Januar-April 84. 75. Me b 1
ver Juli 187, — per September-Pecenber 6th. — Spiritus 18-24. Juli. Beizen vernachläftigt und 2 bis 3
16. niedriger. Berite leit. Haufen 60.

London, 24. Juli. Beizen vernachläftigt und 2 bis 3
16. niedriger. Gerite leit. Haufen 60.

Liberpool, 24. Juli. (Bu num ollen mar 12.)

Umbair Ibodieng Amerikanische 10'-e. Hiederan 10'-e. Midderad 8'/2.

Roblair Douderad 8'/2. Hair Bengal 7'/2. Buir Comra 8'/2.

Sood lair Comra 8'/2. dair Bengal 7'/2. Buir Comra 8'/2.

Sood lair Comra 8'/2. Buir Comra 6'/2.

Direllich exportirt 10,817 B. Borrath 602,000 B.

Direllich exportirt 10,817 B. Borrath 602,000 B.

mis: Wochemming 44,550 B. Junn Export vertault 10,370 B. Wirtlich exportirt 10,917 B. Borrath 602,000 B.

Dirtlich exportirt 10,917 B. Borrath 602,000 B.

Demburg, 22 Juli. (Frucht-Mittelpreise.) per Centurer Weigen 7 k. 35 fc.; Korn 4 ft. 55 fc.; Spell 4 k. 18 fc.; Gerike — ft. — ft.; Oasier 5 ft. 29 fc.; Richigirucht. I. — ft.; Gerike — ft. — ft.; Oasier 5 ft. 29 fc.; Klichigirucht. I. — ft.; Briogramm flowbrod 23 fc.

Briogramm flowbrod 23 fc.

Briogramm flowbrod 23 fc.

Briogramm flowbrod 23 fc.

Brit des ungarischen Marktes wird det ichvoade Aedari in Gertreide zu feht derkene Gouten an unterem Markte gedeckt. Ditt dem Gertsen Gyport wurde im Lauf der Angeliege decht die nied der fen Gertsen Gyport wurde im Lauf der Angeließe ber die ist eorgelommenen Ouglinden auf guten Erfold dossen. In aleu anderen Artisch bleicht 29 nach wie vor füll. Wir notiren deute: Weigen pidiger 18 ft. 45 fc. die 14 ft. 20 fc., Gerike die gegent vieller (neuer) 16 ft., Oaster viellzen dossen. In aleu anderen Artisch der feneuer) 16 ft., Oaster viellzen für 100 ft., Gerike die gegen vieller (neuer) 16 ft., Oaster viellzen ft. 30 fc., Plumeren med 17 ft., Roggemmehl 10 ft. 30 fc., Dietgemortschuß 17 ft., Woggemmehl 10 ft. 30 fc., Dietgemortschuß 17 ft., Woggemehl 10 ft. 30 fc., Dietgemortschuß 17 ft., Woggemehl 10 ft. 30 fc., Dietgemortschuß 17 ft., Woggemehl 10 ft. 30 fc., Dietgemortschuß 17 ft., Butter, Wogle der Gerinden der Weigen 13 ft. 30 fc., Greich 10 ft. 30 fc., Broogle der Weigen 18 ft. 30 fc., Greich 10 ft. 30 fc., Borreit 19 ft. 30 fc., Broogle der Weigen 18 ft. 30 fc., Greich 19 ft. 30 fc., Greich 19 ft. 30 fc., 30 fc.

— Das Hamburger Postdampsichiss "Germania", Ca-pitan Schwenken, von der Linie der Hamburg-Amerikanichen Paktetsberi-Aktene Gesellkhoft, welches am is. Juli von Hamburg vin Southampton abzing, ist nach einer aus-gezeichnet schnelken glücklichen Reise von 10 Lagen 8 Stunden wohlbehalten in Rew-Port angelommen. (Mugetheilt von 28. Ruelius, Specialagent in Ludwigshasen.)

Berontmertliche Rebaction: 31h. Gebhard Star.

Dünger-Fabrik in Endwigshafen am Rhein, "Goldene Debaille Den 1868",

von Michel, Lederle & Cia Controlfabrit mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

Tabaf- und Sopfendunger, fowie Brima Bern-Buano.

Analvien, Preislitten und Gebrandebanweifungen gratis Degen Greichtung von Nieberlagen feben wir Antragen entgegen. [3299']

auf obige Annonce bringen wir unfer Lager in obigen Gabritaten ichen Bublicum in empieblente Geinnerung. & Zweibruden. Wejugnehmend auf einem landwiethichaftlichen

D. Bans jr. in Winnmeiler.

Petroleum-Lampen,

Lampenglafer, Milchgloden und Glasfugeln

ben Saijon unter Buficherung billiger und reellet

23. Ruelind, Ludwigshafen,

Reuftabt a. b. Saarbt.

Söhere Anabenschule (Lehr-, Erziehungs-Anstalt und Pensionat)

Chr. Gufpermann.

[13502] Die seit einigen Jabren mit bestem Erfolge bestehende Hobere Anabenichule in Reustaden, d. Duardt führe ich unter meiner veitung fort und werde beitebt sein, das Bertrauen ber Eltern, beren Sohne meine kinnalt beiaden, zu rechtiertigen.
Der Erlernung ber franz und engl. Sprache wurd vom aum an die gissemöglichte Ausmertkankeit zugewendet. Ein Franzole und ein Engläuber ertbeilen den Unterricht in

eiben Rückern. Mein Brau, die fich bem Lebrerbernfe wihmete und ihr Eramen mit febr gutem Er-Age beimten bat, wurd ben Pentionären die forgialtignie Pfige angebeiben laffen. Ausführliche Brofpectus werden auf Lerlangen überte abet.

Chr. Galpermann.

was being the confirm that

merben mehrere tuchtige Schreiner und ein zuverlaffiger Tapezierer, verfis dernb bauernbe Condition und guten Lohn.

Reuftatt, im Juli 1868.

[*51944]

Beder: Mieberhofer, Mobelfabrit.

Clavonishes Fagholz

en groe & en detail, forboll ab Main; wie direct and Ungarn empfiehlt in honfler Qua-

titat und billigien Breinn. Lagerolat im Ba,ngofe am Golgtbore.

Agendus und Riebertage bet Lamponfabrit & Better in Ludwig burg. (3620 1/1)

Georg Dauth in Maing.

Danffagung.

1) Der gablreichen Leich be unferer babingeichiebenen

Barbara Lükel bie leste Ehre erwiem, ipreden wir hierburch umeren tiefgefühlteften Dant aus. Enbmigebaim, den 24. Juli 1868. Die trauernden hinterbliebenen.

Saus= und Fafferverfteigerung. [36151/4] Mittmed ben 29. 3anl nachft-bin, Rachmittaas 2 Uhr, babier im Gafthaufe jum goldenen Schaf,

in, Rachmittaas 2 Uhr, babier im wunganjum golvenn Ichaf. Küler, bier wohnjum golvenn Ichaf.
Idht Jeivid Tod. Küler, bier wohnbach, lein dabier in der Edesbeimer Straße
auf 13 Dec. neben Franz Wildanger und
Schufter Müller gelegenes Webnhaus mit
Schunter, Italiung, Keiterbaus, Brennbaus,
Garten, Oofraum und Jubedbrungen umgugsbestver öffentlich in eigen rerlieigern; an demjetsen Auge, Worgens 9 Uhr, babier in keiner Bebausung, werden 60 Transportfässer in keiner Webausung, werden 60 Transportfässer in kiner Webausung, werden 60 Transportfässer in kidie zum Tage der Bersteigerung sann das
Kohnbaus, sowie die Haller auch aus freier
Quab versauft werden.
Gbensoben, den 10. Infi 1868.

Mobilien-Berfleigerung.

Mobilien-Versteigerung.
[36161] Lannerstag dem 30. Freilag dem 31. Juli und Cambies dem 1. August nachfibin, jedesmal Morgend 9 Uhr anfangend, ju Malammer im Gierbauk:
Lasien die Wittine und Kinder des daselhst verlieden Gintsbesigers Cohar Maria nachdezeichnete Mobiliargegenstande abtheilungshalder die Mindelaum Wagenstande abtheilungshalder die Australia vertieuern, als.

Auche 1 Kind, I Schai, I Chaise. I Nugskareren, I dadielband, 1 Thing, I Mugskareren, I dadielband, 1 Thindhiste. I Brennsesse und Prennsols. Wingertspielel, 1 Harries dem 31. Juli:
Weitigeug, Edreinmert, namentisch 1 Canadre. 4 Tilde, 1 Racheichand, 4 Mertladen, 12 Eridse, 2 Uhren, 1 Suchadrmet gabener Artie, die Aleidender. 2 Eridsteileten.

111. Cametog dem 1. Ausma:
12 Beller von 1200 die 4000 Liter Gebalt.
1816. Eridställer, mederer Leinere Pässer, hautricher, Stüden, 1 Basiminde, Orteniferner Georges um 11 Uar: 1 Eridsteiler, Stüden Traminer, 1/6 Eind 16665 Auch dem, 7000 Liter 1867e ordinaten und 2500 Liter 1866r und 1867e Traminer, 1/6 Eind 16665 Rothmein, 7000 Liter 1867e Traminer, 1/6 Eind 18656 Rothmein, 5000 Liter 1867e ordinaten und 2500 Liter 1866r und 1867e Rothmein.

Genntoben, den 23. Juli 1868.

Betald, L. Rotät.

Weinversteigerung.



her buielbit, selgende reingebulten eine gegen Baargablung versteigern iter 1602r Derrheimer, 1902r Burlbeimer, 1863r Derrheimer, 1863r Durtheimer, 1340 Liter

1900 1966r 104 Rottwein, 300 Jorithenbranntwein, Gollbeim, im Juli 1868. 3. 2fee, t. Wotar.

Rlee-Verfteigerung.

13544'-7] Diensten bem 28. Intl I. 3rs., Nachmitags i Ubr, zu Marnbeim im Bereitengerungslosale des Atlolaus Gilou, last Gutebefiber Bers von da die diesjahrige gweite Alestau (emigen) von 45 Morgen Land, Marnbeimer Bannes, ent Born profitieur.

auf Borg verfteigeren. Den Aleeneigerern ift gestattel , ben gestei-gerten Rice auch jur Samenzucht fteben ju

ften. Atrabeimbolanden, ben 20. Juli 1868. Rec. f. Rotar.

Dobel-Berfteigerung.

[S619¹/₂] Arrisa ben 31. Juli nachstein, des Morgens um 2 Uhr, ju Ludwigsbaten in there Wohnung, lebt die Kistere von Woon Erkhard babier folgende Mobiliargegenstande

Derhierern, ale:
Berichiegern, ale:
Berichieden Liiche, Stuble, Schrapfe, Commobe, Stanber, Baffer, mei Mebitaften, mehrere Bettladen, Bettung, Weitzung u. verfchiebene Dande und Rachengerathicalten.
Ludwigshafen, 22. Juli 1852.
C. Mare, Rotar.

Beingrune Lagerfaß ju verfaufen,

von 10,000, 4900, 4300, 4200, 3800, 8600 Liter, hilliaft durch (\$6122 2) C. A. Dürr in Lubwigdhafen.

Befanntmachung.

Die Aushebung ber Behrpflichtigen ber Alterellaffe 1847 betreffend.

Detreffend.

Rach einer höchten Enticklichung der königl. Staatsministerien des Innern und des Arieges vom a. l. W. if die Ausbedung der königl. Staatsministerien des Innern und des Arieges vom a. l. W. if die Ausbedung der kinigl. Staatsministerien des wird descholing der wordenen flitzesklafte 1847 noch in diesem Iadre vorzunehmen und es wird deskald im Gradisia und L. d. 48, 47 und 78 Abl. 1. der Wedreverfallungsprietes vom 30. Iannar 1863 und § 2 der Interaction vom 22. Iann und 10. Iuli 1868 (Arcisamtsblatt Ar. 61 und 63) Volgendes angevordenet:

1. Alle mit dem 1. Iannar 1868 wedryflichtig gewordenen Innglinge sind gemäß Art. 45 des Wedreverfallungspriedes verpflichter, sich dei der Exmendedehörde ikter Ceimatd oder inter Ausbenterien, kalls sie sich im Auslande de inden, dei erkerer presente der interstills oder durch Selekaristrier, welche dierzu einer besonderen Vollmacht nicht bedürfen, zur Ausfnahme in die Urliste anzumelden.

But dere Innerboung ist die Arrift vom 1. die 14. August I. 3. sestaatest und in berselben Frist dat ieder Estäckliche der gekonderen Vollmacht vorgesche der interaction der der interaction der der Verreibung der Ausbelunge (Art. 46 des cit. Gesetzes) ieme einwigen Ampridate auf ganzliche oder getreret Betreiung von der Wedrend und die jur Begründung seines Auspruches erforderlichen Rachweite ioweit möglich vorgulegen.

julegen.

2. Die von der Gemeindebehörde bergestellte Urtiste wird in der Frist nom 29 August bis einsmitestich 11. September 1868 jur etwaigen Anmeldung von Einspruchen gegen ibre Richtigleit oder Bollidabigeit gemäß Art. 47 des Geleges in der Gemeinden gegen sicht dientlich ausgelegt und es konnen von Iedermann in dieser Frist allenjakige Einsprüche eingedracht werden.

3. Tas Erfahaelchäft wird in der Zeit vom 15. dis 31. October stattsinden und der Tag nach besonders betannt gegeben werden.

4. Uederpflichtige, welche sich in der Zeit vom 1. dis 11. August nicht anmelden oder nicht anmelden lassen, welche sich in der Zeit vom 1. dies 11. August nicht anmelden oder nicht anmelden lassen, werden nach Art. 76 des Gesehel einer Texase die zu 10 fl.

Alberpflichtige, welche der der Geschneichtige im October 1948 ohne genügende Entschuldungung ausdeinden, werden an Geid die zu 150 fl. oder mit Arreit dis zu 42 Tagen beitraft.

Cheper, ben 22. Juli 1868,

Konigl. Begirfeamt. Mommit.h.

[36111/2]

Tres.

Damburg:Ameritanifde Badetfahrt: Actien: Gejellichaft.

Directe Poft=Dampffdifffahrt

Hamburg & New-York.

Southampton anlaufent, vermittelft ber Poftbampfichiffe

Southampton anlausend, vermittelst der Poptdampsichinge Wergens.
Cimbris, Mittwech. 29. Juli.
225-vaie.
Damionis.
12. Ung.
12. Ung.
Die mit bezeichneten Schiffe laufen Borlhumben nicht an.
Damidended Idle. Sch.
Dom 19. Ungaft incl. an, wird der Zwildendeddoreis auf Telle. 65. erhöht.
Brackt L. — per 40 Camb. Ambifehb mit 15 pot. Primage, für arbunate Ginterports von und nach den Verein. Staaten & Sgr., Briefe zu bezeichnen "der

Briefporte von und nach ben Berein. Staaten & Sgr., Briefe zu bezeichnen "ber Dambligiff."

und zwischen Damburg und Rem-Orleans, auf ber Audreife Dubies und Couttampton amfautenb.

Expenia, Donnerdiag. 1. October, Beparia, Dannerdiag. 31. December, Bevaria, Contesta, I. November, Bruara. Mon aj. 1. Fbr. 1869, Tucania, Direttan, I. December, Tucania, Dintetan, I. Aber. 1967, Tucania, Binder Br. Ert. Thir. 1809, Bruindended Ar. Ert. Thir. 200 Avite Rajate Br. Ert. Thir. 180, Brimage.

Palbered bei

Näheres bei bem Schiffematter Ang. Bolten, Won. Miller's Rachfolger, Samburg, fowie dem allein für das Königreich Bahern zum Absichluß von Ueberfahrisverträgen concessionirten Bertreter und Sauptagenten der Dampfichifflinic

F. J. Bothof in Michaffenburg nab allein deffen Agenten 3. Oberfander:

Gollheim Geriel. Bartels: A cfender B. Operfander:

Deibeebeim J. Crou:

Deibeebeim G. Def.

Beatladt w. Road.

Dengenthal Ven Gheefant.

Beatladt W. Road.

Beatladt W. Road.

Deroveneim Gerft. Dartened; Pankeimen Chris. Dartened; Beldemohr Chris. Dermer. Doernbeim Tanid Jung; Landfuhl Franz Aranz; Landau Georg Lut; Riechbeimbolanten 3. D. Galwan; Riferstantern Gb. Schnibt; Obermofchel Int. Stern; Speace B. Struffer; Imeibrucken J. R. Burn.

Bon heute an Belh'iches Lagerbier aus Spener per Schoppen Bh. Bilde in Ludwigshafen.

Strop und Spreu

von 120 Saufen Rorn und 270 Sanfen Weizen — mit ber Maschine g brofchen — last Duttenmeifter Bate mit ber Majdine ge-Fret ag Rom. nitta 211 Den 31. d. in En el n Gifenberg auf Credit versteigern. [3021]

[3937] **Wattmaschine** von Metall, bereits neu, mit allem Bugebör, ist iehr billig zu ver-fauten Bei wem? iagt die Exp. d. Bt.

3ur Bendtung.
[9627] Ich made einem geebrten Bublicum bie ernebene Angeige, daß ich von beute an mein Geldaft wieder für mich betreibe und bitte um geneigten Independent Inde

Tabatsgarne

gum Fabritpreis empfi-blt Louis Buff, Geiler in Mannheim. [3496%]

Café katha, Manubeim, (vormale Cafe trançais an den Blanten), edtes Brener Argenber aus der Bemeret ern Ant. Dreber in Klein-Edwortat (Wen), [1824m]

Oggersheimer Spinnerei-Metien

febr billig ju verkaufen. Raberes bei ber Erp. b. Bl. [25173/16]

[34971/4] Bei & Caaler, Glajer in Binm-meiler, tanm ein Glafergefelle Befichaftigung

Aleinfinderfonle.

[3630]/c] Blottig ben 27. Juli num ere Schule, nach latigigen Gerien ibnen Anfang. Ammelbangen nen aufzunebmenber

Aumeibangen nen aufgunehmenber Kinder lönnen wie disber bei fran Ashling aber bei Brau Dr. Angel fiathuden. Der Garkand bes Francubereins. Ludwigshafen, den 26. Juli 1868.

Prüfung

zum einjährigen Militärdienst.

Das International lastitut bereitet jungo Leute vur, welche im März 1869 die Prü-fung bestehen wollen. Von sieben in der Anstalt vorbereiteten Examinanden, habem Anstalt vorbereiteten Examinanden, namen fünf die letzte Prüfung mit Erfolg bestanden. – Näheres bei dem Vorstand in Bruchden. – Näheres bei dem Vorstand in Bruchden, auf alle darauf bezäglichen Fragen antwortet. [3419/12]



Frankfort . M. Hamburg — Bruxelles

Stuttgart. General-Agenten in allen grösseren Städten.

I36231/. Ein gebilbetes Frauenzimmer Jabre alt, im Aleibermaben, Frifiren e allen feineren handarbeiten eriabren, wan eine Stelle als Jungier, m ein ober zwei wichtenen Riebern ber einer anitändig berribats augnobet. panchienen Rindern der einer antändigen Derrihali guswarts. Dieklbe würde auch gerne mit einer franzöllichen oder englichen Derrihalt abreiben. Das Abbere ist in der Exp. d. d. g. errragen.

[30241/4] Gin janger Mann (3fr.), ber feine Lehre in einem Manufacturwogaren Gefchifte wontenb ? bat, incht ipfort eine Stelle als angebender Commil. Naberes unter Rto. 2023 bei ber Egn. d. Bl.

[96964/4] In einem Monufacturmaaren-Ge-idatie in Spener wird ein Lehrling, Irraelit, gelucht. Bei wem? lagt die Exp. b. BL

[3413%] Affocie gelucht für ein Engro-Beltati in einer der größtere Etadbie der Bials, welches mit besteren Leaten verfehrt und jederzeit leicht verfaufliche Artitel führt.

tibet.
Concurrent in ber Abals feine.
Derielbe muß fich für die Reifen qualificiren und einige taufend Gulben einlegen können.
Franco-Offerten nub. U.A. 3425 bejorgt die Expedition b. Blattes.

Preis-Regelu.
[950714] Comitag den 19. Inli begann bei Unterseichneten im Dauth'iden Garben davier Prerelegein, wogu boftichit einladet.

B. Camtel.

Frankfurter Börse

rom 21 Juli 1983.

Foll einberahlte Acties und	Pr. Co.	mptent.
Prioritaten.	Papiers	Gold.
& Prankfürter Bankaction	-	123
X Gesterreichusch: Bankactien .	allem .	766
de, Creditaction Cost. W.	arring	12130
19, Raverincue Bank & S. May	-	-
& Plandis old L. Bayer, Hyp. B.	6.8	Pr 36
& Darman Bankacti no & fl. 250	2115	24532
thein-Nahe-Bahn Thir 200		8136
augusbehn-A-tier & fl 258	323	32
% % FrankfHausuer Kiernle A.	-	31-06
3. Costerr, Stantameentighti-A.	atas.	26412
& Blienbeth-Bahn fi, 200 3/4 .	146	14532
% Böhm, Werthalin-Action (J. 200)	7136	-
& Ludwigeh Bexbacher Eisenb.	IBS%	15936
& Nunstadt-Darkholmer		
% h Piste, Maxbs in bei ftothe.	109%	-
Pfala, Nordh, Action à 500 fl.	-	-
& Mayerische Osthalin	12884	700
& Hussische Ludwigsbahn	13	18436
Vosterr. Staatesteen bahn-Prior.	5884	-175
& W Rhein-Nahe-Bahn "rOblac	1927	_
& Elizabethbab Prioritates 6.7	78	Ç.E.
% de, . neweste Emission 6/7	7736	1001
% Bohm. WestPr. i.S. b. R. 6 7	173	. 7736
& Hess. LugwigebPrinritaten	9436	79
& LudwigahHeats, PriorUb.	100	8834
*	8.36	-076
& Buddemtsche Bank - A. 49% Einz.	24:	-
% % Hayer Ostbahn 60 % .	-	_
		_

1 44% 6 9 27% 9 4.-49 9 54-66 5 28 60 9 28% 2 Preuseische Friefriched or Pietoten Hollandische 10 fl.-Stücke 20 Franken-biteran Englische Severagna Gold per Zeilpfund Hochkaltiges Silber ver Zellpfund Dellare im Gold

Abetawafferwärme auf ber Chwimmidule und Baseankalt in Ludwigdhafen. Am 26. Juli, Morgens 10 Uhr: 18 Grab.

Beithge in A 174 des Pfälzischen Kurier.

Ludwigsbafen, Sonntag 26. Juli 1868.

ann inne Deitfchland, ifen 9) . .

B. C. Bridden, M. gill, Der Senig bei bis Grindwag einer Mittegerleiften für Errigtung auch jun Bertiebe erger Sennengundfelt in Gerindung beiden unter ber dinne, As eine uns in ere ei Bruch bei die mit bem Eige ut Jenebeude und deren Grundverfelt von 20,000 fl., neides in Seitin a. 300 fl. auf ber Jaheber lauf gendmigen mith, auf ber Zaheber lauf gendmigen und bis em Bertieret ber Geidelbeit, fehrte harte mus die vom Settereer der Geseinungatt, naartanten Julius Dingler in Jwedirfürden, vorgelegten Gefell-schaftsflatuten mit einigen Mobistationen zu bestä-tigen gerubt. Die Gesellschaftsstation und die genehmigende Entschliebung werben durch das Arceis-nehmigende Entschliebung werben durch das Arceis-

amesblatt befannt genicht werben. Der Ausichus bes Künftlerunterftfigungsvereins Der Mudchigu des Ainsillerunterftitzungsverfus zu München, wedigen der Rachfald des belannten Annfilers und Bildhauers Habenickasen burch Teitar ment zugefallen ift, dat ein plastische Kunfinert die fes Kinfilters, siem Sirich durfellend, in das Museum der L. Erzgreßerei zur Aufftellung geftistet.

Seinat ein Migkraurzsbotum gegeben. Beim Jahris laufe Bormaitie ber Roginzunssensid Gite murbe lakten der Werfeler Borfistete batten gegen be beben.

2.5% spillosten, mode 2pt. deutstenn auf ihr Sold der Sold d miejen befommen

Der Ausfache bes Staller-nurchlägungberried in Municies auf den der Ausfache des Stallers und St

Sam Generialichnoten. Bom 5. bis 9. Ger mahr beide Johnste mit su Geranald meile, netwo mahr beide Johnste mit su Geranald meile, netwo seine State der State der State der State der State 2011 Herzelf des und Medicings Gereitzet beiden der Meile der State der State der State beide der State der State der State der State beide Gestellt der und Medicings Gereitzet beide Gestellt der State der State der State beide Gestellt der State d verfautre Australungsgegenstände Freie Rickfobrt macht, von wenigen und iehlenden steht diestbe Vergüm gung im jemisch bestimmter Aussight. Nach dem gerö Einderunde, dem die reile Ausstellung von Jeserstädischenkt im Indere 1885 im Leipzig machte, sieht zu hoffen, daß ar ber bevorstehenden allgemeine Teinlindum entgegengeben

Deutiche Fener-Verficherung auf Gegenseitigkeit.

Eine beisen bereit je vierellen Gemeint, sie die eine erheilte Gerreit.

Eine beisen keinel je von einelliche Bremitt, sie des eines erheilte Gerreit.

Eine Gemeinte gemeinte Gemeintellicher und R. Jam is der Breitel gefelt bei, es Deutschlich under Gemeintellich gestellt gestellt bei der Breitel underer Gemeintellich gestellt gestell

gefeht merben ind. Sobe Rinigi Ehrer. Staate-Musitariem mittels Reierietet vom 11.

3. Machen is. Seinerbenferen Befehlich der Eineref-Arriannitung geodenigt bet.

3. Machen in der Staate gestellt der Staate gestellt der Staate getz nachen

der unter Understelltung nach Munderg in Stallung gefeh nachen, and ei lauten getz nachen

German und untern Abertie.

Dentiche Fener:Berficherung auf Gegenseitigfeit in Rurnberg.

Toe dorum unterer Genafenikati in iartan undi mehr das Abnigl. Bejittä-Gerid in **Frankruthal**, innbern das Abnigl, Onnbelgaeridi in **Nürnberg** In Genathbeit des 8 68 ber revibitien Statuten veröffentlichen mir ferner nachiteber der nummebrigen Gernaftungs-Aulde und Directions-Blagiteber unteren. bas Ronigl, Begirfa-Bericht

Bermaltunge-Rath wird gebilbet aus : Ronigi, Baver, Staatsroth herrn bon Weber, Ercellent in Munchen,

Dem Aleingl. Bener. Senations heren von Bedeer, Errollen, im Münden,
Dereiter eines Monter-ergiereite in Menatenthal, Erdebesterer deitelen;
Gerichten Erfahlung in Arantenthal, Erdebesterer deitelen;
Gerichten Erfahlung in Arantenthal,
Gerichten Gart Einaß in ihrem abeit. Eins in Märnderg;
Senaten Den Gart Einaß in ihrem abeit eins in Märnderg;
Senate De. J. Gereitag in Willeddecknichteile;
Berheitan B., Senation in Willendecknichteile;
Benater Erdeb deites (won durch der ich finds briefs) in Würzehung;
Erfanglichte der den Leubrigsdecknichteile;
Lind, Anner in Mänderen. Bereum in Arenjande;
Willerien wirder in and in Arantenthal.
The Therefore dere Einaß, Erdichtenthal.
The Therefore dark Einaß, Erdichtenthal.
Sendell-Mindel Leufrage in Arantenhal.
The Therefore dark Einaß, Erdichtenthal.
The Therefore dark Einaß, Erdichtenthal.
The Therefore dark Einaß, Erdichtenthal.

Rechtlichten in den dereite dark Erdichtenthal.

The Therefore dark Einaß, Erdichtenthal.

Die Direction.

Unzeige und Empfehlung.

[3564] Der Unterzeichnete macht biermit einem gerbrien Bublicum bie ergebene Anzeige

Wollenwaaren-Fabrifation

erefunden hat sein eine Ausgesch einer den geweiner und beileger Reiberung zu geweine Mendler Gebergert in dem Gesteller Gebergert in dem Gesteller Gebergert in dem Gesteller G

Reinhard Mattil.

Gebernhalter erhalten bat. Zugleich bemerft ; a er biefe Waaren birect aus ber Fabril bezieht.

C. Steingrüber, Buchbinber,

28m. Seltsam, Bemdenfabrit Landau,

[32000] empfieht feine flubittate neueiter ftaren in Derrino und Damenbemben, Shirting bemben mit leinenen Ettichen, Rogen und Manichelten.
Berfeltungen nad Roch ober Muferberum preffen im ichimifica 8 - 14 Januar unter

Germanne und eine fich ein germannen für eine Gerten fich ein gestellt gest

Thest, Tifd in Gefinftabe, 300. Friedrich in St. Ingbert, Deinrich Bender in Rirabbeimbe trand. Rebel in Germersbeim, 3. 3. Thomas in Mary, O. Diel-Oangen in Borme,

Pferde-& Fohlenmartt zu Frantfurt Dt.

am 25., 26. und 27. Unguft 1888.

Die vollauben der Gemeinsteller unt geleien flugespieler ungebener ungebener unter eine State der State der State der State der State der Franzischen unter eine eine State der State der State der State der State der Franzischen unter eine der State der

erbirderlichen Marten einzulenden.

Ansbertigt Zehlendener, nelde ihre Loofe durch das Secredariat direct bezieben, werde falls ibnen ein gedierer Gemin zufallt, danon — isweit ihanlich — mittelft Zelggrainen Kenntnis gefest.

Renntnis gefest.

Der Borfigenbe bes Landwittbicaftliden Bereins:

Die Fabrif fünftlicher Dunger von G. Röhler & Rod in Maunheim

(Fabrit ju Rheingonbeim), unter Controle mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

Rnochenmehl, Superphosphat, Specialbunger für Reben, Rartoffeln, studig amerikan, eller Zabet und Sogfen, jonie Antifalia stilligh maler, eller, Zabet und Sogfen, jonie Antifalia Stilligh maler verbilden und der der der der der der der der der Beitriertung und Gefenschemeltenen genite. Beitriertung und Gefenschemeltenen genite. Bei Orrn 6. Dummir in Genhung (Bulg) ein Orrn Sart 640 im Cholespäsien: bei Orrn 6. Dummir in Genhung (Bulg) ein Orrn 6416 bis im Cholespäsien:

Mannbeim.

Mineral-Waffer-Anstalt

Dr. Struve.

[8130] Codes, Celterds, Enfer Baffer, Limonade escule, fewie alle foullern Mineralisasser, in Syddons, in genign une ealten Academ, in feit frifter Filmen, empfett die Plinfralt funfticher Mineralisasser.

Unifralt funfticher Mineralisasser.

nach Dr. Struve, Schühenstraße, P 4 Rro. 2, am Strohmartt. G. Kellermann.

Das amerikanische Depot in Hamburg

versendet gegen Nachnahme oder Einsendung des Batrage, in baar oder Postmarken das von Herrn I. Alsen in Rev-Tork aus erfanden, auf der Farlage

Weit-Ausstellung prämirte und wegen seiner undbertroßenen Vergrösserung
Klarhelt und Scharfe der Gläser, sowie namentlich des unerhört bliligen Freines

wegen sehen vollberühmte

Amerikanische Mikroskop

in eleganten Etai mit gesauer Gebranchsanweisung, Ersengung verschiedener

Insecten etc. Frauge breich und Zeil abnue Embashlage-Beresbnung:

Nr. 1 & 4 Thir: Vergrösserung 1800 Ral en aur face, mit welchem schon
die Infusierthierchen im Wasser und anderen Hünsigkeiten etc., sowie Trichinen
im gebraueren Mannetabe har und deutlich siehthar sind.

Nr. 2 & 1 Thir. Mit eigener Vorrichtung für Fracht-Samen, Kaßee, Mehl,
Staffe etc., owie auch aur Untersuchung anderer bellediger Gegenstände, (die
in Ionstruction als im Gebrauche gans verscheideten.

Wer biside zusummen bestellt, erhält einige Präparate frei.

Wer biside zusummen bestellt, erhält einige Präparate frei.

Verzegliches echarfe Loupen à 24 Gr.

Sehr in empfehlen à 7 Thir. ein wahrer Familienschatz oder das

vollständige optische Aquarium,

esthalt in feinem Leslerettu 7 verschiedene sehr lateressante, mit alle mögneten Verrebtagene werschese Mikrashope mit verschiedenen Präparates (Nr.
1 und 2 inbegenften) zwei überraschende entische Instrumente, ein zweites Etui
init 7 Stahkeakopen in Krystell mit Nourilbereinfassung, mit hörehet ambuntur
Gesoranchaverreinbaug veruntelest einer klaunen emadirien Gampagner Flasche
mit Latalog und gans gesanzer Gehrauchauweinsung siler Gegenstande, Limmiliche Instruments betribede auf tiet gewinst. Die Vorzüglichkeit dieser
Mikreskope beweist der eiserme Absatz über Mittlienen Stücke eit
den Ermidung betran Jahres und subtit diesen Instrument, welchen bei eisinen eleganten ausstattung inter micht etwa im Carton gedasst, undern in Messongisten Aushalt aus der eiserme Absatz über Mittlienen Stücke eit
den Ermidung gewähett, in keunem Hau

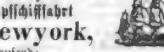
A. Leidts.

The manufacture of the companies of the Norddeutscher Lloyd, Regelmäßige Poftdampffchifffahrt



(854317)

Bremen & Newyork, Southampton anlaufenb:



Ben Remport: Bon Bremen: Union 2fc Juli. 20. August. D. Deutschland & August. 3. Ger Remport 1. August. 27. August. D. Danfa 15. August. 10. Ger ferner bon Bremen jeden Connabend, bon Courtampton jeden Dienstag, ban 3. Septbr. Haion Armyert

Remport jeben Donnerding. Baffage Preife: Bis auf Beiteres: Ernte Rajute 165 Thaler, meite Rajute 100 Thaler, Britiberwed 50 Ebater Cogrant incl. Befortigung. Rinder unter 10 Jubren auf aller Quapen bie Galite. Sauglinge 8 Thater Breichenbed nom 15. August au 56 Intr. Ert 2 mit 15 , Brimage pr. 40 Rubifiun Bremer Mase. Erbinare Buter nach Breat Y. lebereinlunft

BEREMARIA imp Bry 11, 11 and Ducks

Conthampton anlaufenb. Ban Bremen: Bon Baltimore: Uon Bremen: Aon Boltimore:
D. Beltimore 1. Juli. I. August. D. Beltimore 1. September. L. October.
D. Berlin 1. August. L. September. D. Berlin 1. October. 1. Normher. ferner von Premen n. Gultimore jedes Erken, v. Southampton jeden Bierten des Konnets.
Possage-Preife bis auf Weitered: Najüte 120 Ibaler. Insidenbed 50 Ibaler Grt.,
Rinder unter 10 Jahren auf allen Plagen die halte. Sauglinge 8 Ibaler. Insidendende vom 1. September an 50 Ibaler Courant.
Der den die Velenteren V. 2 rott 16 % Pleanage von 40 Laubtfus Aremer Rasse. Mon Bremen:

Pract bes om Beiteres: 2. 2 mit 16 % Brimage per 40 Rubiffuß Bremer Mabe. Rabere Austunft ertheilen fammtliche Baffagier-Expedienten in Bremen und beren inlanbiiche Agenten, fowie

Die Direction bes Norbbeutschen Elogb.

Criisemann, Director. II. Peters, Procurant. 136361 [83114] Bu Bertragsabigluffen fur obige Gefellfcaft find ermachtigt

Die concessionirten Generalogenten Gundlad & Barentlau in Dannheim.



Miederländische Dampfschiff-Ithederei.



Regelmäßige directe Dampfboot:Fahrten awischen Ludwigshafen, Rotterdam und ben Bwischenplagen

für Perfonen: & Güter-Beforderung. Abfahrt von Ludwigshafen 214 Uhr Nachm. nach Aotterdam. Sametuge unter directer Einschreibung nach London.

Auferdem regelmafinger Edlephichis wuterdient, ju billigen frachten, birect zwiden Dafen Anterdam-Bubmigebofen mit Abfahrt alle 6 bis 8 Tage. Begen Raberem beliebe man fich an ben unterzeichneten Agenten gu menben.

Lubwigshafen a Rh., 29, Mai 1868,

[274625]

Clemene Grobé.

B. Seltfam in Granftadt empfiehlt Rogleder, [36851 4] Schaft und Borichuhe.

And. Samm in Frankenthal.

Dafdinenfabrit (Dampfmafdinen patentirter Conftruction). Dampfhammerwert.

Gifen= & Dieffinggießerei-Glodengiegerei.

Das bei mir gur Anwendung tommende Guitem jum Aufhangen und Dreben ber Gloden wurde von verichtebenen Baubeborben als bas beite anertannt. [22:331]

Die Buchdruckerei & Lithographie

bon Garl Thleme in Rirchbeimbolanden u. Grunftab

eingerichtet mit neuesten Schriften und Maichinen mit Dampfbetrieb, empnehlt fich jut a schnachvollften, ichnelliten und billigiten Geritellung aller Drudiachen in Buch und Sien brud, von ben ordinateren bis ju ben feiniten Audführungen in Gold- und Farbenten Ruffin und Preisnottrungen in werben auf Anfragen germe eribeitt.

Deutsch=Französisch=Englisches Pensionat und höhere Töchterschule in 5 Klassen 🗀 🔠 bon Director Bartmann in Trier.

Beginn des Binter=Semeftere am 5. October. Lebrergerional: Auber bem Unterzeichneten, besten Fran und beiden Toduen einer Franzolin Mil. Lefebre und einer Englanderin Miss Sheridan, die Detren le-Reller, faib R. L. Naifer, en R. L. Divisionaptebiger am Gude, fir Friefch, l' Abn, be Gverhard, Zeichen- und Schreibt. Buchet, Glementart. Brit und 2 gegen

Penfionspreis incl. Unterrichtsbonovar 250 Thir, jabrlich.

Barimann, told thinned that courts to Gemeibeldul-Director und 1. Realidul-Oberlebre [36131.*]

Lodes-Uniciae.

[3637] Bom tietften Comerge ergriffen, machen wir Bermanblen und Befannten bie Anjeige, baf unfer innigligeliebter Cobn Bilbelm Rebr

in einem Alter von 14 Jahren beute Morgen um s Uhr gestorben ift.

Seine Beerbigung finbet nachiten Sonn tag Nachmittag um & Ubr ftatt, woju

Laumerebeim, ben 25. Juli 1868. Die tiefbetrubten Eltern und Gleichminer.

Hand: und Magazin=Berfteigerung.

In folge richterlicher Berfügung mied bas bem Sigmund Singhetmer in Rew-Nort ge-borige, babier in ber Jungbutchitrafte Nr. 28 Lit. ft. 7 Nr. 27 neben Simon Steinel und Earl Eron gelegene Pektude um Ruftwoch ben 26. August b. J., Nachmillage 2 Uhr, und bem Antibhause dabier offenstig in Gigenthum verneigert werben, mober ber Bu-iblag ervolgt, wenn ber Sabyungapreis von 20,000 ft. ober mehr erreicht untb.

idlag ervolgt, wenn der Saagungsereis bon i Mild. I, ober mehr erreicht wurd.
Tas Gebäude ist neu erbant, dreistödig und eigner und wegen des damit verbundenen gronen Magagin Gebondes und Hofraumes jum Betriebe eines grafieren Geschaftes.
Tie Strigerungsbedingungen konnen zu je-

ber Beit bei mir eingeseben werben. Mannbeim, ben 24. Juli 1966. Roter Affel.

Ausschreibung u. Aufforderung.

Um A blefes Monate fransportirte ber Schutter Jobannes Drebt, bermatoberechtigt ju Moorbach, fich julebt in Oggerobeim antbaltenb, feine fum fungten Rinber bis in bie Rabe feines Deimatboortes, Bon bortans jeigte er ibnen ben Weg nach Moorbach unb enthernte fich von ihnen mit bem Borgeben : er gebe gum Anrgermeister. Da berfelbe aber bis jeht noch nicht zu fei-

nen Rinbern gut udgefebrt ift und fein gegenwartiger Aufenthalteort unbefannt ift, geht an alle Diejenigen, welche Mustanft über ben Aufenthaltsort des Lokarnes Tiebl ger geben nermögen, die Auffarderung, folches fo-fort entweber direct oder durch Lermittelung der nichtlien Polizers oder Lerwaltungsbehörde bei bem unterfertigten Burgermeifteramte an-

Bugleich mirb genannter Johannes Biebl aufgeforbert, unverzuglich ju feinen Rinbern mir. dutebren.

Byirtsamt Raiferstautern, Ricberfirchen, ben 22 Juli 1868. Burgermeisteramt, Burtets

Pfleger. Dunger-Berftelgerung.

[8634'n] Freitag ben 31. b. A., Bormittags u Ubr, morb ber Berbe-Tunger aus ben biefigen Militat Glallungen fur den Monat Anguft 1868 beentlich vertleigert Berfammlung im Bermaltunge-Gebaube bei

Rheinthoccaferne. Mannheim, ben 24. Juli 1868.

Geichäftsveranderung.

Caberlin.

Preunden und Competn 3000 richt, bat ich meine bisberige Bohnung verluffen und in bas Mener'iche Daub neben ben bret Mohren verlegt babe. Bitte um ferneres Wohlmollen Sel.52* 4 &. Beis, Aurichner.

Fertige Grabsteine

Bad Gleigmeiler.

[3610] Curlifie vom II. bis 201. Uni Ot. Chodel aus Fruchigt. — Frt. Morg. St. Contiented — Frt. Erfmann a. Paris — Ot. Cort. entenant Ertel a. Namer Mantern. Fr. Blainer a. Langwieden. — Fr. Bisson Beller-Jalomel for mit Liebienung a. Raftanb. — dr. Dierbach a. Etrafburg. — dw. n Meder-Jalomel in mit Viedenung a. Rei land. — fr. Dierbach a. Grafburg. — dr. Schneider a. Mushach. — fr. Rebl aus Strassburg. — fr. Berger a. Strasburg. Dr. u. fr. Urbino a. Volton. — fr. Romei förster Mantel a. Hodiorber. — fr. Schr und fr. Arbogast a. Ondselden. — fr. Trumn a. Frastworter. — fr. Berning a Nürnberg. — fr. Hing mit Kamilte a. Ver Rucerberg. Be, Bing inn enmantern ris. er. Thomas a Rauer lautern frel. Marback a. Strafiburg. – dr. und At. Deilmerter mit Ft. Tochter a. Cecield. – pr. u. Ar. Eifenmann mit Sohn a. New Part Pr Rentwellser Abeim a. Oliestaftel – frel. Dr Aentmeller Abein a. Diestattel — Wel. Git funger a. Zweibricken. — Fr. Tevler a. Neufindt. — Dr. Devligenthal ans tampau. — Dr. Jamer a. Dornhach. — Or. Weber u. Frl. Stein a. Stratburg. — Or. u. Fr. Menten a. Zweibrufer. — Pr. u. Fr. Menten a. Zweibrufer. — Fr. Geneberger auf Etrakburg. — Lod) bis tall pr. u. Ir. Lauter unt Vrl. Lockter aus Stratburg. — 1.00 bis tall pr. u. Ir. Lauter unt Vrl. Lockter aus Stratburg. — 1.00 bis tall pr. u. Ir. Lauter unt Vrl. Lockter aus Stratburg. — 1.00 bis tall pr. u. Ir. Lauter unt Vrl. Lockter aus Stratburg. — 1.00 bis tall pr. u. Ir. Lauter unt Vrl. Lockter aus Stratburg. — 1.00 bis tall pr. u. Ir. Lauter unt Vrl. Lockter aus Stratburg. — 1.00 bis tall pr. u. Ir. Lauter unt Vrl. Lockter aus Stratburg. — 1.00 bis tall pr. u. Ir. Lauter unt Vrl. Lockter aus Stratburg. — 1.00 bis tall pr. u. Ir. Lauter unt Vrl. Lockter aus Stratburg. — 1.00 bis tall pr. u. Ir. Lauter unt Vrl. Lockter aus Stratburg. — 1.00 bis tall pr. u. Ir. Lauter unt Vrl. Lockter aus Stratburg. — 1.00 bis tall pr. u. Ir. Lauter unt Vrl. Lockter aus Stratburg. — 1.00 bis tall pr. u. Ir. Lauter unt Vrl. Lockter aus Stratburg. Lauber init Wel. Lochter aus Stenhourg.

143) Bel. Neichard a. Kork. — 144) U. 1866
hr. n. Kr. Rauber aus Reim Port. — 146) u. 1866
hr. n. Kr. Rauber aus Reim Port. — 146) dr.

147) Pr. n. dr. Rucht a. Riadhalben. —
149) hr. Robr a Wallbalben. — 149) hr.

Tenis a. Strasburg. — 150) — 152) hr.

Macpewell mit Jamilie u. Zweibricken. —
153) dr. Schad a. Reunfirchen. — 164) dr.

Rhein a. Bleestauch. — 166) dr. Beder von
Lochalbof bei Kennicht. — 166) dr. de h.

Rhein a. Schweden. — 167) u. 156) dr. de Risso a. Schweden. — 187) u. 15m) ffr a ffel. Dedreux a. Kaiserslautern. — 1866 ffr. Lieberge in Asiberslautern. — 1866 ffr. Lie-ber a. Strakburg.

Erflarung.

Der Gesangperein von Botitern hat zwichnuft, in Al. 187 Ihres weithen Beturst, durch feinen Bornand dafür seinen Tauf ausgesprochen, daß er bei seiner Bergnugungstaut am Sonntag den 12. d. Mist. von den Bewodinern der Scheenau und Kreagunble der Landitubl fo sehr gegirrenndlich aufgenommen

morren : Benn nun an ermabntem Jage verfichtebene herren non Wolffern unt beionberem Abern nach Lande bi Liven, um nich biefes Guidwen fowie benen Umgegend anguieben, ferner einer aber ber unbere bieler herren in irgend einem Bierfprale bafelbit ju viel gu-nigen Getrift gemoten buben und in biest Situation der Eisquette einas ju nabe ju Lode geruckt fein tollte, fo in dies eine Ca e die ben fraglichen Gesangweren in leiner Weite beruftet, indem, was biefen Berein betrift, erllagt wied, ban nicht ein einziges Mitglied berielben die Gefellichaft verlieft, um nach Canb

stubl ju geben. Bas um Die Neuberungen anbelangt, bie von einzelnen ber erwahnten Bolifeiner ber ten banails gemante morben fein follen, all feien fie Metiglieber bes bustigen Bereine, und - bie mollten über einmal ihre Rameraben om

ber Edernau und Rreugmub'e allein flott leben der Edernau und Rreugnund's allem flott leben insen u. sich unterdessen bandinglich in der debe, wenn made, von selbu, den kelde, wenn made, von selbu, denn keined dieser Gerren in Riedelled des Chicanapereins und menn auch prosentelben, namisch die Hereins waren, so ift est das fallen der des Bereins waren, so ift est das fallen das falle aufgelchloften murden. Tarants gebt nur bete vor, das diese herren ichmutlich als Auch vereinsmit lieder nicht nur keinem gem ist kwang von Statuten ju tolgen batten, is. ber irmmungsrecht hatten, was andurch Irber nunn, der an der Sache Arberelle medmer vollte, mitgetheils wird. Benerkt wird, das je gen Geren Chr. Beder nichts Rachlbeitigis narberet porliegt. Dut ichtrefilich bie Gingangs ermahnte Daul

bei G. Koch in der Adde des Sabnhofes zu fiennadt a D. [123622]

liennadt a D. [123622]

[ALIPI] Eine Bartie Daubhols und der entdatt werden wollte Spot getem das sonntententen wollte Spot geneem von 500—2400 Liter, di sedr gutem dus sonntenten wollte Spot geneem das sonntenten wollte Spot geneem das sonntenten pedem vernaumitigen Mich dus sonntenten der Spot geneem das sonntenten der Spot geneem der die Michael der des Bereins.

Die Mitglieder des Bereins.

Down Gongle

Ufälzischer Kurier.

Der Pfälgifche Aurber ericheint tiglich, mit Antengine bei Montags, und mit modentlich bert unterhaltungsblattern. Berfolte fofet vierteifalrifig f. 1. 20 fr., jewohl berft bertollte Beitreife Bei

M 175.

Lubwigebafen, Dienstag 28. Juli

1868.

" Lubwigehafen , 27. Juli.

Das Ereignis bes Tages ift für Deutschland augenblidlich das britte beutiche Schübenfeit in Bien, und muß biefer friedlichen Einnahme ber öfterrei chifchen Sauptstadt die obuebin febr matte auswartige Politik weichen. Bobi icon lange bat gang Deutich Land nicht mit is lebhaftem Intereffe nach Wien und Land nicht mit is ledgeltem Jutereffe nich Wien um dem beringer Terüben geichaut als grode jegt, benn von der nichtigendem politiken Wichtigkeit des der geleiterten gelreit ill ein "heer übergeing. Terop bes Krieges von 1866 und der ihr folgendem Dissand-mofisperjam geniffs Ceitereffed aus dem deutliche Tumbederreinne pat des beuitde Bolf nicht aufge-hoft. bern berinfen Väusterhamm an der Zona feine Compathicen ju fvenden, und wenn bielen Som-pathieen jett burch Maffenwanderung nach Bien Ausbrud gegeben wird, fo geschieht bies nicht obgleich, Tuebruz gegeben mirb, jo geldicht bles nicht obglich, cincheren er eil man beiem, geben anderen bruitlesen Gramm gemis dernbürtigan Expel ber beutifden Nichm on nicht, is gerachtutigan nicht john. John Joseph and der Bernbürtigan Bernbürtigan John der Bernbürtigan bei John der Bernbürtigan Amerik, der ein Bernbürtigan bei John der gestellt Sampfe, der ist Beginn bei John durcher ist Erufisch Ammerik, der ein Bernbürtig der gericht geger geraf Brütigten mir John Kampt bei Greinen Bair-gers gegen Brütigten mir John Kampt bei Greinen Bair Gemetratie ber Aufthösherrendighen Brütigsten Brütigsten Gemetratie ber Aufthösherrendighen Gemetratie ber Schausen Gemetratie ber Schausen Gemetratie ber Gemetratie Gemet

Temestant ver vernigionereutgene glovingen eine The Dervertreffen gestätt. Mose sie diese Chenstellung sich würdig erweiten. Die nieten ab Telegraphen-conferenz, welche in Wien togte, hat ihre Ar-beien bendet. Dielieben deckhen in der Revölfin der Standsvertrages (geschollen zu Faris 1865); menbe Anordnungen.

menor Anordnungen. Des "Journal bes Debats" findet, daß das Exil der Herzogin von Montpenfier, welche, obgleich äußerst zurächgaltend, in Spanien sehr betiebt war, vielleicht noch mehr unpolitisch als ungeseistich und

neuervings weder Nachrichten über die is viel die fprochene Jolivereinsdaugelegnieht zu, welche von der frausöflichen officiölen Breffe mehrfach dementirt worden war. Diefen Nachrichten zusolge sind aller-bings unter der Dand Schritte in diefer Angelegen-

bebentende Rolle in der Deputitrenkammer gespielt. Das gange Cabinet werde wahrscheinlich stunnzielle Einschrättung bestemorten und in biefer hinsicht eine Majorität im Bartamente jur Seite haben.

Dentichland.

rige Jubelfeier ber pfalg, 26. Juli. Die Solab-rige Jubelfeier ber pfalgischen Unton ift auf ben 2. Auguft nach Anierstautern ausgeschrieben umb bie Ginladung an bie proteinntifien Glauberagenoffen ber Bjalg ift bereits von Seiten bes Protestantenvereins erfalgt.
Bie ju Diesem Tage die Gemeinden ihre Abge-

ordneten nach kaierelaufen er Gemeinten gir ünger ber Religionsgemeinichaft um die verlöhnten Zergen zu ichlingen und das h. Wert der Union zu begrün-den, so mögen auch zur Schäftigen Indelsfeier der an fahringen und des bei Bert der Union au bögefülben, 10 mägen auch auf vollschliegen, übbelierte EEreimigung immutliche proteflentischen Gemeinden
der Bell, inabelienter aber beigenigen, in medien
au proteflentische Ereimigen, in erein
au proteflentische Gestellungen und der
proteflentische Gestellungen und den bei bei
phäsische prefesionnische Gestellungenendes erzteten
irt und einmutlig und ertifigieren befranz und erfläce, daß fie eichplaten merbe and Gestellungen, der
bert Union und beriebten als ein bei Gestellungen, den bei
Betra überdemmannes Bermädingisch dern, falben
dere über den der bestellte gestellungen der bei den
dere überdemmannes Bermädingisch dern, falben

und vertheibigen wolle. Bobl foll die Jubelfeier ber Union uns befestigen und fidren in dem Gefühl ber religiöfen Geistes und Liebesgeweinichaft, aber mir tonnen nicht umbin Raiferslautern jenen Proteft ju erneuern, welchen bie protestantifchen Gurften 1529 auf bem Reichstag sn Speper gegen jeglichen Glaubens- und Bewiffens-smang erhoben haben. Rur im Licht ber Freiheit lebt und webt die protestantiiche Kirche; mogen barum mit ber 50jabrigen Jubelfeier ber Union bie bunteler Schatten ichwinden, welche ben Beift verbuftert und bie Gemuther verfinftert und verduntelt haben !

de Gemutter verfinllert und verbundet deben !

"Andbrigsdes 2. 73, 1011. Son competenter Seite gest und eine Berichtigung der von und
im Kro. 14 gebrachter Mittelding über ein Monntein in gene 14 gebrachter Mittelding über ein Monntein in genebe Meinfalliffeltet-Gommitten zu.

Bannbrin in aufe um Aufledung er Neinfalliffeligheten, jendern eine neue Khelin fall ist.

ah til acit gu beratifer, Jone Abgaden jahr

auf dem Richte, filt dem 1. 1. Annaue 1867 aufleschieden. ichen Strede, feit bem 1. Januar 1867 aufgehoten und tonnen nicht weiter Gegenstand ber Berathung fein. Die Grundfabe ber auf die Rheinschifffahrt beind tenenstein. Die Grundiche ber auf die Abeinschiftagri vozüglichen Gesehgedung, Berwaltung und Gerichtsbarfeit, welche in der Mainzer Convention vom 31.
Mary 1831 vereindart wurden, sind es, um welche

hat die Siefer Perathuna handelt. Preußen hat es fich bei biefer Berathung hanbelt. Breußen hat ben übrigen Regierungen einen Entwurf zu einer neuen Convention vorgelegt, die bereits eine allseitige eingebende Prajung erfahren hat. Wie wir en, burfte diefer Entwurf nebft einer Schifffahrtsboren, burfte biefer Entwurf nebit einer Schiffinund Rog. Boligeiordnung ber Buftimmung ber theiligten Staaten ficher fein und nur wenig A berungen an bemfelben vorgenommen werben

50. Greisher Bilder von Berlin beisehnen werben.

Wünder, 2. (ball. Unter benjemen freugen, fing der "Ründ Gerrefo,", nedig de iben Bergen, bei der "Beiten Berrefo,", nedig de iben Berbaltigen über Bei Reiffer der Beiter bei Reiffer der Beiter bei Beiter der Beite

A Bon ber Elbe, 22. Juli. Die oft von uns gefchilberte Coalition bemuft fich, die Sache der Demokratie, best Ultramountanismus und bes Belfenthums, biefer brei Etenante im undemischen brei Clemente im unbentichen Wederntung, biefer bed Cleuraus im unbeutleget Bunde gekablich au Grande un irigien. Blit spied-nen beier ertreutlich Gettellraug mit bem trunghen Beblechenen auf. Der mit hig nicht eine felle Beblechenen al. Der mit hig nicht eine felle Beblechen auf. Der mit hig nicht eine felle Beblechen auf. Der mit hig nicht eine Beblechen und Beblechen und der Beblechen und nach bei Bereitlich bei Beblechen bei Beblechen bei Bereitlich bei Beblechen bei Beblechen bei Bestellt bie bei bei bei Beblechen bei Beblechen Bestellt bei Beblechen bei Beblechen bei Bestellt bei Bestellt bei Beblechen bei Bestellt bei Bestellt bei Bestellt bei Bestellt bei Bestellt bestellt bestellt bei Bestellt bei Bestellt bes man in Berlin jest ben Mittelpuntt bes nathmund errichten und Defterreich ausstechen wolle, bemofratifde Stuttgarter "Beobachter" will reifjung ber Battlemberg verpflichtenben Schup. bemörniche Stuttgarter "Brebagter mit Jereriging er Bartemberg verpflichrene Calle im der Erugbinsbille, ber überminden "Tolfbote" er

Lennt gar bene Strepflichtung an Dem Breighe Gent gar bene Strepflichtung an Dem Breighe der Dem Breighe Breighe Breighe Breighe ber es om einem Burchaus zurerflichten Breighen gele er om einem Burchaus zurerflichten Breigher batte es für feltz gehört habe. Die melfigige Breige batt es für feltz gehört habe. Die melfigige Breige batt es für feltz gehört habe. Die melfigige Breige batt es für feltz gehört habe. Die melfigige Breige batt es für feltz gehört habe. Die melfigige Breige das den ber

Breige zu versichten. Die rabeiten Breigheit auf basse. Um Breige zu versichten. Die eine Breigene na-tionale Belütz wer auch die Gelichten bei nunde Belütz der berücken Einzugun. Die beirein Behalt in ihr jebe Bittle beitig und ite eraget füh unter befühnigen Jammer auf Breigene bei führ unter befühnigen Jammer auf Breigene bei führ unter befühnigen Jammer auf Breigene bei führ unter befühnigen Jammer ab Presigne beit. tod auf verfinntlichen. Annere unter Verfinntlichen der Verfinntlichen von Barie des Bertreits gemeigt ist, find im einen föberation erpsulftrantigen, Goodschempfentlighen, von Barie aus jurreit, gemachten Brei aufstulien. Des premighe oder betraffen glittente ist, mit ist erfolgt in der Verfinntlichen von Barie des Bertreits gestellt der Verfinntlichen von der Ver hoch haltend ben vollen Buth und die volle Rraft bewährt hat; nun verspotten sie Deutschlands Ein-beit und Seibsstätzt, ja rusen selbst den ver-sähnlich gefinnten westlichen Nachdar in das beutsche Baterland hinein. Diefe Schaar, aus beren Munde nur Fluch, Schimpf, Spott, Verfeumdung sießen, beren Fanatismus an die schlimpften Zeiten ber beren Sanntismus an be schlimuglen Seiten ber Gereckensperzichacht und ber Ingenititian erinnert, wird plüßich, jobalb der Rebel vom gesammten beutligen Belle gelallen ist, mit Edymod und Schade ihr Sube nehmen. Dann geben Norben und Sidern vom Lebt in einnaber auf, das einige Peutlischni ill geichgilten. Dann der Behartlickste bergingen Beitig, den fig. ausgemöbliche der Urter geber vonliche einstellich der Urter geber vonliche feinbildigen der fig. gegen der vonliche feinbildigen

Coalition ruhig gefallen lagt.
Ceficereichifche Monarchie.
Wien, 24. Juli. Das Soutenfeft mirb jum Testcommers, in freundlichster und bantbarfier :

Beise ankindigten.

Chiveiz.

P. Parich, 24. Juli. Am 16. f. M. soll zu Rapperswyl am Jürcherre ein Denkinul, zur Ereinnerung an den tundertischigen Kampl, welchen die polnische Kation gegen ihre Unterdrüder stürt, einer saul dieses Treignis dendliche Plation der des des Treignis der den die Erreigne der den die Erreigne der Freiheit dem Arincip dert nationalen Unabhängigkeit darbringen, sowie der Ledensfährigeit Kolens und seinem Märztyrerthum. Es ist eine internationale Brotestation gegen hundertsährige Ungerechtigkeit, eine Krotestation des Rechts gegen die Gewalt. Im Augendicke da eine unversöhnliche und blinde Politit demilität, die politike Rationalität auszurotten, und Ristionen die polnifche Rationalitat auszurotten, und Millionen Dlenichen-ihrer Religion, ja .- logar-ihrer-Sprache gu bernuben, tann eine folde Broteftation nur von ber beutender Tragmeite' fein. Diefe internationale Fest lichteit mird burch bie Anwesenheit von fremben Ro lickleit wird durch die Anwelenheit von fremden Notabiliciten noch gehoben werten, und wir dursen with hoffen, daß dieselbe der polnischen Sache neue Sunvathieen erweden mird. Bereits laßt ein in Deutschland wohl bekannter Schriftheller eine Fingsschrift erscheinen, beitielt: "Polens Anjerstehung, die Stärte Teutschands." Schon beginnt die Bahrheit ich Bahr zu brechen, und die Gegner von gestern könden morgen Berbundete werden." tonnen morgen Berbunbete merben.

Baris, 24. Juli. Die in ber gestrigen Strang bes Gestgebenden Körpers von frn. Belletan gur Sprache gebrachte Unregelmäßigkeit in ber Ausju: Eprache gebrachte Unregeimungere in Bahlbegirt ichreibung ber Bahlen fur ben zweiten Bahlbegirt bes Jura Departemente ift burch Decret berichtigt

Dr. Glais Bigoin fuhr fort sein Amendement fiber die Octrois ju entwideln. Dr. Larradure tritt sehr entschieden gegen die von seinem Borredner bentragte Abschaffung des Octrois auf und bringt auf Berwersung des Amendements, welches benn auch Glais Bigoin fubr fort fein Amendement Berwersung bes Amenbements, welches benn auch nicht in Erwägung gezogen wird. Das Amenbement bes fin. Pagezy wird auf seinen Antrag refervirt, nachdem Dr. Mais Bisoln vergeblich versucht hat es ausgunehmen. Sodann entwickt für. Darimon sein Amenbement bezüglich der Rohstoffe und Brennmaterialten für die Jabrilen, welche ihre Producte wieder aussichen. Er trägt barauf an, daß in dem Reglement nicht für Paris eine Ausuahme gemacht werde. Dr. Pouger-Luertier empfiehlt gleichsalls diese Sache der Regierung angelegentlicht an, er wünsch, daß im nächsen Jahre ein Geschesentwurf vorgelezt werde, welcher seinkelte, daß die Materialien, die aus der Stadt fortgeben, nachdem sie durch dieselbe gekommen sind, keiner Stener unterworsen werden. Er verlangt Stadt fortgegen, nachent ne ourch vierber gerommen find, keiner Stener unterworfen werben. Er verlangt einige Ansschließe über diesen Gegenstand. Der Sections: prändent im Staatsrath, Dr. v. Lannop sagt ihm, der Entwurf des Topotariss für das Octroi der Städte sei vor einigen Tagen der Finanzsection des Staatstathes vom Kinanzminister überwiesen worden und die nichtige Frage, von der die Nede sei, werde mit

bie wichtige Frage, von der die Rede fet, werde mit größer Sorgialt in Erwägung gesogen werden. Berr E. Picard beschwert sich darüber, daß die Octrofrage von einer Session auf die andere vertagt werde. Er will wissen, was bazu die Ursache ist. Der Gesessentwurf, sagt er, hatte den Zwed, die Uebergriffe zu unterdrucken, — ich sage nichts mehr, welche die Finanzen der Stadt Baris und die Finanzen des Staates in Gesahr sexten. Welche Magregeln sind ergrissen worden? Ich für meine Napregeln sind ergrissen ein Präsert gethan hat, Person fenne eine: wenn ein Prafect gethan bat, mas ber or. Seineprafect gethan bat, io wechfelt man ihn. Ge gaben sich bei diesen Worten einige Beisallsbezoungen auf den Tribunen tund, welche von bem Prafidenten unter ber Drohung, die Jushörertribunen raumen zu laffen, ftreng verwiesen werden

merben.

Herr Rouber spricht auch seine Misbiligung fiber die Beußerung des herrn Bicard aus und sagt sodann, daß zum allgemeinen Bedauern ter betrefende Gesesentwurf nicht zur Berathung tommen könne, weil ein Unwohlein dem Berichterstatter nicht crlandt habe, ihn rechtzeitig vorzulegen. Rachdem ber Krästont den Zwischenfall für geschlossen, erklart hat, verlangt noch Herr Pedetan das Wort wegen einer persönlichen Augelegenheit. Er beschwert sich darüber, daß ber Staatsminister in seiner Nede das Mort Berleumdung jur Anwendung gebracht babe. Denn der Prafident scine Pflicht geiban batte, fo batte er einen folden Ausbrud nicht gebulbei. Mas batte er einen sachen nusorna nign gevandet. 2000 ben Seinepräserten aber betresse, so müßte man sehr, mageschieft sein, wenn man ihn verleumben wolle, da es nur der Tarlegung der Thatsachen seiner Verwaltung bedürse, um das Recht zu haben, ihn strenge zu richten. Der Staatsminister Dr. Rouher verlangt Beweise anstatt Justimationen. Dr. Picard will sie liefern, solls man eine Engnete anordnet. langt Beweits antialt Juliulationen. Dr. Picaro will sie liesern, falls man eine Enquete anordne, an der er Theil nehmen könne. Dr. Nouher meint, ihipfera habe Dr. Pelkelan mit dem Monopol der Berkenntdungen Necht, als die Minister bestänig mit Verleumdungen überschüttet wärden. Dr. Belletan: "In diesem Augenblid find Sie es, der verleumdet."

Auf biefe Menfierung murbe vom Brafibenien jur Dronung gerufen. Auf bie Bemerfung bes Gerru Kulletan, daß nicht er sondern der Minister sich zuerst des Ansdrucks Berteumbung bedient habe, erwidert, herr Schweider, daß er seinen Ordnungsrus aufrecht batte, und damit ist der Fwischenfall geschlossen. Das haus beschäftigt sich die zum Schlus mit Ersledigung von einigen unwesentlichen Angelegenheiten.

" Aus Rom lagt fich bie "Roin. Sig." fcrei-"Der romiiche Gof fieht mit begreiflicher Befriedigung die Aufregung, welche bie Aussicht auf ben Bujammenritt bes Concils hervorruit. Er fchließt baraus, bag ber Ratholicismus noch feinen alten Glanz bewährt habe und feinen alten Einfluß auf die Gefellichaft, die fich schon vom Papsithum befreit glaubte. Die Unterhandlungen, von welchen der französische Justizminister gesprochen, existiren, und sie wurden ichon in den ersten Tagen des Jult durch Herru v. Gartiges begannen. Die französische durch herrn v. Gartiges begonnen. Die frangofiche Regierung geht von bem Gesichtspuntte aus, daß

wir und in einer Zwischenzeit befinden, welche die Beriode ber innigen Berfcmelgung zwischen Arche und Staat von jeuer ihrer ganglichen Treunung icheibet. Der Staat tonne alfa, ohne eine Inconfequenz zu begeben, sich mit einem öllumenischen Concil be-fassen, so wie die Kirche ihrerfeits ohne große Unzulaffigleit diefes Concil ber Betheiligung Des Staates uicht entziehen tonnte. Der romifche bof ermibert, bag er niemale den Gebanten gehegt, ben Staat ausjuichließen, daß er fich aber, ebe er benjenigen Gur ften, die es verlangen, Zutritt gemabre, gerade weil wir in einer bedentlichen Zeit leben, barüber Sicherheit verschaffen milfie, in wie weit die welt: Sicherheit verschaffen miffe, in wie weit die welt-lichen Fürsten, welche auf die Rechte der Fürsten aus dem sechschnten Jahrhundert Anfpruch nichen, auch beren Berpflichtungen übernehmen werden. Ueber den legten Bunkt unterhandelt also Graf Sartiges; deun die papfiliche Regierung wünscht natile-lich, daß Frankreich ihren Ansichten nöglichst viele Bugeftanbnisse mache. Aber man wird sich leicht verständigen, ba im Grunde das Papstthum die Enthaltung Frankreichs mit Schreden sehen wurde, und es zählt auch auf die Dazwischenkunft ber französischen Regierung bei ben übrigen Staaten ober doch wenigstens auf den Eindruck bes von bieser gegeber

nen Beispiels. Die Liften ber zu verhandelnden Fragen werden eben jetzt gedendt, die Commissare hüllen ihre Arbeit in das gröftle Geheimmit, und was man Ihnen über die Lorgange in den Sipungen berfelben mittheilen mag, ift mit großer Borficht aufzunehmen. Der Papft arbeitet mit jugendlicher Geschäftigleit an den Borbereitungen und trop feiner 77 Jahre bofft er boch bas Concil ju eröffnen und ju ichlieften." Berbien.

Belgrad, 28. Juli. In bem Attentalspros ceft conftatirt der Antlageact Die Mitichuld Des Gurfen Rarageorgievic durch aufgesangene Briefe, durch bie Ausgae bes Guterinsvectors Miloi co'c, fowie Die Ausfage Des Güterinspectors bes zweiten Gnterinipectore Cofta Antonovic, ber fur jest nicht als Angeflagter ericheint, und burch bie Geftandniffe bes Bauptangeflagten Baul Rabovano: vie und des Brubers ber Fürstin Karageorgievie, Sima Renadovic. hiernach murbe verabredet, ben gurften Richael auf welche Art immer vom Throne gu entfernen und den Sohn des Fürsten Alexander, Beter Karageorgievic, auf denselben als Regenten zu erheben. Ju diesem Zwede habe Fürst Alexander Aarageorgievic, theils ielbst, theils durch Tristovic und Mitotjevic dem Radovanovic 7000 Ducaten gegeben. Bon Diefem Gelbe murben bei Miloijevic gen 5000 Ducaten verftedt gefunden, bie nach Un: ordnung des Fürften nach vollbrachter Ro Paul Radovansvic übergeben werden follten. Morathat Radovanovic versuchte aus bem Gefängniffe einen Brief an Triftovic zu fenden, in welchem gesagt wird, daß es ihm gelungen fei, jede Berbindung des Fürften Karageorgievic mit der Ermordung Michaels zu uegiren, daß aber Miloifevic gestanden habe, ibm (dem Andovanovic) auf Anordnung bes Hürsten 1800 Ducaten gegeben zu haben, und daß berielbe von Triftovic 27,800 fl. besommen habe, um vieselben in Ducaten umzuwechseln und nach ber Ermordung bes Fürsten Michael ihm (Radovanovic) zu geben. Weiter verlangte Radovanovic in diesem Briefe, man

folle von Ceite bes Fürsten Karageorgevic an feine Familie 70,000 ff. ichiden, um die gegen den Fürm fprechenben Beweife ju vertilgen und auf Art den Fürsten von dem Berdachte einer Ritschuld zu retten. Svetogar Renadovic, welcher gleich Simon Renadovic und Andrea Miloijevic die in der Boruntersuchung gemachten Geständnisse öffentlich wie derrief, wurde Rachmittags der Reihe und mit Ljudomit Radovanovic, Plarte und Paul Radovanovic vertet für ihr confrontirt. Ljubomir Radovanovic zeugte für ibn, bie zwei Lepteren gegen ihn. Auch biesmal beidrantte fich die Berbandlung meift auf Bertefung alterer Protofole. Die Angeflagten werben jedesmal beim Kommen und Geben jum Gerichtshofe vom Publi-cum burch, Schlage groblich infultiert. (R. Fr. Breffe.)

Telegramme. Telegramme. Det Befanbte ber Bereinigten Ctaalen von Rorbamerita, Bancroft,

ber Bereinigten Staalen von Nordamerika, Sancroft, ist herfeldst jum Abschluf eines Katuralisationsvertrages mit den nicht jum Rordbentschen Bunde gehörigen Landestheilen Dessens eingetroffen.

* Gotha, 28. Juli. Dr. Vetermann hat bis zum 20. Juni Rachrichten von der deutschen Nordpolexpedition erhalten. Dieielbe hatte eine Breite von 75%, Grad erreicht: Groenland war ichon in Sicht getommen. Schiff und Dannichaft hatten fic

ausgezeichnet bewährt. Wie Minister Sasner Mit. 25. Juli. Die Minister Sasner und Gistea haben jugejagt, am Festbankett Theil in nehmen; fie werden ebenfo wie der Burgermeifter Belinka und der Reicherathsprafibent Raiferfeld beim Bankett fprechen. Ropp wird ben erften officiellen Toaft auf Tentickland ausbringen. Gs fit bereits eine große Anjahl Schüßen bier eingetroffen, die Bremer werden heute Rachmittag erwartet. ** Wien, 25. Juli, Nachm. Tas Aussehen

ber Reiden, 25. Juli, Rachm. Das Aussehen ber Reidenz wied immer festlicher, die Gebaude prangen im Fabnenichmude. Aus der Schweiz find im Laufe des Nachmittags über 500 Schuben, aus Burttemberg nabegu 600 Schüben eingetroffen, die badifchen Schuben sind and bereits angelangt. Deute badischen Schüpen sind auch bereits angelangt. heute Abend treffen 200 Bremer Schüpen unter Führung des Secretars Anobeledorf ein, welche die Bundes. sahne überdringen. — Die sächnichen Schüpen haben den Reichslauster v. Beuft zu ihrem Schüpen haben den Reichslauster v. Beuft zu ihrem Schüpen vorftande erwöhlt. Ans den önerreichischen Provinzen treffen sortwährend zahlreich die Schüpen ein.

". Wien, 26. Juli, Radm. Um 10 Ubr Vornutugs begann sich der Festung der Schüpen durch die mit Fahnen und Guirlanden geschnichte Unigtrasse in Vewegung zu sehen. Die einzelnen Schüpenaktheilungen geschnichten und

Schupenabtheilungen acclamirten fich gegenseitig und wurden von einer nach hunderttausenden gablenden Boltsmenge stürmisch begrüßt. Am Schwarzenberg: plate übergab der Bundesprästdent Schröder die Bundesstaten. Der Bürgermeister Beltna versprach Nameus der Stadt Wien, die Bundessahne redich zu hüten, als ein Symbol dent icher Eintracht, ein Ziel, welchederreicht werden folle, "Moge Friede zwischen den einzelnen Vollestämmen jein. Friede, Necht, gesepliche Freiheit sei die Losung die uns vereint." Der Jug brauchte stunden um zu dem Festplate zu gelangen. Die Franksurter, Wapern, Burttenberger, Berliner, hamburger, Belaische und Nordamerskanischen Echiner, hamburger, Belaische und Nordamerskanischen Echiner, wurden bei wurden von einer nach hundertlausenden gablenden gifden und Rordameritanifden Edugen murben befonders sturmisch begrußt. Prachtwetter begüuftigt das F.ft.

begrüßte der Prafident des Centralcomites Ropp die Gafte, indem er die Zusammengehörigtert Depierreichs und Deutschlands beiont, und brachte dem deutschan Streben nach Freiheit und Recht ein Doch. Ballan aus Maing brachte ein Doch auf ben Raifer, bann Minister Gietra ein Doch auf das deut'che Bolt in allen feinen Stämmen aus. Burgermeiner Zelinfa begrufte die Schüßen Ramens der Stadt Wien. Bittermaier (Beidelberg) toaftete auf Die confitutionelle Regierung Denerreiche. Minister Gietra bantte und fagt, bas Minifterium habe die Regierung in ber leberzeugung übernommen, Defterreich werde ein Riefe werden, wenn die Fossela gelöst wurden, die ihm ungludselige Berträge und der Unverstand ge-ichlagen haben; Desterreich werde im Fortichritte er-Burgermeifter Belinta trintt mit bem Die nifter Giefra auf ein intelligentes Burgerthum. 200 bricius (Frankfurt) toaftete auf Das öfterreichiche Abgeordnetenhaus. Breepräfident Sopfen bantte. Babrend bes Bantettee trafen Gludwunschtelegramme vom Reichetangler v. Beuft, vom Bergog Eruft von Coburg und vielen Anderen ein.

2. Peft, 24. Juli. Donauabwärts wurde ein Leichnam mit Etichwunden angeschwemmt, man vermuthet, daß es die Leiche Beniczy's sei; der Stadthauptmann reiste an den Jundott; das Minijerium seste 500 fl. auf Entdedung des

Berbrechers aus.

halt es für wahrscheinlich, dog die internationale Commission, welche in Petersburg jur Berathung über Die Explosionegeichoffe jufammentritt, auch eine Bereinbarung bezuglich partieller Entmaffnung bis-cutiren merbe. Die frubere officielle Ablehnung ber Congresporichlage bes Raifers ber Frangojen fei nicht die Antwort bes beitischen Bolles gewefen; hoffentlich werbe Rapoleon III. mit dem rustiden Haifer gur Realifirung feiner' wohlwollenden Abfich-

ten jusammenwirten.
2. Paris, 24. Juli. Der "Eiendatd" der mentiet die Rachticht der "Gazette de Laufanne", nach welcher die officiosen französischen Zeitungen Meilung erhalten hötten, eine Fehde gegen Breuben gu begunnen. — Das Blatt bestütigt, das Felix Poat der Verfasser der im "Baps" verössentichten Proclamation sei. Der "Constitutionnet" spricht sich mit Abschen über lepteres Schristftut aus.

** Paris, 25: Juli. Der "Romteur" sagt in seiner Rundschar vergen au feine neue Verluche in der Alusche geracht, worden au feine une Verluche in der Alusche geracht, worden au feine une der nemenneten

ber Absicht gemacht worden zu fein, um bewaffnete

5.000

bulgarifche Banden ju provociren, Die Donan buf einigen Bunten zwischen ber Dobruticha und Bibbin gu überfchreiten, und hatten in Folge beffen mehrere Gefechte bei Ruftichul flattgefunben. Die ottomanische Regierung bat bem Mubab Baicha Befehl ertheilt, fich mit einigen Bataillonen an die Donau ju be-

geben, um die Ordnung wieder berzustellen.
" Baris, 25. Juli. Der "Koniteur" sagt: Die Telegraphenconferenz hat ihre Arbeiten troh der wichtigen Beranderungen in Betreif der Pariser Cons vention von 1865 beendigt. Die öfterreichilche Res gierung hält die neue Convention nicht für noth-mendig und dürfte ihre Enticheidung in dieser Be-ziehung als ein Act der höflichkeit gegen die Regierung bes Raifers ju betrachten fein, welche bei ben Machten guerft bie Ausarbeitung eines internationa-ten telegraphischen Gelesbuches veraulaft hat.

Fiorens, 25. Juli. In der heutigen Situng der Beputitenfammer ertfarte Corbova, ber Berichterstatter über den Antrag zur Reseitigung bes Bwangscourfes des Papiergeldes: Es fei unmöglich, einen vollständigen eingebenden Bericht barüber noch in diefer Seffion zu erstatten, weil aber die Anges legenheit deingend, ichlage er einstweilen vor, Den Banknotenunlauf auf 700 Millionen zu reduciren. Der neue Vertrag über die fardinischen Eisenbahnen wurde von ber Rammer genehmigt.

Deadrid, 24. Juli. Es geht hier das Gerficht, daß unter der Bemannung der Fregatte Billa Madrid", welche im Hafen von Liffabon vor Anter legt, eine Berichwörung gegen die Regierung

entdedt worden sei.

"Belgrad, 25. Juli. Riamil-Ben hat, wie telegraphich gemeldet wird, gestern Nachunitag in Begleitung eines serbischen Auriers Konstantinopel verlagen und wird nächten Dienstag hier eintressen. Er fiberbringt den Bestallungs Berot für den Fürsten William Die Schlugverbanblungen im Attentateproceffe find beendet, der Urtheilespruch wird nächsten Wontog gejällt werden.

Der übermorgen Belgrad, 26. Juli. cintreffende Bejtallungsberat bestätigt ben Fileften Milan, bem Beichluffe ber Cluptichna gemab, als Bertatt, bem Seightige der Serbietin genias, als erblichen Regenten von Serbien. Die officiellen "Serbste Robine" begrußen das factum als eine Burgichaft für die besten Beziehungen zwischen ber Landesregierung und dem souverdnen Hofe zu Kon-

ftantinopel. . . . Butare . . . 25. Juli. Die Senatsmahlen find nunmehr beendigt, dien loen find in Jolge bes

allenthalben geltend gemachten Regierungseinfluses zu drei Biertheilen im Sinne der gegenwärtigen Regierung ausgefallen.

2. Butareft, 25. Juli. Das in rumänischer Sprache erscheinende Blatt "Romanul" betlagt ben Bulgarenaussand, welcher der nationalen Sache nur Schaden bringe und ermabnt bie Bulgaren jur Rube. Daffelbe Blatt fagt : Die rumanifche Argierung habe alle erforderlichen Magregeln ergriffen, nu bie buls garifde Bewegung auf rumaniden Boben ju un-terbruden. Der Dimifter Bratiano ift heute von nach Giurgemo abgereist, um bem ungejeglichen

hier nach Giurgewo abgereist, um dem ungesehlichen Treiben ein Ende ju machen.

Busarefi, 26. Juli. Der heutige "Ro-manul" meldet den Abschluß einer internationalen Pofteonvention gwischen Defterreich und Humanien. - Mehrere Bulgaren find in Giurgewo verhaftet, einer (augeblich) mit ruffichem Raffe.

Ronftantinop.1, 23. Juli. Riamil Ben wird morgen nach Beigrad geben, um bem Fürsten Bilan den Javeftiturferman zu überbringen. Trieft, 22. Juli. Mit ber leberlandpoft

find Rachrichtin aus Affien eingetroffen; nach ben-felben mar in Thibet ein Burgerfrieg mischen Raf und dem Dalai Lama ausgebrochen, in dem der Lehtere Sieger blieb. — Die Aussen haben Samartand befest und fleben vor Bothara. Der Emir mar noch nicht in birecte Feindfeligfeit mit Rugland gerathen. Eine ruffliche Broclamation bat ben banbel mit Inbien verboten.

Ausdehmung, was insbekendere den lestem von 1864 zu Gute kam, indem dei diecht die Rückzahtung in Gold in der Gongresacie ausgesprochen ist. Das Aufgeld ist die über 4 Proc. gestiegen. Auch 1885er wurden viellach gegen 1892er gerausicht, indem ste bei gleichem Zinszusch und gleichem Zinsztermin um über 1 Proc. niedriger frehen und gegen 1892er den Bortheit kaden, daß sie erst drei Jahre später getindigt werden konnen. Das Grichaft in östern. Eredinaction erwähnten wir schon oden; sie dueden 2231., num 15. st. niedriger als vor acht Tagen. Darmstädere um 3 st. auf 243 zueückzegangen. Bon Zetteldanskarten östern. Nationalsdans in der Nette der Woche die 776 gestiegen, hente wieder zu 770 wie in der Borwoche. Frankfurter Bankstandur um 125. — In den hier eingebürgerten Visendamartien nur mäßiger lämfah, Courie jedoch jehr seit behauptet; Berbucher und dager singliger zu; Daden geschacher und dager in der Politiger zu; der Soche zu 265 zu ehrechten der niedriger zu 265 zu schließen. — Erlendahnrieritäten in mäßigem Umsah ohne welenstliche Beränderung. — Gede sind underendert stuffig; gute Tedenten zu 115. — Unterenden Teurken Paris in den sehren dagen wieder sehr gerindt und höher; auch Wien st. 15. des er

Telegraphifche Sandelsberichte.

Frontiner a. W., 25. Juli. (Vifectenlocietat.)
Grodiacten 223—221 G. 1860r Looie 78% bej. 78 P.
1864r Looie 102% B. Engl. Metall. 63% P. Steachicles
53% P., 9. 65. Stantibalin 2007.—2009.—1892. 1892r
Umerstaner 76% p. 181. G. Cellecreich flau. Mucrifaner felt.

Dehm, Mgent.

Berlin, 93 Juli. (Schlikaurie.)
Merh. Kisend-Ucien 186/2 Voole von 1860
Moin-Andmigdhalen 184.
Destert-franz St.-Act. 181/4 Ausbeil. This, 60 Coole
Nabedahn-Actien 284/4 Usene Mannheimer.
180/4 Petalliques 685/2 Meininger Bannheimer.
180/4 Petalliques 685/2 Meininger Bannheimer.
180/4 Petalliques 685/2 Meininger Bannheimer.
180/4 Petalliques 685/2 Meininger Bann-Actien 685/2 Petalliques 1854
Pe 7817 543/4 1817/4 Auchel, Thir, 60 Looie 291/4 Issder Amerikaner 85 Darmit Bunt-Actien 1200/4 Rene Mannheimer 623 WeiningerBant-Actien 563 5 Ceiterr, Crebit-Actien 717/5 43 bavec, Prám. And. 811/4 43 bavec, Prám. And. 771 977 997/1 4. 1. 2307 ode v. 1854

1. 1006 fend. Pr. 1806

1. 100

5% National-Anteken 52% Teit fi. 100Vooie v. 1864 103
1855r jaan, Metall. 50% 5% kenertieie Metall. 50
Rewport, 28. Juli. (Ediubourfe.)
Gold. 143% Paummolie 51
Wechfel p. Lond. (i. S.) 110% Medi (Philadel.) 84%
Gold. 1832r ll. Si. Bonds 114% Paummolie 51
Wechfel p. Lond. (i. S.) 110% Metal (Philadel.) 84%
Gold. 1832r ll. Si. Bonds 114% Pateform (Philadel.) 84%
Gold. 1832r ll. Si. Bonds 114% Pateform (Philadel.) 84%
Gold. 1832r ll. Si. Bonds 114% Pateform (Philadel.) 84%
Gold. 1832r ll. Si. Bonds 114% Pateform (Philadel.) 84%
Gold. 185%, per Derbit 1738
Gold. 185%, per Derbit 1738
Gold. 185%, per Derbit 1738
Gold. I. B. Roggen bedaupset, ver Intl. 3000 Ah. brutho IT G., per Derbit 34 G. Andol iede füll. Spiritus matt.
Rasiee belebter. Intl febr lehtos.
Amsterdam, 24. Juli. Weigen füll. Roggen loco unvetandert, auf Dermine eiwos feiter, per Intil 180, per Derbit 201. Rubal und Raps gehödistlos.
Brite. 25. Juli. (Broducten marft.) Weigen Banater d. 4. 55. bas h. 6. 9%. Roggen fl. R. — bis fl. R. 10. Gerie fl. 2. 25. bis fl. 2. 20. da Panater fl. 2. 35
bis fl. 2. 40. Banater Roll fl. 6. 25, bis fl. h. 5. 50. Epiritus 48. Ribbel 23. Bertefor beichantit.
Barie. 25. Juli. M. fl. of 1 per Juli-August 83. 75, per Septor. Techr. 84. 50, per Januar-April 83. 50. Re b i per Juli 87. — per Septomber-Exember 66. — Epiritus 4000 R. Etimmung: Univerdabet. Ribbling Orleans 10%. Ribbling Amerikaniche 10%. Fair Toollerab 64, Ribbling Thollerab 8. Juli Bernam 10%.

Botn, 26 Juli. (Bodenbericht) Die hipe, welche in vergangener Woche burch einen interfünnigen Negen etwas unterbrochen murbe, balt jeitbem miede an und bet in Verbindung met den Gruntearbeiten, die ich daufend aerimanber reiben, im Getreiderdicht, wenn nicht einen Stilltund berediginurt, doch den Verfehr icht einzehärfallt. Verlandt und Conium betheitigten fich die Woche wennger dem Einschaftallt. Werfandt und Conium betheitigten fich die Woche wennger dem Einschaftallt. Verlandt und Conium betheitigten fich die Aboden wennen kam Einschaftallt. Verlandt und Conium betheitigten nur niedriger verlauft werden linkeiten. Oden ja waren auch frende Gorten billiger dauflich. Ber Termindandel, der duckaus indeppend und geringtnig blich, war von einer mutten Tendenz bederricht. Bei geringen Schwantungen ichließen die Arrife dungefendels niedriger mie vor acht Tagen. Weisen neuer Rha-1, rember 7 a-7, per Juli ü.23, per Nov. 6.16, Roggen, neuer, bieleuer 6% a. f. teamber 5%—6, ver Nov. 6.2 per 200 Web.

Mubbl hat in Haltung und Arrifen wenig Kenderung erlitten. Das Andrangen der Delfäläger zum Berlauf der hohe Pristfand, den kriefle auf einem gebrücken freie in del vermehrenden Alttiers einnehmen, fragen wied dazu bei, den Riefle auf einem gebrücken Preife zu balten. Eine ichwecke Besterung gegen Ende der Reichunden dat zum den Clober Termin wieder auf 110 ze gedoden, dagegen diese essen der Aberdangen.

Berantwortlide Redaction: Ub. Webbard Stan.

Amnonce für Amerikareisende und Auswanderer.

Bur die Ertra Dampier bes Nordbeutiden-kland, Ende Augult und Monat September, famn ich zu augerarbentlich billigen Preiten, fomobl in Aggite als Josichendes Berträge abichlieben, sowie uber alle Seebajen nach allen uberfeeischen Nandern, Ausbern, Bur weiteren Ausbauti ist gern bereit Dembach, im Juli 1668.

[3566*4]

Cementplatten,

3am Belegen für Auchen, Samögange, Norplatze ic. verfauft ber Unterzeichnete, um ju rau-men, ben Ounbrat-Meter ju fl. 1. 50 fr. loco Lubmigshafen. [2182m] 3. Hadmann.

Betroleumlampen und Glasgegenftande

enufichtt Biederverläufern jur bevorstebenden Saifon unter Juficherung billiger und reeller

Ferd. Geigenmuller in Reuftabt a. b. Haarbt, [259719, 24] Agentur und Riederlage ber Lampenjabrit von C. Alopfet & Cobn in Erfurt.

Für Spengler u. Petroleumlampen-Fabrifanten. [30134] O.trolenm-Radapparate von Eilenguft und Rochgeidne von Blech compt. a fl. 6.
— Ortroleum-Radtlicht Darme-Apparate von Blech & fl. 3. — Brobemuiter jum Anfemmen berielben find gegen Bohnachnahme von mir zu beziehen. Beitellungen auf Lieserung zum Wiederverlauf werden prompt beiorgt burch ben Erfinder

21. Nahrgang, Lampenfabrilant

in Frantfurt a. D., gr. Bodenheimergaffe 42.

Mt. Siebened'iche Samen- & Pflanzen-Handlung in Mannheim

empfiehlt zur jehigen Saatzeit: echt engl. Weiteubnamen, Incarnatiliee, Buchweizen, gelbe Lupinen, Geradella, Aderisorgel (Spergula naufma) 26. N. und unterdalt ftets ein Lager von allen Soxten fielde, Partene, Walde und Wielen Samereien.
Liefert Bounnets, Kranze und Guirlanden zu allen norfommenden Festlickeiten.
Auf Plannatile Flannien Caravien Galdülde 20.

Blumenlorden, Blumentiche, Aquarien, Terrarien, Goldfice 2c. Eine febne Auswehl oftindider Jier und Singobgel, Tauben- und Bogelfutter jeder Art. Fride und getrectute Amelieneier. Riederlage aller neueren Bienen Gerathe, als: Diterzon-Kaften, Wabenzangen, Bie-nembauben, Bienenbrillen, honigmeffer, Tutter-Kaftichen, Wachsfiedapparate, Centriugalma-fhinen, Luitreinigungsapparate, Weitelhausechen z. 2002.

. C. Micenig, Dafdinenfabrifant in Spener,

Brauerei= und Mälzerei=Einrichtungen:

Maildmaidinen, Pumpen, Schrotmublen nach neuerem verbeffertem Spiten, patentirte Batgentelmungs und Dubmaidinen, Refervoirs, Aufguge, Trunsmittonen, Gopelmerfe und Dampimaldinen 2c. 2c. [3339],

Schießhaus Renftadt:

Dienstag ben 28. 3ali: Großes Wilitär-Concert,
ausgeführt von ber vollftandigen Capelle des 2 rheinischen fonigl. preuklichen Ousaren Regiments Ro. 9 aus Trier, unter Leitung ibres Cavellmeisters Bahmann.
Entree 12 fr. Ansang 4 Uhr. Programme an der Kaffe.

to be to be to be

Saus- und Rafferverfteigerung. ngun (,) Mittwed ben 29. Juni nächfleite, Nachmittags 2 Uhr, babier im Sasthause

Jun galbeiten Schaf, Lüfer, bier mohndief bein dahert, Eufer, bier mohndief fein daher in der Ebesbeimer Strafie and I 3 Der. neben Franz Wildanger und Schuiter Müller gelegenes Wohnbard mit dener, Stallung, kelterbaus, Vrenndaub, Garben, Hohamm und dubeborungen umjugsdaber öffentlich zu eigen verfreigern; an demeister Agse, Morgens 9 Uhr, dabier in feiner Bedaufung, werden 60 Transportfäller in 1/1,000 und i.e. Stald zur Versteigerung gedracht. Bis um Tage der Bersteigerung fann das Bohnbaus, somie die Talier auch aus ireier dand verfauft werden.
Gbentaben, den 10. Inti 1808.

uli 1412. Börta, lal. Rotür.

Gafthausberfteigerung. 13403 1 Auf Antrag ber Betheis ligten wird wegen Erbtheilung bas ju bem Rachtaffe bes verftorbenen biefigen Burgers und Gaftwirths jum Ballfish, Conrab Mel-chior Grobe gehörige, bahier im Stabtquabrate Lit. F 4 Rro. 17 gelegene Gebaube mit bem barauf ruhenben Real = Gastwirthschaftsrecht "jum Ballfifch" auf meinem Be-

Freitag den 31. d. M., Nach: mittags 2 Uhr,

öffentlich ju Gigenthum verfteigert merben

Die Gebäulichkeiten mit Sofraum baben eine Grundfläche von 56 Ruthen 84 Schuh, find im besten Bustande und eignen fich wegen ihrer gunftigen Lage, großen Raumlichteiten und Reller zum Betriebe eines größeren Gefcaftes.

Die Steigerungsbebingungen tonnen gu jeber Beit bei mir eingefe= ben werben.

Mannheim, ben 10. Juli 1868. Rotar Milel.

Beinberfteigerung.



[86833/4] Dan neretag ben 30 Juli 1868, Mor [8593%] Dax-acceiaa den 30. Juli 1868, Mor-gens 10 Ukr, 11 Bellbeim im Galt-baus von Becht-

last Derr Beter Caafee II., Rentner und unberfter bafelbit, folgende reingebattene aarbtweine aegen Plantpallung verfteigern: iarbtweine gegen 1340 Liter 1862r 1340

1862r herrbeimer, 1862r Dürtheimer, 1863r Derzheimer, 1864r Dürtheimer, 8500 1600

1900 1903r Succession 1900 1905r 104 Rothwein, Soo Zwetschenbranntwein.
Soo Zwetschenbranntwein.
Gollheim, im Juli 1908.

Betanntmachung.

Befanntmachung.

[3639], Roules den 10. August 1868 und an den beiden dernauf inlgenden Tagen, jedes Ral Margens 8 Uhr anjangend, auf der ure Geweinde Billigheim gehörenden Higheraften Dilligheim gehörenden Higheraften der Beiten der Beitens und Kinder der Artike. Auf Termin verleigern:

5 Pierde mit Betbegeichter, I Hobsen, 4 Kide, 3 Kinder, 2 Magen, der eine Amerikannen. 1 Millers der and Eggen, in Bate, 1 Chaile, 1 Reitiattel, Schreiner und 1 Kaitenlarren, Kiluge und Eggen, i Bate, 1 Chaile, 1 Reitiattel, Schreiner und 1 Keiteng und Geltig aller Art, 4 Hiller, is 3 kinder det heite, 2 große Auften, 1 Gaberdaß, dierne Leitener Gelter, 2 große Jund 2 steine Züder, 1 Alderdürte, 2 Gotten, 2 große und 2 steine Züder, 1 altes Aummad, eiterne Kinggapten, Guite und Edwiedelten, lowie doniften daud, Huder und Acteren des Anderschaften. The Berlietgerung sindet in der Reidenfolge statt, das jum Augebote lommen:

Am ersten Tage Bormittags die Pferde, das Kinddich, die Magen und Karren, des Kachmittags die Chaile, das Prechegeichter, Häffer, Putten und Jüder. Am zweiten Tage des Bormittags das Schreinerwert und Beiten das Hingert vordendenn Gearntade.

Stilligden vordendenn Gearntade.

Bet statt, das Leiten des Gereinerwert und Beiten das Hingert vordendenn Gearntade.

Bet statt, das Leiten des Gereinerwert und Betten das Hingert vordendenn Gearntade.

Bettender, das Schreinerwert und Betten das Hingert vordendenn Gearntade.

3550% Gin bebeutenbe

in Aranturt a. R., seit 40 Jahren in bester zu Berban in Blorms, werden 5000 tament von Conrad an heiten Daufenkein & Pasier in Brants mehr und in seinen Daufenkein & Pasier in Brants seinen und noch in sehr gutem Zustande furt a. R.

Jwangsversteigerung.
[Madmittags 2 liber zu Lubungskaden auf dem Mackentitags 2 liber zu Lubungskaden auf dem Mackentaber, werden durch Unterzendneten.
1 Secreter, Canapae, I Trad. 1 Neund Veileiterischen, deiber, Spragel, 1 Bandabe, Istuberutüblichen, Kilder, Spragel, 1 Bandabe, den grou de an détail, smoobl ab Rainz den, Engenstände wandsweite gegen Baar zahlung an den Reistdietenden direntlich vertieigert.
Ludwigshafen, den 25. Inti 1868.
Reier, L. Geendstbote.

Radicale, Ko

Souldienft- Erledigung.

[3841] Durch Benkinnirung des feitherigen geberers an der eberen gemildten latdolischen Schule dabier, Jacob Ever, murde besteu Stelle erledigt und foll alsbald wieder leigt werden. Der mit dieser Stelle verdunden e Erkalt beitet in folgenden Bejugen und Nathungen:

1. Baar aus der Gemeindelasse 401 st. 4n fr.

2. Anfalag der Gater (71 Decimale)

2. Anschlag ber Gater (71 Decimalen)
3. Aus Stitungen
4. Anschlag ber Calvalien
5. Anschlag ber Calvalien
5. Anschlag ber Wohnung
5. Anschlag ber Wohnung
6. Anschlag ber Gemeindelenbe Lehrer bot mit dem immitten Lehrer ben nieberen Kirchenbennt gemeinschaftlich und unentgeltlich zu verieben.
8. Bewerber um biese Stelle haben ihre Gefonde innerbald 8. Wohen von heute an, bierertigt gemeinter Lengenschen.

de innervons de eingereiden. Dabloch, ben 24. Juli 1668. Das Burgermeigenant, Ederbiel.

Bieberbejegung ber ifraelit. Coullebrerftelle

ju Effingen, L. Begirfeamts Landau in ber baver. Platy betr.

bayer. Platz dete.

[2356%] Rachdem durch Bensionirung des ist. Lehrers Isleep Beinlander dahier dessen Getelle, mit der auch iene eines Vorlängers und Schallung Au derröuung vom A. Kand.

L. die de eine entwerdende Perfönlichfeit um beien Tienst demochende Perfönlichfeit um desen Tienst demochen dat, is web berickte und desen Tienst demochen dat, is wed berickte um desen Tienst demochen um 100 fl. erdocken Gedalte als Lebrer und Vorlänger besteht in solgenden Leutgen:

Der Gebalt als Lebrer und Vorlänger besteht in solgenden Leutguen:

1. Nus der Elemenberale baar

2. ond der venel. Entweldene, ibstimt wie briber 75 fl., mennetzt baar

3. Andelag der Bodnung mit blarten.

ten

4) Entification für Cafuation aus ber Guttuefaffe als Norfanger baar

Nuberbem hat ber Lebrer noch folgende Relienverdienite:
1) Schächtengebuben, erna
2) für religible Vorteige an Sab-hatben u. Beitragen beim Wohl-thätigkeitsverein, errea

Stragenbau zu Beifenheim am Berg.

(MI OFTG.

Beden Blittweg den S. Angust nachibin, Radmittags I libr, auf dem Geneindeband, in Weitenbeim am Berg, wird die Gerktellung der Straße von Weitenbeim am Berg dis Banngernze Leitladt im Wege der Kindervorlteigerung vergeben merden.
Die ganse Arbeit, einschließlich Brüdenbau, ih zu.

19 pu.

19 pu.

19 pt.

19 pt.

19 pt. werandslagt.

Blan und Koftenanschlag förnen die datie

ramatagt. Blan und Roftenanschlag tonnen bis babin if bem Gemeindebaus babier eingesehen anf

werben, Weilenbeim am Berg, ben 22. Juli 1868. Bas Burgermeisteramt, Bieffer.

Bein-Berfauf.



[35352 2] 50 Ander 1866e 4 1867e reingebattene Weine, Eben-labener Gemache, verfauft billig [9535² 2] 50 Ander 1866e 1867e reingebaltene Weine, Goe fabener Gewächst, verlauft bist und giebt von 100 Liter ar maris jedes beliebige Quantum ab, Gbenfaben, ben 18. Juli 1888, 198, 3, von je., Beinbergbefiger.

Ausgeschnittene Wandmuffer

(270117/m) G. F. Gruft in Speuer.

Clavonifdes Ragholy

an grou & an detail, smoobl ab Mains wie birect aus Ungarn empfiehlt in kooniter Que-litet und billigiten Beeffen. Lagerplag im Babnbofe aut Polythore. [36009/84]

Georg Dauth in Daing.

Radicale Beilung der Brudie

mittelft fünftlich verfertigten beweglichen Bruchbanbern. Cofortige Linberung.

[3602] 3 Bablieide Ceilproben non Inbreibuen jeden Allers fieben jur Berlugung ber Per-onen, die es miniden. herr Badler, Brudbandiabritant ju Et. Louis (Cherebah), wird anjutreffen fein ju Weibenburg ben 29. Juli im "Gefich jum Engel".

Bon houte an Belti'fches Lagerbier aus Speher per Schoppen 3 fr. bei Bh. Bilbe in Lutwigshafen.

Verfauf eines Sofquts.

[3639'4] Ein iehr ichned Dofget in Piltte von wohlbabenden Dorischaften, in lade von Kulel gelegen, ilt inter abni Tobingament pr wertaum. Das von Ont enthält 200 Morgen Aderland, II gen Wiesen und 6 Margen Carten, Weg und Cebulich. Die Gebaulichkeiten bestehen in gro-Sebalich. Die Gedaulickeiten belteben in groken Alobns und Celonomie-Gedauben und gehört zu bem Pofgut ein Kalisteinbruch. Seiner Lage halber wurde fich das bint auch jurErrichtung einer Bierbrauerei ober jur allage eines größeren Fabritaeichafts eignen
und farm beshalb auch in flemecen Tymlen
abgegeben werben.
Det ber Erpedition ift zu erlragen, mer
naberen Auslichluß ertbeitt.

[9618%] Ein haus mit gangbarem Spece-rei-Beichaft in beiter Lage Deibelbergs ift un-ter febr gunftigen Bedingungen ju vermietben ober ju vorfauben. Maberes ju erfragen in ber Exp. b. BL

Giferne Fenfter,

für Rirden, Fabrifen, Mertftatten, Maga-gine ne. 20. febr geeinnet und beinabe ebenso billig wie bolderne ficiert E. Rang, Machinenfabrifant [1869] in Tremer.

Fournirlager aller Souten Gel-geber, Beder, Leutienstraße 34, in Mannheim.

Für Anbler.
[2013/1] Frifdes fichen Malagraph in L Qualität ift wieder porrathin und billight ju mieder t begiebett oud ber Jacob Dirid & Cobn

Bu verfaufen: [34843, 1] ein

Dofgut,

ungetabr eine Stanes von Kaiterstautern entiernt, auf gutem sabrbarem Boge zu erreichen, eirea 220 baver. Taawert entialtend, morunter 60 Lagwert gute Wielen, das Aderland mit Korn, Daser und Kartosfeln zu. heitellt. Wahm und Destonomier-Gebäude, sowie dinreichende Stallungen sind in gutem bamtischen Suftande ungeben von Sarten und groben Dietbammbllangungen, welche mit seinen Sorten bestanden sind und reiche Ernte versprechen. Begen der Adde der vollreichen Stadt und dem guten Ertrage der Weisen, wiede eine Mildwirtschaft besonders sohnend fein. Iodies und lebendes Inventar foll gleichtettag verlauft meeben.
Thur die Berfaufsledungungen wollen sich Liebbader an Geren Cetonom Beidet zu Raiferstautern wenden.

Fertige Grabsteine [2769%] bei 3. Gertmann in Lubmigebafen.

Schenfamme

vom Lande, gefund und fraftig, wird jum Eintritt auf Anjang August gefucht. Bon wem ju erfragen bei ber Erp. b. Bl. [3645] a

[3646!4] Unterseichneter bat eine Chaife, jum Ein- und Imeispannig-Nahren fich eigenend, febr billig ju verlaufen. Homburg, 24. Juli 1838.

Radmereb am Radnhai.

Flafdmer-Wefuch.

Effenige Alafdner finben bauernbe

C. E, Beuttenmüller & Comp. Lampen- u. Bledmaaren-Gabril

(3664/1) Gin Garber & Dender jucht eine Stelle und fann fogleich eintreten. Bu erfragen bei ber Erp. b. Bl.

Badhaus jum Reichsapfel, Wiesbaden, Webergasse Nro. V. fremdlich möbliete Jimmer neht Bad, Abtr. 3—4 ver Wabe. Geöbere im Berddfrift. [Luiden]

Aleinfinderschule.

30267/3] Montag ben 27. Juli nimmt un-ere Schule, nach 14tdaigen Ferien wieder bren Anjang.

Anmeibungen neu aufgunehmender Kinder tonnen wie diaber bei fran Rögling oder bei frau Dr. Annob fatifinden. Der Vorfand bes francabereins, Ludwigshafen, den 24. Juli 1868.

[85768/9] Amer gant reine vorzugliche Dad? bunbe werben vertaurt. 200 7 ingt bie Gro.

Barquet:Böden,

ng wen harten Golgern, verichiebene Defring 16 fr. per Quabe. fun verfauft bie Diebel-Joh. Beder in Dannbeim.

Schmiede:Bentilatoren Thir. 5. itreten Ible. 15. C. Chiele. Frantiurt a. M. (Trub 39.)

Diffene Commis-Stelle.

[451'] In einem Specerei Detail-Geschaft in Mancheim ist für einen angehenden Commis eine Stelle offen. Antrage mit S. 8. 8432 nimmt die Expedition entgegen.

Ein Junge fann unter guntigen gen bie Schreinerei erlernen in a bei B. Balter, Lit. D 1 Rro. 8,

Baten Geichaft in Rannheim ift une ter gunftigen Bebingungen auf langere

Granf Ressectirende belieben ihre Offerten unter Chiffre B. Nr. 3527 bei ber Erp. b. Bl. abungeben.

[9642] Geubte Ruridner und Rappenmader finden bauernbe Beidattigung ber Lauls Stredinger in Grunftabe.

Gefud).

[36471/2] Ein Madden, bas mit bausluhen Arbeiten vertraut ift, naben und Lageln lann, wird zur Unterfuhrung der haustrau gefucht. Gute Zeugniffe werben verlangt und bober Lobn zugeführet. Eintritt lann fegleich geschen. Raberes bei der Erp. d. Bl.

[2644] In einen Gaithol der Liafs wird auf nachtes oder daraufistgendes Bis unter febr gunitigen Bedingungen eine aufe Auchin gelucht. Bu erfragen bei ber Exp. b. BL

[3648] Ich ersuche diesenigen herren, welche fich am Ureistegeln betheiliaten, fich Montag ben 27. Juli, Kachmittags Albr, einzufinden, um die rücklichnigen Loose pit werfen; um 4 Uhr wird unter gleichen Mürten gestocken, woraul iodann die Breitevertheilung statischen. abet. Lubwigehafen, ben 26. Juli 1868.

19649]. Der Unterzeichnete nimmt bie ehren-frantenbe Meuberung gegen Unn Baria Samtt, weil auf Unmahrbeit berubenb, bier-

mit juricht. Dagersbeim, 26. 3afi 1968. Reufdmenber.

Beirathe Wefuch.

ayerrative Oeilico.
fom Neamter mit einem schonen Sinste alt, wänicht sich mit einem Madden von angenehmen Aeuberen, mit einem Bermögen von 1900-19,000 fl. zi. gerebelichen. Diereni reflectiernde Damen wellen zur Beiterbeiorgung Briefe mit Botographie an die Erp. h. Blattes unter der Ebiste E. A. Aro. 3646 senden.

Der Pfalgifche Burien erichint Mglid, mit Ausnahme bes Montags, und mit wochentlich brei Unterhaltungebinttern. Derfelbe foftet vierteliohrlich fi. 1. 30 fr., fomehl burch bie Erzehition all burch bie Boft begogen. Inferate merben mit & Rreuger fur Die vierfpattige Britgeile berechnet.

M 176.

Lubwigshafen, Mittwoch 29. Juli

1868.

** Ludwigshafen , 28. Juli.

Bir leben in einem Beitalter, in welchem eigentlich teine fleinen unbedeutenben polifie fchen Fragen gebt; wir leben inmitten großer Probleme, welche unter allen möglichen Formen auf: treten, manchmal nur gang unbedeutenben 3mifchen-fällen entspringen, und ob fie nun politischer oder retigibler, focialer, volts ober finangmirthichaftlicher Ratur find, nicht lange mehr ungelodt bleiben ton-nen. Und darin liegt die Gefahr fur bie Erhaltung eines bauernben Friebens.

Go unbedentend gwar ber gemelbete Bulgarenputich an ber unteren Donau ift, fo läßt er nichts bestoweniger die orientalische Frage als eine trop bem Rrimfriege ungeloste erfcheinen, und erfordern bie bortigen Vorgange um fo mehr Aufmert. jamteit, als tein Urheber und tein triftiger Grund zu einem politifden Motiv biefes Aufftandeverfuches nachzumeifen Rumanifders und turkifderfeits find Truppen und Commissionen entsendet worden, um die Rube herzunellen und auf bie Rabeleführer ju fahnben. Borlaufig also braucht fich bie Diplomatie nicht aus

ihrer Nuhe aufftoren zu laffen.

Etwas rubriger zeigt fich bagegen Alles, mas burch feine Stellung in directer Beziehung zu bem zusammenberufenen ötumenischen Concu fieht. Aus juverlaffiger Quelle erfahren wir, daß in ben Bureaux bes Baticans eine große Thatigleit herricht. Somie Die Rirche gu Ende nachsten Jahres ihre gange Milig gufams menruit, fo ift fie jest unermitblich beschäftigt, Alles bas Material jufammenguichleppen, welches fie nothig glaubt, um ben Rampf mit bem Jahrhunderte, Den gemaltigen Rampf ber Finfternig gegen Freiheit und Auf-flarung, aufzunehmen. Tag um Tag wird bas Intereffe reger und wir glauben, daß schließlich nicht allein die Staaten als Gesammtheit, sondern jeder Einzelne den Fehdehandichub, den die Rirche den mundig gewordenen Boltern tingeworfent, anfheben und Theil an bem Rampfe nehmen wird.

Bie fich im Often Europas eine orientalische Frage successiv geltend machte, so hat Rom eine culturhistorische Frage ins Leben gerufen, welche wir füglich als occidentalische Frage bezeichnen können. Ihre politische Bedeutung ist untergeordnet, benn als romiiche Frage ift sie von specifisch italienischem Interesse, Frankreich hat durch Errichtung der gallicanischen Kirche, Desterreich burch Umsturz des Concordates die Ginmischung Roms auf ein febr beichendenes Dag reducirt. Aber eine culturgeschichtliche Bedeutung hat ber burch bas Concil hervorgerufene Rampf, ein geiftiger Rampf, welcher bas von Luther begonnene Wert weit fiber bie Alpen binaus: tragen wird. Somit wird bas bevorftebende Concil und alle fich baran knüpfenden, vorausgehenden Do-mente eine Reihe interessauter Thatsachen bieten.

In bem Augenblide, wo nach ben übereinstim: menben Radrichten ber verichtebenften Blatter Die Begiebungen gwifden Bien und Berlin fich wieder freundschaftlicher ju gestalten begin= nen, veröffentlicht ber italienische General Lawarmora eine por mehr als zwei Jahren geschriebene Depeiche ber prenfischen Regierung, in welcher Die-felbe ber italienischen mit größter Offenheit ihre An-ichauungen über die Mittel zur Vernichtung Ocherreiche, über ben "Rrieg bis auf's Deffer" gegen habsburg barlegt. Man wird schwerlich iere geben, wenn man annimmt, daß Lamarmora burch Frantreich ju biefer Bublication bestimmt worden ift. Der Grund, ben er bafur angiebt : ble preußische Regies rung habe ihm gegenüber nicht genug Complimente gemacht und beswegen fei er ein schlechter Stratege gewesen — bieser Grund ift in der That so wenig ftichhaltig, biese Beweissubrung so betrübend, baß bie besten Freunde des geschlagenen Feldherrn in Berlegenheit gerathen würden, sein Versahren der Deffentlichkeit gegenüber zu rechtsertigen. Der Eindrach, den die preußische Depesche in Deskerreich machen wird, kann der Natur der Sache nach im erften Augenblide entichieben nur ein außerft ungfinftiger fein. Indeffen glauben wir nicht, baß biefer Eindruck ein nachhaltiger fein wirt, noch weniger, bag biefe alte Depesche, die jest nur noch ein hifto-

rifches Intereffe bat, im Stande fein tonnte, auf bie gegenwärtige Gestaltung bes Berhältniffes zwischen Breugen und Defterreich irgend welchen nachtheiligen

Einfing auszuüben.

Bremlich gleichzeitig wird jest von Wien wie von Berlin aus die vielbesprochene "Aunaherung" zwischen Bren fien und Defterreich officios in Abrede gestellt, nachdem man schon so weit gegangen war, Gastein als den Ort förmlicher Berhandlungen und die Berfonen, welche sie führen follten, zu bezeichnen. Auch ift bas Schupenfest in Wien schwerlich geeige net, eine angenehme Temperatur fur folde Unterhandlungen hervorzubringen, wenigstens wird es rath: lich fein, ben Berlauf beffelben abzumarten. Die ofterreichische Regierung begt offenbar Beforgniffe, baß ihre allzuhißigen Freunde aus dem Reiche ihr Berlegenheiten bereiten konnten, wozu die Demonftration für die nationale Jusammengehbrigfeit ber Deutschen, die in bem Feste felbft liegt, nicht gehört, ba es Riemanden, und ber preufischen Regierung am wenigsten, einfallen fann, bagegen etwas einwenben gu wollen.

Das "Journal bes Debats" meint, ungeachtet aller Anftrengungen, Die die öfterreichische Regierung mache, werde bas beutsche Schubenfest in Bien bennoch ben Charafter einer fehr heftigen politischen Kundgebung annehmen. Wenn auch der Minister des Junern und Kaiser Franz Joseph demselben bei-wohnen in der Hoffnung, ihre Gegenwart werde den Repräsentanten ber verschiedenen Barteien Mäßigung auferlegen, fo fei boch ju fürchten, bag ihnen bies

nicht gelingen werbe. In Brestau hat eine Berfammlung von mehr als 1000 Bargern eine Petition an bas Abgeorbne: tenhaus beichloffen um balbigen Erlag eines bas ganze Erziehungswesen in Prenken nach liberalen und aufgetlarten Grundiapen regelnben

Die romifche Curie burfte fich verrechnet haben, wenn sie in der päpstlichen Allocution auf die Un garn und beren papitliche Baltung rechnete. Der ungarifde Cultusminifter bat in ber Deakconfereng bereits fehr weitgebende confessionelle Gefete porgelegt, und man bezweifelt febr, bag bie ungarifden Bildofe fich gegen biefelben jur Behre feten mers ben wie bie cieleithanischen.

Deutschland.

H. C. Munden, 25. Juli. Unferer neulischen Mittheilung über ben Stand ber Bereine jur Forberung ber Lanbescultur in Banern haben wir nachzutragen, bag ber land-wirthichaftliche Rreis-Creditverein für bie Oberpfalz, welcher im vorigen Jahre gegrundet murbe, 174 Mitglieber gabit, Die ein Stammvermogen von 26,630 Gulben befigen; besgleichen haben wir noch nachträglich bes Bereins praktischer Landwirthe in Munchen, welcher 36 Mitglieder jahlt zu gedenken. — Rach dem Jahresbericht des landwirthschaftlichen Bereins für Dittelfranten befinden fich ferner in biefem Regierungsbezirte 50 Dreichmaschinen mit Dampfbetrieb, welche faft fammtlich von Localvereis nen angeschafft wurden,

S. Aus Pheinheffen, 25. Juli. Gleichzeitig mit ber Einladung ju bem am 4. b. D. in Beifenau bei Dlaing gu Ehren ber rheinheffischen Bollparla: menteabgeorducten abgehaltenen glangenben Geftbantett wurde der Entwurf eines Bereinsftatuts fur bie Fortichrittspartei in Rheinheffen ausgegeben. Der Entwurf erfiart. in feinem & 1 als 3med bes Bereins: "mit allen gefehlichen Mitteln die Aufnahme ber fübbeutiden Staaten, namentlich Gubbeffens, in ben Rordbund, fomie die freiheitliche En twidelung unferes Baterlandes ju erfireben, und in feinem letten § 6: "Im Fall über gang Gud-beutschland ein Berein der Fortichrittspartei fich bilben follte, wird ber rheinheiniche Berein fich bemfelben anichliefen."

An jenem Banketttage wurde bas Statut alsbann in einer größeren Berfammlung ber nationals liberalen Bartei Gubbeffend berathen und in feinen

bem anderen Theile von Subheffen, mar infofern flartere Meinungsverschiebenheit, als man fich für diesen Theil Deffens nicht mit fener allgemeinen Ansichusbestimmung bes oben erwähnten & 6 begnügen, fonbern ben Berein gletchzeitig für die beiben Schwesterprovingen conflituirt wiffen wollte. Die Berfammlung entidieb fic benn auch im Brincip für die biesfallfige Ginigung beiber Landestheile und ber Berein wurde conflituirt, um, wie man bort, fich bald als folder in einer erften großen Landesverfammlung ju documentiren. Jebenfalls ift bie Con-centrirung ber Rrafte, welche bamit erfolgte und erfolgt, für unfere Butunft von Berth. Gebt es in Rheinheffen auch taum einen nennensmerthen Bevol. terungetheil, der ben Anschluß an ben Rorddeutichen Bund nicht wollte, fo fehlte ber Mehrheit boch bie Organisation und ber Gesammtausbrud. Auch find bie particulariftifden Gegner nicht faul, ben politieben Blid Mancher ju vermirren burch Vorhalten ber allgemeinen Wehrpflicht und viel größerer Steuergettel, welche uns bie neuen großeren Berhaltniffe bringen, ohne aber ju ermahnen, daß wir damit auch einen Staat gewinnen, ber mit bes Bolles Arbeit allmablich ein ganger und voller Rechtstaat werden muß. Den "Demofraten" des Inlandes, welche fich jest in Maing zu einem Berein gusammen gethan haben und manche tuchtige Kräfte unter fich gablen, wird und foll ber Berein ber heifischen "Fortidrittspartel" gang gewiß nur infomeit entgegen treten, als man bort fiber ber Liebe jur Freiheit benn boch überfieht, daß bafür nur Boben, fester und lange ausgiebiger Boben auf Grundlage ber politifchen Borgange des Jahres 1866 und im engen Anschluß an den Nordbeutschen Bund zu gewinnen ist und daß alle, noch so beachtenswerthe Thatigteit für einefreiere Entwidelung unferer etwa foberativ verbunbeten Staaten Scheitern wird an ber Rleinheit und Berkehrtheit unierer Berhaltniffe. Rur große Rrafte tonnen große Birtungen bervorbringen, sowohl im Schut nach Auger, als durch den gemeinsamen mach-tigen Ruf Aller nach Rechtsgleichheit und individueller Freiheit im Innern. hiergegen wird fich auch ber Militarismus auf bie Dauer ju ichwach erweisen, mahrend mir in unferen Berhaltniffen ftete bes Schutes und der Freiheit entbehren muffen. Rur fleinlicher Gigenfinn tonnte bas überseben, ober sich mit politichen Utopicen troften wollen. Die fcmergliche Belehrung wird, fürchten wir, nicht ausbleiben.

Freiburg. 25. Juli. Siebenundbreißig Ber-treter verschiedener Gisenbahnvermaltungen aus ben Rachbarstaaten werden am 27. b. im Bahringer Bof" babier zu einer gemeinsamen Berathung im Interesse bes Berkehrs zusammentreten.

Frankreich.
O Baris, 26. Juli. In der gestrigen Sibung des gelengebenden körpers ift die mexicanische Angelegenheit endlich jum Austrage gefommen, und zwar, wie bieb nach bem Benehmen ber Regierung nicht anders ju erwarten gewesen, im Ginne ber theilmeis fen Entichadigung ju Gunften der Inhaber von megi. canischen Obligationen. Rouber antwortet auf eine Anfrage Berryers, daß bas Schidfal ber Entschäbigungsberechtigten von bem Ausgange ihres Bros ceffes gegen bas Syndicat Binarb abhange. Gemin-nen fie biefen, fo werben fie ihre gange Schablos-haltung finden; und bann wird auch die Regierung eine gewisse Summe juruderstattet befommen, welche fie gu Bunften ber Obligationsbefiger verwenden will. Bicard verlangt vergebens, bie Saufer fennen gu lere! nen, welche im Bereine mit Binards Syndicat bas Comptoir b'Cecompte bilben. Die Rammer erflart burch ein Botum biele Mittheilung als unftatthaft. Der Regierungecommifiar Gouffard entwirft eine furje Geschichte der verschiedenen Anleben, ihres Ursprungs und ihrer Anwendung. Er weist nach, daß die Resgierung eine ber ausbedungenen Ariegsentichabigung entiprechende Summe mericanficher Renten übernommen habe, allein die Regierung trop ihrer Some pathicen für bie Glaubiger ber mexicanischen Regierung tann biefen keinerlei Recht jusprechen; benn bei einem Anleben giebt es nur eine einzige Form ber Sauptbestimmungen angenommen. Rur über bas Berpflichtung, bas Bejet. Gelbft ber Stabtrager ber Berhaltnig bes Bereins ju ber Proving Starfenburg, Abvocaten, welcher bie Rechtsconsultation bes Orn.

Marie mit unterzeichnete, hat erkannt, daß Seitens bes Staates keinerkei Berpflichtung bestehe und daß der Staates keinerkei Berpflichtung bestehe und daß der Beziedung keine Täulchung machen dürfen. Der Staatsminister hat mies andervollich erklort, daß Fanktreich für das Ankehen nach der Kanntaunister hat nies mais vorandigespt, daß eine jache Garante übernammen mieden bei Kann hat ich des Umfandes bebent, daß die Seneralemnehmer für deies Ankerden, das die Seneralemnehmer hat die Beneralemnehmer die erheit dies Ankerden der Vergestig gewisch, das der beitellt die Beiten und die Vergestig gewisch, das der beitellt die Beiten und die Vergestig gewisch, das der beitellt die Beiten und die Vergestig gewisch, das der Vergestig gewisch der Vergestig gewisch der Klade der Vergestig gewisch der Vergestig gewisch der Vergestig gewisch, das der Vergestig gewisch der Vergestig gewisch der Vergestig der Vergest Regierung abschließen. Die Regierung schlägt barum auch bios eine Enischabigung vor, indem sie dieseningen Summen wiedererstattet wissen will, die bem Staate selbst zu Gute gekommen find. Jules Faure fragt fich, ob bie Hummer bas Recht babe, uber bas Erbibeil Frantreiche ju verfügen und, um ben einen. oder den auberen Fehler wieder gut zu niachen, der Gesammitheit der franzöflichen Ration eine Steuer von 90 Millionen aufzulegen. Der Reduer verneint von 90 Millionen aufzulegen. Der biefe Frage. Weber bie Gefeplichleit nod biele Frage. Weber Die Gefehichten kom ein an-ligfeit tonnte ihn jur Bejahung berfelben bestimmten. Der Gelegvorschlag, ber vorliegt, hat nur den einen Sinn, die moralische Berantwortlickeit Frankteicks und der Regierung zu beden. Der lägliche Ausund der Regierung zu beden. Der Magliche Ausigang der mericanischen Expedition und das schmerzstäde Ausselben, das er erregt, bestimme allein die Regierung, das Project zu vertheidigen. Wenn aber die Regierung, sei es geletzlich, sei es moralisch, verpstichtet ist, dann nuß sie alles bezahlen, und ist sie nicht, dann darf sie gar nichts bezahlen. Es hat sich herausgestellt, daß schon im Jahre 1859 die Atsicht der Gründung eines großen mericanischen Reiches vorlag, allein man wagte erst viel später an die Aussührung zu gehen. Der Gedante, ein lateinisches Kalierreich ienseits des Verans zu bearünden. Neiches vorlag, allein man wagte erst viel ipater an die Aussicherung zu gehen. Der Gedanke, ein lateis nisches Kaiserreich jenseits des Oceans zu begründen, ist nicht blos verwerstlich wegen seines chimarischen Sparatters, er ist es zunächt, weil er ein personslicher Gedanke des Fürsten und die Berwirklichung ohne Justimmung der Kammer begonnen wurde. Warren die Truppen nach ihrem ersten Einzige in Mexico wieder nach Frankreich zurückgelehrt fein, wie bas hr. Thouvenel wiederholt verlangte, so murde Frankreich alle seine Forderungen erfüllt geschen haben und die Ration ware nicht die bestürzte Zeugin ber fürchterlichen R taftrophe von Quereiaro ge-wefen. Während ber Regierungecommiffar bie Berantwortlickeit der französischen Regierung gegenüber ben Obligatören taugner, glaubt Jules Faure, daß Frankreich das Anlehen organisist habe. Der Re-gierungscommissär spricht von der moralischen Bergierungecommissär ipricht von der und unterentation antwortlichteit Frankreichs und halt das Auleben boch für ein mericanisches. Da Frankreich Maximis lian ju seinem eventuellen Statthalter ernannt, jum Bertreter feiner Politik gemacht, so konnte es ihm auch nicht die Mittel zur Ersullung seiner Seudung verlagen. Es mußte ihm das nöthige Geld dazu liefern. Die Gelchichte wird es einft mit Trauer bestätigen, daß das einzige Argument, welches bem begreiflichen Zaubern Maximilians ein Ende gemacht

bat, Geld gewesen. 5r. Jules Favre unterzieht bas erste Anleben einer sehr scharfen Kritit und meint, daß, wenn die Gerichte Privatleuten gegenüber ein solches Geschäft Berichte Privatkenten gegenüber ein soldes Geschäft zu beurtheilen hatten, fie sich nicht ftreng genug erweisen tonnten. Und als man geschen, bag bieses erfte Anlehen so ganzlich mistungen, griff man zu Mitteln, welche die Klugbeit und Ehrlichteit misrath, welche die Ausstudt von charafter- und creditosen Schuldnern sind. Die Regierung hat mit anertennenswerther Geschildlichkeit ihr Borhaben in Scene geset; denn als die Opposition vor der Operation warnte, bestieg der Staatsminister die Tribune und erflatte, nachdem ber Regierungecommiffar eine glangende Schilderung der finangiellen Verhältnisse von Mexico entworfen hatte, daß die Opposition um das Schidsal des Anlebens nicht bekümmert zu fein brauchte. Allerbings, fagte er, wenn die Glantiger bie Oppoaueroings, jagte er, wenn die Glaubiger die Oppo-sitiondreden leien würden, dann fonnten sie wohl schwanken, allein zur Beruhigung der Kammer könne er mittheilen, daß in dem Augendlick, wo er spreche, das Anleben abgeschlossen sei. Und danvald fügte der Staatsminister hinzu, daß Jules Favre's Nede der Berantwortlichseit entbehre; heute fragt dieser, welche Kede der Madrheit entbronden habe die seine aber Rede der Mahrheit entsprochen habe, die seine ober iene bes Ministers. Diefer sei verantwortlich vor seinem Gewissen und wenn eine solche Frage zur Competenz der Gerichte gehörte, auch diese würden ihn verurtheilen. (Dier fragt Rouber frn. Bethmont, der Jules Favre beistimmt, ob er diesen Proces ju übernehmen bereit ware, mas biefer aufe ener-gischte besaht.) Wie fann man fich wundern, sahrt Favre fort, bag nach einer solchen Geene das Anteben in einigen Tagen vergriffen war. 3% Jatereffen und die verbotene Lodipeile eines Lotteriemaren bie Berbeiftungen, mittelft hies welcher man sich der Ersparnisse des Armen bemächtigte, um sie in jenen Abgrund von Mexico zu werfen, der von blutigen Ruinen voll war. Und dieser Standal wurde nuter ben Schut der Vede Rouher's

vergannt batte. Diese Gnichabigungeberechtigten allein verbienen

Diese Enticadigungsberechtigten auem vervienen Mitgefuhl, die Obligationsinhaber nicht, weil fie eine Speculation gemacht, gespielt haben. Es ift Zeit, das die Moralität und der Patriotismus an Jene herantreten, welche bei Ansehen unterzeichnen, und da man nicht mehr sagen kann, die Konige mögen sich unterrickten, da gegenwärtig die Racht in Handen der Temostatie ist, so ruit der Redner diesen die "Wenn man Enet Geld verlangt, so habet die Unsehen auch unterwenden voll der Bedner diesen voll der Redner der Redn Alugheit, auch ju fragen, was damit gescheben foll. Wenn es die Bertheibigung des Baterlandes gilt ober nügliche Unternehmungen, banu gebt es ber; verweigert es aber ten Launen der perionlichen Gewalt, gebt es nicht Abenteuern preis, das ware eine schlechte Sandlung und eine schlechte Anlage." Gerr Rouber wiederholt, was er früher gefagt, und er fucht wieber ben Chanvinismus ber Berfammlung anguregen, indem er ausruft, daß er tein einziges Bort, bas fer gesprochen, bereue, felbst jur Zeit, mabrend bas frangoniche Ranner in Mexico während bas fraugöfilche Banner in Mexico wehte und die fraugöfichen Soldaten fich mit ihrem Blute hohen Ruhm erfämpften. Er läugnet, daß Die Regierung die ihr jugetommenen Rachrichten aus Mexico verheimlicht habe, und man tonne zwar von Unglitd und Kanfchung reben, aber niemals von Abwesenheit der Chrlickleit. Die Verhandlung bietet fonft nichts von Intereffe.

Serbien. * Belgrad, 25. Juli. Die Schlufverhandlung gegen ben Erfürsten Alexander ift gu Ende. Andrija und Antonievic lagen aus, ber Fürft felbft habe ihnen und Antonievic lagen aus, Der guen ber an einem gelagt, daß er mit Paul Radovanovic an einem Mords und Umflurzplan arbeite; dem Antonievic befahl er fich bereit zu halten. Paul Radovanovic befahl er, sich bereit zu halten. Paul Radovansvic läugnete zwar, daß ihm Alexander Geld gegeben, er ging aber auf den Plan ein, weil er hoste, 3000 Ducaten von Alexander für seine Britder und Rinder ju erhalten, wie ber aufgesundene Brief von Paul an Triffevic jeigt. Der Staatkanwalt trug auf 20 Jahre Kerfer an und verlangte jur Schabtoshaltung bes Staates 140,000 Ducaten (9 Mil. Piafter). Der Urtheilsspruch wird am 27. b. Radmittags publicirt

Raul Radopanopic und Spetorar Renadopic bas ben ihre früher gemachten Geständnisse als erprefte und durch Gewalt erzwungene ertlätt. Lier Tage und Rüchte wurden sie in ein Marterwertzeng, den sogenannten "Bod", gespannt, und war ihnen in biefer Lage nur gestattet, auf einen Bunft gu bliden. Ein Geitmartsichauen murbe augenblidlich mit Stod-ichlagen bestraft. Da biefes Mittel teinen Erfolg batte, murben noch über ihre Bufe und Scheufel Steinen beschwerte Golsplatten gelegt. Baul Rabo-vanovic verlangte lieber ben Tob, als eine folche Qual. Bergmeiflung bestimmte fie enblich, ben porgehaltenen Bogen mit Fragen und Antworten ju unterschreiben. Baul Radovanovic berief fich hier auf zwei vorhan-bene Zeugen und forderte die anwesenden Merzte auf, per ju untersuchen. Der Gerichtsbof ging hierori nicht ein. Schlieflich verlangte er vom Gerichtsbofe, bie Worte: "Prototoll, erpreft durch Martern," ju st durch Martern," ju Dies wurde ebenfalls feinen Musfagen gu fegen.

verweigert.
Der Guteverwalter bes Fürsten Rarageorgievic, Andreas Miloifevic, für welchen der Staatsanwalt bie Todesstrafe beantragte, ift mittlermeile "an Ausgehrung" geftorben.

Die Sojahrige Jubelfeier ber pfalgifchen Union.

. ... Der Ausschuß bes pfalgifchen Protestantempereins hat eine Einladung zu der bevorstehenden Judelseier am 2. August 1868 ergeben lassen, und wie zweiseln leinen Augendich daran, duß dieser Aufruß in den Jerzen derzenigen pfälzer Protestanten wiederklingen wird, die sich sest und treu zu den Grundsähen der Union bekennen und dieselben, troß aller Kömpse und Außechtungen, troß allem Haß und aller Feindschaft, in jahrelangen Streit aufrecht zu erhalten und au pertbeibigen mußten.

zu vertheidigen wußten. Die Großte Ereiquis eit der Resormation auf sirchlichem protestantischem Gebiet, sie hat eine traurige Beriode abgricklossen in der protestantischen Scholenstichen Ricche, eine Keriode, in welcher die Lebes und Theologenherrschaft, der Glaudenks und Gewissenswung die höchten Trumphe geseiert; sie dat den zersahrenen Pre-

wissen wieder ben Frieden gegeben; als Mittler gwilchen der Gottbeit und den Menichen wußte die romighe Prieftersichaft sich hingustellen, Lutber gerstörte den Rimbus bes gottperseuten propterehams und ertannte die Glachert alter Beister; die beutsche Kation endlich galt als eine "zins" bare Magd des römischen Stuhles", die beutsche freiheit und das beutsche Geld war nach Rom gewandert: freiheit und bas deutsche Geld war nach Aom gewandert: Auther hat, wie taum ein Anderer, mit hatriolischer Ent-ruftung die Schmach und Abhangigfeit des Baterlandes ge-suhlt dund dem deutschen Boll weeder den Geist der Sou-deränität eingehaucht! Darum bat sich sein gewaltiges Wort: veranität eingehaucht! "Hier fleheich, i "Dier ftebe ich, ich tann nicht anders, Gott belje mir, Amen!" viel tiefer und unauslöschich in ben pergen des deutschen und protestantigen Lolles eingegraben, als es dort in dem Bebilde von Erz geschrieben liebt; es ist das Schibboleth der Freiheit geworden für alle Beiten!

steht! es ist das Schiddelth der Freiheit geworden jur alle Zeiten!

So haben wir den Dr. Luther gefeiert und geehrt, jo hat unier Geichlecht ihm den Lorderertranz der Dankarteit zu feinen Füllem gelegt und die deutliche Nation wird von wieckhecht zu Geichlecht ihres großen Reformators, des Bahndechtecht zu Geichlecht ihres großen Reformators, des Bahndechtecht zu Geichlecht ihres großen Reformators, des Bahndechtechte zu Velchtecht, mit Bewunderung gedenken!

Luther als Resormator – vor ihm deugen wir und zu Velter als Resormator – vor ihm deugen wir und zu Wennunderung gedenken!

Kunderen Biet, ihre athmet er nicht mahr den siesen anderen Giet, im wenn er auch als Dogmatister und dem Grundlige handelt? Dier steht ich sich sann nicht anderen Brundsahen, eine Jähigteit, die den nicht anderen Buchstanz aus dem resigiden gereichen muhle.

Bie ein mächtiger Sprungauell war der deutliche Profilantismus aus dem resigiden Gestührt emporgequellen allein die ihrologischen Römigke kuben den geschloftenen Errahi wie ein Windelschen in Tropfen zerstaubt, sie haben die striften Gewässer kannte gesenwater resigioten Verlend und Vebens in enge Conde geschen des Protestuntismus, die Freiheit des Protestuntismus, die Freiheit des Forchens, Wilchens und Wemissen und den anderen Aberen Lieben die kannte nach anderen Worten: Die Freiheit des Preieffamismus, die Frei-heit des Forichens. Glaubens und Gewissens wurde nach dem ersten tühnen Fluge wieder gedämplt, sie wurde in die einglien Schraufen gezwungen, sie ermattete und emarkte unter den theologischen Formein, es war eine Werlauguung der protestantischen Peincipien, eine Abichwachung jenes füh-nen, weltüberwindenden Geistes! Wir weeden uns in einem solgenden Artifel darüber aussprechen.

Telegramme.

"Rünchen, 27. Juli. Der König von Bayern begiebt sich am 1. August nach Kistingen um Besuch des russischen Kaiserpaares. Es Inüpst ich daran die Vermuthung, daß es sich um ein heirathéproject handele. Die Musit des 1. Jusan: Beiratheproject handele. Die Mufit Des terieregiments ift nach Riffingen beorbert.

. Darmftadt, 27. Juli, Radmitt. Die Berhandlungen gwischen bem gegenwartigen Bertre ter bes Ministeriums bes Acubern, bem Justigminifter von Lindeloff, und bem nordamerifanischen Ge-fandten Bancroft haben beute auf Grundlage der mit Bayern und Baden jungst abgeschloffenen Ber-

trage begonnen.

** Wien, 27. Juli. hente Cormittag begann bas fesifdiefen unter febr lebhafter Betheiligung. Die Zahl ber am Schipenseite theilnehmenben Schuben beträgt beiläufig 15,000.

Die betragt reitang 15,000.

286. 11, 28. Juli. Beim Montagebantett toaster Katser (aus Zug, Schweiz) unter fitermischem Beifall auf Desterreich, welchem es gelungen set, die Concorbateseiseln abzuftreisen und confessionelle Gefepe aufzustellen. Löfdmann (Offenbach a. M.) forbert die Breffe auf, dem Gedanten einer deuticheuro-paischen Bollerverbrüderung Gingang ju verschaffen und toaftirt auf Deutschlands Butunft; Beffen (ein Ungar) hebt die Berdienfte Deutschlands um die Welteivilijation bervor und triaft auf Berbrüderung und Gleichberechtigung aller Nationalitäten.

ften Mittwoch wird ber Raifer ben Festplat besuchen.
20ndon, 27. Juni. Der "herald" glaubt ungenchtet einzelner Dementis, bag bie Rachricht über Minngverhandlungen zwifchen Frankreich, Belgien und holland mahr fei, erachtet aber bie Einwilligung ber letteren Staaten für unwahricheinlich, ba bufe Milianz einen fast vollständigen Berzicht auf bie Gelbst standigteit und Souveranität in sich schließen wurde. Großbritanuten werde eventualiter gegen das Aroject operiren. - Lord Cranworth, Lordfangler, ftarb geftern.

gestern.
2. London, 27. Juli. Ein Telegramm ber "Daily Reme" melbet aus Mashington vom 26. Juli: Der Congreß hat dem Profidenten ein Mistrauensvotum erlheilt und die Befürchlung ansgesprochen, es würden im Süden im Rovember b. 3. bei der dann statthabenden Profidentenwahl Unruhen aus-

wieder ausgenommenen Südstaaten die Teursch just indzuziehen.

Derie 26. Juli, Der Constitutionnel" jagt: Es sei gegenüber der rumanischen Regierung teine Rachsicht wehr erlaubt. Man werde sehen, ob die Energie ihrer Unterdrüdungsmaßregeln gegen die revolutionäre Bartei die Aufrichtigkeit ihrer Berkrügerungen zu Innken der Ordnung und der Verträge bestätigen werde. — Die "Batrie" sagt: Die aufrührerischen Bulgaren seien im Besitz der desenträge bestätigen werde. — Die "Batrie" sagt: Die aufrührerischen Bulgaren seien im Besitz der Beien Ditsniktel, welche ihnen von Seite rusisische Agenten zukamen. Das Blatt räth den Rumänen zu enerstähenen. Das Blatt räth den Rumänen zu enerstähenen. Das Blatt räth den Kunden zu enerstähen mit Frenden begrüßen würden.

"Hom, 26. Juli. Die Rolizei entbedte den Ausäuger einer Mine, welche bestimmt war, die Frestungsworke des Aventin zu iprengen. Imei Schildswachen wurden neutlich verwundet. Die Polizei hat auf eine Anzahl rolber und schwarzer demden Besichtan gelegt und die Concessionen aller Leineuwaaren- handlungen der römischen. Campägna wiedernen.

ichtag gelegt und die Concessionen aller Leinenwaaren-baublungen der edmissen. Campagna vibertusen. Listaden, 26. Juli. Wie die Zeitungen berichten, landete auf Beschl des Gouverneurs von Sierra Erone die demassnete englische Mannschaft des Kanonenbootes Bandora in Guinea (Afrika), wo sie die partugiestiche Flagge niederhied und an deren Stelle die englische aufpflanzte. Die portugiestiche Wache wurde gesangen genommen. Es verlautet, daß wei Ariegsichisse rüsten, um an die afrikanische Kölle zu arben.

Rusie zu geben.
Rusie zu geben.
Belgrad, 27. Juli, 4½ Uhr Rachm.
Soeben hat die Publication bes Urtheils im Attentatsprocch stattgefunden. Es wurden 14 Todesurtheile gefällt, die Nadovanovic, Sina und Svetolar Renadovic sind inbegriffen. Die Bollüredung des Urtheils wird morgen Abend 6 Uhr statssuden. Hürft Karageorgievic und desten Secretär Tristowic sind zu zwanzigjähriger Zuchhausürsese, Stantovic zu zwanzigjähriger Schanzardeit verurtheilt worden.

Pfälzische Angelegenheiten. "74

Bialzische Angelegenheiten.

274) Auß dom burg wird unterm 26. Juli gesichrieben: Der größere Theil Ihrer hieligen Leier bätte im Interesse der Bahtheit und Matheit gewinsicht, der Gerrespondent in der heutigen Aummer Ihres Blattes hötte sich beutight der heutigen Aummer Ihres Blattes hötte sich beutight der hieligen Lerdigtinisse, die er gelegentlich eines der kutzeln der heutigen Kerhöltnisse, die er gelegentlich eines der nicht hat; denn durch solche hinter kas hier misskälig überrasset dat; denn durch solche dienes dem Berg gehaltene, haldverdeckte Fossung wird einmal nichts erreicht und dann werden auch daduert vielleicht ausrvärtige mohgebende Kreise beiert und getäusigt. Beradezu der die gehaltstigend much er gehalt der auswärts, nur eine bestimmte Keradezu der eicheinen und kann es werden, wenn man dei solchen Berichterstattungen den einer "Branche"
spricht, während mas doch, was man dier wohl allgemein weis, nicht aher auswärts, nur eine bestimmte Kerade vieres fieder Fonkeitenen verließt, was zweiseldes jener Correspondent gemeint hat, und werüber allerdings hier seit vielen Jahren ich Fonkeitenen verließt, was zweiseldes jener Correspondent gemeint hat, und werüber allerdings hier seit vielen Jahren ich mannichtache Klagen laut geworden sind. Wenn in diesem Buntte — der wohl als "saul" bezeichnet werden mag — geholsen werden kann, in beste wan von Seiten der ganzen Bevölkerung nicht sehlen, und sollte es dierzu tommen, dann hat die Klesn, und ihnen nied der Tant der ganzen kenn hat die Klesn und ihnen nied der Tant der ganzen kenn hat die Klesn und ihnen nied der Tant der ganzen.

gewirft.
275) Programm zur Feier bes 50jährigen Jubilaums ber pfalgischen protestantischunirten Kirche am 2. August 1868 in Karferslautern.
1. Am Borobend um 7 Ihr und am Hilbertreten um 6 Uhr Choralmust auf dem großen Thurme der protestantichen Rinche. 11. Am Heitmergen um 1014, Uhr Versammlung im Saale der "Eintracht", von da um 1034, Uhr Feitzug durch die Haupestruße dis zur protestantischen Kirche und

brechen. Johnson besahl, aus den in die Union von da zur Fruckballe in fesonder Ordnung: 1) Musicher aufgenommenen Sudftaaten die Tempora zur durch 20 Die Miglieder des Grechontens. 3) Der Ansertickenteilen. der i I die Priglieder des kreibyteriums. 3) Der Anstynt bes proreindusjon Gereins und die einzeladenen Gösse und Karporationen. 3) Die übrigen Krittbelinehmen. Zu delben Gerharde ist Juges gebeil welgsgestelder Radden mit Krünzen. 111. Fefsteuer in den größen Saale der Krünzeballe um 11 Uhr 1.1 Sefsteuer in den größen Saale der Krünzeballe um 11 Uhr 1.1 Sefsteuer in den größen Saale der Krünzeballe um 11 Uhr 1.1 Sefsteuer in den größen Saale der Frünzeballe um 11 Uhr 1.1 Sefsteuer von der 1., 3. und 5. Verfed bestelehe Kr. 653 des Gestagnachen. 2. Frösspanisprache.
3) Edotzplang. 4) Festreder einzeladener Eddste. 8) Gestags des Eredes Vr. 223. 9) Schlukmorte des Festgueden. En 2 Uhr des Kachmittags Festellen in dem Kraftlichen. Um 2 Uhr des Radmittags Festellen in dem Kraftlichen Saale an der Radmittags Festellen in dem Franklichen Gereichen der Gestell die Dierction der Phälzischen Uisenbahnen darum auf werden zu der Sachmellungen der Gestelliche Festellen in der Sachmellungen der Gestelliche Festellungen der Gestellungen der inch inderen der Geschalbung auch des Schreilunges der nicht überall häll, kein Jug nach der geschneter Richtung geht. 9) (18 wäre dies deindert den Festguschneter Richtung geht. 9) (18 wäre dies deindert den Festguschneter Richtung deht. 9) (18 wäre dies deindert den Festguschneter Richtung deht. 9) (18 wäre dies deindert den Festguschneter Richtung deht. 9) (18 wäre dies deindert den Festguschneter Richtung deht. 9) (18 wäre dies deindert den Festguschneter Richtung deht. 9) (18 wäre dies deindert den Festguschneter Richtung deht. 9) (18 wäre dies deindert den Festguschneter Richtung deht. 9) (18 wäre dies deindert den Festgusc

nen, erwünscht.

277) Rotigen. Bon ben in ber Ausftel-Iung bes pfalzichen Runftvereins befindlichen Gelung des pfälzichen Kunstvereins besindlichen Gemalden verden unter aideren zur Nerlo ofung unter den Vereinstunglichern ausgewählt: "Dobenichwangan" von Lange, "Joylle" von Volz, "Nömerin" von Feuerbach z. — Bei dem Montag den 27. ds. Abends stattgehabten starten Gewilter hat der Blig in Wöhlt nuch in Schif-fer stadt eingeschagen und gezündet. Auch außerhalb der Pfalz hat der Blig verschiedene Male eingeschagen, z. R. in Wannheim viermal, ohne jedoch zu zunden, während in Weinsheim bie Morms ebenfalls durch den Mitzischa keuer ausgestrochen ist.

Verler ausgewogen ist.

278) Dien stesnacht ichten. Der Notar Joh.

Bestüll Kellur in Kandel ist nach Germerkeim, der Notar Karl Som mer in Rodenhaufen nach klandel und der Notar, Emil, Eduard. Schmalze in Rheinzaltern nach Minimockter verseht werden; das erledigte Notarial Nodenhausen ist dem Nechtscandidaten Liblipp Beaufoxt in Durtheim und das erledigte Notarial Rheinzadern dem Architecandidaten Karl Leppla ven der Nahrmühle, z. Z. in Olferberg, verlieben voorden.

Geuer aufgebrochen ift.

*) Der Einfender der obigen Notiz bat jedenfalls überfeben, das um 4 Uhr 20 Minuten ein Guterzug mit Perionenbeidrderung I. Claife von Karierslautern nach Rematiechen geht. D. Red.

Telegraphifde Banbelsberidite.

Frankfurt a. M., 27. Juli. (Biecteniscietat.) Retianal 542's G. Ereditsctien 2202's A.; 200's G. 1960r Vooie 773's G. Stenerireie 63 R., 522 19 G. Stoots-baken 262-1/5 bg. n. G. 1892r Mmerifaner 763', bei Turten 39 A. vielt. Geichoft nicht befebt. Berlin, 27. Juli. (Echincourfe.)

	Berb. Gifenb-Mctien .	1561 4	Loofe von 1800	781 B
	Maing-Lubmigebaten .	1341/4	Renefte Coofe n. 1861	50
	Deftern-frang, Et. Mit.	1509 g	Marteff. Thir, 40 Loofe	5434
	Rabebaber-Actien	201/6	189der Ameritaner .	772 2
	Allembabn	551 s	Darmit, Bant-Actien .	071 .
	31,2 4 Pramien-Unl.	1207 8	Neue Mannbeimer	13%
	5 % Meiglinnes	523 a	Meininger Banf Metien	99
	5 % Rational Muleben	[4]3 g	Defterr. Erebit-Matien	95
	4% fl. 2 Witooie v. 1854	7114	40 abayer, Aram, Anl.	103
	fl. 100 Gifent Ur Loose		4 ° bab. Bram. Int.	1003 4
	BBlen, 2	7. 3=li.	(Edlubrourie.)	
	5 0'a ftenerfreie Anleibe	60 70	Indiar Looie	NG 50
	5 0 a ARetallig, r. 1852	69 20	ledir Loofe	
١	5 0 National-Anleben	03 25	lidtr Gifberanfeibe .	60 -
	41 2 n Metalliques .	52 75		136 75
	Bont-Metres	783 -	Denferr. frng. Staateb.	251 50
	Crebit-Metien	211 30:	(Minbellib, (mentlich)	166 25
	fl. 250 Lepie v. 1830	170	ho. Brierit, m. 8. i. S.	84.50
	4% o fl. 250Loofe v. 1854	78 50	Bolom. Wefth, Actien .	154 50

Derlin, 27. Inii. (Schluhbericht.) Roggen ver Inii
52/4, ver herbit 51/4. Del ver Inii II/10, ver herbit 54/4.
Spirins ver Inii 18/5, ver herbit 17/5.
Spirins ver Inii 18/5, ver herbit 17/5.
Oamburg, 27. Inii. (Schluhbericht.) Weizen meit, ver Inii 5400 Aib. netto 129 Beo. Ibir. (N., ver herbit 120 Beo. Ini. (D., ver herbit 120 Beo. Ini. (D., ver herbit 120 Beo. Inii 5400 Bib. bretto 98 G., ver herbit 88 G. Aibbil ieiler. Spiritus iebr rubig. Natie fiill. Inii iebr lebios.

London, 27. Inii. Englisher alter Weizen und frember Ibeizen 3 ib., neuer englisher Weizen 6 h. niedriger. In Darte lebbaites Beischaft zu böchien ützeiten von verwichen Montag.

chenem Montag.

Liverpool, 27. Juli. (Baumwollen mar ?t.)
Umias 7,000 B. Stimmung: Ffau, Breife unregelmäßig.
Utbelling Orleans 10-a. Middling Amerikanische 10%.
Rew Comra & Surales ichmer zu notiren.

Renstadt, 25. Juli. (Bruckt-Wittelpreise.) ver Centner Meigen 6 st. 50 st.; Kapn 4 st. 85 st.; Socie 4 st. 44 st.; Gertte 4 st. 85 st.; Socie 4 st. 44 st.; Gertte 4 st. 85 st.; Socie 4 st. 44 st.; Gertte 4 st. 85 st.; Socie 4 st. 44 st.; Gertte 4 st. 85 st.; Socie 4 st. 44 st.; Gertte 4 st. 85 st.; Hall. (Producter-Börie.) Meizen und Roggen still. Weizen ert. biel. Gegand 13 st. 90 st. 85, 14 st. 45 st. 35. st. 35, 14 st. 45 st. 35. st. 35 st. 3

Berantwortlide Redaction: Bb. Gebbarb Stan.

Tobes-Ungeige.

[9658] Entfernten Freunden und Ber-manbten bie Trauernachricht, bak uniere geliebte Schwester , Mutter und Brof-

Eva Ratharina Saud, geb. Dennhart, nach turger Rrantbeit fanft ent-

ichlaten ift. Um ftille Ibeilnahme bitten Die trauernden hinterblichenen. Steinweiler, ben 27. Juli 1968.

Dunger-Berfteigerung. Diffiger von 31. b. A., Bormit-iag 9 Uhr, wird der Bierde Tünger aus den bieigen Reitiger Stallungen für den Monat August toch öffentlich verkiegert. Berlammlung im Aerwaltungs Gebände bei der Abeintdorcoferne. Manubeien, den 24. Juli 1868. Gr. Garniensverwaltung.

Wohnungsveränderung.

Carl Bahn, Diftrictothierargt gu Lubwigshafen, wohnt in ber Rircheus ftrafe unweit ber Gaftwirthichaft gu ben brei Mobien und ber tatho: lifden Rirche. AS well here, may, and committeed once organizational territory



Niederländische Dampfichiff-Rhederei.

Regelmäßige Directe Dampfboot: Fahrten

zwifden Luewigebafen, Rotterdam und ben Zwifdenplaten

Abfahrt von Lubwigshafen 2% Uhr Rachm. nach Rotterbam. Samstags unter birecter Ginichreibung nad Lonbon. Auberdem eigelmäßiger Caledpidiff onterenten, au billigen frachten, birect gwiichen ben Daten Rollerdom-Ladmigeboru mit Mifahrt alle 6 bis 8 Tage.
Wiegen Raberem beliebe man fich an den unterzeichneten Agenten gu

wenben.

Lubwigehafen a. Ab., 29. Mai 1868.

[274631]

Clemens Grobe.

Bierbrauerei-Berfauf.

[36072/2] Urak & Cho, Pianofortefabri-fanten in Stutigart, empiehen Laietpianos eleganter Jacon von ft. 280—280 und Pia-ninos von ft. 280—400 mit bekannt vorzüg-lichem Ton, garantiren für Stimmbaltung und Seitbetat 5 Indre, beforgen die Etim-mung vertaufter Influmente 2 Jahre grafid und nehmen gebrauchte Pianofortes preis-wärdig an Jahlungspalt. [3092*,] Unterzeichneter verfauft feine in ber Stadt Raiferelluufern gelegene ven erbaute Brauerei mit Daus- und Varrenwirthicaft, ein Compley von einem Lagnert, lowe einen großen Felienfeller, mit fürmtlichen Brauereisund Wertbichafts-Inventar, unter fehr guntifigen Bedingungen mit langiabrigen Jahner Bebingungen mit langidorigem om fungetermin. Haiferstautern, ben 19. Juni 1808.

rarzt zu [36001/2] Hur ein Stiderei- und Aurymaa-Kircheus der Bella wird einer der bedeutendisen Stade dast zu tatho: terviet dat. Officeten unter Angabe bisberiagn Wischen Brisens [36062] Tervieren unter Angabe bisberiagn Wirfens [36062] Tervieren unter Angabe bisberiagn Wirfens [36062] Karterre, dabier.

Stroh und Spreu

pon 120 Saufen Rorn und 270 Sau: pon 120 Haufen norn und 270 Hat-fen Weizen — mit der Maschine ge-derschaft und der Balchine ihre Preitag A. dm. etag 2 Uhr den 31. d. im Engel zu Gisenterg auf Eredit versieigern. [30218.]

[36214.] Bei Che Groid, Schloffer u. Medantlus in grant nital , ind nets vorratbig und ju billigen Preifen ju daben:
Creater Dampes, mit welchen man innerthald & Minuten ein ganzes Suld Bein eder Vier auspumpen tann;
Echrinungsmachinen, welche alle derartigen bis jeht gelannten Machinen übertreifen.

Berner liefere ich aufs prompteste alle gur Bierbranerei nötdigen Masstinen, Malgoderen, sowie auch Kelterspindeln n.

Berpachtung eines Gewerbsplages ju Ludwigshafen.

[359973] Unterzeichneter verpachtet megen Bobnfisveränderung auf eine Reibe von Jahren leinen am Reine wid der neuen Rheine brüde gelegenen Oolgolat von 12574 Rechen unter fest billigen Bedingungen, Auch fann derzielbe unter guntigen Brop nitionen fauftlich überlaffen werden.

C. M. Darr.

Mobissen Bersteigerung.

[36:66's] Dannerties den 30., Freites den 31. Ind und Comstes den 1. Raput.

adoptien, jedesend Worgens 9 ihr annargede, in Modismurer im Sterbhaufe:

lassen die Wiltime und Kinder des dalehit
verlebten Gutsbestigers Calpur Unich nachbegeichnete Roditikraagenstände abtheitungsdatber öpientlich versteigern, als:

1. Dannerties den 30. Inditandigen Wagen, 1 Biug, 1 Plugskarren, 1 Dadieldont, 1 Wing, 1 Plugskarren, 1 Dadieldont, 1 Wing, 1 Plugskarren, 1 Dadieldont, 1 Wingerseisteie,
1 Breites den 31. IndiBeispug, Schreinvert, namentlich 1 Canaver. 4 Liche, 1 Nachtlich, 2 Meiderunt andenen Art.
ben, 12 Stubbe, 2 Uhren, 1 Sachube
mit goldener Rette, die Riedungsftude
des Verleden.

111. Cambiag den 1. August.

der beine der 1. Engust:
11 Fässer von 1200 bis 4000 Liter Gebelt,
12 Fässer von 1200 bis 4000 Liter Gebelt,
13 füsser von 1200 bis 4000 Liter Gebelt,
15 füsser Kongens wir in Ukr: 1 Stud
1866r Trammer, 1/2 Stad 1866r Nothmeis, 7000 Liter 1867r Trammer, (1786)
1860 Liter 1867r vobinaren und 2500
1861r 1866r und 1867r Kohmein.
Edenloben, den 23. Juli 1868.
1884, f. Notär.

Mobel-Berfteigerung.

[Bilo3/4] Freitag den 31. Juli nächibin, ces Morgens um 8 Uhr, ju Ludwigsbafen in ibrer Wohnung, läht die Wittme von Assu Eedurd dabier folgende Modifiargegentiande nachtigen

verderen daber totgende Mobiliargegenstände rerkieigern, als: Berickiedene Liiche, Stühle, Schränfe, Com-nedde, Sländer; Fäller, zwei Mehlfatten, medrere Betiladen, Betiung, Weifzeug n. verfoliebene Pauls und Mückugeratis-ichaften.

ichaften. Indwigshafen, 22. Juli 1868. C. Rere, Rotar.

Dbft- und Weinverfteigerung. [3654] Aitinsch ben 29. 3nli nachftbin, Blavgens a Uhr ju Dirmkein in ihrer Bobnung, lafte Frau Friedrich Inlend Mayer Bittme auf Eredit veriteigern:
Die Arobigen vom 176 Baumen.
Die Arobig vom 18 Baumen, meistens seines Zafelobit.

Die Aeptel von 1d wundern, mes Taielobit.
Die Alienen von 5 Baumen.
An Wein: 4000 Liter 1807r, worunder 1000 Liter Iraminer, und 1000 Liter 1806r, alles eiges bietiges Gewächs — in Partieen von 500 Liter.
Außerienen fommen um Verfteigerung: Halles für 13 Füber, nämlich 2 à 2% Füber, 4 à 1% Füber, 5 à 1% Füber, 6 von 40 bis 300 Liter; I Liener Retter für 1% Huber, 12 Aertoleumlampen, Diemflein, den 2d. Inti 1804.
Diemflein, den 2d. Inti 1804.

Sauferverfteigerung.

[3655'.] Donnereing ben 6. August 1865, Rachmittags 2 Ubr ju Enlenbach in ber Be-baufung ber Weiteb Beilipp Mathes, fafit herr Martin Emmer von da in Eigenthum ver-

Nearts Gainet best Genkenbach an ber Saupt-lieigern:
Seine zwei zu Enkenbach an ber Saupt-kraße in unmittelbarer Adde bes Plahes, ber zur Erbanung des Bahbbogebaubes der Albembahn bestimmt ist, gelegenen Mohndaufer mit Scheuer, Stallung, Horraum, Garten und Inbehör, einen Flächenraum von al Dec. ein-nehmenb.

nehmenb. Bas eine ber beiben Wohnhaufer ift gang

nen erbaut. Railerstautern, den 25. Juli 1868. Ilgen. fgl. Notär.

Berfteigerung

von Weinen, Fällern, Büchern, Gemälden und Mobilien jeder Art.
[3668/s] Km 7. August nachithin, Bermitags 9 Uhr in seiner Abduman Kr. 25
Speperer Etraße dabier, lätt herr Kumperliboren Voll von dier, wegen Abresse eine bebeutende Quantität vorgspalicher 1895r und
1865r Ungsteiner Weine, eine Halchen und
lleierern Bässen, dann verichiebene, im beiben
Zustande besmidiche Fässer, ein Keiter, eins beiben
Zustande besmidiche Fässer, ein Keiter, ein beiben
Zustande besmidiche Fässer, ein Keiter, eins vorsägliche Copie-Verse, eine ausgraphische Ragueneau-Preise, seine Bibliothet surinischer, historischer, vollossbischer und belletzistischer Berse beutscher und irangssicher Aubren, famie mehrere werthvolle Alfanten, 4. B. den historischen von Le Tage, endlich versteiteren gute Cespemälde, Hupser- und Sozistische ge-sen gleich daare Besabluma össenlich versteit gern. Um 11. und 14. August darauf wird dern Kegnitent dann die Verstrigerung seiner sehr bedeutenden Nabilianthals, deren nähere Bezeichnung in beinelden Lacale gegen Erebit die Rustim sagen lassen. Frankendel, den 24. Instituten. Frankendel, den 24. Instituten. von Beinen, Faffern, Buchern,

[Mill'a] Ein Mabden von angenehmen Restern, bas fich gem und willig bauslichen Arbeiten unterzest, wird in eine andändige Wirthichaft geluck, Raberes bei ber Exped. b. Bl.

Befanntmachung.

Um eine Uebereinftlmmung in ber Bejeldnung ber verschiebenen Qualitaten von Suprenfosphat ju erzielen, haben fich bie unterzeichneten Dungerfabriten babin vereinigt, von nun ab nachbenannte, in Farbe fich bon einander unterscheibente Sorten Superphosphat barguftellen, und unter voller Barantie fur ben angegebenen Behalt in ben handel einzuführen, mas hiermit gur allgemeinen Renntniß gebracht wird,

Fabritate.		Garantirter Gehal	Farbe.		
		Gefammtmenge.	Qierven leicht löslig.		
Rno	sphorit-Superphosphat	Procent. 14 16 14 16 18 20	2 rocent 9 - 11 12 - 14 16 - 18	braun. grau. gelblich.	

Mannheim und Raiferstautern, 1. Juli 1868.

Georg Carl Zimmer, Landwirthschaftlich chemische Fabrik Düngerfabrik Maiserslautern. Dr. König. Mannheim.

Guter= und Dampf=Schleppschifffahrtedienst

von Lederle & Comp. in Ludwigshafen a. Mh.
[111411] Regelmößiger Stenkt von 5 zu 5 Tagen mit 3 Schiffen wilden Manheim Ludwigshafen, Worms, Maint, Hanau, Offenbach, Frankfurt, Viebrich und Coblenz, Reuwied, Kiln, Michlief an Culffeldorf, Kotterbam, Amsterdam, Antwerpen, Bremen) im Anschluß an den da nach Engs dam, Amsterdam, Antwerpen, Bremen) im unjoung an Der bei bei land und Amerika is. abgehenden Dampfe und Segelschiffe. Wegen Frachten und directen sesten llebernahmen beliebe man fich zu

S. Lederle in Lubwigshafen a. Rh., Mannheim und Maing.

Portland-Cement

des Bonner Bergwerls- und Suttenbereins burd meine Schiffe tortredbrend in freider Maare angebrucks; ber Kreis namentlich anzer Magenladung ift febr billig gestellt. [200 4] S. Lederle in Ludwigshafen a/Rh. & Maunheim.

Auswanderungs-Ervedition nach

Amerika & Australien etc.

via Antwerpen, Bremen, Hamburg, Hobre, Liberpool und London

mit Dampf-, Poft- und Segel-Schiffen. Billigfte Beeife und gewiffenbafte Beforgung.

[9568*] Raberes bei bem concessionicten hauptagenten für bas Romigreich Bavern S. Lederle in Ludwigshafen a. Rh.,

Coniular-Agent der Bereinigten Stauten von Amerika,
Wommerker, D., in Rapdweyer,
Becker, Joh., in Choidt,
Tickelmann, Oh., in Reuleiningen,
Etiele, Gabriel, in Mackammer,
Maller, D., Oh., in Obermoidel,
Grünenald, B., in Borrfadt,
Ocker, C., in Winnbeiler,
Ock, C., in Windbeim,
Oring, C., in Chamains,
Wartin, C., in Vandau,
Wartin, Coniular-Mgent ber Bereinigten Stanten von Amerita,

Slavonisches Fagholz

en gron & en detail, sowohl ab Main; wie birect aus Ungarn empfiehlt in iconfter Qua-litat und billigften Breiten. Lagerplag im Bahnbofe am Dolgthore.

Georg Dauth in Maing.



Meue holländische Säringe

eingetroffen bei

[36721/4] Bu einem febr rentabelen Befchafte wird ein Theilhaber mit 500-2000 fl. gesucht, bem völlige Sicherheit und ansehnlicher Gewinn garantirt wurbe. Näheres auf portofreie Anfragen unter A. B. C. poste restante Reuftabt a. b. H.

Berfauf einer Gartnerei.

Ortituti ciner der größeren Stadte der Biatt. Garnionesstadt, Sis mehrerer Gerächte, ift eine schone Gartnerei mit 128 edelen Obsehaumen (weitkens Tafelobis), sieden eingerichter, mit Wohndaus nebit Inventarium jogleich zu verlaufen. Dieb und Gutter mied gratis mit in den Rauf gegeben.

Tas Nabere in der Erp. d. Bl.

[3663] In ber Brauerei jum Freihalen von Georg Gifele tonnen niebrere junge herren Mittagetifc erhalten.

Gaftbans Berfauf.

[3667] In einer größeren Stadt om Rhein in febr guter tage, nacht bem Babubof, ift ein febr guter tage, nacht bem Babubof, ift ein febr gungbares, bell eingerichtetes, febr fanne, erbunden mit febr iesquenter Refieurration, nochindning einmöblirt mit 42 Betien, fommt vollnändigem Indentur billig zu verfaufen. Ungebing 8 bis 10,000 ft. Gef. Offerten bittet man an herrn Jean Oofmann, Quajungen zu faifen. gelangen gu laifen.

[3054/3] Viola tricolor maxima (Pensce), Stiefmulterden, practivoll großblumige Sor-ten, in ausgeiuchten Samen, per Portion 12 fr., empfiehlt

DR. Giebened, Samen u. Uffangenbandlung in Randeim.

8 Stüd neue fat von 1—2 Inder Gebalt, steben jum Bertauf bei Bierbrauer Jäger [3524], in Schweigen.

[36731 2] Ein geletzter Mann, der im Engros-Berfaut von Dieren erfahren und mit den be-ften Empfehlungen verleben ist, lucht in einer größeren Bierbrauerei eine Stelle als Agent oder Comptoiris. Franco-Offerten aud P. M. 25 posts restants Wiedbaden.

Dagersheimer Gpinnerei: Mctien

febr billig zu verkaufen. Raberes bei bei Erp. d. Bl. [351746

Beingrune Lagerfaß gu ver-

faufen, von 10/400, 4900, 4900, 4200, 3800, 8600-Liter, billiail burch G. A. Diere in Lubwigshafen.

[8:694/4] Ueber 200 Ernd weingefine Baffer von 20-6000 Liter verfaufe ich billigft. Grauftabt. Beanh. Mann.



[35098]. Ein sebr junger schwarzur dund, tleinster Race, hat sich verlaufen. Der Finder wird gesen beten, densethen gegen Belobnung auf der chemischen Fabrit 366. A. Benociter dahler abzugeben.

Gefucht werben jmei tuchtige Metgerburiden gegen guten Bobn bei [90651/a]

Carl Riein, Schweinemenger in Benftabt a/Q.

Festball.

[3660] Bur Ferer ber Sonagagen-Meibe mirb Campfag ben 1. August bei bem Unterzeichneten ein Reftodl abgebolten. Auchmittags Cantert (von ber Gefellichaft Glack Glert aus Mannbeim).
Countag ben 2. August mirb bas Erntefen mit gulbrieiter Tanzmufif abgebolten. Bu jahtreichem Beluche ladet höflicht ein Schifferstabt, ben 27. Juli 1888.

A. Schiffer jum Abler.

Frankfurter Börse

27 Juli 1969.

Planta Bantana	Fr. Get	Fr. Comptont.		
Starts-Papiere.	Papare.	GelA		
Preuse, 456 % Oblig, b. Boths, & 10	16 96			
u 3% % Stnateschulde. à 1'	15			
Frankf. 4% & Obligationen	. 8034	Donte		
. 3%		-		
Essan 4% % Obligationan	9436	wn		
. 45	B. 34	=		
. 85%	4	82%		
Bayern 5 %	30250	101%		
414 % ljähr. da.	17736	Prop.		
# 436 % Miller, do. ()	7. 8	GMC .		
Bayern & % 1jahr, da. 13 % 1ja	2014	-		
4 % Kabri do	8014	3		
4 % Abide unga-Benta	90%			
		95		
Warthg.414 % Obligationen	-	9-0		
Baden 456 % Obligationen	9536	_		
Baden 454 % Obligationen	94.76	8834		
35, % T. 184	41 <u>-</u> 1	8112		
Grilless, 6'	. 90	4176		
3% %	-	-		
Oasterr, 5 % Met. in Silb. bei Both		-		
E & B 1859 in Let.	6134	61		
8 % , 1859 do.		6874		
6 % o 1864 do	-	-		
. I % Metalliques v. 1865 6/		we		
5 % National-Anl. v. 185	4 -	5436		
. MetallObligationen		49		
. % do. 1881 C. b. Rethi		-1-		
4 5 Metall Obligatione	1 4434	-		
Italien 5 % Lomb, L Silb, b, Retus		8134		
Nord 6 % Bt (Boar) 1881 v. 186	1 78%	7734		
Amerika6 % do: 1882 v. 186	2 -	113		
• 6 % da. 1885	75%	783%		
Geld-Lorian	1 4	ke.		
Premariache Kassenscheine	1 443	6-4336		
Premaische Friedriched or	9 275	-285		
TAMERICAN ASSAULT	0.47	40		

Prensische Fredriches
Pistolan
Bollandische 10 fl.-Stäcke
Eand-Ducates
20 Franken-Stäcke
Englische Bovernigns
Gold 547 Zeithfuss
Dollars in Gold
27-28
Dollars in Gold
27-28 Ageinauffermarme auf ber Chmimaffale nas Banganast in knemigbalen. Um 28. Juli, Morgens 10 Uhr: 19 Grab.

Beilage zu M 176 des Pfälzischen Kurier.

or or in Berlin

Lubwigehafen, Mittwoch 29. Juli 1868.

II. C. Munden, 27. Juli. Die Berordnung Aber ble Organifation ber Genbarmerie bat bie allerhochte Genehmigung des Ronigs, erhalten und wird beninadft im Regierungsblatt publicitt werben.

Durch ben großen Brand in Barnau-find bie Rirche und 78 Mohnhäufer, barunter ber Pfarr,

hof und has Mauthauts jerflort worden.
Jun Gentehirector ber Seit ung UIm wurde ber Oberstieutenant Gabriel Frhr. v. Stengel, bisber Borstand der Geniederathungscommission, unter Beforderung jum Oberften ernannt und der bisbe-Geniedirector ber Geftung Ulm, Dberft Michael Schent, jum Borftand ber Genteberathungecommission. Die Commission por Cachverstandigen fur Er-

haltung der Runftdenkmäler, und Alter thft mer bes Ronigreichs ift gusammengetreten und bielt bente unter bem Borfite bes Gultusminifters

pielt heute unter dem Borsibe des Gutusministers von Gresser ihre erste Situng.

Inholltich einer Entschleitung vom 24. de. hat das Eutlusministerium beschlosen, sur die Lehrer an den Schulehrerseminarien und Praparandenichalen des Königreichs, welche dem Turnuntterricht zur Zeit ertheiten, oder für die Folge zu ertheiten beabsichtigen, in München durch den Turnlehrer Weber dasselbst in der Zeit vom 1: dis 30. September 1. Is. einen Turnanzius abhalten zu lassen. Tiefer Turneurius foll umfassen einen Enstus von Vorträgen uber die Erchichte der Ghamasiel, die Michode dieser Kunst, über das Turnen und desse dieser kunst, über das Turnen und desse nach dem inabefondera; über ben Beteieb beffelben nach bem

allgemeinen in ben baperifden Unterrichtsanstalten eingeführten Spief'iden Systeme, fobann bie erfore derlichen prastischen Demonstrationen und lebungen. Bu biefem Zweide werden die Localitäten der tgt. Turnanstalt dahier benützt. Reben dem eigentlichen Turnkirrie wird eine Reihe von Vorträgen über die Linkirrie wird eine Neihe von Vorträgen über die Benützt dem Turnlehrer nothwendigen Kenntnije besühlich bes Paues des mendelichen Kurpers der inneren des Banes des innenfalichen Korpers, der inneren und außeren Organe besselber, namentlich über das Mustel und Rervenipstem, allgemeine Anochenlehre, Darstellung ber Brust und Unterleibsorgane, Didtetil ze. flatisinden, deren Abhaltung dem Arivat-bocenten der Medicin an der hiesten Hochschule Dr. Kollmann übertragen ift. Die Zahl der zu diesem Turneurfus einderusenen Lebrer beträgt 38, von denen jedem eine angemessene Entschädigung für Heifes und Aufenthaltetoften aus Staatsmitteln ge-Wintigles the first grind trake

Pfälzische Angelegenheiten.

Pfälzische Angelegenheiten.

274) Dienstesnacht ichten. Die bei dem Apellationsgerichte der Pfalz erledigte Advecatenstelle is dem Abellationsgerichte der Bezirksgerichte Greibenden, Ersten Greiben delle der Bezirksgerichteoffessort Julius Percesten in Frankritigt zum Advocaten am Bezirksgericht Jweibenden ernannt, der Landgerichteoffessort zu Iweibenden zum Staatspronkritischen dei dem t. Bezirksgerichte Frankritisch zum Anderschafteschaftlicher im Frankenthal und der Landgerichte der Landgerichte der Erntlette und Bezirksgerichte des des Greibentschaftlicher im Frankenthal und der Landgerichte der Landgerichte der Greibentschaftlisten der Gemenschaftlicher im Frankenthal und der Landgerichte der Landgerichte der Greibentschaftlisten Dit helber in Germersheim zum Bezirksgerichte.

asselseine in Zweibrücken ernannt, der sunetionirende Staatspromunatorsubstant Jasob Kelber in Frankentbal zum Landgerichtsisseinen Germerafeim belördert, der Landgerichtsasselseinen und der Vergentschliebert, der Landgerichtsasselseine Frankerichten verseht, auf die hierdund sich erledigende
Geelle eines Landgerichtsassisservature fich erledigende
Gele eines Landgerichtsassisservatures auf Appellationsgerichte der Plate bermendtet sunctionirende Staatsprocunatorubstint Worth das in Impellationseinde Staatsprocunatorubstint Worth das in Impellationsgerichte Ludungshafen ein Affester außer dem Eintus desgozeen und ans diese Etelle der sunctionirende
Glaatsprocuratorjubstitut August Etelle der functionirende
Glaatsprocuratorjubstitut August Etelle der functionirende

Boltswirthschaftliche, Sandelse und Verstehreichliche.

11. C. München, 25. Juli, Neber die Ernte der Wieterschaft hrechen sich die nieisten Aerichte aus den Kreisen Bayerns dahin aus, daß dieselde eine vorzähliche ist; über Brand im Weizer murde aus Albörting, Sahieltein und Weigen Warden, Der Roggenschaftlich in der Versalligen Lagen bereit unt au. Juni bezonnen, allgemeiner wurde beriebte unterm W. Juni bezonnen, allgemeiner wurde beriebte unterm W. Juni bezonnen, allgemeiner wurde beriebte unterm W. Juni bezonhen. Ber Maggen soll gut gelaben haben, ihelavorfe aber weniger Streh verlyrechen. Augngen haben dur Summersaalen durch die Arnöhne gelitten, dah hrechten fich die Arnöhne delitten, dah hrechten fich die understehen vorzählich aus. Nertosieln siehen ausgegrichnet; Obli gebt eben hilber den Kartosieln siehen ausgegrichnet; Obli gebt eben hilber den A. Im ihan reife Trauben im Feld, leider terit die Traubenfaunkein war auf A. Duni ichan reife Trauben im Feld, leider terit die Traubenfaunkein war zu ihrmeteln. Kraut und Waltenpflanzen sind ungen ber heißem Weiterung nicht alleinhalben gerathen. Hapfen sieht gut.

Pfälzische Gisenbahnen.



Befanntmadjung.

Ant L. 2. 3. 4. und & Auguit nachtibin werden bei ben Ginnebmereien Raifers-lantern, Rennadt. Lumbau, Duttheim. Spower und Ludwigshufen Berginungsungbillete qu allen fabrylamufligen Jügen ned Bofel und zurud mit Mögiger Gittigleit zu folgenden Preifen ausgegeben: Bon obengenannten Stationen nach Baiel und

L Claffe Frs. Undwigstafen, im Juli 1869. Die Direction ber Pfälzischen Bahnen:

[3590%]

Jaeger.

Speher.

Mineralwasser=Anstalt nach Dr. Strube.

2234 | Codas, Cetters, Emfere Baffer, Limonade gagenfe, sowie alle sonitigen Aineralmatier in ganzen und balben ftalden in fters frifder feillung empfiehlt die

Hugo Fertig'sche Mineralwaffer: Unitalt.

Reuftabt a. b. Haardt. Clavier-Lager

3. B. Samma.
[145111] Zafelelaviere und Dianno's in feinstem Mabagani und Balifanderholz aus anerfannt foliben Fabriken.

Bollfändige Garantie und billige Preife.

Die Eisenhandlung

Christoph Ufer in Laundau

empfieht ihr wohl effortirtes Loger pont
Bledidmieds, Schloffers, Suffdmieds und Schreinerwertzengen,
femie Weiße und Schwarzblech, Bint, verbleiten Bled, geidmiedetem und gewalztem Eifen
und Gubwaaren, Retten, Sintten, Schloffern, Schaufeln, haden, Spaten, fteperifchen und franjokiden Genien, Sie ein, Etrobmeitern ic. 10. [1977%]

Ausgeschnittene Wandmufter

ju befanntem billigen Gabritpreis bei

[270113/21] W. F. Ernft in Speher.

Befanntmadjung.

[19791] (Erbaunng eines Winterbaiens am Main bei Alchaisenburg betreifend.)
In Golze boher Entibliefung der L. Regierung von Unterfraulen und eidenfiendung, Kammer des Innern, zu Winterburg vom W. Juni pruse, am 1. Juli L. 3. Ar. 18,376.17,383 wurde des Erbaunn eines Winterbaiens am Naine kahler für Sahire und Iddie genehmigt, und desdichtigt man, die für deren Awed ersorderlichen Arbeiten und Lieferungen im Wege ihristlicher Sudmission an den Mentginedmenden zu vergeben.

Die frazischen Arbeiten berechnen sich auf Grund des von höchter Stelle rendicten Roftenanischags, wie tolgt:

1) Erde und Dammarbeiten
28,000 ff.
2) Steinsteferung
30 Rumitarbeiten
30,000 j.
30 Rumitarbeiten und Luftragende werden eingeladen, ber deskalligen Offerten, nach dem vorgelichtlichenen fürsenstar aungekertigt und mit entwerdender Albreite verleben, bis längttend

langtiene Greitag den 7. August 1. 30. inel., Albends 6 tipr, bei dem Magitrate der igl. Stadt Achaifendurg eingureichen, widrigenfalls dieselben nicht berücklichtigt werden können.

Die Eröffinung der eingelommenen Submitisonen erfolat am Saurstag den 8. August 1. 30., Bormittags 10 tibr, bei dem Magifrate der igl. Stadt Alfabassaburg, wobel die Submittenten mit ihren Ersannern zu ericheinen und zugleich für den Fall, daß sie ber igl. Baubehörde unbekannt sind, ich sowoll begigtich ihrer technichen Leistungenabigteit durch Borgelaung legaler Jeagnesse, als auch, daß nie sich im Beste des erforderlichen Betriebs-Capitals besinden, anszuweisen baben.

als auch, daß ite sich im Besie des eetoedertugen vereievo-gapitate dernocht, ausganetten baben.

Bauplan, Rostenanickiag und das Pedingnlübeit liegen von beute an bei der mit unterzeichneten sel. Baubehörde bahter zur Einsicht offen, worelbit auch die Submisson-Bormulare in Empfang genommen werden könten. Es kann iowohl auf die einzelnen Bunarbeiten und Lieferungen als auch auf die Ubernahme im Ganzen ihr diesen Neutrau submissionen geternnt für die erdreckinen Offersen eingareichen sind, worden findet nach Ersenten statt und darf nicht unter ", Prozent gesegt werden. Schließlich singt man dier noch die Bemerkung an, deh nach höchter Anardunung die Inamprifinadem kraglicher Valeiandeiten war sogleich nach ersplater Konschung von gesichelten auch eine und ersplater Genekmigung zu gesichelten dat, dieselben übelten erst im Verlaufe der nachstischenden Iadre werden sollendung gebracht werden sollen.

Albassendurg, den W. Juli 1668.

Der Maait krat der kgl. Stadt

Ronigliche Kanberdure.

Ploritand beutlaubt:

Ronigliche Paubeander.

Dünger-Kabrik in Ludwigshafen am Rhein,

"Goldene Medaille Den 1868",

von Michel, Lederle & Cie.
Controlfabrit mehrerer landwirthschaftlicher Bereine,
empitelt in anertannt reeller Weile und ganz in gleicher Farbe wie bisher Knochenmeble, Superphosphate, Kalifalze, Beinberg-, Wiefen-,

Tabals und Hopfendunger, sowie Prima Perus Buano.

Analvien, Preisteigen und Gebrauchtanweifungen gratis Wegen Errichung von Nieberlagen ieben mir Antragen entgegen.

Bezugnebment auf obige Annonce bringen wir unfer Lager in obigen Sabritaten einem tandwirtbichaitlichen Bublicum in empfehlende Grinnerung.
Webruder Rögner in Domburg & Zweibruden.

D. Bans jr: in Binnweiler. F. 28. Bodius in Otterberg.

Minionec.

281Molte. [3528%] Ein Allocie, welcher die Müllerei gründlich versteht, wird in ein sehr rentsche les Willergeichaft, dei welchem der Eigenthümer f.a des Vetriebs-Capitals einschicht, mit einer Einlage von 8-10,000 fl. gu seiertigem Eintritt, mit der Bedingung des Begugs der Galite des Neingewinnes, grincht. Franco-Cherten unter Are. 3528 beiorgt die Expedition d. 24.

Bum fofortigen Cintritt wird ein gemanbtes Labenmabchen

Familie, bas mamaglich Renntniffe in Manufacturmaaren befiet, unter gun-figen Bedingungen gefucht. Rateres bei ber Grp. b. Bl. [35284]

Schon moblirte Zimmer

find an einzelne herren zu vermiethen. Wo? [23107] [aut bie Erp. d. Uff. ... [23107]

3. Rier. I. Roint

Sausperftefgerung.

niembe Nr. 26 gelegene Wodmer-Frankous am augst. Dobrige Frankous am von der State der Inchesitäte Libert die Aufgeleit gert nerben, mobel ber Suksking er-ber Edastungsbreit von 14,000 A. ande ist derindelig, bat einen brei Ingerbau mit genöbliem Keller, ein

Bieberbefegung ber erlebigten

Balbhüterfielle in Lacen.

St. Durch ben Lob des leitherinen Beiers Kompler von Spangenberg in bei
elle in Etlebigung gefommen und boll al
d wieber beitet werben. De mit beit
ihren verfruipiten Gebaltabegüge find b

Maiter Scheit- und 1/3 Klatter Pro-lbal; aus dem Schlage: Elmylt von di Dertmalen Aderland der Ade des Karthbaufed. Den der Auft 1868. en, den 24. Juli 1868. Das Bargermeilterant.

Schulbienft-Griebigung.

1974.] Durch die Besätzberung des bisbe-igen Schulverneieres strieß ist die Latholisse dem Ledulverneieres strieß ist die Latholisse dem Ledulverneiere und boll breichte bermacht inder besätz reveben. Ter an dies Stelle geführte Webalt besteht bis fresse Bohnung aus folgenden Weglagen: etaffe baar 281 fl. 6 fr

Das Burgermeifteramt. Schulbieuft-Griebiaung.

fal Die (erite gemeinichafsliche) proteft im Meienbach ift in Erlebigung men und foll alebalb beiett werben.

Sauptagenten Befuch! Bur eine ber erften beutichen Rebent. Diale ein auf empfohlener Sauplagent i. Abreifen mit naberer Angabe der Utniffe bittet man franco unter N. A.

Beinberfteigerung. Die habere landw. Lebraufialt in Borms.

Bidtig für Bierbrauereibefiger.

Rur was echt ift, bemahrt fich.

Erniendung von einer Glaiche bes tranten Biere fomie Briefe bitte gu frantiren. Aabere Austunft eribe

Anguft Sigerift.

Umtliche Urfunde.

m und Rubritanten, Geren August Sigerift von bier, wird bier-eibe ber untergeichneten Stelle über 10,895 Stud Zeugniss, ausbentiche beginn feines Geichätts bis beitte vorzelegt bat. begengt, bas berfelbe ber unterged ritteinde, von Anbeginn feines Bei Dengen, ben 3. April 1867. Stabtichultbeifen-Umt:

Rarierube.

18 6'/s .

Ran Berfauf.

880 Com besterbaltene, gut in Gi-me Beinfan, barunter gerlas von 20 bis 36 Com.

und Rabrituble merben nen einge-

ften. Brobb. Kreisgefängnif Bermaliung Maunteim.

Weingeift, feinfter Qualitat.

Manufein, im Juli 1868.

Ein Rabrungeplagchen für einen

Mu Neuerungsplaggen für einer Borne.
Bader in Borne.

Boder in Borne.

Boder die Gene mit Boderei-Ginzidene.

Boder die Gene mit Boderei-Ginzidene.

Bod von der Gene der Gene Gene Gene Gene.

Bod verbingen, id der Untergeindneten gereine Musikum und langsphrige Jodingst
mung eteinform den Middel Musikut wol
n fich perfolitig of de dieffich ongehen au.

Boernel. Gementlindert, Zudergibrieche de,

Mineralmaffer,

ber Fullung angefommen bei Deinrich Rlingel in Borbfinkt. Die Fabrif chemifcher Bierpumpen

E. Reller & Gie, in Bodenbeim

mippiehlt anter Garante ben Gerren Bi merten und Arfangnateurs ihre beitbema erflen und nach neneffer Conftruction gefe top Trongrote mr Gebung und Conferentes bes Biere, unter Anmendung von con

bienung wied jugefichert.
Mich Berlangen lieben Empfehlungen bei erften Brauereien zu Buriten. [35234's,

36527al Gin Farber & Druder findt eine Steffe und fann iogleich eintraten. Ba erfragen bei ber Erp. b. Bl.

[1959¹⁸/₁₂

Stopp.

Sausperfauf. Bo4744 In der Begiebentefladt hombur, dager. Golg, ist ein matite gebautes und in besten baulichen Justande beindliches Usbe-baus unter günftigen Bedingungen zu ver

offenne und Geren Begen beiner meine Bofferlage eignet fich bafielbe gur Anlage nes ieben Geichaften. Das Rabere bei Geichaftsmann Schramm

Bu verfaufen 300 Bostigenhoven, get erbalten, theil-morie neu, lang 1 Weter 30 Centim, auf 40 Centim, bert, und 1 Wet, 50 Sendus, auf 48 Centim. Wa'f lagt die Expedition biefes

Randauben-Bierfauf.

Ferdinand Liffel, Beiber Betringer, Maguer

Brachtenemerth. [5167/12] Ich befige wertvefliche Mintel gegen nachtliches Bettudffen, femte gegen Rater-frantbeiten und Schmachegustanbe ber Ge-

fraubeiten und Schmidzenfande der Gediefelbergaue.
Gereinlass Er, Diefelber in Engele,
Gereinlass Er, Gelein | Geboren,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Diefelberger, Lessen, Lessen, Lessen,
Diefelberger, Lessen, Lessen, Lessen,
Diefelberger, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen, Lessen,
Lessen, Le

g reine vorjugliche Dads | permiethet werben. ben verfauft. . Wo 7 jagt bie Erp. Dad

Wingel & Binnings

G. Bedftein in Berlin A.v. Rittlig-Schott in Daing

Ainsel vom ft. 740 bis d. Bigning's 350 Cladiere 290 Darmeniums 37 Darmeniums Bignis zu billigen Bedronder Bignis zu billigen

Lebrlings Beind.

(2000) 3 meinem Reirriaf und warenstellebate fann ein bebritig und fingen Bibliogungen fohrt eintrefen. Raifredlautern, ben 23, Juli 1968. 3181 1868. Jean Glöduer.

[94621], In einem größeren fenbritgeich der Blach ist einem jungen Bann, wel-der Buchbaltung und Correlvenden, welle mer middig ill, den Ennpfang und Beria der Bauren zu beiergen dat, eine Gomm felle offen und wollen. Aufürtogende ibre-[34673/4] In ber meftitben Bials minb

anftandige, nach ruffige Grauensperts jude, die einer Saustallung vorftebei fochen tann und ben Bartenbau Bon wem? ju erfragen bei ber Exp. b

Lebrlings Wefuch.

Beugniffe, beliebe man Grp. b. Bl. ju richten

Bin Reifenber gefehtem Aiter und guten Empfehlung bie Munbichatt in ber Binig fennt, m gefucht. Raberes burch die Cyp. b. Bl. (31347/4)

Geilergefellen. [3578%] gute Meheiter, finben bauerni Arbeit ber Deinrid Baldel in Rirchbrimbe

time und geraumiger Bobnung, in welche fin is Isoben ein Space de und Rurge-ren-Geftart mit bentem Erfolg betreich murbe, bis 15. Erptember be. 3rs. ju w

Bu bermiethen, gleich beziehbar in Lubwigsbafen a. Rb.

11 YHODIGSDAJEH G. U.O.

1 Bartere-Vachlitten, narm feit 16 364
ern ein Seuere-Geschöftschit, mit großem
Erfelg betrieben mobens
2 ein Reller unt einen, 70 Mille Liter meingräne find.
3 ein Reller ohn Fasi;
4 ein angeber Speiderboben.
Marres beim Gigentbaner.

[32247a] B. Raufmann.

Bu permiethen: Ein baus in beftem Bu

Constitution of the consti fonemie-Gebaude und Gatten. Laneibe tann auch in gren Abtbeilungen Der Pfalgifche Aurier ericeint toglich, mit Ausnahme bes Montags, und mit wodentlich brei Unterhaltungeblattern. Derfelbe toffet vierteljohrlich fi. 1. 80 fr., jowohl burch Die Expedition als durch ble Boft bezogen. Inferate merben mit 3 Rrenger für ble vierfpatitge Betitzeile berechnet.

AZ 177.

Lubwigshafen, Donnerstag 30. Juli

1868.

Bar bie Monate August und Ceptann auf biefes Blatt noch abonnirt tember Der Breis fur biefe beiben Monate beträgt bei ben Boftbehorben burch gang Bauern 1 ft.

** Endwigshafen , 28. Juli.

Es ließe fich eine schöne Blumenlese aus allen Beitungen gusammenftellen, wenn man bas pro und contra in ber Lamarmera ichen Interpels lation 8 = resp. Uledoni'schen Depeschenangelegenheit aufführen wollte. Unter ben vielen und abermals vielen Austaffungen über biefe hochft fcmubige Angelegenheit ift und eine furge aber nach allen Rich: tungen bin den Eindruck kennzeichnende Bemerkung der "Zukunft" aufgefallen. Sie sagt in ironischem Tone: "Es ift eine recht hubsche kleine Nederei, mit welcher Rapoleon ben Grafen Bismard beehrt, indem er gerade jest feinen getreuen Anecht Lamarmora in Die Rodtafche, welche in Italien haufiger bie Rolle ber Stnatearchive ju vertreten icheint, greifen läßt, um ein in Bebanten fieden gebliebenes Actenftud baraus bervorzugieben. Wie angenehm muß es in Rom bemertt werben, bag Garibalbi von Berlin aus als Beerführer gewünscht murbe, mie freundlich muß es in Wien anmuthen, jest actenmäßig festgestellt ju feben, bag Breugen icon bamals bie ungarifche Frage gründlich ftubirte und Fahnenflucht und Gibbruch ber Rationalregimenter unter feine Dilfsmittel rechnete. Wie muß endlich bas Gelbftgefühl ber Italiener fich geschmeichelt fühlen burch ben Commandoton Diefer Rathichlage, bie freilich daburd vollends unbegreiflich werben, bag fie in ber zwölften Stunde erft eintrafen, in welcher ihre Berudfichtigung gar nicht mehr ausführbar mar und nachdem Italien vergebens lange vorher fich einen preußichen Officier zur mundlichen Berhandlung erbeten hatte."

General Lamarmora foll mit feinem Berfuche, die guten Begiehungen Italiens ju Breu-Ben zu stören, bei welchem nach allgemeiner An-nahme der französische Gefandte die hand mit im Spiele hatte, die entgegengesette Wirkung hervorge-bracht haben. So versichern die Blätter von Florenz, Die jeboch gleichzeitig barauf bringen, bag tie Ange-legenheit einer eingehenden Untersuchung unterzogen werbe, bie ben eitelen General in mehr als einer Richtung compromittiren burfte. Echon jest werben fcmere Bormurfe gegen ben Befiegten von Cuftogja laut. Es mare, fagt man, allerdings noch an ber Beit gewesen, ben prenfischen Feldzugeplan ju adoptiren, was um fo eber hatte geicheben follen, als viele italienische Generale und Die Regierung selbst ben nie: male gang flar geworbenen Operationsplan Lamarmoras im Festungsviered befampft hatten: Diefer legtere Umstand lagt benn auch ben ferneren Bor-wurf um fo ichwerer in's Gewicht fallen, bag ber Generat, Die preußische Rote als gar nicht vorbaus ben betrachtend, biefelbe feinem feiner Collegen mittheilte und bas wichtige Stantsbocument, bas in Die Archive gebort, in Die Laiche fiedte, um es erft jest

zu bem bekannten Zwecke hervorzuziehen. In ber Pariser Presse ist uns bis jest nur eine bemertenswerthe Meußerung über bie gange Interpellationsangelegenheit ju Gesicht gekommen. Die "France" sagt über die preußische Rote! "Bir find teineswegs erftaunt über bie Aufregung, Die fie in Florenz hervorgerufen hat; benn niemals find ber Ehrgeig, Die Anmagungen und ber Dominationsinftinct Breugens eclatanter und belehrender an ben

Tag getreten als in Diefem Actenftude."
Die öfterreichischen Blatter icheinen im Allgemeinen diese Angelegenheit mit großer Ruhe und ohne Animofitat ju beurtheilen. So findet u. A. Die "Preffe" Lamarmora's Indiscretion bienstwidrig und unerlaubt, und glaubt nicht, daß aus ber Ufedom'schen Rote viel Capital für ben Preußenhaß zu schlagen sei. Denn ba Desterreich es auf ben Wiedergewinn Schles

merbe bie Beröffentlichung ber Ujebom'ichen Rote |

hoffentlich nicht führen.

Die finanziellen Fragen fpielen im italien !foen Parlament confequent die Sauptrolle. Die wichtige Frage ber Aufhebung bes Zwangscourfes wird übrigens in biefer Seffion nicht gelöst werben tonnen, ba bie Commission selbft fich ju bem Untrage genothigt, fich vorläufig mit einer Reduction ber umlaufenben Roten bis jum Betrage von 700 Dils lionen Frs. ju begnugen. Eine eigenthumliche Ent: bullung mar ber Prafibent am Connabend ber Deputirtentammer gu machen veraulaft, indem er mit: theilte, daß fammtliche Papiere und Documente, welche fich auf die vom Parlamente angeordnete Ilnterfuchung ber Angelegenheiten beg füblichen Gifen: bahnen beziehen, aus ben Rammer entwendet find und bag fein angarepunkt porliege, der Rammer aus bem man entnehmen tonne, von wem und wanu biefe Beruntrenung bewirft fei. Die Uebermachung ber Parlamentsarchive muß in absonberlicher Beife ausgeübt werben, wenn fie einen folden Fall ermöglicht.

Die insurrectionellen Berfuche in ben Donaulanbern icheinen von einer gemiffen Bedeutung ju fein. Das Tuileriencabinet macht bem rumanischen Ministerium ben Bormurf, Die "Comites" nicht gehörig überwacht ju haben. Difttrauen burfte in den Tuilerieen auch ber Umftand erregt haben, daß die Bewegung in ben Donaulandern in bemfelben Augenblide wieder begonnen hat, in dem die Wahlen bes Cenate in Rumanien für bas Ministerium Bratiano ganftig ausgefallen find. Der frubere Cenat war den pauflaviftischen Tenbengen feindlich gemejen und man unterfiellt in Baris, daß bies eine ber Urfachen war, weshalb er aufgelost murbe. Die großen Dachte follen übrigens neuerdings übereingefommen fein, bie

Ordnung ber Dinge aufrecht zu erhalten. Aus Gerbien meidet ber Telegraph (f. bie Depeichen) ben Schlugact ber Attentatetragobie. Dit 14, fage vierzehn, hinrichtungen find die Manen des ermorbeten Milan gefühnt worden. Wenn Dlojes in feinem erften Buch bem Erichaffer ber Welt die Worte in den Mund legte : ". . . . wer Rain todtichlägt, bas foll fiebenfältig gerochen werben," fo will uns bedunten, bag bie herren Gerben ftrenger find als ber rachenbe Gott Ifraels. Zweimal fiebenfältiges Blutvergießen . . . ein Stud moderner Barbarei im civilificten Europa, ein Act bes Terro-Wenn ein Privatmann einem Racheact Seitens feines Gegners unterlegen mare, fo batten bie herren Richter, welche ihre juriftifchen Renntniffe meift in Paris fich holen, die humane Seite heraus-gefehrt und milbernbe Umftande eintreten laffen. Der intellectuelle Urheber bes Attentats, Surft Raras georgievic, geht leer aus, mildernde Umftande brach: ten bem Ebelen anftatt bes Stranges nur zwanzig Jahre Buchthaus, welche abzusiben er fich nicht bemuffigt fieht.

Deutschland.

H. C. Munden, 27. Juli. Jum Rector ber hiefigen Univerfitat für bas Studlenjahr 1868,69 murbe vorigen Cambtag Professor Dr. v. Bogl gewählt. Die Wahl unterliegt noch ber Beftatigung bes Ronigs.

Der Entwurf eines Befehes über bas mill tarifde Strafverfahren, weicher vom Rriegeministerium bereits vollenbet ift, tounte aus bem Grunde nicht zugleich mit bem Militarftrafgefese zur Borlage an die Kammern des Landtages gelangen, weil der Justigminister auch das bargerliche Strafverfahren - Gefet vom 10. Rovember 1848 - einer Revision unterziehen wird. Wenn Die Brundjuge bes bargerlichen Strafverfah. rens fefigestellt find, wird fich jeigen, ob und in wies weit ber fertige Gesehesentwurf uber ben Diliturftrafproceg Abanberungen wirb erleiden muffen, ba

gen auch bas Kriegeminifterium, fo bag gegrunbete hoffnung besteht, es werbe fowohl ber Strafproces. entwurf fur die Militargerichte als auch ber revis birte Entwurt eines Strafproceffes fur bie burgerlichen Gerichte bem Landtag noch in Diefer Bahl-periode fo jeitig in Borlage gebracht werben tonnen, daß die verfaffungemäßige Erlebigung ber beiben Befehesentwürfe burch bie gegenwärtige Rammer noch wird erfolgen tonnen. Schlieglich bemerten mir noch, bag ber Ariegeminister in ber Rammer ber Abgeordneten bereits ertiart bat, ben betreffenden Gelegesentwurf über bas militarifche Strafperfabren

erft im Berbste dieses Jahres vorlegen ju tonnen. S. Mus Rheinheffen, 26. Juli Unfere Standetammern find auseinander gegangen, und bamit ift ber 19. Landtag Deffens mohl zu Ende. 3mar ift berfelbe noch nicht verabschiebet, benn Dis nifter von Dalwigt weilt feit bem Bormfer Luthers feft auf Ruglands freiheitlichen Gluren, aber bie Beichafte tiefes Landtags find erledigt. Erledigt wenigftens in bem Ginn, baf bas Borliegende aufgearbeitet ober von ber erften Rammer burch rubs rend einmuthigen Beschluß beseitigt worden ift. Soche ftene tann es fein, daß die zweite Rammer nochmalk gusammentritt wegen Erhöhung ber Officiersgagen nach preußischem Dlufter. Unser Divisionscommanbo und mit ihm die Leiter bes noch übrig gebliebenen Theiles unferes Rriegsministeriums fordern jene Ers höhung, mahrend bie Dajoritat ber gweiten Rammer nicht barauf eingeben ju fonnen erflart, ja bort theils weise fogar Diene gemacht wird, dem Ariegeminis fterium flagend entgegenzutreten, wenn ce gegen Ram merbesching bie beträchtliche Gageners bobung ber Officiere vornehmen follte. Bas geschehen wird, bleibt abzumarten und erhalt jebenfalls, fo weit find mir in ben meiften Dingen, feinen Uns ftof in und and Berlin. Mit Echlichung Diefes Landtags erlischt aber nicht bas taufende Wahlmans bat unterer Abgeordneten. Deun biejelben find auf 6 Jahre gemählt mit zwei breijahrigen Finangperioden, wovon die erfte, als 19. Landtag, mit Ende 1868 abichtreft. Reben einem taum fertig werbent wollenden Budget für Die laufende Finangperiode ein specialifirtes Dillitarbudget tam gar nicht gur Borlage, weil feit 1866 barin Alles in feter und beträchtlicher Wandlung begriffen war und noch ift — beschöftig'e sich dieser Landtag vorzüglich mit wirthsschaftlichen Fragen und Borlagen. Theilweise waren Dieselben traurige Mudftanbe früherer Berioben, wie 1. B. bie Gifenbahnangelegenheiten, theils maren fie eingegeben von dem jeit 1866 machtig angeregten Fortichritt ber Bejeggebung auf wirthicaftlichem Bebiet und gerabeju geboten burch legislatorifche Bors gange bee norddeutiden Reichetage und bee Bollparlaments. Dierher gehört bie von ben beffieden Granben auf biefem 19 Laubtag beidioffene Aufhebung ber Buchergesete und bie badurch geforberte Beseitigung ber Schuldhaft. Der § 1 bes neuen bessichen Gelebes in letterem Betreff lautet : "Der Berfonalarreft ift als Executionsmittel in burgers lichen Rechtstachen in soweit nicht mehr fatthaft, als baburch die Zahlung einer Gelbiumme ober Die Leiftung einer Quantitat vertretbarer Sachen ober Berthpapiere erzwungen werden foll." Das Gefes ift bamit bem gleichartigen Befet bes Rordbeutichen Bundes vom 29. Dai l. J. nachgebilbet und ichließt fich ber Gefetgebung Frankreichs, Englands und Defterreichs an, welche ben Versonalarreft als Exce cutionsmittel neuerlich aufgehoben haben. Damit ift auch die im Art. 2 ber allgemeinen beutschen Bechelorbnung ausgesprochene Regel befeinigt, daß ber Bechieliculdner mit femer Berjon für bie Ergullung ber Bechielverpflichtung haftet. Beiter gablt hierber ein Beiet, bas die in Deffen feither bestehenden Beidrankungen (in Folge Gefetes vom 21. Februar 1824, vom 6. Juli 1847 und vom 19. Mai 1852) bei ber orteburgerlichen Rieberlaffung und Berebe-

ortefremben Braut bes Orteburgers barf fein Gis

ortifremben Brant bes Orlebürgers barf fein ind jugsgeld mehr erhoben merden. (Schiuß folgt.)
Bremen, 25. Juli. Gestern und heute sind heite die ersten brieflichen Rachrichten von unserer beutschen Brief des Obersquermannes hildebrandt an Dr. Breusing, beute ein Telegukum von Dr. Petermann in Gotha, wahrscheinlich auf einen Brief Capitan. Rolbepry's infend. Darnach ist der erke Abschultber Unternehmungsreise nicht for glüdlich verlaufen, wie man noch der ankaltenden Rarme des Frühliches wie man nach ber anhaltenben Barme bes Grabioms wie man nach der anhaltenden Warme des Fridoms mers vielleich gehofft hat. Stürme haben die "Germania" dem Eife zugefrieden und dieses sie vom 5. bis zum 15. Juni eingeschlossen gehalten. Mit demiselben, so scheites, find sie vom 75. oder 76. Grad nördlicher Breite, und nachdem sie die Küste von Groeuland bei der Bendulum: (Sabine.) Jusel bereits in Sicht besommen hatten, dis auf 73 Grad zurückgetrieden worden. Sie müssen dann einem Schiff begegnet sein, das ihnen unmittelbar nach der Erstäung and dem Treibeis ihre Briefe abnahm und lofnug aus bem Treibels ihre Briefe abnahm und nach Lerwid auf ben Shetlandeinseln brachte; bort ift wenigsteus ber Brief an Dr. Breufing jur Poft

Defterreichische Monarchie.
Mien, 26. Juli. Der Kaiser hat heute weber bem feitlichen Einzug ber Schüpen beigewohnt, noch wird er morgen der Eröffnung des Schiefens beis wohnen, wohl aber einmal im Berlaufe der Boche ohne verläufige Anmeldung und unauffällig auf bent Festplay sich einfinden. Es scheint überhaupt, daß ber faiserliche Hof die Absicht hat, eine zwischen dem moustrativem Fernbleiben und activer Theilnahme in Mitte liegende Haltung zu bethätigen. (A. Corr.)

in Mitte liegende haltung zu bethätigen. (R. Corr.) Ediveiz.
Ediveiz.
Benf, 25. Juli. Brun Otto von Bayern weilte mahrend der letten Tage im "hotel de la Metropole" dahier; er ift gestern nach Ragan abger reist. Die hoffnung ber Genfer, daß Königin Bicstoria von England einen längeren Aufenthalt in der Rade unferer Stadt nehmen werde, seint nicht in Erdistung geben zu insten Mach eine keltigent son Erfüllung geben zu sollen. Nach jest bestimmt lau-tenben Nachrichten wird die Königin am 12. August in Luzern eintreffen. Der Fremdenverkehr beginnt fich endlich auch bei une einigermaßen gu beben.

Frankreich.
Paris 27. Juli. Die "Debats" bruden fich folgendermaßen über bie ben mexic. Staatsglaubigern ju gewährende Entschädigung aus: ... Welchen Eins drud auch die Rebe des Staatsministers auf die verla und die Aces des des datismtalitets auf die Berfammlung hervoorgebracht baben mag, so sind wire boch der Ansicht, daß, wenn Regierungen so gut wie Privatleute einsehen, daß ihre Einnahmen ungureichend sind, um ihre Ausgaden zu decen, co für fie die Zeit nicht ift, sich großmlithig zu zeigen, und baß weber die einen noch die anderen ten Tag, wo fie, um leben zu können, Schulden machen müssen, bag weber die einen noch bechalden machen muffen, fich aussuchen, um die Freigebigen zu spielen. Allein über allen biefen Fragen bes strengen Rechts und bes sinanziellen Anstandes steht noch eine hochwichtige des finanziellen Antiandes sieht noch eine hochwichtige politische Frage, und man degreift, daß der Rigiterung daran gelegen sein muß, die Ausbreitung des Nebels, das durch den Zusammensturz des Thrones von Maximilian so vielen Familien bereitet wurde, ju vermindern. Sie hat selbst ein großes Intercije daran, daß nach den so idwer gedüßten Fehlern, sortan von dieser langen Reihe von Unglüdesäulen niemals mehr die Rede sei. Darum ist auch die Abstimmung am pergegnenen Somstrap vom Staudpungt steintis actge ole Aebe jet. Lutum ift und bie 20-ftimmung am vergangenen Samstag vom Standpunkt bes strengen Rechts und der Principien einer vernunftigen Finangverwaltung vielleicht teine gute Jo-fung, fie ift aber vom politischen Besichtspualte aus eine Auge Liquidation.

Der "Donde" fagt über biefelbe Angelegenheit! "Die Geschichte ift nun zu Enbe. Die Unvorsichtige feit der Obligationenzeichner fam ber Unvorsichtigfeit ber Regierung gleich. Doch nichts vermog une von bem hang nach Abenteuern und von ber Gewinn-fucht ju beffern! ... Uniere Gefege, unfere Ber-maltung, unfere Breffe, unfere Tribunen, unfere pomaltung, unfere Breffe, unfere Tribunen, unfere po-litifden Grundfage (wenn gufammenhangelofe 3been aberhaupt diefen Ramen verdienen): Alles treibt uns ber Agiotage zu und entfernt und von sicheren, ge-regetten Anlagen, wie sie allein Aderdau und Be-werbe in ehrlichen, freiem Betrieb gewähren tonnen. Allein diese Erwägung ift, wie wir zugeben nufffen, im Gefengebenben Rorper nicht jum Durchbruch ge-Lommen.

Der "Moniteur" beldöftigt fich in einem eigenen Artitel mit bem neuen transatlantischen Rabel, bas von Breft nach New-Port gelegt werben foll. Die Handelsbewegung, tie wischen Europa und Amerita besteht, soll einen Werth von 15 Mil. Fres. täglich barstellen. Ueber 2000 Städte unt-thalten wit Ameregelmäßige Correspondeng. Der ursprüngliche Breis eines transatlantischen Telegrammes betrug 20 L. St. und seit einem Jahre, wo biefer Preis auf die Halligen Delegrammes betrug 20 L. St. und seit einem Jahre, wo dieser Preis auf die Halfie, 10 L. St., heradzeieht wurde, hat sich die Jahl der Telegramme verdreisacht. Die Amerikaner studien bereits die Jdec eines durch das stille Beltmeer zu legenden Kabels, und Benoit Champy, der Bertasser des Artifels, sieht bereits in nicht allzu weiter Ferne den Zeitpunkt voraus, wo der französeiter Ferne den Zeitpunkt voraus, wo der französe

geniacht; indessen scheine das Coneil auf diese vollens deten Thatsachen nicht mehr jurudkommen zu wol-len, wie es denn auch nicht auf alle Rationen die nämlichen Regeln in Anwendung zu bringen die Ab-sicht habe. Der papfliche hof wird, wie die "Battie" ferner in Exfahrung gebracht haben will, den Be-rathungen des Concils keine zu geoße Ansdehnung

Ran ichreibt dem Journal des Debate" aus Rom, 19. Juii: Man darf den Bruch der diplomatischen Beziehungen zwischen dem Natican und dem Miener Cabinet als eine ausgemachte Sache anschen. Dr. v. Meusendug ift abgereist, nachdem er officiell iu die Hände des Cardinals Antonchi die Rentestation des Gerru n. Beut gegen die munttid Brotestation bes herrn v. Beuft gegen die papstliche Ansprache vom 22. Junt niedergelegt hatte. — Es ist die Rede bavon, gleichzeitig mit dem öbumenlichen Concil eine allgemeine Jubilaumsfeier auszuschreiben. Das Jubilaum oder, wie es in Rom heißt, das Anno Santo zieht die Schließung der Theater und die Einstellung aller öffentlichen Lusibarteiten nach sich. Es ist eine Art allgemeiner Claustration, die dem vergusgungslustigken und gleichzeitig von den Vergnügen der bei ihm weilenden Fremden lebenden Volle auferlegt wird. — Am 25. d. Mis. verlassen die Truppenadtheitungen, die sich dieher in Rocca di Lapa besanden, das Lager und werden von den Zuaven und einheimischen Jägern abgelöst. Concil eine allgemeine Jubilaumefeier auszuschreiben.

Die Sojährige Jubelfeler der pfälzischen Iluion.

11.

-t- Als Luther in Tentichsond und gu gleicher Jeit Zwingli in ber Schweiz das Wert der Reformation begonnen, da schieft es, als ob ganz Tentschland in den machtigen Strom der Geisterbewegung hineingezogen werde, da schien es, als ob die letzt Stunde sur das Papitthum und die Priesterschaft auf deutschem Boden wenigtens angebrochen sei. Aber der Rückschland sollte nicht ausbierden. Der Augendick Lum mur zu beithe nurschem die verloopweitern. Weiter leichte aus eine Alle der Keiter laten und zu beithe ausbierden. balb, an beidgen bie resormatorischen Geifter febft auf eine anber platten und bem betäubten Feinde Gelegenheit gaben, feine immerdar ftreitfertigen Colonnen ju einem neuen An-

teme immerdat strettjerigen holonnen zu einem neuen Angriss zu sorwieren. Die Lehre über das Abendmahl war es, welche die beiden Resormatoren entzweite, die derschiedemen Unsichten Luthers und Zwingli's gaben die Berantassung, das der Tremungskeil mitten in den Peolestantismus hineingelrieden

wurde. Bahrend Zwingli im Abendmahl ein lebendes und fegrendes Erimerungemabl an Jejum erblictte, tornte Inther den Bedanten, den Glauben nicht aufgeben, daß die reale Gegenwart Christi in den Etementen von Brod und Abein vorhunden sei, so daß der Communicant den wahrhaftigen Deid empfange und geniese. Der Streit nahm nam bald einen fo heitigen Charatter an, die beiden Resormatoren traten einander so schaft gegenüber, daß Luther geradezt erflärte: Einer von Beiden musse des Teusels farte: Giner von Beid fein, er ober 3wingli!

flatte: Einer von Beiden musse ver gein, er oder Zwing fil.

Nit der tiefften Betrübniß saben die Freunde der Reformation die memer zunehmende Berbitterung. Bon verschiedenem Seiten war man darum auch demukt, die Geister zu verschiedenem Seiten war man darum auch demukt, die Geister zu verschiedenem Seiten war man darum auch demukt, die Geister zu verschieden wird den auf dem der Geister dem Hotzige, von Hotzige, er hatte schon auf dem dernichten Reichstag zu Speger 1529 ein Bunding zwischen den Schweizern und Dentischen anzubahnen gesucht und lud, um den zeiten Ind Dentischen Inseispalt hinweg zu rahmen, die Theologen zweinem Resignson zweipalt hinweg zu rahmen, die Theologen zu einem Resignsonsgespräch in Marburg ein. Dort lernten ind dem auch Luther war mit dem Boriog schon angetommen: "sche Lecht wie die n", und ob wan auch in der Haupflache einig war, die Neinungsverschiedenheit über das Abendemahl blied bestehe und so siehe An Martag: "Hat nicht zu weichen", und ob man auch in ber haupilache einig war, die Meinungsverschiedenheit über das Abendmahl blieb bestehen und so fließ Auther die dargebotene Bruderhand Zwingli's von sich mit den Worten: "Ihr habt einen anderen Geist als wir!" indessen dem Schweiger Resonnator "die Augen überen indessen

Schweiger Resormator "bie Augen übergingen." Trobbem machte ber Strafburger Resormator Buger, welcher eine Zeitlang in Landstuhl ein Pfarramt be-fleibet, ben Berjuch die beiben Manner zu vereinigen; aber

auch seine redlichen Bemithungen schlugen fehl. Betanchthon, ber milbe und verschnliche Geist, welcher von vornerein teinen Gesallen an dem Streit hatte und mit Lubers Inficht fich nicht im Ginftang wuhte, ebenjo Catoin teaten mit einer bermiftelnben Abendmabtelebre auf, aber Luthers Ansicht sich nicht im Einklang wußte, ebenso Calvin traten mit einer bermittelnden Abendmabtstehre auf, aber Luther wandte nicht in seiner Anschauung und der seinem Tode noch sprach er seine Abneigung gezu die Schweiger "Sacramentirer" auß. Raum hatte nun der große Resoumator sein Ange geschlossen, als seine Anhänger, die fanatischen Anherauer, sich berufen glaubten, nicht den freien Britten Underantismus, noch aber die dogmatischen Arieltung zu deringen, um so mehr, als die mestankthamischendien Victura, au deringen, um so mehr, als die mestankthamischendien Victura publikann siedtung au derseung sich in Deutschland eines großen Einflusses zu ertreuen hate.

Ieht begannen erst recht die theologischen Fehden, und die protessankthafte Krieche halbte wieder von dem Wassengester streistünktiger Geistlusseit.

Ram es boch in der Kurdicht, 2. 8. so weit, daß er von Sonigen den Cours der Seide Ram es boch in der Kurdicht, 2. 8. so weit, daß er von Sonigen des Goldes von Sonigen erfaren vied.

Bet Baumwolle von New-Orleans erfahren wird.

Bie Natrie" bestätigt, daß die Erstärungen des Grundlicht der Verschaften der Verschaften der Kurdicht der Verschaften der Kurdicht der Kurdicht der Kurdicht der Verschaften der Kurdicht der Verschaften der Kurdicht der Verschaften der Kurdicht der Verschaften der Die ftreng lutberifche Glaubenslehre festgebalten und Melanch thon mit Calvin berbammt wurde. Bon num an gab ei thon mit Calvin verdammt wurde. Von num an gab es eine gesonderte lutheriebe und resormirte Kirche und jede ging ihre eigenen Wege. Von dueser Zeit an lebten die Resormirten und Luthe-

ging ihre eigenen Rege.

Bon dieser Zeit an lebten die Resormirten und Lutheraner in der größten Feindschaft, der Protestantismus mußte der Ariente Arieg deindschaft, der Vrotestantismus werktärken in der größten Friege deinahe den Jerinitömus verstärken im Abjährigen Krieg beinahe dernichtet warden und währe im Abjährigen Krieg deinahe dernichtet warden.

Des war die krausige Aeriode der protestantischen Iboologenberrschaft, denn die Beneinde hatte ja kein Wert mitzureden zu all diesen Tingen; das das jene Zeit, wo man mit Recht den Reim aussprechen konnte:

"Luthrisch zu ab diesen Tingen; das das jene Zeit, wo man mit Recht den Reim aussprechen konnte:

"Luthrisch zu den den, das ist Zweissel, wo das Ehristen to aus denen ein?"

Der Protestantismus datte die Arinzipien, aus denen er entstanden war, leibst verläugset. Richt nur, daß tich ein neues protestantisches Priesterthum wieder aufgetdom datte, die freie Staubens datte ein Ende, sodald man in bestimmten sornen seitgesetzt, was gelehrt und was geglaubt werden misse. In dieser Beziehung dat sich damals die protestantischen von kern der Auftleichen Kirche in gar nichts unterden wie der Kundens das gelehrt und was geglaubt werden misse des Schieben zur des wieden ganz dersechen. Erft nachdem im Folge des Schähleigen Krieges eine kolerantere Wesinnung in Polge des Schählen kriegen Krieges eine kolerantere Wesinnung in Verlähr des Ausständern werden, nicht erwant katte, das Kirchenless und Erftäntigne, sonden war: konnte eine Kereinigung ins Leden gerusen werden, nicht erbaut auf katholische Meinungen und Kehlügke, sondern auf den freien Geist des Aroenteslaus, wodon wir uns in einem solgenden Artikel überzugen werden. überzeugen werben.

Telegramme:

Berlin, 27. Juli. Die Berhaublungen über ben Gintritt ber beiben Medlenburg in ben Boll-

verein sind beendigt, nachdem zwischen ben Rundesrathsausschüssen und dem medlendurgischen Bevollmachtigten eine Verständigung erzielt worden ist.

Darmstadt, 28. Juli. Die Berhandlungen mit dem nordameritanischen Gesandten, Orn.
Bancroft, behufs Abschlusses eines Vertrages zwischen ben nordameritanifden Bereinigten Staaten und ben nicht zum Nordbeutschen Bereingten Eraaten und ben nicht zum Nordbeutschen Bunde gehörigen hef-filden Landestheilen sind geschlossen. Der mit dem Nordbeutschen Bunde abgeschlossene Bertrag wurde als Norm für den helfisch-amerikanischen Bertrag aboptirt, babei murben aber in einem Edlufproto tolle die in dem Reichstage besprocenen Anftanbe befeitigt. Berr Bancroft hat fich nach Stuttgart bebefeitigt.

geben, wird aber noch heute bier jurilderwartet.

2. London. 27. Juli, Abends. In ber hentigen Sthung des Unterhaufes fündigte Otway eine Interpellation des Inhalts an, ob Lord Statlen um eine angeblich antipreußische Allianz zwischen Frankreich, Belgien und Holland misse? Mus eine Interpellation Kinglales erwiderte Lord Stanlen, England würde bas Anerbieten Plexico's, ben biplos mati'den Berfehr mit biefem Ctaate wieber aufju:

nehmen, willig berudfichtigen.
2001001, 28. Juli. Der Arenpring und bie Kronpringeifin von Breuben werden für Anfangs

bie Kronpringeifin von Freugen werden für Anfangs September auf Schlof Mindlor erwartet.

"Barls, 27. Juli, Abends. Die "Patrie" versichert, daß die neue fronzösische Anleiche in der eisten halfte bes nächsten Monats emittirt werden wird. Der Gesegekende Körper hat das orbentliche Budget im Ganzen mit 207 gegen 15 Stimmen anseinen genommen.

bas Lobatemonopol wurde mit einigen vorher noch vorgenommenen Abanderungen unterzeichnet. Die Dauer bes Bertrages ift auf 15 Jahre beschräult, Daner bes Vertroges ist auf 15 Jahre belchränkt, welche in 4 Perioden eingetheilt werden sollen und zwar eine zu zwei Jahren, zwei zu se vier Jahren und eine zu simi Jahren. Die Einnahme ber Resgierung sur die erste Periode soll nach der Bruttoeiunahme pro 1868 normirt werden, nach Abzug von 38 p.Ct. Jur die späteren Perioden wird die Einschme nahme ber Regierung nach dem Durchschnitte des Reitogewinnes der worbergehenden Berioden normirt. Die Kammer nahm eine Borlage an, wornach die im Umlauf befindlichen Rationalbanknoten lunerhalb 3. Monaten nach der Annahme' des bezüglichen Gesebes auf 700 Millionen France zu reductren seien.
- Das "Diritto" und die "Risorma" versichern, La Marmora habe lange vor Gröffnung des Feldjuges von 1866 mit preußifden Officieren und Diplomaten conferirt.

auf der Fregatte "Bila Nadrid" beabsichtigten die progressistischen Allattlinge auf den Azoren und die verdannten Generale auf den canarischen Inseln an Bord zu nehmen und au der spanischen Kilte aus zuschieren. Die Energie des Capitans vereitelte die jufchiffen. Die Energie bes Capitans vereitelte die Berichwörung. — Rach Catalonien wurden Truppen gefandt, um Aufftanden zuvorzutommen.

Betersburg, 28. Juli, Morgens. Das Journal be St. Belersbourg" veröffentlicht ein Runbichreiben des Fürsten Gortichaloff, in welchem bie Mächte aufgefordert werden, sich über den Vorschalb Freusens wegen Zusammentrittes einer Conschal fereng grengens wegen guiammentrities einer Con-fereng in Betereburg antaglich bes rulfischen Bor-fclags jur Beidrantung ber Explosions-Geichoffe, ju außern. Zugleich schlagt Fürft Gortschafoff von-bag die Conferenz am 13. October zusammentrete.

Belgrad, 28. Juli. Die 14 jum Tobe Bernrtheilten murben heute Morgen außerhalb ber Stadt am Donaunfer in Anweienheit einer großen Menichenmenge und jahlreicher Militarmacht erschof-fen. — Kianili-Ben ift mit bem Bestallungs-Berat aus Konstantinopel hier eingetroffen.

"* Ronstantinopel, 27. Juli. Die Rach-richten aus Bulgarten lauten beruhlgend. Wegen ber Libanonangelegenheiten soll wieder eine neue Gefandtenconferenz fattfinden und der neue Gouver-neur des Libauon foll zehnjährige (?) Bollmachten erhalten.

Dat die Bill angenommen, welche eine Ausgabe von Bonds anordnet, die in 30 und 40 Jahren rudgablar, in Metall einzulofen, frei von Abgaben und mit vier und viereinhalb Brocent verzinslich find. Der ganze Betrag der Entiffion diefer neuen Bonds der gange sertage ber Fünstundzwanziger Bonds (per 1882) gleich und soll zur Einlösung ber letter en verwendet werden. Ferner haben beide Häufer bes Congresses die Bill über die Rechte amerikanisischer, naturalisirter Bürger im Auslande angenommen, wodurch angeordnet wird: 1) baß alle amterien. lichen ober gerichtlichen Entschibnugen, welche ben Bergicht auf das heimatherecht verwehren, als null und nichtig zu betrachten seien, 2) das alle naturaberechtigt feien, welcher ameritanischen Burgern von Geburt bergeit im Austande zustehe. Der britte Parragraph fiber Repressalien (haftnahme) wurde ge-

Bfalgifche Ungelegenheiten.

Platzijase Aingelegenheiten.
280) Ans St. Ingbert wird uns geschrieben: Der pfalzische Gust ab. A do 1 ph s. Berein hält am 5. Aug, nächilche Gust bei de Berein hält am 5. Aug, nächilche mit feinem Hauptieste Einzug in unsere Stadt und wir berichten mit großem Bergnügen, daß wir ihm aller-seits freundliche Aufuahme beriprechen dürfen, nachdem uns heute schon, namentlich auch von unseren tatholischen Nithbürgern, eine genügende Anzahl Quartiere für unsere Festigste in Aussicht gestellt worden ist. Die bieitge proteitanzische Gemeinde, der erste in den vormals Lepenschen Landen ganz besonders Ursabe, dem Gustav-Abolphserein einen dereichen Billsomm enkanamubringen- dem den, hat auch ganz besonders ursause, dem Gustade Adoblys-Berein einen herzlichen Willsomm entgegenzubringen; denn ihm vorerst verdankt sie ihr schönes Gottekhaus — die erste Gustad-Adoblyd-Kirche der Pfalz. Der Verein wird also auf seinem ersten pfälzischen Markstein, auf der Grenzwarte seine diesjährige Hauptrundschau halten und dadurch erhält unser beit eine doppette Werhe und Bedeutung! "Die kuthes richen kallen zur und dannen weit kentern und rischen sollen nur ju und tommen; wir freuen und, fie empfangen und beberbergen zu können; die sollen aber auch unfere Grube und unsere Bergmannshäuser und Franklien

"anlugen": ihr Luther ist ja auch eines Bergmannes Sohn gewesen" — so glebt ein Midahienger ber allegeneinen Abeilonahme bier passen Musdeud! Die Borversonmlung wird am 4. August, Abends 6 Uhr, im Stadthause abgehalten; am 4. August, Abends 6 Uhr, im Stadthause abgehalten; der Festigus dewegt sich am 6. August, früh 9 Uhr, vom Schulhause aus nach der Kirche. Die Jestpredigt rit dem Jen. Pfarrer Arn old den Auguster übertragen und der. Pfarrer Do ser aus Edensden wird den Nedenschaftsbericht übernehmen. Außer dem delanakki ihditiglien Chultad-Modyks-Mann, hen. Prellat 3 im mer min in den Darmstadt, werden auch noch andere fresgäste Ansprachen halten. An diese Fest reiht sich am 6. August die Einweich ung des siehdenen Gustad-Modyks-Beibaufes der Filialgemeinde Enst ein, um die sich der Landtagsasgeordnete und Bürgermeister der. Abt allba gam besondere Lerdrenste erworten hat. Fest Fahltrgelegenheit von dier nach Enstehen wird bei rechtzistiger Annachung sowr dem heltigen Festgotteldbienst geworgt werden. Die Irrection der Pfahrischen Babeient zu der hen zeitweiger Willigfeit vientli gebent nerben. Die Treckion der Pfalgischen Bah-nen hat den Frideriadern Eulers mit dreitägiger Gilligkeit und 30 Proc. Preikerinkfisgung, welche durch Leemitschung des hen. Pfarrers Ke im in Ludwigskaben bezonen werden können, bereitsvilligft zugeftanden. Wir möcken vielete um einen weiteren Tag Gittigleit sir die Revensbilleit frank-lichft gedeten haben, da es den Festgästen nicht möglich wird, von Enskeim auß am G. August noch einen passenden Zug ju erreichen.

vereichen aus am 6. August noch einen patenden Jug zu ereichen.

281) Aus do wird ir rhagist und tachstehendes Schreiben zu: Da Sie die Spatten Ihred Alatteb der Beiprechung pfälzischer Localinteressen, soweis sie das dissentliche Wohl derühren oder mit ihm zusammenhängen, nicht derschließen, so erlauben Sie, einen Eegenstand unterer Berwaltung, der zugleich mit der Nechtspitege innig derbunden ist, zu berühren; ein Gegenstand, der hier schunden ist, zu berühren; ein Gegenstand, der hier schunden ist, zu berühren; ein Gegenstand, der dies der Abrikerung einstimmtig als Misstand, der viele Ungehörigseiten zur Folge hat, detrachtet und als solcher des bestagt wird, ohne das dies siegt Abhiste verschaftst werden konnte, nämtich die Bereinigung des k. Abliziecommissatischen der Stadischerenden gehören. Dies Architectungen unmöglich sie Undage hat die gleich bemerkt sein das in der Beilaus dies der Verlaussen unmöglich sie Undage hat die und nach dem allgemeinen Utsteile und nach vielen Erstutzungen unmöglich sie klanger haltbar, wenn das Gemeinwohl nicht darunter empfindlich leiden sollt zu der die Verlaussen der Verlaussen und Versendungen in gleichmäßiger, energischer, thätiger und gerechter Weise zum Bollzug sommen sollen, wodon dech siehtwerständlich Indell und Nede einer Bürgerichaft in ihrer politisch einstellen Ersten abhängt. Wie sehen Janetionen ruben und maßen und kenn und beiten klanger das führen an, de sen Lerfon mehr oder minder das klanger und das fürfer ein der Konn und die Soche zu klang und priefter Wir schen gang ab von der Person, in derem Händen jeme beiden Faunctionen ruben und nachen und kein Urchei darüber an, od jene Person mehr oder minder dazu qualisseint ersichent; ums ist es mur um die Sache zu ihnn und wir bestandten auf Erund der Kenntnis der gegebenen concreten Verdaltnisse und mehrschriger Erschrungen: Es ist nicht möglich, beide Junctionen wie dister vereinigt zu lassen, wenn die össenklichen Interessen das Geneinwohl siesen die össenklichen Interessen, wenn das Geneinwohl siesiger Städt und der dazu gehörigen Unutriebendet nicht täglich mehr und die desjulligen Klagen sich enorm häufen jollen und wenn man den Burger und Einsvohner nicht von vornnerein verlustig erstäten wollte des Anspruchs auf rashen Vollzug in Sachen der Verwaltung, die doch in so viete weite Kreise eingereit, auf schnelken ausdanzenden und thätigen umunterbrochenen Vollzug der Strafgelege, besonders aber der Polizogesehe und Polizoberordenungen, wovon so viel im diagentiden Infammenteben absängt. Die t. Regierung der Platz, die allgemeinen Minssian, wern sie mit dem Gemeindes oder Staatsvohl zusammenhangen, bereitwillig Gehör schritt, lasse sich über die hier angeregte Sache, die eine össenstiehe sich instrumen und das Regietant wird ohne Zweise darbun, doß die Tageppresse sich vollen die geneinen Minssiand mit gutgemeinter Tendenz derselben angenommen das.

282) Rotigen. Tas bestige Gemitter am Montag hat in ber Gemarkung bon Imeibrücken arge Ber-roustungen angerichtet, ba dastelbe von Schlossen in der Erösse von Laubeneiern begleitet war. Ter Bis hat in Bullungen angeriotet, da dastele bon Spalein in der Größe von Laubeneiern begleict war. Ter Bis hat in den neuen Justispalast eingeschlagen, wo er einen Plasond theilweise geriorte, ohne weitere Spuren zu hinterkassen. Auch in der Gegend um Kaiserskautern hat das

Wetter ang gehaust. In Dbenweiler fiching ber Bilg in einen Stall und töbtete wei Ruhe und gwei Goffelfiere.
In 3meibr ilden bat fich an Montag ein Bachtmeifter des bart garnibinrenden 2. Etenaurtegersregiments aus bis jest untekannten Gründen erfcheffen.

Telegraphifche Sandelsberichte.

Prantfurt a. B., 28. Juli. (Giecieniocietat.)
Rational ichtig R. Erebitschien 230%, %—221 beg.
220% G. 1830: Evole 77%—77% beg. Structireie 53 C.
Staatebabn 262%—262%—262% G. 1882: Amerikaner 76%
v. cpt., 76% pr. ult. Dehterr. Speculationspapiere bestebet.

pr. cpl., 763/6 pr. ult. Lesterr. Speculationspapiere be Bertins, 28. Inli. (Schlukrourie.) Berd. Eifend. Actien. 159/4 Raim-Audwigsbaten. 154 Raim-Audwigsbaten. 154 Raim-Audwigsbaten. 154 Ruecke Looie v. 1864 ReiningerVant-Actien. Leierr. Eredin-Actien. 1616 LiooGiiend. Ph. Looie v. 1864 Richard Looie v. 1864 Richard Looie v. 1864 Ruecke Looie v. 1864 ReiningerVant-Actien. 1616 ReiningerVant-Actien. 1 77¹/₀ 97¹ 8 93¹/₄ 93¹/₄ 94¹/₃ 102³/₄ 100⁵/₀

Bien, 28. Inli. (Abendomrfe.) Crebiactien 212, 60, 1960r Loole 86, 69, 1804r Loole 97, 28, Lombard, 180, 30, Banfactien 738, — Saathbahn 251, 30, Etvertireie 29, 85, Rapolona 9, 90, Anglo Multian 161, 25, Alfold 157, 76, Ungar. Bobencrebit (lebaft) 97, 75, Beft.

Defterr, Credit-Actien 94 Staatsbabu-Actien 000 1860r Look 76% Smerit, p. 1862 70

60's Ameril.

Bertin, 28. Juli. (Schlußbericht.) Roggen per Juli 51, per Derbft 50%. Del per Juli 20%, per Derbft 50%. Spirtus ver Juli 18%, per Derbft 10%. Damburg, 28. Juli. (Schlußbericht.) Weigen matt, per Juli 5200 Uh. netto 129 Ben. Ibir. S., per Derbft 119 Ben. Ibir. S., per Derbft 119 Ben. Ibir. S., per Gerbft 83 G. Rubsel behauptet. Spirtus unversaubert. Karbe rubig. Int iebr ieblos. Timfterdam, 28. Juli. Beigen geichäftelok. Roggen auf Lermine flau, per Juli 197, per Derbft 1951%. Raps und Rubel geichöftelos. Parte, 28. Juli. Rub 51 per Juli-August 83. 50, per Septbre-Lechr. 84. 60, per Januar-April 84. 75. Mehl per Juli 87. —, per September-Lecomber 63. 50. Spirtus 6 per Juli-August 75.

Raiferslautern, 22. Juli. Bei einem Gelamminmiat von 1940 Geninern, namind Abeizen 20, Korn 280, Seelj 1840, Gerife 29, Gater III, notiren wir folgende Mittelpreife: Beizen 7 ft. 21 ft. (9 ft. b.); Korn 4 ft. 43 ft. (7 ft. n.); Spelj 4 ft. 25 ft. (28 ft. n.); Gerife 4 ft. 30 ft.; Jaier 4 ft. 43 ft. (51 ft. n.) — Ein Kornbrod von 6 Bid. 22 ft. Ein Gemifdsbrod von 3 His. 12 ft. Ein Weißbrod von 2 Bid. 13 ft.

Das Bremer Bostdampsfaiff Mejer. Capt. Bente, von der Linie des Norddeutichen Lloyd, welches am 11. Juli von Bremen vis Sovihampton abzing, ist nach einer außgezichnet schnellen glücklichen Reise von 9 Tagen wohlbehalten in New-Port angekommen. (Mitgetheilt von W. Ruetius, Specialagent in Ludwigshafen.)

Berantwortliche Redaction! Bb. Gebbard Stas.

Anstellung eines Thierarztes ju Durfbeim betr.

Ju Dursheim bett.
[3502%] Die am 1. August nächstein bahier in Erledigung tommende Ihierarystelle wird biermit jur Bewerdung ausgeichreben. Auber den Emolumenten einer ausgedehnten Parzis, worauf ein tüchtiger Fachmann rechren fann, wird dem Augustellenden die Fleischeldau mit einem jahrlichen Ertrage von 220—250 fl. übertragen. Ferner eindit derschlebe nach dem Ableben des Thierarziss Doerner eine jahrliche Entickdigung aus der Stadtalse von 100 fl., wogegen er das erstrantte Vieh bieriger Armen forer unentgettlich zu bedambeln dat. Die Visitation der Gospel und dunde im Kanton Türtheim war bisder dem abgedenden Ihierarzis deren Wirdsgegen Bezing der Gebähren abertragen, etwnisdie flunction eines Tiltricks-Thierarzisch gegen der flunction eines Tiltricks-Thierarzisch gegen der flunction eines Eilfricks-Thierarzisch gegen der flunction eines Eilfricks-Thierarzisch gegen der flunction flunction eines beinfalls betrauf werden dürfte.

ber Anzuneuener burite. Befuche mit Jeugniffen burite, Bewerber wollen ihre Gesuche mit Jeugniffen bis idngisens Wonteg ben i U. August uchafte bin, bei dem unterfertigten Ante einreichen. Duribeim, den 22, Juli 1808.

Das Rürgermeitteramt,
O. Tartier.

6100 : Oulben

eiren bat bie protestantische Atrebenkalle gu Gifenberg auf erfte Spootbele, im Gangen ober auch getbeilt, auszuleiben. Nabere Austunft ertheilt ber Ausgenrechner. [386389]

Unzeige und Empfehlung.

[3564%] Der Untergeichnete macht biermit einem geehrten Publicum bie ergebene Anzeige, bag er mit feiner bieber betriebenen Wollengarn-Jabrifation eine

Wollenwaaren=Fabrifation

verbunden hat, und enwiedlt folgende Artitel unter prompter und billiger Bedienung gur geneigten Abnabene: Kollengarn in allen Aarben und verichiedenen Qualitäten; ferner. Ranns- und Anabenwämmie, Frauen- und Dladchenjuden, Unterhoien, Unterröde, Gefund-beitsjaden, Steumpie, Nappen, Shawls ac. Auch fann fortwahrend robe Bolle bis zur kleinsten Quantität geschlumpt, sowie zu Barn aller Farben verfertigt werden. Lambrecht (Walz), im Inti 1868.

Reinbard Mattil.

Die Mineralwaffer-Anstalt nach Dr. Struve von A. A. Roth in Zweibruden cupfiehle Cabas, Celteres, Cafermaffer, Limonave avjente, fowie alle fonftigen Mineralmaffer in 1/1 und 1/2 Blafcben in ftele irikber Bullung.

[B687%] In ber am nadften Conntag ftattfinbenben Unionsfeier empfiehlt ber Unterzeichnete fein an ber Fruchtballe gelegenes

Café-Réstaurant,

mo während bes gangen Tages à la carto gesperst werben fann. Rorgialides Lagerbier, reingebaltene Weine ic. halte ebenfalls bestens empfohlen. Rufterstantern, 22. Juli 1809.

3: Sixt.

Prufung

zum einjährigen Militärdienst.

Ins International Institut beroitet junge Leute vor, welche im Mirs 1839 die Prüfung bestehen wollen. Von sieben in der Anstalt verboreiteten Examinanden, haben fünf die tetzte Prüfung mit Erfolg bestanden. — Näheres bei dem Vorstand in Bruchsal, der france auf alle darauf bezüglichen Fragen antwortet. [34164/12] Fragen antwortet.

[35548 2] Auf bem holisbote von Conrad Berben in Worms, werden 5000 tannene Vorde, welche am Aufervenkmal verwendel geweben und noch in fehr gutem Zustande find, billig abgegeben.

[36772/4] 3ch babe ein von mir vor 3 3ab-ren neu gebautes und bisber ichbit betriebenes

Carronfel (Reitschule)

mit 16 Bierben, vier Chaifen und Orgel m verfaufen. Daifelbe ist noch in sehr guten Zuftande, wird nehft einem ganz neuen Nach-wagen unter für den Kaufer sehr günftigen Bedingungen absegeben und kann zu jeder Zeit in Augenichein genommen werden.

1868. Bartin Gat. Bagnermeifter. Anti

Gine Schenfamme

vom Canbe, geiund und fraftig, wird jum Gintritt auf Anfang August gefacht. Bon wom? ju ertragen bei ber Epp. d. 214. [3615], 1

a support.

Berfteigerung-

einer Bierbrauerei-Ginrichtung. abiet, last berr Endmig Strafer, megen Rufung Berner Brauerer Beidattes, feine volltitante Brauerer Beidattes, feine volltitantige Binrichtung gut Berbraverert an bie

itändige Kinrichtung zur Weredraverei an die Merisdietenden vertrigern, indbeiondere: Lefiel, Küblichin, I fleine Vialzbarte, 12 Gabroduten, 36 ftdler von 200—10°7 Liter Gebalt, 18 Pressionsässer, 3—400 Schensässischen, 1 Saug- und Drud-Bumpe mit 100 Just Spiralichtauchen, 1 einerne Pumpe, 2 Koll-wagen mit Judrifflern und Schlauchseng, 1 emipännigen Wagen mit Jugeboc. Reujtadt, den 27. Juli 1268.

Berner, Igl. Rotar.

Steigerungs-Unfunbigung.

[3329 il Rach richterlicher Anordnung wird ber gur Gantmaffe bes Condi tore Albert Bransmann babier, Lit. Z IX Mro. 71/4, rechter Sand ber Schwepinger Strafe befindliche Garten im Dage von 128,29 Ruthen, fammt bem barin befindlichen Bobnhaus und Reller

Donnerstag ben 6. August b. Froi, Racmittags 3 Uhr,

im Rathhaufe öffentlich an ben Deifts bietenben verfteigert. Der Schahungs preis beträgt 11,620 fl. und die Be-dingungen konnen jederzeit bei bem Unterzeichneten eingesehen werben.

Mannheim, ben 4. Juli 1868. Der Großh. Notar: Theodor Treffjer.

Dbit-Verfteigerung.

[38784], Dienstag ben 4. Augus 1868, Radmittage 2 Ubr nut bem Deibelbingerhofe, bei Imeibraden, lafit ber A. Schaufibauten'iche Bantverein ju Roln, auf Zahlungebermin per-

steigern:
Die Imetiden an ungefahr 400 Baumen; die Aeplel, Birmen und Russe an 121 Baumen; die Aeplel, Birmen in den jum Dose gehörenden Garten, endlich die auf dem Gute porbandenen Weiden.
Die Versteigerung geschieht merst im Ganzen und dann in geeigneten Loosen, so das der Mehrertes für den Justigag entscheidet.
Imeibräcken, den 27. Just 1898.

Solgverfteigerung.

3886! Camstag ben 8. Anguft nachtbin, bes Morgens um 10 Ubr, wird ju Langen. bad aus bem Gemeinbemalbe allba veritei-

41/2 Mafter eichen Miffelholz 1. El.

bitto 2. El.

bitto 2. El.

bitto 3. El.

bitto 5. El.

berichweiler, den 27. Juli 1868. Das Burgermeifteramt,

Braubaus-Berfauf.

[35532 3] Gin neu erbautes Brandaus mit Malgerei-Einrichtung. gelegen an ber hom-burger Eisenbahn in Oberurfel, wird Mon-tag ben 3. August b. 3. öffentlich verfiei-

gert. Das Gebande ift 76' lang, 36' breit, 26',6 Sied boch, von Stein exhaut und ist gerichtlich zu 9000 fl. tarirt. Raberes ift zu eriahren in Oberursel bei 301. Auton Aunz.

Die Traubenfrantbeit beilbar!

[3676 1] Unterzeichnete Fabril hat seit einigen Iabren verschiebene Beriuche angestellt, franke Trauben zu horten und est ist gelungen, den Traubenpill, auf eine ducht einiarbe Weise, mit geringen Kosten zu gerstören, obne die Traubenderten im mindesteit zu beruchteiligen. Kranke Trauben, die ichon in sehr mit dem Pillsbedaitet waren, das sie bereits zu wachten ausdorten, wurde durch diese einsuche Mittel wiedes bergestellt. Weinderzhester, die lich dostar interesiren, sonnen sich von der Richtigsleit des Chengeiagten dier überzeugen.

Chemifde Fabrit Jiegelhaufen bei Beibelberg.

[36821] Bier noch bereits neue gat, immer mit Wein belagert, von 4, 10, 11 und 18 Com Gebalt, find ju verlaufen bei Johannes Raufa Boc. in Dirmftein,

[36821/3] In bem belebteften Theile einer gro-beren Stadt ber Borberpfalz ift eine Wein-wirthichaft zu vermiethen. Zu erfragen in ber Exp. d. BL,

[387696] Unterseichneter empfiehlt fich zu ichriftlichen Arbeiten, als: Correspondens, Buchithrung, Aniertigung von Geluchen, Arivatacten u. t. m. Wohnung in ber Oggerdbeimer Strafe, Rro. 148, dabier.

E. Gränewald.

[:16:242/4] Ein junger Mann (3fr.), ber feine Bebre in einem Manufacturmaaren Geschäfte pollendet hat, imst iofort eine Stelle als angebender Ermund, Raheres unter Nro. 3624 bei der Exp. d. Bl.

Imaga'i. Der biebiabrige.

Landfiuhler Ernte-Jahrmarlt.
wird Sonntag ben 9. August 1. 3rd. babier abgebalten, was biermit jur Renntnis brings Landfiubl, ben 90. Juli 1868.

Das Bürgermeisteramt, 3. A. Pallmann.

Geschäfts-Empfehlung.

[380179] Ich made andurch die ergebene Anzeige, daß ich am biefigen Blat mein Geschätt als Peilenhauer begannen babe und empiehle mich bei vordenmendem Bedarf unter Zusicherung prompter und reeller Arbeit beilens, Feilenhauer in Ludwigshafen, wohnbaft neben Schreinermeister Schlachter.

Slavonische Faßhölzer

[8080' w] in großer Musmahl und beffer Chalutet mieber porrathig bei Grobe-Abrefch in Renftabt a. b. S.

Bemmer'sche Gießerei

Fechner & Pusé

Reidenfele bei Lambrecht.

[9684]/2] Bir erlauben und unfere Gieberei beitens ju empieblen. Da wir mochentlich ofter greben, fo find wir im Stande, die geehrten Abnehmer ichnell ju bedienen.

Gleichzeitig bemeifen wir, bag eine große Ausmabl von Wobellen vorhanden ift, und tonnen nach eingeschiedter Beichnung auch Modelle angesertigt werben.

Weinhändler, Weinproducenten 2c.

Transit-Lager von französischen und spanischen Weinen.

[491'] herr C. M. Sch. Müller ju Rurnberg unterhalt in ben Rellein bes fonig-lichen hanvisollamtes ju Ludwigs-baien fortundbrend ein grones Lager von underzouten franzölischen und spanischen Weinen, als: Rhoneweine, Bordoaux, Konssillen, Benkarlo u. f. w. Die Preise fiellen fich durch directe große Bejuge und den Genuß von 20 Brocent Jollrabart febr billig. Wegen naberer Auslunft u. i. w. beliebe man fich zu wenden an das **Canblungsbaus**

S. Lederle in Ludwigshafen a. Rh.

" NB. Die Beine werben auch flafdenweife, jedoch nicht unter 25 Riafden, abgegeben.

Annonce für Amerikareisende und Auswanderer. Gur die Egtra-Dampier des Norddeutichen-Looph, Ende August und Monat September, fann ich zu außerordentlich billigen Pecifen, sowahl in Nazute als Zwiichended Bertrage abichliechen, sowie über alle Seebalen nach allen überseeilichen Ländern. Jur weiteren Ausfunft ist gern bereit handen, im Juli 1868.

Dehm, Agent.

Petroleumlampen und Glasgegenstände

empfiehlt Bieberverlaufern gur bevorntebenben Saifon unter Buncherung billiger und reeller

Ferd. Geigenmuller in Reuftabt a. b. Haarbt, [259711, 20] Agentur und Reeberlage ber Lampeninbrit von E. Riopfel & Cobn in Erfurt.

Anzeige für Buchbinder.

Die medanische Werkstätte von A. Kindt in Criinstadt

empfiehlt fich im Aniertigen von Buchbinberwertzeugen neuefter Conftruction und liefert als Specialität Catinir-Balgwerte, baprerbeidnerd abfainen und Dedelfcheeren, Bergalb., Giatis, Pad., Stempel und Copirproffen.
Es find deven in Betrieb bei den heuren J. M. Bodbaum in Ebenfuben, C. Thieme in Rirchbeimbolanden und G. Caffer in Granitabi.

Slavonisches Faßholz

gros & on detail, fomobi ab Rains wie birect aus Ungarn empfiehlt in iconfter Que litat und billigiten Breiten. Lagerplat im Babnbofe am holythore.

Bei einer einzelnen, alteren Dame auf bem [3:79] 3met Beiellen werben gesucht von Banbe findet ein ordentliches Modchen, am Daniel Mot, Schreiter in Steinwinden; auch Liebken eine Butie, das fich allen bauklichen fann ein braver Junge ber demielben mit ober Arbeiten unterzieht und fich im Rachen und hausbalten vervolltemmnen will, gute Auf-

2Bo f fagt bie Expedition. [8418]

35572 1] Gin tilchtiger Babergebiffe finbet bet bem Unterzeichneten gegen guten Lobn bauernbe Beichaftigung und fann fofort ein-

Philipp Rommid. Baber in Sbentoben,

Beibetheim bei Grunftabt, Gartner-Gefuch.

(85.45%) Einen tuchtigen Gartner jum so-toritgen Eintritt suche Roch u. Rörblingeriche Gutsverwaltung. Ab. Coffmann.

Sehr qute Birthichaften

Sehr gute Wirthschaften pu vermietben. Agentur- und Commis.-Ce-ichaft Jean Dofmann, Ludwigshafen a. Rh., Nro. 147. [18680] Bu erfragen bei ber Exp. d. BL.

Georg Dauth in Maing.

[18941] In einer geoberen Stadt Ungarns mitd ein Kellermeiter gesucht, der als folder khon langere Jeit toatig war, und ein Bein-reisender, welcher ichon in Veutichland gereist hat. Franco-Offerten unter K. (1), 272 nehmen Confenkein & Bogler in Franklurt a. M. entgegen.

[8623] Ein gebildetes Frauensimmer, 28 Jahre alt, im Kleidermanden, Frifiren und allen feineren handarbeiten erfabren, wünicht eine Stelle als Jungfer zu ein oder zwei erwachsenen Kindern bei einer anstandigen Derrickaft auswärts. Tieselbe murde auch gerne mit einer französischen oder englischen herrickaft abreisen. Das Rabere ist in der Exp. d. d. Bl. zu erfragen.

[9663']. Gin gut erholtener Flügel ift in Runferstautern gu billigem Breffe abzugiden. Raberes bei ber Gru. d. 21.



Reue

holländische Häringe

Ed. Köntm: dahier.

Gefucht

wird ein gewandter Scribent mit guter banb-khrift gegen jabrlichen Gebalt von 800 bis 3594119 Roter 3fel in Mannbeim.

Rur Schneiber.

[3800] a] Ein guter Rodmader findet daus-ernbe Belchaftigung bei Schnelbermeister Sperung babier gegen gute Sablung.

Gin Dabchen,

gewandt und aus anftanbiger Familie, wied in ein Manufactur- und Colonialwagen-Geschaft gesucht.

Naberes bei ber Erp. d. BL

Danffagung.

Dantsagung.
[3677' 1] Die Berbeitlandung des Rechtsconinlenten Geren Cael Anton Wolff in Ludwigsdasen erwirke in Betreff der Todtung
unieres Sodnes Georg aus Fubrialifigiett, da
bie ursprunglich mit 200 fl. angehotene, sodann auf 180 fl. gestegerte Entickabigung,
durch Urtbeil des Bezurlsgerichts in Frankenthat auf sind fl. betromat, und beute, in Kolge
Erkenntnities des Appellossen in Iweibrusten
mit 1500 fl., nebil 54 fl. 18 ft. Jinien, ausdezahlt worden in; so das wir nicht unterlafsen, diese hiermit dientlich dankend anzuserkennen, erlennen.

Lubmigebafen, ben 27. Juli 1868. Johann Benator. Eifabethe Benotor.

An ben Berfaffer bes Art. 272 in Ar. 174 b. Bl.

[3676] Bare es, um im Voraus Dikvere fiandnissen zu begegnen, nicht am Mate gesweien, den Borten zin Begleitung bes herrn Burgermeisters Lot etwa ben dufat, der im Innie 1868 sein Amt angetwien", solgen zu latien: es ware alebann jedem gefer bes Artifels sogleich flar gemorden, baft Purgermeitter Best mit dem erwahnten mutterditen Justiande ffientlicher Bekhande in feinerfeit Bestehnen offentlicher Bebaube in feinerlei Begebung fteben toune.

Wir gweifeln nicht baran, baß ber Entbeder bes fauten Sabes biermit einverftan-

Frankfurter Börse

vom 28 Juli 1868.

	-	-
Voll einbezahlte Acties und	Pr. Can	spiant.
Prioritaten.	Papierel	Oold.
8 % Frankfurter Bankaction	12:34	-
3 % Chesterreichtechn Bankaction .	-	763
8 % de. Creditaction Clest W.	-	129
3 % Baveriecue Bank a fl. 500 .	- 1	- Olive
4 % Plandbriefe 4. Bayer, HypB.		4.40
4 % Darmet, Bunkaction & fl. 250	-	243
Ricin-Nahe-Bahn Thir 200	8874	-
Tannushahn Action & S 250	33u	818
314 & FranklHanaver Lisenb A.		11:36
5 % Clesterr, Staatseisenhahn-A	-	26114
5 % Elizabeth-Bahn fl. 200 3/8		143
8 % Bohm. Westbahn-Action fl 200	- 1	6516
4 % Ludwigsh, Beatscher Essenti.	160	13994
4 % Nametadt-Dürkheimer	-	-
4% % Ptkls. Maxboun bel Rothe.	109%	-
4 5, Pfbis. NordbAction 4 800 fl	1.00	8136
432 y linyerische Osthehn	12934	
4 % Bassische Ludwigstishn		18436
8 % Onsterr Staatseisenhahn-Prior.	-	5396
51/2 % Rhein-Nabe-Bahn PrOblig	92%	-
5 % Elisabethbahn-Prioritaten 6/7	7456	-
4 % do. nemeste Emission 6/7		72%
8 % Bohm. WesthPr. L.S. b. R. 6/7	128	- '
45 % Hess. LuuwigshPrincitäten	9434	
41/4 % LudwigshBexb. PriorObl.	-	88
15	85/34	de
4 % Süddenteche Bank-A. 40% Eine.	241	-
4% % Bayer Outbake \$0 % .		-

		-				Brit a select	
Amsterdam	6 4			, p.		100%	- 100
Antwerpen		e		Pres.		-	2456
Augsliurg					100	_	9.54
Berlin				Thir	. 60	104	_
Bremen .			Thi	r. 50	Lvd.	18	-
Brussel .	1 4	9		Fres.		-	9456
Côla				Thb		106	
Hamburg.	b 4			BM.		8834	8.8
Losping .	0 0			This	UU	105	
London .				. Lat		-	1 934
Madand .				Frea.			
Munchen .		0			190	9936	-
Paris				Pros.		100	94%
Wisn	. in	U.	100	dier.	W.	spany.	104
Discoute .		6		0 0		-	2%
							-
	ield-	801	tee.		-	d.	io.
Prenesische	Kas	# (ET)	echeu	50 .		1 441	56-4146
Proposischo	Frie	drie	had o	er .	4 4	9 57	K SAN
Pietolen .						9 47	49
Hoilandisch				. 81		3 54	.56
Rand Ducat	66 .					5 87	25
30 Franken	Bitte	ice.				9 25	20
Englische 8	0747	83,E)	hm .			11 55	-b7 .
Gold per Z	Rpf	und				non be	- 1
Hochhaltigs				Letter	mad!	-	
Dollars m						2 27	- 28
					-		

in shidentscher Wahrung.

Rheinmaffermarme auf ber Comimufdule und Bubeaufalt in Lutwigobofen. Am 29. Juli, Morgens 10 Uhr: 18 Grah

Pfülzischer Kurier.

Der Pfalgifde Aurter erigeini töglich, mit Aufnahme bes Montags, und mit wichentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe foffet viertelfohrlich ft. 1. 80 fr., fowohl durch bie Egyebition als burch bie Boft bezogen. Inferate werben mit 3 Rrenger far bie vierfpaltige Betitzeile berechnet.

M 178.

Lubwigshafen, Freitag 31. Juli

1868.

Für bie Monate August unb Geptann auf biefes Blatt noch abonnirt Der Preis fur biefe beiben Monate tember beträgt bei ben Postbeborben burch gang Bapern

** Undwigshafen , 30. Juli.

Dem General Lamarmora geht es wie jenem Schauspieler, bem man nachlagte, ihm sei die Spre widersahren, dei offener Scene berausgerusen zu werden und zwar von — zweien Bolizeidienern, die mit ihm ein Wort zu sprechen hatten. Roch nie ist dieser General so oft genannt worden als jest, er ist der Löwe des Tages, alle Zeitungen groß und bieserweisen durch des Leichungen mit welchen sie dieserweisen durch des Leichungen mit welchen sie dieserweisen durch des Leichungen mit welchen sie dieserweisen der beweisen burch ben heißtunger, mit welchem fie bie-fen Incidengfall behandeln, wie fie im Grunde bes herzens erfreut find, daß er burch Beroffent-Herzens erfreut find, bag er burch Beröffent-lichung ber Ufebom'ichen Depefche einen Claubal propociete und ein wenig Leben in die täglich burrer werbenben politischen Rachrichten brachte. Aber Un: dank ist der Welt Lohn — anstat ihm einen Eichen krang zu winden — fallen sie unisono über ihn der und am tollsten seine Landsleute, welche ihn ohne weiteres einen miserabelen General nennen und ihn por ein Rriegsgericht, wie feiner Beit Abmiral Ders fano, gestellt wiffen wollen. Es ift taum anzuneh: fano, geftellt wiffen mollen. men, bag biefer Cfanbal weitere gewichtige Folgen haben butfte, benn ein jeder Unbefangene wurde auch ohne bie befannt geworbene Depeiche fich haben fagen tonnen, bag Prengen feinen Wegner eben nicht mit Glacebanbicuben anpaden wurde. Die Tsti-ciden in Lreußen zeigen sich besonders entristet, daß man ihrem Bremier Desoyalität der Mittel nachweisen kann. Auch hier lehrt uns die Depeiche nichts Neues. Bon einem Cabinet, das einst für ben nach Gaeta an Rouig Franz gesandten Ehren-schild eifrig mitsubscribirte, in seinen officiellen und officiolen Organen Bictor Emanuel einen Thronofficiblen Organen Bictor Emanuel einen Ahron-räuber, seinen Gehilfen Garibaldi einen Räuber-hauptmann nannte und nichts besto weniger ein paar Zahre darauf mit diesen perhorrescirten Leu-ten pactifirte, von einem solchen Cabinet muß man Alles gewärtig sein, um nicht durch die Thatsacken gar zu sehr überrascht zu werben. Pad schlägt sich und Pad verträgt sich — iagt ein altes Sprickwort, und ein wenig Delogalität mehr ober meniger in ber Mahl der Mittel kann uns nicht hindern, mit Shakeipeare auszurusen: . . Ehrenwerth sind sie - fagt ein altes Spricowort.

In Cachen einer auftro boruffifchen Annaberung ift wieber Alles ftill geworben. Man icheint in hinterpommern bie landliche Rube gu benugen, um fogenannte Ballons d'essai auffteiau benuhen, um sogenannte Ballons d'essai aussteie gen ju lassen, ob und mit welchem Ersolge bleibt dabin gestellt, ebenso wie es kaum glaublich erscheint, das Leute, welche ein "herrliches Ariegsheer" und "heidenmäßig viel Geld" haben, einer Alliauz bedürsten, um sich anzulehnen. Das muß eine mussige Ersindung irgend eines böswilligen Literaten sein.

Aus Bi en schallt ungeschwächter Festjubet hersüber. Alle die zieht gehaltenen Reden iprechen sich mahvoll entweder über allgemein europäische oder speciell beutsche Kerdstinsse aus. Wie die Kinder an ihre Muter so schwinge aus. Wie die Kinder an ihre Muter so schwingen sich die beutschen Stämme

an ihre Mutter fo ichmiegen fich bie beutichen Stamme

an ihre Mutter is ichnitegen jich die deutigen Stamme burch ihre Abgesandten an die verschafte Austria, welche mehr denn je durch die neuen Berhältnisse als "Felix Austria" zu bezeichnen ist. In Sachen der vorgeschlagenen Beschränfung im Gebrauch der Explosionsgescholse schäfte schäften Gebrauch der Explosionsgescholse ichlägt Hurch Gortichaloss in einem Circular den Mächten vor, beregten Gegenstand in einer am 13. October d. 38. in Betersburg abzuhaltenden Conserenz zu verkandeln.

Mus Liffabon wird bie Reise bes Ronigs Bortugal nach Plombieres bementirt.

Der Gonverneur ber Donauproving bat bie Hohe Pforte benachrichtigt, daß die räuber tilchen Banden zwischen Bernowa und Palola um; singelt, angegriffen und nach brei Gesechten, in wels den fie jahlreiche Tobte und Gesangene verloren, vernichtet wurden. Rur einer Anzahl von 40 Mann gelang es, nach den Bergen von Gabrowa zu ent-fommen. Die ganze Donauproving ist vollkommen ruhig. Wir hatten also wohl Recht, dieser Bewe-gung eine wicht besonders große Wichtigkeit beizulegen.

Deutschland.

O Bom Gebirg. Der Correspondenzartitel von Nichnden — 21. Juli — macht allgemeines Aussehen. — Es hat viele Mauner gegeben, welche von vornherin an bie Reife bes herrn Minifters v. Lug teine bie Pjalg befriedigenben Ausfichten fnupften - vielmehr aus bem Gefolge und ber auf Goritt und Tritt ihn umgebenden Begleitung beifelben ben Schlut jagen, bag, felbst wenn ber herr Minister bie Wahrheit suchen und horen wolle, berfelben boch ber Weg in fast undurchdringlicher Weise verschloffen sei. Andere bagegen sprechen bie Ausicht aus, daß einem Manne, der so flar deute, spreche und um sich schaue, wie herr v. Lut, die Bagrheit unmöglich verborgen bleiben fonne, fo-fern er biefelbe überhaupt gu fuchen und gu feben in's Land getommen fei!

Rach ber Münchener Correspondens batten bie Erfteren richtig geurtheilt. Dan wird fich aber hoffentlich breimal besinnen, ehe man es wagt, ftatt bem verletten Rechtsgefühl ber Pfalg Benugthuung

dem verletten Rechtsgefühl der Pfalz Genugthuung zu geben — demfelden eine neue Wunde zu versiehen durch ein schreiendes Unrecht gegen einen Mann, der mit der Pfalz und ihren Bewohnern und deren Geschiel seit mehr als 50 Jahren verwachsen ist.

Wenn in Nünchen ehrgeizige herren sind, welche sede Gelegenheit ergreisen, um an Gehalt und Stand zuzunehmen, so möge man bedeuten, daß dem Nach solg ger eines durch Intriguen beseitigten verzbienstoulen Mannes in der Pfalz keine Blumen: frange entgegen getragen werben. Und mas bie Ritter von ber "Pfalger Beitung" angeht — bie, statt bie gegen ben herrn v. Schmitt erhobenen Ans flagen ju betampfen und ju wiberlegen, ihren Scharf. finn in der Rachforschung nach dem oder den Bersfassen dieses ober jenes Artifels üben und einstweislen Gericht über dieselben halten so wiffen dies selben nur zu genau, daß bezüglich der Mohrheit der erhobenen Antlagepuntte nur Eine Stimme in der Bialz herricht. Der weitaus größte Theil der pfals ger Beamten und Burger fibernimmt für bie Dabrbeit derfelben folibariiche Burgicaft. Mit ber "Pfalger Zeitug wird feiner Zeit über ihr Splonirund Berleumdungeinftem Raberes noch ju fprechen fein.

Bur jest und bis beute haben einige Bfalger Danner ihre Pflicht redlich erfult. — Es ift an ber Beit, bag bie Ufals nunmehr in bie Schran-ten eintrete. Die Dunchener Correspondens lagt teine Deutung barüber ju, mas mir von bort ju ers marten haben! -

warten haben! — — Bo find unsere Abgeord neten? Bo die Mitglieder des Landraths? Bo sind unsere instelligenten Männer aus allen Ständen der Bsalz?! Es ist Zeit!! — (Der richtige Moment wird sie alle an ihrem Plage siuden. Die Ned.)
11. C. Nünden, 28. Juli. Leute Morgens 7 Uhr verließ nach einer in der alten Nessbergelle der die ben folge und Stiftenrongen 7 Adlinger ger

burch ben bof- und Stiftepropft v. Tollinger ge-lefenen Geelenmeffe unter bem Gelaute aller lefenen Geelenmesse unter bem Geläute aller Gloden die Hoscommission, welcher die Uebere führung des Herzens weiland Gr. Majestät des Königs Ludwig I. nach Altötting obliegt, un:

Bienstag ben 4. August, Bormittags 10 Uhr, wird im hiefigen Borfenlocale eine Generalversammtiung statisfinden, um über bie Statuten einer Landesproducten- und Baarenbörse für Manchen zu berathen. Alle, welche fich für das Inklehentreten, find zur Berathung eingelaben

S. Line Abeinheffen , 26. Juli. (Schluß.) Derfelbe Lanbtag confentitte einem Gefete, Die Anlage von Gifenbahren betreffend, bas die von neuen Gifenbahnlinien innerhalb einer gewiffen Entfernung berührten Gemeinden jur Stellung des Gifenbahnbau-gelandes unter bestimmten Modalitäten verpflichtet und sprach die Staatsgarantie für Bahnbauten im Betrage von ca. 20 Millionen Gulben ans. Der

Landtag genehmigte bie Aufhebung bes Colymona" pole und ben Beitritt ju bem neuen Bollvereinevertrag. Die zweite Rammer enticied fich lichen Erlag eines Genpffenichaftsaele für ben enbe eines Genoffenichaftsgefeges, bie erste Rammer, halb aus legitimen Witerwillen, halb aus Einstidt erflärte, man folle warten, bis bas Geset gleichen Betress für ben Nordbeutschen Bund publicirt sei, bas man bann anzunehmen habe. Barten ift eben immer bie erfte Thatigfeit bei ferem Derrenhaus. Inbeffen ift jenes Gefet für ben Rordbeutichen Bund bereits veröffentlicht. Im Ju-ftiglache verabschiebete ber Landtag, auch hier von wirthschaftlichen Motiven geleitet, ein theilweise aus beres Stempelgefet, bie Einführung ber Stempels marken und gesehliche Bestimmungen siber lürzere Friften für gewise gerichtliche Borladungen und bei Ergreifung von Rechtsmitteln. Dem weiteren Bestüllich beiber Kampern auf Raeles gines Ebelgene Ergreifung von Rechtsmitteln. Dem weiteren Beschluß beiber Kammern auf Borlage eines Gesesk für Emsührung eines turzen, billigeren und prattisicheren Versahrens (des sog. Mahnversahrens) in unbestrittenen Schuldsachen für die Provinz Rheinshessen — wie sich eines solchen z. B. Rheinbayern, die heisischen Mrovinzen Oberhessen und Startensburg, lestere zusalge Gesehes vom 31. Decbr. 1829, erfreuen — seste der Justiminister die Erstärung entgegen: Der rheinhessische reip, französische Civilsprocey lasse das nicht zu und hätte man dafür die Einsührung der allgemeinen bentichen Civilprocesboots nung abzuwarten, die eben in Berlin beratten werde, procey lasse das nicht zu nich hatte man dafür die Kusührung der allgemeinen dentichen Eivilprocesordsnung adzuwarten, die eben in Berlin derathen werde. Unterdesten gehen in Meinhessen leider viele lleine Forderungen verloren, da die gerichtlichen Eintreisdungstoften den Betrag der Klagelumme meist überssteigen. Das Finanzgesch dieses Landtages macht sich insofern unangenehm demerklich, als dei deträchtlich verminderten Staatseinahmen — allein an indit recten Aussagen im Jahr 1867 weniger 149,775 st. als im Jahr 1866 — die erhöhten Staatsansgaben, die in nichts und doch von keiner Seite her streiwillig beschränkt worden sind, so notwendig es auch wäre, einen Ausschaft das der seltsterigen directen Steuern um 25 Proc. sorderten und seit dem 1. Juli d. J. dazu noch eine Einkommensteuer tritt, welche die Katur und Hohe der preußischen classisischen Einkommensteuer hat. Was will man mehr? In Folge Vertrages mit Preußen, der von den Ständen genehmigt wurde und der mit Rücksicht auf das dem Rorddensschen Unde angehörige Oberhessen und der damt nothwendigen Steuergleichheit und und ber bamit nothwendigen Steuergleichheit und Steuergemeinschaft argenommen werden mugte, tritt Die fürden Rordbeutiden Bund bestehende Branntweins fteuer - welche eine hohe Daifdraumfteuer ftatt ber viel rationelleren und barum erftrebensmerthen Fabri. tatsteuer ift - mit bem 1. Juli 1869 im Großher-zogthum heffen in Kraft. Auch genehmigten die Stände die Abtretung des heisiloren Theiles ber jogthum Deffen in Rraft. Auch genehmigten die Stände die Abtretung des heifilchen Theiles ber Frantsurt Offenbacher und der Main-Befer Gifen-bahn an Breuben. Bon Beichtuffen der zweiten Rammer, die gang folgerichtig und fast naturnothwendig von ber erften Rammer nicht angenommen wurden, ermahnen wir hier benjenigen auf Erlaß eines neuen Schulgefestes, bas ber Soule und ihren Lehrern mehr ihr Recht läßt und ben geiftlichen Ginfluß barauf babin verweist, wohin er allein gehört, auf ben Resligionsunterricht. Der Wiederherstellung unferer durch ipätere Gesche fast ruinirten, ursprünglich guten Gemeinbeordnung vom 1821 wurde von der ersten Kammer ebeniowenig Ausmertsamkeit geschenkt. Trop warder aben ausgezählten entschieden gesehlichen Bermander oben aufgegabiten entschieben gefehlichen Berbefferungen unteres socialen und wirthschaftlichen Bustandes, die indeffen meift eintreten mußten, weil der Rordbeutsche Bund, mit dem wir einmal in fo naher Berührung fteben, damit vorgegangen war, ericheint als die burchgreifende und Haupthätigkeit bieses 19. Landtages boch die beträchtliche Steuerserhöhung. Und auch darin war er öfter ein sogen. Postulatenlanding, da meist fixe Forderungen mit bem Zulage: Sie mussen bewilligt werden, an ihn gestellt wurden. Nur vielleicht in der Form, und da nicht immer, unterschieb er fich von jenen Postulaten-landtagen früherer Zeiten. Der politisch wichtigste Beschiuß dieses Landtages war unstreitig berjenige ber großen Majorität ber zweiten Kammer und einer hochansehnlichen Minorität ber ersten Kammer: auf

Nerdwarfare Bund.

Celterreichtigte Monarchie.

Beigerreichtigte Monarchie.

BeigerBilen, 38. 3ail. Die "Mene fir Bergieblirnater gelogischt de gegensche der Grandpantl, weifen übs. Kreife gereichter bei gesten Meigantl, weifen übs. Kreife gereichter bei gesten Meigantlige Stelle-Gelterreicht in der BertreitungStar gaterland" und "Boleferund" infanden ble"mehriges Stensmanlung der beitrichter Gängen mit
find erfobtt über den Mittelier, der is fell ausz auf
bem föhlegkan mit Kalthou und Schaum gibe Sache
föhlegkan mit Kalthou und Schaum gibe Sache ber Freiheit ju feiern. Unter ben nichtbeutichen Dr. punce Leiterreius auper, no ginni de angartigen imprathig für unter Jeft, madrend die Gechen in ihrer Bosbet die Effindungsgade so sehr in Sich fatt, daß sie sich vorerzählen, die Wiener datten die deutlichen Schulzen zum Frie gedungen! Charasteristisch ift, daß energuchfte unter ben Bismard'iden Blattern Die "Wefer Beitung", Reugier und Durft als die einwer weren gening", Rengier und Eurft als bie pigen hebel des Feltes gelten laffen will. Was fi uniere Bremer Gafte bagu! Reellich löfet fich die "Befere Zettung" and Wien von Jemai Bas jagen ote "Bejee Zeitung" aus Beit von Jemauben fchreiben, ber junt auf Statismitteln besolbet mirb, aber eben ein Czeche ift."

einer imm Meter lofen Reiterstaute Anris bes Gre-fon, fach Sentanten, mede be middigfine Gibe-ber farsingsichen Franche bei middigfine Gibe-ber farsingsichen Franche beitellen, von benne jes-einen Betere bod fil und einem Beberfall, 7 Weter lang, 5-12 Meter beeit und 7 Weter hoch, Die Bebriddin inn in Brong, nas Beberfall in im Greune von Carea untgeführt. Das fehr geltungen Bebrid it von Gene untgeführt. Das bei bei gelt geber bericht in von Den bestehen, Das bei bei gelt geber belieben.

Jehotte gerettigt und vord als das dernymierte Lean-mal gruihmt, das bie jett ein belgischer Allbhauer auf einem dijentitische Niege aufgeleilt hat. Prankreich.

Baris, 28. Juli. In Barya auf das ge-hern, errochten Amerikament von Garnier Bages, de-treffend die über das vorhanden Artisglundstrül auaufteilende Enquete, ermiberte Rriegentinifter Rich apprenene Engaren, erwoverte stregoniumier Net im Bebentlicher Jolgendes!. Gestate mir die Annmer als Beweite für die Schwierigkeiten einer solchen Engarte zwei Beispiele anzuführen. Wir haben noch in gewissen Alchen, namentlich in Verpignan, ein prachtpolles Artilleriematerial nach bem Guftem Gribeanval. (Gribe a noal, berühmter frangonicher Artilleriegeneral, bereits 1789 geftorben. ber Chopfer bes Artilleriefpftems ber Repi ber Republit und bes erften Raiferreichs; bat zuerft bie Geichuse, nach ihrem Raliber und nach ihrer Bestimmung o Belagerunge:, Ruftengeichuge to in beftimmte Ragere , reugerunge, murengeungere in vereinnte sie etgogreen eingethettt. Etz gefrauen met ucht, beies Baternal zu zeisteren, weil man Berhöltnisse voraus-fehen wuß, in denen man einer gehen Benge Ar-tillerte bedurftig wäre. Darum wird bieses Material von verspresenen anderen werendere, dis zu dem gegogenen Verentssonsigenehre, das wir gegenwärtig ausgeden. Zesteres war eine gute Bass, die jodoch felt einem Jahre bedrutend an Werth versoren hat. Bas die ner Australia dereitst, jo sist es nach nicht odlig bereidigt. Wir haben neue Rassfren, meue Gewechter und

noch nicht odlig beenbigt. Birtyaben neue Bugren, neue Gewehre, noch wir fonnten, ohne daß ein Hebelfland fich baraus ergabe, beren Jaff angeben, benn wir find in bieler Beigebung febr reid. Betr es giebt ein anberes Material, das von Riemanden ober daum gekannt ift (qui n'est connu de personne ou a peu press). Ich lann es mit feinem Namen benennen, uniere Rartatidenartillerie (artillerie à mi traille). Bollen Gie über biefelbe auch ein Inventar aufnehmen ? (Bielfacher Ruf : Rein nein !) Emil be Girarbin faßt in ber Liberte ben Gin-

brud, den ihm bas Bert von Ludwig Bamberger "Monsieur de Bismarck" hintertaffen hat, in folgenden Monsieur de Binmarch' Bintrelasjien bet, in lofgensem Borten guiammen: "Übe mir beides ebenjie tig en dachte els ausgegrichner gefgrichten. Bert bei Grite Ingen, mollen mir offen lagen, be ber tiler führend, den es aus hintreläßi, der bei umeremöligien Rrieges ih, den mis Deutsfahnb gegen Tomartend, honeren Granfreid gegen Deutsfahnb begunnen wich. Deutsfahnb gegen Deutsfahnb bei deutsfahnber deuts

Emil be Girarbin benutt bie Gelegenheit, um es orn. Rouher jum Bormurf ju machen, daß er nicht icon im Jahre 1860 beim Abiculuffe bes englifch-frangofifchen Saubelevertrages gang Curopa goll-verteinifirt" habe. Das habe bamale vollig in feiner Dacht geftanben. Satte er bamale cutichloffen mit

eines politiiden Brogrammes befommen, gegen beffen Bermirflichung wir ant menigften einzumenben batte Der Tempel des Friebens upb bie Got-tin der Freibeit, alfo eine pprotechniche Blu-ftrirung des Briefes vom 19. Januar, foll die Parifer am Gefte bes Raifere erfreuen. Bir hoffen bie In fagen bes 19. Narnar und ingbefondere bie Arrebens verheistung wird nicht so ephemer sein als das an uns vorüberziehende, in allen Jarben erglänzende Bild aus der Werkstätte des Fru. Auggieri. Neben den Ordensverleihungen, beren Zahlt einegeringere fein wird als im vorigen Zahre, follen auch einige Seng. torenerneunungen Rottfinben

Bie jest bat ber "Conftitutionnel" eine febr gun ets fest gat der Aconstitutioner eine geginftige Meinung von dem Terefauf des großen Biener Schützenleftes. Herr Er, Simon ichreibt hierüber in dem Tagesbericht Folgenbes: ... Judem die Verfacht die Verfacht geschieden jeden geschieden jeden der Verpachtieren der Verpac ichtebenen Reduct freimfildig über Sympathien für Orfetreich on den Tog legten, vernieben fie Alles, was die preußischen Göffe hälte verlegen können, und die fest wertigken dan noch nicht der geftingste Miffitung das fiet gesten, das ein wurften werdlicher Sieg des neugeborenen Desterreichs ist.

bringt bie Radricht, for melde Der "Figaro" bringt bie Nachricht, für welche wir ihm gerne die Berantwortlichkeit überlassen, daß fünfzig Beamte bes Kriegeministeriums gestern nach funfzig Bean ben öftlichen Departements abgeschieft worden find, um genaue Erkundigungen über bie bort vorhandenen, jum Unterhalt einer Armes nöthigen Borrathe eine

jugieben. Bie die "France" melbet, ift ber Tarif ber Telegramme bes transatlantifden Kabels wiederum bedeutend berabgefest worden, fo daß eine einsache bedeutend herabgefest worben, fo bag eine einfache Depeiche zwiichen Balentia und Amerika nur noch brei Biund Sterling toftet.

Die 50iahrige Bubelfeier ber pfalgifden Ilnion.

111

4- Benn in irgend einem beutich-protestantifchen Sant so war in der Pfat, am Abein der Lag febnischt erwunstet, an weichem die Kurchengloden den Freden zweichen den Pro-testanten einkauteten und den Lag der Berschnung ver-

tundein.
Hier wie allenthalden hatte der Gegensas poischen Lu-theranern und Respormirten seine Bedeutung versoren und hatte man daß Umnatikrische der Arennung empfunden ausgerdem aber hatten die Pfeliger Protestanten, insbehonder ben furpjalgieden Landebtheilen, fo viel Noth und Drang le bestehen muffen, daß die herzen nothwendig einande

bereicht ist Gest und den gereicht gestellt gest germeitter des lleintlen Derheues, wo der Audharte und die "Debamme ladspild sie musters; man dent an diese ge-meinfam ertragene Elend, welches die Lutherconre ebenie spore tref wie die Reformielen, und man wurd es begrei-ten und jageden, daß in der Allah gang besonder der Bo-den zuberettet war, in welchen die Union wurzeln, diuher gedeihen mußte. Es bedurite bier darum feiner beionberen Aufmunten

oder gar eines Regierungscommando's, um die Union gum soer gar eines August migeominimos um of einem sam no-dymis ga designe, venunque vorreinigen tiga ut desig tes detter Johahamo des Rejonations 10-11 migrate disade um Doffer, me g. D. Jandburden, Gopper, Gornfolen, Dergadbern, Landau u. J. n., ganj aus Irene Gilden, umd erft barauf hin, erft als der 28-undig nach der Arcentagung allgemein jich fund that, wurden die hierauf bezuglichen christe emgeleitet, wurden die protestantischen Gemeinder Softritte emgenetet, noutbent der protestantischen Gemeinscheiden befrags, muste ihmet eine Ellfe bergelegt, in mediger ihr füh für ober gegen die Ilnion erflaten funten. 1,167 felbrindinge Stockheimten erflaten füh für und 589 gegen bi-scherungung. Sinn muste die Generallynobe out den 2, Raugul 1516 in Raisersdauern galonmenberuten, und ein abgehalten werden tonnte, Go war beim bas Werf ber Bereinigung begrundet

Anfaluh des gangen Gruhherpothuns an den der Arritarialpolitif gebrochen und fich anfrichtigher Grund.

Celterchilde Monarchie.

Pilen, 28. 3ml. Die "Rue fr. Berfel"
delten des Berfel"
der gegründer den Schwerter des Grundster abgenünder abge denvirentente unrechald der Schrenten, wie sie das det-nanting erhalte übritenthum leiber gelt, in abrer freddicken

ministy grieder, complete the Effective, for the July Set ministy grieder (Contention the trap (July Contention) (Contention) the Contention (Contention) (Conte gen", ber barf und tonn teine verichtebenen Glaubens meinungen balben, er muß verfolgungslüchtig werben und einen Beinag anabien, al. auch Gewissen, ber muß ben Geri bei Breteitantiemus perfolgunger und ben Geri bei Breteitantiemus perfolgunger und catent ground assument and cast personnels, our many sensors best Peretainfriemed performance and not by particular the best personnels of the personnels of tiber tarm die Geichichte ber mitten Altege vom Bai 1818 an am beften Aufichluß geben, fie fiefert und bie 3lb

freiere untionale Uebregengung jolite in ben liebroertrige nicht mehr gebulbet und been Chemenbegenoffen follte ein mag metr groutfort und bem Gemeinbegemößte follte ein Verbeitsamming activarier zerben, be mobil in bab ortfebbor, pirtitische Geglerm, aber nicht mehr in untere Seit pasig Stohin unter ein gebommen mit unterer Ritech, menn bi Gemeinben midd aufgefreibn unteren zue ein Manna, mobil unsem fir ben Welboren midd ein gebrierigheit, "D al t" gu gerufen bätten und nicht eingeflonden möten für bir Sedg und Vertreibn ner unterne Ritecht."

Telegramme.

... Munchen , 29. Juli. Die baperifche Staatbregierung weist ben Bormurf ber Beidram-fung ftaateburgerlicher Rechte burch bie Qualification Des politischen Berhaltens Der Beiftlichen in ber "Correipondens hoffmann" juriid. Der Digbrauch ? burgerlicher Freiheit burch Entftellung und Derabwurdigung von handlungen ber Regierung jedoch im Jutereffe ber ftaatlichen Ordnung t Bemerbern um Birunden bes lanbesberrlichen Batto.

Semerbert um Premuen des landespertugen gegen nates mich gebulder nerben, "Eintigart, 29. Juli. Bei ber in Gödp pungen stantzendennen Adopsobl zum kantolage wurde ber nationalliberale Candidat Hölder mit einer Majorial vom 200 Stimmen zum Deputitern ge-mahtt. — Gestern ift die Psetebedyn and Des geoffnet mort

.". Wien, 29. Juli. Beim hentigen Schupen-banfett brudte Auranda die hoffnung auf die Bie-bervereinigung Defterreichs mit Deutschland aus und brachte ein boch auf bas gefammte beutiche Bedinger aus Echupy bezeichnete bie Schupen. land. Dedinger aus Schwyg bezeichnete Die Schupen-feite ale Die Rutlis ber Wegenwart, aus benen bie fefte als Die Immit.
Freiheit für Dentichland erfteben werde. Dimei-greibeit aus Tyrel brachte ein hoch auf die neue Mera und das liberale Ministerium in Ocherreich aus.

Landau, 29. Juli. Die Bill, den Anfant

. London, 29. Buli, ographen betreffent, murbe in letter Zejung angenommen

angeromient.

* Harts, 20. Juli. Aus Anlaß der im englitigen linischpuss eingebrochten Justerpellation im Eterrig für Geründte über eines Joliperen gesichen Frankrich, Beigirn und Dolland, fragt der "Gonflitteinent", ob Kunfands geinnen ist, auf imme Ent-haltfamfeite-Beiltit zu verzichten, und bofft, des der erfeln Alt eines Bübererfeihurins auf ver errover erten net jetties Wissoererigeniens auf per entro-ppilichen Spihne reiffild überlegen werde. Bring Rapoleon ift in Paris angefonmen. — Der "Eten-darb" meldet, daß in Kontautinopet won den Größ-mächten ein Brotofold unterzeichnet worden sei, woburch die Dauer ber Bollmachten geregelt mirb, welche bem neuen Gouverneur Des Libauon, Rrante Baicha, perlieben murben.

". Bloreng, 28. Juli. Es fteht bie Beroffentichung einer von bem General Calbini infpirirten Brochure binnen Rurgem bevor, welche bie von dem General Lamarmora bei Gelegenheit feiner neulichen Interpellation geihanen Behauptungen be-tämpft und jugleich ben Rachwis fuhrt, daß ber rampir und gugeren ven nachweite fuge, oug der preußiche Feldingsplan für den Rrieg vom Jahre 1866 bereits lange Zeit vor den I. Jani mitge-theilt war. — Rattagji ift wieder hier eingetroffen. Die Debatten über die Berpachtung der Labadsseuer und die Aufbebung bes Zwangscourfes werben noch im Laufe Diefer Boche beginnen.

die Veraussehung ber Allgem 3tg.", Kronpring Humbert von Italien habe mit seiner Gemahlin, in Jolge einer Mittheilung vos italienlichen Cabinets, Reonpring | Ronig von Breugen in Ems nicht befucht, un ben Konig von Mreuten in Ems nicht beidet, imrichtig fei. Ems habe nicht in der Reiferoute des Fromprinzlichen Kaures gelegen, welches sein Jucognice ankrecht erhalten und die Rüdlicht beobuchten wollte, den Konig in feiner Zuruchgezogenhott micht zu fissen. Graf de Launan habe inden den König Namens des prinzlichen Paares begrüßt und ihm die Bewoggrinde dargelegt, weshalb vom Reiseprogramm undet abasnechen marken bei nicht abgewichen worden fei.

eine Bil angenomen; welche fur Enission von 25 Millionen Bollars zu 3 plet, verzinslicher in Kapier zahlbarer Certificate behuss Eintsjung der bevorstiehenden "Compound interest notes" die Ermächtigung ertheilt. — Salnave hat sich laut Meldung tigung ertheilt. - Calnave bat fi aus Baiti jum Raifer proclamitt.

Affalzische Angelegenheiten.

283 Aus Deides heim, 29. Juli, wird und geschrieden: Das Jahr 1868, das sie undere Stadt ein segnidrieden: Das Jahr 1868, das sie undere Stadt ein segnidringendes zu werden versprach, hat und in surzen Iwischenräumen viel linderl gedracht. Kurz nach einem partiellen Schlossenschaft, kurz nach einem partiellen Schlossenschaft werden Weriandung der unteren Stadtsteile am 19. Juli. Aber so entsellich wie gestern haben die entsessellen Elemente seit Menschung wer unter Donner und Blip der Regen in Stedenmen ichnes kürzte unter Donner und Sitz der Regen in Stedenmen ichnes der Gedirgskette von Reufladt die Türtheim nieder. Ein dumpfes Braufen verdinnibigkeit seisen nuch Baume mit sich sortenschaften der Menschen der Wesindigenderen Keinder gesichwindigkeit seisen ein Belieme und Sandmeer verwandelten. Die Mühle im Mührtbale stürzte, nachdem die Manern zum Theil sortgerissen, in sich zusen, ehrsp die weiter wuten liegende Weappraschmiede. Käder, Jensterteuge, Theile einer Anherbettlade, ein Ställen Ka. Obsibedume und Ichnere Ballen, lagerien sich weit unter dem Phale auf einem vorher prachtoollen jungen Weindern, der zielt ein Fellenmeer bildet, ab. Trozdem das man die Haben net erreisend, was ihrem Lauf hinderlich war, Garten- und posmauern zusammenschmenternd. Ein bewer Würger, der eben sein hochtor sprießte, wurde dei erken überzeilundet, da seine Hauft werden. Die Schelle verkünder, der hilb gebracht werden konnte. Tie Schelle verkündet den, das feller und Studen zu enternen.

beiltebe. Wasser und Schult aus Keller und Studen zu enternen.

234) Rolizen. Außer den bereits in Nro. 173
d. W. erwähnten Extrazügen gelegentlich der bricklirigen Zublikumsseiere der Union in Kaiserslautern wird am 2. August Morgens 6 Uhr 25 Minuten ein Extrazug von Germersbeiten nach Speher im Anskluß an die um 6 Uhr 5 Minuten von Ludwigshafen abzehenden Personenzüge eingelegt. Zur Rückluhrt von Kaiserslautern in der Richtung nach Homburg geht um 5 Uhr Abends ein Extrazug, der in Homburg um 6 Uhr 15 Minuten eintrisst und der nobie regelmähigen Personenzüge enach Josebrücken umd St. Augbert Anichtuß dat. — In Kirchbei wir Errichtung der dortigen Telegtaphenstation getroßen. Ter Betrieb ersielben soll mit dem 1. October beginnen. — Tarch letbeil des E. Bezirtsgerichts Kaiserslautern vom 24. d. M. sind Tadalsfabrikant Ctenerus August Reich ard und Rechtskandiden Spien der Fallitmasse der Kaumwollspinnereigriellichalt Raiserslautern ermannt worden. — In Freinsbeim sind ferelautern ernannt worden. - In Freinsheim find am Dienstag Abend zwei Schenern burd Biefichlag ein jerstautern ernanns am Dienstag Abend zwei Scheuern von., Raub ber Flammen geworden. 286) Dienstesnachricht. Der Gerichtebote Phi-lipp Jacob Balb in Binempeller ift nach Balbfijchbach

Bermischte Nachrichten.

P. Lidwigshafen, 30. Juli. Dem oft wiederholten und häufig besprechnen Bertangen nach Berbesseng der ischalen Stellung der Frauen Ardungen nach Berbessen, hat sich die "Allgem eine Frauen Ardungen nach geben, hat sich die "Allgem eine Frauen Ardungen im Stutigart, nes Specialorgun jur Aufgabe gemacht. Sie bespricht in längeren und fürzwen aber stell gediegenen Abdandtungen Milds, nas auf Berbedung und wordliche Emancepation der Frauen Argung und Ginwirfung hat, und läst es sich ind-besondere angelegen sein, neue Berpfsparige zur Keschlötzigung und rationellen Bervonndung weihicher Thabet alle inden und in Vortstlager "Beitsche fil genannte Zeitung von einer Beilager "Beitsche fil genannte Zeitung von einer Beilager "Beitsche und bat bei den men in Deutschlage und und borbale Kesorienen in Deutschland und und borbale werber bes humann Iwertes und und liebergungung, daß genanntes Organ eine stüngsgesiblite Lucke der beutschen Literatur und Familienkerture ausfällt, und dem anerstennenden Urtheil anderer Organe der Orstentlichkeit ansichten zu fönnen, und empfehen Frau Hauptmann Korn, weicher sich zur Vernehößer momentan hier aufgalt dem Berdiung unserer Mithurger.

Bollswirthschaftliche, Handels und Verstehreinglachten.

8 Technische Nundschau. Für verschiedene Baugwele, namentlich zur detsellung von Dachern, Tecken, Wänhen, Brüdenbahnen ic., wie auch zur spetfellung von Välferbebiltern, verwendelt wan in England ichon seit enigen Jahren mit ausgezeichniem Erfolge Mallets "gedu delte Platten", welche von David Iones, Herberts Lart Worts, Staffordsfire, aus Eigenblechen dunch Presents Lart Worts, Staffordsfire, aus Eigenblechen dunch Present Lart Worts, Etaffordsfire, aus Eigenblechen dunch Present geduckt, so daß jeder Durchichnut eine flache Curne bildet, und rungsum mit einem schunzlen edenen Kande behaff Ausgerung und Beseiligung verleben. Eine hilde Austen zu trogen, und die Teuglächigsteit schen fall die siehe zu ein, ob der Belastung auf der converen oder conscaven Seite aufruht. Man unterstützt die Nucktlaten entweder nur durch dernallele Treger oder besse durch die der Seiten ausliegen und die Tragtarit un Berdällniß wie 8:5 verswehrt wird. Die Widerstandsfahigkeit diese Platten wächst ungefähr in gleichem Verhältniß mit der Netalldied und wie Verhere kant ieden ein gemilles Berden wie der Weistlichs Vertere dass ist der Geten den gemilles Berdellung und der Aufrelle Auster Weistlichs vervannen Lieger, in dien jegeren eine aus die Setter mehrt wied. Die Biderflandsjahigkeit diejer Plotten wächst ungefähr in gleichem Berhältnis mit der Metaldbide und mit der Pleithiche. Letztere darf jedoch ein gewisse und biderfleigen, damit nicht ichon bei der Anferstaltnis nicht übersleigen, damit nicht ichon bei der Anferstaung die Elosticitätsgreitze überschritten werde. 50 Millimeter Pfeilhöbe genugen für eine Platte von 1.22 Meter Seite und G Millimeter Dicke. Eine ringsam sestigenietete Platte ist doppelt so tragsähig wie eine die nur lose aufruht. Im Vergleich mit Wellenbiechen sollen die Austelplatten ösonomisch vorldeübglier sein, namentlich vorli sene Vz der Fläcke fur der Krümmung beauspruchen. Das geswöhnlich benußte Format ist 3 und 4 Just cugl. im Caadvat. Beispielsweise trägt eine Buckelplatte von 0,91 Weter Scide, 1,7 Millimeter Ticke die einem Okonichte vom 12,8 Kilogramm mit Sickerheit: 320 Kilogramm. Over eine andere von berieben Fläche bei Lis Millimeter Dicke und 36,7 Kilogr. Gewicht: 3040 Kilogramm. In Deutschland daben dich Platten bisben noch weng Inwendung gefunden, doch besitzt 3. B. eine Brücke bei Saarbrücken eine solche Bededung. — Jur Vertreibung von Ameisen aus Kerluche anzustellen, ob das Petrose um nicht auch zum Schuche anzustellen, ob das Petrose um nicht auch zum Surgle anzustellen, ob das Petrose um nicht auch zum Surgle anzustellen, ob das Petrose besteilen Petrosen dienen sonen nur in die Harrischen Refuldate sind sehre besteiligend ausgefallen. Jur Conservirung ausgestopster Ihiere blanch Mone, und die ein kiews Loch zu dohren und zeitweite einige Tropfen Urchen einsteilen in keines ein keines Loch zu dereilben bederbergenden Glasklusten ein keines Loch zu dohren und zeitweite einige Tropfen Urchen mit Massetiel kein Keiner Verleiben einsteren Glasklusten von Ausgesche ein Keines Loch zu dereiligen der der Petropfen Kertoleum einsteilen kien wirtsameres Plattel als das Petro-

leum giebt. Bereits schabhafte Exemplare bestreicht und bespript man damit unmittelbar. Jur Cameroriumg von Aetz- und Bollengesenschahnen rollh derielbe, das Petroleum nicht direct aufgubringen, sondern etwa einem Veinvandbarden nacht durect aufgubringen, sondern etwa einem Tud und bergt, einzumickeln und dann in den detresienden flagen das besprieden der Anglichten auf Bolle jet einige Wartigen geboten, indem die Röglichteit eines schwachen Existations der Röglichteit eines schwachen Existations der selben durch das Aetroleum wenigstens noch nicht in Abroche gestellt werden läune!

Telegraphifde Sandeloberichte.

Telegraphiide Sandeloberichte.
Prantfurt a. W., 29. Juli. (Cifiecteniscischt.)
Antienal III. a. Grott-wien ADF 1, 3. ADF 2. Insicht
Loofe 77th 16. Engl. Mital. C. De de. Etnactrette f. 16.
Etaatébahn 1481/4 br. Sehr felt, Geschilkourie.)
Berth. Einer 1891/4 (Sofie von inigem Belang.
Berth. Littern. 22. Juli.
Leiterr.-fram. El. Act. 149 e Narrell. Iblr. du Losie
Leiterr.-fram. El. Act. 149 e Narrell. Iblr. du Losie
Leiterr.-fram. El. Act. 149 e Narrell. Iblr. du Losie
Leiterr.-fram. El. Act. 149 e Narrell. Iblr. du Losie
Leiterr.-fram. El. Act. 149 e Narrell. Eblr. du Losie
Leiterr.-fram. El. Act. 149 e Narrell. Eblr. du Losie
Leiterr.-fram. El. Act. 149 e Narrell. Eblr. du Losie
Leiterr.-fram. El. Act. 149 e Narrell. Eblr. du Losie
Leiterr.-fram. El. Act. 149 e Narrell. Litten 1901/6
Leiterr.-fram. El. Act. 1601/6
Leiterr.-fram.-fram. 1601/6
Leiterr.-fram.-fram.-fram. 1601/6
Leiterr.-fram.-fra

Bertin, 29 Juli. (Schlußbericht.) Roggen per Juli 50, per Herbit 49° . Sel ver Juli 19° 34, per Perbit 9° 34. Spiritus per Juli 18° 4. Del ver Juli 19° 34, per Perbit 9° 34. Spiritus per Juli 18° 4. Del ver Juli 19° 34, per Perbit 9° 34. Spiritus per Juli 18° 40° Dib. netto 127 Bea. Ibir. G. wer Perbit 18° Bea. Ibir. G. wer Perbit 18° Bea. Ibir. G. per Perbit 18° Bea. Ibir. G. Spiritus unverandert. Naffee beiter. But ichr lebtos.

Best. 28° 34° Juli. (Brodu et en mart 1.) Alter Weigen, Banater, Spi. fl. 4. 80°, do. 8876. fl. 4. 15°, do. 8676. fl. 4. 45°, do. 8676. fl. 4. 10°, do. 8776. fl. 5. 25° Rest. Best. Be

Rartt ift nichts besonderes zu nielben; es ist blos der klauf von einigen Kallen 1867r in 30-33 fl. und zwei Ballen 1867r in 30-33 fl. und zwei Ballen 1867r in 30-33 fl. und zwei Ballen neuer Waare, welche zu 70 fl. gelauft wurden, det am gemeint geworten; daß der letztere Preis auch an den nechten Nattetagen anzelegt wird, ist sedr zweitelhalt, weil die eriten Kaute ieden Jadres nie maßgebend geweien sind und die flaue Etmomung des Martles leine Beranderung ersube.

Berantwortliche Rebaction: Ub. Gebbard Stan.

Der August-Jahrmarkt zu Kaiserslautern wied Conntag den 10. August nächstein und an den beiden solgenden Tagen abgebal-ten, was biermit jur allgemeinen Kennling gebracht wird. Raileeslauters, den 29. Juli 1868. Durgermeisteramt,

3. Gelbert.

Rirdweih= oder Spatjahrsmarft zu Mutterfladt. 19696'4 9im 23. und 24. Augun nachstein wird ber Spatjahremarft babier abgehalten. Antierkant, ben 27. Juli 1969.

Das Burgermeifteramt,

Renner.

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft zu St. Gallen.

Concessionirt sur das Königreich Bayern und das Großherzogthum Baden.
Orundcapital 10 Millionen Frausen.
[369414] Die Gelellschaft, welche seit dem Beginne ihres Geschäftes sich der Lebhaitesten Doilkadme zu ertreuem hat, übernimmt unter den glunkligden Bedeitigden der Levischerung Schodern, Bied und landwirtbidaitlichen Gegenstanden ieder Art, sowie in Abden Vehaudessintiel zu möglichst hilligen und seiten Bedumien, so daß unter keinen Amkanden Rachspahlungen zu leiten sind.
Prospecte und Antragesormulare für Aersicherungen werden sebergeit imentgeltlich weradreicht und jede nur zu wönschende weitere Auslunit steis aus Vereinwilligste ertheist.
Ludwischalen & Raundein. im Juli 1843.
Die General-Agentur für das Großherzogsthum Baden und die Pfalz,

S. Leberle.

M. D. Gottidid=Bitter's Buchhandlung in Reuftadt a. S. Wagifter Johann Bader's Leben und Schriften, Pisolans Thomac und seine Briefe. Ein Beitrag zur Resormationsgeschichte ber Städte Landau, Bergzabern

Stabte Lanbau, Berggabern

und ber linterfein. Pfalz. Bur geier des fünfzigianrigen Jubitaums der firchlichen Union

Jur Zeier des fünfzigährigen Juditäums der kirchlichen Union

J. B. Gelbert,

protesiant. Varrer zu Landan.

1. Lieferung.

Obiges Wert ist ein werthvoller Beitrng nur Vereicherung der piälzischen Specialgeschicke. In der Darstellung des Ledens und der Schickenung der Vereicherung der Vereicherung der Vereicherung der Vereicher Antbell dieselben der Genahren Beder und kommer zeigt der Sere Aerdaiser, weichen Antbell dieselben der Einstellung der Arier anderen Vialz den einem Dalt gaben. Odehn interessant ist die Schisberung der Justande der Platz, wamentlich in Lundau und Iweibrücken, zur vor der Keiderung der Justande der Platz, wamentlich in Lundau und Iweibrücken, zur vor der Keiderung der Justande der Platz, wamentlich in Lundau und Iweibrücken für der einer einer der Antere der Vo., der Landauer Attterztag, die die Keideren von Landau von du aus durch Karier Karl V., der Landauer Attterztag, die die Keider Vo. der Landauer Attterztag, die die Keider Vo. der Landauer Attterztag, die die Vollage Werte wertwoll sein, wie empfehlen est angesegentlicht — der Kame des Geren Berkalters bürgt inr die Gediegendeit der Arbeit. Erdust wird der Vollage Veren Vollage verleich in der Werten des Angesegentliche Auftrage die Vollagen der interessanter Urtunden inner Erdust. Das Ind erscheint in 2 Lieferungen a. 40 fr., jabluer der Empfange der Lieferungen. Die Ihnahme der Luttrage dittet

A. Gottschieden Mitter Study der Merkelle Lieferungen in Neukabt a. h.

in Neuftabt a. O.

[3699] Gin orbentlicher Berbiergebille, ber [36921/5] Gin genr. Rechteanbibat fucht eine gut rafirt, taun fogleich in Condition treten Adurauseiere-Stelle. Ju erfragen bei ber bei B. Jule. I und 7 in Mannheim. Grp. d. Bl.

Weinverfleigerung.

kyll', Donnerstag den d. Anguit, framitiges i Uhr, im Goffdenie jur Arme in Weiter der Armen in Weiter bei Ebenkoben, labt derr Arme in Weiter den unterertigten Nedar Worsch von Sbentoben nechgenannte, gutgebaute und reingebaltene Weinde, großentbeils eigenes Weindes, vertigern:

185', Juder Riesting

185', Juder Riesting

1865er.

34 gemischen

Diese Weine find sammtlich von feinfter Luckität.

Dieje Weine nur jumman.
2001idt.
4) 25½ Juder meist Traminer und Riedling 1866er,
5) 4 ordinaren 1867er.
Iniammen 95 Huber (95,000 Liter.)
Bom 30. Juli an tonnen dieje Weine verjuckt und Proben abaggeben werden.
Borfc, fönigt. Netar.

Minberverfteigerung.

Wiinderversteigerung.
Muterkant, Bezirfsamts Spener. (Aeuberer Annerch des Gemeinsbaulek.)
[3698] Asntog den 3. August nächtbin, Kormittags 11 Uhr, ju Mutterstadt im Bereiteigerungslocal, wird durch den Untertering ten der erwähnte Anitrich, veranichlagt zu 245 ft. 14 fr., nämlich: Raurerararbeit zu 65 ft. und Tünderarbeit zu 180 ft. 14 fr., mindesthietend vergeben.

Rutteriadt, den 28. Juli 1868.
Das Bürgermeisteramt,
Renner.

[3699%] In Artferdientern steht ein 64% octaviger Flüget aus der Fabrit von Streicher in Wien zu werfaufen. Derielbe ist ichr gut erhalten, etwa 16 Jahre alt und wird um den billigen Breit von st. 160 abgegeben. Liebbaber, welche denlichen einiehen wollen, belieben sich daselbit im Dotel Krasse eingesichen und mar in der Mittagszeit zwischen 12 bis 2 Uhr.

Weinfäffer=Verfauf.

(2000 3) 20 Stild febr gut gehaltene Baffer von 10 bis 50 hectoliter Inbalt, worunter 15 Stud veringenne, find w verfaufen bei Louis Simon, Bierbrauer in Zwitzugen.

[36484/3] Unterseichneter bat eine Chaile, jum Ein- und Iweispännig-Fabren sich eigenend, febr billig zu verlaufen. Homburg, 24. Juli 1863.

Dagerebeimer Spinnerei-Metien

febr billig ju verlaufen. Raberes bei ber Ern. b. Bl.

[35693/4] Urber 200 Stud meingrune Faffer von 20-6000 Liter verlaufe ich billigft. Grumfabt. Bb. Leont. Mann,

Bu einem fehr rentabelen Geschäfte wirb ein Theilhaber mit 500-2000 fl. gesucht, bem völlige Siderheit und ansehnlicher Gewinn garantirt wurde. Raberes auf portofreie Unfragen unter A. B. C. poste restante Meustabt a. b. H.

Eiserne Fenfter,

für Kirchen, Gabri'en, Wertstätten, Maga-gine ze. ze. febr geeignet und beinabe ebenso billig wie hölterne liefert E. Konig, Machinenfabrisant in Speper.

[850974]

[3618%] Ein Daus mit gangbarem Spece gei-Beicaft in beiter, Lage Deibelbergs int unter iter gunftigen Bebingungen gu vermietben eber ju vertaufen. Raberes ju erfragen in ber Ern. b. Bl.

Berfauf eines Sofquts.

Berlauf eines Hofquits.
[3838]. Ein iebr khönes hofaut in ber Mitte von wohldsbenden Toriskaften, in der Ritte von Rufel gelegen, in unter günftigen Bedingunger zu verlaufen. Das fragliche Gut enthält 200 Korgen Aderland, 30 Rorgen Betraum Wiesen und E Poorgen Garten, Weg und Schuick. Die Gedaulickleiten bestehen in großen Wohne und Celonomie Gebäuden nuch ger hort zu dem hofgut ein Kallsteindruch, Seiwer Lage daber wärde sich das Gut auch gur Krischtung einer Bierbrauerei oder zur Anlage eines größeren schriftelichteits eigen und fann bestalb auch in lieineren Ihriten abgegeben werden.

Bei der Expedition ist zu erkragen, wer naberen Austwolus erheitet.

[86971/6] Probates, gang unidiabliches Mittel gegen fitchiaes Bier in Glaichen, fl. 1. 45 fr. bei **Ray Went** in Offen-turg (Baben).

lezeit'd Bit (wierem Tuche und Mobemag-ren Beidaft find imi Lehrlingsfiellen vacant und fofort ju beieben. Brantenthal. 3. Dagenauer & Camb. Befanntmachung.

Die Aushebung ber Wehrpflichtigen ber Alteroflaffe 1847 betreffend.

Rach einer bochsten Enischliefung ber isnigl. Signetsminiterien bes Innern und bes Reieges vom 8. l. M. ist die Ansbebung der feit dem L. Januar L. Ard. webrystichtig ge-wordenen Alteresslaffie 1847 noch in diesem Indre wergutebmen und es eriet des delbild em Indre vorzutebmen und es eriet delbild en Indre vorzutebmen und es eriet delbild en Indre vorzutebmen und est eriet delbild est eriet delbild en Indre vorzutebmen und est eriet del Folgenbes angeordnet:

Folgendes angeordnet:

1. Alle mit dem 1. Januar 1868 wedroflichtig gewordenen Iduglinge sind gemäß Art. 45 des Betroerfastungsgesches verpflichtet. sich bei der Gemeindebehörde ihrer heimath oder ihres Aufenthaltsortes, falls sie sich im Austande besitten, bei ersterer persäulich oder ihreis Aufenthaltsortes, jalls sie sich im Austande besitten, bei ersterer persäulich oder larituschen in die Urtive anzumelden.

Hur delnachne in die Urtive anzumelden.

Hur diese Anmeldung ist die Frist vom 1. die 14. August 1. 3. settgesetz und in derselben Frist dat jeder Anticktige der Aremeidung des Auskalusses schoedes für die des ein. Gestelben Frist dat jeder Anticktige der Auskalusses schoeden der Weberglicht des auf einstweilige Aussehnung seiner Einreihung dei der Gemeindebehörde geltend zu machen und die zur Begrundung seiner Einreihung dei der Gemeindebehörde geltend zu machen und die gur Begrundung seiner Anspruches erfordertieben Radweise soweit möglich vorzugeses

und die gut orgennaume tritte und die gemeindebehörde bergestellte Urliste wird in der Krist vom 29 August fied einschließlich II. September 1868 jur etwaigen Anmeldang von Einsprücken agen fiere Rickigsteit oder Bollitänbigteit gemäß Art. A des Geieges in der Gemeunde zur Einsticht öffentlich aufgelegt und es lönnen von Jedermann in biefer Frist allenfallige Einsprücke eingebracht werden.

ficht öffentlich aufgelegt und es totwen von Frozensum in den den den eingebracht werden.

A. Tas Erickgeschält wird in der Zeit vom 18, die 31. Octoder flattsüchen und der Zag noch besonders befannt grachen werden.

4. Webrynlichtige, welche sich in der Zeit vom 1. die 14. August nicke anmelden oder nicht ammelden lasten, unterliegen nach Art, 76 des Geleges einer Strafe die zu 10 fl. Webrynlichtige, welche dei dem Eriakgeschäfte im Octoder 1888 odne gemügende Entschuldigung ausbleiden, werden an Geid die zu 150 fl. oder mit Arreit die zu 42 Lagen bestraft.

Essener, den 22. Juli 1868.

Ronigl. Begirteamt. Romm.dy.

[36114/2]

Tren.

不是

Dünger-Fabrik

in Ludwigshafen am Rhein,

"Goldene Debaille Det 1868",

von Michel, Lederle & Cia Controlfabrit mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

empfichtt in anertannt reeller Beife und gang in gleicher Barbe wie bisber Knochenmeble, Superphosphate, Kalifalge, Beinberge, Biefen-, Tabal- und Sopfendunger, fowie Brima Beru-Buano.

Analpsen, Breislisten und Gebrauchsanweilungen gratis Wegen Greichtung von Nieberlagen seben wir Antrogen entgegen,

Bejugnebmenb auf einem landwirthichaftlichen

auf obige Annonce bringen wir unfer Lager in obigen Fabritaten iden Aubiteum in empfehlende Einnerung. Gebruder Roguer in Somburg & Zweibruden. D. Bans jr. in Winnweller. Fr. 29. Bodine in Otterberg. 21. Witte in Agweiler Beinr. Ouppert in Ormesheim. Math. Roch jr. in Erfweiler. Bernh. Omler in Zweibruden.

Beter Brill in Sornbach.

Riederlandifche Dampfichin-Rhederei.

Regelmäßige bircete Dampfboot=Fahrten zwischen Ludwigshafen, Rotterbam und ben Zwischenplagen

für Personen: & Güter:Beforderung.
Absahrt von Lud mig & ha fen 21/3 Uhr Rachm. nach Rotterdam.
Samstags unter directer Einschreibung nach London.
Munredem regelmäßiger Ediepschiff witerbtenn, zu billigen frachten, direct zwischen beiten Asterdamsbungstheien mit Absahrt alle 6 bis 8 Tage.
Wegen Näherem beliebe man sich an den unterzeichneten Agenten zu menben.

Ludwigshafen a. Rh., 29. Mai 1868.

Clemene Grobo. [274027]

Bur bojahrigen Jubelfeier ber pfalz. Union wird bei 3. 3. Zafter in Raiferslautern ben 1. August ausgegeben:

in Kailerslautern ben 1. August ausgegeben:
Die ebangelisch-protestautische Kirche der Pfalz.
Eine Denrschrift zur bojährigen Judeiseier der vfälzischen union
von
"Tr. W. Laurier,
Pfarrer in Alselbeim.
Areis fl. 2, 12 tr.

Diese Schrift zerfällt in 4 Tbeile:
L. Geschichte der pfalzischen Kirche von der Reformation bis zur Union 1819. U. Bereinigungs- oder Unionsversuche die 1818. III. Fründung der Union. Unionstest in Kaiterskantern. Geschichte des unieten ofälzischen Kirche die 1868. IV. Aufgabe und Julunkt unierze Kirche:

a) Bottstriche. Deutsche Kationalfirche.
b) Freier Brotestautsmus. — Glaubens-, Lehre- und Gewissenssseitel. [3708]

Cementplatten,

jum Belegen für Küchen, Causgange, Borplate ze verlauft ber Unterzeichnete, um men, ben Quadrat-Meter ju fl. 1. 50 fr. loco Ludwigstalen.

[96916 2] In unferer Gisengieberei tann ein [30848/2] In einen Gastoof ber Bfals wirb fachtiger Rosellstelner bauernbe Beichafti- auf nachtes aber barauffolgendes Siel unter gung erbalten.
Landau.

3006 Cobue & Comp.

Gefdafteberanberung.

Breunden und Gonnern jur Rad-rint, das ich meine bisberige Mohnung verleifen und in das Mener'iche Saus neben ben bei Babren verlegt babe Bitte um ferneres Boblwollen. [969213] A. Bels, Karloner



(3704%) Die erften neuen bolland. Rronbrand= Bollhäringe

feeben eingetroffen effen bei Ed. König dahier.

[3700] Giu gebildetes Franengimmer, ge testen Alters, in allen hauslichen Arbeites grundlich erfahren, iucht unter bescheibenes Anforficen eine Stelle als hausbalterin. Re-beres bei ber Egp. b. Ri.

Wefucht

werben tuchtige im Thurmubrenbau gut ein-genbte Arbeiter, sowie ein tuchtiger Aleinubr-nachergebilfe von [37011/1] 3. G. Porth in Speper.

[37031/4] Ein anitändiges braves Widden wird zu Kindern gefucht. Der Eintritt könnte gleich oder spater geschehen. Dierten besördert die Expedition d. M. un-ter Aro. 3703.

Lebrlings-Gefuch.

[3504/.] In meinem Material und Bari-maaren Beidait fann ein Lebrling unter gan-ftigen Bebingungen lobort eintreten. Raiterstautern, ben 23. Juli 1808. 3.00 Biddaer.

Lehrlinge-Gefuch.

[3500] al In meinem Material. Barb und Colonialwaren-Geldakt ist lofort eine Echre lingsfelle für einen braven jungen Mann unter günftigen Bedingungen zu beschen.
3. Jäper in Tasban.

[36931/2] Rommenben Caustag ben 1. An-

Jfraeliten=Ball,

freundlicht einlabet Rarl Friedrich Coufter, Birth in Rallftadt bel Durtbeim.

Frankfurter Börse vom 29, Juli 1869

Pr. Comptont. Starts-Papiere. Preuss. 4% % Oblig. b. Soths.

\$15 % Stantsechulde.

Frankf. 1% % Obligationes. P036 Haseas 4% % Obligationen

13/4 %

Bayern 5 %

4% % Ijähr. do.

4% % Ijähr. do.

4% % Jjähr. do.

4% & Jjähr. do.

4% & Jjähr. do. 95% 8196 52% 164% 2634 Warthgald a Obligationen

Warthgald a Obligationen

134 Obligationen

135 Obligationen

2 Obligationen Pet-9636 BEN 8356 Gr.Hean.4 %
336 %
Oesterr, 5 % Met. In Silb. bei Rntha.
5 % 1852 in Let.
5 % 1859 do.
1864 do. 89% 5 % Met. In Silb. bei Ratha.
5 % 1852 in Let.
5 % 1853 de.
5 % 1858 de.
5 % 1854 de.
5 % 1851 in Let.
5 % National-Anl. v. 1854 G7
5 % National-Anl. v. 1854 G7
5 % Retail.—Obligationen.
5 % de. 1852 C. b. Reths.
4 % Metail.—Obligationen.
5 % Loub. i. Silb. b. Retns.
6 % St. (B-ar) 1881 v. 1861
6 % do. 1832 v. 1854
6 % do. 1832 v. 1854 64 5446 4336 81 % 78% 8196 1646

Fe 2: Anlehens-Loose. 8V, V. Freuer. Prämien-Anleihe Kurham 49 Thl. Loose b. Rothachik Nassauische 25 fl. Loose b. Rothach 4 % Bayerische Prämien-Anleihe Radische 25 fl. Lone 36% 903 Ballische 33 fl. Lone Groach Ross Stil. Lone b. Roths. 35fl. Anabeth-Gustenhauer Lone Oesterr. 357 fl. Lone b. Roths. 1837 250 fl. 100 fl. Primien-Lone 1838 500 fl. do v. 1880 67 100 fl. do, v. 1844 8ardin. 58 tr. Lones bei Bethmann 31% 1803(40% 15134 1814 THE 6834 101% Gold-Serten.

44% 45% 67% 08% 47-49 64-66 87 89 Prenaische Kassenscheine Preussische Friedriched or Pistolen Holländische 10 fL-Stücke Houssoisens to it.—Senere Rand-Ducates 20 Frankes-Sideke Englische Seversigns Gesd per Zellpfund Hochkahigse Silber per Zellpfun Dollars in Gold \$ 27-28

Pfälzischer Kurier.

Der Malitide Durier eifeint tielet, mil flusnahme bet Montogs, und mit wodentlich brei Unterhaltungeblattern. Derfeibe toftet viereifebrita ft. 1. 80 fr., forenbi berd ble Expedition als burch bie Boft bezogen. Inferate werben mit & Rreuger für bie vierfpattige Betitzeile berechnet.

M 179

Lubwigsbafen, Camstag 1. Anguft

1888

Für bie Monate Muguft und Gep: tember tann auf biefes Blatt noch abonnirt werben. Der Preis fur biefe beiben Monate betragt bei ben Boftbehorben burch gang Babern

" Bubmigenafen , 31. Juli.

Rach und nach tommt bie politifche Bebeutung bes britten beut ichen Schubenfestes in Bien jum Lorichein, und wenn man lediglich bem Muth-gebeul ber ultramontanen fowie ber junterlichen Drgebral ber ultramontonea sowie ber juntertiden Dr. gone Glomben spelarten vollet, midste man anneh men, daß wir am Borobend einer Genteraltungen, das wir am Borobend einer Genteraltungste jung sieben. Datte man schou vorber zu Genüge gegern bei Mögaltung und die Zendeng bed Britte gegern der Mögaltung und die Zendeng bed Britte gegenter, in das 14 spie der geren der frommen und constructuren Glätter feine Geregen mehr. Da ilt nichte noch nicht einem Angaltetpunt böte, eine bobblie, der was ucht einen Anhaltspunft dote, eine voshalte, werteunderliche aber auch — dumme und gemeitunder. Benertung zu machen. Der "Osftert. Bolksfreund", das Organ des Carbinal Aaufder, bezeichnet die simwarzeichzachdene Jahre als "eine Krindung der Franklruter Tapezierer" und die "Weferzig." incht eine erzign eine verminn raumert, delteilent die Geborg reicht gebier die, reicht geborg die Bellen in Beferen betweiten betweiten bei der Bellen bei der Bellen bei der Bellen bei der Bellen bei Bellen fann, die dem vor Jahren bei Unterlichtungberraßgen genicher bei Unterlichtungberraßgen genicher bei Bellen bei Ben ab be anktoberoffische Minderpungsgerächt um forst; "Eb bei anktoberoffische Minderpungsgerächt um forst; "Eb bei anktoberoffische Minderpungsgerächt um forst; "Eb bei den bei ben anktoberoffische Minderpungsgerächt um forst; "Eb bei den bei ben anktoberoffische Minderpungsgerächt um forst; "Eb bei den bei bei Bellen bei ben anktoberoffische Minderpungsgerächt um forst; "Eb bei Bellen bei ben anktoberoffische Minderpungsgerächt um forst; "Eb bei Bellen bei ben anktoberoffische Minderpungsgerächt um forst; "Eb bei Bellen bei ben anktoberoffische Minderpungsgerächt um forst; "Eb bei Bellen bei ben ankto
beroffische Minderpungsgerächt um forst; "Eb bei Bellen bei ben ankto
ben bei Bellen bei ben bei Bellen bei ben ankto
ben bei Bellen bei ben bei Bellen bei ben ankto
ben bei Bellen bei Bellen bei ben ankto
ben bei Bellen bei ben bei Bellen bei ben ankto
ben bei Bellen bei Bellen bei ben bei Bellen bei ben ankto
ben bei Bellen bei Bellen bei ben bei Bellen bornfifden Annaherungsgerüchte und figt : "Es hat fich bies (namlich bie Tendens fich ju Breufen bin-auneigen) obicon in einer, bem besonderen Ralle fich bies (namitig vie Leinorn) zu p-querigen) obidon in einer, bem belonderen Kalle entiprechenben Manier, auch in ber Begrüßung ma-nifejtrit, welche die Bevöllerung Wiens bei auß Frankfurt zum Schilherische eingetroffenen Gallen gu Theil werden ließ. Wir überfalfen es einem Zebei, biefe Debuction je nach Anschauung unter "Berblen-bung" ober "Unverschamtheit" ju rubriciren - vielauch unter beibe gujamme

Letgt aum unter vrice gujammen. Teds allebem geht das Heft seinen rubigen, fröhlichen Gang sort und läßt sich die Entwicklung ber beutichen Frage weber durch Brah, noch durch Raulcher, noch durch sonst wen gulfalten, und finden wir ju unferer Freude unfere Berichte über bie maß. einer Bergensmarme, bag man mohl fiebt: bier ift eine Saite berührt worden, bie tief im Junerften nachflingt. Was man bamit wollte, beffen war man fiar bewußt: man wollte ber Belt barthun, bag ish far bewegt: ma wiele ber Belt barthum, bah ber Jufammungsteins gelte die Ernsteinen, mach were, ein austernales Geptelatt in. Es ill, beite ein ber ein der Stein Defterreich irregemacht bat. . . Aber auch einen neuen Bitroerfrieg will man nicht; ein folder ift immerbar. fei es auch ohne Bund mit bem Ausland, etwas antinationales. Was man will, das will man auf bem Wege bes Friedens, der Freiheit, des Berftändnifics von Bolts

megen ber Ueberlegenheit eines Wefammtmillens über einen bloten Barticularismus, nenne er fich wie er Dan will in einer neuen Form wieber etlangen, mas man in einer anberen verlor: Die Bu-jammengeborigfeit aller Deutschen. Dies ift ber Beift, ber fich in Diefem Schubenfeft funbaiebt. Bierin liegt ver ich in derem zugenen innogene Jerein ge-den dem den beachtenwerther Fingerzie für das Ausland: die Zulammengehorigkeit der Deutlichen ill ein Auflehungspunt für einem Angriff von außen ber. Die preußiche Regierung bat von den kand-räthen der Kreise hendetrug und Goldap die Anzeige erhalten, daß in den vuffische und Vollage

erhalten, daß in ben ruffifden und poluisigen Begirten bie Biebfeuche wieber ausges brochen fei. Berfchiebene Berfonen find in Folge bes Genuffes vom Fleische bes getobteten Biebes ichmer ertrantt Die nothigen Vorsichtsmagregeln find be-

reits getroffen. Die Ben reits getroffen. Die Unglüdlichen Erzberzogs Bar, Raiferin Charlotte, ift in Genf au-gefommen, um daseibst einige Zeit juzubringen. Sie wohnt im hotel des Bergues, begreiftiger Weize in

größter Burudgezogenheit. geopter gurudgegogenhot.
Aus Frau freich nichts Reues — ber Kaiter pflegt ber Auße im Abde und läßt nichts von fich horen ergo dat auch nach ben im Ans-Empire eingeführten Spflem Frankreich fich ruhig zu verholten.
Aus Ir al i ein ih ben Journalen von der Borleitung der Amarmonal fiche Schindle befigert worlehung der Amarmonal fiche Schindle befigert worund bağ fie thu mader ausbeuten, braucht

beit, ind das jie ihn waare andenten, braugt nicht erft gefagt zu werben.
Aus Span ien melbet man, daß bie Königin wieder in gefegneten Umftanben fei – leiber find Spanten und Jadella nicht identiich. Im Uebrigen

Berichtigung. Gelegentlich ber Befprechung Lamarmora: liebom'ichen Depeiche in unierem geftrigen Zageobericht, ift irrthumlicherweile ein Stud aus einer Correipondeng mit eingeflochten worden, welche unferer Tenbeng burchaus fremb ift. Wir überzeugt, bag unfere Lefer auch ohne Diefe unfere Berichtigung die barin ausgeiprochene Anficht, als unferem Brogramm jumiber, vermorfen haben Die Rebaction.

Deutschland. H. C. Munden, 29. Juli. Die Königin-Mutter ift von Ragat in hobenichwangau eingetroffen. Die Committen, welche unter bem Borfige bes Juftigminifters v. Lug über die Revifion bes Gtraf. Jungmungters v. Zun wert die Revigton bes Gre al-processes für die Elvilgerichte neteration von der die Berichtsbose E. Hochen Staats-anwalt am oberften Gerichtsbose E. Hocheber, bem Justigministertalassisson De. De, dem ersten Staats-Jungannurtungerjot D. Zoe, dem erfeit dentiss anwalt am Begirtsgericht München rechts ber Jiar M. Etraglein und dem zweiten Staatsanwalt am Begirtsgericht München linfs der Jiar C. Barth. Rachdem man die Erfahrung gemacht hat, daß

Rachdem man die Ersahrung gemacht hat, bas die Aderbauschulen, die landwirthschaftlichen Fort-bilbungeschulen und die mit Gewerbeschulen verbundenen landwirthichaftlichen Wintercurfe, jo werthooll dieseiben auch für die Geistebentwickelung und die Erweiterung des allgemeinen Wissens find, der I an de exmercrung oes augemeinen Wilgiens pind, der la nb wirth sig aft lich en Tech nit nicht genügend Rechung tragen, so hat das t. Staatsminiferium bos handels ein Mittel jur Entwiedelung berichen im Abhalinng der auf turge Zeit beschränkten. Special in Urt fe ersehen, benen der Gedante ju Grunde liegt, daß Vertwen, weiche in einem Vertrebugweige bereits Renntnife und Fertigfeiten befigen, mittelfieines turg gemeffenen Unterrichts bierin weiter fort befigen, mittelft eines fang gemeßleiten Unterrechte hierin meiter jottgetiblet merben. Golde Spreicalter Jahrin fils, algetiben worden. Golde Spreicalter Jahrin fils, algetiben won bem im Stehenstephan far bie Bierbrauerte errechteren, im Mitter im Unterleitaden
junacht für zehung ber Gehaljudi gebübet, an benen
von verfleubenm betrer Unterrecht mit petalifieren
Dewuspirationen unser Schre unterrecht mit zehnen
Dewuspirationen unser Schre errechte wich. Ben man
mit ben Seitungun verfreigen Gehörter, melde beiten
Zehreure beräuft haben, unter fürerefranzung des ginn
fallen Genfaller der Gehlerfelgut fehr zurtreben fils
ginne Genfaller der Gehlerfelgut fehr zurtreben fils
ginne Genfaller der Gehlerfelgut fehr zurtreben fils bat bas t. Sanbeleminifterium ben Rreisregie: rungen empfohlen, Die Frage ju ermagen, ob mit ben Rreibaderbaufdulen ba, mo geeignete Lehrfrafte

vorhanden find, nicht auch bezuglich anderer Bweige, ber landwirthichaftlichen Technit, s. B. fur Branntmeinbrennereien, Rafereien u. f. m., Gp abnlicher Beife errichtet werben tonnten . Specialcurfe in

Celierreidifde Monardie.

Echterreichtige Monachte.

Bien, 27, halt. Tyfe erft wird, und pwar bucch bie "Inden, beige" der Wörtland ber Genfel, den Dereichten an deren Bereichte gibt Monachte und der Bereichten bereichten der Bereichten bereichten, fahrt der Bereichten der Bereichten bereichten bereichten der Bereichten d

Bor Allem ift es uns unmöglich, die Berpflichtung (oblitation) des hi. Baters anzuretemen, gewiffen Bredes-benglallen gemäß zu handeln und gegen Cesterreich bestjelbe benglälten gemäg zu handen und gegen Cefterreich beljedes Beriahren enzugstädigen, des der gegen ausbere Gebanen, über volleich der der gegen ausbere Gebanen, über bendüglich der Geben der der der der der der zu nachen? Laben mit des Textstorium ober die Geber zu machen? Laben mit des Textstorium ober die Geber der Kricke angeloftel Daden wir die fatholische Retigion und deren Deuen unterbunkt?

und deren Seiene unterbrückt?

Bit begensten icht voolt, daß der hi. Bater is für un-erläßisch erachtet habe, gegen die Gefehe zu protestitzen, weiche-die durch das Geseich von 1850 geschaftene Situation ablim-bern. Wit worten dollfommen gefolgt auf einen devertigen. ertäglich ernöllet habe, gegan bei öhrige ju procitient, meder bei nord, has derigt von 1205 gelichter Gittallanden och aben ber och so den son de so ande, in der der biller, wenn des den eine Geschaft eines Sportigs an in dem Geschaft eines Sportigs der Geschaft gescha

von einem Gereitzspuntte aus betraufer, mund bie ohnebin be-neue Streifragen beraufzubeschwören und die ohnebin be-flebenben Bertigenheiten zu vernehren. Bor Allen frag es, unferem Bedünten nach, im Interesse trömischen Gurie, bas nationale Mistrauen ber Ungarn nicht wachzurufen Der Anschein eines fremden Druckes würde bei diefem Bolt ein ben Buniden bes heiligen Stuhtes völlig jumber lau-fenbes Ergebnis bervorbringen und wir wurden alsbalb gegen ben berechtigten Einfluß ber romifchen Gurie einen Stutm

sich erheben sehen, ebenso bestig wie dersenige, welcher processung dieseleits der Leitha entsessel ist.

Mit werden nichtsbesteweinger auf der Linie, die wirs bem vornherein gezogen baben, beharren. Indem wir sonstaten die Kiecht des Staates wirsche zu erdalten und den Gesenschen Leithung zu verfahren, werden wir die Richten freiben sein Technique werfchaffen, werden wir die Richte in Frieden sein Ernheiten gentehen las sein, ne. die unsern Geseiche ihr zusichen, und werden und herteben, in die Wechtlebenstungen spiehen Sinal und Kieche einen Gesis der Verssellichteit und Billigkeit zu legen, der — wie wir hossen gerenkeite sein wird.

gegenseits sin vird.

* Paris, 29. Juli. Die Staatsbehörde, Generaladvocat Dupreskafale, hat gestern an bem kaifert. Obergericht ihre Antrage in Sachen ber Actio: nare des Credit Mobiliere gegen die Dh. Pereire und die übrigen ehemaligen Abministratoren biefer Gefellicaft geftellt. Diefe Antrage lauten auf Beund die übrigen ehemaligen Nommuntatven vursa Geschlichaft gestellt. Diese Annräge lauten auf Bestätigung des die Administratoren haftbar erklärens den Urtheils des Haministratoren haftbar erklärens den Urtheils des Handelsgerichts. Die Staatsdes hörde erblicht in allen Handlungen, welche auf die Emission der zweiten Actien Bezug haben, die abschilche Uerheinlichung der eigentlichen Sachlage, namentlich der Thatsache, daß das Bermögen des Anabeilies hareits villige in der Compagnie Gredit Mobilier bereits villig in ber Compagnie Jumobiliere aufgegangen mar. Die Alemme und bas Deficit ber Gefellicaft batte man ben Unterzeichnern ber zweiten Actien forgfaltig verborgen gehalten und fomit diefen gegenüber bie volle Berautwortlichten für etma baraus ihnen ermachfenben Schaben übervommen. Die Staatsbehorbe verlangt barum, bag bie Abminifiratoren, auch bie Sh. Michel Chevalier und Renouarb, trob ihrer Berufung auf ihre eigenen Berlufte, bie Actionare ju entschädigen haben. Einzig ber Berjog von Galliera wird hiervon ausgenome men, ba er jur Beit ber fraglichen Entichliebungen bes Vermaltungerathes von Paris abwefend war. Des Obergericht wird nachsten Connabend bas Urtheil verfündigen.

theit verfündigen.
Die "Liberte" knüpft an die samese preußische Rote, die General Lomarmora in der italienschen Kammer verlesen hat, heute ihre Betracklungen. Dr. V. Girardin hosst, daß dadurch endlich Hrn. Rauher und Drn. v. Mousetier die Augen geöffnet werden über die wahre Lage der Dinge. "Das Zeugnisdes den, v. Ukedom, sagt er, gestattet nicht länger sich zu täuscher und zum Rival hat, wenn er dem Falle anthoseiest ist sie zum Keinde zu haben, muß von ausgesetzt ist, sie zum Feinde zu haben, muß von ihrer Serte Alles gewärtig fein, benn bie gefallene Maste zeigt, daß Breußen vor nichts zuruchschreckt. Maste zeigt, das preugen vor nichts zuruchsetedt. Alles Vertrauen wäre demnach Betrügerei, jede Nacht-lässigkeit wäre also Berrath, denn jedes Mittel ist ihr gut, um zu ihrem Zweck zu tommen. Obgleich eine Regierung aus göttlichem Recht, eine seudale Regierung: wenn es gilt der Revolution im Aus-lande zu ichmeicheln und sie zu entsesseln, wird sie ibr entgegenkommen, ibr ichmeldeln, fie entfeffein. Menn es fich barum handelt zu verunernigen, mas baffelbe Scepter vereint hat, fa wird fie obne Scrupel veruneinigen und bie Zerruttung fden. Das find nicht etwa nur tollfinne Behauptungen, benn man braucht nur die Ufedom unterzeichnete Rote gu lefen, um darin den Plau einer Aufwiegelung Ungarns gegen Desterreich und der Landung Garibaldis an der östlichen Kuste des abriatischen Meeres zu finden." ber östlichen Külle bes abriatischen Reeres zu sinden."
Als einziges Mittel die drohende Stellung Breuhens, die aus der in Rede stehenden Rote hervorgehe, zu beseitigen, räth Dr. v. Girardin, die Bande zu lösen, welche Italien an Breuhen sessen, und dies zwar durch eine Erledigung der römischen Frage zu Gunflen der Italiener, die sich mit dem Kapste über die Angelegenheit seiner locaten Unabhängigkeit zu vers
Kadischen hätten. standigen hatten. "Menn, fügt er hingn, die Regie-rung, deren erstes handelndes Auftreten in ber ausrung, deren erstes handelndes Auftreten in der aus-wärtigen Politik die römische Expedition von 1849 war, auf der falschen Bahn beharrt, die diese un-verzeitzliche und vielleicht nie wieder gut zu machende Expedition sie hat nehmen lassen, wohn würde diese faliche Bahn sie sühren? Sie würde sie nicht dazu führen die locale Souveranität des Papstes desinitiv in Sicherheit ju fegen und fie murbe fie bagu fub-ren, unbesonnenerweise die Integritat bes frangofifchen Territoriums in Gefahr ju feten. Bare biefe Gefahr auch noch weit entfernt, fo ift fie boch groß man baraus ben Gegenstand ber ernst-erionen mache. Alebann wurde bas Begenug, daß man baraus ben Segenstand ber ernst-lichften Resterionen mache. Alsbann warbe bas Be-kanutwerben ber geheimen Rote bes hin. v. Usedom nicht eine verlorene Warnung und eine nuglofe Frant-reich von Breußen gegebene Diplomatenlection ge-wefen fein."

Bie Die "Liberte" erfährt, foll Carbinal Gilveftri fich von Rom aus in Riffion nach Wien begeben. Er wurde unter dem Borwand, eine Cur in einem ber öfterreichischen Lanber ju gebrauchen, bie Reife antreten und fich auf ber Durchreise langere Zeit in Wien aushalten, wo er viele Freunde gablt.

Die 50jährige Jubelfeier ber pfalgifchen

IV. erstautern aus der beatestantischen Generalfpnade zu Kai-ferstautern aus der dortigen tietnen Stadifirche in die ged-kere am 2. August 1818.

Sie geben hand in hand,
Die Bede funpft das Bend !

So lautet die Inschrift auf dem Unionabild, welches ber pretejfantische Berein tenen Uktyliedern und Freunden, jum Indenlen an jene segnende That in die hand ge-

giam Andenken an jene jegnende Abat, in die hand ge-geken dad.
Es war das allerdings eine Vereinigung in der That und Wahrheit, im Geist und in der Lede! Da wiesen die Mitglieder des igl. Consistoriums, die sucheringen Barter und Aotabeln, da war das freudig piesachtlen Platter und Notabeln, da war das freudig piesachtlen Alles war ein Herz und eine Seele, durchdrungen von einem Puleichlag der Liebe und Versichnung.

Aber wie sieht es beute aus, heute nach 50 Jahren, mo wir das Andenten, das Gedachtniffest ber Unionsstiftung feierlich begeben wollen

Peterus begiegen woulen ; Die protestantischen Gemeinden allein, das protestan-tische Volt allein ist es, weiches hineitt nach Kaiserstautern, um den großen Tag des 2. August zu ehren, der unixten Kirche Terne und ihren Grundsähren Standhaftigleit zu geloben. Kirche Teine und ihren Grundlichen Standhaftigkeit zu geloben.

Ind was haben die protestantischen Gemeinden in ihrer großartigen Wehrheit verschulder, das eine Kirchenbehörde nit ihnen kein gemeinschaftliches Judelfest begeht, das die Gestschunden den der Seinluchne sieh ausfchlichen; vons haben sie verschulder des Gemeinden, das sie en Kaiserstautern an der verschlossense Kirchenthier vorsiberziehen nichten, um im Grundthaussaale ein weihenolles Fest zu begehen?

Rent hat vom Jahr 1833 und den Raisenklismus unter der Neistlichen ausgewerteten wir der Reistlichen ausgewerteten mit eine Erre Alleichieren zusaussetzen.

Wen hat vom Jahr 1833 an den Katisanlismus unter den Geistlichen ausurerten und eine treue Andangerichoffligenannt "rechtigläudiger And is er Pastoren" deranzuziehen gesucht: man hat das Kecht der Heneinden, welches sie im Wodligses vom Jahre 1848 errungen hatten, auf der Generalignode von 1853 wiederungen hatten, auf der Generalignode von 1853 wiederung untüdgewiesen, man hat der freiste Mitglieder zur Generalignode zugleichen, man nach Belieden alle Anträge durchzihren zu konnen; man hat den Ilmionskatechismus den Geneinden aus der hand genommen und ihnen einem neuen gegeben, man hat das alte Unionsgesangduch abschaffen wollen, indem man es gleicham mit Juhen trat; man dat endichten zu eine mes eine neue hälbliche Anträchte. gegeben, man hat bas alte Unionsgegenagduch abschaften wollen, indem man es gleichjam mit Juken trat; man hat endich eine neue biblische Geschiebe eingesührt, Alles ohne Auchicht auf die Gemeinden und ihre Bedurfnisse. Und als diese eindich nicht länger mehr zusahen, nicht länger mehr den Gemisensprang dulden konnten, als sie und weil sie das neue Gesangbuch, mit Katechiemus und bidricker Geschichte, die alle aus einem Geith, dem Geith der duchstätzte und einem Kechtbie alle aus einem Geift, dem Geift der duchflüblichen Recht-gläubigkeit und des mattherzigen Pritikums berausgequollen ind — zurückzuweifen fuden, weit sie ihre driftlichen und prodestumischen Rechte zurückertangen, durum will man keine Gemeinschaft mit ihnen, darum heint est. Massen will man keine Gemeinschaft mit ihnen, darum heint est. Massen will wah eer-ich aft. Nassoritätes princip, Ungsauber-dar-um wird unser protestantisches Bolt verlösser und verdammt und wagt est ein. Es an gelischer Kirchenbot erbammt und wagt est ein. Es an gelischer Uedermuth der protestan-rischen Pialz ins Angehott zu ichreiben: "Ziehet nicht am Ische mit den und gen!" Aun detm, der "Unglaube" der pfälzischen protestantischen Gemeinden wird eine eigenen Wege zu geden wissen, mag der Kirchenbote und ieine Kartei einen anderen Piad einhalagen. Wenrinden wird eine gemeinschoftliche, wenigstens in der Tiebe geeinte Unions-feier am 2. August begehen zu können, wir glaubten, die eine am 2. August begeben zu können, wir glaubten, die unirte Kriche habe Raum für verlichiebene religiose Auschau-ungen, aber es wird wahrlich den Gemeinden nicht zugemuthet werden können, daß sie sich einer Partei sügen, die mit frechen Uebermuth mit dem Vorwurf des Unglaubens, des

Wierchristenthums allezeit bei ber Hand ift. Bir glambten mit ber Kirchenbehörde Hand in hand Bir glaubten mit der Kirchendehörde Hand in Hand das Unionsefet begehen zu tonnen, aber wenn eine Rustadber Antadeinversammlung als Agitation hingssellt und öffentlich davor gewarnt wurde, darum, weil diese Periammung ihre Beistimmung zu den Majoritätschehhlussen der Generaltmode von 1865 ausgesprochen und das Recht der Gemeinden in Schul nahm, dann fonute es nicht anders sommen als es gesommen ist und die Kirchendehörde hat sich selbst in ihre isaliere Seellung gebracht.

Schip nutun, vannt den Airchenbehörde hat sich sethst in übre stolite Stellung gebrackt.

So ist die Lage unserer pfälzischen univen Kirche, unter diesen Unständen seiern wir das Judelsest der Usion, und es nuch den Freund der Kirche mit Kiehmuth ersüllen, daß es so weit dei und kommen kommte.

Aber, mas dleidt denn den protestantsichen Gemeinden nach übria. als sich selber zu besten und die Gerechtigkeit der

über, mas bleibt benn den protestantischen Esemeinden noch übrig, als sich selber zu helsen und die Werechtigkeit der höchsten Behörden in Anspruch zu nahmen I Kann dem der dauernde Friede unders bergestellt werden, als das man der protestantischen Kriche, der protestantischen Gemeinde die ihr notdwendigen Friedeiten einenamt? Werden dem der Staat darunter Rich leiden, oder wird die Kriche mid den Fugen gehen, wenn die Gemeinden ihre Gristlichen möhlen und ein allen trechtigen Frogen tebendigen, artiven Inches und den allen trechtigen Frogen tebendigen, artiven Inches darunter beiter pertretten fürde, wenn mir den Spunden der Gemeinden bester und den konnen wird der Spunden der Gemeinden Antheil nehmen bürsen, wenn in den Synoben das Gemeinden bester vertreten sind, wenn wir die Tecans seibst währen auf 5—6 Jahre und die Airchenbehörde der Igl. Massestat in Borickiag bringen dursen? Wird's deren so gesäpriach sind wenn die Gemeinden den Aussichlag zu geden haben, aus wetchem Gesangbuch sie singen, welchen Katechismus, welche biblische Geschichte sie gedraucht haben wollen katechismus, welche biblische Geschichte sie gedraucht haben wollen katechismus, welche biblische Geschichte sie gedraucht haben wollen katechismus, welche biblische Geschichte sie höheren Behörden zur Entschlichung. Abege aber erfolgen, was da wolle, die Juhanst unserer umirten protestamischen Kirche sam nicht in Zweisel steden, der große Eeddank des Krackstantisches ning zur Verwarflichung sommen; die derschliche, protestamische einige Kariunalstiede mied sich auferdauen und der Veist wangelischer Wahrseltiede mied sich auferdauen und der Veist wangelischer Wahrseltit wird durch die Orthodoxie

beit und projestamifder Freiheit wird durch Die Orthoboxie

und zwar wird fie betreffe ihrer Dienkleiftungen bar Ervilbehorden, in, dietiplinaerer Begiehung isooft Dert Arugentinisteriam untergeordnet fein. Gie wird wich beriten fein und sollen Brigadiere und Oberbrigadiere bei Besegung von Dificierstellen beritafichtigt werten Den württembergischen Kriegsminiter wurde bas Grostrenz, dem Generalindschef Sudow das Grosscomhurtceuz des Ordens vom bl. Michael verlieben.
Berlin, 29. Juli. Die Kreuzige fagt: Bei Gelegenheit der Erweiterung der Selbitvertral:

tung ber alten Bropingen werben auch die Berbattniffe ber neuen geordnet werden. Dem Bernehmen nach mirb der nachnen Segion bes Reichstages ein

peimathägeien vorgelegt werden.

28 ien, 30. Juli. Die von ber anglosöfter: reichichen Bant ju emitirenden Actien ber Ungarischen Oftbahu werden am Connadend in Bien, Best und ben bedeutenbsten beutschen Borjenplagen jur Sub-scription aufgelegt werben. Der Emissonecours ift auf 144-feitgefest. Das jezige Agio beträgt bereits

9 Gulben per Actie.
30. Juli Grute murden die Berfammlungen bes Gesammtausichusses bes beutschen Schügenbundes eröffnet. Es waren achtig Mitglieder anweiend. Inftigrath Sterzing aus Gotha wurde mit Acclamation jum Botispenden gewählt; bersetbe dankt und erklärt, das Jiel des Schüßendundes sei defien Einwirkung auf die Geschiede des deutschen Bolles, die er auch wirklich ausube. Ber Schüßens bund vertrete bie Bufammengebörigfeit aller beutschen Stamme.

"Mien, 31. Juli. Der Raifer, vom ftur-mifden hoch begrüßt, traf gestern Rachnittag auf bem Schubenplat ein, bejuchte sumuliche Locali-taten und trant in ber Festhalle auf das Mohl aller

Schützen.

Stangbai vom 7. Juli melben, daß die Daimios ber nordlichen und fublichen Theile Japans eine freundichaftliche Uebereinfunft unter einander abge: ichloffen haben.

misignen gaven.
29. Juli. Beim Citybankett versicherte Dierzell: Die Beziehungen Englands zum Auslande seien befriedigend, die Erledigung der Differenzpunkte mit Amerika ichreite fort, Irland fei rubig, die Ernte ergieblg und die Beichafte lebten wieder auf.

Baris, 29. Juli. In Gesetzgebenden Rorper wurde bas Anleihegeset mit 213 gegen 16 Slimmen angenommen. Dierauf verlas ber Prafi-bent Schneiber ein Decret, durch welches die Seffion ber Rammer als geschloffen erklart wird. Die De-putirten trennten fich unter dem Blufe: Es lebe ber

Ratter!

Baris, 30. Juli. Der "Abenbmoniteur" von gestern lagt, die rumanische Regierung follte ibre Ehre barein fegen, jeden Berbacht geheimer Begunftigung ber panflaviftiden Umtriebe von fich ab-zumälzen. Rumanicu habe das Intereffe, jeden Stoß abzuwenden, welcher Die erlangten Reiultate wieder abzlivenden, betiet be trute. "Tie Machte versolgen auf-nierfiam die Ereignisse an der Donau; ihr gutes Einvernehmen ist die beste Garantie für den Frieden jener Landfriche." — Der "Etendard" sagt, die Gelinion ober Unterhandlungen wegen einer politischen Union ober wegen eines Zollvereins zwischen Frank-reich, Belgien und holland feien absolut unbegrunbet. Ferner laugnet er, baß ber Gefanbte Frank-reichs in Liffabon Borftellungen wegen bes bem Bergog von Montpenfier gemabrten Aufenthalts gemacht habe. — Die "Batrie" bementirt bie Reise Ronbers nach Kailsbab. — Das neue Anleben wird, mo möglich am 10., mahricheinlich aber erft am 16.

August jur Zeichnung aufgelegt.
** Baris, 30. Juli. Bochenausmeis ber Bant von Frankreich : Bermehrt haben fich ber Baat-Bank von Frankreich: Bermehrt haben sich der Baars vorrath um 73% Rill., das Bortesenille um 243% Rill. Die Borichüsse auf Werthpapiere um 14. Mill., der Rotenumlauf um 11 % Dill., das Guthaben des Staatsschabes um 14. Pill., die Rechnungen der Brivaten um 193% Rill. Frs.

** Pradrid, 30. Juli. Die Regierung hat die Demission des Generals Mendez Kunez nicht angenommen. — Die Concession zum Gredit sachscheinlich Fremd.

** Belgrad, 29. Juli. Morgen Bormittag um 11 Uhr wird der Abgesandte der Pforte in Gegenwart des Metropolitän, der Kegentschaft, der Wiesenwart des Kraatsrüthe, der Kertreter der steenden

nister, ber Staatsrathe, ber Bertreter ber fremben Dachte und 5 Burger ber haupiftabt ben Beftallungs.Berat bem Gurften überreichen.

pett und proiestantischer Freiheit wird durch die Orthodogie nicht unterdrückt werden.

Der 2. August 1818 war ein Martstein zu jemem Sieg des Proiestantismus; der 2. August 1868 wird einen neuen Martstein jeden in der Entwiddung unterer Kreche. Wachen nur die Gemeinden auf, hatten sie nur sest an dem Grundsigen. Der Ilnian, dann dürsen wir Kuthers Wort ambend und jagen:

Der Sieg muß uns doch bleiben!*

Telegramme.

** Prünchen, 30. Juli. Die Genedarmerie wird vom 1. Eeptember d. Inneu organistet werden jehr, daß solche kaum wieder herustlete zum Leiften wird vom 1. Eeptember d. Inneu organistet werden

erinnert. 297) Die auf dem Ludwigshafener Bortal der festen 237) Die auf dem Ludwigshapener usersau ver jenen Rheinbrude aufgestellte Eruppe "Germania der Palatia die Hand reichend" ist jest von dem sie behufs der Ansfelung umgebenden Halywert befreit und gewährt einen prächtigen Andlich. Bei dem Gewitter am Montag Nachsellung amgebenden Holyvert tesreit und gewährt einen prächtigen Andid. — Bei dem Gemitter am Montag Kachmittag schung der Riche in Saufen hen Thurm der protestantischen Kuche in Saufen heichabeite das Dachwert und dem Giodenstuhl und deschädigte das Dachwert und die Ihurmidur. — Zu berkeiden Jeit wurde die Exmarding von Mölschöden der von einem Gewitter mit Hagelchalt beimeglucht, woder Brückn, Wege und salt Tausend seinen beiregen was der Scholen einige Tausend Gulden derregen was. — Seenster nich dogelichte gerogen. — Auch die Gemarkungen von Alle o ver von der kie mit hal einer Ehal ein soweres Gewitter nich dogelichtig gezogen. — Auch die Gemarkungen von Alle o ver von der der in weiter ind beschädigt worden, da dort, do weit der Strich gegangen, sämmtliche Feldrüchte rumirt und die flatssien Blume aus der Wurzel geristen wurden.

Aclegraphische Bandelsberichte.
Frankfurz a. M., 20. Indi. (Effecterforefat.)
Creditaction 2248 — 32. 1890r Voore 77% or. 16. Aug.
nach der Lichnun. Steuerfreie St. Staatsbabm 2621 — 2041.a.
1882r Ameritaner 763 is opt. bez. 761/2s pr. 15. August.
Lombarden 189 gefragt. Jimil. (Schlukourie.)
Berd. Eisende Acien. 1694 (Coole von 1860 — 78.
Maing-Audentgabaten. 1841.4 (August.)
Berd. Eisende Acien. 1694 (Coole von 1860 — 78.
Maing-Audentgabaten. 1841.4 (August.)
Rachet Lovier. 1864 — 551/2 (Coole von 1860 — 78.
August.
Berden Anderen. 29. August.
August. August. 11934. August. August.
Berden Angelen. 29. August.

Gelin, 30. Inli. (Schlusbericht.) Roggen ver Inli
51, per Derbit 66%. Del per Inli 3%, per Derbit 9%, 2.
Spirinis ver Juli 18%, per Perbit 17° 12.
Damburg, 30. Inli. (Schlusbericht.) Weigen iedr Kauthurg, 30. Inli. (Schlusbericht.) Weigen iedr Kaut, per Juli 5600 Bid. neth 127 Bea. Tolt. G., per Derbit 117 Bea. Ant. G. Kongen sen, per Juli 6400 Bid. brutto 35 G., per Perbit 84 G. Rubbl step still. Spiritus iedles. Raifte rubig. Inli iedr seblos. Anther exact. In inco unverdwert, auf Termine sen, per Inli 197, per Perbit 204. Rans und Andri geschäftels.

Baris, 30. Inli. Hab 51 per Inli-August 83. 75, per Septim Spiritus 30. Inli 180 bil per Inli-August 83. 75, per Gerbit 20. Per Inlians 12.000 H. Summang: — Medding Orleans 9%.
Redbling Amerikanische 1945. Fair Dhollerab 7%. Medding Orleans 9%.
Redbling Amerikanische 1945. Fair Dhollerab 7%. Pribiair Domna 7%. Es beginnt weeder eine bestere Speculation, da bie Rachtrage spirimmt.

de Rachtrage junium!

Reustadt, 29. Juli. Der beutige Vielmurst, ber gut bestaden war, ließ in feinem Beginn einen sehr glindigen Bertauf einart im murbe aber iden um (310 Uhr durch einem beitagen einer kein aum icht Uhr durch einem beitagen Emitteeregen unterbrocken; trahben wurden 7.3 Kübe, 28 Ander, 4 Ochstu und 1 Fossel um de Gelammstumme von volla ft. 29 ft. verstauft. Edwarine waren 90 ordhanden, die geschiertheils versauft wurden — Der nächste Rechten Dietmatt wird Dien ein a g ben 11. Au gu h abgebalten. Rusteriden, 30. Juli. (Fruch-Mintelpreite, per Gentigen Tf. 7 ft.; Korn 4 ft. 35 ft.; Gerifte juri-rechtige — ft.— ft.; Greiften 4 ft. 20 ft.; Gater 5 ft. 6 ft.; Anterieteln — ft. 66 ft.; Om 1 ft. 20 ft.; Greift ff. 12 ft. Meisbrod 8 Hd. 18 ft. Rounds of Bid. 18 ft.
Roundweg, 29. Juli. (Bruch-Mittelpreise.) vor Gemier Weigen 7 ft. 18 ft.; Roun 4 ft. 34 ft.; Greift 4 ft. 13 ft.; Gerifte — ft. — ft.; Laster 6 ft. — ft.; Lieften — ft. — ft.; Greiften — ft. — ft.; Greifte

Berantwortliche Hebaction: Bb. Gebbard Stan.

Retrolog.

Wetrolog.

Wer vom 13. bis 17. Juli in Philterstadt was, tonnte bei jedem Geipräche dem Ausdruff der Alage und Armarr vermehmen wegen der Erkrankung des am 17. Juli dahingelichienen unpergehichen herrn Pharrers Frapp. Wohl jelten vermag eines Wenichen Weinnahme erwecken und noch jeltener und in allgemeine Abrainahme erwecken und noch jeltener wird eines Unnichen Aod eine ganze Bewisterung abne Ausnahme mit so tiefer Arauer erfulken. Was was Wenn der Erfolg und die Wigeneindeit der Anerien-nung als Kriterium der Rickligen dienen fann, jo tatte der Berftorbene gang gewiß das Richtige erfaht.

und den Lehrer des Blindenenstitus in Frankenthal bestimmte.

Alber auch seinem deutschen Baterlande war sein draves Herz warm ergeden und ichtug roller Theilnahme bei
allem Fragen, welche auf Bestedeung dessen Glüdes und
dessen Wortschafte dingielten und geeignet erschienen, dessen
freunden Wortschaft und geeignet erschienen, dessen
freunden bedauerte er tief die Jerrissenit und Uneinigkeit
und glaudte ost die Behauptung aufschlen zu Ihnen, daß
der consessionelle zwiespalt und die Intustram zu üncht geringem Thate meinserlende Ursachen dabon seine, und daß
der Arim zu diesen schon in den ihrer Aufgade nicht gemachtenn Schuten und in specie den Consessionalschaften
zu inchen iriem. In gleicher Weise nahm er Antheil en
allen keicheinungen der Weisenichalt und an allen Geisteserzeugnissen, dur den Freiserichaft und an allen Geisteserzeugnissen, der der Freiserichaft und freder Gorkandeschäfte zugen. So dewachtheitet er den Sah, daß
auch ein frommes Gemith mit Weisenschaft und gereseichnag vereinigt sein könne. Größer Berstand, außergeauch ein frommes Gemüth mit Wilfenschaft und freier foorichtung vereinigt fein könne. Gerefer Verkland, außergemöhnliches Gedäcknis, unerschaftliches Wessen in jedem Gebiete der Wissenschaft, instresondere in Geschichte und Geographie, ein stets heiteres Gemüth, das ihn selbst dei seinen
ichweren Leiden nicht verlich, gepaart mit einem sochen
Robben das sich jeder wohrthund in seiner Nähe erwähnnte, waren — Gaden jede für sich sellen — hier in
einem Menschen vereinigt. Da diese setzenen Gaden auch
dem meniger Urcheilssädigen nich verborgen beiden sond dem meniger Urcheilssädigen verborgen beiden konnen,
so ersläct es sich bricht, wir eine gange Gemeinde den Verluft eines salchen Mannes als einen unersehlichen bestagt, —
als Zeichen, daß man selbst auf dem Lende außergewöhnliche Chavastere zu erkennen, zu ehren und zu würdigen
verstabt. verfleht.

Um den Gestühlen der Trauer wegen des Bertustes die-ses allverehrten Mannes einen Ausdruck zu geben, consti-tuirte sich ein Comite, welches den Zweit hat, zur Kerehrung und Anerkennung so segendreichen Wirtens ein Teulmal zu sehen, an den Arm und Kench Theil haben soll, wozu manche Gabe wit Abränen gewecht und von Jedem freudig gegeben

Jahrmarkt in Edenkoben.

[3722] Der biesjährige Lorengi-Martt wird am 16., 17. und 18. nachften Monats August alten. Gentoben, ben 28. Juli 1668.

Das Bürgermeifteramt, Bh. Arnold.

Anstalt fünfilicher Mineralwasser

Dr. Struve.

1975' Coba., Celters., Emfere Baffer, Limonade gageufe, wie auch alle Ebrigen Mierralmaffer, ftete in frifchefter Fallung und vorzäglicher Qualität balt beitens empfohlen

Die Mineralwaffer-Anstalt

Ed. König in Ludwigehafen a. Rh.

Geschäfts-Empfehlung.

[360]. Ich made andurch bie ergebene Ungeige, baß ich am birfigen Blat mein Geichaft als Feilenhauer begonnen habe und empielle mich bei vorsommendem Dedarf unter Busterung prompter und reeller Arbeit beitens.

Beter Deint, Feilenhauer in Ludwigshafen, wahnhaft neben Schreinermeister Schlacher.

Lehr= und Erziehungs=Auftalt junge Mädchen

Aircheimbolanden (Rheinpfalt).

[8540%] Ueber bie Bedingungen, unter welchen Benfionarinnen aufgenommen werben, er-theilt nabere Austunft

Glife Doffein, Borfteberin ber Unftalt.

Clavonisches Faßholz

en groe & en detail, somabl ab Main; wie birect aus Ungarn empfiehlt in schonfter Que-titet und billigften Preifen.
Lagerplat im Babnbofe am Dolythore.

Georg Dauth in Maint.

Distante de

[30872 2] Bu ber am nachiten Sonntag ftattfinbenben Unionefeier empfiehlt ber Unterzeichnete fein an ber Fruchtballe gelegenes

Café-Réstaurant,

mo mabrend bes gangen Lages is la carre geipeift merben tann. Borgunliches Lagerbier, reingehaltene euerne u. balte ebenfalls beftens empfohlen. Ruiferstantern, 28. Inli 1868. 3. Sixt.

Betroleumlampen und Glasgegenftande

empfiehlt Wiebervertaufern gur bevorftebenden Saifen umter Sa Bedienung derung billiger und reeller

Ferb. Geigenmuller in Neuftabt a. b. Saarbt, [259728/44] Agentur und Rieberlage ber Campenlabrit von G. Rioplet & Coon in Gefurt.

Aufferberung.

[8793] Wer an die Gebrüber Lang, Rier-brauer, in Durlbeim mohnfall, forderungen ju maden bat, molle feine inecitieirte Reche rum binnen Ragen bem unterseichneten No-the einreichen.
Durlbeim, ben 30. Juli 1868.
Burtbeim, ben 30. Muli 1868.

Swangsversteint, igl. Notder.

3wangsversteigerung.
[3708] Tiensteg den 4, Angust 1868, Morgens d libr zu Kierneiler vor der Kodnung des Whilips Oberhofer, auf der öffentlichen Stroke werden die nachtegeichneten Wegenstehe unsunsweife gegen baare Zahlung versteilert, als:

1 Aleiderichtant, 1 Westelen

igert, als:

1 Kleiberichrant, 1 Glasichrant, 1 Tiich,

8 Etable, eine Bettlade, 1 Deckett, 3
Tülle, verilischenes Gelüch, zinnenes,
verilischenes Andengerathe, eine Lampe,
leiterbenes Küchengerathe, eine Lampe,
leiterbenes Küchengerathe, eine Lampe,
leiterne Calen, 1 Ofen nehl Ibobr
und einer Ansichte mit Ansich z. x. x.
Edenteben, den 20. dali 1884.
Edment, fgl. Gerichtsbate.

Seuchelbeim, Begirfeamt Frankenthal.

[3710] Die erledigte profelantische Schulvermelertelle bier, mit andurch wiederdelt und
mit einem vierwächentlichen Anmelbungstermine zur Bemeedung and erkricken.
Der Gehalt herfelbten treibte in 250 fl. baar aus breiger Gemeindelasse und im Genuse von 2 Immeen im Schulbauke.
Deuckelderm, den 29. Juli 1948.
Dab Kürgermeiteramt,
Relief.

Brot. Edulverweserstelle gu Robenbach, Bezirfeamte Rirchheim.

denbach, Bezirksamts Kirchheim.
[3711] Obige Stelle mith biermit zur Bemerbung um dieielbe ausgrichrieden Dieselbe
erträgt 250 fl. daar, incl. 20 fl. far Bersedumg des Kirchendrecks; ausgerdem in mit
ier der unentgeltliche Gewuß einer sehr geräumigen Bodhrung und eines dadei besindlichen Gartens verläufelt. Für Reinigung des
Schullocals sopat die prot Cultuszgeneinde,
die auch das nethige Brennmaterial zur Bebeigung kellt.
Gesende wollen die 11. August 1868 dei dem
unterleitigten Amte eingereicht werden.
Kerzuden den des Det delt 1888.
Tär die Ortsbichulesmmissen:
Das Bürgermeisteramt,
Brudager.

hausverfteigerung gu St. Ingbert.

[37091/5] Moteg ben 10. August 1868. Bormitags 11 Ubr. ju St. Ingbert bei Wirth Deinrich Schmitt, tant Derr Beter Schwarz junt, Mehner von St. Ingbert, jebt zu Suleien mobnbaft, fein zu St. Ingbert, iebt zu Suleien mobnbaft, fein zu Et. Ingbert ein ber dannstitrafe aufentware geneintene Abbinaungen waar magen und zum Betriebe eines jeben Gelchafts einnet, woter tebe "mittigen Bedingungen zu eigen gereieigen. Bis zum Bersteigerungstage fann bas haus und auf freier hand verfauft werben. Raberes im concessionitren Erichaftsbureau von

Q. Wenphaelinger

Bu verfaufen: Cangelabr 600 Stud f [37131/4] Omgelabt 600 Stild fiebenschubige Fabbauben mit ben entiprechenden Bobenstuden, von febr gefundem Cickonbel, 3 Baur fünfidndige Fufiaden, und 4 wengrüne fässer, jedes von 2000 Liter. Indheres bei Geichaftsmann Robt in Jusibrukes.

Gin Bierteffel,

fupferner, gut exhalten, 200-1000 Liter fai-fend, wird billig abgegeben. 280 ? jagt die Exp. d. Bf. [3714/4]

[37151/2] Eine Partie Retterbielen ift vor-ratbig und werben billigit abgogeben in ber Politandlung von

Burdhardt & Comist in Frankenitein.

[3710'/a] Das directe Etenerwesen der Blatz ban Roas wurd zu faufen gefucht. Diferten unter Ato, 8716 nimmt bie Erp. b. BL entgegen.

[3689%] In Raiferstantern ficht ein 61%; octaviger Ftingei aus der fabrik von Stretcher in Bien zu verfaufen. Derfelbe ift sebr gut erhalten, etwa 15 Jahre aft und wird um den billigen Preis von ft. 150 abgegeben. Liebbaber, welche denfeben einstehen wollen, Eelieben fich bafelbit im Dotel Rraift einzufinden uns zwar in der Phittagsgeit zunichen 12 dis 2 Ubr.

[1964]/) Viola tricolor maxima (Pensée) Stremulterden, pradavoll grohblumige Sor-ten, in ausgründten Samen, per flotten te fr., empfehle. Siebenea,

Samen. u. Bfiangenhandlung in Mannheim.

Traubenmühlen

werben in Folge ber farten Radfrage ber beiben jungften Jahrgange heuer in [3701 1]

großer Quantitat angesertigt und mit ersahrungsreicher Solibität ausgestattet. Frühreitige Beschungen find für zeitige Ablieserung sehr ermunicht.
Die Preise warliren von fl. 26 bis fl. 30 per Stud, in 3 vericiebenen Sorten, movon die höchiepreisigen wegen bedeutendem Minderbeschadigen des Traubenkammes besonders zu empsehlen sind.

Relterichrauben

in allen Dimensionen, mit und ohne Bieth (lehteres in Gifen und in Gol3), werden ebenfalls aufs solibeste zu bocht manigen und firen Preisen geliefert. Die Waschinenbau-Anstalt von

Ph. Unger in Gleisweiler.

Dünger-Fabrik in Ludwigshafen am Ichein,

"Goldene Medaille Men 1868",

von Michel, Lederle & Cie. Controlfabrit mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

emofiehlt in anerkannt reeller Beife und gang in gleicher garbe wie bieber Knochenmehle, Superphosphate, Ralifalze, Beinbergs, Biefens, Tabal- und Hopfendunger, fowie Brima Beru-Buano.

Analufen, Breisliften und Gebrauchkanmeilungen gratis Wegen Errichtung von Niederlagen feben wir Antragen entgegen.

Bemanehmend auf obige Annonce beingen mir unfer Lager in obigen Fabrilaten landwirtbicatiliden Aublicum in empfehlende Erinnerung.
Webrüder Rögner in Homburg & Zweibrüden.
D. Baus jr. in Winnweiler.
F. B. Bodins in Otterberg.
U. Witte in Afweiler

Beinr. Suppert in Drmesheim. Math. Roch jr. in Erfweiler. Bernh. Omler in Mittelberbach. Beter Brill in Sornbach.

Slavonished Fakholz

in allen Dimensionen, 1. Qualitat, fortmabrend ju fiben bet 3afeph Schaffer in Reuftabt a. b. S.

aufmännischer VERBE

Mannheim=Ludwigshafen.

Sametag ben 1. Aug., Abende balb 9 Uhr: Bereinsverfammlung. Der Borftanb.

Siehung am 15. Angust.
Biehung am 15. Angust.
Gewinne: st. 5 bis st. 20000.
Ulmer Dombau.Loofe un 30 fr.
3 Sina für st. 1. 45 fr.
Maitander L ofe per Stid st. 4. 40 fr.
Daupt.Gewinn Frs. 100,000.
sind vorteithoft und billigst zu beziehen Gehrüber Schwitz is Willender

Gebrüber Comitt in Rurnberg,

Bante und Wechtelgelichlit. Un Bieberverfanier Robatt. Ausführliche Profpecte gratis u. franco.

[3724%] Es wird für einen Mann von vor-gerudtem Aller, aber noch febr rufug, eine Stelle als Geschättefabrer, Aufieber ic. in ei-nem Golg- ober anderen Beschätte unter be-scheidenen Ansprücken gesucht. Derielbe ift im Schreib- und Rechnungsfach

gut bewandert. Gefallige Offerten wollen unter A. Z. Nro. 3723 der Erp. d. Bl. jur Abenerbeförderung franco eingelendet werden.

Haustrern

kann ein gangbarer rentabeler Artikel nachgewiefen werben. Raberes auf Franco-Briefe unter O. E. 353 an die herren Dasfendern & Bogter in Frankfurt a. M. [37251/2]

[3727/4] four einen jungen Mann mit gu-gen Zeugnitien, gleichviel welcher Confession, der die einsache Buchaliung felbissandig zu sübren verfiedt und auf ause Bebandlung erver die einsage Einschaftlich jetellfährlig jet ibben verfieht und auf aufe Behandlung erflectiet, ift in einer Baarenbandlung einer ber belebteften Städe der Borderpfalz jum fofortigen Eintritte eine Stelle frei. Naberes ber bere Expedition d. Bl. unter Chiffre A. B. Nro. 3727.

Gefuch.

[2647%] Ein Madden, das mit baublichen Arbeiten vertraut ift, naben und bageln tann, wied jur Unterftuhung der Daubirau gelucht. Bute Bengniffe werben verlangt und baber John angeindert. Eintritt tann logleich gesichen, Raberes bei ber Exp. b. Bit.

Für Damen.

[3550²1] Ein Witterer in mittleren Iahren, in geachteter und gesicheter Stellung, wünftlt wer Wishile und Vollendung ber Erziebung seiner Rinder und pur Reloraung seines Rleinen handbaltes sich mieder zu veredelichen. Reip. Lamen von maktiostem Kale, angenemmem Tengerem nad gemitblichem Toaratter, aus gebildeter, proteinnticher Kamilie, von nicht unter 28 Jahren, wechden ein Phistungsfreid in einem gemitblichen Jamilientreise erwunicht wahre, oder deren reip. Eltern belieben ihre gef. franktren, nicht ananymmen Witthellungen unter Chillie M. J. 1822 an die Jirma Haafentein u. Bogler in Franktrat a. M. zur Pheiterbeiderung zu richten, nicht mit den ihnen auf Mannenwort ebersowohl stengte Discretion, als anch auf Verlangen wit ober ohne Photographie jugendert wird. jugendett wirb.

Gin Commis,

der gut bentick, und franzbielst correspondirt und suchtiger Auchalter in, wied für ein Engros-Geichte einer Stadt Aabens unter Bufickerung eines bublichen Salaurs zu enga-geren gefindt. Abo ? fagt die Exposition die les Alattes. (3717-4)

|37thi 4| Ein Ladirer, ber vorjäglich in ben Colgiarben arbeitet tann, femie mehrere Tung Gergefellen finben bauernbe Beldtätigung bei Ab. Zimpelmann in Landau.

3719'4] 4 bis 6 tudige Coneibergeiellen rinben fofort Arbeit bet Garl Ragel, Marchand-Tailleur

in Imeibruden.

|36797/1] 3mei Geiellen werben geincht von Daniel Ras, Schreiner in Steinwenden; auch tann ein braver Junge bei bemielben mit ober ohne Lebrgelb in die Lebre treten.

[36612/3] Ein Mabden von angenehmen Teu-pern, bas fich gern und milig baudlichen Ar-beiten unterzieht, wird in eine ankandige Burthichaft gelucht. Adberes bei ber Exped. b. Be.

Flaschner-Gesuch.

[36512/3] Zudnige Glaidiner finden bauernde Beidaingung bei Wretten.

C. A. Benttenmuller & Comp., Lampen- u. Blechmaaren Fabril.

Arbeiter Gefuch.

[35378:2] Bei Rarl Abel, Schreiner in Burt-beim, lonnen mehrere aute Arbeiter auf Ban ober Diobel bei gutem Berdienst bauernbe Be-ichaltigung finden.

holland. Kronbrand= Bollhäringe

foeben eingetroffen bei

Ammenstadter Tabaks= garu

fconfter Qualitat gum Gabrile preis bei Mannheim.

Joh. Beinr. Gidwindt.

Gin tüchtiger Buchbinberge bilje finbet bauernte Beschäftigung bei P. Kern in Lubwigshafen.

[3510*/,] fine gewandte Kellnerin wird gen hoben Lohn gelacht in der Reitauration
jum "Tivoli" in Zweibrüden. Rur folde,
welche in größeren Birthschaften servirt, wollen fich melden.

[35794] In meinem gemifchten Bagrengeubatte ift für einen gemanbten Bertaufer eine
Commistelle offen.
Reit guten Beugniffen verfebene Bewerber

wollen fich wenden an Julius Ond in Offenbach am Glan.

[9025]/j) In einem Manusacturwaaren-Ge-ibate in Speper wird ein Lebrling, Fraelit, gesacht. Bei wem? lagt bie Erp. b. Bl.

[56054] Eteppereien auf der Rate mafdine für Edubmader meiben ichnel und billigit beforgt Munbenheimerstraße 107, Barterre, babier.

36931/2] Rommenben Comstag ben 1. Au-

3fracliten=Ball,

freundlicht einfabet Karl Friedrich Schuster, Wirth in Rallstadt bei Durtheim.

Boffweiler Stird weihfest wird Conntag ben 9. Augud ju Qulen-beim bei Wirth Rerl Frant abgebalten. Gur gute Speijen und Getrante, towie auch fur ein gutbeiehtes Crebeiter ist beitens geforgt und labet biergu bollicut ein

Rarl Frant, Buth in Churubein

Frankfurter Börse vom 20, Juli 1868,

Voll einbezahlte Acties and Prioritaten. Voll einbexahlte Actien End Prioritaten. 3 % Frankfurer Bankerien 3 % Ossterreichische Hankerien 5 % Ossterreichische Hankerien 5 % Ossterreichische Hankerien 5 % Parcriente Hanke han f. 500 % 5 % Plandbriefe f. Bayer, Hyp.-H. 5 % Darme, Hankartien a. f. 250 Bhen-Nabe-Bahn Thir 250 % 34 % Frankf.-Hankarer Eisemb.-A. 5 % Elisabeth-Bahn ft. 250 //3 % 5 % Blobr., Westbahn-Artien ft. 250 % 5 % Hankerh-Bahn ft. 250 //3 % 5 % Blobr., Westbahn-Artien ft. 250 % 5 % Plank Marken helt Bitch. 5 % Plank Marken helt Bitch. 5 % Plank Marken held Bitch. 5 % Henrichte Ostbahn 5 % Desterr, Staaterien helbn-Prior. 5 % Hein-Nabe-Bahn Pr-Orling 5 % Elisabethbahn-Prioritaten 6 % % Bahn, Westb.-Pri-Prioritaten 6 % % Bahn, Westb.-Pri-Prioritaten 6 % Ludwigsh.-Berth, Prior.-Obl. 5 % Bitche. Ludwigsh.-Prioritaten 6 % Ludwigsh.-Berth, Prior.-Obl. 5 % Shddeutsche Bank-A. 40 % Einz.-Papiers | Gold. 120% 242 814 220 11/5 822 263 143% 69 159% 160 1(8% EGD 75 73% 74 9436

5 Stiddeutsche Bank-A. 60% Einz. Wechsel wahrung. tn suddeutscher Thir. 9434 10336 Coin 18% Hamburg Thir. 00 Leipzig London Leitzig London Let. 61 Malland Free 200 Manchen Cl. 100 Paris Free 200 Wien in fl. 100 caterr. W. Disconto 1194 9934 10456 104

1 4476 -4116 9 1776 -4816 9 46 -4816 9 54 -56 6 97 39 9 29 3 9

-4 M Ma

Der Bitatiche Rurter erigeint tiglich, mit Ausnehme bet Montagt, und mit wochentlich brei Unterhaltungebiatiern. Derfeibe tofet vierteitafrich fi. 1. 80 fr., fowohl burd: die Expedition als durch die Doft bezogen. Inferate werden mit I Rrenger far die vierspaltige Petitzeile berechnet.

M2 180.

Lubwigobafen, Countag 2. Anguft

1868.

Für bie Monate Alugust und Gepann auf biefes Blatt noch abonnirt Der Preis fur biefe beiben Monate tember fann werben. beträgt bei ben Bostbeborben burch gang Babern

** Lubwigshafen , 1. Mug.

Officiofe Biener Redern haben fest bie Anweifung erhalten, die Gerüchte von einer Berkändigung zwischen Desterreich und Breusen als das Werkeiner Intrique barzustellen, die den Zwed habe, Desterreich zu iso-liren: "Es ist hier," ichreibt ein Wiener Correspon-bent des Pester "Bopd", "vurchaus nicht bekannt, bent des Pester "Lopb", durchaus nicht bekannt, daß die franzosische Politik irgend eine Aggression beabsichtige wenigkens an Sesterreich wurden in einer solchen Richtung teine Ansorberungen gestellt wohl aber weiß man, bag feit ber Entrevue in Calg-burg und Baris Defterreich fich ber wertthatigften Unterftubung bes frangonichen Cabinets, insbeionbere in den orientalischen Angelegenheiten, ju erfreuen hatte. Die rumanische wie die serbische Frage, nicht minder die Schlichtung der Differenzen am Libanon, geben gleichmäßig davon Zeugniß, daß das cooperarative Vorgeben Orsterreichs und Frankreichs im Oriente für die bie biterreichis umgarige Politik von Driente für die öfterreichischungarische Politik von unschähderem Vortheile ist, während basselbe gleichzeitig die panilavistisch rustische Propaganda in der Türkei zurüddrängt. Dandelt aber Oesterreich dei diesem eingen Anlichlusse an die franzbisische Orientpolitik im eigenen Imtereste, so fördert es hierbei nicht minder ein wohlverstandenes Interesse Beutschlands, welches durch Propag unseres Anfrens im Oriente nur gewinnen kann."
Die Angaden der Zeitungen, daß eine Josselnischung zwischen Errankreich. Beigen und halland im

gung zwischen Frankreich, Beigien und holland im Bange fei, tonnen, wie von glaubwürdiger Seite versichert wird, feinen Auspruch barauf machen, daß fie auf thatiächlichem Booen fteben. Auf Aufragen Bruffel und im haag ift die Antwort eingegangen, baß man nichts von einem folden Plane wiffe. Wenn bie Blatter jest jogar anfangen, die Beiorgnis aus zusprechen, daß sich aus einer derartigen Zolleinigung sehr leicht ein Schuß- und Trusbunduß herausbilden tonne, woraus für Areusen und Deutschland eine Gefahr möglich werbe, jo ift bas eben nichts als ein

Gerebe, bas feine Beachtung verbient.

Bei ber Beantwortung ber Interpellation La: Bet der Beantwortung der Interpellation Lar marmora's hat Menadrea unter Anderem gejagt, daß eine Depefche eingegangen sei, in welcher die preußische Regierung auf die Ungenausgleit der fran-zössichen Uebersehung des preußischen Generalstatsbe-richts hinweise. Diesist, wie mander "Elberf. B. "Ichreibt, nicht ganz richtig. Es ist seine sowilche Depetche, sondern nur eine telegraphische Minseitung an den Veren von Ulebarn welche biefen Unterlieung an den herrn von Ufebom, welche diefen Inhalt hatte und außerbem noch anführte, daß das preußische Ministe-rium dem bezeichneten Schriftstude fern fiebe und gemiß mit demielben eine Berletung der italientichen Berwaltung nicht bezweckt worden sei. Diese "Berichtigung" bezieht sich also nur auf die Jorm, auf die wir ein so graßes Gemicht nicht zu tegen veregen vermögen. Immerhin bleibt es auffallend, fagt das genannte Blatt, baß das preußische Ministerium ben unter Mottes Leitung abgefahten Generalitabebericht, die einzige amtliche Quelle für die Kriegsgeschichte von 1868, besavouirt.

Der italienische Generalftab felbft foll nunmehr bas Berfahren bes Generals beleuchten wollen. Das verralberische Berhalten Lamarmora's wollen. Das verrätherische Berhalten Lamarmora's giebt den Schlössel zu den Ritoledurger Präliminatien. Trog der muchtigen Schläge, die Breußen ausgetheilt, kounte es das ursprüngliche Biel, das Joeil Lefterreichs zu tressen, nicht mehr verfolgen, weit Lamarmora die Mitwirtung in die Talche gesteckt hatte und leicht die im Norden bereits erzielten Ersfolge durch seine Connivenz mit Frankreich compromittiren konnte. Die heisblütigen Italiener gehen aber so weit, ihren Tadel nicht auf Lamarmora zu beschränken, sie dehnen ihn vielmehr auf andere uns beliebte Berjönlichkeisen aus und siellen Undossichlichkeis

ten aus der jungften Zeit auf Rechnung von Re- | gungen bes bojen Gemiffens.

Dem Protesantenvereine ber Pfalz gebührt bad große Verbienst, ben Wahnt zerstört zu haben, als ob das Priesterthum identisch mit der Rirche und als ob die Gemeinde die geist und willenlose Herbe bes Priesterthums sel. Mahrend das orthodoge Reginent, bas Jahre lang fich bie herricaft über bie protestantische Bevolterung ber Pfalz angemaßt hatte, alle Autorität in Glaubens- und Gewiffensfachen far alle Autorität in Glaubens und Fewischenssaden für sich in Auspruch nahm, dagegen dem Laien die flügliche Rolle zuwies, jedes Wort, das aus dem Munde des Kriesters kam, als eine göttliche Juspiration him zunehmen; während dieses Regiment Jahre lang der müht war, der protestantischen Kirche ein neues, uns sehldares und allmächtiges Priesterthum aufzwertropiren, den freien Geses wie beide in die Fessen doch ein der Sagungen ju schlagen und badurch dem vor 50 Jahren gegründeten großen Unionegebaube, aufgebaut auf dem Brincipe der Gleichberechtigung aller Brotestanten und ber freien Foridung, allmählich bas Fundament ju untergraben, ift es bem Protestantenverein ges lungen ber frommen beuchelei bie Daele vom Gefichte reigen, ben Schwerpuntt ber: Rirche aus Schoofe einer undulofamen geiftlichen hierarchie in ben Schoof ber protestantischen Gemeinden zu verlegen und bem echt protestantischen Beifte, ber ber ber Umon befeett, bie gebubrenbe Geltung ju perichaffen. Die Gemeinbe ift bie Rirche, und die große aus allen Gemeinden ber Wfalg beichidte Berjammitung, weiche am 2. August ju Raiferslau-tern ben Bund ihrer Bater erneuern wird, eutgegenjutreten allem Glaubens- und Gemiffenszwange, feine gutreten auem Glaubens und Sempenspange, eine andere Richtichur in Glaubenssachen anzuertennen als die beitige Schrift, ausgelegt natürlich nach den Brincipien geiner gesunden Bernunft: dos ift die protestantische Rirche der Pfalz. Darum 3dr protestantischen Wänner nuserer Provinz. Die 3or be eelt feib vom echten protestantifden Beifte, Die 3hr haffet alle Beuchelei und Berfinfterung, Die 3hr burchdrungen feid von bem Calomonischen Spruche: "Raufet die Bahrheit, aber verlaufet die Meisheit nicht", eilet bin an die ehrwürdige Statte, wo Euere Borfahren in Liebe und Gintracht ben Samen eines wahren Christenthums ausgestreut, um dort zu be-weiten, daß der Samen seine Frichte getragen, und zu geloben, daß Ihr jesthalten wollt an dem großen Umonswerke trot aller Versuche seiner Feinde, dem tödenden Buchtaben den Trinmph über den lebendig

macienden Geift zu bereiten.
3war wird keine Kirchenbehörde erscheinen, um dem Unionescste die Weihe zu ertheilen; dagegen wird der Festverjammlung jene höhere Weihe innewohnen, welche and bem ftolgen Bewuhtlein entfpringt, daß das Bolt reif und murbig genug ift, die Ordnung und Lextung feiner religiöfen Angelegenheiten setbst in Die hand ju nehmen. Das Rejultat bes feftes wird beshalb in allen Fallen die Ertenntnig folgenber

Der Beuft ber Union wird in feiner freien Ents faltung gehemmt burch bie bermalen noch in ber fattung gegeinnt burd bie Beinaten noch it ber Sates hiemus. Das igl. Confistorium hatte bas unteffreits bare Richt, die Beiglusse der Beneralionobe auf Ab-ichaffung diefer Bucher der Richtberudstätigung bei ber igl. Staatsregierung ju empfehlen und bie igl. Staatsregierung hatte bas gleichfalls unbeftreitbare Richt, Die Majoritätsbeschluffe ber Generalspnobe gurudjumeifen; biefen unbestreitbaren Rechten fteht bas nubeftreitbare Recht jedes Familienvaters gegenüber, seinen Kindern ben ferneren Gebrauch sener Bucher, ju miterjagen und benjelben andere, dem Geiste der Union entsprechende, in die Hand zu geden. Macht Jedes in seiner Sphäre von seinem Rechte Gebrauch, 10. wird sich bald herausskellen, welches Recht das wirtsamere ift, und jeber fernere Biberftanb gegen ben Billen ber Gemeinden wird an feiner eigenen Ohnmacht Scheitern,

Die Erfenutulg ber Babrheit, bag bie Gemeinden bie Rirche bilben und bag por ber Einigkeit und bem feften Willen ber Gemeinden alle bierarchifchen Be-

ftrebungen gu Schanden merben muffen, biele Er-tenning wird die Theilnehmer ber Festversammlung durchdringen und in Folge bavon wird bie Rer-fammlung felbst einen bedeutungsvollen Abschnitt in der pfalzischen Kirchengeschichte inauguriren. Darum nach Raiferslautern!

Deutidiland.

H. C. München, 31. Juli. Der König ift gestern Radmittags 2 Uhr in München 'eingelroffen und am Bahnhofe von bem Brinzen Otto begrüßt worden. Im Berlaufe bes Kachmittags hat ber Ronig bie herren Staatsminifter Burften hoben-lobe, v. Breffer und v. Lus in Audieng empfangen und mit benielben Conferengen gepflogen. Pring Otto wird ben Ronig auf ber Reife nach

Riffingen jur Begruftung ber ruffifchen Raiferfami-

lie begletten. Der König wird bie Reise nach Riffingen mor-Der König wird die Reise nach Alffüngen morgen Abend antreten und mittels Extrazug von Starnberg nach Kissingen sahren. Im Gesolge des Königs bestinden sich Generaladjutant Frhr. v. d. Tannund Flügeladjutant Rajor v. Sauer; im Gesolge des Bringen Otto Major v. Schleitheim.

Der Ariegsminister Frhr. v. Prauch hat sich in Urlaub begeben und übernimmt sür die Dauer seiner Abwesenheit der General Frhr. v. Ow die Veitung der Geschäfte des Ariegsministeriums.

Aus den Rentenüberschüssen des k. Centraliful bis der next a.e.s. murden für das Jahr

mus ben Rentenuberschunen bes t. Gentral: faulbucher verlages murben für bas Jahr 1868 an die Schullehrer-Wittwen: und Bailenelln: terftüßungsvereine der einzelnen Regierungsbezirfe solgende Beträge bewilligt: für Oberdayeru, die Pfalz, Mittelfranten, Unterfranten und Schwaben is 520 fl., für Oberfranten und die Oderpfalz je 500 fl. und für Riederbayern 400 fl., im Ganzen bemnach 4000 ft.

Der Socialgefengebungsansichuß Abgeordnetenkammer bat in ber geitrigen Sibung 1 bis 33 ber Gemeindeordnung in zweiter Lefung burchberathen und fich in allen weientlichen gunten ben Borichtagen ber Subcommiffion anges ichloffen. Zwiichen ben Anichauungen ber Staalse regierung und bes Ausschuffes bestehen bezüglich ber festgestellten Abtheilung feine wefentlichen bis iett

Bezuglich ber neuen Organisation ber Wen . barmerie erfabren wir, daß in Anfebung ihrer Birtfamteit und Dienftleiftung Die Gendarmerie unter ben Regierungen, Rommern bes Janern, und ben Begirts. ben Regierungen, konnærn oes innern, und renvegertes amtern bem Etaalsministerium bes Junern untersgeordnet, zu bessen Witungstreise auch die Leitung ber Gendarmerte in Bezug auf Desonomie gehort. Bei Besegung erledigter Unterlieutenantsstellen wird auf besähigte Oberbrigabiers und Brigadiers Andssicht genommen. Die Bersegung eines Ofstelers aus sicht genommen. Die Berzehung eines Lypicters aus der Linie in das Gendarmeriecorps ist von einer sechsmonallichen Dienstleistung abhängig. Die Mannichaft ergänzt sich aus den Keierwitzen, und Landswehrpflichtigen. Die Bewerder haben die Ausbildung in einer Gendarmerieschuse zu erlangen. Die Mannichaft chaft bat eine bestimmte Dienstonner nicht zu übernehmen und fann ben Austrut jeberzeit nachjuchen. Die Gendarmerteofficiere fieben zu ben Civilbeborben nicht im fuborbinirtem Berhaltuig, unbern find als folde ausichließlich ihren militariiden Borgefesten untergeordnet; Die Rannichaft vom Oberbrigabier abwarts bagegen fleht in Bejug auf ihre Dienftleis ftungen unter ben Polizeifellen. Dem Staalsmini-fter bes Junern fteht die aberfie Leitung bes Gen-barmeriebienstes, die Erlassung der erforderlichen allgemeinen Anordnungen und die Leitung des Corps in Bezug auf die Delonomie ju. Den Regierungen ift die obere Leitung bes Gendarmeriedienstes im Regierungsbezirte zufiandig; bezüglich der Geichäfte ber Desonomie haben die Gendarmericossiciere ben Anordnungen der Areissiellellen nachzulommen. Das Begirteamt bilbet Die Civilbienftbeborbe ber Genbarmeriemannicaft. feines Begirtes und bat beren Dienft unter Beigiehung bes Oberbrigabiers ju leiten. Die Borladung ber Mannichaft erfolgt von Seite ber Cipils und Militarbeborben unmittelbar an ben betreffenben Mann, nachdem in letterem Ralle bie Civilbeborbe rechtzeitig biervon verftandigt ift.

Defierreich ifche Monarchie. Desicereich ische Monarchie.

Nan schriebt dem "Constitutionnel" aus Wien.
26. Juli: Seit einiger seit haben mehrere unseter politichen Richter mit einem gewisten Nachbruch von einer einzie Annäherung zwischen Desterrotch und Preußen gesprochen. Nach Erkundigungen, die ans guter Outle fleizen, halte ich es sur zwarmaßig, Sie vor gewissen Geruchten zu warnen, welche einzig auf individuellen Manschen zu beruben sochen. Ucbent Wort Annaberung verftebt, flar merben. Bull man baburch einzig ausbruden, bag zwifden ben Sofen von Berlin und Wien gut nachbarliche Be-giehungen berricben ? Dies fonnte man wohl gelten laffen. Geit bem geleben von Brag, ber boch Defter laffen. Geit ben Brieben von Brag, ber boch Defter reich jo ichwere Opier auferlegte, hat herr v. Beuft beständig Alles gurudgewiefen, mas er febr richtig eine Roucunepolitit genannt bat. Das Biener Cabinet bat ben Bertrag mit allen feinen Confequengen bind oat den Peterrag mit auen jemen Conjequengen bind abgemichen und hat nicht den geringken Anfah um:llngnfriedenbeit gegeben, white jogar zu unter-juchen, dis zu welchem Puntic Preußen gegen Defterrich die Gegenfeitigkeit aussibe, ohne fich g. B. um bie gientlich tatte. haltung gu tummern, welche bas Berliner Cabinet in ber letten zwischen bem rumänischen Ministerium und bem öfterreichischen Generaliconful ausgebrochenen Differeng beobachtet bat Diefer, Belegenheit ; haben befanntlich bie Befimachte Battei für Deperreuch ergriffen, und haben auf biefe Weije bie rumaniiche Regierung veranlagt, bem Diener Cabinet Genugthung ju geben. Man bat bar male mahrgenommen, bag bie preugische Diplomatie fich nicht io eifrig geigt, wie es bas gute Berfahren Defterreichs hatte erwarten laffen burjen. Uebrigens maren aber, biefe leichten Migliange abgerechnet, bie waren aber, diese leichten Mißlänge abgerechnet, die Beziehungen zwiichen Berlin und Wien so freundsichaftlich wie möglich. Man hat in guter Nachdarsschaft zusammen geledt, und ledt auf demselben Fuse weiter; das in Alles. Dies heift also, daß die heute verkreiteten Gerüchte völlig unbegründet sind. Solliken aber. wohl deren Ukeber beindere Gefinde har den, Sie in Umlauf zu iehen? Wan aberläht lich ihersider in der volstichen Welt verschiedenartigen Unterstellungen. Einden Belt verschiedenartigen Unterstellungen. Einden glauben, daß man deim Treuben habe güntig simmen wollen, indem unn die deiden Nächse als eng verdündet hinstellte. Andere sind der Unsicht, daß eine gewisse Partei, welche mit Mißbehagen die is glüdlich zwischen Oriterreich und Frankreich herrichende lebereinstimmung sieht, dieselbe zu storen verschet, indem sie das Gerücht eines Einvernehmens zwischen Oriterreich und Vreußen verbreitet und auf wiese Weise Und Vreußen verbreitet und auf wiese Weise Und Vreußen verschied in Zuch dieses kleinen Feldzugs war, so kan man gekroft sagen, daß der Bersich entschieden verschunkt ist. Die Jusammenkunft in Salzburg, ebensonnten nur dus Wiener Gabinet in der Ansich ber klaufen die es von dem ungemein friedertigen Chae Begiebungen smifchen Berlin und Wien fo freunds atonnten nur bus Miener Cabinet in ber Anficht befarten, bie ce von bem ungemein friedfertigen Cha-ratter ber frangofichen Bolitif hatte. Außerdem donnte Defterreich in einigen Gelegenheiten, die fich ibarboten, feben, dis zu welchem Grade ihm die Unterstützung Frankreichs zugesichert war. Die orientalischen Augelegenheiten namentlich haben hierfür mehrjache Beweise geliefert. In Rumanien, in Ger-bien, in ber Dibananfrage gingen bie beiben Rachte ftete miteinander ; und wenn die Aufregung in ben Provingen bes ottomanischen Reichs: fich gelegt, wenn fich ber Muffanb, in Breta): nicht weiter anegebreitet bat, fo ift bied bamptfachlich bas Berbienft bes Bu-

"Richt allein in Defterreich, fonbern auch in Beutich-land bat man fich uber bie Biefung ber auftro-franablichen Bolint gefreut. Obgleich aus bem Bund musgewiesen; bort Desterreich barum nicht auf, bie Run aber abentiden Intereffen ju pertheibigen. langt die öffentliche Meinung in Deutschland ichon lange, daß Defterreich feinen Ginfing im Orient befenige und niebre. Judem es biefem Wunich und femmt und ihn unter ber Mitmirtung Frankreichs aus Aussichrung bringt, erwirdt sich Deiterreich einen neuen Kulpruch auf die Sympathiern Deutschlands. Er genigt, diesen verschiedenen Unifianden Rechnung

fammengebens beiber Madre

Diese Beattung. die Best Bertiene bes bem Wiener Ca-binet nicht anstehen kann, von einer durch so viele gute Resultate ausgezichneten Politik abzumsichen." Diese Ansingung bes Constitutionnel verbient tun so mehr Beachung, dis das heutige "Memor, biplomat." durchaus das Nämliche in dersetben Farm und Reidentolge, nur in einem etwas kürzeren Ausund Reihentolge, nur in einem etwas lurgeren Aus-naug; mutbeilt und beitügt, daß die diplomatischen Ageulen Desterreichs im Austand angewiesen worden find, diese Anschauungen an den Holen, an welchen fie beglaubigt find, zu entwideln.

Prantreid. Barte, 30. Juli. Dinn liest im "Mo-fattenr": Um verfloffenen Rontag begab fich ber Raifer nach ber Schlucht (col de la Schlucht), einem hoben ! Puntte bes Bogefenbepartenents, von bem aus man bas Elfafthal und in ber ferne bie Befilbe bes Großherzogthums Baben erblidt. Der

Raiser war um 121/2 Uhr Mittags von Mombieres ferin Eugenie nach Jontainebleau begeben wird augereist und gegen 5 Uhr Abends auf der Schufte Mehrere Zeitungen drücken in ihrer Schuftubern; angetammen, nachdem er unterwigs einige Augene Augene die Thäugseit des Parlaments die Erwarten; bilde ängehalten baite, um die schönen Seen von die Abendern bei den Anwahlen Siegen Bertandern.

In der gestrigen Senatofitung murbe auf einen salbungsvollen Bericht bes bent. Letebure-Duruffe bin und mit hinmeilung auf die von dem Gefetziebenden Rorper volirte Enischbigung eine große Angabl cotlectwer und individueller Petitionen von Inhabern mericanlicher Obligationen durchlleber: gang zur Tagesordnung erledigt.

Bon den römilden Ruftanden mird in ber "Breffe" folgende wenig ichmeichelbafte Schilberung gemacht: "Ge berricht eine Bermirrung und Berworrenbeit in allen Regionent eine Ungewertaffigfeit, Untarbeit, Betrilgerei und Berwilderung, welche die Leute von braupen, wenn fie hineinschauen tonnten, mit Schreden erfullen wirte. Es ift wie eine Weiberherricaft; aber von einent Dugend Weiber. Kommt wieber ein neuer Standal an Den Tag, bann macht fich nur ber Eine Drang bewertlich, ju vertuschen, ju verbergen. In allen Branchen, in der Jusig, der Berwaltung, bem Militar, dem Bofts, dem Eisenbahmwefen, nirgenbs eine flar ausgesprochene und fest eingehaltene Richtschut. Protection immer und überall; Willtürlichleit, Blindheit ber Jusig, Jurcht und heuchelei Hand in hand. Der politische Berbrecher, ber Des truger, ber Raubmörder, der Meuchter — sie finden ibie Strafe oder fie werden frei, nicht nach Recht und Uribeil, sondern je nachdem fie und ihre An-hanger Furcht zu erregen wiffen."

Telegramme.

Berlin, 31. Juli. Der "Staatsanzeiger" bestätigt die Mittheilung ber "Kordd, Allg. Big.", daß die Note, welche Graf lliedom am 17. Juni 1866 an den General Lamarmora gerichtet, von der Kegierung weber autorijier nach genehmigt gewesen, vielmehr erfigebn Tage fpater in Berlin befannt worben fei. Der "Staatsanzeiger" fügt biefer Grflarung bin-ju: Dieraus ergebe fich, bag ber Text ber Note teine fichere Unterlage fur Schlubfolgerungen über Die po-

inichen Intentionen der Begierung geden könne.

" Wicz, 31. Juli. Eine Arrinmulung von Theilnehmern am Swügenseit, aus Teutich-Oesterrendern und Süddeutschen berichend, hat unter dem Borzige des Heichsendsabgeordweten Kuranda über bie Kindernium einer Nochkanerkanntine und noch Die Einberufung einer Bolleverfamminng jum nach: ften Sonntag berathen. Derfelben follen mehrere Plesolutionen worgeiegt werden, darunter die haupt-fachichite: "Die bentiche Einigung fei anzufreben auf Gruntlage der Freiheit und Gelbsthestimmung ber einzelnen Stämme."

ber einzeinen Stanture. 31. Juli. Bei dem heutigen Bant tette iprach Dr. Bogel ans Frankfurt: Die Demire feiner Partei fei "ohne Depterreich fein Deutschland". Er trinft auf ein einiges, freies Baterland. Gefarbt (Wien) brachte ein boch auf Die Schweig aus, welche der die Breihert iber ber Nationalität stehe. Sint (Schweiz) dank die Freihert über ber Nationalität stehe. Sint (Schweiz) dankt im Namen ber Echweizer für den berzlichen Empiang und trank auf "eine glotzeiche Zukunt Deutschlande".

** Wies, 31. Int. Die Subscription auf die Action der ungarischen Nordossbahn wird erft am

8. August eröffnet werben und zwar gum Emilfione courje pon 145 ft.; die Actionare ber Anglo Auftria: und ber Anglo Sungarian-Bant haben bab Borgugsrecht, auf 5 Unglo-Anstrian ober 10 Stud hungarian. Actien eine Ibordojtbahnactie jum Emissionscours ju begieben.

Dien, 31. Juli. Die "Biener Beitung" veröffentlicht das fanctionirte Defet, Die Rubegehalte der Miniger beterffend.

Sigung des Unterhanies ermberte Lord Stanley auf eine Interpellation Dimops: Jufolge ibm jugogen-gener Nachrichten fei bas Gerücht von einem fennpilich hollandisch belgischen Allianzproject durcheus un: bearundet.

. Louban, 31: Juli. Din Biebe, mit melder heute: bas Bartament gefchloffen wurde, bezeichnet die Beziehungen Engtands jum Auslande als befriedigend und Briegsbeiorgniffe als unbegrundet; Engtand werde jederzeit bie Erhaltung bes Friedens for bern. Die Schlußreve erwähnt auch bie im abissi-nischen Rriege erzeiten Erfolge, die herstellung ber Rube in Irland, die Reformbill und andere vom

Parlament angenommene Bills und stellt eine bals dige Kustoning des Parlaments in Auslicht. ** London, 31. Juli. Die Morgenbildter bestängen, daß die Königin am 5. August von Eng-land abreisen und in Cherbourg landen, jodonn nach mehrstündigem Aufenthalt sich zum Besuch der Kat-

tleiben werden.
Univerven, 30. Juli. Der Gemeinde rath von Antwerpen wird net der Ebeilnahme er die festigen Cathaling der Statue Kopolds I. ex-halten und am nächten Constag in einer Procla-mation die Gründe dieser Endaltung varlegen. "Bario, 30. Juli. Der Constitutionne!"

"Barto, 30. Juli. Der "Coniffutionnel" jagt: Der German ber Pforte, welcher bie Wast Millan's jum garften von Gerbien befinitio bestätigt, beventet jugleich für die Familie Obrenovic eine An-ertennung ihren Erbrechts. Die Pforte bat bielen Act freuvellig ohne irgend eine Beeinfluffung von Mugen vorgenommen, woburch berfelbe eine erhöhn Bichtigleit erhalt. Die Ge ben Gultan begludwunicht. Die Befanbten ber Marine Saben

den Gultan begladwünsicht.

Beris, 31. Juli. Der Montieue der offentlicht ein Decret, welches den der Schifffahrt für Lavung vom Getreide, Mehl und Gerenlen die jum 30. September zugestandenen Steuererlaß eis jum 31. Teccumber 1868 verläugert.

Baris, 31. Juli. Der "Ctendard" medet die bevorstehende Ervennung Laguertonieres zum bevollmachtigten Minister in Brüsel. Derjelbe foll Comminges Suntand erfesten, weicher in gleicher Eigenschaft nach Bern geben wird. Am 14. Aug wird der Kaiser eine Renne über die Kationalgarde abbalten. abhalten.

Joreng, 31. Juli. Man verficert, bas Ministerium fei gegen ben Borfchlag, ben Umlauf ber Banknoten ju reduciren. — Die Discuffion über ben Tabalspachtvertrag wird nächten Montag beginnen, aber in ber Kanuner auf eine ftarte Oppomition flosen, jo daß man fürchtet, der Geschesent-wurf werde, obichon die Neglerung eine Cadinete-frage darans machen will, verworfen werden.
Man tundigt einen Brief Lamarmora's an, als Antwort auf Die bem General Cialdini jugefdrichene Brochute.

Deadrid . 30. Juli. Die Königin hat ben Abgeordneten Bogrono abgesaudt, um bei Capar-lero angufragen, ob er eventuell die Leitung des Ministeriums übernehmen wirde. Espartero gab eine abichlägige Antwort. Die Regierung glaubt, daß rewolutionare Unruhen bevorsehen. Die Marine-officiere flogen ihr geringes Bertrauen ein. In Vailencia wurde eine geheime Druderei entbedt, welche das Journal "Thermine" veröffentlicht. Bier Schristleger wurden verhaftet und nach Fernands Bo gestallt

Selgrad, 30. Juli. Heute wurde der Bestallungs-Berat feierticht promulgirt. Derfeld: beruft sich auf den Berat von 1830, nach welcher die Erbfolge der Familie Obrenovic jugesichert ist und zwar nach dem Erstgeburtsrecht seldt in den Nebentinien der nationalen Dynasie. Nach der Borlefung des Berats richten der Regentichaft eine Antede an den Abgeordneten der Pfote, worin nach die seiner Leit der Connegangung ter hinweis auf die feiner Beit bei Empfangnahme bes Berats vom Gurften Dichael ertheilte Antwort in gleicher Weile erflart wird, Gurft Milan werte ebenfalls in Gefühlen ber Layalitat und Ergebenbeit gegen feinen Sugeran verharren, fomie er auberer: feits auch die Rechte und Inftitutionen der Nation eifersuchtig bemachen werbe. Die Regentichaft er-Die Regentichaft er: jucte ichließlich ben Abgeordneten ber Pforte, ben Gultan ihre lebhafte Ertenntlichtett fur fein gnabiges Entgegentommen auszudrifden. — Der Belagerungejuftanb ift id gang Gerbien, mit alleiniger Anenahme ber Stadt Belgrad, aufgehoben.

Pfälgifche Angelegenheiten.

Molode Beldanies ju knedenn benanchen.

Bolfswirthickastliche, Handelse und BerTehrs-Rachrichen.

Z. Landwirthschaftliches. In der Norderpfalz
ist die Ernte der Winterhalmfrucht und Gerste beendigt,
logar die und da schon Halt war. Glaudenist, was seit
lange im Juli nicht der Fall war. Glaudenischienen
Umstagen zusolge ist das Resultat der Ernte sehr gut in
Ouanität und Qualität, wesdald die Fersse auch mehr und
mehr sinden. Areizen sindet zu 6 fl. 30 dis 6 fl. 45 kr.,
Spelz zu 4 fl. 21 dis 4 fl. 45 kr., Korn zu 4 fl. 30 dis
6 fl. 40 kr. und Gerste zu 3 fl. 20 dis 4 fl. 40 kr. per 100
Ph. Abnehmer; od der Kaser, der diehen heist von
6 fl. 30 tr. und höher halte, nach Beendigung der neuen
Ernte bedeutend im Preis sallen wird, mochten wir bezweischränzt ist, akstau undsgreisischer Weise unmer sehr der
eine neuen Kartossen ind vorzuglich und bosten gut lohnt.
Die neuen Kartossen ind vorzuglich und bosten 1 fl. 12 kr.
die 1 fl. 30 kr. per 100 Bid.; Inder- und Kuntelriben,
sowie Möhren versprechen vosse Ernte. Edoppetrieden wurden
brüh heider und daden in guttige Wetterung, das reicher
verzug zu erwarten; Tadat war seit Jahren nicht so weit
vorz, als heuer, und darf man, wenn nicht Hagesschaft vor die konten in Buddie kie und da bei gusate an Cunnität überkrift, wie dies am 23. Intil Abends in den Gemeinden
Ottersadt und Waldie theimesse der Fall war, auf eine
vorzügliche Ernte rechnen; die britte Rechtur hat guten Anlie und darfte kie und da die zusate an Cunnität überkreisen; auch die Abesein zeigen i prügen Ichen für das
Ohnet; der Kenfold beugt und unter ietner kasit und vorvorzügliche Ernte zechnen; die britte Mesicher bat guten An-jah und die und die gusete an Omarkat über-treifen; auch die Abesen zeigen upwysen Stand für das Ohmet; der Neinflock bengt nich unter jemar kast und wer-den wie im Monat Ausgust massenbast verse Trauben haben

ì	Manny Cubrers baren . 18474	Renefte Lovie v. 1864	631/2
ı		Rutbeff. Thir. 40 Loois	543/4
į	Rabebahn Metien . ! 29 /6	1882er Ameritaner .	76 /2
		Darmft. Bant-Actien .	971/4
	31 2 a Bramien-Mint. 1191';	Rene Dannbeinter	937/9
	5 % Metalliques 621 2	Meininger Bant-Actien	99
	5 % National-Anleben Billie	Detterr. Grebit-Mctien	961/2
	40. 1L 2000onie v. 1854 -	40 u baner. Bram. Inf.	1031
ı	fl.100(fifenbLe. Loofe 8136	4 . bab. Pram. Ani.	1001/3
	Bien, 31, Juli.	(Schuficourie.)	
	5 0 nemerireie Anleibe 59 85	1800r Boole	67 10
	5 " Metallia, v. 1852 68 90	18641 Coole	98 -
	5 % Marional-Anleben, 63 20		
	417 b Metalliones . 52 50	A. 100 Eff. Part-Loofe	137 —
l	Blanf- Metten 785 -		252 40
	Grebit-Metien 215 50		165 50
i	ji, 250 Laoje v. 1830 . 170 60	bo. Priorit, m. 8. i. 6.	81 60
I	4% fl. 230 Looie v. 1854 78 75		
	MANAGER CO. Cont. College.	beautical dischilaction (b)	2 6. 6.63

Wien, 81. Juli. (Abendeaurie.) Ereditactien 215. 60. 1660r Loofe 86. 69. 1863r Loofe 98. — Lambard. 181. 81. Stant-bahn 252. 10. Steuerireie 59. 85. Navoleons 9. Barie. 31. Juli. (Schuficourie)

41/2 % Rente.						
3 10			70 05	Deftrefrang.	Stb. Mci.	555 -
160r Amerife	amer .		8117	1865r dilerr.	Anleibe .	notice
Erebit mobili	tr		2711			
				uli. (Saluka		
						5671
13607 Loofe -			771 6	6 . Amerif.	n. 1892 .	083/
Cefmet. Eredi	-Alcti	en.	1853,4		Merien .	

Dea-Tift & Rangen felt ner Aug 5000 II. fruite B. der herbit 84 dt. Auft fen. Spreifen unterwener.
Rapse tubig. dint febt febtos;
Rustervann, 31. Juli. Weigen niedriger. Rague
fod unverändert, auf Leminie ickwanfend, per Juli 200, die
derbit 201. Kord ver derbit 60th. Abdot per herbit 31th
Partis, 31. Juli. It die 81 ver Indi-August 84. per
Geptdr.-Lader, 84. 75, per Iannar-April 85. — Nie 6
der Juli 37. 60. per Erptember-Becruber 64. 25. Spir
rifu 4 ver Indi-August 74.

London, 31. Juli. Gelchäft unbefebt. Weigen nur ib
blüggerem Ureie verfahnlich, frühigdrögetreibe schleppend.
Abervoost, 31. Juli. (2 au m. wollen m. a. 71 i)
Amiah 16,000 B. Simmanng: Mödling Orleans 10th.
Abding Amerikanische F., Hair Dehlerad 74th. Abdinar
Bodlerad 74th. Fair Bengal 84. Hair Dehlerad 74th.
Arraam 10. Omma Inniversalisium 77th. Bodenergebner
Modenumlah 63,660 B. Zum Erport verfanst 11,400 B.
Wirstlich erportier 14,402 B. Contum 44,000 B. Porrado

1. "Coffenkeich 33-34 il.

Der Gesammierlöß betrug 184,654 il.

Der Gesammierlöß betrug 184,654 il.

Downs, 31. Juli. "Up poseem Lier nehmen mebrere Fabrzeuge die Brobesendungen neuer Gerste uns, von welchen man ich besten Erioly verdricht. In der Ichai ichenkt man diesem Artikel seit dertigt dasse kiek Kamimerknamelit und ieigene keinen Berth um 30-45 str. "Ukt Roggen und Liegen die et ruhin. Auch Mehl verlecht nur ickleaneit und in tleinen Bartieen. Oel und Red verlecht nur ickleaneit und in tleinen Bartieen. Oel und Red verlecht nur ickleaneit in tleinen Bartieen. Oel und Red verlecht nur ickleaneit in tleinen Bartieen. Oel und Red in die 14 kg. "Genevielle einen Partieen. Oel und Dennaturen mat ist. In wolften der 18 kilo, Noggen vidiger (neuer) op it. 45 kr., Haber die 18 kg. "Vernevielle 5 fl. 5 fl. 6 fr. Nehl in der Lartie 12 fl., Blumenmehl 17 fl. Roggenvorfand 17 fl. Roggenvorfand 17 fl. Roggenvorfand 17 fl. Roggenvorfand 11 fl. 30 fr. ver 50 Kilo. Rühdl ohne Hak 20 fl. 30 fr. per 30 Kilo. Branntwein (50-6) 28 fl. ver 160 Liter.

Rogenvorfand 11 fl. 30 fr. ver 50 Kilo. Rühdl ohne Hak 20 fl. 30 fr. per 30 Kilo. Branntwein (50-6) 28 fl. ver 160 Liter.

Rogenvorfand 18 fl. 30 fl. Liter ver Woche bisch es mit Getreide wieder recht rubig. Die Gevenlatun halt fich fern, da man billigere Parlie erwortet; edeniolauit der Vocathedari innwer nur das Untgigt. Der bentige Merste verleich un zubiger haltung dei mahigen Juitderen. — In notiken ist Weigen 13 kt. 10 die 20 fr.; Gertie 10 fl. 10 bis 20 fr., alles neue Waare; Hales Christ 10 fl. 10 bis 20 fr., alles neue Waare; Hales Christ 18 fl. 10 fl. 20 fr. 31 km. 10 die 20 fr.; Gertie 10 fl. 10 bis 20 fr., alles neue Waare; Hales Christ 18 fl. 10 fl. 20 fl. 20 fl. 10 fl

Theater in Mannheim.

Sonntag den 2, August : "Die Stumme von Mortici." Große Oper in 5 Arten von Seribe und Belavigue. Muft bon Auber. Anfang 6 Ubr.

Berantmortliche Rebaction: Bh. Gebbard Stan.

Eingesandt. Bon der Gemeinde Tannstadt, wo durch den Big Feuer entstanden, murde die Gemeinde Sochodorf durch einen Feuertereter ersucht, man möge die Gemeinderweitsprife zur hilfe senden, allein kein Pferdebesister wollte sich herbeitasien die Sprife zu bespannen aus dem angeblichen Grunde, man werde doch nicht bezählt dieksür; auch der Hochdorfer Dr. Bürgermeister seinen wie keine Witdurger gedocht zu haben, hufe zu leisten kei nur gegen Beudblung nothweindig, denn auch seine Pferde blieben entiffig zu haufe. Nach einer Stunde ging boch eindlich die Feuersprise aus gegen Dannstadt. Eine Feuerlöstgedwind der Gemeinde, gut geregtlt scheint, Beweis dieser Act, schlecht gehandhabt zu werden. Wiren derartige Gemeinden nicht zu zwingen zur raschen Histelistung, wenn aus freien Antriebe doch solche nur außerst mangelhast geteisstet wied.

Reuftabt a. b. Saarbt.

Söhere Anabenschule

(Lehr-, Ergiehungs-Unftalt und Benfionat)

Gbr. Glivermann.

[38623] Die seit einigen Jahren mit bestem Ersolge bestehende Sobere Rnabenschule in Reufladt a. b. Daardt führe ich unter meiner Erstung fost und werde beitrebt sein, das Vertrauen
ber Estern, beren Sobne meine Anftalt besuchen, zu rechtiertigen.
Der Erlernung der franz, und engl. Spracher word wur an die größundglichste Kulmertigmsteit zugewehrte. Ein Franzose und ein Englander ertbeiten den Unterricht in beiden Richen.
Meine Frau, die sied dem Ledienstein die ürzstartusst. Pfrage anzedeihen latzen, kusführliche Prospectus werden auf Berlangen überwunde.

Chr. Gafpermann.

Für Jäger und Scheibenschützen.

[5739]] Der Unternichtete emwiedlt tremmt grafe Answa'l in Lefaucheur, und Perseuffonestinten, Fimmerbuchfen, Zgelbenbuchfen, Revolver, dempeten und emiteden Lefaucheur-Piftoten Jago und Batrouentaschen, Gewenrsuteralen, Gewehrtemen, ben bederintere Gamaschen in Lober und Legeltuch, Sundeleinen, Gundebfeisen und dundopeitschen werichnene Ant Ecgeltuch, Aundeleinen, Ladmaschen und dundopeitschen werichnenen Antiber 12, 14, 16 ob 20, Jündhutchen allei Art, beite Tandbut Jago und Scheibenpulver, Patent-Lopot in allen Kommern. Gelaben Patronen ver 160 Eind ft. 3. 45 fr.

u. 1, m. Gbentoben, im Juli 1868.

Eruft Boerner, Buchfenmacher.

M. D. Gottfchief=Witter's Buchhandlung in Reuftadt a. S.

und iff in allen Buchandlungen vorrätbig. Wlagister Johann Bader's Leben und Schriften, Rifolaus Thomac und seine Briefe.

Gin Beitrag gur Reformationegrichichte ber Ctabte Landau, Berggabern und ber finterhein. Pfalg. Bur Feier bes fünfziglabrigen Aubifanme ber firchtigen Anion

3. P. Gelbert,

protestant. Inteet ju Landan.

1. Viejerung.

Lebiges Merf ist ein werschaller Veitrag zur Vereicherung der pfälzischen Suerlagen istatet. In der Deskiellung des Echiena und der Schiedule der belden bervoergasmen Manner Veder und Abomae zeine der übernachen und der Schiedule der belden bervoergasmen Manner Veder und Abomae zur der Verdag der Verderschaften Antiest der Abalt aben feiten der Abalt aben feiten der Abalt aben der Verdag der Verderschaften der Abalt aben feiten der Abalt aben feiten der Abalt aben feiten der Abalt aben feiten der Verderschaften d

D. Geltfam in Grunftadt empfiehtt Rogleber, Schaft und Boridube.

Lopes-Muleige.

Dott dem Allmadbigen bat es en, gestern Abend 10 Ubr unteren ageliebten Bater , Schwiegervater

Midael Bollmer

langerem Leiben im Alter von 73 en ju fich in ein befferes Jenieien nten. r den Labingeidiebenen tannte unieren Schmerz zu würdigen wir eb und fille Theilnahme nicht ber Spener u. Rem. Port.

nben Binterblief

Tobes Angeige.

Bermanbten und Freunden bie Mittbeilung , bag es bem Allen gefallen bat, unieren innighten Gemabl , Bater , Schwiegerba-

Schwager Bern Blum

Oren Unfein Plans
and Nantheim
3 Birid mabrend feiner Actourreise aus
agat in kinnu est Lebensjabre nach
regen Konstendager Lonnerstag früh
alb 4 Uhr ju fich ju treben.
The Vereinsung finden worgen Sontre
ag früh balb. A Uhr im Friedhofe in

Befanntuigdung.

Scientillundsung.

Section III Meetas ben 10. Kauss 1966, ber 50. Kauss 1966, ber 50.

Mobel Berfteigerung.

27.00c1: Orther graft in achte in, de Rogens im 8 lbr., gu Tudungskafen in feiner Bohnung der Altermenter Der Line Laber, febrer, Langer dubier, eribiedene Mobiliorgegenitande öffentlich

rabmen, 1 Tottetterpregel, pertinet State Dates und Bult 1968, | Fotor

Dbit-Berfteigerung. Dienstag ben 4. Anguft 1868, bas 2 Ubr auf bem Berbelbungerhofe, eutern, latt ber M. Schaaftbauten iche

Imerbeuden, lagt ber M. & Convertigation on ungefeite 400 Millioner.

Est Agartiforn on ungefeite 400 Millioner.

Det Reselt, Eiteren und Nuire on 100 Millioner.

Det Reselt, Eiteren und Nuire on 100 Millioner.

Det Reselt of the Convertigation o

[3772's] Bu einem fehr rentabelen Beichafte wirb ein Theilhaber mit 500 – 2000 fl. gelucht, bem völlige sone 1 in einer ber besten Bager in Unberteilt umb anglebrilder Genom in sonschol auch in die ein dem in Genome begennt in der Nicht – Näherte all port [eit], sohere in Experient im Baumsant in fert ein Einstelle in Schrift in S 500 - 2000 fl. gefucht, bem völlige poste restante Reuftabt a. b. S. miciben.

Die Buchdructerei & Lithographie | Ulmer Dombau Loofe,

bon Garl Thieme in Rirchbeimbolanden u. Grunftadt, ungerichtet mit neurien Shriften und Raidinen mit Damblactried, empfieblt fich jur ge-chnudvolliten, idmelliten und billigiten Deribellung aller Pradiciben in Bude und Stein-

And, Samm in Frankenthal.

Rafdinenfabrit (Dampfmafdinen patentirter Conftruction). Dampfhammerwert. Gifen: & Deffingniefterei.

Gladenniefterei. minende Suften jum Aufbangen und Dreben ber forben als bas beite anerfannt.

Betroleum-Lampen,

Lampenglafer, Mildgloden und Glasfugeln

2B. Rueling, Endwigsbafen, Maentur unb Rieberlage ber Campenfabril &. Better in &

> Damburg: Mmeritanifche Badetfahrt: Actien: Wefellichaft.

Directe Boft-Dampffdifffabrt Hamburg & New-York.

Contibampton animient, ocemiteift der Jojdamprichen Gerensen, Bettern Gerensen, Giltmed, Ergens Gerensen, Dittern Gerens

Briefperte von und nad Damburger ber nach Uebereintunt. Domitund nach den Bereitt, Staaten & Sar., Briefe ju bezeichnen "ber Oamburger Dampfielf." und zwischen Damburg und Rem-Oricans,

nut ber Austreife Daure und Qubans, auf ber Ruftreife Dabans und Coutbampton anfanfenb. Garania, Danerting, I. Ortabert.
Garania, Danerting, S1, Dreember,
Garania, Tasermber,
Garania, Tasermber,
Garania, Tasermber,
Garania, Tasermber,
Garania, Tasermber,
Garania, Garania, Tasermber,
Garania, Garan

Näheres bei

bem Schriffmaffer Aus. Bolten, Bin, Milleria Nachfolger, Damburg, Jowle dem allein für Das Königreich Bahern zum Ab-faliuf, bou lieberfahrtsberträgen conceffionirten Bertreter und Sauptagenten Der Tampfidifflinie

F. J. Bothof in Michaffenburg

Conceffionirte Bripat-Gutbindungs-Anftalt in Main: al Diefes teit Inbren bertebende Infittut bietet alle Garantie forge mmn, billige Bedinnungen, Profprete ertbeilt Julie Rauch,

Rleeperfteigerung. [5734] Diensting ben a. Rugust undelben, Rodmittank 2 llber a. Oppm im Worthshank jam Sakater Go. Mit beer Garthank gan Sakater Go. Mit beer Garthank gan Lannbelm die bierüberige ja ite Greefaar son 8 Marara im Zonn Oppm Loodwelle auf Wiebel verlieugen.
Dienstein, 22. Mit 18-26.

Dimroth, t. Rotar. Befanntmadung. [9737] Raditen Tonnerding ben 6. Auguft, Morgent 8 Ubr ju Mutterftabt in feiner Bobnung, latt Bilbeim Glenberger auf Grebt

und Bilderin Gunderger aus George Heritike verfeigeren:
2 Merepierbe, dos eine, Sauptinte, 7 jäh-ria, da. anber. Aubbikumelikut, 6 jäh-cia, 1 sollikabilgar yasviivdamer Bagar mit Sarber auf Gerneleiter. I. Reitellar-sin Sarber auf Gerneleiter. Smitterlank, 50. Juli 1968.
2 Rod. Glechardagent.
2 Rod. Glechardagent.

1 Bier noch bereits neue Ent. immer 1 Beier belägert, nom 4, 10, 11 unb 13

Geichäfteberänderung. Freunden und Giannern gur Rach-cht, daß ich meine bieberige Wohnung

en ben bret Mohren verlegt babe Bitte um ferneres Boblipol Café laihm. Manubeim.

Schwechet (Buen), 1

Bu perfaufen [37.88] Gin fichorer Rinberfaffel, ichmarg iched, Schwerzerrare, bet Ge, Dall, Muller in Ebenleben.

Bu verlaufen : [3709'] Ber M. boffmann ju Schate Britt veringrume fiaffer von eiren 20 fte

Unterjeichneter empfiehlt fein Lag 3. 3ahn in Algen.

Bianoforte=Fabrif

Chr. Scharf, Mannheim, O 4. 4 und Anibaumbalg ju ben belligften Breifi Stimmung u. Meparaturen werben gri

holland. Arenbrand= Bollhäringe ften bei #601 gr dahier.

Fertige Grabfteine Rod in ber Rabe bes Babnbofes

38912 2 3m unterer Gifengieherei tann e 3ont Cabne & Comb.

19745 3 Grobere Cuantitaten Ctangen meretren 4 Meter Lunge und 10 12 Centimet Pianater Abbialle von Lelegraphenitange merben gie faufen gefacht Cherton into an Jonnermann Deutschil mermann Deutidel i

Tabafsgarne aum Fabrifpreis empfichit

Louis Bolff, Gelfer in Manubeim.

Jan Berfauf 1746'5] Bei Rentner Raffer in Rier muniter ift ein Ban von f finber ju bab

Baronet-Boden. ten barten Dolgern, verichiebene Deffi

Joh. Beder in Mannheim.

Für Kübler.

Condition in micher vorteinen und begeben und ber bollomit und mit ber bellomit und mit bestehen.

[2024] . Gine Bartie Lagestaft, 2-4 Ginbe enthaltenb, find ju verlaufen ber Orinrid Rlingel in Lanbfinht. Wohnungsberänderung. Garl Bahn, Piftrictathierargt gu

Lubwigehafen, wohnt in ber Mitchen ftrafe unweit ber Gaftwirthichaft gu ben brei Diebien und ber father lifchen Rirche.

2 Arbeiter gefucht Ed. Bainig dahier

Lebensberficherung. 3741 1 Bur eine ber grofiten beutiden benevericherungs Bieldlichaften wird fur Bials ein inchtiger Acquifiteur mit beibem

nothwendig.
Abreifen sub A. B. C. Nro. 3741 beförbert bie Ern. b. Bl.

Befucht merben chtige Rengerburfden gegen Carl Rlein, Schmeinemebner On Make

Beilage zu M. 180 des Pfalzischen Aurier.

Lubwigshafen, Conntag 2. Auguft 1868.

Deutschiand.

tupeben. Tod glauten wir nicht unerwähnt laffen billeten, bas bie beerallugen Mittheilungen ber Burnberger Correspondenten" und ber "Mugeburger gemeinen Beitung" wiedergegeben worben find, rem erften Theile - wie und que anverlaif Ulgemeinen Beitung webengegeben worben ind, in vom erfent Speite mit uns aus junertälliger ber der Beiter bei der der der der der der Ebeite unterfüng fant bernet bemerfen mit im Wegen mit die bas Geynzelbi behaupsteben Angerien n ber Bereife, baß ber Chatsenmitter Afürt Sobern obe auf teiner füngten Aften and Guttantt nub abereifsben allerbings auch mit bem babilden Streiter bestättigten der der der der der Bereife bes Anseintigen, Geren b. Breybort, can-

Das vierte Mitglico ber Commiff ton gur Berathung bes Strafproceffes bei ben Civilgerichten ift nicht ber Staatsau-valt Barth, iondern ber Staatsanwalt hurth beim

Begirtegericht Kempten. Bedauntlich bat hofprediger Der Befalgifche Angelegenheiten. 2013 Roffgen. Die Abften und Bertin, Generaliuperintenbent fred ew Officin bis an bendegenig foll bem Ber-

ber Rurmarf Brandenburg und Mitglied bes preuglfchen epangelifden Oberfrechenrathes, in feiner Schrift "Ginft und Bebt" duch ben beutiden Broteftantenverein in ben Areis feiner "reichsgelchichtlichen" Be-leuchtungen gezogen. Der hr. hofprebiger icheut fich nicht, bem Protestantenverein allen "Zusammenhang mit ber bentiden Reformation" abguertennen, ja gu fagen: "Die Bartei bes Broteftanbenvereine fit nicht bagen "Die yattes vor grotennenwervereier in nigt mucht national, nur und fodinnopolitisch und fann int ber preußischen Landeskirche nimmermehr als eine berechtigte gebuldet werden; sie kann nur wie die Archenenischer, sielft nur wie die Juden zur Kirche sielhen." Auf dieses dreise Mort ist venn auch der Broteftantenverein bie Antwort nicht fculbig geblie-ben, wie man aus bem Artitel Dr. Schentel's über bie neuefte Bannbulle gogen ben Broteftantemberein

Pfalgifche Angelegenheiten.

stimm nach beier Zoge, die der Stattbeimerkeine bied Maunge Erstaumer familiem. — Am 11. Gegenscher familiem. — Ma 11. Gegenscher familiem. — Ma 11. Gegenscher familiem. — Ma 11. Gegenscher familiem im der Wolf gegensche familiem für der Stattbeimerkeine familiem der Vollagenscher familiem für der Vollagenscher familiem für der Vollagenscher familiem für der Vollagenscher familiem für der Vollagenscher für der der Vollagenscher für der Vollagenscher Vollagenscher Vollagenscher Vollagenscher Vollagenscher Vollagenscher Vollagenscher der Vollagenscher Vollagenscher der Vollagenscher Vollagenscher der Vollagenscher Vollagenscher der Vollagenscher der Vollagenscher der Vollagenscher Vollagenscher der Vollagenscher voll

Das Damburger Bellbampffeitif "Allemanin" Ca-bilda Borban, som ber Chris ber Damburg-Amerikanischen Balefischt-Acteus-Geleißlicht, sockes am is. Juli von Samburg vie Southematorn obging, ilt nach einer ident-en glufflichen Richt von 11 Zagen 4 Einzelen modelbahten in Rien-Pjert omgetommen. (Mingerheilt von 28. Nuclius, Specialognei in Extensibility on 28. Nuclius,

overlief) der diebliden.

Anderste Schrmarft zu Altenglan.

end Lienting den II. Kann I. 38. daller abgebilden, mad pur Kenntimis gebrackt wird.

Altengium, den 30. Intil 1806.

Das Bürgerneisserunt,

Boft = Dampf = und Segel = Schifffahrtell [1919] Cobus, Geiters, aufer Moffer, Elmounde gagnie, fower alle fenthio nach Amerita via Bremen, Samburg, Saure und Liverpool.

Boffontbrile ber Bremer und hamberger Bampfer. Erlie Agilte 165 Ihr., sweite Agilte for The., Jweidenbed 56 The. preuß. Cour. Baffontbrile ber havere und Liverpooler Tampfer belligh. Aldbredd bei

bem fur bas Ronigreich Bapern concessionirten General-Agenten Muguft Edneiber in Birmafens,

ome beden derten kannen.
Bertans, Aus, in Beinmocker,
Dehn, üben, in Deinmocker,
Dehn, üben, in Opinisch,
Pfedmans, D., in Speiet,
Probinst, 3., in Bitterefet,
Denbredt, Gant, III, in Datheim,
Ashansa, D., in Subsigsberen,
Rannetbleart, 3. 3., in Orthobers,
Radop, Gearp, in Schireltob,
Bullert, Man, II, in Miles,
Defigical, Od., in Strenbod,

Piris, Ariebr., in Saireslauten, Faim, Rich., in Steichbohnde, Ctubel, M., in Percycles. Thomas, thil, in Neuthable a'D. Tabl, der., in Randel. Trapp, Griebr., in Yamban, Dalter, Heiser., in Conlabon. Balther, Ariebr., in Edopp. Balther, Ariebr., in Santenthal, Jorn, S. R., in Santenthal, James, E., in Milatiteden.



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Poftdampfichifffahrt Bremen & Newyork,

Southampton anlaufend Sen Breners Dearthompton undustrib:

Sen Breners Day Report Sen Breners: Sen Rembert:
Day Report Dearthompton Dearthompton

BREVIET on BALTINGRE

BERTANNE TA UIII DE ALLE TANANA DE CONTROL D

Die Direction bes Rorbbeutiden Lloub. Critsemann, Director. II. Peters, Brecurent.

[33118] Bu Bestrageabictairen fur obige Gefelichaft find ermachigt Die concelitoaurten Generalagenten Gundlach & Barentlau in Manuheim.

Clavonifde Kaghölger [West te] in großer Ausmabl und beit

Grobe-Abreich in Renftadt a. d. D.

Manubeim.

Mineral-Waffer-Anstalt

nach Dr. Struve.

Unitalt fünstlicher Mineralwasser

nad) Dr. Struve, Schubenftrafie, P 4 Rro. 2, am Strobmarkt.

G. Baclicrunanun.

Rieberlandiiche

Dampfichin Rhederci. Regelmäßige bireete Dampfboot-Fahrten

gwifden Ludwigebafen, Rotterbam und ben 3mifchenplagen

Lubwigebafen a. Rh., 29, Mai 1868.

Clemens Grabo.

Pferde-& Fohlenmarft zu Frantfurt"M.

am 25, 26. und 27. August istelle 1226.

Die rollfeide in der 25. Be. und 27. August is Geg.

Die rollfeide in der 25. Be. und 27. August is Gegen in der 25. Be. und 25. Be.

febirren, febbit fonRienn Rever aus.

Steinmann in Steilings and Steilings in february from all York, Vepter è Ible. 1.

K. 1. 6.) 19. 501d beiden som franco an bon Secretair bei untergridarien (f. 1. 6.) 19. 501d beiden som franco an bon Secretair bei untergridarien (f. 1. 6.) 19. 501d beiden som franco ant bon Secretair bei untergridarien Raught and Secretair Se

Der Borfigenbe bes Landmirtbicaftligen Bereins:

28m. Seltiam, Bemdenfabrif Landau.

ADM's empficht feine Gabrifate neueiter Gaton in herren- und Damenbemben, Shirting-tenben nit feinemen Geniaten, Rragen und Manfichetten. Feifelungen nach Mac ober Multerbend werben in langftens 8-14 Tagen unter

varantie geleeert.
Bulleriager beinden fich bei Bulleriager beinden, Museriaden, Krebrich Belich in Raiterlauten, G. N. Beit in Erner, Ab. Hond W., in Prematens, Wilter auf den fin Kristobl a D., Franz Dand in Burtlorim

Theob. Tifd in Grunitabt, 30b. Freberch in St. Jugbert, Denntig Benber in Kirchbeimbolanden, Brand. Arfel in Germer-beim, F. 3. Thomas in Alen. O. Tiel-Cangen in Borme, Laufe Thomas in Albert.

Tobes-Muzeine.

Deute Bormittag balb neun Uhr

Derr Joh. Dich, Grief,

Alter von nabeju 83 Jahren. Luswärtigen Bermanbten und Fi fant besonderer Meldung biefe

Ramen ber Bermandie Ludwig Grief.

Sausverfteigerung.

[374874] Wittend bra
12. Wagant 1865. Nodemined 2 lite, in Secretary
mined 2 lite, in Secretary
ment of the Continues, with both
ment of the Continues, with both
ment of the Continues of the Continues
ment on Secretary
ment of the Continues of the Continues
ment of the Continu

Sarren Sarren Jahren mird barin bie Bakerei etrieben; leiner gunftigen Lage und bauli-ten Beichaffenbeit wegen einnet fich bafielbe uch jum Betriebe eines gröheren Beichältes. Baller, f. Nobar.

Sansverfteigerung.

Trans.	Sandsberfriederrung.		
Trans.	Sandsberfriederrung.		
Trans.	Sandsberfrieder	Trans.	Sandsberfrieder
Sandsberfrieder	Trans.	Sandsberfrieder	Sandsberfrieder
Sandsberfrieder			

Mobiliar-Berfteigerung Dobiliar-Bertragerung.

570-59/3 Gamba ben S. Wagen dodfrein.
bed Bermitoge i Ubr ju Liebebein in tier Zischenne, ich is Weiter Bertragen. Mehrer Deben der Scheinen, ich ist der Scheinen, ich der Scheinen, ich der Scheinen der Scheinen der Scheinen der Scheinen der Scheiner und berühlenen an iswis Biefer und Bergel-Ool, Scheinen der Scheinen

3. Birr, fal. Nostr.

30 riffergrung.

4. Senira bra 5. Ragal 1. 33.

5. Senira bra 5. Ragal 1. 34.

5. Senira bra 5. Senira bra 5.

5. Seni

3. 6. Gereiner.

§ Taniv). Surch the Efficherung het Opera
Gord jum Geber igt het Generatrialle an beir
genisten und. Sehrertinnspischen beir
erfelbigt, auf ber ein figtre Geball som 20c fl. 66
fl. der Berteilung het Verbraufs sernen
fl. der Berteilung bei Verbraufs sernen
fl. der Berteilung der
Geben gestellt der
Geber
Ge

Babnargtliche Angeige. ist i Untergeichneter wird vom 2. bie August dem Central-Verein bentichen märgte in Presden beiwohnen und deswe an diesen Tagen in Worms nicht zu spre-

1927.) Gin gepr. Rechtscandibat fucht eine eariatscierc-Stelle. Bu erfragen bei ber n. b. Bl.

nabil Cementvlatien. I. m

jum Belegen für Rüchen, Dausgange, Borpläte u. verlauft ber Unterzeichnete, um ju rau-men, den Quadrat-Meier ju ft. 1. 50 fr. loco Ludwigshafen. 3. Sadmann.

Die Fabrif fünftlicher Dunger von G. Robler & Rod in Mannheim

(Rabrit ju Rheingonbeim), unter Controle mehrerer landwirthichaftlicher Bereine.

Anschramehl, Supersphosybaet, Specialbungere für Rechen, Kartoffein, Biefen, Klee, Anderfield, Biefen, Klee, Ander und Hoppien, Jovie Kalifatze
und bilgin maglicher Vorlein, unter Kannicher Geballer.

Werfellten und Gebenaubsamerlungen grafis.

Weberstellter erstellen groderspräfung und entgerechnen Robatt.

Biederstellter erstellen groderspräfung und entgerechnen Robatt.

Bei deren d. Baumeier in Somburg (Blatt) der Operen Cart Ops in Tabmigsbaden: bei Operen d. a. Daummeier in Lambinat.

Bur gefälligen Beachtung.

Jafenh Schneffer in Reuftabt.

Die günftigfte Gelegenheit

ber beliebteften Buder, Claifter! Bracht= und Rubfermerle, Belletriftit! in neuen, completen und feblerfreien Exemplaren 311 außergewöhnlich billigen Preifen.

|3491%| Wir juden in mier Manubatur-maarmekeicht en gros & en detail einen it. Ederling, Roft und Bodmung gegen Ber-glitung um Daule. | Software Deutle. | Software Deutle.

G. L. DAUBE & O

Frankfurt W. Hamburg — Bruxelles Stuttgart.

General-Agenten in allen grägseren Städten

freffen. Gerner liebere ich aufe promptette alle gu nerbrauerei notbigen Dlaidinen. Maljboren, me auch Retterbinbein ic. Berpachtung eines Bewerbs-

plages ju Endmigebafen. [3599]4] Unicepeidneter verpachtet were Bohnshvertaberung auf eine Reibe von Ja-ern sinen am Meine und ber neuen Abein bride gelegenen Oolplats von 125% Aubt ein wert eer biligen Bedingen. Mach lein beriebt unter annitgen Brop ittionen fauf ich überlahen werben.

6. 2. Darr. [984625] Unterwichneter bat eine Chaife, gum Eine und Jovelipannige gabren fich eig-nend, jehr billig ju vorlaufen. Domburg, 24. Juli 1868. Bad, Gaitwirth am Bahnhof.

Dagersheimer Cpinnerei-Metien ehr billig ju vertaufen. Raberes bei ber Ero. b. Bl. [35176/m]

Oarlaruhe. Laubaut-Bertauf.

Eaudhul — Canbrul, 6—3 Borgen grob, (auter Boben) in grimber Vago vor birliger Slabt und in her Gilendelm que flegen, mit metrobustem Bohnbans und Deteromicaebaine, gerannel für Einrichtung einer Auftregbung einer Orfo

3. Meifter,

Biehung am 15. Anguft. Gewinne: ft. 5 bis ft. 20000. Ulmer Dombau:Losfe 2 stüc für ft. 1, 45 fr. Railänder 22 ofc ver Suuf ft. 4, 40 fr. Happt:Gewinn fres. COO, 1,000. Sind verteelikalt und billigft ju beziehen bei

Gebrüber Schmitt in Rurnberg, Bant. und Bechfelgeichaft. An Bieberbertaufer Rabatt fübrliche Brofprete gratis u. f

[3593%] Ein junger Dann , ber bie nothi gen Borfenntniffe befigt, tann in einer Apo gen Bortenntniffe befigt, tann in etbefe ber Bialg in Die Lebre treten, Bu erfragen bei ber Exp. b. Bl,

wird ein gewandter Seribent mit guter hand ichritt gegen jahrlichen Gebalt von 500 bis 600 ft. von [3594*9] Raber

Gur Echneiber.

[360052] Gin guter Rodmacher finbet bau ernbe Beichattigung bei Schneibermeister Sperfing babier gegen gute Sablung.

Bir Pfalgifce Aurier eifeint ibglich, mit Andnahme bes Montags, und mit wochentlich beri Unterhaltungsblattern. Terfelbe faftet bierteifobritch ft. t. 20 fr., fomobil burch bie Expedition als burch bie Bejagen. Inferate werden mit 3 Rreuger für bie vierfpaltige Betitzeile kerremet.

Æ 181.

Lubwigshafen, Dienstag 4. Auguft

1868.

fur bie Monate Hugust unb Gentember tann auf biefes Blatt noch abonnirt Der Preis für biefe beiben Monate werben. beträgt bei ben Boftbeborben burch gang Babern 1 ft.

" Lubwigshafen , 1. Aug.

Roch immer ift es ber Lamarmora Uiebom'iche Depefdenflandal, welcher ben offentlichen Blattern erwunichten Stoff bietet, je nach Barteiftellung für ober gegen bie bamale projectirte Ariegeführung ber Dachte ju polemifiren, und Plane naber ju beleuchten. Der preugifche "Staats-anzeiger" bricht enblich auch fein Schweigen und überraicht Freund und Gegner Durch eine Erflarung, Die Den preugifchen Besandten Grafen Ujedom geradezu besavonirt. Sie tantet:

Desavonirt. Sie lautet:
"Die "Nordo. Allg. Jig." vom 28. b. M. bringt Die Nachricht, daß die vom toniglichen Gesanten Grafen v. Ufebom unterm 17. Juni 1866 an ben Grafen v. Uledom unterm 17. Jum 1866 an den General Lamarmora gerichtete Note von Seiten der kal. Regierung weder autoriürt noch genehmigt, sons dern erst zehn Tage nach ihrer Urdergade in Berlin bekannt geworden sei. Dies ift richtig und erziedt sich hieraus, daß der Text der Note keine sichere Unsterlage sur Schlunfolgerungen über die politischen Intentionen der königlichen Regierung zu gewähren

Dermag."
Trobbem, fagt die "Elberf. Zig.", glauben wir nicht, daß diese verspätete Erflarung irgend etwas an dem allgemeinen Urtbeil andern wird, welches fich in Betreff bes oben genannten Schriftfudes bereits in gang Europa gebilbet und fo giemlich abereinftine in gang Europa gedildet und so ziemlich übereinftine twend den entichiedenen Bruck der prenklichen Argies rung mit dem sogenannten Legitimitätsprincip cons stautt hatte, eine Entdeckung, die übrigens nicht mehr ganz nen war und auch der überwiegenden Menge des Volles seine Sorgen gemacht hatte. Die Erstä-rung ist übrigens auch nicht gerade gludlich; sie be-ruft sich auf den Tert der Note, welcher keine siches ren Schlußiolgerungen zulassen solle; nun, der Geist der Note ist keineskalls miszwerstehen und die In-tentionen der Regierung dei dem Krieg würden selbst tentionen der Regierung bei bem Arieg marben felbft ohne diefe Rote siemlich flar porliegen....

Im Dof ju Bien wird man aus ber Grflarung des "Staatsauzeiger" vielleicht den guten Wellen der preussischen Regierung erkennen, den übelen Eindruck der Note zu verwischen, im Alebrigen aber gang genau missen, wessen welsen water, im Alebrigen aber gang genau missen, welsen welsen hatte. Man kann einer Glosse der Berliner "Loldseitung" nur beistinamen, welche zu den desavonirenden Neuherungen der "Rordd. Mug. 21g." sehr verständig denertte, Grof Uledom dade den preußischenkriegsplantssedensalls nicht gemacht. Die Usedom'iche Note besennt offen, das die preußische Regierung zu jener Zeit die "ungarische Frage" sleißig studirte und den Lorschlag machte, es jollte nach drei Seiten revolutionär gegen Cesterreich gewist werden, namich 1) durch Freisdauren unter Garibaldt, 2) durch ein sliegendes aus ungarischen Etementen gebildete Expositionsecorps von Vreusich-Schlehen aus, welche beiden Jusurrectionsecorps sich "Staateauzeiger" vielleicht ben guten Billen ber

Solesten aus, welche beiben Jufurrectionscorps fich 3) in Ungarn felbst, als Mittelpunft ber Infurrection, Die Bande reichen, und bann ben Treubruch ber ungariichen Regimenter im öfterreichischen Beer bervor-

rufen follten.

rufen jouren.
Die "Alg. Big." unterzieht in ihrer gründlichen, eingeheuden Weise dad von jemer Seite eingestaus bene Broject und sagt: "Die historische Kritik emspört lich bei der Bahrnehmung, daß bei einem Duell" beutscher Rückte um die nationate Neuges Duell" beutscher Machte um die nationale Reugesstaltung von einer Seite eine diabolische Macht in den Kamps gezogen werden sollte, welche die Gleichbeit destellen lähmen mußte, und dadurch dem Bespiff aller Kölfer über die Gleichbeit der Wassen beim Zweikamps entgegentrat. Es lag dabei ein Kerfabren zu Grunde, welches dem Charafter eines Krieges, nach der Ansfassung des modernen Bölfersrechts der einststitten das und dem uralten Cap: etiam hosti fides servanda, miberftreitet; benn ber Arieg ift bemaffnete Gelbschilfe eines Staates gegen einen anderen Staat, ein fluatlicher Proces burch

"Eilen und Blut", ein Rechtsftreit zwischen Staaten mittelft physischen Kampies über öffentliches Recht (Blunticht, Bollerrecht, § 510 und 511) mit gleichen Bassen, furz ein "Duell" nach der Terminologie des Grafen Bismard, aber mit ehrlichen Bassen. Mit Grund dagt daher Mluntichli (a. a. D. § 534 und 563): "Der Sas, daß wider den Feind alles erslautt fei, was dem friegführenden Staat nühlich erscheint, wird von dem civilifirten Bollerrecht als barbartich misbilligt. Das Kölferrecht verwirft übersbaupt alle Auflitung zu Verdrechen, auch wenn dies ielben der Ariseitung zu vinlich werden. felben ber Uriegführung nuglich maren." Benn aber, gerade im Arieg, Soche und Landesverrath, sowie Treubruch in der Armee als die schwerften Berbreden ericeinen, fo wiberfpricht bie Berleitung bagt burch eine revolutionare Propaganda ben oberfien vollerrechtlichen Grundfagen, wenigstens ber germavölkerrechtlichen Grundfaben, wenigstens ber germa-nischen Auffassung über die Ehrenhaftigteit des "Duells". Her gilt der natürliche Rechtsgrundsab; "Was du nicht willt das man die that, das sug' auch leinem andern zu." Die in der preußtichen Note dem italienischen Minister angerathene revoln-tionäre Expedition, welcher bekanntlich bei Peginn des Krieges in Böhmen preußicherreits durch eine ungarische Legion schou entgegengesommen war, erz weist sich darum als ein durchaus verwerstliches, der werter sich darum als ein durchaus verwerstliches, der bermaligen preußischen Politif zu großem Borwurf gereichendes, jumal dem deutschen Charafter wiere utreitendes Mittel, welches auch burch beren angeblich nationalen 3med in feiner Beite ju entichulbigen ift. wenn man nicht jefuitischen Grundiagen buldigt

"Benn taum zu bezweiseln in, daß die difents-Meinung Europa's darüber gleicher Ansicht wird, jo muß noch besonders die Sandhabung jein wirb, jo muß noch besonders die Sandhabung jolder tevolutionaren Uriegemittel von Seite eines Stants migbilligt werden, welcher fich durch Geltends machung sogen. confervativer Grundfabe vorzugstweise betworzuthun suchte, und welcher bei den auf die Einbeit und Freiheit Deutschlands gerichteten Beitebungen, Sand in Sand mit bem Metternich-schen Regierungssinftem, gegen viele deutsche Patriaten schon auf den Berbacht der Sinneigung zu hochver-röthersichen Tendenzen die schärfte strafrechtliche

rätherischen Tendenzen die schärste strafrechtliche Versolgung eintreten ließ."

Die "Köln. Itg." schidt in dieser Frage an ihre Leser eine beruhigende Versicherung vorans, mit den Borten: "Die große "Enthüllung" Lamarmorus über den preußischen Ariegsplan von 1866 hat ihren Hamptzwed vollständig versehlt. Die Ultrasmontanen und die sonzigen Gegner Preußens in der Versie benupen die Uledomische Volte, um sie far ihre alzen Anlagen gegen Preußen als einen neuen Bemeis zu permettken: in Wien selbst aber bemeist die weis zu verwerthen; in Wien selbst aber beweist bie Sprache ber angesehnsten und ber gegenwärtigen Regierung bes Haiferstaates am meiften ergebenen Blatter, daß man fich bort feineswege burch bie Aufwarmung langit abgethaner Dinge aufreizen laffen will." Sie benniht sich hinterher, der ganzen same wan. Sie benniht sich hinterher, der ganzen Sache dem Werth abzusprechen, wie denn überhaupt sie es nicht verwinden kann, daß Jemand über die in gedachter Rote angegebenen Ariegsplane die Kafe rümpst, denn: "Der Leiter eines großen Staates denst über solche Dinge denn doch etwas anders — ls ein Politiker à la Karl Mager ober Julius Fresel Und — wie das von Bismurck und den prenksichen Staatsle ein Politifer mannern gilt —, ebenjo gilt es am Ende and von Beun und ben öfferreichischen. Sie, welche für die europäischen Staatenverhältniffe ein Berjennbniß haben, fassen beshalb die Rote vom 17. Juni 1866 mit mehr Unbefangenheit auf, als die Ultramontanen, Depuis sedieren und Republikaner in ihren Berlamotionen

gegen Prensen."
Die "R. Br. Btg." volgo Arenztg." pflegt gewöhnlich eine ihr unbequeme Polemit als von Demokraten, Juden oder Polen emanirend von sich zu weisen. Ihre Taltit sieht wie Figura zeigt nicht vereinzelt da.

einzelt wa. Wie man aus Mabrib schreibt, bat Copun-tero die an ihn ergangene Unfforberung jur Bildoung eines Cabinets abgesehnt. In La Granja ift's keer und obe, — wie die Natten des sintende Schiff, so verlassen die Softinge die Konigin angenichts ber Revolution. Ein zu Madrid in 59-60,000 Grem-

plaren verbreitetes geheimes Blatt "el Feo del Pueblos fpricht allen Kindern der Königin die Legitimität ab. Daussuchungen und Arrestationen bauern sort.

Deutidiland.

†* Raiferstautern, 2. August. Dem Pros gramm gemäß murbe bie heutige Unionsfeier mit Choral vom Thurme und Glodengelante begonnen. Die Stadt glangte im Festichmude, von allen hausern prangten gierliche Blumenfranze und webten prachtige Fagneu. Transparente und Sinnspruche prachtige Johnen. Transparente und Sinnspruche aller Art blidten freundlich ben Feitgaften entgegen. Die Festbesinder stellten sich thertweise ichon vor Lagebandruch ein und mit bem Eintreffen ber Gifenbahngage Dürfte ihre Zahl fich auf einen 10,000 befan-fen. Gegen 11 Uhr entwidelte fich der Zug beine Cintractefanie und paffirte, geleitet von ben Jung-

Eintrachtsjanle und passirte, geleitet von den Jungsfrauen der Stadt, die Haupstraße.

"Eie geben Haub in Hand,
Die Liebe kunpft das Band,"
Im Fruchthallsaute angesommen, stimmte die Berlammlung mit Begeisterung einen Choral an. herr J. Exter aus Neukadt eröffnete mit warmen Warten die Berkanntlung, legte die Bedeutung des Bor'en die Berfammlung, legte die Bebeutung bes bujdbrigen Gedächnistende flar dar, pries ben Sezen ber Union gegenüber den finatiichen Auswüchlen anderwätts. Die Bestrebungen ber Plaaction wurden anderwätts. Die Bestrebungen ber Meaction wurden anderwärts. Die Beitrebungen der Reaction wurden nach Gedühr gewärdigt. Die Seigung eines steiner nen Deutmals in der Stisselieche wurde vereitelt, obgleich 2000 st. dewilligt waren. Tagegen will der protestantische Verein ein lebendiges Ventwal errichten in Form einer Stistung, wordt die Summe von 12,000 st. destimmt ist, die im Jahre 1871 auf 15,000 st. erhöht werden ist. Ueder diese Stissung der dies gegen die die und der die Entstung der die Lieden der der protestantie hat die nachfie Generalverfammlung bes protenantiden Berems gu beichließen.

Die Sanger des Munikvereins und des Mans nergesangvereins trugen hierauf den herrlichen Chor: "Der Herrier Get de ert aus Laudau hielt ise dann die Festrede. Derselbe giedt eine kurze Ge-ichtigte der Gründung der Union vor 50 Jahren. Wes uniere Bater gewirft und erstredt haben, sollen-und wollen wir bemahren. Miedervereinigung der getreunten Conjessionen war und ist der Insel der Union. Auch übersandenen ichweren von Union. Rach überstandenen schweren Leiben, nach tapferem Kamps und Sieg wurde die Union geboren. Die Suster ber Kurche, die Reformatoren, sie wollsten überall und immer die Bereinigung ber Geister ju einer gemeinschaftlichen Kirche. Ungenftorbar werd bie Union fortbestehen, wenn wir Alle won dem. Beifte der Stilter beiselt werden. Den Geiste durch bampien. Daß, alle Christen zu einer "Bolfskirche" sich vereinen, ift das Ziel ber

Derr Dr. Jacob aus Raiserelautern legte sobann im Ramen des Ausschusses des protestautischen Bereeins nachkehende Theier vor, verbindet daufit den. Ausspruch des Cantes gegen die Lersammtung für den zahleichen Beiuch und erinnert au den Jahl vend Streit zwiichen bem Archenregimente und den Gemeinden. Die Thesen lauten falendennen

und Streit zwischen bem Airdentregimente und den Geneinden. Die Theien lauten folgenderniaßen:

1) Wir stehen seit und unerschütterlich zu den Grundsschen, weiche under Bäter bei der sindlichen Verenigung der do Jahren bekannten. Wir sind gleich ihnen uns des mucht, daß es zum innersten und destigsten Wesen wediterenisten. Wichtheit und echt religiöser Auflärung mit ungestärter. Windberissteiheit und echt religiöser Auflärung mit ungestärter. Vinadenissteiheit muttig vorenzuschreiten.

2) Wie gründen gemäß der in § 3 der Bereinigungsartinde enthaltenen verschlungsmäßigen Vestimmung unsere driftliche Blaubenstehre allein an die beilige Schrift und ausrtennen außer ihr in keiner Weise irgand eine unsere Kirchengesellichaft bindende Glaubensvorschrift.

3) Wer halten es für unerläßlich, daß die immer noch unvollkammen getäste Gesandpuchsstrage nach dem von den Gemeinden kindagegebenen Standpunkte entschieden werde, und mussen seine kindagegebenen Standpunkte entschieden werde, und mussen seine kindagegebenen Standpunkte entschieden werde, und mussen seiner Ausgade und Stellung des der beitanglichen Beschlasses der leiten Generaligande Verwackung einteren. eindegen.

4) Wir halten es gleichsalls für unerläftlich, daß un die Stelle des Katechismus und der biblischen Geschichte, welche gegenwärtig in den Schulen im Gebrauch find, andere, dem

dar, wenn die Krichenversassung weiter vervollkommunt, ind-besondere das Wahlgeses zu der Diöcesanspnode und zu der Generalsynade detrass entsprechender Vertretung der Gemeinben berbeijert wird. So wie bei der Gründung der Annen-dem Gemeinden die Entscheidung überlassen worden ist, so muß auch dei der nothwendigen Fortbildung und Gesetze-bung der Kirche der Schwerpunkt in den Gemeinden gemerben

Bu ben burch ben Rebner porgetragenen Motiven ju ben Thefen wird die Geschichte bes § 3 ber Bereinigungenrfunde, ber Kampf mit bem Obercon-fiftorium in Munchen, beionders hervorgehoben. Durch bie Berbeicheidung ber Beichluffe ber letten General innobe murbe ber Gefangbuchaftreit wieber ermedt und ein neuer Rampf beraufbeichworen, bem wir nicht rubig juleben tonnen. Die Ratechismusfrage taun nicht im Ginne bes Confiftoriums, welches Die "Reuffion" will, erledigt werden, und Zahn's biblifche Geichichte ift zu beseitigen und biefe beiden Schriften follen burch beffere Coulbucher erfest werben. Geift der Union von 1818 ift auch der heutige, der unsere. Die Thefen wurden fodann ohne Debatte miniere. angenommen.

hierauf folgte ber Bortrag ber humne "Preis und Anbetung" burch die Bejangvereine. Dem Ge-fang folgten die Anfprachen ber eingeladenen Gafte, junacht herr Brediger Ruller aus Berlin als Riegeordneter ber bortigen Union. In Preugen wurde Union ein Jahr fruber vollzogen und borten im vorigen Jahr bas Sofahrige Juvilaum gefeiert. Geit 20 Juhren beiteht jugleich ein Unionsverein, welcher wacker tampft für das Licht der Wahrheit. Die Union ist das Christenthum. Die Union dant das Haus, die Familie und das Bolfsleden jur Kirche

bes herrn auf.

Als zweiter Redner fprach herr Dr. Bluntichli, Prafibent Des Deutiden Broteftantenvereine. Er fagt: Die Union auszubauen ift auch Muigabe bes stantenvereins. Die Union bedeutet den Frieden und ist die Grundbedingung unfered nationalen Lebens. Er bedauert, daß die Beistlichen und Behörden heute abweiend find. hat die Kriche einen Gint, wenn die hirten ihre herben verlaffen ? (Begeisterte Zu-fimmung.) Er erinnert an den Ausspruch bes verfimmung.) Er erinnert an den Ausspruch bes verftorbenen Ronigs Mar: 3ch will Frieden haben mit meinem Bolte" und knupft baran die hoffnung, baß auch die Geiftlichkeit endlich fich biefen Ausspruch ben protestantischen Gemeinden gegenüber aneigne.

Dietelluttigen Gentitet Derr Ruchenrath Dr. Schenkel aus heibelberg, aus bem Laube, das auch eine Union auszuweisen hat, die Rednerbühne: Das heutige Fest ste ein herrtiches Fest, weil es ein Fest der Geiste freiheit ist. Es ist ein Fest vor Liebe, das Segen bringt. Das Christenthum ist nicht haß und nicht Streit, auch nicht Theologie, fondern Liebe, ber Geift ber Dulbung, der nicht Bannbullen wirft und nicht gezogene und ungezogene Ranonen braucht.

Dennoch gehort ber Sieg ber Union. (Begeisterung.) Derr Exter sprach sobann herrn Dr. Schenkel ben warmften Dant aus, erwähnt die Erinnerungsdenisten, die jur Jubildumsseier herausgegeben wurden und empfieht die Schriften der Herten Laurie und Gelbert. Roch Berleiung einer Juschrift des Derrn Pajtors Thomas in Berlin und eines Festigrußes der vongelischen Gemeinde Lautereden wurde nach der Aberdaufflung der Charal Aber dankte Mille von der Versammlung der Choral "Run danket Alle Gott" abgesungen und nachdem herr Erter der Stadt, den Berglichnen Dank auszesprochen hatte, die Berjammlung geichloffen.

H. C. Runden, 1. Aug. 3n ber geftrigen Sibung bes Cocialgefebgebungsaus: icuifes ber Abgeordnetentummer gebieb bie Berathung ber Gemeindeordnung bis ju Art. 76 und mutben bie Be dluffe ber Cubcommiffion faft in allen Theilen gutgebeißen. Rur bas Gine ift ju ermabnen, bas Blenum bes Ausichuffes abweichend von den hat, daß für die Erhebung von Gemeindenmlas gen nur der gefehlich vorgezeichnete Magnab julaffig fein foll. den Borfalagen ber Gubeommiffion bafur ausgeipro-

Rachdem zwischen bem beutschen Boll-nerein und der t. t. österreichischen Re-gierung unterm 9. März I. 36. zu Berlin ein handels- und Zollvertrag abgeschloffen und berfeibe bie Buftimmung bes Bun: beerathes bes Bollvereins und die Genehmigung bes Bollparlaments erhalten bat, so wird dieser Bertrag, nach erfolgter Auswechselung der Rutificationen, in Gemäßheit der allerbochten Declaration vom 16. November 1867, die Boll- und handelsverhältniffe betr., und unter Bezugnahme auf Art. 8 § 6 des Bertra-ges zwichen Bapern, dem Rorddeutiden Bund, Burtemberg, Baben und Hessen, vom 8. Juli 1867, die Fortbauer des Jolls und Handelsvereins betr., in Folge besonderer allerhöchster Ermächtigung in dem Neute erschienenen Regierungsblatt Neo. 31 öffentlich betannt gemacht. Das Staatsministerium der Jufit hat im Ginsverständniß mit den Staatsministerien des Innern

vielsach offenbarten Glaubensflandpunkt der Gemeinde und und des Candels angeordnet, daß die Directios bem Zweile der religiösen Erziehung der Kinder vollsommen entipregende Bücher eingeführt werden.

5) Ein dauernder Friede in unierer Kirche ist nur dentanwaltschaft an den Stadt und Landgerichten viertels Gifenbabnen burch bie Bertreter ber Staats-anwaltichaft an ben Stadt- und Landgerichten viertel. jahrlich von dem Ergebniß der Anzeigen, welche wegen Uebertretung des Art. 152 des Bolizeistrafgesetbuches bezüglich der genannten Bahnen einkommen, in Kenntniß ges test werben.

Der Centralausschuß zur Berwals tung des Abvocatens Bittwens und Baisenpensionssonds ist nach dem Auss scheiden des t. Advocaten Dr. M. Griesmayer in Munchen aus bemielben folgenbermaßen gufammen: gejest: Advocat J. Simmerl, Borftand, Advocat Dr. S. Denie, Controleur, Advocat A. Freytag. Schriftführer, Avoocat F. Hagen und Abvocat F. v. Schauß ordentliche Muglieder, bann Abvocat E. Frhr. v. Boldernborff Suppleant.

Frankreich.

* Paris, 31. Juli. Im "Siecle" nimmt beute hr. Louis Sandoz das befannte Thema der Trennung zwiechen Staat und Kirche wieder vor und weist namentlich die völlige Unmöglichfeit einer ge-Deiblichen Bereinigung beiber nach. Die alte Chi-mare bes allmächigen Staates fei fur alle Zeiten ben mabren Renntuffen bes Rechtes und bem Princup ber Nationaljouveranität erlegen. Der Staat toute nur bas, was bas Wolf wolle. Die Aemter, welche bas Bolt ihm übertrage, enthalten nichts Bullurliches, fie feien genau begrenzt und er tonne, ohne teinem Mandat ungetren zu werden, fie nicht überschreiten. Diese Aemter aber gehoren sammtlich ben weitlichen Mugelegenheiten an. Der Staat habe fich burchaus nicht ins Gebiet bes Gemiffens gu muichen. "Bir glauben, mas uns gefällt ju glauben, wir verwerfen bie Dogmen, Die es une gefällt gu verwerten, wir find glaubend ober plaitifd, religios ober irreligios, Theinen ober Atheinen, Ratholiten ober Protepanten, ober Juden, ober Muselmanner, ober Freidenker: er hat fic Darum nicht gu betum-mern. Der Staat ift wefentlich laienhaft. Er ift allen Guiten, allen Rundgebungen bes menschlichen Gewiffens einen gleichen Schup ichulbig, aber nichts mehr. Der Staat ift die univerfelle Tolerang und eine jede Reitzion ift selbsverständlich intolerant sigon ochhalb, weil sie sich ausichlieblich im Besit ber Bahrheu glaubt. Man tann nicht das Feuer und das Baner mit einander vermengen; ebenio tann man nicht bie Tolerang und Die Intolerang mit emander vereinigen. Wenn ber Stagt fich mit ben Meligionen verbundet, wenn er gemeine Cache mit thuen poer mit einer von ihnen macht, fo fest er Die beiben tojtbarften Guter in Befahr, Die gu ichu-Ben feine Milion ift, namlich ben umeren Frieden und die Freiheit."

Monneur Emil de Girarbin, ber Erfinbungs: reiche, veröffentlicht beute eine fingirte Broclamation bes Raifers, worin biefer bem frangofiichen Bolte ausemanderjest, warum er mit Preugen Brieg an: fangt. Es geschieht dies nämlich nur im Juk resse des ewigen Friedens und der europäischen Entwass nung. Wenn die Deutiden auf bem linten Abeinuter bei oiefer Gelegenheit Frangofen werden, fo mogen fie bies einzig Preugen und nicht Frankreid guidreiben. dan der Krieg ohne Zuziehung von Allitten auf beiden Seiten geführt werde. Bur Ein Ruf beiden Seiten gesührt werde. Bur Ein Ruf heißt es am Ende, gilt: "Der Rhein!"

3talten. * Es geben uns Hachrichten aus Florens zu, benen jujolge Die burch Weneral Lamarmora anger regte Frage noch weit davon entfernt ift, ericopit ju jein. Dr. v. Uledom lagt faft taglich im "Diritto" ornt fru. v. Lamarmora antworien. Diese Auf-fage ichreibt, wie es beißt, fr. Bepretis, welcher, im Jahre 1866 Marineminifter, eben fo eitrig für die prenfische Allianz war, als er gegen die französische Aution, gegen die französische Aution, gegen die französische Allianz, gegen die französischen Greenbahnen, mit einem Wort gegen Alles was französisch beißt, eine beitändige Feinds ichait begt.

Man bort, bag General Cialbini mit einiger Ruance benfelben Cat wie bie Sip. Ufebom und Depretis vertheibigen wird, indem er gang ebefiens eine Brochure über feinen eigenen Feldjuge öffentlichen ober vielniehr veröffentlichen laffen wird. entsprach jum Theil dem preugischen, Die Ausfuhentsprach jum Theil dem preußichen, die Ausschrung desielben wurde aber vom General Lamarmora verhindert. Die Jose Cialdinis bestand darin, daß wenn einmal der Po bei Ferrara überichritten mare, man auf Badna, Biccuja, Tagliamenio und Magensfurth u. s. w. gehen soute. In seiner Brochüre wird dargelegt werden, daß sein Plan derselbe war, den Fanti der Statt wegen einer Art von siert Jose der lannt. Wenn er irgendwo eine Landtarte antras, so hatte er die Gemobuheit, darauf die Straße von Noter hatte er die Gewohnheit, barauf die Strafe von Bologna nach Padua ju zeigen und ju fagen: "Das ift der Weg nach Wien und lagt mir das Feftungsviered gufrieben." Die Mitglieber ber Rammer find Durch ben Brochurentampf, ber gwijchen ben Bene-

ralen ausgebrachen ift, in große Aufregung verlet. Einige Deputirte nehmen Partei für Cialdini, anden für Lamarmora. Die jungen Benerale, Die Depu Lamarmora. Im Allgemeinen tann man fagen, des Lamarmora die Militars mit vorgerudten Jbeen ge gen fic bat.

Es wird eine Brodure Cialbini, fobann eine Brochure Lamarmora, jodanu, sagt man, noch eine andere Brochure ericheinen, die vom General Mena-brea inspirirt ift, ber auch 1866 feinen Feldzuge plan hatte. Ginige Leute fagen: "Die Bewerbung ift offen fur die Leitung bes Generalftabs beim Rriege

im Krübiabr.

Telegramme.

"Riffingen, 2. August. Die Königin von Burttemberg ift gestern Abend und ber König von Bayern in Begleitung bes Pringen Otto heute frug jum Besuch bes Kaisers von Rustand hier eingetroffen.

Bertin, 1. Auguft. Der "Staatsanzeiger" enthatt die Befanntmachung, daß die Bildung ber Actiengefellicaft in Frankfurt a. M. jur Erbauung eines eifernen Steges über ten Dlain genehmigt ift Der "Ctaatsangeiger" publicitt ferner einen Dinb fterialbeschlug vom 21. Juli, welcher bestimmt, bag auf Grund bes Artifels 3 ber Verfaffung bes Rorbdeutschen Bundes Ausländer, welche bem Rord-deutschen Bunde angehören, behufs Zulaffung zu disentlichen Aemtern in Preußen der höheren Ge-

nehmigung nicht mehr beburfen. . . Darmftadt, 1. August. Goeben erfolgte ber Abichiun bes Bertrags unt Rorbamerita burch ber Abichung des Bertrags init nordametita datig herrn Banc oft und den helfischen Minister v. Linderloff. Der Austausch der Natisicationen erfolgt in Berlin. — herr Bancroft begiebt sich heute nach homburg. — Das finanzministerium eröffnet heute die Cubscription auf die Naleihe von ! Million Gut Die Beidnungen werben am 21. Auguft ges

Bien, 31. Juli. Der Kaifer hat ben Brofessor Dr. Schuffle von Tubingen, wie die "Amisjeitung" melbet, jum Professor der Kationalokonomie an der Wiener Universität ernannt und ihm Titel

und Charafter eines Regierungerathes verlieben. ... Bien, 2. August. Beim beutigen Schu-Benbankett bezeichnete Seebaum aus Sannover ben von Breuften einzeschlagenen Beg als zur Ginbeit Deutschlands subreub und sprach ben Bunich aus, Breugen moge to fortidreiten. Schlieflich brachte Breugen moge fo fortichreiten. Schlieglich brachte er ein Doch auf bas vereinigte beutiche Baterland aus. In der heute ftaltgehabten Boltsversammlung ente widelten Breefe, Deper und Trabert bas Programm der beutiden Boltspartei. Rach heftigen Debatten nahm bie Boltsveriammlung folgende Reiolutionen an: Die Berfaumlung verdammt bie Losreißung Desterreichs von Deutschland; sie protestirt gegen die Lojung der deutschen Frage im Wege von Annexio-nen; sie drudt ihre Zustimmung zu den Beitrebungen ber Boltspartei aus, welche bie Loiung ber Deutschen Frage auf bemofratischer Grundlage er-gielen will. Schließlich wurde eine Commission zur

gieten will. Schließlich wurde eine Commission zur Organistrung ber bolfepartei in Desterreich eingesetht.

" Bien, 2. Aug. Bie die heutige "Amtsszeitung" meldet, sind die bisherigen Statibalter; Chorinety in Oberofitrreich, Bach in Trieft und Bhilippovie in Dalmatien sowie ber Landeschei Merti Schlefien ihrer Functionen als Cheis ber Ber: waltungsbehörben enthoben; bagegen wurben er-nannt: FML Moring jum Statthalter in Trieft, Generalmajor Wagner jum Statthalter von Dals matien, Frbr. v. Bulleretorf jum Landeschef von Schlefien und Graf hohenwarth jum Statthalter

von Oberbfterreich.

. Baris, 1. Aug. Das Urtheil bes Appells hofs in der Arocehfache gegen die Administration des Eredit modilier lautet im Weientlichen: Indem der Gerichtshof anerkennt, daß die Generalversammlungen ber Actionare vom 1. Januar und 12. Mar; fin aller Oronung stattgefunden und vorschriftematig abgehalten worden find, erftart er nichts besto welniger die Herren Emil und Jiaac Bereire, Salvator, Galliera und Biesta als verantwortlich, aber nicht für Die gange Liffer ber Actien. Den Actionaren ges bubre Entichdoigung und Binfen, ber Betrag beriels ben fei aber noch festguftellen. Die herren Riichel Chevalier, Buifiere, Gellere und Grieffinger wuirs Die gange Biffer ber Actien. Den Actionaren ben von ber Berantwortlichfeit freigesprochen.

" Baris, I. August. Bie ber "Moniteut" melbet, bat ber Marquis be Moustier im Ram en bes Raijers die Briefe empfangen, durch welche tie Mofion des Dr. Heeren als Ministerresident der hausestädte bei der franzofischen Regierung als bies

endigt erfiart wirb.

bes Abgejandten ber Aforte hoftafet, welcher auch bie boben Burbentrager, bas biplomatifche Corp's und ber Metropolit beiwohnten.

und der Reiropolit delwognten.

** Belgrad, 1. August. Kiamil Bey rei et morgen sider Mehadia nach Konstantinopel jurust.

** Konstanti :opel, 1. August. Wie die August. Me die August.

ihren Botichafter babier angewiefen, mit ber Turlei ein ahnliches Protofoll über bie Befigfabigfeit ber Rationalen zu unterzeichnen, wie bies englischerseits geicheben ift.

Pfalgifche Angelegenheiten.

293) Aus Domburg, Bit. Juli, wird uns gefchrie-Die fur lich in Ihrem Blatt enthaltene Correfpondeng ven ir Jie tur ich in Ihrem Blait enthaltene Correspondenz über den Besuch des Herrn Argierungsprässenten in hieszer Stadt hat, wie vorauszusehen war, eine algemeine Erbitterung hervorgerusen. Die Untlarteit derseiden, ihre vogen, ungeschicken Ausdrück, denen der Berichterslatter auch durch Annvendung einiger Gemeinpläte nicht aufdellen sonnte, dat dienen Bericht sundagenehm derudet, und nennt man sienen Bericht sunwagenehm derudet, und nennt man seinen Bericht surweg, und dadei noch gelinde, eine leichtseiten Eringte Tenunciation, ein Rame, den er auch in Betracht seiner nedethasten undessimmten Jassung verdient. Wenn man es nicht versieht, desse und stader und präcisser über Dinge, wie sie der dort angebeutet sind, in dissentige Klätter zu schreiben, so ihnt man klüger daran, es ganz zu lassen. Die Publikateit soll und darf man verichten, dann muß man oder auch das Kind deim rechten Ramen nennen und freismültig und star sprechen und nicht so, daß der Leiertreis im Untlaren gelassen oder gar geläuscht wied. So dat wohl ein Theil der Keite seine Rügen über Verhältnisse und Lerdungen und der das sieden Versenden und nach der hauf sollten. Vor solchen Correspondenten mag man auf der hauf sein; sie verdeeben zulest im disent wohlten. Aben das sieden rermähnte Unwerter melden auch über ben Bejuch bes Deren Megierungsprafidenten in biefige leicht nugen wollten.

per betoeten, giegt im speninden Leven mehr, die sie dieteicht nügen wollten.

294) Ueber das schon erwähnte Unwelteer, welches am

27. Juli das E im fle'i n'er Thal beimsuchte, wied uns

aus Speyerbrunner. Ihr einlud sich ein einem Wolfendruche denliges Keiter über der reichlich gesegneten Gemarkung des
Spegerbrunner- und Mückenwickeldoses und vernichtete den

armen Leuten ihre gange Ernte. Die Scholfen sielen wie

Andeneier, viele sogar wie Hührereier und geschligen Alles,
was in Gaten und Hedern angebaut war. Eine gange

Etunde fland dieses Weiter über unsere Gegend. Um sins

Uhr endlich erhod sich ein einem Orcane gleicher Sturm, der

gange Keste, die von den Scholfen den Bäumen beraubt

worden, wirdelind in die Lüfte trug, und das Weiter ger
theite. Der Schaden sir die armen Waldbewohner ist

ungesiche 3-400 st.

worden, wirdelnd in die Lufte irug und das Leine theilte. Der Schaden für die armen Baldbewohner ift ungeschre 3—1600 ft.
2959 Am 30. Juli sand zu Raiserblautern im Casinolocate eine Bersammlung vom Actionären der Bunch die Beneralversammlung vom 18. Juni Bedurch die Beneralversammlung vom 18. Juni Bedurch die Generalversammlung vom 18. Den ibe geitherige Edutgsteit und mit Fortschrung, nöttigensalls auf gerichtlichen Were ind die hierzu northige Einstall nut die Binder der Gesellschaft zu verschaffen.

Bolfemirthidiaftlide, Sandele und Ber-

Asoltswirthschaftliche, Handels und Kertehro-Pachrichten.
Frankfurt, 1. August. (Borienbericht.) Die Woche
eröffnete in flauer Haltung, da namentich auch Wen ichlechtere Course sendete. Cesterreich. Speculations., sowie Unlagepapiere büsten nicht unerheblich ein; die matte Paltung
dauerte am Dienstag fort, wo Aredietactien bis 219 /1 und
Nationalbant die Tow gebrinkt wurden. Am Mittwoch gab
jedoch Weien wieder den Impuls zur Weiserung und an die Stelle der Verstimmung trat eine entscheben animiert Tendenz, die auch am Donnerstag, dem Tage der Utrimoliquisdenz, die auch am Donnerstag, dem Tage der Uttimoliqui-dation, anhielt. Bei derzelden stellte fich ein nicht unde-trächtliches Decouvert in den leitendem Spesulationspapierem beraus. Es war in den letzten Tagen namentlich in Eredit trächtliches Decouvert in den leitendem Speculationspaperen heraus. Es war in den leitendem Speculationspaperen heraus. Es war in den leitendem ammentlich in Crédit too Estatsbuhn viel Promien und Stellagen readiției 50 de lieurireit Anteive 50 de lieurireit Looden voire promien und Stellagen readiției 50 de lieurireit Anteive 60 de lieurireit 6

temberger mehr bedauptet. — Die haltung der amerikanischen Fonds wurde durch die andauernd steigende Goldnotig aus Vensyort ungünstig verinsust; namentlich halten 1882er darwinter zu leiden, welche über 1 ° 6 verloren und den Tier eindusten, um zu 75 ° 52 salighieben. — Gut behauptet waren 1861er beider Emissionen, so wie 5° 6 10/40er Bonds; sie wurden staat gekaust, was theisweise weltere Exhodungen der Ausschöfferenzen veranlüste. — In Eisenbahmactien mößiger Umsat. Desterreichische Staatsbahmen im Anstang der Woche die 2011/19 gewichen, erhalten sich wieder auf 2031/2, verlasse jedoch die Urdoche immerhin mit einer Einduse dan 3 st. Burriche Ostbahnen die über 128 begahlt, blieben eines matter, wenn schon der Juniausweise wieder iede ginstig lautel. Bon Prioritätenisalienische begehrt; Desterreichigte Scherdensten angebaten. Tas ofsteilte Ceuroblatt hat jest die lautel. Von Prieritäten iteiliemische begehrt; Ochterreichische Stiberdevissen angebaten. Tas officielte Courdblact hat jest die 4 procentigen Berlin-Stettiner Prior. Obligationen zur Notiz aufgenommen, von welchen im Laufe der Woche nicht unersebetrigte Posten zum Courd von 82 f. vom Martt genommen wurden. — Beithiand unveräuhert flüffig; guter Discont, soweil worden, findet zu 17., gern Unterkanft. Von Fremden Devisen Vondom auf flarken Bedarf für New-Port sehre begehrt; ebensie Wien. Ein Zeichen des andauernd flüffigen Gesthrandes ist es, dass von flammtlichen Devisen hauptlichtigt übergere Sichten gestaut bleiben.

Veldpandes ist es, daß von kammtlichen Dewsen hauptschich langere Sichten gefragt bleiben.

** Landwirtsschaftliche Fundschau. Ueber einen neu in Deutschaftliche Fundschau. Ueber einen neu in Deutschland ein geführten Banm. Durch die renommerten handelagärtner haage und Schmitt in Ersurt hat seit einiger Zeit der größte Banm Auftraliens, Eucals ptus globulus. in Deutschand Eingang gefunden, welcher nach Zeugniß aller Dekonomen und inalliger Sachversus Aumäßte von nabezu 40.) Juh erreicht, wunderdar rasch währt, im freien Lund überall gedeitt und wuchert und sich mächet, im freien Lund überall gedeitt und wuchert und sich mit arter Jugend mit seinen kidnen, zarten, sübergrunen Blättern eine berrliche Decorationspflanze abgiebt. Das Samenforn giebt alsbald einen tüchtigen Frischlung. hundert Samenkörner tolten nur 30 Plemninge und damit jagafft sich der Delonom und Hörster einem Niesenwald mit ichafft ich ber Oetonom und forfter einen Riefenwald mit einstigen gigantichen Beumgoliathet. Diesem Anme fieht ber ehenfalls icon in Deutschland eingeführte Euculypius gigunten & robustie würdig zur Seite. — Ueber die Unwen dung ber Melfrobreden, melde von der vorjahrigen Ausstellung zularis aus mehrietig besamt umd einzeführt worden sind, haben nach Mittheilung mehrerer Landwitthe und Thierargte nach fortgefehren Ge-brauch die Schließmusteln der Euterfriche erfehlafit, so daß bie Dith unabitatlich austrat, also bie Borrichtung wieder aufer Anwendung geicht worden ift. — Etwas über neue der Altha unabitalita austrat, abo die Vertraftung mieder aufter Unmendung gefest werden ift. — Etwas über neue Mildgeschiere von ftart verzinntem Stahtblech von Kelfemer Stahl angewendet, welche fich außererdentlich gut bewähren follen. Sie sind fehr leicht, start, ungerbrechtich, lassen sich ganz leicht reinigen und dauern daher ungemein lang.

Telegraphifde Bandelsberichte.

Frantfurt a. D., 1. Aug. (Gifecteniorietät.) Gredituetien 223 a. Staatsbabn 281, 1882r Amerikaner 758 g. 1882r Voote 771 a. Geichaftelos. Deiterreichtiche Wertbe flat. Bertin, 1. Aug. (Schluftourie.)

MACCISII!	1. 2010	(Southennies)	
Berb. Gifenb. Metien .	1691 4	Lovie von lenst	771/4
Wang-Lubmige baten .	1343 0	Reueste Looie n. 1864	581
Cefterr. frang St. Met.	149	Murbeif. Thir. W Lovie	55
Mabebabn Metient		Iseder Amerifaner .	76%
Aliensbahn	Bal B	Tarmit, Bant Merien .	1175 6
31 2 . Bramien-MnL .	1191 2	Bene Biannheimer	DILLE
5 0 Wetalliques	521 2	Weininger Bank-Action	1991
5 %. Rational Anleben	F4716	Defferr, Crebit-Matten	[2]
42 ft. 20ertonie v. 1854	70%	40 g baver. Pram. Ant.	1027 8
fl. 100 Cienb. Vic. Vooie	511/2	40 o bad. Bram. Ant.	1001, 2
Bien,	1. Mug.	(Edluficourfe.)	
5 0'a ftenerfreie Anleibe	50 CO.	(Sathiconrie.)	S6 50
5 9 - Weighte, n. 1852		leller Looie	
5 . Mational-Anfeben		teller Guberanfeibe .	69 -
41 . 0 a Mituliques .	52 (4)	it, 100 En Bart-Lebie	136 (8)
Vanf Victoria	734 -	Centerniems Staateb.	249 SU
Gredit Maien	214 50	Chiabeteb. (meilia) .	166
ft. 250 L'ooie p. 1839 .	170 50	to. Priorit, m. g. i. E.	81 50
49, il. 2840/0010 0. 1854	79 25	Bohn, Wend. Action .	165 23
m = 1	ACME .	2. 3. 40. Advanced on	

157

Anglo Bank 165. 78. Ungar, Crebit 97. 50. Qungaria 121 75. Flau.

Paris, 1. Mng. (Schlukcourie.)

41/4 % Rente.

101 30 Grebitactien v. Dereire 200 —

5 % Eicht-franz. Stb. Act. 553 75

182dr Amerikaner.

811/2

Eredit-mobilier.

262 50

Amburg.

L. Ang. (Schlukcourie.)

Dekerr, Crebit-Actien.

95. Schlukcourie.

1820 College.

1820

30°/4 8 60

Berlin, 1. Aug. (Schlusbericht) Roggen ver August 49%, per Derbit 49 s. Tel per August 19%, per Derbit 49 s. Tel per August 19%, per Derbit 49%. Deigen flan, der Derbit 17% s. Deigen flan, der Tug. Derbit 17% s. Deigen flan, per Aug. Soo. I. A. August. (Schlusbericht.) Weizen flan, per Aug. Soo. Vid. neito 121 Pica-Thir. E., per Derbit 115 Bca-I. A. B. Roggen febr rundg, ver Aug. Gand Pid. bention 11 G., per Perlit 84 S. Rubol icit. Spritus leblas. Reifer belebter. Sins gang leblas.

Best, 1. Aug. (Productenmarft.) Alter Weizen, Ranter, Sopi. st. 32., do. Shoi. fl. 4. 40. Reggen 1. A. Handter, Sopi. st. 4 -.. do. Shoi. fl. 4. 40. Reggen 1. A. do. bis fl. 2 10. Gerite st. 2. 25. bis fl. 2. 60. Mars fl. 2. 10 bis fl. 2. 25. do. Panater st. 2. 35 bis fl. 2. 40. Bas nater stoll fl. 5. 25. bis fl. 5. 50. Spritus 49. Ruból 24. Wetlebr beldränte.

Unisterdaus. 1. Aug. Weizen geldaftslos. Reagen per Let. 192, per Mars 190. Rans per Oeibit 16%, Mabol fill.

**Partis, 1. August. Ruból fer August 83. 80, per

Nabel sill.
Paris, 1. August. Rubol per August 83. 20, per Septbe-Pecke. 83. 75, per Januar-April 85. — Rebl ver August 85. — per September-Veckuster 63. 75. Spistius per August 72. 50.
Liberpoot, 1. August. (Baumwolfen markt.)
Umiag 12—15,000 B. Simmung: Odder. Widding Orleans 10%. Niddling Amerikanicke 10. Gair Odderad 73. Atheiair Odderad 74. Gair Bengal 64. Gair Comro 74. Kair Cenam 10%. Tair Smorna 84. Gair Comro 184.

Reupadt, 1. Aug. (Frucht-Mittelpreise.) ver Centrer Peigen is fl. 44 fr.; Horn 4 fl. 37 fr.; Spelf 4 fl. 29 fr.; Gerike 4 fl. 48 fr.; Paerr 4 fl. 37 fr.
Eerike 4 fl. 48 fr.; Paerr 4 fl. 37 fr.
Eerike 4 fl. 48 fr.; Paerr 4 fl. 37 fr.
Eerike 4 fl. 48 fr.; Paerr 4 fl. 37 fr.
Eerike 4 fl. 48 fr.; Paerr 4 fl. 37 fr.
Eerike 4 fl. 48 fr.; Paerr 4 fl. 37 fr.
Eerike 4 fl. 48 fr.; Paerr 4 fl. 37 fr.
Eerike 4 fl. 48 fr.; Paerr 4 fl. 37 fr.
Eerike 4 fl. 48 fr.; Paerr 4 fl. 37 fr.
Eerike 4 fl. 48 fr.; Paerr 4 fl. 37 fr.
Eerike 4 fl. 48 fl.; Paerr 4 fl. 37 fr.
Eerike 5 fl. 48 fl.; Paerr 5 fl. 5 fl. 6 fl. 6

Theater in Mannheim.

Montag ben 3. August: "Der Schulz von Mtenbüren." Schaufpiel in 4 Aufzigen von Mofenthal. Gertrub: Frau Hoffmann-Maumeister, vom Stadttheuter zu Leipzig, als Gast. Anfang halb 8 Uhr.

Berantwortlide Redaction: Ub. Gebbarb Stan

Traubenmühlen

werben in Jolge ber ftarten Nachfruge ber beiben jungften Jahrgange heuer in großer Quantität angefertigt und mit erfahrungsreicher Solvbität ausgestuttet. Frühreitige Bestellunge: sind sür zeitige Ablieferung sehr erwünscht. Die Preise variiren von fl. 26 bis fl. 30 per Stud, in 3 verschiedenen Sorten, wovon die höchstpreisigen wegen bedeutendem Minderbeschädigen die Araubenkammes besonders zu empfehlen sind.

Relteridranben

in allen Dimenfionen, mit und ohne Nieth (letteres in Gifen und in hol3), liefert ebenfalls aufs solibefte zu bochft magigen und firen Preisen bie

Die Dlaichinenban: Anftalt von

13726%]

Ph. Unger in Gleisweiler.

C. Kicenig, Maschluenfabrifant in Spener,

Brauerei = und Malzerei = Einrichtungen: Molichmeichinen, Aumpen, Schrotmublen nach neuerem verbestertem Sritem, batentirte Nazzen keimungs und Guhmaldenen, Reiervoird, Aufzüge, Tennsmissionen, Gopelwerke und Dampsmaichinen ic. ic. [3539%]

Clavonisches Kaßholz

en gros & en detail, sowohl ab Main; wie birect aus Ungarn empfieht in schönster Que-tlitt und billigiten Preiten. Lagerplat im Babnhole am Golstbore. [26007/st]

Georg Dauth in Maing.

80958.1 in Reuftabt a. Q. | State in Spever mirb ein Lebrting, Araelit, gefucht. Bei wem? fagt die Erp. b. 24.

A. O. Gotifdid=Bitter's Buchbandlung in Reuftabt a. S. und ift in allen Buchbandlungen vorrättig: Magister Johann Bader's Leben und Schriften,

Gin Beitrag zur Reformationegeschichte ber Stabte Landau, Berggabern

und ber linksebein. Pfalg. Bur Feier des fünfzigianrigen Juvitaums der firchlichen Union

Jur Feler des fünfziglädrigen Jwoitäums der strastlichen Union

J. B. Gelbert,
protepant. Pfarrer zu Landau.

1. Lieferung.
Ebiges Werf ist ein werthnoller Beltrag zur Vereicherung der vfälzischen Sveciolgeschichte. In der Darstellung des Lebens und der Schickiale der beiben bervorranenden Männer Abder und Ibomae zigt der Optr Beröufer, netden Andert dieselben dei Einivorung der Ketormation in der Vall datten, ja wie sie gesa der Koormation in der Vallz der einem dalt gaben. Oddit interefiant ist die Schilderung der Junande der Pfalz, namentlich in Lundau und Imeiorikken, furz vor der Redormation und die wachtung der reichsläddiriken Fretheiten nort Vandau non da aus durch Katier Vand die Keitäung der reichsläddiriken Fretheiten von Vandau non da aus durch Katier V., der Lundauer Rittertag, die beihofitigen Erotekinen wied dodiges Beit werthool sein, mie empfetlen es angelegentlicht — der Kame des Opera Berichiers burgt jur die Editegendeit der Arbeit. Erdicht wird der Alerte der Berfed durch Orugwingung wieler interstauter Urlunden jener deit. Das Educh ericheint und Fire, die Lindauer Urlunden, der Ander Das Erstellen.

Die Alund ericheint und Fielerungen a. 40 fr., sablbar der Empfang der Lieferungen, Die Anhaahme der 1. Lieferung verprijktet zur lledernadme des ganzen Werfed.

R. S. Gottschildschaft 28 die

Mobel zu verlaufen bei 3. Dumler bagier.

March Land

off open-Ungeige: Allen Bermanbten, Freuni

Johann Orth bafier mir bie berriftenbe Mirth. beute Morgen erfolgten

gen feinen, fo bitten mir biegenigen, bei ber beionberen Angeige etwa über-gen worden fein follten, biefe als be gu betrachten und uns beshalb gu

Berftelgernna

einer Bierbrauerei-Ginvichtung, Deuterding ben 6. Maguft nach

Rentiabt, ben 27. Juli 1888, Werner, fgl. Rotar. Steigerungs Anfantigung. (SEMM's] Rach richterlicher Anordnung wird ber gur Gantmaffe bes Condi-Albert Brausmann bahier, Lit. Z IX Rrd. 7%, rechter hand ber Schwesinger Straße befindliche Garten im Bage von 126,29 Ruthen, mmet bem barin befinblichen Bobus haus und Reller

haus und Keller Deunerstag den 6. August d. 3x8., Nachmittags 3 Uhr. im Kathhause össentlich an den Ricip-birtenden versteigert. Der Schäpungs-preis beträgt 11.620 fl. und die Singungen können jederzeit det dem Unreichneten eingeschen merben

Mannheim, ben 4. Juli 1868. Der Großt. Rotar: Theodor Treffger.

Balbverfteigerung.

weiler, ben 1. August 1868. Come'ge, fgl. Rotar

Bauferverfteigerung, Connersten ben 6. August 1868 10g3 2 Uhr ju Eufenbach in der Be ber Bittib Philipp Mathes, fant Deri Emmer von da in Eigenthum ver

be in unmittelbarer Rabe jur Erbauung bes Babnbofg ngbabu beitimmt ift, gefegenen

of eine ber beiben EBobubauer ift gang iluutern, den 26. Juli 1869. Jigen, tgl. Rotar.

Minberverfteigerung. 1760', Dienstag der II. August 1868, formittags 10 Uhr, in Bem Schilfeate ju fingert. Begirksants Kirchbeim, werden die andbegeichneten Arbeiten, für den Retom ner fatbolischen Kirche ju Bingert, loodweite

veriteigert. beiten find veranichlagt : 2) Galemanne verandelag:
4) Galemanne verandelag:
5) Galemanne verandel

Eine Bobuung ju vermietben mit einer Riiche und 2 Rellern bei Rittenferen, bis 12. Geptember

Befanntmadung.

Die Mushebung ber Behrpflichtigen ber Alterellaffe 1847 betreffenb.

Nade einer bäschen Studiellerung der fünigt, Studieslandseinen bed Inneren und die Attaged vom d. 1. M. ist die Antickelung der informatien und in Antickelung der informatien und der Antickelung der informatien und der in der in der in der informatien und der in der in der in der informatien und der in der in der in der in der informatien und der in der in der in der in der informatien und der in der i

elbedende dennebert.

J. James inte neitgrüftlich engebenn Nindring int pentile filt. 40 er. 20 e. 20

Chrher, ben 22. Juli 1869 Ronial, Begirfsamt

[36118/₄]

Mommin.

Dünger-Fabrif

in Ludwigshafen am Rhein, "Woldene Medaille Den 1868". von Michel, Lederle & C". Controlfabrit mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

Anochenmeble, Superphosphate, Ralifalge, Bemberg, Birfen-Tabal- und Sopfenbunger, fowie Brima Bern-Bugno.

ralvien, Preististen und Gebranchsanweisungen gratis egen Errichtung von Riederlagen feben wir Antragen eutgegen.

auf obige Annonce bringen wir unier Bager in obigen Sabritate ben Publicum in empieblende Geinnerung. Gebruder Roguer in Domburg & Bweibraten.

D. Baus jr. in Binnweiler. M. Bitte in Mgmeiler Deinr. Duppert in Ormesheim. Rath Roch jr. in Erfweiter. Bernh. Omler in Mittelberbach. Beter Brill in Dornbad.

Für Spengler u. Betroleumlampen-Fabrifanten. 138° 3] Eroleum Radispriefe von Gesengtli und Nobgräfie von Aleck compt. & fi. 6. Eroleum Achtiset: Germe: Apparate von Wied is 3. — Deubenmere zum Aritier beitelben find geen Toffmachabne von mir zu beiteben. Bestieben von werden verwand beforgt durch here ben Erführer.

Währberverkant werden verwand beforgt durch here her Erführer.

M. Rahrgang, Yampenfabrifant in Frantfurt a. DR., gr. Bodenheimergafie 42.

Demmer'iche Giegerei Fechner & Pusé

Reibenfele bei Lambrecht

[3684'7] Bir erlauben und miere Biegeret bestens ju empfehlen. Da wir michentlich ofter gieben, fo find wir im Stande, bie geehrten Abnehme fchoeft ge befreien bemerfen wir, daß eine große Aussaudi von Mobellen vorhanden ift, und Gefchägeing bemerfen wir, daß eine große Aussaudi von Mobellen vorhanden ift, und komm nach eingelchiefter Erabtung auch Mobelle ungefreitigt werden.

Jagbverpachtung.

137/36 1 Bei ber an 9. Wai I. Irs. be-abitatisten Bernach-tuna ber Feldigah Allembertenber

Alleenbodenbemer Barnes lennte ein Gnichtag nicht ftati-finden, Diefe Jagb ioff nummebr guf bem Eubmittionswege vergeben werden. Die Bebingungen liegen im Gemeindehaufe debier n im Gemeilwechaise dabier ein. Angebote find ichriftlich amblog den 8. August 1. 3. rtigten Auste einzureichen. m, den ab. Jult tonis. Kürgermeineramt,

Bancemann. Beingrune Lagerfaß ju ber-

faufen.

Begebung von Arbeiten.

[3757.] Jum Abbolgen, Musitoden, Rotte und Rinbenicalung einer Baldparcelle mu ein cautionelabiger Obmann mit ceten bo I in cautionstanger Comman in Crober 1868 eitern geincht, welchen von Erbober 1868 is 1860 Rai Arbeit zugesichert wird. Raberes bei E. Maubelbaum in Frankenthal.

Begen Mangel an Raum gu perfaufen :

[37611-] (fin iebr grofiet Beibjengidrau! mit 6 Abtheilmaen von Aufbaumbelg ein iebt grober Aufralfrauf naufeiben mit 8 Eburen und 11 Schublaben. Rab bei Frau Bittme Fren in Renitabt a.G.

Gine Bartie BBeinfaffer | Taufen, | 10,760, 4900, 4900, 4900, 3900, 3900 | 20 meridiebener Ersele von 1:, O'm bis tu (7,602) | 20 mber dub billig gu verlanden. Dost Ko-G. A. Dier in Ludwigshaten. mart Vic. 1. | 3762/4 | 3762/4 |

[35727/3] 3ch babe ein von mir per 8 3ab-Carroufel (Reitichule)

mit 16 Bierben, vier Chaifen und Degel perfaufen. Daffelbe ift noch in febr gut mit le Bereiten, Daffelbe ift noch in tei Buffande, mich nehn einem gang neu magen unter far ben Raufer lebr ereinigungen unter far ben Raufer lebr ereinigungen noch genere und fann Beit in Augenscheft, gewonnten merbe Guabredweiter bei Minnemeiter,

Juli 1868, Bagnermeifter, Partaruhe.

Fag Berfauf. monet 1 year

otol] see Com beterbaltene, gut in 65 gebundene Beserial, baranter 10 Yaqerfat von 20 bis sei Chm. 11 20 7 6', 7', 5 6 Bubreling, 2

nt. in. 20021" a Bei untergibaeter Berwoltung find naerathig und pu billinen Treifen pu exhalient Treifen und Trickhofen. L. Trickhofen. L. Trickhofen. L. Trickhofen. Middischerm Sitzelf und Schube; Buggeriem nebt körte und Buggeriem fable; Trebbedefen, Nederforke, gezoarnes Studierobe und Bettschendert. Delbreine Buggeriem und alle Sorten Baditione.

finen; Strob- und Robritable werben neu einge

flociten. Graft. Arriegefangnis Bermaliung Mannheim.

Tree.

Beingeift, feinfter Qualitat.

Plaunberm, im Juli 1868.

Beinfäffer-Berfauf.

[3690], 20 Eind febr gut gehaltene Baffe pon 10 bis 50 Dectoliter Inbalt, worunter I Eind weingrune find an profession bed rfaufen bei Bierbrauer Louis Simon. in Zweibruden. Gen beheuten?

Tapegier-Weldaft Frantart . R., feit 40 Juhren in befter littbe beitebend, ift Ererbefalls bother ju efaufen, franco-Citerten unter M. A. 308. Derren hanfenftein & Bagter in Frant-rt a. W.

Bu perfaufen :

19719 | Dinneichter von Eruch fiebenschnisse Rassanben mit den erstreckeriben Bebensche den von feiter geleinden Bickennisten den von feiter geleinden Bickenholf, und i vorungrüne fichter, jedes om 1900 Liter. Aldrece bei Gerkattemann Abl in Jauf-

State fel Das dierete Etenerweien ber Blatz von Maas wird ju faufen geincht. Offerere unter Nro. 3716 ninnet bie Cyp, b. Bl. enlaggen.

[25006'-] Mür ein Stiderei- und Ausgewa-ren-Opfichaft in einer der Pebeutendein Stade der Wals wied ein gemanntes Vadenmidden gründt, das ichen in einem Auntichen Gelächte iereitr dat. Deficielt unter Angabe disberigen Wirten deficielt die Esp. d. Bl. unter No. 360.

Sauptagenten Gefuch.

(Sinse 2) Gur eine ber erften beutichen Bebent be-ficherungs . Wefellichaften mirb fir bi berfigennas Welkungeren baubtager Beindlat ein gnt empfablener Onubtager gefiedt. Wegerien mit naberet Anaabe ber Berbilinifie biffet man tranco unter N.A. nafenftein & Bogier in Frantfurt a. M.

| 19758' 9 | Ein Madden, Jienelitin, melde in Riche und haushallung leiftungefalige in benn gegen gutes Saldir in einer großen Gebet Unterstommen finden. 280 ? iagt die Er-

Commisitelle Beind

[3759"/.] Ein junger Kaufmann, militartee fucht unter beideibenen Anforaden eine Stelle am liebiten auf einem Comptoir, und fam lofort eintreten. fort eintreten. Esfgeten nimme unter Rro. 3759 bie Expe-tion d. Bl. entgegen.

Boricbug. Berein gu Granftabt [3764/a] findt einen mit ben notbigen Bor-feintniffen verfetzeien jungen Mugn als Lebr-

[3765] Bas armeline Inierat ber Mitglieder des Molifikener Gefangereins in Nea 174 ber Beilage bed "Pflätzischen Aufer" muß-ien wir als hignerisches Modwert erlaren. Bolifitein, ben 1. August 1868.

Hälzischer Antier.

Der Pfalgifche Aurter erigeint tiglich, mit Ausnahme bes Montags, und mit mademlich brei Unterhaltungsbluttern. Terfeibe tofiel vierteliftelich ft. 1. Si fr., jamehl burch bie Expedition als burch bir Doft bezogen. Inferate werden wit 3 Rrenger fibr bie vierfpattige Petitzeile berechnet.

M2 182.

Lubwigsbafen, Mittwoch 5. August

1868.

20 Ludwigshafen , 4. Rug.

Mach bem Geplantel in Sachen Lamarmora in es im Gebiete ausmartiger Politik vollftanbig fiell el im Webtele auswattiger sonite vonntann, ,... geworben. Der officielle preußische "Staatsduzeiger" bat durch feine Erflarung jedweber feeneren Bolemit in biefer Sache ben Boden genommen. Ob die zuin biefer Sache ben Boben genommen. Db die gu-nachft Betheiligten fich bamit gufrieben geben werben, ift taum anzunehmen, um fo mehr als, wie wir gefrern melbeten, mehrere Brochuren ber italienischen gefrern metoeten, mehrere Brochuren ber italienischen Generale in Aussicht freben und, wie wir heute erstahren, ber General Molte fur ben Bericht bes preußischen Generalstabs über ben Arieg von 1866 eintreten will. Wie baben bemnach zu gewärtigen, ban bie Acten über biefen Juribengfall noch nicht gefchloffen find, inbem verschiedene Competenzon: geschlossen ind, indem verranevene donnerentigten effete und Competenztragen Seitens der Beiheiligten zur Erörterung gebracht werden. Sollten der General v. Moltte und herr v. lliedom sowie die italienischen Bonerate jur Bahrung ihrer perfonlichen Interoffen und gur Abwehr ein Zeder obenfo lutereffante Enthullungen als Der Urheber bes gangen Efnnbals machen, bann ware vorläufig fein Eine abzusehen in Diefer Angelegenheit, für welche Die Sprache fein qualificirendes Eigenschaftewort befigt.

Bie mehrere Blatter melben, wird General v. Moltte Mitte Huguft eine auf etwa brei Bochen berechnete militäriiche lebungsreife beginnen. In fei-nem Gefolge werben fich 16 Stabeofficiere, 9 Sauptleute, 2 Unterofficiere und 32 Ordonnanzen bestünden. Am 16. August wird der General in Salzungen einfressen und von da aus den Ariegsichanplay im Mhöngebirg bereifen; auch in Julda ift bereits Quartier beitellt.

Ueber bie frangofiich hollanbifc belgifden Miliang. geruchte in die Tagesgeschichte fortgesaritten, ohne eine bestimmte Lesart zu hinterlaffen — vorläufig wird bas gange Project als illusoriich und als nie beitanben bementirt.

Bom öfterreichiichen Cabinet follen gwei Acten ausgegangen fein, welche beibe in ihrem 3wed ch - Unnaherung an Breugen - fein follen. erfte biefer Actenflude bient bem zweiten ibentiida als Ginleitung und ift birect an bas preugifche Ca: binet gerichtet. Der Staatstangter v. Beuft weist in einer Rote all und jede Solidaritat zwifchen der ofterreichischen Regierung und ben beim etwa vorfallenden großbeutiden reip, antipreufifden Demonstrationen jurud. Richts foll gwifden Breufen und Defterreich jene Entente cordiale bemmen, welche im zweiten Actenfind, einem Aunbidreiben am fammtliche Vertreter Defterreichs im Ausfande, als Loiungewort gegeben wird. Sollten beide Acten fude authentiich fein, so lage in ihnen eine gewiß nicht zu unterschätzende Burgichaft für den Frieden wenn die darin bezweckte Annaherung eine auf-

richtige ift. Die frangofifche Megierung leat foeben eine neue Auleige von nabeju einer halben Milliarde ur Subfeription auf, welche leiber mahlicheinlich ben indirecten Zwed haben wird, auch fexnerbin burch fortwahrendes Ruften und Bergrößern bes Kriegs: materials Die fich überall geltend machenben Friedens.

aipirationen ju beninen. Das englische Barlament ift bis jum 8. Detober b. J vertagt worden. Die übliche Thronrebe lautet friedlich, indem tein Grund ju einem Arieg in Europa mahr ju nehmen fei.

Der Aufftanb in Rreta bauert ununterbrochen fort. Der hellenische Dampfer "Denofis" macht ohne Belästigung seine Fahrten von Spra nach Kreta und landet bort trag ber Unwesenheit ber turkischen Flotte kandet dort tras der Unwejendeit der tutriden ziolte Bassen, Mumition und Freiwillige. Es scheint kaum glaublich, das es der osmanischen Regierung mit ihren Land: und Seestreitfräten dis jest, seit ungestähr dere Jahren, nicht gelungen ist, die Enwörung euf einer Jusel, die von allem Berkehr mit der Luhenwelt abgeschlossen werden könnte, zu unterstuden. Und doch ist es so; denn sie ist schwach and vollig unmächtig.

Bur bentiden , rage.

In ber "Aug. Beitung" ließ fich furglich eine Stimme aus Darmftabt über bas indbeutiche Dititarcommiffionsproject vernehmen. Gewiß gang rich-tig fagt ber beififche Bublic ft: "Bezwedte man bei Gewiß gang rich: dig die der geringe Bulitarcommission ein Defensiv-instem Sabdenticlands im Ansamnenhang mit ber Bertheibigung Gesammtbeutichlands, so handelte die badische Regterung weife, als sie sich sie diesen nababische Migtering weite, als ne fich fur bieben nationalen Zwed bereit erflätte, bagegen von einer subjaallichen Billiarcoalition ohne Jugiehung Preußeus sich sern hiet. Gilt es nämlich wirtlich einem nationalen Bertheibigungssyftem, so muß die beutiche Militarmocht bei einer für einen solchen 3med bestimmten Militarcommission nicht blos ver treten fein, sondern fogar deren Centralpuntt bile ben, weil ahnebies eine subbeutiche Leiftung eine im Fall eines Rrie ludenhafte bleiben muß, jumal ges ber preußische Ronig in Folge ber Vertrage mit Bapern und Burttemberg bie nationale Gejammts veribeidigung gu leiden batte. Fitr Diefen Fall muffen alle fubbeutichen Bertbeibigungemofregeln ich Grieben berechnet und rechtzeitig vorbereitet icon im Frieden berechter mertheibigungeiniem muffen fammtliche fubbentiche geftungen im Bufam-in Betracht tommen, und es mut oben menhang in Betracht tommen, und es muß bann bas im preugischen Besig befindliche Mainz vor allem gewürdigt werben, was obne Breugen unmöglich ift."
Der Artifel aus Darmftadt bat ben judbeutichen

Regierungen, inobesonbere ber baperiichen und murt: tembergifchen, eine andere Aufgabe jugebacht. Mun moge den Borfit in der beabsichtigten Commission im nationalen Juteresse an Breuten übertragen, dagegen sich besto sester für Erhaltung und Aussbildung versassung ung maßiger Zustande im Gegenlobe zu denjenigen in Breusen nub im Nordbeutschen Bunde einigen nub dann den Eintritt in biesen Ausst in diefen Bund fo lange beharrlich ablehnen, die fich Breugen zur Revision einer (?) nationalen Bundes: verfassung auf deutscher freiheitlicher Grundlage und Garantie verfieht." Diefer lettere Gebaute wird in Batalitie berfrigt. Arter legtere Geonnie wird in mannichiachen Formen lo vit ausgesprochen, er ent-balt itt feiner vorliegenden Juffung Wahrbeit und Brithum fo bunt gemicht, dan ein Berfuch, ibn auf bas richtige Maß zuruczuchten, meht überflufig

Wenn ber Artifel von verfaffungsmäßigen Bufanden Guddeutichlande "im Wegen fa b" ju pren-fifchen und norddeutiden fpricht, fo ift biefe Abrafe ein Erzeugnig jener bieberen fubbentichen Gelbftuberhebung bie zuwerlen bem berüchtigten Berliner Doch-niuth erfolgreich Concurrens macht. Unfer bageri-iches und ichwähiches Berfaffungeleben, bas noch vor wenigen Jahren erstannlich viet zu wönschen übrig gelassen hat, auch heute keinedwege musterzultig und gegen langwierige Rudfalle durchaus nicht gesichert ist, unterscheidet sich von dem preußichen Constitutionalismus und den Einrichtungen des Rordbeutschen Bunbes nur bem Grabe, nicht ber Art unch Es bat in ber That feine unperlinnbaren Borguge, Die jum Theil in bem alteren Beftanb, Borgüge, die zum Theu in dem auteren Beimno, jum Theil in auderen begünftigenden Bergättnisen ihre Erklärung finden, es hat aber auch seine eigenthümtichen Heine wie und das norddentiche Junfersthunt ift — um nur eines anzudeuten — feine schilltenwere Staatefrantheit als der Ultramontanismus, dieser stadtefrantheit als der Ultramontanismus, dieser stadteile Rreddichten, dessen vollstanischen unter Mies bige heilung vielleicht niemals gelingen wirb. Rie-mand in berechtigt, die Möglichkeit zu läuguen, baß bie jum Ende biefes Jahrhunderts bie liberale Ent-midelung Nordbeutschlands ben Suben überholt ha-

Junachst jedoch liegt uns die Berfassung des Rordbeutiden Bundes und die ebenso untäugbare Thatsache vor, daß diese Bersassung in einigen hauptpunften felbit ben maßigften Unipruchen nicht genugt. Darum bat auch bie nationale Bartel im Guben, jumal in Bayern, immer barauf bingewiesen, bag es die Pflicht der Regierungen mare, fatt jener nebelhaften Alagen über Beeinträchtigung der con-ftitutionellen Freiheit, die man zu horen befam, greifbare beuimmte Forderungen auf-

juftellen und von einer entiprecheuben Revinon ber Bunbesperinfjung ben Unichlug ber indbentichen Stanten abbangig ju machen. Inforveit ber Artitel aus Darmstadt hiermit übereinstimmt, muß man ihm beipflichten. Rur burfte bie Neußerung, es fet bis dohin der Eintritt "beharrlich alzulehnen", nicht fo gemeint fein, als mare biefer Gintritt ein genero-fes Jug-ftanbniß an ben Rorben, ein Opfer, bas man allenfalls ju bringen fich entichließt, jeboch fo lang als moglich burch erichwerenbe Redingungen verzogert. Die Einigung liegt im Intereffe bes Cubens nicht minder als des Nordens, fie nung von einer richtigen subbeutichen Politif unabläfig erestrebt, ihre hindernisse durfen nicht, funftlich gesteigert, sie muffen ehrlich aus dem Wege geräumt merben

Fragt man aber, ob die fudbeutschen Regierun-gen ihr Augenmert wirflich baraut gerichtet haben, wie ber Darmftadter fagt, eine Revelion ber Bun-beeverfassung "auf beutscher freiheitlicher Grundlage" berbeizufuhren, so lautet bie Antwort, bag von folden Bestrebungen feine Gpur fichter unb bag in biefer Midiung auch von der nächten Jufunft nichts zu erwarten in. Der illiberale Charatter ber Bundeversoffung wird in München und Similgart als willfommener Vorwand einer ablehnenden halung mit benutt; von Verfuchen, ihn zu andern, nie etwas verlautet. Die lehten Grunbe ber Ablehnung liegen auf einem anderen Gelo und haben mit den Freiheitsintereffen ber Ration gar nichts zu ichoffen; fie wurzeln in dem falich verstandenen Intereffe der Dyna flieen und entziehen fich deshalb auch bem Einflusse ber leitenden Staatsmanner. Bas Bapern betrifft, fo tann man mit großer Beftimmibeit vorherfagen, bag beffen Gintritt in ben Bund nur unter einer von zwei Vorausfegungen er: folgen wird: entweder wenn es gelingt, für die Dy-naftie eine bevorzugte Stellung im Bunde zu ermitteln, ober im Berlauf einer neuen Rafas

Deutichtand.

H. C. Manthen, 2. Muguft. Der Ronig und Pring Otto find heute Morgen 3 Uhr 10 Minnten in Wirzburg, 4 Uhr 15 Minnten in Schweinigert und 5 Uhr 50 Minuten in Riffingen eingetroffen. Der Ronig hat dem Reopprinzen Audolph von

Defterreich ben hausorben vom beil. hubertus ver-

Beim Jahresfest bes pfalgifden hauptvereins ber Gustav-Adolph Sistung vom 4. bis 6. August zu St. Ingbert werden der großt, heftliche Pralat Dr. Zimmermann aus Darmstadt, der Psarrer und Brofeffor Baum que Etragburg und Pfarrer Schlidum

aus Atroberg bie Festreben balten.

Darmftadt, 2. Aug. Es fpricht für bie Finanglage unjeres Landbens, bag baffelbe jest jum ernenmal nach dem Jahr 1246 ein Staatsanleben aufmmmt und zwar in dem verhöltnismäßig gernigen Betrage von einer Mulion Gulben. Freilich hat in der genannten Beriode das Großberzonthum Garante für eires fülgig Milionen in Eisendahnen anzulegendes Capital übernammen und werden vorausstätlich in den nächsten Jahren hierburch außer-ordentliche Belastungen bes Landessädels eintreten. für das nun zu emittirende Anlehen ift ber Weg der Submission gewählt worden. Die Unternehmungelustigen haben ihre Gebate bis jum 21. I. D. verstegelt bei bem Finangministerium einzureichen und Können die Offerten auf ein 41%, pct. ober & pct. Anlegen gestellt werben. Sin Meniumalcours, zu bem bas Untehen unter beiden Formen vergeben werden sall, ift festgestellt, bleibt aber natürlich Geheimniß ber Stinangvermaltung. Es tann feboch nur auf ben gangen Betrag inbmittirt werden und muß es be-bauert werben, bag ber von bem Abgeordneten Bantier Rubolph Bamberger in Maing vorgeichlagene Plan nicht abopriet wurde. Derfelbe ging babin bas An-leben in Barticen bis auf 10,000 fl. herunter an Submittenten ju vergeben, woburch auch fleinere Ca-pitaliften jur unmittelbaren Betheiligung bei bem Anleben hatten gelangen tonnen und jedenfalls ein befferer Cours erzielt worden ware; ein Syftem, bas

bereits in vielen Landern Anwendung fand, aber als etwas Reues, wie es scheint, mit Mistrauen von den befrischen Finanzbeamten betrachtet wurde. Der Ertrag ber Gintommenfteuer für bas Salbjahr Inii bie December 1. 3. ift, nach ber num erfolgten Schahung bes Gintommens auf etmas über 300,000 ff. festgestellt. Bemertenswerth ift es, bag ber bochfte Betrag auf Darmftabt fallt, welches um ein Bedeutendes felbit Maing übertagt. Da bie Einichatzung burch Regierungsbeamte geschab, so liegt bier jeben-falls eine bebeutenbe Berschiedenheit ber leitenben Grundfage vor.

Desterreichische Monarchie.
* Wien, 30. Juli: Rachfteni geben wir die Rede, welche herr Anwalt Golfen aus Franken: thal beim Bantett in ber Schügenfesthalle am Mittthal beim Battett in der Schugenzeitzalle alle Mittwoch gehalten, die zwar von anderer Seile als "national-tidercales Geichwäh" bezeichnet, jedoch sicher den Anlichauungen der großen Mehrheit unserer Leser entsprechen wird. herr Golsen iprach:

Grapfanget, dentsche Schüßen, aus der Rheinpfalz Eruß und handschlage. Wir sommen von den westlichen Grenzmarken Teutschlands zu Euch, um unsere deutsche Geschnung

und Handichtag. Wir kommen von den weitlichen Greitzigen und hatenden Deutschands zu Euch, um unsere deutsche Bestimmung zu betweben und auszuhrechen, daß, ungrachtet der heutligen politischem Ternnung, der und am Rhein die Paulse nach wie vor unserem wackeren deutschen Beltsstamm in Oesterreich schlagen; gedeungen seben wir und dabei vor allem, der Stadt Wien unseren tief gestützten Dant auszuhrrechen für die erhebende, der Bröße der deutschen Nation entsprechende Feier. Bei Bewohner des lin en Abeungers bestinzen Abeungers des finnen uns in einer eigenstämmlichen Lage, wir haben die Racht am Rhein, wort sind aber nicht alle in im Stande, den in allen deutschen Gauen mit Begeisterung vernommunen Worten unseres Dichters den gedrügen Nachdrund zu geben: Sie sollen ibm nicht haben, den freien deutschen Konlen eines Schirmherrn, diese Schirmherr sonn und soll kein Anderer sein als die gange deutsche Nation. (Brado.) Ein Süddund, vom dem nir gestern hierin weder Schup noch Heil. Sonderbare Gedantenverbindung. Man kagt, daß durch die Ausscheidung Ceitersricht unser Baterland in zwei Körper getheilt und dabourd gestigwäckt worden sei, in demkelden Abem gut einen Süddund mit besonderer militärischer und partamenter ihrer und der unselbund mit besonderer militärischer und hater weider weiter Areitseltung einer Ternischland. Mitch. Mitch.

in Berlegenheit, daß fie Bergleichungen zwischen Frank-reich und ben anderen Andern anzuftellen sucht. Jedes Volk regiert sich nach feiner Weile. Es ware ebenso unfinnig, das partamentarische System Eng-lands bei ben Bewohnern Albaniens einführen zu wollen, als ben Belgiern die Gefete aufguerlegen, nach welchen bie Abpffinier regiert werben."

weniger bilfigen Bemertungen gegen die Sache felbit und die Leute, allein sein Hauptbemilben ist darauf gerichtet, es den Franzosen als ein absolut ant ist franzosisch, es den Franzosen als ein absolut ant ist französischen Französischen Auf Hauptbouquet dieses großen antifranzösischen Nationalseites wird das Absungen des N. Beder'ichen: "Sie sollen ihn nicht haben" angeführt. "Jwanzigzausen Siim, cht haben" angeführt. "Zwanziglaufend Stim-ichreibt ber Correipondent unter ber Firma men, fcreibt ber Correspondent unter ber Firma Le Blanc, fangen ober vielmehr fcrieen und beulten bie Etrophen biefes in Deutschland fo beliebten Liebes mit. Baren ber Abeln and bie Frangolen vor ben Pforten ber Festhalle gewelen, so hatte die friegerische Begeisterung nicht ftarter fein tonnen. Jum Glud gab es teine Tobte, ber Wein und bas Bier hatten gab es keine Lode, der Wein und das Bier hatten nur die Köpfe verwundet. Die einzige Moral, die sich daraus eigiebt, ist die, daß ein Krieg zwischen Frankreich und Deutschland lang und surctidar sein würde, er müßte denn plöstlich wie der Blis aus-brechen und schnell wie der Donner verlausen. Das sind die schönen Resultate der abwartenden Politik von 1866." Rtalien.

Die "Biemontesiide Big." melbet, daß hr. Gnalterio nach Paris berufen worden und bereits auch in aller Eile babin abgereist ist. Möglicher-

weise handle es fich um eine neue Convention.
* Man schreibt aus Mom, 28. Juli: Man balt es bier allgemein für unwahrscheinlich, bag ber fürzlich jum Bijchof in partibus von Agathopolis ernannte Migr. Ramelanowski, als katholischer Feld-bischof des Nordbundes, auch gleichzeitig zum papft-lichen Runtins und Bischof in Berlin ernannt werben durste. Als preußicher Unterthan könnte er in Breußen seibst nicht wohl eine auswätige Racht vertreten; außerdem gehört Bertin auch zum Erzibisthum Breslau. Es ware aber nicht unmöglich, daß durch beiondere Bewilligung des Papstes das Amt eines Oberalmoseniers der Armee almählich bis jur regelmäßigen Aunciatur ausgebildet und gleich: getlig eine andere Gintheilung der Bisthumer vorgenommen mürde.

Epanien.

* Die spanischen Journale find in großer Un-gewisheit über ben berweiligen Aufenthalt bes Begewohrte wer den derweitigen Autenigat des Ge-nerals Cabrera, dessen Persönlichkeit sie lebhast in Anspruch zu nehmen scheint. Der "Espanol" be-hauptet, er liege bereits seit 40 Tagen schwer frank in London darnieder. Das "Pensamiento" meint ebenfaus, er sei in England, besinde sich aber ents schieden auf dem Wege der Besserung. Der "Diario Copanol" dagegen fiellt diefe Nachrichten ber mini-fteriellen Blatter in Abrede und will erfahren haben, der farliftige General fei in Bagonne gewofen und eben erft nach Bordeaux gereist. Die "Correspon-beneia" vernimmt, daß die Gattin Cabreras jeden Tag in Saragosia erwartet werde

Telegramme.

. Gumbinnen, 2. Muguit. Der Dipar: iementathierargt Dr. Hichter ift aus Angland gurad. gelehrt ; er bat baielbit nur ben Blitsbrand gefunden, fich jedoch immer weiter verbreitet. Auch Dienschen

sich jedoch immer weiter verbreitet. Auch Menschen sind von der Seuche befallen; in den Grenzolftricten wurden 5 Todesfalle constatirt. Die Verluste an Rundvich und Pierden delaufen sich auf 600 Stück.

2. August. Beim Schüendbatett brachte ferner Justizach Sterzung aus Gotha ein hoch auf den Schüendbund aus. Redacteur hügel aus Wien trant auf das Wohl der Freiheiteklampter des Jahres 1848. Der Miener Profesor Posch brachte unter großem Beischlurm einen Togist auf die deutschen Schüen. Turner und Sunger aus. Weiger aus Krantiurt bezeichnet, zwischen Schünerssola Beiger aus Frantjurt bezeichnet, gwifden Scheinerfolg und mahrem Erfolg unterscheidente, Die Errungen-

ichalten Beiterreichs feit 1866 als einen mahren Ersteig und beingt ein hoch auf benielben aus.

2. Wien, 3. August: Die "Wiener Abendpost" bemeutert die Nachricht; daß die öfterreichische Regierung in Betersburg gegen die Kundzebungen rusnicher Sympathie sur die czechischen Agitationen biplomatische Borstellungen gemacht habe. Die "Abendpost" meldet gerner, daß von der Eristenz einer römischen Austrageratung auf Reuffliche Noth beriedie mifchen Antwortenote auf Die Beuft'iche Rote bezüglich ber papptichen Mocution bier nichts befannt ist.

Beuffel, 2. August. Die Enthüllung ber Statue Raugs Leopold I. in Antwerpen hat unter so ungeheuerem Enthusaemus ber Bevöllerung ftattges sunden, daß die angefündigten Protentundgebungen

fich nicht bervorwagten.

2. Baris, 2. Aug. Die "Epoque" fündigt bas Decret über die Anleihe von 4:0 Million Francs auf morgen un. Nach dem "Moniteur" wird die Ermifion am nächstiglgenden Samstag oder Montag

ftattfinben.

.*. Paris, 3. Aug. Ein Ministerialerlaß bestimmt bezüglich der Einzahlungen auf die neue Antahe, daß die Zeichner auf 3000 Frd. Rente und darüber vom 18. August ab einen der Reduction ihres Zeichnungsbetrages entsprechenben Theil der von ihnen dei der Zeichnung hinterlegten Summe

Der Monbe" ift felbstverftanblich nicht febr be | guruderhalten tonnen. Der Ministerialerlag bestimme geiflert von bem großen Schupenfest, bas in Bien ferner, bag in ben bei ber Beichnung gu hinterlegenben gefelett wird. Er ergeht fich barüber in niehr oder 10 Brocent die erfit Einzahlungarate einbegriffen Die ferneren Gingablungen finden in mos lein soll. Die ferneten Emzahungen puben un bennatlichen Raten vom 21. September b. J. bis zum 21. Kebruar 1870 ftatt. Der "Moniteur" weldet in seinem Bulletin, daß der französische Botschafter in Florenz mit dem italienischen Finanzminister am 30. Juli das Schlufprototoll bezüglich der Theilung

30. Juli das Schlufprotofoll bezugung der Lyenung ber römischen Schuld unterzeichnet dat.

2. Paris, 3. August. Der "Boniteur" veröffentlicht das Anleihegeleg. Nach demselhen beträgt der Emissionskours 69. 25. mit Zinlengenuß vom 1. Juli 1868 an. Ein Erlaß des Finanzministers bestimmt, daß die Subscription auf die Anleihe vom 6. bis 13. Auguft inel. ftattfinden foll. Beidnungen unter 5 Fred. Rente werden nicht angenommen. erfle Ginjablung ift gleich bem jahrlichen Binebetrag ber gezeichneten Gumme, somit bat man auf 5 Free. Rente als erste Einzahlung 5 Fred. zu leisten u. i. w. Im Falle die Zeichnungen den aufgelegten Betrag übersteigen, werden nur die Subscrivtionen auf 5 Fres. Rente nicht reducirt. Die Einzahlungen finden in folgender Beile katt: 10 pot. beim Austauch ber Einzahlungsempfangsbeideinigung gegen ben 3n-terimsichein, ber Reft ift in 18 Monateraten ju gablen. Bei ber Subicription werden Vorauseingahlungen nur bei ben Zeichnungen auf 5 Fres. Rente ange-nommen. Die Zinfentonification beträgt 2 pCt. nommen. Die Zinfentonification beträgt 2 put. Rach ber Repartition werden Borauseinzahlungen nur auf Certificate von weniger als 100 Fres. Rente nur auf Certiftate bon weiniger als 100 gres. Hente angenommen. Der Disconto beträgt 2 pCt. Ein Disconto auf 100 gres. Rente und darüber kann nur durch einen im "Moniteur" veröffentlichten Misusterialerlaß genehmigt werden.

* Florenz, 2 August. Der Bericht des Comites über bis Tabaksenweitien murke in der bis

* Floreng, 2. Auguft. Der Bericht bee Comites über bie Tabateconvention murbe unter bie Deputirten vertheilt. Gin Boridug von 180 Dil lionen in Gold ift Seitens ber Contrabenten inner: halb acht Monaten nach Genehmigung bes Bertrags in Raten, welche ber Finanzwirufter fostguiegen hat, an die Regierung zu zohlen. Während der erften zweijährigen Periode wird das Retioproduct des Jahres 1868, festzustellen durch eine Jury von 1 Verlonen, ber Regierung garantiet; zwei Mitglieber

der Jury ernennt der Finanzminister, zwei die Gessellschaft; den Vorsit sührt der Finanzminister.

" Florenz, 3. August. Die Kammer hat heute in Uebereinstemmung mit dem Finanzminister den Antrag genehmigt, die Roteneirenlation der Nationalbant auf 750 Melionen zu reductren.

tionalbant auf 750 Mellionen zu reduciren.

"Wom, 2. August. Der Sandelsvertrag Roms mit der Schweiz welcher vom 16. Juli datirt ist. wurde gestern veröffentlicht. Er beginnt mit 1. August und bewölligt der Schweiz die Rechte der meinbegunstigten Ration. — Im September sollen sechs Cardmäle ernannt werden; designirt sind die Prälaten Merode, Chigi, Talbot, Randt, Ferrara, Bralaten Merobe, Chigl, Talbot, Ranbt, Ferrara, Sogrette. Alle Bacangen Des heitigen College follen bom ofumenischen Concil befeht merben. - Gin geift: licher Bruder murbe von Antonelli in vertraulicher Miffion nach Deutschland gesandt. Der Extonig von Reapel ift täglich im Lager. Die Zahl ber in Croita Becchia antommenden franzonichen Soldaten abersteigt die gabt derfeuigen, zu deren Erfat sie bes frimmt find. Die Gesundheit des Papstes ift be: friedigend.

predigend. 1. August. Der Gouverneur von Cadir telegraphirt, daß mehrfache Anzeichen auf eine nahe bevorstehende Jufarrection ichliegen laffen; er habe große Corps von Burgermehrtruppen nach den bedrohten Punkten entsandt. — Wie verlautet mird demunchst ein Manifest des Carliftenchefe Cabrera ju Gunften bes ältesten Sohnes Don Juans, weicher Ansprüche auf den spanischen Etzon erhebt,

"Madrid, 2. August. Der Finanzminister, welcher in ga Grauja angelangt ist, wird der Ronnigin bas Becret in Betreff bes Crebit Foncier portegen.

vorlegen.

*** Butarelt, 2. August. Rustscuter Telesgramme meiden, daß zwischen dulgarichen Infürsgenten und kürklichen Truppen ein dreistundiges Seslecht kattgesunden hat, wodel 38 Insurgenten gesteht kattgesunden hat, wodel 38 Insurgenten gestehtt wurden; der Rest der Bande Timitris ioll zwischen Kostanlik (?) und Schilkan (kleine Walackei, iüdlich von Krajowa) von den Türken cernirt sein. Das Hauptquartier Muhad Pascha's besiedet sich un Gadrowa. Bei Galah wurde vom rumänischen ilser aus auf ein kirksiches Kanonenboot geseuert. In Idraide Berhastungen vorgenommen worden.

Pfalgifche Angelegenheiten.

296) Aus der Beltpfalz, 1. August, theilt man uns mit, das in holge boberen Austrages die t. Bgirtsanter die Birgermesteramter beauftragt haben, der Wichamkeit
des neu gegrimdelen falholischen Pregvereins besondere Ausmerfamteit gugmoenden und sobort Bericht zu
erstatten, wenn in irgend einer Bemeinde von Seiten dieses
Pereins eine besondere Theistofeit entwickelt wird. Bereins eine besondere Thatigfeit entwidelt wird.

297) Rus Deibes beim. 2. August, wird uns gefchrieben: Unfer friedliches Städtchen bietet bas Bild großer

wahrt und Lebensgescht sür ammer beierigt werden mige.
2889) Ans Pirm a sen s wird uns berichtet. das seit dem 1. ds. Mes. ein dritter Poss cur b kriechtet. das seite dem 1. ds. Mes. ein dritter Poss cur 28 zuschen genannter Stadt und Jweibenüden eingerichtet worden ist, der um 10°, Urb Bornstittags in Iweiberieden ab- und um d Uur Abendd wieder reiden gelt. Der Einstender der Kotz mach dorug ausgereitum, das es sür das reiende Publicum von größerem Intersche der Kotz mach der der und der die der einschaften der Abstendung fommenden einspunnigen Posstanten Besteurt zur Amwendung kommenden einspunnigen Posstanten der Abstanten der Ursaften der Der Teinst gestellt würde, da turz dor Abgang des Weggens in Iweibrücken dort ein Ing eintrisst, der noch Vermahens in ersternen Stadt aus dem Grunde unterbrechen mußten, weil se wir Stadt aus dem Grunde unterbrechen mußten, weil sem ihrenden Ivolation der Abstrack das diese der Echienkoverbindung erhalten möge.

209) die niet sin ach zicht en. Der Schullschilfe Martin Ruthig von Ormesheim ist zum Schulertweier an der kath. Vordereitungsschule zu, Ommersbeim, der Lebert Volisten Schule in Rasbonen ind der Schulerweier Iodann Stord an der Korbereitungsschule und der Schulerveier Iodann Stord an der Korbereitungsschule baselbit ernannt worden.

Riolfswirthschaftliche, Handels- und Verfehrs-Nachrichten.
A Technische Nundschau. Rach einem Berichte
von K. Karmarich in den "Mittheilungen des Hanndo. Gewirdevereins" bedient sich die große Tafelmesierfadent von Wermilliod im Brieure dei Chatellerault zur Erzeugung der Wessertlingen einer eigenthumlich Ungerichtelen Batzmaintune, welche eine außervordentliche Renge Arbeit beoduciert. Die Klingen werden aus vierkundigem Staht von 17 Millimeter Breite und 3—9 Arthimeter Lide gefertigt. Die Angel wied von Hand undedeutenderr Gorarbeit durch ein aumaliges thassieren der Batzen ihre vollendete Form. Die beiden Walzen sind nämlich mit ställernen Matrigen oder Gesenten, welche sich nur aus einen Theil des Umfanzes erstreden, bestiedet. Ter Abeiter sasst die adgestückte Kunge mit der Jange an der Angel, und sührt sie m einem Angen-bliche zwischen die Walzen ein, wenn die Gesense einen nicht blide zwischen die Walten ein, wenn die Gesense eben nicht zur Sielle sind. Das Arbeitsstück wied so tiest eingeschwen, dies die Jange an einem Aufhalter anstößt, wodurch eines beis der richtige Angriff der Gesenke bewirft, anderentheils verdindert wird, das die Jange mit zwischen die Walzen gerissen werde. Auf dere Weise sonner taglich leicht 100 L werd gerissen werden Alingen ausgereckt werden. Der zwischen Alinge und Angel defindliche Anford Aninge und Angel defindliche Aniog, Balance genannt, erhält undertäglich werd ein mit Ercentrif verriebenes Prägwert seine Horm. Die Erhipung der Alingen zum Haben in Rüdol, das Ansolgie deren Verbingen der Kringen zum Haben in Kudol, das Ansolgie ebenfalls in einem zu zwecknößigem Erade erhipten Ansolgie von des mit 12 Meisern auf einmal, von welchen zur Berdachung der Anlaufen nur eines dam gescheuert wird. Bei Zuruchtung der Heite nur eines dam gescheuert wird. Bei Zuruchtung der heite aus Elsenbein, Anochen. Ebenholz zu wertwendet. Das Angestoch wird niet einer beidankähnlichen Berrichtung eingebohrt. Jierformen, wie Finern, Stäbe, biete grouden Die Walgen ein, wenn bie Gefente eben nicht jur Stelle find. Das Arbeitstud wird fo tief eingeschoben.

Telegraphische Handelsberichte. Brantsurt a. Be.; 3. Mug. (Effectensoriedt.) Erediactien 222/4, 222, 2211 B. 1860r Vooie 78% bet 1861x da. 101 A. Sewertrele t3 G. Staatbahn 259%, 257%, 1882r Amerikaner 75% per 13. ct. Plan auf Weiner Notrung, trop boberer Pariser Course.

Bertin,	3. Ana	(Ediufeourfe.)	
Bert. Gifent actien .	1591		76%
Maing Ludmigebafen	134 /	Renefte Looie v. 1864	585
Ceiterr. frang Gt. Met.		Rurben, Zhir, 40 Lanie	547 A
Rabebabn-Actien		188Der Amerikaner	76 /4
Atiengbabn	85		971/2
31 3 0 Wedmien-Anl 5 %. Wetailigues	11974	Biene Mannbeimer	9374
5 ", Bictailigues	EL21 3	Meminger Bant-Actien	991 7
5 % Nanonal-Unleben		Defterr, Gredit-Actien	941 4
40 u ft. Edmooie v. 1864		4 ubaner. Bram, Ant.	100, 8
fl.to. Cirenb. Ur. Looie	811/2	4 % bab. Pranc-Ant	1005,
Leien,	3. Mug.	(Schlukcourie.)	
5 % Peuerfreie Anleibe	59 15		85 20
5 • Wietakių, v. 1852		1884 Looie	96 70
5 . Nattorial Anleben		1864r Gilberanleibe	
41, 2 a Migtalliques			
Bant-Betien		Denterelifen Entateb.	217 -
Erebit-Maien		Clifabetbie. (weitlich)	163 50
11. 230 Looie v. 1839		bo. Priorit, m. Li. C.	
4% IL 25100000 p. 1654	79 —	Wooni. The att. Merien .	154 -
OCA 1 0 OC	4004	7 h 10 h 11 . 7	

Bien, 3. Aug. (Abendourfe.) Creditacien 212, 30, 1960r L'one 215, 50, 1964r Loofe 35, 80, Lombard, 180, Stantébahn 240, 40, Steuerfreie 30, 15, Rapoleon D (RA Schluß letter.

Der August-Jahrmarkt zu Kaiserslautern

wird Conntag ben 16. August nadmbin und an ben beiben folgenden Lagen abgehalten, was biermet ur allgemeinen Renntmir gebrack wird.
Raiferstantern, ben 20. Juli 1993.
Das Burgermeisteramt,

3. Gelbert.

Dudwanterunge-Gryedition nach

Amorika & Australien etc. via Antwerpen, Bremen, Samburg, Sabre, Liverpool und London

mit Dampis, Mofts und Segel Schiffen. Billigfte Breite und gewiffentalle Beforgung.

Raberes ber dem conressionierten Dauptagenten für das Könlareich Davern S. Lederle in Ludwigshafen a Rh.

Conjular-Agent ber Bereinigten

utersoen Notiliarkdoft, deren nadere und feinet und folgendem Derren Agenten:

und in beionderer Ausichreidung gestellt, in denfelden Derren Agenten:

und folgenden Derren Agenten:

und folgendem Derren Agenten:

und

Berlin, 8. Aug. (Schlichberiche) Roggen per August 2001/2. mer Derhit 491/2. Det per Angust 201/2. per Derbit 173/2.

Sortius per August 191/2. Det per Angust 91/2. per Perbit 91/2.

Sortius per August 191/2. per Derbit 173/2.

Damburg, 3. August (Schlüchericht) Weigen sten, per Aug 6,000 Uh. netto 120 Uca. Ibir. A. per Derbit 114 Bea.-Int G. Roggen iebr rubig. per Aug. 5,000 Uh. bruto 185 Ch., per Derbit 114 Bruto 185 Ch., per Derbit 114 Bruto 185 Ch., per Derbit 114 Bruto 185 Ch., per Derbit 184 Ch., per Derbit 184 Ch., per Derbit 184 Ch., per Derbit 184 Ch., per Derbit 185 Ch., per Bruto 185 Ch., per Derbit 185 Ch., per Bruto 185 Ch., per

iair Thollerab 7° 1. Hair Bengal 6° 1. Hair Cemta 7°/4. stait Aerman 10%. Gair Emprua 8° 1. Fair Aeguptiside 11°/1.

**Remnheim, 3. Mug. (Aroducten-Borie.) Weizen niedriger, est. die. Gegend 13 it. 15 fr. G., 13 st. 20—30 fr. K. 3. do. ungaritder neuer 13 st. 30 fr. K. Roggen intergeit. A. 30 fr. K. 9 ft. 60 fr. R. Ger 16. etc. 18. de. 19. 30 fr. G. 9 ft. 60 fr. R. Ger 16. etc. 18. de. 19. 10 ft. 20 fr. K. Mes per 200 Johlund. Oafer, etc. 5 st. G. fr. K. der 200 Johlund. Deutider, etc. 5 st. G. fr. K. der 200 Johlund. Deutider, ft. 5 st. G. fr. K. der 200 Johlund. Deutider, ft. 5 st. G. fr. K. der 200 Johlund. Deutider, ft. 5 st. G. fr. K. der 200 Johlund. Deutider, ft. 5 st. G. fr. K. der 200 Johlund. Deutider, ft. 5 st. G. fr. K. der 200 Johlund. Deutider, ft. deutider 18 st. der 200 Johlund. Deutider, ft. deutider 18 st. der 200 Johlund. Deutider, ft. deutider 200 johlund. Deutider, ft. deutider 200 johlund. Deutider 200 johlund. Deutider, ft. deutider 200 johlund. Deutider, ft. deutider 200 johlund. Deutider, ft. deutider, nicht faar geindere Cualität, gut belaberen. Medger, welche öfterreichtese Gache bierber zurück, da isch die Ukreife inel. Transparte ebenid deutider Cualität, gut belaberen. Deutider offerreichtese Oorweit deutider, fedren under 350 Ochken, 250 Ribe und Rinder, ebenid deutider 18 st. L. de. 200 johlund. Deutider 18 st. L. de. 200 johlund. Deutider 18 st. L. de. 200 johlund. Deutider 18 johlund 18 johlund

Berantwortliche Rebaction; Bb. Gebbard Stan.

Mobel Berfteigerung.

[3744] Pitt wach ven 5 Kugust nächstebin, bes Worgens um 8 Ubr., ju Ludnigsbaren in kiner Wohning bei Kölermeiner Dürz, lägt Istian Erber, Sanger dabier, versicherbene Robiliangegenkände öffentläch

erichtene Moditargegennande erfeinern:
1 Piech, I Graufe, 1 Kinderchaife, 1 Kinderwägelchen, I Ganavec, 8 gepoliterte Etwile, 6 andere Etüble, 1 Commode, 1 Kleideridramf. 1 Lindvihr mit einer Dirichjogd vertiert, 1 Spiegel mit Gelderabmen, 1 Tollateiaget, verklichene Kilber, 1 runden Aide, 3 Aentaden mit Petten, 1 Commodevien, 1 Nachtindl, 1 Radmirich, 1 granerne Lavonanne, 1 Parie, 1 Nückenkiranl, 1 Audentich und fonitige Danse und Käckengeräthichaiten.
Ludwigshaten, 31, Juli 1869.

6. Aere, igl. Kolar.

Jis verfausen: 3 und Andar.
[Aren', Gine Mable mit 2 Mable und 3. Schalgang neuer Construction, voll'andigen Palatierteit, nehn 7 Norgan Garten, neder und Wickerheiter. Die Mable, is sait nech ganz neu und liegt in Nitte des Ortes auf einem ichon gelegenen Blobe. Auch werd eine mehreren Juhren bas Bechlaechoft im Alleigen, uit guten Erfolge betreebeit, Image being von Grünpadt. Raberes bei der ther pedition.

[87771 .] Es wird ein tactiger braver Pa-

Berfteigerung

bon Beinen, Faffern, Buchern, Ge-malten und Mobilien jeber Art.

[Basy.] Viola tricoler maxima (Pensée), Etnismiterden, practvoll großblumige Soren, in ausgefücktem Samen, per Bottlen 18 fr., empfiehlt

Tobes-Ungeige.

(2708). Allen Freunden und Belannten itatt beionderer Angeige die trautige Mittheilung, das unter geliebter Soon, Bruber und Schwager Blerander Gravius,

Bolviedniter,
1 seinem 21. Ledendiadre am 1. August 1 Kunden am Topdus gestorden ist. i 1km solles Veilerd bitten Die traueriden Estern und Geschwister. Kaiberslautern, den 2. August 1882.

Lobes-Unicige.

[3700] Allen auswärtigen Freunden und Bermandten die ichmergliche Nach richt, dan es dem tichen Gott gefallen bat, unfere unverzestliche innigligeliebte Gattin, Rutter, Schwiegesmutter und Gattin , Ri Grobinitter

Maria Sufanna Rund,

geb. Alehm,
beute Morgen bolb 2 libr ju fich in sein
bimmliches Reich adjurtufen.
Die Beredigung findet ben 5, August,
um t1. Uhr Bormittags, statt.
Bit die trausenben dinterbliebenen:
Tobiad Rund, Lebrer.

Ranidimeiler, hermereberg, Evansville und hobeined, ben 3, Anguit 1868

Mobillen-Berfteigerung.

Mobilien-Versteigermig.

[37734] Dientes ben. II. und wenn nöttig Freitas ben 14. Auank I. J., iedestmal Reciges Dilbr, in feiner Bedmuna in der Spogerer Straße kabler, lößt der Auberbeitene Robnitare Vegenitände auf Eredit bis Martini nächichin öficatlich verlieigen, namlich:

8 Bettladen (2 mit Stable und Rohdausmatraken, 1 Kinderbeitlade mit Rohdnarsmatraken, 2 Kinderbeitlade mit Rohdnarsmatraken, 4 Kinderbeitlade mit Rohdnarsmatraken, 4 Kinderbeitlade mit Rohdnarsmatraken, 1 Kinderbeitlade mit Rohdnarsmatraken, 1 Kinderbeitlade mit Romnade (1 mit Glasichrant-Aufia), 8 Kiecher u. Meingengichrant Aufia), 8 Kiecher u. Meingengichrant Kufia), 8 Kiecher u. Meingengichrant Laumaerijk mit Tegmach.

2 Birliotheigenelle, 1 Maffentenut.

2 Birliotheigenelle, 2 Michenbeite, 1 gepoleherter Andertwild, 4 Nachtliche, 2 Bedachliche, 2 Stebpulte, 5 Sovicael, 2 Kendurles und 1 Standurt.

1 farbe und 1 Cannoubr, 10 Gartraitable, 1 farbe und 1 Tappelleitern, 2 Miffestlussen uebi Hentern, 1 geofe und 1 Tappelleitern, 2 Miffestlussen uebi Hentern, 1 geofe und 1 Rieberdaden, eine große Kontriebene Klumendichter, 1 Daude-Barrichtung, Kindenaecher aller und and Roberdade, verlächere Klumendichte, 1 Daude-Barrichtung, Kindenaecher aller und anger, 1 große Onnebedute, 1 Staifelei.

Krentensbal, den 1 Magnit 1888.

felei. Frankentbal, ben 1. August 1899. Parsquin, fal Notar.

3mmobilien-Berfteigerung.

istres | Bittwoch dem 26. August nachite bin, Radmittaga 2 Uder, auf dem Gemeinde-bans zu Koldelm, läßt die ledige Antdarena Trafer vom de nachdeidriebene Grundtürde im Kanne von Kegdelm gelegen, unt r den ortänbliden Bedingungen zu Ergenthum öffent-lich versteigern, ale:

teabliden Bedingungen zu berifeigern, ale: Wennerf 4° 10 Perimaten Bro. A22: 1 Tagwerf 4° 10 Perimaten In Ader im Langenvorg, und Blan-Uro. 173: 48 Dec. Ader in der Areuzgewann. Frankenthal, den I. August 1828.

**Torreguen, ful. Rotar.

Berfteigerung.
[3773', Wittuss ben 2s. August 1968, bes Nachmitags 2 Ubr. zu Dürkieim im Stadtbaufe, lassen die Glebrüder. in Turkeim im Stadtbaufe, lassen die Glebrüder. in Turkeim wohnend, offentlich in Ehzendbum verweigern: 61 Dec. Ichae mit daraufgebenden Warten und Mungert, und einer Buerbraiere. Eurrichtung, zu Dürkeim geiegen; mit diefem Annoein mitd augleich ein Felfenteller (Vierteller), in der Gemeinde Greiben gelegen, verftrigert, der von den vorigen Gebäulichkeiten einen 19 Munten entereit.

fernt ift. Durt bein, ben 90, Juli 1968. Durtbeim, ben 90, Juli 1968. getar.

Aufforderung.

[\$723", Mer an die Gebrüder Lang, Bier-brauer, in Dartbeim mobnbaft, forderungen yn maden bat, wolte feine specificiete Rechnung binnen 8 Tagen dem unterzeichneten Ro-tar einreichen.
Dürfbrum, ben 80. Juli 1868.
Dartlit, fgl. Rotar.

Saufirern

tann ein anngharer rentabeler Artifel nach-geweiten werben. Aberes auf Franco Briefe Malchienundben gewandt ift, wunfcht aus-unter O. E. 358 an die Gerten Dassenstein & Bogier in Franklitzt a. R. [3725]2] Lung, eine Stelle. Raberes in ber Eyo, b. Bl. Gugagement. Raberes durch die Eyp. b. Bl.

Concordia.

Rolnische Lebens = Berncherungs = Gesellichaft.
Grund-Capital der Gesellichaft: 10,000,000 Thir.
Die Concordia überneumt argen feste und febr matige Bramten Lebens. Dern anderungen und iberbaus alle Bernderungen von Capitatien und bierten und ben Lebense mie auf den Todessall in jeder beilebigen Form.
Bu den von ihr eingerichtelen Kinderversorungs. Raften lonnen Ginfareisbungen zu jeder Zeit erfolgen, und pwar für alle Rinder, die nicht vor 1050 geboren find.

find.
Die Gefchafte-Aefuttate pro ultimo Juni 1868 stellen fich wie solat:
Referversonds aus ben Beiträgen gesammelt . Ibaler 6,716,741.
Bersicherte Capitatien . 24,036,1832.
Bericherte Sabritate Belbrenten . 85,451.
Kahl ber versicherten Bersonens 14,489.
Jabl ber eingeschriedenen Kindere 34,441.
Bersichete und Antrage-Formulare und jede gewünsichte Austunit ertheilt bereitwilligst

und mengelitich: BRannheim, 1. August 1964.

Die Beneral-Maentur Balther & v. Redow,

fowie ber Special-Agent G. R. Biaff in Ludwigshafen a. 9th.

..Helvetia."

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft zu St. Giallen.

Concessionirt fur bas Königreich Bapern und bas Großbergogthum Baben. Grundcavital 10 Millionen Franfen.

Ortindeaptet I Wellionen Franke.

Die Geichtete fich ben beginne ibres Geichtetes fich der lebhatieften Abeinadme zu erweinen bat, übernimmt unter dem gunftiuften Bedinnungen die Berficherung gegen fieuerikaden von Robitien, Baaren, Kabritgeratbickatten, Getreibe in Schenern und Schobern, Dieh und landweitischaftlichen Gegenitänden ieder Att, iswie in Kaben Gedanderstanten in daticht billigen und feiten Praimien, is das nater keinen Umftanden Rochsablungen zu leiften find.
Provecte und Antrageformulare für Verficherungen werden isderzeit unenhgeltlich veradreicht und jede nur zu wilnichende weitere Auslant itere aufe Bereitwillighte eribeit.

Rudwissbaten de Raandeim im Juli 1868.
Die General-Agentur für das Großberzogthum Baden und die Pfalz,

S. Leberle.

Wüter= und Dampf=Schleppschifffahrisdienst

von Lederle & Comp. in Ludwigshasen a. Mb.
[11142] Regelmäsiger Dienst von 5 ju 3 Tagen mit 5 Schiffen weischen Rannheim-Ludwigshasen, Worms, Mains, Hand. Diffendach, Frankstut, Diebrich und Collenz, Reuwied, Kiln, Mühlbeim (Diffeldorf, Rottersdam, Amberdam, Antwerpen, Bremen) im Anichluß an die von da nach Engstand und Amerika ze. abgehenden Dampts und Segelschiffe.
Wegen Frachten und directen sesten Uebernahmen beliebe man sich zu

menben an

3. Leberle in Lubwigehafen a. Rh., Mannheim und Maing

Portland-Cement

des Bonner Bergwerks= und Süttenbereins

d meine Schrife fortwähreib in fericher Waare angebrucht; der Breis namentlich e Magentaduna in febr billig genellt. S. Lecterle in Ludwigshafen aRh. & Mannheim.

Neue holl. Aronbrand-Boll-Gäringe

[3790]

bei D. Johann.

Mineralwaffer-Unitalt nach Dr. Struve

von A. A. Roth in Zweibrücen empficht Cone, Geleres, Gulermaffe, eimonade anzenfe, famie alle fondigen Mineralmaffer in 'i und 's Stat ben in fiele tribber Auflang.

Weinversteigerung.



45000 giter 1867er.

44000 1000er, 5600 1865er, 550 1867er Nothwein,

Archen westen vom 17. August an täglich non den Austern um hitbebranderet, am Ber-steinerungskage aber mur im Bersteinerungs-

fleigerungesung. locale abgegeben. Reuftabt, ben 1. August 1864. Berner, L. Rotar.

Befanntmachung.

[3772] Sittmas den S. Angust, Bormit-tags Il Uhr, wird im Caferudole daher eine Partie abgelagertes Strob dientlich an die Meighbetenden vertieigert. Ludwigshafen, den Angust 1868. Das fonigl, May-Commando Ludwigsbafen.

Für Kübler. |384323 | Frifges flaten Küblerbolg in L Englität ift wieder vorrätbig und belligft zu beziehen aus der Dolybandling non Incod Girla & Esda in Edunden.

[9701' 2] Der Unterzeichnete wohnt im Daufe ber frau Pfiditerer Blaff uber einer Stiege in Der Nabe bes Bahnhoies. Benitab a G. ben I. Magutt 1805. Friedrich Grot, Begertechierargt.

Planoforte=Kabrik

Chr. Scharf, Mannheim, C 4. 4, cmoficht branise, Tafelprass in Latinnber und Anftraumosi zu ben billigfen Breifen.
Cimmung u. Neparaturen werben gentabic und prompt ausgeindet. [57426/11]

Mmer Dombau-Loofe,

bei in bet Erpeb. b. Bl.

Bu berfaufen:
[87893,1] Bei R. Oofmann ju Schaidt 5
Ethat weingrune Fafter von circa 20 Guber Gebalt.

tuplerner, gut erhalten, 900-1000 Like fal-fend, wieb billig abgegeben. 280 ? iagt bie Ern b. Bil.

[87153/2] Gine Bartie Letterbieten ift wor-rathig und werben billigft abgegeben in ber Bolshandlung von

Burdbardt & Camibi in Grantenfiein.

[374545] Erdiere Quantitaten Stangen von circa 4 Meler Lange und 10—12 Centimeter Diameter (Abfalle von Telegraphenstangen) werden zu taufen gesucht. Dinerten find an Simmermann Denischel in Kbeingöndeim zu richten.

Lehrlinge- Wefuch.

[35004'al In meinem Material., Jarb- und Colonialwaaren Geledit ift fofort eine Lehr-lingbielle für einen braven jungen Marin unter gunftigen Bedingungen zu beiden. 3. Inger in Landen.

[97881/4] In die Bäckerei von **L. Gelbert** in Ludwigsbafen a. Rb. wied ein frastiger Innge unter gänkigen Bedingungen als Lekre-ling aufgenommen.

[3780] 3mei gute Etubimadergelellen tone nen bauernbe Befchaltigung erbalten bei Georg Granogel in Bweibruden.

[3784 2] Es wird eine gangbare Bieth-icait ober Cais ju mietben gerucht. Gelalt. Offenfen unter firo. 37et beforbert bie Exp. h. 33L

[3782] Tem Unterneichneten ift ein ichmarger Lachsaund (Oanbin) jugelaufen und fann ge-gen bie betreffenben Gebubren abgebolt wer-ben beim Poliboten Rolb zu Einzieln.

[3098] Gine schwarze Reufundlanber "Bunbin" bat fich verlaufen. Dem Wieberbringer eine Belohnung. Bor Unfauf wird gewarnt.

E Dummler in homburg.

Gefunden

in der Rabe des Kandeler Babnhofes ein Perfemonnale, worin 1 Insti-Gulden, ein Galde-Guldenwich, 1 öberreich, Gulden, 21 fr. Blunge, ein Ubrenkhuffel und unkneilende die dem fich befinden. Der fich ankneilende Beckettigte fann die aeinnbenem Gegenfande, nach Rhyag der Einrüdungsgedührten, auf dem Tellzeidurch zu Naubel in Empkang nehmen.

Frankfurter Börse

voen a mug. 1	13 e.J.		-	
Staats-Papiers.	1	Pr. Commissi.		
assess I white to	- 1	Papier.	Gold.	
Preuss. 434 % Oblig, b. Roths, &	105	-	3536	
. 35 'n Stanteschulds, &	1/15		_	
Frankf, \$34 % Obligationen .		B 14	-	
. 15			Date:	
Nassau 41/2 Cobligationen		9+341	85	
. 4%		H 35		
a % %	_	94.3		
Bayern & %	2	. 112 4	104	
. 4% % 1jalir, do.	Hothach		3-6	
4 % % 3418hr. do.	ä	- 1	1656	
. 4 % ljähr. do.	8	20%	010	
4 % 36,4br. do.	2	20 46	-	
. 4 % Ablocungs-Reute	3	-	9034	
. 3% %	3	8334		
Wurtbg.414 % Obligationen		95	9334	
83%	,	- 1	000	
Baden 434 % Obligationen .		9476	9446	
. 4 % Ubingationien .		DARM	6034	
. 81, % · v. 1	842	8.54	p-sh	
Gr.Hess.4 W		8494	The state	
		_	and a	
Uraterr, b & Met. la Silb, bei Ro	the.	sales .	emples.	
. 6 % . 1857 in Let.		Brus	6044	
7 . 1020 A.		-	U334	
. 5 % - 1864 do.			-	
5 % Metalliques v. 1855			6.196	
5 % National-Anl, v. 1	854	8454	54	
5 % MetallObligation	Mrs .	-	4936	
. 5% do. 1852 C. b. Re-		****		
. 434 % Metall. Obligation	THE	UND 1	145	
Italien 5% Lomb. I. Silh. b. Re		8144	8116	
Nord- 6 % St. (Bear) 1981 v. 1		7834	-	
Amerikas & do. 1882 v. 1		min and	1376	
. 6 % do. 1885 .		7434	19	
Wechsel	-		Parks.	
in shiddentschar Wahruns	.	-		
			1006.5	

Amsterdam .
Antwerpen .
Augaburg .
Berlin .
Bremen .
Brussel .
Coln .
Hamburg . Fres. 203 . ft. 106 Thir. 60 r. 50 L.d. Fres. 200 Thir. 60 BM. 100 Thir. 00 . Lat. 61 Fres. 200 . ft. 100 10°36 2736 10334 8874 in fl. 100 österr. W. 16496

Getg-BOLEAR.	H. Mr.
Prenasische Kassenscheins	1 4436-451
Preusesche Friedriched or	9 18- 9
Pistolen	5 46 48
Hellandische 10 flStücke	9 54-66
Rand-Ducaten	5 17 89
20 Franken-Stücke	9 2 4 83
Englische Soversigne	11 58-67
Gold per Zellpfund	
Hochhaltiges Silber per Zollpfund	
Dollars in Gold	2 27 28

Buchtenterer wen

Beilage zu M. 182 des Pfaltiffen Kurier.

Ludwigshafen, Mittwoch 5. Auguft 1868.

Dafdineufabrit : Berfteigerung.

Achineuighrif Bertieigerung.

(abel), Braite we 10. Re
(abel), Braite we

eingerbung und Gernigerungevortigun-tonnen im bem Geichaftelocale ber firma entand, Lamarche u. Schwarz, fomie auf unterzeichneten Rotars Amtotinbe zu jeber

Cara, fal. b. Rotar

Sausverfteigerung.

12. Mayak 1868, Nachmittags Ulfr, ju Speere in Schulbaule, wirb bas andbeiderbene, bem abres ender Philipp American werden Bertriegen und Experiment in Schulbaule, wird bas ender gehörig American werden werden werden seines und der Schulbaufer un

genthum verlieigert: Plan-Nro. 146 u. 147: 28 Dec. Flache, worauf ein Mohnbaus mit Nebenbaus, Geitenbau, Schoppen, Scheuer, Doi und

Seitensun, Garten wied darin die Backerei Garten. Seite wieden Jahren wied dasse und bauli-trieber; jeiner güntligen Lage und bauli-en Brichaffendeit wegen eignet fich bastelbe ach jum Betriebe eines gröneren Geichaftes. Inder, f. Rolder.

Mobiliar-Berfteigerung.

Mobillat-Leritelerining.
7704/3 Contines ber 8. August nöchtlin,
es Bernings 8 libr in Videobolein in bei
es Bernings 8 libr in Videobolein in bei
es Bernings 8 libr in Videobolein in bei
es Bernings 8 libr in Videobolein in Videobolein
blindende in Derbeitelerin
blindende in Derbeitelerin
berning bei Bernings 10 bei Bernings
berning bei Bernings
Beilderin bei St. Bernings
Beilderin und Begrei-Golf.
Beilderin, ben 30. Juli 1968
Beilderin, ben 30. Juli 1968
Beilderin, ben 30. Juli 1968

Schuldienft-Erledigung

189-3] Durch den Lob des Gullebrers ledin Schniff in die proteinanliche Ledirer-en Gebrunder, Kantons Villenmenter er-gt. Mit biefer Schultelle find folgende rägnisse erbunden: 7 fl. 54 ft. Insiplag der Gitter 7 fl. 54 ft. Barrans der Gemeinde

7 fl. 54 fr.

Außerdem hat der fünftige, wie der feithetige nech jolgende Kedenbegiger.

Kanfichtbegung fries Aufrieden der Zurrmahr und Beiorgung des Zurrmahr und Beiorgung des erfsüdlichen Weilaufes.

Beitrag zem Schulleberer Penfionstands

fonds Beitrag pum Rantonal Cehrer-Leie-Berein 100 buchene Bellen obne Anichtag für Deigung bes Lebelocals und Belorgung bes Brenamaterials

Bemerber um biefe Lebrerftelle magen inervertet um over ergrereitet mogett in thalb 4 Wochen von heute an bei bem un-terigten Bürgermeilteramte ihre Geluche di Zeugnissen einreichen. Behrweiter, 1. August 1868. Das Bürgermeilteramt.

[36738 4] Ein geiether Mann, der im Engred-Berkauf von Beren erfahren und mit den be-finn Empiehungen verstenn ift, incht in ere geberen Berdeauerei eine Stelle als Agert aber Eomptsirift. Franco-Offerten sub P. M. 25 porte restante Biebaden.

Rirdweih- ober Spatjahrsmarft zu Mutterftabt.

| 3696'4] Im 23. und 24. Muguft nachfitbin mirb ber Spatjabremarft babler abgebalten.

Das Bürgermeisteramt, Menner.

[87817/4] Der biebishtrige August = Jahrmarkt zu Altenglan wird Dienstag den 114, August 3. babier abgebaten, was jur Kenntuis Mitraglan, den 30. Juli 1888.

Gaftel.

Wichtig für Bierbrauereibeniter. Rur was echt ift, bewährt fic.

[2007/in] Schaal, lauer und trade gimoidene Cager, sause auch neu Schaffbiere werbei langters in 34 Etwiene durch ein unfahliche Mittel unter Garantie, gantell, isi-nausilirent und hamafalt nieder bergefelt. Bei Erfelfung bitte um genaue Angabe der Sabl der Fäller und des Rade-duglis gede einzelmen Haftel. Bereindungen nehne der fätzig

rogen ind. megen ind. Entenbung von einer Statche bes franten Bieres ware erwanicht. Mußerienbung fowie Brite butte ju inantiren. Rabere Auskunft eribrit Muguft Gigerift, Mengen (Barttemberg.)

Amtlide Urfunde.

Dem Annimann und Gabrinaten, Derm Mugut Sigerift von bier, mieb hier-mit bezougt, bat beriefte ber anterzeitgweren Stelle über 10,200 Gind Zeugnifte, ausbentische Schriftunde, vom Anbezum iemes Beitabilt bie beute vorgefest bat. Be en ge. pom M. April 1807.

Stabtidultheißen:Amt: Qann.

Behr- und Erziehungs-Anftalt auf bem Beierhof bei Rircheimbolanden (Bfalz.)

proposed and a state of the sta

Der Borftanb:

DR. Bimenberg.

Speher.

Mineralwaffer-Anftalt nach Dr. Strube. [32844] Codas, Celteres, Emfere Baffer, Limonade gageufe, fomit Mineralmoffer in gangen und balben filoiden in ftete freifder Aifflung em

Hugo Fertig'sche Dineralmaffer-Muffalt.

Reuftabt a. b. Saarbt.

Clavier-Lager

R. B. Samma.

toliben erabriten. Bollfianbige Greife,

Ricderlandifche Dampfichiff-Mibederei.

Regelmäßige birecte Dampfboot-Fahrten

Lubwigshafen a. Rh., 29. Dai 1868. [274619]

Clemene Grobe.

P. Waldecker in Speyer. Pianino- und Tafelbiano-Lager

Mufifalienbandlung. [17,694] Mufit= und Clavier = Beih = Muftalt.

er und Stimmnabein, Rotenpulte, Colophonium, Initrumententbeile, gilbern, Gnitarren, Biolinen, Biola's, Cello's, Contraboffe, Biolinboarn R.

Berftelgerung

Cambiag ben B. August L. nittags um 2 Ubr., in ben Local ros- und Sanbelsichule babier, ber Bormieritrate, wird durch ann som her Bermiertrofe, merb herc had Fargermeilerom Evere jur diefentlien. Ber Bragermeilerom Evere jur diefentlien. Ber fergerung nachbezichnier Gegenfichte graen Sablungsterung achteiter merben a) eine größere Batte von Gankwerfägen für Gebreiter. Diebe um Gelober, nachbes in ber mechanischen Wertitäte entbetrität muche, und die der bei einem Oubtrophen und o eine dieter, loith gebause und nach febr

einen Sobrophar und eine altere, folib gebaute un brandbare Generipribe. peper, ben 81. Juli 1818. Das Burgermeifteramt 3. C. Cherhardt.

3. - untfalbt. [3736V4] Durch bie Befürderung des Geren Eiber jum Gebere ift die Bezweierstelle an der gemilden prot. Bordreitungsischale daber erfebigt, mit ber ein figte Gebaft von 250 ff. und 28 ft. Babiumgsbentickdisjung verbunden ill. fant Beisping des Chefrands werden. principles gives by the second principles of t

Großtarlbach im Begirfsamte Wranfentbal.

Artifevilleut.

(3771) Die Lebrerfelle an ber fatholisch Schafe bier ift erlebigt u. wird zu berren Werterbung ein Anmelbungstermin von b Bochen anberaumt.

Bitt biefer Stelle find folgende Gebaltsbezi

Mit dierer Gerie find jedar februnden.

1. Ans Stiftungen und jedar für Amiverlarien.
2. Anichlag ber Cainalien.
3. Wohnung.
4. Ans ber Gemeinbelaffe.

Gumma 360 Großtarfbach, ben 1. August 1868. Das Burgermeisteramt, Pb. Mebel.

Jagbverpachtung.

Bleinbadenheim, Begirtsamt Bi

Minberverfteigerung 7608', Dienstag bre 11. August 1868 ormittage 10 Ubr, in bem Schulfaale pungert, Bejirtsamis Aircheim, werben bis achteneichneten Arbeiten, bur ben Reuben

mit geringen Kolten jugerlötens, dure die Teau-benderen im uniseiten ju demockheitigen-Kraufe Teauben, die, folom is irbr mit dem Allj bedolselt woren, das fie dereits ju modifien auf-bärten, wurde durch diese einfache Mittel-wieder begreifelt. Weitwegseitiger, die fich voller intereffiren, somme ich von der Kickla-feit des Teaufragiens die übergungen. Ebermifor Padrif Fiegelbaufen Ghermifor Padrif Fiegelbaufen

Bejud.

[36473/a] Ein Madchen, bas mit bauslichen Arbeiten wertraut ift, naben und bagein lann, wird jur Unterftugung der hausfrau gefucht, Gute Leugniffe werben verlangt und hober Gule Zeugniffe merben verlangt und i Lobn jugendert. Gintritt fann fogleich icheben, Raberes bei ber Ern. b. Bl.

Befteim, Begirtsamge Berm

Eumma 1171 ft. 20 ft., Ronenanichiag liegen auf terfertigten Amtes jur Einen auf 7 fr. Stem

Mittugs 13 Uhr fefigefest, nach biele much feine Submillion miebe ange bei Gabffunng ber Submillionen, at

Don I. Mugurt Don Burgermer Bu verfaufen : [3484%] ein

r eine Stude eon Katieralauter, auf guten babebarem Wege zu erreit zu 200 boorn. Zugmert einstellte in der Bagnere auf eine Beiteren, dass Kette der Bagnere auf Elberen, das Kette bestellte in der Beiter und Technomier Gebande, immerbe Bielaungen find in gutem bautglande, umgebern von Gertreit und Jutiende uingeben den Gertern uit Obitboumpiliangarient, melde mit ie stein belauben sind und reide Erni stein. Beginn der Sidde der oblirtight und bem uitern Gertragt ber Ebleier eine Mildmittlichaft befonder 6 indem Tobies und lebende Jonetter in titt gerfautt werben, met Eberfaussbeitigungen mollen fie

Sausperfteigerung gu

C.I. Jugort.

J. Bostas ber 10. Luns 1888.

J. Bostas ber 10. Luns 1888.

Schmitt, Idal derr Beter Schmitt.

Schmitt, Idal derr Beter Schmitt.

Schmitt, Idal der Beter Schmitt.

Schmitt. Idal der Beter Schmitt.

Schmitt. Idal der Beter Schmitt.

Beter of Schmitt.

Beter Schmitt.

Beter Schmitt.

Beter Geldatist einet. miter ich

Bedenmungen, meigen verfeigeren.

[985/m]

Rag Berfauf Manter ift ein fial bon 5 guber ju baben

Berfauf eines Sofants.

al Ein lebr icones hofgut in pen mobibabenben Borifchaften, in pen Rufel gelegen, ift unter gibnie

Sansverfauf.

neielbe enthalt 11 Simmer, 4 Rammern, chen und eine Waltfluche, iehr geräu-fler Etallung, ift imgeben von aum und Garten in ehnso freundlicher gefunder Lage. Begen feiner guten gerunder Lage. Begen feiner guten relage eigner fich baffelbe jur Anlage jeben Beichaftes. The Gresham". Belissedie Lagerfaß zu ver-

Engl. Lebensberfiderungsnefellichaft in London.

[33612] Die Geschichet übernimmt in feiten und billigen Brownigen Berückerungen auf das perholische Leben, Aus immer nur im bewerftlichen aus in besonder bestehnteten.

Reinftate bes verfloffenen Orfchaftsiabres :

bet ; 3483 Antrage mit Die fur nene & Antrage 2890 im Berficherungsbetrage von fre. 34,622,925 wur fatrage mit fre. 28,508,450 angenommen. für neme Bedmien mabrend bes Indres eingegangene Summe

Die fix wiese Sedmen nehremd bei Indres eingegennene Summe berügt: Brd.
981,422, 40 C.
16: 3ahrefannahmer erhöhte fich mit Frs. 7.442,485, 50 C., moron fiele wod/967,
70 C. aus ben Miniger und Gronifanfager erfolfen find.
Mar Clerbinile und Angleser werden im verfloftenen Indre fire. 2,996,903, 60 C.
undbergebet.

100 Der Geschände berein für bei eine der geste Gewinnergeritäten (d.). Daß der Gewinner auf der Geschände der Geschände der Geschände der Bestehnschaften ausglie. Der Beit der Geschände der Gesc

Die Bauptagentur für bie Bfalg, Carl Bernn.

International-Lehrinstitut.

[1250° to] Ernehungsanstalt mit Unterraint in allen Fachern. Die Zog gründlich fransbisieh und englisch und sprechen darin to geläufig, wie Gereprache. Handerischule mit Carrissponalena. in eie. Pensinaat zu hilligen Freisen. Die Anata-tung zum Kaemed für den einfährigen freiwilligen Leute, die das Eramen woch dieses Jahr zu besteh Lehrplan und Bescheid dierendes frauso de

d in Bruchsal (Beden.) Die Allgemeine Berjorgungs-Unftalt im Großbergogthum Baben,

gegründet im Jahre 1835 auf Gegenseitigkeit und erweitert mit Staates genehmigung vom 28. Mai 1864, concessionit im Konigerad Bapern burch bechire Entschliegung aus teniglichem Staateministerium bee Sanbeib und ber offentlichen Arbeiten bom 29, Jun 1865, 9tr. 6547, beren Capitalbernidgen bereits auf nabegu nenn Millianen Gulben angewachien ift, foliegt alle Arten von Berforgunge: und Lebensverfiches runge=Bertragen gegen billige Pramien ab.

Bur Empfangnahme bon Berficherungsantragen und Ertheilung jeber gewunicht werbenten Austunft erbieten fich bereitwilligft in Brilbeim: Mofterpeditor Dummler; Brunftabt: Raufm. Chr. Butterfag Raiferstautern: Raufmann 2. Fleifchbein; Ranbel: Lebrer Dofmann . Speger: Buchhalter G. Morn; Zweibruden: Unwaltselere G. Mmbos.

Cementplatten,

fauft ber Untergeichnete, um gu rau

3. Sadmann. Renericite und Diebesfichere

Raffen = und Documentenidrante.

auf ber Batzeichen Industre-Ausftellung in Kanerotantern west breiogetrout, in eleganter torm und follveiter Ausstellung in do vorathig und werben nach Benfellung in allen Großen will seinen billigar ausgeführt bei

S. A. Thyret,

Betroleumlamben und Glasgegenfiande

Gerb. Geigenmuller in Reuftabt a. b. Saarbt, und Rieberlage ber Lampeniabeit von E. Riaptel & Cobn in Grfurt.

Musgeichnittene Wandmufter

B. F. Gruft in Speper.

Sparfochberde.

454 Dein Joger in Sparfochberben ift ber reichbaltig anortiet und empflehlt bien Barantie ju biligen Breiten.

interent in in einer Sonerskandbenen einer seine jeden gemittelle in der bei ber der Soners bei Berten der bei ber der Soners der Berten bei ber Orgendien b. Bi. unter Charte A. h. de Geben in einenfaurt. Soner in Soners der Berten der Soners der Soners

No. 1994

October 3. The referred by the bases to the compared or supposed from the supposed from the

Für Damen

auna ter Gin farber & Druder fucht eine fam finaleich eintreten. Bu erfra-

[961884] Gin baus mit gangbarem Gi rei-Beidatt in beiler Lage beibelbergs ift ter lebr gunftigen Bebingungen ju vermie eres an erfragen in ber Ero. b. Mi Babnaratliche Angeige.

(87653/4) Unterseichneter mitd bom 2. bis 10. Magnis dem Gentral-Berein deutsche Jahnarge in Presden beimohnen und desmi gen an deren Zagen in Worme nicht zu for-den fein.

[30824] In bem belebteiten Ibeile einer ge geren Stadt ber Borderpials ift eine Wei verlibichaft zu vermielben. Zu ertragen ber Egp. b. Bl.

Gratis und portofrei ührliche Mutheilung über iech ber lei leichtem Rei franfirte Anfragen unber

Ruche und Danebaltung leitungefabig in gegen gutes Galair in einer geinabt Untersommen finden. 2Bo t jagt bie

2 Arbeiter gefucht in Die Mineralmuffer-Anftalt von [3740° 1] Ett. Ballar dahier. Behensberfiderung.

Dreffen aub A. B C. Rro. 3741 beförbert

2002 .] In unierem Ind- und Mobersa en-Geleaft find quer Lehrlingstiellen vaca und isfort zu beieben. Frankenthal. 3. Ongenauer & Comb 3. Ongenauer & Comp. deuntential. 3. Opietware a wird.

§70246/1 (Se mit site einer Menn noon worgeraffen Miter, uder, med sehr zülfig, eine eine Geste geste der der der zugen der eine Geste geste anberen bleisbite unter bezen Beit geste aber der bleisbite unter beZerfelle ein Deurerb und Seinnungssäg qui berennbert.

Gelätige Glerten mollen unter A. Z. Stea.

Gelätige Glerten mollen unter A. z. Stea.

Lauge eingefreibe werben.

[16:247.4] Ein junger Mann (Aft.), ber feine Schre im einem Minnebotunesquien-Gefchälte erzenhal bat, sight forert eine Stelle uls an-gebender Commis, Ruberes unter Aro. 3624 bei ber Epp. d. Bt.

Yabenmabchen

nus guter Samilte, bas monoglich Rennt Raberes bei ber Grp. b. M. [3644]] In einen Ganton ber Walls mitt gut nahrtes aber darumtolgendes Jeel unter ehr dienstraen Bedringungen eine aufe Röhen jetuidt. Ju erkringen bei der fepn. d. Bi.

[3700²] Ein gebildetes Frauenzimmer, gesehrn Alters, im allem hauslichen Arbeiten grundlich errabten, findt unter beschenen Amboriden eine Gielle Ab dusspätzerin, Rasberes bei der Crus, d. Ab

merben füchtige im Thurmubrenbau gut ei genbte Rebeiter, fomte ein fuchtiger Reinal machengehilfe non 3. G. Porth in Speper.

[37688.] Gin unfandiges bravet geboten werd ju Rendern genadt. Der Gintritt fonnte gleich ober tyater gescheben.
Dierein betörbert die Expedition b. Bl. unter Ita. 3768.

Schon moblirfe 3 miner ind un einelne berem ju vermitben. Bot bagt bie Gro 5 M. (2009)

[37071/5] Auf bem Woge von Liebmigebater bis nad Oppin murde am Sonntag Menni-cine Albertse Unyfeld with Der reb liche Ginder wird gebeten, birielbe gagen Be-lowmung ber dem Oprin Dürgeemeister ir Oppin obgingeren.

Pfülzilcher Kurier.

Der Pfätzifche Rurter erideint taglich, mit Ausnahme bes Moulugs, und mit wodentlich beri Unterhaltungsblattern. Derfelbe foftet vierieifabelich & 1. 30 fr., jonobl burch die Expedition als burch die Boft bezogen. Inferate werben mit 3 Recujer far die vierfpaltige Betitzeile berechnet.

A 183.

Ludwigshafen, Donneretag 6. August

1868.

2 Ludwigshafen , 5. Aug.

Rachbem fammtliche Gerüchte über bevorfiebenbe Allianzen zwichen Frankreich und einigen Nach-burgenaten verstummt find, ift in ber Politit voll ftandige Windfulle eingetreten. Gelbft bas Schitgen: fen in Wien und die bort herstammenden Berichte beginnen an Intereffe gu verlieren, nachbem über ben prattifchen Werth aller bort gehaltenen politifchen Roben von Seiten ber Breffe je nach Bartenfellung ein Gutachten abgegeben worben ift.

Der Bortlaut Der Revolutionen, welche ber Biener Bollsperfammtung im Sperl vor: gelegt und nach beftiger Debatte angenommen mur: ben, liegt uns heute vor. Sie lauten : "Die Ber-fanentlung verurtheilt die Zerreißung Deutschlaubs, inebefondere Die gewaltiame Ausideibung Deutich: ofterreiche, welche gleicherweise Die Machinellung und Den Frieden des Gejammtvaterlandes wie bas Deut ch: thum in Defterreich gefährben. Die Berfammlung proteftirt gegen bie Lofung ber bentichen Frage auf protentet gegen die Lotting der dentichen Frace auf dem Allege der Annexion und fordert die durch Selbstektimmung aller deutschen Stämme zu vollziehende Biedververeinizung des gauzen deutschen Baterlandes. Die Weriammlung spricht den auf dieses Ziel gerichteten freiheitlich patriolischen Bestredungen der deutschen Volkspartei ihre Zustimmung aus und erstatt es für das eigenfte Interesse unieres Volkswarte führe Bestredungen nachdruckeool zu und Staates, diese Bestredungen nachdruckeool zu unternüben." unternügen."

Der in den Beichluffen jener Bolfeversammlung wigestellen, Selbstrestumnung aller bentichen Stänungen hate auch der befannte Trabert, Redacteur der "Hoff. Rollstg.", in seiner Rede. ermähnt, und liesert eine Bertluer Gorrespondenz der "Roln. In. einen kommentar dazu, welchem wir eine Stelle bier einrausmentar dazu, welchem wir eine Stelle bier einrausmen. "Jur Charatterisist des politikden Geiftes, sagt Die Correspondens, welcher gemiffe nicht ichiefen ton: nende, sondern reden wollende Schichten bes Wiener Schiftenseigens befeelt, ift am meisten der Toast bes Liberalen Adam Trabett aus Rulda, gegenwartig Aberalen Adam Trabett aus Hulda, gegenwartig Redacteur der "heistlichen Vollszeitung" bes herrn Plant in Kassel, geeignet. Der Redner erkennt die Ereignisse von 1866 nicht als Necht, sondern nur cie Thatlachen an, was boch iehr gutig ift; benn in Ermangelnug tiefer Anerkennung Geitens bes Geren Trabert mußten mir Anderen biefe Ereigniffe als un: geicheben betrachten, und bas milrbe une boch eini: germaßen detragern, und das dutter und von eine germaßen schwer sallen. Dann protestet der Herd kedner gegen die Annexionen, wodei er sich in oolister Uederreinstimmung reit einem hohen herrn in hieding destindet; endlich toastet er auf das "Seldstehstimmungsrecht der Rölfer" in Deutschland. War unserers its können und tamer noch nicht von zwer Argerei loefagen, nämlich von bem Glauben an bie eine und untheubare beutsche Nation. Der gegenwärtig unter der ichwarz-roth-golbenen Flagge legelnde Barticula-rismus gertheilt freilich biefe Ration in fo viel Bolferichaften, als es Staaten und Stäätchen und Stäbt: den gab und giebt, und darnach existirt benn aller: bings nicht eine beutsche, wahl aber eine frautfurtis iche, eine turbeifliche, eine beffen barmftabuiche und eine laubgraftich beffen handurgifche Ration. Um fich nun die Birtungen flar ju machen, welche eintreten, wenn man einer jeden diefer "Nationen" bas Gelbstdeftimmungerecht verleiht, wolle man nur ein-Selbstbestimmungsrecht verleiht, wolle man nur einsmal an die Laudgrafschaft Peisen-Homburg deuten, welche, als vor einigen Jahren ihr alter Sauveran ohne Rachkommen stard, wenn sie sich im Bests des Selbstbestimmungsrechts befunden hätte, ahne Zweists den Chef der Spieldant, Deren Blanc, par suffenge umversel auf den Ihron berufen hätte. Uedrigens hat ein Toost auf das Selbsthitimmungsrecht einen kolosialen Borzug, nämlich mungsrecht einen kolosialen Borzug, nämlich baß er bie Extreme beiber Richtungen enthufiasven, daß er die Extreme detoer Richtungen entgalias-wirt. Der reactionare Legitimist benkt sich nämlich barunter die Wiederrünsegung der Depossediren und ber radicale oder sociale Demofrat die Einführung ber Föderatiorepublik. Der kluge Redner ist nathr-lich nicht verpflichtet, zu lagen, welche dieser beiden entgegengesestesten Eventualitäten er im Auge hat; bena auf Schühenfesten geht man ja nicht in das praktische Detail der Bolink ein, sondern beschränkt

fich auf die leere Bhrafe im Allgemeinen. Und fo werden benn zwei Stiegen mit Giner Mappe gefchla-gen. Die Wiener Schipenbruber freilich merben bem Trabert'ichen Toofte feinen allgu großen Enthufias: mus enthegen getragen haben. Denn wenn die öfter-reichilden Botter alle bas unbedingte Gelbstbeinimmungerecht genießen, bann geben fie nach allen vier Binben auseinander, und mas foll bann aus ber hauptflabt (Bien) werben?"

Bie mir gestern bemerften, find Brochuren in ber gam armora ichen Angelegenheit im Anguge beariffen. Gine berfelben ift bereits in Bologne ichienen und wird als ihr Autor General Cigibini genahnt. Gie ift gegen Lamarmora gerichtet, ber Darin eine febr icharfe Beurtheilung fintet. bis auf ben Rrimfelbgug gurud, gu bem befanntlich bas damalige Garbinien auf Auftiften Cavour's ein Contingent stellte. Im Gangen geht aus der Bro-dure bervor, daß Lamarmora, mit Giatbini einver-standen, die Keftungen umgehen und Garibaldi nach Dalmatien ichiden follte, bag er bann aber im letten Mugenblide ben Plan umgeanbert bat, inbem er eine Edlacht lieferte In Cialbini's Brochure wird ein Actenftud veröffentlicht, das man für ben wirflichen authentichen Plan Breufens halt. In biefem Blane, welcher bem General Cialbini erft nach ber Danb (am 22. Juli) befannt geworben, beift es ausbriid: lich, die Jialiener mußten Trieft nehmen und auf Wien wedmarichren. In biesem Documente wird von Garibalbi nur für einen Jug nach Tyrol und von Ungarn gar nicht gesprochen. Auch biele neue von Ungarn gar nicht gesprochen. Auch Tyrol und von Ungarn gar nicht gesprochen. Auch biese neue Schrift wird nichts an dem Urtheite andern, bas die öffentliche Aberrang über Lamarmora's und Ciatbini's Thatfafeit und hubigten.

Thattgefett und indigeter Samarmora ind Statiom's In Frank reich herricht uest einest in Armes fattgehabten Exceh gegen eine Wahlverkammitung eine gewöhnlich buffentlich bald legen wird. Ueber die broorftebenden allgemeinen Nahlen erfahrt man, daß Rouber sie mit Genehmigung des Kaifers für den Mannet Ochber b. Legischterieben lassen werde.

Monat October b. J. ausschreiben laffen werde. Gin Telegramm aus Urag melbet, bag bort neuerdings an den Straffeneden aufrührerifche Plas cate geichen murben. Wechtiger ericheint die gleich-zeltige Rachricht, baß bas kerolinenthaler Bezirks-amt die Bezieksfirchenpatrone auffordert, besorbers lichft einen vollständigen Musweis bes Airdenvermo: gens vorzulegen. Gollte babei ber Gedante ju Grunde liegen, Diefes Bermögen ju Staatszwecken herbeigu-

Mus Spanien mird auf telegraphischem Weg wieder über bevorstehende Unruben in Andaluffen und bestalls getroffene Autbietung grober Truppen-corps ber Civilgarbe gemelbet, auch foll nach biefer Quelle von dem cartififichen General Cabrera bemnacht ein Proninciamento zu Gunften des Jufanten Don Juan beabsichtigt fein. Dem "Monde" wird bagegen von privater Seite gemeldet, bag die "unermehliche Mehrheit ber Nation" nichts von revolutios nären Umtrieben missen wolle und bas alle verstänbigen Leute mit ben von ber Regierung ergriffenen Mahregeln einverstanden feten. Außerdem wird in Madrider, nach Baris gerichteten Depeichen in Ab-rede gestellt, daß Abmiral Mendez Annez und die rede gestellt, daß Anmiral Mendes Annes und die Officiere bes Bacific Beichmabers ihre Demiffion gegeben hatten, und ferner gemelbet, bag bie Ronigin in ber That am 10. b. nach bem Geebad Lequeito abgeben, im nachften Dionat einen Befuch in Avila machen und bann erft nach Mabrid gurudlebren werbe. Duefe Dispositionen marben allerdings feine erheblichen Beforgniffe fur bie innere Rube voraus fegen laffen:

Prafibent Johnson bat eine Botichaft au ben Congreß ber Bereinigten Staaten gefandt, welche ein Amendement jur Conftitution empfiehlt. Daffelbe geht bahin, bag ber Brafibent burch birecte Abstinmung des Boltes für 6 Jahre gemählt und zum zweiten Male nicht nieder wählbar fei, und daß die Seuatoren durch das Bolk, anstatt durch die Legistatur gewählt werden follen. An der Berwer-fung dieses Lioxichlages ist nicht zu zweiseln.

Deutschland.

H. C. Mundjen, 3. Ang. Bufolge einer ges meinfamen Anordnung ber Staatsministerien ber Juftig und bes Innern wird in allen fällen einer voraussichtlich langer als 14 Tage andauernden Berhinderung bes orbentlichen Bertreters ber Staatsanwalticher der fein Bunetlande bei ben Regerteamteaffeffor ober fein Functionar bei bem Bes gertsamte vorhanden ift, von ber einichlägigen Rreids regierung die unverschiliche Abordnung eines Func-tionärs veranlagt, bem aledonn auf die Douer der Berhinderung des Bezirkeamtsafiefford die Etellvertreiung im staatsanwaltschaftlichen Dienste obliegt. Bis jum Gintreffen biefer Geichaftsaushilfe aber und in allen sonftigen Fallen augenblidlicher Berhinde rung bes ordentlichen Bertretere ber Staateanmalt. icait an ben mit teinem welteren Affeffor ober gunctionar ausgestatteten Begirfedintern ift, wenn fein tonat ausgenatieten Degervantern ift, went ten tauglicher Stadt: ober Marftichreiber verfügbar ift, Aushilfe von bem Affestor ober Gerichtschreiber bes betreffenden Etadt: ober Landgerichts ju leiften felbfiverftanblid blos für bicienigen Geidate, welche ihrer Statur nach vor Gericht zu verfeben fund, mabrend alle fibrigen Geschafte bes flaatsanwaltlichen Dienftes ausnahmelos von bem Begirteamte gu beiorgen fenb.

Bur Bereinfachung ber Tagbehandlung gut Gereinfachung ber Tarbehandlung von gabrpofilenbungen nach und von bem Auslande ift oon !. August I. 38. an für die Berechnung bes gemeinichaftlichen beutichen Fahrpofiportos im Bertehr mit bem Andlande ein neuer Tartf aufgeftellt worben, in welchem bas Gewichtspotto nur nach 6 und die Uffecuranggebühr nach 2 Brogremoneingen politus bir italian whaten where it is one of the Feenden Lander mungebend; im Berkehr mit der Schweiz und mit Frankreich über Straßburg ober Weißenburg tritt eine Aenderung in der bisgerigen Tagberechnung nicht ein; ebenso bleibt für den interpnen Berkehr sowie für den lecchiebertehr zwiichen Annen Andersbereichen Ander Derbereichen Ander Derbereichen Ander Derbereichen Deber Bapern, Baben, bent Nordbeutichen Bunbe, und Württemberg ber bermalige Tarif un-

veranbert.

[] And Baden, 3. August. Raben ift boch bas Sundenbodden unierer Ultras — sowohl Demofraten als Ultramontanen. Das haben bie Blatter beiber Parteien seit zwei Jahren haufig genug zu erkennen gegeben. Und was ist Babens Schuld ehrlich ben beutsten Einat zu wollen, ben beutiden confitutionell monarchifden Stant, auch wenn er noch nicht ben Stempel radicalfter Bolltommenheit tragt. Baben stimmt nicht nitr ein in die beliebte subbeutiche Rentteng, die Allianzvertrage ichließt, um fle nicht zu halten; es fest die Fritigung ber nationalen Gesammtpflichten über alle anderen Gesichtspuntte bes Augendlicks. Ift bas nicht gerecht-fertigt ? Die Krage mag fich Jeber felbft beantworanberen fertigt? Die Krage mag fich Jeber felbft beantworsten, ber es ehrlich mit bem beutichen Gemiffen meint. Und barin liegt die große Gesahr der Wiener fog. Bollsversammtungsbeichlusse, nicht etwa des Schüpensfestes. Das Gefühl der Zusammengehörigkeit für nie eine Befahr; mohl aber ift es eine Befahr, wenn unter bem Wormanb biefer Bufammengebori, feit ber beutide Staategebante untergraben, wenn finte Bermirtlichung fogar auswärtige Gefahren in officielle Ausficht gestellt werben Die follte man im Boit ben Glauben erweden, es duife um jeden Breis bie Rieberwerfung einer innerbeutichen Gefialtung bewertstelligt werden; damit wirft man einen Reim in die Maffen, ber bei brobenber Gefahr von Außen gur ichlimmften Gefahr aufgehen tann. Allen Feigjur ichtimmften Gefahr ausgehen tann. Allen F lingen, allen Berrathern giebt mon bie Ausrebe tie hand, es werbe ja doch nur eine unerlautie staatsrechtliche Bildung wieder entfernt, und ichtieß-lich giebt man vor lauter Consequenz den Boben preis, auf dem man zum Staat erstatten iollie. Eine jolche Bolitif treibt freilich das badische Mini:

† Pelbelberg. Ein ieltsames Licht auf die Stellung des preußischen Oberfirchenrathes zu ben hengtenberglichen Glaubenshelben, welche die ber tannte Bannbulle gegen den deutschen Protesiautensverein erlassen haben, wirst eine abnliche Expectora-

tion gegen benfelben Berein, nur in viel weniger gewählten Ausbruden, von Geiten eines ber einflußreichiten Mitglieber bes preußischen Dberfirchenrathes, reimien miglieper Des preugigen Dorftregentalges, bes Generalinperintenbenten und hofpredigers Dr. hoff mann in Berlin. Derfelbe erfart in einer neulich erschienenen Schrift "Deutschland einft und jest" geradezu, daß "die Partei des Protestantenvereins in der preugischen Landeslirche nimmtermehr als eine ju Recht bestehende gebuldet werben", baß "fie nur wie die Freigemeinden, selbst nur wie die Juben, jur Rirche stehen konne." Mit Recht lagt in einer Erwiderung hierauf in den "Protest. Flugdiat in einer Erwiderung hierauf in den "Protest. Flugdiat-tern" Dr. Zittel: "Der Arotestantenverein ist and der unwidersprechlichen Erfahrung hervorgegangen, daß die völlige Entfremdung des herkömmlichen Kirs-chenthums von der ganzen Culturentwickelung der Gegenwart vorzugsweise die Schuld an der üppigen llebermucherung ber bem Chriftenthum feinbieligen Giemente tragt." "Wenn nun eine Angahl protesftantifcher Danner nach einer Antnupfung juchen amiiden ber protestantifden Rirde und ber Guiters entwidelung ber Beit, wenn fie auf eine Gestaltung der Organisation der Rirche binarbeiten wollen, in welcher es diefer möglich wird auf jene Culturents widelung einzuwirfen und ber Ilebermucherung bes Unfittlichen und Religionefeindlichen in berfelben gu wehren, das Wahre und Berechtigte aber in berfet-ben anguerkennen und mit dem Grifte des Christen-thums zu durchbringen: wer hat das Recht, das Streben biefer Danner als ein undriftliches gu ver: uribeilen und ben Bannfluch ber Rirche über daffelbe bereinzurufen ?"

3n Luxemburg wurden befanntlich in ber Macht vom 6. Juni Placate an die Strofeneden ge-heftet und anderweitig verbreitet, die das Boll auf-forderten, fich fur die Annexion bes Landes an Frankreich ju ertiaren. Der Urheber Diefer Demonftra: tion, herr heinhe, Druder und Rebacteur bes Jours nal be Lurembourg", ift beswegen angeklagt und von dem Gerichtshofe wegen "mildernber Umftanbe" nur in eine Gelbbufe von 50 Fred. verurtheilt worden. Ju seiner Vertheidigung gab er bie Thatsachen gu, auch bag er aus Det französische Flaggen ange: Schafft habe; mit allem bem habe er aber nnr eine Boltsabifimmung bervorrufen wollen, und er fei uberzeugt, bag ber Couverain von Luxemburg fich nbergeugt, das bet Sabretait ban zugenbang fich felbft an die Spige ber Abfilimmenden würde gestellt haben, um die Luxemburger des Gludes theilhaftig ju machen, einem großen Staate anzugehören, der für ihre Bobliahrt besiere Garantieen bieten würde.

Belgien.

Man fcreibt bem "Frantf. Journ." aus Bruf: fel. I big . Wir kommen ben gandemerten hult, ohne daß irgendwie eine Gegendemonstration fattgefunden. Hr. Rottebohm, Prafident der Han-delstammer, hielt eine Lobrede auf den Begründer ber belgifchen Dynaftle, brachte aber nichts Reues vor. Rach ihm fprachen noch ber Colonel ber Burgergarde, hr. Gregoire, und Gouverneur v. Byrke. Es wurde viel hurrah geschriern und die gange Ceremonie wur gerade enthusiastisch genug. Die Reitersstatue selbst ist ein ziemlich ärmtiches Machwert bes Vildhauers Geefs. Es ist dieselbe Statue, welche voriges Jahr in der Pariser Weltausstellung, der produugen Reiterstette Milhelms. Laegusdes siene pradugen Reiterftatue Bilbelms I. gegenüber, einen fläglichen Gindrud hervorbrachte und mohl von vies len unferer Lefer bemerft worben fein mag.

Frantreich.

* Baris, 4. August. Der Constitutionnel" bringt nabere Radrichten über die Uuruben, Die in Rimes vorgesallen find. Es waren von einem Wein-bandler brei mit einander in Berbindung stebende bandler brei mit einander in Verbindung stehende Magazine behufs ber Versammlung gemiethet worden. Die Einladungen waren durch Karten geichehen, das Local tounte eima 1000 Menichen sassen. Die Urbeber Diefer gejeswidrigen Berfammlung wußten recht wahl, daß ihnen gefettliche hindernisse im Wege standen, es war sogar mit dem Weinhandler, der fein Local hergegeben hatte, ein Bertrag, abgeschlossen worden, welcher ibn vor den von dem Gefete verhangten Strafen foubte. Auf die Frage nach dem Brafidenten der Berjammlung, welche der mit feiner amtlichen Scharpe verfebene Boligeicommiffar an Die Berfammeten rich: tete, murbe ihm geantwortet, bag man teinen Bra: lete, wurde igm genitiovitet, das man teinen gra-fidenten habe. Hr. Lacy-Guyon trat hervor und er-klärte sich als den einzigen für die Lersammung Berantwortlichen und fügte hinzu, daß er protestire, weit es eine Privatversammung und keine öffentliche fei, obgleich es fich um die Wahlen handele, und daß er nur ber Gewalt der Bayonnette weichen werde. Dieier lettere Ausdrud ichien das Programm ju fein, benner wurde mehrfach in der Berfammlung wiederholt. Man horte auch den Auf: Rieder mit der Polize!" Darauf ließ denn der Commiffar die bewaffnete Macht bolen. Gin Truppendetachement brang ein und felbft m Gegenwart ber Soldaten murde noch eine Art Widerftand geleiftet, jedoch vermied das Militar feine Baffen zu gebrauchen. Nur ein bektagenswerther hall tam vor. Ein junger Mann erhielt einen Bayonneistich, feine Bunde war glüdlicherweise un-gefährlich. Einige Leute wurden verhaltet, dieselben

murben aber fofort, nachbem bie Rube wieber ber. |

geftellt worben mar, frei gegeben. Ber "Siecle" meint, es, fei jest Beit anzufangen fich mit ben Bablen jum neuen Beiengebenben Rorper ju beichäftigen, ob nun biese Wahlen noch in diesem Jahre vor sich gehen werden oder ob sie erst nach dem Ablauf der vollen Dauer des jetigen Gesetzge: benden Körpers, also im nächsten Jahre, vorgenommen werben follen. Er fast fein politiches Programm in folgenden Worten zusammen: "Im Juneren poli-tische, denomische und municipale Freiheiten, unenttifche, otonomiiche und municipale Freiheiten, unent-geltlicher und obligatorifcher Clementarunterricht ; Reform ber Steuern, namentlich berjenigen, bie auf der Arbeit laften; redlicher, offener Rampi gegen die Rudichritisparteien, welche Frankreich die Eroberungen von 1789 entreißen ober die Civilgewalt ber religioien Antorität gegenüber berabfegen möchten. Denn bes treffs biefes letten Bunttes ift unfer 3med bie Uns wendung mit allen ihren Folgen ber berühmt ges wordenen Formel: bie freie Rirche, oder vielmehr die

freien Ricchen im freien Staate.
3m Aeußeren vor Allem die Größe unferes lieben Baterlandes, mehr noch gesichert durch die Gutwischlung seines moralischen Einflusses und seines Bundniffes mit den Wölkern, als burch bie Dacht feiner Baffen, da die Dauer bes Militarbienftes in Butunft auf die letten möglichen Grenzen reducirt

merben mun.

"Reine ferneren und toftipieligen Expeditionen wie die von Mexico, feine verderblichen Expeditionen wie bie von Rom, welche von ben Kleritalen und ber

Gegenrevolution angestellt murbe.

"Denjenigen, welche olide Grundfate proclamiren, ift unfer ganger Borzug gewonnen, ohne Ausschluß ber socialen Stellung. Wenn unter ben Demofraten auseinander gebende Meinungen herrichen über die Anwendung, io find alle einig über die Brincipien. Das gemein'ame Band wird fie bei ben nachten Balblen mit einauber verkninfen. Alles gufammen Walsten mit einanber verfnupfen. Alles gufammen gefaßt, wir arbeiten mit allen unferen Rraften für ben Gieg ber bemofratifden Union."

Der "Monde" ipricht heute über ben burch Breußens wachsendes Uebergewicht bebrohten Welt-frieden und fragt angesichts ber überalt vorgenommenen Ruftungen, ob es benn feinen anberen weg ale den Krieg gebe. "Burde eine Entfaltung impolanter Streitfrafte nicht genügen, Preugen doran ju hindern, die Grenzen zu überlchreiten, die es sich felbst gezogen hat? Man nuß sich dahin verständigen, ju ertlären, bag ein ungerechter Ungriff nicht mehr gelitten wird. Rann Frankreich nicht im Rammn Aller sprechen? Die Intereffen Krankreich, die Intereffen Europach die Intereffen Guropad beneibet nicht Doutstaum nm feine Brofe, aber es hat bas Recht, fich ber preusischen Uebermacht ju widerfegen, welche mehr als es felbst bie anderen ichmachen ober getheilten Staaten bedroht. Man moge es mohl bedenten, Staaten bebrobt. Man moge es über furz ober lang wird man die Bergangenheit liquidiren und zu einer. Lösung kommen müssen. Wenn na die Rergangenheit Rummen man zu den Wassen greift, so könnte Mentand den Rusgang des Kampies vorhersehen, noch vorherisagen, welcher der üben haupsjächtichten Antagonischen feinen Abenduckten ften über seinen Nebenbuhler ben Sieg bavon trogen wird; aber sehr wahricheinlich würden die Machte zweiter und britter Ordnung in diesem Constict verichwinden; der Sieler, wer er auch sein würde, hätte sie gar dald absorbirt. Das Interesse dieser Mächte ist somit, dem Kriege vorzubeugen. Aun aber scheint der Krieg nuvermeidigt, wenn nicht den Uedergrissen des Den. v. Bisward Einhalt gethan wird. Wir halten eine große diplomatische Demonstration für notdwendig. Die in Frage Cedende Alliant für nothwendig. Die in Frage flebende Allianz würde die beste aller Demoustrationen sein. Mit zwei Worten, Europa kann den Krieg hindern, wenn es will; aber es muß sich mit Frankeeich verståndigen, ohne welches es unmöglich ift, eine dauer-hafte Lage der Dinge zu constituiren. Frankreich jeinerseits wird sich eine herrliche Lage in der Weit fichern an dem Tage, wo man überzeugt fein wird, daß es, ber Spur ber Politit feiner größten Guiften

folgend, nur darnach strebt, die Achtung der Bersträge jur Geltung zu beingen und gesährlichem Ehrsgeis einen Züget anzulegen."
Die "Tribune" giebt, so weit sie aus privaten Informationen eine solche herstellen konnte, eine Statunt aller Mitglieder des Senats. Folgende Zissern Folgende Biffern behalten, für fich nugen, etwatge Berichtigungen vorbehalten, für sich selbst sprechen: Hr. Troptong bezieht als Prastdent bes Senats, als Senator, als Prastdent bes Cassassion als Prastdent bes Cassassions und als Auglied des Instituts zusammen 196,500 Francs (Amtowohnung und andere Emolumente hier wie in d.r Folge nicht gerechnet); Marichall Niel als Senator, Marichall, Großtreuz der Ehren legion und Kriegsminister 193,000 fr.; Marichall Mac Mahon, Generalgonverneur von Algier 188,000

130,000 Fr.; Berfigun, Doupn be Lipnys, Walenoste und Lavalette als Mitglieder des Gebeimen Raths je 105,000 Fr.; der General Gopon, Commandant perio, 350 get; der General Abyan, Edunational, eines Armercorps, 108,000 Fr.; General Reury 119,000 Fr.; Edgar Ney 118,000 Fr.; der Erzbischof von Paris, Molgr. Darboy, 181,000 Fr.; die Cardinale Bonold, Mathieu, Donnet, Billiet und Bonnechofe je 61,000 Fr. u. f. w. Die Lifte ift treffend überichrieben: "Frankreich ist reich genng, um seinen Ruhne zu bezohlen." Der "Spoque" zusolge soll die Krantheit des Herm v. d. Golg immer noch ernftliche Besorgnisse

einfloßen.

einstiden.
* Dem "Monde" geben aus Florenz Rachrichten zu, welche über die Lamarmora-Angeleg nheit und zu, welche über die Lamarmora-Angeleg nheit und die dadurch erzeugte Aufregung nabere Mittheilungen geben. hr. Ratiogsi foll keineswegs damit eine verstanden sein, daß dieser Zwischensall einen Augenbiid eine Annäherung der Linken jum Winisterium bervorgebracht hat. Der Grundsay des ehemaligen Ministers ware: Weber Lamarmora noch Menadrea, Hattaggi und die Linke muffen ibre- Beidafte allein

Alle bie gabireichen Brochuren, gu benen bie Beröffentlichung des preugifchen Feldzugeplanes Un-laß gegeben hat, laffen eine Lude, die nur durch die Worte: "Der Rrieg bat es jo gewollt," ausgefüllt werden tann. herr Rattaggi ift ein ju geschickter werden fann. herr Rattaggl ift ein zu gefchichter Sofmann, als daß er nicht begreifen follte, welchen Bortheil er aus biefer Situation im Intereffe feis Brochiten et aus biefet Staatish in interfer fets Brochiten ware nun schon fertig zu werden, sie geben vorüber, ohne die öffentliche Meinung zu sehr aufzuregen. Aber der Führer des Kermanente, der Senator von San Martino, der von herrn v. La-marmora ungeschickter Weise mitgenommen worden ift, droht von Turin aus, mo er mobit, fich in ben Senat zu begeben, um dort zu beweifen, daß Lerr v. Lamarmora sich im Ariege von 1866 als ein imbecile (bas Wort ift gesagt worden) benommen hat. In einer Busammentunft, Die herr Hattaggi im Balaft Bitti mit bem Ronige gehabt bot, ift nun beichloffen worden, bag ber Brafibent ber Rammer, herr Langa, nach Turin gefandt werden foll, um ben Sihrer bes Permanente ju beschwichtigen ober wenigitens um ibn bagu ju beftimmen, ein minder farniendes Mittel ju ergreifen und eine Bolemit gegen den Deputirten von Biella gu fuhren. Freilich rechden Deputirten von Biella zu führen. Freilich rechtet man nicht eben sehr auf einen Erjolz dieser Mission, da herr Lanza schwerlich beredt genug sein burfte, um einen Mann zu beiänlitigen, dessen Eigenstein ib iprichwörtlich geworden ist, wie das dei yrn. die San Martino der Fall ist. Aber herr Autrazzi wurde dabei nichts einbußen. Der Richterfolg des herrn Lanza, den er vielleicht vorherfieht, würde seine Verdiente um den König nur noch größer werben lassen, wenn es ihm, herrn Rattazzi, gelingen ben taffen, wenn es ihm, herrn Rattaggi, gelingen jollte, ben Prafibenten bes Bermanente jur Bernunft ju bringen, wenn er nach Floreng gefommen fein wird, um im Genat Plat zu nehmen.

Belgrad, 30. Juli. Ueber bie hinrichtung bet 14 in Saden bes Attentates verurtheilten Berichmorrenen wird bem "A. Li." geschrieben: "Deute um 6 Uhr früh murben die vierzehn Berurtheilten erifchoffen. Der Ort ber hinrichtung liegt eine halbe Stunde weit von Belgrad entfernt, in einem kleinen Thale, welches von allen Seiten von sanft sich ers bedenden hügeln umgeben ift. Unter den vierzehn Todestandtoaten waren zwei, denen an der Biege von einer ichonen Zukunit gefungen wurde. Svetozar Henadovic's Bater war ein Patriot im schoniten Siane des Bortes und wird unter den Kämpfern für die serbiiche Freiheit siete einen ehrenhasten Plag einnehmen. Der Sohn betrat andere Rege; er musie ausehmen, wie 13 leiner Genoffen vor ihm dem Tode Stunde weit von Belgrad entfernt, in einem fleinen gufeben, wie 13 feiner Genoffen por ibm bem Tobe überliefert wurden — ihn traf julest die tödtliche Rugel. Sima Nenadovic war noch jung, fein ge-bildet und hatte feinem Baterlande nuglich werden tomen: aber fein Leichfünn und der unerfättliche Ehrgeiz seiner Berwandtichaft brachten ihn — in das "ichwarze" Thal von Karaburna. Eine große Masse. Wenichen trieb die Reugierde an den Ort der Execution. Ein fataler Zufall wollte, daß eine Augel von bem Pfahle, an welchem Maric gebunden mar, abiprang und einen in der Rabe ftebenben, eine Compagnie commanbirenden Orficier traf; biefes Opfer bes bbien Zutalls sturgte soiort zu Boben. Die Berurtheilten waren an Pfahlen, die am Rande bes Berurtheilten waren an Pjählen, die am Rande bes langen Grades standen, mit den Jänden angebunden und empfingen den todtlichen Schuß unter allgemeinen Früchen der Menge." — "Dieser Schuß des Processes, sagt die "B. B. Rig.", wie sein ganzer Vertlauf, kann in der ganzen gesitteten Weit nur Abschen erregen, denn der verdammenswerthen Mordthat von Topilchiver ist hier ein Racheact zur Seite gestellt, welcher früher oder später neues Blut sordern wird. Es wäre nicht nur human, es wäre sing gewesen, nur die Rollbringer des Mordes von Topischiver au erichieben, die anderen Theinebmer der Verschmäte Mac Rahon, Gemeralgowerneur von Aigier 188,000 fr.; die Marichalle Baraguay-d'Hillers, Regnaud der Certegen, denn der verdammenswerthen Mordischt von Sauli Jean d'Angely, Canrobert und Bazaine je Topitchiver ist hier ein Racheact zur Seite gestellt, fatierlichen Haufes und Großmarschall des Palais Z28,000 fr.; Marineninister Admiral Rigault de Genouilly 163,000 fr.; Staatsminister Konher Genouilly 163,000 fr.; Staatsminister Konher zu erschießen, die anderen Theilnehmer der Berschmästen, die Minister Baroche und Nague je rung zu begnadigen. So hätte man es vermieden,

des man gegen die Angestagten von Toptschider in Anwendung brechte. Wan vermag nur schwer zu begreisen, daß mitten in Europa, in einem Lande, das man von Wien aus in 24 Stunden erreichen kann, die Barbarei noch in so üppiger Blüthe steht. Die Unglädlichen, beren Leichen nun am Donauufer vericharrt liegen, wurden in der Untersuchungshaft auf unerhörte Beise gequalt und gemartert. Alle Schreden der nittelasterlichen Tortur kamen gegen sie in Anwendung; man ipannte sie Tag und Nacht in den Vod, reichte ihnen keine Nahrung und zwang sie, unverwandt nach einer Richtung gu bliden. Berfuchten fie die Augen abzuwenden, erhielten fie Schläge, Stöbe und Fuftritte — die Folter ist in Serblen, der Vill-dung und dem Fortschritte des Wesens zum Sohn, noch heute in voller gefehlicher Anwendung. Reine Stimme erhob fich gegen Diefe fcmachvolle Behand-lung, welche auch Unfdulbigen ichliehlich Geftandniffe erpreft haben wurde; im Gegentheile, Die Denge, welche ber öffentlichen Gerichteverhandlung beimohnte, wetteiferte mit bem Untersuchungeverfahren in brutaler Robbeit. Wan schlug mit den Fäusten auf die Angeklagten ein, so oft sie vor- oder abgeführt wurben, man rig fie an ben Barten und fpie fie von oben bis unten an - weber bie Bertheibiger noch bie Beifiger bes Gerichts fanden Borte, um bies Benehmen, beffen fich bie Fibiai Iniulaner icommen wurden, gu brandmarten ober gu verhindern. Auch bie Gertreter ber Machte in Belgrab, auch bie Confuln haben geichwiegen; tein Gingiger unter ihnen Part haben gerindergen; tein Engiger unter ignen war Mannes genug, gegen diese Scheußlichkeiten Protest einzulegen. Und die Regierungen scheinen das vollkommen zu billigen, benn wir haben bisher kein körrt davon gehört, daß auch nur eine europäische Macht eine Note an die serdiche Regentschaft gerichtet und ben Broces ber Berichworenen im Hamen der Gesittung gebrandmartt bat."

Telegramme.

* Munden, 4. Mug. Das Oberappella-tionsgericht (oberfier bayericher Gerichtshof) bat eine Enticheitung babin getroffen, bag bie in Bagern erscheinenben Beitungen verpflichtet finb, Berichtigungen bezüglich nicht bayerilcher Bortommnisse auf Grund einer von einer auswärtigen Regierung erstheuten officiellen Austunft autzunehnen.

"Bütt. en, 4. Aug. Die "Correip. Hosse mann" melbet, ber Wiederzulammentritt der Commission behafs Auseinanderietzung des früheren Bind

beseigenthums fei für tommenden Bertit ficht genommen, ba ber burch die Befcluffe jener Commission geschaffene Buftand abnorm fei.

maricalt von Boeton, und deffen Cohn find burch Unvorsichtigteit beute im Rublbach ertrunten.

* Peft, 3. August. Unterhandsitzung. Die ungarlich-eroatische Deputation legt ben Ausgleichs-entwurf mit Croatien vor und betont die Auflörung ber Militargrenge. Die Frage megen Fiume mirb offen gelaffen.

offen gelassen. 4. Aug. Die Morgenblätter enthalten eine Auzeige des Secretas der auglo-amer refanischen Telegraphengesellichaft, wornach die Leitungefählichet des im Jahre 1866 gelegten Kadels aufgehört habe. Die Ursachen dieser plöplichen Störungen seine noch unbekannt.

"Baris, 3. Aug. Der "Moniteur" melbet,

Die Discuffion über bie Labalefteuerverpachtung hat beute begonnen. Rattaggi wird morgen fprechen. In Deputirentreifen hofft man, daß die Schlusabstim-mung am Connabend wird statischen können. Der Beschiuß des Hauses ist immerbin noch zweiselhaft. Varon v. Malaret (der französische Gesandte) begiebt sich auf Urlaub nach Frankreich.

Boltowirthichaftliche, Sandelor und Ber-tehro Rachrichten.

Z. Landwirthschaftliches. Der Mergel ift ein Gemisch von Ralt, Thon und Sond, tommt in erdiger, schieferiger und steiniger Form sowie, je nach seiner Zusun-mensehung und Beimischung von Metalloggoen, in weißlicher, gelber, brumner, rother, groutider und blauticher Farbe vor; er nimmt im trodenen Juhande das Wafer begierig auf, verwittert an der Luft mehr oder weniger rasch und braudt, mit Salgidure übergosen, ftael auf; enthält er viel Kall, so bewirtt starter Eing schon ein Ausbraufen. Der Mergel so bewirkt starter Einz schon ein Ausbraufen. Der Mergel sindet sich weniger daufig in der Ackerkrume als in dem Untergrund, wo er oft derkäckliche Lager bildet; auf sim gemildenten des in dem Untergrund, wo er oft der Weinstod, die verschiedenen Alexaten und Hallensten gut der Weinstod, die verschiedenen Alexaten und Hallensten bei Mergels im Untergrund ichzi sich in den wildwachsen Pflanzen mit zieminger Gewischeit schlieben, wozu Hallen Blanzen mit zieminger Gewischeit schlieben, wozu habitatig, Browdere, Hodpenthee und besonders Hallendet, Dauften zehören. Ann theikt den Mergel je nach seinen Verlandtbeiten in 1) Than mergel, wenn der Ann über die Halle, und 3) in Sand mergel, wenn der Kall über die Hälte, und 3) in Sand mergel, wenn der Sand den Holpenschliebtandtbeil ausmacht; seiner unterscheibet man noch: Erdigen Mergel, wenn er an der Luft zaich zeställ, Stein mergel, ausmacht; jerner unterschiedt man noch: Erdigen Wer-gel, wenn er an der tuft rasch zerfällt. Stein mergel, wenn er eine steinige Niasse bildet, Schieler mergel oder Leberlies, wenn er in Blättigen vortommt, und Mus scholden beungt man Thounetgel, auf Khondo-den Sando- und Kaltmergel; das Ambringen geschiedt am besten im Spätzeibit; nach benöhrte speldarbeit wird der Allerent eine Link ferren pro- Morens 200 Aufrehen auf Diergel, eiren 100 Karren pro Morgen a 120 Authen, auf den gepflügten Adex gebracht, sosort dumn ausgebreitet, so daß er durchweg eine Schicht von eiren 1 Joh bildet, und bleidt über Winter darauf liegen; dis zum Frühlahr ist seiht steiniger Werget durch Einsluß der Feuchtigkeit und daß er durchweg eine Schicht von circa i Joll bildet, und bleibt ider Wergel durch Ernfluß der Feuchigheit ist seicht steiniger Wergel durch Ernfluß der Feuchigheit und des Frojtes gänzlich derweitert, jo daß er durch vorgenommenes Adeen unig mit der Aderfrume sich vermengt. Die Kirlaug des Wergels hängt natürlich von seiner Gute und Veinge ab und dauert auf Thondoden länger als auf Sandboden, auf ersterem oft 15—20 Jahre; ein wiederholtes Wergeln sann den Boden nur noch mehr verdesten. Doß der mit Wergel iderschaftene Ader nach wie der größen geröngt werden muß, dersteht sich vorhandenen humus aufzulden, Saure im Boden zu tigen, ichvoren Ihondoden durch Loderung zu verdischt, allen vorhandenen humus aufzulden, Saure im Boden zu tigen, ichvoren Ihondoden durch Loderung zu verdischt, allen verhandenen humus aufzulden, Saure im Boden zu tigen, ichvoren Ihondoden durch Loderung zu verdischt und Intäuter zu verdrängen. Findet sich unmittelbar unter der Aderfrume eine Wergelschicht, so sieger deren Austoderung und allmähliches Herausbringen no die Oberstäde mittels des Untergrundpfluges die Ernsten weitertlich und frägt zur nachbattigen Berbeisterung des Bodens außerordentlich bei, abgesiehen dabon, daß solche Rechte weniger Tinger nöbig haben. Dat man in der Gemartung gediere Wergellager den Junummensiehung, so sohn der Transport selbst auf emstundige Entstenung noch reichich. — In einigen Gegenden des badicken der Kinden als Futter sur das Rindvich. Mildelähe sollen diesen lichten des Rindvichs, besonders gegen verschieden Krantzeichen des Rindvichs, besonders gegen derschiede Rungeniensde gewähren. Die Iwieder ist seiner Aberschiede Lungeniensdes und Phosphor, denvirt, in en äß i ger Wengeliane

eine neue blutige Saat in den frucktbaren Boden zu der gestellte bas Scheibenschließen der Bogelenschützen in Alomi werfen, die einmal schredlich aufgeben stann. Aber bieres am Sonntag rrössie wurde. Bor Beginn des grue Birdung auf des Drüfens und Ormeinschlichteit kann war einem Volke erwarten, in dessen Jauptschaft ein Gerichtsversahren möglich ist wie das, weitschaft ein Gerichtsversahren war zontschieden von Toutschieder in erbaben.

Telegraphische Dandelsberichte.
Franziurt e. Re. d. Aug. (Effectenbesielät.)
Ereditatien 223/4—223/4—1830 Lovie 70% G. 1864:
do. 101. Steurrireie 63. Staatsdam 253/4—253/4—1882:
Ameritanet 70% opt. G., 75% per 13. ct. G. Aniangs beilebt, Schlüs matter. Umlay beilebt, G. Aniangs beilebt, Griend-Actien. 199/4. Lovie von 1880.
Bertin, d. Aug.
Bertin, d. Aug.
Bertin, d. Aug.
Bertin, d. Aug.
Bertin, d. Holdensunje.
Bertin, d. Aug.
Bertin, d. Holdensunje.
Beilensunje.
B

Defterr. Credit-Actien. 94% de Catalobahi-Actien. 1860r. Looie. . . . 75% 6 6% Ameril. p. 1882 . 6% Automal-Anlehem.

Bertin, 4. Ang. (Schlufbericht.) Roggen per August 52, per Derbit 50. Del per Angust 19/2, per Derbit 19/2, Spiritus per August 19/2, per Derbit 18. Amg. Weigen geichäftslos. Rongen loco geichäftslos, auf Termine feit, per Oct. 192, per Narz 1842. Raps und Kubbl geichäftslos.

Raiferblautern, 4. Aug. Bei einem Gejammtumlat ron 1630 Centnern, nämlich Weigen 50, Korn 310, Speig 1000, Gercie 60, dafer 220, noturen wir solgende Mitzelpreite: Weigen 6 ft. 44 ft. (37 ft. n.); Korn 4 ft. 32 ft. (11 ft. n.); Polit 4 ft. 65 ft. (25 ft. n.); Gertie 4 ft. 65 ft. (25 ft. n.); Polit 5 ft. (25 ft. n.); Polit 6 ft. (25 ft. n.); Polit 7 ft. (25 ft. n.); Polit 6 ft. (25 ft. n.); Poli

300) Dien fies nachricht. Der Andivonsfervator 3. G. Rau in Speger ift auf Grund bes § 19 ber 1X Berfaffungsbeituge in den definitiven Auhestand versest worden

Theater in Mannheim.

Riltwoch, 5. August : "Maurer und Schloser." Oper in drei Abtheilungen. Dlust von Auber. Anfang halb 7 Uhr.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbard Ctav.

Jahrmarkt zu Neustadt. [381214] Der biefige Kegliei Jadrmarkt wied in diesem Jahre Sonntag, Montag und Bienstag den G., 7. und R. September abgebalten. Kenpadt, den 2. August 1648. Das Bürgermeisteramt,

Gerd. Mauder.

[3791] Diermit die ergebenfte Anzeige, bag ich bas feit Jahren babier betriebene

Flaschenhalter = Geschäft

mit sammtlicher Einrichtung an herrn Priedr. Jac. Dochnabl in Rennadt vertauft habe. In-bem ich fur bas mir feitber geschentte Bertrauen beitens dante, bitte ich baffelbe meinem Rachfolger gei. übertragen zu wollen. Mein Glass und Comirgetpapier. Gefhaft ba-gegen wird wie bisber ungestört sorbetrieben werben. Daardt, ben 1. August 1888.

Racob Alein.

Auf Obiges bejugnehment, empfehle mich ben Derren Consumenten beitene, indem ich punkliche und itreng reelte Bebienung mifchere. Beidaft und Jabrillacalitaten in Mabbach unter fubrung meines Schwiegeriobnes. Preiderzeieidniffe franco in Dienten.
Deine Bunfp und Danbelsgafrinere mit Blumen. Camen- und Speceret. laden in ber Friedrichbitrage babier erteibet hierdurch feine Beranderung, u. halte mich auch aden in der Friedringen.
arin beitens empishten.
Reuftadt a. d. Haardt, den 1. August 1868.
Friedr. Jac. Dochnahl.

Wohnungs=Beränderung.

13810] Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, bab ich bas bisber won mir in ber Mundenbeimer Strafte geführte Epreereis & Refl Selast in bas früher Schreiner Mungelbe baus in ber Kirchenftraße verlegt babe und empfehle mich andurch ju recht gabtreichem Bedenbeimer Streitenftrage Den-Jaus in ber Rirchenftrage Den-fuch beitens. Enswigshafen, 4. August 1868.

Bezugwehmend auf obige Annonce beingen wir unfer Lager in obigen Fabritalen einem fandwirtbicafflichen Tublicum in empiehiende Einnerung.
Webrüder Rögner in Jomburg & Zweibrüden.
D. Bans jr. in Winnweiler.
R. B. Bodins in Ofterberg.
A. Witte in Afweiler Beinr. Suppert in Ormesheim.

Dünger-Fabrik in Ludwigshafen am Rhein, "Goldene Dedaille Det 1868",

von Michel, Lederle & Cie. Controlfabrit mehrerer landmirthschaftlicher Bereine,

empnichtt in anertannt reeller Beife und gang in gleicher Garbe wie bieber Rnodreumehle, Superphosphate, Ralifalge, Beind.rg., Bicfens,

Tabafe und Sopfendunger, fowie Brima Beru-Buano.

Analolen, Breiflitten und Gebrauchsanweitungen geatis Begen Errichtung von Rieberlagen leben wir Amragen entgegen.

Math Roch je, in Ersweiler. Bernh. Om'er in Mittelberbach. Beter Brill in Sornbach.

[3777° 3] Es wird ein tüchtiger braver Ma- [28001/3] Gin auf moblictes Jimmer, bis 1, ichinende ger gefucht. Bei ber Epp. b. Bl. September bezielbar, in zu vermielben bet zu erfragen.

M. Sohmann.

untuin ju feben Bu

Merfteigernna bon Beinen, Faffern, Buchern, Ge malben und Mobilien jeber Art. maleen und Doublen gest und 1800-4] fün 7. Bugust nachthu, Ber-than 9 lbr in iemer Bohmung Rr. 26 covere Etraite bahre, läst gert dluppens-sem Radt von hier, nogen Horeite eine be-niende Cammital omfanlicher 1860 im ber Ungfeiner Beiter in Holden und met Ungfeiner Beiter in Holden und unter Camellia munter in einem eine mit Ingeleine En bei der in bei der mit Ingeleine En bei der in bei mit Ingeleine in bei mit in bei der in bei mit in bei der in bei der in bei der in bei der inder nicht bei der in bei d

bedeutennen Mobilitatricht, verm tunger, werten wirt, in benforberer Andichteibung ar-ten wirt, in bemiefben dochte gegen Erebit Partini folgen laffen, ranfertful, ben 24. Juli 1860, Paraguin, fgl. Rolde.

Befanntmachung.

Camegendeim, Begiefsomte Germerkeim. Minderweiteigerung über die Lieferung von O Andemsche Gemittleinen auf dem Frinde von Albersweiter auf die Ertags von Schwe-gendeim nach Gemmerabeim beit.) ion Abersweiter auf de Trup.

1071 Der Berteilen nach Gemmerchem bert.

1071 Tanersien den 13. Mann 1376.

1071 Tanersien den 13. Mann 1376.

1071 Der Merkeilen den 13. Mann 1376.

1071 Der Anterioren der Merkeilen 13. Mann 1376.

1071 Der Anterioren 13. Mann 1376.

1071 Der Anterioren 13. Mann 1376.

1071 Der Mann 1376. ver hiermit einlabet vegenbeim, ben 4. August 1868.

Burgermertecamt,

Die Rabrif demifder Bierpumpen

E. Meller & Cie, in Badenbrim

bei Granffurt a. Di. num mensurateure ibre tiertherddiren und nach neuther Contraction eiertalge in Appearate ure Debutta inde Concernment of the American und Concernment of the Contraction of the Contract

Begebung von Arbeiten. 57% Sum Abholsen, Ausstoden, Rott Sindenködfung einer Baldparcelle wi caufionstädiger Obmann mit eiren 50 M und Ambenisating einer Zbaiopareine ein cautionstähiger Obmaun mit eirea t beitern geinche, welchen von October bis 1869 Mai Arbeit zugesichert wird.

aberes bei E. Manbelbonm in Frantentbal. Gine Bartie Beinfaff:r perichiebener Große von 1, Obm bis giber find billig mi verlaufen. Das Rabei Abeinwirth Darf in Grener, Fitch i Rea. [Frage]

Prafung

m einjährigen Militärdienst.
Des International-Institut bereitet junge
ten var. welche im Mars 1897 die Prürette vor bereiten Kanninaschen, haben
die letzte Frähung mit Erfolg bestagdie letzte Frähung mit Erfolg bestagmit verbreitet dem Vorstand in Brethder Traese mit alle daranf ben die
sekurottek. sum einjährigen Militärdienst.





usereit, oreftwart Bhaef in ippervielb hat van ? ke men pubnerkanden ber eine mann-ad 2. und ber anbere weiblich, 4 imen tauflich abpugeben.

Magbeburger Feuervernicherung8-Befellichaft.

Ueberfictliche Bufammenftellung ber monatlichen Beichafte Ergebniffe ben Jahren 1867 und 1868,

Pramien Ginnahme.

	1	867.	1	1864,
e la	Berficherungs.	Pramie.	Geriterunge-	Srawie.
his ultimo April	. 1988, 491,849 59,492,672	2,860,73P 2 222,014	1881,916,386 79,190,089	2,698,216 12 258,229 15
his ultimo Mai Dapon abMudvernderung Bramic und Nillerui b	1347,984,091	15,060,788, 2	1660,106,427	2,956,445 27
bis altimo Blai	383,705,945	1.271,156 4	476,090,001	1,508,441 27
bis ultiner Dai	Jahre less bis u	dtimo Mai:	- 1164,015,636	1,453,004

iur eigene Reduung um . . . 219,787,790 Ihr. egen hos Floras

dis ultimo Apri im Mai , . . . dis altimo Mai

	1867.					186	8.
	Jahl ner @dater.	Dufte find Brutte in Meferee geBellt.	Aus olgene Me abynglich Moodverfiche wieftich der	eung.	348 pr Balten.	Dafer find Brutto in Mejerre pektiff.	Bolde feften vorauelichtlid fur eigene Noch trung, abinglid ber Ruffert. Echerund.
1	1128	656,943 140,882	296,849 69.961		1007	741,164 279,857	869,300 121,500
	1393	796,334	365,810	19 16	1824	1,021,121	489,510

Die bis ul ung alto von Magbeburg. auslichtlich eiren Thir. 124,000 mehr alb im Borgabre. den 24. Juli 1969. Magdeburger Fenerversicherungs-Gesellschaft: [3401]

Gur ben Bermaltungerath: Der Beneral-Director : Dt. Schubart. Friebr. Anoblaud. Der haupt-Agent fur bie Pfalg, Carl Dug.

Franffurter Bferde-Berloofung bei 30f. Bufed in Frantfurt am Main.

Rene holl. Aronbrand-Boll-Saringe [S75000 a] ber D. Johann.

Clavonifches Raghol;

in affen Dimenfionen, 1. Qual Jofeph Schaffer in Reuftabt a. b. S. [884556]

Danffagung.

[9677] Die Berbeiftanbung bes ulemten beren Cael Anton Bolff wigsbaien erwirfte in Betreff ber unberes Sohne Georg aus gabrafil and 60° R. gellegerte Entsichbagung burch (Irtheil Sed Begerkegerichte in Geneten thel auf 800 herimant, und beute, in selo Exformatissies best Augesthofen in Augestrafe mit 1500 R., nobit 64 R. 18 ft. Asinen, and begablt worden sit; so day mir nacht untertal len, direct blermit bitentlich bankend anga erfemen.

fennen. Lubmigobafen, ben 27. Juli 1868. Zuhann Bemator. Gilabetha Benator.

Gin Commis,

ber gut beutich und fraugofich correfpt und tiddiger Buchhalter ift, wird bu Engrod-Geichalt einer Stadt Rabend

nt 3000. 1. Stripperfen auf er 1980 gewinnen er 1981 gewi

187199] 4 616 6 ifchitige Ecanibergelellen finden loiver Arbeit bet Gart Raget, Marchand-Tailleur in Smeibruffen,

[9679%] 3mei Gesellen werben gesucht von Daniel Wat, Schreiner in Ceinnomben; auch tann ein braver Innge bei bemielben mit ober ober Lebrgeib in die Bebre treien.

[36613/3] Ein Mabden von angenedmen Neusern, das fich gern und willig diuslichen Arbeiten unterzieht, with in wase annandige Birthichaft griucht. Rähered bei der Egped. b. 184.

Mannheim.

[20051/2] Rur meine Reftauration fuche ich einen braven Burichen; berfelbe hat Belegenheit fich ale Rufer= fellner auszubilben und fann fofort eintreten.

Grang Coblit, jum Rofenflod.

vaufmännischer

Mannheim: Ludwigehafen. Ponnerstag Bereineverfammlung. Tuges Ordudug: Die Berathungsacgen-

Cabolyburger Baumidul-Lopie.

à 1 ft. 45 fr., merben von uns beiorgt und find gu haben m det Greenition b. Pl. Anrier.
NH. Die auf den 1. Angult angelegte Beroofung wurde auf einen noch unbestimmten
kermin binanstaerdoeben.

(3904's) In ein lebbaires Baaren G i haip virb ein angebenber Commis und ein Bolon-air zu engagnen gesicht. Das Rübere bei der Ero. d. Bl. zu ertragen.

Ruferburiche Wefuch [8790'] Gin ifichtiger Riferburiche ber große Lugeriag maden fann wird fofort

Sart Sarnier Riffer in Wadenbeim a.

[wexe' ;] 3mei tilchtige Dafnersarfellen, bad Bef ban felbiftanbig leiten tonnen, fie gegen guten Lobn banernbe Beithaftranna Beinrich Gberbarbi Gur Dublenbefiger.

'3790] Ein jurger Mann von iehr achtbarer Kamilie, ber öranfreich bereiet bet, from gliftige und bereite Rüblichen zu viehandeln meis, jucht eine Stelle als Obsumüller ober Gelchälteinbere und fann fagleich eintreten. Naberes zu ertragen in der Exp. d. Al.

Bebrlings Befud. Vehriffige versten im einem Mann mit den neht eine der eingenem immen Mann mit den nehtigen Berkentriffen verüben ih in meinem Golonischaufen gefechten eine Lehr-lingefielle offen. Einreit alleh. Reufahl a. b. d., im Naun 1888. Kuftabl a. b. d., im Naun 1888. Bad Gleismeiler.

Curiffe pom 21, bie 81 (207) Carrille vom 21. ble 7. Godel und Drudsch 2. Ben Buris — Er. Bengre a. V. Dr. Birchad a. Errakbur director a. Studdind. Br. Britalburi. Dr. 10. Br. Rebino Dr. Shepitalburi. Mantel. Br. Edgit auf Apolitiker. Samuel. Br. Republication. Studies. Br. Edgit auf Apolitiker. Samuel. Br. Britansier. Mantel. Br. Brown a. Rabiral.



Dmnibus ju ben Schnellquaen an ben Berdinand Liffel, Befige

Commis. Wefuch

[3795] für mein Colonial-Boaren Ginde ich einen gewendten foliben jungen ber in einem gleichen Geichafte ibate und ichon fleine Reifen beforgte. Einte

ne juperidifige Arbeiterin, bie bad

& Bogier in Frantfurt u. M. [3008" .] Go ift eine gangbare Bir

neu eingerichtet, ju vermiethen. Gefallige Offerten unter J. f., Are, 3900 beforbert bie Erp. b. 36. [3800 1] Gine Bohnung im 3. Stod roemierben und bis 1. September ju bezieh beitebend aus 5 Jimmern, 1 Ruche und Rellein, bei Schreiner Rutger babier.

[3814] 3.6 marne biermit Jebermann, mer Arau Ratharina meber eimas auf me ner Arau Ratnarau ju borgen noch ju leiben, da in nen Raues baltbar bin. Ludwigshafen, d. August 1868. Beter Leng.

Frankfurter Börse

Fr Comprast.		
(cg. 0+35		
516 20		
105		
199		
7361 -		
3 -		
190		

Prenas.scts Rassenscheuns Prenassechs Priefricheil or Piatolen Hollandische 10 II.-Sticke Rand Ducatan 26 Frankno-Sinkte Engische Severeims Geld per Zeilpfund Hockhahliges Silber per Zol Dullers in Hold

Der Pfalgifche Aurier ericheint ifglich, mit Ausnahme des Moulags, und mit modentlich drei Unterhaltungsblattern. Derfeibe festet vierteischrlich fl. 1. 80 fr., jomabl burch bie Expedition als durch die Boft tezogen. Inserate werben mit 3 Rreuzer für die viertpaltige Betitzelle berechnet.

M 185.

Lubwigshafen, Samstag 8. August

1868.

** Ludwigshafen , 7. Aug.

Das beutsche Rundesschießen in Bien hat sein fficielles Ende erreicht, und abgeleben von einigen venigen start gefarbten Acben hat bas Comite von em ihm zusuchen Becht der Censur leinen Gebrauch ut machen gehabt. Der Grund von allen Reben und u magen gehabt. Der Grund von allen Reden und Ranischationen war Zusammenhörigkeit aller deutschen Stämme, Ausbehnung der angedahnten Einitung Deutschlands. Es ift, wie wir schon einmal rwähnten, diesem Fest von hause aus eine viel zu robe politische Wichtigkeit deigelegt worden, die san-umischen hit nach Wien genommen wurden, milseut sich dart auf ein Allien genommen wurden, milseut schweize haben dem en sich dort auf ein Minimum reducirt haben, benn venn auch die meisten großen Organe ber Donautadt die Zusammenhorigteit der Deutschen anertens ten, fo zeigen fie bach andererfeits eine febr table, urudhaltende Stimmung in Bezug auf Realijation zewiser großbeutscher Mane. Bon dieser Seite bate en bemnach bie fübbeutigen laiseurs nichts zu ervarten und geben ziemlich fleinlaut heim. Die "Poit" will von einer Zusammenkunft best taifers, von Augiand mit dem König von Preußen m Lauf dieses Monats wissen.

Mit grober Majoritat ift am 4. bs. im ung a ben Unterhaufe bas nene Behrgefet in ber tralbebatte angenommen worben. Damit bestäischen Unterhause das nene megrgezes in der generaldebatte angenommen worben. Damit bestätigen sich die Borausseyungen, welche über ben Ausgang seuer Debotte wiederholt ausgesprochen wurden; die Schwierigkeiten für die Regierung burjeten aber in der Specialdebatte erheblicher sein, weil erft bei dieser Gelegenheit die gemähigte Opposition, velche dem Wesch im Princip ihre Zustimmung nicht versagen wollte, ihre beionderen, mitunter tiefeindneidenden Abinderungeworichläge energisch zu bes ürworten beabsichtigt. ürworten beabsichtigt.

In Griechen land großer Jubel; die Adigin hat dem Land einen Abronerben geschenkt, durch velches Ereignig einzelne Organe die Opnastie in enem Land besser befestigt zu sehen glauben.
Daß in St. Betersdurg am 13. October I. eine Conserenz von Commissarien der eurosischen Regierungen abgehalten werden soll mit der ber beitersche Aleense für luigabe, eine vollerrechtlich festinsebende Grenze für ie Zerstörung ber Menichenleben durch Kriegswaffen, u bestimmen, ist bekannt. Der "Elberf. Zig." geht tun von einent ihrer Correspondenten folgender Vericht iber die Entwidelung dieser Angelegenheit zu, der och manches Neue darzubieten schmitt. Den idreibt eriebt Der Angelegenheit zu, der erzelben: "Der russischen Regierung war die Erfin-ung einer Masse angeboten worden, deren Geschoffe e Eigenschaft besthen, deim Ausschaft aus weiche orper zu explodiren, während disher eine solche Irkung nur durch harte Körper hervorgerusen wurde. diese Geschoffe wurden also den Menschen nicht urch eine Berwundung zum Kampfe unfähig ma-jen, sondern nothwendiger Weise sedes Mal töden. Jer Kaiser von Kußland empfand die Grausamseit, selche bei der Anwendung einer derartigen Wasse ervorgerusen wurde: er faßte aus eigenem Antriebe u Beidiuß, burch ein Bufammenwirfen aller Machte ner solden übermäßigen Zerftörung bes Menichens bens im Ariege vorzubeugen. Er lette fich junachft it bem Konige von Breufen in Berbinbung, ber e Empfindungen des Kaisers vollständig theilte und e Sache so zu der seinigen machte, daß er sei-m taiserlichen Better vorichlug, sur die Vernichtung s Feindes durch neue Wassen überhaupt gewisse renzen durch ein allgemein zu unterzeichnendes Pro-loll seizulegen. Der Kaiser school sich mit Freuden fer Erweiterung der von ihm ausgegangenen Ibee In diesem Sinn wurden jeht Einladungen jur ichidung einer Conferenz zu St. Betersburg an a biejenigen Regierungen erlassen, welche eine so ofe heeresmacht haben, daß fie gezwungen find, biniandig alle neuen Erfindungen auf dem Gebiet r Kriegsmaffen gu prufen, und wenn fie bem 3wed ihrechen, zur Anwendung zu bringen. Es haben ber auch Bayern, Warttemberg, Sachfen, Vaden ut nladungen erhalten. Die fächniche Regierung will : Conferenz nicht beschieden und glandt, das eine retretung bes Norddentichen Aundes durch Breußen,

in beffen banb bie militärischen Arrangements vorjugsmeife liegen, vollftanbig genüge.

Die Rabicalen Rord am erita's feben fich in ben Grwartungen nicht getäuscht, welche fie in die, auf Grund ber Reconstructionsacte in den Congres eintretenden Deputirten ber Sübskaaten gesetzt hatten. Raum waren biese Repräsentanten als Mitglieder in ben Congreg aufgenommen, fo beeilten fie radicale Gefinnung burch ben Antrag einer Reislution ju monifeftiren, in welcher bie nochmalige Berfehung des Profidenten in den Antlagestand, und überdies verlangt wird, daß die Seifion des Congresses bis jum Bolljug der bevorstehenden Prassautenmahl verjum Solgug der devolrtegenden Pragiaenteilungt der langert werde, damit Dr. Johnson nicht einen Augen-blid mehr ohne die Controle seiner radicalen Geguer im Amie bleibe. Antrage auf Prasidentenanklage sind im nordamerskanischen Congreß bereits zu einer o alltäglichen Erscheinung geworden, daß einem neuen Bebeutung junichreiben fein burfte, und bies um io weniger, als fic mit jedem Tage ber Beitraum verringert, innerhalb welchem eine berartige Maßregel überhaupt praktische Conjeguengen haben kann. Was bagegen ben zweiten Theft ber Refolution anbetrifft, at der Congres bemfelben bereits mittelbar infofor hat der Congress demielden vereins uttreldar intofern Folge gegeben, als er vor seiner letten Bertagung am 23. v. M. den Besching satte, sich im
September, also zwei Monate vor den Prasidenten:
wahlen, wieder zu versammeln. Uedrigens dürste
in dem lebhaften Effer, welchen die radicale Congressmajorität in der Ueberwachung des Prafibenten an den Tag legt, nicht blos der Ausbruck perfonlicher Begnerichaft, sondern vielmehr in demfelben Maße ein Symptom des Bewuhtseins zu erkennen fein, daß der Wahlsig der Radicalen noch keineswegs außer ber Wahlsieg der Nadicalen noch keineswegs außer allem Zweifel stehe und das es von dieser Seite raft-loser Ausmerksamkeit und unermüdlicher Agitation bedürfe, um sich denselben zu sichern. Das dekannte Sprichwort, daß allzuscharf schartig mache, beginnt sich eben auch ichon an den Radicalen sethit zu ber wahrheiten und in letterer Zeit sind namhafte Berfonlichteiten aus ihrem Lager in jenes der Confervatioen übergegangen, weil fie einzelne Artikel bes republikanichen Programms von Chicago geradezu als eine Berletung der von den Amerikanern im aufaffen und bie Beremigung ber Juftande in Gunbedverfassung auffassen und bie Beremigung ber Juftande im Suben trot ihrer bisherigen republikanischen Gestinnung mit ihrer inneren Ueberzengung nicht vereinder sinden können. Als ber bedeutenbfte unter Diefen politifden Convertiten wird ber Senator für Bisconfin, fr. Doplittle, genannt, ber nicht nur ben Reiben ber Nabicaten Lebewohl gesagt hat, fondern auch sofort nach Kraften bemucht ift, die einbeitliche Action der demokratischen Partei zu organistien, indem er, odwohl eigentlich der Candidatur Poratio Seymours nicht persönlich zugeneigt, doch seine politischen Freunde in offenen Briefen dringend auffordert, ihre Stimmen dem Candidaten der des worfcratischen Convention zuzuwenden. Dr. Doolittle gehörte unter Lincoln zu ben Guhrern ber rabitalen Partei, er erfreut fich wie ber ebenfalls von ben Rodicalen abgefallene und nun von ben Demotraten als ihr Canbibat fur Die Biceprafibentichaft aufgeftellte General Frank Blair großer Popularität, und man tann es Angefichts folder Borgange im rabicalen Lager wenn nicht rechtfertigen, ja doch begreife lich sinden, daß die Radicalen die äußersten Mittel anwenden, unt dis zum entscheinden Augenblick einen maßgebenden Einfünf auf die Executive zu

Deutschland.

H. C. Deinschen, 5. Aug. leber bie Ber-besserung ber Lage bes rentamtlichen hilsbersonals hat bas t. Finanzwinisterium folgende Bestimmungen getroffen: Rentamtögehilfen, pelden das Zeugniß einer langjährigen, treuen und eifrigen Dienstleitung zur Seite fleht und die ohne eigenes Verschulen dienstunfähig geworden sind, ohne im Besit ausreichender Unterhaltsmittel zu sein, sollen Unterstützungen gewährt werden. Dieselben bestehen in sort laufenden Unterhaltsbeiträgen

ober in momentanen Unterftugungen, ohne bag edoch ein rechtsverbindlicher Anspruch auf diefelben eingeräumt wird. Deren Bewilligung und Größens bestimmung dieibt der Entscheing des l. Finanzsministeriums vortehalten. Fortlanfender Unsterhaltsbeiträge werden gewährt, wenn eine bleibende Erwerbeunsähigkeit nachgewiesen wird. Die Girdes einer inken Unterstützung wird nach den Nerschieden einer inken Unterstützung wird nach den Nerschieden iner inken Unterstützung wird nach den Nerschieden und den Ners Bride einer solden Unterstützung wird nach den Ber-mögensverhältnissen, Dauer der Berwendung und Qualität der Leistungen des Betheiligten demessen. Der fortlaufende Unterhalts beitrag Der fortlaufenbe Unterhalisbeitrag eines Rentamtsgehilfen wird, wenn berfelbe langere Beit als Oberfdreiber ober mit ber felbft. bet and ig en Bearbeitung eines wichtigeren zweiges bes rentamtlichen Dienstes beschöftigt war, den Bertrag von 300—360 fl., außerdem den Betrag von 200—250 fl. nicht überschreiten. Momentane Unterstützungen werden in dem Fall gemahrt, wenn ein Blentamtsgehilfe ohne eigenes Berschulden por übergebend dieuftunfähig wird, wobei die Große berjelben nach Rafigabe ber verfügbaren Mittel und ben Umftanben Des Falles bemeffen wird. An Rent: amtogehlsen, welche ben Dienft freiwillig verlaffen haben und bei anderen Stellen verwendet find, ober inichen, welche wegen ungeeigneten Berhaltens ent-laffen wurden, werden teinertei Unterftupungen verabfolgt. Bittwen von Rentamtsgehilfen, welche gut Zeit ihres Ablebens einer Unterfichung nach gegenwartigen Bestümmungen würdig gewesen waren, lowie den Wittwen von vormaligen Rentamtsgehil-fen, welche im Genusse eines sortlaufenden Unterfen, welche im Genufie eines fortlaufenden Unter-haltsbeitrages gestorben find, werden im Folle ihrer Bermögenslosigkeit gleichfalls zeitweile Unterflühungen gewährt merden; doch können dieselben nur als ein Betrag zur Erteichterung der Lage der Betheiligten in Betracht kommen, da Aentamtsgehilfen, welche sich verehelichen wollen, für die Julunft der Ihrigen zu-nacht felbst Sorge zu tragen haben. Dierbei ist jedoch nicht ausgeschlossen, Rentamtsgehilfen, welche als Oberschreiber ober selbstständig betraute Arbeiter mit michtigeren Geleckättssparten längere Zeit vorzügliche wichtigeren Geschäftssparten langere Zeit vorzügliche Dienste geleistet und bas Zeugnis ihres Kishlverhals tens zur Seite haben, behufs der Ermöglichung einer beabsichtigten Verebelichung eine momentane Unterftütung zur Bestreitung der Gebühr für die Aufnahme in eine solide Versicherungsgesellschaft zu gewähren. Gesuche um fortlaufende Unterhaltsbeiträge oder niomentane Unserbaltsbeiträge oder niomentane Unserbaltsbeiträge oder niomentane Unserbaltsbeiträge terfiuhungen find bei bemjenigen Rentamt, bei melschem ber Bittfteller verwenbet ift ober gulegt verwenbet mar, ju übergeben und von biefem Rentamt mit bet mar, ju übergeben und von biefem Rentamt mit pflichtmäßiger Parstellung aller maßgebenden Kerzhältnisse nehst amtlichen Zeugnissen über Alter, Gezundheitszustand, Bermögen und Familienstand der einischägigen k. Regierung, Kammer der Finanzen, in Vorlage zu dringen, welche die rentamtlichen Berichte und Anträge nach sorgsältiger Wärdigung und etwa ersorderlicher Ergänzung dei dem kgl. Staatssminsterium der Finanzen vorzulegen hat. Auf gleiche Weite werden Gesuche von Wittven ehemaliger Ventamtsgehilsen instruirt und mit gutachtlichem Bericht der k. Keigerungssinanulammer dei dem k. Staatss der f. Regierungsfinanzlammer bei den t. Staats-ministerium der Finanzen in Borlage gebracht. Das f. Kriegsministerium hat bekannt gegeben,

daß die Bereinigung der bisherigen Commondantschaften der Beteranenanftalt und bes Invalidenhauses in Benedictbeuern

In valliden hau ses in Bene biet beuern stattgefunden und nunmehr diese Anstalt, die durch allerhöchste Entschließung bestimmte Benennung "t. d. Jwoalidenhaus" zu suhren hat.

Das t. Staatsministerium der Finanzen hat die Regierungsfinanzkammern deaustragt, mit Strenge barüber zu wachen, daß die Rent be amt en das zur geordneten Führung des Amtes erforderliche und entsprechend qualifieirte Gehilfen per sona balten und gegen dieseinigen Bentbeamten, deren mangelhafte Elaborate die Folge von einem zu kleinen oder zu farg bezahlten und daher ungenügend qualificirten Gehilfenpersonal sind, mit aller Energie, nobbigensals durch Bestellung des erforderlichen Berssonals von Oberaussichtswegen auf Kosten des sälligen Beamten einzuschreiten.

Bu der gestrigen Generalversammlung von Met-

Bu der gestrigen Generalversammlung von Dit-

von Mit liebern ber Berliner Baftoralconfereng am Juni eine Erflärung veröffentlicht, welche bie glieder bes beutschen Protestantenvereins beschul-Mitglieder bes beutschen digt, "mit ber evangelischen Kirche thatfachlich ge-brochen und ben Glauben verlaffen zu haben, auf ben auch fie getauft find". Der Ausschuß bes Protestantenvereins glaubte mit Recht, bies nicht fo obne Beiteres hinnehmen zu follen und hat eine vom 3. Juli batirte, in 10,000 Exemplaren verbreitete Erwiderung ericheinen laffen, welche als ein Danifeft Des Bereins, als eine Appellation por bem Urigeil ber Ration bezeichnet werden tann. "Richt beshalb hat Luther das christliche Gemiffen von dem Zwang und Bann des Bapftes, der Concilien und der Bi-Ichofe befreit, damit es neuerdings in den Zwang Bann von Baftoralconferengen falle." aud "Die jungere ebenburtige Schwester ber alteren, religiofen Freiheit, Die wiffenichaftliche Freiheit, Die volle Wahrhaftigfeit des benkenden Geifted," gilt es gu mabren. "Auch dasür haben Gunderte und Tau-fende der besten Söhne unserer Nation alle ihre Les bendkraft eingesetzt." Was daher heutzutage gerabe dendertate eingelete. Was dager benefunge getabe "bie gebildeten Alassen mehr und mehr aus ber Airde thatschied hinwegtreibt", das ift "die herreichgelt seiner geistesbeichräntten und hierarchischen Aichfung innerbalb ber proteftantifchen Geiftlichleit, welche feit einem Menichenalter, nach bem Borbild ber vermanbten jefuitischen Richtung in ber tatholischen Rirche, fich in die theologischen Facultaten und in das Rir-heuregiment eingeichlichen und die Wiffenschaft und bie Praxis vielfach verborben bat." Bon beionberem die Prasis vierlag vervorden gat." Von beionderem Interesse ist die Vertheidigung des Ausschusses ges genüber der Anmasung, womnt die Bertiuer Pastoren die Trinitätsformel zum Mahstad des Glaubens der Gegenwart machen und ben Mitgliebern bes Proteflantenvereins vorwersen, daß sie nicht an den heitigen Geift als "die dritte Berson der Dreieinigkeit" glauben. "Ob sie selber daran glauben — jagt der Ausschuß — wissen wir nicht. Aber wir wissen, daß der heutigen Welt der alte Streit der Theologen über die Katur des heitigen Geistes durchweg unverständ: lich und in Folge beffen gleichgiltig geworden ift. Wir wiffen ferner, bag ber Beift ber Deuchelei, bes geistlichen hochmuthes, ber Unbulbiamteit und ber orthoboren Bertegerungsfucht fein beiliger Beift ift. Bir wiffen, daß in bem ernften Streben nach Wahr-Wir wisen, das in dem ernsten Streben nach Wahrsbeit, in dem Geist der freien Forichung, in dem Geist der Bissenschaft heiliger Geist ist. Dafür, das dieser heilige Geist in der protestantichen Kirche wirtsam und hochgeehrt dleide, arbeiten wir und vertrauen der Gemeinde, daß sie biesen Geist nimmer aus ihrer Mitte verbannen und nicht von ihrer Führung verdrängen lassen werde."

Defterreichifche Monarchie.
* Gras, 3. August. Gestern Abend hielt 30-hannes Ronge hier im Reffourcensaal seinen ersten einer febr jablreichen und gemablten Berfammlung, in welcher namentlich bie Damen ftart vertreten maren. Anknupfend an feinen erften Befuch und die Gründung der freien driftlichen Bemeinde im Jahre 1848, erläuterte er die Grundider und die Sittengesetze der freien christischen Kirche und mies namentlich auf die erhöhte Ausgade der religio-sen Reformpartei im Jahre 1868 hin. Nach seinem Vortrag begannen die Einzeichnungen für die sich neu bildende Gemeinde.

Frankreich. Der in Luxemburg Paris, 5. (August. Der in Luxemburg erscheinende "Avenir" beschäftigt sich beute mit der Joee eines französsich beigässich boländischen Kollverseins und kann dieser Idee nicht genug Beisall und Brownderung zollen. In solcher Kollverein würde die Gemüther beruhigen und zum Frieden stimmen und jeden Krieg, wolchen Frankreich, sagt der "Avenir", verspürt keineswegs das Bedürfniß, sich auszudeh; wen. Es, ist groß genug, um sur sich auszudeh Frankreich, das sich gens genug, um sur sich auszudeh Frankreich, das sich dem Princip des Freibandels zuneigt, such mit Recht seine Handelsverbindungen auszuderiten, eine Gemeinschaftlichkeit der Interesten wilchen sich und dem deutschen Rachbarkaaten herzuskelen und dem deutschen Josephand einen neuem entgegenzustellen. Wenn unter gleichen Bedingungen Benn unter gleichen Bedingungen entgegenjuftellen. entgegenzuhellen. Abenn unter gieichen Seonigungen Frankreich und Preußen ihre Haubelälntereffen gleicheicht gemahrt und ihre Sicherheit gemährleistet leben, so werden sie keineswegs die Lust verspären, einzig um des Ruhmes willen einen Krieg zu führen. Welche dex beiden Rächte wärde es fich beigeben

gliedern des Handelsstandes zur Gründ ung einer Landes producten = und Waaren dorfe worden. Welche von beiden möchte ein zweites hatten sich ungefähr 60 Personen eingesunden. Die Benetien un wollen. Welche von beiden möchte ein zweites hatten sich ungefähr 60 Personen eingesunden. Die Benetien und besche führelten lind wo mätre aukerdem Wersamplung nahm den Stautenentwurf mit einigen der stäcken der Hickologie Vorwand dezu Mitchels der sich bestien Anderschaft der Schweiten und der Lichten der Kickelten und Bereinen der Richtelsen Rechte verdeiter geställte 5 oder 2 st. Das sungirche Comite wird sie dichterschand, sein Beto kilher ihrer Beschäfte 5 oder 2 st. Das sungirche Comite wird sie Bestienen Wideren Beto kilher ihrer Wismard seinen Widerschaft, sie Lichtelsen, ihr Wismard seinen Widerendam, hat nicht Frankreich die Bereinigung der Waarendörse mit der Fondstund bei Peternigung der Jum Gelverein gehörigen deutschen Staaten, wenn nicht beginnstiger Weise dem nicht wörerseten, das anbere Völler das hun, was es selter gehan hat. Was distand vollbracht entrellien | deutichen Staaten, wenn nicht begünftigt, so boch ge-buldet? Preußen kann sich also vernünftiger Weile dem nicht widerseben, das andere Bölker das ihnn, was es selber gethan hat. Bas Bismard vollbracht hat, wird Rapoleon III. ebenfalls vollbringen, was Breufen thun und fagen moge. Frantreich läßt fich burch bie Großthaten von Duppel und Sabowa weder blenben noch beeinfluffen. Es ift heute bereit, um allen Eventualitäten gegenüber treten gu fonnen. Immerhin boffen wir aber, daß ber beab-fichtigte Bollverein ohne weiteres Blutvergiegen zu Stande tommen werbe." Der "Avenir" untersucht Stande kommen werter Der "Avenir" unterlicht nun, ob Auxemburg das Recht hat, in Beziehung auf den neu zu gründenden Follverein frei über sich zu verfügen, und ob es sein Vortheil sei, demselben veizutreten. In beiden Beziehungen begt der "Avenir" nicht den geringsten Fweisel. Den Lortheil hat nir" nicht ben geringften Ameifel. Den Bortheil hat er in einer Reihe von früheren Artifeln, nach feiner eigenen Ansicht unwiderlegbar nachgewiesen. auch bas Recht ericeint ihm unangreifbar. "Unfere gegenmartigen hanbeisvertrage," fagt er, "tonneu gegenmartigen Danbelsvertrage," gestellungen Danbersbettrage, jagt er, "tonnet und nicht binden. Sie haben keine rechtliche Giltigkeit, beun sie beruben nur auf der Tolerang Breugens und können barum von einem Tage jum anderen nach dem Gutdurken dieser "großmüthigen" (!) Nation zu bestehen aushören. Da wir also durch keinen Jandelsvertrag gedunden sind und uns felbit auf ben Londoner Bertrag ftuben tonnen, muffen wir bas Recht in Anspruch nehmen, ober ba-ben wir vielnicht die Pflicht, uniere Interessen gu mabren und uns bem neuen Bollverein anzuichließen. Die Unabhangigteit Belgiens, Sollands und Burem burgs, ichlieft ber Artitel, tann nur burch bas Bu-

ftandetommen Diefes Bollvereins gewahrt und bas Unbeil eines europaischen Krieges burch ihn gleich: zeitig abgehalten werben. Der "Monde" beichäftigt fich heute mit dem in Bien abgehaltenen Schüpenfest, welches feiner An-ficht nach nur dazu beitragen kann, der weiteren Ausbreitung bes preufischen Ginfluffes in Deutsch-land Borfchub zu leiften. "Man beschäftigt fich," sogt er, "jenfeits bes Abeins febr viel mit der Berber bentichen Schuben, bie foeben in Wien ftattgehabt hat. Diefe Versammlung trug einen bemotratifden und antipreugischen Charafter. Es mar ein Biberfpruch. Die beutschen Demofraten feben febr wenig flar, wenn fie nicht bemerten, bag fie burch ihre Umtriebe eben sowohl als burch ihre Demonftrationen bie bereits fo ericutterte Diticht Defterreichs verringern und die Ausdehnung Greugens be-gunftigen. Sie haben bereits bas Sviel bes Serrn haben bereits bas Spiel bes Derrn v. Biomard gespielt; fie fahren fort, es ju toun. War es nicht die Progressistenpartei, die biesem Minister die Gelegenheit lieferte, bas militarifche Gement ju ftarfen unter bem Borwande, den Thron ju beiefit-gen ? Und hat man nicht geleben, wie feine unergen? Und hat man nicht geleben, wie seine uner-bittlichsen Gegner sich beeilten, den Sieger von Sar-bowa zu begrüßen? Die Politiker der Alubs und der Wirthshouser, welche hossen, das Haus Johen-zollern dazu zu zwingen, mit ihnen Abrechnung zu halten, täuschen sich sehr. Wenigstens üt ihre Stunde noch nicht gekommen. In Erwartung, daß sie komme, dienen ihre Aussälle und ihre Toaste zu Gunsten der Freiheit aur dazu, die Bölker ichnelter unter das preußische Joch zu bringen, damit sie die Süsig-keiten des Militarismus kennen kernen. Es mird, behauntet, das Bertiner Cabinet habe sich keiten des Muttarismus kennen kernen. Es wird behaiptet, das Berliner Cabinet habe sich über die angesündigten Demonstrationen geär-gert, und Hr. v. Beutt habe sich beeilt, ihm Ent-schuldigungen zugehen zu lassen und alle und jede Solidarität zuruczuweisen. Wir denken, Hr. v. Bismard ift nicht ber Mann barrach, fich von einer fo geringen Soche aufregen ju toffen. Eine in Bien geringen Sache aufregen zu tassen. Eine in Kien gemachte nationale Manischation ist lächerlich, wo nicht beleidigend für ben Fürften, ber bort refibirt. nicht beteinigend fur den Furtien, der vort keinurt. Diefe Berfammlung hatte übrigens einen tosmopolitischen Charafter, der wohl dazu geeignet war, sie in Miscredit zu sesen. Unter der Zahl dieser angeblichen Deutschen sah man einen Franzosen aus Naucy siguriren, welcher die Domination des Haus seinen zurück zu wünschen schien, und einen ichweizerischen Advocaten, der die große Zoee, die Zdee der deutschen Einheit rühmte. Dieser Schweizer das Mort der Situation gesaat. Es hans par das Mort der Situation gesaat. ger hat bas Bort ber Situation gelagt. Es ban-belte fich nicht sowahl um bie Wieberberftellung ber Größe Desterreichs als um ber beutichen Einheit, welche bie Traumer auf ben Trummern aller Dynaftieen begründen möchten, mit berjeitigen anfangend, beren Reprofentant Frang Joseph ift. 3hr Chrgeis fteht übrigens nicht an den Grenzen fill. Gie werben erft bann: jufrieben fein, einer ihter Reb. ner bat es gefagt, wenn fie feben, bag Gliaß

und Lothringen wieber ind bem großen beutlich Baterlande vereinigt find, und fie munichen bie Beit jurid, wo die Schweit und die Riebertande jun Rauferreich gehörten. Bu Duntirchen ift abermals, wie ber "Etenbard"

melbet, eine gewaltige Feuersbrunft in ben an dem Opai des Marinebaisins gelegenen Staatsmagazinen ausgebrochen. Der Schaden foll fohr bedeutend sein, boch waren alle verbrannten Waaren versichert.

boch waren alle verbrannten Baaren versichert.

(1) Barts, 5. Angust. Das war gestern ein guter Tag sir die Regierung; zuerst ber Sieg im Gardbepartement und dann der Ersolg itnes sogar vom "Constitutionnel" aufgegeben gewesenen Candibaten sur das Prasidium des Handelsgerichts. Der arme "Constitutionnel" wird, im Borbeigeben gesagt, nicht wenig verspottet über seine Wantelmuthigken, die sich so wenig ziemt sur einen tapseren Ritter des Bonapartismus. Jur Entschuldigung. des so arg mitgenommenen officiellen Organs sei jedoch bemerkt, daß man hier allgemein an die Ernennung des Hra. Bopft als Danbeisprasibenten glaubte und sich noch Bapft als Handelspräsideuten glaubte und sich noch heute den ploglichen Umichwung in der Meinung der Motabelen von Paris nicht recht zu erklären weiß. Die Riederlage der Opposition im Garddepartement ist zwar weniger schwer zu eitlaren, aber nicht wer niger schwer zu verdauen für die, die da die Soff-nung gehegt, das Erwachen des Geistes erstrede sich uber bie Weichhilber ber Stabte binaus und fange an, auch auf bem flachen Lanbe fich bemerklich ju Diefe Soffnung ift nun ganglich enttaufcht; und es und es hat lich nun berausgestellt, bag nach wie por die intelligente Staot: und Arbeiterbevollerung für die unabhängigen Candidaten ift, mabrend bas Landvolf fich um die Regierung schaart. Man laffe fich nicht burch die statiftischen Kunfte ber unle-rer Meinung gegenüberstebenden Organe verleiten; rer Meinung gegenübernependen Organe verteiten; man mag noch so geschicht mit ben Zahlen umspringen, die eine Thatlache last sich nicht verlennen: auf dem flachen Lande und namentlich im Guden von Frankreich kann die Regierung, insbesondere wenn sie vom Klerus nicht betampft wird, auf die Buftimmung ber Majoritat rechnen. Gin anderer zustimmung der Raportial rechnen. Em anderer Umftand, der gleichfalls die bereits zu weit gegauge-nen Hoffnungen der französischen. Opposition zu dämpfen geeignet, ist die große Anzahl der sich von der Abstimmung Cuthaltenden. So lange die Bür-ger von ihren Pflichten als Bähler Gebrauch zu machen fich icheuen, fann vom Wieberermachen bes politischen Bewußtseins teine Rebe fein. Go wie man beinigen durch die Todtenstille, die in Kolge ber Kine-beiung ber Presse in Frankreich herrichte, getäuscht, dem Kaiserreiche einen größeren Aubang aufprach, als es in Wirklichkeit hatte, so läßt man sich jett durch die größere Bewegung auf dem Gebiete der Presse und des öffentlichen Gedankenaustausches zu dem entgegengefesten Irrthume verleiten, indem man glaubt, das Empire habe alle seine Anhäuger verlo-ren. Die Wahrheit ist — wir wiederholen es — daß Die Intelligens fich ganglich von ber Regierung ab gewandt und daß die Baurgroiffe, durch die finan-zellen Ergebuisse der tallerticken Politik aufmerklan gemacht, ebenjalls zur Umkehr sich auschielt. Die Jntelligenz hat nur mehr Mittel, jest ihre Meinung geltend zu machen; aber es ist alles in allem wahr-icheinlich daß er Nauhar der Leifer keinen Erkel-theinlich daß er Nauhar der Leifer keinen Erkelscheinlich, daß Houher dem Kaiser keinen schlech: ten Nath ertheilt, wenn er in ihn dringt die Aus-schreidung der allgemeinen Bahlen noch in biesem Jahre vorzunehmen. Die Opposition wird under dingt an Anhang gewinnen; denn bei den allgemeisnen Bahlen ist auch die Betheiligung eine allgemeisnen Bahlen ist auch die Betheiligung eine allgemeis nere; aber im großen Gaugen erweifen bie Regie-rungsmittel und ber Regierungseinfluß fich noch als framm genug, um bem Empire bie Ausficht auf eine respectabele Rajorität zu belaffen. Allerdings nuß auch bas bemerkt werben, baß für eine Regierung wie die faiferliche eine mehr ober minder große Majoritat nicht genuge, weit fcou ber einfache Witers ipruch fie in ihrem Grundwesen fcmacht und fie braucht fo gu fagen Ginftimmigleit, um gu beftehen.

"Rew.Port, 23. Juli, Der Senat hat die vom Reprasentantenhause passirte Bill behufs Res duction der Armee auf eine Friedensstärte von 25,000 Mann verworfen und eine andere Bill an ihre Stelle geiett, der zufolge das heer zunacht auf 30 Regimenter Infanterie, 8 Regimenter auch terie und 4 Regimenter Artillerie verminder und alle Unwerbungen eingestellt werden follen, bis die Stärte bes Seeres 30,000 Mann betragt. Die Aus-wahl ber zu entlaffenden Officiere foll burch eine vom Kriegsminifter ernannte Officiercommiffion er: folgen, aber erft nach Bestimmung bes Congreffes Giltigleit erlangen. Die in ber vom Reprafentan-tenhaufe beraufgebrachten Bill enthaltene Beftimmung bezuglich Bertheilung von Springfielbuchfen mit Danition an bie Gouverneure jedes Staates ift auch in die neue Bill aufgenommen worden. Diefe Beitimmung, welche 1000 Buchen fur jeden Congresibilitiet, alfa eine Bemaffnung von etwa 243,000 Berionen in Aussicht nimmt, gab Anlaß zu einer jehr lebhaiten Debatte. Während von demokratischer Seite angesährt wurde, de fei bies ein Plan, die Reges in den Sitoftaaten zu bewaffnen, damit sie die

Demofraten von ben Bablplagen wegtzalit lienis ten, verlas ein republitansicher Senator einen offi-ciellen Bericht, deminfolge von 939 in Texas ver-übten Morothaten nicht weniger denn 881 auf Rechmung der Weißen tommen; man muffe baber ben Schwarzen bie Mittel jur Rothwehr an die Jand geben. Im Laufe ber Debatte wurde nebenher ermahnt, bag die Regierung augenblidlich 1,490,000 mahnt, daß die Regierung augenblidlich 1,490,000 gezogene Buchfen und Carabiner in ihren Arfena: len habe.

Telegramme.

Bien, & August. Aus einer Rehe bes Reichslanglers Beuft, welche uns nur fragmentarisch gulam, entnehmen wir: "Richt nur als Deutscher, fondern is recht eigentlich als Desterreicher wünscht Beuft Desterreichs Geschiede zu leiten in Berbindung mit Deutschand, was gewiß feine Partei in Deutsche land, feine Nationalität ber öserreichischen Gesammtland, teine Nationalität der österreichtigen Gesammt-monarchie zurückweisen wird. Soll aber deutsches Element in Desterreich Träger dieses Gedankens lein, dann darf man es nicht von den anderen Stäm-men trennen, welche mit gleicher Berechtigung durch ihre Treue, Tapserkeit und Singedung dem Neiche angehören. Die Vereinigung und Eintracht aller unter Desterreichs Rallerscepter lebenden Völser tann ellein die Krifikung iener gestentbingrischen Möller allein die Erstüllung jener culturhinorischen Mission Desterreiche verdürgen, welche das Interesse sowohl Deutschlands als Desterreiche ist." (Diese Rede wurde mit stikrmischem Beisall ausgenommen.) "Wien, 6. August. Die "Wien. Abendp." versichert nachdrücklichst, die Karstellung der "Corres

versichett nachtrudlicht, die Larstellung ber "Corresspondance Nordest" über angebliche Bestredungen, eine innigere Annäherung ber Cabinette von Mien und Perlin zu Stand zu bringen, sei pure Ersindung. Der Neichelangler habe seit Jahresfrist tein Schreizben an den sachsischen Staatsminister v. Friesen gerrichtet und sei eben so wenig auf indirectem Weg mit daupselben über fraglichen Gegenstand in Berkehr getreten.

gerteen.

Madrid, 5. Aug. Es geht das Gerücht, daß Junirgentendanden in der Sierra Moreus nufgetaucht wien. Sin ichwerer Zwiespalt ift zwischen den Nittenz und Einlichtsobten von Barcelona ausgebrochen. Der General hat frast des Belagerungs gebrochen. Der General hat fraft bes Belagerungs-zustandes ben Rediecten abgeleht. — Der Brafibent der Insel Sunto Domingo verlangt den Schut der spanichen Regierung. Man ift in Madrid nicht ge-neigt, diese Proposition anzunehmen.

" Petersburg, 5. Aug. Das "Journal de St. Betersbourg" bementirt die Versicherung der "Debatte", daß das ofterreichische Cabinet sich in Ketersburg über die Agitation beschwert habe, welche in Bohmen von Aufland unterhalten werde. Das ruffifche Blatt fagt, diefe Bropaganda exiftire nur in ber Einbildung ber ofterreichtiden Bubliciften.

Boltswirthichaftliche, Bandelse und Ber-tehreiRachrichten.

fehrs Nachrichten.

- Landwirthschaftliche Rundschan. Um gut bewurzelte Birnwildlinge zu erziehen, wird solgendes Berfahren empfohlen: Londer Mossbereitung im herbit troden ausbewahrte Birntrester werden bei Zeit im Fruhjahr in ziemlich starter Lage in flache Gräbchen gestraut und ganz leicht mit Erbe Lebedt. Die Saat ging nach derart angestellten Berfachen freudig und pahlreich auf. Bam Herausrehmen solcher Wildlinge iand wan eine solch bertliche Wall von jungen Oberwurzeln gebildet, wie ihn Apfelwuldlinge auf gleiche Art erzogen, taum je bilden tonnen.

Meytelwein aus getrodneten Aepfeln mit Juderwalte übergieht und gabren lößt. Man übergieht eine gewisse Wengle Menge Aepfel mit der start- bis sechs-

jaden Bengel int i itaat Iskenafite) Ist ica bit in bereitet, woem man auf 100 Phand Walefer (am lichfier die find in die in die in italien die in die italien die itali beingen und ried nur die zalle derkelben täglich dermal bis viermal mit warnem zergangenem Gänfe- oder Schweine-ichmalz ganz energisch ein. Schon nach zwei Tagen stellten sich die Stimmen, zwar nach ganz heifer, ein, ebeulo singen die Schweinichen zu sersten an. Nach weiterem 4-Otägigen Ginteiden halten sie ihre bellem normalen Feetschlimmen wieder und nahmen ihr ifressen mit solcher Einer und Hast auf, als wollten sie das in den 4-6 Tagen versäumte wieder

nachholen.

Aus dem Gemüselande, 5. August. Die Ernie ist nur vollendet. Ihr Ertrag fann hinsichtlich der Korner wie des Strohes als sehr gut bezeichnet werden. Bon 100 Garben Korn wurden 4—5 Malter gedroschen, also wei Malter mehr als im doxigen Jahre. Berste und ha es, die im vorigen Jahre nur einen Mittelertrag lieserten, gaben heuer eine dolle Ernte. Bon 100 Garben Gester in Wilkelter auf von 100 Garben Garber der in Malter, und von 100 Garben hafer 7 der Verlet wurden 6 Malter, und von 100 Garben hafer 7 der Verlet wurden 6 Malter, und von 100 Garben hafer 7 der Verlet wurden 6 Malter verde noch einwal is niel ein der lieferten, gaben heuer eine bolle Ernte. Ben 100 Garben Gufer 7 bis 71/2 Malter gefaßt, also gende noch einmal so bie als bei vorjähriger Ernte. Der Ertrag ber Weißerucht, sowohl in Cuantität als Cualität, ist ausgezich net. Dinsichtlich der Cuantität hat die Spelz von 100 Garben 7-18 und der Weizen 3-4 Malter gazeben, also das Toppelle gegen das vorige Jahr. Dazu ichalt der Eentner Spez deuer 15-20 Phund mehr denn 18187. Malterner Spez deuer 15-20 Phund mehr denn 18187. Malterner der Gentner Spez damals nur 60-65 Phund ergad, so ligalt er dies Juhr 78-81 Phund reine Abener. In der Cualität sind vie Körner ausgezeichnet schön, ohne jegtichen Brand und dabe sehr mehreich. Ter Reps gad etwisalls gut aus, so daß vom Morgen (30 Ruthen) 4 Malter gezick weden konnten. Die Zweierne feiner. Auflier gezigk weden konnten. Die Zweierne fann. Ter Worgen ertrug im Durchichnitt über 80 Centner. Der Preis derettung im Durchichnitt über 80 Centner. Der Preis der etwie ist auch ein schönten, gein vom Meterweg, zu 1 fl. 48 str. verlauft. Die Kartossellug im Preise. Leiderwerden sie aber staat von den Madug im Preise. Leiderwerden sie aber staat von den Madug en beschädigt. Aus den Reeckleen richten die Wäuse ebensalls Schaden an, so daß in manchen

	Bert, Chenbellsten . 1094	fa l	Lante non IHHI	70	
			Reueite Loofe v. 1864	57	
į	Cefterr. fram. Et. Met. 1471	9	Murbeil, Thie, 40 Looie	54	2/4
1		1	188der Ameritaner .	75	1/0
ĺ		6	Darmit Bant-Actien .	97	5 A
ĺ			Reue Mannbeimer	90	M/a
1			Dleininger Bant-Actien		15 14
į			Deiterr. Crebit-Actien		14/2
í			40 o baver, Bram. Ani.		31/4
J	fl.100@ifend. Br. Loofe 81		4 . bad. Bram. Mal.	100	1/8
I	Bien, 6. An		(Edlufaurie)		
I			18tille Monie	84	70
I			1564r 1'oofe	95	40
J			1864r Eilberanleibe .	69	-
l	41 . o Wetalliques . 52 2			136	25
Į	23anf-Alctien 731 -			246	40
ł	Gredit-Metten 211 5			162	75
J	fl. 250 Loofe v. 1839 . 169 -			84	15
I	4% fl. 250% noje n. 1854 78 2	5	Blahm, Menb. Actien .	154	_
1				-	
ł	Damburg, 6,	461	Stant shahm Metrew	5.4%	

Berlin, 6. Aug. (Schluftbericht.) Roggen per August 54°4, per Derhit 52. Det per Angult 9'4, per Derhit 99'4. Spiritus per August 19'4, per Derhit 19'4, per Derhit 19'4, per Tugust 83, 50, per Beptbe. Decht. 85. —, per Junuar-April 85. 26. Re 51 per August 7d. — (Haufie), per September December 62, 56. Spiritus per August 71. —.

Spiritus per August 71. —.

3tveibrüden, 6. August. (Frucht-Mittelpreise.) per Centner Meizen 6 ft. 24 fr.; Korn 4 ft. 21 fr.; Gerike preiseitige — ft. — fr.; wierreibige — ft. — fr.; Gerike preiseitige — ft. — fr.; wierreibige — ft. — fr.; Gerike preiseitige — ft. — fr.; deier 4 ft. 6 fr.; Anteissein 1 ft. — fr.; Gerul 1 ft. 20 fr.; Etrob 1 ft. 12 fr. Meikbrod 3 Wid. 17 fr. Kornbrod 6 Wid. 22 fr.

Somburg, 6. Mug. (Frucht-Mittelpreise.) per Centwer Weizen 6 ft. 35 fr.; Konn 4 ft. 24 fr.; Sich 4 ft. 10 fr.; Gerike — ft. — fr.; fartossein 56 fr.; Nichtwist. — ft. — fr.; fartossein 56 fr.; 3 sie logeamm Kombrod 22 fr.

Speyer, 4. Aug. (Frucht-Mittelpreise.) per Centwer Meizen 6 ft. 17 fr.; Korn 4 ft. 36 fr.; Gerike 4 ft. 49 fr.

Spela 4 ft. 11 fr.; daser 3 ft. 45 fr.

Bannheium, 6. Aug. (Producten-Barie.) Weizen und Roggen gestätätissos. Weizen esf. biel. Gegend 13 ft. 20 fr. 8. Roggen unverdadert. Ger ste flauer dei letten Preisen. Qafer und Kerner obne Aenderung. Teutider Robbing. All ft. 50 fr. R., do. ungarischer neuer 13 ft. 20 fr. 8. Roggen unverdadert. Ger ste flauer dei letten Preisen. Qafer und Kerner obne Aenderung. Teutider Voima Kleefamen 28 ft. G., do. Secunds 24 ft. G., Augerne 25 ft. G. Leind I füller, est. Mat un Bartiern 21 ft. G., 21 ft. 15 fr. R., do. lagureite 21 ft. 30 fr. R., do. lagureite 19 ft. 20 - 45 fr. L. Tra muine ein est. Coprec. n. Tr. transit 23 ft. 16 fr. per 150 Juliund.

Theater in Mannheim.

Theater in Mannheim.

onniag den 9. August. Erste Gastdarstellung der L. L. Hofoperntängerin frau Marie Wilt aus Wien: "Norma." Große Oper in 2 Abtdeilungen nach dem Italienischen. Musik von Bellini. Norma: Frau Marie Wilt. Aufang 6 Uhr.

Berantwortliche Redaction: Db. Gebbarb Ctav.

Befanntmachung.

[353]. Am 13, 14. und 15. September I. 3r3, wird ber ubliche Spatjahrse Martt ber Stadt Landau auf bem Mar-Joiephs-Blage gehalten merben. Landau, G. Anguft 1968.

Das Bürgermeisteramt,

Preise

ber im Zollteller zu Lubwigshafen a. Mh. lagernben französischen und spanischen Weine von G. A. Seinrich Müller in Beurnberg.

12

Die Beine, die alle direct eirgesauft sied und 20 por 3 delleabent genesien, find von febrichtbarer Qualität, rein gebalten und vorsichtig auf Kantaer geseien. Die denbengendeme Math Aod jr. in Ersweiler. Math Aod jr. in Ersweiler. Math Aod jr. in Grmesheim. Wath Aod jr. in Grmesheim. Deine Gliege geseiget und ihon erzugeriret.

Chige Beine, iowie verlidischene Beine aus dem Departement derault, dann Namfillon, Anragona, Kelorda und Benieurd townen auch in Secundariern bezonn werden und inken find dank die Verie bebruierd bil.....

Bekallige Beitellungen beliede man an das Dandlungsbaud Z. Lederte in Kollige Beitellungen beliede man an das Dandlungsbaud Z. Lederte in Ludwigsbaken a. Rh. zu richten, das alle Austräge prompt ausführen und zebe weiter 13 R. olt, zu verlanten bei Bal. Aeszer. ja münschende Kustunft ertheilen wird.

Dünger-Fabrik

in Ludwigshafen am Rhein, "Goldene Dedaille Det 1868",

von Michel, Lederle & C'a Controlfabrit mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

empfiehlt in anertannt reeller Beife und gang in gleicher Barbe wie bieber Anodrenmehle, Superphosphate, Kalifalge, Beinberg:, Biefen-, Tabal- und Sopfendunger, fowie Brima Beru-Guano.

Analufen, Preistliften und Gebraucheanweilungen gratis. Wegen Greichtung von Rieberlagen feben wir Antragen entgegen.

Bejugnehnend auf obige Annonce bringen wir unier Lager in obigen Fabrilaten landwirtsbehaultben Austriam in empfehlende Geinnerung.
(Rebrüder Rögner in Domburg & Zweibrüden.

D. Band jr. Binnweiler.

7. 29. Boding in Otterberg. M: Bitte in Afweiler

a sectate Man

Tobes-Muzeige.

[3334] Entiernten Bermanbten und Freunden faat beionderer Mitheitung die famergliche Nachricht, das heute Morgen & Uhr meine liebe Frau Eornelle Reundorf, geb. Bolb, nach langerem Leiben im Deern entschafen ift.

nach langriem fen ift. Barbelroth, ben 6, August 1868. Reundorf, Pfr.

Raffer Berfteigerung.



Fässet, Donnerstag den 13.

(5835'/,) Donnerstag den 13.

(5835'/,) Donnerstag den 13.

(5835'/,) Donnerstag den 13.

(5845'/,) Bachmittage 1

(5845'/,) Bachmittage 1

(5855'/,) Bachmittagern ald:

(5855'/,) Bachmittagern ald:

(5855'/,) Bachmittagern abere Fähler, Beinfalfer, Dodhern, Ghäffel, Züber und Ständer, Berimalwagge, 1

(5856'/,) Bachmittage, Bummichlande, Bummichlande, Bummichlande, Bummichlande, Budern, Biaternandwerfsgeng, Blaichen, Ligurur, Tiide, Stüble, Ghaler und ionflige Daud und Birthichaltdgeräthschaften, swie zur Brauerei geborige Gegenstande mehr.

Aniereslautern, den 5. Mug. 1808.

31gen, fgl. Ro'dr.

Faffer-Berfteigerung.

[3836] Dienbing ben 11. August 1868, um 9 Uer bes Bormitage, ju Machenbeim in feiner Bebanfung, lant derr A. A. E. Abbingelichtigen Safeling für beitet aufftigen Jahlungsbedingungen öffentlich verfteigern: 3 faffer je 1/2 Stud baltenb,

10 1 2 2 2 2 4 4 /2 5 6 6 Fuber Stud

Julammen 75 Stad. Durtheim, am 5. Augun 1888. Martini, fgl. Rotar.

Dhmetgras: und Zwetschen: Berfteigerung.

[3837²/2] Mating den 17. August 1868, Rachmittags 1 Uhr , zu Bolanden , Kantons Kirchheimbolanden, im Snale des Jeremias Erben, latt der lönigt Oberdaurath v. Denis in Minichen das diesjährige Odmeigrad von einem 35 Morgen großen Wieienlande "die Odmiejen", Bolander Hannes, in 36 Coolen und die Amelicen von den out diesem Wieiengnte liebenden 180 Imelichendaumen auf Bera persteinern. Borg veriteigern. Rirchheimbolanden, den 5. August 1868. Ret. kgl. Rotar.

Berfteigerung von Baumaterial.

Bersteigerung von Baumaterfal. [3888] Freites den 14. August nächtbin, des Morgens 9 Uhr, am Babnbole von Landau, laifen die herren Collmann und Kapp, Kaufteute, in Landau wohnend, das Mateetat von der abgedrechenn Barade Nico. 127, beitebend in einer Partie Schiefern, 600 Stud Borben, 250 %3blitgen Dielen, do 25dlican Dielen, do Vigliger Bruckteinen, 12 Maiter Bruchteinen, 16 Benüern, 3 worftigeligen Educen und verkäriebenen Baubaligern auf Erdit derfeiger.

Kandau, den 6. Pluguit 1968.

B. Geuc, Igl. Notar.

Dans= und Magagin-Verfteigerung.

Magazin-Versteigerung.

In Kolge richterlicher Versügung wird das dem Sigmund Sinzbeimer in New-Yorf gebeitge, dabier in der Junaduchtriebe Kr. 86 Lit. II. 7 Kr. 27 neben Simon Steinel und Sen Con gelegene Gebaude am Mittwad dem Ton gelegene Gebaude am Mittwad en dem Rathbause dabier öffentlich zu Eigenthum versteigert werden, woder der August versteigert werden, woder der Augustefe von 30,000 fl. oder mehr erreicht wird.

Das Gebäude ist wu erkaut, dreiftsdig und eignet kin wegen des damit verbundenen großen Magazin Gebäudes und Doirnumes zum Betriebe eines größeren Eeichäftes.

Die Steigerungsbedingungen fönnen zu jeder Zeit dei mir eingeieben merden.

Rannbeim, den 24. Iuli 1888.

Rotar Iffel.

Qarierube.

Partsruhe.
Faß-Verfaitf.
[S656/4] 650 Obm besterbaltene, gut in Eiten gebundene Weinfaß, darunker
10 Lageriaß von 20 bis 36 Obm.
16 11 20 7
7 6/4 7/4 7
5 15 Kühreing 2 4 4
20 Iteine Haß 30 170 Maß, find dem Bertause ausgefest, Raufs-Angebote verben angenommen, Karl-Friedrags-Straße
Nr. 25.

Bfälzische Weinftube in Neustadt a. d. Saardt,

verbunden mit falter Ruche, Delicateffen, Cigarrenlager.

Pfalzer und aust. Weine

(lettere on groo mit 20% Bolfrabort). Ich balte biefes neue Etablifiement bem reifenben Bubicum bestens empfohlen. Eduard Ruby,

Beinhandlung in Neuftabt a. b. S.

Die Austalt fünstlicher Mineralwasser

Dr. Struve.

[1876's] Codas, Celterss, Emfer-Baffer, Limonade gageufe, vie auch alle ubrigen Mineralwaffer, ftets in frifdefter Gullung und vorzüglicher Qualität balt beftens empfoblen

Die Mineralwaffer-Unstalt

in Ludwigehafen a. Rh.

Traubenmühlen

werben in Folge der starten Nachfrage der beiden jüngsten Jahrgänge heuer in großer Quantität angesextigt und mit ersahrungsreicher Solidität ausgestattet. Arübzeitige Besiellungen sind für zeitige Ablicserung sehr erwünscht. Die Preise variiren von fl. 26 dis fl. 30 per Stud, in 3 verschiedenen Sorten, wovon die höchspreisigen wegen bedeutendem Minderbeschädigen des

Traubentammes besonders zu empfehlen find.

Relteridranben

in allen Dimenfionen, mit und ohne Bieth (lesteres in Gifen und in Sols), liefert ebenfalls aufs folidefte zu bochft maßigen und firen Preisen die

Die Dafdinenbau-Unftalt pou

Ph. Unger in Gleisweiler.

Benicarlo, Malaga, Xeres, Muscatweine empfiehlt ab Bollfeller Lubmigd. | 13860 s] Gourabatt Gubm in Meuftabt,

Befanntmaduna.

Befanttmachung.

Bestein, Bezirkamts Germersheim.

Bergebing der derstedung der KeitautationsBauarbeiten an der votestanntiden Kirche ju

Ikeiteim betr.

[37701/2] Bordehaltlich dober Genedmigung,
wird durch das unterzichnete Bürgermeisteramt die hertiellung der Reitaurations-Bauarbeiten an der protestantischen Kirche dabier
im Wege der allaemeiten ichristischen Endmittion an die Wenigstnebmenden vergeben,
dielben find versächen, als:

a. Manrerarbeiten Gesten.

bauerarbeiten indegesisen 685 fl. 4 fr.
d. Echteinerarbeiten 187 fl.
d. Echteinerarbeiten 187 gl.
d. Echteinerarbeiten 280 gl.

Eunma 1171 fl. 20 fr.

1171 fl. 20 fr. **Eumma**

Alane und ber Robenandstag liegen au-ger Kanglei bes unterfertigten Amiles zur Ein-icht wahrend 10 Tagen offen. Die Sabmiffinnen mulien auf 7 fr. Stem-

Die Submithonen muben auf 7 rr. Seempel geschrieben, unterichtieben, vorschriftsmäßig
verliegeit und nach handwerten überschrieben
fein, da die Vergebung der Arbeiten nach haldwerten geschott; auch ist der Rabatt in Procenten auf den Submissionen zu bezeichnen.
Der Franco-Ginfauf der Submissionen ist
auf

Der franco-Cinian; der Eucunivonet in auf Mittwoch den 12. Angust 1868, des Mittags 13 Uhr feitgefelt, nach dieser Stunde wird leine Submition mehr angenommen; die Erdfrang der Submitionen, auf dem Bürgermeisterei-Pocale dier geschiedt am felden Tage, des Nachmittags um 1 Uhr. Bemerkt wird, das die Cinrudkungstossen, die Noten des Steungelvius der Eldne und des Kostenanschlages, somit jene der definitiven Aufmahme, die Gemeindelasse übernimmet. Bestdein, den 1. August 1688.

Das Bürgermeisteramt,
Ehnedele.

Frankenthaler Canal.

(3839) Wegen Reinigung der Jienach muk bie Canalidinfjahrt in der Jeit vom 19. die 24. Augunt geschloften bleiben. Frankentbal, den 6. Augunt 1888. Ral. Rentamt, b. Chitagensperg.

Für Gartner.

[S348',] Ein mei Margen grober Sarten nebit Bodnhaus und Oelonomie-Gebaude, worin ichon eine Reite von Jahren eine Blumer- nad Semale-Keinerel nebit frequenter Withhalbed mit beitem Erbolge betrieben wurde, wird mit Erwächsbaus, sammtlichen Wkangen und leinrichtung, wegen Alters bes Bribers, unter annehmbaren Bedingungen aus treier Dand zu verlaufen geluckt. Das Nabere bei dem Beitper

311 verkaufent: [3713%-] Obngeider 600 Stad siebenschubige Faßbauben mit den entiprechenden Vodenstuden, von febr gefundem Eichendol, 8 Paar funischubine Faßbeben, und 4 weingrüne Faster, jedes von 3000 Liter. Rabered bei Geichaftemann Roll in Swei-krieden

[3438%] Eine neue Dreidmafdine mis 2 Bierbetroft, Moffit'idem Spitem, 1900—1200 Garben per Tag breichend, von Mechanifus Daniet ord fel gebaut, ift unter annehmba-ren Bediagungen ju verfagten. Raberes bei Friedrich Albig, Dechanifer, in Soeger, Rachfolger D. Def fel.

Begebning von Arbeiten.
[37573/.] Jum Abbolzen, Aussteden, Aolien und Arbeinfaltung einer Wolfbeareille wird ein cautionsiabiger Obmann mit circa 50 Arbeitern geiucht, welchen von October 1868 bis 1809 Uni Arbeit zugesichert wird.
Raberes bei L. Mandelbaum in Frankentbal.

Sofbund zu verfaufen.



[3847] Ein schöner, jäbriger, auter Gröbund wied, weil entbedriich, villig abzegeben. Adberes auf der Gemilden Fabril
von 304. 8. Bendifer in Ludwigsbafen.

Ein gebrauchtes Planin o ober Tafelclavier wird zu taufen gesucht. Raheres bei ber Erp. b. BI.

50 Stud

neue, gut in Eifen gebundene Bierfahchen und eine gut ethaltene Malgicheotmuble find zu vertaufen. Röberes bei der Expedition biefes Wattes. [3846]

Für ledige Apothefer. [3355] Eine frequente Apothefe der Phali, in wedisabender Gegend geligen, ift unter güntigen Bedingungen zu verlaufen und lam einem foliden Kaufer ein felt Auflage Kab. gen mit 30,000 K. jur Ede dagt verkhaft; werden. Agenturs und Commissions-Geledit Jean Osfmann in Ludwigshafen a. Rb.

[37454/2] Gebfiere Quantitaten Stangen von circa 4 Meter Lange und 10—12 Centimeter Diameter (Abfalle von Telegraphenftangen) werden zu laufen gelucht. Offerien find an Immermann Denticki in Rheingondeim zu richten.

[3784'3] Es wird eine gangbare Wirth-chaft ober Cafo ju miethen gerucht. Geiall. Offerten unter Ara. 3784 beforbert bie Exp.

Bu verlaufen: 7 [97399/3] Bei R. Geffmann ju Schoibt ; Stud weingrune Haffer von circa 20 Gube; Gebate.

Gin Bierfeffel,

fupferner, gut erhalten, 900—1000 Liter fend, wird billig adgegeben. 280 ? jagt Exp. d. Bl. fagt bie [371434]

Gine Bartie Beinfaffer

von verichiebener Brespe von 14, Obm bis ju 2 fiuder find billig zu vertaufen. Das Re-bere bei Weinwirth Durk in Spever, Pijd-markt Aro. I.

Für Buchdruder.

[39541/5] Gin tuchtiger Meribengieter findet bei bobem Gebalte fefte Condition in ber Buchbruderei pen A. Rraufubler in Sweibruden

[3856] Ein Madden von 30 Inbren, Abchin, die sich auch du-Alichen Arbeiten untersiebt und ichon viele Inbre in Diensten film wünscht einen gleichen Dienst, am liebsten bei einer Dalen ober einem Aeren. Der Einer Lann sogleich ober bis 1. September erfolges. Die Abresse ist T. R. poste restante Vannbrecht. Lambrecht.

[38411/3] In ein gemisches Waarengelook wird ein Commis zu balbigem Eintrift ge-fucht. Schriftliche Franco-Offerten unter Rra. 3841 beforgt die Ero. d. Bl.

Erflarung.

[3852] Wenn gleich eine jede Anerkennung meiner Beitrebungen und Leiftungen, wie die, welche für Erwirtung von 1500 Gulben Ent-ichabigung wegen judrichster Iddiung des Sohnes Benator wielfrach ausgeforochen is, mir wohl ihnt und mich ertreut, nuch ich den-noch ditten, mich für die Julunkt in öffentli-chen Blattern damit zu verschonen.

3. Well, Recht/confulent in Ludwiasbaten.

in Ludwigsbafen.

Erntefest in Friesenheim

Sonniag den a. Anguit 1888 mit gutbefester Tongmufif, wogu freundlicht einfabet [39431/4] 306. Einer, Wirth jum Gidbaum

Landfiuhler Erntemarkt. [9844] Montag ben 10. biefes Sarmonicmufif

bei Lamall.

[1846]/2] Bis jum 1. October wird ein mimablirtes Logis fur 2 Berionen gefucht. Raberes ju erfragen bei Schubmacher Reaser im Dochichen hinterbaus babier.

Frankfurter Börse

vom 6 Aug. 1968

Voll einbezahite Acties and	Pr. Cos	opter.
Prioritaten.	Papine.	Gold
8 % Frunkfurter Bankaction	prote	1245
3 % Ousterroichtech's Hankaction	767	-
5 % de. Credituctien Gest. W.	- 1	221
3 % Bayerische Bank & fl. bbd .		
4 % Plandbriefe 1. Hayer, HypB.	10514	-
4 % Darmet, Benkuction & d. 250	-	242
Rhein-Nahe-Bahn Thir 200	- 1	B134
Tuentsabahu-Action à fl. 250	tree .	316
356 & FranktHanauer EmmbA.		11034
5 % Oesterr. Staateeisenbabn-A	No.	234
6 % Elieubeth-Bahn fl. 200 5/8	14254	14150
5 % Böhm, Westbaba-Action ft. 200		62%
4 % LudwigehBezbacher Eiseuh,	159	Com-
4 % Noustadt-Durkheimer	6734	87
456 % Piate. Manbaun bei Roths.	:08	
4 % Pfala, Nordb,-Action à 500 d	8434	-
45% % lieyerische Ostbahn	12834	May .
4 % Heesische Ludwigebuhn	185	
8 & Osterr, Staatseisenbahn-Frior.	53%	8336
15% % Rhein-Nahe-Bahn PrOblig	- "	-
5 % Elisabethbahn-Prioritaten 6/7	73 4	-
4 % do, neueste Regission 6/7	2334	-
3 % Bohm. Westb. Pr. L.S. b. R. 6/7		7115
414 % Hass. LingwigabPrioritaten		- 94
416 % LudwigahBeat, PriorObl.		814
4.5		83X
4 % Suddeutsche Bank - A. 493, Kanz.	-	-
His % Hayer Clethahn 60 %	-	-
		-

Wechsel Eurus In Wibreng. in saddentscher fl. 100
Frea. 200
. 0. 100
Thir. 66
ir. 50 Lad.
Frea. 200
Thir. 60
BM. 100
Thir. 60 Amsterdam .
Antwerpen .
Aughburg .
Berlin .
Bremen .
Brussel .
Coln . 100% 273 165 Hamburg Leipzig London Marland Müncher Paris Wien Thir. 00 Lat. 61 res. 200 rcs. 200 arr. W. 9934 in O. 100 As Geld-Rorten

Geid-Rorten.
Premasischa Kasesnachsina
Premasischa Friedrubad or
Pistolen
Holländischa 19 fl. Stificke
Rand-Ducatan
30 Franken-Stücke
Englische Soversigns
Geid per Zellpfunk
Hochkaltige Bülber per Zellpfun
Dollars in Geld 1 44% 44% 9 64% 55% 9 66 48 9 54 56 5 17 39 8 8 34 8135 11 58-57 2 27-21

Abeinvaffermarme auf ber Chuimmidule nad Barrunfalt in Andmigdhalen, Mm 7. Aug., Morgens 10 Uhr: 18 Grab.

Pfülzilcher Kurier.

Der Bfaigifc Queter ericeint tiglich, mit ausnahme bes Muntagt, und mit modentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfeibe toftet vierteijabrlich fl. 1. 30 fr., jowohl burch Die Expebition als durch die Boft bezogen. Inferate werben mit 3 Rreuger für die vierfpaltige Betitzeile berechnet.

M2 186.

Lubwigshafen, Countag 9. August

1868.

** Ludwigshafen, 8. Aug.

Man will in Berlin trop aller Dementis in bificiofen und officiellen Zeitungen ben Glauben nicht syjecolen und officiellen Zeitungen ben Wieuben nicht zuisgeben, daß ein Zolloreinsvertrag zwichen Frankzeich, Welgien und Holland möglich fei. Borlausig ind allerdings die Berfuche zur Errichtung eines olchen an Belgien und an — Europa gelcheitert. Sollten aber einst die Dinge in Europa sich friegerisch gestalten, so werden wir Holland sicher auf Seiten Frankreichs sinden. Aleber die Stimmung in dem Riederlauben, in Betress Deutschands und namentlich Breußens wird in einem der "Kreuzeitung" aus Bruffel jugegangenen Briefe mit großer Kenntnig Der Berhaltniffe bas Richtige angegeben. Die Sol-lander laffen es fich nicht nehmen, bag Rordbeutschland auf den Bests der Abeinmundungen speculirt und daß in einem fiegreichen Kriege Beutschlands mit Frankreich Holland dem bentschen Sieger zur Beute werben wird, wie andererfeits bas fiegreiche Frantwerden wie andererzeits das jergiens incorpariren und an Holland die vlämischen Beopingen zurückgeben werde. Diese Meinung datiet nicht von heute und gestern; dieselbe wurde schon im Jahre 1884 in Brüssel ausgesprochen und ichon damals half teine Wiscerrede. Die französischen Agenten thun übrigens das ihrige, um in Holland die Furcht vor Deutsch-land zu uchren. Es wird mit Bestimmtheit versichert, daß das

Brufibium bes Bollbundesrathes nicht baran bentt, bem Bollparlament in ber nachften Scifion wieder vine Borlage wegen Erstöhung der Tabaksstener zu inachen. Die "Zeibl. Corr." bestätigt die Berscherung und sügt hinzu, daß man überhaupt nur eine Steuer vorlage zu machen beabsichtigt und zwar eine, welche den vorhandenen Bedürsniffen vollftandig Abbilfe gewähren durfte. Welche Steuer bies ift, fagt Zeideler nicht.

Die fraugofischen Chanvingten, schreibt man aus Baris, missen nicht, ob fie fich über bas "nationale Gest" in Wien mehr freuen oder ärgern sollen. Die Declamationen gegen Preugen behagen inditionale gest it der gegen gegen greußen bebagen ihnen gar febr, aber sie sind verstimmt darüber, daß sich schließlich doch aus der Kundgebung in Wien nicht das kleinste französische Capital schla-

Die Rouigin von England bat bei ihrer Durchreise durch Frankreich das firengite Incognito be-wahrt, den Kaifer gar nicht und bie Raiferin nur einige Augendliche gesprochen, wodurch alle mit diefer Reise verlnüpften Combinationen in fich sethoft zerfallen. Dagegen wollen einzelne Zeitungen von einer bevor-siehenden Zusammentunft mehrerer Monarchen bei ber Königen Victoria in Luzern wiffen.

"Liberte" meldet aus Dabrib: "Berachte Betreffe eines naben Auffiandes find 'wieber ver-breitet. Die geheimen Schmabichriften laufen wieber nedert Die Regierung hat ploglich mehrere Regimenter ihre Garnion wechseln lassen, und doch rechnen die Berichworenen auf die Theilnahme der Urmes dei dem Aussande, der vordereitet wird. Wan Borrath war aber nur unbedentend, da die Der-ichmorenen das System befolgen, nie eine größere Anzahl Waffen an ein und demfelben Orie zu be-nahren. Es heißt allgemenn, daß der Herzog von Rontpensier als Prätendent auftreten werde:

Deutschland.

H.C. Munden, 6. Ing. Der Gocial. gefehgebungsausichuf ber Abgeorbenetentammer hat gefteen bie Berathung ber ne centammer hat gestern ble Berathung der Gemeisdeordnung in zweiter Lesung zu Ende geführt und sich auch hier fast in allen Austren den Vorschüligen der Sudcommission angelchiossen. Als eine weisenliche Abweichung von den früheren Beschlässen in derworzuheben, das sich der Auslichus sitz gedeine Summabgade dei Gemeindewahlen entschieden hat. Die Pfalzer Abgeordneten haben sich eine Unzahl von Rodificationen dezüglich der Pfalz vordehalten, weiche jedoch erst nach einer längeren Kause der Verrathung des Ansschusses unterstellt werden, da jene Boristäge noch nicht sortiegen und da die

Staatsregierung beabsichtigt, noch fernere Erhebungen über dieselben zu pflegen. Borläufig findet keine weitere Situng des Ausschusses fatt; derselbe wird über dieselben zu pflegen. Borlaufig findet teine weitere Sigung des Ausschuffes fatt; berjelbe wird jedoch voraussichtlich noch vor Ginberujung der Kam-mern zusammentreten, um auch die auf bas Gemein-

meen zusammenteten, um auch die auf das Gemeinsbewesen der Lielz bezüglichen Modificationen für die Berathung in den Kammern vorzubereiten.
Die Mittheilungen in Betreff der Berhand: lungen über den da pertichen Vorschlag zur Einsehnung einer füd dentschen Militärcommission, welche der "Weser-Zeitung" aus Verlin gemacht und von der "Augsb. Abendztg." gesters reproducirt worden sind, mussen wir und den von und eingezogenen Erfundigungen für ungenau

erflaren.

Da manche Rentamtsgehilfen trot vor-züglicher Brufungenoten und ausgezeichneter Dienft-leiftung bei Rentamtern bie für ihre Zutunft wich-tige Aufnahme in ben Revifionsbienft nicht erlangen konnten, so hat bas t. Finanzministe-rium angeordnet, daß die Ausnahme der functioni-renden Newisoren durch den t. Regierungspräsidenten fünftig auf Grund einer Bromotionslifte ftattjufinden hat, welche von ber f. Regierungefinanglammer in collegialer Berathung aufgestellt und bem t. Staats: ministerium ber Finangen vorgelegt wird. Für bie Aufnahme in die Promotioneliste entideidet ber Bor-jug der Qualification und Concurenoten, bei gleicher

Qualification jener ber Anciennität.

† Betvelberg, 5. Muguft. In ben vont Brotestantenverein herausgegebenen "Brotestantischen Flugblättern" hat ber bekannte, vielverfolgte Theorioge Baumgarten eine Ertlarung gegen ben preußischen Generaliuperintenbenten hoffmann, beffen Angriffe auf ben genannten Berein betreffenb, weröffentlicht, welche an Scharfe und muchtiger Araft ihres Gleichen fucht. Baumgarten geißett barin na-mentlich bas fog. "firchliche Befenninisthum", wel-ches bei jeder Gelegenheit sich berusen suhlt, burch feine öffentlichen Glaubenszeugniffe die Welt ju ärgern. "Mit großem Gifer, fagt er, befennen lich bieje Theo-logen zu bem auferstaudenen und zur Rechten Got-tes erhöhten herrn; wenn aber Gefahr im Anzuge ift, so tlammern sich dieselben Betenner mit fnechtifater Angli an die, welche auf Erden die Gewalt haben; mit Nachtrud betonen sie die Gottheit des beil. Geistes, aber ihrem Unglauben erscheint die Kirche als Chaos, sobald der Zwang des weltlichen Armes dieselbe nicht wehr zusammenhalt." "Ein größeres Unbeit konnte bas deutsche Bolt und die ganze civilifirte Menschheit nicht treffen, als wenn bieses neueste Bekenningten nicht tressen, als wenn bieses neueste Bekenningthum das, wornach es aus allen Aräften trachtet, erreichte, nämlich die Staatssgewalt zum gesügigen Wertzeug seiner Gelüste zu machen."

Paris, 6. Aug. Der "Moniteur" enthalt einen großen Bericht bes Unterrichtsminifters jur Befürwortung ber Einführung von Schul: und von Er-forschungslaboratorien (laboratoires d'enseignement et de recherches); some der Errichtung einer praktissichen Schule für die höheren Studien. Der Herr Minister constatirt, das vom 16. und 17. Jahrhundert an Frantreich ben Anfloß jur wiffenschaftlichen Bewegung in Europa häufiger gegeben, als empfangen habe. Anch beute geichebe bies noch in gewissen Richtungen, allein heute geichehe dies noch in gewissen Richtungen, allein die Fortickritte, die gegenwartig namentlich auf dem Gebirte der Beschichte und der Philologie in Amerika und Deutschland, wie in Rustland und England ges macht würden, seien eine ernfiliche Bedrodung für eine der gerechiseritzthen Bestredungen des französischen Ehrgeizes. Barie bestige prachtvolle Schulen, Bibliothesen und Anstalten, allein sie entsprächen nicht mehr allen Anforderungen der Reuzeit. Es felle den französischen Behrern, ihren fremden Rivalen gegenüber, däusig an Anstrumenten und Apparaten z. Allein haufig an Instrumeuten und Apparaten 2c. Allein es beburfe, bei bem Reichthum bes Borhanbenen, nur einfacher Bermaltungemaßregeln, einer neuen Orgaunfation und schwachet Zuschusse, um auch jeht noch ungehoffte Wirkungen zu erzielen. Was nun die humanen Wiffenschaften andelangt, so findet man, daß der Docent häusig nach der schönen glatten, eleganten Form des Bortrags fredt, und darum für einen er-

fprieglichen, belehrenden Gehalt Des Norgetragenen weniger forgt. Dan foll natürlich ftets Die fcone weniger forgt. form pflegen, die den Zuhörer anzieht und fesselt, allein man foll doch auch bemuht fein, wie in Teurich Form pflegen , land eigentliche Schuler jum Biffen berangubilben und fich mehr ben wirklichen Arbeiten ber literarifchen und historichen Gelehrsanteln widmen, die jenseits des Abeines so hoch und in Frankreich nur zu wenig in Spren fieht. Zehn ernstlich und ständig arbeitende Schüler sind mehr werth, als hnudert flachtig vorübergehende Zuhörer. Ein Gleiches gilt von dem Unterricht in den realen Wissenschaften (sciences im Gegenfat ju lettres). Dlundliche Bortrage vor einer zahlreiden Berfammlung find fehr icon und bebeus tend, allein fie reichen zur Ausbildung des eigentlichen Chemifers, Physifers ober Naturforfchers nicht aus. Chemiters, Phynters ober Raturforfders nicht aus. Denn bas Wort, ohne bas Experiment uud die praftifche Unterweifung ift nur ber halbe Unterricht. Es bestehen nun allerbings bereits fehr viele prattifche Anftalten für Medicin, Pharmacie, Chemie zc., allein fle muffen in der Weise ausgebehnt und eingerichtet werden, daß fie gleichzeilig einer größeren und auch einer strebsameren Anzahl von Studirenden offen fieben. Diefe Schullaboratorien follen alebann Die Pflang-ichule ber Forichungelaboratorien merten, Die, unter einer tuchtigen bewährten Leitung, Die vervalltommnete sten Insermente und die intelligentesten Mitarbeiter jur Verfügung haben mussen. Auch in dieser Bestiehung wied Tentichland als Muster aufgestellt, ins dem es durch solche Anstalten zu jener ausgedehnten Entwickelung der experimentalen Wissenichaften gestandt in mehre der verstellen Verstellen gestandt in langt ift, "welche mir mit unruhiger Emmyathie fins diren" (que nous étudions avec une sympathie in-quiète). Es wird oft berfelbe Gelehrte zu gleider Zeit Vorsteher des Schuls und auch des Forschungs-laboratoriums sein, doch soll in diesem Fall sowohl, wie im Allgemeinen dem System der Stellenhaufung (cumul) nicht mehr wie früher Rechnung getragen werden. Ueber die Stellung, welche bieje Auftalten (bei beren Grundung dem Unterrichteministerium nas mentlich die phyfiologischen Justiute Deutschlands vorgeschwebt haben mägen) der Regies rung gegenüber einnehmen follen, beißt es in bem Bericht bee herrn Durup wortlich: ... Die wesent-liche Bedingung biefer Laboratorien werb fur bie

liche Bedingung dieser Laboratorien wird für die Gelehrten, die mit deren Leitung beauftragt werden sollen, eine vollkommene Freiheit sein, ihre Arbeiten und Etudien ihrer Eduler außerhald jedes officiellen Frogrammes in der, nach ihrer Ansicht, sur die Wissenschaft nühlichten Bahn durchzusuhren.

Die praktische Schule für höhere Studien soll namentlich zur weiteren Ausbildung für kinitige Docenten und Hochgelehrte dienen. Diese Praktiker zerfallen in 4 Sectionen: 1) sür Mathematit, 2) Ahnste und Edulie, 3) Nahrraeschichte und Bossie-logie, 4) historische und philologische Wissenschaften, denen sich später noch eine 3. für juristische Etudien anschließen soll. Die bereits vorhandenen Institute, das Observatorium, das College de France, die Soxbanne, die Nakoumie, Kibliothesen, Musieen, Archive activiten als ständige Hissimittel sur viese höheren Kraktiter benügt werden. Der Minister hosst, das vers tiler benütt werben. Der Minister hofft, bag vers mögenbe junge Leute, auch ohne die Absicht ein Lehramt zu betleiben, biesen praftischen Studien in vertramt zu betleiben, biesen praftischen Studien ich zwie men werden. — Dem Bericht schließen sich zwei kuiserliche Oecrete an, welche das Adhere über die Organisation der von Geren Duruy in Vorschlag gestrachten Laboratorien und praktischen Eurse anordnen. Es fann den Schillern dieser beiden neuen Kategoriern von Anftalten eine gemiffe Summe für ihren Untere. balt jährlich bewilligt werden. Die abministrative Leitung bieier Ankalten wird besonderen aus Fachmannern ju bilbenben Commiffionen abertragen werben.

mannern zu bildenden Commissionen Abertragen-werden. Das "Memorial diplomatique" erstärt das Gerrückt, das Gerrückt, das Gerrückt, das Gerrückt, das Gerrückt, das Gerrückt das Gerrückt des Gerrückt worden sei, um wegen der Käumung Noms zu unterhandeln, sür undegründet, zumal da es zu missen glaubt, das das italienische Eadinet süngstehen Gelegenheit gehabt dat zu constatiren, das das Tuilesriern Eadinet sich seine vollkommene Actionsfreiheit bezüglich des Occupationstorps wahren will — Dasselde Riatt lagt: "Die Weigerung des Generals von Lamarmora, auf den von Preußen gegen Oeker-

reich in Borichlag gebrachten Bernichtungefrieg einbente, baß in bem Beitraum, ber gwifchen bem Echeis tern ber Congretunterbandlungen im Babre 1860 und ber Groffnung ber Feindfeligteiten lag, bas Cabinet von Bien fich verpflichtet batte, Benetien auf jugeben, wie auch ber Ausgang bes Krieges fein noge. Die italienische Regierung hatte Runde von biejem Beriprrchen, und mon begreift febr mobil, baf von diefem Augenblid an der Minifterprafiteut ge- fucht hat, die fortan überfluffige Melitäraction Ita-

einzuftellen." Der "Monde" tommt heute wieder auf bie Beröffentlichung ber Rote bes Grn. v. Ufebom gneud, welche ibm gufolge ber preugifden Regierung ein mahres Alpbruden verurfacht, von ber alle Schritte, Die fie thut, um ben Befandten ju besapouiren, nicht im Stande find fie frei ju machen. Wenn er fich aber einerfeite in der bitterften Weise über die ginterlift und Treulofigfeit ber preuglichen Regierung aus: fpricht, fo erflatt er fich auch aubererfeits unum: wunden über die Ungelchidtheit der ofterreichichen Diplomatie, welche fo ichlecht unterrichtet über bas Berindren Breugens mar. Mas foll man, ruft er aus, von der Geichidlichfeit ber ofterreichifden Diplomatie fagen, die ebedem fo berühnt war und die Diebuint nichts mußte mabrend ber langen Monate, welche die Unterhandlungen bauerten, abgleich Dieje Unterhandlungen von einer britten Dacht angelnüpft worden maren, bei welcher Desterreich einen Gefandten ball, der bei hof febr gut angeschrieben ftebt ? Bas aber auch fagen bon ben Glaatsmannern in Bien, welche die Armee aus Lenetien gurudriefen, mabrenb es nur noch einer Schlacht bedurfte, um fur einige Beit bas Garibalbiiche Ronigreich ju vernichten, wel-ches bem Erfolg Prengens fcnell ein Biel gefest haben wurde. Wenn Preugen beute fo febr ungehalten ift über das Befanntwerden feiner hinterliftigen Blane, fo liegt die Urlache nur darin, daß, Dant ber Berblens bung bes hrn. v. Beuft und ben febr offenkundigen Sympothieen, welche ihnt ein Gietra, ein hasner, ein Berger und Andere bezeugen, es eben im Begriffe fland, daffelbe Spiel gegen Defterreich wieder anjufangen.

Stalien.
Aus Rone wird geschrieben, ber Papft sei übersgeugt, Europa bestude fich am Borabend eines groeben Arieges, ohne daß es flar sei, ob Se. Beiligkeit aus ben Borbereitungen bes frangosichen Decupationscorps oder aus Privatmittheilungen geschöpft pabe. Reueroings habe er mehreren hochsuchenden Bersonen gegenüber seinen Schmerz über bas das Durch entnehende Blutvergießen ausgebrüdt, aber auch gleichzeitig das Bertrauen geäufert, daß es fchlichlich für das Bapfthunt und feine weltliche Blacht zum Bortheile ansichlagen werde. Cardinal Macht jum Bortheite ausschlagen werbe. Cardinal Autonelli soll in diefer Beziehung taum die Ansicht bes Papites theilen, sonbern im Gegentheil ber Zu-Uns bunft tunit mit Echreden entgegenfeben. boch, daß weber hoffnung noch Schreden, in fo weit fie ju einem baldigen Kriege in Begiehung gebracht werben, vorläufig gerechtfertigt finb.

Die Jubelfeier der Union in Raifers: fautern.

- †- Es war ein großartiges, firchlich-teligiöses Gemein-besest, das wir am 2. August in der alten Unionsstadt Kuiserslautern geseiert baben. Wie wurde aber auch die Staal und das Bott biese fest zu würdigen und zu er-baben. Wie wehten die Fahnen und Flaggen in bunter Aktigung so freundlich nieder von den Häufern, wie waren ste alte geschmidt die Wohnungen dis in die lleinen Gäs-den hinern mit Kränzen und Laubwerf und Blumen; wie moaten in den Errofern die Sessonaler ein den Lieben ten Bertretung, die, ohne ihre Geistlichen, die Judelseier der Union zu bezehen und das Antenken ihrer Beder zu ehren gedrängt und getrieben sind. So hat dieser Gemeindeversammlung leine Glocke gedäutet, es hat sie kein Orgelton begrüßt, es hat sich ihr keine Kirche aufgethan und kein Sindigestlicher ihr das "Willson menn" zugerusen, aber die religible Meihe hat ihr dennach nicht gesehlt, und Giner, der nicht ex osseio, nicht von Amstregen sich auf die Rednerbline gestellt, aber ein treuer Freund des Bolkes, ein unter den Kümpsen sir des Bolkes Kecht und Freiheit ergranter Perdiger, Parrere Gelbert, dat, selber ins freiheit ergranter Perdiger, Parrere Gelbert, dat, selber ins freiheit Eriften ein ergreiseindes Wort an die mit Andacht erstüllte Bolksgemeinde gerichtet Und von der im Freiheiter Dilker und geneinde gerichtet! Und was ein Prediger Müller aus Berlin, was ein Schenkel und ein Blunkstei aus helbel-berg mit Begersterung zu dem Bolf gesprochen, es hat wie Fenerjunken gezundet, es wird nimmermehr vergesten und im herzen bewahrt bleiden. Fenerhunken gegunder, en weite beiden im Gergen bewahrt bleiden. Die Bemeinden, baß die Gemeinden, baß die

Fraueig genug, daß unfere Arche fich in einer solden Loge besindet, traurig genug, daß die Beistlächen so eingeschüchtert sind, eine so erbarmliche Stellung einnehmen, daß sie nicht wagen durfen, sur das mit ihrer Person einzutreten, was sie als Recht und Wahrbeit anersennen mussen:

So möge man denn ainlich und unbehelligt das con-fistoriale Unionsfest am 10. October begeben; die Gemeinde hat das ihrige geseiert, geseiert an dem Tage, au welchem vor 100 Jahren das Beremigungswert in heiliger Eintracht

cestiftet murbe!

gestistet wurde! Mie man aber ein Schiff regieren will, wenn die Wasser sich berlaufen haben und es auf die Sandband gerathen ist, das will uns eben so schwierig und räthielhalt erscheinen, als wenn die psätzische Nichenberde die protestantischen Gemeinden tenken wöchte, die einmal im offenen Weberlpruch mit ihr stehen! Der "Aurier" dat bereits nachgewiesen — und wir ditten öbsentlich um Widerlegung — das die Gemeinde an dem Zwiesbalt nicht Schuld ist. daß die Gemeinde an dem Zwiespalt nicht Schuld ift; er hat nachgewiesen, daß die Rirchenbeharbe folde Magregeln bat nachgewiesen, offen hat, welche die größte Indignation in der Gesummt-tuide hervorriefen; wie foll's nun weiter gehen, welche

getroften hat, welche die größte Indignation in der Gefamentgenuende hervorriefen; wie solls num weiter gehen, welche Ver Festredner der. Dr. Bluntschli hat an das Wort des seligen Königs War erinnert: Ich will Frieden daben mit melnem Volle! Erhalden Bunschdoran getnüpft, daß auch das L. Consistorium den Frieden mit den Gemeinden herstellen möge! Oder glaubt man, auf der eingeschlagenen Bahn sort-ihreiten zu können, sollen die Gemeinden zu seinem Wier-ichreiten zu können, bollen die Gemeinden zu seinem Wier-kand gedracht werden, den sie im Gesangbucheitereit nehmen mußten; sall die Kirche wieder die in ihre Fundammete er-schültert und jene trostlose Jeit wieder erneuert werden? Ih des Unfriedens noch nicht genug, sind der Jahr-gemet über unsere Kirche hiederangen, Jahrzehnte der Kannyses und Streites und der Michkusselleiten.

Abnnen wir diesem Jwiespalt anders rorbeugen, als daß die Gemeinde in ihr volles Necht eintritt, daß ihre Ge-simmung, ihr Wilde in den Synoden zum gehörigen Aus-brud kommt und respeciett werden nuß.

Bas unierer pfalzischen protest. Kirche unbedingt Koth thut, man nuß es in Speper, man muß es in Minchen wisen; will man wirklich und aufrichtig den Frieden, dann ichne man auch nicht die Mittel, die uns denselben allein verhören.

In Diefer hoffnung verharren wir und bliden rubig ber Jukusst enigegen; denn das tröstet uns, mag auch ton-men, was da will, die Gemeinden sind einer, und das Unionsiest in Kaiferstautern hat uns bestättt in dem Bor-sah: "Wir wolken ein Herz und eine Seete fein!"

Telegramme.

"Berlin, 6. Auguft. Die heutige Abend-nummer ber "Borfenzeitung" enthalt eine ausführ-liche Motivirung bes rapiben Steigens bes Golbagio's in Newwort.

agto's in Remgort.

** Br men, 7. August. Die "Weserzeitung"
meldet aus Berlin; Der Aundesrath hat die Beichlußiassung über den Autrag des Prasidiums auf
eine vorschuftweise Einzahlung der Matriculardeis
träge ausgeseht, da der Bestand der Anndestasse str bie nachften Monate ein ausreichenber ift.

". Wien, 6. August. Die "Defterr. Correip." melbet, Die öfterreichische Gefandichaft bei ber Regie-rung zu Karlerube, welche mit berjenigen Burttembergs vereinigt gewesen fei, werde wieder eine felbite ftandige werden und ber Legationerath Prufterichmidt

(?) berselben vorstehen. 2Bien, 6. August. (?) verselven vornegen.

**a Wien, 6. August. Bei bem heutigen letten Schügenbankette erichien der Reichtlangter v. Beust. Kach Toasten Awety's (Schweiz) auf bas öfterreichische Mimkerium, dessen Deviles Recht vor Racht, Ehrlichteit vor Tude, Licht vor Finsternisst.

Racht, Ehrlichteit vor Tude, Licht vor Finsternisst. und Freisleben's (Württemberg) "auf bas freiheit-liche Defterraich" brachte Dr. v. Beuft einen Toast aus, dessen hauptinhalt sotgenber : Er fei ein guter Desterreicher geworden und ein guter Deutscher ge-blieben; alsdann betonte der Reichstanzter die Noth-wendigteit der Erhaltung des Friedens und einer veridhalichen Bolitik. Defterreich, erklärte der Reichsvertognitigen Politik. Delterreich, erklarte ber Reicht-tausler, milde sich nicht in dentsche Angelegenheiten und keine kolitik der Rache. Nicht nur als Deuticher, sondern so recht eigentlich als Desterreicher wünsche er Desterreich mit Deutickland in Lerbin-dung zu halten, was gewiß keine Partei in Deutick-land und keine Nationalität der österreichischen Gefammtmonarchie gurudweifen wird. Goll aber bas beutiche Element in Defterreich ber Trager diefes Gebaufens fein, bann barf man es nicht von ben anderen Stämmen trennen, welche mit gleicher Bes

Buhrmann aus Butareft und hallen aus hannobet. . 20 ien, 7. August. Die Ginnahmen bei Gfterrichtichefrangofifchen Staaterifenbahn-Gefellicher in verwichener Woche betrugen 529,391 ff., mithin ein Blus gegen die entsprechende Woche bes vorigia Jahres von 3461 fl. — Bu der Subscription au Die ungarifche Nordostbahn find bereits zahlreiche An-

meidungen ergangen. . * Belt, 7. August. Die Deputirtentafel bat heute ben Gejetesentwurf, betr. Die Landwehr, das Bolleaufgebot und die diesiahrige Recrutenstellung

unverandert angenommen. ... Beru, 6. Aug. Der Bundesrath bat den eidgendinichen Oberft Dammier befinitiv jum Gesaud-ten bei dem Bordbeutichen Bund, ber preufrichen Regierung, sowie bei ben fubbeutschen Regierungen Regierung, sowie bei den süddentschen Regierungen ernaunt. Der Oberst hammer hat dieses Amt an genommen. Zum Gesandten bei der Wiener Regies rung ift Tichudi ernannt.

". London, 6. August. Der Barifer Cor-respondent der "Morning Poft" behauptet, im Bainan werbe ein bogmatisches Bemorandum porbereitet, morin bie Ratholiten Defterreiche, melde die Abanderungen des Concordats gutheißen, vor ihrem Gemifen verantwortlich gemacht werden, außerdem jedoch erklärt wird, es habe nie die Abficht bistanden, öfterreichische Untershanen gegen bie Confituation aufzuregen; die Nirche halte den Geborfam gegen den Souverain und die Autorität des Beietes bod. - "Times" und "Boft" folließen fich bem radicalen Brograntm an, welches Glabstone in ber Rede an feine Babler entwidelte. - Die gestern getaufte Tochter bes Prinzen von Bales erhiett die Ramen Bictoria Alexandra.

Namen Bictoria Alexandra.
2000n, 7. August. Man vermuthe, daß das Sinten eines Eisberges den Bruch det atlantischen Rabels verursacht habe. — Gestern fant in der City ein Meeting von Gläubigern der Reattantigen Kabels verurfacht habe. — Gelern fant in der Eity ein Meeting von Gläubigern der Republik Beneguela statt, welche beichloffen, einen Agea ten nach Caraccas zu senden, um ihre Forderungen an den Staat durchzusehen, zugleich aber die britische Regierung um eventuelle Zwangsmaßregeln zu er

juchen.

3 Uhr 40 Min. begab fich die Raiferin noch bew englischen Gefandischaftsbotel, um die Königen Betoria ju besuchen und blieb bis nach 4 libr pafelbit. Die Ronigin reiste um 7 Uhr 30 Din, ab. Bord

Lyons begleitete sie nach bem Bahnhof.

Baris, 6. Aug. Die Königin von Eng-land fühlte sich sehr ermadet und blied den gangen Lag im Gesandtschaftshotet. Die Raiserin ist um

Tag im Gefandithatisgorer. 5 Uhr nach Fontameblean abgereist. Mara partie, c. Angust. Marquis v. Moustier bat die Gefandten Chigi, Mon, Rigra und Solms heute empfangen. Man spricht davon, daß heer v. Huber nach Baris kommen werde.

ben lich vermehrt der Baarvorrath um 1914. Mill., die Borfchungen der Privaten um 1314. Mill., die Rechnungen der Privaten um 1314. Mill. Jes. Ber

- steintungen bet Pertenten in 1874 Mil. zes. Sei-mindert haben sich das Borteseusle um 521. Mil., der Kotenumlauf um 34 Mil., das Guthaben des Staatsichaftes um 54. Mil. Zes. 2. Florenz, 7. Rugust. In der heutigen Kammersigung ichlug der Deputirte Bertaui vor, den Labalspachtvertrug nicht zu genehwigen, dagegen den Musfall in ben Staatseinnahmen burch eine freiwillige Anteihe von 180 Millionen ju beden, welche burd bie Tabald Intraden garantirt werden foll. — Der Finanzwinifier ichlog feine bie Tabalsconvention befürwortende Rebe mit einer eingebenben Prufung ber Bedingungen ber Convention und einer Dailegung ber Situation ber contrabirenben Tabafspachtgefells icalt, indem er gleichzeitig ertlärte, bas Minifterium mache ans der Annahme bes Bertrags eine Cabineistrage.
- bürgten Gerückt beabsichtigt die Königin in Folge des Confeils in La Granja eine Entrevue mit des fer Napoleon berbeiguführen. Die Minifter find nach
- Madrid, zurückgefehrt.

 ** Belgrad, 7. August. Der englische Ges neralconiui theilte der Regierung eine Depeiche Stanley's mit, in welcher derselbe die serbische Regierung

gum Reinmphe bee Drbnung und Gefehlichfeit in Serbien begludwünfct. - Der Furft von Ruma Serbien beglückwünscht. — Der Fürst von Rumänien erklärte dem Bertreter Serdiens in Bukarest auf die Notisication der Throndesteigung des Fürsten Milan: Er wünsche die von jeder zwischen den Regierungen Serbiens und Rumäniens bestandenen freundichaftlichen Beziehungen auch serner sortzulehen. "Ceres" drachte heute die Levantepost, welche die zum eisten August reicht. Die nut derselben eingertröseuen dersestichen August reicht welchen ischen einstellten eingertröseuen dersesichen Abdrichten nielben: dail Alasa inspeciet die Bardanellenichlösser behufs Armirung derrelben: das Kostätiungsprotofost Aronco Rodri

inspiciet die Darbanellenichloffer behufs Armirung bergelben; das Bestätigungsprotofol Franco Nabri Bascha's als Gonverneur des Libanon ift allseitig unterzeichnet worden; Hariff Effendi ift befinitiv gum Gouverneur von Kandia ernonnt; Grobfürst Alexis geht von Alben nach Algier; die Häuptlinge von Kreta haben eine Petition an die Königin von Eng-

fland gerichtet, in welcher sie um Englands Unter-flühung jur Erreichung ihrer nationalen Ziele diten.

"". Eriest, 7. August. Heute Nachmittag brachte der Lloyddampfer "Progresso" die ostindische chinesische Universitäte und Honge ding vom 26. Juni, aus Singapore vom 4. Juli, aus Calcutta vom 9. Juli und aus Bombay vom 14. Juli. Denielben juiolge ist die politische Situation Japans unverändert. Die Einnahme Camarland's

burch bie Huffen beftatigt fich.

Pfalgifche Angelegenheiten.

Platzische Angelegenheiten.
303) Aus dem Bezirf Germersheim, 1. August, wird uns geschrieben: Die Bereinigung der beiden Posterpeditionen Weinganstein und I. Just I. 3. wirklich erfolgt und dut sich in gant ein und I. Just I. 3. wirklich erfolgt und hat sich in dem vergangenen Monat unter der neuen Berwaltung ganz vortressitch bewährt. Unsere Briefischaften und Palete, die früher in einer Entsernung von nur zwei Stunden Wegs idernachten mußen, erhalten wir jetz gleich nach Antunft der Postagige von Spezer und Vermersbeim. Unsere Zeitungen können wir jetz saft gleichzeitig mit den Stadtern teien. Ich sieht man erst, welche Wohlthat wir bei der früheren Einrichtung entbetrem musten. Daher dasten wir es sur unsere Pflicht, edensoseh für die Ausschlatzung der untergeordneien Beamten unseren Dank ausschlichtung der untergeordneien Beamten unseren Dank ausschliebenehen.

Boltswirthichaftliche, Sandels: und Ber: tehrs:Rachrichten.

ball beantragt. Der nordbeutschen Bundes- resp. der Zollvereinelasse wird damit, ohne eine neue Belast ung der Bevöllerung, eine Mehreimahme in salt sichere Aussicht gestellt, und Mehreimahmen sind beute allerorten sehr deitedt. Weshald eine Mehreimahme? Weil mit dem niedrigeren Zoll sich der Zuderverbrauch steigeren wird, abgrieben davon, daß auch die dem Zollverin zeht neu hinzugetretenen Territorien von Schleswig-holstein, Lauendurg, Lübed und den deiden Medlendurg mit ca. 1,700,000 Einwohnern seht Zuderzölle einbringen und Colonialunder zu werdrauch gewohnt sind. Seither, d. d. in 1861—1866, war der durchschnistliche Zuderverbrauch per Kopf der Zoldvereinsbewöllerung schoft nur der Ausschaft zu des Weides werden zu um 2 Ph. per Kopf zu, was bei einer Zollvereinsbewöllerung leicht möglich ist, so würde hieraus sur das Wudgel des Norddeutschen Kundes, sur welches pro 1868 als Ginnahme aus den Zollen 19,003,410 Thir, und aus der Rübensteuer 7,665,080 Thir, veranschlogt sind, eine bedeu-find darin noch durchaus nicht genügend geschieden, feine von ihnen in seinem vollen Bestande gesichert. Nothwendig muß ihnen in seinem vollen Bestande gesichert. Nothwendig muß dies aber gescheben, wenn die Nationalität, das Interesse der Ortsbürgergemeinde und die freie Bewegung der Aerson gleich gut gewahrt sein sollen. In diesem Sinne bleibt eine gute Soctalgesetzgedung eine der ersten Forderungen unserer Zeit; bierin liegt die Quintessen der ber ersten forderungen unseren Beit; bierin liegt die Quintessen der berechtigten Forderungen der f. g. Socialpolitiser, welcher sich dann im engeren Kreise eine einsache und einsichtige Arbeitergeschaftung anzuschlieben hat, worin England und seit 1832 so werthvoll vorranköreitet.

voranschreitet.

New Jork, 1. August. Das Bostdampstchiss des Mordenischen Loop "hermann", Capt. H. J. d. S. d. Ganten, welches am 18. Juli von Bremen und am 21. Juli von Soudyampton abgegangen war, ist heute nach einer schielen Reise von 10 Lagen 11 Uhr Bormittags wohlbehalten hier angetommen. (Mitgetheilt von Gundlach und Bärenslau in Mannheim.)

— Tas amerikanische Dampschiff "Ariel", Capt. Jones, welches am 11. Juli von Bremen direct abging, ist nach einer glücklichen Keise von 18 Lagen wohlbehalten in Rew-Port angekommen. (Ritgetheilt von W. Ruelius, Specialagent in Ludwigshosen.)

Berlin,	7. Aug	. (Editurcourie.)	
Berb. GifenbMetten .		Loofe pon 1820	757/4
Maing-Lubmigebufen .	1345		571/4
Cofterr. frang Et. Act.	1471/2	Rurbeil. Thir, 40 Looie	545/6
Rabebabn-Metten		1882er Ameritaner .	751 2
Alienghahn	H43 4		971 .
Sta . Beamien-Unl.	1191 2	Reue Mannbeimer	93 /4
5 % Metalliques	53	Meininger Bant- Metien	993.4
5 % National-Anleben	557,0	Cefterr, Gredit-Actien	947 4
4% fl. 250 zooie p. 1834	69	4% baver, Bram. Unt.	1017 a
fL100Gifenh. Br. Leofe	81	4 a bab. Bram. Ant.	100%
ugien,	7. Mug.	(Salugcourie.)	
5 % fteuerfreie Anleibe	69 - I	1860r Loose	84
5 Detallig. v. 1852	58 40		94
5 0 Plational-Unleben	62 60		69 -
1 . Wictalliques .	52 -	fl. 100 Gil. Bart. Loofe	136 25
Plant-Action	729		244 -
Crebit-Maien	211 10	Elifabethb. (mefilich) .	162 50
fl. 250 Looie v. 1889 .	167 50	do. Priorit, m. J. i. S.	83 80
4% fl. 2300000ie v. 1854.	78 25	Bohm, Weith. Actien .	153 50

G. 1882t I. St. Bonds 1144 a Petroleum (Philadel.) 3443

Berlin, 7. Mug. (Schlushericht.) Abggen per August
54, per Perbst 52. Del per August 974, per Perbst 594.
Spiritus per August 1974, per Derbst 17774.

Damburg, 7. August. (Echlushericht.) Meigen matter, per stug 5400 Ph. netto 124 No. Ible. G. per Perbst 117

Bea. L.a. G. Roggen matt, per Aug. 5000 Ph. brutto 32 G., per Perbst 36 E. Andbil Au. Spiritus lusson.

Raiser ruby. Inst ichr lebtos.

Tamperdam, 7. Aug. Beigen stille. Roggen loco underåndert, auf Termine ichwantend, per Det. 195, per Rugt 189. Andbil per Derbit 314. Naps geigdistisch.

Beris, 7. August. Rubbil per August 83, 75, per Septhe. Techr. 25.—, per Januar April 83, 25. De hi vitus per August 71.

Liverpool, 7. August. (Baum wollen na etc.)
Liverpool, 7. August. (Baum sollen na etc.)
Liverpool, 8. Gimmung. — Ridding Orleans 9%.
Liverpool, 8. Gimmung. — Bair Douberat 71. Diibling
Liverpool, 8. Liverpool of Douberat 71. Diibling
Liverpool of Douberat 61000 B.

Borrath 571,000 B.

Raun 10,420 B. Wirkich exportirt 9,216 B. Conium 49,730 B. Borrath 671,000 B.

Bornat, 7. Aug. Der rüdgängigen Bewegung, welcher fich feit kurzem unter Ektreibegeschöft bemächigt, haloß ind nach langem Sögera auch Ungarn an und die neueien billigen Notringen von dort der verfehlten nicht ibres ertliveckenden Einflusses auf ikeisen und Avagen. Erfig, obgleich auch von diese Ettömung ergriffen, sindet doch und ausgeiet am biesigen Uier übrah. Nehl war eigenthömslucer Weise während der Moche fährer begehrt und erziehte dieses vorlehte Notriung. Mit Aeps und Och bleicht es einfortwöhrend siell. Hur Vranntwein trat feit der letten Ausgaber einige Frage auf, weiche keinem Bertbe etwas authaliger (uxue) 10 fl. dis 10 fl. 10 fr. (nach Cualität) per 100 Kilo, Noggenmehl 10 fl. 30 fr., Deitrendrichus 17 fl., Noggenwerlund 11 fl. 30 fr., Deitrendrichus 17 fl., Noggenwerlund 12 fl. Branntwein (60 %) 28 fl. 30 fr., der 160 Kilos.

Brains, 7. Aug. Getteide war während der Mode nicht lede animitet, jedech tauchte für Weizen bei dem gewischen und die Kelich werden und die Kelich ungesetzt, welche ihre Keiteken und bie Leitung ungeschlen und die Kelich ungesetzt, welche ihre Keiteben und die Statungen auch jenellich ungesetzt, welche ihre Keiteben und die Altung ungeschlert. Sunstien ist: Weizen 12 fl. 40 bis 60 fr.; Korn 9 fl. 50 fr. die fl. Gerie eine 18 fl. 30 fr.; Oner 5 fl. 50 fr. die fl. 45 fr. den 18 fl. 45 fl. den 18 fl. 45 fl. den 18 fl. den 18

Sonntag den 9. August. Erste Gastdarstellung der L. L. Hossperniangerin Frau Marie Will aus Wien: "Norma." Große Oper in 2 Abtheilungen nach dem Italienischen. Musik von Bellini. Norma: Frau Marie Will. Anfang 6 Uhr.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stan

Geschäfts: Empschlung.

Freunden und Gonnern bie ergebene Anzeige, baß ich auf biefigem Plate ein Tuch= und Manufactur=Waaren=Lager

reidiet babe und biete fiete eine reide bie mabl aller in biebe. Gat

tilel, ala: Made, Sosem und Westenstoffe, deutsche, franzbische und englische Fabrilate, ichwarze ind larbige Lucke, Pamenmanietstoffe, Damensteidersposse im neuesten Geichmad, Eeldenzeuge, Putres in allen Harben und Qualitäten, Orfeause, Entime, Bertagenge, Bardente, Baumwolizenge, Futerzeuge, Peinen, Caffinets, Korphangstoffe, Veden, Zhawis, Flanelihemden, Unterjaden, Deudentragen, Leinene und baumwollene Taschentider, sebene Poulards, schwarze Tasseinden, Daubrechter Tuche

in allen Qualitaten.

Billige Breife!

Reette Bedienung! Frankenthal, ben 8, August 1868,

C. Hartmann.

Gilenhahnitrafie

Cigarren, Cigarretten, Rauch= & Schuupitabate, in vorjuglider Qualitat und biolg, empfiehlt

und bille, empfiehlt in Raiferslautern, Carl Sohle in Raiferslautern, Filiale bes f. t. Doubiberloges für ben Bertaleit afterreis. Regretabate in Bagern.

Kirdweihfeft in Beifenheim am Sand Sountag den 9, und Montag d

ben 10. August, wagu boflichst einkabet . . . Araus zum Deutschen Haus. Chrift. Langenwalter gum Bfalger Sof.

Die Buchdruckerei & Lithographie

von Carl Thieme in Kirchheimbolanden u. Grunftabt,

eingerichtet mit neueften Schriften und Malchinen mit Dampfbetrieb, empfiehlt fich jur ge-idenackvolliten, ichnelliten und billigiten Bereiellung aller Druckinden in Buch und Stein-bruck, von ben gehindereren bis zu ben jeunten Ausführungen in Golde und Garbenbruck. Wunter und Preisvolirungen z. werden auf Antragen getne ertbeilt.

And. Samm in Frankenthal.

Dafdinenfabrit (Dampfmafdinen patentirter Conftruction). Dampfhammerwert.

Gifen= & Meffinggießerei. Glodengießerei.

Das bei mit jur Anwendung fommende Sviem jum Aufbangen und Treben Gloden wurde von verfchiedenen Baubeborben als bas beite anerfannt. 1223

Maschinen-Treibriemen.

[3574'4] Austritredt und vom femerften Och'enleder, angefertigt, find, fiets porrathig ju ben billigften Breifen bei

Carl Biegler in Raiferstautern.

Concessionirte Privat-Entbindungs-Anstalt in Maing. airi", ...) Die'es feit Jubren bediebende Annitut bietet alle Garantie fanglaftiger Bebandlung, eheimnik, billige Bedingungen. Brofvecte ertheilt Julie Raud, Directorin, Reuer Adurich 14. Walrobenstraße

[968594] D. Seltsam in Grünftadt empfiehlt Rofleder, Shaft und Boridinhe.

Befanntmachung.

[86324.] Montag den 10. August 1868 unden den beiden barouf folgenden Iagent, tedes Mal Morgens 8 Ubr anlungend, auf der grafenmuble, sonen die Witten und Kinder grafenmuble, sonen die Witten und Kinder bardt, auf Lermin versteuern:

Olierde mit Akerdagischer, 1 Foblen, 4 Rube, 3 Kinder, 2 Migen, der eine Amei-

Therbe mit Mermanichter, 1 Foblen, 4
Rube, 8 Rinber, 2 Magen, ber eine Aneifvanner, ber andere Preispanner, 1 Mühltarten und 1 Autscharren, Eftige und Eggen,
2 Walze, 1 Chaife, 1 Reinfattel, Schreinermert, Beitzeug und Gelich aller Art, 4 Koller,
je 3 fluder bultend, 3 butto, je 1 7 Ander,
mebrere Stadian, diverse fleinere france, 2
große Hätten, 1 Gubthutte, 3 datten, 2 große
und 2 liene Auder, 1 altes Kammrah, einem
Aunggapten, Gus- und Schmiedenen, inmte forlinge Daule, fruhr- und Adergerathschaften.
Tie Berfteigerung findet in der Reibenjolge
fiatt, daß jum Ausgaebote fommen

Tie Berkeigerung sindet in der Reihenjolge katt, daß jum Ausgebote kommen.
Michtel Lage Vormittags die Merbe, das Rüchenich, die Wägen und Karten, des Rachmittags die Obarie, das Pierosigeicherr, Jaifer, Austen und Inder. Am zweiten Lage des Bormittags das Schreinerwert und Bettzeug und nach diesem dis zum Schlüse die
noch ubrigen vordandenen Gegenhande.
Billigbern, den 24 Inti Insis.
Ter königk. Rotar,

hausverfteigerung. [3657]/a] Donnerstieg ben 10. Coptember 1986, bes Rachmittags 2 Uhr, ju Schweigen in bem gu versteigernden Saufe, latien die Wittme und Amber des glida verlebten Kaufpaunnes Joseph Anten Sant ju eigen ver-

fielgen:
Ein neuerbautes breistödiges Bobnbaus mit gewoldten Rellern, Lautchgus, Scheuer, Stallingen, Hofraum und Karten, 18. Deumalen flack einmehmend, ju Schweitigen an der Landoue Beifen durcht Strafte gelegen, ionie einige Grundstude.
In dem Junie, das eine vortheilaufe und fichie luge bat und etwa 28. Minusen vom Indundate liechenburg entiernt in, wurd ieit laugen Indirec ein Sverreitgeschaft, werkunden mit anderen Gegennanden mit gutem Erfolg betrieben und eignet fich dasielbe, ieiner ginzingen Lage wegen, ju jedem anderen, namentlich zu einem Meinerlieichafte. Es fann gund auf der hand gelauft werden und wurd auf Betlangen Inventar mitabgegeben.
Berggabern, den 6. August lewen.

Berggabern, ben 6. August 1min Pottnet, t. Rotar.

Sausversteigerung. [38681/3] Enmeinz ben 29. Angun 1868, Radmittags 3 Ubr, ju Nasierslautern in ber Plobnung bes Bierbrauere Maper, laffen die Wittwe und Erben bes allba verlebten Origelbauere Carl Bagner abtbeilungsbalber

Plan-Ara, 958 u. 954 : 12 Dec. Flache mit Bohnbaus, Schoppen und Dot, habier an ber Eisenbahnfraße neben Jacob Ro-

mer und der Stiebergabe. Dieses Anmeien einnet ich permöge feiner Lage an der freuenteiten Strafe jum Velriebe eines jeden Gelchäften. Rafferstautern, 6. August 1868.

Degheimer, L. Rotar.

hausverfteigerung.

J. G. on Office of

[3743⁴] Rittwed ben 12. Amant 1868, Rach-miliags 2 Uhr, m Spesier im Schulhause, werd bas-nachbeideriebene, dem abwe-tenden Philipd Anand An-

bermand von Spenger geborige Anuelen lat-ter vortheilhaften Bedingungen öffentlich zu Figentbum vertiegert: Nan-Iro. 146 n. 147! 28 Tec. Atache, wergut ein Ihntubaus mit Rebendaus, Eitenbau, Schoppen, Scheuer, hof und Ourten.

Barten.
Eeit vielen Jahren wird durin die Raderei betrieben; seiner gunngen Lage und bontlichen Achainmoit wegen einest sich hafielbe auch jum Betriebe eines groeren Ekifaltes.
30aer, l. Roeder,

hausverfteigerung qu

St. Ingbert.

[3709/4] Kontag den 10. Angust 1868.

Lormeriage il Uhr: yn St. Ongbert bei Birth Demrud Schmitt, inht dert Keine Studies.

Lormeriage il Uhr: yn St. Ongbert bei Birth fehr dillig yn vorlaufen. Nahered bei der fun., Nehner von St. Ingbert an der Oauptikusse gelegenes gwerkenkapes Wohndaus, das feiner gamtigen Lage wegen uch zum Betriebe eines jeden Erichafts eignet, unser fehr dince. Distantion Vedugungen zu eigen verfteigern, bellen hullichen Aufgande befindliches Wohn-Die jum Berfreigerungstuge fann bas baus auch aus treier Gund verfauft werben,

Raberes im conceffionerten Beichaftebureau

D. Weftphaelinger yr Gt. Jupart.

Fertige Grabsteine bei B. Red in ber Mabe: bes Babnboire in

Re70 of Tudinge Raft inemigloffer finben bei gutem Lohn dauernde Belebattunung bei 3. I. Lang & Comp. in Mannheim.

THE REAL PROPERTY.

1615 00 00

Pfälzische Eisenbahnen.



Befanntmachung.

Mittood ben 12. b. Eite., Aadmittags 2 Ubr, vor bem Bortafe ber Gifenbabie brude ju Lubwigebafen, last bie unterfertiete Derection bureb ben forital Rober Deren More eine Bartie Gerunbeit, verichiebene Gifentheile, als: Schranben, Rammern ic in Moto ebenen Looien offentlich und gegen Baarjablung an ben Mertibieteiden verneigern. Budwigebaten, ben 7. August 1868.

Die Direction ber Pfalzischen Gifenbahnen.

Jaeger.

Bur gefälligen Beachtung.

[27822.5] Ga find wiener alle Sorten flanouriche Gunbolg eingetroffen, bad ich gu billigen Preisen empfehle.

Joseph Schneffer in Reuftabt.

Damburg-Umeritanifde Badetfahrt-Metieu= Bejellichaft.

Directe Boft=Dampfichifffahrt

Hamburg & New-York,

Couthampton anlaufend, vermittelft ber Bofibampfichiffe

Morgand. Motgess. Boruffia, Counobrub, 29. Aug. Dolfatia, Mittwod, 3. Cept. Cimbrie. Mittwod, 9. Cept. Sagonia, Dammonia, Mittwod, 5. Aug. 12. Aug. 19. Aug. Boligtin, Germania,

Allemannia. 26. Ung. Beftphalis (mr Bait).
Die mit bejeichneten Schrife laufen Conthampton nicht an. Daffogepreife: Crue Raine pr Grt. Thir. 165, jweite Raine pr. Gat. Thir. 160,

Bom 19. Auguß inel, au, wieb ber Imischenbeckspreis auf Thie. 55. erhöht. Fract 2. 2. per 40 Damb. Rubilfuß mit 15 pEr. Brimage, für ordinare Güster nach Urberrinfunft.

Briefparts vom und much ben Berein, Staaten & Sgr., Briefe ju bezeichnen "ber Damburger Dambifdiff."

und gwifden Damburg und Rem Orleans, auf ber Musteife Dante und Dabana, auf ber Bladrene Dabane und Southampton

anfant rb Saronia, Dannerstag, 1. October, Baponia, Donnerstag, 21. December, Bavoria, Conntag, I. Rovember, Bonatia, Montag, I. Jebr, 1869, Bentonia, Dienstug, I. December, Emiania, Montag, I. Mary, Doffagerreife: Er to Kinte fir ber Ihle, 200, James Range fir, Cit, Ilde 180, Immidenbed Br. Cet. Ihle, 55, Frant E. Z. 10. per ton pon 40 hamb. Rubitfuß

mit 15 % Brimage.

Näheres bei dem Schussemaller Aug. Bolten, Dim. Philter's Auchfolger, Damburg, sowie dem allein für das Königreich Bahern zum Absichluß von Uebersahrtsverträgen concessionirten Bertreter

und Bauptagenten Der Dampfichifftinie H. J. Bothof in Michaffenburg

und allein beffen Agenten für Preifen 3. Oberlander; B. Coppenbeimer; für Burmigebafen 28. Ruelins Chrift. Bartels; 3. Cron; Gg. Drd. Gollheim Durfbeim Deibeeheim Grantenthal Leon, Cherfubt; Dirmaiene Biel. Dartened; Chrift. Ormmer; Tavid Jung; Frang Brang; Georg Eut; Walomobr Doernheim

Renftade R. Robas. Salmen: Raiferelantern Ob. Comibt;

Obermofchel 3nl. Ctern; Zvener M. Etraffer; Bweibruden 3. R. Born.

verfaufen:

Landftnhl

Landan

[37612/2] Gin febr großer Beitzengichrant unt 5 Abibeilungen von Anfibamuluig und ein febr großer Ruchenidrant non (Frbenbuig mit & Thuren und II Schublaben Anberes bei Frau Wittene Fred in Reuffahl a.b.

Cufé Rauhm, Manubelm,

[vormals Cufe frangati un den Manien), echtes Bienet Rergenbier | junt one Ber Stanerei von Ant. Dreber in Riein-Schwechat (Wien), [13242]

[35:472n] In ber Bezirtsamteftobl homburg, bauer, Dials, iff ein ma'fin gebantes und im besten buntiben Buftande befantlabes Wohnbaus unter gunftigen Robingungen' ju ver-

Duielbe enthalt 11 Jimmer, 4 Kammern, Buiken und eine Waichluche, sehr geräu-mige Reller, Stullung, ist umgeben von Horraum und Garten in ebenso treundlicher als gesneber Lage. Wegen seiner anten Wazierlage einnet sich basselbe zur Anlage eines zeben Geschaftes. Das Labere bei Geschäftsmann Schramm.

Wegen Mangel an Raum ju [ast74,2] Gine neue Branntweinbrennerei ift billigft zu taufen bei

S. Börner, Rupjeridinich in Lutwigshafen a. Ith.

2 Brennereien,

die eine neu (1610 Liter), die andere gebraucht (166 Liter Gebalt), dat billig at verkonfen Drefer, Limberschmith in Raiferelautern.

[18-12 Ginen gemanbten Babergefitfen funt gegen gute Bejablung

3. Chon, Baber in Chentoben.

Maschinenschlosser

jum foiortigen Gintrut gerucht burch bie Rubnic'ide Rafdinen Babrit [34971] in Grantentbal.

Clerc-Gefuch.

388843 Gin berlatfiger braugbarer erfter Rotoriatectere wird gelucht und breiem ein Gebalt von ft. 700 und darüber garantiet. Ind i fagt die Erp. b. 281, auf frantiete An-

Daterlage einner Lage. Wegen seiner guten Ballerlage eines jeden fich basselbe pur Anlage bei Gelächted.

Tas Raberte bei Gelächted.

Tas Rabe

Rarlerube. Landgut-Bertauf.

[3766] [Gin geickloftenes Landaut, 5-7 Morgen grok, (guter Beden) in geinnder Lage vor biefiger Studt und an der Erienbahn gelegen, mit neuerbautem Wohnhaud und Celonomigebaude, geeignet für Ginrichtung einer Kabril, Gartnerer ober Betreibung einer Celonomischen Unternerer ober Detreibung einer Celonomischen Unternerer ober Betreibung einer Celonomischen Unternerer bei bei der Betreibung einer Celonomischen Unternerer bei der Betreibung eine Geschichten und der Geschichten und der Betreibung einer Geschichten und der Geschich

nomie mit Midmuribidait, int billig und auf freier hand in verlaufen. Auch forner 8-4 Worden in gutem Stand erbaltene Pachtweisen bagin gegeben werden. Da Obiges Anweien in leber Beit in die regeste Bauling gestehenwen werde git ein neuerte Baulinie aufgenommen murbe, ift es r jede großere Unterneumung noch rentabel. Rabere Austunft ertheilt

3. Meister,

(1899) .) fur einen foliden jungen Manr iff jur Erlerung ber Combitores eine Solle often, Auch fam ein braved Madichen von guter damitte jur Stulje ber dunstrun und im Lubenweldhate thatig pfaciet werden.

Bo ? wat die Grn. b. Bl.

Gin Farbergefelle

fann dauernde Belchertigung finden bei [142684] Rupus Couts, Burber in Arrabeimbolanden.

Gefucht werben

smei tudtige Mehgerburiden gegen guten [3015"]

Carl Riein, Schnieinemegger in Rouftabt a. D.

Privat Entbindungen. [1005-10] Damen, welche ibrer Richrefunft einenteben, traben liebendle Aufuntime bei Britt Bruhl, gepr. Debiamme in Mannbeim

Erntefest in Friesenheim

Conntag bei G Miguit bese mit gutberehter Conumufit, wo in berundlicht einfabet [Beinfeg] 30b. Gider, Mitth jum Gichbaum "150131 21 In ungenehmer Lage ber Sit

eine fleine bulidte Wohnung an eine une framitte gu vermiethen. Rabered bei ber Ern.

[38044/4] Ein Logis im weiten Stod ift ge verudelber mit twei ober brei Jummern and Ruche, fluch tit ein Zimmer mit ober ober Mobel in vermaethen im gmeiten Stod. Weit

[3906' e) Gin gut mobiertes Simmer, bis 1 September begiebbar, in gu vermetben im September begiebbar, ift gu vermietben bei Lebrer Robeig in ber Rircbenitrafe

Gafthans zu den drei Mohren. Sonntag ben 9. August:

Teftliche Tanzbeluftigung

piergu liber bortichet ein Bh. Falle ... pon ber Guit Li batt Bittermolff.

Sonntag ben 9. August:

Tangbelustigung in ber neuen Anlage. Giergu labet boflichft ein B. Echmidt.

[8866] Hur balten an unierer in der bei-lage zu Aro. 174 des "Bials Kurier" ge-machten Erflärung sest und laifen uns wedet burch beientliche Angriffe, noch durch iseinsch-rend an den Lag gelegtes feindieliges Au-traten in loco einschutzern und abbatten, der Wahrbeit getren zu bleiben. Wolftern, ben 6. August 1968. Die Gefangvereinsmitglieber.

Frankfurter Börse vom 7. Aug. 1868.

Pr. Compton Anichens Loose, 814 % Preuse. Prumien-Anlaihe ... Kurbasa 40 Thl.-Loose b. Hotherhild Karbass. 40 Tel. Loose b. Botherhild Nassausche 25 fl. Louse b. Retherhild 4 % Bayerische Prämien-Anfelbe Bannine R5 fl. Loose b. Bothe. Grosch. Hees. 51 fl. Loose b. Bothe. 25 fl. b. b. Assbach-Gunzenhauser Loose Oester. 25-16-Loose b. Bothe. 1854 1.00 fl. Primien-Loose 1855 1.00 fl. Primien-Loose 1855 1.01 fl. Frimien-Loose 1855 1.01 fl. do. v. 1864 Bardin. 86 tr.-Loose bes Bethwann 144 146 31% 1435 14196

Gold-Surten. Prenanche Kassenscheine Prenanche Friedrichad or 1 44% 45% 9 58% 36% 9 46 48 9 54-66 Pistelen . Holikulische 10 fl. Stücke

Digital by Google

Beilage zu 186 des Pfälzischen Kurier.

Ludwigshafen, Sonntag 9. August 1868.

Frankreich. Das Dilemma: Um. pr jur Freiheit ober Krieg, ift in ben Augen ber entlichen Meinung noch gang unberührt geblieben irch die Friedensberficherungen ber Regierung vor r Kammer und burch abnliche Betheuerungen, welche e Mitglieder der Majorität im Auftrage der Mi-fter in ihren betreffenden Departements abgeben ögen. Jenes Dilemma bleibt also aufreckt, und ift erffarlich, daß bei bem befannten Sin: und Bermanten in maßgebenden Kreifen bald Rachrichten in einem bevorftebenden freiheitlichen Umschwunge, Gerachte von naben Rriegsereigniffen in Um: uf gefest werben. Buweilen — und bas geichicht bt — treten die beiden Geruchte gleichzeitig auf, nd mahrend nach ben Ginen ber 15. Auguft als nd wahrend nach den Einen der 15. August als usgangspunkt einer friedlichen liberalen und fort-hrittlichen Politik bezeichnet wird, wird von ander ir Seite im Gegentheile behauptet: Frankreichs Po-tik sichnbe einer von der Nation is überaus ge-irchteten Wendung sehr nahe. Nach dem "Nevell" egen vier Kriegspläne vor: der eine aus ber Feder on Marschall Riel, der andere vom Marschall Vatine berrührend, ein britter von einem fungen noch icht bekaunten Generale und endlich ein vierter nicht enannten Ursprungs, der augenblicklich in Plomereres berathen mird. Las Danisst an die Nachte

bicfes sich genothigt sehe, sum Schwerte zu greifen, um seine Grenzen von 1801 (b. h. sammtliche auf bem linken Rheinufer gelegenen Frstungen) wieder zu erobern. Die Allianz mit holland und Belgien sei, eroh aller Dementis, abgeschlossen, und zwar um burch die Sickerung des Besipkandes für diese beis den Rächte England zu beruhigen, und um direct in Hannover embrechen zu können, das der preistischen zurchten zurchnen, das der preistischen zertichaft noch immer ungunftig ist. Man warte nur auf den Beluch des Kallers im Lager von Chalons, um das Signal zum Austrucke und den im Lager verfammelten Truppen Beselft zu geben, daß ise nach der Grenze zieben. Andereierts ben, daß sie uach der Grenze ziehen. Andererseite wird versichert, daß im Generalmagazine vom Quai d'Orfan die Uniformirungsgegenstände bereit liegen für 70 Dwiffionen von je 10,000 Mann. Und man für 70 Einfionen bei je Galtung von Ge-frutt sich auf die ultrafriegerische Haltung von Ge-rardin, ben man beschuldigt, im Gewande ber Oppo-sition der Regierung ben Weg zu bahuen. Kur fitton der Regierung den Meg zu bahuen. Kur werde her Gientein von Aiemanden mehr ernst ge-nommen, und auch der "Neveil" glaubt, trop aller im Ins und im Auslande verbreiteten Gerüchte, nicht an ben Krieg; schon aus dem Grunde nicht, weit Frankreich benfelben nicht will. Und selbst wenn Zene, welche die Geschide Frankreich's in weim Zene, welche bie Geschies granterige bier haten, bie Beinahme, welche Carardin's pinnite Bereinnt naus bereit und habe jum Zwede, biefen ut er lichung überall gestunden, muste ne an Bereit und bei Berforung bes europailiben nung brugen. Der jahren einen bebat eine biet bleichgewichts Frankreichs Sicherheit gestört sei, und Artilel bes "Neveil" wortlich an, um zu zeigen wie

man in den nicht so friegerisch gesinnten, radicalen Boldklassen heute dentt: "Es wäre under Blut und der Preis unieres Schweißes, welche die kosten diese unsinnigen Arieges zahlen wurden. Und warum das? Um uniere Jahnen in den Nachdarländern herum; ziehen zu sehnen in den Nachdarländern herum; ziehen zu sehnen, umd und seindlich gesinnte Bewölterungen zu untersochen. So für den Jal des Bieges. Dian muß aber auch an die Möglichteit der Niederlage deusen und nicht vergessen, daß selbst Napoleon I. nach so vielen Siegen dei Waterloo gestützt ist und und zum zweiten Plale ein von Feinden beiestes Frankreich, ein entehrtes und zu Grunde gerichtetes Frankreich, indebeiondere angesichts der bevorstes henden Wahlen, sich nicht bemühren sollte, diesen Ges honden Bahlen, fich nicht bemühen follte, Diefen ruchten gegenüber ju treten und fie auf bas flatifte ju wiberlogen, und gwar nicht bios in allgemeinen alusbenden, foubern in einer Welle, bie feinen Zweifel in Die Unfrichtigfeit ber frangofifchen Gefinnungen laft.

Sonntag den 9. August. Erste Bastdorstellung der k. L. Hospipperviden ein Fran Marie Wat aus Wien: "Norma." Größe Oper in 2 Abtheilungen nach dem Italienischen. Wust von Velleni. Norma: Fran Marie Wilt. An-

Deugle von Gerente, Robental : Heate Male . dem armer trans. Line but were Weten mach dem grange ichem tott geriet. Spire in Manueur speciales. Beste in einem Act von G. Belli. Ansang halb 7 Uhr.



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Poftdampffchifffahrt : . Bremen & Newyork,

Southampton anlaufenb:

Bon Bremen: Bon Remport: Bon Bremen: Bon Membart:

). Canfa lo Mugait. 10. Teether. D. Union 12. Tentember v. Teleber.

). America 22. August. 17. Tepther. D. Memport 19. Teptember 22. Celeber.

). Weefer 29. August. 18. Tepther. D. Denstehland 26. September 22. Celeber.

). Ocemann L. Explosible v. D. Denstehland 26. September 22. Celeber.

). Ocemann Bremen jeden Sonnabend, von Sovetampton jeden Diensteng, von Reingarf jeden Donnerving.

Laffage-Veilfe: Bis auf Veierers: Erfet stainte 165 Ibaler, gweite Kaidtes 100 Ibaler.

Amandended 55 Ionles Gogerant incl. Veildingung Kieder unter 10 Indeen auf allen

Thagen die halte. Sauglings 3 Ibaler.

Jeden die Frenden pr. 40 Rubstbulg Oremer Mone. Cidinate Viller nach

Reberenntung.

BEREN VALLE and BEREN HANDDER

Couthampion anletenb. Bon Baltimore: Man Baltimare: Ann Bremen: Ann Baltimore:
Daltimore: Baltimore: Un Bertin . Crember.
Derlin l. Creder. 1. Konember. 10 Bertin 1. Treember. 1. In. 1-11
truer von Bremen n. Baltimore jeden Ceften, s. Couthamfton jeden Bierten des Apants.
lassage Preife lis er Liverers Route 120 Theier. Invidende 55 Inder Cet.
Kirbber water 10 Indexen and allen Maten die Oaltir. Sanatunge 3 Ludier.
Jeach bed out Beneres R. a. mit 15 d. Tremone von Russinia Baltimore: Rank.

BREMEN and NEW-ORLEANS

aubaefend und traffebrend Zouthampton und Habana anlaufend:
1). Bremen am 14. Ciober.
D. Newvork am 11. Robumber. laffoges Breife mach Gabana und New-Orleand: Erfie Rapite 200 Ebaler, zweite Rugite 150 Thater, Junt bendent 36 Ibaler Courant.
ract C. 2. to mit 120 6 Krimage per 40 Reibeltein Bremer Teafe.

Abere Austunft ertbeilen tammtliche Baffagier-Expedienten in Bremen und beren inlandi-Die Direction bes Merbbeutschen Llogb.

Crinemann, Tweter, H. Beters, Procurant

23116] . Zu Vertragsabickluften für obige Gelellschaft find ermachtigt Die concessionirten Generalagenteil Gundlach & Barcutlau in Mannheim.

Wiffenschaftliche Bildungsaustalt Salon bei Ludwigsburg.

1872'. Die effentliche Brobeng, wit melder ber Schelten twiffen febte am 1. eebember ftat, und werden Eitern und Angeborge unierer Boglinge, ienne andere Freunde in Umalt zu derfelben haltelt eingelaben. Die Gerten bauern bis pum IN. Centre, und elder Inger gugleich die Profung und Ernreibung wer eintretender Boglinge stattendelt er Gentrett folder gelchieht buber am zweichliguten unt 29. Sept. Der neue Eigfinst bemant im bem 1. Detober. Profpecte und die gedruckte Weichraubung ber Anftalt fleben zu einigen.

D. Paulus.

Preis-Medaille der Pariser Welt-Ausstellung 1867

Die chemisch-rationelle Weinveredelung für rothe und weisse Weine aller Länder.

C. Kraus & Comp. in Mainz, Dampf-Alkoholleir-Ametali.

Betroleumlamben und Glasgegenftände minblt Muberperfaufern gur bevorftebenben Saifon umter 3

Gerd. Geigenmuler in Renftabt a. b. Haardt,

Meuftadt a. b. haarbt.

Knabenschule

(Lehr-, Ergiehungs-Unftatt und Benfionat)

Chr. Glivermann.

(west) Die bit erwiger Jiere inst festen ter bie feste inde Araberthule in Leufido d. d. Dantel der este der inden bei dem de der Estern, deren Sohne meine Anniact deludien, ju rechtiertigen.
Der Erzernung der jeung nud engl. Spanne meid von nun an die geolitikalighete Aufmerframtert pugenseidet. Ein Franzoie und, ein Engländer ertbellen den Unterricht in beiden Aldeberricht. Die der Franzoie und der Engländer ertbellen den Unterricht in Erzern franzoie in der Der ein eine Franzoien mit ishe gatem Erzerne franzoien int gesch der eine Granzoien der Granzoien und in der Staden der Erzerne der Granzoien und der Erzerne der Er

Chr. Ellfpermann.

Mineral-Wasser-Austalt

Dr. Siruve.

1812) Enbar, Celterer, Emfer Baffer, bimonate gogente, a. e inni, en Mineral-maffer, in Epphone, in

Unftalt funftlicher Mineralwaffer nach Dr. Struve, Communitatie, P 4 Rec. 2, am Strehmartt.

G. laciles and dunes.

Die Kabrif fünstlicher Dünger von G. Köhler & Roch in Mannheim

(Rabrif gu Rheingenbeim),

unter Controle mehrerer lantwithichaftlicher Bereine,

Anodenmehl, Superphosphat, Specialdunger für Reben, Kartoffeln,

Wiefen, Alee, Tabat und Sopion, forvie Ratifalge inglichen Breifen, unter Genantie bes Gebalte Inten und Gebrauchsanweifinnen gratif.

gu billigit maglichen Preisen, unter Genanne der ben bei Geren G. Dummler in hondung ind all fein bei Geren G. Dummler in hondung ind in ber Gart Dub in Ludmigstafen; bei Geren G. Dummler in hondung ind ist in Dudmigstafen;

Für Jäger und Scheibenschützen.

[117-12] Der Unternitente empis Ilt heumt er die Vorwecht im Lefaucheupe und Berseufflonsftinten, Jimmerbuchen, Schelvenbuchen, Revolver, bepreten und enterden Lefaucheur-Piffoten Jagde und Patronentafden, Gewehrfutteralen, Gewehrriemen, verifiedenvertignen Gaunglich in Lotze und Scaelluch, Dundeleinen, Jundopfeifen und Dundspeitschen verschiedener Ilt., Edwordbentelm, Aufderneum, Ladmafen ihr Veraucheutlinten, greier Verrach in Partier Patronen, Kaiber 12, 14, 16 und 20, Jundputchen aller Art, fage Caalent Jagde und Eckebenputver, Patente Eckeben und Reinberten. Gefabene Patronen per 100 Stild fo. B. 45 tr.

dentoben, fin Bult 1869.

rantane roundi Gruft Boerner, Buchfenmacher.

Ausgeschnittene Wandmuster

[270196 H] G. F. Gruft in Speter.

ju befanntem billigen gabritpreis bei

Mobilien-Berfteigerung.

[37751',] Dienstag ben 11. und menn nötbig freites ben 14. August I. 3.. jedermal Morgens 9 Ubr, in feiner Wohnunn in ber Sneperer Strabe babier, last Derr Rub. Derreboven Boll nachtezeichnete Mobiltar-Begenitände auf Erebit ivis Martini nachtbin

Gegenitände auf Eredit ins Martint nächtbin öffentlich verfteigeru, nämilich:

Bertinden fa mit Stadi- und Rokhaurmatraben, 1 Kinderbettlade mit Rokhaurmatrabe, 4 Eanapee (i mit 6 gepoliterten. S geden), 1 Canapee-Gestell, 5 Commode (i mit Glasichrant-Nujiah), 8 Kleiders u. Weitheugichränke, 2 Küchensdrührle, 1 Secretar, 1 Mehltatten, 12 Tiche, warunter 2 Bureau-Tiiche mit Acten Gestellen, 1 Taeetisch ! Marmortisch mit Tramen, 2 Birbinothesgeiselle, ! Bassenickunt, 2 Dupend Sinble und Robriesel, 1 gepoliterter Ainderhubl, 4 Nachtliche, 2 Walchtiche, 2 Wenduste, 5 Svicael, 2 Kenduske, 1 Standust, 10 Gartenstuble, 1 große Garrenbant, mehrere Blumenbante, I fabr- und tragbare Feuer. und Car-tenfpribe. Gartenwertzeuge aller Art. 1 Schubfarren, 1 Schmielbant, 4 einfache und Doppelleitern, 2 Mistbeetlutichen nebit Fenstern, 1 grobe und 1 Runder- Badewanne, 1 Kinderwagen mit Patent- achien und Lederbach, verschuebene Blummund und andere Gewächte in Topien u. Rübein, eine grobe Partie Baumpfable, L Doude-Borrichtung, Auchengeichter aller Act, medrere vollftänbige Betten, betfdiebene Baumaterialien, circa 10 Rarren Dünger, 1 große Dundebutte, 1 Staf-Frankenthal, ben 1. August 1868. Paraquin, fgl Rotax.

Sausverfteigerung.

[9859'A] In Folge richterlicher Beringung wird bas dem Kaufmann Jonann Reichier eigentdumliche. babier im Grabtquadrale, Lid. I 3 Rra. 1 in der Schiffertrake Rro. 18 gelegene Gebäude auf dem Rathbaufe dabier am Areitog den 11: Sodiemder d. I.,

Rachmittags 2 Uhr, bffentlich zu Eigenthum verfteigert werben, mober der Zuidlug erfolgt, wenn der Schätzungbrend von 10,000 L. der auch mehr erreicht wird.

Die Steigerungebebingungen tonnen gut je-Die Steigerungsveringungen von bei mir eingefeben werben. Rannheim, ben 6. August 1868. Rotar Iftel.

Griedigte Bebammenftelle.

[3860 Die hebammenstelle für die Gemein-ben Gauersheim, Bittersbeim und Stetten ist exledigt und foll wieder besetht werden. Die Gemeinden umfassen eine Seelengabl von 1498 und erhalt die anzustellende heb-amme einen Jahresgebalt von 31 fl. aus den betressenden Gemeindelusten.

Luftragende haben beim unterfertigten Burgermeisterumt ihre Beinche mit ben nothigen Tengniffen binnen 14 Tagen einzu-

Banertheim, ben & Anguft 1868, Das Burgermeisteramt, Deder.

Schuldienst-Erledigung

[37692 3] Durch ben Job bes Schullebrere Bilbeim Schenfel ift bie protestantische Lebrerfielle ju Bebrweiler, Aantons Binnweiler et-ledigt. Dit biefer Schalftelle find folgenbe Ertragniffe verbunden:

Anichiag ber Guter ... Blobnung . 12 .

3. Baar aus der Gemeinde-

4. Bentug aus Arrisionbs Bo 850 ft. - tv.

Auherbest bat ber kunfrige, wie der leitherige Lebrer noch solgende Rebenbezüge: a. Entschabzung fürd Aufnehen der Thurmubr. und Gesorgung des ortsüblichen Geläutes 9 fl.

b. Beitrag pum Schullebrer Benfione-

7 . o. Bettrag jum Rantonal · Lebrer. Leie Berein d. 100 buchene Wellen obne Anichiag

e, für Deigung bes Lebrlocule und ; Beforgung bes Brennmaterials

Bemerber um biele Rebrerftelle mogen in nerbalb 4 Bochen von beute an bei bem un-terferthaten Burgermeineramte ibre Geniche nebit Jeugniffen einreichen.

Gebrweiter, 1. August 1868. Das Burgermeifteramt.

[269] Bei unterzeichneter Berwaltung finb

vorratbig und zu billigen Preifen zu erhalten: Driftivofen a. Driftigaden; Rundscherne Stufel und Schube; Bugeleifen nebit Roffe und Sugeleisenflähle; Stroftbeden, Nobrförbe, gezogenes Stubi-robr und Pennsenrobr;

Daibreine Suffigieln und alle Sorten Bod-Streb. und Rabtftible werben neu einge

Routen. Rreisgefüngnis Brewaltung Mannhrim.

[3768] 3] In die Baderet von E. Gelbert in Ludivisiteiten g. My, wird ein frattiger Junge weiter gunftigen Liedengungen als Lebr-ling aufgenommen.

Joh. Seinr. Gschwindt in Mannheim.



Für Auswanderer

nach Nord= & Südamerika u. anderen überseeischen Ländern. [53216] Die unterzeichnete feit 1852 von Großberzoglichem Ministerium bes Innern concessionirte haupt-Agentur befordert über

Antwerpen, Bremen, Havre, Ramburg, Liverpool, London & Rotterdam

per Dampse und Segelschiffe mochentlich zweimal Auswanderer und Reisende zu ben billigiten Preiben und durfen Timentaen, welche fic neiner Vermittelung bedienen, fich einer sorgialtigen Bedienung versichert balten. In Bertrage-Abichlussen empfiehlt sich:

Did. Biriding. hauptagent in Mannheim.

Petroleum-Lampen,

Lampengläser, Mildglocken und Glaskugeln empsiehlt Wiederwerlaufern jur bevorstebenden Suison unter Zusicherung billiger und reeller

23. Rueling, Ludwigshafen,

Agentur und Rieberlage ber Lamp niabrit &. Betrer in Lubmigeburg.

Riederlandische Dampffchiff-Rhederei.

Regelmäßige directe Dampfboot-Fahrten

zwischen Ludwigehafen, Rotterbam und ben Zwischenplagen Abfahrt von Lubwigshafen 24, Uhr Ruchm. nach Rotterbam.

Sametage unter birecter Einichreibung nach London.

Auferbem regelmößiger Chieppidiff wuterbienft, in billigen frachten, birect gwifchen ben Dafen Rotterbam-Ludmigeburen mit Abfahrt alle ib bis a Inge. Begen Raberem beliebe man fich an ben unterzeichneten Agenten ju

Ludwigshafen a. Rh., 29. Mai 1868.

27 1631

Clemens Grobe.

Die Sparkochherde-Fabrik

von Friedr. Böttcher, B 7, 11/2, Mannbeim liefert berbe in atten Grofen; bie tagliden Ablieferungen jeugen am beitem für



Frankfurter Pferde-Verloofung bel 3of. Bufed in Frantfurt am Main. Un Bieberverfaufer bewillige Rabatt. [38117.4]

hausverfteigerung in Speper. [3816/2] Freites ben 14. August 1868. Radmittags 2 Ubr, ju Spener im Caule bed benichen Schulbaufes, luften bie Witting und Erben bes ju Speper verlebten Meterichimie-

genthum verlieigein:
Das ju Spener an ber Cde ber Rorn- und Treuengaffe in unmittelburer Rabe ber Sauptftrafe gelegene morttodige Wobn-baus mit Werfindte und allen tonlingen

Bugeborben, Daus-Aro. 11. In bietem Saufe, von beiter Geschäftslage, wurde feit einer langen Reibe von Jabren das Melieridunebegeichaft mit gunbigem Gr. volge betrieben; banklbe eignel fic auch zu jedem anderen berartigen Gricafte. Speder, den 4. August 1813.

Riffel, f. Rotar.

Hauftrern

fann ein gangbater rentabeler Artifel nach-gewiesen werden. Raberes auf franco Beiefe unter O. E. 1863 an die herren hasfenflein & Bagter in Franklurt a. R. [37252.2]

Weingeist,

feinster Qualität. Mannheim, im Juli 1803 [38:67,00] 6. 8. Arnborg.

Immenstadter Tabaks= garn

iconfter Qualitat jum Fabrits preis bei [87213/4] bes Johnun Jarob Gunand offentind auf Gi-Mannheim.

Joh. Deine, Gidwindt,

Na titte Biehung am 15. Anguft. Gewinne: ft. 5 bis ft. 20000. Ulmer Dombau-Loofe 36 tr. 36 tr. 3 45 fr.

Mailander & ofe

Bebrüber Comitt in Müruberg, Bant- und Bechelgefchift, # --An Bieberverfaufer Robatt. Andichtlide Profpecte gratte u franco

[19-512-2] Ein ninger Roffel, Donnerdb Race, 18 M. olt, ju verfanien bei Bal. Regger, Bierbrauer in Kirchbeim an der Ed.

Ulmer Domban-Loofe,

d Stud 85 fr., werben fartinahrend bejorgt und find zu behen in ber

Eipeb. b. Bl.

Cabolzburger Baumschul-Loofe,

merben von und beiorgt und find ju baben

Erpebition b, Df. Anrier. NB. Die auf ben 1. August angelehte Ser-loofung wurde auf einen noch unbertummten Lermin binausgrichoben,

[2155] Bentilatoren. (Patent 1868.)

für 1, 3, 6, 12, 24, 48, 96 Schmiebeterer, Roften 5, 8, 12, 24, 36, 72, 100 Icht, de fire ober fcmeljen S. Et. pr. St. pr. feuer, Troduen. G. Saicke, Franklint a. M. (Aren 30) (Die Firma C. Saicke & Co. 1ft er. ichen)



[3628/4]

[36:96] & ranbbaarige Gub perbunde, & und & Jubre "ti aut dreifirt und geführt, werden funter Garantie) verlauft. Unter Garantie) verlauft.

für Aubler.
[364814] Frifges figten Aublerholz in !
Cmalität est wieder vorrättig und billigft m
begreben aus ber Politandlung non
Jacob Diefa & Cobn
in (Southbern

in Coentaben

Gegen Zahnschmerz empfehlen jum augenblidlichen Stillen Apotheker Bergmanns Zuhnwolle aus Ba: ris à hulfe ! fr.:

D. Jetom in Ludwigstofen, Jac. Dambed in Bergigbern, Carl Dable in Rattermantern. Carl Delferia in Renftudt, Fr Leit in Pitencefens, J. Durft in Spener u. Gebt. Opbenheimer in homburg, C. Dervon in Franchenthal Granfentbal

[16713 a] In ein Colonulpaaren be dait en groe, verbinden mit detiel in Peans beim wit en Lebitug, mit den nelligen Borfenninisten verleben, von guter de ite gesucht. Loit und Wohnung im Gebene deruttisse Treven, unter Einzeichung der Zeugniffe, beliebe man unter Aro, 2571 an die Exp. d. Bl. ju richten.

Mannheim.

[38031/2], Gar meine Reftauration fuche ich einen braven Burfchen; berfelbe hat Gelegenheit sich ale Rufer: tellner auszubilben und tann fofort eintreten.

Frang Coblig, jum Refenfied.

wiaiminenimloner

jum fofortigen Gintritt geincht burch bie Rubnie'iche Mufainen gebeil in Grantentbal.

Gia Commis,

ber gut beutich und franzofisch correspondit und lucitizer Buchdelter ist, wird für ein Engros-Gelchalt einer Stadt Badens unter Gunderung eines habiden Salaris zu eings giren gefügdt. Wo ? fant die Expedition 221 ies Linkes.

371-3 ef Gin Ladirer, ber porgaglich in bin Salgrarben geberten fenn, fante mebrete bab-hergefellen finden dumernbe Beichaftigung bet Ab. Bimpelmann in Bondan.

(27616/) Gine zureilleinge Arbeiterin, bie bas Bilineiben und Milbten pon Damentleibern graublich vertebt, wird mit autem Schaft fin einer großeren Stadt ann Mount fin er geglern geinch Anned Effecten unter Character Die Bogfer in Franklurt a. G.

Merantmortliche Inbaction: Bb. Gebbarb Stan.

ni nial staln s Buchtruderei von 3. Baue in Ludwigthufmit. Mil.

Digital by Google

And the second of the second o

Der Pfälgifche Aurier ericeint tiglich, mit Ansnahme bes Montags, und mit michenklich brei Anterhaltungsblattern. Derfelbe foftet vierieisteich fl. 2. 80 fe., fowehl burch ber Expedition als durch die Post bezogen. Inserate: werden rut 3 Arcuzer für die vierigeite berechnet.

A2:187.

Lubwigshafen, Dienstag If, August

186S.

Budwigshafen, 10. Mug.

Mit bent Seutigen fritt ber unterzeichnele verantwortliche Redacteur nach vierwodentlicher Unter brechung bie Leitung bes "Pfalg. Aur." perfonlich wieber an. Indem er ben Frennden und Gefinnungs genoffen bes Blattes feinen Gruß entgegenbringt, fteht er fich jugleich vorunlaft, gang entlofeben bie Richtung au bestwoniren, welche die ftellvertretende Rebnetion, allen übernommenen Berpflichtungen entige Medaction, allen übernonmenen Verpflichtungen einge-gen, in der Zeit ihrer Birtsamkeit vom 16. Juli die zum 8. August dem Alatte zu geben bestiffen war. Benige Korte werden zur Erstärung dieses in sei-ner Art einzigen Julies geinigen. Kachdem ärztliche Borschrift uns eine zeitweilige Arbeitseinstellung zur Pflicht gemacht hatte, handelte es sich darum, einen Stellvertretes ausstudig zu nuchen, und nach brei-wöhnentlichen vergeblichen Bemuhungen wurde und wehlte ein Grenz einesbilden Bemuhungen wurde und enblich ein Berr gingefendete ber in piehrtägigen Unendlich ein Herr angejendet; ber mi piedetägigen Untererdungen und nachdent er eingehende kenntnis von der Richtung und Kaltung des "Aut." genommen batte, une die sornliche nud bestimmte Zugage machte, die Redaction unch unserem Programm, in unserem Sinne und Beiste fortzusuchen. Daß diese Zusage school nach wenigen Tagen nicht mehr erfüllt wurde, weis der Leier, Wie selbs waren auf unserer Reise nicht iu ber Lage, den "Sint." zu lesen, und als uns endlich eine Rummer verselben — diejenige, welche auf wernud der Usedom'ichen Note einen nach Farm und Juhalt gleich unquelificirbaren Ausfall auf bie beutiche Politit Preugens enthielt - gu Geficht tam, ba tounten wir zwar burch telegraphifche Weijung bas in ber nachiffelgenden Rummer enthaltene, in fei-ner Art nicht minder charafteriftische Dementi bewir-ten, waren aber durch einen Erkunkungsfall außer Stand gejest, jojott nach Saufe ju eilen und die Leitung des Blattes wieder felbft zu übernehmen, wie es auch dem herrn Rerleger bei dem Mangel einer gorigneten Berjonlichteit ummöglich war, Abbilfo ju fchaffen.

Es mird nicht noch der ausdrücklichen Berfiche-rung bedürfen, daß die vierwochentliche Episode nur Die Folge des angedeuteten Bertrauensmifbrauchs jelu tonnte, und bag ber Unterzeichnete ben "nur." in der befannten nationalen Richtung: - funterecht-liche Biedervereinigung aller deutschen Stamme unter -jortführen wirb: prenguider Führung: --

Bb. Gebburb Stay.

In Betreff ber jabbeutichen Militarcontmission fagt die "hossmann'sche Correspondenz" gegenüber einem Bertiner Arutel der Augeburger "Alla Zig.". So ist vollkommen unrichtig, daß Baden den Bertinch der Errichtung einen suddentschen Militarcommission vereiteit habe. Die badische Megierung hat sich vielnicht ster bereit ertlant, auf Nerhandlungen über biefen Begenftand eingurreten, und wenn biefelbe aber vieren Gegenstand einzutreien, und wenn dieselbe daran feithält, daß der Jusammenhang des siedenflichen bent dem nordventschen gerwahrt welde, so bestadet sie sie den diesem Austremit, der, dayerischen und württembergischen Regierrung in vollkammenster Uebereinstimmung. Denn es wird wohl keinem vernanttigen Men den, in den Sinn kommung unglauben, daß die, der indbentschen Staaten für sich allein im Staate wären, nich gegen irond einen Augrist eines Abertegenen Keindes. Staaten für sich allein im Stande wären, sich gegen irgend einen Augrist eines üderlegenen seindes zu siegend irgend einen Augrist eines üderlegenen seindes zu sich gegen irgend einen Augrist eines üderlegenen seinden Uropositionen abgelehnt, wie es in jener Corressouden, beidt, sondern die ganze augebliche Abelehnung reducirt sich darauf, daß man kadilcherfeits nicht in der Lage war, so rechtzeits die Berhandlungen beginnen zu lassen, daß die Militärcommission selbst ichon am 15. Juli hätte ius Leden treten können. Und der Grund bestand einsach in der Ababstache, daß der babsiche Kriegsminister in Karlsbad sich befand. Gierdurch erichendt denn allerdungs die Rothweadigleit begründer, daß die Verhandlungen, welche von vorucherein in einer Conserung gepflogen werden sollten, erst später stattsinden. Es ist sedoch abermals unrichtig, daß beabsichtigt sei, es sollten die Verlandungsminister, und zwar am 20. die ober, wie der Vereiner Correspondent sagt, in der zweiten hällte dieses Monats zusammentreten. Wir halten

es überdies für unfere Pflicht, gegen ben Borwurf eines "fajt illonalen Berhaltens", welcher von bem Bertiner Correspondenten ber babischen Regierung gemacht wird, entichieben gu protestiren, und tonnen nur wiederholen, daß, nachdem überhaupt die Ber-handlungen über das Materielle der Angelegenheit bisher gar nicht gepflogen wurden, fondern biefelben, wie bereits exwähnt, von Anfang an einem perion-lichen Zusammentritt von Bertretern ber brei Regleporbehalten maren, von einer "Refultatlo teil" ober gar von einem "Zerichlagen" ber Ber-handlungen in teiner Beije gesprochen werben tann. Es ist welmehr über Dieje Angelegenheit unit Ausnahme bes uripptuglich ins Ange gesaften Termins vom 15. Juli femerlei Zwiespalt unter ben brei

Regierungen zu Tage getreten." Vefanntlich treten die Kriegeminister der drei suddeutschen Staaten am 20. d. M. in Miluchen zusammen, um über den banerischen Vorschlag zu

Ebatiachen von Widmigfeit find beute nicht gu Was and unferen Telegrammen etwa ber vorzuheben ware, bas beschränft fich auf bie fang-und Manglose Abreife ber Königin Dictoria aus Baris, auf die Anwesenheit ber orleanifischen Bringen in Genf, welche bem Bonapartismus ichiafloje Rachte macht, und auf die Acthaftung bes gurifen Alexander Aarageorgievic in Beit. Die Zeitungen beichäftigen sich mit Posemit oder mit Eorgesturen, die kunn der Rühe der Anfiddrung werth sind. Kur des soridauernden Berjucks der Karticularistenpreffe, bem gludlich ju Ente gegangenen Miener Schubeniefte eine politische Seite im Sinne ihres Programms abzugewinnen, wallen wir hier erwähnen, um bie Bemertung baron ju fnupfen, baf bie politische Beboutung bes Jeftes barin liegt, gezeigt u haben, bag die fübbeutide Senderbundspo ielbit in Defterreich feinen Antlang findet . . . fübbeutiche Sonberbunbepolitit

Deutichland.

Peutschland.

It us der Borderpsalz, im August. Bei Absassung des Artikels über die Gewerde fur ben in Ar. 167 ds. Bl. batten wir es tanm gerahnt, das derselbe, wenn und nur bei Einzelnen, so übele Ansuchmenden, keineswegs leidenschaftstosen Erwiderung unzweideutig dervorgeht; da wir durchsaus keine andere Absicht hatten, als auf einige Momente hinzuweiten, wodurch die Zwede der technischen Schulen gestorbert wurden, und dassiehe Botiv verschlaft und auch auf beste Erwiderung aus bei auf anlagt und auch, auf biefe Erwiderung aus bem Westrich" Giniges ju bemerfen.
1) In Dinficht auf ben Anschluß ber Gemerbe-

ichulen an die hoberen technischen Anftalten wilnschten wir mit vielen Anderen feinen mittelba-ren fondern einen nipflitelbaren Anichlus, wie bies fruber mar, und bie baburch bebingte Ginrichtung der Gewerbeichulen; die Mutelichulen wur-ben bierdurch überfluffig und bie Gewerbeichulen mur-

ven badurch zweiselsohne gehoben; dies mar unfere Ausstellung in Ar. 167, welche burch die Erwiderung nicht widerlegt ist.

2) Daß die "Gewerbeschulen nach wie vor" von Hachmünnern beaussichtigt werden, ist uns etwas gang Neues; denn eine die Gewerbeschulen neuerer gang Form regelnde allerhochfte Berordnung vom 14 Mat 1864 fagt unter Jiffer VI. Abfan I ausdrücklich, baß die bisherige Organifation der Gewerbeichtlen", "das die bisherige Organisation der Gewerderichalen", also auch die Aussicht durch Commissäer unr dis zum Schliche des Schulschred 1888/68 fic erftrede, und im § 23 der Schulschrüng von gleichten Datum ist die fünftige Beaufsichtigung den Rectoraten zugewiesen. Es ware und nun interessant, zu ersahren, ob und wau in seit dieser Zeit die pfälzischen Obwerdesichten stretzen im Rro. 167 von allen bie und da durch einen Inspectionecommissär aus den in Nro. 171 aufgeführten Kategoriern, mit denen wir und vollständig einverstanden erkfären, des deuch den in Nro. 171 aufgeruprien Kategorien, mit denen thir und vollftändig einverstanden erktären, desucht wurden, wie dies der Artikel and dem Westrich de-sagt? Katärlich meinen wir Hermil nicht den neue-sien Besuch durch den mit dem Neserat detrauten k. Regierungstrath, den die Erwiderung selbst nicht unter den Fachmännern aufgählt, und wohl deshald diesen

Befuch, ber both auch febr gu fchaten war, als einen "ausnahmsweifen" bezeichnet, fonbern mir meinen einen Befuch ber Regel burch einen ber gennunten kadleute. Der Umftand, daß das k. Handeleminis florium galtz unerwartet Themata zur kinkarbeitung an die Gewerbeichulen herabitlieht, ift und ein wie-derholtes Zeichen größter Sorgfalt der höchften und allerhöchten Stellen für bie tedenifchen Schuten, auferbem ift bies aber ber ichlagenbfte Beweis fur nufere Behauptung, baß man fich von genannten Stellen genau von bem Stand ber technischen Schulen über-Beugen will, mas mahrscheinlich burch bie jetige Beauflichtigung nicht fo gut bewertftelligt werben farn. Do es aber nicht beffer mare, biefe Ausarbeitungen von Brufungs ober Inspectionskommissaren aufer-tigen zu lasse, wie dies an Realgymnasien und po-litechnischen Schulen geschieht, durfte nach ber End-

revision genannter Ausarbeitungen ju bemeffen fein.
3) Diefen Bunft murben wir am liebsten mit 3) Diefen Puntt wirden wir am liebsten mit Schweigen übergangen haben, wäre derfelle nicht von Selten unieres Gegners total missoulet worden, nab wären nicht in demicken in keineswegs fehr "be so hen einer" und "humaner" Meite gegen und nahekannte und diefer Sache fernschende Personen ettel Lusthiche geführt. Wir ind fein Juruck geiebt der abet noch das, was wir waren und auch bleiben, weil gottich underfibrt von einer vor und nicht vorstrebeitsfreien Lustification: wir over und nicht vornerheitsfreien Qualification; wir ertauben und aber Interesse für dientliche Angelegenheiten, alfo and für die heranbilbung unferer Sohne zu haben und hierüber eine Ansicht frei und Soone zu waden und piernoer eine unitat feet und offen auszulprechen, mie es in der sonnigen Pfolg immer ber Branch war, und hierin wird und tann und der Getr Berfasser der "Erwiderung aus dem Bestrich" durchaus nicht behindern, trop aller Ribels une der Setr Verjager bei Mestrich" durchaus nicht behindern, troft aller Bibpliterte zt. Wir haben nach unferer Eingangs dargestegten Tendenz weber Schulen noch Lehrer herabmottegen wollen, sonst wöre es uns ein Leichtes geweien, für Manchen vielleicht unliebsaue Specialitäten bloft zu legen. Bir sprachen nur von den Saprophnten unter den Gewerbeichnslehrern im Allgemeinen und fiber beren Portandensuntere Ansichten mit jenen unseres Couners im Allgemeinen und fiber beren Borbanden-sein find unfere Ansichten mit jenen unferes Geguers nicht divergent (vergl. ben Baffins vom hingejogenfahlen in Rro. 171), bochtens in ber ebjectiven Ansichauungsweise. Die von unferem Gegner beliebte Bentheilung unferer Motive ift grundfalich; fo auch vertigetting unterer Potive ift grundfalich; wacht bie bieraus gezogenen Consequenzen; wenn unter Geginer nur einigerinaben mit den Gelegen der Metaphysik bekannt ware, so mußte er wissen, das gleichen Dandlungen bei verschiedenen Personen häufig nicht dieseltben Motive zu Grunde liegen, und daß man deshalb nicht zu voreilig in seinem Urtheil sein drife, veent man allenfalls, nach Jeiten und Berhältnisen sich richtenb, in biefer hinlicht nur einseitige Ersährungen gemacht hätte. Tempora mutantur!

II. C. München, 7. August. In mehreren

fahrungen gemacht hatte. Tempora mutantur!

H. C. München, 7. August. In mehreren Mittern, in namentlich neuerdings in Nro. 186 ber "Bolzeitung", sind Beschwerben barüber enthalten, daß die Pfarrer von ihren Gehaltsau sbesserung szusch ihren Gehaltsau sbesserung szusch ihren Gehaltstein pro 1868 bisher noch nichts erhalten hötten.
Auf Grund eingezogener Erkundigungen find wir in der Lage, mitzutzielen, daß von Seite des Gultussmiusserung schalten gen und 20 Juni d.
38. an die Kreisregierungen die nöttigen Wersungen und Erebströffingungen ertallen marken Ind. und Crediteröffnungen erfassen worden find, um mit ber Anweilung der Geholtsanfbesteungszuichuse für die erfte Palite biefes Juhres foort vorgehen ju können. Wenn im Bollzuge dieser Anordungen bei bem einen ober bem anberen Bezundberechtigten fich Auftanbe ober Bergogerungen ergeben haben follten, fo werben biefe in besonderen Berhaltniffen ihren so werden diese in besonderen Berhältnissen ihren Grund haben, wordder der Einzelne durch Ersundigung bei dem detressenden Rentamt oder dei der Kreisregierung sich wird vergewissen sonen Gegebenen Falls sieht dem Betrossenen der Weg der Derlichwerde an das Ministerium offen, welches nicht summen wird, auf begründete Beschwerde Abhilse zu schaffen; bisher ist dem Ministerium jedoch von einer Beschwerde wegen verzögerter Ausbezahlung der fraglichen Staatszuschüsse nichts bekannt geworden.
Das k. Staatsministerium des Handels und ber

nucht zu erstreden hat, sondern daß die Ereditä-rung der Salzab gabe lediglich dem Ermeffen der General: Bollad ministration vorbe-halten bleiben soll.

H. C. Wünden, 8. August. Der Konig erscheint in Rissing en fast ununterbrochen mit bem rustischen Raiferpaare. In ben nachsten Tagen wird auch der Ronig von Württemberg in Rissingen eintreffen; ber Großberzog von Deffen ift bereits feit dem 5. d. M. bort.

Die Centralichifffahrtecommif-fion für ben Abein wird am 28. September in Munchen zu ihrer dicejabrigen ordentlichen Sef-fion zusammentreten. Die Berhandlungen wegen Revifion der Rheinschifffahrteacte und Vereinbarung einer neuen folden Acte, welche feit bem 23. Juli 3. in Mannheim und nunmehr in Beibelberg führt werben, haben ihren Abichlug noch nicht ges funden.

S. Mus Mheinheffen, 7. Aug. Bor wenigen Tagen bat bie Bfalg bas ichone geft ber bojabris gen il ni on ber bortigen evangelifden Rirche in erhebender Weile gefeiert. Benn es fur bie Pfalger ein Dantfeft mar und ein Mahnruf, festgu-fieben bei ber Union, wohl der größten evangelichen Errungenicalt unferer Zeit, jugleich auch ein Mene Mene Telel für die übermuthige lutherifche hierar-chie und die unfelbuftandige confistoriale Staatsgeift: battiden, fo tonnte fold einmithiges Gest in ben nach-bartiden Atheinheifen uur ernfte Behmuth, bittere Gefühle erweden. Denn Rheinheffen gehort zu Seffen Darmftadt, und bier, im Lande Philipps bes Großmuthigen, ber tubn, muthig und ftart auf bem Wormer Reformationsbeutmal fteht, in Seffen fehlt Alles, was die Gelbststandigleit, die gereinacht, es fehlt ihr die Geift ift in ihren Führern beit; der protestantische Geift ift in ihren Führern bei ihnen. Rheinhessen da fehlt. Alles, mas Die evangelische Rirde eigentlich auserftorben ober mar nie bei ihnen. Abeinheffen bat ebenfalls, wie die Pfalg, feit 50 Jahren die Union; felbit bie große evaugeliiche Stadtgemeinde ber Refi-beng Darmftadt befennt fich ju ihr. Aber unfer eng Aber unfer eng deng Darmstadt befeintt sich zu ihr. Aber unser eng consistoriales Kirchenregiment verhält sich sarblos und theilundunlos zu ihr, während das Bolf langst alle sog, conseissonellen Unterschiede begraben und vergessen, hat, dagegen die Glaubenes und Gewissent, die religiose und die wissenschaftliche Freisheit, die religiose und die wissenschaftliche Freisheit nach allen Seiten besennt und sarbeit, als das gene natteliche Rechtent gang natürliche Product ber gefunden menschlichen und religioien Entwidelung unferes Jahrhunderts. und terigioten Entwactung ungeres zagryunorie. Unfer hestisches Oberconsistorium, dieser einsache Bolls-machträger des Ministeriums des Juneru, dessen Leiter bekanntlich schon vor 13 Jahren die Maing-Darmstädter bischöftiche Convention abgeschlossen hat, giebt Enticheidungen und Berfugungen über Lebre, Glauben und Cultus, macht langit veraltete Bean die die Wenigsten glauben, noch weniger baran an die die Wenighen glauben, noch weniger varan halten. Eine Kirchenvertretung haben wir gar nicht. Denn die sog, Kirchenverftande find Vermögensverwalter mit außerst beschräntter Besuguissen, die Bfarrer sind gropherzogl. Diener. Und die Gemeinven? Die müssen kirchensteuern zahlen, sollen in die Kirche geben und nur evangellich glauben, glauben an die Unträglicheit der Bekenntnisse, namentlich der Verbartraiichen Consession glauben an die Unträglichen augeburgifden Confestion, glauben an bie Unaban-berlichteit und vaterliche Bermaltungeweisheit bes Confistoriums. Was folgt baraus und barauf? Biel Confisciums. Mas joigt daraus und darauft zuei Hendzelei, noch mehr Judiffererentismus. Die Theologien treiben die Religiösen aus der Kirche; Thatlosiigen überoll, dei den Besten Trauer über solche Justande. Freies Spiel haben damit die Orthodoren, die Glaubenslichter und Glaubensrichter in Kirche und Schule, während sich die Religion wegzieht von solcher Berührung in das sille Usyl des Haules und der Kamilie. Und das Alles, unachdem die Und der Kamilie. Die Union 50 Jahre unter uns ift und ein Lebenselement ber protestantischen Kirche geworden ift! Wer mag bies verfteben? Wer mag fich wundern, wenn ber hoble, alte Bau unierer Confistorialfirchen, nur von dem Staatöfitte zusammengehalten, eines Tages glüdlicherweise ganz zusammenfallt, um endlich freieren, wesenhafteren Formen mit Ernst und Energie Lust und Raum zu schoffen? Wer wollte Solches nicht in wahrer Frommigkeit wünschen?

nicht in wahrer Frömmigkeit wünschen? Frankreich.

Aus Barle, 7. Augut, wird geschrieben: Gestern um 3%. Uhr begab sich die Kalierin in Galaequipage und glänzender Toilette nach der englischen Gestundischaft, um der kied is in Bictoria
einen Besuch abzustatten. Die Königin tum der
Kaiserin die auf den fuß des Persprise entgegen,
wo die beiden Damen sich umarmten; dieselben zogen
sich dann in einen Salon zurück, wo sie etwa 20
Minnten verwellten. Die Königin machte keinen
Gegenbesuch, was die vor dem Elyse barrende Schaar
von Neugierigen zu mitunter sehr ungesogenen Devon Neugierigen ju mitunter fehr ungezogenen Demonitrationen veranlaftte. Die "Derzogin v. Kent", leidend verließ Baris Abende 71, Uhr ganz in Stillen, wie sie gekommen war. Und doch maren es gestern gerade 13, Jahre, bah die Konigin Bic-

öffentlichen Arbeiten hat verfügt, daß ber einmonat-liche Zolleredit, welchen die Dauptzollämter gewähren können, sich auf die aufallenden Salzabgabn ben Stadlfadel griff, daß feit 13 Jahren die Dand nicht zu erstreden hat, sondern daß die Creditit! bes Seinepräserten im Sad blieb. Wie sich boch bie Reiten anbern!

bie Beiten andern: Sammtliche Orlean springen find in Genf; fangtliche Ohren der laiseilichen Polizei lauschen

nach ber Schweiz hin.

(Aarto, 8. August. Wie wir aus dem Munde von Perionen erfahren, welche in den jüngsten Tagen wiederholt in Fontainebleau maren, fühlt ber Sof und insbesondere bie Raiferin burchaus nicht beunrnhigt durch die Bewegung, die fich in ber fraufonichen Breffe lundgiebt, und von ber politiichen Murregung, Die fich ber guten Stadt Baris in der jungften Beit bemachtigt bat. Der gludliche Mus-Raris in fall ber Wohlen im Gorbbepartemente hat nicht wenig zu biefer Beruhigung beigetragen; und est find bie Radrichten ans ben Provingen, bie ber Regies rung burch Die Brafecten eingefendet merben, Daß Diefe feinen Grund ju haben glaubt, bie Birfung Der neuen Gefete besonders ju furchten. Die Folge bieier Sicherheit bei Dof wird gunddit bie fein, bafi Die Einflufterungen, Die fich jest icon geltend machen, im Intereffe einer Rudlehr jum alten Befchrantungsheiten kin Bezug auf Presse und Bereinsangelegen heiten kin Gehor finden werden. In wie weit freilich viese Sicherheit eine berechtigte ift; in wie fern man gut thut, unbedingt auf die durch den Einfluß von gut igut, unveringt auf vie vursa ven einstup von Brafecten und Burgermeistern vortäufig gemährleistete Aubanglickleit der Provinzen zu jählen; ob es insibesondere flug und vorsichtig ift, sogar auf einen Rudschlag der Departemente auf die Haupistadt oder auf einen Wirkland jener gegen eine etwaige Erzbehung nau Naris zu rechnen: das ist eine andere hebung von Paris ju rechnen: bas ift eine andere Frage. Jumerhin verbient aber bie Stimmung bei bofe bemerft gu merben, weil aus berielben bervorgeht, bag leinerlei leberfturgung in ber taiferlichen

Bolitit für die nächte Zeit zu befürchten ift. Der Raifer wird heute in Kontainebleau er-wartet und dürfte wohl nicht ohne Befriedigung die Runde von der Beichtagnahme der allzusehr in den Bordergrund der öffentlichen Auswertsamfeit getre-tenen "Laterne" vernehmen. Es war blos ein barwiojer Journalichers, daß man dem Raifer Ra-poleon den Ausspruch in den Nund gelegt, er wolle die "Laterne" nicht unterdrücken, weil es das einzige Blatt fei, bas ju feiner Unterhaltung Dient. Allerdinge bat Die beute mit Beidlag belegte Rummer Die unter der hand ju hohen Breifen verlauft wird, wenig Unterhaltendes fur den Raifer. Co aggreffiv ift or. Bochefort noch nicht gemejen und feine Ca-tyre ift von agender Schatfe wie niemals. Er fpricht es ungeident aus, bag die beiden durch ihre Bergangenbeit wie durch ihre Gegenwart gebrandmartten Marcal (anch be Buffp genannt) und Stamir von ber Regierung aufgefiellt worden find, um ibn, Rochefort, ju verleumben und burch ihre herausforberungen gu einem übereilten Schritte gu verleiten : "Die gegenwartige Regierung tenne nur zwei Battungen von Frangolen, feine Frennde und feine Teinde. Gie wird unt gleicher Frechheit Charles be Buffp becornren und Arago abstehen. Der eine ift ein Schuit, aber er ift ber Hegierung ergeben; ber andere ift ein Genie, allein er weigert fich am 15. August zu illuminiren." "Die "Lanterne", so schreibt er weiter, sei noch niemals so viel verkauft worden als die lepke ABoche, mo fie bas Communique bes Minifters enthielt, mas er nur bem Einfluffe der guten Literatur guidreiben tann. 30, er mar auf dem Buntte, daß Communique noch ein: mal abzudruden. Er forbert ben Minifter auf, ibmi Beitrage fur feine "Laterne" ju ichiden, 3. B. eine Beichichte feines Lebens mit Girgelnheiten über feine Collegienjahre, Die Bahl ber Meffen, Die er gehört, feine erfen Schritte in ber Befellichaft und namentlich feine Bezichungen zur Geschlichaft bes hig. St. Bin-cent be Paul." "Am 16. August wird an den Utern des Jüricher Sees das Dentmal zur Berewigung des Jahrhunderte alten Kampfes von Bolen gegen feine Deuter eingeweiht werben. Am Borabenbe (b. b. am 15. Auguft) wird in Paris eine andere Beierlichfeit begangen, Die nichts mit ber Unabhangiggeertichter gemein hat. Wahrend zu ber ersten Alle eingeladen sind, benen die Freiheit der Wölfer eheuer ist, werden zu dieser alle Casebesitzer, Tasbakhäudter, Wurstmacher und Parsumeure gerufen, b. h. alle jene Kramer, vor deren Glasschränken Plats sur eine oder mehrere Jahuen ist." "Ihre Okajestät pie Kaiserin der Franzoien hat gestern ben Vorsit im Ministerrathe gesührt. Die groß ware meine Berpunderung gewesen zu erfahren, daß Radame Bereire ben Vorsit im Berwaltungsrathe des Creoiet Mobilice gesührt hat." Die Greignisse von Vimes und Alais, wo Miran. Mobilier geführt bat." Die Greigniffe von Rimes und Alais, mo Burger, unter bem Borwande uner-laubter Berfammlungen, in ihrem Saufe mit Bayonnather Seriambilungen, in ihrem haufe mit Baponnetten angesallen wurden, rusen die Entrustung der meisten unserer Collegen von der Presse hervor und sie saden die Verwaltung zur Achtung der vom Be-sessenden Abroer angenommenen Gesete ein. Man ving sich verständigen, meine Freunde! Glaubt ihr denn, es sei ernst gemeint, wenn die Regierung einen kreintunigen Gesetsesvorschlag eindringt? The ihr noch so weit zurück seid.

Kürften Michael verurtheilten Vierzehn murben am selben Tage hingerichtet. Sie wurden einer nach dem as deren erichoffen, nachdem ihnen die Augen verdunden wurden. Duffelbe weife Tuch diente, nach der "Cort. du R. C." dazu, sämmtlichen zum Tode Verurtheilten die Augen zu verdinden. Wierzehn Leuntheilungen die Augen ju verbinden. Bierzehn Berurtheilungen für einen Mord, und ein Schnupftuch für vierzehn hingerichtete, bas ift eine Regie, bie nicht weiß, was Inade ift, die fic aber vortrefflich auf Delo-uonie versieht."

Die Beschiagnahme ber "Lanterne" bat bente Morgen ftattgefunden und mehr als 50,000 Eremplare bes Blattes betroffen. Die Anflage lautet auf Aufreigung-jum Saß gegen die Regierung und auf Beleibigung ber Perfou bee Ratiers. Die Cotportirunge-commiffion bat nachtraglich noch einigen Werten von Rochefort Die Erlandniß des Bertanfs in ben Gifen: babnhofbibliotheten entzogen. — Die Demolratie icheint nach einem beute von ber "Tribune" veroja femilichten Artifel wohl bie Bableinigung ber gesammten Opposition annehmen, aber Die reintleristalen Canbibaten von ber Farbung ber "lluion" und

des Monte" ausschliegen zu wollen.
Es ift eine große Angohl von französischen As-lizeiagenten nach Gen und nach Diffabon geichidt worden, um die Orleans zu überwachen.

Die von Grn. v. Benft beim Wiener Schas Benfest gebaltene Rede erregt burch ihren frieb lichen und ben Wunfchen Breugens entsprechenben Charafter ben Spott ber beutschfeindlichen Blatter. In politischen Kreifen wird Dieielbe seboch gang ans ders beurtheilt. Wan follieft baraus, bas Wiener Cabinet fei trop aller Dementis bestrebt, eine Ber-ftanbigung mit Breußen herbeizusühren, weil bies bas einzige Mittet fei, ein enges Bundung gwichen Breugen und Auftland zu verhindern, welches Defter-reichs Interessen im Drient schnurftrads zuwiderliefe.

Jur Zeminarfrage.

13. Durch die Anstellung des herrn beheres Mary jum Seminarpreseten wurde die tosung ju einem Kampse gegeben, der ader idingst ichon durch die Anstellung des derrn hetersen jum Seminarunspector vordereitet war. Wet placem mit den Personen, odwodt wir sie nennen mußten, nichts zu ihm; das erstiten wir von voruherein. Und steht einzig die Sache vor Augen.

"Man mußte nicht allein von der pädagogischen Tücknigteit des hen, Marz im hohderen Lehr so de, sondern auch von dessen wiedenschere Turcheldung in der Alaturmissenschaften überzungt sein, ehe man diesem Herr die Persone Präsenschaften überzungt sein, ehe man diesem Herr die Persone Verlannt, von herrn M. gelehrt werden.

Hat verlannt, von herrn M. gelehrt werden.
Hat der Staat, der sein einer Kalturmissenschaft, dass ihm ernst mit der Lehrerfrage geworden. sich von derben unerfähitigten Ablingungen überzeugt? — Unmöglich her M. das in ie ma als an einer höheren Lehrenstalt unter richtet, und von hennen naturmissendschlichen Studier und hierin besiedenden Präsungen weis wahrschenlich Rie mand einem Konotoorenet nut unserem Herringtott nach seiner Weisen und schließen; aber er wießen nach seiner Lehren und schließen; aber er wießen er Lichtligseit berlangen wir von einem Sennanzen versender Lichtligkeit berlangen wir von einem Sennanzen versenderen. projecten.

prajecterl. Actemanden kann es in den Sinn kommen, einen Führer, der zum ersten Male mit dem Reisenden den Weg deititt, zu wöhlen. Beide werden irr! Sogar wie es scheint, sind die Gesührten im Seminar zu Kairerstautern schon nicht mehr auf ganz gerader Straße: dem Schreiber diesel steden ihm in ferninaristen un Kairerstautern zur Erte, die ihre Unstehe der Seminaristen un Kairerstautern zur Erte, die ihre führen von der den der Gente, wirden des der Gente, wirden der Gente, der der Gente, wirden der Gente, wirden der Gente, wirden der Gente, wirden der Gente und der Gente der Gen

ichoit Urtheile der Seminaristen im Kaiperstautern zur Senk, die zur Genüge nachweisen würden, daß der Huhrer micht wolkes Bertrauen geniest. Um die Arias: Religion, Wissenschaft und Kunft unter das Roll zu verdreiten, muß man die Principien hiervon ersorscht und sich zu eigen gemacht haben. Und diese Ausgube if dem Seminare mit Recht gebellt. Wo aber sind die Führer?
Man sagt uns diellercht: "Ihr Voltsschussehrer wart dieher gegen die Anstellung eines Gessslächen am Seminar, und nun, da wir einen Bolksschulkbrer genommen, opponiet Ihr edensalis! Wie kann man such besreidigen ihr Antwort: Der Bolksschulkbrerschusen ihr Antwort: Ihr edensfalls! Wie kann man such betreibigen ?" Antwort:
Der Bollsichulehrerstand war durch die Personen am Seminare vertreten; die vierte Person, der der Prasen am Seminare vertreten; die vierte Person, der der Prasen gemacht, eine Brusung hierin destanden und als anerkann ter Aldagog bereits eine wichjame Bergangenheit hinter sich hat. Ist ein soch sonsten nicht in der Pfalz, nicht in Bayern zu sinden, is dah sonsten nicht in der Pfalz, nicht in Bayern zu sinden, is dah sonsten in Teutschland! Wendet man ein, daß zie eine solche Krast der Gehalt zu gering sei, so muß den demerkt werden: Wenn an der Bollsbildung gesport wird, so muß die Ausgabe für Gestingnisse erhöht werden." Nitzgends kungt das Sparipstem weniger, als in Sachen der Bollsbildung. Das haben alle sene känder dieter ersahren, deren Kenolusionen erkt den gestigten Ausschen beren, wennen Revolusionen erkt den gestigten Ausschen beren, wennen Revolusionen erkt den gestigten Ausschen beren Revolusionen erkt den gestigten Ausschen, in denen Revolusionen erkt den gestigten Ausschen, in denen Revolusionen erkt den gestigten Ausschland perdeit gends jaugt das Sparinstem weniger als in Sumer. Bolkebildung. Das haben alle jene Länder bitter erjahren, in denen Revolutionen erst den gesitigen Ausschwung herbeisehen tonnten. Um des Bolkes willen möge also Dr. Dk. durch eine andere Kraft eriegt werden. Geschene Risgeriffe zu verbestern, in Pflicht jedes einzelnen Dkussken, solglich auch des Staates.

Rünchen, 9. Auguft. Die Raiferin von Defterreich ift heute Margen um 5 Uhr bier eingetroffen und wurde auf bem Babuhofe von dem öfterreichlichen Gefandten begrüft. Ohne wei-teren Aufentholt hat die Raiferin fich alsbald nach

Pollenhofen weiter begeben.

Derlin, 8. August. Die bas Militar: wochenblatt" meldet, uf der General der Infanterie Bogel v. Faldeustein auf feinen Munich vom Generalcommando des erften Armeecorps enthunden

fer solgende Bunkte jur Beichlusziginsung vorzulegen: Agitation sur Erhaltung der Landredann; Rückersstatiung der von ihr durch die frühere Regierung entnommenen 800,000 Thir.; Regelung der Gemeindeverwaltung; Erhaltung des fruberen nassausichen Schulweiens; keine Consessionischulen.

.*. Bad Ems, 8. Auguit. Rach ben jest getroffenen Bestimmungen reist ber Abnig am 13. D. M. von Ems ab und begiebt fich junachst nach

Somburg. 2Bien, 8. August. Bei ber Subscription auf die ungarifde Norbostbabu find bier allein 80 Millionen gezeichnet. Die Zeichnung bier ist geschloffen. Das Resultat der Subscription in Pett, Suddeutschand und Berlin ist noch nicht be-

"Bien, 9. August. Die amtliche "Biener Big." pnoteent einen taijerlichen Bejeht an ben Bieichefriegeminister, welcher anordnet, bag in die ungarischen Regimenter in dem Sinne des einzufuhrenden Behrfestenter in dem Sinne bes einzufuhrenden Behrfistende Officiere einzutheiten find und daß bei der Eintheilung der Officiere auch namentlich die Kenulnig der bei den einzelnen Re-

gimentern üblichen Sprache zu berüdfichingen ift. * Beft, 8. August. Das Il nierhaus bat in bentiger Sigung ben Gesegenemurf über bie Wehrfrajt, Die Landwehr, bas Boitsanigebot und Die Merrutenaushebung in britter Lefung mit großer Dajoritat angenommen und fich alsbann bis jum 16. Ceptember pertagt.

. *. Beft. 8. August. Gerichtlichem Auftrage gufolge wurde Fürst Alexander Rarageorgievic heute Abend durch ben Stadthauptmann verhaftet.

an berieden et de gebroden wie im vorigen Jahre.

** Paris, 8. August. Der "Moniteur" melbet, das tamend aufständische Anamiten am 16. Juni ben Boften Rach. Gia (?) an ber Grenze von Cochinch ina überfallen und bie in bemielben befindlichen 25 Soldaten sammtlich niedergemeteit hat-ten. Am 21. desselben Monats hanen darauf die Franzosen den Posten wiedererobert und die Rebellen gerftreut.

Floreng, 8. August. In der Deputir: tentammer murde heute Die Discuision über ben Labals pacht vertrag geichloffen. Prordini begründete seinen vom Rinisterium adoptirten An-trag zu Gunften des Bertrages und die Kammer nahm deuselben mit 205 gegen 161 Stimmen an. Lanza hat den Vorsig niedergelegt. Die Kammer wurde auf undestimmte Zeit vertagt.

Boltswirthichaftliche, Sandelor und Ber-tehrorMachrichten.

Frankfurt, S. Aug. (Börsenbericht.) Das haupt-intereste des Marties concentrierte sich in der abgelausenen Woche auf amerikanische Fonds. Nachdem dieselben Womate lang sost vollständig stationär geblieben und die Schwantun-

nund der General v. Manteuffel zu seinem Nachfolger ernannt worden.

** Wiesbaden, 9. August. Die gestrige
Bolts ver fam mit ung war von eirea 500 die
fold ver fam mit ung war von eirea 500 die
früheren nassausigen Rammer nahmen an der Vers
sammlung Theil. Es wurde der Beschluß gesatht, eine allgemeine Landesversammlung spätestens zum zweiten Sonttag im September zu berusen und dies
fer solgene Punkte zur Beschuspassung vorzulegen:
Agitation sur Erhaltung der Landesdank; Küders
Kattung der von ihr Erhaltung der Landesdank; Küders
Kattung der von ihr durch die frühere Regierung derfeiben wird vom Jublicum nur benust, um — wie man glaubt — billig einzusaufen. Gine große Anzahl früherer medriger Limiten somnte in letzter Zeit ausgesührt werden. meoriger kimiten konnte in lester zeit ausgesucht wetden. So dam es, daß die Bondseourfe nach einem vorübergebenden Rüdgang von 1°, pCt. rasch wieder 3°, pCt. gewannen und beute zu 753°, schließen. Da beute Godd wieder um 1°, pCt. (127°, beihre eingetrossen ih und die Arast der Daussenrete in Kene-Jort schan wieder gelrochen scheint, so wird nach dem diehrerigen Verlauf eine weitere Steigerung sur Vonds troch inicht mit Ungrund erwartet. — Das Geschäft in Altereichten Werten werte der erdrete und die fchaft in öfterreichischen Bertben war febr reducirt und die Ehvijognomie des Marties, wenn auch gerade feine matte, to boch auch feine animirte. Unfere Borje war im gangen geneigt, öfterreichische Effecten gut zu halten ; ba fie aber trie-berholt von Wien aus in bufem Streben nicht unterftügt wurde, so nufte fie schließlich nachgeben. Creditactien begenetzig, offereighigt effecten guig vonten, is a sie aver vielentehold von Wien aus in diesem Steben nicht unterstützt wurde, so wußte sie schießlich nachgeben. Creditactien derwahrten noch am besten ihren Cours. Von öserreichischen Fonds nahmen neue englische Rectalliques eher einen Anlauf zur Besterung, National waren stadt und Steuerfreie matt. 1860er Loofe nach der Ziehung ebenhalls matt. — Süddenfiche Fronds bei beschänktem Vertehr zeigten im Anlang der Woche eine mattere Haltung, namentlich 4½ procentige dagerische und bedische Prämienscheine; in den letzten Tagen bezeistigten sich die Course wieder. — Cesterreichische Staatsbahmen sind auf dem Rückzus gegestische Sen zu may von dersten Verloders für den noch übrigen Theil des Jahres, gegenüber den geospen Nehrerträgunssen der entsprechenden Periode des Vorjahres. In süddenlichen Abnen weich Geichält. Vapprische Osbahm seit zu L281., Taumusbahm verloren 2 st. auf 316. Fisenbahn-Prioritäten ohne weichtliche Veränderung. — Geldstand unverändert, stemde Devijen sehr seit erhölich die vorschießen, Maris erhölich die vorschießen, was seinen Grund in dem Bedarf sür die neue französsiche Ariente Freide kat. Auch Napoleons höher 9. 301.—31°, bezahlt. (Actionär.) (Metionar.)

304) Dienstesnachricht. Der Stantsprocura-torsubstitut Eugen Schmib in Landau ift gum Landrichter in Minnweiler ernannt worden.

Paris, 8. Aug. (Schlukourie.)

41/2. % Rente. 101 80 (Areditactien v. Perrire 297 80

3. % Tour 101 80 (Areditactien v. Perrire 297 80

1882r Amerikaner 811/4 1865r bleert. Anleibe. 321 25

Kerbit-mobilier. 122 50

Netwopert, 8. Aug. (Schlukourie.)

Gold 167 Bannwolle 291/2

Bechiel p. Lond. (i. S.) 110 Mebl 9 20

67/4, 1882r U. El. Bonds 114/4 Petroleum (Uhiladel.) 841/41

Bechtel v. Londo, (i. G.) 110 Mebl 3 200
68, 1882 rtl. St. Dondo 1144, ketroleum (Khitabel.) 34/41
Bertin, 8. Aug. (Schluberick.) Roggen per August
64/4, per Perdit 52! 2. Oel per August 9/4, per Perdit 9/6.
Sonitus ver August 19/4, per Derdit 18/4.
Sonitus ver August 19/4, per Derdit 18/4.
Samburg, 8. August. (Schlubberich.) Weigen liegend,
per Aug. 6400 Ab. netto 127 Bea. Idle. A., per Perdit 120
Bea. I. B. Roggen rubiz, ver Aug. 6500 Ab. drutte
72 C., per Perdit 86 S. Audol febr rubig Spritus 16b
108. Rastee febr feblos. Intl gans aridahislos.
Rustee febr feblos. Intl gans aridahislos.
Pech, 8. Aug. (A rodu chen mart 1.) Alter Lieigen.
Umaater, 85pl. ft. — , do. 88pl. ft. 4. 90. Roggen ft. S.
tid ft. S. 10. Geefte ft. 2. 30. dis ft. 2. 35. Oufer ft. 1.
50. dis ft. 1. 60. Mais ft. 2. 30. dis ft. 2. 35. Oufer ft. 1.
50. dis ft. 1. 60. Mais ft. 2. 30. dis ft. 2. 30. do. Banter ft. 2. 35. dis ft. 2. 40. Epritus 48. Nubbl 24.
Bertleb bedracht. Recise fast unperändert.
Aumterdam, 8. Aug. Beigen und Loco-Roggen gesichäftselde, auf Iermine beber, ver Let. 196, per Mary 191.
Rags per Gerbif 66. Rubbl gefächftselde.
Paris, 8. August. Rüb 61 ver August 83. 75. ver
Septbr.-Pechr. 85. 25. per Ismanurapprit 82. 25. Me 63.
Paris, 8. August. Rübblige Granter auf 1.
Limias 12,000 B. Timmung lebbalter. Nibbling Orleans
10. Ribbling Ameritantsche 94. Kair Bollerab 7. Indetair Loodlerab 7. Good mithd. Thollerab 67. für Vengel
Giz. New Loura 71. Hat Vernam 10. Hair Emarna
84. Gair Regoptliche 11. Schwimmende Eurate begebt.

Paris den Regoptliche 11. Schwimmende Schranne wurden ub den Seigelsten Witstalveiler verlagtig Schranne wur-

81. Rem Damia 72. state Pernam 10. Hair Smorna
81. Jair Megoptliche 11. Schwimmende Surate begehrt.

Wünchen, & Ang. Auf der bentigen Schranne wurden zu den deigelesten Mittelpreisen verlaufit: 9096 Schäffel Bergen zu 19 fl. 49 fr., 1199 Schäffel Bergen zu 19 fl. 49 fr., 1199 Schäffel Bergen zu 19 fl. 45 fr. 1199 Schäffel Bergen zu 19 fl. 54 fr. Jusammen 6171 Schäfel Valendre, R. Aug. (I op fre nu arft.) Geitem und vorgeitern wurde dei eitwas festerer Stimmung in 1837er Waare ziemlich viel gedandelt. Es famen 50—60 Ballen zu 27—28 fl., ausandhmämette einige Phischen zu 30—33 fl. zum Berfauf, auch in eine Zufahr 1850fer Aufchen zu 30—33 fl. zum Berfauf, auch in eine Zufahr 1850fer Aufchen zu 30—33 fl. zum Berfauf, auch in eine Zufahr Isoffen fu 30—33 fl. zum Berfauf, auch in eine Zufahr verfachen konten mieder mehrere Vallen neuer Bacher auf verfahreberende Megenden au, welche von 65—68 fl., dann 3 Vollen vrima Cutalität Rovenschurger, weiche zu 72 fl. rakh untergebracht wurden. Das deutige Mafale in 1857er fast. (Alla, O. Ra.)

Roin, 9. Aug. (Blechenbericht.) Vorgeitern und geitern ist zware einem der ungenägend, um den Megan über Hutermanzel abzubeiten. Wohl aus diesem Grunde und weil die Zufahren zu ungenägend, um den Megan über Dutermanzel abzubeiten. Wohl aus diesem Erzehr übwach waren, imd die Getreidpreihe, nachem neuer Beigen gegen vor were. Sode noch 13—17, auf 73,—7117, Thir, gelunken ist, labiler geworden. Auch Rogen bezahlte man am Blattle gern mit 51—514, wie vor acht Lagen framphischen in Kartiern mit 515—514, wer vor acht Lagen framphischen in Kartiern mit 515—514, wer der acht kanner, mod die Treifen geworden. Beigen weide Anzere Zeit isets flum war und kunnnehr zu maßigen Breifen grührt bat, ist eine beifere geworden. Beigen wurde kwar einsch in Schache über der der eine bemerken der Abzuer und Erzeiten der Nachen der Schach eine bemerken seine Schach und Leinfallend, und Celischlager, welche kobe Kreise in ihre Abstelle und Lenningereren. Trothem die kehrere in ihr elter Entwerthung erreite in

Theater in Rannheim. Mittwoch den 12. August. (Bei ansgehosenem Abonnement.) Zweite Gastdarstellung der k. k. hosoperniangerin Frau Marie Will ans Wien: "Die Hugenotten." Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Rusik von Meyer-beer. Ansang halb is Uhr.

Berantwortliche Rebaction: Ub, Gebbarb Stan.

Präparandenschule zu Kusel.

[3807] Die beiden dillstesrenkellen an der Bedwarandenichtet zu tluiel, mit welchen zur Zeit ein Ausrtinsnehalt von je 600 fl. nebit ist fl. Wehmungsentscholzigung verdunden ist, find zu deiehen. Tächtige Bewerber baden ihre Weinche vor dem I. Teptember bei der unterzeichneten L. niedelige Bewerber bei der unterzeichneten L. die gestender der Bewerber bei der unterzeichneten L. der Univerlied und der Anstalt wird am 16. October wieder beginnen Jünglinge, welche in dieselche neu eintreten wollen, daben ibre Anmeldungen nach § 29 des Ademalies rechtzeitig wegulegen. Gute und billige Wohnungen find bei der Dippertion zu erfragen.
Auset, 7. August 1808.

M. Mifch, Inspector.

Witter= und Dampf=Schleppichifffahresdienit

von Lederle & Comp. in Ludwigshasen a. Alb.
[111449] Regelmäsiger Dienst von 5 zu 5 Tagen mit 6 Schiffen zwischen Mannheim: Audwigshasen, Worms, Mainz, Hanz, Disenbach, Frankfurt, Viedrich und Coblenz, Tenwied, Koln, Majsteim (Direkdorf, Notersbam, Amsterdam, Antwerpen, Bremen) im Mochchins an die von da nach Engsland und Amerika ze. abgehenden Dashbf- did Segelschiffe.
Wegen Frachten und directen sesten lebernahmen beliebe man sich zu warden

S. Leberle in Lubwigshafen a. Rh., Mannheim und Maing

Portland-Cement

(ermäßigte Breife) des Bonner Bergwerfs= und Hüttenbereins

mird burch mare Stattle lattindlageid in bridge Wasse angebracks; der Vreis namentlich bei ganzer Wagenladung ift febr billig geitellt.
S. Lederle in Ludwigshafen a/Rh. & Wannheim:

Dentsch=Französisch=Englisches Pensionat und höhere Töchterschile in 5 Klassen

von Director Hartmann in Trier.

Beginn des Wintersemefters am J. Detober.
Lebrerperional: Aufer dem Unterzeichnten, besten Brau und beiden Ticktern, franzönn Mil. Lefebre und einer Englanderin Miss Iherlaan, die herren Dr. e. faib. R. L. Kalfer, en. R. L. Divingusprediger am Ende, Dr. Friffs, De. Dr. Geerhard, Beichen und Schreibt, Buchel, Elementark, Brit und 2 georufte innen. Reller. Abni, Dr. Eberhard, Jeigen und Lebrerinnen. Lentiopspreis incl. Unterrichtsbonorar 250 Iblr. jabrlid

Bartmann, Gewerbeidul-Director und 1. Bealidul-Cherlebrer,

A IBEDDEDCC. [38361 1] Jur groberen Bequemlichfeit meiner bortigen Abnehmer babe ich ein Mufterlager meiner Charfochherde herrn Friedrich Rende Spengter in Brunkladt, übertragen, und bitte bemielben Auftrage fur mich jusonmen ju laffen. Mannteim, im Juli 1864.

Friedrich Bottder, Berbfabritant.

Auf Chiges Bezug nehmend, made id auf die anersannt portheilbalten Sparkocherbe obiner frabeit aufmerkum und tabe jur Anfickt der bei mir befindlichen Musterberbe, die ich ermachtiat bin, ju fiabrityreisen zu verlaufen, ergebenft ein. Grunftabt, im Juli 1868.

[mage 5] Ge find werder alle Soein Haveni de finfibelg eingetrerten, bas ich gu berabge-

Jojeph Schaeffer in Reuftabt,

Friedrich Rebb, Spengler.

Danffaanna R.d.

Friedrich Edumader

Berfteigerung von Saffern unb

Gerbitgerathischaften.
Jerbitgerathischaften.
Sannersieg ben 20. Magult nöhitadimitige 2 libr, auf ber WernerdStable. Generiche Beiterberge, folgt
Compal alba auf Greit verftegere: imgrame, imgrame, bis genen Guifande fich beiterterbiedite.

Sotten, & 8, 9 und 10 hotten. 3 Votten & 8, 9 und 10 hotten. Annweiler, 8. August 1868. Cepp, fgl. Noiar Beinberfteigerung.

256% Donnerstag ben 27. August 1868, ormittage 11 Ubr, lagt herr Jofepb Ro-inboder ju Röulgsbach in feiner Bebaufung gielbit nachbegeichnete aus eigenen in ben nachbegeichnete aus eigenen in ber ngen von Königebach und Rupperteiegenen Weinbergen erzielte Wein

ra gelegenen zoeuworgenen gerieders :
6000 Erre 1986: Teominer,
6000 Erre 1986: Teominer,
5000 1986: Teominer,
6000 1986: Teominer,
600

Berfteigerung. Mittmod ben 12. Auguft 1868, demittage i über, zu Geneenbeum, Rantone eichebembofanden, zur Soale von Bernat, eren auf Antheben nom dem Deter Führern auf Antheben noch dem Deter Führerneiber, allbe moonderft, als gerichtig ermetem Scheffere für bie Zuger der Stonmorfelgarsnahlbrochbur auf Betrichen bei erzeich Bereier im Raliefsklatiern, gegen

rfeigerungsvereiter in Kalierstautern, geget rereiten Korier in Kalierstautern, geget resinand das Sagern und Confocten, fol nde Kegenftände auf Borg verkrigert, als) Die bergidveige 2. Kleschur von 24 Mor am Land:

gen Eand; de Nactoffeln van 25 Norgen Land, und 1008 Ebit, olds: Acptel, Birmen 22, geo-bentheils Zafelobit von mehreren hunder: Kirchbeimbolanben, ben 4, Mugust 1868. Beg, f. Rotar

Raffer Berfteigerung.

Them? | Longerstag ben 13.

Ungust 1864, Nachmittags |
Ube ju Raiterstauten in feinet
Wohnung in der Wahr des Schulm
boff, laße dere Were Gasel,
brauer om da, unter ambrem indjente

Bounn hold, laht der den de, unter anderen nam der beiteigern, 16; sier, 500 Berkundtbierlähden, 90 sier, 500 Berkundtbierlähden, 90 sier, 500 Berkundtbierlähden, 90 sier, 500 Berkundtbierlähden, 90 bei Beriandtonveridubene grobere feater.
10 Gabebatten, Schaffel, Inlinder, 1 Pecchalissone,
Dabnen, Gummifchluche. tind Father. Technatistation mubble Dahner, Chumanistiauche bolg, Borden Auferbandmerlöseug en, Ligneur Liche. Einde, Gia de fontige Daus- und Phetylyberissischedellen, fomte pur Brauers gehö Danbbelg, Vorden, Antechar Flackden, Ligheur, Liche, S fer und fonitige Daus und L gerälbicatien, fowie pur Br eige Gegenitände mehr. niferalantern, den 6. Aug. 186

Jigen, fal. Notar Tori-Berfteigerung. Mittmed ben 19. Anguff 1868. 285,000 . пина

erben. üden, ben fe Muguft 1800 h. 13 Die tgl. Gefrute Direction, b. Rab.

Au Derfaufen:

Spell werfaufen:

Spell wer den Binde mit 2 Mindt von

Berfaufen mit 2 Mindt von

Berfaufen mit 2 Mindt von

Berfaufen mit 2 Mindt von

Berfaufen, niet 2 Mindt von

Berfaufen von en gelegenen Blade. Bind mirb ren Jahren beis Weblgeichaft im set gutem Erfolge betrieben, Umge-Grunfabt. Raberes bet ber Er-

Begebung von Arbeiten.

bei Banbelbaum in Franfentbal. 3887

Sahrmarft zu Reufiabt. Sonning, Mientag unb

Berb. Maucher.

Kür Sbengler u. Betroleumlamben-Kabrifanten. 1314) B trotram Radaipmente von Giengiff unb Nochgefiffe von Bied compl. & fl. 6. Gefraleum Raditiat : Borne: Apparate von Bied a fl. a. - Brobenigter jum An-

M. Rahrgang, Lampenfabritant in Frantfurt a. DR., gr. Bodenheimergafie 42.

II. Areisberfammlung Des Pfatgifden Behrer-

Bereins

Wichtig für Bierbrauereibefiger. Rur mas echt ift, bemahrt fic.

Muanft Gigerift.

Amtlide Urfunde.

Dem Raufmorn und Stabrifanten, herrn Au zu fi Signe fit non bier, wied berendt, bal beriebt der untergedneten Stelle über 10,805 Stud Jaugniffe, autbentlich Schriftfide, von Anhaginn feines Bendafts bis bente vorgetent bat. We en ge er, den 3. April 1867.

Ctattfdultheifen: Amt : Mopp.

Behr= und Grzichungs=Anftalt auf bem Beierhof bei Rircheimbolanden (Bfalg.)

Der Borftanb:

M. Lowenberg.

Franffurter Pferde-Berloofuna bet 30f. Bufed in Frantfurt am Main.

1 [27468]

Rieberlaubifche Dampfichin-Albederei. Regelmäßige birecte Dampfboot-Fahrten

gwifden Lubwigebafen, Rotterbam und ben 3mifdenpfagen für Berjonen & Güter:Bejorderung. Abfahrt von Lud wig Shafen 21.3 Uhr Radm. nach Rotterdam. Samstags muter birecter Ginichreibung nach London.

Auferbem regelmainiger Echtebofchift muterbrent, au billigen Grachten wer bafen Motterbam-Endmigshafen mit Abjahrt alle 6 bis il Lage. Biegen Raberem beliebe, man fich an ben unterzeichneten Agenten

| Lubwigshafen t. Rb., 29. Mai 1868.

Clemens Grobe.

bef Bagleoch figeres Schaft | foreste | 1. In mieren Ind. und Robemag. | 7. ph 161 | 19 | foelwerfe und unt ren-Oschabit find jacet Legelingsbellen vacant Auremder b. Irs. öffentlich verund fefort ju befehen. Granfenthal. 3. Dagenauer & Camp.

[3724/4] Es wird für einen Mann von vor-areadten Alter, ober noch ehr ruftig, ein Stelle als Geichänfesiuhrer, Ausfeder z. in ei-nem Golg- ober anderen Geichäfte unter be-käeidenen Anipruden gestadt.

[19624'4] Ein hinger Mann (3fr.), der leine Lebre in einem Manufacturwagen-Gelchäfte vollender bat, judi fofort eine Stelle als an-gebenter Ganmia. Abberes unter Rec. 3624 bei der Eyo. d. Bil.

Commisftelle-Gefuch.

[3871/4] Ein mobl empishtener, in mehreren Brumden erlahrener junger Munn winicht under Mann winicht under Reingegenen Geffl. flattege unter C. Res. 3887 vermittelt die Erp. b. R.

Ba bt-Anerbieten

A. Rrangbubler in Breibriden.

Superfeinite violette Copirtinte und geldnitten Breibe jum Edulgebrachte, empfieht en gene billigs [BBBL] Carl Doble in Raiferblantern. empfeldt ein gene beitelt in Anjeetlangtern.
Steint , Gert Duble in Raiserslangtern.
Steint , John einen füchnicht Kandlarge.
Steint , Der ifteln webbieres Reinnegeneten Boch fagleit vogethat, bei
neten Boch fagleit vogethate, bei

198334.) Rei Lubwig Beffer, Miter Annweiter, find neue flaffer zu baben. ein ren 2000 Liber. wind, non Mich Liber. in rere von 1660 Liter, bis berunter zu 1660

Sobelbante,

[38237/4] mehrere, von ftarfen Buchenhofs ja

Gin gebrauchtes Bianino ober Tafelelavier miro ju faufen ge fucht. Raberes bei ber Erp. b. 291

Gin Bierteffel, fuplerner, gut erholten, 900-e3000 Liter fe feit, wird billig abgegeben. 280 f iagt i Exp. d. 281.

Latwergfeffel in großer Auswähl ju biet hillioften 10 Derier. Rupierid

Raffer Bertauf.

Bierteffel von 1200 Brauntmeinfeffel von 200 intande, find ju verlaufen b in Reuftabt a. b. D.

Die Traubenfraufbeit beilbar! 186754 al Unterzeichnete Gabrit be

Brobates, gang uniche Mag Bent in Gluich

Arpfeimaft, einficht ereich geleifen oppen über bie Straffe 8 fr. 31 6, 8. 12 fr. bei Juhunn Gotte jum Traufen. Bein ut 6.

wurgebildeten jungen Mann, itrael. i Leuringoft fie nocont, Roft und i haufe. Raberes bei ber Epp. b. Pd.

cortual in einer geobereil Studt am Francische in tiffiger Commine, bein gute I nibe auf Stude fieben, ju emponeen gebucktungeleiterten mite E. K. Keo. Best forgibte Exp. b. El.

861 Ein gebildetes Frauenzimm Rochen und allen feinen Danda ven ist und aute Leugnwie bestig feldungandigen Antoning best in Stelle. Directo wirde auch bie fierer Kinder übernebmen. Rai [] In einem Garns und Autzwaare Liesbalt ill jur, riven gungen Mann, welche der Arumke lenst und von meltat (den file nere Meine gemach dat, eine Etelle voon Kaheren der Erp. d. Bl.

Bebrlinge: Wefuch.

1500-1 3n meinem Material , Barb-kolonialwaaren Gelibalt in lofort einer ingestelle für einen braven jungen L [34914 a] Wir michen in aufer Manufe manren Beihart en gros &' en detail

ne, Lebring, Gort was Routen.
ne, Lebring, im Daufe. Gebriber Deurid.

|304129 | In ein gemichtes Wagrengelebinite ein Commis ju balbigem Einfrift eines. Edriftliche franco Chierten unter Il 1844 beforgt bie Exp. b. Bl. balbigem Genten unter Stro Ruferburiche Befuch.

Gut tuchtiger Ruferburiche ber

Rufer in Wachenheim a. b. 6

errorius de la

Ufälzischer Kurier.

Ber Dffigifde Gueber ericeint itgild, mit Nutnahme bet Rontags, und mit wochenlich beit Unterhalbungeblattern. Deriche lofer eineblichtefich f. I. 80 fr., fmobl bert bie Exporition alb verch bie Exporition alb verch ber bet bengen, Inice ale merben mit I Armger fin bie vielgeftige Befigiel berechnet.

M 188.

Lubwigsbafen, Mittwoch 12. Muguft

1868.

* Pubtpigehafen , 11. Aug.

werung eines Gerugtes veranign gar, beffen Ber-wirklichung in Deutschland nicht ungern gesehen würde. Seit ber Peröffentlichung ver liedom'ichen Rote hat fich ein Umschlag in der Sprache der französilichen Diplomatie in Bien vollzogen, ber bemertt gu werben Angiomnte in weier vouggen, er venertig in erzeitent. Nan inch neuerdings gegen Verugen ein gunthmen, und nicht died die officiesen Organel gene generen. Der Telegrand being eine Mutheliung aus der "Neuen Freien Perfe!", die Baster auf die Küdle der heftigen Arrugentliebe fein wie, die das die der Stadte der die die der die die der Darnach batte Breugen neuerbings burch ben Graien w. Uiebom bas Alorentiner Cabinet vertrauen Alliangaufmertfam gemacht und bie Bortheile einer sogen aufmagumertung gemacht jun vor Gorfelte eine Bullang, Froliens mit Bruigen vorgelitel, ja für ben Fall ber Richtbeachtung bieles Biltes bem Grafen Benehben mit einer Beschändigung mit ber talleinischen Antionalpartei gebroht. Ge läch fich ober nicht annehmen, daß Bruigen einen solchen Fronleich herauslorbernden Schrift, wirflich gelden hoben follte, prausprorender Schitt, wittig gethen habet folle, be Italien weber finangiell, noch mititarist in ber Lage ift, negen Frankreich Frout zu mochen, und ba Breußen Ersterem über Orftereiche haupt himveg keinerlei Beifinden beisten ehnn. Auch muß der Geindruch, welchen die Wiener Schübenmanischationen auf bie biefigen (Barifer) Barteien gemacht baben, Berlin vorfictig machen."

Unfer Correspondent führt nun Reuberungen frangoficher Paiete, namentlich des "Geicle" na, nab benen aber nur bervorgeht, daß die Barifer Breffe mit bekannter Leichtertigkeit neuerdings Dinge be-joricht, die sie nichts angehen, und von benen sie wenig oder gar nichts verfledt, bei benen sie sich aber mit fenen boblen Bhrafen und Schlagmörtern ausbilft, Die in ihr fo hanfig die Stille bes Biffens au vertreten haben. Gleichwohl hat herr Litbort vom "Siecle" aus ben "Schubenmanifeftationen" beraus-gefühlt, bag Franfreich bie größte Thorheit von ber Belt begeben murbe, menn es einen Angriff Deutschland unternahme; und unfer Parifer Corre-fpondent barf glauben, bag man fich in Berlin fo wenig als sonstwo in Beutschland um ben Einbrud ert, ben Biener Tifchgefprache auf Die Barteien in Frankreich gemacht haben mogen. Frankreich ift weber militarlich, noch finangiell in ber Lage, obne Defterreichs Alliang negen bas burch bie Schule und Trugbundniffe geeinigte Beutschland Front gu machen, und Defterreich tann biefe Alliang nicht eingehen, weil und Ochterein cam viere nuanz nicht eingegen, weit vierlebe das Signal zum Anfleben der ruflichepreui-hischen Allianz fein würde, die noch weit unterlivoller für die habsbrugische Monarchie aufgellen dierte als im Jahre 1866 die italienlichepreußische Allianz

um gruper soon die traitenungspreiginge Alltang.
Wenn nicht intime Annaherung am Perujen, so boch firitier Australität gegenüber der deutschen Bor-mocht sie ein debet der Angemendigkeit sich von Mie-ner Coblinet, die auch, wie neuerdings die Schippen-rer Godinet, die auch wieder gegeste des, vonsteu-rede des Feren Bullet mieder gegeste des, vonsteu-men begriffen wird. Was man nicht aus Liebe thut, rede bes herrn w. Steilt wieder giefeig bei, vollem-men begriffen mit. Mach men inden aus liebe bein, bat high man auf Both, aber man ihnt est und menn ein Anberte möglich mier, in wirer bei gla-iammerfahrt ein Sulfarg nicht in reinlichte ge-biebern lein, ab es bes hehren Anfeiren finder nicht an derm guten Bollien felhr, Bernifern in der nicht an derm guten Bollien felhr, Bernifern am Nicht han gefoleten, semm nicht gar es bie an fib en aber gefoleten, semm nicht gar es bie an fib en gibt einer Belle nicht himmer beidammen in der gilde felber Belle nicht himmer beidammen, mennte beidammer,

eine noch gemichtiger Friedensbemonstration als Hie noch gemichtiger Friedensbemonstration als H. d. Beuft in feiner Schüpenrebe hat übrigens ber Anier Angeleon feldh gemacht, indem er, wie unser Barifer Telegramm meldet, auf der Rüdreise von Plandieres nach Jonatineblem in der Antonia naf die Aniprache des Valeit von Arvogsd versicherte, ang die Aniprache des Valeit von Arvogsd versicherte,

baß hente nichts den Frieden Europes bedroht. Ob deite Friedensämilft nicht um der Kaleine millen auf-gefülluh wird, mus freitigt dabungeftell bleiben; mit mitigien und aber mit der Tholische begingen, des der Windip auch Chrollung des Friedens nurmehte von allen Seiter tandgegeben worden ist, und daß mer jedenfalls für des feuferdes Jahr mit einem

mir jeenfalls für das laufende Jahr mit einem großen Artege errifonst beleine merben. Blatte biefen Umständen darf man woßt eine Blutede merfen Jumfanden darf man woßt eine Blutede merfen, dem ja auch einmal bei übdeutlissen Schnere fich aufdiftjern follen. Zas prussigis ere mattungsighten bewegt fich nach nie vor im Jahre-malte niese befannte bereitstellichen und Fabolein Raction, Die moratuche Eroberungen fo unenblich okation, die normange estoeringen in binardiene in erdipmert; und wenn von der linguieisenheit, die namentiich in den einverleiben Läubern herricht, auch Bandages auf die Rechaung particularistifter Wähl-letzien gefest werden muß, fo ist dieselbe doch nicht ohne Grund. Die Bress Isla. demertt in diefer Junisch iehr terstend:

ift ein munderbares Ding um die preufit "Es ift ein munderbares Ding um bie preußisiche Politit. In gegebenen Augenbliden erhebt fie fich zu einer Gemialitat, welche bie Leiftungen anberer na ju ciner weinanna, weige die Erignigne anderer Staalomänner weit überragt. Die Palität von 1866 hat fich noch nicht allfeitige Auerkenung errungen; aber als Beispiel für uniere Behauptung dürfen wir auf die Steinsige Periode hinweisen. Und wiederum in gewöhnlichen Beiten arbeitet biefe Mafchine mit in gewonningen getten arbeiter biefe Maichine mit einem Formalismus, einer Bedanterte, einer Steif-heit, die gleichialls ohne Beifpiel ift. Wir begreifen aus der eigenthamtichen Geichichte bes preuhlichen Staates beraus fehr mohl , wie biefe Bureaufratie Staates herand fehr wohl, we diese wureauteur in werben mußte, wie sie während des allundhichen Bachethung des Staates nothwendig war und in there Weife nightich geworft hat. Aber the Jest if-jegt, wo der neue bentiche staat im Robbun fertig ift, wordber. Ihr wird es nicht möglich fein, die neuen Provingen gu gewinnen, gu verfohnen; im neuen Deutichiand ift fur bas alte Breugen fein Play mehr. Rur eine erhöhte Gelbftververwaltung ber einzelnen Provingen fann in ben neuerworbenen Lanbern eine Stimmung berftellen, wie fie fur bie Fort-

entwidelung bes Baterlandes nothwendig ift." Deutichland.

H. C. Munden, 9. August. Die Commis-fion jur Berathung bes Berfahrens zum Bollzug ber Bestimmung bes Arr. 13 bes bagerischprenfinden Friedensvertrages, die Dulfelborfer Gem alegalerie betr., befteht ans folgenben Ditglies bern : Appellagionegerichteprafibent p. Reumaper, ben Bieg, ben Bliniferialrathen Schebler und v. Giaf und v. Graf, Professo Dr. v. Boll, Archivconservator 3org und Abvocat Dr. Genle. Die ju bem biesjährigen Barnifonsmed

Moocal Dr. gentle.

Moocal Dr. gentle.

Rie ja den interprenchtellungen obere am 3.

Laber in ihre narm Gentalionen daymanfidiren.

Fi Kins Daber, 10. Angan 3. Angang zich ind ei innisig Jahre, bah bis de ab i de Bret.

Li i na g geden mutte. Merlende mate ihne eine innisig Jahre, bah bis de ab i de Bret.

Li i na g geden mutte. Merlende mate ihne innisig innisignos inni manchen Begiehungen ungenügend und tudenhaft gu

nennen. Das Schubenfeft ju Bien wird natür-lich auch bei und im fogenannten großbeutiden, b. h. nordbundsgegneriden Ginne, fo gut es geht, ausgebeutet. Auch wir wünfcher non Bergen, bat ein An-naberung zwischen Deutschland und Defterreich wie-

ber flettfinden fall, und mir zweifeln nicht, bes bies
nach ber faul fein metr; allein es laum in ber Zicht
ichter uns Erzundberum erzem, neum einzie
Bedeutri bereinderum einem, neum einzie
Bedeutri bereinderum einem der
Bedeutri ber auf dermeinnen Gegennem ben flassgelichte ber auf dermeinnen Gegennem ben flassgelichte Berein ber einem seine Bedeutrie beitet, ob
darunter beite Richafbilitus vorrinbehre merben,
über mir efte und im felteren fielle mit ober ohne
genitzert Beiten nech aufläglich be form ber dinie
ung mit Delterraid berein fiel finden, in millira
uns treicht befreinen, bei er beitelte mitt niecht
ausgegeben, fennen im Sanfere geleiten bat. Der
Saultdiglierreider getremt ift, sollen menn auch
Eben bie fachtfinen Beställe gegen Berufen mit nach
Ben bie fachtfinen Beställe gegen Berufen mit nach
ge großen Beitelle aufgenemmen murben, i be
nachen must in ber Gefellschopfilt feit berite), Saleren (soll erfelbt ab, n. b. Et empstehen in ter
den den ben den ben den bereite gegen
unt ber der beställschaft in den bereite geben
unt den must in ber Gefellschopfilt feit berite), Saleren (soll erfelbt ab, n. b. Et empstehen in te ben

faffende Ariegevorbereitungen getroffen, Erft neuer-bings feien fur 800,000 Ehtr. Bferbe angefautt wordings feien für 280,000 Ahr. Pherve angefautt vor-von is. Alle diese Mittheflungen berühen auf Phon-toficgebilden. In Wetflichfeit finden bekanntlich in jedem Jahr Uedungsreifen von Officieren des Gene-ralftades statt; dei densstiben handelt es sich einfach

rafflebe hatt bei deritein benicht es sig einisch ma einen Carron is der Ertreige.

Borgeftern Brend ist der Transpission Beufschieden, der Bebert is, aus Arribad mieder bei eingefresse, erie des ber bemacht ist Ufland und fleise und frest erft gegen über September gat diesen beisper bei der der Begen über September gat diesen bei geste der Begen über der Begen bei geste der Begen bei der Begen bei geste der Begen bei der Begen bei der Begen bei geste der Begen bei der Begen be Zerrifonalengierung geschest. Etmaigs Berfindrungsen und Erweiterung geschesten auch geneinignem eine und auf gemeinnem glieche Kosser, seines die Eregi-mößig Juffindrehung. Alle ingesere diet die Freige-Bertog jede der beim Meiserunger ist 500,000 K. die Bereil. Radio dem Beispungserbeitlinsten im Greben voreben die Zerappen auf dem Zertfortum führ Stasse ein mittegbroch. Buyers siellt etwo 3 Bu, Ja-er mittegbroch. ten untergebracht. Bayern stellt eiwa I Val. Jin-sinuterie, 4 guskattrieres und 1 Ceniscompagnie, gu-jammen ungesähr 2000 Kann; Wäxttemberg regel-mäßig 6—7 Bal. Jusanterie, 4 Ede. Cavaketie, 1 Jestungs-Artikeriebatailon, 2 Cenuscompagniera, suammen ungefahr 5000 Mann, jur Friedensbeiabung. jammen ungeführ ORON Mann, jar feredeusdeligung. Der Kriegs-Eichryeitelbesignung dessen das 10,600 Wann m. wovon auf Bayern sellen: 4000 Wann Hinterie, 800 Wann Kritterieri; 180 Mann Geniertruppen und einige Ganaferie; auf Wörttemberg door Mann Infanterie, 150 Wann Gavelerie, 300 Wann Artillerie, 180 Wann Genieruppen. Hen Banu Arniferie, 180 Kann Geneitruppen, Den Gowerner ernent Bürttemberg, den Gontinan-danten, augleich Biegoguverneur, Dagern; legteres ferner den Geneisteretor, die oberfie Genieberder für den gangen Blag und gagleich docal Genieberetor für Bruulin, sowie een Artikerichertor. Das ihn und den württembergischer Keillerleunterbirector besteht die territerial nicht aufzund Restablishingen. bie territorial nicht getrennte Arithefiebirection. volle territorial nicht getrennte menuterroiverein. Die Blagkabssflicter für das rechte und linkt Ufer zer-nennen die betreffenden Territorialregierunger. Bis jur Anfiellung eines gemeinzamen Organs far die Befehle an des Gowernement unterlingen alle pre gmuischen Berfügungen für Um der Sanction beider

Baris, 5. Angust. Die Stauftet der Eri-minalvermatung Frankerechs während der letten fechs Monate hat ungeachtet der bekannten Einwen-dungen des ultramontaiten Univers" nachgewiesen, daß noch immer die Un wissen beit die große Luferantin von Berbrechen bleibt. Unter 4000 Angeklagten befanden sich 3677 (also 81 yct.), die nicht oder kaum lesen und schreiben konnten. Durch die Initiative eines kaiserlichen Procurators ist der Berfuch gemacht worben, in ben Gefangniffen von ihm felbit geleitete Unterrichtsftunben fur Ermachiene igni seiner geettere Unterrichtsstunden jur Erwachene einzusühren, und dieser Sersuch ist glüdlich ausgesialten. Es steht also zu erwarten, daß er vielseitige Nachahmung finden wird. Die Einsührung einer proteischen Schule für den höheren Unterstick findet in den biesigen Blättern noch nicht die Austricktung hie fich in Der diente Wurdigung. Die Gmrichtung, Die fich in ichaftlichen Seminarien ein Borbild genommen, ift won großer Tragweite und wird die Phraie, welche auch in ber Wiffenschaft einen fo großen Spielraum bat, um ihren Glorienichein bringen und die Lehrer nöthigen, ihr Fach mit Gründlickeit zu behandeln, ftatt, wie das jest der Hall ift, durch einen der Form nach gelungenen Bortrag um den Beifall der Juhorer zu bublen.

Das Journal "La Preffe" veröffentlicht bie Reisecundrude des Bringen Napoleon, welche diefem Blatte offenbar von einer bem Brin: gen nabestebenden Person mitgetheilt werden. "In Berlin murde ber Bring so gu lagen in Festlich: feiten eingewidelt, und die Staatsmanner Preugens maren ebenjo viele große herren geworben, bie fich beeilten, bem nachften Bermanbten bes Raifers ihre Bollicheit zu bezeugen. Inmitten dieser Zerstreunigen blieb wenig Raum für geheime Unterhaltungen. Dre Prinz habe jedoch die wunderbare Ordnung bewundert, die überall in Breußen herrsche, den milis tarifden Beift, ber fich in ber Bevolterung entfaltet, und jene machtvolle Einheit, in der fich etwas von dem Genie wieder findet, das in Frantreich nach der Revolution bei Organifirung der Nation obwal: ber Revolution bei Organistrung der Nation obwaltete. In Desterreich sei es anders geweien. Indem er die Anstrengungen, die Franz Joseph macht, um sein Reich auf freiheiticher Grundlage neuzugestalten, nach ihrem Werthe schätz, so verschehte er sich boch die Größe und Schwierigkeiten der Ausgabe nicht. Währeud seines Ausenthaltes in Wien hat er versucht, sich dem Golle möglicht zu nahern, um bessen Geist kennen zu lernen. Seine Unierhaltung war mehr die eines gelehrten (!) Neissenden als eines Biplomaten. In Bus ar est habe der Prinz an der Bolitik der Minister des Brinzen Karl den Einssus and der Krife in den Kugen des Publicums einen mehr politischen Charafter besonnen; er hat wichtige Bes politischen Charafter befommen; er hat wichtige Berrathungen mit ben turfischen Staatsmannern gepflogen. Die Türkei darf fich nicht mehr von der eutopalichen Bolitik ausschließen. Sie muß ihre Freunde und Bundesgenoften wahlen und fest ju ihnen halten. Allein bereitet sie fich eine Aleberlage, die durch Geschichlichkeit und Aengnation binaueggeschoben werben kaun, deren Folgen aber unberechendar seien. Die Türfei barf fich nicht mehr von ber euro Wenn fie dagegen mit Entichloffenheit die Anfichten ber weillichen Bolitik unterftupt, fest fie fich zwar naber ftebenben Gefahren aus, aber fie bewahrt fich einem enbgiltigen Berfallen." Diefe mit viel Beredifamteit vorgebrachten Borftellungen follen auf Ali und Fuad Palcha einen großen Eindruch hervorgebracht haben.

Das Anleben finbet große Betheiligung Sei-tens bes Bublicume, und die "Liberte" erflatt biefe Beibeiligung febr richtig und auf eine burchaus nicht Beiheiligung sehr richtig und auf eine burchaus nicht schmeichelhatte Weise für die Regierung. Den 5. August, d. d. einen Tag vor der Eröffnung der Zeichnung, war der Cours der Rente 70.50. Wer also 5 Frs. unterschreidt, hat teine Reduction zu sürchten und ift sicher, 3 Frs. 50 C. zu gewinnen. Für den Gesammtbetrag des Antehens stellt der Geswinn sich auf 14,910,000 Frs. heraus. Der Wettlauf, der in Frankreich jest vor sich geht, ist somi naturlich. Vorgestern haben die keinen Zeichnungen den Aufang gewacht. Es sind meist Leute, die bloß Queue machen und ihren Gewinn mit zeinen theilen, welche ihnen das Geld vorschießen. Die großen Cas Die großen Ca: welche ihnen bas Gelb vorfchiegen. vitalisten warten bis auf ben letten Augenblid. Ibre Gelchichtigkeit besteht bariu, gut unterrichtet zu fein und zu wiffen, wie viel gezeichnet ift, bamit fie ibre eigenen Beidnungen barnach einrichten tonnen. man aus ber Broving metbet, ift and bort bie Be-theiligung an bem Unleben eine febr große.

. Liften. "Aus Japan geben bem frangofilden "Do: fander geren ben feingorieten Menteur" Rachenchen zu, benen zosologe ber neue Gelandte Frankreigs, Or. Outrey, am 7. Juni in Josobama angetrosten war. Danals verwidelten ich die inneren Angelegenheiten des Reiches immer mehr. Der Wiertstand der Daimios

beschigten Schloffes mit bem Sauptling, ber es Namen tes Mitado befest hat, unterhanbein. Das Land ift über diefen Widerstand in fehr großer Auf-regung und die Partei des Mitado barf fich einer fernitichen Riederlage gewärtig fein. Uebrigens schein fie sich nicht entnuthigen zu lassen und große Thä-tigleit zu entwickeln. Der Milado selbst ist ben 26. Mai von Chala nach Riolo zurucgelehrt. Roch vor durzem hatte man behauptet, er werde seinen persmanenten Anfenthalt in Olasa nehmen. Als Bormand dieser Aenderung seines Beschlusses giebt er wand dieter Aenderung jeines Beimunges giebt er an, daß er sich in Ofata von einer ju großen Anzahl von Samurais (Abelige, die einen Sabel trasgen) umgeben seben wurde, so wie von Officieren aller Art, und baß er aus Spartanteitsrüchickten und um Schwierigkeiten mit dem Austande zu versatte. meiben, erft feine Umgebung reformiren wolle, ebe er feine alte haupiftadt verläßt. Der mahre Grund burfte aber wohl fein, daß er fürchtet, den Burgertrieg fich bem Guden nabern ju feben.

Gine Jubilaumof .,rift.

Die evan gelisch protestantische Kirche der Pfatz. Gine Dentschie jur Gojahrigen Jubeizeter der pfatzischen Union am 2. August loeis. Bon ifr. 28. Laurier, Pfarrer in Affeldeim." (Raigerstantern bei I. J. Tajder.)

Apfeidein. Geurgenmannen Den letzen Tugen er-So tautet ber Titel einer in den letzen Tugen er-schiemmen Schrift, die wir allen Leiten biefes Blattes aufs Warmfte empjehten möchten. Den Meisterhand stellt und ignentenen Schrift, die Sor auch Leften diese Stattes and Abarmite empfehten möchten. Diet Meisterhand stellt und der der Art. Bertulfer ein Bied auf von dem "Entwicklungsgang unferer prot. Kieche von der Resormation die auf den heutigen Tag, um dann einen Blut zu ihnen in die Zulunst des tigen Cog, um dann einen Blick zu ihnet in die Zutunit des Ihreitelundsmus und nochzuweisen, weiche Aufgabe dieser noch zu lößen hat. Der Abberipruch und das Veregerich berieugen, welche gewohnt sind, sich über die Gemeinden himweg zu segen und die prot. Glaubends und Gewinstenden freiheit mit, bekenntnistener" Hoffurt zu verläugnen, wird nicht geachtet."

In der Einkeitung zeigt die Denkfchrift, wie unsere gefegnete Pfalz am Rhem in allen Schrecken der Kriegsstürme von der Zeit der Rower an, unter dem Raubzug der Humen, im Mittebalter und im Bauenkriene, in dem entfeklichten

von der Jeit der Römer an, unter dem Raudzug der Humnen, im Mitteialter und im Bauerntriege, in dem entiehlichken aller Kriege, dem Jujädrigen Religionskriege, donn unter Ludwig Aid, von Frankrich und in der franzöhigken Revolution dis jum Jahre 1813 weden Hungerstodt und Seuchen auch schwere religioje Rämpsje und Streitigkeiten zu bestehen hatte. Dennoch jand die prof. Kirche "wie ein Beuchthurm in Meereswogen und geht durch den Beuchtebund der Union einer schöneren Zufunft entgegen." Der erste Theil der Schrijt behandelt die Geschächte der prof. Kirche in der Pfalz von der Einführung der Reformation die zum Abschusse der Uniou, 1836—1818. Es wird machgenieren, daß die Lichziunken ichon lange in die Alleit eelsteut waten, die Luther zu einer feuersprübenden

Weit gesteut waren, die Lutzteuter zu einer feuersprückenden Leuchte ansachen sollte. Giner der Vorläumpfer der Refor-mation, Johannes Huf, war 1415 dem flammenden Holz-flosse und einer lezerverstuchenden Priesserchaft geopfert worden,

mation, Johannes ou k, war 1415 bem flammenden Holzeschien Ariesteund einer lezewerstuckenden Priesteuglich geofert worden, sobre seine Grunosisse datien gegundet und sanden medesondere durch die tücktigsten Gelehrten an der Universität Heiselberg ihre Berdrenung. Die neue Kerd beginnt mit dem 31. October 1517, und es tritt nunmehr Franz d. ding en auf den Schauplaz, um an der Spitze eines Kitterdundes sürstlichen Desportsmus und priesterlichen Hochmuth zu brechen, wahrend die Edenndung und priesterlichen Hochmuth zu berehen, wahrend die Edenndung sich den unausstlichtigen Ehrenmannen "Herberge der Gerechtigkeit" erward. Die Neinkausge zu Werms 1521 und zu Spetzer 1520 waren auf pfätzischem Boden abgehalten worden und der Kensuhrung der Arhomenation unter den pfätzischen Kurfürsten kraten Schwierigkeiten aller Art entgegen. Sanzenkich wurdteten Spielbeuterkrieg war er geworden, eine aus allen Kurfürsten ihre den Schwierigkeiten aller Art entgegen. Sanzenkich wurdter Freibeuterkrieg war er geworden, eine aus allen Kationen zusänzungen. Im Jahre 1636 sollen kann moch 200 Bauern in der Pfalz gewesen kein. Raum waren aus Arden gebotung Liber kreiglienskrieg ausgetod hatte, als Konig Ludwige, keit jener Kreiglionskrieg ausgetod hatte, als Konig Ludwige, die fatze die pfätzischen Kurfürsten von 1636 bis 1918 halten die pfätzischen Kreiglichen, eines Tutaren und Barbarenhäuptlings nicht unwurdigen Besehlagen: die Pfalz zu erwarten. Tie graufamen, gewisselnsten keine Gerechtigt den einer sehrichen Kurfürsten deuer bei halbes Inhehundert schmachter man noch unter einer sehrische Arvolation diesen unhelbollen Sprichten weit werden der der Kreinfachten der Gerechten der einer besteilte Bereitete.

nog unter einer jeinungs durenutratischen Pertragul, die der Sturm der franzhischen Arvolution diesem unheitwollen Spistem ein mohlverdiertes Ende bereitete.

Im zweiten Theile werden der schlimmen Folgen der Tremnung der prot. Kirche die zu ihrer Wiederverrinigung 1818 jachtundig und mit historischer Treue bekuchtet. "Sie deiden großen Männer I ut her und Ining fanden, sollten inche die Eriste der reformatorischen Bewegung standen, sollten istere die Verrenteinung ihre der Verrenteilung ihre der Ver elber die Beranfaffung werben, bag ber Protestantiumus in feinem Laufe gebemmt murbe; ibre theologifden Meinungsseinem Laufe gehemmt wurde; ihre theologischen Meinungsverichtebenheiten in der Abendwahlsiehre fentten sich wie ein Jels mutten hinein in dem wallenden Strom des Proteiantismus und theilten ihn in zwei Arme, und die Kreche, in ihrer eigenen Kraft gebrocken, joste es dereinst erfahren, wie sie mit dem wiedererstandenen Papfisthum auf blutigen Schlachteidern muhlinm und verzweifend um ihre Eristenz zu ringen hatte." Die Unionsbestrebungen eines Warfin Butzer, des ebelen Zeigenossen beitrebungen eines Warfin Butzer, des ebelen Teigenossen beitrebungen eines Warfin Butzer, des ebelen Teigenossen beitrebungen eines Warfin Butzer, des kelten Teigenossen beitrebungen eines David Parkaus und Georg Calitztus waren erfolgtos, und durch die Resigionsgespräche zu Ledzig 1681, zu Khorn 1645 und zu Kaffel toll wurde die verderbliche Klust und erweitert. Spen er und die

norit, groß als Geschichtsforider, ein könig im weises und der Wissenschaften, komme mit freien Binde und toleranter Gestumung der prot. Bereinigung Bodn brechen trop der "Teufetstehre" des wülhenden Anforst 19 ö p.e." Welche jegensreichen Früchte das Mielen eines Leibnig auf pfälglichen Boden getragen, möge aus der Deufschrift jelbn ersehen werden.

jagent und erenen verson. Der den die Geichichte der pfalgichen prot. Kirche von der Erundung der Union 1818 bit gu deren fünfzigjädriger Jubelfeice 1818. Diesen Zeitraum der lepten bo Jahre jast der Lerfasser scharf ins Auge, um darzustellen, wie sich in der endlich unriten Kirche wieder ein fremdartiger Geilt eingeschlichen und den Saumen der Junetrendat aufgestirent der der versonen der Junefremdartiger Geist eingeichliches und ben Sumen der Zweitracht ausgestreut hat, der nur zu ippig dis in uniere Tage berein auswucherte. Gegenüber dem juccessiven Bertreter des Kationalismus und der duchtäblichen Rechtgläubigleit, Di. Rust, und dem "Malzieden des Thieres" ericheiner Manner wie Franz, Schmidt und Hofer als belleuchtende Giauspunkte in der Morgenröhe proieflantische Freiheit. Reben diesen sind auch dem Prot. Verein und den Zeitungserganen, welche die Neckte und Freiheiten des Bolkes in politischer und religiös-krastischer himicht kertreten, Chrenplake in der Teutschrift eingeräumt. Die Ausgade und Julmit der protestantisch-niren Kirche wird im vierten und lesten Theile der Denkhrift dehandelt. Ausführlich und grundlich wird die Verfassungs-

bandelt. Aussührlich und grundlich wird die Verfassunge frage der protest. Kieche ventiliet und klar und deutlich wird das Ziel siert, das diese zu erstreben hat. Tas Centrum dieses Zieles liegt in der Parole, mit welcher der deutsche Klügemeine Protestantenverein seit einigen Jahren auf den

Plan gelreten ift.

1) Ausbau ber beutsch-erangelischen Kirche auf der Grundlage des Gemeindeprincips, sowie die Andahnung einer organischen Berbindung der Landestirchen — Rationalität de.

l'ir che.

2) Betämpfung alles unproteitantischen, hierarischen Weien innerhalb ber einzelnen Landerliechen und die Wahrung der Rechte, Ehre und Freiheit des deutschen Protestantismund. Es wird genügen, den Geist der Tentschrit, zum großten Keite mit des Berkassen einenen Worten, dezeichnet zu haben. Das Buch steht auf der Hobse der Zeit und wieden allgemeine Berbreitung sinden. Alle Glieder der pfätzischen Unten find dem Berkreitung finden. Alle Glieder der pfätzischen Unten find dem Berkassen bafür zum Danke verpflichtet.

Telegramme.

Der Rönig ift Dinden, 10. August. Der Ronitg ift beute früh aus Avsingen auf Schloft Berg einge-troffen. - Die auf beute bestimmt gemefene Abreife Fürften Doben lobe (nach Riffingen) ift auf

einige Tage vericoben worten. Beroronung eriolgt mit dem II. August der Eintritt De dien burge in den Jolivereine Für ausländige Waaren findet eine Rachverfteuerung fatt.

.°. Naris, 10. August. Der beutige "Wenitent" verbffentlicht den Wortlaut der vom Ratier Mapoleon gestern in Tropes gehaltenen Rede. Der Raifer fogte : "Ich habe Tropes nicht paffiren wollen, obne mich einen Augenblic aufzuhalten, nu Ihnen einen Beweis meiner lebhaften Emmpathieen Bevölferung ber Champagne, Die warmen Patriotiemus beicelt ift, ju geben 3ch bate mit Vergnügen im verividienen Jahre bas Gortidreiten Supuntrie in 3brem Departement conftatirt, de fordere Sie auf, barin fortufahren, benn Nichts bedroht heute den Frieden Europas. Saben Sie Bertrauen in die Zukunt und vergessen Sie nicht, daß Gott Frankreich beschirmt."

Pfalgifche Angelegenheiten.

305) Rotigen. Die pfalgichen Blätter meiben wa jablreichen Feuerabrünften. Borgeftern früh braunit es in ber Eichorienfabrit in 3 wei br uch en; boch gelang es, bem Feuer balb Einhalt zu thun, und ber verursachte Schuben ist nicht fehr bedeutend. Um Abend bessehen Juges sind in Neu faat wei haufer ein Raub der Fiamges find in bet fein fast battet fet auch de gummel, geworben, und zu gleicher Jeit soll es zu Gimmel. din gen und Haart gebrankt haben. In Frankened ift am Sametag Nacht die Muhle an der Kreuzbrücke vollständig niedergebranut. Am Freitig Abend wurde der Riedbol mitgen Malbler und Altripp durch eine Dampfdreitzhol wischen Walber und Altripp durch eine Damppreid-maschine in Brand gesteckt und sind sämmtliche Oesonome-gedaube sammt Erntenorrativen verdrannt. In Win jin-gen brannte das Maschinenhaus des herrn Geisel vollstän-dig nieder; auch in Del des heim brannte es in einem Vohnhause. — Die Raschinen zu der ist Albert und hamm in Frankenthal hat vorige Noche ihre hundertste Schuellpresse vollendet.

Boltowirthschaftliche, Saudels: und Ber-tehre:Rachrichten.

kehrs:Rachrichen.

8 Technische Nundschau. Wir entnehmen einem neussen Gircular der bekannten Firma: Voger und Conforten in Audrigschafen die vom Brosesson Dr. M. v. Pettrakoser och der ich an der fichen früher besprockene Bonersche Erakal. Lust bei zung 8. und Bentilation kap parat sich in einer neuerbauten Münchener Schule im letzten Winter ausgezeichnet bewährt hat. Nach v. Vettenkofer's Teposition war von dem sonit in den Schulfälen allgemein bemeekdaren übelen Geruch gar nichts wahr zu nehmen, und der Kohlenkuregehalt der Lust, welcher den subschen Massisch für ihre Güte abgiebt, hat sich in einem Saale mit 100 Knaden zu 2%, Tausendfiel des Volumenk, und in einem Saal mit 33 Mädchen sogar nur zu 2 per Nickergeben. Jum Vergleich ist erwähnt, daß in einer anderen Schule mit durch Desen gedeizten, aber sohr geräumigen Vocasitäten, bei nur 60. Schülerinnen, die durchschnittig um

struction der Heizupparate (Caloriferes), sondern gleichzeitig ebensondt in der Anlage zur Leitung und Vertheilung der ernditmien und zur Ablüftung der abgefählten Luft, in welcher Beziehung die Herstellung angemessener Omerichnite der Genäle won desanders entschendem Einfach ist. Flügeldentlichen die Kriedenflung einer besonderen Artischsmassische gerechtlertigt erichelunt, wie namenlich in Spitaleru. In der erwähnten Müncherer Schule dient eine aus der städelichen Ablüfteru derwähnten Müncherer Schule dient eine aus der städelischen Ablüfteru der die der die aus der städelichen Ablüfteru. In den gewöhnlicheren Fällen, besonders in Wohlhaufern, wird die Ventslatien durch die Temperaturdisferen zwischen Beirkung dieserken Valle, im Verein mit der sungenden Wirfam der Vollofferenz greichen er inneren und dußeren Luft, im Verein mit der sungenden Wirfam der Vollofferung, erwählen distereng posischen der inneren und äußeren Luft, im Berein wit der saugenden Wirfung der Wudftedmung, erzeugt. Die Ausftrömungsöffnungen sür die heitze Luft werden in der Negel in der Höche der Lode, jedenhalls immer weit über Kophöbe angelegt, und mit bequem zu handhabenden Regulirvorrichtungen veriehen. Die terdoordene Luft doggen läßt man durch Ceffnungen, die in der Räche des Justdodens angebracht sind, in die dis über Dachlieft siederenden Bentilationseande adzieden. Jur Werhütung von Rückfrichmungen ist es durchaus ersorderlich, das jeder Abzugsamal einzeln über Dachfiest geführt werde. We ein mechanisch dertriebner Bentilator nicht angewendet wird und die Ventilation nur auf der Temperahirdifferenz berucht, wird für den Sommerdienst ieder Abzugsamal nod

das jeder Abgugsamal einzeln über Tachjieft geführt werde. Wo ein mechanisch betriedener Bentilator nicht angewendet wird und die Ventilation nur auf der Temperadurdissprenz berucht, wird für den Sammerdienst jeder Abgugsanal noch mit einer gweiten Oessumerdienst jeder Abgugsanal noch mit einer gweiten Oessumerdienst der Velde verschen. Tann schieht man die untere Dessume. Turch den Heizenal stromt aus dem Souterrain reine frische Lust ein, und die terdendense wörmere Lust zieht durch den Abgugsamal ab. Ungweiselhaft die eine derertige Lustheitungsapparate auch den Ersthel debeutend derminderter Fewergesährlichkeit. — Wit machen diernit auf eine höchst gediegene Abhandlung über die Toue der Vilo den und die Gloden gleichen dusch die Kunste und Gewertsblaat pro Inn., Juli und August auswerichen Kunste und Gewertsblaat pro Inn., Juli und August auswerigen Kunste und Gewertsblaat pro Inn., Juli und August auswerigen Kunste und Gewertsblaat pro Inn., Juli und August aufwerigen Wegenden Gegenstand zuhreiche num Ausschliche siehen Inne ausgemeinen Regul auf das Inlend problematischen Gegenstand zuhreiche num Ausschlichen Verschlauft. Der Rochtzusche der Ausschlichen der Reichten und Estigen der Index die Abharmse und innerhalb des Gernzbegirts ist auf den Schlembarmagen der Nachtzuschlauften. Aus Geschaden dere Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Federen ihre der Ausschlung underer Wassadung in der Kienbahm ein gerücknisch und kand ihrer Ausschlung in der Ausschlungen und kand ihrer Ausschlung in der Ausschlung und kand ihrer Ausschlung in der Indexen eines Ausschlung und kand ihrer Ausschlung in der Ausschlung und im Alleren der Ausschlung in der Ausschlung und ihrer Ausschlung in der Ausschlung und ihrer Ausschlung in der Ausschlung und ihrer Ausschlung in der Ausschlung und Ausschlung und ihrer Ausschlung in der Ferienbenungen im Absorberiger Ausschlung der Einer Ausschlung und Ausschlung und Ausschlung und der Ausschlung und der Ausschlung und Ausschlung und finden dürken, welche Artjende in der Hand oder sonst underpadt dei sich sühren, so können doch die Erntrassungehörden an solchen Grenzpunkten, wo es im Interesse des Kristwerkebrs liegt, eine Ausnahme dahim eintreten lassen, das die Reisenden in den Personenwagen als Handgepäd gollfreie Deganstände in Dutschadtelu. Reistalden, siesen Rossen Rossen und die Schandische in Hall sühren dürsen. Tiefelden sind in einem solchen Ball jedoch derpflichert, ihre Össelben sind in einem solchen Ball jedoch derpflichtet, ihre Össelben sundereibur nach der Ankunst des Zuges dem Vernzeingungsamt gun Revisson vorzulegen. — Verner hat der Joskundeskuth

Bertin,	10. Ang	. (Schluscourie.)	
Berb. Gifent. Metien .	1504/21		751/2
Dame Lubmigebaten .		Remeite Loofe v. 1864	571.
Ceiterr. frant St. Met.		Rucheil. Thir, 40 Looie	543/4
Nabebabu-Metien		199ger Umeritaner .	763
Allienghabn		Darmit Bont-Metien .	97%
81 . Bramien Mal.		Neue Mannteimer	933/4
6 . Detalliques		Reininger Bant-Actien	993/3
5 % Mational-Unteben		Ceiterr. Erebit-Mctien	95%
40/4 fl. 250 Coole B. 1834		46, baner. Brain. Ant.	1025
A.100Gifent. Br. Coois	813/4	4 . bab. Brum. Unt.	100%
Blen,	10. Aug.	(Schlukcourfe.)	
5 % freuerfreie Unleibe		1860c Zoole	81 50
5 . Wetaltig. v. 1852		latite Yeole	95 30
50 a National-Anleben	62 55	18idr Eilberanleibe .	69 —
44 0 4012 4 24"		O soul felt Willer Strafe	Subat Edb.

Manuheim, 10. Aug. (Producten-Pôrie.) Weizen und Roggen fille. Weizen eff. biei. Gegend Is fl. S., 13 fl. 15 fr. A. do. ungaricher neuer 13 fl. 15 fr. A. do. ungaricher neuer 13 fl. 15 fr. K. Bog-gen eff. 9 fl. 26 fr. G., 9 fl. 45 fr. K. Gerfie und Da-ier underändert. Kernen 13 fl. 20 fr. K. Deutick Pirma Kteciaat 28 fl. G., do. Gerando 25 fl. G. per 160 Bollpia. I übol und Leinol odne Peradetung, Eranntwein eff. doproc. n. Tr. transft 23 fl. M. fr. per 160 Aber. Pertroleum seit, 18 fl. 45 fr. bis 14 fl. per 160 Iolpiand. Frankfurt, 10. Aug. (Riedmarkl.) Der heutige Marti war gut besabren, auch die Lualität war beser und

bie Moridrift, nach welcher die Revision don Jahrife und Moniglochtervaaren nur anter Jusich dung des Obereinschen und welcher Jusich dung des Obereinschen und welchen der Angelieden, der Obereinschen und welchen und welchte Bedernerschen und der Angeliedet und welchte Angelieder und welchte Angelieder und welchte Bedernerschen und der Keinfelde Land und der Verlagen und der Verlagen und welche und welchte Angelieder und der Angelieder Volle und der Angelieder Volle und der Angelieder Volle und der Angelieder und der Angelieder Volle und der Ange

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbard Gtan

Musichreiben.

Greitag ben 7. August abhin wurde babier jum Rachteile des Techniters Phildelm Arnold aus deffen underidloflenem Bohnstimmer eine grüm leidenne Galstinde und ein Erlädischen zum Umbangen mit einen Halbilden den Die Unterent Indexen zum Liedern der Erlächschen zum Umbangen mit einen Abst. beitebeud in 16 fl. Appiergeld. I Kronenthaler, derübten Baltern und Mittge einen Iveren Iveren und Mittge einen Meiten Das Tähaben war von braunem Leder, datte einen meitungenen Büget und einen gelblichen Umstöngriemen. Der Berdacht wegen deies Diehfalds richtet sich zeinen einen einea IV Jahre allen Mann von bazerer Gefültz, minierer Gröhe, dem in der aberen Analade einer der vordern Jähne sehlt; er dielt sich nur einige Stunden dier aufgab au, er hi von Alteiningen, domme von Pacif und bier aufgab au, er hi von Alteiningen, domme von Acif und eine Alleiningen in Kalienblautern gearbeitet. Jur Beit als der Diehlabl verübt wurde, trug er grübe wollene Hohe, einen fewaren in Anderstautern gearbeitet. Jur Beit als der Teichtabl verübt wurde, trug er grübe wollene Hohe, einen fewaren Ersten in der an die den ken Polizeitebärden lawe an die L. Gendarmerse das Ersteinen und einenten und etwanden und Mittbeitung etwoigen Arallentbal, den I. Kolozeichmunden in ureignete Machteilung und Mittbeitung etwoigen Arallentbal, den I. Beligsecommisker:

Rau üch I olb.

Die projectirte pfälgifche B inproducem tengenoffenichaft betreffend.

Einladung.

[3917]. [3917]

"Melvetia."

Schweizerische Fenerversicherungs-Gesellschaft zu [1867644] firennden und Gannern bie ergebene Anzeige, bat ich auf uiefigem Wage ein Ench und Manufactur-Waaren-Lager St. Gallen.

Concessionirt für tas Ronigreich Bayern und bas Großbergogthum Baben. Grundcapital 10 Millionen Franten.

(AGAL's) Die Geiellichaft, welche feit bem Beginne ihres Eechtaftes sich ber lebhaltesten Abeisanden zu ertreum bat, übernimmt unter ben glustiggien Kedingungen die Berkharten Abeisanden von Robiisen, Baaren, Judritgerätslichaften, Genreite in Schneren und Schobern, Bied und landwirtlichaftlichen Gegenstanden jeder Art, iowie in Baden Gebaudesstelltet zu möglicht dilligen und seiten Bramien, jo daß unter krinen Umkanden Aachgablungen zu leisten find.

Proportie und Antragsiorumsare für Berkicherungen werden jederzeit unentgeltlich veradreicht und sehe nur zu würsichende weitere Auslunkt steis auss Bereitwilligkie ertdrift.

Die General-Agentur sur der Großberzogthum Baden und die Pfalz,

G. Leberie.

Bom Societ Berg. "Ebre, dem Ebre gedicht." Am 5. Mugust d. J. verjammelten fich die Lebrer des Inivectionsbegieles Somdung, reiv. Nadostberg, um idrem vielgelesdern hrn. Inspector Ornald einen Condolongbeilich dianktilich ieiner ndernandeum Arankbeit abzunathen und ibre Freude über dessen Wiede und Andangtildeir von Seiten seiner Untergedeum verden, is musten die detreschen Ledner nur ju gut, dan ihr Fr. Inivector es ill. Kübrend war desbald aber auch der Augundlich, als iammuliche Vehrer in des Haugerbied, als iammuliche Vehrer in des Haugerbied, als iammuliche Vehrer in des Haugerbied, als iammuliche Vehrer in des Haugerbien dertren Bohnnum fich begaden und verer derreiten in eines Aniprache an den bondgeeinten Oeren dessen der Aniprache an den bondgeeinten Derren dessen der Aniprache an den beitein ihmig Theisendem am bötte, aus welchem Dergen der Aniperedete ermiderte und feine immig Theisendem am bedreitsinde befundere.

Möge der liebe Gest die Worte aber auch iegnen, welche einer der Lebrer bei der gemüldlichen Unierhaltung an den Hod geechten richtlie, damit derielbe nach viele Indre Math und Lind den Vehrern zur Seite liebe. Piat.

Geschäfts-Empfehlung.

errichtet babe und biete tiefs eine reiche Auswahl aller in biefes finch einschlagender Me-

errichte habe und biete nels eine reiche nurmabt auer in vertage flabeilate, idmarge intel, ale:
Rode, Dofene und Westenstoffe, deu'ide, französiche und englische flabeilate, idmarge und farbige Tuche, Damenmanteistoffe, Damenstelberkoffe im newiren Geichmad, Getbenzeuge, Luftere in allen farben und Ondiciden, Oeleans, Catiune, Weidenge, guterer, Baumwollieuge, Futerzeinge, Leinen, Gaffinete, Ebord hangstoffe, Dedeu, Inawis, Jianelinemben, Unterjaden, De ndeniragen, leinene und baumwollene Tasseitucher, seinene Foulavos, ichwarze Tasseituder, Quebinden von Chemitoter Tuche

in allen Quatitoten. Reelle Bedienung! Grantenthal, den & Auguft 1868.

Bittige Breife!

C. Hartmann.

Petroleumlampen und Glasgegenstände

empfiehlt Bieberverlaufern gur-bevoritebenben Saifen unter Bur interung billiger und reeller

Ferd, Geigenmuller in Reuftabt a. b. Daardt, [250714/29] Agentur und Rieberlage ber Lumpenfabrit von G. Riopiet & abo in Griurt.

en gros & en détail, swohl ab Maint wie direct aus Ungarn empfiehlt in schonker Oua-lität und billigiten Kreiten.

Lagerplay im Nahnhofe am Polythore.

Georg Dauth in Maing.

Tobes-Mugeige.

[3913] Allen Freunden und Befannten maden wir bie ichmergliche Angeige, bab es bem Mimachtegen gefallen, unteren geliebten Satten, Bater, Bruber und equality can it

Joseph Brant, Hopienbanbler in Frankentbal, im Aiter von 60 Inbren, nach langerem Leiben, in ein besteres Jewietts abzu-

Um ftille Theilnabme bitten Die tranernben Ointerbliebenen, Branfentbal n. Raiferslautern, ben 9. Nuguft 1868.

Faffer-Berfteigerung. [29014/-] Dienstag ben 15. Copiember nächstein, Rachmittags 2 Uhr, ju Abobt in Bebaufung

lafit berr Cari Beinrid Chattenmann, Butebefiger in Rhobt, nachbezeichnete Bein-faffer von ftartem Gols und in Einen gebun-

differ von inertem poly und in Erien gevins den Kentlich veriteigern, als: 1 Kab von 210 Pectoliter Gebalt oder 21 Knder, 10 Käher von 70—100 Pectoliter Civialt oder 7—10 Fuder. Rabere Auslunft ertbeilt Derr Iod. Iac. Errigefmann, Guldbritzer, in Rhodt wolm-haft; auch fönnen die Käffer dis jum Verstriegerungstage aus sveter hand vertauft werden.

Ebentoben, ben 7. August 1988. Borid, f. Antar.

Berfteigerung eines Sofgutes. (180021') herr Abolph von Galban, Johrif-beniper in Wollerlangen, lant am Kittwoch und Dunnerdieg ben 26. und 27. August 1868, Morgens 8 Uhr, auf feinem jur Ge-meinde heichmeiler Bettersbeim gehörigen Bothole einen Ibeil diefes hofguts, nämlich bie Gebaufichteiten, Warren, 141 Worgen Nare, und 31 Margen Ibre enlagt nehrt einem Ader- und 31 Morgen Wie enland nebit einem großen Ra'lfteinbruch mit if Rallofen und 3 Morgen Ader babet, versieigern.

Die Geballichkeiten werden in 3 ober auch in 2 Loofen unter Jutbeilung von je 40 bis 50 Morgen Ader- und Biekenland, der Reit der Güter in Looken von 34 die zu I Morgen parcellemerife jur Lerfteigerung gebracht.
Das Dataus liegt im der Mitte von vielen

Das Polyne liegt in der Witte von vielen wonithuhenden Drifchaften in der Nade von Aufel und dat durchweg isde guten Boden. Die Wiesen sind von vorzugikher Bonität.

Rufel, ben 8. Augnit 1968 O d. t. b. Rotar.

hansversteigerung in Sprper. [Beifel.] Breiteg ben 14. Auanft 1868, Radmittags 3 Ubr, ju Speber im Saufe bes beutichen Schutbanies, laften bie Wittwe und Erben bes ju Spever verlebten Befferichmiegenthum versteigern:

Mas m Brevet an der Ede der Korn- und Treuennaffe in unmittelbarer Rabe der Dauptitrah- gelegene werndige Wohn-baus mit Werlitätte und allen sonstigen Bugeborden, Daud-Aro. 11.

In biefem Daute, von beiter Geschaftslage, wurde feit einer langen Reibe von Jahren bas Mefferschusiebegeschaft mit gilmitigem Erfolge betrieben : baneibe eignet fit jebem anberen berurligen Beitatte. Speper, ben 4. August 1448 hich auch gu

Riffel, f. Rotar.

Raffer-Berfteigerung.

[8906'] Mittwed ben 19. August nacht-ben, Morgens 21 Ubr. zu Lubmigebaten in feiner Arhaufung, latt herr Friedrich Kauf-man. Rausmann alba, folgende Faffer — fammtlich weingrun — öffentlich verneigern; 2 ovale Faffer von je 2000 Liner Gehalt.

2400 bitto poss 4 bitto non je 1800 \$25 runde Gaffer von je 2100 Endungshafen, ben 9. Auguft 1968, ... 6. More, Rotar,

Empfehlung.

[9908] Bor 2 Jahren acquirirte ber Unterfenteig wer 2 Japren achnitette ber Unterterzeichnete ein 1 Lagm, 16 Dec. entbaltendes
Stüd, geld um ft. 50 (per Dec. faum 86 fr.)
und poriged Jahr einen babei gelegenen, nur
2.48 Dec. entbaltenden Ader um 110 ft. Tie früheren Sigenthumer lichen biefed jeht thalb verödet liegen, theils bebauten in basielbe mur
wit hafer, der aber immer eine Like Armliche mit hafer, ber aber immer eine febr armliche Ernte abgab. Der Unterzeichnete beblumbe obiges Land mit Korn, verwendete in ertieren Abeit 4 Air, Superpiosphat (Sauertall) aus der Fahrit von Michel, Leberte u. Comp. in ver garrit von veinet, Lederle u. Comp, in Luburgsbujen u. ernete 236 Garben Korn, in lehferem Iheil verwendete er bett, dieses fa-britate und erziefte, tropbem ein Ibeil noch indefamt lieger blieb, neu über 300 Garben; Korn, welches, was beir Korner- und Strob-ertrag betriff, feinem anderen Korn, das in guntiger gelegenen Aedern erzielt murbe,

Der Unterzeichnete macht baber auf obiges Hert Unterendnete magt aucht und volges, beiten biet mit bem benen Eriolge angewendet wird, aufwertsam und fann nicht umbin, danjelbe den Landwirthen aufs angelegenste zu empfeblen. Rothfelberg, 7, Angust lesse.

Bilelm Debet, Wirth u. Aderer.

111 (1,00 A)

Speher.

Mineralwaffer-Anstalt nach Dr. Struve. [3984] Codas, Setterds, Emfre Baffer, Limonade gazeufe, fomie alle fonitigen Rinetalmaffer in gangen und balben filaiden in fiete frifder fiullung empfiehlt bie

Mugo Fertig'sche

Mineralwaffer-Auftalt.

Renftabt a. b. Saarbt.

Clavier-Lager

F. B. Samma.
[14514] Tafelelaviere und Bianino's in feinftem Mahagoni und Balifanderhols aus aner fannt foliben Gabrifen.

Bollfanbige Garantie und billige Dreife.

Die Sparkochherde-Fabrik

von Friedr. Bottder, B 7, 11/2, Dlannbeim fiefert Berbe in atten Grafen; Die tagtigen Wolfeferungen gengen am beiten für beren Rentabilität.

Ausgeschnittene Wandmuster

ju befanntem billigen Gabrifpreis bei

[2701# 54] 6. F. Ernft in Spener.

C. Kornig, Mafdinenfabrifant in Spener, liefert ale Specialität

Brauerei = und Malzerei = Ginrichtungen :

Marichmofdinen, Bumpen, Schrotmublen noch neuerem verbeffertem Suitein, patentirte Botgeniteimung und Bubmaidinen, Refervoirs, Aufzüge, Transmiffionen , Gepelwerte

Pianoforte=Fabrit

Chr. Scharf, Mannheim, C 4. 4, empfiehlt Bianine, Tufetpians in Balifanber b Ruftbaumbols ju ben billigiten Breifen. Stimmung u. Reparaturen merben grund

[87424, 11] ich und prompt ausgeführt.

Prüfung

zum einjährigen Militärdienst.

Das International-Institut bereitet junge Leute vor, welche im Mirz 1820 die Frü-fung bestehen wollen. Von zieben in der Anstalt vorbereiteten Examinanden, haben feaf die letzte Frufung mit Erfolg bestan-den. - Naheres bei dem Vorstand in Bruchsal, der france auf alle darauf bezüglichen [34169/47] Fragen antwortet.

onnana000000000000000000000 Finael V anine's Clobiere pon fl. 740 bis fl. 1060. 900 pr 10 · 200 Da-monium? 37

Germoniumb 37 350. Gebrauchte Pianoforte ju billigen Prei-fen in Miethe und Rauf. [25:46:3] Stimmung & Neparaturen werben auf bas Beite betorgt.

in Mannheim.

fantol Gine neue Rabmafdine, in febr gutem Stande, für jebes Beidatt brauchvar, ift wegen Gelchtieberanderung zu verlaufen. Bu erfragen bei ber Exp. d. BL

Bur Bierbrauer.

[32454 .] 3mei Ballen auter Dopfen find billigft im verlaufen. Wo ? fagt bie Expeb.

Am 1. September 1868 22. Zichung der österr.

Stuntsloose v. J. 1861. Höchster Treffer fl. 200.000 niedrigster fl. 155 österr. Währ. Einlage 2 Thir. = 8, 330 sidd. Stehen Bethelligungen ko-

Hankgeschäft

in Wien, Kolowratring NB. Nachnahmen konnen nicht er-. [3911//-]

Für Gartner.

[3843] Ein mei Morgen großer Gerten nebl Mobnbaus und Octonomie Bebaude, morin ichan eine Reibe von Inbren eine Mumen- und Gemüre-Bartnerei nehlt frequenten Mirthickeit mit bettem Eriolge betrieben wurde, wird mit Gewächshaus, sammtlichen Bilangen und Einrichtung, wegen Alters bes Besiers, unter annehmbaren Bedingungen aus freier Dand zu nerkaufen gejucht. Das Rabere bei dem Lesiger

Joban Biller, Gartner in Reulauterburg.

vorratbig und ju billigen Bretien ju erhalten: Drifcholen u. Drifchiaden; Rindeleberne Stiefel und Schube;

Bitgeteifen nehit Rolle und Mugeteifenftable Strotbeden, Robrtorbe, gezogenes Stubl-robr und Beitidenrobr :

halbreine Bufttafeln und alle Sorten Bad. fitten:

Strab- und Robrituble merben neu einge-

Grobb. Greisgefannnis Bermaltung Mannheim.

Ulmer Dombau-Loofe,

à Stud 35 fr., werben fortwährend besorgt und find zu baben in ber Erpeb. b. 21.

Cadolyburger Baumichul-Loofe, d ! fl. 45 fr., werben von und beforgt und find ju baben

NB. Die auf den t. August amesetzte Ber-loofung wurde auf einen noch unbestimmten Lermin hinauszeichoben.

Ociudi

werben auf bauernbe Beidatigung mehrere Befellen von Dublenbauer Rus in Ranbel. [3905%]

2 Glaiergesellen

tonnen bauernbe Beichaftigung finben bei Ariebrid Edullermann, [\$1061/a] Glafer in RaiferMantern.

[3307] In einer ber größten Stabte ber Pialz wird in ein Manufactur- und Colonial-waaren-Geichaft ein Commis gefucht. Ein-tritt fann in 4-6 Woden gelichen. Offerten unter Aro, 8907 nimmt die Exp.

b. Bl. entgegen.

[3914^{t/2}] Einen mit ber anvollicafilichen Brazis vertrauten **Achtscandidaten** jucht unter günftigen Bedingungen zu engagiren Abvocat **Bouts** in Landan.

Lehrlings=Wefuch.

Für einen braven jungen Dlann, welcher bie nothigen Bortenntniffe besitt. ift eine Lebrlingoftelle va-

Seinrich Rlingel in Lanbftubl.

[380424] In ein lebbaftes Maaren-Geschaft wird ein angebender Commis und ein Aolon-tair zu engagiren gerucht. Das Rabere bei ber Esp. d. Bl. zu erfragen.

[38001] Amei tücktige bafneragesellen, bie bas Gerhart selbsitiaabig leiten lönnen, tinden gegen guten Lahn dauernde Beliabiligung bei beinet Gerhardt in Annweiler bei Lamon.

Dagerstelmer Spin-

febr billig ju verlaufen. Raberes bei fe

[28:518 a] Ein junger Koffel, Dormer b. Ruce. 13 M. alt, ju verforfen ber Bal. Resger, Bierbrauer in Airchbeim an der Ed.

Ein Karbergefelle

fann bauernbe Beichartrauma finden bei [1983183]/6] August Bours, farber in Rechteumbolanden.

[971924] 4 bis 6 tüdtige Chueibergefelltu ort Arfeit bei Cari Ragel, Murchand-Tuillous in Imeibruden.

ift eine gangbare Birtbietoft, neu eingerichtet, ju vernunten. Genflige Offerten unter J. R. Nro. 3808 beibrbert bie Erp. b. Bl.

[380924] Eine Wohnung im 8. Stod vermiethen und bis 1. September zu bezieht beitebend aus 3 Jimmern, 1 Auche und beitebend aus 5 Jimmern, I Ruche Rellern, bei Schreiner Rulger babier.

[988434] Ein Logis im zweiten Stod in pa vermiethen mit groei ober brei Jimmern und Kuche. Auch ift ein Zimmer mit ober owe Mobel zu vermiethen im gweiten Stad. Wie ? fagt bie Exp. d. BL

Menn Geiangvereine-Glieber Bolistein (gemisches Corps) bei einem Arzieffen in is ibattrattig gezeint, baß ihr Gedkaben. Dirigent und Bortland, wie er erenlich iagte, "um Stillstand bewegen" zu musien glaubte, so war es nicht zu verwundern
man wus die Leutcher nur fenzen – des fie im Rapenjammer burd eine bem beren Effengeber in ber Zeitung erstattete uber-fewangliche Dantsagung fich lodertes und | Su verfaufeil: |
| [35044] Begen Geschäftsveründerung wird einen nachen indendeten Kantellen ungerechti. einen desen beien Indendeten Kantellen ungerechti. einen desen beien Kaddem sie aber einen noch neuer, gang von Eisen und ma, siv geniadelte Geneundet deben. Kaddem sie aber trot unterer Juredtweitung noch immer ihre einen genenacht deben. Indendeten Geneunden aufrecht erbatten, sind kantellen in Engendeten.
| Jean Auber in Engendeten. |
| [3621200 m] Bei unterseichneter Verwaltung sind vorrättig und zu dittigen Peiten und weiter anzubinden. Indendeten von Weiter und gewinnen, wit sieden Leuten noch weiter anzubinden. Indendeten Verwaltung sind vorrättig und peiter in Engendeten.

[8908] Ich Unterzeichneter erflare biermit, bak ich gelen ben herrn Abraham Beigmann von Comburg gemacht, hiermit wollitandig widerenie, und als in der hipe geinrochen, als unwahr und erlogen turudnehme. Bircibrilden, 10. Muguft 1868,

3acob Maper.

Frankfurter Börse

vom 10 Aug. 1868.

Voll einhesablte Acties und	Pr. Lee	ptaut
Prioritaten.	Papear	Gold.
3 % Frankfurter Bankactien	185 1	14686
3 % Ousterreichtsche Bauhactien .	-	765
5 h de, Creditaction Chest. W.		122
4 % Paverische Bank & fl. 500 .	etign.	\$236
4 % Plandtriefe 1. Bayer, HypB.	100%	-
4 % Darmet, Bardinetion & d. 250	-	248
Rhoin-Nahe-Balin Thir 200		3.36
Tarmushehn-Action & Il. 250	-	816
356 % FranktHannuer EisenbA.		22-26
6 % Cesterr. Stantenbennbahn-A	23914	2351
5 % Elizabeth-Bahn fl. 200 lys .	1421	1411%
5 %, Böhm, Worthalen-Action fl 200	6346	
4 % Ludwigeh Benbucher Eisenh.	15020	18036
4 % Noustadt-Dürkheimer	N:36	20
422 9 Plais. Manbaum bei Bothu.	168	-
4 % Plais. NordbAction & 500 fl	8334	4100 - 4
45, % Bayerische Outbahn	-	12636
4 % Hossische Ludwigsmahn	183	4000
B \ Oneier. Stantoniounishin-Frior.	5396	24.99
11/4 % Rhelz-Natio-Bahn PrOhlig	-	10000
5 % Elisab-thbahn-Prioritaten 6/7	44	7446
4 % de. meneste Emission 6/7	446	7806
3 % Bohm. Wenth. Pr. L.S. h. R. 677	-	108
41, 3, Hoss. Luowigeb, Prioritäten	Auto	5-6
454 % LudwigshBexb. PriorObl.	100	80%
4 %		-
4 % Baddouteche Bank-A. 49% Kins.	-	
416 % Bayer Oschahu 60 % (#)	100	-
Wechsel	Karse	S. or Diffe
in suddentucher Wahrung.	Man	anna A

in suddentucher Wahrung Free. 2000 ft. 1000 Talz. 60 Ameterilaus. Antweepen Augsburg 1 5% 160 Berlin . Thir. 50 Led. Free. 200 F736 9496 Brussel Coin Hamburg . 1816 BM. 190 B4676 Thir 00 Lat. 61 London 1 896 9976 fl. 100 München -Fros. 200 Pans . Wien . . . in fl. 100 deterr. 104% Discoute

Geld-Borten. Preuseache Kassenscheine Preuseache Friedriched or 1 44% 47% 9 57% 75% 0 46 48 9 54 % 5 87 89 Presented of Prisonend of Plateian
Hollandsehe to fl-Stocke
Rand Ducaten
D) Franken-Stocke
Kngueche Sovereigna
Gold per Zollpfund
Hochhaltages Sifber per Zollpfund
Dollars in Gold 9 8 14 8134 LI 88-87

Rheinwasserwärme auf ber Comimwschule und Badranftalt in Ludwigshafen. Um 11. Aug., Morgens 10 Uhr: 19 Brib.

7 27 26

Pfälzischer Kurier.

Der Pfälgifche Gweler eifdeint tiglich, mit Ausnahme bed Montags, und mit mechentlich beei Angerhaltungsbildtern. bie Eppbition all burch bie Boft begiogen. Inferate werben mit & Rreupe fit bie vieriballi. mit midentich brei Unterhaltungsbiattern. Derfelbe loftet vierteljibriid f. 1, 80 fr., tomabl burd.

M 189.

Lubwigsbafen, Donnerstag 13. Anguft

1868.

* Lubmigshafen , 12, Mug.

Aus Anlag ber gestern ichon ermabnten Rebe "Der Ratier Hapoleon bat die Fabrifanten ber Cham-"Der Saiter Moposeon har die Fabrifanten ber Ehmoppen aufgemutet, in fhym intuitielle Beiterbangen forsjuchers, indem brute unfels dem Freiden
bargen forsjuchers, indem brute unfels dem Freiden
berobe, am fir der be Spitalut ist unfels zu beifindten, am Bett freinfreiden befahre. Dies Birste
bringen, weiden der Reise gene der Talle erhölten
Bete fie werden nicht des anbebtsages Bertrauen biefels Landes in die Verbaltung des Freidens juriele
unfels Anne in die Verbaltung des Freidens juriele
unfels Anne in die Verbaltung des Freidens juriele
unfels, and der erhölten des Freidensfahren
freiden Greiferten inder des Bereichensligen der
inderen Lepten Birtere inder des Bereichensligen der als eine sestagetung jut geineren Erigein, wie bed Berupen, auf eine gerollfums Beründerung des status quo feierlich orzigifeind, die Uederschreitung des Status quo feierlich orzigifeind, die Uederschreitung der Wannleise dem Bilden und der und der Schaften der Sch

Frantreich mirbe bies mohl auf nicht ihm, wenn bie lesten Brüden über ben Main bereich gefolgen wären, be as die Orfterreich einem Arieg gegen Bentickland mat Aussicht auf Erfolg führen fann, Orberreich aber, wie wir geftern ichon bemeckten, unter ben bauliftichen Spiten, weiches as beben einen Ariegsfall machen gu tönnen mirb, aus ber weiteren Einigung bes Subens mit bem Ror-ben einen Ariegsfall machen zu tönnen.

Denn por Allen würden die Ungarn bagegen fein. Befti Raplo" fpricht dies unverhollen aus, indem richreibt: "Entweder ift die Abficht ernft, jede "Befti Kaplo" spricht dies undergonien une, morn er schreite: "Cattweber ist die Khiede renkt, jede Gravitation nach Deutschaub zu versinderen und die übertreichigt ungartische Monarchie als geschoerte europäische Erosunach zu wahren, oder aber die diererechischen Willer ziehen die Künserleibung in Deutschaub dem selbsftändigen Berdaube mit und Deutschaub dem selbsftändigen Berdaube mit und Deutschand bem felbstftändigen Berbande mit und vor; dann ih es Aufgabe der ungarichen Negierung, die Eventualitäten ins Auge pu fossen, die sich aus diese Reigung unserer Staatsverbündeten ergeben mussen. Wer wollen es nicht verheimlichen, daß wir

tigen Angelegenheiten i orunulirte niefunefr in benleiben ein Wegegamm. Deffete brieft ben Glob fiber
growije Justifenen auch irtt urfelbebenen Werinden
ertigeren, das neitwarte file jum Tummefrjan politiger. Beitrebungen zu moden, bie in Bilter feine Glidte findern fonnen. Ju bem Josef mußte FreieGlidte findern fonnen. Ju bem Josef mußte FreieGlidte findern fonnen. Ju bem Josef mußte Freiefigen Angelegenheiten prächliren; und er that bieß
mit den bestehningsbollen Borter: ""prifertreise
Bolitt biedigt fich beite nicht mehr in die AnneteBolitt biedigt fich beite nicht mehr in der AnneteBolitt biedigt fich beite nicht mehr in der Annete
Bolitt biedigt fich beite nicht mehr in der Annete
Bolitt biedigt fich beite nicht mehr in der berechten der

Parter in Benicht an ind feine Antonalität in der öhererichigigen Monarchie geichrieben: "Die Reichs-tagemiglieder v. Bennigfen und Albercht baben einen Kreile beifiger Borteigenoffen Bericht über ihre leigt partamentarische Thäligkeit erstattet. Dabei eröfi-

partamentarijde Zhalighti erfattet. Ander ereif-niente Bennighen aus Beitgerieten in bie nachtig Späge-gat. Briteas bruad er rimt liebergrungung aus, bas bas Gibt ber Bilmantflighti Beltif ber Meinmut-bentigland untalleinde und firmig einspettlich erga-geweberen Benefich, ob ber eitende nordbentigle enwoberen Benefich, ob ber eitende nordbentigle Ennatiennum nicht am Eine boch vorziete, ein ber Braintinie friegen zu bielben, jahl er ebmand für grundlow. Innettens Andolge Bernsigfern für die nachte Seffien auch Mycorbortundsbef eine vericharfte und angriffemeife porgebende Oppofition fel-

egartie und angrigeweite vorgegende Oppopition fei-ner Artei in den inneren Fragen au." Dazu mocht der betrefiende Gorrespondent die ganz richtige Vemerkung: "Es ist in der That nicht adzuiehen, was die Nationallideralen bewegen könnte,

biefer Reigung unferer Claustberedinderen ergeben mitten. Die endem es nicht erferindere, die int die erfen der ihre dereignichen, die int die erfen eine feine Gerinderen des ind die erfen der int die erfen der in die erfen der

ftebenben Rrieg und in Frantreich Riemand an bauern-ben Frieden alaubt

Die Shugenfeffrede bes Orn. v. Beuft,

Die Gehöhenfelltede des Orn. v. Scuff...

Den Gehöhend des Blaser Gehöpstelles bei ben Gehönen der Gehöpstelles bei dem Gehönen des Gehöne

eine woonerering mege gejuper. Contriniger Seifau.)
"Wer das behauptet ber fann ehen ig aut behauptet daß, weil die Gewiller von oden herab sich einden, sie i den aberen Luftshicken erzugt werden und nicht aus der Dünften, die von unten nach oden emporsteigen. (Beisal

ben aberen festfehöglenn ergenag merben und nicht aus ben Ehnflin, bie ein unter nach dem empertrigen, (feltigl.). Noti: Gere gatt.

Noti: Gere gatt.

Noti: Gere gatt.

Noti: Gere gatt.

Batt mer den nicht dein, Gereich werden werden werden gestellt werden der werden gestellt werden.
Bed im einem gehonde gestellt der mit miest Zeite der mit biet gat feloffen fei. beritet bedate nom aubert im Noten und onderen im Geben, aubert in miest Zeite der wieden der sieher der Gestellt der sieher in der der keiner ist, auch bet ermittelben Seiterinsangm merji aus nicht derhaltnisch be zemittelben Seiterinsangm merji aus nicht derhaltnisch benacht nochen. Darum freuhr et gar einem lo genoaltigen Gestemmerfelle Stemmer.

Sciemmeist tommen. Bedein einerglichen Erleitungen bout nicht ben gegranten bei Ernstlichten bei bei Beitel beite bie Beitel beite bei Beitel bei Beitel bei Beitel B

fichieren und benernden Ordnung, Gie leben boch! (Genremitige hochrufe, andauernder Beifall und handeltaliden.)

Deutschland.

Big." gemeidet: "In den fungken Tagen patte die Bjatz die Spre, mehrere Ministe zu all Communitare aus Munchen in ihrer Mitte zu benihmt. Auf elf Tagen kam herr Finanzministerialratharte. p. Peblomit in Speyer an, um mit bem Binang-fammercollegium ben Entmurf eines Taggefeges für bie nichtstretige Rechtspflege und eines Stempelgefence für fammtliche Landestheile Baperne ju rathen, juglend um mit bem Generalftnateprocurator, dann einigen Rentnieistern und Rotaren, über ben Entwurf sich zu besprechen. Nach stattgesunderen zehn Sitzungen ift Frhr. v. Lobtowis wieder abgererdt. Seute verließ uns auch der seit zwölf Tagen in der Pjalz die Forste inspicirende k. Ministerials knit Er. v. Mantel, nachdem er in Kaiserslauten bie lammtlichen Forstmeiner ju einganglichen Ber: handlungen, Directiv Ertheilungen u. f. w. um fich veriammielt hatte. Ein weiterer Minifterialcommiffar, in ber Berion bes t. Juftigmingterialrathes Meifiner, treider von feinem Reffortiningfer beauftragt ift, reclder von feinem verschiebene Angelegenheiten und Rechteinftitutionen ber Pfal), beren nahree Mahrnehmung bem t. Mi-nifter wegen Rftige feines Aufenthaltes im Rreife nicht mehr möglich war, eingebend tennen zu lexuen

minimerum hat benimmt, daß Art. 4 bes neuen Wehrverfasjungsgesehes auch auf Deserteure, bie nach dem frühern Geseh ihre Glährige Dienstzeit zu erneuern hatten, anzuwenden ift, und beit biefelben gleich ben burch Conceription Buscogengenen ichon nach Ablauf von 3 Jahren — vom Tage ihrer Beroflichtung an — ber Rejerve zu überweifen find. Jene Deterteure jedoch, welche wegen lebertritts in frembe Rriegedienfte jur Bieuftzeitoer-tangerung in ber Dauer von 2 Jahren veruriheilt worden find, haben biefe Strafbienigeit in ihrer vollen

Dauer in ber activen Urmee zu verbringen. Der Joltbunbesrath hat ein im ganzen Bollvereinegebiet giltiges Regulativ erlaffen, wound ben Großhandlungen, welche im Ruf ber Buverlaf-figleit und faufmannischen Solibitat fteben, unvergollte frembe Baaren, bie wieber ausgeführt jollte frembe Waaren, Die wieder in ein fortlaus werben, gegen Gintrag berfelben in ein fortlaus. Die Conto perabfolat merben tonnen. Bewilligung ju einem folden Conto, melde burch bie Directivbeborbe erfolgt, ift lediglich ein Act bes Bertrauens, tann jeberzeit von bem handelsminifte-rium widerrusen werden und erftredt fich auf Baum: wollmanren, Baaren aus Wolle ober anderen Thier: haaren, Lemenwaaren, feibene und halbfeibene Baa: ren, Aleider und Butwaaren, leinene Leiberdiche, Ge-webe aller Art in Berbindung mit Rautschud, lurge Baaren, und außerdem auf Megplaten auf alle Baaren, fur welche nach der betreffenden Resord, nung ein Meficonto eröffnet werben tann. II. C. Dunden, 11. Aug. Bergangenen Conn-

abend sand zwichen den Monarchen von Ba vern and Birttem ber gegenseithere Besuch statt.

Am Sonntag war bei dem König große hostatel, an welchet der Kasser von Austand, der König und die Komain von Wärttemberg, der Großherzog von Orsien, Prinz Mexander von Dessen und Prinz Otto Antbeil gewommen haben. Kast gle chzeitig mit der k Hostafel satte Se. Maj, der König in dem Conventionsspiele des Eurhaufs der Suise der ruste Selwa mirrtembervielen und bestieben derrichasten verlationsigne des auryauses der suite der ruftfchen, wurtteinbergischen und hesstiden Grerichaften eine sehr splendide Warschaldstafel anbieten lassen. Auto der König vorgestern itdend 7 lihr Kissingen verließ, war fast die ganze Stadt auf den Beinen, nind die Hochruse, das Schwenkon der Tücher und Houte in die Aragen, durch welche er sust, bewies ie marme Berehrung ber Bewohner Riffingens für icheibenden Monarchen. Der Rouig traf, wie bereits gemelbet, gestern Morgen 1/26 Uhr wieder in Schoß Berg ein. Obgleich er im frengiten Incognito reinte, murte er in geidingefeld, Aburgburg, Comein-furt und an allen Orten, welche ber Extragun noch por ipater Raditzeit berührte, von ber ver ammelten Bewoiterung mit hochrufen begrift. - Der Rouig bat bei ber Abreite von Riffin en ben Armen ber bat bei ber Abreite von Riffin en ben Armen ber Gabinetetaffe eine Unterfiutung überferner ber protiftantifden Rirde bafelbft eine nanihafte Epenbe anweisen loffen.

Defterreichifde Monarchie. Bien, 8. Rug. Der erfte Act thatfachlichee Meniten; eines Bifcofs ift vorgetommen. Der Wilchof von Sing bat unter Berufung auf ben XII. Ranon ber 24. Sipung bes Tribentiner Conteils fich geweigert, ber nach Anleitung ber confentor eits fich geweiget, ein fan americht gestellten Forderung, die chegerichtlichen Acten auszuliefern, Folge zu letz. Das Kandesgericht nuß sich alss bas, was man ihm nicht geben will, einsach haten.

Frantreide.

Baris, 10. Auguit. Tie "Patrie" und ich noch ausbendlicher "La France" heben die felebliche Tragweite ber kalferlichen Rede in Tropes zu

bervor. Diese bestätigen in feierlicher Beife, mad bie Minifter vor ben Nammern geragt, fie stimme übereid mit bem friedlichen Jacenaussauich, ben Sr. v. Meustier mit Bord Studen unlängit gehabt, und fei auch in Ginffange mit ber fin gehabt, und fet auch im Genatenen Rebe. "Achte von hen, v. Beuft in Bien gehaltenen Rebe. "Achte fiebrobt von Frieden Gropas," fagt bie "France" das will nicht blos fagen, baf Frankreid von ver Midute der font bei Freder Gutopas, last tie "gente ber ber von ver jobulichen und friedlichen Glejutten burcherungen if, seinbern bas will auch vor allem gegen, duß die Absichten und Uebereilungen, die Europa Besuchtungen einflößen konnten, der Beruhigfung und der Nähigung gewichen seien, das mit lieften, daß die auswartigen Begierungen mit ben Aufichten Grantreiche übereinstemmen und daß man in Florenz, in Berlin und in St. Petersburg fich den französischen Anfriengungen zu Gunften bes Friedens anichtege, indem man bie Leidenedaften und die Aufreizungen

wein man die Leibeng affen und die Antreigungen verlaugnet, welche demetben gefahrben fonnten."
Deute Nachmittag um 2 Uhr, nach der großen Breisvertheitung beim Concours general, hat im Quartier Latin eine Emente stattgesunden. Der junge Cavannac, ber Sohn des vernoedenen Prasidenten ver Akpablif, welcher den großen Preis inr griechiiche Urberiegung jugelprochen befam, weigerte fich benfelben entgegen ju nehmen, weil er von bem anwelenden Bringen nicht hat wollen umgrint werden. Die Mitiduler Cavaignac's, nachdem fie feine Aus-Beitall aus, als er bie ihm jugebachte Belohnung nicht in Empfang nahm. Es ichent, bag, von bieier Scene erhibt, emige Studenten beim Anetrut aus Saale mit einigen Ctabtfergeanten in Sandel geriethen. Einer ber jungen Leute wurde verhaftet und fofort eilten feine Rameraben herbei, um ihn ju betreien, mas ju ungefahr gwangig Berhaftungen fubrte

fuhrte. Ueberhaupt herricht — und insbesondere feit Beschlagnahme ber "Lauterne" — eine große Aufstegungen gir Duartier Latin, wobei es zu Aund-gebungen für henry Rockefort tommt. Dieser hat nich nach Brufel begeben, weil er sich mit einer

Braventivverhaftung bebroht fab.

Die unabhangigen Blatter ipreden fich alle fehr beftig gegen die Magregelung der "Vanterne" aus und blos der belannte Baul de Capagnac hat den und blos ber bekannte Baul be Cappagnac hat den Muth, im "Pays" der Regierung zu der Beichtag-nahme Gind zu munichen. Napoleon wird ihn am Muguft jum Hitter ber Ehrenlegton ichlagen und auch eine Candidatur für die nächten allgemeinen Wahlen ift ihm von Gr. Majeftat angeboten morben. Baul Caffagnac ift gwar ein unmiffender Menich und benitt burchaus leine Rebegabe, allem er ift ein Duellant und auch folche tann man in einer Gefesgebenden Berfammlung Des zweiten Empire brauchen.

Das Barifer Butlicum will fich, wenn bie in Umlauf gejetten Gerochte mahr find, diesmal an bem Mapoleons fejte betheiligen, indem Taufente von jungen Leuten unt Sampions durch die Strafen gieben wollen, welche die Inichrift "La Lauterne" tragen. Much Saufer follen nut Diefent nicht fehr orthodoren

Lampenschnud gegiert werden.

Lampenschmung gester werden. Hr. v. Germany, welcher bekanntlich mit der Liquidrung der Socióté Jumobilier beauf-tragt ist, hat, wie man jagt, von dieser eine Summe von 45 Williamen statt der schuldigen 83 Williamen angenommien unter bem Liprbebalte, bag biefer Ausgleich ipater von ber Beneralverjammlung bes Credit

Mobilier genehmigt werden wird.

Stalten.

* Florenz, 8. August. In der gestrigen Gipung der Deputirtenkammer erklärte General Meuabrea die Bedeutung, welche das Cadiner der Annahme des Gesches über die Tad gka. convention beilegen ju muffen glaube. tunett au die Berbatiniffe, unter beneu bas gegen-martige Ministerium and Muber tum. Das Deffet betring über 700 Millionen und tein Budget war notit. Der Zwangecours laftete auf dem Land. Jest ist wenigtens, wenn auch letterer noch nicht avgeichuft werden konnte, das Gertrauen wieder gehoben, die Reute ift geftingen, bas Bolbagio gefallen. Das Mimiterum will bas Land aus ber lingerit. beit und der fieten finangeillen Bestegenheit beraus-reißen und es legt battim ein fo george Gemicht baraut, daß die Deconverte von 1868 und 1869 gededt merben. Das geeignete Mittel neht bas Mit-nifterium in der Tabateconpention. Richt allem fur 1868, wie Natiagi wolle, fondern auch fur 1869 mije geforgt weiden. Man bulf teineswogs parmitfe geforgt weiden. Man buif teineswege ausgegen, bag feine Bolfe ben Sorizont trube. tann jagen, was in einem Juhre vorgeben tann? Ich hope, fagte der minuterpräsident, auf den Frieden; allein man spricht zu viel von ihm. Ich modife lieber, nign wurde weniger von ihm fprech Went wir unvorbereitet überraldit merben, mas foll Dang beim Centritt biefer ober jener Coentualität geichehen? Ich will feinerwegs, daß unn draden geiche nie well, daß zutien zu jedem Greignis vorrereitet fe." Echnephen erlearte Wenadren, fo ichnereitet es auch dem Ministerum fei, in dieser Frage nay von verriftedenen feiner Fraude, trennen zu musten, denach die Erbniestrage aufricht zu

halten. Der Aufforderung Stattogi's gegenüber, bas Micherium moge fin nicht als uneufbelielich ansfehen, entgegnet Menabrea: "Bir nigen nicht nach Bortefeutles, mir tonnen ohne fie teler. Die has Botteseuttes, wir konnen ohne ne leben. Wir ha ben das Binchertum auf dem Stredenpfinker auf gelesen. (Gewaltiger Larin.) Wir haben od über-nommen und die Mitwieslung der Kammer vorlangt 111/200 nammen und ihe kallegericht die Freunde wertungt ent-gagen und hopen, das uniere Freunde mie inter-jungen nad dem Lande endlich zur Wiederwegtellung jemer Finanzen verhelfen werden. Stimmen Su nicht für und, so ziehen wir und zurud, sebenfalls mit dem Edunsche, daß Jinlien allen Gesabren entgeben moge.

Rattaggt erwidert, dan er die Infinuation Menadrea's nicht annehme. Er erfture offen, daß, wenn er jeinem Natorlande nühlich fein thinge, er jederstolls in edulom Chugery nach det Regierungs-gemalt werden wurde. Rur dann konne ein folder Dataus gut gebeit, nach einem Bortefeunde firebe. Dataus zu giegen, und einem Kortefentlle tierbe. Menabrea habe von bem Bortefentlle gesprochen, bas er auf ber Straße ausgehoben. hate men frent bessen Bottil eine audere vefolgt, so würde man vieles linglud vermieden haben, das Italien betroffen. (Guto: febr unt. Ungeneine Aufregung) — Befanntlich murde bie Tabafeconvention in geheimer Abstimmung mit 205 gegen 161 Stimmen ange-

nommen.

Mficu.

* Aus Japan beingt der franzosiiche "Moniteut" außer den im voeigen Blatt muzetheilten Rottzeu noch einen Artisel der englischen Zeitung von Japan, in welchem die Ursachen der jesigen Lage der Dinge darzeisellt werden. Daraus geht hervor, daß allerdings ehedem ein blos geistlicher Derricher, der Mitsun weben dem meltlichen derricher der ber Bildato, neben bem weitlichen herricher, bem Tailnu, bestand, und bag noch jest ein grober Theil ber Japaneren es bes Mitado unwürdig halte, fich Die Leitung ber weltlichen Angelegenheiten eingulaffen. Das Berfahren des Tatun Stotebafhi wirb ale ein ebeles und uneigennühiges gefcubert. Wenn der Rorben ben Gieg bavon trogt, fo wird man in ber Familie Talapama einen neuen Tailum mablen und Stotsbaft, wenn er ben Rampf überlebt, wird den Bejehlen feines Saules und berer, die es un-terftugen, gehorchen. Die Furften des Sudens find wert davon entjernt, die Zuvernicht zu jeigen, die fie anfanglich hatten, und Diejenigen berjeiben, Die fich noch in Rebbo aufhalten, mochten gern wieber nach hause groen tonnen.

Zelegramme.

Frantfurt, Il. August. Der Raifer von Augland traf heure Rachmittag um 41/4. Uhr von Riffingen tommend mit Gefolge hier ein, und von temingen comments mit Gefolge gie ein, und wurde auf dem Babnipofe von dem Polizeiprafibenten v. Madat und dem Stadtcommandanten Generalmajor v. Franckenberg-Ludwigsdorff empfangen. Der Raifer begab sich alsbald nach dem Tannuebahnhof, von wo ole Weiterreife über Biesbaden

nach Schlangen bab um 34 Uhr erfolgte.

"" Wicobaden, 11. August. Der Rouig
wird am Dounereig Abend ber eintressen. Der Raufer

Kaifer von Außtand wird in den näuften Tag nerswartet. Am Freitag sindet die Grundsteinlichung beim Militärbadehause statt.

2018esbaden, 11. Angust. In der heute statt, interpreten Generalversammlung der Taun ussetzen ba hugerelberigenminung der Aun ussetzen den ba hugerelbes auf 11 Anlage eines zweiten Geleifes von Frankurt nach Hochst. 2) Aulage einer Zweigdahn nach der chiminacu Jadest Greschem einimmung genehnigt, und der Lierwaltungseraft zugleich exmachige, eine Anleibe von 150,000 fl. zur Ausführung des beautragten Tappelgeieizes auf zurehnten. aunebmen.

Junehmen.

2 Bien, 11. August. Das ju begebende Arbeiter-Berbruverungsfest ist behördlich untersagt worden. Wie das Lugedlaus melbei, ift Juri Al rander Karageorgiedie im Gesangtwese zu Kest bebeutend erfrantt. — Laut hier
eingetroweiten telegraphychen Nachrichten aus Bel-

grad, to. Auguit, find die Guter des Heten grad, to. Auguit, find die Guter des Fürsten karageorgievic in Bichtn (?) in Rumanien in Boll-giedung des gegen ihn gesöllten Urtheilsspruches unter Ecquifter geneilt worden.

** Florenz, 10. August. Die Bersuche, die gemacht wurden, die Kartel Lanza's in der Kammer, welche sich in der Labalefrage vom Minifertum getrennt hatte, bielem wieder jugnichren, find bisher fruchtos geblieben; Gella hat den Vorsig in der Budgetcommastion niedergetegt. Die Gerüchte aber bevornehende Minister veränderungen find versichht und ungenau. Im Genat werd der Tabatsvertrag am 17. 5. M. jur Discuffon fommen.
— Die ameritantide Flotte wird im Laufe bes Monats September wieder nach Reapel jurud:

(And Salus ber Redaction eingetroffen.) ... Ems. 12. Aug. Die Jufanienenfunft des Kangs. Wilbelm und des Cracen Alegan-der findet am Mittwoch Nachmittag in Schwalbach ftatt.

Bfalalige Angelegenheiten.

30% Der Blarer 3, 3, 6 in erisch fast um mindlus des nauflichener Auf zu fer. Gebelle Gullegent auf gewichte geste preunter Blarer infatiere teruging, made ziese preuntige Bedeute überunden ibj., erhauft pa, der lieterdamen, fich meiner wechtigen finanfragesiert in "eine,
standensen fich unter der Briefe der Briefe in weine
standensen fich unter der Briefe der Briefe in weine

Schip vong bab in be (pan nehme! Sitt pelliem Bar-Schip vong bet interpretate ben Gefernserschaftlingen schip von der Schip Schip von der der Schip von der 28. Volgette der Konig weiter inder die Kulmert-ein, weider des Tetegramm der pflössichen Bauelannen der Feiverkammlung am 2. d. Mes aus Anlah der Stragen Audulannefeire des Beftandes der Union an Aller-für besche find gegeben hat, die erfreut und delpm Ihnen für Allerhöchst einer Dank mit dem Munich des gedeth-

2-bit 2-bit had gught hat, felectrica into him James distalla distallar given. Zoud mit her Shanding Sei copie-tion principalmed ter mirror fetting cultipridges. It is a second to the second of the second cultipridges. It is 2-bit 2 ten peen a de (t. d), e. or chemaling dealla-lifier. Jam. 60 et 812 t. 3. derimilijable um Berneler in 2-bit 2 ten peen a de (t. d), e. or chemaling deallar on ser ladi, Estade bortley, in the Gheer mirror of the Comment of the second of the second of the second of the or certain shandowledge beingth in her instruct Ghandingly for before James bild 18 in her untern fath. Galase in Neilbeld jam. Galase a her obers. Rentadt jum Lebrer an der oberen Mittelichale dufelbil in efinitiore-Eigenichast; der Lebrer And. Lieb in helterk-weg zwo Bernejer der unteren kath. Müddenschule in Kai-

Bermifchie Radridien.

Wermilfole Nachrichten.

(**Der Dies) aberig e Ganvil an drech [ct] bourn vom d. she gan v. Cender, D'etter] an Ullian vom Ganville gan v. Cender, D'etter] an Ullian vom Ganville gan v. Cender, D'etter] an Ullian vom Ganville gan v. Cender, D'etter] and Ullian vom Ganville gan vom Ganville gan

Belfewirthschaftliche, Sandeles und Vertefebre Schaftlichen.

Lendwirtschaftlichen. Die Werfliche Schaftlichen.

Lendwirtschaftlichen. Die Werfliche Schaftlichen sich der Schaftlichen Schaftlichen sich der Schaftlichen sich der Schaftlichen sich der Schaftlichen sich der in Aus der in Aus der den der Vertefenten fich wie licher nicht eine Schaftlichen sich der Schaftliche ceil emprecente exemptang, mas ost jungten werteninning beben med debem agegib, odf his gripet weighten med wer der Gefahr foligien Iann. Bei dem am 37, w. 92, field entabbeim agescen Gesmitter jühnele der Willy in ried ge-juliten Scheusen der Sequenden, Schrifteglaht, Dausstloss 2004 und greinbleim, der Gerier geführt Junnfringer Bei-Schaus der Gerindleim, der Gerier geführt Junnfringer Bei-2004 um Gerünleim, ball neuer gerführt Jannming Westvollke, bagter mit Freinfahre beischen Steppen, umb ein allen
2016schapen, hatte nede gemoden Urbeitungen um Gener
kenne Vorricht gegen bereitschen zeitlicher, die fil hammemeische 2016 hatte in der Stephen und der
und Geste ber Schedeburger gemitte, faulen dassen und
siem ben Steinlich derer Jahle belienste erfehen. Der
um der der Stephen der der bestehen gemitte der
und der der Stephen gemitte fagulet gatter und
timm ben Steinlich derer Jahle belienste erfehen. Sonn
und mehr der in felder Stephen einer Jahren und der ein felder Steme der gestehen der mem siefe nied Uniferte gerüngung eung von gestellt geste mit bitter feinen Bedarf an St nothig, Die Milbibaligfeit feiner and omes entire events and execute to be early the gold many another, be evident in the gold many another, be evident events of the early deeper of a complainer, but fire for mailterer in the firems Carobinite bon belonderer Beschigfert its, abidipte only the crebinate Section of the complaint control of the complaint of the co Stretchings leave ut by mentpoint McMillia Menifolds and the control of the contr Dem steht unbebenzeben Jelste vor austfachtigung Wat-marte Geblie verbeiten. Des ammenten die besagnichtigen mit der Steht der Steht der Steht der Steht der Steht daßert. Zur fürser Verschaftlich und der sindt unreichten, sonn Stehtigknich ihn den einige abei dem Bautletracht-gart, gap auf Wendpelen zu vertiebet, bemit Zu jedie der Steht der Steht der Steht der Steht der Steht bei dem Jahrenschen Winfalbungan auch Beifelen ein ihm bei dem Jahrenschen wir der Steht der der steht der der steht der der mögerte Steht ballen dem der Dereicht der steht der sentralen der Daube der Wendpalent unreichen. bem nicht unbedeutenden Zufaufe vom ausfändrichen immer Gefahr werhanden, bag namentlich die Lauger ber und eingeschleupt wurd ihre verheerende Is-Biebhandler uberneiert, mehr beraustommt. Eie

Telegraphifthe Sandelsberichte.

Transfuri a. 20., 11. Hug. (Sifectenlerical).

Architectica 225°, 3. 1802° Foot 75 A. N.,

Ambie 1018 a. Chanashani 250° a. 1882r. Bascritance ;
per webs. Blatt unb [chlos.

Bertin, 14. Ing. (Schiuferourfe.)

de la Participa de la Particip

Wien, 12. Ang. (Abendegarie.) Exphiaction 212. Mar Loofe of M. 1864r Loofe de. 90. Lomback. 188, Igalabahn 208. — Efenceircie 68. 23. Rayoleons v 67, I Combail

Oamburg, 11. Aug. (Edilojcourie.)

Deftere fi erwa-Reiseri. 1840- Edonishada-Stein1860- Roof. 1870- 187

Memoport, 10. fig. (Schinfeprie.)

Declin,); has Codispersed, Roger per Torold
OP., or of brill \$0. Or or Tassal \$7., or Open \$7.5

Description of the Codispersed of the Codisperse

Balletsbautern 11, The Try storm Colombustus 1997 and Sciences 2, Smith String 201, When and Colombustus 1997 and Science 2, Smith Science 2,

Theater in Mannheim. Freidag ben 14. August. Beu einstudert: "Ter Sater der Debutantin: "Dole in 4 Auer nach den Frangischies des Bougerd und Lesbuston von U. B. Botty. Antach

der John und Angeleite der Schaften der Geschleite Rinjang 6 libr.

aus benen er oft getlebens nicht mehr heraustommt. Die Local- oder Ortsviehoerficherungsvereine follten in teiner Be-Berantmortliche Rebattion: Wh, Mebbarb Stan.

Jahrmarft zu Nonfindt. Beit biefige Regibe Internatif mis in berlim Jahre Sonntag, Wantog und Linnbag ber fi. 7. und fi September abgebatten. Realeal) on a Muguit imme.

Das Bargermeifteramt, Derb. Maucher.

Möbel-Kabrit Chr. Niederhöfer Söhne

Gentoben.

m Subitenm unter moblaffertertes Lager , fomobl in Contremobilin, Spicaeln und fertigen Betten, ie mie ibe Bedurentie unter Garantie etreng foliber

1806 at Mille embellem einem errichen Vauleitum unter problemfertrief (gare, Insochi in standische und Bernheimert ertreiteille Schottleine ihrer die ein eine Folkert der in der Schottlein der der eine Folkert der eine Folkert der einem Folker der in der Schottlein der errichte eine Folkert der eine Folkert der eine Folkert der eine Konstant eine Folkert der erfellichen der einem der eine Errichte der eine Folkert der eine

Eichen-Daubhölger in allen Dimenfiogen.

fomie auch eiden figinauben von 2 , tang, empieble ib gi iehr bilitien Breifen. Auf franfier flurragen feithe ich Tarife portouer nich norden auch alle Berfeinbung

Cffenbach bei Banbau, im Huguft ? 36. b. Gerichten in ber Rrone.

Dünger-Fabrif in Ludwigsbafen am Rhein,

"Golbene Debaille Det 1868". von Michel, Lederle & Ci-

Controlfabrit mehrerer landwirthichaftlider Bereine, anocheumeble, Superphopphate, Ruitratge, Bernb.rg., Biefgne,

Tabaf- und Sopfenbunger, fowie Brima Beru-Buano.

Regugnehmend auf olige Annonce bringen mir imfer Lager in obigen Subrifaten einem landmirtichbattifichen Indirem in emplottenbe beimmerme.

webruder Roguer in Domburg & Bueibraten.

D. Baus jr. in Winnweiler. 2 Bitte in Mgweiter Deinr. Suppert in Ormebbeim. Math Roch fr. in Grimeiler.

Bernh Cm or in Mittelberbach. Beter Brill in Dornbad.

[3832] | 3843 | dur eine gantigen Conbitera | 3845 | diese Ool rib igeleften imben tente. | 315 | banerme Under the Barrin Moga a, tente. | 315 | banerme Under the Constitution of Barrin Moga a, Errormenter ein Camperter ein C

Mobilien Berfteigerung. 1821 - Mittwoch den 10. August 1808, Bormstags um 8 Uhr, auf dem gur Gemende Sengibad gebörigen Mablerbofe, lassen die Amder und Erben des daselbit ver-ftarbenen Cesonomen Christian Statter

een, auf Borg verfleitern : Gefammige Eine große Partie Faster im Gesammtge-halt von 50 finder, wornnter Faster von 20 bis 2000 Liter Gebalt, 1 Kartossel müble, 2 Veredogeicherte, 2 Reitialtel, 2 Umgangerpflige, worunter 1 eiserner, 2 volltändige Betten mit Springsedern u. Kosbaarmatragen, 7 Bettladen, Lische-Lüble und Kante, 1 Rieiberschrant, 1 Schreibpult mit Austah, 4 Commode, 3 Kitten, 3 kupferne Lutwergleisel und aller-band sonstige Gerätbischausen. Bweibruden, den 10. Annust 1868. Muttenberger, sgl. Rotär.

Raffer-Berfteigerung. [1836'/] Donnerstag den 27. August nachibin. Parmitians 9 Uhr, ju Grohfarts den in ibrer Wohning, losen die Wittwe und Erben nan Jacod ditberth Häffer für 118 Juder, darunter für 6, 5, 4, 3, 2 und 1 Juder auf Eredit versteigern.

Dirmitein, 11. August 1848,
Dimrotd, L. Rotar.

Dimroth, !. Rotar.

Ohmetgras: und Zweischen= Werfteigerung.

[38372] Bontag ben 17. August 1968, Rachmittags 1 Uhr , ju Polanden , Kantons Krechbeimbosanden, im Goule des Jereminas Erben, last der fonigl. Oberbasiant d. Denis in München das diesziädeige Obmetgras von seinem 35 Morgen großen Wiesenlande , "die Detwiesen", Bolander Nannes, in 35 Loosen und die Awetschen von den auf diesem Wiesenland ischenden in 30 Investiden Wiesenlagute tiebenden 180 Investidenbaumen auf Borg pervieseers. Borg perneigern,

Rirchbeimbolanben, ben 5. August 1849.

Hand= und Magazin-Berfteigerung.

Magazin-Verfiegerung.
In Kolge eichterlicher Aerfrigung mit bas bem Sigmund Singheimer in New Jack geharige, babier in der Aungbulichtrose Ar. 186.
Lit. H. 7 Ar. 27 neben Simon Steinel und Carl Eron geiegene Gebaude am Arttwodden 26. August d. 3, Rachmettags 2 Uhr. a.f dem Rutbhause dahier öffentlich zu Gentbum versteigert werden, wodei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schüngspreiß von 20.000 fl. oder wehr erreicht wird.
Das Gehaude ist neu erbaut, dreistödig und eignet sich megen des damit verbundenen großen Magazin. Gehäudes und Gebraumes zum Betriebe eines größeren Geschäfted.
Die Steigerungsbedingungen sonnen zu jesteinen zu jesteinen fennen zu jesteinen geschaften.

Die Steigerungebehingungen fonnen ju je-ber Beit bei mir einneleben merben. Rannbeim, ben 24. Juli 1848. [368331] Rotar 3ffet.

Schuldienft Erledigung.

(9018) Durch die Benfionirung bes Lehrers Reiper ift Die proteitantriche Lebrerftelle ba-

bier in Erledigung aesommen, und murd mit einem Meldungsteimine von drei Wochen zur Bewerdung ausgeschrieben.

• Cedattsbezühre.

1) Baar aus der Gemeindelasse 272 fl. 2 fr.
2) Kreinfords of fl. – fr.
3) Anichlag der Güter 00 fl. 22 fr.
4) Caivalien 5 fl. 22 fr. Wohrung . . 12 fl. Busammen 350 fl. — fr. Dodenbeim, Banions Durtheim, am 8. Ku-

für bie Ortoldulcommiffion; Das Bürgermeifteramt, Camalter III.

Schuldienft-Grledigung -

Marebad, Begirtsamts Comburg. [3019] Die protestantische Schullebrerftelle ju Morebach ift erlebigt und foll alsbalb

ju Mörsbach ist erledigt und soll alsbald wiederbesest werden.
Det tastrondurukige Gebalt besteht in
1) Antalag der Schulgitter. 70 st. — fr.
2) Antalag der Kodmung. 12 st. — fr.
3) Antalag der Kodmung. 12 st. — fr.
4) Aus der prot. Archenidassone 2 st. 30 kr.
4) Aus der prot. Archenidassone 226 st. 46 fr.
5) Aus der Gemeindelasse daar 226 st. 46 fr.
Die Bedeizung und Meinigung des Lehrfaaled, sowie das ortsübliche Geläute, hat der
Dehrer unentaeislich zu beforgen.

Lebrer unentgeitlich ju beforgen. Das Brennmaterial für bie Schule liefert

Die Gemeinbe. Bewerber wollen ihre Geiuche nebst ben er-forberlichen Zeugniffen bis jum 20. b. Mis.

derotis einreichen.
Großbundenbach, den 8, August 1868.
Das Kurgermeisteramt.
Grünesbolz.

Ein Commis,

der gut deutich und französisch correspondirt und tüchtiger Buchbalter ift, wird für ein Engros-Grichtft einer Stadt Radens unter Zusicherung eines budichen Salairs zu engagtren gelucht. Wo 7 fagt die Expedition dieses Blattes. es Blattes.

Grünftadt.

Dineralwasser-Anstalt nach Dr. Strube.
1388831 2) Coda, Cettere Basser, Limonade Kaseine de etten et de Frankoter, sowie alle toutisaen Direcalwasser, in Sophone, in gangen und halben Blaichen in ftets fricher Fullung empfiehlt

Jacob Beder.



Frantfurter Pferde-Berloofung om 26 & 27. Augus, Boole it fl. 1. 45 ft., bei 3 of. Bufed in Frantfurt am Main.

[88115]

Riederlandische Dampfschiff-Rhederei.

Regelmäßige directe Dampfboot=Fahrten zwischen Ludwigshafen, Motterbam und ben Zwischenplagen

für Berfonen: & Guter:Beforderung.

Abfahrt von Qubwigeba fen 2', Uhr Radm. nach Rotterbam. Cametage unter birecter Einschreibung nach Conbon. Auferdem regelmäßiger Chiepfaff untervienft, ju billigen Frachten, birect wiften ben Dafen Rotterbam-Ludwigebalen mit Abfahrt alle 0 bis 8 Tage.

Wegen Raberem beliebe man fich an ben unterzeichneten Agenten gu

Ludwigshafen a. Ah., 29. Mai 1868.

274651

Clemens Grobe.

28m. Seltsam, Hemdenfabrik Landau,

[9235] empfiehlt feine findrifate neuefter ffacon in Oerren- und Damenbemben, Shirting-bemben mit leinenen Gutiagen, Rrugen und Manichetten. Beitellungen nach Daft ober Mufterhemb werben in langftens 8 - 14 Tagen unte

Garantie geite'ert. Bufterlager befinben fich bet Derren: Bender & Schiester in Amerbenichen, Friederd Belich in Ruterslautern, G. M. Weiß in Spaner, I. Dond W. in Pirmaiens, Wilde & Claus in Beinadt a D., Franz Caul in Durlveim,

Theeb. Tifd in Grunftabt Asb. Friedrich in St. Ingbert, Deineid Bender in Krichermbolanden, Beand, Rebel in Wermersbeim, B. Thomas in When, D. Tiel-Cangen in Barma, Bonia Commer in Phannbeim.

Reller-Berpachtung.

Camstag ben 20. 1. 2016., um 3 Ubr des Nachmitage, aus bem Gemeinde-banfe babrer, wird ber beim biefigen Schul-banfe beimbliche Gmeinbeteller, Ruim für 60 Guber 2Bein enthaltenb, auf mehrere Jahre

Abobt, ben 6. August 1868. Das Burgermeifteramt,

Eiserne Fenfter,

für Airchen, ibabri'en, Liberfirarten, Maga-gine ic. iehr gerignet und bemabe ebenio billig wie hölgerne freiert C. Rong, Mai hinenfabrifant in Sonver.

[195911/48]

Incarnat: Ricciamen

empfiehlt ju 12 Rreuger ben Echappen Tie Samenbandlung 30. v. Gerichten in Dienbach bei Lanbau,

Mineralwaffer,

218 Emfer Rrabnden und Reifelbrunnen, Comalbader Stabl- und Weinbrunnen, Damburger Gliabeth- und Ludwigebrunnen, Eclinier, Reantenbeiler Jobioba, Bullmaer Bittermaffer,

Sarbiduber Friedrichshaller Riffinger Aagoczo, Weithin ber Schwefelmaffer,

Abelbeideauelle, find in trijder Bullung angelommen bei beinrich Alingel in Landinubl.

Barfumirtes Fledenwaffer (Bengin),

(8924%) Bogen Geichafteveranberung ift ein im einer ber bebeutenbiten Stabte ber Bor-berpfalt feit langeren Jabren mit gutem Erfolge betriebenes Specerel- und Rurymaaren. Beichaft unter vortheilbaiten Bebingungen auf niebrere Jahre ju vermiethen. Dierauf Reflecttrende wollen fich get an ben Agenten gefucht.

[20125] Ich empfehle mich im Ausbestern vie Kattern, Bubern und Rraufständern, und sind auch neue zu haben. . Wund, Rüfer, Baffern, Gueta baben, . Wung, granden, auch neue ju baber. Munbenbeimerftr. babber.

2 Brennereien,

bie eine neu (160 Liter), die andere gebraucht (66 Liter Gehalt), dat billig zu verkaufen Deeler, Rupterichmied in Raverslautern.

[20720] Mobel gu vertaufen bei MT. BYYG 3. Dumler dahier. [578] Der Unterzenducte wohnt im Saune ber drau Belaterer pfaff über einer Stege in der Rabe des Batnbotel, Reufindt a h. den 1 Muguit 1984. Fredrich Grob, Begiefelbierargt.

Kür Buchdrucker.

[36648.3] Ein tüchtiger Meelbengfeber finde bei bobem Bebatte fefte Condition in ber Buchbruderei von

A. Rraughithler in 3meibruden.

1715 el Gin Ladirer, ber pargaulich in ben Golgrafben arbeiten fann, tomie mehrere Tun-hernefellen binben bauernde Brichbitt ming bei Ab. Zimpelmann in Lindan.

37147 Gine gioceldefige Arbeiteren, bie bas Badmiten und Ruchten von Tamenfleibern ge oblich nertellt, wird mit guten Salair Goit und Louis im haufe) für ein Geilnift in einer graferen Stad am Abein ju ergaaten gefuh. Franco Efferten unter Chiver O. U. 367 befordern bie Derren Donfenfein de Bogter in Frankfurt a. R.

Corfduß : Verein zu Grünstadt [3764' 3] fucht einen mit ben nothigen Boruntniffen verfebenen jungen Dann ale Bede

[38702 2] Luchtige Mafdinenfoloffer finben bei gntem Lohn baueri be Beichnitigung bei 3. G. Lang & Comp. in Mannbeim.

Rurerburiche,

ein tilchtiger, nurb gesucht in ber Brauerei von #. Co. Jacoby in homburg. [30209/4]

Ein Steindrucer, Brunden, findet fofort genen autes honorar bauernbe Condition bei &. Demet in Et Inabert.

[1823' 3] Eine geichidte Rocher, geiegten Alters, welche fich burch gute Jeigniffe ausweist, wird fur eine gangbare Wertbichaft gefucht und tann fogleich eintreben. Offerten unter Ara, 3920 beforbert bie Erb. b. 31.

Ruferburiche: Wefuch,

Dierauf Re- grobe Cagering maden tann, wirb 'iofort

Carl Carnice, Rufer in Wochenbeim a. b. O.

Clerc- Gefuch.

[386865] Gin vertatfiger brauchbarer erfter Matatiatelere wirb gelucht und diefem ein Gebolt von fl. 700 und barüber garantirt. 200 f fagt bie Ern. b. Bl. auf frantiete An-

[3H45",7] In ein Colonial- und Ausmaaren-Geichaft in einer groberen Stadt am Abein mird ein tichtiger Commis, dem gute Zeugniffe jur Seite fleben, ju engagiren gelucht.
Branco-Orierten unter E. E. Aro. 3805 beforgt die Epp. d. Bl.

Frmthgkt. a. Rh. i. Frkthl.

Alle Br., die an der Zusam [39314] menkunft in Neustadt a. d. II. Sountag den 23 Aug. Theil zu nehmen wünschen, werden gebeten, dieses den Br. Ph. Knkl. dorten direct anzazeigen.

[39901 s] Ein tuchtiger

Maler

findet gegen gute Bezahlung fogleich bauernde Refchaftigung bei

G. J. Gramlich, Becorations-Maler in Rentabt a &

[1763 1] Eine Wohnung ju vermieben mit 5 3immern, einer Ruche und 2 Rellern bei Schlosier Aleinigmist, bis 12. Sestember bejubbar.

[300132] In angenehmer Lage ber Studt eine fierne bubbide Mobining an eine wille Familie zu vermiethen. Naberes bei ber Gyp. d. BL

Berlaufen.

[39281-1] Ein braun und weisigetigerier mannlicher Dudnerbund mit starten braunen Frieden an Rops und Körper, ber auf der Blut "Narco" vort, bat sich in der Rabe von Danloch um 10. de. verlaufen und wolle geuen empriechendes Donarar bei Arerbrauer L Etrafet ju Reuntabt a/Q. abgehefert merben.

[1927] Gur die raide und thatige hilre bei meinem in der Rucht von Sometag auf Sorm tag flattgebabten Rrandunglud fage ich den Bembenen von bier und Lambrecht meinem verliendlichten Bant.

Frantened, ben 11. Auguft 1868, Jacob Maurer.

Danffagung.

[1922] Allen meinen Greunden und Refannien, ben lieben Bemobnern Rieberbechtabis beiondere dem geebrien Weiangvereine bortielbu, jage ich int die besondere Ausmertiambeit bei meiner Abreife nach Amerika den beinen Tant, jowie ein bergirches Lebemobl. Weinet nicht bei unier m Scheben,

Leiner nicht der Unier in Scheiden, Ert erinnert nich an Euch mein Derz; Lebei wohl, im maß Euch meiden, Folternd ist der Arichesdichmerz, Freunde ich deute Ever in Freud n. Leiden, Abraham Wolff nebil Familie.

Frankfurter Börse

vom 11. Aug. 1868.

	Stanta Panione	B.R. Com	III PAAN
	Stacts-Papiere.	Pageon (wald.
Preuss.	436 % Oblig, b. Sothe, & 108		-
	334 % Stantonchulds. & 196	-	-
Frankf	By & Obligationen	-	8036
		-	-
Massan	4% % Obligationen	1534	-
	4%	8734	Name .
	136 %	24	
Bayern	8	100	-
	8 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	8726	-
	4% % Mishr. do. 12	1716	-
	4 % lyklir. do.	gate 1	5034
	7 70 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	-	80%
	4 % Ablorungs-Rents	904g	1000
	0.79 To	85%	
Whith	:436 % Obligationen	100	9456
	855 -	- 1	#25
Baden	4% % Obligationen		8434
	4 % Obligationes	-	0.56
	830 % a v. 1842	-	-
Gr.Ham	45,	8096	8096
	356 %	-	-
Ossterr	. 5 % Met. in Silb. bei Roths,		-
	8 % . 1832 in Let	6136	end
	5 % . 1850 do	6850	600
	5 % a 150-4 do	-	6036
	5 % Metalliques v. 1865 6/7	-	64
	5 % National-Ant. v. 1854	-	3-6
	5 % Motall-Obligationen .	-	des
	5 5 do 1852 C b Rathe.		-
	434 3 Metall -Obligationen	-	48
Italian			8236
Nord	6 % St. (Bear) 1881 v. 1861	7894	-
Amerik	46 % do. 1882 v. 186:	764	7836
	6 % do. 1882 v. 186:	6	-
		Pr. Con	manual.
	Antohens-Loose.		
		Papier.	Magin.
84 8 1	Prouss. Pramien-Andeibe .	-	-
			E + 4 0

Kuthas. 40 TNL-Loose b Rethach.
Nassaursche 25 fl. Loose b Rethach.
4 % Bayersche Primmen-Anleite.
Bachsche 25 fl.-Loose b. Retha.
25 fl.-Loose b. Retha.
25 fl.-Loose b. Rotha.
1830
100 fl.-Primmen-Loose 1854
100 fl.-Primmen-Loose 1854
100 fl.-do. v. 1864
100 fl.-do. v. 1864
167 fl.-Loose bei Rethaumn Kurhass, 40 Thi,-Louse b Rothschild 10836 58% 184 40% 18% 13% 74% 101% Seid-Sorten.

1 64% -45% 9 58% -69% 9 46 -49 9 54-56 6 97 89 Preussieche Ensenscheine Preussieche Predriched or Pistolen Heilandische 10 fl.-Stücke 9 8 BI Englische Sovereigns Geld per Zetlpfund Hochhaltiges Silber per Zeilpfun Dollars in Gold

Abeinwasserwärme auf ber Schwimmichale und Babennfalt in Andwigshafen. Am 12. Aug., Morgens 10 Uhr: 19 Grab.

Pfülzilcher Kurier.

Der Bfalgifde Aurter ericeint idglich, mit Auenahme bes Montags, und mit modenilid brei Unterhaltungsblattern. Derfeibe fefict vierfeljahrlich R. I. 20 fe., femeft burd Die Erredition als durch die Boft bezonen. In ferate merben mit I Preuter fur bie vierinaltige Betilieite berechnet.

AZ 190.

Ludwigsbafen, Freitag 14. Muguft

1868.

" Ludwigshafen , 13. Aug.

Der preußische "Staatsanzeiger" bringt nach-träglich noch eine Erklärung in der Usedom'ichen Angelegenheit, die wie eine Genugthuung für biesen Gesandten klingt, obwohl sie nur von der Redaction des genannten Blattes herrührt und an der Spisse des nicht antlichen Theiles sieht. Die Erklärung lautet: "Nus der Erklärung des "Staatsanzeigers lautet: "Mus der Ertiarung bes "Staatsanzeigers pom 31. v. D., bag ber Text der Rote, welche der tgl. Gefandte Graf Ufedom unter bem 17. Juni 1866 ben General Lamarmora gerichtet hatte, von Seiten ber igt. Regierung weber autorifirt noch ge-nehmigt worden fet, und daß der Text der Note dar ber keine fichere Unterlage für Schlußfolgerungen her keine sichere Unterlage für Schlußsolgerungen über bie politischen Jutentionen ber igl. Regierung zu gewähren vermöge, bat das italientiche Jonrnal "Opinione" vom 2. b. W. eine urrthümliche Folgerung gezogen, beren Absüchtlichkeit leicht erlennbar ist. Dieses Blatt erblicht in jener Erklärung eine solenne, bem General Lamarmova gewährte Satisfaction." Es ist kaum nöttig zu bemerken, daß ber Redaction des "Staatsanzeigers" nichts ferner gelegen bat, als der Gedanke, das Berfahren des Generals Lamarmova hilligen aber bekahntagen zu wollen. Pas Vers mora billigen ober bestimgen zu wollen. Das Ber-halten dieses Staatsmannes begegnet in allen amt-lichen und außeramtlichen Kreifen Breußens derfelben Berurtheilung wie in ber öffentlichen Meinung 3ta-liens. Die ermabnte Erflarung bes "Staatsang." hatte nur ben Zwed, bie Berantwortlichfeit fur ben "Tert" ber befannten Note bes Grafen Ufebom von ber igl. Regierung abgulebnen, weil einige in biefem Actenftude enthaltene Redemendungen nach Form ber befannten Mote bes Grafen Ufebom von Inhalt mit ben Anfragungen ber tgl. Regierung nicht übereinstimmten. Der Feldzugeplan, welchen jene Rote empfiehlt, war von dem Augenblid au, wo der Ausbruch des Krieges mahricheinlich wurde, bereits Gegenstand von Beipredungen von prenfitten und italienischen Militars gewesen und konnte gur Beit ber lebergabe ber Hoto für feinen ber Betheis ligten etwas Reues fein." Aus unferom Berliner Tolegramm geht ber-

vor, bag and in ben maßgebenben Rreifen Breufens bie Schutenfeftrebe bes Sin. D. Beuft ben beften Ginbrud gemacht hat; auch in Berlin betrachtet man ben in ber Rede ausgesprochenen Beigicht auf Einmifdung in die Angelegenheiten Teutichtande ale bas "richtige und gute" Programm fur bie Wiener politung, Die forton ben Samerpuntt ihrer Politik bas bern und Bruffel liegen Ertlarungen vor,

wornach weber ba noch bort von ber frangofifden Regierung Borichlage in Betreff einer militarifchen, politichen ober bandelepolitifden Einigung mit Frautreich gemacht worden find. Mus dem Sang wird man wahl biefelbe Erflarung boren tonnen, und fo ftellt fich bie Rachricht endlich als bas heraus, als was wir fie von vornherein bezeichneten, nämlich als eine "Creatur ber Windfille." An ihalfachlichen Renigkeiten liegt nichts von

Deutschland und Defterreich. ber Sonderbundler, um den politichen Erfolg, wel-chen das Miener Schütenseit allerdings gehabt hat, in sein Gegentheil zu verlehren. Go giebt die "Frankt, folgenben Saltus mortale jum Beften : war in gemiffer Richtung ein Gegenichlag gegen fürzlich in Berlin fiattgehabte Zollparlament. das furzitod in Berlin natigegabte Johartament. Mit dem Unterschied jedoch, daß, während Preußen mit diesem völlig Fiasco gemacht hat. Desterreich mit seinem deutschen Schühensest über alle Erwartung hinaus Ersolg gehabt hat." Doch die "Demokratische Correspondenz" von Stuttgart überdietet das Fronkliche binaus Erfolg gehabt hat." Doch die "Demotratische Gorresponderi," von Stuttgart überdietet das Frankscher geschieden des Gronkscher Germeister hat's eingeleitet, ein Staatsminister hat's eingeleitet, ein Staatsminister hat's geschoften, dies deutsche Biederanschluß; wir erkennen die Schöpfungeichlossen, welches die Brüder aus Deutschland aufzusuchen kannen, auch flaatlich als solches vertreten war. Das Austreten Beuft's nußte ein anderes sein als das Siskra's; die ganze Art dieser dem der Messers und Gabelcensur, die den

Manner ift verichieben, und verichieben ift auch ihre Stellung. Richt nur ift Gietra Dinifter von Deutschofterreich, Beuft Rangter Des Gesammtreiche; letterer vertritt oud bie auswärtigen Beziehungen bes Ge-famnitremes, und er vor Allen mußte baber eine gemiffe Burudhaltung beobachten. Das bat er feibft betont, und man bat ibn - verftanden. Der Ginn Neve ut : pertragemaßig aus Teutichiand ausgefchloffen, geiftig find mir brin und auf bem Wege ber Freiheit wollen wir auch ftaatlich wieder hinein. Das ift ein richtiges Brogramm.

Wenn man biefe Dinge liest, follte man meinen, Desterreich habe bas Rationaligiesen veranftaltet, um darauf Revne zu halten über die Armee aus allen Gauen wenigstens Süddeutschlands, mit welcher es fruber ober fpater Breufen aus Demidiand und fich felbft wieber hinein ichlagen will, und herr v. Beuft fei ausbrudlich aus bem Bab heimgereist, um vent jes ausvruction aus bem Bab heimgereist, um bies "richtige Brogramm" bem Schütenbeer zu verstündigen. Wenn er dabei durch die Blume sprach, wie man zu sagen psiegt, so geschah dies mit Ruch sicht auf seine Stellung als Minister der auswärtigen Angelegenheiten und vielleicht auch, weit ein linger General jenen Beldjugsplan nicht an die große Glock handt aber — man bet ihr dach vertienband. Glode bangt; aber - man hat ihn boch verstanden!

Diese originelle Auffaffungsgabe möchte zu be-neiden fein, wenn fie nur nicht so weit neben bas Biel fcoffe und fich nicht schließlich als eine Specus lation auf ein Publicum entpuppte, bas ben Ereig-niffen bes Tages mit geschloffenen Augen gegenüber

Es ift mahr, bag in Wien von ein beutichen ber Bersuch gemacht wurde, ber Charatter einer politischen Bemonstration bag in Wien von einigen Gubs bem Geft ben gegen bie Folgen bes Jahres 1666 aufgebruden; aber ebenfo wahr ist es, bag biejer Berind tläglich icheiterte. Eine eclatantere Rederitage hat wohl noch Riemand erlitten als ber Stuttgarter Sprecher, welcher, als er gerade im besten Jug war, bas staatsrechtliche Monftrum einer burch Delegationen unter fich vertehrenben Erias Defterreich Subbund Nordbund gu befiniren, unterbrochen wurde nicht burch bie Cou-jurtrommel bes Fesicomites, fondern durch bie Undernieren, unterbrochen werde eines eines die Einsternennel des Fesiconites, sondern durch die Unigerund ischen unt geeute der Rengane, welche Bester und Einegang iehten, um über das politische Gerede jur Tagevordung, d. h. zur Suppe zu schreiten. Wollten die Herren ihre Wiescheit zu Markt bringen, so nunften sie bies fern von der keitzende, die sich nicht gibren laffen wollte, in einer Winkelversammlung

Aber icon bies reigte bie Empfindlichteit ber ber. In Reft glaubte man, ober ftellte man fich Ungarn. Ungarn. Ju Peit glaubte man, ober stelle man uch ju glauben, derartige Demonstrationen könnten nicht, ohne Bustimmung der kaiertichen Regierung ersotzt, und diese Toute geneigt fein, Deutschand gegenüber sich in die Bahn einer Politik zu werfen, auf welcher Ungarn ihr nicht solgen will. Die ungarische Presse gab ber in Best herrichenden Berstimmung einen io scharren Ausdung, daß der Reichekaugler ihre Meddeute unterstrach nach Wilsen eine ind beite und beite einen ib iharten Ausbind, bag bet verigstaufer seine Babecur unterbrach, nach Wien eilte und bie im porhergehenden Blatte mitgetheilte Rebe hielt, welche gerade das Gegentheil von dem sagt, was die "Demokratische Correspondenz" verstauben haben will: die önerreichische Regierung nimmt für ihr Verhältung zu Deutschland nur eine ahnehm selbsvorstände liche geiftige Fühlung in Anfpruch und giebt sehner Gedanken an irgend eine staatsrechtliche Wieberver-einigung mit den flarsten und bestimmtesten Worten den Abschied. Bas die "Demokratische Correspondenz" für ein Compliment an die Abresse der sübdentichen Bolfspartei ausgiebt, ist baher weiter nichts als ein ben feineren Wenbungen ber officiellen Belt"

gen, um Gublung mit einer Großmacht rechts bes

Rebacteur bes "Beobachter" das Wort abidnitt, und ber Rebe bes Reichetanglers, Die ben Soffnungen ber Sonberbundler ben letten lebensfunten ausblies - und Dies allerdings "ift ein richtiges beit que tes Brogramm, vorfichtig ausgebrudt und boch tiar perftänblich."

Doch neben biefer negativen bat bas politifche auseinander fallen tonnte, folummert in jedem bentich. auseinander faurn tomath, und für bielen zug biterreichischen Ködtritt in die nationale Gesammtheit affen zu halten — Dies und nichts Anderes ift inner Demonfration.

der vielleicht undewußte Ginn jener Demonjaration. Wir haben also alle flesache, mit dem politichen Erfolg bes Wiener Festes: Marsieliung bes Berhalts nifics Defterreichs zu Deutschland, jufrieden gu fein, und dürfen ben Gegnern banten, bag fie jumeift gu biejer Rarftellung beigetragen haben.

Deutschland.

H. C. Dinidjen , 11. Anguft. Die Centrals commission für die Abeinschifffahrt wird nicht in Muns-den, wie wir dieser Tage irrthumlich melbeten, ion-bern in Mannheim zu ihrer diessahrigen verbents liden Seifton gufammentreten.

Frantreich.

Daris, 11. August. Weber die "Tebate"
noch der "Univers" finden die Frieden erebe in Tropes, so absolut beruhigend, als es zu wünschen ware. Diese Mätter machen barauf aus-mertsaut, das das Aborden heute an eine Gerahr für morgen benten lust, jowie auch bie Bernfung auf Gotles Gun fur bie Zufunft teiner unbebingten griedendzuversicht aufzufommen erlaubt. Wenn bar gegen der "Connitutionnel" ben Beginn einer langer, glaugenden Fredensaera verfundigt, jo ist das leines kintes. Der "Armeemoniteur" – und dirauf ist Amtes. Der "Armeemonitent" und breauf it vielleicht einiges Gewicht ju legen verflucht bie politiechen Kothwenburfeiten, weiche ben Raffer verbinbern, bas Happleonejeft im Echoobe feines geifelten Deeres jugubringen. Berftudt er vielleicht jugleich biejenigen politifchen Rothwendigfeiten, die ben Raifer biejenigen politischen Nothweitligkeiten, die den Kaiter gedrängt haben, die beschwicktigenden Morte in Tropes gu sprechen? Fürchtet man in militärischen Kreisen etwa, daß der Annögebung in der Champagne viels leicht eine nachdrücklichere in Paris folgen werde? Die Negierung hat die kaiserliche Nede von Tropes durch den "Moniteur des Communer" im ganzen Lande verdrechen lassen und die Kraisecten

find aufgeforbert morben, Die bestimmtefien Beifis nno aufgeotort motori, die bestimmtenen vertischer netzeiger abzugeben, daß Frankreich kein erkeit kriegerische Abslichten heze und daß nuch die anderen Cabinette ohne Aufnahme ihre Anftrengungen der Erhaltung des Friedens zuwenden. Daß die englische Regierung gesonnen ist, fich für die Aufrechthaltung einer priedlichen Politik zu bes mithen, ist gemit

mitten, ift gewiß.
C3. heißt, dass beim Navolconsfelle fehr ledhafte Rundgebungen zu Gunften ber Freiheit und auch zu Gunften der Freibeit Wir gesteben aufrichtig, bag wir nicht recht baren glauben, ba es bem Publicum und ber Opposition glauben, da es dem Publicum und der Opposition an Mitteln der Vergländigung sehlt, um eine zusammengreisende und imposante Aundgedung zu verabreden. Und die Stimmung ist noch nicht gehoden genug, die Begeisterung noch nicht allgemein genug, mie Joeen einer spontamen und imposanten Aundgebung austommen zu lassen. Die Demonstrerung wird sich somit allem Anschein nach auf vereinzelte Gruppen beschränten, es mußte denn sein, dos der Ansich aus den Neihen der Antionalgarde bervorginge, was aber kaum zu erwarten ist. Auch würde die Bürgermitiz sich wahrscheinlicherweise auf den Rus; "Es lebe der Friede" beschränken, eine Kunds

Ueber ben Bwifdenfall Ca vaianach geftrigen Preisvortheilung werben noch jolgende Mit-iheilungen gemacht. Der junge Zogling wollte nucht nom Sohne bes Mannes umarmt merben, beifen Bater ben feinigen nachtlich aufheben und wen bort nach Dam ringen ließ. Go erflarte er, und auch feine anwe-nde Mutter machte ihm ein Zeichen, damit er ben sende Mutter mochte ihm ein Zeichen, damit er ben ihm ungedochten Breib nicht eindegenurchen. Aeben ihm innd ein Schultamerad, welche ledhalt flatische eld fein Freund fich welchet auf der Arbüne zu erscheinen. Man beinh ihm den Sant zu verloffen und er weigerte fich deffen. Er wurde mit Gewalt khumsgeschaft, mit am Musgang erwartet ihn der

College Charlemagne hat der junge Cavnignoc eine Reihe von Preisen erhalten, er war jedoch nicht an-weisend bei der Bertheilung. Auch der Sohn von Beige bon preifen ergaten, et der feody nich un-weisend bei der Bertheilung. Auch der Sohn von Lelletan hat einen Ehrenvreis erhalten. Es ift die Rede gewesen, dem kaiserlichen Prinzen, welcher das beim bem Lebrenrie bes Lucee Bonaparte folgte, auch Emberief ju verwigen, ihrieb General Frohats einen Prief an ben Tirector, worten beitehuerte, Miemand habe dem faiferlichen Prinzen bei feiner Arbeit ge-hoffen, aber daß es bennoch besser auch unterdieben ffi. Breis zuzuerfennen, was denn auch unterdieben ffi. Es murbe ein Biericant im Quartier Latin gefchloffen, weil bie barin verfammelten jungen Leute ben vorüberweit die daten verhammelten jungen Kente ben vorüber-giehenden fallertiden Arienen mit beichtempfenden An-rufungen begrüßten. Dr. Durun ist wegen der geste rigen Vorsäuse der Breisvertheilung hente zum Kaiter nach Gentaineblean beichieben worden. Aus S pan ien geben und Mittheilungen zu,

Mas è pa ni en gehen ins Mithjerlangen ga. mod bennt trop der Javericht, ordre bes Gourge-neuerne na ben Tag lagt, eine resolutionäre, b. h. lang and trop de lagericht, ordre bes Gourge-neuerne na ben Tag lagt, eine resolutionäre, b. h. de lager de la lag bes Cobnes von Don Juan ichwarmt auch Spanien gegenüber ihren legitimiftlichen Bellei-taten treu bleibt. Die iberifche Union hat noch im-mer große Sympathieen bei ben Progreffiften, obmer groge Sympatyren oet om groggeripten, ob-gleich fie diefetde nur übergangsweise, 4. B. duch die Erhebung des Baters des Königs von Portugal, ju verwirflichen lichen wieden. Man erimsert fich in beitigen diplomatischen Freifen, das Sietor Esna-nuel, als eine Deputation der Kammer ihm jur Ber-

beimzuftellen.

heinyuliden.

* Fiorens, 9. Mauli: Die "Nialie" melbet, daß neue pa pfilich e. Defecte urs in Haligion dangfommen find. Wieleben gehörten der in Hager von Stocca bi dippa fiehenden Drivilion au. Mir der Jaief de le Waddbeien al Meastil Waris ir resp der echtiertern Oppelfind der Briefter jum Communalrath ernannt worben.

Breifere jum Gammundrath ernnat werben.

**Aus Bonn wir der mit trammanismen "Monk"
grüffelben, bas die his honatliche Kote-bes Grert

1. Schaft befelbe einen überse Glusselbe gerenstende gestellt der sieder Schafte Bertenandes gu

1. Schaft befelbe einen überse Glusselbe gerenstende gestellt gestellt der sieder Schafte Bertenandes gu

1. Man der Bonker, im sieder Schafte Bertenandes gu

1. Man der Monten berte Grechendes gu

1. Man der Monten Berten Berten gestellt gestellt

gebung, meldie bie Riegierungsborgane nach beschnieter beite affeit felt, dem Kulticum beilt, meit des gebungs der des Generales Gebungsbergene der Gebungsbergene de and most befinden. In Andersold be folliment Miss, mich of internations (1901) better herrest part of the Miss, mich of internations (1901) better herrest part of the Miss, with the holy offstatus of the Miss. Of the Miss Nebe davon ift, ihn gum Bermitter einer annugerung ju machen, beren Intilative jundight von Wien ausgehen mis, und bie außerben nur auf einem gang anderen Boben, als bem, auf welchen die öfter reichigs Aegierung sich gestellt bat, ju Stand gebracht

merben fann. Man in niegerigs habe bereits ber Syllabus dus faliche des Sahes nachgewiefen, welcher der menich-lichen Bernunft ausschlichtig das Vermögen, bas auf der Bernunft ausschlichten, beilegt. Nun Bute von bem Bofen gu unterscheiben, beilegt. Run habe aber auch ber herr Brofefor Farabulini in ber Atabemie ber tathollichen Religion form Rechtens bie totale Unhaltbarfcit folder g io n Joem Rechtese des totale Unhystateries folder Vehaupiungen mochymeisen. Der Dere Krocker Franklinis jeige wellnehr, daß der Antaralismus – von Refrinde flomdigt; das Ablere, Gutze und Schole Ander ich and is der Cristificken Byliofopple ver-rüket. — Der Jonober lings ingel des, die die die gewandes Philosophie des Deren Bruf. Jeradustini j. Ein nateronamies fish anderprigt.

Brobe aus ber Barifer "Lanterne".

he D. im nerenstanden für anlehreite.

**Perlobe and der Bartler "Canterne", neider "Der ber Bartler "Canterne", neider "Der ber Bartler "Canterne", neider "Der bei Bartler "Der bei Bartler geste "Der bei Bartler der Bartler bei Bartler Bartler bei Bartler Bartler Bartler bei Bartler Bartler bei Bartler Bartler bei B

Bas spricht man und bem immer tungen von 17:18 und-von den Mosebh den judlichen Departements ? Frankreid ben juddigen grieben wir dan, wer jeur Schmus-merthen Bonnpartiffen, wir jeur Schmus-nennen, waren mahriich ur galig, beens-nach um mindelten suntabietten Mitge-nach um mindelten suntabietten Mitge-nach und befrandige Beleberha-ten bei der Schaller in der Schwisselber in der Schwisselber und befrandige Beleberha-ten lieber Doldmerfer &

ned in Mana-mid Stimmer, in the property of th her machte. Für biefen an machte. Für beifen an Geriftsteller einem Druder und einem Schriftsteller ber 6. Rummer von Stadtfergeanten, und dracenvolingen Munner von elabitregearten, Munnelpali recommularen und dezemmolitereren in gev beiegt, ungefahr, als ob es fich un die hir e Antounette's hambelle. Als ich einstat, gla n der Tiefe des Saules fich das Schaftet ei ich von dem Pedikanten felbst bingerichtet ich von dem Pedikanten felbst bingerichtet baß ich

belg in der Lieft bei monte fin ein mennen eine Bereitstellung der Lieft bei monte fin eine Bereitstellung der Lieft bei Lieft bei der Lieft bei Lieft bei der Lieft bei Lieft

3ch batte mich, glauben Gie es mir, niemale mit im anhehrenben Wohlgeblam iber meinen Proces berbit, machten eine im anhehrenben Wohlgeblam iber meinen Proces berbit, weicher schieft gleichig nur mich interestrit, wenn nicht Rithelt, welche über nich gefällt wurde, mit einigen ar ren zusammengehalten, die Batterie der Regierung den

ern geltemmengelnten, der Detterte des Songerung bei Ge gegermeitig Songerung lennt aus zur Strate Gerngleit ihr gelten Geraube und berr Greibe. Ger in mit netrelten Straffel Gastele de Volley Devertren auch son der Straffel Gastele de Volley Devertren auch sonflatten bamit berchreidt, Driftenfehite zu Fertigere, siech bei in Streighere, son neidem auch der Soleren Leiben sonflatten bamit berchreidt, Driftenfehite zu Fertigere, der beit in Streighere, son neidem auch der Soleren seine Straffel der Sone der Sone der steht, bei der Sone der Sone der keldt, bei Gerauf der Sone der keldt, bei Gerauf der Sone der keldt, bei Gerauf der straffel der Sone der keldt, bei Gerauf der straffel der

Telegramme. .*. Dunden, 12 Mug. Der Raifer o Defterreich mirb auf ben 17. b. DR. in Boffe

hofen ermartet bojen erwartet.
.* Bertin, 12. Aug. Die "Brovingial Corfprick fich über bie von Drn. v. Beuft bei'm le ten Schufenbautett im Weien gehaltene Rebe in fiamerfennenerer Weife aus den und fagt, bielelde werbe Prengen nicht ohne Weiwerhall bleiben besonvers m gen ber barin ausgesprochenen Erfenutniß, baß inm balb bes Kaiferstaates bas beutiche Giement fer fammentreten. - Der 4. beutiche Danbelete wird vom 20. bis 28. October bier tagen.

ward wan 20. bls 22. October bjer tagen.

"Gens.) 12. Mug. Der Rön ig beniebt i bette nach Schnelbod, am ben Radier som Stußie jeden in der Stußerdie erfolge um Berne schotze, der Stußerdie erfolge um Berne schotze, der Stußerdie erfolge um Berne schotze, der Stußerdie erfolge um Berne finder. Som Godern bergiebt fich ber Ronin, im Bliebaden in wirt besielbt ben greining und Som lag eermeilen. Gomatag Abertie nach Jonestern, wie schotze der Stußern der Stußern der Stußern der sommers th. Spierusi ereit ber Ronin and Daff um briffstener.

borf und Roln, aus dosiedh ebenfulle die Errap nebelgeigen. 22. Aug. Aus Bru Bru dist 12. Aug. wied der Angelle der Geschliche der Der Zuland des Arton pring en ist leubiger, werden. — Bo de fort i der Abeckent ber Be ier Leuterner, bieder vorläufig dier; doch erigde del Rr. 12 feiner Glutter abgeiten Samtog und 18 Rr. 12 feiner Glutter abgeiten Samtog und .* Brag, 11. August. "Botrot" beutet e bie Ration (natürlich bie Czichen) werbe bie or nachften Landtag ju votirenden Stellerzuschlage it i bas Landvolt bie Grunbftude ber böhmischen An-fieder total vermuftet. Auf bie Klage ber Legteren entschied ber Stuhlrichter: fie mochten auswandern, "" Pefe, 11. August. Die Magnateinteiel bes

entsched der Stuhleichter: sie modten auswandern.
** Peft, 11. August. Die Ragnafeinsfif des Reichstages dat gestern die Wedrzesche des entswürfe einsteunig angenommen.

London, 12. August. Der Prospect der französisch amerikanischen Kabelgeschen worden und haben die Morgandiätter Auszegeben worden und haben die Morgandiätter Insinge aus demselden gebrackt. Der "perald" bestullkannte des willfommt das Unternehmen als eine gefunde Con-current, welche für die Compagneen und das Publi-cum wer von Bottheil jem wurde.

Barid, 12. August. Nachften Freitag ober Samotag wird ber Raiber eine Nevue uber die Nationalgarge abhalten.

Papa. Geine Geinnbheit ift vortreiftich. - Die Dejectionen bouern in ben fremben Corpe, namentlich unter ben Logionaren und ben Carabinere, fort. Die Belgiebe giebt für jeden wieder aufgefangenen Tefeteur eine Pramie. jeden wieder aufge-

(Bud Editif ber Rebanion einzetroffen.)

Schwalbach, 12. Mignet. Ter Ronig
Mithelm traf im 5', Mir hier ein und hatte forest eine Zufammenfuntt mit bem Cyaren. Auf morgen nico ber Ronig von Banern emartet.

Pfälgifdie Angelegenheiten.

Beng Kom Gerbirge wird und geschieben: Wer in den legten Bochen ben "Ausier" oder eines der tielen Wochen den "Ausier" oder eines der tielen Vocalblance am Gedige zur zemb nahn, kannte licher kom, einem Braud durch vorgeichnet zu finden. In univer Gegend dereicht denn auch in dieser dennicht eine fahr gedernte Stummung; dem ferediechen Winger und Landmann, der nach des Tages Luft Miche jein Othan Mein oder Beer in Geredon gengken michtage oder der den und den Ausernach ber mach bet Tagas tast und Mushe sein Otdan Wenn oder Ber in freiden genessen nachte, oder ber den mehrechennten Echhi sindet ist das nacht mehr vergannt; im Augentlick, ivo er der Bedaglickleit und Augentlicke, ivo er den Bedaglickleit und Augentlicke inder inneremblicke dem der speuerglade jeinem Freundsstreife oder dem Nahelager. Waher man diese sonwahrenden Brande i Tahilage ist es, daß in manchen Orten der Birz eingeschlagen und gegündel hat; Thatlacke ist es seiner, daß ber manchen Generedrunst eine schlickle ist es seiner, daß der machten ist; eine weitere Thatsache aber ist est, daß der der Debrygabl der vorgesom wernen "Unglicks stille" das unbetberligte Aublicum die Verunglücken als Anstitzer im Verdadt das. Wir sind, treit entsern, dem Abotte von papuli von der

ben Nachbar nicht ichnen, fanbern imerbitlich einzige Bahrnehanungen gur Angeige beingen, wenn endlich die Staatsbeharden die gesehlichen Borichriften über die Interfudengehalt einer Renflen. unterzieben und auf weniglens geitweie fremeren handbahing der bestehenden ben außeren Organen ermutbigung geben wollten bin die ergenie und bei bestehenden bei auferen Organen eine geben wollten bei beite gebon ein: Anfang bei Schuff bei und ben fraatlichen Dereuten femilie unter bei bestehen bei bei beite beite bei beite beite

die Undersachungshaft einer Reussen anterziehen und auf wenigtens zeiwerse streugeen Jandsabing der bestehenden den außeren Organen Ermutbigung geben wollten — so wäte spanein Urganen Ermutbigung geben wollten — so wäte spanein Musika zu "Schah" da inn dem stadtichen Organen sowie der Abläbertretung dürfte est beschieden sein, gegen jene "Ungläcksläde" auch noch den "Tund" zu sinden die Zeilen, eine inn and ben franklichen sie eine stadtin gedyrieben, die nur die Sache, teine Personen im Auge haben, das Interesselle aller Freunde Inablider Goldtung und Wolksahlt erstanden und zum Inablider siehen im Erndichen Grage in Wort und Inab Vollag geben!

Ind Vollag geben! Alleneral Haut mann zur Inspection der siehen kant beschieden, an der sie Iheuser und Stadt nach in der fir der kehrer ber Vollagischen Statenskale ersonerlichen Immue von 770 fl. die habite zu tengen, in der ihmanetane, das Erkentheast, und Landbard für Musikrischaftliche Bezalderen für kehre erneren habite und danbard für Musikrischaftliche Bezalderen für kehre und olland den bein den beider inns zu dem Veluge ein Veraldering in der Veluge ein Veraldering in den Veluge ein Veraldering in der Veluge ein Veraldering in Veluge "Jum Velter, kernis Alch und is echzige Frederinschen.

Ill) Dien fie des nacht abstehen. Der Kniffer der K.

3 iger Feberveisen.

111) Dienstest achrichten. Der Raffier ber t. Fillalbant Ludwigshafen, G. B. Bolt, ift auf die Stelle eines Oberbeamben und Raffiers der f. Filialbant Boffan und der Buchabalt Umberg, I. H. G. J. feiler, anm Maifter ber f. Gilialbant Lidungabafen be-fondert morden.

Boltowirthschaftliche, Sandelse und Ver-

4. Ludwigobafen, 13. Ang. (Betriebs-ter-gebnif ber Pfalgifden Gifenbahnen im

13411177		
A. Ludwigovahr	L.	
17 1,184 Leife fen eitragen	ff.	68,170, 14 fr.
1,022,764 bir. burct	10	518,7600, \$1 m
1,0a0,077 Cir. Million	57	77,702 15
Cumma ber Metriebe Ginnahnen .	fl.	237,651, 43 fr.
Cimpalane im Juli 1867		
Beniger Cinnahme im Juli 1668 .	ft.	7,151. 34 ft.
Corrolline in ten 7 Monaten 1568	FL.	1,611,750, 54 fr.
7 7 7 1-17	~	1,45%,6%6, 2
Dicht Gunnalme 1-100	11.	153,400, 52 fr.
ll. Mazimiliansba	hn.	
44, 20 Chiara minga	Ť.	10,000 Jul fr.
247, its Ote. Conter	90	22,051, 131 8
selvo Cir. Riller "	p+	25144, 40
Summa ber Wetricht Ginnabmen .	12.	64,0 -7 1t.
trimate of dult 1947	94	63,284, 32 %
White term are even July 1888	16.	
	A.	407,070, 50 fr.
и и 7 и 1847	91	415,471, 48
Dietromand no 1968	+1	21,646, 2 fr.
(Reuftadt Durtheime	. 19	ahu.
15.7m Berionen eilingen	11.	
THE PRINT PRINT	40	
15,740 vit. at let a let a	-	170 100
Ruman Det Vitter, Current in	11.	S. 10 a 14 ft.
Cinnabme im Juli 1817	84	5,120, 47
Abert Charatere im Deft ters	1.	27. 27 ft.
Consider in ben 7 Menum 1965	fi.	35,404. 1 fr.
7 15/17		554 (-4 5.1

Ilbekheim wegen Kindsmordes. 2) Am 18. August Melebier Orth von Berkweiser wegen erimmeller Vertwurdung. 4) Am 19. August Wildelm Tegunther von Harrheim woren Mordes. 5) Am D. August Anna Maria Steil von Wojlbach wegen Stendomorbes und i) ber flüchtige Ratl Geil uon Lubwigs-

Telegraphifde Sandeleberichte.

Grantfurt a. D., 12 Unt. (Gnettenforietät.) Crebitactien 221's bet, in W. Stanisbalm 2568', D., 2r Amerikaner 70% bag in G. Gertantolog.

9. 1006 tienh. Pr. Coole all y 40°, babe Team. Ind. 1

10 (11) 11.3

Paris, 12, Ang. (Schlinkent'e.)

40, 20, Wente. —— (Schlinkent'e.)

41, 20, Wente. —— (Schlinkent'e.)

42, 20, Wente. —— (Schlinkent'e.)

43, 20, Wente. —— (Schlinkent'e.)

Grediffenebriter 275 (Schlukeaurs.)
Gold 146° a Liammelle 25°;
20chiel p. Loch (L.G.) 100% Lieu (Pollobel.)

Dechiel p. Lond, (i. G.) 109% Dech un (Pollatel.) 21%, 67%, 188er II. S., Bonds 114%, Petreleam (Pollatel.) 21%, Greifen, 12. Ang. (Schluberick.) Roagen per Roand 114%, per Gerbit 52% Lei per Magnit 19%, voer Gerbit 53%, Souritus per Anguit 19%, voer Gerbit 17%, Gamburg, 12. Anguit (Enkadberick.) Berign Wier, per ung. 510% In. netto 1.29 Vo. Life, der gerbit 12% Roagen mart, per Ang. 1889 The Lifer, per ung. 510% In. netto 1.29 Vo. Lifer, Ch. per gerbit 12% Roagen mart, per Ang. 1889 The Lifer, per ung. 510% In. net Nag. 1880 In. Springs unceronder. Anguite 18%, per field that. Springs unceronder. 1981, per life, 12. Ang. (Product en mart 1.) Aller Bergen, Banater, phyl. I. — 100. Soul, I. 4. 80. Anger II. 1. 20. Bergen, 100. Soul, I. 4. 80. Anger II. 1. 20. Bergen, 100. Soul, I. 4. 80. Anger II. 1. 20. Bergen, 100. Soul, I. 4. 80. Anger II. 1. 20. Bergen, 100. Soul, I. 4. 80. Anger II. 1. 20. Bergen, 100. Soul, I. 4. 80. Anger II. 1. 20. Bergen, II. 4. 80. Bergen, II. 1. 20. Bergen, II. 1. 20. Bergen, III. 200. Bergen, III. Roagen, 100. Soul, III. 200. Bergen, III. Roagen, 100. Bergen, 100. 100. B

Berantwortliche Redaction: Bb. Gebburd, Stan.

Qcinenzwirnerei Zweibruden. [3042] Rachten bie Stalltan unverer Genellichaft von affertod for Stellt taebren mir uns, untere Actionare ju einer Generalversammlung auf Freitag ben 11. September,

Bormittags 10 Ubr,

im Tembibalbuale babur ergebenft einzuluber. Tages Dibning:

1) Mittheilung der Concellion und Borlage der genehmigten Statuten;
2) Mahl des Auffichteraldes und der Leilvertreter;
2) Mahl der Mediceren;
4) Berberenung des Gerellichnievertrages;
5) Berich über den Stand des Unternehmens.
Wir erindem under Ackoniker der deren Arramandang manlicht zahlreib v.: erfdeinen, oder aber, im Berbinderungsfalle, sich durch Bevollondikfilte vertreten ja fasser.

Tas provisorische Comite.

Ameibruden, ben 12. Muguit 1869.

Saccharometer

nach Balling und Ranjer, Alfoholometer, Cffige, Biere, Weine, Branntweine, Lauger, Det- und Moftwaagen (nach Doddle); Thermometer von Glad, gut Etablylatte und für Bierbrauer billigft bei

F. 3. Bahn in Landau.

en gros & en détail, somall ab, Raing wie direct aus Ungarn empiredt in schönfer Que-

Lagerolat im Babubole am Golgtbere. Georg Dauth in Maing.

Haupt-Depot von Viehsalz

in Ludwigsbafen a. Rh. und Dlaing.

Walne gebreffener Arrangements werben jebt von ber igl, murtt. Soline [7951] al Ru dela decese tobal readin delae in der Lage to

E. Lederle in Ludwigehafen a. Ith. & Daing.

Slavonishes Kakholz

un allen Dimentionen, 1. E. nuleitat, fortradurent ge fichen ter Renftabt a. t. S. [331354]

Unstalt fünstlicher Mineralwasser

Ber Strueve.

[1870'9] Codas, Cetteres, Emfer Baffer, Limonade gazeufe, vie auch alle ubricen Mineralwaffer, felt in frikbeiter Gullung und vorzuglicher Qualitat balt beftene emploblen

Die Mineralwaffer-Anstalt

Bel. la dunig

Bin Lubwigshafen a. 91b.

Diebel-Versteigerung.
[8817] Mentes den 17. August nächstein, bes Morgens um 9 Uhr, ju Allenbeim in ihrer Webnung, löst die Mittime bes in Allenbeim wohndat gemeinen und verlebten Schreimers Oriacia Coonalter, wegen Ableben beies ihres schreimeren und beriehten Schreimers Schreimerert und einen bedeutenden Dolyvorrath, auf Eredit die Martini nächstein, öffentlich versteigern, namentlich: Eins äber 300 nuchaamene Tiele, 8 beleine bitto und 6 bienbaumene ditto, 67 tammene und 25 lieferne Vorbe, 25 holyabichnite, Stangen, 6 hobelbaufe, 1 Bredbant und verschebene andere Banke, 1 neuen Secretär, Jobeln, Dande und Rlopfägen, Pober, Cirfel, Kangen, Mahe, Schniter, Farbylatten, Schraubenlachte und Schraubenzwingen, Stemmeeiten u. f. w.
Mutterstadt, den 4. August 1868.

eilen u. f. w. Mutterftabt, ben 4. August 1868. Gelbert, fgl. Rotar-

Beinbersteigerung.
[581687/3] Freitag den 4. Cepiember
1868, des Rackmittags um 2 Ubr. 30 Ellerstadt im Sterbhaule, lajken herr deinrich Borfter, Lebrer dalelbil, und die Erben von keffen verlebten Ebeirau Ratharina Glifabetha, geb. Dammel, solgende Meine and der Ellerstadter Gemartung öffentlich verfleizen:

gus der Luce... fleigeen: 1200 Liter 1864r, 12100 Liter 1807r. Freinsheim, 12. August 1868. Freinsheim, 12. August 1868.

Sausverfteigerung.

[3850/k] In Polge richterlicher Berühgung wird das dem Raufmann Indum. Reichier Giebened dahier eigensbumliche, dahier im Stadtquadrate, Lit. I B Nra. 1 in der Schiffersterde Rro. 18 gelegene Gebaude auf dem Rathbaufe dahier am Gettember d. I., Rachmittaas 2 Mor.

Radmittags 2 Ubr, bffentlich in Eigenthum verfteigert werben, wobei ber Buidlag erfolgt, wenn ber Schangepreis von 10,000 ff. ober auch mehr erwicht mirk.

Die Steigerungsbedingungen fonnen ju fe-ber Beit bet nir eingeleben werben, Diannbeim, ben G. Auguft 1888, Rannbeim, ben G. Auguft 1888,

Dhmetgras- und Dbit-

Bersteigerung.
[3999] Mittwoch den 26. August 11-66, des Radmittags 2 Uhr, ju Mundendein im Gemeindebaus; lätt frau Butme Seht aus Worms loos-weie perfeigern.

tant tran Antime **Feot** and Worms tooseile verkiegen:

) Das Obmetaras von 110 Worgen, und

) das Occ- und Obmetaras von 50 Worgen, ent Geiern in den Attricumeiren, auf

der Iniel Kaiterswörth, Bann von Aun-

denheim; 3) das Obit von 184 Apfelbaumen, 5 Birn-baumen und 130 Sweitstenbaumen da-

4) eine Bartie Ropf- und Buichmeiben , fo-

pie 5) eine Partie Eiceln. Frankenthal, ben 11. August 1868.

Fagbanben: und Fäffer-

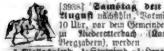


Bersteigerung.

Isos71/1 Donnerstag den 70. Augun 1868, Kachmittags 2 Uhr, bei Birth Grachmid 1912 Ihre der Beiberücken, läht derr Friedrich Zchmidt von, Gagenhümer in Inordvüden.

Gaenhümer in Inordvüden:
obnaciahr Goo Stüd fielsenschuben eine Bahtanben mit den enthrechenden Wedenladen, von aan geinndem Eichenden, bei fünstendig frankeden, und in mingrutte Fäller, redes Saad Liter enthaltend, freimidlig gegen baare Jahlung versteigern und an die Keristielenden zuichtagen.
Bweibrüden, den I. Augurt 1888.
Gädler, sal. Errichtebote.

Berfteigerungs-Ungeige.



[3938] Zamstag or.

rugun nächölin, Kormitags
10 Ubr, vor dem Emeindehause
un Nederschierbach (Kantons)
Pergyadern), werden
1 Wasachvierb. 1- Emtwierd. 1- dengischen, alle von Barbe Juds, sodann deri Ande, 1 junger Iodiel, 2 Lobterrinder,
2 Nierdsmaan. 1 Chart-dann und ionflige Fuhre und Adergeräthischien, sowie
ein Aagdacmebr
egen Kaaryallung zwangsmeise versteigert.
Landau, den 12. Anguit 1868.
Bür L. Gerichsboten Iindgraf.

Rartland=

Taufficine, Portland= Cement, Ghps,

in friider Senbung wieder eingestoffen. Renpadt a. S. (SiMb's)

Engros-Lager

Beiroleumlamben und Glasgegenftanden

empfiehlt zu billigen Breifen Geigenmuller in Reuftadt a. b. Haarbt.



Regelmäßige Expeditionen nach Nord=Umerifa

finden das gange Jahr bindurch mit Dampse und Segeliciffen I. Claife katt und werden Accorde zu den vortheilhaftesten Bedingungen abgeichtoffen durch die General-Agentur:

28. F. Wolff in Landan,

iomie bellen herren Agenten Belg, Peter, in Germersbeim, Caprans, Angust, in Litintweiter, Curtigmans, Eesra, in thirdbrimbolanden, Dah, Jailas, in Candinal, Demet, Fetir, in Otterberg, Dummier, Erad, in homburg, Fets, heinrich, in Nathielberg, Denrich, Kadmip, in Anthielberg, Denrich, Kadmip, in Anthielberg, Ormann, Jacob, in Beningan, Oextle, Lorenz, in Benggabern, Oofmann, F. L., in Meinzabern,

Aschim, Stephan, in Rützbeim, Kones, Deinrich, in Türtheim, Ladramaner, Frieder, in Bermaiens, Berron, Carl, in Frankenthal, Roster, Carl, in St. Ingbert, Erel, Angult, in Jmeibruden,

Carrer, Carl, in Gaerebeim, Bollet, Rif., in Granifabt, 28eber, Carl, in Jettenbach, 28off, Carl, in Ritiel, ... Binn, Chr., in Raiferstantern.

[39494/47]

Minderverfteigerung

12 Mitrib, fal. Begirtsamts Cpener,

gu Altrip, sal. Bezirksants Svever.
[3052/2] Altieved den 19. Auguk achtin, des Bormittags um 10 Ubr, zu Altriv in dem Gemeindebaule, wird die Derfiellung einer Mulde am Ende der Eberplatte, dehend in Strafte auf der Cherplatte, dehend in Steinlieferung und Phaitecarbeiten, im Gengen zu 52 A. 20 fc. extantiblagt, an den Tseingiehendenden vergeben.

Altrip, den 10. August 1868.

Das Bürgermeisteramt,

Betanntmachung.

[9934] Die beiden Burgermeister der Geminden Veimersbeim und Leopoldschafen beebren sich diermit einem verebrlichen Aublieinen zur Arzeige zu bei maen, das die berben
genannten Bemanden vom Di dieses Bloants
an die dasige Abeinüberfahrt bis zur Esnehnitzung der Erbauung einer fliegenden fichre
auf eigene Korten überriehmen und es fich zur
Anigabe gemacht baben, über ichnelle und
fichere Bescherberung bestehen zu wachen.

Ter Burgermeisterdunter

Die Burgermeinerdmter von Beimerebeim und Leopoldohafen.

Raffer-Berfauf.

[38924/2] 19 meingrune von 21/2 und Guber bei Bittme Grobe in Ebentoben.

[3805%] Gin Bierteffel von 1200 Liter, nebit einem Brauntmeinteffel von 200 Liter, in beltem Butanbe, find gu verlaufen bei Dastid Daper in Reufudt a. b. G.

Rur Bierbrauer.

[201524] 3mei Rallen auter Sopien find billign zu verlaufen. Wo? fagt bie Exped.

Am 1. September 1868 22. Zichnag der österr.

Stantsloose v. J. 1861. Höchster Treffer fl. 200.000

Bankgeschäftin Wien, Kolowratring Nr. 4.
NB. Nachnahmen können nicht er
hoben werden. [3911]

Weimaeift. feinfter Qualitat.

Dannheim, im Juli 1868. [3300"/%] :

Bu verlaufen :

[3904] Degen Geiduiteveranderung wird ein noch neuer, gang von Erien und marito genteteter Geifenteifel, jum Gieben von 26 fer., unter guntigen Redungung nebngageben. Jean Muffer in Oggersbeim.

[3944'.2] Eine noch im beiten Juftande fich befindenbe Eifendrebbane mit llebertetung (M Centim. Spiscuhobe), nebit Zupport, 60 Cent. lang, und roibbuchene ganz neue Wan-gen, 6 Meter lang, mit gubeiternen Unterfa-gen, Blaniceiben und lonftigem Jubebor, ift wegen Mangel an Raum billig zu verkanten. Do? fagt die Exp. d. Bl.

2 Glafergefellen

tonnen bauernbe Beichaftigung finben bei Rriebrid Coulermann, [39063/8] Glaier in Raiferslautern. [39062/8]

Dauffagung.

940] Der Grauenverein erhielt folgenbe Beidente:

Beidenke: Eine quitirte Rechnung im Betrog von fl. 32. 8 fr.; ron B. Sch. fl. 5; wen Ungenannt fl. 3; bei einem freudigen Familienereignis fl. 10; Inbalt ber Idichle in der Kleinlinderichule fl. 11. 12 fr.; jobann einen großen Baufalten, wofur wir allen Gebern berrich Dank fagen. Indmigdebafen, den 11. Nannft 1868.
Der Borftand des Frauenvereins.

[3955] Soeben in im Selbstverlage bes Berfassers ericienen und durch alle pfälzi-ichen Buchbandlungen zu bezieben: Der Veseunterricht in der Bolts-fchute. für Vebrer und Lebromtelsäg-linge. Bon Chr. Problich, Lebrer zu Quiloch. Bess 26. fr.

Umer Dombau-Loofe.

u Stud 85 fr., werben fertwahrend beisegt und find in ba-

Grpeb. b. Bi.

Caboliburger Baumidul-Loofe,

nerben von und beforgt und find ju baben

Expedition d. Hf. Aurier. Ng. Die auf den t. August angelehte Ver-loofung wurde auf einen noch unbestimmten Termin binausgeschoben.

Dagerebeimer Spinnerei-Action

febr billig ju verlaufen. Raberes bei ber Grp. b. BL

Vianoforte=Fabrif

Chr. Scharf, Manuheim, C 4. 4, entpfiehlt Bianine, Tafetpiane in Balifanber und Aufthaumhol; ju ben billigiten Recifen. Silmnung in Reperaturen werden grund-lich und prompt ausgeführt. [5742/42]

Pacht-Anerbieten.

ISCNE-AMETPIEICH.
[38214/4] Gin Hofeut in beitem Stande, beitebend in Zi Blorgen gutem Keld, einem geräumigen Blodmanie mit großer Scheier und Stall, wobei ein halber Westen überten und innitige lundwirtbiduslitäte Einstatungen, ift auf längere Auser zu verpachten und fann iggleich angetreten werden. Einem täckligen Aundrichte, der diese Giet in gutem Stande balt, ist billiger Aucht in Auslicht gefällt. Naheres im Geichnitsburgun von I. 3. Spot in Sporer, Ludwigstieher Red. 33.

[39304/s] Ein tuchtiger

Maler

findet gegen gute Bezahlung fogleich bauernbe Beidefrigum bei G. 3. Gramlich, Becorations Raler in Renftabl a.G.

[18699'.] Jur einen lotiden jungen Mann ift jur Erlernung der Conditorei eine Stelle offen. Auch fann ein braves Radichen von guter Kamitie jur Singe der haustvan und im Ladengelchatte thatig placiet werden. Berichtlige Annetdungen können nur kleradifichtigung finden.
Wo f jagt die Erv. d. BL.

[371914] 4 bis 6 tudtige Soneibergejellen finden infort Arbeit bet Ragel, Marchand-Taitleur in Swerbendent.

[39142/8] Ginen mit ber anwaltichaftlichen Brugis vertrauten Rechtscandidaten fucht unter gunftigen Bedingungen git engagiren Abvocat Louis in Landau.

[3942] In Kaiserdlauiern wird für Auche m. Dausarbeit ein braves Mädden geincht, das mit guten Jeugnissen versehen ist. Naberes bei der Epp. d. Bl.

Für Rufer. 500

[29431/4] Mebrere Kalerburichen, die besonders in allen Rellengebeiten tuchtig find, findem sofort dauernde Beidaftigung bei Friedr. Genter in Teibesbeim. Gute Zengeniffe find unbedingt nötbig.

Lehrlings-Gefuch.

[36861/a] In meinem Coloniale, Farbe und Naterialwaaren Geschäfte in für einen braven woblerzogenen jungen Rann eine Lehrtings-fielle offen.

Neuftadt a. d. S. G. F. Bolder.

Commisftelle-Wefuch.

[38878/4] Ein mobl empjohlener, in mehreren Branden erfahrener junger Mann wunicht unter beideibenen Anipplichen ein passendes Engagement. Gefall. Anträge unter C. Rro. 3387 vermittelt die Exp. d. Bl.

Ein Farbergefelle

fann bauernbe Beichattigung finben bei [3821%] Barber in Rircbleinibolanben.

[38413] In ein gemiichtes Baurengelcaft wird ein Commis zu balbigem Eintritt ge-lucht. Schriftliche Franco-Offerten unter Rra. 3841 beforgt die Exp. d. Bl.

Gefucht

werben auf bauernbe Belabaitigung mehrere Befellen von Rublenbauer Rus in Ranbel.

Schon moblirte Zimmer find an einzelne Gerten zu vermiethen. 200? [239810]

[18454/2] Bis jum 1. October mirb bin un-mobilites Louis für 2 Berionen gefucht. Ra-beres in erfragen bei Schubmacher Renner im Doch ichen Ointerbaus babier.

[3981] Ein freundl, mbblirtes Simmer ift iofort an einen herrn in vermielben. 220? in ber Eyn b. 281, ju erfragen.

38-12-] Ein ichn moblietes Jimmer im zweiten Stock logleich begeblbar, bei Reiedrich Geifter, Mundenbeimerftr.

Frankfurter Börse vom 19 Ang. 1868

Voll elaberable Action and	Pr. Cor	o primore
Prioritaten.	Paular.	Ball
3 % Frankfurter Bankactien	12434	-
3 % Oesterreirhische Bankuctien .	769	_
5 % do. Creditacties Gest, W.	721	221
4 % Hayeriscue Bank à fl. 500	-	-
4 % Plandbriefo 4. Bayer, HypH.		983
4 % Darmel, Bankactien à il. 250	243	2424
Rhein-Nabe-Bahn Thir 200	0.00	813
Tannushelin-Action & fl. 250	0.00	BIN
314 h Frankl. Hannuer Ele abA.	11034	Hit
5 % Cesterr. Staatseisenbalin-A	2553	2595
5 % Elisabeth-Bahn fl. 200 Mi	14256	1413
5 % Bolim, Worthaltn-Action f. 200	6954	
4 % LudwigshBenbacher Eisenh.		1862
4 % Nanstadt-Dürkheimer	6734	8-
11/2 9 Ptalz, Maxbaun bei Bothe.	-	108
4 % Pfalz, NordbAction a 500 ft	8.5	843
434 % Bayerische Ostbahn	1	1284
4 % Hessische Ludwigsbahn	135	
3 % Overery Stantonisembahn-Prior.	5354	-
5% % Rhein-Name-Bahn PrOblig	-	915,
5 % Elisabethbahn-Prioritäten 6/7	434	744
4 % da, noneste Emission 6/7	100	731
8 % Bohm. WestbPr. L.S. b. R. 6/7	-	737
434 % Hess. LuuwigsbPrioritäten	9134	-
4% & LudwigthBeat. PriorObl.		993
1.5		400
4 % Süddeutsche Bank-A. 40 % Einz.		-
4% % Bayer. Ostbahn 60 %	_	_

Wechsel Karso farkt in stadeutscher Briofe. Ameterdam Antwerpen Augsburg Beriin Frce. 200 fr. 100 9442 . ft. 100
. Thir, 60
. Thir, 60
. Thir, 50 Led.
. Free, 230
. Thir, 60
. BM. 100
. Thir, 00
. Let. 61 Bremen . Brumal . 5494 luá 18 105 1 15 Free. 200 . ft. 100 Mailand München Paris . Wien . Disconto Reld-Sorten.

1 44% 45% 9 58% 58% 2 46 48 9 53-56 8 87 89 8 81 81 11 54-58 suasische Rassenscheine eussische Friedrichsd or stalen olländische 10 fl.-Stücke Hollandische 10 fl.-Stacke
Ennd-Ducaten
D Frankes-Stacke
Lngdische Soversigne
Gold par Zellpfund
Hochhaltiges Silber per Zellpfund
Dellars to Gold

Rheinwastermarme auf ber Cominmiquie und Babenufialt in Lutwigshafen. Am 18. Aug., Morgens 10 Uhr: 18 Grab.

Pfülzischer Kurier.

Der Bialgifde Aurier erideint tiglid, mit Ausnahme bes Montags, und mit modentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe lofte viertetjahrich ft. 1. 80 fr., femast burd Die Expedition als durch die Boft bezogen. Inferate werben mit 3 Rreuger far Die vierspaltige Betitzeile berechnet.

M 191.

Ludwigshasen, Camstag 15. August

1868.

2udwigshafen , 14. Aug.

Der Telegraph, welcher gestern bie Rotig brachte, daß unfer König in Schwalbach mit den Monarchen von Preugen und Rugiand eine Zusammentunft ha-ben würde, fagt heute, daß die Reife nicht erfolgte, ber König aber ben Kaiser von Desterreich am Starte

berger Gee empfangen wird.

Giner Münchener Dielbung gufolge unterliegt bas zwifden bem Bollbundesrathe und bem Bollparlas mente vereinbarte Tabatefleuergefes ber Berathung im Staatsrathe, um barauf publicirt ju werden : "Diefes rein formelle Berfahren in burch bie Bestims "Beled ten sormelle Letragten in out die Beitigt, wors nach die Zollvereinsgelete in der in jedem Staute für die Bublication von Gesegen vorgeschriedenen Korm bekanut gemacht werden müssen." Bei diesem Aulah sei noch demerkt, daß ein jüngit durch die Zeitungen gegangenes Gerucht, wornach beim nächten Zollpariament eine Erhöhung der Tabakössener bean-tract werden jolle, non africhter Seite ber für untragt werben folle, von officiofer Geite ber für unbegründet bezeichnet wirb.

Dus Berlin wird gemeldet, daß in Folge ber correcten Bolitit, welche fich in der Beuftichen Schützenfestungebung aushprach, auch die Beziehungen des rustischen Cabinets zu der Wiener Regierung sich wieder bestern. Daran wird man wohl erst glauben wieder bestern. Daran wird nan wohl erst glauben burfen, wenn Rusland die flavische Propaganda, die es auch in Desterreich treibt, einstellt. Ein wenig mehr Scheinfreundschaft mag indessen wohl mit uns

terlaufen.

Die wenig übrigens bie öfterreichifche Regierung berechtigt mare, innerhalb ber Sabsburgischen Mon-archie bas beutiche Element jum mangebenden ju arche das beitiche Ereiten jum maggereiben zu machen, wie correct also in der That das neueste Beuftsche Programm ist, das demeist u. A. die statissische Rotiz, daß Desterreich unter seinen 35 Will. Einwohnern nur 28½ ptt. Deutsche zählt, während z. B. die Elaven 45½ ptt. der Gesammtbevölkerung ausmachen. Die Magyaren zählen freilich nur 15½ pilt.; aber fie haben wenigftens ihre nationale Gelofte fiandigleit und Freiheit ju mahren gewußt, indes bas Deutschthum fast ftete nur bem jeweils in Wien herrichenben Spftem Safaiendienfte perrichtete .

An Stelle bes Leitartifets bringen wir heute eine Erlanger Correspondenz, Die unferen gestrigen Leitartifel in mehreren Bunten ergangt. Bielleicht in mehreren Buntten ergangt. vielerestriet in mehreren Buntten ergant. Beetectoge interessit es ben Leser, über das Wiener Schüßensest auch ein Itribeil aus der Feimath der großen Schießen, aus der Schweiz, zu vernehmen. Der Berner "Bund" neunt das Geft zwar auch ein Stild "ernster "Bund" in den Gebanken der Deutschen," findet aber doch, daß babei des Phrasengellingels etwas zu viel war, nud sagt insbesondere in Bezug auf das Staatsideal der suddentschen Bolfspartei: "Freilich, sonderbarere Dinge, als sie Maper (der Redacteur des "Beobachster in Stutigart) auf die Tribune brachte, ließen sich ter in Sintigari) auf die Leitoune blacht, leesen ich auch nicht ausbenken. Die Delegationenkünstelei, die in Desterreich hinkt, sioll die Jukunsteversassung von Deutschland werden; statt in zwei Hälten, die in Desterreich sich das Gleichgewicht ") halten, soll Deutschland gar in drei Theile zerfallen, von denen der eine die Placht und die Lust hat, die beiden anderen zu verschlungen; von diesen drei Nünden wäre der eine ieren Pardhund, durch besten Aufnahme in die Tries jener Rordbund, durch beffen Aufnahme in bie Trias Alles, mas die Boltspartei auficht, fanctionirt fein würde, bavon gar nicht zu reben, wie Defterreiche Berband mit feinen nichtbeutschen Provinzen in biefen Schnörkelbau ein: und ausgeschachtelt werben follte. Ran brauchte in der That weber ein Magdeburger zu sein, noch übermößiges Berlaugen nach warmem Rindfleisch in sich zu tragen, um von solchen Grund-linien einer beutschen Zukunstsverfassung sich nicht

angezogen zu fühlen."
Wie graziös die Karl Mayer'iche Trias dastehen würde, das latt sich aus der einsachen Bemerkung entnehmen, daß in diesem Staatenzehilde inclusive der Delegationen uicht weniger als 34 parlamentarifche Körperschaften haufen murben. Wer Dabei bas

Lachen halten tann, ber mag es thun! Daß ber Brophet im Baterlande in ber Regel nichts gilt, erfahrt nachgerabe auch ber Raifer Das

voleon. In Bezug auf die Rede von Tropes klam-mern die Zweister sich an das so unscheindar im Text stehende Wörtlein "heute"*), um ihren Uu-glauben au die neueste kaiserliche Friedensversicherung zu rechtsertigen. Das "Journal de Paris" kenn-zeichnet den inneren Werth der Rede von Tropes will araben Teninsie werd Keinhale for werden. mit großer Zeinheit und Ruhnheit folgenbermagen: mit geober Fentheit und Rühnbeit folgendermaben: "Der Kaifer hat, wie einsache Sterbliche auch, ein oratorisches Versahren, das ihm eigen ift. Seine gewöhnliche Weise, wenn er eine Lage zu erflären hat, besteht darin, daß er sich die beiden mit einander widersprechenden Lösungen vergegenwärtigt und sich zu gleicher Zeit mit sympathischer Unparteilichkeit für die eine und für die andere ausspricht. Mein er an den herzog von Augustenburg ichreitt, ber feine Ausicht über die handel zwilchen Deutschland und Länemart zu wissen begehrt, so bebt er angelegentlich hervor, daß seine lebhaiten Sympathieen für die schleswig'iche Nationalität ihn nicht daran verzeisen lassen, daß Tänemart ein alter Bundesgenoffe von Frankreich fei, und er fügt hingu, bag er feiner Freundichaft für Danemart die gerechten Unifpruche Bentichlands nicht opfern werbe. Wenn er bem Rriege von 1866 in Augerre feine Poluif ertlaren ju muffen glanbt, fo ift er einerfeits fur bie Bergrogerung Breugens und anbererfeits fur bie ftarte Stellung von Defterreid in Deutschland. Benn er foungollnerifde Fabritanten empfangt, fo verfpricht er schunzöllnerische Fabrikanten empfängt, so vertpruct er ihnen allen Schut, ber mit der gegenwärtigen Handelspolitik Frankreichs verträglich ift, und diese ist eine gegenichunzöllnerische. Es kann nicht gestäugene werden, daß der Kaiser in Troues dieter feisere Liedlingsmethode bis zu einem gewissen Bunkte treu geblieden ist, und daß er Mittel gefunden hat, unter den zwanzig Barten, die er gesprocken, zehn zu wählen, die friedlich sind, und zehn, die man triegerisch deuten kann."

Doch sügt das genannte Blatt hinzu, daß des Kailers Neubernnaen zu Eunstein des Kriedens viel

Doch sügt das genannte Blatt hinzu, daß des Kaisers Meußerungen zu Eunsten des Friedens viel bestummter seien als sein etwaiger Verbehalt im Interesse des Krieges. Für und wiegt starter als alle Bersicherungen Napoleous die Thatsacke, daß dieser zu einem Krieg gegen Deutschland nicht blod Geld, das er sich eben durch eine Anleihe verschafft, sondern auch eine Alleanz braucht, die viel schwerer zu erhalten sein wird, da selbst Jtalien keine Geneigtsett zeigt, dem Vonapartismus die Kastanien aus dem Feuer zu hoten. Wir werden also vorerst wernigkens dieses Tahr vond dem Krieden behalten. nigstens biefes Jahr noch ben Frieben behalten.

Die Budbundspropaganda in Defterreich.

(Gelanger Correspondeng.) Die fcmabifchen Demokraten, die nach Wien gegangen maren, um dort fur den Sudbund Bropaganda ju machen, haben ihre Sache mit Beichid und Muth geführt, und sich insbesondere in bem fcmierigen Moment nicht verbluffen laffen, wo ihnen plop: lich ihre eigene Caricatur, Die geuropaiiche De-mofratie", wie eine boshafte Cathre gegenüberstand. Fragt man aber nach bem praktifden Erfolg best Unternehmens, nach ber Aufnahme, welche bie Lehre vom Subbund und von ber Bilbung einer den Gub-bund, ben Rordbund und Defterreich umfaffenden parlamentarifchen Bertreiung auf öfterreichlichem Boben gefunden bat, fo wird es nothig fein, swifchen bem Berhalten ber Di a fe und bem Berhalten ber

einheimisten Bolititer ju unterfcheiben. Die Raffe hat immer mit braufendem Beifall Besscheib gegeben, wenn ein ichwunghaftes Bort ihr Freis heitsgefühl ober ihr Bewußtfein ber nationalen Gemeinfamteit erregte. Wenn jedoch bas Brogramm ber-portrat, wenn bas Subbundeproject fich um ihre Justimmung bewarb, waren die Reinungen gespalten, und in die Beifalleruse mischte fich fillernischer Wiberspruch. Da ein zu gang anderen Zweden ver-sammeltes Aublicum unsahig ift, siber politische Pro-gramme, die ihm an den Kopf geworfen werden, aus dem Stegreif Beschluß zu sassen, so haben diese Kund-gebungen nach der einen und der anderen Richtung

") "Richts bebroht beute den Frieden Europas." Uebri-gens tonnte der Raifer — wenn man billig untheilen will — doch richt wohl von dem iprechen, was morgen oder über-morgen gescheben wird.

febr geringen Werth & Wir halten uns also bei ihnen weiter auf und erinnern nur baran, baft auch bei Vollederiammlung, die man ausbrüdlich bem Subbund zu Ehren berief, ihren Zwed vollftandig versehlt hat. Wie ohne ben tragisomischen Einbruch ber europäischen Demofratie die Dinge hier verlaufen maren, laft fich nicht feststellen.

Bedeutsamer ift bas Berhalten ber Berionlich. leiten, die als Mitglieder ber Regiernug ober bes Reichstathes ben Gang ber öfterreichischen Politik thatsächlich bestimmen und als Bertrauensmänner der deutschiederreichischen Bevöllerung in beren Ra-men zu sprechen berechtigt sind. Von iolden Man-nern haben sich aber nur sehr wenige vernehmen lassen: die beiben Minister Gistra und Beuft und, wenn wir nicht irren, ein einziges Reicherathes mitglied, ber Abgeordnete Ruranba. Der Lettere vermied es, in feiner Abrigens merkwurdig tactloien Rede auf Das Stuttgarter Programm ablebnend ober zustimmend einzugeben, hat fic auch fpater an ber mikrathenen Voltsversammlung nicht betheiligt. enthaltsamer moren feine parlamentarischen Collegen; fle find nicht gefommen ober, wenn fie gefommen find, stumm geblieben; teiner von ihnen, tein einziger bat es für möglich gehalten, sich zu dem Programm der ichwädischen Radicalen zu bekennen. Daß Die beiden Minister, die beim Beginn und beim Schusse bes Festes das Wort genommen haben, nicht daran benten sonnten, sich unter die Stuttgarter Jahne zu stellen, war ohnehm ielbswerstäudlich. Gis tra in seiner Eröffnungsrede inche im Gegentielt der Verteilen Die Leiten Gegentielt. theil ben nationalen Zusammenhang zwiiden Depter-reich und Dentichland jeber politischen Conjequenz zu entlleiben; er sprach von ber Gemeiniamkeit ber bentschen Gultur, ohne bas Bedürsniß irgend einer anderen Gemeinsamkeit auch nur burchstimmern zu lassen wemernjamten auch nur durchfein-mern zu lassen. Sein emphatischer Cortrag begnitch sich mit ber ber benischen Einheit, die "auf dem Ge-biete des Denkens und Dichtens, des Wittens und des fünftlerischen Schaffens" gepflegt wird, und von der norddeutschieddentschieden Karlamenis-tries des Stuttenster Argenterentschieden Karlamenis-

ber norddeutschieddeutscheinen gariamentstrias des Entitgarter Programms weit abliegt.

Bum Echluß des Frestes erschien Hr. v. Be ust und übernehm die Ausgabe, die Verantwortlickseit für den ganzen politischen Inhalt dessetzen in graziden Wendungen von der Regierung abzulchien. Den schwädischen Bemühungen insbesondere war sein Sat gewidmet: "Schlagworte und Brogram me, solletze entsprechen mögen läungen des öffentlichen Geistes entsprechen mögen läungen des öffentlichen Geistes entsprechen mögen läungen des öffentlichen Geistes entsprechen mögen, tonnen allein jur Forberung bes Gemeinwohls nicht hilfen und seiten frammen ste einer Berftandigung über bas gemeinfame Beste." An einer späteren Seelle Deutet ber Reichstanzler bie Art ber ipaleren Steller beiter ber Reigstanzer vie Art ver volltischen Verbindung mit Deutschlaftand an, die ihm für das heutige Oesterreich zuräglich scheint. "Oesterreichs Fühlung mit Deutschland — das in etwas, was gewiß keine Partei in Deutschland und, ich darf ted hugustügen, teine Nationalität in der östereichischen Gefammimonarchie jurudweist." Dhue Zweifel mußte ein möglichst intimes, völlerrechtliches Berhaltuig zu Defterreich allen Barteien willtommen fein, ausgenommen biefenige, bie in ber hoffnung, bas Jahr 1866 boch noch rudgangig zu machen; auf ben Imiesfpalt fpeculirt. Rur bie Grenze einer vollerrechts lichen Berbindung tonnte man nicht überichreiten, ohne alsbald in Deutschland fomohl als in Defterreich selbst auf unüberwindliche hinderniffe zu flogen. Indem Dr. v. Beuft bies auertennt, verweist er bas schmabifde Broject einer gemeinsamen parlamenta-rischen Berfaffung in die Region ber hirngespinnfte. Bir fegen also, bag bas Phantom bes Sub-

bundes in seiner besonderen Ruganwendung auf Dester-reich von den bortigen Bolitifern richtig gewürdigt worden ift. Sie haben es schweigend an fich vorübergieben laffen, ober sind mit einer unzweideutigen Phrase zur Tagesordnung übergegangen. Es ift beinnach in ber Sachlage keine Nenderung eingetreten. Das Süddundsproject in der von den schwähischen Radicalen ihm verliebenen Gestalt bleibt die fire Joee einer fleinen Secte und wird, auf biefen Wirbungs-freis beschränft, nach einiger Zeit unschädlich absterben.

Deutschland.

V Ludwigshafen, 13. Mugust. Mahrend bem "Franki. Journ." vom Oberrhein wiederholt über den glüdlichen Fortgang der Berhandlungen berichtet wird, die eben in Mannheim und Hoidelberg über eine naue Aheinschiffsahrts. acte geoflogen werden, ichreibt man demielben Blatte vom Interrhein, daß Holland in Liejug auf die neue Acte Schwerigkeiten erhöbe, und beingt die mit den dem preußichen Gobinet thörchier Beise angedichteten Rheinmundungsgelüsten in Kerebindung. Das Wahre an der Sache mun fich halb bindung. Das Bahre an der Sache muß sich bald berauchtellen; benn, wie wir hiren, werden die Bervollmäckligten der Abeinnjerstaaten, welche zum Zwed der Berindartigten der Abeinnjerstaaten, welche zum Awed der Bereinbarung der neuen Acte eben versammelt sind, in den nächken Tagen wieder abreisen.

Rünchen, 11. Anguft. Die "Mugeburger Abritg." bort, baß von bem Eifenbahnaus leben im nachften Monate eine größere Summe sur öffentlichen Subscription aufgelegt werden foll, mas intoferne als erfreulich ericeint, ba fich bier: aus ber Schlug gieben lagt, daß es mit ben vom Lauttag beichloffenen Gifenbahnbauten nun raich

vorangeben wird.
Nachste Boche wird fich ber Ministerialaffosfor Dr. huller im Austrag bes Entusministers nach Sach'en begeben, um fich über ben auerkaunt vorzuglichen Stand bes bortigen Boltsfoulween's und insbejonbere ber Bildungeanftalten für

Lehrer und Lehreriunen genau zu unterrichten.
Die "A. Nachrichten berichten aus Traunstein, 9. August: Bei der ersten Controlversammslung in Rosen beim wurde der dortige Beneficiat Stir Forfimage auf frifder That betroffen, wie er eben mehrere Controlpflichtige jum Ungehorfam gegen bas Beiet burch Eidesverweigerung aufheste, Ceine Sant hat auch fofort ihre Früchte getragen, fudem alebald zwei Bonernburiche von ihm weg ihre anderen aevend zwei Sonernouriuse von ihm voch giete anseiseren Kameraden zum Verweigern des Erdes anseiserten. herr Forstmage ist deshald in stedtrechtliche Anterluchung gezogen und auch in die diffente liche Sigung des Bezirksgerichts Traunstein zur Abstrichtung vogen Bergebens der Aufforderung zum Angehabitung gemitten marken. Ungehoriam verwie'en worben.

Das Schweigericht zu Straubing hat die "Dornanzeitung" wegen Ehrendrankung des Cultusministes v. Greffer freigesprochen.

II. C. Mindjen, 12. Mug. Bu Chrenmitgliebern ber Atabemie der bildenden Aunfte mur-ben der Baurath Reureuther und der Maler C. Spihmeg hierselbft gemablt und vom Könige bestätigt.

Bon bem oberfien Gerichtehof find zu Mitglie bern bes Senats zur Eutscheidung ber Competenzenflicte zwischen Berich: ten und Bermaltungsbehörben für bie fen und Berwaltungsbehorben fur bie Pfalz als findige Seuatenitglieder gewählt worden: die Oberappellationsgerichterathe G. v. Hormann, J. Beng, Th. Schuler; als Stellvertreter für Berbinderungsfälle: die Oberappellationsgerichtsräthe J. Rungberg, C. A. Deerignis und J. Löw.

"Burgburg, It. August. Deute trafen Die Officiere Des preußifden Generalftabs, welche gegenwärtig ben fubbeutiden Rriegefchauplat von 1866 in feiner gangen Ausbehnung inspiciren, von Tauberbifchofsheim kommend, hier ein. Bei biefer Expedition befinden fich u. A. der Pring Albrecht von Preugen und General v. Moitte.

Frankreich.

Baris, 12. Aug. Es mar ju ermarten, bag bie regierungsfreundliche Breffe ben 3 mifchen. fall bei ber Breis vertheilung ber Sortonne nicht mit Stillichweigen übergeben werde. Bahrend ber "Baulois" vor Behunth vergeht über ben der "Bautoid" vor Bechnuth vergest über den Schinnts, - der dem armen unschuldigen Sohn Napoleons III. Thränen ausgeprest hat, leitaritielt auch der "Constitutionnel" Aber denselberten Gegenstand. Alles Verdienst Cavaignacs des Naters um Frankeich rechttertige nicht. des fein Schon um Frankreich rechtertige nicht, daß sein Sohn die Burde der Universität verlete. In Bezug auf diese Würde vergift das Blatt aber, des Umstandes zu ermahnen, dag bas icone Sorbonnefest, daß die felers liche Rede bes Ministers Durig burch Trommelmir: bel unterbrochen murbe, jum Entfehen ber Aumefenblos aus bem Grunde, um bas Ericheinen von Marichall Canrobert wurdig ju begrußen.

Die, wie es icheint, einen Angenblid zweifelhaft gewordene Rufterung ber Rationalgarde und ber Armee von Paris findet nun boch am Freitug, bem Borabend bes Rapoleousjeftes, fatt. Rreitag. dem Borabend des Rapoleonsfestes, statt. Das Bestle wird vor dem Industriepalast stattsinden, wofelhst der Kaiser, der taisert. Bring und der Generalstad aufgestedt fein werden. Die Kaiserin wird der Musterung in offener Calode beiwohnen. Man wiederholt neuerdings, daß es bei diefer Gelegenheit zu einer großartigen Friedenstundgebung tommen foll, nud daß die Nationalaarden gewille find au einer gevörtigen Attecenserungsonng tomiten fod, nut daß die Nationalgarben gewilkt sind, an Napoleon III. vorüberziehend: "Es lebe der Friedel" ju rusen. Der Gnulois" will sogar wissen, daß der Staatsminister Nouher, besten friedliche Gesta mingen bestäunt sind, die Kundgebung billige und fiedere fördere.

Die schriftsellerische Radfolge bes Sru Rode eingeln fort, ber nun auch seine Rinder nach Beuffel nacht tonne.

tommen ließ, wirb von manden Journaliften bean: freucht werben. Der geiftvolle Louis II ba a, der felt chnigen Monaten eine Reihe von benieftenswer. then bumoriftich politifden Briefen unter dem ange nenimenen Ramen Farragut im "Figare" veröffent licht batte, fundigt in biefem Blatt beute an, baf licht batte, fundigt in biefem Blatt beute an, daß er beabstättige, eine brochtrenartige Zeitichrift unter bem Titel "La Clode" (Die Glode) herauszugeben. Er hat alle erjordeitichen Eigenschaften au Diefem Unternehmen, und wir wünichen ihm Glad bagu; bem auch er wird, obgleich minder beibend und fcharf ale herr Rochefort, ben Intereffen ber Freiheit bie-uen, bas perfonliche Regiment energisch bekampfen und jugleich ben chanviniftischen Bestrebungen gegen

Deuticklaud entgegentreten.

Die Brivatnachrichten über bie Borfalle in Cocinchina faulen noch viel ungunftiger als jene burch ben "Mouiteur" veröffentlichten. Der Fregatentapitan Anfard, ber von Mito aus fich auf den Weg machte, batte ben Batailionschef Domange in ber Stadt Chandoe getroffen und beren beibe Colonnen marichirten eiligft auf Die Infurgentenbanden los welche ihrerfeits fich gufammengogen, um ben franzofischen Eruppen eine Schacht zu liefern. Am 21. Juni, am Borabende seiner Aufunft in Chandoe, hatte Commandant Anfard jene Banbe von Plans berern andeinander getrieben, welde bie toarnifon bes Postens von Rach Gia überrafcht und niedergemegelt bat. Es murben ihr bie vier in Rach: Bin geraubten Ranonen wieder abgenommen, die Truppen waren gang außer fich gegen Die Infurgenten und man mar entichloffen, einen Ausrottungefrieg gegen fie ju unternehmen, benn fie hatten fich gegen bie in ihre Sande gejullenen Gefangenen Schublichteiten Southern tommen laffen. Die beint Ucberfall gu Schitock touriset lugen. De betat teberfun nicht Getöbleten wurden entfehlichen Martern ausge-fest. Man befestigte sie lebendig zwischen zwei Brettern und fagte fie mitten auseinanber; man fennt übrigens bie Graufamteit ber affatifden Racen und Der Marineinfante man weik, mas fie vermogen. rielieutenant Canterre, ein Shlffefahnrich und 25 Un: terofficiere und Colbaten find Das Opfer ihres Beritrauens in die guten Anomiten, Die Bunbesgenoffen Frankreichs, geworden; denn biefe verstedten bie Buffen der Brangolen und bifneten den Banbiten Die Pforten ber Feftung. Der Chef der Infurrection, ein Eingeborener, burch Frankreich ernannter Beamte, ließ bie Ropfe ber niedergemachten Frangofen ein-falzen und ale eine Siegeetrophae nach vericbiebenen Seiten und are com Die Anamiten zugerm geGeiten bin verfenden, Die Anamiten zugerm geGeriffende giefrufend. Ran hat 33 europäische Leichen in ben Poffen aufgefunden und man vermuthet, bag auch einige Anfiedler ober Civilbeamte, welche die Nacht in jenem Poften gubrachten, unter ben Opfern fich befinden.

Bur neuen Gemeindeordnung. (Mus ber Bochicheitelbartei.)

Eer Socialausschuß der Abgeordneienkammer hat num Der Socialausschuß der Abgeordneienkammer hat num Ter Socialausichuls der Abgeordnetenlammer hat nun-mehr den geößten Theit feiner Arbeit hunter sich. Das Ge-werbegeits ist feit einigen Monaten im Werthanklit; das Hemanthspried wird am 1. September ins Leben treier; das Armengeies, dam Ausschuls und der Abgeordnetenlammer it das Emeindegesche — die größte und schwierigste der dem Ausschulfe übertragenen Arbeiten — ist soeben jum vorfün-sigen Abschuls gedracht worden, allerdings mit Ausmahme des besonderen kuntaurst einer pfälzischen Gemeinderedung, welchen die Abgeordneten dieser Arvoluz in Vorschlag dring, welchen die Abgeordneten Diefer Proving in Borichlag bein

Die wesentlicheren Differenzen gwilchen Regierung und Ausschuft, welche vor der zweiten Lehung des Gemeindegeichte beftanden, haben in der zweiten Lehung folgende Geftalt au-

1) Wegen bes Matg- und Bieraufichlages hat feine Berfländigung flatigefunden; die Regierung beharrt barauf, bag beeter Aufichlag immer nur mit ministerieller Genehmigung einerfahrt werben burje, mas pon ber Ausichufemebegung eingefuhrt werden durfe, was von der Ausschufmechtheit nuch diesenal wieder abgelehnt wird. Die Asylerung
betwechtet den Aufschlag als ein außerordentliche Hickoryfür außerordentliche Fälle, besonders zur Schusdentitzung, und
fürschet, daß lieinere Gemeinden es allgu oft begienst finden
würden, ihre regelmäßigen Ausgaben mit den Erredgnissen
des Aufschlages fatt einer directen Umlage zu bestreiten.
Sie nachte auch gestend, daß Berbrauchkleuern überhaupt
nach anretanuten vollswirthstauflichen Grundlagen magliaßt
au beständten feine. Die Ausschussunkheit werde von der gu beschränten feien. Die Ausschuffungmehechent wurde von der Erwagung bestimmt, daß eine vollständige Abichaffung dieser Erwägung bestimmt, daß eine vollständige Abichassung dieser Setuern zur Zeit doch als unmöglich detrachter und im Entwurfe selbst nicht vorgeschlagen deres, daß vielmehr die Krage mar iet, ob über ihre Juddsung im einzelmen fälle das Ermessen der Stage mar iet, ob über ihre Juddsung im einzelmen fälle das Ermessen der Stagenaftes vorwiegend als eine Lugusstener und deshalb vorwiegend als eine Lugusstener und deshalb vorwiegen die erhöhig durch den Bordechalt der Stegenaftes vorwiegen, daß eindlich durch den Bordechalt der Iberierungsgenehmigung die Selvissabigkeit der Westellich vorwiegen alle Unteradynamigen, deren Kolum termitakt des Aufschaftes gedockt werden sollten, kien in Folge bessen von dem Conjents der Staalsbeharde absängig gewacht.

2) Als allein judstiger Mahitab sür die Lettheilung der Gemeinsbermlogen in im Keigerungstandunte die Gestimmtellich der dieserten Staatssteuern angenommen. Nom Ausschalfe war früher der Judschilfenen, daß die Gestimmtellien, daß die Gestimmtellien, das die Gestimmtellien von früher der Judschilfen der der Führer der Judschilfen der der früher der Judschilfen, das die Gestimmtellien von früher der Führer der Judschilfen, das die Gestimmtellien von früher der Führer der Führer der Führer der Führer der Führer der Führer der Gestimmtellien der Gestimmtellien der Gestimmtellien der Führer der Führer der Führer der Gestimmtellien der G

Ausschusse was früher ber Zujeg beichoffen, bag bie Be-nreinde auch einen abweichenben Maßstab aufitellen, baß aber seber Bethenfrift beniedben wegen unbilliger Ueberburdung einzelner klossen in. f. w. bei der Stantabehorde ansechten tonne. In der zweiten Lesung lieft die Ausschungmehrheit

biefen Jusah wieder sollen, weil sie annahm, daß der Cleuerlus allerdings ergelnioßig auf der greckechtigste Magflad ericheine, daß jede Abweichung erzuferningsmaß ihr Bestwerbesüberung del der Stantebehörden Antals gede, daß ber letzteren in den aufermeisten Fallen den gesehrten Mag-flub wieder derssellete und des den Geneinson vorentbillere Recht illusvisch machen murden, daß oleser Borbetult nur, unsendendere Streitigkirien erzuge und de Geschäftsalt der Geneinder und Eratiefesten an anklad bermeine. ber Gemeintes und Staatsbetart en mulios bernichte. Der greite Differeigbund ift fomit vorläufig befeitigt,

mird jeboch obne Judiel in ber Annuner von ben Freun-ben bes "atweidenten Mannabas wieder angeregt werben.

deit des adweichenden Manitades wieder augeregt werden.

3) Neber die Boraussehungen des der Stantsregierung gustehenden Nechtes, den gewählten städtlichen Bürgermeistern und rechtskundigen Näthen sowie den Kurgermeistern und deren Kertretern im Landgeweinden der Beitstigung 31 derfagen, dat man sich auch bei der zweiten Leinen sicht verstandigt. Der Ausschaft hielt seinen seicheren, don der Staatsregierung zur ungulänglich erttarten Beschlus eine Staatsregierung zur ungulänglich erftarten Beschlus eine Theoretic aufrecht, billigte auch ben 250 Commession, wonach in Landgemeinden bem g den Boriding feiner en bem gewählten Burgermeister die Bestätigung aus dem Brunde, weil er eine offene Mirthichaft" betreibt, nicht verlagt werden darf, fo-fern berfelbe mindestens zwei Drittheile der abgegebenen

Stimmen erhalten bat.

Bit ber Frage bes Bestätigungerechtes sieht eine andere Differenz, melde das Entloshungerecht betrifft, in Inlammentzung. Der Entwert stellt in teiner jestigen, von der weiperinglichen Regierungsvorloge weientlich abweichnehm fassung Diejenigen Magutratsmitgtieber (rechtst. Burgermeister und Acthe), welche die Recht bestätig ungefiellter Staatseinen der biener beitgen, unter die allgemeinen Dieentimarporistijten des Slautsbieneredictes. hinfictilic der übrigen Magiftratsdes Glautsbieneredicks. Hunschlich der übrigen Magistrathmitglieder, sowie der Bürgermeiner und Bevollmäcktigten in Landgemeineben ist den Arcistralerungen die Bejagnis zuerstamt, dieselben wegen grober Pflichtverletung, unfittlicker oder nuederenhafter Handlungen des Tienlies zu entlassen, wenn sich in Gemeinden mit städtlicher Verfassung das Collegium der Eiemeinbebevollwicktigten, in Landgemeinden der Gemeindeunskäuß basur ausgesprocken hat". Die Stantsergierung adoptiet um gangen diese Bekaltasse, jedoch mit dem Barbeholt, daß die Entlassung eines Bürgermeisters oder Bevollmächstaten in Landgemeinden von dem Entlassern des

if an die in der Gentucht aufgenomment, von ausschute feine Peitummung, wenuch es ber Stadtergierung gestattet fein foll, Magistratseellegien, Gemeindebervollmächigte und Gemeindeausschüffe jederzeit aufgulöben und Reuwahlen auguerdnen, ist der Minister des Annern dei der gueiten Leiung nicht mehr zurückgesommen,

innern bet der guetten Leiung nicht mehr zurückgekommen, ohne sie überigens ausdrücklich zurückzischen.

5) Die dannbyddung der Staatsaussichen der Gemeinsen mit städtischer Bersaflung, die nicht zu den sogenannten unmittelbaren gehören, soll nach dem Regierungsenitvarf ausschließlich dem Bezirkämmern gustehen, nach einem früheren Ausschlichtlich dem Bezirkämmern gustehen, nach einem früheren Ausschlichtlich dagegen zwischen diesen und den Areistes gierungen gestheilt sein. Die Ormeindevorraaltungen ziehen derstellt die Aussiche Abertalen Ausschlich in Mulifiet diese diese versetzenden Ausschlich der gierungen geiheilt sein. Die Gemeindeverwaltungen ziehen begreiflich die Aussicht einer höher und ferner fiedenden Bebote von, sommen sich auch harunt bernien, daß sie selwand, der geltenden Geschgebung in wichtigen Aunten unmittelbar den Areisstellen wieregerdnet seine. Die Staatsregierung aber wünschlich durch ausschließliche Uederweifung der Staatsaussicht an die Bezinkläunter Competenzerungen zu vermeiden und die Bezinklie der Kreisstellen zu vermein dern. Bei der zweiten Veiung wurde ein Permittelungsvorichtig der Commission augenommen, welcher dieser Absica entgegenkommt und gleichnacht die Winische der Gemeinden beruchsichtigt. Die Stantbergierung erkärt, das sie sich dei dem neuen Borschäug, ohne ihn eigentlich zu dilligen, dach beruhigen tonue, Don erhebticheren Differengen gwiichen Regierung und

Ansichus ind diernach mit ehr wenige über gebieden. In den weisten Dunkten dat jich die erftere den vom Ausschuft bestallt ind die erftere den vom Ausschufte bestallt jeste, ersten da die Ausschufte vord, wenn man in Betracht zieht, ersten dach das fichere deutscheichtiffe weben dem Recht der Gemeinde auch das fichere Bedach der Standes siehert auf Orleitung kommen lassen, werden der Gemeinde auch das fichere Recht des Stantes überalt jur Geltung tommen laffen, greibtens bag ber jegige Minifter bes Innern bei ber Abfassung bes Regierungeentwurfes nicht betbeiligt und nicht verpflich-tel wur, für die in denfelben ausgeprägten Anschauungen feines Borgungers ohne Unterschied einzusteben.

Anordnung wird ber Railer von Defterreich morgen in Starnberg eintreffen, wofelbft ihn ber Ronig von Banern empfängt, beffen Reife nach Edwalbach nicht erfolgte.

* Konigoverg, 13. Augun. Gin Feuer, welches in ber Rabe ber Gasanftalt ausgebrochen war, gerftorte mehrere Wahnhauer und unversicherte Solgworrathe. Die Wirthichritagebaute bes Groß-guta Spittelhof ju Gibing find nit ber gefammten

guts Spitzelhof zu Elbing find mit der gesammten eingebrachten Ernte niedergebraunt.

**, Franksurt, 13. August. Die Medaction. der "Franksurt, 23. August. Die Medaction. der "Franksurtet Zeit'ung" wurde von der Mullage der Majestäteleidigung wegen eines Articles über den Jollparlamentöchluch freigesprochen, jedoch wegen Beleidigung des preußichen Botschafters v. d. Holtzurt 20 st. Gelöstrase verurtheilt.

*** Innedruck, 12. Augt. Die Neuwachte den Junksen der Junksurt zu der Leugustellen; in Sudinvol wurden 3 renter rungsfreundliche Liberale und I Ennbidat der sitälies

rungefreundliche Liberale und I Canbibat ber fitalies Nationalpartei nemablt. 3mei Bablrejultate

find noch unbefannt. Brag, 12. August. Gestern mar ber Dis

5-000h

nister Taaffe hier und hatte eine langere Unter-redurg mit bem Burgermeiner Dr. Rtaudy zu dem Zwed, die Czechen zum Eintritt in den Landtag zu dewegen.

Beft, 12. August. Peter Rarageore gieule hat an ben Juftigminfter eine Betition geheitehalber nur im hausarrest gehalten werden und ber Instigminister möge gestatten, daß er iPeter Ra-rageorgievie) mit bem Gefungenen verlehren durfe. Der Justigminister wies ben Betenten an das städti-sche Gericht.

Maram, 12. August. Der Rudtritt bes Carbinale Saulit von ber Leitung ber Erzbidoese steht bevor. Ruthmaglicher Rachfolger ift ber neu-

ernannte Vifchof Betrovic.

Robenhagen, 12. Anguft. Deute Abend reist Die Ronig of am ilie fur einige Mochen nach Rugland. Die Regenischaft ift burch ein provisorisches Geiet dem Kronprinzen übertragen.
Der abgegangene Justizumister ift durch Rüssborn (1864 Plinister des Junien) erseht.

* Br. ffel, 12. August. Die man verssichert, werden die Kinder des Kronprinzen von Preußen im Schloß Laeken erwartet, um dem Kröns

Preusen im Schloß Laefen erwartet, um bem Kron-pringen einen Beluch abzustatten. Der "Moniteur" zeigt eine Berichlin merung in dem Zustande beiselben und die gestern Abend erfolgte Rückehr ber Königin von Spaa an. Baris, 13. Aug. Der wöchentliche Aus-weis der Bant von Frankreich ergiedt eine Bermeh-rung des Baarvorreibs um 34 % Will, des Porte-

fenille um 108% Mill., der Borichusse auf Werthi papiere um 6%. Will., der Rotencirculation um 6%. Will., des Guthabens des Schabes um 23% Will.,

Mill., des Guthabens des Schates um 231/2 Will., ber Einlagen der Privaten um 120 M. F.

* Madrid, 11. Aug. Die könig liche Familie ist heute zu ihrem Sommeraufenthalt in Lequeitio angesommen.

* Triest, 13. August. Der Lloyddampser "Saturnus" brachte die Levantepost vom 8. d. M. Der neue iürkliche Gesandte für Persien, Master neue iürkliche Gesandte für Persien, Master neue iürkliche Gesandte für Persien, Master neue in Abertan eingetrossen. Der disherlige griechische Bierconsul in Aerandrien ernannt. Abmiral kintragut sit mit dem anerikanischen Geschwader nach dem Darbanellen abgesahren. — In Athen wurde die Geburt eines Kromprinzen auf das Festelichse geseiert. — Aus Kreta sind neue Nachriche lichfte gefeiert. — Aus Rreta find neue Radriche ten bie jum 27. Juli befannt. Bwifden Turfen ten bis jum 27. Juli befannt. Zwischen Türfen und Aretenfern hatte ein neues Gesecht flattgesunden, in welchem die letteren Sieger blieben.

** Rew-Port, 12 Aug. (Rabelnachricht.) Thadaus Stevens, Mitglied des Congresses, ift gestorben.

ift geftorben.

Pfälzische Angelegenheiten.
312) Das Kreisamisblatt beingt die Rejultate der Beromaltung der Kreis-Irrenansstalt zu Klingensmünster streis-Irrenansstalt zu Klingensmünster streis. Inden erigtrat beinahe, wann man sieht, daß durchikmittlich seinen den Benalden in der Anstalt verpflegt wurden, worunter etwa 60 Bedienstete. Am 31. December 1867 war der Bevöllerungsstand 445, worunter 62 Bedienstete. Die Gesammtausgaben betragen 103,415 fl. 132, tr., welche durch 53,694 fl. 4 fr. Beiträge der Pffeglunge (20,235 fl. 11 fr. erster, 13,005 fl. 58 fr. poelter, 7885 fl. dritter und 13,046 fl. 55 fr. vierber Klasse, dann durch weitere ordentliche Einnahmen mit 3651 fl. 361/4 fr., rund außerordentliche Einnahmen mit 3651 fl. 192, kr., ferner durch Juschst aus Kreissonds mit 45,604 fl. 122, fr. gebedt werden. Die Anstalt ift gleich anderen wahrdaft übetfüllt und es dürste sehwer halten, woch weitere Pflegelinge unterzubringen.

313) Dienfiesnachricht. Die tath. Pfarrei Dirm-flein ift bem Priefter 30. Abeifer, Pfarter in Reue ftabt a. b. D. verlieben worden.

Bermifdte Radrichten.

Bermischte Rachrichten.

(Das 30 jahrige Jubil äum der Gabelsberger'schen Stenographie wurde am Dienstag
Vormittag mit einer Jestersammlung im Obeonstaale zu
Mänchen abgebalten. Tieselde war sehr zahlreich besucht und zwar nicht blos von den Jüngern Gabelsbergers, sondern auch von sehr vollen Berehrern des Berlehten und von Jeremden der Stenographie. Nachdem der Borstand des Die Versamstung begrüßt hatte, wurden mehrere böcht in-ternsaute Vorträge über die Geschichte, die Bebeutung und den Ruzen der Etenographie, über Gabelsberger ind seine Zeit, sowie über die Verdrectung der Gobelebergerschen Er-sindung gehalten, worauf sich die Feitheilnehmer, ungestich 180 an der Jahl zu einem fröhlichen Nahle verkammelten. Ibends sand vor dem Hause an der Gabelsbergergasse, in meldem der Ersmedaillon mit Gabelsberger? Bildniß angebracht ist, eine Serenade statt. Die Värgersängerzunst trug einen von Ostar von Redwiß gedichteten, von Oriner componisten Chor vor, worauf Accessig gedichteten, den Oriner componisten Chor vor, worauf Accessig gedichteten den den der die hetenaliges hoch auf die beutsche Serengers schilderte und ein dermitiges hoch auf die beutsche Serengers schilderte und ein dermitiges Hoch das Aldosphaus Gabelsbergers und der Platz vor demielben mit beugalischen Feuer veienichtet. Am Multwoch Kongen begaben sich die Feitsbelinehmer, um Gabelsbergers Eradzu eine Gedächniserede hiett. Vormittags 10 Uhr begann im Obeonsale wieder eine Berjammlung zur Berathung von

Telegraphische Bandelsberichte.

Frankfurt a. Br., 13. Aug. (Giecteniscieldt.). Ereditactien 220 bez., 1860r Losie 76 g., engliche Metall. 63°, E., Excurreție 52°, c., Elacistachu 257, 1882r Amerikanice 7374 compt. C., 75 per ub. cpt. G. Schwach bei beichränktem Uniaț.

	yerum, 13. Au	a. (Schlubcourfe.)
	Berb. GifenbActien , 1501/4	Movie won 1860 75%
	Daing-Lubmigebafen . 1841/2	Reueite Loofe v. 1864 581 ;
	Deffert. frang. St. Mict. 1471;	Murbeij. Iblr. 40 Looie 641,
	Rabebatus-Aetien 29	
	Elleisebahit	Darmit Bant-Action . 97
ļ		Blege Mannbeimer . 931/4
ļ		Meininger Bant-Metien 903/4
	5 % Hational Unleben 55? a	Deiterr. Erebit Actien 941
	40/4 fl. 230Copie p. 1854 -	10 baver. Vram. Unt. 1021 4
	fL100Ciienh. Br. Looje 811/4	4 % bab. Brant - Ant, 1001/2
	28ien. 13 Mus	. (Eduficourfe.)
	5 % iteuerfreie Unfeibe 59 35	
		1564t Looie 96 60
		1884r Sitberanleibe . 69 —
ĺ		6. 100 (Fil. Bart. Losle 136 75
		Oesterr. frng Stagtab. 246 90
	Erebit-Actien 211 80	
	A Satisfacion 1990 150 CE	be. Eriorit, m. S. i. S. 63 —
ĺ	40 - 9 0 40 orien 1634 TR: FO	Bohm, Beith, Actien , 153 75
		to the street and the

Wien, 13, Aug. (Abendourfe.) Creditactien 211. 80. 1960r Leoje 84, 50. 1964r Loofe 98, 60. Lombard. 181, 30. Staatsbahn 246, 60. Steuerfreie 69. 30. Napoleons I Od. Velchajtelos.

Beichaftelos. Samburg, 13. Aug. (Schlukcourfe.) Lefterr Erebit-Action. 94.4 Staatebabn-Action . 567 1880r Loofe . 75 6 6 % Amerik v. 1882 . Co

[89711.]

Berlin, 13, Ang. (Schlußbericht.) Roggen per Angust 5414, ver Derbit 52. Del . per Angust 914. ver Derbit 52. Del . per Angust 914. ver Derbit 52. Del . per Angust 914. ver Derbit 1874. Spiritus per Angust 1813. ver Derbit 1875. Damburg. 12. Mygult. (Schlußbericht.) Weigen flan, ver Aug. 5400. Pilt. E. nogen flan, per Aug. 5400. Pilt. E. per Derbit 189 Ro. Int. E. Nogen flan, per Aug. 5400. Pilt. Berteins luftels. Angust 18. Myg. Uteigen geichältsloß. Roggen flan, Der flang geichältsloß. Angust 18. Myg. Uteigen geichältsloß. Roggen flan, per Oct. 1983, per Rarg 191. Kibbl und Rands geichältsloß. Per August 84. 60. per Epiter-Deckt. 85. 60. per Zanuar-April 85. 50. Rehl per August 74. 25, per Epitereder-December 63. — Spiertitus ver August 72. 60.

Liberdoof, 13. August. Robbling Orleans of 16. Links 10,000 B. Stimmung: Beit. Modding Orleans 1014. Modding Amerikanische in Hair Dbollerab 716. Dich fatt Dbollerab 7. Cood middl. Dbollerab 642. Hair Bengen 613. Hair Comra. 718. Bair Pernam 10. Hair Smyrna 814. Hair Lomra. 728. Bair Bernam 10. Hair Smyrna 814. Hair Leoppiische 11.

80. Hair Aegopilice 11.

Renftadt, 9. Mug. Der bentige Liebmarkt war mar recht gut beiabren, der dandel jedech etwas flau; nach dem Marfiprotofolie wurden 77 Alde, 26 Ainder und 2 Ochsen um die Gesammsfumme von 8426 fl. 41 fr. verlauft. Archorichweine waren 140 aufgesielli. Wegen des Allerkaditen Gedurte und Namendieftek wird der machie Martt Mitrwooch den 28. August in dagehalten.

Zereier, 11. Ang. (Frucht-Atitelpreise.) per Centner Weizen 6 fl. 23 fr.; Korn 4 fl. 35 fr.; Gerite 4 fl. 57 fr.; Spelly 4 fl. 4 fr. Ogier 3 fl. 47 fr.

Rannheim, 16 Angust. Der beutige Jettviehmarkt und Ochsen des mind befahren und fottete
1. Clualität Nindo oder Schmasseich per Centner 27—28 fl.
24—26 fl.
25 fl. Chaefisisch

Theater in Mannheim.

Sambiag den 18. Aug. Erste Gaftdarfiellung des L. baper. Hölfichaufpielers frn. Ernst Possart aus Munchen: "Die Räuber." Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

Raiber." Teauerspiel in 5 Abigenungen von Supur. Anfang 6 Uhr. Somntog den 16. August. Tritte und letzte Gastdarftellung der f. t. Hosperusangerin Frau Marie Will aus Wien; "Der Troubadour." Romantische Oper in 4 Acten von Salvadore Cammarone. Musit von Jokeph Berdi. Led-nore: Frau Marie Will. Ansang 6 Uhr.

Berantmattiche Reduction: Bb. Gebbarb Star;

Die projectirie pfatgifche Beinproducens tengenoffenichaft betreffend.

Ginladung. [391785]

K Psaizliche Weinproducenten, welche sich für obiges Project interchiren, weeden hierdurch zu einer ersten vorderattenden Reiprechung auf nachten Sonntag den 16. d. M. 16., Rachmittags 2½, libr, in die Weinstude non herrn Eduard Ruby in Neu stad da. H. (in der Rade des Bahnhofes) eingeladen. (Wer sich über das Project nochmols näher injannicen will, möge in diesem Batte nachtesen: Nr. 258, 259, 279 Jahrgang 1866; Nr. 11, 13, 15 Jahrg. 1867 und Rr. 66, 188 diese Jahres.)

Kirdweihmarft in Oggersheim.

[2072] Das biesinbrige unt einem Uramermartte verbindene Kirdweitbleit biefiger Stabt geneinde wird Sonntag den 30. und Montag den 31. August nächsthin stati

Conerobeim, ben 12. Anagit 1848. Das Burgermeisteramt,

Weid.

Bfälzische Weinstube in Neustadt a. d. Saardt,

verbunden mit falter Riede, Delicatiffen, Cigarrenlager. 19949-7.1

Plailzer und aust. Weine

Giestere en grus mit 20%, Bellrabatt). 3ch Inlee biefest neue Grabifinement bem gemeinen Belligen Ednard Anby,

Weinhandlnug in Reuftabt a. b. S. (in ber Rabe bes Babnboie).

Lithographische Anstalt

Buchdruckerei

von J. III. Ziegler in Venstadt a. d. III.

Benicarlo, Mataga, Teres, Muscatweine empfiehlt ab Bollteller Lube (Ednard Auby in Reuftabt.

Soodly sed of Tribulberrune ort Dürtheim a. d. Haardt.

Gifenbahn- u. Telegraphen-Stati-n.

Beginn der Tranbeneur den 25. August. Bortreffliche Trauben, miltes Rlima, Goelbader mit Bufagen ben

Mutterlauge

Die Cur-Commission.

Ungeige.

[9 4707 3] Miemen Litherigen Abnehr Ser Jacob Mayer di beni Member 1977

mein Bettfedern Gefdiaft übernommen und mein Baaren Lager tauflich an fich ge-

Bradt bat. Junem ich fur bas mir bisber gelchentte Bertrauen bante, erfinde ich, baffette meinem Nachioleer in ubertragen. Reuftadt.

Grobe-Abreich.

Mineralwasser-Unstalt nach Dr. Struve

empfiehlt, Sobne, Geltend, Enlemoffen bimonne nevalmaffer in % und ! , etal ten in fiele feifder

- 1,0000

Banererfteigerung. e i Manton ben 24. Annul 1. 3., mitogs 2 Uhr in Grunfentbal in bem rueigenden Danie felbit, lakt berr Ba-Berbe. Birth alba, iein su Braulen-n ber Abeinstruffe in ber Anbe bes Ca-

Berfleigerung. Montag ben 31. in bem ju vertiengeniben Innunumenten frin ber Praug Pfeiffer, Sirth in entibt, bein gu Mutternadt an ber Reuaelagnes Thobubaus mit Onter-

Berichtigung. 5) Die in Kro. 181 unbitrerte Malbeitetet in Kro. 181 unbitrerte Malbeitetet unb Conf.
flammeller insbet researen Abbrennen bestehnten bestehnten bestehnten bestehnten bestehnten bestehnten in Lauf Aury flatt.

Emmeljer, I. Wolar.

Danffganna. Bobl, Begirfsamte Epener.

2501, 25(1176)ullif = protet.

2501, 25(1176)ullif = protein |

25 Spripreden. Diefes Dantgefühl gilt auch ben Ortson

inden von Jagelbeim und Dafiloch. Babl, ben 11. August 1808. Das Burgeemeriteramt, Chrift.

Mugeige.

Angeige. 186731 ;) Ich wodne vorläufig im Galtbaus um Salmen. em Salmen. Germersheim, ben 13. August 1868. B. Refter, f. Rotar.

[30621-] Ber Untergenbnete beebet fich an-

Zweibruden, ben 19. Muguft 1964, Juline Beterfen,

[200121 al Bei untergrichneter Bernstitung find berechtigt mit gut felligen Breifere gu erhalten. Breifen ein Bertichten und Schaffen bei bei Bernstebenen Stehel und Eigeleben mehr fahr und Bigelebenfahle Bernstehen, Rabiforbe gewagene Sindicale und Ungelebenfahle bei bei Bernstehen, Rabiforbe gewagene Sindicale und Bernstehen bei Bernstehen bei Bernstehen gewagene Sindicale

eine Buittrieln und alle Corten Bad-

en: und Robiftuble werben nen einge-Gten. Greifgefangnit Bermaltung Mannheim.

Circa ft. 10,000 perben ju guten Finien auf liegende Gater bart ju leiben gelucht. Dierete Chiefern under Chiffre M. Z. ponts mannte Lubenindharten under Chiffre M. Z. ponts

Für Geichäftsteute. Gormulare ju Jonenalen, wie ich bem neuen Gemorbegoiege nen ber ifenten ju inbren und, ju baben ber bieme, Buch- und Steinbruckerei in

In ein lebbuftes Baaren Beichaft angebenber Commis und ein Bolon-gagtren gejucht. Das Rabere bei

Mannheimer Sängerbund.

Camstag ben 22. Muguft, Abende 7 11hr :

Tanz - Unterhaltung auf bem Dublau Edlonden. tterung von 6 libr an Darmonie Dufff im Greien.

Grünstadter Musikverein. Feler des III. Jacobi - Markttages

ben 18. Muguft 1868, Radmittage 3 Uhr, in der Jacoboluft. Große mufifalische Unterhaltung,

ausgefindet burch bie Capelle Des grofth, bad. 2. Infanterie-Argimente, gonig bom Preufen, in Bannheim garnifentrend, unter ber Lettung bes Capellmeiters Gern Guttmann.

Abende Ball im Garten und im Gaale. ntrittoreis für Richmitglieber gum Concert 18 Areuger Die Berfon. Bum Ball ubendrige burch Metalteber gegen Entrer eingefindet werben. Der Borftand.

Jahrmarft Cdenfoben.

190816 Rommelden Samstag darmoniemunik von der volffändigen Rufik des fal. dater. S. Anfantericollegiments. Andeng 9 libr. Lenntag und Montag Engiments, Andeng 1 libr. Tienstag darmoniemunik, man translatien.

Frang Leberle

Shieghans gu Renftadt. Großes brillantes Teuerwerf

Franffurter Bferde-Berloofuna bei 30f. Bufed in Frantfurt am Main.

Riederläubifche

Dampfichinf-Rhederei. Regelmäßige birecte Dampfboot=Fahrten

gwifden Undwigdafen, Rotterban nad ben guifdenplagen für Berfonem & Giter-Beforderung. Abfahrt von Lud wig abg fen 24, Ubr Radm. noch Rotterbam. Samstage unter Vorecter Guidenbeng und Gog ban.

Auferbem regelmaftiger Edlepbigift materbrent, ju billigen fracten, birert gwi-ben Gafen Rollerbam-Endungsbaten mit Miribet alle mit magen, baret gwi-

Wogen Raberem beliebe man fich an ben unterzeichneten Agenten ju Lubwigshafen a. Rb., 29. Mai 1868.

Clemene Grobo.

Boit : Dampf : und Gegel : Schifffahrten nach Umerifa

via Bremen, Samburg, Saure und Lipervool.

Paffingepreife bei Begene nub Danswegen Baueren Urche Mannte 16% Balen, gweite ibn 160 Balen, Bernde St. fe Blan grunn, Dans Paffingspreife ber Genera and Stone parties Bauspiese Belleger.

bem fur bas Remgreich Banern concessionirten General-Agenten

August Edmeiber in Birmajens,

inmir brilen Averei Savenat, Garran Bage, in Savenatier, Garran Bage, in Savenatier, Trèm. Mars, in Savenatier, Trèm. Mars, in Savenatier, Giovann, T. in Savenatier, Garran Bage, in Savenatier, in Save Origicat, De

Befanntmadung.

termet gur adgemeenen

6. Bender & Comp.

[8964 1] Gang neue weingrüne fag-fer, von 2, 3, 4, 10 u. 17 Obm babifch haltend, ju vertaufen Manu-beim B 2, 101/3 Parterre.

Biris, Friedr., in Anterstantern, Calm, Mich., in Noberbackund. Efinel, M., in Bongabren, Thomas, Ihif., in Montable a. S. Lodi, Jac., in Mundel.

Tenerfeite Raffenidrante in veridiebener Geofte, nach menefes Con-

Louis Sirgel in Landau.

gut vorgebelbeten jangen Brann, eine Unterlingen fie pacent. Rott und im Quice. Raberes bei ber Gra b. ? second | Of the case passablane differtionbare, nen eingerichtet, ju weimretten Gerallige Efferten miter J. R. Rein, wurs betorbert bie Gra b. 21.

(1800) 3] Eine Webnung im i. Erod ju vermieben und tie 1. Geptember ju bezieben, bestebend aus 5 Fimmern, 1 Ruche und 2 felleen, bei Sufreiner Ratzer bupiet.

Rab Gleisweiler. Cuetifle vom 1. bis 10. Augr

South of the Logis in species Stad III a remarkles und guest ober Summern us Rude Auch of est Jumer mit over obs Monta su resoutellier im species Stad, Montag ore trep 5, 20.

Frankfurter Börse vom 18 Aug 1668,

Stacts-Papiere. 454 % Obline b Torchy Franki.

Aniehens Loose. Prensa Praince Ar

Seld-Sorten 1 4454 4554 9 55 55 55 55 9 46 48 9 54 76 5 77 89 Pastelen Hollandische 10 fl.-Stricke Rand-Dusatan. 20 Franken-Stocke Englische Sowersigus Geld par Zeitpfund. Hochkaltiges Nibber per Zollatund Dollars in Gold

Aheinmaffermarme auf ber Chmimmihale und Babraufialt in Lutwigshafen. Am 14 Rug., Morgens 10 Ubr : 18 Genb.

Pfülzischer Kurier.

Der Pfaigifche Aurier ericeint täglich, imit Eusmahme bes Monlags, und mit wochentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe foftet vierteilabeild ft. 1. 20 tr., fowohl durch bie Expedition als durch bie Expedition als durch bie Paft bezogen. Inferate werden mit 3 Recupe für die vierfpaltige Petitzeile berechnet.

A 192.

Ludwigshafen, Sonntag 16. August

1868.

* Ludwigshafen , 15. Aug.

Der Raifer von Ruflaud ift nach Riffingen gu: rudgefehrt, wo fich auch unfer Minifter bes tonigt. rudgelehrt, wo fich auch unter witnutet bei bangt hauges, Furft hohenlohe, befindet. Bielleicht haugt bies boch mit ben Berlobungsgerüchten gufammen, bis feit einiger Reit colportiet werden. Uebrigens bies boch mit ben Berlobungsgerüchten gufam bie feit einiger Beit colportirt werben. Uebri ift unfer Kouig nicht nach Schwalbach gegangen, auch die junge Pringessin Maria unseres Biffens nicht verlaffen bat.

Die Itheinschifffahrtecommission ift nun boch auseinander gegangen, ohne ju einem Resultate ge-langt ju fein. Wenn holland auf feinem Widers ftand beharrt, fo wird vorläufig mabt die alte Abein-

fdeffichtisatie noch in Araft bleiben muffen. Die Conferenzen zwischen ben Ariegeministern von Bayern, Württemberg und Agben wegen Bils von Bayere, Aburttemberg und kladen wegen Mis dung einer ftäudigen süddentschen Mittarcommission werden noch nicht im Laufe diesel Monate, sondern erft in der zweiten hälfte des September ipren Anlang ach-men. Die Bertiner "Browinzialcorr." schreibt: "Seit erniger Zeit ist von Unterhandlungen die Nede, welche zwischen den süddentichen Pegierungen im Gange sind, um einen dem alleitigen Bedürzusgenienschen-den, Zusammenhang ihres Militarweiens herzustellen. Es battelt sich dem Vernedinen nach darum, ans Co huncelt fich Dem Bernehmen nach barum, aus Bertretern Bagerns, Mürttemberge und Babens eine fraudige Militarcommission zu bilden, welcher die Ansgabe zufallen wurde, die Aufficht über die filds deutschen Jestungen, sowie über das Bertheidigungs inftem Gubbentichtands und beifen Julammenbang unt ber Bertheidigung Gesammtdentichtands ju über-nehmen. Bon einem bestemmten Ergebnift ber angefaupiten Unterhandlungen verlautet jur Jest noch nichts; doch sieht jest in Aussicht, bag bie Arieges muniter ber biel jubdeutichen Staaten im Laufe bes Monate Ceptember ju einer Confereng gujammentres ten werden, um die Grundlagen bes beabsichtigten Uebereinsommens in Berathung zu nehmen. Die preußische Rezbandlungen, welche vorzugsweise von Seiten des bayerischen Casbinets angeregt und betrieben worden sind, keinen Theit genommen und übertäßt es naturgemäß den fuodeutiden Staaten, für die Berbefferung ihres Bertheidigungsinstenes die geeigneten Makregelt gu tref-fen. Doch hat Krenken sicher volle, Anersennung für das Streben Subdeutschlands nach multarischer Rräftigung und muy lebhalt wunfchen, baß balb eine Bertinnbigung erzielt werde, welche bem Bertheidt-gungeweien ber subbentichen Staaten und badurch bem Megriphem Gejammideutschlands jum Rugen gereiche."

Bon verschiedenen Seiten wird bas Berbienft in Anfpruch genommen, ben in ber befannten U'ebom's fchen Depende eutwidelten Operationeplan querft in Borichtag gebracht zu baben. Breufticherfeite mird bei eine bem General D. Motte jugeichrieben; auf ber anderen Geite behamptet Beneral Genlomi, es fei fein Borichiag. Bieber Anbeie treien für ben verften Gottigung. Weserk utwele treten put ober ftervollenen General Fanti als Uegeber ein; une jest trut in der Perion Mazzini's ein vierter Antor auf, der schon vierzehn Tage vor Erlaß der preuhischen Rate in dem zu Genf erscheinenden italienischen Kiatt "Lovere" geschrieben babe: "Wir follten ben Rrieg nicht localifiren, wir follten ibn ausdehnen; wir fallnicht teraung. Wantug ober Kenedig, sondern Micht Beroug, Mantug ober Kenedig, sondern Willes zu unferem Jiel machen." Mazzini iprach sich ebenfalls dagegen aus, vor dem Feitungsvierest halt zu machen, und wollte auch Geridalt mit feinen Freispaaren zur Nevolutionienig der flavischen Berolleungen und Scholberreich erkindet miller Mit vollerungen noch Suvofterreich entjendet miffen. Wir unbererteits erbliden in ben vielfeitigen Baterichaftsaufprüchen ben Bemeis, bag ber Operationsplan ber vernunftigfte mar, ben ber italienische Generalitab ben gegebenen Berhaltniffen nach faffen konnte, und Die Schule ber altpiemontefifden Dilitars, beren haupt Lamarmora betrachtet werden barf, gerade feine Probe von strategischer Ueberlegenheit ablegte, ale fie biefen Man verwarf, beffen Bwecknagige tent außerhalb Italiens unfered Biffens bis, jest unt von einem jofterreichischen Generalftabenificier anges jotten wurde, ber eben in ber "Nenen Freien Breffe" einen pathetijden Schmerz über ben Berrath aus-

brudt, ben Breußen baburch begangen haben foll, bag es fich gegen ben Feind Deutichlands, mit um Deutichland vollends ben Fangen bes habsburgifchen

ginnt Die Beiflichfeit wie auf einen Wint von Oben befonders bas Landvolf aufzujiacheln, Die confessio-nellen Gefete ju verfluchen und ben Reichstath und bad Minifterium ale gottlos zu bezeichnen. In manichen Gegenden follen die Folgen bavon bereits in Streitigleiten zwiichen gegenüberflebenben Bereinen, in Thaten bes Saffes unter ben Burgern und felbft in Lyacet des gases unter ben Burgern und zeloge in Zwietracht innerhalb der Familien hervortreten. Reuerdings treten auch wieder einige Bischofe perschalte auf den Kampiplat: Der Bischof Zwerger hielt in der Rabe von Graz eine Bredigt, die von Oprenzugen als ein Muster sinsterer Unduldiamteit und buterer Feindichaft gegen die freifungen Bestrebungen unterer Zeit bezeichnet wird. Es war eine fredungte inserer Beit bezeichnet wird. Es war eine fredungte Kerdampung von der genera nichernen Civilia sterlungen innerer gent bezeichner Bito. Es wat eine formliche Berdammung der ganzen mobernen Civilisation und ihrer Errungenschaften in der Bissenichalt und im prattischen Leben. Bei einer großen Berjammlung in Ling, unter deren Beransaltern auch der Statthalter Graf Brandis sich besindet, hiett ber Bifchof Rubigier eine lange Rebe und betete ichliehlich, bag ber beilige Geift bie taiferlichen Rathgeber erleuchten moge, und bag es bem Raifer mog: geret eitengiet noge, und bug to bent aufet ungelich werbe, bem Drauge feines herzens ju solgen und bassenige zu werben, was er gewiß io gern fein mochte: "ber tatholische Schubberr ber Riede." Die herren bieiben also hartnädig babet, den Kaifer nor allem Bolte gemiffermaßen als einen Gefangenen bes gottloten liberalen Miunfteriums barguftellen, von welchem er jur Unterzeichnung ber neuen Ge-

gens gleicht Frankreich fest einem fich in Bewegung febenden Bulcan, und feine inneren Zustande ver-bienen ichon um beswillen volle Aufmertfandeit, weil diefelben unter gewiffen Boranofepungen leicht ben Anlag ju außeren Bermidelungen geben tounten. Sie werben verichlimmert burch bie Thatigleit ber alten Parteien, welche ebenfalls ben zweiten Accomber in einen Arieg treiben mochten, weil fie bavon ben Grung Rapoleons hoffen. Aus angeblich juverlaifis Sing Rapoleons hoffen. Aus augebich juverläistie ger Luelte sommt die Mittheilung, daß eine Berrichmetzung der Legitimisten und der Orleaniten burch Berwirflichung des langiahrigen Projects der Adoption des ältesten Sohnes des Grafen v. Paris durch den kinderlosen Grafen v. Sparis durch den kinderlosen Grafen v. Schams bord noch vor den Wahlen zum Geschgebenden Körper vollzogen werden soll. Freitich wird dieser Greenstualität gegenüber der Kaiser nach Außen doppelt unalität gegenüber der Kaiser nach Außen doppelt vorsichtig fein; was er aber thun murbe, wenn er gwiichen Revolution und Rrieg gestellt mare, ift leicht ju rathen, und darauf peculiren bie Legitimiten und Orleaniften, wenn fie bie allgemeine Ungujeie-

beubeit reblich vermehren belien . Gin Barifer Correspondent verfichert, bag nun: mehr, nach Regelnug ber Finangirage und in Folge bundiger Junicherungen Jtaliens, fic ber Ruhe ges genüber Rom und ber Neutralität im Jall eines Krieges besteiß gen zu wollen, im Tuilericencabinet die Ramnung Roms und Civitavechias beiglossen fei Und scheint es nicht besonders wahrscheinlich, bet. Und ichemt es nicht befonders wahrlichenich, daß Rapoleon, der bekanntlich nicht im der Auptes, sondern um feiner eigenen Zweide willen wieder nach Blom gegangen ift, gerade in dieser fritischen Zeit diesen "fteategischen Punkt" aufgeben werde gegen Rentraluätszusicherungen, des Florentiner Cabinets, die er wohl nicht höher auschlagen wird, als die Zusischerungen, die er selbst i. 3. dem Erzberzeg Warzen Wierenbergen Weiter

nach Berico mitgegeben bat ... Die ipanitich die Rach-Lie ipanitice Regierung hat bekanntlich die Nach-richt von aufständischen Erhebungen, welche ein Reuter iches Telegramm gemelbet batte, für unbegrundet erfläcen laffen. Dien wird aber unterm 10. August aus Madrid nach Paris geschrieben, daß gleichwood in Arragonien, in Catalonien und bei Corbona 3m

furgentenbanben eriftiren, und baf man feben Tag eine neue Erhebung erwarte, vonobl die franifchen Blätter aus furcht barüber gang ichweigen; bagegen ericheine eine Menge insgeheim gebrudter flugblatter, welche bas Bublicum bavon unterhalte. Der befindet fich fern von Diabrib in bem Gerhab befindet sich fern von Madeit in dem Seerad ver queitio am Merchusen von Blecapa; doch sind die Minister in der Haupistadt. Es heißt, die Königin dabe das lauerliche Kaar von Frantreich um eine Jusammentunft in San Sebastian ersucht. Aus der Thatsack, daß der Sulton dem Kinig Georgios aus Aulaß der Geburt eines griechichen

Aronprinzen ein eigenhändiges Beglüdwinichungs-ichreiben zugesendet, folgert ein ofsiciöfer Wiener Correspondent, daß die Beziehungen zwischen der Piorte und Griechenland sich freundlicher gestalten. Wenn aber der Georgios die großgriechische Propa-ganda nicht einstellt, die er unter rususcher Kegive

lo eifrig betreibt ?

Rodmals Deutschland und Defterreich.

if Wenn man Die zu Wien gehaltenen Reben und beren Rachhall in der sogenannten großbeutichen Breffe liest, so muß man in der That auf den Glauben tommen, als fange Die Geschichte Deutschlands erft mit bem Jahre 1866 an und als feien im llebrigen alle geichichtichen und geographischen Begriffe rein verlacen gegangen. Auf jener Sitte denti man fich Cesterreich als ein beutsches Land, welches obne alle Schuld ploglich aus Deutschland hinausgeworfen fei durch die Bolitet non Blut und Gifen, mabrent boch gerade es norzugeweile berechtigt fein muffe, an ber Epige von Deutschland ju fteben und mabrend in ihm der Mittelpuntt ber beutiden Grobe gu juden fei fogar ein Angehöriger ber Echweis, toaftete gu Bien auf Deiterreich als ben Staat, in welchem bas Recht vor der Gewalt gebe, mabrend boch diesem Redner felbst nicht unbekannt sein konnte, daß gerate die Schweizes war, die sich mit jum Theil sehr bebeuklichen Grunden zuerst eine Reihe von habsburgischen Befigungen augemußt hatte.

litzungen augemagt hatte. Es giebt feine größere politische Unrichtigkeit als die Behauptung, Desterreich fei im Jahre 1846 lediglich durch tie Gewalt Anderer aus Teutschland ausgeschlosien worden. Dieler Ausschluß war nur der jornale Abschluß einer Jahrhunderte langen Entremdung Desterreichs von Teutspland, nachem bem Wefen nach Defierreich fich aus Deutschland langit felbst ausgeschloffen batte, beutscher Entwicke lang, Getofe ausgeschloffen hatte, deutscher Entvicke-lung, Grobe und Freiheit fremd geworden war. hat nicht das haus habsburg Stude der Schweiz, Koth-ringen, Belgien, den Eundgau, Borderöfterend, Schleften belifien, ohne mit einer finher ganz an-beren beuichen Bevolterung, als es jest befist, dem Meien nach an die Spige Temichiands treten zu

tonnen ?

Die öfterreichisch ungarifde Monachie besteht jeht aus zwei, nur ichwach noch zusammengehabtenen halften. Bersicht man um unter dem Defterreicher Salften. Bersicht man nun unter dem Destrreicher auch den Bewohner der ungaricen Saite? Doch wohl nicht Man pennt die audere Salite, deren wohl nicht Man penan die andere Daitie, deren Minister Gistra ift, ahne Weitered die dentichte Halte. Dies ist unrichtig, benn in dieser Halte steden gusgleich die Polen, die Czechen und die indrigen Slaven im Siden, die früher theilweise auch nicht einmal zum beutschen Bunde gehörten. Ob die flavischen Etemente mit einer Amalgamirung mit Deutschand andere mit einer Amalgamirung mit Deutschland so ohne weiteres zuseiden lein werden, dezwecken wir sehr; sie haben beim Schilkenseit nicht mitgesiprochen, ihre Antipathie giebt sich anderwärts genugiam kund. Die deutsche Bendikerung des früher zum deutschen Bunde; gehörigen Destreichs beträgt jechs Phillionen, und es gehört eine eigentliche Des von den Gesetzen der Schwere dazu, um augunehmen, daß nicht der dem zwanzig Millionen Deutschen in Preußen, sondern der den sechs Millionen Deutschen in Cieleithanien ber natürliche Schwerpunkt Demich-lands zu luchen fei.

Angefeben berrom bleibt billig bie Frage auf-gumerten fbrig: Die follen benn in einem beutichen Bunbesttagt (benn einen foldien und nicht ben alten bunbestäglichen Staatenbund wird boch mabrideinlich Irber im Ruge haben) die bentichen Defterceicher eine paffende

Stelle finben ? Das tonnte nur bann geicheben, menn Sielle unden ! Das tönnte nur dann geschehen, wenn sich diese von der übrigen Monarchie gerudezu absondere ten. Denkt man sich aber Gesamuloiterreich als fortbestebend, sa müßte außer den beiden Neichabsatten noch ein dritter Factor — ein Deutschösserreich — and der cisteithanischen Halfte berausgehoben und dem deutschen Bundesstaate zur Verfügung gestellt werden, so daß der österreichische Gesamutstaat deutschiede nicht blad aus zwei sandere zus der Demgufolge nicht blos aus zwei, sonbern aus drei Theilen bestehen wurde. Dieses ware eine mahre Beonstrofität, wie denn überhaupt bei Allen, die sich Molntofitat, wie denn übergaupt det auen, die na auf dem realen Boden der gegebenen Verhältnisse bewegen und nicht sich in Utopieen verlieren, keine andere Möglichkeit einer brüderlichen Verbindung mit Oesterreich deutbar ist als durch den Abschluß von völkerreich teutbar ist als durch den Abschluß von völkerreichtlichen Verträgen, nicht aber mittelft Bervorrufung abenteuerlicher Staatsrechte: gebube.

Satte man die Reichsversassung, wie sie zu Er-fürt projectiet war, ins Leben treten lassen, so würde das Jahr 1866 nicht auf diejenigen hereingebrochen sein, welche der Einheit damals hindernd in den Weg traten; hannover und die anderen annectirten Staaten würden nach bestehen. Die Schwarzenbergische Maxime, daß Preußen "erft gedemüthigt, dann vernichtet" werben muffe, die Expedition nach Autsbessen und holltein, die Wederderstellung bes Buns bestages, die Berfuche, den Jollverein zu iprengen, der ganze Minenfrieg, den Defterreich fett 1850 gegen die Idee des deutschen Bundesstaates gesührt hat, haben den acuten Rückschag des Jahres 1866 berporgerufen, und nur von Unerfahrenen und Gefühls-politikern kann jest Defterreich als Marigrer bes preußischen Uebermuthes bargestellt werden. Die Politit ber früheren Machthaber in Defterreich allein ift es, bem Defterreich feine Rieberlage verbauft, und nur burch biefe Rieberlage bat Defterreich Freiheiten gewonnen, bie es von feinen Staatslentern ohne gewonnen, bie es von feinen Sto Noth niemals erlangt haben marbe.

Dentichland.

In München hat der dortige Bezirksgerichtsdirector fr. Kopp zwei seiner Affestoren wegen Begbleibens von der Fronteichnamsproceiston in Untersuchung gezogen und
als Beschuldigte verhört. Der "Frank Kur."
bemerkt zu dieser vorstündsstuthlichen Thatsache: Die Wochenschrift der Fortschriktspartei fragte jünzst in
einer Notig, ob denn solche Ungehenerlichkeit in einer Notig, ob benn folde Ungebeuerlichkeit in Bapern noch möglich fei? Wir aber und mit uns viele Andere, benen Gr. Nopp nicht nur als Jagbgenoffe Seinzelmanns im Allgemeinen, fondern gang befondere ale milder Jager gegen ben Geift unferer Beit und die freie Ginnebart unter einzelnen feiner Standesgenoffen mohl befannt ift - wir begreifen es zwar leicht, wie eine folde Perfonlichkeit unter Bombard (feligen Angebenkens) mit Ueberhapfung diterer und tüchtigerer Concurrerten jum Director bes größten bayerischen Gerichtes befördert werden tonnte, aber die Frage mussen wir auswerfen: It es möglich, daß ein Fall so unerhörten Amtsüber: griffes vom Justigminister hartnäckig ignoriet und undestraft bleidt? Will Dr. v. Lug nicht den Borwurf der Erneuerung und Wiederbelebung ber weiland Abet'ichen Epoche gegen fich gelten laffen, fo barf er Die e Interpellation nicht langer überhoren. loffen, fo Die liberale Presse ift es fic nun einmal schuldig, berartige Bortommniffe vom Tobe burd Schweigen ju retteu. Das Stilleben im Gebirge bietet jest ju retten. Das Stilleben im Gebirge bietet jest Seiner Excellenz Muße in Sulle, fich biefer Pflicht zu entledigen und der große Fehlgriff, welcher unter feinem Regimente neuerlich auf dem Gebiete der Ebesgefung gemacht murbe, burfte fur ihn wohl dop: petter Unitog fein, fich von bem Scheine frei gu er-halten, als ob ihm bie Bahrung ber Gemiffensfrei-

heit seiner Untergebenen nicht am herzen gelegen fei.
* München, 13. August. Ju ber vor einigen Tagen in Nurnberg stattgefundenen Brufung jum Lagen in Rurnberg ftaligefandenen Prufung jum ein jabrigen Freiwilligen dien ft hatten fich von 116 Angemetbeten 113 gestellt, von denen etwa 'h die Brufung nicht bestanden. Bei dem Examen in Augsburg wurden von 46 Candibaten die halfte fur unbesähigt erklärt. In Murz-du burg haben von 40 Gemeibeten 29 die Erlandinft jum Gintritt in die Armes erhalten. Dier foll bas Re-fultat ein besseres sein, als bei ber erften Erufung; es hatten sich diesmal 70 junge Leute angemeldet. (Bur Brusung für den einsährigen Freiwilligendieuft in der Bials sind icon an 100 Anmeldungen eins

gelaufen.)
H. C. München, 13. Aug. heute Morgen ift ber Staatsminister bes tonigi. Haufes und bes Keußern, Farft v. hobenlobe, nach Kiffin-

gen abgereist. Rach ben Bestimmungen ber Ministerien Juftig und bes Rriege haben Unteroffterere und Col-baten ber Landwehr ihre Disciplinarftrafen in ben Orten, an beneu fich teine militartichen Arreft. locale besinden, in den Boltzeigerichtsgeschungtisen nach ber bort geltenden hausordnung zu erstehen. Strafen jedoch wegen Ungehoriam gezen Eindernsfungsordres werden, wenn sich an den betreffenden Orten teine militärischen Arreftlocale besinden, in der

nächtgelegenen Garnison vollzogen. Was die Arrestverpstegungelosten betrifft, so werden dieselben den
besolderen Goldaten der Laudwehr sosort an ihrer Löhnung abgezogen, den anderen jedoch als Aerarialschuld vorgemerkt; dasselbe geschieht mit den Neitetosten, welche im Fall nachgewiesener gänzlicher Mitettlogenis geschecht werden

tellongkeit ausbezahlt werben.
Den "Reneft. Racht." wird aus Traunitein telegraphilch gemelbet, daß das dortige Bezirkegericht ben Beneficiat Karftmayr von Rosenheim wegen Bergebens der Aufforderung zum Ungehorfam gegen die Behrverfassung zu 2 Monaten Festung

verurtheilt hat. Die Chevaurlegerecaferne in Aempteu, fruber fürftlicher Marftall, ift vorgestern niebergebranut.

S. Aus Rheinhoffen, 13. August. Das birecte Steuerspfrem gewinnt immer mehr Anhänger. Theils die Roth, theils die wirthschaft. liche Cuficht wirbt fie. Die Roth iniofern, als bie Staatsbeduriniffe machien und man neue birecte Steuern, &. B. Die Gintommenfteuer, ben fritherigen hingufügt; die Ginficht, weil man eine juverramgere und verhaltnifmafig richtigere Belaftung barin er-ungemeife rebet beute fiberall ber Enführung ber Eintom menfteu er, biefem Topus ber Bufunfte: und eventuellen Bunbes: ober Reichofteuer, bas Bort. Auch Selfen bat fie erhalten, um fie bemnächt mit ber nach preugischem Dufter einzerichteten claffis ficirten Ginsommensteuer zu vertauschen, der sich in lieblicher Folge die Alassensteuer "zu Jedermonns Gebrauch" ansügen wird. Theoretisch ist die Einstommensteuer, welche nicht blod Capitalrentensteuer tommensteuer, welche nicht blos Capitalrentensteuer ift, die beliedteste form der Besteuerung, profitich die unbeliedteste. Es sehlt noch eine richtige Beran-lagung der Schema, es fehlt die Ersahrung dafür, is daß sie ofter in "Topfquderei" ausartet. Es sehlt andererseits, aus leitherigem Mangel an Staat, Einzelnen ofter noch das Staatsbewußtsein, um das mit fintlichem Ernste dem Staate zu leiten, was er dem Derenismus fehrlet ber ihr traat zum bat bem Organismus iculbet, ber ihn tragt und balt. Bubem wird im unvollfommenen Menichenleben fich bas liebe 3ch immer gern vor und an bie Stelle ber Geiammtheit feben. Gine wichtige Folge ber größeren birecten Befteuerung wird eine Aenberung ber Bertheilung ber Gemeinbelaften fein. Die fogenannten birecten Umlagen, beute mein ein mefeutlicher Theil ber Gemeinbeeinnahmen, pertheilen fich nach ber Directen Besteuerung bes Gingelnen, unb nur gemiffe gemeinheitliche Ausgaben für Wege im Felbe, Die Ausgaben fur ben Gultus zc. treffen allein geloe, die Ausgaren fur den Gutus ie. treffen auem biejenigen, welche vermöge ihres Besiges, Bekenntsniffes u. f. w. doran participiren. Je höher also die directen Steuern, besto starter wird der Betrag der Gemeindeumlagen, welche der Einzelne bezahlen wuß. Komunt den Staalen bei dem Besteuern und über bemielben nur gu häufig ber Appetit nach "Mehr", fo brangt auch bie Entwidelung ber Stabte, beren Ber-großerung und bie bamit berbundene Centralifirung ber Krafte diese und sait alle Gemeinden ju größeren Ausgaben und als Jolge davon zu ftarferen Umla-gen, turz, der große und der regiamere Staat und eben salche Gemeinden drauchen heute viel Geld, so daß für lauger die Steuerzettel groß fein muffen, benen bann aber ein gesteigerter und genicherter Sans bel und Bertebr, eine intenfive Broduction nothwens dig folgen wird und muß.

bif folgen wird und mus.
Frantreich.
- Barts, 13. August. Der "Constitution: nei" warnt Defterreich, auf die von ber judbeutichen Bottepartet beim Biener Schapenfest fundgegebenen Sympathieen irgend meldes Gewicht gulegen, gevenen Sympatzieen irgend welches Gewicht zu legen, und billigt vollkommen die Beun'iche Tischrede. Dies ist insofern bewerkenswerth, als das halbamtliche Platt jonft mit den süddenuschen Particularisten zu coquettiren pflegt. Der "Temps" läßt sich aus Berlin schreiben, daß man dort großes Gewicht auf die Schwalbacher Zusammentunft lege; das preuß isch vollkert ist die Bundniß werde als ausgemacht bestrechtet trachtet.

Gin Befching bes Begirferathes von Touloufe, burch meiden Diefer bie Gufuhrung gemählter Bemeinberathe verlangt, ift burch taifeilides

Decret annullirt worden.

Bei ber Preisvertheilung im College St. Barbe (ber Artilleriefdule) ift es ju einer fturmifden Doa-non für ben General Cavaignac getommen. Dr. Corcelle ermabute in feiner Aniprache Die Dienfte diefes ehematigen Prafidenten ber Bepublik.

Dem Druder der "Lanterne", Dubuisson, ift bedeutet worden, daß, wenn er am Samstag eine neue Rummer bes Blattes herausgebe, Diese mit Beichlag belegt werben murbe, was auch ihr Jubult fein mochte. Die Rr. 12 wird also mahricheinitch in Bruffel ericeinen. Die erften 10 Rummern haben bem frn. Rochefort 110,000 Fres. eingetragen.

Man fpricht bavon, baf beute Racht unter ben Sindenten und Arbeitern Braventivverbaf.

tungen vorgenommen merben follen

3n Tunis foll ber "Liberte" gufolge ein neuer Conflict ju erwarten fteben. Der Ben hatte befanntiich ben frangonichen Glaubigern den Ertrag ber Clivenernte als Unterpfand gugefichert; nun wird aber foeben in ber Proving Zahel die Olivensteuer tros der Gegenvorstellungen bes frangbilichen Confuls jur Rechnung bes Bens erhoben. Portugal.

"Aus Liffabous, 7. August, wird ber "Cor-respondenz hause" mitgetheit, es lei bas Gerücht von dem Austritt des Ministerprasidenten Marquis Sa ba Banbeira in Umlauf. Derfelbe folle durch ben Bergog von Laule erfest werben. Der Grund bes Rudfrittes bes Blarquis fei in ber Rrantlichkeit beffelben gu fuchen.

Der herzog und die herzogin von Mont. penfier haben ein Palais außerhalb ber Stadt

gentiethet.

Diefer Tage wurde in der Pairstammer eine Interpellation an die Regierung gestellt bezüglich ber Umtriebe ber conservativen Bartei, welche an ber Bereinigung Spaniens mit Bortugal arbeite. Der Minifi'r bes Junern fagte: er wife nichts von folden Umtrieben, die Regierung wurde jedoch Alles aufbieten, um die Unabhängigkeit des

Landes zu erhalten. Es heißt die Regierung werbe eine Anleihe von 3500 Contos de Reis realisiten.

Telegramme. ... München, 14. Auguft. Die Mannheim: Beibelberger Berhandlungen swichen ben Bevollmach. tigten ber Abeinuferftagten behufe Bereinbarung einer neuen Itheinichifffahrtsacte murben gestern rejultatios abgebrochen, weil nieberlan: biiderfeits bie Giltigfeit ber Convention auf ben Baffermeg bis Gorfum und Dortrecht beschränft, Die eigentlichen Abeinmundungen aber, Die Werme und Die neue Dtaas, ausgenommen werben follten.

Dunden, 14. Auguft. Gegenüber bem in Umlaut befindlichen Berucht, bag bom banes rifden Gifenbahnanleben im Monate eine größere Summe jur Subscription auf-geiegt werden tolle, erklart die "hoffmann iche Cor-respondenz", daß der für das laufende Jahr auf 15 Milionen seitgesitzte Bedarf für den Einendahndan vollftandig gedockt ei. — Der K on ig beinchte gestern

ben Anifer von Defterreich in Gerathshaufen.
... Frantfurt, 13. August. heute ift ber Raiter von Huftanb incognito auf bem Beg

Railer von Austand incognno auf von nach Kissingen bier durchgereiet.

2. Wiesbaden, 14. August. Der König traf genern Abend halb zehn Uhr hier ein, unter bem Dochrufen großer Menichenmassen. Der Bahnbot wie die Wilhelmestraße und die erangeliche Kirche waren brillant beleuchtet, ber Gesangverein brachte eine Serenade. Deute Mittag sand die brachte eine Serenabe. Deute Mittag fand die Grundsteinlegung des neuen Militarbabehaufes unter frechlichen Fererlichkeiten bei großem Bollsandrang statt. Heute Rachmittag großes Diner im Schloß. Die Stadt ist mit Fahnen und Flaggen sestlich geidmüdt.

Prag, 13. Mugust. Die Begielsvertretung von Telichen beichloß eine Bertrauens. abreife an bas Ministelium. Der Obmann, Graf Thun (ehemaliger Befandter), verlieh in bemonftra-

Thun (ehemaliger Bejandier), vertieg in vemunitativer Beife ben Berathungsjaal.

... Hermannstadt, 13. August. Bei ber Mahl ves Erzbischofe von Blafen borf er hielt ber Bijdof Banchia von Spanosiljvar die menten Stimmen.

Das fieben burgische meinen Stimmen. — Das fiebendurgifche Generalcommanbo wird am 1. Januar 1869 befinitiv aufzelöst, um mit dem ungarifchen General-

commando in Best vereinigt ju weiben.
London, 13. Aug. Dampfernachrichten aus Portsaus Brince vom 24. Juli melden: Die Revolutionspartei ift in Leogane (westlich von ber haupistabt) von ber Reactionspartei geschlogen und nach Jacmel zuruckgedrängt worden. Alle Flichtlinge find nach Ringeton (Jamaica) geichafft. nave murbe von einer ameritanifden Rriegsichaluppe

aufgenommen.

augenommen.

** Paris, 14. Aug. Rachmittags um brei tihr hat die Revue stattgefunden. Der Kaifer rut vor ben aufgestellten Truppen vorüber, wobei er von den kolksmassen mit Acclamationen begrüßt von den Follsmassen mit Acclamationen begrüßt wurde. — Re che fort wurde zu einem Jahr Besschängus und 10,000 Frs. Seldstrasse, Dubunson zu zwei Monat Gesängung und 2000 Frs. Geldstrasse verurtgeit; beide Augestagte befinden sich außer Landes. — Rach Ansicht der "Batrie" wird die Ansleiche mehr als dreißigmal überzeichnet werden.

* Flor us. 14. August. Die Emission der aus die Tubakeconvention basieren Dbligatiosen nen wird Ende dieses Monats erfolgen: die Kwissen und die Kontie Enden.

auf die Lubateconventon vafieren Dortiga ite-nen wird Ende diese Monats erfolgen; die Emis-fionsbedingungen sind noch setzynkellen. Bie man versichert, hat der Ariegdminister sich ins Mittel ge-ichlagen, um den Streit zwischen den italienischen Generalen deizulezen.

5-000h

Pfälzische Ausgelegensteiten.

314) Im Areidamiddelt entmelmen toit einige Notisgen über die Nechmungsergedmisse underer Districtsges meinden sind en sind das Jahr 1866/67. Die Totalpunne der Einmahmen sämmtlicher Districtsgemeinden beträgt 677,537 st. 33 tr., die der Ausgaden dahingegen nur 626,181 st. 38 fr. Ju bemeelen ware hierbei noch daß Andmigshalen der einzige District ist, welcher eine Achrausgade und zwar von 650 st. 41 fr. gemacht hat. Die Summe der Districtsderungen deläuft sich auf 127,992 st. 40 fr. rentirendes und auf 24,958 st. 11 fr. tobtes Caputal. Der Betrag der admassikiten Fonds zur Errichtung von Districtsamfalten und auf 24,958 fl. 11 fr. todtes Capital. Der Betrag ber admaissten Jonds zur Errichtung von Tistricksonfitten beträgt 138,618 fl. 48 fr. Die Vessammtmasse der betrehmten Schulden ift 213,069 fl. 58 fr. Die Gesammtmammtmumme der Stuern der Districte, welche der Umlagenvertheilung zu Grund gelegt sind, beidust sich auf 1,266,794 fl. 33 fr., an welcher Summe die Einkommensteuer mit 51,635 fl.

zu Grund gelegt sind, betäuft sich auf 1,266,794 fl. 33 tr., an weicher Somme die Einkommensteuer mit 51,636 fl. 54 fr. beiheiligt ist.
315) Das Areisamtsblatt bringt die Uebersicht der Mejuttate der Berwaltung der Areis Armensund Krantenanstalt der Pfalz zu Frontentdal. Rad dieser Uebersicht wurden in der Anstalt mährend des Jahres 1260,647 verpflegt: 724 Personn. Die Ungabl des Verpflegstuge beträgt 245,002. Während des Jahres staden 38 Personen, 88 kraten aus der Anstalt, so das am Schluß des Jahres 1866,67 noch 638 Personen in der Anstalt verbsieben, von weichen 271 männlichen und 267 weichlichen Beschieben, darunter befinden sich 222 Arante, Im Anaf des Jahres wurden 554 Verlowen drztlich behandelt, davon starben 98 und traten 34 aus. 2803 die Ausgaben der Anstalt betrifft, so beliefen sich dieselben auf 96,643 fl. 42 fr. Ber Ereilbewerth des Mobiliar-

jelben auf 96,6-3 fl. 22 fr. Der Ockloverth bei Mediliarbermigens der Anflatt beträgt 46,963 fl. 28 fr. 316) Rach einem Anszuge aus ber Bilang der Baummollipin nerei Kaiferslautern betragen dem "Dürth, Ung." zufolge die Paffing derseiben 787,279 fl. 4 fr., die Activa 718,900 fl. 27 fr.

Bermifchte Radrichten.

Bermischte Rachrichten.

(Die preuß is de Kugelspricht, mit der neuerdings in Kdnigsberg Berjuche angestellt wurden, hat ein sehr dereitigeades Keinltat ergeben. Die Sprize dat 37 Rehre, also 12 wehr, als die französische Inhanternelanden, und es konnen mit ihr 222—133 Schuß per Minute abgegeden werden. Die Traglädigkeit der Sprize geht die is 1500 Schrift derechtliche der Sprize geht die is 1500 Schrift derechtlichen der klugslin Faschunnlörke.

— (Welfische Mutterwirthzischen Konnunnismus, nach wird dort eine Art von patrenrechtlichen Communismus, nach welchen man den Berglenten Jahr aus Jahr ein aus den großen königlichen Wagslinen au einem underkannten niedigen sach Brodden werabsolgt datte, mochte der Orierredebreis das den hertschaftlichen Forsten Bereinde gewährte; aus diesem Bergüntlichen forsten vereinhalt gewährte; aus diesem Bergüntlichen mit die volleichte Alleben der Kicher und die einstliche Klieder haltung der Kicher und die volleichte Arbeiten zu der klieder und die volleichte Klieder der volleichte und die gewöhrte der Arbeiter; waren deren zu viel zum Betried geworden, jo hatte man von Obergleitswegen eine Austwanderung angeordnet und ins Wert gefest. Ben der Abaltung der Kicher und des freien Brennholzes darf mun erwarten, daß sie das wirtschaftliche Arbeiten der Vohne hinwirten werde. Früher is es unmoglich gewesten, die Rentabilität der einzelnen Gruden und das Erdehung der röhne die keinerung angeschiet wei fellenen Gruden Werten die sieuerung abne Kechnungsanza und Bezahlung das Kerken der Hamenbung gefunder wirthächziliere Vrundilie, auch durch Hawendung gefunder wirthächziliere Vrundilie, auch durch Hawendung gefunder wirthächziliere Vrundilie, auch durch Hamendung gefunder wirthächziliere Vrundilie, auch dere Höchzin Beutt der Kennadelität bringen und sie dum derkaufen werde. bertaufen merbe.

Boltswirthschaftliche, Sandels und Bertehrs-Nachrichten.

In Fahrpostbertehr zwischen Bayern
und Belgien wurde in Folge des belgisch-norddeutichen Bertrages Folgendes bestimmt: 1) Jeder Sendung ohne Unterschied muß eine offene in französischer Sprache abgesahte

Begleilabresse beigegeben sein und bulesen verschließene Briefe | dagu nicht verwender werden; 2) alle Gendungen obne Andmabne, jomit auch fteine Geld- und Berthienbungen, muffen von einer gleichfalls in frangofilder Sprace abgefahten Sollvon einer gleichfalls in französischer Spuade abzelahten Solldeclaration begleitet sein und ist lettere zweisach auszusertzen,
wenn die Sendungen zum Transit durch Belgien bestimmt sud;
3) Briefe oder sonlinge ichrittliche Mittheilungen durfenden Sendungen nicht deigepacht sem und 4) die Verpachung von Gold,
Vertreisen, Jumeten und anderen zur Hahrpostbelderung gerigneten Gegenftänden in Briefen ist nicht zuählige. Bor isch ist einen auf Fahrpostliendungen — nicht auf Briefe — dis
zu dem Betrage von 50 Ihrn. — 87½ fl. entnommen
werden. Die Auswechselung der Sendungen nach und aus
Zelgien ersolgt durch die Postanstaten in Köln, Aachen
und Enden.

Belgien ersolgt durch die Bostanstatten in Köln, Aachen und Eupen.

— Tas hamburger Postdampsichiss "Eimbria", Capitan Haach, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Vasetsaber Michael und einer Belgichaft, welches am 29. Juli von Hamburg vin Southumpton abging, ist nach einer sehr schnellen glüsslichen Keise von 10 Tagen 3 Sumden wohlbebalten in Neuvgort angetommen. (Mitgetheist von B. Ruetius, Specialagent in Ludwigshafen.)

Telcaraphifde Ganbelsberichte.

Frankfurt a. D., 14. Aug. (Cffecteniocietal.) Rational 68% G., Grebitactien 211%, per uft., 1860r Locie 74° a. 1864r da. 100%. Steuerfreie 621% A. is G.: Staats-batm 266% per uft., 1882r Uneridaner 764° a ver uft. Fefter als bei Borienichinh. Umiah gering.

als bei Börienchich. Umiat gering.

Berth. Airen. 163° a. Loofe van 1830 .

Raing-Audminsbalen. 183° a. Loofe van 1830 .

Reitert. *icang. St. Att. 1846 a. Rueben. Able. do Coofe Rabebaden Actien. 29 .

Rieghbaden Actien. 29 .

Rieghbaden .

183° a. Benetie Reole v. 1834 a. Rueben. Able. do Coofe Rabebaden Actien. 29 .

Romin. And. Actien. 29 .

Reitensbalen. 20 . 75¹ s 58 54¹ s 100

1608 tiende - ## 14 Ang. (Schlifteourie.)

5 % fteuerireie Anteithe 50 15 1800 Pagn. Ant. 100%

5 % Measlia, v. 1652 58 40 1664 Pagn. 98 60

5 % Metallianus 5 53 75 ft. 100 Cit. Part. Pagn. 136 75

Pant. Action 731 — Vertext. Prin. Stantsb. 245 50

Readilianus 5 53 75 ft. 100 Cit. Part. Pagn. 136 75

Pant. Action 731 — Vertext. Prin. Stantsb. 245 50

Reduction 1839 169 — bo. Arcoit, n. At. S. 63 —

4 % A. Zenlegie v. 1864 78 — When Berth. Action 154 —

Witen, 14. Aug. (Abendrourfe.) Ereditactien 211. 50. 1860r Lovie 84. 20. 1864r Lovie 95. 80. Lombard. 181, 10. Etaatsbahn 246. 80. Stenerfreie &t. 20. Napoleous 9 10% Schul feit.

Saudurg, 14. Aug. (Schluktourie.)
Defterr, Eredut-Actica.

93° 6 Staatsbahn-Actica.

50° 6 Antional-Anteben

55° 2 Antional-Anteben

55° 2

1e66r franz Meiall. 59% feuerreie Metall. 49 **Barts**, 14. Aug. (Schlokourfe.)

41/4% Rente. 102 — Creditactien v. Vereire 223 76

3% To 875

1882r Amerikaner 80% 1886r dierr. Anfeine. —

Credit-mabilier 275 — 231

Serten, 14. Aug. (Schinderick) Roggen per August 54', ... per Herbit 52', ... Del per August 79', ... per Herbit 52', ... Del per August 79', ... per Herbit 52', ... Del per August 176', ... per herbit 120' Beiten fest ger Aug. 5100 Bid. netto 129 Beo. Altr. G., per herbit 121 Beo. Lut G. Noggen rubig, per Aug. 5100 Fid. brutto 90 G., per herbit 86 G. Nibbl unrerändert. Spiritus flau. Rufter rubig. Int febr lebiss.

Perfe, 14. Aug. (Krobucten marlt.) Alter Weigen Banaler, 183pi. fl. 3. 55., ds. 189pi. fl. 4. 80. Roggen fl. 3 bis fl. 3. 10. Berfie fl. 2. 35. bis fl. 2. 36. duter fl. — bis fl. 3. 10. Berfie fl. 2. 35. bis fl. 2. 36. do. Banater fl. 2. 35 bis fl. 2. 35. bis fl. 2. 55. duter fl. — bis fl. 2. 35. bis

fl. 3. 60. Spiritud ist Rabbil II Die Stimmung ik iehr telt. Die Breit von mettelienem Weigen ist, ebenso von Gesche und Nais. Der Terlebr mar ahne Bedeutung.

Einsterdam, 14. Ang. Weigen still. Roggen unsersämbert, per October 197, per Marz 182. Raps per Derbit CO. Andol per Derbit Wis.

Baris, 14. August. Rub di per August 84. — per Septibe. Teche, 85. —, per Inagust 183. 25. Pebliper Nagust 74. —, per September-Bermber 63. 25. Debliper August 74. —, per September-Bermber 63. 25. Debliper 115 u. 9 per August 72. — Albertosi, 14. August. (Baum woollen mar et.). Union Loverdool, 14. August. (Baum woollen mar et.). Union Loverdool, 14. August. (Baum woollen mar et.). Union Loverdool, 14. August. (Baum woollen mar et.). Union Televisian Obollerad 7. Good middl. Andersd offe drait Comma 78. Good fair Damar 7%. Gair Bernam 10. Bair Smursa —, dair Regonitate —, Boodenschams gedings in Weitschaft 18, 100 R. Birffio erportier 12,417 V. Consum 68,430 B. Borrath 677,630. 23. Borrath 577.(5)0.

chaergebnis : Bechenming 39,000 B. Jum Erport vertault id, iw r Birtlic erportirt 12,417 M. Comium 69,430 B. Borrald 577,000

Rarnberg, 18. Ang. (Oopien mart 1) Der benstige Hopvienmarkt war mit eirea 20 Ballen neuer Abaure, größtentbeils baderikder Ausbespien, verleben, welche, noch mich geloding getrodiet, pu 62–88 fl. rash vergriffen maren. Einige Ballen Libiertemberger erlößten 75–77 fl. In 1967r Baare blieben Eigner itert und wollen zu den debertigen Arent. Einige Ballen Libiertemberger erlößten 75–77 fl. In 1967r Baare blieben Eigner itert und wollen zu den debetrem Die Umsteht in 1965r int deute ibe Mittag faum nennendewerd, da die vordandenen Borrálde zu den den nur einige Kaule von 23–40 fl. belannt. Nachtage nach neuer Ralate in zeinige Kaule won 23–40 fl. belannt. Nachtage nach neuer Ralate in zeiniger best bei Kallen. Kame Kiager nach neuer Ralate in zeiniger best 600 Kallen. Kame Kiager nach neuer Ralate des Markes angelommen, erlöste kusztel Ima 75 fl. ausmatmensele de fl.

Borns 1. Ang. In der furzen Spanne Leit, welche zwichen dem Jangten und bemitigen Errichte liegt ergab nich aut dem Schiele des Gerrebanntels nicht Keres. Lee Berladungen in Gerite geuen in demielben Umstag Errichte liegt ergab nich auf dem Schiele des Gerrebanntels nicht Keres. Lee Berladungen in Gerite geuen in demielben Umstag vernachen ohne am Beethe weientlich eingebuht zu tin der Beris im Steigen degreifen. Abeigen und Kangen verfehren in mater Qullung. Inch mit Reul iu s weber eines tudiger gebt allematisch angerichte ber inchtbaren Libiter Quen gebt allematisch angerichte bei 10 fl. 30 fr. per 100 Kilo. Kengen deligen der der Lee ferte der inchtbaren Libiter gemarken ohne aus Beethe weientlich eingebuht zu deren Gerte dem nehmen der gebt allematisch angerichte berüher fle fl. zu fr. die 10 fl. 20 fr. die 10 fl. 20 fr. die 20

Bergnemortliche Mebaction. Eb. Webbard Stan.

Itro. 31 der "AVochenschrift der Fortschritts partei" in Bayers enthält: Das Militärltrafrecht. Jur deutschen Frage. Bateriand und Freiheit. Der Unterricht sür den Kriegsdiems. Blätter aus Aprol. Mochenschau in derreifter Induner

jur den ieriegsbiengt. Blatter aus Lyrot. Abscheingan in Baverichen Zeitungen. Aro. 32 enthält: Jur neuen Gemeindeordnung. Ein Gnadernact. Jum Judel in Wien. Deutschand und Oefter-reich. Ein politisches Babel. Correspondenz. Wochenschan in bayerischen Zeitungen. Wäthen aus dem Redefranze eines Zollpartamentkadzordnetten.

Geschäfts-Unzeige und Empfehlung.

[1974] Der Unterzeichnete empfiehlt sich den Gerren Bublenbestern in feinem Geschält als Bublenbauer.
Einrichtungen jeder Art, ganz besonders nach den noueiten und vollsommensten Constructionen, isome auch Reparaturen werden raier und vinktlich ausgeführt.
Auch übernimmt derkelbe Lieferungen von Godundugungen Steinen aus La Forte von Josephere, ist diefelben in Gang mit sehömonatlicher Garantie.
Landwirtskhaltliche Gerathe werden billight anzeferight. Banz besonders empfiehlt er "Cortivalinder", icht poedmäßig für Müllereien, iowie für Oesonomien zur Keinigung der Gaat. Derkelbe theilt alle Geratose in vier verschieben Sorten: 1. in vollkemmene Kerne.
Lin fleine Kerne, L'in Flugdairt und 4. in Raten und Bilden. Bür gerollte Gerit in deritelbe ledz zu empfehlen. Se fann ieberzeit Einsicht von einem Cremplar genommen werden.
Darlbeim a. D., im August 1868.

Bilhelm Saberer,

Mublenbauer.

Geind.

180951/41 Unter bauernber Arbeit tann ein guter Buchbinder=Gehilfe fogleich eintreten in ter Buchbinderei und Buchhandlung von

3. Rorper in Rufel.

Jahrmarft Edenfoben.

[39683/2] Rommenden Camstag Sarmoniemufit von der vollständigen Rufit des igl. daber. G. Jufanterleiftegiments. Unfang 3 Uhr.
Conntag und Montag Tauzmufit,
Dienstag Harmoniemufit,
wozu freundlicht einladet

Frang Leberle um goidenen Schaf.

Avis für Brunnenbesiter.

Der ichnelleren Bebienung wegen babe ich biefe Bumpen ftels vorrathig auf Lager und berechne bie leilligken Breife. Außer ben genannten Bumpen liefe re ich auch alle Arten größere Bumpen für Fabrit-anlagen, Centrifugal-Bumpen und dopp eltwirtenbe Rolben-Bumpen in etegantener Con-

struction. Bieparaturen mangelhafter Bumpen werden ichneliftens und unter Garantie fur ben Erfolg, ausgeführt. 2 Auguft 1868.

Beinrich Geib, Dechanifer.

And. Samm in Frankenthal.

Dafdinenfabrit (Dampfmafdinen patentirter Conftruction). Dampfhammermert.

Gifen: & Deffinggießerei. Glodengiegerei.

Das bei mit jur Anwendung sommende Softent jum Aufbangen und Dreben ber n wurde von verichiedenen Baubchoten als bas beite anerkannt. [122:310] ja

a metal mile

Tobes Unzeine

bak untere unigitgeliebte Etara Wergen ? Uhr nach langerem Mitter von 20) Jahren aus

Tobes-Mingeige.

60] Auswartigen Bermanbten und lannten biermit die traurige Rach-it, bas unfere unrägfigeliebte Lochter, moeter und Schnstgerin

Belene Wittmann

einem Miter von 23 Jahren nach fitte werichieben ift. August 1868, Branftadt, ben 14. August 1868, im Ramen ber tieftrauernben hinter-

S. D. Bittmann. Bater.

Berneigerung.

1977] Tienstag den 18. de, Nie, Normittags II Utr, 28 Franker-thal in Recitifolate, mediati in Cigenthim ver-

gen Jubobarben insbelondere auch mit einer Badereitenrichfrung, und eigen fic biefes Dans, feiner Lage un Beidanfenfeit nach, fehr jum Beitriebe einer Baderen.

Igul, ben 12. Anguft 1968.

Berfteigerung

gmeier Dublen gu Lanban.

inraid Don nerstag ben 17. Teptember nabit-bin des Mittage um 2 Uhr, in Landau im Berficiacrumuest ac

denkauf mit Unbliwert (ver Nacht ein Schafganz, ein Grieseolinder Schwingundle und ein Sachzen reimrachtung (zwei Vochsten und einemachtung) Verfannslocal. Ar-Stallung, Reller und hat; der ihr ein, Maltenüble", gelegen gu

Characterita gang neu erbautes Boombaus guernodig und Magianusie nach was menefen Confern eingerichtet (brei Rott ange, 1 Schlaung ein Griesglinder Schreim Schwingunger und en Soufgung Ooly Schweite und Spatt-Warthun, Schweite und Schweite und Remije und R. Veenije und R. gelegen in Banbau im grunen Biert Saufnummer 134, in ber Stabinubliga auf 17 Decimalen Aladie.

monter, fal. Rotar.

Meinverfteigerung

1893 : Leunereius den 7. Ausus 1893, commitant I llör, luft her Joseph Bio andeder ju Bonapfade in reiner bedaufens felbi naddegridnete auf eigenen in den mensfungen om Konighbade und Auspecto-rg gelegenen Beinbergen erzielte Zeine

25600 1 1800er Franklieft. Gues 1 1807e Leinmiet. de Aroben werden aus 17., 30, und 24 unt, tombe am Berthelgerungstege von der ern verdirerunt euflicht, den v. Mingel 1868. Berner, fgl. Noter.

irt al Gin großer Reller ibr inn Etaf in ju vermieiben bei ft. hoffmann, Bul-hof in Reuftabt, vie-a-vie bem Bubnbnt.

Pfatzifche Gifenbahnen.



Am. 1, 2, 3, 4 und 3, Sontenber adabiten mehren ber dem Cinnehmeriem Raisers-tutten, Reistad, Landeur, Bulleton, Sporter und Labanschafen Bergnigungspundlitet allen ichterlaumdigen Slagen und Belet und paried mit lödiguner Gittigfeit un folgenden verfein aufängeleten.

1. Claffe. II, Claffe. III, Claffe. ff. 8. 50 fr. ff. 6. 18 fr. IL 3. 58 fr.

paried See ebengemanter Catatasen nede Stude und . (1, 6, 66 fr. ft. ft. l. 1, 5, 6 fr. ft. ft. l. 1, 5, 6 fr. ft. ft. l. 1, 5, 6 fr. ft. ft. l. 1, 5 fr. ft. See planting of the student set of crime holicides: Lang negation set ender the set of the student set

een Bergrigung objert Millete giebt die Admeiser Centralfischen-Statign Aufsitz die Ausbereiteillete von Obself extraolber über Liten, het gegenbunden, dien, der Jahreidard, von de an den Mitsendibiliter-Ser und partal über Cagern, Di Jahreidard, von de ander Dien, Ungern und der Abernahölditer-Ser beriaden und prinzip diese Education der Abernahölditer-Ser beriaden und prinzip diese Education, Designehoughe, Liten und Sach zu eines

Bereier Beffan auf jurin wer unm veren, versonnern.

1. Claffe Fes. 15. 65 61s. II. Claffe Fes. 12. 5 Cie. III. Claffe Fes. 8. 15 Cie. Luwugkhafen, im Magail 1890.

Tie Direction ber Pfallzischen Bahnen:

(40081/4) Jaeger.

Befanntmadung.



Die Buchdruderei & Lithographie

von Garl Thieme in Rirchbeimbolanden u. Grunftabt.

Samburg:Ameritanifde Badetfahrt-Metien: Weiellichaft.

Directe Bofl-Dampffdifffahrt

Hamburg & New-York.

Couthampton antimiend, vermittelft ber Bandampirchiffe Margens.

ermanis, Bittwech, 19. Aug. Collatia, Mittwoch, 2. Cept. Kannang, 26. Aug. Cimbrio, Mittwoch, 9. Cept. Bornifie, Connakend, 29. Aug. Wefthphilio, 16. Cept.

** Orenita. Connacten, 29, Nu. | Giethybelle, 16. Cest.

**De mit de bepiehene Schie (lenie Southwarden, 16. Cest.

**De mit de bepiehene Schie (lenie Southwarden, 16. Cest.

**Dellagarreite (lerie Southwarden, 16. Lenie Southwar

und groffden Samburg und Rem: Orleans, af ber Aubreite Dabre und Canana, ant ber Audreife Dabana und Conthamblen antaufenb.

anlaufen, Conrecting, 1. Cetober. Sparte, Concerning, Songering, S

Raberco bei Naberes bet bem Schmengler Uns. Bolten, 28m. Miller's Andrelaer, bamburg, fowie bem allein für das Rönigreich Banjern gun Ab-foliuf von Ueberfahrtsberträgen conceffionirtein Bertreter und Saupiagenten der Tampfichifftinie

und Saupiagenten der Tampfdeffitnie
Er Daubigkoffen 18. Ausgeben 18.

[3065' 3] Die Schreibftube bes Untergeich mit beftuber fich im Edertrofb ichen Quuie ber frühreren Mobiunng bes fut. Begirferi

Rohlen, Sols & Steine.

Baimbele ju Bleuchmühlpung Balmbele ju Belambele in Bleuch auf Arte, namentilich au Rollen, Odigern alber Art, namentilich au geschet, fowne ind bis alle Gotten haus und Menserkeine in werzathig babe.

Banermähle, im August 1869, Pranz Leppia,

Rarberei gu vermietben. Saarlouis eine gut eingerichtele Barbere, fich einer facten Vanddunbichau gefren dan ne eine gronere Andbelmun dattes gulaften Ritbere Ausfalber ber Gotelbeiter D. Baur batelbu

Für Geidaftelente.

1961?] Frmutare ju Journalen, glabe nach bem neinen Biewerbegerebe von beichaltstensten gu führen find , zu baben iatt Thieme, Buch und Steinbruckerei

Fertige Grabfteine 8. And in her Withe bes Empirited a

Café Kühn. Mannbeim, (vermats Can trançais an orn Blunten), edtes Werger Reggenbeer and ber Brunerer von Ant. Traber in Rein-Schneckat (Biten). [19242]

Gine neue Branntweinbren: nerei ift billigft gu taufen bei b. Borner, Rupferfcmieb

in Lutwigehafen a. Rb. [See1] Die Untergedweit einsfliebt sich als Verbitzgefrein ben geschten Gerzichaften, kankt auch die zusentlichen Zeuntholen muter ichnelliter und beiter Velerzugundscht in ber Trau Andorsche mehnbeit in ber Ausbaummehrt für 102 im 3. Sied.

moons] Ein ti

Maler

gute Bejablung logleich bauernbe 6. 3. Gramlid, P varieties

Rurerburide,

ein tuftiger, mirb ger itr in bei Grauerer Gin Steindruder, Grad

penten findet wentt deten mites bem

Lebensberficherung.

[3884] ,] Gin ireunblides Mabden als Bell nerin in ein Cafe gefucht. Eintritt fann folget wie auch ipaler geführben. Franco-Offerten unter Aro. 3884 beforgt die Exp. d. Al.

Birtbichafts Bermictbung.

| Best a | Meine vienerie ber Fructba gelegene Bielnichaft, beitebend aus ei Wohnung, biei febr geraumigen Wirthichan en, den 13, August 1868. Chriftian Pitting.

Bu permietben :

|Sent | Gin ficon nidblirtes 3:mmer smeiten Stad, fogleich begiebbar, bei greenig Geifter, Minibenbeimerftr

held-Surtan.					800
Preuseische Kassensuberen				1	4436-4
France some Fr dr had or				54	40.50
l'istolet			41		yp. 48
Britantiactic 10 1 Stick			-3		Sinky
Sant Proping :			- 4	1.0	-7 39
20 Franken-Stilloge			-4	25	Sinhy &
sin strike Severeges			- 1	100	4 8
Solt per Zultprent.			-1		
Buchen' ger " or or L.	100	als		-	
Dollars in tent.					27 24

Abeinwaffermarme auf ber Comimmidule und Bareanftalt in butmigebafen. Am in flag, Morgens 10 flor: 28 Grab.

Beilage zu M. 192 des Pfälzischen Aurier.

Ludwigehafen, Sonntag 16. August 1868.

Telegramme.

Dunden, 15. August. Der Raifer von Destereich ift jeute Morgen bier eingetroffen und wurde vom Bergog Ludwig und ber ofterreichischen Gelandlichaft im Babuhof empfangen, worauf er in Begleitung des Dergogs die Fahrt nach Geratshaufen fortiegte. (Freihintlich heißt es in unserem gestrigen Telegremm, der König von Jayern babe den "Raifer" in Geratshaufen belucht, ankatt die "Raiferin".)

Die "Kaisein".)

** Paris, 15. Aug. Nach einem finanzuinisteriellen Bericht au den Kaiser über die Anleihe ist die zur Zeichnung ansgelegte Summe von
781,292 Endieribenten nahezu 34mal unterzeichnet worden. — Die Herabiehung der Eisenbabnirachten jur den Transport von Cercalien ist vom 13. Aug. an auf weitere 2 Monate, die zum
15. Ortober verschapert worden.

15. Ortober, verlangert morben.

Bollewirthschaftliche, Sandels- und Bertehro-Nuchrichten.

Baudwirthschaftliche Rundschau. Einfluß bes zweimaligen Scheerens auf die Wollproduction. Urber angestellte Berlucke bezüglich biefes Gegenstandes ergeben sich die felgenden Rehiltate: Die weimalige Schur giebt gegenwher ber einmaligen einen um 11 pot. hoheren Gertrag, im Verluwerth nach dem Dercheltentlitäpreise der letten Andre 7 Sgr. 6 W. bei Schaftweitigweite der letten Andre 7 Sgr. 6 W. Gleichzeitig wurde bewbachtet, daß der Wollemuchs im Winter ein biel geringeret war wie im Sommer, was sich auch durch die

geringere Länge der Winterwolle befundet; um gleich lange Wolke zu erziefen, würde es deshald am zwedmäßigken sein, die Sommerwolte 5 Monate alt werden zu lassen, wod im würmeren September stattsfinden, daß die Heibssteur noch im würmeren September stattsfinden könnte und der Beide im November und Tecember die laste Mitterung gewährt.

Con sexustung des Dhites. Seit weuerer Zeit conjervirt man das Obst auf solgende Art mit dem bestien Ersteur und Despende und kieren werden der Kreisten klass an. Der Kall wird mit Wasser weiternigt, in welchem ein wenig Kreosot aufgelött ist, worauf man ihn in Staub zerfallen tight. Die Verpachung des Obstes geschiebt in Holgstiren, deren Boden einen Institut wird wird hoch mit diesem zwereleen Kall der Verbeckt wird; diese Schick einzeln, so daß seines das andere berührt, zu lergen. Auf die Obstichigt wird wieder ein Vogen Papier glegt und darauf wird eine woeder ein Vogen Papier glegt und darauf wird eine woeder ein Vogen Papier glegt und darauf wird eine woeder ein Vogen Papier glegt und darauf wird eine woeder ein Vogen Papier glegt und darauf wird eine woeder ein Vogen Papier glegt und darauf der die zweite Schickt kall geschütet. In diese Kirt vochsche Rall, Papier und Obstichichten ho die da, die der Kirt vochsche Ausse Gerührung ist soweit sein gestellt, das sich erwähren gehort wistereilig mit der Gelterie, und zwei der kirt vochsche ausst behardetes Obst ein ganze Jahr lang frisch erhält. — Gellexie cultur. Ju den einsträglichten Gemuken gehort unstreilig mit der Erkeiter, und zwei der nur dann intissiedere. Ein mietische, daher Kritag mied aber nur dann intissiedere. Ein mietische, daher Kritag mied aber nur dann intissiedere. Ein mietische, daher Kritag mied aber nur dann intissiedere Das erke Erserdernis bei der Erkeiter einige Hauspielere. Das erke Erserdernis bei der Erkeiterie und zweichnet. Des publikere Hauspielere Hauspielere Kierkeiteren, der Friedernis beitragen. Das erke Erserdernis bei der Gelberie einstellt ist die frühe Aussent, ich alle eine Aussellere

tigen Ausbisdung der jungen Pflängien ist es nötbig, der num von Zeit zu Zeit mit flüssiger Düngung nachbilk. Tas Pstangen om Det nad Seike soll erst dann vorgennommen werden, wenn die Settlinge genügend start und kröftig sind und einen Neinen Knollenanluß haden. Der Boden für Selleriecultur soll zuvor start gedungt sein. Es sam auch ein von Natur wenger zuter Boden dazu benutzt werden, wenn nur nicht lurze Zeit vorder Sellerie auf ihm gedant worden ist. Kalls oder Rengelgehalt des Bodens icheint auf die Anollenbisdung besonders gunstig einzumirken. Hann und eine Anollen. Bon ganz besonderer Wirkung und Kichtigkeit ist die flüssige Tungung mit Godle und Kichtigkeit ist die flüssige Tungung mit Godle und Jichtigkeit ist die flüssige Tungung mit Godle und Jaucke in eines derdünutem zustande. Ein vier die sünfmaliges startes Gießen mit selchen Stossen sich dies nie der Krollen entwickeln und vergebiern sich die nieden der die Godlereit und verzeitsten. Ich den Fross der Sellerischen der Seinen lichten Fross die Sellerischen ken der sich unter keichter Bedesung mit Inden ihr die Sellerischen und der Lieden Verderung mit Inden im Freien aufbewahrt werden. Bedesten Bedesung mit Stod im Freien aufbewahrt werden. Bedesten und nicht zu vormen und nicht zu searmen und nicht zu searmen und einkann. ters halt er fich am besten in einem nicht zu warmen und nicht zu seuchten Reller (der etwas finster ift) in Sand ein-

Telegraphische Sandelsberichte.

Rew.Port, 14. Aug. (Schliekenrie.) (Hold 147 Raumvolle 29th Berdiel v. Lond. (i. G.) 1001 - Webl 9 (b) 1802r U. St. Bonod 1141/4 Vetroleum (Philadel.) 33 2514

London, 14. Ang. Bei ber geltrigen Moltauction gin-ble beiferen Corten 1/2 Bennu, Die geringeten, nament-Sidnen, 1 Benap niebriger ab.

Reuftabt a. b. Baarbt.

Söhere Knabenschule

(Lehr=, Grgiebunge-Unftalt und Benfionat)

Chr. Ellipermann.

[8582] Die seit einigen Jabren mit bestem Ersolge bestebende Hobere Anabenichule in Neu-stadt a. d. daardt führe ich unter meiner Leitung fort und werde bestrebt sein, das Bertrauen der Eltern, deren Sohne meine Anstalt deiuden, zu rechtsertigen. Der Ersernung der franz und eugt. Sprache wird von nun an die geditmöglichte Ausmertiamseit zugewendet. Ein Franzose und ein Englander ertheiten den Unterricht in

Deine Kraue, bie fic bem Lebrerberafe widmete und ihr Examen mit febr gutem Ex-folge bestanden dar, wied ben Pensionaren die forgialtignie Milege angebeiben laffen. Auslübzliche Profoechis werben, auf Berlangen übersendet. Ehr. Effpermann.

Manubrim.

Mineral-Wasser-Austalt

Br. Struve.

[812] Cobas, Celters, Emfer Bager, Limonabe gagente, somie alle sonftipen Mineral-maffer, in Chabans, in gangen unt bo ben Ata wo., in flete frifder gutung, musichte die Unstalt fünstlicher Mineralwaffer

nad Dr. Struve, Schubenftraße, P 4 Nro. 2, am Etrobmarkt.

G. Mellermann.

Die Fabrif fünstlicher Dünger von G. Köhler & Roch in Mannheim

(Fabrif gu Mheingonbeim),

unter Controle mehrerer landwirthschaftlicher Bereine,

Anachenmehl, Superphosphat, Specialdunger für Reben, Kartoffeln, Wiefen, Alee, Tabak und Hopfen, fowie Kalisatze w billigit möglichen Vreilen, unter Garantie des Gebaltes.

Preistigten und Gebrouchsamweitungen gratik.

Biedervertäufer erhalten Frachtwergutung und entiprechenden Rabatt.

Ber taul kellen Cart Gut in Ludwigsbaien; bei herrn J. A. Palmonn in Landwuhl.

Für Jäger und Scheibenschützen.

[8730] Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit große Ausmabl in Zefaucheng und Berseuffennschlien, Einmerbuldlen, Schelbenbuchen, Revolber, boppelen und einschen Belauchenzeiligen Gade und Fatronentaschen, Gewehrstutteraten, Gewehrriemen, vericischenartigen Gamoschein in Leber und Segeltuch, Oundeleinen, Oundebeleinen, und bestehen und Jundebeitschen verschiebener Art, Schrobeutein, Rufborneru, Ladmahen für Lehnuchupflinten, großen Borrath in Partier Hatzonen, Kaitber 12, 14, 16 und 20, Jündhüchen aller Art, beste Gualist Jagde und Scheibenpulder, Batenbechtet in allen Rummern. Gelabene Patronen per 100 Stild ft. 8. 45 fr. u.f. m.

Edentoben, im Juli 1868.

Gruft Boerner, Buchfenmacher.

Ausgeschnittene Wandmuster

12 befanntem billigen Sabrilpreis bei

G. F. Gruft in Speyer.

Grünstadter Musikverein.

den 18. Muguft 1868, Rachmittage 3 Uhr, in der Jacobeluft.

Große munfalnsche Unterhaltung,

ausgeführt durch die Capelle des grofts. bab. 2. Anfanterie-Regiments, Rouig ban Preufen, in Dannheim garnionirend, unter ber Leitung bes Capellmeiners [39071]

Abends Ball im-Warten und im Caale.

Gintrittspreis futr Richtmitglieder jum Concert 18 Rrenger Die Verian. Bum Ball tonnen Auswärtige burd Mitglieder gegen Entree eingeführt werden. Der Borftand.

Technicum Mittweida

bei Chemaltz, Rönigr. Sachsen, — Director Ing. C. Weitzel (atcht zu verwechseln rut einer ahnlichen Anstalt in Frankenberg.)
Einzige höhere technische Privat - Lehranstalt

Deutschlands

für theoretische und praktische Ausbildung im Maschinen- and Ingenieurfach,

verbunden mit Maschinen-Werkstätten und einer Handelsschule.

Referenzen:

Referenzen:

3e. Durchiaucht Fürst adeite Joseph Schwarzenberg
auf Libejic — Böhmen.

Der Königlich Sächlische Regierungs-Director
Herr von Burgadorff in Leipzig.

Hierr Fenstel, Abgeordneter für das Zoliparlament in Bayrenth.

Dr. Kunze, Gebeimer Hofrsth, Frefessor — Weimar.

Ur. Tröbet, Professor, Reatschul-Director — Weimar.

Hecht, Hun-Inspector — Weimar.

Leonhard, Advocat — Mittweida

Dr. Stumme, Bürgermeister — Mittweida

399344}

NB. Peginti des Wintercursus den 15. October.

[36351/4] D. Seltsam in Grunftadt empfichtt Rogleder, Schaft und Boridube.

Die Sparkochherde=Fabrik

bon Friedr. Bottder, B 7, 11/2, Dann beim liefert berbe in atten Großen; bie räglichen Ribiteferungen jeugen am beiten far inseren Rentabilität.

Petroleum-Lampen,

Lampenglafer, Mildigloden und Glasfugeln empfiehlt Bieberverlaufern jur bevorstebenben Saijon unter Buficherung billiger und reeller

Agentur und Rieberlage ber Lampenfabrit & Detter in Ludwigeburg. [96294]

Engros-Lager

Petroleumlampen und Glasgegenftanben

[270110/n] empfichtt ju billigen Preiten Reigenmuller in Reuftadt a. b. Haarbt.

Lodes-Angeige

Answartigen Freunden und Verwand-ten ihrifen wir die Trauerfunde mit, daß unfer einziges, innigligeliebtes 71/4 Jahre altes Zochterden

Beriga Carolin

nach furger Kransbeit, an der häutigen Braute uns entristen wurde.
Seit 6 Wocken zum Beinde im großelterlichen Dauie zu Kunde im großelterlichen Dauie zu Kundel starb es um Nitternacht vom 10. auf den 11. b. M. Uder diese hiefels, beiftige, bornungstodle, bergige Rädschen lannte, wird den Schmerzermeilen, den uns dieser inrechtere Schiag, ein Alit aus beiterem himmel, bereitet. Wir bitten um inde Ibeilnabme.
Obermoldel, den 14. Anaust 1868.
Seorg Gareis, l. Recierförler, Räthchen Gareis, geb. Körbei mit ibren zwei Knaden, Briedrich und Lillbelm.

Mobilien-Berfteigerung.

-Mobilien: Versteigerung.

18321'; Anitiwoch den 10. August
186th, Kormitags um 8 libr, auf dem gin Gemeinde Oemzsibach aebörigen Bablerhofe, lasien die Kinder und Erben des daselbit verstockenen Dekonomen Erkeit des daselbit verstein, auf Borg verleigeen:

Eine große Artie Basser im Gesammtgebolt von 60 kider, morunter Kässer von 30 bis 2000 Liter Gebalt, l. Antostelmülke, 2 Berdsgrichtere, 2 Keinattel, 2 Umgangerpstaac, worunter 1 eiterner, 2 rollsändige Betten mit Springebern u. Rohbaarmatrapen, 7 Bettladen, Likke, Ethble und Phaste, 1 Afriderforunt, 1 Schreibpult mit Ausia, 4 Commode, 3 Kissen, 3 superse Votwergleisel und allerband ienstige Erchtstädatten.
Imeibrüden, den 10. August 1968.
Suttenderger, 1gl. Roiar.

Bersteigerung eines hofgutes.
|svort-| derr Abslichun Galtan, Jabrisbeitzer in Bolleriongen, lafte am Kittmas
und Pannereling den 26. und 27. Unauft
1868. Margend 8 Mir, auf ieinem jur Gemeinde derlichweiler Petieseheim gehörigen
Bachste einen Toeil diese dolauts, aunsten
die Gehäulickleiten, Gärten, 181 Morgen
Achregund 31 Morgen Miesenland neht einem
aroben Kaltheinbrund mit 6 Kalthein und 3
Morgen Achtenlichkeisen werden in 8 oder auch
in 2 Looien unter Jubsilung von je 40 his
60 Morgen Acter und Wietenland, der Acht
ber Gitter in Looien von 3/4 bis zu 1 Morgen
parcellenweis zur Kerfeigerung gebracht
i Bas Gofant liegt in der Mitte von vielen
mobildabenden Ortschalten in der Rähe von
Aufel und da durchweg febr gitten Boden.
Die Wirfen find von vorzuglicher Bonität.
Rufel, den 8. August 1868 Berfteigerung eines Sofgutes.

Minberversteigerung

Minberversteigerung
m Aenhofen igl. Bezirtsamles Spever.
[estod J. Frilie des 21. Annuk nachthin,
bes Bormittags um 10 Uhr zu Aeuhofen in
bem Gemeinbedause wied die Gerstellung einer
Ward- oder Schmarmoddlammer auf dem Geschert dann die Ferbelreung des Abritis.
Erneuerung des Jukbodens und der ichnsuliche Deliarben- und anderer Farben-Anstrich im protesantischen Gusterburk daselbst des siedend in
a. Maurerarbeiten, veranichtagt in 103 45
b. Jimmermannsarbeiten, 37 30
c. Schreinerarbeiten, 39 30
e. Echloserarbeiten, 39 30
e. Echloserarbeiten, 39 30
disentlich an den Wenigsmehmenden vergeben,
Neudoten, dem 12 Magust 1868.

Rad Bürgermeisteramt,
Rahler.

[4000]/a] Durch Ableben bes herrn Dr. Lins-maver ift bie Dauvilehrerhielle an der biefigen beberen Töckterichnis erledigt und ioll wieder mit einem tücktigen Lehrer, der Kemainisse und Erstungen durch Jeugalise nachweiten fann,

Defett werden.
Der Ichreigebalt beträgt 600 fl.
Tie Lebrgegenhande find : beutide und franzbifiche Sprache, Wierante und Renfen.
Bur Bewerdung wird ein Annehmagstermin non drei Moden ersfinet.
Renkadit Sen in August 1868.
Das Bürgermeiterant,
Ferd. Raufer.

0	-		•			_
[40011/3] Die Arbeiten britten Stodes auf bem		SA.	b ti	fiell:	ung e	DI
Gemerbeidule veranicit	Q.	GP	8 97	1.5	IL.	TE.
Mauterarbeit ju -	.4				4270	
Eteinbauerarbeit ju					1440	-
Rimmermannearbeit	112					_
Schreinerarbeit gu					1450	_
Solofferarteit gu			P		153	-
Glaferenbeit gis		·		1	613	-
Tunderarbeit zu .					733	-
fallen auf bem Eubmiffio:	nên	e d	ê	rerg	eben	wet
A D A A D D C		6.00	19	T N. way	S see for	

ben und fem Chemingebote bie langstens den 24 bieles dieroris einzureichen. Blane und Kollenanicklage liegen zur Einsicht auf und mird nabere Austung ertheilt. Reuftabe, den 13. August, 1688.

[3937'/4] Donnerstag den 20. August 1868, Rachmit-tags 2 lbr, bei Abirth Grasmad ju Jybeim bei Joebruden, lafit berr Periedrich Schmidt sen.,

Gigentbumer in Zweibruden, tast berr Friedrich Schmidt sen, idst sen, ohngesabr 600 Stüd siebenschubige neue Basdauben mit den entsprechenden Bodentücken, von ganz gefundem Eichendoff, partieenweile; 8 Kaar ichtsichubige Fabbaden, und 4 weingeine Fahler, jedes IVV Liter entbattend, freiwillig gegen bean Sein.

freimillig gegen baare Zahlung verfteigern und an die Meribietenden zufchlagen. Zweibrüden, den 11. August 1869. Gädler, igl. Gerichtsbote.

Minberversteigerung

ju Mitely, fgl. Begirfsamts Epeper. gu Attelb, fgl. Bezirfsants Speper.
[39328/2] Aittines den 19. August nachledin, des Bermittags um 10 lbr. zu Altrio in dem Gemeindedause, wird die Derstellung einer Rulde am Eade der Phlakererinne in der neuen Straße auf der Ebroptate, bestebend in Steinlieberung und Aflusterarbeiten, im Gangen zu 52 ft. 30 fc. veranishtagt, an den LBenigkinebmenden nergeben.
Mitrip, den 10. August 1888.
Das Aurgermeisteramt,

Bertaufs: Angeige.

[40021/,] Iodannes Schuld, Müdlenbauer in Annweifer dat eine in iede gutem Justande bestüdliche Schneidmüdle mit Girfelfage, welche mit Dampi betrieben durbe, zu verkanfen. Die bekagte Schneidmüdle ist noch ganz neu und nach der neuesten Construction gedauf, lann sowohl mit Dampi als auch mit Wasser in Kraft geseht werden.
Dieselbe fann unter sehr vortbeilkaften Berfauskhedinsungen abgegeben werden und be-

faufebedingungen abgegeben werben und be-findet fich auf dem Standolof det Pirmaiens, auch fann man fich perfoliche me den Ergen-thümer nach Annweiler werben.

Frendenstadt (Bürttemberg. Empfehlung von Sopfentroden-Rabmen.

[4004' 1] Deine in bortiger Gegend ichon weitigt verbreiteten und gweinachtig anerkannten Jophentroden-Rabmen, erlaube ich mir unter Inicherung billigit gestellter Breite, bierenit in empfehlende Erinnerung zu bringen. Fell Bortiner, Dolsmagenstädtie.

Befanntmachung.

[40061/4] Die Unterzeichneten beabiicheigen ihren nachftrabrigen Bedarf an folgenben Materialien, ale:

atien, atd: Rubol, eir a 300 Ctr. hafter, 1200

Caper 1200 Strof, GOO lieferbor in 2-3 Terminen öffentlich zu ver-geben und jeben Offerten blermit bis gum 26. geben und jeben Offerten piermin bar duguft entgegen. Reunlirchen, den 13. Muguft 1868. Gebrüder Stumm.

Immenstadter Tabaf8= garn

fonfter Qualitat jum Fabrit: preis bei

Mannheim. 3oh. Beinr. Gidwindt.

Begen Mangel an Raum gu perfaufen :

[376186] Gin febr großer Beiszeugiarent mit 5 Abtheilungen von Rusbaumbot; und ein febr großer Audenlaften? von Eitenbot; mit 8 Thuren und 11 Schublaben. Adberes bei Frau Mettwe Bret in Runtodt a D.

Scirath! 140061 Tivem jamgen pr. Detémomen fannen kallediere Makken, bad ein Landgut von über den Gold Nocegen Bat, nasigemiefen, werden burch 3. 8. Sorn in Swelprissen.



[40074], Underzeichneter fauft einen fein dreiffeter Obburg-bund, furzbaurig, B-4 Ichre alt. Tuguft 1968.

Für Barbiere und Frifeure. [40104], Ein junger Barbiergebille, im Al-ter von 16—20 Jahren, und ebendo ein Fri-feurgehille von gleichem Alter werden zu bal-

seurgehille von gleichem Aller werden zu baldigen Eintritt gesacht.
Dauptbedingung ill für beide: Ent Rafe een nad Oarschrieden.
Frankrie Briefe unter Rro. 4010 beforbert die Ern. d. Bl.
Insech. Ein geschickter Sandformer und ein Rachtinenichtester werden gesucht von der Eisengieferei und Plaschinenightel von fengieferei und Plaschinenightel von Gaargemund (Worelle) Frankreich.

Faßbanbens und KafferBerneigerung.

[3875*/a] Preunden und Gannern bie ergebene Angeige, daß tich auf biefigem Plate ein End. Rugun 1868, Rachmitt Euch und Manufactur-Baaren-Lager

rrichtet babe und biete flete eine reiche Ausmahl aller in Dieies Gach einichlagenber Ar-

in allen Duglitaten.

Reelle Bedienung! Frankenthal, ben 8. August 1868.

Billiag Breife!

C. Hartmann,

Gijenbahnitrohe.

Cigarren, Eigurreres, bin bettig, empfiehtt Carl Sohle in Aniferstautern, Biliale bes t. t. Doubtortlages fur ben Berichteiß öfferreig. Regieranale in Bopern. Cigarren, Cigarretten, Rauch= & Schnubftabate,

Couceffionirte Privat-Entbindung8=Unftalt in Maing.

[2607 ° 14] Dieses feit Jahren bestehende Institut bietet alle Garantie forgibitiger Bebandlung, Gebeimuß, billige Bebingungen. Prospecte ertbeilt Julie Rauch, Directorin, Reuct Rattric 14. Walpodenstraße.



40111

Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Pofidampfichifffahrt Bremen & Newyork,

Gontbampton anlausend:
Den Bremen: Don Remport:
D. America 22 August. 17. Septher. D. Union 12. September 8. October. D. Bester 29. August. 24. September 15. October. D. Beiter 29. August. 24. September 22. October. D. Beiten 26. September 22. October. D. Rein 3. October 29. October. October 29. Octobe Contbampton anlaufenb:

BRENEN and BALTINORE

Ban Bremen: Bon Baltimete: Bon Baltimere:
D. Baltimete 1. September. 1. October.
D. Herlin 1. October. 1. November. D. Berlin 1. Tecember. 1. Ann. 1869.
Ferner dan Bremen n. Saltimere jeden Erften, d. Sauthampton jeden Bierten best Annath.
Oaffage-Preise die auf Weiteres: Kajüte 12O Ibaler. Jwichenbed 55 Ibaler.
Rinber unter 10 Iahren auf allen Bläten die Palitie, Säualinge 3 Ibaler.
Frankt bis ouf Weiteres: L. 2. mit 15% Peimage ver 40 Rubilius Bremer Make.

BREMEN and NEW-ORLEANS

ausgebend und rudlebrend Conthampton und Savona anlaufend: D. Bremen am 14. October.
D. Remart am 11. Rovember.
Voffage Preife nach Savona und Rem-Orfend: Erite Rajute 200 Ibaler, gweite Rajute
150 Abaler, Swidenbed 55 Bober Courant.
React L. 2. 10 mit 16% Brimage per 40 Rubilfus Bremer Maße.

Rabere Muslunft ertheilen fammtliche Paffagier-Expedienten in Bremen und beren inlandiiche Agenten, fome

Die Direction bes Norbbeutiden Monb. Crinemann, Director. II. Peters, Brecurant.

[33117] In Vertrageabilitifien fur obige Gesellstaft find ermächigt Die concessionirten Generalogenten Gundlach & Barentlau in Mannheim.

[1980] Die unterzeichnete Bittwe bes in Randel verledten Beinbandbers R. Rersh, auf beifen Lben vor noch nicht 2 Jabren bei der Berfogungsunfalt in Kartbrude (Neuten umb. Lebendverrsicherungs Geleilichaft) eine Berharmes und beite al. 5 June nach bem Lude ibres Wharmes burd ben Auste ibres Wharmes burd ben Auste ber Subern. sicherunge Gelellichaft eine Bericherung von 2000 il. abgeletlichen cumbe, ban bette 16 Jane nach bem Lude ibees Mannes — burch ben Agenton, Geren Lebrer Coffmann in Nandel, diese Sum-nie baar ariotischt befordnen. Indem fie biefer rertlen Gesellichaft ihren Duni, dier diesuluh andsetigt; einglichtliche allen Lerncherungs-tutigen aufs Weite. Randel, 12. August 1968. Eitfabetha Kerth, geb. Wa kmut b.

Lebrlinge-Gefuch.

[3092",] In meinem Gifen und Colonial-maaren Beight ift für einen gitt erzogenen jungen Benge eine Lebrsteile bis 1. Cember

offen. Pandau, im August 1968. Dom. Gifele.

(2005'2) Ein Rabcen in gesehrem Alter, aus guter samilie (am liedien Lack), weiches in allen bauslichen Arbeiten, sowie im Adorn und Ingeste Gemandtbeit besitzt, wied alt einer lietuen framilie auf Nichaeli alt Fimmerandaben und zur Unterstützung ber hausfrau in Bienft gejuckt. Mo f tagt die Erp. b. 1816.

[3901' 3] Bur Erfernung ber Getfenfiederei mirb ein fraftiger Ichine unter angebenharen Beingungen geiucht. Do? fagt bie Erveb.

[4099] Bu einem nachweislich febr rentabelen Gefcaft wird ein refo= luter Theilhaber mit mäßiger Ein: lage balbigft gesucht. Raberes franco N. R. poste restante Reuftabt a.h.

Frathgkt. a. Rh.

[50517] Alle Br., die an der Zusam-menkunft in Neustadt a. d. H. Sonn-tag den 23. Aug. Theil zu nehmen wünschen, werden gebeten, diese dem Br. Ph. Kukl. dorten direct anzuzeigen.

Stelle-Beiuch.

[3996] Ein mit guten Zeugnissen verjebener junger Bann, weicher frine Lette in
einer Karte und Colonialwagten Sandlung
bestunden, fedter in riem Engrof Berichofte
ats Absoniare comparagnite in inch Commiskelle in einem aballeen Geiedelte, FrancoOfferten beliebe man A. A. 10 poste restants

Befalmmanning.

[3079] Jedermann wird gemarnt, mei-ner Grau eiwus ju leiben ober gu bor-gen, indem ich für nichts batte. Friefenbeim, ben 14. August 1868. Georg Arebs.

Dagersheim. Unteriatiebener nitebinung, die er an Philip Alausman verubt bat, und erfige biele Austage als Unwahrbeit.

Beier Oris, I.



Dem gegenüber (iagt ein Correspondeut der "Eberf. Aig.") darf es wohl als zweifellos ericeinen, baß die Majorität des norddeutschen Reichstages die Ausdehmung der Freizugigkeit auf Süddentickland gut-heihen wird, wenn die betr. Geletzebung in die Com-

peteng des Joldvarlaments vorgelegt wird."
Diefer Tage hatte das hiefige Stadtgericht Ge-legenheit, in einem Erfenntnig fich über die Erfor-derniffe des Sicherheitspersonalarrestes auszusprechen. Go ift ausgeführt, bag nach bem Geleg betreffenb bie Ausbebung ber Gouldhaft vom 29. Mai b. 36. Die Berbaftung nur noch als Mittel in Betracht kommen tonne, um Gewalt über bas Bermögen bes Schuldners ju gewinnen; wenn also, wie in bem jur Entideibung vorliegenden Fall vom Alager felbft augeneben jet, ber Arreftant tein Bermogen habe, tonue von einem Sicherheitsarreft teine Rebe mehr lein, weil fonft biefer Eicherheitsarreft auf einem Ummeg die Schulbhaft, welche aufgehaben fei, wiede ber jur Aussuhrung brachte. Die Enticheidung bed Stadigerichtes ift rechteftaftig geworden, und hat ber Sicherheitearrestaut feine Freiheit weder erlaugt.

Bern, 13. Aug. Der Entwurf einer neuen Berfaffung bes Rantone Barid, über ben feit langerer Beit icon ein Beriafjungsrath (b. b. eine consuiturrende Berjammlung berath, umfaßt 68 Briifel. Geine erfte Abtheilung betrifft bie ftaats: burgerlichen, bie zweite bie volls und ftaatswirth-ichaftlichen Grundlage, bie britte bie Gefengebung und Rollsvertretung, die vierte die Bollziehung und Rerwaltung, die stuffe die Rechtspflege, die sechste das Unterrichis und Archenwesen, und die siedente die Aemsson der Versafung. Rach diesem Entwurf wird dem Bolk zunächt die sogenannte Initiative, wird bem Bolt junacht bie fogenannte Initiative, b. b. ein Borichlagerecht jum Erlaß neuer ober jur Abanberung, bestehenber Geiete eingeraumt. Menn 5000 Stimmberechtigte es verlaugen, muß eine allgemeine Boltsabuimmung über die gemachten Borschläge in Boltsung gesetzt werden. Ferner wird zwar auch in Zukunft eine Boltsvertretung bestehen bielben, weiche früher "ber große Rath" heß und in Zukunt "Lantonsrath" genannt werden soll; allein dieser Rantonerath genannt werben foll; allein Dieier Rantonerath foll alle wichtigeren gefetgeberiichen Acte und Beidille ber Abftim mung Des Bolles unterbreiten. Ran nennt Dies Bolleredt bas "Res ferendum". Die Abftimmung bes Boiles Die geleggeberischen Acte Des Runtonsraths foll jahrlich imeimal ftatifinden. Die Tyeilnahme an ber Abstimmung ist obligatorisch und es sindet lettere mittelft ber Stimmurne in den Gemeinden statt. Die Bolfsabstimmung tann nur bejahend ober ver-neinend fein. hierbet entscheidet die absolute Dehr-beit ber Stimmenben. Die vollziehende administrative Bewalt im Ranton ift einem Regierungs: rath von fieben Mitgliedern anvertraut, Die alle brei Jahre gleichzeitig mit bem Kantondrath vom Bolf gewählt werben. Der Kanton ift in 11 Berwaltungsbegirte eingetheilt, beren Bermaltung burch ein Begirteamt beforgt wird, bas regelmäßig Begirteamtmann und bem Umteichreiber aus bem besteht. Die Mahl aller Beamten bes Be-juteamts erfolgt durch das Bolt. Anlangend die Rechtspflege, so sollen die Richter vom Kautons-trath auf die Dauer von 6 Jahren gewählt werden.

Frankreich.

• Paris, 14. Ang. Die heutige Must erung in ohne jede Auhestörung und ohne jede wie
immer geariste Demonstration vor sich gegangen.
Für morgen sicht ein bedeutenber Ordenstregen in Aussicht. Wie wir ersahren, will der Raiser morgen bas biplomatische Corpe empfangen, um auf ben Gruß bes Runtind in friedlichfter Weise gu antworten, meit die Borte von Tropes allerwärts im In-und Austand nur zweiselnde Anfnahme gesunden haben. Dieser Empfang in den Tutlerieen ist der erfte seit vielen Jahren, der am Napoleonstag ftatt-

Wie "Glode" von Ferragus (Ulbach) ist heute erfcbienen. Für heute begutigen wir und , nur die solgende Stelle baraus bervorzubeben: "Auf dem Ahronstaße (a la Place du Trone — tann auch beis gen: an der Stelle bes Thrones) werden Pantomismen abwechielnd mit Akrobatenspielen statisinden." Diele Anfündigung sei von einem Englander ernst genommen worden, und Ulbach habe alle Mühe geshabt, dem Infulaner begreislich zu machen, dah es sied Die "Glode" von Ferragus (Ulbad) ift beute habt, dem Infulaner begreiflich zu machen, bag fich um einen wirflichen Plag in Paris hand banbele. Das Quiproquo erinnert ibn baron, bak mian por einiger Zeit an ben Thoren ber Tuilericen, welche

Zum landwirthschaftlichen Bereinstvesen.

Z In Nro. 6 der "Landwirthschaftlichen Blätter sir die Platz" berücktet syr. Schraut über die lächtigen sprischtet im Weiernbau und in der Trainage in dem und bemachderten preußischen Regierungsbezische Trier und weist nach, daß dort im letzten Jahre ausgesührt wurden: An fertigen Nauanlagen 1442 Nr., verdessert durch Bewähreung 1832 Mr., derbessert durch Bewähreung 1832 Mr., derbessert kund Contwollerung 1820 Mr., im Bau begriffen 1397 Mr., pulammen 5424 Mr. Den Mehrertrag dieser so verbeserten Beiem schägt der Schaut sehr greing auf 5 Etr., hen der Wertgen al R. 12 fr. per Etr. auf so dah sich sür dem Regierungsbezist Trier eine Mehrennuchmein 6 Jahren von Soland ft. ergiedt, und dieser Bezist entschäft en. 100 Cuadratweiken. Im Arreise St. Wendel wurde auf einem der Gemeindelande, au. 87 Morgen geoß, eine Weiterte.

Den lieferte. Die Mittel, welche dem Fortichritte des Wiesendaues besonders soderlich sich erweisen, sindet fr. Schraut 1) in der Anjeitung technich gebildeter Kreis- oder Bezirsewienoer aussetung tegnied gertioter ieres boer Beitrempen-baumeiser, und das Berdienst dieser organischen Einrichtung gewilde der Regierung in Tree sowie dem Akmisterum für landwirthichaftliche Angelogenheiten in Berlin, indem letzteres aus Staatsmitteln eine Busenbauschnie eingerichtet hat, welche der ganzen Ahrinproving nunmehr die Techniker lichert; 27 in der enegsichen und nachhaltigen Einstellung dieser Bedieben auf die eingekopen in der Politung in der einergischen und nachbaltigen Euwertung diefer Be-horden auf die einzelmen Areisverwaltungen, in der Bildung hörden auf die einzelmen Areisverwaltungen, in der Beldung von Gewösenklaten und dem einschigen bingeben dieser Berwaltungen sowohl, als der fleißigen Uingeben dieser richtig erkannten Eullundsstredungen der Negierung durch die thätigen Borstände der Localabterilwngen (Bezirtscomite); 3) in der Bersehung dom zursfreien Borschülfen aus dem Datlehens- oder Metwardionsstonds an durtige Geneenden und der un ern mid bli ch en Controle der Regierung sin dem Dern Collegnum ein praktisch und theoretisch gebildeter Landwirthals Aegierungsrath Sig und Stimme hat, sieht in Areise Berch, nicht Bors, über alle in Angriff genöumenen Reisorationen. Dr. Schrauf führt nun noch un, daß im Areise Perum die kehnischen Korerdeiten zu einer Bewösterung von 4000 Morgen zu einen 2 Meuken langen Bachbalt gegen-Prins die ledgen in einem 2 Weiten langen Bachthale gegen-närtig angeferigt werden, daß jest in 177 Gemein-den Benoffenschaften mit Wiesenbeständen bestehen und daß im Regierungsbegiet Trier 8 Drainröhrenpressen ar-

beiten, weiche in zwei Indren 438,329 Abbren je 11/2" und 53,309 Abbren über 11,2" abfesten.
Im Ganzen wurden draumet 597 Morgen 90 Ruthen Wiesen, 35 Viorgen Garten und 130 Plorgen Adertand; als Trains und Wiesenbaumeister find im Regierungsbeziefe als Praise und Westeridaumeister und im Registungsbegitte Trier für 11 Kreife S Techniter angestellt, beren Besoldung theitweise aus Staatssands, theilweise durch die Kreisslands augebracht werden. Solche Rejultate verdienen wahrlich der Oespenlichkeit übergeben zu werden und wenn Dr. Scheaut sagt: "Tiese Einrichtungen, erfreuen sich des volltommenen Besfalls des Publicums", so wird vohl jeder Leise dies naturlich finden, denn wer kreut sich nicht über Leitbestrungen in der Landwirtsichaft und namentlich über fold einträgliche ? Wenn aber fr. Schuut am Schluffe fagt : "Ronnten nicht Wenn aber Dr. Schrutt am Schlusse higt: "Konnern nacht demtlich Arsuttate bei und in ver Pfalz endlich einmal bewirft werden, wo die Fonds leicht zu beichaften und nach ein so großes Jetd für Wiesenverbesterung und Drainage offen hehr!" dann nüffen wir wahrlich erstaumen übe die Ausdauer, mit welcher Dr. Schraut diese Frage keit Jahren in den landwirchschaftlichen Aldstern bespricht, ahne auch nur den geringsten Erfolg für die gute Sache erzielt zu haben. Dier sam man wahl sagen: Oteum et operan

Und dennoch machten wir orn. Schraut ben Rath ertind dennach machten wir den. Schrauf den Kath ertheiten, fegliche Nübe, den fraglichen Gegenstand wieder anguregen, zu sparen, da es ja dach noch is lange beim Alten theiter, als in das landwirth ich aftliche Verein Ko-we sen nicht ein regrese Keben gebracht wird; der Verein besteht eigentlich nur dem Ramen nach; die Richieder, nur zum Theil auslidende Landwirthe, gabten alljährlich den Betrog, erhalten dofür die landwirthschaftlichen Klätier und den landwirthichaftlichen Kalender; von größeren Berfamm lungen und belehrenden Befpreckungen ist ja niegends di lungen und belehrenden Befpreckungen ist ja niegends die Kebe, wenn nicht einzelne Rechychen solche Besprechungen ab-dalten, deren Berhandtungen damn in den kandnoirthschaftlichen Blattern verössertiicht werden. Sowiel besannt, hält das landwirthschaftliche Kreisesmite alljährlich mehrere Sigungen; liber bas in benfelben Berhanddte gelangt aber nichts in bie Deffentlichteit burch Die landwirthichtelichen Blatter, Die boch Orffentlichteit durch die landwirthschaftlichen Blätter, die doch hierzu geeignet erschrinen. Bon den Bezirksomitek, in welchen durch die neue Organisation der Schwerpunft liegt, dört man auch fehr wenig und haben einige derfelden sein Jahr und Lag teine allgemeine Beriannulung abgehalten, durch welche den Landwirthen, ab Mitglieder des Bereins oder nicht, Webellegenheit zum Austausch ihrer Exfahrungen und Ansichten geboten würde; hie und da werden landwirthschaftliche Feste veranstatt, welche viel Gest kasten, aber zur Leichzung wenig beitragen, da gewöhnlich unr eine Spanne Jeit auf Beiprebeitragen, da gewöhnlich unr eine Spanne Zeit auf Beipreveranstattet, welche viel Geld tosten, aber zur Belehrung wemig beitragen, da gewöhnlich zur eine Spanze Jeit auf Belpre-dungen terwendet wurd; turz, das ganze Vereinswesen schen seine eine Lethargie überkommen zu haben, oder hildigt man eiwa allgemein dem f. J. von einem als intelligent geltenden Landwirthe aufgestellten Satze: In der Pfalz sieht die Land-wirthichaft auf der höchsten State, wir trauden z. B. keine Aufendauschule u. s. v. Leider wird und siehen der nächste Aufunft zur Vieruge gezen, auf welcher Stafe der Euflur die pfällgische Landwirthichaft sieht, und wird die strage an und bernstrien: durch verlog Mittel in desponders der mitt-lere und seine Erundbespre sedenssädig zu erhalten. Wenn Eingangs durch deren Schaul Abeinpreußen

Die preußische Landwehr hat schon seit Ende bes vorigen Jahres durchweg Jündnadelgewehre.

Bas die Ansbehnung des norddeutschen Freis algige tit ges zu die füde den ich ein icht ein; ein Arbeiter, der gerade wordder kam beit geste den die füde den bereitst bekentlich den Giaaten angeht, so wird dies Frage voranssichtlich den Berkeitst bekentlich der der Andelegt.
Innetit der nicht einze der nicht der Beite beschäftigen. Berkantlich hat sich die Arbeite des derfe die bestragsmäßige Arbeite des derfe die der Angelegender der eine vertragsmäßige Arbeiten des der Angelegendert ausgehrochen, während die durch gereich vorlieben der Beich beite Tiedigung auf dem Abeite der Angelegendert das Ende derselben als sehr nache der Angelegendert, sondern durch der Beierdert das Ende derselben als sehr nache Beierdert durch des Bouparlament, sondern durch den Reichstag und die ernstellen stellen, bei Beite Maßellichen Bereinsweien.

Zum landwirtschaftlichen Bereinsweien.

Zum landwirtschaftlichen Bereinsweien.

Zun ker Ger Antweinschaftlichen Bereinsweien.

Bie Biat berückt der aut über die kahtaan speit gel zu befeitigen bemucht find. Es ist mabrlich eine Freude, einer landmirthschaftlichen Beiprechung in Baben beigumobnen, die gebiegenen, gang profetich gehaltenen Bortrage ju horen und den fich durch dieselben entwidelnden Discuffiemen zu bolgen. Da fann man leinen und zugleich beobachten, gu folgen. Da kann man lernen und zugleich beobachten, daß bereils durch die fiete Anregung von der Seele des Bereins, den Borständen, der Sinn für zwedmößige Neue-rungen und praftische Verbesterungen in allen immer sehr zahlreich anweienden Landwirthen Burzel gesaft bat.

Abie ganz andere sieht es in dieser Aichtung in der Pfalz aus? Auch der pfälzer Landwirth hat Sinn sier nachahmungswerthe Reuerungen sowie überhaupt sür Fortschritt, und damit wir nicht so sehr weit hinter unseren Nochdarn zurückleiden, water es wohl an der Zeit, die in den rechtscheinischen Prosen Namen Manuel ben rechtsrbeinischen Areien Baperns langft eingeführten Rreis. Banberberfammlungen ber Landwirte auch endlich in ber Balg ins Leben gu rufen; es follen ba-mit feine Fellichkeiten, feine fostspieligen Diners verbunden, mit feine Feillichfeiten, feine fostspieligen Diners verbunden fondern die Zeit foll nur auf die Discussion michtiger land sondern du zen som nur auf de erbennstom vogieger unwirthichasstischen Fragen verwendel werden. Und machen wir in dufein Jahre noch den Kusang! Imischen der Fruchterte und der herbstellung giede's su sehn Kaufwerte und der herbstellung verter die jeden Kaufwerte freigenstelle Orts für die erfte Berkammung und wird die logale städtische Leichtbe gern für das nöttige Local Sorge tragen, sowie sicher auch die Direction der Pickslichen Eisenbahnen, sees bereit, durch ermähigte Fahr-Pfälzischen Eisenbahnen, stets bereit, durch ermähigte Fahrtagen ben Besich gemeinnühiger Berjammlungen zu erleichten, ben pfälzer Landwirthen, dem Nährstande, auf Erwichen billige Hahrt gestattet. Röchte diese fürze Anregung genügen, eine Idee zu verwirklichen, weiche gewiß bei vielen Landwirthen längst aufgetaucht ist; der "Pfälz, Aurier" wird gerne seine Spallen össnen zur weiteren Besprechung dieses wichtigen Gegenstandes und dadurch ein Project verweillichen, das sicher von ersprießlichen Folgen sein wird.

Telegramme.

H. C. Munden, 16. Auguft. In Folge einer Borfiellung Des erzouchoflichen Ordmariats Munden: Freifung an die bayeriche Renierung begüglich ber Piru u den fastion erentston erflört die "Correip. Hommann" den Protest des Ordinariats gegen ein dessulfiges Borgeben der oberften Staatsbehörde für unbegrundet und beflagt ben ber Staate behörde indirect gemachten Bormutf, Danbiefelbe fich von einer Rammerfraction und einer gewiffen Breffe beftimmen laffe, ba bie Anordnung einer anderweitigen Fattrung bes Pfarrgutereitrags auf einem Gejammb beichlug beiber Landtagetammern bernbe.

Gotha, 16. Auguit. Rach neueren Rach-richten aus bem Gismeer über bie beutide Rorb. poles pedition durch den Bampfer "Bienenkorb" war die "Germania" bereits am 23. Juni aus dem Eise beiteit und wurde in 74% Grad nordt. Breite 15 Grad westl. Länge nordwarts steuernd gesehen.

Gramm ber "M. Fr. Be.", aus Agram, bat in Scutart ein blutiger Bufammen it of mifchen

Statut ten bittiger Ju fammen fib g jadogta Christen und Turken stattgesunden, veruriacht durch die Bedrückung erfterer. Das türksche Militär schritt ein, es gad viele Tode und Verwundete.

** Pest, 14. August. Das Criminals gericht hat das Gesuch des jungen Karages orgievic adjetchnt und nur bedingungsweile eins

Unterredung bes Sohars mit bem Beter gestattet. . 30 tdp, 15. Angust. Die Berfasiunges commission bat bie Aufhebung ber Schulb:

baft beichloffen.

"* Naris, 15. August. (Jur Bervollständisgung bes Telegrammes in voriger Rummer.) Der "Monuteur" melbet: Der Bericht bes Finanyminifters Magne über bie Anleibe fagt, bag von 761,292 Subscribenten Die jur Beidnung aufgelegte Summe nabeju 34mal überzeichnet worden ift. Mingter ertennt in bem großen Gifer, mit welchem bas Publicum fich jur Brichung berbeibrangte, ben Beweis, bag bie Rente in ihrem gegenwärtigen Bot-iencourfe nicht ben mabren Ausbrud ihres Berthes gefunden bat, und daß die bedeutende Gumme, welche von ben Beichnern bei ber Subicription hinterlegt vorden, einen klaren Begriff von dem im Lande vordandenen Reichthum giebt. In der ganzen Ope-ration erkenne er ferner die glänzendste Kundgebung der Größe Frankreichs, seines Vertrauens zu sich selbst, somie zu feinen Justitutionen und zur Weis-heit des Kaifers.

2. Liffabon, 13. August. Die beute einger troffene brafilianifde Woll (Rio be Janeiro, 24. Juli) melbet, daß am 16. Juli ein neues conservatioes Minifterium unter ber Brafideutschaft bes frn. Jiaborahi ernannt murbe, weil bas vorige Ministerium wegen Ernennung einiger Senatoren durch ben Kaifer seine Entlassung genommen hatte. Das neue Cabinet erhielt jedoch schon am 17. Juli

E. Zweibrücken, 16. August. Bu den margen be-ginnenben Affisen bes dritten Cuartals find folgende Ge-Wäuster in Rehmeiler; 20) Hermann Arnold, Rentner in Sbertoben; 21) Friedrich hartenet, Gutsbeihper in Rhodt; 22) Auf Bengino, Rentner und Bürgermeister in Kandruch; 23) (Alemand Grobe, Raustmann in Ludwigschafen; 24) Gornelius Ottmann, Kaustmann in Kinnweiter; 28) Jacob Hammer, Megger in Gescheim; 28) Frest Timmeler, Wirth in Homburg; 27) Eduard heffert, praktischer, Mirth in Homburg; 27) Eduard heffert, praktischer, Mirth in Homburg; 29) Kant Mittenmeger, Vierbwager und Gemeinderath in Bliencastel; 29) Reinhard Hud, Adhunct in Freinsheim; 30, Jacob Schloffer, Raustmann in Austell. 11. Er faßgelch wo rene: 1) Ludwig herold, Kaustmann und Bungauer; 2) Frederich herold, praktischer Arzi; 3) August Schmidt, Vierbreuereibeiher; 1) Goststeich Gullmann, Kausmann; 5) Abam Ruhn, Echorienfabrikant; 6) Rauf Frölich, Banquier, sämmtliche in Zweibrücken.

Pfälzifche Angelegenheiten.

Alafillite Angelegenheiten.

316) Aus dem Bezirtsaunt zweidrüden wird uns geherieben: "Das Publicum urtheile"— ja wohl, das Publicum urtheile! Mit dieben Worten wendet sich im "Iweidrucken Undereiten in Aweidrucken Wochenbi." sowohl das protestantische Preskaterium als auch der tathelische Fahrikrath in Betreff des seit einials auch der fatheliche Fabritrath in Vetreif bes jeit eini-ger Zeit in der Gemeinde Contwig herrichenden Con-flictes an das Aubtreum, und es dürfte demnach diesem nicht verargt werden, wenn es dieser Auffarderung nach-fommal. Zunächst glaubt das Publicum sein Erstaunen derüber dusern zu sollen, das im Indre des Heites Issis in einer 1600 Einwahner jählenden Gemeinde dei Gemeindereiths-wahlen die Confession in den Verdergrund geklelt werd, indem in Einzelinden in der der der der der der der wahten die Confession in dem der Verdergrund gestell wird, indem in Gemeinden, in denen der gesunde Menicenverstund nicht getrübt ist, ohne alle Nücksicht auf erkspadies Bekenntung der underhetensten, unparteitigisten, sähigsten und vooltdadendien Kürger in den Gemeinderaal berufen werden. In Contrag ist dies anderes; dart heigt es, önslich dem Schlachtrufe der alten Kriegsvöller "die Katholet, die Protessant!" Dah nun salche bestagenkwerthe Zustände nicht von ischausen inderen von konnertiterwichten. testant. Daß nam salche bestagerswerthe Zustände nicht von seihis gekommen, sondern von langer Hand freventlicherweise derangebeldet werden find, das weiß das Publicum and Gresadrung sovohl als auch namentlich aus den im "Breitr. Podentl." seit uneheren Wochen erschienenen Erdrierungen, und glaudt nicht irre zu geden, wenn es den beiden sachol. Steiltuden, die in dem lezten Decennium in Conswig sungirten, die hauptsauld dieren deinist. Läht doch der gegenwärige kathel. Plarrer in seinem im "Ameibr. Bochendl." beröffentlichten Aristel ganz unverdlicht durchblicken, daß er ein Wohlgesallen an dem Ausgang der leiten Gemeinderathswahlen sindet, dei welcher Wortestanten einze Arotestants gewählt wurde, der welcher Wahl kein einziger Protestants gemäßt wurde, trockder Wahl kein einziger Protestants gemäßt wurde, trockder Wahl kein einziger Protestants gemäßt wurde, trockden die Protestanten eines aufler Steuern und Abgaden zu entrichten haben; er hat kein Wort

pie in in in bei gurtung ein Gereinten bereitigeber, ber religioler Fanatismus ein Gräuel ift. Bon ben Geisleichen und intramontaner Richtung in für das Gebeichen und Wohlergeben der Göller und Staaten nichts Ersprieslüches zu haften, bas tehren uns außer ben Vorfammutzen in ber Continger Gemeinde taufend andere Beitziele, Tas Indiation glaubt baber ichtiestigt, das bei bat Bestreben bei bettefenden Weitlichen berauf bienenkann und ieden beit bettefenden Weitlichen berauf bienenkann und ieden Artische eine glaubt baber ichlichtlich, daß das Beifreten bes betreftenben Geriftlichen barauf binausging, um jeden Preis die Bishigket weltlicher Herrichaft zu fotten, und daß beriebte nichts Gerungeres im hochfliegenden Ginne führte, als sich in Contwig eine Art von papftlichem Stuhl en miniature zu

Bollowirthschaftliche, Sandels- und Bertehrs-Radrichten.
Frankfurt, 15. Aug. (Börjenbericht.) Dübe, mati
und flügellahm ist die Lojung der abgelaufenen Börjenweche.
Sie war unstreilig eine der ichnöchfen des ganzen Lussenden.
Juhres. — Wie immer batten auch diesmal der öberreichischen Chertet unter dem Eindruch der eingetretenn Berieden üben Chierten nieder un erster den Beite die bei ben ausgebenden Speculationspaperere, Eredikarin und Staatschulten von welchen ich bei der Monnetsbuchneten ichen Cifecten unter dem Gundruck der eingelreienen Versimmung am meisten zu leiben und unter dienen nieder un erster Nerthe die toisangedenden Speculationspaperse, Eredikarin und Staatschahn, von welchen sich der Planutstiqueldution startes Studiungedor zeigte. Eredikarien, welche sich jeither andauernd einige Gutden über dem Auser tielten, dücken denigten einige Gutden über dem Auser tielten, dücken denigten in der abzelausierien Woche wieder ein, um heute etwas seiter zu 22011, zu schließen. Edenia haben Staatsbahn ihre Polition nahe an Aus ausgegeben und dieben 257. Auch in suddenischen Honds betreigte sich der Versehr meingen Wortigen und sind teine nennenswerthen Coursänderungen zu melden. — In amerikantischen Hends war das Geschaft ichr beitelt, die Tendenz sebanden Kenacion, welche die sortwahrtensden keine keine keinge Richtensg an der kannen ist. In Folge besser erreichen ledwir Vorlage Richten der Versichen Lauser von Ausbert der Verschaft ein der Versichen der Versichen Lauser den Gours von 711, aber schon im Abendgeschaft dessetz diese Fraut die Architenge mit so farsten Ungeboten an dem Marth, das der gange keinderung der über der Versichen Lauser der Sons von 711, aber schon im Abendgeschaft dessetz der Gours dem Feigerinanten heiligen Gautsse der für Amerikaner dieser dieser dem Lauge des keinte gestafte der sie Ausber ausber der Versichen und fegur deit dem Frauerien und fegur der Versiche auswerie sellenden Woldonjo nur Rückgünge int ren haben, wenn nicht die auswärtigen Börsen aus Unkenntniß der Errirungsgeses nach immer an 1832er Bonds hängen
geblieden maren. Tas bedeutende Waterial von 1822er Bonds, die im Taufch gegen alte und neue 1831er, 5 plft.
10-40er, jamie Mai und Juti 1835er abgegeben wurde, fand willige Nehmer in Berlin, Bredsin und handung. Deute war die Etimmung für Annersa auf ca. 1 plft. besteres Gelbagio weder günftiger, und gewannen 1832er 3, plft. ihrer Courseanbusse auf 75%, zurück. — Ion Zettelbanksetien Frankfurter offerieter wegen der bebeutenden Abnahme der Welchäufstelbaltinker wie ibe aus den leiden Ausweisen erstelbe Frankfurter offerirter wegen der bedeutenden Abmahme ber Obeschäftsthätigkeit, wie sie aus den lezen Asweilen erschollich ist. — In süddentlichen Eisendahnactien zeigte sich zu Anfang der Woche erger Bestehr nach degerinden Östbahnen, welcher den Evurd nen 2 plet, auf 130 hab; die Avance ging jedoch im Lauf der Boche weder verleren und schießt die Abante fest zu 28. Launusbahn um 2 st. bester zu 318. Berdacker fest zu 159. Eitendachnproortäten ohne regeren Umslaß und wesentliche Werdinderung. Italienische angebotener.
— Bom Gelöstland gitt das gewochnte alte Lied. Von fremben Verliche Conden auf anhaltenden Begehr der anzerstanische

Telegraphische Sandelsberichte.
Frantjurt a. N., 16. Aug. (Effectenlocietät.)
Autional SI., Existiacties 220%, Eteuertreie 62%,
Etauteduka 256%, Isszer Amerikaner 75%, cp2., 75% ar ver
att. bez u. A. Günkig bei rubigem Geldäk.
Berling ib. Aug. (Schlüssbarie.)
Berling ib. Berling ib. Aug. (Schlüssbarie.)
Berling ib. Berl

Napoteons 9 II. Hell, wenig Gehahlt. Samburg, 16. Ang. (Sahluscourfe.) Desterr. Eredu-Actica. 93's Staatsbahn-Actica. lower Tooks. 74's 6°, Amerik. v. 1882. 8°, Indianal-Andeben 653's

Bertin, 15. Aug. (Schlusbericht) Noggen per August 23's, per Perdit 23's. Det per August 29's, per Perdit 23's. Det per August 29's, per Perdit 17. Austrus per August 150' 17. per Perdit 17. Perien 186, per Aug. dans pio netto 180 dec. Ider. G., per Dertit 186, per Aug. dans pio netto 180 dec. Ider. G., per Perdit 186, dec. I a. G. Noggen 186, per Aug. 1000 del. brutto 180 de., per Perdit 25 del. per Aug. 1000 del. brutto 180 dec. Inches 180

nud I ib. haber, fremeet irze ind ju den trezen Andungs-preiden. Aiverpool, 15. August. (Vaum wollen markt.) Umsay 20,000 V. Einmung: Steigend. Widding Orieans 110%, Ridding Ameeilanische 10%, Kart Dyallerah 1%, Undian Opielerah 7. Good widdt. Tholkrah 6%, Gart Vern gal 6%, Kurt Camta 7%, Good tart Camra 7%, Harr Pernam 10%, grar Emprina 6%, Harr Aegyptische 11. Echivimmende Emate 7%,

Theater in Mannheim.

Montag den 17. August. Jum ersten Plate wiederholt: "Ein armer Bral." L'ustipiel in yvei Acten, nach dem Franzöhisten von Förtler. Hierouf: "Nach Mitternacht." Schwauf in einem Aufzig, nach dem Französischen von C. Freiherrn von Braun. Ansang hald 7 Uhr.

Merantmartliche Mebatetion: Bb. Gebbarb Stan.

Gröffnung der festen Rheinbrude zwischen Ludwigshafen und Mannheim für ben gewöhnlichen Strag.nverfehr am 20. Auguft 1868.



[4023] Die beiberseitigen Brildenverwaltungen sind mit Genehmigung der boben Reglerungen übereingesemmen, die jür den gewöhnlichen Strackenverkehr bestimmte Abtheitung der seinen Reichtung der den Ab. Kurd, ab meressinen.

Bur Erbebung des Brudengeldes ist der Turil vom 17 Rodens'er v. 38. mangedend und unden wir dabei auf die jungst erlassene Bekanntmachung über Einsührung von Abanemantskurten aufmersiam.

Das Prodengeld wied mie früher auf der baperischen Uberseite erboben.

Das Bublicum ist gedeten, ich nach der durch die beiden hoden Regierungen erlassenen und an den Bruden-Eingängen im Anichlage besamt gegedenen Brud-nordung gefalsigs auch ein und den wirden-Eingängen im Anichlage besamt gegedenen Brud-nordungen gefalsigs achten und den mit dem Bollunge beaustragten gerichtlich vereidigten Bediensteten solge leistem zu wollen.

Die Direction

ber großh. bab. Bertehrs-Auftalten.

ber Pfalgifden Bahnen.

Frantfurter Pferde-Verloofuna bei 30f. Bufed in Frankfurt am Rain.

Die mechanische Werkstätte von G. Aufer & Söhne in Edenkoben

empfiehlt fur nachten Derbit ihre folid nebertigten Reiterichranden, wie auch gang fertige Reitern, Obit und Traubenmubben, Retationspinmpen in Meffing und Bubeiten von grober Dauerhaftigfeit, Guminifpiralichtache, Dubnen, Geminde umb fontrige gum Weinban gebore

gen Arbeiten.
Auch finden bei benielben ein tucktiger Schmied, wie anch ein guter Bantarbeiter banernbe Beldbaltigung. [4924]

Mutterftadt.

[4017 4] Am 1. Cetaker I. 3. wird ein neuer Schalight an der diefigen Fortbildungs ichtle eröffnet. Dieselde behandelt demieselden Ledestoff, mie die L. Lateinichalen, doch wird auch inr entsprechenden Unterricht in den Kealien und neueren Spracken Sorge getragen, to daß dieselbe für die Kderen technischen und humanninischen Ledranntalten vorderreitet. Seitern, welche gefomen und, betabige Knaden die hiesige sprachen die hieflige sprichtlichungekäufe beindem zu fassen, werden gedeten, derschen nach im Lauer des Rauges dassen der herren Prodesan Red oder Gerrn Candidaten Schnitzer debier anzumelden. Ken eintretende Schnitze, wie die mindeltens das 10. Ledenglate erreicht daben sollen, baden sich einer Brütung zu unterwerten, worin dieselben den Besit der zum Einstritt in eine Lateinichale erfsederlichen Glementarfenntnisse nachzweisen daben.

Sentzerfasst, den 14. August 1863.

Der Conlaneiduß.

Unzeige.

[9970%] Meinen tieberigen Abnebmern jar Nachrickt, daß Sier Incold Maryer an dem Reuthor mein Bettfedernisseschäft übernommen ind mein Baaren Lager täusich an fich ge-

bracht bas. 3ndem ich für das mir bisber geschentte Bertrauen bante, erluche ich, baffelbe meinem Rachfolger zu übertragen.
Reuftadt a. d. Haardt. Große: Abreich.

a support

Pfülzilcher Aurier.

Ber Pfalgifde Qurier erideint inglid, mit Ausnahme bes Montags, und mit modentlich beei Unterhaltungsblattette. Derfelle tofter blertetjaftlich fi. 1. 50 fr., fomehl burd. Die Appetition als burch die Boft bezogen. Inferate merben mit 3 Rreuger fur Die vierspaltige Betitzeile berechnet.

M 194.

Lubwigsbafen, Mittwoch 19. August

1868.

* Lubwigshafen , 18. Aug.

Auf bem Gebiet ber melbenemerthen Thotfachen berricht vollständige Berödung. Bu bemerken ist vielt leicht, bag die "Deutsche Bollspartel" am 19. September — drei Tage vor bem nach Bern ausgeschries benen Congres ber Friedenss und Freiheitsliga eine Delegirtenversammlung abhalten wieb. Diefe Bartei hat im Zeitraum von acht ober gehn Monaten in ihrer Organisation bedeutende Fortschritte ge-macht und in der Breffe einen Ginfluß zu erringen gewußt, der weit über ihre thatsächliche Bedeutung hinausreicht. Da nun auf dem anderen Flügel der antinationalen Coalition, auf bem ultramontanen, eine vielleicht noch größere Rührigkeit sich entfaltet, fo ergiebt sich, daß die Nationalpartei schon aus Rüdficten ber Gelbftvertheidigung und ber Rothwehr ebenfalls an eine ftrammere Organisation und na mentlich an entliche Bereinigung ber territorialen, um nicht gu fagen: particulariftifden Fractionen, welcher fie giemlich lofe befteht, benten follte. Bei biefem Aulag wollen wir boch ermabnen,

daß einer ber hauptagitatoren ber Boltspartei, Judaß einer ber hauptagitatoren ber Boltspartei, Jus-lius Freefe, Redacteur der "Demokratichen Corres spondenz" in Stuttgart, eine neue Parole ersunden hat. "Deutich gegen Breußisch" hießes disher; nun aber soll es heißen: "Preußisch zegen Großpreußisch." Dr. Freese sagt: Nichts gezen Preußen, das ist deutsch; aber beileibe nichts für Großpreußen, das ist uns deutsch, das ist Berrath." Die verren werden nach gerade etwas allzutein in ihren Diftinctionen. Bom 31. August die zum 3. September wird in Breslau der diessschrige Congreß der deutschen Boltswirtbe abgehalten werden. Der hervorragenbste

Boltemirthe abgehalten werden. Der hervorragenbfte Gegenstand feiner Tagesordnung ift die Bolltarifreform.

Die beutiche Freizügigfeitofrage.

* Allgemeine Freizugigfeit burch gang Deutich land int eine langjahrige Forberung, Die bundestäglichen Dentichland trot einer Buioge ber Deutschen Bundesacie nie jur Erfallung gelangen tonnte. Erft ben Ereigniffen bes Jahres 1866 mar es vorbehalten, diese wichinge Angelegenheit in Fluß zu bringen. Der Rordbeutiche Bund bat bereits fein eigenes Freizugigkeitegejet; und unter bem Drud ber neuen Etromung haben ju Anfang diefes Juhres auch die fuddenichen Regierungen fich endlich herbei-getaffen, um "ein Berhältniß gegenfeitiger Freizugig-keit mit dem Rorddeutichen Bunde" — und zwar ken mit dem Rorddrusschen Bunde" — und zwar auf dem Bertragewege — herzustellen. Rach den Borichlägen der badischen und der he stichen Regies rung follten bie Borichriften bes nordbeutichen Freis rung sollen die Borigitien des nordbeutigen Freizügigscitsgesehes, nach der Absicht der würterwiczgis ichen Regierung auch die Bestimmungen des Art. 3 der norddeutichen Bundreverfassung über ein ge-meinsames Indigenat auf ihre Stauten ausgedehnt werden; die bageriche Regierung hat das in der vorhergehenden Rummer des "Aur." mitgetheilte Schreiben durch ihren Gesandten in Verlin erlassen, das sich über den Juhalt eines in der Materie absufaltegenben Stautovertrages noch nicht Laber auspricht. Indem der Bundestangler Diese Untrage bem

Bundestathe überwies, machte er jugteich oarauf ausmerkam, daß die Abichtiegung derartiger Verträge gemisjermaßen einen Verzicht auf die Autonomie des Nundes in der Materie in sich ichtleßen würde.

Im Bundesansichuß seibst sind die Ansichten derart getheilt gewesen, daß die Minorität desselben (Preußen) die Frage, ob die Ausdehung der Freizügigseit durch den Abschuß von Staatsvertiägen herdeizusühren sei, ver ne in t, von der Massorität (Sachten und Handung aber be ja ht wurde. Die verneinende Meinung geht tavon aus, daß, wenn die abzuschteyenden Verträge sich nur auf Fristellung des Grundlages der Cheichstellung der Angehörigen der vertragenden Theile mit den Inländern besardnen würde, damit lediglich nur eine sonnelle, keineswegs aber eine wahre Vegenseitigkeit begründet werde. In dem betressenden Berichte deißt es in dieser Hussichte

"Muhrend biefenigen Staaten, welche im Inneren Frei-ungigfeit befiben, an ber Wohlthat Diefer Einrichtung die

Angehörigen jedes anderen vertragschließenden Staates theils achman toffen mußten, murben ihre eigenen Angeberigen in benjenigen Staaten, in welchen die Gerzzügigsetet ber Ginbeimilen beschränft ift, diesen theilweise sehr weitgehenden Beschrändungen unterworfen bleiben. Ein solder Insand wurde weder ber Gerechtigleit noch bem Wefen ber Freizugigfeit

Bas aber die herstellung materieller Be-genienigfeit betrifft, fo ift die Minorität der Dei-nung, in diefer Beziehung nur vor folgende zwei Alternativen gestellt ju fein; entweber namild muffe ber Bund auf die bouernde Uebereinftimmung feiner der Bund auf die bouerube lebercuistumung teiner Gefetzebung mit der Gesetzerung oer indbeutichen Staaten verzichten, oder aber die Fortbildung feiner Geletzebung auf diesem Gebiet von der Justummung der letzteren Staaten abhängig machen. Aus dieser Anschauung ergiedt sich, das im ersteren Falle die erstredte wahre Gegenseitigkeit gar bald auf das Rivaau sormeiler Acciprocität heradzedrückt würde, im anderen Falle aber würde nan der Justumung von vier Regierungen und acht Rammern gu jeber Reugefetgebung auf bem fragliden Gebiete bedurfen, mit anderen Borten jenen Buftand wieder berfiellen, Der fich unter ber früheren Berfaffung Des Boll-vereine ale unhaltbar erwiefen und auf jenem Be-biete nunmehr Die wirtamfte Abbufe daburch gelunben hat, daß an Stelle vertragsmäßiger degelung ber Weg gemeinsamer Gesiehne bes dußten gemeinsamer Gesiehnebent bes Ausschuffes, weiche sich für ben Beg der Verträge erflärt, geht sedoch von der Ausschland und aussührbar,

daß Die Ausgleichung der Berichiebenheit Der befte henden Gesetzgebung in ben einzinen Subftaaten ale nothwendige Boraussetung für die Seistellung ber Uebereinfummung mit ber Gesetzgebung bes Rord-Uebereinfeinunung mit ber Gesetzung Des Rord-beutichen Bundes gleichzeitig jum Gegenstande ber Lerhandlungen gemacht werde, welche bem Abichluffe von Freigugigfeitevertragen vorangeben müßten. 3hr

von Freizügigseitsverträgen vorangehen müßten. Ihr Antrag lautet daher:

Der Bunderath wolle sich geneigt erlägen, dem Absichung von Verträgen mit den suddentichen Staaten über gegenieitige Freizügigkeit seine Zustimmung zu ertheilen, wenn der den dieserbaid einzuleitenden Berhandlungen von Seiten der sinddeutschen Regierungen dertreidigunde Vorschlüge zur Vesteitigung der Schweizeigleiten gemacht würden, welche ihr aus einem solchen Bertragsverddinisse für die nortwendige horbiddung der Gesetzgedung auf diesen Gedie ergeben."

Die Majorität hutte auch die Alnsicht ausgesiprochen, des Mehrerung, auf Berträge einzugehen, könne seicht den Eindruck machen, als solle dadurch ein Druck an Gunsten der Erweiterung des Kollvars

ein Drud ju Gunften ber Erweiterung bes Bolipars laments anegeubt werden. Dagegen wurde hervors gehoben, daß es erhebliche materielle Grunde feien, geword, das er ergebitche materiete Grunde jeen, melde die Ablehnung der Verträge verlangten, mahrend in Beziehung auf andere Gegenstände, derein Ilaur fich für den Acrtragemeg eignet, wie 3: Bas Passwesen, bereitwillig auf den Abschliß von Verträgen eingegangen werde. Der Bericht sagt

wortlich:
Eine Pression auf die silddeutschen Staaten zur Dersbeistutzung einer Competenzerweiterung des Zollpartaments tönne daher mit Grund nicht unterstellt werden, um so wennger, als die Herlichung der allgemeinen Frezigligistell unter den deutschen Staaten nach Abstehnung vortragemahiger Regulirung zwar nur auf legistativem Wige erfolgen tonne, die liebereinstimmung der Veleggedart under nothwendig die Gemeinsamseit der Geleggebung zur Borauslehung dabe.
Dies ist der wegendlichte Stand der Frage, ihrer bekondligen vom nationalen Stand

über beren Behandlung vom nationalen Claub puntte aus ein zweiter Artitel fic des Raberen auss iprechen wird.

Deutschland.

H. C. Danden, 15. August. In Betreff ber Derbft maffenübnugen, beziehungeneife ber gu benfelben einberufenen Landmebri manner bat das Rriegeminifterium eine Berfüs

ma nier hat das Reiegentinisterium eine Versus gung erlossen.
Darnach treien diese Landwehrmänner auf die Dauer ber Bräsen; in den Bezug der Löhnung und sonstigen Gar-nisonsgedübren der Insanterie, ethalten aber kein Propre-tätsgeld. Die in der Gaenison wegen Mangel an Caser-nirungskäumen unter Zeiten tagerichen Manuschaften vom Feldwebel abwärts erhalten zu ihren gewöhnlichen Garni-sonsgedühren eine tägliche Julage von 5 fr., die detressenden

Officiere die normationäßige Angahl von Nundportionet. Die bei ben combiniren Kandwehrbataillonen eingetheilten Chargen beziehen während der Marichtage die normirten Plarftigerbuhren. Die Andwehrmanner werden mit aratiu-leichen Montur- und Ausniftungshücken, dam Propertäfsleichen Monturs und Ausruftungshüden, dann Propretätsartikin derieben, deren Civilleider aber, mit Ausnahme der
Absiche und Fußbesteidungen, welche feweit als thundich zu
den Wolfenidungen deigubehalten find, genan verzeichnet und
in den Compagnieverschüden ausbemahrt. Die Civilsteider
der Landwehenahmer werden nach bendigten Ulebungen, in
Pacifasser oder auf sonitige Weise nach Habedompagniern
an die Landwehreompagniedezirläsite mitgenommen. Filte multhvillige oder sont verschuldte Beschüngung der Monturs und Ausrüstungstäde wird der berteilende Landwehre mann haltdar genacht und der selfgestellte Entschädigungsbeitrag, wenn beriebe nicht sogleich erhaden werden kann, dem detressenden Landwehreigertscommando sür weidere narschriftsmäßige Bedandbung überwiesen.

18. C. Rüstichert, 16. August. Kürst d. d.

it. C. Rundent, 16. August. Gurft bo-bentobe ift von Raifer von Ruftend bente jur Tafel gelaben und wird morgen bierber guradfebren. Der bayeriche Befanbte am Berliver boi, Frbr. v. Berglas, melder fich jum Curgebrauch in Reichenhall aufhielt, ift bier augetommen und gedentt ben Reit feines Uriands in Bregens snaubringen. -- Der boverifche Confut in Rartsruge, Raufmann C. Barthold, ein um die Bertreiung ber mertan-tilen Jutereffen Baperns, wohlverdienter Dann, ift

gettorben...

Der Raifer von Defterreich, welcher am Conn: abend früh 6 fibr in Starnberg angelaugt war, wurde baielbft von bem Konig begrüßt und in bem tal. Dampier nach Schloft Geralbebonfen ju ber Raiferin geleutet. Der Ronig trug Die Uniform feint's öfterreicht den Regiments. Das Tampiboot mar mit öfterreichischen und bagerifchen Glaugen geschmildt.

. Dunden. 16. Auguft Der in einem Tes legrammi bes vorhergehenden Blattes ermabnte Bro: ten bes Mundener Ordinariate wigen ber Revision ber tirdlichen Birundefaffionen war an die Regierung von Oberbauern gerichtet. Bur Beurtheilung der Sache wollen wir warten, bis uns der volle Wortlaut des Actenstudes warten, die uns der volle Wortlaut des Actenstudes vorliegt; einstweiten fei nur auf die Sprache dis [1] ben aufmertigun gemacht, die dem Telegromme ziefolge dereits zu einer Müge gegen die Ordinarrot geführt hat. Diefes hatte sich nömlich heraueges nommen, u. A. Folgendes zu sogen: Es verwöge "nicht einzusehen, welche Glübe zu einer so immunichen Redauftung und romben Erefringen biefes richen Behandtung und rapiben Erledigung biefes Gegenstandes drangen. In einem Falle, no es fich barum handelf, das Gnt der Riche und die Rechte der Pfrunded figer zu mabren und zu fedgen, taun und dari das Oberhittenamt fich unmöglich von ben Aufichten einer Rammerfraction und einer gewiffen Preffe beftimmen laffen, welche bei jebem Anlaffe die übelwollenbften Grinnungen gegen Rirche und Alerus durch ebenfo unbegrundere als unbewiesene Antlogen, Beschuldigungen und Anefalle tundgiebt." Der Protest felbst ift in folgende Boite fundgiebt." gefaßt: baß es (bas Ordinariat) "auf die bezüglichen Propositionen des Staatsminifteriums nicht einge ben tonne, vielmehr in Erwa ung, bog überhaupt eine absolute Rothwenbigfeit jur ploplichen Aranderung der noch nicht lange bergestellten Fasitionen beichaus nicht erfannt werden fann, auf dem bieherigen Modas nicht erfannt werden fann, auf dem bieherigen Modas ber allgemeinen Berechnung der hatben Verhölte niszahl beharren muffe und hatt es für feine kfilcht, gegen ein so ungewöhnliches Vorgeben der obersten Staatebehorde, welches einer formitten itaatebeborbe, welches einer formlichen Ausichliegung feber Mitwirtung bes Oberhirtenamt & in einer fo wichfigen und folgenichweren Angelegenheit gleich: tommt, mit aller Entichiedenheit feierlich Proteft einzulegen."

Manheim, 17. August. Manneim wird nun doch feine Berfasiung sfeier halten. Obwohl gerade in diesen Tagen v. Beech's treffliche "Geschichte der badichen Versassung nach amtlichen Quellen" in verdienstvoller Weise und auf's anichaulichie conflatirt hat, wie schwer und loft hoffnungslos die Krampfe waren, die der Geburt die Schwerzenkindes voraus gingen, und wie schließlich nur die ernstelle Beforgnis vor dem Auseinan-

Landes, besondere feiner großeren Stabte ju fein. Denn wie oft auch fie unjutanglich, wie oft fie felbit ben Regierungetreifen unbequem gemefen fein mag, wie laut felbft bas Bolt, bas babliche Bolt ein Des fie eigentlich war, um ihre Aufgebung ichrie:
das hat doch eben biefes Volt dankend auguerkeunen, daß aus ben hundert Feben vom Rönigsmantel bes beutichen Bolles von ihm wieder ein Gewand gus fammengefügt mar, meldes bie Blobe eines beutid Stammen bedoden konnte, anzuertennen, daß, anflatt nach Junderten und Taufenden zu jablen, die Zufaumengehörigen unter einem Gefege boch wieder eine und eine halbe Mill on, den dreifzigften Theil des ehemaligen heiligen römifden Reiches ausmach Das bat ber Babener nicht ju vergeffen, bag unter bem Schirme bieler Berfaffung ber Biob.ftand Babens, seine Gewerbethatigkeit, sein freierer Bud in raicher Zeit fich entfattete, ein Staateleben era biubte, welches seinen anregenden Gluftuß felbit auf die Volkevertretung erößerer Staaten u. te. Die Feier wird, dem Ernste der Zeit augemeffen, eine sehr eintache fein. Feierliche Aufgüge, Pelitätereinet wird ber Schauluftige verwiffen; die üblichen Festmable und Bankette werden den einzelnen Gesinnungsgenoffen überlaffen sein. Rur ein Choral vom Rathhaus thurmer wird an die Worte: "Ann bantet Alle Gott" erinnern, bas großt. hoftheater Orchefter ben mufi-tatiichen Schmud ber Zeier vermitteln. Diefe wird im großen Concertiaal bes Theaters aus der Fest rede des Staatorathes Lamen bifteben, eines tapferen Rampen für Die staatliche Freihelt, em Schrmer und Bogt ber Berfaffung von ber Eris bune ber Abgeoronetentammer berab wie am grunen Duiche der Abgebrongeratinnmer getab wir dan genant Tische des Minnfterrathe. Doch gerade dies Rede wird, wir find bessen aberzeugt, eine Masse Aber-dinerspeeches auswiegen und für die Genunungen und lieberzeugungen unteres Bolles gedeihlicher sein

als auch ber glausenbite Festprunt. | * Aus Berlin, 17. August, wird geschrieben: Bon ben Staatsminiftern find in biefen Augendide nur zwei, die Minifter Jepenplis und Graf Eulenburg, in Berlin anweiens. Bor ber Mitte des nachten Monats werden Sitzungen bes Staatsministeriums voraussichtlich nicht stattfinden.

Die in Berliner Beitungen enthaltene Angabe, wonach ber Landtag icon im Deiober gufammenwonach der Laubtag icon im Ortover jusammen-treten foll, gilt als vertruht. Freilich besteht die Absicht, einer möglichst frühen Einberufung behuns Erledigung der Budgetberathung vor Ablauf des Etatejahres; allein der augenblickliche Stand ber Vorarbeiten zum Budget foll noch wenig Anslicht jur Regiffrung Diefes Manes biefen. Rein-efalls murbe ber Beginn Des Landtages por Ende October pur Menjahr ichließen follte, ift um so menger ab-quirben, als die bevorsiehende Seision teineswegs eine blos finanzielle wie ihre Worgangerin, sondern ber Erlevigung wichtiger organifder Wejege gewidmet fein foll.

Ge wird in Abrebe gefiellt, bag Borichlage jur Befteuerung ber Boriengeichafte jest im

Minuterium jur Berathung getommen waren.
Bie der "Magdeb Jig. von bestunterrichteter Seite angebeutet wird, hat der Justigminister Or. Leondardt den Prasidenten der Obergerichte sowie den Directoren der Untergerichte schon vor langerer Zeit die Weitung zugeden laffen, daß bei allen in: Beit die Weifung jugeben laffen, daß bei allen in-nerhalb bes Jufigrefforts auftommenden Bacangen freng jachicher Fruiung geschehen soll. Es durie nicht weiter die Rede davon sein, ob der bestresiende Caudidat dieser oder jener politischen ob der Bartei angehote; in Erwägung sei nur zu ziehen, ob der Bewerder Tüchiglen, Runtuffe, Klarbeit un Alleibeit aus ... Die Moodele Nic Konn kerner ele Urtheite jeige. Die "Magbeb. Rig." taun ferner als wichtig und neu mittheiten, bag bie Freigebung ber Abvocatur eine beichloffene Sache ift. Gie bilbet einen Moment in der neuen Juftjarganila-tion, die vor Ablauf ber nachften anderthalb Jahre nur aus außeren Grunden noch nicht ins Leben treten fann.

Rach einer in Militartreifen eireulirenben Berfion fteht die Ernennung Des Generals Mogel v. Fallen frein jum fgl. Generalabintanten bevor.

Man hofft mit ben techniichen Auorduungen gur Andführung des neuen Boftvertrages zwichen bem beutichen Boftverein und ber Schweit fo rechtzeitig fertig zu werden, daß der Bertrag mit bem 1. September ins Leben treten tann.

Franfreid.

* Baris, 16. Aug. Der "Rouiteur" giebt eine Beidreibung der großen Revue, welche der Ratier am 14. in den elgleischen Feldern über bie Nationalgarde, die Garnison von Baris und die faiferliche Garde abgehalten bat. Die verfammelte talierliche Garde abgehalten bat. Die versammelte Truppenmaffe bestand aus 31 Bataillonen Nationals garbe, 25 Bataillouen tail. Garbe und 29 Bataillonen bes 1. Armeccorps, auferdem 37 Schwabronen Ca-

berfallen bes jungen Staates fie beschleunigte io vallerie, von benen 3 ber Rationalgarbe angehörten, icheint eine seinte Bezeichnung bes ersten halben und 20 bespannten Batterien, im Gangen gegen 60,000 gehrbunderis ihres Bestandes eine Ehrenpflicht bes Pann. Das militärische Fest war von bem schönsten Better begunftigt. Auch gestern erfreute fich ber eigentliche "nationale Festag" von 10 Uhr Morgens an ununtecbrochen des berrlichsten Bettere.

England. * London, 14. August. Der Rampf für die Bartamentsmablen bewegt bas gange Land. Bemerkenowerth bei bemielben ift ber ftarte perjon-liche Glauben an Glabstone. Bei beffen Ankunft in Benmaeonmar bei Convan in Ballis, feinem gegenwartigen Aufenthaltvort, follen fich Die Arbeiter fiatt ber Bierbe por feinen Bagen gefpaunt haben.

Bum Generalgouverneur von Inbien wird muhricheinlich ber bieberige Stanteierreiar für Irland, Lord Mago, ernannt. "Times" find dages gen und bezeichnen die Bahl bieles Mannes für ben wichtigen Loften als eine von Difractie Ercentricitaten.

In Irland dauern bie orangiftijden Des monftrationen fort; und ielten geht es glatt bei denfelben ab. Bei einem fürzlich ftattgehabten Tumult ju Munaghan wurde ein Ratholit von einem Drangeman getootet. Als dieser nach Beendigung der gerichtlichen Berhandlung nach bem Gifangnih jurudgerührt murde, überfiel ibn ein aus talbolifden grlanderis bestehender Boilehause unter dem Ausruf "Orange Mörder". Erst, nachdem militarische hilfe requirett war, gelang es, die Ruhe herzustellen. Tennoch herricht noch geose Aufregung in der Stadt.

Dublin, 15. August. In der Gegend von

Tipperan ift ein Berbrechen begangen worden. Ein Grundbefiger fand fich in Begleitung von Conftablern und Sheriffs bei mehreren feiner Rach: ter ein, um ihnen die Pacht zu fundigen. Er murbe angegriffen und durch einen Revolverichuß verwundet. Ein Counabler und ein Sheriff wurden gelobtet. Bestern haben fic in Monaghan, rucht eines von Seiten ber Drangiften bevorftebenden Anariffe, 700 Katholiten zu ihrer Bertheidigung be-waffnet und find pen Geschrei "Blut um Bint!" durch die Straßen gezogen. Der Clerns hat die Ordnung wieder bergeftellt.

Der Grabifchof von München Freifing und

die "Reussten Rachrichten".
** Aus einen sirtenbrief des Erzbischofs von München gegen die "A. Nagr." giedt der Aedaction der lesteren eine Lividerung, deren theilweite äbiedergabe wir unferen Lefern nicht voreinhalten zu durfen glauben. Border jedoch ivollen wir den Urzbischof und ver lieben dem Erzbischof und wir den Uisprung der Poleniel swisten dem Erzbischof und dem "Neuesten Rüchtstellen" etwas nüber deleugten: Bon sehre daben die "N. Alage," mutdig für nationale Einheit und Freiheit gesampst, und daß seldst der Herr Erzbischof lich den Einflig dieses Blattes nicht zu derhehlen verung, deweichen der besten die amtlichen Erlasse, weiche diese Krachellen am desten die "N. Rache," gerichte het.
Rachtens diese in ihrer Beschend des Traumsteiner Ausstens diese in ihrer Beschendung des Traumsteiner Ausstenschaft der letzischen Abelssuger als die eigentliche Ursache des Beschentundes durchen besteht der erstellt der Erzischen der allein Radelspurger als diese der Erzischen der Verbischof einen

Biderstandes hingeweisen halten, erließ der Erzblichof einen gietendrieß, in welchem er sich darauf berief, die fa fein Gestlicher angellogt, diel weniger verurtheilt worden fer, daß sowohl noch den ihm gugegangenen Erflärungen jammtlicher Geilluchen der Tecunate Habada-Traunstein, Tiltmoning, Leiniden der Letindre Hateskrechen, als auch die staffenhorf, Laufen und Petteskrechen, als auch die staffechliche Untersuchung die Teine Anhaltspundt für die schweren Beschuldigungen zu Tage gekommen seine, die des "A. Nache." gegen die Gestillichkeit geschleubert habe.

Und troßbem dus das Allundener Geraft die Kichnheit gehalt, eine und dem herrn Erzbischof gegen die "A. Nache."

genabt, eine von dem herrn Erzbichof gegen die "A. Rachtgerichtet Leitunciation als undernunder zurückzweisen. Rach
diesem Entscheid erlich indessen der Erzbischof einen weiten hirtendrief, in weichem er die "R. Racht." der Berleumdung dezugtigte. Bielleicht erläßt der gerstliche herr einen weiteren Hirtendrief, in dem er sur der den Lenessiciaten don Roseubeim, fielts sortimung, welcher kirzlich wegen "Bergebens der Ausprederung zum Ungehorism zu 2 Monaten zeitungs- und do fl. Gelöstrafe verurtheilt wurde, in die Schanken tritt.

Schronken trutt.

"Rachdem in der Exwiderung auf den zweiten Hielenbrief (vom 41. Juli d. J.) von der Jurustweisung der erzbischoflichen Anklage gegen die "M. Rachr." die Rede geweien,

bischöftigen Anklage gegen die "A. Nachr." die Rede geweien, sährt die Reduction solgendermissen sort:
"Se. Erzeelleng der Herr Erzhischof ist aber mit dem Entscheid des Werichts nicht zufrieden, er dezeichnet in einem zweiten Hirtenbriese vom 31. Juli I. J. die Behauptung unseres Correspondenten als Verkumdung, und klost als Berteumder. — Wir dedauern, daß Se. Creelleng trod seiner hohen Würde, die ihm eine gewisse Juruschaltung aufertigen sollte, den Nund dat, seine deworzugte Stedung zu dennigen, uns zu deleidigen, und daß er sich dazu die Sprechweise einer Vresse lieb, die erst vor wenigen Tagen dissentiede Berurtbeilung ersuhr. Wir können jeder weiteren Erstlätung uns entstalagen, weil wir sieher berechtigt sind, einer fiche Berurtbeitung erfuhr. Wir fomnen jeder weiteren Er-flärung uns entschlagen, weit wir sicher berechtigt sind, einer solden Sprache Stellichweigen entgegen zu sehen; wie haben aber jolche Achtung vor ber haben Würde bes erften Priefters solden Sprace Stupqweigen enigegen zu erzen, wieden aber solden Ahlung vor der hoben Würde des erften Priesters unserer Diöreie, daß wir uns nichts zu vergeben glauben, wenn wir, die Redaction der "R. Rache.", uns mit Se. Crellenz Gregorius, Erzhischof von Olünchen-Freisung, in eine Zeilungspolemif einkassen und die Oriende näher untergluchen, welche Se. Erzellenz in solde Aufregung versehen, welche Se. Erzellenz in solde Aufregung versehen, welche Se. Erzellenz in solde Aufregung versehen, welche Se. Erzellenz in bie Galle solder Worte vermandelte."

verwandelte."
Auf die Erstdrung des Grzbischofs, daß sowohl die ihm von den verschiedenen Decanaten zugegangenen Erstlärungen, als auch die umfassendie strafrechtliche Unterindung kine Anhaltspunkte zu Beschutdigungen der Geistlichkeit büten, heißt es in der Exwiderung:

"Das sind schwache Gründe; wer kann einem Zeugnist bas Jemand über sich selbst abtegt. Beweistrast beimed'er und wer wird glauben, daß, wenn unter jenen Gerstlichen sich einer schuldig weiß, er in gewissendaßt wäre, Zeugnistigen sich selbst abzulegen? "Die strafrechtliche Untersuchung dass teute Andaltspunkte gegeben." Das mag richtig sez aber dar nicht won jeder die Gerstlichen der Gerstliche Untersuchung wir weiter zu die Reichtlichen der gesten wir weiter der der das Reichtlichen der allemmenten. mit welcher es die flerisalen und Luienstührer der ultromen-tanen Pautei verstehen, auf jemer schmaken Linie ungefähren zu balanciren, auf welcher das Recht ausbört und das Un-recht beginnt! Hat man es doch dem "Lottsboten", dem anerkannten Organs der ultramondan-flerikalen Parriei, m offener Sigung, best wie jum pohne ber Geiche, als Rubm angereinet, daß er, und daber auch feine fterelaten Melarbeuter, biefes Seittangertunipftud feit 10 Jahren übt, obne daß er eine andere Berartheitung fand, als jene ber öffent.

Die Redaction führt nun aus, warum sie verschiedener Aufspiderungen, den Beweis der Mahrbeit ihrer Correipou-benz zu liesern, leine Josge gefeistet hat. Sie sagt: "Aboli hat der "Volkabote" und abnliches Gelichter bierzn aufgefordert: der jungite Preiptrock dat aber wahl genugenden Beweit geineret für uniere Berechtigung, Ansforderungen von solder Seite das Gillickweigen der Verachtung entgegenzusehen. Der Herr Erzbischof hat feine Aufferderung an uns gerich-tet, obzleich er fin dadurch nichts vergeben hatte, nachdem er uns doch der Ehre wiederkolter Hirtebriefe wurdig hielt. Se. Excellens hat es vorgezogen, einen anderen Meg einzu-schlagen. Ablir unsererfeits waren aber gerade durch bein Bogeben und durch die Macht der Umstände genöthigt, mit unierer Erklärung zu warten bis nach erfolgter Enischeidung der Gerichte über die Araunsteiner Borfälle. Wir hätten auch ohne den westen hirtendrief Sr. Excellen des Geren Erzhischofs in diesen Tagen die nachfolgende öffentliche Er-

flurung abgegeben. Wir wollen den Inhalt biefer Erklarung nur turz an-

Die Erwiderung schlest mit der Erflärung, daß die Medoction der A. Nachr." bereit sei, salls der Erzhischof sich noch nicht beruhige, die Polemit mit demselden dieret, doch nicht mit den ultramontanen Pressatelliten weiter zu spinnen. Wahrscheinlich wird es aber der Erzhischof bei

jeinen hirtenbriefen bewenden laffen.

Telegramme.

Dründen, 17. August. Fürst hoben-lobe und Erai Taufftirden find bier ange-tommen. — Der König hat ben mit der Schweiz argeichloffenen Postvorrändent, Taalvrath, Reicherath

v. Deins, ift am Schlagfluß gestorben. Bruffel, 17. Anguit. Der "Mouiteur" bringt ein arzuiches Bullein, nach welchem ber Bu-

stand des Aroupringen wieder berutigender ift.
Dondon, 17. Aug. Rach der Tines" sieht ein Frieden abiding gwischen Brafilien und Baraguan in Folge ber Bruncipien Des neuen brafilianischen Braniferminnters nabe bevor. L sterer foll vor einem halben Jahr in England geweien fein, wo er für einen ausgezeichneten Finang:

mann gelte.

* Paris, 17. August. Der Finanzminister orbnete die pro vi forifche Rudgablung von neun Zehnteln der auf das französiche Auleben gezichneten Bereage an die Suberidenten au, jedoch nur bei Beichnungen von 3000 Fre, und barüber. Der "Moniteur" veröffentligt einen Brief des Rai-fere aus Fontaineblean ben 15, b. an ben General Mellinet, worin die Rationalgarde ju ihrer guten haltung und ihrem guten Geift beglüdwünscht wird; ber Raifer werbe jederzeit auf ihre Water-

landeliebe gablen.

an den agrarifgen Berbrechen bei Tipperary verbachtig murben acht Perfonen verhaftet. icon ermähnten Bachtauetreibung von 30 Familien bei Tipperary wurden zwei Connabler gelodtet und mehrere verwundet. Die Polizei retirirte und in dem Diftrict herricht groß Aufregung. — Der ameris fant iche Gejandte ift angesommen.

Plalzische Angelegenheitett.

317) Das Kreisam Iblatt Rio. 78 won su Mugust entbält u. A. eine toll Berordnung, die Urlaubkbewilligung jur die Kotare der Plas detr. (für mehr als 3 Lage Entjernung aus dem Amisbezul ist Urlaubkbewilligung ersordertich); den Bortlaut des soandels und Schiffschrisdertages posischen dem Fallsberreit und Spanien; eine Liste der deies Jahr recipitett Baberrein und Spanien; eine Liste der diese Jahr recipitetten Baberrein und Spanien; eine Liste der deipekangsanstatt für fruppetholie Knaben in Bumpten vier Freipläge (a 150 fl. jährlich) und im kgl. Ceziedungsinstitut der troglischen Frauktin zu Napaphendurg eine ganze und eine halbe Hreistelle ledig werden.

312) Nobligen. Verften haben in Speger die Prüfungen zum ein jährigen haten sich 110 junge Leute angemeldet, von denen 1 nicht erschien. Die erste Aufgabe bestand in einem Aussten licht erfahen. Die erste Aufgabe bestand in einem Aussten ihre des Ahema: "Welche Eigenschalten von denen 1 nicht erschien. Die erste Aufgabe bestand in einem Aussten ihre des Ahema: "Welche Eigenschalten von den 1 nicht erschien Einere Cultur betrachtet, den Soldalen zieren?" — Am 23. August sindet in Kaiferelautern eine Berjammlung des Pfälzlichen Lehrer vere in hiert, zu weicher die Eisenbahndirection eine Fraktagertlichalt setze den das dereis mis 3 fl. 40 fr. der verein hierten gehogene Riefen Tage eine in einem dortigen Garten gehogene Riefen zu er ein in 8 Mund Wenicht.

Ter Ochaman derielden joll dei entsprechender Jubereitung ten gezogeme Riefengurte von 18 Mund Gemicht. Der Befammad derfelben foll bei entsprechender Zubereitung dem des Blumentohls ähneln; auch foll fie einen vorzuglichen Galat geben.

Bermiichte Nachrichten.

Bermischte Nachrichten.
(Arupp und Arm strong.) Nach dem ofsieiellen Berichte des Berliner "Mittar-Wochende." sind die jettherigen Rachrichten über die Kelultate des großen Kampred
der Beichuse von Krupp und Armstrong vollkommen gerechtjetigt. Die deiden leiten großen Schiehproden haben
den Sieg des deutschen Gußtatzgeichüßes über das engliliche Moodmach Vorderladungsgeschuße vollkommen außer Inditet georgen. Nur in Betress der Dauerbustigteit der Gezhause innd dieber noch teine Verlucke angestellt worden,
jedag das England nie in dieser Beziehung eine Uederlagenbeit seines Verläußes in Anspruch genommen. Um die engliche Sache wentylens einigermaßen noch zu fülzen, wird num in diet verdreiteten Artischn die Bedauptung ausgestellt,
daß das englische Schmiederisen sein großeren Jähigkeit wegen mehr Garantie in Bezug auf das Jeripringen diete. ") Durch den erprodten Verigding ist num der den deutschen Geischüßen vollkommen gegen sebes Zeripringen vorgebrugt, und diesen Berichtuß zu construiren, ist den Engländern die

und diesen Verichtuß zu construiren, ist den Engländern bis jest noch nicht gelungen.

— (Freese und Beust.) Herr Freise ist einer der Redacteure der Sintigarter "Demostatischen Correspondenz". In Bezug auf ihn erinnert sich die "Rain-Itg." eines Korganges vom id. September 1859. "An diesem Agge waren etwa hundert Baserandsireunde aus verichiedenen Theiten Tentischlands in der "Harmonie" zu Franksurt verhanmeit, unter ihnen auch herr Freise. Man gründete den deutschen Ralio nat werder in "Franksurt, unt welden man von die Ration au terten barbindichten, einne welchen man von die Ration au terten barbindichten. einzulagenden Wendum aus der ous Arlass einer in den Aufrus, wit welchen man dor die Nation zu treten beabsichtigte, einzulegenden Mendung, welche an den Katrictismus auch der deutschen Kegierung en den appellirte. doß sich jothauer derr Freese zu der sehr bitter and erregt gesprochenen Erstätung erdod: Er werde das nimmermede unterschreiden; denn das sei mehr als man ihm zumuchen könne, irgend eine, wie auch immer geartete Hoffmung und Erwartung an den Kamen des Herrn d. Beuft zu führt derselbe herr eine gunz andere Spracke. Wir sind weit enternt, ihm daraus einen Borwurf zu machen; wir wissen, die Jahre und uniere Erfahrungen beiden nicht odne alterierenden und corrigierenden kinflug auf unsere Anstriaufungen der Tinge und Wenschausungen der Tinge und Wenschausungen ber Tinge und Wenschausungen ber Tinge und Wenschausungen ber Tinge und Wenschausungen ber Tinge und Wenschausungen der Tinge und der Wenschausungen der Wens

*) Diefer Behauptung gegenüber verweifen wir nur auf bie grobe Babl perfprungener Armstronggeichute bin.

Die Jahr postfend ungen nach Danemart tonnen nach einer Betannimachung der Generaldirection der Verlehrsanstalten entweder unfranktit oder dis jum Grenzausgangeduntte frauktit oder gang frankti abgeschicht werden. Das Porto wird füx Sendungen ohne declarieten Wertde nach dem Gewichte, für Sendungen mit declarieten Wertde nach dem Gewichte nur dem betarieten Wertde berechiet, und werden Boriouise auf leere Briefe und auf Baletsendungen bis ju dem Betroge bon 60 Thatern 87 . fl. gefeiftet.

971's pl. gekettet.

Ans der von der fländigen Deputation des Congresses deuticher Volksmirthe settgesetten Lagesordnung des volkswirthschaftlichen Congresses, welcher vom 31. August die incl. 3. September in Breslau tagen wird, beden wur die Brichterstattungen durch die bon der Teputation bestellten Reserventen, und Berathungen über sollende klegenstände inernar

Teputation bestellten Referenten, und Berathungen über solgende Gegentlände hervor:

1) Reform des Hypothelenweiens; 2) Reform des Bantweiens; 3) Vereinsagung der Jollacese und Ermstitelung der Wegenstände, welche einem Eingangezost überhaupt nickt zu unterwerfen sind; 4) Resorm des Jollacesinstarts (Einstelle, Reiszost, Indexzost und Judersteuer, Tabulszost und Propieteng zur Aushille des außergewahnlichem lowien Notitiand; i) Tas Princip six Angelung der Verhalte der diffentlichen Beamten; 7) Staatsaussischt über Wedalte der diffentlichen Beamten; 7) Staatsaussischt über Wedalte der diffentlichen

Telegraphifche Sandelsberichte.

Frantsur? a. D., 17. Aug. (Griecteniscietät.) Ereditactien 200%, %, 1860r Looke 748 s. Staatsbabn 200%, %, tester Amerikaner 748, ver uft., 74%, per cpt. Beff, Geichaft beidrankt. Berlin, 17. Aug. (Schlubcourie.)

ı	Callet Crietter, wernen . 100.19	Christ hair resist In. il
J	Biging Lubwige bajen . 184 .	
1	Cepterrefrang Ste Met. 1463	
ı	Rabebaum Rictien 281	1862er Ameritaner . 751 .
ı	Allienzbahn 85	
ı		Reise Mannheitzer . 956
ı		Meininger Bant-Actien 99
Ì		Oesterr, Erebet-Actien 9414
Į	49% it 2/4/2001e p. 1854 70	40 . baver. Bram. Mn. 102%.
1	il touGifenb, Ve, Looie 811/4	
Ì		
ı	28ien, 17, Hug	(Schrikentie)
1		1860 Looje 84 10
l		1864r Coole 96 10
		leitr Gilberanleibe . 69 -
1		n. 100 Eij. Bart. Looje 136 75
		Denterz-frng, Staateb. 246 60
3		Etilabetob. (wentlich) . 162 50
1		ba. Priorit, m. S. i. S. 82 50
1	4%, il 2002 opie z. 1864 77 78	Boben, Wente. Action . 150 -
ı	29 icu. 17. Muz. (Abeni	bcourie.) Crebitatten 211, 81.
ı		ofe vi Lombard, 181, 301
		eie 59. 10. Hapoleons 9 11/
1	Bremtio feit, geidatteloe.	the man and hembostoire a 14r
Ì		W (7.16.5
Į		Aug. (Schlukcourie.)
1	Defterr. Erebit-Metien . 937 6	
	leada Looie	6 ° o Ministif. p. 1882 . 681 2
1	5 % Rational-Anleben 561/2	1
1		4

(Edlufcourie.) Stewsport, 10. Aug. (Edilukcourie.)
Gold ... 147 Bummodle ... 29
Leggiel v. Lond. (i. G.) 1125 ... Verol ... 9
147 Verol ... 9
14821 l. St. Vonds 1125 ... Verolcum (Khilabel.) 33

Bertin, 17. Aug. (Schlufdericht) Aoggen per Augun 55%, per herbit 63%. Dei per Augun 974, per herbit 63%. Dei per Augun 1974, per herbit 1987, Samburg, 17. Augun (Schlusbericht) Weisen feit, per Aug. 6400 Pilo. neito 131 Beo. Edir. S., per herbit 121 Beo. 2 4 G. Roggen feit, per Aug. 6600 Pilo. brutte

Mediair Bollerab II. Good middl. Bollerab 68. Hair Bengud 169. Dair Smarna 89. Kair Regapitice 1114.
Inni Obellerab II.
Inni Deallerab II.
Inni De

Berantwortlide Rebattion: Bh. Webbarb Stan.

Sandels= u. Gewerbschule in Ludwigshafen a. Rh.

[4042] Die difentliche Prüfung der 4 Ctassen der Anhalt finder am 20. und 21. August im Schuldorale des Unierzeichneten statt.

De veredren Eltern, sowie alle Freunde der Ingendbildung-find ergebenft eingeladen.
Das Wintersemeiber beginnt am 22 September. Gesällige Anmeldungen zur Aufradme neuer Eleven lannen wahrend der Freuen vom Institutsvorzieder, dei dem das Rabere zu ersabren ift, enigezengenommen werden.

Wild. Weiß, Justi-ute-Vorsteber.

Instrumenten-Riederlage

3. S. Lütel in 3meibruden.
[40431 .] Gaunins. Toleiet s.er. und Dar-ania aus ten berbumteften Fabrifen find fiels voerdibig und werden unter mehriabriger Barantie zu ben billigiten Breifen abzegeben.

Tranbenmüblen

werden in Folge der ftarten Rachfrage der beiden jüngften Jahrgange heuer in großer Quantität ausgefertigt und mit erfahrungsreicher Solidität ausgestattet. Frühreitige Bejrellunger find für zeitige Ablieferung fehr erwünscht. Die Preife variiren von fl. 26 bis fl. 30 per Stut, in 3 verschiedenen Sorten, wovon die höchtpreifigen wegen bedeutendem Mindexbeschädigen die Arandenkammes besonders zu empfehlen sind.

Relterschrauben

in allen Dimenfionen, mit und obae Bieth (letteres in E fen und in Sol3), liefert ebenfalls aufs fol. beste zu bodift maftigen und figen Breifen bie Die Menchines ban Anftalt von

Ph. Unger in Gleisweller. wieb am 21. September nachfthin im Fructionilisale ju Raiferelautern abgehalten.

Die höhere landw. Lehranstalt in Worms,

welche im letten Seineste von 62 Ockonomen im Atter von 11—30 Jahren aus allen Theiern der ihren Berticklande und des Andlaudes besindt und demaach eine der frequenteiten geweien ih, begient unter der Kitwirkung von 12 anersaant unter der flachleberen ihre Vorleiumgen über alle Iweige der Landwirksich von der Katur for reich zeiegunten Gegend von Worms gieht neben den Lettern ein vortreistiebes Naterial zur tächtigen Ausditung der die Anhalt beimeinden Orlonomen. — Jak das nachte Semeiter in die avereichendliche fürsforge getroffen, das solche landser Leute, welche vordaben als Einzichte im Militär zu verlangen ihren landwirth. Studien eine gute Vordretung für das derreichen Erganen erlangen tonnen. — Die Gesa anntoiten dertragen pro Halbar 120 Ibaler. Die Anneckdungen nimmt entgegen und nähere Auskunst ertbeilt gerne

Ammonce.

|188112 -] Jur größeren Bequemtichfeit meiner bortigen Abneamer babe ich ein Rufterlager meiner Epartochherde Geren Friedrich Rebb, opengler in Grünftabt, übertragen, und bitte bemeiben Auftrage für mich jutonimen ju laifen. Nanaheim, im Juli 1868.

Friedrich Bottder, Bert fabritant.

* Ant Cdiges Benga nehmenth, ma be ich auf die anerkannt vortbeilbalten Sparlochberde obighe Fabrik aufmerkam und lade zur Anfucht ber bei mir befindlichen Musterberde, die ich ermachtigt ben, zu flabrikpreisen zu verlaufen, erzebenft ein.
Grundobt, im Juit tein.

Rriedrich Rebb, Grengler.

and Die II. Arcisversammlung des Pfälzischen Lehrer=. Bereins

fatteversteigerung.

[4031'] Dienstag den 25. de. Ried., des Raiden 28. der Ried. des Raiden 29. des Reiden 29. des Reiden 29. des Roiden 29.

im Betriebe ber Octonomie. Frankenigal, den 15, August 1869, Q. Saafe, kgl. Rotar.

Mobiliar-Berfteigerung.

Mobiliar-Versteigerung.
[403274] Bonton ten 7. Ceptember I. J., 311 Friekendeum, last derr Teter Echmonn II. in feiner Bebauinung alba, von Nongens 9 Ubr an; diffentlich auf Cebut versteigern:
2 Nierde, 1 teaching Schimmelfitute, 1 Kobilen, 1 Aude und 2 Ainderfaufel, 2 Aüde, 2 Nieder, 2 Einspänners und 1 Zweisfanner Massen, 3 Sturze und 3 Meisfandungen, 1 Mugsfarren, 2 Barderpfüge, 1 Teligae, 2 Kaptenfarren, 1 Pluvlifak, 2 bölgerne und 1 eiterne Cage, 1 Reissattel, Bütten und Suber, 1 Partie Tadasfinangen, 1 dad und 1 Harte Tadasfinangen, 1 dad und 1 Harte Tadasfinangen, 1 dad und 1 Harte Tadasfinangen, 1 dad und 1 Kaptel Tadasfinangen, 2 dasset

Saudverfieigerung.

Jandversteigerung.
[4003]/4] Mittisch ben 2. September nachithin, Nachmitags 2 Ubr, zu Gamfeld im Mirthöbande jum Kreuz;
[aufen 1) Theresis Christmann, gewerblois Cheiran von Londard Wolf, Aufer, beibe in Dombach woondard, sowie letzere letbig, ber ebelichen Ermächtiung und Gütergemeinichalt wegen, und 2 Catharin Christmann, emanciourte Minderjahrige, gewerblod, in Quinfeld woondast, bandelnd unter Ninitern ibred furadend, bes in St. Nachin wohnenden Baders Georg Wichoel Christmann, nachbeichiebenes, ihneu geneinschaftlich angehöriges Immöbel, abtbeitungshuber, öffentlich zu ein verfleigern, als:

schriebenes, ihnen grandlicher, difentlich ju erImmbel, obbeitungsbather, difentlich ju ergen versteigern, als:
Ein auf 24 Der zu Dainkeld in der Obergatie weben Mittene Mitabel und Incolo
Diebem gelegenes Risdundenst mit Schener, Etallunaen, Relterbaud, Milang und Baumgarten und Pflanggarten im Judene, garten, Alles beisammen gelegen ein Ganzes bildend.
Ebentoben, den 14 Augnst 1868.

Berfteigerung einer Duble.

Bersteigerung einer Müble.
[4034] Freies den 4. Ceptember 1868, Radmittage 1 Ubr, au Dornbach in der nachdeingen Nüble. laifen die Krittene und Eroben des daselbst verlebten Müdlerd Teter Gerberd auf langiddrige Isddungstermine, der Abtheilung wegen, verneigen:

Idre zu Dornbach dei der Strobbrück stechnen Rabismüble mit 4 Madigangen, 1
Echalgang. Gadzug, Wodnband mit Reifer. Schruer, 2 Stallen, Schweinisallen, Wernnband und dof, 27 Tetum. Flächerntbaltend.

Das Mühlenwert ift pach vereiter Chan.

eremonus und dor, 21 betten, giange enthaltend.
Das Mublenmert ift nach neueiter Confirmation und die Walfertrart zu jeder Jahreckjuft iebr bedeutend (burchichnittlich 12 Pferdefrait).

ferbefrait). Dornbach, ben 15. August 1838. Co. Rarid, ful. Roidr.

[19988/] Dannerstag den 27. August nachftbin, Bormitige 9 lbr. 30 Großtarts das in ibren Weddnuma, laufen die Wittere und Erben von Jacob ditberth Aufer für 118 Juder, darunter für 6, 6, 4, 8, 2 und 1 Juder ic., auf Erdit verlieigern, Dimroth, L. Notar.

Dhnietgras- und Obit-

.voermalerfteigerung.

[40354] Freitog den 28. August 1868, Rachmittags 1 Ubr. ju Maruheim im Akartegerungelocate des Rifolans Gilou, 14kt. Butdechter Carl Breg in Maruheim der Biebeldeige Odmeigras von 30 Riorgen Wieger Micheller, Maruheimer Bannes, in 27 Looten, und die Ameischen von 100 Baumen, lowie die Reviel von 20 Keinmen auf Lyng verleigern, Rirchbeimbolanden, 14. August 1868.

Dbftverfteigerung gu Randel. [4036] Runtag ben 24. d. Mis., Morgens 10 Ubr., laft Jeb. Rich. Leide Detonom dobter, but nepfet und Ihrnen von 28 Kaumen, woder in Bamme mit Boreborfer flepfel, siedend auf einem Ader an der Landaueritend bei Annivel an dem Indument selbst versteigern.
Rambel, ben 16. Indum 1868.

Graf, fal. Gerichtsbote.

Leiftungen burd Feugutte namoruss aussteheten werden.
Ter Jahrengehalt beträgt 600 fl.
Tie Ledrengenntande find : dentide und framstöllte Spracke. Literatur und Reulem.
Jar Bewegdung wird ein Anmeldungstermin von deri Machen eröffnet.
Reufudt, den II. Augult 1868.
Das Kärgertnessernt,
Ferd. Render.

Schreinerarbeit ju 1450
Scholierutbeit ju 1653
Glaferarbeit ju 613
Lüncherarbeit ju 613
Lüncherarbeit ju 613
Lüncherarbeit ju 613
Lüncherarbeit ju 758
bollen auf dem Submissonöwege vergeben werben und flud die Angerbote die langitend ben 24. dieses bieroets eingereichen.
Uhane und Rossenanklinge liegen zur Einsticht auf und wird nabere Ausklunft eribeilt. Rewisabt, den 13. Angust 1468.
Das Burgermeinteramt,
Kerb. Annace.

Minterverfteigerung

ju Reuhpfen igl. Begirthamles Speuer. zu Reuhpsen igl. Bezirkamies Speuer.
[3:1998] Freites ven 24. Ausun nachthin, des Rormings um 10 Ubr zu Neudofen in dem Bennindetaule wird die Peritellung einer Magde oder Schwarzwaldsammer auf dem Speicher, dumt die Berebesterung des Auftriks.
Erneuerung des Fuhdodens und der Aberriks.
Erneuerung des Fuhdodens und der anmitliche Leitardene und anderer Furden Antrich im protestunischen Piarrbaufe dasebis der Venend in
a. Naurerarbeiten, deranschlagt zu 106 46 d. Immermannearbeiten, 37 30 d. Schreinerarbeiten, 47 45 d. Linadenirbeiten, 9 30 dienniferarbeiten, 9 30 dienniferarb

Das Bargermeilleramt, 9 30 bifemlich an ben Weniginehmenben vergeben. Reuhoien, ben 14. Kaguit 1868, Das Burgermeilleramt, Rohter.

Minberverfteigerung

bon Maurerarbeiten bei Erbauung einer Brud: im Dre Queibersbach,

ciner Brück im Or'e Queibersbach,
Kantons Lanostuhl.

[4697] Monton den 24. August nachübin,
bes Bormittags um 10 Ubr. zu Curibersbach,
auf dem Angermeinterendzaal, nird die Exbauwng einer Brucke im Orte Queibersbach,
veranschlagt zu 420 U., an den Benightnebmenden verzehen. dier unbekannte U bernehmenden verzehen. dier unbekannte U bernehmungelustige daben sich dusch Zuchinkeit
und daftbarteit auszuweiten.
Uben und Koitenanschlag liegen bis zum
Beriteigerungstage auf dem Bürgermeisteramte dabier zur Einsicht offen.
Cueibersbach, am 14. August 1863.
Das Bürgermeisteramt,
Architarid.

Cintarung.

[4045] Die Bid biger bes im Jallimentagu-ftande fich befindlichen Raufmannes

gu Germersbeim, werden biermit eingelaben Dienstag ben 15 Ceptember th 8. Barrmitags balb il Ubr, ju Landan im Sibungsiaale bes tal. Begirtegerichtes zu erkbeinen, um zur Wahl eines provifortichen Synebiten zu ichreiten.
Bermreichein, ben 17. August 1848,
Der Agent ber Gallitmafte:
Peter Bo 3. concessionirter Geichaftsmann.

Pianoforte=Kabrit

Chr. Scharf, Manufeint, C.4. 4, empficht Dentie, Tafelplano in Balliender und Rufbamabat; ju ben billigiten Breiben. Einmung u. Arpsrafuten weben grundich und prompt andgeführt. [3742*/12]

[262122/m] Bei unterzeichneter Bermaltung find vorrettbig und zu belligen Breifen zu erhalten: Drildwoien u. Drildwaden; Rindslederne Stiefel und Schule; Bigeleifen nebit Rafe und Bugeteitenjuble; Etroldecken, Robribrbe, gezogenes Studitohr und Beitidenrobr; Dalbreine Jugiafeln und alle Sorten Padfitien.

fillen; Strob- und Robrftable merben neu einge

flochten. Greifgefängnis Bermaltung Mannheim.

Für Geschäftsleute. [390:14,3] Frmulare ju Journalen, wie lolde nach dem neuen Gewerbogelese von dem Geschächtsleuten ju führen find, ju baben bei Cael Tieme, Buch- und Steindruderei in Rirchbeimbolanden.

[403614] Ein Reller für 60 Guber Welt ju vermierben, webei 88 Guber Bab find. Bon went? fagt bie Exp. b. Bl.

ebeufalls entsprechente Breise gur Bertheilung tommen, verbunden werben-

Ten Schluß bee Festes werben Belfebeluftigungen, auf bem foge= nannten Reitader in ber Borftabt ausgeführt, bilben.

Tas Rabere wird bas Festprogramm besagen.

Diebracen auszeichnet, jo barf bas Comite auf einen recht zahlreichen Geft besuch boffen. Somburg, im August 1868.

Das lautwirtbidaftliche Begirte Comite.

Clavonisches Fasholz

en gros & en detail, sowohl ab Main; wie birect aus Ungarn empfiehlt in iconfter Que-litas und billianen Preiffen. Lagerolus im Babnbofe am Golythore. [180091/m] [3009¹¹/₂₄]

Georg Dauth in Maing.

(2002) 1 Der Untergelbrete beebrt fich angugeigen, baß er beute fein Burcau eröffnet bat.
3neibruden, ben 12 Muguft 1802, Julius Peterfen,

[1988] Die Schreibinde bes Unterzeichneten befindet fich im Edenrotdichen haute in der früheren Bahmang des fal. Begetendeters hern Reifel.
Winnweiter, den 13. August 1868.

G. chmolze, fgl. Actar.

Girca fl. 10,000

werben ju auten Iinien auf liegende Guter foiert qu feiben gefindt. Directe Orierten unter Chiffre M. Z. poste restanto Ludwigsbaien. [3000/1]

Befanntmachung.

(2003) Pie tu kandau unter der Firma Georg Bender & Comp." beiteh nde kitdographie und Steindruckerei ist durch den am 16. Mary 1808 erfolgten Austist des Goog Pender, auf den Abellader Leopold Claudi. Aaufmann, in Landau wodndatt, als alleinigen Eigenthümer überkegangen, indicht derfelbe das Keichaft unter der historien Armit auf einem Rednung fort, was dierinit jur augemeinen Kenntnis gebracht wied.

Landau, ben 12. Amarit 1888. G. Bender & Comp.

Prüfung

zum einjährigen Militärdienst.

Das laternational-institut berentet junge Leute vor, welche im Marz 1840 die Pra-fung bestehen wollen. Von sieben in der Andalt vorberenteten Eraminanden, haben funf die tetzte Prüfung mit Erfolg bestan-den.—Näheree bei dem Vorstand im Bruch-sal, der france auf alle darauf bezüglichen Fragen autwortet. [34107/17]

Bu verfaufen:

1 Stuttgarter Clavier, 61, Detaven, febr

gut 2 Canapee, eines baron mit Roftbaaren und bitto lebergug, nebit 6 Stüplen von Da-

ha ionisott, grobe Svienel in Nukbaumrahmen, einer 1 Meier 30 Cenrini bad und 80 Centim breit, 2 is 1 Meter Sad und 61 Centim

Dreit, funber flue giebti'd von Rugbaum mit Gin-fentiatier, fur 20 Berfonen bet fentiatie, fur 20 Berfonen bei

Für Rübler.

[1948] Fritdet fitten Rüblerbolg in I. Duslitet ift wieder vorratbig und billigft gu bezieben aus ber politomblum ben Joed Orffa & Sobu in Ebentaben.

Lebensversicherung.

[3583] Gir eine ber bedeutendien deutschen bertichen bei bederricherungen wird fur die bewerichte Bratz ein rüchtiger General-Agent gelicht.
Dualefierte Perionfickleiten wollen ibriftbreifen in ber Erp. b. 21. nuter Abreife X. Z. 3983 gef. abgeben.

Clere-Gefuch.

(356814) Gin vertäiftger braucharver erfter Retariateitere wird gelucht und bleiem ein Gebalt von fl. 700 und barbber garantirt. Bo? fagt bie Erp. b. Bl. auf franfirte Anstreas frage

Shlosser,

welche gut geubt find auf Raffenichrante, Spartochberbe ober Bauarbeit, tonnen einige sofort bei gutem Lobn Arbeit finden bei [4046] 1] 2. Gregel in Banden.

Ocfuch.

[4047] Ein Commis mit auten Beugniffen, der eine icone Schrift idreibt und im Rechnen gewandt ift, wird gelucht. Raberes bei ber Exp. d. BL

[1045] a] Ein Tucke und Leinwands-Gelckfet in Wannheim beabsichtigt einem Lehrling (Freeliten) aufgmehnten. Koft und Wohnung auf Berlangen im Daufe bes Principals. Naberes dei der Exp. d. Bl.

[40.40 s] Gin erfahrener Canditorarbitle wird gum infortigen Gintritt gelucht. Offerten unter Rro. 4040 beforbert bie Egp. b. BL.

[1934? 3] Ein freundliches Madden ale Cell-nerin in ein Coie gelucht. Eintritt fann fofort wie auch fpater geicheben. Franco-Orientern unter Nro. 2984 beforgt die Gyp. d. Bl.

Gin Sarbergefelle

fam dauernbe Beichaftigung finden bei Buguf Coure, farber in Rirchbeimbolanden.

2 Glaiergefellen

fonnen bauernbe Beidiftigung finben bei Rrevia Edullermann, [39062] Glufer in Raiferelantern.

[4030] d. Eine Parterre Bobnung, bestebend and 3 Jimmern, Rube, Reller und Raniarde iff zu vermielben und nach Belieben mabrend eines Bierteljahres beziehbar. Rab res bei ber Erp. d. Bl. zu ersabren.

[3918' e] Es ist eine gangbare Wirthichat, neu einzerichtet, ju vermielben. Gefallige Offerten unter J. K. Nro. 3008 besordert bie Exp. d. Bl.

[38701/] Eine Robnung im 3. Stod ju rermiethen und 193 1. September ju bezieben, beitebend aus 5 Simmern, 1 Ruche und 2 Rellern, bei Schreiner Kutzer dabier.

Frankfurter Börse

A Hayerische Bank a f. 500 Plandbriefe I. Bayer, Hyp. B. Darmat. Hankartim a h. 250 Bein-kahe-Hahn Thir 200 Silven-kahe-Hahn Thir 200 Silven-kahe-Hahn Thir 200 Silven-kahe-Hahn Arton a f. 250 Silven-kahe-Hahn Arton a f. 250 Silven-kahe-Hahn Arton a f. 250 Silven-kahe-Hahn L. 200 Silven-kahe-Hahn Arton a f. 250 Silven-kahe-Hahn Arton a f. 250 Silven-kahe-Arton a f. 250 Silven-kahe-Arton a f. 250 Silven-kahe-Arton a f. 250 Silven-kahe-Hahn Arton a f. 250 Silven-kahe-Hahn Arton a f. 250 Silven-kahe-Hahn Arton a f. 250 Silven-kahe-Hahn My-Ublig Silven-kahe-Hahn	Voll einbezählte Actien und	Pr. Com	speed.
A Creditarcien Charlactien de. Creditarcien Ches. W. Reyeristen Banh & d. 500 Reyeristen Artison & d. 250 Reyeristen Reyer, Hyp. B. Reyeristen Banh & d. 500 Reyeristen Ban	Prioritaten.	Papier.	Ovid.
da. Creditactien Clest, W. Hayerische Bank & d. 500 12 Pfandbriefe L. Bayer, Hyp., B. Damast, Hankactian & fl. 250 Rein-Aaberfahn Thir 200 12 Pfandschiahn 2	& Frankfurter Bankaction	12436	
da. Creditactien Clest, W. Hayerische Bank & d. 500 12 Pfandbriefe L. Bayer, Hyp., B. Damast, Hankactian & fl. 250 Rein-Aaberfahn Thir 200 12 Pfandschiahn 2	M Gerte, reiebisch : Baultactien .	704	_
A Payerische Bank & d. 500 A Plandriefe B. Rayer, Hyp. B. Damast. Hankactin & R. 250 Selen-LabesHahn Tahr 250 3 132 A Prankt. Hanauer Eisenb. A. E Riesbeth-Rahn (L. 200 Ma) A Rohm. Westh. Innaction (L. 200 Ma) A Nautath-Diribheimer A Plata. Nordb-Action a 500 d. B Hall. Manha in bei Rothe. Plata. Nordb-Action a 500 d. B Hall. Manha in bei Rothe. B Hessische Ludwigsbahn Proc. A Bheila Naus-Bahn Proc. B Blond Westh. Ir. L. S. b. R. 3.7 B Hessische Rassenscheine (Lawigsb.) Proc. 128 B Ludwigsh. Bezh. Prior. Obl. S Söddeutsche Hank-A. 400 Sinz. B Bayer Osthabn S0 % Cutta Borten. B Hall. Storten. Commence Rassenscheine (L. 1448 45) B Hall. S	de. Creditaction (lest. W.	-	121
1 Pfandbriefe I. Bayer. Hyp. B. 225 225 Darmat Banhactin a R. 250 Dreier. Landschin a D. 250 Dreier. Matter a G. 250 Stein-Late-Hahn Thir 250 Stein-Late-Hahn Thir 250 Stein-Late-Hahn Thir 250 Stein-Late-Hahn Thir 250 Stein-Late-Hahn Action C. 250 Stein-Late-Hahn Action C. 250 Stein-Late-Hahn Action C. 250 Stein-Late-Hahn C. 250 Stein-Late-Hah	& Bayerincos Bank & fl. 500 .	-	-
thein-habe-flahn Thir 200. Sunusishen Artson a O 250. Sunusishen Artson a O 250. Sunusishen Artson a O 250. Sunusishen Habaner Eisenb. A. Sunusishen Habaner Eisenb. A. Sunusishen Habaner Eisenb. A. Sunusish Berbacher Eisenb. A. Sunusish Troutstate G. Sunus	& Plandbriefe L. Bayer, HypB.	12%	9216
faunushehn Atten a fl. 250 319 % Frankt. Hanauer Eiseph. A. 3 Corter, Nuationlandtahn. A. 3 Eliasheth Ikhan fl. 200 Ma 3 Eliasheth Ikhan fl. 200 Ma 3 Eliasheth Ikhan fl. 200 Ma 3 Ludwigsh Berbacher Elseph 3 Naustait-Durkheimer 3 Pläiz, NordbAction a 500 d. 3 Eliasheth-Bahn Provider 3 Pläiz, NordbAction a 500 d. 3 Eliashethabn-Privartites 67 3 God, neuere Emission 67 3 Behni, WestbPr. L.S. b. E. 57 3 Behni, WestbPr. L.S. b. E. 57 3 Hees LauwigshProvidites 5 Hees LauwigshProvidites 5 Hees LauwigshProvidites 5 Hees LauwigshProvidites 5 Hees LauwigshProvider 6 Hees Lauwigsh.	5 Durmet, Bankaction à fl. 250,	-	241
18			
A tlevier, Nastveisenhishn-A. S Fliesbeith-Rahn fl. 200 N/2 Röhm. WestbIm.Action fl 200 Röhm. WestbIm.Action fl 200 Richer. WestbIm.Action fl 200 Richer. WestbIm.Action fl 200 Neststait-Dürkheimer Nillz. Manba in bei Reihe. Pišla. NordhAction a 500 d. Richer. Branche Ludwigsbahn Richessenhe Rasteien & 74 Richessenhe Rasteien & 73 Richessenhe Richessenhe & 73 Richessenhe Ludwigsbahn Richessenhe Richessenhe & 74 Richessenhe Richesenhe & 74 Richessenhe Richessenhe & 74		3137	313
S. Ribabeth-Ikha ft. 200 54 S. Röhre, Weeth, Imaction ft 200 S. Ludwigch Bezbacher Eisenb. S. Naustath-Dürkheimer S. Naustath-Dürkheimer S. Pišta, Nordb-Action a 500 d. S. Pišta, Nordb-Action a 500 d. S. Historian a 500	% Frunkt, Hanauer LisephA.	- 1	-
A Rohre, Westbahns-Action (1 200 S. Ludwigoh Bexbacher Elsenh. 1 200 S. Ludwigoh Bexbacher Ludwigohahn 1 200 S. Ludwigohahn 2 200	" Uesterr, Mastenianntighn-A.	-	
A Ludwigch Bezbacher Elsenh. Noustailt-Dürkheimer Nusstailt-Dürkheimer Nusstailt-Dürkheimer Nusstailt-Dürkheimer Nusstailt-Dürkheimer Nusstailt-Dürkheimer Nusstailt-Dürkheimer Nusstailt-Action a 500 d. Nusstailt-Action a 50 d.		-	
A Neustath-Dütchheimer A Pilla. NurdbAction a 500 d. Pilla. NurdbAction a 500 d. S fiayerische Datbahn V O-sten Staatesiersbahn-Pror. A Rhein-Name-Rahn ProvUblig Elizabethbabn-Priumtäten 67 G do, neuere Emission 67 Bibhu Westh-Pr. U.S. b. R. S. S Heses LauwigsbProvitäten S LudwigshBexb. PriorObl. S Suddeutsche Hank-A. 40% Kinz. S Shodeutsche Hank-A. 40% Kinz.			
148. Masha in bei Rethe. Pfäla. NordbAction a 500 d. Pfäla. NordbAction a 500 d. 18 Pfäla. NordbAction a 50 d. 18 Pfäla. NordbAction a 50 d. 18 Pfäla. NordbRahalin Prov. 18 Pfäla. NordbRahalin Prov. 18 Pfäla. NordbRahalin Prov. 18 Pfäla. NordbRahalin & 78 d. 18 Pfäla. NordbRahalin & 7		193.4	173
3. Pfair, NordbAction a 500 d. 4. fispyreche Habain 5. fispyreche Habain 6. fispyreche Ludwigabahn 7. Hesische Ludwigabahn 6. Steine Steine Habain 7. Hesische Ludwigabahn 7. Hesische Habain 7. Hesische		6136	20.0
4 besseche Ludwigsbahn 4 Destan Statteinenbahn-Prior. 5 Hheit Name-Bahn Prior. 5 Hheit Name-Bahn Prior. 5 Hheit Name-Bahn Prior. 6 Hheit Name-Bahn Prior. 6 Heit Name-Bahn Prior. 6 Heit Name-Bahn Prior. 7 Prior. 7 Section Prior. 7 Section Prior. 7 Section Prior. 7 Heit	2 Pists Numb Action a 500.6		
1 Hessische Ludwigsbahn in			
4 O-den Staatecierisbahn-Pror. 5 Mich Name-Rehn Pro-Oblig Elizabethbab-Prioritäten 67 748, den nenere Emission 67 75 den nenere Emission 67 75 den nenere Emission 67 76 Bohn Weest-Pr. 1.5. b. R. 88 5 Mess Lauwigeb-Providiten 5 Ludwigeb-Bexb-Priori-Obl. 9 Söddeutsche Hank-A. 40% Kinz. 9 Septer Osthabn 80% 1 444 45 renseische Ensemberin 1 444 45 renseische Friedriched 9 5 5 5 1	% Hearteche Ludwigsbahn	125	140
1 Kheis Name-Rahn Trublig Ellash-thabob-Privortikes 67 S Bloth WestbPr. LS, b. R. 45 S Heese LanwigsbPrioriEllan S LudwigsbBexb. PriorObl. S Süddeutache Hank-A.40% Kinz. S Bayer Ostbahn 80% Cellasher Rassenacheine 1 448 43 renssische Friedrached or 1 53 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	X Desten Staatesimalahn-Progr		_
Siliash-thbaby-Privritities 67 748 7	16 % Rheis Nam-Bahn YrOblig		_
4c, nemerie Emission 5; y Böhm, Wessti, Pr. I. S. b. R. 4, 5 14 Hess Lauwigsti, Providition 5 Ludwigsti, Bezh Prior, Obl. 93, \$ Süddeutsche Hank-A, 40% Sinz, \$ Shayer Osthabn 80% renssische Friedrichsd or renssische Friedrichsd or 1 44% 413 renssische Friedrichsd or 1 51% 1 51		_	748/
9 Bhhmi Westh. Pr. I.S. b. R. S.F. 5 Hess. Lau wigsh. Provident 5 Ludwigsh. Bexts. Prior. Obl 9 Boddestache Hank-A. 40 % Kinz. 5 Bayer Osthabn 80 % Penasiache Kassemacheine 1 448 443 remasiache Friedrached or 9 58 50 tellandische 10 ff. Stücks 5 6 30 6 5 30 O Franken 5 7 3 8 5 5 tellandische 10 ff. Stücks 6 7 3 8 5 6 tellandische Stücks 7 2 34 8 5 O Franken 7 2 34 8 8 bodd per Zollefund 1 8 4 8	% 'do, neneste Emission &	444	
15 % Heest LoawigebProvidition 15 % LudwigebBexb. PriorObl. 15 % Siddestache Hank-A. 40% Kinz. 15 % Bayer Ostubni 80 % Pelife-Soften. 1 44% 413 Prenseische Friedrached or 1 55% 53 isolien. 1 51% 53 isolien. 2 55% 53 isolien. 2 56 53 isolien. 2 57 53 isolien. 2 58 53 isolien. 3 58 58 53 isolien. 3 58 58 58 isolien. 3 58 58	2 Bohm. Westh. Pr. L.S. b. R. 4.F		739/
% & Ludwigeh. Bezh. Prior. Obl. % Süddeutsche Hank-A. 40% Sinz. % & Bayer Osthabn Sü % Prenzeische Rassenscheine 1 44% 413 Prenzeische Friedriched or 3 5% 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	16 % Hees Lagwigsb,-Prioritaten	-	
9 Süddeutsche Bank-A.409 Sinz. 5 % Bayer Usthabn 80 % **Tenssische Kasemetheine 1 44% 4") **Tenssische Friedrachad or 3 5% 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	16 & LudwigshBexb. PriorObl.	8700	993
Geld-Rorten. 1 488 4°3 rennsische Kassemetheine 1 4486 4°3 rennsische Friedrichsel 1 35% 5% istikulen 1 6ffStückte 1 5°4 5°6 telländische 1 6ffStückte 1 5°4 5°6 Tranken-Stückte 2 2% 8°3 nglische Severeigne 11 84 48	1.5		00/4
reuseische Kasemacheine 1 44% 4°3 reuseische Friedrichad or 3 5°5 5°5 5°5 ristellen 7 9 5°5 5°5 reillandische 10 ff. Stücke 9 5°5 6°5 reillandische 10 ff. Stücke 9 5°5 6°5 reillandische Stücke 9 5°5 6°5 reilland Stücke 9 2°5 8°5 reillache Stücke 9 11°5 8°5	% 80ddeutsche Bank-A. 40% Kinz.	_	-
renssische Kassmacheine . 1 44% 4°) renssische Friedrichsdor . 3 5% 5 5% station . 9 55 5 5 leilandische 10 ff8tfleke . 5 5 4 5 and -Ducates . 5 7 2% 0 Franken-Stücke . 9 21% 8 3 nglische Severeigns . 11 54 8	1% % Bayer Osthaba 60 %		-
renssische Kassmacheine . 1 44% 4°) renssische Friedrichsdor . 3 5% 5 5% station . 9 55 5 5 leilandische 10 ff8tfleke . 5 5 4 5 and -Ducates . 5 7 2% 0 Franken-Stücke . 9 21% 8 3 nglische Severeigns . 11 54 8	Held-Rerten	4.	Pa.
renasische Friedriched or 9 58 50 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55 55			
		545	2 60
lellandische 10 ff. Stücke 9 h 4 Land-Ducates 5 f 23 O Franken-Stücke 9 214 8 3 nglische Seversigns 11 54 8		3 48	50 7
tand-Ducatan	ieliandische 10 fl. deseka		
nglische Seversigns	land-Ducates	5 " G.	33
nglische Severeigns	O Franken-Stücke	2 243	4 8 34
old per Zoliefund	nglische Seversigns	11 24-	48
	juid per Zoliefund		

Abeinwafferwerme auf ber Comiumidale und Baseanfalt in Indmigaboten. Am 18. Aug., Morgens 10 Uhr: 18 Grab.

Der Pfalzische Queier erscheint tiglich, mit Ausnahme bes Montags, und mit medentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe toftet vierteschrich fi. 1. 50 fr., sowehl durch bei Expedition als durch die Post bezogen. Inserate werden mit 3 Recoger für die vierspaltige Bestigeite berechnet.

M 195.

Lubwigshafen, Donnerstag 20. August

1868.

* Budwigshafen , 19. Aug.

Ans Wiesbaden wird geschrieben: "Der Plan zu einer Berbindung zwilchen dem Rönig von Ragern und ber Großsücktin Marie wurde in denjenigen Areifen, welche man als bie unterrichteten bezeichnen faun, als ein öffentliches Geheinniß behandelt. In Schwal-bach behauptete gur Beit, als ber Raifer borthin tam, die Umgebung bestelben, bag ber König von Bapern bort erwartet worden fei, und gab an, bag eine Entrevue bes Kaijers und bes Königs in Wiesbaben in Ausficht ftanbe. Da ter Ronig meber nach Schwal-bach, noch nach Wiesbaben gefommen ift, fo nimmt man wohl mit Recht an, bag ber Beiratheplan noch nicht gu Berhandlungen swischen ben beiben Fürftenfamilien geführt bat, umb bag bie Wahricheinlichteit vorliegt, es fonne bas Project überhaupt in's Schwan-

Belde abenteuerliche Combinationen au bies angebliche Broject gelnupft werben, bavon nur einen Beweis. Englische und irangofische Blatter behaups Beweis. Englische und iranzöfische Blätter behaupsten, ber Aufenthalt bes Czaren in Subbeutichland habe lediglich ben Zwed, bie Könige von Bapern und Burtemberg, jowie ben Großberzog von Beffen für die Mediatifirung burch "Grofipreugen" murbe zu machen. In Burttemberg foll dies burch die zu machen. In Württemberg foll bies burch die Königin Olga geschehen, in Layern burch die rustische

Heirath

"Ravoleon hat am 15. August geschwiegen, und bas war bas Beste, mas er ihnn tonnte; man ift an vielen Orten ber emigen Friedensversicherungen berglich mude, man halt sie anch für überflüssig, benn perzita muoe, man gatt tie and fix woerfulfig, bein ie üben keinen Sinstus aus und bringen Niemand von der gebotenen Wachiamkeit ab. Es fehlte auch jeder Anlaß, nochmals zu wiederholen, was ichon so oft aus kaiserlichem Mund gesagt worden: Die brennenden Frazen find für den Augendied verkagt."

So sagt im Ganzen genommen sehr tressend ein Berkliner Karrespondent. Paacaen beht ein Wiener liner Correspondent. Dagegen bebt ein Wiener Blatt, Die "Morgenpoft", an einer Stelle, an ber man Dificiofes ju lefen gewöhnt ift, einen bunkelen Bunkt Das genannte Blatt sagt namlich: "Wie wir erfag-ren, legt man in hiesigen (Wiener) politisch gut un-terrichteten Kreisen ben Korgangen in Frankreich eine ernfte Bedeutung bei. Man betrachtet fie als Bor-taufer einer inneren Arife und balt es nicht fur unmöglich, baß ber Raifer fich zu einem Rrieg entichließe, um den fonft unvermeibliden inneren Beriegenheiten ju entgeben." Auch in Italien glaubt man in vielen Rreifen noch immer an Arieg und ift überzeugt, baß die 80 Millionen, welche die Labaksunternehmer binnen acht Monaten in die leeren Florentiner Staatstaffen jablen follen, in Rand und Dampf aufgeben

Doch laffen wir Italien; uns intereffirt por-Doch lassen wir Italien; uns interessirt vorerk mehr, zu ersahren, wie man sich in Wien einem ausbrechenden Kriege gegenüber stellen mürde. Wir haben vorgestern einige Stellen aus jenem Artisel bes "Dreed. J." mitgetheilt, welcher die Reutralität als den Kern der auswärtigen Politis Desterreichs bezeichnete; wir haben aber auch darauf ausmert-sam gemacht, daß derselbe Artisel von einem noch wirdt renegistern errendilichen Meichenwicht inricht reparirten europaliden Gleichgewicht ipricht, fommen barauf nunmehr gurud. Der ohne Zweifel officio'e Correspondent bes Dreebener Blat: les sagt nämlich : Was die Gleichgewichtsfrage befo erblidt man bier in Bien in ben Berüch: ten von abgeschloffenen ober abzuschliegenden Ber-tragen swifden Frankreich, Belgien und Solland (Geruchten, welchen man in gut unterrichteten Rreiich erochten, weichen man in gut unterrichten kertifen trot des Parifer Dementis Glauben schentt fein beinruhigendes Symptom; man ist vielmehr geneigt, in diesen Berträgen ein Mittel zur Herstellung des gestörten Gleichgewichtes zu erblicken, indem man glaubt, Napoleon bezwecke mit denselben nichts ans deres als ein Gegengewicht gegenüber ben Schus-und Trutbundniffen Preußens mit den suddeutschen Staaten, wurde sich aber auch mit der burch den Abschluß erzielten Berstellung des Gleichgewichts in den Machtverhaltnissen begnügen, und man habe ba-ber ebenso wenig zu besorgen; daß Frankreich die Berträge zu Stufen für eine Annexion im Norden,

ale Breugen bie Schute und Trutbunbniffe ju Annexionen im Guben benühen werbe, bag alfo, fo lange ber Brager Friebe aufrecht erhalten bleiht, biefe Bertrage teine Bejorgniffe einzuflögen brauchen."

Dagu bemertt ein Berliner Correspondent : "Wie fommt man in Ben bagu, in biefen beabsichtigten Bertragen fo lang fein beunruhigendes Symptom gu finden, als ber Brager Friede aufredt erhalten bleibt, und in Diefen Bertragen nur eine Wiederbers ftellung bes Gleichgewichtes ju feben, welches Ra-poleon gefahrbet glaubt?"

Allerdings legt ber Artitel bes "Dreeb. Journ." bie Beforgnig nabe, bag Desterreich sich auf Frant-reiche Gerte fiellen konnte, wenn biefes in einer meiteren Entwidelung ber beutschen Ginheit eine Ber-legung bes Prager Friedens erbliden und biese zu einem Kriegevormand gebrauchen wollte. Rielleicht giebt die weitere nusführung ber Wiener "Morgengiebt die weitere Ausuhrung ber Wiener "Worgenpoft" ben Schlüssel zu dem, was man österreichi cherleits in diesem Falle sich als möglich denkt. Die "Morgenpost" sahrt nämlich in dem oben abgebro-chenen Arnkel solgendermaßen sort: "Daß die öster-reichische Regierung diesen Krieg als eine große Ca-lamität betrachten würde, braucht kaum gesagt zu werden. Sie wird sicher das Ihrige thun, um ben Frieden zu erhalten. Die Rede des Frhen v. Beuft, welche in Breußen einen außerst gunftigen Gindrud machte, in geeignet, ben friedlichen Borichlagen ber öfterreichischen Regierung, wenigstens nach einer Seite hin, Vertrauen zu verschaffen. Man wird diese Rede jest nicht mehr überflufig finden. Der europa-ifche Congreß, bas lette Ziel ber Navoleon'ichen Politit, gehört zu ben Fragen, die vielleicht wieder

in Balbe gur Discuffion gelangen burften." Da hutten wir ibn offo wieber, ben alten Beben bonapartiftifchen Congreß, ber bas verlorene frangofische Uebergewicht auf biplomatischem Wege wieder herstellen foll, bevor ber Appell an die Maffen erfolgt. Wir erbliden, wie ichon ofter ge-fagt, teine unmittelbare Gefahr; aber Teutichland mirb gut thun, fur alle Falle fein Pulver troden gu

Deulschland.

II. C. **Ründen**, 17. August. Der König hat dem deutschen Silfs verein in Livorno eine Gabe von 200 Frs. zustellen lassen. Als Nachsolaer des verstorbenen Consuls S. H.

Gimer in Rew Orleans ift ber Raufmann Abolph Baber bafelbft ernannt.

Die Ro. 55 bes Regierungebl. enthalt eine tal. Berordnung über die Organifation ber Genbars merie in Ründen. hiernach besteht baselbst eine eigene Genbarmeriecompagnie, welche zwar in Bejug auf Disciplin und innere Berfaffung militarifc organifirt und in perioneller und disciplinarer Begiehung bem Rriegeminifterium untergeben ift. aber ihre Birtfamteit und Dienftleiftung anbelangt, fo fieht fie unter ber Regierung, Rammer bes In-

so steht sie unter der Regierung, Kammer des Innern, von Oberbayern.

* Minden, 17. Aug. Die neu in's Leben
tretende polytechnische Schule, für welche
die organischen Bestimmungen von Seite der Staatsregierung dereits unterm 12. April d. J. crlassen
worden sind, wird jedenfalls dis zum 15. October
erösstet werden, und man hosst, daß die Vorlesungen
an derselben am 25. October werden beginnen können.
Der Ausdau des stattlichen Reubaus sur dies technische Kochschule nähert sich iest mit raschen Schritten nifche Socifchule nabert fich jest mit rafchen Schritten feiner Bollenbung.

beiner Vollendung.

H. C. Münden, 17. August. In Nro. 219bes "Baper. Aur." vom 15. b. Mts. wird eine von
bem Ordinariat des Erzbisthums MündenFreising vom 3. Juni l. Js. an die tgl. Regierung von Oberbayern R. d. J. gerichtete Vorstellung,
die Revision der tixchlichen Pfründes
fassionen betr., veröffentlicht. Wozu, könnte
mat billig fragen. Wie wollen die Gründe hierstr nicht weiter untersuchen, ebensowenig die Frage selbst, in welcher Weise der Ertrag der Kfarrguter zu fatiren fel, hier nochmals besprechen. Es wird genüt-gen, auf den in der "Sudd. Presse" Rro. 180 nom 1. Juli I. 38. enthaltenen Correspondenz-Artikl ju

verweisen, welcher ben Wegenstand in völlig objectiver Weife ausführlich erörtert hat. Aus bemfelben wirb unichmer auch entnommen merben fonnen, bag ber am Chlug ber obenbezeichneten Ordinariateporftels ung mit aller Entschiedenheit eingelegte feiertiche Brotest gegen ein so ungewöhntiches Borgeben ber obersten Staatsbehörbe, welches einer sormlichen Ausschließung seber Mitwirtung des Oberhirtenamis in einer so wicktigen und folgenschweren Angelegen-heit gleichkommt." nicht begründet ift. Eines aber ift tief zu beklagen, daß das erzbischöfliche Ordinariat in jener nun veröffentlichten Vorstellung nicht An-stand genommen hat, der Staatsregierung indirect den Vorwurf zu machen, als hatte sie sich in dieser den Vorwurt zu nichten als hatte ne tich in diefer Sache "von den Ansichten einer kanmerfraction und einer gewissen Presse" bestimmen tassen. Hatte man denn am 3. Juni schen vergessen, daß der Antrag wegen einer anderweitigen Katirung des Kfarrgüters-Extrags auf einem Besammtheschluß beider Landtagstammern beruht, welcher erst vier Wachen vorher gesaft worden ist? Ware nicht besser daran gesche hen, wenn man fic die Mühe genommen hatte, vor-her nur noch die Berhandlungen der Kammer der Reichsrathe vom 30. April I. 38. nachzulefen ? unbegrundete verlegente Bormurf mare vielleicht unterblieben.

* Berlin, 17. Muguft. Dem Landtag wirb u. A. auch ber in ber letten Seffion nicht mehr zur Berathung gefommene Geiegegentwurf über anbers weite Festiglellung ber Bahlbezirfe für bas haus ber Abgeordneten" in unveränderter Form wieder vorgelegt werden. Befanntlich ift in dieser ueuen Wahltreieeintheilung ber Grundias burdies juhrt, bag möglichft jeber Berwaltungetreis und jebe führt, baß möglichst jeder Berwaltungefreis und jede große Stadt besondere Wahltegirte bargustellen haben, damit für den gangen Umfang der Monarchie der Grundiat berriche: "Jeder Arcis ein Wahlfreis." Hoffentlich wird das Abgeordnetenhans den Entwurf einer eingebenden Prufung unterwerfen, mas freilich

einer eingebenden Prüsung unterwerten, was freilich in Andetracht, daß es des unmittelbar solgenden Reichklages wegen seine Arbeiten sehr beschleunigen muß, mehr zu wünschen als zu erwarten sieht.

Desterreichische Monarchie.

* Aus Wien, 16. August, wird geschrieben: Graf Taasse, welcher ten abwesenden Winisters präsidenten vertritt, ist wieder aus Brag zurückgestehrt. Sein Bersuch, eine Berständigung mit der Opposition herdezusighere und dies zur Beschänden des Landtages zu bewegen, ist vollkommen gescheie des Landtages ju bewegen, ift volltommen geicheistert, und ju vermundern ift nur, bag man dies in ben leitenben Rreifen nicht vorauszufeben vermochte, den leiteliden Areisen nicht vorauszusehen vermoche, sondern es immer noch für möglich halt, die Czechensschier zur Nachgiedigkeit bewegen zu können. Aus bieser grundsalichen Anschaung sind die Ernennungen sur die die politischen Ammer durch den Minister bes Innern, Giekra, gestossen, die unter der versassungstreuen Bevölkerung so große Ungufriedenheit erregt haben. Hoffentlich wird der Justizminister Perdst. mit ben Ernennungen für den Richterftand glüdlicher fein als fein College.

Der Raifer febrt Ende biefes Monats aus Banern jurud, um ber Eröffnung ber britten Deutsichen Runftausstellung beizuwohnen.

Frankreich.

Paris, 17. August. Während der letten zwei, drei Tage hat die Politik wenigstens äußer- lich total geruht. Die officiösen Abendblätter sind angewieben, die Journale zu persissieren, welche von wilderischen Rorflichtenskrechen gebrechen, beiter militäristen Borfichtsnafregeln gesprocen hatten, bie von ber Regierung magrend ber großen Rovie vom Freitag getroffen morben maren; jene Nachtich. ten find barum aber nicht weniger genau. Gin Quebeder Journal veröffentlicht einen Brief

bes Papftes an ben Parifer Ergbischof Dar-bon, ber biefem herrn alle Aussichten auf ben er-ftrebten Cardinalehut abschneibet, so lange er nicht bie in seiner Senaterebe von 1865 enthaltenen Rebereien widerruit; noch übeler wurde es in Rom versmerkt, daß Darboy jur Zeit, als die französische Boslitt noch nicht im tlerikalen Fahrwasser sich befunden, die Belleität hatte, sich im Einverständniß mit dem Kaiser zum Primas der gallicanischen Rirche zu ersheben. So mußte denn der Pralat seinen Ehrgeiz

5-000h

bei bem grofen Ordensregen bis Rapoleonsfeftes ab-Inbien : er murbe jum Grobofficier ber unvermete: lichen Ebrenlegion ernannt.

lichen Ehrenlegion ernannt.
Die Monntditter fiesen tiespinnige Untersuchungen über die Arage an, ob die balbundige Untersebung, welche bes Egar und der König Willsbelm in Schwalbach miteimander hatten, die Bolitis ober das beiße Wetter betroffen haben möge. Die "Presse" ist für die erstere Ansteht und theilt bereits die näheren Bestimmgen des befinitingsu Etand gesommenen Allianzvertrags zwischen beiben Monarchen mit. Es bandelt sich babei um eine Theis

lofigfeit begangen, die Errichtung einer Statue bes talferlichen Pringen (12 Jahre alt) in einem der Felifale des Stadihauses zu beschlieben!!

Berr v. It och efort, ber bierber jurudgefebrt ift, um die Appellation gegen sein Urtheil auszusüb-ren, sindet keinen Druder mehr für seine "Annterne". Er bat darum eine Presse gemiethet, um das Blatt selde zu druden, und wird also demnachst in dop-peiter Eigenschaft veruntheilt werden; als Journalist und als Druder.

und ale Bruder.
Auf Paris, 17. August, wird geschrieben: Die Revu e ist abgehalten und die Tone des "Partant pour la Syrie" sind verhallt; man hat Vivo l'Empereur gerusen und auch Vive la Paix und togar Vive la Liberté — die Lampions und Gastam pen bes Rapoteonstages find ausgeloscht, bas Genermert ift vertracht, die Jahnen find bis nach-fres Juhr in die Rumbelkammer geworfen, die Provingialen find in die Departements gurud, um bort vingtalen sind in die Departements zurück, um dort bom Kothe des Macadams und von der Größe des Lun durikmann zu erzählen. Das Fest war wie jedes Jahr, nur noch etwas langweitiger, toder, moreotoner, ausschtiehlich officieller; die Jahl der illuministen Privathäufer war dielesmal auf eine unmahrnehmbare Winzigleit heradgefunten; Laternen mit dem Portrait Moeforts wurden an mehreren Stetten — so namentich am Bastillenplage — von bein Jerogents da gentlich beradgeringen und nerhvernet ben Sergents de rillo herabgerissen und verbrant. Der 15. August, welcher kaiserliche Reben und Ma-nifeste und endliche Entscheidung zwischen Arieg und Frieden bringen iollte, ist also vorbei, und "wir sind io klug als wie zuvor". Allerdings bringt ber "Mo-hiteur" einen Tagesbesehl des Kaisers an die Rationalgarbe, worin er "ihre ichone haltung und ihren guten Geift" lobt und beistgt, "ich werde siets auf Eucren Patriotismus zättlen", — aber bas ist Alles, teine Kebe, kein Manisch (kein Kadisch, keine Messe, wie Beine fagt) und Abends tehrte ber Raifer mit ber Raiferin und bem taiferlichen Bringen nach fontainebleau jurud, um ber Anrede bes Runtius und ber Erwiderung an bas biplomatische Corps ju

Bioreng, 14. August. Gin neuer Standal-process gegen einen hoben Officier der Marine steht bevor. Der an Stelle des in Auhestand versetzten Contreadmirals Ricasolibestimmte Contreadmiral Braf Contreadmirals Ricajolibestimmite Contreadmitat Wegi Hamiltar An quisc ola (der erste Discier der ne-apolitanischen Kriegemarine, der J. Z. sein Schist Kurrbaldi zusührte, wosür er denn auch so schuell zum Contreadmiral avancirte) wurde im Mai v. J. nuch Moutevideo geschickt, zu welchem Behafe ihm der mit 480 Mann demannte Kriegebampfer "Ca-voue" zur Verschung gestellt wurde. Als biefer vour" jur Berfugung gestellt murbe. Als biefer Dampfer nun, etwa 400 Geeneilen von feinem Beftimmungeort entfernt, auf eine Sandbant gerieth, ergriff Diefen tapferen Contreadmiral ein panifcher dreden und nichts vermochte ibn bavon abzuhalten, fich fojort mit bem größten Theil ber Raunichaft in ben auf feinen Befehl ausgeschen Beten zu retten. Den Anftrengungen bes mit einem fleinen Theil ber Bemannung gurudgebliebenen Capitans Sivort gelang es, bas Schiff wieber fott ju machen. Als nur aber ber Contreadmiral fein Commando wieber abernet-nien wollte, protestirten Die Officiere bes Geichwaders bagegen und es trat nun am 2. August ein Aomiralitaterath in Floreng gufammen, welcher beichloß, ben Contreadmiral Anquiscola megen bes Berbrechens ber Feigheit vor Bericht ju ftellen.

Bei Gelegenheit des Maria himmelfahrtsfestes tom es in Restina bei Rapel burch Aufreizungen bes Klerus zu ernsten Tumulten zwischen bem Bobel und ben Carabinieri. Erst nachdem hilfe aus Torre del Greco angelangt mar, ergriffen die Aumultunnten, von denen beiläufig etwa 80 verhaftet wurden, die Flucht. Ver Präsect dat die Entwaffnung und Auftsfung der Nationalgarde von Resina angeordnet.

9 10m. 15. August. Rach Reußerungen des Paptes über die Ernennung des Visions von Resina angeordnet.

napies uver die Eriennung des Bifchofs von Ingum Minister des Junern in Portugal, scheint erfterer mit berselben nichts weniger als zufrieden zu fein. Der Papit hat es dem Bischof demuach noch nicht vergessen, daß dieser im vorigen Jahr Bedenken trug, bei der Frier des Centenariams Petri die betantie Ergebenheitsabresse der Bischofe an Se. Deiligfeit ju unterzeichnen.

Epanien.
* Aus 'Madrid wird geschrieben: Ant Tage vor ihrer Abreise nach den bastiichen Brovingen

erhielt die Königin ein ans Listaben betirtes Schreisben bes Herzogs und ber herzogin v. Ront penpliet, worth sie in energischter Weite gegen ihre willfürliche Berbannung protestiern, unter dem Borwande, das ihr Rame einer Nartei zur Jahne dienen Bone, "Der bedauerliche Zusiand des tandes sagt das Protessichreiben — ist auf "Bersonen, höher gestellt, als wir" zurucznschuhren."
Interssant sind die Details eines kürzlich stattagbaben Conflictes zwischen der Williar und Civilbehörde in Barcelona. Wie man in Frankreich die polizeiaufrührerischen Broclamationen ansschlagen oder doch angedich abreißen und Attentals

feligen ober boch angeblich abreißen und Attentatgeruchte verbreiten läßt, wenn es geeignet erscheint,
bem "Bourgeois" einen heilsamen Schreden vor bem
rothen Revolutionsgespenste einzujagen, so ift es in
Spanien Sitte (benn es giebt feine Pyrenden mehr), baß bie schwankend gewordenen roactionaren Behörs ben sie wieder befestigen, indem sie Insurgens tenbanden aufmarschiren lassen. Go fand der Einilgouverneur von Barcelona es für gerignet, sich beim Alcaden der Stadt Saus eine solche Bande zu bestellen mit dem Auftrage, ibm bas Gricheinen ber Julurgenten telegraphisch zu melben. Statt zu tele-graphiren, tam ber brave Alcade felbft nach Barcegraphiren, tant ber brave Alcade felbst nach Barcelona und wandte sich an ben Generalcapitan Macquis Rovalices. Diefer leitete sofort eine gerichtliche Untersuchung ein, und als der Civilgouverneur sich zu erscheinen weigerte, befahl er ihm, Barcelona binnen sechs Stunden zu verlassen. Um die Sace zu vertuschen, wurde der verjagte Civilgouverneur in gleicher Cigenschaft nach Sevilla geschicht, und Marquis Rovaliches wurde zum Mittargouverneur von Madrid ernannt.

Telegramme.

* Rinden, 18. Auguft. Der Ronig beglüdwünichte gestern Mittag ben Raifer von Defterreich ju beffen heutigem Geburtstage in Garatebaufen und verabschiedete fich jobann, um eine

Garatshausen und verabschiedete sich sabann, um eine größere Gebirgstour zu unternehmen.

" Pern, 17. August. Ju Antwort auf die Unfrage eines schweizerichen biplomatischen Agenten über die Stellung der Schweiz dei einem allfälligen beutschranzösischen Kriege erstärte der Bundedrath, daß die französischen Kriege erstärte der Bundedrath, daß die französischen Kriege erstärte der Bundedrath, daß die französischen Kriege augubahnen; wenn dies geschehen sollte, werde sich die Bundedbehörde sicher ab il e hine no verhalten. — In Papperswyl am Jüricher See seierren die in der Schweiz lebenden Bolen gemeinsam mit etwa 400 Kestgasten aus

am guriger See seieren die in der Schweizelbenden Bolen gemeinsam mit etwa 400 Festgästen aus dem früheren Bolen, aus Baris und London die Enthällung eines "Bolendenkmald."

"Brüstel, 18. August. Nach dem "Ro: niteur" ioll eine Besser ung im Zustande des Krouprinzen eingetreten sein. — Die Jury hat alle Bersonen, welche wegen der Emeute zu Cha: telinean in Anllagezustand versoft worden waren, treiseinrochen

freigesprochen.
2000on, 18. August. Gestern fand im Kryfiallpalast ein confervatives Demon: frations meeting ftatt. Anwesend maren et-wa 4000 Berjouer, welche Resolutionen gegen die Ausbebung ber irländischen Staatelirche annahmen. Ausbedung der irländsichen Staatstirche annahmen.
— Der herzog v. Portland hat 2000 Pfd. St. für protestantische Jwe de geschenkt. — Die Urheber der Mordicenen zu Tipperary sind noch nicht ermittelt. Die Regierung hat eine Belohnung von 500 Pfd. St. für den Aussinder und von 300 Pfd. Sterling sitr einen Kronzengen ausgesetzt.

** Plimouth, 16. August. In der Racht vom Freitag hat ein Sturm das Kanzergesschwade und der überrascht, welches sich nach Irland des gab. Der "Barrior" und der "Royal Dat", die gegen einander geworsen wurden, haben bedenklichen Schaden gelitten. Jedoch ist Kiemand verwundet.

** Paris, 18. August. Der "Roniteur publiciert solgende Ernen nungen: Zu Senatoren: den frauzösischen Geister in Kont, Hrn. v. Sartiges, die Deputirten Geiger und Montjopeux, den

viges, die Deputiten Geiger und Montjopeur, den der Relaton und den Staatsrath Conti, Chef des kaisertichen Cadinets. De corirt wurden u. A.: der Warquis Cadore, devollmächtigter Minister in München, mit dem Commandentkreuz, und der Conjul Delagarde in Danzig mit dem Aitterkreuz der Chrenlesian.

Ehrenlegion.

Floreng, 17. August. Bie man versichert, hat die Genatscommission an dem bie Tabatsconvention betreffenden Gesesentwurf fo bebeutenbe Menberungen angebracht, baß entwurf so bedeutende Menderungen angebracht, daß er nochmals jur Beraihung an die Abgeordnetenfammer wird zurückgehen missen. — Graf Il sebom wird nächten Sametag von hier abreisen,
um sich nach Biesbaden zu begeben. — Die Sorrespondance italienne" sagt, der Antheil der
papflichen Schuld, der auf Italien komme,
werde fortan direct vom italienischen Staatsschap fervirt werben.

richt.) Der neue Gefantte in London, fr. Reverdy Johnson, ift inftruirt, die Alabamafrage einer befinitien Lofting jugufuhren und mit Grofbritan.

nien einen Ratur alisedions per trag abzuichlieben. — Rochrichten aus Georgia Florida und Miffilippi melben, diff in Joige farler Regenguffe die Baum mollerunte unganftige Aussichten biete.

Milifippi melden, baff in Jolge karler Kegengüsse die B au m woller ante mydmitige Aufer Kegengüsse die B au m woller ante mydmitige Aufer Kegengüsse.

E. Fortmitalrechtspsschaustung bette Under die der Schwagerächtserhaustung sie das beite Caartal 1866 durch den Schwagerächtserhaustung sie das beite Caartal 1866 durch den Schwagerächtserhaustung sie das beite Caartal 1866 durch den Schwagerächtspsssscholien Jernt Undelchionsgerächtsen von der einer migen Anstrugen Verlagwormen erdinet. No den einberuingen Schaftschie Gegenfele und Kentwer Arnald von Ernschehen, welcher auf Grundeines ärzlichen Jeugnisses und des Art. 107 des Einfuhrungsgesches auf die gange Tauer der Schlow dispenitie warde, und den das Einberuingsgescheiden nicht erreichte, diernal wurde und Einberuingsgescheiden nicht erreichte, diernal wurde und Verhandlung der Anflage gegen Darid Aufe, Schulker von Hendelkrim, wegen Verscheals der beschälischen köperverleipung geschritten. Der Angellagte, weiger in nichtennen Justande als ein icht gutuntliger Wender konditionen in der Angellagte, weiger in nichtennen Justande als ein icht gutuntliger Wendel geschildert wird, in angetrantersen Justande dagen reihat und freistlächigt den July, laun am Wende des 27. April abhin in die Birtischaft von Georg Anhan zur Arone in Geuchelkein, von ihr auch der Würgermeiner, der seichschafte und dem Liche, an mechen die westenannten Jerionen safen, Vasa penken, wurde jedoch den den Boligheiner in mohl eines zu eitriger Weitunke ansal, wollte auf dem Liche, an mechen die wesgenannten Jerionen safen, Vasa penken, wurde jedoch von den Boligheiner in mohl eines zu eitriger Weitunke ansald, wollte auf den Verlagen der Verlagen und Verlagen verlagen der Verlagen der handlung ohne vorherige Provocation Seitens des Thäters — nicht gegeben seinen. Die Geschwornenn erflätten den Rugelkagten unter Annahme der Dilberungsgründe der seininderren Jurechmungsfähigkeit und des Reiges für schwidig, worden derselbe durch den Schwurgerichtschaf zu einer Beschunginftragt von neum Monaten verurtheitt wurde. Innette Sizung, Nachm. 3 Uhr. Anflage gegen Kaiharina Theodold, ledige Dienstmagd von Ilesbeum, wegen Kindsmood. Bertheidiger: der Rechtscandidal Rosenberger. Die Angelagte, welche im Magemeinen gut beteununder ist, hatte im vorugen Jahre als Nagd in Godramstein Kelantichaft mit einem nicht auf bekommundeten Auflähmer. der nicht auf

schaft wit einem nicht gut bekenmundeten Burfchen, der gu-geflandenermaßen fleischlichen Unigang mit ihr hatte. Im Juli 1867 erflärte sie ihrem Lebhaber sowie einer Berwandten geflandenermagen steichtichen Uragang mit ihr hatte. Im Juli 1867 erflärte sie ihrem Lebhaber sonde einer Verwandten besieden, sie sei sämanger; sollter aber, machden das Verbättnis von ersterem abgebrochen mar, längunde sie beiden gegenüber die früher ungestundene Schwangerschaft. Edens steille sie sowohe kernen die konde sie ersche gegenüber das entschiedenste ihren Justand in Abrede, trossem derselbe äusgerlich aussiel und unntdglich verbeimischt werden sonste. Sie wurde am 2. Februar 1ebis aus ihren Dienste entschien und blieb von dieser Zeit die Ende April zu dasse, sonnte sied von dieser Jeit die Ende April zu dasse, sonnte sied vor einem Prängereihrer Eletern nicht dass versteben, sied ärzlich unterhachen zu sallen. Ende April vertieß sie ihre ettersliche Wohnung und verschingte sich als Wagh in. Biedvorder. Anch dier stellt sie auf bezugliche Fragen in Abrede stwanger zu sein, ließ sich jedoch endlich dazu bewegen, sich vom Anch dier stamm und ihrem Baber davon Kenntnis gab. Teopdem in Annau und ihrem Baber davon Kenntnis gab. Teopdem indugmat sie auch sein und jud der heben. In der Nacht vom B. auf dem 4. Mar tim sie mit einem Arnbe weiblichen Geschleicht nieden, wieden geleht und aus gewaltsome Abeit mittelft Erdrossitzung einem Lod gesunden dat. Die Riedesleiche wurde am 6. Nat im Reller unter Erund, Gras und Streuwerf verstellt gestunden. Die Artheit in reich is reich in reich die rich der Abat im der feinunden dat. Die kindesleiche wurde am 4. Daat im Reller unter Erund, Gras und Streuwerf verstellt gestunden. Die Angellagte giedt an, sie sei in der am 6. Mai im Keller under Erund, Eras und Straumerl versteitt gesunden. Die Angellagte giebt an, sie sei in der Racht von der Erbaut überracht worden, das Kind sei erchd von übe gekählsen und dubei auf den Boden gekommen; sie habe dussiebe, welches dammals noch gelekt habe, zu sich ins Bett gezogen, sie aber dann dorr Erichtpfung ohnenäcktig geworden; als sie nach einer Viertesstumte wieder zu sich gestommen, ser das Kind statt und ohne Koden gemeien, weschald

fe es zwerk hinter eine Kilke gelegt und domn vergenden beschalbe. Die Bertheidigung belämpfte die Richtigent des Ge-ftandnisses der Angellagten, welche im hiesigen Gefängnisse einer Matterin eine umsassende Schilderung, über die Art und Meise, wie das Kind gefährt worden, gemacht habe; biernach sei nicht die Angellagte, sondern deren Natter die

and the district



Berbrüberungsfeft ber Rationalpartei in bie-fem Theil von Süddeutschland. Die glänzende Rebe Bolls tonnen wir vielleicht bei einer anderen Gelegen-Am Schluß ber Ber: beit auszugsweise mittheilen. beit auszugemeile mittheilen. Am Schluß ber Ber-fammlung murde folgende Refolution angenommen: 1) Bir erkennen in der jüngsten Entwidelung Deutsch-lands den Ansang jur Bereinigung des Baterlandes zu einem fraitvollen Gaugen; 2) wir verwerfen die Bildung eines Eudbundes als der Einigung gefähre lich und nur dem Ausland dienlich; 3) wir vertrauen auf den Freiheitsdrang des beutichen Bolfes, daß derfelbe innerhalb des geeinigten Baterlandes fich Geltung verschaffen werbe.

Geltung verschaffen werde.

3 Paris, 18. August. Das Ereignis bes Tages ist der überraschende Bahlsieg der Opposition im Departement des Jura, deren Candidat, ein Gr. Grevy, von 33,714. Stimmen nicht weniger als 22,428 erhielt. Die Müanz der Regies rung mit den Jesuiten hat sich diesmal als unwirfsam erwiesen, und der Sieg der Opposition in dem sons der fleritalen Einflüssen dienstideren Departement ist um so bereichnender, als dasselbe vor allem ment ift um fo bezeichnenber, als baffelbe vor allem von Landwirthen bewohnt ift und seine größte Stadt, Dole, faum 12,000 Seelen jabtt. Auf den Boule-varde reift man fich um die Abendblatter, und man Muf ben Boulespricht von nichts anderem als von biefer Babl. Dr. Grevy jetbit ift beute Nachmittag im Juftig-palaft ericbienen und Gegenstand einer Ovation feiner Collegen gemejen.

Bu Lager von Chalons ift am Rapo-leonstag gerufen worden: Vive la guerro (es lebe ber Rrieg)! A bas la prusse (nieber mit Preugen)! Augleich findet es Die "Opinion" angemeffen, gur Abmechlelung wieder von Befürchtungen gu iprechen, welche man in Holland gegenüber den Preußen zugeschriebenen Annexionsgelüsten bege. Das Cabinet vom haag habe der französischen Regierung über diese seine Besorgnisse Mittheilung gemacht

die leine Besorgnisse Mittheilung gemacht.
Die von Kom aus gemeldeten Besürchtungen von einer nahen Abberufung der franzöfischen Truppen sind vorläusig noch nicht degründet; doch ift es allerdings nicht unwahrscheinslich, daß man hier Anstand nehmen dürste, die Truppen während der Versammlung des öbumentichen Concils in Rom zu beiassen. Bis dahin köne nen Ereignisse eintreten — und auf biele Möglich-teit mag man bier gablen —, welche Frantreich ge-ftatten, feine Eruppen von Rom abzurufen.

or. Rochefort hat endlich einer Druder für feine "Lanterne" gefunden. Der Mann heißt Buitan. — Der "Courrier be Lyon" ift wegen eines tap. — Der "Courrier de Lyon" ist wegen eines mißliebigen Artikels vor ein algieris ich es Gericht gebracht und bafeibft verurtheilt wor-ben. Also ber Derausgeber eines Blattes, bas irgeubmo in Frantreich etwas ichreibt, mas ben Beborben ber Colonie nicht munbet, tann von diefen zur Reise nach Afrita genothigt werben und muß es sich gefallen laffen, nach den früheren Breftbeftimmungen, Die in ber genannten Colonie noch zu Recht besteben, gerichtet ju werben.

Stalien.
* Floreng, 16. Muguft. Aus Ravenna wird gemeldet, baß die bortige Bevollerung in Angft und Schreden verfest ift durch die Schandihaten ber

und Schregen verjege. Briganten. Bunfc ju ergaribalbi bat öffentlich ben Bunfc ju erkennen gegeben, auf feiner Infel keine Befuch einenen gegeben, auf feiner Infel barin nicht die Abmebr zu empfangen. Jeboch foll barin nicht die Abrennen gegeben, auf jeiner mitt tetale Bei ude mehr zu empfangen. Jedoch soll barin nicht die Absischt bes Generals liegen, auf politische Thatigkeit zu verzichten, sondern Garibalbi will nur die ihm so heilsame Rube genießen und nicht in seinen Besichäftigungen und Gedanten gestört werden.

England. 17. August. London, 17. August. Das "Gibraltar Chronicle" vom 7. d. Mits. erzählt folgenden Act der spanischen Bebörden: Der englische Schooner "Janny" wurde, als er fürzlich von Oran kommend fich Carthagena näherte, von einem spanischen Zolle ichiff getragt, wober er tomme. Der Schooner, wel-cher die euglische Flagge aufhiste, erklatte, er tomme mit Reisenden und einer Ladung Gerste aus Oran. Das Bollichiff macht fich nun bereit im Falle bes Biberftanbes auf ibn ju feuern und bringt ibn vor Carthagena vor Anter, wofelbft er eine breitägige Quarantane zu bestehen bat, mahrend welcher 4 Bachter an Borb bes Schooners bleiben. Dem Capitan mirb nun befannt gemacht, er fei ber Sceraus berei verbachtig und bie Mannichaft wirb ans Sanb gebracht und verhört, um dann, trotbem Alles in Ordnung war, 30 Stunden im Gefängniß gehalten zu werden. Der englische Conjul hat sofort gegen die Besch impfung der englischen Flagge Protest erhoben und hat seht die Regierung der Rönigia über die weiteren Folgen dieser Angelegenheit au enticheiben.

Petersburg, 15. August. Für die Zeit ber Ab wei en be it bes Cyaren ift ber Groß-fürst-Thronfolger mit ber Ausführung ber laufen: ben Geschäfte betraut und foll nur im Falle von Meinungeverichiebenheiten gwischen ihm und bem vortragenden Minifter bie Enticheibung bes Cgaren eine

Ruftland.

geholt werben. Es foll bereits ein Conflict gwijchen f bem Groffürst und bem Minister bes Innern bar-über entstanden fein, bag ber Erftere bem im nachften Binter ju erwartenben Rothftanbe burch ein vom Ministerium bes Innern unabhängiges Co-mite begegnen will. Bekanntlich trug ein Conflict in derfelben Sache bie Schuld an dem f. 3. erfolg:

ten Rudtritt des Ministers Walujem.
Bas die Umwandlung ber Wontamter in Schiedsgerichtsämter betrifft, so wird die Rothwendigseit berselben immer bringender. Bon der Billfur Diefer Doutbeamten haben namentlich bie Butsbefiger und Beiftlichen viel gu leiben. fürglich verurtheilte ein Wopt ben Beiftlichen bes Drte, bei welchem er fruber Schafer mar, ju brei Tagen Gefängnif, weil er feiner Aufforderung, fich bei ibm ju ftellen, nicht punttlich Folge geleiftet hatte.

Rurglich wurde in Warschau ein Utas pu-bliciet, welcher die Niederschlagung der Contris buttonen verfügt, durch welche der Rest der zur Beit ber Insurrection aus dem Ctaateicage gemach ten Boriduffe im Betrag von 31/4 Millionen Anbei erfest merben follte.

Telegramme.

Dunden, 19. August. Seitens bes Ronigs von Breugen fen ift ein berglicher telegraphischer Bludwunich jum gestrigen Geburtstag bes Raifers von Defterreich in Gerarshausen einzetroffen.

". Berlin, 19. August. Wie bie "Brov. Corr." bemertt, ift ber General Logel v. Faldeufte in auf feinen bringenben Bunich aus Rudnicht auf bie Befundheit feiner Familie von Commando bes erften Armeecorpe entbunden worden. - Die Ronigin wird wegen einer beabsichtigten Racheur ben Renig

nicht nach ben Elbbergogibumern begleiten.
Chwerin, 19. August. In militarifden Rreifen ist Die Rachricht über ben Abschluß einer Militarconvention zwijden Breugen und

Medlenburg Comerin verbreitet.
... Bab Conralbad, 19. Anguft. Geftern Abend ift die Großfarftin Marie fiber Wiel-

Doend in die vordspinischen Abgereist.

20ien, 19. Aug., Morgens. Die heutige "Breffe" meldet; Das Ministerium bes Answärtigen hat Angesichts der drohenden Lage im Drient im Einvernehmen mit den beiden Landes. vertheibigungsmin fterien (cis: und transleithanifden) bie Aus- und Durchfuhr von Baffen und Manition nach Serbien, Aumanien und Bodnien beichrantt. Bei großen Lieferungen von Munition und Boffen nach biefen Ländern ift ber Geleitichein erft nach erfolgter Zustimmung der betr. Regierung zu ertheilen. - Der "Neuen freien Breffe" zugegangenen Rachrichten zufolge wird ein neuer Donauübergang und ein neuer Auffiandsver:

Donaunbergang und ein neuer Aumanovers such in Bulgarien organifirt.

** Prag, 18. August. Die Landtagswahls comite's der czechiichen und feudalen Partet haben den Professor Touner nach Kratau geschidt, damit derjeibe die polnischen Abgeordneten jur Richts feubalen Partei haben beich id ung bes gatiglichen Landtags fiberrede.
— Die theologische Facultät hat gegen bie Wahl bes protestantischen Professors Stein jum Occan einen Brotest überreicht. — Die "Correspondenz" er-flärt die Rachricht über eine hier anzuzettelnde Res volution für ersunden. — Drei für den 16. d. M. angesagte Boltsversammlungen wur-ben von der Behörde untersagt. Zu einer der-selben hatten sich an 800 neugierige Landleute ein-gesunden, welche jedoch der Aufforderung des Abgegefunden, weiche sedes der Aufvederung des Adges ordneten Kratochwill, auseinanderzugeben, Jolge leis feten. Bei der zweiten Volkversamlung dei Hochkabt waren gegen 1900 Personen anwesend, welche den Beamten jede Jolgeleistung verweigerten und diesel-ben mit gesährlichen Insulten bedrohten, so daß sie sich zurückziehen nußten.

Brunn, 17. Aug. Die Niederlegung bes Landtagsmandats bes Grafen A. Raunig, welcher

von den Fideicommisbesibern gewählt war, wird als Rudzug der Partei Beleredi angesehen. 3ara, 17. Aug. Der Gemeinderath hat einstimmig den Minister Dr. Gistra jum Chrenburger ernannt.

2. Saag, 18. August. Dr. Roest van Limburg ift befinitiv jum Minister bes Aeußeren ernannt. — Die Zuderconferenz (zwischen Frantreich, Belgien, Breußen, England und holland)

murde gestern etössinet.

** Florenz, 17. August. Der französische Gesandie Malaret ist gestern in Urlaub abgereist.

** Florenz, 19. August. Das Schlußprotofoll jum französischitalienischen Bertrage vom 7. Decbr. 1866 betreffs Zialiens Antheil an der pa pst. lichen Schuld ift jest veröffentlicht. Das Proto-toll, unterzeichnet am 31. Juli 1868, sest Italiens Antheil an ständiger Schuld auf 7,333,000 Fr. und seinen Antheil an ablöslicher Schuld auf 10,689,000 Fr. fest. Alle streitigen Fragen, welche fich noch er-beben tonnen, werben burch Bermittelung ber fran-josischen Regierung geordnet. — Entacgen ber frühe-ren Nachricht bat die Senatscommission beantragt, die Tabatsconvention in der von der Ab-

geordnetentammer augenommenen Faffung ju geneb-migen. Die Disculfion dariber wird im Senat fofon begunnen. — Die von Lamarmora veröffent-lichte neue Schrift über ben Felbjug von 1866 wird von den liberalen Blättern icharf fritifirt. — Der Erzbischof von Paris wird, wie man" ver fichert, bei dem im September stattfindenden Confis ftorium jum Carbinal ernannt werden.

Madrid, 18. August. Es scheint eine Ministerkrissis im Angust. Es scheint eine Ministerkrissis im Angust. Es scheint eine Kriegeminster reichte sein Entlassungsgesuch ein.

* Netw. Port. 8. August. (Dampfernachricht.) Rach einem Bericht bes Gouverneurs von Louissiana haben sich in diesem Staat beworft. nete Banben gebilder, welche bie Republikaner (b. h. Die Anhanger ber Union) ermorben ober ver-treiben. Es sollen bereits 150 Morbibaten vorge-Der Gouverneur hat Militar requitommen fein. rirt, um den Unordnungen feuern zu tonnen, wo-gegen ein Mitglied ber demofratischen Bartei Der Legislatur beantragte, Die Angaben bes Gouverneurs für unbegründet zu erklären. — Aus Mexico wird wieder einnal eine Empörung gemeldet; fie soll in Bera-Cruz, wo das gelbe Freber herricht, ausgebroden und von Dominguez geiertet fein. - 3n ber ba-vanna ift die Cholera völlig erfoichen. - In S. Domingo breitet fich die Revolution weit aus, und man glautt an die baldige Bertreibung Des Brafidenten Gaej.

Schluß ber Rebaction eingetroffen.) Defierreich it gestem Abend nach 8 Uhr hier eingetroffen. Auf bem Babnhofe hatte er eine beinabe halbstündige Unterredung mit bem Fürften von bobenlobe und feste darauf feine Reife nach

Criminalrechtopflege der Pfalj.

Eximinalrechtöpflege der Pfalz.

E. Zweibrücken, 19. August. Berhandlung gegen Wilhelm Tegünther, lediger Diensttnecht von Sarrheim, wegen Mordes. Vertheidiger Herr Rechtstandidat Erbelding. Der Angeslagte, welchem die jeht ein alcht ungunstiger Auf pur Seite stand, tent am S. Juni 12867 bei dem Aderer Dinger in Wachenheim a. d. Pfrimm in Hessen in Beihnachten darauf lernte er die lurz vorher der den Aufrer seines Dienstderen eingetretene Wartia Velüfter den Daisheim in Heihnachten darauf lernte er die lurz vorher der den Daisheim in desen tennen, welche Befanntschast nach lurzer Zeit zu einem intimen Verhältnisse und der Schwangerichaft der Verläter statte, Der Angestagte glaubte in lehterer Zeit die Wahrnehmung zu machen, daß die Juniger Vestieben ertalte, er dewachte eitersüchtig alle ihre Schritte, die er endlich nach seiner Vesdauptung zu der Ueberzungung gelangte, daß ist mit dem Entel ihres Diersstschreit und nierstügt wird, daß der Anstick, die wohl durch den Umstand nutzestügt wird, daß der Miller in vohl durch den Umstand den Endlich die Wohlder dem die Erdische ist, daß der Miller im Monate Junisch gänzlich vom Angestagten zurückgezogen hatte und troz seiner Vorstellungen in eine Hortiehung der Betanntschaft nicht einwilligen wollte, angebieh, well ihre Estern nicht damit einverstanden leien. Am Inachnittag des 25. Junische Vorstellungen in eine Mortiehung des Betanntschaften vom Dorfe Mölsteim entsernten Weindere ihres Dienstherrn mit der Miller in einem nur 10 Minnet vom Dorfe Mölsteim entsernten Weindere in eine Schrifte. Um etwa 2 Uhr kam der Angestagte mit einer schaftige. herrn mit drei Weidspersonen um ammannt einer fomeren Um etwa 2 Uhr sam der Angestagte mit einer schweren um eine 2 und fam ber anglaugte mit einer igworten Dacke in den erwähnten Weinderg und ichtug der Müller mit solcher Gewalt auf den Rücken, daß sie zu Boden flurzte, Hade in den erwähnten Weinderg und ichtug der Müller mit solcher Gewalt aus den Rüden, daß sie zu Boden stürzte, sie erhod sich rasch wieden, das entstieden. Der Angellugte handlungen zu entgeben, zu entstieden. Der Angellugte sprang ihr nach und versesse ihr im Laufen mit der Hade zwei Schläge von hinten auf die linke Seite des Kopfes mit solcher krast, daß die Müller sofort zusammendrach mit olicher krast, daß die Müller sofort zusammendrach mit olicher krast, daß die Müller sofort zusammendrach mit augenblichlich ihren Gesst aufgad. Während des ganzen gesprachen und nur einem in unmittelbarer Räche bestanden Rüdochen, welches um Hille viel, zugerusen, wenn zu einsche ruhig sei, wache er es ihr ebenio. Daraus entsten sich der Angeklugte mit den Worten: "Da liegt es, das schlechte Mensch, gehe hin und zigt mich der Vollzei au," leisdersich in der Wohnung seiner Dienstherrn ruhig um und deziel sich dann nach harrheim, wo er sich dei einem Bekannten ein Welfer erschlagen, zurück und sunde gegen Aller dann nach harrheim, wo er sich der einem Bekannten ein Wiesen halter eine Wussellung wieder an den Ort, wo er die Küller erschlagen, zurück und wurde gegen Aller Abends auf danseiten. Dann ging er nach einer eigenen Ausstellung wieder an den Ort, wo er die Küller erschlagen, zurück und wurde gegen Aller dasse die kanze Berdails, wie sie spakter durch die Zeugen sessen estentelt vorwen der fellen der Küller und ihren. Tage weinte er und sprach den Wunsch ein mit allen Tectails, wie sie spaken zu dieten. And heute siellt der Angestagte die Iddung der Müller nicht in Mörede, dehauptt jedech, er dade nicht die Absicht gedabt, sie zu tidden. Det Angeslagte wurde des Mordes six schuldig erstärt und zu Ieden silch en unter der Angeslagte vourde des Mordes six schuldig erstärt und zu Ieden sich dem Erkare wurde ses Mordes six schuldig erstärt und zu Ieden sich dem Kuller erstärt im der der Angeslagte wurde des Mordes six schuldig erstärt und zu Ieden sich dem Kuller erstärt im Abrede, dehaupt.

Rus dem Gerichts aal.

E. Zweibrüden, 17. Aug. (Zuchtpolizeigerichtssitzung.) Boe einiger Zeit verkaufte ein handelsmann D.
aus Ungstein in Iweibrüden etwa 100 Eentner Salz an
verschiedene Väder, Nietger u. f. w. Das Salz war demoturites kochjalz — sog. Gewerdefalz — welches nach den
Zestimmungen des Geietzes vom 16. November 1867 steuerfrei abgegeben wird, wahrend für das zum Gebrauche für
Renichen bestimmte Salz eine Abgade von 3 st. 30 fr. zu
entrichen ist. D. datte das fragliche Salz in Ludwingsbasen
den Sad d. 2 Etr. zu 2 st. 36 fr. angelauft, dassiche der
Bahn hierder verdracht und hier, wie erwährt, und zwar als
kochjalz um 6 st. per Centner vertauft, und war nun wegen
Salzabgadedefraudation in die Situng des Juchtpolizeiges

Lichtes vom 12. August geladen. Da der Beschuldigte im vo-rigen Jahre wegen Einfuhr von Salz bestraft worden war, beantragte die igl. Staatsbehörde auf Grund des § 12 des Gestes vom 18. November 1867 Berurtheilung desselben zu Geises vom 16. November 1867 Berurtheilung bestelben zu einer Beidstrase von 2800 fl., dem Asachen Betrage der vorenthaltenen Seteuer, welche wegen Rückall zu verdoppeln sei, serner von 350 fl. als Erfah der Abgade und Consiscation des Salges. Heute wurde das Urt heil gesprochen. Das Gericht nahm an, D. habe nur 70 Sade Salg als Kochsalz vertauft, mährend das übrige Quantum als Gewerdesiglabertauft, mährend das übrige Quantum als Gewerdesiglabgegeben worden sei. Bezäglich der Frage, ob D. im Kudsfalle im Sinne des Art. 12 des ermähnten Gesetzes gehandet habe, consideriete das Gericht, daß von einem Kudsfalle den gabe, constderinte das Gerach, das den einem Ausfalle Keine Rebe sein könne, da dieser nur dann gegeben sei, wenn Jemand schon einmal wegen. Salgadgabedetraudation bestraft worden und sich wiederholt einer gleichen Descandation schuldig mache, der Beschuldigte D. aber auf Grund des Geiebes dan 1837 vergen Contredande verurtheilt worden sei, eine Abgade nach dem früheren Gesehe nicht bestanden habe, sohin auch ein Wiederholungssall der Abgadebestraudation nicht gin auch ein Besortpoungsjal ber Abgaveorpraudation nicht vorliege. D. wurde demgemäß 32 1092 fl. Geldstrafe, 11 fl. of 9 fr. Ersjaß des Werthes von 620 Pfd. Saly, weiche schon verdraucht waren, Confiscation der übeigen Theile der 79 Säde Saly und endlich zur Bezahlung von 273 fl. als Nequivalent der ursprünglich geschuldelen Abgade verurcheid.

Bfalgifche Ungelegenheiten.

Pisalzische Angelegenheiten.

322) leder Cijen bah angelegen heiten ersighten wir aus bester Quelle, daß zusolge Beichlusses des Benvaltungsrutes der Pfatzischen Bahnen, der am 19. d. W. eine Situng hatte, die Landstud. Bahnen, der am 19. d. W. eine Situng hatte, die Landstud. sehnen der weiter Bahn am 21. September ohne besondere Feretischeit dem allgemeinen Bereihe übergeden werden soll, jedoch soll am 29. der Verwaltungsruth die Bahn besahren. Es verlautet, daß die Exemeinden Erofie und Reinbodenheim und Keindenheim wegen der Frage des Anschlusses der Gedündenheim eine Teputation nach Minchen gesende haben, um die zührung der Bahn über Bod en heim an die helische Trenze zu erlangen. Diese Teputation soll gunftig ausgenommen worden sein, und es sol Ausstalt deitehen, daß die ursprüngliche Linie über Bodenheim eingehalten werde, um is mehr, als jene Gemeinden von dem gordianiten Preise von 25—26 st. per Decienale für das zum Bahnbau abzutretende Gestände abzegangen waren und sich verbindlich gemacht hätten, solches um 5—8 st. zu liefern. Der Bertwaltungsrath, da diese Anschlussfrage mehr localer Kauter ist und veniger die allgemeinen Erlügtung der Geschung möge diesebe entscheinen gleichwohl wurde man es aber sehr bedauern, wenn dadurch die Ausschhung der Gert würde. In Betreif der Donnersberger Bahn soll der Elabtrath von Kaiserbeiten und Aussührung der Linie Endendach Kaiserstäutern der Einde und Aussührung der Linie Endendach Kaiserstäutern des eines Restenstungsvorschläge der Tirection, nach welchen immerdin der mach und Aussündrungsvorschläge der Tirection, nach welchen immerdin der welchen wäre, zurückversen. Kan bestratien, nach velchen immerdin der der der der der der der den der der den der der den der der den der der der den der den der der der den der der der der der der der den der der der der der der blieben ware, gurudweifen. Man befurchtet, das badurch eine neue Bergogerung für die Concessionirung und Aussuhrung ber Domiersberger Bolin herbeigesührt wird.

323) Rotigen. Die Rr. 75 bes Rreisamtsblattes bom 18. August enthält in einer Außerordentlichen Beilage ben "hanbels" und Bollvertrag mijden bem bentichen Jollverein und Defterreich." — Bas bie auch

Boltewirthichaftliche, Candels- und Ber- tehre Rachrichten.

Bollswirthschaftliche, Gandels und Aeretelen Beriebern der leten Parifer Aushiellung ist I. I. wohl befannt geworden, daß jum Transport des vortrestlichen Bieres aus der Drecherschen Brauerei zu Rein-Schwechat der Weiers der Drecherscheite Eikerdahmögen gedient haben. Ueber diese Wägen zum Viertraus port, dan eigens vorgerichtele Eikerdahmögen gedient haben. Ueber diese Wägen zum Viertraus port, dan weiten während der Zeit der Ausstellung sorwährend wöhl in Versendung standen, giebt die Zerichrift des österreichischen Ingenieure und Architettewereins einige danstenswerthe Misthelungen. Für die Nenderung der zu benühenden Wägen waren solgende Bedingungen gestellt: 1) treer sogerraum der Fälfer, der ein odlig undehindertes kinz und Austaden gestaltet, 2) Verschließbarkeit dieses Lagerraums der Fälfer, der ein odlig undehindertes kinz und Austaden gestaltet, 20 Verschließbarkeit dieses Lagerraums der Fälfer, der ein odlig undehindertes kinz und Austaden gestaltet, 20 Verschließbarkeit dieses Lagerraums der Gestammes und Juganglichseit dessehen der Schwen von Schwendigkeit eines Nachjüllens von Eisendig 4) ausgleitiger Schuh gegen die Währen der äußeren Sult. Allen diesen Bediagungen ist zur größten Justiedenbeit der Brauerei entiprochen worden. Der Lagerraum ist durch in Charmeren diene Tediagende und derwiltest Vollterung volltommen dieht schließende Thüren von beiben Seiten seit zuganglich gemacht, und etwe Saulen und dernecht der Justieden der Gebiede Raumes dien. Er bietet Alleh siehe Verlaumen der Liebende Finder und der Schwen um Abendier weiter der einer Gienbied bestehen, genichte und gelötzet und im Austaderen der Klieben der einen Bassumstäne Webiende uns der einer der einer Schwen um Fähigtung des Abgumanh dewärts sieher aus der eine haben einen Bassumsten um Fähigen von Einstellen und unserten mit Klieben der eine Bassumsten und Klieben der der der der Verlichalung und eine dersten Untstellicht, und diese Klieben der Mahren und Klieben der der den duseren Klieben der Mahren der Bassumstellen, und die f gegen bie dufere Warme gefdust. Die Belleibung bes Dades ift mit gut asphaltirter Steinpappe bewerfftelligt, Dacked ist mit gut osphalititer Steinpappe bewertstelligt, und allen außeren Flächen hat man einen weißen Auftrich gegeben. Die gange Einrichtung vermehrte das Gewicht eines Ridagens um 50 Etr. und verursachte einen Roltenaufwand von ca. 500 st. dierr. W. pro Wagen. Rach den gemachten Erfahrungen ist die dritte Schußwand auch entbehrlich, wenn die Doppelwand I Jod Zwischenraum und dachtelung erhält. Die Austriumg des Eiskestervoirs über dem Angerraum hat sich als vollsommen ausreichend erwisch, da so das Vier immer von der schwertendend erwisch, da so das Vier immer von der schwerten keten Auft umgeben ist. Die Wägen suhren von Rein-Schwechat die Racits in 5 Tagen. Ju de hectoliter Vier wurden in der beißesten Zeit 30 Etr. Eis geladen. Bei Ankunst in Paris betrug die Temperatur im Tagerraum, selbst an den heitseken Tagen, nur 4 Erad k. Wärten, und waren immer nach ca. 10 Etr. Eis im Reservoir, die noch sur weit weitere Tage ausgereicht haden würden. Dieses Eis ließ man aber in den leeren Wägen, so das beiseiben, nach Schwechat zurückstehrt, sosort vielere geladen werden konnten.

rucgetehrt, jesort vieder geladen werden konnten.

Der Jolbundesrath hat die niederländische Rheinsteilenbahn (Arnheim - Emmerich - Oberhaufen) unter diesengen Straßen aufgenommen, auf weichen Wein mit dem Anspruche auf den Joletlass von 20 plkt, eingesighet werden darf. Neiter hat derfetbe beichtoffen, daß auch alter Bruch staht, welcher für Eisenzießereien, dann werwerte und Balzwerte zur Aerarbeitung mit der Betimmung eingeht, die daraus gesertigten Abaren in das Ausland auszusübet werden, dand auszusübet werden, das von Seeschiffen zu versenden zusstesst einstellen der für den den von Seeschiffen zu versenden zusstesst einstillt werden der und das künstereien land auszusühren oder für den Bau von Seichiffen zu vervenden, zollfrei einzelührt werden darf und das Wiesereien
und andere der genonnten Werfe, welche viele Bestellung von
lleineren und nurmichsach verlchiedenen Gegenständen in turzer Frist auszusühren haben, größere Cuantitäten Robeisen aus der ihnen bewöligten Privatmederlage unter der Bedingung entnehmen durfen, daß sie die Anmeidung der daraus sier das Ausland gesertigten Gegenstände nach Beendigung des Guises bewirfen.

Telegraphifde Sandelsberichte.

Prantfurt a. R., 19. Ang. (Effecteniscielät.) Grebitactien 2181/s. 1860r Coofe 74/s. Stenerfreie 621/se. arbahn 254/s. 1862r Amerifaner 751/s per uit. Engl. alliques 63. Blau. Wetalliques 63. Bertin, 19. Aug. (Schlukcourfe.) Berb. Eifenb. Actien . 150 | Loole von 1860

Mainy-Bubmigshafen .	185		71/4
Defterreireng Gt. Act.	146%	Rurbeff, Iblr. 40 Looie 5	40.4
Rabebabn-Actien	291/4		Ü
Allienzbahm	85	Darmit Bant Meinen . 5	171/8
31/2 . Vramien-Anl.	1193/4	Reue Mannbeimer 9	34/
5 % Bietalliques	520/4	Dieminger Bant-Actien 9	91
5 % Rational Anleben	55%		14
40,0 ft. 20100001e p. 1054	693/4	4% baver, Bram. Ant. 10	四十
fl. 100Gifenb. Br. Loofe	81	4 % bab, Bram. Ant. 10	U1 '2
Bien,	19. Mug.	(Schluficourfe.)	
5 % Reuerfreie Anleibe			80
5 . Wetallig. v. 1852	58 GO	1864r Vooie 90	CO
5 % National-Anleben	62 40	1eG4r Silberanleibe . 69	-
41/2 a Metalliques .	52 75	fi, 100 Gil-Wart-Loofe 186	60
Bant Actien	731	Defterrfrng Staateb. 245	80
		Elifabetbb, (meftlich) . 163	
fL 250 Coole v. 1839 .	169 -	bo. Vrierit., m. J. i. G. 83	75
4% fl. 2500000je v. 1854	77 75	Behm, Weith, Metien . 153	-
29ien, 19, Ang.	(Mbent	courfe.) Creditattien 210.	70.
1900r L'ooje 83, 80, 16	364r Lo	eie 95, 7tl, Lombath, 181.	80.
Slagitbabn 245, 60,	Eteuerf		20.
Matt ouf Bares.			

manual mani humanan			
Damburg,	19. %	ng. (Schlufconrie.)	
		Staatebabn-Actien	164
		6% Amerik, p. 1882	G63/4
5% Hational-Unleben	65/12		

5% Rallomatranten 1969; 15% teneerreie Medal 49

Parts, 19. Aug. (Schluftenurie.)

41/4°/8 Rente. 103 — Crebitactien v. Leceire 293 76

1882r Amerikaner. 81 — 1865r Spiere. Anleide. 321 25

Credit-mobilier. 282 —

New-Port, 18, Aug. (Schlüßeourie.)
Gold ... 145% Baumwolle ... 30
LBochiel p. Lond. (i. G.) 100% Mehl ... 9
6% 1802r LL St. Bonds 113% Petroleum (Philadel.) 34

Berten, 19. Aug. (Schlüsbericht) Roggen per August 55, per Jerbir 53. Del per August 9½, per Perbit 9½. Spiritus per August 19½, per Perbit 18½. Oamdurg, 19. August (Schlüsbericht) Weizem flau, per Aug. S. Roggen rubig, per Aug. 5000 Ph. brutio 91 G., per Perbit 26 G. Rubiet sill. Spiritus böber. Raise rubig. 3int lehfos. Pett. 19. Aug. (Nood acten max f. t.) Alter Weizem Vanater, Sopi. fl. 3. 55., bo. 88pt. fl. —— Neuer Weizem Vanater, Sopi. fl. ——, bo. 88pt. fl. 4. 80. Roggen fl. 2. bis fl. 3. 10. Gerte fl. 2. 30. bis fl. 2. 55. Jaier fl. 7. bis. bis fl. 3. 65. Pagis fl. 2. Aug. Pagis fl. 2. 30., bo. Vanater fl. 2. 30. bis fl. 2. 30., bo. Vanater fl. 2. 30. bis fl. 2. 30., bo. Vanater fl. 2. 30. bis fl. 2. 30., bo. Vanater fl. 2. 30. bis fl. 2. 30., bo. Vanater fl. 2. 30. bis fl. 3. 30. bis fl. 30. bis fl.

nater il. 2 30 bis il.
ft. d. d. Spiritus 48, Rübal 24. Prima avergen
tet. Norm unverändert.
Umpkerdam, 18. Aug. Meigen und Loco-Abggen geichäitstos, per October 1990, per Mary 193. Raps per Derbii
69. Aubai geichaitstos.
Barto, 19. August. Aub 51 per August 83. 50, ver
Septbr. Decht. 84. 50, per Jamuar April 64. 75. Megl
per August 73. 50, per Teplember December 63. 60. Spititus per August 71.

Itisus per August 71.

Liverpool, 19. August. Aubig, jest. Didbling Octeans
10. Aibbling Americantiche 10. Bair Obalterab 7.4.
Nidiair Obalterab 7.4. Good middl. Diolerab 7.4.
Violair Obalterab 7.4. Good middl. Diolerab 7. Hair
Bernam 10. Hair Comra 7.4. Good fair Comra H. Hair
Bernam 10. Jair Smorna 8.4. Jair Negoptisce 11.4.

Theater in Mannheim.

Freitag ben 21. August. Zweites Gastpiele bes t. baper. Hosspilauspielers herr Ernst Possart aus Minchen: Dibello. Arauerspiel in 5 Acten von Shatespeare, überscht bom A. B. v. Schlegel. Jago: Dr. Possart. Anfang 6 Uhr.

Merantwortliche Rebaction: Bb. Gebharb Stan.

Die Mechanische Werkstätte und Metallaicherei [4077] von J. Allendorf in Pforzheim

empfiehlt fich in allen Sorten Bumpen, Dahnen, Berfchraubungen, Schlauchen ze. für Bier-brauer, ficher, Branntweinbrennereien und Private, Dur Gartenbefiger verfertigt bieielbe eine neme Art fahrbare Gartenfpripe.

Seichnungen werden von fammtlichen Gegenftanden gratis verfendet. [4078/4]

Wüter= und Damyf=Schleyvschifffahrisdienst

von Lederle & Comp. in Ludwigshasen a. Mb.
[1114ⁿ] Wegelmähiger Dtenst von 5 zu 5 Tagen mit 5 Schiffen wijchen Mannheim-Ludwigshasen, Borms, Maint, Hann, Offenbach, Krantzurt, Biedrich und Coblenz, Reuwied, Kln, Mühlteim (Düsseldorf, Kotterzdam, Amsterdam, Antwerpen, Bremen) im Anschluß an die von da nach Engsland und Amerika 2c. abgehenden Damps und Segelschiffe.

Wegen Frachten und directen sesten lebernahmen beliede man sich zu

wenden an

S. Leberle in Lubwigshafen a. Rh., Mannheim und Maing.

Angetommen in Rem=Dort:

Ab Motterbem Schiff "Fortuna" am 1, Auguft, Ganbibo" , 31. Juli, "Girene" , 2 Muguft.

[40704/-]

Dbermofchel, 15. Muguit 1868.

Wir beebren uns biermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir bas von unkerem feligen Bater feit 1860 gegründete Baaren-Geschäft auf feitherige Weise unter der Firma

fortleten werben. Für das dem Berewigten geichentte Bertrauen bantend, bitten mir baffelbe auf uns übertragen ju wollen und zeichnen

Hoganastonia

David Stern. Julius Stern. Jojeph Stern.

Speher. Mineralwasser=Austalt nach Dr. Strube. [3394] Codas, Getteres, Ginfere Baffer, Limonade gageufe, fomie alle fonftigen Mineralwaffer in gangen und balben Blaichen in fiets frifcher fallung empfiehlt bie

Hugo Fertig'sche Mineralwaffer:Unftalt.

Die mechanische Werkstätte

Sirene" 2 Mugust.
In Rotterdam liegen in Ladung:
Nach Rem Dorf Schiff Emilie", Abjabrt Ansang September,
Philosetiblia "Poditer", Mitte
Rabered bei S. Lederle in Ludwigshafen a. Rh., Mannheim
und Dampsteitungen nach den neueiden und bewährtesten Confirmationen. Plane und Koltenanichlage werden in surjester Zeit geliesert. Kuch liebert diefelbe, bei größeren und einschen
Embstächen, nach Einsendung der Rodelle den Gentner zu fl. 5. 40 fr.

[1223/125]

Jenes Meer von duitenden Blumen und Ridnien, gespeudet von der reinsten Liebe und Beredrung, – tene jart gewahlte Umpedung junger Gatten ihrer Kreindunnen, die den Satg jur Gruft trugen. – jene fanften, sommerzerfüllten Klünge eines Saugerdores, dem fie ein treuer Glied geweien, all dies bat und Trobbung und Troft in reichem Rasse bereitet.

Dofür unferen innigiten tiefgefühlten Dunf! Hibert Jaeger, Ramens ber trunernden Familien.

Bausverfteigerung.

[38507/2] Camstag ben 29. Angult 1868, Rachmittage 3 Ubr, ju Raiferelautern in ber Bonnung bes Bierbrauere Maper, faffen die Bittme und Erben bes allba perlebten Orgelbauers Cart Bogner abtheilungshalber meriteinern:

Wertkrigern:
Man-Aro, 958 u. 954; 12 Dec. Mäche mit Wohnbaus, Schoppen und hof, bahier an ber Eilenbabnitrafie neben Jacob Römer und der Schiefergasse.
Dieses Anweien eignet fich vermöge feiner Lage an der fredunkteiten Strate zum Betriebe

Lage an ber frequency, eines jeden Geichaftel. Raijerslautern, 6. August 1868. Raijerslautern, 6. Erzbeimer, L. Rotar.

holzversteigerung.

[40894 ;] Greitog ben 28. August 1868, Bormittags um 9 Uhr, ju Ebenfoben im Subrbanstagle, werben einen 90 Rlatter ungefichtet budenes Seitholg 1, und 2 Ct., auf bem holiplate am breigen Babnhof la-gernb , mit Jablungefrit bis 1. December gerns, mit Jahringsert. 1868 difentlich veriteigert. Ebenfoben, den 18. Angust 1968, Rgl. Mentanat. Etienne.

Winterschafweide.



fen pro 1884.69 perfleigert. Beweibbares Azeal 2000 Tagwerle, mor-unter 800 Tagwerle Wiefenland. Oggerebeim, 16. August 1868. Das Bürgermeisteramt, Berd.

Verkauf auf den Abriß.

[406616] Ein großes fteinernes Gartenbaus, 10 M. 60 Centim. lang, 6 M. 40 Centim. breit und 3 M. 25 Centim. boch. mit Thuren und Fentlern und febr maffiven Dachftibl, ift unter ganifinen Bedanungen ju verfauten. Daffelbe eignet fich befonders ju einem Bauern-

Germerbheim, ben 20. August 1868.

n. Copeny, pormals jum Glephanten.

Tauffieine, Portland= Cement, Chps, in friider Einbung wieber eingetroffen.

Reuftabt a. D. G. F. Bolder. [39452/2]

Circa fl. 10,000

merben su guten Binien itt iliegenbe Guter folort zu leiben gelucht. Directe Offerten unter Chiffre M. Z. posto

39603/2 restante Lubwigsbaken.

Berfaufe Angeige.

[40120 .] Johannes Eduly, Rublenbauer in Annweiler bat eine in legt gutem Buftande be-finbliche Schneibmuble mit Errfelfage, welche

mit Lampi betrieben wurde, ju vertragen, werten bei beisate Schueidmille ift noch gan; neu und noch de neuenten Contraction gebaut, tann forsehl mit Lampi als auch mit Baffer in Araft gefeht werden.

Dietelbe fann unter febr bortbeilbaften Berfausstedingungen abzegeben werden und berfindet sich auf dem Standebos ber Utringsens, auch lann man fich verschilde an den Cigentibaner nach Annweiler werden,

Freudenftadt (Widttemberg.) Empfehlung von hopfeutroden-Rabmen.

[48748.2] Deine in dortiger Gegend ichon vielluch verbreiteten und zwedmithig inerkannten Danientroden-Rahmen, erlaube ich mir unter Jufickerung biligit gestellter Pereie, hreemst in empfechate brancerung zu breitigen. Frich Bothner, bolywoarenfabris.

in allen Breiten bon ausnezeichneter Berbung und gut ausgeftredt, fomte alle Gorten Rabund Bindriemen find fent porrattig bei Gelbert in Raiferelautern,

(Beichaftstocal im Daufe bed herrn Frang Feldmuller, Geeber , binter ber Frucht [40e7'

Reuftadt a. b. Baarbt.

Clavier-Lager

F. B. Damma. [14513] Taielelaniere und Viauino's in feinfiem Mahagoni und Balifanberbols aus aner fannt ioliden Auburlen. Ballidadige Garantie und billige Preife.

Eichen=Daubhölzer in allen Dimensionen,

fawie auch eichen frandauben von 21., lang, empfehle ich zu fehr billigen Preifen. Auf frankrite Anfragen fende ich Tarife portofrei und werden auch alle Verfendungen franco an Pabitol Landau ervedirt. an Nahnvol Landau ervedirt. Offenbach bei Landau, im Angust 1868. 36. v. Gerichten in der Krone.

Maichinen=Treibriemen.

[3874] Anggestredt und vom ichmerten Cavenleder angetertigt, find flete vorritbig gu ben billigften Breifen bei

Carl Biegler in Raiferelautern.

Kirchweihe in Gimmeldingen.

[4076] Counteg, Montag und Dienstag, Den 23., 24. und 25. August wird bei Unter-zeichnetem bie Rirchmeibe mie gewöhnlich abgehalten. Sonntag und Montag: Langmufit. Dienstag Abend 8 Ubr: Bad.

hiergu labet freundlichit ein

3. Breuchel jum Birich.

Bu verfaufen!

[3904%] Begen Geichniederanderung mitd ein noch neuer, gang von Gien und machte genieteter Seifenlebel, jum Sieden von 26 Gtr., unter guntigen Bedingungen abnegeben.
3.00 Muder in Dagersbeim.

(181448 g. Gine noch im beiten Auftande fich befindende Elsendrehbank mit Ueberfehung befindende Eigenstehde), nebit Support, 60 Gent, lang, und rolbuchene gang neme Wan-gen, 5 Meter long, mit guschleruen Unterla-ten, Plankbeiben und fontigem Zubenor, ift wegen Mangel an Raum billig ju verlaufen. Bo f lagt die Erp. d. M.

Rur Bierbrauer.

[3016" af Jever Ballen guter Dopien find billigft ju verfaufen. Bo? fagt bie Erpeb.

Weingeift, feinfter Qualitat.

Mannheim, im Juli 1999. C. Arnborff. [336L¹ m]

[41641] **Mannheim.** Eine noch im Betriebe ilebende Effigiabrik sammt Fassern, Treftern, Plumpe n. ift zu verkaufen. Rabires bei der Exo. d. Bl.

Offene Baber:Stelle.

[40711/2] Ju soioringem Gintritt fuche ich einem Behilten, welcher gut barbiert, Saarichneiden und berren frifiren lann, gegen feften Bochenlabn von B fl. nebft Roft und

Rorl Th. Ors, Beundarst am Barabeplat in Mannbeim.

[40721 5] Gin Dabden aus guter burgerlider Samilie, 19 Jabre alt und protofrantifch wilnicht gat Erlernung ber befferen Umgangswundet zut Erlerbung der besteren Umgangssprache und einer tücktraen hausindrung aus einige Jeit in einer gebild ten rubig inisten damitie zur Unterliedung der Honertick unterpfammen. Eintrit eine Einde September nichtan. Treielbe sieht auf eine gute Bestantlung, verlangt tem honorar, in verlmehrerbotig eine steine Bergatung für Kopt und Logie zu gablen. Lustregende wollen fich geställigst unter Angabe der Bedingungen an die Exp. d. Mi. wenden.

Lebrlings: Wefuch.

[3916]/3] Gur einen braven jungen Dann, welcher bie nothigen Bortennt: miffe befitt, ift eine Lehrlingsstelle vacamt ber

Deinrich Alingel in Landfluhl.

Für Barbiere und Friseure. [wille 3] Ein junger Barbiergebilfe, im Al-ter von 16—20 Jahren, und ebenso ein Fri-leurgehilse von gleichem Alter werden zu bal-digem Eintritt gesucht.

bigent Ginterit genut. Dat bibe: Ont Raft-ten bas Canfigueiben. Granlitte Briefe unter Rro. 4010 bejorbert bie Ern. b. Gl.

[40072] Unterzeichneter taum einen fein breibrien Sthuer-buab, furgbnaug, 3 - 4 Jahre alt.

Coentoven, un August 1868.

Ruscher nichteiter werden getreit von der Erfengreberei und Maichenenfabril von ber Erfengreberei und Maichenenfabril von Die Baumann,

Saargemund (Bloielle) Franfreich [1300] Aut einen feliber wungen Mann ift jur Erfernung ber Conditorei eine Stelle affen. Auch tann ein braves Madchen von guter Familte pur Stube der Dausfrau und im Labengeichafte thatig placirt werben.

Berfanlide Unmelbungen tonnen nur Berud.

fichtigung finden, Wo? lagt bie Ern. b. Bl.

Gur Rufer.

[39437/4] Debrere Atterburiden, die beion-bers in allen Rellevarbeiten fuchig find, fin-ben fofart bouernbe Beidelftigung bei Ariedr. Genter in Deibesheim.

Gute Beugnitte find unbedingt nothig.

Lebrlings Befuch.

[Tibela] In meinem Coloniale, farb. und Materialmaaren Glichafte ift vir einen branen moblerjogenen jungen Mann eine Vebrlings-ftelle offen.

neufladt a. d. d. G. F. Bolder.

Ruferburfche,

ein tuchliger, mirb gefindt in ber Brauerei von A. Cb. Jacoby in Comburg. [99219 a]

Commis-Gefud.

[412013] In einem Colomatunaren-Geichkein einer Stadt der Verderfilft wird ein tückt ber Verder in der geneben Grichen ihre in einem gleichen Grichfin ihnte mar und nörtegemulle fleine Neiten belorgen felmite. Einerten unter der Alumbrut (. N. Aro. 4083 nunut die Erp. d. Al. entgegen.

[411651 a] In meinem Colonial- und fturg-magen Geläufte ift eine Stelle für einen an-gebenden Commis folget ju beregen. Germersbeim, im August 1968.

306. Gflinger.

Conditor-Lebrling.

(4079%) Bur einen bruven jungen Mann ift in einer Conditorei ber Bjalg eine bebringe-ftell- wacunt. Ju eriragen in ber Exp. b. Bl.

[31234 a] Eine geschiedte Rochin, gesetzten Al-ters, welche fich burch gute Zeugneite aus-weilt, wird tur eine gangbare Berthichaft gesucht und kann sogleich eintreten. Offerten unter Ara. 3923 betorbert die Ern. d. UL

[32641/4] Ein Logis im gweiten Stod ift gu vermiethen mit zwei ober brei 3immern und Rinbe. Auch iff ein Fimmer mit ober ohne Mobel ju vermiethen jun zweiten Stock. Wo flagt bie Exp. d. Bl. Auch ift ein Bimmer mit ober

terralren, als:

Rubol, cir a 800 Ctr.
Quier, 1Na)
Etrob. 6(1)
lieferbar in 2—3 Terminen öffentlech zu rengeben und seben Offerren brermit bis jum in August entgegen.

Reunfirchen, ben 13. Augnit 1808.

Jucarnat-Aleefamen

empfiehlt gu 19 Arenger ben Schappen e Camenba [3929° 2] im Crenbad bei Landan.

Gorben in 15. Auflage bolift ambig er

Methode Couffaint-Cangenicheidt, (Beited Dilismittel fitt ben Seibit-Unterrufe im Frang, ober Engl.) Bu begerben burch elle Bucht, ober von

6. Langenideibt's Berlaget, in Berlin Belleidefte, 17. [4082]

[9984], Ein freundliches Mabchen ale Ret-nerin in ein Cafe gelucht. Eintritt tann wort wie auch fpater gescheben. France-Therten unter Aro. Stoll bevorgt die Exp. d. 21.

Gin erfahrener Conbitorachiffe wied jum fofortigen Gintritt geincht, E fferten unter Rra. 4040 beforbert bie Ero. b. 201.

Lebrlings-Gefuch.

marren Gentait in ihr einen aut erzogenen jungen Diann eine Lebritelle bis I. Cclober fen. Landau, im Angust 1868. **Dom. Eisele.**

[2006'2] Ein Raoden in geretem Alter, aus gate fatte famite an liebten Batie), wolf der in allen ba. Indeten, femie im Raden und Buglin Gewandtber befitt, wird ju einer Gemen Kamilte auf Michaeli als Jimmermabben und jur Unterftutung ber bandran in Dienft geruht. Wot fügt bie fren d. Mi (*17. b. 28).

[neile 3] Bur Erlernnig ber Seifeinstederei wird ein fratiger Junge unter annehmwaren Bedingungen geundt. Bo ? ragt die Exped.

Stelle Gesuch.

(Stesse 2) Ein mit guten Beugnisen veriehener junger Biann, welcher beide Lebre in einer Kurse und Colonialmanten Dardeng beitanben, später in einem Engros-Getwite als Rolontair condutionirte, sucht Commissielle in einem ähnlichen Geldaste. Branco-Orierten beliebe man A. N. 10 poste restante Irise in fendere Erier ju fenben.

Bu vermiethen:

1 Jimmer moblirt und 2 unmeblirt, 1 Stiege boch, bei [4674] D. Johann babier.

Conntag ben 23. August : 3m Caale Des Deren Trantmann in Bruchmühlbach

Musikalische Unterhaltung beitebend in zweis und vierbandigen Marite gen auf einem neuen vorzüglichen Planing aus ber berühmten Fabrit won Int fieuerch in Leipzig, abwechselnd mit einem vorzäglich besehren Männerquartett. Ansang Nachmittags & Ukr. (4088)

Breis-Rathfel. Ge fiel einft ein Staats-Bargerlein, Dinein in ein Rulflochelein Und blieb barin ichier fteden fein.

> Frankfurter Börge vom 19. Aug. 1668.

Wathat . To If I keres stoht. in suddeutscher Währung. Ameterdam . , ft. 100 From. This 9174 Antwerpen . Augelurg . Berlin . . . 9396 105 Brussel 105 Lespaig . . . Thir. 00. 105 1 5% boal.al Manchen . Paris . . . Wien 108% Gaid-Sorten. 1 44% 45% 9 52% 16% 0 48 50 9 54-56 5 16 88

Preusesche Kasemwheuse Preusesche Friedriched or Pistolen Rollandische 10 fl.-Steeke Rand-Ducales W Franken Stucke

Abetamoffermarme auf ber Comiumfaule und Boccanfait in Ludwigshafen. Um 20, Aug., Morgens iu Uhr: 18 Grab.

Digmond by Substiglic







ben u. f. m. Darmftadt, 20. Aug. Darmstadt, 20. Aug. Rachdem bas Bu-rean der zweiten Rammer aufgelost ift, steht ein Wiederzulammentritt bes gegenwärtigen Landta-

Bieberzusammentrut von pro-ges nicht zu erwarten.

Berl.n., 20. August. In den biplo-matischen Kreisen werden in turzer Zeit einige matischaftsposten betreffende Beränderungen erwartet. Der Botichafter in Paris, Graf v. b. Golg, nimmt aus Gesundheitsrudfichten seinen Ab-schieb; zu seinem Rachfolger ist bereits der gegenmartige Befanbte in Betereburg, Bring Reuft,

Der Juftigminifter bat einen hiefigen Rreisrichter, orn. Ruborff, mit ber Ausarbeitung eines Gefeges-entwurfe über Abicaffung ber Todesftrafe beauftragt. Das ben neulich auch im Rur." er-mabnten Griaß beffeiben Minifters in Betreff ber Anfiellung und Beforberung von Richtern (nach ber maitenung und veforverung von Richtern (nach ber Fahigleit und nicht nach ber politischen Barteifarbe) betrifft, so behauptet die Rrengeitung, ein solcher Erlaß existire nicht. Doch ift es Thatiache, daß im Justislach schon einige Beförderungen von Männern vortamen, die früher der Regierung Opposition ges macht hatten und deshalb von der Beförderung ausseichlosser waren. geichloffen maren.

geichlogen waren. Auch die ofsiciose Nachricht, daß alle Gerüchte über die projectirte Borfen fleuer verfrüht seien, soll mit Vorsicht aufzunehmen sein. Es liege wirk-lich eine Vorarbeit im Finanzministerium; boch soll lich eine Borarbeit im Finangminifterium : Minister wieder schwantend geworden fein. Bleibt ber Entwurf bei den Acten, so wird mahricheinlich die alte Bestimmung wieder hervorgesucht, nach wet-der alle Zeitgeschäfte, inlofern sie flagbar fein fol-len, auf gestempelten Schlufigetteln verzeichnet wer-

ben milfien.

Frantreich. Paris, 20. Aug. Dr. v. Malaret ist in Paris eingetroffen und hat sich, ohne vom Kaiser empfangen worden zu sein, sogleich auf seinen Landsig in der Rabe von Orteans begeben. Dr. v. Monstier ist in die France Comte gereist und wird von dort erst nach Beendigung der Generalrathssisungen zurücktehren. Wir besinden uns somit in vollen Ferien, und es burfte erft wieber ju einiger Be-lebung fommen, wenn bie verschiebenen Minister und Großwurbentrager, welche ben Borfis in einem De-Größentrementstrate, weiche ven Sorie in einen Stoff zu Grörterungen gegeben haben werben. Auch die Displomaten, welche in Voraussicht auf den beablichtigt gewesenne Empfang bei'm Kaiser wieder nach Paris gekommen waren, entsernen sich allmählich, und gurts gekommen waren, entsernen sich allmählich, und Fürst Retternich wird die nächsten Tage schon nach Brag reisen. Der Kaiser selbst wird nächsten Samstag hierhertommen, um einen Ministerrath zu halten, und sich dann mit Frau und Kind in's Lager von Shalons begeben.

Chalons begeben. Mie man versichert, sind wieder neue Officiere an den Rhein geschickt worden, um die dortigen Festungen aufzunehmen. Diesen Sendungen ist eben keine besondere Bedeutung beizulegen; sie haben zu allen Zeiten und unter allen Regierungen stati-

gefunden.

Die man beute aus Dabrib erfahrt, ift bie Königin in ihrem Bertrauen auf die Reaction boch erschüttert, und J. fatholische Majestat soll nachge-rabe Angst vor den Greignissen besommen, die sich auf der Palbinfel vorbereiten. Rau ichließt aus ber Anwesenheit des Generals Concha und ber Exminister Alongo Martinez und Canovas in Lequeitio auf die Möglichkeit der Bildung eines der liberalen Union gunftigen Ministeriums ber Berfohnung; wenigstens mar bas Gerucht von einer folden Eventualität in Mabrib ftart verbreitet. Die energische Brotestation Die energische Protestation Beabris fact berorente. Die einergige proteinten bes herzogs v. Montpensier foll auch einen starken Eindruck auf die Königin gemacht und ihr die eben; falls aus Partugal datirte Belchwerdeschrift des Infanten Don Carlos in's Gedachtniß jurudgerufen haben.

Jialien.
• Florenz, 18. August. Die über ben Felb:
zug von 1866 erschienenen Brochuren sollen schon
zu mehreren Duellen unter Officieren ber italienischen
Armee geführt haben. Der "Natione" zuiolge sollte
gestern eine neue Brochtre bes Generals La marmora unter dem Titel: "Auftlärungen und Berichtigungen" erscheinen; und in Bologna sieht man der Beröffentlichung einer Antwort auf den zweiten Theil der Schrift: "General Lamarmora und der Feldjug von 1866" entgegen.

* London, 18. August. In Irland beab-fichtigen die bortigen Protestanten am 21. Des cember und ben barauffolgenden Tagen in Bublin

einen Rirchencongreß abzuhalten. Ju Manchester, wo sich über 1100 weibliche Babler gemelbet haben, hat Mr. Distaeli auf

Der neue am eritanifche Befandte, Derr Raverdy Johnson, ift nunmehr in ber Dauptftadt eingetroffen. Derfelbe tommt, wie er felbft bei feis ner Abichiederede in Baltimore fagte, als Friedens apostel; ba ift es benn auch gang erflärlich, baß ameritanische Blatter mit Befilmnitheit behaupten, er fei mit weitgehenden Bollmachten beguglich ber Alabamafrage verfeben. Sat boch Dr. Ge-warb felbft die Beilegung ber Differenzen innerhalb breier Mouate verheißen.

Zürfei.

* Aus Ronftantinopel murbe die Anfunft bes ameritanischen Abmirals Farragut ge-melbet. Derfetbe wollte anfänglich die Fahrt an Bord feiner Fregotte "Franklin" machen. Ginige Gefandten follen jedoch Bebenken haben laut wer-ben laffen wegen bes Paifirens ber Darbauellen: ftrafe. Darauf machte ber Abmiral die Reise an Bord ber Jacht "Frolin".

Der Bald und der Deidedheimer Better: fchaden vom 28. Juli 1868.

Am 28. Juli brach über Deibeiheim ein Unglud berein, von bem man fich nur bann einen Begriff machen fann, wenn man die zerstörten wei Mithen, die verwüsteten fluren und Garten und die mit Sand überschwemmte Stadt feldst gesehen hat, und wenn man bedenkt, daß sogar wei Wenschenleben ein Opfer dieses surchterlichen Exeignisses

Das Gewitter, welches am genannten Tage Abends zwischen 8 und 9 Uhr losbrach, entiud feine gewaltigen Bassermassen hauptsächlich in den unmittelbar hinter den Weinderzen von Deidesheim liegenden Baldungen, von wo aus sich die ungeheuer angeschwollene Basserstub durch die uptthaler uber die Fluren und die Stadt wei hauptthäter über die isturen und die Stude mit tajender Echapsindigfeit ergogs. Augenzeugen versichern, daß
die Fluthen sich mit so unglaublicher Schnelligkeit und mit
solchem Gebrause beranwätzen, daß man kaum noch die gewaltigen Douwerschläge hören konnte und daß alle Borkehrungen unmöglich wurden. Wir haben die Spuren diekes großartigen Naturereignisse verfolgt und glauben, daß
ihm eiterer Gewitter an der hohen Wand des dorberen
Langenberges, welcher den Exmendended von Teidesheim
bearentt ariammett und gagen die Ebene sortschreitend ent-Walbe empfindlichen Schaden verursacht, indem es die we-nigen noch vorhandenen Baumabsälle und die magere Erd-

Nolde empfindigen Schoen berufpagt, indem es die weinigen noch vorhandenen Baumabfälle und die magere Erdetume mit sich sortris.

Benn man sich nun einen Suczegen, einen Bollenbruch vorstellt, der seine Wassermassen über ein steiles, kahlet Baldgebiet von beinahe einer Stunde Angen- und Breitenausdehnung ergießt, und wie jeder sallende Tropfen auf dem festen undurchorunglichen Voden verahrollt und Alles sich bergab schwemmt, so tann man sich sewohl die nelligkeit des Wassers als auch die mitgesührten Sandmajen erflaten. Dieje Millionen Rimplate haben nu Baffer in die schon vorber haushoch ausgespult gem haben nun ihr Wasser in die schan dorber haushoch ausgespüll geweienen Hauprthäler ergossen, dort die User des alten Massertettes unterspüllt und die sofort herabstürzenden Grunde, Geröllund Steinschicken mit sich sortgewälzt. Wenn diese ungeseheurer und mit solcher Behemenz sich dewegende Wasse dem angengenden zwei Midden gertrummerte, die schwersten Wasse, vermischt mit gewaltigen Steinen, tausende dom Wetern gegen das Thal himausmarf und die leichteren Geröll- und Sandschischten se nach der Schwere die nur eine Folge der am Walde seit Jahrhunderten derübten Sinde, der schwen fo oft von den Forstwirthen verdammten, rückschien, turz eine Folge der kunz sind Deiterknichten ford der Kandschischen, das eines Keinen ausenblickiehen Gewinnes wegen in ewildlichen Jesen keinen ausenblickien Gewinnes wegen in ewildlichen Verwinnes wegen in ewildlichen Verwinnes wegen in ewildlichen nuspinguigen Streumstrygiger, jenes Raubysjtems, das eines keinen augenblicklichen Gewinnes wegen in egofhischer Ber-blendung die Existenz der Andelswinen in Frage stellt. Wir wollen mit dieser Beschuldigung teinelwegs sogen, daß ein so startes Gewitter, wie das vom 28. Juli gewe-

diefe enormen Sandmassen, die viele Tausende von Rubit-metern betragen dürsten, nicht von den Bergen berabgespullt worden wären, denn dei einer gut erhaltenen Bodendente exworden waren, denn der einer gut erzautenen Sodenderte ex-halt das Wasser nur Gewalt, wenn es sich in schan vor-handenen Rissen som eine Abschwer mung der Berge ge-sehen, von der die nach am Bahnhose abzelagerten Kieser-

feben, ben der vie nicht in der die Gemeinden des BoxBehon vor Jahren wurden die Gemeinden des Boxbergebirges von den Forstwirtten auf die Gesahr ausmerksam gemacht und ihnen schon desvegen Schonung des Walden gemacht und ihnen faben im Jahre 18618 del Gedes empsohlen. Auch wir haben im Jahre 18618 del Gedes empsohlen. Auch wir haben im Jahre 18618 del Gebergebirges bon den storimarteen aus die expage ausgarejam gemacht und ihnen schon deswegen Schonung des Waldes empfohlen. Auch wir haben im Jahre tosis des Gelegenheit der Beiprechung der Streufrage in der "Reuftabter Zeitung" auf die Wichtigkeit der Waldungen in Beziehung auf Schup hingemiesen; serner auch in unterer 1886 derauszegebenen Brochnier gegen Hrn. Boos von Edeshein auf Seite 15, 16, 17, 41 und 42. Seite 47 daselbst haben wir das Beispiel von Frankreich engesührt, das nach dem "Monitrat universel" 1,113,743 heftares nach aufgestührtendes Waldland dat, und follen die Kosten für diese Ausgestungen 20 Millionen Kes. betragen. Kakt diese Wischer-Waldland dat, und sollen die Rosten sung Mussersture universelt" 1,113,743 dettates man kut diese Aussersture und den die Rosten für diese Ausserschwardlung ist ein eigenes Gesch gemacht worden, und kenn nunnede in Frankreich seder Remacht worden, und kenn deren nunnede in Frankreich seder Ausser und sede Gemeinde gesehlich zur Ausserstung angehalten werden. Der Moniteur schreibt von deien Juständen: "Die sammtlichen Iweige des Ackeidaues leiden darunter und schreichich mabnen von Zeit zu Zeit derherende Uederschwermungen zur Weide der Ausserstung des derkorten Waldes. Wir haben dammis als Nachsald beigefügt: "Rehmen wir uns ein Beispiel an diesen ungeheueren Summen, welche die Weiderausschritung der kahren Verge in Frankreich sosiet, den n vielle Geme in den der Aorderpfall werden dalb ahnliche Justände haben. Ein schlagendes Beispiel, weichen Schuf zu erhaltene Walden Verge in Jahre 1835 wurden in Weidenthal wei Oduser durch Wasserspiel, weichen Schup genetere nachsten Rabe: Im Jager ern, ift solgendes aus unterer nachsten Rabe: Im Jager 1835 wurden in Weibenthal wei Haufer durch Wasser, fluthen niedergerissen, weil die Berge oderhalb des Dorfes ganglich entwaldet waren, in folge besten gewaltige Wassermassen sich durch das enge Serienthal gegen das Tors berad türgen. Dans der Energie des damaligen Bürgermeisters Friedrich gelang es, die Geweinde – obwohl nicht ohne bedeutenden Widerspruch der Weidelastigen – zur Ausselbeutenden Widerspruch der Weidelastigen – zur Ausselbeutenden Allerspruch der Weidelastigen und – war auf den der Weidelastigen werden. bedeutenden Wierspruch der Beidelnstigen - jur Aufforstung dieser Allmendländereient zu dewegen, und - man hat seit dieser Zeit nichts mehr von Woserlchaden gehört; freilich ist dies ein vollständig geschlossener, junger Kiefernwald mit einem dicken Moodpoliter oder Heideuberzug, aus dem noch teine Radel geholt wurde. (Schuß leigt.)

Telegramme. Darmftadt, 21. Aug. Das Regierungs-blatt verfundet bente die Aufhebung ber Soulb-haft in ben linksmainifden Landestheilen.

wird der eungeliche Oberfirchenrate eine amtliche Rundgebung gegen die vielbesprochene Erflärung des

Brotestantenvereins ergeben lassen.

* Prag, 19. Aug. Bas Comite ber czes bis den Landtagsabgeordneten hat die Letteren für morgen zu einer Zusammentunft einzgelaben. In dieser soll beautragt werden, der Landtagderöffnung zwar beizuwohnen, hierauf aber einen Brotest gegen bie Giltigleit bes Landtages mit hinveis auf das December Statut zu überreichen, bas Mandat nieberzulegen und ben Landtagssaal zu verlassen, wobei gehofft wird, daß hierdurch der Land-tag beichlugunfähig gemacht würde. Die Annahme diese Antrags soll zweisellos sein. — Die heutigen czechischen Blätter besprechen die Bedingungen eines Aus gleiches. Der "Botrot" sagt, der Ausgleidungsantrag muffe von oben tommen. Die Bes dingungen, welche "Narodni Roving" aufstellen, lau-ten also: Der Landtag muß aufgelöst werden; ein Hoftanzler nuß zwischen Thron und Nation vermitteln; die Landtagemablen follen weber burch bie Curien, noch burch Stande, fondern unmittelbar burd bie Steuerjahler erfolgen. Die Grundlage bes czechischen Staatsrechtes", fagt bas Blatt weiter, fei bas April-Batent vom Jahre 1848.

3. Best, 20. August. Gestern hat bie Untersluchung gegen ben Fürsten Karageorgievic

begonnen.
... Ropenhagen, 21. August. Die, Bestimmungen bes Wiener Friedens jufolge, Breußen an Danemart ju jahlender Millionen Reichsthaler find jest abzüglich ber bereits gezahlter 51/2 Millionen

gezahlter 51/2 Millionen an ben banischen Bevoll: mächtigten in Berlin ausgezahlt worben.

2. London, 21. August. Auf der Eifens bahn Chester-Holy head fties ber um Mit-ternacht für Irland abgehende Bassagiertrain bei Blaudula mit einem Betroleum führenden Guterzug gusammen. Durch bas entjündete Petroleum ver-brannten 23 Personen, darunter auch der heizer des Zuges. — General Rapier ist aus Chalons zu-

Paris, 20. August. Dr. v. Moustier empfing heute die Fürsten Metternich, Chiat. Derrn v. Rigra und ben Grafen Solms. Der Raifer bat sich zu verschiedenen Ralen nach dem Gefundbeitszustand bes Grafen v. d. Goly erkundigen

. Ronftantinopel, 21. Auguft. Die von

Ribhat Basca eingeleiteten Untersuchungen scheinen le Mitschuld einiger ruffischer Consuln und ru-täntschen Bebörden an der neuen bulgarischen

täntichen Behörden an der nemen bulgarischen zu vasion zu erweisen.

* Triest, 21. Aug. Die heute eingetroffene stindische leeberlandspost dringt solgende Rachrichten: In Japan ist der junge Pring Amesadoro zum Shogum erwählt worden und Stootsbaschi soll Mittiter des Aeusern werden. — Der dine sische die Beneral Tschingha hat den Oberbeschl über die Rordarmee erhalten. — Der Emir von Bolhara hat sammtliche Borschläge der Aussen angenommen, die Errichtung eines russischen Forts in Bothara aber ab gelehnt.

(Rad Salus ber Rebartion eingetroffen.)

** Rünchen, 22. August. Den "Reuesten Beperchen" jusolge findet die Vermählung der Herzogin Sophie in Bayern mit dem herzog v. Allen con am 14. September statt. Der Kaifer von Desterreich wird dazu erwartet und sind noch zahlreiche andere fürstlichen Persönlichteiten gelaben.

Criminalrechtspflege ber Pfalg.

E. Zweibrücken, 21. August. Rach der Berhandtung gegen Anna Maria Steil von Rohdach sam die Anklage gegen Karl Geil, Schissigeher von kudwighdesen, wegen
vorsählicher crimineller körperverschung, jur Aechandlung,
und zwar wurde, da der Angeslagte fluchtig ist, in contumaclam gegen ihn dersahren. — Am Abend des 21. März
k. Is. waren der Schisseman Jacob Rauder von Reuburg
und sein Sahn Friedrich in der Desischen Wirthschaft in
kudwigschafen; der Angeslagte und sein Brutder Friedrich
Geil sehren sich zu ihnen an den nämlichen Tisch und entspann nich bald zwischen Aesterem und Friedrich is der ein
Disput, an dem sich sedoch der Angeslagte nicht k...zeiligte.
Dieser hatte kurz vorder aus dem Meinglas des alten Kauder, ohne ihn zu fragen, getrunken, weshald derselbe sein Gias
an sich zog. Dierdunch beleidigt, stand der Angeslagte auf,
ging um den Tisch herum und schiug dem Rauder mit seinem sessische das Rauder sofort zusammenstürzte und bemustliche
Bewalt, das Kauder sosort zusammenstürzte und bemustlost
in's Spital verdracht wurde. Die beiden Bei warfen
schließlich noch den jungen Rauder zur Thür hinaus. In
Volge des Siches in den Unterliefer, welchen der Kauder vom Angeslagten erhalten hatte, trat eine Lähmung der
ganzen linten Besichtshälfte, namentlich des Mundwundels
und des unteren Augenlides ein, und war derselbe ausgerdem
bl Tage trans und arbeitsunstätzt.
Die Veranlassung zu der kragtischen Rishandlung des
Rauder scheint für den Angeslagten darin gelagen zu haben,
das am 21. Närz mehrere Aufrichtister gelchieht.

Der Kingeslagte wird als eoher, jahroniger Mensch geschichte wird und den schiebstessellen Rudwishalen schliebet wird und den schiebstessellen Aufres sie Schopen
seltschutet wird und den schiebstessellen Aufres in Ludwigshalen
eschiebet wird und den schiebstessellen Ausberishalen
gelüchtet wird und den schiebstessellen Ausberishalen
gelüchte wird und den schiebstessellen Ausberishalen
gelüchte wird und den schiebstessellen Ausberishalen
gelüchter wegen seines Sharasters in Ludwigshalen

Bermifchte Radrichten.

France am erilan ische Kadrichten.

(France am erilan ische Kadrichten.

Correspondenz des "New-Yort Temocrat" ist man sehr gesschaumt auf die Steldung, welche die Regierung der Bereinigten Staaten der von der französischen Regierung zur Legung des Kadels ertheilten Concesson gegenüber einnehmen wird. Nan soll von vornderein einen Protest des amerikanischen Gefandten in Paris erwartet daben. Die Antecedentien der Unternehmen und namentlich diesenigen Reuters, — so heißt es in der Correspondenz — welcher durch Telegramme während der Rebellion die Siege des Kordens in Niederlagen desselben, die Riederlagen des Südens dagegen in Siege umgewandelt habe, wiesen darauf sin, daß das newe Unternehmen nur ein Amerika seinkeliese sein könne Ansertagen bestehen, die Intertagen des Judens bagegen in Siege umgewandelt habe, wiesen daraus hin, daß das new Unternehmen nur ein Amerika seindheliges sein könne. Dasselbe beweise auch das aus drei den Vereinigten Staaten seindlich gesinnten Personen zusammengeseste "Comité de

surveillance". Ueber Erlanger, den Schwiegersom Stidell's, beißt es am Schus der Correspondent derselbe ei Schuldner der amerikanischen Argierung für unterschlagene Selder und die amerikanischen Argierung dabe erflärt, daß sie jeden Gegenkand, den Erlanger je auf amerikanischem Boden besissen würde, mit Beschlag beiegen werde.

(Bismar a.- Stadt gegründet worden sein, der der Kame des norddeutschen Bundeskanzlers Gusselben worden sien, der der Kame des norddeutschen Bundeskanzlers beigeten worden ist. Die neue Stadt soll sich nach Briefen ihres Gründers in die heimath eines schnelken Wandeskanzlers beigeten worden ist. Die neue Stadt soll sich nach Briefen ihres Gründers in die heimath eines schnelken Wandeskanzlers beigeten worden ist. Die neue Stadt soll sich nach Briefen ihres Gründers in die Herschuckleit und namentlich erkennen die dagerst populäre Persönlicheit und namentlich erkennen die dagerst populären in ihm nach Berichten von Gerstäder, den "Gründer des Kinstigen deutschen Bettreichs" und dareten him, daß durch ihn der deutsche Name wieder Ehre und Achtung im Ausbland erlangt hat.

(Ehristlich) Die Gemeinde Lichtensteig im schweizerischen Ranton St. Gallen hat sich eine neue Rieche gebaut und dieselbe dem Gottesdienst der Resormirten und Katholiken eingerdaumt. Bei der Einweidung sprach zuerst der Ehre ist zu der Verweiten der Ehre der Ehre ist zu der Verweiten und dank der keiner ein und ans.

Du biesem wohlgebauten Daus Da geb'n zwei Brüder ein und aus. Wenn fie in Eintracht fich bemub'n, So wird hier Beiden Gtud erblub'n.

Telegraphifde Bandelsberichte.

Prantfurt a. M., 21. Aug. (Gifectensocietät.) Ereditatten 216¹/₂—217³/₃—217³ . 1860r Coole 73³/₄. 1864r Loole 189¹/₄. Engl. Metalliques 62³/₄. Steuerfreie 52 E. Staussbahn 25⁴/₄—254. 1882r Amerikaner 75³/₁₈ per ult. Combard 189⁴/₄. Peft, belebt. Berting 21. Aug. (Schlingsourfe.) Werb. Cijenh. Acija. 180⁴/₄. Poofe pan 1800.

64
10-31
541/
167
37
133
191
93
121
001
8 50
4 60
9 -
5 75
5 70
0 60
3
00 (
The same of the sa

1960r Locie 83, 60, 1984r Looie 94, 80, Lombard, 182, 20, Sinatébabn 245, 80, Steuerfreie 58, 18, Rapoleons 9 16', 2, Anglo Bank 164, 50, Fejt. Deilerr, Grebut-Actien , 92% | Staatsbabn-Actien

1960r Loofe 5 % Rational-Anleben	73% 6 % Amerik p. 1882	687/
Baris, 41/2 0/4 Rente.	21. Aug. (Schluftcourfe) 102 50 Erebitactien v. Pereire !	291 25
3 %	70 40 Deitr. irang Gth. Act,	(8) 25

6%, 1882r II. St. Ionds 113% | Petroleum (Philadel.) 32%

Berlin, 21. Aug. (Schlüchericht) Roggen per August
64%, per Perdit 62%, Dei per August 9%, per Perdit 9%.
Spiritäs der August 18%, per Perdit 177.
Damburg, 21. August. (Schlüchericht.) Weizenseiter, per Aug. 5400 Ild. neito 138 Bea. Ids. G., per Perdit 138 Bea. In Spiritäs still. Kafter rudig. Jink febt feblog.
Barts, 21. August. Und 61 per August 83. 50, per Septen-Vechr, 84. 25. per Januar-April 84. 25. Mehl per August 72. 50, per September-Becember 69, 25. Spiritäs still as per August 72.

Riverpool, 21. August. (Baum wollen markt). Umia; 15—20,000 B. Scimmang: — Ridding Crians 10%. Rod nicht. Podlerad 7%. Good nicht. Bodlerad 7%. Bodenmand; 109,000 Ballen. Jam Groot verfault 22,840 P. Brittlid erporitir 13,928 R. Carlum 7%. Good party of Bodlerad 28,840 P. Brittlid erporitir 13,928 R. Carlum 7%. Good P. Brittlid finder 1864 R. Brittlin 1864 Ballen on 33—33 R. gefault. Brittlin 1864 Ballen on 33—33 R. gefault. Brittlin 1864 Ballen on 33—33 R. gefault. Brittlin 1864 Ballen Good P. Brittlid erporitir 1864 Ballen Good P. Brittlin 1864 Ballen Good P. Brittlid erford 1864 Ballen Good P. Brittlid Erfern 1864 Ballen Good P. Brittlid erford 1864 Ballen 1865 Ballen 1865 Ballen 1865 Ballen 1865 Ballen 1865 Ballen 186

New-York, 18. August. Das Bostdampsichisf des Rorddeutsichen Aoyd "Bertin", Capitan C. Undutich, wel-ches am 1. August von Bremen und am 4. Aug. von Southampton abgegangen war, ist heute 11 Uhr Norgens wohlbehalten in Baltimore angelommen. (Mitgetheilt von Gundlach und Bärenstau in Ramheim.)

Theater in Mannheim.
Sonntag den 23. Aug. (Bei ausgehodenem Abonnement.) Erstes Gastipiel des königl. preuß. Kannverstangers Herrn Bes von Bertin: Die Afrikanerin." Große Oper in 5 Acten. Okusik von Meyerdere. Relusco: Herr Bes. Ansang halb 6 Uhr.

Derantwortlide Rebaction: Wh. Gebbarb Sten.

G. 2. Daube & Co. in Frantfurt a. D., Damburg, Stuttgart und Bruffel.

Unnoncen-Erpedition an alle Beitungen Des In- und Mustanbes. Meinige Bertreter fur Deutschland ber bebeutenbften

an alle Jerreier für Deutschtand er.
Meinige Bertreter für Deutschtand er.
italienischen Journale:
Opinioner untionnie — Anzeetta di Firenze — Anzeetta dei Banobieri — II Okreite — Gazzetta d'Atalia.

[4187]



Diermit mache
ich die ergebene
Angerge, dan ich
das früher von mit
in Gablach betriebene Geichtli als
und Arindverdandler nurmehr nach

Pereber und Rindviehhandler nunmehr nam Rannheim verlogt babe und erlaube mit baffelbe in empfehlende Erumerung zu bringen. Rannbelm, ben 21. August 1968.
[41151:] 3. Bobrmann, Q 3, 6.

Befanntmachung.

[4116'/s] Ein aans neu erbuutes Wabnhaus mit Baderei nebil Einrichtung, in zwer der beiten lagen Granfentbals, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Dand zu verfausen. Abderes bei J. Dala, Miller, und Loeb, Medhandler in Fransenbal.

[4117112] Die Baster Lebensberficherungs: Gefellichaft fust einen Sanpt-Agenten inr bie Pfals. Rur cautionilibige Bemerber wollen bireit an bie Direction in Bofel merben.

[28773/8] Gine neue Branntmeinbrennerei ist billigst zu kaufen bei

S. Borner, Rupferfdmied in Ludwigehafen a. Ith.

[4054.1] Ein Reller für 60 Guber Wein gu tennietben, wobei 38 Guber Faß find. Bon wem? fagt bie Epp. b. BL

Söhere Töchterschulte zu Speher.

[4125',] Der Unterricht an unseren Kerstalt begannt für das Schulzahr bedes am 1. Des toder nächilden. Dies Anstalt betet unter tucktger Leitung, in Verdindung mat einem häckit gewisenhaft geleitele: Penisonate der Vorsteherin Grantelin Cavin, den Schulerinnen in Erganischung und Leber Ales das, was für eine gediegten weibliche Diddung ersondern nicht Lebergenstichne find.
Französische Erde Klass das, was für eine gediegten weibliche Didung ersondern nebbliche Annderen Lebergensteilen. Der der gegenstände find Französische Klassen, delang, Zeichnen, weibliche Anndarbeiten; dann in der oderen (IV.) Elasse angliche Operades. Den Reitigionst unterricht ertheilen die Etabligistikken der betreibenden Consession. — Auf Erkenung der Wussel ist ansbreichende Gelegenbert nogeben.
Fint die Anstruckende Gelegenbert nogeben.
Fint der Anstruckende Gelegenbert nogeben.
Fint der Anstruckende Gelegenbert nogeben.
Gelücken Spracke gefordert, welche ubrigens in dem wie einze Anstalt bierrar eingerichisten Aosenzielen Franzeichen der Gelücken und der Franzeiche Gelücken ber der Anstalt bierrar eingerichisten Aosenzieles seit.

Die Schallscalisäten und des Kenstonal find in einem sonnigen, dusperst gefunden neuen Gebäude mit das und großem Jiergarten davor vereinigt. Bur Zurnubungen werden die erlorderlichen Verrichtungen bergefeldt.

Auswartige Echilerinnen konsen außer dem Pensonale auch in guten Kannifen der Stadt Aufnahme finden. Nähere Auselunt ertheilt die Worsteherin.
Die Berwaltungs-Commission.

Für Eltern.
[6114':] Im Daule best Unterzeichneten können noch einige Möden zu ihrer weiteren Aus-bildung Aufnahme finden. Der Wintercurius beginnt mit dem G. October.
Pfarrer Poler in Edenkoben.

Arbeiterverein Ludwigshafen.
[4684], Cambiag den 22. Augus, Abends halb uur, findet im Saale sur den drei Mohren ein Wahl bes Nortenden frat. Die beider beigetretenen Mirgireder, die Freunde des Arbeiterundes, sowie ikammtliche Arbeiter, welche dem Berein beijutveten wünkhen, werden dierzu bhildst eingelaben.

Der provisorische Musichuß.

-	
	000000000000000000000000000000000000000
	Q Mingel von fl. 740 bis fl. 1050, Q
9	2 Benine's 300 _ 450.
2	6 Giabiere 200 - (110), 6
	O Darmeniums 37 . S50 O
0	O Gebraudte Dianeforte ju billigen Brei. 9
	S fen in Miethe und Raut. [254616]
0	Stimmung & Reparaturen
3	d merben auf bas Beite beisrgt.
	O H. Ferd. Heckel O
F	2 in Rannbeim.
-	2000000 0000000000000000000000000000000
9	Cartian Airabitoine
	STATE OF THE STATE

Fertige Prableine bei B. Rog in der Rabe des Bahnboles. Reuftadt a.d. [1186

|41211/a| Sieben meingrune guterbaltene Baffer von 2000-2300 Liter find billig gu verfaufen bei

Beinrid Bott in Domburg.

[40213/4] Alle Sorten Tabalegarn jum Sabritbreis empfiehlt C. Fingabe in Mannheim.

Relteridrauben

in allen Größen lielert billigft G. Rontg, Maidinenfabrilant in Spraer.

[4102.4] In einem großen Mobe-Gentitie Gaurbruden wird eine erfte Arbeitein gegen gutes hanvar gefudt. Naberes bei ber Epp. b. IL

Lodes-Angeige.

(4188) Bott bem Allimachtigen bat gefallen unfer innigfigeliebtes Rinb und Bruder

Bitheim

heute Nachmittag fünt Uhr nach einem Krantenlager von vier Tagen in einem Allen Berwandten und Belaunten diene diese Trauernachricht per Anzeige und bitten um tille Theilnahme

Ertenmüble bei Ebesbeim , ben 21.

Deinrid Deinemann, Bater, Gleich, R itter.

Rathden Beinemann, Comelier.

Mobiliar-Berfteigerung.

40911/2] Diensting ben 25. August 1868. | 6691% | Pienting den 25. August 1868, des Bormittags um 9 Uhr und des Rachmittags um 8 Uhr und des Rachmittags um 8 Uhr ansangend, und, iowert dez erke Tag nicht ausericht, Freitan den 28. August 1868, des Blorgens 9 Uhr antangend, pu Frankentbal in ieiner Medauung, läft Derr Jodannes Clohmann, Arivatlehrer deselbit, wegen Wohnlitveränderumg geschen Baarpablung öffentlich verfteigern:

1 volliftindige Betten (8 mit Stadie und Rot vaarmatragen), 8 Bettladen, 2 Kinderbentladen, 5 Nichtlichen, 2 Waisertiche, 3 Kleiderstrande, derrentleider,

berbenlahen, 5 Nuchtlichten, 2 Wassetische, 3 Aleiberschranke, derreutlieber, Keniervordunge, Nouleaux, 2 Cannape, 2 Hielerichranke, 2 Cannape, barunter 1 mit boppeltem Auhah, 1 Glasichrank für Bücher, verichiebene Bilber, 6 Spieggel, 6 Liche, 1 Schreibyalt mit Doppel-tuliah, 1 Büchergeitell, 4 Fentlertrille, 2 Crenishirme, 1 Leibindl, 1 Santerbank, 2 Leitern, Srüble, 1 Mebllaken, 1 Au-denschrank, Juber, 2 Anrichten, Pozzei-lan- und Anchengeichter, iowie sonttige Dausgerathe aller Art;

Dausgeratte aller Art; terner: verfchiebene Buder philologi-ichen, geschichtlichen, naturgeschichtlichen, geographichen und belleteiltieden Indalis fdarunter 196 Bande Jugendichriten), französische und englische Werte, Beichnungen, muftalifde Juftenmente, ale: Floten, 1 Choo, 1 Bioline, 1 pornigliche Biela, 1 Guitarre, fobann Rufitatien Beiang, Clapier, Bioline, Flote,

Die Bucher, Mustatien und musikalischen Antremente kommen Dienstag ben 25. Au-gun, Nachmittags 3 Uhr jur Berfteigerung, Krunfenthal, 19. Angust 1808. D. Quale, Igl. Rotar.

Dhmetgrass und Obst:

Berfteigerung.

[40952', Freitag den 28. August 1869, Rachmittags 1 Ubr. zu Marnbeim im Berfleigerungelocafe bes Rifolaus Gilov, läßt Gutscheither Carl Berg in Marnbeim das diesigdrige Obmetgraß rom 90 Morgen Wiesen, Marnbeimer Bunnes, in 27 Loolen, und die Bweitchen von 100 Baumen, lowie die Repfel von 20 Paumen auf Borg verteigern. Auchheimbolanden, 14. August 1868. Dieb, I. Roide.

Gent, lang, und rolbuchene gang neue Mangen, 5 Meter lang, mit guftellernen Unterlaten, Planicheiben und ionfliaem Judebbr, iff negen Mungel en Raum billig zu verlaufen. Wo f fogt die Ern. d. Bl.

Kitr Eltern und Vormunder. [icht. 1 .] Bei Fran M. D. m Se Indann bei Landant fonnen wieder einige Madchen einterten; mo fie in ichdniter und gesundeiter Begend bei iorgialtigiter Bilege umiassenden Unterricht genieben, der am 1. October d. 3.



Wo'l fagt bie Gro. b. El.

Gin jähriger, schöner, guter Bofhund

mirb, weil embebrich, fehr bli-tig abgegeben. Raberes auf ber Gentlibet folgiel von Joh. M. Benftifet bier. 41271/2

Gin orbentlicher Buchbindergehilfe finbet fofort Condition auf Dauer bei C. Juft in Ranbel. [4180%]

Schloffer-Gefuch.

[419114] Bitt luchen einige endrige Raichi-nenichtoffer ju bauernder Arbeit.

3. D. Bong & Comp.

debrings Benich.

[39161/2] Bur einen braven Mann, welcher Die nothinen Borfennt: niffe befitt, ift eine Lehrlingefielle vacant bei

Erfte Ansstellung

Pfälzischen Kunstvereins.

Ausstellungslocal: Babubof Ludwigsbafen. Von Sonntag den 23. August 1868 14 Tage lang von 10 bis 5 Uhr.

Eintrittspreis für Nichtmitglieber 12 fr.

Die Traubeneur zu Bad Gleisweiler

bat am 28. Muguft begonnen. Brofpecte und Raberes burch Dr. med. 2. Schneiber.

Cigarren, Cigarretten, Rauch= & Schnupftabate, in vorzügtider Qualitat und billig, empfiehlt Carl Doble fir Raiferslautern,

Fillale bes t. f. Campiberinges fur ben Breichleiß afterreid.

Petroleum-Lampen,

Lampengläser, Milchglocken und Glaskugeln empfiehlt Bieberverlaufern mir benorftebenden Sation unter Buficherung belliger und reeller

2B. Nuelius, Ludwigshafen, Agentur und Rieberlage ber Campeninbrit &. Better in Lubwigsburg.

Reuftadt a. b. Haardt.

(Lehr=, Erziehunge=Unftalt und Penfionat)

Chr. Ellspermann.

[3582] Die seit einigen Jahren mit bestem Erfolge bestehende Sobere Anabenichte in Rewitabe a. b. Sautht führe ich nuter meiner Leitung fort und werde bestredt sein, bas Bertrauen ber Ellern, beren Sobne meine Anftalt beinchen, ju rechtsertigen Der Erlesnung ber irang und engl. Sprache wird von nun an die grösimbglichste Auswertsamseit zugewendet. Ein Franzose und ein Englander ertbeilen ben Unterricht in

heiben Racbern.

Deine frau, die fich dem Lebrerberufe widmete und ihr Examen mit febr gutem Erfolge bestanten bat, wird ben Bentionaren die forgialtigste Pflege angebeiben laffen, Aussubrliche Prospectus werben auf Berlangen überlendet.

Chr. Ellfpermann.

Die Fabrik künstlicher Dünger von G. Köhler & Roch in Mannheim

(Rabrif ju Rbeingonbeim),

unter Controle mehrerer landwirthschaftlicher Bereine,

Anadenmehl, Superphosphat, Specialdunger für Meben, Rartoffeln Biefen, Rlee, Tabat und Sopfen, fowie Ralifalge

m bifligft möglichen Breifen, unter Barantie bes Bebaltet.

Dreislitten und Gebraucht-aumeitungen gratte.
Wiederverfaufer erhalten ftinchtverzutung und entiprechenden Rabatt.
Berkauf fie flen bei Deren C. Dummfer in Camburg (Hiafz); bei Deren Cart Out in Ludwigshafen; bei Deren J. A. Pallmann in Landftuhl.

In Berlage ber Buch= und Mufitalienhandlung von Tob as Löffl fer Cemini. Spihenbode), nehnt Sunvort, 60 in Manuheim sochen erschienen und durch alle Buchbandlungen zu beziehen: Im Berlage ber Buch= und Mufikalienhandlung von Tob as Löffler

Reuer Jesuitenspiegel.

Beweis, baß die Zeiniten ben Satz lehren: Der Zweit heiligt die Mittel.

Conr. Ludiv. Maurer, prot. Pfarrer in Bergjabern.

Airdweihfeft in Mundenheim.
[4113] Countag den 23., Montag den 24., Dienstag ben 25. August felifice.
Aansbeinstigung durch die Muffigelelichalt Bitterwolff. Für gate Sperfen und Getranfe ift beitens geiorgt und labet bierzu bollichft ein

Carl Brombach.

Mundenheimer Kirchweihfest.
[41043.] Countag ben 23. und Ronlag ben 24. be. Mie. wird bas Mundenheimer Kirchweihfest mit gutbesehrer Tougunft (Weiellichaft Giert) gefeiert. Sametags schon ift fur gute Spersen und Gerrante beitens gesorgt und lader bierzu ireundlicht ein B. Mehner jum Schwanen.

Glajergefelle,

ein tücktiger, wird geindt von D. Chong, Glafermerter in Renftabt a D.

[4136 4] In ein gangtanes rustenifglmage ren-Beleaft wird jum baldigen Eintrutt ein gewandter junger Dann mit unter Jeufrichen als Commis zu engagtren gefacht. Bon wem? ale Commis ju engageren gefacht, "ift bei ber Erp. A. Di. pi erfabren.

[412844] Ein Commit, ber fochen feine Bebre im Specererate berlanben, finbet Stel-

[40722-] Ein Madden aus guter bürgerli-der Familie, 19 Jahre alt und proteitantich, municht jar Erlernung ber belleren Umgangsiprache und einer tattigen handführung auf einige Beit in einer gebildeten rubig ftillen Gamilie jur Unteritung ber hauffram undergulommen. Eintritt etwa Ende September nachtibus. Dieselbe fiebt auf eine gute Debandlung, berlangt lein Honorar, ist vielmedt exbetig, eine lieute Bergütung für Kast und Louis zu gablen. Lustragende wollen sich geställigt unter Angade der Bedingungen an die Ern. b. Bl. menben.

e bestiht, ist eine Lehrlugssielle va-t bei Beinrich Rlingel in Landstuhl. Twei traftigung bei Deurid werfickait von Wichen Gegert & Comp.

Ungeige. [19737] 3d wohne vorläufig im Gultbauf jum Galtbauf

Germersheim, den 18, August 1908. B. Etker, I. Rotar

Mobel gu vertaufen bei 3. Dumler babier.

[36079/2] Ein grober Reller für 100 Sin-Bein ju vermietben bei &. hoffmann, fab. jer Dos in Renftubt, vio-d-vie bem Babnou-

[\$120] Eine Abdin manicht bei einer Dam ober Dereichaft in Dienft zu treien. Dieielbe fiebt mehr auf gute Bebanblung, ale boben

Raberes bei ber Egp. h. Bl.

Teidesbeim, tann ein tuchtiger Bubergehilfe foer auch in der Chitutale bemandert ift) mis ober 4 Bochen in Condition treten.
Das Rabere bei ibm felbft. [4122] Bei Chilipo Ound, Spitalchieurg

Zimmereinrichtung,

[4193] Ein gnier Malger tann fofort gegen guten Lobn eintreten in ber Braueret mur Camibt & Gattenberger in Bulebeim bei Amerbruden.

[4046] a] Ein Luch und Leinwand Gleichstein Maundeim bealischigt einen Lebeting Minichten, aufwerdenen Rott und Abeimand und Berlangen im Solak, wes Principals, Ruberes bei ber Exp. d. Bt.

Ocinch.

[404796] Ein Commis mit guten Jenaniffen, bet eine ifilm Starft ichreibt und im Rec-nen gewandt ift, wird gefucht. Raberes bei ber Exp. b. Bil.

[40392 al Eine Barterre Dobnung, bestebend aus 3 Jimmern, Adde, Reller und Marsunde ist zu vermietben und nach Besteben wahrend eines Bierreisabres beziehbar. Näheres bei der Ern. d. U. ju erstabren,

Frankfurter Börse

vom 21 Aug. 1988. 35

	The state of the s	Mary and the same		
	Starts-Papiers.	1 24 C.		
		Papier .	13 olds	
	Prouse 416 % Oblig, b. Bothe, & 105	35		
1,	n 3% % Staatsechulde, & 176	-	_	
	Frankf, 5% % Obligationen	-	8039	
	. 89.	-	web.	
	Warran 416 % Obligationes	9434	9430	
1):	. 45	87	-	
1	316 1	-	83%	
	Harmen 3.5	-	112	
	• 4 5 % Likhr. de.		3650	
	. 41, 5, 1, thr. do 3		96-71	
	u 4 5, ljahr der (- 1	FOR	
. :	4 % 5% Abr. d . 44	- 1	3119	
	4 % Million Hara-Ranta -		Suga	
8,	. 4 % Abithoungs-Renis	83	207	
	Warthg.45 5, Obligationen	94.4	- 24-	
	. 3%	82361	dim'	
- 1	Baden 45 & Otu gatismen	-	P435	
	. 4 % Obsigningen	8736	15.7	
1	B1 7 . V. 1648	201	18 1	
-	Gr.Hoss 4 9	- 1	White.	
1	. 8% %		2656	
	Onsterr. 5 % Met. in Salls, her Rathe.		-m	
- 1	. 5% . 1832 in liet	6034		
- 1	. 5% . 1800 des	-	GRA	
П	. 6 % . 1 % do	1000	467	
	b & Metadigune v. 1865 6/7		-1	
	An No real feet a field		88%	
et i	5 % Motall, Obbigatinger .		Du 7	
1	. Ds. do. 1852 C o Bertso.	_	_	
	. 43 a Metall Obligationen		4156	
- 1	Inhan SA Lomb L S to b. Rouse.	-63	4. 7	
	Burd 6 % St. (Hear) 1481 v. 1861	100	77	
2	Amerika6% do: 1882 v. 1862		126	
	e ii b. do. 1886 -	1	2.5	
0			-	
	Aalchens-Loese,	Dr Complete		
	Settingen added:	Payerr.	1, 10	
	33, 9; Preuse. Pramien-Anielhe "		118	
- 1	me 4 0.000 1 0 0 00 1 0.000 0		- 1 0	

35, 9; Preuse. Primiter Anielle Kurhem. 40 Thi-Loose b. Rothschild Nasamusche 25 ff. Loose b. Rothschild 4 %; Bayerische Primiter Anielhe. Badinche 16 ff.-Loose b. Roths. Grassh Hens. 5: ff. Loose b. Roths. 25 ff. Ambach-Gunnenhaumer Loose. 3634 102 186 4034 1113 10000 13 Mb4 100% Said-Sorten, Prenanche Rass substitution Prenanciation Principalities of 2007.

Pintelen 18 1. Stie and Lenn A Bullandsche 18 fl.—Staake Rand-Ducaten 20 Franken-Stücke \$ 75 88 \$ 25% \$:36 11 04-04 Hochkaltigen Selber per Zeltpesne

Abeinwafferwarme auf ber Edminmidule und Gavenfielt in Larmigehafen. Am 22. Aug., Morgens 10 Uhr: 17 Grab.

Buchbruiderei von 3. Baur in Ludwigthalen a. Mb.

Dierzu folgt heute Abend eine 2. Beilage und bas Feuilleton Rro. 102,

Erste Beilage zu M 198 des Pfätzischen Kurier.

Ludwigshafen, Conntag 23. August 1868.

Pfälzische Eisenbahnen.



Am 1. 2. 3. 4. und 6. Geptember nichtligin werden bei ben Ginnehmereien Raifere-lautern, Ruffadt, Landau, Burfeim, Svener und Ludmigsbalen Bergnugungezweillete ju allen fabrplanmakigen Bugen nach Bufel und juend mit ibiagiger Gitrigteit ju folgenben

I. Claffe: II. Claffe. III. Claffe.

Bon obengenannten Stationen nach Basel und
Die Hiniabrt kinn vem 1. September ab an einem beliedigen Tage angetreten merben, jedach multen biete Hillete ipnteitens am 16. Lage beziedungsweise am 19. September
C. jur Andreife benützt fein und bari die Keile in Stradburg unterdrocken werben.
Bet den Einnehmereien St. Ingbert, Zweidrücken, Homburg und Landstudt somen vorbezeichnele Billete edenfalls bezogen werben.
Die Reisenden, welche von dussen Stationen die Reise beginnen wollen, baben jedoch ein einsaches Billet nach Kaiterstautern zu loten, welches durch den Ausdruck Stationsitempels Hitigleit zur Retoursabet erlandt.
Breigepäd werd nicht gewährt. Für Kinder ist der Preis eines ganzen Plates zu
entrichten. Bon obengenannten Stationen nach Bafel unb

entrichten.
Gegen Vorzeigung obiger Billete giebt die Schweiser Eentralbabn Station Balel 12 Aage giltige Rundreilehillete non Basel entweder über Clien, Oergagenduckee, Bern, Iduun, Reuhaus (Interlaten), von da an den Kiermaldikatter-See und gurück über Eugenn. Otten nach Balel, oder aber von Basel über Clien, Lugern und den Bierwaldskätter-See ind Berner Oberland und zurück über Thum, Bern, Oergogenduckiee, Olten nach Balel zu folgendem Periden aus:

L Classe Frs. 15. 65 Cts. II. Classe Krs. 12. 5 Cts. III. Classe Frs. 8. 15 Cts.

Tadmigstulen, im August 1868.

Die Direction der Pfälzischen Bahnen:

[40033/4]

Materialversteigerung auf der Lampertsmühle bei Raiserslautern.

[41061/4] Camstag den 19. Ceptember 1868, somie Montag den 21. namlichen Monats und an den darauffolgenden Tagen, jedesmal von Morgans 8 Uhr an auf der Lampertsmuble, läßt die Fallitmatie der "Baumwollspinnerei Ralferstautern" in nachstedender Neidenstauter Anderem namentlich nachwezeichnete Gegenstände versteigern:
(a. Etc.
67 Indigo:
196 Karpy:
40 Schmiersselt:
56 Chromonali:
57 Blaubols: Martoffelmehl; Schmierfiele; Blaubolg; Gelbholg; oftom fierne und Schmierel; Schweineschmalz und andere zur for-beret und Bleicherei gehörigen Ra-

beret und Bleichere gegorigen Dia-terialien;
D Baumwollabiälle;
31/2 ktordel u. Erride, eine arbiere Quan-tität Chilinderkelle, Maichinentiemen, Colindertuch;
Backaapier, blan, gran, braun und weite 908

Badvagier, dimi, grau, orann und wein; Lappenbedel; Vollen großes und fleines Badtuch; Stab Milich; neue Gubitabifeiten aller Art, eine größere Partie neues und altes Fi-fen und Stabl; eine größere Partie Borden, Diele und Stangen; Rlaiter fleingemachtes Breumholz. Thortall;

2'1, slopetersaures Blei;

3'1, Maun;

6 Starfe;

25 Sumac;

20 Leim;

20 Leim;

20 Leim;

21 Peigermehl;

22 Eammiliche Gegenkande, von denen ein genauchte Terjedinist am Tage der Berther gerung oder bis dahin auch durch den Unterzeichneten auf beionderes Merlangen ausgekarbeit wird ihnen der Tage vor der Kerfeigerung in Einkutz genommen und millen innerhalb Gegenkande an, jedoch nur gegen Baurbejahlung, abgeholt werden.

Raiferslautern, den 20. August 1888.

Sexpelieuer, L. Notar.

Derheimer, t. Rotar.

Soolbad & Traubencurort Dürkheim a. d. Haardt.

Gifenbahn= u. Telegraphen=Station.

Beninn der Tranbeneur den 25. August. Bertreffliche Trauben, milbes Klima, Scolbaber mit Bufagen von Mutterlauge.

Die Cur-Commission.

Pfälzische Weinfinbe in Neuftadt a. d. Saardt,

verbunden mit falter Küche, Desicatossen, Cigarrenlager.
Dielethe bietet eine großie Auswahl reingebaltener und seiner
PRIZOP 1111D AUSI. Weine Plaizer und aust.

(lettere en gros mit 20% Sollrabett). 36 halte biefes neue Etablifiement bem reifenben Bublicum beitens empfahlen. Ebnard Ruby,

Beinhandlung in Reuftabt a. b. S. (in ber Habe bes Babnhofs).

Die Buchdruckerei & Lithographie von Carl Thieme in Rirdbeimbolanden u. Grunftadt,

einzerichtet mit neueien Schriften und Maichinen mit Damblbetried, empfiehlt fich jur ge-ichmadvolliten, schnelliten und billigiten Derfiedung aller Trudiagen in Bud- und Stein-brud, von ben ordinareren bis zu ben feinften Ausführungen in Gold- und Furbenbruck. Rufter und Breisnotirungen ze werden auf Anfragen gerne ertheilt.

Lehr= und Erzichung8-Anftalt auf dem Weierhof bei Rirchheimbolanden (Pfalz.)

[379213] Die Anstalt, welche im Derember 1967 errichtet wurde, sabit gegenwärtig 23 Schaler.
Bedrecenniande find:
Religion, deutsche, engtische und franzollsche Eprache, Mathematic, Geschichte, Naturgeschichte, Naturschre, Landwirthschaft, Geographie, Buchschung, Jeichnen, Todonichreiben und Gesang.
Tempeniann Vebragegemiänden, welche für das zum einschnesten Freiwilligendienst ersorderliche Eramen seltgestellt find, mird eine beiondere Ausmertiamsen gewidmet.
Bernschare zahlen 200 fl. Clavierunterricht wird beionders bezahlt.
Ditt dem 24. August werden wieder neue Zöglinge ausgenommen.

Der Borstand:

M. Löwenberg.

Avis für Brunnenbesitzer.

[39761/2] Der Unterzeichnete beehrt fich biermit, den verebrlichen Brunnendesigern die von ihm vertertigten sog. California Pumpen zu empsehen. Tieiethen einem sich sowohl als gewöhnliche Dof und Küchen-Kumpen, wie als Zenersträgen, Cartenfreigen und Indere und daben als solde in 8 verichiedenen Ausheilungen Ereife und Tindeme erbalten. Ihrer einsachen Confirmation wogen geraaten sie nicht lo leicht in Unordnung und bonnen von dem Beitzer ganz teicht und obwe meckanische Kenntnilie wieder in Cang gebracht werden. Hei bedeutend größerer Leitungssänzigleit in der Betrieb doch leichter als bei gewöhnlichen Bumpen und liefert z. B.

Ar. 1 bei 0,03 M. Turchmesier und 0,12 M. Hab. 2000 Liter Wasser der Stunde

2 0,16 0,14 5000

3 0,12 0,16 7000

4 0,12 0,20 12,000

Der ichnelleren Bediemung wegen bade ich diese Pumpen siets vorrätbig auf Lager und berechne die beiligsfen Preise.

Unier den gewannten Pumpen und boppelimirtende Kolben-Bumpen in elegantesser Construction.

Menarchturen wanzelhalter Neuwen werden ichnellsten und under Chrantie iste den

anlagen, Centrifugal-Pumpen und boppetimerten. freuetien, freuetien, Beparaturen mangelhafter Pumpen werben ichnellftens und unter Barantie fur ben

Erfolg, audgeiabrt, im Anguit 1868.

Beinrich Geib, Mechaniter.

Anstalt fünstlicher Mineralwasser

Dr. Struve.

[187670] Cobas, Cetterss, Emfere Walter, Limanado Ger-Uluftalt

Ed. Monig in Ludwigshafen a. 9th.

nach Balling und Raufer, Allecholometer, Effige, Biere, Weine, Branntweine, Lauger, Dele und Mostwaagen (nach Cochèle); Thermometer von Glas, auf Stabiplatte und sur Bierbrauer billigst bei

F. 3. Bahn in Landau.

Benicarlo, Malaga, Beres, Muscatweine empfiehlt ab Bollfeller Lubwigs-bafen a. Rb. billigft mit 20 % Bollrabatt [19850%] Eduard Ruby in Reufladt.

Anzeige.

[19702/1] Meinen bisberigen Abnehmern zur Rachricht, dass Harr Jacob Mayer an dem Renthor Bettfeberne Gefcaft übernommen und mein Waaren-Lager tauflich an fich gebracht bat. Indem ich für bas mir bister geschenlte Bertrauen daule, erjuche ich, baffelbe meinem

flaer gu übertragen. Renfiadt a. d. Haardt. Grobe-Abreid.

Niederländische Dampfichin-Ichederei.



Regelmäßige birecte Dampfboot-Fahrten zwifden Lubwigshafen, Rotterbam und ben 3mifdenplagen

für Perfonen: & Guter-Beforderung. Abfahrt von Lubwigshafen 21/2, Uhr Rachm. nach Rotterbam. Samstags unter birecter Einschreibung nach Lonbon.

Außerbem ergelmaltiger Edledpiciff mulerbtent, ju billigen frachten, bired smi-iden ben Gafen Rollerbam Bubmigebafen mit Abfahrt alle 6 bis 8 Zage.

Wegen Raberem beliebe man fich an ben unterzeichneten Agenten gu

Ludwigshafen a. Rh., 29. Mai 1868.

[274631]

Ciemens Grobé.

Preis-Medaille der Pariser Welt-Ausstellung 1867

Die chemisch-rationelle Weinveredelung

für rothe und weisse Weine aller Länder. C. Kraus & Comp. in Mainz,
Dampf-Alkahallair-Amstatt.
Gebrauchsanweisungen und Preiscourant franco gegen franco.

Christoph Ufer in Landau

Blechschmieds, Schloffers, Duffdmieds und Schreinerwertzengen, fomte Weife und Schmiedeten und gewolzten Gilen und Bungagen, Retten, Sietten, Schloffern, Schaufeln, Daden, Spaten, fleverichen und frangalichen Centen, Siebeln, Steohmeffern & e. [1977*/4]

Wm. Seltsam, Semdenfabrit Landau, [3245] empfiehlt seine Kubritate neuester Facon in derren- und Damenbemben, Shirting-hemden mit leinenen Gustaten, Aragen und Manichetten. Bestellungen nach Was oder Muterhemb werden in längstens 8—14 Tagen unte

rtie geliefert. Mufter fich bei herren: Benber & Boloffer in Ameibruden, Greneich Welth in Raiferdlautern, B. A. Beit in Spener, An. Oant Mb. in Pirmaient, Wilhe & Claus in Reutiabt a D., Franz Dank in Durtheim,

Theab. Tild in Grunflubt, 306. Friedrich in St. Angbert, Beinrich Bruber in Airchbeimbofanben, Brond. Revel in Germersbeim, G. 3. Thomas in Algen, O. Diel-Saugen in Riorms, Louis Commer in Mannheim.



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Poftbampfichifffahrt Bremen & Newyork.



Southampton anlaufend:

Bon Brement Bon Rembort: Bon Bremen: Bon Newgort:
Weier 20. August. 24. Septhr. D. Rembort 19. September 18. Octobr. D. Dentiginn 26. September 22. Octobr. Unian 12. September 8. Octobr. D. Wheim 3. October 29. Octobr. feruer bon Bremen feben Connadend, bon Conthampton feden Dienstag, bon Rembort feben Donnerstag. hermann Union

Duffager Dreife: Bis auf Weiteres: Erfte Rajute 165 Thaler, gweite Rajute 100 Thaler, 3mildenbed 56 Thaler Courant incl. Befolingung. Rinder unter 10 Jahren auf allen Riagen die Duffic. Sanglinge 3 Thaler.
Frant E. 2 mit 18% Primage pr. 40 Rubiffuß Bremer Maße. Orbitate Mitter nach

Uebereinfunit.

BRENEEN und BALTING

Southampton anlaufenb. Bon Bremen 2. Son Baltimate:
D. Beltimate 1. September. 1. Cetober.
D. Berlin 1. Setober. 1. November. 1. Bertim 1. Trember 1. Jan. 1969.
frener von Bremen n. Baltimore jeden Ceffen, v. Conthampton jeden Bierten des Anglieses Preife lus du Aseitexes: Rajute 120 Ibaler, Frundended 55 Ibaler.
Rimber unter 10 Jahren auf allen Mahen die Halter.
Fract die ouf Weitexes: L. 2. mit 15 % Primage per 40 Audiffigs Bremer Wahe.

BREMEN and NEW-ORLEANS

ausgehend und rudlebrend Couthampton und Havans anlausend:
D. Bremen am 14. October.
D. Remart am 11. Appeniber.
Paffage-Breite nach havans und Kem-Orleans: Erste Kapute 200 Thaler, zweite Kapute
150 Thater, Zwiichenbed dd Thaler Courant.
Fract 2, 2, 10 mit 18% Brimage per 40 Rubiffus Bremer Masse.

Rabere Austunft ertheilen fammtliche Baffagier-Expedienten in Sremen und beren inlande iche Agenten, fowie Die Direction bes Norbbeutschen Mond.

[4144] Crisemann, Director. H. Peters, Brocurant.

[33119] 3m Bertragsabidluffen far obige Beiellichaft find ermachtigt Die concessionirten Generalogenten Gundlach & Barentlau in Mannheim.



Regelmäßige Erpeditionen nach Nord=Umerifa

finben bas gange Jahr hindurch mit Daupf- und Segelktriffen I. Claffe fatt und werden Accorde ju ben vortheilhafteften Bedingungen abgeschloften burch bie General-Agentur :

20. F. Wolff in Landau,

fowie beffen Berren Mgenten fowie besten Derren Agenten Boly, Peter, in Germerdbeim, Caprano, Angust, in Winnweiler, Gurichmann, Georg, in Atribeimbolanden, Dahl, Juliak, in Landstubl, Demet, Seitz, in Otterberg, Damuler, Kraft, in Honburg, Jeck, Deinrich, in Mukbach, Debri, Jacak Vill, in Rothielberg, Denrich, Ludwin, in Rantereden, Dermann, Jecob, in Benningen, Derrie, Corny, in Bergsabern, Dosmann, F. L., in Rhemsakern,

Rodin, Gtoban, in Rulzbeim.
Ronis, Grinrich, in Burtbeim.
Lacemmaber, Frieder., in Ihrimasens.
Derron, Carl., in Frankentbal,
Adeler, Garl., in St. Ingbert.
Geel, Anank, in Incederateu,
Gerter, Grote, in Gapersbring,
Boltet, Riel., in Frienbach,
Most, Cark, in Anjel.
Jinn, Chr., in Knierslautern.

[89494/42]

Wichtig für Bierbrauereibesiger. Rur was echt ift, bewährt fic.

[2867°, 10] Schaal, snier und trube gewordene Lagere, sowie auch neue Schensbiere werden [40000°,] Fur tine seit 1853 beste Ungsens in 24 Stunden durch ein unschadlicher Mittel, auser Garantie, glausbell, tein bende deutsche Lebendversicherungs des Babl der Fasser und des Mas-Indalts sedes einzelnen Tales. Beriendungen nehme der Kurge sellschaft (auch Landtrausport-Versiche

wegen bad. Einfendung von einer Flasche des franken Bieres wäre erwunkit. Dinfersendung fowie Brrefe bitte zu franktren. Nabere Austunit ertbeilt

Muguft Gigerift, Rengen (Wurttemberg.)

Amtliche Urkunde.

Dem Raufmann und Fabrilanten, herrn August Sigerfit fon bler mitt bereigt, ban berfelbe ber unterschueten Sielle über 10,846 Stad Jeugmite, autbentiche Schriftunge, pon Andegun feiner beiebnites bie beute vorgelent bat. Mengen, ben 8. April 1867.

and the same of the same

Stadtfdultbeißen-Amt: Ropp.

Die Eisenhandlung Anzeige für Buchbinder.

Die medanische Werkstätte von A. Kindt in Crimstadt

empfiehlt fich im Aniertigen von Buchbindermertzeugen neuefter Conftrution und fiefert o Specialitat: Gafinir-Balgmerte, Sapierbeianeibanfdinen und Dedelfdeeten, Bergold Glatte, Bad., Etembel und Cobiepreffen. Ge find beren in Betrieb bei ben herren 3. M. Bochbaum in Spenfaben, G. Sblen in Rirchbeimbolanden und G. Gaeffer in Grunftabt.

Mobiliar-Berfteigerung.

Donnerstag den 27. August nacht-bin, des Bornittags um 9 Ulor, ju Kandel in ibrer Wohnung, läst die Mittwe des da-letbst verlebten Weinbandlers Johann Friedrich Rerib einen Borrath eichener Tauben gu ffallern und Butten, auferbem Galler von verichtebener Grobe, Ruferbandwerldgeichirt und fonflige Gegennande onenit. Randel, den 21. August 1869. Jung, kgl. Kotar. fonftige Begenftanbe öffentlich verfteigern.

Schuldienft-Erledigung

(4129) Die protekt. Schulverwelerstelle dabier ift erledigt. Der Gebalt besieht in 260 ft. baar aus der Gemeinbelasse nehft freier Wohnung im Schulbanie. Sitr Rebeipung des Lebriaals werden 85 ft. vergütet.
Temesber um diele Stelle werden eingelaben, ihre gehörig belegten Gesuche biumen 3 Moden perionlich bierorts einzureichen.

Rothfelberg, ben 20. August 1868. Das Burgermeisterumt, Robi.

Berfauf ober Bermiethung eines Saufes.

[41411/4] Das ben Webrüber hiridborn in Mannbeim angebrige, gu Lubwigshafen am Marktplate gelegene, früher Stern'iche Wohn-baus neble geräumigen Magazin Gebanden, in meldem bie Glienbanblung von S. Reiter & Comp. feit einer Reibe won Jahren mit beftem Erfolge betrieben wird, ift unter fehr gitningen Bedingungen entweber ju verlaufen ober ju vermietben und betiebe man fich bed-balb an die Eigenthumer felbft, ober an beren Manbatar 21. Zomibt in Lubwigebaten su wenben.

Beinkeller-Berkauf:

[4143*/2] Wegen Aufgabe bes Bekinftes ift ein 24 Stud ballenber, neben ben Geleilern bei Soben gelegener Weinteller fammt Juffern, Reltern und neu gebauter Sepfelmable unter gunftigen Bedingungen in verlaufen. 2 flectanten belieben fich ju wenden an prin Retter in Goben.

Pferde=Berfauf.

[41451'2] Bu verfaufen : 3met Bierbe, Stuten, feblertei , fiebenfabrig , Bucht , Mittelfdlag und gang gleich gezeichnet ; beibe fromm, febr gut eingefabren, und ju jedem anderen

febr gut eingerauten, Beidafte branchbar. Gerner ein vier Jahre altes Vierb, Ballach, groft und fart gebaut, gang feblerfrei, Jmeibruder Race, gang fromm, auf bem Chof bei Anaweiter.

Pianino ju fl. 225, (mention honorable, Paris 1867) ju fl. 360 bei

Johann Beder, B 2 Rro. 5 in Rannheim.

Am 1. September 1868

22. Zichung der österr. Stantsloose v. J. 1861. Höchster Treffer fl. 200.000 niedrigster fl. 155 österr. Währ. Einlage 2 Thir. - fb 3 39 saidd. Sieben Bethelligungen ko-Mit k. k. Stempel versehene Be-theiligungen empfehlen theiligungen emplement Co.,

Bankgeschäft in Wien, Kolowratring Nr. 4. NB. Nachnahmen können nicht er [39118/5] hoben werden.

fellschaft (auch Landtrausport-Berfiche rung) mit borguglichen, Garantie-mitteln und von anerkannter Gelibitat wird unter febr gunftigen Bebingungen eine General-Agentur für bie Pfalz vergeben. Bewerber, welche in biefer Brunche fcon mit Erfolg gearbeitet Gaben, erhalten ben Borgug. Offerten sub F. L. 4056 Gene= ral-Agentur betreffend, einzusenben Gewiomer von mehreren greunde ber Grp. b. Bl.

[3085] Die Edreibftube bes Untergerchn ten befindet fich im Edenroth'iden Dauie : ber fruberen Bobnung bes lal. Begirlern:

ters beren Reifiel. Bimmeiler, ben 18. August 1868. G. Echmotze, tgl. Rotur.

Für Kübler.

[36456/.] Frifacs ficten Adblerbole in belligft in bezieben aus ber holybandlung von 3acad Dirfa & Sobn in Edenloben.

Berfaufs: Ungeige.

[4002%] Johannes Schult, Mablenbauer in

Annweiler bat eine in teht auten Justande be indliche Schneidenuble mit Erteliche, welch mit Bampf betreben wurde, m verfauten. Die besagte Schneidenüble ist noch gang ne und voch der neueiten Construction gebauf lann sowohl mit Dampf als auch mit Lichten in Rraft geiett merben.

Diefelbe fann unter febr vortbeilbalten Bertaufebebingungen abgegeben werten unb binbet fich auf bem Stanbehof bei Birmgiene auch tann man fich perfanlich an ben Eigen ibumer nach Annweiter werben,

Beachteuswerth.

[ille" 17] Ab beithe worteeffliche Wittel geger nachtliches Betmaffen, sowie gegen Maten frantbeiten und Schwichtemitante ber Ge diedtsoragne.

Spetialarst Dr. Riraboffer in Rappel, Hanton St. Gallen (Schweig).

[40652 2] In meinem Colonial- und Rury-waaren Gefdafte ift eine Stelle für einen an-gebenden Commis folort ju befehen. Germersbeim, im Anguft 1868. 30b. Chiluger.

Für Rufer.

[18943],] Mehrere Ruferburiden, Die befon-bere in allen Rellerarbeiten tuchtig find , finden sofort betrernde Beichaftigung bei Grede. Genter in Deibedbeim. Gute Zengufte find unbedingt notbid.

Für Barbiere und Friscure. [40108.4] Ein junger Barbiergebille, im Weter von 16—20 Jahren, und ebenso jein frieurgebille von gleichem Alfre merben zu bal-

digem Eintritt gelucht. Dauptbebingung if für beibe: Ont Raftren und haarfd neiden. Fraulirte Briefe unter Rrd. 4010 Beforbert bie Exp. d. Bl.

Gin orbentlicher Buchbindergehilfe findet sofort Condition auf Dauer bei G. Juft in Randel.

Bu vermiethen:

1 Bimmer möblirt unb Stiege bod, Bei unmeblirt, 1 [40749/,] D. Johann babier.



Stuttgart.

General-Agenten in allen grüsseren Städten.



Radruf an S. Engelbach

bei teiner Abreifesnon bier. Getlebier Freund, wiet tebe mobi ! So tufte, vermoben mit ber Bitte : Gebent' ber Frentier liebenell.

Gebent' nich ihrer in ber Gerne .

— Sie loet ja oft bie Freundstückt and Bewader und, wie erbatten a gerne .

Dem berz auch für die Intunt auf.
Und staaren ich and wieden wieder, Die bier Die Freunde fich um Dich, Gebent" band ber Gefellet ber Giteber. Die Dein gebenten cipigiade

Diginal a by Google

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

(L.-S.)

Budbruderei von 3. Baur in Lubwigebafen a. 36.

milte seine Wing vorschlagen, die mit der Gire und den Interessen der State in Uebereinstimmung zu beingen in. Be geschleichte der Bei der Schuldienkte entsassen worden.

Die sie merlich im Morgenklant der Rober der Interessenschaften der Der Gehaldenkte entsassen worden.

Bollswirthschaftliche, Handels und Berstein der Der Sonnersbergerbahn eringtenbeit des Leine hat e. Interessenschaft der Der Gendellschaftlichen der in beier und kleise ihr das Berhäftlig der Generabenzeiten der Der Gendellschaftligen der Kondellschaftlichen der Verschaftlichen der im Alleing der Longersbergerbahn eingebend der Verschaftlichen der Verschaftlichen der in die Wertenbergerbahr eingebend der Kondellschaftlig und erfenzeich die Interessen der Interessen der Interessen der Interessen der Verschaftlichen der Verschaf

8.27) sint die dieszicherige Areisversammlung des Pf it leisten Bei die eine A. welche am M. September in inspektauten abgebalten wird, sind sotzende Bornoge answelchet. 1) "Die Bildung der Kolksichullehere", Aeferent der Indere Läumann von Ingenheim; 2) "Ehre Deinen inne Institut und dann wird er Dich wieder ehren," Resernt der die Vorstand, Derr Lehrer Gärtner von Iggeberm; 3) "Ter dillsächule, Bolkschule, Bolkschule, Bolkschule, Bolkschule, Bolkschule, Isolissiche, diesent herr Lehrer Arnold von Inseibniden; 4) "Ter institut beer Lehrervein ichlieht sich dem baperichen Lehrerseine an und steht zu demielben in gleichem Berdällnisse ist übrigen daperichen Arresdereine." Antrog von hrn. rer Trier in 3weibriiden.

Achter Teier in Zweidrichen.

328) Rotigen. Der Ausschuft des Gewerbevereins zu Speigert der Gründung einer verm ansenten Ausstellung der besten Indaktierrzugnisse wieder aufgenommen. — In Alfeng find dox einigen Angen eine landburthichastiiche Wanderbestammlung statt, um das Project der Erundung eines Vied marktes dasselht einer eingehenden Beiprechung zu unterwerfen. Es dasselht einer eingehenden Beiprechung zu unterwerfen. Es dasselht einer eingehenden Reiprechung zu unterwerfen. Es dasselht einer eingehenden Teiprechung zu unterwerfen. Es dasselht einer eingehenden Teiprechung zu unterwerfen. Aus Einsene Betreibung der Angelegenheit niedergesist. — Leider daben war wieden der Angelegenheit niedergesist. — Leider daben war wieden das Abeins gegen 8 Uhr Feuer ausbrach und der hauf dasselhein des Abeins dasselheines wie Speigen aus erstoffenen Mittinoch ein Bohnschaf mit Speigen des Ungläcks nicht. In deren den hauf des Aldersmannes Br. ausgebrochener Brand seich Mochabeluste und eine mit Frückten gestüllte Scheuer in Achte gelegt hatte, ist Br., desse langegogen worden. fliftung verbachtig eingezogen worden.

328) Dien fles na drichten. Dem geprüften Gerichtsbeterandtbaten Karl Haas auf Ebenlaben ist die eindigte Gerichtsbeterandtbaten Karl Haas auf eins Ebenlaben ist die eindigte Gerichtsbeten Alexander. Appred er is in Landfluht ist gestattet worden, den geprüften Gerichtsbotencandidaten Daniel Keller auf Zweidruften als selberrietenden Gebliem ist der dem Leiter mit der dem Leiter und Reflexen einerkunten Abstiem in der dem Leiter mit der dem Absten einerkunten Abstiem im Leiden im Leiden. Daniel Keller aus Zweibrüden als stelkertretenden Ge-hilfen mit der dem Lettern eingerdumten Befugniß zur lebst-ständigen Barnahme'der den Gerichtsbaten zustehenden Amti-derrichtungen auf die Dauer eines Jahres anzunehmen. Die Schulverweier Johnmes da u.d. in Verghnufen und Isofoch Ever in Dudenhofen sind zu Sekeren an den un-teren saben, Schulen der betreffenden Orte, der Schuldinis-erspectant Jacob her tel von Annweiler zum Schulver-weser an der unteren prot. Schule zu Rumbach ernannt und

") Die Berdstentlichung des Artifels erfolgte gerade in ber Mitte einer vierwöchentlichen Bacans der Redaction: Uebrigens sanden dem Bertasser besielben die Spalten des "Kur." ebenso offen wie die Spalten der " Sudd. Areile". (Die Red. d. "Rur.")

Bollswirthichaftliche, Handels und Bers
Tehro-Nachricht. Der Bericke
in dierreichichen Speculationsobjecten, der im Anfäng det
Bode sehr ist war, betebte sich durch die Variationen in
der iweiten hälfste derselben merkich. Ereditaction gingen
um fl. 8 von 221 auf 213 herunter, botten jedoch das Bertorene wieder die 217 ein und büsten somit gegen die
Vormache nur fl. 4 ein. Stansibalwartien, welche die Woche
mit 257 erösinsten, gaben edensals um fl. 5 nach, hoben
sich jedoch troß der aus dem lesten Wachenausweiß seit
langer Zeit wieder einnach erschlichen, bedeutenderen Mindereinnahme von fl. 42,000 wieder auf 264. In öhlerreidichten Kaals wur sehr verüg Welchöft und botten dieselben das Opser, das sie der slauen Stimmung am Donneustag drungen musiech, nicht gant wieder ein. Steuerfreie
neue englische Wetalliques und National mustem 1/1, pCt.,
41/1, pCt. Neballiques fast i pCt. abseiche. Auch die öherreichischen Laosantungen wurden merklich affieiert. Insover Loose
wichen um 11/1, pCt., lesster um fl. 1/2 und 185der Loose,
die erm dem norwöckentlichen Schukkours den Getta, lich
am Dienstag auf isst a gehoden hatten, düsten diese Avanekendelicht in spierreichilden ist ganz vernachlösiger. Das
Weichäft in spierreichilden ist ganz vernachlösiger. Das
Weichäft in spierreichilden ist ganz vernachlösiger. Das
Weichäft in spierreichilden ist ganz vernachlösiger. Das
wieder ausgehört und erniedrigten dieselben ihren Breis
im Laufe der Khoche um eine Liebten beitelben ihren Breis
im Laufe der Khoche um eine beseichten spierre ein iehr
tebhosites Weichöst war, treiten dieselben ihren eine keich

Telegraphifche Bandeloberichte.

grantfurt &. M., 22, Aust. (Gieckenlociefist.) Ereditactien 2171/4, 217 bez, per ult. 1880? Boole 74's liez, per ult. Staatsbahn 258's. 1882? Amerikaner 75',

es per compt. Tell, g	eichlitel	ož.	
Berlin,		. (E&Lificourfe.)	-
Berb, Gifenbe Actien .	1587/4	Sant part I will	741
		Meuene Looie n. 1-114	14,70
Cetterr. frang St. Met.		Aurben. Ebir, 40 Lonie	104.73
Nabebahn-Aletten		I weider Americaner .	76
Ulienzbahm		Darmit. Mant Metien .	8414
1 . Ucimien-Anl		Reue Mannheimer	533
		Weininger Baul-Actien	99
10 National-Anleben		Deiterr. Erebit-Untien	981/4
17/4 fl. 2601200je p. 1604		40 baver. Bram. Ank.	100
L100Gifent-Br. Woole	001/41	4 ° o bad. Pram. Anl.	1003

[407.32 s]

Thien, 22. Nois (Eddicentes)

6% teatrificie Anleide 19 — leadh Loofe 20. 70

5% Reighla. 9. 1862 58 10 1864 Loofe 36 —

5% Artimologializes 62 10 1864 Loofe 36 —

5% National Anleien 62 10 1864 Loofe 36 —

5% National Anleien 62 10 1864 Loofe 36 —

5% National Anleien 62 10 1864 Loofe 36 — Conterning Stageth 26 70 50 Conterning Stageth 26 70 6 Conterning Stageth 26 70 — Churchim Line 101 — 6. 88 20 Conterning Stageth 36 16 — 6. 88 20 Conterning Stageth 36 16 — 16 16 Conterning Stageth 36 16 16 — 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16 16 16 — 16

Deiterr, Eredit-Actien 92% | Caatebahr-Actien 1860r Boofe 73 | 5 % Ameril. p. 1882 . 5 % Attional-Anleien

Simperdam, 22. Ang. (Ediluscourje.)
5% Amerik. v. 1882 75 4 5% Meialkaues
5% National Aiffesen
1865 rean Wetalk. bo 1 6% inwerterie Metal.

Berlin, 22 Ang. (Schlicherick) Rogern ver Derbit 5114, per Frühindr 4915. Del per Gerbit 9852, der Greibit 5114, per Frühindr 4915. Del per Gerbit 9852, der Frühindr 5915. Smrtius der Herbit 18, per Hrühindr 1784. Den Frühindr 1784. Den Gerbit 18, per Hrühindr 1784. Den Gerbit 117 Geo.-Lat. S. Roggen feit, per Anguli 6000 Heb. beutis 91 G., der Gerbit 85 S. Albol pill. Speritus fill. Rafter tubig. Jint febr leblos. Baris, 22. Augult. Ra de bis der Augult 688. 25, per Gerbir 98.—, per Januar-April 88.—. Nebl ver Augult 72. 76, per Spetember-Derember 63. 25. Spiertius ver Augult 72. 76, per Spetember-Derember 63. 25. Spiertius ver Augult 72. 50.
Liverpool, 22. Augult. (Saumworft 68. 25. Spiertius 12—16.000 B. Giummung: Volle gehrige Breife. Middling Otleans 11. Niddling Amerikanische 1014. Hair Deollerad 714. Hair Bengal 614. Gair Domra 8. Bood fair Odmra 874. Hair Bengal 614. Hair Domra 8. Bood fair Odmra 874. Hair Vernickt 1014. Hair Smyrilde 11115.

Rosn, 22. Aug. (Wockenberigt.) Die dipe bat enditch einer fühleren Impecatur und regnerister Witterung Plat genacht. die bogegilich moch gelig genug sommen, um den Ruchmiths von Biedutter und ber Kartosseln zu ihrern, worden die Alagen mehr oder weniger allgemein sant eureden. Die Hagen mehr oder weniger allgemein sant eureden. Die Hagen mehr oder weniger allgemein sant eureden. Die distung im Getteibegelchafte für esteckte Waare war wahrend verkossenen Aoch de im Mikiger Londquicht ismist eit. Guie Lualitäten, woraus dos die distrige Weckstamm von Butteritucht meinens besteh, sanden für den Gendum zu etwas deberen Pressen moraus dos die dahrige Weckstamm von Einer Verlege die 744, im achtellende Lualität 714, sin Koggen h.20—27, Dater b—2.4 ver 200 kib. Das Geichart auf Lesterung war nicht undelerd, aber nach leiner Richtung die Trei der auf undebenden. Weisen verlegen der Rossen der Kognister lich der Verlegen warfe hieben. Rossen, der fürste der Allegen Markte blieben. Rossen, auf Trübighar aber necht Angler mind karkte blieben. Rossen, der eine genen. Ent. 2011 z. 202 geingt. Kubbl verbarrte in dereieben matten Lucken mit konsender in die näheren Abisertungeren der Celidager die fender; der der kant ferner landen. Einselin mit der in verkauft; der Ruchelben, per October, einen weiteren Drud erzugt, toddred auf Rai durch einige auftretende Speculationen die Presse nach terver landen. Einselin mit ha 10 % auf klaufern zu 10 % a. Thir.

Leeter in Rannsheim. Rdin, 23 Aug (Wochenberigt.) Die fine bat enblich e anbleren Temperatur und regnerifder Gitterung Blab

Theater in Manuheim.

Montog den 21. August: "Der geheimnisvolle Brief." Lust-spiel in einem Aufzuge von Aoderich Benedix. Hierauf: "Die Comodie der Jerungen." Lustspiel in Inches von Shatelpeare, für die Bühne eingerichtet von Karl v. Hol-tei. Anfang 6 Uhr.

Berantmortliche Rebaction: Wh. Gebbard Ctau.

Befanntmadung.



[4461] Rui Untrag ber Direction ber fram. Onbabmen wird der Betreibe-Specialtarii Reo. 2 via Forbach und via Weitenburg, welcher in ber beutiden Ausgabe vom L. Juli c. auf Seite 148 & ericeint, vom 26, d. Mid. ab auber Kraft gefeht, mas wir biermit jur allgemeinen Renntusk bennaen.

allgemeinen Kerntunk bernaen. Speuer und Audmen baien find bist jur Gentul Umere Guterergebitenen Speule, die Extreidesendungen je nach Wortchrift bes fi briefes entmeder nach Diefhendung aber nach Forbach behabs Umsachtrung zu erpadiren. Ludwigshafen, den 21. August 1-202.

Die Direction ber Pfalgiften Babuen:

Jaeger.

Annonder.

[25:00] Dur millbren Benannlich'it meiner bortigen Abnebmer babe ich ein Mufterlager meiner Sparfochliede Gern Feledelig Rebb, Guentler in Granntabt, abertenger, und bitte bemeelben Unterdige far mitt gutommen gu lagen. emeriben Anterdge far mich jutorimen gu lan. Bannheim, im Juli lock

Griedrich Bottcher, Serbfabrifant.

Auf Odiges Begens endnient, made ich aus die greifgenit vertveilbeiten Speilabliebe officer findert guenerfeine und lade giv Anlich der bit uner vernder im Munarbeide, der ich ermachten bin, ge findersprecien ge verlauten, ernebent ein. Genafinde, im duti telet.

Friedrich Rebb: Chengfer.

Giuter= und Dampf=Schleppschifffahrisdien

von Lederle & Comp. in Ludwigshasen a. Mb. [1111311] Regelmäßiger Dieust don 5, zu 5 Tagen mit 5 Schiffen zwischen Mannheim-Ludwigshasen, Borms, Mainz, Danau, Offenbach, Kranktinrt, Kiebrich und Coblenz, Kenwied, Kin, Winkleim (Luffeldorf, Noitesbenn, Amiterdam, Antwerpon, Bromen) im Anicklug an die von da nach Gugstand und Amerika 20. abgehenden Dannpis und Segelschiffe.
Begen Frackten und birecten seiten liebernahmen beliebe man sich zu

wenden an

3. Leberle in Lubwigsbajen a. Ith., Mannheim und Maing,

Angefommen in Rem-Mort:

Ab Astierdem Schiff Gortung am 1. August, Vanbied 31. Juli, Sirene 2 August.

An Rotterdam liegen in Ladung: Rad Rew Bort Schiff Chuitie, Abiabet Andara September, Patheretotis Bederle in Ludwigshafen a. Ach., Mannheim

und Maing.

Die Mechanische Werkkätte und Metallgießerei ven J. Allendorf in A forzheim

m allen Gor'en Bumpen, Dabnen, Berichraubungen, Shlauchen ic. bie Weibranet, fluter, Brannton bremereten and I. ale. Ein Bartenberger teine nige Art fabrbate Gartensprige. Beilungitgeit merben von idmaitlichen Gegenständen gratis versendet.

Beinverfieigerung.

(\$3034) Domeretes des 27. Aust 1868, Hormitiags 11 Uhr. lahr derr Isleyd Aberender in Reinigsbach in teiner Bedaulung dielbit nachbezeichnete aus eigenen in den Gemarkungen von Konigsbach und Rapportsberg gelegenen Weinbergene erzielte Meine verfeigert:

5000 Liter 1882r Tramiser,

5000 1896e Tramiser,

5000 1896e Tramiser,

6000 1897e Tramiser.
Die Broben werden am 17. 30. und 24.
Ungulf, sowie am Beritrigerungslage von den Halten verabreicht.

Reultadt, den 8. August 1868.

Fasser-Berfteigerung.
[2996] Donnerstag den 27. August nächtbin, Bormitiggs 9 Uhr, ju Großtark bach in ihrer Wohnung i duien die Wittme und Erben von Jacob ditberth Baffer für 118 Juder, darunter für g. h. 4, 3, 2 und 1 Juder st., auf Erehit verkigern.
Dirmitein, 11. August 1488.
Dimroth, f. Rotar.

Holpverft. igerting.
[10619/2] Fritig den 24. Mann 1869.
Bormittags um 9 Uar, in Goenfoben im Stadtbausicale, werden eires 90 Matter un.
8 fabres budenes Beitess 1. umd 2 El., auf dem Holpsige am hiefigen Banthof lagernd, mit Jahlungsirit bis 1. December 1868 bijentich vertietzert.
Chentoben, den 18. Mugust 1868.
Ral. Rentamt.
Tienne.

140012.1 Breitag ben 28. August nacht-bin, Rachmittags 1 Ubr. im Schloffe ju Laumerszein, werd bas Obmet von 70 Mor-gen Wiefen vertteigert. Grunttabt, ti. August 1968.

Barbelle.

Mobel: und Grefceng: Berfteigerung.

Berfteigerittig.
[4162] Donnersig den 27. Lugust nachstein, Morgens v Uhr, zu Sembrad in ihrer Kohnung, läßt Frau Daniel Mitter Böhnung, läßt Frau Daniel Mitter Bitter von de vertigiedene Vobitien versieigern, namentlich:

1 Kagen mit Ernteleitern, Hobitien versieigern, namentlich:
1 Kindmuhle und Bruntfiede. I Schrosmäble. 1 Schrösmäble. 1 Schrösmä

Winnweiler, ben 22 August 1898. Auf Autrag: Haer, Rotariatsgebitic.

Raffer Berfteigerung.

[41824], Dientieg den t. Erpitember 1968, Bloraens 9 Ubr, isch Derr Joed Eimstonier, Rüfer in hondheim, in beiner dam Wohnung ib Odnie ganz neue und ingrüne Fäster von "/.—9 Ohm versteilern.

Bur Bienenfreunde.



[4148 /-) Gin Bienenftanb mit 1 Dreibeuter, 33meibeutern, 3 1 Preibeuter, 3 fineibentern, 3 Ginteutern, erthaltenb 7 fraitige italieniche Vienenvoller, it mit ber biebidbrigen honigernte, wienmen ober gettennt, fofort aus treier hand ju ber-

fanfen bei 21. 21. Soth in 3meibruden.

[4149] In Mannbeim in der Oberftad, Atojberftraße M 2 Rr. 4, ift ein Bobnbaue, in weidem iston inngere Jades Kottgeberei betreiben mirb, aus freier Cand unter gunftigen Redingungen gu verlaufen.

[20021] /p] Kei untergeichneter Berwaltung find vorrichtig und an billigen treifen zu erhalten: Brildhafen u. Drildhaden; Rindslederne Stiefe und Sände; Bügeleiten nehn kofte und Bügeleitenstäble; Strobkeden, Robriobek, gezogened Studi-robr und Petitidenrobr; Qulbreine Fuktalein und alle Sorten Bad-fügen:

und Robrftuble werben neu einge-Strob

ficchten. Greingefängnis Bermaltung Brobb. Rreingefängnis Bermaltung

2 Brennereien,

ble eine neu (160 Liter), die andere gebraucht (66 Liter Bebatt), bat tillig zu verfaufen Drefer, Kumerichmieb in Kaiferstamern.

[4163] Gin füchtiger Aurichner und Rappen-macher findet bauernbe Beichaftigung bei 2. Gerebinger, Grunftabt.

Schweizerische-Feuerversicherungs-Besellschaft zu

Concessionirt jur bas Königreich Bapern und bas Großherzogthum Baben. Ornubeapital 10 Millionen Franken;

[36943] Die Geiellichaft, welche seit dem Beginne ihres Gelchstes sich der ledhanelten Ebelinadme zu erireiten dat, überninmt enter den günftalten Bedingungen die Berscherung gegen kenerichaden von Mobilien, Waaren, Kabrilgerablichaften, Gereitede in Scheuern und Schodern, Vied und lackmitchkaltlichen Gegenstanden jeder Art, sowie in Baden Gedauer und schodern, Vied und lackmitchkantlichen Gegenstanden jeder Art, sowie in Baden Gedaudesstander zu sieden bildigen und seizen Pramien, so dah nater Leinen Umpanden Rachzahlungen zu seizen und Antragsformmlare ihr Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht und jede nur zu wünschende weitere Auskunft zerk aus Bereitwilligste ertheilt. Labungsbries & Waandelm im Juli 1868.
Die General-Agentur für das Großberzogthum Baden und die Pfalz,

S. Leberle.

Jener-Verficherung.
[41471/,] Die Stettiner Rational Feuer-Berficherungs Gefell zaft. — gegründet 1845, denilge Garantiemittel ca. 8 Mill. Guben — versicherungs Gefell zaft. — gegründet 1845, denfernte-Errichentiel und Walten ze. gegen Benerichaden und Blisischlag, welch Lesterer auch das Bied auf der Biede umraßt.
Authöhich der vielen in neuerer Zeit haltgelichten Drande und Blisischlage, sowie der biedsjädrigen reichen Ernte empfehlen die Unterferingte die
Stettiner National-Feuer-Berficherungszeschesellschaft

ju recht baumger Benuhung mit tem Erbieten ju jeder weiteren Auslunit und hitfeleiftung bei Aufnahmen ber Berficherungen.

iderungen. Die Hauptagentur Reuftadt: Wt. Miller

M. Miller
iowie die ubrigen Bertreter:

Zandet: August Dieteich,
An ferdlautern: Carl Hobse, Daupiagent,
Kannan: K. Arapp.
Uniterfladt: Bbil. Deim,
Brukadt a. O.: Leopold Bieler.
Auwng: Math. Colmann,
Obermoldel: I. Schwidt,
Overmerbane: Joh. Strad.
Oberhaufen a. A.: Fr. Diler,
Cherm sen: Loren; Maver,
Cagersbeim: K. Solid,
Oppon: Peter Sebich,
Oppon: Peter Sebich,
Oppon: Peter Terban,
Otterd rg: Felix Demet,
Reigheim: Lebrer dahn,
Reigheim: Lebrer dahn,
Cafersmeil. Lebrer dahn,
Cafersmeil. Lebrer Dahn,
Cafermeil. Lebrer Geller,
Cagerse Che. Rhinger,
Chenneller: Eberer Joi. Maller,
Ungften : Lebrer Joi. iowie die ubrigen Bertreter:
Albertweiser: E. Eismirth,
Milenz: Ph. Man,
Berefredo: Lebrer Burgai,
Undenheim: Franz Springer,
Dodenheim: Franz Springer,
Dodenheim: Lebrer Keinper,
Dodenheim: Lebrer Keinper,
Dodenheim: Lebrer Keinper,
Oresbeim: Pefer Handen,
Grobbeim: Pefer Handen,
Gebach: Ander Heinfeldbaum,
Gebach: Pefer Schwarj,
Gebach: Pefer Schwarj,
Gebach: Pefer Inchinger,
Gromfabi: Iacob Erlemein,
Gromfabi: Iacob Erlemein,
Gromfabi: Iebrer Glafer,
Oringradien: Pefer Inchinger,
Oringradien Inchinger,
Die Handel: Pefer Inchinger,
Oringradien: Pefer

Rohlen, Golz & Steine.

(1989) Diermit de Angige, ban ich am Babnbete ju Bruchmublban ein Lager von Roblen, Solgern aller Art, namentlich auch von Borben und Latten, errichtet, sowie bak ich alle Sorten Dau- und Mauersteine stets ich alle Spine. porraebig babe. Bauermünle, im Anguit 1965. Pranz Leppia.

[195913/13]

Supe feinite violette Copirtinte und gefantitene Rreibe jum Schulgebrauche, empfieht on groo silligt [38:14" 4] Cort Dobte in Reiferelautern.

Mineralwaffer,

Gmier Rrabnden und Refielbrunnen, Emier Ardbinden und Keffelbrunnen, Schwaltsaber Stadis und Windrumen, Homburger Elisabeths und Ludwigsbrunnen, Schlenker, Istantiabeth, Krantenbeiler Jodioda, Villinaer Bitterwafter, Saidkadster friedrichsballer friedrichsballer friedrichsballer friedrichsballer fliedlucker Schwelelwafter, Melbeider Schwelelwafter, Melbeideridaguelle, find in frifcer füllung angesommen bei Oe und All gel in Landincht.

Umer Dombani Looje

d Seind 25 tr., werben fortwährend beforgt und find ju ba-ben in ber Erpeb. b. Bl.

Cabolyburger Baumichul-Loofe,

werben von und bejorgt und find ju haben in ber

NR Die auf den 1. August angeleste Ber-loofung warde aus einen noch unbestimmten Lermin binguszeichoden.

[4063%] Megen Aufgabe meines Cigartens Lagers und um damit vollends aufgurdumen, vertaufe ich sämmtliche gut abhelagerten Qua-lieden zu den billigken Breifen und enwichte fie diermit zur geneigten Abhahme bestens, im Groben wie im Aleinen. 30h. Seiner. Deifel in Greper.



[41501/in] Reue elegante Chai-fen, Gia-wasen, Phaecon, Ein-fonner Craifen und Charid-bone find ju verfaufen bei 6. 6. Bedmann in Rirchbeimbolanden.

[4151] Ein junger Mann (Comnis) tann pojort in mein Papiere und Schreibmateria-tiem Gladit einteren, am liebiten einer, ber ichen in einem abnlichen Geitatte war. Reuftabt a.b., ben 21. Aug. 1889.

[11521.] Ein braver thatiger junger Rann der die Pialz ibon bereist bat, findet in einem geofferen gabritgeichafte der Borberpialz angenehme Stelle als Reifenber. Satair je nach Leiftung. Briefe poste restante Reuffaht unter O. N. Nro. 10 franco.

[41544] Gin verbeiratbeter junger thatiger Main, melder im Redinen und Schreiben genbe ift, fucht eine Stalle in einen fabrit ober in einem anderen groberen Beibait als Aufleber, Magaginier zc.
Rabere Austunit ertheilt die Egn. b. Bl.

[415814] Gin braves folites Datchen, welches tochen und sonftige baueliche Alrbeiten verrich en fann, wird gegen guten Lohn gefucht nach Lutwigebafen. Näheres bei ber Erp. b. Bl.

Conditor=Lebrling.

[4073%] Bür einen braven jengen Rann ift in einer Conditorei der Balg eine Lebrlings-nell- wacant. Bu erfragen in der Exp. b. Bl.

[1923] a] Eine geschickte Röchin, gesegten Alexes, welche fich durch gute Zeignisse ausweist, wird für eine gangdare Wirtbichaft gesucht und kann sogleich eintreten. Offeren unter Rro. 8923 besotoret die Erp. b. Bl.

[4092'4] Ein Dadden von guter Kamilie, in allen weiblichen Kenntniffen und Fertigfeiten fichtig, wunscht bis herbit aber auch icon früher eine Stelle als Labenmababen ober in einer abnlichen Brands. Es wird nebr auf gute solive Behandung, als auf hobe Zahlung gefeben.
Raberes zu ertragen in ber Ern. b. Bl.

[40661/4] Bei Carl Saiferbeder, Uhrma-cher in Blachenbeim a. d. D., wird guter iste und 67e Mein, eigenes Bewachs, per Liter ju 12 fr. abgegeben.

Die Generalverfammlung.

Pollichi

finde: Mittwoch den D. Ceptember e Rormittags 9 Uhr, im Stadthausfaale Dartheim fatt, wogu Brennde der Rotu milenichaften einsadet [4155/12] Der Ansford.

[40547/4] Ein grober fitbiger Schreibund mit bemuemer Cinrichtung, Geitentburen und Schublaben, gut erbalten, wird billig ver

Joh. Beine, Deifel

Vferde=Verkauf.

[4146] Ju verfaufen: 3mei Pierde, Sinten, febteitert, fieb. nichteit, Judie, Mittelichtag und gang aleich gezeichnet; beibe fromm, ehr gut eingefabren, und ju jedem anderen Beichäfte brauchbar.
Berner ein wier Jahre altes Biert, Malach, groß und frart gebaut, gang ieblerfrei 3meibrunder Riace, gang fromm, auf bem Dittel bei Annetter.

Am 1. September 1868

22. Zichung der üsterr. Strutsloose v. J. 1861. Höchster Treffer fl. 200.000 Höchster Treffer H. 2004. Währ.
niedrigster H. 155 österr. Währ.
Einlage 2 Thir. = 0, 339. aidd.
Sieben Betheiligungen Kosten nur B. 12 = ff. 27 aidd.
Mit k. Stenpel verschene Betheiligungen empfehlen
VOELCKER & Co.,

Bank geachaft
in Wien, Kolowratring Nr. 4.
NB. Nachnahmen konnen nicht erhoben werden. [291174]

Driginal : Simmenthaler Buchtfliere

von 18,19 und 20 Monaten zu verlaufen, bei Deinrid Fis in Durtheim a D. | 40:22 a

[4959*3] Far eine Mannbeimer Waaren Er grod Oandlurg, in welcher Gelegenbeit ju gründlicher Ausbildung im toutmannischen Fache überdenupt, wie in ber doppetten Buch baltung, deutschen und französtlichen Correisondens indletonbere, gedoten int, wird ein mit auten Schulkenntnisch versebener junger Ausne in die Expert grundt. Frankrit Offerten unter Z. A. Are. 4059 an die Expedicion d. 341.

Sotel jur Poft -[4146] Gin mit guten Beugniffen ber-febener junger Daum tann fogleich ale gweiter Reliner eintreten. tann ein junger Mann bie Rellnerei erlernen.

Commis-Wefuch.

[4083²]] In einem Colonialmaaren-Gleichdelt in einer Stadt der Aberbergrätz mird ein tüdetiger junger Mann als Nagatimier geimot, der in einem gleichen Gefäckt ibatig war und nichtigenialls lieine Reiten beieragen fande. Offerten unter der Ausschrift C. N. Nep. 4083 nimmt die Exp. d. Al. entargen.

Bit vermietben: [4189] Ein ant moblirtes Simmer in ber Koft babier in einem maßigen Breite. Raberes bei Fran Deiligenthat bafelbft.

[380884] Es in eine ganabare Mirthichelt, neu eingerichtet, ju permietben. Getällige Offerten unter J. K. Kro. 3508 beforbert bie Exp. d. 221.

[38094/] Eine Mohnung im 3. Stod zu rermiethen und fist 1. September zu beziehen, beitebend aus 5 Zimmern, 1 Rüche und 2 Rellern, bei Schreiner Lutzer dabier.

[4150' 7] Bei Taniel Catoff r babier ift ein Louis Parterre und eines im 3. Stod bis 14. September ju vermietben.

[4157] Es find brei Oleanber und ein Gra-naten-Baum und smangig Stod ichwere Bie-nen ju verlaufen bei B. Bolmer in Stubernbeim.

Schou moblirte Bimmer

find an einzelne Gerren zu vermietben. Wo'lagt bie Ero. d. Bl. [23981]

Z. 8. in F. 27. Muguft.

Berichtigung:

In bem "Radruf an D. Engelbach" lies

ftett: "Bie bier bie Freunde fich um Dich." "Bie bier bre Freunde fich um Dich." "Wie gier ber Freunde biet! um Did." [4164]

Bir Pfalgifche Rurber erfdeint taglich, mit Aufnahme bes Montags, und mit wochentlich beei Unterhaltungsblattern. Derfelbe foftei viertelfchelich ff. 1. 80 fr., sowohl burd bie Czpebition als burch bie Poft bezogen. Insera Ce werben mit & Rrenger für bie vierhaltige Petitzeile berechnet.

A£ 200.

Lubwigshafen, Mittwoch 26. August .

1868

Dudwigshafen , 25. Aug.

Ein Reuter'fdes Telegramm aus Darmftabt will wiffen, daß die Berlobung unferes Konigs mit ber Broffürftin Darie als gewiß zu betrachten fei, mab: rend ein Danchener Telegramm aus bemielben Bus reau melbet, ber freundschaftliche Bertehr bes Raifers ! von Desterreich mit der herzoglichen Jamilie in Boffens hofen babe im hoflager ju Berg Berftimmung erregt. Bir unferer Geits mußten nicht, auf mas biefe Berftimmung fich grunden follte; aber wir wiffen, daß ber Telegraph um fo lieber in Genfationsartitein gu machen pflegt, je mehr er in Betreff wichtiger positiver Thatlachen auf Die Rolle bes "Thiers auf Durrer Baide" angewiesen ift. Es ift taum glaublich, mas nicht Alles in die Belt hinein gewindbeutelt So fnüpit ein Dlunchener Correspondent an ben Umftand, baß Jurft Sobeniobe unmittelbar nach teiner "Aubieng" beim Raifer von Desterreich im Wartsaate Des Munchener Rabnhofes eine "Confe-reng" mit bem Minister Des Junern batte, Die Bermurhung, daß die Unterredung bes Raifers mit bem Minifter fich über bem Riveau eines gewöhnlichen Softichteitigespraches gehalten haben und wohl mit ber Echmalbacher Busammentunft in Jusammenhang steben milffe.

Und diese Schwaldacher Zusammentunft selbst! Während die "Franks. Zig." sich aus Betersburg instimmen läßt, daß der Generalfriedensstörer König Withelm den ruhig seines Weges ziehenden Czaren gleichsam "überfallen" habe, um sich sagen zu lassen, daß Austand im Fall eines Consticts zwischen Frankzeich und Dentschland neutral bleiben werde, läßt sich die "Cibers. Zig." aus Wien melden, die Zussammenkunft sei auf ausdrücklichen Wursch des Czaren ersolgt, aber kein Menich wisse, was dabei verhandelt wurde, da die Monarchen sich ohne Zeuzen sahen, und schreibt die Wiener (alte) "Presie", es habe sich bei der Entrevue nicht nur um ein Einzvernehmen zwischen Austand und Preußen für "gewisse Fälle", sondern vielleicht auch um eine Annaherung zwischen Austand und Desterreich durch Vermittelung des Generalfriedensbewahrers König Wichtm gehandelt.

Ein theinliches Blatt hatte jüngst die Mittheislung gebracht, die süddeutschen Kriegsminister seien bereits zusammengetreten, um den Geschäftstreis und die Competenzen der projectirten süddeutschen Militärcommission zu berathen. Wir haben von der Nachricht keine Notiz genommen, weil die Dinge unmöglich so weit gediehen sein konnten. In der That behauptet jeht ein Renter'iches Telegramm aus Kartsruhe, daß nicht blos keine Kriegsministerconserenz, sondern überhaupt gar nichts zu Stande komsmen werde. Das ganze Project dürfe als begraben betrachtet werden — und so möge es denn auch in Frieden ruhen!

Die Centralcommission für die Rheinschiffffahrt tritt am 28. September jur Abhaltung ihrer biesjährigen ordentlichen Session in Mannheim wieder gujammen.

Graf Bismard hat auf seinem Gut Barzin einen Sturz vom Pferd geihan, der einem heute eingetroffenen Telegramm zusolge glüdlicher Weise nicht von schlimmen Folgen begleitet sein wird.

Aus Wien liegen nun nähere Berichte über die Frössung der Landtage in Brünn und Beag vor. Der mahrische Landtag war nicht sowohl durch das Ausdielben der ezechischen oder söderalistischen Partei als durch die Abwesenheit einiger Mitglieder der Berfassungspartei beschlußunsähig, und wird daher heute wohl seine regetmäßigen Situngen beginnen dinnen. Dagegen hat die ezechische Bartei des böhmischen Landtags ihren Zweck, diesen beschlußunsähig zu machen, nicht erreicht, da die Verfassungspartei vollzähig erschienen war. Bor der Erössung hatten die Jührer der ezechischen Partei dem Oberstlandmarsschall eine Protesterstärung überreicht, worin sie verssichen, ihr Gewissen verdiete ihnen die Theilnahme am gegenwärtigen Landtag. Die gesammte Partei dem um Einderusung einer neuen döhmischen Bolksvertetung auf Grundlage einer liberalen Wahlordsvertetung auf Grundlage einer liberalen Wahlordsvertetung

nung nach bem natürlichen Bevölferungsverhältniß beider Rationalitäten geheten werden soll. Uebrigens scheint es einem Prager Telegramm ber "R. Freien Bresse" zufolge, daß die czechliche Presse den Plan der Mandateniederlegung zu bereuen aufing.

Aus Lemberg liegen noch teine naberen Rachrichten por.

. . .

Bum pfalgifden Steuerwefen.

-a- Die Berhandlungen bes vorigen Landtages ftellen zweifellos, daß fur feine ber birecten Steuern eine Aenberung in ber 9. Finanzperiode beabsichtigt war, und bag bie Ummandlung ber früheren Steuers beiichlage in Steuern nur ber einfacheren Rechnunges behandlung wegen ftatt hatte. Durch Reftstellung ein erlei Brocentenmaßes für alle Steuergattungen jur Berechnung der Kreisumlagen nach ben Steuer= großen fur's Johr 1868 ift indeffen der Grundbefit der Pfalg um 20,000 fl. und mit den Diftricts- und Gemeindeumlagen noch viel bedeutender gegen fraber belaftet worben. Diefe Gumme fommt gwar ben übrigen Steuergattungen ju Gute, aber es bleibt bem Billen bes Landtages gegenüber ichmer ertlar: lich, warum ber Grundbefit bober, bagegen Capitalrenten, Gewerbe und Gintommen geringer belaftet werden follen als in der 8. Finangperiode. Der Bahn, gerade ber Grundbefit tonne vorzugeweise noch mehr Drud ertragen, entipringt ber Geifted. ftorung folder landwirthichaftlichen Größen, die blos theoretisch gebildet find, baber nur rathen können und ben Fled immer neben bas Loch seben. Es ift überhaupt ein jammerlicher Justand, wenn irgend jur Leitung Berufene eines kelbustanbigen Urtheils ermangeln, bei eigener Gedankenlofigleit, geschäftlicher Unbeholfenheit und Unwiffenheit fich auf bas Frogen verlegen, in den Mengerungen ber Bollzugsorgane, beren bequemer Geichantsvollzug und perionlicher Bortheil gar ju oft mit bem Bortheil ber Sache nicht zusammen treffen, ihr beil suchen und aud: folieglich aus foldem Material fich eine Deinung bilben muffen.

Das Gewerbesteuergeieh überläßt es zwar dem Verordnungswege, die Steuert er mine zu bestimmen, was aber schwerlich die Besugnis einschließt, Steuer vor auszahlung en anzuordnen, zuwal in einer Provinz, in welcher das Gegentheil bisber gesestliche Bestimmung war, und abgesehen davon, daß es der Billigseit eher entspricht, undemitteiten inländischen Gewerbetreibenden, davon es in Bayern leider genug giebt, die Steuerzahlungen aus gehabtem Berdienste zu ermöglichen, als denselben Steuerzvorauszahlungen je für ein Bierteljahr zuzumuthen.

Durch die Rammerverhandlungen ift nachgewiefen, baf bie Bermaltung ber Pfalz viel weniger toftet, als fie verhaltnismäßig treffen murbe, und bag bie Beamtenüberzahl in ben rechtstheinischen Brovingen gelucht werden muß; es scheint beshalb um so ungerechtfertigter ju fein, bag man gegen ben Bunich ber pfalgiichen Bevolferung Einrichtungen beierigt bat, bie feineswegs überfluffig waren ober burch beffere erfett wurden, 3. B. die Steuercontrolamter. Schon bei biefen Stellen tonnte bie Geichaftsaufgabe nur burch Bermenbung von Gehilfen bewältigt werben; boch war es ben Antevorständen noch möglich bie Gehilfenarbeit gehörig zu leiten und zu überfeben. Die Steuercontroleure ftanden mit ben Raffenbeamten, welche sie zu überwachen hatten, in keinem Abrech: nungeverhaltniffe und bezogen von ben Steuern feine Remifen; es mar bem Argwohn fohin ju bet Deinung fein Aniaß gegeben, mit ber Steuerregultrung fei es manchmal wohl nur auf bie Erzielung möglichft hober Steuern abgesehen, mabrend bie eigentliche Aufgabe ber Herbeiführung einer gleich beit-lich en Besteuerung in ben hintergrund trete. Aber trop landrathlichen Widerspruchs wurden die Steuercontrolamter aufgehoben und ihre Functionen ben Rentamtern übertragen, die felbst icon mit Behilfen arbeiteten. Die natürliche Folge mar, daß die weiters übernommenen Geschäfte an weitere Gehilfen übertragen werden nufiten, beren Anzahl, Honorirung und Berwendung gang von dem Billen der Rentbeamten abhängt, welche aber die Leistungen der Steuergehilfen auch beim besten Willen und beim

Besitze der Fahigleit hierzu nicht ausreichend übers wachen können, ba sie von ihrem Kassa- und Reche unngswesen, dessen Bernachlässigung pecuniare Rachetheite im Gesolge hätte, zu viel und zunächst in Ansipruch genommen sind, wogegen besm Steuerwesen alle Fehler und Ueberschen durch Ab- und Zuschreiben, Fingiren a. zu seder Zeit verdedt werden können, bei sehlender Controle selbstverständlich ohne Wissen des Amtevorstandes. (Schluß folgt.)

Dentichland.

* Rürnberg, 23. Auguft. Gegenüber ber un-berechtigten Opposition bes Dunchener Drbingriats gegen Die Landtagsbeichluffe in Betreff ber Pfarrfaffionen mirb bem "Frank. Rur." gefchrieben: "Comobl druben, wo ber hoch-würdigfte herr mit ber treuen Röchin in ben weiten Raumen des ftattlichen Bfarrhofes haust, als huben, wo felbst das umfangreichte Gebaude für bie alls jahrlich fich mehrende Rinderschaar gu eng gu mer-ben brobt, ertout in letter Zeit Jammer- und Wehegeichrei über bas gottlofe weltliche Treiben, bas mit freveler Sand an ben altehrwurdigen Bfarrfassionen ju rutteln magte. Ja es ist ein arger Frevel, ein Alaster Buchenholz z. B., das früher zu 5-6 fl. einsgeseht war, gleich um das Doppelte zu berechnen ! Wer konnte über Unbilligleit flagen, wenn j. B. einem Biarrer, ber allein aus dem Bachtichilling jeis ner Grundstude 16 - 1800 fl. vereinnahmte, noch vom Staate aus großmuthig 100 fl. gezahlt wurden, ba-mit boch seine armliche Stelle die Congrun von 800 fl. erreiche! Weil bisher ber einer Masse von Stellen, Die weit Aber 800 fl. eintrugen, in Folge lächerlich niedriger Berechnung einzelne Bejuge von Staatswegen noch barauf bezahlt merben mußten, foll biefer Unfug in alle Ewigfeit fortdauern! Rann benn einer von den herren, die jeht Beter und Mordio fchreien, nachweisen, daß die neuangeordnete Foifion irgend einen Bejug über den mabren Werth einfest? All ihr Geichrei beweist weiter nichts, als bag fie eben früher tro & bes binreichenden Ertrages ihrer Bfarrei noch Staateguschusse empfangen haben. Wahrhaftig, es macht einen eigenen Ginbrud, wenn man bemertt, wie die Rugnieger ftattlicher Pfarrhofe noch Alage barüber führen, wenn ihnen folche Behaufungen gu 30-40 ff. angerechnet merben! Berabe von ben herren Beifilichen, benen ichon ihr Beruf Bartemahme gegen jede Ungerechtigfeit, mo fie fich geis gen mag, jur Pflicht macht, hatten wir erwartet, baß fie diese neuangeordneten Salfionen, die bem mahren Werth wenigstens annahernd entsprechen, mit Freuben begrußt hatten, weil fie baburch von ber fatalen Hothmendigleit befreit merden, Staatsjuichuffe annehmen zu muffen, auf Die fie teinen rechtlichen Unfpruch haben!"

o' Mannheim, 24. Auguft. Die Berfafjungefeier ift vorüber, in bem einfachen Ciple gehalten, in welchem fie beabsichtigt mar. Der Ernft, ber fiber berieiben maltete, murbe fomohl motivirt als ausgebrudt burch die gestrebe bes Staatsraths A. Lamen. Gie ift burch ben Abbrud im "Mannh. 3." Gemeingut bes babifchen Bolles geworben; auf einen Auszug in biefen Blattern verzichten wir, ba er in der That Diefelbe nur verftummeln tonnte, fo fornig und compact mar fie gehalten. 3hr Juhalt mar burchaus eine geichichtliche Belehrung; er jeigte, was Baden vor der Verfaffung gewesen, mas es unter ihrem Schirme, nicht ohne Rampfe geworben. Die augerorbentliche Betheiligung an ber erften Verfaffungefeier von 1843 mird ale eine Demonftration ju Bunften ber vom bamaligen Minufterium bebrobs ten Jutegrität berfelben bezeichnet; heute, mo biefelbe nugeiährdet fei und Jeder nicht nur ber Früchte, fondern auch bes Ausbaues berfelben fich erfreuen toune, sei eine solche Demonstration nicht nothwen-big; beswegen sei die Feier blos eine stille der Ex-innerung. Gleichwohl deutete der Reduer die Gründe an, wodurch die Feier einen bescheideneren Maßstad erhalten habe: die Ungewishent des Verhätunsses Babens und feines Grundgefebes jum übrigen Deutich. land, bie Abneigung der Beudalen und Rleritalen und ber Socialdemotraten, welche gleichwohl und die lleberzeu-gung nicht rauben, bag ber Beift ber Berfaffung, ab auch

Dia Coogle

gelten turfte, bas ift, bag ein Staatemann von ber Stellung, wie fie Lamen auch in verfassungsgesähr: benden Lagen behauptete, mit einem Freimuthe, wie fie der beiben Gracchen murbig mar, ebensowohl bie Cunben ber Regierung gegen bie Berfaffung nachs wies, als über biejenigen Gericht hielt, bie von wiese nicht ner biejenigen Gericht vie bon fammietnen Biubelen wie von der Handwerferbank und in den Wirthsbaufern ihre Feindseligkeit gegen den Seiner imb sein Grundgeseh kund geben und als moderne Simsone an den Saulen derselben ratteln, unter beren Bujammenflurg fie felbft guerft begraben willy ben.

S. Mus Rheinheffen, 25. Aug. Wie man in der Ablehnung Breufens, auf bem Weg der Ber-trage mit ben vier Gubftaaten bie nationale, in dem Rordbeutiden Bunde bereits geltenbe Freigugig-Rardbeutschen Innde bereits geltende Freizugigkeit herzustellen, wie man in dieser gewiß natürlichen Ablednung des Bertrages sofort eine preußiche Presson zu Gunften einer Competenzerneitering des Joliparlaments herauswittern wollte, so
wan auch nicht müde, jener Prassibial- und Nathöralmacht fortwährend Annexionsgedanken unterguschieden. Als wenn es in der Frage nach allgeniesuer, nationaler Freizügigteit, dem notwendigen
Correlat der Gemerdefreihrit, nicht ebenso gut Sache
ber Substaaten wäre, die Freizügigteit, wenn nicht
untless Bertrag, so durch gesetzeichen zuittative
einsach ihren Ländern zu verlien, und zwar under kfimmert um die Reciprocität, die dem Begriffe der
Kreizsgigteit gänzlich widerstrebt. Die damit geganglich miberftrebt. Die bamit wonnene nationale Annaherung mare mit das Wich-tigste dabei, und nichts schloffe aus, in Zulunft auf einem daster zusammentretenden erweiterten Beicherathe, der boch nicht ausbleiben kann, gesteinschaftlich nothwendige Aenderungen vorzunehmen. Statt solcher natürlichen Einsicht muß dabei so gut wie auf bem Biener Schabenfeste, in den bemotras tifchen Conventiteln u. f. w. bie Berliner "Blut: und Gifenpolitif" herhalten, sie muß fortwährend Alles verderben; sie ift auch Schuld daran, daß Unbestän-digleit die Signatur unkerer Berhaltnisse noch immer bleite und bag bie chauviniftlichen Areife und Blatbleite und oas die Gabbitiftlichen Areife und Statter Frankreichs nebst einigen hofzeitungen der Kaiferin Eugenie und des Den Lagueronniere, jest franzöhlicher Gesondter in Bruffel, wüthend darüber sind, daß wir Deutsche noch nicht die "natürlichen Rheingrenzen" mit fo und so vielen guten deutschen Feflungen ihnen ehrerbietigst überlassen haben. Doch ift es eine gefcichtliche Erfahrung, baß Die Deutschen fcwer jum Reuen fich befennen, und fet es auch jum Beften, jur Festigung und Confolibirung bes ergenen, jo lauge fleinsmatlich jerriffenen Baterlanbes.

Aus Baris wird geschrieben: Bor seinem Tod schloß Cavour seine Corresponden mit Napoleon III., nameintlich die wichtigen Documente, welche der samosen Entrevue zu Plombieres vorangingen, fie begleiteten und ihr solgten, in einer breifach verfchloffenen Caffette ein. Die brei Goluf: fel vertraute er feinem Reffen Cogard Capour, hetra v. Rigra und feinem intimen Freunde Caftelli an. v. Rigra und feinem intimen fyreinde Cafeell an. Der Kailer machte leitbem bei herrn v. Nigra die bringendten Berluche, um in den Biederbeste gewisser undequemer Documente ja gedingen, devor die Stunde des Definens des Koffers schägt. Rigra möchte wohl; aber die beiden Anderen wollen nicht, so daß die Enfette Caboure für Se. Maj. if, was das tamoje Bafet Mro. 6 bes Geren v. Lavarenne für ben armen Rerveguen war.

Die Berichte ber Commandanten ber beiben franzolichen Fregatten, welche ber Vereinigung bes englischen und ofterreichlichen Gelchwas bere in Trieft anwohnten, sprechen sich über die ofterreichische Flette: Stad, Mannschaft, Material

der's in Triest anwohnten, sprechen uch uver vie öberreichische Flette: Stad, Mannschaft, Materkal in schweichelhartester Weile aus; die Berichte heben nachbrüdlicht hervor, welchen auherordentlichen Rusen die öserreichtliche Flotte den Allitrten des Kalserstaats zu leisten bestimmt scheint (!).

Ich möchte bezweiseln, ob hr. v. Lagueronstiere, der zum Gesandem am belgischen He erstannt ist, in Grüssel willsommen sein wird. Jedenfalls ist die Mission des Senators trop des Triels als bevollmächtigter Minister eine nur spreisele und vorübergehende, die sich auf gewisse Eventualitäten und Unterhandlungen mit Leigien und holland bezieht, über welche herr v. Lagueronniere die Mission. piete: über welche herr v. Lagueronniere die Un-nub Abuchten Gr. Majeftat tennt. Lassen Sie diese Mittheilung nicht unbachtet: hinter tem Titel bes außerorbentlichen Gesandten und bevollmächtigten Mmisters" verstedt sich ber eines kaisert. Emissäre. Es meht wieder ein friegeverfünben: Bind. Ran fagt, bie Abreile bes Raifere fei

ber Wind.

Entwurf eines Geletzes: "Die Gemeindes ordnung für die Pfalz betreffend." (Antrag der Abgeordneren Kolb und v. Soner.) Be mer fung. Die mit dem Entwurfe für diedelich (rechts-rbeinich) I. Leiung gleichtautenden Articl juh mit Bezeichnet. Die in () bezeichten Jiffern der pichnen die entbrechenden Articel des Entmuttes für diesetzt, II. Leiung.

Grite Abtheilung.

Bon ben Gemeinben und ber Gemeinde Körgafiung.

Art. 1. * (1.) Die Gemeinden find disentliche Körpreichoften mit, dem Rechte ber Sethstwerwaltung nach Maßgabe ber Geletze.

Art. 2. (2.) Die bermasen bestehenben Gemeinden
und Gemeindebrierte werden beidehalten, jo lange sich nicht
nach Nalsgabe des gegenwärtigen Gesets Kenderungen erorten.

Art. 8. (&) Jebes Grundflud muß einem Gemein-

Art. S. (&) Jedes Ekrundstüld nuß einem Gemeins bebegirt angehören.

Art. 4. (4.) Rur mit Justimmung aller Betheitigten und mit Genehmigung des Staatsministerums des Junern tam arfolgen: 1) die Bereinigung wehrerer disher sur lich bestamtenen Gemeinden; 2) die Wiederausschung solder Ber-bande; 3) die Errichtung nuer Gemeinden aus Theilen be-stehender Gemeindemarkungen; 4) die glaussiche Anstolung von Gemeinden. — Sonstige Beränderungen destehender Gemeindedigter bedurfen gleichfalls der Genehmigung des Staatsministeriums des Innern. Liegt die Justimmung alter Berbeitigten nicht vor. so Inner nier stocke Beränderung nur im Falle deingenden dissentigen Bedürfnissed durch das Staatsmunsterium des Innern verlügt werden. — Hir die Staatsmunsterium des Innern verlügt werden. — Hir die Staatsmung der betheitigten Genzeuben ist erfordertlich dus sich mindestens zwei Drittleile sämmtlicher Gemeinbedurger basit ausgesprachen haben. Die freiwillige Ausstäung bafür ausgeinrochen haben. Die freiwillige Auftblung einer Gemeinde barf nur flatifinden, wenn die Erwerbung neuer heimatbrechte für die bart heimathberechtigten Perfo-

nen gesichert ist. nen geschert ist.
Art. 5. (5.) Jeder Ortschaft, welche bisber ein eigenes Gemeinde- oder Stiftungsvermögen beiesen kat, versbeibt ihr ansschiefendes Eigenthamsercht und, soweit nicht dung Leritage anders bestimmt ist, das Recht gesonderter Berwaltung und Benühung. Tasselbe ist der Fall, wenn die Bereinigung mehrerer Ortschaften oder Gemeinden in einem Gemeindebezirke nach Nashgabe des gegenwärtigen Geschas Kattlindet

febes fluttfindet.

net. 6. * (6.) Mehrere benachbarte, bemfelben Defteictl-berbande angehörige Gemeinden tonnen in eine Bürgermeifterei vereinigt werben. — Bei vorhandener Zuftimmung bet Gemeinberathe fammtlicher betbeiligten Beminnben genugt für Bildung, Beranderung ober Wiederaufthjung bider Ber-bande die Genehmigung ber Kreisberwellungsstelle, in Er-mangelung alleitiger Justimmung tann hieruber nur nach Bernehmung der Leibeiligien und des betreffenden Tistricks-rathsausschusses durch das Staatsmuniperunn des Innern

berfügt werben. Urt. 7. " (7.) Streitigfeiten über Gemeinten:...rt.ingsund Flurgrengen werden im gewöhnlichen Instanzungung entschieden, unbeschadet der richterlichen Zuftandigkeit hinficktlich ber etwa berührten Beivatrechte.

der etwa berilheten Peivatrechte.
Art. B. (8 u. !!) Alle Gemeinden find rechtlich gleich.
Es besteht nur eine Form der Gemeindeverfassung.
Semeinden, welche bisher dem Annen einer Stadt oder eines Markes gesührt haben, sind zu dessen Beidehaltung berechtigt. Die Annahme solcher Titel und Wappen von Seite anderer Gemeinden bedarf der !. Bewilligung.

Zweite Abtheilung.

Bweite Abtheisung.
Bon den Gemeinde angehörigen, deren Rechten und Pflichten.
Art. 9. (10.) Erneinderangehöriger ist, wer das Bürgerrecht oder auch blod das heimathrecht in der Gemeinde desigt.
Art. 10 (12.) Beschigt zur Erwertung des Bürgerrechts sind nach erreichter Jodiskriefteit kildhindige Manner, welche sind mach erreichter Jodiskriefteit kildhindige Manner, welche sind welche staden Indigenates bestieden, in der Gemeinde toohnen und onselbst mit einer directen Steuer angelogt sind. — Als selblistendig sind nicht zu erachten: 1) Versonen, welche aus Geund richterlicher Versonung unter Eurald kelden; 2) Diensthoten, Gewerbsgehillen und haussöhnen, welche im Brode des Jindiskern oder Familienhauptes siehen und keine eigene Wohnung haben. — Stemen, welche die ungeschieden Erstrau und mindersätzige, von eine ihren Familienhaupte zugerechnet.
Art. 11. heimsteberechtigte Müniser erwerden das

Art. 11. heimutbrerechtigte Manier einzerben bas Burgerrecht in ihrer heimalbgemeinde fraft bes Gefehes, fo-

songerrech in ihrer heimaldzemeinde keift des Geiches, so-dalle im Art. 10 bezeichneten Borbedingungen der Be-sähigung erfüllt sind. Art. 12. Bollährige selbstiffändige Männer, welche biehre in einer anderen verneinde der Pfatz heimalberrech-tigt waren, erwerben das Bürgerrecht durch Abgabe ihrer bessalligen Erfürung an das Kürgermeistenant, wenn ihr in der Gemeinde ihren Mohlfift nehnten und eine directe Steuer gabten und 2) die sie tressende Kreimatbarbüller ent-richten.

richten.
Art. 13 (14.) Bollisbrige und felbstftendige in einer Gemeinde der rechterbeinischen Landestheile beimathberechtigte Manner haben auf Recleihung des Biligetrechts in der Gemeinde ihres Wohnstelle gegen Entrichtung der sie tressenden heimathgebühr Auspruch, wenn sie jelt 2 Jahren in der Gemeinde gewohnt und innerhalb diese Frist eine in der Gemeinde angelegte Steuer und die sie treffenden Gemeinde.

abgaben entriciet beben. Tie Bemeinde Berfagung des Bürgerrechts bejugt, a) wenn innerhalb der seiner Bewerdung nerausgebende innerhalb der seiner Bewerdung der öffentlicher Australitätung aus Mitteln der öffentlicher imerhalb der seiner Bewerbung merausgedenden zwei rannen giege ine Unterstützung aus Mitteln der öffentlichen Armendslege nachgestatigt oder erhalten hat; h) wenn er wegen eines Berderens der vegent Bergebens des Dietsstätzis, der Unterschaftigung, des Beitrags, der heblerei oder der Fällschung verurbeilt worden ist oder in Falge rechtsträstiger Berurtheilung wegen eines anderen Bergebens die m Itr. 28 Jishs 4 und 5 des Stabzeichundes dezeichneten Fählichung oder einzelne derselben verloren hat, so lange nicht wollständige Respadification ersolgt ist; c) wenn gegen ihn durch viege Respadification ersolgt ist; c) wenn gegen ihn durch viege Respadification ersolgt ist; c) wenn gegen ihn durch vollständiges richterliches lietheil die Zusänzgleiche der Bertadhung in einer Polizeianstalt oder der Geellung unter Bolizeiausstätt ans wo die verdängte Wahreget beentigt oder deren puntte an, wo die verdangte Makregel beendigt ober deren Zulässigleit erloschen ist, nach nundeslens zwei Jahre vor der Bewerdung staglos verhalten dat; is wenn er zur Zeit der Bewerdung einer ftrasechtlichen Lersoszung wegen Berbrechens Bewerbung staglos verhalten hat; is) wenn er zur Zeit der Bewerbung einer strafrechtlichen Lerfolgung wegen Werderens oder wogen einer strafrechtlichen Lerfolgung wegen Werderens oder wogen einer strafrechtlichen Lerfolgung unterliegt, wegen welcher der Licht der im Strafgefehunde Art. 28 dezeichneten Bechte oder eines Iheiles derfelden oder die Judässigkeit der Berwohrung in einer Poliziennstalt oder der Stellung unter Polizienalschaft anägesprochen werden kann; o) wenn er die Staffolge des Bertustes eines ksentlichen Dunstes durch richterliches Urtheil verwirft hat und nach Beendigung des Stadwolfunge nicht wei Judie berkünften Dunstes durch richterliches Urtheil verwirft hat und nach Beendigung des Stadwolfunge nicht wei Berfahren wegen Bertahngung der Eurart unterliegt; z) wenn gezen ihn ein gerichtliches Gantversahren wurde, so lange dieses Berfahren nicht beendigt ist.

- lieber die Berfeitung des Bürgerrechtes auf Grund vorssteden Wurde, so lange dieses Berfahren nicht benedigt ist.

- lieber die Berfeitung des Bürgerrechtes auf Grund vorssteden Werten des Burgerrechtes gleich den in den Landestlieden rechts des Scheines deimantberechtigten Inländern zu behandelt, wenn sie das bayexische Indigenat gemäß 8 3 der 1. Berfalfungsbeilage erwetben. — Wird die Erwerbung des Indigenates durch § 3 lit. der 1. Berfalfungsbeilage tegründet, so muß das Borhandensein der gefehlichen Vordentigt, sar Angehörige iner aufvändigen Staaten, in weichen die Burgerrechtserwerdung daperischer Staaten, dehorien der Gemeinde toudung und daperischer Staaten, dehorien der Gemeinde toudung und daperischer Staaten, dehorien der Gemeinde toudung des Burgerrechtes angebatten werden.

Art. 16. (19.) Das Bürgerrecht wird verloren: 1) wenn ein Bürger das bayeride Indigenat verliert; 2) wenn er in einer anderen Gemeinde das Heimalhrecht erwirdt. — Wer nach einzetretenen Verliebe wie bei Bürgerrecht wirdt. wirdt. — Der nach eingetretenem Verluste des Burgerrecy-tes die Bedingungen der Erwerdung bestellten weder ersult, kann durch Abgabe seiner dessollsigen Grklärung bei dem Bürgermeisteramte das Börgerrecht in derseiben Gemeinde ohne Entrichtung einer heimathgebühr, aus kneue erwerden. — Die Ansübung des Bürgerrechtes rucht: 1) wenn ein Die Ausübung bes Bürgerrechtes ruht: 1) wenn ein Burger feinen Bobnit in eine andere Gemeinde berlegt; 2) wenn er nicht wiebr mit einer birecten Steuer in der 2) bernt er nicht under mit einer bieteten Steuer in der Gemeinde angelegt ist; 3) weim er durch eicherliche Bereingung unter Eucatel gestellt wied. — Die Bestagnis zu Ausübung des Bürgerrechtes trut traft des Geiches wieder ein, sobald das Hondernis dieser Ausübung weggefallen ist. Art. 17. (22.) Wenn ein in Anwendung des Art. 15 ausgenommener Bürger binnen zwei Jahren nach Ersteutung des Kargerrechtes aus der Bemeinde treggiebt imb

wereining des Eurgerrechtes aus der Geweinische wegigest ind das heimalbrecht sür sich und ieine Familienungehörigen meiner underen Gemeinde erwicht, so hat er Andreuch auf Küdersah der Halte des begatten Heimalbgebühr. Art. 18. (20.) Ieder Gemeindebürger geniefel das Recht nach den Bestimmungen diese Geseindeburger geniefel das Berathung und Abstimmung über Bemeindeaugelegenheiten mitzuwirten; 2) zu Gemeindeamern zu wählen und ge-Denigung und Abzindung wer Geneindeungerigenteten mitgawirten; 2) zu Gemeindedmiern zu wählen und gemöhlt zu werden; 3) an dem Gemeindegal und besten Ruhungen, sowie nach Maßgade der Stiftungen ind bei Kontinen der Sortheilen der drittigen Stiftungen Ihril zu nehmen; 4) die Gemeindeanftalten zu benüpen. — (er ist dagenet verpsichtet, zur Bedung der Gemeindebedirfnisse unter den gestallichen Boraussezungen verhältnismäßig bezutragen.

Art. 19 * (25.) Der Gemeinderath ist delugt, vollzierigen und selbsstädigen Männern das Ebrendungerreckt zu verteiben. — Die Verleitung des Gerendbürgerrecktes en verteiben. — Die Verleitung des Gerendbürgerrecktes en

jarigen und jeinfilandigen Nanktern das openducherrent gu verleihen. — Die Berleitung des Ehrenbürgerrechtes en Ausländer bedarf der königlichen Befätigung. — Mit dem Ehrenbürgerrechte sind weder die Rechte noch die Pflichten der Gemeindebürger verdunden.

Art. 20.° (26.) Wer in einer (Vemeinde begütert ikt obre ein besteuertes Necht ausübt, ohne baselbst zu wodmen, hat auf Verlangen der Gemeindeverwaltung zur Erfüllung seiner Aexpslichtungen gegen die Gemeinde einen Einwohner als Bevollmächtigten aufzustellen. (Fortiesung solgt.)

Telegramme.

Graf Bis mard in mit bem Pferde geft fir 32. Derfelbe blieb zwar unverlett, jedoch haben fich in Folge bes Sturges Schwerzen in der gaugen Musculatur bes Rorpers eingestellt.

"* Rarloruhe, 24. August. Dem Bernebmen nach foll ber auf Mitte September in Aussicht genommtene Bufammentritt von Bevollinachtigten ant Berathung Des Projectes einer fabbeutichen

felben erklärten einstimmig, bag ber Buftanb bet Aronpringen gwar bebenflicher geworben fei, aber die hoffnung auf Befferung feinedwege aufge- geben werben burfe.

geben werden burfe.

Lara" ist auf dem Mersey gesunten; es sind babei 23 Personen ertrunten.

Daris, 24. Angust. (Zur Vervollfändie gung des gestrigen Telegramms.) Der "Ronitenr" enthält den Bericht des Finanzministers Wagne über das Nes ultat der Anleiheo peration. Die Gesamptimmme ber Zeichnungen beläuft sich auf 665,609,410 Frs. Rente. Die Summe ber unreducirbaren Subscriptionen beträgt 3,860,100 Fes. auf 665,609,410 grv. steute. Det 3,860,100 Fre. reducirbaren Enbscriptionen betrügt 3,860,100 Fre. Mente. Die Zahl dersenigen Zeichner, welche 305 Fre. Rente und abwärts unterscrieben, deren Berträge 316,5578, Kente zurüdgeführt wurden, ik 596,800. Alle Zeichner über 300 Fre. Rente erhälten für je 100 Fre. Rente 2 Fre. 37% C. Der Berickt ichließt solgendermaßen: "Die Resultate der Anleide sind Beweis für die sinanzielle Racht des Anleides. Weim sie auch nicht darthun, daß unterschieden, und nicht darthun, daß unterschieden, unkersechentliche Vedeutung und Ausdehnung. Jeder gute Bürger muß mit Genuglduung darin das wirtsamses Rittel erblieden, um den Frieden zu garamiten und ihn fruchtbar zu machen." Die wirtsamste Mutet erbiten, um den Frieden zu garrantiren und ihn fruchtdar zu machen." — Die gleichfalls schon kurz mitgetheilte Ertärung des Confiltentionkel" erinnert an die Worte des Kassers zu Troves, constatirt die fried lichen Gesinnungen Preußens und der übrigen Wächte und sagt, für die Capitalisten sein solchen Barautieen Kühnheit gleichbedeutend mit Weisbeit. Die Capitalien sollten dem Ruse der kallerischen Raderung folgen, dem Ruse der kallerischen Reaterung folgen, im Vertrauen auf die allgesten Reaterung folgen, im Vertrauen auf die allges den Regierung folgen, im Bertrauen auf die allgemein hergefiellte von der Regierung verbürgte Sicher-heit. Dieser Rus geht dabin: Gebt Euch ruhig Euerri Unternehmungen bin, für die Gegenwart wie für die Zukunft find die schlimmen Zeiten vorüber. " Petersburg, 23. August. Das Zolldes partement veröffenklicht einen officiellen Bericht über den

Exporthanbel, nach welchem fich ber Sandels-verlehr mit Europa in elf Jahren verdoppelt hat.

(Nad Schieß der Rebertion eingetroffen.)

Sut Bargin, 24. Augurt. Rach einer guten, fast ichmerzenefreien Nacht konnte Graf Bismard heute bas Bett verlaffen und befindet fich berfelbe, Die Mubtelichmerzen, welche sich bei ftarteren Bewegungen einftellen, abgerechnet, ben Um-ftanbeit nach wibht. Es haben leinerlei Berlegungen außerer ober innerer Organe ftattgefunden.

Pfalgifche Ungelegenheiten.

Pfälzische Angelegenheiten.

330) Ter Vorschußverein in Kaiserslaustern hat am 15. Nagust seine halbjährige hauptversammtang gehalten. Gegen Ende Juni gabete der Verein 228 Mitglieder. Der Unschlag im 1. Semester 1888 betrag 1,475,181 ft. (beinahe das Toppette des Unschlags im gleichen Semester des Vorjahred), der Reingsbunn nach Abyng öller Verwaltungskosten betrag 1162 ft. Juweiten hatte der Verwaltungskosten betrag 1162 ft. Juweiten hatte der Vorschussig zu nagen, das manchmal 40-50,000 ft. un der Kasse lagen. Es wurde deshalb der Anssichuß ermächtigt, in Halten, wo größere Geschmittet keine Verweitung durch die Vereinsmitglieder sinden, dieselben nach bestem Ermessen anderweitig zu placiren. Inseisten nach bestem Ermessen anderweitig zu placiren. Justiden wurde der Aussichus beauftragt, bei dem Franksurber Bank haus um eine Erhöhung des Eredits um weitere 50,000 fl.

haus um eine Erhopung vos Errotis um weinert verweiten.
381) Aotigen. Das Kreisamteblatt bringt die Berordnung des Staatsministeriums, betressend die Peüffung gen sur das höhere Lehramt im Jahre 1868. Darnach beginnen die Brüsungen sur das Lehramt der Philolo-gie und der Mathematif am 12. October, die sur den französsischen Sprachunterricht am 22. October und die für den englischen Sprachunterricht am 26. October.

Die Namen der bei der Prüsung zum einischtigen |
The iwilkigendienst des heisendet wird, sukande:
Dockmahl (Neukadt), Veapald (Grunisabten), Klaubigende:
Dockmahl (Neukadt), Ohl (Rasierslaukten), Klaubigende:
Der derbit den The nette 182 Noo. Ebit. E. der derbit 1900 In.
Die Plate (Neukadt), Ander derbit 1900 In.
Die plate In.
Die plate derbit 1900 In.
Die plate In.
Die plate

Bermifchte Radrichten.

Bernrischte Rindyrichten.

"Wannbeim, 24. Ang. (Theaterreperstoire vom 26. Aug. is 11. Sept.) Mittwoch, 26. Aug.; "Die Berichwörung des hieses ju Genua" (Muley-Paffan: Port Poffart); Donnerdiag, 27. Aug.; "Don Juan" (H. Br.); Freitag, 28. Aug. (Zu Görthes Geburtsfeier); "Torquato Taffo"; Sountag, 30. Aug.; "Guido und Ginnora"; Menuag, 31. Aug.; "Die Velentnisse" (Baron Jundurg; Herr Schröder vom holibeater zu Kassel); Mittwoch, 2. Sept.: "Dans Sachs"; Donnyelag, 3. Sept.: "Die Maschunebauer"; Freitag, 4. Sept.: "Bose Jungen"; Sountag, 6. Sept.: "Tre Freischüs"; Montag, 7. Sept.: "Die Journalisten" (Bolz: Perr Schröder); Mittwoch, 9. Sept. (Jur Geburtsfeier des Großberzogs): "So machen's Alle (coal fan tutte)"; Oper vom Nazart; Freisgung, 11. Sept.: "Die Beim's von Missien."— Borg a-bereiten: "Ein Misanibrop"; "Cheor."

Telegraphifche Banbelsberichte.

5°/5 Antonal Antesen 55'/5 Timfterdam, 21. Mag. (Edinkourie.)
6°/5 Antonal Antonal Solida 5°/5 Actoficture.
5°/5 Antonal Antonal Solida 5°/5 Actoficture.
5°/5 Actoficture.
5°/5 Energy Actoficture.
5°/5 Actoficture.
5°/5 Figure From No. 103 — Cediukourie.
103 — Cediukourie.
103 — Cediukourie.
103 — Cediukourie.
104 — Cediukourie.
105 — Cediukourie.
106 — Cediukourie.
107 — Cediukourie.
107 — Cediukourie.
108 — Cediukourie.

Berlin, 24 Mug. (Schlubbericht) Roggen per Gerbit

tebtes Geichft.

Liverpool, 21. Angust. (Baumwollen mas (1)
Umbling Inerianische 10%1. Bair Biollerab 71.

11. Abhling Amerikanische 10%1. Bair Biollerab 71.

12. Boob mibbl. Dhollerab 71.

13. Boob mibbl. Dhollerab 71.

14. Bornari 8. Goob sair Oomra 8/1. itait Bernam 10/1. fair Smprna 31. Fair Reapplische 111.

lait Tobelend 712. Good middl. Dodlerad 712. door Bengal 38. Bair Omnra 81. Good fair Omnra 87. door Bengal 38. Bair Omnra 81. Good fair Omnra 87. door Bengal 38. Bair Smyrna 812. Goir Acgoritide 1114.

Duincheit, 22. Aug. And Ind der Deutigen Schranze murben zu den deigen mit 18. 23 fr., 1327 Schäffel Korn zu 114 K.

Beigen zu 18. L. 23 fr., 1327 Schäffel Korn zu 114 K.

This fr., 1761 Schäffel Gerfie zu 14 ft. 11 fr. und 1503 Schäffel Aufrichen 28. deute M. Freier meidend, nur einzigen nehbelung kinden zu 60 des 70 ft. Auft. Inde Ladies Aufricht Prima Buttimberger zu 26 ft.

Daarungeim, 24. Mag. (Productive Bote). Weigen Auften 28. deute 18 ft. C., 13 ft. 10 ft. D. Roggen ein, deifiger Gegend 12 ft. 46 fr. D., 12 ft. 64 fr. D., do. ungarieben auf 62. deute 18 ft. C., 13 ft. 10 ft. D. Roggen ein, deifiger 10 ft. 26 ft. D., do. ungarieben nur einer 18 ft. C., 13 ft. 10 ft. D. Roggen ein der einer 18 ft. C., 13 ft. 10 ft. D. Roggen ein de Ger 200 Goldbind. Dafer kille und ohne Lenderung, ebendo Rexonen. Deutscher Robot es eh. ft. ft. ft. der 200 Goldbind. Dafer kille und ohne Lenderung, ebendo Rexonen. Deutscher Robot es eh. ft. ft. ft. der 200 Goldbind. Dafer kille und ohne Lenderung, ebendo Rexonen. Deutscher Robot zu ft. der Roff in inte Auflus; indefination geben verfügligen Inden Mitch gute Rauflus; indefination geben eine Beder Klieben Buche geweich Erhalben der Verfügligen Inden Deutscher Robot zu der Verfügligen Inden Mitch gute Rauflus; indefination und find bereit Verführ fast gang geschaft Edut. Bis 16 bezahlt. Gemablene Juder bleiben finapp. Die biere mit den geben und geschaft in under Mahnaren erhaben in der Gelieben der deutschen Gerein der Mitch und ein Gelieben der der Verfügliche Verführ fast gang geschaft der mure gene Auflichen der Gelieben Gerein der Mahnaren finde, Fein in Roben der mit Efficierte der Rauflusse der Kleineraufer der Rauflusse der Kleineraufer der Rauflusse der Rauflusse der Rauflusse der Kleiner der Rauflusse der Kleinerungen finde. Bein Mitche und der Kleinerungen finde Lei

Berantwortlich Rebagion: Bb. Webbard Stat.

Befanntmachung.

[4174] Montag den 31. l. Mis. wird der Miefenbacher Jahrmartt, mit bem Rindviete, Echweine und Aramermartt verbunden ift, abgehalten.
Miefenbach, ben 21. August 1868.

Der Atiunet, Binomeister.

Sandels= u. Gewerbichule in Ludwigshafen a. Rh.

Latotel Das Wintersemeier beginnt am 22. Ceptember.
Die Anwalt, welche die jeht von fünigie Schütern beiucht wur, bezweckt beiweres eine considendaste Erziehung, gründliches Erzernen der neueren Sprachen, umfaffende Bildung zum Geschättsmann ober vollfandige: Bordereitung zu einer höheren wissenschaftsichen oder militärischen Rausbahn.
Innge Leute, die sich zum Cramen für den einfabrigen Geinvilligen-Dienst vorbereiten wollen, sinden in dem Pensionate die sergsatigste Angeled einer Ausfahren werden und Arctanzen werchfolgt werden.

natriglie Biege. Berlanten verebiolgt werben. Wilh. Beiß, Infiftute-Vorsteher.

[418116] Die Sobere Knabenschule mit Penstonat
in Neustadt a. d. Haardt von A. Scherrer
beginnt ibr Winteriemeiler am 1. Detober.
Ter Lebendan der Anitalt unfahrt: Meligion, deutliche, liamsössiche und englische Spracke, Malbomalif. Zeichnen, Waturfunde, Geographie und Echnickte, Buchdildreten, Gelang und Lurnen.
Ter Anisalt behndel fich im gesunder und freundlicher Lauf, in der Kabe des Bahnschaft. Venstander merden mie Estieder der Hamilt der Kabe, die Deansfiedigt und erholten die iorgfaltzute Vilege.
Kan mahren Anderen ihr genne bereit

Dünger-Fabrik

in Ludwigsbafen am Ribein, "Goldene Medaille Det 1868",

von Michel, Lederle & C'. Controlfabrit mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

empfiehlt in anexfaunt reeller Beife und gang in aleicher Ruodenmeble, Superphosphate, Ralifalge, Beinberg-, Biefen, Tabat- und Sopfenbunger, fowie Brima Beru-Guano:

Analviei, Preististen umb Gebrundsanvollungen gratis. Wegen Greichung von Rieberlagen feben wir Antrogen enigegen.

einem landwirtbicailliden Bublicum in empfehlende Grinnerung.
Gebruder Rogner in Somburg & Zweibruden.

D. Bans jr. in Winnweiler, 74 28. Vodins in Otterberg. Al. Witte in Afweiler. Beinr. Duppert in Ormetheim. Math. Roch jr. in Gefweiler.

Bernh: Omlor in Mittelberbach. Beter Brill in Dornbach.

nith ju einem großen Damoilefiel geracht. Bot fam die Exp. d. Bl. wem ? jagt die Exp. d. Bl.



Beilage zu M 200 des Pfätzischen Kurier.

Ludwigshafen, Mittwoch 26. August 1868.

Entwurf eines Gefetes : ,,Die Gemeinder ordnung fur Die Pfalg betreffend."

(Antrag ber Abgeordneten Stalb und v. Cover.) (Gortfennne.)

Bon bem Gemeindes und Stiftungevermb. Gen ben Gemeindebedurfniffen und ben

Ritteln zu deren Befriedigung.

Gester Abschitt.

36 Bon dem Gemeinden sind verdunden, den Gen dem Gemeinden sind verdunden, den Gemeinden sind verdunden, den Gemeinden Erwögens der Gestellten und netwickelte Best rentirenden Bernögens durch fernerbung anderer rentirender Objecte soson dere nundesstens allmählich nach vorder sestigeiteltem Plane zu erkehen.

Ihmeidungen von diem Porschrijken kinnen nur mit Genehmigung der vorzesehten Bereindungen den dere ennbeteilt inden.

Urt. 22. * (23.) Die Bertheitung von Bestanditzellen des Grundstodvermögens git ihre bei den gang oder iheltmeise zum Bortheil der Geneindengehörten benützen Erweindegründen zur Förderung der landvirtisignistischen Entern der gegen Ausertagung eines im Teladen Between der Ausgestellen gereichte gestellte zu Beien der Geneindelasse zu absähe zur mindeziens der Biertbeile ber Gemeindelasse zu welche aus mindeziens der Biertbeile ber Gemeindelassen, welche aus mindeziens der Biertbeile ber Gemeindelassen, welche aus mindeziens der Biertbeile ber Gemeindelassen, welche aus Germögunes zum Besten der Gemeinderalse zurang, wenn mindestens drei Biertheite der Gemeindedarger, weiche zu-fammen nehr als die krüfte der von sämntlichen Birgern und Angehörigen der Gemeinde zu zohlenden Geundsteuern entrichten, dem Antrag auf Theitung zustummen. – Ten-jenigen, welche in Gemeinichaft ihrer Antheile zu bleider janigen , welche in Gemeinschaft ihrer Antheile zu bleiben manfehen, follen bieselben im Zusammenhaus zugemessen wer-ben. Die zur Bertheitung gefangenden Antheile geben traft den. Die zur Beriheitung getaugenden Antheile gegen frast des genehmiglen Theilungsactes in das Cigenthum der Iheilungsactes in das Cigenthum der Iheilunghactes in das Cigenthum der Iheilunghactes finde bei solden Beilpieründerungen nicht fatt.
Bei seber Bemeindogrundtheilung ist ein besonderer Autheil sir den Botteschnischen der eine Betteite die Bertheilung statiunet, ausgeschein. Der betreifende Antheil bei den ber Betaltung mit Grundzus seit. Borestehn Beilimmungen sieden auch bei Vertheilung von ties. febende Bestimmungen sinden auch dei Vertheitung von Ge-meindegründen, wichte ich im Eigenthum einer einzelnen Ortschaft besinden (Art. b) analoge Anwendung. Art. 23. (29.) Eine Bertheitung von Geneindegrün-den zur unenggetlichen Benistung auf bestimmte Zeil ist ebenfalls an die in Art. 22 Abs. 1 bezeichneten Voraus-kaumen gehanden

oden zur unentstagen vernagang un erzemmter Ira geebenfalls an die in Art. 22 Abf. I bezeichneten Vorausfebungen gebunden.

Art. 21.° (30.) Gemeindewaldungen tönnen nur behuls der Rodung und nur dann veriheitt werden, wenn sie
zur Waldbultur nicht geeignet sind, oder nenn der örtliche
lleberstaß an Waldbestanden und der Klangel an Acker oder
Mesegrunden eine Textung im Interesse der Eustur notidig
macht. — Der durch Abtreidung erzielte Friöß muß in die Kalse der betressenden Gemeinde oder Orrichaft stegen.

Art. 25.° (31.) Die Bewirthschaftung der Gemeindewaldwagen, unterliegt den gesestieden Vorschriften.

Art. 21.° (32.) Der Bewirthschaftung der Gemeindedist zur Bestreitung der Gemeinderdenstrisse zu vernachen.

Die Vertpellung von Urderingsbedirstrisse zu vernachen.

Die Vertpellung von Gemeinderuntagen und örtlichen Verden Geben von Gemeinderuntagen und örtlichen Verden Gemeinter gebeckt sind und wenn großere Ausgaben sarauserordentliche Bedürfunse nicht in Aussicht siehen. Die Gewährung von Nahungen an Bestandtheiten des Genicinde-bermogens, bei welchen biese bisber nicht üblich war, ist nur

vermogens, det Weigen Voraussehungen und nur in widerruflicher Beite guldssig.
Art. 27. (33.) Abgesehen von dem Foll des Art. 26. Abs. 11 ist die Verwendung von Nuhungen des Ekemeindervermöhens zum Brustbertheil nur 10 weit statthasst, als dierste ein besonderer Rechtstiel over rechtsbergeinderes der kommen besteht. fommen besteht. — Sofern nicht beiondere Sigumen oder ein rechtebegrundetes gertommen anders beitimmen, find gut Theilnahme an den Gemeindemigungen alle Deimatherech-

ageinagen an den Gemeindenigungen alle Deimeinderechtigten beingt, welche einen eigenen perd in der Gemeinde beitzen und directs Steuern bezöhlen. — Alle Theinachausberschigten huben gleichen Anspruch, sofern nicht eine Ausbenahme durch besondere Rechtstitel oder rechtliches Herkommen beziehrt, fir.

Art. 23. * (33.) Diesenigen, welche Gemeindenugungen beziehrt, sind verpflichtet, die auf den Obigeten ihres Ausbungsechtes ruhenden Lasten zu iragen, die zur Gewintung der Kurdungen oder zur Erhöhung der Ertragsfahgtsteite Ausbungen oder zur Erhöhung der Ertragsfahgtsteiten Genenleisftungen an die Verneinde zu entrichten. Nuhungsrechtes rubenden Lasten zu fragen, die zur Gewinnung der Aufgungen oder zur Erhöhung der Ertragsfähze. Dimmiliaten Gegenleistungen an die Gemeinde zu entrichten.

— Werden die Griragaisse an die Gemeinde zu entrichten.

— Werden die Griragaisse eines Gemeindegates shellweise zum Besten der Gemeindesses in ihm Indianasses der im Abs. 1. ertachnten Lasten und Auslagen verhältnismaßig von der Gemeindesasse und den Auslagen verhältnismaßig von der Gemeindesasse und den Auslagen verhältnismaßig von der Gemeindesasses werten und Auslagen verhältnismaßig von der Gemeindesasses einsterenteilige nicht ein anderenteiligen verhiebergrünsetes Dersommen besteht.

Art. 29. * (25.) Die Gemeinden sind desput, durch nach kiederigem Ortsgebrande gewährt worden sind, durch nach hieberigem Ortsgebrande gewährt worden sind, im Falle des Bedürsnisses für Gemeindezernögen, welche nach biederigem Ortsgebrande gewährt worden sind, im Falle der Bedürsnisses zur der einem predatentlichen Titel beruht.

Art. 30. * (47.) Werden Ruhungen am Gemeindesdernd gewährt eines privatrechslichen Titels in Insperuch gewommen, so ensigheiden hierüber Titels in Insperuch gewommen, so ensigheiden hierüber im Halle eines Streites die Gerichte; gründen sich der Kusprücke auf den Gemeinderberband, so ensigheiden die Aerwaltungsbehörden auch daun, wenn das Dersommen als Titel angelübrt ist. Art. 31. * (38.) Entsicht Streit darüber, od das Gegenshum eines Vermögenssstilles der Gemeinde oder einer Gemesshum eines Vermögensstilles der Gemeinde oder einer Gemesshum eines Vermögensstilles der Gemeinde oder einer Gemesshum eines Gemesshum eines Vermögensstilles der Gemeindeverwögen frast

sen. Tiese find so tange aufrecht zu erhatten, dis die Gerichte eine andere vorsorgliche Verfugung getrossen ober in der Hauptlache, eie es über die Beste oder Rechtsfrage, rechtskräftig erkannt haben. Iseder Gemeindedurger senn im Interesse der Gemeinde die Einleitung eines solchen Rechts-streites beantragen. Wird von der Gemeindevervorlitung sei-ter in Entheren der ihr Contidention nem Antrage nicht stattgegeben, so ist die Entscheidung der nem Antrage nicht stattgegeben, so ist die Entscheidung der nergesesten Bermaltungsbehörde zu erhoten, weiche berechtigt ist, den Suhneversuch vorzunehmen und, wenn diese mits-langt, einen Anwalt zur Procepsührung im Ramen der Gemeinde aufzustellen.

Ameiter Abidnitt.

Bonden Gemeindebeburfniffen und ben Dit-teln gu beren Befriedigung.

teln zu beren Befriedigung.
Art. 32. (39.) Außer den in besonderen Bestimmungen bes gegemörtigen Gefetes oder in sonstigen Gefeten und geiesmaßigen Berordnungen seitgeilellen Verpflichtungen gehört zu den Obiegenheiten aller Gemeinden die Declung der Koiten sur Auftrung der Civisstandsregister, die Hertellung und Unterhaltung der nöthigen Geneindegebaude, össentlichen Uhren und Begrädnispflige, der erserbeilichen genertigen und Begrädnispflige, der erserbeilichen Geneindegebaude, die Gorge sur Unterhaltung und Begrädnispflige, die Gorge sur Unterhaltung und Abzugseandte, die Hertellung und Unterhaltung der Geneindenes, dientlichen und Seiege und der zur Lerhütung von Unglundsielen an solchen nöttigen Tübern. Begroeifer, Oris- und Eidernungstorein, der nöttigen Führen. Begroeifer, Oris- und Barnungstorein,

Sicherbeitsworrichtungen, die Periellung und Unterhaltung der nöchtigen frabren. Wegweifer, Oris- und Warmungstorein, sowie die Anidaglung der Geieße und Antsolduter. — Verspflichtungen Dritter zur Herfteltung und Unterhaltung solicher Einrichtungen ober zur Feitreitung des ersorbenichens Kostenauswalles werden hierducht nicht berührt.

Art. 334. * (40.) Die Gemeindesausgaben sind dunächst aus den Remein des Gemeindesenwigens, aus den jur besondere Jwede dorhandenen Sistungen oder hieriür gefeisten kreimtligen Veitragen, aus den der Gemeindesenschafte gefehlich zugewiesens Weduhren und Etrasgestern, aus den jur Benahung von Gemeindesanslatten festgestern, aus den alle herbeiten Wechstern diesen Zustanstellen Verschaften des Laates und anderer disentielten Veistungen Tritter zu bestreten. — Soweet diese Kinninste sur der Artschaften Verschaften ve

1. Berbrauchsfteuern und andere briliche

1. Berbrauch steuern und andere drilliche Abgaben.
Art. 34. (41.) Die Ermenden sind zur Erhebung von Verbranchssieuern und den örtlichen Abgaben fur die Benühmungen befugt, j.weit nicht Gesche ihrer Inglaten und Unternehmungen befugt, j.weit nicht Gesche iber Staatsvertrage entgegen eben. — Reue in err Pfalz bisher nach nicht in lleuung geweiene Serbranchsteuern auf geweiene Lebeneberdung geweiene Serbranchsteuern auf geweiene Kebeneberdung einzelührt werden. — Erfelben jo.en auf vereiche, Weit, Ohi, Gemuse und Batter nicht ausgesehnt nerden. — Bet Einfuhrung eines Heisch- und Ernstmals der Vierausschlages diesen die durch Verordnung seinschlieben Abgüngen der Verzuschlages die die Verzuschen Verzuschlage und Ernstmaße bestehen Pfalzier. Wege und Ernstehen konnen nur mit Genehmungung des Saalsmanisteriums des Innern eingeführt oder erzohn nerden. ergobt nerben.

Art. 35. (42.) Dertliche Aufschlige follen foweit thundigen Einzelgerichte. Der Uebertreter fann durch unbedingte freiwillige Unterwertung unter den Ausspruch der Gemeinde-verwaltung die richterliche Aburtheilung abwenden. — Die-fer Ausspruch hat die Littfung eines rechtsträftigen richter-lichen Urtheils.

It. Gemeinbeumlagen.

Art. 36. (43.) Jur Bestreitung bon Ausgaben, welche ben Gemeinden nach Gefet, besonderen Rechistiteln oder geschmäßigen Beichtliffen obliegen, tonnen Gemeinde-

umlagen erhoben werben. Art. 37. * (41.) Umlagenpflichtig find alle biejenig welche in der Gemeinde mit einer dieserten Steuer angelegt find, and wenn sie nicht im Gemeindebegirfe wolnen. 3n der Gemeinde wohnhafte Staatsangehörige, welche Capitalrenten aus dem Auslande beziehen, ind auch dann nach bem vollen Beitag ber guefür zu berechnenden Capitalren tensteuer umlagepitichtig, wenn dieser Betrag für die Staatschaffe nicht erhoben wied. Das Staatsdrar ist bezüglich seiner im Gemeindebeziese gelogenen Bestymmen voorbehaltlich bed Art. 24 umlagenpflichtig, wenn auch bie ermittelte Steuer

nicht jur Ertschung gelangt. Act. 39. (15.) Zu nicht uur Erzebung gelangt. Art. 38. '\text{1.5}.\) 30. Gemeindeumlagen konnen nicht beigeugen werden: 1) Schlifter und Gerten, welche jur f. Giwilline gehören; 2) Gedinde und Germalsläde, welche aus mittelbar zu Juncten der Staales, der Gemeinde, des Got-tesdienisch des örfentlichen Unterradies und der öffentlichen Andelskilcher diesen Mehren fich in viener

Gimiliese gehören; 2) Gebinde und Germbleiche, des Chotmittelber zu Junesen bes Inaces der Ekemeinde, des Chottesdenited, des öftentlichen Unterraches und der öffentlichen Bohlthätigseit dernen. Verinden sich in einem sochen Gedönde Ticuf- aber Miechwohnungen, die für den Haupfzwei des Cledündes nicht unendehrtich sind, so kann dassiden nach Mangade der Miechertragsschigkeit dieser Wohnungeraume zu den Umlagen deigezogen werden.

Ilet. 39. (101.) Die sammtlichen in der Gemeinde mungeraume zu den Umlagen deigezogen werden.

Ilet. 39. (101.) Die sammtlichen in der Gemeinde mungeraume zu den Umlagen deigezogen werden.

Ilet. 39. (101.) Die sammtlichen in der Gemeinde mungeraume zu den Umlagen deigezogen werden.

Ilet. 39. (101.) Die stemeindem in der Gemeinde Justichen der nach kert. 37 kbl. 11 und 111 and Art. 33 Just. 2 zu derretnanden dieren deteuern dieben den Abagliad pür die Vertheitung der Umlachmengiger die Ginkuft und Mehartstander sind der Gemeindembaumagen. Die fallKentaunter sind derschlagen zu Gestellten.

Art. 40. (17.) Die Beichinforstung aber die Einführung neuer und die Erhöhung desplechender Gemeindemmi-lagen, sowie über Umtertehnungen und Einrichtungen, zu deren Ausführung eine Umlage ersorderlich ist, sehn dem Verneinderalbe zu. — Biede nehr als ein Drittstel der Jammtlichen in der Gemeinde ausgesehrt. Die sehen verneinderalbe zu. — Biede der der der über der Stemern der Bersonen werden dem einer sehnen Berstreter der der bei-ertein werden, welche das Bürgerrecht auszuüben beingt sind. Frauen mussen kurch der berschen Berstreter der durch den diese untgeschlichte fangliche Berstreter der durch den diese aufgestellte fangliche Berstreter der durch den diese der den dem sehn limlagen zu bestehe Ausgade verläholsen, so kam sehr der Bersthungen beiner Bodisten-Gemeinderbein der Berstenden und bestehe Ausgade wei-der eleglich nechtwende zu der Bersten der den begestellen der der eleglich nechtwende zu der Bersthunter zu eine Gemeinde er-furdellen der d

(18.) Die Umlagepflichtigen haben ihre Mir. Lt. Art. (18.) Die Umlagepflichtigen haben ihre schuldigen Beiträge an bem seshgefesten Eermine an die auf-gestellten Einnehmer abzusiesern. — Die Beitreibung rück-trändiger Umlagen ersolgt, wie jeue der übrigen Gemeinde-gesalle auf dem Moge des abministrativen Jwangsvollzugs.

gefaute auf vem eine bed ienfte.

111. Gemein bed ienfte,
Art. 12.º (19.) Für Gemeindezweile, inabefondere auch
zur handhabung ber opjentichen Sicherbeit, tonnen Gemeindedienste angeordnet werden. — Als solche sommt wilsenichaftitete, tanti- oder handwertamaftige Arbeiten nicht

seinhastitche, kanft- oder handwerkandsige Arbeiten nicht gesobert werden.

Art. 43, (50) Jur Lessing von Gemeindediensen sind verpflichtet: 1) die Gemeindedürger; 2) diezeingen, : etche außerdenn nach Art. 27 an Okmeindenugungen Theil nehmen; 3) jene sebstitandigen Gemeinderungungen Abeil nehmen; 3) jene sebstitandigen Gemeinderungungen und doselbit mit einer directen Steuer angelegt sind; 4) die Bester eines directen Steuer angelegt sind; 4) die Bester eines directen Steuer angelegt sind; 4) die Bester eines in der Gemeinde gestpanen Abondwarfes. — Von Leistung der handbienste sind bester im aatioen Dienst steden Versionen, welche jur Erstellung ihrer Aberpflicht oder in Folge eines diffenten Dienstinden Dienstenden versiche ausgalten. Dieselde Verreiung fommt denzemigen zu, welche zur Erstullung einer disentlichen Billicht non der Gemeinde ausgalten. Tieselde Verreiung fommt denzemigen zu, welche gur Erfullung einer offentlichen Pflicht von ber Genteinde ihres Riobniges abweiend find. Gemeindeliene burch geeignete Stellweitert ind.

zur Erfulung einer openilden Pflicht von der Gemeinde ihres Alohnipse abweicht find. Gemeindedunfte dürsen durch geeignete Stellvertreter geleistet werden.

Art. 4-t.º (31.) Die Spanndienste werden aussichtiesend unter den mit Beispann Beriehenen, die Handbienste aber nach der Jahl idminitioher zu Gemeindediensten Berpflichtet ein vertheilt. Leben mehrere Berpflichtete, welche nicht Gemeindedunger sind, in einer Familiengemeinschaft zusammen, so sind sie nur einem Berpflichteten gleichzundten. — Die Spanndrenste sind die nur einem Berpflichteten gleichzundten. — Die Spanndrenste sind die nur einem Berpflichteten gleichzundten. — Die Spanndrenste sind die nur einem der verm blisgen Anichtage an den zu seizenden Handbieristen in Abrechnung zu dernichte anicht zum öffentlichen Tienste sin der Gemeinde vorhandenen nicht zum öffentlichen Tienste gehaltenen Gespanne der Kerpflichten. — Tas bei den vorhandenen kläusschießeit.

Art. 15.º (32.) Ten Gemeinden zu seine Gemeindearbeiten auf Rechnung der Gemeindekläusste für Aberd du geden oder durch Rechnung der Gemeindekläusste in Aberd zu geden oder durch

vor verteinscheffe berauferenen Geneinscharerten auf Bespining ber Gereinschafte in Accord zu geben ober durch Lahnangebeiter herstellen zu lassen. Werd hierburch die Einfährung neuer ober die Erdöhung bestehender Wemeindeum-lagen veranlaßt, so sind die Bestimmungen der Art. 37 bis

41 zu beobachten. Art. 46.4 (53.)

11 zur Abwendugern. Art. 46.° (63.) Die Gemeinden sind serner besugt:
1) zur Abwendung etwaiger llederdürdung mäßige Vergustungen der Leistung von Gemeindediensten aus der Gemeindealste zu bewilligen; 2) die zu leistenden Gemeindeningte einzeln oder allen Psilattigen auf deren Antrag gegen eine nach den ortsudlichen Juhr- und Taglöhren zu regelnde Geldudgede abzunchmen und sür vielelden zu besorgen. Art. 47.° (54.) Gemeindedienste, deren Leistung nicht rechtzeitig ersolgt, läßt der Aürgermeister undeschadet der geseschießtig ersolgt, läßt der Aürgermeister undeschadet der geseschießtig ersolgt, läßt der Aürgermeister undeschadet der geseschießtig ersolgt. Läßt der Aürgermeister undeschadet der geseschießtig ersolgten Strafeinstrettung nach vorgängiger einmaliger Ruhnung auf Kosten des Saumigen leisten. —Die erwachsenn Kosten werden auf dem für die Beitreidung der Gemeindeumlagen vorgeschriebenen Wege erhoden.

1V. Bejonbere Beftimmungen. Art. 48. (55.) In Ermangelung besonderer Rechtstitel gehört ju den Gemeindeausgaben jener Aufwand nicht, ber

Der Pfaigifche Queier ericeini tiglich, mit Aufnahme bes Monings, und mit wochentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfethe toftet vierteliftetlich 3. 1. 80 fr., fowehl burch Die Expedition als burch bie Doft bezogen. Inferate merben, mit & Rrenger für bie vierfpattige Befitzeite berechnet.

M 201.

Ludwigshafen, Donnerstag 27. Auguft

1868.

* Ludwigshafen , 26. Aug.

Beftern ift une auch ber Entwurf einer Bemeindeordung fur bie rechterheinischen Landeetheile nach ben in zweiter Lefnug gefatten Beidluffen bee Gocialgefen zebungeausiduffes unferer Abgeordnetenkammer zugegangen. Sobald wir mit der Beröffent: lichung ber von den Abgeordneten Kold und v. Soner im Emperftandniß mit ben übrigen pfalgischen Abgeordneten beantragten Gemeindeordnung für die Afaly ju Ende find, werden wir diejenigen Bestimmungen bes eritgenannten Entwurfe, welche nicht blos redace tionelle ober fouft unweientliche Abweichungen von ben entiprechenden Bestimmungen bes pfalgichen Entmonties enthalten, in möglichter Aurze mittheiten, um ber offentlichen Beurtheilung bes hochwichtigen Ge-genstandes, bes wichtigiten, ber feit vielen Jahrzehnten an uniere Proving herangetreten ift, alles erfor-berliche Material zur Berfügung zu fellen.

Bei biefem Aulag fei und gegenüber einer Dturs chener Correipondeng ber "Alg. Jig," eine Bemer: tung genattet. Diefe Correipondens fagt, bafi, wenn Die Rammern und bie Stanterrgierung auf ben Entmutf ber 60. Rolb und v. Coger eingeben follten .- "bie Pful, melde immer etmas Befon be-beripruch ftebt; und dafi die Erfallung Diefes Bers beripruch steht; und das die Erstellung dieses Ber-langens den dayerischen Staatszwech nicht besinträch-tigt, das beweiet die Thatsache, das die Psalz mit ihren eigenthümlichen Institutionen ein halbes Jahr hundert lang zu Bapren gehören sonnte, ohne das dieses aus den Jugen ging. Zwischen der berechtig-ten Staatseinheitsitoer und jenem dureaukratischen Schulestieselissten, in welchen der worden schule, rungsweischeit nur zu oft ausgehen zu wollen schult, ist ein hunnelmeiter Unterschieden und wenn die Kialz ift ein himmelmeiter Unterschied; und wenn Die Bials auch gerne anerfennt, bag bie vor ber Staatsregies rung vorgelegte und von Socialandicus amenditte Bemeindeordnung im Gemeindeleben ber jenfeitigen Gemeindeordnung im Gemeindeleben ber jenfeitigen Brovingen einen wefentlichen Fortichritt begrunden, ja feibst in vielen Bunten beffer fein murbe als ibre eigene napoleonische Gemeindeordnung, so ist das doch fein Grund für sie, den Bunich zu unterdrucken, daß alle ihre Institutionen von demsetben Geist der Freiheit und Gelbsvoerwaltung durchdrungen seien, Freiheit und Gelbstverwaltung burchbrungen sein, ber in ber Begrindung ihres Mohlftandes ein so weientlicher Jactor war. Sie verlangt gerade nichts Besonderes, wenn sie ihr propunzielles Dalein auf ben altbewährten Grundlagen fortifibren mill; jedenfalls aber mabrt fie fich bas Selbiwertheibigungs: recht gegenuber ber Invafion eines Princips, bas fie für bas richtige und beil ame niemals anerkennen

Uebrigens hat ber Socialausicuft ber Abgeordnetensammer biefes Recht im Princip bereits baburch anerkannt, bag er ben für bas gange Ronigreich bei fimmten Entwurf vorerft auf bas rechtstheinliche minmen entwurs vorerst auf das rechtscheinliche Gebiet beidrankte und, wie vorher bei dem Gesche über Heimath, Berehelichung n., die Eindringung eigener Bestimmungen für die Pfalz zuließ, ein Verfahren, welches, wie wir alzunehmen alle Urfache haben, auch von der Staatstegierung volltommen gebilligt wird.

In Boben bat am verfloffenen Samstag eine allgemeine Frier bes funfzigjahrigen Bestebens ber bortigen Berfaffung ftattgefunden, die fic nach vor: liegenden Berichten burch bas hervortreten ber na-tionalen Gefichtspuntte von ber Berfaffungsfeier un: tericied, welche fehr sporadisch im Monat Mal in Bayern begangen wurde, und bei der die particulariftischen Gefichtspunkte in ben Borbergrund traten. Um biefem Untericht b eine für ihre Sache vortheilhafte Seite abzugewinnen, behaupten bie particulariftiden Blätter, die Teier habe einen "vorwiegend officiellen Charalter" gehabt, ohne zu ahnen, daß fle gerade badurch ben bayeriichen Bersuch eines Festes noch tiefer stellen, als wir z. B. es se gegeban haben. In Baten hat sich allerdings bas Beamtenthum mit dem Burger-

thum vereint, um eine freifinnig angelegte und gro-Beutheils auch freifinnig gehandhabte Verfaffung nicht als Schupwall einer unberechtigten Souderegifteng, fondern ale Borftuje einer boberen nationalen Ginbeit zu feiern, in welcher auch die Freibeit ihre bleiverleit in feleten, in weidet auch die greichet igte viell bende Stätte finden wird; aber in Bauern ist das Bürgerihum fammt dem Bramtenthum zu Haufe ge-blieben, um mit unterschlagenen Armen einer verup glückten Karteibemonstration zuzuschanen.

Rielfeicht tonnen wir morgen Giniges aus ben bemortenswertheften Roben jener ichonen babiichen Feier mittheilen ; fur beute reicht bagu unfer Maun

Ueber bas Project einer fübbentichen Militars commission spricht fich auch ein ladbentichet fachblatt sehr ungünftig aus. Die "Milt. Blatter" meinen nämlich, es habe sich voraussehen lassen, daß der Hobentobe'sche Antrag aus eine Commission nach Anologie der des alten Franklurker Bundes an den widerstrebenben Tenbengen Babens in ber bentichen Frage nicht nur, sondern auch beran icheitern milie, baft weber Warttemberg, noch Baben nich ein wenn auch noch so febr gemiloertes Principat Baperns witben gefallen laffen. Das genannte Btatt tonnte auch gar nicht begreifen, mas abgeleben von ber gemeinfamen Erhaltung und Bejepung einiger Seftunmelniamen Ergatung und Beregung einger Frank-gen, eine Separatcommission im Interesse ber Vertheidi-Staaten sowohl, als im Interene ber Vertheidis gung Sesamutbeuticklands nüßen sollte, und glaubt, es würde sich mehr empfohen, das für Letz-tere Ersorberliche durch ihre Mitnärdevollmächtigten

tere Erforderliche durch ihre Minnardevoumuchigien in Berlin einheitlich ordnen zu lassen.
Ueber die Lage der Tinge im Orient sagt der Londoner (miniserielle) "Morning herald": "Mir fonnen natürtich die Angabe, eine neue Erpedition zum Einfall in Bulgarien sei in der Bildung begriffen, weber bestätigen noch wierelegen, zumal da die rumanische Regierung durch abei internetionalen Rechted zu figgeben, weren Bruch bes internationalen Rechtes ju begeben, wenn Bruch bes internationalen Rechtes zu begeben, wenn sie Grund zu der hossiung hat, man merbe ihr nicht auf die Spur tommen over sie doch mach bestrasen; aber wir eine solche Anchaldigung gelten lassen dürsen. Unwahrschenlich erschult er seden lassen daß den Ausburgen der einen Expedition ichon wieder eine andere ausgerüstet werden sollte, es sei deun, daß die rumanische Regterung auf Antried einer anderen die gegenwärige Brit für eine Bewegung besordere passend erachtet. Es ist allerdmas mobilid. daß die Keinde der Auflei ift allerdings nichtlich, bag bie Feinde ber Turkei Guifall mid Auftand an ber Tanau gleich; geitig mit Ginfall und Auffiand in Thefialten und Epirus in Sorne ju fegen beabfichtigen und bie Pforte foll bedeutende Borbereitungen ber griechichen Regierung entbedt und ernftliche Borftellungen in Betreff berfelten an bas Athener Cobinet gerichtet haben; ja es ift möglich, bof eine ber Großmatte glauft, ber Zeitpuntt fei getommen einen Schlag gin fuhren, aber mir muffen etwas mehr als Geruchte haben, aber mir mussen eiwas mehr als Gerückte haben, um zur Ueberzeugung zu getangen, daß dieses ber Fall ift, zu einer Zeit, wo so viele Erwagungen sie zur Rube mahnen mussen."

Bum pfafgifden Steuerwefen.

(Schuft) en Die Gleuerbucher ju blo'en -a- Daß hierburch bie Steuerbucher gu blo'en Schmierbuchern gemacht und jeder Blaubmurbigket entfleibet merben, wird io lange unbeochtet bleiben, bis auf folde Dienfim brigfetten befrimmte Ordnungs, ftrafen gefeht find nub bann nicht mehr blos eine möglichfe raiche, weil billige, fonbern auch eine um: fichtige und genaue Ettebigung bie Beichafteaufanbe bilben wirb. Die Langfamteit, mit welcher Die Buchführung den Mutationen im Immoditarbefige folgt, ift wunderbar; es werden bie früheren Besiger theilimeise erft nach 18 Mon a ten von der Steuer entlastet, und hinlichtlich der Mutationen aus den Motagtet, und ginjigtlich der Mutrituben abs den Mob-naten Juli bis einschließtich December mußen der abtretende und neue Besiper für zwei 3ahre, in allen anderen Fällen für ein Jahr die Steuern, Gemeindeumlagen ze. unter sich berechnen. Um der Steuerkataskercommission zur Ansar-beitung der ihr in der 8. Finanzperiode zu viel zu-

getheilten Mittel Gelegenbeit ju geben, foll eine fo-genannte Ratafterrenovation für die Pfalg vorge-nommen werben, wit ber Aufgabe, die Richtigleit getheilten Beitet Geregenach jur die Pfalz vorge-genannte Katasterrenovation für die Pfalz vorge-nommen werden, wit der Ausgabe, die Richtigleit des Juffernabischliffes wieder herzustellen, wo inlehe durch die Nachläftigseit in der Unsichreibbesteindlung burto die Richarfigien in der Unichterderenten und bortloren ging, und noch dem letten Stante der Unischen ind vorhandenen Beslißflände zusammen zu siellen. Statt nun diese Justammenstellungen in die neuen Umschreibkatoster auf junchneuntellingen in die neuen Amschreibtatoffer auf junchnen und zur Berneidung unnötdiger Wiederholungen und Vielschreibereien und damit verknupfter Mehrsesten sich auf die Objectbezeichnung, den Bisserwortrag und im Uedrigen auf die hinweisung auf die Umschreibtatasterseiten zu beichräufen, sollen Bücher angesertigt werden, in denen die Umschrei-bung nicht fortgesetzt werden fann, und die doch nur blose Abschriften aus den Umschreibentaftern sind.

der John vorliegenden Falle kommt zwar allerdings ber Zeitaufwand nicht in Betrocht, dagegen durfte bie Ersparung bedeutender Mehrkoffen fur Papier nuch Buchinterarbeit doch einiger Erwägung werth iem, be ionder s aber iollte des ichon vorhaustenen Buftes von Papieren gedacht werden, der durch iweitaufend Bände in bedauerlicher Beise weisteren Zuwachs ersielte. Dus eine folde Gelegenheit derufte wurde, um den örtlichen Perhältenspier meistereiche Archeiterungen in ihmilieber Abeibeiten iprecheube Berbefferungen in thunlichner Ausdehnung einzuführen, ift unmöglich, fo lange an einer Gade um lo gaber fostgehalten wird, je unvraltischer fie fich bewährt hat und man babet überdies ben line bifden Glauben bewahrt, was viel Gelb tofel, muffe jedenfalls aut, fein,

Gur Die Bebauptung, Die Pfals ichulde bie fabrlicen 100,000 fl. Nalzaufschlagserfan nicht, find Rachweise geliefert worden, für die entgezengesetzte Meinung wurde aber nicht Ein haltbarer Grund zu Meinung wurde aber nicht Ein hilbarer Grund zu Tage geiordert, ebenso wenig busur, warum die Gestammt ih ein des Kreises diese Lau zu übernehmen verostlichert in. Da das zur Ausgleichung in Kussickt genommene Taxgesen manden holen und mandres halden finden durfte, so fann vielleicht die zur Emighrung desiellen noch längere Zeit verftreischen, es nieder fich daber empfishen, die Korrzahlung genanuter Cumme nicht fo ohne weiteren über fic ergeben git laffen.

Diele Betrachtungen über pfalgische Juftanbe find niedergelchrieben worden, um burch die Mitsglieder bes wahricheinlich nun boch bald gusammentretenben Landrathes gewürdigt ju werben. bieber anch bie Witten bes Canbraibes ber Pfalg meiftens ablebuend beichieben worben find, fo bei halten bie fortgefitten und wiederholten, obgleich bis fest erfolglofen Bitten als Bermahrungen immer noch Lebentung, und wer tonn ermeffen, welche Bandlungen Die Jufanft bringen wied?

Deutschland.

S. Ans Rifetnijeffen, 25. Mugust. In unferem Land ift es fing; ber Landtag ift fer-tig, die Regierung noch fertiger. Der Audget-Entwurf fur die mit bem I. Januar 1869 beginnenbe nene breischrige Ainonsperiode braucht, wie man hort, noch Zeit zum Abschluft, so bak bet 20. Landtag wahrlegeinlich nur Ende blefes Jahres zusammengewantigeinite nat Ende vieles Jahres gudumengernsen werden wird, um die lausenden Steuern dis
auf Weiterrs zu vrorogiren. Tas ist schon lange so
Entre dei uns. Tas Civildudget wurde in der lautenden Periode deratien und flündlich abgeschlossen,
als die Periode zum guten Theil herum und das
Geld verausgabt, war; ein specificietes Misiardudget
tonnte pro 1866—68 gar nicht vorgelegt werden.

project, weldes ber Armirfidung naber gerudt ju fein faeint, beschäftigt heute ausichlieblich felbft politische Kreife, wo man allerdings bie Sache felbst politische Kreife, wo men allerdings bie Sache nur von dem Standpunkte beleuchtet, ob diese neue Leuer geriant feln werbe, das Richterchlituß imfichen Einsahme und Ansgabe im Burde auszusgleichen. Im Aulgemeinen neigt man sich der Anfahr zu, daß diese Steuer überhaupt nicht zu empfehlen, weil sie nicht allgemein gerug und zu kleinlich sei. Es ist, nun abzuwarten, die entweder der Geiebes entwurf vorgelegt ober boch von ber "Rorbb. Allg. Rig." mitgethest fein wird, was beun eigentlich bestenert werben foll. Die ftarte Opposition gegen die sig." mitgeigene tein with, was benn eigentich bestenert werben foll. Die ftarte Opposition gegen die Stener macht sich nicht blos in Finangtreisen und in ber Bresse, sondern auch bei fleineren Capitalisten gettend. (Der "Elbers. 3ig." wird geschrieben, daß ber bekannte reactionare Geh. Rath Bagener ben

Der detanns tracionare Gen. Raig Bagener ben Gesesentwurf bereits ausgearbeitet habe.) Ueber den dem Grafen v. Bismard (der eint sehr verwegener Reiter sein soll) jugestohenen Un-fall wird berichtet: Derselbe machte in Begleitung palt wird verigiet: Berjeibe machte in Wegleitung zweier herren einen Spazierritt. Dabei trat fein Pfetb in eine Bertiefung und fiel mit ihm berart, daß er zum Theil unter dasseibe zu liegen tam. Bismard eichtete sich wieder auf, sieg aber nicht wieder zu Pferd, sondern wurde durch einen herbeiten Bagen nach seiner Wohnung besorbert. Der sieht ersteunende Arret stellte wan der Conscience baib erscheinende Arst siellte von der Erichütterung bes fonft nicht unglicklichen Falles allgemeine Rörperichmerzen in Aussicht, Die benn auch eingetreten find, aber teinerlei Befahr in fich foliegen.

find, aber teinerlei Gesahr in sich schließen.

Frankreich.

Paris, 24. Aug. heute ift es ein Jahr geworden, seit der Kalfer in seiner Rede von Lille das Borhandensein der sprichwörtlich gewordenen schwarzen Punkte" am potinischen Jorizon entdeckt hat; und heute bringt der halteanliche "Constitutionnel" den Ihnen jedenfalls schou durch den Telegraphen bekannt gewordenen Frieden artikel, der behauptet, jene Punkte seine sammt und sonders verschwunden, und der, wie es beiset, vom Kaiser der behauptet, jene Punte feien sammt und sonders verschwunden, und der, wie es heißt, vom Kaifer selber vor dem Drude durchgesehen worden ift. Nesbenher laufen auch wieder Gerüchte, welchen jusige Ruhland und England neuerdings gemeinschaftliche Abraftungsvorschläge machen wollen, und es kommt nun nur darauf au, od das Capital, an welches der Constitutionnel": Artikel vorzugsweise sich wendet, den glöschlen Reschwicktungen und Schlummerliebern den officiblen Beichwichtungen und Schlummerliebern ven officioien Beigweitungen und Schimmerticorn mehr Bertranen schentt als die ganze Zeit ber, in der selbst kaiferliche Bersicherungen keinen Eindrud auf es machten. Der Avenir National" meint, das größte Uebel sei die B er sun un a, welche in der surchterlichen Williammacht und in der Willfür liege, mit welcher ber Raifer feine Beichluffe faffen tann.

Die Unterftugung, welche ber Rierus in Erwar-tung von Gegendienften bei ben Bablen bei ber Rerung von Begenvienten dei den Esagien det det ver gierung findet, macht die Ultra montanen immer luhner. Der "Univers" wagt es iegar, sich gegen die Civilehe zu wenden, was dieher noch Ricmand eingefallen ist. Er fordert die jungen Brautpaare auf, in Trauerfliedern sich auf die Matrie pu begeben: wenn Kundgebungen dieser Art dem Seisetzgeber zeigten, daß ein beträcklicher Theil der Bei völlerung die Sache nicht mehr gedulich ertrage, so würde er berielben ein Ende machen. Die Kirche soll eben wie vor 1789 bei den wichtigken hand: lungen bes Bebens eine leitenbe Rolle fpirten.

General Ur im hat auf ber Durchreife hier vor einigen Freunden fich babin ausgesprochen, bag er einigen Freunden sich dahin ausgesprochen, daß er nach London gehe, um baselbst einen Angrissplan gegen die Regierung der frommen Königin Jiabel auszuarbeiten; an der französischen Grenze, sügte er dei, sei Alles bereit, um den Flichtlingen den Weg nach Spanien zu sichern. Aus Nadrid sethe erschret man, daß die Bartei Mont pen sier täglich mehr

Boben im Lande gewinne. Der Ariegsminifter hat seine Entlassung eingereicht.
Auch mit Ihren Bayern beichästigt man sich bier. In Kontainebleau soll man von der Deirath des herzogs v. Alencon, des Sohnes des Derzogs v. Remours, mit der dagerischen Derzogstochter nicht sehr erhaut sein. Und die "Rordwestecrresponden," will wissen, der Fürst Hohenlobe habe dem Aniser von Oriterreich Eröffnungen im Ramen des Berliner Cadinets gemacht. (Wober könnte dem das politike Schwinzelblatt wiften mach der Sürst und der nifche Comindelblatt miffen, mas ber Gurft und ber Raifer im Manchener Bahnhof unter vier Augen gesprochen haben ? D. Red.)

gesprochen haben? D. Red.)

3 falien.

* Aus Rom, 17. August, wird dem Pariser "Monde" geschrieden, daß im September oder Nosvember ein Conststorium stattsfinden würde. Cardinal Reisach, der das durch den Tod d'Andreas erkedigte Bisthum Sabina erhalten hat, ist dahin abgereist; wie aber aus Rueti geschrieden mitd, haden die dortigen Behörden ein gerickliches Merianer aeren biefen Geren eingeleitet. weil der Beriahren gegen biefen herrn eingeleitet, weil ber: felbe fich meigere, far bie neue Burbe bei ber ita-lienischen Regierung, ju beren Gebiet Gabina gehort,

tenichen Regerung, ju deren Tebete Subita gegott, um das Epequatur nachzusuchen.
Rach der "Ital. Corresp." sind in der ersten Hälfte des August nicht mehr als 39 Freiwillige sitt die römische Armee angesommen; aber ebenso viel Saltaten sind in derselben Jeit aus dem papstitichen Vienste geschieden.

Gutwurf eines Gesches: "Die Gemeinder ordnung für die Pfalg betreffend."

(Beitjehnig.)

Pritter Abschnitt.
Bon ben Gemeinbeschulben. 321, 52. (60.) Die Aufnahme eines Anlehens bau Geite ber Gemeinbe fann nur jur Abtragung aufgelindeter

Art. 53. (61) Hür alle Gemeindeschalden mühren Algungsteine angefertegt werden, weiche auf nachhaltigen Einsahnen für Aerzenburg und Algung beruben und der vorgeletzen Verwattungsbehörde vorzulegen find. — With Amstendens außerordentlicher Alathfälle barf ohne vorgängige Fesstellung und Abrioge des Litzungsblaues lein neues Antehen aufgewommen werden. — Jur die richtige Erhebung und Verweiten des Litzungsblaues dem dereichung des Litzungsblaues batten gunächst die Verweiter

Art. 64, (82.) Die Aufnahme eines Antebens ift mur mit Genehmigung ber vorgelesten Berwaltungsbehörde i lässig, wenn der Betrag, um welchen die Schuldenlass demielben Rechnungsjahr vermehrt wird, in Gemeinden mit weniger als 2500 Geelen . 500

hmungsjahr bermehrt wird, 1 mit weniger als 2500 Geelen . 500 fl. 1,000 fl. 5000—10,000 , 5,000 fl. mit größerer Geelenjahl . 10,000 fl. überfleigt

übersteigt.
In anderen Fällen kann die Berwaltungsbehörde binnen
14 Lagen nach Empfang des Tilgungsplames die Schuld-aufnahme untersagen, wenn den Bestimmungen des Art. 53 Abs. I nicht gruigt ober wenn bei einem Anleben, bessen Abs. I nicht genigt ober wenn bei einem Anleben, bessen Tilgung nicht innerhalb der nächsten 5 Jahre erfolgt, den Voranstezungen des Art. 52 nicht eutsprochen ist. — Jede Abweichung dom Tilgungsplane, wadurch die Tilgung ganz oder theilweise eingesellt wird, bedarf der Genehmigung der

Verwaltungsbehörde Art. 55. * (68 Verwaltungsbehörde.
Art. 56. * (183.) Borfchüsst aus besonders datirten Kri. 56. * (183.) Borfchüsst aus besonders datirten Berwaltung stehende Kassen find, wenn solche Berschüsse nicht binnen Zehrestrist urrückerieht werden, gleich den Gemeindes schulden zu behandelt. — Die Gemanny jolcher Borschüsse darf nur auf Grund eines Beschlusses der Gemeindeverwaltung erfotgen.

Bierter Abschitt.

Bon bem ortlichen Stiftung ever mogen.
Art. 56.º (64.) Die Berwaltung bes örtlichen Stiftungsbermögens sieht ben Gemeinben ju, wenn nicht burch specielle Geiehe ober die Etiftungsurfunden eine andere Berwaltung angegebent ift.

maltung angeordnet ift. Art. 57. (65.) Das der Berwaltung der Gemeinden Pirt. 57. (65.) Das ber Beewaltung der Gemeinden andertraute Stiftungsbermagen barf mit dem Gemeindener-mogen nicht vermischt und zu keinem anderen als dem Stifmogen meie vermiegt und zu tenent amoret der Gertiften bei vermende verden. — Dassetz im Grundsstellungszweite der verdelten und im Halle untermeidlicker Berluste thundichst burch Rentenadmassirung wieder ergänzt werden. — Abweichungen von den Borschriften des Abs. it dienen nur mit Genehmizung der vorgesesten Berwaltungsstadies bestätigten

behörde stattsinden.

Art. 58.° (166.) Ist der Zwed der Stistung unpassend oder unaussährbar geworden, so kann eine Berdanderung des Sissungspordes mit Zustummung der Bekteiligten und Genehmigung der vorgetepten Berwaltungsbehörde vorgenommen werden. Sind bestimmte Beiheiligte nicht bekannt und haben sich om öffentliche Ausforderung solche nicht angemeidet oder nicht legisimirt, so ist durch die Berwaltungsbehörde ein Vertreter der Sissungsinteressen aufgustellen, besten Zustimmung sie die Stendandungsbehörde ein Vertreter der Sissungsinteressen aufgustellen, besten

hörde ein Vertreter der Stiftungänteressen aufguteilen, besten Justimmung für die Veränderung nethwendig ist.
Art. 59.° (67.) Die Vernrthschung der Stiftungs-waldungen unterliegt den gesehlichen Veriaristen.
Art. 60.° (68.) Kene örtliche Stiftungs bedürfen der Linighatum Köldigung, mit bleidenden Voren verkahrte Stiftungsguflüsse seinen Verkaufter Stiftungsguflüsse seinen Verkaufter Lexightel anderer Stiftungsguflüsse kann die jahrtiche Anzeige augeordnet werden. — Die Stiftungen erlangen durch die landesberrliche Vertäugung die Rechtssähigkeit und den ders fassungsmäßigen Staatssähige.

fastungsmößigen Staatsschutz.

Bon der Berwaltung der Gemeinden.

1. Bildung des Gemeinderathes.

Ret. 61. (121 und 122.) Der gefehliche Bertreter der Gemeinde ist der Gemeinderath. Er verwaltet deren Angelegenheiten vordehaltlich jewer Hüle, sür melde ein Beldung der Gemeinderersammlung erforderlich ist. Das Beldungsorgan des Gemeinderathes ist der Bürgermeister, in besten Berkinderung der gesehluhr Stellverkreter.

Art. 62. (122.) Der Gemeinderath besteht 3) ans einem Körgermeister, is aus einem Körgermeister, is den

Art. 6.2. (122.) Per Gemeinderath besteht o) aus einem Bürgermeister, b) aus einem und in Gemeinden von mehr als 2540 Seelen aus zwei Abjuncten und r) in Gemeinden bis zu 300 Geelen aus 6 in Gemeinden von 300 bis 500 Seelen aus 8 # 500 # 1000 # # 10 # 1000 # 1500 # # 12 1500 2500 16 2500 5000 20 5000 und barüber aus 24

Gemeinderäthen.

Art. 63. (123.) Die Mitalieder des Gemeinderathes werden auf 6 Jahre gewählt. Alle drei Jahre het die Hälfte nach der fressenen Keihenfolge, das erste Mal nach dem Lovie ausgutreten. — Die Burgermeister, Abjuncten und Gemeinderäthe versehn ihre Stellen als Ehrendmeter unsentgelitich, vordehaltlich der Entschäddigung für Auslagen. Auhredem sieherdem sieherdem beir größeren Sable frei, dem Bürgermeister je auf ein Jahr einen Betrag als Repräsenkationsgedühr zu bewilligen. — Im Falle der Berhinderung des Kupragemeisters hat der Abjunct, wo deren mehrere inde, zunächst der estellvertretung durch den Abjuncten nicht statischen, jo gehührt dieselbe entweder dem nach dem Dienslakter und der Keidensolge der Kahl nächstelenden oder einem von dem Gemeinderathe behonders bezeichnsten Mitgliede des Gemeinderathes. (Semembarathen Mitgliede bes Gemeinderathes.

Mitgliede des Gemeindersches.
Art 61.° (121.) Die Würgermeister und Adjuncten bedürfen der Bestäigung der Districtsverwaltungsbehörde und werden durch die perpfäcktet und in ihr Amt eingewicken. Die Bestätigung darf nur unter Angabe des Erundes verlagt werden. Sie ist zu derfagen, wern dem Gewählten die zum Annte gefehlich erforderliche Bestähigung

Capilotien oder zur Bestreitung unvermedtlicher oder zum deutruden Bortheil der Gemeinde gereichender Ausgaben Kallfinden, wenn die Bedung dieser Ausgaben aus anderen Offingeren der Gemeinde uicht ohne Ueberdund der Ge-weindeaugehörigen gescheher sam. Art. 53. (61.) Für alle Gemeindeschalden wüssen er wegen einer stagtbaren Pandlung gegen die Extlichtet oder gegen fremdes Eigenichum verurtheit; werden ist, und sieft der Verndigung des Stagivollunges noch nicht für Indverernissen sind. Die Bestätigung dann veriagt werden, wenn der Gemeichte sind betreibt, soferne dersche nicht mindestens wer Drittel der abgegeben. Simmen erdalten in der Bestätigung den Brügeren etimmen erdeiten hat. — Die Gemeinderätze sind durch den Bürgermeisten, weister zu verzstätigung der Wahl des Kurgermeisten. — Wird die Bestätigung der Wahl des Kurgermeistens oder des Khiuncten verlagt, so ist zu einer weistern Wahl zu einer weistern Wahl zu einer weisten wohlt werden darf,

werden darf. Art, 65. (125.) Die Mitglieber des Gemeinderathes ind jederzeit zum Austrilte berechtigt. — Findet der Austritt eines einzelnen Midgliedes flatt, so hat dasselber dem Austritt eines einzelnen Witgliedes flatt, so hat dasselbe dem Ausgemeinster und durch diesen dem Gemeinderathe Anzeige zu machen. Ersalzt der Andritt einer so großen Anzahl, daß der Gemeinderath beschlußunfähig wird, so ist die vor-

daß der Gemeinderald delgluguntlig wird, so ist die vorgeitzte Bermaltungsbehörde in Armatniß zu seigen.
Net. Ed. Der freiwislige Rückerit des Würgermeisters
eder Abjuncten ist dem Etemenberathe und der vorgesetzten
Bermaltungsbehörde arzugeigen. — Der nothmendige Ausbetritt hat wegen Bertustes der die Wählbarteit bedingenden
Eigenschaften oder wegen inicher Berhöltnisse zu erfolgen,
weiche die Fortsützung des Amtes unmöglich wachen. —
lieber den auf Grund des gegenwärtigen Artikels statischen
denden nochmendigen Ausbritt hat der Gemeinderath zu
beichelieben. อิต์ติโตโตเสเ.

beichliesen.
Art. 67. (125.) Burgermeister, Abjuncten, Gemeinderstitte und Gemeindebedienstete, welche wegen Arrbrechens des Diebstadts, der Unterschlagung, des Betrugs, der Hehreri, der Fälschung oder der Sittlickeilsvertezung in die öffentliche Situng eines Strasperichtes verwirten sind, unterliegen sir die Dautr des Grasperichtens der Gustpension dam Annte, weiche in Bezug auf Aurgermeister die vorzeleste Verwaltungsbehörde, in Bezug auf Abjuncten, Gemeinderäufe und Gemeindebedienstele der Bürgermeister in Bollzug zu irken bei

räthe ind Gemeinsberonnen pp jeten hal. (126.) Die Dienstzeichen der Bürgermeister und Abjuncten, dann der zu polizeilichen Werreichtungen ver-wendeten Gemeindebiener, werden durch Berordnung bestimmt. Art. 69. (127.) Tem Bürgermeister ist es übertassen, werden berordnung berichäbigung ber der der der

entweder gegen angemeistene Entschädigung für Gerftellung der nölisigen schriftlichen Arbeiten unmattelber Sorge zu tra-gen ober einen eigenen Gemeindeschreiber auf Kus und Wi-berruf zu errennen. Der letztere hat keine amtliche Stellung und es steht ihm im Gemeinderalbe nur ein berathendes und es fieht igm im Gemeinderung nur ein deratungenese Votum zu. — hat die Gemeinde für die Beforgung der fariftlichen Arbeiten keine Vorschung getroffen oder erweißt fich die getroffene als dem Bedurfnisse nicht entsprechend, fo ist die vorgelehte Berwaltungsbehörde befogt, die Gemeinde aufzusorbern, innerhald einer angemessenn freist einen be-fabigien Gemeinbeschreiber aufwstellen. Bleibt diese Auf-torberung fruchtlos, so ernennt die Berwaltungebehörde den ladigeri Gemeindesgreder altsusteinen. Setem des dasserverung fruchtlos, io ernennt die Verweinberderiber dem Exmenteigereder, stellt die demeinden utommenden Bezüge sest und weist ste auf die Gemeindestesse an. Ticke flosge der Fristversammis ist in der Anstroderung ausberücklich zu erwähnen. Wehrere benachderte Gemeinden ihmen sich zur gemeinschaftlichen Vessellung eines Ermeinden fannen sich zur gemeinschaftlichen Vessellung eines Ermeinden das senst nereinigen. Ausgerdem haben die Gemeinden das senst nothwendige Dienstpersonal auszustellen. (Forts. siegt.)

Telegramme.

Die "Neuesten * Munden, 25. Huguft. Die "Reueften Depeiden" melben aus bester Duelle: Die von Darmstadt aus telegraphiid verbreitete Nachricht von ber Rerlobung bes Ronigs von Bapern mit ber Groffürftin Marie ift unrichtig; ferner ift bas von Karleruhe aus verbreitete Telegramm über die fub-

Karisrupe aus verdreitete Letegramm uver die in be ut sche Militärcon veut ion durchaus einbegründet. Der 15. September war als Tag bes Zusammentretens der Conferenz gar nicht sestgeicht.

** Berlin, 25. August. Der "Etaatsans zeiger" meldet: Der disherige Secretär der franzissichen Gesanbickaft zu Bern, de Cell, erhielt von der preußichen Regierung, Mamens des Kordskatten Kundes des Kreaneiter als franzis

ben der preußigen begieten, Rantie tes bentichen Bundes, bas Exequatur als frauzo's sischer Generalconsul in Frankfurt a. M. Frankfurt, 25. August. Der König passifirte heute, von Coblenz sommend, uniere Stadt, um sich zu einer Truppenschau nach hanau zu begeben, von wo er Rachmittags ebenfalls über hier

nach Gotha weiter reiste. Ropenhagen, 24. August. Der Ronig wird auf ber Ridreife von Betersburg bie fdmebifde

Dauptstadt besuden.

** London, 25. August. "Daily Rems"
melben bie Ausweisung bes Secretars Brim's
und bie Abreise ber exilteten spanischen Generale

und Journalisten. Maris, 25. Angust. Der "Moniteur" entischt zwei Decrete, durch welche die Wahler ver Wahlbegirfe Nievre und Moselle auf ben 19. und 20. Geptember einberufen merben, um und 20. Geptember einberusen werben, um Ecsaswahlen für die zu Senatoren ernannten bisherigen Teputirten Montjopeur und Geiger vorzunehmen. — Der "Constitutionnel" melbet: Die Reise des Kaisers und der Kaiserin nach Biarrig ist durch dem in Aussicht stehenden Besuch des Grasen v. Girgenti und die beabsichtigte Reise des Kaisers und des kai-ierlichen Prinzen nach dem Lager von Chalons auf die zweite Hälste des September verschoben. — Die "Gironde" melbet den Tod des exilieren spanischen Generals Dulce auf den canarischen Juseln. 2° Florenz, 25. August. Die italienische Regierung ist unabläsig bemüht, das Aushören der Ocenpation Roms zu erreichen. Sie erachtet

biefelbe für burchans ungerechtfertigt, nachbem bas Prototoll bezüglich ber papstiichen Finangen unterseichnet worden ift. Man versichert, Rigra werde von Baris abberufen und auf einen anderen Posten von Baris abberufen und auf einen anderen Bosten versett werden. — Das Decret, welches die Vertag ung der Kammern eintdilt, wird den Kammern nächsten Freitag erössinet werden. — Der Kronsprinz hum dert mit Gemahlin ist auf der Kückreise nach Italien in Monza eingetrossen. — * Vetersburg, 24. August. Heute Racht sind die Petersburger Flache und Haulager abged na nut und derechnet man den Schaden auf etwa 3/2 Millionen Rubel.

* Bombah, 22. August. Schir Ali, dessen Truppen Kadul besetzen, ist zum Emir von Afg han ist an proclamirt. Ruhamed Azim Khan ist nach Aurlestan gestohen.

Bfalgifde Ungelegenheiten.

Bidlisische Angelegenheiten.
333) Bir sind gedeten, anzuzigen, daß nächsten Freitag den 28. l. M. die gemeindeme Conseren, ber proteilumischen Leher der Kankone Berg zudern. Kandel
und Landon in Steinweiter stattsindet. Die musikalischen
Leistungen beginnen um 9 Uhr in der Alrehe; diese wie die
vortressischen Leistungen des Eastgeders zum Goldenen Ochfen und der friede ungenirte Lon die den geselligen Unterhaltungen haben in den Auszahren zahlreiche Hertgelie herbeigesuhrt. Hoffentlich wird heuer die Conserenz sich gleicher Abeilnahme erfreuen dürsen. Freuedumen und Freunde der Jugenderziehung und der edelen Frau Russia sind herzlich twillfommen.

Jugenbergiehung und der edelen Frau Rusta find berglich willsommen.

334) Nolizen. Die theoretische Prüfung sür den Staats dan dien st im München beginnt am 19. Oetober d. J. Julassungsgrücke sind mit den vorgeichriedenen Zeugnissen dies 21. September dei der obersten Baudehörde einzureichen. — Ju dem im September d. J. in München obyspalienden Eugenteilenden. Auch ihrerbild ung zeure sind aus der Pijalz Tkehrer einderufen. — Die Anstellungsprüfung der lösigt 7 Lehrer einderufen. — Die Anstellungsprüfung der lösigt auch ein der Engestung der lösigt in den der Anstellungsgrücke sind mit den vorgektriedenen Zeugnissen längstens die zum 10. Sept. dei der k. Regierung K. d. J. einzureichen. — Die diessächtige Wandersversammlung deutscher Bein- und Dit producen. Tein, mit welcher eine Ausstellung von Trauben, Ohlt, Obsproducten, Gerähen sowie eine Weinstellung von Trauben, Ohlt, Obsproducten, Gerähen sowie eine Weinstellung der Ketzichen ein der an gelegen heit unter dem Borip der Frau Regierungspräsident v. Pseufer ein Da men och mit ein kreugerverein gebeildet, weiches durch personichen Umgang einen Kreuzerverin auch diese Areitsprotestantie vorgekragen haden. Auch im Kenton Wölther und der in Tagen mencomite und ein Kreuzerverein gebildet. Diese Keispiele werhaltene Kalustann nicht nur die dortige protestantische Gemeinde, soudern auch diese Kichtprotestanten bei diesem Aufraumen in der Kreuzervering gebildet. Diese Keispiele werden noch nicht ohne Nachahmung betehen. Bei diesem Austraumen in der Kelcherruine in einer kellerartigen Kalustlicheit eine noch gut erhaltene Angebilte dem Luch er gefunden wurde, die seden aus der Zeil vor dem orteanischen Kriegeberruihrt und in dem feurfeiten Orte der Jerkonen wurde, die seden aus der Zeil vor dem orteanischen Kriegeberruihrt und in dem feurfeiten Orte der Jerkeiden der

Boltewirthichaftliche, Sandels- und Ber-tehre-Rachrichten.

s Technische Rundschau. Das in seinen Wir-tungen so überaus muchtige Nobel'iche Sprengol (Nitrogly-cerin) hat bekanntlich schon gehreiche große Unglückställe ver-ursacht. In folge dessen haben die Regierungen von Schwe-den und Betgien, wohl nicht mit Unrecht, dessen fabrilation und Betwendung verboten. Reinestwegs hat aber die Iech-nik sich ihres Rechtes auf diese Quelle immenker Kruft be-schen und Betwendung derholmen. geben, und Robels ausdauerndem anerkennenswerthem Stre-ben ift es run, wie es scheint, gelungen, bem Stoffe die Befährlichseit zu benehmen, und war auf sehr einfache Werfe, Rach übereinstimmender Mittheilung mehrerer englischer

Jeurnale erregen die mit Dipnamit, d. L'mit Atroglocerin impragnirtein feinem Gand, angeftellen Berliche, in
Empland ungewöhnliche Auflichen. Um die Unsepplodirter
telt des Oynamit der Berlibrung mit einer Glamme nach
juweisen, entjündete Robel eine mit diesem Stoff gefüllte
halde Patrone in seiner Dand, wo dieselbe rudig verbrannte,
juhdbitchen entjündet wurde und destige erplodirte. Das
Bonamit auch durch hestigen Stoff und ein Patente,
juhdbitchen entjünder wurde und destige erplodirte. Das
Bonamit auch durch hestigen Stoff und er erplodirt,
wurde dadung dem Edit finder und ein Patente
Juhalt weimal ohne jede Wirthmung von 60 Juh die heite Jeiten beratwart. Eine gleiche Richte wurde in kartes
Geuer gelegt, wo das Annamit, nachdem die Hilbe durch
gebraumit wer, ruhig verdramte. Um die Sprengfähigtet
bes Oynamit ju zeizen, dendet R. circa 10 Gramm (1/2
Uld.) auf einen 3 Juh langen, 2%, Juh dertem und
ziehe Kohen Grantikold und bebehet dosselbt nur mit weigi
kehm und Sand. Trog des ichnochen Beigese wurde der
Steinkod durch die Explosion nach allen Richtungen zereistenklad durch die Explosion nach allen Richtungen zereisten Ichnickelstenen Ghinder dem 101/3 3olf Duchmesser,
durch weichen nan diametral ein Ishliges Voch gebohrt dasie,
mit Thanamit, ohne weieteren Belag als etwas Gand, in wei Stude ihrengte, die weit fortgescheubert wurden. In ein Ishlige vochen man binnettal ein Ishliges Voch gebohrt dasie,
mit Thanamit, ohne weieteren Belag als etwas Gand, in wei Stude ihrengte, die weit fortgescheubert wurden. In ein Feligen in einem Umsang vom 20 Juh Purchwessen aufgehinder,
die ist der heiter gestoffen der gestoffen der in Feligen in einem Umsange vom 20 Juh Purchwessen aufgehinden.
Ten Preise der Andere der Bertragmittes under Aufgert wurde eine Paterone in einem geställten Chiner enlägte, wieder daband salt haute des Errengmittes unter Aufgert auch eine Feligen und der erstage bes Schiehpulders; dagegen soll die Wirtsund. Des gehohrbanding fündt, derfüglet der keiter der in der einer sich ihr mer als

Lelegraphische Dandelsberichte.
Prankfurs a. M., 22. Aug. (Effecteniocical.)
Rational Cal. A., 23. Aug. (Effecteniocical.)
Rotional Cal. A., 25. Aug. (Effecteniocical.)
Loose 74°, P., 10 G. Stantsbabn 254°, 1 1882r Refamer 74°, 25 et al. Malt. rubiges Geldsit.
Bertin, 25 Aug. (Echlukocurie.)
Radius-Lubmigshaien . 154°, 2 acte von 1880
Radius-Lubmigshaien . 154°, 3 kurheff. Thlr. 40 Loose
Radius-Lubmigshaien . 22°, 1 1882r Ameritaner
Allenghain . 22°, 1 1882r Ameritaner
Allenghain . 23°, Metalliques . 51°, Metalliques . 5 96⁷/₈ 90⁸/₈ 99³/₈ 94³/₆ 102⁴ 2 100⁵/₈ Wien, 26, Aug. (Abendevurie.) Creditactien 212, 1860r Lovie 84, 10, 1864r Lovie 96, 15, Lombard. 183, Staatsdahn 243, —, Stenerfreie 59, 16, Rapoleons 9, 1 30

Defterr, Credit-Actien 94 a Sanatébahn-Actien 1880r Loofe 1880 Constédation 1880 Constitue 1880

Amperdam, 25. Aug. (Schluftcourie.)
6 % Amerik. v. 1882 74', 5 % Retalliques .
5 % National-Anleben 51%. Och fluvelsofe v.1864 1866r franz Retail. 1001 F

9 00

Oristes I. Erdonds 112% Petroleum (Khilabel.) 32

Dertin, 25. Aug. (Schlußbericht) Roggen per derbit 33%, per Frühjabr 50%. Cel per derbit 34%, per Frühjabr 50%. Cel per derbit 34%, per Frühjabr 18. dennurg, 25. August (Schlußberrat) Reigen still, per derbit 6400 Ihr. netto 133 Sca. Ibit. E., per Frühjabr 118 Oco. Int E. Roggen seit, per derbit 5000 Ib. braits 93 S. or Frühjabr 87 S. August 1820 Geben geschäfteloß. Tepritus seblos. Raifter rubig. Einst sebren geschäfteloß. Roggen locs stille, auf Termine behauptet, per August 197, per derbit 191. Rubot per Frühjahr 32%.

Baris, 25. August. Auß d. per August 197, per derbit 191. Rubot per Frühjahr 32%.

Baris, 25. August. Auß d. per August 25. Ne d. per stugust 62. Co. per Explor. Techc. 83. 26., per Januar-stprit 83. 25. Ne d. per stugust 69. —, per September-December 62. 50. Spiritus per stugust 73. 50.

Libertydert, 25. August. (Baum wollen martt.) Umsah 10—12,000 Hallen. Sammung: Breite unverdanbert. Under 70. Hallen 11. Aubbling Amerikaniche 10%. Hair Doviterad 8. Biblair Tholierad 7%. Geod middl. Ohobiterad 7%. Hair Bengal 6%. Hair Comra 8. Good sair Comra 8%. Hair Vernam 10%. Gair Empras 8%. Hair Regunice 11%.

Raiferslautern, 26. Aug. Bei einem Gesammtumiat von Stev Cennern, namlich Lleigen 40, konn 280, Spelg 1500, Gerfin 360, Opier 360, Erden 20, Linken 20, Einen 20, kinken 21, kin

Theater in Mannheim.

Mittwoch den 26. August. Dritte und leste Gastdarstellung des ich dager. Opinhauspielers veren Ernst Possischen aus Näunden. Keu einstudict: "Die Berichwörung des Hieko zu Gema." Ein republikanisches Trauerspiel is 5 Acten von Schiller. Diulen hassinisches Trauerspiel is 5 Acten von Schiller. Diulen hassinisches Trauerspiel is 5 Acten von Schiller. Diulen hassinisches Trauerspiel is 5 Acten von Schiller. Diulen hassinischen Abonnement.) Jum Bortholi der Hosthauer Pausonsanstall. Iweite und leste Gastdarstellung des igl. preuß. Kammersängers, herrn Bes von Berlin: "Ton Juan." Komantische Oper in 2 Acten. Musik von Wogart. Don Juan: Herr Bes. Ansang 6 Uhr.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

Befanntmachung.

Die Ausstellung von pfalgischen Bobenproducten beim Central-Landwirthichaitefeste in Munchen pro 1868.

Candwirthschaitsseste in Minchen pro 1868.

[4193] Um nach Kräften zum besten Gelingen der heurigen Ausstellung platzlicher Bobenproducte deim Octoberseite in Minchen besturegen, dat das Kreikomite des landwirtsschaftlichen Bereins der Balg deren Kunst und dandelsahrtener Vetten in Speuer mit der Emplangnahme und dem Arrangement der auszustellenden Gegenitände bewahtraat, und ergobt nunmedr an die veredrichen Aussteller die Einkadung, die betreffenden Artistel entweder direct oder durch Bermittelung der landwirtbikadslitigen Beitrkeomited die längiens den 28. September in einer lur den weiteren Transport geeigneien Berpackung unier Kundgade etwaiger bekonderer Winside, an die Kotesse des deren Belten gelangen zu lassen, wobei jedoch nicht ausgeschlosien bleidt, dus directe Sendungen an die Andricklungscommission in München leibst gericket werden tonner, für deren rechtzeitiges Eintressen das Kreiscomite natürlich eine Gesantie übernechmen sann. Die Transportseinen für Beförderung der Ausstellungs-Segenstände von Spever aus nach Ründen übernimmt der landwirtbikaltliche Berein in Bayern. Der Belten, melder sich an der Ausstellung in geöberem Nachsabe betheitigen wird, dat von vonderein die Ertlärung abgegeden, das er aus jede Breiscomeurren versichtet. Epotier, den 22. August 1868. Das Kreiscomite des landw. Bereins der Pfalz. D. Pfeuser.

Die mechanische Werkstätte von G. Nufer & Söhne in Edenkoben

empfiehlt ihr nachsten Gerlift ihre folib gefertigten Kelterschrauben, wie auch ganz fertige Reltern, Obste und Teaubenmablen, Ratationsymmers in Neifung und Guserien von großer Dauerheitigleit, Gummispitalichläche, habnen, Geminde umd sonitige zum Weindau geborrgen Arbeiten.
Auch sinden bei denfelben ein tuchtiger Schmied, wie auch ein guter Aansarbeiter dauernde Beschaftigung.

Bichtig fur herren Gurtler und helmverfertiger!

Die Selm-Fabrit bon D. Ballin in Munden empfiehtt tire vom igt baver. Kriegsministerium genehmigten Leber-heimtaften (gevreit ohne Rahm mit ober ohne Rahm mit ober ohne Rahm mit ober ohne Rahm kaben int ober ohne kateillenhand) für herren Officiere und Mannschaft. Da bieies Fabritat sich sowed burch Reinbeit und daltbarteit des Lades, sowie durch eleganteite sie billiagt Breis vor allen bis jest im In- und Auslande erzeugten ausseichnet, so liegt es in Interesse eines jeden deren Gerteles, sich von meinem fadrifate beizulegen.

Bestellungen gegen Nachnahme werden bestend effectuirt.

R. Ballin in München,

Anobelgaffe Stro. 6.

Louis Munz aus Dürkheim a. d. H.

Gasthans zur Pfälzer Seimath, Nro. 26 Greenwich Street, (früher Eigenthüpper von Mealer Both

(früher Eigenthümer vom Balter Dei) nahe dem Caftle Garden und trigenbahn-Depot NEW-VORK. Ift anweiend bei jedem Schirfe im Einwanderungshause.

Durch gute und billige Bebienung glaube ich berechtigt zu fein, das reifende Bublicum auf mein Dotel ausmertiam zu mach.n. [41951]

Engros-Lager

Betroleumlampen und Glasgegenftanden

empfiehlt ju billigen Breifen Geigenmuller in Reuftabt a. b. Saardt.

Mülzischer Kurier.

Der Pfalgifche Rurber erfceint itglich, mit Aufnahme bes Montage, und mit modenilis brei Unterhaltungeblöttern. Derfelbe toftet vierteijahrlich ft. 1. 80 fr., fowell burd bie Expedition als burch bie Boft bezogen. Infora fie werben mit 3 Rreuger für bie vierfpaltige Petitzeile berechnet.

M≥ 202.

Lubwigehafen, Freitag 28. Muguft

1868.

* Ludwigshafen , 27. Mug.

Bie gestern icon angeführt, empfehlen bie "Milit.-Blatter", vom fachmannifchen Standpunkt aus, bas fur bie Bertheidigung Gesammtbeutschlands Erforderliche burd bie respectiven Militarbevollmachs tigten in Berlin einheitlich ordnen ju laffen. Rur leiber, — fahrt bas genannte Blatt fort — bag bie fübbeutichen Staaten ihre Truppenforper, und zwar trot ber Stuttgarter Bereinbarungen von 1867, jeber nach einer anderen Norm vollständig organisert haben, und gwar bezüglich ber Starte und Schlagfabigfeit ihrer Contingente febr ungulanglich, befonbers aber Warttemberg, das fich um jene Vereindarungen am wenigsten gekümmert hat, das trot officieller Berssicherungen in den nächten fünf Jahren noch nicht einmal im Stand ift, 1 1/2 Procent feiner Bevollerung in's Feld zu ftellen, und somit hinter allen anderen füb: und norbbeutiden Staaten weit gurudbieibt. Baben allein hat die norddeutsche Militarorganisation beinahe gang burchgeführt. Gine itandige Dilitar: commission murbe unter ben obmattenben Umftanben auf die Bahn ber alten Bunbesmilitarcommiffion einlenten muffen, b. b. ben fouveranen Staaten gegenuber bie militarifden Dinge geben laffen, wie fie geben mögen. Denn was alle Stanbesnachweife, alle Infpicirungen, alle Reglements und Monita ber Frankfucter Commiffion genüht haben, bas beweifen die Mobilmachungen von 1866 in den meiften deut: fchen Staaten

Bie begründet unfer Urtheil über die badische Berfassungsfrier war, das beweist der nachstehende ultramontane Stoffenszer des "Mainz. Journ.", dem aus Baden geschreeben wird: "Die Verfassung wurde allenthalben geseiert, die Gloden läuteten, die Boller knallten, die Rusik spielte, Trommeln wirdelten und die hochs auf den Banketten waren formidadel genug. Kedacteur Berberich wurde an dem Tage seiner Haft entlassen, weil die Straszeit abgelausen war, und der Herausgeber des "Rannt. Anz.", Dr. Schueider, der bereits seit mehreren Monaten die sichdne Lust Rastatt's athmete, wurde in Urlaub geschieft. Voila tout!"

Voilà tout? Aber mein Liebchen, was willst Du benn mehr? Doch die fromme Seele des Mainzer Blattes entdedt uns den Grund ihres Mißbehagens in folgenden Worten: "Im Uebrigen erwedt die Berfaffungsfeier unter den heutigen Zeitumständen ganz besonders wehmüthige Betrachtung. Moralisch ist Baden bereits von Preußen aufgesaugt, und wenn die Berhältnisse geben wie seither, dann kann man die Jahre an den Fingern abzählen, welche der gefeierten Berfassung noch gegönnt sind. Den tausend jährigen Bestand des deutschen Reiches seierte man 1803, und 1806 war das tausendjährige Reich in Scherben gegangen."

Der Unterichied swifchen 1806 und bem Jahre, por bem unferem Manne graut, wird nur ber fein, bag in letterem ein beutscher Fürft ben beutschen

daß in letterem ein deutscher Fürst den beutschen Staat auf den Ruinen jenes Reiches wieder aufgerichtet haben wird, das in ersterem unter dem Justritt eines französischen Eroberers in Schmach und Schande zusammengebrochen ist — et voilà tout! Beim Frstdankett in Karleruhe gab die Rede

dem Festdankelt in Ratistuge gab die Nede des Kriegsministers, des bekanntlich aus Preußen' übernommenen Generals v. Beper, der zugleich im Namen des gesammten Staatsministeriums sprach und jedenfalls auch den Anschauungen des Großberzgogs Friedrich selbst Ausdruck verlieh, dem Tage erst die rechte patriotische Weihe. Dieser deutsche Degen sagte nämlich:

sagte nämlich:
"Leider weist die Bersassung zur Zeit aber eine Lücke auf, deren Wiederunsssullung im wahrhaft patriotisch-nationalen Sinn gewiß Ihrer Aller lebbastester Wunsch ist, wie dies unser unausgesetzes Ziel und Streben dildet. Ich meine hiermit sene Lücke, meine herren, welche die Ereignisse des Jahres 1866 in dem g 1 gewiß nicht zu unserem Leidwesen erzeugt, aber wohl zu unserem großen Leidwesen nicht wieder ausgessüllt haben, indem sie den Deutschen Vund, dessen Verlandstheil das Großberzogthum die datin gedildet, beseitigten ohne, wenigstens sur Alle, etwas Reues an seine Stelle zu sezen, was uns besriedigen könnte! Aum, weine Herlen, der möglichst daldigen, zufriedenstellenden Beseitigung dieser Lücke auf dem allein als heildringend anzwerkennenden Wege, auf dem

Wege, der allein unfer schönes, geliebtes, deutsches Baterland beiner unausbaltsam erstrehten nationalen Einheit entgensüberen kann, auf dem Wege der Bereinigung mit unseren bereits vereinigt 30 Millionen narddeutscher Brüder — gilf mein Trinfspruh I Und wie ich derusen vor, durch meine active Betheiligung an den Ereignissen von 1866 an der Erzeugung gener Lucke mitzuwirken, so erkeune ich es als eine detandere gnädige Figgung des Himmels, daß ich munmeder auch wieder berusen die, in weinem gegenwärtigen Amte an ihrer Wieder-aushüllung mitzuwirken. Und so ruse ich: Deutschland, unser großes, einiges, startes, deutsches Baterland! Es lebe hoch! abermals hoch! und immerdar hoch!"

Ebenso klar und deutlich sprach sich der badische Minister des Auswärtigen, Hr. v. Freydorf, bei dem Festdankett in Durlach aus, wo er, nachdem er die Segnungen der Berjassung ausgezählt und als eine Nürsichaft ihrer Dauer bezeichnet hatte, sonte:

Bürgschaft ihrer Dauer bezeichnet hatte, sagte:
Dies ist aber nur eine Birgschaft, soweit sie durch in nere Berhättnisse gegeben werden kann. Freiheiten und Errungenschaften eines Staates sind auch von au zeren Eerignissen abhängig. Mit dem Staat selbst dört auch jedes von seiner Berfassung gewährleistete Recht auf. Die deutschen Mittelstaaten, mit schwachen Kräften inmitten Europas zwischen Großmächte hineingestellt, haben in ihrer eigenen Macht beine Burgschaft ihres Fortbestandes. Diese Bürgschaft tann ihnen nur das gange Deutschlandes. Diese Bürgschaft tann ihnen nur das gange Deutschlandes in die bieten. Mein Arinstpruch gilt der Berwirklichung des zu der das der die den Burdsch. Also die sinistege nationale Einigung Badens mit Deutschland, wie sie selbst durch die Ritslunger und Prager Verträge vorgesehen ist, Baden als ein Stück von Deutschland, die badische Berfassung eingesügt in das deutsche Staatswesen — lie leben hoch!"

von solden Gestunungen durchdrungen find!

Die cisleithanischen Landtage Desterreichs sind in ihren vorbereitenden Arbeiten begriffen, und es ist daher micht viel Reues von denselben zu melben. Aus Prag wird telegraphirt, daß die czechichen Mitglieder des Landesausschusses ihren Rückritt genommen haben. Im oberösterreichtichen Landtag zu Linzist eine Interpellation eingebracht, womach die Angeschichts der Galtung der cisleithanischen Bischofe und insbesondere des Bischofs von Linz Willens sei, den Staatsgrundgesepen und den consessionellen Gesehen Uchtung zu verschaffen? Im steperischen Landetag zu Graz und in einigen anderen Landtagen sind Dansadressen an den Kaizer für die Sanctionirung der consessionellen Gesehe beautragt.

Die Riederlande und die Rheinschifffahrt.

† Die in den jüngsten Tagen in unserer Nähe gepstogenen Berhandlungen über eine neue Rheinschiffschrtsacte sind abgebrochen worden. Nach dem, was über den Grund dieses Abbruches in die Dessentlichkeit gedrungen ist, liegt die Schuld an den Niederlanden, welche sich weigern, die Verdindlichkeit zu übernehmen, dassur zu sorgen, daß die Schissiahrt auf den Wasserwegen, welche die Verdindung des Rheines mit dem offenen Reere über Tordrecht, Notterdam und helwötelung vermitteln, d. h. auf der Merwebe, der neuen Naas zc., nicht erschwert werde. Die niederländische Regierung hat demnach ihren alten Standpunkt von Unus 1815 nicht verlassen. Sie will als Fortsehung des Kheines auf ihrem Gebiet nur den Led und die Waal betrachtet wissen und rust am Ausstuß dieser beiden Arme des Stromes den völkerrechtlichen Verpfischungen der neuen Acte ein "Bis hierher und nicht weiter" entgegen.

Das war zwar berielbe Fall bei den Verhandslungen, welche, auf Grund der Wiener Congresacte, in Mainz stattsanden und 1831 zu einem Compromiß führten. Sämmtliche deutschen Regterungen erklärten, unter der Benennung des Rheines sei der ganze Lauf, seien alle Arme und Ausmündungen dieses Stromes innerhalb der Riederlande ohne irgend einen Unterschied zu verstehen. Die Riederlande dagegen hielten an der erwähnten Beschränfung sest. Frankreich aber trat auf die Seite der Deutschen. Dies ist nicht ohne Bedeutung für den Gang des neuen Streites über das alte "jusqu'à la mer." Consequenter Weise sant Frankreich auch heute nicht anders, als die Forderung der deutschen Rheinuserstaatenzunterstüßen. Thut es dieses nicht oder thate

es gar bas Gegentheit, so murbe man berechtigt sein, baraus politische Folgerungen abzuleiten, die mir im Interesse des Friedens beklagen mußten.

Was die Riederlande, betrifft, so muß man vor allen Dingen das "auchatur ut altera pars" auf sie anwenden. Ein Land, was für die Freiheit der Schifffahrt und des Handels so viel gethan hat, das auf die ungehemmte Sutwisselung des Letteren so sehr die ungehemmte Entwisselung des Letteren so sehr angewiesen ist, wie die Riederlande es sind, diestet in seinen eigenen wohlverstandenen Interessen, sollte man meinen, die besten Garantieen gegen Erschwerungen des Berkehrs dar. Liegt der bezeichnesten Weigerung nichts weiter zu Grunde, als die Etsersucht batavischer Souveränetät? Duält man sich im Haag wirklich mit dem Gedanken, der veue dentsiche Staat mit seiner jungen emporstredenden Riotte könne eines Tages die Unentbehrlichkeit der Abeinsmündungen verspüren und der Anziehungskraft des deutschen Weeres solgen? Dann hätte man den Bollund Dandelsvertrag vom 31. December 1851 uicht schließen müssen, der und auf den niederländischen Gewössern so bedeutende Rechte einräumt.

Thatsächich erfüllen die Riederlande schou lange die Forderung, welche sie sich gegenwärtig ströutben, in dem neuen internationalen Schiffshriedertrog als zu Recht bestehend anzuerkennen. Daß diese Weigerung eine andere Folge haben könne, als sie von principieller Bedentung. Die Friedendverträge von 1866, welche die Rheinschiffsahrtsabgaben abgeschafft haben, wären zwar kein Dinderniß, die Jölke auf dem Rhein für niederländische Schisse oder Labungen wieder einzusähren; aber die Benen der Bolktriege sind nicht mehr. Es wird zur Lösung der schwebenden Frage keiner Repressalen bedürzen. Bozläufig bleibt die alte Acte vom 31. März 1831 mit ihren Abänderungen und Zusähen in Krast. Der Danvel und die Schiffahrt scheinen sich dabei volktändig zu berudigen und von dem neuen Streit nur als Curvoium Rotiz zu nehmen. Sie haben Recht.

..... grau ift alle Theorie, Und grin des Rheines freier Strom."

Deutschland.

H. C. München, 28. Augnst. Das Geburts.
und Namendiest des Königs wurde heute in bertömmlicher Weile geseiert. In der Ludwigskriche
celebrirte der päpstliche Kuntius das Hochamt. Die
gesammte Garnison der Stadt nehst Landwehr war
ausgerückt. Der König selbst seierte den Tag in
Dohenichwangan, wo die Königin-Mutter und Prinz
Otto sich besinden, im Familienkreise. Unter den
heute derriten Beriönlichkeiten besinden sich die
Schriststeller Hermann Lingg und Relchior Meyr.
In den letzen Tagen hat der König u. A. solgende
Gaben gespendet: 5000 fl. jur Gründung eines Erziehungsinstitutes für krüppelhaste Mäden aus allen
Kreisen des Königreichs, 600 fl. sur Gründlichesterein in
St. Petersburg. — Es bestätigt sich, daß die Lud,
wigshöhe dei Edenkoben für die Sivilliste als
Eutrogat sur die ans Kriegsministerium abgetretene
Herzog Mars Burg käustigt erworden wird.
Der französische Gesandte dahier, Margnis

v. Cadore, ift in Urlaub gegangen und läst die laufenden Gesandtichaftegeschäfte burch ben Legationes secretar Lesourd versehen.

Granfreich.

Daris, 25, Aug. Im Marintministerium berricht fortwährend die größte Thätigkeit. Auss ist übrigens ichon jeht (?) für einen Feld zug bereit. So unvorhergesehen dieser auch tommen mag, weder ein Schiff noch ein Mann wird eine Stunde zu spät eintressen. Zu Truppenausschiffungen geeignete Flackboote sind nach dem Muster der auseinanderlegbaren Kanonenboote angesertigt worden. Die Marine, so melden die hiefigen Blätter, ist in gleichem Raß in den Stand gesett, wie die Landarmee auf den ersten Wirt des Katerlandes ihre Pflicht zu thun.

Der vom Raifer becorirte Baul De Caffagnoc ichlieft fich herrn v. Girardin's Rriegspropas ganba an. Er veröffentlicht heute einen gang mit

thenden Artikel gegen Breusen. Auch fr. v. Girarben sahrt mit seinem Feldzug sort. Dagegen ist zu
melden, daß der Staalsminister, seiner dishertigen
Haltung getren, bei der Erössnung des Generalrathes
im Departement des Bug de Dome eine sehr friedliche Rede gehalten. Jugleich wird versichent, daß
hr. Rouher noch immer bemaht ist, fren, v. Moudsier,
entweder selbst zu erlegen oder ihm einen Rachfolger
nach seinem Geschmad zu geben. Der Kaller, der nach feinem Geichmad ju geben. Der Raifer, ber, wie gemelbet, feinen Aufenthalt in Fontalnebtean verlangert, nimmt, so heißt es bier, ben Besuch bes Birgentipaares blos jum Bormand, und wird ihm, ich weiß nicht, ob nut Recht, die Absicht jugeschrieben, noch vor seiner Abreise nach Biarrit wichtige Beranderungen int Juneren vorzunehmen.

Beränberungen im Juneren vorzunehmen.
Die Einigung zwischen ben Radicalen und ben liberalen Katholiken, den Arpublikauern und Legitinisten scheint trot des Theiles, welchen die liber role Union an dem Ersolg der Opposition im Juras departement sich beiwißt, denn doch nicht recht zu Stand kommen zu wollen. Juled Favre, dessen Betheiligung am "Clecteur" voraussehen ließ, daß er ein unbedingter Anhänger des Jusammengehend der kreiheilich Gesinnten ohne Unterschied der Schattirung sit, hat sich auf einem ihm zu Chren in Agen veraussalteten Bankett in anderem Sinn geäußert. "Reden wir nicht mehr von der Union liberale, da Roben wir nicht mehr von ber Union liberale, ba bas Wort ungenügend scheint. Arbeiten wir an bem das Wort ungenügend scheint. Arbeiten wir an dem Justandesonmen der demostratischen Einigung, zu der alle nufere Freunde stehen sollen, und der Lohn unserer Freunde stehen sicht iehlen." In der Brivatverlammlung, die auf das Baukett solgte, hat André Lavertuson die Linie vorgezeichnet, die seiner Meinung nach einzuhalten wäre. Die demostratische Partei in allen ihren Schattungen habe gesondert auszutreten, was sie nicht verhindern könne, dei einer zweiten Balb demignigen Oppositionskandidaten welsmeiten Ball bemjenigen Oppositionecanbidaten, mel-der bei ber erften bie relative Behrheit fur fich hatte, idre Stimmen zuzuwenden. Also Jules Favre hat sich dem Programm des "Siecle angeschlossen, und wahrscheinlich wird es dabei auch bleiben. Die heute aus Madrid einlausenden Nach:

richten find nicht von Bedeutung. Der Doj hat feine Rudlehr aus Lequeitio aufgeschoben. Der Miniferwechsel foll noch immer in ber Absicht ber Ko: Der Doj bat ben. Der Di: nigin liegen. Das gegenwärtige Cabinet ift in Unterhandlung mit herrn Fremp megen eines Anlebens von 50 Milionen als Entgelt für bie von biefem Finangmann angeftrebte Bewilligung ber Bobencrebit: bag er nicht cagu getownien ift. Let Minister Ea-talina hat in Caux bonnes eine Unterretung mit Emissaren der Zesuten gehabt und ist von diefen mit einer Sendung an die Königin beaustragt wor-Diefer Berr verbantt fein Bortefeuille papftlichen Runtins in Spanien. Die von ber Gi-ronde" mitgetheilte Rachricht vom Tobe bes Gene-Tonde" rald Dulce bestätigt sich nicht; berfelbe ist vielmehr auf dem Wege der Besserung. Im Ganzen genom-men besindet Spanien in diesem Augenblide sich in mein befinder Spatten in diesem Augendice two in einem Zwischeng bald in die Johe gehen, bein ber Scenario ift fertig und die Rollen find vertheilt.
Die Rachrichten von Unterhandlungen zwischen

Die Rachrichten von Unterhandlungen zwischen Baris und Florenz wegen baldiger Ranmung des Kirchenstates durch die französlichen Truppen versbienen wenig Glauben. Bisher hielt der Kaiser den Augenblid des Rückzuges aus Rom sür uoch nicht gekommen. Mit herrn Rigra hat er seit mehreren Wochen über den Gegenstand gar nicht gesprochen. Sonst wird aus Italien geweldet, daß die Opposition immer schäffer gegen die Regierung austritt. Doch glaubt man nicht, daß dies besonders viel zu furchen habe. Die össenliche Meinung Italiens sieht ihrem Thum mit Gleichgiltigkeit zu, wie denn überhaunt accenwärtig politische Eleichviltigkeit ien. fieht ihrem Thun mit Gleichgiltigleit gu, wie benn überhaupt gegenwärtig politische Gleichgiltigkeit jenfeits ber Alpen berricht. Auch ber Brochurentrieg fangt an, das Publicum zu langweilen. Aur ewig blübender Caucan hat die Gabe, die Aufmerkjamkent der Florentiner zu sesseln. Drei Theater haben sich in der Hauptstadt der schönen Runste bazu hergegeben, eine Pflanzichule von Mabille ju werben, und Matland und Reapel eifern bem ebelen Beifpiele ber bellissima Fiorenza nach.

Entwurf eines Gefetes : "die Gemeindes ordnung für die Pfalg betreffend."

(fentiepmin.

(Fortispung.)

11. Wirkungstreis des Gemeinderathes.

A. Eigentliche Gemeindeangelegenheiten.
Ant. 70. (129.) Borstand des Gemeinderathes ist der Burgerwister. Er sorzt für örliche Bekanntmachung der den Burgerwisters der Gemeinde betreisenden Geiehe. Aersordnungen und Gefalse und, soweit er hierzu gefehlich verstlätzt ist, sur den Vollug. Ihm legt ab die Fahrung und Bewahrung a. der Grubstandsegesster, is der Beighertlung der Gemeindegeewen, der Rechte und Gerechtigkeiten der Gemeindes e. der Gemeindes beimalpreuerkatalterauszuge und des Elemeindeslanes, d. des Inveneres Aer alter bewegliche Vermögen der Gemeinde, der Feille ich diesentliche

ten u. daß e. der Beitragsrollen für die Gemeindeumsgen und für die Gemeindedienste, i. des Berzehnisses der Kahle listen and der Neisen deberechtigten g. der Kahle listen und der Neisen film für die Weldmorenen.
Er hat für die ordnungsendlige Erdaltung der Gemeinderesischen, inweisendere für die Aufdewahrung der Gemeinderesischen und der Aufdemahrung der Gemeinderen der Stiftungeren und Kechnengs-weins der Gemeinde und der Stiftungen zu. — Er hat in Bezug auf die Berwaltung der Gemeinderungelegenheitet die Beinhussfällung der Gemeinderaften, im Gallen, wo dies Beinhussfällung der Gemeinderund der Gemeinderunglichen der Gemeinderung der Gesellung der Gesellu versammlung vorzubereiten und ju leit jug der gefahten Beschluffe gu forgen.

jug der gefahlen Beschlüsse zu seiner and sur den Sollgeforal, dessen Beschlüsse zu seiner albeit das Dienstepersonal, dessen Beschlüsse zu siehet dem Burgermeister oder
einer anderen Behörde zusieht, im widerruhlicher Abelse an
und bestimmt dessen Functionnsgedust. Er beichtigt über
deiten zu gewährende Entschlüsung, solls derselbe diese Arbeiten zu gewährende Entschlüsung, solls derselbe diese Arbeiten zu gewährende Entschlüssigung, solls derselbe diese Arbeiten zu einen kestimmten dehalt beziehen zur ihre spunctiom nucht einen bestimmten Gehalt beziehen, zu gewährende
Entschläddigung sestungens, sosen Gehelt der dem Bürgermeister zu erwennenden Angestellten zu bestimment.
Alt. 12. Die Gemeinderungennehmereien daben sonnbrathes
borgenommen werden. In Gemeinden, melde für sich
allem einen Gemeinderinnehmeres dem Gemeinderath zuennung des Gemeinderinnehmeres dem Gemeinderath zu-

nemmung des Gemeindereinschmers dem Gemeinderalh ju; für die aus mehreren Gemeinden zulammengeiehten Einselberteils der Gemeinder dem Gemeinderalb in Gemeinder dem Gemeinder Gemeinder gemeinstelle erfalgt die Ernennung durch die nach den jeweils bestehenden Bestimmungen hierist zuständigen Stants-

jeweils bestehenden Bestimmungen hierzür unstandigen Staatsbedörden.

Art. (131.) Der Gemeinderath sührt den Gemeindedanischalt; er hat sir Erhaltung des Bermögens und sir Erfüllung der Bermögens und sir Erfüllung der Berbindlichseten der Gemeinde zu sorgen.

Art. 71. (132.) Er verwaltet das Gemeindes und örtliche Stistungsvermögen zunächt durch das Organ des Bürgermeisters und in Kastaangelegenheiten durch das des Gemeindes reip. Elistungseinnehmers. — Tem Härgermeister, dem Kolumein und jedem Gemeinderathe ist unterzingt, die Berwaltung der Gemeindelässe ist unterzingt, die Berwaltung der Gemeindelässe sich unterzingt, die Berwaltung der Gemeindelässe sich zu für die Gentaltung des Etats und sir die vorschristen Mirtungsfreise umöchst sir der einhage Erbedung der Einkinste, sür die Einhaltung des Etats und für die vorschristensisse Ordenung in den Ausgaben. — Die Gemeinderinnehmer faben die verordnungswöhig sestzgesche Gaution zu lersten. — Jur Beiorgung bestimmnter Welchäfte konnen auf Beschlich des Gemeinderathes besondere Stistungen und Ansfalten sowie zur Beiorgung destimmnter Welchäfte konnen auf Beschlichern dieses Gollegiums oder aus mahlschigen Gemeinderathe zustehn. — Solche Ausschafte fünd dem Gemeinderathe zustehn. — Solche Ausschliche sindet den Berfist.

Art. 7. (133.) Das Bechnungspahr füust dem L. Januar bis 31. Arcember. — Jun Monat October hat der Gemeinderath den Avoranschlag simmulicher der Gemeinderath den Ausgaben der Gemeinderathenitztied der Gemeinderath den Ausgaben der Gemeinde sied des Monats Konsender nach dorgängier Bekanntmachung vierehn

nachte Juhr aufgustellen und denjeden im Laufe des Monachte Auhr aufgustellen und den Verlandung eierschn Tage lang difentlich aufgulagen. Zedem Gemeindebürger oder sonst Beideritigten sieht frei, seine verunerungen schriftlich einzureichen oder zu Protokoll zu erkaren. — Vond Ablauf diese Arit hat der Gemeinderath den Abranikang unter Bürdigung der eingekommenen Grimmerungen Litzailelten und der vorgesehre. Vermaltungsbehörde soiert Weichreft vorzulegen. Sieht sich die Behörde hierdund zu der Anderdeum und Art. Die veranlaßt, so dat ihre den dem Mennigherathe die derienke fe bennen sechs Bochen bem Gemeinderathe die geeignete Erdsfinung zu machen. — Ter Borandylag bildet die Bentolage des Geneindehaushaltes. Ueder nicht vorgeschme unvermeidliche Ausgaden hat der Gemeinderath besochen Besichtuf zu fassen. — Borstehende Bestimmungen sinden auch - Borftebende Beftimmungen finden auch

iching zu fahen. — Loriebende Bettimmungen inden duch Anwendung auf den Stiltungsbaushalt. Art. 76. (134.) Die Rechnungen über die Verwaltung des Gemeindes und Stiftungsbarrmögens im abgelaufenen Jahre müffen dis zum 1. Mai von den Gemeindes und Stiftungseinnehmern gestellt und nach vergangiger Besamt-machung 14 Tage lang öffentlich aufgelegt und zu bestimmten des Rechners, is finden die Vestimmungen des Art. die An-wendung. — In die Behörde durch die dorgelegte Rech-nung zur Ausndung ihres Aussichtstrechtes verunlaßt, so hat sie dinnen 4 Monaten dem Gemeinderathe die geeignete Er-

offinung zu machen.
Art. 77. (136.) Der Gemeinderath nimmt Antheil an der Armenpflege, sowie an dem Riechen- und Schul-melen nach den hierüber bestehenden Gesesten und Berord-

u. Poligei.

U. Polizei.
Art. 78. * (196.) Tie handhabung der Orfspolizei ist dem Bürgermeister allein übertragen. hiermach fteht demielden der Belgung der die Polizeiverwaltung betreffenden. Geiche, gefehlich erleitenen Vererwangen, polizeifichen Aberschaft der Beispieler Anordmungen der vorgesetzten übehörden innerhalb des Gemeindebegirses zu, sowiel dierfürnicht durch Weist doer geiegemähige Vererdnung die Juständigen der dien der Angelen der Vererbnung die Juständigen der einer haberen Behörde kurjucht zu vollegen, die nötligem Bistiltenen vorzunehmen, die ortspolizeilichen Bewillegungen zu erthalten und die versochtigenschaften Untwicken Ischeiligungen die kan für die Erhaltung der diennlächen Sicherheit, Ordung, Maler und Sillfünkeit zu forzum und den Fremdensterkeit zu idenwachen; er hat die Kecht der vorsänligen

polizeilichen Einschreitung jur Berbütung frasborer der lungen. — Er bat, dei Bellehungen der Strolgesche der Erwähglichung und Sieherung der gericklichen Einschreitung zutässigen dort der Berückte dei Führung der Untersuchungen, inche sondere bezüglich der Aufnahme und Sammlung der Beweismittel, entsprechend zu untersübsen, sawie in allem Fäller in welchen die Festvande einer Person zulässig und derwallast erscheint, diese Festvanden zu den Verson zulässig und derwallast erscheint, diese Festvanden zu den Verson der der ihr ereismittel, nathigenfalls sur den Transbort der von der Bedienisten der Staates im Gemenwebezirse Auflige pflichet, nothigenfalls sur den Transport der von der Bedientleten des Staates im Gemeindebegirte Anfargrissen im die Districtspalizeisehehrde oder den Einzelrichter des Bezirfens am die Districtspalizeisehehrde oder den Einzelrichter des Bezirfen gegen Erfah der Ansten aus Staatsmitteln zu sorgen. Ihm liegt od, die augendlicklichen Vorkebrunger gegen Gesahren sur das Leben und Eigenthum zu treffen, die Anstalten sur die Versten und Eigenthum zu treffen, der Anstalten sur der die Bediedert und der die Bediedert und namentlich sen Augenmert auf die dientliche Reutlichten, die dientlichen Weitendheit, die Gemetalschanftalten, die dientlichen Weite. Stoge, Bruden, Benunnen und Walfreiedungen, den Persus den Verbarden, den Markversehr, dann auf Maß und Obewicht zu richten und die entsprechenden Verzugungen und Mahregeln zu treifen oder zu verantalsen.

Gewicht zu richten und die entiprechenden Derjugungen und Mahregein zu treifen oder zu verantussen. Derjugungen und Mahregein zu treifen oder zu verantussen.
Art. 7:4. Es steht den Gemeinden frei, eigene besoldere Polizeigermenistere aufzustellen, die unter der Oberleitung des Bürgermeistere die Polizeigeichalte betorgen. — Diekelden bedurfen der Bestätigung durch die Tistrickspolizeischörde. — Semoch der Eintastung derfügen.
Art. 801. (137.) In den vom Wohnsige des Bürgermeisters entsernten Orten wird ein eigener Adjunkt vom Gemeinderathe gewählt. Derfelbe dat in dringlichen Fäller, statt des Bürgermeisters zu handeln, außerdem dessen Finletung zu wachen und Besetigung geseswidriger Justände in der Leichalt zu verantassen.

sentenbendung graucht. Lerseide bal in deringlichen Haller stadze zu bollziehen, die nothwendigen Angeigem an denielden zu machen und Beseitigung geseswidriger Zustände in der Ortschaft zu verantassen.

Art. 81. ° (138.) Der Gemeinderath ertäßt die ortspolizeitigen Borschriften nach Maßgade der gesesslichen Bestimmungen. — Er dechtieft über polizeitige Einrichtungen und Anstalten mit deren Aussüderung stallen für die Gemeinde berdunden sind.

Art. 81. ° (138.) Die Gemeinden sind verpflichtet, für die nothwendigen Temstleitungen dei Hand derpflichtet, für die nothwendigen Temstleitungen dei Hand derpflichtet, für die nothwendigen Temstleitungen dei Hand derrung über ertschenz genigende Bezige zu gewöhren und die derrung überruflicher Weise auszustellen, denkelden zur Suberung über Litzusschäftigleit vom Tienste zu entreme. — Bei Veletzung sieder Stellen sallen die erwiesener Instauglichtest oder Unzuwerlässigstet vom Tienste zu entreme. — Bei Veletzung sieder Stellen sallen die in Art. 34 des Wehrverfassungeschen Mo. Januar 1868 und m Art. 11 des Veletzung sieder Stellen sallen die in Art. 34 des Wehrverfassungeschen Mo. Januar 1868 und m Art. 11 des Veletzung werder in Mo. I des Beriorgung involater Interosffrierer zu debensteten Tienten und der verweichnen Versichneten Personen Westandigen Gesehen Tientensbertvollungsbedorde zu verpflichten und das her Versähnen der Verbäuchten der Versähnen und der Versähnen des Verseinen Westung des Verweichnen. Wenn eine Gemeinde es untertägt, umgeachten Versichnen. Wenn eine Gemeinde es untertägt, umgeachten Gereinde in des des innerhalb der ihr vorgeliebte Licharde ertheilten Austrages innerhalb der ihr vorgeliebte Licharde ertheilten Tustroges innerhalb der ihr vorgeliebte Versähnen. — Wehrere aneinstalligen Ortspeliebte befügt, diesen für die Gemeinde aus der Verseinde zu der Kulforderung ausbrucklich zu erwähnen. — Wehrere aneinsalderigen zu des fiellung der im Abf. 1 bereichneten Bedieristeten vereinigen. Auf. 33. ° (140.) Die Kosiehnen der detlichen Poliziererwaltung

waltung und ber hierfur erforderlichen Ginrichtungen und Anftalten find von den Gemeinden gu tragen.

(Fortiebung folgt) Telegramme.

Berlin, 26. Auguft. Noch ber "Rreuggettung" wird die Einberusung des Landtages in der zweiten Sälfte des Cetoder ersolaen, salls die dahin die Budgetvorarbeiten beendet sind. — Die Kroninzen im September, in den neuen im Detoder zusammen. — Eraf v. Nismard ist sast ganz wieder hergestellt. — Der "Brovinzialcorr." zusolge hat der norddrutsche Gesandte in Balbington Beisungen behus gleichartiger Regelung der Answahrt and der ung daese hat der norddrutsche Gesandte in Balbington Beisungen behus gleichartiger Regelung der Answahrt and der ung daese hat der man bern ung daese hat der mit holland steht bevor.

bevor. 26. August. Die "Debatte" veröfsfentlicht ein Berliner Telegramm, nach welchem bie preußische Regierung nach Wen eine beichwich: tigenbe Rote binfichtlich ber Ufebom'ichen Der

pesche de Arote guniaming ver uterom igen ser pesche abgesandt habe, die bereits übergeben sein dürste. *** Agram, 25. August. Die Erössnung des croatischen Landtages sindet sicherem Berneh-men nach am 12. September statt.

** London, 26. Aug. Die Auflos ung bes Parlaments mirb am 9. Rovember, bie Eröffnung bes neuen Parlaments gegen ben 10. December statischen.

"Ropenhagen, 26. Aug. Der jugleich in Stodholm beglanbigte) nie berlanbifche Ge-fanbte v. Roduffen in nunmehr auch jum (Be-

fandten in Berlin ernaunt. Ber "Monitent" parto, 26. August. Der "Monitent" vereffentlicht bie nom Minifier Raillant im Confeil aeneral in Dijon gehaltene Mebe. Es heißt bar-in : "Wer beginnen unfere Arbeiten unter ben be-

Bermischte Rechtechten.

(Pensionnverein sur Bittwen und Waisen bayerischer Aerste.) Aus dem eben im Druff erschienenn Rechenschaftebericht ergledt sich, daß die Jahl der Mutglieder in 1867 von 685 auf 613 gefallen ist. Gestorben sind 7; die übeigen traten aus oder wurden abgeschreiben. Lifriedigender ist der sinanzielle Sand des Bereind. Eett 1. Januar 1867 wurde eine Dividende dan 16. Procent verteult, wodurch del einem Stand von 66 Beitwen 149, Baisen und 10 Doppetwaisen eine Ausgade pas 8224 entstend und die Neutonder Mitten und 110 fan 8224 entstend und die Neutonder Mitten und 110 fan 110 fan von 822 fl. entstand und die Benston der Wittwe auf 110 ft., die der Waise auf 22 ft. und die der Doppelwaise auf 83 ft. ftieg. Damit hat der ärztliche Pensionsverein den die der Walte auf In inn der ärzitiche Pensionsverein den B3 fl. ftieg. Damit dat der ärzitiche Pensionsverein den B3 fl. ftieg. Damit, don dem aus er mehr dietet, als irgend eine Lebensversäherungs- oder ährliche Anstalt. Sein Berndgen beltägt 367,724 fl., nämlich 277,571 fl. im Pensongen Bahr sind dem Lerein zwei Schenfungen zu 250 fl. und zu 231 fl., sowie ein paar steinere zugegangen

Ren Mafieteit. Tie Crade ist and Ganges fairheant der Antonicken Dieter fleden fer den der etwacken, auch er Sachen fe die seine Men. nie mit bei hart der etwacken der den der etwacken der der der den der d

Telegraphifdic Bandeloberichte.

Fronklurt & M., 26, Aug. (Effectenjacietät.) Ereditaction 2201/4 G. Stenertreie 521/4 G. Staatsbahn IBSZr Amerikaner 751/10 per ult. bez. Ganzlich geicoditalos. Mertin, od Ana (Shinkeaurie)

		West created	h I MANGE MEDERALE		
	Berb. Gifenb. Actien .	155 a	Loofe pon 1860	741/2	
	Daing-Ludevigebafen .	133	Renefte Looie v. 1864	163/1	
	Cefterrefrang Gt. Mct.	1451/4	Rurbeif, Eblr, 40 Looie	55	
	Nabebahn-Metien		1982er Ameritaner .	757 .	
i	Allenzbaber	841/4	Darmit Banl-Actien .	967/a	
	31/2 . Bramien Anl.	1194/2	Reue Mannbeimer	935/8	
	5 % Metalliques	511/6	Meininger Banl-Actien	963	
	5 % Rational-Unleben		Deftere. Credit-Metien	941/4	
	42. fl. 2. Andoose v. 1854		4" o baner. Atam. Anl.	1021	
	ft. 100CifenbLrLoofe	815/9	40 , bab, Pram. Anl.	1003/9	
	Bien,	2G. Aug.	(Schlufkourfe,)		
	5 % ftenerireie Unleibe	59 10	18GOr Looie	84 10	
	5 0 Metallia, v. 1652		1864r Vooie	96 20	
	5 . National-Unleben	62 20	1864r Gilberanleibe .	69 —	
i	41/20 n Metalliques .	52 50	fl. 100 Gil. Part. Leoie	136 -	
	Bant Actien	727 -	Deiterreirng, Stagteb.	245 -	
	Crebit-Actien	211 80	Elijabethb. (westlich) .	161 -	
	fl. 250 Lagie v. 1839 .:	169 -	bo. Briorit, m. 3. L. S.	88 —	
	4% fl. 250200ie v. 1854	77 75	Bobm. BefthUctien .	151 25	

Bien, 26, Ang. (Roenbourke.) Erbitaction 212, 10, 1860 Losie 84, 10, 1863r Losie 96, 20, Lombard, 182, 90, Staatsbahn 245, 20, Steuertreie 50, 10, Rapoleons 9 14, Unbeletz.

Epeuer, 28. Aug. (Brucht-Rittelpreise.) per Centner Weigen 6 ft. 19 ft.; korn 4 ft. 12 ft.; Gerfe 5 ft. — fr.; Gerfe 4 ft. 33 ft.

Pairnberg, 28. August. (do phéen markt.) Im Paulo des gestrigen Tages famen 100—120 Ballen aus der Jaller der gestrigen Tages famen 100—120 Ballen aus der Anlerdam, Wärtemberg und Allmarl und vom Vande dier an. Die Immung war iehr stau; man saufte baldtrodene und siedenge Natieen wirden pas der der vorigen Kode nicht mehr der vorigen Kode Wartieren wurden im 60—68, gut trodene Mittelimaare zu 70—72 st. bezahlt. Vehrere Paullen Prima, sur welche Sambiag 90 die 81 st. gedocten war, sonnten gekern nicht nebe als 75—76 st. erbalten; überbaupt sonnte von genannter Juluhr nur der lleinste Ideit placirt werden. Tie Juluhr zum beutigen Narste und an Handlungsdaufer betrug circa 120—130 Vallen, größtenbeild mittelträntliste Londware. Tie Stimmung blied sehr stau und zeigte sich iehr wenig Nachtrag. Die meisten Wicklüsse landen zu 160—68 st. statt, wahrend kilechte Unglitzt dies zu do ft. berad begeben wurde. Gute troden Prima Laare erziette in kleinen Voliken, je nach Omalität, 60 dies 70 ft. Wolfmagker Siegelgut einige Vallen 18-20 ft. Pri andaltendem Regenwerter war die Nitten der Julier, circa 30 Vallen 18-67er, ju 32 die 35 st. vertauft. (21. 0.-21)

Mannheim, 24, Rugull. Der beutige Fettvieh-martt wurde mit 400 Stud Schmal- ober Rindwieh und 70 Stud Ochien besahren und tojlete 1. Qualität Aind- ober Schmalfleisch per Centner 28—29 ft. dmalsteild per Centner 28—29 ft. 34—27 ft. 32—33 ft. 30—31 ft. Defenflerich Der Beiammterlos betrug 55,305 ft.

Theater in Mannheim.

Freitag, den 28. August. Eingetreieber hindernisse wegen statt der im Repertoire zu Göthe's Geburtefrier angefindbigten Borftslung "Torquato Tasso": "Bose Jungen." Schauspiel in 5 Acten von heinrich Laube. Ausang 6 Uhr.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Debbarb Stan.

Befanntmachung.



[4215] [Es mird biermit befannt gegeben, daß zuleige dober Entidliehung der GeneralLitection der kal. Berkedrs-Anstallen, vom 1. September 1. Is. bezinnend, auf der Route Iweidrücken Piermasens zwei weitere Vollomnidustahrien nehen der bereits zwischen Imeidrücken und Landau bestedenden und unter gleichzeitiger Aufdedung der seit 1. Nagusk coursirenden Garriolpoit ins Eeden zu steien haben.

In Bolge desien regulirt sich die Abiahrts- und Anstunitszeit der besagten 3 Post-Camidusse wie tolgt:

Abent aus Imeidrücken 5% früh. — 8 50 früh Antunitszeit der besagten 3 Post-Aufdahrt aus Biemaiens 5 früh. — 8 50 früh Antunit in Piermasens.

104 Nachm. — 135 Weitags

Rücksahrt aus Piermaiens 5 früh — 7½ Uhr früh Antunit in Iweibrücken.

244 Nachm. — 434 a. Nachm.

Tie Lassagieren bleiben unvercandert wie disher; an Neitegepäd sind 20 Pjund tarfrei, sitt ze weitere 10 Viund sommen 8 fr. in Berechnung.

Rweibrucken, im Angust 1868.

Rgl. Pofthalterei.

Rirchweihfest zu Sestleim.
[4214] Countag den 30. und Montag den 31. Kugust wird bei Unterzeichnelem bos Rirchweihlest gereiert, wobei für gutbesepte Aanzumust, sowie für gute Specien und Gantelag als am 20. August findet Nachmitten.

Betranke bestend gerorgt ist.
Sametag als am 20. August sindet Nachmittags Harmonie und Abends Batt satt, wobei auch Sprifen für Irvoeliten aufs beste vorhanden sind. Ju immilichen drei Tagen ladet böstlichit ein Ph. Kärcher, Wirth zum Schwanen.

Auswanderungs-Ervedition nach

Amerika & Australien etc. via Antwerpen, Bremen, Samburg, Sabre, Liberpool und London

mit Dampfe, Bofte und Segel-Schiffen.

Billigite Breife und gemiffenbalte Beforgung.

Raberes bei dem concessionicten Dauptagenten für das Adnigreic Bavern S. Lederle in Ludwigshafen a. Rh. Confular-Agent ber Bereinigten Staaten von Amerita,

und folgenben Berren Mgenten :

und folgenden herren Agenten:

Sammartier, Ob., in Aapdweger,
Beker, Job., in Kouleiningen,
Erlete, Gabriet, in Markammer,
Baker, R. Od., in Oberwohdel.
Beite, Geter, in Abeddeim,
Beite, Geter, in Abeddeim,
Beite, Geter, in Abeddeim,
Beite, Geter, in Borrfiedt,
O. C., Carl, in Grünftadt,
O. C., in Rriegsfeld,
Striftinger, G. C., in Aavna,
Wagner, Jd., in Aiebermieiau.

[35694]

Cocoli.

Erzichungs-Austalt in Renstadt a. d. S.

[10012/3] Das Winterhalbiabr in ber Anftatt ber Unterseichmeten beginnt ben 1. Dets-Broipcete und nabere Austuni' ertbeilen die Boriteberinnen: Broipcete und nabere Austuni' ertbeilen die Boriteberinnen: Bhilippine Blanfus.

Bhilippine Blanfus.

Pfülzischer Kurier.

Der Pfalgifde Qurier erfeint taglid, mit Autanhme bes Montags, und mit wohnentlich brei Unterhaltungsblottern. Derfelbe faftet vierteljabelid ft. 1. 80 fr., fowohl burd Die Expetition all burd bie Boft bezogen. Inferate werden mif 3 Rrenger für bie vierfpaltige Betitzeile berechnet.

A 203.

Lubwigshafen, Camstag 29. Auguft

1868.

Gur ben Monat September tann biefes Blatt noch abonnirt werben. Det Breis für biefen Monat beträgt bei ben Pofts behörden burch gang Bagern 30 fr.

* Ludwigshafen, 28. Aug.

Die icon vorgestern bemertt, wollten wir bie grunbiaglichen Untericiebe gwilchen bem Entwurf einer Gemeinbeordnung tur bie Pfalg und bem einer folden für die fieben jenieitigen Provingen erft nach folden für die sieben jenieitigen Provinzen erft nach Beröffentlichung der einichlänigen Bestimmungen des letigenannten Entwurfes beleuchten. Da nun aber der Minchener Correspondent eines Frankfurter Blattes aus Intlig der von uns bereits gerügten hamischen Beneckung eines Berichterstatters der "Allg. Bin." eine lurze Jusummenfasung der hauptunterschiede zwischen beiden Entwürfen giedt, so lassen wir wirden diesen beiden Entwürfen giedt, so lassen wir wirden diesen.

inftweilen biefe nachstehend folgen:

1) Jenfeits behartt man auf der Ausscheidung in Städte, und Landgemeinden mit verschiebener Berfastung; bie Milger bagegen halten fest an bem burch ihre gange Gefeggebung gebenden Grundjage der rechtlichen Gleich-beit aller Gemeinden.

veiegsgedung gevenden weundige der rechtlichen Gleich, eit aller Gemeinden.

2) Jenfeits wird das Ortsbürgerrecht nur durch Nersleidung erworden, und das dekfallfige Beiuch selbst des Ortseungeboreien sann unter Umfänden zurückzwieren werden; diesfeits erwirdt jeder Heimathderechtigte das Ortsdürgerrecht nach Einteit der geschichen Vordedigte das Ortsdürgerrecht we gen, ohne jedes Beiuch.

3) Jenfeits muß auch der Heimathderechtigte dafür eine Abgade an die Gemeinde bezahlen; in der Pfalz ist er see ivon jeder deskallfigen Leitung.

4) Die Berwaltung der jenkeitigen Städte geschieht durch zwei sollegien: den Bengisten mit den Kingermeister an der Spize, ihrerfollunipmäßig sehr zahlreich, das letzte ist es verhältnismäßig id Plätzer erklickendarin die Vererflanzung eines unnöbigen, setzt schleichen Dungliemus in die Gemeindervoltung; sie wolken Dungliemus in die Gemeinderath als Vertreter der Gemeinde, den Kürzerweister und Adjuncten als bestere Versenwiche, den Kürzerweister und Adjuncten als besten Konlangsverden. reichen Bemeinderatg als vertreter der Gemeinde, den But-germeister und Abjuncten als bessen Bollzugborgan.

5) Jur liebernohme eines Gemeindeamtes wird man jen-seits mit Getoftrofen dis zu 150 fl. gezwungen; diesseits kann jeder Gewählte ablehnen.

6) Die Gemeindedorstände erhalten jemeits eigentliche Besoldungen; diesseits sollen die Stellen und es old dete

Befoldungen; bie Ehrenamier fein.

Besodumgen; diesseits sollen die Stellen und es old ete Ehrenamier sein.

7) Rechtstundige Bürgermeister oder Magistratsräthe sind jenfeits nach drei Jahren auf Leden azeit angestellt und erlangen damit pragmatische Nechte wie Staatsdiener, mit Cuiesenze und Lenswarzischen sur Stenenden; die Pfälzer dagegen wollen nichts missen der Kennenden; die Pfälzer dagegen wollen nichts missen der Verpfanzung des Beamtendhums in die Gemeinderwaltung, am denigfen von leden sich glichen Aufgermeistern und Magistratsräthen.

8) Ienseits dürsen Notare weber Bürgermeister oder Beigerodnete, nach auch mir Nagistratsräthe werden; diesseitst mird solche Ausschließung verworfen.

9) Dagegen können alle genannten Beamten jenseits die Kassen der Gemeinde verworfen.

9) Dagegen können alle genannten Beamten jenseits die Kassen nährend solche Beamte diesseits überhaupt keine berartige Kasse sich solche Beamte diesseits überhaupt kind, den Einnehmer won der Cautionsskellung sreizulprechen.

10) Die Städtedürgermeister dürsen senleits die Bemeindebediensteten 8 Aage lang disseptinartige ein perren lassen, diessen sichten sicht eine Min ute.

Die "Nordd. Allg. Rig." dringt einen Artisels sieher dem Abbruch der Verhandlungen der Abeinschlichsen missen mit den vom Ener "ermoditen Anachen übergeinstimmt und mit

Schriftschamisten, ber im Gangen mit ben vom Rur." gemachten Angaben übereinstimmt und mit solzenden Worten schließt: Den oberen Rheinusers ftaaten entsteben durch ben Abbruch der Verhands staaten entstehen burch ben Abbruch der Gerhand-lungen, welche nur begonnen worden waren, um das internationale Recht von Neuem zu codificiren, nach-dem die Acte von 1831 in vielen Punkten abgedin-dert und zum Theil durch Einstellung der Abgaden-erhebung auf dem Rheine gegenstandsloß geworden war, keine materiellen Nachtheile. Andererseits haben sich wohl die deutschen Rheinuferstaaten in den Frie-densverträgen von 1866 zu jener Cinstellung ver-psiichtet, aber das Recht zur Erhebung der Abgaden ist ihnen geblieben und einen Berzicht auf dieses Recht kann Polland nur durch eine Versändigung mit den bentschen Userstaaten über eine neue Schiffsaprisacte

Darum werben auch bie Rieberlande im Intereffe ihrer Schifffahrt bie Berhandlungen wieber

aufnehnien und nachgeben muffen." Die icon ermabnte Dentichrift, Richtericheinen ber Czechen auf bem bohmischen Land-tage motiviren foll, ftellt fich als ein vollständiger Absagebrief an bas dualiftische Desterreich bar. Die Absagebrief an das dualistische Desterreich dar. Die 81 unterzeichneten Abgeordneten erklären Ramens der ganzen "döhmisch stavischen Ration in allen Köndern der der der ber böhmischen Krone" – also Böhmen, Mäheten nud Desterreichisch-Schlessen, — das diese sich aller und jeder Pflichten gegen die Monarchie für so lange enthoden erachten müsse, als nicht zwischen der Dynastie und der Vertretung der böhmischen Länder ein neuer staatsvechtlicher Bertrag zu Stande gekommen sein werde, und daß namentlich weder der cissleithanische Reichsrath, noch irgerd eine Delegation — mit alleiniger Ausnahme einer selbsstädnichen Detegation der Länder einen bestimmten Theil der Schuld des Diefe Lander einen bestimmten Theil ber Schulo bes gangen Bleiches übernehmen ober benielben rechtmätig Steuern auflegen fonne.

Borausfichtlich mirb biefer Broteft junachft feine unmittelbare Wirtung haben, fondern in den Papier-torb ber hofburg manbern. Damit ift aber ber Conflict, ber fich von bem parlamentarischen Boben gunudgezogen hat, um sich gelegentlich auf den Stra-ben weiter zu spinnen, nicht zu Ende; es gabrt in ber ganzen slavischen Welt Cisseithaniens, und ber Raiser Franz Joseph, nicht belehrt durch den Mis-erfolg feiner Brager Reise, will unserem Biener Telegramm zusolge eine abniche Reise nach Galizien machen, von ber er mahricheinlich ein abuliches pol-nisches Non possumus jurudbringen wirb. Doch icheint bie Spaltung unter ben Bolen groß genug, um wenigftens einen Berfuch bes hoben Reitenben

ju rechtiertigen.

Deutschland.
H. C. Münden, 26. August. Da mit bem 1. September d. J. das neue heinathsgeset in Krait teitt, io hat das Ministerium des Juvern angeordnet, daß von da an der im Titel K § 3 der Bersassungsursunde vorgeschriebene E i d einem Jeden, welcher in einer Gemeinde des Königreichs eine selbstständige heimath im Sinne der Art. 3, 5 bis 9 des Geietes vom 16. April, beziehungsweite in der Pfalz im der Bettell 28 und 29 besselben erworden hat, sofort nach dieser Erwerdung abgenommen werde. Der nach diefer Erwerbung abgenommen werde. Der Beitpunkt diefer Sibesabnahme wird hierbei nach ber Zeitpunkt dieser Sidesabnahme wird hierbei nach der verschiedenen Art der Erwerdung des Heimathrechtes verschieden demessen; dieselde ersolgt 1) im Falle der Erwerdung durch Speschieftung (Art. 3) sosort nach der Cheichtiesung (Art. 3) sosort nach der Cheichtiesung (Art. 3) sosort nach der Erwerdung durch Erlangung des Bürgerrechtes (Art. 5) oder durch Berteihung (Art. 8) oder in Folge einer Erklärung (Art. 29) sosort nach der Ausstellung der betreffenden Urkunde und Ersüllung der sonstigen Vordedingungen; 3) im Falle der Erwerdung durch Ausenhaht (Art. 23 dis 26 veranlasst worden ist; 4) im Falle der Erwerdung durch Inflanzenweg nach Art. 23 dis 26 veranlasst worden ist; 4) im Falle der Erwerdung durch Art. 9) sosort nach Erlas des die Bestätigung der Verteihung ausstprechenden Beschulfes der Districtsverwaltungsbehörte, soweit ein solcher gesehlich geboten ist, — und zwar foweit ein solder gesehlich geboten ift, — und zwar burch bie Bezirkeamter, welchen die Gemeinbebehörden minbestens vierteljährlich diesenigen Personen anzuseigen haben, bei welchen die Sibesabnahme verans jeigen t

Bu ben beabsichtigten Eisenbahnverhands lungen mit Martiemberg sind bayerischerseits Staatsrath v. Weber und Ministerialrath v. Sutner als Commissäre bestimmt.

Fentkreich.

Paris, 26. Aug. Die Dpinion nationale"
erinnert heute daran, daß jedesmal, wenn ein Krieg
sich vorbereitete, den beiden of ficiosen Blätz
tern "Constitutionnel" und "Bays" ent gegen –
gesetze Rollen augetheilt waren: das eine
mußte ins Heuer dlafen, während das andere die
Kriedensschalmei ertlingen ließ. Das von dem letz
ten "Constitutionnel" und "Kays" ent gegen –
gesetze Rollen augetheilt waren: das eine
mußte ins Heuer dlafen, während das andere die
Kriedensschalmei ertlingen ließ. Das von dem letz
ten "Constitutionnel" Artikel augelockte Capital ist

wieder topfichen geworben burch ben geftern ichon ermannten Buthattifet bes "Bays" gegen Breußen, in welchem ber ehrenwerthe Baul Caffagnac nachweifen will, bag biefem nicht blos als bem Erbfeind Frankreichs, sonberen nuch obs als ben Erbseind Pentich-lauds selbst der Garous gemacht werden musse. Bem soll das Capital glauben? Halbamilich find beide Blätter; die Bersasser der beiden Artikel gehö-ren zu den Decorirten des 15. August, und so bleibt dem Capital nichts übrig als die bekannte Rolle von Bileams Gfel. Man glaubt eben nur an eine Ber-tagung ber den Tuileriern zugeschriebenen Plane und führt bafür vertrauliche Neußerungen von officiellen sichet dasür vertraulide Neußerungen von ofsicielen Persönlicheiten an, die ganz anders lauten als die Friedenschymue des Dru. Baudrillart vom "Constitutionnel", zu welcher der Kaiser selbst die Notem gekhrieden haben soll. Dagegem sollen die friegerisichen Aussäule des jungen Cassanac im "Bays" von der Kaiserin eingegeden sein, die dem Klerus zu lied eine "Zücktiqung" Breußens wünsche!

Tie Preßprocesse dauern sort — hrute war die Reihe der Bernrtheilung am "Figaro" —, und es scheint, als od die Kersosyungen noch schöresser die kleber werden sollten. Dr. Delesvaur, der debenützte Brüstent der sechsten Kammer des Jucktspoliziegerichts, sagte dieser Tage zu einem Journaslisten: "Die Preise liedt mich nicht; ich weiß es. Ich wünsche ihr aber, daß sie meinen Ildgang nicht zu bedauern haben niche."

ju bedouern haben möge."

Der "Spoque" zusolge ift Hr. v. d. Golt noch immer leidend; dennoch soll er täglich eine Zeitslang arbeiten, und es soll sich auch einstweilen nicht um feine Erfetjung hanbeln.

3talien.

* Aus Reapel wird ber havab'iden Corre-fpondeng berichtet, daß General Pallavicino bas Relpondenz berichtet, daß General Pallavicino das Nessultat seiner Operationen in der Terra di Lavore gegen das Vriganten worden wessen veröffentlicht dat. Darnach sind vom 1. April dis 1. Juli d. 3. 134 Briganten ergeiffen worden oder haben ihre Unterwertungen erflärt. Namentlich sollen Unterwertungen durch einige geschickte Bauern und Priester erzielt worden sein. Leider ist es aber noch nicht gelungen, einen der Ansührer Guerra, Jaoco, Cicone, Pace zu erwischen oder zur Unterwerfung zu bewegen. Ersterer, welcher 29 Jahre alt ist und ichon seit 9 Jahren das "Geschäft" treibt, soll gesagt haben, wenn er bessen mübe sei, werde er sich eine Augel durch den Kopf sagen. Die Hauptschwierigken, sagt der General in seinem Bericht, Juoco und Guerra sehzunehmen, sei die, daß sie auf päpstlichem Gebiet Zusluchtsorte sänden; trozdem hege er die Zwersicht, sich ihrer das ben keinen des kinsensen des Kriegensen des ich ihrer balb bemächtigen ju fonnen. Alebann wurde man fagen fonnen, bas Brigantenweien fei

witte man jagen tonnen, gerstort.

Aus Rom, 31. August, wird der "Davad's schen Corresponden;" geschrieben: Vergangene Woche ist reich an kriegerischen Aufregungen gewesen. Der Papit läßt in dem Arsenal, das sich im Batican befindet, die Umwandlung seiner Kanonen in gezogene und der Gewehre von 1857 in hinserlader vornehmen. Doch ist die Umwandlung terlader vornehmen. Doch ift die Umwandlung so mangelhaft, daß die neuen Woffen nicht setten in ben Sanben ber Solbaten gerspringen. Die tatho-liichen Comite's, welche die gang aus Eingeborenen jusammengesette Militarintendantur für ein "Räu-bernest" balten, suchen soviel als möglich ihre Spenber in Natur zu liefern. Das geht recht gut für Cabat, Bein, Leibbinden 2c. Die Baffen jedoch, die fie liefern, entiprachen niemals ben reglementmäßis

gen Mobelen vollständig.

Die "Riforma" bringt unter Borbehalt das ihr von ihrem romiichen Correspondenten mitgetheilte Lest am ent des Cardinals d'Andrea. Das-

a promise

auf die unhällichte, vereitherichte, unmoralischte Weise verfolgt. Ich macht einen Untreschied zwischen Isdams Bapt i. a Mastai und dem Rapt Aius i.N., aber da der Lapit sich nicht der Charatters des Johann Baptist Wastai ent-lieben tann, de konn er irren, und in Erwägung der trensch-lichen Gebrech aftert hat er auch geiert, bubendaft gehänlicht lichen Gebrech ableit hat er aus getert, bubeigest gelauhalt vom Sarbinal Harv Einemell, von Paleist, dem unwissenen und akertisch dezeisigen Neustwere, dem niedertrachtigen Höftling, und dem jessem Prohiter Product Katerini von Citano, Surret Agusperdente, Kroving Viterto, Ich die fatholischer eis Plus Ix., der dei Beginn feines Pontificates und lucy darund, verschieden wenig tatholische Sachen gethan hat."
Universalerbe ift der ältere Bruder des Berftor-

benen, Marquis Francesco b'Andrea; unter ben mit Legaten bedachten Freunden befindet fich auch Baffaglia. Im legten Artifel hinterläßt der Testator dem Papste, den Cardinälen und seinen übrigen Feinden seine

polle Bergeibung.

Entwurf eines Gefehes: "die Gemeinde-ordnung für die Pfalz betreffend."

(Gortichung.)

(Tortietung.)

Art. 84. * (141.) Der Gemeinderalh ist berechtigt, Beriogungen, welche er in seiner Jusändigkeit als Emeindebestörde zum Kollzuge von Geschen und giltigen Vervorbnungen, deten llebetretung nicht mit Strafe bedroht ist, an bestimmte Versonen erlassen und viesen erössisch Jusch von Art. 28 und 20 des Geses vom 10. November 1861, die Ginsührung des Straf- und Polizeistrasgesehndes betr., zur Ausübrung zu bringen. Steiche Belugniß steht dem Bürgermeister dinschtlich jener Aerstügungen zu, welche er immerhalb seiner Jusändigkeit allein erläst.

D. Vermittelung 3 ant.

Bürgermeister hinschtlich jener Bersügungen zu, welche er innerhalb keiner Juständigkeit allein erläßt.

D. Berm ist de lu n g 8 am k.

prt. 85 * (142.) Die Ausübung des Vermittelungsamtes der Rechiebtreitigkeiten under Eiemeinderinwohnern sieht dem Bürgermeister zu. Verseide ist jedoch besugtengen. Ten Bechteitigten zu. Verseide ist jedoch delugt, diermit ein anderes Gemeinderathsmitglied zu beaustragen. Ten Bechteitigten ist es undenommen, Nahmer ihrer Bertrauens zu benammen, weiche zum Sichneversuch bezugten sind. Die Ausgerigen nach erhaften ist ausgeschlossen. Wenn auf gehörige Undung nicht beide Parteien ertigeinen, so ist der Vermittelungsversuch als vereitelt zu betrachten. Ist der Aläger nicht erichienen, so terwirtt er eine Geldbusse von 30 fr. zum Besten der Genetindeussel. — Die Ausserrigungen des Vermittelungsamtes geschen tage und steinung der Geschafte gedührt dem Värgermeister, in besten gerichterung dem geschlichen Stellvertreiter. — Der Gemeinderath kann nur daum gittig beschieben, wenn alle im Ekrebinderung dem wehr als die hälfte der geiehlichen Kingliedersahl an der Veralbung und Abilimmung Theil genommen dat. Kein filmmberechtigtes Nitaliede darf sich der Geschliche Mitglieder gehölter. Die

tigtes Mitglied barf fich ber Abstimmung enthalten. — Die Beschläffe werden durch absolute Stimmenmehrheit gelaßt, ber Stimmengleichheit entschribet die Stimme des Vorfihen-

bei Simmengleichheit enischerbet die Stumme des Lortigen-den. — Ber dei einer Angelegenheit aus einem Privat-intercije personich unmisteldar delteiligt is, darf an der Berathung und Beschluftassung hieritere nicht Ideal nehmen. — Kann deshald ein gittiger Beschluft nicht gefast werden, jo itt die Angelegenheit der Beschluftassung der Gemeinde-versammtung vorzubehalten, in welcher den unmitteldar de-tbeiligten Gemeindebürgern tein Stimmrecht zulommt. In

verlammtung vorzubehalten, in welcher den unmitselbar des iheiligten Gemeinteburgern tein Stimmtrecht zuldammt. Ift windelterl die Halfte der Gemeindebürger zur Theilnahme an der Beighußafung unsähig, is entheelter nach Bernehmung der Betheltigken wie der Undetheiligten die vorgesetzte einen Rechtsammalt zur Bertretung der Gemeindeinteressen ung der Betwalkungsbehörde, melde derrechtigt ist, ersorderlichen Falles einen Rechtsammalt zur Bertretung der Gemeindeinteressen laufzustellen. Die Sigungen des Gemeinderothes sind dienstellen duch soweit nicht Rüchaften auf das Staats oder Gemeindewohl oder anch derechtigte Anhprücke Ginzelner enligsgenstehen. Die Frage, ob in einem gegedenen Falle die Oestenntlichteit anszuschlichen, weiten, wenn se durch des geheiner Sizung entschieden. Die Cestenntlichteit anszuschlichen werden, wenn sie durch Seier zur geheiner Sizung entschieden. Die Destenntlichteit darf jedoch niemals außerkhaften werden, wenn sie durch Seier zur geheine haudhabt die Ordnung; er ist verpflichtet, Zeichen des Beisalles oder der Rishbilligung den Judorenn nucht zu gestatten und nechtigensalls zieden derstelben, der die Kube der Sizung in irgend einer Weispflagung den Judorenn nucht zu Sizung in irgend einer Weispflagung den Franzellen der Sizungslaate werden und nach Umpfländen abstührten zu lassen.

Zur Regeiung des formellen Geschäftsganges laun der Gemeinden der Geschäftsordnung erkalten, die sormelle Behandlung der zu einer Bürgermeiste, der der ver die zu er wei in der meinden der Geschäftsordnung erkalten, geregelt.

In. Berwalt ung der zu einer Bürgermeister beschäftsche keftlichen Gemeinden werden durch ihre ignun Gemeinden werden durch ihre ihrens Wohnen verle hat der Bürgermeister der der die nicht der berechtigt, in den übrigen Gemeinden Weischen ist er berechtigt, in den übrigen die anderen Beschäfte der mit der Stützen. In den übrigen der der der die der der der der einer Burgermeisten der Würgermeisters vorzulen. den übrigen Gemeinden liegt ihm die Handhabung der Ortspoligte gemäß Art. 78 ab. Außerdem ift er berechtigt, in denjelben alle auderen Gejchöfte des Bürgerneisters vorzunehmen, spierne nicht die Obeneinde seuns Wohnveres als im entgegengejehlen Interese detheiligt erscheint. Er ist veropsitztet, die Berathung und Beschlusszallung der Gemeinderrähe dei dem gewäh Art. St. zu sossenden Weichlussen, sowie dei Feststellung der Veranschlusse und Nechnungen zu leiten und die Knijarubrung zu denneschäftigen. Wei der Beschlussallung in eigentlichen Genemendeungelegenheiten hat er nur dann eine Etimme, wenn Stimmengleichbeit dorflegt.
Die unter dem Narist des Kongermeistens vereinigten Gemeinderähe können fur den ganzen Bürgermeistereiner verdindsbird derkabe der ger sienderenge tomen für den ganger Surgerneinkreivelter ver-dindige ortspolizeilne Worfehreiten nach Mahade der ge-filichen Bestimmungen erlosfen. — Jur Giltigleit des Be-timines ist erforderlich, daß mehr als die Saktie der Mit-ginder eines jeden Gemeinderathes an der Bernthung und Abstimmung Theil genommen und daß die Nehrheit der Abstimmenden sich für dieselbe Meinung errischieden hat.

Betr 188° (145.) Der Bürgermeister wird durch ben bere Rückschaft zu nehmen ist. — Wird die anderen Gener Mitte auf I Jahre gewuhlt und bevorf der Betätigung, welche nur aus ben un Ni. 4.3 Ab. Il bezeichneten Genuben verlagt werden kann. — Bei Arthubertung des Börgermeisters wird derifielt und dere Geneinde gest berichte in welchelichen Angelegenheiten sur des ganzen Bürgermeisterie der Bestätigung und kosten der Geneinde geben der den der Geneinde geben und den and der Geneinde seine der den der verlagt ihre den der verlagt der der gliede des betreffenden Gemeenderalhes zu. Deutschen Patzuied hat in deingenden Füllen auch en Polizeisachem stalt des Bürgerneisters zu handeln, außerdem beijen Aufträge zu vollziehen, die nothwendigen Anzeigen an denselben zu machen und der Bestiligung geseywidriger Justände in der Gemeinde ju beraniaffen.

Art. &9. (146.) Die Bezilge des für die Bürgermei-ftereigeschäfte verwendeten Gemeindeschreiders und Tieners, sodann die Aversalentschädigung des Bürgerweisters für Re-gienusgaden sind von den vereinigten Gemeinden nach Maßgabe ber von ben Gemeinderathen ber betheitigten Gemein ben hierüber eine geichtoffenen Uebereinfunft, in beren E den hierüber etwa geschlossenen Uebereinkunst, in deren Ermangelung nach dem Berbälmiste der Gesammisteuer zu desstreiten. — Ueber die Fesstellung odiger Aosten beschließen in der Reget auf die Taure einer Wahhperiode die dere einigten Gemeinderäthe in der durch Art. 87 Abs. V bezeichneten Beise. — Die Aufstellung des in Abs. 1 genannten Personals kommt dem Bürgermeister zu.

V. Geme in de verssammt ung. Art. 90. (147.) Siltige Beschüffe konnen in der Gemeindeversammlung gesaßt werden, wenn entwoder sämmtliche kimmfluhge Einenbedurger anwehend sind oder die Versammlung unter Angabe des Ivoedes witteist der Schelke und Anschlags am Gemeindebausst, letztere wenigstens 3 Lage lang vor dem Jusammentritt, derusen ist.

Art. 91. (148.) Dem Bürgermeister steht die Leitung der Bersammlung zu.

Art. 91. (148.) Dem Bürgermeister steht die verung der Berfemmitung ju.
Net. 92. (149.) Soferne nicht im Gefese die Justimmung einer bestimmten Anzahl von Gemeindebürgern oder neben der Stimmennehrbeit ein bestimmten Perhältnis der Steuergablung auf Seite der Justimmenden sur das Justimbetonumen eines giltigen Beichlusses erfordert ist, kann ein solcher durch die abholute Nehrheit der Anwesenden gesast werden. — Die Abstimmung kann mindlich oder schriftlich ersollen. Leber die Jahl der Anwesenden sowie das Erzebnist, welches die Jahl der Anwesenden sowie das Erzebnis werden. Seit gabt der Anwesenden sowie das Erzebnis werden. richten, welches die Jahl der Ammekenden somie das Ergebnis der Abstimmung selsstellt und vom Bürgermeister, vom Prototoassührer und von grei Gemeindebürgern unterschrieden wird. Exfolgt schristliche Abstimmung, so sind die Stimmen für und gegen den Antrog durch Unterschrift der einzelnen Gemeindebürger in das Prototoll aufzunehmen. — Die Abstimmung muß schriftlich vergenommen werden, vonn neben der Stimmengahl auch ein bestimmtes Berkältnis der Steuersphlung auf Seite der Zustimmenden zur Fussung des Beschlattes erforderlich ist.

Fünfte Ubibeilung. Bon ber Staatsaufficht und ber hanbha n der Staatsaussicht und d bung der Disciplin. Urt. 93.° (161.) Die Staatsaussich

Ctantfoufficht auf Die Be-Art. 95. (101.) Die Statisouffing auf on Ser-meinden wird unter der oberften Leitung des betreffenden Staatsministeriums durch die Bestörden des Staates ausgestet. Art. 94. (152.) Alle Gemeinden sind den Districts-verwaltungsbehörden untergeordnet. Diese Untervoldung be-

Art. 94, (162.) Alle Gemeinden find den Difu verwaltungsbehörden untergeordnet. Diese Unterordnun zieht sich auf die Berwaltung der Polizei und der

sieht sich auf die Berwaltung der Polizei und der Geneundeungelegenheiten.
Art. 95. (153.) Die Polizeiverwaltung in den Gemeinden unterliegt der ununkerbrochenen Aussicht und der
competenzmößigen Leitung der vorgesehten Beharde. — Beschwerden gegen polizeitige Berlugungen der Gemeindebehörden, sowie Beschwerden der Gemeinde gegen Anardnungen,
welche die vorzeiegte Aussichtsbediede in Bezug auf die Lolizeiverwaltung gegeben hat, werden in dem vorzeichriebenen
Auslanzenzuge erfedigt. — Wenn eine Gemeindebeshälde die
für die Vollizeivermaltung netzbungen der Gemeindebeshälde die für die Bolgeibermaltung nothwendigen Einrichtung unehmen unterläßt, ift nach den Bestimmungen des Abs. V, Vt und VII au berfahren Eurichtungen vor-mungen des Art. 96 junehmen untertäßt, ist nach den Bestimmungen des Art. 96
Abs. V, VI und VII zu versahren. — Beziglich der den
Gemeindehhörden durch Geseh ober Berordnung übertragenen Berrichtengen in Gegenständen der Berordnung übertragenen Berrichtengen in Gegenständen der Beitigemeinen Staatsversonstung, der gerichtlichen Beltzei, der Rechtspflege und
der Finanzuerwaltung sind die desfalligen Bestimmungen
moßgedend. Nene Berrichtungen dieser Art können den
Gemeinden nur durch gesehliche Anordnung zugewiesen werden.
Art. 96. (154.) Die Handsabung der Staatsarssicht über die Verwaltung der eigentlichen Gemeindennglegenheiten erstredt sich darcus : 1) daß die gesehlichen Schranken
ber den Gemeinden zustehenden Besugnisse nicht zum Rachtheilt des Staates überschriften werden. 2) daß die gesehlichen Borkhristen berdachtet verden, durch welche das Erlichen Borkhristen berdachtet verden, durch welche das Er-

lichen Borigriften besbachtet werben, burch weisige das meffen ber Gemeindehorden innerhalb bes Recifes ihrer fuguise beschants ist, 3) daß die den Gemeinden gesetsich obliegenden öffentlichen Berestiungen erfullt, 4) dus die gesetnäßigen Wortpeilichen über die Geschäftssührung beobachtet werden. — Die vorgeisten Berwaltungsbehörden haben zu diesem Behate das Recht der Aenniuspudene von der Thötigkeit der Gemeindebehörden, insbesondere das Recht der Amts- und Kaspavistation. — Geschwidtrig Eestaltusse ind Kaspavistation. — Geschwidtrig Eestaltusse ind Kaspavistation. — Geschwidtrig Eestaltusse inder Ausgeben der Gemeinde der Verlageste vordehaltlich des Beschwerderechtes der Gemeinde auser Wirtsamsteit zu iehen. — Verschwisse, werden Berchwerderen konnen tediglich auf rechtseitigung Einzelner enthalten, sonnen tediglich auf rechtseitig ethadene Beschwerde (Art. 100) außer Wirtsamsteit geseht oder abgesindert werden. — Unterläßteine Gemeinde, die hir perkstich obisesenden Berpflichtungen zu erfüllen, gesehlichenotzwendige Ausgaben in Den Katanischlag aufrundens Berpflichtungen guerfullen, gesehlichenblice Ausgaben in ben Boranichlog aufzunehmen ober erforberlichen Falles außerods Loraniging aufzunehmen oder et percentagen spales auserordentlich zu genehmigen, oder die nötigen Gemeindedienste für gefestlich nolfwendige Jeveste auzurdung, die seinen Erist die zur Erfüstung ihrer Erriftichtung erforderlichen Beschlisse zu spischen Eberdilisse zu spischen Eberdilisse zu spischen Eberdilisse zu spischen Eberdilisse zu spische Aufwendigseit, der Umfang oder die Krit der Leistung bestritten, so dat die Behörde hierüber vordehaltlich des der Eineneinde zustehnnen: Beschnerengten Behöung zu sassen das die Leistungsfähigkeit der Gemeinde beson-

und deien Erdebung auf Kosten der Geneinde au veranlasse in ben bei der Geneinde gu veranlasse — Die Bestimmung des vorstehenden Ablahes ist auch dem anwenddur, wenn die Gemeinde eine durch rechtskräftige Entspetdung nicht erfüst, oder wenn die Aussichtende der bein unflichtende ben bem unflatbiede ber ben unflatbiede ihrende um den Kolland eines rechtstellt.

pflichung nicht erfüllt, oder wenn die Aussicheberde von bem justantigen Gerichte um den Vollung eines rechtektelleigen Erlenntnissen Gerückte ist. — Werden die gesehnäßigen Vorichristen über die Geschäftissührung vertest, so ist die Gemeindebehörde zu deren Zeodachtung aufzusorden und nöthigensalls durch Dieciplinarmazegeln anguhalten.
Art. 97. ° (155.) Die Haftungsverdindlichkeit der Genetundebannten und Gemeindebediensieteten wegen Richterführeitung oder Urberschreitung ihrer gesehlichen Dienstebed liegenheiten gegenüber der Gemeinde wird durch die vorgeichte Leewaltungsbedorde vortschaltlich der Beschwerdestutzung seftgesieht. Die Betretung des Givilrechteswares jeste Verwaltungsbedorbe vorbehaltlich der Beichnerdeltstung iestgesiellt. Die Betretung des Einlichentenges in durch die Entjeheidung der Verwaltungsbehörden nicht ausgeschioffen, hat jedoch feine auffchiebende Wirtung.

Urt. 98. (1861) In Bezug auf die Verwaltung des Gemeindes und Stiftungsverwögens find die Elemeinden außer den durch Geleg befonders beseichneben Fällen in folgenden ihr nacht Geleg befonders beseichneben Fällen in folgender

genden an die borterige Buitmunung ber porgefesten Ber-waltungabehorbe gebunden : 1) Bei freiwilliger Berauferung von Realitäten und Rechten, wenn beren Werth 2. in Ge-meinden nut beniger als 2500 Seelen 500 Gulden, b. in Gemeinden won 2500 bis 5000 Seelen 1000 Gulden, c. in Gemeinden mit größerer Seelenzahl 5000 Gulden übersteigt; 2) bei Bertheilung von Gemeindegründen; 3) bei Bertheilung von Ueberichtstein der Gemeinderinnahmen an die Geneindeburger; 1) bei Beranderung aber Befeitigung öffentlicher Denfmaller oder Lauwerke von historischen oder össentlicher Deufmäller oder Ramverse von historischem oder Runstwerth; 5) bei Gründung von Gemeinbeauftalten, aus welchen der Gemeinde eine dauernde Hattungsverfindlichleit erwächt, und dei ledermahme einer jothen Berbindlichleit für sonstige Anstalten; 6) der Aegulirung der Gebühren sir sie komitzung von Gemeindeanstalten, wenn dieselbe den Betheiligten zur Zwangspflicht gemacht ist; 7) dei freiwilligen Leitungen aus Gemeindemitteln, wenn deren Betrag der in Zissen aus Gemeindemitteln, wenn deren Betrag der in Zissen der Betragbags der Gemeinung außerordenischen Bennueratinnen oder Geschenicher Rennueratinnen oder Geschenfen in Ristoliere der Menumeratinnen oder Geschenfen. icher Remunerationen oder Geideule an Mitglieder der Ge-meindeverwaltung oder Bedienitete, dann dei Gewährung von Nachtäffen an folche Perjonen; 9) bei Capitaläaus-leigungen, wenn sie gegen die durch Aerovdnung sestgesekten Normen statistuden sollen, dann dei Capitaläausleihungen an Mitglieder der Gemeindementsollung

Mitglieder der Gemeindeverwaltung.
21st. 99. * (158.) Gegen die in I. Instany über eigentliche Gemeindeungelegenheiten gesaften Beschläfte der Auffichtsbehörden förmen die Gemeindeverwaltungen binnen 1: ingte deutenbetagterigenheiten gesagten Seigunge ber einst sichtsbehörden formen bie Wemeindeverweitungen binmen 13 Lagen die Befehwerde ergreifen und bieselbe sofort ober bim nen einer weiteren Frist von 14 Lagen ausführen. Die nächsthöbere Behörde entscheibet in letzter Inflanz, soform

nicht die embliche Entscheidung gefehllich dem Bermaltungs-gerichtshof justeht. Art. 100. * (160.) Beidmerden gegen Beichliffe der Gemeindeverwaltungen und der Gemeindeverjammlungen in eigentlichen Gemeindeutsgelegenheiten sind von der unmittelbar vorgefehten Berwaltungabeharde ju entidzeiben. Gegen diefe Entidzeibung fieht fowohl bem Leidmerbeführer als ber diese Entscheidung steht sowohl dem Beichwerechührer als der Bernindererwaltung die Berniung an die nüchsehörter Beibirde zu, welche hierüber in lester Instanz entscheidet, so serne das Gesetz über die Errichtung eines Armaltungsgerichtshofen nicht anders bestimmet. — Die Beschwerden ind, tosenen eine Nichtigkeit nicht im Mitte legt, an eine Northfrist won 14 Tagen gedunden. — Beschäftlige der Gemeindeverwaltungen und Gemeindeversammtungen sonen den Staatsbekörden nur ihrmeil aufgesoden oder abgesindert der eine Northfrischen eine Alle ein Erseich aber eine andere gittin Berkeldungen werden, als ein Geset, oder eine andere gittige ! jum Rachtheile bes Beschwerdeführers vertest ift. Rechtsnorm

Mrt. 101. (161.) Wenn der Bürgermeifter fich aus den Gemeindebegirke entfernt, so hat er den flessoriretenden Hojancien davon in Kenatnis zu fegen. Dauert die Abswesenheit über acht Lage, so ist auch dem Gemeindesald und der Tisteicksverwaltungsbehörde Anzeige darüber zu er-

(162.) Bemeinderathamitglieder, Mrt. 102. ohne legalen Entimuldigungsgrund in den nacheinander sol-genden Sihungen nicht erlehemen, sind durch Beschicht der Gemeinderathes als ausgetreien zu erstaren und deren Er-

fezung zu veranlassen. -Art. 103. (163.) Art. 103. (163.) Die Disciplinargemalt über Bürger-nreifter und Wojuncten freht ben Behörden des Staates gu.
— Die Disciplin über das vom Bürgermeister ernaunte Dienstpersonal wurd durch diesen, über die anderen Gemeinde-

Diensthersonal wird durch diesen, über die anderen Genicituebedienkleten durch dem Gemeinderath gehandhabt; doch kann der Bürgermeister auch über sie Geldbussen bis zu Ift. und Suspension vom Dienste verhängen. Art. 104. (1864.) Bezuglich der Bürgermeister und Adjuncten sinden die Disciplinarbestimmungen sür admini-strative Staatsdiener analoge Amerikan. Wishinderteingern ihr Abjuncten sinden die Sistiplenarbestimmungen sin administrative Staatsdiener analoge Anwendung. — Bürgermeister und Vojuncten können wegen grober Pflichtverleitungen, unstitlicher oder unehrendoster Handlungen durch Lieseplinersertentnis der vongeleten Kreieregierung des Dienstes eitzlichen twerden, wenn sich der Semeinderath dasur ausgesprochen sollt. Steht in einer Augermeisteres die Entsassung der unter dem Borist des Stellvertreters vereinigten Gemeinden den Borist des Stellvertreters vereinigten Gemeinder aussichusse erforderlich. — Die genen Gemeindebediensliete zusässchafte erforderlich. — Die genen Gemeindebediensliete zusässchafte erforderlich. — Die genen Gemeindebediensliete zusässchaften Dielehen in Vermeis. Geschusse dies zu 50 st. zum Besten den Kumenlasse ober eines etwa vorhausdenen Interstätzungssonds für untergeordnete Gemeindebediensliete, Euspennen nom Dienste und Gehalte ans deitsamte Iste und Dienstendogung. — Wet der Dienstendogung ertösigen alle aus dem Tienstverhättnisse steinen Kuthridge an die Gemeinde.

Art. 105. (165.) Das Berfuhren in Disciplinarfaben gogen Gemeindekedienstete richtet fich nach solgenden Grund-soben: Bor seder Disciplinarversugung ist der Bethelligte mit feiner Rechtsertigung zu hören. — Beichwerden find an eine

Nothfrist von 14 Tagen gebunden und werden von der nachtworgesetzten Behörde in lehter Auftanz entichzeben. Ist auf Demptenstalfung oder Suspension erkannt, so wird durch die Beichwerde die vorlaufige Entfernung vom Tunste und die vortanize Entziehung des Erklaltes nicht ausgeschlosien. Die Beichwerde das feine auffheidende Wielung, wenn Die vorlaufige Entziebung des Gehaltes nicht ausgeschloffen.
Die Velchwerde bat keine aufige-beide Affichag, wonn die erlaunte Strafe 1 fl. W fr. nucht übersteigt. Der Birrgeweister ift befugt, Gemeinbebedienstete in bringenden Frallen vorbehaltlich ber Verfügung des Gemeinderathes son

fort eine Sienste zu sustendiren. Vert. 1006. * (106.) "Die vorgefesten Aussichtschörden frud berechtigt, die Handhabung der den Gemeindelschorden zustebenden Disciplin zu überwachen und dieselben auf Erwad jund berechtigt, die Handhabung der den Gemeindeleharden zussehenden Disciplin zu überwachen und dernen auf Erund eigener Wahrnehmung oder eingesommener Anzeigen- und Bechruerden zur die eingesommener Anzeigen- und Bechruerden zur die eingesten eine Gemeinderbeiteitet zu verandossen. — Sie sind besugt gegen diese Verfanzen selbst einzuschreiten 1) wenn die Gemeindebehörde begrundere Beschwerden binginer gegen untergeerdnete Verdienstete nicht abstellt und hierregen die Beschwerde gegen die Gemeindebehörde ergrissen werden ist; 2) wenn gegen die Gemeindebehörde felbst wegen vernachta igter kandhabung der Anfiliat und Tuschlin über das ihr untergeurdnete Verdienten ein Tisteiptinarveriahren eingeleitet ist.

(Gortiehung folgt.)

Telegramme. Telegramme.
Das gräflich Gir gener', de Baar ift gestern hier eingetroffen.
Megen Ausbrucks ber Rinberpest in der italienischen Froning Ildine treten für Bapern die bezuglichen gesehlichen Bestimmungen bis auf Weiter redain Braft.

" Bertin, 27. August. Der "Staatsang." melbet: Graf Bismard befinbet sich in fort-schreitender Besserung.

ichreitender Besserung.

Damburg, 27. Aug. Zum Zuristenstag, und 440 Theilnehmer angemeldet. In der gestrigen ersten Plenarsitung wurde Prosessor Gneist zum ersten und Senator Versmann zum zweiten Vorssitzenden gewählt.

"Wien. 27. Aug. Die "Desterr. Corresp." erwahnt eines Gerückted, wornach der Kaiser Franz Joseph nächsens Galizien besiehen würde.

Sür die Schweiz in der Botschaftsrath v. Ottenstels in Rom zum diesseitigen Gesandten ernannt.

"Kemberg, 26. August. Smolles Partei agitirt eifrig, um eine Sturmpenition an den Landtag gegen die Beschidung des Reldstrathes. Tathes zu Stande zu bringen. Der Krafaner "Czad" verurtheilt diese Agitation. rathes gu Stande ju bringen "Cjad" verurtheilt biefe Agitation.

"Cjas" verurtheilt biese Agitation.
"L. Pest, 27. Angust. Der König hat das Wehrgese schactioniet."
Bern, 27. Angust. Am 1. September treten die Bost verträge mit Deutschland und Desterreich in Kraft.
"Madrid, 27. August. Die Besürchtungen von Untruhentsünd ankalich geschwunden.
"Lufarest. 27. August. Die Besürchtung des neuen Armeege ses eines durch sürführung des neuen Armeege ses eines durch sürführiges Becret die Errichtung eines achten Insanterieregiments angeordnet. Zedes Regiment soll tünstig aus drei Bataillone nessehen. Borläusg werden 30 Millisdataillone ausgestellt. Aus Arenken sie ein bedeut tender Transport Jändnadelgewehre kier eingetrossen.

tender Transport Jindnadelgewehre hier eingetroffen.

2 Point de Galle, 24. August. Nachrichten ans Japan melben die Fortdauer der dort hetrichenden unsicheren Zunände. Die Truppen des Distado suchen den Euden des Landes von den Mebellen zu besteren und diese nach Norden zu treiben. In Potohama haben bie Auslander ben Sicherheits-Dienit fibernommen.

Bfalgifche Angelegenheiten.

336) Notigen. Die 118 jungen Leute; welche fich mer Brufung gum ein fahrigen Freiwilligen bien fi

in Speyer gemeldet hatten, find dem Beruf nach: 92 Kaufleute, 4 Begirtes und Bentumtrichterber, 3 Gerber, 3 Bierbenner, 2 Einemassaiten, je 1 Buchhandler, Buder, Jüderhenden, Ercher, Rastkaarspriner, Chariner, Galdaerbeiter,
Kichanister, Brantehrifer, Secler, Gesenkahnalssten und 2 ohne
angagebenen Beruf. Ber dem von und gebrachten Werzeichnisse eingen Veute find
folgende Vannen undezutragen: Christian Finhemann (Abusel)
und Ludwag Vanrent (Jurebriden). — Gom 7. Ceptenaber
an wird in Land fluch i jeden Montag ein Fruchtunarft abgehalten. — Der Geospherzog von Weinen bat
dem Mets merren un Inspeker die Gabe von 200 fl.
zugwendert. — Um Die September seiert die fie user wehr in Speyer ihr Lisäbenges Vestehnen. Rocht wenige Gemerwehren werden dies zur eten sochen Beitabichnut hantet sich wehren werben bis jest einen folden Beitabidantt hinter fich

haben. 337) Dienstesnachricht. Zollvenvaller A. Delf in Schaidt ift jum Zollinipector in Baffan beforbert.

Bermifchte Radrichten.

Bernischte Nachrichten.

— Neue polytechnische Schule in Rünschen. Ju Prosessionen sind ernaunt: I. An der allgemeilen Schule: 1) Dr. L. Desse aus Pridelterg (sie die höhete Nathemant); 2) Tr. F. W. D. Besse aus Erlangen (Physik und Experimentalphysik); 3) Dr. W. Desse aus Erlangen (Physik); 4) J. R. Bischoss aus Wünden (mathematikske und angewandte Physik); 4) J. R. Bischoss aus Wünden (niedere Mathematik); 3) Dr. W. Haustyster aus Münden (Nationaldonomie und Statistis). — II. An der Angenieurs ich dennait); 3) Dr. E. D. Bauernseind aus Münden (Beodesie, protische Geometrie und Statistis). — Westernseind aus Münden (Brodesie, protische Geometrie und Statistis) in B. Frauerdeit, aus Münden (Wosellussen); 5) E. Fisher aus Aussturg (Frichnungstunde); 1) E. Fisher aus Aussturg (Frichnungstunde), — III. An der Hood und chule: 10) G. Reutenther aus Münden (Hodere Architecture); 11) R. Gortschere aus Münden (Hodere Architecture); 12) J. Woget aus Münden (Freihandsteidern); 13) J. Woget aus Münden (Freihandsteidern); 13) Reut aus Münden (Freihandsteidern); 13) R. Gottgetren aus vennigen (* Hochbauten und Bougemeine Bautensfructionstehre für Hochbauten und Bouzeichnen); 12) I. Wozet aus München (Freihandzeichnen); 13) A. Geal aus Kirnberg (bürgerliches,
landwirthschaftliches und Fabrikbauweien). — IV. An
der mechanische und Fabrikbauweien). — IV. An
der mechanische Understehren Gustellende Geometrie, Waschie Allingenseld aus Nürnberg (darziellende Geometrie, Waschie ungsichnen und mechanische Technologie; 15) h. G. A.
Andewich aus München (technische und elementare Mechanis und graphische Statis): 17) E. Linde aus München (Maichinenlehre). — V. In der dem ische bechnische (Menic); 19) Br. A. R. E. E. Erlemmener aus Dedelberg (experimental-analyzische und praktische Technologie, Metallurgie E. Stotzel aus Nürnberg (cheuniche Technologie, Metallurgie E. Stotzel aus Nürnberg (cheuniche Technologie, Metallurgie (experimental-analysische und Frastriche Chemie); 20) Tr. E. Stolzel aus Kürnderg (chemiche Technologie, Metallurgie mit Mussichluß der Eilenhüttenfunde); 21) Tr. E. Hausch hofer aus München (Mineralogie, mineralogische Uebungen und Cijenhüttenfunde). — Aut Justinumung des Körigstind folgende Vorträgen andfiehenden Professoren überstragen, und zwar 1) Verfassungerchie dem Tr. E. I. v. Polienbeite, 2) Joologie dem Tr. E. Ih. v. Siebold, 3) (Verundheitspflege dem Tr. W. v. Peitenbeite, 1) Ubergentigen dem Tr. V. v. Peitenbeite, 1) Ubergente der Affrenansen und Nahrichenliche Arbeitenbeite. Elemente ber Aftronomie und Mabricheinlichteiberechnung m Dr. L. Ph. Scibel, 5) Botanit bem De. L. Rubtlofer, dem Dr. L. Ph. Seibel, 5) Botanit dem De. L. Radklofer, 6) Geogrofie und Geologie dem Dr. W. Ginivet, 7) Mobelliren und Bossische dem Bilddauer Prof. C. Kenoll. — Turch Bestimmung des königs sind sür die Tauer von drei Jahren solgende Prosessoren un Vorstanden er ernannt: zum Director der Ankalt Dr. C. M. Bauerseind, zu bessen Ser einzelnen Absbestungen, und zwor is der Angerichen ber einzelnen Absbestungen, und zwor is der oligeneisnen Schule: Dr. F. W. D. Beeh; 2) der Ingenieurschule: A. Töhlemann; 3) der hochbausspule: G. Neurenther; 4) der mehausschieden Schule: D. E. A. Ludwig; 5) der Gemisch-technischen Schule: Tr. A. R. C. E. Ertanmezer. ber medianichitechnischen Schule: B. C. A. Lubewig; b) ber chemischitechnischen Schule: Dr. R. R. C. E. Ertenmeber.

Telegraphifde Sandelsberichte.

Parte, 27. Mug. (Schlukourie.)

1 , % Mente. 102 75 (Treditaction v. Vereire 25 75 (Veitrefrang. Sib-Act. 586 25 1882) Amerikane 181

Gredit-mobilier . 282 60

Grantfurt a. D., 27, May. (Giffertenfeeletat.)

Bertin, 27. Ang. (Schliftenurie.)
Reph. Crient. Actien. 169% Coole von 1860
Many-Ludwig duten. 1894 (Viewelle Vonie vo. 1864
Ecitere. irant. St. Ut. 1494 (Viewelle Vonie vo. 1864
Tahredum-Artiteri. 29 (Viewelle Vonie vo. 1864)
Alfrenhadun. 1994 (Viewelle Banf-Actien. 1994)
Soft Arcalliques. 51½ (Viewella Banf-Actien. 1995)
Soft Arcalliques. 51½ (Viewella Banf-A

Platt ouf Paris.

Defterr, Credit-Acien. 918 a Ernatebaby Acien 1697 1848r Loofe 71 59, National-Unifeben 55

5%, 198drill St. Bonds 113/4 Petroleum (Philadel.) 201/4

Bertin, 27. Aug. (Schukbericht) Roggen ver Gerbit
53%, per Frührung 51. Let per Halt II., per Frührung
9 '2. Spiritus per Gerbit 18/5, per Frührunk 18/5.

Aundurg, 27. Aug. (Schukbericht) Weigen ichwacher,
per August Skod Ind. netto 134 Bea. Ibir. G., ver Gerbit
120 Ben. Intu E. Roggen felt, per August 6000 MS brutto
24 G., per Derbit est G. Rubet unverlächert. Spiritus
felt. Kaine beledier. Jim beleber.

Lungerdaus, 27. August 1981. Raps und Andol gelchafteles.
Barts, 27. August 1982. Raps und Andol gelchafteles.
Barts, 27. August 1982. Raps und Andol gelchafteles.
Barts, 27. August 1982. Raps und Oliver 82. 25. per
Seuber-Techt. 62. 20. per Jenuar-Phyll 82. Di. Me bl
ver August 72. 20. per Jenuar-Phyll 82. Di. Me bl
ver August 72. Taugust (Baumar der G2. 78. Spie
ritus per August 72.

August 1982 August 1982. August 1982 August 1982

Auflichen 11/4. Aribeling Ameritaniche 11. Batt Desleran
3/46. Alibeiter Deslerat 73. Cood middl. Deblerah 74.

Turcht Armam 10/4. Dair Emprina 8/4. Batt Despitiche
11/4.

August Germam 10/4. Dair Emprina 8/4. Batt Despitiche

Jweibruden, 27. Angust. (Hruche Mittelpreife.) pre Centuer Weigen 6 fl. 30 fr.; Forn 4 fl. b. fr.; Gerite puriredise 1 fl. 33 fr.; vierreibige 4 fl. 26 fr.; Gerite puriredise 1 fl. 33 fr.; vierreibige 4 fl. 26 fr.; Geritejen 1 fl. — fr.; deut 1 fl. 45 fr.; Ettoh 1 fl. 18 fr. Northjeeln 1 fl. — fr.; deut 1 fl. 45 fr.; Ettoh 1 fl. 18 fr. Northjeeln 3 fl. — fr.; deut 1 fl. 45 fr.; Ettoh 1 fl. 18 fr. Northjeeln 3 fl. — fr.; vierreibige 22 fl. 2 fr. — vondureg, 22 fl. 2 fr. — fl. 18 fr. Northjeeln 1 fl. — fr.; derite 6 fl. 28 fr.; knort 4 fl. 46 fr.; delf 4 fl. — fr.; derite 7 fl. — fr.; delf 4 fl. — fr.; derite 1 fl. 2 fr. — fl. — fr.; derite 1 fl. 2 fr. — fl. 1 fr.; deriten 2 fl. 2 fr. 2 fr

Bergntmartliche Metaction: Bb. Gebbard Stan.

Soolbad & Traubencurort Dürfheim a. d. Haardt.

Gifenbahn: u. Telegraphen:Station. Beginn der Traubeneur den 25. August.

Bortreffliche Trauben, milbes Mlima, Soolbaber mit Bufaten von Mutterlauge. 39661.1

Die Cur: Commiffion.

Maschinen-Treibriemen.

[887414] Mudgestredt und vom ichwerften Ochienleber angefertigt, find ftete vorrathig gu ben billigften Breifen bei

Carl Biegler in Raiferelautern.

Wm. Seltsam, Hemdenfabrik Landan,

[32338] empfiehlt feine gabrifate neuefter Facon in Oerren. und Damenhemden, Shirting. temben mit leinenen Einighen, Rragen und Manifietten. Beitellungen nach Das ober Muflerbemb werden in langitene 8-14 Tagen unte

Beitellungen nach Mas oder Musterhem Garantie gelieiet. Berinden sich bei Derren: Refterden, Beriden, Reiterd, Beite in Anierkautern, G. R. Beit in Speper; Ed. Gaut Wie, in Airmakus, Bilde & Clauf in Reuitadt a D., Franz Daud in Durtheim,

Theod. Tild in Grünstadt, Jah. Kriedrich in St. Ingbert, Deinrig Bender in Riedcheimbolanden, teonh. Robel in Germerdseun, B. I. Thomas in Mico. O. Tiel-Dangen in Morms, Louis Schumer in Manuscim.

Edesheim, Bezirksamts Landau.

[1243'i] Der Ebesheimer Jahrmarft wird am 20., 21. und 22. Ceptember 1. 3r6. in bertommticher Deise babier abgehalten, was dem Aublicum andurch jur öffente lichen Kenntnig gebracht wird.
Ebesheim, ben 27. August 1968.
Das Burgermeisteramt,

F. M. Boos.

Avis für Brunnenbesitzer.

[397523] Der Unterseichnete beehrt sich biermit, den verebrlichen Brunnendesitzern die von ibm vertertigten so. California-Bumben zu empfehlen. Dieselben eignen fich iowobl als gewöhnliche Oofs und Achen Pumben, wie als Feuerspritzen, Cartenspritzen und Inden Unterseinen Ausfrelungen Ereife und Divsome erbalten. Ihrer einachen Conftruction wegen geratben sie nicht is leicht in Unordnung und lönnen von dem Bester ganz lescht und ohne merchanische kenntnnise weiser in Ganz gedracht werden. Rei bedoutend größerer Leistungsfahigteit in der Besteit dach leichter als bei gewöhnlichen Impen und lieuxi. B. D. Dub. 8000 Livr Wasser per Stunde 2,0410.

3. 0,12.

4. 0,12.

5. 0,10.

5. 0,10.

6. 16.

7. 0,00.

Ter künstleren Bedienung wegen dade ich diese Pumpen keis vorratbig auf Lager und berechten dieselle Pumpen keis vorratbig auf Lager und berechten dieselle Pumpen keis vorratbig auf Lager und berechten dieselle Pumpen keis vorratbig auf Lager und bestelle Gentrespad Lumpen und despektwirtenber keiner Pumpen in einzungen für Sonitikuction.

Reuction. Reparaturent mangelbaiter Ummpen werben ichnellftens und unter Garantie fur ben

Beinrich Seib, Mechaniter. [4244] Gin tuchtiger Buchbindergehitfe (11861) Bei Daniel Schloffer babwi ift findet banernbe Aefchaftigung gegen boten ein Legie Parterre und eines im i. Stod Lebru. In eefragen in ber Erp. b. Bl. bis 14. Geptember ju vermiethen.

5.000lc

Weinversteigerung.



nadgenannten fein und gut gebaltenen und auf gebaltenen und auf gebaltenen und bert beim am ferg erzeiten Weine beinettel vor-

Johannes Denninger, Butebefiger, in

abt womend: 17,500 Liter 1865r, 5,000 , 1866r, 11,600 , 1867r,

dut, 33,500 Liter. II. Carl uns, Gutsbefiger, in Comtoben

16,000 Liter 1858r. III. Friedric Ant, prot. Pfarrer, in Kalloobnend: 11,000 Liter 1861r,

3,000 1865r u. 1866r reihen. Proben rom I. September an. Darlheim, ben 26. August 1868. Martini, fgl. Rotar.

Mobiliar-Berfteigerung.

Mobiliar-Versteigerung.
[4224] Mittwoch den 2. September 1868, Vormitags 8 Uhr, ju Kircheimko-landen in ibrer Bebaufung, läßt Wittwe Bledelheimer von da verschiedene Mobi-liargegentände auf Borg verlieigern, morun-ter namentlich:
3 Ochelbanke, 3 Demante, 1 Bleizug mit Kirchengeichter, eine Vartie Glas und vollkändiges Danbwertsgeschier für 3 Glaier.
Kircheimbolanden, den 26. August 1868.

Berfteigerung. [4229] Freitag den 4. Ceptember 1868, Nachmittags 1 Uhr, auf der Dannenleiter Mable, Gemeinde Bannenleis, laft Roller Dern von ba 50 Bienenitode mit Bienen

der Borg verfteigern. Rirchbeimbolanben, ben 26. Angust 1968.

Berfteigerung eines Landhaufes. Persteigerung eines Landhauses.
[4012*/4] Dannerstag ben 3. Geptember 1868, Nachmittags I über, in Arzheim im Memeinbebauie, lassen die Beitime und der Sohn des Gern Camil Eduard von Gerichten, sebend praftischer Arzh in Landau, in Eigenthum verlieigeen:

Ibr zu Arzheim bei Landau, an der Haufte auf 147 Decimalen Vlache gelegenes Landhaus, die beitebend aus 2 Wodngedauden mit 2 Kellern, Kelterbaus mit Frucktiveicher, Scheuer mit Stallungen, Oolzichoppen, Baddhaus, oo, Phanze u. Kunstagarten fammi Angeborungen.
Landau, den 14. August 1868.

Mobiliar-Verfteigerung.

Mobiliar-Versteigerung.
[40324] Bonten den 7. Coptember 1. A., m Freierheim, läht herr Peter Kehmenn II. in seiner Bebaulung allda, von Morgens 9 Ubr an, öffentlich auf Eredit versteigern:

2 Vierde, 1 trächtge Schimmelitute, 1 Fohlen, 1 Kuhr und 2 Kindertastel, 2 Kude, 2 Kinder, 2 Cinipanner- und 1 Zweispanner-Wagen, 3 Sturz- und 3 Keichpflüge, 1 Bluge, 2 Kaitensarren, 2 Vorderpflüge, 1 Kasige, 2 Kaitensarren, 1 Kudisa, 2 hölgerne und 1 eiserne Egge, 1 Keickattel, Hutten und Züber, 1 Bartie Labafsstangen, 1 Dade und 1 Gaufelpflug, Vierdsgeichter und sonftige Adergerätzischaiten aller Art.

geichter and aller Art. Granfentbal, ben 14. August 1868. Der fal. Aotar, O. Oanle.

Raffs, Buttens, Preffiones Sölzer

in grober Auswahl, troden und ichene Qua-Mat, zu den billigkten Areisen empfiehlt Grohe-Abresch in Rentabt a. b. Daurbt. [40524/m]

Vianoforte=Fabrit

Chr. Scharf, Mannheim, C 4. 4, empiehlt Dienien, Tafeipians in Balifander und Rufbaumhol; gu ben billigften Preifen.
Silmung u. Arparaturen werden gründigt und prompt ausgeführt. [37429/11]

Engros-Lager

Betrolenmlamben und Glasgegenftanden 39505/41

empfichtt ju billigen Breifen Geigenmuller in Reuftabt a. b. haarbt.

en gros & en détail, sowohl ab Main; wie direct aus Ungarn empfiehlt in schnster Que-lität und billigsten Kreifen. Lagerplat im Babubole am Polythore. [260311/26]

Georg Dauth in Maing.

Lederne Maschinen=Riemen

in allen Breiten von ausgezeichneter Gerbung und gut ausgehrent, iomie alle Sorten Rab-und Bindriemen find flets norratbig bet Feldmuller & Gelbert in Raiferslautern. (Seichaftslocal im Dauje bes Deren Franz Feldmuller, Gerber , binter ber Fruckt-halle.) [4087%

Rirchweihfest in Oggersheim.

Sonntag ben 30. und Montag ben 31. August nachsthin , wozu freundlichft einlabet

20. 2Beid.

Bum grunen Baum.

Preiskegeln zur Zeistamer Kirchweihe findet ftatt im Regelgarten bei herrn Frei am 30. und 31. b. Mts.,

wobei zwei elegante neue Fuhrgeschirre mit Schmalen Seitenblattern und Spihtummeten herausgefegelt werben.

NB. Die Geschirre find berart gemacht, baf fie jebem Pferbe paffen und konnten auf Berlangen jeboch fogleich etwas verandert werben. [4240]

Erbanung eines neuen Rirch: thurmes und Erweiterung ber

prot. Rirche gu Ginob betr. [4223/5] Camstag den S. Ceptember I. 3.. Rachmittags um 2 Uhr, werden zu Eindb auf dem Bürgermeistereilocale die Arbeiten der Erkanung eines neuen Airchfuhrund und Erweiterung der proiest-Airche daselbis, beste-

Erweiterung der proten. Mirche dafelder, bestehn in

1) Demolitionse, Erde, Maurere u. Steinhauere arbeiten, veranschlagt zu 3767 fl. 5 fr.

2) Jimmermannsarbeiten, ju 1162 fl. 24 fr.

3) Schreinerarbeiten, ju 445 fl. 25 fr.

4) Edhefterarbeiten, ju 577 fl. 12 fr.

5) Tachbederarbeiten, ju 671 fl. 12 fr.

5) Tachbederarbeiten, ju 191 fl. - fr.

7) Täncherarbeiten, ju 191 fl. - fr.

7) Täncherarbeiten, ju 228 fl. 50 fr.

Briammen 6941 fl. 27 fr.

im Minderversteigerungswege vergeben.

Bläne, Kossenanschlag und Bedingnissbeit liegen auf dem Bargermeisteramte zur Einscht offen.

Eindb, den 24 August 1868.

Das Bürgermeisteramt.

3. Lenmeer.

[42261/2] Die neuerrichtete gemeinschaftliche Borbereitungs= foule in Lambrecht,

welche mit Beginn ber Winterschule ins Le-ben treten und puerit mit einem Lebrer fa-tholischer Confession beiet werben foll, wird bierdurch mit einem Meldungstermine von des Wochen jur Bewerdung ausge-

von brei Wochen jur Bewerbung ausgesichrieben. Der Gehalt beifelben betragt 400 fl. nebit freier Wohnung im Schulbaufe. Bur Bebrining bes Lebriaales erhalt ber Lebrer vier Riafter Golg aus bem Gemeinde-

Lester der neus anzustellende Lehrer bestätigt und gemilk dein, die Leitung des dahrer beitebenden Gesangvereins zu übernehmen, so kebt demielden eine weitere Einahme von jahrlich mindestens 60 ft. in Auslich.

Lambreck, den 28. August 1868.

Das Bürgermeisteramt.

3. Face, Abj.

Befanntmachung.

[4186%] Ein gang neu erbautes Wohnhaus mit Baderei nebit Einrichtung, in einer ber beiten logen Frankentbals, ift unter guntigen Bedingungen aus freier Dand zu vertaufen. Raberes bei 3. Safa, Raller, und Loeb, Weblbandler in Frankentbal.

Mannheim. Felds, Gartens, Walde und Biefenfamereien,

Ruis & Bierpflangen balte für die Gyattafon beitens

nie Spätsasson bestens emplohlen. **Dt. Siebened,** Samen, und Pflanzen-Hanblung, Spetiemarkt.

Saarlemer Blumen= 3wiebeln

in allen Sorten empfehlt billigst
Dt. Siebeneck,
Samen- und Pflausen-Danblung
in Mannheim.
Rataloge gratis.

(4150 //10) Reue elegante Chai-fen, Glodwagen, Dhueton , Ein-panner Challen und Chareab dane find gu verfaufen bei G. Bedmann in Rirchbeimbolanden.

Blumenzwiebeln

aller Art, besonders schöne Hnacinthen zu 6 und g fr., Tulpen, Crecus ic. empfiehlt Kunfi-und Handelsgatiner **Dodnahl** in Neufadt a. d. Haardt. [4231]/, [

[4224%] 3mei tudtige Evenglergefellen finben gegen quien Lohn bauernbe Beidaftigung bei Bledichnied Rart Botff in Pirmafens.

[4292] 31 meinem Colonials und Manu-lacturwaaren Richalt ist für einen jungen Mann, der die eriorderlichen Bortenntnisse befigt, eine Lehrlingsstelle offen. Bergzabern, im August 1888. F. 28. Refter.

[4233]/5] Ein anftanbiaes Mabden fogleich in ein Gafe gefucht. Geichaftstenntnis nicht erforderlich. Franco-Offerten unter Nro. 4233 beforgt die Exp. d. BL.

[4237] Belucht wird ein Saudtagent in jeder Stadt für dem Bertauf eines Artifels von großem Auben, wodurch man im Stande ift, sich in teinen Aubenanden ein guted Eintommen zu erwerben. Briefe franco an den Dreetfor der Allieure in Chang be fonds (Schweig) unter Beitigung von 4 Sgr. in Potemarten für frantirte Antwort.

Colporteure, Buchbinder und Algenten

wollen sich an unierzeichnete Buchbanblung wenden, welche Bücher und gangbare Liefernugen einergen einer ben ginftigften Bedingungen jederzeit expeditt, namentlich wird auf ben Oanfrend 1858 aufmerfam genacht, wovon heit I icon im September d. 36. ersicheint.

a. Berther's Budhanblung in Stuttgart.

[4242] Junge Leute, die fich der Dandlung zu widmen gesonnen find, tonnen durch Unterzeichneten Lehrlings-Stellen im en gros-& en detail-Geschätte in Ersatzung bringen. Baaren-Senial in Mannbeim.

Schloffer-Vefuch.

[4131%] Bir luden einige tüchtige Maichi-nenichloffer zu bauernber Arbeit. 3. O. Lavy & Comp. in Mannbeim.

in Mannheim.
[40723/2] Ein Madchen aus guter bürgerlischer Familie, 19 Jahre alt und proteikantisch, wänscht zur Erlernung der besteren Umgangssprache und einer fildtigen Qaussübrung auf einige Zeit in einer gebildeten rubig lüllen Familie zur Unterstätzung der Haus gube September nachtbin. Dieselbe sieht auf eine gute Bedandlung verlangt lein Honorar, ist vielmehr erdstig, eine steine Bergutung für Koht und Logis zu zahlen. Lusttragende wollen sich getalligft unter Angabe der Bedingungen an die Erp. d. Wenden.

[42361/4] Rebrere Salofftellen gu vermieten bei D. Danig, Birth, babier.

[40468 a] Ein Jud- und Leinwand-Geichaft in Mannbeim beabsichtigt einen Lehrling (Irraeliten) aufgunehmen. Aoft und Mahmung auf Berlangen im Daufe bes Principals. Raberes bei ber Ero. b. Bt.

Gefuch.

(4047%) Ein Commis mit guten Zeugnissen, ber eine ichone Schrift schreibt und im Rech-nen gewandt ift, wird gelucht. Raberes bei ber Erp. d. Bl.

[4153]. Ein braver thätiger junger Manu der die Bial; koon bereist dat, findet in einem größeren gabrilgeichtte der Borderpiell, angenehme Stelle als Reisender. Salair je nach Leiftung. Briefe posts restaats Reustadt unter G. N. Kro. 10 franco.

[4154%] Ein verbeiratheter junger thatiger Rann, welcher im Rechnen und Schreiben gesübe ist, sucht eine Stelle in einer Fahrif ober in einem anberen gedheren Geschäft als Ausieher, Magazinier ic.
Nabere Ankfunft ertheilt die Exp. b. BL

Conditor-Lehrling.

[4072%] hur einen braven jemgen Monn ist in einer Conditorei der Pfalz eine Lebrlings-stells vacant. Zu erfragen in der Exp. b. Bl

[400944] Ein Radden von guter Jamilie, in allen weiblichen Aenatnissen und Fretigseiten tüchtig, wünicht bis Derbst ober auch idon früher eine Stelle als Ladenmadden ober in einer äbnlichen Branche. Es wird mehr auf gate sollbe Behandlung, als auf bobe Jahlung geieben.
Raberes zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Commis-Gefuch.

[4083/5] In einem Colonialmaaren Beickätt in einer Stadt der Vorderpials mird ein tildetiger junger Plann als Magazinier geluckt, der in einem gelichen Geschäft thätig mar und nöbligenialls fleine Neisen beforgen tönnte. Offerten unter der Auffchrift C. N. Aro. 4083 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Majdinenfaloffer

finben bauernbe und gut lobnenbe Beichafti. C. Ranig in Speper.

Glafergefelle,

ein tuchtiger, wird gefucht von 20. Canna, Glafermeifter in Reuftadt 4/0. [41353 2]

Scirath. [4241] Einem jungen tath. Delonomen, ber einige 1000 Gulben Bermigen bat, tann ein Maddorn mit einem ichinen Candgut nachgeniesen werben durch 3. R. Born in Imperbrucken.

[4235] Camstan Abrub ben 29. biefes: Leberfnödel, neues Cauertraut, Dasenpleffer bei 3. Saud bahier.



[4221] Dem Unterzeichneten in ein brauner Hubenerund mit ein brauner Hubenerbund mit findnenrunde, auf den Kamen Geldmann börend, abhanden gesommen. Mer über den Aufenthalt defteleben Aufsichluft geben kann, erdält eine Belohnung; auch wird vor Ankauf gewarnt.
Dannstadt, den 26. August 1888.
Rie. Zeitler.

Frankfurter Börse

vom 27. Aug. 1868. Pr. Comptant. Papier, fillratd. 124 Voll einbezahlte Acties und Frankfarter Bankaction

S Coesterroichischs Bankaction

S Creditaction Oett, W.

S Bayerische Bank & G. 550

Frankleiser L. Bayer, Hyp.-H.

Durmet, Banhaction & G. 250

Rhein-Nahe-Bahn Thir. 200

Tannuabha-Action & G. 250

N Frankleitannuer Elecub.-A.

S Elisabeth-Bahn fl. 200

S Bahm. Westbahn-Action fl. 200

S Bahn. Westbahn-Action fl. 200

S Ladwigeb.-Beshacher Elecub.-A.

S Elisabeth-Bahn fl. 200

S Ladwigeb.-Beshacher Elecub.-A.

S Billi. Marbahn bei Botha.

S Heesische Ludwigsbahn

S Coesterr Staatssienhahn-Prior.

S Rheils.-Nahe-Bahn Pr.-Oblig.

Elisabethbahn-Prioritäten 6/7

S Chellis.-Nahe-Bahn Pr.-Oblig.

S Heas. Ludwigab.-Prioritäten

K Ladwigab.-Beak.-Prioritäten

S Stddeutsche Bank-A. 40 Finz. Prioritaten. 750 2183<u>€</u> 2(2) 31% 9256 110% 251% 67% 15996 8698 8454 53% 74% 7834 74 9434 100 88 Säddeutsche Bank-A. 40 % Finz.

Geld-Sarten. Preussische Kassenscheine Preussische Friedrichse er Platelen Hollandische 10 ff.-Stäcke Rand-Duzaten 9 5834-5934 9 47-49 9 54-56 5 56 m 9 2934-8034 11 54-58 Rand-Ducaten

20 Franken-Stücke
Englische Soversigne
Geld per Zellpfund
Hochhaligse Süber per Zellpfund
Dollars in Geld

Beffermerme auf ber Samium. & Babe-Andalt in Endmigshafen : Am 28. August, Morgens 10 Uhr : 15 Grab.



eröffnet werben.

2. Erieft, 28. Aug. Die hier eingetroffene Levantropt bringt Rachrichten aus Athen vom 22. Auguit. Derfetben zusolge hat bas Ministerium Bulgaris die Stimmenmehrheit in ber Kammer verloren und ift eine balbige Minifterfrifis mabricheinlich. Blatter veröffentlichen ein Schreiben bes englischen Blatter veröffentlichen ein Schreiben des einglichen Gesandten an die Jusurgentensührer auf Areia, in welchem die Aufrechthaltung der Jusegrität der Pforte desouders besont wird. — Tann aus Kouktan: Linopel, 22. August: Midhat Pascha ist aus Bulgarien zusächzeitzt man versichert, daß die Bewegung daselbst unterdrückt ist. Jum Generals consul in Triest ist Robert Effendt, dis soft Generalstandt aut Larin ermannt neralconful auf Rorfu, ernannt.

. Ronftantinopel, 27. Aug. ameritaniche Admiral Farragut gab gestern an Bord feines Schiffes ben Mitgliedern bes diplomatiichen Corps ein Frühftid. Die Watrosen seines Schiffes brachten Docks auf Amerika und Ruß-

land aud.

nicht.) Mus Borte au- Prince wird über Die bortige Revolution mitgetheilt, daß Salnave, welcher feine Flucht vorbereitete, ben preihiden Conful eingesperrt und auch das Leben der englischen Consuln bedroht habe. Das britische Kriegalchiss "Darowste" Das britische Rriegeichiff "Darowhte" habe nierauf Anftalten jum Bombardement getroffen.

Pfälgifde Angelegenheiten.

338) Das Kreisamtsblatt bringt bie Ueberficht über Stand bes Armenwejens in ber Pfulg in 338) Ach kreisemisbian beingt die keitering wer Gland des Armen weisens in der Pfulz in 1866,67. Darnach betrug die Gejammisumme der Aemen 17,121, wovon 2742 ganglich erweibsunschip, 8371 noch studie maren. Das rentirende Stammtermögen der Localarmenpflege betrug 296,792 fl. 57 fr., das der Tisteitsarmenpflege betrug 296,792 fl. 57 fr., das der Tisteitsarmenpflege begiffern sich auf 223,622 fl. 9 fr., die freimilligen Venträge von Beivarten und Bereinen auf 39,125 fl. 50 fr., die Beiträge aus Gemeindelzssen auf 167,372 fl. 13 fr. Arankenanstalten betäuft sich auf 41,000 fl. 33 fr. Arankenanstalten betäuft sich auf 41,000 fl. 33 fr. Die Gesammteinsahmen detwaren 29,144 fl. 31 fr., die Ausgaben 26,824 fl. 38 fr. Spitäler und Walienhäuser dettem 24 mit einem rentirenden Vermögen von 2,224,525 fl. 18 fr., 230,236 fl. 3 fr. Einnahmen und 210,536 fl. 25 fr. Ausgaben. Außerdem deitehen in der Prodig 15 Armendeichfligungsamfalten, 31 Aleinkuderbewahranstalten, 22 Spartalpanstalten, 38 hisßlässen, 110 St. Johannisvereine, 101 vonlige Webolthäussereine, 110 vonlige Webolthäussereine, 120 vonlige Ausgaben von Begistelten und Anzhaten, und Smetkrad n. und Americand n.

und Imeitrud n.
334) für Airdenrechner wird solgender Fall den Jutresse sein. Der Burgermeister eines Dorfes im Kanton Specher bot den Rechner der Kirchenjabrit zur llebernahme der Rachtwacke auf. Der Rechner weigerte sich jed doch, der Ladung Folge zu leisten, weil er die ihm anderstruten Gelber und Papiere Rachts nicht ohne seine perschalicke Dut lassen könnte. Der Burgermeister sand biefen Kirnen nicht ausgehörten und kante beim Annhersicht gesch hennde Die infert weiche. Des Dichemeiter fund beien Krundericht pagen ben Kirchenrechner, besten Verurtheilung auch erfolgte. Das Bezirkögericht in Frankentbal jedach, an welches der Verurtheilung auch erfolgte, verwarf das Urtheil der ersten Instanz, und folglich sind Kirchenrechuer zum Wachebienst gesehlich

verpflichiet.

340) Rotigen, Der "Pfalz. Bollszig," zufolge ware ber balbigen Grichtung eines Postenerses von Kaffere-lautern über Weilerbach nach Kufel mit einem Postbureau in Weiterbach entgegenzuseben. Die Weiftlichfeit bes Land capitels Reu fla it a. d. h. überfendet dem Redacteur bes Meinchener "Boltsbot", Dr. Zamber, in Aneefennung feiner

statten, daß die Tabatsobligationen an publiciffischen Berdseiffe, 50 Flaschen 1869er Porster von das Barifer Borfe notirt werden. — Der König wird am 4. Geptember hier eintreffen.

** Madrid, 27. August. Der amtlichen "Gaseta" zufolge würden die Cortes am 10. October erössut werden.

341) Dienstes nacht ihre. Der provisorische erössut werden.

Beber Rant Bonar in Aleinfteinhaufen ift jum Lehrer an der borligen prot. Schule in definitiver Eigenschaft und der Better Jacob Junder in Weiteremeiler jum Lehrer an der lathol. Schule in Quirnheim ernannt worben.

Bolfswirthichaftliche, Sandels und Ber-tehre-Radrichten.
• Der Boftvertrag Deutichlands mit ber

Tehrs-Nachrichten.

Der Post vertrag Deutschland's mit der Schweiz, der am 1. September d. 3. in Wirsiamkeit tritt, enthalt solgende das allgemeine hubiteum intressirende Bestimmungen. Des Briefporto ist auf einen üt alle Entstenungen gwischen Deutschland und der Schweiz gleichmätzungen gwischen Teutschland und der Schweiz gleichmätzungen Gas von 7 st. = 2 Sgt. = 25 Rappen sür stankrite Briefe das Leicht die Tage 14 st. sür unzumstrit Briefe das Doppelte, also let, dere 28 st. (Leier Vrenzt and n. sur das John dertägt die Tage 14 st. sür unzumstrit Briefe das Doppelte, also let, dere 28 st. (Leie Grenzt and zu ha. Die Gorresponden, zwischen Freidurg und Basel.) Dru cha foren und Ba ar en proben verdenz um Saze von 2 st. sur je 21/2 Loth bestärdert. Das Post an weisung aber fa dren und Ba er en berdeter zwischen Teutschend und der Schweiz eingelicht. Hie Beträge die zu 25 Ihrn. (431-4, fl.) beträgt die Bekühr 14 tr. und sür dähere Beträge die zu 25 Ihrn. (431-4, fl.) beträgt die Bekühr 14 tr. und sür dähere Beträge die zu 25 Ihrn. (431-4, fl.) beträgt die Bekühr 14 tr. und sür dähere Beträge den die merden, sie der derenzungen dertäte mit der Kunschlung nach dem Betriereause eins gwischen der sürdentscheltungen den der Frankenstellen zu der Kunschlung nach dem Betriereause. Express der flet ung von Briefe und Fahrpostaggenstünden ist zeiten die der Gebihr ermöglicht.

Telegraphifche Saudelsberichte.

Frantfurt e. M., 28. Aug. (Effecteniscietat.)
Pational 63%. Erebitactien 219% bez 1860r Loofe
Talfa V. Steuertreie 62% G. Staatsbaken 256%. 1882r
Amerikaner 76% G. Tombarden 192% G. Bankactien
Tos V. Talming.
Bertin, 28. Aug. (Schlukeourie.)
Bezh, Erlenk-Actien 186%, Loofe von 1860 . 74%
Reinp-Lubwigseksien 135 Reuekte Loofe v. 1864 57
Reibert-franz, St. Act.
Rabebaken-Actien 29 1862er Amerikaner . 76%
Riberthabaken . 1844 Darmin, Bant/Actien . 68%
3°. 4° Ardmien-Ant. . 119% Deue Manukeimer. . 68% Ralebahn-Action 29 Aulebahn-Action 29 Atlenghahn 84% S 2 Ardinien-Ant. 119% S 7 Retalliques 51% Rational-Auleben 55% 29 1858er Amerikaner 11974 New Mannheimer 5179 New Mannheimer 5574 Ceiterr, Grebit-Meien 695 47, baver, Franz Ant. 6074 49, bah, Pranz Ant. 5 % Recalleques 5 % Recalleques 5 % Recional Anichen 4% il. 2602'oofe v. 1854 fl. 100&ijenh. Br. Loofe 10214

Steat babn 24 Schluß matter.

6% National Anteben 31% Crit (1.10A/voien.1864 100° 1866r irang Metall. 59% (5% ikartrie Metall. 48%

Berlin, I. Aug (Schleberick) Rogen ver berlin
39/2, per frühjahr bl. Cel ver Serbsi 19/33, per fruhjahr
29/2 Spirtins per Derbh 18-3, per frühjahr 18/4.

Timperdam, 28. August. Meigen nill. Rogger low
bedauptet, per Gerbh 19-8. Raps per Derbh 68-6/4, per grabs
jahr 19/2, Rübdl ver Ereth 19/2, per Frühjahr 18/2,

Paris, 28. August. Rübd per August 83. — per
Serbtr. Techr. 83. —, per Januar-Toril 83. — N. 6 I
ver August 78. — per Januar-Toril 83. — N. 6 I
ver August 78. — per Januar-Toril 83. — N. 6 I
ver August 79. — der Expeember-December 63. 25. Er i
t fu s per August 71.

Loudoup 28. Aug. Englischer Beigen eber sbeneere,

n frembent war dos Gelehäti bei seiten Arelsen beidräuste.

Liverpool, 28. August. (Va um wollen matth.)
Umfab 12,000 Ballen. Simmung: Jep. Richting Orlens
11/4. Pitoding Amerikanike 11. Hair Oboderat 3/4, Nichjair Deollerat 7/4, Good niebt. Deollerat 7/4: Satz
Bengal 7. Hair Obonea 8/4. Good satz Ooman 3/4, finer
Bergant 11. Hair Snurma — Kair Legyptithe — Bodenergebnis: Beckenumias 102,000 Ballen. Jam Export berlauft 23,620 2. Littlich exportirt 16,016 B. Contum 71,630
3. Borrath 461,000 B.

ergebnis: Bechenmiaz 100,000 Ballen. Jam Erport verlant 23,820 2. Birtlich epportitt 16,016 B. Confum 71,600

3. Borrat 461,000 B.

Chwestingen. 27. Mag. Dop'en. Die Witterung
zeigt no jemtic veränderlich, dalb moten, dalb redactlich,
nachts emprindich lidd, was die Ausdiedung der Tradige
medik benumt. Alebniche Crickenungen wachen sich in den
beid, die nie Aufmerg der voriger Bode gemedet nich,
immer noch Kaustwer geten. Dier betriech, trob der filanbeit, die nie Aufmerg der voriger Bode gemedet nich,
immer noch Kaustwer der die den die der der die
beit, die nie Aufmerg der voriger Bode gemedet nich,
immer noch Austunt und wurden ft. sie und Leitungebin den
letzen Lagen bezahl, in daß ich die Boart auf is deper Centage stellt. Das friich gepflichte Blodent trechnet bei
ber dittenn getäben und seuchen Birterung einses Langen gelamgen. (Schw. Rt.)

Bornas 2, 28. Hug. Möberend der beiden 8 Tage trot
mut iste Gerfre lebbaite Frage auf, der aber durch inerte Insieden getählt werden sonnte. Weisen, stwoch anidagsid
einas bezehrt, verflante acgen Schluß der Mode meder und
med angenbildlich darin is wenig wie in Moggen gethan.
Extrentliche getät es mit dem Rebiebandel; das Fanchisch licht der Berindspartisch überen Manlersand auf jungiter licht,
füllterungsartisch abereit und mit der Fachtigung. Desgeschen sieht es mit Repd und Auhol aus. Branntwein erbalt dei makigem Ihmiage leinen dieberigen Werti. Rartossen meden ausgenbildlich verluckweite auf der Redinmarke dem Mittelveites zugeführt, deren Preis bedarf erit noch einer Beischigung. Bir mehren deute: Weisen daltze tr. R. Gerte dieben ihm Kape und Anhol aus. Branntweiner Schle die eines Anhol der nichter Schle eines der pale 19 ft.
30 ft. der nichte Schle eines Anhol der Besten und keine Aufer mitges der auf der Aberingung der der der Weisen der nichte sie der geren bestehe der Mittellen Be
Bartie 11 ft. 15 ft., Weisenvorleus Rr. 0 16 ft. Roggenvorlauß 10 ft. vor ft. der ft. der eine Anhol Ber weise Rafit verlief zu gut bedaupten sicht über ih

wüssen, wenn die Hh. Einiender Auszung nicht, solden wollen, warten, eis Kaum dazu vorhauden ist. Wer auf ihmelte Verössentlichung einer Einsendung zählt, mag sich vor Allem furz sussen, weil nicht Ales, was ihn intereffert, in gleichem Maße die gesammte Platz anspricht.

Berantwortliche Mebaction: Bb. Webbard Stuy.

Handels-Lehranftalt und Benfionat von A. Well in Bad Dürkheim (Rheinpfalz).

[42871.] Bu ber am 11. Ceptember, non Morgens & Uhr an, fintifindenden Jahres. praffung ergebt biermit an bie verebeliden Eftern und Freunde der Ingend die boflichite

Ginlabum. Bugleich diene gur Kennunift, baft mehrere junge Toute, welche die Anstalt besuchten, die bereus fattgefundenen Breimidligendbentte bestanden baben. Das 52. Cemefter beginnt am 12. Detober.

Um Michtveripatung ber Angeigen juid Eimreine bittet

Der Borftaub.

Die Buchdruckerei & Lithographie

von Garl Thieme in Kirchbeimbolanden u. Grunftadt, eingerichtet mit neueften Shriften und Maichinen mit Dampfeerries, empfieht fich jur ge-lamadvollften, ichnellften und billigften Derstellung aller Brudfachen in Buch und Stein-bruck, von ben ordinareren bis ju den feinden Ausstabrungen in Gold- und Furbenbruck, Mufter und Perisnorirungen ic. werben auf Anfragen gerne ertheit?

And. Samm in Frankenthal.

Mafdinenfabrit (Dampfmafdinen patentirter Conftruction). Dampfhammermert.

Gifen: & Deffinggiegerei.

Glodenniefterei.

Das bei mir jur Unmenbung tommenbe Soften jum Aufbangen und Dreben ber Gloden murbe won vericbiebenen Banbeborben als bas beite anertannt.

[[4249 1/4] Bir empfeblen hiermit ben Gerren Landwirtben unfer Lager von garantirt echtem

Prima Peru-Guano,

patent, aufgeschloffenem Peru-Grano (Suber-phosphat) von Ohlendorff Comp.,

unter Controle mehrerer landm. Bereine,

mit dem Bemerlen, daß die mit letterem Dunger diefes fruhjahr angestellten Bersuche ganz auffallend ganistige Resultate ergeben baden, wollt und die besten Jeugnisse zur Sand steden, mit welchen wir zur Einstadsnahme bereitwilligh diemen. 3. P. Lanz & Comp. in Waunheim, Alleinige Depositaired vold vat, aufg. Deru Guang für Abelubavern, Baden, Müttlemberg, Oriben und die Schweiz Befalligen Antragen zum Biedervertauf sehen wir entgegen.

Moft= u. Wein=Wangen (nach Ch. Dechele)

in Silber, Reufilber & Glas empfiehlt 14248//1

F. Sattler, Optifer in Mannheim

Sacharometer

nach Ralling und Raufer, Altfoholomeiere, Effige, Biere, Weine, Branntweine, Lauges, Dele und Mostwaagen (nach Dehele); Thermometer von Glas, auf Stablolatte und für Bieibrauer billigs ter

7. 3. Bahn in Laubau.

Beilage zu M 204 des Pfälzischen Anrier.

Lubwigshafen, Conntag 30. August 1868.

Dentidland, H. C. Munden, 28. August. Die Ungabe verfchiebener Blatter über ben Termin ber Bie: bereinberufung bes Landtages beruben auf blofen Rermuthungen. Bur Beit ift hieraber noch teine Bestimmung getroffen.

Baris, 28. Auguft. Gestern brachte ber "Constitutionnel" einen Artifel, ber unter hinmeis auf die Möglichkeit, bag die Kaiferin Eugenie eines Tages für ihren mindersährigen Sohn bie Regent. ich aft zu führen genothigt fein tonnte, die Ammer schaft zu inden gewothigt fein könnte, die Anwessenheit der hoben Frau in den Ministerrathspersamme. Iungen gegen tie boshaften Bemerkungen Nocheforts vertheibigte. Darausbin entstand das Gerücht, der Katser fei gaistes er ant geworden, welchem Gerüchte heute das "Kaps" mit der Behauptung enigegentent, daß die Gekundheit des Staatsobers dauptes nie besser geweien sei als im gegenwärtigen Augenbild. Wie gemeldet, mird Nagoskop III sie hauptes nie besser geweien sei als im gegenwärtigen Augenblic. Wie gemeldet, wird Rapoteon III. sich nächsten Mitwoch in das Lager von Chalons bergeben und daselbst die großen Mandner beschligen. Man hatte hier immer behauptet, derselbe bane seit Sosserina auf den Ruhm und die Lordeeren eines Generals verzichtet. In diesem denkwitdigen Tage hat sich seine Thätigseit nur durch Ertheilung der widersprechendsten Besehle geäußert, und es ging ihm wie senem Manne, welcher nicht wußte, od er die Klöte blaien könne, da er es niemals versucht hatte. Nun follte der Kaiser es allerdings wissen, und in der Boraussetzung, daß er es wisse, hatte man hier allgemein in dem Glauben gelebt, der Kaiser walle zwar wie Julius Cajar Commentare schreiben, aber

augenien in dem Glauden getest, der nager wont zwar wie Julius Colar Commentare schreiben, aber blos zu Schlachten, die Andere geschlagen. Die von der Wiener "Debatte", juerft gebrachte Meldung von einer Note des preu fit schen Cadinets an den öfterreichischen Sof als Ausstätung in ber Angelegenheit ber Rote von Ulfebom wird nun von allen Seiten bestätigt. Or. v. Berther bat bas Actenfind bereits dem frn. v. Beuft überreicht und biefer ift nach Jichl gegangen, um bem Raifer einen Bortrag über diese Wittheilung zu halten. In ben biefigen Regierungekreifen wird dieser Schritt bes preuhischen Gabinels als ein sehr wichtiges Ereignis betrachtet. Es barf nicht erk bemerkt werden, daß man nicht etwa entzüdt ift, so wie überhaupt hier Alles übel vermerkt wird, was auf eine Annaherung zwischen Areufen und Cesterreich hindeutet oder zu einer solchen subren konnte. Die Entzweiung zwischen Bilien und Restundige aller französie und Restundige aller französie Wien und Berlin ift die Grundlage aller frangofiichen Combinationen, fo wie im Jahre 1866 die Boraussegung, daß Preugen von Cesterreich geschlagen

werden millie

Rach dem Journal von Toulouse hat Marsichall Riel bei der Eröffnung bes Departemens ichalt Ales der Geronnung des Departemens taltathes der oberen Garonne gelagt, daß die frans zösische Armee vom besten Geist beseit ist, daß die Armee vom besten Geist beseit ist, daß die Arsenale Frankreichs voll, dessen Bewassnung vortresslich, seine sinanziellen hildmittel beinahe unserschöpflich siud, und hinzugesügt: "Wenn man diesen Justand mit dem anderer europäischer Staaten vergleicht, so kann man im Gestüte Staalen vergleicht, so kann man im Gefühle gerechten Stolzes behaupten, das Frankreich allein in der Lage ift, nach feinem Belieden Krieg ober Frieden zu machen." Marschall Caillant sprach

von dem llebersiuß an Frieden, "von einem Frieden, welcher dem Batriotismus teine Opfer toster".
Die Mitrailleusen fangt man an zu controliten, und sie sollen nun unter die Armee vertheilt werben. Es komint se eine auf die Compag-nic. Es ist schon eine große Anzahl fertig und die 2000, welche die Armee zu bekommen hat, werben theilt merben. noch vor Ende dieses Jahres fertig sein. Die Trup-pen, welche sich nicht im Lager befinden, machen jeden Tag lebungemariche. Sonst pflegen biese blos im Binter vorgenommen gu merben.

Stalten. Floreng, 25. Auguft. Bie man vernimmt, follen Die Rammern nadften Dienstag geichloffen

Der "Combardia" jufolge ift in Rom ber Carbinal be Angelis gegenwärtig im Batican folecht angeschrieben, weil er fich mit einem Dale gu Gunften einer Transaction mit bem Ronigreich Italien ausgeiprochen habe; man nehme bereits an, er werde in ber "Opposition" die durch den Tod des Carbi: nals d'Andrea entstandenc Lüde aussillen.

Aus Bologna wird gemeldet, daß dasclift die papstlichen Deserteure seit vier Wochen zahlreicher als je über Ancona eintressen; es tom-men beren jeden Tag an.

Entwurf eines Gefeges: "Die Gemeindes ordnung für die Pfalg betreffend."

(Schuie.)

Siebente Abtheilung.

Schlußbe siimm ungen.

Art. 128. Das bisher bestandene Institut der Poliziecommissione ist ausgehoden. Die denselben durch besondere
Veiede zugewiesenen Junctionen geden, soweit sie Gemeindeangelegenheten detresten, an die Bürgermeisser oder deren
geschliche Stellvertreter über. — Die Bestimmung des Art.
7d der Constitution vom 22 Friwalee VIII sindel auf die
nach dem gegenwärtigen Geiege bestellten Gemeindebediensten
ten seine Inwondung.

nach dem gegenwärtigen Gefetze bestellten Gemeindebediensten leine Anwendung.

Art. 129. (200.) Wo im gegenwärtigen Gesetze die Scelengahl der Gemeinde berücksichtigt wird, ist diese nach dem Ergebnisse der in dem Jollvereinsstaaten vorgenommenen lesten Auftrachen gunter Einrechnung der Erolls wieder Rittlätzbesölterung zu bemessen.

Ant. 180. (202.) Gegenwartiges Gesetz tritt mit dem 1. Juli 1869 in Wirflankeit. Die an diesem Tage bestechnen Gemeindebehörden dieden jedoch die zum 1. Januar 1870 in Thäligkeit und üben ihr Ant nach Maßgade des gegenwärtigen Geses. — Die in diesem Gesetz angeordneten Organe der Gemeindeberwertung werben in den Romaten Kodenber und Veremeindeber 1869 gewählt.

Art. 131. (203.) Die bestieden Bestimmungen und

Art. 131. (203.) Die bestehenden Bestimmungen und Juffändigfeiten in Bezug auf die Berwaltung bes Kinchen-vermögens und die Bestrebigung ber Eultusbedürsnisse blei-ben vorläufe aufreit erkelten.

vermögens und die Bestedigung der Eutusbedürsnisse bleisen vorläusig aufrecht erhalten.

Alt. 132 (204.) Blit dem Tage, an welchem das gegenwärtige Geleh in Wirtsamkeit trilt, erlöschen vordehaltsich der Bestimmungen des vorstehenden Art. 131: das Geleh von 17. November 1537, den Bestand und die Wohle der Gemeinderäthe im Rheintreise deter.; und das Geleh vom gleichen Tage, das Umlagemveten im Rheintreise betr.; und das Geleh vom gleichen Tage, das Umlagemveten im Rheintreise betr.; dos Geleh vom 22. Proviose VIII. Art. 12—24; Art. 32 Nb. 1 und 3, Art. 30 Nb. 1 Jiff. 1 und Ihf. III, Art. 32 Nb. 1 ibes Polizistrasgeiesbuckes, sowie alle somstigen entgegenstehenden Gelehe und Bestimmungen, insbesondere die über Einstützung von Verbrauchsachgaden und zene über die Nothwendigteit eines Streitconsenses oder einer

Processermachtigung bei Rechtsfireiten ber Gemeinden und ber bon den lesteren bermalteten Stiftungen.

Telegramme.

Rrafau . 28. Auguft. In militarifden hierber und nach Lemberg tommen merbe.

im Bagno, pon Caribagena hatten ein Complott im Bagno von Carthage na hatten ein Complott gemacht, um ihre Ausseher zu erworden und zu entweichen. Es mußte Gewalt angewendet werden. Reun der Meuterer sind gesödtet, wehrere vermundet.
— Ein hieüged Blatt, "Babellon Racional", will Rachrichten aus Rom haben, denen zufolge der Besjundheitspissend des Napste APius leit einigen Tagen sehr empsindlich geworden wäre.

***Ronstantinopel, 28. August. Bei den Borarbeiten sur das Budact der Staatkeinnahmen und Ausgaben ergiedt sich, wie der "Levante Heilionen Lives. — Admiral Farragut geht morgen mit seiner Flotte von dier nach dem Byräus ab.

****Trieft, 28. Aug. Tie Neberlandpost hat Rachrichten aus Kabul gebracht, wornach Sam artland von dem Kussen.

" Rew Port, 19. August. (Dampfernachenicht iber Queenstown.) Große Meetings find abgehalten worden republikanischerfeits in Atalania in Georgia, demokratiiderjeus in austrie Georgia, Lepteren wohnten viele Reger bei. bemofratifcerfeite in Rord: und Gubs Beluch der Gonverneurs mehrerer Gubftaaten um Baffen für bie Milig ift vom Rriegs. munifer Shofield bis jur Regelung ber gefestichen Stellung Diefer Staaten burch ben Congres abge-wiesen worden. - Es beist, ber neue Befandte für Mexico, General Rosentranz, sei angewiesen, den Mexico, General Rosentranz, sei angewiesen, den Prasitioenten Juarez zu Gunten der Anneriton der Kreudist an die Etreinigten Staaten zu stimmen. Aus Mexico selbst wird gemeidet, das die gegen die Iniurgenten von Alvarado geschickte Ervedision icheiterte, und daß man eine Meuterei in Berackuz beiürchtete. - Hus Canaba wird berichtet, bag bas Freiwilligencorps beordert worben fei, fich bereit ju halten, um einen fenifchen Ginfalls pers

in d zu vereiteln.

" Rio Janeiro, 8. Aug. (Dampfernache richt.) Die paraguitische Festung Dumaita ist am 25. Juli von ben Paraguiten verlaffen und bann berielben 250 Ranonen und eine große Menge von Waffen und Munition erbeuteten. Gerüchtweise verlautet, daß eine Verschwörung in Alionuption entbedt worden ift und bag, viele hinrichtungen bas

felbit ftattgefunben haben.

Telegraphifche Sandeloberichie. ### Dort, 28. Aug. (Schlußenrie.)

Gold 141/s | Baumwelle 8. 30%

Bechiel n. Lond. (i. G.) 102 | Mebl. 8. 8. 6%, 18221 (I. St. Bonds 113% | Ustroleum (Ibilabel.) 20%

Theater in Mannheim. Sonniag, den 30. August: "Der Freischüß." Große ro-mantiiche Oper in 3 Abtheilungen von Kind. Drußt von C. M. v. Reber. Ansang & Uhr.

Berfteigerung einer Brauerei.

[42811/2] Montag den 14. Ceptember 1868, Rachmittags 2 Uhr, ju Billigbeim, laft Bierbrauer Daniel Dengler in feiner Mohnung, seine daselbst an der Saupt-trobe gelegene Brauerei in Eigenthum ver-

irtobe gelegene Brauerei in Eigenthum verfteigern.
Die Wohnungs, Wirtbickaits u. Aranserei
Kebäube wurden erft vor zwei Iadren von Grund aus new aufgeführt. Unter dem Wohndaule desinden sich 2 Keller, in welchen zufammen ungefähr 45 fuder dier gelagett werben
können. Der Resiel dalt 1 Kuder; das Kühlkütst ist von Eisen. Dazu gegeben können
werden 20 Kuder neue Lagerfaliez und 160
Zavisähden.
Rann die Brauerei nicht als solche abgegeben methen, so wird das Jaus mit Judebbrden merden, so wird das Jaus mit Judebbrden merden, so wird das Jaus mit Judebbrden meinen, so wird das Gaus mit Judebbrden menken, so wird das Gaus mit Judebbrden meinen, so wird das Gaus mit Judebbrden meinen, so wird das Gaus mit Judebbrden meinen zur Versteigerung gebracht und es
tommen in diekem Judebbe.

Bis zum Lage der Jerkeigerung lann das
Chieft auch aus der Jand ermachen werden.
Billigkeim, den 28. Magual 1698.

Reliker, L. Rotär.

Solardl.

(42804) Das ficherfte und beste Mittel ge-gen Margen, ift in jebem Quantum per Bost ober Elfenbahn gu beziehen.

. . . 5 . 6 -

Wilh. Straffer, Maierialienhandlung in Speper.

Landwirthichaftliche Mafchinen,

als engi. Dadfete, Rubbrodei- und Sarotmafdinen, Rettern, nad neuefter Conftruction gebaute Bind- und Traubenmublen find feta pi baben bei Martin Conned,

[42551/6]

Mechanitus in Deibesheim.

Ein gewandter Feuerichmied tann bafelbit bauernde Beidaftigung finben. NB.

Medenheimer Rirdweihe.

[4256'5] Die biefige Rirdmeibe, mit melder jugleich Rramermartt abgebalten wied, finbet ben G., 7. und B. Geptember L. 3. fatt. Bur ausgezeichnete Tangmunit, gute Speilen und Getrante forgt beitenst und labet ergebenit ein

Rarl Brick, Gastwirth zum Schaf.

Sandelsicule in Frankenthal.

[4280'3] Die von dem Unterzeichneten bisber mit autem Erfolg geleitete Handelsichale in Grünfladt beginnt ibren Unterzeich mit dem f. Octoder L. J. in Frankenthal. Der Imed der Ankalt, junge Leute für den Dandels- und Gewerdeitund, sowie jum Eintritt in eine böbere stadikule und das Erzmen jum einstikrigen Freisolligendient vorzudereiten, eine befahltule und das Erzmen jum einstikrigen Freisolligendient vorzudereiten, erleibet leine Beränderung. Der ersten Treiwilligenvrüfung in Speper baben ich 4. der zweiten G Schüler aus der Anstalt unterzogen, und Alle haben dieselb bestanden. Das Robere belagt der Brobpectus, den bereitwillight versendet

Der Borftanb, A. Bertololy.

Theerseife, pon Bergmann & Comp. in Paris; wirts à Stud 18 fr.:

D. Johann in Andwigshafen, Jac. Dambad in Bergubern, Carl Dable in Raitere-lautern, Gart Delfferich in Reuftabt, St. Deil in Mirmaime, 3of. Oneft in Speper, C. Perren in Frankenthal.

Faße, Buttene, Breffions: Solger

in großer Ausmahl, troden und fchöne Cua-ittat, zu den billigften Amien duschesft Grohe-Abrefch (4082236) in Renkadt 2, d. Dankt.

[4032346] IBegen Aufgabe meines Cigarrensagers und um damit collends aufgurdumen,
vertaute ich fämmitliche gut abgelagerien Claglitäten zu den billigien Preifen und empfehle
the biermit zur geneigten Ahnadme deilend,
im Eroben wie im Meinen.

30h. Seiner. Teifel
in Tober.

Reue Breifelbeeren

auf's Feindt mit Suder emgelocht, fomie nette Rüruberger Fffiggurten empfiehlt bisigh [4094] Tarl Soble in Raiferstantern.

[4260 :1] Nachftommenden Diensten den 1.
Sertemater, Margera 10 ilbr., lafte C. L.
Dark in Ludwigsdafen nachpergeichnete Faifer meistbietend öffentlich versteigern:

1 Fafi von 19302 viere und.

4500 meingrün,
4000 neu,
1300 neu,
1500 neu,
1500 neu, 70

[4175%] Ein Oeizer mit guten Beugniffen mirb zu einem großen Dampilellel gröundt. a. Wof sagt bie Erp. d. Bl.

Darfheim a. S., Rheinpfalg.

[4257's] Die Stadt Dartheim beabsichigt die von dem Igl. Aerare erworbene Saline Beitingsballe mit Alem, mas zu Talziabrilation gehört, ju verpachten.
Sie besteht aus Narme und Indbaltigen Seolgu Arn. einem neuen Grabirhause mit Todbaltigen Seolgu Arn. einem neuen Grabirhause mit Bugerfreiten; sernen Soolrefervoir, Plannen, Tredertube und Magazinen; fie bildet nitt den ichonen Beine und Solfiederten ein abzeichieltens Edure und Aren und liegt in der Robe der Urbendahrt.
Das Gange eignet lich auter der Jalzorduction besonders zur Errichtung einer Eure und Badeanstalt, sowie zum Betriebe von meidanisch und hemisch-technikhen Gewerbs-

Pie Stadt ift stels bereit, auf bis langitens ben 15. October d. 3. 3m machenben Offerten, billige Pedingungen zu fiellen.
Dartheim a. D., am 23. Angust 1868.
Das Bürgermeisteramt,

S. Tartter.

Fruchtmarkt zu Landstuhl.

[41100].] Bufolge Reierists hober thuigl. Regierung vom 12. d. Mis. wurde der Stadtgemeinde Landstudt genedmiat, ieden Montag, und wenn dies ein Keiertag ist, am nächten
Dienstag, einen Fruchtmarkt abzudalten.
Indem man dies ger allgemeinen Kenntnis des bandeltreibenden Publicums bringt,
wird zugleich bemerkt, dut der ertie fruchtmarkt
wird zugleich bemerkt, dut der ertie fruchtmarkt
wird pugleich demerkt, dut der ertie fruchtmarkt
und prair in den Raumfückeiten des Holibaufes jum Engel dahier abgehalten wird.

und gmar in ben Raumlichleiten Bandfinft, ben 25. Hugu

Das Burgermeifteramt,

3. A. Pallmann.

Spätjahrsmarkt zu Germersheim.
[4254] Der diesjabrige Spätjabremarkt wird om 4., 5. u. G. October udchiebin in der Stadt Germersheim, dem 27. August 1868.

Das Bürgermeisteramt,

30f. Def.

1) Jahrmarft zu Bliesfaftel am Rirchweih-Montag ben 7. Geptember 1868;

2) Viehmarkt allda

am Dienstag ben 8. September 1868. Die Standplate für den Jubernarft werden am Zamstag den 6. Zeptember 1. 3., Bormittags 11 Uhr, öffentlich vergeben. Biteskastel, den 27. Angust 1888. Das Bürgermeisteramt,

Beresheim, Abj. Die Anstalt fünstlicher Mineralwasser

Dr. Struve.

Sobas, Selterds, Emfer Baffer, Limonade gazeuse, wie auch alle übrigen Mineralmaffer, liets in frifdefter Gullung und in gangen und balben Blaiden empfiehlt in vorgäglicher Qualität

Die Mineralwaffer: Auftalt

A. Scitz

[419742]

in Landan , Rirdigaffe.

[418124] Die Höhere Anabenschule mit Pensionat in Renftadt a. b. Saardt von M. Scherrer

beginnt ihr Minteriemester am i. Delober.
Der Lebeplan ber Anstalt amsabt: Religion, beutiche, französische und englische Drachen Mathematik. Biedigion, dentliche, französische und Gerefpondenz, Sednichreiben, Gelang und Lurnen.
Die Anstalt besieder ich in gesunder und freundlicher Lage, in der Nahe des Bahnboses. Bensonden werden mie Allieder der Familie bedandelt, sind plets beaufschigt und
erbatten die sogistlisste Blege.
Jur naberen Auskunft ist gerne bereit

M. Scherrer.

Möbel-Fabrik Chr. Niederhöfer Söhne

Edenfoben.

[3931%] Mir empfehlen einem geehrien Qublicum unier wo blassoritets Lager, semohl in einkaden wie in den reinken Polje und Bollicum unier wo blassoritete Betten, so wie stemmtlede jum Ameablement ertorberliche Bedwiniste unter Garantie frem foliber Arbeit und billiger Bedienung.
Da die Leitung der technischen und praktischen Aussührung ausschliehlich von und deribern eichste descat wird, verdunden mit billigen und geraumigen Localitäten, geoben Polystrieben, überdwinde einen Bappa ausellen der übrigen Redmentrialien, gestaten und auch um Preife alles magleche in dieser Best dum unkeren vereinfelten Abselwern zu bieter. Rach vernuerban dieselben ihren Modelwagen.

Die Fabrik künstlicher Dünger von G. Köhler & Roch in Mannheim

(Fabrit zu Albeingonbeim),

unter Controle mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

Anochenmehl, Superphosphat, Specialbunger für Reben, Kartoffeln,

Miesen, Klee, Tabak und Hopfen, sowie Kalisalze w billigft möglichen Breifen, unter Garantie bes Gehaltet.

Meistlichen und Gebrauchsanweisungen gratis.

Meistlichen und Gebrauchsanweisungen gratis.

Miederverkaufer erhalten Arachvergatung und entiprechenden Rabatt.

Der I auf file i ben Gart Dus in Ludwigsbafen; bei Deren E. Dümmler in homburg (Bratis; bei deren Carl Dus in Ludwigsbafen; bei Deren E. Dümmler in Ludwigsbafen;

Salinen-Verpachtung.
5., Meinpfalz. Scolbad und Traubencurort. Sähere Knabenschule (Lehr-, Erziehungs-Unftalt und Benfionat)

Chr. Gafpermann.

[2552'] Die joit einigen Jahren mit bestem Eriolge bestebende Kibere Anabenicuse in Neu-stadt a. b. Daardt siddre ich unter meiner Leitung sort und werde beitrebt sein; das Vertrauen der Eltern, deren Sohne meine Anstalt besuchen, zu rechtierigen. Der Erternung der franz und engl. Sprache wird von Aufmertsaufeit zugewendet. Ein Franzose und ein Englander ertbeilen den Unterricht in Beidern.
Reine Krau die sich dem Reberehrusse midmet und ihr Gren ben Unterricht in

beiden Flacen. Meine Frau, die fich dem Lebrerberufe widmete und ihr Examen mit sehr gutem Er-folge beitanden bat, wird den Pennondren die forgialfligse Pflege angedeihen laffen. Aussichrliche Prospectus werden auf Berlangen uberfendet.

Chr. Ellfpermann.

Im Berlage ber Buch: und Mufikalienhandlung von Tobiad Löffler in Mannheim foeben erichienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen :

Rener Zesuitenspiegel.

Beweis, daß die Jesuiten ben San lehren: Der Zweck heiligt die Mittel.

Conr. Ludiv. Maurer, prot. Pfarrer ju Bergjabern.

In Ludwigshafen vorratbig bei Cappelmann & Müner, in Rircheimbolanden be Courad Ruff. [4126971

Mannbeim.

Mineral-Wasser-Austalt

Ibr. Sarawe.

[6136] Coba., Geltere., Emfer Boffer, Limonabe gogente, fonnt alle fonftigen Mineral-maffer, in Cabbons, in gangen und barben Bladen, in fiete freicher Rudung, empfiehlt bie

Unftalt fünftlicher Mineralwaffer nach Dr. Struve, Schühenstraße, P 4 Rro. 2, am Strehmarkt.

G. Hacker production.

Geschäfts-Muzeige und Empschlung.

ichet als Nüchtenbauer. Einrichtenbener ind ben herren Wenntenverzeit in den ist Reinrichtungen jeder Art, ganz besonders nach den nuchten und vollkommennten Comstructionen, sowie auch Reparaturen werden raid und vanntited anzgeführt. Auch Ebernftumt berleibe Lieferungen von Champagner Zieften ans Lin Kerste Andelber in Cana mit sechanosatischer diesennte, Landelber der Kerste werden bildag angeleitzt. Ein die beinverze empticht er Landwirtsischäftliche Ekratie werden bildag angeleitzt. Ein vollkommen ur Vernigung der Sack. Terfelbe ihreit alle Betreibe in vier verfahredene Sorient: 1. in vollkommene Nerne, 2. in klundarer und 6. in Auten und Wischen. Alle gerollte Gerife ist beriebe icht zu empfehten. Es fann iederzeit Einsicht von einem Gremplar genommen voerden. der in Angent 1869. Durtheim a. D., im August 1969.

Wilhelm Daberer,

[4121] Bichen weingrune guterbaltene Faffer con 2003-2 200 Liter find billig ju verlaufen bei

Brintid Bott in Domburg.

Wohlfeile Hufternftamme, à 6 [41712/1] Ausgereit, bei freuger ver Rubitfun, bei feorg Beidentopf

Parquet-Böden,

gang von barten Golgern, vericiebene Deifins gu li fe. per Quabr. juh verlaunt die Mobel-fabrit von Joh. Beder in Mannheim.

[413644] In ein gangbates Colonialwaa-ren-Bekbatt wird jum balbigen Eintritt ein gewandter junger Mann mit guten Bengniffen ale Commis ju engagiten gefundt. Bon wem? in bei ber Ern, b. Bl. ju erfahren.

[41242.] 3mei tiichtige Spenglergefellen nuben bauernbe Beichaftigung bei Orintich Einen in Lambrecht,

[11194] Genbte Steinhanergelellen finden bauernbe Wefchafrigung in ber Steinbanergeperfebatt pan Bulbelm Siegert & Comp. in Obernbeim am Glan.

[12:12 2] Befucht,

em tüchtiges Madden, milte Rodien tann end bie Sausarveit gewald, in bill Fri. Lina Sohle, Ratierstantern

Apothefer-Lebrling

gefiedt in ein frequentes Geichaft einer Stadt am Abein auf ben 1. October b. 3, Raberes b. d. Exp. [42053/4]

[4132%] In einem groben Aldbi-Philadte in Sauebruden wird eine erfte Arbeitern; gegen gutes honorar gefucht, Rabered bei ber (Frp. d. 24).

rtosseln, [150244] Ein Madden von guter Familie, in allen weiblichen Kenntuiven und Sertigseiten tücktig, winder hie derhift oder auch iden früher eine Stelle als Labennadhen vober in einer abnitiden Branche. Es wird mehr auf gute solbe Behandlung, als auf bode Jahtung gesehen.

Landhaus Bejuch.

[42814] In ber Umgegend von Ren [42841/1] In der Umgegend von Reu-itadt a. d. Haard wird ein Landhaus, in dem wenigiend 2 die 3 Jimmet comfortabel eingerichtet sind, nebe Gar-ten zu miethen oder zu kaufen gesucht. Beinkeller und Faß dabei maren erwünscht, ebenjo Remije und Stallung. Gefällige Anervietungen franco an die Expedition Chiffre E. 4284.

[41777/3] Gin gewandter Pruder fin Lauterborn in Ludwigshafen a. 3th.

Ginen Zeitungefeger,

nur tuchtig und folib (für 1000 214, Set) incht gu ibfortigent Gintritt G. A. Date in Reunfirchen, Rege B. Trier.

Arbeiter: Gefuch.

[4285/3] Uei dem Ban der Riedbahn unt mar auf der Strede Aborms—Bibbis sinder tichtige Grund-Arbeiter, sowotl im Accord als wie ouch im Taglodin augen gute der ablung der Baunternebmer Gereren banerale Bechäntigung. Anmeldungen munen aut der Bauntelle bei Bautübrer Cordella gematt

Wohnungs-Vesuch.

[4283',2] Zwijden Gimmelbingen, Muis bad, und ber haardt wird eine geeb mung, moglichte comfortabel eingerichte, über ben Gerbst zu miethen gesucht Frauco Diferten unter A. D. 4283 an be



Abfolvent ber 4. Claffe ber Lateinichnte Durtbeim,

ift nach 28tägigem Reankenlager beute Nachmittig um 3 Uhr am Rervenfieber

verichiedet! er mat ein braver guter Sobie. Um-fer Schwerz ist unermehlich. Um filles Beileid bitten alle Ker-wandten und Bekannten die aufs tiesste

betrübten Gliern . Baufer, f. Renierftefter,

Anter, Et. Banger, geb. Lefcfietu, Rutter. Bachenbeim, ben 28. August 1868.

Verficigerung zweier Diüblen gu Landau.



[31768/4] Don-nersjag ben 17. Ceptember nacht-bin, bes Mittags um 2 Uhr, ju Landan im Berfteigerunge-to.

eale, larjen bie Mallers and feben bes ba-felbit verfebten Mallers Franz Bendel Riederreuther, ber Erbiteilung halber, auf

atmaleñ

eimalen; ein gang neu erbantes Wohnband — jwelftetet — mit Mablmuble nach dem regieben Spfiem emgerichtet (brei Nablsgung,) Sectiony, ein Grescolinder, eine Schmingmible und ein Sochner, Dati-Shines u. Soalt-Maibne, Shines, Soly Sheibe u. Soalt Mai bine, Schnier, Stallung, Schmeintall, Honnie imb Reiser, bie fogenannte "Etadtumble", gelegen zu Lundum um grinen Bertel, daudnummer fitt, in der Schbinnublgaffe auf 17 Beeimafen Fläche.
Rota. Die Reglitäten, in welchen feitber das Midble und Nackerei-Geschaft mit dem beiten Exfolge betrieben wurde, eignen fich, iber vortbeilbaften Lage batber, swee auch um flortbetriebe diebes Geschährtet, wie auch

pum fortbetriebe dietes Geichaftes, wie auch pur Errichtung einer fabril, Die Schünlichleiten der Stadtmüble find gang nen aufgeführt, und wurde bei beren Erbauung auch die Correction jur Einrichtung einer Celmuble mit Stemmelpreife ertbeilt.

Landau, den 9. August 1-86-8.

Fäffer-Berfteigerung.

Diemeing ben 15. Erptember Rachmittage 2 Uhr , gu Rhobt in madithin

feiner Behaufung; feinrich Schattenmann, lafit Derr Carl Geinrich Schattenmann, Gutebeitger im Root, nachbegei brete Wein-

ben otigitlich verleigen, als.

1 fan von Ivi Gestalter Cohalt ober 21 füber, iv gapier von 70—100 Gestoliter Gebalt ober 7—10 Freder.
Rabere finstlunit ertbeilt herr Ioh Jac.
Seigelmann, Gutebesitzer, in Rhodt wohn-bait; auch fönnen die Kasser hand verkauft nerben.

Ebenfoben, ben 7. August 1868. Borid, f. Notax.

Beraußerung einer Rirchen-Orgel gu Germerebeim.

[42501/1] Donnerstog ben 10. Ceptember 1. 3., Bormittags 11 Ubr, auf der Stadtfungen babier, wird tie alte Erget der latholisten Rirche, welche wegen baulichen Veranderungen nicht wieder ausgestellt werden fonnte,

derungen mog weiches aus 2n Registern Das Ergelwert, welchel aus 2n Registern beitebt, beindet fich noch in beitem A.flande. Germersbein, den 27. Angun 1265.

Das Bürgermeuseramt,
301. Des.

Weinkeller-Berkauf.

[41438/,] Wegen Aufgabe bes Beichtites ift ein 24 Stud baltenber, neben ben Gielellern bei Soben gelegener Weinteller fammt fallern, Reltern und neu gebauter Aepfermuble unter gunftigen Bebingungen zu verlaufen. A kertunken betieben fich zu werden an gritg Refler in Soben.

Weingeift,

feinster Qualität.
Mannberg im Juli 1868.
(399611/10)

G. 2. Arnborff.

[4296' al Mebrene Calaffiellen gu vermie-

Möbel-



von Wilhelm Leonhardt

in Neuftadt a. d. S.,

welche leit mehr benn 10 Jahren fich bes heiten Rufes erfrent und in neuenter Zeit burch neue Buuren bebeutend vergronert wurde, unterhalt fortwohrend ein reichbultiges loges in allen Arren Mobeln, Auswahl in Garnituren far Salonel Schlaf und Mobenmuner, als :

Anderin, Auswahl in Warnituren ihr Salding Schleft und Abeleinummer, ale:
Cantenie mit Sinhten und Fantenits in noderitien Favonge mit den presenten Stoffen gepossert, gemöhnliche Sunapee's in diverien Großen. Bettkellen mit Federe und Robbooe-Natraben, Wash, und Rachtliste mit und oder Massiver alle Urten Tische, Sexreidre, Edicelbtis
sche, Buffers, Eitherschraufe, Commoden, Consols, Chispioniers, alle Sorten Studie ic. is.
Und in ladirten Nöbeln greue Auswahl zu billigen Vreisen, Afeiderschränfe mit ein und
zwei Suren, Betthellen, Brondschraufe, Auchenschraufe, Tische, Etuble ic. is.
Obrösere Bestellungen in allen Holzarten werden stellt rai b, prompt und billight ausgesübit, wie
eit. Glaransse geleistet.

uch fin alle Urbeit Garantie geleiftet.

Wilial=Riederlagen.

Durtheim bei herrn Rarl Folg.

Et. Ingbert bei Beren G. Jung.

Wiffenschaftliche Bildungsunftalt Salon

Dei Ludwigsburg.

1) ein Wohnbank mit Mublivert (drei Wahlsgang, ein Schilgung, ein Gereichtisder, eine Schilgung, ein Gereichtisder, eine Schilgung, ein Gereichtisder, eine Schilgung, ein Gereichtisder, Eentember isatt, und werden Einer und Angehörige unferer Ivallinge, wure andere Freunde eine Leigenaleimelt: Verlaube und Der Ivalien und der Anfelt zu dereichen der Angehorn Tre Kernen deuern der Ankeine fattenidet. Der Kintrit inder geweicht daher am produkophaten am 20 Sept. Der uner Kuntrit inder geweicht daher am produkophaten am 20 Sept. Der uner Kuntrit inder geweicht daher am produkophaten am 20 Sept. Der Chiefen. Leichber, Leichber, Leichber, Leichber geweicht daher und die gedruckte Velcheethung der Anitali keinen zu Praktate dahe durcht führe pan IV. Paulus.

Preis-Medaille der Pariser Welt-Ausstellung 1867 für sämmtliche Letikel.

Die chemisch-rationelle Weinveredelung

für rothe und weisse Weine aller Lander.

C. Kraus & Comp. in Mainz,

Dampf Athahousir-Amstalt.

Wichtig für Bierbrauereibesitzer. Rur was echt ift, bewährt fich.

2007:0/12] Chaal, faner und trube geworbene Mager, towle auch neue Schenibiere werben langitene in 24 Stunden berech ein unichabli bes Pottel unter Gerantte glonibell, fein mouffrend und ichmachtaft wieder bergeitellt. Bei Beitellung bitte um genaue Angabe ber Bubt ber faller und bes franzischen ber Gubt ber faller und bes franzischen ber Gubt ber franzischen ber ber Rurge

wegen nach, Ciniendung von einer Glaice be- fremten Bieres mber etwunicht. Mufterfendung fowie Briefe bitte gu frantiren. Rabere Austunft ertbeik

Muguft Sigerift,

Mengen (Liebettemberg.)

Amtliche Urfunde.

Dem Raufmann und Salertinten, Deren Augund Studenist und beit, wird beer mit bezo ut, bud ber ib ber inntereichweren Stelle aber 10 nie Stud Jengriffe, authentoide Scriftmade, von Anderen vones Gofante bis beite vorgelegt bat

Mengen, ben ! Agin 1- 7.

Ctabtichultheigen-Amt : Moun.

(L. S.)

Rath und Silfe für Weichlechts=Leidende.

[4290] il Burch Grab. mann int einten fiede beiber verbangt, in in genangtigfter verbefferter Orngingt-Auflage bei Unterzeichnetem erkihienen :

Neucfte und bewährte Entdeffung,

Reneste und bewahrte Entdenung, wie neben bem Gebrauche einiger weniger Medicamente und einem angemessenn Berbalten durch das dlohe süke Krimnenwaster die Kolgen der Seldstbestedung, die unwistlürlichen nachtlichen Samenergiesungen und der werde Flus auf das gründlichke und zuverlässigke geheilt und die geschwäcken Kratte der Mannbeit zu dem boditen Ernade der Vollkommenbeit gebrackt werden kratte der Mannbeit zu dem boditen Ernade der Verdeme ein Urnich auf Gottes werter Erde unallicht war, so war es der Bersafter der vorliegenden bewährten Schrift, welcher in den vollsten Mane dassite angeseben werden dieselte. Seine Leeben wurden unaussprechlicht; sie waren so groß, so anhaltend und so darniederdruckand, daß er den Blauden an menichliche Gilte ganz aufgad. Tad enthäll die kurze Welchelte felnes Lebens in someit es der Gegenstand deries Anisahes nach einer Abstehe und ind ihm die zehens in someit es der Gegenstand deries Anisahes nach einer Abstehe und ind ihm die zahlereiten Geren, welche seit der ersten Vertrau, melde seit der ersten Vertraug des Paufes bewerkteilhat wurden, der der schause Volum. Two Schrift wieder der der der der und gerten, mit gedenen Verden Verden gewacht zu verden, volume Volum. Kuthen, den nes an unzahligen Verdenden derein, zudrüchte bekund erhalten und doch durch sie ihre werleren oder geschwächte Verlandbeit wieder erhalten könnten, so dalt man es um nande invon durten, die teine reinnitg von ihr daden moden und doch durch zie ihre verlarene oder geschwäckte Gestundeit wieder erhalten könnten, so dalt man es um io mehr fur Klust, dieielbe durch gezemmättiges Matt bekannter und iolglich gemeinnütziger zu machen, als die in ihr angegebenen Deilmittel, denen auch der Verkasser nach io lange anhaitendem Elend und Immore die voldte streude und Seligkeit, deren ein Renich auf Erden fäbig ift, zu damken dat, die einzig wahren sind, den inweren Krantheitektoss, der die jedt so oft undelibar gedlieben, odlig zu beseitigen.

Briefe und Gelder erhitte ich wir kranco oder Entutung der Polinachnahme.

Johann Illrich Landherr in Beilbronn am Redar.

Die Sparkochherde=Fabrik

von Friedr. Bottder, B 7, 11/2, Dannbeim

liefert Berbe in atten Größen; bie tagliden Abtleferungen gengen am beften beren Rentabilität. [3827] [4074]

Berfauf auf ben Abrif.

10 NR. 60 Centim. lang, 6 R. 60 Centim. breit und 8 M. 26 Centim. bodb, mit Ebiten und dentern und ihr marivem Dachtabl, ift auter gumitigen Bechinden, 19 verlouver. Larrelbe eignet his berenberd ju einem Bauern-

Bermerebeim, ben 201. August 186R. m. C. weug,

(2021 22 - Ru unter producter Verwaltung find porreithen und ju billigen Vertien ju erbalten :

Anderson u. Erildracken; Rerbatten; Rindrichern u. Erildracken; Roube; Roueleisen riehlt Rofte und Baueleisenstable; Etrobbeden, Robelbebe, gerogenes Etubleraht und Leitschennobe;

fitten; Etrob. und Robefrable werbin men einge-

flochten. Großt. Areitgelängnib-Bermaltung Bannbeim.

Relterichrauben

in allen Grofen freiert billiaft G. Ronig, Maldinenfabritant [4067] al in Sponer.

Gine fehr gute Brauerei in frodniter Stadt ber Borberpfals.

in federster Stadt ber Borderpfalz, men er-bant, nur febr guten groben Lager, Eis-und Molgkelten, sammt vollftändiger der Deutender Einrichtung und Juderfar ift hintiget um 20,640 il. in verfaulen. Einem lederen vollten Rauter fann auch ein tachte tiges Madden mit II,000) il. dagn wer beite nie der Anter und Commissions ihre iedet Jean Dofmann in Ludmigsbaten am Roem. [42791]



Gefucht

wirb ein juverlaffiger soliber Brauer als eriter Buriche bei gutem Gebalt, Raberes bei ber Erv. d. Bl. [4289 a]

gen guten Lobn eintreten in ber Brauerei von Samibt & Guttenberger in Balobeien bei Zweibrüden.

[42442/4] Ein tüchtiger Buchbindergebilfe findet bauernte Berchaftigung gegen hoben Bobn. Bu erfragen in der Exp. d. BL

[4278'4] Gin mobilrtes Simmer gu vermiethen bei Saulermeifter Ctumbf in ber Og-gerebeimer Strafie, Quabt. IV. Rro. 5.

Bu vermiethen:

1 Bimmer mobliet unb unmöblirt, 1 Stiege boch, bei D. Johann dahier.

Dip day Canagle



preis von 65. 25°); 3. Januar 1865: 500 M. 30 65. 25; 13. Juli 1857: 750 M. 30 65. 25. Har den Krieg in Jialien, 7. Mai 1859: 500 M. 30 60. 50. Har ben Krieg in Mexico, 18. Jan. 1864; 300 M. 30 68. 30. Lepte Anleihe im August 1868

300 M. ju 68. 30. Legte Anletge im August 1868 für ben noch pubekannten Arieg, 450%, M. ju 69. 25. Zusammen 2750%, M., emittirt ju 1,786,121,250 fre. Berluft an Capitalwerth: 964,378,750 fre. Barts. 29. August. Der "Constitutionenel"Arieke über bie Regentschaft der Kaiser in wird noch immer viel beiprochen, obwohl er nur inselessen der Arieke der Kaiser in wird noch immer viel beiprochen, obwohl er nur inselessen. wird noch immer viel beiprochen, obwohl er nur insofen Bedeutung hat, als er von berjenigen Hofspartei ausgeht, die einen stels größeren Einfluß Engeniens, deren friegerische und antitiberale Ten, benjen täglich ftarter bervortreten, auf die Staatsgeschäfte anstrebt. Auch über die Erziehung des faisert sie und einer die Erziehung des faisert ihr freuer wierwandtauen Gleife andert. Dieselben wird in freuer wierwandtauen Gleife andert. kaiserlichen Bringen wird viel getadelt. Die selbe wird in streug uitramontanem Geiste geleitet, als od der Knade Thronfolger in Spanien ware. Wenn ich Kaiser sein werde — soll er dieser Tage ur "Bewunderung" seiner Umgedung gesagt haben —, so will ich, daß Jedermann in Frankreich seine retigiden Bslichten erfülle." Die Begadung des Prinsen ist Abrigens eine gang gewöhnliche; doch legt er Borliebe für Leibesübungen an den Tag und soll Reigung und auch einiges Talent sur Musik haben. Der Kaiser hat aber streng verdoten, diese Gabe zu entwickeln: "Ich will keinen Codurg aus ihm wachen," sagte er zur Kaiserin.

Heute Morgen ist der Vras v. Girgen timit seiner jungen Frau (einer Tochter der Königin Isabel) hier eingetrossen.

Jiabel) bier eingetroffen.

Der "Constitutionnel" erwähnt ber Differenz, die fich neuerdings in Bezug auf die Aheinschiffs abrt erhoben bat, und ipricht die Hofinung aus, daß Niederlaud in seinem eigenen Interesse die Berschnidlungen wieder aufnehmen werde.

bandlungen wieder aufnegmen werde.
Italien.
Florenz, 27. August. Ans Faenza, 25. August, wird der "Gazetta d'Italia" geschrieben: "Die Straften von Faenza sind abermals mit But bestedt worden. Innerhalb weniger Stunden zwei Morde! Der eine kam vorgestern Abend um 10 Uhr in einer ber belebteften Strafen vor. Der andere wurde heute Morgen um neun Uhr im Bachtlocal bes Octroi-Agenten verübt. Der Morber batte zwei Piftolenschuffe auf einen gemiffen Albouetti gethan, aber gefehlt, und verfolgte biefen fobann bis zu dem Wachtlocal, wo er ihn mit zwei Defferflichen tobt niederftreckte. Das Unbegreiflichte an ber Cache ift, bag ber Morber entweichen tonnte, ohne von irgend Jemand beunruhigt zu werden. Rie iah man die Rühnheit so weit getrieben, daß man Mordthaten bei hellem Tage in einem Wachtlgcal er: leben mußte!"

Der "Italia" jufolge wird ber Ron ig gegen Enbe September auf drei Monate nach Reapel tommen.

Gestern ift hier ein Attentat auf Lamar-mora verlucht worden. Gin Individuum warf einen Stein in den Wagen bes Generals, der biesen an ber Schulter vermundete. Der Attentater tonnte midit verhaftet merben.

Ruffland. Barichau, 24. August. Im vorigen Jahre ift auf Beschi bes Raifers hier ein Comite niederzgeseht worden, welches die in Folge des Notht fandes im Lande sich anhäusenden Bittgeluche au den Monarchen zu prüfen batte. Man hat seiner Beit hiervon nicht wenig Ausbebens gemacht und mit besonderem Nachdeude den Umstand hervorgehoben, daß die drei Mitglieder des Comite's Polen waren. Best nun ift die Wirtsamteit Diefes Comites gefchloffen und erfahrt man nunmehr aus einem Berichte beffelber, bag bemfelben unr geftattet mar, fich mit folden Bittidriften ju befaffen, bei benen es fich um Gelbunterftühungen gehandelt hat. Für die Ge-währung von Gelbunterftühungen aber ift bem Co-mite die Gumme von 17,041 G.-R. bewilligt worden, womit es bem Clende eines gangen Lanbes abbelfen vomtt es dem Cienoe eines ganzen Landes alogiren follte. Die Gaben sielen auch darnach aus: 986 Verfonen erhielten je 2 Rubel, 1076 Personen je 3 Rubel x., 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Rubel, jedoch bat anch eine Person 75 und wieder eine gar 100 Rubel erhalten. Gleichzeitig mit der pomposen An-laudigung von der Einsetzung des erwähnten Comites ist auch die Wildensäußerung des Kossers bekannt gemacht worden, daß der Statthalter auf Wiltel sinne, wie dem Elende der vielen Begment, die in Kolae wie dem Glende ber vielen Beamten, die in Folge ber neuen Umgestaltungen ihre Aemter verloren haben, abjubelfen fei. Db nun ber Statthalter über bie Sadie nachgebacht hat, ift nicht bekannt, so viel aber ist sicher, baß er bis jeht nichts ausgebacht hat. Das Glend und die Armuth biefer Taufende überfteigt jeden Begriff, und es ift gewiß in hobem Grade ehrend far fie, daß ber weitans größte Theil von ihnen mit entichloffenem Gifer Gewerbe ergriffen bat, bie ihnen fummerliches Brob liefern.

Telegramme. "Staatean: Berlin . 29. August. Der "Staatsau-zeiger": enthalt eine Befanntmachung bes Saubels-

100 fee, vergmet und rudgegabli.

geld mehr erhalten.

"Jamburg, 29. August. Der vorgestern eröffacte dent fche Juriftentag wurde heute geschloffen. In die neue findbige Beputation sind gemablt: Aus hamburg Bolffion, Albrecht, Eropp; aus Preußen Graf Wartensleben, Dorn, Bland, Waltersein Burd Bartensleben, Keller. Malomer, Borchardt; aus Desterreich High, Reller, Ihering; aus Bapern Stenglein, Feuille; aus Cach-len Schwarze, Wachter; aus Burttemberg Sternen-fele; aus Baben Stofer; aus Olbenburg Beder;

fele; aus Baben Stofer; aus Oldendurg verer, aus Medtenburg Bar. Das "Reue Frem-benblatt" fpricht von bem hier verbreiteten, aber fur benblatt" fpricht von bem bier verbreiteten, aber fur benblati" fpricht von bem gier verotenen, unbegrundet erflarten Gerücht, der Ronig von Sadfen beabfichtige ab jubanten, und fagt, bie Berantaffung ju biefem Berüchte folle in angeb: bevorstebenben mefentlichen Beranderungen bes Berhaltn ffes zwischen Preugen und Gachien gu fuchen fein, welche namentlich auf eine Er weiterung ber zwichen beiden Staaten bestehenben Militar: convention abzielten. - herr v. Beuft ift beute jur Begruftung bes Ronigs von Cachien nach Sichl

** Ropenhagen, 29. Aug. Der Ronig reist bente von Betersburg direct hierher jurud. .** London, 29. August. Rach der am 9.

November beginnenden Barlamentsaufidung begin: nen der "Morning Post" jusolge die Bahlen in ben Stadtbezirken am 13., in den Grasschaften am 16. November. Das neue Unterhaus soll am 2. December gusammentreten. — Lord Ma jo hat die Generalgouverneurschaft für Indien angenommen; an seiner Stelle soll Colonel Taylor zum Minister sur Irland ernannt werden. — Die Rathsversammtung in Cort dittel in einer Abresse an die Königin

um Amneftirung aller verurtheitten Genier. ... Baris, 29. Auguft. Der Appellationshof bat das gegen Rochefort gefällte Urtheil, welches benfeiben wegen ber erften Beidagnahme ber "Lan: terne" ju einem Jahr Gefängnis und 10,000 Fre. Geldbuße verurtheilte, befidigt. — Die "France" bespricht die Toafte ber babifden Minifter (f. Tagesbericht in Nr. 202 des "Kur.") und meint, daß diesen Erklärungen nicht mehr Tragweite beigulegen fei als den Rarleruber Ginbeitebestrebungen überhaupt. Die Bollparlamentsmahlen hatten die Erifteng einer madligen Bortei für die "Unabhangigten" bes Großherzogthums bewiefen, und bie Sal-tung ber anderen Sudiaaten murbe boch auch als ein hinderniß für bie Rarleruber Blane ju betrachten fein. Biele unparteifche Geifter in Deutschland und viele wachiame Intereffenten in Europa hatten bie Festischungen des Prager Friedens und den Nord-bund, wie derselbe durch diesen Frieden begrenzt sei, ernsthaft genommen, und wenn ihre — der "France" — Erdrterungen auch in Karlsruhe selbst nicht be-achtet würden, so würden sie dech in Berlin zum Nachdeuten anregen dürsen.

. Floreng, 29 Auguft Durch tönigliches Decret wird bie janctionirte Tabateconvenition veröffentlicht. — Garibalbi hat fein De: putirtenmanbat niebergelegt. - Der ofierreichis iche Gefandte, herr v. Rubed, reist morgen uach

Pfalgifche Augelegenheiten.

342) No der Minne wird unferen Herrn K.-Corre-spondenten vom Geburg geschrieben: "Es seigt sich eine neue Krunkleit an den Reben, weiche nicht alkein, wie disher, die Trauben angreist, sonden die Neben selbst gerstot. Es scheint, das die Wanzeln der Weinstote durch Lausende von Blattlaufen (purerons) angegrissen werden, welche in ungähigen Wengen wuchen und in lurger Zeit einen ganzen Weinberg ruiniren. Die Gelehrten suchen nach einem Heilunktel, ohne weiches unser Weinberge sehr bald vollständig verloren wären."

vonzundig verloren wären."
343) Rotigen. Die Schwurgerichtssitungen für das 4. Quaetal d. J. werden am 23. Rov. in Zweidrichten eröffnet. Das Profibinun führt der Muchalber.— An der polytechnik den Schule in Munchen beginnt das Minterjenester mit dem 15. October. Ansmeldungen zur Aufnahme vom 15. bis 18. Oct. auf dem Secreturiat, wostlicht Feugnisse darüber abzugeden find. das Seerrturiat, isofelbif Jeugnüsse dazüber adayaçben sind, das der Aufyunehmende mindestens 17 Jahre alt ist, steis ein gutes sittliches Verhalten gepflogen hat, die ersorderlichen Bartennmisse bestät und, im Jalle der Minderjährigseit, die Anstalt mit Ersaudniss seines Abeters oder Vermünders besucht. Ber lein andreichendes Besähigungspeugnis besitzt sein sind ein jotches durch das Besähigungspeugnis besitzt sum sich ein jotches durch das Besähigungspeugnis besitzt sein sied ein jotches durch das Besähigungspeugnis besitzt und sich ein jotches durch das Besähigungspeugnis besitzt und sich über die Algebra, niedere Ansatzischen, Geometrie und Erigmonnentrie, über Freihand und Eingmonnentrie, über Freihand und Eingrichnen, sowie über deutsche und konnaktische Strache erlieret. und Leigendmetrie, nort gerinand und Anargeichnen, sowie über deutsche und französische Sprache erstredt. — Die schon erwähnte Eilendahnabreste des Stadtrathes von Kirch beim bol an den haben sich sämmtliche Gemeinden der Kantone Kirchbeim und Göllseim mit Ausnahme von Göllsbeim und Eisenberg angerignet. (Es handeit sich um die in Kaiserslautern misställige Linie Entendach-Hochsperer.)

Bermifchte Radgrichten. ** Wtanuheim, 30. Aug. (Theaterreper-toire vom 2. dis 13. Sept.) Mittmoch, 2. Sept.: "Jo-bann von Paris"; Donnerstag, 3. Sept.: "Die Be-tenntnise", "Wer ist mit!"; Freitag, 4. Sept.: "Tor-quato Lasso"; Somntag, 6. Sept.: "Vuido und Ginevra";

ministeriums, nach welcher die in Canada Gir. Montag. 7. Sept. "Die Journaliten"; Dienstag. E. Se wandernden weder Unterstützung noch Laudpassage. Beie Zungen"; Mitwoch, 9. Sept. "Tambaulen"; Beld miehr erhalten.

"Damburg. 29. August. Der vorgestern

Pollswirthschaftliche, Handels und Ber kehrs-Vachrichten.
Frankfurt, 29. Aug. (Befenbercht.) Während das Geschäft in österreichischen Specialionsdappieren an einigen Lagen der abzelausenn Woche sehr lebhast war, sind öster-reichische Honds salt ganz leblos geworden. Neue Anlagen werden teine gemacht, da Jedermann die Gowertirungsobe-ration abwarten will, und auch Bertduse sinden nur wenige statt. Die Course schwankten nach der jeweiligen Tendenz der Borse um minimale Bruchtheile hin nich her. Auch Jood-gattungen zeinten mir wenig Stirmnung und Umsalt. Istische Dorfe um minimale Brightbeile gen und her. Auch Loude gattungen zeigten mir wenig Stimmung und Umsat, Issider Boofe dewesten sich zwischen 74° 4—3°4. Issider um 1400. Süddeutsche Werthe, in denen vor dem Kriege sonst immer reges Geschäft an umserem Platze war, haben seitbem ihr Vertige und somit auch die dadurch bedingten größeren Um-läße eingebüst und ist das Geschäft darin in der That schon sen lange auf vereinzelte Transactionen zusammengeichrumpit. Amerikaner behauptten sich die Woche bindurch abme größe Amerikaner behaupteten sich die Wocke hindurch obne große Schwanfungen in seiler Haltung. Die Impulse jum Peraufoder Geruntergeben der Courfe samen nur von Rew-Pork. Bahrend issuer Bando die gange Woche hindurch es kann Wahrend issuer Bonds die gange Boche bi einas über 75 bringen tonnten, febiog man fichts höherer Rem-Porter Bondenotirungen man beute Ange-ngen 75%. Das itatis hoberer New-Jorke Bondknotirungen 75%. Tas Capital hat Amerika gegenüber eine uwoarende Polition an-genommen und will jest die Wahlergebnisse abwarten. — Desterreichische Staatsbahren waren die gestern ziemlich ge-ichditstos und ohne Animo. Sie nahmen erst weder einen Ausschaftswung (heute die 2561%), als der Wochenausweiß eine nur undedeutende Windereinnahme (fl. 19,044) nachwies, nat utsebetietene Annoerennagnie (fl. 19301) nachmes, inachrend man auf einen viel größeren Ausfall gerechnet hatte. Dies machte einen sehr gunftigen Eindruck. Besonders Aramien auf Standsbahn waren iehr beliebt. Baperische Oftbahnen von 129 auf 128 gefallen und zwar besonders auf mattere Bextiner Course. Eisenbahnprioritäten jonders auf matter Berliner Courfe. Eisenbahnprioritäten ohne regeren Umias. Es verlautet, daß das neue südlembardische Anleden sest übernommen sei und in Varis und Berlin viel Anstang sinde. — Ter Geldstand bleidt trobbes naden herbites immer noch aufervordentlich stüffig. Wechsels auf London etwas döher, Paris sest, Wien behauptet sich mit ganz geringen Schwanfungen auf 10334. (Artivode.)

*** Landwirtschschaselsiche Rundsschan. Vor übern ist der Beden zu untersuchen, ab er sich zur Obstecutiur eignet. Ihr der Boden 14/1, dis 2 Just tief von der Beschaftenheit, wie ihn der Landmann als guten Kornbodensbezichnet, so ist er zur Anpstauung von Aepstel und Biern-

Beigakenheit, wie ihn der Landmann als guten Koenhoden" bezeichnet, so ist er jur Ampstanzung von Aepfels und Birn-bäumen gerignet. Ift es ein eben so tiefer Weigens oder Verstenboden, so ist er um so besser, nur darf in einer Tiefe von 2½ bis 3 kuft sein (Veundvoolfer sein, weil soust die Bäume mit den Burgeln in den Bereich des Wassers kommen, erkransen und zeitig abstecken. Ift der Boden schwere und bündend, so eignet er sich mehr sur Virns und Apseldaume. bindend, so eignet er sich mehr für Virn- und Apsethäume. Im strengen Mergelboden, Torsboden oder zu lockeren Moorgrunde soumen die Objipslanzungen nur spärtich sort und erreichen kein hobes Alter. Ist der Ackreboden nur seicht und findet sich unterhald sehr dindender Ahon. Triedsand oder gar eisenschäftiger Sand, Wies und Steinschäften, so ist es bester keine Obstbaume zu pflanzen, wenn man nicht die bedeutende Mühre und Andsagen auswenden will, die Brimen in Erwähle und Andsagen auswenden will, die Brimen in Erwähle und Andsagen auswenden will, die Brimen in Erwähle und Andsagen auswenden sich, die Brimen in Erwähle und Andsagen auswenden sich, die Deiten der mit fruchtbarer Erde auszusüllen sind, zu sehren Leichalt der Andsagen aber in leicher Erde erzogen wurden, nicht in raube Gegenden und schwerzen Boden verpflanzt werden sagen sagen vor in techner erto erzogen wurden, ieur in rauhe Gegenden und schweren Boden verpflanzt werden dürfen, daß man weiters keine in gedungten Boden getrie-benen Baunicken verwende, da dieselben schwammigen holz haben und den Einflussen der Bitterung bald erliegen, daß die Baumden nicht liefer in die Erde angepflanzt werden, als sie früher in der Baumdule flanden. Die Entfernung der Bäume von einander betressend, hat als Regel zu gelten, daß auf Rainen Nepfel- und Birnbäume in der Entfernung von d Klaster, Pflaumendaume aber 8 Kloster, dagegen auf Felbern Aepfel- und Birnboume nicht naber als in gegen-jeitigen regelmußigen Abstanden von & Aluftern zu pflangen eitigen regelmaßigen ieien. — Das sächstiche Amtsblatt für die Landwirthschaft berichtet: Die Disserentialtarise der Eisendomen haben in dem Januarheste der Zeitschrift der landwirthschaftlichen Bereine in Bayen in heren Dr. Dieh einen Vertbeidiger gesunden; es tundet derselbe solche nicht umaaürtlich, sondern natürlich, weil dei weiteren Entsernungen ein geringerer Burreauguspand bestehe, die Lidagen beher ausgruuß werden reauaujmand bestehe, die Adagen bester ausgenust werden tönnten, größere Kunden billiger bedient werdem müssen als steinere; er glaubt, doft die Eisenbahnen undslicht billig verstrachten müsten, dass man die Interessen des Actevdaues durch Schutzoll und Narstardnungen zu regeln habe, er sieht kein Unrecht darin, wenn man sür Getreide von Pest nach Hamburg eine geringere Fracht erbelt, wie von Oresben nach Hamburg, weil man sonst don Vest aus den Germeg über Trieft nehmen mürde. Der perr Verfasser dagt des im wenigen Worten: Er sindet es natürlich, dem Actevdau einen Schutz durch Martstordnungen zu gewähren, will sich also Bescall sidren finden mirrends eines nutzen, der inderend lässig, überall sidren, er sindet Schutzduse, die den Actevdau in gefallen lasien , er findet Schutzidle , die den Aderbau versehrte Richtungen leiten , über die das Urtheil langs verledrte Richtungen leiten, über die das Urtheil langst gefällt ist, für natürlich, aber er sindet es nicht unmatürlich, nem die deutschen Bahnen einen niedigen Inist ist nachterlich, nem die deutschen Bahnen einen niedigen Inist sumatürlich, nem die deutschen Bahnen ehroden Getreibe reteichtern, auf der einen Geste die Jusubr dem fremdem Getreibe erleichtern, auf der anderen die Absubr den eigenem erschweren; nach seiner Ansicht ist es gang in der Ordnung, wenn dieselbe Geieggebung, dieselbe Requerung dassir sorg, das die fremden Producte auf den eigenen Bahnen weientlich dieliger berstrachtet werden, dagegen aber ein Schlagbaum ausgestielts wird, in welchem der Betrag der unmaturlichen Frachter durch einen Schuşzoll wieder ausgeglichen wird. Als natürlich faum aber nur ein gleicher Krachtsa auf dersähnt Bahn erachtet werden. Den Ausgestich für das Auf- und Abhaden; welches dei fürzeren Streden einen größeren Auf-Die ben Aderbau

mind chiefert. hat man Ungft in der Expéditionspekier gefunden. Kan steht, es gied Gründe sie Alles, den liefer den der Diellerad. The Good midd. Diellerad. The Good sie Oomea de Goomea de Good sie Oomea de Good sie Oomea de Good sie Oomea de Goo

Schreide, England, mast Demigliand, Frankreig, nicht die Schweig.

Das Hamburger Postdampsichsse "Hammonia", Capitän Meyer, den der Linke der Hamburg-Umerikanischen Paletsacht-Artien-Grieksbatt, weiches am 12. August dem Hamburg vis Southampton abging, ist nach einer außegesichnet schweigen gläcklichen Reise von 10 Tagen wohlbedalten in Revosort angebommen. (Mitgetheilt von IB. Austlius, Specialogent in Untwigshafen.)

Telegraphilde Landelsberichte. Prantfurt a. M., B. Ang. (Effenemischetät.) Katismal — Ereditactien 219% G. 1860r Ro h. Steuerfreie — Stantsbahn 236%, G. 18 reftarier 75%, G. Combarden 194 B. Ganjilg, 742/16. Simerifuner

Amerikanier 77% G. Lombarden 194 A. Gentlitz, beichianik.

Derkin, 28. Ain.

Derb. Effend. Actien 158% Loofe von 1860 74%
Raint-Rudwigsbaken 158 Newelte Loofe v. 1864
Thing-Rudwigsbaken 158 Newelte Loofe v. 1864
Thing-Rudwigsbaken 129 Newelte Loofe v. 1864
Thing-Rudwigsbaken 129 Newelte Loofe v. 1864
Thing-Rudwigsbaken 1954
Thing-Rudwigsb

Damburg. 29. Aug. (Schlukbericht) Weigen böher, per August dewt Aid. nesto 138 Vec. Iblr. G., ver Derbit 128 Vec. Iblr. G. ver derbit 128 Vec. Iblr. G. Derbit 128 Vec. Gebrieberiot.) Roggen per Derbit 128 Vec. Iblr. G. Der derbit 128 Vec. Iblr. G. Der derbit 128 Vec. Gebrieberiot. G. Der Freibigs 128 Vec. Gebrieberiot. G. Der Hilliam 128 Vec. Gebrieberiot. G. Derbit 128 Vec. Gebrieberiot. G. Gebrieberiot. G

ieit Dodlerab 7%. Hood midd. Doubleadb. 7%. Hate Bengal 7. Hair Oomra 8%. Good fair Oomra 8%. Got Bernam 11. Fair Smurna 8%. Got fair Oomra 8%. Got Bernam 18. Fair Onder Smurna 8%. Got fair Oomra 8%. Got Bernam 18. Hat fennen 20 ft. 18. Kr.; Spely 4 ft. 50 fr. Berie 5 ft. 30 fr.; Korn 4 ft. 25 ft. Rorie 5 ft. 14 ft.; Oafer 4 ft. 25 ft. Rorie 5 ft. 14 ft.; Oafer 4 ft. 25 ft. Rorie 5 ft. 14 ft.; Oafer 4 ft. 25 ft. Rorie 18. Schiffel Beigen zu 20 ft. 17 ft., 1858 Schiffel Korn zu 14 ft. 50 ft., 2245 Schoffel Gerfte wild. Krindere, 20 ft. 17 ft., 1858 Schiffel Korn zu 14 ft. 50 ft. 2245 Schoffel Gerfte wild. Krindere, 20 ft. August. (Oo of jen marti.) Die Markustuhr in leit gestern ziemlich beichrankt; man ichat den Better der Bock auf 200 bis 450 Ballen. Bennanch auf kenigen Rarte bie Umfahr in nueur Maare febr vereinzelt blieben, so machte iich doch jedter eine Nachfrage in 1857er geltend, von dem 90—100 Ballen zu Perisen dour 200 ft. baiar getordert. Ban iehr undebeutenden kaufen in neuer Baare hab in brandbag Rartsbepien 40—45 ft., jür beifer du-52 ft. zu bemeeken. Einige Ballen zuter Qullertauer von 60—65 ft. Die Etimmung blieb gedräckt.

Caal, 23. August. Uniere Govsenernte in nur 10 gut wie beendet zu betruchten. Im Derlaufe der Borwoche war hier das Geschäft zu inkt taglich lieigenden Kreiten iche leddig in der genoch zu 125 ft. und Landwert. Im Derlaufe der Kreiz, von 115—120 ft. bezahlt. Seit 2—3 Lagen ist est mich der gebracht einer eichwert.

Passen, 3A. Aug. (Modenbericht.) Witterung liebt und berbeilich. Dras Geterbegelicht in in eine ruchage Hode der treien. Dras Gelecht einer eichwert.

Passen, 3A. Aug. (Modenbericht.) Witterung liebt und berbeilich. Das Geterbegen find, wenn nicht gang in 3 Stoden gereiten, doch iehr unbekeutend geworden, das der Greiten hate der eichwert.

Passen, das Geterbegen find, wenn nicht gang in in Stoden gereiten, doch iehr einer Passen ungen her haben inner than auch die Ernsten wiren lieben beider von Beizer in. Mu Verlerung bot das Gelchäft werung der Schoen der Abeige

Theater in Mannheine. Montag, 31. August: "Der Weg durch's Fenster." Luss-spiel in einem Auszug nach Seribe von W. Friedrich. Hieranj: "Spielt nicht mit dem Fener," Lustjiel in drei Auszugen von G. zu hutig. Aufung 6 Uhr."

Berantwortliche Rebattion: Ub. Bebbarb Ctay.

Schlufibericht des Pfalzer Silfscomite für Bermundete.

Die Unterzeichneten fuchten fich jusolge ihrer veränder-ten Vedensfiellung und getrennten Wohnliges außer Stande, ihre discherige Thätigfen als Philipiches Hilfscomite für verwundete Soldaten sortzuktzen. Sie haben despald bestalten, diesetbe an das pfülzische

Kreiscomite tes barerifden Invalidenunterftitzungevereins übergeben zu laffen, und halten fich nunmehr verpflichtet, in nachtiebendem Schlußberichte über ihre Weiammethaligen

Rechnung abzulegen.
i, Materialrechnung.
Die Infendung von Malerialien aller Art war eine berart masenhafte und die Nortwendigkeit rolchester Weiter-88. dis ft. 1. 62. Naid ft. 2. 20. dis ft. 2. 30. do. Barater flob! ft. 5. 25. derreit als Beitermage und die Volkmendigkeit rackeftet war, nater ft. 2. 35 die ft. 2. 30. Var weniges gebandelt, unverdat des Kübbl 23. Nur weniges gebandelt, unverdat der versiefen. Pie ju Anfang October volkendert versiefen. Pie ju Anfang October volkender versiefen. Die Juguit. (Baumwarftellung aller Rackeidsendungen vorde aber der Anfantialsendungen vorde aber der der Versiegen der Rackeidsendungen vorde aber der der der Versiegen der Versiegen

een und übersandten sedem Bezirksamte ein Egemplar, iew-selbst die Interestenten Einstat; zu nehmen Gelegendert haben, während wir und hier auf trucksehenden summarischen And-jug beschräuten musten.

Mir erhielten aus

17	Gemeinden bei	Bezirts	Berghabern	41	Colli,
8	# #		Frankenthal .	16	8*
35	*	M	Germersbeim	80	R
60	W 40	44	Domburg	69	ay.
14	n n	M	Ranferstantent *)	22	.00
70		Mr.	Rirchheim	124	
48 25	a #	**	Rujel	52	pr
25	W W	m²	Landau	5%	F
23	27 pt		Heuftabt	131	er.
48		44	Pirmelens	55	At .
26			Speper	113	
53	Frantreich	*	Biveibrüden	110	* **
776	Meifenheim	1		6	

429 Gemeinden in Summa 878 Coll. Benn unter biefen 1878 Colli sich auch manche fleinere besanden, so war doch der bei weitem größte Theil — sobesanden, so war doch der dei weitem größte Theil — so wohl qualitativ als quamitativ von mendalter Bedeutung. Wir glauden, odne zu überihähren, das Erdumstigewicht auf mehr als 1000 Genüner veranschlagen zu dürfen. Was den Inhalt anlangt, so sind genaus Angaben unsererfeits nun dekwillen unthunklich, weil wir einen großen Theil der uns zugekommenen Kisten und stellt wir einen großen Theil der uns zugekommenen Kisten und stellt wir einen großen Theil der uns zugekommenen Kisten und dellter werössinet und reite der uns zugekommenen Kisten und dellte waren. Wir ermöhmen aus den von uns versichten Jusammensellungen beispielswiste gegen 10,000 hemden, 50,000 Eigarren und 4000 Liter Mein und Spirikavsen.

Wir versichten

Wardung . 15 Calli. 1) mach 5 22 Dlains München Schloß Neuflädties 6) 7) 8) Andspard Lucinikabales 428 8. 10) Reffingen 11) Forchbeim 12) Stuttgart (Gemaß Auftrag der Schenkgeber aus Otei-jenheim für das VIII. Armercorps bestimmt.)

Außerdem gaben wir den auf den Kriegbichauplat abgesandten Diaconissen 7 Collis mit. Endlech wurde eine große Jahl hemden und aubere Leitwäsche den von Alzenan nach Sprier gestückteten Gendarmen, einzelnen durchreisen-den, verwundelen ober kranken Soldaten, dann dem 5. Id-gerbataillon und 6. Chemauxlegersregimente, sowie dem Billetätz-ipitale Sprier eine Kisse mit Buchern und Extrischungen aberachen.

Bas nach Beendigung des Krieges uns nach an Lebenstemitteln, Beitwische und Aleidungsstücken verblieben, übermittelten wir an das Unterflühungscomite für die Aotheiden

ben Unterfraufens in Burgburg. Eine große Bartie zu Spitalweden unbrauchbare Leinwand hatten wir ausgeschieden und zu 151 fl. 39 fr. der-tauft. Für den Reit an Hemben, guter Leinwand, Binden, Compressen u. dgs, dezahlte ums das Bürgerhospital Speper eine höchst liberale Pauschstumme von 300 fl. Die uns ver-bliedenen Packisten und Fässer versteigerten wir mit einem

diebeiten Packnum und jegjer bergregerten war mit einem Erlos von 24 fl. 45 fr. Hiermit sand Ende Mai 1867 die vollständige Adu-mung unferes Magazins und der Abschluß der Material-rechnung statt. (Schluß folgt.)

*) Der größte Theit ber Sammlungen in biefen Begir-len wurde birect burch die bortigen Comite's vermittelt.

Güter= und Dampf=Schleppschiffschrisdienst von Lederle & Comp. in Ludwigshafen a. Mh.

[4807'] Regelmäßiger Dienst von 5 zu 5 Tagen mit 5 Schiffen zwischen Mannheim-Ludwigshasen, Worms, Maing, Hanau, Offenbach, Frank-furt, Liebrich und Cottenz, Neuwied, Köln, Mühlheim (Dusselborf, Rotter, dam, Amsterdam, Antwerpen, Bremen) im Anschluß an die von da nach England und Amerita ic. abgebenben Dampfe und Segelschiffe. Wegen Frachten und Directen festen Uebernahmen beliebe man fich gu

wenden an

S. Ledeele in Lubwigshafen a. Rh., Mannheim und Mainz.

Portland-Cement

(ermäßigte Breife) des Bonner Bergwerks- und Hättenvereins wird burd weine Schiffe fortwährend in frijder Waare angedracht; der Preis namentlich der gamper Bagenladung ist sehr billig gestellt. (4308) S. Lederle in Ludwigshasen a/Rh. & Mannheim.

Die Mechanische Wertflätte und Metallgiegerei von J. Allendorf in Pforzheim

empfichtt fich in allen Sorien Bumpen, Sahnen, Berfchraubungen, Shlauden ze. für Bier-braner, Auber, Branntweinbrennereien und Private. Jur Gartenbeither verfertigt dieielbr eine neue Art fabriare Gartenpritze.
Bebinungen werben von famnuliden Gegenftanben gratis veriendet. [40783/1]

Handels-Lehranstalt und Bensionat von A. Well in Bad Dürkheim (Rheinvfalg).

[424724] Ju ber am 14. Ceptember, von Morgens 8 Ubr an, ftatifinbenben Jahres. prufung ergeht biermit an bie verebrlichen Eltern und Greunde ber Jugend bie bofitibie

Gintadung.

Bugleich diene jur Kenntnis, das mehrere junge Bente, welche die Anstalt beluchten, die bereits Kartgefundenen Arfffungen junt einichtrigen Kreiwilligendientbe bestanden baben.

Das 52. Semester beginnt am 12. October.

Um Richtveripatung ber Angeigen jum Gintritte bittet

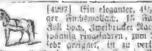
Der Boritand.

000

(6 ummibāumc),

à 46 tr. bis ft. 3. [429045] Gur gute Werfendung wird ga-

m. Siebened, Speisemartt, Camen- und Pflangen-Banblung in Rannterm.



[4297] Ein eleganter, 41-jabrie ger Findemellan, 15 ffann 8 Jell Sod, Ameibruder Nace, ein-ponnig erigentere, im Reiten febe geeigner, in au verloufen, flabere Auskanft eribeist die Ero d. M.

- 1 21 si Latwergfessel

in großer Auswahl zu ben billigften Prei-ien bei

Dreier. Aupferfcmurb in Raiferelautein,

[12989] Imel Rühtergelellen finben bauernte Beichöftigung bei Jurah Meguer, Rühlermei-fter in Lumpertheim bei Worms.

5-000h

Müliker Aurter.

Ber Pfälgifde Gueber erideint tiglich, mit Annahme bes Montags, und mit wodentlich bert Unterhaltungsblattern. Detfelbe loftet viertelfafrlich fl. 2. 20 tr., fomelit bert Die Appebition als burd bie Boft bezogen. Inferafe werben mit & Arenger für Die vierfpallige Betitzeile berechnet.

M 206.

Lubwigshafen, Mittwoch 2. September

1868.

Für ben Monat September tann biefes Blatt noch abonnirt werben. Der Breis für biefen Monat beträgt bei ben Bofts behörben burch gang Bavern 30 fr.

* Lubwigshafen , 1. Sept.

Reuigkeiten von Bedeutung liegen auch heute nicht por; wir tonnen und baber mit einigen haushaltungsangelegenheiten unferer Particularisten be-

In Ruffelsheim zwischen Frankfurt und Mainz hat am Sonntag Rachmittag eine Bersammlung von angeblich etwa 200 Mitgliedern der "Bollspartei" aus Deffen und ben vormals turbeifiiden, naffauifchen und franffurtiiden Bebieten Preugens fattgefunden, welche fich mit ben Ditteln ber Ausbreitung ber Partei in ben genannten Landestheilen beichaf. tigte. Es wurde die Ginfepung eines Organisations-comites beichloffen, weiches binnen brei Monaten einer neuen Begirtsversammlung einen Statutenentwurf vorzulegen bat. Es foll angerdem wenigstens einmal monatlich eine Boltsversammlung berufen, welche vorzugeweise bie Berbreitung bemofratischer Grundfabe, Die Sammtung ber im Lande ger: ftreuten Bleichgefinnten in Die fefte Organisation einer politischen Bartei und bie Grundung pon Boltsvereinen beforgen foll. Charafteriftich ift, Boltsvereinen beforgen foll. Charafteriftisch ift, bag biefe "Demofraten" bem Organisationscomite Das befanntlich gar nicht bemotratische Cooptationsrecht vorbehalten haben. Wenn das Die "Go-thaer" gethan batten! Die ju ber Barteiver: fammlung nach Stuttgart gu entfenbenbe Delegation foll babin mirten, die Defterreicher, die Gubbeutichen und bie übrigen Rordbundler jum Bert berangu: gieben. Der "Gudbund" icheint ben vorliegenden Berichten nach in einem Meere von Phrasen untergegangen ju fein.

Das Project einer tatholischen ober vielmehr ultramontanen Universität für Peutichland scheint noch nicht aufgegeben ju fein, obwohl nicht abzuleben ift, woher Die Dotation tommen foll, fo lange ber romifche Schlund offen fteht. Dem "Frantf. Journ." wird aus Maing geschrieben, bag die geringen vor-handenen Mittel einstweilen in rentabelen Immobilien angelegt werden follen, um auf diese Weise den Anfang gu ber fünftigen Immobildotation gu machen. Mis Ort biefer Operation und also auch ale Gig der fünftigen Sochicule hatte ber vorjährige Juldaer Bifchoistag nicht Luxemburg, fonbern Danfter bezeich: net; allein die vorforglich an bas preußische Cultusminis fterium gerichtete Aufrage, ob die Errichtung einer berartigen "Warte ber Wiffenschaft" teinem hinderniß begegnen murbe, fei nicht gunftig beschieben mor-ben. Bir muffen bem genannten Blatte bie Bertretung biefer letteren Angabe überlaffen, ba es uns fast bebanten will, als ob bas gegenwärtige von dem befannten herrn v. Diubler geleitete preugische Cul: tusminifterium feinem gangen Gebahren nach nicht besonders unangenehm bavon berührt fein konnte, wenn ber Leuchter ber beutschen Biffenschaft mit einem romischen Loichbornchen verfeben murbe. . . .

Bezüglich ber laufenben Tagesereigniffe verweis fen wir auf die Telegramme am Schlug bes porliegenben Blattes. Eines berfelben modificirt einirmayen die lesten Rachrichten vom Judameritaniiden Kriegeschauplay.

Die Officiofen bes Bonapartismus.

* Es ift noch ein Reft bes außerorbentlichen Ans febens, bas ber Raifer ber Franzosen sich zu verchaffen gewußt, bas aber icon feit bem Jahre 1860 feinen Culminationspunft aberschritten bat, wenn Aller Augen in Europa auch heute noch auf Die officiöle Presse bes Bonapartismus gerichtet find, und wenn faft Jedermann in den Austaffungen biefer Breife entweder Bedanten voll tiefer Beisheit und eminenter Fruchtbarteit ober Gebanten voll fcmarger Bosheit und brobender Tude, jedenfalls aber Die vorausgeworfenen Schatten tommender Ereigniffe erblidt. Und warum auch nicht? Gilt boch bie offi-

ciose Presse als die Trägerin der katserlichen Ibeen, als die Dolmeticherin bes perfonlichen Regimente, beffen Intentionen nur burch ihren Canal, wenn nicht genau ju erfahren, boch wenigftens ju errathen find. Chabe nur, bag biefe Preffe jenem Reich ber Parabel gleicht, welches in sich felbst uneins ift und hochftens ben Berlag bietet, bag es mit feiner Berrlichkeit nicht lange bauern kann.

Da tommt ber "Conftitutionnel"; ber Rhetor bes Bonapartismus, und wendet fich mit feinen überzeugenbsten Sapconstructionen an bas arbeiteicheue Capital. Sat nicht ber Raifer felbft bem Burger-meifter ber guten Stadt Tropes ju Ohren ber gangen Welt bas Evangelium pom ewigen Frieden ver: funbigt ? Barum wollteft Du nicht glauben ? Romm' hervor aus ben Riften und Raften, in welche Du Dich vertrochen haft; jedes ichwarze Bunttchen ift vom Horizont verschwunden; die ausgehungerte Industrie wartet nur darauf, von Dir gefpeiet ju merben : laboremur, arbeiten wir!

Aber wie beißt arbeiten ? Denn fofort tritt bas Bays", ber Gladiator bes zweiten Raiferreiches, mit unbeilverfundenber Diene auf und ruft Bren: gen in die Schranten - bas Breugen, bas fur ben Bonapartismus ben Rrieg bebeutet. Du magft et, neben der großen Nation existiren und wachien, ja in unfer Rheinbunde: Deutschland bineinwachfen gu wollen? Du bift ber Erbfeind nicht blod Frantreiche, fondern auch Deutschlands, und wenn Du nicht frei: willig gurudtrittft in Die Grengen Deiner branden-burgifchen Martgrafichaft, fo - gieb' bas Schwert !

Raturtich fragt biefem Zwiefpalt gegenüber bas geangsti te Capital: Wem foll man glauben ? Und Die Frage macht wie einft Die frangofische Cocarde Die Reise um Die Welt, und aus jedem Binkel hallt es verzweiftungevoll: Wer bat Recht, der "Confti-tutionnel" oder bas "Bays"? Die feinen Rafen ber Bubliciftit meinen, bas tonne Riemand wiffen, ba im vorliegenden Fall ber eine biefer Officiofen von bem friede und fortschrittsliebenden Raifer, ber andere aber von der friegs- und reactionsburftigen Kaiserin inspirirt lei, und also die Enticheibung der Frage von bem unberechenbaren Ausgang eines geheimen Rampies hinter ber Garbine bes zweiten Rais ferreichs abhänge. Beniger feine Rafen wiffen freilich, daß fr. Baudrillart vom "Conftitutionnel" und fr. Caffagnac vom "Baps" lediglich zwei Drabt: puppen find, Die nach einem bestimmten Plan bes Raifers von dem guten orn. Gibiat gelenft werden, und bag es also Ge. Daj. felbst ift, Die den doppelten Bind macht, aus ber einen Rufter ben Friebens: wind und ans ber anderen ben Rriegswind.

So plausibel es nun scheinen mag, biefe burch bie gesammte officiose Presse gebende Zweizungigleit als ein frevelhaftes Spiel mit ber öffentlichen Deinung zu verdammen, so muß doch schon um ber unverkennbaren Gefahr eines solchen Doppelspieles willen ein natürlicherer Grund bafür gesucht werden als Willtur und Laune des Kaisers. Der wirfliche Grund ber unerhörten Ericheinung, daß ber Staate. def fic ale einen Dann producirt, beffen Menferungen Riemand, aber auch Riemand in feinem weiten Reiche Glauben schenkt, ist nicht ein perfönlicher, fondern ein fehr fachlicher; er liegt in ben Berhaltniffen, die ber Bonapartismus geichaffen bat, und bie nun mit graufamer Unerbittlichteit auf ihn felbft einfturmen. Das zweite Raiferreich fieht zwiiden ben Berlegenheiten ber inneren und ben Berlegenheiten ber außeren Lage und kann weber rechts, noch links fcreiten, ohne in einen Abgrund gu fturgen. Wenn Marschall Riel dieser Tage irgendwo gesagt hat, von allen Mächten Europas sei es Frankreich allein, das aus seiner Toga Krieg und Frieden schütteln könne, so ist das eine Brahlerei, die keinen realen Boden hat. Der Bonapartismus — der ist ja das Frankreich des Marschalls — besindet sich nach Außen und nach Innen in einem Justande der Lähmung, den er natürlich forgsam verhehlen muß; und
aus die ser Nothwendigkeit entipringt die Doppelzüngigkeit seiner Lisie ösen. Diese ist also nichts als
ein Symptom der Schwäche und Gebundenheit; der
Starte und Freie bedarf der Lüge und der Winkelnicht sondern kann lich auben wie er ist und juge nicht, fonbern tann fich geben, wie er ift unb

unter Umftanben felbft einmal "muthig gurudweb den", um einen neuen traftigeren Anlauf gu nehmen. Alles in Aftem ift alfo die fortbauernbe Bertogenheit der Officiblen bes Bonapartismus im Grunde ein gang gutes Beichen

Dentichland.

* Die Raiferin von Defter reich verläft am 7. Sepember Ga-ratebaufen und geht nach Wien gurud, wird alfo ber auf ben 14. angesetzten hochzeit ihrer Schwester

nicht beimobnen.

Der "Augeb. Abdatg." gufolge foll nach langeren Berhandlungen swiichen herrn Frobel und bem Staatsministerium in beiberfeitigem Ginverfiandnis bas bisherige Berhaltniß ber "Gubbeutichen Breife" bis Reujahr gelöst werben, von mann ab bas Blatt als felbfiftandiges Organ auftreten wird, ohne barum von ben politifden Begiebungen abzulaffen, in welchen baffelbe gu maggebenben Ber-

fonlichfeiten bisber gestanden bat. S. Rus Rheinheffen, 30. Mugust. Raum baß man eben, in Diefer Gerienzeit, von etwas Ans berem liest, als von Reifen ber hoben und bochften herrichaften, von großen militatifchen Manovern, von Geftverfammlungen und von nur ju baufigen, mitimter ichaubererregenben Ungliidbfallen. öffentlichen Zustande Unkundiger, darin Unersahrener, tönnte bemgemäß glauben, die Boller schliesen und die Könige hatten nicht nöthig zu wachen, hochsens bie und da hinüber zu scheien nach Frankreich, ob Rapoleon III. auch fernerbin und aufrichtig fo flug und fo gerecht mare, bem Chauvinismus und ber Spanierin ju miberfieben, welche in Muthwille und Ueberhebung einen Reieg "um bie Rheingrengen" anfangen zu wollen Luft haben. Dem ift aber nicht fo. Unter ber hullenben, fdigenben Moodbede, gerien genannt, mach st und bewegt fich bas o fentliche Leben, ftets erfrischt von ber Intelligenz bes Burgerstandes, Diefem Rerne bes conftitutionellen Staates, und pormarts getrieben von bem Drange bes Bedurinifics. Gefraftigt geht es aus biefer Ruge hervor, menn ba bie Eribunen ber Rammern, der Kreislandtage, bort bie Bablucnen wieder geoffnet werden. Und es braucht noch viele Rraft, bie es endlich einmal bie viel bartere, faft umburchdringliche Dede und Krufte, als jene Commerbede ift, burchbrochen baben wird, welche von ber abioluten und von ber geiftlichen Beamtenberrichaft, von einem ftarren, tobten Staatefirchenthum ober von bem üppig bei uns muchernben Giftfraute bes Ultramontanismus ber auf faft allen unferen Berhaltniffen laftend und hemmend lagert. Unfer Gemeindes und uniere Rirchenleben (wemgfiens das ber evangelischen Rirche) feufger noch unter ruduchtelofer, fast rober Bevormundung, unfer constitutionelles Leben ift fast jum Scheine, beinahe an teiner Stelle jur vollen Wahrheit geworden. Das Jahr 1866 und bie ihm folgende Bertretung bes Nordbeutschen Buubes mit feinem halbburtigen Bruber, bem Bollpar- lament, haben uns zwar wefentliche Erleichterungen für bas Birthichafte: und Bertebreleben gebracht; wir find baburch gefunderen Grundfagen auf biefem Gebiete nabe getreten und haben ju noch Debrerem, für noch Befferes Musficht, allein wir fleben noch am Anfang, freilich an einem versprechenden und gewiche Denn ift bas Individuum (Freigungle Robftoff und Die Baare (Sanbelefreibeit), das Bewerbe und Gefchat (Gewerbefreiheit), find biefe brei einmal gründlich und vollkommen frei, so bebt sich naturgemäß ber Wohlftand, die Bolkstraft steigert sich und mit ihm die edele moralische Kraft, die in ber Boltsjeele ruht und bann mit Energie und bes ftimmend auf Gemeinde, Staat und Rirche wirten wird als unumftopliche Wahrheit und unbestegbare Gerechtigfeit. In vielen, wenn auch burchaus nicht in allen Studen leuchtet uns hierbei als Norbild bas wenigstens wirthichaftlich freie England. Mit biefem einen machtvollen Stude ber Freiheit find England viele andere Freiheiten geworden, ja zugefallen in ruhiger Entwidelung, als Reform, nicht als gewalt-fame Revolution. Und Gleiches muffen wir suchen. * Berlin, 30. Aug. Der Kön ig geht am

Dia 100 Canagle



Der Pfalgifche Rurier ericeint laglich, mit Ausnahme bes Manings, und mit weichentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe foftet vierteifahrlich f. 1. 20Ctr., famohl burch bie Expedition als burch bie Poft bezogen. Inferage werben mit 3 Renger für bie vierfpaltige Betitzeile berechnet.

M 207.

Lubwigshafen, Donnerstag 3. September

1868.

Fur ben Monat September fann biefes Blatt noch abonnirt werben. Der Preis für biefen Monat betragt bei ben Boftbehörden burch gang Bayern 30 fr.

. Bubwigshafen , 2. Gept.

Die Mündener "N. Rader." iprechen fich eben-falls für Einführung bes allgemeinen Stimmrechtes aus, wollen aber - und mit Recht - nicht, daß unfere Bartei zu diefem Behufe eine enge und verabredete Berbindung mit der demofratisch-ultramon-tanen Partei, wie dieselbe von Munchen aus angereat werben wolle, eingebe, noch daß fie aus ber Einführung eine Lebensfrage für ben Bestand bes gegenwärtigen Staateministeriums mache, um beffen Sturz es ben herren Barticulariften vor Allem gu thun ift. Wenn bas Miluchener Blatt bewertt, bag thui ist. Wenn bas Milichere Blatt bemertt, das bie Liebe der Ultramontanen zu der neuen von Bissmard in Beutichland eingesührten "Freiheit" sehr jungen Datums ift, so bätte es auch hinzusügen können, daß diese Liebe auf einem Schluß beruht, der sich mit der sortichreitenden politischen Bildung unferes Volkes ganz sieher als Trugschluß erweisen milp

Bas bie Stellung ber Particulariften jum Fürften hohenlohe betrifft, so meibet ber "Wältzburger Ang.", bag mahrend ber Anwesenheit bes Königs in Riffingen gwei Mitglieder ber Reichrathefammer ftart gegen ben furften agitirt hatten. Die herren glaubgegen ben fürsten agitiet hatten. Die herren glaub-ten ichon am Ziel ihrer Muniche zu fein und preng-ten einstweilen die bekannten Gersichte von bevor-siehendem Ministerwechtel aus, denen die dem Fur-

fien ertheilte Orbensauszeichnung ein unerwartetes Bement entgegensette.
Bienn damit die Sache auch als erledigt betrachtet werden kann, so mag doch ein Rückblic auf das gange Treiben der Ultramontanen noch von Instern da gange Tertoen der Uttramontatien noch bon Intereffe sein. Der "Nationalztg." wird darüber von Wilnehen geichrieben: "Die Ultramontanen ziehen sett mit verstärkter Gewalt gegen das Ministerium Hohenlohe zu Felde. Sie bemühen sich für den Fall eines Sonstichs zwischen Prenken und Frankreich ein Ministerium an die Spihe unserer Regierung zu brins Ministerium an die Spitze unserer Regierung zu bringen, welches, Berzicht leistend auf eine dem ganzen Deutschland zum Vortheil gereichende Politik, die gesichlossenen Schlicht, wie der ichtossenen Schlichtellt. Sie demühen sich, alle Mahregeln, welche auf die Stärtung der deutschen Bertheidigungstlinten Bezug haben, zu vereiteln und vorzüglich arbeiten sie gegen jede Annäherung Desterreichs an Preußen. Es wurde ihnen nicht darauf antommen, wenn auch ein Stüd deutscher Erde, so weit es eben am linken Rheinufer liegt, verloren ginge. Es werden alle Lügen und Berdächtigungen ausgesehren, um Areuben zu stollten und Mistranen ginge. Es werden alle Lügen und Berdächtigungen aufgeboten, um Preußen zu isoliren und Mißtranen auf seine Machtverhältnisse zu erweden, und in die-fer Art des Gesechts find diese herren in der That sehr geschult. Der diesige "Boltsbote" zumal schlägt Wirbel über Birbel und lärmt und geberdet sich wie ein Toller. In durren Worten sordert er auf zum Bruch der Berträge, zur Allianz mit Frankreich und warnt das Wiener Cabinet vor einem Bundniss mit Preußen. Aur die Roth, meint er, sei es, die Breußen jeht, wo der Arieg vor der Thur siche, zur Freundschaft mit Ocsterreich zwinge, und wenn Dester-reich auf dies Project nicht eingehe, sei Breußen verreich auf bies Project nicht elngebe, fel Preugen ver-

Mus Berlin wird gefdrieben: "Rach ber Anficht von Mannern, welche aus Frankreich jurudgekehrt und in ber Lage find, die bortigen Dispositionen in ben maßgebenden Areisen beurtheilen ju tonnen, ben maßgebenden Areisen beurtheilen zu können, werden die Friedensversicherungen des ofsiciellen Frankreiche dis Neujahr ihren ungesteren Forgang haben, wäre es auch nur, um dem Pariser Aleinbandel ein gutes Weihnachts- oder Neujahrssest zu bereiten. Auch einen Neujahrsgruß, wie der es war, welchen Hr. v. Hübner 1859 nach Wien übermitteln mußte, wird Rapoleon dem Nordbeutschen Bunde nicht entdieten. Wohl aber hält man es nicht für unmöglich, daß im neuen Jahre Preußen an die Erfüllung des Artisels V des Prager Friedens, das

beißt an die Regulirung ber norbichleswig'ichen Angelegenheit von einer Seile ber erinnert murbe, als beren Hudhalt man Frankreich bezeichnet. Giebt man beren Rüchalt man Frankreich bezeichnet. Giebt man sich doch in Paris der fiillen Hoffnung hin, aus dieser Angelegenheit Capital für einen europäischen Schiedehof schieden zu können, um auf diesem Umwege aus ber Jiolirhaft, in der fich augenblicklich Frankreich befindet, euischlüpfen zu können. Napoeleon soll durchaus nicht zufrieden sein mit der Stimleon foll durchaus nicht zufrieden fein mit der Stim-mung, welche sich in Suddentschland zu Gunften des Kinigungsprocesses mehr und mehr tund giedt, und selbst auf den Darmstädter Hof fängt er an mit Wistrauen zu bliden, obgleich letzterer in seiner Un-böslichteit gegen den König von Breußen noch in den letzten Tagen das Möglichste geleistet hat."

Gin Sort Der Freiheit. * Unter ben jahlreichen Rocmurfen, mit welchen bie Barticulariften Die liberale Rationalpartei gu res galiren pflegen, figurirt auch ber, bag bie lettere mit bem Grafen Bismard ein freiheitsmorberifches Bundnig gelchloffen habe. Freilich erftredt fich bie-les Bundnig, soweit von einem folden überhaupt Die Rede fein tann, nur auf Die beutsche Frage, und wir haben nie gehort, daß die radicalen Barticulawir haben nie gehört, daß die radicalen Barticula-riften fich darum für weniger "bemokratisch" halten, weil sie in derselben deutschen Frage Eines Weges nit Dalwigt und Barnbüler geben. Die radicalen Derren haben eben einen doppeiten Mahfiab, der auf

maßen aus:

Rach ber neuen Strafprocefordnung, wie bies felbe wenigstens vom Darmitabter Begirtoftrafgericht und Appellhof in einem bestimmten Falle anegelegt wird, hat der Ankläger vor rechtefrästig ent-schiedener Sache tein Recht auf Acteneinsicht. Er tann also gegenüber dem actentundigen Anges blagten teinerlei Material für Ermittelung der Schuld, für Entfraftung feiner Ausflüchte zc. bei-bringen. Er tann unter Umftanben in ber gangen bringen. Er kann unter Umständen in der ganzen Boruntersuchung gar nicht vernommen werden, kann also gar nicht wissen, od etwas und was ermittelt wurde, welches Beweismittel vorgeführt werden soll u. s. w. Er hat ebenso kein Recht auf Mittheilung der Liste der geladenen Zeugen, um etwa Gegenzeugen zu benennen. In der öffentlichen Verhandlung darf er dem Berzhör des Angeklagten nicht beiwohnen und hat kein Recht auf Mittheilung dessen, was Lesterer in der Boruntersuchung oder in der öffentlichen Sipung gestagt hat. Möhrend wan also dem früheren Recht gesagt hat. Während man also dem früheren Recht vorwarf, daß der Angellagte in geheimem Ber-fahren auf geschriebene Acten abgeurtheilt werde, muß jest der Ankläger ohne jede Actenkenntniß und ohne Anwesenheit der Merhor des Angeklagten feine Unflage aburtheilen laffen:

Der Antläger, welcher fein Recht vor Gericht sucht, erfährt also unter Umftanden gar nicht und ju keiner Beit, was der Angeklagte in der Bouunterjuchung und im manblichen Berjahren gejagt hat; er hat kein Recht auf Labung von Zeugen, auf Besgründung der Unklage, auf Verfolgung von Rechtsmitteln. Ju allem dielem ist nuter dem Ministerium sterechtigt, welcher gefestlich unter dem Ministerium steht. In einem Broces mit karkem politischem Beischmad — wie in einem Ehrentränkungsproces des Abg. Mes gegen den Advocaten Emmerling, von dem hier speciell die Rede ist — hat also der Ankläger als seinen einzigen Bertreter den Untergedenen des Ministeriums, desen schrefter Gegner der Ankläger unter Umstünden ist.

Der Borzigende des Bezirksstrafgerichts kann, ohne daß der Ankläger hiergegen ein Rechtsmittel im munblichen Berfahren gefagt bat;

hat, die Ladung eines Zeugen gestatten, welcher als An geflagter vom nämlichen Ankläger wegen Berleumbung und Chrentrantung versolgt wird, um barüber auszulagen, ob der Ankläger die gegen ben barüber auszusagen, ob ber Ankläger die gegen ben Zeugen gerichtete Untersuchung auszuhalten versucht habe. Der Borfigende vernimmt hierüber den Angellagten als Zeugen (und zwar und be eid igt) gegen feinen Ankläger, mahrend Letterer vergedich sorbert, die in einer Viertelstunde beizuschaffenden Untersuchungsacten des Darmstädter Stadigerichts herbeizubolen, welche über diesen Punkt doch den besten Ausschlüch Geben mußten!

Das nämliche Bezirkskrasgericht, welches bei der früheren Berbandlung in einem Artistel die Anschule

Das nämliche Bezirksftrasgericht, welches bei der früheren Berhandlung in einem Artisel die Anschledigung des graven Betruges sand und deshald verwerbeilte, sindet jest in der versärkten Wiedergabe diese Artikels gegen den Antirag des Staalsanwaltes keine Anschlidigung des Betruges. Das Gericht verurtheilt den Angestagten Emmerting, welcher schon zweinen Bestausphare des nechtsteuerdungs. ichon zweimal wegen Ehrenkränkung und einmal wes gen Verleundung des nämlichen Antlägers rechts-trästig verurtheilt worden ist, wegen der neuen Schmichung nur zu einer Gesängnisskräse von 5 Tagen und zu 20 st. Gelbstrase. Das längst rechts-tränige Urtheil, wornach Enmertling wegen Verleum-dung und Ehrenkränkung des Abg. Meh zu 14 Tagen Gesangnis und einer Gelbstrase vernitheilt wurde, ist heute noch nicht vollstredt, indem ge ge n die flare rechtskrästige Enticheidung die Urtheile erzur und zweiter Justanz noch nicht in den "Deit. Boltsbi-" veröffentlicht wurden, sondern nur das an sich un-versändliche Gassationshosurtheil. Welches Rechts-mittel hat aber der Antläger, um die Lossfredung der Urtheile zu erzwingen? Her solchem Versanigen

Ber soldem Bertabren sieht ber Abg. Met schust-los einem Manne gegenüber, der es eingestandener-maßen zu seiner "Gebendausgabe" gemacht hat, jenen für das politische Leben zu "vernichten". Die zweite Kammer wollte s. 3. dee Mängel dieses Bersahrens ausmerzen; aber sie blieben, weil hr. v. Datwigk die Steafprocesordung durch Jusammenzählen der Stimmen beider Rammern gegen die Beschlüsse der Stimmen beider Rammer einsührte. Dieser Gewaltstreich er-möglicht allerdings die Durchübrung der Popise. zweiten Kammer einsuhrte. Dieser Gewaltsfreich ers möglicht allerbings die Durchjährung der Bevise, mit welcher die "Franks. Ig," ihr Miedererscheinen in Franksurt nach der Stuttgarter Pilgersahrt ein-leitete: "Diese Menichen mussen von der Erde ver-ichminden"— und wahrschenlich darum soll hessen ihr einen Gort der Freiheits" gelten

für einen "bort ber Freiheit" gelten . . .

Deutschland.

. Ludwigshafen, 1. Ceptbr. Der hiefige Stadtrath hat in Aussuhrung bes neuen heimaths: gesess solgenden Karis sur Burgerrechtsers werbung aufgestellt: Inländer 100 fl., Bollvereinsangehörige 150 fl., Ausländer 200 fl.

*Raiferslautern, 1. September. Wie der Bote sur Stadt und Land" vernimmt, hat der hies-

"Bote sur Eladt und Land" vernimmt, hat der hiesige Stadtrath die B ür gerrecht & ged ühr nunmehr sur Ind ind Langern) auf 100 fl., für Zollsvereinsangehörige auf 150 fl. und für übrige Austländer auf 200 fl. festgesetzt. Deszleichen hat der Gemeinderath von Dansen berg die Gedähren auf 100 fl., 200 fl. und 400 fl. erhöht, demnach seine Geneigtheit zur Einführung des Princips allgemeiner Freizügigkeit noch nicht tund gegeden, und das Wohnen in einer nicht gerade paradiesstehen Gegend und einer mit entsprechenden Nubungen nicht ausges

Wohnen in einer nicht gerade paradiesischen Gegend und einer mit entspreigenden Augungen nicht ausgesstatteten Gemeinde sehr theuer gemacht!

r. Aus der Pfalz. Ende August. Schon wiederholt und mit Recht wurde darauf aufmerklam gemacht, daß die Bosterpeditoren in der Pfalz theilweise so gering besoldet sind, daß sie unter den jedigen Berhältnissen nich Frau und Kindern undöglich durchsommen sonnen, ohne den bittersten Pangel zu leiden. In es an sich schon nicht lugund weise, eine Beautentlasse, welche das öffentliche und weile, eine Beautentlasse, welche bas öffentliche Bertrauen in tinem so hoben Grabe in Anspruch nehmen wuß, am hungertud nagen zu laffen, so ift einmal mit gleichen Maße mißt. Wenn man berfelben nicht einmal mit gleichen Maße mißt. Wir ersehen nöme lich aus öffentlichen Blättern, baß die Posterpedito-ren im jenseitigen Bayern zur Anschaffung von

Bureau-Requisiten ein Aversum beziehen, mahrenb Mureau-Requisten ein Averjum bestehen, wagrend ibre pfälzischen Collegen alle breie Gegenstände und noch viel mehr aus ihren eigenen Gaden zu bestreiten haben, 3. B. amuliche Beiteinigungen, Mosseschniffe, Kassa-Rotisbagen, Eindinden ber Unzeigetlätter u. bgl. Man hat die Gehalte ber Brauten aller Kategoricen aufgebessert, aber an bie Poffexpeditoren, welche unentbehrlicher als die meiften anderen find, nicht gedacht. Gollte benn nicht von Geiten ber Oberpofibeborde ober ber Landftanbe einer so fliesmutterlich behandelten Beamtenflasse wenige ftens nach Maßgabe ber bisponibelen Mittel aufge-holfen werden konnen ?

* Aus DRunchen, 30. Auguft, wird ber "Af. Rig." geschrieben : "Der Mirifter bes Innern, Gr. v. harmann, wird fich im October nach Speper begeben, um bort einer Commission jur Berathung des Entwurfe einer Gemeinbeorbnung für Die Pfal; ju prafibiren. Dit Commiffion wird hefteben aus den Mitgliedern des Regierungscolles giums ber Rammer bes Innern, fowie aus einigen beignziehenben Begirteamtmannern und Burger-

mieijiern."

Der "Fres. Zig." wird ebendaher geschrieben: "Die mehrsach begaupteten, aber dann midersprochenen Gerüchte einer Vermählung unseres Königs mit der Großfürstin Maria, der einzigen Tochter des Kailers von Rußland, wird neue Rahrung durch bie Rachricht erhalten, daß der Cyar mit seiner Gemablin in ber zweiten Salfte biefes Wonats nach Munchen tommen und einige Tage bawebaats nach Brunden tominen und einge Lage oufelbit verweilen werde. Ju der igl. Restony dahier
werden auch bereits Vorkehrungen zum Empfang des Kaifexpaares getroffen. Indessen wird boch auch
fortwährend in höheren Kreisen versichert, daß König

rorimagreno in hogeren Merien vernichert, das Konig Ludwig II. für die nächte Zeit nicht die Absicht habe, sich zu vermählen."

11. C. Minchen, 31. August. Ucber die dien stilde Berebelichung obewilligung für Beamte und öffentliche Diener sind folgende mit dent 1. Sentember in Realt tretende Politim. mit Dem 1. September in Rraft tretenbe

für Bea mite und öffentliche Diener sind solgende mit dem 1. September in Kraft treteude Beitimmungen von den Civilstaatsministerien getrossen worden:

Alle im Dienste des Staates, der Arche, einer össentlichen Corporation oder Etistung nicht dies auf Auf und Wiederus verwendeten Personen, deren Anstellung vom König unmittelbar oder von einer Staatsdehörde ausgeht, sind verdunden, zur Vereheichung oder Wiederverehelichung dienstliche Bewissung und die das größere Publicum ohne Irvessellich und die statischen den Auflählung der einzelnen Beamten und Viener, weiche die Lewilligung nachzuluchen, und der Steislen, Behörden und Borsände, welche die Lewilligung nachzuluchen, und der Steislen, Behörden und Borsände, welche die Lewilligung nachzuluchen, und der Steislen, Behörden und Borsände, welche die Etwilt an Staatsminiter und Staatsräthe sowie an im Collegializatherung oder über demselben steigen der der etwielt an Staatsminiter und Staatsräthe sowie an im Collegializatherung oder über demselben steigen Benwie des Staatsrathes. Dann ist wetter verlügt:

Ditt der Bitte um die Berehelichungsbewillung ist sechstlung der Bewilligung zuständigen Eteilen haben umschiegen der Bewilligung zuständigen Eteilen haben umschiegen der Bewilligung zuständigen Eteilen haben umschiegen der Bewilligung zuständigen Eteilen haben und so der Beschiltigen der Beschildungsgesuchen und hab den genehmigenden Entschilenzugen, sowie hinsichtlich der Tazirung der letztern haben die bischrigen Berchricksich der Teilenzellich der Erreteilichungsbewilligung für die der Beschildungsgesenden und ferner in Anwendung zu kommen. Die Errheitung der Berekelichungsbewilligung für die im Miditarverbande stehen Indensitäten fechnichten eine Miditarverbande stehen Indensitäten in der erfehre.

Reinschen, I. August. In der Letzen Geseichungsgesign nicht erfeht.

Reinschen, I. August. In der Errheitung ber Berecksichungsgeschaft und den Geschildungsbewilligung des der der des zu sertündigung besielben im Geschildung der der des zu sertündigung besielten im

ichloffene Labat pie und bag bie Rerfündigung besielben im Gesethlatt bevorsteht.
Die Eisenbahnverhandlungen mit Württemberg brehten sich hauptsächlich um denjeni-Burttemberg brebten fich hauptfachlich um denjeni-gen Artitel bes Staatsvertrages von 1862, welcher Burttemberg ben Ausbau ber Linie Ulm-Beibenheim verbot. Um ben Rudtritt Baperns von biefem unangenehmen Artifel ju bewirken, widerfest fich Dr.
v. Barnbüler seinerleits der Forfführung der Linie Wien-Linz-Braunau-Memmingen bis an ben Bobensee. Es sollen nun im herbst in München commission rifche Berhandlungen gepflogen werben, um bie Sache burch ein Compromiß ju erledigen.

Deute ist der Staatstrath i. a. D. Dr. v. Ar on old, ein geachteter Jurift, früher Oberconsistorialprasident ic., im hohen Alter von 82 Jahren

gestorben.
H.C. Dünchen, 31. August. Die Rr. 73
bes Berordnungs- und Anzeigeblattes für die Bertehrsanstalten enthält ben Wortlant des Bost vertrage's mit ber Schweiz. (Den Rotigen in Rr. 204 bes "Rur." fügen mir bier noch bei, baf bie auf Boft an meifungen nach ber Schweig in Schweiger-

wührung angesehten Ausgleichungsbeträge nach dem Berhaltniß von 20 Francs 9 fl. 30 fr. Sudd. Währung einzugahlen find.) Behus Ergänzung des Generalquartiers meister fra des verstügt bas Ariegsministerium, daß jedem Haupimann (Nittmeister) voor Oberlieutenant der Armee nach Tjähriger Dienstzeit gestattet ist, sich als Aspirant für den Stad zu melden.

und Corpécommandos 15. Oct.)

"Berlin, 31. August. Dem Bernehmen nach werben die meisten der jist auf Urlaubsreisen befinds licken Minister bis zum 15. September wieder hier eintregen, so daß die Berathungen des Staatsminsteriums um diese Zeit wieder beginnen können. Alle Gerüchte über ben Biedereintritt bes Geren v. Savigny in den Staatsbienst find unbegrundet. Die frühere Ansicht, daß ber preußische

Landtag icon im October gujammentreten merbe, ist mehr und mehr gelchwunden, und es sieht ber Beginn ber Lanbtagslession vor Mitte Rovember nicht zu erwarten. Die Ausarbeitung ber Borlagen nimmt noch viel Zeit in Anspruch; namentlich gilt dies auch von bem Budget, besten Ausstellung noch lanes wicht nallende ist lange nicht vollenbet ift.

Den barmftabtifden einjährigen Freiwils ligen ift gestattet worden, eventuell ihrer Dienfipflicht in preußischen Truppentheiten zu genügen; ebenso tonnen preußische Freiwillige bei bestischen Regimentern ihr Jahr abbienen

Befanntlich ericbien vor einigen Monaten bier in Berlin ein Bevollmächtigter ber it alienischen Regierung zu Befprechungen über Bostangeles genbeiten. Es handelte fich babei um eine verständigung zwischen dem Norddeutschen Bund und Italien über die Grundlagen eines Postvertrages. Rachbem biefe Berftanbigung erzielt worben, wandte fich bas Florentiner Cabinet an die Regierungen ber füdbeutschen Staaten, um beren Betheiligung an Berhandiungen herbeizuführen, welche den Abichluß eines Postvertrages zwischen Italien und Gesammt-beutschland bezwecken. Solche förmliche Verhand-lungen werden im Laufe des Monats September in Berlin ihren Anfang nehmen. Die Betheiligung ber fübbeutichen Staaten ift gesichert. Defterreichifche Monarchie.

* 2Bien, 31. Auguit. Der Erlag des cieleisthanischen Justigministers in Betreff der Herbeischafs sung ber ebegerichtlichen Acten von den geistlichen Ebegerichten burch Executions mehren er ben scheint von ben Berichten theilmeise anticipirt worden icheint von den Gerichten theilweise anticipiet worden zu sein. Wie eine (gestern im "Aur." witgetheilte) telegraphische Meldung aus Leitmerip z. B. beweist, ift es dort vorgestern gegen den Bischof zur Execu-tion gesommen, der die Acten mit der Erklärung, er weiche nur der Gewalt, außfolgte und sodann die erweichen Gewaltstan best dem Kirze bet lich beerequirenbe Commission noch jum Diner bei fich be-bielt. Dies Lettere verrath einen hoben Grab von Gemuthlichfeit, befundet vielleicht aber auch, bag wenigstens mande von ben Bifchofen fich gar nicht ungern gwingen laffen, ben Staatsgefeben geborfam aufein. Die "A. Freie Breffe" bemerkt dazu gang zu fein. Die "A. Freie Breffe" bemerkt dazu gang richtig: "Ein Jingerzeig für das Ministerium, mit Entschiebenheit auf ber Durchführung der Berfastungsgeloße zu beharren."

Bon den Lan diagen ist das Beste, was heute vorliegt, in der Melbung aus Prag enthalten, wornach der böhmische Landtag surz und gut den Czechistrunge-Paragraph des Sprachenzwangsgesebes ausgehaben hat. Die Sauction wird hoffentlich bald aufgehoben hat. Die Sauction wird hoffentlich balb erfolgen und die Bestimmung, wornach die Beutichen jur Erlernung des Czechichen in ber Schule gezwun-gen werden tonnten, außer Kraft treten. Die Man-bate ber Unterzeichner ber Declaration im bohmijden Landtage durften in der nächften Situng, die Aufangs tunftiger Woche unter Theilnahme ber Minister Beuft, herbst, Taaffe, habner und Blener stattfinden foll, für erloschen erklart und die Ausfcreibung ber Heumahlen angeordnet werben. 3m Enroler Landtage geht bie reactionar-ultramontone Rebiseit schonungelos vor und läft felbft in ben Ausichub für Versicherungswesen fein liberales Mitglied gelangen. Einer Auftlärung bedürftig ift noch ein Eriefter Landlagstelegramm, wornach die Regierung bas städtische Gymnasium in eine Staats-anstalt mit italienischer Unterrichtssprache verwan-

Die in Ungarn angeordnete Recrutis rung erftredt fich auf brei Alterefiaffen 1845/47. Die Recruten tonnen nur in ungariche Regimenter oder in das Sanitätscorps eingereiht werden. Die Recrutirung findet im October und November flatt. Das taiferliche Baar geht noch im Lauf Die

biefer Boche nach Galigien. Die Rinder bleiben in Göbölö.

Frantreich.

Baris, 31. Aug. Das "Journal be Paris" berichtet aus Rom, bag bie mehrfach angefündigten geheimen Anwerbungen wirflich in ber Emilia flatthatten. Man hat aber bie Gewisheit erlangt, bas bieselben nicht bem heiligen Stuhl gelten, sonbern auf Antrieb bes alten Generals Cabrera jum Behuf einer carliftifden Erhebung in

Spanien betrieben werden.

Baris, 31. Aug. Der Feldjug bes Univers" gegen bie Eivile be bauert fort, und nun fommen auch bie belgifchen Journale gleichen Solges tommen auch die vergiegen gourdole gieligen Schlages bent frommen Blatte ju hilfe. Der "Univers" hatte bekanntlich voracichlagen, man folle in Trauerfleidern zur heirath auf der Mairie erscheinen. Der belgische College des hen. Benillot meint aber, die Sache verdiene

(Hachfter Termin fur bie Celuche bei ben General. | auch bie Teiletteloften nicht und es fei beffer, eine Dangle auch die Toiletteloffen nicht und es sei bester, eine Danale Germlickeit auf danale Weise zu erfüllen! "Bieben Sie ihren Oberrod an, und wenn Ihre Braut es erlaubt, so rauchen Sie Ihre Sigare, Sie sind im Borzinuner der Mairie. Und Sie, Rademoiselle, geben Sie Sich nicht die Miche ein neues Kleid anzugsehen und Sich mit einem Bouquet zu versehen; Ihr Alltagekleid reicht bin, und wenn Sie, um die Saltung por bem Unrgermeifter nicht zu verlieren, burchaus einen Gegenstand in ber Sandmuffen, fo. haben nehmen Gie ben Regenschirm Ibres Ronas " Mir nehmen Sie ben Negenschirm Ihres Bapas." Dir werden wohl, nun die herren einmal im Juge sind, noch braftischere und geistreichere Auslässungen zu erwarten haben.

Die demotratische Bartei fühlt sich feit ihrem Sieg im Jura nicht wenig gehaben und sie hofft, daß dies Beispiel Rachahmung finden werde. herr Dufanre, ber erft verlpatet Renntnig Davon erhalten bat, bag ibm eine Candidatur im Barbepartement angeboten ift, nimmt diefe an, und fr. Philis tritt gurud. Auch Dr. Gambon foll im Rievredepar-tement gute Aussichten haben. Der hof geht erft am 25. September nach

Biarris.

Rufland.
Reugieitung", bag
fic bie Balbbranbe um Betereburg immer
weiter ausbehnen und bereits ben Bohnfiben gefahrlich ju werden beginnen. Ain 16. August hatte bas Fener ben Commerausenthalt ber Großsurstin Maria Rifolajewna von allen Seiten eingeschlossen, so baß dieselbe gezwungen war, die örtlichen Behörden um Schuß zu ersuchen. Es wurde ein Commando der Leibgarde-Ulanen zur Absperrung des Feners von ber Befitung abgefandt.

Der Correspondent der "Modima" schreibt, daß in Modian fast zu berfelben Zeit wie in Beterdburg gebrudte Branbbriefe umbergeichict morben finb. aber im Gangen febr geringen Einbrud gemacht haben. Wie ben "Nachr. ber Gegenw." gemelbet wird, ift in Wologba am 11. August bieschibne Sofwird, ift in Wologba am 11. August die ichone Sof-finowische Brüde über die Wologda verbrannt. Das Jeuer entstand in der Mitte der Brüde, dicht über dem Wasseripiegel, und es gelang, nur den kleine-ren, zum haufe des Gouverneuns führenden Theil derselben zu retten, während die andere hälfte total verloren ging. Diese unerklärliche Feuersbrunst hat viele Gerüchte im Publicum veranlaßt.

Telegramme.

Berlin, 1. Gept. Die "Rorbb. Allg. Big." erflatt bie in mehreren Blattern enthaltenen Angaben über ben Reitpunte ber Eroffnung bes Angaben über ben Zeitpunst ber Eröffnung bes Landtages für verfrüht. Die Vorarbeiten würden indeß auf das Eifrigste betrieben, um die Berufung bes Landtages möglichst zu beschleunigen. — General v. Bagner, Chef bes württem bersgischen Ariegsbepartements, ist zur Beiwohnung ber hiesigen Truppenübungen hierselbst eingetroffen.

" Breslau, 1. Sept. Gestern wurde der vollts wirthschaftliche Congres dabier eröffnet. Zum Präsibenten wurde Braun (Biesbedent ernannt

baben) ernannt.

baoen, ernandt.

". Samburg, 1. Sept. Seute wurde ha-bier ber beutiche Architektentag eröffnet. Bräsident ift Stammann aus hamburg.

"Baden-Baden, 1. Sept. Der berühmte Chemiter Brofessor Schönbein aus Bakt, Erfins der ber Schiegbaumwolle, ift dabier an einer Rar-

der ber Schiegbaumwoue, infunkel Entjundung gestorben.

** Wien, 1. Sept. Die Abendpost" ipricht bie hoffnung aus, daß die preußische Preise von ber Ata." Rotit nehmen werde, Ertlarung ber "Allg. Big." Rotis nehmen werde, ber jufolge Graf Blome ber Berfaffer bes ihm gugefdriebenen Artifels über bie Bafteiner Cons vention nicht ift. — Gestern wurde in Anwesen-heit des Justizminifters v. Hasner die X. deutsche Kunklerversammlung bahier erbssnet. Brag, 31. Aug. Der Statthalter

: * Prag. 31. Aug. Der Statthalter ift zu einer Beiprechung nach Wien bernfen. Auf die czech ische Declaration foll demnächt ein

Briniferialbescheib erheitt werben. — Gegen ergangenes Berbot hat gestern am Berge Blant eine Bolksversammlung stattgesunden.

3unsbrud, 31. Aug. Gestern hielt die Berfaisungspartei unter Wildauer in Wörgleine Bersammlung ab, zu der 250 Wahlmänner, Gemeindevertreter und andere Rotabilitäten bes Unter-

innthales ericienen waren.
. ** Burid, 1. Gept. Ber Berfaffungerath bat geftern bie Berathung bes Berfaffunge. entwurfs begonnen.

Bruffel, 1. Cept. Der Gefundheitegu-ftand bes Rroupringen bat, fic wieder etwas verichlimmert. 1: Sept.

.*. London, 1: Cept. John Brights Bahlprogramm fpricht fich für Die Aufhebung ber irifchen Rirche und fur ben Biberruf ber Barlaments-

acte über Einführung der Minoritätswahlen aus.

" Paris, 1. Sept. Der "Armeemeniteur"
erklart die Behauptungen einer Barifer Correspondenz des "Nord" hinsichtlich angeblicher Aufträge zur Ansertigung von Kriegsbedarf für falsch. Gleichzeis

tig bemertt ber "Moniteur be l'Armee", bag niemals | tiblefiel in meinen mehr Urlaubebe willigungen erheilt mure ben ale gegenmärtig, und erflärt: die einzig berma-len flattfindenden Mandver feien die im Lager ju

ant a minimal into the

len stattsindenden Mandver seien die im Lager zu Chalons, zu Lanne und Mazan.

" Betersburg, 31. Ang. Durch kaisertichen Ukas werden umsaffende Urlaubsbewiltis gungen ertheilt.

" Rew. Jort, 20. Aug. (Dampfernachricht.) In Atlanta haben Reger nach Beendigung eines republikanischen Massenweetings Widersetzlichkeiten gegen polizeiliche Anordnungen verübt. Bei Berhaftung der Auheliörer kam es zum Kampfe, in welchem zwei Neger todt blieben und mehrere derselben verwundet wurden. In Ohio wurden der Demokrat Ballandugham und der Kepublikaner Ashley als Congrepeandidaten ausgestellt. gregcandidaten aufgestellt.

(Rad Edlus ber Reduction eingetroften,)

theilt den Inder Berneich if den Bespeit benite bei Unterredung bes Reichefanglers v. Beuft mit dem preußischen Gefandten, Baron v. Beuft mit dem preußischen Gefandten, Baron v. Werther, mit. Derr v. Beuft vermundert fich darüber, baß Preußen gegen bas beiberfeitige Jutereffe bie Ufeboni'iche Rote jum Gegenstand von biplomatischen Erorterungen gemacht hat und tabelt die berfelben zu Grunde liegenden Intentionen, betont jedoch bie Friedenstiebe Defterreichs, die im jegigen Augenblid allein bem allgemeinen Bedurfniß entspreche.

einem dem augemeinen Bedurfut entiprecige.

" Parts. 2. Sept. Der "Moniteur" theilt einen Toa si mit, den der Finanzminister Magne (bei welcher Gelegenheit, sagt der Telegraph nicht) auf die kaiserliche Familie ausdrachte und worin er sagte: "Ich trinke auf den Frieden. Der Friede wird von Dauer sein, denn Europa bedarf seiner, ber Raifer municht ihn und Frankreich fann ihn ertragen, ohne ber Schmäche beichuldigt zu werden, da, wie der Raifer gesagt bat, Niemand ein Interese ober eine Beranlaffung haben wird, ben Frieben gut ftoren.

Bfalgifche Angelegenheiten.

348) Notigen. Gestern früh vor is Uhr sund auf ber Bahnstrede zwischen Neuntirchen und ber plätzischen Grenge ein Eisen bahn un fall flatt. Ein Bahnwarter war nicht auf feinem Posten und beim Passiren bes ersten Bersonenzuges von Neuntirchen bestalb die Barriere nicht geichtoffen, so baß ein gerade auf dem Bahnscrper besind-Berionenzuges von Neunfirden beshald die Barriere nicht geichlossen, so daß ein gerade auf dem Bahnsteper besindentiger Rogen von dem Juge erlaßt wurde. Der Fuhrmann des Wagens erlitt zwei Beindrücke und einen Armbruch, ist aber noch am Leben; von zwei Frauen, die sich auf dem Dagen besanden, wurde der einen der Backenkachen gerbrochen, die andere ertitt nur undedeutende Beschädigungen, während ein Kind der Letztern geföhrte wurde. Auch eines der Pletzbe wurde in Stiede zerristen. Die Berunglickten sind aus der Gegend von Kusel. In die Vergendstellen find aus der Gegend von Kusel. In Ber Kacht vom Sonntag auf Routag stürzte ödigter ein Reserviss Jaules auf die Straße und brach dabei den Arm und zweimal das Bein.

349) Dienstesnachricht. Die tath, Pfarrei Alt-teim, Beg. A. Zweibruden, ift bem Priefter Julius Palm, Pfarrer in Hornbach, verlieben worden.

Boltswirthichaftliche, Sandels: und Ber-tehre:Rachrichten.

s Technische Rundschau. Die Ersahrungen über Guß stahl dam pftesseller eichem in England nun etwa 10 Jahre, in Bewishland 8 Jahre jurud. Im Weientlichen haben dueselben schieftlich zu günstigen Resultaten gesührt, was auch aus der zunehnunden Berbreitung der Gußtalldampstesselle beworgeht. Borherrichend werden Voconto-

Gubffahllesied gehalten hat, und zur Zeit noch dem besten Erwartungen entspricht.

* Ponigöbach, 81. Aug. Trobder is günstigen Mustichen auf den deiehabeigen Derbit war die is eben zu Ende gegangene Weiten der it eig er u. u. de de geangene Weiten der it eig er u. u. de de gegangene Weiten de in der eiget, eine naturliede Golge des ausgezeichneten Kufes, deilen nich diese Haus mut Necht erfreut. Mit Auswahme von 4%. Einet Isoder kamen Luster Weinen der Aubegange 1866 und 1867 zum Ausgebot. Kom dem 1865 ern wurden Teidesbedermer zu 710 ft. Medenbeimer Aramiter zu 1865 ft., Rönigsbacher Truminer zu 1866 ft., Konigsbacher Truminer Zeit ft. u. deschieden Erichtlagen. Seigerer des sehrten war ist. Aus von Zeitschlagen. Seigerer des sehrten war ist. Aus von Zeitschlagen. Seigerer des sehren war ist. Aus von Zeitschlagen. Steigerer des sehren war ist. Aus von Zeitschlagen. Seigerer Lische 1866 ft., Ausgeschaft Zeitschlagen. Steigerer des sehren der der Erichtlagen. Steigerer Zeitschlagen der Lische Lische Lische 286 ft., Abnigsbacher Aramiter 230—260 ft., Rommelbinger 125 ft., Abnigsbacher 140—160 ft., besteiten gemister 1800—215 ft., Iluglieiner 230 ft., Truminer 230—210 ft., Vonigsbacher Kisber 310 ft. Emmiter 280—210 ft., Vonigsbacher Kisber 310 ft. Emmiter Schuse und eine Linguiges Stüd 1867er, der eine Burde auch die Nuter hieben durch des Commissions der Truminer 230—240 ft., Abnigsbacher Kisber 310 ft. Emmiter der des der eine Erichtle des Genenisches der der eine Erichtle des Genenisches der eine Kisber 200 ft. Unflährer ihre der der eine genenische Erichtliche Schuse der eine Beweis, das gute, Alleite und Kuster fiebet, dwie des Genenisches des hern der der eine gerinet find, den Auf er hieben der der der der der eine gester find, den Kut unseres der der der der eine g

Telegraphiliche Carubeloberichte:
Wien, i. Sept. Bei der bentigen Jiedung der 1864r Loofe fic der Dauptinster auf "Senie 524 Nr. 3), der weite Teifer auf Serie 34.66 Nr. 56, der drüte Tre-jer auf Serie 3823 Nr. 8. Weiter gegogne Serien sind : Nr. 1824, 1980, 2040, 2159, 2590, 2809.

ant. billen: Berfeigerung.

Ar. 1824, 1989, 2040, 2159, 2500, 2609, 74 mor il grantfurt 4. 28., 1 Sept. (Effectenforteldt.)

Rational 53/2. Trebiactien 217/2. B. 1860r Loofe 74 cpt. be. Steverfreie 62. Staatsbahn 2542, 1/2. 1882r Amerikaner 760-2 cpt. B. Loombarben 1914/2.

Begk. Difend. Actin. 169
Ratingludwigsbahen. 1851/2. (Schlüscourle.)

Ratingludwigsbahen. 1851/2. Rouelle Loofe n. 1864
Chierr. Frang. Et. Act. 1851/2. Rutchff. Thir. 40 Loofe
Rabelsbahnskleiten. 255/2. Rutchff. Thir. 40 Loofe
Rabelsbahnskleiten. 255/2. Rutchff. Thir. 40 Loofe
Rabelsbahnskleiten. 255/2. Rutchff. Thir. 40 Loofe
Rollengbahn. 1841/2. Darmit. Band-Actien. 965/2.

Richallieues. 51/2. Rutchff. Thir. 40 Loofe
Blow. Rational Anleben. 45/2. Rutchff. Thir. 40 Loofe
Rational Anleben. 45/2. Delierr. Etebt: Actien. 93/2.

Rollengbahn. 1842/2. Coole 60/2. Abab. Rram. Anl. 1021/2.

Blow. Rational Anleben. 45/2. Coole 1842/2. Co

Samburg, 1. Sept. (Schlubcourie.)
Ceitere, Eredit-Uctien. 93 Staatsbakm Actien.
1860r Looie 78
5.6 Kattonal-Anteben 56%

Mattonal Anleben 54% | Schukrourie.)
6% Amerik. v. 1882 | 75% | 5% Metalliques | 48
6% Antonal Anleben 51% | Det. fl. 100Toole v. 1984 | 98
186Br franz Metall | 59% | 5% ieuerireie Metall | 48% |
4% | Rente | 100 75 | Crebitactien v. Vereire |
8% | 70 70 | Dein-franz Stb. Acc. 542 50
1882r Ameritaner 81% | 1885r dierr. Inleide |
67 | 1882r Ameritaner 81% | 1885r dierr. Inleide |

Berlin, 1. Sept. (Schulberint) Roggen ver derbit 511/3, per Frühlahr 62 Cel ver derbit 51/3, per Frühlahr 65 Cel ver derbit 51/3, per Frühlahr 1884.

Frie Sirtlus per Jordit 1874, per Frühlahr 1884.

Samburg, I. Sept. (Schülbericht) Weisen unversandert. Roggen unvertadert. Kählel grichditeled. Spiritus fill. Kanee ruhig. Am feldbatter.

Emfterdam, I. Sept. Weihen fill. Terminroggen unverdadert, per Augult 200, ber Derbit 197.

Liverpool, I. Septhe. (Baum woollen martt) Umfast 12,000 Ball. Simmung: left. Riebling Orleans 112 Riebling Amerikanicke 112. Hair Voollerab 814. Riebling Debatted 724. Vood middt. Dhofterab 724. Gair Bengal 7. Hair Cemra 824. Good fair Comra 82. Vair Vernam 11. Hair Sempraa 824. Bair Legoptische 12

Raiferdlautern, 1. Gept. Bei einem Gefammtumias Raiferellaufern, 1. Sept. Del einem Gelammuniah von 28st Cenmern, nämlich Riegen 30. Norm 170. Spelj 1170, Öreife 1800, dofer 6200, Erden 30. Miden 30. Minien 14. noliten mir jelgende Mittelpreife! Abigen 6 ft. 19 ft. (14. fr. h.): Rorn 4 ft. 54 ft. (24 ft. h.): Spelj 4 ft. 22 ft. (24 ft. h.): Spelj 4 ft. 25 ft. (5 ft. h.): Doker 4 ft. 18 ft. (8 ft. h.): Erden 4 ft. 43 ft. (8 ft. h.): Miden 4 ft. 18 ft. (1 ft. h.): Linien 8 ft. 4 ft. (6 ft. h.) — Cin Roxas-dend. von 6. Wh. 22 ft. Gin Gemisgibrod von 3. Wik. 12 ft. (2 in Weisbrod von 2 Kfd. 12 ft.

Brieftasten. Nach J. Denuneiationen von solch' persoulicher Natur würden felbst im Inseratentbeil nur mit beglaudigter Unterschrift Aufnahme sinden. Warum gehen Sie nicht an die Staatsbehörde, wenn Ihre Behauptungen begründet sind?

Theater in Maunheim. Nittwoch der 2. September: "Iphigenia in Tauris. Große Oper in 4 Abtheilungen. Mugif von Glud. An fanz 6 Uhr.

Berantmortliche Rebaction: Wb. Bebbarb Stan.

Truchtmarft zu Landstubl.
[4199²/.] Zufolge Referipts hober thuigl. Regierung vom 12. b. Mts. wurde der Stadtgemeinde Landstubl genedmiat, sedem Montag, und wenn dies ein Beiertag ist, um nächten Dienstag, einen Gruchtmarft abzubalten.

Indem man dies zur allgeweinen Kenntnis des handeltreibenden Audlicums bringt, wird zugleich demerkt, dab der erkte Kruchumarkt

Montag den 7. September 1. 38.

und zwar in den Käumlichseiten des Saltdaufes zum Engel dahier abgedalten werd.

Landstubl, den 25. August 1868.

Das Bürgermeissteramt,

3. A. Pallmann.

1) Jahrmartt zu Bliestaftel am Rirchweih-Montag ben 7. September 1868;

2) Bichmarkt allba am Dienstag ben 8. September 1868.

Die Standpläte für den Iahrmarlt werden am Samstag den 5. September 1. 3., Bormittags 11 flbr, öffentlich vergeben.
Blieskafiel, den 27. August 1888.
Das Bürgermeisteramt,

[4285]/4]

Beresheim, Abj.

Goebheim, Bezirksamts Landau.
[424373] Ber Edesbeimer Jahrmaret wird am 20., 21. und 22. Ceptember lichen Kenntnit gebracht wird.
Gbesbeim, den 27. August 1868.
Das Bürgernieisteramt,

F. M. Boos.

Spatjahrdmartt zu Germerdheim. [4254%] Der biesjabrige Spatjabrsmartt wird am 4., 5. u. 6. Delober nächthin in ber Stadt Germersbeim abgebalten werden, mas andurch jur Renntnis bringt Germersbeim, ben 27. Anguit Irsis. Das Bürgermeisteramt,

Sof. Sch.

Dienstag ben 8. September 1868: Bieh- und Kramermartt zu Geldenbad.

Cael, den 31. August 1808. Das Bürgermeisteramt,

Gullmann.

Sandels= n. Gewerbichule in Ludwigshafen a. Rh.

Sandels- n. Gewerbichule in Ludwigspuper.
[1480%]. Das Winterfemeler beginnt am 22. Ceptember.
Die Antali, weiche bis jest nan innige Schillern befucht war, bezweckt besonders eine gemistenbafte Erstehung, grüntolliges Ersternen der neueren Zurachen, umfaffende Bildung sum Geschäftsmann oder vonständige Vordereitung zu einer höheren wiffenschaftlichen oder mititarlichen Laufdahn.

Junge Leute, die fich zum Eramen ihr den einzahrigen Freiwilligen Dientt norbereiten wollen, sinden in dem Pensionate die sorgichtigtte Pflege.

Abstährliche Troiverte Innere auf Berlangen werdebilgt werden.

201h. Welß, Institute-Borsteher.

Lehr= und Grziehungs-Austalt für Töchter. [41822 4] In bas 3. Erbard'iche Töchter Infilitut in Deidelberg, init welchem ich 1820 eine Bildungsanstalt für Lehrereinnen und verstehertnen verbunden in, fonnen mit dem 1. October wieder neue Foglinge ausgewemmen werden. Rabre Austunit ertwilt bereitwilligt der Boritcher der Anstall, sowie auch die Geren Urolesioren Dr. Ztop, De, Onten, De, G. Otto und Stadtplatrer Schellenderg in heidelberg.

Mobilien-Berfteigerung. [4329] Camblag den 12. Ceptember nachitden, des Rachnittags um l Uhr, zu Alfenbeim in ieiner Wohnung, läht Georg Ludwig Reuscheter, in Affenbeim wohn-hait, verichtebene Wohlliargegenftande öffente lich verschefgen, namentlich:

verheigern, namemilich: spile von 471 Liter Gebalt, i ditto von 352 Liter und i solches von 201 Liter Gebalt mit Fasiruchter und Stute, i Fleiche, i Kraut- und 1 Bohnentander, 28 verichiedene Züber und Aubel, Ardie, Stangen, i Reiderschant, i große neue Krite, 7 Mirthensche, Entdie, viele Banle, 5 hangelampen, Leuchter, verschiedene Bilder, Kuchengeschirr und sonit verschiedenaringe Gegenstände, auch ein Gewehr mit Augelform und sonstigem Jugehör.

Mobilien-Verfteigerung.

[49301/4] Montag ben 14. Ceptember nachithen bes Morgens um 6 Uhr au Reu-bojen in ibrer Wohnung, laft die Wittime bes in Reubofen verlebten Schullebrere Jacob Braun verfciebene Mobilhargegenstande affenlich verfteigern, namentlich:

Derrentleiber, Beihjeut, I gut erhaltenes Clavier (Blugel), I Kioline, I Schreibpult, 1 Anterubt, verichtebene Bucher, worunter I Legiton, 1 Gewebt, Sabel, Ruchengefchirt.

Mutterstadt, ben 1. September 1868. Geibert, igi. Rotar.

Befanntmachung.

[4386!] Die Pflaster und Naurer-Arbeit zur derstellung des sog. Kürstenweges, sowie einer Kandelriume am Haardtmag, im Gangen voranichlagt zu 620 fl. 18 fr., soll auf dem Sudmitsionswege vergeben werden. Die deskalligen Angebote mussen langstens dis zum 12. Sidtember nächstein, des Rachmittags um 2 Uhr, auf dem Gemeindehause dabter, wolethis kostenauschlag und Bedingusseltzur Einsicht ausgelegt ind, eingelaufen iein,

Gimmelbingen, ben 31. August 1808. Das Burgermeisteramt, R. Köhler.

Beräußerung einer Kirchens Drgel ju Germerebeim.

[42693/2] Donnerstag ben 10. Ceptember I. 3., Bormittugs 11 Ubr, auf ber Stadt- fanglei habier, wird bie alle Orgel ber intholischen Kirche, weiche wegen baulichen Beranderungen nicht wieder ansgestellt werden sonnte, offentlich perfecieert.

Das Drgelwert, welches and 28 Registern besteht, behindet fich nach in bestem Juftande. Germersbeim, ben 27. August 1868. Das Butgermeisteramt, 301. Ors.

Minberversteigerung.

[4337] Den 10. 1. Mis. Geptember, Rachwitings 2 Uhr., wird in dem Gemeindehause ju Insheim die Lieferung, der Transport und das Kleinichlagen von 30 Abm. Granissteinen aus den Brüchen von Albersweiler mittelft Minderversteigerung vergeben, welches besamt

Andheim, ben 1, September 1868. Das Bürgermeisteramt. Sutg.

[49260/4] Die neuerrichtete 1214

gemeinschaftliche Borbereitungs: faule in Lambrechtzmiere

welche mit Beginn ber Winterschulo ins Le-ben treten und geerst mit einem Lebeer ka-tholischer Consession bereht werben soll, wird bierdurch mit einem Melbungstermine pon- dere Bochen gut Bewerbung ausge-

Der Behalt beffelben beträgt 400 fl. nebfi freier Wohnung im Schulbung.
Sun Bebeigung bes Lebrinales erbalt ber Lebrer vier Maiter Dolg ans bent Gemeinbe-

Sollte ber neu anzuftellenbe Lebrer beid. bigt und gewillt fein, Die Leitung bes babver

Roth.

Sparkochterde.
[45°] Mein Lager in Sparkochterden ist wieber reich alling allordirt und einssiehlt dieselben
unter Gandine ge bissignen Precken.
Louis Hirhel in Landau.

Landwirthschaft.

ber Bezirk Homburg sein landwirthschaftliches Jahressest zu homburg. Mit biesem Feste soll eine Ausstellung und Prämitrung von Hornbich und Zuchtschweinen, sowie eine Producten- und Obst-Ausstellung, wobei ebenfalls entsprechenbe Preise zur Bertheilung tommen, verbunden werben.

Den Schluß bes Festes werben Boltobelustigungen, auf bem fogenannten Reitader in ber Vorstabt ausgeführt, bilben.

Das Rabere wird bas Festprogramm besagen.

Da ber Homburger Bezirk sich burch großen Reichthum an eblen Biehracen auszeichnet, so barf bas Comite auf einen recht zahlreichen Gest= bejuch hoffen. and me

Homburg, im August 1868.

Das laudwirtbichaftliche Begirts Comite.

Solzhandel in Offenbach bei Landan.

[43834] Dein Lager in Lutten, Borben, Dielen und Rabmen von rheintannen, fiefern und eiden holf bringe ich hiermit in empfehlende Erinnetung unter Buficherung von febr billigen Brepen und bem Benerken, bag ich von rheinfannen Latien, Borben und Diele einen gen Breiben und bem Benterfen, bast im von rveinigenen butter Ligare babe. rricken Stoft erbielt und auch noch ichonen Norrath in gang butter Ligare babe.

Beiner empfeble ich noch Dielen von Erlen, Pappeln, Imden, Linden, Birlen und Aborn, Aothrübern, Nothe und Dainbudgen von Ibig. 2" und 2" Dide, wie auch eiden Daubbotzer, und für Wagner noch Felgen von Buchen, Eichen und Rustern, buchen Villugsielgen, Achienköde und tannen Stangen in allen Dimensionen z.
Eichen Svan- und Brandbolz werden auch täglich loodweite abgegeben.
Dienbach, im September 1868.

36. b. Gerichten in ber Rrone.

Landwirthschaftliche Waschinen, ils engl. Dadfele, Rubbrodels und Chrotmafdinen, Rettern, nach neuefter Con-

ftruction gebaute Bind- und Traubenmühlen und fiets ju haben be Martin Conned,

Mechanitus in Deibesheim. NB, Gin gewandter Beuerichmieb fann bafelbft bauernde Beichaftigung finben.

Speher. Mineralwasser=Anstalt nach Dr. Struve.

Rineralmaffer in gangen und batben Gtofchen in fiets frifder Gullung empfiehlt bie

Hugo Fertig'sche Mineralwaffer:Anftalt.

Reuftadt a. b. Haardt.

Clavier-Lager

F. B. Samma.

[146190] Lafelelaviere und Bia ino's in femilem Dabagom und Baltianberbolg aus aner

Ballftanbige Garantie und billige Preife.

Töchter=Erziehungsanstalt von Fannh Faller in Raiserslautern.

[419872] Bon bober igl. Regierung der Bulg wurde mir die Erlaubnis ertheilt , eine Erziebungsanftalt für junge Radchen in biefiger Stadt zu gründen, und habe id dieielbe am 1. Mat l. Irs. eröffnet. Der Bintercurs an meiner Anftalt beginnt am I. October.
Mit hilfe mehrerer ausgezeichneter Lebrirchte werde ich um Stande fein, allen Anforderungen zu entsprechen. Der Unterriedt in der englisten und franzönichen Sprache insbesondere wird von einer Engländerin und Französin ertheilt.
Ausfahrliche Prospecte steben zur Verfügung.

Raifereluntern, im Muguft 1868.

Fanny Faller.

Lehr= und Erzichungs=Anstalt für Mädchen.

[4328] . Der Wintercurius unterer Annalt beginnt mit bem 12. October. Ettern, welche und ibre Tächter anvertrauen wollen, werden erkiedt, sich um nabere Ausfunft an und zu wenden; wir werden ibnen den Profpect mit dem Lebeplum und mit Abreven von Familien mittheilen, deren Tächter in uniegem Initiat den Unterricht genoven haben.

Deidelberg, ben 1. September 1886.

Glife und Regine Faller, Bischtrage Bro. 109, ber Peterefirde gegenaber.

Berfauf ober Bermiethung

A A Li A II la Cl 👟

Fertige Grabfteine bei J. Dartmann in Ludwigehafen, [4831'. at] Ateiter ! Daulb'icher Gacten.

[42863 4] Mehrere Galoffellen ju vermie-then bei D. Donig, Wirth, babier.

Reue Breifelbeeren

(Compate), oul's Feinke mit Bucker eingelocht, somie neue Nürnberger (Ffliggurten empfiehl billigh [40946-4] Carl Goble in Aniferstantern.

Jag:, Butten:, Preffiond: Hölzer

in grober Auswahl reeden und ficome Ong litat, ju ben billigften Breifen empfiehlt Grobé-Abreich in Reufindt a. b. Daerbi.

Stelle Beiuch.

Ein Frauenzunmer, griebten Alterd, aus acht-barer Familie, in allen Zweigen ber Sausbal-tung wohl erlabren, wünscht eine Stelle als Saushälterin auf dem Lande, Beste Arug-niffe steben zur Seite. Raberes auf franktrie Anfragen unter Rro. 4326 bei der Ervedrtion b. Bl. [43261,8]

[41752 3] Ein Deiger mit guten Zeugnissen Bofferwarme auf ber Saminn & Babes wird zu einem großen Tampiteffel gefucht.
Bo ? iagt bie Exp. b. Bi.

Mobel-Berfteigerung.

[4382] Camstag ben 5. Geptember nachfr (in, bes Morgens um 8 ihr anfangend, wird die Bertingerung der jum Rachtrie bes versebien tach Burrers Trand gehoristen Diabiten fortgefest und fommen zur Merstregerung das vordandene Weitigung, bre Rudenemrichtung u. L. m.

Mutterfindt, ben 29. Muguft 1808.

Gegen alle Arantheiten

it bas befte und ficerfte Schuhmittel in Reindaltung der Safte und det Blutes und Pefeitigung einer fehlet datien Werbauung und schlechten Saftehrbung zu suchen. Sind diechten Saftehrbung zu suchen. Sind diechten Saftehrbung zu suchen. Sind diechten befeitigt, verstert sich alles Arantbatte von feldit. So wiele Gebeinmittel, als Cytracte, Loueure, Sprupste, aber auch althalt i daze ier eine Svrupdac, aber auch alt dal't f dage gen em ptoblen werden, vermindern fich die Krand-beiten doch nicht im geringsten. Um is ertreulicher in es bestalb, daß der Weg zur Gefundbeit endlich gefunden in: ibn jeigt ein fleines gehiegenes Schrifthen bes Dr. Merner :

"Wegweiser zur Bilfe für alle Strante",

inbem es in Karer, Jedem verstandierer Beite belebrt, auf melde Weite eine richtige, angemeltene Geinschertspfline gu erzielen ift. Es ist zu mantten, das man funtig es in feber handhaltung ale treuen Rathgeber findet, was um fo mehr ermöglicht werden kann, als es durch jede Buchbandlung für den geringen Breis von 21 fr. zu hokommen ist falsest

Unis!

[4398] Gin juverlainger foliber Chermfiller, ber bie Champu mertiene bergurichen ver-niebt und das Geichaft notbigenfalls allein ju führen weiß, wird gegen boben Lobn fogleich

Rabere Ausfanft ertheilt vom Binbbof bei Schweigen

490424] Gin fleiftiger Borbidnitter finbet fofort bauernbe Beichiftraung bei Abalyt

Commis-Stelle.

[499946] Bur einen angebenden Commis ist in einem Colonials und Kurzwenten Beideite solort Stelle zu besehen. Frankerte Offerten unter Ard, 4509 beforgt die Exp. d. Bl.

[4213° n] Zwei icon mobitrte Jimmer gie Dermieiben und bis 1. Oriober an bezieben best. 23. Engel dibier.



14917 2] Dem Unterzeichnetere ift ein draumer Düdnetbund, auf ben Ramen "Mentor" borend, abhandem gefommen. Derfelbe trug ein breites lebernes halbtand mit zwei Schrallen. Der Ueberbringer erhalt eine

Schralten. Der Ueberdringer gute Belobnung. Wartenberg, den 30. August 1968. Ehrtenberg, den 30. August 1968.

Frankfurter Börse

vom I. Sept. 1898.

Statts-Papiere.	Pr. Comptant		
averso i ebriter	Paper	Garl	
Preuss. 434 % Oblig. b. Moths, \$ 106	35.96	PARE	
* 3% % Stantmehulde, a 1/4	-	-	
Frankf, \$56 % Obligationen,	8036	-	
. 3%	-	_	
Massan 436 % Obligationen	P5 94		
9 4 % 7 7 7 7 7	R736	**	
236 9	8434	-	
Bayern 5 %	-	102	
the St Uther, do.	DELG	-	
6 4% % Mjahr, do. (2	" HE RE	9614	
v 4 % Linkir, do.		21.14	
1 2 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	9034	3033	
4 % Ablecunge-Rente p	903%	****	
W	-	-	
Worthg. 116 % Obligationen.	96	94%	
Batin 45 % Obligationer	8.1	-	
	9516	-	
6 % Obligationes	8796		
40 000	-		
Gr.Hees 1 %	-	H936	
Oceterr, 8 % Mot. by Hilb. bet Rothe.	-	84	
. 6 % n 1652 in Log		C00/	
4 4 - 1850 40	63	60%	
4 5 1864 No.	0.0	60	
. 5 % Metalliques v. 1865 5/7	64	GIU	
a 5 % National-Ani, v. 1884	1 22	63%	
. 0 % MetallObligationes .		4914	
do. 1857 C. b. Roths.	-	20,74	
w - 414 % MetallObligationen	_	4446	
Italien 5 % Lomb. i, Bitb. b, Roths.		B132	
Mord- 6 % Sp. (B-ar) 1991, v. 1861	7750		
Amerikati's do.; 1682 v. 1862		75%	
n 6 % do. 1885 m	7534	The same	
Gold-Sorten.		kr.	
Prouseieche Kassenscheine			
Proposicaba Baladafidadan	1 44%-40% 1 68%-50%		
Pretolen	8 47	4 -00 >F	

9 41 N-56 8 26-88 9 2034 8034 13 04-86 Hothandische zu in-entene Rand-Duonten . 20 Franken-Scheke . Englische Sovereigns Geld per Zellpfund . Bechkeltigee Silber per Zellpfund . Dellars in Gold .

Pietolen Hollandische 10 ff.-fitticke

Am 2 Septbr., Morgens 10 Ubr : 15 Grad.

Diamino or Google

Pfülzischer Kurier.

Der Pfalgifde Qurier erfeint tiglie, mit Autnahme bes Montags, und mit modenilich beit Unterhaltungsblattern. Derfelbe tefet viertelfaftlich ft. 1. Defte., ismobi durch bie Expedition als durch die Poft bejogen. Infera Ce werben mit 3 Rrenger für die vierspalitige Betitzeile berechnet.

JE 208.

Lubwigshafen, Freitag 4. Ceptember

1868.

für ben Monat September fann auf bieses Blatt noch abonnirt werden. Preis für biesen Monat beträgt bei ben Bosts behörden burch gang Bavern 30 fr.

" Ludwigehafen , 8. Gept.

Am Montag hat in Bamberg die zwei oder drei Tage dauernde 19. Generalversammlung der katho-lischen Bereine Benticklands begannen. Berichte darüber liegen uns erst im "Maint. Journ." und in der "Augsd. Hostita." vor, und zwar wieder in dem überschwänglich byzantinischen Ton, in dem die Horn Ultramontanen sich selbst zu beräuchern pflegen. Der Progident leitete die Berhandlungen ein mit dem nogelneuen Lied von der "salschen Freiheit, für welche das Bolt jest reif gemacht werden soll durch Entisttlichung, durch die Coulede, durch Entreißung des chrilichen Einstusses auf das Bott, durch die Trennung der Schule von der Kirche." Unter den 15 zur Verhandlung gestellten Auträgen bezieht sich einer auf die "Sicherung der Stadt Rom gegen hand: 15 jur Berhandlung gestellten Autrügen bezieht sich einer aus die "Sicherung der Stadt Rom gegen hand: streiche und zersierende Anfälle", ein anderer auf Geranziehung der Arbeitervereine, ein oritter auf Greisung der ultramontanen Presse durch eine etwa in Franksurt zu grändende "Correspondenz", ein vierter aus die Aufrechthaltung der geistlichen Herrischaft über die Aufrechthaltung der geistlichen Herrischaft über der Volleschute. Ju bemerken ist noch, das Burgermeister Schneider von Bamberg den Eit der ftanfugen "tatholichen Ilniversität" für seine Baterstadt reclamirte. Je nach Umftanden werden wir auf die Berhandlungen dieses Congresses zurücklommen. Der Prinz Napoleon kehrt nach unserem Kam-

Der Bring Napoleon fehrt nach unferem Dam: burger Leitegramm "ftill, auf gerettetem Boote" von einer kleinen Rordsahrt jurud. "Das Erscheinen besselben in den norddenrichen Hafen — schreibt man der "Köln. Itz." — hat hier in Berlin so wenig Eindruck gemacht, daß man kaum Notiz davon genommen. Man wird sich erinnern, welche Bedeutung ben ersten Reifen bes Pringen im Frühjahr nach Berlin und spater nach Wien und Roufiantinopel beigelegt worben, und wie fich bas Interesse dafür beigelegt worden, und wie sich das Interesse dasur mit jeder neuen Reise abschwächte, um es begreistich zu finden, daß man von den jezigen keine Notiz numnt." Jedenfalls gilt im officiellen Preußen der numnt." Jedenfalls gilt im officiellen Preußen ber bide Pring uicht für einen Sturmvogel; benn unjerem Berliner Telegramm zufolge hat die preusfilche Regierung trot der Brandrede, welche ber Blatzigali Alei in Loulouse gehalten haben soll, welche aber noch nicht veröffentlicht zu fein scheint, eine sehr bedeutende "Abrusung" ins Wert gefest, die freilich in Andetracht der "affenartigen Geichmindigkeit", mit welcher Preußen sich auf den Kriegseind zu fellen vermag, auch dann nichts Bedenkliches in sich stellen wermag, auch dann nichts Bedenkliches in sich siehen mutve, wenn die Kriegsbestürchtungen, in denen uniere Barier ()-Correspondenz beute ich ergeht, begründeter wären, als wir unsererseits glauben.

Interessant bleibt es aber immerhin, daß nun auch die stanzöstichen Minister in der im vorgestri-gen keitartiket angedeuteten Richtung der afsiciosen Breise ins handwert pfuichen: während der Friegang-minister Magne dem Generalrath von Perigueux eine Friedenspaule hält, rührt der Kriegsminister Riel por bem Generalrath in Touloufe Die Rriegs trommel! Indessen wird unsere Meinung über dies sein herrn u. R. auch von der "R. Fr. Breffe" gestheilt, die seine Austassungen ebenfalls "prahlerische Phrasen" nennt, die für baare Münge zu nehmen, rem lächerlich wäre.

Gin bonapartifilider Brefhufar.

* Auch seine Kampen in der Presse nimmt der Bonapartismus, wo er sie findet, und mußte er sie in der Gosse austelen. Seit Laugem hat aber in Frankreich nichts mehr Aussehen erregt als die Aufgramreich nichts mest Auffegen erregt als die Aufsnahme bes jungen Paul Granier aus Cassauch —
ber Rann ichreibt sich schlechtweg "be Cassagnac"
unter die Auter ber Chrentegion. Doch auch dieser
Renich hat seinen Nochefort gesunden; und die Art,
wie er sich von Dru. Lusagaray tracturen lassen mußte,
charatteristet drastlicher, als jede sonstige Beschrei-

bung es vermöchte, die Buth, welche ber ehrlichen Leute in Frankreich in immer fleigendem Grabe beim Anblid von joviel Gemeinheit und Riebertracht fich bemachtigt. Dr. Lissagarap giebt leit einiger Zeit in Auch, ber Saupiftabt bes Gersbepartements, aus welchem die Graniers ftammen, und welches ber eine von ihnen im Gesegebenden Körper vertritt, unter bem Titel "Avenir" (die Zufunft) ein neues Blatt bem Titel "Avenir" (die Zufunft) ein neues Blatt heraus, welches fich vor Allem die Aufgabe gelett

bem Titel "Normt" (die Juliust!) ein neues Blatt herans, welches sich vor Allem die Anjgabe geset hat, dieses Departement von Granier aus Cassagnac, nit bessen Familie Lisjagaray verwaudt ist, zu sändern. Hageldicht sielen die Schäge auf das Haupt des Versehmten. Darauf ließ der Sohn Paul in seinem "Pays" würhende Artikel gegen den Angreisser los. Zuießt sagte er, obsichon er sich vorgenommen, sich nicht mehr zu schlagen, so wolle er einem Berwandten gegenüber eine Ausnahme machen. Auf diese Provocation drachte der "Avenir" unter dem Titel: "Das Tum pen kleed at it" (triumgueusst) den nachstehennen Artikel: "Ein Mensch hat sein Ausdeh in diesen Gegenden (Auch) aufgeschagen. Arm von Gedurt und von der Lust, empozyatonmen, verzehrt, ist er ansangs hinten auf den Bruggen. Ausgeschicht seinen Verzehrt und seinen Geuivoge zu drugen, stedte er ebenjogut einen Berweis wie ein Hilbszeld ein, Schimpfe so get wie die geheimm Estder, und war er der Richten des Peren Thiers und denber, und den der Verten diese des Veren Thiers und dehen Gelder, und den Gerift des damals gesangenen Prinzen Louis Bonaharte ausges, hat er denischen spätze die Ersse Luns Kronskicht Deutschen Deitschen, als er, dem Schulden erdrück und hungerig, zur Terembergert sein Erne Thiere int dem Genoch derschieden, als er, dem Schulden erdrück und hungerig, zur Terembergert sein den Frühre mit dem Finger beziehnnte. Es war das sein Stechen steichen, die er, den Schulden bestehen die Krolserkirten mit dem Finger bezeichnte. Es war das sein Stechen steich eines Gestehen steichen steilen des sein dersche beziehen mit dem Finger bezeichnte. Gersbegartenent die Peoferbirten nut dem Finger bezeich-nete. Es war das sein Staatsfreich. Seitdem herricht er über seine seuberen Diensterren, ernennt, jest ab und schwörter, daß Allei fich seinem Willen beugen musse, vom Prafecten die zum bescheinken Beamten.

daß Alles sich seinem Willen beugen musse, vom Prafecten bis zum bescheidensten Bramten.

"Er bet zwei Schne. Der reichgewordene Bankerotterer und die gealtecte liederliche Diene träumen mandynal von schre sier ihr Kend. Sie kassen es seen von sich erzier ben, damit kein Koth vom väterlichen Psuhl das unschalbige Weine besprifte. Bramter aus Cassannac hat nicht eine mit einen Kindern Reue gesühlt. Er hat sie Beide in seinen Schmelzosen geworfen. Der Melteste konnte nach keine Irdere sühren, als er schon zum erm griff und mit ehreichen Beuten händel sachte, die ams allzu geober Empsinden keuten händel sachte, die ams allzu geober Empsindelichent ihn durchzubeithen. Durch diese ihre erdreiset, schulden deuten händel sachte, die den sich damit ab, das Empire" zu unterstüßen, wie die Pseiter dienlicher Balle ihre Idanerismen dertehidigen, wie die Pseiter dienlicher Balle ihre Idanerismen dertehidigen. Unter anderen ehrbaren Berinnen bat er den Richter, Herrn Selon, zu Anch schwert beteidigt. Eben ist er von einem ehremerthen Nachuselssier, deren Lallier, geodreigt worden; er läßt sich Paul v. Cassannen. Derr Jüngere solgt rudmiroll den Fußtaden des Bruders und hat, als erster Bersuch, aus alssieher Erraße dem Bweisel nur noch puriat. So hat sich das kumpensteediatt (triuwkueusat) gebildet, welches in die erdreiset, unser Band auf undestümmte Zeit aussebeuten zu wolken.

"Ete haben die Rechnung oden und gemacht. Der

ges jad erbreitet, neier Sand auf undestannt zeit aus-beuten zu wolken.
"Ite haben die Kechnung ohne und gemacht. Der "Avenir" zählt faum podil Arbenstage, und ichon zittern die Trundbagen der Dynastite dieser Schurken. Vriese der All-munterung, der Justimmung geben und von allen Seiten in Wenge zu. Tas Lumpentleebiati hat verstanden, daß von Dienge ju. Das tumpentleeblutt hat verftanben, bag von baber ber Streich fommt. Aber es hat geglaubt, es fomme mit ben Schwen jo leicht fertig werben, wie mit ben Batern ; oager der Etren isman. Aber von geggann, er hone mit den Ehren, iv leicht fertig werden, wie mit den Vätern; es weinite, do es die Einer departirt, somme es die Anderen terroristren, und Herr Kauf v. Coffagnac, der geichworen halte, sich nicht wehr schlagen zu wollen, der sich in Folge besten auf seine beiben Baden abriegen ließ. Paul d. Coffagnac trillt im "Bayd", daß er und aufgeschen läme, wenn er unseres Anithes sicher wäre. Bemührn Sie sich nicht, Bergespoalter des "Bayd". Sie sagen mir: Merm Sie sich nur ein Zeichen von sich geben, so kommer ich. Wedhan! Ich werde Samklag Früh in Paris dei gegen mir: Mehan! Ich werde Samklag Früh in Paris dei Ihnen eintressen. "Und wissen Sie, warum, da ich Sie doch meiner Verachtung selbst unmirdig retlärt habe, ich mich zum Kampf berbeitasse klicht unmirdig retlärt habe, ich mich zum Kampf berbeitasse klicht darum, daß Sie behauptet haben, ich dätte salitet. Es wäre mir zu leicht, zu enigeguen, daß, da ich nie in Geschiften wer, ich nicht salit ertlärt werden somme. Micht weil Sie wich "armen Leufel" geheißen haben. Ieder seit mie er kann; Sie von Denusciotionen, ich von wenum Arteiten und weinen Sie von Denusciotionen, ich von wenum Arteiten und weinen Sie Verachtt als der Unterricht. Kicht, weil Sie mich Unternehmer der Weahlen genannt haben.

Denn, es ist wahr, ich habe es unternommen, das Departement von Ihrem Kater ju säudern, und ich unternehme das auf meine Kosten mit demiaden Gelde, das ihr ernährt hat, als er, dei seinem Ontel, Herrn Lissagnag, lebte. Auch nicht, weil Sie meinen Much in Iweist gezogen haben. Ein Cassagnag giebt eben so wenig Zeugnisse von Muth mie dan Chare.

ein Casiagnac giebt eben so weinz Zeugnisse von Muth wie van Chre.

"Rar darum schlage ich mich mit Ihnen, weil Ihre beschmutte Feder eine Beschmpfung der Sache niedergeschrieben dat, der wur um "Avenir" vertheidigen. Weil Sie die Republik von 1848 bekeidigt haben, will ich mich bemüben, Sie zu städen, herr Jaul Granier aus Cassognac. Aber verstehen wir uns wohl. Was auch geschehen mag, wenn ich in glücklich bin, wuder dierber zurücklichen, so werde ich meine Ausgabe mit dem "Avenir" wieder aufgehenen. Ihr Valer gehört mix an, hören Sie das vools, und ich gedenke ihn sich losknüpfen sollen. Aus Sambel, und ich gedenke ihn nicht losknüpfen sollen. Aus Sambel der Drogen, herr Paul Granier aus Cassognac! Sie haben der Tage vor sich, um die Pisstelten der Beausallen auszupupen.

Lund wirklich hat das Duest am verstossen eine Kaustag im Barten einer noch undewochnten Villa im Bestinet kattgesunden. Lissgaran wurde von dem handwertsmässigen Alopssechter durch einen Etich nater die

wei tamäßigen Alopffechter durch einen Stich unter die rechte Bruft kampfunfahig gemacht. Der Gieger trat fehr höftlich heran und reichte dem Bestegten die hand icht ohne Borten: "Erlauben Sie mir, Ihnen bie Harben." — Rein, antwortete Risagarap.
— "Indeh, erwiderte in anständiger Weise Granier, ist dies ja nur eine Frage der Bravour." — Es ift eine Frage bes Princips und ber politifden Burbe. "Ich bebauere es," brach Cassagnac ab, "beun "Ich bedauere es," brach Cassagnac ab, "deun ich ware gludlich gewesen, Ihnen die Jand zu druden." Die Bunde Lissagnans ift nicht so gesährlich als nian ansangs furchtete, und er hat bereits seinen Gegner zur Breberaufnahme bes Kampfes heraus:

Das find tie Sitten und Gebrauche, welche ber Bonapartismus in die frangofilde Preffe eingesinhrt Bas Granier ben Bater betrifft, so fangt bie kerung bes Gerebepartements an, nich gegen hat. Bas Granier ben Water vertige, Wevölferung bes Gerebepartements an, vie Ehre, von ihm vertreten zu fein, zu ftrauben, und es sieht ihm sur die nachsten Wahlen eine glanzende Riederlage in Aussicht. Jabessen glaubt man, daß die Regierung einer solchen zuvorkommen werde durch Ernennung Graniers des Platers zum — Genator.

Dentichland.

* München, 1. Ceptbr. Rach ben jest ge-troffenen Benimmungen wird bie Ralferin von Rufland am 23. d. DR. hier eintreffen und menigftens einen Tag verweilen.

Gine neue Werminderung ber Beamten-gabl ift ju verzeichnen: bie Stellen ber Raibe v. Rehlingen und Stautner im Minifterium bes In-

nern, welche pensionirt wurden, jollen funftig burch einen Ministerialrath versehen werben.
Der "Boltsbote" macht die wichtige Entbedung, bag fich unter ben 21 Professoren bes neuen Bolntechnikums nur vier Ratholiten besinden pointemnitums nur vier Ratholiten besinden und darunter noch "der unvermeidliche Bojl, bei den Anchfatholiten eine nicht unbekannte Größe". "Der Director und sein Stad von Projessoren tonnte na-türlich nur protestantisch sein, und ebenso waren sur Stellen, die über 2000 fl. tragen, nur Protestan-ten gerigget. Schauberhaft!

Unter den hier weilenden Frem den befindet fich der vornehmste Pralat Englands, der Richt Honorable Charles Thomas Longley, Erzbischof von

Canterbury.

* Aug. Die stadtlichen Collegien haben bem "Krant. Kur." zusoige die heis mat b ge b'ü he siede, welche ihre ursprüngliche heimath in Augsdurg haben, auf 24 ft. (Lahnarbeiter) und 36 ft., für Solche, welche die heimath auf Grund längeren Aufenthaltes erwerben, auf 36 mb 48 st., sar Ausständer auf das Doppelte sestent. Bei späterer Erwerbung des Bürgerrechts darf der bezahlte Betrag an der Bürgerausnahmesgehüter abgesoan werben.

barf der bezahlte Berrag an Der Surgesaufnagengebühr abgezogen werden.

Berlin, 1. Sept. In gut unterrichteten
Kreisen heißt es jept, fr. v. Savigny werde in
einiger Zeit wieder einen diplomatischen Posten erhalten. Der Minister v. Eulenburg hat seine Reise nach den Elbherzogthumern, während der er

in Glüdstadt mit bem Oberpranbenten v. Scheit. Plessen zusammentrift gestern Abend angetrefen. Dieselbe foll lich bem Bernehmen nach auf die ausnächt brabstatigte Eilebung ber gemeinsamen Renächt deameinigte Einisgung der Gemeinschiert des gierung der derzoghduner beziehen. Bon dort foll vor Kimiker jud nach der Brooing Aranken begeben wollen, um die dasigen Bustande aus eigener Au-schanung kennen mit lernen und fritzulkelten, ob und im welchem Umfang die Proving im guchften Binter befonberer Bilfe Beburfea werbe.

far bas Aus wanderung swefen Borichlage ju machen; die Angelegenheit erleidet aber eine fleine Berzogerung in Bolge ber Abmeienheit bes Abmie rais Jachmann, welcher ber ruffischen Flottille in ber Dince einen Befuch abftattet.

Das in einem Biener Blatt enthaltene Gerficht von der angeblichen Abflich Pierufens, mit Gach ; fen eine Militarconvention nach Art ber miedleuburgeichen ju Stande ju bringen, wird, obmogt bies bas Bernunftigste mare, als unbegrundet Stauchnet. Dagigen wird trot bes Scheizerns ber kangerichen Boriniage in Betreff einer fubbeutiden Multarcommission in williarischen Areisen das Zusistender im Gieverständniß mit Preußen randelommen einer im Einverftandnis mit Prensen ubsirchursenden Vereinbarung der fa b deut ich en Meiserungen Aber die Frage der militärsichen Dreft auf auf ation und der Ann des sest ungen itnit als Frage einer naheliegenden Zeit betrachtet.

Ter Ariegsminister v. Roon hat aus seiner Tosation das eine Meile von Potsdam liegende, 2000, Morgen gruße Rittergut Gutergot gefauft.

Desterreichische Monarchie.

beute gwei Ministerialverordnungen, welche die ab mit miftrative Reform betreffen. Das eine berfelbeit sichert ein brichleunigtes Berfahren in Rocurs

seine und entspricht einem dringenden Bedursuffe. Jene Unierzeichner der ezechischen Decklastation, welche Staatsbeamte And, scheinen von der Entlassung aus dem Staatsdienste bedroht zu sein, was mit dem neusten Aundschenken des Missischen Des Mi niftere bes Junern nur harmoniren wurde. Diejenisgen unter ihnen, welche ju Ohmannern von Bezirfes vertzetungen gemählt werben, erhalten bafur die tais ferliche Bestätigung nicht, wie dem Grafen Clam-Diartinis gescheben ift. Auch foll ber Dombechant Prochacta feiner Stelle als Schuldiftrictsaufseber in Jungbunglan enthoben, beegleichen foll bem berru Königebrunn die Bestätigung versagt worden fein. In diesetbe Kategorie wurde auch die Radpricht gehören, wornach ber Bischof von Britin ber Gefein. In biefelbe Rategorie wurde auch die Radfrigi gehören, wornach ber Bischof von Britan ber Ge-beimrathwürde verlustig wurde. In Brag ist ein Beamter des Steueramtes in Dieciplinaruntersuchung genommen worden, weil er die außerardentlichen Juschläge Banteratt

jufdlage genannt bat.

ju ichtage genannt hat.
Im niederofterreichischen Landtage (in Ling) beantwortete der Statthalter eine Juters pettation in Betreff der Burchsuhrung ber Staatsgrundgeiege dahin, daß er in duser Rüchtung seiner Bslicht in ihrem ganzen Umsang genügen werde.
Der Kaiser ist heute früh von Jicht, wo sich auch der König von Sachlen noch befindet, in Schöndrung eingetroffen.

Beft, 31. August. Die Kölle haarstrauben-der ungarischer Justiz erreichen nachgerade eine hohe Zahl, und noch immer vergeht fast tein Tag, an dem nicht von da ader dorther Nachrichten einlangen, die lebhaft an die Zeit erinnern ba noch Stod und Blod die Gesammtheit bes juribischen Stod und Blod die Gefammtheit des juridichen Wiffens bildrem, mit dessen Julie der "edetgeborene" Mitter den Angellagten zu einem Geständnis zu der megen suchte. Aber auch bier in der hanptstadt des Landes geschehen zuweilen Dinge, die den einsachten Begriffen von Geieß und Necht hohn sprechen. So wurde am 1. August ein in Best wahnender Schiffstaptielle Angelle und den einem Hastbefeld verschehen Panduren des Comitais überfallen und ohne Angele irgend einer Ursache in den Comitatskerker Angabe irgend einer Urfache in ben Comitateterler Angabe irgend einer Ursache in den Comitateserler geschieppt, wo er, mit Räubern und Mördern zu-sammengesperrt, 28 Tage verblied, während deren ihm weder die Misache der Einkerkering aussehen, nach ein Verhör mit ihm angestellt wurde. Als es ihm endlich gelungen war er ist anerikansicher Kürger: —, die amerikansiche Selundrichaft: in Wien von seinem Schickal zu verständigen, wurde er in Folge Sinichreirens derselben ebenfalls ohne Gerhör für unschilchg ertlärt, in Freiheit geseht und mit einem Paß versehen und: erindr erst alsbaun, daß er auf eine einsache Dennucierton eines versommenen Gesellen din der Abeilbaberischest an einem Morde Gefellen hin ber Theilhabericheft an einem Morbe verbächtigt war. Das Comitategericht verfprach ihm eine _angemestene" Entschäbigung, wenn er nur ichweigen walle, vergaß aber dabei, daß es mit einem Ameritaner ju thum hatte, bem nicht von Kindes-beinen an die ichrecliche Pandurenwirthichaft einge-wohnt ift. Paposi läßt, ba ber Justigminister eben

Gehreilens dem Tode nabe im Tophis liegt!

Frankreich.

31. August. Der Bejuch, bes Bruders Franz II. und der Tochter der Rönigin Jsabel bleibt von nuseren Confreierapolitisern nicht undenüßt. Der Gautois" warmt dei diejer Gelegenheit schon früher in Ilmlauf gewesene Gerüchte wieder auf. Es soll eine gesheime Uedereicht unt 1 zwischen Frankreich und Spanteu abgeichiossen werden, kraft welcher das letzers sich anheistigt macht, sie den Fall eines Krieges zwischen Frankreich und einem anderen Staate ein dere von 40,000 Rann und einem Theil Staate ein Deer von 40,000 Mann und einen Theil seines Beichmabers nach ben papflichen Staaten ju fenben. Frankreich seinerseits verpflichtet sich, Spa-nien seinen Directen Schut ju verleihen, wenn die

gegenwärtige Dynastie angegriffen wurde.

Baris, 1. Septbr. Der Raifer hat es häusig verincht, ein llebel, das ihm im Inneren broth, mit einem Heilmittel ber aus wartigen Politik zu behandeln. Es gemahnt in dieser Beziehung an irne Orgatialber, die für alle Reiden ziehung an jene Quadjalber, die für alle Leiden nur ein Recept haben. Aun ist es gewiß, daß die ganze Ausmerksamkeit bes Kaisers auf die auswärtige Augelegenheit gerichtet ist, und er widmet den inneren Fragen nicht mehr Zeit und Sorgfalt, als er unbedugt muß. Schon bas ist ein sicheres Zei-chen und geeignet, den Freunden des Friedens Be-jorgnisse einzuslössen. Leider beutet auch sonst Vieles darauf zim, daß Napoleon Ul. entschlossen ist, Alles auf eine Rarte gu feben. Diefelbe Baltung, Diefelbe auf eine Karte zu ießen. Defelbe Handver die Sprache, dieselben Finten, dieselben Mandver dieselben Mandver dieselbe Handver dieselbe Hathäcken die Abläugaen wie zur Zeit, als man sich zum italienischen Kriege gerüftet. Und leider muß zugeftanden werden, daß die Armee zu jener Zeit mit einer gewissen Gleichzittigkeit der Aussicht auf einen Feldzug entgegenfah und die Generale sogar nit Sträuben einem Kriege gegen Oesterreich entgegen gingen. Zest ist ein Verwee. die vom Arredwinisser ausgefannen Ariege gegen Desterreich entgegen gingen. Jest ist es die Armee, die, vom Ariegseminister angefangen bis auf den letten Officier, jum Ariege drangt und ihn als eine Chrensache für Frankreich ansieht. Zur Zeit des italienischen Arieges war die Opposition in der ümeren Politik noch lange nicht so erstarkt, als sie es jetzt ist, die Abneigung gegen das persönliche Regime nur auf eine Schaar von Auserwählten be-schränkt. Jest ist das anders. Der Geist der junichrankt. Jest ist das anders. Der Geist der jungen Generation ist in Galprung und die morsch geswordenen Acise des Fasses droden zu springen. Das Aniserthum muß sich unbedaglich sühlen und es glaubt nicht in der Lagie zu sein, sich die Armee zu eutstremden durch Berlehung ihres Ehrgesühls. Man rüstet auch nicht, so wie Frankreich num seit zwei Jahren, mit jedem Lag sich steigender Thätigelt, dies um "das ohne Frankreichs Verschulben genötte Weitigegenicht der Mehrkräfte weber herzustellen", wie derr Behie sich unlängst ausdrückte. Man kann wie herr Vehie sich unlängft ausderniete. Pan tann sich in Deutschland aus den Mättern allein und auch aus den Berichten der hiesigen Correspondenten teine richtige Borstellung von der Stimmung der keine richtige Lorstellung von der Stimmung der Armee und von der Gewißheit machen, mit ber hier das Bublicum dem Ausbruche des Krieges entgegenfieht.

gensieht.

Nun ist wieder die romische Frage an der Lagesordnung, und während der Kaiser dem Papste durch die Ernennung des herrn vo. Bonneville jum Bottchäfter in Kom neue hossnung auf die fartdauernthe Anweienheit der französtichen Armee Macht, dat auch die italienische Regierung einen drügenden Schrift gelhan im Interesse der zeierlich zugelagten Abbernjung der Bestatungsarmee. Der Kaiser hat noch nicht geantwortet, und est ift wahre steine Antwart seinen Khildern in Resentation. deinlich, bag feine Antwort feinen Abfichten in Be-jug auf Deutschland entsprechen butfte. Bas bagag auf Bentichland entprechen durfte. Was da-gegen die vom "Gaulois" gemeldete Ueberreit a kunft mit Spanien betrifft, so werde ich daran erinnert, daß im vorigen Jahre vor Diefttana und als man einen Augenblick an die Möglichkeit eines Zusammenklaftes zwischen Italien und Frankreich Julammenstaßes zwischen Jtalien und frankreich glanden nuchte, die spanische Regierung der französischen 40,000 Mann Hilbstruppen in Italien angeboten hatte. Dieses Angebot wurde nicht angewonsen, ader auch nicht zurückgewiesen. Vielleicht sind die jest in Itulauf gesetzen Gerüchte nur die Jolge des früheren Anerdietens von Spanken. Zur hilfe des Vorlies wirb die spanische Flegierung, so lange die jesige Dynasite auf dem Throne ist, wohl insmer dereit sein. Dat, es aber zu einer sormaligen Convention sommen sollte, wird bezweiselt. Jedenfalls benützt man die Anweischeit des Girgentispaares als eine Warnung und Drohms sir Italien.

Es dat hier sehr unangenehm berührt, daß die Atimes wieder auf den französis die belgische Kathers.

Limes weeder an den fran zo ill Godelgit Gefort follandischen Bertrag zu sprechen gekommen. Dan winscht die Anjmerkamkeit von diesem Gegenkand abgelenkt zu sehen. Edenso mangenehm nimmt man bier die Gerüchte von einer eventuellen Allianz zwischen Brenhen, Auftand und den Bereit uigten Staaten auf, sowie überhaupt Alles, was dazu geeignet ift, den Franzosen die Ges

übwesend ist, seine Angelegenhelt durch seine Erstein bes bevohselhenden Aricaes gegen Aestuckand austragen. Zu bemerken ist noch, das beine Taphabe seine Taphabe leigt! Leon nach handurg und in die Weiergegenden wird birr seine Peducken dem Tode nache im Taphabe leigt!

O'Baris 31. Kuguk. Der Besuch
burg das Licht der Weit erdickt beit.

Die Radrichten über bas. Befinden bes bel gifden Thronerben kauten febr ichlecht; ebenfo follimm auch ble Berichte über ben Befund

beitszustand des Grafen v. d. Gold, dein man nur noch einige Tage giebt Italien. Plorenz. 30. August. Die Auswechselung der Natisseationen des Vertrags bestüstlich der Rückerstantischen Archive, der von Defterreich und Italien unterzeichnet worben mar, bon Desterreich und Italien innterzeichnet worden war, hat vor einigen Tagen stattgesunden. Bei dieser Keilegenheit ist um ersten Rol der neue Titel des Kalfers von Desterreich angewandt worden, der fortan ohne irzend anderweitige Beziehung nur laijerlich, königl. und apostolische Massistat genannt wird.

And Japan tommen über San Francisco reinerlich kommen under Andersieben norm

respective RemyJort sehr wichtige Radrichten vom 26. Juli. Dierelben lauten: "Am 4. Juli griffen 20,000 Mann aus bem Süben bie Tatugawas in Peddo an. Die Lesteren waren nur 1500 Mann Pedvo an. Die Lesteren waren nur 1500 Mann nach. Die Sübläuder wurden zurückgeschlagen. Am folgenden Tage wurde ber Angriff erneuert und die Tatugawas wurden geschlagen und zersprengt. Die Schlifte Pedvos, zwei Tempel eingeschlossen, von benen ber eine die Residenz des Ria war, brannten nieder. In Tischine, 18 Meilen südlich von Ofaca, wurde zwischen ben Truppen des Albza und benen des Gatuma eine ichredliche Schlacht geliefert. Der Lettere murbe geschlagen und verlor viele Leute. Satuma und Chaifn murbe con verfchiebenen anberen Daimios and Egatin vorese von verjatevenen anveren Daimos verlassen, und später zeigte Chailu selbst die Absicht an, sich von dem Kample zurüczigieben. Er hat leinen Generalen besoblen, in ihre Heimath zurückzigulebren und sich neutral zu halten. Die Partei Sattema's hatte im Ramen des Misado eine Broelamation erlaffen, welche alle eingeborenen Christen gum Tob verurtheilte. In Ragafafi und Senada, 16 Mellen von Pebbo, haben jahlreiche hinrichtungen ftattgefunden. Ran fagt, bie Fürften im Rorben hatten vorgeschlagen, alle ihre Streitigkeiten bem hatten vorgeschlagen, alle ihre Streitigkeiten bem Schiederichtertpruch Englande, Frankreichs und der Bereinigten Staaten zu unterwerfen. In dem Falle, daß diese Mächte den Vorschlag annähmen, wärden sich diese Fürsten verpflichten, daß ihr Schiederichtertspruch von ihrer Seite und von der des Mitado tren ausgeschieft würde. Der Hafen Rettota auf der West-tüte ift theilweise eröffnet worden."

Telegramme.

Berlin, 2. Septhe. Die "Brovingial-Correip." fagt, baf bie biediabrige Recenten: Einberufung um ein Biertelfahr hinausgescho-ben worden ift, biene als vollgittiger Beweis bes Einberusung um ein Bierteljahr hinausgeschoben worden ist, diene als vollgiltiger Beweis des zuversichtlichen Bertrauens der Regierung auf die Erhaltung des Friedens. — Die "Nordeutsche Alg. Big." constatirt, das Preußen mit dieser Makregt und mit der devorsiehenden Entlasung der Reservon, wodurch die Friedensstärke der Armee und 1/4 herabigleht wird, die "Abrüftung" thatsächlich begonnen hat. — Der Czar wird in der letten Boche des September zu mehrägigem Besuch hier eintressen.

** Breslau, 1. Sept: Der vollswirthich aftliche Congres tahm mit großer Majorität eine Resolution von Dr. Wolff und v. Behr an, welche lautet: Der Congres critätt sich far sol-

an, welche lautet : Der Congreft erflart fich far folgende legislatorifche Reformen: 1) In Betreff ber Gelege über Bilbung von Juftituten, welche bie Crebitvermittelung übernehmen, ift es nothig, bag bie Staateregierung Rormativbeflimmungen aufftellt und baß ohne flaatliche Bevormundung, aber auch ohne Brivilegien, fich Gesellichaften seitens der Intereffen-ten bilden tonnen. 2) Bei Reform ber preußichen den buten tonnen. 37 ort in in Muge in laf-fen; die Befeitigung des Legalifätsprincips, die En-fibrung von eigenen hopothetenamtern, die Hypo-theleneutragung auf Inhaber und die Blancoccinon, die Gestattung von indoffabeten Sopothetenbriefen, Die Gestattung ber Ausgabe untunbarer Inbivibual Dypotheten, bie Bereinfachung bes Formenme.

fens ber Rechtegelchafte. . Copt. Der Bring Ra-poleon ift heute, vermuthlich nach havte, ab-

gefahren.

* Darmfiadt, 2. Sept. Der König ber Micoettande ist aus der Schweif hier augeloms wen und hat nach lurgem Anfenthalt seine Reise nach Johand sorigesest.

* Beag, 1: Sept. Die großen Truppen:
Abungen, welche unter dem Commando bes Hitzften Montennova im Beifein bes Erzherzogs Mbrecht abgehalten werden, follen stinf bis sechs Tage dauern. Das Sauptquartier ift in Kladno. — Die Zeitungsenotig, wonach die Begierung die czechs de Be-claration speciell beantworten wurde, ist unbegrundet. Der Statthalter bat logar abgelebnt, bas Schriftftud an bas Minifterium jur Renntnifnahme

bes Raifers einzusenben. — Die Ba les für bie extebigten (nummehr 82) Sige der ausgetretenen Mitglieder der Czechenpartei werden etft in einigen Anteige,

Mochen ausgelchrieben.

* Reft, 1. Sept. Dem Moyd" zusolge will die ungarische Regierung alle Canalbaupropiecte sielnbahebrigke ausbauen.
Ersenbahebrigke ausbauen.

Erfenbahabrude ausbauen.
Maram, I. Sept. Im fprmifden Begirt Muma zeigen fich wieder Raubert auben, bie wahrscheinlich aus Ungarn gelommen find.
Ropentagen, 1. Sept. Der König ift heute mit dem Bringen Balbemar hier einge

troffen.

in Irland murben Confindler von einer mastirten Banbe überfallen, wobei mehrere ber Erfteren ver-

Baris, 2 Cept. Der "Moniteur" melder, das die deguis Entigatigung der in exticu fir f chen Glaubig er niederzeseiste Communion ihre Arbeit beendigt habe. Zeder, der auf Entschädigung Anspruch zu machen bat, erhält unter dem Titel Abschlagshahlung 30 pCt. der ihm zuerkannten Caspitalsumue. Der "Messager de Provence" in Marieille ift zu 500 Fed. Gelodusse ver urt de eilt

morben, meil er einen Artikel des "Bigaro" über ben Juraprafecten abgebrucht hatte.

Athen, 1. Gept. Der Erministerprasibent Kommunduros und vier andere Personen

wurden angeblich wegen Mahlumtrieden verhaftet.

** Ronftantinopel, 1. Septhr. Gerschtsweise verlautet, die Bulgaren hätten eine Abresse un Austand erlassen. — Zwei Sohne des Bice: Id nigs von Aegypten sind in Begleitung bestänntichen Einauspiristers bier einestraffen

ägyptichen Finanzuinisters hier eingetroffen.

* Beteroburg, 1. Sept. Der Generalsgouverneur von Oftsbirien reist nach ber die fiestlichen Grenze jur Bereinbarung einer ausgebehnten Grenzendtrung mit chiensichen Bevollmächtigten.

"Maricau, 1. Gept. In ber Racht vom Cametag auf Conntag ift ber Bifchof von Blod verhaftet und nach Gibtrien transportiet worben, weil

verhastet und nach Sibtrien transportiet worden, weil derseibe sich weigerte, zu der ftandigen tatho-ligen Synode; welche die Regierung in Beterburg errichten will, einen Belegieten abzulenden.

** New York, 22 Aug. (Dampsernachricht.) Die Legislatur von Georgia) verwarf die Auf, welche anständische in Fabriken angelegte Capitalien von der Steuer befreien sollte. — Die Indianer in Kansas haben die Feindseligkeiten erneuert.

** Rio, 8. Aug. (Dampsernachricht.) Bei der Affaire von humaita verloren die Paraguisten 650 Mann, die Verdünderten 600. — Ein amerikanisches Kauonenboot ist nach Alfum ein gegangen, nur den amerikanischen Gesandten abzuholen. gangen, um ben ameritanischen Befanbten abzuholen.

Bermifchte Rachrichten.

Bermischte Nachrichten.

— (Eine Bersammlung banerischer Thiersätzte) sand um 24. v. M. in Augedung statt, die von nabezu 100 Threetitzten aus allen Regierungsbezirken besucht war und sich zunächt mit der Frage über die zum Stadium der Thierheillunde ersprieteitige. Borditung beichäftigte und sich dahm einigte, zu erfläten, daß es nathwendig sei, zum Studium der Thierheillunde das Absolutorium eines Realgmnassums oder eines humanistischen Gymnasiums zu sordern. Die Versammlung gad wohl zu, daß der der zur Zeit noch bestehnden Stellung des Thierdazte in Bapten nur wenige Männer mit solden Vorsenntnissen das Veterinärsach ergreisen würden, daß deskald gleichzeitig mit der Forderung höherer Borditung auch die Verhältnisse der Veterinäte ausgebessert werden müssen überhaupt eine hetening des Veterinäre ausgebessert werden müssen überhaupt eine hetening des Veterinäre ausgebessert werden müssen überhaupt eine heteninge ausgebessert werden müssen überhaupt eine heteninge ausgebessert werden müssen überhaupt eine heteninge ausgebessert werden müssen überhaupt eine

murbe über den Ihrad einer festber fin Unter und Ober-franken gegründeten, ninnichen auf gang Sanzen ausgebotriem Unierführungstasse alle Reiten dagenider Theorderite reserriet und aum Beitritt eingeladen. Als Ort bet in brei Jahren stattsindenden nächsten Bersammlung wurde Mün-chen bestimmt.

Telegraphifche Sandelaberichte.

Berlin, 2. Gept. (Schlufeourie.) Bertin, 2 Gent.
Bert, Gient-Acien. 1867.
Rain-Valonischafer. 1851.
Leitert.-franz. St. Act. 1468.
Robendon-Action. 2859.
Riembodin. 3449.
St. 2 Bramien-Ani. 1199.
S 9. Retailiques. 619.
S 9. Rational-Anieben 659.
S 9. Rational-Anieben 659.
S 1. Extraolische 1854.
GB4.
R. LEMfriend. Anieben 659. 2. Sept. (Schluksourk.)
1866 | Look von 1800
1836 | Runtle Look von 1804
1863 | Runtle Look v. 1864
1863 | Runtle Look v. 1864
1844 | Darreft Band-Antien
1894 | Olive Mannbeimer
1895 | Olive Mannbeimer
1895 | Olive Mannbeimer
1896 | Olive Mannbeimer
1896 | Olive Mannbeimer
1896 | Olive Mannbeimer
1897 | Olive Mannbeimer
1898 | Olive Mannbei 991/ 68 -

Bien, 2. Gept. (Abendourie.) Ereditarten 210. 80. 1860r Lovie 88. 80. 1804r Lovie 84. 80. tsuter Lovie 84. 80. Lovie 84. 80. 1804r Lovie 84. 86. Ravoleons 9 14%, Angio Bant ... Ratt.

5% National Anlehen 54% |

**Timfterbant, 2. Sept. (Salufxourfe.)

6% Amerik. v. 1882 75 | 5% Netalliques

5% National Anlehen 51% Och fi. 1.00Kopie v. 1864

186% franz Metall. 59% 5% itenes freis Metall.

1865e frant Accall. 59% 5% fenterten inclum. 22 Aparts, 2 Sept. (Schluksourie.) 2412.2% Rente. 102 80 Grebnotten v. Hereire — Deine irans. Sth. Act. 545 1862e Marridaner 1813. 1865e diere, Anleide — Credit-mobilier 1865.

Bertin, 2. Sept. (Schusberich.) Reggen ver Derbit [14]s, per Frühladt & Oct per Derbit 2° 11, per Frühladt & Oct per Derbit 3° 12, per Frühladt & Ombourg. 2. Sept. (Schusberich.) Meigen fekt. pet herbit bew Kio. netto 129 ved. Ibir. E. ver Frühladt 18° 4. Ombourg. 2. Sept. (Schusberich.) Meigen fekt. pet herbit bew Kio. netto 129 ved. Ibir. E. ver Frühladt 124 ved. Ipin E. Roggen bedauptet, der Derbit 5000 tich brunts 93 Ch., per Frühlacht 91 Ch. Rudtet rubig. Jint fill.

Rutter rubig. Jint fill.

Rutter rubig. Jint fill.

Rutter dam 2. Sept. Weigen will. Roggen loco underändert, auf Lemmie niedriger, per Hrühladt 7, per Frühlacht 186. Rogs per berbu — per Frühladt 7, per Igühladt — gesightelos. Ruddt per herbit 23° 13; per Frühladt 81° 14.

Parts, 2. Sept. Ru üb d i per Sepths. 81. 25, per Cether. Berbet 81. 75, per Derdober-Becenber 62. —. Spirit 14 sper Sept. 72. 60.

London, 2. Sept. Producerhyrichaft füll. Weigen fast gekächtstos und Ureite nominnell und unverändert. Verite liebu. Oafer eiwas böber.

Len. 2. Sept. (It rod ucten mart L.) Reuer Weigen 600 f. & 45, bis fl. 4. 75. Roggen fl. 3. 5, bis fl. 2. 40. bis fl. 2. 50. dier fl. 3.5 bis fl. 1. 2. 40. Rehieren fl. 2. 60. Dianoter fl. 2. 35 bis fl. 2. 40. Rehieren fl. 2. 60. Dianoter fl. 2. 35 bis fl. 2. 40. Rehieren fl. 3. bis fl. 5. 25. Septer fl. 3. 5 bis fl. 2. 40. Rehieren fl. 3. bis fl. 5. 25. Deiter fl. 3. 50 bis fl. 1. 62. Nands fl. 2. 40. Bis fl. 2. 50. Dianoter fl. 2. 35 bis fl. 2. 40. Rehieren fl. 3. bis fl. 5. 2. Septim 6 fl. Bullerad 7° 14. Halla 12. Cook flament Breiter flewein. Deitens fl. 15. Good midd. Edwillerad 7° 14. Halla 12. Bengal L. Hair Ompea 8° 14. Good fair Omiter 6° 14. Bair Bengal L. Hair Ompea 8° 14. Good fair Omiter 6° 14. Bair Bengal L. Hair Ompea 8° 14. Good fair Omiter 6° 14. Bair Bengal L. Hair Ompea 8° 14. Bood fair Omiter 6° 14. Bair

Person 11. Jeir Smurna alle Beit Acapyilde 12. Domis

anderen 8.

Osmburg, 2. Gept. (Friche-Mittelpreife.) der Eentener Weigen is il. die fr.; Korn 4 fl. 62 fr.; Spelz 4 fl. 8 fr.; Gerffe — fl. — fr.; Galer 4 fl. 6 fr.; Mitchrucht — fl.— fr. fredem — fl.— fr.; Kartoffeln 1 fl.; 8 filogramm Kotubrod 23 fr.

Raeruberg, 1. September. (Dop'en wartt) Geftrige Umidze in meur Kaare beildung 20 Ballen 4 40—50 fl. je nach Quadidi; andnahmdweise einige Positionen dellertaner und Nichgruchter prima ju deberen Areiten. Der deutige Warft mit 70—80 Allen beideren, anderniche Anideren ander Under anziedertige Anderen der Geledalt zur Anfalze der Anderen und der der Geledalt zur der Animeienden bei Geledalt zur der Animeienden bei finne blieben von Geze der Rauter undechtes. Est Adhische Malerthaace 40—40 fl. geringte Quadität ind theitwelse mangeldaite Waare 30—40 fl. 180ster waren in guter Kritelwaa e m 22. fl. angeboten, janden aber deute leine Kromen. (R. O. In.) An angeboten, mar fit wurde mit 400 Erlick Semmal oder Aindvied und Bu Stüd Edzen bejadren und feziete.

Linalität kinde oder Schmalfelich per Centner 28—20 fl. 22—27 fl.

Der Gesannterios betrug 19.300 fl.

Der Gesannterios betrug 19.300 fl.

Der Gesannterios betrug 19.300 fl.

1. Chaetiteid 22-27 ft.
23-23 ft.
23

Petr-Joek, Il. August. Das Postdampfichist des Rootberticken Aogd "Dania", Capitän E. Bridenstein, wel-ches am 15. August von Bremen und am 18. Aug. von Southampton abzegangen war, it bente 7 libr Morgens wohldehalten hier angesommen. (Mitgetheitt von Gundiach und Barenstau in Mannheim.)

Berantmortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

Inftrumenten-Niederlage

3. S. Qupel in 3 weibruden.
[40493/2] Dianine, Tafelelabiere und Darmanium aus ben bezühmteften Gabrifen find fiets vorreitbig und werdem unter mehrjabriger Barantie ju ben billigften Breifen abgegeben.

Lehr= und Erzichungs-Anftalt bon Fanny Becht in Landau.

[4363] Der nächste Eursus beginnt am 5. Crtaber.
Die in fich mobibegrundete Anfact, daß bei der Erziehung von Mädchen überdaupt, femle beim Univerlichte der Rädchentlassen am Iolfäckaten Lebrerinnen von Belädigung undestense beningut verwendet werden können, als Ledrer, sowat anch die und ju geöberer Seltung und Anersenung. Verweis davon ist, das die kale dinatisegierung die Prukung von Iungfrauen, welche nach für das Ledrioch ausgebildet baden, durch bestimmte Rosmen geregelt und zugleich weitere Rahnahmen für die Bildung von Lebrerinnen in Aushalt erfiellt bat.

geregelt und zugleich weitere Mahnatmen für die Bildung von Lebrerinnen in Ausnat Geftellt bat. Unterbesten millen diesenigen Mabaen, weiste sich lie biese Prusung vorbereiten und so für das Lebrami qualificiren wollen, ibre Herandisdung an bereits beitebenden Institu-

so für bas Lehramt qualificiten wollen, ibre herandionung an verein venebenen anierten finden.

Delegenheit und Mittel hierzu bietet die obengenminte Ainfalt. Es wirlen an ihr io bewährte Lehrläfte zusammen, das binreichend begabie Modehen, welche nicht nur ihre allegeneine Bildung iverein Studien nach dem Lehr und Erziebungsische ich widden moden, diere die greigneten Erubten machen tonnen. Die beiondete Haddildiung wird ihnen in einer eigenen Abtheilung und in eigenen Lehrtunden gewährt nerden.

Die Unterzeichmete ladet daher diespischen Eltern, deren Tochter Latent und Reigung tum Lehrfach haben, ein, folde ihrem Institute anzuverfrauen. Sie glaudt bietes mit um is größerer Juwrinde ihm zu büren, da erit in zingfer Zeit eine ihrer Salderinnen, welche die vorgeichrichne And der Jehre in ihrem Institute jugebracht, die Arübung für das Lebrfach nach den zeht geltenden Aniorderungen zusitrt und mit iehr guten Erfolg beständen dat.

Fandau, den 2. September 1869.

Befanntmachung.
[4364%] Dienstag den 15. Ceptember dieses Jahres, Bormittags 9 libr, wird von der Desontente Commission des d. in desenreiten Colerne, Admittags 9 libr, won jener des 12. in der Artiere Cajerne, und Matunad den 1st. verselben Manus, Bormittags 18 Uhr, von jener des 15. Inianterie Regiments in der weihen Calerne dahier, eine größere Angabl zum Dienste nicht mehr verwendbare Mantel, Tormiter, Leber- und Erlentheile z. an den Merikbeltenden gegen Badtzablung öffentlich verkeigert.

Bandau, den 2 September 1668.

Feuerfefte und diebesfichere Raffen- und Documentenidrante.

auf der Pfalgischen Industrie-Ausstellung in Raifersläutern 1860 breisgetront, in ele-ganter Form und folibeiter Ausstührung find vorrathig und werben nach Beftellung in allen Groben und Formen billigft ausgeführt bei

D. R. Thuret, medaniche Wertflatte in Landan.

48 fr. per Originalflasche 48 fr.

mit Gebrauchenmeiling und Rameneffiegel genen baar ober dung, als probat tange auertannies Pojmachnahme, 6 fr. für Pa-

Beeignetite Sailon fich bietes laftigen Ungeziefers zu emledigen. Pfalzbapern. [406HP]

[980666] Es ist eine gangbare Wirtbidait, [980966] Eine Wohnung im 8. Stod gungen eingerichtet, ju vermiethen. Geställige vermiethen und bis 1. September zu bezieben. Offerten unter I. K. Nro. 9808 befordert die betiebend aus 5 Jimmern, 1 Race und 2 Krp. d. Bl.

and the second

trag auf Nichtbeschidung bes Reichsrathes läßt sich schiegen, daß der Antrag durch die gemäßigte Bartei fallen wird. Die "Gazete Narodowa" von Lemberg bringt ein Arogramm, welches die Landtage mehrheit der Gecklichen Opposition, allerdings aberauch der Decembergersallung gegenüberstellt. Die Hauptläße dieses Arogramms salen sich in Folgene

hauptsähe dieses Arogramms sollen sich in Folgensbem jusanemen:

Lie Polen haben der Decemberversalbung gegenüber.
Lien Staatserist der geftylichen Krouse getwid zu mochen und gehen baher nicht mit den Cechen, welche die Sethliständigeil der Nengellkrone sordern. Ihre eigentlichen nationalen Bunsch erfüllt werden, wohl aber kann ihren nationalen Bedürfnissen werden, wohl aber kann ihren nationalen Bedürfnissen genügt werdent und zwei nater der Deremberversassung genügt werdent und zwei nater der Deremberversassung genügt werdent und zwei nater der Deremberversassung genügt werdent und zwei nater der Reentien in die handerung der Beremberversassung in dem Situation größere Autonomie erhalte auf verfassungs-makigem Wege, d. h. mit Justimmung des Keichstanders, und zählen dabet auf die Sampalhieen der deutschen iderakin Partei.

Bie vorgestern icon bemertt, fo finb nicht alle Bifchole Deifiporne ber ultramontanen Reaction. Der in Marburg in Subftepermart refibirenbe Bis ico f von Lavant, St. Stepiichnegg, vermied jeden Conflict mit der weltlichen Behorde und lieferte bie Cheacten ohne jede Beigerung aus.

bie Cheacten ohne sede Weigerung aus.

* Parls, 2. Septher. In den Semerals räthen der Departements geht es dieses Jahr nicht allenthalben mit der sont gewohnten Glätte ab. In Bordeaux sam es zu immultuarischen Mustruten, weil der Brösident, der des Austruten Kuftruten, weil der Brösident, der auch Auseprästent des Gesetzgebenden Korpers ist, sich unter dem Borswand, daß die Generalratthe politische Fragen nicht behandeln dürsten, weigerte, der Bersamulung von einer die unnatürliche Zersudelung der Wahltreise beitressenden Petition Mittheilung zu machen. In dem Dromes Departement hat der Generalrath trog allei Einsprache des Prösecten und des Krösidenten aller Ginfprache bes Brafecten und bes Brafibenten einen Antrag auf Wiedereinführung ber Selbstwahl bes Bareau's formulirt. Im Rorbfaften De-partement, mo bas Bureau im vorigen Jahre gewiffe Antrage nicht jur Berleiung und jur Eintragung in bas Brotofoll jugelaffen, machten dieses Jahr die DD Jange und Glais Bizoin furzen Proces, und lalen mit Umgehung des Bureau's ihre Antrage unmittelbar der Berjammlung vor. Der Generalrath von Lot und Dar onne weigerte fich Musgahen, melde ber frühere, feitem perfior-

gu beden, wie ihm angesonnen wurde.

Paris. 2. Sept. Der "Moniteur" bleibt seinem Bei ch wicht ig ung sintem getreu; und so wie er Maricall Baillants friedlich flingende Rede mitgelbeilt, mahrend die Rebe des Maricalls Riel unerwähnt geblieden, so bringt er hente auch den Trinkspruch des Finanzministers Magne, der an Be-stimmutheit und Nachbend in den Ausdrücken aller-dings nichts zu wünschen übert läßt, als daß deie bem Dlunde bes Raifers berrühren und mit ben Thatlacken übereinstimmen möchten. "Der Frieden mird dauerhaft fein — fagt der Minister —, denn Europa bedarf feiner, denn der Raifer wünscht ihn, derind bedart feiner, bein der Kaner municht inn, beinn Frankreich ist mächtig genug, um ihn zu extragen, ohne surchen zu mussen, daß man es der Schwäche zeiht, benn (und bas ist der beste aller Gründe) Ries mand, wie der Kaiser sagte, bat ein Interesse oder einen Grund, ihn zu storen." Bortäusig wird aber mand, mie der Raiser sagte, hat ein Interesse oder einen Grund, ihn zu stören." Borläusig wird aber auch dieser Trintspruch nicht ausreichen, die Gemather zu deruhigen, weil er im gröbsten Miberspruch mit dem sieht, was man vertraulich zu hören der kommt. So citirt man z. B. solgende Worte, die der Marineminister Rigault zu den Marineossischen die gesprochen hat: "Ich weiß nicht, od wir Krieg haben werden; aber wir müssen fertig sein." Und der Marine Rational" fragt nicht ohne Emmb, warum man den Departementaltäthen die Ginsendung iber man ben Departementaltathen bie Einsendung ihrer man den Departementateatien die Anniendung igrer Friedenswünsche verbot, wenn man Frieden zu halten entschlossen seit Alles Abläuguen der Officiösen wird nichts helfen, so lange die Haft in der offenen und geheimen Thängkeit des Ariegsministeriums dauert nud so lange überhaupt der Kaiser sich auf eine Armee fährt, welche aus ihrer Ariegslust sein hehl

Gegen die Du ellanten Baul Granier und Liffagaray ift gerichtliche Untersuchung eingeleitet, wahricheinlich um sie an der Wiederaufnahme des

Duells zu hindern.
Lord Staulen wird auf Freitag hier erwar-tet und wird, wie man glaubt, die Montag bleiben. Der Bel vott Tunis macht endlich Miene. seinen europäischen Gläubigern einiges Geld aufltefen gu jaffen, nachbem die Commission ibm vorgerecht baß ihm auch nach Erfüllung seiner Berbindlickteiten noch genug für seinen eigenen Bedürsnuse

ubrig bleiben merbe.

Floreng, 31. August. In Reapel dans ern die Besorg nisse fort. Borgestern murden alle Thuren des Arsenals geschlossen; im hafen batte

ber Formibable" eine Compagnie Marinesolvaten.
an Bord genommen; andere Schiffe halten sich vollftanbig dereit; zwei Bangerschiffe treuzen im Golfftanbig dereit; zwei Bangerschiffe treuzen im Golfftanbig dereite, zwei Bangerschiffe im Umlauf; abet
man lagt, die Regierung wolle zeigen, daß sie für prinzesin von Preußen im October
jede Eventualität gerüftet sel.

Die alte banerifde Landwehr.

Onde Mitteid verledigt der Ritenberger Gortidnitt" mit biefem in unferer Pfan nur vom horenjagen gebanten Inflitute, indem er fagt: Biederum ist eine der althergemit dietem in unterer Pfalh nur vom höreniggen gekonnten Institute, indem er sagt: "Wiederum ist eine der althergebrachten berechtigten Eigenthümlichteiten Bapecus daran, den Weg alles Fletisches zu gehen — die biedere Landwehr. Am füngsten "Könligslage" dal sie sich selber unter Trommelwirder ind Trompelengeschmeister zu Grade getragen. Ach, women endlich hören die Opser auf, die wir dem Woloch des Jahres 1866 und zu bringen haden? Wer erinnert sich nicht des grassartigen Momentes aus jener Zeit der Gesalte, da der Frind die Extensen des Landses bedrochte und der cherste Ariogsberr die tapfere Unddube, mit Gott für der Geste der regulären Armee einstände, mit Gott für edertte Kriegisper die laptere Landburgt aufvor, das tie die der Seite der regulären Armee einstände "mit Gott für König und Katerland?" Da ging ein Leben und Treiben durchs ganze Land. Der Kuf hatte gegündel; von allen Seiter famen sie berbeigeritt, ja, Alle, Ale famen sie — um Prodrift gegen das Ausgebat der Landwehr zu erheben. Dem Könige von Bauern mag es wieseld recht bestied zum Bemußtein gesommen sein, daß auf "Roß und Reisige" tein sicherer Berlaß. Das war zur selben Zeit, wo ganz mohl-meinende Leute ben Gedanten besten, das Bott in Raffen aufzubieten, um die preußischen Colonnen aufzureiben.

aufzubirten, um die preußischen Colonnen auszureiven. "Die Bayern haben feit der Sendlinger Schlachleifen-bar entweder an Muth verloren oder en Augkeit zugenom-Wir find geneigt, bas lettere anzunehmen. Die baye-Landmehr gehort von nun an ins Gebiet der Poeffe, riege kandweit zeigert von eine au ins Geord der poche, für die sie einschrend ihres langen Lebenstaules schon eine minige Juneigung an dem Lag legte, indem sie namentlich das somische Gediet unendlich bereicherte. Die Lundweite in München soll eine Bittierist an den forn. Erzbischof gerichtet haben, sie in undeisloelen außerordentlichen Kerchendienst

tet haben, sie in unbesobeten außerordentlichen Archendenitz, unehmen, unter dem Titel "Erzbischöftlich dageriche Schäusselarmer" und meit der Bestimmung, dei Processionen und Wallfahrten Ehren- und Stherbeitsgarde zu dieden. "So ruhe denm sanst, ehrwirdiges Landmochrinstitut! An deinem Grade weint manche Gattin, der es nun nicht mehr vergönnt ist, an politischen Festiagen nach der Arrechende am Arm ihres Gemachts, dem die Landwerfeschenden gar so hählich stand, am der Aromenade zu wandeln, — weint manches knädlein, dem das bergerquiskende Perandusen entragen ist, das Gemeck des stromenade zu kranigen entragen ist, das Gemeck des stromenade aus Aromenades knädlein, dem das bergerquiskende wandeln, — weint manches knählein, dem das bergerquidende Bergnügen entzagen ist, das Gewehr des kriegerischen Baters nach hause ju tragen, weint manches Mägdetein, das auf keinem Landwehrball mehr tangen lann, weint so mancher des Jeldberrnstades berandte, nun für immer zum Civilgewande eerdommte, einst hoch vom Roh herab gebietende Landwehredwenmandant. "Sie tranvit gloria mundt?" Seufgend legt er im Getste einem Louderstranz auf das Grad und entsemt fich gebrochenen bergens, die Weisehe des Kiedes juniumen. "Tungen wen die groupe Stunde berlasz der Landbour sein Grad, macht um den hügel die Aunde, geht wirtelnd auf und ab."

Telegramme.

verlinden, 3. Septher. Das Gesethlatt verlindigt das Tabal's fie uergelet. — Officies verlautet, daß die Großstritin Rarie nicht mit ihrer Plutter blerher tommen wird.

... Berlin, 3. Sept. Der "Stantkanzeiger" sagt, der Zuhand Bismard's errege zwar seiner-

halt. Det Juften bod mache berfelbe die unbedingte Entshaltung von allen Geschäften nothwendig. Die Rachwirt tungen bes Sturges machen sich noch geltend, indem die Schmerzen in der gangen Rustulatur des Körpers fortbauern. — Die "Bost" vernimmt als gang zwerlässig, daß ber als Schulbirector nach Kaffel berusene Dr. Kreyßig nunmehr bestätigt worden

berusene Dr. Krey hig nunmehr bestätigt worden jei. — Rach den letten Reisedispositionen wird der Konig am 19. d. Med. in Altona eintressen und am folgenden. Tage Jamburg beluchen. " Bredlau, 3. Sept. In gestriger Sitzung nahm der volls wirthschaftliche Tongreh an: 1) den Antrag von Dr. Meyer (Bredlau) auf herabiehung des Reiselinsphralls von 1: Thie. und hernbiehung des Neiselinsphralls von 1: Thie. und 1/3 Thir.; 2) den Amrag Faucher's auf Ausbebung des Bobeisenzolls. Für nächstes Jahr wurden gemabit: Bette jum Brafibenten, Braun jum Biceprasibenten, Quanbt jum Schapmeister. Angerbem mur-ben in die ftändige Deputation gewählt: Dr. Mi-chaelis, Müller, Dr. Böhmert, Carnall, Fancher, daelis, Müller, Dr. Bohmert, Carnall, Faucher, Emmiaghaus, Dr. Bolff, Bethuly-Hue, v. Behr, Dr. Meyer, Dr. Rensich, Schulze-Deltyich, Sootbeer, Brince Smith, Dorn, Claus, Piciffer, Beigd, Zwider und Lammers. — In hentiger Sigung faben ber Congres den Antrag von Dr., Rentig an, für den Privatmaldbau volle Betriebsfreiheit und unbeichräntted Berfagungerecht fiber Grund und Boben gu forbern.

Diedbaden, 3. Sept. Gestern Abend ift Graf Entenburg, 5. Sept. Gestern Abend ift Graf Entenburg eingetroffen.
Diedbaden, 3. Sept. In Bieden flopf wurde bei ber gestern flattgehabten Nachwahl

ber ehemalige naffauifche Regierungeprofibent Binter (confernatio) ins Abgeorbnetenhans gemablt.

2. Wien, 3. Sept. Die "Biener Abenbpoft" erflärt, die Angaben eines Wiener Correspondenten bes "Schwäblichen Rertur", Preußen versuche Defterreich fur fich ju gewinnen, entbehrten vollftan

big jeber thatsachichen Begrundung.
Dimut 2. Septbr. Der vom hiesigen Erzbischof gum Beibischof vorgeschlagene Domberr

nicht erhalten.
2. London, I. Sept. Nach ber Moren Boren Bok lammen ber Kronpring und bie Roo prinzessin von Breußen im October nach Eigland. Dasselbe Blatt bebt die Bictiglait bes a ledigten Gesandt fcaft bostens in Grust

iel Angesichts ber Ernennung Lagneronnieres bei vor. — Der Nachts von hier nach Schöttland agebende Schnerling gerieth bei Hamington n Brand; doch wurden die Kassagiere gerettet.

"" Ranchefter, 3. Septbr. Hur ben bei voilenden Exprasidenten des Sonderbundes, Jeinferstenden Exprasidenten des Sonderbundes, Jeinferstenden Expresidenten des Sonderbundes Bertantschaften der in Davis, wird ein Kantalis veranstaller. Ratholische Blätter melden die bevorstehende gleichzeitige Ernennung des Londoner Erzbischofs Rathon, aus Carting eine nund bes Anrier Erzbischofs Darbon. ning und bes Barifer Ergbiicofs Darbon gu Car

binalen.

binalen.

Baria, 3. Septbr. Der Raifer geht heute in's Lager von Chalons.

Badrio, 2. Septbr. Es heißt, ber eher malige Minister Rocedal sei jum Gesandten der Königin Jiabel bei dem Napst Plus ernannt.

Man halt eine Infammentunst der Königin mit dem Kather Rapaleon in einer Grenzstadt für mahrscheinisch

für mahricheinlich.

(Japan) vom 12. Juli melben; Die Truppen tes Bistado blieben in einem Gesechte mit den Anhäugern bes Stotebatichi, welches in ber Rabe von Rebo fattfanb, Sieger. Ter Safen von Ragato Nebbo ftattsand, Sieger. Ter Hafen von Ragato ist stur ben fremden Jandel geösstet worden. Die Franzosen haben für die Ermordung eines ihrer Landsteute Entschlädigung erhalten. Aus Rangascht wird berichtet, daß eine Anzahl driftlicher Einwohner von Rogapakl zum Tode des Ertränkens verurtheilt worden sei. Die Consuln haben auf Grund der Verträge dagegen protesitet. Das Resultat der des halb eingeleiteten Unterhandlungen ist noch under fannt. Machrichten aus Vonestene (China) pam faunt. — Nachrichten aus Donglong (China) vom 24. Juli melben: In Befing follen einem Gerüchte jufolge ju ben verschiedenen Regierungebeborben Europher als Beifiger hinzugezogen werden. — Aus Calcutta wird unterm 7. August berichtet, daß Calcutta wird unterm 7. August berichtet, bag bie Perfer eifrig an ben Befestigungen bes Forts Saistan arbeiten. In ber Rabe besselben hatten 7000 Perfer ein Lager bezogen und die Sauptlinge ber Nachbarschaft kamen herbei, um bem perfischen

ber Nachbarschaft kanien herbei, um dem persischen Beschlehaber Tehnsplickt zu seinen. — Aus Vom da g wied vom 11. August gemelbet: Das Land ist von starken Regengüssen herungelucht. Die Ausbichten auf eine gute Baummollernte sind günkig.

** Rewestort, 2. Sept. (Rabelnachricht.) Bei den legten Wahlen in Vermont haben die Republikaner mit 27,000 gegen 20,000 Stimmen gesiegt. — In Colorado haben die India nier unter den weißen Anskeltern ein Blutdad angerigtet. Es sind Truppen dahin gesendet worden, und wahrlcheinlich siedt ein neuer Indianertrien bevor.

mahrscheinlich sieht ein neuer Indianerkrieg bevor.
— Die canadische Regierung schiedt einen Bevollmächtigten zur Unterhandlung eines neuen Reciprocitätsvertrages mit den Vereinigten Staaten.

(Nach Schluk der Reduction eingetwisen.)

** Stuttgart, 4. Sept. Das "Deutsche
Bolfsbl." meldet: Die gegen den Bischof von Kotten burg (wegen Kangels an Kanatismus ».) in Rom eingereichte Den unciation rubre vom papfilichen Runtius in Munchen, Meglia, ber; bie-felbe fet von glaubwurbigen Dannern unterzeichnet und von ber papflichen Curie gunftig aufgenommen worden. Diefe habe ber nürrtembergischen Regierung sogar die Bestellung eines Coadjutors angesonnen. Die genannte Regierung habe jedoch das Ansinnen abgiebnt, ihren Landesbischof insorwirt und jugleich die Arbeitung bes Gegendemeiles ausenderet Erhebung bes Gegenbeweifes augeorbnet.

Pfälzische Angelegenheiten.
350) Rach bem im Kreisamisbult veröffenslichten Rachweis über bie pfälzische Schullehrer-Penfions-Kreisunstalt pro 1. Oct. 1860 bis 31. Dec. 1867 Areisanstalt pro 1. Oct. 1860 bis 31. Dec. 1867 stellte sich die Essammtanahme dieser Amstat auf 129,356 st. 53% kr., die Gesammtansgabe auf 129,239 ft. 17% kr., so das ein Neberchus dom 117 st. 36% kr. dieb. Unter dem Einnahmen spaniren die Jahresbeiträge von 1675 Megliedern mit 14,114 st. 36% kr., Intercalarien von 231 Schulftellen mit 8637 ft. 34 kr., Jusquisse aus Staats und auderen Fonds mit 33,290 st. 18 kr.; anter den Ausgaben Pensennen auf 182 Pensiondre mit 62,102 st. 20% ft. De Bensionskriem der 182 Pensiondre mit 62,102 st. 20% ft. De Bensionskriem der Schulftellen d

Gass it. 53 tr. mehr als im Borjahr.

351) Bon der Eis wird uns geschrieben: "Siderem Bernehmen nach soll in den nächsten Tagen Hert Krieger hie nordhilitäte Agles Hert Krieger hie nordhilitäte Agles Hert Krieger hie nordhilitäte Agles hert Krieger hie der sorbhilitäte Agles kreiten um personlich über so manche Streitspage in der Eisen dach nangetegen heit sich Klauden zu verschaffen. Siede wird Freier winschenkerth, wenn dei dieser Gelegendeit dersetbe auch Größe und Kleinbod en heim mit einem Bestung berdrem wirde, um sich über die Gelegendeit dersetwein wirde, um sich über die Gelegendeit dersetwein Westen wirde, um sich über die Gestenweit der Aglender wirden der Gelegendeit der Gelegendeit der Architegebahr über Bodenheim überzeugen würde.

352) Notizen. Anmelbungen zu Berleitung von Stipendich aus Kreismitteln an Schüler einer Positiech nis hen Schule sind die Schuler einer Positiech nis her Schule sind die Schuler einer Positiech nis her Kreisregerung im Spezer einzureichen. Das

Schuliabe am Speherer Realgyunnasin mebegintt am 7. October. Infeription am 1, und 2. October. Bor dem Jucht po lizeigericht. m Iweidrüfen en kair am Mittaoch solgender interestante Fall vor. Um 22. Obni geripking in einer Schnedennichte zu Honderg der Campfessel. En Menn dieste dierbei dus Leben ein, ein anderer wurde sehr schned beite beierbei dus Leben ein, ein anderer wurde sehr schned beiterbeit der Schnede fart beschädigt. Es wied nun debauptet, daß sinkidizigkeit hier obgewaltet habe und vied jothe aus solgenden Momenten argumannentert. Schan Rage war dene Wagiverdandsglass geurdecket worden — das vorhandene war zerbrochen — so daß die Nige im krefil nicht gemand denesseljen werden konnte; joduum soll der Manometer undrugebar genesen bein, oden nichten Elufermange zuzusühren. Die bernommenen Experten sprachen sich dahm aus, daß, in den geschilderten Berhöltnissen die Unelle des Unglud zu zuschlausge haltbar genacht werden soll dahm aus, daß, in den geschilderten Berhöltnissen der Untwin den Aban aus, daß, in den geschilderten Berhöltnissen der Untwicken der Schalbege haltbar genacht werden son genacht, daß, daß in den geschilderten Berhöltnissen der Untwicken den genacht werden son genacht, daß, daß in den geschilderten Berhöltnissen der Eliebalte, daß der Fechaldige haltbar genacht werden ferme, und glaubte, der Schalbegen um Einer der Angebenen kontante geschilderten im Sinne der Angebenen kontante genacht werden genacht werden kantone zu feunderte den Rechtschlichten und bestertigen des Programm des diesigkrigen Rünt den ere Technische den Runden der Ibe ab einer Alles der Aregeamm des diesigkrigen Rünt den ere Technische den Runden des Gerrüften kentschalbere und Kerkbarie wurde ebenfalls sichen neuer Weite den Technische wurde ebenfalls sichen neuer Weite den Des der über des Liedenschlichten und Posariektspraftigen Bertieben den neuer Technische wurde ebenfalls sichen neuer Weite der Ibe den der Elekannische wurde ebenfalls sichen neuer Be ein erspacht.

353) Dienstellung dei dien, Die Auffellung bes expressen Fechtscandidaten und Notavietspraktisanten Ludnig-Menner aus Türtheim als Amisverweier des t. Rotars Nartini zu Dürtheim, für die Zeit vom 5. October d. J. dist zum d.: Januar 1860 in genehmigt, terner der Gernehmerei-Apprant Franz Tennen und der zum naktischen Cinnehmer in Kaiierelautern ermannt und der Dertelegraphist d. Schwarz in Spear zur Lelegraphenstation Ludnig-kasen verzeit worden.

Bermifchte Radrichten.

Mit ben 50 Flaschen Auslese sollen nach dem Briefliften ber "Kembun Aft," nachstehende elassischen Berfe auf das publicifeische Berdrenft" nach Weunchen ge-fandt worden sein:

Teint Camerad! Trint, trint, trint Kamerad! Lügst Du auch gleich früh und spat, Folgen wir doch gerne Dir; Denn 190 würen Kernite wir; Wein fo mang bon ungefähr Bein lieb's Blattel nimmer mar'! Trint Namerad! Tolte Brüber müssen wir haben, Die steis schimpten wie die Raben, Strumps und Schuh', Strümps und Schuh', Lauft dem Nollsbot barfuß zu!

Boltewirthidiafilide, Sandels und Ber: tehre Radyrigten.

Boft achen. Mit bem 1. Gept. trat ber Boft-tertrag mit Belgien in Rraft, in Folge beifen für ten banerichen Bertehr mit Belgeen aber merbentiches Bunden banerichen Bertehr mit Beigen über werdenriches Ventengebart selgende Bestemmungen mabgefend medden, die auch fer die Correspondent nach und aus Bestgien im Transstite Augern geten: Die gewöhnlichen Briefe sewen mehren frie der bis zum Bestimmungstet strasstit abgesandt werden. Die Gedammthare sur Berge nach Pelvien betrögt im Francoinlie 7 Kreuzer pro both inal. Tradsjachen und Obligarenproben, die in dembilien Undang und unter densetzen Bedingungen wie im Libedielnersetz der denthien Postgebiete unter fich zelässig innd, mulifie ter zum Bestimmungsdaut senden in den der des des inner fech zelässig von der bereiten der den Vertretze per 2° goth inch. Das Maximusgawicht von Braston, Tradslachen und Baarenproben darf im Einzelnen 15 Loth oder 200 Exammen nicht überseigen. Briefe, Tradsachen und Waarenproben förnen auch unter Vercommandation abgeben-

det werden; dieselden müssen sech eine Necommandationschie vom 7 Kreuzern vom Aufgeber zu entrichten. Much die Necommandationschie vom 7 Kreuzern vom Aufgeber zu entrichten. Much die Liegebe von Wetourreepissen ist zuchtigten, ihr diese seine landere Gebühr vom 7 Kreuzern zu endruchten. Ihrenden eine landere Gebühr vom 7 Kreuzern zu endruchten. Ihrenden und Waarendroden sind zur Expessibliehem zufässen diese sind und kanden und Waarendroden sind zur Expessiblen müssen mit dem Udrmert "durch schweisen zu des sieden," oder annehm den Udrmert "durch belgesche Postumitale ten besinden, kann die Exprehzehühr entweder vom Udsesialen entrechtet werden; dieselbe beträgt 2½ Sax. — 9 Kr.; bei Exprehzendungen nach belgsichen Octen,

Telegraphische Bandelsberichte.

Arantiuri a. R., A. Sept. (Enecteniscietat.) Rahemil —. Ereditacten 2190 a. 1944e Vooce 744., compt. G. Stoorteer 62 B. Stootbook 2590 a. 1952e Umertaner 766, p. 691., 764 a per medio. Louidaco-Metien 1937, 7/4. (Innia. Berlin, 3. Gent (Schlufcourie)

discountry of the state	(Cartellinearrie)
Begb. Gifenb. Actien . 1587	Loofe con 1940 . 7614
INding Bubmagebaten . 135	Menteite Lorie it 1861 7.1
Court. frang. EtMat. 1901/2	
"labehabn-illimen 241	1-suce Umeritaner . 76
Mirenghabn4' 4	Bormer, Band-Metien . 1405',
31 1 2 4 Bromwn-Ant. 120	
5 % Metalliques 511/4	Meininger Bant-Actien 31-3 ,
5 3 Rational Anleben 351 g	Dettett. Crebit-Mitten 194 m
4% fl. 26020ejep. 1854 08%	4% baver, Wram. Int. 1003 .
Alle Combe L'accorde 18 Par	40 a lat. Pramelink . 1000 5
Bien, 3, Gert.	(Edin course)
	(Edluscourfe,)
5 . Memerriere Kalense fin 7h 60 . Wetaling, v. 1862 hi 40	1-12 Titorie BG WO
3 de nouvernere Anleise (m) 76 6 de Netality, v. 1872 77 40	THE TYCOIC
5 ° went tiere Kaleise to 75 6 ° Wetchig, v. 1862 by 88 5 ° Jatemal-Minlebon 62 26	1-00 t Veele 63 W 1-00 t Veele
5 % Meneritate Kalense 59 75 5 % Retailing, v. 1862 57 89 5 % Automal-Markton 62 29 4 % % Pirtailinates 52 29	1-10 t Coie
5 % Meanthete Anhense 50 76 6 % Thetalian 1 1852 57 50 75 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Inter Copie 63 '40 Inter Copie Inter State
5 % Menertrete Malerae 60 76 60 % Thetalina, 0, 1862 76 84 60 % Thetalina Meridian 62 20 14 % Thetalina 62 20 16 8 60 % Thetalina 62 20 16 8 8 60 % Thetalina 62 20 16 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	1
5 % Menertrete Malerae 60 76 60 % Thetalina, 0, 1862 76 84 60 % Thetalina Meridian 62 20 14 % Thetalina 62 20 16 8 60 % Thetalina 62 20 16 8 8 60 % Thetalina 62 20 16 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	1-10-1 Looie
5 % Menertrete Kalenae 60 76 60 6 Thetakina 1 1862 76 84 6 60 76 60 76 60 76 60 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76 76	1

190ir Loofe 88, 70, 1904r Loofe 94, 90, Lombard, 190, 00. Stantbabn 248, 70, Steuerfreie ist 85, Ravoleons 9 14, Unglo Bant -. Gebr feit,

Angle Bank — Sehr keit.

Celsert Erede Kein.

Selst. (Schliceurie.)

Celsert Erede Kein.

186 a Statebahr-Arien.

56 a Mutenal-Anieben.

Simfterdam, A. Sept. (Schlisseurie.)

Commerci. v. 1882.

Tolia V. Pertalianes.

50 a Matenal-Makisen.

187 a Sept. (Schlisseurie.)

47 a Sept. (Schlisseurie.)

48 a Sept. (Schlisseurie.)

48 a Sept. (Schlisseurie.)

48 a Sept. (Schlisseurie.)

49 a Sept. (Schlisseurie.)

40 a Sept. (Schlisseurie.)

Gelden Metrogart, 2. Sept. (Salubunuria) Gelden Vannurede . 1984, Wannurede . 1984, Wannurede . 1984, Wannurede . 1984, Watt Grerofeum (Philadel.) 1984, Watterfeum (Philadel.) 1984, Watterf

Deritn, 2. Sept. (Schlicherick) Roggen per Gerbit 21/2, per deutgabr 52 Lel per Kerbit II, per deutgabr 52 Lel per Kerbit II, per deutgabr 18/4. Sept. (Schlicherick) Rechar isit. Per Gerbit III de Per Gerbit III de Per Gerbit III de Per Gerbit III de Per Gerbit III de Per III

Ternam 11. Gair Emorna S'a. Gair Regeptiche 12

Opener, 1. Sept. (Fruck-Aitedpreise.) per Centiner
Weiten o ft. 31 fr.; Korn-4 ft. 41 fr.; Gerie 4 ft. 67 fr.
Spoly 4 ft. 18 fr.; Gaire 4 ft. 26 fr.
Imeibrüden, 2. Septhr. (Fruct-Piutelpreise.) per Centure Lorigen o ft. 91 fr.; Korn-4 ft. 68 fr.; Gerie imetractique 4 ft. 42 fr.; vierralige 4 ft. 23 fr.; Spoly 4 ft.
In. Fr. Hornbood B Fd. 32 fr.
Harristod B Fd. 32 fr.
Wannheim, 3. Sept. (Productus-Burie.) Weizen fisher, dea 1 ft. 46 fr.; Strob 1 ft. 16 ft. A. 10 ft. 17 fr.
Wannheim, 3. Sept. (Productus-Burie.) Weizen fisher, dea i ft. 46 fr.; It dieliger. Expend 10 ft. 16 fr. C., 10 ft.
Ger fte feit, est. dieliger. Expend 10 ft. 10 fr. C., 10 ft.
In fr. T., do. angarius: 10 ft. 30 fr. T., do. roughtender gische 10 ft. 10 ft. C., 10 ft.
So fr. A. Alled der 200 Zollpiund. Og fex. matt und abms
Achbertung. Auch ft. expens. Web lierten, Oele und
Alles auten bedaupfeten die letten Kolirungen. Riböft; Leinbl und Betroleum isteller und unverändert. Branntwein est. Goproc. n. Tr. transti 23 ft. 45 fr. Tr. ver. 150
Liter.

Ariefeasten. Anch J. Allerdings. Was soll; aber die Marte? Wir haben vit genug ertiart, dass wir Manuscripte, die nicht zur Agfnahme gesignet ind, jesart bernichten, fie also nicht zuendjenden können. — Nach M. Wir machen uns nicht so biel darenis

Theater in Mannheim.

Freitag den 4. September: "Die Vesentnisse" Luftspiel in 3 Urten von Bauernseld. Aboldh: Horr Schöder vom Hoftboater zu stasset, all erike Gastrolle. Hierauf; "Der Gerr Gremabl vor der Ihne." Luederspiel in 1 Urt nach dem Franzläsichen des Telereur und Morend von A. Auhn und J. E. Grönbaum. Musst von Offen-bach. Anfrang & Uhr. Sonntag den 6. September. Neu einstudiert: "Gribo und Euneva," oder "Die Vest in Florenz," Greche Oper in 1 Abbebeilungen. Musik von Holeen, Anfrang & Uhr.

Berantwortliche Debaction: Dh. Gebbarb Stan.

Königl. Präparandenschule in Edenkoben.

[4341] Der Unterricht an ber hiekgen protest. Pragerundenichale beginnt am 16. Cet. [4341/2] . 3re. Geinele um Annahme nabit bem vorgeschrebenen Bengninen liebe § 28 bes Wormativs vom 29. September Issul) find abne Berzug an ben Unterzeichneten einzusenben. biesjähri Ebenkoben, ben 3. September 1848.

J. Hagemaner & Comp. in Frankenthal

Meuchen Gerren= und Damen-Rleiderftoffe,

ibwurze Seidenzeuge in Taffet und Eros die faille, Looner und Schweizer Fabrikat; seidem fannntene Melton, Svalarde und Vrolhtucher, Shippe, Eravatten a., ichwarze und jardige Long-Chales.
Lamas, Kinet, Klanell in Berrentemben in allen Stadisten.
Flanell Hemden taffen nerr fiets nach Maß antertraen, demecken aber , duß der Soff der gebrutz web, demit die homben lein Buiden und mehr eingehen. Untergaden und leinerbofen in Welle und Busmworlle. Gardinen, Forfagen, wollene Bette und Raumworlle. Gardinen, Forfagen, wollene Bette und Raumsenle. Gardinen, Forfagen, weden, Kobreleinen, Kettebeen, Taffagun, Welliebart, alles in habither Ausbrahl ind zu den beliegten breiten.

[18421.5] Der Unterzeichnete beehrt fich, fein Lager in Prefiziegeln, feuers festen Raminrohren und Suten, Abtrittrohren und Berputgappfen in empfehlende Erinnerung zu bringen, bei großeren Bezügen entsprechenben

Raiferelautern, ben 2. September 1868.

F. Friedrich, Dachbeder.

Befanntmachung.

Conntag und Montag ben 27. u. 28. lauf. Dies. wirb ber biesjährige biefige Gratjahre-Martt abgehalten.

Ctanbgelb wird feines gehoben. Lubwigshafen, ben 3. Geptember 1868.

Das Burgermeifteramt, Joseph Soffmann.

Dienstag ben 8. September 1868:

Vich= und Krämermarkt zu Selcenbach. Cast, ben 31. August 186R. Das Bürgermeisteramt, [43341/2]

28m. Seltsam, Hemdenfabrik Landau,

[12:16.14] empfiellt feine Jubrefate neueiter Gacon in Oerren- und Damenkemben, Ehirtlugtemben mit leinenen Kinichen, Kragen und Raufchetten.
Bestellungen nach Maß oder Ninderbend werden in fängstens 8—16 Tägen unte Garantie geliefert.
Underlager feinden fich bei Gurten:
Bender & Chinfier in Ingelbanden,
Feldrich Welfch in Keiserbanden,
Geliebeit Benber in Tichkeintbelanden,
G. W. Weiß in Tener,
G. Wille & Claub in Frentabl a d.,
Franz Daud in Durtheim,
C. Tiel, Cangen in Abermo,
Souls Echamier in Westmehrim. 1. St. Greerich in Erinnadt, Jah. Friedrich in El. Inglert, Geinrich Brader in Alraheimbolanden, Seond. Redel in Ehrmerdheim, F. A. Adomas in Alter, C. Tell Cangen in Bermis, Louis Sysmuser in Wormheim.

5-000h

Begründung der gewerblichen Fortbildungsschute, beren Besuch ein ireinelliger it, die Einführung eines mäßigen Schulg elbes unerlästlich sei, da erlahrungsgemäß den Unterricht, welcher nur gegen Entgelt geröcht wird, hoger gelhabt werde, als der um jonit dargebotene und die Einführung eines Schulgeldes auch einen geregelteren Shulbesuch, über desten Unterbrechung während der Sommermante satt überall geliggt, wird, mit sich bringe. Den gewerblichen Bereinigungen, wit sich bringe. Den gewerbslichen Bereinigungen, Gewerd, Fadris und handels rathen ic. eroffnet sich bierbei ein danlbares Feld der Wirtsansteit, wenn sie dann dasur Sorge tragen. Birtsankeit, wenn sie dann dasur Sorge tragen, daß aus ihren Jonds für undemittelte, aber sired same und talentvolle Lehrlinge und Beleilen das Schulgeld bestritten werden fann. In Bapern bestehen zur Zeit 139 gewerbliche Fortbildungsschulen, welchen aus Areissonds, aus Etistungen, dann aus Wittelie von Kowertes und anderen Alexanden Mitteln von Bewerbes und anderen Bereinen Bu-

Schuffe im Betrage von mehr als 24,000 ff. juffießen. München, 3. Sept. Nach der "R. Fr. Preffe" waren es insbesondere die edelen herren v. Thungen und v. Bu-Rhein, welche in Aiffigen gegen ben Gueften Soben tobe agitirten und fich bazu felbit bes Ruffers von Rugland bedient haben follen. "Unter diefen Bethältniffen — sagt der Eorrespon-bent des Miener Blattes — wurde es nicht ohne Bedeutung sein, wenn das Gerücht sich bestätigte, es fer dem From. v. Zu-Abein der Bunsch uabegelegt werden, er möchte um Berlegung in den Rubestand inchiuchen. Benn nicht alle Anzeiden trügen, so purften übrigens in nächster Zeit einige Regierungs-berirte fich bes langft gewänichten Wechfels in ber Berfon ihrer Regierungsprafibenten zu erfreuen ha-Ben, beun ber bermalige Staatsminifter bes Innern, Berr v. Hernann, scheint nicht benselben Febler wie seine beiden Borfahrer machen zu wollen, mit ben Monnern ber Bergangenheit durchgreifende Resormien erzielen zu wollen." Im llebrigen ift der Cortespondent der Meinung, daß die Frinde best Minterprofibenten, unbelehrt dutch die diesem gewordene Orbendauszeichnung, ihre Anftrengungen nunmehr nur verboppein murben.

Der Fürft wird bis jum 9. b. Dt. iltland jurudlehren. Am 7. wird das tonigliche hoffager von Berg nach hobeuichwangau verlegt. Der Brantigam ber herzogin Sophie ist gestern wies

ber bier eingetroffen.
* Aus Baben, 3. Sept. Die Strafenmeister find angewiesen, Berfonen, welche bei Terrain:

ster sind angewiesen, Bersonen, welche bei Terratnauf nahmen detrossen, werchen, durch die Straßens warte zur Anzeige bringen zu lassen.

Darmstadt, 3. Sept. Einen eigenthumstichen Eindruck machen die Sicherheitsmaßichen Eindruck machen die Sicherheitsmaßichen bei derheitsmaßichen bei bezäglich des eben in unserer Rachbartchaft zu Jugenheim an der Bergstaße weilens den Kaisers von Außtand getrossen worden sind, und die wohl in ähplicher Weise in unserer Wegend noch nicht da waren. Rachdem wan die ganze versügdare Anzahl von Polizeideamten, Polizeidenern und Gendarwen istoon nach Augenbeim aeseidienern und Gendarwen istoon nach Augenbeim aes geidienern und Gendarmen icon nach Jugenheim ge-legt und diefen fleinen Drt formlich bamit überschwemmt bat, ift nun bie weitere Berfügung getroffen morben, Gerichts und Cangleidiener von ben verschie-benften Stellen borthin jum Sicherheitsbienft zu bes orbern. Selbstverständlich liegt ein Militarcoms manbo ju Jugenheim, wie auch neben ber heffischen Beligei eine ruffliche mit gahlreichem Bersonal func-tionirt, bie auch bie benachbarten Gifenbahnstationen sionirt, die auch die benachbarten Eisenbuhnstationen in den Areis ihrer Bewachung gezogen hat. Ratürslich sind es namentlich kolen, nut welche der Hauptargwohn sich tenkt. Harmlose Späziergänger, die in den Waldlagen der Jugenheim sich ergingen, die in den Waldlagen der Jugenheim sich ergingen, die in der Vollagen der Ander angehalten und eraminiet worden. Ja der Andric eines Darmisadter Anufmanns, der den Kaller an sich vorbeispassieren lassen wollte und ihn mit auf dem Rücken achaltenem Jut erwartete, soll den Kalser zur Umstehr und zu den Worten dewogen haben: Marum bott der Mann dort die Hand auf dem Rücken in Folge davon soll der Kengierige nur mit Kilhe augenblicklicher Verhaltung entgangen fein. Ob wirks

In Folge davon soll ber Kengierige nur mit Milhe augenblicklicher Verhaltung entgangen fein. Ob wirklich gegründeter Verdacht eines Attentatsversuches vorliegt, ob das Partier Attentat den Czaren in die fer Weise erschreck, oder od die Umgedung dessehen zu besonderen Iwerden ihn mit solchen Beiorgnissen erfüllt hat, wuß natürsich dahin gestellt bleiben.

Aus Stuttgart, 2. Sept. wird geschrieden: Auf den 19. und 20. d. M. hat der geschäftssichtende Ausschung von Vertrauensmännern ("Delegirten") aus ganz Tentschland hierher berufen. Bis seht wußte man nichts von einer thatsächlich beites wenden deut ichen Vollspartei. Man kannte wöhl die württem ber glische Vollspartei; man wußte aber, daß diese Partei außer eine in Frankfurt im aber, bag biefe Partei außer etwa in Frantfurt im gangen übergen Deutschland feine Sympathieen, geidimeige benn Genossen, fanb. Wem bies nicht vorber fcon befannt mar, ber mußte es auf bem Wiener Schupenfest erfahren. Was foll nun bie Berfanm. Schupenfest erfahren. Was foll mun die Bersammitung aus gang Bentichland, die mit möglichst viel Larm in Scene gesett wird? Fast hat es den Ansichein, als ob die Bersammlung keinen anderen Jwed habe, als den Rudgang der hiefigen Volkspartei zu

Entgasse verrannt gat. Die papie amer parentenmen aber boch giete gugeben, bas sie fic geirrt haben La bietet sich ein einschaftes Mittel, sich aus ber Verlegenheit zu helfen: man verfcreibt ein paar Dusend Männer aus Frontsut zu, um ein Programm aufzustellen, und läst fich von ihnen übertummen. Die heitige Kaltsparter wird bann ungemein bedauern, ihr vortressiches, jutunstereiches ungemein bebauern, ihr vortreffliches, jutunftereiches Programm ausgeben zu müssen, um in der allgemeinen beutichen Partei teine Zerhülterung einereisen zu lassen. Partei teine Zerhülterung einereisen zu lassen, baur Schabe, das es auch her Leute giedt, welche hinter die Karten ichanen und boshaft genug sind, das Aunststücken zu verrathen!

* Berlin, 3. Sept. In diplomatischen Kreisen betrachtet man die jüngste Auszeichnung des bayerischen Ministerpräsidenten, Fürsten hohen: labe, wohl nicht mit Unrecht als eine ausdrückliche Bestätigung der beutschen Bolitis desselbeiten.

Wie man hört, wird die Einberusung des nordebentschen B in de Erat he s sitt den Monat Decempber beabsschiftigt; die für ihn bestimmten Vorlagen

ber beabsichtigt; bie fur ibn bestimmten Borlagen werben bereits eifrig geforbert.
Die Bost outeren gur Bereinbarung eines Bostvertrages mit Italien foll ju Anfang ber nach.

ften Boche beginnen.

Desterreichische Monarchie.

* Mien, 3. Sept. Preußen gehört nicht ju ben Liebtingen des hiefigen Publicums; und so jucht man benn auch hinter der beschlossenen "Abrilfucht man benn auch hinter ver velanogenen "vorteitung" nichts als einen "Berliner Pfiff" und erinnert sich an die Abrüftungskantroverfe zwijchen Berlin und Wien vor zwei Jahren. Anch ist man fehr verlegt burch ben Peffinismus der preuhischen Prese, bei ber die Bertrummerung ober, wenn man will, ber Berfall Defterreichs eine ausgemachte Sache ju fein icheint — eine Eventualität, Die freilich auch außerhalb Preugens für mabricheinlich gehalten wird. Träumen benn die Cjechen und Polen von etwas Anderem, und hat die magyarische Opposition ein Anderem, und anderes Biel ?

Der ungarische Ministerpräsident Andrassy ist gestern nach Best zurückgekehrt. Dersetbe hat mit der Regierung über die Einberufung der Delegastion en verhandelt; man scheint aber zu einem sesten Entschluß noch nicht gekommen zu sein. Jedensalls aber dürste die Einberusung nach Best und die Grössung der Sesten erst nach Ertedigung des Webrgesetes im hiesigen Neichstag erfolgen Die Nachrichten aus dem galizische keziehunges weise die polnische Majorität desselbe, beziehunges weise die polnische Majorität desselben steuert beharrslich auf allgemeine Einsührung des Polnischen als Amtäsprache dei den Verwaltunges, Gerichtes und Kinanzbehörden los und hat eine noch größere Bes Der ungarifde Minifterprafibent Andraffy ift

Hinausbehörden los und hat eine noch größere Be-ichrantung des Gebrauchs ber beutschen Sprache be-schlössen. Dadurch fühlten sich die ruthenischen Mit-glieder in ihrer Nationalität gefränlt und verließen unter Protest ben Gaal.

3m nieberofterreichischen Lanbtag tam sin utederbiterreichtigen Schotag tam die Revision der Wahlordnung jur Sprache und da-bei wurde auch die Aufgedung der Artistimmen für die firchtigen Wardenträger angeregt, da die meisten Bildide von ihrem Recht, im Landag zu sien, ja boch leinen Gebrauch machen Ueberrascht hat die Relbung, daß der Bischof

Andigier von Ling, welchen "Figaro" den Raifer von Oberofterreich nant, die Beerdigung eines Protesftanten auf dem intholiichen Krachhof von Jicht Der Berftorbene mar ein reicher Fabri

fant und Betwandter des Batons Lobendrud. Die Kaiferrelle nach Galizien ift auf ben 26. d. M. seftgesett. Bother wird die Auferin Elisabeth zum Dauf für ihre glüdliche Entbindung eine Walfahrt nach Maria Eustebel. unternehmen.

Maufahrt nach Maria-Eursteven unterneymen.
Frankreich.
Paris, 3. Sept. Das "Memorial" läßt fich von Wien aus melben, daß die Jusammentunst bes Raisers von Desterreich mit dem König von Bayern den Stempel einer mahrhaften Herzlich keit getragen gabe, so daß munmehr die Beziehungen zwischen bei beiden Fürsten als ganz vortresstich bestander

imigen ben beiben Farften als gang vortrestlich betrachtet werden könnten.

3 Narts, 3. Gept. Mie bas nicht anders sein tonnie, bie Maßregel ber preußischen Regierung, die Einziehung ber neuen Recruten auf brei Monate zu verschieden, wird von den preußenseindlichen Blattern nicht als ein undebingtes Symptom bes Friedens betrachtet und nicht als ein Symplom des Friedens betrachtet und nicht als ein Anfang der Entwassfnung hingenommen, sondern le-diglich dem Bestreben zugeschrieben, dem Landbau durch Belastung so vieler Arme dei Einheimsung der verspützten Ernte zu Sisse zu sommen. *) So ver-sichert triumphirend die "Epoque". Auch icheint man höheren Ortes derfelden Ansicht zu sein. Vor went-gen Tagen ist kümnelichen Generalen der französsi-ichen Armes der Ackell zussesanen ist die für den ichen Armee ber Befehl jugegangen, sich bie für ben Kriegefall vorgeschriebene Anzahl von vier Pferben anzuschaffen. Ein anderes nicht gerabe friedliches anguicaffen. Symptom liegt vielleicht auch in bem Umftanb, bag

*) Die Ernte im Winter ! Denn ber uriprangliche Gin-berufungstermin fallt auf ben 1, October,

maskiren. Man füngt nachgerade an einzuleben, bah ber franzbilde Militäratiode bei ber bleskellichen nan fid mit dem Sudb und programm in eine Betlagt in Bien lügtlich hierber beruten wurde, auf dem Raifer mundlich Bericht über den Zufiand bennen aber doch nicht augeben, daß sie fich geirrt haben La dietet fich ein einsaches Wittel, sich der die Fortigrius der Organisation, über die gat bet Berlegenheit zu helfen: man verschreibt ein. Mite der Bapen und über den raschen Terlung der paar Dufend Ranner aus Frankont u., um ein Andertigung derselben ziemlich günstige Rinkeilungen

illbrigens hat Or, v. Moustier bei feinem bens tigen Empjang ber Miglieber des biplomatischen Corps die Friedensaussichten besorders be-tont und nicht weniger beruhigend sich ausgesprochen,

als or. Magne in leinem Trinkipruch bei'm Gene-ralrathabanfett in der Dordague. Der Austritt Garibaldi's aus bem italienischen Parlament giebt ben legitimiftifchen Blattern ju ber Bermuthung Anlaß, daß der General wieder etwas gegen Rom im Schild führe. Der Zwed dieses Randvers ist der, die hiesige Regierung von der Nothweidigleit der Fortdauer der Besegung der Emigen Stadt ju überzeugen; benn jene Blatter miffen, bag neuerdings von it a lien i ch er Seite Schritte im Interesse ber Abberusung ber französischen Trup: Der Raifer wird fich mit einer ehr beeilen; biefe burfte erft erpen geicheben finb. Antwort nicht alzusehr beeilen; dies burfte erft ers
folgen, wenn er jugleich die Gegenleistungen wieb
namhaft machen tonnen, die er von Italien für die Erfullung seines seiertichen Bersprechens erwartet. Erfullung seines seierlichen Bersprechens erwartet. Die erste Bedingung wied natürlich die sein, daß die italtenische Regierung sich anheildig macht, seben wie immer gearieten Angriff auf Rom auch sur den Fall eines Krieges zwiichen Frankreich und irgend einer europärschen Macht zu verhindern.

Man ipricht hier von ber Entdedung einer weit-verzweigten Berich worung in ben driftlichen Brobingen ber Tartei, die auf eine allgemeine Erhebung abgielte, und beren fanmtlich gu Tag lies gende Jaden Die Mufchuld ber ruffischen Regierung

auf bas beutlichfte befunden.

Mmerifa.

. Aus Buenos-Myres, 29. Juli, geben ber "Savas ichen Correiponden," vom Ariege ich us ptag in Baraguan Radrichten ju beren wei fentlicher Inhalt ber folgende ift: Auf faliche Detdentides Indie Geren eines paragutischen Deser-bungen und die Austage eines paragutischen Deser-teurs hin glaubte der Oberbeschlababer der Alliteren, Marschall Carias, die Festung Dumaita schon am 13. Juli geräumt und schule eine Abheilung von 15000 Mann, um von berittben Besit zu nehmen. Die Besagung ließ diese bis auf die erfte Schanzenlinte herantonnnen und eröffnete aledann ein mor-berisches Feuer, das die Brastlianer zwang, sich mit einem Beiluft von 4000 Mann fcleunigft gurudgugleben und ihre Todien und Berwundeten auf Schladzifelbe gu laffen. Am folgenben Tag Carias eine ftarfe Abtheilung Argentiner gur Am folgenben Tag fanbte nahme einer Batterie, welche Die Paraguiten im Chaco hinter bem Lager ber Allierten eröffnet batten, und welche biefem empfindlichen Schaben gufügte. Aber ber Erfolg mar tein befferer; von ben Argentinern entkam sant kein Mann. Indessen wurde barauf dumaita boch geräunt und in der Racht vom 24. auf den 25. Juli ohne Schwertureich von den Militeten besetzt. Die Paraguiten hatten sie aber nur aufgegeden, weit die Bellendung der neuen heftung Tebiniery es nustos machte, sie länger; zu hatten. Man wurde also sehr irren, wenn man glaubte, die Einnahme von Humaita habe dem Krieg ein Ende gemacht; sie ist im Gegentheil das Signal eines neuen, noch erditterteren Kampfes.

Telegramme.

Preslau, 3. Sept. (Zur Ergänzung des gestern mitgetheilten Telegromms.) Im weiteren Berlauf der hentigen Sinnng erklätte sich der voll is wirth saufgetholtene Songreß gegen alle Surrogate für die aufgehobene Souldbatt, verwarf die Ethzöde, den gesethichen Iwang der Arbeiter zum Beitritte zu den Gewerbelassen und sprach sich für die Förderung der Binnenschiffsahrt sowie der Stromergutrung aus. Es wurde eine Commission unter dem Borith Fauder's zur Berathung über die Oderzeaustrung armant.

nein Borsit Jauder's zur Berathung über die Oberregulirung ernannt.

"Gotha, 4. Sept. Nach den neuesten Berichten befand sich die deutsche Kord vord polespebition am 18. Juli unter 80% Grad nötstücker Breite und 5 Grad öftlicher Länge.

"Aamburg, 4. Sept. Der Architeltentag wiede hente geschlosen. Nächtsähriger Bersammlungsort: Karlsrube.

"Beim gestrigen Lände und Forswirthe brückte der Beichenfanzier v. Beu ft die Josswirthe brückte der Leichgen Abreisenden würden die Ueberzeugung gewonnen haben und mitnehmen, das gegenwärtig gewonnen baben und mitnehmen, bag gegenwartig gewonnen zoen und muneymen, das gegenwartig in Ochterreich ein reges Bestreben nach vorwärts herriche, daß Bolk und Regierung einig seien und beibe ein und basselbe ziet hätten; die Entwidelung bes Staatsliebens im sreiheitlichen Sinn. Diese Be-kredungen sollen den Land- und Forstwirthen ein Unterpland des Friedens und des Fortschritts ein. — Die Königtn von Sachen ist einge-troffen.

Bruffel, 3. Septbr. Die Krantheit bes Kronpringen himmt einen ammer brohenberen Berlauf. (Der Bring, 1859 geboren, ift ber einzige Sobn bes Königspaares; auser ihm ift nur noch bin erhfolgefähiger Bring vorhanden, namtich ber finderloje Bruder des Königs, Graf b. Flandern.)

dinderiole Ecuber des konigs, Graf v. Handern.)

2 London, 4. Sept. Bei einem Bankett der Menkrichmiede in Shesiulo erklärte sich in einem Trintpruch der neue amerikanische Gestandere, dr. Reverdy Johnson, für einen aus Amerika gelandten Friedensboten, der auf Englands guten Willen vertraue und benfelben ermiebere.

guten Billen vertraue und denselben erwiedere.

Baris, i Septor. Der Kaiser und sein Sohn wurden gestern bei der Ankunft im Läger von Chalons von den Truppen (natürlich) bezeistert begrüßt. Der Raiser kehrt am Sonntag zurück und geit am Mittwoch mit dem hof nach Kiarrig.
Die in Bourges internirten spanischen sich heimlich entsernt, gerwandlich nach Spanien oder zu General Brim und Sondon.

Prim nach Condon.

* New Jork, 25. August. (Dampsernach:
richt.) Aus Missouri, Kentuch und Tennesser wird die Bildung eines neuen dem obratischen Ge-beim bun des gemeldet. Eine Angah Bürger Don Charleston wendete sich an den Prösiden-ten um Schut gegen die zunehmende Anarchie.

Tofnson hat die Vertreidung der seindlichen In-

Johnson hat die Vertreidung der zeindlichen In-bian er stämme aus dem Gebiet von Kansas an-geordnet.— Aus Bort-au-Brince wird gemeldet, daß Salnave sich auf der Desensive hält. Ac. Port. 3. Sept. (Kabelnachricht.) Die dem ofratische Convention stellte J. H. Hospinann als Gouverneurcandidaten silt New-Port auf. Es wurden sodann Resolutionen ange-nommen zu Tunsten der Abzahlung der 5—20 Bonds in Papiergeld, der baldigen Wiederherstellung der Boderablung, einer allaemeinen Ampestie für politie Baargahlung, einer allgemeinen Amnestie für politiiche Bergeben und Berbrechen und ber Besteuerung ber Zinfen ber Rationaliculb, jowie gegen bas Wahl: der Reger und ben Reconstructioneplan bes Congressed.

bes Schab, ber muthmaguiche Thronerbe, ift an ber Choleta gestotben.

ber Choléta gestothen.

(Rad Schlub ber Redaction eingetrossen.)

Barto, S. Sept. Der "Constitutionnel"
bespricht den jünglien Trinsspruch des Finanzminisflere Ragne und erklärt sich dei diesem Antles zur
Gunten der Erhaltung des Friedens. Bon
Frankeich wenigtens werde io meint das öfficiose Blatt die Initiative zum Krieg nicht ansegehen. (Der "Connettutionnel" al freitig der Friedensprissung des Bonapartismus; wenn aber der
Kriegszwillung "Paps" worgen das Gegentheil sagt,
wie dann, Vras Certinbur? D Ried.)

Pfalgifde Angelegenheiten.

korlage unterbreitet, voelde die Wemiligung einer vertrommen Edeldpuntme aus Toftrielsfund zur Ertheilung von Iheite und die Leberer der Erzunflader Anterische Lateinschaften Altenlege der jur die Stadensehrer an Staars-lateinschaften geftenden Narmen zum Zweife hatte. To die Ilnierhaltung der ifelieben Narmenafanten zufolge gebylicher Westenmanne den heitenflamen Krankandnarken. Toftrielbreiten Westenmanne den heitenflamen Chroniandnarken. Toftrielbreiten Untergalung der hoterten Beteinbanden gefeine gewhanger Beitummung den beteissenden kreisbandententen. Difterebenden und Seadigemeinden odliget, so beantragte Derr Bürgers nieister Webet! von Geoffentbach in feiner Eigenschaft als Titrietsrathsmitglied, von der in der genannten Bortage für nathmendig erlätzten Gefannutjumme im Betrage von 1900 ft. nibge die Säiste aus Diftrietsmitteln bestriften werden. Dieser

noeis. Na ber erivabriten Diffrict krinbeberfaminflungwurde aufer. Ju der einsagnien Peirfel der höckenntilung verdent gerden, beschiedelfen, es sei in geigneter Beise das k. Staatsministerium zu erluchen, dassin wurden zu wollen, daß auch der Besit des Absolutoriums einer Lateinschuse zum Eintritt in den eine jadrie gen Freiwilligen vollen, das im gegentbeiligen Falle die Gewerbeschusen in nicht zu rechtertigender Weise den Lateinschulen gegenüber Bewegungt erstehenen

355) Rotigen. Am 9. Cept. balt bie "Bollidia" in Durtheim ihre diesjährige Generalversammlung, herr Profesor Neumaper wird über seine Gorichungen in Aufra-lien, berr Brofestor Delifft aus heibelbetg über bie Cala-barbobne sprechen. — In der Landaner Dieses an. tien, der Professo Telssa aus Heidelberg über die Cola-barbodne sprechen. In der Landauer Diese sale-harbodne sprechen. In der Landauer Diese sales sprechen ist der Decan einen Bortrag über das unge-mein taet voll gewichte Thema: "Barim treim so seiten mahrbalt Gebildete zur protestantischen Kirche über!"— Nachtäglich bemerken wir, daß der Bischof von Sprece, heer Dr. Weise, vor einen vierzehn Togen sein Sosiabriges Leichtersubstäum begung und dei beisem Anlaß mit dem Sprenkrug des Ludwigsordens deroriet werde. In Grün-sta ab! flard, wie uns von dorther geschrieben wurd, am Mithroad der Lijährige Sohn des Mehgers S., der, wie sich nachtäglich herausssellte, von einem würt hen den Dunde gehissen worden war, an den entschichen Jolgen der Vollerichen. Der treuwige Fall hat begreistigen die gang Etadt in Aufregung verseht, und es ind bereits einige wurderbächtige dunde erschossen worden.

Boltowirthichaftliche, Sandelde und Ber-fehre Rachrichten.

Kehris-Nachrichten.
Briefe; Druckfachen und Waarenproben nach Brajilien, der Argentinischen Republik und Ukugaan binnen naumehr auch über Belgien Behörderung erbalten. Die Weiterendung erlogt von Belgien mitcht der am 16. seben Venats von Ostende nach Rio Jonaico, reip. Monteideo und Inenos Thres abgebenden Postdampschiffe. Die Eendungen missen vorscher fein. Die Gorrespondenz nach Beogliken muß die verscher fein. Die Gorrespondenz nach Beogliken muß die zum Beitimmungsort, inne nach der Argentialischen Kecommandation ist nicht zuschigen Aegubit und Uruguan die zum überseeischen hafen frankist werden. Recommandation ist nicht zuschige. Das Poots beträgt von nun an nach Brasisien 33 tr., nach der Argentinischen kepublik und Uruguan 23 tr., sie Druckschein nach Brasisien, der Argentinischen kernbeiten nach Brasisien von der Vergentinischen Kepublik und Uruguan 28 tr. die Druckschieden für 21., Loth 5 kr., für Maarenproben nach Brasisien, der Argentinischen Kepublik und Uruguan 28 tr. deinkein belgisches Porto sur je Lept sich und 9 fr. Geeporto sür je 72.00 doch je 72,10 Loth.

Telegraphifde Sandelsberichte.

Frantsure a. D., 4. Sent. (Effecteniscietät.)
Walional — Creditactien 220% — 4, 1:2007 Logie
741/n bez Staatsbaum 251—60°, bez n. G. LombardAction 1941, —1241, bez Amerikaner per medio 724/1,———1, bez Belebter Umfah in Staatsbabn.

Deiterr. Erebli-Alcien. 94 Sent. (Schluficourie.)
1890r Lobie . 94 Staatsbabn Actien . 549
1890r Lobie . 549
5% National-Antenen . 549

Berlin, 4. Sept. (Schlascourfe.)
Many-dudonfaduten. 195
Critere irans St. Act. 149%
Aubelden Act. 149%
Aubelden Act. 149%
Aureli Thir. 40 Coole
Altenglacha ... 188%
Sof. Medaltismes ... 1884
Sof. Meda

Adutburg, 4. Sept. (Schuibericht.) Weisen tulig per derbit 5400 Pfb. netto 129 Geo. Ibir. G., per Frühricht. 124 Bra. Talt G. Raggen rubig, per Gerbit 5000 Ma drutto 33 G., ver frühricht 31 G. Kübbl matt. Spiritus rubig. Kafter mill. Sind fiil. Biverpool, 3. Septbr. (Baum wollen martt). Umda 10,000 Bell. Summung: — Midbling Orleans 111. Kribbling kmerikantide 11. Hair Deallerab 191., Tibb-late Obollerab 71., Bood midbl. Obollerab 191., Hair Lengal 611. Hair Comru 8, Good fair Comra 181., Pair Pernam 11. Hair Smorna 814., Jair Legoptide —

Pergal 6/2. Hair Comra 8. Good fair Lomta 6/2. Hair Pernam II. Kair Smorna 8/3. Jair Aegopulche — Persona 1/3 f. 10 fr. per IV Pland.

Porn 9/2/16/00 16/00 — 16/00 — Oafer 5/12/00 — Oafer 5/12/00

Berantwortliche, Rebaction: Bb. Gebbarb Gtan.

[4894] (Eingelandt.) Es gebort gewis zu ben fegensreichten Gonfhritten ber neutren Jeit, daß gedienten Schnfollung und Biffenschaft nicht mehr ein Brivilegtum Einzelmer, tondern Gemeingut Aller geworden ist — oder dech einmer nu drzu werden deginnt Wieden auch teine Zeit an Pflanzischten der Bildung mit der unferigen sich messen getalen Pflanzischten der Brivalianfalten find in ebelem Pfleteier destackt, gediegen Schnfollung in inmer weitere kreifen zu derbegene Schnfollung in inmer weitere kreifen zu derbreiten: ja dielelbe ift, feit Einfahrung des Institute ber Einfahrigen fleeimilligen, für Laufende zu einer weellichen Bedensfingen geworden.

"Rurnbetg gegebenen Gragen gestellt waren, von ben Schu-lern ber oberften Abtbeitung gang befriedigend gelogt motben finb."

Menstadt a. b. Saarbt.

Söhere Anabenschule (Lehr-, Erziehungs-Anstalt und Pensionat)

Chr. Ellivermann.

[3582²] Die seit einigen Jahren mit beitem Erfolge bestehende Sobere Anabenichule in Neufstad a. d. Gaardt sübre ich unter meiner Leitung fort und werde bestrebt sein, das Bertruuen der Eltern, deren Sohne meine Anstalt besuchen, zu rechtlerzigen. Der Erlernung der franz und engl. Sprache werd von nun an die größtmöglichste Ausmertsamleit zugewendet. Ein Franzole und ein Englander ertholien den Unterricht in beiden Kächern.
Meine Frau, die sich dem Lehrerderuse widmete und ihr Eramen witt sehr gutem Erfolge destanden dat, wied den Pensionaren die sorgialtigste Psiege angedeiden laisen.
Ausstührliche Prospectus werden auf Berlangen überseindet.

Chr. Elfperindun.

Handels-Rehranstalt und Pensionat von A. Weil in Bad Dirkheim (Micinpfal;).

[4247%] Bu ber am 11. Ceptember, von Morgens 8 Ubr an, finitindenben Jahrese pruffung ergebt biermit an die verebrlichen Eftern und Freunde ber Iugend die bofiichfte

Angleich diene zur Kenntnis, dan mehrere junge Leute, welche die Anflalt besuchten, teite flattgeswohnen Bristungen zum einigdrigen Fremtligendienise bestanden baben. Das 52. Semester beginnt am 12. October. die bereite

Um Nichtvertpatung der Ungeigen jum Gentritte bittet

Der Borftanb.

Sefchafts-Luzeige und Empfehlung.

[30744a] Der Unterleichnete empfiehlt sich ben detrem Mabtenbestern im seinem Geschaft als Mubtenbauer.

Einrichtungen jeder Ket, ganz besonders nach den neuelten und vollommenken Constructionen, howe auch Reparaturen werden roid und naullich ausgeführt.

Auch übernimmt derseihe Lieferungen von Chambaguer Steinen aus La Ferte von Laummere, sest dieselben in Gana mit lechsmenatlicher Garantie.

Laubmirthischaftliche Gerathe merken belligt ankehreigt. Gies belanders empfiehlt er "Cortie Gylinder", sebr zwelnähig für Rüllereien, sowie für Octonomizen zur Reinigung der Saat Terleibe theilt alleGetreibe in der verfachene Sorten: I. in vollsmenen Krene, z. in steine Reine, 3. in Iluziagier und 4. in Roten und Länden. dir gerollte Gerite zu berielbe febr zu empfehlen. Es kann zederzeit Einsicht von einem Exemplar genommen werden.

Dürtheim a. D., im August 1868.

Withelm Saberer,

Chr. Wery's

Maschinenban-Anftalt und Metallgießerei und Lager in landwirthschaftlichen Daschinen in Bweibruden (bager. Pfalg)

liefert fleine Dampfmafdinen, Generfpriten, Dafdinen für Bierbrauereien und Brennereien, Bumpen für Leivate, Granereien und Subritgeldafte.

Rein Lager ist landmirthlichen Maichinen enthalt stets die conrantesten Sorten in engl. Sacherschmeidern fl. 46, 60, 55, 60,

, i Anderschmeidern fl. 24, 28, 85,

Patenschmeiden, vorziglichier Gonitraction, fl. 26,
Lartoffelminhten, vorziglichier Construction, fl. 26,
Echrotmibten fl. 20, 30, 65 und bober,
Tombaele Phage fl. 20.

Loves-Ungeige:

[4995] Gott bem Allmöchtigen bat es gefallen, beute Morgen 3, 6 Uhr, unfe-ren unvergen iden Matten, Bater, Schmie-gervater und Grohvater

Relebrich Jacob Reu, Ecteinermeiffer .

durch einen rubigen soniten Jod nach langerem Leiben zu sich abzuruten. Um titles Beiletb bitten Ineibrüden, den 4. September 1968. Die tieftrauernden hinterbliebenen. Die Beerbingung findet Sonntag Rach-mitten kerbt.

mittag ftatt.

Berfteigerung.

Periteigerung.
[47781/4] Montag den 14. Cebtember 186B., Nachmitags 2 Uhr, last Ludwig Alohr, Küler m Muhdach, in seiner Wohnen deielbst versteigern:
In Fässer ismmtlich nen und weingrün:
8 von 14, 20 und 24 Ohm. 6 & 11 bis
1200 Liter, 8 von 2 bis 6 Ohm, 12 von
1/4 bis 2 Ohm, 26 1/4 Stild und 25 1/4
Stild Höffer, 8 köner 1 Aranntweins
fesser Mehrach für 135 Liter.
Vei dieser Gelagendeit beingt Wilhelm
Reich non Muhdach 2 eisene Keltern für is
Seich, 1 Kal imr 10 Obeber und 1 Kellers
fliege von 6 Weiser Enge, Alles im besten
Juitande, jur Bersteigerung.
Reustabt, den 3. September 1868.
Berner, [cg. Modar.

Raffer-Berfteigerung.

(126934) Bantan ben 14. Cep-iember 186in, Bormittags 9 Ubr, in kirer Bobnung babier, lotit Derr Johann Deter Abreid, Rentmer, nachbezeichnete Gaffer versteigern: 2 Still à 4600 Lifer.

6

3300 3300 2300 prol. 5 1350 ... aval. Neuftabt, ben 19. August 1868. Berner, fgl. Notar.

Sagverfteigerung.

[4309'4] Mittwed ben 9 Eeptember 1868, Morgens 10 Uhr, zu Annweiler ist dem holzmagazine des herrn Carl Polymog, lafit der feihe 13 neue Käffer von 1400 dis 4500 Liter Gebalt gut Borg versteigern.
Dean, sgl. Rolar.

Sobere Tochterfcule gu Reuftabt betr.

[4370]/3] An ber findtischen haberen Aechterichtele bier ift die Stelle einer Lebterin, welche Unterricht in Gementargegenstanden und in weiblichen Aubeiten zu ertbeiten bat, offen, und wied nur bemerbung ein Termin von

Die Deima Befähigung
Ausbildung, Befahigung
Kungen zu belegen.
Der Jahresgehalt beträgt 200 fl.
Reuftabt, den 1. September 1868.
Das Karger meiteramt,
Berd. Mauder.

Feinst gereinigten

arfenitfreien Saffcmefel, mit und ohne Gemue, in auertanni befter Qualitat, empfehle ich bei gegenwärtiger fraterer Berbrauchseit ben berren Wiebervertäufern ju aum billigen Breifen.
[4389/6] Bilb. Eritter in Ludinsburg.

Empfehlung.

[4890] Selbstgefertigte englische Deckeln nach neuester Art und beiter Qualität in grober Automobi zu ben billigften Peiten empfiehlt Frankoph francophi geriert in Neutabl a h. Auch merben alle Deckeln reparirt.

Fertige Grabfteine bei 3. Partmann in Lidmigehafen, [1431' n] . Atelier: Dautbicher Garten.

Borgellan= & Thon: Defen in veridiebenen Großen nad neuefter Con-ftruetien fur Goly. Coals- und Steintoblen-brand empfiehlt

Ch. Müller, Dienfabrit in Bonban.

Weißer flussiger Leim von Co. Gewin in Gorle. [48871/4] Diese Lein, welder ohne Geruch ist, wird tatt anneuendet bei Toisellan, Glas Marmor, Ools, Kort, Bappenbedel, Papier n. f. w. Berratbig & Blecon 14-fr. u. 26 fr. in Ludwigschafen bei Wilh. Musclius, vis-dein des Pak rio-à-vis der Boft

Für Defferschmiete. [48314] Megen Anichflung einer Dampf-maichine verlaufe ich mein bieberriges Treib-rab nehft Trausmissem jur Schleiteret sammt brei baju abgerichteten Gunden. Louis Hornet, Mefferschmieb in Raticeslautern.

Empfehlung.

144011/1) Ter Untergidnete empfieblt fein wohl affortires kager in Baffen, als: Schelben-buchen, Orbonnan-Studen, einlacht und bodrelte Jagdinnten, Leftandeur, Nevolvers, einstade und Doppel-Aitalen, lomie alle Jagdrequitten, Indurer, Schrat, Jänhbüttden, Jagdreichen, Aufverehdener, Schreibentel ie, ihreile in complete Voger in aptilichen Infirme menten, als: Mieroflope ieder Größe, Beruröbre, Steresiopen, Mitrophoren, Opermelder, Narineglafer, Reinzuge, Aivellen, Coranetten, Compasie, Parometer, Thermanicer, Cacharometer, Lager, Meine, Griff, Molfe und Saure-Maggen, und empfehle besionders men wollichndig aliostretes Lager in Britten, in Golde, Sildere, Stadie und Dorne Haffung, Piece-voew (Zwider) veneiter Kagon zu dem biligifen Beriffen. Auch werden Alle vorlommenden und bejondere Sorgialt auf Einsehen der Etäler für jedes Auge paliend verwenden. Reparaturen und Abanderungen werden pünlische und billigst beiorgt.

beiorgt. Bandan, Ceplember 1903.

Louis Jook,

Bubengaffe im Geropp'iden Baufe.

Für Feuerlöschanstalten, Küfer und Bierbrauer,

nicht ju überfeben!

[440216] Indem mir der Berlauf fammtlicher technischer Gemede aus der Manufactur-gabrit von Deren Eur in Dalbertiadt übertragen worden in, fa erlaube ich mar deielben beitens zu empfeblen, als: leinene und gunmirte domitchluche, alle Arten Sug- und Bend-ichtlunde mit einsacher und dosppelter Spirale, Feuereimer, Leibgurten, Rettungstuche und Rettungsichlauche und alle Sorten Riemen zu Transmissionen zu ben billigiten Preifen. Muster werden franco jugefandt.

Hogenutch !!

D. Senft, Lubwigebafen am Abein.

[41813/4] Die

Solvere Knabenschule mit Pensionat in Neufladt a. d. Haardt von A. Scherrer beginnt ibr Winteriemester am 1. October.
Der Lebrystan der Anitat umladt: Religion, deutsche, französische und engliiche Sprache, Mathematik, Zeichnen, Naturlunde, Ekographie und Geschichte, Buchhaltung und Corresponden, Sadonschreiben, Gesang und Turnen.
Die Anstalt beindet sich in gestunder und freundlicher Lage, in der Nabe des Babusboies. Bensionate werden wie Glieder der Familie behandelt, sind sies beauflichtigt und erhalten die forgistitusse Wiege.

Bur naderen Auslunit ist gerne bereit

M. Gherrer.

Damburg-Umeritanifde Padetfahrt=Actien= Befellichaft.

Directe Poft: Dampfichifffahrt grofchen

Hannburg & New-York, Southampton anlaufend, vermittelft der Postdampfschiffe

2. Sep. 3 Germania, 16. Erb. 5 Rumanna, 23. Sep. 5 Oplietie. Rittm. 30. @rb. 3 3. Det. 3 8. Det. 3 14. Det. Colletia, Cimbria, Bedobalia Rittw. Rittw. Rittw. Rittw. Milemannia, Polfatia. Mitto.

Die mit ' bezeichneten Schiffe laufen Boathempton nicht an. Prefigereile: Erfte Rajute pr. Ert. Thir. 165, zweite Rajute pr. Ert. Thir. 160, 3mildended Thir. 3.5.
Brackt L. 2. — per 40 hamb. Rubilfuß mit 15 pEt. Primage, sar orbindre Guter nach Uebereinfunit.
Briefports von und nach ben Berein. Staaten & Sgr., Briefe zu bezeichnen "per Oamburger Dampffchif."

und zwischen

Hamburg & Neworleans.

auf der Ausreise Davre und Dabans, auf der Radreise Dodans und Conthampton ansausend,
Caronia, Donnerstag, 1. October.
Badoria, Cannieg, 1. Rooember,
Centonia, Diensting, 1. December,
Lentonia, Diensting, 1. December,
Lentonia, Rona, 1. Arbr. 1869,
Longepreise: Erite Rajüte Vr. Ert. Ehle. Cod. Jwrite Rajüte Br. Crt. Life. 150.
Implicended Ur. Ert. Like. 65, Frant E. 2. 10. per ton von 40 hamb. Rubis sunt 16 % Urimage.

bem Schiffsmaller Aug. Botten, Mm. Miller's Rachfolger, hamburg, fowie bei dem allein für das Königreich Bayern zum Absichluf von Ueberfahrtsverträgen conceffionirten Bertreter und Generalageuten der Dampffchifflinie

F. J. Bothof in Michaffenburg

nnb besten Agenten ; für Precisen 3. Oberländer; Buffenberg B. Oppenkeimer; Beufkadt A. Asbad; Kirchheintjur Undwigshafen B. Aneitus; für Preifen 3. Oberlän Annweller Ociar, Graf; Bentels; Deinftadt R. Assachem Durtheim 3. Gron; Bentels; Bentenberg R. Oppunk B. Bernelben 3. B. Cal Ranfernbalt besp. Gerdadt; Baiferslantern Dh. Ca Baisamohr. 3ol. Cattered; Opermofchel 3nl. Eter Ranfenblinhl Franz Aran; Bweibrucken 3. R. Jor Bandau Georg Lub: Rirchfeine bolanden 3. B. Calmon; Raiferolantern Db. Comit; Borrmofchel Inl. Stern; Brenter B. Etraffer; Biveibructen 3. R. Jorn.

Pfälzer Hof in Berghausen. [48467/2] Sonntag den G. und Montag den 7. September : Kirchweihfest mit Tanzmusik.

Semtiag norber, ben 6, September, Darmoniemufit bes Speperer Schuten Beinrich Mattern.

Bettfebernreinigung.

[43821/6] Ich ertaube mir bem biefigen Aub-licum meine Bett ebernreinigung in und aufer dem Daufe in empfehlende Geinnerung ju beingen.

. Riein in Mannbeint, ifferstrafe Bro. 3, H 1 Reo. 9. Schifferitrafe

Fertige Grabsteine

bei D. Red in ber Rabe bes Babnbofes gu Reuffadt a D. [118021]

(42084'a) Imei gute Arbeiter finden bauernbe Beichaitigung bei 366. Ruter, Strumpf-wirler in Reuftabt ale.

Die Generalperfammlung

Pollichia

finbet Mittwach ben D. Ceptember c., Permittags 9 Uhr, im Stabthandfaale ju Durtheim fatt, maju Freunde ber Raturfinber arting 9 Ilbr, im Stangan. Ratur Parmittags 9 Ilbr, im Stanganbe ber Ratur Durtheim fatt, moju Greunde ber Ratur milienschaften einladet Der Aussauf.

100 Rlafter eichen Stiefelholz

1. Cialie, ju 31/4 Fub, werben einzeln burch Unterzeichneten, mit Babinugstermin bis Rartint, billig abgegeben. Die Golger fiben auf bem tonigi. Dolihaf

Bbbig.

Grohé:Abrefch in Renftadt a. d. Daardt, [43732/10]

Cadolzburger Baum= imulberloofung.

[13] Repanebmend auf niene Anjeige vom 28. Juli um "Fraklichen Aurier" mache ich bieiburch bekannt, dass die Ichung am 15. September umtderrukte statischet, und Gole von nun an nur noch burch Bermittelung der Expedi-tion dieses Mattles") und bei Derren Ge-bruber Chmitt in Kurubers abgegeben merben.

bender Bestellung. ben 12. August 1868.

Der Jertoofungs-Unternehmer:
3.08. Eesne. Oskaer.

*) Die auf Coofe einzegangenen Bestellungen Ibnnen erst in den nächten Tagen effectnirt werden.

Epp. d. Af. Rur.

Danffagung.

[4886] Dem Gefang, fowde dem Mingerver-ein in Mastammer underen verdindlichten Dant für die tiebenolle und freundiche Auf-nahme dei der am St. August 1868 fiattge-babten Einweidung des Thurmes auf der

Friefenheim, ben 3. September 1868. 3m Ramen bes Ge aug-Bereins, Der Borband.

Für junge Bierbrauer!

Ant stiffe Bertroraller!

4384' 3 Man lucht zur Erterung ber geinmalgerei — Wiener Art — einen ober zwei Boioniaire aus guter Hamilie und zwar mit Berbundistheit für die Zeit vom 1. Desider 1838 bis 1. Juni 1869. Koll und Logis kann auswärts genommen werden; sür een Fall die derrichaft Verdes leitet, wird bierfür eine Bergutung von ft. 125 für die Dauer odiger Zeit berechnet.

Hof sagt die Exp. d. 31.

[4590] Camstag Mhend ben 5. Diefes: Leberfnödel, Dasenpfeffer & Sauertraut bei 3. Daud dahier.

Gafthaus zu den drei Mohren. Sonntag ben 6. Cepibr .:

Festliche Tanzbeluftigung pon ber Gelellshaft Bitterwolff. hierzu labet bofiicht ein Bh. Falle :.

Sonntag ben f. Ceptember: Festliche Tanzbelustigung

in ber neuen Aulage. Diergu labet bollichft ein B. Schmidt. [4397]

Frankfurter Börse vom 4, Sept. 1868.

Wechsel Evral Bibl. Wahreng. tn suddeutscher Briefe. Walrung.
. P. 100
Fres. 200
- ft. 100
Thir. 60
Thir. 50 Lol.
Fres. 200
Thir. 60
BM. 100
Thir. 00
Lat. 61
Fres. 200 Ameteriam . 1104 85 100 104 2 % E5 104% 15% Leipsig . London . Mailsod . 105 1:136 Free, 21Hi 100 Paris Fres. 286 Wien . . in fl. 100 österr. W. Disconto 104% 103%

Geld-Sorten. Preussische Kaseenscheine Preussische Friedriched or Pistolen Hellandische 10 fl.-Stücke Rand-Ducatan 20 Franken-Stücka 20 Frances-Stücka Englische Seversigne Gold per Zeilpfand Hochkeliges Silber per Zeilpfund Dollare 15 Gold

29% 30% 64-09

11

Beffermerme auf ber Saminme & Babte Anfalt in Lubmigebafen: Am 5. Gentbr., Morgens 10 Uhr: 16 Grab

berr Bilbeim Bollmar, Burchinekt, inder in and

nach bneten Raund in bem beren ent-ict lafen til, und bitte um fille Theil-

nadure, Lubwigszaden 5. Cesthe, bodel ff de Berrdiaung in Sonnahn.
Die Berrdiaung in Sonnahn.
Septher, Abends & Ude.

Fässer=Verpeigerung.

[13503.] Dienstag, ben 8. Septem= ber 1868, Bormittage 9 Uhr, du Speper in feiner Behaufung in ber Lanergasse, läßt Herr Balentin Ader, früher Wirth, jeht Krämer gu Speger; biet folgenben im beftem Buftanbe befindlichen weingrunen Faffer offentlich au ben Meiftbietenben verfteigern :...

3 Raffer von je 21/2 Fuber Gehalt,

1 Fag non 11/2 Finder Behalt,

8 Draffaffer von 700-1200 Lis tern Behalt,

eine größere Amgabl Faffer von 25 bis 500 Litern Behalt.

Spoper 11 Eeptember 1868 di inia 11 gotter, igl. Retar.

Berfteigerung einer Bierbrauerei. [44197/6] Mittwoch ben 23. September nachteben, Nachneitugs 2 Uler, au Annoveiles im Stanthaufe murd die zur Aulitzunfie des Bier-brauers und Wigthes Philipp Schliker in Annweiles gedörtes Akrbrimeire kannen Ju-

Tenweiter geborde Sierbridere kann 34 beschen zu Eigenthum verkeigert, und zwar: n. 21 Decimalen Flace mit gweitichtigem Robindand, Acht Brief Land, Schreit Brief Cinrictung mit Kenet, Buriek, Malybörren und Kublichister, febog obne die Kalled für ger gie Minister vor dem

Derntbor; Deinelen Schoppen und Malgboben, iowie 96 . Berimalen Garten, gelegen bet obigen Gebäulichfeiten; G. 167/m Berimalen Beter und Baumitud und Fellenfellen, im Bangenberg, Bann Armweilen.

Diefe & Stem werben einzeln ober im Gan-n, je nach Berlangen ber Liebhaber, vergen, je

fleigert. Am folgenden Tage, Donnerdig ben 24. Geptember, Borm flage 9 Uhr, in obiger Brauerei, weiden die jur Brauerei geborigen Baffer, fomte bie Birthetijde, Stuhle, Banke Gaffer, fowie bie Birrmennge, -und Gidber versteigert. Aunweiler, 4. Ceptember 1868.

gepp, igl. Rotar,

Fäffer-Berfteigerung.

(9901) Dien ten ben 15. September nachlibin, Rachusitings 2, Uhr , au Rhobt in feiner Bebautung;

lafit Gern Carl Ceinrid Cantenmann, iButabefibar in Rhobt, nachbegert nete Mein-faffer von itartem Dolg und in Gien gelum-

ben affentich verteinern, old? 1 Ant von 210 hertoliter Gebalt ober 21 ffuber, 10 fager non 70-100 hectoliter

Gebalt ober 7—10 Fuber. Nähere Austunft ertbeilt herr Job. Iac. Steigelmann, Gutsbefiger, in Rhodt wohn-paft, auch tonnen die Gasser bis zum Ber-frigerungstage aus treier hand verlauft

Ebentoben, ben 7, August 1808.

Steigerungs-Anfündigung. [416014] Plach richterlicher Anordnung wird ber jur Gantmaffe bes Conbitors Albert Krausmann bahier gebo: ber Schwehinger Straße befindliche Garten, im Mage von 128,29 Ruthen, sammt bem barin befindlichen Loohn:

hans und Reller, geschäpt zu 11,620 fl. beube am Dienstag den 15. September der d. 3., Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier, auf bem Nathhause babier wiederholt diffent-

jum zweiten Male einer öffentlichen Berfteigerung ausgesetzt, wobei ber end giltige Buidiling unbedingt um bas bodifte Gebot eriolgt, auch wenn foldes ben Schatzungepreis nicht erreicht.

auf dem Natiodatie dater westerndt offent-lich zu Eigenthum verleigert, wobet der In-ichlag erfolgt, wenn der Schahungspreis von 2000 ft, oneh nicht erreicht wird. Das Gedande ist neu erhaut, dreistödig, und eignet isch wegen des damit verdundenen großen Magazingebandes und Gorraumes zum Vetrieb eines größeren Geichaltes. Die Bedingungen konnen jebergeit bei bem Unterzeichneten eingesehen werben. Mannheim, ben 20. August 1868. Der Bollpredungebramte:

Theodor Erefger.

Joh: Heinr. Gschwindt in Mannheim.





Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Poftdampffcifffahrt Bremen & Newyork.

Crutbampton anlaufenb:

Bon Bremen: Bon Remport: [D. Tempart 19. September 16. Criobr. 19. September 22. Crisbr. 19. September 22. Crisbr. 19. September 24. Crisbr. 19. Abein 3. Crisbr. 29. Derobr. 19. Remport 19. September 20. Crisbr. 19. Abein 3. Crisbr. 29. Derobr. 19. Remport 19. September 29. Derobr. 19. Remport 19. September 29. Derobr. 19. Remport 19. September 29. Derobr. 19. September 29. Derob D. Strmann D. Union

Baffage Breife: Bis auf Beiteres, Grie fignite 165 Thaler, zweite Ragute 160 Thaler, 3mithenbod 55 Thaler Courant incl. Beloftigung, Kinder unter 10 Jahren mit allen Hugen, die Salite. Sauglinge 3 Thaler. Brucht ?, 2' mit 15 % Brimage br. 80 Rubiffuß Bremer Mabe. Orbinare Guet' nad

Hebereinfunft.

BEREINGER amp Bron. L. B. M. C. B. M. M. C. B. M

Couthempten anlautenb. Bon Bremen : Mon Bulfmete : Bon Bremen : . Bon Baltimore: D. Baltimore 1. Ceptember, 1. Cetaber.
D. Baltimore 1. Geptember, 1. Cetaber.
D. Berlin 1. October. 1. Rovember, 1. Berlin 1. December. 1. Jan. 1989. ferder von Bremen u. Baltimore jeden Erften, v. Conthaupten jeden Gierten ber Monath. Paffage Preife bis auf Weiteres: Raute 120 Ebnier, Smithenbed 55 Ehaler Ern., Ringer miter 10. Jahren auf allen Blaben bie Datite, Sangtinge 3 Abaler. Fract bis auf Weiteres: & 2. mit 15% Primage per 40 Aubikus Bremer Mass.

BREMEN and NEW-OBLEANS

ausgebend und rudfebrend Couthampton und Habenes anferifend':
D. Bremen am 14. Oxfober. D. Remport am 11. November.
Poffage Preife nach Haben und Kem-Orfeand: Erite Rajute 200 Ibater, gweite Kajüte 150 Tbaler, Zwitchenbeck 55 Tbater Courant.
Prast L. 2, 10 mit 15% Primage per 40 Rubifius Bremen Mass.

Rabere Mieffruft ertheilen famnnliche Paffagier-Capedienten in Bremen und beren inlande

Die Direction bes Norbbeutschen Lloph, C's finerateren, Director. II. E'erferen, Procurant.

[BB1110] Bu Bertragsabidiuffen für obige Gelellibait find ermachtigt Die conceffionirten Generalogenten Gundlad & Barenflau in Mannheim.



[4821]

Regelmäßige Erpeditionen nach Nord=Amerifa

finden bas gange Jahr binburd mit Dampi- und Segelichiffen I. Gaffe ftatt und werben Accorbe gu den vartheilhaftenten Bedingungen abgeichloffen burch bie

General-Agentur : 23. F. Wolff in Landan,

Jodim, Stebban, in Rulgbeim,

fomie beffen herren Agenten Botg. Peter, in Germerebeim, Botz, Beter, in Germerebeim, Cavrane, Auguk. m Winnweiler, Guridmann, Geure, in Krickheimbolanden, Dahl, Julius, in Landsuhl, Demeis, Feitz, in Ottecberg, Dummter, Erafl, in Homburg, Feid. Deinrich, in Muhdach, Oebel, Jacob VIII., in Rothfelberg, Oenrich, Enowin, in Lautereden, Ormann, Jacob, in Lenningen, Oertle, Lorenz, in Berggabern, Osmann, P. L., in Reinzabern,

11. Saus- und Magazin-

Berfteigerung.

Die Steigerungebebuigungen tonnen in je-

Der einftweitige Rotar :

ber Beit bei mir eingesehen werben. Mannheim, ben 26. Muguft 1868.

Romin, Stoban, in Rülzbeim, Romin, Ociarid, in Durtbeim, Ludenmauer, Kriede., in Krantenthal; Derrow, Coul, in Frantenthal; Crel, August, in Inghert, Erel, August, in Inghertlen, Educar, Georg, in Gaversheim, Bolfel, Kit., in Hrimitabl, Weber, Carl, in Jettenbach, Wolf, Katl, in Kutel, Jinn, Chr., in Kailerstautern. [4908] In ber Reicenbad'iden Buchanbeitung in Cerpjia ift erichtenen und in alles Buchanblungen vorratbig :

Die Gesengebung [42917e] In Bolge tichterlicher Bertugung wird bas bem Clamund Cingbeimer in Rem-Rort gehorige, babier in ber Jungbul.b-frage Rro. e6, Lu. U. 7 fro. 37 neben Seemon Stefnel und Carl Eron gelegene Ge-

Norddeutiden Bundes und bes Bollvereins

mit ban Entwürsen unter Angabe ber betref. ienden Amendements gutommengeftellt von br. C. Codmanu. Enthalt ben Bollver-10 Sat.

[4309] Ein geubter Druder findet dauernde Reichäftigung in der Robe-farberei und Truderei von Di. Alt in Germersbeim. And eine Lebrlingsstelle ist vacans Resectionde belieben fic an benfelben gu

Binlier.

[4420] [4420] Ein in ber Stadt Svever. diges Bobnhaus, in weichem ere mehr als 80 Jahren mit guntigem Erfolge eine Beinwerthibaft mit Reitunge tion betrieben wurde, ist durch Unterzeichneten zu verleufen. Toon dem Kantpreise, der mid 1000 fl. durmit festgelest wird, fam der gehige Abeil siehen bleiben.
Tintauf Welegendeit zur Brühdung einer Eri-tern gegeben

f607

[41714.] Abetab le Mufternftamme, i. 9. Rreuger per Aubitraft, bei Georg Belbentropf

in Bobenbeise a Rh.

Ocffentlicher Dank!

[4418] 36 batte 2 Ebine bein Anabeita Infittut ju Jugenheim anvertratt unb bin mit ben Veintungen berfer Anftult im einer folden Beije gunteren, bag ich med berpftichete fühle, dien tilde meinen Danf auszugiprechen, Robt leiche wird eine gweite Anftrechen, ftalt fich folder gewiffenbatter Lebrer rubmen

Godlingen, ben & September.

Unwiderruftich Bichung am 15. Cept. Bewinne: ft. 5 bis ft. 75,000. Cadolsburger Loofe [+ELB"/1]

Mailander Loofe per Sind A. 1. 40 fr. Lauptgewinn Frs. 100,000

find portheitbalt au beg den ber Gebrider Schmitt in Rüruberg. Bant- und Webielgedwolt. (Wiederverfäufer exhalten Aubert.) Auszührtiche Profpecte gruis.

3n meigem , Specereis & Mates rin maaren Delatt in für einen jungen Mann mit ben notbigen Bortenntniffen eine Bebeltuneftene offen. Reuftabt a. b. D.

Carl Delfferia.

Gefucht

wirb ein imperiaffiger foliber Brauer alb erfier Bueiche bei gutem Gebalt. Roberes bei bet Exp. M. Bl.

[43:151/4] Einige inchtige Metallbreber fucht gegen gute Coort und bei bauternder Brichditigung bie Makhinenfabrit Chimper & Comp. in Railerstauternomann and der mer

(4884 In Owabrat I, Nrn. 2 eine Re-fauration ju vermietben und in Balbe ju bezieben. Inch ist baselbit eine Mohnung gi vernterhen.



Frankfurt "M. Hamburg - Bruxelles Stuttgart.

General-Agenten in allen grässeren Städten.



Buchbruderei von 3. Baur in Lubwigs bafen a. Rb.



Borfe im Allgemeinen, soweit biefelde nicht von speciellen Ginstallien bestimmt ist, dienen. Darmstädter Erschtacken ohne regered Liben, obgleich gerade, ihr diese die Bestellischen regered Liben, obgleich gerade, ihr diese die Bestellischen einer Erschleiten gung der der derörsteinenen Emission inden Arbeitrage für Bondbisduse gestätet Allen zu Ledung der amerikanischen Arbeitrage für Bondbisduse gestächt ist: gestragt und irreiste den lange nicht gesticken Loure. Vortig diet sich ebenfalls sest. Aben jotze dem Gange der Speculation nad dewahrte eine iehe gute haltung. Seld dieid immere und sehr willig, wie die am Neutug leicht von Statien gegangene Ligundotton zur Genige dewes. Der Auswers der Frankfurter Bant zeigt abermals eine Berminderung des Tiscontogrichöftes gegen irmei Borgänger vor 10 Aagen. Im Medal August haben sich die nusbesügenden Andagen des Inflituts um fl. 1817,000 verenadert. (Artionax.)

** Landwirtslichnistliche Fundschau. Eine vom Aussichus des Congresses indenderung und Verleichen Der leichen vorge in den alten preußischen Revonnen mährend der leiten vorge in den alten preußischen Revonnen mährend der leiten vorge in den alten preußischen Revonnen mährend der zusammenten Entitur, dem Auswachen der undastriellen Berongen. In der Ticktigkeil der Besonterung, der zunehdnitzt, dem Auswachen der undastriellen Berongen. In den 25 Jahren vom 1817.—42 betrieden den der Verraldmittenzen die zu der Sandlich Rogeen 18 Sar.

nehmenden Cultur, dem Anwachen der undaftriellen Bevöleterung im Berhältnisse der ackerdauenden ind die Getreide preise gritiegen. In den 25 Jahren von 1417—42 betrugen die Durussemistenreise für den Schäftel Rogen 11 Sgr., sir Weigen In den Jahren 1842—vie für Rogenen 57 Sgr., sir Weigen 79 Sgr. Wer alken ift den veredisserten und gesteigerten Berkehrämitteln der gleichmäßigere Preis des Brodesterides zu nerdansen. Ter Unterichted in den Roggenpreisen zwischen der wohlseilsten und theuersten Proving (Preusen und Rheinfand) detzug in dem ersen Preistaum der Voreisenbahnzeit durchschnittlich der Delle im Poeitraum der Voreisenbahnzeit durchschnittlich do delle, im preiten Is polit. In dem Theurenagsjahre 1842 dernig die Disserung logar 133, während der Theuerung 1850 des 1856 mur 21 polit. Nechnich dem ratumichen hat sich auch der zieltuge Unterschiede gemmdert. Im Duchschnitt war im dahre 1822 der niedrigste Preis, namlich Wege, der höchte Unterschiede gemmdert. Im Duchschnitt war im dahre 1822 der niedrigste Preis, namlich Wege, der höchte Unterschiede Schren und Duch er keitliche Unterschiede Verschaften der Vorgen, webt als das Verefache des ersteren. Im weiten Rhömitt dagegen niedrigter Preis des Rogens das Treisache. Die it weniger als dei dem allgemeinen Arbensbedürfniß, Roggen, weiten die Schwantlungen dem Weigen von 1842—1846 sen Vereinen die Schwantlungen dem Vereinen der Reigenpreise währen der schwen Lind des Petriebe der Koggens in einzelten Provingen nur ost, des Meisende Ausgenspreise um 20 plet. Durch die sortiam meisten gestiegen ind sie den vorgen der kann der Arbeiten der Keiten Zudern den keiten Verdischen Verdischen waren, am höchten den Wartfriede der Kunden in der Wartfriede bestemmt werden, erhält der Vandwich unt den Martfriede bestemmt werden, erhält der Vandwich unt den Martfriede der Kanntrieder der Krandwicht unt den Martfriede der Kanntrieder der Kunden ist, der in der Preise der Wartfriede der Kunden ist, des über der Vandwicht nur den Verdischen der Kanntriede der Verdischen den P den Marttpreis abzüglich der Transpartfollen. Je entlege-ner der Murtt und je theuerer der Transport ist, desto geringeren Antheil an dem Bertaufspreise erhält der Proderenteren der den bestehnteren bie Berkehrsmittel werben, besto höher in dieser Antheit. Die Tenklopist weist dahre auf die Verkehrsnath, auf die erforderliche Verhesprung der Verkehrsnege als Hauptmittel per Hebung der Landesenstur und des Mohlstandes hin. Noch sind die Unterschiede iehr und des Modistandes him. Noch sind die Unterschiede iehr prof. In dern Abeinproving sommt eine Neile Eisendahn auf noch nicht drei. Duadramueien Landes, in Preußen erst du 12, dort eine Viele Chausse unt je 4,0 Cuadramieisen. In Land- und Mosservielen, bei dans 20,0 Cuadramieisen. In Land- und Mosservielen dies unterschiede, sommt eine Meile in Preußen auf 10,5, in der Abeinproving auf 10,0 Cuadramieisen. In solge der mangelhalten Berschreitege jehren dei guter Ernse und niedeigen. Preisen die Transportsoften den Werth des Kornes sir den Londvirth unt die schieder Ernse siene des Proposities aramportopiert een geetig des kornes jur den Louisbirth auf, der schiederte Eente steigt die Theuerung jur Huspersmoth.

— Ju den wichtigeren Erntemaschinen gehören auch die Rarboffeigeaber und Geräthe zum Ausnehmen der Kartoffein, vietjetig gewünscht von den Landwirthen, jedoch auch mit

Telegraphitche Sanbelsberichte.

Prantfurt al Wiss. Sept. (Cifecteniscielat.) National — Creditaction 2211/4—221. 18807 Noole 741/4. Steuerfreie 521/4 G. Stoutsbabn 2621/4—4/4. 1882r Amerikaner 751/4. Lombarden 1832/3 G. Sebrlebios. Bertin, & Cept (Coluficourfe.)

	- farantice majesy
Bert. Elfent. Maien . 1501 :	Looie von 1800 741/4
Daing-Lubwigebajen . 135	Reueite Loofe v. 1864 501/2
	Rurbeif. Ebir. 40 Looie 543/4
	Barmit, Bant-Actien . 961
	Reue Dannbeimer . 931
5 % Dictalliques . 511	Dleininger Bant Actien 9:3
	Defterr, Erebit-Mctien 94%
	40 . baner, Aram. Anl. 1023
	4 % bab. Uraci. linf 100/
wasself if Othic	(S)(Bushkiradixic)
5. Heiterfreie Almiethe 58 90	(Schisspourte.)
5 % fleterfreie Anfeibe 58 90 5 Metallia, v. 1852 58 — 5 % Rational-Anleben 62 70	1864r Vooie
50 g Rational-Anleben 62 70	1804r Silberanleibe 68 10
41 y a Metalliques . 52 25	L 100 Cit-Burt-Loofe 157 75
Bant-Actien 727 -	Oeitert. Frng. Staateb. 281 -
Gredit-Metien 212 70	Etitabetab. (weitlich) . 163
1. 250 Loois n. 1889 - 169 50	180 Victorit, m. S. L. S. 83 25
	Bohm. Wente-Action . 162-25
Bien, 5. Sept. (Aben)	courfe.) Crebitactien 212 fal.
1800c Vanie 83, 90, 1864r 2:	pole 95, 60, Lombard, 186, 50.
	freie 58, 95, Ravoleone 9 14.
Anglo Bant matt.	
designed, any moster of systematic	

Damburg.b. Cept. (Schlufiourie.)	
Desterr, Credit-Nation. 93% Staatebahn-Action 1860r Looie . 73 6 6 % Ameril. p. 1882	552 (141)
Sing Rational Anteben 543 4 Sept. (S. thubenturie.)	

PO MILITA D D. BOARD	1 40	Man A Contractor Contractor (Co.)	
8 % Amerif. v. 1882	763/-1	5 % Michalliques	481%
5 % National-Unleben	513/4	Ceit, il. 1000000 n. 1864	99/
1865r frang. Dietall	591/1	5 % fleuerirrie Metall.	425h/s
Barte,	5. Cept	- (Echlusconrfe.)	
41/2 % Rente	102 80	Greditaction v. Vereire	-
		Deftrfrang. Etb Met.	
3010 : 18:20 Almerilaner	81%	1865r onterr. Anleibe .	

Gitofi-montitet	2004 970		
: newspart,	4: Sept. (Edlu	ficontic.)	. 4.
Gold	144 1 2 aumproll		26,8
Wecklel v. Lond. (i. G.) 6, 1882r ll. St. Bonds	Michi		H 75
0%, 1882r II. St. Bonds	113% Tetroleum	(libitabel.)	311/4

Dertin, 6. Sept. (Schlukberickt.) Rogen per Oerbit 55%, per Frühigdr 52%, Cel ver Derdit 9%, ver Frühigdr 9%. Soficitus per Oerbit 10% 4, per Frühigdr 18% 2. Omwurg, 6. Sept. (Schlußberigt.) Weigen rubig, ver Oerbit 5:00 Kin. neito 128 Koo-Thir. G., per Frühigdr 123 Ro. E at E. Rogen feit, per Oerbit 6000 Kin. brum 94 G., per Frühigdr 92 G. Itabol feiter. Spiritus fest. Rostee rubig. Int febr still.

Peft, & Sept. (Productenmarit) Reuer Weisen Wolf, R. 12. 20, bis fl. 4. 60. Raggen A. 5. 6 bis fl. 2. 15. Ontergreife fl. 2 10. bis fl. 2. 15. Ballgerfie fl. 2 40. bis fl. 2. 20. Daier fl. 1. 55. bis fl. 1. 52. Rais fl. 2 20. bis fl. 2. 20. bis fl. 20. bis f

Münden, 5. Sent, Ani der beutigen Schrange wurden zu den zu den keigeiehren Kittelpreisen verfanstt: Lett 3 Schaffel Aorn zu I. 40 fr., 1050 Schaffel Aorn zu ih A. 7 fr., 2483 Schaffel Verfte zu ih K. 18 fr. und 1225 Schaffel Oaler zu 7 ft. 49 fr. Jusammen Sede Schaffel. Frankfurt; I. Sept. Tas Weischif an der eben ber amsteun Ledermeise zing in allen feinen Ibrilen dett. Durch den Auflauf der Krainen Serie an Ert. und des eine nacht und deste machte sich bofort ein fühlbarer Magnet geltend, der in einem raichen Steizen der Preike seinen Ausdruck fach. Am dennigen zweiten Mehlage in aller Sollkeber i dan weiter Sante Sante Kante. Wildelbard Auflahren der Wagnet der Ernikes Auch der Schaffer der Schaffer der Verliebens der Schaffer der Verliebens der Freise den die Schaffer der Verliebens der Freise den der Schaffer von der Schaffen der Verliebens der Schaffen der Verliebens der Schaffen der der der Verliebens der der der Verliebens der kiede und Kabinerte von der Schaffen der Verliebens der bestehet, werden der fahrichten Wagne und der toden Jahren von der kreifen der fahrichten Wagne und der toden Jahren von Erkeleder freien der fahrichten Wagne und der toden auch der gefehrt, wenn micht wieden Kreiner letzter ekundle hoder geben fellten. Die Juhren von Chetelbete freinen ern in vinigen Tägen die.

erst in einigen Lagen ein.

Adlu, b., Sept. (Juder.) Die biefigen Roffineriern batten in der verköfferen Boche ein ledenfes Seledaft nach dem Ehrertande und lannen dierleben die erdalitzens Anrichte der gargtwein Mangel an dieponibeler Maare nur nach und nach erfedigen. Die Roffrangen find: Fein is Kalifin ab ein is Etiauste Adlr. 161/26. Nachmade Lift. 161/26. Neide Rr. 1 Idir. 161/26. Nachmade Lift. 161/26. Neide Rr. 1 Idir. 161/26. Nr. 2 161/26. Nr. 3 161/2

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stau.

Ebesheim, Bezirlsamts Landan.
[1243''] Der Edochheimer Jahrmartt wird am 20., 21. und 22. Ceptember 1. 3rd. in berts emitider Meire dahier abgehalten, was dem Aublicum andurch jur öffent lichen Renntnih gebracht wird.
Edesheim, den 27. August 1868.
Das Bargermeisteramt,
F. M. Bood,

[44221/1]

27. Biehmartt auf ben Wiefen. 10. December, Bieb- und Aramermartt (Weihnachtsmartt). Rufel, im September 1868.

Das Bürgermeisteramt,

Befanntmachung.

[4864%] Dienstag ben 15. Ceptember diese Jahres, Bermittags a Uhr, wird von der Delonomieissenwisson des a. in der rothen Caterne, Ardmittag a Uhr, worf fener des 12. in der Beiter-Caierne, und Rittwag den lei; besteben Borats, Bormittags 9 Uhr, von jener des 15. Indanterie-Regiments in der weifen Caierne dabere, eine größere Angald jum Teinte nicht mehr vernendbader Manalet, Fornitier, Leber- und Eisentheite zu, an den Meirdietenden gegen Baarzahlung disentlich verzieigert.
Randaus, den 2. September 1868

Maidinen-Treibricmen.

[2574'4] Ausgeitredt und com ichmernen Omenfeber angefertigt, find fiets vorrathig ju ten billigften Bietien bei

Carl Biegler in Raiferstautern.

Aluswantermas-Greedition nach

Amerika & Australien etc. via Antwerpen, Bremen, Damburg, Dabre, Liberpool und London

mit Dampie, Boite und Segel Schiffen.

Billigfte Preife und gewillenbatte Blargung.

Raberes ber dem concessioniten Quiplagenten für das Abnigreich Baper S. Lederle in Ludwigshafen a

Confular-Agent ber Bereinigten

und folgenben Berten Agenten :

und isigenden Derrem Ageuben:

Denngartner, Td., in Kapsweber,
D. Ger, Jod., in Schaldt,
Vogelmann, Od., in Neuteiningen,
Cliefe, Tadiciet, in Matlammer,
Außer, A. Od., in Obermoduel,
Außer, A. Od., in Obermoduel,
Außer, C., in Theodeim,
Aranem 1d, A. in Theodeim,
Onder, C., in Minnwriter,
Onder, C., in Minnwriter,
Od. Garl, in Grünfladt,
O. im J., in Durffeim,
Urigine, C., in Armysteld,
Onermann, I., in Augustabairn,
Onermann, I., in Augustabeim,
Origine, C., in Armysteld,
Onermann, I., in Augustabairn,
Onermann, I., in Augustabeim,
Origine, C., in Armysteld,
Onermann, I., in Augustabairn,
Onermann, I., in Augustabeim,
Origine, C., in Compar,
Onermann, C., in Compar,
Onermann, C., in Compar,
Origine, C., in Compar,

[41004] Einem geebrien Bublieum meine mebriabrige betannte Curo und Lafet-Leuner Bertaust Annalt in einriebtende Ertnnerung beingend, verlende ich folde diebes Ia e in vor, untaffer Qualität- ge bellenft möglichem Breite und beiter Berpadung unter Garantie guter Antamit.

2. Edueiber in Neufradi a.w. (Mpeinplatz). Tobes Angeige.

(4431) Allen freunden und Bermand-ten bie ichmertlice Nachricht, daß beute Aberth 10 Uhr unter lieber Sobn, Grite, Bater, Schwiegervater u. Groß-

vater Paul Saffen nach längerem Leiden im Alter von 61 Indeen lanit verichieden ist. Brantenkein, den 5. Serel. 1863. Die trauernden dinterkliedenen. Die Beerdi ung findet Tienesag den 8. l. W., Kachmittags 2 Uhr, fant.

Mobiliar-Verfteigerung.

[42931] Donnertien ben 17. Ceptember 1868, Barmittage B Uhr, auf bem bichten-bendertnete bei Raiter-lautern, latt herr Jerab Bieben unter underen namentlich nachverzeichnete Wabiliargegenitände auf Borg

nachverteichnete Rabiliargagenitände auf Borg verfteigern:

4 Pierbe von 6, 3' 3, 3' 3, und 1'/3 Jahren, abidommend von einer Breisstute und dem Beidaler Aleiau, das Lovite und deiter gut eingefabren, 4 Ochien, 5 Etiere, 2 Kidte, ein Sidtrigest tragbares Rind, 211 Stud Schafe, wormter 66 Stude Ladwinge; 24 Bidder, 12 Stude Diutrecichaie, ein Schaferlaren, 12 Stud Pierckharten, 1 gelernten Schaferlaren, 12 Stude Pierckharten, 1 gelernten Schaferlaren, 12 Stude Pierckharten, 1 gelernten Schaferlaren, 1 Chiennet, 2 ichnale Birdder wagen, 1 Chiennet, 2 ichnale Birdder wagen, 1 Chiennet, 21, 1 breiten Ochientaren, 1 vollkändige Pranntmeinberengerei mit Reik-1 (30 Birtel), 7 Stude Pranntmeinfafter von 200, 343, 200 und 145 Liter.

Petriteilen mat Bettung, Weißeug, Inn 12 Karierslauhen, 29. In put 1898.

Meinverfleigerung.



im am verg eigenen igern, ais: 1. Johannes Genninger, Gutsbefiger, in

Rallisadi wobnend: 17,600 Liter 1665r, 1899r,

5,000 . 1894r, 11 1970 . 1807r, Bill, 33, Co Liter, It. Cart Nub. Sutsbefiger, in Ebentoben

II. Carr das.
shnend:
16,000 Liter 1858r.
III. Frieden Kab. prot. Pfarrer, in Kalladt modnend:
11,000 Liter 1831r.
3,000 — 1835r u. 1868r r. then.
Oroben vom I. Serhender an.
Dürkheim, den 26. Magant 1868.
Wertent fal. Rotär.

Chiverfreigerung. L Pfiverietertitig.
Abermitings von 10. Utr an, ju Cffikin an feiner Mable, last herr Go's Deder bas Obit von einigen Sundert Obitdumen, darunter febr deine Sorten, öffentlich versteigern. Pfebbersbeim, 6. September 1818.
Grocherzsglich bistikter Rotar.

Berfteigerung von Raffern. [4429] Freites ben IK. Siptember, um 9 Ubr, in kiner Bebauinng auf bem Barabe-

plis; tubmig Betiffeln, Ruber, auf 3 Mo-

tann Cuomin Bertigen, Ruger, auf 3 Mo-ate Grebit difentied verniegen : 36 Salbitid, 24 Biertelfud, 36 Heine Bak von 36 bis 180 Liter, 31 Stud Biert fo-chen von 12 bis 18 Liter, 12 neue Bitt-fen, sowie gebrunttes Rellergeichter aller fen, fowie gebranties manne fen, fowie gebranties manne fenten fel. Rotar. horogens, fgl. Rotar.

Werfteigerung einer Brauerei. [42217,] Montag den 14. Ceptember 1868, Nachmittaas 2 Uhr. zu Belligheim, fahr Bierbrauer Daniel Dengler in ieiner Bohnung, feine dafelbst au der Caunt-ftrake gelegene Braueret in Eigenibum Der-

ftrade getegene Orunerer in Begieren.
Die Wochnungs. Mirthickatie u. Brauerei.
Sebände marden ern vor wei Jahren von Grund aus peir aufgeihbet. Inter dem Weidenbaufe befinden ich 2 Reller, in welchen palammen ungefahr 45 Buder Bier getagert werden Isneen. Der Refiel talt 1 Fuber; das Kublediff ist von Eiten. Dazu aggeben tonnen werden Vogsteine Longerballer und 180 Anitätigen.

schiff in von geben den Lagernaues Applichten. Rand die Brauerei nicht als solche abgegeben werben, so wird das Dand mit Zudichten werben, so wird das Dand mit Zudichten und de sommen in diebem fralle die Brauereigerätzischen indirer zum Ausgebot.
Die zum Tage der Verkirigerung sann das Chiert and nus der Gand erworden werden, bielligdeim, den St. August 18-8.

3mangeverfteigerung.

Aus Saut von Gerteile.

[44:00] Dienstes den 22. Gestember nächte bin, Kertarns 10 libr, werden dund den umterzeichneten fal. Gerichskoten im Berlieigerungslocale des Stadthaufes zu Kenfundt a. D. nachbezeichnete, gegen Khilipp Jacob Tegen, Lebrer in Oaardt, geplandere Helberoducte öffentlich an den Keitlibietenden und gegen daare Jahung imangsweite verkeigert, als:

A. im Saun von Daardt:

1. Die Trauben auf 1 Vierrei Mingert im Tormingert,

2. 1 Vierrei Mingert im Dortwingert,

3. Dietzel Abingert im Goefflad,

in 1 Viertet Abingert im Goefflad,

in 1 Biertel Wingert im Onupkmannschern.
B. im Bann von Reuffad!
6. Die Trauben auf 1 Tagwert 25 Decimalen Mingert im Bobl.
6. 1 Viertel Wingert und die Kartosseln auf 1 Viertel Adec, an einem Etud in der Sulpviele.
C. im Bann don Muhdadt
Die Teauben auf einem Viertel Wingert in der Deilach
Reustadt, den 6. September 1868.
Rauber.

3mangeverfteigerung.

Judigoversteitstrust.

[4429] Ennetes den Le. Geptember nächten, Morgens 10 Uhr, vor dem Gemeindesichtlond zu haardt, werden durch den unterzeichneten soll Gerickesdaten nachbegeichnete Reditlargenenklande hstentlich an den Reitsbeitenden und gegen danze Zahlung zwangstweite versteitert, als:

Aiche, Stühle. Commode, Vieilerkardnite, Beitung und Beitzeut, eine Tendule, ein Glavier, mehrere Meniditer von 3000, 2000, 1000 Liter Gedult, einige lleinere Fässer, inn Rub und ein Schwein.
Reunfuht, den & Erptember 1868.

Berpachtung ber Binterichaf: weibe gu Speper pro 186869 betr.

[4437'4] Manta den 21. Ceptember 1. 3.. Bermittags 10 Ubr., in ber Stadtlanglei, wird die eitea 7000 Tagmerke umiaffende Biriteridedweide birftoer Gemartung, gem Grunklungen von etwa 1000 Stoden, für die Zeit vom 15. Cetober 1818 bis 15. Mary 1830 dieunich meindieren verpachtet werden. Spever, den 4. Exptember 1818.
Das Burvermeisterumt.
3. C. Einerbardt.

Befanntmachung.

[4496] Laut genehmigtem Gemeinberathepro-infelle murben bie Demathegebuhren in ber Beneinbe Ariftenbad feitgeiest:

Besseinde Ariaensed feigerest:
1) Für Indiader auf
2) Gür Andiander, welche den Josepheren auf
vereindstatten angehören auf
45 fl.
9) Kür konrige Kuöländer auf
Leippftadt, den I. Exptember 1863.
Das Bürgermeisteramt,
Esparter.

Verfleigerung von Raffern und Mobilien.

bon Kassert und Mobilion.

[4424] Auf Freites ven il. Ceptember I. J., Morgens 9 Ubr, ju Podingen im Daufe ber Witten Drevlus, lost ber Unterzeichnete verlichebene Fasser, namentlich:

1 à 1800 Liter, 2 à 1400 Liter, 2 à 1100 Liter, 4 à 1800 Liter, 5 à 500 Liter, 1 à 400, 1 à 200), 1 à 132, 1 à 100 Liter, 5 and Conten, Baber, Edinder und sonitien Anders in Suber, Edinder und sonitien Anders in Suber, Edinder und sonitien Anders in Suber, Edinder und sonitien Anders in Anders in September 1879.

Ter prop. Syndis der Fallitmasse,

Ter prop. Syndis der Fallitmasse,

3. Fude, Ecchastemann.

hausverfaur.

[44321/3] In einer groperen Stabt ber Borverpfalt ift ein im retlebereichften Theile ber-[4492/4] In einer gehreren Statt ber Borbervialz ift ein im verlebereiligen Ibeile derietben gelegenes in gutem Juliande befindliches gerdumlies Wodmbank, in welchem feit langeren Jahren die Schweitemenherer mit dem beiten Erfalge berrieben wurde und welches sich seiner gunitigen und nortbeilbatten Lage wegen zum Betriebe eines jeden Geldafi-tek, insebeinober eines handelsgeichnies eig-net, unter annebmbaren Kedingungen mit und abne die Behpereieinrichtung zu vertaufen. Raberes in der Erp. d. Bl.

finen; Strab- und Robrftuble werben neu einge-

dien. Graff. Areitgefängnis-Bermaltung Rannhrim.

Feuer-Berficherung.

1467%) Die Steitiner Rational-Fener-Berficherungs Erklichaft, — gegründet 1848. beurlige Garantiemittel ca. 8 Will Guten – verichert zu ietten, billigen Bramten Robitien, Ernte-Erträgnisse und Mauren n. gegen Feuerichaben und Alitichag, welch Lesterer auch das Dich auf der Weide im neuerer Zeit stattgestaden Undnte und Blitichage, sowie der Anlastisch der vielen in neuerer Zeit stattgestaden Prande und Blitichage, sowie der biedigtrigen reichen Ernte empfehlen die Unterfertigter die Beteiliner Kailonal-Feuer-Berficherungs-Gesenschaft

biesjährigen reichen Ernte empfeblen die Unterfertigten die Stettlner NationalsFeuer-BerficherungssGeseulschaft
yn recht dausgere Benutung mit dem Erbieten zu jeder weiteren Auskunft und Onlieleistung den Aufmadmen der Verlicherunden.

Die Hauptagentur Neustadt:

Willer
fowie die ädrigen Verlieter:
Albersmeiler: L. Siswirtd,
Mitenz: K. Siswirt Albersmeiler: A. Giswirth.
Allens: Ph. May.
Sheristei: Geber Burgai,
Shenkein: Franz Spernger,
Bdannen: Peter Reuper,
Dahn: Chr. Concad,
Lermkrin: Peter Pammer,
Abbrim: Peter Pammer,
Cunkrin: Peter Pammer,
Chanteben: Kitolaus Ader,
Casardens: Kitolaus Ader,
Casardens: Carl Ham Terfler,
Kendens: Carl Ham Terfler,
Kendens: Carl Ham Terfler,
Kendens: Carl Ham Terfler,
Kendens: Raminisper Gau,
Coughab: Jacob Celemein,
Coughab: Jacob Celemein,
Coughab: Jacob Celemein,
Coughab: Lebrer Kli. Jacob,
Oeltes etdelfrim: Chrer Bailer,
Coing vanules: Lebrer All. Jacob,
Oeltes etdelfrim: Chrer Bailer,
Oeltes etdel

Befanntmadung.

[4405]/.] Sünstigen Donnerstag den 10. Ceptember recjerigert die FillalDetpnomie-Commission bes 1. Batailone des Konlytichen 13. Andacherie-Regiments im Simmer Rio. 22 der Caserne I. medrere um Diruste nicht mehr geeignete Maniel, Tornifer, Delme und Merdungstücke, serner einige Vederwertsgegenstände gegen foortige Bearjahlung, wojn Striuerungslustige eingeladen werden.
Imegen Beutendung bed Herrn Majors,

Cherhard, Stabs-Sauptmann.

[442514] Bur Anfertigung non Gold: & Gilber:Stidereten für Militair & Beamtenuniformen empfiehlt fic, billigite Preife verlprecend, das Gob- und Gilberftieferei-Gefacht von Frau C. Weihinger in Munchen.

Benellungen werden ju beinefesten gabeiteiben prompt und billigit beiorgt burd
G. Guitenberger in Zweibrilden.

[4372'6] Mir erlanden uns biermit anzugei-gen, daß uniece nach neuelter und beiter Art eingerichtete Muble leit Anjang tiese Mo-nats wieder im Abertebe in. Burgmutte bei Neundabt a O., im Sep-tember 1869.

Gebrüber Abreid.

Solaröl.

[42828] Das ficerie und beste Mittel ge-gen Bangen, in in jedem Quantum per Port aber Cijienbabn zu bezieben. Biederverfäufer erbalten baffelbe billiger

Bilh. Straffer Materialientaudlung in Spener.



Paderci:Berfauf.

[43108 1] Ein haus mit Baderei in frequen-teiler Lage ber Etabt * neuerm, welches sich auch zu jedem anderen Geschaft eignet, ift unter ben gantigten Indlungebedingungen wegen Bedausg von bier zu verkurien durch den Geschäfts-Agenten Fr. R. Sahner in Mannheim.

Blumenzwiebeln

aller Art, besonders Licone Duarinthen in 6 und 9 fr., Lulpen, Crocis ic. empfedt Amilt-und Danbelsgakener Dochnads in Neuftant [42312.5]

Rag: Berfauf.

[49472 3] 5 ovale finft, jedes von 870 Liter Gehalt, find bi verfaulen bet Et. Capens, pormale im Clephanten. Germersheim, den 3. Sept. 1869.

Bur Mefferichmiebe.

[4391'] Wegen Anibaffung einer Dampf-natidine verlaufe ich mein bisberiges Accib-rad nebit Transmitsen zur Schleierei sammt brei bazu abzerinteten Ounden. 20uis Hornel, Westerichmied in Natierslautern.

[4119] Beubte Steinhauergelellen finden bauernde Beidaftigung in der Steinhauergemerlichait von Withelm Siegert & Camp. in Obernbeim am Blun.

Bichung am 16. Sept. Jahrlich 4 Siedungen mit Gewinnen von Gewinnen von Gewinnen von Fred. 10000, 40000,20000, 10000 zc. zc. Waltaner raale ver Liuf K. 4. 40 fr. 10 Etuf inr fl. 44. bei Gebraber Samet in Kurberg. Plante u. Phechiel-Geichaft.
NI, Tie Voole find für alle Ziedungen gillig mit nicht verlierbaren Linka. Undführliche Ersfacete aratts. Covignurer Look fl. 1. 5 fr. Geminse: fl. 5 bis fl. 75 tallo. Siedung der Caroliburger Looke besinitiv am 15. September.

[43598a] Bier 16 baltenbe weingrune Lagers taufen. Biaberes bei Carl Sug in Lubwigehafen a. Ich.

[19872 .] In ein größeres Tabalsaridaft in Mannbeim wied ein tobrling jum balbigen Eintritt geinht. Auberes bei der Erp. b. M.

[42016.] In das gemische Waaren-Geichlit best Unicezeichneien mird ein Beneing mit ben nothigen Bortenniniffen gesucht.
Dermjerin, ben 28. August 1998.

Für Rauffente.

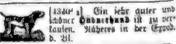
(41814) Ein lehr erntabeles Manufactur-und Colonialmatern Geichtt, bei welchem fich groke Raumlichleiten befinden, ist wesen Krantlichkeit des Cigenthimers zu verkaufen. Iho? zu erfragen bei der Erp. d. Bt. 14 082.] Ein junger Mann, mit den aufden Besterntniffen, sann als Lehrling aufgemommen werden bei D. Cigensum in Spener.

[1048' 6] Ein Auch und Leinwand Geschlit in Maunde in beabsichtigt einen Lebring (Mraelien) aufzunehmen. Koit und Mahmang auf Ber angen im Douie des Principals. Raberes dei der Exp. d. M.

Gin Renfoundlanber,



[41918 3] fcmars, mannlich, ficktrig, breifiet, ju verfaufen. Ben wem ? fagt die Expedition breice Blattes.





[42713] Ein ausgezeichnet ich ver ferm dreifieter Oddinerkund, 21 3 Jahre alt, wird verzauft. Bet wemt lagt die Epo. 16. Bl.

d



teur des hieligen "Bochend.", heer Cat foras das bes Junern und das der auswärtigen Angele in der Angele der Hochend der Holling seines Blattes, die beiten Das littere würre Cardung Antoneil Antoneil der Gehichte der Aldere einziglichen und beiten Das littere würre Cardung Antoneil der weiche Gehöhnte er in genachten und der der hochend Geine Seinlichten in angewahrlich hoben Brode an sein state eine Angele durch eine Beiten der Felden der Gehöhnte er estallen der weichen Brite sollen der eine Angele durch eine Angele durch eine Kordung seine Angele durch eine Angele durch eine Beiten der Kein werden bei heite angele durch eine Angele durch er fangele durch eine Angele und hie Erstellen von der eine Angele eine Angel

gewartet werden, ob die Geschichte wahr ift wahrescheinlich genng llingt sie.

Ctutiga t, im September. Neber die teles grophisch erwahnte Antlage gegen den Bisch of von Aottenburg lossen wir solgende nabere. Angaden solgen. Der Bischof ift ein alter Derr von Merkohnlichen best. angiben einementher Wilde und Berjöhnlickeit bes Charatters, die nich auch, o'wohl er damatich ein streiger Katholit ift, in feiner amtlichen Wirklamkeit und Andersgläubigen genenüber nicht verläugnen. Ein folder Mann ift aber kein Mann nach dem Der-Ben unferer Ultramontanen. Die Runtiatur in Munchen reichte ju Rom eine von Deiß pornen biefer Bartel in und außerhalb Burttemberge unterfdriebene Beidwerbe-fdrift beim Deiligen Stahl in Rom ein, beren Dauptpuntte babin geben, bag ber Bildof beftebenbe Saupipulitie dugin gegen, dag det einge und moge. Steie Schaben follen fich im frechlich-religidien Leben von Alexus und Bolt ber D deefe geigen, befonvers aber in einigen Gegenden Oberichwabens, wa die Geistlichkeit nicht ohne eigene Schuld an Ginfluis auf bas Bolt vertoren habe. Doch größere Schaden feien aber für die Bufunft ju fürchten, weil die Erziehung und Bildung ber angehenden Gefüllichen in den Conpieten ju Ebingen und Rottweil, befonbers aber im Wilhelmeftett ju Tübingen, ben tatholifden Grundfapen nicht entipreche und an biefen Anftolten Mannar wirfen, welche nicht gut frichlich gefinnt feien und falichem Liberalismus hulbigen. Die Denuncia-tion schlieft mit der Kitte, der heilige Stuhl möge ben llebelnänden abhelfen durch Anstellung eines Coadjutore.

Diele Denpuciation fand in Rom folden Glaus ben, daß man von der fanoniiden und vertrags-mätigen Behandlung berfelben volltandig abiab und, ohne moor das Ordinariat in Antendurg zu horen oder zu informiren, au die würtembergische Regierung das Anfinnen stellte, zur Beneslung eines Coads jutors die Sand zu bieten. Auf ein folch' regellofes jutore die Sand zu bieten. Auf ein folch' regulofes Verfahren konnte die Regierung natürlich nicht eine geben. Sie schafte eine ablehnende Antwort nach geben. Rom u und machte bem Orbinariat bavon Mittheilung.

Diejes feinerfeits mendete fich ebenfalls nach Rom, um amtliche Renntu b von bem Inhalt ber Dennucation zu erhalten, die ihm benn endlich auch burch ben Auntius Dealia in München diefer Tage burch ben Runtins Deglia in München biefer Tage murbe. Das Orbinariat laft nun bie eriorberlichen Erbebungen bei ben Deconaten, in Betreff ber geifts licen Bilbungeanstalten, und in ben einzelnen Otten, in welche ber Bicop bleien Commer jum Bebul der Firmung gefommen mar, bitreffe bes Ginbrude, ben leine Werfon im Laube gemacht, verauftalten. Die letteren follen in verfürgelten Schreiben, alo abue buß bas Dibinariat ober ber Bifchof bavon Renutuis nehmen tounte, niebergelegt und nach Rom gefendet merben.

Der Metitel bes "Deut'den Bollebl.", bem wir Der Artitet des "Deut gen Isted.", dem die biese Detaits entnehmen, schlieft mit den Worten: "Wir haben das Recht der Beichwerdeschiptung sods Autholien dei seinem höheren und höchten Lorge-seiten und das Recht der Untersuchung von dieser Seite bereits ausdrücklich gewahrt, aber unier Kircheurecht perlangt auch eine tanonische Rehandlung cherrecht verlangt auch eine kanonische Kehaudung einer Denniciation. Wir hallen es nicht bios für eine Recht, sondern anch für eine Pflickt, für eine Chreniache, daß Klerus und Koll der Dietese Rottenburg seine Stumme basüt erhebe."

Derlin, 6. Sept. Pelanntlich werden um die Mitte die es Monats nach den Perblinandvern die Mannechaften, welche drei Jahre activ gedient

haben, jur Beierve entlaffen. Augerdem erfol-gen um viejelbe Beit bei allen Truppenabibeilungen abireiche Beurlanbungen jungerer Mann-chaften; eine weitere bezeichnenbe Untwort auf bas friegeriiche Randaliren einiger Barifer Blatter. Abmirat Jachmann ift von feinem Ausflug

in bie Ditfee jurudgefebrt.

Reine Ausucht auf prattifden Erfolg hat ber Beidluß des pollswirthichaftlichen Congresses binfichtlich ber Abichiffung bes Robeijengolles. Ja einem Angenblide, wo ber Finanzminifter fich karm eines Deficits im Etat erwehren tann, wirdes unmöglich fein, auf eine Einnahme von 2 Milliounmbalich fein, auf eine Ginnahme pon 2 nen Thatern ju verzichten, ohne einen Erfas bafür an erhalten.

Mus Rom, 2. Gept., wird ber "havas'iden Correspondeng" geidrieben, bog bort bie Abnicht be-

Non Lattick find 6 Stud gezogene Kano-nen mit 120 Kufchen Munition als Geschenk der katholischen Bereine in der Bretagne und der Bendée

eingetroffen.

Der Zwed heiligt Die Dittel!

gen ausbezahle, welcher ben Nachweis liefern wurde, das ein zeintl jeuen Weinrigg gelehrt habe, und bezeichnete sogar den "Artickspetiber" (in der Union) "für einen ehrbeit lingner und Berlieumber", wenn er leine Redunptung nicht beweise. Daß dieses Laufenbgulden Berlieuchen nur einem gundbigen Leferkreis Sand in die Augen streuen sollte, lag auf der Hand, und die Verleckung war nicht fürt genug, in den Besty dieses Capitals zu gelangen. Aber der "Tüger" auf der Hahr, und die Berioculug war nach jutt gemus, in den der die gemeinen Aber der Püiger verhied die seinem Besprechen und immer dreifter rief er aus! "Heraus vor die Schiedigricht der Juniftensantlät zu Bonn oder herdelberg und dert nachgewien, daß die Irinien den Sog ichten: Der Jweit betigt die Mittel! Jehl glandte der Reducteur der "Union" der Suche ein Eride machen zu mitgen, ordeitete den Beweits aus und kinde ab der Abenteisenstelt den Keweis aus und

fancte ihn an die Jurifensarultat in Deibelberg, um im Fall bas Spruchcollegium ben Beweis als getehrt erkaren wurde, ben "Bilger" beim Work zu halten. Toch auf eine wurde, den "Pilger" beim Mort zu halten. Toch auf eine bloie Zeitungerstarung din, in wurde von Heidelberg aus einebert, idune die Entscheidung nacht statsfinden, est muster vorerst aumlich ein Compr. mis zwiichen deiden Partiern eingeleist werden. Sosott schlag der Redacteut der "Union" dem "Pilger" ein Campromis vor: das die beiden Compromitienden dem Soudongericht der Heidelberger Juristenfaculiat sich werken, das, wenn Plarter Nauere dem Bertieden dem Beiterstelle der Redectors der Alleberger Ausgeberger sociale fig unterwerzen, dass, wein Platter deantet det Eerbeige geliegert, der Redacteur des "Pilgers" 16.00 fl. audzubezahlen habe. Abermach zwei Momaton datte unier "Pülgers" fies Baites erhoft und erflätzte forn. Maurer: Tiefer solle den Beweis antreien und in der "Union" und im "Christlichen Pilger" verössentlichen; dann müsse vben Pater Rob — Pilger verbssentlichen; darm musse aber dem Pater Red —
dem bekannten Jesuiten — Jest gezönnt werden, den Gegendeweis auguterten; terner musse die Juristanfacultät in zeientderg — auch wenn Rauner dem Beweis getretet —
den Begendeweis des Auch edenfalls Paunt für Paunt ent-trästen; und endlich solle die nuterliegende Partei das Recht baben, an eine andere deniche Juristunsauftat zu appelliera!
Alit Acht ging der Achactene der "Union" auf diesen Jesuitenlunff nicht ein, sondern zog es vor, sich an das Tribunal der offentlichen Weinung zu wenden. In einern im "klurt," ichen erwähnten Schristen bestett: "Neuer Jesinieten spiegel" dat er den verlangten Beweis vollsstendigen vollsstendigen Beweis vollsstendigen deutsche Beweis vollsstendigen deutsche Beweis vollsstendigen deutsche Verweis vollsstendigen.

ikne, schon eemahnten Schippaen Vennets vollstandig in it en spieget bat er den verlangten Beweis vollstandig erdracht.
Tas Könftein zerfällt in 5 Abtheilungen wit einem Rachwort. Die erste Abtheilung entbalt: "Allgem einem Rachwort. Die erste Abtheilung entbalt: "Allgem einem Rachwort. Die erste den heuligen Jesuitismus." Ter Kampf zweier Gegenfäße, ob beginnt der Verlager, zieht sich duch uniere Jeil. Bleich einem sinsteren Berhangush lastet der eine diefer Begenfäße auf der teutschen und europäichen Menscheit. Er uirit eine trüben düsteren Schatten himder über den Ocean und schwertels wie der Ocean und schwertels wie der Ocean und sieden werden die ben den verschen der merzennischen Gestaden auf die deutsche lich der zichte von den merzennischen Gestaden auf die deutsche und die der gestaden der die der gestaden der die der Arte und Frankreich und die dar durch der Jeun Erricken der die in erner Umaarmung nicht enwonder, er fällt in kedem Uedermund dem Auderschwischen und der Arte sich sich ein alle ein abei Gabinette und Boudoors, hat seine Berretter aus den Richterstücken und in den Canssleien u. i. w. der ihre die die nicht, der ganzen Culturentwicklung den Krieg zu erfahrtet, und der Arte gin urfahren und iedem Fortschrift; je des Austiel ist ihm de klig einen das reigiähe, hondern auch das politische Leden bederrichen, er hat seinen Ursprung über den Bergen, golt feine Karolien und den Kom — es ist der — Leintisten gen, hat feine Karolien und den Kom — es ist der — Leintisten Ratholieismus eines Ressender Galter, Schmid; der Jesuismus, der gedamorene Ferind des Krotelantismus, wie mus, der Apputenerden nicht nicht zu dermeden ind een Katholicismus eines Mellenberg. Sailer, Schmid; der Je-luitismus, der gelamorene freind des Pratefluntismus, wie aller freiheitlichen Ideen, welcher die Overherrichaft in der katholischen Kirche errungen und alle Peren des Authaliciskathelischen kirche errungen und alle Peren des Authalicis-mus zu durchbrüngen jucht. Welche Bergangenheit dieser Orden hinter sich bat, doren mögen die Kaisen eines fere-dusund il han Orsterrich, eines Philipp I. von Spannen, einer blutigen Meria vom England, eines Karl IX. von Fernstreich, die Leichen eines Hintigen in Und IV., die Auf-benderfeich der Leichen eines Hintigen frieg in Deutsch-land, die Mehrleiten in den Niederlanden, die Bartholo-männendt in Baris u. f. w. erimeru. Ion fathalischen Regierungen felber aus ihren Tanden vertrieben und vom Regierungen felber aus ihren Tanden vertrieben und vom Papit Clem Clemens NIX 1773 aufgefost, weil er auf dem gan-dfreis "Berwirrung und Unruh" fifte, wurde 14 wieder hergestellt. Sine Mitgliederzahl hat sich er 1914 wieder hergeitellt. Seine Mitgliederzahl dat sich feitdem auf windt erhöht, außer den ungöbligen offenen und gebeimen Freunden, die für seine Jwecke wirken. Libte nun dieser Artuitismus gozenwärtig die ganze ka-tholische Kieche beherescht, selbst seine Lehebucher mit ihrer

Bolischer Sophistel sieht dem Tiebstatt und dem Mord der Stachel zu nehmen weiß.

Man tese mur die dritte und vierte Abtheilung des Schriftzens, wo uns die sauberen Proden gegeben werden von der Sittenlehre eines Iesuiten Gury, die felt 16 Jahren im Prieftersem und und zu hohren im Jahr 1800 jur Zeil des Ariages Confictionsdaß, rohe Munt gegen die Pictorianten und Juden aufloderte! Gegen eine solche freideitsmirderische, den religibien freiden in den Familien, in den Staaten dernahende bernneuting offen die konk alle treim deilsmirberische, ben reisziofen zeiteben in den stanten, in den Stanten bedrohende Vorporation gitt es, das alle trein Krälte sich vorreinen, im Protestantismus wie im Kuthnisismus. Tie Aufgaben unkerer Jeit und unieres Vaurelandes — so sogen auch wie nut dem Versasser von incht zu losen, wenn die Erwindighe des Pelutiffum. In dagen menn die Erwindighe des Pelutiffum. Eingang sinden. Durum ist es Psiate des Vebildeten, in Raman der Resignafikat und der Stillschei gegen ein soches der Erwindight des Verbildeten des Christentham des Saffes, der Serrichiucht, des Fanatismus durch Abort und That entschiedenen Predest einzulegen!"

Telegramme.

ber Brugenn Cophie ift wegen Erfrautung ihres fünftigen Schwiegervuters perichoben.

ingtigen Schiegervillers berichten.
"". Gotha, 7. Sept. Die aussührlichen Rochrichten über die beutsche Rordpolitzvedis
tion reichen bis jum 19. Juli aus 80% "nordlicher Breite. Die Unterluchungen wurden bis 100 Meilen nordostlich von der Karenintet ausgedehnt, mo die Expedition am 5. Juli antam, während die ichmedische Expedition eist am 22. Juli dort eintraf und die 27. Juli dort verweilte. Die "Germania" Sing, weil das Eis und die Witterung das weitere Borbringen verhinderten, nach einer Landung auf Spipbergen jum Imed der Wassereinnahme, diese nach Korben. Das Wetter war seit dem 10. Juli

Rratau, 6. Ceptbr. Die Anfunft but Railerynares ift amtlich auf ben 20. b. M.

magelagt.

2. Lemberg, 6. Septher. Im Landt ag wurde getiern ein Antrag auf Aufheoung aller Degund Stolaebubren geftelt.

2. Bruffel, 6 Sept. Beute wurde ber in:

und Stoigeduften gettell.

* Bruffel, 6 Cept. heute wurde ber internation ale Arbeitercongreft eroffnet.

* London, 7. Sept. In Manchefter wurde Murphy ann verfloffenen Freitag gegen Burgiteligelaffen. Er berief hieraus auf Sonnabend ein Monitremeeting, wo er gegen die ihn widersahrene Freiheitsbeschränkung p otentiere und die Katholiken ichmabte. Durch das Derbeitommen großer haufen von Irlandern fam es zu einem Etragenkamps, an dem fich beiberfeits 6000 Menfcen, mit Steinen und Stoden bewaffnet, betbeilig-Es fanben viele Bermundungen ftatt und mur: den Berhaftungen in großer Anjohl vorgenommen. Beurphy ift alo Barlamentecaumbat ausgetreten. Berichte aus Salgun (Codindina) vom 25. Juli nielben, daß anamitiiche Aduberbanoen bie ferenge überichritten batten, aber von Frangolen und ein Miligen ju udgefclagen morben feien. beimichen

Marte, 7. Copt. In ber neulich gwifden Marquis v. Mouetier und Lord Stanley ftotig bite ten Zuiammentunft haben diefe beiden Stoateman: ner gegenieit g bie triedlich fen Jufiderungen über alle ichwebenben Fragen auegelanicht. Das Gerucht von einer an bie frangofische Megierung gerichteten papftlichen Rote wird bementitt. -Die "France" beftatigt, baß b.r Raifer fich migbilligend über die aufreizende Sprache der transositien gouvernementalen Bresse ausgesprocken hit. — Dasseibe Journal will wissen, daß in Bulbut. garien neue Auftandener ude vorbereitet werben. Die In dia ner haben in Ren Mexico einen Siter bahnzug überfallen und vermichtet und babel 16 Wierfte scalpirt und deren Korper verbraunt.

Bidlzische Angelegenkeiten.

B56) Natizen. Um den Schülem der Bol tolge-len in Ludwigsholen die Ertermang des Franzofilder zu erleichten, bat der Stadtrath einem Privatlehrer (om Eyer) Behuis Errichtung zweier modifeiler Curfe für An-ben und Rödigen einen Schulfant unterfre Veleuchung und Beheizung zur Versügung gestellt. — Am Sommag Roch unttag ist in umzerer Naue, auf den Dem ahd blen, eur Scheuer mit Stallung abzebrannt. — Der Erün stad ter Vorschuße vorzein zhalte Ende Jumi 125 Minglie ber, welche Wird. 3 fl. Stammeapital eingezählt hatten. Ta halbiebresumidikan beitrag doll. 1866 fl. — Am Somma Colbichresumidiog betrug del 1.55 fl. - Am Sonnag auf bie Einenbalmidiernen und wurde von dem dagerfahrei ben Buge überfahren.

Telegraphifche Bandeleberichte.

Prantfuri a. B., 7. Sept. (Fiferenberriat.) Autimal — Grebischien 218 /a. 210/a—219 G. 1800x Loofe 73%. 18:4x Loofe Bed anneboten. Steueririe 51% G. Etaniebahn 2004, 2014.—2011. 18edr Amerikaner 751 g.

	Berlin, 7. Sept	. (Sáluncerie.)	
	Berb. Gifenb. Actien . 15est ;		7.53/4
	Maing-Ludwigsbafen . 135	Meuefle Coofe t. 1864	562
	Ceftert. frang Et. Mct. 150	Rurbeff, Thir, 40 Cople	547 m
		1863er Ameritaner .	76
	Allengbabn 8414	Darmit. Thant-Metien .	964.
	31 Bramien-And. 1198	Reme Mannbeimer	937
ı		Meininger Bant-Metien	991/4
ı		Deiterr, Grebit-Mctien	94%
		40. baver. Bram. Uni.	1028/4
١		4 C. bah. Tiran - Ani.	101
۱		(Echlufuourie.)	
ı		1860 Legie	84 20
1			95 80
Į		1864 Gilberankibe	68 10
ı		ft. 100 En Bart. Looie	
ı	Stud-Sienes 726 —		
ł	Ctebit-Actien 212 70		163 70
1	A. 2541 Loole v. 1839 . 170 —	be thered - 2 5	83 25
١	40, fl. 250, ogie v. 1854 78 —	Milhou Wilesth Mileson	
ı			
ı	251 City 7 Secret (Sthereby	course Architection 2	19 66

ABBEN, 7. Sept. (Abendrourie.) Creditactien 212. 60. 1980r Paole et. 111, 1983 r Logie VS. 70. Lombard. 195. 50. Signification 252. 05. Steperirefe 59. 5. Rupoleons 9 18 :2. Anglo Bant —. Schus man auf Paris.

Oefterr. Erebit-Actien .	937/	ept. (Schlußeourfe.) Staatsbahn-Action 6 % Amerik p. 1882	5511/ ₃ 68 ² / ₃
	-		

Amperdam, 7. Cept. (Schluftcourfe.)	
6% Amerik, v. 1882 75 13% Netalliques 50% National-Anleben 51% Och fl. 1000's obe v. 1864	48
5 % National-Anleben 511/2 Deft. fl. 1001/opie v. 1864	SO
1865r frang. Metall 691,4 5 % fleuertreie Wetall.	453/1
Starta, 7 Gent (Schinkenwie)	

25.63	u,	7. Ernt	. (Schriften	rrie.)		
41/2 % Rente		100 -	Breditamen	n Pereire	233	75
3 %		7U 55	Deitr. frang.	Sib. Mar.	5/5	_
1882r Ameritaner		818/	letter diterr.	Anleive	320	-
Grebit-mobilier .		280				

	New-par	€, 5. Ee	ve. (Ediluba	ourle,)	
i	Gold	1444/1	Baumwolle.		291
	Becklel p. Lond. (i. G.)	100%	Blebl	2. 2. 2. 2	8 65
	6% 1 back U. El. Bonds	1195/	Petroleum (Thilabel.)	311/4

Berlin, 7. Sept. (Schlufbericht) Roggen per Oerbit 56, per Frühjahr b. Let ver Oerbit 19/24, ver Frühjahr 19/2. Spiritus per Derbit 191/42, ver Frühjahr 191/24. Camburg, 7. Sept. (Schlubbericht.) Weigen fill, ver Derbit dam Ab. verto 128 Vec. Ihr, d., per Frühjahr 128 Vec. 2 is V. Woggen biber, per Gerbit 2000 Ph. brutto 125 C., per Frühjahr 93 G. Rubbol besser. Spiritus still. Raster rubeg. Itel sehr sitt.

Einsterdam, 7. Sept. Weigen fill. Konger sell, per herbit 202, per hribigar 196. Rape per herbit 28', per brübigat — Rabol per heibst 31, per Frudjahr 32', Barte, 7. Septor. du bol per Septor. 81, 25, pe Kapte. Teche. 81, 75, per Kamper. hypis 182. — 18 e.j. bei September 28, 75, per Kapper. December 22, 75, Spirit et epiember 28, 75, per Kapper.

London, 7. Serebt. Englischer Beigen ift gegen bie letten Romanspreie bei beichiautem Umiag 1 bis 2 ib. gutudgeganger, trember int ebenfalle um jo viel niedriger, rufftider vaier aud 14.9 ib. baber bezahlt.

Etverpool, 7. Septhe. (Baum wollen martt.) Umfap 10,000 Pall. Simmung: Rubig. Reddling Or-lear- 11's. Reddling Amerikanicke 10's. fair Dockerab 7's. Bair Dockerab 7's. Good midd. Tholicrab 7's. Jair Pemgal 7. Hair Comra 8. Sood fair Comra 8's. Juir Pergam 11. Fair Smorna 8's. Pair Regoptisce 12

Randfluhl, 7. Sept. (Fructe Mittelpreife.) ver Centuer Korn 4 ft. bis fr.; Spely 4 ft. 28 fr.; Gerne 4 ft. 81 fr.; Harr 4 ft. 11 fr.
Rarnberg, 5. September. (Dopienmartt.) Mit gestern bat due Gesächt fich etwas lebhaiter gesaltel, da, wenn und feine Ureibbesterung, dach ein gröhrer Umiak als. Tonmeretag zu bemerten war. Die meisten utäufe waten für getingte Narktwaner 32–35 ft., ihr tradene bestere 33–40 ft. ihr gute belle, je noch Cualintit, 42–45 ft. Neberer Vallen für gute belle, im noch Cualintit, 42–45 ft. Neberer Vallen da et ist sie, meistend Preise, um welche in den Ploductioneorten nicht zu funden in. Es funen über 200 ft. mei Ballen von den Caumilionelagern. Der beutige Markt begann zwar mit dereiden kauen Etwamung, doch wurde obne Ereikansberung ziemlich gelauft. Auber den genannten Breisen sind

die des Ponnerstagemarktes zu bezeichnen.

Rannbeim, 7. Sept. (Aroducten-Börfe.) Weizen nud Roggen iest. Weizen est. biefiger Gegend 12 fl.
50 fr. vl. 18 fl. dl., do. angarilder 13 fl. 13 fr. vl. Roggen est. 10 fl. cl., i0 fl. 15 fr. vl. Gerste matt, est. biefer Gegend 10 fl. cl. tr. vl., do. ungarilder 16 fl. vl., do. ungarilde 16 fl. vl., do. vl., io fl. vl., do. ungarilde 16 fl. vl., do. vl., de fl. vl., do. vl. vl., do. vl., d

forden underkandert. Lein di, Kübbl und Vetrolen es ien ohne Menberung.

Prantfurt, 7. Septhr. (Nieb markt.) Der bentige Markt war gut bekaften. Die Preise klieben hoch. Ginzelne Canbler tonften anherordentlich viel Rindvied für Emaland auf. Ein Dritthaldes auf dem Markt vorhandenen Niches gung is das Ausland. Augerieben waren 330 Ochica, 200 Auhe, 160 Kalber und 800 Hammel. Die Breise stellten sich ihr:

Ochien 1. On par Etr. 33 fl. 2 On. 81 fl. Rübe und Rinder 1: 30 g. 2 g. 28

Ralben 1. 27—28 2 25

Magdedurg, 5. Sept. Bar rassiniste Aucht statt. Es wurden zu vorweichentlichen Preisen ca. 20,000 Brobe Outpuder und eiren 1 aus Genter gemaltene und karingader gedandelt. Deutsge Koltz, zein da. 16 fd.r., iein da. 16 fd.r., iein da. 16 fd.r., iein da. 16 fd.r., iein de 18 fd.r., gemablene do. 161/2 kdtr., verd da. 16 fd.r., iein de 18 fd.r., derin de 18 fd.r., derin de 18 fd.r., derin de 18 fd.r., de 18

Berantwortliche Rebaction: Ub. Gebbarb Ctan.

Ermiderung.

Erwiderung.

Göllheim, 5. Sepiler, In der heutigen Rummer des "Kerdyf. Wechenkl." ieten wir einen aus Kirchheimbolanden daterten Artikel, welcher die dom den unterfertigten Semeinderatien von Göllheim in Kro. 14d abgegedene Erkläung zu defrüteln sucht, aber auch hier inwer nich der Wahrheit zurückleicht. Es ist gerade "gelogen", daß die unterfertigten Gemeinderethemitgieder erflärt hätten, "die Circadahn iet unnöchigt", und wenn ein Gemeinderathömelglieb damais erflärte, es glaube, daß das Unterzeichnen der eingabe unnöchigt tei und die Sache doch in wie so ihren Ginng gede: ja ist es, gelinde gelagt, sehr feiwol, diese Auslage zu "verdrechen" und wie es sehl flor ihr, nur in der Aufliche in die Unterfertigten in der Leisentlichkeit dioxipiliellen. Ind Unterfertigten in der Leisentlichkeit dioxipiliellen. In ihr ihren die keiner Schreichen der Leisentlichte dioxipiliellen. In die nirt sind allerdings viele Tewohner in Göllheim aber lediglich über die unvochen und entstellten Kircheimer Inigheit der die er eine. Was num der Schlich er berügen kircheimer Archeimer Kriecheimer. Beit das Korgehen der kaniserstauterer von dem Kircheimer. Lerichterspatiere gebiligt und anerkannt wurde, daß die Kriecheimer Archiellen erstalierstauterer wie her Kriecheimer Meinen Parischeimer Archielle Fascheiner Michaelung Grundes der Unterzeingen der Alleren Parischeiner Archielle Fascheiner Archielle faut. Unterzeichnete that.

3m Auftrag und Namen ber Gemeinderathe von GBI-heim , welche die Rirchbeimbalandence Eingabe nicht

mitereichmeten: F. Dem merle, Gemeinderath.

J. Hagenauer & Comb.

in Frankenthal
empfehlen für henorstebende Solion ein reindaltig affortites Lager der flade
Reucsten Herren= und Lamen-Aleiderstoffe,

fcmarge Cerbengenge in Laffet und Gros do faille, uponer und Schweiger Jabrilat; feiben-fammtene Beiten, Foulards und Broknieder, Ships, Cravatten m., ichwarge und farbige Lang-Bales.

Lang-Caufes. Lamas, Finet, Blanell in Gerrenbemben in allen Qualitäten. Landischen bem baft ber Soff Bianell-Denden latten wir sets nach Mak antertigen, bemerken aber , baft ber Soff vorber gebildt wird, damit die Demben beim Walchen uicht mehr einzuden. Unterfriefen und Unterhoien in Walle und Aumundle. Gardinen, Borlagen, wallene Betr und Kaure-Leden, Ledenmand in vorghalter Qualität, Drilleh, kardent, heberleitung, Betschorn, Flaum und Rokanar, alles in biblider Ausmald und pi ben billigiten Breiten.

[4453] Siermit mache einem verohrten Bublicum die ergebene Anzeige, bat ich mein feit-beriges Berlaufelocal verlatten und nunmehr in numem Saufe, Oggeredeimer Strafe Onabrat b fire, 6 meine

Colonial= & Delicateffen-Bandlung

eröffnet babe.
Indem ich für das mir dielber geschenkte Bohlwollen meinen verbindlichten Dank lage, ditte mir dasselbe auch fernerdin zu bewahren und zeichne achtungsvoll

Ed. Rönig.

Lichwigshafen, ben 7. September 1948.

von Joh. Bog li in Speper
emp'eblt fich im Harben in allen möglichen haren, somie im Truden der meueken Musiker Kreisen.
in Sendenzeugen, Bandern, Wolle, Shawls, Budslins, Merinos, Sammt- und Bannwelllioffen x.

Empfehlung.

[44012's] Ter Unterseichnete empfieblt fein wohl affortietes Lager in Baffen, als: Scheibenbuchten, Ordonnang Stugen, einiade und doopelte Jugdninten, Lefaubeng, Keodores, ein fache und Doppel-Kiuden, sowie alle Jugdreausiten, Aulort, School, And ütchen, daubiaiben, Pulverhärver, Schrichteutel n.: ebenis ein completes Lager in optischen Influsmenten, ele: Microstope jeder Größe, Feravobre, Sterrostopen, Miteophoren, Openmenten, Nationalaier, Reihrunge, Nivellen, toannetien, Compaffe, Nacometer, Ivermometer, Sacharometer, Lunge, Moellen, Evagnetien, Gompaffe, Nacometer, Toermometer, Sacharometer, Lunge, Moellen, Bottunetien, Gompaffe, Nacometer, Toermometer, Sacharometer, Lunge, Miere, Einge, Most und Schure-Maggen, und empische desionders wenn vollschiedig afvortretet tager in Vrillen, in Volde, Silbere, Stadt und dernachen Brillen en gros abgegeden und besondere Borgkalt auf et insetzen der Claser für jedes Ange patiend verweitbet.

Alle vortommenden Reparaturen und Abanderungen werden phutklichst und billigh besorge.

beforgt. Landau, Seplember 1868

Louis Jook, Indengaile im Gerendlich

14842/31 Der Unterzeichnete beehrt fich, fein Lager in Brefigiegeln, feiner: feften Raminrohren und Suten, Abtrit rohren und Berputgopfen in em: rieblende Erinnerung gu bringen , bei großeren Bezugen entsprechenden Flabatt.

Raiferelautern, ben 2. Ceptember 1868.

ff. Friedrich, Dachbeder:

Jobes Muleige.

[4484] Unferen Bermanbten, Freunden und Belannten widmen wir biermit die Trouernadricht, das unter lieber Gatte, Sobn, Bruder und Schwager

Jacob Cauer, Brith gum Abler,

in seinem 49. Lebensjahre beute nach langeren Leiben im Deren entichlaien ift. Die Kerrdigung findet nächtten Wittwoch, Rachmittags 2 Uhr, fatt. Arielenbeim, ben 7. September 1668. Die tieftvauernben hinterbliebenen.

Dantfagung.

[4450] Ter gebreichen Begleitung jur letten Aubeftate meines liebenoulen ibeueren Schwiegerogiere, sowie auch ben Derren San-gern, welche bemeiten burch ihre erbebenden Keidunge bie leite Ebre erwie en, soge ich im Namen meiner ganzen Famitie ben tiefge-füblietten Dant. Ludwigstaten, ben 7. September 1968. Erb. Doffmunn.

Meinversteigerung.
[1452] Feite ben 1868.
Roenene de Uhr, pu Canbau in Mondaus jum
Donnersberg, lasien die Rinder und Erben
von deren Carl Grechter, lebend Rentner in

on deren Sari Stredte, tebend Aentitet in andbau, verneigent: 23 Fuber 18-sie Wein, Rankababer, und 9 Auber 18-sir Sobramileiner Wein. Bis zur Verlieigerung werden die Proben 5 der Bebaufung des herrn Brechter abge-

ben. Landau, ben 7. September 1869. G. Reder, f. Rotar.

Befanntmachung.

Schafmeibe Berpachtung gu Miundenbeim.

Minibenbeim.

[4485] Mittvoch den 16. lansenden Wonats, Kormitage to Ur, im Semeindening dutter, wird die Winterschaftweide in dienger Gewartung, jum Einklagen von Eine Stafen pro 1868 id verpacket.

Ter Citse ist un Jahlung des Hedduiterlating der Stafen pro 1868 id verpacket.

Ter Citse ist un Jahlung des Hedduiterlating der Hedduiterlating der Hedduiterlating der Hedduiterlating verden zu Unterhaltung der Stafenerung werden zu machen, mit dem Anfligen, das fellen zu machen, mit dem Anfligen, das fene, weiche ihre Krundsinge rom Bildertriebe ausgeschlossen kaben wollen, ihren Kritteng zu abigen Kotten im Verbaltunffe des Statesbetrags in abigen Kotten im Verbaltunffe des Statesbetrags in abigen Kotten im Verbaltunffe des Statesbetrags in gediere zum Schalmeide-Erlös in Gelb zu entrichten daben. Steetbettu.
guter jum Schalmeiberbert.
richten baben.
Rundenbrim, 4. September 1868.
Tas Hirrarmeitteramt,
Stiffcher.

Minterveriteigerung.

44%'() Comstag den 12. Ceptember 80B, Nadminlage I Ur, in dem Schulicale u Altendomberg, Peliteamis Riicheim, verben die nachbepichneten Arbeiten, für die temeiterung des Schuldwies zu Altendam-

The merben die nachbegeimmen in Berg, loodweite die Arbeiten für der die Arbeiten find der and Maurerateit ?

Sie Arbeiten find der and Maurerateit ?

Blinwermarnearbeit .

Landerarbeit .

Landerarbeit .

Landerarbeit . II. 735 2 159 18 100 39 29 Valaferorbeit . Editofferarbeit . Tuncherarbeit .

Blan. Kokenanicklaa und Pedingnisheit liegen auf dem Bürgermeipereivocale dauler pur Einfickt. Hellbingert den A. September 1868. Tas Bürgernseineramt, Th. Günther.

Criediste Schulftelle.
[4437] Die ert die Verweferstelle an der pret deutiden Bordereitungsjamte mehren wird hiermit deutid Miederbeitsing unter Anderaumung eines viernschentlichen Methonastenines – von deute an ausgebrieden.
Der ihrische Gedalt derügt deut 250 fl. Verneten besieht der Letwefer als Entladdigung für Petoraung der Reinigung seiner Schullocalitäten 12 fl. Geptember 1868.
Das Mararmeisterum,
Das Mararmeisterum,

[44511/4] Ein im Hotsaeichaft ideoretisch und praftisch gebildeter Namm jucht dauerndes Engagement, Aaberes durch die Esp. d. 21. [4244/4]

Schaft:

a) Naar aus der Gemeinbelasse 212 st. 6 fr.

b) Anichlag der Güter (4,81) N7 , 54 ,

Im Gaugen 220 ft. – fr.

Als Entlichdbigung für Reinigung des Satulloenis 12 ft. Ter angestellt werdende Berwefer mus ind gefallen latien, wonn die Guter
turückgegagen und deren Anichlag aus der
Gemeindelasse erlest werden latiet.

Derichmeiler den 1. Eertember 1868.

Das Bürgermeisteraut,

Boorgenstern.

Bobere Tochterschule gu Reuftabt betr.

fadt belt.
[4478] In der sichnischen öderen Tehter ichnie bier ift die Stelle einer Lebrerin, wolche Und reicht in Clementargegenständen und in weiblichen Arbeiten zu ertbeilen dat, offen, und wird har Komerbung ein Termin vom drei klacken seitgesett.
Die Gesuche waten mit Zeignisten über Aushindung, Keistigung und bisberige Leifungen zu belegen.
Der Jadresgebalt beträgt fon fl.
Reinadt, den 1. September 1-18.
Das Kürgermeinerunt,

Saarlemer Blumen= Bwicheln in allen Sorten empfieht beligft DR. Siebened, Eamen und Ifinnen-Danblung [42454] in Maunheim.

Fir Rufer und Wei banbler. (4448's) In Mannheim bei Aufermeister Bed. I 1,16 fit ein in gan; autem Zuftande er-battenes Schlanchafchert billigit zu verkaufen. Daffelbe ist von Obummi mit Mersingver-schraubungen nehrt pp- i Debern.

Sausverfauf.

grundverfallt.
[44461/4] Ein in der Mundenheimer Strafe in Ludwigsboten, gaus nabe der neuen Racindung erfeienes Sitcht ies Echaus, worth eine Wirthsbatt mit guten Exiale betrieben wird, ist unter iede gunftigen Hedungungen ju verlaufen. Das dans eignet fich auch jung Berriche einer Brauerei und zu jedem anderen Griedite.

ricalite. Das Rabere ertbeilt Gruber, Galdaits-ann in Lubwigsbafen.

Mündener Trubfade

bei Auguft Mofer [4206] [4]

Diannbeim. Felde, Gartene, Balde und Biefenfamereien,

Rug: & Bierpflanzen balte für die Spati atiation bestens empir Dr. Siebened,

Samen und Uflanjen Danblung, Speifemartt,

werben. Be fanistnitige werben biezwit eingelaben, verstegette doppeste Broben, mit Angabe des Peries und des Jaurgangs, sowie des Luantume, welches gellichet werben kann, dis jum 12. d. Wiss. jur Frühung und Angabe postofsel an die untertertigte königt. Bermaltumt eingekenden. Ernelenthal, den 1. Eeptember 1868. Tie königt. Verwaltung der Kreienkrumen und Kaansen Anstalt, Rubiner Prederich.

Prüfung

zum einjährigen Militärdienst.

Das Isternational institut bereitet junge Leute vor. welche im März 1800 die Proiung bestehen wollen. Von sieben in der An-talt vorbereiteten Examinanden, haben fanf die letzte Prafung mit Erfolg bestanden. – Näheres bei dem Vorstand in Bruchsal, der france auf alle daranf beziglichen in streeten ein der Antantie ein dem Vorstand in Bruchsalt, der france auf alle daranf beziglichen in streeten ein streeten. Fragen antwortet. 1341614/101

al, der france auf alle darauf bezüglichen Fragen antwortet. [3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416*/12]

3416

Vabeneinrichtung u,

guf erballen, zu laufen gefunts: Franco-Offerten zu richten unter 1... O. posto restante Failtres jautern. Grelle Geiuch.

[4410] [In junger Mann, her bis t. Ochober leine Vehreit in einem Ende und Mobernaren für in beitauben bat, manicht bis dubin eine Commiditelle, Mc. Offerten beliebe man unter B. K. Nea. 1440 bei ber Erp. d. Bl. (Ingureichen.

Für Defonomen.

[444114] In ber b. Acitine und Sobajabril in Ludwigsbaien wird eine große Parrie altes Flaidenitrob dem Gewicht nach verlaut,

[1642]] Gin tüchtiger Guenglergentife, ber auch in Gabet beiten, bewandert, ift, findet bauernbe Beitaliffinnig bei Gael Jansan in Ratierstautern.

Annonce.

[4448] Ein junger Dann von guter Familie, der gwie Zeugneise benitt und mit der doppetern Kuchkeltung und Eoresponden; z. nodisommen pertraut ist, jucht jojort eine Sielle als Commis.

Befolige Offerten beliebe man untre b. N. ro. 4448 an bie Grp. d. BL gelangen ju

| General Gene

Bettiebernreinigung.

1382 1 3d erlaube mir bem bieitem Pnb-lieum meine Bert eerrareinigung in und außer bem Saufe in empfehlende Erinnerung au bringen.

Colfferurafe Rra. 3, 11 1 Rra. 9.

[44551 . Gin tüttiger, gut beleumunbeter Schneibergeselle

kann am kommenden 1. October git Ausleber eintrien, Luitragende wollen fich mit Leu-mundszumniben verleben worder dabier nielden. Die fal. Bervaltung der Potizeianitält Kalkrekauten,

Frankfurter Börse

top 18 Sept. (NA:

Staats-Papiers. Prous: 456 % thing h. Eithe, & 180 235 % Stantowchilding & 180 Frunkf. 456 %. Obligationen Nassau 456 %. Obligationen 1636 Bayern b b t liabr, do. t liabr Ī Barlen St. v. Ohtigationen Obligations v. 1862
Gr. Henri S. Mot. in Silb, bei Rotha.
S. 1852 in Let.
S. 1852 in Let.
S. 1854 do.
S. Metallique v. 1855 67

Sand-Pocation in Logicals
Su Frankan-Stoke
nglische Sever-ugas
tenis per Zottpfund .
Hechbaring Suber per Zollpfund
Dellare in Geld Bufferweim unt ber Cammine & Bober Kanals in Lubigeraf ber Um 7. Septhe., Worgens to Uhr: 17 Grab

beid-Borten. remainthe Keyemeethdas

Postalen Holisadieche in fl.-Stücke

10M

74%

744 204 X

596

Pfülzischer Kurier.

Per Pfalgifche Qurier erideint idglich, mit Ausnahme bet Mantogs, und mit mbdemilich brei Unterhaltung blittern. Derfelbe foffet telentiffabillo f. 1. 30 fr., jowoff burd bie Expedition als durch die Baft bejogen. Inferate merben mit 3 Renger für die bieripaltige Betitzeile berechnet.

A2 213.

Aubwigsbafen. Donnerstag 10. Erptember

1868.

· Ludwigeliafen , 9. Cept.

Von jenseitigen Acactionsblättern liegen uns heute nur ber "Bolfsbote" und bie "Augsb. Kofig." vor, welche noch feine Worte begiglich ber wichtigen Beranderungen im Staatebienft gefunden haben. Ihre pfalgifche Gefinnungsgenoffin bagegen tommt noch einmal auf die unbequeme Angelegenheit jurud, obn etwas anderes zu producirer angelegeitzett zitrict, ober ertünstelte Raivetät, die erstannt darüber thut, daß der Staat nicht nach dem Spitem ver Geguer des Ministeriums regiert und verwaltet werden soll. Schon vorgestern machte die "Bjälz. Jig." die Bemerkung, daß die Beranderungen mit Kiediicht auf die Wahlen zum neuen Landtag erfolgt sein möchten, und damit wird fie so zientlich das Richtige getroffen haben. Jeden: falls liegt in dieser Bemerkung ein Körnchen Wahr-heit; denn am allerwenigken die Rogierung eines fleineren Staates barf tulben, bag ihre Beamten bie Wahlumitriebe ihrer Gegner begunstigen. Aber ab-geschen bavon, wird durch die Bertonalanderungen, die bekanntlich icon mit der Entfernung bes fru. v. Hobe aus der Pfalz begonnen haben, jene Einheit und harmonie in der Staatsverwaltung begründet, welche die "Pfalz. Rtg." nur bann für nothwendig zu halten scheint, wenn ihre eigene Partei am Puber ift.

In Betreff bes silbbeutichen Militarwefens wird ber "Eibert. Bin." aus Berlin geschrieben: "Die Münchener Rachricht, bag eine Ginthellung ber bape-Münchener Nachricht, daß eine Eintheilung der dayer rischen Armee in zwei Armeecorps zu je zwei Divisionen eintreten soll, ist hier mit Befriedigung der grüft worden, da durch diese Maßregel wiedertum ein weiterer Schritt für die Uedereinsimmung der stüdbeutschen Militäreinrichtungen mit denjenigen des Norddundes geschehen ist. Es knüpft sich an diese Mittheilung das Gerückt, daß auch sür Mürttemberg, Baden und hessen des neue Gruppirung der militärischen Aräste eintreten solle, indem letztere dei den Staaten, von denen jeder eine Divission stellt, ein besanderes Armeecorps dilben mürten. während ein besonderes Armeecorps bilden murden, mührend Butttemberg allein ein Armeecorps ftellt." Die "A. Freie Presse" von Wien hat die Nach:

richt verbreitet, fr. v. Beuft habe eine icarie De-peiche an die ofterreidische Gesandtichaft in Berlin gerichtet, um "Entschuldigungen" wegen des bekann-ten und febr vernunftigen Ujebom'iden Ariegsplanes jurudjumeifen, Die ber preuhische Gefandte in Dien vorgebracht haben foll. Die innere Unmahricheinlichfeit ber Angabe, bag ein Staat wegen energischer

vorgebracht paden soll. Die inwere unwaprigeinslichteit der Angabe, daß ein Staat wegen energilcher Kriegkührung gleichsem um Verzeihung bitten soll, hat die preußenseindliche Presse nicht gehindert, in ihrer Weise aus der Nachricht des genannten Blattes politischen Luellen schöpfende "Weser-Jig," constairt nun, daß in Berlin eine Beuli'sche Noie des anges gedenen Juhaltes schon um bestillen nicht verlesen worden sein konnte, weil Hr. v. Werther in Wien gar teine Entschuldigungen vorgedracht habe, und sicht dann zort:

Man muß also annehmen, daß die Beuli'sche Depsesche vom 27. Nugust nicht sür den Grasen Wimpfen, soudern sitt die österreichische und süddentsche preußenseindliche Presse geschrieben worden ist. Die Depsesche vom 27. August ist eine neue Prode der doppelingigen Nebseligkeit des Irn. v. Beust, welche der herstellung stadter guter Beziehungen pwischen Bertin und Wien um so schädicher ist, als man in den meisten Fällen dei der aufglatten Beweglichkeit des österreichischen Reichstanzlers nicht willich volleichen Werten willich vollisiesen Werten wirde Geolusten werden ihren Versten wird Wien um so schädiger Goolusten wellich vollisiesen Werten wird des volles werden Aber nur der Bertin und Kellen der der aufglatten Beweglichkeit des österreichischen Reichstanzlers nicht wirden Aber nur der Bertin werden der der der der den konnten wellte den der der der der den kein und der nur der den der der den den der den der den den der der den der den der den der der den der der den der der de Beweglickeit bes österreichischen Reichskanzlers nicht wissen kann, ob eine bestimmte biplomatische Evolution wirklich politischen Zweden ober nur der Bestriedigung personitzer Eitelkeit dienen soll. Welchen praktichen Zwed kann es beilpielsweise haben, wenn beute die Bertrauten des Hrn. v. Beuft von Annaherungsversuchen Breußens an Desterreich sprechen (welche selbstverständlich gar nicht existiren), um morgen der "Abendpost" Gelegenheit zu einem hachtrabenden Dementi zu geden. Dr. v. Beust, sagt man, wirdelt nur zo viel Etaub auf, um die Rerlegenheit seiner inneren Politik dem underusenen Auge zu versbergen und den Kaiserstaat als die vielumwordene bergen und ben Raiserstaat als die vielum Brant barguftellen. Es mare aber im Intereffe

Desterreichs ju wünschen, daß fr. v. Beust seiner Euckleit auf eine weniger auflößige Weise irohnte. fr. v. Beust könnte es wissen, daß Frieden und Freundichast zwischen Desterreich und Preußen mit solchen Mitteln nicht gesichert werden kann und baß ber Leiter ber preugischen Bolitit nicht ber Dann ift, ber Doppeljungigfeit bes Reichstanglers auf bie Dauer

Rechnung ju tragen."
Charalteriftisch für die Lage in Defterreich ift es, daß für den bevorstebenden Zusammentritt bes eisleithanischen Reichstathes ein Belagerungszustands-

gefet vorbereitet mito! Unferem Bruffeler Telegramm gufolge bartte ber belgifche Aronpring gestern gestorben fein.

Die innere Lage Defterreiche.

* Die Berlegenheiten, in welchen das Wiener Cabinet in Folge der theilweisen Entfessellung des Kattonaluktsprincips durch das System des Duatismus sich befindet sind sahlreich, daß die ichlimmssten Worahnungen bezüglich des Fortbestandes der Habsburgischen Monarchie ungerufen sich einstellen. Um aber jedem Verdacht einer vorgesaften Meinung Die Spige abzubrechen, wollen wir Defterreichs Lage mit ben Warten eines Biener Blattes ichilbern, bas mit den Worten eines Wiener Glates ichtbern, das dem Reichstaugter nabe sieht — der "N. Fr. Presse", die ihre Betrachtungen an den Umstand ankultpft, doch der Von der den Abgeordnetene daufeit seine politische Tendenz in der freilich sehr schiefen Pointe ausdrückte: Er wolle nicht Tämpfer, sondern Auffer sein. Der Auffer dient bekanntlich baju, bei den Gijenbahnjugen Die Stofe abzuschmachen. Und bag biefe Stope noch von allen Geiten tommen

Und das diese Stoße noch von allen Seiten sommen — das gesteht das genannte Platt ein und schrt sort: "Da ist zuerst Ungarn! Iwar der große Streit, den man im Auskande etwas voreilig die ungarische Frage mannte, ist deendet, die Ungarn haben ihre Forderungen durchgelicht. Abri wollen nicht sagen, daß diese Wolning der inweien Weitern die beste war; sie war jedoch die einzige 1867 noch mögliche. Kan käst sich nicht versemun, daß unsein Weiter zu greisen, daß sie die Weichderechtigung der weiter zu greisen, daß sie die Weichderechtigung der Bestretung der Staatsdedürsnisse in dem Berdaltnis 30:70 sinden, der Auswessung der politischen Archie aber ein Verspätnis 70:30 entdeden. Das ungarische der ein Verspätnis 70:30 entdeden. Das ungarische Weinstellung der kielt des "Aests Ausgarische des vertragen. Aber der weuliche Artikel bes "Aests Auspio" und de manche andere Stimme in der ungarischen Journalistit zeigen doch deutlich, wei greeist und mistraausch Ungarn sich noch den von der verstehen.

gu ben deutschen provingen steut. Der zusser ist grunden ums iehr nöttige.
"Da haben wir zweitens Böhmen. Die ebeien Wen-gelästender toben und würden gegen die Deutschen, ihre an-gelästen läutedrucker. Sie stellen unstunige Forderungen, die man nicht bewilligen kann und dennach anhören muß! Sie gehen darunf aus, die Verfassung zu untergraben und Desterreich in eine trostiose Uniochtung zu stätzen, aus damit das ihnen verhäfte deutsche Ministerum salle. Wenn aber die so derende des Generalen ihren bereiche ernfliere Schrifte

ivei berühmten Köwen gegenseitig ausfresten. Sollen bis galigischen Maggans mit ihren unruhigen Polsageren nicht ben ganzen Jug aus dem Geleise bringen, so muß man sie gan auseinanderhalten. Bon selbst also empfieht sich auch hier die Politis den Pussern, ganz abgrieben von den Neiweren Fragezeichen in Slovenien, in Dalmatien und Ariech."
Dies das nicht sehr tröstliche Bild, welches die gereie Prosie und Anderreich inveren Lass dies

"R. Freie Breffe" von Desterreichs innerer Lage ent-wirst, und in welchem gleichwohl mehrere veriche-nernde Binielftriche nachgewiesen werben könnten. Die Stellung nach Außen findet das genannte Blate gunftiger, so gunftig wie die Stellung einer von vies len reichen ind machtigen Freiern umworbenen Braut. Diefe Anschauung beruht aber auf einem großen Irrthum, den wir vielleicht ein andermal beleuchten

Dentidland.

Punchen, 7. Sept. Einem hier umlaufenden Gerüchte jusolge wurde auch die Areibre-gierung von Dberbapern in nachster Zeit einen neuen Brafidenten ethalten; der bermalige (Frbr. Philipp v. Bu-Rhein) befindet sich eben in

or. Bifeffor Suller vom Cultusminifterium, Dr. Alleisor huller vom Guttusmennierium, der nach Sachien und Breufen gegangen war, um von den dortigen Bolfsichulenrichtungen Kenntnis zu nehmen, ift vorgestern wieder bier eingetroffen. Es ift verfügt, daß die Ein ja hrigen Frei-willigen nicht dos au den Warnisonsorien der

verschiebenen Blegimenter, welchen fie jugetheilt find, fondern auch bei den von diefen Regimentern an andere Orte betachirten Abtheilungen ihre Dienstzeit

burchmachen können.

H. C. München, 7. Sept. Der frangöfische Gesandte, herr v. Cadore, ift aus seinem Urland zurückgekehrt. Ebenso ber Justizminister v. Lut.

Bas die mehreren Blattern von hier ans ge-meldete Nachricht über eine Gintheilung ber da pe-rischen Armee in zwei Armeecorps betrifft, so ist in dieser Beziehung noch keine besinitive Ent-icheidung getroffen. Keinesfalls aber wird, wenn eine besinillinge Kenderung eintritt, dieselbe schon mit Beginn bes nadmen Monats jur Ausjahrung ge-

iangen.

H. C. München, 7. Sept. Die (in der vorsbergehenden Rummer des "Kur." ichen erwähnten) Judu strieschulen in Künchen und Kurnberg sind nach kal. Perordnung vom 3. d. M. bestimmt, den aus dem obersten kurs der Gewerbeschulen tres ven aus dem odersten Aus der Gewerdeschulen trestenden oder ben Nachweis gleicher Vorditdung liesfernden Jünglingen, die sich einem hähren und ausgebehnteren Bewerdes oder Fabrisbetried zu widmen deabsichtigen, die hierfür nothwendigen, umfassendern Kenntuisse und Kentigkeiten in den technischen Wistenlichaften und Künsten in abschließender, für die unmittelbare praktische Anwendung derechneter Weise zu vermitteln und zugleich als technische Mittelschulen den jenigen Technistern der Privatiadussirie, welche eine höhere vollständiges theoretische Ausbildung an der polysechnischen Schult in München zu erlangen streden, die zum Uederritt an diese technische Dochschule erforderliche Bordereitung zu gewähren. Sie schule erforderliche Borbereitung zu gewähren. Sie haben ihre Ausgabe in zwei Jahrescurfen zu löfen und gliedern sich in eine mechanische technische (für Wechaniser, Waschinenbauer, Conkructeure, Von-(stat Bechanier, Maiginengeichner ze. bestimmte), eine che in is de te chais de (stat die dechimmte), eine che in is de te chais de (stat die chemischetechenische Andustrie . B. Harbens, Sodas, Schwefelsauer, Glassabrikation u. s. w. vorbereitende) und eine da ut e chais de (die Rorbildung von Baumeistern, Kinnermeistern, Mühlenbauern, Kasperbautechnikern u. da beröckstettigende) Autheitung dem Kinnermeistern, Mühlenbauern, Kasperbautechnikern Zimmerneistern, Mahlenbauern, Masserbautechnikern u. bgl. berücksichtigenbe) Abtheitung. Zum Eintritt in die Industrieschale ist das jurusgelegte 15. Lesbendsahr, der Nachweis eines guten, sittlichen Kerbaltens und das Absolutorium (Raturitätszeugniß) einer Gewerbeschule ober das Bestehen einer diesem Absolutorium entsprechenden Aufnahmsprüsung ersforderlich. Die staatlichen Industrieschulen sind dem Dandelsministerium unmitteldar untergeordnet; die an denselben angestellten Brosessoren haben Kang und Gehaltsbezüge der Prosessoren der bisherigen polytechnischen Schulen. ber Berordnung vom 14. Rai 1864 jugewiesene Aufgabe nicht allenthalben in gleich befriedigender Beite zu lofen vermögen, so trägt hieran hauptläch; lich ber Umftand die Schuld, daß in ben erften Gurs Schuler aufgenommen werben, welche bie im § 13 ber Schulordnung geforderte Vorbilbung nicht besigen. Da es aber nicht Aufgabe ber Gewerbefein tann, bie verfaumten Elementartenntniffe auf Roften ihres eigenen, umlangreichen Lehrftoffes nachzuholen, fo find bie Rectorate berfelben anges wielen, bei ben Aufnahmeprufungen mit angemeffener Strenge zu verfahren. Richt genugend vorbereiteten Schulern ift die Aufnahme in ben erften Gurs unnachsichtlich ju verlagen und ihnen ju Aberlaffen, entweder noch ein Jahr in der Clementar-ichnie zu verweilen ober sich die sehlenden Kenntniffe burch Privatunterricht anzueignen. Das gleiche Ber-fahren ift auch bei ben Aufnahmsprüfungen in die hoberen Curfe einzuhalten.

Berlin, 7. Septbr. Um bie Mitte biefes Monats begunt im Staatsminifterium eine Reibe von Plenarberathungen in Bezug auf Die Fefiftellung ber Landtage vorlagen, ju welchen am 15. fammtliche Minister mit Ausnahme bes Grafen Bis-mard wieder hier anwesend sein werden. Der Graf tehrt erft ju Anfang October nach ber Saupt-ftabt jurud. Sein Gefundheitsjuftand erfordert noch ftat jurud. Sein Gelundheitszustand ersordert noch Schonung. Bon ben Merzten ift ihm beshalb noch ein mehrwochentliches Fernbleiben von ben Beschäl ten angerathen worben. Dabei macht aber bie Befferung in feinem Befinden nach der nunmehrigen Ueberwindung aller Folgen des neulichen Sturges mit bem Pferd wieder andauernd gunftige Fortichritte. Balb nach ber Anfuntt bes Ministerprasibenten ift bie Ent. schider der Bahrscheinlich wird bie neue Seifion erft um die Mitte bes Monats Rovember ihren Un: fang nehmen. Jest ift das Finangministerium mit ber Busammenfiellung bes Budgetentwurfs beschäf-tigt. Im Ministerium bes Innern wird schon langere Beit an bem Entwurf einer neuen Rreisordnung gearbeitet.

* Rarloruhe, 7. Gept. Die Rreismab: len haben ben Ansioß zu einer hie und ba fehr leb-haften, im großen Ganzen aber doch ziemlich gerin-gen Agitation gegeben, an ber besonders die Ultra-montanen sich betheiligen. Im "Schwäd. Merkur" monianen fich beiheiligen. 3m "Schmab. Mertur" ift barüber folgenbe treffenbe Bemertung ju lefen : "Das von einem ultramontanen Blatte aufgestellte Princip: glaubige Christen ju mabten, bie nur auf Gott und ihr Gewiffen baren — mure fo abel nicht von nichtdriftlichen Ctaatsburgern); (abgefeben bentlich wird bas Programm jeboch baburch, bag fie fich mit Gott über Die Wahlmanner ausschlieglich burch die Geistlichkeit verständigen, welche ihrerseits ihre Weisungen ebenfalls nicht birect von Gott, wenn auch allerdings von Dben" empfangt."

auch allerdings "von Oven emplangt."
* **Biesbaden**, 6. Sept. Wie bereits telegraphilch gemeldet, hat der Rischof von Limsburg an die Gläubigen seines Sprengels am 27. Ruguft einen von allen Kanzeln berad vorzulesenden. Dir ten brief ertassen, welcher die Aussordenden. enthalt, bei einer auf Sonntag ben 13. Cept. beru-fenen Landesversammlung" ber particulariftischen enthalt, bei einer auf Sonntag den 13. Sept. berufenen "Landedversammlung" der particularistischen Partei gegen den auf einer Bürgerversammlung in Wiesbaden sürzlich gesasten Beschluß einer Petition für Beibehaltung der consessionen Schulen feierglichen Protest zu erheben. Zur Begründung seiner Forderung, daß in allen größeren Gemeinden, in deuen nach dem nassamtigen Schuledic Lehrer verschieden Konstitungen unterlier find die kerkelit chiebener Consessionen anzustellen find, Die tatholischen Kinder den katholischen und die protestantischen den protestantischen Lehrern — und zwar in allen Unterrichtsgeganständen — zugetheilt werden, berust sich der Bischof, wie der "Rhein. Aur." mittheilt, auf die Bestimmungen des Westphältschen Friedens und bes Reichsbeputations Sauptichluffes vom Jahr 1803 und citirt behufs Nachweises der Nachtheile der angeblich angehrebten völligen Entdriklichung der Schulen ein papstliches Breve an den Erzbischof von Freiburg vom Jahre 1864. Katholische Lehrer, welche auf der Landesversammlung für die unoerschafte Antikeholtung unterst ist iner Relaktholtung anderte Beibehaltung unferes jegigen Boltofculmes fens fimmen follten, werben mit Entziehung der

fens simmen sollen, werden mit Entziehung der Religionsunterrichts Ertheilung betroht!

Frankreich.

Paris, 7. Sept. Derselbe Constitutions nel", der vor einigen Tagen den Oppositionsblattern vorwarf, daß sie allein die allgemeine Unrube schre ven, bringt heute unter bem Ausbangelchild einer Polemit gegen einen Artitel bes "Journal bes Debats" einen Auffas, ber ganz wie eine Kriegs brobung gegen Preußen flingt. Rachdem ber brobu ng gegen Preu gen klingt. Radbem ber "Conftit." die Aufrichtigseit der Friedensliebe bes Kaifers barzulegen versucht, fahrt er namlich fort: "Allerdings ift der allgemeine Frieden noch ein Traum. "Mueronigs in der augemeine geroen noch ein Traum. Eine tiefgebende Umwälzung ist über Deutschland gekommen, und man kounte bestroften, daß die wun-derbaren Erfolge Areufens eine Störung des euro-Erfolge Breugens eine Störung bes euro paifchen Gleichgewichtes und einen allgemeinen Bu-fammenfloß nach fich ziehen tonnten. Der Pra-ger Frieden hat diefe Gefahr beschwo.

Wenn die Gewerbeschulen die ihnen nach tren, er hat das Gleichgewicht aufrecht Berordnung vom 14. Rai 1864 jugewiesene erhalten und allen rechtmäßigen In-gabe nicht allenthalben in gleich befriedigender teressen Genugthuung verschafft. Der Raifer hat durch seine neutrale und versöhnliche Sal-tung in dem Zweitampfe zwischen den beiben beutschen Großmächten bargethan, wie groß die Uneigen-nutzigkeit Frankreichs ift. Unter feiner Fürforge (auspices) und durch seinen Einfluß ist der Frieden in Demichland und in Italien abgeschloffen worden. Das reicht bin, ju beweisen, daß er nicht den Bunich hat, ihn ju stören. Wer tann ein Intersse darau finden, ihn ju gefährden? Wäre es Preußen? Wird der König Wilhelm, dem die Ehre anheimfiel, die preußische Nationel werden bei Große blos begrundet bat, endgiltig ju confittuiren, sein Wert den Wechselfallen eines Rrieges mit Frankreich aussezen wollen ? Wird er feine erobernde Sand nach den Subftaaten ausstreden, deren Unabhangig-teit er felbft ausgerusen hat? Wenn noch nicht alle Welt an ben Frieben glaubt, fo liegt die Schuld jebenfalls nicht an Frankreich, noch an bem Raifer, noch an feinen Ministern. Die trafe vielmehr bie-jenigen, welche jenfeits des Abeins mit straflicher hartnädigkeit nicht ablaffen, gefährlichen Tauichuns gen zu sameicheln und hoffnungen, deren Verwirts lichung eine Unmöglichkeit, hoffnungen, die eine weitere Gefahr fur ben Frieden maren als bas Bebauern, welches Frankreich nicht empfindet." "Breffe" fagt mit Recht, es gefchehe jum "Broffe" fagt mit Necht, es geschehe jum erften Mal, daß die Regierung in so bestimmter und un-zweideutiger Weise die unangetaftete Aufrechthaltung des Prager Friedens als unerlästiche Be-dingung der Fortdaner des Friedens ausspreche. Und welches Gewicht soll man nun noch all den Berficherungen ertheilen, daß ber Raifer Die Rube Euro: pas nicht ftoren werbe ?

11m ben übelen Ginbrud abzuichmachen, welchen ber neue "Confiitutionnel". Artifel gemacht hat, wird das answärtige Umt morgen im "Constitutionnel"
eine Berichtigung veröffentlichen laffen, wornach am Schlusse aus Berieben einige Worte weggelaffen feien, und es beifen mußte: "Sie trafe Diejenigen, welche jenieus wie biesfeits des Rheines 22."

g en zugeschriebene Neußerung (er werde, wenn er einmal Raifer sei, barauf seben, daß jeder Franzose seine religidsen Pflichten crifule) auch ihrersents veröffentlicht. Die Regierung lagt Diefelbe nunmehr bementiren.

Der "Francais" will wiffen, bie prengifche Regierung habe an bie hollanbische cine febr energiiche Rote in ber Abeinschiffsahrtbangelegenheit veröffentlicht.

Dit fen. v. b. Golg steht es febr fchlecht; man hat jede hoffnung ausgegeben.

Entwäfferung ber Mheinniederungen.

O Schon vor langer Zeit wurde im "Platz Kur." in Folge der durch liederichwemmung für die Landsecustur herbeigesührten außerordentlichen Rachtheile wie im Interesse der Wesundheit der absoluten Rothwendigseit der Entwasserung der Abenniederungen wiederholt gedacht und erwähnt, daß in den Rachartandern Deffen und Baben in biefer Beziehung Nachahmungswerthes gefeistet worden. Dinflichtlich der Gemeinden Oppenheim, Dienheim und

Dunlichtuch der Ermeinden Oppenheim, Diemheim und Audwigshahen, die zuerst sich aufgerasst und den Kamps mit den Etementen begannen hatten, tiegen stagante Beweise hmilicktlich der Vortherle der Entwässerung vor: Dort, mo fruher Sumpstand wer, gedeihen jest der Weinstod und alle Enrete Sumpstand wer, gedeihen jest der Weinstod und alle Enrete Sumpstand werd auch in Contrevedum und anderen Semeinden die Dampsmaschien zum Zwede der Entwässerung ausgestellt. Es werden dort solche Unternehmungen aus Ritteln politischer Gemeinden und selbst durch Umlagen ohne Rücksicht auf das Betheitigtein der einzelnen Gemeinden den Erüfterung ausgestelt. Sie werden dort solche Unternehmungen ohne Rücksicht auf das Betheitigtein der einzelnen Gemeinderschieden und Desembligkeit vorderrichen und nur das allgemeine Wöhl in's Ange gesaßt wied. Gesiches gilt von Baden, wosselbst großartige Kulturen durch Entwasserungen werden, wei die Terrainverhaltmisse dies möglich machten. Die den Alheinneberungen in der Kall zu mit siedech mur seiten in lesterer Weise zu helfen sein, indem nur das Winterwosser dasse und der Weiterkandes im Khein vom April die Schreiche des Walferkandes im Rhein vom April die Schreichen in Holge des Walferkandes im Rhein vom April die Schreichen in Holge des Walferkandes im Rhein vom April die Schreichen

wie Folge des Basser einseten verein tant und die Schreitzen in folge des Basserstandes im Rhein vom April dis September nur ausnahmsweise geöffnet werden tonnen. Ift Lehteres der Fall, jo kommt das Siederwasser in den Riederungen zum Bortchein und vernichtet in Berdindung mit bem Regenwoffer die Fruchte des Fleifes in wenigen Tagen. Richt nur die Ernte ift vertoren, sondern auch das Ater-und Wiefenland auf lange Zeit verdorben. Wo die herrund Wichte gröchten, wuchern dann die Seit verdorben. Wo die herr-lichften Früchte gedeiten, wuchern dann die Sumpfpffangen, die nur mit großer Beharrlichkeit wieder beseitigt werden lonnen. Die Folgen solder Ueberschwemmungen, namentlich auch für die Gesundheit, sind handgreistigt außer den stän-digen Fiederkrankheiten ist selbst die Chotera im Jahre 1867 ausgesprechen

bigen Hiederkrankheiten ist selbst die Cholera im Jahre 1867 ausgebrachen.
In Mundenheim wurden seit einem Menichenalter die Wasserichtschen mit einem undegreisstichen Gleichmuth ertragen, ja den Vielem als unabwendbare Fügung Gottes angesehen. Erst das Jahr 1867 mit seiner destlosen über schlosen über jusammung hat durchgeschlagen und es daben sich Männer zusammung der durchgeschlagen und es daben sich Männer zusammungesthan, um dem Uteel zu steuern, dessen Westeng ung durch das Geses dem 24. Was 1852 ja nicht mehr vom dem Stumpfinn und der Böswilligkeit einer Winder-

beit abhängig ist. Nach langen harten Beben und Kampier sam endlich das Entwässerungsvaternehmen durch Feststellung der Statuten und vorderzeichende Restüsse Gemeinderaths zu Stande. Zusolge dieser übernimmt de Gemeinde im Voraus die Kosten des Rheindammbaues, wie die Hälfte der übergen Kosten, während bei an der anderen Hölfte nach Berhältnis ihres de beutenden Eigenthums Theil nimmt, wobei ansdrücklichtsgestellt worden, daß zum Lehaul der Entwässerung eine Kostennabeite – Kostennabeite – Kontingischt und beite were beutenden Gigenthums Theil nimmt, wobei ausbrucklie sestgestellt worden, daß zum Behus der Entwösserung eine Locomobile — Tampsmaschne angeschaft und diese wenn wöglich zum Ausbreichen von Früchten, der sich ergebende lederschaft aber zur Deckung der Kosten der lich ergebende lederschaft aber zur Deckung der Kosten der Unterhaltung der Entwässerungsanlagen verwendet werden soll. Durch diese Entwässerung wird die Erischung einer Schleusse am Rheindamm, welche die Eisendandndererten in Ludwigshafen vertragsweise zu erdeuem hitte, untähig, und es sallen dierdurch dem Entwässerungsanternehmen 2080 fl. zu. Odige Beschlüsse vorzum anter dem Vorsit des Amtsvorzungs alle Functionen dei diesem Unternehmen umentgetlich besorn Kömmich abgesaft, der wie die kal Registung alle Functionen dei diesem Unternehmen umentgetlich besorgte.

besorgte. Die politische Gemeinde Mundenheim und deren Bebesorgte. Die politische Gemeinde Mundenheim und deren Bewohner besihen eine Masse werthvollen Landes, das großentheils dem Wasser und der Versumpfung ausgesetzt ist und
deshald zeitweise nur gerengen Ertrag liesert, so daß die Entwässerie nur gerengen Ertrag liesert, so daß die Entwässerie nur gerengen Ertrag liesert, do daß die Entwässerie nur gerengen Ertrag liesert, do daß die Entwässerie nur gerengen Ertrag liesert, das diese und soniet reichen Er-sah sür die Anstagen bieten wird. Die ganze der Urberschweimmung unterworkene Fläche wird gegen den Rhein durch einen neuen Damm nächst demselben geschicht, das Sider und Kegenwosser aber durch Erweiterung der hisbergen und Erricktung weuer Gräben in den Niederungen, die lämmtlich mit dem Schleußengeaben in Nerdindung siebez, und wenn nicht, durch die nächst der Schleuße aufzusstellende, durch Dampf betriebene Eentrisigalpumpe in den Rhein ge-leitet, resp. hinausgeworfen. Tagu sommt, daß zwei wer Bege mit Bruden über die Gräben angelegt werden, wo-burch Gelegenheit gegeben mied, in die betressend und Erde jum Behuf der Dungung und Erdschung des Landes zu machen ist.

Die erwassendenden Kollen stehen nicht im Verhältnis zu machen ist.

machen ist. Die erwachsenden Kosten sieden nicht im Verhältnis zu dem Mehrwerth, den das betreffende Etelände — ungesähr 1000 Morgen — erlangt. Sollten sich seldst die Kosten der Instandschung auf 25,000 st. besaufer, so würde den Morgen durchschnittlich 25 st. tressen. Da jedoch die politische Gemeinde als Aquivalent sür die aus den Graden sich ergebende zur Erhöhung ihres Landes dienende serden die erhöhung ihres Landes dienende serden und im Interesse des Gesammundlis die Kosten sur Galite im Boraus bezohlt, so kommen auf 100 Ruthen Landes ungefähr 3 st. 41) k., auf sehr volle Grundsunde aber nur is doct is, dieser Eumane, — inden nur die Brudwiesen nur gefähr 8 ft. 40 ft., auf jehr viele Gemossene voor nur o oder 1, dieser Summe, — indem nur die Bruchwiesen und das Gemeindeland, sowie weig andere Geundstücke nach ihrem ganzen flacheninhalt zu den Kosten beizutragen haben. Woge diese Vittheilung andere Gemeinden zur Nachahmung

Telegromme. Die Raiferin ". Munden, 7. Ceptbr. Die Raiferin von Defterreich traf biefen Abend von Garats-baufen bier ein und feste fofort mit bem Rurierzug

handlungen bes Arbeitervereinstages nab-Die Bereine, welche gestern gegen ben vom Arbeiter-vereinetag gefasten Beichluß protestirt hatten, er-flärten heute ihren Austritt aus dem Berband der Arbeitervereine. Die Bersammlung ging über biese Erflärung zur Tagesordnung über. Als Borort murbe Leipzig und jum Brafibenten Bebel von ba ernannt.

Berlin, 8. Ceptbr. Bon ber Erpebition Berlin, 8. Septor. Bon ver Expection jur Beobachtung der Sonnenfinfternig in Aben wird gemelbet, bag von feche Photographien ber Protuberangen (ringformigen Erhöhungen) nur

ber Protuberanzen (ringförmigen Erhöhungen) nur zwei durch Bolkenfreisen gestört ericheiten.

** Dredden, 7. Septhr. Der Kön ig von Breußen ist heute Abend um 7 Uhr hier eingetroffen und wurde im Jahnhof vom König von Sachien, in Begleitung des Kriegsministere, der Generalität und des Officiercorps begrüßt. Das jahlreich versammelte Audlicum empfing beide Könige mit Hockussen. Der Kronpring Albert war dem König die Röderau entgegengesahren, woselbst er ihm den Vonnere ficher bast mittle (Individue) Kumbekarmer: bis Roberau entgegengefahren, woleibst er ibm ben Rapport über bas zwölfte (jachfifche) Bundesarmercorps überreichte.

** Wien, 8. Sept. Der "N. Freien Breffe" ge wird ber Reich Srath am 17. Detober Gelston wieder aufnehmen. Im Juftigminiftes zusolge wird ber Reich brath am 17. October feine Gession wieber aufnehmen. Im Jufitiminiftes rium werben Wesetzesentwurse über Berhangung bes Belagerungejuftandes und über Errichtung eines

Reichegerichtes vorbereitet.

** Brag, 8. Cept. Bon morgen an foll (als Demonstration gegen bie Regierung) bas cze chis ide Theater geschlossen werden. — Die boh. iche Theater geichloffen werden. — Die boh-mischen Bischöfe beabsichtigen die cieleithanische Regierung um Ausfunft über die Gebahrung mit ben böhmischen Religions, Studien- und Normalichulsonds zu ersuchen, damit sichergestellt werde, zu welchen Zweden eigentlich die Kassereste biefer über zwanzig Millionen betragenben Fonds feit Juni 1867

vermendet wurden.
**. Grag, 7. Cept. In Stain ; wollte ein Bandeeprediger einen Vortrag gegen bas Muderthum halten; ber Bobel rottete, fich jedoch gufammen, und

trieb ben Brediger in bie Mucht. Der Auflauf nahm | ein blutiges Ende.

". Beft, 8. Septbr. Die Delegationen werben bem Bernehmen nach im November (hier) gu-fammentreien. — Aus Siebenburgen werben fortwährend rumaniide Demonstrationen gemelbet. Die Unterluchung gegen Rarageorgievic ift nabegu vollenbet und foll bie Mitigulb bes Erfürften

an Diiloiche Ermordung zweifeflos ericheinen laffen.
"Bruffel, 8. Sept., Morgens 81. Uhr. Der Aronpring, welcher heute fruh bie Sterb-

Der Kronpring, welcher heute früh die Sterbisacramente empfangen, ist dem Bericheiden nahe.

** London, 8. Sept. Dem "Globe" zufolge würde den erledigten Gesandts dast & posten in Brüssel der disherige englische Gesandte in Uffadon, Hr. Murray, erholten. — Lord Stanley ist gestern von seiner Reise nach dem Festlande wieder zurückgekehrt.

** Florenz, 8. Sept. Das Ministes rum wird dis zum Wiederbegiam der parlamentarischen Arbeiten in seiner jehigen Zusammeniehung verbleihen.

perbleiben.

(Rad Schluß ber Rebaction eingetroffen.)

* Barts, 8. Sept. Der "Ciendard" versöffentlicht einen fehr friedlichen Artikel. Die "France" fagt, es stehe keine Frage auf der Tagekordnung, Krieg sei nur dann möglich, wenn die Verträge von Paris, Jürich und Brag verletzt würden. — Nach der "Patrie" wäre Garibaldi nach Malta geber "Bairie" ware Garibaldi nach Malta ge-reist und wurde in Reapel erwartet. — Gerüchten gufolge ware eine Zufam mentunft zwijchen bem Raifer Rapoleon und der Königin Bictoria bei ber

Durchreise der Letteren durch Paris wahrscheinlich.
Deigrad, 8. Sept. Das Jonenal "Bisbovden" behauptet, sichere Rachrichten zu haben, daß eine provisorische Rationalregierung in Bulgarien bestehe, beren Sit angeblich im Balfangebirge sei.

", New-Bort, 5. Cept, (Rabelnadricht.) Die Berichte über bie Baum mollenernte namentlich Georgia's lauten bochft ungunftig, anhal: tende Regenguffe haben großen Schaben verurfacht.

Pfalgifche Angelegenheiten.

Pfälzische Angelegenheiten.

357) Vom Rhein wird uns geschrieben: In den 1660er Jahren hat das Post wesen allerwärts, besonders auch in der Pfalz, wahre Riesenkhritte vonvärts gemacht. Durch Errichtung der Vosterpeditionen in allen größeren Orten und Einsuben täglich, Somntage und geiehliche Feiertage ausgenommen, Briefe und Zeitungen, während die Frührer kaum zweimal woch einstlich der Haldwar; die Postamveisungen ereicktern die Eldsendungen messentlich, indem man die Einzahlungen in bestedigen gröberen Geldsorten oder in Popier machen sann, während wan früher dei Geldveriendungen durch Umwechseln verschiedemer Meldsorten oder in Popier machen som hie Verschiedem Derschiedemer Höseldsorten oder in Popier machen Innvechseln verschiedemer Winnen sich eine zum Verpoden mäglicht geeignete gleiche Geldsorte oder Papier, diese oft mit Agia, verschiffen mußte; das Porto sür den einsachen Brief a Ir. und für Priefe die zu 16 Loth incl. 4.7 Ir. durch ganz Teutschland ist in deine einst geitzen mechtat läst mur wenig zu wünschen übeilen in seiner zeizgen Westalt läst mur wenig zu wünschen übeig. In beieren Menigen mitsen wir der in der Borderpfalz die Briefe zu. Besörderung mit Mutter sach dablen und ist es kaum glanddich, daß z. B. bom da nach Speper ein Brief oht zuen glanddich, daß z. B. bom da nach Speper ein Brief oht zuen glanddich, daß z. B. bom da nach Speper ein Brief oht zuen glanddich, daß z. B. bom da nach Speper ein Brief in Lutterstabt hat einer Pebalterung von a. 3600 Seetem und wenn auch gerade leinen auchgedehrten Handel nach Außen, dach immersichen einen nicht unbedeutenden Briefversehr und ist die dere zode leinen auchgedehrten Kandel nach Außen, dach immersichen einen nicht unbedeutenden Briefversehr und ist die dere zode leinen auchgedehrten Kandel und dan da gewis sehr

empfindlich für Biele. Underes Erachtens liegt ein Misstand darin, daß zwischen dem Bahnhobe und dem Orte Mintersstadt kein geregelter Postversehr eingesübrt ist und die Carriolpost von Oggersbeim nach Austrestädt nicht umgelehrt von lehterem Orte nach ersterem eingerichtet ist. Die Berdindung zwischen dem Bahnhobe und dem 3. Stunden entjernten Orte jostte mindestens täglich zu vier Eisendahnzügen schon der Possignere wegen durch einem Omnibus dergestellt werden, der zwisched die Possignem mit beiorgt; die Carriolpost sollte won Mutterstadt nach Oggersbeim sahren und es so den Reisenden ermöglichen, nicht allein vom Bahnhose ins Ort Jondern auch von de nach Oggersbeim wieder an die Bahn zu Bagen gelangen zu sonnen. Sieder würde sich in Rutterstadt ein Unternehmer sur dieser würde sich in Rutterstadt ein Unternehmer sie diese Route gegen billige Bergütung Seitens der sie. Postverwaltung sinden, die Direction der Pfälzischen Eisendahnen wäre gewischen, die Direction der Pfälzischen Eisendahnen ware gewischen, die Gemeinde Mutterstadt, welche über bedeutende Mittel zu verfügen hat, und deren Berkehr durch eine solche Einrichtung weientlich gewinnen muß, ließe sich wohl auch zu einem jährlichen Beitrag gerne bestimmen und so könnete dum weitere Opfer sit die sol. Dieben auch ein erleichtere Perionenverser wie Mutterstadt hersesselltung nicht allein eine raichere Brieberbrenung, sondern auch ein erleichtere Perionenverser mit Mutterstadt hersesselltung einem längst gesühlten Bedürfniß abgeholsen werden.

358) Die unst es na ahr ich ten. Dem Gerichtsboten Inden Berner in Landau ist gestattet worden, den geprüften Werichtsbotenranbidden Joh. Anton Brigst na ap für der

Lubmig Brenner in Londau ift gestattet worben, ben gepruften Gerichtsbotencanbibaten Joh. Anton Brigim apron Landau als stellvertretenben Gebilfen mit ber bem lepvon Landau als selvertretenden Gebufen mit ber bem let-teren eingerdumten Besugniß zur elbsständigen Ausübung der Berufshandlungen eines L. Gerichtsboten auf die Dauer eines Jahres wem I. Sept. an anzunchmen. — Der ge-prüfte Rechtscandidat Franz Baumann aus Germersheim ist als erster Untergerichtsschweiber am Bezirksgericht Kaisers-lautern bestätigt worden.

Bermifchte Rachrichten.

Bermischte Nachrichten.

** Wannbeim, S. Sept. (Theaterrepertoire dom 10. dis 28. Sept.) Ponnersing, 10. Sept.:
"Bose Zungen"; Freitag. 11. Sept.: "Lorquato Tosso";
Sonntag. 13. Sept.: "Robert der Teufel"; Montag. 14.
Sept.: "Eine lleine Erzählung ohne Namen", "Der Neiberseind" (Herr Schröber als Gast); Mittwoch, 16. Sept.:
"So machenis Alle" (coss san turte), Oper von Mozart;
Freitag. 18. Sept.: "Das Urbild des Aartüsse"; Sonntag.
20. Sept.: "Faust und Margarethe"; Moutag. 21. Sept.:
"Ter Better", "Elzevir"; Mittwoch, 23. Sept.: "Johann
von Paris"; Freitag. 28. Sept.: "Der Wisantheop" von
Moltere, sür die deutsche Kühne bearbeitet don Tr. I.

Bollowirthschaftliche, Sandels-und Ber-tehreinachrichten.

Tehres-Nachrichten.

Sollerleichterung für fremde Weine. Bezüglich der dem Erofhandel gewährten Erleichterungen hat der Jodhundesrah beichsosen : 1) daß die Vinimalquantität, in welchen auf Transstlagern besindlicher Wein in das Auskland versendet werden darf, auf 1/4. Einser heradgesehlt werde; 2) daß bei eintrelendem Bedüsspis nach dem
Ermessen bes Hauptumtes die tägliche Ardeitszeit in den
Beintransttlagern von 8 dis auf 12 Stunden verlängert
und sir die Tage mit verlängerter Arbeitszeit die Beaufschäftigungsgedicht von 60 se. verhältinftmäßig auf st. 15 fr.
erdaht werde; 3) daß dei Bersendung von Wein in das
Auskand in gleicher Weise wie solches schon jest sür die
Bersendung von Waaren auß der Riederlage nachgelassen, ihr die
Bersendung von Waaren auß der Riederlage nachgelassen, ihren der
entstellichen Aussellichen Bezseichen und der vielliche Ausgang des von dem Transitkager
abgemeideten Weines auf der mit entsprechenem Vordruck
zu versehenden Abmeldung unmittelbar bescheinigt verde.

Telegraphifdie Sandeleberichte.

Prantfurt a. M., A. Sept. (Effecteniocietät.)
National — Ereditactien 2183 (-1/2-1/4 bez., Staat
bahn 2011/2-1/3 bez., Lombarden 1991/2-1 2 bez. u. T
Amerikaner pet medio 763/32 bez. u. D.
Desterr, Credit Actien. 993/3 Edualdbahn Actien. 651
1860r Loofe — 781/3
6°, Amerik, v. 1882 — 691 Elgats.

1800r Loofe Bon Rational-Anleben

Bertin, 8. Sept. (Schlufcourfe.)
Berk. Eifend-Actien.
Taing-Ludmigsbaien.
Deliert. franz. St. Act.
Albert Andrew Andrew Bolden.
Alfenydd Andrew Andrew Bolden.
Alfenydd Andrew 24% Alennaien-Ant. 5 % Penaliques 5 % National-Anleben 4% ft. 2(111/2001) v. 1834 ft. 1005ilend. Vir. Coole 937 6 937 6 9474 1023 1001

6 % Merik. p. 1882 75% | 5 % Reialliques .
5 % Rational-Anleben 51% | Delt. fl. 1002006e v. 1886 1865r franz. Metalk. .
50% | 1806 1807 franz. Metalk. . 95° 4 95° 4

Paris, 8. Sept. (Schlufcourie.)

41/3 % Pente. . . 102 — Creditactien v. Pereire 293 75
3 % 70 55
1883r Amerikaner . 813/3
1883r Amerikaner . 813/3
Credit-mobilier . . 286 25

Duirnbach, 7. Sept. Mit Spannung wurde den diedidtigen Vartbolomänsmarkten entgegen geieben; benn das dandeltreidende Audikum erwarktet von denielden die Enscheidung, ob der dorieden gelegene Handlich die Gescheidung, ob der dorieden gelegene Handlich wieder erholen, oder ob er fort in der matten Stimmung deharren werde. Da kam der 24. August beran und es wurde der erfie Bartbolomakenaartt abgedalten. Schon am Voradend fonnte man seden, daß es mit dem Handlich viel sein wird, nach am Jaudimarttinge felbst war die Juluft eige start, der honde der jang, und es ertitten darum die Preist ichmustlichen Gering, und es ertitten darum die Preist ichmustlichen Biedartungen einen nicht geringen Abschaften wurde, war die Ausbert ein werten kart und der hande konnte sich micht erbolen. Am 24. August wurden verlauft: 147 stäcke, 135 Aufen, 145 Stiere, 174 Küche, 155 Kinder und 18 ferd, 233 Ochien, 70 Stiere, 41 Kube und 48 Kinder, im Gangen Schollen wurden verlauft: 38 Builel, 53 Ochien, 70 Stiere, 41 Kube und 48 Kinder, im Gangen 250 Still um eine Emmme von 20,5% ft. Es wurden son von 150 Still um eine Emmme von 20,5% ft. Es wurden ich und den beiden Märtlen abgeseht 1106 Still Viel um die Beiammthumme von 100,346 ft. Es in dieser Rhänz ein gang paringer und erzeicht noch dang nicht die hode bessemgen, wie er in itüberen Jahren schon am ersten Bartbolomaus-martt allein erzielt wurde, — Der Ardmermarft war am Jaubenathen. Der nächtlen die Erstäuser lägen über lich abeidebaten.

abgebatten. R. Gept. Bei einem Befammtumlas Ratferslautern, R. Sevi. Wei einem Gefammtumfast von 2500 Eenmern, nämlich Weigen 100, Norn 390, Evelg 1040, Gerfie 470, dater 550, Erdien 10, Ndiden 20, Auslen 10, notiren wir folgende Altitelpreife; Weigen 6 fl. 23 fr. (4 fr. d.); Arn 6 fl. 4 fl. (10 fr. d.); Spelf 4 fl. 20 fr. (7 fr. d.); Gerfie 5 fl. 10 fr. (1 fr. d.); Oafer 4 fl. 11 fr. (7 fr. d.); Erdien 4 fl. 37 fr. (6 fr. d.); Wisien 4 fl. 8 fr. (2 fr. d.); Union 5 fl. 10 fr. (6 fr. d.) — Ein Kornebrod von 6 Udd. 23 fr. Ein Gemildibrod von 3 Udd. 121, fr. Ein Weisbrod von 2 Udd. 18 fr.

Theater in Mannheim.

Dittwoch en 9. September. Jur Feier des Geburtstags Se. tönigl. Hobeit des Arokserzogs (bei festlich beleuchterm Hause): "Tannhäuser, oder der Sängerktieg auf der Wartburg." Große Oper in 3 Acten von Richard Wagner. Anjang hab 6 Uhr.

Bergntwortliche Redaction: Bb. Gebbard Stan.

Biehmarkt zu Rodenhaufen.

[44671/8] Der Rindwieb- und Schweinemarft babier wird, weil am erften Domnerstag bes nachften Monats ein ifraelitifder Geiertag ift, Dienstag ben 6. October

Dienstag den G. October
nächtibin als bereits genehmigter Iahrmarlt abgehalten und an diesem Tage allen Anwefenden jugleich kund gegeben, wann der jundicht folgende Rarte fraktlichel.
Rachdem im Altenztdale und der Umgegend; insbesondere dier und in den Rockenhaufen ziemlich nahrlegenden Orten eine fehr fahren Aindvirdzuch Donnersberger Race ist,
fo tann als beitimmt angenommen werden, daß das Martlergebnis den Wünschen aller sich
bierum Betheiligenden volltommen entsprechen wird.

Rockenhaufen, den 7. September 1888.

Das Bürgermeisteramt,

D. Griff.

Aussiellung des Kuustvereins in Mannheim.

[4674/4] Die Selle des Aunftvereins tind von Enuntag den 6. Erstember on taglich Morgens von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis 4 Uhr dem Belucke gedijnet. Hur Richtmitglieder des Bereins ist der Eintrittspreis 6 fr. für die Person. Das verdönliche Abonnement für die ganze Dauer der Ausstellung derrägt für ein Michmitglied is fr.
Die Wichtmitglied is fr.
Die Wichtmitglied is fr.
Die Wichtmitglieder des Bereins werden ersucht, von ihrem freien Eintrittsrechte baufigen

Gebrauch ju machen. Wennherm, ben 7. Ceptember 1868.

Der Berftanb.

Landwirthichaftliche Maschinen,

ols engl. Sadfele, Anborodele und Schrotmafdinen, Bettern, nach neuester Con-ftruction gebaute Winds und Traubenmunten find ftets zu buben bei Wartin Sonned,

Diedranitus in Deibesbeim.

Wilde & Chauss

in Reuftadt a S.

empfehlen hiermit ibr für lommende Kaijon aufs Reichaltigfte assortietes Lager der neutesten Herreits & Dannen-Kleiderstoffe.
Immerwahrend große Auswahl in schwarzen und gewirlten Variler Lang-Chales, schwarzen und farbigen Geldengengen. Gardunes, Boriagen, Doden, Brinte, Drills 12., jowie Auskialtungsgegennichte jeder Alt.
Derrentleider merben itets auf das Solideste und Eleganteste angesertigt.
Reelle Bedienung, billige aber seite Preite.

[44661] Mineralwaffer-Unftalt nach Dr. Struve Bullung Celtere.; Cobe: unb Emfer Baffer, Limenabe empfiehlt in ftets triicher & gajenfe, fowie fontige Dai

Dr. Steinau in Zweibruden,

Kür Keuerlöschanstalten, Küfer und Bierbrauer,

nicht zu überseben!

14402' 3] Indem mir der Berlauf sammtider technischer Gemebe aus ber ManufacturJahril von Deren Eur in Halberstadt übertragen worden ift, so erlaube ich mir diefelben beitens zu empfehlen, ale: leinene und gummitte hantichlaude, alle Krien Sange und Dind-leitauche mit einfacher und doppelter Spirale, Jeuereimer, Leibgurten, Reitungstude und Reitungsticklaube und alle Sorten Niemen in Transmitionen zu den billiguen Preifen, Minter merben franco jugefandt.

Achtungevoll

B. Cenft, D. Senga, Ludwigebaien um Abcip.

NB. Ein gewandter Feuerichmied tann bajelbit bauernbe Beichaftigung finden.



Mfülzischer Aurier.

Der Pfaigische Auxier erfeint Uglich, mit Ausnahme bes Montugs, und mit nochrellich brei Unterhaltungsblotteru. Derfeibe toftet vierteffichtlich f. I. 20 fr., semall burch bie Erpebition als burch bie Pol bezogen. Inferate werden mit I Arenzer fur bie vierspaltige Beitzeile berechnet.

M 214.

Lubwigshafen, Freitag 11. September

1868.

* Ludwigshafen , 10. Cept.

Nach Dunchener Berichten follen bie Beranberungen in ben oberften Bermaltungeftellen noch nicht ju Ende sein; doch werden bestimmte Anhaltspunkte noch nicht gegeben. Die Pfalz. Itg." fährt fort, umtöstlich darüber zu sein, daß das Ministerium hobenlobe endlich einen Act der Alngheit und der Selbsterhaltung vollzogen hat, auf welchen ein Mi-nifterium ihrer eigenen Bartei sicherlich nicht fast wei Jahre lang hatte warten lassen. Doch ift sie nicht gang ohne hoffnung, daß dereinst das Wieder-vergeltungsrecht sich gegen den fen. Minister des Junern lehren werde; denn — sagt sie mit dem iprichwortkundigen Saudo Banta -: "Deute mir, morgen Dir. Die Welt ift befanntlich rund und muß fich dreben; mas beute oben ift, tann morgen unten fieben." Der Berr Juftigminifter ift nun auch aus feis

nem Urlaub gurndgefehrt und bat Die Bermaltung feines Refforts wieber übernommen, innerhalb beffen ebenfalls einige Perfonalanderungen bevorfteben follten und zwar einige, bei benen unfere Pfalg in hobem Grabe intereffirt mare.

bobent Grave interepter ware. Der Erfurfürft von hessen hat in Rachahmung eines von dem Extonia von Dannover gegebenen Beispieles ebenfalls eine Tenlichteit ausarbeiten lassen, welche gegen seine Deposiedirung Protest erhebt und allen regerenden Fürsten in Deutschland, also wohl amb bem Kouig von Preugen, mitgetheilt werden joll, aber ihrem Urheber natürlich nichts nugen wird. Die neuen Buftonbe in Dentschland haben nicht blos bie vollerrechtliche Aneifennung, sondern auch die nationale Sanction burch die verschiebenen Lanbes: pertretungen bes Gubens wie bes Rorbens erhalten und werden eine Aenderung nur auf bem Bege bee Fortichritts, niemals aber auf dem bes Rudichritts

Die Anwesenheit bes Profibenten bes Rorb: beutichen Bundes in Dredben, von mo aus berjeibe großen Feldmanovern beigewohnt hat, hat wieder auf's Reue gu ber Babrnehmung geführt, bag bas jachfilche Ronigshaus mit ben neuen ftaatbrechtlichen Buffanden fich aufrichtig befreundet hat. Rur auf Diefe Beife wird fich - und biefe Bemerkung gilt auch den fubbeutiden Staaten - Die berechtigte Gelbstftanbigfeit ber Einzelftaaten, bie nicht auf Roften

Gelbstständigleit der Einzelftaaten, die nicht auf Kosen der nationalen Einheit die Rolle des Froides in der Jadet spielen will, aufrecht halten lassen. Bohin der Widerstand gegen die Einheitsidee führt, das hat das wohlverdiente Schickal jener thörichten kleinen Despoten bewiesen, die ihre Verson für den Antelpunkt einer Welt hielten, die unter der ganz besonderen Obhut der Aorschung siehen sollte Die Ultramontanen ichehen sollte Die Ultramontanen ichehen sollte Die Ultramontanen ichehen der Dossaung — selbst am Grade pflanzt ja der Mensch die Dossaung noch aus — auf eine Bendung der Vinge in Oesterreich zu ihren Gunten noch nicht ausgegeben zu haben. Sines ihrer Hauptorgane, der Pariser "Mande", läst sich aus Wien schreiben, die Lage, namentlich die militärische, des Kaiserstaates sei lange nicht so verzweiseltz, als man sich gewöhnlich vorstelle; im Gegentheil sei berselbe durch seine unablässigen Rühungen zu einem großen Kriege jeht schon bereit, und daher tomme es denn auch, daß man von allen Seiten seine Allianz suchen Erike Ahnung habe, und würde mit größter Leichtigkeit seiner inneren Berteigenheiten Meister werden und seine Machine wieder erlangen können, wenn es eine seine Allianz wird Frankreich schlöße und einem Eleien Allianz wird Frankreich schlöße und einem Eleien genheiten Meister werben und seine Machtsellung nach Außen wieder erlangen können, wenn es eine seste Allianz mit Frankreich schließe und einen kleinen — Systemwechtel in Scenn estle. "Ein Bort aus des Perrichers Munde (meint der fromme Gewährsmann des "Nonde") kann von einem Augendlich zum anderen den Frieden und die Eintracht unter den Bölkern des Kallerstaates wieder der stellen." Und was die französliche Milanz betrift, so sign der herr: "Benn in trgend einem Kriege Oesterreich nicht mit Frankreich und biese nicht mit jenem ginge, so miste wan die beiden Mächte als unsähig, sich selber zu regieren, unter Bormundschaft stellen."

Alfo in einer Difchung von Bortbruch gegen-

über ben eigenen Bölfern und von Berrath an Deutsch land besteht bas ultramontane Specificum. Gladli-der Beile ift ber Kaifer Franz Joseph gar nicht in ber Lage, ben ihm angesonnenen Trank zu brauen. Aber bezeichnend ift es, daß im hintergrund der Plane aller preußenseindlichen Karteien biesseits und jenfette ber beutich öfterreichifden Grengen ale leptes Austunftsmittel Die frangofirche Alliaug ftebt. Es geht uns in Bejug auf Die beutichen Breugenfeinde von ber Elbe eine Correspondeng gu, in wel-

The Goldt in: Dezug auf die deutschen Preußenseinde von der Elbe eine Correspondenz zu, in welcher u. A. gesagt in:

Die Goalition, welche lein Bedenken trägt, die Einsmischung Frankreichs in die immeren Angelegenheiten Deutschlands zum Rachtheil Preußens derbeizurufen, dat das Beswicklun, daß sie sich der allgemeinen Berachtung auslichen würde, wenn sie nicht den Breis der Mitwirfung frankreichs verschwiege. Darum wurd in ihrer Berste desse als ein Aluster von Selbiverläugnung und lineigennützigkeit darzestellt: nur zu fosienloser Bestrium Deutschaften Wirden des das Schwert ziehen. Selbst das in Tresben erscheinende franzbissche, übrigens mit wessischen Geld unterhaltene Wart Wwinter in wernational) wogt nur von der ledermacht Preußens zu hrechen, die zu derhen zugleich ein franzbissens zu hrechen, die zu derhen zugleich ein franzbissens zu hrechen, die zu derhen zugleich ein franzbissens sauter der derenken genicht zu des dieses sautet die Sprache freisig den Franzbis istlicht gegenüber, denne man Uneigennützigkeit u. des diese Jehrte geraden, die gewißer ein gewiste Charles Wüsser genannt ist, ieht geradezu die, wer er bedaupret, mit linrecht eingebühre mitweltung zum Sturg Preußens aus. Tie Bergrößerung durch Savorgen und Rigta dunkt dem Henrenden Mitwelm der Verlichtung. Soll Frankreich der franzöhren Mitweltung zum Sturg Preußens aus. Tie Vergrößerung durch Savorgen und Teutschaln in einen Bund werde Arustruss felwertich verlangt er dasstraß der Wonapertismus schwertich geneigt sein wird, Sat und Butt für Anders werden und Neutschan werte den und der Unterhen der Preußen der Kanges umgestalten, so verlangt er dasstraßt, und darum weits man von Frankreich wenigkten der Routschan weite den nach der Kanges umgestalten, der Weiter und Ultrammanen berzugeden, wenn bersche leinen Ausgen dassie erhielt, und darum weit man von Frankreich wenigstens die Routschan in ben , wenn berielbe feinen Rugen babei erblidt , und baru wirft man bor Frankreich menigftens bie Maste ab . . .

geben. Mogen bie Deutschen biefem Beispiel folgen, wenn es ihnen beliebt. Bie! bie hohengolern nergeln Euch, sie wollen Euch ein Militaripftem aufertegen, welches, mie Ihr fagt, Eueren Trabitionen geln Euch, sie wollen Euch ein Militärinstem aufer-tegen, welches, wie Ihr sagt, Eueren Arabitionen und Sitten zuwider ist, eine Einheit, die Ihr zurück-weist und die, wie es scheint, Eueren Reigungen zuwiderläuft? Und Ihr versucht es, den Don Ouisote-Geist Frankreichs zu erweden, Ihr laßt einen Unf-ruf ergeben an diesen großen Begen, den Ihr seit einem Jahrhundert verhähnt habt ? Rein!" In Bulgarien scheint die lang unterhaltene Bährung in der That zu neuen Ausbrücken geführt zu haben; doch werden nähere Rachrichten abzuwar-ten sein.

ten fein.

3m Weften ber Bereinigten Staaten von Nord: amerita ift ein neuer Indianerfrieg mit all feinen graufamen Bwifchenfallen ausgebrochen.

Die innere Lage Franfreichs.

Geschubert von einem Frangolen Rechtbert von einem Franzofen ...
"Uniere Regierung sucht augenscheinlich nach ber Bahn, die sie einichtagen soll. Man kann sogar fagen, daß es ein Weg des heils und der Rettung ift, ben ihr Erhaltungstried sie antreibt zu embeden. Aber jener Schein von Freiheit, ben sie in Andertracht der Umstände bewilligen zu mussen glaubte, fängt bereits an, ihr in den Augen webe zu ihnn. hier und da

") In einer wom 5. Gept, batirten Autifer Correspon-beng ber "R. Freien Breffe", bie wir auszugeweise bier wie-bergeben.

bringt fie Lift, Gewalt und die Gerichte in Anwen-dung, um den Glanz jener Flantwe zu erstiden, deren ungeheuere Ausftrahlung sie wahrscheinlich nicht von voruherein zu begreifen vermochte. Bergebliche Rabe! Die Administration und die Gerichte ver-Rühe! Die Administration und die Gerichte verstrennen sich bereits daran die Finger. Die Berlesgenheit ist eine außerordentliche, sie tritt überall zu Tage: in den Reden der Großwürdenträger dei Erröffnung der Generalräthe in den Departements sowie in dem Widernerpruche, der sich zwischen der nach Insen und der nach Inden befolgten Politist fundziedt. "Staalsminister Nouher sieht sich durch Temperament und Interesse, sowie durch die Eigenthümstlichfeit der Lage dahin gedrängt, den Frieden zu wünschen, und wöchte einige mäßige dkonomischiliberals zugeständnisse, welche geeignet wären, das iberalsconfervative blitzerliche Element, das ich wohl die "blaue Partei" nennen darf, zu befriedigen und zusammenzuhalten.

jufanimengubalten.

zusammenzuhalten.
"Der Minister bes Juncen, Binard, ein sleiner Mann und sleiner Geist, der Anspruch darauf ers bebt, ein großer Führer und eine große politische Rühlickeit zu sein, strebt uach der Herichaft und dem Erfalg bei den devorstehenden Babten. Dank einem Afindusse, das er mit der klerikalen Partei, dieser uralten Feindin jedes Fortschrittes, alleratten abzuschließen im Aegriss fleht.
"Herr Kinderlaufbahn ausledenten hochmuthigen und abstosenden Wesen. lönnte leicht an der Racht der

abstohenben Beien, lonnte leicht an ber Racht ber Berhaltniffe icheitern. Rouber hat bie Geschmeibig-Berhaltnisse icheiten. Rouber hat die Geschmeibigfeit eines von lieberzengungen wenig geplagten Mannes und ist bereit, alle Zugeständnisse zu machen, die Sie sennen, dabei selbst Deren Kinard noch langer als Collegen neben sich zu ertragen, wiewohl er unter ber Hand sehr häusig die Bemühungen dieses Letteren durchtreugt.

Aus biesem Gewirre sich widerstreitender An-

fcauungen, die nicht mehr burch eine wie ebemals thätig eingreifende absolute personiche Gewalt im thatig eingreifende absolute personliche Gemalt im Zaume gehalten werden, entstehen Schwankungen und ein Mangel an Einheit, worunter die Regierung in erster Linie zu seiben hat, und welche dazu beitragen, Bistrauen, Zweisel und Beunruhigung in diesem ungtüdlichen Lande zu schen, das dis zeht noch weber den seiten Millen, noch die Arast, noch die nöthigen Mittel besitzt, um wieder die Initiative seiner politischen Artion nach Innen oder nach Außen an ergreifen.

Belt aus "Ein Arieg — ber würde diese ganze ossicielle Welt aus ihrer Verlegenheit reißen. Ein Arieg! das ist der letzte Trumps, den die Regierung noch in der Dand zu haben glaudt. Da num ihre Entwürse von allen Seiten gehemmt sind, so leheint diesem so lange Zeit glüdlich gewesenen Spieler nun nur mehr Eins zu thum übrig zu dleiben: Trumps auszuspielen. Pas ist der Grund, warum, tropdern ganz Frankreich den Arieg veradscheut, Jedermann hier denselben su unvermeidlich fält. Man sieht ihn aus den Rüstungen, aus den ewigen Jögerungen und politischen Erelegenheiten aller Art hervorschauen. Mit Einem Worte: der Arteg gilt sur alle Welt als ber murbe biefe gange officielle Dit Ginem Borte: ber Rrieg gilt für alle Welt als

eine gebieterische Forderung ber Situation. "Allein bamit ift leider nicht Alled gethan, daß man Chaffepotgewehre besitt und Milliarben, welche man Chaffevolgewehre beitst und Milliarben, welche nicht die Baterlandsliebe, sondern die Speculation aus der Erde hervorgelock hat. Man muh auch einen Vorwand und Berbündete haben, nur Krieg anzusangen. Der Borwand findet sich wohl jederzeit, aber die Derbündeten müßte man sich sorgiam zu erhalten gewußt haben. Hier stößt denn die Regierung Napoleons III. neuerdings auf eine Schwierrigkeit, die sie in diesem Augendlick zu beseitigen sich Rübe giebt."

Mahe giebt."
Der Schreiber ber vorstehenden Zeilen erörtert nun die Chancen einer Allianz und findet dieselben weder nach der Seite Italiens, noch nach der Seite Englands und Defterreichs gunflig. mit Desterreich nennt er geradezu ein Ding der Un-möglicheit; das Bestreben, eine Liga der Aleinen Staaten des Nordens als Stüdpunkt im Foll einer Collision am Ahein zusammenzubringen, erscheint ihm als Thorheit. Und dann fährt er, von demfabrt er, von bem-

folgenbermaßen fort:

Weibellen wir es uns baher nicht, daß burch eine gerechte Unitehr ber Binge hienieben bie Ereignisse sich gegen die personiche und absolute Regierung zu kehren beginnen, wilcher sie to lange ihre Gunft lugewendet. Rach Auken keine Allianz und ein Krieg in Aussicht, der sich gleich zur alle eine Sühne ausdringt. Im Juneren allgeuteine Ersichtlerung, Loderung alles Beitehenben und ein Mistrauen, das berart für jede Besürchtung zugängstich des eine einziger Arzitel eines gisseine Auss lich, bag ein einziger Attitel eines officioien JOHE natiften; aus Anlaß der Regentichaft, hinreicht, um an die eingetretene Regierungsnufähigkeit oder den vordergesehenen naben Tod des Staatsoberhauptes glanden zu machen. So ist die Lage beschäffen, wie nie auf alle Geitter drückt und auf dem Bewußtsein Aller faftet."

Dentidland.

Pentigland.

*Aus der Pfalze. T. Sept., wird dem "Mainz. Journ." geschrieben, daß der Regierungsprässeut De, v. K feufer, allmählich die Städte und Törfer des Kreises bereite, um mit eigenen Augen zu sehen, und daß diese Prafic it at in en "die unangemeldet und häusig ohne Beisein des Amtinames, ersolgen," nicht ohne Esject namentlich auf Emeudevorsieher und hochmüthige Schullebrer bleiben. Schobe sei nur, daß solche Reisen nicht im Stande seeur "die llebet dauernd und in ihrer Burzet zu bezeitigen." Der De, Correspondent sagt zwar nicht, melde "lebet" ihn geniren, verräth die Vatur dersiehen aber durch die zarte Andeutung, daß die "ewig deziehe seiende" tatholische Religion das einzige Heitmuttel dagegen diete. Wir bezweiseln jedoch sehr, ob nutiel bagegen biete. Wir bezweischn jeboch febr, ob ber Dr. Regierungspraftdent ben Bint bes bemutigen geftlichen herrn wird versteben wollen . . .

lauge ein offenkundiges Geheimmis waren und viels sach beklagt worden sind. Es geschab nicht allzu selten, das der Geist, in welchem das jetige Ministerium seine Berordnungen erließ, nicht in die Aussührung drang, welche die aus früheren Perioden noch in Thätigkeit besindlichen Provingdorstände ihnen augedeihen ließen. Nachdem, erst kürzlich die Prästedien der Pfalz und von Mittelfranken mit gang auss gegeichneten und ben Intentionen ber Staateregierung aufrichtig ergebenen Danuern befeht worben find, ber frühere Brafibent ber Pfalg aber nach Rieber-bagern birigirt mar, baben beute mit Ausnahme von Oberbayern jammtliche übrigen Arcile neue Lorstande erhalten." (Die Reubeletung bes Prasidiums von Oberbayern foll noch nicht erfolgt fein, weil der das für bestimmte fr. Lipowsty vorerft noch feine Stelle im fgl. Cabinet bebult.)
il. C. Munden, 8. Sept. Die gu ben Lanb-

wehrabungen einderufenen Forfi be bienfteten wer-ben jwar in Fortbejug ihrer Besamutgehalte belaffen, haben jeboch etwaige Bermefungefoften felbft ju be-

fireiten.
Die Eutlaß cheine für biejenigen untaug:
1 ich ertlärten Behrpflichtigen ber Alterellaffe 1845,
welche wegen momentaner Untauglichteit von dieser Riofie ju der von 1846 verwiesen sind und erst mit letzter zur Aushebung gekangen, sind mit dem bis-berigen Stempel von d. zu belegen.

* Bertin, 7. Septz, Der nordborutsche Bundesrath wird erst im December wieder zu-

fammentreten,

sammentreten.
Die gem ein same Regier ung der Elb-berzogich im er wird am 1. October in der Stadt berzogig in Birtsamfeit treten. In die Spijse derfelben sommt der bisdurige Prassioent der Schles-wiger Regierung, Geb. Rath Elwanger. Das neue Regierungerallegium soll jum überwiegenden Theil aus ichkowig holitein ichen Beamten berieben.

Bergangene Boche fanben in Spandau vor bem Ronia vergleichenbe Schief ver fuche mit ben febt bei verfciebenen Deeren eingeführten Dinterladern ftatt. Auch babei foll fic wieder die Uebere legenheit des preußischen Bundnadelgewehres exprobt-baben; den zweiten Rang nahm der englische Din-terlader, den dritten das französische Chaffepotge-

* Paris, 8. Sept. An der Borfe hat der ichan erwähnte neue "Constitutionnel". Artifel gestern, wo überdies noch andere Gerückte in Umlauf waren, große Senfation gemacht: Rente fcloß mit 45, Ita-lienische Inleide mit 70 Cent. Baiffe. Deute blieben die beunephigenden Gerüchte vorwaltend, und Rente ging nach vielen Schmaufungen nur um bie Aleinig-feit; von 5 Cent, in die Sobe, italienische Anteibe bagegen um 20 Cent. Unter ben gestern ichon eirculirenben Geruchten ftand das von einer Art Tagesbejeht des Kaifers an die Lagertruppen von Chalons nan, in welchen es biebe: "daß mit

schen Gedanken beherrscht, dem wir vor einigen Truppen, wie Frankreich sie hat, mit einer Anstüßung bei London, D. Sept Gestern wurde das Tagen in unserem eigenen Ausstühlung ind Artillerie, wie die Truppen sie haben, das zweite sier in Jelander, und Kentierie, wie die Truppen sie haben, das zweite sier in Jelander, und Kentierie, wie die Truppen sie haben, das zweite ind, es verhöstet, wobel in hehen Adjuung Schufpvappen mit jeder Macht ausnehmen könne." Dazu erzählte und Munition ausgesunden wurden. "Naderd, 8, Sept. Einige Osietere ver eine gerechte Umtehr der Binge hiehieben die Beschligungen an den Mittelmeerküsten inspictren, von Garnison von Tarragdun und einige Artillerieunterschein fich gegen die persönliche und absolute Randonenboten auf dem Abseine, von gepanzerten ber Greinen der der Verlagen von Madris wurden. Besestigungen an den Mittelmeerkusten imjociren, von Kanonenbooten auf dem Abeine, von gepangerten schwimmnenden Festungen u. das in Und entlich wollten die Baistiers wissen, daß in Kom Rubestörungen allsgedrochen seien und daß in Kom Rubestörungen allsgedrochen seien und daß in man sich in Verapel schlage. Bon alledem ist weuig, vielleicht nichts wahr; aber daß man klues glaubt, wenn es nur schliemi ist, daß beweist, daß weder die Kaiserrede nan Tropes, noch bie Beichwichtigungebulle bes "Conft." ber Ration bas geringfte Bertrauen einflößen.

Daß bie Dificiofen die bem taiferlichen Bring ein zugeschriebenen Borte dementiren, haben wir gestern schon bemertt. "In seinem Alter – lagt die vom Minister des Innern ausgehende Note - tann der Bring nicht daran denten, sich mit Po-litit zu beschäftigen." Wenn dies ift, wie kommt es bann, bag man ben Aleinen Breisvertheilungen

prafibirenund die polntechnifche Schule inspiciren laut? Der Briug Napoleon ift gestern an ben

Der Briug Rapoleon ist geneen an ven Genfer Gee abgereist.
Rach ber "Patrie" hatten die — Aerzie der Ro-nigin Bictoria unterfagt, auf der Hüdreise aus der Schweiz sich in Paris aufzuhalten. Am Tag der Durchreise der hoben Frau wird die Ges mablin Rapoleons III. zufällig von Baris abwe-

Gestern im auswärtigen Amt eingetroffene Hach richten benatigen bie Mittheilung von einem bluti: gen Zusommenfioß zwischen bulgarifden Ran-ben und ihrtifden Truppen. Zahlreiche Bermundete wurden nach Ruftichut gebracht.

Jialien. * Aus Reapel meldet bie Sana'ice Corre-fpondenz, daß dort eine gange Familie von Falico-mungern, welche den haberen. Beseitlichaftelreifen angebort, wegen Unfertigung falfcher Banknoten verhaftet, worden ift.

Der General Ballavicino triumphirt in ber Terra bis Lavore seit dem Tod Guerras und Cicones. Die Bewölkerung hat ihm ein Fest bereitet. Die Leichen der beiden Spisbuben waren während 24 Stunden auf dem Martiplay von Wignano öffent-lich zur Schau gestellt. In Calabrien hat der Oberst Milan ebenfalls Erfolge über das Gesindel bavongetragen. Geit bem 1. Juni hat er bas Land von 45 Briganten befreit, Die fich theils unterwor-

fen haben, theils getöbtet wurden. Der Parifer "Patrie" melbet eine Florentiner Depeiche, daß Garibalbi Caprera verlaffen habe, um fich über Walta nach Reapel zu begeben.

Telegramme.

Berlin, 9. Cept. Die "Brovingial Corr." conflatirt bei Berprechung bes Aufenthalte bee Ronigs Wilhelm in Dreeben ten bochherzigen und patrioli-ichen Ginn bes Ronige und bes Rronpringen Sachien, wodurch Gachien eine ftarte Stiige des Arbbentifden Bundes gewordelt fei. — Gegen-über ben auf ben Minifter bes Inneen, Grafen Eulenburg, gebäuften Borwürfen bemerkt die "Brov. Corr.", der Graf erftrebe aufrichtig Wergessen des früheren Consicts, mabrend beisen die Regierung fich im Stand ber Nothwehr besunden habe; nach bemielben habe er von 81 Gemeindematten, die zu feiner Kenntnift gekommen, 76 zur Lestätigung empfohlen und barunter entschieden liberale Verfonlichfeiten, — Bezuglich ber Auseinanberfegung mit Frankfurt a. M. foll auf Maordnung bes Königs bie Rechtsfrage ben Kronigndiets vorgelegt werden. Der Etaatsgerichtstof hat den Excadinetsfeetelär des Erkurfursten von hessen, Prefer, wegen Majeltatedeteldinung und hachverraths zu dreischtriger Juchthausstrafe und daranf folgender ebenfo langer Vollzeianlindt verurtheilt.

Bolizeianincht veruriheilt.

** Dredden, 9. Sept. Gestern und bente fanden vor dem Konig von Kreußen Felwar nöber statt, bei dezen Schuß der Bundesoberfeldherr bem Kronprinzen von Sachjen seine Beirtedigung aussprach, Rach einem splennen Diner, an dem fanmtliche, Perrschasten Theil nehmen, wird König Wildhelm heute noch abreisen.

belm beute noch abreifen.

** Mich. D. Sept. Gine Depeiche bes "Tel. Garr.-Bureau" aus Belgrad melbet, daß die ungartische Begierung die in Ungarn liegenden Güter des Fürsten Alexan der Karageorgiedic für Rechnung den ferbischen Fieglerung femiektitt habe.

** Britist, & Sept. Der Fortschriftsverein hat eine Keitison ian den Landtag für Beseitigung des übermäßigen Einflusses der Geistlicheit auf die Schulaufüch beschieden

Schulauffict beichtoffen.

Braffel, 9. Gept. Der internatios nalr Arbeitercongreß betrachtet zwar bie Arbeitseinstellungen nicht als ein Rittel zur befinis arventsempreungen nicht als ein Mittel zur beimbitven Löung ber Arbeiterfrage, fpricht fich aber für eine Regelung bes "Strikes" auf Gennblege ber Solidarität und für ein Schiedsgericht für Conflicte zwischen Arbeitern und Arbeitgebern aus.

Berbachts ber Theilnabme au revolutionaren

Umtrieben entlaffen. . Bufgreft, 9. Sept. Ginem Decret bes Jürften zwolge wird bie rumanifche Armee auch um ein Artillerieregiment und ein Geniebatail

lon permebrt.

" New-Port, 24. Ang. (Dampfernadricht.) Mus St. Louis vom 28. b. mirb telegraphirt, Daß bie Inbianer in Colorado neue Mordibaten gegen bie meigen Unnebler verübt baben. Die (bereits gemelbete) Rabelnachricht von ber Wegnatme eines Kilendahnzunges und Ermordung der Conducteure nach heitigem Kampfe wird aus Pa'o del Norte unterm 12. Aug, bestätigt. In Kanjas hat zwischen den Truppen und den Judianern ein Gesecht statt: gesunden, in welchem die Letzteren geschlagen wur-den. — Aus Mexico wird gemeldet, daß die dortige Regierung in ben Blattern Die Rachricht bementiren lagt, welcher gufolge ber Prafibent Juares mericaniiche Gebietstheile ben Bereinigten Staaten

jum Rauf angeboten baben follte. Boint-De-Galle (Bufel Cepion), 5. Sept. Berichte aus Muftralien melben ben Bufammentritt bes neuen (bortigen) Barlamente, in bas u. A. fammilide Mitglieder bes Cabinets Rac Culloch ge-mablt find. In Reufeeland ift eine neue Emporung ber Eingeborenen ausgebrochen; entflobene

Maorigefangene baben fie angeftiftet.

Bfalgifche Ungelegenheiten.

Platzifche Angelegenheiten. In einigen platzischen Blaktern werden feit kingerer Zeit die Rejultate der zumzigen Prei millig en prüf ungen besprochen, und deren in der That ungunstiges Rejultat dab den Late in, dad den Gewerde ist du len zugemessen. Als schwacke Gette der Dunggeschlenen wird huppisichtlich die mangelafte Bestigung in der deutschen Sprache hervorgehoden. Wahrind tein großes Compilment sür unfer ganzes Schultweien! Die Geprüften haben Alle ansänglich in einer Volksschule, sodam in einer Artius oder Gewerdeschale oder im Privatunterrichte ihre Vorbereitung zu dieser Prüfung erdalten. Es ist nun höchst unbillig, wenn man einer oder der anderen diese Anstalten den Ersund des eingekrössenen Liebels zumessen volke, ohne hierst bestimmte Argumente ansühren zu ihnen. Teshald ersteint es angezeigt, daß Sachtenner, die genaue Einsicht in eine oder die mente ansuhren zu sonnen. Derhald erscheint es angegeigt, daß Sachleuner, die genause Einsicht in eine oder die andere der genaumten Vorbuldungkanstalten haben und darum auch ein richtiges Urtheil abzugeben im Stande sind, in össenklichen Blattern ihre gemaatten Erschrungen über allen-falligen nicht entipredenden Unterrieft darlegen, damit die ursachten Missische von den zuständigen Behörden de-seinigt und die iungen Beute kunstigden vor Schaden geschüht werben lonnen

360) Das Kreifamteblatt veröffentlicht bie Rechnung 360) Das Kreisamistlatt veröffentlicht die Aechnung der allgemeinen protestant joen Kant Exemple eine ist ist eine allgemeinen protestant joen Kant Kant Exemple die Eingaben 52,929 [k. 56], kr., die Ausgaden 51,424 [k. 57 kr., der Bermögensstand am Ende des Richtungsjahres 381,362 [k. 19 kr., 3288 [k. 8], kr. mehr all modeliere 3381,362 [k. 19 kr., 3288 [k. 8], kr. mehr all vorjahr. Die nermalmäßige Pension erhieten Es Plarrerswitten. It einfach und 23 Voppelwaisen im Estamusbetrag von 20,696 [k. 30 kr., 7 Theologie studierende Pjarrersöhne erhieben Stipendien im Estamoskappelier wurden 250kk [k. verwendet:

Bollswirthidafilide, Sandelsund Ber-fehrs-Radridten.

Darmstadt, & Sept. Seit vorgestern tagt bier in unseren Mairen die 15. Wan der der fu min i ning deutscher Bienen wirthe. Dieithe ist eine außerst zahlreiche und stellt den früheren in teiner Beziehung nach. Das Rugliederverzeichnis weist bereits deute Mitting 340 Kummen nach, Aus allen Gauen Teufschlands und moch weiter ihre ihre ihre ihre bereiten binde führ der eine Mitting Mitten und führ der eine Mitting Nummen nach, Aus allen Kauen Teutschlands und noch weites uber deine Grenzen hinaus sind die erfrigen Benenfreunde berdei geeitl, um dem fieste beitunschnat und die gute Seide fordern zu kalin. Im den Beilel, den Bieneis water Tz erzem schaaten inch iled eine Menze Beinenfreunde. Kan den bekonnten Namen mennen wir nach Teckhaus, Dathe, Suber, Aleine, kaden, Teus. Die Aus fiels Lung ist dußerst mannichildig, die Bienenwohanngen sind setz zubereich vertreien, doch dürsten die inom Toere aus Aheindesten als die empfehensmertbesten zu neunen sein. Hendig war nach nach die fo sich nachteria au neunen sein. Hendig war der die die gestellt der die die geschied verstellen. Die Kinstengerählichaften sind so dahteria ausgestellt, das man nicht ender darauf einzehen fann. Wachgelellt, das man nicht ender darauf einzehen fann. Wachgelellt, der bereitung und dierfen die von Ihnauker aus Hondbarg in der Pfalz ausgestellten der weitern als die gelangensten zu derrachten sien. Aus der Pfalz zusegestellten der verähre der die gelangensten zu derrachten sein. Aus der Pfalz zuden wie die heiter Kräfte derreten; wie neuwen: Keren, Köpps, Dünnmer, betrachten fein. Aus der Pfalz junden wir die besten Aräfte vertreien; wir neimen: Wern; Lipps, Dümmler, Brusen, Efch. ic. Frankreich) hat ebenfalls wier seiner Ber-Brung, Esch ... Jeankreich hat ebenfulls wie seiner Beritreter gefandt; außerdem neunen wir Kriveist aus Rainadt, Major Aussta aus Berona, Wedet aus Berlin, Hofmann aus Wien. Die Preikommissen mit der Prämitrung, enden. Die Bienen sind ebenfulls erähöft ausgestellt, deutliche und ahhrliche und beinneltes die ikalienigien; wir neuten die von Lups, Frank, Wünther, Ausste. Anwhiere und beinne Lieb ihnen nächstend noch mitheiten zu können. Z. Landwirrhschaftlieben. Nus Thüringen ihreibt man der "Agronomischen Zeitung": Als ein kleines Gegen-





Beilage zu M. 214 des Pfälzischen Kurier.

Ludwigshafen, Freitag 10. September 1868.

Sandels = und Gewerbeichule in Ofthofen (Bibeinheffen).

[44771/3] Anfnahme neuer Zöglinge am 21. September. — Unterricht in ben neueren Spraden und allen boberen Lebragenständen burch 9 in der Anftalt mohnende Lebrer deutider, französischer und englischer Nation. Perfice mit freundlichem Kanilienschen und forgialtiger Beaufichtiaung. Jöglinge aus England, Frantreich. Schweiz. Rozdamerifa und verficiedenen Beaufich Truffelnen Die Abfahigt 311m Gramen der Einschliegen Freiwilligen. Propoette und nabere Auslunft durch den Director C. Schwarz.

Deutscher Mühlen-Verband. Der Berband deutscher Müller und Dahlen-Intereffenten

reitredt üch jett bereits auf den größen Teil Deutsclands.
Die Nordwendigleit jur's Größberzegtdum hollen im Anschluft mit seinen Rachbarlandern, dielem deutschen Michten Berbande sich als "Wittelxspeinischer Zweigverdande" annichtiehen, tritt ieden Lag immer mächtiger beran. – Jur kanstitutung
eines solchen Zweigverbandes ladet das in beutiger Borversammlung gewählte provisebeurfen Wiesdaden und Kastel, sewie aus der darertschen Den Kenterungsbeurfen Wiesdaden und Kastel, sewie aus der darertschaft Nationalen der in, am
26. d. Miss. bei Gelegenbeit des in Darmitads inattindenden landwirthichaftlichen Erikeitend 21. d. Miss. dei Gelegenbeit des in Darmitads inattindenden landwirthichaftlichen Erikeitenden.
Der Prassent des deutschen Rüblerverbandes Herr Jos. J. van den Myngaert,
Dampimühlendester in Angandeit Stettin, wird der dieser Verlammdung anweiend iein.
Das provisorische Comite:

Wrünig, Mahlendester: E. D. Rochter, Dauwichgent: W. J. Wahtendestier: C. M.
Borens, Anchitest Max Weder, Inspector: Lauf, Mublendessiger: C. F. Rau,
Makliendauer: S. Watther, Müssenderiger: Gener, Kausminnan.

NB. Etwasie Aniragen und Briefe wollen an herrn Jacob Fehrer, Lampimühlendessiger
babler, gerichert werden.

Wichtig für Bierbrauereibesitzer. Nur was echt ist, bewährt sich.

[2587¹¹/n] Schaal, fauer und trübe gewordene Lager, sonte auch neue Schenfbiere werden langitens in 21 Stunden burch ein unschabliches Mittel, unter Garantie, glangbell, fein mouffirend und schmadbaft wieder bergestellt. Bei Beitellung bitte um genane Angabe ber Rabl der Fosjer und bes Massanbalts jedes einzelnen Fosjes. Versendungen nehme der Rurse

einenbung von einer Flafde bes franten Bieres mare erwünket. Muftersendung sowie Briefe bitte zu frantiren. Nabere Austunft ertbeitt

Muguft Sigerift, Mengen (29arttemberg.)

Umilide Urfunde.

Dem Raufmann und Fabrilanten, Deren August Sigerift von bier, wird biermit bezeugt, bag berielbe ber unterzeinntern Stelle über 10,995 Stud Zeugnirje, ambentische Schriftude, von Anbeginn ieines Geschäfts bis beute vorgelegt bat Mengen, ben 3. April 1867.

Stattidultheißen-Umt:

Ropp.

Rath und Silfe für Geschlechts-Leidende.

Reneste und bewährte Entdedung,

Pleneste und bewährte Entderung,
wie neben dem Exdrande einiger Medicamente und einem angemessemm Vertalten durch das bloke ichie Brummenwasser der Rolgen der Seldstedelang, die unwicktürliden rächtlichen Tamenergiesungen und der werde Auf auf das grundlichte und
der Bollommendeit und die gehändlichen Krälte der Mannheit zu dem dahöten Erade
der Bollommendeit gebracht werden sommen. Gebeitet 2 fl. 15 fr.
Wenn ein Venich auf Evites meiter Erde unglänlich war, so war es der Verfasser vorliegerben dereihen Strift, neicher in dem vollsten Make dahür angesehen
werden durste. Seine Leiden waren unausdprechlich; sie waren io groß, so andnitend
und is darriederbrückend, daß er den Glauben an menktliche Hille ganz aufgah. Das
kluch entdelt die lurze Geschieche eine Beauben an menktliche hilf ganz aufgah. Das
kluch entdelt die lurze Geschieche feuren in sowit es der Vegenziamd diese Kahsages nach seiner Abstad ieln soll. Es sag dem Bertasser michts so sehr vegenziamd diese vorbreitung des Kuches dewertstellugt wurden, der ichnike Lohn. Diese Schrift, welche verdiente, mit goldenen Buchstaden gedruckt zu werden, nurd welche dereits in mehrere
Spracken uberselt wurde, das ind word ichni lange durch den großen debt verbiente, mit goldenen Buchstaden gedruckt zu werden, der großendelte Weinabelt wert ichnike kohn kon kleiche nurde der geschwichte Weinabelt wieder erbalten lönnten, sie hilt nach es um so mehr für Klicht, dieselbe durch gesenwartenes Klaut bekanner und folglich gemeennütziger zu machen, als die in ihr angezedenen hertwille, denen auch der Bertasser
ein Nenich auf Erden jädig in, zu denenwartenes Klaut bekanner nach der Bertasser
ein Menich auf Erden jädig in, zu denen der bediebten, völlig zu desentannen.

Beriele und Gelder erbitte ich mit rande oder Gebeiten, der gestäder und bester erbitte ich mit franco der Gelderung der Verligten der Verligten und bester erbitte ich mit franco der Gelderung der Verligten.

Johann Illrich Landherr in Beilbronn am Redar.



Riederländische Dampfichiff-Vihederei.

Regelmäßige directe Dampfboot-Fahrten

zwischen Ludwigebafen, Rotterbam und ben Zwischenplagen für Berfonen: & Guter:Beforderung.

Abfahrt von Qubwigshafen 21/2 Uhr Nachm. nach Rotterbam.
Samstags unter birecter Einschreibung nach London.
Außerdem regelmäßiger Echledolchiff. Guterdend, zu billigen frachten, direct zwischen ben Gajen Rollerdam-Budwigsbafen mit Abfahrt alle G bis 8 Lage.

Wegen Raberem beliebe man fich an ben unterzeichneten Agenten gu

Lubwigshafen a. Rh., 29. Mai 1868.

[274643]

Clemens Grobe.

Speher. Mineralwaffer-Anstalt nach Dr. Strube.

[323411] Codas, Cetters., Einfermaffer, Limonade gateufe, famie alle fonitigen. Mineralmobier in gangen und ballon fitaiden in ftete frifder findang emotiebli bee

Hugo Fertig'sche Mineralwaffer:Anftalt.

[4482] In M. D. Gottfchia-Bitter's Buchanblung in Neuftabt a. D. ift erichienen und durch alle Buchandlungen ju bezieben:

Heber ben Gebranch

Weintraubeneur zu Neustadt a. d. Haardt Unwendung der Beintraubeneuren überhaupt,

Dr. Emil Suber, Breto 18 tr. Zusenbung birect per Post unter Recupband bei Franco-Einsenbung von 21 fr. in

Schulbücher-Verlag.

[443] Bei Fr. Cenvold in Ansbach find in neuen Auftagen loeben erschienen und burch jede Buchbandlung, namentlich burch I. D. Volitichick-Bitter in Reuftadt a. D., Eb. Raubler in Landau und I. I. Taicher in Raviere lautern zu berieben:

Denner's Lehrgang des Rechennnterrichtes.

Broid. Peris 1 ft. 28 ft.
Droid. Preis 1 ft. 28 ft.
In diesem Rechenbucke, welches in fast allen baperischen LebrerSeminarien und Braparandenichtlen eingeführt ift, wird bei jeder Stufe dast metodische Berfabren mit ielder Marbeit und Verfinndlickeit behandelt, daß das Buch ein
mabrer Schap genannt werden barf vorzugsweise im Jene, die im Rechnen Unterricht zu ertbeilen berufen find.

venter's Aufgaben jum Jisserrechnen, heft 1, 17. Auftage, heft 2, 23. Auft., beit 3, 12. Auft. Preis par helt & fr. und Preis 12 fr. Deuner's Robje ober Dentrechnen, 12. Aust. Preis 12 fr.

Gerner find in zweiter Auftage erichienen: Seuner, Bleifdmann und Panger, Eprachftoff für Die Glementarciaffe. Bum

Peilen des Lebrer-Bailenkites. Breis à 2 fr., in Partieen à 7 fr.
But (Rebattur des Echrer-Bailenkites. Breis à 2 fr., in Partieen à 7 fr.
But (Rebattur des Schulbtates aus Franken), Priefe und Acfgafts-Linffage für Fortbildungsschulen. Preis 12 fr.
Die Deuner ichen Rechendücker, der Sprachftoss für die Elementartlaffe, iowie die Lub'iden Briefe lind bereits feit langerer Jest unter die Jahl der vom t. daver. Ministerium genehmigten Lebrmittel aufgenommen.
Alls gang neu mit empfehlen:
Dr. Ulmer, Der deutsche Eughau. Imm Unterricht und zur Selbstbildung. Breis 12 fr.
Lindbach, im August 1868.

Die Buchhandlung von Fr. Senbold.

Engros-Lager

Petroleumlampen und Glasgegeuftanden empfiehtt zu billigen Preisen Gerb. Weigenmuller in Reuftabt a. b. Haarbt.

Louis Munz aus Dürkheim a. d. H.

Gafthaus zur Bfalzer Seimath, Nro. 26 Greenwich Street

(früher Eigenthumer vom Bidlier Cof) nahe bem Caftle Garben und Eifenbahn Depet NIW-YORK. In anweiend bei jedem Schiffe im Einwanderungebaufe.

Durch qute und billige Bebienung glaube ich berechtigt gu fein, bas reifende Aubli-cum auf mein Dotel ausmerfiam gu machen. [44967]

Wm. Seltsam, Hemdenfabrik Landau,

messis empfiehtt leine Gubrifate neueiter Gacon in Derren- und Damenhemben, Shirtingsbemben mit leinenen Einfahren, Mragen und Mansichelen.

Beitelningen nach Mals oder Musierdeumd werden in langstens 8—14 Tagen unte Garantie geliefert.

Ruderloger besinden sich bei Derren:
Bender & Zhiosier in Imeibudden,
Friedrich Welft in Narierstautern,
O. M. Beit in Opener,
Do. Friedrich in St. Ingbert,
Ceinrich Bruder in Kirchbeumbolanden,
Teany dauf in Nieutadt a.d.,
Bilde & Cians in Neutadt a.d.,
Franz hauf in Neutadt a.d.,
Franz dauf in Dürtheim, Theod. Tild in Erknitade. Jod. Ariedrich in St. Ingbert, Deinrich Bender in Nerchbeumbol Leand. Rebel in Germersbeim, F. A. Abomas in Alexo. O. Diel Sangen in Mound, Louis Edummer in Mannheim.

Anstalt fünstlicher Mineralwasser

ADr. Serenve.

[187611] Codas, Cetteres, Emferentaffer, Limonade gazenfe, vie auch alle ubrigen Blineralwaffer, ftets in frifcester Gullung und vorzüglicher Qualitat balt bestens empjohlen

Die Mineralwasser=Unitalt

Bel. Badbebis

in Ludwigehafen a. 9th.

Minberverfteigerung.

1818, Nachmitag den eth Exptember 1818, Nachmitag I Uhr, in dem Schulfaule au Altendamberg, Bezielkamis Airabeim, na merben die nachdersichneten Arbeiten, sur die Ermeiterung des Schuldaufes zu Altendam-berg, loodweite direntlich versteigert. Tie Arbeiten sind veranichlagt:

1) Demolitungs, Erd- und Rau-rerarbeit

1) Demolitungs, Gro-reratbeit
2) Steinhauerarbeit
3) Jimmermanndarbeit
4) Edneineratbeit
5) Maierarbeit
6) Echofferarbeit
7) Tünckerarbeit ñ. 400 83 147 — 39 20 77 — 34 36

Roftenankflag und Bebingnifibeft i ftem Burgermeistereilecale babier liegen auf

jur (finicht.
• Feilbingert ben 5. September 1898.
Das Pargermeiftramt,
Th. Gunther.

Befanntmachung.

Bezirfdamt homberg. (Schuldienft-Erlebtden gemeinschaftliche Schule ju
Micienbach ill erledigt und soll mit einem
piblikt Actrer alebald wieder beieht werben.
Ter Gebalt beileht in tolgenden Bezilgen:
1) Baar aus der Gemeindelasse 249 fl. 6 fr.
2) Anicklag der Güter 12 Tagm.
6 Dec. 88 fl. 54 fr.

2) Anichlag der Guter 12 Tagm.
8 Dec. . . 88 fl. 54 fr.
3) Unichlag der Wohnung . 12 fl. — fr.
Summa 550 fl. — fr.
Das ortsübliche Geläute bat der Lebrer un-

Das ortsübliche werunte von entgeltlich zu beideren. Lewerber mit der Kote "febr gut" wollen ihre Geiuche innerhalb vier Wochen von heute ab hierorik einrekten. Rumitein, den 7. Sewiember 1868.

Berpachtung

ber Winterschafweibe auf ber Gemarfung von Balbfee pro 1868/69.



Schafwelbe Berpachtung ju Mheingonbeim, fgl. Begirteamts

ju Steingönheim, igl. Bezietsamts
Epiver.

[43531/4] Donnerstag den 17. September nächtbin, des Morgens um 10 lbr., ju Reingöndeim in dem Gemeindebaufe, wird die Schafmeide gul dasiger Gemarlung, jum Einfalgen von 400 Sind Schafen, für das Bintervaldijahr 1868aus verpachtet.

Bugleich werden die Beguterten der Gemarkung gufgerordert, falls nie Eingendumg gegen diese Verpachtung in machen, woden jedoch demerk wird, das der Ertes ihr den Schaft der Schüfen und für Unterbaltung der Feldmege vernendet merden foll, und daß Jene, herrn Gaterfinde in Volge eines Einwandes von der Verlag und Andsgade des Etwartungs ihren Beitergünde in Folge eines Einwandes von der Verlag und Andsgade des Etwartungs ihren Beitergündeim, den 31. August 1888.

Das Mitgermeisteraunt,

Erter.

Schafweibe-Bernachtung

ju Kenhelen, fönigl. Bezielkamis Sovier. [4354*]. Donnerstag den 17. Ceptem-ber nachten, bis Wedminded im gelber, in Kunden is, den Gemenkenke, wird die Schalmeibe auf baftger Gemarkung, jum Ein-feltagen von 400 Eins Schriet, für das Wim-terbalbigit. 1818:161 mennachtet.

Schlager von 400 Einst Schafen, für das Binterbaldjadt 1803-69 verpachtet.

Sugleich werden die Begiterten der Gematsung aufgeloebert, salls in Einwendung genen die Berpachtung zu machen gedenken, ollche mach Borichrift geltend zu machen, wobet demerkt wird, das der Erlos für dem Gedalt der Keldschaftligen und ihr Unterbaltung der Feldwege verwendet werden ioll, und das Iene, deren Schreichtliche in Folge eines Einwandes von der Verpachtung ankneichlosten werden follten, ihren Beitrag nach Mahgade des Einertufes in Geld zu seinen haben.

Reuhofen, den is September 1868.

Befanntmachung.

4496] Laut genebmigtem Gemeinderathabe duffe murben die Deimatbagebuhren in der Bemeinde Trippfest feitgefeht; 50 ff. 2) fur Auslander auf

2) für the more than the constitution of the c

nach Ballina und Raufer, Attonstometer, Affig. Biers, Weins, Branntweins, Lauger, Dels und Maktwaagen (nach Dechste); Ehermometer uon Glas, auf Stahlplatte und für Bierbrauer billigst bei

F. 3. Babn in Landau.

Die mechanische Werkstätte

empfiehlt fich in allen in bas mediantische Gach einichlagenden Arbeiten, james Baffer, Mas. und Lampfleltungen nach den neneiken und bewährteften Confructionen. Plane und ftoften-anschlinge werden in lurgeiter Zeit geliefert. Auch liefert dieselbe, bei größeren und einfachen Gustunden, nach Einsendung der Wobelle den Gentner zu fl. 5. 40 fr. [129%32]

48 fr. per Originalstafce 48 fr.

mit Gebrauchsanmeisung und Nameneliegel gegen baar ober Vofmachnahme, & fr. für La-dung, ale probat lang anertannies

Wanzendecoet.

[40001] Geeignethe Gaifon fich biefes laftigen Ungesiejets ju entlebigen.

Haardter Mirchweihe

laben freundlichft ein

100

Mertel. Bauer, Arummeren.

Qualität febr fein.

[4481] Durch Gelegenheits Gussa-Rauf fann ich ca 300,000 Stud ber sa beliebten tuperfeinen Habanna-hor Kumerika-Algarren (in Wechbachien a 250 Stud), nelde überall a 1000 Stud 28 fl. foien, mit 86 fl. verlaufen; ferner fl. Dabanna Gt. Bator à 1000 Stud 28 fl. (in Risten à 250 Stud). Vorulgliche Lualität, teines Aroma, ausgeschäneter Vrand und der madebait enarm blutge Preis macht dreie Baare wiellich empfehlenderent. Prodes Criginattischen à 250 Stud veriende france gegen Liniondung oder Nachnahme des Betrages.

21. Friedrich. Gine Bartie hochfeine Savanna La Bafbington-Eigaren (in Bled-buchfen à 2:0 Stud) à ft. 56 per 1000 Stud find eingeleofen und funn felbe nur empfehlen.

Fertige Grabsteine

bei 3. Sartmann in Ludwigehafen,

Weingeift,

feinster Qualitat.

Mannheim, im Juli 1868. [336613,10] . C. E. Arnbarf.

Feinst gereinigten arfenitfreien Safichwefel,

mit und obme Gewürz, in anerkannt beiter Onalität, empfehle ich bei gegenwärziger flateferer Berbrauchzeit ben berren Werdervor- faufern zu gang billigen Breifen.
[4389/] Bild. Center in Lubmlasburg.

Empfehlung.

[4300], Selbigeiertigte englische Secheln nach neuelter Art und beiter. Qualität in grober Ausmald zu den tillfaften Preifen emphebli 3. Billoe, Seifer in Peutadt a D. Auch merden alte Deckeln reparirt.

Für junge Bierbrauer!

Out jutigt Ottebutte.

(43349), Man sucht tur Erlernung ber Beipmalterei — Wiener Art — einen obet zwei Polontaire aus guter Familie und amat mit Verbundlichteit für die Zeit vom 1. Der ober 1868 bis 1. Juni 1869, Rost und 1. Der gis sann auswärts genommen werden; für den fall die Verrichaft Beides leistet, wird bierfür eine Bergützung von ft. 125 für die Dauer obiger Zeil berecknet.

Do? jagt die Exp. d. El.

hausverkauf.

[4432*/4] In einer größeren Stadt ber Borderpialz ift ein im verlebrreichten Theile berzielben getegetes in gutem Infande befindliches gerämmiges Wohndaub, in welchem seit langeren Indeen die Sameinemstyerei wir bem beilen Eriolge betrieben wurde und welches sich seiner günstigen und vortheithaten Lage wegen zum Ketrlebe eines seine Sechälisch eine net, unter annehmbaren Bedingungen mit und alme die Medgereieinrichtung zu verlaufen. Aaberes in der Erp. b. M.

[44:19] 3. Bu tinem Pobeltrandport, nach Eft-lingen werben Lyfiber pos Pholyagen ein-gelaben, ihre Ciferten ju maden an 3. Laver, Wobelfabrilant in Airchbeimbolanden.

Begchrensmerth.

[5168'17] Ich beithe vortreftliche Mittel gegen nachliches Bettmeiten, sowie gegen Glaten-trantleciten und Schwächezustande ber Ge-ichlechtsorgane. Specialarzt Dr. Rirchboller in Rappel, ... Runton St. Gallen (Schweig).

Kenerfeste Rassenschränke

in verschiedener Größe, nach neuester Con-ftruction, in eleganter Röbelform, empficht ju den billigsten Breifen [232] Louis Strifel in Landau.

Relterichrauben

in allen Groben liebert billigit G. Ronig, Majdinenfabritant in Gpeger.

Erzieberin.

[42i79.2] Bu mehreren Rindern wird ein ges bildetes Frauenzimmer, geieten Alters, prot. Confession, gejacht, beschigt, Unterricht im Leien, Streiben und Accinen zu ertheiten und die Kübrung einer Daublatung zu über machen. Mufit und freude Spracken nicht verlangt. Frankrite Briefe unter Nro. 4267 befordert die Ernt b. Al

Baderei-Berfauf.

[43103'1] Ein haus mit Baderet in trenuenteiter Lage ber Stadt Ronnbrim, meldes fich auch zu jedem anderen Beschaft eignet, int unter den ginfligften Iblungsbedingungen megen Beging von bier zu verlaufen burch ben Beichalts-Agenten Fr. DR. Sahner in Mannheim.

[14813/4] Ein junges Madeben von 17 Jahren, proteitantisch, aus achtbarer Kamilie (Baife), welches im Nüben und Bägeln; sowie in sonitigen daudlichen Arbeiten ertabem it, winnicht Bebuis weiterer Ausbildung, just Unterfülgung einer Haudirau ober auch als Ladennahden Stellung zu erhalten und werb webr auf gute Behandlung als großes Salair geleben.
Der Keintritt kann fahren und Denberteilen.

Eintritt tann fofort erfolgen. Der Eintritt tann fofort erfolgen. Beiallige Offerten beliebe man unter C. S. posto rostando homburg (Blaty) zu richten.

Commisitelle.

[4460%] Für einen angebenden Commis ift in einem Engrod-Beledit in Speper eine Stelle offen. Dus Rabere bei ber Expedition d. Bl.

[436074] Ein junger Wann, mit guten Beugniffen verfeben und grundlicher Schalbildung, ber in einem Colonialmaaren Beigette thatin gemeien mar, lucht iofort eine Stelle. Franco-Offerten unter Neo. 4460 belorgt bie Ern. d. 281.

Bollengarn-Spinnerei Borms am Rhein.

[437.11 1] Imei erfahrene Karbergefellen, bie Bolliürberei grundle erleint beden, wie den in unierer Ferberet geren begen beiten der in den bauernde Befedstigung.
Antedgen feben mir unter Comendant des Lebrbriele und Leugniffe über seitbertue Alassigleit entgegese, Der Eintrift muß fogleich erfolgen.

Baß, Bulten-, Pressions-te Solzer in, in grober Auswahl, traden und icone Qua-auf intat, ju ben britunten Greiben empfrebit Grobe-Abrefch

in Reuftabt a. D. Daarbt. 40525 m

Sausperfaur.

itte abnathaten, ang nahe ber weuen Roin-brude geleiner fediges Edhaus, worin eine Annthatt erte abem Erfolge betrieben mirb, in unter teht gunnigen Bedingungen ju ver-laufen. Das dans eignet ich auch jum Be-triebe einer Brauerel und ju jedem anderen Beidafte.

Das Adbere ertbeilt Benber, Geschäfts-mann in bebeinsteher

natte. as Rabere ertbeilt Gruber, Geldaltemann in Lubwigsbafen.

Münchener Trubfäde

bei Auguft Mojer

Eine fehr gute Brauerei

in ichniter Stadt ber Borderpialz, neu er-baut; mit febr guten großen Erger, Cid-und Malztellern, fammt vollkändiger be-beutender Einrichtung und Indextate if billigit um 25,000 ft. zu verlaufen. Einem ledigen soliden Manier tann auch ein tuchti-tiges Nadigen mit 18,000 ft. dazu verichaft werbe- Agentur- und Commissense Ge-ichait Jean Dalmann in Ludwigsbaten am Rein. 14273°.

Bichung am 16. Sept. Jabrlich 4 Biebungen nit

Geminnen von Gres. 100000, 40000, 20000, 10000 ec. 2c.
Mailander Soole ver Stüd fl. 4. 40 fr. 10 End für fl. 44. bei Gekräber Samitt in Aurnberg.
Danis u. Wechfiel Welchaft.
NR. Die Loole inno für als Riebungen giltig mit nicht verlierbarem Einfah.
Auskildeliche Großvecke neuts.
Cadeilburger Loole fl. 1. 45 fr.
Geminne: 1. 5 bis fl. 75.000.
Riebung der Cadolyburger Loole definitiv am 15. September.

(4857%) 7 weingrane Lagerfasser (3 à 600 Liter, 2 à 1100 Liter) ju verfauten in Mann-beim, Lit. R 1 Neo. 4, 5 u. 6.

Commis-Stelle.

[4339] Bur einen angehenden Commis ift in einem Colonial- und Rurzwaaren Befchafte fojort Stelle zu befehen. Bechfielt Offerien unter Rro. 4339 beforgt die Egn. d. 21.

[42954-3] Ein im Baden bewanderter Consbitorgehitte wird gelucht: Wo? zu erfragen in ber Epp. d. Bl.

Arbeiter-Gefuch.

Dei dem Bau der Richbatn und id der Etrede Worms—Bitigs finden Grund-Arreiter, jowobl um Accord duch im Taglon gegen glate Be-bei Baugnerrachner Ericren; dauernde durigung. Unmelbungen maffen auf ber

[43764.2] Eine junge Engländerin, die sehr gut französisch und englich und ziemlich geläufig deutsch inricht, sehr gut Etavier spielt und zeitzuch, sindt eine Leelle als Lebrerin in einem Initiatie oder in einer Bamilte. Die-sellen in Englund. Beillen in Englund.
Hickliche Unter Nro. 4376 beforgt die Erp. d. Bi.

[48481/2] Gin gewandter RotariatBelere unde balbiges Engagement. Andtunft ertheilt bie Erp. b. Bf.

[480315] Ein junger Mann, mit ben nöthi-gen Borferntnuffen, fann als Bebrling aut-genommen werben bei D. Elamann in Speuer.

[40003] In ein größeres Labulegeicott in Rennbeim wird ein Lebeling jum batbigen Gintein gefunt. Raberes bei ber Exp. b. Bl.

3icaler gefucht.

3 fleibige Camilien auf Gallus; taclid: Binter wie Commer Arbeit nebit Wahnung und guter Begablung, in die Jieggelei von Ph. As. Christmann in Reuiabl a/D.

[41194] Geubte Steinkanergefellen finden bauernbe Beidaftigung in ber Steinbauergemertibuit vorn Billerin Stegert & Comp. in Obernbeim am Blan.



14271']. Ein ausgezeichnet ich-ver ferm breffirter Dubnerbund, '2 Jahre alt, wird verfaut. Ber wem? fagt bie Erp. d. Bi.

(4218%) Inrei ichon nibbierte Jimmer gu vermieiben und bis I. October zu begerben bei 26. Engel babier.



Sept. verichoben, weil bie Beit bis jum 15. fur Die Information ber Mitglieber au turg fcbien.

In Regensburg saud dieier Tage die Beihe ber Subnen bei 7. und 8. Landidehrbatullions ftatt, wobei der Blich of v. Senestren die Messe ce-lebrirte, die protestantische Geschlichteit aber sehlte, meil jener erfte tatholifche Rirchenbeamite ber Broving fich hartnadig weigerte, die Ceremonie bei offi-cieller Anwesenheit feiner protestantithen Collegen gu vollziehen und bas Regimentecommando unbegreifs licher Beise vor bem intoleranten Priefter Die Segel ftrich und die an die protestantische Beiftlichkeit bereits ergangene Einladung jurudnahm und damit nicht blos eine unerhörte Beleidigung verübte, fon-bern auch die positiven Borichriften der firchenbehördlichen Aerordnungen vom 9. und 13. März 1861 verleptet Man darf begierig fein, mas die intereffits ten Staatsbehorben zu diefer handhabung ber gefets

lichen Paritat fagen. 14 Aus München wird ber "R. Freien Preffe" über bie 'neuen. Armeecorpecommanbas geidrieben: In bem ber Abgeordnetentammer im October b. J. vorgelegten Militarbudget mar bie Eintheilung der aus vier Divisionen ic. bestehenben Armee in zwei Armeecorps projectirt, um eine Hebereinftimmung mit ben Ginrichtungen bes Rorbbeutiden Bunbes ju ergielen. Die Roiten ber zwei Armeecorpscommandos maren per Jahr auf 106,888 ft., beziehungsweife 93,088 ft., Deranichlagt Der Ausichuß ber Rammer aber glaubte, fmiolange nicht nachgewiesen werbe, daß bie Armee: corpecommandes icon für bie Friedenszeit ein Beburnuß find, die Ablehnung ber beantragten Gums men porichlagen ju follen. Bei ber Berathung bes Budgete in ber Rammer verzichtete biefe fur biefes: mal auf eine Abstimmung über Die einzelnen Etate, bewilligte ben von ihrem Ausschulfe um 817,000 ft. berntgeminderten Ctat für Die Armee im ordent: Archen Budget mit 14,975,465 fl. in Baufch und Bogen und uberließ hierbei bem Rriegeminifterium freie Sand, über die bewilligte Totalfumme ju ver: fügen, wie es bas für zwedmußig erachtet. Wollte fohin bas Kriegemininerium bie projectirten zwei Armeecorpscommanbos errichten, fo mußte es bie betreffenden Roften an anberen Bofitionen ju erfparen fuchen. Aus biefen finanziellen Grinden icheint bis= her die Errichtung ber zwei Commandos unterblie: ben gu fein; nun aber wird verfichert, bag bie preußis fche Regierung, b. h. bas Obercommando ber norddeutiden Armee, die Gintheilung ber Daneriichen Armee in mot Gand beshalb bie neue Armeeeintheilung mit Anfang bes nachsten Monats wirklich ins Leben treten foll. Dabei foll ber Felbgeugmeifter Bring Luitpolb bas Commando bes erften Armeecorps wunfchen, mabrent für baffelbe vom Rriegsminifterium ber Generallieutenaut Brbr. v. b. Taun, bann für bas zweite Armeecorpecommando ber Generallieutenant v. hartmann in Burgburg in Ausficht genommen fein foll. Bas bie Gade felbft betrifft, fo ift man in unferen Dhilitartreifen allerbings auch ber Ansicht, daß es zwedmäßig erichiene, die Armeecorpscommandos icon in Friedenszeit zu formiren; nur halt man bann bie Beibehaltung ber bibberigen vier Divifionscommanbos - Beneralcoms manbos, wie fie bel und beißen - nicht mehr für nothwendig, vielmehr gerabeju für unzwedmäßig, wie benn auch ichon bei ber Bubgetberathung in ber Rammer ber Abgeordneten vom Acferenten Abgeords neten Langguth bie Unficht ausgesprochen murbe, bag man gegen bie Errichtung von zwei Armeecorpecom: manbos nichts einzumenben haben marbe, wenn bafür Die Divisionecommandos aufgehoben merben.

* Hurnberg. Das wichtigfte Refultat bes am perfloffenen Conntag ther abgehaltenen It r bei: tervereinstages ift eine tiefe Spaltung un: ter ben Arbeitern, auf bie wir noch ausführlich gu fprechen tommen werben. Ginfimeilen theilen mir bas Brogrum m mit, bas bie unter bem Einfluß ber fog. beutichen Boltspartei ftebenbe Debrheit ber

Berjammlung: angenommen bat. Daffeibe lautet : "Der ju Rumberg verjammeite fünfte beutiche Arbei-tervereinstag (d. b. die Diebrhei theffelben) erflart fich in Hebereinstemmung mit nuchsigenden Gagen aus dem Peogramm der unternationalen Arbeiterafforation:

der unternationalen

1) Die Emancipation der arbeitenden Riassen wuß durch die arbeitenden Alussen selbst erobert werden. Der Kamps für die Emancipation der arbeitenden Massen sit ein Kamps für Alussenprostegien und Monopote, sondern sie alleise Wedde und offste Willestein und bern für gleiche Rectte und gleiche Pflichten und für bie Abschaffung aller Raffenberrichaft.

2) Du okonomische Abhangigfeit bes Darmes ber Arbeit von bem Monopoliften (bem ausichließlichen Befiger) wiede Arbeitswertzeuge bildet die Grundlage der Knechtschaft in jeder sorm, des locialen Clends, der gestigen Herads wurdigung und politischen Abhängigfeit.

mittel jur ölonomiden Befriung ber arbeitenden Klassen. Die sociale Frage eit mithur untreindar von der politischen, ihre Böung durch diese bedingt und nur möglich um demo-tratischen Staat.

100 1100

Militargefengebung da u 84 d u fies ift Mangel ber Golibaritat (Bereinigung) poilden ben vielfachen vom Borftand beffelben, orn. Dr. Gbel, auf ben 31 Breigen ber Arbeit jebes Landes und bem Nichtvorbanden. Indenger der Arbeit jedes Landes und dem Nichtporbunden-fem ihre drüderlichen Bandes der Einheit daughen der ar-dertenden Ablien der verschiedenen Länder gestellert fiede: beit die Emancipation der Arbeit weder ein lecales, n das die Emancipation der Arbeit weder ein locales, nach natumales, sondern ein sociales Problem ist, welches ale Unider unigst, in deuer es niederne Geselschaft glebt, und desten Luung von der praktischen und theoretischen Mitwirgung der torgeschrittensten Lander abhannt; belassiest der fünste beutiche Arbeitervereinstag feinen Aufchluft an bie Beftreburgen ber internationalen Arbeitersfraciation.

Darmstadt. 10. Sept. Bon einer zahle reich besieden Rallen

reich befuchten Bollsver fammlung babier wurde beschloffen, in einer Petition ben Grofibergog angugeben, bem Oberconfiftorium weiteres Borgeben gegen ben hiefigen protestantischen Dit prediger Ditt genius ju verbieten. Dr. Mitge-nius hatte bei Gelegenheit bes Lutherfestes eine fleine Schrift veröffentlicht, in welcher er den Bunberglaus ben lebhaft angriff und die vielfach verbreitet wurde, ihm aber von Seiten ber Blonemachter bes Dher: confiftoriums eine Untersuchung jugog. Der Beg, den der freiseunige Theil der hiefigen evangelischen Bewohner einichlug, tann etwas munderlich ericher: nen; er ift aber ber einzige, ber unter ben beiteben: den Berhältniffen fibrig blieb, wenn man nicht frn. Mitgenius feinem Schidfale überlaffen wollte. Roch immer ift nämlich ber conftitutionelle Großbergog nebenbet ber Bifchof ber beffiichen enangeliichen Airde und in diejer letteren bie Gemeinde burchaus einfluß: und bebentungelos. Gelbit die Anfange einer Ennodal, und Presbnterialverfaffung fehlen. 3war war im Jahr 1848 auch in Diefer Richtung etwas geschehen; es gehört aber zu ben Berdienfien bes bas Großberjogthum Deffen noch immer beglit denden Ministeriume Dalwigt, biefe Anfange wieder gerftort zu haben. Daß in einer fo wichtigen Sache für bie evangeliiche Ruche in Beffen nun bas perfonliche Befinden Des Converans entideiden foll, ift rine empfindliche Sache. Was nun bie Stellung bes Grosberjogs anbelangt, fo bat er ben Utramonta: momus zwar eine Gewalt gewinnen laffen, wie mirgends andere mehr in Denijchland, auch bat er ben auf eine Reform ber protestantischen Rurchenverfasfung gerichteten Beftrebungen nie Die geringite Bunft erwieden. Dagegen gilt er als ben Geuilichen ber ftrengen Richtung in ber protestantischen Rirde abgeneigt und hat fich auch icon fruber einmal eines von ber orthoboren Bactei verfolgten biefigen Geift. lichen angenommen.

* Berlin, 9. Cept. Bas bie Depeiche bes orn. v. Beuft an den ofterreichischen Bejandten bier in Sachenigt, bag man im biefigen auswartigen Amer burchaus teine Renntnig von einer berartigen Depeiche hat; Graf Wimpffen hat von berfeiben, wenn fie wirflich eriftert, feinen Gebrauch gemacht.

Die Unterzeichnung bes jwifchen bem Rordbeut: ichen Bunde und ben Rieberlanten vereinbar: ten Bertrages gur Regelung ber Boitverbalt: niffe fieht nabe bevor. Es band.lt fich nur noch um Die Feitstellung bes Termins gur profitien Ausführung des Bertrage. Bon Geiten ber Bunbes Poftvermaltung ift baju ber 1. October in Borichlag gebracht worden.

Ein großer Theil ber bei ben Cavaleries regimentern in biefem Berbfte gur Entlaffung bestimmten Referven hat fich freiwillig ju einem vierten Dienftjahre verpflichtet, um auf Grund ber Ordre vom 6. Gept. 1866 in Die Bergunftigung eingutreten, nicht allein zwei Jahre früher als bie übri: gen: Mannichaften ihrer Dienstaltereflaffe aus ber Landwehr ausicheiben gu tonnen, fonbern auch bis babin von jeder Einberufung ju lebungen befreut ju hierben.

Defterreichische Monarchie.

. Bien, 9. Gept. Die Landtage tommen nun in volle Thatigfeit. Der bohmuiche wird fich beute mit ber Declaration ber Gjeden befaffen und ber galigifche über Die Antrage von Smolta (Richts beschidung bes Reicherathes in Wien, und von Sphistiewicz (Berfaffungerevifion) berathen. Bermerjung Des Erfteren fteht ju erwarten, wie benn überhaupt die Anhanger Smoltas fehr jufammenger fcmoigen fein follen. Der fteperifche und ber ober: ofterreichilche Landtag werden beute Abrestebatten baben, wahrend die Berathung bes Schulauffichts: eges im tyrolischen Landtag, wo die ultramontane Bartet in ber Mebrheit ift, mabricbeinlich jur Auf-Die boffentlich gunftiger für Die Berfaffungspartei ausfallen.

Biel Auffehen hat ein Exlag bes tyrolischen Statthalters v. Baffer erregt, ber in einem fpeciele len Sall, auf ben wir wohl gurudtommen, bem neuen Ehegeles die iconite Rafe brebt; noch auffallen: ber und febr bezeichnend fur bie Stellung bes Minifternume an feinen Benmten ift es, bag man in Bien bem Statthalter Recht geben, alfo die Bielbeutigfeit bes Bejeges anerkennen ju wollen icheint!

Berner in Ermägung: daß alle auf die Monomische lung großerer Energie nach Außen für die innere Ratholisen mein irifche Arbeiter, die Protestanten Emancipation gerichteten Anstrengungen bisher en dem Mijere entschadigt werden. Hen b. Benft will, jenem jum großen Theil der jogenannten besteren Riaft

herrn gufolge, in der beutschen Frage eine meten genischenene" Stellung gehnen und "eine meten Beriebung der Krager Frieden" nicht mehr fo eine bie bei brineumen, als die Jun und Trupbunduffe mit den fundentichen Stagten. Du tieber himmet! Defter veld und Energie ! ABoren wir nur erft wie

Greden und ben Glovenen und ben Rolen fertig! Mit ben Letteren foll unn noch ber lette Berjud gemacht merben. Die Reife bet Raifer: paaces, bab geften Biorgen in Schönbrum ein-geroffen ift, nach Daftzien ift befinitte nuf ben 26. b. M. foftgeiett und foll dem Bernehmen nach wa sig Tage in Anspruch nehmen. Die galigiden Stätte treffen Borbereitungen ju einem gibngenben Empjang; die Erinnerung baran wird aber Alles fein, was ber Raifer von boet in die hofburg jura.fbringt.

In Böhmen wollen bie politifden Bro. Ceife tein Ende nehmen. In Brag ift wieber ber Medacteur eines jeingegangenen Cjechenblaftes ju 8 Monaten Rerterftrafe und 2000 fl. Cautioneverluft veruntheilt worden. Dan fieht, daß un'er Bregre-Ruhestorung erhielt ein Caplan brei Monate ichme=

"Beft, 8. Gept. Ueber ben Brocen gegen Rarageorgievic bort man folgendes Rabere: Auf Requifition ber ferbiichen Regierung murbe Geitens bes hiefigen Etrafgeriate am 3. b. DR. bie ge: richtliche Beichlagnahme bes fammtlichen Bermogens ber hinuchtlich ber Theilnahme, respective Diniculd am Justenmord in Gerbien beschulbigeen Rurft Ale rander Rarageorgievic, Paul Triflovic und Boilipp Entantovic angeordnet. Ueber ben Er Furnen ent halt bae officible ferbifche Biatt "Bibovban" eine wie es icheint -- aus unterrichteter Quelle ftammenbe Correipondeng aus Beft, in welcher u. A. mugetheilt wird, daß bie vorgefundenen Documente, fowie Die eigenen Genandniffe des Ex Burften für ben Lepteren fo belaftend fprechen, bag beffen Theilnahme an ber Berichworung beinahe zweifellos ericheint. Auger Philipp Stanfovic und Paul Triftooic ift befonders noch Raravelov in den Proces verwidelt. Die Un-terindung ift bereits io went vorgeschritten, daß die Berhandlung vor dem Bester Stadtgericht binnen fürzester Zeit wird stattfinden können.

Baris, 9. Gept. Der Raifer wird morgen bas Lager von Chalons verlaffen und mach turgem Aufenthalt in Fontgineblegu in bas Geebab Riarris gehen, von wo aus er wohl auch einen Besant irt. Pager von Lannemegan machen wird, das wird die Königin die lette gur durch wird, das mird die Königin die lette feine Empfangstage ein, da die meisten Diplomaten abweiend sind und auch er auf dem Sprunge steht, Baris zu verlassen. Der Ramps um den Exiolg der Wahl im Barbe parte me uit wird in der Aresse mit

großer heftigkeit geführt. Das liberale und ges maßigte Rundichreiben bes alten Drn. Dufaure, bessen Canbidatur von allen Seiten, felbft vom Rierus, unterftust wird, bat ben beiten Ginbrud ge-macht, und ihm gegensber wird ver Regierungecan. didat ichwerlich burchtringen 3m Mofel bevar-tement ift u. A. auch ein Gr. Marcus Allaet aufges treten, ber in feinem Bablanfruf auf eine von ibm geichriebene Flugichrift Bezug nimmt (fie fubrt den Titel: Nationalite et Religion), in der er ben fo-fortigen Arieg gegen Breuben und die Rheingreuse perlanat!

Man ergabite beute, baf bie balbfahts. urlanber wieber einbergien feien. Reifenbe aus ber Franche Comte melben, bag in Befançon bie Ru firarverwaltung mit gleicher Rafilofigteit arbeite wie

in anderen festen Platen. An ber Abrie find auch hente die Convie ge-wichen, man hat eben Furcht

to ica m

England. Eravalle find wieder an der Tagedord ung. Unter biefem Ramen werden bereits bie mederholten Unter diesem Namen werden bereits die mederholten Anbestdrungen begriffen, welcher der kanatische, sogar als Barlamentscandidat aufgestellte Aguator Murchy überall angerichtet, wo er leine alles Maß übersichrentenden Angriffe auf das Papstthum und die Papisten auf Westings und in Vorleiungen sowieste. Erst am Freitag gegen beträchtliche eigen Geldbürgichaft und negen die zweier angesebenes Gestillichen unter der Bedingung auf freien Juhrieht, daß er für die nächten drei Monate ternen Aulaß zu Rubestdrungen gebe, rief er auf Sonnabend ein Monstre-Westing seiner Anhänger in Nandelter zusammen. In dem Macat, welches er zu beiem Iwalammen. In dem Macat, welches er zu beiem Iwalustischen Ausdeständ über die erlittene kurze halt. Um Sonnabend heiten zuerst webeere verängistische Mut Commobent bulten querft mehrere wedngiftilde Sprecher Reben im Ginn Murphy's, ale bie fathe lischen Irlander in großen Dlaffen anrucken und in worten Rreife bie Bubbrer umgaben. Es waret Freilich foilen wir, wenn ein hiefiger Correspon- weiten Areite die Zuborer umgaben. Es ward bent des "Bund" gut unterrichtet ift, durch Entfal- insgesammt ungefahr 6000 Berfonen zugegen; te nug größerer Energie nach Außen für die innere Ratholifen mein trifche Arbeiter, ibie Proteinnies 11 61 11

Down out Google

angehörig. Wortwechsel führte jum Sandgemeng, ! Dietes ju einem Stragenkampt, in bem bald bie eine, bald die andere Partei Sieger blieb. Obwohl an Bahl den Irtandern Werlegen, jogen die Englander boch im Ganzen den Aurzeren. Als Waffen benütze man Steine jeder Große, Stode von boly und Even, auch ben muchtigen iriiden Schillelab, Banonnette, hammer, Beuereiten, auch ein Wiftolenichuß fiel bier und da. Es gab gabtreiche Bermunbete auf beiben Geiten, ebe Murphy felbft erichten, fofort den Rod abmirt, bie hembearmel aufftreifte und der Raffe Der Angreifer entgegentrat. Ein Correspondent be: schreibt ihn als einen fraftigen Mank mittlerer Broge, ber meift entblogten huuptes geht, mit langem, builelem, in ben Raden fallendem haar und rothem Bollbait. Er habe bas Auge bes feine Befahr fürchtenden Fanatitere. Sofort begann er wieberum feine gurreigende Rebeweife Er verhieß, man ibn in das Parlament mable, junachit fur beijere Lohnung der Arbeitertlaffen ju forgen und "dann mit den Conventen und Rloftern taliula gann ju machen". Die Menge brachte brei Doche auf Die Rrone, brei hochs auf den Bringen Withelm von Oramen und drei Bereats auf die "Bapifien" aus. Darauf begann bas Sandgemeng von neuem und wahrte bis ju fpater Stunde. Es waren nur etwa 120 Betormen am Plat, Die in fieter Lebenegefahr bennoch bie Berhaftung von 30 Rabelafuhrern beis ber Barteien burchfesten, Murphy nicht mit eingedologen.

Western wiederholte fich ber Tumult anläglich eines orang:fnichen "Stragengotteedtenites". anderer Agitator ift auf bem Blag ericienen, Brab. Laugh, wegen feiner atheiftichen Strafenfermone "Beonvelaft" (Bilberfturiner) genannt. Er war frit-ber eines ber Gubrer bei ben Tumulten im Sybepart, wird nun aber in Manchester öffentliche Bortrage halten, mas die Beborben aus Mangel an gefehliicher handhabe vergebens ju verhindern fuchen.

Leiegramme.

Berlin, 9. Sept. Der Ronig ift heute Abend jurudgefehrt und geht morgen nach Schwerin. Bor ber Abreife aus Dreeben hat ihm ber Ronig pon Sadien das Grenadierregiment Rro. 101 als Chef perlieben.

Ratferfamilie mirb unfere Gegend am 20. b. DR. verlaffen. (Die Gjaren und die Groppurfun

Marie geben aledann an den Comerjee.)

Lemberg, 9. Gept. Smolfas Antraa

Lrag 3 y blilte wich angenommen worden. Rebn ber Benribeilung ber befiehenden Berfaffung mirb noch eine Adreffe an ben Raifer, Die Landesbeschwer-ben enthaltent, verjagt. — Die Stadtcommune verwender 10,000 ff. jum feftlichen Empfange bes Raffere.

. . London, 9. Cept. Die Ronigin trifft morgen im ftrengfien Incognito Bormittage in Baris ein, ruht mabrend des Tages im englischen Gesandt-schaftshotel und fährt Abends nach Cherbourg ab.

Dem "Globe" zufolge beabsichtigt Heinrich-Ro defort feine "Laterne" bier berauszugeben.

Jefferson Davis ift bier eingetroff n.
London. 10. Septbr. "Morning Pofi"
melbet, bag ber erste Ministerrath nach ber Rich. tehr ber Ronigin am nachften Montag ftatt finden werbe, Bezüglich ber Barlaments mab: ten bemerft bas gemannte Blatt; bag bie Ausfichten für die Liberalen in England febr guaftig feien, und bag in Schotiland von 60 Candibaten mir 9

ber confervativen Partei angehören. - Rach einem Bruffeler Telegramm vom Belitigen batte ber Kronspring. Don. Belgien eine beffere Racht. Mus Rewcastle wird, berichtet, bag bie Rabela legung michen England und Danemart nunmehr pollendet ift

. Baris, 10. Sept. Die Ronigin Bics toria ift beute Bormittag angefommen und im englischen Gesandtichaftshotel abgestiegen. Abreife Garibalbis pon feiner Infel beftutigt fich nicht.

.*. Rew Dort, 27. Aug. (Dampfernachricht.) General Grant ermachtigt bie Dittitarcom man. banten im Enden, ben Civilbehörben eventuell jur Durchiührung gelehlicher Dafregeln Truppen jur Vertugung ju fiellen - In Bafbington und Bem Port werden große Genterverfammlun-gen abgehalten, um den Bund auf neuen Grund: lagen zu reorganisiren.

Pfätzifche Angelegenheiten.

Hit) Mus Epener, 10. Cept., wird und geschrieben: Geftern itieg der fr. Ergbifcof von Canterbury mit Familie und gublieicher Begleitung im "Bittelsbacher Hofe" babier ab. Seute besichigte derfelbe den Dom und bie protestantische Arinitatissirche, sowie die Ruiaen des Reilicher pala fie a, worm der Reichstag von 1529 abgehalten wurde, Die gegenwartig aufgeraumt werden und bereits wohleihaltene Spuren eines prachtigen Baufinles feben laffen. Dieje Welegenbeit benühte ber weite Borflund des Aetichervereins, fr. Confiftorialrath König, in Begleitung ber Bo. Burgermeifter Eberhardt und Ingenieur Giebert, um die Aufmertfamten des forn, Grybifchofs auf die hiftorifdje Bedeutung der Ruine, auf ben Boed des Reifchervereins und die Resultate feiner feitherigen Bemuhingen gu leufen und bamit bie Bitte gu berbinden, Diefes Wert auch 3. Maj, der Königin Bictoria und ber bortigen Geiftlichkeit empfehlen zu wollen, wenn feiner Beit die Abgeordneten ber Studt jur Beiorgung ber Collecte in London ericheinen wurden. Der herr Erzbischof erfturte, daß es ihm Bergungen gewähren werbe, der gestellten Bitte zu entsprechen und jur Forderung bes Wertes Alles zu thum, was in feinen Reclften flehe. Eine neme Ermunterung für die protestantifiche Balg, diefe Angelegenheit eifrigft aufungreifen.

302) Rotigen. Rach einer Befanntmachung bes Mannheimer Sauptvollamtes findet bie bisherige Beidrandes Turchlaffes von Schiffen und flogen an der Emiff brude gwisten Mannheim und kildwigshafen auf bestimmte Lagesgeiten nicht nicht ftatt, fondern es wird in Jutunft jedem angemeiberen Fohrzeug bon Mar bis Sep-tember einichluchlich von Morgens 5 ins Abends 3 Uhr, in ben übrigen Muniten pon Tagesanbruch bis jum kintritt ber Vammerning der Durchlaß folort geöffnet. — Nächlens werden burch wurttemb, und babische (wohl auch bagerische) this bogin, ving municklike fingl. Wirdlide brenftrichen Meuelouis und jurud uber Ausferstautern Durch boa Wo Stillte That Terrainresognoscirungen vorgenommen werden. — In der Racht vom 3. auf den 1. brantie es in Laumersheime in einem Wohnhause, dessen Vac fluhl vom Fener verzeiget murbes ... Wit Abend bes 2. September ereignete fich ju Mittelbezbach ein schau-berhartes Unglich. Die 22sabrige Lochter bes Dortigen Schmiebes S. Sonntag wollte an einem ziehdrumnen Wah. jer beraufminden und fturte hierbei, wohrindenlich den aus-gleitenden Eimer fassen wollend, topsiber hund. Der Brun-nen ist 15 Jug lief und bat einen Wasserpund von ca. 6 Bus. Ald matt das Mabden vermißte, war einige Zeit verstrichen, und als ber Later beffelben, Unbeil ahnend, einen Mann hinabsteigen ließ, bradite biefer b Die Berungladte als

Bill) Drenfleenachricht. Die neu begrundete prot. Plagrei Manbftubl ift bem bisberigen Pfarrer gu Obermirfour, 29. 9 Rudoeichel, verlieben morben.

Telegraphifche Banbeloberichte.

Parional - Crebitactien 218 .- 1/2 beg. 1960r f

— Staatsbahn 2611/4-18/9-281-613's beg. Amerifaner ver mebio 751/4 beg. u. B. Geichaftslos.

Berlin, 10. Sept (Edlinbevarfe.) Bert. Eisenb-Actien . 188 ; Lovie van 1880 ; Raug-Tudmyshafen . 188 ; Reuteite Looie v. 1864 Center Ligan, St. Act. 149 ; Aurbeif. This 40 Looie Michebubo-Actien . 28 ; Bester Amerikaner . Barten Looi. Barten Looie . 1881 ; Barten Looie . 188 Etil, a 31.7 Gramien-ann. . 5 % Wetalliqued . 6 % Rational Anteben 40 a ft. 25 R'ooje v. 1-54 Bramien-Ant. 1191/2 Reue Mannbeimer . 58 Deiterr. Grebit-Action \$15+2 A 4º 6 ft. 250 Kroole v. 1254 68º 4 4º 6 bayer, Fram. Anl. 6. 1000 istant. Pr. -2001e 120 4 4º 6 bayer. 680 L 1001 10IF a

83 (0) 94 70

Damburg, 10. Sept. (Schlukcourfe.)

Eimfierdam, 10. Sept. (Schluficourfa)
6% Amerik. a. 11862 784 6 % Metalliques . 2.
5% National-Anlehen 518, Deft. fl. 100Essie a. 21664
1865r irang Metall. . 519 6 % Heurstreie Metall.

1/20/2 Rente. 100 to Crebitactien v. Borrise 202 75
8 % 70 45 Cett. frans. Stb. Act, 1866 25

Gredis-mobilier 285 — Bew. (Schiebentfe.)

Gold 144's Baumwolle 28
Uschiel p. Lond. (t. G.) 105's Rehl .

Go. 1882'll. El.Bonds 113'3 Getrofeum (Sbilabel.) 30

Bertin, 10. Sept. (Schlüsbericht.) Roggen per Derbit 5614, per Fruhrahr all'ig Lei per Derbit 1823, per Fruhlahr lut'ge. Spandurg, 10. Sept. (Schlusbericht.) Weigen flau, per Gerbft 5300 Bin. neim 128 Ben. Ihr, fl., per Fruhrahr 120 Ben-Ton G. Roggen matt, per Gerbit 300 bib. brutto 94 G., per Fruhnabr 92 G. Anbbi bbber. Spreitus un-verandert. Kaper rubig. Jint fill. *** fierdam, 10. Sept. Beijen und Roggen geschäfte-

los, per Berbu 204, per frabjabr -. Raus per herbit elb, per freibiabr -. Rubol geichnirslos.

per Kridiade — Ruból geldairelos. Etverpoet, 10. Septhe. (Baum wollen markt) Umat 12,000 Vallen. Summung. — Midding Le-tenns 10%. Nichting Amerikarunke 10%. Hair Thollerab A Vietair Thollerab 7%. Bood middl. Tuellerab 7%. Fair Bengal 6% Guir Comra 7%. Good fair Comra 8%. Fair Arram 10%. Hair Emyrna 8%. Hair Acgoringe

Iveibrüden, 10. Septhr. (Fruckt-Mittelpreife.) per Centuct Lecison 6 ft. 53 fr., korn 4 ft. 50 fr.; Geris gweiteringe— ft. — fr.; vierreibige— ft. — ft. — fr.; vierreibige— ft. — ft. — fr.; vierreib

Theater in Mannheim. Tragbbie in Freitag den 11. Cepl.: "Norted und Julit." Tragddie in sund Abtheisengen von Stollespeare, nach Schlegel und Ited. Anjung is Uhr.

Sonntag ben 13. September. Gastbarstellung des Fräuleins Anneten Balbo, erfter Solotängerin des igl. Hoftbenters in Wiesbaden: "Robert der Leufel." Orose Oper in 5 Abtheilungen. Diufit von Meverbeer. Achtisin: Frt. Annetta Balba. Unsang halb 6 Uhe.

Berantwortliche Rebaction: Bh. Gebbarb Stan.

Befanntmachung.

Die Ansftellung von pfalgifchen Bobenproducten beim Central-Landwirthichafteiefte in Munchen pro 1868.

Pandwirthichaftsteite in Munchen ber beuripm Andieilung pialzücher Rodenproducte beim Cetoberiete in Munchen bezutragen, bat das Kreisenmite des landnirthichaftschen Vereind der Bull herr Auslis und dandelsadriner Betten in Spener mit der Enwignangnalime und dem Arrangement den andzustellunden Gegenntliche denantragt, und ergebt einnmehr an die vereintichen Anslieller du Einfahmug, die betreinender Arnkel einweber dien oder durch Lermittelung der landnirthichantlichen Reportanten Arnkel einweber der von der int den weiteren Transport gerinneten Kernstein unter Kundigube etwager besonderer Miniche, an die Abresse Geren Betten gelangen unter Kundigube etwager besonderer Miniche, an die Abresse Geren Beiten gelangen un laten, woder jedach nicht ausgeschlossen bleibt, daß directe Eendungen an die Kusnellungscommissen in Minichen seinestel werden stänen, sur deren rechtzeiliges Einzersen das Kreiscomste natürlich teine Earantre übernehmen kann.

Tie Franzisortlaiten für Beideberung der Anastellungschlosse von Spener aus der Planten werd, das von vornderen die Ertlärung abzegeden, das er auf iede Preiscommeren verzichtet.

Das Kreiscomite des landwei Vereins der Plante.

Das Kreiscomite bes landwei. Vereins der Plante.

Das Kreiscomite bes fandm. Bereins ber Bfalg. b. Bfeufer.

Clavonisches Fakholz

en grou & en détail, somobl ab Mains wie birect and Ungarn empfiehlt in schönfter Oue-Lagerplay im Babnhofe am Polythone. [300917]

Georg Dauth in Maing.

Benicarlo, Ralaga, Feres, Ruscatweine empiehlt ab Zollfeller Ludwigs-hafen a. Ib. billigs mit 20 %, Fellrabatt 350J# 6 Eduard Ruby in Reuftabt.

Actienbrauerei zum Bockkeller in Mannheim.

[4612] Bir laden bierdurch, unter himmets auf 5 18 unferer Statuten, unfere herren Recionare jur jahrtichen ordentlichen General Berfammlung qui Mitt. voch den 23. Sept., Bormittago 10 Uhr, im Locale "Bur alten Conne"

Tagesordnung:

Inbresibitiluft und Bericht ber Reviforen, Berbluftiaffung , uber bie in ben \$3 34. 35 und 36. ber Sterum vergefebenen Gegenhaube, Babl sweier Mitglieber des Bermaltungsrutbes.

Der Berwaltungsrath,

Möbel-Fabrit Chr. Nicderhöfer Söhne

Edenkoben.

[3934%] Bir empleblen eliken grebrten Publicum unfer mobilassortirtes Lager, sowohl in einfachen wir in dem schieften Golg- und Wolfiermobeln, Spreigen und sertigen Betten, is mie fitmmtliche imm Amendiement erzeitenlich Beduchatse unter Warante net einem sollter Arbeit und billiger Kedicaung.
Da die reitung der technishen und praktischen ind geräufer und brei Brühern felbes beiorg wird, nervanden nut billigen und geraumtgen Golffen gehörten, geschen Obligverrather, überbargt erzeit Legen damellen ber ubrigen Rommtersalien, gestatten un auch im Preise alles mögliche in derer Best mit in und verstellten Abnehmern zu bieten, Auch vermiethen dieselben ihren Wobelwagen.

Unimoto Google

Dankjagung.

benen Batten

Jacob Cauer,

Briweith jum Abler, beiwohnten, ige ich biermit für ibre aufrichtige Theilnahme meinen tiefgefuhlten Dant.
Friesenheim, ben 11. Sept. 1868.

Die trauernbe Wittme.



ben 15. Erplemites ber 1868, bes Bor-mittags 11 Ubr. m. Rallstadt im Bial-ger Dose, laffen die nachgenannten

herrer, ibregu Rallfigbt lagernben rein und gut gebaltenen und aus ben besten Lagen von Kallnabt und herrbeim am Berg ergielten Beine offentlich ver-

I Bobonnes Denninger, Gutobefiber, in

Ralliabt wobnend 17,500 Liter 1865r,

, 1966r, 1967r, 5,000 11 (30.4)

But 113 (11) Liter. Butbbenger, in Gbentoben

16,000 Liter 1850r. III. Friedrich Ant, prot. Biarrer, in Rallfiaht mobnenb:

11,000 Liter 1861r,

Broben vom 1. September an. Durtheim, den 26. August 1868. Martini, fyl. Notar.

Schuldienft-Erledigung.

[45111/3] Die britte Lebrerftelle an ber prot. beutschen Schule babier ift erlebigt und foll mit Beginn bes neuen Schuljahres wieber bemerbett.

Dit biefer Stelle find folgenbe Baarbeguge

perhunben : Rus bem hofpitalfonbs

15 ft. - fr. 2) Ans bem prol, Rirchenpermögen Ebenbaher als Organist .

80 fl. - fr. 8 fl. 40 fr. 4) Bobnungsentichabigung . 5) Aus ber Stadtlaffe . 40 ft. 341 fL 20 fr.

Busmmen 450 ft. – tr., Rur die Bebeitung des Schultaules, melder auf siddriche Koilen gereinigt wird, ertalt der Ledier eine baare Bergülung von
40 ft. per Jahr. Den Contor- und Ergan-

40 fl. per Jahr. Ten Cantor- und Ergani-stendemit hat derielbe mit den anderen Led-gern abmechielnd ju verreten. Bewerber um biese Stelle, welche mindestens die Rote "tehr gut" baben und namentlich in musikatiicher Besiedung vorzäulich analifierire fein musiken, wollen ihre Geiuche und Zeug-wisse in der Frist von 4 Wochen persontal. Dierorte einreichen.

Bergjabern, ben 9. Ceptember 1968. Das Burgermeisteramt,

O. Dertie.

Lette Ctadt-Bolgverfteigerungen gu Durtheim pro 1868.

[4501] I. Montag ben 21. Ceptember 1868, Bormittags 9 Ubr. R bier Darbenburg.

Schläge: Stauftenberg, Triefenpiob, Raub-wald an ber Landitrade u. II, Commerthal, bann Ringmauer.

bann Aingmauer.

13/4 Klaster eichen Aktischolz 4. El.

13/4 eichen Scheit 2. El. u. Prügel.

120/4 buchen Scheit u. Arügel.

15/4 fiesen Pengel.

15/4 u. buchen Scheit 2. El.

15/4 u. buchen Scheit 2. El.

15/4 u. buchen Stecholz. 994/a. 93 157/4 - #

Schlag Dobnader und midlige Exgebuisse. 82% Riafter buchen Scheit u. Lengel. 14% tiefen Scheit.

Golug Sablweidenlopf.

8 Bagen Keienpfriemen à 146 Gebund.
RB, Gebruckte Loobeintheilungen fonnen bei ber Stadtscherei in Durfpeim bezogen

Durfbeim, 1. September 1868. Das Burgermeisteramt, Q. Tartter.

Trauben=Breffen, ibm 2—20 Diund baltenb, find vorratbig bei Deine. Wogner, Dreber [48071] in Dürtheim. [45071/4]

Befanntmachung.

[4618] Allen biefigen und answärtigen Bermandten, Freunden und Belannten, welche ber begradmitifeier meines theueren babungeichte biedishrige hiefige Gratishra-Martt abaehalten biedjährige biefige Gpatjahre Martt abgehalten.

Standgelb wird feines gehoben. Lubwigshafen, ben 3. September 1868.

Das Burgermeifteramt, Bofeph Soffmann,

Pfälzische Weinstube in Neuftadt a. d. Saardt,

verbunden mit falter Ruche, Delicateffen, Gigarreulager. [38496 4] Tiefelbe bietet eine große Ausmahl reingebaltener und feiner

falzer und aust.

(lettere en gros mit 20%, Bollrabatt). 36 halte biefes neue Etablifiement bem reifenben Bublicum bestemt empfoblen.

Eduard Aubh, Beinhandlung in Reuftabt a. b. D. (in ber Rabe bes Bebnhofs).

Regelmäßige Erpeditionen nach Nord=Umerifa

finden bas gange Jahr bindurch mit Dampi- und Segelichiffen I. Claife ftatt und werben Accorbe ju ben vortheilhaitesten Bebingungen abgeschloffen burch bie

General-Agentur : 29. F. Wolff in Lauban,

fowie bessen herren Agenten
Balz, Peter, in Germersbeim,
Gaprano, Nagun, in Winnweiler,
Auslamann, Geora, in Airchbeimbolanden,
Dahl, Julins, in Landstuhl,
Lamet, Feitz, in Ceterberg,
Dummier, Eraft, in homburg,
Aris, deinrich, in Rubbach,
debel, Jacob VIII., in Rothselberg,
dentich, Lusmig, in Lantereden,
dermann, Jacob, in Benningen,
dertle, Lurmy, in Berggabern,
doffmann, T., in Berggabern, fomie beffen herren Agenten Doffmann, &. 2., in Mbeingabern,

30dim, Ctebban, in Rulybeim, Ronig, Ocenrid, in Durfbeim, Ronig, Seinris, in Burtheim, Lacenmaber, Ariebe., in Birmafent, Berron, Carl, in Frankentbal, Köeler, Garl, in St. Ingbert, Ceel, Angust, in Jweitrücken, Ederer, Georg, in Gauersheim, Bölfel, Kif., in Grünstabt, Boby. Carl, in Jettenbach, Bolf, Carl, in Kuiel, Inn, Chr., in Kauierslautern.

[89496 12]

s'eis'] Bu ber am tommenben Sonntag, Montag und Dienstag ben 13., 14. und 15. Gept.

Haardter Mirchweihe

laden freundlichft ein

Merfel, Bauer, Arummeren.

Wannheim. Löwenfeller. Beute Freitag den 11. Ceptember 1868: Bte große Borftellung ber

Japanesen Drachen-Truppe.

Gröffnung 6% Uhr, Anfang 7% Uhr, Enbe 10 Uhr. Preise ber Plate: Rummerirter Plat 1 ft. 12 fc., l. Blat 48 fr., ft. Plat 20 fr., [11]. Blat 18 fr

Walace & Bert von Francisco.

[4514] Un ber biefigen 2. Gewerbichule ift bie Bebritelle fur Mathematif und Phuist mit einem Gehalte von 700 fl. in Erlebigung ge-

Bewerber baben ibre Beiuche nehft ben Beugniffen über gehörig bestandene Lebrauthprüfung innerhalb 14 Tagen von heute an bieroris einzureiden.
Iwelbriden, ben 10. September 1968.

tiegern u. buchen Stadholz.
Geo Stud lieiern Abellen.

II. Dienstag den T. Cehtember 1868, Bormittags y ilder, a. Revier Alfeglashüffe.
Schläge: Rubbütterlopi, Engelsberg, Kirch berg und miallige Ergebnisse.
1 eichen Baustamm d. C.
11 fiefern Stam e. M. Moche 4. u. d. C.
26 siefern Sparren.
26 Klaster duchen Scheit u. Besigel.
36 siefern Sparren.
36 Klaster duchen Scheit u. Besigel.
51 tiefern Scheit u. Besigel.
52 Tiefern Scheit u. Besigel.
53 Tiefern Stadholz.
54 Tiefern Scheit u. Besigel.
55 Tiefern Scheit u. Besigel.
6 Wender Scheit u. Besigel.
6 Wender Scheit u. Besigel.
7 Wagen siefern Scheit u. Besigel.
6 Wender Scheit u. Besigel.
7 Wagen siefern Scheit u. Besigel.
7 Wagen siefern Scheit u. Gehgel.
8 Tiefern Scheit u. Gehgel.
9 Tie gewählten Geidngen sich sammtlich leicht ausuchrbar und zum Ihrel bekannt. Ruch ann die Pleer zum Munischliebesteinen ausgesicher Geheinen der Verben.

Obermeichel, ben 8. Cept. 1868

Labeneinrichtungen,

gut erhalten, ju taufen geindt. Fronco-Dierten ju richten unter L. O, poste restante Ruffere.

Für Defonomen.
[444186] In ber b. Aniline und Sobajabril in Ludwigshafen wird eine große Bartie altes Muichenstroh bem Gewicht nach vertauft.

[4501"4] 3mei Budbinbergebiffen tonnen lofert auf Daner bei mir Condition erbalten.
6. 3uft in Ranbel.

Unwiderruflich Bichung am 15. Sept. Gewinne: A. 5 bis A. 75,000. Cavolyburger Loofe m ft. 1. 45 tr. Mailander Loofe [44183]

per Stud fl. 4. 40 fr. Sauptgewinn Fre. 100,000 find portheilhaft ju begieben bei Gebruber Edmitt in Raruberg, Bant und Wechtelgeichaft. (Wiedervertaufer erhalten Rabatt.)

Ausnihrliche Profpecte gratie.

100 Rlafter eichen Stiefel= holz

1. Classe, qu 31/3 Jun , werben einzeln burch Unterzeuchneten, mit Bahlungstermin bis Martuni, billig abgegeben, Die Golger figen auf bem tonigl. Bolgboi

Bobig. Grobe: Abrefch [4378 /tel in Renftadt a. b. Baardt.

[4442019] Gin tubtiger Gpenglergebille, ber auch in Godarbeiten bemanbert ift, finbet bauernbe Beichaitigung bet Carl Janfobn in Raiferslautern.

[450614] Zwei tüchtige Lapeziergebilfen inden bauernde Beichtitigung gegen boben inden bei

Di. Delb in Lubwigshafen.

[43857/2] Einige tuchtige Metallbreber fucht gegen gute Lobn und bei bauernber Beichaitigung bie Rufchinenfabril Chimper & Cont. in Raiferslautern.

Obstversteigerung.

[451516] Mittwed ben 16. Ceptember 1, 3., von Bornittags balle 10 Ubr an, late berr Tobiat Deit ju Offfein bas Obft von mehreren bundert Banmen von dem gertnatien gu ben feinften Conten, i offentlich ber-

Beftes Alpenichmalz

45081.2

bei D. Johann babier.

[48184] 4 faffer von 4-5000 Liter Gebalt hat billig zu vertaufen Litth, Kafziser auf dem Andlenberger Dof

bei Breitfurt.

Unnonce.

[41141/4] Begen Beranberung bet Beichafts ift eine noue vollisandige Ludenerneistung zu verfaufen, auch auf Bunich tonnen fammtiege Waaren mit verfauft werden. Raberes zu ertragen in er Erped. b. M.

[45161.] Gine febr gut erhaltene Raifdbatte mit fupfernem Gentbaben ift biling gu verlaufen bei

Jorob Mabr, Bierbenner in Meuitadt a Dagett.

[450615] Epruniergefellen finben amerinde Arbeit bei Dh. Rappenhofer, Speng letmeifter in Epeper.

[44159/3] Ein braves Mabchen aus quter Familie wird gelucht für eine Wirthitaft ersten Ranges. Raberes zu exfragen in ber Exped. d. BL

[43241/2] Ein Frauenzimmer ans achtbarer Jamilie, das sehr erfahren und der felbusiandigen Führung eines größeren Dausweiens gemachten itt, auch wiederholt idem folde Stellen belleidet dat und gute Zeugnuffe befüt, sucht eine entbredende Bermendung Ar.-Offerten unter Nrv. 4804 befoedert die Erp, d. Bl.

[4316%] Im Istterlichen Daule eine Woh-nung im Aorberdaus, 2 Stiegen boch, beite-bend and 5 Jimmern, Kadie, Manfarben-zummer und Reller; eine Wohnung im Om-terbause, 2 Stiegen boch, bestebend aus 2 Jimmern, Rücke, Reller und Speicher; beibe fogleich ju vermietben.

(45211/4) Gin gut möbstetes Jimmer zu ver-mietben und am 1. Cetaber ju beziehen bei Lebrer Robrig in ber Krechenstraße dabier.

In Quabrat I. Arn. 2 eine Re-gu vermietben und in Balbe qu Much ift baleibst eine Wohnung gu taurution besteben.

Frankfurter Börse

vom 10 Sept. 1868.

Voil sinberablte Acties und Par Compton's Prioritaten. Project Oald. 124 Frankfurter Bankaction 218% 21736 9236 322 Frank. Hanavar Eisenb. A. Desterr. Staatseisenbahn A. Eisabeth Bilin ft. 201 ag. Böhm. Westbahn Action ff. Sm. Ludwigsh. Bextiacher Eisenb. Neustail: Dürkheirass ? Pills Maxha in bei Boths. Phis. Nordb. Action a 300 ft. . 130% 14036 180% 13814 de Bayerische Ostbahn . Hessische Ludwigsbahn 133 V 74% 73% do, noueste Enission 67-3 Bhim. Westh. Pr. t. S. b. H. 677-3 Hees Lunwigsb. Prioritäten 44 Ludwigsb. Baxb. Prior. Obl. 915 74%

4 % Saddemeche Bank-A. 40 % Eina. 4 % % Blayer. Ostbahn 60 % ... Wechnal b stedertscher Wahrung. Pros. 200 951 . ft. 100 100 100% Ameterdam . . Antwerpen Thir. Angeburg . Berlin . . . 60 Led Thir. 2 % Fron. 200 Thir. 60 BM. 100 Thir. 00 Brussel . 104% 17% Hamburg. Thir. 00 Lat. 61 105 Leipsig London Marland 119% Fres. ft. 100 1.00

8036

1 27 20

München . Paris . Wish . . . in fl. 100 beterr. Discounts Sold-Sortes. Preussiente Easeenacheine
Preussiente Ensetziched er
Pistelen
Bollandische 10 fl.-Stacke
Englische Sucke
Englische Sovereigns
Goldt per Zeilpfund
Hochhaltages Silber per Zeilpfund
Dollars in Gold 1 4436-46% 68 19 47 49 64 66 36 88 9 29% BOX 11 04~40

Maffermarne auf ber Chwimm & Babo Antelt in Eudmigshafen; Am 11. Sepibr., Morgens 10 Ubr: 17 Grab

Unimow Google



vereine Deutschlands vertritt, verließ fofort ben Berathungefaal, nachdem fte folgenden Proteft überreicht

hatie:
Rachten die Mehrbeit des Bereinstages deutscher Arbeitervereum zu Kurnderg mit Pilie den Vertreten der internationalen Affociation und Vertretern der Bollspartei ein politisches Programm durchgefest dat, sehen die Unterzeichneten sich beraulakt, solgenden Vedest dagegen einzulegen:

1) Die Bestredungen der deutschen Arbeitervereine, welche nach dem Programm des ersten Vereinstages die gestige und materielle Hedung des Arbeiterstandes dezweiten, sonnen nicht durch weittragende Programme gestorter werden. Die Erraterungen solger Programme gestorter werden. Die Erraterungen solger Programme gestorter werden. Die

Erorterungen folder Programme, die auf ein mehr ober me-niger flures ftaatliches ober gefellichaftliches Butunftsideal niger flares niger flares frattigtes ober gekulfchaftliches Jufunftisteal verweifen, mussen nichtendigerweife den Eiser sur bie auf Schölftigte gegrundeten Bereinigungen lahmen und sind nur geeignet, an Stelle rüstiger Arbeit ein Spiel mit leeren Worten und unflaten Phantosieen zu seigen.

2) Wir erblichen in der Annahnte eines bestimmten politischen Programms einem Gewissenspang für die Bereine, welche in politischen Dingen anderer Ansicht sind, somie far Arbeiter, denen dieses Programm widerstrett und die dach den Programm biebefreite und bie bader den Vereinem fem fleiben, mahrend die Arbeiters

baber ben Bereinen fern bleiben, während die Arbeiter-eine, wenn fie ihre Aufgabe erfallen wollen, Jedem offen Dereiste.

fleben follen.

stehen sollen."

3) Dem Staate gegenüber sind die Arbeiter berechtigt zu sorbern: die volle Rechtsgleichheit mit allen anderen Stualsdürgern, Befreiung von allen Schranken und hemmissen, welche der fresen Bewegung des Menschen und der Arbeit entgegenstehen und endig eine gerechte Bertheilung der Staatslaten. Die Lösung der seinen frage kun aber niemals durch den Staat allem geschen, sie kam dauptsächich nur herbeigesührt werden durch die freie Thätigkeit der Staatsdurger selbst.

4) thine der midstalken Ausgaben der Arbeiterbildungs.

ber Staatsburger seibst.

4) Eine der wichtigten Ausgaden der Arbeiterbildung sereine bleibt es, Krentnisse der staatlichen Bethältnisse und politischen Fragen zu verbreiten und insbesondere den Sinn für das össenstelle Leben zu pflegen und in den Kreisen der Erntretter Baterlandstiebe und durgerlichen Gemeingeist zu erwecken. Die Politik kann also den Arbeitervereinen nicht freend bleiben; nimmermehr aber dürsen sich diese Berreice als willentoses Bertzeug dieser oder jener Partei misbrauchen lassen.

gen. Wir ersensten baber den in Bezug auf das vorge-rogramm gefaßten Beschluß als für uns verbindich

legte Programm gefußten Beichluß als für uns verbindich nicht au und behalten uns weitere Schrifte vor. Und diese Schritte ließen nicht auf sich warten. Die ausgeschiedene Minorität constituirte sich als neuer Verband, der ben Namen Deutscher Ars beiterbund führt und vorerft in Rurnberg feinen Borort bat.

* Berlin, 10. Sept. Rur wenige Stunden hindurch wehte heute das Königsbanner vom tonig-lichen Palais. Der Ron ig, der gestern Abend aus Dresben angetommen mar, trat icon heute Rach-mittag feine Reife nach Schwerin und ben Elbhermittag eine Reise nach Schwerin und ben Elbher-jogthumern au, um mit kurzen Unterbrechungen etwa vier Wochen lang von Berlin wegzubleiben. So lange wird benn auch die politische Stille dauern, ba auch Graf Bismard wohl nicht früher hier od auch Graf Sis in der die wogt nicht fruger gier eintressen wird, ber in Folge bes bekannten Sturzes noch immer nur unter Schierzen geben und liegen kann, ohne daß übrigens eine Gesahr vorhanden wäre. Die übrigen Minister kehren allmählich von ihren Reisen gurud; morgen wird ber Finang-minister aus Frankreich, in den nächsten Tagen ber Danvelsminister guruderwartet. Das hienge fatistiche Bureau hat nun-

mehr besinitio die Bearbeitung der statistichen Ange-legenheiten der ganzen Monarchie übernomnen, wo-gegen die statistischen Behörden in den neu erwor-benen Ländern aufgehoben werden. Das Amt Meisenheim (vormals hombur-

giich) foll ber Rheinproving zugetheilt und bas bas felbit giltige Bermaltungerecht bem entsprechend abgeanbert merben.

Granfreid.

* Baris, 10. Sept. Der Raifer wird erft morgen frih bas Lager von Chalone vertaffen, bas am 15. b. M. aufgehoben wird. Durch bie jurud-gelehrten Generale fennt man jest die Borte, welche Rapoleon III. während eines den Oificieren in einer Panfe bes großen zweiten Manovers gegebenen Früh-Paufe des großen zweiten Mandvers gegebenen Früh-ftudes geiprochen haben soll: "Meine verren — soll er gefagt haben — ich gratulire und danke Ihnen für die bewiesene Intelligenz und ich din überzeugt, daß im vorlommenden Fall Ihre Tapferkeit Ihrer Intelligenz gleichen wird." Aber nicht so sehr in den Worten des Kaisers als in der Scenerie liegt die wahre. Wichtigkeit. Die den Kaiser umgebenden Officiere aller Grade und aller Baffen iprachen laut und ungenirt von Krieg, ließen sich in bestigster und manchmal verächtlichter Beite über Preugen und feine "Landwehr" aus, und Se. Maj, horte beifällig lächelad diesen Maulheldenthaten seiner Officiere zu. - Der "Moniteur" berichtet bente fiber bie Schief: übungen im Lager.

Rach ben Anstrengungen, welche bie Regierung im Barbepartement macht, scheinen bier die Actien ber Opposition vortrefflich zu siehen. Jene schiedt ganze Ballen des "Etendard", der "Batrie" und des "Rain janne" (eines Polizeiblattes im libe ralen Gewand) nach Toulon, wo or. Dufaure am Samstag angetommen ift; und der "Confitutionnel" fuhr gestern fein schweres Geschüt auf und rief den Wählern, nachdem er die Anarchie dem liberalen Raiserreich gegenübergestellt, warnend zu: "Seid fest

von Port-au-Prince murbe ein Frangofe ermorbet. Die bortigen Residenten flagen febr über die femmache Saltung bes frangofifchen Confuls (herrn Mejean). ber nichts that, feine Staatsangeborigen ju ichuten, tropbem es ibm leicht gewesen mare, eine frangoft.

(in paris, 10. Sept. Die König in von England ift beute hier eingetroffen; sie ist blos von Lord Lyons empfangen worden und wird noch bute weiter reisen. Den. Droupn be Lhugs, ber ebenfalls in Lugern war, spricht sich sehr zusrieden über seine Unterhaltung mit Lord Stanley aus.

über seine Unterhaltung mit Lord Stanlen aus.

Auch das Polenblatt "Nordosteorreipondens" hat die Aufgabe, die Joee eines Krieges gegen Preußen im Publicum geläusig zu machen. Sie wissen, daß ein polnischer Emyrant zu Allem zu gebrauchen ist, wenn man demielben auch nur ein Pulversaß auf's Papier malt, aber ihm verspricht, damit Rustand in die Lust zu sprengen. Das genannte Blatt stellt Biemarch als den dosen Gesit des Königs Wilhelm dar, der diesen beständig zum Arreg gegen Frankreich ausporne, weil nur durch Frankreichs Naralnistung die Verrichtlicher den bentuchen reichs Baralpfirung die herrschaft über ben beutschen Suben zu erlangen fei. Der Arritel ift so albern als möglich, wird aber boch geglaubt und verdient also in dieser hinsicht schon Erwähnung.

Der Raffer wird jedenfalls eine Begegnung mit Der Kaiser wird jedenfalls eine Begegnung mit ber König in von Spanien haben. Der Fall eines Krieges, der trot aller Friedensbeiheuer rungen eintreten tann, wird die Grundlage der Be-sprechungen der beiden Monarchen bilden, und zwar mit Rüdsicht auf die Haltung Italiens. Mas jählt wohl darauf, daß die italienische Regierung bei einem Rrieg gwiich n Frankreich und Breuften neutral bleiben werde, balt fich aber nicht für gesidert, gegen ein Wenn alfo bier italienisches Unternehmen auf Rom. die spanische Flagge, wie es der Lieblingewunsch der Königin Isabel ift, die französische eriegen könnte, so wurde Beiden, dem Kaiser und der Königin, ge-

bient fein.

Bas die Beziehungen zu Italien betrifft, so glaube ich aus guter Quelle mittheilen zu können, baß herr v. Moudtier eine Note nach Florenz ge-schielt hat, worin berselbe erklärt, daß Frankreich für jest seine Truppen nicht aus Rom abberusen werde, er schäße zwar die Berficherungen der italienischen Regierung nach ihrem vollen Werthe, dürze aber die Mittheilungen bes frangofiiden Gefandten nicht un-beachtet laffen. Diese Mittheilungen ideinen fich auf die Agitation Garibaldi's und Waggini's und bie Erifteng einer Befellichaft ber Vendetta di Mentana (Rache für Mentana) ju bezieben. Man ipricht bavon, ber Maifchall Riel folle

in ben Bergogeftand verfest merden.

An der Borfe gingen die Courfe wieder etwas in die Sobje; fonft aber ift bas Gerchaft unbedeutend.

Telegramme.

DRünden, 11. Cept. Gegenliber einer Angabe ber "R. Freien Breffe" erflatt hoffmanns Corresponden, bag von preußticher Cette fein Antrag gestellt worben fei, die bayerifche Armee in

brei Armercorps einzubeilen.
... Echwerin, 10. Septbr. Der Ronig von Breugen ift bente Abend bier eingetroffen

und enthnfieftlich empfangen worben. Bahlrechtes ber Frauen hat ber Landtag beichloffen, bag in ehelicher Gemeinichaft lebende Frauen ihr Bahlrecht burch ben Chegatten, bie and beren burch einen Bewollmächtigten ausüben muffen.

". Prag, 10. Sept. Gestern Abendist der Ministerprafident Furft Au er sperg fier eingetroffen. In der heutigen Landt ag sligung (welcher der Fitzit beiwohnte) theilte der Oberstlandmarichall mit, daß er bie cjechischen Abgeordneten unter hinweis auf Die Geschäftsordnung fchriftlich aufgeforbert habe, die Geldarisboronung immender im Landtage quers binnen vierzehn Tagen entweder im Landtage quers bedeinen ober ihr Mableiben zu begründen. — heute icheinen ober ihr Begbleiben zu begründen. — Seute wurden fammtliche czich ichen Blätter confiecert. — In der Bobemia" erflärt eine "firchliche Autorität", daß es Angesichts ber passiven Saltung ber Bischof enothwendig sei, biese hohen Kirchen-Die Beifaffung ju beeibigen. beamten auf

"*, Peft, 10. Sept. Die Congregation bes Bibarer Comitates ver weigert die Recrutenstellung. — Der alingarische Lloyd" bringt einen Brief bes Generals Turr an polnische Polititer, welcher die Polen vor den Agitatoren gegen die jesige

morgen guiammentretenben Landtages wird bas croa-tifche Wappen aus bem Sigungsfaal entfernt und

burch das ung arische eriest.

** Lemberg, 10. Sept. Im Landiag brachte Romaleti den Antrag ein, daß die Borträge an der juridischen Facultat der Universität Lemberg

mie die Pflicht und voraussehend, wie die Staats: in ruthe aischer Sprache gehalten werben fingheit es sein muß!"
Im auswärtigen Ministerium sind schlimme
Periode aus hait y eingekausen; die dort residirenden Franzolen sehen sich allerlet Nishandlungen
und Beriolgungen ausgesetzt und in den Etragen
und Beriolgungen ausgesetzt und in den Etragen
vordnung ericheinen werde, um dem bezüglichen Lands tagsbeidluffe zuvorzutommen.

.*. London, 11. Gept. Lard Stanlen und ber amerifanifche Befanbte batten geftern bie erfte Confereng wegen ber Alabama-Angelegenheit. Der amerikanische Gefanbte ift mit ben ausgedehntesten Bollmachten veriehen. — Dem "Verald" wird
aus Bruffel telegraphirt, bag ber belgische Rronpring geftern einer Operation untermorfen murde, von der man Befferung feines Buftandes crivarie.

" Paris, 11. Sept. "Moniteur" findet in ber Uebernahme bes italienischen Ministeriums bes Innern durch ben Senator Cantelli feine Sp

fiemanderung.

* Plorenz, 11. Sept. Cantelli bat die interimistiche Leitung des Ministeriums des Jamern übernommen. — Das in Paris umlausende Gerücht von der Abreise Garib albi's von der Jusel Caprera entbihrt jedes Grundes. Die Rachricht, daß er eine Adresse an seine Babler richten werde, wird dementiert. — Da Actaggi eest im October nach Jtalien zurücklehrt, so wird er der Oppositionssversammt ung in Reapel (dem sogen. "Parlamentino") nicht beiwohnen können. — Der König

mientino") nicht beimohnen tonnen. — Der Rontg mitd morgen hier erwartet. ** Radrid, 10. Sept. Der "Espana" zufolge sindet die Zusam ment unft zwischen der Rönigin Jabel und dem Kaiser Napoleon in Biar-ris statt. — Der Ministerpräsident Gonzalez Bravo hat sich zur Königin nach Lequeitio begeben. ** Petersburg, 10. Septer. Die russische Telegraphenagentur melbet aus Dittelassen, daß der hat hart iche Emir Muriossor gestort den

Telegraphenagentur meibet aus Mittelasien, daß der botharische Emir Mursassar gestorben ist und sein 17. jähriger Sohn, der in Schachtisab ressitut, ihm in der Regierung solgt.

"" Warschau. 10. Sept. Der Czar trifft am 27. d. R. hier ein.

" Triest, 11. Sept. Die Levantepost bringt solgende briestliche Rachrichten: Ronst an ein opel, 4. Sept. Due griechische Deputation wollte dem ameritanischen Admiral Furragut eine Abresse zu Gunsten Aretas übergeben, der Admiral sandte seboch die Deputation. zurück, von welcher drei Mitglieder verhaltet wurden. — Athen, 5. September. Oberst Bryantios ist zum Dbercommandanten der griechischen Rationalgarde ernannt worden. — Der Schielbampier "Enosis" brachte Kroviant und 150 Freiwillige nach Kreta. Flüchtlinge aus Areta Freiwillige nach Areta. Flüchtlinge aus Areta brachten dem Admiral Farragut eine enthusiafische Opation, der Admiral drückte in seiner Danksagung

feine Sympathie für die Sache Areta's aus.

** Extett, 11. Septor. Die Ueberlandpost bringi Rachrichten aus Calcutta vom 13. und aus Bombay vom 18. August. Rach bem zwiichen Rußt da vom bay vom 18. August. Rach bem zwiichen Rußt das beitere einen jährlichen Tribut und critattet bie Errichtung verentet bie Errichtung gestattet die Errichtung dreier Cantonnirungen an frei beliedigen Blaten, mit Ausuahme der Haupt-ftadt. Wenn ber Rhan dem Pertrag nachtommt, werden die Auffen Samarkand raumen. — Der Khan Abdul Rahman soll gleichfalls mit den Auffen

(Nach Schluß ber Redaction eingetroffen.)

"Naris, 12. Gept. Der "Constitutionnel"
bringt eine angebliche Berliner Correspondent,
um (höchft überflüffiger Weife) zu constatiren, daß
die fürzliche Versaiebung der Accruteneinstellung in
unabweisbaren Sparjamteiteracficten ihren Grund gehabt habe.

Pfalgifche Angelegenheiten.

Pfälzische Angelegenheiten.

364) Der Borschusserein Ludwigshafen hattevorgestern im Hotel Wolffen Generalversammung, um den Geichätsbericht für das erste Hathjubr 1868 zu hören. Deriebe wurde genehmigt, und es kand alsdamn die Ergänzungswahl eines Ausschussmitgliedes flaut, die auf Hrn. Kautmann Borler siel. Jum Schuß machte der Vorsigende noch die Mettheitung, dos der Aushchuß wachte der Vorsigende noch die Mettheitung, dos der Aushchuß der Jinseluß is für Tepositengesder erhödt und die auf Weiteres wie sogt keltgesest dat: sür solche mit Immanischer Kindigungskrift Higkoc.; sür solche mit Immanischer Kindigungskrift Higkoc.; sür solche mit Immanischer Kindigungskrift Aroc.

Tem Geschuscher zur derein zöhlte Ende Juni 105 Oditglieder, wedom im Lauf des Halbischer Son neu eingetreten fund. Die Stammanibeite betrugen Ende Juni 9080 fl.; der Reservionds 342 fl. 19 kr.; die Spareinlagen 23,840 fl. 50 kr. (Im Lauf des halbischers neue eingelegt 20,652 fl. 4 kr., zurückzischen 127,374 fl. 23 kr., mit Bonquiers 75,652 fl.

366) Ter "Ilnion" zusolge dat das kgl. Consissorum zu Wilgliedern der Commission für die Renissorum zu Wilgliedern der Commission für die Renissorum

365) Der "Union" jusolge hat das igl. Consistorium zu Milgliedern der Commissision für die Revision des Ratechismus solgende acht Derren ernannt: Decan Tiffens in Pirmajens; Lehrer Gartner in Iggelheim;

Pfarter holer in Sbenloben; Abgeordenker Louis in Bandau; Plarter Rauter in Berggadern; Pfarter Utich in Kujel; Plarter Sturk in Zweibruchen und Decan Wangel im Jell. Da der Kalkeystams gugleich ein Schulduch sein soll, so sindem wir unsererseits, daß in der Cormission daß på dag og i siche (wie auch das Laine). Clement zu schwa ach der bertreten ist. Sechs Geskliche (von benen alterdings vier Schulinspenoren sind) auf einen dehrer und einen sonstigen Baim — das ist doch des Guten etwas zu wiel. Bei diesem Altag wollen wir nicht unerwöhnt lassen, daß sollen wir nicht unerwöhnt lassen, daß gardeit won plagagischen Standpuntt aus besprüht. 366) Rotigen. Das Kreisamsblatt die Kollenden Standpuntt aus besprüht. 366) Rotigen. Das Kreisamsblatt die Kollenden Disteiten und Kollenden der Guterkeiten der Kollenden der Anderstähn der Guterkeiten der Kollenden der Anderstähnen Krweiterung der Cabernenischildten und Anlegung eines Schießplayes Augenichein dorzunehmen. — Am Mittwoch Norgen nach i Uhr brannte die in der Nahe von Kai er Seinerscht autern gelegene Ocis und Rublimible (die sogenannte Feuerwähles) trot aller Anstrengungen der schnell herbeisgeelten Feuerwehr ab.

Boltswirthichaftliche, Sandelsound Ber

Sandwirthschaftliche Rundschan. Lar-toffelgraber. Es gehören diefe zu ben wichtigften Ente-majennen. Die Aufgebe einer Majeine, die Kartoffeln rein aus bem Boben zu nehmen und fie auf ben Ader zu to fielg raber. Es gehören diefe u den michtiglen Eintemaichinen. Die Aufgede einer Maschine, die Kartossellen
rein aus dem Boden un nehmen und sie auf den Aske zu
legen, ohne sie zugleich mit Erde zu bedecht, zig grade keine
leuchte und einsucht; sie wurde aber längst durch den Kartosselgrauder von hanson in dem angegedenen Umsange gelöst. Diese Maschine nimms dei ruchtiger Stellung die
Kartossel rein aus dem Boden und legt sie in drei Fuß
Breite auf dem Soden, sie krümelt und lockert zugleich den
Acker, so daß damit eine Pflagfurche erspart wird; man
kann se nach der Zeit pro Lag d die Oblern Kartosseln
Ann se nach der Zeit pro Lag d die Oblern Kartosseln
aussehmen, und es sind i Pserde Bespannung. 2 Kunchte und
ha die 1d Aufteier dazu nöchig. Rach diesen Kortosseln
gaben wird sich seder Landwurth die Bedeutung dieser Masspahen wird sich seder Landwurth die Bedeutung dieser Masspahen wird sich seder Landwurth die Bedeutung dieser Masspahen wird sich seder Landwurth die Bedeutung dieser Maschin
gaben wird sich seder Landwurth die Bedeutung dieser Maschin
herrührende specielle Constenation eine sachgemäße und
solide ist, so erübeigt es nur noch zu erwähnen, daß alle
weiteren Beriade, eine derartige Erniemaschune berzustellen,
dies sehn gerägendes Reinlatt halten. Ein in Preußen
pasenturter Kartosselausseldeppflug dem Rassor Andre dat juch
in der Arasis als unzureichend erwiesen, wie dem über
daupf alle derartige Gerätze, die in irgend einer Beriede, ein dem Pflug sich anschnen, nemals den Jones dolsständig erspielsen. Das Bressen des here aus dem Boden hebenden
Rartossen weit ser eines here aus dem Boden hebenden
Rartossen wielle. In einem selgeren kallen wird sich
das dem ähnlich wie das Braunden, bester gegen Witterungseinstütze erwieden. Der anschläche Berspecken
Wertossen wollte. In einem selgere weit sich des ungebreibe
des zu kanston der Bersen den in aus der Gertunge der Arasische der Bersen der in aus der bersteilen sieh das den auch ein Bersenden der kannen und der keiter Witten erfür e

Berlin, 11. Sept. (Schiuberint.) Rogem per Perbit 551., per Frahjahr 52. Del per Gerbit 2-12., per Frahjahr 1872. Damburg, 11. Sept. (Schiubericht.) Weigen rabig, per Gerbit 5-kv Tid. nerto 128 Beg. Thr. G., per Frahjahr 121 Dec. I. d. Roggen fill, per Perbit 5000 Pid. brutto 83 S., per Frahjahr 192 G. Rubol döder. Spiritus felt. Range fill. Jul fill.

Riche inil Jul inil.
Anter in Berte. Rabbl ver Septen. 81. —, per Robbe. Techr. 81. 75., per Januar-April 82. —. Mehl per Septen. 81. 75., per Januar-April 82. —. Mehl per Septenber 69. 25., per Hoube. December 63. 50. Spiritis of 7%.
Eimfterdam, 11. Sept. Weigen fill. Roggen unverdn-

bert, per herbit 203, per Frubjahr 190. Raps per Deibit 56, per Frubjahr 6175. Rubel per herbit 31, per Frubjahr 2274. Londom, 11. Cepthr. Busgen fest aber geichaltstos und besondere teemder williger. Gerfte und hater ieft.

Biverbool, 11. Cepibr. (Baumwollen martt) Arbeitsche 1. L. Sepibr. (Baumwollen martt.)
leane 1034. Midding Amerikaniche 10° 3. Kain Ing Orleane 1034. Midding Amerikaniche 10° 3. Kain Ibolkrad
7°/4. Nichair Thollerad 7° 3. Good middl. Thollerad 7° 4. Kood fair Comra 8°/4. Har Berngal 6° 4. Kair Comra 8°/4. Good fair Comra 8°/4. Har Bernam 10°/4. Har Kenpra 8°/4. Har Regyptiiche —.
Abodenergebrijs vom 4. bis 10. Seriember: Wockenumigh
61,510 Ballen. Jum Export verkauft 15,770 ·· Wirklich
exportict 27,423 B. Vorrath 479,790 B. Tagesimport 2583 B.

tem ber ubgebalten.
Somburg, 9. Sept. (Frucht-Mittelpreife.) per Centner Beigen 6 ft, 49 ft.; Rorn 4 ft. bl ft.; Speig 4 ft.

das Steinbl mit Chia bermicht emploten worden, ein Chilica von erstetem mit '—1 Schopen Chia, wen nathig 1—2; wal wederstoll. The Simul hoppith, wie deant Mustice was alle in Schopen Chia, wen nathig becaming and damid Goaculternag, der Essig Hint der Goaculternag der Essig Hint der Goaculternag Lieft der Goaculternag

vorlauß 10 ft. 30 fr. per 50 Atla. Kübbl abne Bah 18 ft. Albendt al ft. 30 fr. per 60 Atla. Branntwein (50%) 29 ft. 30 fr. per 100 Atla. Branntwein (50%) 29 ft. 30 fr. per 100 Atla.

Waituz 11. Sept. Das Chereibegeichite blieb wahrend bet Wocke in beinahe unveränderter Hottung. Wegebrund Angebot waren zientlich paralitit, Areite daber obne nennenswerthe Finatuation. Der beutige Markt verlief in ziemlich matter Hottung ist fleinem Unmide. An notiren int: Aleizen 12 ft. 85 fr. bis 12 ft. 45 fr. nach Cual.; Vorne 10 ft. 15 fr. der freie 10 ft. 30 fr. bis 10 ft. 45 fr. daier 5 ft. 20 fr. bis 5 ft. 40 fr., Kuddi gut bedauptet, ohne rege France, eft. 18 ft. 46 fr. ohne Faß, per October 18 ft. 45 fr. bis 19 ft. mit faß; Robliamen 14 ft. bis 14 ft. 15 fr.; Erind 22 ft.; Nohman 33 ft.; Reclamen ziemlich unverändert, deuthäre 28 ft. 30 fr. bis 29 ft.; Bodmen 13 ft. 45 fr.; Erbfen 10 ft. 30 ft. bis 12 ft.; Linten 10 ft. bis 14 ft. Repetugen 83 bis 57 ft.

In der House dichunterpreisen verlauft: 490 Sade Brigen ft. 12 21. per Sad von netto 200 Aft.

Oseffe 7, 47.

Derffe 5. Wacker **

Dienftes Radri. ten.

Die erledigte Realienkerfelle an der lateinischen Schule zu Grünstadt ist dem derzeitigen Lehramisverweier an der Gewerbeichule in Imeibruden, Friedrich Politex, in wiederresigigte in Imeibrucken, Friedrich Politex, in wiederresigigter Eigenschaft übertragen; terner ist der kehrer Edward Bender in Gauersbeim zum kehrer an der israelitischen Elementarichule zu Bohl, der Schulverweier Jacob Schaft den Echulverweier Deinrich Hauf gum Lehrer an der prot. Schule zu Mörsbach, der Schulverweier Heinrich Harbeit zu Erzenhaufen umd der Schuldensteirspectant Peter Hauf aus Moth zum Schuldensteirspectant Peter Hauf aus Moth zum Schuldensteirspectant Peter Hauf aus Moth zum Schuldensteiren Platroeiweieren sind ernannt worden. In lathzisischen Platroeiweieren sind ernannt worden die herten: Brod ich äger nach Obernvorf, Vertram nach Mörlheim, Büngeler nach Friedrich, und Caplan Eremer Reeb nach Handau, Braun nach Leichigub, Thum nach Germersheim, Gabel nach Steinfeld, Höll der nach Kodersheim, Wahre, Bei nach Geriffer, pal, Krafect Kuhn nach Zweidrüch, Kropr. Seißlernach Malfaummer, Reopr. Waas nach Pirmasens, Kropr. Hand Steinfeld, Verdect Kuhn nach Zweidrüch, Kropr. Seißlernach Haufaummer, Reopr. Was nach Pistungens, Kropr. Seißlernach Haufaummer, Reopr. Weise nach Minnweiler, ebenfalls summittig als Caplane. Per krühere Salpwieger F. Enders in Durfteim ist zum Landgerchtsbeimer in Molsstein nannt worden.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

Sandelsschule in Frankenthal.

[4290]'s] Die von dem Unterzeichneten bisber mit gutem Erfolg geleitete Danbelsichule in Grünltadt beginnt ibren Unterricht mit b m 1. Oetober 1. J. in Prantenthal. Der Imed der Anitall, junge Leute für den Danbels- und Gewerbeitand, sowie jum Eintritt in eine babere Backschule und das Eramen jum einsabrigen Freiwilligendiemit vorzubereiten, erleicht leine Beränderung. Der erten Freiwilligenpriumg in Speper baben sich 4, der zweiten Gödaler aus der Annalt unterzogen, und Alle haben dieselbe bekanden. Das Rabere besagt der Brospecius, den bereitwilligst verlendet

Der Borftanb: M. Bertololy.

And. Samm in Frankenthal.

Dafdinenfabrit (Dampfmafdinen patentirter Conftruction). Dampfhammerwert. Gifen= & Dleffinggießerei. Glodengiegerei.

Das bei mir jur Unwendung tommende Softem jum Aufbaugen und Dreben der Gloden wurde von verschiedenen Baubehörden als das beite anerkannt.

Für Bierbrauereien, Kufer und Weinbandler. Bei berannabenber Berbrauchfigion empfieht bie Gummi: und Gut.a-Bercha-Baaren-Sandlung von

Bolf & Reinhardt, Steinweg Rro. 5 in Frantiure am Main,

ibr reichbaltiges Lager in

Gummi = Spiralfcläuchen

in allen Dimenfionen, Brima Qualitat.

Vich= und Arämer=Märkte zu Ausel.

Am 22. September, Sauptpreisoiehmartt auf ben Wiefen, 13. October, Biehmartt, 27. Biehmartt auf ben Wiefen.

2) [44221/4]

10. December, Bich- und Rramermartt (Beihnachtsmartt). Rufel, im Ceptember 1868. Das Burgermeisteramt,

Dienstag ben 15. September c. 3meiter Bichmartt zu Seldenbad.

oen & September 1988 Burgermeifteramt, Gullmann.

[45351/2]

Die Buchdruckerei & Lithographie von Carl Thieme in Rirdbeimbolanden u. Grunftadt,

eingerichtet mit neuesten Shriften und Dlafdinen mit Doublbetris, empfieht fich jur geiconadvollften, ichnelliten und billigiten Derfiellung aller Drudiaden in Bud- und Steindrud, pon ben ordinateren bis ju ben reiniten Ausführungen in Bold- und Farbenbrud.
Multer und Breisnotieungen ze, werben auf Aufragen gerne ertbeilt. 20145.17

Conceffionirte Brivat-Gutbindungs-Anstalt in Maing,

[20074 1c] Dieses feit Jahren beitebende Institut bietet alle Corantie forgialtiger Bebandlung, Gebeimnis, billige Bedingungen. Brofpecte eribeilt Julie Rauch, Directorin, Reuer Raftrich 1.4. Balpobenstrafte.









richt von der Eintheilung der baverischen Armes in die einzugehen. Dem Brautpaare lag an dem Boll- bracht, theils in Augenblich sinanziell unaussührbar, 3 wei Armescorp's fugent sich ber Breife jug der Einthebe um so mehr, als es kadurch ein während die Begierungsjonenale sie geradem wie weitere Mittheilungen über Aushebung der General: für die erste in Tyrol geschlossene Civilede ausge- Utoplen behandeln. iertes Bermächniß erhalten hätte. Da griff plote lich der Besiehung lich der Etatthalter ein und seite auf Bunich bes weitere Mittheilungen aber Aufbeblung der Generale inspection ze. Wie können benjeben gegenäber ledig-lich wiedetholen, baß zur Zeit in bieser Beziehung noch keine besintivs Entickeibung getroffen il. Die Nachricht der Wiener "N. Freien Kreife" aber, noch welcher die preusische Regierung jene Gintheilung "nicht länger aufgelschoben haben wolle," it ganztich aus der Luft gegriffen: an die biedeitige Auglerung ist preußischerschie kein beshallsiger Antrag gestellt

Das Sandelsminifterium bat bie Angebumge was ganoeisminnerium gat die Anordnicht, getroffen, dan bei ausgebrochenen Bränden die Staatseisenbahn und die Staatstelegraphen an fialt menigeltlich benügt werden können, und zwar lettere für Fenerberichte oder Mittheilungen zu Löschwecken durch den Vertreter des Bezirksamtes oder der Gemeindebehörden oder den Commandanten der Feuerwehr. Die zu befördernden Mittheilungen verben dem Stationsvorstande schristlich übergeben, ber für unverzügliche Bescherung als Dienstjache zu sorgen hat. Die Unnahme, Beförderung und Zuftellung hat auch außer der geschäftsmäßigen Dienstzeit bei Tag wie dei Racht unverzögert zu ersteller folgen.

II. C. München, 12. Sept. Die commissios nellen Berhandlungen zwischen Baperu und Bart-temberg wegen Abschluß eines Staatsvertrages über herstellung weiterer Eisenbahnverbin: bungen zwischen beiden Länbern werden nächsten Montag bier croffnet. Die Ronigin Marie von Reapel ift hier

eingetroffen.
H. C. München, 12. Sept. Bezüglich bes Berhältniffes ber gewerblichen Fortbilbungsichulen zu ben Sonn: und Friertagsichte.
Len haben die Ministerien bes handels und bes Cultus bestimmt, bag ber Befuch jener Anftalten, infofern fie Aebenanftalten ber Gewerbeichulen finb und unter beren Rectoraten fieben, an fich von ber Pflicht bes Befuches ber Conn: und Feiertagsichule befreit; infofern jene Unftalten aber lebiglich jur Erweiterung ber Boltsichule bienen, befreit ihr Befuch von biefer Pflicht nur, wenn bie Localiculbehörbe ihre Genehmigung ertheilt. Huch bleiben die Schuler ber ge-werblichen Fortbildungelichnlen mahrend ihrer allgemeinen Sonntagsichulpflicht jum Beiuch ber Chriften-lebre verpflichtet; aber benfelben ift, inspfern fie die Brifung der Fortbildungsichule erstehen, die Theil-nahme an der Prüfung der Sonns und Feiertagsfoule erlaffen.

Bei bem oberften Berichtshofe tam geftern bie Richtigleitsbeschwerbe zur Verhandlung. welche der Redacteur des "Volksboten", Jamber, gegen das schwurgerichtliche Erkenntnis vom 27. Juli d. J., durch das er zu 6 Monaten Festungsstrafe d. J., durch das er ju 6 Monaten Festungsstrafe verurtheilt worden war, erhoben hatte. Der oberste Gerichtshof verwarf jedoch die Berusung und verurtheilte ben Angeflagten ferner jur Tragung ber

Berufungstoften.

* Aus Mirzburg bringt der "Frank. Aur." ein Conterfei des herrn v. Zu . Ahein, von dem wir weiter keine Notz nehmen wären, wenn die Reactionspresse nicht bestissen wäre, biesen kleinen "Pascha" auf die höhe eines Martyrers zu schwin-beln. In dem betrektenden Artiel heite es.

"Pascha" auf die Höhe eines Materprers zu schwindein. In dem betreisenden Artisel heißt es:
"In seiner anderen dayerischen Proving wurde die
Kanzel so rüchichtstos und ierdenschaftlich mit Berläugnung
aller Wahrtheit zu Ausfällen gegen die ministerielten Geeigekvorlagen, namendlich das Schulgese, nijbraucht wie in
klatterstanken, ohne das von Seite des Regierungsprüßidiums auch nur der Bersuch gemacht wurde, gestliche Schulinspectoren ze. an ihre Pflicht zu erinnern. Nachirich,
Ju-Athein ist zu der devotreste Sohn der Kriede; siel er doch
getegentlich seines Absähnzen Seine kirche; siel er doch
gerwaart vieler, vieler Gestlichen auf die Knie und dat ihränend um den dischlächen Segen. Seine Halteng in der
Reichstalhskammer bezüglich des Joldvereits zu ist nach im genadt dette kater kater beteinung in der Antichalen kater keine kalting in der Steichstathelanmer bezüglich des Jollvereins et. ist nach im frichen Anderlan; riech er doch (er, der Pacifident einer Proving, die mit den Staaten des Rordbundes in einem so lechalifen handelsberiehre sieht, wie keine andere Kroving Bayerns), den Jollverein ausgelösen und feinen Ersag durch dandelsbeziehungen mit der Tuttei zu juchen. Sollen wir an die zuren Antschafte erinnern, die er der Autonomie der Gemeinden zuzuwenden gewöhnt war, an die lange Jahre verweigtete Bestätigung der Kihünger Gemeindewahlen? Wechte zu er der Autonomie der Gemeindem zuzuwenden Beichtende no die übgevordentendemmer (1854) seihel der uitramantame Prosesso Ersteinen Technen, das durch diese Beeinstachsigung des krien Wahlrechtes der Stadtgemeinde Kissungen, reip, gegen den evangelischen Teil der Bewohner derselen, die Saatsversassung verselischen Teil der Bewohner derselen, die Saatsversassung verselischen Teil der Bewohner derselen, die Saatsversassung verselischen Eristigung Dr. hummels als ou de wiederholt verweigerte Bestätigung Dr. hummels als Bürgermeister von Martivreit, obwohl der Prassbent Zu-Abein ethste erstäten mußte, "daß gegen dessen ehrenhaften Charat-ter nichts vorliege!"

ter nichts vorliege?"

Oesterreichische Monarchie.

Bien; 10. Septer. Mit dem gestern ers wähnten Erlaß des Stotthalters von Tyrol, Orn. v. Lasier, der is großes Aussehen erregte, hat es solgende Gewandtniß. Ein Pfarrer hatte das Ausgebot- und die Tranung eines Brautpaares verweisgert. Dieses wollte nun das ihm nach dem Ches ausehanden Abete benutze, das Incheste der

Bicofs bem betreffenden Pfarrer eine Frift weil biefer fich anders befonnen baben follte. Dan er-blicht in bem Borgeben bes Statthalters einen Gingriff in bas Recht ber Brautleute, ein Boriqubleinen für die Bestrebungen, in Tyrol das Juftandeloni-men einer Civilebe zu verhindern, einen Widerstand gegen bas Chegeich und verlangt eine Jurechtwei-jung bes Statthalters, beffen Ball fur ben wichti-gen Boften von Anfang an mit Migtrauen betrach-

Baris, 12. Sept. Die preußische Abruftungebemonftration fieht im Bore bergrund der politischen Discussion. Gestern icon haite die "Nordostcorrespondeng" eine augebliche Des pefche bes brn. v. Thiele au ben Grafen v. Golms veröffentlicht, welche biefen davon in Aeuntnis fetzt, "daß Ge. Maj. der König gnabigit anzuordnen geruht, daß sofort nach den Septembermanövern der k. Armee alle Rejerven aufgelöst werden sollen, und daß die jährliche Recrutenaushebung um drei Mo-nate hinausgeichoben wird. Die Regierung Sr. Maj. hat durch diese wichtige Mahregel, welche die preußi-sche Armee um 120,000 Maun vermindert, einen neuen Beweis ihrer Magigung und Friedensliebe geben wollen. Sie hat zugleich ihr Bertrauen in die Erhaltung des europäischen Friedens bezeugen wollen; benn in unserer Meinung giebt es gegenwärtig teine Frage, welche die Rube bedroben konnte." Den Inhalt Dieser Depeiche sollte ber Stellpertreter bes Grafen v. d. Golg bem ben, v. Moustier ohne jeg-lichen Commentar mittheilen. Die Deposche wird graat vielfach fat aportuph gehalten, macht aber viel von fich reden. Sie wird in ihrem latonischen Ton als eine Einladung an Frankreich aufgefaßt, nun feiner-feits die fo oft gegebenen und erft in den jängften Tagen wiederholten Friedensbetheuerungen burch bie That zu erharten, und dieser Auffassung entsprang bas Gerücht, baß auch bier eine entsprechende Armee-minderung bevorstehe. Ob basselbe Bestatigung findet — wir werden es ja schen. Graf Solms scheint die gutunft nicht in rosigem Lichte zu erbliden, was bei ber Haltung ber vificiosen Bresse, bei den Borgangen im Lager von Chalons, dem Kriegsburst der Truppen, dem Drangen der Officiere und der Schweigfamteit Des Raifers eben fein Bunber mare. Un ber Borfe behauptete man gestern, die Reife nach Biarrit sei aufgegeben — was freilich nicht jehr wahrscheinlich flings.

Morgen beginnt bie 29 abl im Barbenare tement. Die Dificiofen verrathen burch ihre Def: tigfeit ihre Befurchtungen. Die "France" ging io-weit, den. Dujaure - ber befanntlich Minifter ber Republit mar - ben "Tobtengraber ber Monarchieen" ju nennen. Darauf antwortet Das "Barifer Jour.": "Bir tennen nur Gin Grab, in welches bas beutige Geschlecht ben Leichnam eines Monarchen sammt feiner Monarchie werien fab: es ift bies bas Grab von Queretaro; und wir glauben nicht, daß biefes Grab von Drn. Dufaure und feinen Freunden ge-

graben worden ift."

Aus Algerien wird gemeldet, bag bafelbft einige Choterafalle vorgesommen find.

Italien. Floreng, 9. Gept. "Das Barlamen: "ober fleine Parlament; wird bie bevorftebende Abgeordnetenverfammulung ber Linken in Reapel genannt. Erispi, ber baffelbe einberufen, giebt in jewet Briefen eine gebraugte Urberficht bes Progenannt. grammed. Rachdem er in bem erften berfelben einen Ueberblid über die Finanglage geworfen und barge-than hat, bag die Regierung burch bie neuen Gefehr ber Ordnung im Stantshaushalt auch nicht um eine Schritt naber gerudt fei, fahrt er fort : "Die Staats-mafchine ist fchiecht montirt und entspricht nicht bem Willen der Lenker, wenn es nothig ift. Forcirt ihr bieselbe, jo lauft ihr Gefahr, dieselbe ju sprengen; berührt ihr dieselbe nicht, jo bleibt sie eines schönen Tages fteben und das Land besindet sich in der Bom Bartament an bis hinunter gum Unarchie. letten Agenten der Regierung geht alles ichlecht, und bie bringende Rothweidigteit großer, weitgreifender Reformen wird von Jebermann gefühlt, Darum fleht an ber Spite unferes Programms: "instauratio ab imis. In bem zweiten Brief beutet ber Rubrer ber

Linken furg Die hauptiadlichiten Reformprojecte an, welche er und feine Gefinnungegenoffen gur Rettung bes Staates für nöthig halten. Davon mag Bolgen-bes ermahnt werden : Allgemeines Stimmrecht, berabbes nothigen Miters jum Boltevertreter auf 26 Jahre, Bergutung von 25 Franken taglicher Diaten an die Abgeordneten jur Erzielung unabbangiger Rammern, Wahl der Seuatoren auf Sel-fionen, wie die Abgeordneten und nicht auf Lebensgeit 20. Es werben bieje Borichlage von ben Blat: g e fe b zusiehende Reckt benuten, bas Aufgebot burch tern ber vorgerudten Partei freudig begrußt; Die bie weitliche Behorde zu veranlaffen und eine Civil: gemätigt Liberalen finden fie theils unzeitig vorge-

Ronig von Breugen hier eingetroffen. Die Stadt ift prachtvoll illuminirt.

Riel, 12. Sept. Der Pring : Momiral Albert ift jur Flottenin pleirung bier ein-

getroffen.

p. Limburg a. D. Lafin, 13. Gept. Bu ber auf heute berufenen naffaulichen Lau: besver fammlung maren Taufenbe ponfatho. lifden Laudleuten mit ihren Pfarrern erichienen und festen es burch, bag fich bie Majori-tat für Confessionsichuten erflarte. Das liberale Comite, welches die Berfammlung berufen, trat bierauf jurid und die Berfammlung wurde beminfolge ge-ichloffen. Gine Rebenverfammlung von Socials demolraten wurde aufgelöst.

.*. Wien, 12. Gept. Dem öfterreichischen Gejandten in Berlin, Grafen Bimpffen, ift bie

Geiandten in Perlin, Grasen Wimpssen, ift die Gehemralhömürbe vertliehen.

** Prag, 10. Sept. Hente Abend ober morgen werden die (in ihrer Eigenschaft als Landtagsmitsglieder anwesenden) At in ifter Beuft, Taasse, Auersperg, Derbst und Pleuer abreisen. Auf potigeiliche Anordnung dürsen die Zeitungen "Berbujs sicherer Durchsührung einer angeordneten Confrécation" nicht mehr mit dem Schnellung expedirt werden (!).

** Remberg, 12 Sent. Auch die Abella

a** Lemberg, 12. Sept. Auch bie Abel4: partei unter Arzeczunowicz veröffentlicht hente ihr Brogramm: Landesantonomie (oberfter Gerichtshof und oberfte Bermaltungsbehörde im Lande und ein Minifter an ber Ceite bes Monarchen); gemeinfame Behandlung nur jener Angelegenheiten, welche das gemeinsume herricherhaus, das Machte und Sicherheitsbedurfnis der Monarchie ober bas Reichs-und Landesbedurfnis als solche ftempeln. Der Landtag bewilligte dem Landesausschuß 25,000 fl.

jum festlichen Emplang des Raifers.
.*. Befe, 12. Sept. Aus Anlag ber in Buls garten berrichenden Bewegung follen bie Marnis

" 15cte, 12. Sept. Aus Anlag ber in Bul's garien hetrichenden Bewegung sollen die Garnissonen in Siebenbürgen vermehrt werden.

" Ugram, 12. Septbr. Der Landtag wurde truit eröffnet.

" London, 12. Septbr. Die Königin ist gestern Abend in bester Gesundheit in Mindsor eingetrossen. — Sie Campbell Pyne ist zum Gouverneur von Westausstratien ernannt. — Der Klaster Graf Annans (al. der Research öfterreichische Botichafter Graf Apponni foll ben Gefandtichaftspoften in Rom erhalten und bier burch ben Brafen Rarolyi erfest werden. - Beinrich

ven Braien karolyl etiegt werden. — Heinrich Roches ort ist hier eingetrossen. — Peinrich Roches of Bort. Der "Moniteur" sagt: Vevor am Freitag der Kaiser das Lager von Chalons verließ, hatte er Besehl gegeben, das bei seiner Absahrt ihm keine militärischen Ehrenbezeugungen etwiesen werden sollten. Demgemäß traten die Truppen auch nicht unter Waffen und nur die Generale und Corpecommandanten begleiteten ibn gu Pierd nach dem Bahahai. Als aber die Golda-ten im Lager die Cavalcade bemerkten, tamen fie von

allen Seiten herbei, um den Kaiser und den Prinzen vor seiner Wreise auf's wärmste zu begrüßen. "" Madrid, 12. Sept. Der Ministerpräsis bent bleibt bis nach dem 20. b. Mts. in Lequeitio. Rach dem "Roticieco" würde die Zusammen: Lunst des Kaisers Napoleon mit der Königin Jigabel in San Sebastian statischen. Rabel joll Rapoleon für den Fall eines Arieges mit Preußen 30,000 Maun als Bejatung von Rom offerirt haben. — Blattern von Cabir zufolge zeigte fich im Rouba-gebirge eine Infurgentenfcar von beiläufig 100 Mann.

Belgrad, 12. Sept. Aus Ruflicult wird gemeldet, daß fich bei Lompalanta und Rifopolo zwei bulgarische Banben pon 300 und 250 Mann

gezeigt baben. (Eine ähnliche Meldung bringt die Barier Rorboft-Correspondent.)

** New-Port, 2. Sept. (Dampfernachricht.)
In Tenessee und Arfansa dauern die Parteiwirren sort. In letzterem Staat ist es zu Geschten zwischen den Unionisten und den Rebellen getommen; die Gerichtshofe find burch bewaffnete Ban-ben geschloffen morden. — Mit Brafilien brobt ein Conflict, weil die Allitten ein Kanonenboot ein Conftsch, weit die Allinten em Kanonenboat der Iludon, den "Masp", die Linien von Affuncion nicht passiren ließen. Der amerifanische Gesandte in Aio, fr. Bebb, ist instruirt, seine Kässe zu vertlangen, wenn das Recht der Durchsahrt nach der Daupstadt Paragnays nicht gewährt werde.

** Rew-Port, 12. Sept. (Rabelnachricht.)
Ein furcht dares Erdbe ben hat die beiden indamerikanischen noch der nulagischen Indamerikanischen.

füdameritanischen, von der vulcanischen Andenfette burchzogenen Republiken Pern und Ernador Genador verwustet. Doffelbe dauerte vom 13. bis 18. August nob gerforte eine Reihe von theils am stillen Ocean, theils in den Anden geiegenen Städten wie Arica, Arequipa, Jelay, Janiqua (berühnter Guanoort), Baeco, Juan de Cavetica, Jarra ic. Aus Arica

Bolfswirthichaftliche, Sandels-und Bertehrs-Rachrichten.

Fennkfure, 12. Sept. (Berjenbericht.) Die Parijer Baisse am tergangenen Wiontag gab dem Geschäft ein
Gepräge der Natiheit und stanen Stummung, das mit lurzen und schmachen Anläussen zur Besserung die ganze Woche
zindunch anhickt. Ereditartien, am Montag Mittag noch
221, gingen schon im Abendgeschäft desselben Tages auf
2191/, zurück, demachtien diesen Stand mit Nücke bis zum
Tonnerstag, wo sie in Folge schechter Wiener Kotirungen
2171/, diichen, um auf abermals schechter Wiener Kotirungen
bie Moche sest mit der Angeben erhoten erbsselbs an
der allgemeinen Flauheit und verloren st. 11/2, bis zum Donnerstag, um diesen Betulft am Freitag auf die mit st. 601,837
(Windereinungdung 131,293) besannt gewoedene Einmahme
theisteise wieder einzuholen, ohne es jedoch zu einem kethasten Ausschaumg und zu regen Umsätzen deringen zu lönnen,
Die Stummung war nicht annährend derzeinigen in der Vorwoche, wo die unter der Schähung gedtiedenen Mindereinnahmen soser in elebhaste Haus, ein, um zu 2001/, zu schliezen. — Trop der herrschenden Stagnation sind österreichische

and Arequipa kannte die Mehrzahl der Bewohner sich retten; doch wird der Rendenverlust in Ternians 2000, in Eenador gar auf 20,000 Köpse verläufige gegogra voorden. Rational und 5 pki. Medlingst. Unter den Ungekommenen besindet sich der englische Consul in Jaulaua mit seiner Familie. Der materielle Schaden, welcher das Erdbeben verwrtachte, wird vorldusig auf 300 Millionen Dollars geschäpt. Gleichzeitig mit dem Erdbeben sand der Kaise des Festlandes und dei den Guanoinseln der Chinchas viele Schisse und bei den Guanoinseln der Chinchas viele Schisse und bei den Guanoinseln der Chinchas viele Schisse in Bettelpreußer.

Berunischte Nachrichten.

Berunischte Nachrichten.

Berunischte Nachrichten.

Berunischte Nachrichten.

Berunischte State der Leinerschriften, 1888, 1. Band): Alle 1885er waren mit 18% pkt., alte 1881er mit 18% pkt., alte 1881er mit 18% pkt. im Tauschgelchälte batten sehnschen feiner werden der Schieben eine Steinen State sie der Schissen der Erdsen und Leidenschlaften Eerdschriften State der Unglücke mitheilt, hat es die Achtung zu der der Erdsen der Inglische der Erdschriften Fürsten gegeben wird. Aber Prenken ist eine deutsche der Weiter States der Unglücke mitheilt, hat es die Achtung zu der der Erdschriften Fürsten gegeben wird. Aber Prenken im Kathe der mächen im Prenken. Das deutliche Beweinige eine ist, die Teutschland nur in Prenken. Das deutliche Beweinische im Kathe der mächen im Prenken.

Telegraphische Sandelsberichte.

Frankfurt a. M., 12. Sept. (Effectenlocietat.)
5 % National 83 bez. Ereditactien 2171/2 G. 1960r
Loofe 739/4. Steverireie 515/2. Staatsbabn 2597/4, 2608/2.
1882r Amerikaner 753/16 G. Lombarden 1911/4, 1/2. Feiter.

1882r Amerikaner 75% G. Lombarden 191%, 1%.

Bertin, 12 Sept.

Berth. Ciiende Actien. 1584% Coole von 1960

Main-Andrian. St. Act. 140

Mabebahn-Actien. 23% Reueite Loose v. 1864
Mukein. Thir. 40 Coole

Michigadu. 23% Thereitaner

Michigadu. 34% Darmit. Bant-Actien.

10% Actional-Maiden. 54% Collect. Erebit-Actien.

10% Actional-Maiden. 54% Collect. Erebit-Actien.

11.100Criende. Ur. Loose 82

Michigadu. 12 Sept.

Michigadu. 13. Sept.

Michigadu. 14. Collect. Crebit-Actien.

Michigadu. 14. Collect. Crebit-Actien.

Michigadu. 15. Collect. Crebit-Actien.

Michig 55³/ 54⁷/ 76 965 921/a 1021/a 1001/a

| Solution | Solution

Blen, 12. Sept. (Abendeourfe.) Creditactien 209, 70. 1860r Loofe 8a. —. 1864r Loofe 93, 60. Lombach, 184, 50. Staatsbahn 260, 20. Steuerfreie 58, 50, Napoleons 9 19. Auglo Bant —. Natt.

Austresum — Matt.

Damburg, 12. Sept. (Schluksourie.)

Desterr. Erebit-Actien. 93% Staatsbakm-Actien. 548%, 1860r Loose. 548% Actional-Anlebem. 548% Actional-Anlebem. 548% Rational-Anlebem. 548% Rational-Anlebem. 548% Stational-Anlebem. 548% Stat

Berlin, 12. Sept. (Schlubericht) Roggen per Derbli 54%, per Frühjahr bl³. Och rer Gerbli 9%, per Frühjahr 18°. Sept. Gedhulbericht.) Weigen feit, per Gerbli 5400 Kib. neito 120 Bea. Thie. E., per Frühjahr 18°. Sept. (Echlubericht.) Weigen feit, per Gerbli 5400 Kib. neito 120 Bea. Thie. E., per Frühjahr 121 Bea. Ich B. Naggen feit, per Derbli 5000 Kib. brutto 94 G., per Frühjahr 92 G. Rübbl rubiger. Spiritus hill. Parts, 11. Eenter. Rübbl per Septen. 31. —, per Naobr. Deckr. 81. 75, per Januar-April 62 — Rebl per September 69. 50, per Noobr. Deckme 69. 50. Spiritus 73. —.

lenns 1014. Middling Ameritantide 1024. Guir Boderas 724. Midt Brodleras 724. Geod niet Comra 274. Geod inter Geod inter Comra 274. Geod inter Geod inter Comra 274. Geod interest 274. Geod inter

Berantwortliche Redaction: Bb. Gebbard Stan.

Chr. Wery's

Maschinenban-Unftalt und Metallgießerei und Lager in landwirthichaftlichen Dafchinen

in Inswirtssich Peager. Pfalz)
liefert kleine Dampfanassinen, Heuselprüsen, Maschinen sir Vierbrauereien und Vrennereien, Pumben sur Vrivale, Drauereien und Gabrilgeichäfte.

Oden Lager in landwirtschaftlichen Nachinen entbalt dies die courantesten Sorten in engt. Dackeichaneidern st. 43, 50, 55, 60,

"Rübenschuertschaftlichen für hater und Grünmalz st. 50, 65,
Kartossetzukschaftlichen für hater und Grünmalz st. 50, 65,
Kartossetzukschaftlichen für hater und Grünmalz st. 50, 65,
Kartossetzukschaftlichen für hater und Heinmalz st. 50, 65,
Chrotinühlen st. 20, 30, 60, 63 und böher,
Dombastenschaftlichen Lad.

Befanntmachung.

Sch Alle Unterzeichneten maden hiernit die ergebene Anzeige, daß sie bas früher von er jeefigen Matter betriebene Spezerei und Rurymaaren Beichalt, welches bisber von Gru. ward König betrieben wurde, und "abert sortiburen und bitten, unter Jusicherung reeller bienung, bas dem hause feuher gerichente Jutrauen auch auf sie übertragen zu wollen. Allenagevollt

Ludwigenafen, im Sentember 1848.

Patent-Röhrendampfkessel

Spftem Dente Dupute. Intereffenten belieben fich ju wenden an die [45511/2]

Rühnle'ide Maidinenfabrit in Frankenthal.

[41814] Die Subere Knavenschule mit Lensionat in Renstadt a. d. Haardt von A. Scherrer beginnt ihr Winteriemester am 1. Cetober. Der Lehrvsan der Anitalt umsatt: Weitzion, deutside, französische und englische Spracke, Mathematik, Beichnen, Waturkunde, Geographie und Geschichte, Buchhaltung und Correspondens. Schwichertden, Gelang und Lurnen. Die Anitalt besindet ind im getunder und brenindlicher Lage, in der Nahe des Gadnehofen. Kensionare werden wie Stieder der Hamilie behandelt, sind steels beaufichtigt und erdalten die sargialtigsie Piege. Bur naheren Auslunit ist gerne bezeit

M. Scherrer.

Laust'/2) Der Wintercurfus unferer Amitalt beginnt unt dem 12. October. Ettern, welche und ibre Inderer ihren den Profeset unt erfundt, nich unt underer Amitalt an inn gu menden ihren der finde den Profeset unt dem Lebradin und nut Woorfer non Kamilian mittheilen, deren Töckter in unterem Infittut den Unterricht genoffen baben.

Gelderen, der Löckter in unterem Infittut den Unterricht genoffen baben.

Glife und Regine Faller,

Alderende Rro. 100, der Keterslirche gedenüber.

Plödftrafe Aro. 100, ber Leterslirde gegenüber.

Lejand) Einem geehrten Tublicum meine mehrladrige befannte Car- und ToledTranben Berfandt-Anftalt in empfehlende Erinnerung bringend, verlende ich
iolde biefes Jahr in berjäglichker Qualität zu billigft möglichem Breife eind
beiter Berpadung unter Garantie guter Anlunit.

[45011] Gin moblirtes Zimmer und eine [45011/4] Zwei Buchtindergebitjen tonnen Manfarden Bobmung mit mei Bimmern bofort auf Dauer bei mir Condition erbatten, fammet Reller zu vermiethen bei G. Rat babier.



Der Pfalgische Burier ericeint tiglich, mit Ausnahme bes Monings, und mit wöchentlich beri Antexhaitungsblatiern. Derfelbe toftet viertigihrlich fl. 1. 50 tr., somahl burch bei Expedition als durch die Poli bezogen. Infexate werden mit 8 Aremet für die vierfpaltige Petitzeile berechnet.

雄 218.

Lubwigsbafen, Mittwoch 16. Gertember

1868.

* Endtvigehafen , 15: Cept.

Einer Manchener Melbung gufolge bat ber Die Einer Münchener Meldung guiolge hat der Michiter des Innern, hr. d. hörmann, gestern seine Irtauböreise augetreeten, von der er dis zum 27. d. B. zurüf sein wird, um sich hierauf — wahrscheinsich zu Anfung October — wegen Berathung einer Bemeindeordnung mit verschiedenen Organen der seminden Gewalt (Amtwännern, Bärgermeistern) n unsere Pfalz zu begeden.

An Ereignissen von politischer Bedeutung liegt und beute nichts nort denn die Abichiedesche best

ruch heute nichts vor; benu bie Abichiederebe bes tailers napoleon im Lager von Chalons, die fich veiter unten im Parifer Urtikel findet, ift, wenn fie veiter unten im hartier urtitet jundet, ift, wenn he iberhaupt so gehalten wurde, wieder eine jener zweis untigen Anstaffungen, aus benen man alles Andere nachen tann, ale ein Greignis. Die Ariegsiurcht wuert fort, benn sie zu unterhalten, gehört zum bijften bes Bonapartismus; auf der anderen Seite ognin des Sonapariennus; auf Der anderen Seige ind aber auch die Friedensboffunngen nicht ganz zu verdrängen. Diefe haltlofe Lage perfiffliet ein Ba-iler Correspondent nicht übel mit den Morten; "Gestern war der Krieg eine beschlossene Sache — "Geitern war ver krieg eine verstoppene Same — nielleicht weil Merton und die Affeturangefellichafs en viel Bente verkaulten; heute ipricht man von Abruftung — vielleicht weil Credit Foncier und die Depositienkaffe viel Dreiprocentige kauften." Es hat fich eben in der Sachlage nichts gean-vert, und wenn ein anderer Partfer Correspondent

ür ben Fall ber "Beilegung bes Prager Friedens" nurch Preugen eine frangefilde englische Alliang in Tubiicht ftellt, bie burch eine "iprecielle Berftinbigung inter ben Staatsmannern beiber Beftmachte" bei reits eingefabelt fei, fo miberfpricht bem die haltung ver Rönigin Bictoria, die den fennlichft erwarteten Beginbeiuch bei der Raiferin Eugente in febr defebnlichft erwarteten

nonftrativer Beije unterließ.

Der Chaubinismus und Deutschland.

3a ber furglich erwähnten, uns von Saarge-nund aus zugeschidten Aniprache empfiehlt fich Monieur Allart, ber Berwandte eines Generals, welcher m frangonichen Rriegsministerium einen gewissen m frangoniden Rriegsministertum einen gewiffen binfluß befigen foll, ben Bablern bes Blofelbepartenents als "unabhangiger und liberaler" Canbibat ur bevorstebenden Babl in ben Gefeggebenden Ror-Monfieur Allart mag liberal ier bes Raiferreichs. ein; unabhängig aber ift er gewiß nicht, dent er jot sich noch nicht emarcipiet von dem Chauvinis-nus in feiner robesten Form, er steht noch unter dem Einfluß der fixen Idee, die französische Ration ei jur herrichaft über ben gangen Erbhall porber-teftimmt und bas haus Bonaparte von ber Bortestimmt und das haus Bonaparte von der Borechung erpres anserfeben, dieten Tranm zu verwirtigen. Hören wir, was er feinen Wählern fagt:

3d halte dasur, daß bas Baterland nach Sa-

soma, weiches auf Materioo solgte, und bessen Bater ten noch völlig auf uns lasten, sich auf i eue Opser sorbereiten muß. Der Augenblick ist da, um nur toch an die compromititrie Nationaleristenz, ich möchte Rationalehre, ju benfen. Benn Sie fonnen Sie bem Raiferreich nicht miß: Menu Sic nich mablen, allen, bas vielleicht ein Bort vom Land erwartet. Ihr Borum ware bie Bestätigung beffen, mas Fraut: eich in bem Ramen Napoleon gesucht bat: Die Ra-

ionalgroße, Die Wierererlangung feines vergangenen Rubmes, feine natürlichen Greugen."

Monsteur Allart will "Arieg bem alleinigen Feind, der uns wahrhaftig iwm zu lange unfer Gut vorenthalt. Wenn das große dentiche Volk sich selbst vonstituiren will, so ist das fein Recht Aber seine vorenthalt. Wein bas große dentige voll ich isote feine onstituteen will, so ist das fein Recht Aber seine Jührer scheinen zu vergessen, was sie dem großen grankreich, dem Adkerheiland zu verdanken haben, der ihre Aergeößerung geschem ließ. Italien ist gerechter geweien; es hat Frankreich seine natürliche Grenze zurückgegeden. Deutschland oder vielmehr Preußen, das uns durch seine heransfordernde und riegerische Aacherschaft beunruhigt, scheint zu verzeifen, das einst unsere Grenze einzersiehen und gessen, daß es einst untere Grenze eingerissen und wen, kaum ansechibaren Borichlag ge nicht ihrer Schlüssel bemächtigt hat, und daß Frankteich dies nicht mehr lange ertragen kann. Die große, einige und untheilbare Republik hat untere Marken gewiß noch weuiger Gegner sindet, an zu erkläten, daß die allerungeeig dies zum Abein geragen, und die zum Abein massen keit für den genannten Posten

fie auch wieder zurückgetragen werden. Die Erhal-tung des großen Frankreich, des Bollerheilandes ver-langt es. Mahter, Gie feben, ich halte den Rrieg für unvermeidtich, und ich werde ihn verlangen und für ihn stimmen im sicheren Bewußtein unseres Rechts und des Gieses !!"

Medis und des Sieres!"
Se würde ein Jrethum sein, zu glauben, daß solche Ideen in den Massen des französischen Baltes keinen Austang sinden; schon der Umstand, daß dies selben sich so frech an die deutsche Grenze bervormagen, beutet an, wie breit fie fich im Janern Frantreichs machen mogen. Und in ber That fagt bie Brovingialpreffe, die ber Beachtung bes Auslandes in der Regel ganglich entgeht, noch weit scharfere Dinge als Monfieur Allart, und den Werkungen ders fetben auf die Phantasie und die Leibenschaften der Frauzosen steht keine Kenntnis der auswärtigen. iperiell der beutschen Prefie als Correctio gegenüber. Es gehört jum System bes Bonapartisiuns, die Nain Unwiffenheit über Alles ju balten, mas jenlents der Grenze gebruckt und gejagt wird, um in der eigenen Breffe besto ungestörter die Tagesereige niffe tenbengios barftellen umb bas Urtheil fallichen zu tonnen. Und biesem Spftem erliegt ber gefunde Berftand nicht blos bes gemeinen Mannes, fonbern auch bes Gebilbeten, ber frembe Sprachen versteht. Der Uerfehr swiften bem beutiden und frangofifchen Bolte, jo weit er burch bie Breffe verstaugligen Botte, so weit er einem bie Breite orte mittelt wird, ist nur ein einkeitiger. Wir lefen alle möglichen französischen Blätter; die. Franzosischen stude, deutsche Zeitungen zu leien, die sie auflären tonnten. Die französische Bost nimmt Bestellungen auf auswärtige Zeitungen auf aber ein Schworm von katiectichen Agenten, die aller rachen fundig find, halten biefelben mit folder Willfür jurud, bag man icon oit geweint bat, biefe Bente brachten bas Bapier an fich, um es git Gelb Man weiß von einem beutichen Blatte, bas binnen acht Monaten unr zweis ober breimal herausgelaffen worden ift! Die gewollte Folge ift benn auch nicht ausgeblieben: Die Abnehmer beutdenn auch nicht ausgeblieden: Die Aldrehmer deutscher Zeitungen in Frankrich find müde geworden, immionit zu zahlen, und das franzöfliche Bublicum erfährt wenig oder gar nichts dovon, was wan bei uns vom Bonapartismus und dessen Plänen ipricht. In den Händen des Bonapartismus ist auf diese Weise das französliche Boll zu einer geladenen Kanone geworden, die lasgeht, sobald die Lunte an das Admilach gelegt mit durch werd werd nur auch von

bas Runtloch gelegt mirb. und was man and von Griebensliebe ber Bevölferung boren mag : bald ber Arien gegen Breußen, bas jest als "Erb-feind" betrachiet wird wie früher Englant, einmal erflart ware, wurde bie Rheingrenze bas Brogramm fein, bas jeder frangösische Golbat aus seinem Tor:

mister zoge.

Deutidland.

" Mus. Baberts bringen mehrere jenfeitige Blätter folgenben Urtitel ; Ber wird ber Rach folger des Bidsidenten am obernen Gerucksbab, Hrn.
v. Heln h't Diese Frage bewegt micht uur die trodene Juristenwelt, sondern auch andere intelligente Kreile. Begreislich; denn Talent, Wissen und Ers fahrungen allein genügen nicht zu dieser Stelle. Der oberfte Richter bes Reichs muß ein makellover Cha-ratter, eine allgemein und unbedingt geachtete Per-lönlichkeit sein, ein Ehrenmann in des Wortes vollfter Bedentung. Bei ber Bichtigfeit ber Sache lagt fich ber Breffe ein bescheidenes Borichlagerecht gewiß nicht absprechen, von dem wir biermit Gebrauch machen und zwei Ramen nennen: Die Appellations-präsidenten Geussert und Neumanr (nicht zu ver-wechseln mit dem ehemaligen Minister gleichen Namens), Manner von golbreiner Tugend, hervor-ragende Rechtegelehrte, rühmlich befannt durch ihre Leiftnugen auf gesetzgeberischem Gebiet, von allen Periningen auf geseyntendend, liebenswürdig und Barteien respectirt, wohlmolleud, liebenswürdig und geliebt allerwärts. Haben wir siernit einen positis ven, faum ansechtbaren Borschlag gemacht, so wollen wir auch mit einem negativen nicht gurudhalten, ber gewiß noch weniger Geguer findet. Bir fteben nicht gewiß noch meniger Gegner findet. an ju erflaten, bag bie allerungeeigneifte Berfoulich. Bett v. Roms

hard, Judizminister seligen Angebeuleus, sein wurde. Diese Ernengung muste einen Sturm von Ervitterung berausbeschworen und das größte Aergerniß erregen. Auf die Beweissührung vorz zichen wir; die libecate Presse dat dieselbe antiscipando im verstoßtenen Jahre die zum Leberzigundo im verstoßtenen Aufre den Fall nun, daß einer unserer Candidaten sich der ministeriellen Billigung ersteuen sollte, wird die Frage der Rachsolzerschaft "Gegenstand erustlichster Prage der Rachsolzerschaft "Gegenstand erustlichster Prage der Rachsolzerschaft "Berute nur ein Baar franme Bünsche nöhren wir für hente nur ein Baar franme Bünsche dussprechen. Kürnberg dankt im Koraus sur den herrn Ministerikan Kald, der als Bresbezähmungsriese in Neuarhen im Großen besser wirten fann, als in der alten Koris nüben," Die aberdaperischen Juristen aber ditten bringend und instandig um Verschonung von dem wilden Jäger Prodien heinzelmann und vor dem Präsidenten Schad in Amberg, den sie zwar stan auberthalb Jahre in Rünchen vermissen, aber nuch ungern, und welchen sie lieb haben, aber nicht ungern, und welchen fie lieb haben, aber - nur aus ber Entfernung!

* Aus Mandjen, 11. Cept., wird ber "B. Freien Breffe" geschrieben: "Rach bem, mas man feit einigen Tagen in engeren Kreifen unferer Stadt vernimmt, wurden wir die am 23. d. M. hier eine treffende Raiferin von Aufland wohl als bie funk unjeres Ronige ber tige Somiegermutter trachten durfen. Die Berhandlungen wegen einer ebelichen Berbindung unferes Monarchen mit ber Großfinftin Marie, ber einzigen Tochter bes Raifers von Rugland, follen jum Abichluffe gelangt fein; bei der großen Jugend der Karstin, die am nächsen ir. det ber großen Jugend der Karstin, die am nächsen in. Det erst das fünizehnte Lebensjahr erreicht, dürste die Bermählung aber doch erst nach mehr als Jahreefrist stattsuden. Die Kaiserin wird die zum 26. d. hier verweiten und dann über Jupabruck und mittelst der Verunerbahn nach Como weiterreisen."

* München, 13. Sept. Rogen treten im Entluswinisterium die einderusen Bertrauensänder und nach Como weiterreisen.

ner zusammen, welche bie Lefebilder auswählen und bet grandlen, bei in den Braparanbenich u-len einzufuhren find. Die lange verzögerte Geneh-migung ber Statiten für ben burch ben baperifchen Lehrerverein zu gründenden Wittwen und Watfenfond burfte nuumehr in Balbe erfolgen.

Beneral v. b. Laun ift von einer Reife nach Rorbbeutichiaud jurudgetehrt und bat bas Generaicommando in Munchen wieber übernommen.

commands in Minchen wieder ihernommen.

Der wirttem bergische Gesandte, Graf v. Degenseld, wird dieser Tage seinen Posten verlasssen, den er seit einer Neihe von Juhren verlasssen, den er seit einer Neihe von Juhren verlägte über das Besinden des Grafen v. Dis march lassen ertennen, daß die Wirtungen seines bekannten Unfalles doch nur sehr allmätlich schwinden. Bis vor wenigen Tagen mußte der Grafliegen; seitem macht er ohne große Anstrengungen Romengden in seinem Anstrengungen Bromenaben in feinem er obne große

er ohne große Anstrengungen Promenaden in seinem Garten. Es last sich augenblicktich gar nicht bestimmten, wann er im Stande sein wird, nach Bertlingendenege benn in ein euglisches Seehad zu rersen.
Borgestern sind die Derdstmandber der Garbe zu Ende gegangen, und ich gestern hat dei der hiesigen und der Potsdamer Garnison die Entslalfung der Refervissen vor ihr bezonnen; bei der Jusanterie werden je 16 Mann auf die Compagnie de unt auch de Durch die siedigen Vertrandungen Jusanterie werden je 16 Mann auf die Compagnie beurtaubt. Durch die jegigen Benrtaubungen in Berbindung mit der veriögerten Recruteneinstellung wird der Friedensitand des Bundestperes um etwa 65,000 Mann vermindert. Die Note an den Grafen Salms, welche ein Parifer Platt veröffentlicht hat, ist eine Mystification; es ist gar teine auf die Angelegenheit bezügliche Kundgebung nach Paris gelangt. Die Friedenszuversicht, welche sich in der Mastregel ausspricht, gewiant an Bedeutung nach burch den unspricht, gewiant an Bedeutung nach burch den unspricht, gewiant an Bedeutung nach burch den unspricht, gewiant an Bedeutung nach burch den Unsprand, daß es als ganz gleichgiltig betrachtet wird, ob andere Mächte dem Beitpiel folgen over nicht. Man ist hier sicher, allen Eventualitäten auch bei der Perablesung der Friedensitärke geober nicht. Man ift bier ficher, allen Eventuglitäten auch bei ber Berabfegung ber Friedensftarte gemachfen ju fein.

llebrigens icheint mit ber Errichtung bes ver-

Quremburger Defensivposition ju erseben bestimmt ift, nunmehr vorgegangen ju werben. Dier circulirt bas nicht fehr mahrscheinliche Be-

rucht, ber Raifer Napolesn werde im October einen Befuch am hiesigen hofe machen.

Defterreichische Monarchie. * Bien, 11: Gept. Den im Rovember gufammentretenden Delegationen wird neben bem Bubget u. A. auch ein Gefetesentmurf bezaglich bes Avancements ber Officiere gugeben, nach Avancements der Offictere zugenen, nach welchem der Kaiser auf die Stellung eines absoluten obersten Kriegsderen verzichten und Ernennungen und Beforderungen in den höheren und höchsten Chargen der Armec wie in allen übrigen Zweigen des Staatsbienstes nur auf Kortrag und mit Gegenzeichnung des Kriegsministers vornehmen würde, während diesem bie Beforberung in ben unteren und mittleren Rang: ftufen allein übertaffen bliebe. Als entideibenbes Moment bei Beförberungen foll principiell die per-fonliche Befähigung und nicht mehr bas Dienfies-

alter gelten.

Belgien.

Bruffel, 10. Sept. Der Tobesengel umfreist in immer enger werbenben Areisen bas fönigliche Schloß von Laeten. Der Kronpring leibet
foredlich — ber gange Körper ift bereits im höchsten liche Schlog von Lacken. Der Aron pring leidet schredlich — ber gange Körper ift bereits im böchten Grabe wasserschwulftig —; die Aerzte stehen rathlos; Traner und Schmerz herricht in der Königswohnung. Der Aronpring zeigt am meisten Fassung. Er tröstet seine schwerzgebeugten Eltern, dies wenn man ihn im Part in einem Mägelchen rollt, damit die freie Luft die flichterlichen Brusbeengungen etwas milbert, wie Schatten neben ihm berschwanten

* Aus **Baris** wird der "Köln. Ita." geichtier ben: Man weiß jeht mit ziemlicher Bestimmtheit, daß die triegerischen Gerüchte der letzten Eage, welche Baris unsicher machten, gleichsam nur der Widerhall der militärisch weitsichtigen Projecte gewesen sind, mit denen der Kniser im Lager von Chalons sormlich überstürmt wurde. Richt nur daß einzelne Campagnisch möhrend, das Desiliemarkless einzelne Compagnicen, mahrenb bes Defilirmariches gebenden Enthnsasmus nicht öffentlich misbilligen, und so schwieg er, ganz seiner Gewohnheit gemäß, zu all biesen Kundgebungen. Oleses Schweigen wurde natürlich als Billigung ausgelegt, und so fanden biese Manifestationen denn alsbald ihr Echo in Paris. Allein auch hier ist man bereits wieder jur Besin-nung gekommen, und je mehr man sieht, daß diplo-matlich nicht das Mindeste vorliegt, besto beruhigter

mailich nicht das Mindelte vorliegt, desto beruhigter zeigt man sich.

Rach dem "Etendard" hätte der Kaiser dei seiner Abreise aus dem Lager von Chalons solgende Worte an die Generale gerichtet: "Ich din seit acht Tagen, die ich in Ihrer Mitte verdracht habe, sehr glüdlich. Ich sage Ihnen weiter nichts, weil die Journale nicht unterlassen würden, aus meisnen Worten, so gemäßigt sie auch sein mögen, den Krieg zu prognosticiren. Ich beschränke mich also daraus, Ihnen meine Befriedigung sür Ihren Eiser und Ihre Ergebenheit auszudunden."

Der gewesen Gesandte in Kom, Graf v. Sa retiges, ist vorgestern hier eingetrossen. Rach dem "Figaro" hat derselbe in seiner Abschiedsaudienz alle Fragen des Kapstes Bins nur ausweichend denn wortet. "Werden Ihre Truppen in dem Kirchenskate bleiden s" fragte der heit. Bater. — Ich weiß

wortet. "Werden Igre Eruppen in dem Kirchensftaate bleiben ?" fragte der Heil. Bater. — Ich weiß nichts vom Gegentheil, erwiderte der Diplomat. — "Es heißt ader doch, daß sie bald adziehen soken." — Ich dezweiste es. — "Zweifel, immer Zweiste," siel Pius ein, "bei diesen Diplomaten. Wenn ich nur wenigstens mit Sanct Augustin sagen könnte: In dubis libertas!"

fr. Leon Roche, faiferlicher Gefandter in Japan, He Bon Roche, taiferlicher Gesandter in Japan, ist ebenfalls eingetroffen und hat seine Entlastung eingereicht. Dr. Roche misbilligt auf's energischte die französische Bolitit in Japan; seiner Ansicht nach hätte man sich für den Taitun und nicht für den Wisado, d. b. für die Einheit und nicht für den Dua-lismus aussprechen missen. Er zieht es vor, abzutreten, als länger eine Bolitit zu vertreten, die seine ober nur folimme Früchte tragen fann.

Stalten.
Storenz, 9. Sept. In Genua begann am 6. d. Mt. (also gleichzeitig mit dem Aurnberger Arbeitertag) die erfte Berfammlung der I gur ischen Arbeitervereine. Unter ben Befchluffen, welche bieselbe am zweiten Tage safte, ist der hetworzu-heden, wornach sedes gesetztich bektrafte Individuum, sobald es seine Strafe vervüßt hat, wieder in den Verem ausgenommen werden kann. Auch hat sich die Versammilung für die "Säcularifirung bes Offent. lichen Unterrichtes" b. h. für Trennung der Schule von der Rirche-ausgeiprochen. Als Drgan ber Berteine wurde bas in Genua ericheinende Blatt 31 Bovere" bezeichnet.

Telegramme. Runden, 14. Cept. Der Ausbruch ber Rinderpest in ber Rabe von München ift amte lich conftatirt.

** Rarlorube, 14. Septbr. Die "Rarlor. Rtg." bezeichnet die Rachricht der "Kölnischen Blätfer", als ob in irgend einer Beise über die Ernennung bes Bischofs Cherhard von Trier zum Erzbisch of von Freiburg verhandelt wurde, als durchaus unrichtig

Dild of Rubigier die für einen speciellen Fall nöthigen Ebegerichtsacten unter Protest der landes: nothigen Obegerichtsacten unter Protest der landesgerichtlichen Commission ans. Gestern wurde in einer hiesigen Druderei die ganze Auslage eines hirten-brieses des Bischofs, der heute in allen Kirchen ver-tesen werden sollte, auf Antrag der Polizei confiserrt und der Letternsah amtlich versiegelt. "*, Prag, 13. Sept. Die Dagistrats: be amten gier und in Reichenberg, welche Staals-

beamten hier und in Reichenberg, welche Staats: geschäfte besorgen, werden auf ministerielle Anordsnung auf die Berfassing beeidigt. — Fürst Retternich war heute in Königewart erwartet.

"* Algram, 13. Sept. Ber gestern eröffnete Landtag bot den Andlick eines Rumpsparlaments, indem die Mehrzahl der Site leer war; von den Brälaten waren nur zwei erschienen, auch Bischof Etrofmang sehte. Nach der Eröffnungsrede des Präsidenten wurde der Berickt der Hegnicolardepustation über den Ausschleich" verleten

tation über den "Ausgleich" verlefen.

** London, 14. Septhr. "Times" melben, der ameritanische Gesandte sei angewiesen, die Atabamaangelegenheit ohne Rudficht auf bie früheren Berhandlungen zu ordnen. — Gladftone hat in Liverpool einen Choleraanfall gehabt. — In

hat in Liverpool einen Choleraanfall gehabt. — In Mauchester hat Murphy eine Bersammlung von 15,000 Bählern veranstatet, bei ber es zu den gewöhnlichen Erzessen fann. — In der Umgegend von Cort dauern die Brandstift ungen fort.

... Brüssel, 14. Sept. Gestern wurde der internationale Arbeitercongreß geschlossen. In seiner Schlusrede berührte der Boriszende die Eventualität eines deutsch-französischen Rriezes (den er als einen Bürgertrieg auffaßt, aus welchem nur Mußland Rusen ziehen würde). Die Delegirten hielten nachher noch eine geschäftliche Bertfammlung, in der sie gleichwohl eine Reishultion ans fammlung, in ber fie gleichwohl eine Resolution an-nahmen bes Inhalts, ben Arbeitern für ben Fall bes Ausbruchs eines Rrieges eine allgemeine Arbeitsein-

stellung onzuempfehlen. (Lamit sie erst recht Raus-nensuter werden mussen!)

** Paris, 14. Septbr. Die kaiserliche Familie hat gestern Fontainebleau verlassen und ift biefe Racht in Biarris eingetroffen. is viele Ragt in Biarris eingetroffen. — "Conftitutionnel" bezeichnet die vorgestern erfolgte Herabsetsung der Zinien der Schaftschien als ein fried liches Anzeichen: eine Regierung, die sich mit triegerichen Anschlägen trüge, würde nicht das sich ihr tardietende Geld auf diese Weise zurückweisen.

""Florenz, 14. Sept. Die Opposition hat auf Adhaltung der Verfammt ung in Reapel verzichtet, um Frankreich keinen Borwaud zu geden, die französische Occupation Koms noch länger dauern zu lassen. — Nan alaubt, daß in einem nächken

zu lassen. — Man glaubt, daß in einem nächsten Mittwoch unter Borsty des Königs abzuhaltenden Ministerrath wichtige Beschlasse über internatio

nale Fragen (?) gefaßt werben burften. — Graf Ufebom wird übermorgen von hier abreisen. * Bufarest, 13. Sept. Ein Gerücht, wor-nach aufs Neue eine bewaffnete Vanbe aus Rumänien die Donau überschritten und einen Ginfall in Bulgarten gemacht hatte, wird für unsbegrundet ertlart.

vicht.) Heute haben hier Berhandlungen mit England und Preußen behuls Ausrüftung einer weiteren großen Nordpolexpedition begonnen. (Die englische Presse zeigt sich über das deuische Borgeben in dieser Angelegenheit bestämt und eiserstächtig.

3. Rem Port. 13. Sept. (Rabelnachricht jur Ergänzung des gestrigen Telegramms.) Den Wersluft an Menschenleben, welchen das große Erd besben in Peru und Scuador herbeigeführt hat, wird auf 25-30,000 (nach anberen Quellen fogar auf 60,000) geschätt. Außer ben bereits ermähnten Stabten find noch Roquena, Tenuga und Tagua gerftort. Gine große Meeresfluth, welche burch bas Erb-beben entstand, malste fich in's Land hinein, wobei bebeit entstand, wälzie sich in's Land hinein, wobei eine Menge von Schiffen zertrümmert wurden, barunter bie amerikanischen Dampfer "Trenonia" und "Baterer", das peruanische Schiff "Amerika" und das englische "Chancellor". Der "Waterer" ward eine halbe Meile landeinwärts geschleubert. (Die "Köln. Zig." bemerkt zu der Nachricht: Man erin: nere sich übrigens aus dem Rovember v. I., wie auf der Jasel Tortola die Wirklickleit etwa ein Dubend, die Abeldepreische dagegen 10 000 Meniden Dugend, die Rabelbepeiche bagegen 10,000 Menichen

getöbtet hatte.)

** Vio de Janeiro, 25. Aug. (Dampfernachricht über Lissaben.) Rachrichten vom Kriegsschauplaß am Laplata: Die paraguittiche Garnison, die sich von Humaita in den Chaco ger
slüchtet hatte, hat sich am 5. Aug. mit 12 Kanonen,

7 Fahnen und einer bebeutenben Menge Baffen er geben. Bas brufilianische Beschwader behereicht von Baraguapftrom bis Matto-Groffo; bie Pangerichis Paroguapitem mis Matto Grono; bee Panierimme bombardirten Tebicuary. Die gejammte allitet Armes marichirt anf diesen Platz ju. Ran ift mit Scheifung ber Citabelle von Hunaita beichärtigt. — Die Rachricht von einer Berickwörung im Lager bes Prastonten Lopez wie von ber hinraktung von Berges und Carrera bestatigt sich. Es werden nun

bie paraguitiiden Berichte abzumarten fein.) (Nach Schius der Redaction eingetroffen)
*** Butareft, 14. Sept: Seute wurde bu
außerordentliche Gestion der Rammern mit Ber

lejung einer Botichaft bes Rurften eröffnet:

Pfülzliche Augelegenheiten.
376) In der Zeitzgeicheiten.
376) In der Zeitzgeicheiten des Judenthums, betieft: "Der ifractitische Lehrer," indet fich nachtenmens Corenta roes Durtheimer Bezielsendes Gerenta des Durtheimer Bezielsendes abgedruckt. Dallelbe ist an die Lehrer und Cantoren der Synagogengemeinden greichtet und lautet: "Rie Beugenahme auf einige gefehreibeige klusichreitungen in der Lünglen Zeitwird Innex von dem unterzeichneten Bezielsendeiten die Mittheilung gemacht: daß es seinem Kehrer vorr Cantor und überdaupt Aleinanden im Ruddinatobeziel gestatet sei, in der Synagoge, eie es von der Angel, sei es von irgend einem anderen Standpunkte, daselbst einen fleinen oder größeren Vorträgzu huten. Ednichmenig steht irgend Immanden von den Ereselfigung zu, dei irgend einem Casualfalle in oder außerbald der Spangoge das Wort zu ergreisen, ohne vorerst dazu durch ein Timissorialisten von tem

wahnten die Beiechtiquing zu, bei irgend einem Cafmalfalle in oder ausgerhalb der Staugunge das Wort zu ergreisen, ohne worterst dazu durch ein n Timissorialischein von dem Unterzeichneten ermuchtigt tworden zu sein.

Ter pinischie Granester der Abharist diese Telenstüdes demente dazu: "Das dasseiche dieser den den den der Lehrern teldet gebeim gehalten worden, deweist, daß sie die Western teldet gebeim gehalten worden, deweist, daß sie die Western teldet gebeim gehalten worden, deweist, daß sie die wirreien dasse dieserstigte und ungesezische Austrecken dasse haben. Daß auch die Gemeinden schweizungen, ist ein Wweist daben. Daß auch die Gemeinden schweizungen, ist ein Wweist daben. Daß auch die Gemeinden schweizung ist die Hedung des Gottesdienstes dort nicht vorhanden ist Wir geben das Schriftstück ohne Glossen, demenschen der, daß her. Dr. S. erst seit larzer Zeit in der Phalz ist. Er ist ein aus Ungarn oder Polen eingewanderter Raddiner, über dessen tellgiede Richtung sich die Wälter leider tänschern. Er sieht allein und ist im Wideripruch mit der Richtung satt aller Iracritten seines Begirkes."

fest haft allein und ift im Wederhruch mit der Richtung fast aller Jiraeliten seines Bezirfes.

377) Aus Reuntadt, ist Sept., wird mis geschrieden: "Deute Racht ist de Rücke von Friedr. Gorrell nehst zwei stard gegeniber liegenden Hücke von Friedr. Gorrell nehst zwei stard gegeniber liegenden Hücke von Friedr. Gorrell nehst zwei stard gegeniber liegenden Hücke von der Beged auf fenersgesche in Begug auf Fenersgesche ind. Solde Einstruction gehört entweder verdoten oder von der Verstäderung ausgeschlossen, da hierde in an allerwenigsten Rettung möglich ist. Durch die Sitze schwalten webei de Klutd des Giements in Beildsmun auch der Fenerwehr verdindert. Bei den keicht des Feier mit und ebenso den Nachbarddinern, wode die Slutd des Giements in Veilak das Fener mit Erkung und immer leichte Gedalf kam das Fener nie so um sich greifen, webald weniger Geschr dass fine die Versicherung und immer leicht Ketung möglich ist sie Versicherung und immer leicht ketung möglich ist sie Versichen wie Robilten. Gloobe der ich as i. Das keteisamtsblatt Aro. 36 entbatt der Bortlaut des Post vertrages mit der Schweite und liebenene Teeppen geschen verden.

37-3) (Kotizen aus der Pfalz und der Frachbariamt des Post vertrages mit der Schweite, ist eine Steuerreceptur errichtet und zugteich die Etraße in der Ichalung von St. In gbert über Spielen nach Neumirchen als Uebergan gs straße erfärt. — Die Bestammtyahl der Schüler an den vier Wewebeich uler der Phalz betrug im abgelauknen Schulfart. Die Versichtung von St. In gbert über Spielen nach Neumfrechen als Uebergan gs straße erfärt. — Die Beschultern, die sind er Uewerbeich und er Schülern, die sind am Ihrereicht und Perger 138, Kaistunern 435, Amdau 230, Zweidrücken designen sind von bestelligten, tweidern die sechstunen der Verdaum von der Generalverjammtung der Tectionäre definitiv consistent und der Statuten von Münden eingetroffen. Jum

Lein en gwirn erei I weider der hat ich am ziertag in einer Generalverjamntlung der Actionäre definitiv constituet, nachdem die Gercheitung der Conceisson und die Exenehmigung der Statuten von München eingetrossen. Jum Ausstelle Die Schatten von München eingetrossen. Jum Ausstelle Die Die Indianung das proviserische Comitt (die Die. Buhl aus Teidesbeim, d. Viersanth, Diereter Schon aus Kaiserslauten, Bruch, Dingter, K. Schwinn und Richter Molff aus Iweibrücken) bestellt; Erschmänner die Hoff aus Iweibrücken des einen Ausgestellung und Fabrichust Wahl; Ikvissonscommissen die Hoh. Excales, Henzigst und Fadrichust Ruhn. — Nontog Rachts der nicht die Sögmühle dei ein sich ein mit einem Magazine und einer Scheine ab; ein Müllerduckse, den das Jeuer im Schlasüberraliste, konnte sich nur durch einen Sprung aus den Fenster retten. Ferner brannte es in den letzen Augen auf der Frohnmühle dei Ho filo die Abtrittsreinigung erschlichte Vorwirt werden, daher Tedation über die Frage: Monopol der Concurrenz ? In Kartsruhe, wo eine Lüngerabsuhregestellschaft des Monopol hat, macht man damit (wie natürtig) nicht die desse Tedation über die Kone in da die urerden vom 13. October d. J. an regelmäßige Mart ist werden vom 13. October d. J. an regelmäßige Mart ist werden vom 13. October d. J. an regelmäßige Mart ist über eine Martt ist mit einer Preisvertheilung verbunden.

Boltewirthichaftliche, Sandelseund Ber tehre Rachrichten.

s Technische Nundschau. Wir haben unslich versäumt, einen Gegenstand ber letzten Larifer Ausstellung von anersannter Bedeutung s. 3. zu registriren, und ei möge derziebe daber nachträglich moch Ermähnung sinden nämlich der Dampstelstelle von B. Galloway in Man-chester. Tieber klessel besitzt eine größe und besonders wirk-same heinstelle, erzeugt also viel Damps, und seine Con-

ftruction ist, verhiltenismaisig einsach, solid und sehr wiederschaftigen Unsprechtungen, betreisend die Lieftgebeit und Dauerdastigen Unsprechtungen, betreisend die Lieftgebeit und Dauerdastigen eine Geschaft und Dauerdastigen Eit. G.3 keisel enthälte einen animateichen Haupeschaftigen in die einen Geschaft von der und der in der anch der und der anch der und der in der Chierchinung andere Kohrenstein und sieden kaben der in der Chierchinung andere Kohrenstein und seinen Abalb einen Geschaft und der Abgestellung abeiten und gleichgaatg das Generale verschung andere Kohrenstein und gleichgaatg das Generales verschen ließen auch der in der Versindung der Verschaften und gleichgaatg das Generales verschren ließen der Versindung der Verschaften und gleichgaatg das Generales verschren ließen der Verschaften und verschaften der Verschaften in Kachrenstein bestehen und gleichgaatg das Generales verschren ließen der Verschaften und der Verschaften der Verschaften und der Verschaften der Verschaften in Kachrenstein verschren ließen der Verschaften und der Ve raht die untere ihlantiche auf der inneren stade und die odere auf der dußeren Fläche des Geuerrobees auf. Mehrere Ealkomapische keisel kamden dei der Pariter Austiellung im Betriede und lieseren einem Theite der Dampfmadhlant in der englichen Möhleitung den Tanupi.—Eine fürsteht in Kruftalpalaft zu Seinerham durch die engliche lung war verhältenkanischig reicklich beichicht. Das dieber meit verfolgte Prudiem, Averrakungen wierhamt, um den Kustaldon nach allen Ruchtungen wierhamt zu dirigiren meit verfolgte Prudiem, Averrakungen wierhamt, um den Kustaldon nach allen Ruchtungen wierhamt zu dirigiren deinen der state vorsell aufgegeben worden zu fan, die mersten der zur Schau gebrachten Modelle beruhen auf einer weit tüheneren Idee, es sind eigenkliche zu auf ihren, einige derschlen ausgestattet mit Tanupfmaschine, arbeitenden und lingenden Allegia wechte Ausgeschen Allegia wechten. Dan diesen Wolfesdamzen ist immerehn Notze zu nehmen, wenn es auch richt wahreichtente zu Ausgeschaussen ihren und diesenten Allege der Ausgeschen Ediziehen aus diesenten Allege der Stellenten der Krieden vorsellt werde. Eine ausgesande Abliedium per Flugmasstime den Allegia der Ausgesche Betriedsmasstime der Krieden vorselltung zur Odung des Fredens. Des reichten Betriedsmasstim der Verlagen zur Odung des Fredens. Des reichten Betriedsmasstim genen des Fredens des eines Ausgescht, der der der der Ausgeschausen der Erhalten der der der Ausgeschausen der Krieden und der Erhalten der Stelle mit einem Allegialt verlachen ist, durch den des Allegier absteile werde eine Allegie der Stellen ist, durch der der Erhalten der Erhalten des Schiemes der keine der Krieden keine Eines Echausen und der Erhalten bei Schiemes der Erhalten Erhalten eines Schausen und der Ausgeschausen und ihren der Erhalten Erhalten beiteben an ihren abern Erhalten eines Schausen und besten Eine Porte eine Propen einer Kinne erheilt. Die Freie Schausen und der Flaugen der der geber der in Paren bedürfen, sieden der Ausgeschaus und der eine Allegia der Flaugen und der A

Berlin, Lieben 19.

† Bom mittleren Gebirg, 14. September. Wenn auch Niemand gegen die Richigheit des Sprichwortes streiten wird: Die Sonn' scheint keinen Benern zum Land hinank! so müssen wir doch gestehen, daß wir des Guten in dem Stüde bald zu viel baben. Die außerordentlicke Arocknang läßt dereits die Weinde er ge in leichten Boden Noch leiden und hangen die Trauben zum Theil ist schon wie Kosnen da. In sarten Boden können sie es noch eine Zeit lang aushalten; doch auch da würde ein guter Kogen die Neise außerordentlich soden. Wir wollen deutgeben hossen und den Durch noch nicht susen lessen, der der der Verscheungen bekehrt, wissen, das nach einem Regen die Trauben wanderedar schnell nich erholen und die Regen die Krauben wunderbar schnell jud etholen und die 4% of L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% of L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% of L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% of L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% of L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% of L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% of L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% of L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% of L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% of L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% of L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. L. 25.0 Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A. E. S. 4% de. Looke d. 1883 . 168 30 de. Bristlit, m. A.

Muguft 1868.)			4	
A. Ludwigsbahn.				
185,993 Perionen ertrugen	1L	77,836.	16	fr.
1,291,488 bir. Güter	-	92,789.		40
.1,837,09 Etr. Roblen	P	94,107.	84	
Summa ber Betriebs-Ginnahmen .	14.			
Einnahme im August 1867	w	-248,028,	43	
Mehr-Einnahme im August 1868	11.	16,704.	59	Ťr.
Einnahme in ben 8 Monaten 1968	PL	1,876,700.	36	ŽΓ.
8 1867		1,706,514	45	44
Mehr Einnahme 1868	TL.	170,185.	51	lr.
ll. Mazimiliansba	bu.			
48,277 Verfonen ertrugen	FL.	. 19,974.	16	fτ.
ren and the thilter		21 022	50	

n. meals			Ho			
48,277 Verfonen erit	rugen .		fL.	19,974	16	fr.
860,402 Etr. Guter				21,922,	50	
793,684 Ctr. Roblen			de	30,765.	35	
Summa ber Betriebs Ginn			fl.	72,682	41	fr.
Ginnahme im Muguft 1867			44	70,716.	42	
DebreGinnahme int Muguft	1868		fl.	1,945.	59	fr.
Ginnahme in ben 8 Menat	en 1868		ft.	509,742,	31	fr.
8 .	1867		P	455,101	11)	24
Mehr-Ginna	bme 180	8	ft.	23,551,	1	fr.
C Managanta	- Define	-	ma.	¥1 00		

C. Reuftadie Euripeini	er wa			
22,426 Berfonen ertrugen	ĵi.	4,505, 8	16	₹.
31,-38 Etr. Gater "	100	1,583, 8		P
16,840 Gir. Robsen "		359, 1	26	e.
Gumma ber Betrieble Ginnahmen .	FL.	6,449, 1		
Einnahme im August 1867	. 10	5,575.	8	
Debr-Einnahme im Muguft 1868	R.	874.	7 1	۲.
Einnahme in ben 8 Monaten 1868	P1.	41,913, 1		t.
8 , 1967 _	au .	39,959, 8	39	PP.
	A.E.	0 414 D 1	pre 6	_

Mehr Einnahme 1969 fl. 1,998, 37 fr.
— Pas Hamburger Vostdampschiff, Allemania,
Capt. Barbun, von der Linke der Hamburg-Amerikanischen
Paktsahrt-Actien-Gesellschaft, weiches am 21. August von Hamburg via Southampton abging, ist nach einer ichnellen glüdlichen Reise von 11 Lagen wehlbehalten in New-York angelommen. (Mitgelheilt von W. Auetius), Specialagent Ludwigshafen.)

Telegraphische Bandelsberichte.

Frantfurt a. De., 14. Cept. (Cffectensocietät.) Ereditactien 215% G. 1860r Loofe 73%. 1864r 96. Staatsbadin 250 y. 1882r Amerikaner 75%, 7,e G. Lombarden 190%. Alemich belebt und feit auf Berie. Bertin, 14. Sept. (Schlukkaurie.)

	Werb, GijenbMctien .	156 2	Loofe von 1860	738.
	Maing-Ludmigebajen .		Meniefte Loofe v. 1884	551
	Cefterr.efrang St. Met.	1481 2	Rarbeff. Thir. 40 Loofe	_
	Nabebabn-Actien	281/4	1832er Amerikaner .	76
	Allenghabn	811/4	Durmit. Banf-Actien .	961 2
	31/2 . Bramien Mnl.	1181/1	Reue Mannheimer	935.8
	5 % Dietalliques	51	Meininger Bant-Metien	991/
	5 % National-Unleben	541/2.	Defterr. Grebit-Mctien	923/
	4% B. 250200ie p. 1854	693,4	4 boner. Brame Anl.	1((2))
	fL100Eilenb. Pr. Levie	82	4 bab: Fram. Ant.	1003 B
	Bien. 14.	Sent.	(Edlukcourie)	
l	5 % fleuerfreie Anleibe	58 201		82 70
1	5 . Metallie, v. 1852	57 70	1864r Lacie	93
ı	5 . National-Anleben	61 80		68 -
ı	41 , a Metalliques .	51 50	fl. 100 Eni. Bart. Locie	197 -
ł	Banf Achen	716 -	Detterr. frng Stantab.	250 10
ı		208 80	(Cirabethb. (weftlich) .	161
I	fl. 250 Poole D. 1839 .	166 50	bo. Briorit, m. 3. L. S.	83 50
ł	all the manufactor of an experience	A 0 0 5	Od the Williams and the contract	2 512 543

Numflerdam, 14. Sept. (Schiskennie)
134 Umerik, n. 1862 75
5° National-Unieben 51
1865r franz Metall. 569% 5° feuertreie Metall. 41
1865r franz Metall. 569% 5° feuertreie Metall. 41
1865r franz Charles 100 50
0 Greditaction v. Geretic 266
2618 franz fine 281%
1865r Inverifacte 81%
1865r Inverifacte 81%
1865r Inverifacte 81%
1865r inverifacte 317

Gredit-mobilier. 250—
Rew Joeff, 12 Sept. (Schlukcourfe.)
Gold ... 1444, Nammrolle ... 26
Liechfel v. Lond. (f. C.) 100
Liechfel v. Lond. (f. C.) Liechfeld. (Philadel.) 29
Liechfel v. L. Cond. (f. C.) Liechfeld. (Philadel.) 25
Liechfel v. L. Spiritus ver Gerbit 2014, per Grübight 18.
Londuburg, 14. Sept. (Schluthericht) Weigen fester,
ver Gerbit dend Lin. netw 123 Ban-Abstr. A., ver Grübight
121 Ban-Lin E. Woggen fill, per Gerbit dann III.
Liechfel v. L. Gerpfer. It abst met Septitus 1100, per
Liechfel L. Lintser. It abst met Septitus 1100, per
Liechfel L. Lintser. It abst met Septitus 1100, per

94 A., ver Brühlabr 12 G. Rübel matt. Spiritus rubig.
Raftee Rill. Bird feit
Raris, 14. Serbte, Rübbl ver Serbte. 81. bo, per
Movde. Becke. U. L., ver Januar-April 82. bo. Mebl
ver Sextember 69. 60, per Novbe. December 63. — Svie ritus ver Serbte. 72.—
Rumfteedam, 12. Sept. Weizen niedriger. Novaen
flau, per Derbit 392, per Frühigdur 196. Raps ver Novbe. beld, per April 1961., Rüböl per Perbit 31, per Frühigdur 32%. London, 14. Serbte. Englischer Bergen behausete, nur tother I ib. billiger, fremher ichner verläuflich. Darer drei die Sippence in noriger Wocke geittegen. Liverpool, 14. Serbte. (Baum wollen mar l.Q. Umfat 8—10.000 Kallen. Simmung: flau. Middling Or-leans 10° a. Nibbling Amerilanische 10° a. Bai Busllerab 7. Kair Bernau — Kair Sempena — Kair Tegopulche — Tundle 18-mild feit.

Quade pemlich fest.

Landfruhl, 7. Sept. (Krucht-Nutelpreise.) Der beweiger mit Starft von iehr imt Korn und Daier. dagegen weniger mit Speiz und Gerife befahren. Bet tebbaiten Dandel war die anne Zuübe fehr ichnil vergeissen. Weir notiten ver denner Rown 4 fl. 26 fr. (gef. 1 fr.); Speiz 4 fl. 20 fr. (gef. 1 fr.); Gerife 4 fl. 27 fr. (gef. 1 fr.); Oaker 4 fl. 126 fr. (gef. 1 fr.); Oaker 4 fl. 126 fr. (gef. 1 fr.); Oaker 4 fl. 127 fr. (gef. 1 fr.); Oaker 4 fl. 126 fr. (gef. 1 fl. 1 fl. 20 fr. (gef. 20 fl.)), oaker 4 fl. 20 fr. (gef. 20 fl.), oaker 4 fl. 20 fl. (gef. 20 fl.), oaker 4 fl.), oaker 4 fl. (gef. 20 fl.), oaker 4 fl.), oaker 4 fl. (gef. 20 fl.), oaker 4 fl. (gef. 20 fl.),

Dienftes-Radri 'ten.

Dienstes-Nachri tett.
Das Forijamt Dürlheitn wird nach Neustad is. h. berlogt und das etledigte Trijfamt Neustad rait demsselbem unter der Benenung "Forts- und Tristamt Neustadt a. h." vom 1. October l. Is. an vereinigt. Jum Boxftande besselben wurde der discherige Fortsmelfer von Dürhbeim R. Genversheim wurde in gleiche Chgenschaft nach Neustadt a. h. veriet und die hierdurch ertedigte Stelle eines Anthgerichtsasselsein wurde in gleiche Eigenschaft nach Neustadt a. h. veriet und die hierdurch ertedigte Stelle eines Anthgerichtsasselsein von die hierdurch ertedigte Stelle eines Anthgerichtsasselsein und Polizieiommissär H. Schausetert in Dürssein verliehen vordera. Die Kitte des Noturs E. Kreieger in Minnweiter um Enthebung vom Ante ist genehmigt, auf die hierdurch erledigte Stelle der Rotarselsein volleren der Ledigte Etelle der Rotarselsein Vollerselsein der Michaelsein dem geprüften Votarietskaubibaten Un. Michael m. Antierslandern verliehen, seiner ist der geprüfte Rechtscandibat E. Böd in g in Jweibrücken zum functionirenden Staatsprouratorsubstituten in Kaiserklautern und der geprüfte Rechtscandibat und Poliziecommissär 3. Krieger in St. Augderalbidat und poliziecommissär 2. Krieger in St. Augderalbidat und poliziecommissär 2 fentbal ernannt morben.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stay.

Lebensbersicherungs= und Ersparnisbank in Stuttgart.

Gegrindet auf reine Gegen seitigkeit im Jahre 1854. — Alle Berficherten haben gleiche Rechte und aller Gewinn kommt denselben selbst ungeschmalert wieder zu gut.

[4579] Die Verthellung bes Gewinns in diesem und in den nachten 4 Jahren betragt

A. 757,000.

Der Durchichnite ber feit bem Bestande ber Anstalt vertheilten Dividende (Geminn) beläult fic auf fil Procent der Erämie und ermäßigen fic biernach die in den Statuten enthaltenen Brutto-Pramieniate für eine Berficherung von fl. 1000 – auf Lebenkeit im Alter von 25, 30, 85, 40, 45, 50, 65, 60 Jahren.

auf fl. 131/2, fl. 16, fl. 161/2, fl. 191/2, fl. 231-2, fl. 29, fl. 37, fl. 48,

Politern Gebndren und dergleichen werden dem Berficherten von der Bank nicht

berechnet.
Auf die Volicen der Bank werden entsprechende Bariause bereitwilligst gemabrt.
Ferner bringen wir zur Kenntnis, das iowohl gegen Devot auf turzere Zeit als gegen hopvothekarische Sichrieben genen gewöhnliche Berzinfung oder rudzahlbar in jahrlichen Renten Gelder zur Austellung parat liegen.
Statuten, Projectte ac unentgeltlich bei

Den Agenten:

W. Ru lius in Ludwigshafen, F. Heckel in Neuftadt a. d. H., M. Selifam in Landau.

An die Feuerwehren der Pfal3.

[4500] Diejenigen Feuerweiterorst, welchen uniere Einkadung zur Frandung eines pfälzischen Feuerwehrverdandes und zur Velzeitigung an der Windprigen Stife tungsteier der diesigen Jeuerwehr am 19. und 20. Sentember L 3. nicht zugelommen sein follte, ersuchen wir um baldige Mittheilung ihrer Abreife.

Epeber, im Sentember 1868.

Der Bertvaltungsrath ber Spengerer Feuerwehr.

not of all that they to be to be to

Biehmarft zu Landstuhl.

Zeden letzten Montag eines seden Monats, zum exstemmale Montag den 28. September 1848,
wird der bereits genedmigte Aisbmarft auf dem Martivlage dabier wieder abgebalten.

Died wird biermit zur allgemeinen Renntnih gedracht und zugleich bemerkt, daß aus den zunöchleitegenden Orten, in welchen eine worzägliche Nebzucht betrieben wird, eine bedeutende Jajuhr von Maste und Zuchtviel zt. zu erwarten siedt.

Das Bürgermeisteramt Landstuhl,

A. M. Rassmann.

3. A. Pallmann.

Guter= und Dampf=Schleppschifffahrtsdienst

von Lederle & Comp. in Ludwigshafen a. Rh. [48072] Regelmäßiger Dienft von 5 zu 5 Tagen mit b Schiffen wischen Mannheim-Ludwigshafen, Worms, Maing, Hanau, Offenbach, Frankfurt, Biedrich und Collenz, Renwied, Koln, Muhlheim (Duffelborf, Rotterbam, Amsterdam, Antwerpen, Bremen) im Anschlie an die von da nach Enge land und Amerika ze. abgehenden Dampfe und Segelschiffe.

Wegen Frachten und directen sesten liebernahmen beltebe man sich zu

S. Leberle in Lubmigebafen a. Rh., Mannheim und Maing,

Portland-Cement

(ermäßigte Breife) bes Bonner Bergwerts- und Suttenbereins mirb burd meine Schiffe fortwährend in fritder Waare angebracht; der Breis namentlich bei ganzer Wagenladung ift febr billig gefellt. S. Lecterle in Ludwigshafen a.Rh. & Mannheim.

Lobes-Unicige.

[4583] Entiernten freundert und Be-fannten die traurige Rachricht, bab es Gott bem Allmadtigen gefallen bat, un-feren innigligeliebten Bater und Groß-

rafer Richael Laur, Lehrer, in einem Alter von 68 Jahren nach längerem iswerem Leiben beute Nachmittag 3 Uhr in ein beiferes Ienleits pu nich abzurufen.
Entenbach, ben 10. September 1968.
Die tieftrauernden hinterbliebenen.

Sofauts-Veräußerung.

Sofguts-Veraußerung.

[Mal.] Begen Abletens des Eigenbumers.
3. 3. Kritz Schaler wird der Annabol, Gemeinde Riedermützbach, Anntons Bliestaftel.

Pall, zur Berduberung tommen.
Der Annabol, etwa in der Ritte von Bliese lattel und S. Ingbert gelegen, bestadt aus niem fehr bübischen pangubetnen Kadduhrufe met Celanamie-Schalven, 2 Mongen Alumen, Baum- und Mala parten, 68 Morgen Alumen, Baum- und Vala parten, 68 Morgen Alumen, Baum- und Vala parten, 68 Morgen Alemen, Baum und von guter Chalitat.

Megen seiner reigenden Lage an dem berkächtichen Reuweider, einst ein Sommeraufenbalt der Frassen von der Leven, einem berkächtichen Keuneider, einst ein Sommeraufenbalt der Grassen von der Leven, einem berricklichen Landidge. Richt mieder aber ist es für einen gewunden Landwicke bestellen megen der nachen Gilenkahn mach den nachen dieten und Robsenwerten verbracht und verwertet werden tönnen.

Des Julammendanges der Gutsparrellen und keine Fadeil, ielbit von größerem Imstanze errächtet oder Oblivandel betrieben weiden.

Raberes ju erfragen bei Frau Wittme

ichneten. Bliestaftel, ben 10. Ceptember 1868.

Soulblenft: Erledigung.

3agelbach, Begieffamts Remiadt.
[1568: 7.] Die prot. Schulverweierftelle in Ingelbach ift exledigt mit einem Boargehalte vom 250 U. nebit freier Wohnung.
Bewerber um diese Stelle wollen Gefunde, mit Zeugnissen belegt, innerhalb 8 Wochen versänlich dierorts einreichen.
Elmitein, den 12 September 1968.
Das Butrgermeisteramt,
Kalb.

Ausschreiben.

Auditabrigen Beburfes unierer Speises nachtfabrigen Beburfes unierer Speises nieter ausgeren Betarfes unierer Speises eine Auftabrigen Beburfes unierer Speises nieter ausgeber der Aufter Aufter Aufter ausgeber der Aufter Aufte 1800 Cinsen,
1200 Salt.
600 Pieul,
250 Shmals.
250 Shmals.
250 Shmals.
250 Shmals.
250 Shmals.
250 Spect,
120 Seril,
60 Charl Criss.
600 Pis. Nindic h.
30 Seril,
30 Charl Criss.
6500 Pis. Nindic h.
30 Seril Commander her and first and besart in her Active, doff, mir frete minackens int 14 Tage Verrath baben.
Das Fleich ist walted frisch yn fiefern.
Ferner wird im ieldigen Termin die Berchtfung von Contract Administration die Berchtfung von Contract Administration der Son Contract Administration. 1600 1200 600 250 Linien,

heener wird daffung von eira 30n Contner Maffett, in monallichen Ratun von circa 25 Ger. 3a liefern, vergeben. Gebrilder Stumm.

Sausverfani.

[4400] al Ein in der Mundendeimer Strate in Ludwigsbaten, gans nade dez neuen Ruein-brade gelegenes Sitchiess Eckbaus, worm eine Birthichaft mit gutem Erfolge betrieben wird, ih unser iehr abnitigen Bedingungen zu ver-laufen. Des bast einne fich jude zum Be-triebe einer Brauerei und zu jedem anderen Berbodie. fchafte. Das-Rabere ertbeilt Gruber, Geichafts-mm in Lubmigebafen.

Mittmad ben 25. Ceptember

Bicidfuditrante in "Oftiger Gof" ju Moantelm ju fprechen. Dr. Müller,

Sperialergt and Caburg.

Bestes Albenschmalz

bet D. Johann babre

fange at Bont bente om feben Tag frifches a artoffetbrob in ber Baderei von A. Deres man. Dagerebeimerftrage babter.

Beräußerung der Staatswaldparcelle "Joken-| Tranven-Breffen, worth" bei Renburg a. Rth.

[45711/4] In Gemalbeit Bertingung bes figt. Staats Minifterfum ber kinamen nom 27. Angelt I. 3. mirb bie abgeholife Ciaatswaldparcelle "Jofienworth" bei Reuburg von 102 Aggie, 6 Dec. gefickhit ju 185,173 fl., giertt loosweife und bierauf im Gangen ober in mehreren großeren Compleyen, auf 4 Kermine zu Eigenthum versteigeri,

und swar! Pontag den 12. October talls Worgens 9 Uhr, im Berfreigerungslocale zu Rendurg,
war der einichtäpigen Administratiobebörde,
Hau nehit Bedingnisbeit tonnen bei dem mitunterzeichneten Rentamte eingeseben, weitere Aufschtüsse von den Local-Forstbeamten erhaben werden.
Randel, den 7. September 1868.
Das tgl. Korstamt: Das tgl. Forstamt zu Langenberg:

Dilger.

Foetfd.

Beräußerung eines Abschnittes von der Staats=

maldparcelle , Stixworth" bei Sagenbach. (45721,1) Wiltwoch den 14. October 1868, Morgens 9 Uhr, ju pagienbach im Gemeindebenfeigale por dem einiehländigigen figl. Lezirfaune, werden in Gematibeit Bertügung bes Ral. Staats Ministeriums der finanzen vom 27. August L. I., puert in Locken und bieraut im Ganzen, oder in mehreren größeren Complexen, auf 4 Jahlungstermine zu Eigentum von 18.

hierauf in Wangen, over en nieuceten geopelie Glache von dem Staatswold-Diftriet "Stipwörth"
93 Tagw. GB Dec. abgehalgte Fläche von dem Staatswold-Diftriet "Stipwörth"
ber hagenbach gelegen, mit vorzählichem Aderland, geichätz zu 40,700 fl.
Man und Abedingunftheft lieden der dem betreibenden Remante zur Einzicht offen.
Weitere Anfrichling ertbeilt auf Einzich der Local-Joundbeamte.
Reitere, Anfrichen ertbeilt auf Einzich der Local-Joundbeamte. Randel, von 7. Ser. Rgl. Rentamt:

Ral. Forftamt Langenburg :

Fraetich.

Sandels- u. Gewerbschule in Ludwigshafen a. Rh.

[4180] Jas Binteriemeiter beginnt am 22. Ceptember. Die Anfielt, welche bis jent von einigig Schufern besucht war, bezweckt besonderst eine gewissendafte Erziehung, gründliches Erzernen der neueren Spracken, umfassende Blidung zum Geschäftsmann oder volltändige Borbereitung zu einer deberen wissenschaftlichen oder militärischen Laufbahn.
Iunge Leute, die sich zum Cramen ihr den einigdrigen Freiwilligen-Dienst vorbereiten wollen, sinden in dem Lewstonate die forgraftigtte Pflege.
Musführliche Prospecte komen auf Verlangen verakfolgt werden.
Wilh. Beiß, Institute-Borsteher,

Patent-Röhrendampfkessel,

Suftem Wentre Buputa. Intereffenten belieben fich ju menben an bie [46512] Rühnle'iche Maschinenfabrit in Frankenthal.

Engros-Lager

Vetroleumlamben und Glasgegenständen

empfiehlt zu billigen Bre fen Geigenmuller in Renftatt a. b. haarbt.

Vernanente Ausstellung landwirthichaftlicher Maschinen und Geräthe

Franz Brozler in Kaiserslautern

(Bartferftraße).
Dampf-Drefcmafdinen, Spitem Claylon Chuttleworth & Gic. mit 42, 54 unb

60 engl. Boll Trommelwette. Bocomobilen follbeste Conftruction bei geringstem Roblenverbrauch von 4, 6 und

B gerbetrat. Batunt-Ranmafainen, combinirte fur Gras, Riee und Getreibe mit Selbfiab-leger. Auch Altenree fur Danbablage.
Doppeltwirlenbe Deuwendemafdinen, Softem homarb, Beurechen., Caema-

Doppeliwirlende Deuwendemaschinen, Sostem Domard, pentremenn, Onterent schinen.
Futterschneidemaschinen nach engl. Sostemen von fl. 45 an, besgleichen nom platen ibro fin il Zamistiangen von fl. 36 an.
Rübenschinendemaschinen zu fl. 28 und fl. 85. Kartosseimühlen mit colinderiten und conliden Walzen a. A. 26.
Ikeelie und nun auf Vollommenste verbesserte Patent Grün-Maly-Onetschien mithlen a. fl. 60, mit Riemenbetrieb a. fl. 65.
Zarotmithlen in Arennereien und Brauereien.
Dombal, Hower fich, Oabenbeimer und amerikanische Wenderstäuse, Kartossein, Hower fich, Oabenbeimer nab amerikanische Benderstäuse, Kartosseinschieden Brüge.
Drainte Bereides-Reinigungsmaschinen (Patent Josse) Amerikanische Oetse und Dunggabetin.
Drainte Bertseuge und Prainage-Möhren erker Qunlität zu billigsten Preisen.

Patent Bafdmaschinen, Auseing und Tangel-Blaschinen; Erstengeftelle, Ragel-Rafdinen, elerne Betthellen und Sithie, americanische Spartochterde 2012 20.

Beröffentlichung im allgemeinen Intercsie der Eltern.
[14884]. Ich lamme aus der Brügung der Anstalt des Geren Abe. Weiligu Ochtleim, welchen ich die Ausbildung meines Sodnes anvertraue, und din übergengt ganr im Sixmaler dethestigten Elteri gu-handeln und das Zeugniß der Königl. Schultmigertion zur Seite zu balve, indem ich dies mitbelle, die alle Anweienden über Erwarten befriedigt und gernacht dem Bange der Prüfung fol ten. Bringt man die Fortschritte, Siederbeit und Gemandtbeit der Jaffunge in den rielen Lebrzgegenstanden in Bergleichung auf der Zeit ihres Beluckes der Anstalt, dann gelangt man teich zu der Lebezgeutung, daß alle 7 Lebrze der Beinate Australt mit mögletadien derfine und Bergleichung der delte der Australt int is ichan, das übe inden Gelangt aus guter Tenntle beitreitigen fann. Diese Anstalt int is ichan, das übe inden Solaton aus guter Tenntle beitreitigen fann. Diese Anstalt laun daber mit guten Chaptelbung und gute Tespekung geben lassen keine mollen.

[4510's] Gine febr gut erhaltene Ruifdbatte mit lupternem Gentboben ift billig ja ber- faufen bet

Jacob Matr, Bierbrauer in Reuftabt a/haarot.

[422.] In der Berger Rable bei Langen-lambet tonnen 2 tüchtige mit gnten Leugmifen versebene Bubbburiche infort in Durni treten; Berdienst fl. 10 bls fl. 15 per Blocke.

Mundener Trubfade bei Mugust Mofer

in RoiferBlantern.

Gin Butgeicaft, Rundicaft erireat, wird wegen Familienver-baltniffen zu übergeben gesucht. Raberes bei der Erp. d. BL [44891/4] [44891/1]

von 2-20. Blund baltend, find vorrachig bei. Deine, Wagner, Treber [45079/4]

Bu verkaufen:

[4493%] Brei Austagefenfter bei D. Jahann in Lubwigshafen. Schone Mancien- und Imetiden

[4496'/2] Schane Acneien und Ametice itamme tauft fortmährenb Rorf Gleich, Treber in Ebenfoben, Auch findet ein guter holpbreber bei ber felben dauernde Beichaltigung.

[6265] Dei A. Rernbes in Reuftabt a D. if eine ftarte eiferne Relier, ungefahr brei Guber haltenb, ju verlaufen.

[4678] Buterbaltene 29einfäßer im G balt von 380, 810, 878 und 1052 Liter fügu verfausen und Richeres bei der Erveb. Bl. ju erfragen.

[44613/4] Ein junges Madden von 17 Jahren, proteinatid, aus achtere Familie-CBaije), welches im Raben und Mageln; so wie in ionstigen duslichen Arbeiten erfahren ist, winscht Behuff weiterer Ausbildung, sue. Untertälbung einer Oqusfrau oder auch als Naden äbchen Stellung zu erbaiten und wird raehr auf gute Bebandtung als großes Salatr geieben.

Ter Contritt kann lafart erfolgen

tr geleben. Ter Gustriff kann fofort etfolgen. Gekallige Offerten beliebe man unter C, S. Osto rostanto Homburg (Pfals) yn richten.

Commisftelle.

[4400%] für einen augebenben Commis in in einem Engros-Weichaft in Spener eine Stelle offen. Das Rayere bei ber Expedition

[43764/3] Eine junge Engländerin, die sein gut franzörlich und englich und ziemlich ge-läusig deutsch spricht, sehr gut Ctavier spielt und prichnet, lucht eine Etelle als Lebrerin in einem Innitiate oder in einer Kamilie. Die-lelbe war schon seit 4 Jahren in abnlichen Stellen in England. Befällige Offerten unter Nra. 4376 beiorgt die Exp. d. Bl.

[49282] Ein Madden, welches im Strob-buinaben febr gemandt ift, fuct eine Stelle und tamn ju jeder Zeit eintreten. Offerten unter Nro. 4928 beforgt die Ern. b. 211.

[1442'4] Gin tubtiger Spengtergebitte, ber auch in Gasarbeiten bemanbert ift, finbel bauernbe Beidaltigung bei Cotl Janiobn in Railerslautern.

Frankfurter Börse

vom 14 Sept. 1868.

Staats-Papiere.	fr. Ce	matant.
attats rapiere.	Paper.	trail.
Preuss, 4% & O'd g. b. Roths, &D	APPROXICE OR	Terroria
. 3'- htagtescholds, a l'		-
Frankf. 33 's Obligationen	-	8015
a 3 %		10077
Massau 4% % Obligationen	9834	1 3
48 Conganona	1	9650
132 %	_	. 8512
	3 10256	-
# 416 % ljahr. de.	102%	5630
. 4% % %ilhr. do.	9614	
A B Differ of		
4 % %, thr. do.	3	90%
		50,4
836 %	5 -	0.0
Warthg.4% & Obligationen	. 95	9456
834	6310	
Baden 4% % Obligationen	. 55	-
e 4 % Obligationen .		-
3 v. 18	19 -	83
Gr.bless.4	9.37	-
834 %	-	8.5
Oceterr. 5 % Met. lu Bilb. bei Roth		
. 8% . 1852 in Lat		55%
E A1 2000 A4	. 64	-
E au Ance A.		
B Matalline & v. lett &	A	
A St. Manual Lat in 1991	37	5-3-9-2
		405
by do. 1852 C. b. Reth		20.1
434 % Metall Obligations		
Italian 5% Lomb. L. Silb. b. Bota		13
Nord: 6 % St. (Bear) 1881 v. 18		_
Amerikas & do . 1882 v. 186		7316
. 6% do. 1866	74%	
	Pr. Co	-
Anishens-Logse.		
	Pager,	Chald.
336 % Preuss. Pramien-Anleibo	: =	9-69
Kurkess. 40 Thl. Loose b. Rothschi		-
Nassanieche 25 (L.Louse b. Rether		26%
4 % Bayerische Pramien-Anleibe	1(1236	108%

Nassaurus Agentine Pramier Antenne 4 % Bayrriache Pramier Antenne Badinche 35 ft.-Loose b. Retha. Grosch Hees Brill-Loose b. Retha. 25 ft.- 25 ft.- 25 ft. 1854 10 ft.- 12 ft. 1857 10 ft.- 10 ft. 1857 1254 6h34, 142 7894 2534

Geld-Sorten.			Œ.	hz.
Preuseische Kassenscheine	, ,			136-4536
Propesische Friedriched or	, .	. [9
Hollandischit 10 fl. Bricke			9 5	7-49
Rand-Ducaten	1 4	•	5 81	
26 Franksp-Stacks	0 **			KEK
Estacha Serurantia		1.	1 5	
Gold per Zoll funt		-	_	-
Hochkaltigns Silber per Zel	lpiur	1	and and	760
Ibnitara in Gold			2 3	- 28

BudSruderei von 3. Baur in Lubwigshafen a. Rb.

hierzu folgt heute Abend eine Beilage und bas Feuilleton Rro. 112.

Der Pfatgifche Aurier erfdeint täglich, mit Ausnahme bes Bonings, und mit wodentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe foftet bierieffthrlich fl. 1. 50 fr., fomohl burch bie Cypebition als burch bie Poft bezogen. Inferate werben mit 8 Rrenjer fur bie vierfpaltige Beitheile Berechnet.

JE 219.

Lubwigebafen, Donnerstag 17. Ceptember

1868.

* Lubwigshafen , 16. Cept.

Bir baben janaft bie gabireichen und umfaffen: ben Arbeiten, welche bem kanbung aufgezählt. Beute begegnen wir in einem jenfeitigen Gerucht, Blatt bem allerdings wenig mahrscheinlichen Gerucht, Blatt dem allerdings wenig wahricheinlichen Gerückt, wornach deadsichtigt fei — es wird aber nicht angegeben, ob von Seite einer Kammerfraction oder von Seite der Staatsregierung —, die Lepislatusperiode des gegenwärtigen Landtags, um dieselbe mit unseren Finanzperioden in Einstang zu bringen, dis zum 1. Januar 1870 zu verlängern. Befanntlich läuft die Landtagsperiode verfassungsmäßig mit dem 29. Anzil des nöckfern Leiters ab allerdings eine kurze April des nächten Jahres ab, allerdings eine kurze Frift für Erledigung auch nur der wichtigften der vorliegenden Gegenstände, jumal die Laudtagsseision wohl vor December nicht wieber eröffnet werben tonn. Comeit unfer Ueberblid reicht, haben bie jung:

ften Berionalanderungen nach Außen den besten Gin-brud gemacht, Da sie mit der Bestätigung der beut-ichen Bolint bes Ministeriums jugleich auch ben Sieg ber Staatsgemalt fiber eine fronbirenbe bureau: fratische Elique in fich schließen, Die fich anmaßte, fratische Elique in na jameben, bas Land nach eigenen heften regieren — fage rebas Land nach eigenen heften regieren — fage resu wollen. Ber Zorn gieren, nicht verwalten — zu wollen. Der Jorn unierer Ultramontanen und ihrer Zuhälter, ber noch nicht zur Ruh kommen kann, ift daber fehr erklärs lich; bemerkenswerth ift es aber, daß dieselben den Boden trivialer Bierhauspolitik, auf bem sie sich kieber bemerkenswerth in bestählten aufenzen und fich bei bieber bewegten, ju verlaffen anfangen und fich bes muben, ihrem Broteft gegen die Berfonalanberungen eine flaaterechtliche Grundlage ju geben. Auch bie in eröffnet die "Afals. Itg." ben Reigen mit einem erften Artitel, dem fie die felbstmörberische lleberichtift:

telegraphiren — und sie mag die Burgichait dafür übernehmen —, daß die berühmte "füdbeutsche Mistliercommission" am 21. b. Mtb. zusammentreten werbe. Wer sind denn die Mitglieder dieser disher

unfichtbaren Commission ?

unstwaren Committion i Bir haben vorgestern schon einer Munchener Correspondenz der "Adln. Ha." erwähnt, in welcher die Partei, die durch die Bentionirung Ju-Aheins aus Rand und Band zu gerathen droht, folgendermaßen geschildert ift: "Daß diese Bartei auf einen Krieg mit Krankreich gegen Breußen hinardeitet, ist kein Beheinung. Sie bekennt bies offen in ihren Orga-nen. Donau-Zeitung", "Amberger Boltszeitung", "Renes bagerifdes Boltsblatt" in Stadtambof, "Manchener Boltsbote", "Straubinger Tagblati", "Regenburger Morgentlati", "Augsburger Poli-zeitung" und andere Blätter sind in dieser Richtung thatig. Der Zwei ift immer der Versuch, die Nothvendigkeit für Desterreich zu beweisen, an Franks
reichs Seite in den Kampf gegen Briufen zu gehen.
In diesem Kalle, so hofft die Partei, könne von keis
ner Berbindung des bayerischen heeres mit dem
preußischen die Rede fein, die Augusvortrage wären bann gerriffen. Diese Partei hat fur Die Thatistelt in der Preffe in dem Munchener Cafino einen Centralpuntt. Sier wird ber Preffonds vermaltet, von hier werden die Tagesordnungen den Parteiorganen bier werden die Tagesordnungen den Parteiorganen ertheilt. An der Spige des Casinos steht ein hiesis ger Geistlicher. Derfelbe hatte als Programm den Grundsat aufgestellt: "Wir haben nach zwei Richtungen unsere Thätigkeit zu entsalten, nach lirchicher und politischer. In Vetress der ersteren mülsen wir mit Rom, in der Volitik mit Frankreich geben." Der weite Kiell des Arcoccomps erhielt indessen nicht weite Theil bes Programms erbielt indessen nicht bie Majorität. An die Stelle besselben wurde als Ausgabe des Bereins tie Erhaltung der Gelbststän:

digleit Bayerns gestellt. So arbeitet diese Partei dem Austaude in die hand!"
Die "Rordd. Allg. Ztg." beantwortet einige Austaffungen französicher Blatter über die preußische abrüftungemaßregel, wobei sie auch ihrerseits die von ber polnichen "Nordostorrespondenz" mitgetheilte an-gebliche Note des Hrn. v. Thiele für eine Erdichtung erklärt: Hr. v. Thiele war zur Zeit des Datums jener Note und ist heute noch gar nicht in Berlin, wo Hr. v. Abeken sielwertretend die Teschäfte des auswärtigen Amtes leitet. Dem "Stottenmoniteur"

gegenüber, ber jene Dagregel für unerheblich, für Den bloten "Schein einer Abruftung", ja foft fur bas Gebot einer gemiffen Finangroth erflart und babei auf die Fortbauer ber Befeftigungsarbeiten von Alel

aufmerkiam macht, bemerkt die "Vorod. Allg. Stg.":
"Allerdings tonnen Referden und Recruten bei ums in künzelter Zeit zum Dienst berufen werden, allerdings haben wohl auch Ersparnifrücklichten jene Wastregel motwirt, und zwar diese Ersparnifrücklichten, die nicht durch eine sinanzielte Nothwendigken, sondern durch die traditionelle Gemodheit der preußtichen Regierung, dem Golfe so weing Rusten mie midelich aufmilieden bervorgerufen merden. wonners der perugsigen Regierung, den solle so weng Lasten wie möglich ausuntzegen, dervorgerusen werden; allersdings wied die Schlagiertigkeit der Armee hierdurch nicht geschwächt; — aber Jedeermann, ob Mithür oder nicht, dürste es, ohne diindes Uedelwollen, wohl nicht als ein fregerisches Inden onsehen, wonn Preusen seine Armee saft um ein Trittel des Friedensehals reducirt. Und wenn wir oblief in den Beiststampen des Lieber Kastens forstähe um ein Trilles des Friedensetals reducit. Und wenn wir dubei in den Beseltigungen des Kieler Hafens sortschapten, jo sind diese Fortiscutionen wohl hinlänglich durch die Jukuslit unserer Varine gedoten, da wir noch tein Eherdbourg besitzen, welches, obgleich um so viel stacker, als unsere jezigen Positionen dei Kiel, dach seit acht Jahren in seinem gegenwährligen Austunde besteht, ohne daß desputd der Austund gegeneutrigen Regierung der Lorwurf gemacht werden kann, hier-durch einen Krieg gewollt oder hervorgerufen zu haben." Ein Bruffeler Blatt, die "Judependance", ber merkt über denselben Gegenstand und gleichfalls mit

Rudficht auf Die Bemangelungen ber frangofiichen

Blatter:
Milerdings ist es richtig, dos der norddeutsche Bundesrath es nicht hat auf sich nehmen wollen, Ausgaben angardnen, welche der Reichstag nicht vorgesehen hatte. Allein Riemand wird in Abrode stellen, daß das Berliner Cabluet nichtsbestoweniger, wenn dasselbe es sür unbedingt nothwendig gehalten hätte, jene Ausgaben im Interese Beurichlands zu machen und jene Raunschaften unter den Fahnen zu behalten, welche es in ihre Deunath entläßt, seicht das Mittel dagu gefunden haben würde, se es, indem es den Reichstag zu einer außerordenstiden Sieung nürmenderich Reichstag zu einer außerordentlichen Sigung gusummenberief, oder indem es, wie icon fruber bei einem anderen Fulle, Indemnität machichte."

Wenn übrigens nach Anfict frangofifder Blatter bie preuftiche Rebution feine Somanung ber Starte ber Armee, also feinen militarichen Raatheil verurfacht, marum rathen beun biefe Blatter ihrer eigenen Regierung, bei ber Sparfan feiterudfichten boch gang gewiß mehr ins Gewicht fallen als bei ber preußischen, nicht lieber eine abiliche Magregel an, ftatt Die preuftiche in oft febr alberner und jumeilen

auch sehr stegethaiter Weise zu benergeln? Juzwlichen hat der Präsid nt des Nordbeutschen Bundes, wie aus unserem Rieler Telegramm hers vor eht, auch seinerseits aus die französichen Rotomontaben und Ameigungigfeiten eine febr verftanbliche und deutiche Antwort gegeb n: "Noch mehr talo die aus der allgemeinen Lage herworgehenden Friedense aussichten) wird Sieder Alla am die har amsesenden Repräsentanten meiner Armee und meiner Marine bes rubigen, welche bewiesen haben, daß sie sich nicht sternen und durchzusechten." Dete Worte wiegen um fo ichwerer, als bekanntlich der König Bibelm der Mann nicht ift, ber mit Reben bemoufteirt. 11. brigeus nicht ift, der mit Reden demonstrirt. Uebrigens klingen wunderlich gerug in das franzölische Sabels geraffel hinen die Geruchte, welche den Kaifer Raspoleon im October einen Besuch am Jose des Königs Bilhelm machen lassen. Diese Gerüchte sind zwar nicht beglaubigt; aber Thatsacke ist es, daß icon im vorigen Johre im Berliner Restdenzichlosse Jummer, welche Napoleon I. 1806 bewohnt hatte, wieder heigesellt worden sind

Teutfalland.

H. C. München, 15. Septbr. Auswahl ber Lehrmittel, Die an ben Lehrer-Auswahl der Lehrmittel, die an den Lehrerbildungs an stalten derflipt werden sollen, trat heute unter dem Korsig des Ainisterialassessen Dr. Hunfter im Ministerium des Junern für Archen und Schulangelegenheiten eine Com mission zusammen, bestehend aus dem geistlichen Rath und Seminarinsspector Drausnid von Bamberg, dem Seminarinsspector Bahn von Atdorf, dem Rector Riederer von Freysing, dem Seminarinsspector Gmelch von Straubing, dem Seminarpräsect Därz von Kaiserelautern, dem (Kriester) hauptlehrer Dr. Kittel von Landssberg, dem Mustleirector Bohnuth von Rünchen

und bem Professor bes Beidmens . Beishaupt in

" Danden, 15. Gent. Die Raiferin pon

Rufland wird erft am 25. d. M. bier eintreffen, Der neuernannte Regierungsprafident ber Oberpfalz, fr. Pracher, ift am Sametag nach Res geneburg abgereiet. Der Prafident für Unterfran-ten, Graf v. Luxburg, ift noch für einige Tage auf feinem bisherigen Posten in Berlin zurückgehals Da ber in Urland befindliche Gelandie, Frbr. v. Porglas, eift bie Ende ber Woche borthin jurud-tehrt. Im Minifterium bes Innern ift bem fra. Oberregierungsrath Moler bus Referat über bie Oberregterungsrath Mofer bus Referat über die Landwehr (fünftig Burgermehr) und bas Polizeireferat übertragen.

In den Minifterrathefigungen ber letten Boche find den Bernehmen nach von Frit. v. Hernann die von demielben ausgeardeiteten Grundlagen für die Organisation der Regierung spreise gur Berathung und Bereifung getommen, so daß sie nun der toniglichen Genehmigung unterdreitet werden

1' Aus dem Großherzogihum Beffen, 14. Gept. Als vor einiger Zeit die heifliche Regies 14. Gept. Als vor einiger Zeit die herfische Regies tung den Kammern einen Plan wegen Staatssaarantie für den Bau zweier Babnen in Oberhellen vorlegte, erhob sich eine Reihe von Stimmen, welche barm eine zu große Belastung des Landes sahen; namentlich gelang es trot aller Antrengung der Opposition in der zweiten Kammer nicht, die Eraatsgarantie auf eine bestimmte Eurome zu der Ande den Rachten, die aber sint in das Publicum dringen, machen sich dei Festiellung der Baupläne Emstühle geltend, die, wenn sie durchdringen, die ohnehm schon sehr zweiselhaste Kentabilität der Bahnen auf das Arußerste gefährden mußen. Die Ortichasten in Oberhessen, die von den Eisenbahnen derührt sen wollen, werden nicht mide, Deputationen nach Barmstadt zu seitelen, die sich Eisenbahnen berührt sein wollen, werden nicht mübe, Deputationen nach Barmstadt zu schieden, die sich eitrigst bemühen, die per önliche Intervention des Größberzogs für ihr Locolinereisse zu veranlassen. Dieser oder jener Ort will eine Zweigdahn oder directen Anschlus, der nicht ohne die namhaftesten Rosten ertaugt werden köunte; man ist in Gesahr, die Nahn im Zukzad im Lande berumsühren zu müssen. Die Eisenbahn soll an dieser Lomäne ja, an jenem groß herzoglichen Luftschoft nicht wordeigehen; turz das Land ist in der größten Gesahr, daß die großen und durch chlagenden Juteressen zurückzest werden, und daß noch ganz untergeordneten Motroca zum ossen und durch Saden diese wichtige Angelegenbeit jum off ubaren Schaden biefe michtige Angelegenheit geordnet wird. — Ebenfo taun auch die Ludwiges bahn die Genehmigung ihrer Bamplane fur de O deus waldbahn nicht sinden. Auch bier soll die Frage der Verührung oder Richtersihrung eines großhers zoglichen Schlosse im Vordergrund stehen. Sintigart, 14. Sept. Gegenüber der uls

de deine den gegen ben allverehrten Lans bes bis do of v. Lipp m Notenburg, die defauntslich m einer fulminanten Benunciation beim beligen Studt in Rom gipfelte, ift eben in den katholichen La deethalten eine Abreffe in Umlauf, die bereits

viele Unterichriften gabit.

Defterreichifde Monarchie.
* Bien, 14. Cept. Rach Aubeutungen ministerieller Organe wird bie Geifion ber cisteithas nisch en Landtage in diesem Monat ichließen, ber ung arische Landtag dagegen übermorgen wiesber zusammentreten. Jugwischen soll der Reichesrath Witte October eröffnet werden, und wäheend er das Abrigeseh und die Steuerresorworlagen an die Aussichtüge unr Rorberathung übermeist. insten

er das Ausiguise jund die Steuerresormvorlagen an die Ausiguise zur Vorberathung überweist, sollen die Delegationen zur Erledigung des Reichsbudgets in Best zusammenteten.

Der früher erwähnte tyrolische Chesrechtsfall soll in einer Ministerrathssitzung unter des Kaisers Vorsitz jum Austrag kommen. Die D.D. Minister sind barüber keineswegs einig, und es wäre also nicht unmöglich, daß Hr. v. Lasser Recht erbielte!

Paris, 14. Sept. Wieder befinden wir uns einem politifden Rathfel gegenüber, bas in Be-

rijche Ameiden beraudguleien nicht vo ben. Begreifticher Beije bilbet bie in ben. Begreiflicher Beite bilbet bie in ihrer Bointe völlig neue Rebe ben Gegenstand ber Besprechung abler heutigen Blatter, beren Urtheil davon abbangt, ob fie fich die Aufgabe gestellt haben, bas Bubli-cum ju beruhigen oder ju beunruhigen. Charatteriftisch ift sebenjalls, baß der Kaifer selbst fühlt und offen ausspricht, baß man seinen Worten unter allen Umftanden eine kriegerische Bedeutung beimessen Umpanden eine triegeriche Bedeutung beimeisen würde, wan etwaigen Friedensversicherungen aus seinem Munde aber nichts halte. Wir werden also nach wie vor zwischen Angst und Hossung hin und bet schwanken; nach wie vor wird die peinlichste Unsewischeit auf der europäischen Production lasten, und es ist nicht abzusehen, wann diese Justände sich bespert werden, die der Tinganwinister selbst durch die

es ist nicht abzusehen, wann diese Justande sich tossern werden, die der Finanzminister seibst durch die Heraben, die Kerabsehen von der Finanzminister seibst durch die Kerabsehung der Finsen der Schatzehung des Procent so draftisch beleuchtet hat. Die Capitalien, die sich auf deel die führ Wonate placiren, das sind die stenden abwartecapitalien, das ichwebende Bermogen der Ration; die Regierung ist also im Stande, sich augendlickeh für Larocent Geld zu verschassen, so viel sie braucht. Bamit Zemand zu diesen Zinsehen könnte, mülte er Ist abrich 12,500 Fro. beziehen könnte, mülte er Ist Millionen besiehen. Wit neunen eine sur Erz 21, Millionen besiehen. Wit neunen eine sur größe Zaht vorgerticher Familien giedt, die sowiel blos sar Wohnungen bezohlen. Der Capitalist bespungt, sich sieder mit Jinsen von 1/2 Brocent, als die er sein Geld dem Manvel oder der Judustrie anvertraut. Slaubt man, daß ein solches noch nie begewelenes Mißtrauen in den nächsten Tag durch bagemelenes Miftrauen in ben nachften Tag burch Reden wie die obenermabnte zu befeitigen ift? Die Derabsehung des Zindinges in ein vortroffiches Ding, wenn bieselbe die Wirkung des Uberflusses ber Cawenn dieselbe die Wirkung des lieberfluses der Capitalien und jugleich einer großen Entialtung des
Credites ist. Allein neben diesen Politionen, die resignirt dei'm Staatsschape sich 1/2 Procent auszahlen
lassen, giedt es in Paris Tausende und Tausende
von Judustriellen, die genötligt sind, 10 und 20
Procent zu zahlen, und seldst zu diesem Preise nicht immer Geld auftreiben können — abgelehen davon, daß dei einer solden Jeraddrüdung des Capitalierträgnisses dad Bestreden nach Ersparnissen ichmindet und die Berlockung nahe liegt, ja häusig die Nothwendigkeit sich einstellt, das Capital anzugreisen, was eine Verar mung der Septell anzugreisen, was eine Verar mung der Ston om is die Lage, her-vorgerusen durch die politische, die sich in der eben-ermahnten Wahregel des Finanzuministers abspiegelt. Die Dedats brachten gestern einen Florentiner Vries, weichem zusolge die Vartei Kattazi den Klan hätte, die italien und die Hartei Kattazi den Klan

hätte, die italtentliche Hauptstadt befinitiv von Florenz nach Ne apel zu verlegen, da man zwar nicht auf den Besit Roms, wohl aber auf den Tedauten verzichten milste, dieses zur. Hauptstadt Italiens zu machen. Dier würde dieser Plan eben wegen des Berzichtes auf Nom gunstig aufgenommen werden; er ist aber doch zu abenteuerlich, als daß man an seine Berwirklichung glauben könnte. Duch wäre Reapel mit seiner ungebildeten und indolenten

ware Reapel mit seiner ungebildeten und indolenten Peoblerung und seinem entnervenden Klima der ungeeigneiste Blat für den Sit, einer Regierung. (Die der Telegraph meldete, hat die Opposition auf das "Nartamentino" versichtet, in welchem der ansgedich Kattazuische Pan zur Sprache kommen sollte.)

* Parts, 14. Sept. Die in der odigen Correspondenz erwähnte Waßregel des Finanzimmissters besteht in der he ra die kung des Linssstuffinmonsalliche Scheline auf 1, volt. für decks die elswannschafte Scheline, auf 1 volt. für kecks die elswanntliche und auf 1, volt. für zwöllmonsatliche Scheline, auf 1 volt. für kecks die elswanntliche und auf 1, volt. für zwöllmonsatliche Scheine. Auf der Vörse machte die Mäßregel nicht den mindesten Eindrund.

Das "Journal de Baris" erwähnt unter allem Borbehalt des Gerüchtes, wonach der Kaiser Raposteon im October einen Besuch in Berlin machen würde. Dasselbe Blatt will seiner wissen, das

den wirde. Dasselbe Blatt will ferner wissen, daß Graf v. Bis nard den Binter in einem indlicher en Alima zubringen muß, und daß derselbe hierzu das Städtchen Rentone in der Nähe von Rissa ge: mablt babe.

Jialien.

Florenz, 12: Sept. Ueber die Lage Italien ich eine bieben die Lage Italien die Mazione" folgendere maßen aus: "Italien bietet augendicktich ein tröftliches Bild der Orduung und Ruye dar. Mit Ausenahme der Remagna ift überall die öffentliche Sickere beite befriedigend oder wenigstens nimmt sie sichtlich Das Brigantenthum in ben füblichen Brovingen ju. Das Brigantenignin in den facilien ift die Agi-liegt in den letten Zugen. In Sicilien ist die Agi-tation tödlich getroffen worden; nur in den Städten treiben noch einige Unruhestifter, aber umfonft, ihr

hatten tonnen, und mir manichten, bag unfere Regies rung nicht aufhören möchte, mit ber Rraft ber Wahrbeit die Lugen der Gegner unferes Credits in Paris heit die Lügen der Gegner unieres Credits in Paris zu bekämpfen und die falschen Kochrichten zu widerlegen, welche sie in Umlauf setzen. Gegen einzelne Bunkte diese Artifels, der, wie aus den Schlißworten hervorgeht, eine ganz bestimmte Tendenz hat, wird sich vom Standpunkt der unbesangenen Beodachtung aus manches einwenden lassen, wenn auch im Ganzen und Großen die Fortschritte nicht zu vertennen sind, die Jtalien in der Consolidurung seiner Auflände macht. feiner Buftande macht.

* Aus Hom wird ber Jtal Corresp." ger schrieben, bag bie papstiche Regerung eine neue Anteibe aufzunehnen beabsichtet. Das Differt ber papstichen Finanzen und die Betrangun bes Schaftes erheifchen eine prompte Magregel. Ran fagte in Bon, Gr. v Sartiges habe vor feiner Abreife ben Carbinal Antonelit ben Forichtag einer jahrlichen Subvention ber taibolifden Machte er-neuert; aber ber Bapft fowohl als auch ber Carbinalneuert; aver der Papp rowogt als auch der Cardinats Staatsfecceide follen dieler Peopofition, in welcher sie ein Attentat auf die politische Selbstständigleit des Heligen Stubies erdifden, die unsedingteste Wei-gerung entgegengestellt haben. Antonelli datte fich egnügt ju antworten, daß bei dem jedigen precaren Buftande Europas der Beilige Ginbl von bem Berlauf der Greignisse bet gringe eingt bon ben Berning ber Greignisse ber Gringe eine Bugenblide mangein.

Rufiand.
* Aus Warfchau wird geschrieben: Die rustische Regierung it zu der Nederzeugung gefangt, daß trot der jahteichen Apostifien es doch unmöglich sein werde, die gesammte katholische Bevolsterung in allen russischen Landestheilen zur grieschisch-orthodoren Kirche herüberzuziehen. Da sie nun in jedem Ausbotten einen Feind Russlands erdlicht, der sein Auge steis nach Ausen richtet, so hatt sies sier nothweatog, die katholische Kirche Austandsganz von Kom abzuiden und nach Art der griechtiche orthodoren eine katholische und nach Art der griechtiche orthodoren eine katholische wieden kachten ein Persone katholische Kirche Austande ein betreichen Behörde für alle kirchlichen Angelegenheiten Ruffland. scheibende Beborbe für aue frechlichen Angelegenheiten mit Umgehung bes Papites fein foll. Diete Sonobe foll icon ju Ende Diejes Monais ins Leben gerufen werden, und die Regierung forberte demgufolge famintliche fatholiche Buchhie auf, Delegerte zu berfelben nach Petersburg zu entienden. Der Bij cho f Popiel von Piozt war zum ersten Mitglied biefer Spuode denignut, wovon ihm amtlich Anzeige ges macht wurde. Wieberholter Aufforderungen unger achtet, weigerte fich ber Bifchof Doch auf bas Ent-ichiedenfte, einen Delegirten nach St. Betersburg ju fenden, ben Borfit ber Synode zu übernehmen und überhaupt an derielben fich irgendwie ju betheiligen. Die Folge biefer Weigerung mar, bag er verhaftet und ind Innere von Außland abzeführt wurde. Was nun bezinglich der Synode weiter geschehen wird, muß abgewartet werden. Es ift bies ein fehr ges magter Schritt ber Regierung, Die indeffen in ihrer wagier Gestalt vor iolden extremen Magnahmen nicht jurudsiehredt. Daß die Spuode, wenn sie ju Stande fommt, nur gefügige Wertzeuge erhalten werde, bedarf wohl leines weiteren Commentars.

Telegramme. Berlin, 15. Cept. Die "Rrengitg," be-mentirt bie von banifchen blattern gebrachte Rach.

richt, für die preußische Armee hatten Antaufe von Pferden in Golftein stattgetunden.

Atel. 14. Septor. Deute Abend ist der König bier eingetröffen und wurde enthusiastisch empfangen. Auf die Aufprache des Birgermeisters antwortete er: Er habe mit großer Erwartung dem Augenblid entgegengejeben, wo er bie Derzogthumer betreten murbe, fur weiche ber tiefe Einfug, ben bie betreten wurde, für weiche ber tiefe Einnus, ven aus Excignisse ber letten Jahre auf sie geubt, hoffentlich Ereignisse ber letten Jahre auf sie geubt, hoffentlich segendreich sein wurde. Auf die Ansprache des Rectors der Universität, welcher die Jossung auf Exhaltung des Friedens betoute, erwiderte der Ronig-Juan Bunkt für die Errhaltung des Friedens; ju ganz Europa erdlicke ich feine Berantassung zu einer Störung desselben und sage das zu Ihrer Bernhigung. Roch mehr aber wird Sie der Alich auf die her auwelenden Repräsentanten meiner Armee und meiner Marine bernhigen, welche bewiesen haben, das ist sich nicht beruhigen, welche bemiefen haben, bag fie fich nicht

denen, einen und aufgezwungenen Kampf anzunehmen nub ihn durchzusechken."

20ten, 15. Sept. Nach der "Presse" trifft das kaiserliche Baar am 26. Sept. in Krakau ein, geht am 1. October nach Lancut zum Grafen Botodi und reist sobann nach Lemberg.

morgen wieder eröffnet. - In Siebenburgen fierbo megen ber Unruhen in ber Turtel Eruppangu: fammengiebungen ftatt.

jammen ziehungen fatt.
** London, 15. Septer. Die Könfigir empflig gestern ben neuen amerikanischen Gekandter und reiste Abends nach Kalmoral ab. — "Heraldmieitet: Nach einem Bericht des Leibarztes der Königin Bictoria, Dr. Jenuer, kann das Ableben bei Kronprinzen von Belgien in Liezester Fris erfolgen. In Bruffel wirb ein Familienrath gufam-mentreten, gu bem noch Mitglieder ber Familie Dr. leans somte ein Bruber bes Raifers Frang-Joseph

beigezogen werden sollen.

** Zoulon, 15. Sept. Bei der Deputirten:
wahl im Bardepartement hat der Regie:
rungecandidat Beyruc mit 17,441 Stimmen über ben Coalitionscandibaten Dufaure mit 12,689. Stim

men ben Sieg bavongetragen.

"*, Florenz, 14. Sent. In die Romagna wird ein Militär: und Civilgouverneur mit ausge-behnten Lollmachten geschicht, um Ruhe und Ord-

vehnten Kolmachten geschick, um Ruhe und Ord-nung wiederberzustellen.
"Bukarest, 15. Sept. Die bei Eröffnung der Kam ur rseision mügetheilte Boldagit des Jüsten empsichtt dem Senat vor allem, das Eisen-bahngelig zu berathen, und der Ammer, sich mit der Budzetvorlage für 1869 zu beichättigen. "Rew. Park, 5. Sept. (Dampsernachricht.) Der Präsiden hat gestern den neuen österrei-childen Gesanden, Baron Leberer, empfangen.— In Mullian County im Staate Kent ud zu wider-septe sich weiher Mod der Steuereunziehung. Es mußten militäriche Rakregeln ergriffen werden. mußten militariche Magregeln ergriffen werben, -Im sublichen Alabama ift ber Baum wollen wurm erschienen; bie Baumwollernte in Teras ift

wur in etstieren; die Baumwellernte in Texas ist stater als die vorjährige.

** New Port, 15. Sept. (Rabelnachricht.) Bei den Kahlen in Raine siegten die Republistaner mit großer Nehrheit.

** New Port, 5. Sept. (Dampsernachricht zur Erzanzung srüherer Telegramme.) Aus Has Hary wird gemelvet, daß der Krieg daseltst sordauert und Sainave sich noch immer behauptet. — Aus Banama wird gemeldet: Das Erdbeben vom Banama wird gemeldet: Das Erdbeben vom Banama wird genieldet: Das Erdboben vom 13. August wurde um 3 llhr Nachmittags in Lima, der haupstladt Kerus, um 5 llhr 45 Minuten in Callao, dem hafen von Lina, gefühlt, wo zwischen 8 und 10 llhr Abends noch einige schwächere Stöße verspürt wurden. Als man von Callao aus die riesigen Fluthwogen bemerkte, suchten die französischen und peruausichen Ariegsschiffe die Döhe der See zu gewinnen. Menschenleben sind in Callao nicht zu bedauern, wohl aber haben mehrere Rausscher zu die Bietze an die Bietze gewült. Auch in der Grauzstadt Annta konte Bieiste gewült. Auch in der Greugstadt Bapta fpurte man Erbiioge, die jedoch unschädlich vorsibergingen. In den haten sudwarts von Callad bis Balparailo, ber Dauptitabt Chilis, murben noch weitere ichwere Erdbeben erwartet. (Die Londoner "Timeel" melben; Bon Londoner Firmen hat nur eine einzige birecte Rachricht aus Peru erhalten, welche lautet: "Lima, 22. August. Arequipa und Janique sind durch Erdbeben zerüdrt worden; das Zolhaus zu Arica wurde vom Meere verschlungen." Uebrigens halt wan auch in London die näheren Augaden über die Menschenderluste ze. jur übertrieben.)

... Pieteroburg, 14. Cept. Der Ciar hat ben imiden bem Generalgouverneur von Entlestan und bem Emir von Bolbara abgeichioffenen Frie-

bensvertrag uicht genebmigt. Bergl. die Ber richte aus braftlianischer Quelle im vol bergegangenen Blatte Des "Aur.") Die aus 4000 Rinn beitebente paraguitifce Garnifon von humaita. weldz paraguitische Garnison von humaita, welde nach dem Chaco gegangen war, hatte vom 25 Julibis zum 5. August tägliche blutige Kampse mit einem zehnsach stärteren Feinde. Endlich gelang es 2000 Paraguiten, die befestigten Linien der Alliteten von dimbo zu vereinigen; der andere Theil der heldens mütdigen Garnison in auf dem Schachtselbe gedlies ben. — Auf der Brenze von Corri en te 8 ift es bereitst un einem Insommensteht weilden weiter bereits zu einem Busammenftog zwiichen ben nationalen argentinischen Streittraften und benen bes Bei nerale Urquiga getommen. Der Burgerfrieg in der Argentinischen Republik wird für unvermeidich ge-

(Rad Schuk ber Rebaction eingetroffen.) .*. Belgrad, 15. Sept. "Bibondan" melbet: Trei von türtichen Truppen erreichte bulgariiche Ballon burd). Gine Bande unter Dimuri griff ein türkiches Blodhaus an. 200 Turfen find gefallen.

Pfälzische Angelegenheiten.
379) Aus dem Altleininger Thal wird uns geichrieben: "Gleich der Eisendahnstentfrage Offfein-Verdenbeim icheint in neuester Zeit auch für uniere Gegend in Betreff der Bahnrichtung eine bedeutungsvolle Frage aufzulausten, und zwar soll von der Direction der Pfähinden Sadenen anflatt der dreitst projectierten und schaften Aust von Dürtheim über Unglein, Kallfadt, Gerbeim, Kindeleim, Erichtun, Erichtung der Erichtungen der Erichtung der Ericht

gesauft ist, eine pany in der Ebene siegende Linie, über Eropolybeim unstründ freundhelm auch Bissessein und Geünstadt unstründ freundhelm auch Bissessein und Geünstadt unstründ freundhelm auch bie Aussührung der beiteren Poljectes ware für niere Ergend nicht nur von keinum Nühen, sondern durch die größere Entsernung vom Einum Nühen, sondern durch die größere Entsernung vom Einum Nühen, sondern durch die größere Entsernung vom Einum Nühen, sondern die geden die des Bahnrichtung auf jede nähere Linie sür immer Bergicht leuten mußten und baduech die industriesse Bedeutung unserer Gegend, welche durch eine im Gebirg selbst hertaufender Edgent gur vollen Plätte gelangen Genute, im Keine erstielt twürde. Es kammen deswegen Bettwach den 16. September in Lief ho eim a. Ged die Pertreter von 17. Generaden zusammen, welche ungesähr eben so wiel taussend Seeten reprasenteren, behand Besprechung der in dieser deringenden Ungesagenheit norhwendigen Schritte. Beraussichtlich wird die Absendang reip, Uederreichung einer Abreste au das fal. Staatsmanusserum, den Heberreichung einer Abreste sieden vorden vorden und Anfalus an eine stabtene der Afalz und das Trectorium der Pfalger Badnen bestächsien werden, worden um Anfalus an eine stabtene den Lutze Kuntigedung der Interesim unierer Gegend kar ausgeziprochen werden und den betr. Stellen der Schulz derstehen dermyend empfalten werd. Benn es ist kannt glaublich, daß eine logenaante Gedeutschafte, weiche der furuesten Luie, sons dern Andrewan erstehen Andrewand der beiten Verlagen der genigte, einem nur Ackerban treibenden kleinen Stadthen wie Freinkelbeit dein zu Glunten, dessen gang Bedeutung nur in dem Aufenhalt erwichen Kalmingsbahn entsent bertegt werden soll, um in ungeheurerem Bagen nach Erkusselbeit werden bei unter in den Aufenhalt erm Bedeuten bei Gegend und die Paulaiten ware freilich, wenn der Bahrlung ein nach Erkusselbeit, wenn dies überhaupt berührt werden soll, und in ungeheurerm Bagen nach Erkusselb lingsfein, Kallindt und herrschaft, wenn der Paulaiten ware freilich, wenn der Bahlute Gerebald Ungeren, seatinade und derrheim nach Geruntadt gesührt werden könnte: benn est wiede die Durchthueidung der besten Beingerislagen genannter Dete vermieben werden, und die Erspornisse im Terrannantuns würden
niehr als hinreichen, und den Durchstad des Verges bei
Herkheim zu bewerkstelligen, ebenjo wirde auch die Kürgeste
Linie zwischen Durcheim und birinstadt deburch gewonnen
werden. Ieber das Ergebnis der Versammlung in Krachheim a. Ed werben wir Ihnen f. B. Bericht erftatten.

Bermifdite Radiridien.

Permischte Nachrichten.

Dambeim, 16. Sept. (Theaterreperstore vom 12. Sept. 18. Sept. (Theaterreperstore vom 12. Sept. 18. Se

den Generalviere Dr. Kubel ein fiestellen im Pharthaule wennstadtete, zubem er auser dem fathulischem Most der Eingendrum die Geststätigen geladen, wolche bei der Einsuchung eine breitige Function zu verrichten hatten. Ueder des Beinfrichtung sprachen sich Abends im Abriliender Weitelbedung einige idbegaangene Pfarrer in starten Werten mishulfigend aus, während der Einfrare in starten Warten mishulfigend aus, während der Einfrare in daren annahm. Pald tourde der Ihal seines Mentees warnt annahm. Pald tourde der Bortwestisch beiedert, est siehen Borte wie hat der Abender zu, andere ichne Beadicate wurden zurückzogeben und der Junif ender mit einer regulären Ingumente zu bewannebent. Die Endie wurde de angehend, daß eine Menge Lente herderitte, zum der Arat der gestlichen Argumente zu bewannebent. Die Erdholigte aber badite: pomerpauf taret de lauit pause um eineletze, welche die gestischen Herver im Plarebose nicht erhielten, startt ein und gedat Ninde, wel-dern Gebed dem auch die Etreitenden sich sinde, welche dem Gebed dem auch die Etreitenden sich sieher werden dem Gebed dem auch die Etreitenden sich siehe zu verführen, aber sie wurde democh ruchder und dien jest als beis kere Jilustration zu dem "Siegespun" des farn, Beische von Leich i. p. i., Weitholftagls und Generalvicars Dr Leitze Liebel. Opthar Rubel.

zum Einenfand einer erriften Berfellung. Ind wenn wir ums auch nicht das Berdienst juscheren, die Steuerendhung verhindert zu haben, so glauben wir doch die Intersse der Amdungstischaft nach dieser Anchtung entschieden gewährt der Eindwinistischaft nach dieser Anchtung entschieden gewährt der Eindwinistischaft nach dieser Bestischem in diesem Bestische der Andungstischen und es freut und, das wir in diesem Bestische durch die Eingaden mehrerer Bezirsedwindel krästigst unterstungt morden sind.

"Eine besondere Gelegendut der Rennungsausserung von Landwirthschaftluchen Inderessen, sondern um ein unparteirstes Urtheil inder die vorzelezten Fragen, od ein Pharrer dei Bedaumer. schaftluchen Inderessen, sod die Berrchnung der Zelbaumag seiner Pharreguter sich wirtdichstluch bestier sielle, als der gewöhnliche Landwirth, und od die Berrchnung der ganzen Werhältnistall der Erwahrten der Bernhiltschaft unter dem werkaltnistall der Grechnung nach der Vergaltnissischt unter dem werkaltnistalle der Finanzausschung der ganzen Kannanasschung der Kannanasschung der Generaltung der Generaltung. Weit haben in einem ausglübrisch motivirten Euthalbien wird der Vergaltnissisch under eine Frage dahen mehrer den Landwirth und eine Kannanasschung einer Einer Kannanasschung einer Eine Kannanasschung einer Eine Kannanasschung einer Eine Kannanasschung eines Vergaltsischen im Kannabasschen der Harrere inder entschieden im Kannabasschen der Berechnung der der die der in Ermangelung eines Vergaltsischen und bestichtlich der Berechnung der der der der Vergaltnisschen in Vernachteil fei. diene kannabasse Grundlage der Albeit der der der der der Kannabasschung eines Ansahlen Verhältnisschlie der der der der Verhältnische der der der der Der Verhältnische Verschung der Verhältn

ligen Mahrlad, wangstems für die Pfacegüter unter fich, einden werbe. Wir glauben durch unfer Batum eine für die Geistlackeit härtere Wahregel abgemendet zu boben.".... Vermeistlichen Arobo Mejer", Capt. Bas Postdampstädisch des Nerbbensichen Arobo Mejer", Capt. G. Reute, nelched am 24. Angust von Aromen und am 1. September von Southampton abgagangen mar, ist heute 5 Uhr Margens wohldschatten hier angesommen. (Ditgetheilt von Gundlach und Barenslau in Maunheum.)

Telegraphische Sandeloberichte.

Berlin, 15. Sept. In der heutigen Ziehung der breußichen Prämienanleite wurden folgende Serien gegogen: 35 40 45 69 107 158 167 196 24) 254 256 253 300 300 307 408 132 448 188 590 063 606 703 707 787 803 820 999 1096 1101 1217 1296 1299 1361 1367 1483 1494.

Granffurt a. D., 15. Sept. (Giedenlacietät.) Grebitaetten 2121, G. 1metr Loofe 7.2 a. Staats-bahn 2571/a. 1682r Umerstaner 751/a. Combarben 1981/a.

Ctyl jiilli.		
	rt. (Schluftenerfe,)	
	g' borfe pon 'Mat	731
Maing-gutmig baien . 131	4 Meuette Louie p. 1414	DAY .
Centerr. frung, Gt. Mat. 11-1	4. Rarbeff, Zulr. 311 Lopie	545
Nabebabm-Mittien 251	gilonder Ameritaner .	70
Alienzbahn	& Darmit. Baul-Menen .	Dist
35 20 & Wramien-Anl	Reac Wannbeimer	50015
50 a Wetallieues 51	Weimnger Bauf-Wetien	\$1017
	Eleterr. Cribit-Maien	921
	1 49 g bamer, Writm. Mint.	1003
	ul 4 0 g bab, Pram iffnt, .	11991
	Sert. (E.blapcoure.)	
	D Staatebabn-Action .	548
	4 6 0 a Amerif. p. 1843 .	GMT I
5 0 . Mational-Anteben 643	4	

5% fleuerfreie Auleite 58 t5 | 1806r Loofe . 62 70
5% fleuerfreie Auleite 58 t5 | 1806r Loofe . 62 70
5% Metallig, v. 1822 57 65 | 1806r Loofe . 22 70
5% Metallig, v. 1822 57 65 | 1806r Loofe . 22 70
14 2% Metalligues 51 50 | 1819r Siberanleite 67 50
14 2% Metalligues 51 50 | 1819r Siberanleite 87 70
Manifolicum . 717 — Cettern.frm Staathb. 251 70
1820r Loofe v. 1840 166 50 ho. Kriarile, m. 1. 1. 6 83 40
4% fl. 270stoofe v. 1845 47 70 Holm Weich Ariem 182
2014 15. Sept. (Abondownie.) Creditaction 207, 70,
1840r Loose 81. 90, 1884r Loofe 91, 30, Lomberd, 183, 50
Staathbahn 260. — Steuerfreie 07, 90, Wayoleous 9 22
Anglo Banl — Buille.

Paris, 15. Sept. (Schluberial.) Roogen per Oerbit
Verdita, 15. Sept. (Schluberial.) Roogen per Oerbit

18-der Anteritaner . 240/ 18-der ditert. Anteroc. orr derebit mobilier . 250/ (Schaiberickt.) Roagen per Derbit 18-de, per Fribiabe 52. Cel per Derbit 19-de, per dirabjar 17-de antburg, 15. Sept. (Schaiberickt.) Roagen per dirabjar 18-de er derbit 5400 End. metto 123 Peco. Inkr. G., per dirabjar 19-de derbit 5400 End. metto 123 Peco. Inkr. G., per dirabjar 19-de derbit 5400 End. metto 123 Peco. Inkr. G., per dirabjar 19-de derbit 5400 End. per direction 19-de derbit 5400 End. metto 123 Peco. Inkr. G., per dirabjar 19-de debbattet. G. Mahbil matt. Geptin 92. per Navber Seeben 18. per derbit 18. 25. Mecht per September 70. 25, per Konbr. December G. 75. Spirit 19-derbit 19-derbit

Part September 70. 25, per Nordr.-Vecenner von ritu 9 per Septen. 72.

Tid 19 per Septer. 72.

Tunfterdam, 15. Sept. Weigen flan. Roman per October 2016. Send geich iselost.

Liverpoot, 15. Septer. (Yaum wolten marft) ilmig 8:000 Vellen. Emmarg: flan. Predicting Orleans 103. Webbeing Unsertuniste 10. Keer Bollerab 77.

Thorait Thollerah 78. Good medil. Phollerab 67.

Har Rengal 68. Hair Omara 78. Good in Conta 78.

Har Pengal 68. Hair Omara 78. Good in Aggregative 1138.

Raiferstautern, 13. Eept. Bei einem Gesammtumlet van Lev Geninern, namind Meigen 70, Rorn 2001, Societ 1920, Gerite 420, Daner 2020, Ethien 10, Linden 30, Austra 2020, Meelamen 40, naturen mit islgende Hinteleprenfe: Leigen 6 fl. 41 ft. (18 ft. b.): Rorn 5 fl. 87 (4 ft. b.): Societ 4 fl. 37 fr. (4 ft. b.): Societ 4 fl. 37 fr. (5 fr. b.): Gerite 5 fl. 17 fr. (2 fr. n.): Paker 4 fl. 16 fr. (6 fr. b.): Gerite 5 fl. 17 fr.; Linden 4 fl. 37 fr. (11 fr. n.): Linden 5 fl. 17 fr. (2 fr. n.) — Registered 28 fl. 3 fr. (12 ft. n.) — Cin: Kornbrod van 6 Fl. 24 fr. Gin Germintstrod van 8 Fl. 18 fr. Gin December 20 van 2 fl. 4 fr.

Brieftaften. Rach Ep.: Ericheint morgen, Rach : Senden Sie mun hierber, was von der Arbeit fertig if, Mittwoch, den 16. September: "Johann von Paris" Oper in zwei Abtheitungen nach dem Franzbfifchen. Musit von Bouetdien. Anfang 6 Uhr.

Berantwortliche Redaction: Bb. Gebbard Stan.

Preise

ber im Zolleller zu Ludwigdhafen a. Rh. lagernben franzölischen und spanischen Weine von E. A. Heinrich Müller in Nürnberg.

40	(1565c	Bordea	ux-Médoc		f	1. 6	
	**	0-0	SEALES AND C		france	714	Boll, Glafde und Miles inbe-
40	- 40	9-9	St. Emill			74.	griffen. Grei auf bie Gifen babn in Lubmigebaren gelie
क्षेत्रां कृता	94	849	Medoc St			814	babn in Cubmigsbaten gelte
E-	91	99		. Julien		914	fert. Rur Rifte und Pa-
n n	0.0	96	Chaleau	Margaux		91 2	Masinas
24		Porto .	Jerupiga			. 11	ee or a terror.
	-	mm 1 4		4 1 5			

Tie Weine, die alle direct eingefault find und 20 not. Bollrabatt genieben, find non febr ichde er Qualität, rein gebulten und vorlächten auf Kaliben ziezogen. Die einebenne Weine in Bordeaux-Flachen unt Bordeaux-Bouchond, der Borto Jerupaga in Champagner-Flaichen zulles geneget und ichn eriquetitet.
Diege Weine, fower verlächene Beise aus dem Lepartement derauft, dann Mouifillen Turrazona, Berorata und Beine aus dem Lepartement derauft, dann Mouifillen Turrazona, Percenta und Beine auch in Drigunalialiern bezogen werden beliebe nach in Drigunalialiern bezogen werden beliebe nach an das Hantingshaus E. Leberte in Ludwigshafen a. Rh. m richten, das alle Anjerdge prompt aussähren und siede weiter zu wultigende Ausland ertheilen wird.

An die Kenerwehren der Bjalz.

[48-m.] Tromien du eriteren es, melden taibre Entladmin per Grambung eines pfälzischen Zeuerwehrverbandes und ihr Antonioung eines Bitfe fungesceller ber harmen Jewerwehr am 19. und 20. September L. J. undt jugelommen fem folle, erinden nort um tollogie Mittbellung ihrer Abene.

Zpeher, im September 1-868,

Ler Verwaltungsrath ber Speherer Feuerwehr.

Handelsschule in Frankenthal.

[42:101/2] Die wen bem Unterzeichneten bisher mit gutem Erfolg geleitete Dandelbigule in Grünnfladt beginnt ibren Unterricht mit bin f. Oetober L. J. in Francenthal. Der Jwed ber Anialt, junge Leute fur ben hanbeld- und Gemerkentund, towe jum Erintein in eine babere Frankläule und bas Gramen jum einfabrigen Freimelligenderen worzubereiten, erleicht feine Besonderung. Der erten Greimuligenpruiung in Suever unter ich 4, ber preiten 6 Schuler aus ber Regitalt unterzogen, und Alle haben bicielle bestanden. Das Alsebere besagt ber Prospectus, ben bereitwillight versendet

Der Berftanb, A. Bertololy.

S. OOUL

Sandels= und Gewerbeichule in Ofthofen (Beheinheffen).

[447744] Anfendune meuer Soglinge am 21, September. — Unterricht in den neueren Spraden und allen böberen Ledraegemanden durch 9 in der Amstell modiende Vedier beitrider, iranstöffer und enalischer Nation. Penison mit freundlichten damilienleden und forglättiger Beatrichtigung. Beglinge aus Einzland, Frankleit, Schweit, Vordamerifa und ver ierbeiten Weigendon Berüftlichts jeder Comopion. Die Abfolderung der Anfalt befähigt zum Grauen. der Ginjährigen Freiwilligen. Peolopede und nadere Austanft durch den Tirector C. Zawarz.

Mineralwaffer-Auftalt nach Dr. Strive empfielt in flets freiher Rallung Setterde, Coda- und Enfre-Maffer, Limonade Rogenfe, foreite femitige Werter.

Dr. Steinau in Zweibruden,

Tobes-Angeige.

4696] Ceute Abend 51. Uhr ftarb abier nach Ungerem Arantenlager im 3. Lebensjahre unter geliebter Sohn nd Bruder

Derr Ferdinand Schmidt, Architelt in Speper.

Diefes vernachricken ben Freunden u. Befannten des Derblichenen in Spever und Germersbeim Landsbat in Bapern, den 11. Sep-tember 18st.

1863. Die trauernden Eltern, Perdinand u. Ratharina Edmide. fomie Guffap Ledermann, Recité-concipient, als Bruber.

Tobes:Unteige.

[4590] Allen Freunden und Aermandten die someruiche Nachricht, das beute Morgen 6 Uhr uniere Schwefter, Lante und Kakden
Freulein Deurleste Lang, nach langerem Leiden fanft und Gott ergeben verkäteben ist.
Raiferstautern, den 1K. Sept. 1968.
Die trauernden Dinterbliebenen.
Die Peerdigung findet Donnerstag Mittag 4 Uhr statt.

Raffer-Derfteigerung.

[4:495] Freitag, 25. Ceptember 1868, Nachmittiges 2 Uhr in feiner Mohnung dahier faßt herr Raufmann Ludwig Belich verftei-

n:
4 Stud von 1100 Liter mit Thurden, lehr flurt von Delg; 4 Stud von 1000 Liter; 3 Stud von 600 Liter; 2 Stud von 300 Liter von 400, 300 Liter und flurer; 10 Stud Spritfaller von 600 Liter, keienders gerignet jum Einmachen von Ametiden. den Diter, beiswirten, den von Zweisden. 24. September 1868.
Aniferstautern, 14. September 1868.
Depheimer, t. Rotar.

Die Weinlefe in Comeigen,

Bezirksamts Berezadern.
[4868] Areites den 18. September 1868 beginnt in der Gemarkung von Schweiger bie Beinkele des esten Oerbites, mas dem Jublicum andurch jur öffentlichen Kenninks gedracht wird.

Schweigen, den 14. September 1868.

Das Bürgermeitteramt,

hausverfauf.

Janibverkauf.
[4432%] In einer größeren Staht ber Berberpfalz ist ein im verkehrerichtem Theile berkelben gekennes in gutem Zufande beründlides geräumiges Wohnhaus, in welchem seit längaren Jahren die Schweitsemstgarei wit dem beiten Erfolge betrieben nurde und meldies sich seiner gunstigen und vortbeilhalten Lage wegen zum Betriebe eines sebes Seickläften, insbeiondere eines danbelsgrichtes eine net, unter annehmbaren Pedingungen mit und eine die Redgerrieinrichtung zu verkaufen. Abberes in der Exp. b. M.

[46011/6] Eine flott eingerichtete Brauerei wit feboner Landtundichaft int zu verfaufen. Breis fl. 15,000. Raberes bei ber Expedi-tion b. Bil.

[4602] 200 fieferne und lardene Pielen, 2 gabre alt, feines holz, und 100 Danben, 7 lang, febr billig abniceben bei Doljbandler Bagner in Landau.

In perfaufen:

5] Ein Schweizer Ballel, 2 Jahre alt, fart und ichen gebaut bei Jacob Begarr IV. in Alteinfilcb'ingen.

145297/al Gang gut erhaltene halbs Padiaffer, in Gifen gebunden, find Billigst zu verkaufen. Näheres in Silligit ju beitaufen. der Exp. b. BL

Bacante Stelle

Bacante Stelle
als Beschricherin in einer Kesttwasserbeilankatt a. Ab.,
werdunden mit einem Gedalt von fl. 201 nebli
kreier Station (Rolf und Logis) für ein gemandtes, thatiges und rodustes fraulein von
gefälligem Austeren, weides der kranssischen
Eprache mädzig, mindeliens 30 Jadre alt,
kwohl mit dem Garniren der Zimmer, als
mit der Bedanduna des Menspegge vertraut
ift, erder die gerignet Geschuldsteit, dus
Etablissenen durchaus in Ordnung zu dalten,
wie die ertigrechende Emergie, das Dienstere,
was die ertigrechende Genegie, das Dienstere,
was die ertigrechende Genegie, das Dienstere,
was die fiele die gerignete Selbistänkafeit desitst und über eine Eaustonstabigseit
von fl. 1000 sich legitimiern kann. Hennlirte
Offerien mit Veisugung der Zeugnitie oder
Empfehinngen und Legitimaten ann. Granstirte
Dierten mit Veisugung der Zeugnitie oder
Empfehinngen und Legitimationen über die
Beschbiaung unter Lit. A. Z. Itra. 4522 an
bie Erp. h. Bl.

Befanntmagung.



lowie bessen herren Agenten Botz. Peter. in Germersheim, Cavreno, Angust. in Binnweiser, Cavidmann, Gest., in Airchheimbolanden, Dahl. In kas, in Cambund, Lem R. Reitz, in Otterberg, Tummter. Ernst, in Domburg, Reit. Dennich, in Wunduch, Debel, Jacob VIII., in Rothselberg, Ormann, Jacob, in Cautereden, Ormann, Jacob, in Cautereden, Ormann, Jacob, in Chengabern, Dommann, B. E., in Rheinzabern, Asalim, Stebban, in Rültbeim, Long, Octaria, in Bürtbeim, Lagramager, Friede, in Birmafens, Berten, Carl, in frankenthal, Mösler, Carl, in frankenthal, Ceel, Angelt, in Growinden, Cacrer, wesng, in Gauersbeim, Bälfel, Rif., in Grönnindt, Bober, Carl, in Iritenbach, Bolf, Karl, in Ruiel, Binn, Chr., in Rajerstantern.

[99494]a]

Ginladuna.

eitiffen ig. (46548 2) Sammtliche Schuloremeier- und Gebilfen ber Bulg weiten bierunt eingeluben, sum Zweie einer Beiprechung bezüglich des Bensinstaugliche Terweier und Gebilfen, ich bei Gelegenbeit der am 23. L. Mie, inattindenden Ledrerd tiaumtung zu Kairerstautern, um balb 9 Uhr im Locale des Dierbrauers Saud dafelbft zu verlammeln.

mein. 3m Ramen mehrerer Collegen ber Rantom

Berggabern, Ranbel und Landau
E. Lutter. Saulvermefer.
Ingenheim, im September 1668.

Faß, Butten, Preffions:

Solzer in großer Auswahl, troden und icone Dua-lität, zu den billigiten Breifen empfichit Grohe-Abrelch [4062**/40] in R. nkast a. b. Daardt.

[4000] Der Unterzeichnete beehrt fich mitzutheiten, baß er fein Umt in Binnweiler angetreten hat und bas felbst in ber Rirchgasse bei herrn Lowenwirth Diebl mobnt.

Winnweiler, ben 15. Gept. 1868.

Daas, t. o erichtsbote.

Deffentliche Dauffaguna.

Deffentliche Daussautung.
[4589] Seit ca. 4 Jahren litt mein Kind an einem icrophulden Augenübel und was daseiebe tros manntidiader ärzlicher Diie nicht ju beit der Burgen Belander artlicher Diie nicht ju beit der Burgen Belander artlichen Warten Begeholten begehölte schieben Tugenheil-Gatsam und icon nach 14 dazum Dehrauch war das Uebet vollstandig beseitigt.

Ich tann daber richt umbin, hen Reichel hientlich Verdenden biesen totibaren Baliam auf den fled Verdenden biesen totibaren Baliam auf Bestungen (Proving destin), im Juni 1868.

Erbeitungen (Proving destin), im Juni 1868.

[46971/4] 10 Stud weingrune 12 bis 1500 Liter haltige Fasser zu verkausen O 6 Nro. 3 in Mannheim.

[40031/4] Gine Stelle sucht eine in dem haut-weien und der Ruche moblerfahrene Lerien geietzen Alters, glrichniel in der Stadt oder auf dem Nande. Näderes in der Expedition d. Bl.

[4598] An dem L. Genunafium zu Zweibrüden ist die Stelle eines Proiefford der Rathematik in Erledigung gekommen.
Qualificitre Akwerder haben ihre Meldungsgrische innerhalb einer Frist von 14 Lagen dei dem L. Studienrectorate Zweidrücken einzureichen.

Lisei] Un er ber Preffe befindet fich: Der pfalgifde Schulbote für 1869,

Iv. Jabrgang.
Iv. Jabrgand.
Iv. Jabrgand.
Iv. Jabrgang.
Iv

würdigten Begevenheuen.
[4494] Mir suchen in die Kartoffelmehlhabrif in Ebertsbeim einen tächtigen Aufieber. Nur ein sehr aut empfodiener Mann
in possend. Gehalt entsprechend.
Grünnabt. Gehalt entsprechend.
[4446] Ein tüchtiger Budbinbergehisse
indet sogert dauernde Sielle det
B. Nügemer,
Buchbinder in Laiveralautern.

4604] Ein junger Dann, welcher bas Somnasium mit vorzäglicher Note absolvier bat
und mebrjäbrige juripiiche Universitätsstuden
nachweisen sann, incht alebalvige Berwendung
auf irgend einem Barcau ober ein sontiges
genannten Studien entsprechendes Engagement
beliediger Art. Ifranco-Offerten unter Reo.
4604 beforgt die Erp. d. Ut.

[46001/.] In meiner Baderei tann eine frei-gewordine Lehrlingsitelle fofort befett werden, Rari Dolmann in Speger.

Rati Dolmann in Gerger.

[4:53*/.] Ein in der Pubbindereis und in Borief nickentbeiten erfahrener junger Mann, seit einiger Seit in einem Comptoie bekhäftigt, sucht Engagement in einer Buch-, Runftoder Agpierdanblung.

Bel. Offerten beliebe man an die Exp. bed "Nordpfälzischen Wochenbiattes" in Kirchheimbotanden zu richten.

[4488*] Ein anstandiges Frauenzimmer jucht eine Stelle als Danshalterin ober in einem Laben. Nabere Auslunft ertheilt bie Erp. b. Bl.

Stelle Gefuch.

[4440²/₃] Ein junger Ramn, der dis 1. October leine Lebeşeit in einem Tuchs und Wodemaaren-Grägoft bestanden dat, wünsicht dis dahin eine Commiskielle.
Gef. Offerten betiebe man unter R. K. Kro. 4440 bei der Erp. d. Bl. einzureichen.

Bab Gleisweiler.

Bab Cleibreiler.

Bab Cleibreiler.

Bab Cleibreiler.

Bab Cleibreiler.

Bat Cleibrei

|46071/n Mehrere Tunder finden bauernbe Beichaftigung bei L. Bilde,

Tundermeister auf dem Demsbof bei Ludwigsbafen.

[40554:6] Einige tuchtige Metollvreber fucht gegen gute bobn und bei bauernder Befchai-tigung die Rafchisernfabrit Chimper & Comp. in Ratfer Mautern.

Frankfurter Börse

rom 16 Sept. 1868,

Foil einbezahlte Acties un	d 1	ry. Cou	sptent.
Prioritäten.		Papier.	94L
S Frankfurter Bunkaction	1	12414	
M Gosterreichisch ; Bankacti	om .	745	743
		-	X1036
& Pavariacue Bank & fl. 500		- 1	400
% Plandbriefe 1. Bayer, Hyp	-H	- 1	92
% Darmet, Bankaction & fl.	250	28-14	23 34
bein-Naha-Bahn Thir 200 .		3135	Otto
aunusbehn-Action & fl. 250		- 1	1000
Contorr. Stantmisenbahn-	-A.	- 1	31038
% Oastory, Stantenisenbahn-	A		260
% Elisabeth-Bahn fl. 200 St		_	123
& Bohm. Westh-hn-Action fl	200	1484	11817
% Ludwigeh Benbacher Ein	100	.5854 A	1217
Noustadt-Dürkheimer % Piälz. Maxbu in bei Ro % Piälz. NordbAction a 500		10750	
o Dista Manda Assista to	Chr.	Total A	8454
A Hameriacha (tethaha	-	_	123
4 tinyerieche Ostbahn . 4 Bessieche Ludwigebahn		_	-34
& Oostory Stantonianhahn in	dan	8856	-
& Rhein Naus Bahn Vy 130	125 m	40	- Charles
Oster, Statesfeenbahr, P. S. Rhein-State-Bahn Yv	60	74%	200
% de, geneute Emission	6/7	255	-
& Bohm. WestbPr. L.S. b. R.	617	-	7234
& Hose, Luawageb, Prioriti	Sten	-	Prist
& Ladwigsh. Bexb. Prior.	Ubi.	101 16	-
.3		- 1	-
% Baddautsche Bank-A. 40% K	ins.	-	-
% % Bayer Orthabn 60 %	0		-
Westerl	1	-	21.24
M PCD 4.6 I			RIGHT
Wechsel to suddentacher Wibrans		Kurne Briofs.	
to saddentscher Wahrens		Briofs.	Gold.
to suddentscher Wibrens	100		Gold.
in suddentscher Wibrens meterdam	200	Briote. 11095	-
to suddentacher Wibrens meterdam	100 200 100	10035 10035	Gold.
to suddentacher Wibrens meterdam	100 200 100 60	Briote. 11095	9194
to suddevischer Wahrens insterdam	100 200 100 . 60 Lul.	10036 165	9194
to suddevischer Wahrens insterdam	100 200 100 . 60 Lul. 200	100% 100% 100 165 8.%	NAME OF THE OWNER O
in suddenischer Währens materdam . f., nitwerpen . Fres. ageburg . fl. eriin . Thir remen . Thir, 50 i russel . Fres. oln . Thir manburg . BM.	100 200 100 . 60 Lul. 290 . 60	100% 100% 105 105 105	9194
in suddentacher Wibrana materdam . f	100 200 100 . 60 Lad. 200 . 60	100% 100% 105 105 2.%	9494 20494 20494
to suddevischer Whreas materdam fr. ntwerpen Free. ngeburg f. fertin Thir remon Thir 50 russel Free. din Thir amburg BM. eipzig Thir codon Lat	100 200 100 . 60 Lul. 290 . 60 170 . 00	109 109 105 105 105	945K
in suddentscher Wibrans materdam fr. fr. free mayburg fi. free mayburg fi. Thir semon Thir. 50 i Thir semon Thir. 50 in thir semon Thir. 50 in thir semon Thir. 50 in thir semon	100 200 100 . 60 Lul 100 . 60 100 . 61 200	109 109 105 105 105 105	9494 20494 20494
to suddevischer Wibrans materdam f. n. ntwarpan Fres. ngsbarg f. eriin Thir remon Thir, 50 l russel Fros. din Thir amburg BM. eipzig Thir codon Lat lailand Fres.	100 200 100 60 Lot 200 69 100 61 200 140	100% 100% 105 105 105 105	9454 9454 10454 1 PA
in suddenischer Währens meierdam f.c. nitwerpen f.c. ngeburg f.c. neriin Tahi. remon This 50 i russel from Sin This samburg BM. eipzig Thir owdon Lee laikand from finathen ff.c. aris from	100 200 100 . 60 Lul. 200 . 60 . 00 . 61 200 100 200	109 109 105 105 105 105	9454 9454 10454 10454 1 P54
to suddevischer Wibrens materdam f. n. ntwerpen Fres. mysbarg f. eriin Thir remon Thir, 50 f. russel Fros. din Thir samburg BM. sipaig Thir outon Las taitand Fres. dinchen f. arie Fres. f. arie f. 100 össarv.	100 200 100 60 Lol. 200 100 61 200 110 200 W.	100% 100% 105 105 105 105	9496 9496 10496 1 P56 1 P56
in suddenischer Währens meierdam f.c. nitwerpen f.c. ngeburg f.c. neriin Tahi. remon This 50 i russel from Sin This samburg BM. eipzig Thir owdon Lee laikand from finathen ff.c. aris from	100 200 100 60 Lol. 200 100 61 200 110 200 W.	100% 100% 105 105 105 105	9454 9454 10454 10454 1 P54
to suddevischer Whreas materdam	100 200 100 60 Lol. 200 100 61 200 110 200 W.	100% 100% 105 105 105 105	9496 9496 10496 1 P56 1 P56
in suddevischer Währens materdam	100 200 100 60 Led. 200 100 61 200 100 200 W.	100 100	94% 94% 94% 104% 104% 103% 8%
to suddevischer Whreas materdam	100 200 100 60 Lul. 290 68 170 06 61 200 100 100 W.	100 85 - 1 461	945g 945g 1945g 1045g 1045g 1035g 1035g 1035g
to suddevischer Whress materdam f. f. fres mysburg f. fertin Thir remon Thir, 50 1 Oh Thir samburg BM. fing Thir output suipsig Thir output suipsig Thir output suipsig Thir output suipsig Thir output fing	100 200 100 60 Lot. 230 6a 170 61 200 140 200 W.	1003/5 1003/5 1003 105 105 1000 85 1 461 9 58	9444 9444 10444 10444 10344 84 84 44 45 44
in suddevischer Währens materdam f. niwarpen fres. mysburg f. erdin Thir remon Thir 50 i russel fres. din Thir amburg BM. eipzig Thir oudon Lec aliand free. fine fine fine fine fine fine fine gries free. geid-lorten. remasische Kasesmeheine remasische Friedrichei or istolen	100 200 100 60 Lot 230 60 170 00 61 200 170 200 W	1003/5 1003/5 1003 105 105 1000 85 1 461 9 58 9 57	9492 9492 10992 10992 10392 10392 10392 10392 10492 10
in suddeutscher Withreas materdam fr. ntwerpen free. agsburg f. eritn Thir So i remon Thir So i free. In the subject Thir So i subject Thir	100 200 100 60 Lot. 230 60 100 61 100 00 61 100 W.	100/5 100/5 100 105 105 105 100 85 100 85 140 9 58 9 57 9 57 9 57 9 57	9494 19494 19494 195 195 195 195 195 195 195 195 195 195
to suddevischer Wibrens materdam f. materd	100 200 100 60 60 200 61 200 100 200 W.	100/5 100/5 100 105 105 105 100 85 100 85 140 9 58 9 57 9 57 9 57 9 57	9144 9144 10447 10447 10447 10547 10
in suddeutscher Wibrens materdam fr. materdam fr. miwerpen free. mysburg f. eritin Thir semon Thir, 50; Thir semon Thir semo	100 200 100 60 Lul 200 61 200 100 100 W	100/5 100/5 100 105 105 105 100 85 100 85 140 9 58 9 57 9 57 9 57 9 57	9456 9456 10456 18 1 PM 10356 88 br. 64556
to suddevischer Wibrens materdam f. materd	100 200 100 60 60 200 61 200 100 200 W.	100 85 146 9 56 8 9 57 9 516 5 9 291	9456 9456 10456 18 1 PM 10356 88 br. 64556



§ 1. Der Berein für Freiheit der Schule bezweckt bie Resorm der Schule und ihre, vollständige Befreiung von firchlicher Aufsicht und düren wollständige Bereiung von S. Er wirft sir diesen Zwed, indem er durch Mart und Schilmking, sie derritten in westerert Areimi erwelt und verwandte Leiterdungen unterstäut, inseligiendere über, indem er und den Velkmitten, weldie er ermirbt, zundahlt confessionalese Botteldungen, und in Verknadung durch in Saninas für Ausbildung von Bottschulkeitern, errickt, oder bereine sahlt einer beliebt.

un Vertendung bainet im Saninae für Ausbildung von Poll-Chullebarn, errickt. oder deren Erricktung stooret.

3. Jedes Mitglied bes Bereins jahlt einen beliedigen jahrteinen Beliedigen jahrteinen Beitrag, der aber auf Brund gewissenhaften Selbsteinschäumg nicht unter 1/2, delt. seines Einkommens betragen darf. Die Beiträge werden in dierteljährlichen Theilzahlungen an die Bereinsässe abgeführt.

K. L. Ein Connte was la Personen bildet den Bore stand, der alljährlich einer Neuwahl durch die Bereinsverstammulung unterläget, dei melcher der Norfizende und der Stellpextreter dessischen in besonderen Wahlgangen zu ernen nen sind.

Seinberteitet besielben in besonderen Wadigangen zu ernennen findt.

§ 5. Der Warstund nerwaltet das Vereindvermagen
und verlügt über dosselbe mit jährlicher Rechnungslegung
und Gntlastung durch die Vereinsverkammlung. Er ordnet
die Bereinsverjammlungen an, deren jehrlich innindestens
wei seitstehen. Auf Unitrog von 25 Mitgliedern ih eine
solche seberzeit kinnen vier Wocken zu dertien.

Aus Verkles deringt die in Naris er cheinende
Wordossereispondenze einen Bericht, der im vollen
Gigtisch au früheren. Carreipondenzen bestehen
vintes sieht, aber allerdungs viel glaubwirdiger erz
states sieht, naber allerdungs viel glaubwirdiger erz
states sieht, nabe gesogen wurde. Auch die Erz
einstung des Generals v. Kanteussel hat nicht die
Veldeutung, die man ihr zuschreiben wollte. Es war
beichlossen, daß Her v. Biemard den König auf der
Feise in die Ethherzogthümer begleiten solle, und
mur der Sturz dat dem Freide verhinderte ihn daran.
Dieser Eturz hat dem Fraien große Schmerzen verursacht, wird ihn i doch nicht abhalten, gegen Ende
biese Monats nach Berlin zunddzuschren. Die viel beiers Morats nach Berliu zunschlieben. Die viel beiprochenen Abruftungsmaßerezeln find auch auf fein Zureden getroffen worden, und noch vor ter Abreise nach Dresden ließ der König ihm fein Bedaueru

nach veresten ties der Konig ihm sein Bedauern barüber aussprechen, daß er ihn nicht auf der Reise nach Schleswig Holften begleiten somme."

Berlin, 15. Sept. Ju der zu Bien ersischenenden "Austria" findet sich eine aus Grund der Transportunitet der französlichen Bahnen anaestellte Berechnung nach melder die französliche Kranspartmittel der französsichen Bahnen angestellte Berechnung, nach welcher die französsiche Armee in zwanzig Tagen an der Oft weuze des Empire concenteirt sein kann. Henge, Sachkruner glanden, daß die vielen Parallelbahnen in Teutichland eine viel fonellere Concentrirung der nordobeut so en Armee an unierer Weihrenze gestalten, wenigstenzische den Fall, daß es sich nur um die Declung der Grenze au Main adwärts handelt. Nebrugend hat die Lieler Robe des Conica dier ten, wenigstens ihr ben Jall. das es sich nur um die Deckung der Grenze am Main abwärts handelt. Uebrigens hat die Rieler Rede des Königs hier ebensowohl durch die Juversicht, mit der sie die Eventualität eines Krieges ins Auge fast, als durch das Bertrauen in die Aufrechthaltung des Friedens, das sich in ihr abspiegelt, den besten Eindruck genacht. An der Börse dewirkte sie soprie einen Unichtag der

bis ju ihrem Befauntwerden fehr natten Stimmung. Heute Mittag haben im Gebunde bes Generals pojtamtes die Conferenzverhandlungen über einen Boftvertrag mit Italien begonnen. Bageri-cherjeits nimmt Minnerialrath Baumann an ben-felben Theil

Das Gerückt über einen Beiuch des frangos ichen Kaiserpaares entbehrt jeglicher Be-

grundung. . Riel, 14. Cept. Sente Abend um 6 Uhr ift ber Rouig eingetroffen und wurde am Bubn-hofe von ben Stadtbeborben, ben Mitgliedern Der Regierung, ber Univernität und ber Mitterichaft, ben Negierung ber Universität und der Nitterschaft, den Disceren der Armee und der Flotte und einer großen Woldemenge empfangen. Auf die Ansprache, mit welcher der Burgermeister den König bewillommunet, ermiderte dieser einige mit dem lebhasteften Jubel ausgenömmene Dankeworte und begad sich als dam durch die reichbestaggten Straßen unter Gloden; geiaute und Salutichussen der im Hafen liegenden Kriegeschiffe nach dem Schloß, wo iosort die Borisellung der Spisen der Behörden statthalte. Auf die Ansprache des Grasen Reventlow bankte der König kurt und suhr dann, zu allen Umstebenden gewendet, forts:

det, sort; "Wie Wirren haben überstanden werben, wie et-ich ittende Beltereignisse haben eintreter minsen, ehr wir in ben dagen eingelansen find, ehr Sie mir diese Worte jagen, ebe ich fie horen tonnte. Wir besinden und in einer Uteberehe ich sie horen konnte. Wir besinden und in einer Uebergangsperiede und unterliegen den anvermeidischen Bistungen einer solden! Es ist unfere Ausgade, ein Land mit
einengartieten Institutionen den größeren Perekein to zu
abmiliren und zu gewirmen, daß die beträchten preskischen
Istitutionen ihm zuen Poplie gereichen. Die konnen und
bad gegenseitig erkeitztern, wenn Sie mir mit Petraum erte
eich schon gelegt und die ich gasch weiter zu lezun gedente,
ich schon gelegt und die ich gasch weiter zu lezun gedente,
deren Früchte zu ernten ich aber voohl meiner Auchsolgern
werde abertassen mitsten.

werde aberlossen auffen."
Dierant richtete der König ipeciell einige Worte an den Repräsentanten des geistlichen Confistoriums, Dr. Mommien, und beantwortete alsdum die An-tede des Nectors Lüdemann, welche die wünschene

werthe Erhaltung bes Friedens bekonte, mit folgen ben Borten :

Wie meine Barfahren an der Krone die Pflege der Wissellichaften steit als eine ihrer Hauptausgaben derrachteten, in durch auch ich kant, wos ir meenen brakten fleht, um die weitere Eritvisselung und Blüthe der Universität Kiel zu sowieren. Ihnd Ihren Winne die Erhaltung des Friedens detrifft, so kann fliesen wich Wiemand ledhafter theilen, als ich, denn es sist ihr einen Souwaran etwas sicht Schweres und vor Gott Gerantwortliches, wenn er sich gegungen sieht, das solgenschwere Wort "Krieg" ausgalprechen, und doch giedt es Verhältnisse, wo er sich einer solchen Verenkunglichen fann, nicht ethieben darf. Sie elsst ind in die kontrollichen inder entsiehen kann, nicht ethieben darf. Sie selbst find in diesem Land Jezige geweten, daß die Noth-wendigselt zu einem Arieg an einem Fürften, wie an eine Rafton beconkerteit fann, ja doß wir und heute vertrauend Nation getrakterien kann, ja dog vor und heute bertrauend und mit gulem Willen einander gegehäberstehen, ist erst durch Krieg ermöglicht worden. Uedrigend sehe ich in ganz Europa feine Berandaljung zu einer Starzung des Friedend und lage das zu Ihrer Berandgung. Was Sie aber noch mehr de-ruhigen wird, das ist der Viid auf die mit Ihnen hier verfanunklen Reprofentialen meiner Armae und meiner Marine, differ Kraft des Beitelandes, meldie dewiesen hat, daß sie sich nicht schend; einen ihr aufgezwungenen Kampf aufzu-nehmen und durchussehen.

Belgien.

Belgien.

Belgien.

Beüffel, 14. Sept. Das freundnachbartiche Empire hat uns wieder zwei demerkenswerthe Bre groeel ie gebracht. Der hamptredacteur des "Cipingle", Olivon Delimal, war beleidigender Angriffe gegen den Kaiser Napoleon angeklagt und zwar durch die Berdffentlichung eines Manifeltes von Heltz Phat. Die Staatsbehörde hatte darauf hingerwien, wie die Kerdffentlichung denertiger Parumente Nele wie die Beroffentlichung berartiger Documente Bel-gien ben größten Gefahren aussepen fonnte. Die Bertheibiger Delimal's, Arnould und Robert, erwis berten hierauf mit großer Energie. Erfterer behaup: tete, wenn Belgien, anstatt ftotz und seit sein Recht ber Freiheit zu behaupten, sich sethst verkleinern wolle, so habe Napoleon III. nur die Jand zu schliesen, um es zu besitzen. Er führte ferner aus, wie das Geseh von 1852 betrens der Beleidigung auswärz tiger Fürsten und bas Frembengelen gemiffermaßen bie beigische Freiheit ber Oberauslicht Frankreichs Es fei an ben Geichworenen, bie übernntmorte. Ehre und Burbe, fowie bie Freiheit Belgiens gegen allzu großen und bienfibeftiffenen Gifer gu fcugen. Rabert verlas am Schluffe feines giangenben Plaisbopers ben Artifel, welchen bas Jonrnal "Le Bays" unlängst gegen die belgische Jufty ber Beranlaffung der Freihrechung der hennegauer Roblenarbeiter ver-offentlichte und apostropherte ichließlich die Geschworenen nut ben Worten: "Berurtheilen Sie jest fra. Delimal und verdienen Sie das 20b des frn. Paul be Caffagune, ber Gie in der Gefellicaft bes Grn. Delesvaur (des Brafidenten bes Zuchtpolizeigerichtes von Baris) glorificiren wird." Delimal wurde von ben Geichworenen unter dem raufchenden Beifall des Publicums, ben der Brafident Des Gerichtsbojs nicht einmal ju verhindern fuchte, freigesprochen. Auch die "Eigale", wegen beffelben Bergebens angeflagt, ift freigesprochen worden, odwohl wan den Ausgaug ihres Processes für prodlematisch hielt, weit dieses Wlatz nur von Franzosen und zwar in einem gegen Betgiens In: stationen döswilligen Tone redigirt wird.

Baris, 15. Sept. Bie gestern bie Rebe bes Raifere in Chalons, io ift heute bas Ibnen berreits autelegraphirte Bahlergebniß im Bar-bepartement bas Greignis bes Tages. Die Regierungsblatter betrachten Diefen Sieg als einen enticheibenden Schlag, der die Opposition und gu-gieich das "unmoralische Spftem" ber Coalition trifft, wobei fie nur übersehen, daß auch die Regierung nicht vor einer Coalition mit ber außersten republi-kanischen Partei zurüdichreckte, die saft noch erbitters ter als sie gegen den Dufaure arbeitete, und ber bessen Riederlage hauptsächlich zu banlen ift. Bei allebem aber ift zu bemerken, raf die Regierungsmehrheit diesnen uur 1500 Stimmen betrug gegen 9800 Stimmen bei ber bei ber letten Bahl i. J. 1862, daß der gouvernementale Ginfluß im Bardepartement alfo betrachtlich gefunten ift. Auf Gelte ber Opposition wird man fich nach Diefer Rieberlage unn bie stellen muffen, ob das Spitent der "Liberalen Union", b. b. der Beremigung fammtlicher Schattirungen ber Demofratie jur Bezeichnung eines einzigen Canbibaten, ober ob die Aufftellung von mehreren Canbidaten vorzugieben fei unter ber Poranefegung nature lich, daß bei einer zweiten Babl famntliche Ruan-cen ber Opposition benjemgen Oppositionseandibaten cen ver Opposition venienigen Oppositionscandidaten ihre Stimme zuwenden, welcher bei der erften die größte Jahl von Wählern für sich hatte. Der Erfolg bed frn. Argrue wird nan auch die Stellung bed Min iters bes Junern, frn. Pinard, wieder befeligt haben, wenn biefelbe überhanpt so erschlieben war, als die politischen Ranuegießer glauben nichten malten mollier maden molter.

Der vor einigen Tagen bier eingetroffene Ge-fandte in Berlin, Dr. Benebetti, wird brei Bo-gen in Frankrich verweilen. Die Mittwe Abraham Bincoln's' werd' hier ermartet.

Un ber Borfe find beute in Folge unbestimm ter Befürchtungen alle Courie gurudgeganigen. * Pario, 15. Cepibr. Die "Bebats", ber

Paris, 15. Cepibr.

"Constitutionnei" und der ultramontane "Naude" verdammen die Veichlüsse des enternationa-len Urbeitercongresses von Brüssel. Sie beiden ersten Alatte luste ber Arbeiter,

len Arbeitercongresses von Brüsel. Die beiden exsten Mätter tadeln die communissischen Gesluste ber Arbeiter, das legtere nimmt Austes an ihrem "unchristlichen Einn". Italien. Florenz, 13. Sept. Die hlesse Regierung soll entiglossen vom dem Unwesen franzöllts der Entissage und Spione, die nicht allein in Florenz, sondern auch an allen hauptpunkten der Rösnigreichs wimmeln, zu steuern.

Affalzische Augelegenheiten.

3807 Aus der dorderen Pfalj wird und unter Betufung auf das Audiatur et altera pars geichrieben: "In der Katech is musan gelegen heit glauben wir, daß nachstender vollkommen partellojer Erörkerung die Spalten d. Bl., nicht verichossien werden durten. Die Austrabeiten der Berjonen sur die Katechammerroisson nämtich maste jur seden aubelangenn Leier die ersteuliche Garantie geben, daß die Kirchenbedebe den Leiftredungen md Wünschen der Kirchengemennden der Keistebungen md Wünschen der Kirchengemennden der Absilianung des Katechismus in thunischter Weise entgegenzukommen gedentt. Um so aussautender mußie die Beursterlung der Jusammenlehung dieker Espannissen der Verschen das. Den den der diekte in Ke. 216 d.
W. ersahren das. Denn dem gedent, tannte doch nicht wohl eine Wacht mehr werde die Verschen des weide unter eine Wuhl mehr geracht werden am benan Bollsichullehrer sellichten auch einen Bollsichullehrer erlichen auch lieb wem nan bedenst, das ja den 2 weltschaft lieben der Commerfinen wach noch die beiden meinlichen Geleder des Centipiloriums bingutreien und dah schlichen Geleder des Centipiloriums bingutreien und dah schlichen Geleger des Lechtigenschafts des geifflichen Standbes ist, obenso wie der Absahung von Gelegesenkburgen Sande des Kechtigelehrten und Staatsmannes ut, so dürste die abgeden Standberger und Velegesenkburgen Sande des Kechtigelehrten und Staatsmannes ut, so dürste die oange Krisit als eine und Theil albu dingstude Araktischichen Generalische Beild gestellten und rieht gerauer Kenntnis der gewahlten Perfonen berühend sich darstellen; deut vom Gesichtspankte des krechten Forriebrities aus, volchem dauptsaklich dieselbe doch entsprungen zu sein sehen, konnte schoormehr gerecht werden als biejenige, welche jachlich diefelbe boch entsprungen zu fein icheut, tonnte fomer-lich eine entsprechendere Auswohl von B Veriouen getroffen jachted dieselbe boch entsprungen zu sein scheint, konnte schwerten, ohne den Bortours gurz einseitiger Jarreitigteit zu verben, ohne den Bortours gurz einseitiger Jarreitigteit zu verdemen, da unter denselben, soviel uns bekannt, blod ein Geistlächer von der sog, freng censessionellen Kichtung sich bestüdet, während die Vielprzaßt der Verstüden der versöhnlichen Mittelparkte und einige Mitglieder der Commission sogar anerkauntermachen der sog, sirchkehen Forsicheinspartei angehören. Uederdies joll ja in dieser Commission keines vergs der Katechismus endgiltig seltgestellt, um dann von der Generassynde en bloo anaerommen, sondern nur en et wegs der Antechsmus endstrig seingenemmen, sondern nur eines vor sein werden, während in der zu gleichen Abeiten aus worfen werden, während in der zu gleichen Abeiten aus weitlichen und geistlichen Gliedern gebildern Generalismode der ganze Entwurf erst gründlich durchterathen und seitge-stellt werden wird.

felli werben wird."

381) Notizen aus ber. Pfalz und der Rachbarichaft. Am Dienstag Mittag bravnte es in der Ulttramarin abrit zu Kaierstautern. Das feuer grif so raich um sich, daß fehr dald Dächer und Mauern eintwezten und Wies unter jed begruden. Die Malchinen blieben mahrend des Brandes noch längere Zeit im Gaug. Menschenden sind glücklicher Melle nicht zu bestagen. Der materielle Schoen ist ser bedeutend; doch ist Alles versichert. Der Director des Etablissenents soll verreist kein.

In der Friede Altermald bei Scharde wilden wildes sichert. Der Director des Etablistemenus jou werten withet In der Grube Altenwald bei Saarbruden withet schon seit einigen Tagen ein, wie es scheint, febr bedeutender

Vollswirthschaftliche, Handelse, und Vertehrs-Rachrichten,
"Zübwestdeutsch-französischer Eisenbahn.
verband. Kach dem Reglement fur den directen Verlehr
im genannten Berbande besteht im Allgemeinen teine Verbindlichteit, Güter anzunchmen, wornauf Lorschüffe für Spejen u. dgi. zu leisten sind, und werden berartige Vorschüffe nur dann bis zu 6 Frd. und zwar ohne Verechnung einer Provision genährt, wenn der Werth solcher Sendungen die In Betrog und die zu erhobende Fracht übersteige. Auf liebereinsonnen der sammtichen Berbondbortwaltungen ion kiniten von dieser Korm infokern eine Ausnahme eintreten. tieberentburden der feministen eine Aufnahme einfreten als bei Champogner-Sendungen die Eerpackungkoften auch ju höheren Betragen als 5 fers. als Speienvorfcuffe bedanbeit verden durchen und demgemaß provisionsfret zu belaffen flud.

Landwirthfchaftliche Fortbildungeauftal. tem bestehen in Mittell ranten Gt mit 203 Schülen-kußer ben von einzelnen Offriets und Gemeindeloffen für diese Schulen bemilligten Geld- und Naturalleistungen wur-ben aus Rreissonds und Vereinsmitteln für Honorirung der betreffenden Letter im Gungen 1460 ft. verwende. Im Regierungsbezief von Sch wa ben maren im verstoffenen Winter 74 landwirthichaftliche Forthisbungablieben Winter 74 landwirthichaftliche Forthisbungablieben wie gerinfindezin von Su de von intern in bertoffent der 74 Landwirthschaftliche Foribildungsschulen, wit 1274 Schulern, dann 14 landwirthschaftliche Moeudorssummlungen mit beiläusig 335, 6 Leiepereine mit 112 und 1 Winterschule mit 14 Theilnehmenn vorhanden.

Telegramme.

Berlin, 16. Cepibr. Die Brovingiale Gort."- bebt anderweitigen Aublegungen gegenüber, hervor, bog bie auf 3 Dionate hinausgeschobene Einbernfung ber Recruten ein ungweibeutiges Angeichen ber frieben bauverlicht bes Ronige fei, in-bem berfelbe bei irgent welcher Rriegsbeforg is bie militärliche Ausbildung eines vollen Drittels bes Beeres nicht um 3 Monate hindusidileben murbe. Jur Befraftigung biefer Anficht verweist bie "Prov. Dritteld bes Corr." auf die gestern in Kiel geprochenen Borte bes Adnigs. — Dasselbe Blatt melbet, das die Land-tage der neuen Brovinjen im October, der Landtag der gesammien Monarchie im Novem:





Der Pfalgifche Aurier erfeint Mulich, mit Aufnahme bes Maatags, und mit wochentlich brei Unterhaltungsblattenn. Derfelbe toftet viertelfahrlich fl. 1. 20 fr., fomabl burch bie Expedition als burch bie Boft bezogen. Infernte werben mit 8 Rrenger ffix bie vierfpaltige Petitgeile berechnet.

M 221.

Bubmigshafen, Camstag 19. September

1868.

. Lubtwigshafen , 18. Sept.

Inbem wir beute mit ber Beröffentlichung unferer Artitel über eine neue Bemeindeordnung ben Aufang machen, wollen wir ben Lefer gleich in Kenntnift bavon fegen, daß biefelben minbestens eine Woche lang feine tägliche Rahrung bilben werben. Die Bichtigfeit bes Gegenstanbes, ber nachften Dienstag in einer Berfammlung von Gemeindevertretern jur Sprache tommen und in einiger Beit logar ben frn. Minister bes Invern in uniere Proving führen wirb, burfte eine ausreichende Entichuldigung für die Donotonie fein, die baburch eine Beitlang entfteben wirb. Die Arbeit felbst geben wir mit bem bringenben Bunich jur Discussion binaus, bag bas öffentliche Interesse fich intensiver als bisber bem Gegenftanb zuwenden moge, bamit man nicht etwa in Mun-den glaube, ber Pfalz sei es einerlei, in welcher Art man ihre Semeindeverhaltnife regele, und fie werbe fich ber Ginführung bes im Gocialans: fcuß berathenen Regierungsentwurfs willig fügen. Sollen die Anftrengungen unferer Abgeordneten, eine ben berechtigten Gigenthumlichkeiten unserer Proving entipredende Gemeinbeordnung burchzusegen, von Erfolg fein, fo muß die gange Afals hinter benielben fteben. Bas eine folche Ginmuthigfeit ben jenfeitis gen Centralisationstenbengen gegenüber auszurichten vermag, bas zu erfahren haben wir ja Belegenheit genug gehabt.

Uebrigens boren mir, bag bie Reuftabter Berfammlung sahlreich beidictt werben wird, und außer ben Berfaffern bes pfalgifden Entwurfs find nunmehr auch die übrigen Abgeordneten bet Broving fpeciell eingelaben. Da fo große Berfammlungen inbeffen in eine Detailberathung ganger Gefegesentwürfe von fo beträchtlichem Umfang ber Ratur ber Sache nach nicht eintreten tonnen — wozu unferes Wiffens auch feinerlei Borbereitung getroffen ift —, fo burfte es fich am Dienstag wohl nur barum hanbeln, die Grundfage, auf welchen ber pfälzische Entwurf beruht, einem Botum zu unterftellen und für eine etwa nothig erachtete Amendirung bes Entwurfs eine fachverftanbige Commiffion niedergus sepen, welche je nach Umständen ihre Vorschläge ent: weber einer ju berufenben allgemeinen Boltever= fammlung vorlegen ober aber - mas fich aus praf: tiichen Rudfichten vielleicht mehr empfehlen burfie auf Grund berfelben mit ben pfalgischen Abgeordneten birect in Berhandlung treten tounte, wogu biefe wohl gerne bereit fein wurden.

lleber den Eindruck, welchen die Rieler Rede in gewissen Kreisen gemacht hat, wird von Berlin aus geschrieden: "Die ernste Untwort des Königs über die Erhaltung des Friedens hat auf deutsche Finanz-männer und Börsenspeculanten sehr deunruhigend gewirkt: zu Unrecht, meine ich. Den Herren an der Seine und an der Donau, sowie manchen Delfers-belsern in Stuttgart und anderswo gedührt ein ernstes Wort, das sie vielleicht noch zu rechter Zeit von der gesährlichen Bahn, die sie wandeln, ablentt. Ich kann Ihnen nur so wei sagen, daß in diplomatischen Kreisen die königliche Antwort gerade wegen ihres männlichen Ernstes ausnehmend befriedigt hat. Als Thatsache singe ich gleich hinzu, daß unsere Generalstadsossischer von angeblich beabsichtigten Besestigungen dei Trier als Ersat für Luxemburg nichts wissen. Auf dem Papier mag Manches verzeichnet und vermessen sein, das läßt sich aber in wenigen Tagen aussichren und nur wenn es Noth thut: das Koditeben'sche System ist von unseren Ingenieuren nicht vergessen worden.

Auch Blätter, die nicht der particularistischen Partet angehören, können sich von der journalistischen Modethorheit, zwischen den Zeilen zu suchen, was nicht darin steht, nicht völlig frei machen. So sagt z. B. die "Elberf. Ztg." der friedlichen Deutung eines officiösen Organs gegenüber: "Wir nehmen diese Friedensversicherung freudig entgegen. Daß sie sich aber auf die Rieler Rede stützt, scheint uns nicht sehr glücklich zu sein und vermindert ihre Bedeutung. Wir wollen hoffen, daß das Programm unseres Königs "L'armée o'est la paix" in seinen Wirkun-

gen nicht an das Rapoleonische "L'empire o'est la paix" erinnere." Wer sich auch nur einen Augenbild an den Blat des Königs Wilhelm zu denken vermag, der begreift leicht, daß berselbe — und wäre er ein Quaker — nicht anders sprechen konnte, als er gesprochen hat. Der Wink mit dem Säbel von Königgräß war nur die abgedrungene Erwiederung auf den Wink mit dem Säbel von Solsering. Französische Blätter haben das herausgefunden; es scheint aber über dem Horizout der deutschen Spinisischucht zu liegen. Oder meinen die Herren etwa, der Chef des Rordbeutschen Bundes solle sich vor den Bravaben eines französischen Kriegsministers in ein Raus-loch verkriechen?

In Paris hat man fich übrigens noch nicht vollständig orientirt, wie aus unserer Correspondenz von bort hervorgeht.

Belgien — bas Land ber honapartistischen Sehnfucht, für beffen Erwerb ber Raifer ber Frangofen jebe Einsprache gegen ben Beitritt fammtlicher fübbeutschen Staaten ju bem Rorbbeutschen Bunbe falten taffen murbe - icheint einer ernften Rrifis entgegen ju geben. Der einzige Cohn bes Ronigs flirbt langfam an ber Bergbeutelwafferfucht babin, und es wird im Angesicht bes unvermeiblichen Enbes, wie ber Telegraph berichtet, bemnächst im Schloffe von Laeten ein Familienrath jusammentreten. Der-felbe wird sich jedenfalls mit der Butunft bes Lanbes und ber Dynaftie ju beschäftigen haben. Die beigische Staatsverfassung vom 25. Febr. 1831 fett bie Erblichkeit ber verfassungsmäßigen Gewalten bes Ronigs in beffen birecter, naturlicher und rechtmäßis ger Rachkommenichaft, von Mann ju Mann, nach ber Ordnung der Erfigeburt und mit beständiger Musichließung ber Frauen und ihrer Rachfommenchaft fest und bestimmt zugleich, bag in Ermangelung mannlicher Rachtommen ber Ronig mit Buftimmung ber Rammern feinen Rachfolger ernennen tann; erfolgt eine solche Ernennung nicht, so ift ber Thron ertedigt. Wenn nun der voraussichtlich nahe bevorfiehende Tod des Kronprinzen eintritt, so hat König Leopold II., der schon seit fünszehn Jahren verheirathet ift, Riemand, auf den er den Thron vererben tonnte; fein einziger Bruber, ber mit einer hobens jollern'ichen Bringeffin vermablte Graf von Glanbern, würde gesetlich jur Thronfolge nur berufen fein, wenn ber König ihn mit Bustimmung ber Kammern jum Thronfolger ernennt. Warbe er bie Rachfolge nicht übernehmen — und es heißt, baß er feine Luft baju babe, - fo mußte in Uebereinstimmung mit ben Rammern und vorbehaltlich ber fpater immer noch möglichen Geburt eines birecten Erben ein Bring aus irgend einem anderen europäischen Regentenhause ernannt werben.

Die auf diese Weise bevorstebende Krisis zu besichwören, das wird also wohl der Zwed der Berusung des erwähnten Familienrathes sein; ob dies dei der gegenwärtigen Lage Europas möglich sein wird, erscheint und mehr als zweiselhaft. Zwischen Preußen und Frankreich ist ein Conslict möglich, ja wahrscheinlich, "dessen Bereitelung — wie ein Wiener Blatt sagt — für Belgiens Selbstsändigkeit nicht minder gesährlich ist als dessen Ausbruch. Ob Friesden bleibt oder Krieg entbrennt, Belgien scheint versurtheilt zu sein, als Opfer des einen wie des anderen zu fallen. Die größte Gesahr droht ihm von Frankreich. Es läuft von nun an sort und sort Gesahr, der Preis der Erhaltung des Friedens oder der Breis des Friedensschlusses nach dem Kriege zu sein. England hat zwar einen flarken Arm; aber es sieht nicht aus, als od es denselben um Belgiens willen dewehren wollte. Antwerpen hat an Bedeutung für England verloren, seitdem Therdourg zur slottenbergenden Seeiestung gestattet worden, und schließlich kann sich ja England wegen Antwerpens noch immer mit dem Sieger absinden."

In biesen Worten bes Wiener Blattes wird ber aufmerksame Leser unschwer die Ibee wiedererkennen, ber wir am Schlusse unseres gestrigen Leitartitels Ausbrud verlieben haben.

Die neue Gemeindeordnung.

A Die Boller wachen und mit ber Zeit werben ihre ohnehin engen Kleider zu knapp und hindern den freien Gölferichritt. Dann thut es noth, daß man dieselben ausbessere ober, da man keinen neuen Wost in alte Schläuche füllt, sie mit anderen verstauscht. Auch unserer Zeit ist das Kleid des öffentlichen Lebens etwas knapp geworden und aus den gewaltsam gesprengten Rissen schaut freiheitsehnsuchtig das nach göttlichem Ruster geschassene Gebild.

Bon allen focialrechtlichen Inftitutionen nun, welche unfer gefehreiches Decennium ju fanctioniren haben wirb, nimmt mohl teine bie allgemeine Aufmertfamteit in erhöhterem Grad in Aufpruch als unfere Gemeindeordnung. Dit biefer Schapfung und ihren tiefeinschneibenben Birtungen wird unfer Rechts. fraat in eine neue Phase treten, in welcher wir wieber eine jener langit formulirten Ibeen ber europaiichen Culturbestrebung Fleisch annehmen und ein Stud ber großen Weltarbeit fich vollziehen feben, an ber feit einem halben Jahrhundert die größten und weitsichtigften Manner arbeiten und bie nichts Geringeres als bie harmonische Entwidelung und Ausbilbung von Staatsmacht und individueller Freis beit bezwedt. Centralifation und Geligovernment find immer noch bie Lofungeworte, welche feiner Beit in getrennten Beerlagern bie marmften und ichariften Bertheidiger fanden, und während die Doctrin längst thr Urtheil in ber ausgesprochensten Weise niederge= legt hat, feben wir noch immer ihre oft febr unabaliche Zwillingsschwester, die Praxie, lebhaft mit die-fen Aussprüchen contrastiren. Ift es nun an fich schon von großem Interesse, die verschiedenen For-mationen zu beobachten, in benen sich das Streben unferer Beit nach Anertennung ber Berionlichfeit, bas Ringen nach einer rationellen allieitigen Entials tung manifestirt, um fo bebeutungsvoller wird ber Moment, in welchem zwei in fich verschiebene Sp-fteme von entgegengesehter Seite ber an dem Enbpuntt ihrer Entwidelung guiammentreffen und, ihrer Saltlofigfeit und ber Rothwendigfeit einer totalen Umgestaltung fich bewußt, im Streben nach Bervollftandigung in einander aufzugeben fuchen.

Und in der That ist bies der Standpunkt unferer beiden Gemeindeordnungsentwürfe, der am lebhastesten in die Augen springt, wenn wir die Geschichte beider Systeme miteinder vergleichen.

Der Charafter jeder Gemeinde ist ein doppelter, ein wirthschaftlicher und ein rechtlicher, und zwar dilbet die wirthschaftliche Seite die Basis aller anderen socialen und rechtlichen Berhältnisse, wie sie auch allein die Ursache jeder Gemeindebildung war. Diesser hauptsächlich ökonomische Charafter darf daher bei einer Aenderung der juristischen Beziehungen nie aus dem Gesicht gelassen werden. Gerade das Stadise und Conservative der wirthschaftlichen Berhältnisse versäugt aus der Springsluch des Herbaltnisse versäugt aus der Springsluch des Herschaftlichen, und die sie katen und die Konservative der Springsluch des Herschaftlichen und der Gemeinde sewe Dauerhaftigkeit, die sie stels versäugt aus der Springsluch des Herschaftliche modernen bie Autonalitätenwechsels emportauchen ließ, und die noch unversehrt dastehen wird, wenn unspere modernen Staatendildungen längst nur noch historische Bedeutung haben. Wenn nun auch dieses wirthschaftliche Moment sich im Staate als solchem nicht so ausgeprägt vorsindet, um so inniger erscheint die Berwandtschaft der beiderseitigen Interessen.

Als gegliederter Organismus ift die Gemeinde ein Staat im Rleinen, nur ruht sie, als auf materielle, bestimmt markirte und nicht leicht verrückare Beziehungen gegründet, auf einer natürlicheren und beshald weit soliberen Grundlage. In dieser Eigenschaft nimmt sie auch das Recht für sich in Anspruch, dem Staate der seinem Krystallisationsproces ihren eigenthümlichen Typus auszudrücken, der dem lehtes ren verdietet, aus dem Kreise der gegenseitigen Wechselwirkung herauszutreten, und der ihr den Wasstad der Beurtheilung an die Hand giebt, od der Staat mit Berläugnung seiner Natur der ihm durch sein innerstes Wesen vorgezeichneten Ausgade untreu geworden ist. Daraus erstärt sich aber leicht die Ausmerksamseit, mit der wir jeder auch der kleinsten Kenderung im Charakter der Gemeinde solgen müssen, da dieselbe stets und mit Rothwendigkeit einen

Dig aby Grough

nen Quelle gurudtreiben, wenn burchbrechenbe reformatoriiche Staateibeen bie Gemeinden ihres bisheri-gen biltorifden Charafters zu entfleiben und ihren eigenen Grundfagen anzupaffen fuchen.

Deuifdland.

H. C. Minden, 16. Septbr. Der Konig-ift gestern Abend von Berg hereingekommen, um heute über die hiefige Garnison und beigezogene Bestandtheile der Garnisonen von Augsburg und Ingelstadt — im Ganzen 9000 Mann — peerschau zu halten. Besondere Ausmertsamleit schenkte das ju halten. Besondere Aufmerksankeit schenkte bas Bublicum den Landwehrbataillonen, beren Mannsichaften, jafte burchgebends aus traftigen, mannlichen Bestalten bestehend und beinahe sammtlich mit dem Armeedentzeichen fur ben Feldzug von 1866 gesichmudt, aligemeine Auerkennung für ihre feste und

ichere Haltung fanden.
Der am nächsen Montag statisindenden Hoch zeit der herzog in Sophie mit dem Herzog v. Alencon werden dem Familienstatut gemäß Fürst hohenlohe von Amtswegen und der Prinz Adalbert sowie der Finanzminister v. Pirehschner in königlichem

Auftrage als Zeugen beiwohnen. Die commissarischen Berhandlungen über bie aus Die commissarischen Verhandtungen über die aus dem Bamberger Archive nach dem Friedensvertrag von 1866 von Bayern an Breußen auszulieifernden Urkunden, Berhandlungen, welche vom 22. Juni dis 1. August d. I. zebauert hatten, sehen ihrer Natissacion durch beide Regierungen entgegen. Im Ganzen sind 3071 Rummern zur Verhandlung gekommen, von welchen 1401 nach Preußen gehen.

* Aus Baden wird gemeldet: Auf die Zeitungsnachricht hin, daß bei der ultramontanen nen Versamm lung in Bamberg auch die Stadt Constanz isch die Gere ausgebeten hätte, die herren das nächste Jahr in ihrer Mitte zu sehen, erläst der Constanzer Gemeinderath die dieskung

eriagt der Contianter Gemeinderath die diffentliche Erklärung, daß dort von einer detartigen Einladung nichts bekannt fei, und daß "eine folche für Splatbus und Priesterherrichast gegen die gelunde Vernunft und die moderne Staaalsentwidelung fampsende Wersammlung" auf Entgegensommen Seitens der Gemeindebehörde und der überwiegenden Rechteit ber Conftanger Bevölferung nicht ju rechnen haben

mürte.
*Aus Stutigart, tommen nun bezüglich ber schamlosen Den un ciation gegen ben Bisch of von Rottenburg einige Ausbellungen. Der Borftanb ("Regens") bes Priesterseminars ju Rottenburgen. Borftanb ("Regens") des Priesterseminars ju Rottendurg, Mast, sab sich gegenüber "ben über seine Bersan ausgebreiteten salichen Gerückten" zu der öffentlichen Erklätung veranlaßt, baßer der Coadjutor rage ganglich fern ftebe, fonbern nur auf eine Aus-trage bes Anntius Meglia in München über bie Buftanbe bes Tübinger Convicts feinem beften Wiffen nach geantwortet habe. Hieraus geht jedenfalls jo-viel hervor, bag ber Herr Regens zu ber Partei gebort, von welcher bie Denunciation ausgeht, sonst wurde fich der Runtius nicht anthu gewendet haben, und ferner, daß er hinter dem Ruden feines Dorund ferner, das er ginter dem kinden jentes uder gesetzte, der von der Schleischen, des Bischofs, antwortete, der von der Schleischer erft durch die Regierung unterrächtet werden mußte. Der Bischof beabsichtigte, über das Bershalten des Mast eine actenmäßige Darstellung zu verössentlichen, ist aber davon zurüdgekommen. Zu det schon erwähnten Vertrauensadresse an den greisen Dibcefandef find bereits aus vielen Orten gabireiche Unteridreiften eingelaufen.

unterjaristen eingelaufen.

* Bettin, 16. Sept. Begreistich ist die Lier Nebe auch heute noch der fast alleinige Gesgenstand aller Unterhaltung und erfährt hier wie anderwärts die entgegengefetzesten Beutungen, obs gleich oder vielleicht weil sie so überaus einsach ist. Während man sie gestern ziemlich algemein in friedlichen Sinus auslegte, ist nan heute sal in das Gegentbeil umgeschlagen; und wie die sier eingetrossern Rachrichten von den Kunntbärlennläten katen. nen Radricten von ben hauptborfenplagen begent gen, so wird diese weniger gunftine Auffassung in Bien, Paris und Franklurt getheilt, wo die Börsen die erhebtichsen Nüdgänge ausweisen. Freilich sind die Börsen nicht gerade Gesthe politischer Erdweistheit, und schon in wenigen Tagen burfte sich die der ruhigende Kirkung der einsachen und ernften Worte

bes Rönigs fühlbar machen. Graf v. Bismard wird wohl nicht ichon jum 1. Oct. hierherkommen. Gein Befinden beffert fid gwar gufebends; boch ift burch bie Folgen sich gener guledends; boch ist durch die Folgen des Sturges feine Genelung eine Zeitlang sehr weientlich gestört worden, und die Nerzie schreiben veschald noch längeres Vermeilen auf dem Lande vor. Daß er in ein englisches Geebad oder in ein sübliches Mina geben werde, erweist sich als grundlos.

* Riel, 15. Sept. Die große Flotten bei ichtig ung, welche der König Wilhelm heute Morgen im hiesigen Hasen vornahm, gewährte ein

ver Marincofficiere. Zwei geborene Medlenburger, wolche besher behere Cficiersstellen in ber efferrei-chichen Ariegsmarine belleibeten, find jest mit Bei-behaltung ihres Ranges in die preußisch nordbeutsche Rriegsflotte eingetreten. Es befindet fic darunter ber Corvettencapitain v. Widebe, ber als Befehls-haber ber öfterreichischen Kriegscorvette "Balmat" sich in ber Seefchlacht bei Lissa so auszeichnete, daß er ben Gifernen Rronenorben bafür erhielt.

er den Gisernen Kronenorden dastür erhielt.
Frankreich.
Frankreich.
Frankreich.
Frankreich.
Frankreich.
Frankreich.
Frankreich.
Figen eige bes Kösnigs von Freußen in Kiel ist den hiesigen Mattern ganz unerwartet gekommen, und an ein ruhiges Urtheil über dieselbe ist nicht zu denken. Was darüber vorgedracht wird, sind meist Albernichten, die kaum der Ansaberniche friedliche, die Anderen gerteigereiche Kesinnung. Der Anserie Antional eine friegerische Gesinnung. Der "Avenir Rational" allein ift vernünftig genug, fie lediglich für eine Folge bes hiefigen Treibens zu halten: Benn Ronig Wilhelm erklärt, daß er, um den Frieden zu erhal-ten, vor allem auf seine Armee und seine Flotte jahlen muffe, an wem liegt die Schuld? "Der Sieger von Sadowa konnte seine Gedanken nicht flarer aussprechen; feine Denunciation tonnte nicht beutlicher fein. Breugens Bolitit ift tein Geheimniß, flarer ausiprecen; tene Delitif ift fein Geheimniß, und herr v. Bismard hat feine Eile, die Sübstaaten einzwerleiben." Auch der "Temps" sindet in der Rede des Rovlas nur das Seitenstüd zu all den amtlichen und halbamtlichen Dingen, die man in jüngster Zeit in Frankreich zu lesen bekommen hatte: "Der König sieht nirgends in Europa eine Bedrohung "Ber Konig neot nitgenos in Euroda eine Vertoging bes Friedens; aber gerade somie Frankreich erblidt auch er die beste Bürgichaft bes Friedens in seiner Armee und seiner Flotte. Die "Epoque" enthält sich seber eigenen Bemerkung, meldet aber, baß der Staatsminister Rouber, von mehreren Diplomaten um den Eindruck, den die Rede auf ihn gemacht habe, befragt, ertlärt habe, er tonne blos eine Burg-schaft für die Erhaltung bes Friebens barin erblicen. In ben sonftigen politischen und in ben Borsenkreifen hat Die Rebe große Genfation gemacht; in lettes ren murbe bie Confusion burch bas Busammentref-fen ber halbmonatlichen Liquidation und ber Couponablösung mit ber foniglichen Erstärung noch er-böbt, und die Rente siel (nach Ablösung des Cou-pons) noch um 60 Cts., obgleich ber Bolizeicommis-far der Börse um 2 Uhr dem Syndisat der Börsenfar der Borse um 2 Uhr dem Syndiste der Borsenmäller ertlätt hatte, drei Minister (des Juncken,
des Aeußeren und der Finanzen) betrachteten die
Rede als eine sehr friedliche. Preußen spricht und
Frankreich hort zu - das ist der Eindruck des Tages!
Der Kaiser ist heute (mit seinem Sohnden
natürlich) im Lager von Lannemezan einzetroffen,
von wo er aber schon morgen wieder nach Biarrik
zurückligen mird. Die Jusammenkunst mit der unschuldigen Jsabel von Spanien wird in San Sebakian statthaben.
Die süngste Aummer der Renne des deur

ftian natigaven.
Die jungste Nummer der "Nevue des deux Piondes" bringt nun den ichon erwähnten G u i 3 0 t's ichen Artikel über Preußen und Frankrich. Der: schen Artisel über Preusen und Frankrich. Der: selbe spricht am Schluß die Jossung aus, die beiden Staaten murden im Bewustiein ihrer Verantmortlickselt vor einem in seinen Jolgen unbercchenbarn Arteg zurückschere. Dem Kaiser Napoleon empsiehlt Guizot eine entschiedenere Politik im Sinn des Friedens, klarere Ziele und die Neduction der Armee auf den Friedensius.

* Aus Paris wird geschrieben, daß die Chasses pots, mit welchen die französische Armee heute ausgerüstet ist, durchaus nicht mehr jene sind, welche in Resuben erwerimentirt murden. Die gerühten

in Breugen experimentirt murben. Die gerugten Sauptichter: Richtlosgeben, Berfallung ber Rammer e. feien bei ben neuen Bewehren ganglich befeitigt.

St. rien det den neuen Gewegten ganglich befeitigt. fr. v. Benedetti ift aus Berlindier eingetroffen. Sehr ungern bort man in Regierungstreifen von einer beworstehenden britten Julammentunft des Rönigs von Breußen mit dem Egaren berichten. Diefe Zusammentunft soll statt haben, mabrend ber Raifer von Desterreich sich in Galigien

Bermifdte Radriditen.

Bernischte Nachrichten.
(Dem Präsidenten des Worddentichen Bundes) ift bei istere Anneierscheit in der ellen Hanie-findt dieben der teileren Seinen freit beim Katter mit Genenkanze ein Gedicht das beruhmten Amilien Geidelt, eines Anders Kinden, inderreicht warden, das die Holl, eines Anderskliere fine Bewise "Nom Fels Lum Meer" zum Ertel bet und aus dem war folgende Steallen mithenten:

Lad Anne Meer" zum Litel bet und aus dem war folgende Steallen mithenten:

Lad Anne Keer" zum Litel bet und aus dem war folgende Steallen wirt beschauen in Anne Anne Meer in,
Lad Anne in der dem Annei im Meer in,
Lad Mei wirk dempfant Katte.

Ind war ist dem Lad an der hand in Lad katte,
Lad katte, dem dem vollet,
Luther dem kant, anneier Katte.

Im engen Belt folich bufer Leben Bereiniall, wie ber Bach im Sand; Ta halt Du mas debrach gegeben, Den Elisaben an ein Baterland. Ten Glauben in ein Beterland, gegeben, Tas fichne Beckt, und febbt zu achter Das und des Anstands Gebre weckte, haft De un Tanner Tenne Schlich Und heingelauft, — o habe Dant! finn meht von Thurmen, flaggt von Masse. Is beutide Jeigen allgeshet, Den ihm gestaren allgeshet, Den ihm gestarent nun beingt die Lasten. Der Schrifter frob Jum Deimathebend. Aum mag am harmlos rüssegen Aberke. Der Kunftleiß ichassen unwergagt. Denn Friedensburgigast ist die Starte, Un die lein Jeind zu rühren magt. Un bei lein izeind ju rühren magt.
Drum Geil mit Dir und Deinem Throne!
Und flicht als grünes Eichenblati
In Beine Gold und Vorberrtene
Den Segensgund ber alten Stadt!
Und feis als kuter Bunich gelprochen.
Daß noch dereint Dein Augle es fieht.
Thie übers Reich ununterbrochen.
Tom Fels jum Meer Dein Abler zieht.

Bollowirthschaftlidie, Sandels und Ber-tehrs-Nachrichten.

Stelnobs. kerichen, Aprilaten, Mirabellen und Keineclaubes leeferten reche Ernten und wurden in Folge desen zu
ehr geriegten Pressen odgesieht; der Errtag dem Jweischen
udersteigt aber in verlen odgesieht; der Errtag dem Jweischen
udersteigt aber in verlen odgesieht; der Errtag dem Jweischen
udersteigt aber in verlen dies sein Jahren Dogewejene. Turch Stühen tennte man die Keste vor Bruch uncht
mehr sichen renn maste seine Istudit zum Ausbinden der
elben mittels Seiten, nehmen und so die Bäumer vor gänzlicher Zerstörung bewahren. Meine Aunder, daß z. B. in
Zweibrischen 100 Phand Jweischen, natürlich der Motze wegen, denn die Bäume trugen nur kleine Exemplare, 24 die
Wir zu denn die Rauferssautern 200 Stud sie b. tr.
verkauft wurden, während man in Bergzabern und dessen
Umgebung durch Rachfrage und Ausbiend in Imperiode
Umgebung der Ausbirage und Ausbiend in Imperiode
Umgebung der Ausbirage und Ausbiend in Imperiode
Umgebung der Ausbirage und Ausbiend in Imperiode
Umgebung der Studick aben Turch diese sownahmen um fichter machen sich viele Veremereibeitzer veranlasst geinnden geroße Ouantitäten Aweischen einzumachen, umb
sieher machen sie ein glänzendes Geschäft. Denn nicht allein
daß das Arhhyroduct überaus billig ist, müssen die Imperioder
batten Veranntwein liefern. Eine Massen durch zum Tendam
batte, verschaftle sich mindelnen sienem Winterbedarf an gebärrten Imperioden; nur Schabe, daß men in der Bratz sien
beite vordanden, so durde man die Investiden indet um soch der
biede vordanden, so durde man die Frechten und und vern börrten Zweischen; nur Schabe, daß men in der Pjalz schen grechnichig eingerichtete Dörrd fen sindet; denn nuden diese vorhanden, so würde man die Zweislass nicht um folde Hontverie in friedem Zuklande verkhleubern, soudern sie trodnen und nach Amerika verkaufen, wo sie ein gesuchter sollten die den dertaufen, wo sie ein gesuchter sollten die den der Verteil dass die Verteil der Verteil Austein muß man megelaulte, gertretene sowie nicht völlig reise und lieine Zweischen nicht unter die guten bringen, und sie nicht zum Dorren, sondern zum Branntwein zu benuhen. Die geernteten Zweischen milfen auf Dorrhurden oder auf Tücher behuffun und dunn ausgebreitet werden, und feinnen fo behandelt wochenlang liegen ohne zu saufen, wenne man tie besweilen mit der Hand ober einer Article weidert um etwa saufende sorgialtig entsernt. Hat man die Ivorlichen auf dinden und kann sie einige Tage der Sonne aussichen so wied das Borren dadurch sehr abgetürzt und in 18 bes 24 Stunden ausgeschied bedarte fest abgetregt und in 18 bis 24 Stunden ausgeschiert. Gedörzte Zweichen bewahrt innen am bisten in Saden auf, welche 2—3 Sümmern suffer, und bangt diese auf den Den Epeicher; gut gedörrte Zweistinen hatten sich bei öllerem Umichütteln 5—6 Zahre; war verlieren sie mit der Zeit ihr Ansehm und werden immer leichter. Zu

einem Centner gedörrter Boetschen find eiren bier Gentner frijde ersorberlich. Bie fcom erwähnt, soll biefelbe bei

Mi in de in ausgebrochen fein, und mar in einem Gebolle, Lappen bei Allfreimann, wei Stunden von ber Stadt. Gagen bas betr. Gutachten ber Sachverländigen besteben

Lappen bei Altfreimann, zwei Stunden von der Stadt. Gegen das betr. Gutachten der Sachverkändigen bestehen sieden Bedenken, so das jahrer Erskelungen angesednet kind.

Cadvilsburg, 16. Sept. Bei der beite sortgeseten Baum sund vertoos um gewiede solgende gedene Gendume gewogen i Lubb pl. sielen auf Ar. 52,171; 500 fl. auf Ar. 54,442; Liden auf Ar. 19,512; 100 fl. auf Ar. 51,314; je 30 fl. auf Ar. 15 und 57,000; je Liden auf Ar. 51,314; je 30 fl. auf Ar. 15 und 57,000; je Liden auf Ar. 51,314; je 30 fl. auf Ar. 50,554, 74,289, 37,740, 34,064; 16,331, 71,101. Unsere geltrige Mitheilung haben wir insofern un berichtigen, als nicht Ar. 43,578, soudern 42,543 met 25 fl. gegogen wurde.

Telegramme:

Lübeck, 17. Sept. Nebermorgen tritt ber völlig freie Berkehr zwischen Liebed und Mecklenburg und bem Zollverein in Leben. 1.

Dreoden, 17. Sept. Das "Drod. Journ."
ertlätt die Zeitungenachricht sit unbegründet, noch wolcher das preußische Kregsministerium dem sächlichen. Generalstab einen Feldzugsplan gegen Trankreich mitgetheilt hätte.

schen Generalftab leinen gernand ber unter bem Prafibium des herrn v. Schweiher in Berlin ftehende
all gemeine deutsche Arbeiterberein wurde auf Grund des Bereinsgesetze aufgeloet.
Stuttgart, 17. Septbr. Die auf Seel-

o. Stuttgart, 17. Septbr. Die auf Seelsjorgspfründen beerefirten, rejp. ju Pfareern ernannten Seminarworstände Mast und Hofer haben gegen diese Berishung Necure jum hl. Stuhl genommen und diesen Schritt der Airchenbehörde angemelbet.

von Rugland ift heute frift her eingerreifen.

** Bien, 17. Septbr. Tie heutige "Neue Freie Preise" erjahrt aus bester Luelle, daß das Gerückt von einer bennichtigen Zusammentunit bes österreichischen und bes ruffischen Raisers

jeber Begründung entbehre.

Beft, 17. Septbr. Dem miedereröffneten Landtag ut bas von ber Regierung sanctionirte Recruiterungegesen unterbreitet worden. — Der konigliche pofit'a at in theilweife fcon in Sfen einge-

treffen.
2001bon, 17. Septbr. Unweit Abergele bat abermals ein Zusammen ftoß zweier Erlen. Dahnzuge flattgefunden. Mehrsache Verwundete.
Paris, 17 September. Der "Moniteur" schiente Das Lager von Lannemegan und murbe baselbit von Marichall Niel und General Goyon empfangen. Gine unge-heuere Menschenmenge war versammelt. Die Truppen und die Bevöllerung wetteiferten in begeisterten Begrüßente ber Senterung besteinerten Indenderung bereinigte ber Katter bei einem großen Mahte alle Generale und böheren Dificiore. Um 7 Uhr reiste ber Katter nach Kan zurück. Neberall auf dem Weg warde ihm ber marmie und berzlichfte Empfang zu Abeil. — Die Zusammenkunst unst zwischen dem Kaifer und der Königin Isabel von Spanien wird am 18. d. zu Biarris, am 19. zu San Seda-stian stattsinden. — Brasilien hat auf die Ford berung der amerikanischen Regierung nachgegeben und gestaltet, bost bas Kanonenboot "Walp" den

Parana binauffahre.

**. Florenz, 17. Sept. hiefige Zeitungen
melden beitummt, daß die Aumurnt Frankreichs auf
bie von Italien gesorderte Raumung Noms
burch die Franzofen eingetroffen ift. Die Antwort
bie Kangen eingetroffen ift. Die Antwort
biet, Speisten – K.— fr.: hajor 4 K. 15 fr.: Kartefieln
burch die Franzofen eingetroffen ift. Die Antwort
bite, hen 1 ft. 45 fr.: Strob 1 ft. 18 fr. Berherd 8 Ppd.

Laute entschieden abschlägig. — Die "Ital. Corresp."

erflärt die Nednickt, baß Ritter Nigra in Urlaub nach Italien fommen werde, für unbegründet. — Ber ehemalige Minister Corbova ist gestorben. — In Faeuza in der Proving Navenna wurde ein junger Graf Cattoli auf dem Corfo meuchlings erstieden.

** Warschau, 16. Sept. Die Schüler ber gesehrten Schulen mußten heute zum erften Wale die ublichen Gebete in der ruffischen streien Walen werden gebete halten.

sprache halten.

Telegraphifche Sandelsberichte.

Telegraphische Handelsberichte.
Frankfurt a. W., 17. Seat. (Stechnologietalt.)
Erwischen 2014 à 2121, à 213 à 2004, by. 12007
Ross 71 à 71% à 71% Etactricie 501 à 50 a princit.

1. g. cut. Stadisladu 2084 à 7. Cacharban 190% à 1. Weicherbindu 190.

1. Germin, 17. Sept. (Schuncurfe.)

1. Germin, 18. Christian 1904 a 7. Cacharban 190% à 1. Weicherbindu 190% a 1907 a

Sertin, 17. Sept (Schnibericht) Roggen per Derbit 56%, per Fruhr der Bertell 19%, per Fruhlahr 17%, pautburg, 17. Sept. (Schnibericht) Aberien feit, per derbit dies 1968, nerto 120 Alen. Ichtipale 17%, per derbit dies 1968, nerto 120 Alen. Ichtipale 17%, per derbit dies 1968, nerto 120 Alen. Ichtipale 18%, 124 Alen. Ichtipale 18 (B. Aubil umserendert. Spiritus mott. Harier rubig. Jent ist. Partie, 17. Septhe. Er ibed per Septhe. R. ... per Nowde. Secke. ich. —, per Januar April 1863. — Per harier icht. 26. Spiritus per Septher 17. Sopher Verlager ist. — Derbit verlager icht. 26. Spiritus per Septher 18. Spiritus per September 18. Spiritus per Septher 18.

reitens er Seiner II. Sopher Kobel. Seienwer sie. 28. Spieriten geschäftlich Angeen unwerdndert, wer Berbt. Win. Heigen geschäftlich Angeen unwerdndert, wer Berbt. Win. Heigen geschäftlich Angeen unwerdndert, von Belein. Summung: Gine Consumirage. Minist form Vallen. Summung: Gine Consumirage. Minister Consumirage. Winter Consumirage. Winter Consumirage. Winder and Angeen Consumirage. Winter Consumirage. Mark Technique V. a. Gair Consumirage. Mark Semena with Popularie V. a. Gair Consumirage. Mark Semena with Popularie V. a. Gair Consumirage. Mark Semena with Responses. 12. Bookenab Aumirariantung 7. a.

Rombukg, 16. Sept. (Grucht-Mittelareife.) ver. Cententer Beigen 6 fl. 45 ft. Kann 1 fl. 41 ft.; Etchi 1 fl.
16 fr.; Geris – fl. – fel. Haber, 4 fl. 45 ft.; Wichigenate 4 fl. 45 ft.; Greifen – fl. – fr.; Kartoffeln I fl., 8 stillagenmum fernfund 22 ft.

Rotterdam, 15. Septhe. Raffee. Am II. 83 find ingentum fernfund 22 ft.
1310 I. Menthjar ja geheinen Preifen und vom 1147 fl.
Inna und 673 B. Triage ja 12-47 cf. verlauft nardent, modernd 473 B. a. 21-45 cf. annochant blieben. In Membered 473 B. a. 21-45 cf. annochant blieben. In Membered 473 B. a. 21-45 cf. annochant blieben. In Membered 473 B. a. 21-45 cf. annochant blieben. In Membered 473 B. a. 21-45 cf. annochant blieben. In Membered 185 cf. annochant blieben. In Method 185 cf. annochant b

Theater in Mannheim.

Countag, ben 20. September: Fauft und Margnreiha".
, Große Oper in Sauf Aufgegen nach bem frangelischen bes Juses Barbier und Prickel Carre. Dufil bon Ch. Mounod Anfang halb 6 Uhr.

Berantmortliche Rebaction: 36 Bebbarb Stan.

Bir erlauben uns andurch bie geehrten Berren pictiffen Landtagsabgeordneten zu der von uns auf nächten Dienstag den 22. de., Bormittags 10 Uhr, im Schießbauld zu Reuftadt ausgesichriebenen Werfammlung höhlicht- einzuladen, und bitten im Interche einer grundlichen, einzehenden alleitigen Erdrerung des hochmichtigen, in die Entwidelung bes pfalgifden Gemeindelebens tief eine greifenben Gegenfiandes unferer Einladung ju emp predien.

Wille,

preceden.
2. Eberhardt, Lürgermeister in Spener.
Joh. Gelbert, " ganiccelautern.
Ferb. Maucher, " Neufladt.
Schulb, " Bweibrüden.

" Zweibrüden. " Frankenthal.

Düngemittel

Chemischen Fabrit Gricobeim in Fruntfurt am Dlain.

Canere phosubariamere Kalle (Superpliod-nbate) jur Dingung des Gefreides, für Rie-ten, Wicien, Gemule, Enttergemächte, Rens

uf I. m. in bret Sotten. Phelpharit. Pholphat, bab robe Anochen-

Presiderit Despot, das robe Anochenmedl erfepend, hilfsbinger.

Erdündlich Ausgewehl, (guanifirt) in feirem und gederem Pulver, iur Getreibe a. in that Madumen und ger Handial).

Vrieshrimer Guana (Activalinger) feines Bulver, ihn Getreibe, Nevs, Tabat; Aurtoffeln, Housen u. l. m.
Meinberg Guana (Weinberg Tunger.)

Wiefendunger (Kall-Tunger.)

Dern Guana (Desphat. (Gethuerfer Perustiann)

Pern Gune Phethat. (Geidurtier Ternschenne.)
Pernanischer Gunne. Baker Gunne.
Allsaugen ben Superphosphaten mit Ralisaten.
Weiterlauchenmehl.
Sodaatps. tem gemalfen.
Reichtbum an Gebalt. Borzügliche Löslichfelt. Billige Treit. — Treislitien, Geltrauchen
an per inn ein und Anal ien grute. — Catantie der Leutisch. — Dentrele ber fandererbizul baken Lerring. (1982) 3

[421-74] Carrichen jahr Cirche inn GeG. A. Roiff. Best beniehen zu Ladmigshafen.

Befanntnahung.
[4608] Borbehaltlich höherer Genehminging werden der der Local-Mernnegs-Commission Genneusdeim Donnereteg den 24. September 1868, Vormittags 9 Uhr, im Wege ber allgemeinen schriftlichen Zukmission ciral 1869, belleenter Weigen und hogen und hater

sur Lieferung vergeben.

Tas Soller
Dater

Tas Sollen in dem Gelchaltstimmer Rro. 8 des Teienstogebaudes Weddingmisbeit liegt von beute an in dem Gelchaltstimmer Rro. 8 des Teienstogebaudes Weddingen gestellt, nabben mit einem Muster — ungeiabr 1, Liter — der zu liefernden gluchtgestung bezientet, das Gouvere mit
"Endurissson auf Meizen. Roggen und Cafer-Lieferung"
überlarieben, vertragelt am Attmod den 23. Zestember, Abends 6 libr, ber dem Couvernement der steilung Germersbem banflich eingelaufen sein.

— Germersbeim, den 1st. Geptember 1868.

Das königliche Gouvernement der Festung Germersbeim.

Befauntmachung. " rengel

[48374/4] Mittwoch den 28. diefes Mottaile, Abraittags 8 Uhr, werden von der villal-Cesonomie-Committan des II. Intestiene des Kennich in Infanterie-Regiments, dann Radmittans is Uhr von piter des I. Bataillens des Rourglich 2 Indianterie-Regiments in der Kalerne Serde indirert quan Despite undrauf des Rourglich 2 Indianterie-Regiments in der Kalerne Serde in und verhabenen Verbeitere Gronoffen gewondelichen und verhabenen Verbeitere Verbeitig eine Kennschaften gegen is in der Berichtung ungeheiten, was den Abrichtung eingeheite Verbeiter Verbeiter von ihr Germerscheiten, den 36. September 1868.

Befanntmachung.

[40704 2] Die Vocal-Berritigderson unten Landau vergielt aus Dankerstag ben 24. Ceh. Lember 1868. Committage of laut, die Vergining wei and Contract Leutyni. 10.0 Gentrer Recht und Laut Gentrer Ander im Submittigen vergit. Ungehote hierauf nich lat ginn met nie vien Laut vermen ihm pa auf den bet in liter auch die nageren Ledungungen eine gelichen mer der Commen.

Landan, ben 16. September 1868.

Berfauf ober Bermiethung cincs Saufes.

(Mes Daufes.

[4141] Das den Gebender hirichborn in Mannbeim angehorige, ju Ludwigelaufen im Markvolahe gelegene, iraber Tern ist is der baus nebst gewähnnisen Magazin-Geblüchen, in welchem die Gisendanklung von S. Metter & Gamp, fett einer Neihe von Jahren mit beiten Eriglich betrieben wird, ift unter fehr günftigen Bedringungen entmeder zu verlaufen oder zu vermeisten und beltebe min sich des balb en die Enganthamer leibis, eber an deren Ründater W. Eduntd? in Ludwigschafen zu wenden.

Porzellan= & Thon:Defen in verlitaedenen Geden nach neurder der ikenetion für delte, Caalde und Steinstelles brand emmeblt Ch. Müller, [420014] Ciensabrit in Vandag.

Bogel zu verfaufen,

worunter 3 prachtvolle Steinrebel Bei wem? fagt bie Erpet. [4032,]

1 [46.2] I für bem dempteir einer gesetzen gestätet be Tatz ist er einem gestieten, mit bei felbeget Bestemplisten jestiferen jund gestieten einer Leiter gestieten jund gestieten einer Leiter gestieten des gestieten gestieten









Tobes:Mnieige.

[4664] Stant beianderer Neithbeilung wid-ten mir diermir Vermandten, Freunden und Besamten die traurige Rachricht, daß es Gott dem Allmäckigen gefallen hat, umeren innigstaeliebten Batten, Vo-ter und Schwiggernater

30h. Daniel Albrecht

nach furjem Leiben in feinem 74. Lebendiabre in ein besteres Jenseits abzurufen. Um fülle Theilnahme bitten Die tiestrauernben hinterbliebenen. Breibruden, Regendburg u. Passau, ben 17. September 1869.

Faffer-Verfteigerung. [4531] Samtieg ten 26. Espiember nachithin, bes Morgens um 9 Uhr, ju Dann-fadt in feiner Wohnung, läst Dovid Wog. ver, Kuter, in Dannitabt wohnhalt, 60 verichiedene fähler von 20 bis 600 Liter Gebalt, meitens neu und weingrun, so-vote auch einige Bitten, öffentlich auf Eredu vertieigern. Mutterstadt, ben 10. Sept. 1868. Celbert, tal. Reiar.

Bersteigerung einer Bierbrauerel.
[4417.4.] Mittwoch den 23. September nachstein, Kachmittags 2 Uhr, ju Anaweiler im Stadishause wied die jur Fallimasse des Bierbrauers und Wirthes Abiliop Schläfer in Answeiler gehörige Gierbrauerei sammt Zubehörden zu Etgentbum verneigert, und zwar: a. 21 Decimalen Fläcke mit imritädium Bohndans, kellern, Frankaus, Schener, Stallungen u. Horram die Vierbrauerei-Einrichtung mit Kessel; Hatten, Ralzdörren und Rühlfchilen, sedog ohne die Fässer; gelegen zu Annweiler von dem Obernthor; des gelegen zu Annweiler von dem Obernthor; des gelegen zu Annweiler von dem Deinsten Gedaufcheiten; 1008/16 Decimalen Schoppen und Malzboden, sowie 368/16 Decimalen Karten, gelegen dei obigen Gedauscheiten; 1008/16 Decimalen Adre und Baumstud mit Felsealeller, im Bannenberg, Bann Annweiler.
Dies 3 New werden einzeln ober im Ganzen, ie nach Aerlangen der Liebhaber, versteigert.
Im solgenden Lage, Donnerstag den 24 September, Bormittags 9 Uhr, in obiger Berfteigerung einer Bierbrauerei.

heigert. Im folgenben Tage, Donnerstag ben 24. September, Bormittags 9 Uhr, in obiger Brauerei, werben bie jur Brauerei gehörigen Baffer, tomie die Mittbetifche, Stable, Bante und Glafer verzieigert.
Annweiter, 4. September 1868.

Erbauung ber Strafe von Des deuheim nach Robersheim.

Actiscim nach Robersheim.
[364743] Camstag ben 31. Deieber nächisin, Bermitags Ilter, zu Riedenbeim and ibem Gemeindedung, wird die Erkayang ber Straße von Nedenbeim nach Robersbeim reip. die Verlagen im Gubmisionsenege vergeben.

Die Gesammtumme beträgt 3586 fl. 6 fr. Uebernahmsluftige baden ihre Angebote die mobigen Tage auf dem Burgermeisterante verlichlosen einzureichen.

Plan und Koltenanläsige über die gamze Eltaberstieted liegen auf dem Lüngermeisters aufe Recenteim, am 15. Sentember 1868.

Das Wirgermeisteramt,
Langluger.

Bang fluger.

Dublen- und Biefen-Berfteigerung.



bezeichnete Mealitaten unter annehmbaren Bablungeterminen auf Gigenthum verfteigern,

als:

1) Eine Mablmible mit 2 Güngen nebst bazu gehörigen Gebäulichkeiten und Hofgering im Bann von Spielen, preuniche Abeimproving, nehn circa 81's Worgen Wielen und circa 7 Morgen Aerland auf prenfildem und baverichem Gebiet;

2) eirea 51's Morgen Wielen auf baverichem Gebiet, in 18 Looie gesbeilt.

Jahuarst Pritzius
in Ludwigspafen
ift jeben Donnerstag, freigeg, Samstag und
Sonntag ficer ju Sanfe. Wohnung im
Sause des Freiberen v. Gienantb.

Für Jagdliebhaber. [4661], Beilites Jandoniber, Bundfale. Gen Daleni-Shrat in allen Aummern, Den beie tefennen Patronen, Offien, Pirablen 2. Biebervertäufer erhalten entsprechenben Rabatt fei

D. Johann babier.

[46631/2] Es wirb eine gute

Brauerei

mit Einrichtung ju mietben gelucht. Offerten find balbigft unter Rro. 4668 an die Ero. b.

Pjälzische Eisenbahnen.



[46661/4] Mit Wenehmigung hoher Königlicher Regierung wird bie Landstuhl-Ruseler Bahn am 22. September b. J. bem öffentlichen Berkehre übergeben.

Tarife und Fahrplane tonnen auf fammtlichen Stationen ber Pfalgifden Bahnen bezogen werben.

Lubmigshafen, ben 16. September 1868. Die Direction ber Pfalgifchen Bahnen:

Jaeger.

Befanntmachung.

Die Ausstellung von Boben-Producten beim Octoberfeste in Milnehen betr. 14065) Rach einer Dittbeilung des General-Comites des landwirthichaftlichen Vereins in Bavern, werben in Andetracht der vorumssichtlichen sehr zublreichen Beiddichung der diesigdrigen Ausstellung beim Octoderselle neben den in § VII. des Festworgrammes ausgesehten 17 silbertein Denlmungen noch G Medaillen von Bronze zur Bertbeilung tommen.

Epener, den 18. September 1868.

Das Kreiscomite des landw. Bereins der Pfalz,

b. Bjeufer.

Samburg-Ameritanifde Padetfahrt-Actien= Befellichaft.

Directe Boft=Dampfichifffahrt zwifden

Hamburg & New-York,

Southampton anlaufend, vermittelft ber Bontampfichiffe

Colfatia, R Cimbria, R Beapholla, R Cilefia (im Ban). Rittm. Rittm. Mille. Ditte. 25. Ces. 3 30. Grs. 5 5. Oct. 5 Tentania. Camit. bezeichneten Schiffe laufen Conthampton nicht an. Die mit *

Pue unt bezeichneten Soute lauten Sontsampron nicht an. Gaffagepreise: Erste Rajute pr. Ert. Thir. 166, zweite Rajute pr. Ert. Ihr. 160, Amiticenden Tale. S.
Fract L 2. — per 40 hand. Knbissuß mit 16 pEt. Primage, für ordinare Güster nach Uebereinsanit.
Briefparts von und nach den Verrein. Staaten 4 Sgr., Briefe zu bezeichnen "der hand wilden und wilden

Handburg & Veworleans, auf ber Audreise Dansan und Southempten

anlaujenb

Saronia, Dannereitag, 1. Ortober. Saronia, Donnerstag, 31. December, Benaria, Sanntag. 1. Ronember, Bruaria, Benarg. 1. Febr. 1869, Trutania, Mentag. 1. Rary. Osffagebreiter Erfte Rajute Ar. Ert. Iblr. 200. Imeite Rajute Br. Ert. Thir. 150, Fract & 2. 10. per ton von 40 hamb. Aubit fun mit 13 % Brimage.

Naheres bei dem Shiffsmaller Aug. Bollen. Win Miller's Nachfolger, Camburg, sowie bei dem allein für das Ronigreich Bahern zum Absichluß von Uebersahrtsverträgen concessionitrten Bertreier und Generalagenten Der Dampfichifflinie

F. J. Bothof in Aichaffenburg

mad beffen Agenten
für Ladwigsbafen B. Austlus; für Dreifen
Munweller Deine, Graf;
Göllheim Dirfheim J. Cron;
Durfheim J. Cron;
Deidesheim
Frankenthal resp. Eberksbt;
Birmasens Biet. durtenst;
Balomohr Jos. Charlter;
Landfinhi Frankenst;
Landfinhi Landfi Balomobr Jel. Ganther; Grever B. Grene. Lanoftubl Grang Grang; Bweibrücken J. 2. Bor Landau Georg Lab:

Kirchweihsest in Iggelheim. (Station Bohl.)

[4643] Rächften Conntag ben 20. und Montag ben 21. Ceptember gut beiehte E a tt 3 = M tt f t t ber Geiellichaft Rubn aus Munnbeim. Dienstag ben 22. Ceptember:

Henstag den 22. Christ im Garten. Dierm labet freundlicht ein Jacob Sieber "Zum Baren."

Gemifchten 1867r Bein, eigenes Gewächs, per Liter 12 fr., verlauft [46521/2] Geb. Arent, Rentials a.b.

Fertige Grabsteine

bei 3. Red in ber Rabe bes Babnboles ju Reuftabt a.Q. [11862]

Trauben=Bressen,

von 2-20 Pfund baltenb, find worratbig bei Orier. Baguer, Breber in Durtbeim. [45072/4]

[451834] Gine febr gut erhaltene Raifchutte mit fupfernem Gentboben ift billig ju ver-faufen bei

Jacob Mobr, Bierbrauer in Reuftabt a/Daardt.

Fertige Grabsteine bei 3. Dartmann in Lubwigstjafen, [4331" 11] Atelier: Daitb'ider Garten.

100 Rlafter eichen Stiefel= holz

1. Classe, pu 31/4 Gus werben einzeln burch Untereichneten, mit Zahlungstermin bis Martini, billig abegeben. Die holger fiben auf bem tonigt, holihof Bobig.

Grohé:Abreich in Reuftabt a. b. Bearbt, [4378⁹/₄₀]

[4555%] Gegenüber bem Realgymnafium und der Gewerde und Dandelsichtle werden noch 2 Sindirende in Koft und Logis aufge-nommen bei Philipp Bleidrath in Speher.

Plattes wird angerigt, das an 22. d. Mak bie Eilenbahn von Landstuhl hierber dem allemeinen Aerter übergeben werden foll. Ansel, den 15. Servember 1888. Des Bürgermesteramt, ander des Ghield.

(4578° 3) Gaterbaltene Weinfaffer im Ge-balt von 380, 1810, 1878 und 1062 Liter find ju verlaufen und Kaberes bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ein Pupgeschäft, welches sich ber besten ... Runbichalt ertreut, wird wegen gamilienvers. haltnissen zu übergeben gesucht. Nabres bei ber Exp. b. Bl. [44893/4]

[45652 a] Bei A. Kornbas in Reuftabt a Deit eine storte eiferne Kelter, ungefahr bret Fuber haltenb, ju verlaufen.

4654'. a) Wir inden eine gute Bezugsquelle für Malg Edaufeln. Ranig & Gert.

Cajé Frölich in Landau. [46564] Dafelbit ift Roft und Logie far Eintabrige Freiwillige ju baben,

Unnonce.

[46571/2] Ein Fraulein aus der fraudstischen Schweiz, evangelischer Religion, das lein Studium durch ein Staatsezamen in Neufschafte bestanden, worstber Zeugnisse vorllegen, wilnicht Trelle in einem Neufschad der die einer Familie in Deutschland. Der Gintritt kann sogleich erfolgen.

Ciferten unter Abresse A. U. Nrs. 1657 bestorgt die Erp. d. Al.

[46002/3] In meiner Baderei fann eine freier geworbene Lebrtingeftelle fofort befett werben. Rarl Dofmann in Gprier.

Sandformer finben bauernde Argieherei von [4626*/2] Arnolo & Reuling in Maxibrim.

46079/4 Mebrere Tüncher sinden dauernde Bekhaftigung bei L. Bilde,

Tundermeifter auf bem Gemobol bei Lubwigsbafen.

[44114]. Wir luchen, in die Kartoffelmedi-gabrit in Ebertsbeim einen nächtigen Ausse-ber. Rux ein sehr gut empfohlener Mana ist passend. Gehalt entsprechend. Grünstadt.

[46531/4] Gin möblirtes Jimmer ju vermie-then. Bu erfragen bei ber Exp. b. BL.

Sonntag ben 20. Ceptember: Geftliche Tanzbelustigung

in ber neuen Anlage. Diergn labet boflichft ein B. Schmibt.

Preistegeln

feit Sanntag ben 13. Gentember und bar-auffolgenden Tanen, pon Mittags 8 Ubr an mit 10 verkhiedenen Breifen; auferdem Ge-fellichaftelegeln im Dauthichen Garten. Gierzu ladet boflichit ein.

3. Schmidt.

Frankfurter Börse

vom 18, Sept. 1868.

Voll cinbezahite Acties and	Py. Can	Pr. Comptant.		
Prioritäten.	Papier.	Gald		
S Frankfurter Bankactien	1245			
M Oesterreichische Bankaction	735	742		
& 4a, Creditactien Gert. W.	1 - 1	215		
3 40. Creditactien Gert. W.	-			
% Pfandhriefe f. Bayer, HypB. & Darmst. Bankaction & S. 250	9194	81%		
	239	25234		
Rhein-Naha-Bahu Thir 200	8134	210		
Taunushshn-Action & ft. 250		812		
3% % FrankfHanauer BisenbA.	-	75034		
5 % Oesterr, Staatseisenbahn-A 5 % Elisabeth-Bahn fl. 200 5/8 .	18734			
% Etienbeth Binn II. Min als	301.78	11614		
% Hahr. Westbake Action G. 200		14936		
A Landwigsh Barbacher Sisen's		Anale		
12/ a: Pittle Mawhaum bai Rothe	107	Steam 1		
134 9; Pfalz. Maxbeun bei Rothe.	_	8432		
34 % Bayerische Ostbabn	-	13714		
& Bassische Ludwigsbahn	1333	-		
Massische Ludwigsbahn	8.8	PTO A		
but of Rhote-Maha-Bahn Prachite	" SHIP	T		
5 % Elizabethbabn-Prioritates 677	74%	-		
5 Elizabethbabn-Prioritäten 6/7	-	72%		
8 % Böhms. WestbFr. L.S. b. &. 6/7	7234	-		
13 % Hees, Lucwigeb, Prioritäten 13 % LudwigshBexb, PriorObi.	1	9434		
114 % LudwigshBexb. PriorObl.	100%	_		
15				
% Säddentsche Bank-A. 40 % Eine.		tore		
💥 % Bayer. Ostbahn 60 % .	-	green, and		
Geld-Sortan.	4	he.		
Preparische Kassenscheine	1 44	K-4516		
Prenssische Triedriched or	9 68			

Presented Friedrich of Pietoles .
Hellandische 10 fl-Stäcke .
Rand-Ducaten .
D Franken-Stücke .
Englische Soversigns .
Geld per Zollufund .
Hochkaltiges hilber per Zellpim .
Dollars in Gold .

9 84-54 5 84-54 5 84-88 9 2936 8036 11 54-49

Buchbruderei von 3. Baur in Lubwigsbafen a. Rb.

Sierzu folgt heute Abend eine Beilage und bas Feuilleion Rro. 114.





Pfülzischer Aurier

Ber Pfatzifche Aurier ericeint taglich, mit Ausnahme bes Montags, und mit wochentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfetbe foftet vierteishrlich ft. 1. 30 fr., sambil burch bie Expedition als durch die Boft bezogen. Inferate werden mit 8 Arenzez für die vierfpaltige Petitzeile berechnet.

№ 223.

Lubwigshafen, Dienstag 22. Erptember

1868.

* Budwigshafen, 21. Gept.

Auch Hoffmanns Correspondenz melbet, daß die beute in München zusammentretende Commission die Riedersetzung einer suddeutschen Festungscommission berathen foll. Obgleich diese Reduction der politi: schen Tenbeng des neipringlich von Bapern ausge-gangenen Antrags auf einen dem Anichein nach le-biglich technischen Zwed mehr Berechtigung hat, so vermögen wir doch von der im Tagesbericht bes vermögen wir doch von der im Tagesbericht des Sonntagsblattes geäußerten Ansicht nicht abzugehen. Bielherricherei taugt am allerwenigsten in Militätfachen; und wenn bie allgemeine Lage auch teine unmittelbar brobenbe Gefahr in sich schließt, so ents halt sie boch wahrlich einen ftarten Sporn zur mög-

lichften Concentrirung ber Gesammeraft ber Nation. Auch wir erlauben und, bem eben in unferer Proving anwesenden frn. handelsninister eine Ans gelegenheit vorzutragen, die namentlich fur ben bie-irgen Plat von größter Bedeutung ift. Gie betrifft ben alten Bater Abein, ber, fo majeftatifch er bei Sochwaffer aussieht, bei Riebermaffer boch ftellenweise als tranker Mann ericheint. Sein Wosser ift gegen-wärtig so tlein, daß die Schiffsahrt sehr ins Stoden gerathen ist. Run liegt der Sauptsit des Uebels allerdings im Rheingau, wo durch Sistirung der Ulserdauten große Bersandungen entstanden sind und Bingen fogulagen eine Flottenstation geworden ift, auf der die Umladung ber Dampiboote und aller anderen tiefgebenden Schiffe vorgenommen werben muß, ba nach Many nur flach gebaute Boote burchs fommen. Aber auch nach Lubwigshafen vermöchten tiefgehende Schiffe nicht zu gelaugen. In Folge der neuen badischen Ukerdauten haben fich auf dem daye rischen Uker ebenfalls Verfandungen gebildet, die z. B. bei der Betersaue nur höchstens 41/2 fuß 3. B. bei ber Petersaue nur höchstens 4 11. Juß Sahrwaffer laffen. Wir werden auf die ganze Angeleg nibeit in ihrer Beziehung auf die bayerische sowohl als in ihrer Beziehung auf die preußliche Uferftrede zur rücksommen und wollen für heute vorern nur noch darauf aufmerklam machen, daß sir unsere durch die Concurrenz der Extendahnen ohnehin mehr und mehr beengte Meinschiffshrt die Muklührung der Uferbauten, zu weichen auch die boperische Staatsregierung nach Maßgabe der Mheinschiffshrtskacte perpflichtet ift, geradezu eine Lebenskrage geworden verpflichtet ift, geradezu eine Lebensfrage geworden ift, deren Angandnahme langeren Aufschnb nicht verträgt.

Die Bochenichrift unferer Fortidrittspartei erwähnt ber morgen in Reuftadt a. b. Baardt statt-findenden Delegirtenversammlung und spricht babei ihr Bedauern aus, daß man im jenfeitigen Bayern Rleinigfeiten wie eine Gemeindeordnung feine Beit habe: man laffe ben Entwurf gum Befete mer: den und behalte sich vor zu raisonniren, nachdem das Geset serrig ist. Und dintt, daß es auch jenseits des Kheins zur Beranstaltung ähnlicher Bersamtungen, namentlich aber zur eingehenden Besprechung der vorllegenden Entwürse in der Presse

noch nicht zu fpat ift. 3ni Beiteren bemertt die Wochenichrift, bag es In Beiteren bemerkt die Wochenschrift, daß es wohl auf einem Irrthum berühen werde, wenn die pfätzliche Einladung iagt: "Wie and München verlautet, ist der Standprunkt, den die pfätzlichen Ontglieder des Socialgeschzebungsausichuses gegenüber den jenseitigen Abgeordneten und dem Muniternum einnehmen, ein schwieriger." Der Ausschnift dabe sich einstimmig mit der Ausarbeitung eines deronderen Entwurfes für die Pfätz einverstanden erklärt, und die Regierung habe sich nicht principiell widerfest. Schwierigleiten könnten also, da unter solchen Umsfänden auch die Plehrheit berder Rammern unzweiselhaft bereit sein werde, der Pfätz ihr eigenes Gesieh zu bewilligen, nur himschtlich einzelner Aunste ensstehen; und hier werde der Ausschuß poraussicht enistehen, und bier werde ber Ausschuß poraussicht-lich den Grundsat befolgen, Alles affiniehnen, worüber die pfälzischen Abgeordneten unter fich und mit der

und fur biefe murbe fich, abgefeben von ben Mitteln, welche hierzu unferen Abgeordneten als folden gu

Gebot fteben, ale ein natürlicher birecter Antnupfungepunkt die dern naturtiger obrecter Ankubplings-punkt die devorstehende Anweienheit des Herrn Mi-nisters des Junern in der Bialz verwerthen lassen. Aus der dürftigen Notiz, welche die "Pfälz. Ita." s. 3. mitgetheilt und welche seitdem keine Ergänzung-erfahren hat, erhellt zwar nicht mit vollständiger ktlarheit, ob herr v. Hörmann dezüglich der kürs-tigen Chemeinberehnung die Ansichten der Absahren Klarteit, ob herr v. hörmann bezüglich der kunstigen Gemeindeordnung die Ansichten der Behörben oder die der Bewohner der Provinz vorzugsweise vernehmen will; nachden derselbe aber durch seinen berühmten Preserias vom Monat Juli d. J. das derighten Preigerlag vom Monat Juli d. J. das Recht ber öffentlichen Meinung auf Mitarbeit bei der Regelung ber öffentlichen Angelegenheiten förmtlich auerkannt hat, is bezweifeln wir keinen Augenblick, daß er gerne die Hand dazu bieten wird, den Bollmachträgern der moraigen Versiammlung in den Conferenzen, die er abhalten wird, das Rort zu gestatten. Diesen Aust merben, wohl bas Wort zu gestatten. Diesen Punkt werden wohl die Beranstalter ber Bersammlung bereits ins Auge gefaßt haben, und wir begnugen uns baber vorerft mit feiner einiachen Berührung.

Die nachrichten, welche ber Telegraph aus und über Spanien bringt, bereiten uns auf ben Husbruch einer neuen Revolution in bem ungludlichen Lande Auf mehreren Buntten find Bewegungen gebrochen, von welchen die in Cadie durch Betheili-gung der Mannschaften einiger Kriegsschiffe selbst der Angabe des Parifer "Moniteur" nach an Confistenz zu gewinnen scheint; an anderen Orten soll sich in beisen wiederum der Mangel einhentlicher Bewagung Die in Paris circulirenden fühlbar machen. fühlbat niachen. Die in Paris circultiewen Ber rüchte von einer Abbantung ber Königin Jiabel bestätigen sich nicht; denn diese ift, ohne den beab-fichtigten Beluch in Biarrin zu machen, in aller Gile von San Sebastian direct nach Madrid zurüchgesehrt und mit ihr, wie es icheint, ber Belagerungezustand. Es werden nun junadft nahere Berichte zu erwarten fein; was der Telegraph non einem Ministerium Concha fagt, tlingt nicht sehr wahrscheinlich.
Auch in der Türkei scheint Alles einem gewalt-

famen Ausbruch jugubrangen; und neben ben zuf-fichen follen besonders auch frangofilche Bublereien

Und in Desterreich icheint Galigien ber Bunft gut fein, um ben eine neue Krifis fich ju fryftallifiren im

Die neue Gemeindeordnung.

24 Es ift mabr, es giebt Gefellichaftszwede, Die nur mittelft Errichtung eines einheitlichen Organis-mus erreicht werden können, man bente 3. B. nur an das Militärwesen. hier ist der Staat und nur er berechtigt, einheitlich handelnd auszutreten und jede Einmischung einer untergeordneten Corporation, jede Einmitchung einer intergeordieten Corporation, die hier nur abschwächend wirken könnte, zu versträugen. Selbst wenn in solden Källen die Mitswirkung der Geneinde in Anspruch genommen wird, erscheid diese lediglich als Mandatarin einer höher stehenden Gewalt, in keiner Beise ist sie jedoch derechtigt, hier ihren eigenen destructiven Willen zu verfolgen. Und wie deim Militärwesen, so noch dei vielen anderen Ginrichtungen, wie Pofts, Telegra-

Allein es giebt and Zwede, die nicht unmittel-bar die gange Staatsgesellicaft berühren; es giebt Aufgaben, die nur fur einzelne größere oder Neinere Abtheilungen bes Staates vorhanden find und beren Löfung nur für Dieje speciell eine birecte Birtung außert: Und bier muß vor allem das im Welen des Menschen begrundete Brincip der freien Gelbstbe-Menichen begründete Printip der greien Selvide-stimmung zur Bahrheit werden. Wie das einzelne Individuum, so muß auch jede Körperschaft die ihr eigenthümlichen Interessen selvsstädigt und unab-hängig von jeder staatlichen Beeinstussung vertreten und autonom handeln können. So wenig der Staat bejugt ist, den Verklehr und die Wirthschaft in die von ihm bezeichneten Grenzen einzudämmen und ihnen ihren Lauf vorzuschreiben, fo wenig ift er berechtigt, in bas innere Leben einer Gemeinde willturlich einjugreifen und ibm feine jedesmalige Phyflognomie aufzubruden: Dies leuchtet por allem ein, wenn man bebentt, bag bagu ein Kraftaufwand erforbert

wurde, ber mit ben zu erreichenden Birtungen in teinem Berhaltniß ftanbe, und daß ein gefundes Staatsleben unbedingt verlangt, baf die Verwirllichung der Staatszwede nicht einem einzigen Organ einzigen Organ auheinigegeben wird, in dem eine sichere Garantie gegen die Erdrückung von Seite einer solchen Allsmacht blos in einer Theilung und Ausemanderhaltung der Aufgaben liegt. Also Selbstregierung in allen Fällen, in denen die Gemeinde innerhalb ihrer Ephare bleibt und die Gefammtgwede bes Staates nicht unmittelbar berührt. Solche so zu sagen Bei-vatangelegenheiten ber Bemeinte sind aber vor allem ihre Gemeindemahlen, die Fessiehung ihres Daushalts, die Berwerthung ihrer Capitalien, ja fogar die Bestimmung der Art und Weise, wie die Gebie Bestimmung der Art und Beise, wie die Gemeindebebürsnisse am beiten gededt werden u. dal. m.
Radurch soll jedoch ein Aussichtsrecht bes Staates
nicht ganz ausgeschlossen lein. Die Natur einer Corporation dringt es mit sich, daß sie und ihre jes
weiligen Träger etwas gänzlich von einander Bers
ichteit zu Tisserenzen nicht blos zwischen denen,
welche die Corporation als solche repräsentien, und
den dermalizen Mitgliedern derielben gegeben, sondern es können auch die Interessen der Körperschaft
selber mit der Art, wie letztere vertreten werden,
collidiren. Man erinnere sich z. B. uur an die
tigliche Frage der Holz- und Streunuhungen in Gemeindeverschen, wo die Gemeindeverwaltung zum größten Theil wohl blos aus Undekenntichaft mit den sorstwerthsichaftlichen Grundiäben nur zu geneigt ist, wirthichaftlichen Grundfagen nur ju gern geneigt ift, nach ber Theorie "après nous le deluge" ju verfahren.

Ber foll hier die über die einzelnen Gemeinbegenossen ind ihre Brivatvortheile hlnüberreichenden dauernden Interessen der Gemeinde selber wahren, wenn es der Staat nicht ist, der, ungedleudet von nomentanen Bortheilen, das Wohl fünstiger Generationen anticipirt? Suum cuique! In erster Linie hat also immer die Gemeinde selber ihr inneres Leben ju regeln, und erft wenn Intereffen in Frage tom: men, die bleibenber Ratur find und in ber Gemeinde men, die bleibender Ratur und und in der Gemeinde selber ihren momentanen Mitgliedern gegenüber als nicht gehörig repräientit ericheinen, wie 3. B. bei einer beabsichtigten Verminderung der Subsanz des Gemeindevermögens, wo zu gleicher Zeit nicht blos die einzelne Körperichaft, sondern die Jwede ber Gesellschaft im Großen berührt werden. beginnt die Aufs schaft im Großen berührt werden, begin sichtsthatigkeit ber Verwaltungsbehörden. beginnt bie Mujs

Spater erft merben wir und flar gu juchen, ob die Erundfate des selfgovernmentaten wemeindelebens in den Entwurfen in jedem einzelnen Falle ihre Berücksichtigung gesunden haben oder nicht. Benn es aber wahr ift, daß heutigen Tages Gesetz, die Kinder des Constitutionalismus, in der Regel durch Transactionen zu Stande tommen, so ist dei einer fritischen Beleuchtung unseres Stoffes haupt-sächlich darauf zu achten, daß nicht jewe überalen Grundfätz, die sich durch eine Reihe von Decennien bei uns dewährt haben, diesem Zwede geopfert were den auf der anderen Seite daneuen nicht der Grundjuden, ob die Grundfage bes feligovernmentalen Gebei uns bewührt haben, diesem Zwede geopsert wer-ben, auf ber anderen Seite dagegen nicht der Grund-sat von der "Schonung berechtigter Eigenthumlich-keiten" auf Schler und liebel, die als solche erkannt

find, Anwendung finde. Bevor wir jedoch die einzelnen Theile eingebenber beiprechen, werden mir jum befferen Berfiandniß bie hanptfachlichften Uniterscheidungepuntte ber beiden Gutwürfe tury fignalifiren.

Deutschland.

Pettigiland.

* Minden, 19. Sept. Her ist das Gerücht verbreitet, zum Rachfolger des i hrn. v. Heint in der Stelle eines Prasidenten des obersten Gerickt bries lei — hr. v. d. Pordten ausersehen! Auch heißt es neuerdings, daß Hr. Lipowsky den zu pensionirenden Regierungspräsidenten von Oberdapern, hrn. v. Zu. Rhein, erleten soll.

11. C. Minden, 20. Sept. Geleitet von dem Wunsche, daß die Defentioverhältnisse Eudonatig lands wieder hergestellt werde, hat die dayerische Regierung den Vorschlag gemacht, eine aus Kertres

tern ber brei fühdentschen Staaten bestehende staus bige Militorcommissison zu ichaffen als geweinichaftliches Organ für bie einheitliche Leitung bes subbeutschen Festung des jude utschen Festung der im Anichlus an das Vertheidigungstystem des Nordbeutichen Bundes. Diefer Vorschlag Baperns fand Geitens der warttembergischen und babischen Regierung die günstigfte Aufnahme. Demgemäß werden morgen Bevollnichtigte der drei Staaten bahier sich personnieln. um über ben ermähnten Geaenstand in perfammeln, um über ben ermabnten Gegenstand in Berathung ju treten. Bapern ift babei vertreten burd ben Furften Soben lobe und ben Rriegs: minifier v. Prandh, Burttemberg burch feis nen Kriegeminister v. Wagner und Staatstath Scheuerlen, Baben ebenfalls burch seinen Krieges minister v. Beyer und durch feinen Gefandten R. v. Mohl.

v. Mes Baden, 17. Sept. Das heutige Regierungsblatt enthält ichon die Berordnungen. betreffend den Aufwand für die Bolksichilen, das Berfahren bei Antragen auf Aufhebung oder Errichtung
eon fest ion eller oder gem is cher Schulen,
endlich dezüglich der Trennung der lirchichen Nebendienste vom Schuldienst und der Verschung des Drganistens oder Vorsängerdienstes. Die Trennung der Nebendienste ist sojort zum Vollzug zu deringen dei Allen Schuldiensten, welche am 15. März liebe erles dien Schuldiensten, welche am 15. März liebe erles digt waren oder seither erledigt wurden.

Darmstadt, 19. Sept. Heute über acht Tage wird dahter eine Landesversammlung der hefsilden Fort schulch von Mitgliedern in einer zu Frankfurt abgehaltenen Berlammlung entworsenen Statuten

furt abgehaltenen Berfammlung entworfenen Statuten gu berathen. Der Berein erftrebt die freiheitliche Entwidelung in Staat und Gemeinde fowie den Gintritt ber fubbeutichen Staaten uns inebefonbere bes gangen Grofberzogthums Deffen in den Rorddeutiden Bund. — Die biefige Rriegs foule ift nunmehr auigehoben.

Paris, 19. Sept. Die Lage bat fic in Folge ber Reben ber beiben Blonarchen nicht ge: tu youge der meven der verden Wonarchen nicht ge-benert. Hier kann weder die Presse noch die össent-liche Meinung zur Aube gelangen; das ständige Thema aller Blätter ist die Ariegsgesahr. Freilich erklätt die "France" die Beunruhigung des Bublicums lediglich sur ein gegen das Kaiserreich in Secne gesetztes Mandver; allein in dem'elden Augen-blick sildert des Mandver; allein in dem'elden Augen-blick sildert des Mandvers allein in dem'elden Augenblid führt bas "Naps" wieder eine febr berausfor: bernbe Sprache gegen Breugen. Auch ber "Siccle" rebet fich fichtlich in Kriegsgebanten binein: Breugen, meint er, werde gwar ben Prager Frieden ber Form nach respectiren und ben Main nicht mit Ginem bei frn. v. Mondtier Audienz genommen und bem-felben die Berficherung ertheilt hatten, daß Falls Frankreich Europa gegenüber die Berpflichtung über-nähme, daß es mit "Uneigennübigkeit" vorgeben und auf teine Gebieterweiterung reflectiren werde, es gewiß in gang Gubbeutidland popular werben murbe menn es, und mare es auch durch einen Rrieg, bie Ginverleibung ber fübbentichen Staaten in Breufen verhinderte! Die Schamrothe tritt Ginem ins Gesicht, wenn man falle Dines mit sen verhinderte! Die Schamröthe tritt Euckn ins Geschot, wenn man solche Dinge mit anhören muß. Und bennoch giedt es nur zu viele Leute, welche die Heberzeugung begen, Frankreich werde vom süddentsichen Kolfe Gestiand erhalten; daß vollends die süddentschen Regierungen mit Schnsucht auf die Antunft der Franzosen warten, davon sprechen hier gewisse Diplomaten wie von einer ausgemachten Sache. Hoffentlich ift Napoleon III. bester unterrichtet. Auch Gr. v. Moustier tonn es fein. 3ch weiß, es ift ihm fürzlich der Brief eines Staatsmonnes (fei: nes Deutschen) mitgetheilt morben, worin biefer nach eingehenden Studien in Deutschland bie leberzeugung ausspricht, daß auf die erste Kunde von einem Krieg mit Frankreich das gange Boll wie ein Mann zu Prengen halten werde. Allein we an au preugeng, wenn man sie auch seiber begt, mag man boch bei'm Publicum nicht austommen lassen, bas ohnehin sibel genug auf die Kriegspläne des Bonapartismus zu sprechen ist. Aber ist es nicht traurig, daß man auf Deutschlands Kosten bertei auch nur eringen fann ?

Jur Unruhe über die allgemeins Lage gesellen sich heute auch uoch specielle Beiorgnisse wegen Spanlen und der Türkei. Doch liegen so wenig

Bahn Ansichten ausgesprochen, die ums um jo mehr Freude machten, als sie, abgeieten von ihrer Vichtigleit, hochst mahrschritich von einem Eteistlichen berrührten. Nun aber wird uns diese Freude etwas verdimmert, da dem genannten Achtel in Aro. 214 deselben Wattes ein anderer "Vom Achbach" entgegentritt und zu zeigen sucht, daß er im Irrihum ist. Sehn wir zu, wie sich" verhält.

Der Vegner giebt zu, "daß die allgemeinem pädagogischen Principien auch für den Arligions unterricht normurende Krast bestätzen." "Nur ist — sahrt er sort — der Keiggons unterricht etwas anderes als ein Artigions du d, als ein Artechismus, und gehören die pädagogischen Principien weniger in einen Katesismus als für den

gions bu ch, als ein Artechismus, und gehören die padago-gischen Perucipien weniger in einen Katechismus als jur den Keilgionslehrer, weicher den Katechismus padagogisch zu be-handeln hat und behandeln wird, wenn er der Aram dazu ist. Die Füllte des Lehrstoffes ist nun einmal abhängig von dem Umfang der von einer Kirche bekeintnismäßig aufge-sliellten Heilswahrheiten und kann nur durch ungeschichte på-dagogische oder didaltische Behandlung dei unterem Kate-chismus als eine Uederlastung emphinden werden. Dem Buch selbst sollte aber nicht zur Last gelegt werden, was etwa die Ungeschichtischeit der Katechen oder Keligionskehrer exchaudert.

verschutdet."

Bienderlich! Wir denken, da einemal jugegeben wird, daß die tiddagogiichen Principien auch für den Religionsbunkerr ich kerr icht normrende Krast bestehen, auch das Religionsbuch in kerr icht normrende Krast bestehen, auch das Religionsbuch ich eine jedes andere sür den Unterricht bestimmte Buch durch eine Einemaligen mit deute dieneichtung und Holmenterricht micht erschweren durse, sondern vielmehr begünstigen mitste, zumal gar nicht abzusehen ist, wie eine zuermäßige Anordenung und Behandlung dem Stosse schaft schaen könnte. Wenn der Frist des Lehrentnismäßig ausgestellten Holmange der von einer Kirche bekenntnismäßig ausgestellten Heusvahrheiten abhängig gemacht wird, so anne man damit nur mit der Unichtantung einverstanden sein, daß diese hellswahrheiten eben Kin dern doch noch nicht alle und in kreitester Jorm einzuprägen sind, und daß auch nicht zu vergessen zur das kind wird der und in kerikeiten gemacht, das Kind mit dem Bade auszuschitten und den so umsaugereiden Religionsunsternicht enthält, die Schüler veranlust, das Kind mit dem Bade auszuschitten und den so umsaugereiden Religionsunsternicht mit der Religion seine leibit lästig zu finden und deit de Wunderlich! Wir denken, da einmal jugegeben wird, Babe auszuschützen und den so umfaugereichen Religionunterricht mit der Religion selbst lästig zu sinden und deide je
eber je lieder über Botd zu wersen. Man scheint ein solches Relultat auch von gegurrischer Seite zu keinen, schreibt
dies aber nicht der wahren Urjache, sondern der "Ungeschicklichkeit des Katecheten oder Religionssehreib" zu. Es
ist veutlich, daß diese Bedauptung dem Besten, entsprungen
ist, als daß sie einer Erwiderung tedürste, abzleich wir
gerne zugeden, daß es auch ungeschiehte Katecheten ze. giedt,
um deren millen man indezi gerade für ein den Unterricht
erkeichterndes Buch soreen belite.

um deren inimer man indez gerade far ein den einterrings eckeichterndes Buch sorgen sollte. Auch die langen Autworten werden vertheidigt, aber in ahnlich exfosgreicher Weise. Sie stehen ja im tu-therischen Ratechismus und sind durch die Ersahrung von drei Inhrhunderten und durch das Urtheil der Frahrung von drei Inhrhunderten und durch das Urtheil der Frahrungunner geschüst. Aber ift benn Alles, was Luther gemocht hat, richtige Blade man doch nur feinen heiligen aus ihm! Und der lange Beftand rechtfertigt noch lange nicht ben Bestand einer Sache überhaupt. Wiebt es boch in den menschlichen Einrichtungen Uebelftande, die nach alter als diese lutherischen Kathechismusanimorten, aber nichts deito weniger Uebesischene ind, die mit der Zeit sicher auch noch salten werden. Die Ersahrung ist aber nicht für, sondern gegen lange Antworten, und wenn wan auch der "Jachmäuner" erwahnt, so ist darauf zu antworten, daß "Jachmäuner" erwähnt, wo ist darauf zu annweiten, was bis jezt weder die Frachmänner die Allechtimen deraditten, war noch überhaupt etwas bei der Veradsalfung dieser Vucher, obgleich Schulducer, zu ingen batten, und daß die Ausstellung: als teiem alle Schulmänner mit den langen kattworten einverstanden, doch allzu führ ist und nur deweist, daß man die Ansoderungen der meisten und gewieglesten

beim denkenden und ersahrenen Mann, dei einem Mann, der dei jedem Schulduch nicht bles an das darin aufginehmende Meterial. son der nicht an da an das Kind und jenkt auch an den kind und jenkt auch an den Unfang und die Form des Materials denkt, einer Enigegnung bedurste, so nichte es mit vorstehender, wenn auch surzer, genügen. Weir sühren also noch an, daß über den Umsang des Jahnschen Buches der Resdachartiste doch schwieg, was wordt auch des Nügste war.

Boltowirthschaftliche, Sandels, und Ber tehro-Rachrichten.

Frankfurt, 19. Sept. (Borfenbericht.) Die Borfe bat eine reichtewegle, flürmilche Woche hinter fich. Sie bat in wenigen Tagen die wunderbarften Wandelungen burch.

positive Anhaltspunkte vor, daß selbst die Börse den Gemacht. Ereditaeiten, die am Mantag 216 waren, notire Genese eine größen Glauben siehente und die Evente nur unbedeutend sallen ließ.

Ratechismus und biblische Geschichte in der Ausbeiten der III. Despereichische Fonds samen mit 25,913, die Wahr erstischen Heurenter und die No. Steuerseichische Fonds samen der Post Borderplatz. 18. Sept. In Aro. In ftige Folgen, da man es nit Recht nur als eine Rudwir-tung ber europäischen Rotirungen betrachtet. Außerdem ge-

berührt und seihst das höhere Goldagio date kaum ungünstige Folgen, da man es mit Accht nur als eine Mickmirkung der europäischen Votirungen betrachtet. Außerderm gestratten nich die Wahlaussichten stieten isch den neuesten Wertchten nach die Wahlaussichten stiet die den euesten Wertchten nach die Wahlaussichten mit die Republikaner steits günfliger. Von Wechseln waren Wiedener im Jusammenhang mit der Verschiefterung der Volum um fl. 1 gefallen, um sich jedoch gegen Schluß der Wedion den nicht nach id keiner werden den gegen Schluß der Wedion nicht nach id keiner werden und gestaltete sich der Wedion nicht nach id keiner wie beicher. Vessenders stanerikaner waren sehr ichner zu prolongiren. (Artimaër.)

* Postverkehr nach Atneersta. Die Corresponden nach Konada. Neu-Braunschweig um Angegangsgrung der Vereinigten Staaten dom Nordamersta; Vereie Innen gegen eine Gedühr den Francozwang bist um Ausgangsgrung der Vereinigten Staaten dom Nordamersta; Vereie Innen gegen eine Gedühr den und Wahrenbraden nach Aspinnaß. Berirch Golumbia (Bancoupers Instel), Colla Rica. Guatemala, Honduras, Nerico, Nicaragua, Panama, Beneuka, Westedit (und den Sandurisch-Insteln) mussen der nezuela, Westedit (und den Sandurisch-Insteln) mussen der Nica. Guatemala, Honduras, Werico, Nicaragua, Panama, Beneuka, Westedit um Briefe die Köln per Belgien und England beit gesteragt für Briefe die Köln per Pelgien und England beit zu Briefe die Kolla Pica.

Tage betragt für Briefe die Köln per Pelgien und England für je 2½, Loth 4 fr., und für je 7½, Colh 4 fr. und hen Gunduras für je 2½. Loth 4 fr. und für je 7½, Colh 4 fr., und für je 7½, Colh 4 fr., und Für je 7½, Colh 4 fr., und Für je 7½, Colh 5 fr., die Bremen oder Hamburg die 1.; sie Bremen der Hamburg die 1. – Tas Bremen oder Hamburg die 1. – Tas Bremen der Hamburg die 1. – Tas Bremen der Hamburg die, in nach einer schalben die Stell die Reit von Westers und Lagen wohlbedalten in Belliemere angefo

Telegramme.

* Schleswig, 19. Septhr. Der König ist gestern Abend bier eingetroffen. Bei Borftellung der Geistlickeit sagte er, er sei in der Verehrung der Union alt geworden; aber niemals werde er die Kirche einer der neuen Provinzen durch Zwang ober Ueberridung zur Union führen. — Dem Bervehnen nach werden die Signingen des Provinziallands tags in biefiger Stadt fiattfinden. ... Alle ift geftern Abend bier eingetroffen und wie gewohnt em-

pjaugen morben

plangen worden ... Samburg, 20. Sept. Bei der heute zu Ehreu bes Ronigs Bilbelm veranstalteten Gibsahrt lief die "Dammonia" auf den Sand, so daß eine zweistündige Verspätung stattsand und der König auf einem fleinen Eiddampfer zurückehren muste. Die Uaruhe in Damburg die zur Rückehr war gröff-Tausende von Menschen warteten unter strömendem Alegen am Uber.

Riegen am Ufer.

- Regen am tier.

 2. Leitzig, 20. Sept. Der hier versammelte fach i i de Stadtetag (eine unjerer Reuftabter abnitige Delegirtenversammlung, auf welcher 60 Städte und mehrere Laubgemeinden- vertreten waren) hat zu erklären beschioffen: "Die Sicherheits und Bacht-saptige innerhalb bes Gemeinbedegirks ist Obstanzen ber Angelieben ber Kabiten ber Kabiten. sahrtspolizei innerhalb des Gemeindebezirks ift Ob-liegenheit der Gemeinde; der Dualismus der städti-schen Behörden sowie die lebenstängliche Amtsdauer der Magistratspersonen ist aufzuheden." Zugleich wurde eine Betition für herstellung einer allgemeinen (d. i. Stadt und Land umfasenden) Gemeindeords nung sowie fur Resorm der Staatsverwaltung im Sinn größerer Selbstregierung beschiosen. Der Städtetag wird kunjtig den Rauten "Gemeindetag" jühren.
- Sindletag wied einigen den Anneen "venteren.

 Stuttgart, 19. Sept. Die aus 40 Perfonen bestehende Deitgirtenversammlung der deuts
 i den Voltspartei hat eine Resolution angenommen, derzusolge sie sich (im Anschuss an das
 Jacoby'sche Programm und an das Kürnberger Wajoritätsprogramm) erstärt:

 1) zu dem demokratischen Gleichheitsprincip und verlangt daher die gleichartige Nitwirtung aller Staatsburgen



Tobes-Angeige.

[4683] Nerwandten und freunden wid-men wir diermit die traurige Nachricht, daße & Gatt dem Allandnitzen gefallen hat, unieren innigfiagelieden Bater Georg Alithaler

nach langerem Leiben in feinem 60, Le-benejahre in ein befferes Ienfeits abju-

rufen. Um fille Theilnahme bitten

um inne Evenindme bitten Die trauernden hinterbliebenen, Jacob, Barbara und Theobald Ritthaler. Sucheim, den 20. Sont. 1868.

Solzverfteigerung.

Solzversteinertung.
[40791/2] Bentes ben 28. Ceptember 1868.
dormittage A übr, läfte Derr Jacob Brieber
118 Dolghändler und Kurgermenter zu Weidentbal, die nachbezeichneten auf ietnem in
der Jidte bes Bahnkoles dnielbit gelegenen Angerplatz besindtichen Odizer loodweite auf
Termin versteigern:
3350 Stud bucdene Schwarten,
2003 12 Teietn,
445 11/3
306 2
177 24/3
200 B
116 4
1500 17 gang trodene Borbe,
eichene Wagnerstangen,

116
1500 1 gang trodene Borbe,
50 eichene Wagnerstangen,
903 diorrie Odiger.
20 Alaster übsden Graudbolg und
30 Padedifer.
31 Padedifer.
32 Padedifer.
33 Padedifer.
34 Padedifer.
35 Padedifer.
36 Pa

Sausverfteigerung.

[41679] Donnerstag den 24. Cep-iember 1868, Nadmiltags 2 Utr. in Smei-beden in Stadtbaufe, lant Philiph Ja-cob Römer, Naufmann dahier, auf mehr-jabrige Zahlungstermine zu Eigenthum ver-trigen:

iddrine Jahlungstermine ju Eigentum verteigern:
(in weiftödiges, in Zweibruden ftebendes Wehnbaud — einen Theil de früheren Baftdofes jum Lamm bildend — beite-bend ju ebener Erde aus dem ehemaligen geräumigen Speitiesal, wolder jeht jum Betriebe einer Wirthickaft benüht mird, sammt banden liegender Einfahrt, welche verbaut merden fann, den uber Saal und Einfahrt befundlichen Rammidcheiten im gweiten Stode, nehft Speicher, Reller und Dintergehauden.
Bian und Bedingungen find bei dem un-terzeichneten f. Nothr einzuschen. Zhuter, f. b. Notar.

Anstellung einer Arbeitslehrerin zu Weidentbal, Bezirksamts Neustadt, betr. [4650] Die Stelle einer Arbeits-Lehrerin an bieliger Industrieichalle ist in Erlediaung ge-lammen urd wird biernil zur Wiederbeiedung andzeichrichen. Ter Erdebalt, welcher mit obiger Stelle ver-kenden ist, beträgt bagr aus der Gemeinde-lasse 150 fl. nebli freier Wohnung. Ihr Veleizung des Lehriagles erhalt die annsiellende Lehrerin zwei Alabier Golfs. Verwerberinnen um diese Stelle wollen ihr Gelach, mit Jeugnissen beleat, innerhald vier Becken von beute an persönlich dei unterfer-tigtem, Amte einreichen. Weidentbal, den 18. September 1868. Teiturich. Minderverseitigerung. Erbanung der Strasse von Ros. Unftellung einer Arbeitelebrerin

Grbauung ber Strafe bon Ro

mb twar : .a. (Erb= u. Planirungsarbeit, ver-

b. Berfteinung ber Bahrbabn . . . **567** 1 4845 40

Abersheim, 15. Segtember 1968, Das Bürgermeisteramt,

Jarin.

[46287/4]: Damersiag ven 24. Centember 1868, 8 Uhr Pormittags, versleigert der Unterschoptet in seinem Danie eine Partie von 200 fidfer, worunter 2 Stud 1 9:00 Liter, 2 & 2700 Liter, iodann 6 Ohm, 8 Ohm und 4 Ohm fals, ferner lleinere Haffer von 2, 21/2, bis 1 a Ohm.

Birchbeimbolanden, den 14. September 1868.

Carl Cieffen.

[66162/4] Gin moblirtes Jimmer gu vermie-ten bei Bugiabrer Leg, Rirchenftrage Nro. 7.

Gröffnung bes Soulfahres am foniglichen Realgymnafium zu Speher betreffend.

[4470³/2] Die Inkription für immiliche Curie des Realgomnasiums pro 1958 is wird am 1, und 2. October I. I. vorgenommen und die Rachgrüsungen, sowie die Beisfung der neu eintretenden Schiser an dem nachtivolgenden Tagen abgehalten.

Am 7. October beginnt der regelinätigte Unterricht in allen 4 Curien und haben sich daber die promosisten Schister der Anstalt, dann diegenigen Schiser, welche einen Eurius zu rezetiren beabsichtigen, langstend Tage zuwor, am 6. October, am Studienvorte einzelinden und dei dem Insigl. Recherate zu siniren.

Nach der allerbechnen Berodungs vom 14. Mai 1964 (Artischaftlicht der Pfalz, gero. 48, vom 22. Juli 1984) werden ihr den Gentrick in den I. Eurius das zuwäczelezte 13. und noch nicht überschrichtene 16. Lebendjahr, dann diezenigen Kenntnisse erzebert, melche eine vollsiändige konstilke Lateinschule zu gewähren pstegt; sode ist das Mosolutorium einer sollsiändige konstilke Cateinschule zu gewähren pstegt; sode ist das Mosolutorium einer inden Schule nicht nothwendig, wie dankelbe auch der Alliendundprutung nicht überschrichten Gebria mächtig sind.

In die der der Russen Aussellen auch der Alliendundprutung nicht überschen der Verlieben, die der der Abstellen auch der Kontanten Curie gedörte mächtig sind.

Die neu eintretenden Schüler haben außer einem Tauf- oder Geburtsiedeine ein Jeug-

geborig machtig ind.
Die neu eintretenden Schüler baben außer einem Taufs oder Geburtelicksine ein Jeugnif über genossenen Unterrickt und über entiprechendes flutiches Betragen vorzulegen.
Erwaige Geiuche um Alters-Tidenmation sind der königlichen Kreidregierung durch
Vermittelung des fal. Rectorats eingureuchen.
Das ihdriche Schulgeld beträgt zwanzig Gulden und kann nur auf Grund eines amtlichen Türtigleitspeugnnies erlagen werden.
Ihr Auswärtige wird bemertt, daß beim fanigt. Rectorate eine Lifte hiefiger klosenden Mielbelleute ausliegt. Eine anderweitig artrosfene Wahl unterliegt der Genedmigung des königt. Rectorats (§ 57 ber allerdichien Perordnung vom 14. Plai 1834) und ist daber bemielten rechtzeitig anzuzeigen.
Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligt

Spener, ben 7. September 1868.

Das toniglide Rectorat bes Realgnungfiums,

Wegen Beurlaubung bes fal. Rectore: Dr. Mohr, igl. Professor.

Befanntmadung.

[4637]/3] Mittwoch den 23. diefes Wonats, Bornittags 8 llbr, werden von der Kilfal-Oeforomie-Commission des II. Pataillons des Koniglich 10. Insanterie-Regiments, dann Nachmittags 2 llbr von jener des I. Bataillons des Königlich 2. Insanterie-Regiments in der Caierne Sensiel mehrere gum Tienste undrauchder gewerdene Mantel, Montaritude, Torniter, Keldbalchen und verschiedenes Lederwert öffentlich un den Meisthetenden gegen sopleich dare Bezahlung versteigert, wosu Steinerungstuftige eingetaden werden.

Germersheim, den 15. September 1868.

Befanntmadung.

[463842] Die Local-Verpflege-Commission Landon vergiebt am Donnerstan ben 24. September 1868, Vormittags 9 Uhr, die Lieferung von 1800 Centner Weizen, 1000 Centner Korn und 1000 Centner Dafer im Submissionswege. Angebote bierauf sind die Jum genannten Tage der Commission zu übergeben, bei welcher auch die näheren Bedingungen einestellen der Commission zu übergeben, bei welcher auch die näheren Bedingungen einestellen. geschen werden tonnen. Landan, den 16. September 1868.

Das sechste Mittelrheinische Mustkest

Das schöte Mittelrheinische Mustfest
wird zu Darmstadt Conntag den 27. und Wontag den 28. Ceptember 1868
von den verdücketen Gesangvereinen zu Jaruskadt. Mainz und Wiesbaden unter Minnertung weiterer Bereine und Sanger aus Alen, Gieben und Lounna, sowie der Ordeiter zu
Darmstadt, Mannheim und Deitelberg und vieler anderer Musser im Gengen von ungelähr 700 Tängern und Tängerinnen, und von einem Erchester der
Geber von ungelähr 700 Tängern und Zängerinnen, und von einem Erchester der
Gegen 130 Personen — unter Leitung des Große. Deitaussädirectors Herne C. A.
Mangeld in dem zur Feitballe dergerichteten Große. Zeugdanse zur Aussistenung abracht.

Teonert Sonntag, 27. September, Kormittags 11½, Uhr: Tamson von G.
F. Danoert Sanu Reichsaselenturer, erste Sängerin des Stadtsbeaters zu Leipzig.

All' Gräusein Oelene Quatien, Mitglied des Große, hosthaaters zu Mannheim.

Tener Derr M. Kung, Concertidnagen aus Asin.

Luke Verr B. Greger, Mitglied des Große, hosthaaters zu Mannheim.

Tener Derr M. Kung, Concertidnagen aus Asin.

Luke Verr B. Greger, Kriglied des Große, hosthaaters zu Mannheim.

Tener Verr M. Kung, Concertidnagen aus Asin.

Luke Verr B. Greger, Kriglied des Große, hosthaaters zu Darmitads.

Die daugtworde deiter inndet statt am Di. September, Rachmittags 1 Uhr.

11. Flotieilung: Einsonie in A. Dur von Z. von Beetsowen.

Artie aus der "Schörfung" von I. Bach.

2. Abtheitung: Curerture und Serene aus "Frithios", beamatisches Gedicht sür Soß, sohn und Ercheiter von G. A. Mangold.

Bie Dauptworden dasite innd aus 27. September Morgens 8 Uhr und

Breise der Plätzer

11. 4. 90

Rummerirte Sperssie I. Ranges für beide Concerte st. 7. — se., für 1 Concert st. 4. — s.

11. 4. 90

Rummerirte Farterre

3. 30

2. — 1. 45

Rummerirte Farterre

3. 30

3. — 1. 45

Rarterre

4. — 2. — 1. — 1.

ramindi Kann Don - Institut

Ingenheim bei Landau.

[4319%] Das Bimter Cemefter beginnt Dienstag ben 13. October.
Gründliger Unterricht in ben mobernen Sprachen, Realien, ber handelsmiffenichaft, Bordereitung jur Prigung für den einjährigen Freimiligendient ze. ze.
Billute Berftanat für Ebritten und Itracliten bei den beiden Borftebern.
Die Borfteber:

Brion & Barmann.

[4:00°k] Bet Underzeichnete, einmiedt fein wohl assorites Lager in Wassen, als: Scheiden ause Parvian neben den Nealgouwastum, buchien, Ordanang-Studen, einsache und doppelte Jagdklinten, Lefaudeng / Revolders, einsache Neb is mis Specie, Idnien Singliche und Doppel Bischen, sowie als Jagdreguisten, Andere Herre, Schriebentel e. Ederseich Lager in optischen Interndenten. Allereidenten, Allereidenten, Schriebentel e. Ederseichen, Longenten Geger in optischen Interndenten. Allereidenten, Allereidenten, Organischen, Ereneiden, Longenten, Idnienseiche der Geschen und eine Stager in Geschen Bestellt bestellt der Species und Interndenten, Allereiden geger in Geschen, Gegert in Geschen Bestellt der Species und Interndenten, Allereiden Bestellt der Species und Interndenten Vollständig alsortertes Lager in Grieben, Erendenten, Erendenten, Interndenten, Blan und Rosenandlage fiegen unt dent [45016] Bet Undertrichnete einestellt fein mobil offentiere Confict.

beforgt Bandau, Geptember 1:63.

Louis Jook, Judengaffe im Geroppiden Dauje,

Munweiler Rothwein.

[4696'/2] Die Weinlele zu Annweiler beginnt Montag den 28 September nächtein. Dua-lität der Tranden ausgezeichnet. Guanzität verbältnismaßig bedeutend. Annweiler, den 19. September 1868. Das Phiraermeilteramt, Eutmann.

Schulbienit Erlebigung.

Janelbeim, Begitfounts Eneper.

Jagelbeim, Dezielsamts Speper.

[4682] Da ber ihr die latbolische Schulverweiertlelle vorgefoligene Beneeber iem Geind jurückgenommen, is wird zur Ammeldung
berfür ein Termin bis jum 1. October nöchtibin anberaumt, die mohin die Gejuche, mit Zeugnissen belegt, hierorts eingelaufen lein
mülien. Dit diefer Solle ist ein örtlicher Vanruchalt von 250 st. nehlt 25 st. WohnungsEntistädinung verbunden.

Din angutellenden Berweier liegt die besonbere Verwlichtung ob, daß er mit dem Pauseierder der latbolischen Schulstelle den vollen Rirchendienst obne Entschaldigung gewenschaftlich zu versehen dade.

Jugelheim, den 19. September 1868.

Bar die Ertschulteaumission:

Das Bürgermeiserum.

Bu verfaufen:

[46861/4] Ein in einem Kantons Dauptorte ber Balg in vortheilbatter Lage befindliches dreiffediges Bolmbaus nehit Celonomiegebauben, Gotraum und 2 Garten. In dem Danke mirb beit 60 Jahren ein Manufacturwaaren Beichalt mit dem beiten Erfelge betreben. Indere Austunit ertheilt und franklirte Anstreasen.

Raiferstautern, ben 19. September 1808,

[1694] Mus 4 caalen braumen Wagempfer-den, norddeutliker Rase, alle Sichtig, Kod 2 nach Rauf des Raufers billig absingeben. Naberes dei der Exp. d. M.

[4695] 2 Branntmeintefiel, 180 und 220 Li-ter haltend, find billig ju verfaufen bei Genrad Freg, Bierbrauer in Germersbeim.

[4653] Rei A. A. Bint, Raufmunn in Schme-bingen, find 3 noch gang gut erhaltene weine grune Faper von SO, 900 und 1400 bab. Plas zu verfaufen. Liebbaber bierzu mögen fich birect an benielben wenden.

14984'3 Giebenpfeiffers Danb-bud mit 2 Gupplementbanden ift gu verlaufen. Wo't fagt bie Erp. b. BL

Gin Accidenzsetzer, aciebten und von allaemeinar Bilbung, nn notbigenfalls den Principat in ollen Bollen vertreten pu fonnen, findet nachtens Stelle bei Carl Thienz in Birchbeimbolanden. Gebalt D

[4689] In einem Rurpmaoren- und Gi-garren-Geichaft en gros & en detail eines bubiden Städtdens ber Rhempfalz famm ein angebender Commis, ifr. Conjection, fofers

eintreten. Derielbe muß fich unternehmen tonnen, Uei-nere Geldufisteilen ju maden. Raberes bei ber Grp. b. 2M.

[46911/4] In ein Papiergeschäft en gros (Baben) wird ein tudhtiger Commis zu sosortigem Eintritt gefucht. Offerten unter Bit. H Dero. 4691 besorgt bie Erp. b. Bl.

[1687%] Gin junges Maden, Tochter geachteter Ellein, mit der Dauswirthlacht bereits rocht vertraut, wahlet als Stude der Saustrau, ober auch jur Friege beranwachien der Andere im Arcite einer annandigen Familie auswarts aufenommen zu werden. Es wird dabei dauwtiachtlich auf freundliche lieberofte. Pehandlung gesehen. Offerten unter P. S. Mr. 4667 beforgt die Exped. d. BL

[4603] Gin gebilbetes Frauenzimmer aus acte barer Familie jucht eine entiprechende Stelle botter Familie lucht eine entirecenne Stelle als State: der Saustran obed als Hibrerin eines gausen Saustran obed als Hibrerin eines gausen Saustweleus, in welcher Cigere that he lettere Zeit innigitet. Beite Ginelestung wie Zeugniffe feeden zu Diensten. Eine triff jeder Zeit. Das Raberc, in der Groed.



[4271] Ein ausgezeichnet icho-ner ferm brestriere Dubnerbund, 21/2 Jahre all, wird verkauft, Bei wem? fagt die Erp. b. Bl.

Pfülzilcher Kurier.

Der Pfalgifche Aurier ericient tiglic, mit Aufnahme bes Monings, und mit wochenflich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe toffet viertifchelich fl. 2. 20 fr., femoft burch bie Expedition ale burd die Boft bejagen. Inferate werden mit I Rrenjer für bie vierfpaltige Betitzeile berechnet.

M 224

Lubwigshafen, Mittwoch 23. Geptember

1868.

* Lubwigshafen , 22. Sept.

3m Borbergrunde ber öffentlichen Aufmertfam: teit fieht ber Aufftand in Spanien, ber, langft voraus gefeben, endlich ausgebrochen ift und ben Reim einer

gefeben, endlich ausgebrochen ist und den Keim einer ernftlichen Revolution in sich zu schließen scheint. Die "Köln. Zig." demerkt darüber: "Die Erhebung in Spanien wurde seit Wochen erwartet, und man verscherte, daß diesmal sich sämmtliche iberaten zu einem gemeinsamen Schlage zunächst zum Struze des Cadenets von Gonzalez Bravo, sodarn zur Anfernung der Camarilla und endlich, wenn es gelingen sollte, zur Abdankung der Königur Isdella II. derdunden hätten. Es hieß ferner, daß Diarschaft Serramo die Oberteitung der ganzen Bewegung übernommen bade, daß gleichzeitig im Siden (Cadix), im Often (Barcelona) und im Norden (in Arragonien und Galixien) die Bewegung beginnen und nach dem Centrum (Nadrich) vorgeischoben werden solle. Es hieß ferrer, daß die nach den Canarten verdannten Generale in Badusien, Prim von koudon aus nach Galixien und die in Krantreich interniten spanischen Officiere nach Catalonien zu gelangen und das Commando der zu bildenden Golonnen zu

errer, daß die nach den Canarien verdannten Generale in Adalusien, Prim von Loudon aus nach Galicien und die in Aranteich internirten spanischen Officiere nach Cataloniem zu gelangen und das Commando der zu bildenden Colomen zu gelangen und das Commando der zu bildenden Colomen zu Glernehmen suchen sollten. Endlich wurde behauptet, es liege im Phone, der Königen Jsabella den Rückzug nach Madrid abzuschnen und sie zu zwingen, nach Frankreich zu geden. Ist dies richtig, so erlätzt sich die so eilige Rückrese der Königen Jsabella den Sam Sedasstam nach ihrer bedrocken Jauptstadt. Daß Wonzalez Brawo sich den eingekretenn Countacitäten nicht gewachsen sinch tenen Countacitäten nicht gewachsen sich den eingekretenn Countacitäten nicht gewachsen sinch die fleuerlich der eitends im kristicken Augenbließe seine Entstassung nahm.

"Die Königin wird sich zwenziche bedonken, ein iberantes Sedionet anzunehmen, und die Camarisla wird sich die sauf bessere anzunehmen, und die Camarisla wird sich die auf bessere gelingen, den Thron durch momentaue Zugeständusse zu der gelähmen. Die Koderados haben in allem Gestalten, in denen sie das Ruder suhrten. sich als verderungt und unsähnlige zu desessignen den Thron durch momentaue Zugeständusse zu der kinstige Regierung derständigen konnten; die Fragessischen waren Jahre kang gesähmt, weit sie Frages sieht daher so: haben sie erswas gesennt? "Ein Abril der Progressisten hatte beider die Erneunung des Kronprinzen Miens (geboren 1857) und mit die ler Erneunung des Kronprinzen Miens (geboren 1857) und mit die ler Erneunung des Kronprinzen Miens (geboren 1857) und mit die ler Erneunung des Kronprinzen Miens (geboren 1857) und mit die ler Erneunung des Kronprinzen Miens (geboren 1857) und mit die ler Erneunung des Kronprinzen Miens (geboren 1857) und mit die ler Erneunung des Kronprinzen Allem der Krondung des Königs den Portugal zum Könige von Ihreiten; ein der gemischen der Frankland bei Tahrischnen der Frankland der Gemblung ersos der und seiner Ausgesten der Erneussassen der Krondung s

haben.

Larin stimmen dis jeht alle Angaben überein, daß der Ausstand, aus langer Hand vordereitet, weit verzweigigt und einen entichieden revolutionüren Charafter (d. h. den Sturz der Königin) zum Jiele hat. Das kieitere ist abzuwarten, doch wolken wie jehliestich noch daran erunnern, daß bei spanischen Kachichten es in der Regel fehr spanisch hergeht und man gegen Uebertreibungen und faifche Angaben nicht genug auf ber hut fein taut."

ven uicht genig auf der hat fein kaine."
Die Kachticht von der Zusammenkunft des Kaisers Rapoleon mit der Königin Jiadel in San Sebaftian erweidt sich uid salfc; die Königin mußte eitends in ihre hauptstadt zurücklehren, um nicht, wie vor einigen Jahren der griechische Otto, die Pforte zum Thronical verfchoffen zu sinden. Sie that dies am Sonntag, nachem am Freitag das Pronunciamiento in Cadix das Signal zur Erhebung Andalusiens gegeben batte, auch die Rachricht von der Pronunciamiento in Cadir das Signal zur Erhebung Andalusiens gegeben hatte, auch die Nachricht von der Adreicht des Generals Keim von Kondon eingetroffen war. Sie brachte den Belagerungszustand mit, und vieler Umfland erklärt die "Anhe", die gestern Morgen noch in Madrid herrschte, von wo aus der Teelegraph ferner meldet, daß auch in Barcellona, Servilla und Balladotid die Sonntag Abends nichts vorgefallen war. In Paris glaudte man am Sonntag Abend, die Vewegung fei ganz allgenein. Ihr Dauptherd in zur Zeit jedenfalls in Andalusien, wo die verdannten Generale getandet sind. Kalat die Die verbannten Generale gelandet find. Folgt die Armee bem von ber Flottenabtheilung im hafen von Cadir unter Contreadmiral Topete gegebenen Beisspiele, fo wird der neue Ministerprafibent, Marical

Concha, ber gugleich das Commando der toniglichen lich ist. Truppen in Andalusien übernehmen folt, schweren theil. Stand baben.

Im hoffager von Biarrit hat die Rachricht vom Ausbruch ber Revolution, beren Gelingen alle Plane gernichten murde, die Rapoleon III. mit ber unschuldigen Jabella gehabt haben mag, große Bestürzung hervorgerufen. Sofort find die Minister dahin be-rufen und die umfassenbsten Vorsichtsmaßregeln an ber Grenze angeordnet worben. Nuch ber ipanische Gefandte, fr. Mon, befindet fich in Biarrip, mat-rent bas Girgenti'iche Baar, bas bie gestörte Zusan-

mentunft vermittelt batte, noch in Baris weilt. Die geschäftlichen Berhandlungen ber Dunchener Militorconferenz beginnen beute.

Mellitorconierenz beginnen heute. Der König von Preußen hat gestern bei einem Besuch der Hamburger Vörse Anlaß genommen, seine Kerwunderung darüber, daß seine Rielet Mede in triegerischem Sinn gedeutet werden sonnte, in jener schlichten und einsachen, vom herzen zum derzen gehenden Weise auszubrücken, die seine Worte so hoch über die voratorischen Aunstrücke des Kaijers Napolienn flest. Unsere Nanischlaristen werden sich freie leon ftellt. Unfere Particulariften werben fich freir lich in ihrem Gefdrei nicht irre machen laffen; fie werden aber bes frangofischen Grundbaffes dagu balb entbebren muffen, wenn bie fpanische Revolution bie Gorge bes Bonapartismus von ber beutschen nach anderen Geite binlenft.

Sonftige wichtige Radrichten liegen nicht vor.

Die neue Gemeindeordnung.

2 Um bie Differengen ber beiben Entwurfe ges borig murbigen gu tonnen, muffen wir und etinnern, bag urfprunglich bie Ausbehnung ein er Gemeindes ordmung auch auf die Pfalz beabschilgt war. Doch schon in ben neuen Gelegen über heimald, Berebelichung und Aufenthalt hatte sich der liefgehende Unterschied, der in den Justitutionen beider Ländertheile berricht, geltend gemacht und zur Sanctioni-rung eigener nur für die Pfalz geltender Bestim-

mungen geführt. Gin foldes Borgeben war um fo natürlicher, als gerade biefe Materic ber Anlage nach wenigftens ats gerüde veiner Weise geregelt war, die voll-fommen die Zeisstemung begriffen und die Zukunst beherrscht hatte, ein Vorzug, durch den sich haupt-sächlich der legislatorische Beruf der Revolutions-periode documentiete, dessen Mangel aber den con-tinuirlichen Character und damit die Autorität des Befetes ebenfo untergrabt, als er bie Ilnmöglichfeit einer zeitentsprechenden Durchblidung durch die Pra-ris in sich trägt. Dier wäre also ein Stehenbleiben auf dem Standpunkte des jenseitigen Bopereit ein entschiedener Rückschritt geweien. Anders, tonnte man meinen, gestalte sich die Sache bei einer Universandlung bes Gemeindewesens. In dieser Branche trat allerdings die Eentralistrung des ganzen Organismus greiter als in jeder anderen hervor, mabrend im jenfeitigen Bayern die Gemeinden im Princip menigitens ben beutich-jelfgovernmentalen Charafter gerettet hatten. Danemark faul. Aber etwas anderes mar im Staate Die Pfalg welß jum Glud immer Danemark faul. Die Pfalz weit zum Gluck immer noch nichts von jener zünstigen Engherzigkeit, die sich gegen eine wirklich steie Eirculation des Versehrs hermetlich abschließt; von jenem Concessionssiylten, das ängstlich jedes Pulstren des Gemeindelebens con-trolirt und mit Mistrauen jede natürliche Eursalung betrachtet, der es nicht selbst. den Weg vorgezeichnet hat; sie weiß nichts von jenen Präventiumaßregeln, die der commercielle Geist unserer Zeit immer mehr heseitiat zund die Geist unserer Zeit immer mehr befeitigt und die sich bennoch zum Theil wieder in dem jenseitigen Entwurse vorsinden. Gewiß Grund genug, um vorsichtig zu prüsen, od die autonomen Errungenschaften desselben auch die tiefen Eingerisse in unfer sociales Leben aufwiegen, ob ein foldjes Compromiß nicht vielmehr ein Radwärtsgehen auf der Bahn unferer liberalen, während eines halben Jahrhunderts tief in das Volk eingebrungenen Anschauntgen ift, ob überhaupt das Bestehenbieiben unserer bewährten Institutionen mit einer selbststänbigeren Stellung der Gemeinden so ganz unverträge

Doch ber Lefer bilbe fich felber fein Ur-

Die beiben Entwürfe einer neuen Bemeinbeordnung, namlich ber Entwurf für die rechtärheiniichen Lanbestheile nach ben in zweiter Lefung ge-faßten Beichilifen bes Ausschusses und ber Entwurf ber Atg. Rolb und v. Soger, "bie Gemeinbeordnung für die Pfalz betr." (ersterer 204, letterer 132 Areitel enthaltenb) theilen sich in 7 Abtheilungen, und awar handelt Abth. I Uon ben Gemeinden und ber Gemeindes

verfaffung ; Il Bon ben Bemeinbeangehörigen, beren Rechten und Pflichten ;

" III Bon bem Gemeindes und Stiftungsvermdgen, von den Gemeinbebedürfniffen und ben Mitteln ju beren Befriedigung; " IV Bon ber Bermaltung ber Gemeinben;

V. Bon ber Staatsaufficht und ber Sandhabung ber Disciplin, und

VI Bon ben Wahlen zu Gemeinbeamtern, mabrenb VII Die Schlugbestimmungen enthalt.

Beibe Gutwurfe, Die in ihrer erften Abtheilung bie Brincipien ber neuen Orbnung enthalten, tragen

an ihrer Spuje ben wichtigen Grundlag ber felb fte ft andigen Berwaltung ber Gemeinden, welch lettere fich sonach als autonome öffentliche Körpericalten prolentiren. Während beibe in diefem Jundamentalkate übereinstimmen, differtren fie das gegen ebensoweit bei dent folgenden.

Dem jenfeitigen Entwurfe gegenüber, ber in Art. 8 bie Berfaffung ber Gemeinben in flabriche und Landgenieindenverfaffung einthellt und bei bie der Selegenheit beziehliche untergeordnetere Bestimmungen trifft, statuirt biametral entgegenggiegt der pfälzische Entwurf das Brincip der rechtlichen Gleich beit der Gemeinden. Alle Gemeinden, sagt er, sind rechtlich gleich." "Es besteht nur eine Form der Gemeindeverfassung." Im Uedrigen entstatt der eine Ichterium eine Indexentieren der eine Ichterium der Eine Ichterium der eine Ichterium der eine Ichterium eine Ichterium der eine Ichterium eine Ichterium der eine Ichterium eine Form ber Gemeindeverfaffung." Im Uebrigen ents halt die erfte Abtheilung stemlich abereinftummend die Berfügung, wonach jedes Grundfilld einem Ge-meindebegert angehören mulfe, ferner die Lebingungen, unter benen eine Beranberung ber bestehenben Gemeinbewerbanbe towie bie Bereinigung mehrerer Gemeinden gu einer Burgermeifteret nur erfolgen barf.

In ber zweiten Abibeilung wird übereinftim-als Gemeinbenngeboriger ber begeichnet, welcher bas Bürgerrecht ober blos homalbrecht in einer Gemeinde besitit.

3m Berlaufe aber entwidelt fich jest ber tiefe Gegenfas ber Institutionen beiber Laubertheile, ben wir im Ansange icon angebeutet; nach bem jenfeis tigen Enwurf ift namlig eine an soru d'it eine Berleihung eine unumgängliche Kothwendigleit zum Erwerd bes Bürgerreches, mahrend diese in ber Bfalg traft Gefes es geichiebt, sobato nur bie anderweitigen Erforderniffe, mannliches Geschlecht, Bollithrigfeit, Gelthiftanbigleit, Indigenat, Bobufit und Entrichnung einer birecten Steuer in ber Bemeinbe vorliegen; nur tommt für folche, welche in der Gemeinde friber nicht heimathberechtigt waren, noch das Erfordernig einer beziehlichen Erflärung und die Entrichtung ber betreffenden Deimalbgebilbt hingu. Alle biefe Berfonen haben mit Cefullung biefer Bedingungen nicht blos einen Aufpruch auf biefer Bedingungen uicht vlos einen murptun ung Verleihung des Bürgerrechts, wie im jenfeitigen Bayern, wo die Lerkeihung and einer Reihe von Gründen auch verweigert werden taun, sondern sie haben es damit wirdig erworben. Ein Bejchuß des Gemeinderathes ist hier um so unnöthiger, als dieser Gemeinderathes ist hier um so unnöthiger, als dieser ja boch immer bas betreffenbe Defuch gemabren mußte, falls bie allgemeinen Erforberniffe vorlägen, und ein falls die augeneinen Seivideringe vorligen, und er folder Beschieß bach blos Bedeutung hat, wenn er und die Racht besigt, ein derartiges Unsuchen, wenn anch nur aus gemissen im Gelege bestiemt bezeich neten Gründen, zurkazuweisen. Daß aber vieses letztere Berfahren, wie es für jenseits proponict ist, lettere Berfahren, wie es für jenfeits proponirt ift, bem mittelatterlichen Coucessionssystem wie ein Si dem anderen gleicht, branche ich nicht weiter auszu führen; die Nachtheile eines solchen Anachronismus werden wir spatter lernen lernen.

Der Grundfas ber Partiat aber verlangte, bag Angehörige bes jenseitigen Baverns, wenn fie in der

Pfalz Bürgerecht beanspruchen, mit demselben Mage ware! Es ift eine fonderbare Sigentstimlichteit ber gemessen werden wie drüben die Pfalzer, und so lerifalen Bortsührer, daß sie fiets Narrens ganzer wurde auch im Entwurf fur diesen Fall ganz das Bevöllerungen sprechen, sowie sich auch ein Mitglied ber gevachten Versammtung in der Eile mit der weisungsmöglichkeiten berbeigezogen. Ein Gleiches finder feat bei Austandern, da hier ohnehln die Erfüllung der im § 3 der l. Berj. Beil. verlangten Besdingung, nämlich bie vorherige Entlassung aus dem früheren Staatsverdande zu comfatiren in und dies eine vorgangige causae cognitio ber Diftrietevermal

tungsbehörde nothwendig macht.
Chenso verschieben aber, wie beim Erwerb, sind auch die Boraussegungen des Verlustes des Bargerrechtes. Rach dem jenseitigen Entwurs geht letteres verloren dadurch, daß man die Befähigung, die, wie oben erwähnt, ziemlich begrenzt ist, verliert; nach dem pfälglichen Gutwurf bagegen nur in zwei Fallen, durch Verluft des Indigenates und Verluft bes heimathrechts, und nur die Ausübung ruht nach

letterem in gang bestimmten Fallen. Rach beiden Entwurfen umfaßt bas Burgerrecht bas Recht ber Berathung und Abstimmung bei Demeindeangelegenheiten, actives und passives Wahleredt zu Gemeindeamtern, bas Rutungsrecht an Gemeindegut und die Benühung der Gemeindeanstalten. Alls entiprechende Bflicht tennt ber pfalgifche Entwurf nur die Beitragspflicht jur Dedung ber Gelbbedurf: nife, mahrend nach bem jenfeitigen Entwurse noch 3mang jur Unnahme von Gemeinbeamtern bin aufommt.

Rach Urt. 21 bes jenseitigen Entwurfes find bie Gemeinden berechtigt, eine eigene von ber Beimath-gebibt verichiebene Burgeraufnahmagebubr, bie je nach ber Seelengahl ber Bemeinde von 26 bis 100 fl. steigt, ju erheben und von ber Bezahlung berfelben die Berleihung bes Burgerrechtes abhängig ju machen; außerbem lonnen fie noch für die Inanpruchuahme von Gemeindenugungen ein Mequivalent fordern, bas jedoch ben junffachen Betrag bes ein-jahrigen Durchichnittsertrages nicht überfteigen barf. Der pfalgische Entwurf fennt nur eine Gebuhr, die De in a th geb ü br, die allerdings auch beim Ers werb bes Burgerrechtes ihre Rolle spielt. Ueber biesen Punkt behalten wir uns an einem späteren Orte weitere Auseinandersegungen vor.

(Fortiegung folgt.)

Deutschland.

Deutschland.

* Ludwigshafen, 22. Sept. Der Gr. Dan: bel sminifter v. Schlor mar vorgestern in Raiferslautern und gestern in Zweibruden; beute befindet berfelbe fich in Spreper, von wo er in Begleitung bes frn. Regierungeprafibenten Abenbe 6 in Landau eintreffen wird. Dem Bernehmen nach wird der fr. Minister morgen noch einmal hierher kommen und übermorgen über Maran und Rarlstube nach Munchen jurudkehren. Gein Auftreten bat allermarts ben besten Eindrud gemacht.

* Munchen, 20. Cept. Bahrend einerfeits

hat allermait's den besten Eindruck gemacht.

* **Rünchen**, 20. Sept. Mahrend einerseits die gestern mitgetheilten Gerückte als unbegründer bezeichnet werden, werden dieselben andererseits daz hin vervollständigt, daß auch der niederd aperische Regierungsprässenten, prassischen Angedenkens, pensionirt werden soll. Und weit wir doch einmal dei Gerückten sind, so sei erzunähnt. wähnt, daß der neue Regierungspräsident Graf v. Lurdurg sich mit einer Tochter des Grafen v. Bismard verlodt haben soll, wozu die "Augsburger Posizig." die geistreiche Bemerkung macht: "Affecu-ranz für die Jukusti!" Die neue Organisation der Verkehre ans

fallen hat die Genehmigung bes Königs erhalten. Ferner hat biefer genehmigt die Ginführung leichterer Lederhelme für Jäger und Chevaur-

legers nub eine Erhöhung ber Löhn ung en ber Gorporale, Biccorporale, Gefreiten und Gemeinen ber beioldeten Landwehrstämme.

†† Aus Baden, 19. Gept. Die Ergan: jungswahlen für die Areisversammelungen merben in Balbe vorgenommen werden, und die werden in Balde vorgenommen werden, und die Wahlen der Wahlmänner haben abermals gezeigt, daß auch hier wie überall die ultramontane Agiastion nicht unthätig geblieden ift. Trop des ausgedehnten Wahlerchts und der geheimen Abhlimmung dat aber die schwarze Partei eine entschiedenen Miederchten. Wir würden dieses — an sich wenig bedeutenden — Umstandes gar nicht erwähnt haben, wenn nicht die Ultramontanenversammlung in Bamberg abermals von den Risch and ung en der katholischen Kirche in Baden, von einer angeblich "einmüttigen Opposition" des katholischen Bolfes u. s. w. gehandelt, und so die alte langweitige Jeremiade zum hundersten Male wiederholt hätte, die, wenn sie nicht durch Thatsachen widerlegt würden, am Ende doch von manchen Seiten geglandt werden könnten. merben fonnten.

Früher mar Baben allein ber Gunbenbod für Früher war Baben allein der Sundenrog jur die ultramontanen Ergüsse, jeht hat es wenigstend noch den Troit. Desterreich als Leidensgenossenssenssenssensten nebe sich gu sehen, und ohne diese Leidensgenossenschaft würde nach den ultramontanen Rosolutionen das Land Baden nur noch das gemarterte Bolen als ilnglückseschierten besiben, was doch gar zu niederschlagend

Stadt Comfanz identisciet, und zu einer abnlichen Berlaumlung dorthin eingeladen hat, was aber die jett nur die Folge hatte, daß er Gemeinderath die fethentichen Stadt Effentlich erklärte, daß er mit der auf die Encyllika und den Syladus geführen Befellsbaft nichts zu schaffen daben wolle. Daß man niit bem ewig wiederholten Ahrajenichmall, wenig-ftens bei ber gebildeten Bevolkerung, ftets nur an Boden verliert, icheint man im ultramontanen Lager noch lange nicht einzusehen.
• Berlin, 20 Gent

Berlin, 20. Sept. Mit bem nor einigen Tagen eingetretenen Schlug ber bei 3bstebt in Schless wig abgehaltenen Feldmandver ber 18. Divifion finb nunmehr im gangen Bereich des nordbeutschen Bun-beshieres die herbstübung en zu Ende gelangt. Auch die Entlassung der Reservisten ift ichen durchgängig ind Wert gesetzt. Rach ungefährer Berechung werden die Ersparnisse, welche ber Bundesmilitärverwaltung aus ben bisherigen Armee reductionen sowie aus dem Ausschaft der Recruten-einstellung erwachten, sich für das Jahr 1868 auf mehr als 2 Mill. Thir. betausen (also nicht auf d Rill., wie früher gemeldet wurde).

Defterreichifche Monardie.

* Und Wien wird geschrieben: Die Bornehm-heit und Bequemlickleit bes Fürsten Cartos Auersperg (bekanntlich ber gerste Cavalier des Reiches" genannt) bereiten dem Ministerium immer neue Verlegenheiten, bei welchen dann fr. v. Benst als Mittelsmann eintreten muß. Schon im Dai bei ber Prager Raiferreife, als G. Durcht, fich über bei der Prager Raiserreise, als S. Durcht, sich über die Einmischung des Reichskanzlers ärgerte, sagte der Fürst dem Abjutanten, welcher ihn im Ramen des Kalsers aussorderte, biesen nach Raudnitz zu bezleiten: "Sagen Sie Sr. Mas, ich mlisse nach Mien zurück und auf meine Guter reisen" — ein Enteschluß, der auch Knall und fall ausgeführt wurde. Gleich darauf stellte fr. v. Beust den Fürsten in einer Soiree dem Prinzen Rapoleon vor; Auersperg setzt in aller Ruche sein Lorgnon auf, betrachtet sich die kaiserliche Hoheit mit Russe und kehrt ihr, ohne ein Wort zu sagen, mit Grazie den Kücken, dem Reichstanzler die schwierige Aufgabe hinterlassend, dem Beiter Louis Rapoleons begreistich zu machen, daß das keine Beleidigung, sondern nur eine Geder Bettet Bons Repotents begreiftig ja magen, daß das keine Beleidigung, sondern nur eine Gerwohnheitsschulle dei Er. Durchl. sei. So ist denn der Conseilpräsident auch jest auf Reisen und denkt seinen Urlaub dis Ende September nicht um eine Minute adzukürzen, nubekümmert darum, daß der Conslict mit den Klerikolen seinen Höhepunst erreicht bat und Maßregeln ersorbert, welche (namentlich wenn ber Eproler Landtag bei der Lerathung des neuen Schulaussichtsgesetzes die Austölung provocirt) die ganze Bolltraft des Cabinets in Auspruch nehmen, und daß die Kaiserreise nach Galisten Ministerium und Kartosum mit einer Ministerium und Kartosum mit einer Ministerium und Kartosum mit einer Ministerium und nen, und das die Ratierreite nach Galts zien Ministerium und Berjassung mit einer uns absehdren Katastrophe bebroht. Märe Auersperg hier, so könnte ihm Niemand das Recht streitig machen, den Kaiser nach Krasau zu begleiten, so daß wenigstens das parlamentarische Ministerium doch einen Bertreter an Ort und Stelle hatte, mabrend die Bolen bem Raifer mit ihren verfaffungsfeindli-chen Unliegen gu Leibe geben.

Frantreich.

* Aus Paris, 19. Sept., wird geichrieben: Officielle Berionen, welche aus Lannemegan tommen, berichten, bag die Manover von 2 bis 4 Uhr bauerten und ber Raifer auch nicht ein Wort sprach als am Ende bes Banketts, zu welchem er die Officiere geladen hatte, die: "Ich trinke auf die Armee!" Man muß gestehen, daß die Journale sehr ungeartet fein mußten, wenn fie fich auch über biefen Coaft Commentare erlanben wurden

Der fpanifche General Contreras bat Baris verlosinge General & ontreras gut Paris verlassen, um sich nach Galicien zu begeben. Unter ben hier eingetrossenen Fremden bewiertt man den Frasibeaten des norddeutiden Bundestanzleramtes, drn. Delbrud, der in Sachen des handelsvertrags auf einer Reise nach Spanien begriffen ist. Dem "Moniteur" zufolge sind bei der Explosion in Res 26 Personen getödtet und 72 verwunder worden; im Augendich der Katastrophe besanden sich

109 Perfonen in bem betreffenben Gaal. Der Rais fer hat 20,000 Frs. angewiesen.

Florenz, 16. Sept. Das Parlamen -tino, b. b. ber in Reapel beabsichtigte Congres von oppositionellen Deputirten ist besinitiv ausgege-Die Opposition wird einige Beit por Wiebereröffnung ber Kammern hier in Aloren; einige Ber-fammlungen abhalten, um fich über ihre fernere Saltung ju berathen.

Aus dem Bertauf ber Kirchengüter find vom 26. Oct. 1667 bis jum 31. Aug. d. J. (und zwar aus 26,658 Parcellen) über 190 Mil. Lire gelost worden. Da ber Anichlag nur 142%.
Mill. betrug, fo ergab fich ein Mehrerlös von 24 %.

bewegte sich der Jug über die neue Linie nach Kusel, hat an jeder der zehn Stationen an und wurde vom Judel der Bevölkerung, Kniprachen der Geschlichkeit und Ortsporssänder, Musik und Gefängen begrüßt. Der Empfung in kind ist debesoders hervorzuheben. Die ganze Stadt war aufs Festlichkeit mit Fahnen verschiedener Farben bestagt, mit Bunnengurtanden nnd Laudgewinden geschmückt. Die ganze Bewölkerung, nicht allein Ausels, sondern auch der benachderten Orte war auf den Beinen, und alle Gesickter steahlien der Freuer gesonnen zu sein. Das Festmahr von Go Kouverts law in dem Kochschen Saale mit Colonnade statt, woder es az zahlreichen Ischerendensten Der keite der Neuer gesonnen zu sein. Das Festmahr von Go Kouverts law in dem Kochschen Saale mit Colonnade statt, woder es az zahlreichen Ischerendelt seiner des Herichtenniteit den Kochschen Saale mit Colonnade statt, woder es an zahlreichen Ischerenden der hieren der Weinigkers auf die Gesommtverwaltung der hier der Statt, der Kritazung zur Kildsahrt in Bewegung, auf weicher den Frestlichenkenken kein der von Go Kouvert Gernz durch eingeliche Feier beseuchte und an den Seinhölich der Gernztigen Tunnets der Keufstader Thales, die Burgruinen und andere bervorragende Punkte worrz durch bengalische Feierentigen, magsschen Einenkeit abgebranen, worden, die Weiden der Geschläche Endarten wachtalt sernartigen, magsschen Euwerte abgebranen, worden, die Fenantigen, magsschen Euwern auf die Inchentern in sendiger Etinnerung bleden.

354) Unterm 21. September wird und in den Erichvellenehmernen in sendiger Etinnerung bleden.

einen wachten. Gegen 11 Uhr langte der Jug in Kadwigshafen an, und wied diefe Erdssungsfrier den Theilmigsbasen an, und wied diefe Erdssungsfrier den Theilmigsbasen an, und wied diefe Erdssungsfrier den Theilmigenen in serwieden.

384) Unterm 21. September wird uns in Eisen da hin an gelegen heiten geschrieden: "Der Van einer Einendahn kann nur dam in Angriss genommen werden, wenn die Staatsregierung den vorzulegenden Bauplan genehmigt hat. Diese Venechungung ist hinsichtlich der Alsendamen nach hat betweisen eingetrossen, und dem Verwechungung ist hinsichtlich der Alssendigen für der der Verwallungseath der Pfalzischen Erendamen nach hat der Berwallungseath der Pfalzischen Erendamen in einer deutigen Sipung, da auch die Erwächtigung zur Erpropriation von Seite des Almisterums der össenlichen Arbeiter diese diese Tage erwartt wird, den Bau der Bahn organism. Es werden vier Baufertionen sin der Pahn organism. Es werden vier Baufertionen sin der Pahn organism. Es werden vier Baufertionen sin die der Inniels; die wichtigken und schweiten der Erwaltung der Fahr der Ersten genieure nehft Assischung zehische und die der absurgen den der Phankerigken Bauarbeiten ergeben sich aber in der Fahr Theil Die Beradung der Kalendamen der Bau der Hau der Wiehendamen der Kalendamen der Bau der Hau der Wiehendamen der Kalendamen der Kalendamen der Bau der Dan nere be ergert den der haben der Bau der Dan nere de erze ger Bahn in schweitschaften kehren geneigt, diese Allein die Staats Kalenstaufen dat hier gegen Einhricht gieben was der Staatschaften dat hier gegen Einhrache erhoben und berkungt der Knie Kalendamen. Die Ganzessonen aus die Fahren der Gegen Einhrache erhoben und bestagterung schein nicht sin Begezen den zu anseinen werder Beiher dahre, so führen geneigt, diese Bahn von Kalenstaufen dat hier geneigt, die Donnersberger Bahn mit der Linie Kalendamen. Die Haus wird der Fahren der Gemeinschaften der der Kalendamen. Die habe aber der Bahn auf undeltimmte Zeitrungen werden der Allein von Langmeil aus der Anstern Weltern de

sichert ist und die bisherigen Schwerigsteiten in hessen beietigt sind."

385) Unter'm 20. Sept. wird uns geschrieben: Rüchstem Mittwoch den 23. d. R. sindet zu Kaiserslaubeiten Mittwoch den 23. d. R. sindet zu Kaiserslaubeiter Ledrerden, wie schon bekamt, die Jahresders und Ung des dicksichen Ledrerder zeren nie state. Dei der Wichtstässen der Keider Ledrerder und Unterrichtstease in wieder Zeit erlangt dat, kann es nicht sehten, daß die Berdandlungen von hobem Interess eine werden, besoder auch derklab, well sich erwartelse fein werden, besoder auch derklab, well sich erwartelse fein werden, besoder auch derklab, well sich erwarte in den Kreis der Behrechungen wird gezogen werden. Nie halte vollen dies auch sier unungdaglich nothwendig; denn Atiemand kann besse auch sier unungdaglich nothwendig; denn Liemand kann besse auch sier unungdaglich nothwendig; denn Wiemand kann besse auch sier unungdaglich nothwendig; denn Wiemand kann besse auch sier unungdaglich nothwendig; denn Wiemand beste kahrer der Schul drück, als diese sehnlichen Schristen und an an as sehlt is ein der Tage bei Kayler in Kaiserslautern erschiemens Schristen gewoldenet von einem Mitglied aus dem Weltrich. Preis 9 st." dürste im Allgemeinen den Gang der Verhandlungen andeuten. Delielbe beantwortet die Frage des Litels in der Kreidenfolge: Es sehlt uns 1) an der Gollegialität. 4) an der Eintracht, 6) an den Estlung und an der gehörigen Amildung. Wie an der Eintracht, 6) en den Estlung und an der gehörigen Amildung. Wie machen die Freunde der Schule auf diebes Schriftiger um folieber aufmertsum, als dasselbenen, aber mührevollen Bermf.

Bermifchte Radrichten.

toire vom 23. Sept. bis 4. Oct.) Mutwod, 23. Sept.

Co muchar's Alle" (cost fan tutte), Oper von Mojart; Preitag, 25. Sept.: "Einer muß heirathen", jum ersten Male: Eine vollkommene Frau", Elzevie", Sonntag, 27. Sept.: Undine"; Michiag, 24. Sept.: "Ter Better", "Wer ist mit"; Mittwoch, 30. Sept.: "Rm Pias"; Freitag, 2. Oct.: "Der Olifanihrop"; Sonntag, 1. Oct.: "Guido und Ginevra."

Telegramme.

Berlin, 21. Sept. Die "Rorbb. Allg. Big." bezeichnet die Mittheilung ber Andep, belge daß her preußische Geschättsträger in Paris eine Unterrebung mit bem Marquis be Moustier betreffs ber Rebe bes Königs in Kiel gehabt, als

woustandig erfunden.

. Samburg . 21. Gept. Geftern Abend um 10 Uhr traf ber Konig hier ein und wurde von dem Bolle, welches trop des Regens auf allen hauptplagen maffenhaft versammelt mar, jubelud begruft. Illumination und Fenerwert fielen glan-gend aus. Der Ronig bejuchte bie Solree bei Genator Deum. Bet bem während der gestrigen Elbifahrt eingenommenen Diner hatte ber Burgermeister Sieveking einen Toaft auf ben König als Schirms herrn ber beutschen Ginheit ausgebracht. Der König erwiderte mit herzlichen Worten, bag er bas Ertommen seiner gegenwärtigen Bundesgenoffen verbante. - Beute bejuchte ber König bie biefige Borfe und beantwortete die Ansprache des Boiftandes ber Danbelstammer mit folgenden Borten : "Bas Sie brauchen, das brauchen wir Alle, ben Frieden, und bag diefer nicht gesiört wird, dafur habe ich bie ficherfte hoffnung. Die von mir in Riel gesproche nen Worte follten biefer Friedenszuverficht ben fraf-tigften Ausdrud geben. Unerflatlich bleibt mir, wie eine entgegengesette Auffaffung nur einen Augenblich eintreten fonnte.

. 2Bien, 21. Gept. Der öfterreichiche Gefandte in Munchen, Graf Trautmannsborff, foll jum Botichafter in Rom ernannt fein.

tag ut bie Ubichaffung ber Birilftim men beantragt.

* Troppau, 20. Septbr. Der ichlefische Landtag bat gestern eine Resolution gegen Die ezechischen Declarationen vom 22, und 24. August angenommen, worin gegen ben flaats: rechtlichen Berband von Bohnien, Mahren und Schlefien protestirt und rudhaltloje Durchführung ber Berfaffung und ber Staatsgrundgefete gefordert wird.

. Lemberg, 20. Cept. Der guligifche Land. tag hat gestern den ruthentschen Abregents

murt permorfen.

*, Rrafau, 20. Sept. Auger Botody werben, wie hier gang bestimmt verlautet, Die Dinifter Auersperg und Beuft den Raifer auf ber galigis

den Reife begieten.

. Saag, 21. Cept. Beute Groffnung ber Generalstaaten (d. h. ber Rammern). In ber Thronrebe wies ber Ronig Willem barauf bin, daß Sollands Begiehungen nach Mußen befriedigenb feien. Unter ben Gejepesvorlagen befindet fich eine gur Abichaffung bes Zeitungeftempels.

fanbte in Bien, Lord Bloom field, in bier ein: getroffen. — General Brim ift am Donnerstag, 17. Sept., von hier nach Spanien abgereiet.

Parie, 21. Gept. Bei ber Deputirtenwahi im Rievre bepartement siegte der Res gierungecandidat (Bourgoing) mit 15,708 von 21,479 Stummen über ben Gegencandibaten, ber nur 3894 Stimmen erhielt. Aus bem Dofelbepartement find bie Babirefultate mit Ansnahme ber Abstimmung in ieche Communen befannt Bon 29,863 abgegebenen Stimmen erhielt ber Regierungsennbibat Lejoindre 21,691 Stimmen, fein Gegencandidat Bong. net nur 8069, - Das Lager von Bannemegan wurde nach bem Befuch bes Raifers aufgehoben.

gemifie Erregung, die Eruppen find ju Gunften ber Regierung geftimmt. Beftern Abend mar nichts Reues aus Barcelona befannt. Sevilla und Balla-

dolid find ruhig.

. 9tom, 20. Cept. Es ift von (ungenann: ten) tatholuchen Bereinen wieder eine Gendung von 12 Ranonen und 20 Munitionstiften bier eingetroffen. Gine Deputation bollanbifder Ratholitimnen bat bem Bauft Bius eine Fabne für bie Armee überreicht.

(Rad Schluk ber Redaction eingetroffen.) ,*, Baris, 22. Sept. Die Abenoblatter find reich au Rachrichten aus Spanien. "Gendarb" bezeichnet Die Lage als bie ernftefte. mentert die Rachricht von ber Abdantung Jiabels. "Figaro" behauptet, General Brim fei noch nicht in Spanien. "France" meldet, daß ber Braf v. Girgenti (Ilabels Schwiegeriobn) jur Befampfung bes

Aufftandes dabin abgereiet fei. . Paris, 22. Gept. Dem "Moniteur" jufolge hat Marichall Concha energische Magregeln zur Unterbriddung bes Mufftanbes ergriffen und ju: nachft ben Belagerungejuftand verhaugt. "Figaro" melbet : Die Auftanbrichen find im Befit von Carthagena und Cadix. Die Oberften Baldrid und Lagunero fleben an ber Spite von Freischaaren in

Telegraphische Sandelsberichte.

Catalonien und Andalufien.

Frantsurt a. M., 21. Sept. (Effectensocretät.)
Ereditactien 208—209%, 210%—210, 1860r Coole
71%, 1/4, 1864r Coole 95. Engl. Betall. 60%, Steuerfreie
50% G. Stuatsbahn 255%—256%—257%. 1862r Americaner 75%; 75%. Lombarben 187%, 1/4. Gunkig auf

Berlin, 21. Sept. (Schlubconrie.) Berb. Cifenti.-Actien. 158 Loofe von 1800 . . Maing-Ludwig-bajen . 1821/1 Reneste Loofe v. 1864 Cesterr-franz Et.-Act. 145 Kurthest. Ihlt. 40 Loofe 5-4" a 1882er Amerikaner Rabebahn-Actien . . 38 Darmit Bant-Menen . 5195 B Neue Mannbeimer . Meninger Bant-Actien Cepterr. Eredit-Actien SHIPA 80 581/2 4°, fl. 250tbooie v. 18:54 67 4°, baner. Pram. Ant. fl. 100tbilend. Br. Loole 82 4°, bad. Aram. Ant. Loole 10. (Schlufequete.) 80.40 90 40 do. Priorit., m. J. i. S. 88 78.

Wien, 20. Sept. (Abendrourfe.) Greditactien 208, 20. 1960r Looie 80. 40. 1864r Looie 90. 20. Lombard. 182, 80. Staatsbadm 246, 80. Steurrfreie 57, 19. Napoleons 9, 30. Unglo Bant — Flan.

Cefterr. Credit-Actien . 891., Staatsbahn-Actien . 5.771., 1460r Loofe . 4.1. . 70 6. Mmerik, p. 1882 . 681.4 5% National-Anleyen

93

Erebit-mobilier . . . 270 -

New Port, 19. Sept. (Schlufcourfe.) Golb . Lond. (i. G.) 100 Med (Thiladel.) 28% 6° , 1882r U. St. Bonds 116° , 1882r U. St. Bonds 116° , 1887r (Thiladel.) 28%

Berlin, 21. Sept. (Schlufbreicht) Rogen per Derbit 56%, per Frühjahr bills. Del per Derbit 91/9, per Früh-jahr 186/11. Spiritus per Derbit 189/11, per Fruhjahr 1711/12. Paris, 21. Septhe. Rubbl per Septhe. 188. — per Paris, 21. Septbr. Rubst per Septbr. 28. — per Rovbe Teche. 22. 25. per Januar April 22. — Rehl per September 74. — per Rovbe. December 64. — Eristus per Septbr. 75. — tin 18 per Septbr. 75. — Weigen unverandert. Roggen behauptet, per Gerbie 245, per Fruhyahr 205. Royd per Derbi 58%, per Fruhyahr 305. Royd per Perbi 58%, per Fruhyahr 325.

London, 21. Ceptbr. Britiichet Beigen rubig, theil-

weise 1 st. bober, rother Onterweigen und alter Dangger 1 sa. bober, rusticher dater gegen vorige Woche 12 st. bober, rusticher dater gegen vorige Woche 12 st. bober. Siverpool, 21. Centbr. (Baum wollten mar f.) Umiat 10—12,000 Baken. Simmung: seit. Midding Orleand 102/a. Midding Amerikanische 101 gar Oboskerus 77/a. 10%. Middling Amerikanische 10°s. Sair Dhollerab 7%, Andrair Dhollerad 7%. Good middl. Dhollerad 7%, Gair Bengal 63°s. Juir Comra 7°s. Good iair Comra 8, Gair Bernam 10%. Gair Smprna 8, Fair Regyptische 12.

Landstubl, 21. Septhe. (Frucht-Mittelpreile.) per-Centner Weizen 6 ft. 45 fr.; Korn 4 ft. dw fr.; Speiz 4 ft. 35 fr.; (pajer 4 ft. 18 fr.; Gerije (Mikhirucht) 2 ft. 8 fr., Aleriamen 27 ft. 45 fr.; Reps B ft., Murnberg, 19. Septhr. (hopfenmarkt.) Im

beutigen Markte war die Stemmung gemtich flau. Die Bu-indr war taum 140 Ballen, der Geschäftegang bis gegen Mittag ein febr ichleppender. Die Commissionalager bieten Wittag ein sehr ichleppenber. Die Commissonalager bieten zwar eine betrechtliche Auswahl in allen Sorten (nur Keima ind selten), allein die Kaussult in gering und die wenigen kauser suchen die Preise möglicht zu brücken, was ihnen thettweise gelang, 12 Uhr: Wegen der itracissischen Feiertage in die sehr das Geschaft sehr gedrück, die Juiuhr nur zum Theil verlauft und in Marktwaure em Preisedicklag von 2—4 fl. angegeigt. (R. H. H. H. De genantielen eife bei gen der beitger Gegen der Geschaft und in Brantwauer ein Preisedicklag von 2—4 fl. angegeigt. (R. G. R.)

Manndeim, 21. Sept. (Producten Borie.) Weisem eff. diedem 21. Sept. (Producten Borie.) Weisem eff. die gegend 12 fl. 50 tx. G., 13 fl. U. Loggen und Gerke mwerdudert. Da fex seit, eff. 4 fl. 35 fr. G. Weisem ehl Rrn. O 12 fl. 10 fr. P., do. Nro. 1 11 fl. 15 fr. P., do. Nro. 2 10 fl. P., do. Nro. 3 7 fl. 40 fr. P., do. Nro. 6 fl. 30 fr. P. Rennen 13 fl. P. per 100 Jolip und. Deutscher Kohl reps 16 fl. 30 fr. E. per 200 Joupund. Urima Riesfamen 27—28 fl. G., 28 fl. 30 fr. E., do. Secunda 27 fl. R. Docksteine Wagner wurde über Rousebeitste. Secunda 27 fl. K. Oocheine Waare wurde über Rong begebt. Leindl und Anbol, unverändert. Grannt wein est, 50 % n. Le. 21 fl. per 120 Liter. Petroleum matt, 13 fl. B. per 100 Follplund. Frankfurt, 21. Sopthe. (Fiehmarkl.) Der bentige Martt war, iowohl was die Cuantitat anlangt, nannrulich aber die Cuantitat betrijt, thilecht betab en. Beringe Baare idand boch im Treise. Augetrieben maren 2011. Ookien 160

aber Die Qualitat betrifft, thliecht betabren. Getinge Buase ftanb boch im Breife. Bugetrieben waren 290 Ochien, 160 Rube, 100 Ralber und 280 hammel. Die Breife neilten inch thr:

. 1. Qu. per Ctr. 84 ft. 2 On. 92 ft.

Pammel . . . 1. 25
Pagdeburg, 19. Sept. Auffintete Suder.
Raifinaden sehlen in erster Pank. Aus weiter Hand wurden einige tausend Brode zu 1847—1834. Thir. gehandelt. Brode melific waren wenig offeriet und ichwach gestagt, daber die ilmiade seine große Bedeutung erlangten. Die Preise daden Umidhe leine große Bedeutung erlangten. Die Preife haben sich bedauptet. Neue gemablene Zuder wurden dem Markte mehrsach zugeführt und davon undt umbedeutende Boiten zu 1/4—140 Ibls. im Lanke der Woche ermäsigten Vertien verkant. Haben der Voche der makigten Vertien verkant. Haben der Voche der der Kaltinade incl. haben – Iblt., frein da. – Iblt., fein da. 1514 bis 1514. Iblt., gemablene do. –, tein Welts ercl. Kalt 1514 bis 1514. Iblt., gemablene de. incl. kalt 1414 – 1414 Iblt., Karm do. 121—1414 Iblt., Kect. Aubeniprup, toco wie aut ipätere Termine 1114 bis 1124. Iblt., ver Gemablen der Universität der Voche int Australie iblied iben undeledtem Geichalt demogten fich die Preife in dieter Woche für Austalie ibl par it is a boso odne Kalt von 21 1.—2114 a. Iblt. und wir glauben taum, daß Abidluffe ju Stanbe gelommen

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

Das sechste Mittelrheinische Mufiksest

wird ju Darmftadt Countag ben 27, und Montag ben 28. Ceptember 1868 von den verdündeten Gesanzoreinen zu Darmstadt, Mainz und Wiesbaben unter Mimirtung weiterer Bereine und Sanger aus Alzey, Bieben unt Worms, sowie der Orchester zu
Darmstadt, Rannbeim und heidelberg und vieler auberer Mirster — im Ganzen von einem Ebor von ungesahr 700 Sangern und Cangerinnen, und von einem Orchester von
gegen 130 Personen — unter Leitung des Großt, Hofmusikbirectors herrn C. A.
Rangold in dem zur Feithalle bergerichteten Großt, Jeugdaufe zur Aussührung gebracht.

L. Concert Sonntag, 27. September, Bormittags 111/2 Uhr: Camson von G.

f. Danbel. F. Sanvel.

Soli: Sopran' Frau Leschla-Leutner, erste Sängerin des Stadttheaters zu Leipzig"Alt" Fräulein Gelene Hausen, Mitglied des Großth. Hortbeaters zu Mannbeim.
"Lenar" Herr N. Breger, Mitglied des Großt. Hoftheaters zu Darmstadt.
Tie Hauptprobe dasür sindet statt am 26. September, Nachmittags 1 Uhr.

**II. Concert Montag, 28. September, Nachmittags 1 Uhr.

1. Abtheilung: Cinfonis in A-Dur von L. van Beethoven.

Arte aus der "Schöpfung" von I. Davdn.
Moteste Lob und Chr. von I. S. Bach.

2. Abtheilung: Duverture und Seenen aus "Frithof", dramatisches Gedigt sür Soli, Chor und Orcheiter von C. M. Mangold.

Die hauptproben dasür sind am 27. September Morgens 8 Uhr und

. 28, Preife ber Plage:

Immermabrend große Auswahl in ichwarzen und gewirken Parifer Long-Chales, schwarzen und fardigen Selbenzengen, Garbinen, Borlogen, Deffen, Veinen, Driffs ie., fowie Ausstatungsgegenstande jeder Art.
Derrenfteider werden flets auf bas Solideste und Eleganteste angesertigt.
Reelle Bedienung, billige aber seite Preise. Ausstellung des Aunstbereins in Mannheim.

Wilde & Clauss

in Reuftadt a/8.

empfehlen hiermit ihr fur fommenbe Sanfon aufe Reichbaltigfte affortirtes Lager ber neueften Berren: & Tamen:Rleiderftoffe.

[4474%] Die Sale bes Runftwereins find von Genntag ben 6. Ceptember an taglich Morgens von 10 bis 1 Ubr und Rachmittags von 2 Uhr bis 4 Uhr bem Beinche geöffnet. für Richtmitglieder bes Bereins ift ber Einfrittspreis 6 fr. für die Perion, Das verionliche Abounement für die ganze Dauer ber Ausstellung beträgt für ein

Die Mitglieber bes Bereins merben erfucht, von ihrem freien Gintritterechte baufigen

Gebrauch ju machen. Bentember 1868.

Der Borftanb.

Clavonifches Fagholz

en gros & en détail, iswohl ab Mainz wie direct aus Ungarn empfiehlt in schönster Ous-lität und billigsten Breisen.

Lagerplat im Bahnhose am Holzthore.

[3600³⁰⁷/m]

Georg Dauth in Maing.

[4708] Unferem Feuerwehrbruber Mangold für seine vortreffliche Bewirthung ein Dreifaches Doch!!! Mehrere Raiserslauterer Feuerwehrleute.

[4707] Der Beuerwehr und ber Stadt Speper für ihre freundliche und bergliche Aufnahme gelegentlich bes Jubilfumsteftes unferen innigften aufrichtigen Dant. Die Feuerwehrmanner von Raiferslautern.

Dayword in Google

Mobiliar-Berfleigerungt

Wioditat-Berffelgerung!

298] Dienting bei 29. Echtenber 1868, argens 9 Ubr, in Sebrweiter, Annton innweiter, in ihrer Bedaniung löht Frautime Lebrer Schenfel allda verfteigern: Be Studt Djierson-Bienen mit Bienenstand, 2 Mutterichafe, 1 neuest Clavier, wohle des deuten, Ducker und Rufitatien, Aleidendent, Lische, Bettung, Winten, Eichnder und sonfüge Gegenstände.

ftanbe. Binnmeiler, 20. September 1868.

Berfteigerung von fchweren Giden- und Buchenftammen.

Jacob's Freiten ben 25. Gebtember, Rachmittags 2 Uhr, zu Jallberger hittenwerf (1/1 Stunde von Saarbrüden, 10 Minuten von der Saar), lassen die herren Gebrüher Gisum verziegern:

26 kinwere Eichensäumme à 55—207 Rubstus Gebalt,
10 ihrere Buckonsäumme à 200—200 Aufre

Bul Gebalt.
12 ichwere Budenftamme à 100—200 Rub.
Dub Gebalt.
Sonftige Cichen- und Buchenhöfer von ge-timgerer Dimenson.
Et. Johann Saarbraden, 19. Sept. 1668.
Rredel, Rotar.

Berfteigerung

Geiner Mühle und Aderselb.
[cioe's] Freitag ten 9. Orisber 1868, Wittags 12 Uhr, in Elienberg in der Mirthsbedautung der Mittwe von Jacob Maner; läßt Gerr Andreas Kaner, Müller in Eisenberg, feine dielbst gelegene Mühle, "die Kennethle" in Eisenberg, feine dielbst gelegene Mühle, "die Kennethle" in Eisenberg, feine dieselbst gelegene Mühle, "die Kennethle" in Eisenberg, wie die die die Konnen Schalmuble, Sauberer u. Utensilien, Scheuer, Schalmuble, Sauberer u. Utensilien, Scheuer, Stallung, Rebengebäuden, doi mit Krunnen, Görten und Klieben, im Ganzen 3 Tagwerte W. Beeimalen Pläche; Alles in gutem Inchande, murde dieher mit Bortbeil und bedeurtender Aunböchaft betrieben, liegt auf der Kliebach — Ausfahre, mit Sortbeil und bedeurtender Aunböchaft detrieben, liegt auf der Anweien lieben diehben.

Rach dem Juichlag der Mühle läst sodann der genannte Maner is Worgen autes Ackerselb, Gienberger Bannes, vertieigern.

Mus mird dem Rüblikrigerer Velegenbeit geboten, da der Requirent Krantbeit wegen leine Landwirthsbalt autgiebt, dei hötterer Berlieigerung das ganze Inventar zu erwerben.

Göllheim, den 22. September 1868.

Bollheim, ben 22. September 1868. 3. Rice, I. Rotar.

Au verfaufent: I. Ein in Germersbeim im neuen Stadt-theile an einer fehr frequenten Straße gele-genes Wohnhaus mit Schmied und Schloller-werfitatte nebft der dazu gehörigen Einrich-

vertitätte nedn der danie, welches dem tonigt.
NB. In diesem Sanie, welches dem tonigt.
Landgerichte aegenüber liegt, wird auch seit medreren Jadren eine Körtdichaft mit gutem Tridige betrieben.
II. Imsei malfin von Stein erbaute und an einer led freguenten Straße zu Germersdeim gelegene Modnidier.
Rädere Auskunft ertheilt
D. Bait. Seichäftsmann in Germersdeim.

Baderei gu verfaufen ober gu vermietben.

[2703], Ein schrichnes gerdumiges Wohn-baus mit neuer Baderei-Einrichtung und hübichen Octonomie-Gebäuden, gelegen in einer Landgemeinde von einen 1000 Seelen ist zu verfaulen oder zu termiethen. Das Geichält erfreut sich einer ausgedehne ten Aundichaft.

ten Runbichaft. Liebhaber mollen fich birret an ben Unter

Liebbaver wenden, geichneten wenden, ben 18 September 1838. Belg, Geichaftemann.

Dung-Berfteigerungemie [4704'4] Unterjeichmete fant auf ihrem Co-gerolate eirer 1800 Rubitmeter feiten Odis geiplate eines 1800 Kubitmeter feinen Diniger (Compost) in fleineren Bartieen Ennatus der 12 Deriber B. 3., Morgens Inaite der 12 Oriber B. 3., Morgens Inaite der Schreite Gerne Geschieder Die Beiter flein ischer in der unteren Angledigene Dr. Beiter flein ischer in der unteren Bart-Briederichtenbe Rra. 3, somie auf bem. Gole leibit Einficht genommen werden. Auswärtigen fann auf Ikriangen obengemannte Inaibe gegetellt werden.
Die Düngerabindereilstaft in

Einnehmerei-Gebilfe.

[4680%]) Tier georatter Einnehmerei Canbi-bat, ber eine Einnehmerei selbstätnbig ver-walten und Burgidatt fellern tann, eine albaid Anstellung. Antrage binnen Zagen m richten an Ginnehmer Rempf.

Reuftabt, 18. Sept. 1868

[46541.4] Mir fuden eine gute Bezugsquelle für Raig-Chanfeln. Ronig & Derf.

Pfälzer Bahnangelegenheiten.

(Gerne veriodiet.)
[1697] Rr. 169 bes ; Olais, Auries vom L. Juli beipricht die Streitfrage ber Bahnlinie von Grünstadt nach Ranabeim, ob über Offițein oder Backenbeim, in einer Weise, die näher beleuchtet werden wuß, damit Richt localfundige flar werden:

Die beiden Bodenbeim, eirea 1/6 Stunde von der Bahnstation Monsbeim entiernt, sind steisige ackerbautreibende Orte, mit Weise und Obulan, von zulammen ca. 1400 Einwahnern, werden aber nie in die Lage kommen, andere artitel zu versenden, als die durch Landbau erzeugten, da Industrie nicht thuntich sein wied, weil es an dem nötbigen Walter dari kelt.

fehlt. L. Angefahrter Artitel fpricht wen einem Lervain von 2,4 Quabratmeilen mit einer ir genten Bevolferung von 6000 Seelen; os mare interetant ju erfahren, welche

I. Angeiabter Artitel iprist von einem gertamt auf einer unt erfahten, welche Stete bierzu gegablt sind.

11. Die zum Bestandt angeiührten Kallsteine, wo follen bieselben fin verbracht wetden? Dieselben dienen bechfiend als Baumaternal für die allernächte Umgebung, da man überall Eteindrücke auf der vossechten Linie kindet und vourden nur von der Station Gundersbeim verkandt, welche im Badnidever selbst gewonnen wurden, aber nicht gewöhnliche Kallsteine, sondern Sodalteine sind; bieselben daben aber einen beichrant ten Brortz, well mit Wolserischt in diesem Artitel nicht concurrirt werden tann. Die Bodenbeimer Steine scheinen für Kallstrennereien nicht tanalich zu sein, was daier sprückt, well in den beiden Crten leine Kallstrennereien nicht inabiend in dem anden Alleldeim, Frünstadt und Wochenbeim a. b. Pfrimm, solche in entsprechender Ausdenbeimen sich besinden.

lpricht, weil in den beiden Erten leine Kallvennereren und; benm, Frünstadt und Wachendeim a. d. Birimm, folde in entipredender Ausdedmung sich beinden.

Selbst für Wegmalerial scheinen diese Steine leinen Werth zu kaben, weil auf der tige Landstraßen das Material von weiter Entsernung (Foris) verdracht wird; auch liegen auf derigen Vergen Tausende von Klaitern Kallsteine, die unengelitich feine Redmer sinden.

Was denn gar in fraglischen Artisel die jahrlich Tausende von Fulurwerten auf der Eisthal- und Goldbeimer Diricitethirade betrifft, die nach dockendem I Saunde näher, als nach irgend einer anderen Stationen auf der projectirten Antie, wie Erninfahr und die auf der Britamathal-Vohn zu errichtenden, näber sind, als Vodendeim. Daß dem so ist, constatirt iede Specialkarte.

Selbst Kindendeim, auch mie Godendeim Ackerdau treibender Crt, wird durch die Britamathal-Vohn so günstig stuirt, daß derseheim als Vodendeim als Vodendeim ogut ent-betren kum.

bebren taum. Unders verhalt es sich mit den Eistholorten, welche als Aderbau treibende Orte minbeitens Bodenheim gleichgestellt werden mussen.
Rebendei besindet sich die doppelte Bewöllerung auf aleichgroßem Terrain wie Bodenbeim; — haben gang bedeutenden Berjandt in Vorzellan Erde und Glassind und liegen
die Gruben von der zu errichtenden Stalion Delbesdeim nur 10 Minuten ensternt.
Das Eisthal besigt, wie bekannt, die bedeutenditen Mühlen und den stalissen Oblibau
der Pfalz, wovon man sich jeden Augendlich überzeugen kann, wie es auch zur Genäge belannt ist.

Das heisthat venigt, wie dennut, die derzengen kann, wie es auch jur Senüge bekannt in.

Burde die Linie über Vodenbeim gestährt; so kame eine Station zwischen Albisbeim
und Affelbeim so nade an Grünstadt zu liegen, das bei einem langen Giterzug die Locomotive auf der einen und der legte Aggan auf der anderen Station zu stehen kamen und
würde Grünstadt der größte Theil des Terkonen und Editerverkehrs coupirt werden. Als
Rugabe für die Linie über Offstein des Kerkenen und Editerverkehrs coupirt werden. Als
Rugabe für die Linie über Offstein des kleicherieits, wurden Offstein mit ca. 1800 Seelen, dere
jordneim a. Wiese mit ca. 1800 Seelen, eine nicht zu veracktende Verweitung des Versehrs
bedingen und bestigen beide Orte (neben der undekentenden Araubenzugkerjahrist, wie in Locatibätigen spricht!), bedeutenden Obisban, G. Massenverke, Erde und Sandgruben, sehtere
sosont wir der Kadmanlage von Vedeutung.

Bas nach die Kürzelte ist. Uedriaens kann diese Frage von keiner Bedeutung werden; sengestellt, welches die kürzelte ist. Uedriaens kann diese Frage von keiner Bedeutung werden; sengestellt, welches die kürzelte ist. Uedriaens kann diese Frage von keiner Bedeutung werden; sen der Offsteln eine feber undedeutende Eurove nichtig datte. Dies dem Einsender des JidJad-Artiscks zur Verudigung.

Es ist anzunehmen, das der keste Abschluß der beiden Geben Regierungen mit großer Nederlegung, nachdem alle Fründe erwogen murden, gemacht wochen sit; desdalb giebt man sich auch der Possung din, das Vodenbeim sich mit seinem Schussa krößen möge.

Landwirthschaftliche Maschinen,

als engl. Sådfets, Rübbrödets und Schrotmafchinen, Rettern, nach neuester Construction gebaute Winds und Traubenmühlen sind jiets zu daßen dei Martin Sonned,

[42555/6] Mechanitus in Deibesheim.

NB. Gin gemanbter Fenerichmied fann baielbit bauernbe Beichaftigung finden.

Chr. Wery's

Maschinenbau=Unstalt und Metallgießerei und Lager in landwirthschaftlichen Daschinen

in Zweibrüden (bayer. Pfalz)
liefert kleine Dampfmaschinen, Feuersprisen, Waschinen für Bierbrauereien und Bernnereien, Aumpten int Private, Frauereien und fübrisachäftle.
Mein Lager in landmirtbidolittichen Maschinen entbalt stess die courantesten Sorten in engl. Däckelcheneidern st. 24, 28, 35, (4400%), Rübenschneidern st. 24, 28, 35, Patent-Cuerlamablen site Haler und Grünmalz st. 50, 65, Aartschelmühlen, verziglichiere Gwitzickion, il. 26, Echrotmühlen st. 20, 30, 80, 65 und böber, Dombaste Pflüge N. 20.

[4100] Ginem geehrten Bublicum meine mebrjabrige befannte Car- und Talel-Trauben Berfandt Andalt in emfehtenbe Gennetung, breugend, weefende, ich flofde bieles Idre in nerzüglicher Cunlitat ju billigft möglichem Preife und teper Berpadung unter Batantie guter Anftilit,

2. Schneiber in Renftadt a. S. (Rheinpfalg).

Bur Rotig. BRittmod Den 23. Ceptember . . [4566¹/₂]

bin id idr Gicht: Damorrholdal: und Bleichsuchtkranke im Olifer der, ju Withkelm un theeden. Dr. Müller, Specialerst und Coburg.

Beinhandlung.

[4490] 2 Der Unterzeichnete bringt fein La-ger von ben geringeren bis gu ben beileren Qualitaten rein gehaltener Balger Weine bem geehrten Aublicum in empfehlende Erinne-

rung. Billige Breife und reelle Bebienung wird B. Trautmann in Bruchmultbach.

[4700 il Circa 20-25 gentte Ci=

garrenmacher finden gegen guten Lohn

Die richtige Gefundheitenflege lebet in falilider, sebem verftändlichen Sprache bas berühmte, in mehr als 50,000 Erpl, ver-breitete Schriftchen: [4587%] breitete Schriften: [4597%] "Dr. ABerner's Wegtveiser zur Hilfe für alle Kranke."

Es giebt Mittel an, welche bas Blut reis nan in und die Berdauung fördern, werin die Jameturfache alles Wohlbesiedens zu suchen if. Mokste Kiemand verkännen ich dieten treuen Rathgeber, der für nur 21 fr. in allen Buchdandlungen zu haben ist, anzuschaffen.

Dauernbe Beschäftigung bei Randel. ihen. Bu erfragen bei ber Exp. b. BL

Steigerung8=Untunbigung.

[4180/4] Rach richterlicher Anordnung.
wird der Jur Gantmasse des Conditors
Albert Krausmann dahier gehörige, Lit. Z 9 Nro. 7½, rechter Dand det Schwehinger Straße besindliche Garaten, im Maße von 128,29 Kuthen, sammt dem darin besindlichen Wohn dans und Keller, geschätzt zu 11,620 fl. Donnerstag den 24. Septem-ber d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier,

um zweiten Male einer öffentlichen Versteigerung auszesetzt, wobei ber endgiltige Justig unbedingt um bas höchfte Gebot erjolgt, auch wenn solches ben Schätungspreis nicht erreicht.

Bedingungen tonnen jebergeit bei bem Unterzeichneten eingesehen werben. Mannheim, ben 20. August 1668. Der Bollftredungsbeamte:

Theodor Treffer.

Gafthaus Berfauf.

Valbaus-Verlauf.

[145372/1] In einer gröberen Stadt am Roein in guter Lage, nächt bem Vahndof, ist ein iedt gangdares besteingerichtetes, iedt schönes, neu erbautes Gultbaus, vollständig ausmöblirt mit 42 Vetten, sammt vollständigen Inventar. Familienverkollussse vollständigen zu verlaufen. In bemielben wird auch eine besteingerichtete Resauration (Vier- u. Weinswirtsskaat) mit bestem Erisg betrieben. Angablung 8 bis 10,000 E. Raberes durch das Agentur- und Commissions-Verlagt von Jean Orimans in Ludwigsbafen a.R., Nro. 147

[41194] Grübte Eteinhauergefellen finden bauernde Bekaaftigung in der Steinbauerges werlichaft von Wilhelm Ciegert & Comp., in Obernbeim am Glan.

Biberruf.

[4706] Der Umterzeichnete ertlart, daß er alle ebrenrührigen Neuberungen, welche ar sich in der Schulbsichen Wirtbichaft zu Ongersbeim agen die dortigen Alleger Ebriffman und Berger exlaubt bat , diermit seierlich wider-

ruft. Durfferim, 14. Sept. 1808. 3acet Grot, Detgermeifter.

[4709] Am Samstag Abend wurde ein Söninenkurm verloren auf dem Wege vom Bahm boi die uur fatbolilichen Auche. Der redliche Finder wird erfucht, denfelben gegen eine Beloduung dei der Exp. d. Bl. abzugeben.

Frankfurter Börse

vom 21. Sept., 1868.

Pr. Comptant. Stanta-Papiere. Star b-Papiers.

Preuss. 45 % Oblig. b. Roths. à 105
33 % % Staatsschuldt. à 105
Frankl. 35 % Obligationen
35 %
Bayern 5 %
4 % Obligationen
35 %
Bayern 5 %
4 % Yjähr. do.
4 % Yjähr. do. Papier. | Gald. 8594 9634 9636 90 90 82% % Obligationen v. 1842 8446 Griffons 4".
336 %
Oesterr. 5 % Mathin Silb, bei Bothal
5 % 1852 in Let.
5 % 1859 do.
5 % 1864 do. Gr.Hand 57 6036 5 5 1864 da.
5 5 1864 da.
5 5 Metalliques v. 1865 6/7
5 5 Netjenal-Ant. v. 1884
5 6 Metalliques v. 1865 6/7
5 5 Netjenal-Ant. v. 1884
5 6 Metalliques v. 1865 6/7
6 Metalliques v. 1865 6/7
6 Stat (Bar) 1881 v. 1867
6 Metalliques v. 1865 6/7
6 Metallique 5114 7734 788 7434 Wechsel in saddeutscher Währung.

ft. 100 Free. 200 ft. 100 Thir. 60 Ameterdam Antwerpen Angeburg Berlin Thir. 60
Thir. 50 Lad.
From 200
Thir. 50
BM. 100
Thir. 60 \$986 95 fl. 100 100 94% 102%

Restellschmiedmeister-Gesuch.
[47014 a] Hur eine saddeniche Malatinger.
Int mit Keiselichmiede mied ein ganz inchliger.
Ideileichmiedmeister zu baldigem Eintritt geincht. Schriftliche Offerten unter Beilage von Belliedliche bestörbert.
Renigstrager in Eintsgart,
Renigstragie Ein vermies

Auffall Gri mattitete Zimmer zu vermies

[46507 a] Gri mattitete Zimmer zu vermies

[46508 a] Gri mattitete Zimmer zu vermies

[46508 a] Gri mattitete Zimmer zu ver 1 4474-41% 9 58-59 9 47-49 9 64-66 6 56 88 9 29% 81% 2 28% \$1% 11 54-69

Buchbruderei von 3. Baur in Bubmigshafen a, 915.
Sierzu folgt heute Abend eine Beilage und bas Feuilleton Rro. 115.





Pfülzischer Aurier.

Der Pfalgifche Rurier erigeint tiglich, mit Autnahme bes Monings, und mit wochenilich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe loftet bierteljafeilch ff. 1. 80 fr., fomobi burch Die Expedition als burd bie Boft bezogen. Inferate werben mit 3 Rrenger far bie vierfpaltige Petitgeile berechnet.

M2 225.

Lubwigsbafen, Donnerstag 24. September

1868.

* Bubmigehafen . 23. Gept.

Ueber die gestern in Reuftadt a. b. Saarbt ab-gehaltene Delegertenversammlung jur Berathung über Die Einführung einer neuen Gemeinbeordnung in ber Pfalg liegt uns ein aussubrlicher Bericht bor, ben wir aber trop bes großen Jutereffes, ber fich an die Berhandlungen fulpft, nur fludweis bringen tonnen; weiter hinten finbet ber Befee ben erften Theil bes

weiter hinten findet der Lese den ersten Theil dessselben. Für heute demerken wir nur, das die Berssammlung sehr zahlreich besucht war — es wird nicht niet an der Zahl von 200 Auwelenden gesehlt haden. Die Verhandlungen dauerten von 10 Uhr Vormittags die Gegen I Uhr Nachmittags.

Ueder die spanischen Tunge sepreide unser Barifer (handendere Diesmal ift die Gebedung zu Spanischen kunigstum nach dem zu schriebten, was die diesigen spanischen Hundelinge, und zwar die rechtete die keingen zu dependere Hundelinge, und zwar die rechtered niedergeschlagen werden dürfte. Schon der "Nachmeur" erstart, das Cade Weder Wederland einer Auflichen Und Mittheilungen, die yvon ar und sie sich glaubwirdig doch nie Verlagen, die von an die Verlagen der vorzüglichen Einen Auflichen Unserhalben und der eine insbesondere sener, die raah den anareichen Inseinndern surren, sowie die Benenaart Prinas in Spanisch werden der verbangt ist die sein verbannt varen, sowe die Gegenwort Prims in Spa-nien unterliegt keinem Invield. Minder verburgt ist die Behauptung, daße einige Schiffe der spanikhen Maraus ein Pronunciamiento zu Gunften der Revolution genracht und daß die in dieser Weise zu dem Revolution genracht und Schiffe an verschiedenen Kultenpunkten die Erwitzung zu or-gamitren verschieden. Gleichfalls ist anunedmen, daß in Catalonien und in Oberarrasonien die Bewitzeung sie er-Catatonien und in Oberarragonien die Bewöhlerung sich erboben hat, wenngleich nicht bestimmt werden lann, in welder Jahl und wie die Armee in jenen Gegenden dem Aufstande gegenüber sich verhält. Eine aus dem auswärtigen
Amt stammende telegraphische Depeche will wissen, dass
Gerandda, Sewilla, Volladoolid sich runig verhalten, dass
Madrid zwar in großer Aufregung sich befinde, dass aber
— wir wiederholen, es ist die franzosische dass aber
bie Aussiage berrührt — die Armee zur Augustung, von
der die Aussiage berrührt — die Armee zur Augustung, von
der die Aussiage berrührt — die Armee zur Augustung, non
der die Aussiage berrührt — die Armee zur Augustung,
steht. Der Babrecht näher dürste man kommen, wenn nam
vorausseliste, dass die Armee sich noch nicht entschieden hat,
und es ist gut, nicht zu verzessen, das Spannen kein Frunkreich ist, daß in jenem Land das Schickfal und die Habiling durch das Betragen der Prodingen
ber Haupstiadt häufig durch das Betragen der Prodingen
bestännt wirch, und dass die hamischen Hervolentionen nicht
im Hamdennerühen entschieden werden wie französische. Auch
mill erwogen sein, das General Condu, der Narquis d. d.
Sewannach, dem die Könign in ihrer Kerzweisung sich in
die Arme geworsen, eine im Lande won möglich noch verhalb-Handend, den die Udnigin in ihrer Aermerklung sich in der Arme geworsen, eine im Lunde wo möglich noch verhaßtere Persönlichkeit ist als siehlt Gonzalez Bravo. Teke Ivolik— wern unter diesen Umstängniswoll für die Dymaltie ausfallen. Die Königin bekaud ist gestern noch in San Serbathan, und obgleich der "Moniteux" meldet, Jadel sei den 20. nach Madrid zurückselte, so verdient diese Kehauptung doch noch erst Bestätigung. Die Königin wird sich um so weniger übereilen, als der soo foot nur in Boraussisch der neu eingereitenen Erzismisse do lange in Leubenstsicht der neu eingereitenen Erzismisse da lange in Leubeilicht die ausgehalten. weniger übereilen, als der hof nur in Voraussicht der neu eingereienen Kreigmise is lange in Kequeitis sich ausgehalten, imd sie wied die Hauptstadt nicht eher auführen, als die die der gemes ist. Man dat bemertt, daß der "Monsteur" gegen seine Gewohnheit die beabsichtigte Ausfammenlunft nicht geundweg ablüugnet, sondern aufrichtig gestelt, daß diejebe dies in Holge der eingetreienen Areigeniste nicht unterdlieben ist. Man kann aber den Spuniern nicht absprechen, daß sie in ihren Aronanciamiento's Humor entspielen. Die Revolution ist diesmal wie der Commandeur im Bon Iman leisen und süderen Schrittes herungetrein, das Fedmach des Don Iman der Holitift und der Konnen Juana der Hospinieiguen zu stören. Auch diesmal hat Lesvorello das bereitete Rahl zu sich genommen; nur mit viel größerer Seelenruhe mag das spanische Gestude unter den nach einem Looft aus die Sesundentweit dass bekeilten Entschiffen aufgerkundt daben, einen nach einem Looft aus die Sesundheit der Gommandeurs aus Paris bekeilten Entschiffen aufgerkundt daben, einen nach einem Looft auf die Sesundheit der Gommandeurs ausnach einen Toast auf die Gefundheit des Commandeurs aus-

An ber Spige unferer beutigen telegraphischen Rubrit findet ber Lefer alle bis jum Schluß ber Rebaction eingegangenen Telegramme ans und über Rebaction eingegangenen Telegramme aus und über Spanien zusammengestellt. In denfelben spiegelt sich die gange Ungewißbeit ab, die namentlich in Paris bezüglich der Lage der Dinge auf der iderischen Holdingel herrscht. Der Mangel aller der Dynastie günstigen Nachrichten soll zwar nicht überschäft werden, läßt aber sedenfalls als positiven Kern der vorhandenen Meldungen zweierleierkennen erstens, daß, mabrend Madrid mit eikerner Relagenungspultanböhaut während Mabrid mit eiferner Belagerungszustanbefauft in Ruhe gehalten wird, gang Spanien in Lufftanb ift und

fic concentrisch auf die Hauptstadt wirst; und zweitens, daß nichts vorliegt, was ichließen laffen könnte; daß die Königin Jsabel gestern ichon in Wadrib war, wohn sie vorgestern Abend von San Sebastian quiradtehren wollte. Sehr glaubhait ist unter diesen Unnschieden das Biener Telegramm, welches aus ansehtet die Gieller Duelle melbet, des die Kiellender geblich officieller Quelle meldet, daß die Ausständisichen ein Ultimatum nach Madrid geben ließen, in welchem die Abdankung der Königin zu Gunften ihres welchen die gebantlung ver konigat zu vannten ihrer jungen Sohnes und die Berufung einer constituirenden Versammlung gefordert wird. Do die Juversicht, welche der Marschall Concha in einem Circular zur Schan trägt, einen realen Grund hat, wird man die zum Eintressen genauerer Nachrichten dahin gestellt sein

einem gennarer kangen Provinzialblatt taucht, einem unserer Pariser Telegramme zusolge, die Nachricht auf, daß die franzolische Regierung in Nachahmung der preußischen ebenfalls eine nicht underträchtliche Entwassungsmaßregel — die Entlassung trächtliche Entwaffnungsmahregel — die Entlastung von 80,600 Mann — zu ergreisen beabsichtige. Die Bendung der Dinge in Spanien, welche dem Bonapartismus die einzige zur Zeit mögliche Allianz unter den Führen wezzieht, mag zur Beschieunigung dieses Entichlusses beigetragen haben; veraulast hat densselben jedenfalls der meisterhafte Schaczug des Kranten v. Barzin . . .

Die nene Gemeindeordnung.

Die Bestimmungen über bas Gemein bevermögen find in beiden Entwarfen mit einer einzigen Ausnahme wortlich übereinftimmen). Diefelben fas tuiren die Unantaibarfeit der Subfanz des Bemein-devermögens, des Grundstods, welcher bei einem par-tiellen Abgang sofort wieder ergänzt werden muß. Run folgen die Bedingungen, an welche eine Bertheilung der nusbaren Gemeindegründe, fei es zu Eigenthum oder zur unentgeltlichen zeitweifen Benugung gebunden ist; bei allenfallugen Streitigkeiten über das Eigenthum oder die Größe des Ruhungs Bemeindegründen wird ber vorgesetten Berwaltungebehörde ein Bermittelungsamt übertragen, indem bem gerichtlichen Austrag ber Sache sebesmal ein Guhneversuch vorherzugeben bat. Borin aber beibe Entwurfe wejentlich von einander abweischen, das ift die Urt, wie die Ratur das Rupungsrecht an Gemeindegütern formulirt und barnach bas Recht der Theilnahme bestimmt wird. Nach dem jenjeitigen Entwurfe ist dieses Recht, wie fich aus ben ausgesprochenen Confequengen ergiebt, vorzüglich ein Ausstuß bes Gemeindeburgerrechtes; jur bie Pfalg bagegen ift baffelbe nur eine naturliche Folge

Psalz dagegen ist dasselbe nur eine natürliche Folge bes Jeimathrechtes. Welche Bedeutung sich mit diesiem verschiedenartigen Charafter desselben Rechtes verbindet, werden wir später zeigen. Unter der Aubrit der Ge meinde de de dir fenisse ber Aubrit der Gemeindent, welche die Gesmeinden, im Interesse des öffentlichen Wohles, der Gesundheits. Feuers, Straßenpolizei zu erfüllen, edenso wie die Duellen, aus denen die Declung der dadurch veranlasten Ausgaden zu erfolgen hat. In badurch veranlaften Ausgaben ju erfolgen hat. In erfter Linie steben bier die Reuten des Gemeindeeriter Linte jeden giet die Renten des Gemeinde-und Straigelber, die Juschffle aus öffentlichen Kaffen und die Brivatleiftungen Dritter. Erweisen sich diese Mittel als unzulänglich, dann bürsen Ver-

sich diese Mittel als unzulänglich, dann dursen Vertrauchssteuern, Gemeindeumlagen und Gemeindebienste angeordnet werden.
Was die Verben uch ke einer, d. h. die Austage auf Gegenstände der örtlichen Consumtion betrift, so konnte solche in Städten mit mehr als 5000 Secien nur mit Genehmigung des Königs, in den übrigen Gemeinden nur mit Autoriation der Kreisregierung auf einen bezäglichen Antrag des Gemeinderaths eingeführt, und zwar aur auf Gestränke, Exwaren (jedoch nicht auf Getreibe, Mehl, Früchte, Butter, Mich, Käse), auf Brennmaterialien, Futter, Baus und Handwerksmaterialien gelegt werden. Der Charafter diese Austagen, die blos den Verffen sollen und dei Production und den Handel treffen sollen und bei den gewöhnlichsen Ledenste bedürsnissen ebensalls ausgeschlossen sind, ist auch in

den Entwürfen gewahrt. Andere als bisher im Gebrauch gewesene Consumtionsfleuern durfen nur mit geleglicher Ermächtigung eingeführt werden; die Semeinden haben übrigens bas Recht, jum Zwecke ber Controle ortepolizeiliche Borfcbriften ju erlaffen und bas Zuwiderhandeln mit bestimmten Strafen gu behroben.

Für die Bertheilung der Gemeindeum= lagen ist wie disber der Gelammtsteuersuß der einzig masigebende. Eine Modisication tritt blos ein bei ausländischen Capitalanlagen, bei welchen die zu ermittelube Capitalrentensteuer die Größe der Um-

ermittelnde Capitalrentensteuer die Größe der Um-lagepslicht seldst dann angiebt, wenn erstere in der That nicht erhoden wird. Ren ist serner die Aus-nahmestellung, welche die öffentlichen Zweden gewid-meten Gebände und Grundsilde durch ihre Befreiung in ten Entwürsen genießen.

Bie stüher blos die Berathung und Beautra-gung, so sieht jest die Beichlufssassung über Einfüh-rung und Erhöhung von Umlagen, die vorher der Verwaltungsbehörde vorbehalten war, dem Gemeinde-rath zu, der in gewissen Fällen durch Zusiehung von Hoddestenerten verstärft werden muß; die Beitrei-bung ersolgt wie dieher auf dem Wege des admini-strativen Zwangsvollzuges.

ftrativen Jwangsvollzuges. Als eine weitere Dedung von Gemeinbei beburfniffen find die Gemeinbedt enft'e angeführt, welche bis jest in der Brazis nur sporavifc vor-tamen; die bezügliche Bestimmung, welche der pfals gifche Entwurf fast wortlich dem jenfeitigen entlehnt, theilen die Gemeindedienfte ein in Sand und Spanndienste; mit ersteren belasten sie verhaltnismögig alle (in Art. 43, 1-4 bestimmte) Gemeinvodienstpflich-tige, die Spannbienste bagegen vertheilen sich nach ber Augahl der in ben Gemeinden vorhandenen Ge-spanne und unter die mit Gespann versehenen. Die Gemeinbe, die berechtigt ift, fur biefe Dienfte eine mäßige Bergutung ju gewähren, tann auch ben ein-zelnen ober allen Bflichtigen biefelben abariren, b. h.

fie in eine entipredende Geldabgabe vermandeln.
Der Grundiat, daß Gultudumlagen bios biejenigen belasten tonnen, welche bein betreffenden Rirchengemeindeverband angehören ober burch eine andere von der Confession unabhängige Verpflich-tung baju verbunden sind, sindet fich auch in den

tung dazu verbinden sind, sindet sich auch in den Entwürfen wieder.

Alle diese Mittel zur Dedung von Gemeinder bedürfnissen können jedoch im gegebenen Falle unzureichend sein, und es bleibt dann der Ermeinder verwaltung nichts übrig als Schulden zu machen; während aber früher eine jede derartige Contrahirung der Autorifation der kreistreglerung beburfte, ist die Ausnahme eines Aulehens nach den Entwürsen nur von der Genehmigung des Bezirksamts abhängig und auch hier blos, wenn in Gemeinden von 2500, 5000, 10,000 oder mehr Seelen der Betrag des und auch gier blos, wenn in Gemeinden von 2009, 5000, 10,000 ober mehr Seelen der Betrag des Anlehens die Eumme von 500, beziehungsweise 1000, 5000 oder 10,000 st. übersteigt. Wie dieber müssen die Gemeinden zu diesem Zweie einen Schuldentitz gungsplan aufstellen, von dem nur mit Genehmigung der Verwaltungsbehörde abgegangen werden darf. Abhiliche Bestimmungen wie für das Gemeindevermögen enthalten beide Intwürse übereinstimmend auch ihr das Nerwähnen der Stiftungen für bas Bermögen ber Stiftungen.

(Gertjetzung folgt.)

Deutschland.

H. C. Ründjen, 21. Sept. An Stelle bes Srn. Bracher ist dem Ministerialrath Gie brl bas Reserat über die humanistischen Lehranstalten besinitiv übertragen. Derselbe wird auch die am 12. Ort. beginnenden Prüfungen für das höhere Lehramt leiten. Der auf heute einberufene Aussichus der Abgeordneitenlammer für ein Militärstrafgese beich det die Erklörung der Staatstraierung ent

ordneienkammer jur ein Williarnrafgeses buch hat die Erklärung der Staatsregierung entgegengenommen, daß die Borlage an den Landtag aufgeschoben worden sei, weil der der in Angriff genommenen Plevision des Civilitrasprocesses der militärische Strafprocess mit dem blingerlichen erst wieder tarische Etrafproces mit dem der Bie Begierung in Sintlang gebracht werden milife. Die Regierung gab aber die Zusicherung, daß sie die betreffenben Gefetesvorlagen an den dermaligen Landtag noch so rechtzeitig zu machen beabsichtige, daß ihre Erledigung burch benfelben ermöglicht werben konne. In Folge beffen nahm der Ausichuf teinen Anftanb, jofort in

bie Berathung des Militarftrafgefesbuches einzutreten.
* Berlin, 21. Cept. In Oft preußen werben fest die rudftandigen Abgaben mit aller Strenge eingeforbert, nachbem bie Ernteferien und bie Stundungefriften abgetaufen find. Die faumigen Jabler find bei Zögerung mit Execution bedrobt, beren Koften in vielen Jällen beinabe ebensoviel wie die rudftanoigen Abgaben selbst betragen. 280 Zahlungsaufforberung und Anmahnung nichts gefruchtet haben, ba wird mit ber Abpfandung unnachfichtlich vorgegangen !!

Aarto 21. Sept. Zwei Ereignisse sind es natürlich, welche die politische Welt in Frankreich vor Allen in Anspruch nehmen und alles Andere, sogar die abgedroschene Erörterung der Ariegs- und Friedensfrage, für den Augenblic in den hintergrund drängen. Das eine der beiden Ereignisse in der boppelte Bablfieg ber Regierung im Rievre-und im Moselbepartement. Als erfreuliches Zeichen aus bem letteren ift blos ju melben, bag Monfieur Allart, ber Briegscanbibat, im gangen Departement nur 43 Gleichgefinnte gefunden hat. Da es befanntlich In Frantreich eine Partei giebt, welche auf ben Rrieg hinarbeitet, weil fie furchtet, bag bie Regierung im ganbe uicht mehr die Dajoritat befige, fo ift angubag bie von berfelben geltenb gemachten Argumente nach bem Ergebniß ber brei letten Einzgelmablen feinen Ginbrud auf ben Raifer machen werben; und wenn es jum Rriege tame, fo maren es nicht die inneren Berlegenheiten, die benfelben berbeis führen murben.

Das zweite Ereigniß, welches bie öffentliche Dei: Das zweite Ereignis, welches die öffentliche Mei-nung seit gestern in hohem Grade in Anspruch nimmt, ist die Erhe bung Spaniens. (S. den Tages: bericht des vorliegenden Blattes.) Mehrere spanische Ftüchtlinge, die sich in Paris aufgehalten haben, sind seit einigen Tagen verschwunden. So ein hr. Claves, der großen Einsuß auf die Arbeiter von Barcellona hat; Dr. Ologaga und der Journalist de los Kios

besinden sich noch hier.
Or. Binard, ber Minister bes Junern, ber auf dem Sprunge war, in Urlaub zu reisen, bleibt jest. Dr. v. Lavalette geht heute oder morgen nach Biarrig. Auch von einer Berathung sammt-licher Marschälle und Besehlsbaber großer Commanbos unter bem Borfis des Kaisers, die in einigen Tagen daselbst stattfinden soll, ist die Rede. Die Madri der Bost ist hente ausgeblieben,

was zu der Vermuthung geführt hat, daß ein in Guadalajarra aufgestelltes Corps die Verbindung zwischen Ballabolio und Madrid abgeschnitten und somit die Rüdlehr der Königin in die Hauptstadt unmöglich gemacht habe. An ber Borfe allgemeine Baiffe.

Spanien.

* Da alle Rachrichten aus Spanien über Paris tommen, fo ftellen mir im Rachfolgenben jufammen, mas bie Barifer Blatter bis jum Montag Mittag mittheilen, wobei wir jedoch bemerken, daß an diesem Tage nicht blos die Madrider Bost ansgeblieben, sondern auch die telegraphische Berbindung mit der fpanifchen Sauptftadt unterbrochen mar,

Tage nicht blos die Madrier Phick utligeblieben, fondern auch die telegraphische Berbindung mit der spanischen Hauft das die Angestellen der Angestellen der Verlächt aufgunehmen find.

Dem "Gaulbis" gufolge macht die Bewegung raske Derigdt und dabung figt überall außereicht kann. Auch weiter bereicht was dabung figt überall außereicht kann. Auch weiter bereicht was dabung figt überall außereicht kann. Auch weiter bereicht der dabung figt überall außereicht kann. Auch weiter bereicht was dabung figt überall außereicht kann. Auch weiter bereicht was dabung figt überall außereicht kann. Auch weiter bereicht was dabung figt überall außereicht kann. Auch weiter bereicht weiter der Verlächung der Verlächte bei Verlächtige Werten auch auch Certhogaen ausgestwahen ist, der Verlächt der Verlächte bei Verlächt der Verlächte bei Verlächt der Verlächte bei Verlächt der Verlächte Verlächt verlächt verlächte verlächt verlächte verlächt weiter verlächte Verläc

Bürgermeister Maucher von Neusladt zer Ansprache die Bersammlung willt

Bürgermeister Maucher von Neusladt hieß in einer kurzen Ansprache die Bersammlung willsommen und murde
bann, nachdem die Bildung des Büreaus beendigt war, durch
kectamation zum Prässtedenten gewählt.
Es hondelte sich nun darum, die Geschäftsordnung seitzustellen, dezüglich deren hr. Kold bemerkte, daß es von
Allem darauf ankommen werde, über die hauptprincipien
kar zu werden, da ein detaillirtes Eingehen auf die einzelwen Baragraphen des Phölizer Entwurfen unmöglich sei. Die
erste Frage sei die, od die Platz darauf eingehen könne, daß
der sur die sensieligen Kreise bestimmte Entwurf einer Gemeindoordnung auch auf sie ausgebehnt werde. Sollte dies
frage ebendo wie im Socialauskschuß, d. h. verneinend beantwortet werden, dann würde die weitere sich aufwerfen,
welches die Hauptgrundsäße wären, an demen, abweichend antwortet werben, damt wurde die weitere jus aufurzien, welches die Haupfgrundsage wären, an demen, abweichend von den sie Jerieis seigestellten Normen, seisigehalten verben musse. Sie ist Ihnen bekannt, sahrt er sort, daß die Staalbregierung einen Entwurf an die Kammer gebracht dat, der für das ganze Königreich bestimmt war. Die Redet, der sus gange Königreich bestumm wan, bat, der sin das gange Königreich bestumm man. gierung muß allerdings wünschen, daß eine einheitliche Gestigkenung soviel als möglich bergestellt werde. Daraus solgt jedoch noch nicht mit Rothwendigseit, daß eine jolche Geschung auch in die bestehenden Einzichtungen störend eine wirten durfe. Ich habe die Hosstrung, daß die Staattregierung feine Gesonderen Schwierigseiten nachen wird, wenn sie fich überzeugt, daß wir mit Energie an unseren berechtigteit flooderungen seinbedien. Auch bei der Kannwer berechtigteit flooderungen seinbedien. Auch bei der Kannwer berechtigte in flooderungen seinbedien. Auch bei der Kannwer berechtigte in flooderungen seinbedien und bei der Kannwer berechtigte in der Schwieden gleichheitliche ite fun werteigt, daß wir int Energie an unteren verede eigten horderungen festhalten. Auch bei der Kammer berricht die Anflicht vor, es tei unbedingt nothwendig, eine gleichheitliche Geseggebung überall derzustellen, ja daß der Entwurf der jenseriegen Kreife noch besser seines die Institutionen, die wir jenjeitigen Kreise nach besser sei als die Institutionen, die wir zu behaupten suchen. So auch bei der Unterscheidung der Gemeinden in Städte und Landgemeinden. Den Gemeinden die Besugnig einräumen, das eine oder andere Spstem nach Gutdinken zu wählen, ist die gesährlichse Art, diese Sache zu behandeln. An dieser Bertammlung ist es nun, sich auszusprechen, ob sie glaubt, daß der Entwurf für die Platz den ihr die Bestem die es drüben ans der Ansicht aus, daß des Spstem, wie es drüben ans einem Munklauf und der Ansicht aus, daß des Spstem, wie es drüben ans einem Munklauf und wirtskaltertieber Auflähre ist.

von der Ansicht aus, daß das Spiem, wie es drüben ansensumen wurde, ein Ausstuß mittetalterticher Justande ist."

Bürgerneister Roth haas: Bewor man sich entsiche, musse sallen des Beworten und sich entsiche, musse salle begierung auf diese gesonderten Gestelle nicht eingebe, überdaupt das Alte behalten wolle. Schon lange habe diese Gegenstand auf der Tagesordmung gestanden. Endlich habe die Regierung undgegeden und den Entswurf vergelegt, der nun die zweise Leiung passer und den übelsten Eindruck gerade nicht auf ihn gemacht habe. Die Aestenmutung solle sich also erkläten, od sie in einem seldsen Falle das Alte behalten oder nicht wielmehr den sentwert, wie er vorleege, aunehmen molle.

Falle das Alte behalten oder nicht viellenge. Entwurf, wie er vorliege, annehmen wolle. Abg. Gelbert macht darauf aufmertfam, daß bier Abg. Gelbert macht darauf aufmerkam, daß bier von einer irrigen Porausichung ausgegangen werde. Die Staatstegierung und der Ausschuft seinen darin einig, daß, wenn die Pfalz neuer, eigenthümtlicher Bestimmungen bedürfe, Niemand einen Einspruch dagegen erheben wurde; es sei gesährich zu beichtehen, im Nobhalte nahme die Pfalz auch die sensitige Geleksebung an, und er warne vor der Annadme eines solchen Vorchlages.

Bürgermeister Geisert (Dutweister) ist der Anslicht, die Pfalz mille Einrichtungen beigen, die aus ihren geschichtlichen Berdältnische kernasgewachsen sein; da die pfalzer Verkassung an aus and eine Verkassungen bei zu den den geschichtlichen werd aus ann enderen Verkassagen der mehre werdelichen der Merkassagen der verkassagen der verkassen.

werden. Anwalt Gulden glaubt nun diese Punkte durch Ab-stimmung über die zweite Frage entschieden, wogegen Abg. Kold replieirt, daß man wohl im Allgemeinen mit diesen Peincipien einverstanden sein und doch in manchem specieller Bunfte bifferiren fonne.

Es wird hierauf jur Abstitunung gescheitten, ob die Brincipien bes amendierten Entwarfs dieserugen find, die oben bezeichnet wurden und deren Beidehaltung man wunfche, welche Grage einstimmig bejaht wieb.

Pfälzische Angelegenheiten.
395) An das Fenerwehrfest in Spener fnühfte sich eine Berfammtung der Bertreter von 14 pfälzischen Fenerwehren (Bergzabern, Bliestostell, Deidesbeim, Durtheim, Edentoben, Freinscheim, St. Ingdert, Kaiberstautern, Kallfludt, Ringenistensheim, St. Ingdert, Raiferslautern, Rallftadt, Kingen-munster, Lundau, Neustadt, Speiger, Zweibrüden), welche am Samstag Abend die Gründung eines pfalzischen Feuerwehrbund und ichritt zur Kahl eines Aus-ichusse, in den Speiger zwei Mitglieder, Raiferslautern, Lan-dau und Durtheim se eines stellen. Die Geschäftssührung bezorgt der Vorort Speiger. Rächtlädige Verbandsver-kammlung in Knippskautern.

besorgt der Borort Speyer. Rächtschrige Berbandsversjammitung in Kniferstautern.
386) Polgende pfälziche Jollstellen find zur selbstAndigen Absertigung von Poststüden an der Grenze beingt: das hauptzollamt Reuburg mit den Aebenämtern Schaidt, Reulauterburg und Schweigen und das Hauptzollamt Jweibriden mit den Rebenamtern habstrechen und Keinheim. Jur Absertigung im Invern des König-reichs sind besogn das hauptzollamt Kudwigsholen mit den Rebenamtern Frankenthal, Speyer und Reustadt, das Haupt-zollamt Juseibriden mit dem Rebenamt Landau und das haupt-zollamt Inverdick mit dem Rebenamt Kaiserslautern. 387) Antigen aus der Kehenamt Kaiserslautern.

pollamt Zweibruden mit dem Rebenamt Landau und das Hauptbollamt Zweibruden mit dem Rebenamt Raiferslautern.

Stell Potizen aus der Pfalz und der Rachbarschaft. Das lehte Kreisamtsblatt (Red. 87) bringt
die kgl. Veroednung über Errickung vom Industrieich ulen. — Der gewerblichen Fortbildung sich ule in Kaiserslautern ist vom Seite bes Handelsministeriums ein Beitrag von 100 st. bewisigt worden.

— Die Anmedvungszeit zur Immatriculation sür das Wintersemester an der Universität Ersangen dauert
vom Id. dis 28. Och. Die Borleiungen beginnen am 2.
Rev. — Der pfälzische Bienenzuchtverein begeht dem Vernehmen nach sein Hauptjahresses am 15. Och.

n Kirch beim bolanden, wo am 13. ein Preisviehmarkt (das Loos a. 30 kr.) stattsundet. — Der
Hauserschlichen Vereins sür 1869 ist nunmuche der
Landwirthschaftlichen Vereins sür 1869 ist nunmuche der
die Begirtscomite's sür Vereinsmitglieder um den Preis vom
12 kr. zu haben. — Rächsten Sonntag sindet in Speyer
ein Schauturnen des pfälzischen Turnbundes katt. —
An der In kruct in nöreise, welche der dasiede Geerrasslich in univere Mitals nannehmen 1864 ein der Instructionsreitze, welche der datigle Gekn der Instructionsreitze, welche der datigle Gereraktad in unjerer Phalz vornehmen lätzt, nimmt auch Major Wirthmann vom bayerichen Generalquartiermeisterstad Theil. — Auf dem Kirchhof zu Schwehingen soll dem Katurfpricher Schimper ein Denkmal geseht werden; das dazu nothige Geld ist beisammen.

Volkswirthichaftliche, Sandelsaud Berkelpro-Nachrichten.

* Laudwirthschaftliche Wiedzucht. Jur Förberung berselben in Bapten hat das handelkministerium
ben Prosesson Er. G. May in Weitzustriden mit der Function eines Wanderkehrers beitaut. Derselbe wird seine dienststreis zeit zu Excursionen in die verschiedenen Landestheile benühen, um hierdei über die Justände und Leduirfnisse der landmirthichastilichen Thierzust au Der und Serbe fich aulandwirthichaftlichen Thierzucht an Ort und Stelle fich genau zu unterrichten und in ftetem Benehmen fowie im Einnau zu unterrichten und in stetem Benehmen sowie im Einverständnisse imt den Organen des sandwirthschaftlichen Bereins rathertheitend, detherend und auregend zu wirden. Die Bezirkädmter sowohl als die Kreis- und Bezirkscomite's des landwirthschaftlichen Bereins werden zur sordernden Un-terstügung des Genannten ausgesordert.

* Obstbaumzucht. Dieselbe steht nach dem Jah-rederricht des landwirthschaftlichen Bereins in Bahern sur 1867 in vielen Theilen des Königreichs in hoher Bürde, wicht inden in den weisten Neuten noch nietes zu münden

1867 in vielen Theilen des Königreichs in hoher Müthe, ticht jedoch in den meisten Bezirfen noch vieles zu wänschen übeig. Ein Erlas des Handelseninisteriums, verdunden mit einer namhaften Summe zur Förderung diese Gegenstandes, wird hosfentlich Beronlassiung werden, von Seite der Bezirfscomte's diesen Iweig des Landwirthschaftlichen Betriedes bestehen die die zu behalten.

Bostverkehr mit Baden. Fahrpostschabungen mit declarirtem Werth oder Postworthus in Justizsaden wirschen daperischen und badischen Sehorden sind unturt

Telegramme.

nicht mehr portoirei.

Der Brigadegeneral Torpete batte burch Berleitung der Mannschaften einiger Kriegoschiffe, welche in der Bai von Cadix liegen, den Aufftand be-gonnen. Er wurde in Sevilla durch den General Jequierdo und die Garnison dieser Stadt unterningt. Marichall Concha hat sich beeilt, alle möglichen Rag, regeln zu treffen, um ben Aufstand mit aller Dacht ju unterbruden.

10000

gung des gestern nitgetheilten Telegrammes.) Der "Moniteur" sagt: "Die Unterbreckungen und Unres gelmäßigteit der telegraphischen Berdindungen in Spanien, besonders auf den Linien von Andas lusien, sind Ursache, daß keine newen Details über die in dieser Provinz ausgedrochene Bewegung zu uns gelangt sind. Man melvet jedoch von Madrid, daß Marical Con cha energische Maßregeln getroffen, das weitere Umsichgreisen der Jusurection zu verstillen und den Belagerungszustand verhängt hat. Marouis del Duero dat das Commando der Armee Marquis bel Duero bat bas Commando ber Armee bes mittleren Spaniens übernommen, Graf Chefte basjenige von Catalonien, Aragonien und Balencia, Marquis Ravaliches basjenige von Andalusien. Die Konigin, welche am 20. September von San Sebastian nach Rabrid reifen wollte, hat ihre Reife aufgeschoben."

aufgelapoten.

" Madrid, 21. Sept. Die Ronigin läßt in San Sebastian Borbereitungen für ihre Abreise treffen, welche heute Abend um G Uhr stattfinden soll. Die Ankunft in Madrid soll morgen Bormittag

9 Uhr erfolgen.

Limes" jugegangenes Telegramm melbet, bag bie Generale Brim und Roba im Marich auf Rabrid begriffen find.

begriffen sind.

" Paris, 22. Sept. "France" sagt: Ein Circular Concha's spricht die Zuversicht aus, daß es ihm gelingen werde, die In urrection zu unsterbrüden. Der "Gaulois" versichert, daß die Bewegung sortschreite. Cadir, Sevilla, Malaga, Carthagena, Ferrol, die ganze Kuste zwischen Ralaga und Carthagena, Ferrol, die ganze Kuste zwischen Kalaga und thagena, Jerrol, die ganze Kuste zwischen Malaga und Carthagena hätte sich erhoben; in Sevilla bestände eine provisorische Regierung. Ganz Galicien stehe unter Wassen. Rach der "Patrie" batte Brim Loudon nicht verlassen. Ob die Königin heute von San Sebassian nach Madrid abgereist, sei ungewiß. Die "Batrie" versichert, daß die französische Regierung entschlossen zu beobachten.

** Wien, 22. Sept. Die "Nendpossten wird ein officielles Telegramm aus Madrid: Bon den Insurgenten sind der Königin Bedinsung en vorgelest worden. Dieselben gehen auf Abd ankung der Königin zu Gunsten bes Kronprinzen und Einderussung der Cortes zu einer nationalen constituiren den Bersammlung.

** Madrid, 22. Sept. In Holge der Maß-

naien con utrutten den Berjammlung.

** Madrid, 22. Sept. In Folge der Raßregeln der Regierung ist die Stimmung in Radrid
ruhiger geworden. Die Marinestationen Carthas
gena nud Ferrol find treu geblieben. Concha hofft
noch, den Aufstand localifiren zu können. Die
Röuigin wird heute hier erwartet.

* DRünchen, 22. Septbr. Die fübbeutsche Militarconferenz hat heute Rachmittag ihre erste geichöftliche Situng gehalten.
* Berlin, 22. Septbr. Der "Staatsanz." publient ben zwiichen Nordentichland und ben Ries

publicitt den zwischen Nordbeutschland und den Alesberlanden abgeschlossenen Bostvertrag. Dersselbe tritt mit 1. October in Araft.

* Rarlsruhe, 21. Septbr. Brinz Bilsbelm hat sein miliarisches Commando niedergelegt; als sein Nachsolger wird der Kriegsminister v. Beyer bezeichnet. (Die "Aarldr. Atg." meldet nichts davon.)

* Wicn, 22. Sept. Die "Abendposs" constaitet, daß bezüglich der galizischen Angelesglen beiten zwischen dem Neichstanzler und bem diedseitigen Ministerium keine Dissernz und in letze terem keine Spaltung bestehe. Bon einer Ministerium steine Nebel sein. — Der frertrifis tonne baber teine Rebe fein. - Der tyrolifde Landtag in Innsbrud erflarte bie Manbate von 13 italienichen Abgeordneten, welche nicht erschienen waren, für erfolden. — Der Feld-zeugmeifter Giulan ift gestorben; que Rafcan wird gemelbet, das fich ber Juftand bes erkrankten ungarichen Mimfterpräfibenten Anbraffy ver-Salimmert.

. 2. Semberg, 22. Gept. 3m galigifden Banbtag fieht die Abrefibebatte auf ber Tagesordnung. Statthalter Goludowsti ertlart : Der Antrag Emolfa's fei rechtlich unhaltbar und politisch gesährlich; für eine Begrüßungsadresse ihr eine Berügungsadresse sei bie Abresse zu herb, die Resolution inopportun und jedensalls zu weit gehend. Der Statthalter rügte die leichtsertige Behandlung der wichtigten Versassungsfragen: Diese gewohnte Leichtsertigkeit habe viel mehr zur Roth des Landes beigetragen als alle

Fehler der Regierung.

... London, 22. Sept. Lord Lennor ift als Kanzler des Gerzogihums Lancaster in das Casbinet getreten. — Aus Cort wird telegraphirt, daß eine Anzahl von etwa 60 theils berittener und beeine Angahi von etwa 60 iheils berutener und bevassigneter Fen ier unter Ansührung eines Amerikaners im Gerichtshause in Millstreet dort ausbewahrte Bassen geraubt habe.

** Paris, 22. Sept. Eine Correspondenz
bes "Journal de Rouen" versichert, das Kriegsministerium tresse Vordereitungen zur Entlassung
nan SO 1000 Monn in ihre Seinseth.

pon 80,000 Mann in ihre heimath.
... Erieft, 22. Gept. Gine Deputation ber bier lebenben Griechen überreichte bem ameritanischen Admiral Farragut eine Dankabreffe für bie Sympathicen, welche er ber griechischen Sache bezeugt babe. Abmiral Farragut erwiderte: Die nordamerikanische Regierung sympathistre mit ihnen, tonne aber ber Diplomatie ber europäischen Mächte gegenüber nicht mehr thun. Das amerikanische Volk

werbe die Aretenser nach Möglichkeit unterstügen.

* New Jort, 21. Sept. (Rabelnachricht.)
Der Congres hat sich die jum 16. October verstagt.

Der Congres hat sich bis jum 16. October verstagt.

Die Republikaner haben bei den Wahlen in To lor a do und Reumexico entichteden gestegt. In Massachus ihre Convention einstehnmig die "Platsorm" (d. h. die Resolution) von Chicago (Rückablung der Staatsschuld in

Gold ie.) an.
... Bombay, 25. Auguft. (Ueberlandpoft.)
Shir Ali Rhan besehte Rabul und murde jum Emir ausgerusen. Azim Aban in Turteftan bat fic geflüchtet.

gernager.

* Raffutta, 20. August. (lleberlandpost.)
In Mandaly wurden die Söhne des Birmanentdnigs und die Ontel des gewesenen Fürsten wegen eines neuen revolutionären Anschlages einge-

Das Saus bes norbbeutiden Generals confuls in Shanghai wurde eingeafchert. Der consuls in Shanghai wurde eingeaschert. Der Taaatai von Shanghai richtete einen Protest an die Consuln der Bertragsmächte, damit sie ihren Landsleuten verbieten, die Goldlager von Cheso zu besüchen. Die Consuln erließen Kundmachungen in diesem Sinne. — Aus Japan wird gemeldet: Der Stotsbasch i von Mito wurde nach Thurunga verletz, um ihn dem Sammelpunkte der Redellen zu enziehen. Dis at a wird zum Eingangsbasen erlärt werden. Die Japanesen beantworten die Vorsiellungen der Ednitht weaen der Klosich. die ein aes lungen der Conjulu wegen der Absicht, die etuges borenen Christen hinzurichten, dahin, daß sie dieselben nur in die Gebiete anderer Fürsten unter ber Obforge berfelben ichiden merben.

Telegraphifche Bandelsberichte.

Frantsut a. De., 22 Erpt. (Effectensorietat.) Ureditactien 210½ à 211—210½, à 211¼. 1880x Loofe 71½. 1860x Loofe 94½. Engl. Reiall. 60½ a. Steueririe 50½ & Staatsbalm 257½ à 258½. 1882x Ameritanex 76½; a cpt., 75½ per ult. Lombarden 189. Sehr feß, beliebt.

50% (S. Staatsbahn 257% a 258% 1832x america 76%; cpt., 76%; per ult. Lombarden 189. Sehr feß, belie Berth., 22 Sept. (S. flukcourie.) Berb. Eisend-Krisen 188 Raing-Undwigskafen 1832% Coole von 1800 . 71 Raueite Loose n. 1884 . 182% Rubebahn-Krisen 28 Microbahn 1834. 184%; Rubeil. Ihlt. 40 Loose 54 1842x Americaner 76 Bartharal Anteken 58% ReiningerBank-Artisen 58% 1848 Loose 1854 68 K. loose 1848 68 K. loose 1 711/s 531/s 541/s 761/s 951/s 951/s 601/s

5 % Mational-Anteced 53 2/ 6 % Amerik v. 1882 76 % Detalliques . 46 % 5 % National-Anlehen 1885 76 % Detalliques . 46 % 5 % National-Anlehen 1885 76 % Detalliques . 46 % 5 % National-Anlehen 1884 15 % Neuerircie Betall . 46 % 4 % % Rente. . 100 50 (Crebitacinen v. Peretre 265 — 28 % 6 8 85 (Schluscourie) . 1882 Amerikaner . 82 % 1883 Amerikaner . 82 % 1895 öherr. Anlehe . 317 50 (Schluscourie)

Bew.Porf, 21. Sept. (Schlikourie.)

Bechkel p. Lond. (i. C.)

1002. Retrocum (Biladel.)

8 30

6 4, 1832 II. St. Bonds 1144 (Letrocum (Biladel.)

Berlin, 22. Sept. (Schluberickt.) Raggen per Derbit 57, per Fruhjahr 524's. Del per Derbit 9"3, per Frühjahr 524's. Del per Derbit 9"3, per Frühjahr 71'2. Damburg, 22. Sept. (Schlusberickt.) Weigen feit, per Derbit 5400 Pib. neito 134 Veo. Ihr. E. per Frühjahr 127 Veo. Ihr. E. Roggen rubig, per Oerbit 5400 Pib. neito 134 Veo. Ihr. E. per Frühjahr 127 Veo. Ihr. E. Roggen rubig, per Oerbit 5000 Pib. bruito 96 G., per Frühjahr 23 G. Rübbt matt. Kainer rubig. Im 16th.

Paris, 22 Septir. Ribbl per Septir 82. 25, per Nordr. Techn. 82. 25, per Januar-Avril 82. 25. Rehl per Septienber 74. 50, per Kordr. Accember 64. 50. Spiser it u. 9 per Septir, 75.— Reigen geldhäftsloß. Roggen geldhäftloß. per Derbit 24, per Frühjahr 203.

Eiverpool, 22 Septir. Beigen geldhäftloß. Roggen geldhäftloß. per Derbit 24, per Frühjahr 203.

Eiverpool, 22 Septir. (Baum vollen mar ft.)
Uldhäte Thollerah 7.4. Good midd. Phollerah 7.1/2. Ribbling Amerikanicke 10!a. Hair Omnar 71/2. Hair Bengal 64. Hair Comra 75/2. Good fair Comra 77/2. Hair Bengal 64. Hair Comra 75/2. Good fair Comra 77/2. Hair Bernam 101/2. Hair Smprna 8. Hair Tegoplicke 12.—

Raiserdiantern, 22. Sept. Bei einem Gesammtumsas von 1822 Centuern, namiká Meisen 110, Korn 210, Spelz 940, Gerste 250, Qaser 260, Erbien 11, Riiden 30, Unien 1, Ritesiamen 10, notiten wir solgende Mittelpreise: Beigen 6 ft. 34 ft. (7 ft. u.); Rorn 4 ft. 58 ft. (10 ft. n.); Spelz 4 ft. 35 ft. (2 ft. n.); Gerste 5 ft. 11 ft. (6 ft. n.); Oetste 4 ft. 22 ft. (6 ft. h.); Erbien 6 ft. 2 ft. (25 ft. h.); Misten 4 ft. 5 ft. (11 ft. h.) Einken 6 ft. 1 ft. — Riessman 28 ft. 14 ft. (11 ft. h.) Ein Rornbrod von 6 Nih. 23 ft. Ein Gemischtrod von 3 Nih. 12½ ft. Ein Weisdrod von 2 Nih. 14 ft.

Theater in Danubeim.

Mittwoch den 23. Sept. (Neu einstudirt): "So machen's Alle." (Cost fan tutte). Komische Oper in 3 Anf-jügen von Otogart. Reue Bearbeitung von Ed. Devrient. Die Kerlseitse arrangirt von Wilhelm Kalliwoda. An-

Berantwortliche Rebaction: Ib. Gebbarb Stan.

Augeige und Empschlung.

Lancaiter- und Percufiione-dagdgewebre, Scheiben-Buchien, die auch auf field eingericket. Ordonnanzungen, Wogelstinken mit und odne Aufver zu klieben, Scheibenpillolen, Revolver, Terpevolen, Jagdutenillen aller Art, Lefaucheur-Patronen, Loderfropfen, Metalliteren, Jündbutchen, Pulver und Schrot.

Buchbenrobre zum Einlegen für Lefaucheur merben raich und billig beforgt.
Biefichertig erlaube mir zur Anzeige zu bringen, daß Derr Carl Stiegele jr. in München mir den Alleinverfaut für die Palz seiner gepresten Swidekbolie übertragen, und empfelte diese sich aufs Beste bewährende Fabrilat, welches alle mir die die übertragen, und empfelte diese sich aufs Beste bewährende Fabrilat, welches alle mir die jeht bekannten Gleicholse überträft, in allen Calibern zur geneigten Abnahme beitens.

Mt. Seft. Budfenmader.

Engros-Lager

Vetroleumlampen und Glasgegenständen

empfiehlt zu billigen Preifen Geigenmuller in Neuftabt a. b. Haardt.

Mineralwaffer-Unftalt nach Dr. Struve empfiehlt in frets friider Gullung Geftere., Coba' und Emfer. Baffer, Limonabe gagenfe, fowie fonitige Daffer.

Dr. Steinau in Zweibrücken, A. Roth's Rachjelger.

Das sechste Mittelrheinische Musikfest

wird zu Darmstadt Conntag den 27. und Montag den 28. Ceptember 1868 von den verdürdeten Gesangereinen zu Darmstadt. Rainz und Wieddaden unter Mitwirtung weiterer Bereine und Sanger aus Alzev, Gieben und Bornst, sowie der Ordester zu Tarmstadt, Mannbeim und Seibelberg und vieler anderer Aussiste — im Ganger von Edver von ungefahr 700 Cangern und Cangerinnen, und von einem Traester von gegen 130 Personen — unter Leitung des Großb. Hambelle und Kangern und den gerinnen und von einem Traester von gegen 130 Personen — unter Leitung des Großb. Hahmbelle und Abschildung gebracht.

**Ausgeld in dem zur Feiballe dergerichteten Großb. Bengdause zur Andssührung gebracht.

**R. Concert Sonntag, 27. September, Bormittags 11½ libr: Camson von G.

A. Concert Sonntag, 27. September, Bormittags 11½ libr: Campon von G. Dandel.

Soli: "Sopran" ffran Peicka-Leutner, erste Sangerin des Stadttbeaters zu Leipzig. "Alt." Fräudein Delene Dauben, Mitglied des Großt. Doltbeaters zu Nannbeim. "Lenor" Oerr A. Auff, Concertisinger aus Ross.

Le Dauptrobe daste sindet state am M. September, Nachmittags 1 libr.

In Soncert Rontag, 24. September, Nachmittags 1 libr.

1. Abtheilung: Einfomte in A-livr con L. van Beethoven. [4676%]

Arie aus der "Schöpfung" von J. Janden.

Posiette "Lob und Che" von J. S. Dach.

2. Abtheilung: Ouverture und Scenen aus "Frühiof", dramatisches Gebicht für Soli, Chor und Ordeiter von C. K. (Nangol d. Beicht für Soli, Chor und Ordeiter von E. K.) Nangol d.

Die Pauptroben basür sind am 27. September Morgens 8 libr und

Ulmer Domban-Loofe, noch 120 Stüd vorratbig, find bis gum 28. d. al. gu begieben für Städ zu eis fril durch tre Erge, d. Bally Marier.

Tobes-Angeige.

1718] Freunden und Befannten gur inzeige, daß es Gott dem Allmächtigen etallen dat; am 18. dieses Plonats, Rorgens 11. Uhr, untere innigligeliedte

Ratharina Band,

geb. Ruppert, ein besteres Jenseits abzurusen. Reigenheim, ben 21. Sept. 1868. Die fiestrauernden hinterbliebenen.

Hofauts=Beräußerung.

Gofguts-Berünserung.

[4504:] Wegen Ablebens bes Eigenthumers.
3. Aelis Egaler mirb der Annabol, Gemeinde Riederwürzsbach, Kantons Blieklaftel, Pioli, zur Berduherung tommen.
Der Annabol, etwa in der Unite von Wies-lassel und Sel. Ingbert gelegen, besteht aus einem ieler balbisten worthöfen Ibodindruse mit Celonomie-Sebauden, 2 Morgen Alderland und 17 Worgen Wiesen, alles vorzaglich im Bau und von guter Cualität.
Degen ieiner reigenden Lage an dem der ichte und beite noch zu einem ber irächtlichen Keuweider, einst ein Sommeraufentbalt der Erasen von der Leven, einem freiheites Auf des das Anderschlen weiter den beite den der der ihre für auch bente noch zu einem berrächtlichen Landötte. Nicht umder aber ist sie einen gemanden Landwirts ein einer gemanden vondent der einer gemanden vorden den naben Outten und Kollenwerken verbracht und verwertet werden Lage am Mege halber tännte sehr leicht eine Jahort, feldbir von größerem Umfunge errächtet oder Holzspandel betrieben vervenen.
Abberes zu erfragen bei Frau Wittige

Raberes zu erfragen bei Frau Wittme

geichneten. Bliestaftel, ben 10. September 1848. Bieg, L. Rotar.

Käffer=Verfteigerung.

(4729 2) Donnerstag den 1. October 1868, Morgens 9 Uhr, ju Durbeim im Stadthausfellet, läßt herr Aufermeinter Jean Aartter allba nachversichnete Sähet auf Eredit dis Oiten öffentlich vertieigern, als: Gind von 4000, 2 von je 4800, 2 von je 2400, eins von 2000 und 7 von je 1200 Liter Gebalt.

Durtbeim, 21. Sept. 1868.

B. Röfter, f. Rotär.

Mobilien-Verfteigerung.

Mobilien-Berfteigerung.
[17251-] Dannertag ben 29. September 1868, ted Morgens 8 Uhr, ju Germersbeim in ibrer Mohnung, lafte Frau Beitwe Pleschinger buselbit medrere Nobiliargegentlände gegen baare Zublung verlieigern, als:
Tivan, 1 Hauteuil, Commode, Rettlaben, Stabble in Hohr und Strob gestochten, mederer Titche, wermeter 2 in Moistein, 1 Rüdenidvant, 1 Notamialwage, lowie forffise Daud- und Rüchengerätdschaften.
Extmersbeim, om 21. September 1868.

B. Cartaring, I. Notar.

Berfteigerung von schweren Giden- und Buchenftammen.

Mells Mild Budgellstallinelt.
[469976] Freitag den 25. September,
Nachmitagd 2 Ubr, pa halberger hüttenrect (1/2 Stunde von Sgarbenden, 10 Mimuten von der Saar), laffen die herren Gebreider Stumm verträgern:
26 ichwere Sichenidamme a 35—207 And.Tag Gehalt,
12 schwere Suchenstämme a 100—200 Aub.Tag Gehalt.

Fach Schutt.
12 femere Buchenftemme à 100—200 genv.
Tal Gebalt.
Confrige Cichen, und Buchenhölzer von geringerer Dimeailon.
Et. Johann-Saarbraden, 19. Sept. 1868.
Rrechel, Rotar.

Minweiler.

[47161/3] Unterzeichneter beehrt fich hiermit an-inzeigen, baß er fich bier als Bellenhauer

efablirt bat und empfieblt fich geneigtem Au-foruch unter Vericherung bereicher und bewehre Bedienung in allen in sein nach eine bande ber Arbeiten. Sein Geschort ist um Hause ber Witteau Mener vis-achter bem Stadibaufe. Arbeiten. Sein Bener vis a. vis bem.
Dittfrau Mener vis a. vis bem.
Im September 1838.
Carl Drifter, Gerlenbauer.

Garl Drifter, Gerlenbauer.

Frang. u. beutsche Mubliteine. Friedrich Holl in Worms a. 91h. [47291/25]

Fertige Grabsteine

in ichonfter Auswahl bei [47241/a] 3. Besp. Obernborf-Alieng

[45654] Bei E. Rornhab in Reuftabt a.O. ift eine ftarte eiferne Relter, ungefahr brei Fuber haltenb, ju vertaufen.

[47271/2] Dafnergefellen ichnen bauernbe Beichaftigung finden in ber Thommaarenfa-brit von

3. B. Riebel in Mffelheim bei Grumftabt.

[4490%] Der Unterzeichnete beehrt fich biermit bie ergebene Ungeige gu machen, baß er außer feinem feitberiaen

Effigiprit=, Liqueur= und Branntwein=Geschäft noch eine

Mineralwasseranstalt

errichtet bat und empfiehlt fich in allen, in diese Gabrifasion einschlagenben Artifeln, unter Juficherung reeller und billiger Arbienung beitens.
Rindenheim, bei Grünftabt bager. Abpl., im September 1868.

M. Jacobi.

Wm. Seltsam, Hemdenfahrik Landau,

[naabil] empfiehlt seine Fabrikate neueiter Kacent in Derren und Damenkemben, Shirtingstenden mit leinenen Erinkhen, Kragen und Maniketten.
Peikeltungen nach Naß oder Rusterhend werben in langstend 8—14 Tagen unte Garantie geliesett.
Bendert Schisfter in Imeibrüden,
Reiedrich Welfs in Kneibrüden,
Reiedrich Welfs in Kneibrüden,
Reiedrich Welfs in Heinstenden,
B. D. Dand Bh. in Hemstenden,
Bitde & Claus in Neumatende,
Branz Jand in Dertheim,

Robert,
Deinrich Bender in Airechembolanden,
Resond. Rebel in Germersheim,
R. J. Thomas in Wiere,
D. Tiel-Dangen in Worms,
Louis Edummer in Mannheim. Theod. Atla in Grünstabt, Jod. Artebria in St. Ingbert, Deinrig Bender in Airchheimbo Leond. Rebel in Germersheim, R. J. Adomas in Mico, O. Diel-Quagen in Morms, Louis Edimmer in Mannheim.

Sandelsichule in Frankenthal.

[42503/3] Die von dem Unterpichneten bisder mit gutem Erfalg geseitete handelbichust in Geunfladt beginnt ihren Unterricht nit dem f. Ortober 1. 3. in Frankenthal. Der Imed der Aminit, junge Leute fur den handelse und Gewerdeitund, iowie zum Eintritt in eine böhere Gachichuse und das Examen zum einschrigen Freiwilligendeienit worzubereiten, erleibet feine Beränderung. Der erzien Kreimiligenwurfung in Sower daben sich 4, der zweiten 6 Schuler aus der Anstall unterzogen, und Alle daben dieselbe bestanden. Das Rabere befagt der Prospectus, den bereitwilligst versendet

Der Borftanb. M. Bertololy.

Für Bierbrauereien, Rufer und Weinbandler. (4540), Bei berannahender Berbrauchstatien entrfieht die Gummt: und Guita-Bercha-Baaren-Sandlung von Wolf & Reinhardt,
Steinweg Aro. 5 in Frankfurt am Main,

ihr reichhaltiges Lager in Bummi = Spiralschläuchen,

in allen Dimenstonen, Prima Qualität.

Die Eisenhandlung

Christoph Ufer in Landau

Bledidmieb:, Shloffer:, Buffdmieb: und Edreinerwertzeugen, fowie Beihr und Schwarztlech, Jint, verbleiten Wech, geichmiebeten und gewolztem (filen und Gutmaaren, Retten, Fisten, Schloffern, Schanfeln, Duden, Spaten, ileneriichen und fran-position Senien, Sickeln, Strobmestern 14. 12.

OV depoise named which.

[47261/2] Rommenden Countag den 27. bis Dienstag den 29. Teptember:

con Morgens bis Abends: Restauration à la Miliags I Ubr: Table d'hôte. Sonnieg Abend 8 Uhr beginnerd

Große Reunion,

mom ergebenft einlabet Geptember 1868. 2B. Bollmer, Hotel Reig.

Eine fehr gute Brauerei

in iconiter Stadt der Borderpfalz, neu erbaut, mit jede guten groben giger, Eismad Reizfellern, fammt vollftandiger bebeutender Einrichtung und Inventar ist
rilligit um 26,000 fl. qu verlaufen. Einem
ledigen foliden Raufer tann auch ein tuchtitiges Madack mit 18,000 fl. deu verlacht werbe. Agentur- und Contutifions Eiichaft Iean Colman in Indungschafen am
Rhein. (42734)

Madite Biehung am 15. October. Gewinne: M. 5 bis ff. 20000. 111mer Dombau-Loofe

Mimer Dombau Loofe in 38 tr.

3 Stud für ft. 1. 45 tr.

Freiburger Loofe
per Stud ft. 7.

Haupt Groum Frs. GO.000.
find vortheitselt zu beziehen bei.
Gebrüber Schmitt in Rürnberg,

umb in ber Erpedition d. Bl. Un Biedervertaufer Rabait, intelige Profpecte grate in tra

Porzellan= & Thon=Ocien in verichiebenen Gebien nach neuefter Con-ftruction für Golfe, Coale und Steintoblen-brand empfichtt

Ch. Düller, Ofenfabrit in Conbe

[43934/4] [4614%] Eine Bobnung, bestehend aus 3 3immern, Ruche und Reller ift zu vermiethen in Quadrat 2 Rro. 17.

[1720] 1505r Bein , flaschenreif , ect , eis genes Gemadis, per Schoppen 16 fr. über bie

gened Gendam, bei Erreite, Geneden cher Klusmartige Bestellungen in flaschen cher Fasischen werden reell belorgt. Bilb. Bludgraf in Reustadt alb.

Rur Defonomiegutebefiger. [4721] Ein tudtig proteife erfahrener De-tanom, bem bie gante Ertum. Des Gelchifs abertragen werben tann, wunicht fic als Berwalter & beibigft zu placiren. Geidl. Deffenten an bas canceifinnirte Agentur & Commissions-Gelchit von Jean Dolmann in Ludwigsbufen a. Rb., Oggersheimeritrafie, Quadrat 6 Rro. 12.

Agenten-Gesuch.

[453834] Zum Abiah eines leicht und über all verfäusitigen Artifels, woju weber Raum noch taufmannische Kenntnisse nötbig find, werden Agisten gegen eine augemeilene Propision gefude. — Restectanten belieben ihre Abrest unter den Buchtaden B. B. Ara. 4599 an die Exp. d. Bl. franco einzusenden.

Minonce.

Edmeig, erangelicher Religion, bas fein Sin-bium durch ein Staatsepamen in Reufchatel befanden, worüber Reugniffe vortlegen, wundcht Elelle in einem Urvionat aber bet einer Ba-mille in Dunfchand. Der Gintritt fann fo-gleich erlaten.

gleich erfolgen. Offerten unter Abreffe A. B. Hero. 4057 be-forge die Exp. d. Ml.

[4682⁹/s] Roft und Lagis tonnen zwei junge Leute exhalten bei Bezirlsamtmannsmittwe Begele, Oumbögafie Aro. 25 am Altrortel in Speper.

Fertige Grabsteine bei 3. Saxtmann in Ludwigsha Daremann in Ludwigshafen.

Für Jagdlichhaber. [40613/4] Feintes Jagdunter, Sandaut dem, Ostent-Sarat in allen Rummern, for mie Belandeur Patronen, Guifen, Proplem in. Wieberverfäufer erhalten entspreichenben Rabatt bei

D. Johann babier.

Marinirte Häringe bei D. Johann babier.

Relteridrauben

in allen Großen liefert billigit G. Ronig, Maldinenfabritant [4007%] th Spever.

Berchelichungs-Gefuche.

Berchelichungs-Orfuche.

[4721] Wit ein gebildetes Naden mit aber 50,000 ft. wird zur Uebernahme des diterstigen Dekonomies & Wierthigstigenweiens eine entiprechende Bartie gefucht, sowie ihr eine babishe tunge Wirthiwittum mit 25,000 ft.; für eine junge Wittwe mit 10,000 ft., ihr letzere einen Bahns ober sonit Angenesten; ihr zwei gebildete Naden mit 3000 ft. mit letzere einen Bahns ober sonit Angenesten, überdaupt für mehrere mit 3000 bis 40,000 ft. und bendest. Conceffioniere Ageneturs, Commissiones & Angenes General von Renn Dasman in Andreas General von Ren Dasman in Andreas General von Ren Dasman in Andreas General von Lean Dasman in Endougabaten a. Rb. 22. Stod, neben der Keldauration Lehner.

Unnonce.

[47101/4] In einer ber beiten Lagen Lub-migkhaieus ift ein Laben mit Wohnung ju vermiethen, in welchem feit 8 Jahren ein Mehgerachabt beitreben wurde. Derfelbe eignet fich auch zu jedem anderen Schahftes betrieb. Tas Nahere bei der Erp. d. Bl.

Commis-Stelle.

[47904/.] In bem Specerei-Beichaft von 3. Beder in Grunnicht findet ein angebender Commis iegleich Stelle.

[4725] Ein foltber Cigarrenarbetter fine bet bauernde und gute Beidaftigung in ber

Jabril van Abolph Britich in Imribruden.

[47201/2] 3m haufe Nro. 28. Duadrat 3, Dagersbeimer Strofte, ift ber aus 6 Jimmern, Rade, veridlieftbaren Reller- und Speicher raum beitebende 2. Stad zu vermietben und fann fojort bejogen werben.

Frenkfurter Börse

vora 22, Sept. 1868.

		_
foll sinberablte Acties and Prioritates.	Pr. Csmytant.	
	Pepter-	Bold.
S Frankfurter Bankaction	124	12316
Costarreichische Baukactien		.80
		210
% Bayerische Bank & S. 300		-
& Pfandbriefe L Bayer, HypB.	91	
W Durmst. Bankaction & S. 250	23434	238
hein-Nahe-Bahn Thir 200	-	-
aunusbahn-Action & fl. 250	-	815
& FrankfHanauer Eigrab A.	- 1	-
S Oesterr, Stastae genlindit-A.		257%
, Elieabeth-Bahn fl. 210 ye .	13736	18636
& Rohm Worthiba-Actien fl 200		
Ludwigeh Buxbacher Eisene.	15634	-
Naustadt-Darkheimer	87	-
h Pfatz. Manhaum bei Roth:.		::
Prais Nordb Action & 500 fl	-	. 841
5 Bayerische Osthalin		187%
% Heatlsche Ludwigsbahm	13834	-
S Oneterr Stnatseisenbahn-L'rige.	5214	-
K & Rhein-Kabe-Bahn Fri-Oblig.	_	
% Kliesbethbahn-Prietten .6/?	7436	
3. do, noueste Emission 6/7	400	72%
% Bohm. WestbPr. 1.8. b. R. 6/7	-	-
% % Hess. LuawigabPrioritaten	94%	dag ,
% % LudwigahBenb. Prior Obl.	-	-
· ,	83	883
% Saddeutsche Bank-A. 40% Einz.	_	
% % Hayer, Ostbahn 60 % .		-

Aniehens-Loose. Antenens Louse.

Sty Preuse. Primien-Anleibe
Karhers. 40 Thl-Loose b. Rothschild
Nassauische 25 fl.-Loose b. Rothsch.
4 % Bayeriache Primien-Anleibe
Badische 35 fl.-Loose
Grossh. Hess. Schl.-Loose b. Roths.
25 fl.

Apsbach-Gentschhauser Loose
Oester. 32 tl.-Loose b. Roths. 1839
250 fl.

100 fl.-Primien-Loose 153
250 fl.

250 fl.

26 v. 1834
27
100 fl.-do. v. 1834
38 rdin. 26 tr.-Loose bis Rethmann Papier. Gald. 6234 168 4634 1234 13 1,4134 94% Seld-Esrien

Pr. Compte

1 44%-45% 9 58-59 9 47-49 9 54-56 5 56-88 Pronasiacha Kassenscheine Pronasiacha Friedrichad or Promisieche Friedriched or brauden . Holländische 10 fl. Stacks Rand-Ducaten . 20 Franko-Stücke Englische Sovereigne Gold per Zollpfund . Hochkaltiges Silber per Zollpfund Dollars in Gold . 9 2934-8334 11 54-69

Pfülzischer Aurier.

Der Pfaligifche Auxier erfceint isglich, mit Ausnahme bes Montags, und mit wochentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe toftet vierteljährlich fi. 1. 20 fr., somahl burch bie Expedition als durch bie Post bezogen. Insexate werden mit 3 Arenzer für die vierfpolitige Betitzelle berechnet.

M 226.

Lubwigshafen, Freitag 25. September

1868.

* Ludwigshafen, 24. Gept.

Die gefchäftliche Eröffnung ber von Bapern an-glen fübbeutichen Militarconfereng bat also einen Tag fpater, ale vorher bestimmt mar, ftattgefunden. Sollte biefe Bergogerung bes Eintrittes in Die Ber-Sonte bere Setzugering eine findeuten, bie im lepten Angenblide noch nicht beseitigt waren? In ber That wurde der "Abeser-Itg." geschrieben, daß über die Zwede, benen die Commission dienen soll, bis jest noch viel Bermirrung herriche; und dann beißt

vie Zwede, beiten die Commission dienen soll, die jest noch viel Berwirrung herrsche; und dann heißt es weiter:

"Die Organisation der süddentsche Militarkäste ist nadezu vollendet; daß man den Apparat einer ständigen Militareomenission in Bewsgung sehen sellte, um die Festungsbruge oder vielmehr die Kastatker Frage zu regeln und die voorsich württembergische Convention über Und ausgusähren, erscheint kaum glaublich. Außerdem sollen an den ber vorstehenden Conserenzen nicht nur militärische, sondern auch die hend kenden auch die den den den kanden und die nur im Frieden die Ledereinistumung der suddeutschen Staaten unter zuch auf mit dem Korden in mulitärischer Organisation. Eastel n. z. w. entwieden soll, sie soll auch für den Fall eines Kriezes die Einheit in den Operationen der süddentschen Staaten unter der Korden in der Kriezes die Einheit in den Operationen der süddentschen Oberbeseld des Königs von Preußen die Mochen der Korden unter den im Kriezeslolfe vertragsmäßig einstetenden Oberbeseld des Königs von Preußen die militärische Verwaltung der Tupppenlörder zu leiten hat. Ob sich die herber gedorigen Berdältnisse in der That durch Erreichung einer nändigen Militärconnenission regeln lassen oder od die Nothemedigsteit vorliegt, daß Preußen staaten eine Militäreanventien absählicht, wird der Chang der in Aushahl genommenen Berhandlungen zeigen. Dan wirde aus dieselben größere Hoffmungen seigen Tonnen, wenn an der Conserenz nur militärischen Berbältnisse vertraut ist, weiß, daß in den mititärischen Berbältnisse vertraut ist, weiß, daß in den mititärischen Berbältnisse vortraut ist, weih daß in den mititärischen Recisen des Südens, in den Erreichlasse namentlich, die Uederzeugung von der Nothwerdessellen siehen seinen bet Wenter dies Anightigen an Preußen die Oberhand gewonnen hat, währerd in den eigentlichen Hoffeteilen die Freunde Herusen siehe sellen siehe siehen siehe sellen in den eigentlichen Goden der Schaltsche des Unightier eine Breußen die Kantichen in den Erreichen des Südens, in den Greunde Preu

Unfer Barifer C.Correspondent theilt und einen ibm aus Mabrid jugegangenen Brief vom 20. b. M.

ihm aus Rabrid zugegangenen Brief vom 20. d. M.
mit, welcher solgendermaßen lautet:
Mls die Rachrichten von der Zusammenlunft zwischen
Rapoleon III. und der Konigin Jabella mehr und mehr Ginnben gesunden, und zur Zeit, als man nicht blos die Horm, in welcher diese vor sich gehen solle, sondern auch den Tag der Zusammenkunft bereits seltgeseht halte, sondern auch den Tag der Zusammenkunft bereits seltgeseht halte, habe ich Ihnen gelagt, das diese Ausammenkusst vereitelt werden wurde. An meinem lehten Brief habe ich Ihnen das un-mittelbare Bevorsehen der Wassenergreisung mit Westimmt-beit angezeigt und Ihnen zugleich angedeutet, mit welchen Tebenszahgetet dieselt ichon von vornherein auftreten wird. Ih habe Ihnen gesugt, das diese Revolution dem Kampse, den Lebensjahigkeit dieselke ichon von vornherein auftreken vord. Ih habe Ihren gejugt, daß diese Nevolution dem Rampse, den Spanien jeit jo langer Zeit gegen feine Dynastie zu bestehen hatte, ein kinde machen werde. Die Ereignisse haben meine Wittheilung bestätigt, und meine Toxaussicht wird sich weiter erwahren. Dre spanisse Marine das gemeine Soche mit der Nevolution gemacht, und die verdammten Gemerale, d. h. diesemzen, welche aus meisten Aussehn ihren Arm geslieden. Die Armee geniesen, haben dem Ausstand ihren Arm geslieden. Die Armee ist sie das auch aus den verschaften milideichen Verwonungen bervorgebt. Die in den ketten Auben Ideen bearbeitet, wie das auch aus den derschiedenen miliidrischen Bewogungen beworgeht, die in den tetten Jahren
en Spanien statigsfaurden haden. Das sind Elemente genug,
um das spanische Belt zu kinnnen, sich von der Aprannei
zu besteiten, unter deren Joch es seust, und den endlichen
Sieg der Revolution zu sichern. Die jüngsten Ereignisse
sennen Sie durch den Telegraphen; sie sassen sich in der Thatjache wiammen, daß die Revolution mit der Entsaltung einer derteichtlichen Krast begonnen: ein Umstand,
der mich zur Hoffnung derechtigt, daß die Bewegung Unterstügung sinden und sich dald der die gang halbunkt ausdennen wied. Wer wie wir den Todestampf des durch die Königin Isabella verkretenen Regimes mit ansieht, der kann
richt umbin, die Radaltronde als eine aana nahe zu betrach Königin Jadella verkretenen Regimes mit ansieht, der kann nicht umbin, die Kadastrophe als eine ganz nahe zu betrachten, wie grech auch immer der Widterstand sein möge, den die bourdonische Dynastie dem Hasse und dem Große des Landes entztgenischt. Es hat eine Zeit gegeben, wo man in Voraussicht der gegenwartigen Ereignisse sich ernstlich damit beschäftigte, für diesen Fall der königlichen Familie einen Stufpunkt in den deskischen Arodingen zu verschaften, um verschaft und verschaften. um von hier aus den verlorenen Thron wieder zu erobern. Nam besindet sich die Rönigin gerade im Wittelpuntt dieser Pro-vingen, allein der Utheber dieses Planes sich meine den Ge-neral Versundi, einen Bassen von Geburt) besindet sich augen-bliellich als Generalcapitän in Cuba. Doch seldst wenn er

näher wäre, so sände die Königin Jsabel in diesem Augenbild der äußersten Krise sein Gasta, um sich dahin zu stückten. Franz il. war wohl verhaßt dei seinem Volk, aber gewiß nicht in dem Waße und nicht so algemein, als es beute die unglüdliche Frau ist, welche über Spanien bertricht. Weder in den dassischen Provinzen, noch sonst wo in Spanien wird irgend eine Fahne zu Gunsten Isabels auchst planzt verden. Uedrigens war der erste Gedanke, den die planzt verden. Uedrigens war der erste Gedanke, den die Modigin dei der Aunde von der ausgebrochenen Beweguns hatte, der, die dassischen Provinzen zu verlassen Weweguns hatte, der, die dassischen Verweguns hatte, der, die dassischen von der ausgebrochenen Beweguns Madrid zurückzuscheren, woraus erhellt, daß die Königik weder diesseits, noch ienteits des Ebro auf Unterfülzung zählt. Wan kennt den Weg, welchen die verstoßenen Dynasischen inschaftigen. Es bleibt der Königin Isladel nichts übrig, als heute zu thun, was Napoleon i. Karl X. und Ludwig Philipp, im Aldgemeinen alle Hüssen geihan, die von dannen ziehen. Mag sie auch ansänglich darauf sinnen, Wederstand zu leisten, sie wird sich das die zegengen, daß derselbe usmöglich und daß es das beste sür sie ist, der Gemalt der Thaliachen zu weichen. Dem sir sie zilt noch mehr wie zilt patt. Selbst ein Abdantungsbartsch wirde zu nichts helsen. Die Erzegusse ersahren ersahren, daß die letzten Bouredonnen aus Spanien versogt sind."

Meiter unten im Urtitel "Spanien" sindet sich eine Proclamation, welche zur Charakteristit der Bewegung dienen kann; das Madrider Revolutions-comite, das diesen kann; das Madrider Revolutions-comite, das diesen kann; das Madrider Kevolutions-comite, das diesen kann; das Madrider Kevolutions-comite, das diesen der erlassen hat, is aus allen Parteien zusammengeiett. In Betress des Ganges der Erciansse

comite, das dieselbe extation hat, ist aus allen Parteien zusammengesett. In Betreff des Ganges der Ereignisse verweisen wir auf die freilich einander widersprechenden Telegramme aus und über Spanien, aus denen nur soviel mit Gevisseit hervorzeht, das der Ausstand im Wachsen begriffen ist. Der Belagerungszusiand, der über ganz Spanien verhängt wurde, ist nur in Wadrid in Krait und ichein auch da nicht sonderich deachtet zu werden. Wo Prim weitt, ob die Königtn in Madrid oder in Sau Sesdalian ist. — das sind heute voch Näthles San Cebaftian ift - bas find heute noch Rathlel.

Die neue Gemeindeordnung.

(Fortfehung.)

9: Wir tommen zur wichtigsten Abtheilung, zur Bermaltung ber Gemeinden, in der die beiden Entwürfe am entschiedenten mit einander contrastiren. Im jenseitigen Entwurse sehen wir nämlich die Untersche dei dung der Gemeinden in Stadtund Laubgemeinden, die für verschiedene sactische Berklieden auch baltniffe auch verschiedene recitliche Infittutionen ichafft und bie wir früher bereits angebeutet haben, auch jest wieber reproducirt und an biefe Museinanberhaltung bie weitgebenbiten Confequengen gefnüpit, wührend unfer biesfeitiger Entwurf ale Devife ben Grundfat ber Gleichberechtigung ber Be-Inden und der Gleichheit ihrer Berfassungen trägt. Indem wir im Augenblide jedoch nur über die Uniterscheidungspunkte der beiden Entwürse reserien, legen wir eine eingehendere Besprechung für später zurüd und geben im Auszuge nur wieder, was jene

proponten. Der jenseitige Entwurf unterscheibet Gemeinden mit stadt isch er und solche mit Landge me ins de vertassung, während die vierte Abtheilung des pfälzischen Entwurfs von der Berwaltung der Gemeinden überhaupt spricht. Da die betreffenden Westimmungen des letzteren in den meisten Bunkten Analogieen dieten mit den entsprechenden Kormen iber die Landgemeindeversassung, so werden wir diese werst derten.

niber die Landzemeindeversalzung, so werden wir diese juerst betrachten.
Das Geseh vom 28. Pluviose VIII. hatte ben Schwerpunkt der Gemeindeverwaltung in den von der Regierung octropirten Marre ver-legt, der bemzusolge der regelmäßige Bertreter der Gemeindeinteressen ist; erst in zweiter Stelle kommt der Consail municipal, der Gemeinderath, an dessen

ber Conseil municipal, ber Gemeinberath, an bessen Zustimmung ber Bürgermeister nur in wichtigen, bessonders bestimmten Fällen gebunden ist, gewiß ein vortresstiches Institut des Abiolatismus!

Unsere Entwürse dictiven diesem Systeme, das in reactionären Zeiten allerdings nichts zu wünschen lätt, sein Todesurtheil, indem sie als den gesehlichen Stellvertreier der Gemeinde den Gemein der ath sehn, dem Bürgermeister dagegen nur die Rolle eines Vollzug sorgans des Gemeinderaths anweisen. Der Gemeinderath selber aber besteht aus

War ber Gemeinderath conftituirt, fo mabite neuert. er aus feiner Mitte den Burgermeifter nub Abjuncten, die er be: Rreibregierung nun ale folde pra-fentirte. Ernannt aber murben fie von ber Regierung, die fich babei gerate nicht an die Borgeichla=

genen gu halten brauchte, und zwar auf funf Jahre. Anders nach ben Entwurfen. Die Mitglieber bes Gemeinderathes werden auf feche Jahre gemablt bes Gemeinderathes werden auf sechs Jahre gewählt und von drei zu drei Jahren zur Hallie erneuert. Der Geweinderath aber wa hit den Rürgermeister und Adjuncten (d. h. er schlägt ihn nicht blos vor), und zwar nicht auf sechs Jahre wie im jenseitigen Bayern, sondern auf drei; nur bedarf die Wahl der Bekätigung der Daftricksverwaltungsbehörde, und biese kann nur in einigen wenigen gesehlich präcisisieren Füllen verweigert werden, wobei der Grund immer ausderächlich angegeben werden muß. In diesem Falle hat der Gemeinderath dann zu einer werteren Wahl zu scher woode der Nichtsbestatigt nicht werden nach. Die bestatigte nicht wieder gewählt werden barf. Die Pfalg hat alle Urlache, biefes in ber That autonome und von bem fruberen himmelweit verichiebene Infitut freudig ju begruffen. Auf ber anderen Seite halt bagegen ber pfalzer Entwurf an ber Auficht feft, daß biefe mit bem Bertrauen ber Mitburger betleitete Memter Chrenanter find und als folde un ent geltlich verwaltet werben ; nur in grobe-ren Stadten übertäft er es bem Belieben bes Gemeinderathes, ob Diefer bem Burgermeifter eine "Re= prajentationsgebuht", jedoch immer nur auf ein Jahr, bewilligen will. Als Bertrauensmanner muf-

Jahr, bewilligen will. Als Bertrauensmänner mussen aber alle biese Personen das Recht haben, zu jeder Zeit ohne Angabe eines Grundes ihre Etellen niederzulegen.

Der jenseitige Entwurf versolgt eine andere Richtung; nach ihm muß dem Bürgermeister ein Functionsgehalt ausgeseht werden; und es ist nur eine Consequenz der Aushauung, daß alle diese Aemier eine össeuliche Last sind, die sich soviel als möglich gleichmäßig zu vertheilen habe, wenn die mit diesen Stellen Pelleideten nur aus beflim mit en Oründen des Recht haben, denselben zu entlagen.

ju entfagen.

Was das Inftitut ber Gemeindeich reiber betrifft, so hat ihnen der pfalzische Entwurf, welcher fie vom Burgermeister ernennen lagt, mahrend dies nach dem jenieltigen burch ben Gemeinderath ge-ichehen foll, wieder bieselbe untergeorducte und pre-tare Stellung angewiesen wie bisher; wir werden

übrigens fpater barauf gurudtommen.

übrigens später barauf zuradkommen.
Der oben angedeuteten wechselseitigen Stellung bes Gemeinderathes und des Bürgermeisters entsprechen auch ihre geschlichen Besugenweisters entsprechen auch ihre geschlichen Beschmäßig geregelt sind, und wohin besonders die Vermaltung des Gemeindes und Stiftungsvernigens und die Festischung des sätztiden Audzeis gehoren. In der Bralz mar jedach schan durch das Geleh vom 11. Frimaire VII die Aren nung des Nechtung gewestlichten Primaire VII die Aren nung des Nechtung gewestlichten wefens von der übrigen Bermaltung durchgeführt, und ersteres einem eigenen Gemeindeennehmer überstragen, ber, wenn die Tenicinde weniger als 20,000 Frs. Rente bezog mit bent Steuereinnehmer eine und bieselbe Person war. Nach bem pfalzichen Entwurfe hat num biese in der Sache begrindete und wurse hat unn diese in der Sache begrindete und bewährte Einrichtung jortzubestehen, nur mit dom Unterichied, daß das dieherige Prasentationsrecht des Gemeinderathes in Gemeinden, welche für sich einen Gemeindereinschmereibezirk bilden, in ein mitstiches Erwennungsrecht ungewandelt wurde; alle diese Einsnehmer haben untürlich die seschen Gemeinderbaltens der Rasse von den übrigen Bermögensangelegenheiten ist es sedem Gemeinderathe sondheit werden, eine Gemeindeligen Entwurf gerade aus der Mitte des Gemeindelausschusses der Mitte des Gemeindelausschusses (Gemeinderausschusses) die Verwalter derschles gewählt werden, denen angerdem poch, und zwar gemahlt merden, benen außerbem noch, und gwar

(Fortiegung folgt.).

Tentichland. Beutigland.

* Ludwigschafen, 23. Sept. Rangel an Raum notiligt uns, Betauberichte über ben Aufent halt bes Dre. Hann be is minifter & v. Schlör in ber Rjah fur eine folgende Rummer überfichtlich zusammengustelten. heute ift ber Dr. Minister hier zusammengustellen. Heute ist der Hr. Minister hier eingetrossen, um morgen die kürzlich erwähnten Berjandungen im Abein zu besichtigen. Auch den uns ebenfalls vorliegenden Bericht über die gestern in Kaiserslautern abgehaltene pfälzische Lehrerverzamme lung müllen wir sur morgen prüdlegele.

Wünchen, 22. Sept. Die "Augsb. Bosteitung" will wissen, der angebliche Gedanke der Staatsregierung, das Mandat der gegenwärtigen Standsregierung, das Mandat der gegenwärtigen Standsregierung, das mit ung dis 1870 zu verlängern, sei ursprünglich von Fried in bornann aussgegangen. Dem wird aber widersprochen.

Die Kaiserin von Rus kand wird nächsten Samstag Abend, von Friedrichshafen sommend,

Ren Samstag Abend, von Friedrichshafen tommend, auf Schloß Berg eintreffen und am Montag Vormittag von bort aus die Reise bis Bosen, am soligenden Tage nach Como sortsetzen. Die "Südd. Reesse" bringt nicht weniger als 41 Ordensverliehuns gen des Ronigs an ruffifche Beamte, hofbebienftete und Dificiere.

Baris, 22 Sept. Die Rebe, welche ber Konig von Preußen in Ham burg gehalten hat, mußte hier einen guten Eindrud machen. Eine fo entschieden Sprache kann keinen Zweisel in die io entschiedene Sprache kann keinen Zweisel in die Anfrichtigkeit des Redners aussommen lassen. Wir haben also ein friedliches Element mehr zu verzeichmen; dem es ist nicht gut anzunehmen, das die stranzösische Regierung, sie mag sur die Zukunst was inweer für Absichten haden; eine solche Erklärung für den Augendisch wenigstens underücklichtigt lassen dem Dieser Anstrese Albendischen Nachrichten ungeachtet eine allgemeine Haussen Nachrichten ungeachtet eine allgemeine Hausse dem iste der Preciaissen seine Ind zu sehr übendischen kannt des Abendischen eine feits der Aprenden deschäftigt, als daß sie sich dinssichtlich der Rede nicht dannt begnügen sollten, zu constatiren, daß dieselde sehr friedlich laute. Im Publicum spricht man heute Abend nach einem Berrichte im "Journal de Kouen" von 80,000 Urlaubsertheitungen, welche vor sich gehen sollen.

richte im "Journal de Kouen" von 80,000 Urlaubsertheilungen, welche vor sich gehen sollen.

Benn die Bewegung in Spanien so bürsen die Als sie energisch begonnen hat, so dürsen wir auch von ihr eine günnige Einwirtung auf die allgemeine Politik von Europa hossen. Die halbamtlichen Utätter "Batrie" und "France" und die der Javas"sichen Agentur vom Ministerium des Auswärtigen zugehenden Depelchen lehen zwar die Sache der Königte durchaus nicht als verloren an, und die "France" meldet sogat, daß Marschall Concha an seine ngenten im Auskand telegraphiet habe, er nehme es aus sich, die Insurrection niederzuschlagen. Run sind aber nach dem "Moniteur" die Drahivers bindungen zwischen Matrid und Frankreich unterbrochen, und man begreift nich, woher die "France" ihre telegraphischen Mutheitungen bezogen haten soll. Auch in die Kahrichten, welche der "Moniteur" und die Haus in die Kahrichten, welche der "Moniteur" und die Haus in die Kahrichten, welche der "Moniteur" und die Haus in die Kahrichten, welche der "Moniteur" und die Haus in die Kahrichten, welche der "Moniteur" und die Haus in die Kahrichten, welche der "Moniteure" und die Haus in die Kahrichten, welche der "Moniteure" und die Haus in die Kahrichten, welche der "Moniteure" und die Haus in die Kahrichten, welche der "Moniteure" und die Haus in die Kahrichten, welche der "Moniteure" und die Haus in die Kahrichten, welche der "Moniteure" und die Haus die Kahrichten, welche der "Moniteure" und die Rovaliches, Chefte und del Duero dringen, sest rale Novaliches, Chefte und del Duero bringen, sest man Zweifel, da diese Generale sich schon vor langerer Beit von der Regierung lodgelagt haben und es nicht wahrlcheinlich ift, daß sie sest die Rolle Abernehmen wollen, die man sie spielen lassen möchte.

Wie das nicht anders sein tonnte, die hiesigen

Breubenfeinde erbliden in der spanischen Bewegung ein. Mert Preugen ein. Mert Preugens in vollem Ernste. Eine unswilltatische Anertennung der preußichen Machistellung liegt allerdings in dieser an sich sehr alberanen Taktik.

nen Lattt.

Ich bringe eben in Ersahrung, daß die Rontsgin Isa bel sich heute worgen noch in San Sesbaltian befautden. Ihr Schwiegersohn Girgenti hat dor seiner Abrelse ieine junge Frau der Obhut ihrer Großmutter Christine anvertraut, die von Javre hierber geeilt ist. Die Familie des Gonzalez Bravo hat sich nach Layone gestudet.

jut sich nach Bayonne gestüchtet.

***Dpanten.**
*** Unser Fariser Correspondent theilt uns die nachstehende Proclamation mit, welche das revolutionale Proclamation mit, welche das revolutionale der Tondere Comite in Madrid in Umlandigesetzt dat. Dieselde lautet:

Demodner von Nadrid! Die mit so viel Ungeduld erwartete Stunde hat endlich geschlagen. Die Freiheit ist wieder erstenden dort, wo sie gedoren worden am Beginne dies Jahrhanderis, wosiese das Jahrhanderis der spanischen Wiederauserstehung ist. Nehrere taptere Seemdanner haben die ihrer Kindtops in das Baterland und nachdem sie dasselbe mit so viel Wush verthendigt hatten. Es verarmt und in Sclavenseiten gesunden, dand bessen im Euderständnis mit mehreren muthvollen Soldeten sich dem Volle angesschlösen! Ja das Bott und die Ummee, die gange Nation erthebt sich gegen die Tyraunet, die und underbendt, gegen

durch die übrigen Ausschusmitglieder, die Cantionsleistung erlassen werden kann. Welchem von diesen beiden entgegengesetzten Systemen aber der Borrang
gebührt, darüber lätzt sich kaum noch streiten.
Görrieuma islat. cutchrond das Josh ift, das auf uns lastet, und verstucht es. Heute richten wir nech keinen Aufunf an Euren Much, werte trenden und an Eucer Borficht. Send derein um Konntie, aber sondert nicht dazu herans. Wer werden walleichaufteh gar nicht in dazu herans. Wer werden walleichaufteh gar nicht dazu herans. Wer werden war auch eine Gelegesbech, um sich mit dem Belte und vorsen zur auch eine Gelegesbech, um sich mit dem Belte und vorsen zur auch eine Gelegesbech, um sich mit dem Belte und berson zu auf eine Geleges werder ist. Bald wirde auf diesen Ausgentöthe unteres Sieges werder ist. Bald wirde der Morgentöthe unteres Sieges werder eitzeltung, welcher der Sieg des Rochles, der Gerechtigleit und der Freihert ist, und nicht der Age der Philipseltigkeit und der Freihert ist, und nicht der Age er Philipseltigkeit und der Freihert ist, und nicht der Age er Philipseltig und der Freihert ist, und nicht der Age gestellt und der Freihert unterer hertigen Weschalten dehnanden! Ihr werdet den Tied und der Krauften Ausschalten Aben Index Geleges unterer hertigen Werder Ihr un aleiger Zut komeiken. Die Alles Gelege der Verseifen, dies Gelege beie Freihert lieden. Dietsteuenlehalte Euch wer jedem Zeichen der Entruftung und selbst dem Bestern eigen sind, wechte der Erreitung und selbst der Gelege deren gelege eine einstehen sicht ein der Gelege deren, deren untere Heriten unter ihr der Gelege deren, deren untere Heinen und den Lebel hervorkrüngen, das wir zu verwerden luchen: von werden ihr Luch insigedeim und deren deren Alabe. Bericht und Einigkeit ist es, was Euch der Kalde, der klade der der der Alabe.

Reuftadter Berjammlung von Gemeinde vertretern.

h Abg. Rolb winicht, daß nun die Punkte speciell beseichnet werden, in welchen die bestehnde Gemeindeordnung eine welcheliche Aenderung ersahem, und ließ nun die Discussion über solgende Sche eröffnen: 1) Allgemeines Simmrecht aller Gemeindebürger in Stadt und Land; 2) Abhaftung des Pluviosirens; 3) Begfald der Andorikation zum Actioniren gegen Gemeindebanne; 4) Selbstwertwaltung der Gemeinden allen Angelegenheiten communaler Art; 5) Abschaftung des Instituts der Polizeicommissure. Anwalt Gu Iden: Das allgemeine Stimmrecht entspreche lediglich dem Beiste der Zeit, und wer berechtigt seit das Josepharkament zu wählen, der müsse auch in der eigemen Gemeinde wählen dürsen. Ueder die Abschaftung der Pluviosirung brauche er wohl nichts zu lagen; nach freier Bahl der Gemeindevertreter durch die Emzeinde habe man ja längst gestretzt. Anders dei der Abschaftung der Ermächtigung durch den Staatsrath, um Klage gegen Gemeinte-

Bohl ber Gemeindevertreier durch die Gemeinde habe man ja längst gestrekt. Anders bei der Abschassiung der Ermächligung durch den Staatsrath, um Klage gegen Gemeindebeamten erheben zu können. Ein französisches Geses habe nämtich torgeschen, das Gemeindebeamte, die als solche eine Handlich torgeschen, das Gemeindebeamte, die als solche eine Handlung gegen die Strass oder Eivilgesete begangen bäteren, nicht verstagt werden könnten, wenn nicht der Staatsrath seine Ermächtigung gegeben habe. Dier könnten ebensowe über den kepten Junti, nämlich den Aegigla des Instituts der Polizeicommissäre, Zweisel entstehen. Dagegen sei die Selbsstwandung der Gemeinden nach dem Entwurse bedeutend erweitert, und man scheine hier die richtigen Grenzen nicht überschnitten zu haben.

nicht überfchritten ju haben. Abg. Rolb: Bor Allem habe man feftgehalten Abg, er of d. Bor when hade man jergegalten, was die Regierung frei angeboten; man fei sogar bei der Absal-sung des Psatzer Entwurfes von der Angicht ausgegangen, daß man seibst das, womit man nicht ganz einverstanden fei, annehmen tonze, insofern nicht ein Ruchtheil dadurch dag nun fedel das, wonth dan nacht gang einderstanden fei, annehmen könne, insofern nicht ein Nuchtheil dadurch erwäcklis, wie gleich bei Artikel 1. Beanflandet wären blos gwei Punkte, namtich die Frage über Actioniren gegen Geneinbebeamten und das Institut der Polizeicommissare. Was den ersten betrifft, so sei ein solcher Gemeindebeamte gegen den ersten berrifft, so sei ein solcher Gemeindebeamte gegen ungerechte Berlochungen ebendo, ja vielleicht noch under geriadlich geschüßt, wie jeder Andere. Das Princip sei bebonders in Geziand durchgeführt und bei nur naturgemäßt, das nuch der Beamte über seine dandlungen Rechenschust gede. hinsichtlich der Poliziercommissäre dass nuch auf sie manches hinnibergewältt, was den Staat und nich die Gemeinde augehl. Was aber Ausfuluß der Hoheitsgewalt des Staates sei, dassier müsse nur die freche werten der Frage, wer dem die Function der Staatsantwaltschaft versehen würde in Bezirksantwann d. Zenet ti stellt die Frage, wer dem die Function der Staatsantwaltschaft versehen würde? Es sei doch nicht zu wünschen, das damit wie im jenseitigen Banzen die Bezirksämter berkraut würden, indem dies eine bedenktliche Berunischung der Austig und der Verwaltung involvire.

involvire.

Abg. Rolb: Der Entwurf will vor Alem trennen, was Communalsache und was Sache der Regierung ist. Das Uedrige gehe den Staat und die Staatslosse an, der allerdings die neue Einrichtung einiges (Veld kosten werde Bargermeister Re. id eld ach Becherbach) meint, man solle die Bürgermeister fünftig nicht mehr bled aus dem Gemeinderath, wo der Sie des Dürgermeisters sei, und zwar edensalls direct wählen lassen.

Anwalt Gulden: Die bereits erörterten Pankte sind Rechestermann unterer Gemeindenband. Die Machtellerungen unterer Gemeindenbandung. Die Mah

jurikl und erflärt, daß er sur indirecte Wahl sei: "Lassen. Sei den Burgermeister wieder eigens ban der Gemennersten der den der Vienneum: wählet, so wird der Dualismus in, die Errprocation hiner geltragen, an dem wir schau die französische Vienneum: nichten Berfalpungen dussischen contrastrenden Princepten in ihren Berfalpungen dussischen contrastrenden Princepten und der Bergleich sallt nicht zu Gunsten Nordamerisch aus Christien der Vergleich sallt nicht zu Gunsten Nordamerisch aus Gestaltet wurde, dann ware aber der Bingermeister nach mehr, was er sein soll, nämlich Volkungsorgan des Gemeinverfies."

Mundt Gulben glaubt, daß man vom Standpunkt ber Greiheit aus keine Einwendungen dagegen erheben könne er für seine Person sei wie bei den Abgeordnetenwahlen so auch hier für indirecte Wahl, wie er dies schon im Jahr Unterge guriden babe, und halte biefe brenge, bie bei Ginburf ber hentigen, Jenfredmung entgezenigte, fur die Nuttige. (Burgermeifter Reibelbach gefte bierauf imm Anteng jurud.)

Telegramme.

grantentreifen verlautet, ber ipanifchen Emi-grantentreifen verlautet, ber ipanifche Auf ftand fei um acht Tage ju früh ausgebrochen. General Brim laffe auf fich warten. — Eine De-General Prim laffe auf fich warten. — Eine De-peiche aus San Sebaftian melbet, bag bie Ron i gin abgereist ift, nachdem fie Nachrichten von Marichall Concha erhalten hatte. — Der "Breffe" gufolge ift ein taiferliches Geich maber beorbert, sich zur Abfahrt nach ber spanischen Kufte bereit zu halten, um eventuell die Interessen französifcher Unterthanen ju mahren.

". London, 22. Sept. Die Radricht vom Marid Brims und Robas auf Mabrid beflätigt fich. Der Anftanb madstrafd. Geville, fich. Der Anfftanb mach trafc. Gewuld, Gerrol und Carthagena machten Bronunciamientos

sich. Der Anfstanb wächstrasch. Sevilla, Ferrol und Carthagena machten Bronunciamientos im Sinn ber Juhrrection.

** Paris, 23. Sept. Der "Moniteur" sagt. daß Madrid, 23. Sept. Der "Moniteur" sagt. daß Madrid sortwährend ruhig ift, die Meldungen aus den Provinzen ruhig ist, die Meldungen aus den Provinzen aber widersprechend lanten. Briefe, die an hiesige Banquiers aus Madrid vom 21. Sept. Morgens eingetroffen sind, melben, daß troh des Belagerungszusiandes die Case's in Madrid die gaute Nacht ossen sind, mach de Polizei nirgends sieht und daß die Officiere mit ten Burgern fraternisten. Auch andeterseits heißtes, daß die Aufregung in der Hauptäalt im Machien begriffen ist. Die König in ist gestern nach San Sebastian zurückelehrt. Die Festung Santona (del Santander im Busen von Biscapa) hat edenfalls ihr Pronunciamiento vorgenommen.

** San Sebastian, 22. Sept. General Rovalichez matschirt gegen Andaluzien. In Cordova ist die Ordung wieder herzestellt. Der General Justal (?) marschirt gegen Santan der und Santona melde sich dem Pronunciamiento angelgklössen. In Alicante ist die anständische Bewegung gescheitert. Die Insurgenten von Ferrol zogen nach Corunna, wurden aber vom Generalcapitain zurückgewiesen.

"" Münden, 23. Sept. heute Bormittag 10 Uhr Sigung ber fibbeutichen Rilitärconferen g. — Der gergog von Remours ift heute nit Familie hier eingetroffen. (Die hochzeit soll am 28. statifinden.)

28. statismoen.)

Berlin, 23. Septbr. Die BrovinzialCorr." beipricht die Königs un den Elbherzogthumern und ben Saniestädten und bemerkt ichteflich: "Au Thatlache, das die Bevölkerung in den neuen und in den alten Brovingen Breußens, wie nicht minder die Bevölkerungen in den verbündeten Staaten mit begeisterter Jingebung ber Führung unseres Königs folgen, erhöht die Zuversicht, daß das von der Regierung kräftig begonnene Wert sicheren Schrittes ieiner Bollendung entgegengeht. — Am Montag Abend reist der Konig auf vierzehn Tage nach Baden, wo bekanntlich die Königin sich bereits ieit einiger Zeit befindet. — Der preuß isch bereits ieit einiger Zeit befindet. — Der preuß isch bereits ieit einiger Zeit befindet. — Der preuß isch bereits ieit einiger Zeit befindet. — Der preuß in der Landtag wird wahrscheinlich auf den 8. Nov., die Communallandtage von Heisen und Wassaufan auf die zweite Historie von Deisen einberufen.

"Aamburg, 23. Sept. Sine aus diplomatischen Kreisen stammende Berliner Correspondenz der "damb, Racht." iagt: Die Berichte aus Spanien en erregten begrecklicher Weise in Bertlin große Sensation. Ein Sieg der Kevolution in Spanien in diesem Augendlich iei salt gleichebeutend mit einer". begeisterter Bingebung ber Gubrung unferes Ronige

Garantie des Friedens "für den Binter". Je länger aber ein Kampf zwischen Deutschland und Frankreich hinausgeschoben werde, desto mehr ver-liärte sich die Aussicht bafür, daß er gang zu vermeiben fci.

Dien, 23. Sept. Die Breffe" meldet: Das ben in Beft jujammentretenben Delegatio: nen vorzulegende Rothbuch berühre vornehmlich die Berhandlungen mit Rom in ber Concordateau-gelegenheit, die Correspondenz über die Note Uledomi's und über die Berhandlungen betreffs des handels:

vertrags mit England. . . . 3nnebrud, 22. Ceptbr. Begen Aus-

bruchs ber Rindervest bei aus Wels eingesührs melbet: Die Insurgenten occupiren die Wilder Obollerab 71. Saat Benta 57. Gab middl. Dbollerab 7. stait Bent Viele in der Rahe von Manchen verdiebet del Gol (das Sommenthor) in Madrid, Bendal 6 dair Comra 7. Gab lair Comra 7. Gab Comra 18. Gab Comra 18 manns Correspondeng ein gang vereinzeiter geblieben

tag wird eine Interpellation bes Inhalts einges bracht: was die Regierung gegenüber dem inn ge-borjam ber bohmischen Bischofe gegen die con-fessionellen Gelete zu thun gebente ? — Das Armeehorsam ber böhmischen Bischse gegen die consessionellen Gesetz zu thun gedenke? — Das Armee-Obercommando hat angeordnet, die steineren Ur-Laubsbewilligungen einzustellen. — "Norodnistordert auf, selft in den lieinsten Gemeinden Scharfisch über auf, selft in den lieinsten Gemeinden Scharfisch über auf nie en zu errichten.

* Pest, 22. Sept. Die Königin (d. h. die Kaisenn) townst beute in Gödöld an. — In der Deputirtentafel wurde gestern ein Gesseheimurs über Ablösung des Weinzehntens ein gebrackt.

gebracht.

georden. 22. Gept. Bum Congres ber "in-ternationalen Friedens, und Freiheits, I ig a" find kaum 200 Mitglieber erichienen. Die Berhandlungen betreffen die bekannten Themata ber

Berhandlungen betreffen die bekannten Themala ber socialrepublikanischen Partei, heute z. B. die "Behrfrage", morgen die "sociale Frage".

** Baris, 23. Sept. Der "Woniteur" (webret die Kieler Rede des Königs von Breußen mit Stillschweigen übergangen hatte) bemerkt bezüglich der ham durger Rede: "Eine Depeiche bringt die Antwort des Königs auf die Antwort des Krastensteiner des Prastensteiners die Antwort bes Königs auf die Aniprache des Präschenten der Handelskammer, die Worte des Königs bezeugen sein volles Zutrauen in die Erhaltung des Frieden S." — Bet einem landwirthichentlichen Bankett in Kiort brachte General Allart (der Onket des friegerischen jungen Menschen gleichen Namens, der bei der Deputirtenwahl im Moseldespartement volle 48 Stimmen erhielt) einen Toast auf den Kaiser, bessen "hohe Weisheit" Frankreich im Junern vor der Anarche, nach Aussen aber vor einem bevorstehenden Kriez bewahrt habe!

Roma" publiciet ein Senbichreiben bes Bap: ftes an die Bischofe griechtich et boligen Glaubensbefeuntnisses, welche mit dem popflichen Stuhle in feiner Berbindung stehen. Indem ber Bapft die zwischen ben beiden tatholischen Bekeunts niffen bestehende Spaltung bellagt, ladet er die Bifchofe jum Besuch ber nachstes Jahr ftattfindenden Grumenifden Synobe ein, damit eine Wiedervereinis gung berfelben mit bem apostolischen Ctubl ermog-

Belgrad, 22. Cept. "Bibonban" erführt, bag bie Pforte gang eruftlich beabsichtige, bie rumanifche Grenje zu belehen. Ferner habe Defterreich eine internationale Enquête ber Sachlage

in Rumanien vorgeichlagen.

"New Port, 12. Sept. (Dampfernach:
richt.) 34 Georgia fanden zwischen weißen Demotraten und farbigen Regern blutige Kampfe ftatt; in einem Befechte wurden o Weiße und 35 Reger getobtet und 60 ber Legteren vermundet.

Baris, 24. Sept. Der "Moniteur" mels bet, daß ber Marichall Concha gestern in Mabrib eine Truppenschan abgehalten hat und über ben guten Geift im Militär febr erfreut war. — Rach amtslicher Anzeige ist der Priva to epes den dien ft in gang Spanien eingestellt (ber amtliche Dienst alfo noch ober wieber im Bang). — "Figaro"

den Regierung in Madrid, beftätigt aber, bas die Königen Senicht von der Bildung einer provisori-forn Regierung in Madrid, bestätigt aber, bas die Königen San Sebastian noch nicht verlagen hat. — Depeschen aus San Sebastian vom 23. bestätidaß Cantanber, Santona und Fer: rol fich ber Erhebung angeschloffen haben.

Telegraphifche Sandelsberichte.

Frankfurt (4): 1984; 23. Eept. (Effectenocients.)

Conie 7a - 717 . USAr Angle 947 s. Acturerreit 509 sc. Etantsbuden 2507 a. 258, a. Ionac Himselaner 755 pa. In. Londobarden 1897 a. 7, a. 189. Hans

Berlin, 23. Sept. (Schlußcourfe.) Berlin, 23. Sept. (Schukourie.)
Terb. Cilenk. Kaien. 163
Rang-Lubwigsbaien. 183
Lentert. frang. St. Alct. 1471/3
Rathenburkkinen. 281.6
Rathenburkkinen. 281.6
Riegsbeban. — Barmie. Pani-Alctien. 957.6
Riegsbeban. — Barmie. Pani-Alctien. 957.6
Recellianus. 508.6
Recellianus. 383.6
Recellianus. 383.

69%, 1882r II. St. Vonds 114°, I Berroleum (Bhilabel.) 31°,

Berlin, 28. Sept. (Schluidericht.) Roggen ver Gerbit
57°, per Frühigde 53°. Och per Gerbit 93°, per Frühigde 17°,
24. Sept. (Schluideracht.) Weigen feit,
per Gerbit 680°, 28. Sept. (Schluideracht.) Weigen feit,
per Gerbit 680° Uib. neite 134 Co. 250° Och per Frühigde 128-Etc., Ibl. & Roggen fulle, per Gerbit 680°, Bib.
beitte 94° O., per Frühigder 33° St. Röbbl umverdiebert.
Sprittig man. Antien inhandar: Ind feit.
Beiten 28. Sept. (Vorod und er n. 1). Reuge Meigen
68pt. fl. & 70. bis fl. 4. 95. Roggen fl. 3. 10. bis fl. 2. 21.
Futergerne fl. 2. 20. bis fl. 2. 40. Rodgyerie fl. 2. 40.
bis fl. 2. 35°, do. Banater fl. 2. 40. bis fl. 2. 45. Robbreys
fl. & 56°, do. E. Sprittus 47. Nubbl 28. Bei jienlicher
Tauffini war bas Angebot febrach. Weigen 10° fr. böberGaleg feit.

Nausinst war das Angebot schwach. Weisen 10 fr. bober. Date beit.
Naris. 28. Sewide. Rüböl per Tepthe. 22. — per Nonder-Decke. 22. —, per Januar-Aprel 22. — per Januar-Aprel 22. — per Franke. December Ci. 75. Spriften ger Gender. 25. Skaps per dechangtet. per dechhie 26. Det Artikadis. 25. Skaps per derbit 28. Skaps per dechange. 23. Serber. In Adequat war war Detailable. 27. London, 23. Serber. In Adequat war war Detailable. Gerike ind meet annanell wad unversachet. Gerike rubig, haler matt. Zendeng nondered.

Liverpool, 23. Serber. (In ausmit all en mar 22.)
Umfat 10.000 Kaleis. Simmung rubig. Newbirng Cricary 101/4. Ribbling Amerikanische 10. hat Dollerab. 734.

Riblair Dhollerab 71/4. Sood middl. Dhollerab 7. Kair Bengal 62 gair Comen 73. Grad lair Comen 73. Alle Vernam 18/4. Auf Soute Souteau 8. Auf Lagrant 18/4. Auf Soute Souteau 8. Auf Lagrant 18/4. Auf Soute General 8. Auf Comen 18/4. Auf Theorem 18/4. Auf Comen 18/4. Auf 18/4. Auf Comen 18/4. Auf 18/4. Auf

Davienfleikt

Der Geiemsterich betrug 42.820 ft.

Reiterdam, 22. Senbr. Der Dandel in allen Artikeln beichechnt ich mar auf Beriedigung des Bedarfs, und zust man nach wenig Luit, sich in größeren Unternehmungen auf Meinung einzichlen. Den erfen Artikob zu einem lebbalteren Veichält icheint die morgen patitioden zu einem lebbalteren Veichält icheint die morgen patitiodenen Am lebbalteren Veichält icheint die morgen patitiodenen Am lebbalteren Veichält icheint die morgen patitionen kannte Auflen der Maathande gedem mit kahlen der inder Meinheilung machen. Am 18. da wurden 244. Ballen Iang, theilmeilung machen. Am 18. da wurden 244. Ballen Iang, theilmeilung machen. Am 18. da wurden 244. Ballen Iang, theilmeilung machen. Im 18. da wurden 244. Ballen Iang, deremontan zu gebeimen Itels zum Absicht in Amsterdam wurden gedem wird balken Ians deiluk. In Amsterdam wurden gedem vohl halten Ians der in Amsterdam in 18. da um Absicht in In in 18. da um der wurden 18.00 Tons per Oct-Maulter raffirer nich tent bei littleren Rarth ein kleiner Breistundgang ein. Reiß unverdandert und mit newig Geläckt. Interdam gester Marth ein kleiner Breistundgang ein. Reiß unverdandert und mit newig Geläckt. Interdam geläckt. Auf Ehlift Sal peter macht his freige den genoten über die Kridsten über ein Gebote den Berudsten über ein Gebote in Reug iebalter über ein Gebote den der geläckt. Dur ehlift sal peter macht halt felbaltere Grage bewerthar und wurden 1000. B. zu il. 744 und fichter logar zu gelter ein fich der geläckt. Bei Lebbaltere Grage bewerthar und wurden 1000. B. zu il. 744 und fichter Grage bewerthar und wurden klossen in Leute lebbaltere Grage bewerthar und wurden 1000. B. zu il. 744 und fichter Grage bewerthar und wurden 1000. B. zu il. 744 und fichter Grage bewerthar und wurden 1000. B. zu il. 200 gestentigen zu der Darie in der Darie alle ein der Gesten d

Freitag den 25. Sept.: "Einer muß heirathen." Original-Buftippiel in 1 Aft von A. Wilhelmi. Hierauf jum cester Mal: "Eine vollsommene Frau." Lustipiel in 1 Aft von Karl Görlig. Imm Schluß:zum ersten Wal: "Ei-zeur." Charatterbild mit Gejang in 1 Aft von H. Wil-ten. Must von R. Bial. Ansang 6 Uhr.

Bergnimertliche Rebaction: Bh Gebbarb Stan

Viehmärkte in Darmstädk.

[4718] Der erfie Mart: ifir Bildvich, Indie und Arbeitfwied aller Gattungen mirb Dienstag den 13. und Mittwody ben 14. Detober d. 3.,

Dienstag den 13. und Mittwoch den 14. Detover d. 3...
fridd 8 Udr beginnend, in Varmitadt abgebatten.

Die Ierd kann ichen Albennd poeter eingeliellt werden.

Der Nerd kann ichen Nad webe den besteht der bei den Kangellung nade den Bahreiten katt. Aur Etallungen tur alle Biedguttungen in andereichend getorgt.

ficht der Rogerts werden Verfaufer, welche die un Kangalit und Ausdiralt verzugstächten Partieen von Beilifeiben, Igyorden oder Jackbeiten zu Warlte beingen, innd von der Stadt Dasnestadt werd Verfaufer und Nader werden jezundlicht eingeladen, den Markt zu befunden, und deried eine Unterhapung zur Erreichung ihrer Ivon Beilieben ihre den Kantt zu befunden, und der im Markt von Wickbered, Inde und Arbeitsbeied aller Gattingen lellen bennächt, jedech in Jeit und Vocal getrennt, rogelm finge videritige Fettpiehmarkte ielgen, und wird kartber nach befandere Befanntmodung erlaten. Das Comite für die Biehnearte in Darmstadt :: ...
Der Prafibent:
Fuche, Großherzoglicher Bürgermeister.

Unitalt fünftlicher Mineralwaffer

Ibr. Struve.

[17471/4] Coba-, Celtere, Emter-Waffer, Limonabe gagente, lowie alle fonftigen Alueralmoffer in Sposons in gangen und balben diefchen, in bets frifder Fullung, emericht Die Minteralmoffer-Unstalt

Thedd. Hornig

in Meuftadt a Dagrat.

Königliche Gewerbeschule Landan (Pfalz).

[4:1018 2] Die In ception enteb iur Die neu eintretenben und fut fene Coulet, welche eine Graitung gu besteben baben, am 1. utib 2. Cetaber, jur die ubrigen am 6. Beteber 1. 3. am

uselnmure vorgenemmen. Landau, 31. September 1868. Das königl. Rectorat ber Gewerbeschule, 9. Sutter.

Miduelimarft

ju homburg am 4. und 5. October. homburg, ben 22. Ceptember 1868.

Das Bürgermeisteramt, Log.

[47431/4]

Befanntmachung.

[4744', 2] Der biebjabrige Gollubmarft ju Ulmet, perbunden mit Schwein- und Goulmarft, wird Mittmach als Der 14. Ortowr ubgebul ten.
111met, ben 21. Ceptember 1868.

Das Bürgerneisteramt, Trummi.

Sacharometer

nach Balling und Nanier, Altonotometer, Effig, Biere, Weine, Branntweine, Lauger, Cels und Mostwagen (nach Cecasie); Thermometer von Giet am Statistane und für Piertrauer balling bet

F. 3. Bahn in Laudan.











Pfülzischer Kurier.

Der Pfälgifche Auxier erscheint täglich, mit Autnahme bes Monings, und mit wochentlich drei Unterhaltungsblättern. Derfelbe toffet viertelfafrilch fl. 1. 30 fr., somofi burch bie Expedition als durch die Boft bezogen. Insernete werden mit 8 Arenzer für die vierspaltige Betitzeile berechnet.

At 228.

Lubwigshafen, Sonntag 27. September

1868.

Einladung zum Abonnement.

Der "Pfälzische Aurier" mit dem wöchentlich brei Mal erscheinenden "Feuilleton" wird nach Jorm und Inhalt wie dieber auch im nächsten Quartal erscheinen. Derfelbe ist das verbreitetne Blatt in der Bsalz und eignet sich daher vorzugsweise zur Aufnahme von Dekenten und eignet fich baber vorzugsweise zur Aufnahme von Inseraten, welche mit 3 tr. die vierspaltige Petit-zeile berechnet werden. Der viertelsährige Abonne-mentspreis auf den Posten beträgt 1 fl. 30 fr., aus-schließlich Bestellgebühr und (in Preußen) Stempel-

* Ludwigshafen , 26. Cept.

** Ludwigshafen, 26. Sept.

Unser Pariser O-Correspondent schreibt bezügslich der spanischen Dinge u. A. Folgendes:
"Die letzen Rachrichten sauten nicht so rasch entscheidend; doch schient die Sache der Regierung trot der scheindaren Zuversicht in Madrid nicht gut zu seten. Die Hobiulletins müssen leicht zugeben, daß auch Malaga sein Perennenisminsten leibst zugeben, daß auch Malaga sein Perennenismissen gemacht. Aber Barcellona ist noch ruhig, Saragossa schen sie den Kenierung noch obenaus. Die Königin ist nach wie vor in San Sebastian. Man erzählt, sie sei aus dem Grunde nicht nach Nadrid. Man erzählt, sie sei aus dem Grunde nicht nach Nadrid zurückgeschrt, weil man ihr widerrathen, ihren — Itendanten Narsori dahin mitzunehmen. Die hobe Frau sei ganz wällsend darüber gewooden und habe ausgerusen: "Ich bleibe dier und zusächzeigen in lange, die die nich nach Frankreich zurüd und ichälze mich glücklich, diese Nörders und Tiebsvolses los zu sen."
"Die dourbonische Dynastie seinen vom Schickal auf der Einn gezeichnet zu sein. Nachdem sie mit Glanz und nicht ohne Kuhm in Europa geherricht, das sie im Vertauf von ehraß mehr als einem halben Jahrhundert alle von ihr irmegehabten Ihrone vertoren: Frankreich, Reupel, Sicklien, Modena, und num kommt der spanische aus die Reihe. Estisten, Deen, welche in der amerikamischen Union gesiegt und die mittelbar den kaholischen Ihron Marimilians zu Fall gebracht, dies Deen werden auch in Europa überall seigen. Darum ist der Sturz der bourbonischen Dynastie und die Kraolitien, Parum ist der Sturz der bourbonischen Engennvartigen Revolution ausfallen mag. Richt in Madrid, sondern ist der Sturz der bourbonischen der Achtellich erfeltliche Bereichtet.

"Denn Cesterreich von den jüngsten Schickläsprügunern ist der keit. In der de der gegenwärtigen Revolution ist gegen die zeitliche Gewald des Papplethuns gerichtet.

in Rom ist der Sig des Uedels zu juden, und der Schriegen Kevatution ist gegen die zeitliche Gemalt des Papit-thums gerichtet.

"Wenn Oesterreich von den jüngsten Schickalsprüsungn sich erholt, so hat es das lediglich dem Umstande zu verdanken, daß es sich noch dei Zeiten von der Solidarität mit der edmischen Wirtschaft losgesagt, und vond Rapoeleon III. am gejährlichsten werden sann, das sind nicht die liberalen Abstrationen im Innern, sondern seine Restaurationsvelleitäten zu Gunsten des Papithums. Taß er diese Gesap und gar zu überschen schein, ist nit ein Beweis, wie sehr er gealtert. Diese dinnerigung zum Papsthum und die Anstrengungen der Kriegspartei siehen in inniger Berbindung mit einander, und der Sieg der spanischen Erhohung mitre eine doppelte Mochthaf sir Frankreich sein, da sie nach diesen Beiden Kriegungskunger und die Freunde des Papstikums sübsen Kicktungen din Frankreich sein, da sie nach diesen beiden Kriegungkunger und die Freunde des Papstikums sübsen des Kampfes entgegen, desen mit Vangen dem Anstauge des Kampfes entgegen, desen weltzeschichtliche Bedeutung Miemand vertennt. Wir stehen übergens erst am Ansange der Ereignisse und was dießer gemeldet werden, sind nur militärisse Pronunciamientels, das Boll das sich noch nicht erstärt, und b lange dies nicht geschechen, ist die noch nicht erstärt, und die son Madelig wäre, aber es ist noch nicht erschen. Das die den Wirten sich geschehen wird. Die dieber Runge habt sienen sich geschehen im den die Königin dast, ist gewis, sie des es es ist noch nicht erschen. Das die dieber Meinung in Spanien die Königin dast, ist gewis, sie des Gunder sieder der Sieden das herreit der Mittelmert die der Gunde der Kinsten dast, ist gewis, sie des es die noch nicht der Einstaud der Armee ohn nicht erschen zu die Königin dast, ist gewis, sie des es auch nicht der Ernsten des Kinsten dast, ist gewis, sie des es die noch nicht der Ernstunk der Reute den Deter auch bieber jeder Mittelmert wie am Cean ist auch iberal, das dem Rittelmerte zugewandte ist energisch, d

Benn ber frangofifche "Moniteur" fagt, baß gestern Bormittag teine bemertenswerthe neue That-lace vorlag, so soll bas wahrscheinlich heißen : teine ber Regierung ber unschuldigen Jabel gunftige Thatsache. In Betreff ber telegraphischen Rachrictenmuffen wir wieberhalen, daß diefelben größtenthells auf der spa-nischen Gesandtschaft in Paris fabricitt und durch

bie Agentur Havas verbreitet werden, 'während anderseits die Nachrichten des Parifer Blattes "Gaulois" von einem Agenten Prims herrühren follen. Uedrigens muß der "Moniteur" felbst zugesteben, das die provisorische Regierung in Sevilla noch festischt, und aus den gestern Abend und hute früh eingelaufenen Radrichten geht hervor, ban die Re-volution nicht blos gang Galijien erfoßt hat Jonbern volution nicht blos gang Galizien ersost hat dondern auch durch die Pronunciamientod in Jamoré, der haupstfadt Leons, in Burgos, der Haupstfadt Alts Castiliens, und in Logrona, dem Mohnig Ciparteros, den eisernen Neis um die fortwährend rushige Haupstfadt immer enger schließt. Die Bestheiligung Ciparteros, der zum Chrempräsidenten der provisorischen Negierung ernannt sein sol, wäre eine Thatsache von großem Gewicht und würde allerdings auf die haldige Erhedung der arraganis allerdings auf die baldige Erhebung der arragonisien hauptstadt Saragossa ichließen lassen. Inswischen sorgt die provisorische Regierung für die Organisation der, wie es heißt, um acht Tage zu früh ausgebrochenen Revolution durch Einsetzung von Junten in ben pronuncirenden Orten, b. b. von Revolutionsausichuffen, vor welchen bie toniglichen Behörden regelmäßig die Flucht ergreifen. Daß unter biefen Umftanben ber angebliche Fall von Santanber von irgendwelcher Bedeutung fei, ift nicht ans aunehmen.

Reben Spanien beschäftigt nur Desterreich noch bie bffentliche Ausmerkjamseit. Der Telegraph bringt uns die überraschende Kunde, daß Fürst Auersperg, ber Brafident des cisleithanischen Ministeriums, seine ber springen ber testengungen neuteriums, jede Entlassung gesorbert habe — und zwar nicht aus politischen Ridchchen. Bei dem Gang, den die Dinge in der Habburgischen Monarchie nehmen, und bei dem, was über die Stellung des Kaisers Fronz Joseph zu biesen Dingen verlauter — nichts lernen und nichts vergessen ist der Sinn diese benefen ist der Sinn diese benefen Monarchie fer dunkelen Gerüchte, - ift aber taum anzuneh: nen, daß blose Geiundheitsrücksichten das Entlaf-fungsgesuch des Fürsten bietirten. Ob der Ausschalber galigiichen Reise eine Folge der Winisterkriffs ift wir werden das in einigen Tagen erfahren muffen.

Die neue Gemeindeordnung.

(Schluß ber Abth. V.) 2. Bir tommen jum Capitel über Staatsauf. sicht. Wir haben schon früher bargethan, wie eine Ueberwachung ber einzelnen Gemeinden von Seite bes übergeordneten Staates eine nicht zu umgehende Rothwendigkeit ist. Die Entwürse stellen nun bie Rothwendigfeit ift. Die Entwürfe stellen nun die Gemeinden sowohl in der Polizeiverwaltung wie in der Administration ber eigentlichen Gemeindeangelegenheiten unter die Aufsicht der übergeordneten Behörde. Während aber lettere fo ziemlich in allen Po-lizeifällen die maßgebende Parole austheilt, hat fie, lizeisällen die maßgebende Barole austheilt, hat sie, was die innere Berwaltung betrifft, hauptsächlich nur über die Beodachtung der geschlichen Borschriften und die Ersällung der öffentlichen Berpslichtungen zu wachen und eventuell dier zu interveniren. Die Entswürse beschränken sich sedoch nicht auf diese allgemeine kleberwachung, sondern geden weiter und statuiren gewisse Fälle, in denen die Gemeinde der sorwichen vorherigen Zustimmung der vorgesetzten Berwaltungssbehörde bedarf, um in giltiger Weise administrative hechaftigt sich damit, die einzelnen Verwaltungsgeschichte auszugshen, in denen er eine solche Autoriastion verlangt, außerhalb deren jedoch die Gemeinde tion verlangt, außerhalb beren jedoch bie Bemeinbe

tion verlangt, außerhalb beren jedoch die Gemeinde vollständig freie hand hat.

Es sind hauptsächlich solche Rechtsgeschäfte, welche die pecuniäre Lage der Gemeinden in dauerneber Weise alteriren, wie Beräußerung und Vertheilung von Gemeindeanstalten, Aukleihung von Capitalien an Witsglieder der Gemeindeverwaltung u. s w. Beschwerden gegen solche Veschlüsse entscheidet die nächst höhere Stelle in letzter Instanz, Beschwerdenige des Gemeindevathes und der Gemeindeversschuldisse des Bemeinderathes und der Gemeindeversschmitzung das Bezirksamt, in letzter Instanz die Kreisreaserung.

Rreisregierung.
In der Jandhabung der Disciplin ift der jenseitige Entwurf viel förmlicher und strenger als der unserige. Bei einer über acht Tage dauernden

Abwesenheit hat ber jenseitige Burgermeister nicht wie Nowelengett gut ver jenseringe Obegermeiner nage iner bei uns blose Anzeige an den Gemeinderath und die Districtsverwaltungsbehörde zu machen, sondern er bedarf hierzu der Genehmigung sowohl des Ragistrats als der Ausüchtsbehörde. Die Ragistrats und Ge-meindeausschußmitglieder im jenseitigen Bayern haben dagegen deim Bürgermeister Urland einzuhalen, wozu auherdent, wenn derselbe über 14 Tage sich erstreden soll, der Magistrat seine Genehmigung auszusprechen bat. Im Pfalzer Entwurf wurde die disher geltende negative Bestimmung reproducirt, die dahin geht, das wenn ein Mitglied des Gemeinderathes dreimal ohne legalen Entschuldigungegrund ausbleibt, er als burch einen Gemeinberathsbeschluß ausgetreten betrachten ift. Die Disciplinargewalt über Burger-meister und Abjuncten fteht der Kreisregierung gu, Die Disciplinargemalt über Burgerdie dieselben, sedech nur wegen grober Bienstver-legung und unsittlicher Handlungen, falls sich der Gemeinderath dafür ausspricht, ihres Amtes eutlassen kann. Eine Disciplinargewalt der Regierung über Mitglieder des Gemeinderaths, wie sie der jenseitige Eutwurf statutrt, kennt der Pfälzer Entwurf nicht. lleber das vom Burgermeister angestellte Berjonal verhängt dieser, über bas vom Gemeinderath angestellte ber Gemeinberath Disciplinarstrafen. Währenb stellte der Gemeinderath Disciplinarstrasen. Während aber der jenseitige Bürgermeister Geldstrasen dis zu 5 fl. und Arrest dis drei Tage dictired kann, darf der pfälzer nur 3 fl. Geldbusse und Suspension vom Dienste aussprechen. Die Disciplinarstrasen bestehen dei Gemeindebediensteten in Geldbusse dis 50 fl., Suspension und Dienstentlassung; gegen Polizeisoldaten und dergleichen Leute kann sogar die Arrestrase nach dem ienseitigen Entwurf dis 8 Tage erhöht werden. Gegen alle diese Disciplinarversügungen kann natürlich der Betrossen dei der vorgesetten Berwaltungsbehörde Beschwerde einlegen, werde, jedoch nur wenn die Strase 24 Stunden Arrest oder I fl. 30 fr. übersteigt, ausschiedende Wirstung hat. tung bat. Bedeutende und burchgreifende Menberungen und

zwar in entichieden liberaler Richtung sollen nach den Entwürfen die Wahlen zu Gemeindes amtern erleiben. Bisher bestanden in der Pfalz nach der Wahlinstruction vom 25. Rovember 1818 nach der Waglinstruction vom 25. November 1818 nicht unerhebliche Berschiedenheiten zwischen dem activen und passiven Wahlrecht. Zu ersterem war verslaugt Staatsbürgerrecht, Wohnsts in der Gemeinde, sofern man nicht ein steuerbares häusliches Anwesen doort hatte, serner der Besitz besteuerter Gründe oder die Ausübung eines besteuerten Gewerbes. Die Zah-lung von Capitalrenten- und Ginkommensteuer hatte jedoch auf dies Berhältniß durchaus keinen bestimjedoch auf dies Berhalting durchaus feinen bestimmenden Einstuß. Mit dem activen Wahlrecht war jedoch nicht zugleich auch immer das passive verdunden, sondern zu Genteinderäthen konnien blos solche Personen gewählt werden, welche je nach der Seelenzahl der Gemeinden entweder im höchstesteuerten Drittheil oder der höchsteuerten Dalite dez, zwei Drittheil der Bürger sich besanden. Nach den Entwürfen darecen sind mit einer einzigen Reskränkung alle Gegen ind mit einer einzigen Reskränkung alle Gegen. der Bürger sich besanden. Rach den Entwürsen dagegen sind mit einer einzigen Beschänkung alle Gesmeindedürger wahlberechtigt, sie müssen nämlich das
25. Lebensjahr zurückgelegt haben, so daß nun das
active und possive Wahlrecht in den meisten Fällen
zusammensallen würde. Ruc erscheint die Stelle
eines Bürgermeisters und Adjuncten unverträglich
mit dem activen Staats, Kirchens oder besoldeten
Gemeindediens; der jensettige Entwurf zählt übrigens
auch die Notäre unter die Personen, deren Dienstverhältniß die Uedernahme obiger Aemter unmöglich macht. lich macht.

Die Bablen, die in Berioden von 3 ju 3 3abren flattfinden, werden unter der Controle eines Bahl-ausschuffes, ben die Babler felber am Bahltag aus ihrer Mitte mablen, von einem durch die Diftrictsverwaltungebehorbe ernannten Bablcommiffar ge-leitet. Gine bebeutenbe Reform enthalt ferner bie Bestimmung, welche die geheimen Bahlen einstührt, wonach also die Stimmzettel nicht mehr wie bisber unterschrieben zu werden drauchen; sie mussen nach ein betressend Anzahl Gemeinderäthe, anserdem nach ein Orittel mehr als Ersahleute enthalten. Nach Schluß der Wahlen werden die Acten der Verwaltungsber borbe vorgelegt, welche wegen Berletung gewiffer ge-

pfälzischen Entwurfs heben bas Institut bet Polizets commissare in feiner bisherigen Gestalt auf und segen ben Termin für bas Intrastreten bes Gesets auf ben 1. Juli 1669 fest.

Deutichland.

† Reuftadt, 25. Aug. Das biefige Bres: byterium (refp. die weltlichen Mitglieber) hat heute in seiner Sigung ju ber von bem Conflftorium in Spener auf ben 11. Oct. nachsthin angeordneten Feier bes bojahrigen Unionsjubilaums einstimmig feine Theilnahme und Unterftunung abgelebnt. H. C. Dandien, 24. Gept. Die Mitglieber

H. C. Munden, 24. Gept. Die Mit fübbeutichen Militarconfereng gestern zu einen Diner bei bem Fürsten Sobenlobe, beute zu einer Softafel gelaben, bei ber Pring Abal-

bert den Rönig vertrat.

Der Ronig bat ber vom Baperifchen Bollsichulletrerverein (bem nun auch ber Pfalgische Lebrer-verein beigetreten ift) mit einem Capital von 32,000 fl. gegrundeten Boblthatigteiteftiftung für baperiiche Boltsichullehrermaifen, vorbehaltlich ber verfaffungsmäßigen Staatsaufficht, bie lanbesherrliche Genehmigung ertheilt. (Ginen Auszug aus ben Statuten geben wir in einer fpateren Rummer.)

Rach Beenbigung ber Schulmanover in ben eingelnen Brigaden beginnen heute die größeren Feld man doer mit Gegnern in der Division. Es werden demgemäß aus den Abtheilungen der hiesigen Garnison zwei Corps gebildet, die gegen einander zu manöveriren haben. Das hauptvorps (Ditcorps genannt) wird eine Division unter General (Ofteorps genannt) wird eine Division unter General v. d. Tann bilben; die erste Brigade commandirt Generalmajor v. Steinle, die zweite Generalmajor Peleneder. Das Westeorps unter General v. Schubärt wird nur markirt, so daß z. B. eine Compagnie ein Bataillon, 2 Geschütze eine Batterie vorstellen. Die dieser Uebung zu Frunde liegende Joes geht dahin, daß das Otteorps, vom Inn kommend, München zu nehmen, sich mit einer dei Freising über die Isar gegangenen Colonne zu vereinigen und dem Gegner die Benützung der Bahnen von Ingolstadt und Augsdurg zu entreißen sucht. Das Westerps hat Augsburg zu entreißen fucht. Das Westcorps hat Munchen mit ben Borftabten befest und ift bestrebt, wenn auch die Bahn verlassen werden muß, doch noch die Bahnverdindung mit Augeburg und Ingol-, von wo Berfterlung erwartet wird, ju beden. Nebungen bauern brei Tage. ? Minchen , 25. Gept. Der Actiengefell-

* Munden, 25. Sept. Der Actiengefell-ichaft ber Bfalger Ragimiliansbahn ift Die Conceffion jur Erbauung einer Zweigbahn von

Die Trauung ber graden ertheilt worden. Die Trauung der Hergogn Sophie am nächen Montag wird der Abt Haneberg vollziehen. Die Reuvermählten reifen gegen Ende der Woche auf die Güter des Herzogs v. Alencon nach England.

Frantreid.
O Paris, 24. Cept. Bie ungelegen unferen Rriegeanbangern bie fpanifden Ereigniffe n, bas fpricht fich in ihren Blattern beutlich Der "Gaulois" fucht bie angeblich erfolate fommen , Einverleibung bes Großberzogthums Baben, jene lächgerliche Erfindung, noch immer aufrecht zu erhalten und erflärt, Frankreich muffe einen Kriegsfall baraus machen. Aber Riemand achtet auf biefe Allbes Großberjogthums Baben, bernheiten.

Es bestätigt fic, bag ber Raifer ber Ronigin I ab el ben Rath ertheilt hat, abjudanten, ehe es ju spät set; er soll ihr sogar ein Uspt in Barreges angeboten haben. Soust haben wir es nur mit unangevoren Gerüchten zu thun, die ebenso gut wahr als salsch serüchten zu thun, die ebenso gut wahr als salsch sein fonnen. Die "France" meltet, daß einige spanische Flüchtlinge, welche bei St. Gaubens die Grenze überschreiten wollten, um sich ber Jusurrection anzuschließen leima 23 an der Jahl), von den französischen Behörden selgenommen und intersitet muchen. Andererteits kommen in Nannen und intersitet werden. Anbererfeits tommen in Bayonne immer mehr vornehme Ausreiher an; man nennt die Erminister Arragole, Bargallang und Bravo Mumen nenni rillo, den Bicomte de la Cade, firn. Durtado, und es heißt, die Garnison der Stadt solle um vier Re-gimenter vermehrt werben. In St. Jean de Lus gimenter vermehrt werben. In Si

fantin Jiabella (Grafin v. Gargenti) befinden.
Ir. Pinard, ber Minifter des Jinseen, von dem es hiek, er fei nach Autun gereist, ift in Wirtlickent nach Biarrid gegangen, wohn ihn der Ralifer bes licheben hat, der am 30. September von dort zurücktehren wird.

Reuftadter Berfammlung von Gemeindes vertretern.

A Bezirksamtmam 3 en eit i: Das Umlagewesen sei in dem Erntwurfe ausgehoden, die Bestimmung über Cultusumtagen weise aber auf die bestedenden Gekeße hin; man müste also in Ermangelung besonderer Bestimmungen auf

Dreem Antrage einsprechen die Od). Ausschubmitglieder den des Verleiberhaupt Abg. Rold des Velongeldusse den Ondoneths, wie dertraupt Abg. Rold des Velongeldusse des Ondoneths, wie einsternamm wis dem Drange der demoligen Jett enthäusdigt. Dierauf werden die Geltiumungen über die Liefterlang des Instituts der Polizenommische einstern und an gen om wei ein. Abg. Kold meet als weitere Andaltspunkte der Besprechung vorzähglich ein größeres hereinziehen des Die kreickraufes in die diesen den Antischenderien vor. So erschelne es in den Hällen des Art. 4 poedanähig, die Verlimmung des Districtsraides zu erlangen. So ericheine es in den Fallen des Art. 4 g Beiftimmung des Diftrietsrathes zu erlangen.

Der Brafibent fellt ben Untrag, eine Der Präsibent stell den Antrog, eine Com-mission niederzuselen, die lich mit den Aus-chus mitgliedern in Berbindung zu sehen bätte. Dagegen spricht Anwalt Gulden, undem der Jwed der Verzummlung hauptlächtich der sein, dem Aus-ichus gerignete Winke und Kirregungen zu geden, eine Com-mission habe man zu in den ihrigen Abgeschneten. Abg. d. Sober halt eine ausbruckliche Bestimmung hinsichtich des Districtsrathes für überstässig, da diese ichon in dem Exsorberus der Zustimmung aller Beihentgiten ent-liebten die

halten sei. Im meiteren Berlaus hebt Mbg. Rolb die Wahl der Ersahnahmer in den Gemeinderath hervor. Man sei im Allgemeinen dem Inktitute der Ersahleute wenig hold. Die freage sei nur die, od es ywedmäßig sei, in der dießterigen Weite wordnungeben, oder ob man die Bürger in jedem ein-zelnen Hall zur Abahl des Ersahmannes hemazuchen soll; ein seinerter Rodus sei der, die Ersahmänner abgesondert ein seinerr Modus sei der, die Ersagmänner adgesondert von den Gemeinderathspahlen zu wähten, ex sürchte nur, daß dei der letztern Art sich nur icht wenige an der Wacht eitheiligten. Abg. Jordan: Auch dei den Gemeinderäthen sei zwar keine Gemeinderäthen sei zwar keine Gemeinderäthen sei zwar keine Gemeinderäthen der Gemeinderäthen den Entwert, dah sei Ersagkeute gewähnlich nur auf turze Jeit einzutreten hätten.

Dr. Erter stellt num den Antrag, daß dei Erneuerung der Hölfte der Ermeinderäthe die Ersagkeute nur gewähnlich und die vonhandenen ganzlich beseitigt werden sollten. Abg. Vold bewertt, in dieser Beziehung ist eine Kenderung siehen vorgeschlugen in dem Senne, daß die Ersagkeute, welche nach nicht eingerücht sein, jedensalls voegstelen, etwas anderes set es dei benjenigen, die bereits an die Stelle von Gemeinderäthen getreten seine.

Bemeinderathen getreten seien.
Der Präsident lätzt nun über die zwei Fragen abfilimmen: 1) ob bies die Erjazteute, die nach matt fungiren, bei der ersten Reuwahl weglallen sollen, oder 2) auch die, welche dereits in Function sind. Während die ertie einstemig angenommen wird, wird die zweile da-gegen abgelebnt. In Betreff ber Gemeindeschreiber bemerkte Abg. v.

In Gerreft der Gemeindeschreiben demente Mog. b. Go ber, daß es unmöglich fei, denselben eine pragmatische Stellung einzuräumen; der Bürgermeister sei haftbar, und ihm milje es sonach serssichen, seine Organe zu wählen. Landrath Roth haas: Wem befannt ist, welche wichtige Personachiebt der Gemeindeschreiter besonders in

ben Landgemeinden ift, der much zugesteben, daß bemielden auch eine andere Stellung gebührt; dieser Mann soll num aber auch nach dem neuen Entwurf gang in die Sande des jeweiligen Bürgermeisters gogeben werden. Die geringste Imistagleit mit dem sruheren Gemeinderath, der nun Burgermeister wird, läße bestechten, daß der neue Bürgermei-ster den Gemeindeschreiter aus Privatmateven des Seite schle

ster den Gemeindeschreiber aus Privatmoteven bei Seite jest. Die Bemeindekasse besoldet den Gemeindeschiere, salglich muß auch dem Gemeinderalb das Ernennungsrecht zustehen. Abg. Gelbert: Diese Frage hatte jahon früder große Distullion hervorgeruten; nach Erwagung aber Grinde hade er jedoch dem Austhaufentwurfe beigestimmt und zwar deshald, med dersenige, der die Benantwortlickseit habe, auch freie Hand haben misse. Berdiente Männer würden immer anerkamt werden und ihre Lage dann auch ausschen eine breedire zu kein.

& olb : Es ift anertonnt, bag es febr tuchtige Albg. E o'ld: Es ist anextonnt, daß es jehr tugnige Gemeindeschreiber giebt, und ein Refullat dieser Ernägung war es, daß man denjelden im Gemeinderath eine berathende Stimme gab. Aber denken Sie sich den Fall, wo der Gemeindeschreiber sicher gestellt ist und nun ein Zwiefpalt gwischen ihm und dem Gürgermeister ausbricht; wohln tame dann die Verwaltung? Auch ist zu berückstigen, daß im Frankreich die Frage niemals augeregt wurde, dem Gemeindelstender eine andere Stellung einnerständigen die Meiner meinbeichreiber eine andere Stellung ein er fle auch gegenwartig bei und genieht. beschreiber eine einguräumen, als wie

er sie auch gegenwärtig bei und genießt.

Abg. Golsen halt die Frage sit eine indr schwierige.
Er könne sich jedensalis nicht für ein unbedungtes Ansiellungs- und Abjegangsrecht des Burgerneisters erkören; der Gemeindelasse milje der Gemeindelasse besoldet, soglich milje der Gemeinderunf dabei mulyrechen sonnen, einem erkhämme deshalb für eine kledertragung der diehreigen Competenz des Beursägmeist auf den Gemeinderath wosgegen jedoch Bürgermeister Jieg ser (Idablee) er klart, odie Gemeinderath mit den Gemeinderath mit den Gemeindesdesse durchaus in keiner Berbindung kiede.

daß der Gemeinderath mit dem Gemeindeschreiber durchaus in keiner Berbindung stehe.

Bürgermeister Gelsert hätt es für umnöglich, daß man nach Abschassung des Instituts der Poliziesenmissuren an öhnliche in den Gemeindeschreibern schaffe; der Burgermeister dürfe sich nur gefalten lassen, daß ihm ein Gemeindeschreiber ausgedrängt merde.

Anwalt Gulden: Es konne blod poei Spsteme geben, erimeder der Gemeinderath währt dem Gemeindeschreiber ausgedränderather, die das erste Spstem sprechen wie Erinkede der Billigkeit; wenn dogegen Gemeindeschreiber und Bürgermeister gerfallen seine, dam konne der Wärgermeister gerfallen seinen, dam konne der Wärgermeister gerfallen seinen, dam konne der Wärgermeister gerfallen seinen, dam konne der Wärgermeister gerfallen seinen dam konne der Wärgermeister gerfallen seinen dam konne der Wärgermeister gerfallen seinen der weiter meisten muße. Ein digfeit ein, bag ber Gemeindeschreiber meichen muffe. diglat ein, das der Gemeindelgreider weichen inusse. Ein anderes System, wormach dem Gemeinderath nur ein derathendes Komm justände, könne ihm nicht gefallen, weit dadurch die Etellung des lekteren eine zurückziehet sei, da sich ja der Vingermeister an diese Volum nicht, zu halten dennichte; er ertiäre sich also sier das Bestehende, eventuell müsse nien sich mus inklussig machen, daß, wemt der Gemeinderath ihn wirlich wähle, auch die Gerantwortlichkeit vom Bürgermeister auf den Gemeindelchreiber gewöligt werde. Bei der num solgenden Abstimmung wird. der

Entwurf in feiner beutigen Saffung ange-

Entwurf in jeiner gene Antrag der Hofgets nommen. Die is bringt nach einen Antrag der Hofge mit der beste zur Sprache, welcher benselben gleiche Rechte mit den Camendedurgern eingeräumt wissen will. Abg. Rolb'ist Lauf es anendliche Schwierigkeiten gebe, labald man zu den Eingebriten tomme. Wegen vorgeschriftener Zeit wirds brifa Gemeinrich im mit. Wegen vorgeschriftener Zeit wirds brifa ding es mienorige Synchopen vorgeschrittener Zeit wird dusfer Einelt jewie ein anderer, die Oereinigung mehrerer Gemeinden zu eines Bilegermeisterei betressend, zur Werständigung der betressenden Antrogleiter mit den Ausschukmitgliedern em-

Bum Schluffe lauft noch eine Geftarung bes Stabt. zum Schutze laufe nach eine Erfterung des Stadtrathes von Pirmajems in, welcher seine Justimmung zu den gesasten Beschläffen auszipricht, worauf jich die Versamm-lung auslöst, um dei einem geweinkamen Effen sich wieder zusammen zu sinden. (Das Verzeichnist der auf der Verz-sammlung vertretenen Gemeinden werden wir in der nächsten Kummer mittheilen. D. Red.)

Bfälzische Augelegenheiten.
388) Aus Kaiserstautern, 24. Sept., wird und geschrieben: "Ter "Pfalz Kur." beingt in Neo. 224 von gestern einen Artikl über Eisenbaumgelegenheiten, ber so unrichtige Auffassungen enthält, daß wir nicht umbin können, biefetben zu berichtigen, so ungern wir in der Sterisfrage über Nichtung und Einmindung der Vonners berger Artikel flingt hauptsächlich wieder gerifen. In dem angeführten Artikel flingt hauptsächlich wieder beraus, daß man die Stadt Kulferslautern der Bergegerung in der Aus-führung jener Bahn schuldig erklären will. Nach dem Ber-Artikel lingt gampenautern der Bericzerung in ere Gabi Kallerslautern der Bericzerung in ber Dahn schulden erklären will. Rach dem Berichften find Stankregierung und Gifenbahndirection in der ichönsten Darmonic; nur Kalferklautern mit ieiner Einsprache ist und bleibt der Sidrenfried. Der Berjafer schen nicht und bleibt der Sidrenfried. Der Berjafer schen nicht zu volfen, daß die Domerkberger Rahn it ihrer Abyweisung durch Fellerthal nach Wondbeim ebenso wie die ju beiseit, bag die Dieuxesveiger Vegnt mit ihrer könderingung durch i Zellerthal nach Mondelin ebenso wie die Durtheimer Bahn nicht eher ausgestührt werden formen, de von nicht die Fortsetzung auf bestistem Gedichert ift. Tiefe Sicherung kann nur erreicht werden durch einem Staatsvertrag mit heffen, und daß biefer Vertrag bis heute nach nicht perfect geworden ist, hat feinen Grund in nach anderen Dingen als in ber Linie Enlewbach - Kaiserslautern. So Vingen als in ter Unie Entenbach Kaiperkautern. So longe also noch internationale Fragen zu erkedigen sind, ist an die Bauconcesson sind in die Vonmersberger Anden nicht zu denkeit; erst wenn diese bestitgt zund — und est bieben noch interne Richtungskragen, deren auher Kaiserkautern-Entenbach noch mehrere andere bei der Arüfteinur. Bahn bestehen, sestzustellen. — läst sich sagen, daß diese den Paa verzögern. Und sollte dies die Linie Entenbach-Keisellen. Ban terzögern. Und sollte dies die Lune Entendamenteiferslautern sein, so wierde man immer mit lurecht letztere Stadt dassitz veranswortlich machen, da, ja sie die Streibstage nicht bervergerusen dat. Kauerslautern verlangt nichts als die Ausschuftung der nach den Vorschlägern des Directoriums durch beide Kammern des Landtags gegangtenen Geseges, und es trisst nur Diesengen eine Schuld, die

Directoriums durch beide Nammern des Landtags gegangtenen Gekeses, und es trifft nur Tiefenigen eine Schuld, die sich heute der Ausführung ihres eigenen Berkes, das sie der einem Jahr geschaffen, widerlegen.
"Was den Artikel noch weiter berührt, daß sie das 3 in sen g ar an tie g e se nicht pasitib über die Sixelitrage ausspreche, so ist dies unseres Wissens vollständig unrichtig. Die Jinsengarantie des Staates erstretkt sich auf die gange Donnersberger und Jellerthalbahn von ihrem Unisangspunkt Kaiserklautern eKnischaft, und des Minisserunge vereichen, und das Minisserunge erreichen, und das Minisserunge aum verfes übeke nicht zu Ekupten der Mutäge der Tiere. jangspunkt Raiferklautern Enkenboch die dahen, wo deite Bahnen die Landechreute erreichen, und dos Ministerium kann diefes Gefch nicht zu Gunsten der Antröge der Tieretion einfeitig und ohne Justimmung der Siedt Aniferklautern odündern. Diese muß und wird an ihrem Recht seste dahen ihre gengen Browing naturgends zusährt, und die Straßen der gangen Browing naturgends zusährt, und die Antscheit und Intelligenz seiner Bewohner zu der jezigen commerciellen und industriellen Bedeutung gelangt, und wenn sie in ihrer Enwicklung nicht gebenmt und unterbrochen werden jul, so musse ihr die Verlehrswege der Reneit, die Eitenbahnen, ehenso dieret mogsährt werden.

Rengeit, die Eisendahnen, edenso dieset jugesührt werden.
"Wir wollen hossen, daß der tgl. Staatsminister fr.
d. Schlör, der sich dei feiner Amesenheit in der Pfutz wohlmollend für die Bestredungen der Stadt ausgesprecken hat, zu deutsiden Ansichten gelangt, und dieser ihr naturlickel und gesetziches Recht zu Theil werden löst."

Telegramme.

Madrid, 22. Sept. Marschall Serrand commandirt die Revolutionstruppen. Die unter seinem Borsig stehende provisorische Regies rung in Sevilla ernannte Espartero jum Chrenpräsidenten. General Brim ist jum Bremiers minister ausersehen. Ran host, daß aus Andalus fien und Eftremabura 20,000 Mann unter Gerram

nach der hauptstadt mariciren.

** Radrid, 23 Sept. In Burgos send ein Pronunciamiento statt; nach furzem Rampse statenistrien die Truppen mit den Kürgern. In allen Städten, welche ein Bronunciamiento gemacht. fest die provisoriiche Regierung Rove, utiques junten ein und ergreifen die löniglichen Behörden die Flucht. — Rach Santander sind 200 Solbaten mit emigen gezogenen Kononen gegangen,

ben Plat jegen einen Angriff von Geite bef fonig lichen Truppen zu schüten.

" Baris, 24. Gept. Der "Gaulois" be hauptet, daß alle Ariegsschiffe, die als Chrewgeleit der König in in San Schaftian waten, fid mit dem auffändichen Geichmaber preringten. Det Konigin bleibe nur noch ein einziger fleinen Dampier Die Garrion von Santona habe ben fileg auf bei caftiliden Gienbahn verlegt, um die Radfehr bei Königin nend Madrid ju verhindern. Der in Arragonnen ichr einflugreiche Oberft Morionei marfchirt mit insurgisten Truppen und 2000 Kand leuten auf Saragoffa. . Rach dem "Roniteur"

liegt leine bemerkenswerthe neue Thatladie aus Spanien vor. General Kavig, best ker Frkeben au und Kreiheitstliga konien vor. General Kavig, best freien der Kruppen von ichr gutem Gesche beseelt kien, sahre sort, ieine Etreilträste zu esneeutrien, um die Revolution in Se villa anzugreisen. (Mso waren die Rachrichten und des Kreiheitsten von Europa" (sür welche beschichtt Kreik beköhntt Kreik beköhnt Kreik Kr Generals Rovaliches ju ben Infurgenten über-gegangen find. — Die "Gronde" (ein Blatt van Borbeaur) verfichert, bie Städte Corunna, Dvenie, Pontevebra und Rigo in Galicien und Zamora in Leon hatten sich dem Austande ange-tholossen.

Bantan ber eingezogen. Die Aufftanbifden flich-

teten fich auf Schiffe.

Rünchen, 25. Sept. Der Landtag tritt Anfangs December zusammen. — Jum Empfang ber Kaiserin von Rußtand werden großartige Borbereitungen auf Schloß Berg getroffen. Der König überläßt der Czarina das ganze Schloß und bezieht ein benachbartes Krivathaus.

"Rünchen, 26. Sept. Die sübe uts fo Militärconferenz hofft beute ihre Berrathungen zu beendigen, und es dursten in diesem Falle die auswärtigen Bevolmächtigten alsbald die Rückeise anteren.

Rüdreise antreten.

** Rarloruhe, 25. Septbr. Der Kaiser von Rußland reist in Begleitung des heute in Friedrichschafen eingetroffenen Fürsten Gortschaloff morgen früh über Baden Baden, wo er der Königin von Breußen Besuch macht, nach Berlin.

** Wien, 25. Sept. Es bestätigt sich, daß der Kinisterpraftdent Firt ist uners perg seine Entlassuchen wastehend hat; ein aus dem Monat Juni datirendes, ausschließlich durch Gesundschitzstüdsichem mottwirtes Demissionsgesuch ist gegenswärtig nur erneuert worden. Daß politische Notive dabei nicht maßgedend waren, deweiet der Umstand, daß die Reise des Raisers nach Galizien überhaupt ausgeschaden und der Fortbestand des Rinisteriums in allen seinen übrigen Mitgliedern streisen gestellt erscheint. — In deplomatischen Areisen geht

nisteriums in allen seinen übrigen Mitgliebern sichergestellt erscheint. — In biplomatischen Kreisen geht bas Gerücht, die Münch ener Militäreonsterenz werde u. A. auch eine "anthentische Juterpretation" der Schuße und Trusbündnisse mit Preuspen schstellen. (Ohne Breußen?!)

" Poft, 25. Sept. Die Königin ist heute Abend von Ofen nach Gelizien (?) abgereist. Der "ling. Lood" dementirt aus "bester Quelle" die Rachricht von einem bevorstehenden freubigen Ereignisse in der Kaifersamilie. — Die Ragnaten zahlagen Greigenisse in der Keglückspositiongstelegramm nach Agram beichlossen. Der croatiche Ausgleich sonminachsten Montag, das Budget für 1869 Dienstag Agram beichlopen. Der croatische Ausgleich fommt nächten Montag, das Budget für 1869 Dienstag zur Verhandlung. — Angelommen sind der Kunstins Falcinelli und der General Eürr. — Mehrere Ortschaften des Pester Comitates (selbst auch Dsen) verweigern die Albgabe des Weinzschnten. — Die Lerbringung des Exsursen Kastageorgievic nach Semlin ist vertagt.

** Vern, 25. Sept. Gestern sprach sich der

wird fortgesett.

Plorenz, 25. Sept. Graf Cantelli bat befinitiv das Minskerium des Innern und an seiner Stelle Hr. Pasini das der öffentlichen Arbeiten übernommen. Die amtliche Zeitung bringt ein Decret, welches den auf die Allodialgüter des Exherzogs von Modena in den Provinzen Modena und Reggio gesegten Sequester anfhebt.

Der König geht nächken Dienstag in Begleitung des Staatsrathspräsidenten und der Minsker der Justiz und der Finanzen nach Neapel.

Sine neue Vontre in Sachen Lamarm oras, von einem italienischen Cfsieier geschrieben, wird in Kurzen in Paris erschienen.

Rurjen in Paris erscheinen.

" Netw-Part, 24. Sept. (Rabelnachricht.)
Der der Mitschuld am Morbe Lincolns angellagte
Surrat wurde auf Grund des Verjährungsgesiehes außer Antlage gestellt.

Telegraphische Bandelsberichte.

Frantfurt a. De., 25. Cept. (Gffectenforietat.) Erebitactien 2004. Staatsbabn 250. 188ter Amerikaner

Bertin, 26, Cept. (Edlusberidt.) Reggen ver Gerble fot 2, ver deuthabr bet, bet ver herbit 18°2, ver deuthabr 17. 2 amburg, 25, Sept. (Schunbericht.) Abetten man, per Gerba 3600 Bid. netto 120 Bea. Datr. E. ver Krübiabr 127 Ard. Ebir. G. Reggen rubig, ver Derbik DOG-Pid. brutto 386 G., per derbiyabr vi C., Aubel., stau. Spie ritus matt. Katte fest. Int lehatter. Pett., 26, Sept. (Product en mart t.) Reuer Weizen Bert. il. a. 70. bis st. 4. 95. Roggen il. 3. 10. bis st. 3. 20. Buttergerie R. 2. 20. bis st. 2. 40. Raigeris st. 2. 60. bis st. 2. 70. Paster st. 1. 60. bis st. 1. 75. Rais st. 2. 50. bis st. 2. 70. deser st. 1. 60. bis st. 1. 75. Rais st. 2. 50.

erportitet 14,115 B. Borrath 452,250 B.

Rürnberg, 2s. Sephr. (Do pien markl.) Die matke Stimmung, welche leither den Unark beherricht, war auch heute wieder tonangebend. 450 die 500 Pallen kamen auch heute wieder tonangebend. 450 die 500 Pallen kamen auch deute mieder tonangebend. 450 die 500 Pallen kamen auch deute mieder tonangebend. 450 die 500 Pallen kamen auch deute mieder tonangebend. 450 die 500 Pallen kamen auch deute und fathen hiervon, deinnberk Mittelforten, us 183–38 fl., gute Warktwaare zu 39–42 fl., fogar einige Volten die 50 Michel dauer deute deut

Dienfico-Radridien.

Danbrichter R. Kieffer von Laufereten ist auf feine Bille, an das nen errichtete Landgericht in St. Ingbert verfeht; ebenso Landgerichtelsfareiber R. Nosenberger von Lautereden. Fenner sind ernannt: Bezutägerichtsassellesor L. Er bezid in g in Landau zum Landgerichtsfassellesor d. Er bezid in g in Landau zum Landgerichtsfassellesor d. J. Post in sin Jawibrücken zum Landgerichtsfasseriber in Lautereden und Gerichtsboten Hh. J. Fast ben der in Blieklostel zum Gerichtsboten in St. Ingbert.

Berantwortliche Rebaction: Bh. Gebbarb, Gtan.

Wirthschafts-Empfehlung.

[47951/4] Ich mache biermis die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen die Wirthschaft im daufe des derrug Schreinermeisters Aufler, nich mit vertit gablreichen Geluch beebern gu wollen, indem ich bemühl fein werde, die nich mit ihrem Beluch Beehrenden durch gute Epeisen und Geltante und reelle Bedienung zufrieden mit ellen.

Ludwigshafen, 28. September 1868.

Georg Budbauer.

en groe & on détail, sowohl ab Majn; wie direct aus Ungarn empfiehlt in schönfter One-litet und billigsten Breisen.
Lagerplas im Bahndofe aux holythore.

18600-1/--

Georg Denth in Mains.

Landwirthidaftlide Maidinen.

als engl. Sadfele, Rubbrodete und Coroti firuction gebante Binde und Traubenmuble find fiets in baben bei Gonned,

[42559/4-] Mechanifus in Deibesheim.

NR Ein gemanbter Feuerichmieb tann baielhft bauernbe Beichaitimma finden.

Das Saupt-Depot ber Tabaffabrifate,

Der t. t. öfterr. Regie für die Pfalz, wurde bem Unterzeichneten übertragen und find biefe anerkannt breismurdigen und in Teutichland immer mehr Eingang findenden Fahritate, bestehend in Mand, und Connuy. Tabaten, Cigarren und Cigarretten, blos durch benielben zu bezieden. In jeder Stalt werden Billale errichtet und mögen, sich Uebernahmstlutige wegen Bedingungen v. bierber werden. Breis-Courante werden auf Berlangen franco jugefandt.

Frankenidal, 20. September 1868. 47801/4]

3. Durlacher Cohn.

Löwenfeller in Manubeim.

Srofes Pubichieds = Concert,

gegeben von ber Johannisberger Capelle (34 Mann) aus Elberfelb auf ihrer Durchreife von Baben-Baben, unter Leitung bes Directors ile Beren Bul. Langenbach.

Programm.

1. Theil,
2) lingariider Rarks von Strauß.
11 21 Oxeritere in Marks Synda von Auber.
21 Plorgendeliter (Bulger iven Strauß.
21 Oxerificment aus : Die front Galaha" von Stoppe.

Onverture in "Leonore" von Bechoven. Seurade von Benden. Ein Blumenford", Potrouxi non Jahrbach. Onabrille, and "Kariler Leben" von Difenbach.

8) Onahrille ans "Karifer Erben" von Offenbach.

11] Thett.

2): Onverture zu "Raymond" von Thomas.

10) Der Immus einen dungen Mutter, Ebantale von Lumboe.

11) In der ichdene bianten Donau, Wolke von Staut.

12): Soskafenieben, Schlacktwotpourt mit militäriigem Feuerwerf obn Langenbach.

Calia Crimung 61/2 Ubre. Rojang 7/3 Ubr.

Carro a Derfon 18 Armger.

Programme find an ber Raffe ju baben.

Es finbet nur bies eine Concert ftatt.

Die Direction.



Erste Beilage zu M. 228 des Pfälzischen Kurier.

Lubwigehafen, Sonntag 27. September 1868.

702] Wir geinen biermit wiederhalt an, baf wir im Intereli das laudwirtstattliden Bub-rums bas alleinige Recht und die ausschitefiliche Befugnifi gur fiabritation bes

aufgeschloffenen Bern-Guanos

er gang Deutschland, Danemart, Morwegen, Coweden und Auflaud ben erren Dhie noorff & Co. in Samburg und Emmerich a./Abein und mar nier unferer fpeciellen Controle übertragen haben. unferer fpeciellen Controle Damburg, im September

3. D. Mugenbedjer Cohne

Mug. Jof. Edon & Co., Meinige Zmborteurs des Becuiduanos für geng Deutschland, Danemart, Cormegen, Edweden und Rugland.

Unter Bezugnahme auf vorftebende Befanntmachung ber herren 3. D. Muhenecher Cobne und Trug. Jof. Zchon & Co. offeriren wir hiermit einem verehrlichen andwirthichaftlichen Bublicum ben

aufgeschloffenen Veru-Guano

mit Audficht auf ben Gebalt biliae Breis gegenüber anderen fünitlichen Bangern, gleichmäßige Jufammenfehung und Garantie eines bestimmten Ter mit Audlicht auf ben vor beine einestellung und Garantte eines beinachte, Jusammenischung und Garantte eines Schaltes, mas bieindens dem fidogigen gegenüber nicht genug berrorg boben werben lann, besten Stidsteifgebalt befanntich eit in einer Ladung nicht unbedeutend nariett. Die Verarbeitung sehr greiser Cananttäten Robgigands sest und in den Stand, bei der Palebertsjrung ihr gleichgehaltige Robundig un foren, und fo ift der Lando, bei der flabentigt und ihr gleichgeben gegen Echipolite bei underem fabrifate vor jenen zufälligen Echipantungen im

Stand, bei der Pulverisirung für gleichmätige Mengung zu forgen, und so ist der Landwirth bei underem Fadriate vor jeuen zusälligen Echivautungen im Eticksoffgehalt gefäcklit. Die Borulglichkeie der mechanischen Bertbeilung, welche wir durch zweckmäßig construite Ludveristenmaklinen erreicken, exipart dem Londwirthe die nicht unterhedelts den Koften der Jerefteinserung, welche beim Kohgmann, da ie immer gerde in eine Zeit fällt, in welche ber Vandwirth mit Arbeiten überdauft ilt, o't sehr zeiterauft ilt nich allemat vedeutenden Bertuft am Material mit sich beingt. Allt anderen Eupervolosibaten tehlt unter Adrifat den Bottbeit eines bedeutenden Gebalts an fchweselfauren Salzen schwicklaurer Aals, khweselsaures Ammonias, ihweielsaures Kalt 4 plb.), welche iowohl iur sich wichtige Adbritosse als auch erproble wirkame Ludugsmittet der unlostichen Phosphate und Kaliverbindungen in der Alderkrume lind.

ichmefelieures nunt a pert, proble wirffame Volungsmittel ber unlostichen Phosphate uno naueremmentel per Alektrume lind.
Der Dauptvortheit, welchen ber aufgeschlossene Guano besibt, besieht in der Zicherheit und großen Schneuigkeit seiner Mirtung. Durch die Bindung best Akmmonials mitteln Schweleschung ist der Rerntichtigung desselben bei trodenem Metter vorgedeugt, die Albosphorschure ist vollkommen löselich gemacht und semt unter auen Mitterungsverhältnissen die Wirtsstamteit dieser Tosse gestabert.
Dillen dorf & Co.

Unfer Gabrilat, ben aufgelchlienen Beru-Guano, bitten wir nicht ju verwechfeln mit ben aus Chille Calpeter ober ichwefellaurem Ammoniat und Mineral Superphoseboten pisammengemithten, unter bem Namen "amoniafaltiges Cuperbhosebar, Phospho Guanst, berbefferter Beru-Guano" n. a. m. rieligd und theils unter Berufung auf uniere Bitnus ausgebotenen Dingeriutrogaten.

Bezugnehmend auf poritebende Angeige ber Berren Oblenbort & Co. laben mir gut gefälligen Auftragen auf ben batin empfohlenen vorzuglichen anigelchieftenen pern. Guons teitens ein.

Anteage jum Beieberverkauf, wo noch keine Riederlagen beiteben, nehmen wir entgegen.

Manubeim.

Mineral-Wasser-Austalt

IDE. STEUN C.

[514] Codar, Cellere, Emier Waffer, Limonade gazenfe, fowie alle fonftigen Mineral-mafer, in Cuphons, in gangen unt balben Alandon, in flets frifder Fullung, empfiehlt bie

Anstalt fünftlicher Mineralwaffer

nach Dr. Struve, Schühenstraße, P 4 Rre. 2, am Strehmarkt.

G. la ellerunanun.

Deutiche Fener-Versicherung auf Gegenseitigkeit.

[4777] Sum Gintritt in Die Benoffenfchaft, melde unter ben liberalien, bem gemeinnibigen Brimeip ber Gegenfeitigleit entsprechenben Stundiaben und billigen Eramien-Beenicherungen gegen freuericaben auf

Mobilien, Borrathe aller Art, Bieb, Baaren, Kabrif-Ctabliffemente ic.

Mobilien, Borrathe aller Ctabliss
abernimmt, laben die unterzeichneten Genosse In Albisbeim derr Jacob Göbring,
Allens derr Bildelm Ander II.,
Allieningen derr Bildelm Ander II.,
Allieningen derr Deler Umbehr,
Alliede derr Tottlibp John,
Beindersdeim derr Mildelm dahn II.,
Berg derr Aranz Bumiller,
Biedesdeim derr Aren Bemiller,
Biedesdeim derr Aren Bemiller,
Bildeim derr Ederr Antigenschmitt,
Bildeim derr Ederr Antigenschmitt,
Bliedengen derr Antigenschmitt,
Bliedengen derr Antigenschmitt,
Biedmann derr Emon Leis zum.
Bole derr Seinels Bammel,
Botelkach derr Antigenschmitt,
Britendach derr Antigen. Jac. Rempf,
Bruchmidblach derr Antigen.
Dahn derr Bitbelm Keller,
Deidesdeim derr Ritolaus Etamer,
Diebesdeid derr Aranb Bastemer,
Diebesdeid derr Alle Bastemer,
Diebesdeid derr Aranb Bastemer,
Diebesdeid derr Ritolaus Etamer,
Diebesdeid derr Ritolaus Etamer,
Diebesdeim derr Kitolaus Gende,
Geinbern derr Kehre Austig,
Gendeman derr Aberte Auft,
Geinbeim derr Aberte,
Gendeman derr Jab. Lac. Exter,
Frankein derr Ab. Jac. Exter,
Frankeinden derr Bild.
Geroldbeim derr Basten.
Briefelbach herr Bild.
Bieden,
Breinsbeim derr Aberte Stand,
dimbach derr Enntel Jauk,
Geroldbeim derr Gene Gearg,
Genderndeim derr Genen Gener,
Gedom,
Greinsbeim derr Gener Gedom,
Greinsbeim derr Geloman Kan,
Groblathach derr Antigenschener,
Genderndern derr Geloman Kan,
Groblathach derr Antigenschener,
Geinkieche derr G. Lehman,
Gerbeim derr Geloman Kan,
Gerbeim derr Geloman Kan,
Genklichen derr G. Lehman,
Oerfeelm derr G. Lehman,

Ctablissements to.
meten Genolienschafts Bertreter biermit ergebenst ein.
bring.
in Ratierskautern Derr C. Oossmann,
kinden der Kr. Bidert.
Bodigemuth,
klingenminister Derr Chr. Bidert.
br.
klingeninister Derr Chr. Bidert.
br.
klingeninister Derr Chr. Die.
klingenister Derr Chr. Die.
klingesield Derr C. Britias,
klief Derr Chr.
klingesield Derr C. Kramm,
klieft.
klingesield Derr C. Kramm,
klieft.
klingesield Derr Chr.
klingesield De

Die Fabrik künstlicher Dünger von G. Köhler & Roch in Mannheim

(Fabrif gu Rheingonbeim),

unter Controle mehrerer landwirthschaftlicher Bereine,

Knochenmehl, Superphosphat, Specialdunger für Neben, Kartoffeln, Wiesen, Klee, Tabak und Hopfen, sowie Kalisalze zu billiast möglichen Preisen, unter Garantie bes Gebaltes. Preistihen und Gebrauchsanweisungen gratis. [155727]

Preislisten und Gebrauchsanweifungen gratie. Bieberverläufer erhalten frachtvergutung und entfprechenben Rabatt.

bei herrn G. Dummler in homburg (Pfale); bei herrn Carl hus in Lubwigshafen; bei herrn J. A. Dalmann in Landfubl.



Regelmäßige Erpeditionen nach Nord=Umerifa

finden das gange Jahr hindurch mit Dampf- und Segelichissen L. Classe statt und werben Accorde zu den vortbesthaftesten Bedingungen abgeschlossen durch die General-Agentur:

29. F. Wolff in Landau,

fomie beisen Derren Agenten Bolz, Beter, in Germerdheim, Caprano, Angust, in Abinuweiter, Gurichmann, Georg, in Kircheimbolanden, Dahl, Jailins, in Landbush, Demet, Ketiz, in Literberg, Tammier, Ernst, in homburg, Aels, heinrich, in Muchach, Debel, Jacob VIII., in Rottfelberg, Denrich, Endwing, in Kautereden, Dermann, Jacob, in Bengsabern, Derffien, Bornz, in Bergsabern, Doffmann, F. L., in Rheinzabern,

Radim, Stebhan, in Rullbeim, Rönis, heinrich, in Durlbeim, Ladenmaber, Friedr., in Limaiene, Gerron, Carl, in Frankentbal, Fdeler, Carl, in St. Ingbert, Seet, Manne, in Zweibruden, Scherer, Georg, in Ganerabeim, Palfel, Rif., in Briliniat, Beber, Carl, in Pettenbach, Boif, Garl, in Ruifer, Jinn, Chr., in Railerklautern.

[89497/12]

L-colling

Speher.

Mineralwasser=Austalt nach Dr. Struve.

[328411] Codas, Celterds, Emfer-Wasser, Limonade gazense, sowie alle sonstigen Wineralwasser in ganzen und halben flakken in stete friscer Fillung empsiehlt die Musso Kertis sche

Mineralwaffer:Anstalt.



Iweite Beilage zu M. 228 des Pfälzischen Kurier.

Ludwigshafen, Conntag 27. Ceptember 1868.

Spanien.

* Unfer Barifer ()-Correspondent ichreibt bejug-

*Unser Pariser ()-Correspondent schreibt bezügslich der spanischen Dinge unterm 25. September:
"Es destätigt sich, daß die Revolution ihrer natistichen Entsaltung solgt. Bisher hat die Regierung der Königin teinetei Fortschritte gemacht, im Esgentheil gewinnen die Andurgenten an Terrain und hat die Entsuchtigung der Rogierung zugenommen. An neuen Thalsachen liegt heute wenig vor; aber Mangel an Thalsachen fann in einem Kunde wie Spanien eden sowohl sint der Sevolution, als sie Revolution durch einen Zeitvertust weniger zu versäumen hat die Arevolution, als die Revolution durch einen Zeitvertust weniger zu versäumen hat die klegierung, sier welche die Zeit solden zu derschande die dentehn große Schen der Königin von einer Kindlehr unch Madrid noch vermehrt und ihr ertlärt hat, daß ihre Anweiseheit in Nadrid, wenn eine Abbankung nicht vorausgehe, der Sache der Dynastie eber geichtnich als zuräglich ware. He Netrier, der französische Bestandte am spanischen Hose, ist der ausgebrochenen Bewegung nicht hold, und man mitd daß um so leichter Gegerisen, wenn man weit, daß die Junaglich wäre. He Netrier, der französische Bestandte am spanischen Hose, ist der genalichen Auslister der Bewegung detracktet. Der spanische Gefandte am französischen Doie, zur Mon, der sich noch immer in Biareiz bestückt, beit wenn Ursacket. Der spanische Gefandte am französischen Doie, zur Mon, der sich noch immer in Biareiz bestückt, beit den den inderen Ausliche Stanzbeberdung beiser Unterricktet ist über die Grunde der Revolution und über die Utheber dereiben.

"Nach dem heutigen "Moniteur" ist General Bavia,

es it sedoch wahrscheinlich, daß das scanddische Staatsober-haupt besser unterrichtet ist über die Gründe der Revolution und über die Urcher derselben.
"Nach dem heutigen "Moniteur" ist General Pavia, welcher die Borhut von Marquis Novalides besehlter, noch immer im Begriff, seine Truppen zu concentriren, um gegen Sevika zu ziehen. Se wird und aber nicht gesagt, od dieser General in Madrid, in Banken, in Andujar sich besindet; wenn er sich vor Sevilla besände, dann hätte er dereits seinem Einzug in Cordova gehalten, was der Moniteur gewiß nicht verlagwiegen haben würde. Bemerken wir auch, daß der "Moniteur" dute zum ersten Male den Namen In sur ect iv en ausgesprochen, was wohl auch kein scheiches Anzeichen ist. Es geht jedensalls aus den öseicellen Kachrichten hervor, daß dis zum 21. in Andalusien noch nichts geschehen war, was sur das Schickal der Revolution bange machen könnte. Die Erhebung von Logsons und Eudadd-Real wird von allen Blättern als eine Thatiache betrachtet, und wen die Inzurgenten Eindad-Real beiest halten und Kovoliches auf dem Narsche nach Sewilla sich in Baptenbesundet, so ist der Bertehr der Koyalisten mit Radrid abgeschnitten. Und wenn serner aus Aragonien, Galicien, Bakensa und Murcia teine Rachrichten du sind, so ist dies ebensalls sein gutes Zeichen sur der Kegierung."

ben Cordova verlassen. General Novaliches ist in Men jibar (auf ber Straße von Baplen nach Granaba) eingerückt. In der Mancha erscheinen bewassnete Banden und beginnt die Bevölkerung, sich der Bewegung anzuschließen. In Cenia in Castalonien hat ein Pronunciamiento stattgefunden.

*** Paris, 26. Sept. Der "Moniteur" melbet aus der Haupstadt Cataloniens, Barcellone, pom 23. daß bis dahin die Stadt in Tales der

det aus der Hauptitadi Cataloniens, Barcellona, vom 23., daß dis dahin die Stadt in Folge der Vorsichtsmäßregeln ruhig war, odwohl einige Kerhaftungen kattgefunden; die Radrichten aus der Proving selbst waren befriedigend, nur daß um Tarragona Aufregung herrschte. Depeschen aus Casdig über Lissadom melden, daß Prim, Serrano und die anderen Häupter des Aufstandes seit dem 19. dort waren. Gegen sie marschirt der General Rapia, der aber nichts von sich hören löste

19. dort waren. Gegen sie marschirt ber General Pavia, der aber nichts von sich hören täßt.

** Madrid, 24. Sept. Die antsiche "Gascta" meldet: Der Hos besindet sich noch in San Sebastian. — Die Zuburgenten baben wieder Besig von Corbo va genommen, die Brücken zersört und die Schienen der Gnadalquivirbahn aufgerissen. General Novaliches besindet sich 16 Meilen von Corbova; gestern wurde ihm Versärtung nachgesandt. Zahreiche Insurgentendanden in Andalussen waren waren Mancha persineren die Wesser. — In angrenzenden Mancha versperren die Wege. — In Alicante und Catalonien (Brovinzen am Mittelmeer) sowie in Ledon und Afturien (Pro-Vinzen nordweistich von Nadrid, lettere am Golf von Vinzen nordweistich von Nadrid, lettere am Golf von Wiecapa) zeigen sich Insurgentenbanden. Außer Malaga haben noch die Städte Aleon (Micante) und Bejar (Leon) pronuncirt. Die Post aus Valencia ist ausgeblieben. Auch die Balearischen Insieln Mittelmeer) sollen pronuncirt haben. Die Seeof sichere) sollen pronuncirt haben. — Die Seeof sichere der Jusus gent enflotte haben die Berpsichtung übernommen, keine Rangersböhung ober Civilanstellung als Belohnung für die Besreiung des Vaterlandes anzunehmen.

Baris, 26. Sept. Der progresisslische General Latorre ist heute Worgen mit anderen Discieren in Perpignan (transbissle Etadt am Offende

ber Byrenden) ver haft et worden. Aus Madrid liegen keine officiellen Telegramme vor. "Temps" bestätigt die Erhebung von Logronno. "France" bementirt die Nachricht von der Ermordung des Ge-neralcapitäns von Balencia.

Telegramme. * Milymouth, 26. Sept. Die Schraubens fregatte "Ballas" geht nach ber spanischen Rufte.

(Cbenfo bie englischen Pangerfdiffe "Borb Warben" und "Entreprife", bie am 26. in Ralta Proviant einnahmen. Auch bie italienische Regierung fchidt Fregatten jum eventuellen Edjut ihrer Ras tionalen.)

"* Reto: Port, 25. Cept. (Rabelnachricht.) Der Dampfer "Dumberton" in mit Munition für die fpanischen Insurgenten abgegangen.

Dinden, 26. Sept. In heutiger Sibung ber Militarcon fereng wurden auf Grund ber bisherigen Berhandlungen bie Grundlagen formuobspreigen Bergandlungen die Stundigen formus lirt, auf welchen eine süddeutsche Fest ung soom mission zu errichten ware. Die nächste Sigung findet am 5. Oct. statt. — Die angekündigte Pros-testschrift des Exturfürsten von Hesi-ien ih nunnehr von Horzowis aus zur Versenbung gefommen.

bung gekommen.

** Mien, 25. Sept. Der galigische Landiag de Landiag hat die Ergänzungswahlen zum Reichseralb vorgenommen; über seine Auflösung ist noch nichts entschieden. Man sieht die Stellung des Stattshalters Goluchowelt für erschüttert an und bez zeichnet den General v. Gablenz als seinen Nachselanet den Teneral v. Gablenz als seinen Nachselanet folger. — Für ben Fürsten Auersperg foll zunächst fein Nachfolger ernannt werben; ben Bor ich im cisleithanischen Ministerium foll einstweilen Graf

cissendanichen veninserium jou einsweien Graf Taase suhern, 25. Sept. Gestern Abend hat ber Landtag die Abresse in britter Lesung angenommen. Deute Bornahme der Neicherathse wahten. Der Aderbauminister Graf Potodi ist vorgestern nach Wien abgereist. (In Krakau ist besreits die officielle Auzeige von der Verschiedung der Reise des Kaiserpaares eingetrossen.)

Dienstes-Radrichten.

Bum Gefängnißeristlichen in Frankentbal ift Domeaplan D. Plas in Spener ermannt; zu Caplanen sind ernannt nach Kirrweiter Priester Ib. Flebbe aus bem hamdverdichen; nach Kircheimbolanden Caplan Göller in Gojeresheim; nach Offenbach Caplan hubnen in Kircheimbolanden; nach Goffersweiter Reopresbiter Steinhaner

Theater in Mannheim.

Montag den 28. Septhr.: "Der Better." Lustspiel in 3 Meten von R. Benedig. Hierauf: "Die Diensthoten." Lusispiel in 1 Act von R. Benedig. Ansang 6 Uhr.

Ccinenzwirnerei Zweibrücken.
[42011/4] Die herren Aetionatre der unterzeichneten Geillichaft werden bleidunch aufgesorbert, bis spätestens jum 1. Napember laufenden Andres eine sweite Einzahlung vom abermals twanzig Procent ihrer gegendneten Artereibetrage an der Annaueres gerten Senigst & bela perold dabier zu entrichten.

3 beiter ju entrichten. 3weibriiden, den 26. September 1868. Für die Leinenzwirmeri Zweibruden ber Auffichtsvath, Inline Dingler, Borfitenber.

Reuftadt a. b. Haardt.

Söhere Anabenschule (Lehrs, Erziehungs-Anstalt und Pensionat)

Chr. Ellfpermann.

[2564214] Die feit einigen Iabre. Ein mit beitem Erfolge beitebende Hobere Anabenschule in Neusladt a. b. Quardt subre ich unter meiner Leitung fort und werde beitrebt sein, das Bertrauen der Ettern, deren Sohne meine Anstalt beinden, zu rechtfertigen. Der Erlernung der franz, und engl. Sprache wud von nun an die gröhtmöglichste Aufmertsamkeit zugemendet. Ein Franzole und ein Engländer ertheisen den Unterricht in beiden Kädern.
Meine Franz, die sich dem Lehrerberuse widmete und ibr Eramen mit sehr gutem Ersalge bestanden dat, wird den Verkreberuse widmete und ibr Eramen mit sehr gutem Ersalge bestanden dat, wird den Verkreben die lorgfältigste Psiege angedeihen lassen.
Ausfuhrtiche Verlwectus werden auf Verlangen übersendet.

Chr. Euspermann.

And. Samm in Frankenthal.

Rafdinenfabrit (Dampfmafdinen patentirter Conftruction). Dampfhammerwert.

Gifen= & Meffinggieferei. Glodengießerei.

Das bei mir jur Anwendung lommende Spftem gum Aufhangen und Dreben ber Gloden wurde von vericiebenen Baubehärden als bas beite anerkannt. [223318]

Bulcan = Del

von ber Bulcan Dile & Coal-Comp. in Belt-Birginien ift nunmebr anersannt als bas befte, bittigfte, vollftanbig para- und faurefreie und fettefte Mafdinenschmierol. Es wird baber baufig gefältigt, wesbalb wir unfere gefehlich geichliten Marlen









[4782] Unter den über den Erfolg meines Praparates: Liebig's Rahrungsmittel in löslicher Form

mir thalich ju cherben Schreiben beierrichs in Sannover, welches ich ber Cerientlichent nicht vorenthalten gu burfen glaube.

3. Paul Liebe,

Aben wir nach den früheren traurigen Ersabrungen dieses überraschende Refultat Ihrem segnateiden Rabrungsmittel juschreiben, so erfullen wir damit nur eine Dilicht der Bahrbeit, mit welcher wir verharren Pannover, den 3. August 1868.

The second second

Die Junahme und Besserung des heinriche iden Kindes burch Gebrauch von Liebe ichem Extract fann ich bis jest der Wahrbeit gemäß bezeugen.

Linden, den 10. August 1868. Dr. Fischer, Geburtsarzt.

Lager in Lanbau: Apoth. A. Ar. Mofer. Specer: Apoth. E. Malf. Durtbeim: Apoth. Dr. Schepp. Winnweiter: Apoth. Bi. Scriba. Imeibriden: L. E. Benk.

Prof. Dr. Hoorn v. Kalkenstein.

beeidigter Uebersetze ber europäischen Haupisprachen für bas Großberzögthum Baben, sertigt beutsche, hollandische, flamandische, banische, schwebische, norwegische, englische, fraugdriche, italienische, spanische, portugiesische und lateinische lleber-

Das Bulcandl ift nur bei uns oder unseren Agenten echt zu baben.

Birth & Co. in Franksurt a. M.,

Beneral-Agenten für witteldeutschland und die Schweiz.

General-Agenten für witteldeutschland und die Schweiz.

Soulvienft-Erledigung.

[47834.] Die protell Schulverweferftelle in Dengeberg, Rantons Birmaiens, ift erledigt und foll mit dem Beginne bes neuen Schul-

jabres wiederbeiett merben. Die mit diefer Stelle verbundenen Gehaltebejinge find ? 1) Aus ber Gemeindetaffe baar ft. ft. 240 80 9 20

2) Uniblag ber Buter Zufamment 250 -

jabrlich nebn freier Wohnung. Das grtoubliche Gelaute bat ber Lebrer

Das ortoubliche Getaute bat ber Lebrer unengeitlich ju verrichten. Für Heigung bed Lebrzimmerd erhält ber Lebrer jährlich 18 fl. Remerber um diere Stelle wollen ihre Ge-fuche und Zeugniffe binnen 4 Wochen hierorts einreichen.

Numidweiler, ben 22. September 1868. Das Bürgermeisteramt, Daimann.

Befauntmachung.

bie Lieferung von 30 Rubitmeter über Granitsteinen als Unterhaltungematerial auf bie Berbinbungeftrage von

Westheim nach Riederluftabt betr. [4784] Camptag ben 3. October, bes Rach-mittage um 2 Uhr, wird ber Antauf, Trans-port und Zerichlagen obiger Granispieine an ben Wertighnehmenben verfteigert, toogu Lieb-baber einlabet

Weitheim, ben 23. September 1868. Das Rargermeisteramt, Conebele.

[47:12] Die Weinlefe best Birtweiler Raftanien= buichers

beginnt am & October nachstein. Qualität und Quantität der Tranden porzüglich, wor-auf Kaustusinge besonders ausmerksam macht Bielweiser, den 24. Sept. 1868. Bas Purgermeisteramt,

Mublen-Berfteigerung.

[48.49] Gebrüber Bertinet in Wissiatt lassen am Dienstag ven 15. October 3. J., Ruchmittage 2 Uhr, im Ravvon alba, framitienvervafinise wegen, ibre in der Mitte des Kartifiedens William (Annichens Kort) an der Landiteabe von Acht nach Orienburg, 1/2 Stunde von der Krienbahn entiernte, an Greenbahn verliegen Mahlmuble diffentlich ju Eigenbann verliegern.

Eigendein versteigern. Diefelbe ist matrio von Stein erbaut, bat eine Lange von 120 Juh und eine Preite von bo Buh im Inneren und besitz eine nie verfiegende Wasischaft von 100 Preideltäften, enthalt 4 Rubladnae, 1 Antgang, 1 Rolfgang und eine Treidmaidine, welche 1200 Garben täglich bruidt, nebit entsprechenden Bohn- und Cetonomiegebauben. Stallungen, der großen Garten u. i. m. Man garantitt für Plat und Wasischraft; mit geringen Koften läht sie sich iur 8 Madlgange einrichten; das Gunge einnet sich auch jur Anlage einer bas Bunge einnet fich auch jur Anlage einer

pas ihnng einnet tied und pat andage größeren Fabrit.

Die Mobertraft ist sicher und nie mangelnd, was sich auch wieder besonders in diesen trodenen Sommer auf Beite bewahtt dat. Die ichone Lage, die besonders gute Fruchtgenend, sowie die bedeutende Aundichaft, welcher sich die Oktobe ieit langer Jett zu erfreuen dat, durtten die Exwerdung dieses Unweiens besonders erweichten.

Die Bedingungen, welche fehr annehmbar für ben Steigerer gestellt find, tonnen in der Zwischenzeit bei den Eigenthümern felost ein-

gefeben werben. Steicherer Gelegenheit Gleichzeitig ift bem Steigerer Gelegenheit geboten, einichlagige Fahrniffe tauflich gu er-

William, ben 16. Cept. 1808. Gebrüder Bertinet.

Roblenfaurer Ralf,

fonceweißes Debl. demifc rein. Anerbad bei Darmftabt. 20. Coffmann.

Hub. Därselen in Neuss n/Rh.,

Commiffions, und Agentur-Gefcaft. [4798'.] Bertretung auswärtiger Daufer für ben An- und Bertauf von Getreibe, Delfamen, Dulieufrüchten, Del, Mehl, Colonialmagren, Spiritus ic. u.

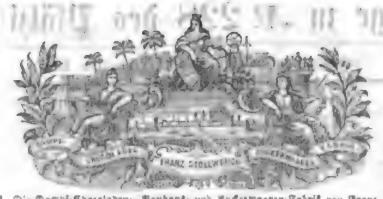
Bentilatoren. Patent

Bur 1, 3, 6, 12, 24, 48, 96 Schmiedefener. Roft. 5, 8, 12, 24, 36, 72, 100 Thir. Pr. Ci. ob. fcmeis S Etr. pr. St. pr. Fener, Trodin, n. [4813] a] C. Schielt in Franffurt a. R. (Die Firma C. Schiele u. Cit. ift erlochen.)

Frang. u. bentiche Dlublfteine, [4720161] 1 be in Worms a. Mu.

> Weingent, feinster Qualität.

Mannbeim, tin Juli 1868. 388^{es}/10] **C. L. Arndorff.**



ten Bartier Belieftusfiellung bereiter, wether bie Sakret mt. I mmili be firt Groiedem Contia. . A and die gesten aus de gesten aus de gesten aus de gesten de gesten aus de characte, worden falle et de gesten aus de characte, worden finde et de gesten aus de characte, de gesten aus de characte, de gesten aus de gesten au de gesten aus de gesten au de gesten aus de gesten au de ge

Baffermann, Mlieng: G. g. muller. Bergjabern: Conife Mgne

Bliesland! F. Abbreberis, Deibesbeim: M. Asprit, Durfbeim: Gebr. Dambach,

Stanfentbal: Cond. Db. Cromer und 3. Dartmann, Bermerbheim: D. Dugenell und Sh. Charfenberger,

Brunftadt: Apoth. Ib. Bicter,

homburg : 3. Camary u. Cor. Danner, hornbach : Louis Sherry,

Airchbeimbolanten.
Aufel: C. A. Bitt,
Lundau: Ab. Souly und Conditor J.
Auerbager,

Lanbftuhl: Mr. Orth, Mufibuch: O. Sanler, Reuttabt: S. Orifferich, J. Auprion u. Cond. Jul. Rarner,

Birmafens. 3. Mansmann. Speyer: Gun. Daffner u. No Daffner, Lialieriben : Apoth. O. Thoma, Fell : Apoth. Aug. Ap., Imerbruden : D. Wilds van, und Cond.

6. Doignest u. Weter Riein.

F. T. Langguth, Solg. Stein und Spielmaaren:Manufactur.

Steinach bei Conneberg, (Cadhjen-Meiningen,)
empfiehlt biermit alle Corten Schiefergriffel, Schiefertafein, Glass, Porzellam und Steinmarbel, Polire, Gravire und Abziehsteine, Dolzitien, Dolzichachtein, Bandbreitchen, Bandrollen, Glasperten, und laft alle übrigen in dieres fach einsichlagende Artitel nach leberfendung von Rustern ober Angaben, unter billigfter Berechung anjertigen Sotide Reifenbe werben fur ben provifionsmeijen Bertauf Diefer Artifel gefucht,



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Boftdampffchifffahrt Bremen & Newyork,

Southampton anlaufend:

Bon Remport: Bon Bremen: Bun Bremen: 29, Cetobr. D. Befer 6, Nophr. D. Germann 12, Nophr. D. Union 24. Detober 31. October 8. October 10. Ectober 17. October 19. Novbr. 26. Rovbr. D. Rhein D. Canfo Ropember Emerica. ferner bon Bremen jeben Connabend, bon Couthampton feben Dicastag, Remport jeben Donnerstag.

Baffage-Preise: Pis ont Meiteres: Erfte Kajute 165 Ibaler, sweite Kajute 100 Thater, 3mijdended 55 Thater Courant incl. Belonigung. Rinder unter 10 Jahren auf allen Platen die Daltie. Sauglinge 8 Thater.
Frecht L. 2. mit 10 6, Brimage pr. 40 Aubitsuß Bremer Maße. Ordinare Güter nach

Uebereintunft.

BREENERS und Breen Land Breen

Conthampton anlaufenb. Ran Dremen: Bon Baltimore:
D. Berlin 1. October. 1. November.
D. Baltimore 1. November. 1. December.
D. Baltimore 1. November. 1. December.
D. Baltimore 1. Jan. 1869.
Deffins 2. Lamit 120 Ibaler, Jouinenbed 55 Thater Ert., Rinder unter 10 Jahren auf allen Platen die Odlite, Sauglinge 8 Ibaler.
Brackt die auf Weiteres: L. 2. mit 15% Brimage per 40 Kubilius Bremer Maße. Bon Baltimerr:

BREMEN and NEW-ORLEANS

ausgebend und rudlebrend Couthampton und Savana anlaufend ; D. Bremen am 14. October. D. Remport am 11. November. Paffage Preife nach Sabann und Rem-Orleans: Erfte Rajute 200 Thaler, zweite Rajute 150 Thaler, Swifchenbed 55 Thater Courant. Fract 2. 2 10 mit 15% Primage per 40 Kubiliuh Bremer Mage.

Rabere Austunft ertheilen fammtliche Baffagier-Expedienten in Bremen und beren inlandiiche Agenten, fowie

Die Direction bes Rorbbeutschen Monb. Criscomann, Tirector. II. Peters, Brocurant.

[331118] Bu Bertrageabichluffen fur obige Gefellicaft find ermachtigt Die conceffionirten Generalogenten Gundlach & Bärenflau in Mannheim.

Söchst schenswerth, interesiant und beledrend find bie Natur- und ber Gruntstadt.

Daumspartieen der Weitausstellung, welche von dem Optifer Ropelent vorgezeigt werden. Um 6 fr. leent Jeder Paris mit seinen Schänkeiten und Mortswirtzigleiten, wie der genau tennen. In auch das Schankubeden flein und unanlednlich, so sindet wahrhafte Aundstarftellungen, die Jedermann erfreuen und welchen seit E Jahren ein kebr unfriedenstellen. Also wer die paar Kreuzer nubvoll anwenden will, der suche in den Metheenesischeit in der inche in den gewein Ausgebalen auf geban anderen Geschalbeder betriebe.

Commisftelle-Gefuch.

[47:101/2] Sin junger Mann, bem gute Zeug-mfie gur Seite fteben und Comptortlenntmille beitht, wönicht in einem Manutacture ober l'olonialpogarm Gridgig als Berlanier aber Comptoirest eine Stelle. Eintritt nach Bunich. Bet. Franco-Offerten aub M. H. posto es-stanto Speper.

[474027a] Gleubfe Canbfarmer, 2-3, finben bauerbe Beibrigung bei Geinben & Cobne

Lehrlings-Stelle.

[4812] In meinem Manufactumparen Biefdutt tann ein junger Riann gas guter Familie mit ben notbigen Vortenniniffen in Familie mit ben notorgen gorten. bie Lebre treien. Lanbau, 26. Sept. 1868.

Für Schreiner.

Smei Schreibergefellen finden bau-[48101/2] 3mei Schreit ernbe Beichattigung bei Georg Bogel, Schreinermeifter

in Sproce.

fille and Der Unterseckfreite baf unterm Gestigen feine annoutlibartliche Bengis begonne und seine Schreibitube in dem Haufe des Deren Dt. Lenguel (vormals I. Frank) in de Lambs beimer Strafe eröffnel.

Franfentbal, ben 25, Cept, 1968. I. Abvocat-Auwalt.

Gur Angenleidente.

herr Dartin Reifchel in Burgburg [5818] Geer Nartin Reifchel in Würzburg ubergab mie vor 3 Monaten einen von ihr bereiteten Augenbalfam, um felben bei sich ergebenden Fallen in Erbrauch zu zieben. Ich babe dies auch gethau und din im Stande ziebeildigen, das die beileinde Kraft diese Auflams sich namentlich bei ferophilosen Augenenzuhabungen, selbst wenn sich in Folge derseiteben ichen keile auf dem Auge gebildet batten, berne bei erbeumatrichen Augenentzuhaben, der gen, wie auch bei drontschen Augenübeln, die auf Schudche beruben, vielfach bemahrt hat, und tann biesen in folden Fallen nur em-

Butbiburg, im Juni. Dr. Bottler, fal. Gerichteary.

Bacante Stelle ple Befchtiefterin in einer

Rattivafferheilanfialt a. Rb., verbunden mit einem Gehalt von fl. 200 nebt treter Station (Roft und Lagis) für ein ge manbles, thatiges und robunes Graulein min gentlitzem Aenheren, weiches ber frangonichet Sprache machtig, mindeftens 30 Jabre eil, fowohl mit bem Garniren ber Jimmer, als mit der Bebandlung bes Weifigeugs vertratz in, babes die geeignete Geschlichteit, bes Etabliffernent burchaus in Ordnung gu balm, wie die entiprechende Energie, bas Dienitper-fonal zu beaufrichigen, überbaupt gur Befferbung fraulicher Stelle Die geeignete Gelbiritan digleit besitzt und über eine Kaunionstadigen von fl. 1000 sich legitimiren kann. Framfirte Erfecten mit Beitigung der Zeugnisse oder Empfehlungen und Legitimationen über die Betäbigung inter Lit. A. Z. Nrv. 4582 au die Exp. d. Bl. [4592%]

[4806'15] Ein Mann, welcher fein eigenes Beichalt in Folge eingetretener Berhaltnisse niedergelegt bat, seine Toatigkeit aber entichte ben forniehen will, wünscht als Promitons-Reisenber ober auch gegen festes Salaix ben Berkauf von Producten für landwirtlichen liche Awerte, wie z. B. tünftliche Dunger, behalz, Repstuchen u. i. w. zu übernehmen und erbittet fich derfelbe Aranco-Orienten und erbittet fich derfelbe Aranco-Orienten und und eebittet fich berfelbe Franco-Offerten umter Chiffre il. 5 posto rostanto Reuftabl a &

[48141/4] In ein Engros Geschäft wird ein junger gewandter Consins gefucht. Solde, bie fich ichen mit dem Bertaufe befasten , beben ben Borgug, Franco-Offerien unter Chinn Z. K. poste restante Borme.

| 40041/2 | Ein ober gwei Euferburiden fin ben bauernbe Beichaftigung bei B. Reen, Rufer in Reuftabt a.D.

Lehrlings-Wefuch.

| 45273 ... Bur Ubemacherei wird ein Lebr-ling (Jiraelit) obne Lebrgelb anzunehmen gefucht bei 3. Strauf in Chermoidel, Moein-

Farber-Gefuch.

[46779',] Ein tubtiger Druder finbet bau-ernbe Bleichaftigung bei Roum Sholler in Comburg (Plais).

Medarburdiftich Manubeim.

[146] 1. Schrifter mit eigenem Geichter bis 1250 Etr. Tragfraft, somie tolche mit Kiebnachen bis 150 Aub. Jud Indale, finden Beichtigung bei obiger Arbeit und tonnen ficht auflich auf dem Bauplabe ober in der "Soldenen Band melden.

Chafer & Reffing.

[46748] Gin angehender Commis, ber mit Comptoir Arbesten vertraut ift, ichon ichreikt und beicheidene Unipruche macht, wird gu etgagiren gefuct. Frankenthal.

A. Mabia.

[47272's] Sainernefellen fonnen bauernbe Beidiftigung finden in der Thonwaarenfa-3. 8. Riebel in Affelbeim

Das Mabere bei ber Erp. b. Bl.

[4005] 3mei ineinandergebende fcon mitter genamer am einen oder zwei Gerren prermieten 3 Mundenheimerftrage Rro. 84.

Sonntag ben 1275 September :: Teftliche

Tanzbelustigung in ber neuen Anlage.

hiergu labet boflichit ein B. Schmidt.

Buch bruderei von 3. Baur m Lubwigshafen a. Rh.



Leute fdeinen und in der beitigen Arbeiterbewegung gerade ba, mo fie am jubireid, fen ju finden fein follten, am bunmten gofat ju fein: unter ben lei-tenben Perfonlichteren. Als bas findtifche Burger-thum bie Thrannel ber Feubalherren brach, gelichab thum die Ehrannet der Fendalbeeren drach, ge gabe es mit Silfe der Arbeit, der Sparkankeit, des Aleises, auf Erund des wachtenden Berrathes an Arbeitserträgnissen. Das Eigenthum der Grafen und Mitter kam in die Hände der städtlichen Gemeinden; der Bürger ward Gländiger des Burgherru, der in Kriegen, Turnieren und Abenteuern das Asterliche vorsunterrite und endlich die Gant aber sich "Die Geldichte hat vangen in den Auf brechen fab. Die Geschichte hat bavon in ben Rui-nen auf unferen Bergen langs bem Rhein viele Beispiele aufzuweisen, aus benen noch heute mehr zu lernen ift, als aus den Programmen und Berhand-lungen bieser modernen Arbeiterturniere, in benen jur Löfung einer ber wichtigften Fragen weniger eine Lange gebrochen, als leeres Etrob gebrofcen wirb.

Deutschland.

H. C. Munden, 25. Sept. Die Dilistarconfereng ift heute Bormittag gu ihrer vier. ten Sipung jufammengetreten. Bur geftrigen Sofs tafel waren auger ben Mitgliedern ber Militarconfereng die fammtlichen in Dlunchen anwesenden Generale gelaben.

Im Auftrag des Unterrichtsministeriums wird ber Referent über die humanistischen Lehranstalten, Ministerialrath Giehrl, an der bevorstehenden Philologenversammlung in Wirzburg

Theil nehmen.

Minden, 25. Cept. Der Banbeleminifter Schlor ift heute Morgen aus ber Pfalg gurud-teher. Heute Abend ift Graf Lugburg aus gekenrt. Deute Abend ift Grat Lupburg aus Bertin bier erwartet, um nach einigen Tagen auf feinem neuen Boften in Burgburg abzugehen.

Die Gifenbahnverhandlungen Burttemberg nehmen einen langfamen Berlauf, ba bie Stuttgarter Commiffare oft in die Lage tommen, Justructionen einholen ju muffen. Dies ift auch jest ber Fall; die Paufe wird der diesfeitige Commiffar Staatsrath v. Weber, benügen, um den Berhandlungen der Rheinschiff ahrt deom mif fion, welche am 28 b. M. in Mannheim beginnen, bei aumobnen.

Unsere Sowarzen wollen die hierhertunft der Biener gunt biesigen Octoberfeste zu einer poli-tischen Demonstration benügen; projectirt find Festempfang, Festinciperei im Cafe Loreng, Gefts bantett, Festtheater, Festball im Boltstheater und Festausstuge zu Waster und zu Land — bas Alles dauernd vom 2. die 7. October.

H. C. Mündjen, 26. September, Um bas Solog Berg far ben Aufenthalt ber Cgarin ju einem reigenden Garten ju machen, find aus allen toniglichen Schlofigarten exotische Gemachie, Baume töniglichen Schlofgarten exolische Gewächse, Baune und Blumen dahm gebracht. (In Stuttgart sollen dazu noch für 1000 fl. Blumen gekauft ein.) Die Beleuchtung wied glänzend sein, und ans dem See werden sich mehrere (durch die Münchener Dampfseuersprifte gespeiste) Springdrunnen-erheben, die bei dem Jeuerwert im Schein bengalischer Flammen siehen werden. Heute Abend producitt sich der Rainerchor des Hostleres zu Chren der Kaiserin; morgen Festafel auf der Rosenisel. Der König bezieht die unter dem Schlos gelegene Schwaige.

* Darmstadt, 26. Sept. Die auf heute hierher ausgeschriedene Lan des verfam mit ung der Forts drift dritt spart ei war aus allen Thiles

Fortschrittspartel war aus allen Theilen bes Landes jahlreich besucht und waren namentlich auch Bertrauensmanner, Die im Auftrag einer groheren Menge Parteigenoffen auftreten, erschienen. Die Berfammlung trug einen mehr geschäftsmäßigen Charatter, ba es fich vorzugeweise barum handelte, Schattet, od es fich vorzugsvoete butum geneent, die Brundzüge für einen zu bilbenden Parieiverein festzusellen. Es zeigte sich bei dieser Berathung die Rlarheit über Ziete und einzuschlagende Wege. Die Debatten unter Borfit des Abgeordneten R. J. Hofmann waren turz und sächlich. Es wurde beichloffen, einen Bereiu zu gründen, der die freihrittiche Entennen Bereiu zu gründen, der die freihrittiche Entenen widelung in Staat und Cemeinbe und ben Gintritt ber fubbeutiden Staaten, namentlich auch bes gangen Großbergogthums in den Rordbeutiden Bund be-Der Berein gliedert fich nach ben Parlas mentswahlbezirken in neun Areisabtheilungen, welchen je ein Arcisausschuß vorsteht: Jeder Areisausschuß mabit ein Mitglied für ben Candesausichuß, der bemnach wagitein Ritigited sur benkandsausignus, der demnach aus neun Versonen besteht und sich durch Cooptation auf die Zahl lo-erhöht; dem Landesausignus liegt die Leitung der Vereinsthatigseit im Ganzen od; er hat jährlich eine Generalversammlung aller Mitglieder zu berufen, der über die Lage des Bereins Rechenichalt abzulegen ist. Der erne Laudesausschus wurde für die Daner von sech Allenaren und die Landesausschus von der Laudesausschus und der Angeleinschus der Laudesausschus und der Laudesausschus der Laudesausschus der Laudesausschus der Laudesausschus der Laudesausschus der Laudesausschussen der Laudesausschus der Laudesausschussen der Laudesausschus fütnirung ber Areisansschüffe von der Landesverfammlung ernannt und bestellte den Abg. Met 311
Darmitadt zum Borsitzenben und Advocat Dr. Görz
zu Mainz zum Stellvertreter. Ueber die Frage ber Nes
form der Gemeinde ordnung referirte Abg. Dernform der Gemeinde ordnung referirte Abg. Dern-

"rangieter" Mann basteht, bem muß ber Beruf, an burg undbie Bersamulung genehmigte eine Refolution, gemeinnühige Angelegenheiten bie reformatorliche bie als eine ber nadften Angelegenheiten bet Bereins-hand zu legen, bestriffen werden. Die rangirten thatigieit ben Betrieb biefer Reform dem Landesaud fant aufgiebt. Die Statuten des Vereins feben eine Ausdehnung besselben aber gang Süddeutschland vor und wohnten auch auswärtige Varleimitglieder des Versammlung bei. Ans der Pfalz wer Riemand erlichtenen, dagegen bemertten wir aus Baben den

ericienen, dagegen bemertten wir aus Baben den Aba. Prof. Schwager von Ladenburg und die Ho. v. Noch au und Dr. Blum aus Deibelberg.

* Verlin, 25. Sept. Bom Grafen v. Bis-mard erfahrt man, daß er immer unch an der Anficht feihalt, ein englisches Seebal zu befucken. Judeh scheint man ärztlicherseite Bedenken zu tragen. n ber danit verbundenen Beunrabigung littiche und gesellschaftliche Jumuthungen auszuschen, ba ihn felbst die Einfamkeit von Barzin kaum dagegen zu schüßen vermag. Jedenfalls wird die Rudkeht des Grasen nach Berlin kaum vor Ende October zu ermarten fein.

Paris, 25. Sept. Man läßt hier vom auswartigen Amte aus darauf aufmerkfam machen, daß die Beziehungen zwischen Frankreich und Breu-ßen sortwährend sehr courtoises seien. Man hat also seit langer Zeit zum erstenmal wieder das Bedurfnig, dies gu constatiren; und wenn bie Rachrich: ten für die spanliche Jusurrection gunftig bleiben, dann find allerdings die ichidnen Tage von Araniques für die Deutschenfresser Cassagnac und Consorten auf immer vorbei. Die Annäherung des ofter: reichifden Sofes au Galigien hat man bier gerne gefeben und entiprechende Bugeftanbniffe an Diefes Kronland erwartet; die Runde von ber Berichiebung ber taiferlichen Reife babin bat baber bier einen fchlechten Ginbrud machen muffen.

Den por Poftichtug verbreiteten Rachrichten gufolge erwartet man heute die Erhebung Catalo-niens. Es wurde bereits gesagt, daß Rapoleon III. vom ersten Augenblid an die Sache der bonrbonischen Opnastie für sehr gesährbet, wenn auch nicht ganz für verloren gehalten, und nicht bie Königin Ziabel war es, welche von bem verabredeten Rendezvous gurudgeireten mar, fonbern Rapoleon III wies bieselbe gurud und er wußte was er that. Ich glaube nicht sehl zu geben, wenn ich behaupte, bak bas franzofische Staatsoberhaupt genau über bie tommenden Greigniffe unterrichtet war, und wenn er anfänglich ben Quellen, aus benen er feine Remninis anfangtiel ven Lucturn, aus beiten er inte terintent von bem heraunahenden Eturin geschöpft, mistraut haben mag, so mußte er boch bald nuch bem Gange, ben die Ereignisse genommen, erkennen, daß seine Zweisel nicht begründet geweien. Der "Avenir" be-Iweisei nicht begründet gewesen. Der "Avenir" bestätigt heute die Nachricht, daß Rapoleon der Königin Jadel dringend gerathen hat, abzudanken. Gestern ichon wollte "Temps" wissen, daß man auf alle Fälle im Schlosse zu Pau Genächer für dies selbe herrichte. Uedrigens scheint die Königin selbst für den nun eingetreteuen Fall Vortorge getrossen zu haben: sie hat nach und nach nicht weniger als 137 Mill. Realen (à 7.1% fr.) für sich in Siederheit gebracht und in englischen Fonds angelegt.

gebracht und in englischen gonbs angelegt. In Lanuemegan foll ber Raifer burch einen Stury vom Bferde beinahe verungludt fein; bie Raiferin gerieth auf einem Spaziergang unter einen mit zwei Ochsen bespannten Bagen, tam jeboch mit bem

Schreden und einer leichten Contufion bavon.

Baris, 26. Sept. In Biarrit herricht große Traurigleit. Das Wetter ift fallecht und ber Dof langweilt fich und will nach Paris jurudfehren. Man neunt neuerdings orn. v. Lavalette als fünftigen Gefandten in Berlin an der Stelle von Benedettt. Die Borse war heute noch flau und wegen des hebräischen Buftages taum bejucht.

Pfälzische Angelegenheiten.
389) Aus Neusstadt wird und geschrieben: "Dier wird eben eine allgemeine Verkausse und Nusstellungshalte errichtet und sollen durin Runste. Industries, Gewerbes und Naturproducte zur Schau wie zum Bertauf ausgestellt werben. Iedern Nalzer steht es sein Interstie Grzeugnisse darin zu verweithen, und ist es im Interstie der allgemeinen dermischen Araduction, namntlich Gebungenes dabin zu deingen und der Masse von Fremden, nelde Neusstad bestachen, zu zeigen, auf welcher Stufe under Industrie sieht. Auch dem hauptlandesproduct, dem Arein, wird man Aufmerstvanzeit seben. Un einen möglicht ein, wird man Aufmerstvanzeit stehen. Un einen möglicht ein Industrie steht. Auch dem Heupflandesproduct, dem Wein, wird man Aufmerkjankeit schaften. Um einem möglicht raschen Absen werzielen, hat der Weinproducent nur Product einer Abeine dahm einzuschlichen, für welche Kelterchunklich, beiten zur Versägung steben. Der Vortbril ist gleich groß stein zur Versägung steben. Der Vortbril ist gleich groß sie Kaufer wie Versägung einer ganzen Gegend auf einem Neinen Naum vor sich and können sich das Vossenklich vor der der Versäglichen, möglech zu köndern, werden vom Zeit zu Zeit Anzeigen in den gesesnsten Blättern erlassen und eine Saufen der Versäglich zu fahren, werden vom Zeit zu Zeit Anzeigen in den gesensten Blättern erlassen und kehn Saufenübel, Kankliverse, ein Jah Wein der sonigen verstwolle Gegenstände in Ausficht lieben. Das Loodingen verstwolle Gegenstände in Ausflicht lieben. Das Looding werthvolle Gegenstände in Ausflicht lieben. Das Lood ist in der Friedrichtsfer Vero. 128 neben der Briefpost und wird im October eröffnet werden." Ociober eröffnet merben."

flatt, wo bis bobin die angefantten Gegenstände inn ber Kreichaupriendt noch nicht ansgestellt geweieren Dit. der kallich von 2 1-4 Abre Nachwittage im Kamitvereus-

Bollowirthichaftliche, Sandels-und Ber-tehrö-Rachrichten.

Frankfurt: 20: Sept. (Bifenbericht.) Subentiche Papure, von beten besonders die 4bro. Loosgatungen durch die Baife am Montag um fast. 2 Proc. alteret wurden, haben sich dei etwas regern Umsähen als bisher ergich wieder erholt und schiefen ungesahr wie in der Mortwoche. Amerikanische Berthe batten fich gadz von den Ereknungen des Tages emanchiert und traten sower wieder in den Boxbergrund bes Gefchafter. In Rend fort neutbe bie Initie-tive engreffen, um ben Bonn ju breifen, bet fell einiger Beit tive exactfien, tam ben Bonn zu dreifen, bet feit einiger Zeit auf den auerikaus ten Appieren zu ruhen schien. Mit einem Male wurde ein erhebtiches Sinken des Goldogios signatisert, begleitet von einer Steigerung der Bonds, die pom einer icht gunftigen semseiten genfeit den Aufgassung der Annds, die pom einer icht gunftigen seinem Aufgassung der annerstanischen Sieuation Zugunis giedt. Man solgte dier zwas diesem Impulie, aber nicht in dem erwarteiten Maße, indem IRSCer Vonds saft i Percent dienter Rew Port zurücklieben. Dieselben erreichten zwar dem löter, mußten ihn sedoch in Folge vielter Kaulifationen wieder sallen lassen. — Ban Eisendahnen ist zu errochnen, das in dieser Woche Staalsbedmen ist zu errochnen, das in dieser Woche Estaalbahn in größer Mindereinnahme als bisher (kl. E4530) aufwies, worauf dieselbe eine kleine Herachfetung des Courses ersubr. Trobbem hat solder heute occural derseichien Sechader nach Lagen. Bas pfelte ist der field mit diererichischer Bestebahn. Bem pfalzischen Knien ichnehm Berdacher nach einem womentanen Kniedpange fest zu 1573. Westbahn. Bon pfalzischen Linien ichnehen Berbacher nach einem momentanen Rückgange sest an 1573/... Die setzt erfolgte Erössung der Annohukk-Kuseler Bahn wird deringem Mahe tragen, den Verscher der Hauptbalau in nicht geringem Mahe zu alimentieen. Bon Prioritäten waren Livorneser in sehhalterm Verlehr zu erhähtem Preise. Die Herksited bürstiffe machen sich entlich geltend und der Eschsstand beginnt etwas anzugieden. Geto weigt sich für Essechsten krapationen kapper und auch dei den Umsähen in Teunsen macht sich dies fühlbar. Weichsel waren daber in der vergangenen Wache etwas offerister, odwohl erstes Lopier immer nach wissig zu 12,2–2 % zu placiren ist. An einzelnen Tagen wurden fremde Wechste nur gegen Geto per uttimo gehandelt. (Aletionär.)

zeinen Zagen wurden fremde Wechste nur gegen Geld per uttino gehandeit. (Nicionāc.)

2. Nandwirthschafetiches. Die Hülfenfrüchte. Nach einer in Kro. 27 der landwirthschaftlichen Zeitschrift für des Eischterzoglihum Heisen abzedrucken außeschleite des Großberzoglihum der Ernterzybnisse des Großberzoglihum vorren 1867 24,127 Morgen und Erhein bestellt und wird der Ertrag zu 67,343 Natter (wohl zu 220 Uhr. per Natter) angegeben; die Prodinz Etalfendurg holte 2,438 Mergen, Eterhessen 21,380 Morgen und Khembessen nur 289 Morgen Erhen angebaut. Der Durchschnitzerung pro 1867 enzigtert sonach nur 2,8 Matter per Morgen und lieferten Erden kann eine Mutelernie. Es wäre sehr zu wünschen, daß alle kandwirthschaftlichen Vereine chinktnertrag pro 1867 engistert sonach ner 2,8 Walter per Morgen und lieferten Erben kann eine Mutelernte. Es wär febr zu wünschen, das alle kandwirthschaftlichen Vereine solche ausspuhrlichen Ernteberichte alligdpelich ausstellten und ich nicht mit der Angabe: Sehr gut, gut u. s. w. degnissten; diese Ungaben geben durchaus keine sicher Anhalis punkte mit der Engaben geben durchaus keine sichten Anhalis punkte mer diese Untergedniss und dies find dem nach kein Schlis auf dur geruntete Centrerzahl der verfahre denen Früchte u. s. w. zieben. Würde man den hemeindebehörden Formulare von Tabelkon einhöndigen, so könnten treie unt diese Fruchtgabung destellte Andre ausgung haben, die mit seber Fruchtgabung destellte Andre aufgung haben, die mit seber Fruchtgabung denger Wrundbesper, welche den sertrag per Worgen ermittelm, keicht ausgesillt werden. Beir auf diese Weise kassen sich zuwerlässige Jahien über doo Erntrag der Worgen ermittelm, keicht ausgestillt verden. Beir minder triedigt zu den sieh nuch minder triedigt zu den Fred und wie der Abern gebeihen Aufgrung nicht eignen, dobgenen als Biehfutter und zur Krandingung unsachberen Aben. Sie gedeihen auf jedem Voden, der ben Erdige ausgezen Abend. Sie gedeihen auf jedem Voden, der ben Erdigen zukapt, vertragen aber auch noch einen ichneren und sendt gelegieren Abend. wei weiter gegen zur Hinterung ausgesten Voden karte Düngung vertragen; nach erferen gedeihen Volennen, weil der Kristern alle Erred und Volenkeit Volennen, weil der Volen auch Erred und volenkeit Politan karte Düngung vertragen; nach erferen gebeihen Kollmirüchte weniger gut, naderen und kondischen Aberheit Volennen, weil der einen untrauffreien (odern Aber bingerlichnen, weil der den einen untrauffreien (odern Aber bingerlichnen, weil der einen untrauffreien (odern Aber bingerlichnen, weil der tragen; nach experen gebeihen Jolanfruchte weinger gut, mahrend inch bistern alle Gewächte mit Vortheis folgen können,
weil die Wicken einen unktrausseriem lockeren Achre hinterlaten. Ein germetes Wickenheit, das in noffen Jahren steile auf Pfahren getrockeit werden sollte, seinant, zur Zeit der Vläthe gemäht, dem guten Wickenheu an Nahrungswerth ziemlich gleich, wahrend das Wickenheu an Nahrungswerth ziemlich gleich, wahrend das Wickenheu ein hie Cunstickt wie das Erdsenftsch hat. Nach Dr. J. Ruhn Die gwed-mößigste Ernährung des Kindolekse embatten:

Erreine Preseine Politic Full and Caldion 000 3,7 Buttermiden 180 0.60 6,1 20,7 81,4 1.6 Widenstroh Widenspren 85,7 85,7 7,0 2,0 8,5-1.5 38.8. 19,53 (Mörner) 86,4 · 27,5 1,9 49,1

Fast gang gleiche Berhaltniszahlen finden wir für Ekrikiserbien, Erdienisch, Specu und Körner. Der Reichtsbum an flichfosspalitigen Bestandtheilen (Proteinstoffe) der Erden und Wicken, 27,5 gegenüber dem Gehalt an stiatstoffreien Ertractstoffen, dei Erden 52,6, dei Wicken 49,1 giedt Jengnis von dem großen Merthe des Erdsen oder Arichenskapen als Plassen, bei Erden 52,ti, bei Widen 49,t gine gemann bem großen Berthe bes Erbsen- ober Kidenschreits all Dlassenter und sollten diese schöftbaren Puttermittel in keiner Mastung treibenden Wirthickast sehlen, sowie nach barste hender Analyse Stroh und Spreu dieser hillicustructe gleichten Analyse Stroh und Spreu dieser hilliagung find falls haben Nahrwerth faben. Jur Gründlingung find Erbser wie Wicken ihres bedeutenden Mötterreichthums wegen erbien mie Wicken ihres dekentenden Anattereichthums wegen besonders gerigust und neden der Lupine, undst gerung zu ein-giebten. Leider ih desindered in der Banderpfalz die Erfein dungung gar nicht in Anweidung, oblichen man mit derselben den klinflichen Tinger theilweise erfehen könn, sowie es im-feren Festern weniger nachtkeitig währe; wenn man statt der Masse an Weißenden, die nur 8,5 Trocknijubstang, 1,5 Proteins und 6,8 sticksoffseite Erfrachfalle enthalten, die Getreidestenden mit Wieten beinwen und sich auf diese

Art dunch Widdin ein indettige für Anders in Ministriuter die steinen der Geine neue Positransportordnung für Geine neue Positransportordnung der Geine der Geine Geine der Gein Art durch Widdin ein wie thoutet Mindefuter et schaften wollte.

Gine nene Posttransportordnung für Bapern iriti mit dem be Cadora in Reistaulest sterenach samt samt dem der francoconverte gesarber beide des feder bei feder Anstein und Abstablage iswe von den Landpostbeien vergent werden lonen. Err Termin beide bei feder Vollenderte betannt gemacht, no der Bertiebetrage auch und die hetzelfende Mate der Derfellungstoften un entricken zie ausgegeben werden. Besondere Abbruich der Politikaufwortordnung vorden der Gemen der Gemen. Der Geges und Nationaleren Gemen der Gemen der Gemen. Der Geges und Nationaleren Gemen der Gemen.

gebuhrenfreier Poffenwertungen berest erwichnen.
"Rindviedzucht. Jun hebung berietten beabsichlif bas Eeneralopuite bes Landvertiffe und in Ereins in
Tupen auf Einsuhrung von englichem Sperihoru. (Durbam.) Nied auf ben Specihipp Weichefflenfin fingumirten.
liederhaupt bat daffelbe fich jum Jief wiest, die Errichtung
von Tammilubereien fur die vorzugstichten Rindviedzacen,
bie für bagerische Verhaltnisse empfehlensmerth sied, an-

wiftreben.

" ... Eclegramme. ! ...

* Madrid. 26. Sept. Graf Girgenti ist mut den Verstärkungen, die er nach Andalusien schren sollte, in den Bergen der Sierra Morena einzeichlossen. Cordova ist im Besig der Ansursgenien; General Rovaliches, dessen 3000 Raun starte Vorhut zu den Ausständichen übergegangen ist, sieht zehn Stunden oberhald, des Carvio und wartet vergebens auf Juzug. Prim ist heute in Varceilona erwartet. Auch Saragojja soll for Bernsaura angeschlossen haben.

wartet vergebens auf Juzug. — Prim ist heute in Barcellona erwartet. Auch Saragoffa soll sich der Bewegung angeschlössen haben.

2. Bon der spanischen Grenze, 27. Sept. (Durch Haves.) Serraus besindet sich in der Räge von Cordova. Novaliches fann weber vor noch rückwärts.

2. Nadrid, 27. Sept. (Durch Haves.) Zwichen Serraus und Roveliches muß es bald zum Kampse sommen. — Brim ist nach Cadir gesommen, wurde aber von den Generalen der lideralen Union nicht gut empfangen und verließ Cabir wieber, um felbsteinubig zu agiren. Er hat ein Dianifeft ver-öffentlicht; auch die Generale ber liberalen Union erließen ein folches, bas aber nicht fo rabical ift als erließen ein solches, das aber nicht so radical ift als das Brim'iche. — Die Stadt Alcon (Noving Micante) hat capitulirt. — Einige wenig zahlreiche Micante hat capitulirt. — Einige wenig zahlreiche Mausen M. d. der Arabighaft, welche einest großen Theil der Praving Togronno und den R.B. der Proving Soria umjaßt) und in einem District von Navarra wurden von den Megierungetruppen gerstreut. — In Carthag ena und in den Provingen Catalonien, Aragonien und Ballencia derrickt volltommene Ruhe.

". Paris, 27. Sept. "Debate" und "Siecle" melden, daß Oberk Morionos an der Spige einer narken Insurgentencolonne Navarra und Aragonien durchzieht.

"München, 21. Seit. Die ienter ichen anzeluneigte Tentschrift des Aureinriten von heisen werten des Aurunstentennen des Aurunftentenne durch Preußen in von verzowet aus an die europäischen Mächte versendet worden. Die für die Souverane bestimmten Ercuptare sind von eigenen Conceilen bes Kurfurfen begleeret. (Ein Telegramm ber Beiener "Breife" relumert ben Inbalt ber Benfichtige, ichnige telling: Das Jutereffe tes Rechtes verlange, but der Ujurpation Prougens enticheden entgegen getreten werde. Rur eine freie, auf freier Foderastion beruhende Berbindung ber beutschen Stämme 6 % Mutional-Anleben

aus verbreitete Rotig, wonach die hiefige Rillie tareonfereng auch eine authentische Interpre-tation ber preußlichen Bundniffe senstellen sollte,

völig unbegründet.

27. Sept. Die heute das hier abgehaltene Lande Sver fammlung der Pationalpartei zählte an 3000 Theilnehmer. Vier Unträge des Comite's (betressend: die Landeddaut, die Geneindeverpaltung, den Provinzialionds,

bank, die Geneeinbeverpoltung, ben Provinzialsonds, die Schulfrage) murben angenommen. Socialbemoskratike Redner, die ben Limburger Standal wieder in Scene sehen wollten, mußten die Tribline verlassen.

* Berlin, 27 Sept. Der Kaiser von Rußtand die beuten die Brownittag in Potsbaute eingertrossen und vom Koule Bormittag in Potsbaute ingen worden.

* Pieter 26. Sept. Wie die "Debatte" vernimmt, das die Porte den europäischen Cabinetten anläßlich der von den rumänischen Behörden nicht gestörten Borbereitungen zu dem neuerlicken Einfall von Freischaaten in Bulgarien, die Ertlärung abgegeben, sie werde die ihr zu Gebote stehenden Mittel erwägen, um jenem Justande zu steuern und die Integrität des Kieches zu schügen.

* Wien, 27. Sept. Der galizische Stattshalter Eraf Goluch owsti soll ein Entlassungsgesuch einzereicht haben.

gefuch eingereicht haben.

Burgermeister an, daß ber Raifer burch Entichluß vom 24. die Reife nach Galigien guigeichaben babe. Ergherzog Albrecht und die taiferliche Dienerichaft tehrten heute nach Wien jurud; auch ber ichaft tehrten heute nach Wien gurud; auch ber Statthalter Goluchowstifft auf bem Bege nach Statthalter Goluch o woll ift any dem weger namy Wien burchgereist. "Ggas" bedauert die Vorgänge im Landtag, spricht aber die Hoffnung aus, daß das Kaiserpaar boch noch kommen werde.
"Best, 26. Sept. "Besti Naplo" sagt: Mit Bolen könne nur im Reichstath verhandelt, eine mens Imanaklage durse nicht geschaffen werden. Der

nene Zwangstage durfe nicht geschaffen werben. Der "Ung. Lloyo" beichuldigt bie Poter bes Undankes gegen Defterreich. — Die Ronigt nift, ba die gatigiche Reife nicht ftattfindet, gestern Abend nach

Gobolio gurudgefebrt.

Mannichaft bes "Merander Remeli" ift gerettet.

"Aetersburg, 26. Sept. In den lithauisien Convernements Mindt und Mohilem ift,

die Sauptflubte ausgenommen, ber Belagerungejufrand aufgeboben.

(Rach Schluß ber Rebaction eingetroffen.)

(Rad Schill der Redaction eingetronen.)

* Paris, 28. Sept. Graf Wale well ist beute gestorben.

* San Schastian, 27. Sept. General Prim ist mit der Fregaten. vor Corthagona angesommen it d tediant die Statt, da der Comangereitmen it b teersul ete Statt, ba ber Com-mandant die Urbergabe beri then verweinert, mit Vombardement. General Ronaliches in mit Bersutlungen in Montore eingetroffen. Gerrano befindet sich in Corbova. Der Ausstand in Los grono ist unterbruckt worden.

Telegraphifdie Sandelsberichte.

#. 11. 2803 oder 1854 78 — Polem Beich Arter: 151 — Einferdam, B. Sept. (Schufteunfe.)
6 % Amerik. v. 1822 75 % Detalliqued. 40 %
5 % National Antehen 60% Ceix fi 1002 oder v. 1804 94 %
1805 r franz. Vetall. — 6 % neuertreie Metall. 47

Barth, 26. Sept. (Schufteunfe.)
4 % Rente 100 — Creditaction v. Lereire 272 50
8 % 69 67 2 Ceix rang. Sth. Act. 555 1868 Ameritanter 82 % 1868 of other Antehen 50 %
Uredit-mobilier 278 754

Berlin, 26. Sept. (Schluiberickt.) Roggen ver Gerbit 5843, wer frühjahr 54. Led per Gerbit 943, wer frühjahr 54. Led per Gerbit 943, wer frühjahr 1783c.
Dantburg, 21t. Sept. (Schluiberickt.) Weisen flau, Raggen ver Serbit 3600 Pfd. bentto 97 (B., per Frühjahr 183 C. Auböl flau, Spienns flau. Raftee rubig. Jint füll.
Paris, 2a Septhe. Rübs I per Septhe. 22. — ver Roube. December 62. — ver Roube. December 63. — Epiveris, 2a Septhen Rog. — Per Januar-April 51. 75. Mebling Friends 74. 75, per Ponthe. December 63. — Spierit 19 per Septhender, 76. Sept. Meizen geschliebse. Raggen seit, per Gerbit 205, per Frühjahr 210.
Liverpool, 26. Sept. Meizen geschliebse. Raggen seit, per Gerbit 205, per Frühjahr 210.
Liverpool, 26. Sept. Meizen geschliebse. Raggen seit, per Gerbit 205, per Frühjahr 210.
Liverpool, 26. Sept. Meizen geschliebse. Raggen seit, per Gerbit 205, per Frühjahr 210.
Liverpool, 26. Sept. Meizen geschlieben. Ribbling Orteans 10½. Nibbling Imeritarische 10. Hair Deblierab 74. Gere Legal 644. Batr Comta 7½. Good fair Camta 7½. Geir Vengal 644. Batr Comta 7½. Good fair Camta 7½. Gere Legal 11½.

Dienifes:Madriditen.

Der peni. Genbarmeriebrigafter G. Priefter in Raiferfingten ift am Rul und Beberruf jum Landgerichtsbemer im Gt. Ingbert einahmt.

Berantmortliche Rebactien: Bb, Gebbarb Stan

Empfehlung.
[44est.] Der Unterrendnete empfehlt sein woll affertietes Lager in Wassen, ale: Scheibere butter, Cebennarz Staden, einnacht und berritte Sagdinten, Linnaer, Komelver, einfalte und Dapuel-Attolan, some alle Ingdreumsten, Anthere, Linner, Scheibertel au, dienen ein completed Lager in Optsschen, Insteueristen, Christoeterts au, dienen ein completed Lager in Optsschen, Insteueristen, ale: Microstone jeder Godje, Fernrädte, Stereostopen, Mitrophoren, Opernalier, Narragialer, Kristostone jeder Godje, Fernrädte, Compaste, Taxoneter, Dermontaler, Lander, Insteueristen, Lager in Britten, parachen, Optschen, Stereostopen, und entwickte desponses mehr noll tenden afjortertes Lager in Britten, zu Golde, Stilter, Stadt und Dentschen Britten en gros adgegeden und besondere Songlatt auf Einsetzen der Etafer für iedes Ause vollend vermendet.

Alle vorsonmenden Reparaturen und Abanderungen werden panktlicht und billigft beiongt.

beloupt. Landau, September 1986.

Louis Jook, Jubengarie im Geropp'i.ben Caufe.

Flaidenhaltergeschäft unter der Firma Friedr. Jac. Dochnahl in Mugbach bei Neufubt a. d. Haardt

Strohweberei

unbunden, und feiern nich nun an Etrobmatten, ? Meler breit, bont Jeder ebeliebigen De vie, im Maufer, ihr blieben, Nauginden, Einwirten, Handunder, sie Beschung von Ib ein als Sidig gegen Ante, für Liebbererer in nig duferst bauergart und int um die Line feldere als die geschäftenen.

Ulmer Dombau-Loose, 28. d. M. ju bepaden in Lind ja 35

Parifer Stiefel-Lager von F. J. Rongé, Lit. D 2 Nro. 1 in Manuheim, ist für die Wintersaison aufs Reichhaltigse affortiet:

Damenftiefel in Leffen in Bigsleber, Bashrifeber, Gbarinteber, Rotbittieber, Gberrangieber, Atlas und Sofian Santr ju Pallen. Berrenftiefel

Gebrauchte Flügel und Claviere

in großer Angabl gu blutgen Preifen in Miethe und Rauf bei . Ferd. Sedel in Mannheim.

Ohlh'she Lehr= und Erziehungsanftalt zu Ophofen.

Ohly, Director.

Tobes: Angeige.

[4828] Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, unberen vielgeliebten Batten, Plater, Groboater, Bruder und Schmiegervater

Jacob Stern

Racht um ein Uhr nach einem furgen Arantenlager in einem Alter von 63 Jahren in ein besieres Jenieits ab-

Um ftille Theilnabme bitten Alien, den 26. September 1888. Die trauernden Ginferbliebenen.

Berfteigerung einer Babe : Auftalt und eines 2Bingerts.

[491714] Samstag den 24. Ortober nachieben, Rachmittage 2 Ubr, im Stadthaufe zu Rentsabt an der Quardt, lafte Gere Dr. Dasthias Porth, Rentsact, in Reutsadt mobnend. Wegnendbart (Gigenthum verfteitern). Wegnendes Bodedaus mit einem vufftschen Dampblade, 7 Bodecabinecten, etwem Tampbleffet von 24.3 Atmosphären. Trud, Kafierleitung und allen zum Regrieben. fiten.

deie ein weifiediges Bohnbans mit 7 Jimmern, Ruche, Magblammer, Speicher, gewöldtem Keller, Stallung, Schoppen und Deufpeicher, einem Gemulesate ben mit 100 verebelten Obsiedumen und

ten mit 100 verebelten Ebsthäumen und einem Wingerte mit 1200 zweizhörigen Weinlieden, Ales neu angeleut.
aufammen ein gehilvisiere Ganzes bildend.
63 Derimalen Flache einsehmend, gelegen zu Reuftadt an der Jenzelaaffe und Lindenprade, neben Dacauf, deimfatter und Göbel.
27 Tecim. Bingert am alten Biebberg, Reutadter Krinies, neben bem Golpweg und Rif. Mattern.
Reuftadt, den 26. September 1868.

Berfteigerung

von Weinen, Faffern, Bieh- und Adergerathen.

Adergeräthen.
[47748] Tienstag den 29. September 1868, des Morgens von 8 Uhr an, werden zu Gepbendeim a. d. Wiefe in dem Gaule des unlangst verstorden irnderen Gattmittdes Derein Chriswyd Deent aus beiten Kachlasse: 16 Chm 1858er, 10 Chm 1860er, 11 Chm 1860er und 1 Chm 1860er, 11 Chm 1860er und 1 Chm 1860er, 12 Chm, 1 Andrew und andere Butten, 1 Bagen, wie er in die Ernte geht, 1 Baller und 1 Unglesche und andere Butten, 1 Wagen, wie er in die Ernte geht, 1 Baller und 1 Ungleschen und Adegerube aller Art theilungshalber dissentlich versteigert.

Tie Weine werden um 10 Uhr zur Bersteisgerung ausgeseht.

gerung ausgeieht.

Bittel, Grotherjoglid Deff. Rotar.

Berichtigung.

[4820] Gingetretener Ombermiffe megen fin-1490) Eingerreiteiter Ambertine teigen für bet die Modscherfteigerung der Erken des zu Kordenneibentunt verlebten Mentuers Alexan, der Vlum erst am Kontag und Dienstag den 19. und 20. Oeisber nachthen itan. Annweiter, 25. September 1868. Edmolge, f. Rotär-

Minderverfteigerungen

gu Renhafen, fonigt. Beurf samtes Epener. [48104 af Freiten ben 2. Deraber nachnung, ben Berminungs um 10 Ubr, ju Reupoten in bem Gemeinbehaufe, finben nachtebenbe Minberverteigerungen ftalt, namlich :

a. Die Erbauung einer Bafchfuche, Edweinftall und Dunggrube beim pret. Pjarrbauje:

Maurer- u. Steinhauerarbeiten, verfr. anidlagt ju Bimmermann-arbeiten, gu 143 -Spreinerarbeiten, ju 14 90 20 80 b. Die Berftellung von 3 Abtritten im Sofe bes Schul- und Bemeinte-

hauses: Maurerarbeiten, peraniculagt ju Bimmermannearbeiten, für Schreinerarbeiten, ju 28 54 Cologerarbeiten, gu 5 24

c. Serftellung von Rinnpflafter, veranichlagt pit 300 48 Die Midne und Kostenanichlage der obigen Arbeiten und Derstellungen liegen zu Jedermanns Einsicht auf dem Gemeindebaufe offen. Reuhoien, den 25. September 1868. 308 48

Rabier.

[4767] 2 Gin geübter zweiter Clerc fann togleich ober auch bis 1. November nachitbin unter gunftigen Bedingungen in meiner Ranglei eintreten.

Franfenthal, 22. September 1868. Paragnia, L. Rotar.

weide zu Speper pro 1868/69.

[4828'/a] Rachbem ber Act vom 21. September jungst iber die Verpachtung der Winterstaufwebe der bothere Genedmigung nucht erhalten bat, wird die Bergebung nachmals auf dem Wege ber Suduinion ausgerchrie

auf dem Wege der Sudmittion ausgeschrieben. Die zu deweidende stäche umtalt eine 7600 Lagwerfe zum Einichtugen von etwa 1000 Eine Schalen in 4 Abtheilungen. Die Pachtdurer in vom 15. Ectoder laufenden Jahres dis 15. Rärz 1809 beitimmt.

Rackliedbader wollen ihre Gierten versichtoffen mit der Ausichilit. Sudmitton für der Umterickaiweide", die zum 10. Oetwerte L. 3., Mittags 12 Ubr., dei der Stadtstauzlei dadier einreicken.

Spener, den 26. September 1808.

Das Purgermeineramt.

3. C. Worderdt.

Chuldienft-Erledigung.

[4821] Durch Beforberung bes Lebrere Lub-mig Bubl unm Lebrer in Grokfarlbach ift bie Bermeierstelle an ber fatholiiden Schule babier in Erlebigung getommen und mirb que Bemethung mit einem Termin von 8 Wochen ausgrichtreben.

nusgriehrieben. Gehaltebezüge:

1) Aus der Gemeinhelasse baar 1011 st. — fr.
2) Aus Kreisinnds 60 st. — fr.
3) Aus der sathol. Kirchentasse 2 st. 50 fr.
4) Anschlag der Casaalien 1 st. 50 fr.

Auserbem geniest der Lebrer freie Wobnung im Gemeindebaufe und erhält für Bebeigung des Lebrautes 36 fl.
Bobenbeim a P., 2i. September 1968.
Das Burgermeisteramt,

Beber.

Berpachtung ber Felb= und Balb= jagb gu Beimfirchen, Rantons Otterberg.



Deptember nachtlin anbergunt. Liebhaber werden bierdurch eingelaben, fich an beigetem Laue, Ruchmuttags 1 libr, im Schulbanie zu Deimlircken: einzumben. Rieberfirchen, den 22. September 1808. Das Pürgermeisteramt, N. K.

Anstellung einer Arbeitslehrerin gu Beibenthal, Bezirfsamts Meuftabt, betr.

[46804'2] Die Stelle einer Arbeit& Cebrerin an biefiger Inbuftriefdule ift in Erledigung gefommen und wird hiermit gur Wiederbeiegung

Der Rebult, wolcher mit obiger Stolle ver-

bunden itt, betrigt baar and der Genteinde-laife 150 ft. nebn treier Robnung. Jur Peheizung des Lehrbiales erdalt die anzuftellende Lehrerin wei Klafter Golg. Bewerkerinnen um diese Stelle wollen ihr Benach und Bengmilen beleut, innerbald vier

Wachen von beute an permatio bei unterfer-

tigten: Umte einreichen. Weidenthal, den 18t. September 1868. Das Pargermeiteramt, Friederich.

Erbauung der Strafe von Medenbeim nach Robersheim.

18472 | Camstag ven 31. October nachti-bin, Normeltags 9 Ubr. in Rockensein auf dem Gemeindevanie, wird die Erbauung der Etrafie von Rockenheim nach Robersheim reip, his gir Barraguerge von Robersheim im Gubmitiondwöge vergeben. Die Gesannthumme betragt 5536 fl. 6 fr. Ubbernahmstuftige baben ihre Angebete bis die digten Tage and bem Angermeinterante problem in die eingereinernerner

per dienen einmreichen,

Man und Monemanichlage uber bie gange Strafunitrede liegen auf bem Burgermeifter

amte Redenheim offen.
Medenheim, am 15. September 1868.
Das Burgermeisteramt, Bangfinger.

Minberversteigerung. Grbauung ber Strafe bon Ros bereheim nach Medenheim.

[4684?] Somstan ben 31. October nachfleben, Buchenings 2 Uhr, ju Rabersbeim auf bem Gemeinsebause, wird die Erbanung ber Straße von Robersbeim nach Medenbeim, reip. bis jur Hanngreige von Medenbeim an bem Bentasmehmenden loodweise verietgert,

und swar :

Erd u Blanirungsarbeit, veranithlugt ju
b. Berfteinung ber Fabrbabn . .

5412 41 Blan und Roftenanichlage liegen auf bem Purgermeifteramte Medenheim jur Ginficht

Robersbeim, 15. September 1868. Das Burgermeisteramt, Martin.

Berpachtung ber Winterschaf | Kundbem - Institut

Ingenheim bei Landau.

[43191] Das Binter-Semester beginnt Dienstag ben 18. October. Gründlicher Unterricht in den madeenen Sprachen, Arolien, der Sandelswiffenstanft, Borbereitung jur Drufung für ben einsahrigen Freimelligendient it. 2e. Billiges Penfinnat fur Chesten und Ifraeliten bei den beiden Borstebern. Dus Rabere durch ben Praiperins.

Die Borsteherrig Brion & Barmann.

nach Nalling und Ravier, Alfoholometer, Offige, Wiere, Weine, Brauntweine, Lauger, Dele und Mostiwagen (nach Dechele); Abermometer von Ginz. auf Etablotutte und für Berdrauer billigst ber

F. J. Bahn in Landau.

[4809]

Soebent erichien:

1 - 40

Das Gefet

Seimath, Berehelichung und Aufenthalt

Unhang,

bie Bolljugeinftruction, bie einichlugigen Berorbnungen und Staatsvertrage

lauterung nicht allein ihr bie Beborben beb Stuates und ber Gemeinben, fondern auch far Bereitide und Pervate fich ale ein bolbit guvertanger und millommener gabret erweiten.

Gleichzeitig erichien für bie Mbneh wer bes erften und zweiten Mbbrudb: An han g

bes Gefebes über Dermath, Berebelidung und Anfenthalf nom 16. Anril 1869, bie Bollungeinstruction, die eineiblagigen Berarbnungen und Statisweitelge.

und ein Sachregitter entbaltend, beraudgegeben ben von

f. b. Ministerialaffesfor.
18th Bog. 8. br. 7 Jinr. oder 21 fr.
C. H. Bed'iche Buchhandlung in Rordfingen.

Dünger-Berfteigerung.

Freitag ben 2. Detaber b. 3., Barmittags 9 Ubr, wird ber Bierbebunger aus ben bie-figen Militar-Stallungen für ben Monat Co-

iober d. 3. öffentlich verlieigert. Zufammenlunft im Berwaltungs-Gebäube. Rannbeim, ben 27. Sectionber 1868, Gr. Garringns-Berwaltung. [4824]

Ru verfaufen:

I. Ein gu Bermerebeim im neuen Stabt theile an einer febt frementen Etrafe gelemerfindtte nebtt ber baju geborigen Gineich.

tung.
NB, In biefem Daufe, welches bem tonigt. Landgerichte gegenuber fient, wird auch feit meirreren Jahren eine Birtbichaft mit gutem

Eriolge betrieben. 11. Just marin von Stein erbaute und an einer iehr frequenten Strafe in Germerebeim gelegem Abobufauler.

Pingere Austant ertbeitt B. Bolg, Gelichtenann in Germereseim. 47033/2

Baderei zu verfaufen ober gu vermiethen.

[47037/2] Ein febr fchaues ger tumiges Wohn-baus mit neuer Baderer Gineichtung und bubiden Celonomie Behauben, gelegen in einer Langgemeinde von errea 1600 Seelen ift ju verlauen ober ju vermietben. Das Weidan ertreut fich einer ausgebebn-

ten Rundicatt. Liebhaber mollen fich birect an ben Unter-

geichneten wenden, Bermersbeim, den 18. September 1868. D. Bols, Geichaftsmann

Fäffer=Bertanf.

[471525] Bei hernmabendem Derbit empfehle ich neue Fasier von 2001 Liter und 14 heure halbstude, sowie gut erhaltene und weigerne Basier von 1600 Liter, 1.200, 1100, 600, 500, 450, 300 und alwärts die ju 60 Liter ju sehr billigen Preifen mit Crabit. Planification ju sehr billigen Breifen mit Grebit-Bewilligung

Difenbach bei Landan im Gentember 1688. Polibanbler.



[46:40³.2] Ein clegautet 4⁴ 2-jäbriger Puchemallach, 15 Hauft 8 Joll boch, Imelbunder Race, einipannig eingefahren, zum Fabren und Reiten greignet, ist besonderer Berbaltunse balber Wo ? sagt die Exp. d. Bl.

Pferb zu verlaufen.



[19990/] Ein Dibtriger ftarter Schimmet Bollott, geriffen und einipounen pelabren. Breis 35 Louisb'er. Raberes bei Begirts-thictarit #n66 in Minnibeim.

Sofqut:Berpachtung.

1"6" 1 (fin Dofgut, ein Theil bes foge numenten Generhoren gelegen in dem hörenmen thale wilden den Erien Marchem und Al-bisheim in der bauet. Pfalz, von 200 Mor-gen Ackerland, 22 Phorgen Wiesen und gro-ben Raumlichkeiten, ist auf G ober 12 Jahre ju verpachten.

Raberer Aufschluft wirb auf bem Dofe felbft eribeilt.

Bacante Stelle ate Portier in der Rattwafferbeite anftalt Dietenmunte, 1, Stunde bon Bicobaden

ibr einen flinken und gewanden foliben une verbeitatbeten Mann bon gefeiligem Mennern verbeit albeien Mann von geköltigen Meufern im Alter von 30-mi Jahren, welcher zugleich ben gewöhlte für der das beiten und die Etarte Kennisstehen zu belorden dat. Kennisst der krunzeichen Spruche deverzugt das Enauge ment. Eintrick is October I. I. Penperter wellen nicht ichriftlich, sondern perfontlich fich melden des dem Tirector der Annalt Iv. Jahrfflung.

Gefucht

wird in eine Birthichoft auf bem Lande eint Saushalterin, Die bas Nochen, wie auch ihnigen bauslichen Arbeiten grundlich we-

Naberes ju extragen bei ber Expebito [4521] b. '8L

Café Frolich in Landan. Einfahrige Greiwillige ju baben.

| 16192 | Bei ber Wittme bes verlebten Thier-argtes Rarbian neben bem Reulgomnafium, Breite Strafe Nro. 6 ju Speper, tonnen Gue birenbe in Roit u. Wohnung aufgen, werben

Marinirte Säringe [48291] bei Ed. Lang dahien

Breistegeln

beit Conntag ben 13. September und daw aufolgenden Lagen, von Mittage 3 Uhr amit 10 verichiebenen Breifen; außerdem Geilichaftesegeln im Dauth'ichen Gurten. herpu labet boftichit ein

B. Schmidt.

Dia J. Congl

Der Pfalgifche Rurier erfacint isglich, mit Ausnahme bes Mondings, und mit wochenflich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe toftet viertelfchrlich ff. 1. 80 fr., somofil burch bie Expedition als burch bie Don bezogen. Informate werden mit 3 Arenzer für die vierfpallige Petitzelle berechnet.

M 230.

Lubwigshafen, Mittwoch 30. Ceptember

1868.

Cinladung jum Abonnement.

Der "Pfalzische Aurier" mit bem wochentlich brei Dal ericeinenden "Fenilleton" wird nach Jorm und Inhalt wie bieber auch im nächsten Quartal erichei-ren. Derfelbe in bas verbreitetste Blatt in der Bfalg und eignet fich baber vorzugeweise zur Aufnahme von Inferator, welche mit 3 fr. Die vierspoltige Perit; zeile berechnet werden. Der vierteljährige Abonnegeile berechnet werben. Der vierteljährige Abonne menterreis auf ben Boften beträgt 1 ft. 30 fr., aus fcblieglich Beftellgebuhr und (in Breugen) Stempel-

. Bubmigohafen , 29. Cept.

Wenn die ultramontanen Blatter von Paris

Wenn die ultrationtanen Blatter von Paris französische Einmischung in die spanischen Angelegens heiten nicht blos für wilnschenswerth, sondern auch für wahrscheinlich halten, so täuschen sie sich. Der ofsieide "Constitut." erstärt geradezu:
"Wir sagen Cosas die Espana (spanische Angelegenkeisen) in dem Sinne, daß wir bei Alkem, was in Spanien vorgebt, nicht das geringste Motiv zu einer Einmischung von Seite der französischen Regierung erbisken. Aus diem Geschichsbunkte detrachte sind diese Begebenheiten nicht im Standerung zu beurruhigen, da sie durchus nur die Spanier an.

nund ju beunruhigen, da sie durchus nur die Spanier ansgeben: sie sind eine innere Angelegenheit."
Eine ahnliche Sprache suhren alle Officiosen; und wie hossen, daß dieselbe gute Disposition auch Deuticland gegenüber eintreten wird, beffen innere Angelegenheiten ebenfalls nur, aber auch nur Die Ungelegenheiten ebenfalls nur, aber auch nur Die Deutichen felbst angeben. Für Richteinmischung fpricht fich übrigens neben ber englischen auch die portugiefifche Preffe aus.

Ein Parifer Correipondent behauptet, ben 3a: halt ber bem frangofilden Gefandten in Mabrid, or. v. Mercier, ertheilten Juftructionen folgender: maßen gusammenfassen zu können: Die taiferliche ör. v. Mercier, ertheilten Justructionen folgender-maßen zusammenfassen zu können: Die laiferliche Regierung bestreitet die Möglitcheit einer Besiegung der Revolution und einer Rüdtehr der Königin nach Madrid, verhehlt sich aber ebenso wenig, daß bei der großen Unpoputarität der Königin und ihrer — Un-gebung eine derartige Restauration durchaus feine Dauer verspreche, und daß eine neue, dann voraus-sichtlich siegreiche Revolution Frankreich in einem Augenblich überraschen könnte, wo sie für die kaljer-liche Regierung eine wirtliche Berlegenhoit fesse miliebe-Augenblick überraschen tonnte, wo sie für die kaijerliche Regierung eine wirtliche Berlegenheit sein würde. Den einzigen Ausweg, dieser zu entgehen (b. h. mit anderen Borten: Republit ober Montpensier zu vermeiden) sieht die kaiserliche Regierung in einer Arbankung der Königin Jiabel zu Gunsten des Prinzen von Afturien unter der Regentschaft des ihrafen und der Kräsin v. Girgenti. Durch den be-kannten Schritt des Ministerprasibenten Koncha bei dem Markhall Gerrann wieh diese Angele des Nach bem Darichall Gerrano wird biefe Angabe bes Pla: rifer Berichterftattere fohr glaubmurdig; und biefer bere fugt weiter bei, daß bereits in einer frango: Rote ben ausmartigen Machien von dem Ents tichen Rote ben auswartigen Machten von dem Entsichtlusse daijers Rapoleon, sich jeder Einmischung in Spanien enthalten zu wollen, Kenntniß gegeben sei. Unter diesen Umftanden wird das in einem unserer Wiener Telegramme signalisitet Bittgesuch des Deiligen Naters für die unschuldige Jadel allerstine Auskisch aus Erielle abeber. bings feine Aussicht auf Erfolg haben.

Reuere Radrichten aus und über Spanien lies Rachbem General Ropaliches endlich feine Berstärkungen erhalten hat und badurch wieder mobil geworden ist, mahrend ihn Serrano an der Spipe von 10,000 Mann regularer Truppen — abgesehen von 25,000 Rationalgarden, die hinter seiner Fronte organisirt werden — unterhalb Cordova er-Fronte organisirt werden — unterhalb Cordova erwartet, so wird die erste Schlacht zwischen der Rewolution und der Dynastie wohl bald auf andalusischem Voden, der schon soviel für die Freiheit vergosenes Blut getrunten hat, stattsinden. Und wenn es wahr ist, daß der Sieger von Santander, dessunder ihn 600 Mann an Todten und Verswundeten gekostet haben soll, in dem Augendlich in dem er nach Santona marichten wollte, nach Madrid gerusen wurde, weil die Nevolution der Hauptstadt immer debrohlicher sich nähere, so liegt in dieser Thatsache ein schlagender Veweis der Schwäche der Regierung und des stromartigen Ansechnache

schwellens des Aufftandes, der fich vor Carthagena zu einer anderen entscheidenden That ruftet.

Charafteriftifc find noch zwei Melbungen: Die eine, wornach die Bewohner der Stadt Bejar in Leon die Gloden ihrer Kirchthurme in Lanonen umgießen, und die andere, wornach in Antequera, einer Stadt in ber Proving Malaga, die Aufftändischen acht ihrer Benoffen ericoffen haben, weil Diefelben fich au fremdem Eigenthum vergriffen.

Bas über Desierreich ju jagen ift, ersicht der Leser aus unseren Biener und bohmischen und gali-glichen Telegrammen: die Situation ist noch nicht soweit geflart, um in allen Citzelheiten genau erstannt zu werden, und ein undefinirbares Gefühl drosbender Gefahr will die Anhänger ber Decembervers fallung nicht werlaufen faljung nicht verlaffen.

Bor dem Losbruch in Spanien.

Us lohnt der Bidhe, einen Bid auf die neueste Geschichte Spaniens zu werfen und uns Ausschluft zu holen über die radicale Umgestaltung der Gesinnungen des spanischen Boltes, das im Jahre 1840 seiner jungen Königin niegen Louise, das im Jages 1880 feiner jungen Notigin nugejauchzt von einem Ende des Landes die zum anderen und nun ebenfo einstitumig ist in Geschüblen des hasse gegen feine Herrickerin. Diese jut in San Sebastian am Gestade des Wieres und richtet den von Thränen umstorten Bild des Beeres und richet den von Thränen umflorten Blick nach der auf offener See entfalleten Flagge der Revolution. Bergedens sucht sie nach einem kräftigem Arm, ihren wanten kron zu verteeligen. Weder der Konig noch desen Ginfleling Meneces, noch Marfori, der Günftling der Königin, sühen in sich den Wuth oder die Kraft, ihre Echieterin gegen das deranziehende Ungewitter zu schieft. Die Königin, das deranziehende Ungewitter zu schieft. Die Königin, das der die Königin, sie hat dem Andelvien. Die Königin das der Königin, sie hat dem Andelvien der währten Freiheiten, fur weiche Caladonien und Andelvien von 1812—1840 blutige Känipse destanden datten, wieder enthagen. Die Känipsen der Freiheit sind gestachen oder sie waren ersauft, und von 1840—1860 dat Spanien das Bild eines constitutionellen Reiches dar, gestört durch den Weltstarismus und derdummt durch den Kletus.

Meildarismas und verdummt durch den Klerus.

Als im Jahre 1852 die Reaction in gang Europa die Oberhand gewann, wüttete sie in Spanien in zügelloser Weite, die es O'Donnel gelang, dem Land wührend einiger Jeit eine gemäßigte Freihert wedere zu erkampsen. Imsetmal wurde er dei Seite geschoden und deide Male durch Narsasz erieße, und dieter war endlich Siezer gebileden. Er und die Maderados warsen fich dem Katholicismus in die Under Anderendes warfen sich dem Katholicismus in die Arme, Teneso Cortes und Nocedal waren die Reduct wird der Jarrei, Jadro Claret und Sor Patrocinio die eigentlicken Regenten von Spanien, die Geselfichast Leju in Kom war die Gingeberin der spanischen Politik. Tie Kation brugte ihr Haupt unter dem Johe, aber in ihrem Herzen toben Umwille und Beschamung. Tas Voll der Städte, die Universitäten, die Prese, das Parlament und die Armee ließen Ridertung die Perse, das Patlament und die Armee ließen Widerflund besürchten. Das Koll von Madrid wurde auf den Varraaden niedergenegelt und in Barcelona hauseen die Macos die escendra, jene Banditen im Tolde der Regierung; die Veselschaft der Armeen, welche Milan del Bosh in Wadrid organisier datte, wurde aufgelobet, die Cooperatiogeielschaftigen in Mologo und Catalonien ausgehoben, deren Metholische Parket und den Landerte St. Indiametels Parket der gefellschaften in Molaga und Catalomer aufgehoben, beren Ringlieder eingeferlert und beportirt. Die Universität Madrid Beigieber eingsterlert und depotiert. Die universtat Radito wurde durch die Abjegung des von den Jöglingen vergöt-terlen Professos Castelar södlich gerossen, und nach ihr erfuhr die Univerklär von Balladolid ein gleiches Schickal. Aum fannte der Wohnstinn keine Grenzen und die amiliden Lehtstoper mußten sich um Softeme von Profemdus be-kennen. Auf Besehl von Narvacz wurde die Erde neuerdungd zum Mitselpunkt des Beltisstens gemacht. Man durste weber bester noch gleichen und est ernichte gum Nitselpunkt des Weltipstems gemacht. Man durfte weder denken noch glauben, und es genügte, in einer spanischen Bibel zu leien, um ins Gesäugnik geworsen zu werden. In Oberaeragonien murden Reman's Werke dem Scheiterdaufen übergeben und auf den Galeren von Cadir wurden die Professaufen mit Stocksterden von Gadir wurden die Professaufen mit Stocksterden zum Tode berurtheist, zur Garota. Die Kresen der "Pheria", der "Temocracia", der "Discussion", des "Hudis Begarta und viete Andere entwichen den Hader des Garotas und viete Andere entwichen den Hadere des dieuters mit durch eitige Kludis nach Krankreich. Die Cortes obaleich aus aus erkälichten Andere entwichen den handen des henters mur durch eitige Flucht nach Frankreich. Die Cortes, obgleich aus gefölschen Wahlten hervorgehend, zählten noch einige Münner, die Widerfland leistelen, Oligaga an der Spise, der schon damals erklärte, Spanien könne nur gerettet werden, wenn es die hindernisse der Tradition zerdreche. Die Cortes wurden erbrück und Clogaga, durch ein ichreckliches Franklienungländ gebeugt, verschwand sitr einige Zeit von dem Schauplasse.

Die Armee in Spanien, welche ihr Baterland gegen Napoleon serzeich verschwend, eine Istelland gegen Napoleon segreich verschwicht, sie hatte oft der Freihert eine Applann segreich verschwicht, sie hatte oft der Freihert eine Applann segreich verschwen. Seit 1865 steh Arm on der Spike des liberalen Theiles der Armee. Jureiwal verließ ihn sein Glücksstern und zweimal denuncirte die Arrikate und absolutifärsche Reaction die Armee. Die spanischen Soldaten

haten die Füstladen und Tepartirungen nicht vergessen, welche die Regimenter von Bahlen und Catrava zu handerten trasen. Narvarz erschien noch ein Gemäßigter neben Gonzales Bravo: während jener blod die republikansichen Oblicare berbannte, die Prim, Contreras, Wiland des Boich, Vierard, Kaldrich, beroudte dieser die Wilano del Bojd, Pierard, Laldrid, beraubte diefer die Armee ihrer größten Inustrationen ahne Unterschied des Glaubensbesenntnisses. Er hatte dor, die Armee zur hälfte aufzuldsen und nur dem hose ergebene Prätorianer um sich zu versammeln. Das Maß war voll.

Deutschland.

H. U. Dundjen, 27. Sept. Die Raife : rin von Rugland ift miltelft Ertrognges von Die Raifes Friedrickhafen mit zahlreichem Glefolge gestern im Bahnhofe zu Pafing, wo die Bahn nach Starnberg abzweigt, eingetroffen. Der König, welcher von Starnberg aus entgegengefahren war, bat die Raiferin auf das herzlichse begrüßt und suber hierans mit berfelben in beren Galawagen nach Starnberg, von wo die herricaften fich auf den Dampfichiffe nach Schloß Berg Legaben. Dafelbft mar Abends von 8%-9% Ilhr gu Ehren ber Raiferin große

Die Borftandichaft ber Abtheilung fur Bau und Unterhaltung in der Generaldirection ber Bertehrsanstalten wurde dem Bandirector von Tyf, die Borstandichaft der Abtheilung int den Betrieb der Eilenbahnen, der Tampfichissiatet und von Tyt, die Borstandichaft der Abtheitung jür den Betrieb der Eisenbahnen, der Tampsichiffsahrt und des Canals dem Generaldirectionstalh Fischer, jene der Abtheitung für den Postbetried dem Generaldirectionstath Baumann, jene sür den Telegraphendertied dem Generaldirectionstath Gumbart Abertragen: Die Abtheitungsvorstände übernehmen ihre Functionen bereits am 1. October.

Der pfälzischen Maximitian sbahnsgesellschaft wurde behufs des Baues und Bertriebs einer Zweigbahn von Winden nach Bergzadern die Emission weiterer Stammactien a 300 fl. die zum Maximalbetrage von 273,000 fl. tewiltigt.

ewilligt.

"Münden, 27. Sept. Die Hh. Altramon: tanen halten es für zwedmäßig, durch allerlei kleine Bindbeuteleien ihren "Papa" In Nhein von Mürzburg der Vergesienheit entreißen zu vollen. Im Wiener "Vaterland" tesen wir nachträglich eine romanhaft ausgeputzte Correspondenz von hier, welche erzählt, daß Fürft hohenlohe im Gegenhalt zu bem trammen Narau fehr mannen bei von Aufre frommen Baron febr ungnädig vom Raifer von Außtrommen Laton fehr ungnabig vom Aaher von Angland ausgenommen worden fet, ja das der Raifer die persöuliche Anwesenheit Zu-Rheins in Rissingen von unserem Könige gesordert habe. Diesem albernen Märchen widersprechen schon die Daten der Anstunjt des Kaifers und des Königs in dem fränklichen Bade. Aber auch in Bayern selbst muß sich Alles um das Gestirn Zu-Rhein drehen. Der hießige Lerein bayerischer Patrioten hat an den derühmten Mann eine Nertrangsaberde erlöher im Unterfranken Mann eine Bertrauensabreffe erlaffen; in Unterfranten Mann eine Vertrauensadresse erlässen; in Unterfranken bat, "öffentlichen und Privatnachrichten zusolge", die Furuheietung besselben ben übesten Eindruck gemacht; und damit babei Alemand blos au die Narstweiber von Würzburg und ihre bekannte Demonstration deute, so lätt die "Augeb. Kostzt." das ganze da nerische Aoften und Aegel für den katholischen Schühling des schismatischen Papstes (d. h. des Czaren) Partei ergreisen.

S. Aus Ahreintschien, 23. Sept. Im Leinken, im Ceinlichten Style wird bei uns von Darmitadt aus sortregiert, soweit die Ordres nicht direct von Berlin oder Eassel kommen, wie dei dem beis

von Berlin ober Caffel tommen, wie bei bem hef: von Berlin oder Cassel kommen, wie dei dem hetzischen Militär, der Post, dem Telegraphen und für viverse innerhessteiliche Eisenbahnen. Ein neues Produken davon ist die in d. Bl. wohl schon erwähnte iln zier such ung, welche gegen den vonangelischen Mitzprediger Mitzen in die Jand des anch in der Pfalz von den Gustav-Adolphissesten der bekannten alten Prälaten zim mer mann eingeleute worden ist und in inquisitrischer Schreiberweise geschrt wied, weile Mitzenius in einer etwas derh und hierr geschrie Migenlus in einer eiwas derb und bigarr geschrie-benen Brochire, die zur Zeit der Enthällung des Bormser Lutherdeufmals von ihm herausgegeben wurde, behauptete, daß auf dem Lehrgebiete der drift: lichen Kirche Zeder, sowohl der Geistliche als der

Laie, bas Recht habe, ju forfden und zu prufen, und bag jebe, aus forgfältiger Brufung bervorvan jede, aus forgfaltiger prujung beroors gegangene Ueberzeugung berechtigt fet. Gegen biefen neuesten consistorialen Angriff auf das Grundprincip ber protestantischen Rirche, die Freiheit der Forschung, bes Glaubens und der Lehre, erhob sich freiwillig und jablreichst die evangelische Burgerschaft von Darms ftadt, indem fie fich in einer Abreffe um Schut ber Glaubens: und Bemifensfreiheit an ben Grofherzog als Landesbifchof wenbete, barauf vertrauenb, bag ber Entel Philipps bes Großmuthigen hierbei feine Abstammung nicht vergesse, nachdem ichen jener er-lauchte Landgraf ben Anhangern ber neuen Lehren in seinem Lande eine Spnodalverfassung gab, deshalb bie befannte Comburger Synobe berief, mährend heute ben L'rotestanten Beffens jebe felbftftanbige Rirchenverfaffung abgeht, Die fatholifche Atreje bes Landes bagegen mittelft bes fie beberrichenben Ultralangft viele Freiheit burch bie beruch: tigte, factifc immer noch bestehende bijdofliche Con-vention genießt. Der Burgerichaft von Darmftabt ichtof fich zu gleichem Zwede und in abnlicher Weise biejenige von Main, Gregen, Morms und Offenbach bereits an, und ift jest abzuwarten, mas bie Repervichter und ihre lutherische Rechte, bestehend aus Gtanbesberren, prafentirten Geistichen und harrenden Affarramtscandidaten, hiergegen zu Wege bringen. Sicher faen sie Bind und werden Sturm ernten.

* 3m Folgenben ftellen wir einige ber Gingelbeiten jufammen, die bis Gametag Abend durch Correspondengen und spanische Blatter in Paris be-fannt murben. Die letteren find vom 24. d. DR., also vom verftoffenen Connerstag.

also vom verstogienen Bonnerstag. Die Königin, die Gott erhalte, und deren erhadene Jamilie besinden sich in volltommenem Wohlsein sortwick-Familie besinden sich in volltommenem Wohlsein sortwick-rend in San Se bastian." Und was treibt diese er-hadene hamilie daselbst ? Der König, beschäftigt sich mit Hilloria, und die unschuldige Isabel mit ihrem Polasse Motria, und die unschuldige I a bel mit ihrem Kalastientendanten Mar for e, bem Mann mit den breiten Schultern". Der Liberte" wird aus San Sebastian geschrieden: "Inmitten ihrer Niedergeschlagenheit bat die Königin zuweiten Ansalle von Jorn, die sie nicht überwinden kann. Sie bestagt sich über Alles und über ille. Sie deschimpte ihre Minister und ihre Kammerstauen. Während einer die ser keisen empfing sie gestern einen hochgestellten Finanzmann (Salamanca), der ihr den Rath ertheilte, mit dem Konige und ihren Kindern nach Modige und ihren K Könige und ihren Kindern nach Madrid gutudukteiten, oder sola (allein). — Bie, sola, erwiderte die Königin. — Ja. — Ich versiede Dich nicht, was will das heißen sola? — Milein, ohne Ihren Indendanten! Bei diesen Worten stürzte Iziabel über den Financier her, sastie ihn am Oberrock, schüttette ihn, beschumptte ihn und ries aus : ohne ihn reisen? sola — Ekender — ohne ihn reisen, jamuis (niemals)! Dies ist die Eleichichte, die überall erzahlt wird, da hr. Salamanca fein Scheimuß baruns macht.

Mus Madrid mirb geichrieben, bef bie Ausman-berung ber Royaliften, welche ben in San Gebaftien ingen bleibenden Konig unverbiumt der Feigheit beichul-digen, fortbauert; mehr als 2000 Perjonen haben bie Paupt-

vigen, jorteauert; mest als Luso personen haben die Pauhlftabt vertassen, um sich nach Frankrich zu bezeben. "Patrie" und "Siete" melden, der Contreadmiral Tope ta habe sich wieder von der Insurrection abgemendet; die "Presse" last ihn gar an Bord seines vor Cadix gelogenen Schried von der Mannschaft unter dem Auss. "Es lebe die Könligin," erschießen!

Bfalgifde Angelegenheiten.

Pfälzische Angelegenheiten.

391) Aus der vorderen Pfalz, 27. Sept., wird und geschrieden: Die neue Anregung des Keil derversein zu Gesper, welche das Bormier Jest berbeischte, date danptjächte durch das Bemügen von Frauen, an deren Spige die derzeitige Frau Regierungsprästent v. Pseufer, die Gründung eines Kreugevereins in Sproer zur Folge, welcher einen jährlichen Ertrag von netrals 1700 fl. in Aussicht isellt. Ider auch außertalb der Etadt Spruer zugen sich sieder einen jährlichen Berind von der etadt Spruer zugen sich sieder gene dieser neuen Anregung. Auf die Krößer gang turtlich durch die Erößerioge von Schleim und Umgend erfolgte gang turtlich durch die Erößerioge von Schleimer Anregung. Auf die Krößerioge von derfen. Weitwar und von Gesten Vermitadt die Zusendung einer Summe von je 200 fl. und unmittelbar darauf lange in anerkennenswerther und fran oft bewährter Freigebigkeit der erhehiche Veitrag von Seiten der Framitie Kramer zu St. Ingbert im Lettrage von Sod fl. an. Tiefe stantic, welchen ihren rezen Eier für Wohlthätigkeit und für lichtliche Bedufnisse ert jüngst wieder durch Elistung einer lostvarm Orgel in die neue prolestantische Kirche zu St. Ingbert berbaisch dat, dießeichseinsensche Kundengenissenthert der mit Glüdzgütern gefegneten Familien der Pfalz als Ruster vorangegangen, und wir hössen der Krischenangeligenheit den mit Glüdzgütern gefegneten Familien der Pfalz als Ruster vorangegangen, und wir hössen her die kontenden Erpfalz werdem berichten können. Ta das bereits vorkandene Enpital, ganz abgesehen von den gemelden Jusendungen, die Summe von nadzzu 60,000 fl. erreicht bat, so wurde der Beichlift gesätzt, wird uns geschrieden. Aus der der der Vortesbaus dem kallen ung von Plan en sür das zu erdauende Wortesbaus dem kallen ung von Plan en sür das zu erdauende Wortesbaus dem kund diese wirde einstinung durch das Aresbysterum, d. h. die weltlichen Wiglieder, in der gestrigen Eitzum, d. h. die weltlichen Wiglieder, das der Souten Sitzen Lexus.

392) Kon Bonnersbergenbere der Friedenbach, er

beischt zur Alarung ber Sachlage eine Erwiderung, welche hier folgt. Durch Gesammtbeschluß beider Kammern bom 38a. Sept. 1863, sanctionurt im Unidagsabschiede vom 10. Juli 1845 § 28, wurde eine 4broc. Jintengarantie gewährt für die Erbauung einer Ersenbahn von Kaiserstau-10. Juli 1846 § 28, wurde eine 4broc. Jinkengarantie gewährt für die Erbauung einer Eisendahn von Kniprekautern nach Krecheunbelanden und dis an die Landesgrenze, wenn die Forties ung der Linie über Alzey nach Mainz gesich ert sein wird. Diese Bedingung der Jinkengarantie ist heute erfällt, jewe Fortiezung ist gesickert, und Alemand wird im Ernste glauben tonnen, daß der beschieber Seits beschlossum Bahnbau, Alzen-Moinz, abhängig gemacht wurde von der Streitkage, ob Buckensein ober Officien, welcher Tisserenzpunkt nicht die Donnerverger Bohn, sondern tediglich die Gebergsbahn und deren Fortietzung nach Bingen betrifft. Die Entsickeldung hierüber ist in die dand Bingen betrifft. Die Entsickeldung hierüber ist in die dand bingen der Staat Tragierung von der Genatus in die Sande der Staatsregierungen gegeben, bedarf leiner Mitwirtung der Stunde und tann sonach jeden Augendied ersolgen; bei dem dringenden staatlichen Intereste ist nicht zu bezweiseln, daß in Rurze eine Vereinbarung über den Anspluspunkt von Monkheim zwischen den Regierungen ben Anschlußpuntt von Monsteim zwischen den Regierungen von Heffen und Bagern zu Stande sommen. Ein gesetliches Hinderniß besteht nicht, daß die Donnersberger Bahn sofort ober doch sebenfalls wir der Bahn Durtheim-Monstein concessionirt wird. Allein nun taucht tin neues hinderniß auf und drocht eine Verschledpung auf unbestimmte zeit; es ist dies die interne Richtungsfrage der Donnersberger Bahn. Kon Kalifeckunten die Innmeniker sind funf Kichtungen möglich, eine über Hochspere, die zweite über Enlendach, eine drifte über Mehlingen, eine verte über Semboch und ernblich eine fünste über Chlerberg. Die Wahl einer dieser Richtungen ist Sa als einer Senfoch und ernblich eine fünste über Chlerberg. Die Wahl einer dieser Richtungen ist Sa als einer Senfoch und ernblich eine fünste über Chlerberg. Die Wahl einer dieser Richtungen ist Sach e der Stantberegierung, welche die Concession ur ertheilen und den Bauplan zu genehmigen hat; sie handelt in den Grenzen des Gesehres bei der Mahl einer dieser Richtungen, wenn nur Kaiserslautern der Endeiner dieser Richtungen, wenn nur Kaiserslautern der Endyun att bleibt, ürdem dann Hochsper, Enkodach, Mehlingen u. s. w. nur Stalionen der Townersberger Bahn sein werden, und alle Jüge der Bahn sein werden, und alle Jüge der Domersberger Bahn im Bahnhof Kaiserskautern ihren Endyuntt zu sinden haben. Die Verwaltung der Pfässischen Bahnen hat ich bekanntlich für Hochsperger in erfter, für Entendach in zweiter Linie ausgesprochen aus den bekanntlich für hochsperger werten. Die Interestautern nicht geschädigt wird, stöhnbetriedes und weil Kaiserslautern nicht geschädigt wird, siehn aus der den der Interesten der Staatsregierung namentlich hinschlich des Geldyuntles sinnem mit der Bahnverwaltung überein; die Interessen der Benvohner zwischen Alianweiter und Albeinhessen werden durch den Kichtungstitert kaum berührt, sie haben nur das Interesse, die mach nehr als zehnsährigen Kämpfen und end ben Richtungstireit kaum berührt, sie haben nur das Interesse, dass nach mehr als zehrsätzigen ktampfen und endteresse, das nach mehr als zehrsätzigen ktampfen und endticher Beseitigung der dagewesenen Hindernisse, nachdem man gtaubte am Jiele zu sein, nicht neue Berzsdarungen eintreten. Die ganze Bevölkerung wurde es ohne Iweisel der Stadt Kairrelautern sehr danken, wenn es ihr gelänge, eine Concession sie der Linie Enkendach oder Mehtingen zu erwirten, jedoch bald, noch vor Winder. Aber das den soll, damit wird die Bevölkerung nicht einverstanden zein. Dierdurch entsteht eine neuer Berchteppung von min-bestenst zinen Auhr, und od nicht möhrend dieser Irt durch bestenst zinen Auhr, und od nicht möhrend dieser Irt durch sein. Dierdurch entsteht eine neue Berechteppung von minbestens einem Juhr, und ob nicht während dieser Zeit durch Zeitereignisse und Börsenderfulltnisse die Domeredderger Bahn von Reuem in Frage gestellt und unadsehdar ver-zögert werden sann, liegt außer aller Berechnung. Non dem Soum, die Ursache dieser Verschleppung zu sein , kann die Stadt Haiserstautern sch leicht dadurch reinigen, daß sie ühren großen Einstuße geltend macht, um eine Concessionismen der Bahn über Enlendach zu erlangen. Die Staatsregie-rung debart hierzu leiner Mitwoirfung der Stande; das die sliehe siezu gaten Wissen, so sieht nichts im Wege, daß die Concession ertheilt wird. Hat die Staatsregierung diesen Wilken nicht, so hilft es nichts, die Streisfrage vor die Kummern zu dringen, denn wenn die Minister des Handel-und der Finanzen die Unsendon-Linie nicht in den Kamund der Jimauzen die Einfenbach-Linie nicht in den Kam-mern vertreten, jo ist samm darum zu beuten, da es sich um eine Ersparung von 1,600,000 st. dei gleichtleibender Ex-tragsfähigseit handelt, daß die Kammern dem Abunsche Kanserstauterns zusimmen und die Linie über Hockspeyer seatgerendurerie gustummen und die Linte uver Jodgspeger ablehnen werden. Die Sache steht also thatschild so, sind die Ministerien sur Entendach, qut, so erwitte man die Concession, sund die Ministerien dagegen, so wird eine Verhaudlung in den Rammern über die Streitsrage in der Sache lung in den Kammern uber die Streitfrage in der Sache nichts ändern, sondern nur eine studilose Verzögerung und Schödigung der an dem baldigen Justavoksommen der Donnersberger Bahn betheiligten Bevölkerung zur Folge baben. Dies die obseitie Sachlage, welche seden Zeiheiligten in dem Stand test, ieine Unsigt zu bilden.

3943 Aus Rorch de im do i an den ersucht man ums um Aufnahme nachtebender Zeilen: Die Erwägung, das in unserer Gegend eine flarke Biehyndi sowie ein nicht under deutscher Bielihandel getrieben wird, kepterer aber dis jeht der nähligen Concentration ermansell, sind neuerdinas die

beutender Vielhandel getrieben wied, testerer aber die jest der nättigen Concentration ermangelt, sat neuerdings die Gründung eines Vielmarttes dahier wachgerusen, vortiche Jung eines Vielmarttes dahier wachgerusen, vortiche Jung eine Preisvertheilung, sowie Antauf des schönzien Liebes zur Verlag mit diesem Martte verdunden ist, so steht zu erwarten, daß ichönzes preiswirtdiges Bied, namenntich der in diesger Gegend gespischteten Tonnersberger Race, zahlreich vertreten sein wird, und Käuser eine schone Auswahl antressen werden. Die regelmäßigen Biehmartte werden seben Monat an noch näher au bezodnenden Lagen klatifieden. Für den Iblish der du bezeichnenden Tagen kattfinden. Hur den Absah der Loofe zu in fe., deren Okuvinne, wie oben angedentet, in Preisvieh besteben, steht die Genehmigung der bayerischen und beschichen Regierungen in Aussiche.

Boltowirthschaftliche, Sandelo-und Ber-tehro-Nachrichten. 3 Technische Rundschau. Beim letzten Zeldzug der Engländer in Abplfinien hat man einen in Ermangelaug

verligiender in Ausgestelle gar man einen in Erikangetung vollsommenerer Apparate für Nachtsignale ein eigenihümlich er-sengtes Licht. E ha ih a m li cht genannt, mit fehr befrechi-gendem Erfolg verwendet. Das dem Versahren zu Brund liegende Princip ist ein längst bekanntes, nämlich dieses, daß eine wenig oder gar nicht leuchtende Flamme durch Einfüh-

ren von solchen feinzertheilten Körpern, weiche in derselbem zum bestigen Glüben getangen, intensib teuchtend wied. Mit einer gewöhnlichen Weingeillamme steht ein mit dem pulversstrugen Stoff gefülltes Gesch in Verdindung, von dessen der Flamme subren. Durch eine der Rohre am Boden des Gesäßes wird dermittelst eines Wlasbolges Luft eingetrieben. Indeen dies einen Theil des Pulvers met sich reist und durch die deinen Nündungen der oberen Röhren in die Flamme ströden Mündungen der oberen Köhren in die Flamme ströden, mit ein sehr sach zu einen Köhren in die Flamme ströden Routering des Gebässes ziemlich constant gehalten werden tann. Pulveristre Lichtesfect erzielt, der dei gehöriger Regulirung des Gebässes ziemlich constant gehalten werden tann. Pulveristre zichtenschieben geholten werden tann. Pulveristres harz, dann ein Gemenge von Harz- und Waguesiumpulver geden in dieser Reihenschapen ware kärtere Lichtintensstäden. Man hat mit dieser eine geschen. Bis aus Entserungen von I bis die englischen Pleilen gegeben. Ein neues Leucht war er ist, das sich E. B. herbst in Altona six frankreich patentiren ließ, besteht aus einem Gemisch von 2 Abin. reich patentiren ließ, besteht aus einem Gemisch von 2 Abin. reich patentiren ließ, besteht aus einem Gemisch von 2 Abin. der gewöhnlichen Noderateurlambe sehn den in der bestieben der gewöhnlichen Noderateurlampe sehn über den übertrust zumpe ist der gewöhnlichen Noderateurlampe sehn der übnich, nur das das im Uterhalb des Beneners zum Docht gelangt. Das Licht soll ein außerordentlich schales kin. — Die Fillzun ter la gen für Viergässeler übn bekanntlich ieder das im Ueberstuß zugesührte Sel nicht im Breinner, sondern eiwas unterhald des Breinners zum Docht gesangt. Das Licht soll ein außerordentlich schwes sein. — Die Filzunterlagen für Biergsaßer und bekanntlich seder Art von Untersähen vorzuzieden, nur verursacht ihre Reinigung nicht geringe Schwierigkeiten und Uedeguentlichteiten,
vodunch auch ihre Dauerhaftigkeit beeinträchtigt wird. Tem
abzuhrlien hat Waschineufabrikant Kud. Bagt im Chemmig
ein compendiöses Maschineufabrikant Rud. Bagt im Chemmig
ein compendiöses Maschineufabrikant Rud. Bagt im Chemmig
ein compendiöses Maschineufabrikant Rud. Tuch bei bei billigem
Inischaftungspreis seinen Iwas vollkändig erfüllen soll. In
einem runden Bassin der herm der fleie angepaßt ist. Diese
werden einzeln unter die Pampe gebracht, man bewegt den werden einzeln unter die Bumpe gebracht, man bewegt ben verbel einzem unter die Pampe gedracht, man dewegt den Sedel etwa achtmal auf und nieder, wodurch, indem das Baller dabei ebenso oft durchgesaugt und durchgedrückt wird, die völlige Reinigung ersolgt. Schließlich wird die Trocknung der Fisze dies auf den nötdigen Erad vermittelst einer mit der Rochine verbunderen Schleudervorrichtung, durch Centrifugalkaft wirkend, explett. Eine derartige nette Mohdine Centrifugaltraft wirtend, erzielt. Eine derartige nette Maschine ift in der Restauration von Ernst Adermann in Chemny

Telegramme.

"Bien, 27. Sept. Der "Neuen Fr. Br." wird aus Baris telegraphirt, ber Bapft Bins habe in einem eigenhandigen Schreiben ben Raifer Napoleon um bilfe fur bie Abnigin Ifas bel gebeten; ber Raifer habe aber noch nicht geantwortet, fonbern marte ben Berlauf ber Infurrec: tion ab.

tion ab.

2. Can Sebastian, 27. Septbr. (Durch Davas.) Die spanische Regierung war benachrichtigt worden, baß England beabsichtige, Kriegsschiffe tum Schutz feiner Staatsangehörigen an die spanischen Kusten zu senden, und hatte die Maßrogel widerrathen. Da bieselbe aber in Ersahrung gebracht, baß Prim Carthagena bom bardiren werde, so hat sie die Berantwortlichkeit sur etwaige Beidabigungen abgelehnt und Franfreich freig-ftellt,

bie ihm gutbuntenden Magregeln zu ergreifen.

" Baris, 28. Sept. Nach Toulon ift ber Beschl erlagen worden, daß zwei französische Fregatten nach ben ip anischen Ruften abgeben follen. — Das Gerücht von einer Zusammen: funft ber Raiferin mit ber Königin Jabella wird

officiell ale unwahr bezeichnet.

Dunden, 28. Sept. Die Kalferin von Ruftand ift heute Vormittag nach Bogen abgereist, (die Brennerbahn ist wieder jahrbar); ber König geleitet sie bis Innsbrud. Nach vollendeter Eur in Como wird die Cyarin: auf einige Tage nach Dunchen tommen. — heute hat bie hochzeit in Polien hofen flattgefunden. Die Raiferin von Rufland und ber Ronig Lubwig II. hatten geftern

baselihr Reinch gemacht.

** Wiener Zes. Sept. Gestern Abend brachte die "Wiener Atg." zwei taiserliche Handichreiben: Das eine gewährt dem Fürsten Anersperg unster Anerkennung seiner Beidenste die erbetene Entlassung; das andere beauftragt den Grasen Taaffe, bie Stellvertretung bes Miniferprafibenten wie bis-ber fortzuführen. Die "Abendpoft" fagt, bag bie her fortzuführen. Die "Abendpost" sagt, daß die Motive des laiserlichen Entschlusses betreifs der Berdieb ung seiner Reise nach Galizien so offen baldgen, daß eine Erlauterung überstäufig sei. Das seibe Blatt dementirt auch die Gerichte, daß die Haltung einer fremden Macht Einfluß auf die Gntsschließungen bes Kaisers gehabt habe; eine derartige Einflußnahme sei weder direct noch indirect versucht worben: - Bei Berabichiebung bes abgetretenen Dinifterprafiberten Anersperg vom Minifterium erflarte berfelbe, auch ferner basiMinifterium tren unterftigen ju mollen, und forberte bie Minifter auf, unterfilhen zu wollen, und forderte die Minister auf, ihre Dienste dem Manarchen und dem Baterlaube in fester Einisteit zu widnen. Groß Taasse und der Unterschtsmialiter hadner drücken dem Jürsten Auersperg im Namen des Ministeriums die Geschled des Bedauerns und der Dansbarkeit desselben aus.

2. Wien, 28. Sept. Jur Begrühung des Czaren im Namen des Kaiters Franz Joseph geht FML. Fürst Thurk und Tarts nach Warschau.—
Der papstliche Nuntius Falcinelli (der eben in Best ist um mit der dortigen Kegierung in Kirchen.

Beft ift, um mit ber bortigen Regierung in Rirchen-

fachen ju unterhandeln) foll durch eine milbere Ber-fonlichteit erfett werden (?). ** Prag, 27. Septbr. hente erfolgte ber Schluß bes bohmischen Landtags, nachbem porber noch die linterzeichner ber befannten czecht: den Declaration einstimmig für ausgetreten erflart schen Actiaration einstummig für ausgetreien erflart worden waren. Der Statthalter brückte in der Schlußrede das Bedauern der Regierung über das Medduern so rendern gesteng über das Meddeiben so vieler Landtagsmiglieder und die Hoffmung aus, daß am nächken Landtag alle Mitglieder in voller Zahl versammelt sein werden; man könne der Regierung nie zumuthen, daß sie den Boden der Liefassung seiner kaatsgrundgeleglichen Prinscipien ausgebe, aus dem allein die Erhaltung des Retines und die Ketriedianna oller seiner Kölfer wöge. cipien aufgebe, auf bem allein die Erhaltung bes Reiches und die Befriedigung aller feiner Roller mog-Neiches und die Befriedigung aller feiner Voller mog-lich sei, und welcher überdies der Autonomie den weitesten Spielraum gewähre. Bel dem auf den Landingsschluß solgenden Abschiedbab in er im Casino wurden die Minister (die auf Berufung des Grasen Taasse heute nach Wien zurücklehren) ftürmisch dezrüst. — Man sieht einem Erlaß des Ministers Gistra bezüglich der Instruction der

Bifchofe entgegen. Beute wurde nach Brunn, 27. Gept. Beute wurde nach Unnahme bes Antrags auf Beeibigung ber Beamten auf Die Berfaffung Der mabrifche Landtag ges

Aratau. 27. Sept. Ginige Begirtemar-Raifer jur Wiederaufnahme der galigischen, den Reise jur Wiederaufnahme der galigischen, den Reise jur vernigen. Der gestrige "Czas" schreibt die Berschiedung fremdem Einfluß zu.
"Reft, 27. Sept. Der Ministerprösident Graf Andrasse, der an einer bösartigen Augen-

entzündung litt) bestündet sich soweit bester, daß er in vier die sing Angen wieder hierher wird kommen können. — Gestern sand eine außerst stürmisch e geheime Sigung der Deputirtentafel ftatt. Es handelte nich um die Bollsichulgeietes Os handelte nich um die Voll's ich it gelehe sie vor tage, die von mehreren protesiantischen Absgeordneten (darunter Tieza und Jiedennt) vom confessionellen Standpunkte aus ichart augegeissen, vom Minister Cotvös vertheidigt murbe; Buleun sprachfich unter großer Aufregung des Halleun für vollskandige Arennung der Schule von der Sirche aus.

Baris, 28. Sept. France" dementirt bie neulich von einem Wiener Blatte gebrachte Rotig pon ber Erifeng einer türlifden Note bezüglich

ber rumanifchen Umtriebe.

". New-Jort, 16. Sept. (Dampfernach: richt.) Es beißt, ber Staatsfecretat Seward habe wegen Untaufs ber mericanischen Brooing So: nora (neuerdings) Unterhandlungen angefnupft.

Barts, 28. Sept. (Schluscourie.).
41/2 % Rente. 100 — Creditactien v. Aerrice 272 50
8 % 68 05 Defte, strans. Str. Act. 558 76
1882r Amerikaner. 82% 1885r disert, Anleide. 316 25
Eredit-mobilier. 274 75

| 1865 | 1867 | 1865 | 1867 | 1866 | 1867 | 1866 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 |

Berktu, 28. Sent. (Schlusberickt.) Aogaen per Gerbft 57%, ver frühjahr 53%. Det ver herbst b²21, per Frühjahr 17%. Saundurg, 28. Sept. (Schlusberickt.) Abeigen icht fill, per herbst 5400 Lijd. netto 128 Lko. Tolir. B., ver Brudindr 128 Bre. Thic. G. Rospen risdig, ver derbst 5600 Lijd. netto 156 B., per Frühjahr 24 B. Andol fehr flan. Spiritus fehr hau. Raites riddig, Jint istill. Runserdam, 28. Sept. Weigen unverdübert. Roggen ick, per derbst 207, per Frühjahr 207. Raps per Derbst 57, per frühjahr 64. Rubst per Derbst 32, per Früh-jahr 314

57, per istudiade 04. Invois der Freis 06., eet deind 31.

Parts, 28. Septhe. Aüböl per Septhe. 82. 50, der Roobe. Teche, 82. —, per Januar-April 81. 75. Med 1
pet September 74. 75. per Noobe. Tecember 64. 50. Spieritut der September 7. 6.—

London, 28. Septem. Weigen icht rubig, aber nicht niediger. Daier unverändert. Gute Malgerite gesucht.

Liberpool, 28. September. (Vaum wollten martt.) Umiaz 12,000 Vallen. Mehr Käufer, Kreife anziehend. Middling Colean. 10%. Didding Macrifanicke 10%. Hair Didding Colean. 10%. Didding Macrifanicke 10%. Hair Didding Colean. 10%. Phidding Colean. 7%. Bedoing Oblean 7%. Good middl. Didlerah 7%. Kau Bengal 6%. Hair Compa. 7%. Good isir Compa. 7%. Bair Bernam 10%. Hair Sempring 8. Fair Negupticke 11%.

nora (nenerdings) Unterhandlungen angeknüpft.

(Nach Schins ber Nedaction eingetroffen.)

20 (Nach Schins ber Nedaction eingetroffen.)

21 (Nach Schins der Nedaction eingetroffen.)

22 (Nach Schins der Nedaction eingetroffen.)

23 (10 (Nach Schins der Nach Nach Schins der Nach Nach Schins Schins Schinstellung Nach Sept.)

24 (Nach Schins der Nach Schinstellung Nach Sept.)

25 (Nach Schins der Nach Schinstellung Nach Sept.)

26 (Nach Schins der Nach Schinstellung Nach Sept.)

27 (Nach Schins der Nedaction eingetroffen.)

28 (Nach Schins der Nach Schinstellung Nach Schinstellung

die Ragak find mehrere Hänfet bedroht; auf dem Beigen ju 19 fl. 58 fr. 906 Schäffel Korn ju 14 fl. Bahnhof von Satgans wird gestüchtet.

**Paris? 28. Seht. Der Moniteur misster der ihr der in 18 fl. 24 fr. und 1568 Schäffel Korn auch 1568 Schäffel Korn abra. und Caribagen a ihr Bronunciamiento gemacht und die löniglichen Bessannungen dieser Städte sich vor dem Ausstand 3 u.c.

**Tüdgezhische Kadde sich vor dem Ausstand 3 u.c.

**Tüdgezhische Kadde sich vor dem Ausstand 3 u.c.

**Telegraphische Kandelsberichte.

**Feantsure a. B., 28. Sept. (Effecteniscicität.)

**Tüdgezhische Kandelsberichte.

**Feantsure a. B., 28. Sept. (Effecteniscicität.)

**Tüdgezhische Kaddelsberichte.

**Tüdgezhische Kandelsberichte.

**Telegraphische Kandelsberichte.

80 . 2 ... 28 ... 2 ... 29 ... Nalber . . . 1. Dämmet . . 1.

Ande und Rinder 1.

Ander 1.

Ander 2.

Ander

Berantwortliche Rebaction: Bh. Bebbard Etab

Den 5. October fangt im Internationalinstitut in Bruchfal der neue Jahrecurfus an. In dem doppetten von dieser Anfalt versolgten Iwal, namlich der geündlichen deiternung der Leben den Sprachen in der Gandelsmissen in der habet, dass ist eine dasse, datte dieselbe ichon in der letzten Irian und die habet, wie wir doten, im nächken Jahr zum Gader noch dazu, wie wir hören, im nächken Jahr zum Gaderten-Eramen in Krenzen und zur Prüfung für Portepesschlichen derbereiten. Er werden also von nun an in der Anfalt alle zu drien Prüfungen ersorberlichen Gegenstände, wie Latein, Angebra, Geometie, Trigonometrie ze, gelehrt, so dass die Jöglinge, welche fammtliche Klassen Bedern, wie auch in Preußen bestähigt sein werden. Ju diesem Bedussige und erwode Profisionen (! Kordametilaner, 3 Teutsche und 5 Franzosen), die von allem ühre amerikaner, 3 Teutsche und 5 Fraugofen), die vor allem ihre Muttersprache lebren, angestellt; acht davon wohnen in der Anfaltt und widmen den Zöglingen ihre ganze Zeit und [4843]

[4842] Die Böglinge bes Rgl. Seminars zu Raiferslautern haben am gehnten Detober

cinantreten.

Ral. Seminar=Infpection.

Landwirthschaftliche Maschinen.

als engt. Sadfele, Rubbrodel- und Schrotmafchinen, Reitern, nach neuester Con-ftruction gebaute Bind- und Traubenmublen find fteta gu baben bei Martin Sonned,

[425510/in] Mechanitus in Deibesheim.

NB, Gin gemmbter Beuerichmied fann baleibft bauernbe Beidiaftiaung

Auffallend billig!

Herren-Garderobelager & Shlufrodmagazin

Th. Lindenheim in Mannheim,

Ly. Lindenheim in Maunigem,
O 1 Aro. 7 om Baradeplas,
worüber nachtebendes Breisverzeichniß:
Nederzieder in Double und Aatine von 10, 14, 18, 24 fl.
Ludröde, sauber und etgant von 9, 16, 18, 20 fl.
Campiere Auguse, hie derhie und Binter von 15, 18, 24, 30 fl.
Eade & Joppen in gant ichweren Stoffen von 5, 6, 8, 10 fl.
Eaderräde, prachtoolle Muster von 6, 8, 15, 18 fl.

Randbeate-Angünge und Palectots
von 1—14 Jahren, grösile Muswahl erstanntig kilke!
Lh. Lindenheim,
(1/4) Mannheim, C I Firo. 7 am Naradeplat.

[4833] Das Gelbstitudium ber engl. oder franz. Sprache wird Jedem, ber ernititich lernen will, in einer früher ungeahnten Beite erleichtert und ohne Beibilfte eines Letteres erndylicht durch bie Unserzichlebileie nach der Nethode Toutsciellt und one Beibilfte ausliechbnende Rullage vollständig erichtenen ilt. — Gegen die frührt da gelichten Auslich von welchen nurmehr die fünfzehnte, duch eine feltene Correctbeit sich ausgeschwende Kullage vollständig erichtenen ilt. — Gegen die frührt da gelichteid vom Allstande ber entwemmenen Nethoden dat sie der Toutsaint Laugenscheid von gegenden, de fiede gennen, das dem Auslande zum Nochilde dien nach in der Toutsaint. Deutschunden Zeitunden, Beitern, Ausgestet wurde, iswohl in einkagen kleinten kleintsgemen als in entsprechenden Pearbeitungen. Einer isläne glangenden Auslande zum Kollandern, Weltwerten und der der Verlagen als in entsprechen der der Verlagen der in eine gehon nach in Teutschland erleiten was debn nach und nach in Teutschland erleiten und henreten und kleinter eine gehon nach und nach in Teutschland erleiten und eine Auslahmungen zur Seite. Sind letzter, frahliert und der der der der Verlagen erschenen, wochest werden der der der der der der Letzter, der der Verlagen es der mocht bat, ihr Berbild zu erreichen, diesel vielwehr ich leinen wohletwarbenen Muf als das gegenwartig de fite Diesenten wahte. Nauentlich aber ist betwerzuheben, das ein Camptonut, der Toutschlanden werden fann ihre Verlag und erstehe der ihreite und konvertheid verhuntlich werden fann ihre.

bie Austpra De, wood jametene und gelbt'ichen Unterrichtsbriefe verdieuen bie Emplebeite Douffaint-Langenschielbt'ichen Unterrichtsbriefe verdieuen bie Emplebeilung von Diefeben eg, herrig, Scheler, Schule, Stabler, Freund, Biehoff und anderen Autoriaten geworden fit."

(Allaeineine Deutick Lehrer Feitung.)

Louis Munz aus Dückheim a. d. H.

Gafffans 3112 Istalzer Seinath,

Neu-26 Greetswich Street.

(teliber Gigenthemer von Politer Bot) nabe bem Goille Garben und ligentobne Depot AEW-YORK. 3ft anmefend bei jedem Stinfe im Einwandernonebanfe.

Burch gute und billige Bebienung glaube ich berechtigt zu fein, bas reifende Publi-cum auf mein Dotel auswertiam zu machen. [4195*]

to the because

[48341/4]



Pfülzischer Anrier.

Der Pfalgifde Queier eigeint leglic, mit Ausnahme bes Montige, umd mit modentlich brei Unterhaltungeblattern. Derfelbe faftet vierteifehrlich fu. 1. 20 fr., famell burch Die Expedition als burch bie Boft bezogen. Inferate werben mit 3 Rreuger für Die vierfpaltige Betitzeile berechnet.

A 231.

Ludwigshafen, Donnerstag 1. Detober

1868.

Cinladung jum Abonnement.

Der "Bjalifiche Aurier" mit bem wochentlich brei Mal erscheinenden "Feullleton" wird nach Jorn und Inhalt wie bieber auch im nächsten Quartal erscheinen. Derfelbe ift bas verbreiteifte Blatt in ber Bfalg und eignet fich baber porzugsweise gur Aufnahme von Inseraten, welche mit 3 fr. die vierspaltige geile berechnet werden. Der vierteljährige A zeile berechnet werden. Der viertelfährige Abonne-mentenreis auf den Posten beträgt 1 ft. 30 fr., aus-schließlich Bestellgebühr und (in Preußen) Stempel-

* Ludwigshafen , 30. Gept.

Die "Nord, Allg. Zig," fiellt bie Frage, aus welchem Grunde wohl die ultramontane Partei in Bapern dem Ministerium Johenlohe in der befannten Beise entgegentrete? Das Organ des Grasen v. Bis-mard beantwortet diese Frage selbst, indem es sagt. "Ja wenn die dayerische Regierung trog der Schuss-und Trusbundnisse erstären könnte und wollte, sie beabsichtige die Organisation der süddentschen Wihr-kräfte in völliger Josirung, vielleicht mit dem direct ober indirect ausgesprochenen Plane, Diefelben gegen Preußen zu verwenden — bann würde bie Politik der bagerifchen Regierung bes lautesten Beifalles ba

der dayerlichen Regierung des lauteiten Beifalles da jich versichert halten durfen, wo sie jeht nur Tadel und Berunglimpsung erutet." Und die weitere Frage, woher dieser Has der Illtramontanen gegen Preusen — trop der freien Stellung, welche dieses der satholischen Airche aner-kanntermaßen gewährt — stamme, deantwortet das gleiche Blatt sich dahin: Bitleicht aus dem Gedanten, das die Stellung, welche die Natei der Arche auswist überhaunt den Mahilah der

kanntermaßen gewährt — stamme, beantwortet das gleiche Blatt sich dahin:

Bielleicht aus dem Gedanken, "daß die Stellung, welche die Partei der Alche auweist, überhaupt dem Maßstad der Gerechtigkeit nicht vertragen könne, daß die "uttramontane Kreche" uberhaupt keine Aussicht auf Explieuz dabe in einem Staale, der eben deshalb der katholischen Kirche überhaupt keine Aussicht auf Explieuz dabe die volle Freiheit gewähren kann, weil er den Misbrauch dieher Freiheit gewähren kann das straftische, sondern auch das straftische, kondern auch das straftische, kondern auch das straftische, kondern auch das fraatlische Webirt beherrschung micht ertragen würde, verwirft, dann degerisch wir den Dah allerdings, mit dem Preußen von den Organen dieher Partei verlosst wird."

Bier selbst haden es schon oft ausgesprochen, daß die Ultramontanen die Zusammenschließung Deutschlonds unter preußischer Kuhrung bekämpsen, weil es ihnen nicht um die Freiheit zu thun ist, die sie im Breußen genießen, sondern um die Herrichaft, die sie im Reinstaatenthum über die schaade Staatesgewalt zu erringen hoffen dürsen. Daher auch das Wuthgeheul, wenn die Staatsgewalt ultramontane Wertzeuge als ZusAhein unschalbild macht

Aus vermanbter Quelle ftammt ber Born, ber auch in ber letten Beit wieber in frangofischen Blatauch in der letten Zeit wieder in französischen Blättern und dei deren Hanklangern in der deutschen particularistischen Presse gegen die "dadische Bolitik", d. h. gegen die Daltung der babischen Argierung in det deutschen Frage, sich vernehmen lätzt. Baden befolgt die weise Maxime des "Immer strebe zum Gauzen", und muß darum — nach der beschiedenen Meinung der "Demokrat. Corresp." aus Stuttgart — aus ber Reihe ber Lebenbigen gestrichen werden. Im Folgenben geben wir den Brief eines unferer badischen Correspondenten, der sich über die "badis

dadischen Correspondenten, der sich über die "dadische Politik" also vernehmen läßt:

"Das Großbergogihum Baden dat die gang besondere Ehre, den Ultrademagogen und den Ultramontonen ein Doen im Auge zu sein. Die Thatsache an und sür sich deutet unwiderteglich darauf, daß die badisch-deutsche Politik gestund, richtig und zutunksreich ist; wäre sie es eicht, so wiede sie und to den den deiten extremen Fractionen wie der tust seind versolgt. Was will aber die dadisch-deutsche Politik Sie will chriche Auerkenung des Prager Friedens als slaatsrechtliche Auerkenung des Prager Friedens eils slaatsrechtliche Auerkenung der national-deutschen Gestaltung; sie fußt darauf, daß Orsterreich vertragsgemäß gedunden ist, die Estelatung Teutschlands nich der frene zu terhindern, und daß den süddeutschen Staaten die souderdine Friedensbertrag ausdrückt der Entschaftsung durch den gleichen Friedensbertrag ausdrückt der Entschaftsung der Allianzverträge, deren flar auf der Hand liegender Inch die Einheit Deutschlands nach Außen ist.

Daß die Erftredung des norddeutschen Bundelter-haltmisses über gang Deutschand das Ziel des deutschen Strebens in seiner neuen Bahn lei, darüber besteht wohl bei teinem denkenden Menfchen ein Zweisel. Wenn die da-dische Regierung dieser Thatsache politiken Ausdruck leibt,

bei teinem demtenden Menschen ein Zweisel. Meine die dadische Regierung dieser Thatsache politischen Ausdend leidt,
so ipricht sie nur aus, mas opnehm in aller Melt Munde
ill. Keineiwegs aber sogit deraus, das sie mit dem Kopl
durch die Ward will, und daß sie der Meinung ist, Dentschaften misse ist will, den dass sie mit dem Kopp
durch die Ward will, und daß sie der Meinung ist, Dentschaften misse ist werden. Echaber
und November Isis vollzogen werde, mas nach dem natursichen Veclauf der Tinge ohnehm nicht ausbleiben kann.
Reineswegs soll behauptet werden, daß hinter dieser
Posteil der dadischen Regierung die dadische Verdüsserung vie
erner Wecklauf der Tinge ohnehm nicht ausbleiben kann.
Reineswegs soll behauptet werden, daß hinter dieser
Posteil der dadischen Kazischerung die die Widdeutschaft dieser
heute noch die Schuld Todischiert Aleinkatssoureraintitätsspieterei abzubüßen. In den deutschen Keinstaaten, die
spieterei abzubüßen. In den deutschen Keinstaaten, die
spieterei abzubüßen. In den deutschen Keinstaaten, die
spieterei abzubüßen. In den deutschen Keinstaaten, der
spieterei abzubüßen. In den deutschen Keinstaaten, der
spieterei abzubüßen. In den deutschen Keinstaaten, der
spieterei abzubüßen. In den Kachet das Bewußtein der
Opserpficht hir Teutschland, und die Wahlten zum Zollparlament haben gelehrt, daß allen Lasten zum Toos die deutsiche Politis der Kegierung in den die erten Wahlen,
gegenüber den bestigsten Wühlereien von mehr als 1000
Beistlichen in den Torigenacinden, die Rein Eine Inerteine neue, dem Keager Frieden medersperchende Einmischung
Cestereichs in Teutschland; das Ministerium Hodenscher eine neue, dem Keager Frieden mehrerperchende Einmischung
Cestereichs in Teutschland; das Ministerium Hodenscher eine Naunheimer Kachbor en Baden. Keine Inertheilung Teutschlands ist die Kolung der badischen Politit und diese Kolunt geht ohne Furcht ihren sicheren Weg.
Seit vorzestern ist die Kheinschaftigen Kachen
vorzellichen von in Kachen
vorzellichen Schlich zu ihrer diesesschlichen
vor

Seit vorgestern ist die Abenichmightekednung-sion im Mannheimer Schloffe zu ihrer diessichtigen oedentlichen Session versammelt; in derselben soll eine von niederrheinischen Schliftern eingereichte Ein gabe in Betress des ichtimmen Justandes des Jahr-wassers im Rheingau zur Berathung sommen. Die im August d. I. durch Sollands Bedeuten abgebro-chenen Specialunterhandlungen der Abeitunserhanten ihrer eine neue Rheinichtstährtekarte merden ebenschaft über eine neue Rheinichiffffahrteacte merden ebenfalls in Mannheim am 12. Detober wieber aufgenommen und diesmal hoffentlich mit Erfolg git Ende geführt

Much aus Stuttgart wird uns berichtet, bag bie Münchener Berhandlungen auf Errichtung einer sub-beutschen Festungscommission hinauslausen. Wie Breußen zu dieser neuen Gestalt eines alten Bro-

peets sich stellen wird, ist zur Zeit noch nicht befannt. Der galizische Statthalter, Graf Goluchandli, hat seine Entlassung erhalten; von einer Austösung des galizischen Landtages wird aber abgesehen.

Auch die italienische Regierung hat nunmehr eine Abruftung beschloffen: 10,000 Mann werben in Urlaub geschickt.

Ueber ben weiteren Gang und Zusammenhang Dinge in Spanien fchreibt unfer Parifer O-

Correspondent unterm 28. Geptember :

der Dinge in Spanien schreibt under Parifer ()Correspondent unterm 28. September:
"Die Rogerungsgachrichten, welche von einem Zerwürfnis der ausschlichen Generale in Spunen gemeldet, haben ich vieder als falsch etwisen. Das Journal "Clarin" (d. d. Rriegskromdele) von Sevilla veröffentlicht eine rom 19. Sept. daturt Proclamation von Krim und zugleich eine nacher der vereinigten Generale. Prim ertärt, das sponische Boll thine micht mehr die krimer disherigen Haltung beharen, ohne zu völliger Erniedrigung heradzigutülen. Die Stude der Regierung im Bösen mache sebes Jugestunden. Die Stude der Regierung im Bösen mache sebes Jugestunden. Die Proclamation rollt zur Berufung an das allgemeine Stimmenstell. Sie sagt. Serrand, Dulee und Andere hätten die Bewegung mit dem Geschwader zugleich begiennen müssen, Jah spreche, so schnießt Prim, nicht blod in meinem eigenun, sondern auch in ihrem Namen. Es lebe die Freiheit! Er leibe die Nationalzauereinität!" Sin Mamisst der rewolutionaren Junea den Kenten Lind unt des Allgemeine Stimmendig vondern auch in ihrem Namen. Es lebe die Freiheit! est lebe die Nationalzauereinität!" Sin Mamisst der rewolutionaren Junea den Genilla rust das allgemeine Stimmendig zus, die absolutu Prespiricht, die Freiheit des Unterrichtes, des Glaubens, des Handels und der Judussier, sie verheißt eine vorschilt über der genille weit des Unterrichtes, des Chaubens, des Handels und der Judussier, sie verheißt eine vorschilt der Verheißter der ungeschen des Prespectualistes des Univerlichtes des Unterrichtes des Unterrichtes, die Univerlichtet des Lutered des Lindersches und des Prespectualistes, die Univerlichtet des Dandels und des Arespectualistes, die Univerlichtet der Leiten wird, die Abschläung der auf die Staatsresigion, die Oppasitional der Leiten, Ber auch der Arribe der Verhaftung der aus der Staatsresigion, die Oppasitional der Leiten, Selechten der Leiten, Ber Ernied der Kertaffung is der Leiten, Bet über Leiten, Ber Ernied und Frunklage freier Anmerbung. Etrichheit der Leiten, der Armerbun

gemeinen Stimmeecktes. "Es lebe die Freiheit! Nieber mit der Tynastie! Es lebe die Rationalsouveränität!" Eine von Serrano, Prim, Dulce, Vedrza, Lopete und Anderen geseichnete Kroelamation erstärt, das sie der in Madrid bekehnden Kegierung seierlich den Gebergam sindigen. Die Ration ihre Souveränistat wieder erlanzt und ihren Willen geänster dat. Die Proclamation greift die Regierung auf das ledhosteste am mid singt inchen des Endoals! Wie kodlen, daßeine alle Kröste des Cambes bertretende provisionigke Kegierung die Ordnung sichere und daß das allgemeine Stimmercht die Grandlagen unserert socialen und politischen Wieder, die Greich die Grandlagen underer socialen und politischen Wiederschutz ausdaue. Ergreist Alle die Wasssen: Indem wie Krykeitungen vermeiben, verdeen wie der Freikeit würdig sein, die und so lange autzogen war. Es lebe Spanien!" "Die neussten Nachrichten sind der Erbebung entstieden, die nund sasilvier. Deien kauften Vordischen state Weltieren, Andaulien, Ferrol, Sandander (das wieder deskyt ist), Sandana, Kiosa, Veson und Afturien. Serrand marschirt dan Arbeidagen des Matripis Vordische entgegen, dessen Unstagteit den Instagenten wenig zu wundchen übrig läst. Pezuela (der Marquis Vordische entgegen, dessen Unstagten die Konigin zu vorspiereren mit dem Hinderschaften, sich einst Konigin zu entspieren der Minderschaften, sich es kringen von Mintern ernannt zu sehen. Daß das Koll bereuß aus der amtelieben Reldman dervor, werenach das Koll bereuß anklanze gedämmt werden mußte."

"Und obgleich die "Latrie" nehft anderen sitt die Sache

gelömpit hat und, wie es scheint, mit Glück, da diese Stadt wieder gerämmt werden mußte."

"Und obgleich die "Latrie" nehst anderen sür die Sache der Königin günstig lautenden Nachrichten meldet, daß in Andalusien sich das Bolt ge gen den Aufstauben etzebe, so verhehlt man im auswärtigen Amt (in Paris) selbst nicht, dan man die Sache der Königin für vertoren balt. Die Ceptanigin Geriffen lätz für ihre Lochter bereits eine Wohnung in ihrem Schlosse von St. Abresse bereits eine Wohnung in ihrem Schlosse von St. Abresse bereits eine Wohnung in ihrem Schlosse von St. Abresse bereitsten. Die krouzhsische kernischen hat; sie arbeitet, so gut se kannt gegen die Erdebung des Derzogs zum klonige zu begünstigen."

Ale nach unserer Corresponden begünstigen. Die Auchsichten — selbst so weit sie von der subventier nitten Hands'schen Agentur herrühren — lasse eine

Nachrichen – jeioft jo weit sie von der judventis-nirten Havad'ichen Agentur herrühren — lassen eine baldige Lösung zu Gunsten der Jusurrection voraus-sehen. General Novaliches ist mit seinen Aruppen pehen. General Rovalides ist mit seinen Truppen vor dem unanshaltsam vordringenden Marschall der Nevolution, Secrano, in die Berge der heimath des edelen Nitters Don Luirote verschwunden, Prim ist in vollem Einverständniß mit den übrigen Generalen, und der Ninisterpräsident Conda hat die Reigung der Könstalt für ihren heristkulterieren Nevolumin Liedel für ihren heristkulterieren Nevolumin Liedel für ihren heristkulterieren Nevolumin Liedel und der Ministerpräsident Concha hat die Reigung der Königin Jjadel für ihren breitschilterigen Pastaftintendanten denügt, um seine Entläsung aus einer unhaltbaren Stellung zu verlangen — darin fassen sich die vorliegenden Rachrichten zusammen, die durch das Schweigen der ofsieizien und ofsieiellen Rundstüde eine sehr bezeichnende Bestätigung erschalten. So werden wir denn wohl die Biederholung ieuer tragisonischen Welchiete aus der Leit des niech paner tragifomischen Geschichte aus der Zeit des vicals varistischen Ausstallen Geschichte aus der Zeit des vicals varistischen Ausstallen und die Agentur über vierzehn Tage lang die Justungenten in alle Winde zerstreuen ließ, um eines schönen Morgens sie uns als Herren von Madrid vorzustellen . . .

Die neue Gemeindeordnung.

VI. 2 Bir haben im Borbergebenden porzikglich auf bas Unnatürliche aufmertfant ju machen gefucht, welches eine Berichmeljung jener büreaufratischen Ueberbleibsel bes jenseitigen Bapern mit unseren mo-bernen 3been, bem wenn auch schwachen Rachhall dernen Ideen, dem wenn auch schwachen Rachall jener Proclamation der Menschenrechte, die auf das Pochen der Zukunst gehorcht und den Unforderungen der neuen Weltrichtung die Thür nicht verschlossen

batten, mit sich sühren würde. Und in der That ist die Bestimmung des jen-seltigen Entwurss, welche zur Erlangung des Vürgerrechts eine ausdrüdliche Berleihung des Gemeindeausichusses voraussest, etwas anderes als mittelalterliches Junftweien, übertragen auf das Gebiet der Jestzeit? Wie ist es logisch zu begründen, wenn das Geseh bestimmte Bedingungen sest, die vorhanden sein mussen, will man als Bürger sich geriren, hernach aber, mit der Erfüllung dieser Beitragen unt ber Erfüllung dieser Beitragen gebier Bei bingungen nicht gufrieben, noch eine ausbrudliche Berleihung von Seite anberer Burger verlangt? Ja, sagt man, gerade biefe Berleihung hat barüber ju machen, bag in jedem Falle jene Borbebingungen auch wirklich vorliegen, weil man ohne eine solche Conftatirung bieje gange politische Einrichtung nicht controliten tonte. Doch eben biefes ift ber Febler, bag man bie Eigenschaft als Burger nicht als etwas gleichfam Angeborenes und ben unvermeibliden Bflich gierigiam Angeborens and ven andernatiet, sondern als eine gemährte Institution, die man nicht Jedem blindlings burfe angedeihen lassen, sondern nur dem, von dessen vollständiger Integrität man sich vorher

genau überzeugt bat.

Rehme man nur ben Art. 14, Abs. 2, c bes jenseitigen Entwurfs, welcher bas Burgerrecht bem-ienigen persant, gegen ben bie Stellung unter Polien Entwurfs, weicht bie Stellung unter foli-verfagt, gegen ben bie Stellung unter flolizeiaussischt ausgelprochen war, wenn er sich nicht wes nigitens zwei Jahre vor seiner Bewerdung laglos verhalten hat, und denke dabei an das samose Ins stitut der Bolizeiaussicht, das sich in reactionären Beiten so tresslich bewährt, und was sich Alles in den vagen Begriff Maglos" hineinzwängen laft! Und lagt sich benn wirklich ohne die anderställiche Berleihung ein Misbrauch ber bem Gemeindeburger Verteihung ein Uniporauch der dem Genteindrunger gugestandenen Berechtigungen nicht vermeiden? Das Recht, ein Gemeindedurger zu sein, diese latente Fähigleit zu gewissen nur diesem zusiehenden Nechts-handlungen, ist ja ganz ohne relevanten Einstuß und erhält blos bann Bedeutung, wenn es in seinen Emanationen den praktischen Boden betritt und sich, fei es in der Ausübung gemisser Rechte ober in der lebernahme von Berbindlickeiten, verwirklicht. Run sind aber, abgesehen von den Bersonen, welche ofsi-ciell die Aussässe des Gemeinbedurgerrechtes leiten, ciell die Aussiuhe des Gemeinvolligerechtes leiten, wie z. B. Bahlautschuß und Commissar, in dieser Richtung immer die Einzelinteressen sür diesen Besgenstand der Oeffentlichleit in Nitleidenschaft gezogen, welche schärfer als jede ofsicielle Behörde die geringste Ausschreitung auf diesem Gediete jorgfältig beobachten und unmöglich machen. Wozu nun diese Nochwendigkeit eines Beschließe, der dem Einzelnen

erft auf fein Ansuchen bas Burgerrecht gewährt. Die Sache hat aber noch anbere praftische D lichkeiten jur unausbleiblichen Folge. Die Reiften werden, besonders in den Landgegenden, nicht eher werden, besonders in den Landgegenden, nicht eher das Bebürfniß fühlen, als Bürgercandidat aufzutreten, als bis es ich um die Ansübung eines des fimmten Rechtes handelt, so besonders wenn die Gemeindewahlen vor der Thur stehen. hier würde emeindewahlen vor der Thur fichen. Hier wurde B. der alte Gemeinderath über Zulaffung von 3. B. ber alte Gemeinberath über Bulaffung von Stimmen zu enticheiden haben, welche möglicherweise ober vielleicht ganz gewiß bann für Andere abgegeben würden, und er hatte bas Recht, ben, ber mabrenb ber legten zwei Jahre von ber Gemeinde Unterftugung

wurden, und er gatte das niegt, den, der waprend der legten zwei Jahre von der Gemeinde Unterstüßung empfangen hätte, das Bürgerrecht zu verlagen, während er einen Anderen, der in derielden Lage ist, zulassen son in Augendicken der Aufregung, wo oft ganz ignodle Leidenschaften mit im Spiele sund.

Man gede sich nur aufrichtig die Mühe, zu untersuchen, od wir und bei unserem Freisein von diesen Förmlichseiten nicht ganz gut gestellt haben und od durch das Fallensassen zurstlich dem Geise werd des politischen Ledens wirklich dem Geise der zie eine zu große Concession gemacht werde. Sicher zeugt die Frische unseres Gemeindelebens, die sich troß der napoleonischen Einrichtungen conferviren sonnte, nicht gegen dieses Hossulat. Unsere Sache kann es natürlich nicht sein, auch sur reten und die Bande zu lüsten, die, wenn auch jeht wes niger eng, immerhin noch den sortscheben Aus schauungen einer bei uns siderwundenen Periode schungen einer bei uns siderwundenen Periode chauungen einer bei uns übermundenen Beriobe fchnuren; cs tann nicht unfere Aufgabe fein, biete januten; es tann nat unger, daß es nicht genug ift, sich von dem Drude einer höheren Behörde frei zu machen, soudern daß der Drud ebenso hemmend ift und nicht minder schwer lastet, auch wenn er von der selbstgewählten und selbstgewollten Gewalt hers kommt. Wenn man aber auf eine einheitliche Ges kommt. Wenn man aber auf eine einheitliche Beleggebung so großes Erwicht legt, warum sucht man nicht die neuen Einrichtungen dem Geiste anzu-passen, der die Institutionen der zwar numersisch keinen aber weiter geschrittenen Provinz seit sast breiviertel Jahrhunderten mit seinen rationellen Aus-flüssen durchdrungen hat ? Wie lange wird es noch daueru, und die letten Pfeiser, an denen die Ber-venensteit so melitern gehaut hat geben dem ungangenheit fo mubfam gebaut hat, geben bem un-aufhaltiamen Drud ber mobernen Grunbfabe nach und flurgen, um auf ihnen bas neue Gebaube errichten ju tonnen.

Deuifchland.

H. C. Munchen, 28. Cept. Der Minifter bes Innern, or. v. Dormann, ift gestern Abend aus feinem Urlaub gurudgefehrt und hat heute fein ans feinem Uriano gurung. Porteseuille wieder übernommen. 98. Gept. Um ben (im Ta-

* Dunchen, 28. Sept. Um ben (im Ta-gesbericht bes vorliegenden Blattes berührten) Breu-Benhaß unferer Ultramontanen boch burch einige Beifpiele ju illustriren, theilen wir einige Stel-len aus bem "Boltsbot" mit. Diefer fagt heute:

"In einem Augenblid, wo eben wieber eine Dyna-ftie durch Revolution beseitigt werben foll, nicht ohne thatige Mitwirkung des Staates, ber vorzugsweise auf Christlichkeit Anspruch machen und jede Rechts verletung und politische Schandthat durch eine - Biverlichung und politliche Schandibat durch eine — Bebelstelle entschuldigen und rechtsertigen will, bes preußischen Staales. Aus Anlaß der Verhandlungen der Mündener Militärconserenz sagt dasselbe Blatt: "Im Sinne des bayerischen Boltes wäre die authentische Interpretation der heiligien Bundniffe bie, bas Papier, worauf fie geschrieben, in Feben ju gerreißen und ben Preußen und Bettel: preußen vor die Füße zu werfen. Dann wüßten sie,

preußen vor die hube zu werfen. Bann wusten fie, woran sie sind, und wir wüsten es auch."

* Aus Mürzburg wird gemeldet, daß eine Anzahl dortiger Familien sich vereinigt habe, um eine confessionstofe Erziehungsansftalt ins Leben zu rusen, in welcher nach den Erziehungs und Unterrichtsprincipien Pestalozzis, Dieskerwegs, Dinlers 2c. versahren werden soll. Tüchtige

Lehrtrafte finb bereits gewonnen.

Frankreich.

• Paris, 28. Sept. Die Schaar ber Gestreuen bes Raifers lichtet sich immer mehr; benn wieder haben wir den Tob eines Mannes zu mele ben, ber mit bem Herricher burch Bande ber Blute-verwandischaft verbunden und Napoleon III. auch sonft nabe gestanden: Graf Bale well ftarb gestern Strafburg ploglich, vom Schlage gerührt. Er mar mittelmäßig an Geistesbegabung und ichmach von Charafter und fallte teinen ber Plag: aus, welche Charafter und fällte keinen ver ping: aus, das Bohlwollen seines kaiserlichen Berwandten ihm anwies. Der Prinz Napoleon sagte einmal von ihm: "Son nom a une syllabe de trop, Walew (valet = Bediener) sustirait." ("Sein Name hat eine Sylbe zuviel; er sollte Walew heißen.") Vom Prösidentenstuhl im Gesetzgebenden Körper mußte er printeritentung im ereggevenen aber maße er feiner Unfahigteit wegen auf einen Senatorensesselle entfernt werden, und seitdem war er in den hinters grund getreten und beschäftigte sich in oftensibeler Weise nicht mehr mit Bolitik. Er blieb aber dis zum letten Augendlich in der Junft des Kaisers. Es heißt, Or. Rouher solle jum Miglied des Geheismen Rathes an Stelle des Berftorbenen ernannt

Die Gefdaftslofigfeit in Paris, über: haupt in Frantreich, nimmt einen febr großen Um:

fang an.

* Aus Paris, 28. Sept., wird ferner geichrieben: Die Garnisonen von Bayonne, Berpignan ze, wurden verstärft. Ju Uedrigen beichränkt sich die tailerliche Regierung auf Gendarmeries und Polizeidienste, indem sie Spanier, welche die Grenze zu überscheiten suchen, fost nehmen läßt, so u. A. den spanischen Deputirten Moucass, der nach Tours gedracht wurde, dort jedoch entiprang.

3weite Breisverfammlung Des Pfalgi: fden Lehrervereine.

Jweite Kreisversammlung des Pfälzt:

(dneit Lehrervereins.

(Unlich veripätel.)

* Am Dienstag, 22. September, versammelte sich in der Stadt Auferekantern der Aus sich us de Spälzischen Kehrervereins, um der Tag es os dun un girt due am setzgenden Tage stattsindende Hauptversammlung seitzuschen. Dies geichah in sotgender Weise: 1) Erdssungsgesang ider Pfalm "Ter Herr ist mein Diet" unter Leitung des Lehrers Geber aus Handach); 2) Begrüßung der Versammlung dunch den ersten Versämberhand, Lehrer Kards aus Oppau; 4) Vortrag über Ablödung, gehrochen von Lehrer Areds aus Oppau; 4) Vortrag über Bildung der Bolfsschullehrer von Lehrer Areds aus Oppau; 4) Vortrag über Hilbung der Bolfsschullehrer von Lehrer Arendo aus Impenheim; 5) Vortrag über das Thema: "Bolfsschlen, Bolfsbildung, Volfsschlehrer, Holfsgeöße," von Lehrer Arendo aus Inseidrücken; 6) Vortrag über das Thema: "Bolfsschlen, Volfsgeöße," von Lehre Teinen Stand; alsbann wird er Dich wieder ehen," von Lehrer Schretzer, 7) besondere Anträge.

Jun dun pro ver zu mit ung, die am Antrwoch, 23. Sept., im seistischen u. A. dr., Regierungsrach dogehalten wurde, hatten sich 700 bis 300 Vereinsmitglieder und von Richtmitgliedern u. A. dr., Regierungsrach do rraus Landau eingefunden. Nach meisterbast durchgeführtem Eröffnungsgesange begrüßte der Krößen der eines neuen Verlauf seiner Ansprache die Rothwendigkeit eines neutenen Verlauf seiner Ansprache die Rothwendigkeit eines neutenen Verlauf seiner Ansprache der Krothwendigkeit eines neutenen Verlauf seiner Ansprache der Krothwendigkeit des seinen mehrere Verbesseung dem Landsage vorgelegte Gestellten Verlauf seiner Ansprache der Krothwendigkeit des seines mehrere Verbesseung dem Landsage vorgelegte Gestellten Verlauf seiner Ansprachen seinen Anderer Verbesseund der Verbeschausen der Leichgen sollten seiner Verlauf der Verbeschaus der Leichgen der Verbeschausen vor der Verbeschause der Verbeschaus

bier haben mit Giser und Geschief in unserer Psatz an de Leherebildung mitgewirkt. Aber bureaukratisches Regimerr und Volizeumspregeln manchælei Art schödigten dieselt Das Vereinsweien wurde unterdrückt, der Besuch der e gemeinen deutschen Kehreiderschaft, der Besuch der e gemeinen deutschen wurde unterdrückt, der Besuch der e gemeinen deutschen wurde unterdrückt, der Besuch der e gemeinen deutschen wurde under keinden derchen Die Propositioung des mancherles Etadien durchlaufen. Wir halten auch schon Schulkehrietzt (nomen et omen). Die Semmare verdarren in Etagnatior Dennoch wurde durch Die Honten die Geminarbisdung schindet sich eine und Erofes geleistet. Die Fortbildung besindet sich eine vorsund und unser Verein. Die Erziehungswissenschaften Verein. Die Erziehungswissenschaften und derchen sortrollt; diese heißen: Bildung, Bestädung kaussicht, Freiheit.

Hr. Schneider (Rushad) ist Gegner der Präparennenschiehulen und verlangt den Besuch der Lateinschulaus und Vöhmmasien sier die Schlinge des Kehrfaches.

Hr. Bögeli (Kandel) hält ebenfalls die Bordildung durch Präparandenschiehulen sier eine versechschule.

Hr. Arnold (Iweibrilden) hält man seinen Wartrag über "Boltsichale, Boltsbildung, Rollsmand, in Dand gehen. Die Vollsschaft ist die Burgel aller Beltsbildung. Je gesunder die Krone. Die Vollssichale soll das Tenleuendgen bildert, sommen Vollss werden. Körperliche und gestige Ausbildung ist nothwendig. Die Britzende und gestige Ausbildung ist nothwendig. Die Bereingut des gestammten Vollss werden. Körperliche und gestige Ausbildung ist nothwendig. Die Bereinerbennt von Landwirthickaft sind außerordentlich groß, daber eine gesteigerte Bildung drüngend nothwendig. Die Mehrzahl der Beredenungen bezüglich des Unterrichtswends ind verse

dung ist nothwendig. Die Fortigritte in Handel, Gewerbe und Landwirthschaft im außerordentlich groß, aber eine gesteigerte Bildung dringend nothwendig. Die Mehrzahl der Berdrechen ist auf vernachlössigle Vildung grückguluhren. Die Berdrechen ist auf vernachlössigle Vildung grückguluhren. Die Berdrechen ist auf vernachlössigle Vildung grückguluhren. Die Schulen sind wir Alemorissigler überdirtet. Der Alligionsunterricht muß auf das rechte Nah reducirt werden. Vollswohlstand bezieht sich auf den materiellen und sittlichen Justand des Volkes. Volksgröße ist gehodener Entrugultand, erhälte Geissedisdung, der Lehrevöldung und Volksbildung seine Freude aus. Eine Lehrervöldung und Volksbildung seine Freude aus. Eine Lehrervöldung und Prantreich nicht. Es ist garischner, den Wagen, von dem die Rede war, gehörig zu leiten. Die Bildung wurde gekörig erörtert; das Rad, das rit Wetall beschlagen werden muß, erfordert einen tüchtigen, geschickten Wagenarbeiter.

Aum solgt der Vortrag des herrn Eart üchtigen, geschickten Wagenarbeiter.

Aum solgt der Bortrag des herrn Eart üchtigen, geschickten Wagenarbeiter.

Aum solgt der Bortrag des herrn Eart üchtigen, geschickten Wagenarbeiter.

Der nichts Jöheres tennt als Kohn, ist ein Mietheling. Pestalozzi opserte sein ganzes Vermögen der Jugendbildung. Die Ehre muß durch die Lehrer mit allem Viaherung gemahrt werden. Standesachtung und persöntiche Nachrung sollen wir erstreben. Standesachtung und persöntiche Nachrung sollen wir erstreben. Standesachtung und persöntiche Nachrung sollen wir erstreben. Standesachtung und persöntiche Nachrung bas Amt ausmachen.

Pr. Lit vol ! (Redenigönkeim) als Rechner des Vereins erstattet dieraut den Rechenikarischericht sier das Vereins erstellschaft die das Vereins erstellschaft die das Vereins erstellschaft die das Vereins erstellschaft die das Vereins erstellte die vollen vollen vollen keiner das Vereins erstellte die vollen vollen vollen das Vereins erstellte die vollen vollen das Vereins erstellte die vollen vollen vollen vollen vollen vollen

dabei gegen ein Mahrecht der Gemeinden dei Besehung der Lehrersiellen aus. (Der Antrag scheint nicht angenommen worden zu sein, da unfer Hr. Perichterstatter über dessen worden zu sein, da unfer Hr. Perichterstatter über dessen Galdst nichts dermerkt. T. Ro.)

H. Arier (Meedrucken) beandragt alsdaum den Anschlich des Psätzischen Lehrervereins an den Vaperischen Lehrerverein; und die Berjammtung giedt diesem Antrag in folgender Form Folge: "Der Phäszische Lehrerverein schließt ich unter Rodrung seiner Sedhstischeit dem Banerischen Hauptvereine an."

Hierauf schließt der Norsischen Keist des Erkandbungen mit dem Municht, daß ein frieder Geist des Eiters und der siedlegintität jedes Mitglied des Bereins zur Fortsührung seines Berustes begeistern möge, und mit einem dreisachen Hoch auf den Konig.

Ein Feste sie nie der Verlandmer der Versammtung. Un zehlerigen Toasten sehlte es dabei nicht; wir nennen nur den Menig sehne Konig som Aszlerungstant Jordan), auf das Senateministerium (Orescher), auf den Reinig sehn Leiste auf den Konig som Arzischen inicht; wir nennen nur Kreisschaltschen, den Indexen, auf den Kenternten für under Keissschaussein, den Aordan (Vögeli), auf den Keiterenten des Schulausschusses der Abgerichen Kehrerderen Chiefter), auf den Keiterenten des Schulausschusses der Abgerichen Kehrerderen Schlert).

Ihn ein Telegrammtung desem kehrevereim Geschert).

Ihn ein Telegram mit an den Rön ig, in welchem die Kreisdersden Johen weiter inspektende Antwort eingelaufen: "Er. Maj, der Keiterstantlausse der Keiterstammtung ieher ihre Holligung der in Kaiserstantlichen der Erkanntung dem Thoore zugesicherte underdrückliche Freue und wünschen einen alleitt befriedigendem Absichig der Vereit und bei geschäftigen. Erhondelsendem Absichig der Vereit und bein Augendliche deschäftigen. Leides die Versammtung in diesem Augendliche deschäftigen. Leides die Versammtung in diesem Augendliche deschäftigen.

Bolfewirthschaftliche, Sandelseund Ber-tehre-Rachrichten.

Die Ginnahme aus der Zalzsteuer ift seit dem 1. Jun. d. J. eine gemeinschaftliche des Koldvereinst geworden, und wird zwischen dem Rochdlichen Staaten und Luremburg andereitst nach dem Gerhaltnis der Berdlerung getheit. Ban dem Centralbureau des Hollvereins ist nummere die providerite Kbrednung über die Einnahme an Salzsteuer für das erste Etweisten d. J. ausgestellt, welche aber nur die Erräge von dem im Insande gewonnenen Salze umsatz, da die Steuer von demjenigen Salz, welches aus nicht zum

Jollverein gehörigen Ländern eingesührt wird, unter den Bolleimschmen derrechnet wird. Nach diese Abrechnung sind im ersten und yweiten Onartel d. J. Wertaupt 2,353,433 Etnitere indändische Sals derstuurt worden; davon tressen auf den Norddeutschen Bund 1,750,613 Ctr. Bonden züdden Etaaten hat Vapern 383,278 Ctr., Württemberg 101,497 Ctr., Buden 72,216 Ctr. und hessen 45,829 Ctr. inändische Sals verstuurt. Die Gesamminumme der erhobenen Salzseuer beträgt 4,701,128 Thr., wodon der Norddeutsche Bund 3,496,497 Thr., Baden 144,432 Thr., und hessen Burktenderg 202,994 Thr., Wapern 766,555 Thr., Württemberg 202,994 Thr., Baden 144,432 Thr., und hessen 19,653 Thr., augebracht hat; in Luzemburg if eine Steuer von inkindischem Salze nicht zur Erhebung gestommen. Nach dem Berhältnesse der Bedellerung erhalten hierdon die Algebourischen Bundesstaaten 3,568,673 Thr., Baden 180470 Thr., Gesten 70,676 Thr., und Augemburg 25,740 Thr.

Die neuen Briefmarken (6 fr. braum 7 fr. blau) werden mit dem 1. October ausgegeben. Bon die sem Tage an werden die bisheriam Marken (6 fr. blau, 9 fr. braun) eingezogen reip. den den Pojtanitalien ausgewerteinen durfen aber noch die Ende October zur Frankatur

Telegramme.

"Bordcaur, 28. Sept. Die "Gironde" meldet nach Berichten aus Bayonne vom Gestrigen : Die Injurgenten haben Santanber guruderobert.

Die Iniurgenten haben Santanber guruderovert. In Orviedo beericht Aufregung.

***. Baris, 29. Sept. Die Havas'iche Agentur zeigt an, daß beute (bei der ivanischen Gesandtichaft) teine Depesche eingetroffen ift. "Siecle" und "Gaulois" melden übereinstimmend, daß beide Brüder Concha der Königin ihre Entlassung eingereicht hatten, da sie in Folge der Weigerung der unschied bigen Isabel, ohne ihren Intendanten Marfort nach Madrid zurüczuschen, die Situation nicht mehr zu beberrichen vermöchten. Darauf habe die Königin beberrichen vermochten. Darauf habe die Abnigin ben General Bezuela (Dlarquis v. Cheste) mit ber Bilbung eines neuen Ministeriums beauttragt, das Wildung eines neuen Ministeriums beauftragt, das in San Sebastian seinen Sig nehmen solle; die Antewort Chestes sei aber noch unbekannt. — "Gaulois" und andere Blätter versichern, der Aufstand mache Fort schritte. (Schon die Vertuschung ber amtlichen Deveschen ist Burge dasur.) Selbst die officiöse "Batrie" schreidt: Die Lage scheint sich in Spanien seit 24 Stunden versicht im mert zu haben sämlich für Jjadel); das letzte königtiche Schiff, welches vor San Sebastian ankerte, bat die Roede versallen, um zu den Angrogenten zu

li de Schiff, welches vor San Sebastian auterte, hat die Rhebe vertassen, um zu den Insurgenten zu stoffen.

** St. Jean de Luz (französische Grenzsstation an der Straße von San Sedastian nach Bayonne), 29. Sept. Marschall Serrano war gestern in Andujar (weit oberhald Montoro, wo Nordaliches stehen sollte) erwartet; seine Borhut ist durch die Generale Jäquierdo und Roda commandirt. Nordaliche Kantonnirt seine Aruppen in der Mancha salich züsstatischen

(aljo "rudmarts concentrirt!").

2000on, 29. Sept. Cabrera (der Beneral ber Rarliften) befindet fich ju Renfington bei London, wo er trant barnieberliegt.

beftatigt , bag auf ber Munchener Conferenz eine Uebereinstimmung bezüglich ber Errichtung einer flib: Feftungscommiffion ergielt worden fei; nur über einzelne Bunfte feien neue Justructionen erforderlich, durum nächste Sigung am h. Detaber. Die Cheis bes Lriegs und bes Ins Die Chefs des Rrieges und bes Jus B. School. — Die Egeft des Artegs und des Hisbepariements (v. Bagner und d. Mittnacht) haben Titel und Rang von Ministern erhalten. (Also Befestigung des Spstems.)

Rorgen von Botsbam nach Barichau abgereist, ber Ronig Bilbelm nach Baben.

König Wilhelm nach Baben.

** Wien, 29. Sept. Die heutigen Morgenblätter melden: Die Demission des Statthalters
von Galizien, Goln dowsti, ist vom Kaiser angenommen worden. Im Ministerrath wurde der Beschluft gefaßt, den Kandtag von Galizien nicht aufzulösen. — Einer Mittheilung der "N. Fr. Presse" jusolge wird gegen den Blichof von Ling wegen des durch seinen jungsten hirtenbrief begangenen Bergehens der Fludestörung eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

tersuchung eingeleitet.
*** Beft, 28. Septbr. Die Deputirten :
tafel nahm heute ben Ausgleich mit Eroatien unter Aufrechthaltung des Bestyrechtes auf Finme einstim-mig en bloc an. — Der König foll morgen früh nach Gödölls tommen. — Runtlus Falcinelli

ift nach Wien abgereist.

** St. Gallen, 29. Sept. In Folge bes gewaltigen Anich wellens bes Rheines bat berfelbe feine Ufer bei Montlingen und Diepolsau durchbrochen. Rehrere Menschen find babei umges tommen. Die Roth ift groß. Die Bahnzüge gegen nur dis St. Margarethen am Anfange des Ahein-thales. Gegenwärtig ift das Wasser im Abnehmen begriffen.

.*. Bruffel, 29. Sept. fr. v. Laguer: ronniere, ber neue Befandte Frantreich, ift geftern vom Minister bes Auswärtigen, heute vom Ronig empfangen worben. In feiner Anrede an ben Letz-teren betonte er die friedliche Bolitit bes Tuilericencabinets und bob bervor, daß eine vollständige Uebereinstimmung zwijchen Frankreich und Belgien als ein Friedenspfand betrachtet werden tonne.

werden 10,000 Mann in Urlaub entlassen. Die Absendung von Fregatten an die spanischen Küsten wird bementirt. Man spricht von Unterhandlungen mit deutschen Lankfäusern wegen einer Finanzoperation behufs Ausbebung des Zwangs.

courfes pro 1869.

**. Ronstantinopel, 29. Sept. Wegen ans bauernder Kränklichleit Fuad Paschas ift Saffet Bascha jum einstweiligen Minister bes Neußeren

ernaunt.

(Rad Schluß ber Rebaction eingetroffen.)

(Rad Schlus ber Atdacion eingetroffen.)

* Berlin, 30. Sept. Der hier versammelte Arbeitercongreß hat die Gründung eines "Berbaubes Deutscher Arbeiterschaften" beschlossen. Zehn solcher "Arbeiterschaften" haben ihren Beitritt erklärt. Das Prasidien besteht aus den H.D. v. Schweißer, Friside, Alein.

* Florenz, 30. Sept. Die vom Ariegsminister angeordnete Truppenentlassungeristentschaft ung erstredt sich auf 17,000 Manu. "Nazione" bementirt das Gerücht, wornach Ordre zum Antaus von Pserzben gegeben werben.

ben gegeben merben.

Telegraphifche Sandelsberichte.

Prantfurt a. R., 29, Sept. (Effectensorietät.) Ereditactien 210. 1860r Loofe 71² a. Structreie 50³/a. Staatebahn 200³/a. 1882r Ameritaner 76¹/a cpt., 76 pr. meb. fest: wenig Grickeit.

Could share on Court	1 th 1 C 2 C 2	
Berlin, 29. Cepi	. (Sommoune,)	
Berb, Gifenb. Actien . 1873 .	Looie von 1860	711/4
	Rencite Looie v. 1864	53E
	Rurbeff, Thir, 40 Looie	BHEY
Mabebahn-Actien 271,	1882er Amerikaner .	764 9
Alfensbata	Durmit, Bant-Metien .	955. a
	Neue Dianmbeimer	935
5 % Wetalliques . 501/8	Weininger Bant-Metten	981/
5 % National-Anleben 631/8	Deiterr. Eredit-Actien	834%
4% fl. 250 Looje v. 1854 67	40 baver, Pram. Unt.	1021/4
ft. 100Gifend. Dr. Loofe 8114	4 % bad, Bran. Anl.	Command of the Comman

19ten, 29. Sept. (Abendopurfe.) Crebitactien 205. 50 1860r Looie 82. — 186st Looje 91. 50. Lombard. 183. 62. Staatsbahn 253. — Eteurireie 57. 70. Kapoleons 9. 21. Anglo Bant — Matt.

Anglo Bant — Bratt.

Qamburg. 29. Sept. (Schlukeurfe.)

Defterr. Credit-Actien.
1860r Loofe.

5% Kational-Anlebea — 70% 6% Amerit. p. 1882.

5% National-Anlebea — 75% Sept. (Schlukeurfe.)

6% Amerik. n. 1882.

5% National-Anlebea — 56% Dett. National-Anlebea — 56% Dett. National-Anlebea — 56% Dett. National-Anlebea — 56% Dett. National-Anlebea — 56% Sept. (Schlukeurfe.)

National-Anlebea — 56% Sept. (Schlukeurfe.)

National-Anlebea — 56% Sept. (Schlukeurfe.)

National-Anlebea — 56% Sept. (Schlukeurfe.) 48% 464/4

89, 1882r U. St. Bonds 1193, Tetrvleum (Philabel.) 22

Dertin, 29. Sept. (Schlasberich.) Rogan per Derbit 5674, der Frühjahr 5972. Del per Derbit 974, per Frühjahr 5674, der Berdit 1774, per Frühjahr 1774.

Gentling, 29. September. (Schlusberich.) Beigen still, der Derbit 6400 Ab. netts 128 Vio. Telle. G. der Frühjahr 126 Bea. Abir. G. Rogan mill, der Derbit 5000 Ab. brutts 186 G. der Frühjahr 94 G. Kubbl kan. Spirins kan. Kaite rubig. Inst still.

Tünferdam, 29. Sept. Beigen geschäftlich. Rogan geschäftlich, per Jerbit 304, der frühjahr 94 G. Kubbl kan. Spirins kan. Kaite rubig. Inst still.

Tünferdam, 29. Sept. Beigen geschäftlich. Rogan geschäftlich, per Jerbit 304, der Frühjahr 94.

Parts, 29. Septifer. Rubbl per Septhe 82. 50, der Verder, Berten 204.

Parts, 29. Septifer. Rubbl per Septhe 82. 50, der der September 75. —, der Robbit. December 64. 50. Spirit in sper Septhe, 75. 75.

Tiverbool, 29. September. (Baum vollen Austriamiche 1014. Hait Deltans 1014. Middling Orteans 1014. Middling Austrilamiche 1014. Hait Deblerah 74. Gribbling Austrilamiche 1014. Hait Deblerah 74. Gribbling Cherch 744. Good middl. Thollerah 74. Gribbling Orteans 1014. Hait Comta 714. Good auf Regoptische 1114.

Raiserstautern, 29. Sept. Bei einem Geiammtumiat von 1942 Centnern, nämlich Weigen 220, storn 320, Speifern 50, Speifern 50, Speifern 50, Speifern 50, Speifern 50, Speifern 54, noticen wir folgende Bittelvreite: Peigen 6 t. 21 fr. (13 fr. n.); Rorn 4 ft. 46 fr. (13 fr. n.); Speifern 6 ft. 20 fr.; Speife 4 ft. 31 fr. (4 fr. n.); Gerife 5 ft. 15 fr. (4 fr. b.); Oafer 4 ft. 23 fr. (1 fr. b.); Oxiden 5 ft. 7 fr. (5 fr. b.); Oxiden 4 ft. 10 fr. (5 fr. b.); Livien 5 ft. 20 fr. (19 fr. b.); Aleeiamen 27 ft. (1 ft. ft. n.) — Ein Kornbrod von 6 Hd. 22 fr. Ein Gemischtbrod von 3 Pfd. 12 fr. Ein Weisdrod von 2 Add. 13 fr.

Dienftes:Madrichten.

Diensites Rachrichten.
Der Diftriesthierarzt Friedrich haud in St. Ingebert ist nach Durtheim verfest, der Schulverweier Veter Klein von Seibsach zum Ledver an der Lath. Schule in Burgalben, der Schulverweier Franz Mathien in Franzenholz zum Verweien an der neu errichteten lath, Schule zu Cartsberg und der Schulverveier Lath. Schule in Erweit an der lath. Schule in Erweit an der lath. Schule in Erweit an der lath. Schule in Erweitathach ernannt, ierner ift dem Militärpensionisten Ioh. Sto wi fer von Umberg die etkologie Stelle eines Verificators dom Was und Gewicht für den Umsbezirk Aufel übertragen werden. übertragen werben.

Theater in Manntheim. Mitwood den In. Sept.: "So machen's Alle." (Cosi fou tutte.) Romische Oper in drei Aufzügen von Mozart. Meue Bearbeitung von Ed. Devrient. Die Recitative arrangiet von Wuhelm Kalliwoda. Ansang 6 Uhr.

Berantmortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stav.

Befanntmachung.

[4850] 3 Da fortmahrend bei ber unterzeichneten Bergwerfsbirection Roblenbestellungen auf 160 Centner eingeben, is siebt sich brieftbe veraniakt, den Beitellern besamt zu machen, daß die Eisendahnen nur eine fehr beichräntte Anzahl Waggans a. 160 Centner zur Disposition stellen sonnen, aus welchem Grunde berartige leine Britellungen nur nach Berlauf langerer Bett zur Aussubstung zu bringen find. Dagegen können Kohlenbestellungen a. 200 Centner, wozu Waggans zu dieser Transabigkeit zu benuben sind, west rascher ausgesührt werden.
Gaerbruden, den 25. September 1868.

Ronigliche Bergwerte-Direction.

Actien-Brauerei zum Bodfeller in Mannheim.

[4851] Dir laben bierburd, unter hinmeis auf § 18 unferer Statuten, unfere berren Ac-tionare ju einer

außerordentlichen General-Versammlung auf Connabend ben 10. October, Bormittags 10 Uhr, im Locale gur ,alten Conne"

Deidlubiaffung iber Erganjung, reip. Abanderung ber Statuten gemäß § 20 Bannbeim, ben 26. September 1868.

Der Bermaltungerath.

Gefuch.

[const.] Ein guter Arbeiter, dem bauernde Arbeit und haber Lahn jugesichert wird, towie auch ein Lehrling tonnen logieich eintreten in der Buchbinderet u. Buchbandlung von J. Rorper in Rusel.

Viehmärfte in Darmstadt.

147462', Der erfte Martt für Bildnich, Budt- und Arbeitsnich aller Gattungen wird Dienstag ben 13. und Mittwody ben 14. October b. 3.,

Dienstag den 13. und Mittwoch den 14. Detober d. 3., irub 8 Ubr beginnend, in Tarmitadt abgebalten.

Das Bied kann ichon Abends rorder eingestellt werden.

Der Rarkf indet auf dem Blad der landwirthigatilichen Aussiellung nade den Bahndien state Ubrecht der Stattungen itr ale Biedgattungen ist ausberichtigetilichen Derigen state der Darfie der Ausbeit und Caulität vorzuglichigten Partiern von Wildstüden, Jugodien oder Auchtieren zu Martie bringen, sind von der Stadt Darmitadt zwei Preise zur Concurrenz ausgeießt.

Berfäuler und Kauler merden treundlicht eingeladen, den Kartt zu beinden, und dirfien bester Unterstützung zur Erreichung ibrer Jweie verschert sein.

Dieiem Martt von Wilchvied, Zucht- und Arbeitsvied aller Cattungen sollen demmächt, iedoch in Zeit und Local getrennt, regelmichtige üdenstützte Zettviehmärkte solgen, und wurd darüber noch besondere Betanntmachung erlahen.

Das Comite für die Eliehmärkte in Darmstadt:

Der Brafibent: Buche, Großberzoglicher Burgermeifter.

Bulcan=Del

von der Bulcan-Oil- & Coal-Comp. in West-Airginien ift nunmehr anersannt als das beste, billigste, vollptandig barg- und saurefreie nud fettefte Rasminenschmierel. Es wird baber haufig gesalicht, weshalb wir uniere gesehlich geschützen Marten









gu beackten bitten. Das Bulcanol ift nur bei und ober unferen Agenten ocht gu baben. Birth & Co. in Frontsut a. M., General-Rigenten für Mittelbeutschiand und die Comets.

COPROCE IN

Indes Ungeige.

[4844] Brennben und Befannien bie Traivernachticht, bag unfer lieber Bater

Paul Binger

tag Abend 9 Uhr in Augsburg langerem Leiben fangt verkhie-

Ruicl, ben 28. September 1964 Die teauernben hinterbliebenen.

Lodes-Angeige.

[4345] Berwardien, Freunden und Be-lannten winnen wir die trautige Rac-rickt, daß unier lieber Sobu, Bruber und Schwager

Briebrich Merd,

Wegenmarter bei ber pidlgijden Lub-wigebabn gestern fruh um 6 flbr ju Rai-ferestaufern in feinem Dit Lebensjabre

ierstautern in leinem Di. Lebensfiabre veränischen ist. Detrielbe erlitt madrend ber Anstidung leines Bernses eine Nerketung, welche ben Tob berbeiteberte. Dem to frühe Babingestieberen bisten wir ein ehrerbes Andensen bewahren zu wollen. Die tieftransenden hinterbiedenen. Anderstal, hondung, Endmashafen und Auspertsweifer, den 26. September 1968.

Berfteigerung

Citter Mihle und Alderseld.
[147016]. Freitag den 9. October 18618, Mittags 12 Udr. ju Eisenberg in der Mitthebeboniung der Mitthe von Jacob Maper; ladt heer Ausreas Mauer, Miller in Eisenberg, seine daielbis gelegene Mühle, "die Reumühle" in Eigentdum verftrigern.

Das Anweien besteht gelegene Mühle, "die Reumühle" in Eigentdum verftrigern.

Das Anweien besteht us Budwhaus, Mablimähle wit 2 Gänger, Schalmable, Schwerer u. Utentilien, Schwer, Stallung, Rebengedathen, hof mit Vennnen, Gärten und Weien, im Gangen I Tagwerte Le Tecimalen Plinde: Alles in gutem Zusanber Aunöhänft betrieben, liegt auf der Kischalt wurde bieher mit Bertheil und bedeutenber Aunöhänft betrieben, liegt auf der Kischalt Die Bedingungen sind iehr günstig und tann der Eietgpreis jum Theil längere Zeit auf dem Anmeien keden bleiben.

Nach dem Anichlag der Mühle läßt jadaum der gerannte Mauer 18 Worgen gwied üderfeld, Fienderger Pannes, verfreigere.

Auch wird dem Rübbleigerer Gelegenbeit geboten, da ber Requirent Arambeit wegen keine Landwirtsichaft ausgiedt, dei jadierer Versteigerung das gange Inventur zu erwerben.

werben. Gollbeint, ben 22. September 1868. 3. Rice, f. Rolar.

Dung-Berfteigerung.

Dung-Versteigerung.
[4704/4] Unterzeichnete läft auf ihrem Lagerplage etres 1800 Anbitmeter seinen Dünger (Commes) in lieimeren Battieen Montag ben 12. October b. J., Rorgens Wontag ben 12. October b. J., Rorgens Differlich versteigern. Bon ben Bedingungen, sowie von einer Analose bed deren Chemiler Dr. Rechter. samn jederzeit auf unterem Bircous Karl-Vriedrichitrate Aro. 3. jowie auf bem doie selbst Einsicht genoemmen werden. Andendritigen sonin auf Verlangen obengemannte Unalweitgegeitell werden.

Die Düngerabfuhrzeitellsaft in Rarbende.

Fertige Grabsteine bei J. Dartmann in Ludwigshafen, [4391.17] Atelier: Bauth Ger Garten.

Mannheim.

Echt bolland. Blumengwiebeln find wieber eine Partie ju billigften Preifen eingetroffen.

Dt. Giebened. Samme u. Bflangenbanblung

Fertige Grabsteine in schnfter Auswahl bei (4724%) 3. Rept, Obernborf-Allens

Frifden Mürnberger Ochsenmaulsalat empfiehlt billigh [48631/2] Carl Doble in Raiferstautern.

[4847] Gin mablirtes Jimmer ju vermiethen jei Zugführer Ber, Rirmenstraße Rro. 7.



Judwigs - Lisenbahn-Gesellschaft.

Für das lausende Betriedsjahr 1868 haben wir die Abschlagsdividende auf 2%, (5 st. per Uctie vom 250 st., 7 st. — 4 Thr. per Actie von 360 st. — 200 Thr.) seitgesetzt, und tann dieselbe vom 1. October 1. J. an, des Morgens von 9 dis 12 Uhr und des Nachmittags von 3 dis 6 Uhr, gegen Auslieserung des Abschiebendes-Coupous Rr. 9 resp. Rr. 1 vom 1. October 1868, an unserer hauptrasse dahier in Empfang genommen werden.

Zur größeren Bequemlichseit der auswärtigen Herrage auch dei: der Bant sür Handel und Industrie in Darmstadt, der Filiale der Bant sür Handel und Industrie in Franksturt a. M.

juri a. M., bem A. Schaasshausen'schen Bankverein in Köln, [4] ben derren Sal. Oppenheim Jr. & Co. in Köln,

"Anhalt & Wagener in Berlin,

Cohn, Bürgerd & Co. in Verlin,

Beher & Co. in Deibelberg,

Röster & Co. in Rannbeim und Heibelberg,

Blaum & Co. in Stuttgart und

Gouard Frege & Co. in Hamburg

ben werden können.

erhoben werben tonnen.

Maing, ben 19. September 1868.

Der Berwaltungerath.

Geschäfts-Eröffnung und Empschlung.

[46524-5] Wir seinen hiermit ergebenft an, bak wir an biefigem Hate ein Colonial=, Farb= & Eisenwaaren=Geschäft

eröffnet baben und batten wir uns unferen geehrten Abnehmern beftens empfohlen. Ladwigshafen, 29. September 1808.

Mertel & Schnurmann.

Carl Roch's Siegeloblaten-Fabrif wird am 1. Sciober n. e. bon Mugdburg nach Frauffurt a. Di.,

Obermainftrage Aro. 9 und 11.

verlegt.

[48551/1]

Ausstellung des Kunstbereins in Mannheim.

[4474%] Die Sale bes Aunswereins find von Conntag ben 6. Ceptember bis ein: fattestich ben 4. Orioder ifglich Morgend von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis 4 Uhr dem Besuche geöffnet.
für Nichtmitglieder des Bereins ist der Eintrittspreis 6 fr. für die Berian.
Das perionliche Abonnement für die ganze Dauer der Auskiellung beträgt für ein

Richtmitglied 20 fr. Die Mitglieder bes Bereins werden ersucht, von ihrem freien Gintritterechte baufigen Gebrand ju machen. Rangeim, ben 7. September 1868.

Der Borftanb.

en gros & en détail, sowohl ab Btaing wie direct aus Ungarn empfiehlt in schönfter One-lität und billigften Breiten.
Lagerplat im Bahnhofe am holythore.

[260947/24]

Georg Dauth in Maing.

Güter= und Dampf=Schleppschifffahrtsdieust

von Lederle & Comp. in Ludwigshafen a. Mh.
[4807] Wegelmäßiger Dienst von 5 zu 5 Tagen mit 5 Schiffen zwijchen Mannheim: Ludwigsbafen, Borms, Main, Hanau, Diffenbach, Franksturt, Riebrich und Coklenz, Neuwied, Koln, Müglheim (Diffelborf, Neutredam, Amsterdam, Antwerpen, Bremen) im Anschließ an die von da nach Engstand und Amerika n. abgebenden Dampfs und Segelschiffe.

Wegen Frachten und diesetten festen Uebernahmen betiebe man sich zu

wenden an

5. Leberle in Lubwigshafen a. Rh., Mannheim und Maing,

Portland-Cement

des Bonner Bergwerls- und Hüttenvereins wird durch meine Schiffe fortwahrend in frischer Waare angevracht; der Breis namentlich dei ganger Bagenladung in febr billig gestellt. [42059] S. Lecterle in Ludwigshafen a/Rh. & Manuheim.

[48461/2] Unterzeichmeter macht andurch bie ergebene Anjeige, daß er mit Bewilligung eines fonigl. Bezirteamts ben 1. October nachlibin ein Geichafts-Bureau babier

erbirnel. Unmweiler, im September 1869.

Lebrlings-Gefuch.

[4858] Ein junger Menich aus guter Fami-tie, mit den vötitigen Borlenninitien verleden, wen gefälligem Aucheren, fecktig und fart, municht unter günftigen Bedingungen als Lehrling in ein Manufactur-Geschlit aufge-nomnun zu werden. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Local-Beranderung.

[4949'4] Freunden und Sonnern gur Nachrickt, daß ich unterm Deutigen meine disherige Mohnang verlaften und Wirthhoft! Speccret und Mehlbandel in neinem neben der prot. Kirche gelegenen Bohnhaufe eröffnet babe.

griefenheim, ben 28. September 1898. **Gg. Ph. Neibel,** _{tum} Rofenstaf.

[4884'/4] Ein ruchtiger Maicinentübrer, ber im Stande ift, alle Reparaturen felbifitanbig ausgufübren, wurtcht balbigft eine Stelle. Raberes in ber Ero. b. Bl.

[4855] Im Derlage ber Stabeliden Buch und Aunfthandlung ift fachen erschiemen und burch alle Buchbandlungen zu beziehen:

Baherische Shübenordnung:

Dom 25. Angust 1868. Laichenformal. Preis 9 fr., feance mach Ausmarls 10 fr.

Ausmaris 10 fr.
Dusies Buchlen ift für jeden Scha-ten unentbebrich. Bei Abnahme gröberer Bartieen treten entbrechende Rabatt-Begun-ltigungen ein.

[4800/2] Gine gekranchte, aber noch in guten Juitande befindliche Karamodile von circa & Pierdelrait wird ju laufen ober auch pu leiben gelucht.

Gel. Franco-Offerten wolle man mit O. Z. Mro. 4060 bezeichnet an die Expedition d. 3L. ienden.

[4850%] Bur eine fleinere Baidenenfahrit mitd ein indiiger, erfahrener und gune-taffiger Berffahrer gejudt. Franco-Orfer-tet wolle man unter ber Chiffre A, B. Nra, 4809 an bie Erp. d, Bl. richten.

[48571/2] Es wird ein luchtiger felbitftanbi-ger Rufer ju engagiren gefucht. Bu erfahren in ber Erv. b. Bl.

Eine folibe Arbeiterin wirb [48541/4] gejucht.

De Geffert, Mobiste. Neustabt a. d. Daardt.

Reuftadt a. d. Quardt.

[4861] Bei einem Expresgange am 24. Sent. Racks verlor der Unterzeichnete auf der Stroße von Einstelltum nach Albisdwein iem mit 3 dis 6 fl. deichwertes Vortemennate. Dafields wurde am folgenden Morgen dunch Jemand aufgefunden, des Geldes entledigt und des Rachmittage mit Vereddunger getüllt wieder an die Hölchung derfelden Straße gelegt. Nach diesem zu schlieden derfelden der in der entfernt wodnende Berkon. Sollte ibe werit geslaubt daben, der Fund gelte einer Kinangaröne, dunch dieses aber den Eigensbimmer eradren, und wenn wöglich Keue und das Kedufring füblien, mich wieder in den Beith meines Geldes zu der Beithalten der Grieflächen in den Orien dewersliefeigt werden, die der Unterzeichnete begedt.

Albisdein, den 27. Sept. 1888.

Deffentliche Danffagung.

Destentliche Danssagling.
[4802] Du während meines anderthalbjahrigen schweren und schwerklichen Unierleibeitebens, das nach Anfricht meinem seiten Arzest vom Keiz der Rudenmartdnerven ausgaing, nicht allein meine Familie und Anverwondlen den innigsten Antheil genommen, weil mich dei vorder behandelnden Aerzte, nachdem ich auf Daut und Anvelmangellen und als undeilder ertlatten, io finde ich mich, ausgesoben und verstehen ertlatten, io finde ich mich, ausgesobert von meiner Humilie, Bermanden und Belannten verpflichzet, dem Errn Ir. Bander in damburg dientlich zu danfen, denn er bat mich in lurzer Jeit von allen meinem Leiden iv geheilt, das ich, wie indere als Landsmann weinem Beruie vorsteden lant.

hen fann, Sand, 27. September 1869, Johannes Manter.

Festball in Rindenheim,

opu bbflichft einlabet

Did. Geib.

a manifestive

Frankfurter Börse

Voll eindenahite Acties und	Foll cinbezahite Acties and Pr. Comp	
Prioritaten.	Papier.	Ouls.
% Frankfurter Bankaction	12436	90
M Oesterreichische Bankactien .	-	727
% da. Craditaction Coat. W.	- 1	210
% Bayerische Bank à fl. 500 % Pfandbrisfe L Bayer, HypB.	_	_
% Pfandbrisfe il. Bayer, HypB.		92
% Darmst, Backactiun à fl. 250	23734	237
Shein-Ashe-Babu Thir. 200	40.	_
Cannusbahn-Action h (l. 250		_
16 % Frankf. Hamauer RicentA.	-	
% Oesterr. Staatseisenbahn-A	_	2093
% Elisabeth-Bahn fl. 2700 3/3	187	-
% Böhm. Westbahn-Action fl. 200		_
& LudwigehHexbacher Eleonh.	158	1578
Neustadt-Dürkheimer	-	8634
16 % Pfats. Maxbeim bei Rothe.	10636	-
% Pfala, NordbAction & 500 ft.	-	-
🦮 % lieyerische Ostbahn	120	-
% Hamische Ludwigebahn	133	-
% Overterr, Stantseisenbahn-Prior,	-	823
% % Bhein-Raha-Bahn PrOhlig.	15	
% Elicabethbabn-Prioritäten 6/7		_
% de. neueste Emission 6/7	7234	-
& Bohm. WestbPr. i.S. b. R. 6/7	7334	-
13 % Hees LunwigebPrioritation	-	9434
13 % LudwigshBexh. PriorObl.	-	
%	-	89
Saddentsche Bank-A. 40 % Einz.	-	-
134 % Bayer, Ostbahn 60 %		
Geld-Sorten.	2	ler.
Premanache Kazatmacheme	1 441	4-45%
Preusaische Priedriched or	9 583	6934
Material	8 49	
Hellandische 19 flStücke	1 4 64	46
Land-Ducaten	5 84	
Wranken-Stücke	9 293	4.80%
Englische Sovereigns	31 84-	18
sout per Zeilsfund	DATE COM	



gu, entweder die Fälle der einen und anderen Aff einzeln festzuletzen oder, mas vielleicht das Bestere mare, allgemein Grundfähre aufzustellen, die bemessen weicher Rategorie Die comrete -Leiftung and

Deutschland.

H C. Münden, 29. Sept. Die Protest drift bes Crurfürsten von Seisen gegen die "Ulurpation" bes Rurfürstenthums hessen burch Breußen ift durch ben Cabinetsrath bes Ersurfürsten, Schienmelpfeng, auch bem baperifchen Ministerium ber ausmartigen Angelegenheiten eingefendet worben. (Buerft lagt fich ber ehrliche Depossebirte mit Mil-lionen "abfinden", dann "protestirt" er !) Der bei ben Biener Telegraubenverhandlungen

in Ansficht genommene Zusammentritt von Bertre-tern bes beutschafterreichischen Teles

tern bes deutscheine Judunkenkeite bon Teles graphenvereins behufd Feskellung eines neuen Bereinsvertrages soll am 5. Oct. in Baben Gaden statistienen. Als bagerticher Commisse geht Generaldirectionsrath Gumbart bahim.

Der betr. Ausschuß ber Abgeordnetenkammer hat gestern die Berathung über den Entwurf des Militärstrafgeses duches sorigeset. Zunächt gelangte zur Verathung der Antrag des Abg. Brater, wornach in Fällen der Anwendung des Art. 33 der Disciplinarge walt sowohl im Strasmaße als in der Hohl der Strasschungsmittleine Beschränkung auferlegt werden sollte. Nach läugerer Debatte zog jedoch Dr. Brater den Antrag zurüch, sich vorbehaltend, benselben bei einer späteren Leiung oder zu dem Einsührungsgesete als neuen Artisel zu reproductren. Bom Entwurf selbst wurden die Urt. 34 die 40 theils nach dem Korz neuen Artikel zu reproduciren. Bom Entwurz selbst wurden die Art. 34 die 40 theils nach dem Vorzichlag der Regierung, theils nach Antrag des Reserenten angenommen. In der heutigen Sidnung gebieh die Berathung die zu Art. 46 incl. Bei Art. 47, von der Rothwehr eine so große Bereichenheit der Ansichten entsponnen, daß nach kunterlandseit der Ansichten entsponnen eine Geben der benlanger Debatte ber Regierungscommiffar ben Antrag fiellte, Debatte und Abftimmung auszusehen; gleichzeitig lub er ben Reserenten ein, sich mit ihm aber eine neue Jassung dieses Artikels zu verständigen, bevor der Ausschuft mieder über denselben in Be-rathung tritt. Der Ausschuß erllärte sich hiermit einverständen.

* Minden, 29. Septhr. Dem Bernehmen nach mith gegen Ende October nicht nur die Kaise-rin von Austand, sondern mit dieser auch die Groß-fürst in Marie hier eintressen und einige Tage verweilen. Gin Correspondent bewerkt: "Man sieht diesen hoben Besuchen mit besonderem Interesse ent-

H. C. München, 30. Sept. Das neu ge-bildete Landgericht St. Ingbert umfast die bisher zum Landgericht Bliestastel gehörigen Ge-meinden St. Ingbert, Rahrbach, Halel, Oberwürz-bach, Dedendalheim, Ommersheim, Ensheim und Cidringen.

Cjeringen.
Aus Mürzburg, 27. Septbr., wird der "Remptu. Zig." geschrieden: Die bevorsiehende Berand erung am Sig der oberften Gewalt in unserer rebenungarteten Mainftadt wird — glauben Sie
mir — ohne Störung der öffentlichen Ruhe worübergehen. Run da das Ungeheuere einmal geschehen
ist, verlauten immer häusigere Stimmen, die sich denn
doch erinnern, daß gar Bicles im Kreise anders,
besser sien könnte. Die Wahr heit lätt sich einmal nicht todibeten! Auch in Unterfranken nicht.
Wen also auch nicht mit Jahnen und Rauchsaß, so
wird man doch dem neuen "Ches" mit all der schuldigen Tabnission und Chrerbietung eutgegentommen,
welche einen so weientlichen Theil unseres hiesigen welche einen so weientlichen Theit unseres hiesigen geselligen Formencultus ausmacht. Auch der Alerus wird nicht unverschnlich sein, sondern die Strahlen der neuen Sonne durch sein subeites lächeln einzusangen suchen. Baß unjer seliger "Bater" seine Schäschen nebendei wahl zu scherren verfand, beweite Ihren jolgender Zug, denn bei der blendenden Strahtentrone, welche der Ultramontanismus um das Haupt des Verklärten leuchten läßt, darf doch ein dischen menschlicher Schatten nicht sehten. Als vor nicht langer Zeit herr v. Zuschein nach vielsahre-langem ängfilichem Zögern angehalten werden mußte, von Baupolizei wegen eine bocht baufällige Mauer, feines Fibeicommibbaufes dabier, welche die fconfte Strafe der Stadt verunzierte, neu zu bauen, ließ er sich von jeinen "lieben Würzburgern" aus der Stadtsich von feinen "lieben Burgburgern" aus der Stadt-taffe einen Betrag von 2000 fl. geben. Das foll einmal Giner verlangen, ber nicht Regierungsprä-stent ist! Die Schwadronagen, welche ber Dahingeschiedene sungt in Kissingen von Er. Mas. bem König zum Besten gab, wie er, Ju-Rhein, das "Boll" seit 50 Juhren besser teune, als Agl. Ma-sestät, die sich durch das Ministerium, Dobenlobe so nupopulär nucht, und ühnliche Biedermaiereien weis-ben sest auch sogar in Wirzdurger Volksmunde artig glossirt. Der König ließ ihn entsogt kelden (d. h. Zu-Nhein war entseht), und daß Rußland wegen vieser Entsehung Bapern den Krieg erklären wird, habe ich noch niegends gelesen. Zwei Tage

dauerte der ihränenreiche Abschied vom Bureau and vom den in demselden fraden contalirenden Derni-jationen, welche jest bereits zum Empfang des neuen "Cheje" beim fledenreiniger sind. Wenn boch, mit wesen Staffeuszer will in heute enden, unfer Mi-nisterium es so recht beherzigert möckte, daß es bei den Ultramontanen bereits fo Ich warz angeschried ben Ultramontanen bereits fo Ich warz angeschried ben fleht, daß es nicht schwärzer bastehen könnte, auch wenn es auf ben betretenen Bahnen noch viel rüftiger voranginge. Im Gegentbeil! Die Zahl der Freunde würde wachsen; die Ohnmacht ber Geg-ner jede Stunde auffälliger.

ner jebe Stunde aussälliger.

Frankreich.

Rario, 29. Sept. Tie Sprache, welche die hiefigen afsiciellen Kreise gegenwärtig über die spanissichen Augelegenheiten sühren, ist durche aus nicht dazu angethan, die hofnnungen für die königliche Sache zu vermehren. Wan macht kein heht daraus, daß diese verloren ist; und die noch hier anweienden Spitzen der spanischen Kevolution haben sich durchans nicht über die Behandlung zu beklagen, die ihnen von Seite der hiesigen Regierung ient zu Theil wird. Ar. v. Moudtier 1001 von Blars haben sich ourspans nicht uver die Begierung ju beklagen, die ihnen von Seite der hiefigen Regierung ist zu Theil wird. Hr. v. Woudtier joll von Biarrih aus die Weizung erhalten haben, sich in einem gegebenen, genau sormulirten Falle mit dem noch in Paris besindlichen Fru. Olozaga direct ins Einversnehmen zu sehnen Fru. Olozaga direct ins Einversnehmen zu sehnen. Die officiosen Organe, der "Constitutionnel" an der Spipe, machen ihrerseits eine sehr bezeichnende Schwenkung und erkläten die Erstentille nicht mehr and kadmenalitücken und allges eignisse nicht mehr aus tosmopolitichen und allge-mein revolutionaten Tendengen, sondern aus rein politischen und otonomifden Bufidnben Spaniens felbft.

Bie man hier ergablt, beichaftigt fich auch ber Raifer in Biarrit nicht mehr gang ausschließlich mit ben außeren Angelegenheiten, und bie Nothwendigleit, für bas nicht mehr gang floppenbe Bentil ber auswärtigen Bolitit einen Erfan in ber Berftanver auswärtigen Politik einen Erfag in der Verstän-bigung der Regierung mit den gritigen Elementen der Nation zu finden, scheint ab und zu wieder in Ermägung gezogen worden zu sein. Spanien und der Lod Balewesis mögen ihre mahmende Birkung nicht versehlt haben. Auch schreibt man von War-ris, daß die Sprache des Kaisers von Tag zu Tag friedlicher werde. Jede hoffmung der Ultramontanen auf französische Einmischung in Spanien ift also vergeblich.

Die "Batrie" wiberfpricht ben Gerüchten. als maren unmittelbar bevorftebenbe Dapregeln in Anbficht genommen; insbesondere bente bie Regie: rung nicht an eine Ginbernjung bes Senates. Das halbamtliche Blatt tritt gleichfalls bem Gerüchte ente gegen, welchem zusolge ber Sof ben Aufenthalt in Biarris abzufürzen gebente; bas Kaiserpnar werbe nicht vor dem 10. Oct. wieder in Paris eintreffen.

Boltswirthichaftliche, Sandels-und Ber-tehrs-Rachrichten.

• Landwirthschaftliche Rundschau. Ueber eine neue Becettungsart des Obsiweines, meiche in der Kormandie seit längerer Zeit üblich sein sell. Das Berfahren ereinnert sehr an die in der Aubenzuskersabri-lation üblichen Macrrations- und Listuisonsmelhoden. Die in einer Oneischmühle sertleinerten Achfel follen 34-Stunden lang mit einer Onanität Doller, weiche im einer Durchmühlte perkeinurten Aepfel sollen 34—36
Stunden lang mit einer Onantitäl Malfer, weiche eiwa
ein Drittel von dem zu erziefenden Weisenanntum detech,
eingeweicht werden; dreistbe Operation soll einmal wiederhat werden. Damant bringt man die germeckhiten Friedre
fammt der Flüfigkeit im ein am Boden mit Ausfluheffmung und Stobjel vorschanes Haße, kagt über die Oeffinung
einen neuen Besen, darunter eine Lage Strob, welche als
Filter werth, und läßt abkaufen. Sammtlicher Obssielt soll
abkaufen, mährend das Zellgewebe das zur Verdrängung angemendete Wasser zurürkhält; die Ausseule beträgt 60 Gewichtsprocente, während man durch starkes Ausbreiten nur
30—35 erhölt. Un dem dadurch erzielten Producte werden
Aurbe, angemehmer. Gerusch, große Klarheit und daitbarteit geruhmt. Da seine Analyse des so erzielten Saltes mitgetheil ist, da es server ieht umvohrschennlich und philialisichen Gelegen wedersprechend erscheint, daß seine Richung
des Saltes mit dem zur Kerdrängung benüglen Balser statischen jolkte, so mögen vorläufig starke Ivere Balse statischen sollte, so mögen vorläufig starke Ivere Balsele statischen in den gur Kerdrängung benüglen Balser statischen sollte, so mögen vorläufig starke Ivere Balsele statischen Salten der Sitze meinem Konpelboden; der dere derechtigen der Wiese meinem Donpelboden; der dere derechtigere der Wiese meinem Donpelboden; der werder der Verliebe der dere der der der der eine über dere Kottech binneskerierende stange keltigt, mit eine über dere Kottech dieneskerierende todiche elma der abeie derchächeite Boden ist beweglich und in ihm ist eine über den Roliech ihnausreichende Stange beseitigt, mit weicher der Abliech ihnausreichende Stange beseitigt, mit weicher derselbe aus bem Bottich hercusgehoben werden fann; eine ihre den Volkich ginkustereignede Stange befeltigt, mit welcher derfelbe aus dem Editich herausgeshoben verben sam; zwischen dem oberen und unkeren Boden besindel sich das Spundloch. Die Aliese werden in dem Jostich aufgeschicklichen Masser und unkeren Roden in dem Jostich aufgeschiebet einem Joll über den Biesen steht, abbann werd ein durchlöcherier Deckel aufgelegt, durch bestem wittbeien Boch die Stange des oberen Bodens hindungspen Leun; mit diesen Dock werden die Mirste wiederholz gufammengebrückt und auf diese Werkte gewalchen. Ut der die Behandlung der die Richte gewalchen. Ut der die Behandlung der die Beringer Gegner des den Diesen Berite gewalchen. Auf und dahrt der diese Gegner des den der Arbeiten welche Bromutvein liesen, daß mis den Ardeiten, welche Eromutvein liesen, daß mis den Ardeiten. Bennt auch der Branntwein in einem Lunde oder in einer Gegend nicht all verkruckt wird, wist es zu der Tädern. Bennt auch der Branntwein derfende die Branntwein und der Begenden, wo es derem mangelt, wenn derfelbe in andere Wegenden, wo es derem Mangelt, wenn derfelbe in andere Wegenden, wo es derem mangelt, ausgessährt wirde. Es ist durchaus nicht unthig das in einer Gegend, in welcher volle Branntwein, fabricier wird, auch die getrunken werden muß. Hafte das Zeinlen des Branntweins, ihr Wostjabritanien; aber seit eifzig duranf

bedacht, die Kaber zum Becamtweinbrenten zu Kein Mensch tann euch deshalb der Incaclednem handelt im Gegandbeil ih deiden Gezielungen in euch selbst und sills die Delandmie des Staates to handelt im Gegensbeil in diesen von best autet bortheilhaft euch jelbst und silt die Dekonomie des Staates bortheilhaft ist. Das Früttern der gebenannten Trösser ist nicht habsjam. Diem die Rübe dieseben auch ferson und medt Ptilich geben, so werden sie aber für Zuchtnieb bald verworken, das man sie bald mässen und dem Schlächtet zurichten muß. Sieiche Ersahrungen und dem Schlächtet zurichten muß. Sieiche Ersahrungen dem mit der Aretofielschiempe gemacht, und wem dann so 3-4 gate Michtube aus einmal aus der Ordnung sonnen, der hat wahrlich geringen Prosition der so gerübmien Anrtostelschiempesitierung. Beiser pakt sie für Mastläbe und Schweine mit gehöriger Zugade von Mehl u. das.

den der de gerungunen sannenfernnempennempennerung. Erze von fie für Mahläche und Schweine mit gehöriger Jugade von Reht u. das.

* Telegraphenwesen. Imigian dem Agierungen des disherungen der die Ausbentiger Bund. Bapern, Würtemberg, Baden, Orsterrend, und Niederlande) ist unterm 21. Juli in Wiene eine Pund. dation jur neuen Aegelung der Beziehungen im Telegraphenweien zwischen den genannten Aegerungen versischaft worden, die ihrer endgiligen Annahme als neuer Vertrag entgegensteit, der der entgegen Annahme als neuer Vertrag entgegenschied. Es werden dadunch die Telegraphengebildren beträchslich ermäßigt werden. Die einsache telegraphengebildren beträchslich ermäßigt werden. Die einsache telegraphengebildren beträchslich ermäßigt werden. Die einsache leitgrapheiche Depelche inzerhalb des Bereins soll sollen Sign. 40 te. öserreckslich erwährte der Versiehe der Versiehen unt der Versiehen der Vers studiangen gelegen ist. Es wied räunlich das gesammte Vertunggebeit in Taxwadrafe eingesteilt durch Einstellung der Wertinangeade in sins und der Breitegrade in derigieute Abeile. In jedem Taxwadret gelten gleiche Taxen, sitz alle entsenter als eben angegeben von einauber gelegenen Sitzionen ist die Ardischen Bundes. Det neue Vertrag soll unter Wegsall des Ardischaften Bundes. Det neue Vertrag soll unter Wegsall des Ardischaften Bundes. Det neue Vertrag soll unter Wegsall des Ardischaften Bundes. Det neue Vertrag soll unter Wegsall des Ardischaften Bundes. Det neue Vertrag soll unter Wegsall des Ardischaften Bundes in Wirtsamsteil treien und von Jahr zu Index soll die Ardischaften Vertragen von Vermen abging, ist nach einer glücklichen Reise von Vermen abging, ist nach einer glücklichen Ardischen Vermen abging ist nach einer glücklichen Wegsalleren.)

Telegramme.

Baris, 29. Sept. General Calonge (ber befiegte Sieger non Santanber) if vorgestern fatt in Santona in Balladolid im Centrum von Leon statt in Santona in Saudootto im Gentrum von Leon eingetrossen, webin er angeblich zur Vändigung der Aevolution berusen war. Die Insurgenten von Bejar im südlichen Leon haben mehrere Angrisse der Regierungstruppen zurückgeschlagen. Das Regiment des Grasen v. Girgenti hat sich dem Ausstandangeschlossen (nachdem es, wie eine andere Depesche besagt, den jungen Intriguanten gefangen genommen bestell.

Barts, 30. Sept., Born. Giecle" sagt, seit 48 Stunden sei auf ber spanischen Bothaft ba: hier teine Dopelthe mehr eingetroffen. "Debats" theilen unter Borbehalt mit, bag Novali:

des ieine Armee aufgelöst habe, und daß Serrano, des ieine Armee aufgelöst habe, und daß Serrano, der keine Hindernisse wehr sand, auf dem Marsch nach Pladrid begriffen sei.

"" Madrid, 29. Sept., Abends. (Den In: halt dieser von der hauad ichen Agentur ausgeben. ben Depefche haben wir bereits in einem Extrablatt, nur irrihumlich vom 28. datiet, mitgetheilt.) Ro: valiches ist von den Jususgenten geschlagen worden und kehrte verwundet nach Madrid zurüd. Ganz Madrid hat sich erhoben. Die Truppen fraternisten mit dem Bolke. Ueberall Ause: "Rieber mit den Bourbonen! Es lebe die Bolle-fouveranität!" Marical Conda hat fein Amt ouveranität!" Maricall Con da hat sein Amt als Ministerpräsident niedergelegt. Der Aufsand ist über das ganze Land verdreitet. Eine Junia ist ernannt und eine provisorische Aegierung gebliet; bestehnd aus vier Progresischen nier Woderschoft suicht. Ministern wie gesten fiften, vier Moberabos (nicht "Winiftern", wie geftern irrthumlich gejagt mar) und vier Demotraten. Gerrano ist auf morgen erwartet. Die königlichen Schilder sind von allen Läben und öffentlichen Ge-bauden abgenommen. Ja allen Straßen Musik und Jumination.

Junimination.

Loudon, 30. Sept. (Der Juhalt bereits in einem Extrablatt mitgetheilt.) Die "Times" veröffentlichen eine Depeiche aus Mabrid vom 29. Abends. Darnach wurde Ropaliches bei Corbova jurückgeworfen. In Madrid herrichte große Antre gung, bis Comba jugat, daß die Truppen mit dem Lolfe fraternisiten. Die Folge besten fant es nicht zum Blutvergießen. Die Wappen und Bolten der gunt Autloergeisen. Die Zappen und Dulcen ber Königin wurden birch die Strafen geschleift. Eim Junta ist eingesett; es herricht vollständige Ordnung — Eine Depeiche des "Herald" sigt hinzu, dach die Junta die Absehung der Dynastie precla mirt, allgemeines Stimmrecht beschlosse und eine constitutiende Cortesbersamm

Lung einberufen habe.

"Harls, 30. Sept., Abends. Roch eines Telegramm ber Agentur Davos aus Bahanus follte die Vonigin Jabel heute Vormittag au 10 Uhr die Stadt passitt haben. Die Jades lage bes Generals Navaliges fand bei Alcolea (i

ber Manca) ftatt.

melbet, wird die Berthung bes Biesbabener Communal's Landinges wahrscheinlich am 10. October und die des heffischen and 25, Oct. erfolgen. — Graf Bismard wied wahrscheinlich in der zweiten hälfte des Monats October nach

Berlin gurudlehren.

Berlin zurüdlehren.

Brag, 29. Sept. Am gestrigen Wenzelstag sanden verichiedene cze chische De monstrationen stronen fatt, darunter auf dem Zizaberg in der Adhe der Stadt ein Meeting, das durch Militär auseinander getrieben wurde, und bei der Menzelstatue eine Zusammenrottung, die lärmend vor das deutsche Gasino und auf den Rohmarkt zog, wo nebstoer Communalwache ein Plahregen sie auseingehofertrieb. Auch por der Nentdorcaferne sand inchades statt. Abends 10 Uhr berrichte überall Rude. trieb. Auch por ber Rentgoregerne june Ratt. Abende 10 Uhr herrichte überall Rube.

ptatt. Abends 10 Upr herrichte überal Rube.

** Brag, 30. Sept. Diefige Blätter melben,
daß gegen ben Erzbischof von Prag und die
bid mischen Bischofe aus Anlag der von ihnen
exlasienen Inkruetionen über die Behandlung des
Chogesehas eine gerichtliche Untersuchung wegen Stö-

rung ber offentlichen Rube eingeleitet worben. * Lemberg, 29. Sept. In ber Stadt Stanislau wuchet feit gestern Mittag ein großer

Brand, ber bereits 300 Saufer verzehrte.
... Beft, 29. Sepibr. Auch ber Ronig ift beute in Schlos Gobollo eingetroffen, von wo er wahricheinlich ju Ente ber Woche wieder nach Wien gurudtehren wirb.

guridtepren met.

**Florenz, 29. Sept. Die Reife bes Königs nach Reapel unterbleibt. Auch ber Kronprinz wird vorläusig nicht nach Neapel gehen.

*** Warfchau, 29. Sept. Der Char ift heute Abend her eingetroffen; es fand große Juniverlaus flet.

mination flatt.

richt.) Es wird ein Erlaß des nord de aut f chen Bundeskanzteramtes perdijentlicht, wornach in Folge des Naturalifationsvertrages nordamerikanische Bürger gewordene Deutsche das Recht haben, unbehindert in die alte Heimath zurüczulehren. — Die Legistlatur von Georgia hat die Aussichtenung der Reger vom Schwurgericht beschlossen. — In Californien baben surchtbare Feuersbrünste die Wälder verheert. — Aus, Merico wird gemeltet, daß der dortige Congresiam 12. September zusammengetreten ist. — Nuch Berichten aus Hait voncentriren sich die Karostrebellen bei Karteaus Frince ift. — Rud Berichten aus Sait v co. Die Cacosrebellen bei Port-au-Prince.

Die Caevsrebellen bei Port-aus Prince.

(Bac Schich der Abaction eindetroffen.)

(Barls, 1. Oct. Der "Moniteut" verdisentlicht folgende Rachrichten aus Ntabrid verdisentlicht folgende Rachrichten aus Mabrid verdiserfte Gesecht zwiichen bem General Novaliches und dem Maxichal Gerrano fand bei der Drude von Alcolea statt. Der Erstere wurde verwum det; seine Truppen behaupteten jedoch den Kampisplag. Hier in Madrid herricht große Bewegung. Das Wolf durchzieht die Straßen mit Fahren, welche die Ausschlicht trogen: "Volksspuveranistät!" Die Truppen ind in die Cafernen conkgnitt. Des Moniteurtelegramm ist offender einige Stunden den Alter als die oben angeschreten Telegramme ber den alter als die oben angeführten Telegramme ber

ben alter als die oben angeschrten Telegramme der Agentur Havos, der "Times" und des Herschle". Es ist noch von dem aleich darauf abgetretenen Ministerum Concha abgeschickt. D. Ned.)

"* None, 30. Sept. Der Papst Pius hat ein Apostolisches Schreiben erlassen, in welchem derselbe die Protestanten und andere Richtsteholiken ausgordert, das ökumenische Conci des nächten Jahres zur Wiedervereinigung mit der katholischen Kirche zu benühren. denn hannn haumtsöhlich chen Rirche ju benuben, benn bavon hauptfüchlich

hange das Seil ber Christenseit ab, und ber Friede ber Relt werde nich gesichert fein, wenn Ein Pirt und Eine Beerbe ift.

Telegraphifde Sandeloberichte.

Karlerube, 30. Sept. Bei der heute flattgebahten Gewinnziehung der dabischen 25-fl. Loofe wurden beigette Lummern mit höheren Prämien gezogen: Ikr. 340472 mit fl. 40,000, Ikr. 187281 mit fl. 10,000, Ikr. 108603 mit fl. 40,000, Ikr. 35652, Il.2015, 196011, 222148 und 226628 A. 4000, Rr. 35652, 11206, 196011, 22214A und 226628 mit je fl. 2000, Nr. 187257, 31407, 97395, 132031, 196239, 340993, 224462, 351492, 201340, 180633, 81407 und 164942 miti je fl. 1000.

57, per Fragian 64. Ausel bet Derbit Ab, per Fragiat 31.

Parts, 30. Septhe. Rübol per Septhe. 83. —, per Norte. Decke. 82. —, per Januar-April 81. 73. Aledt per September 74. 75. per Revbt. Detember 65. —. Spiertius per Septen, 75. 60.

Liverhoot, 30. September. (30 answollen markt.) Umbat 12,000 Pallen. Stimmung: Gitter Mark. Bibbling Orleant 10%. Mibbling Amerikanische 10%. Fair Oballerab 7%. Ribbuir Thollerab 7%. Sood middl. Thollerab 7. Bair Bengal 6%. Bair Ocmra

746. Geob fair Comra 746. Reir Pernam 104/e. Fair Emprus & Bair Repoprifice 1124

Berantmortlide Rebaction; Bb. Gebbarb Stan.

Nachrich

14:77', 1 Allen Wiederperkaufern, besondern dem Bestiner Galanterie-Argunaren-, fonde in die Mittbellung, daß ich mit meinen Bestiner Galanterie-Argunaren-, fonde Fartimerische und Seifenlager pur Weife in Mannteim eingeraften den nich daß die eilebe durch Bieleitigkeit der Paarten und megemein tillige Petile derartig arrangart ift, daß es jedem Kaufer dei der Erkinabiak seines Nedagis erstaugund soch nie dagemeinen der Verlaugund soch nie dagemeinen Vorläusen der eine geiner Artistel anzusiberen, als:
Schollonentalten zur Kölischilderei. Indelt: Das ganze Alpbahet, sammtliche Fider. – Schollonentalten zur Ablischilderideri. Indelt: Nast anne in Eleganter dese einstenlaßen, das Talend von al fr. an. – Schollonentalten zur Linden, Sobbehatzelund im Linnationagi, per Tyd. 1 fl. 45 fr. Liefelben in Cetanforman, per Tyd. 1 fl. an. – Gearst, das Tyd. von 12 fr. an. – Schollonentalten zeherfulter, vor Dyd. 1 fl. an. – Gearst, das Dyd. von 27 fr. an. – Schollonentalten zeherfulter, von 27 fr. an. – Coductique, das Tyd. von 27 fr. an. – Schollonentalten, das Tyd. von 27 fr. an. – Schollonentalten, das Tyd. von 27 fr. an. – Gearst, das Dyd. von 27 fr. an. – Schollonentalten zeherfulter, von 27 fr. an. – Gearst, das Tyd. von 27 fr. an. – Gearst, das Tyd. Von 27 fr. an. – Gearst, das Tyd. Philipsterie ind Chalacterie von Vollauerie von Vollaueri

Nur während der Messe in Mannheim im Saufe des Sattlermeisters Berrn Schuppe, N 2, Mro. 6.

Merrmann Jacoby que Berlin.

Michaelimarkt

ju homburg am 4. und 5. Detober. Somburg, ben 22. Ceptember 1868. Das Bürgermeifteramt,

Befannimachung.

[4744%]. Der diedjahrige Gallusmarst zu Ulmet, verbunden mit Schwein- und Schafmarst wird Mittwach als ben 18. Detaber abgehalten.
Ulmet, den 21. September 1868.
Das Bürgermeisteramt,

Trumm.

Empfehlung.

[conts'a] Der Unterprietnete empfiehlt fein wehl affectierte Lager in Wassen, als: Scheibenstein, Obbosinate Bauben, einriede und deppelte Lagbstinten, Leiaucheur z. Leiaucheur z. Alexadorea, interenten, Galere, Genocher Geren, Genocher Doppelt Birdelen, fonne aufte Agapreaufirten, Alleren, Gedocher Bendelen, Jagbetanen, Editroften ist der Greiben ein completes Lager in optischen Instrumenten, Calvel Microften ist der Greibe. Gernrobte Etreoftopen, Mitrophoren, Overnsteinen, Taxineplater, Reiperage, Tereilen, Leranstein, Gawpaise, Arrendeler, Arrendeler, Tereinemater, Sanger in Britten, and Laure Insagen, und empielte bespehret mit vollköndig abortere Lager in Britten, in bei beligten frem Endl. und Greiben der Globel und Greiben der Greibe

bejorgt, Sandau, September 1868.

Louis Jook, Bubengaffe im Geropp'iden Daufe

- Int - Or

[47492/6]

Lodes-Angeige.

[4868] Bermanbten und Freunden bierburch bie traurige Anjeige, bag unter getiebter Bater, Brofivater und Urgroß.

Georg Beinrich Mann

in Lautersheim in seinem 79. Lebensjahre heute früh halb 6 Uhr fanft und ergeben entschla-

Lautersbeim, ben 30. September 1868.
Die tiestrauernden hinterbliebenen.

Tobes-Angeige.

1865] Geute Nachmittag 3 Uhr ver-dieb fanft nach mehrinbrigem Leiben n folge ploblich eingetretener Lungen-

Cornelius Brieger,

iruber tgl. Notar in Winnweiler.

Um Beileib bitten Die hinterbliebenen. Winnweiler, ben 29. Ceptember 1968.

Verfteigerung einer Duble mit ganbereien.



[4866¹ a] **Bittwoch**ben 28. Detober
1868, Mittags 2
Ubr, auf der Dienaichbachermüble,
Gemeinde Gengtbach, lant Audolph

bateit it, ummigabaiber unf Muller mebriabrige Bablungeterinine gu Gigenthum

per tetgern:

teigern: Die beigete Bidenaidaders auch NichtacherMuble genannt, beut bend in Wohnhaus und Richte mit zwei Diablgangen und einem Schalaung, Wehnhaus mit Stowenstellen, Schwier mit Stall und harruum, 2 Lagweiten 20 Des, Grass und Kflanggen Aderland und Wielen.

Bebaulichleiten und Dablenwerf find gang neu, Die Maule liegt von ber Strafe aus nur anberthalb Stunden von Zweibeuden

Rabere Austunft ertheilt Geichaftsmann Carl Lehmann in Zweibruden und der un-terzeichnete tgl. Rotar. Zweibruden, 29. Sept. 1988.

Chuler, f. b. Rotar.

Minberversteigerungen

m Renhofen, tonigl. Begirfeamtes Spener. [4819] : Greitag ben 2. October nachftbin, bes Bormittags um 10 Uhr, ju Reuboien in bem Gemeindebaufe, finden nachftehende Din- berverfteigerungen ftatt, namlich:

a. Die Erbanung einer Bafchtuche, Schweinstall und Dunggrube beim prot. Pfarrhaufe:

fr. Daurer. u. Steinbauerarbeiten, vergintmormanne arbeiten, ju 14 90 dicemerarbeiten, ju Editorier arbeiten. b. Die Berstellung von 3 Abtritten im Sofe bes Schule und Gemeindes

bauses: Maurerarbeiten, veranichlagt gu 64 58 Bimmermann gebeiten, ju 45 54 Echtemetarbeiten, gu

5 24 c. herstellung von Rinnpflafter,

vereinblagt zu 300 an an Die Plane und Koftenanschläge der obiaen Arbeiten und hertiellungen liegen zu Ieders manne Einsicht auf dem Gemeindehnuse oven. Reuboten, den 25. September 1968.

Das Burgermenkeramt,

Befanntmadung.

Rubardt, Begirfamite Germerebeim.

[4867] Rach bem fur bie bieffige Gemeinbe genebnigten Demaibsgebuhren Lati, welcher gufolge bes Geretes über heimath, Bereder dung und Anseinthalt mit bem 1. September 1. Ire, in Kraft getreten ift, find die Gebühren seitgefest wie tolgt.

m seitgeiegt wie tolgt! a four Inlander b. für Zellrereine-Ausländer e, für übrige Ausländer 100 fl. 2/10 11. Dies bringt pir allgemeinen Reuntun Rubardt, ben 29. Ceptember 1568. Bettftein, Abjunct.

Faffel-Berfteigerung.



14772° 7 Montag den 5. Des tober 1868, des Morgens 11 Uhr, werden auf dem Gemeinde-benie zu Tambrecht zwei Heutschließ sijentlich an den Reintschließ

bietenben versteigert. Lambrecht, ben 22. September 1868. Das Bürgermeisteramt, . Weiland.

Reineuzwirnerei Zweibrüden.
[4801*/4] Die Gerren Actionaire der unterzeichneten Gesellichaft werden bierdurch anigefordert, die hoeren Actionaire der unterzeichneten Aahres eine zweite Einzahlung von abernals des Nachmittags 2 llbr, zu Serbach in der Judienten Actionaler Act

Julius Dingler, Borfibenber. Breil

(obne Berbindlidfeit)

ber im Bollteller zu Ludwigshafen a. Rh. lagernben frangösischen und spanischen Beine bon G. A. Seinrich Maller in Raruberg.

. 11. 6 1965r Bordeaux-Médoc frousac Châtean de france 71/4 3all. Flackte und Alles inderest. Emilion 71/4 bahn in Ludminsbaien gehrer Medoc St. Laurant 91 fert. Rur Rife und Bar 15 Medoc St. Laurant. Medoc St. Julien Château Margaux 40 Blaiden. 91 4 dung ertra und smur nach 91/2 Muslage. 11 / Porto Jerupiga

Die Beine, die alle direct eingelauft find und 20 pfft. Sollrabatt genießen, find von lebr ichtmer Qualität, rein gebalten und vorsiedig auf Flaichen gewaen. Die Bordeaux-Beine find in Bordeaux Flaichen mit Bordeaux Bouchons, ber Porto Jerupiga in Champagner-

find in Pordame Alladen mit Boldenterendeter. Departement Herault, dann Roni- Flige Meine, iowie verkliedene Meine aus dem Departement Herault, dann Roni- fillon, Tarrogona, Priocuta und Benicarlo tonnen auch in Originaliantern bezogen werden und stellen nich dafür die Preife bedeutend billiger. Eriallige Kestellungen bestehe man an das Sandlungshaus E. Lederle in Erialiage Kestellungen bestehe man an das Pandlungshaus E. Lederle in Ludwigshafen a. Ah. ju richten, das alle Austräge prompt ausundren und jede weiter Ludwigshafen a. Anglunt ertheilen mirb. ju wumdende Ausfunft ertheilen wird.

Prof. Dr. Hoorn v. Kalkenstein,

beeibigter Ueberieber ber europatiden Sauptiprachen für bas Großbergogthum Baben, fertigt beutiche, hollandriche, flamanbriche, bamide, ichmebifdie, norwegiche, englijde, frangonide, italientiche, fpanifche, portugieniche und latemiiche lieberiegungen

nur gegen Baarzahlung und nach auswärts gegen Bostvorschuft, und ertheilt Unterricht in mehreren Sprachen. Feste Breise. Taglich von 10-11 und von 2-3 Uhr zu sprechen & 1, 4 in Mannheim.

Wirthschafts-Empsehlung.

[47956] Ich mache biermit bie ergebene Angerge, bas ich unterm hentrien die Mirbichaft im hause des herrn Schreinermeinters Rulger, gegenüber der Baggonfabrit, übernommen babe, und verbinde bamit die Bitte, mich mit recht zahlreichem Briuch beebren zu wollen, indem ich bemacht fein welche, die nich mit ihrem Beluch Beebrenden durch gute Speisen und Getrante und reelle Bedienung zufrieden zu ftellen.

Ludwigshafen, 26. September 1868.

Georg Buchbauer.

(Seinh.

[48569 4] Gin guter Arbeiter, bem bauernbr Arbeit und bober Bobn migefichert mith, fomte auch ein Behrling fommen fogleid eintreten in ber Budhinderei u. Budhanblung von 3. Rörper in Anfel.

stell al feur bie Geierlage

Mulerheiligen & Allerfeelen emideble ich far Schmitdling bet Graber

Anter, ichonite und neueite Braberverpergretung in allen frarben von ge-itodneten Mumen, von 45 fr. bie

renge mie oben, icon ausgeführt, non is fr. his ft. fos ft. 7 per Stad!
Renge mie oben, ichon ausgeführt, non is fr. his ft. 7 per Stad!
Todenbouquets in Immortellen, Meos und Penner, zierlich gearbeitet, von 18 fr. his ft. 6 per Stad!
Troner-Guirlanden in jeder Größie

gu allen Preifen.

Sammilibe Arbeiten find folid ausge-fubrt und reich mit Blumen ic. ausge-

Prebeienbungen werben prompt ence-M. Siebeneck.

Samen- und Pflanzen bardlung, Mannheim.

Wiederverläufer ethalten Rabatt.

Wortheilhafter Verlauf.

[4875] al Em frequentes Cofé reftaurant wird mit Inventarium bei febr gantigem Breife faustich abgegeben, Angahlung 3 bis 4

Frunco-Anfragen unter Dro. 4875 beiorgt Die Gip. o. 201.

[45781/1] Für ein solides Auswan= berungs-Beschäft mit Erpeditionen über alle üblichen Seehafen werben folibe und geeignete Agenten gesucht. Schriftliche Offerten beliebe man mit ber Aufschrift A. B. Rre. 4878 an bie Erp. b. Bl. gelangen gn laffen.

[4874] In einem lebbatten gabrt'geichatt tann ein junger Menich mit ben nothigen Bor-fenntniffen und ichoner Schrift unter vortbeilbaften Bebingungen in die Lehre tommen. Offerten unter Rro. 4874 beforgt bie Expeb.

[4871] Ein geinicher frantiger Mann, linder-lofer Bittwer. 48 Jahre all, Behber eines fleinen rentabeten frahrtigelchifts, manidt fich nurber zu verberreitzen und incht auf biefem Wege eine Lebenogefährtin. Baffenbes Wege eine Rebensgeschrift. Paffendes Chensafter, edanz ft einen, namtes Weinnich und Sinn ihr Haustlicht, iowie ein bievonderes Bermaien von 5 die eine Endern weiden Jerrauf restelletende Jungfragen von Ebntwei wollen ihre Abreifen, wenn maglich mit Photographie, unter Curre W. Z. 1838 an die Gerren Ganfenkein & Bogies in Transfirst a. R. franco einsenden. Wichte Editore und Jugenheit, Wriefe und Apotographie jutud gesendet. Begle eine Lebenogefahrlin. tographie jurudgefendet

Gin folides braves Mabden wird in eine anftandige fleine Dausbaltung fotort ge-

Sehr gute Wirthschaften

fafort ju vermietben. Conressionirtes Agen-tur., Commissione. & Inraffo. Geldaft, Bermiethungs. & Anfrage Comptair Jean Osimann, Andmigehalen a/Rb., Enderebei-mertweise Cuabrat 5 firo, 12, neben ber Restauration Behner bei Drn. Schlöstermer-iter Rieinschmidt, II. Stock. [4873]

Biehung am 15. October. (Jabelich 3 Biebungen.) Gewinnste: Fro. 100000. 30000. 45000. 40000. 35000. 30000 zc. zc. Freiburger Loofe per Stud fl. 7 bei Gebrüder Comitt in Rurnberg,

Bant- und Wedfelgelicht.
NB Die Original-Logie find für alle Ziehungen giltig mit nicht verlierbarem Chamtali.

Rach leber Biebung ble Biebungslesten.

Ulmer Domban-Loofe, 36 fr. per Etud, 3 Stud für fl. 1. 45 fr. Glewinne: fl. 5 bis fl. 25000. Ausjuhrliche Profpecte gratis u. franco. Wieberverfaurer Rabatt.

ALC: NO PAGE

1 Tagwert 36 Decimalen Flace mit 2 baruefftebenden Bohnbullern, Stat, Scheuer, 2 Rellern, Steinbruch, Minger: und Balb; jodann noch 24 Dec. Garten

Seiner freundlichen Lage wegen einnet fich bas Anweien befonders jum Betriebe einer Birthichaft; auch fann ber Steinbruch obne

Durfheim, ben 36. Copt. 1989. Rartini, fgl. Ratar.

[48701/2] Ein braves Mabchen, welches put ichreiben und rechnen fann, auch ber Jimmee arbeit vorntebt, mirb iogleich genicht. Erffigelitriebene Orierten obreibre man an Carl Bieger Sohn in Mannheim. man an Carl

[48701'2] Ein fittlamer junger Rann, mit ben notbigen Borfemtniffen, wunicht gu fer-ner meiteren Fortbilbung eine Landwictbner weiteren Fortbildung eine Landmicthistutische Schule zu betuchen, um borten der praktischen und theoretichen Kenntmile zu studiern. Da es nun demicken an Mussellt, so wird auf diesem Wege eine untersteundin geincht, z. B. ein brades Landmide den oder sonst eine gute Seele (wo modifierundig und prott), die geneigt wedre, diesen die notbigen Geldmittel zu beicharien und pwar in der guten Absilit, dass ipsater were engere Verbindung geschlotten werden sonst eingere Verbindung geschlotten werden sonst. Arn. Arrib an die Exp. d. All. gelangen zu lassen.

Gine Segerstelle ift frei bei in Rardbeimbolanden. [45374]

Marinirte Häringe [4731a .] bet D. Johann bubier.

Marinirte Baringe 19291 3] bei Ed. Kanig dahier

Berloren!

[4780] Gestern ging babier ein goldenes Medaillon mit 3 Photographien gu Berluft. Der redliche Finder wolle basselbe gegen gute Belohnung bei ber Expedition biefes Blattes binterlegen.

Budelbunde.

[47372] 4 weise echte Budelbunde, 5 Boden alt, 2 Mannchen und 2 Beiboen, ichonier Race, werben verfauft bei 2. Coneiber.

Renitadt a Obt. (Abrinpialz).

[48582 .] Cambtag ben 3. Ortober: Festball in Rindenheim,

moju bötlichst einladet

Rid. Geib.

574 1.43 1.99

Frankfurter Börne vom 30, Sept. 1868.

Pr Casspion Anishens-Loose. Paguir work 84 % Preusa. Prämien-Anlaine Kurbess. 40 Thl. Lucase b. Bathachild Nassuusche Zoft.-Lucase b. Bathachild 4 % Hayenache Prämien-Anleine Badische 35 ft -Lucase 8476. -1014 Sec. 8:36: -Badische S5 fl.-Loose b. Roths.

25fl.
Ansbach-Gunzenhauer Losse
Oesterr. 25r fl.-Loose b. Boths. 1989
20c fl.10c fl lab 614 13% i.y 142 Kurps Side Wechsel

in såddeutscher Wahrung. n. 100 Amsterdam Fres. 200 . fl. 100 Thir, 60 Antwerpen Angiburg
Berlin
Bremen
Brussel 106 94% -94% -104% . . Free, 200 Thir. 60 14M. 100 Hamburg. Thir. 09 , Let, 61 Free, 200 , fl. 100 Free, 200 leterr. W. 105 Lespaig . . Mailand Munchen 100 Paris . . Wien in fl. 100 Ceterr.

95 10.25 27 200. Geld-Sorten. Preussische Kassenscholme
Preussische Friedriched or
Pistolen
Hollandische 10 fl.-Stücke
Rand-Ducaten
To Franken-Stücke Englische Sovereigne Gold per Zollpfund Hochhabiges Bilber per Zollpfund Dollars in Gold 13 54-18

Pfülzischer Kurier.

Ber Pfatzifche Ruxier erfdeint itglich, mit Ausnahme bes Montags, und mit wöchentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfetbe foftet vierteischrich ff. 1. 90 fr., sowest burch bie Expedition als durch bie Doft bezogen. Inforate werben mit I Renger für die vierfpaltige Petitzeile berechnet.

M 233.

Lubwigshafen, Samstag 3. Detober

1868.

* Ludwigshafen , 2. Dct.

Heber bie Enticheibung in Spanien ichreibt unfer Parifer O.Correipondent unter'm 30, September :

"Also wieder jablt Europa eine Prätendentensamilie mehr. Unfere Bornesicht, daß die spanische Erhebung dies-mal der derrschaft der lesten Bourdonen in Europa ein Ende machen werde, hat sich somit erwahrt, indem nach der gestern gemeldeten Riederlage von Rovaliches die Sache endsinde machen werde, hat sich somit erwohrt, indem nach der gestern gemeldeten Niederlage von Rovoliches die Sache endgiltig zu Gunsten der spanischen Revolution entischen worden ist. Die Insurgenten daben in seder Beziehung ühre mit großem Geschied angelegten Madre durchgesührt und baden durch ihre glücklichen Operationen, ihre mitikarische Diplomatie unnühres Blutvergiessen verhütet. Radrid dat, wie es in der Absigt der Fulver gelegen, eine friedlich kebendurion gemacht und die Truppen, eit lange auf diese die Kationalsouwerdnicht! wurden den Bourdonen! Es kebe die Kationalsouwerdnicht!" wurden der Wolfe derhöhert, und unter dem Anse: "Nieder mit den Bourdonen! Es kebe die Kationalsouwerdnicht!" wurden der Warquis Condya und Rovalides ihrer Junctionen enthoden und es trat sosort eine provissorische Regierung die Leitung der Geschälte au. Dieselde besteht aus se vier Mitgliedern der drei verlchiedenen Austrichen die sand gegeben haben: Bier Progressisten Thankissen und dier Temotralen sitzen in der proviscien Austrid. General Gerrano sollte heute in Nadrid eintressen und allem Andeien nach wird er vorläusig mit Prim und Dalte thatsächlich die Regierung sühren. Dieselden sind vorlagen Austrichten State Austrichten sind anzusehen, dieselden state Austrichten sind aus amtlich anzusehen, die film von einem Mitglied der provisorischen Regierung das er Haussische Regierung und der Potassischen Agentur heute Rorgen zugegangen, noch ehe die stanzische Regierung und der Potassischen Hauftrich gehabt hatten. Die übrigens überstüssige Bestättigung der Echtheit diese Nittheilung sindertwieden Haussische Austrichte Gehabt hatten. Die übrigens überstüssige Bestättigung der Echtheit diese Nittheilung sindertwischen Haussische Losgag, welcher den hier aus mit der noch anweiende Clozaga, welcher den dere eingerte sich ein Erwei den Provisorische Regierung einzukreten, und es ist an seine Stelle sein Bruder zum Mitglied dersen Spatter in den Erstelle sein Bruder zum Mitglied bersehen den unter den Ernamt worden.

Die Angefichts ber befannten Barteiperbaltniffe auf beriberischen Salbinfel wohl Jebermann fich aufs brungenbe Frage behandelt unfer herr Correspons

dent dahin:
"Auf die Frage, was nun das spanische Boll beschließen und wen oder was es an die Stelle der vertriebenen Bourbonen sehen werde, läht sich voorläufig noch seine bestimmte Antwort geden. Doch glauden wir, an Mittheilungen anknüpsend, die wir Ihnen vor dem Ausbruche der Erhebung zu machen in der Lage waren, die solgenden Andeutungen geden zu dursen, die nichts sie sie sleenden, wir gesteden es aufrichtig, als eine genaus Kenntnis der Bereditnisse unter der Bereditnisse und der Bereditnisse und der Bereditnisse und der Bereditnisse und der Bereinen mit der Bewertung, das unter den maßgebenden Personen sich auch nicht eine einzige besindet, welche der Sache des Gerenos von Montvenster arneiet were. Der Ris beginnen mit der Bemerkung, daß unter den maßgebenden Personen sich auch nicht eine einzige besindet, welche der Sache des Herzogs von Wontpensier geneigt were. Der einzige Gordova, der sür die Erhebung der Montpensier auf den hanischen Ihron gestimmt baden mitrde, hat durchauß keine Rolle dei der ganzen Affaire gespielt und wird sich somit ohne Einsluß besinden. Wenn wir von der Mostlecheit eines heimsichen Thronprätendenten absehen, da dortläusig kein solcher der Ausunerssanteit der spanischen, da dortläusig kein solcher der Ausunerssanteit der spanischen, da dortläusig kein solchen die Entschung hin und her schwanken lönuke. Die kusstatung der Republik, welcher die Demotraten und ein geringer Lieit der Progressisten das Mort reden würden, und die sognamnte idersiche Union, d. d. die Berufung des königs von Bortugal aber doch seines Vaters auf den darant gewordenen Thron, welche insdesondere unter den Progressisten und auch unter den Unionisten zahlreiche Andänger hat. Im Lande seiber ist dies Idee inn gegenwärtigen Augenhissen und auch unter den Unionisten zahlreiche Andänger hat. Im Lande seiber sit dies Idee im gegenwärtigen Augenhisse isch aburch erschwert, daß die Portugielen ebenfalls nicht sehr nicht von der Kader kinn mögen. Dierzu sommt noch, daß er König von Portugal ebensogut als dessen Bater den inder an sie ergangenen Erdssinungen und Anträgen gegeniber an sie ergangenen Erdssinungen und Anträgen gegeniber entschuer abweisend sie der Angeschafte der Angeschafts der Allgemeinen Lage von Europa ist Angeschafts der allgemeinen Lage von Europa ist Indischen adweisend sied verhalten haben. Gleichwohl ist unter Dr. Torrespondent der Anzicht, daß Angeschafts der allgemeinen Lage von Europa ist Wellen Miscerstandes der Familie Braganza die Mehrliche alles Schaler Schwierigkeiten und selbst troß illen Wiedern daß troh aller Schwierigkeiten und selbst troh illen Wiedern daß tene Aussicht aus Geschlen der Mehrliche sicht das zu Europa

Europa von ben Bragangas bie Annahme bes fpanischen Thrones, vorausgesent natürlich, daß die beis den Rationen nicht ein entschiedenes Reto bogegen einlegen, ebenso als einen Dienst erbitten werden

gebliebene farliftische Partei betrifft, fo bemerkt unfer

Gemähremann :

gebliebene karlistische Partei betrifft, so bemerkt unser Gewährsmann:

"Es heißt bier in Paris, Karl VII., bisheriger "Derzog von Madrid" (geboren 1848) sei nach Spanien geeilt, was wir gerne glauben wollen; er wird aber nicht lange deselhst bleiben. Er selber ist ein gang unfähiger Kopf und hat weder in der Armee, noch im Bolle Anhänger. Zubem ist der alte Cabrera, welcher allein noch zu ihm kehr, krank und nicht im Stande, gegenwärtig die Wassien zu ergreisen. Darum ist der alte Cabrera, welcher allein noch zu ihm kehr, krank und nicht im Stande, gegenwärtig die Wassien zu ergreisen. Darum ist die Voor keine gang gesaktose Sache sür diese Land, da diese Proteenden im panischen Kernes eine Stüße hat. Die Haltung der spanischen Geistlichkeit verdient jedensalls demertt zu werden. Sie hatte sich sür ziedella ausgespooden, so lange diese als williges und wirsimes Wertzeug in ihren Händen gedient hatte. Bon dem Augendlick aber, wo die seinnassigen verren spürten, daß die Tage der Königin gezählt sein, machten sie Kendung und agitirten zu Gunsten der Einstella Einstung am sellesse ist, wird seit Wonaten zu Gunsten der Scache Karls VII. agitirt, und wenn die provisiorische Regierung, gestüht auf alle anderen Autreim des Landers, nicht sost einerzische Ausgregeln trifft, so tann es auch zu einer Schilderschung zu Gunsten Karls VII. tamen. Die Königin Jabel wird sich nicht lange in Frankreich aushalten, sondern nach Rom gehen, um sich vom Heiligen Bater Troft zu erbitten. Im llebrigen wird sie sich wie Franz II. damit begnstigen mitsen, gegen ihr Land in der Freemde zu intriquiren. Die Welfen haben eben einen Bundesgenossen noch ims mer die galizische Affaire und den Kalteritt des

Die Welfen haben eben einen Bundesgenossen mehr ...
Die österreichischen Blätter besprechen noch ims mer die galizische Affaire und den Rückritt des Fürsten Auersperg, ohne daß durch diese Austassungen mehr Licht auf die Lage siele. Rerkwürdiger Weise ist die und der Lage siele. Merkwürdiger Weise ist die und das vom Eintritt des in Weran weilenden Erzherzogs Rainer in das cisleitbantsche Ministerium die Rede, der bekanntlich seiner Zeit an der Spige des Ministeriums Schmerling stand und sür einen Gegner der Verfassungssissirung galt. Auch Gras hartig wird als Rachsolger Auerspergs genannt.

Die neue Gemeindeordnung.

21 Es ist wahr, daß mit Definitionen einem Eefete wenig geholfen ist, noch wahrer aber, daß dieselben, wenn sie gar incorrect find, mehr Unbeil und Bermirrung anrichten und man fie viel lieber gang ftreicht. Jum Glud find in der Regel die Confe-quengen der Hauptlache nach richtig, und es ift dann ichon weniger schablich, wenn an ihrer Spige eine quenzen ber Hauptsache nach richtig, und es in vannschon weniger schädlich, wenn an ihrer Spite eine harmlose Besinition steht, so 3. B. gleich bei ber Erstlärung, was eine Gemeinde ist, wo der Entwurf in Art. 1 antwortet: "Es sind öffentliche Körperschaften mit dem Rechte der Selbstverwaltung nach Bragade der bestehenden Gesehe." Gewiß besser gemeint als gesagt, da sich in diesen verunglücken Begriff mauches mit leichter Milbe einpassen läßt, was einer Gemeinde so ähnlich sieht wie die Mückenem Klenbanten. Wie gesagt, es schadet aber nichts, was einer Gemeinde jo ähnlich sieht wie die Müde dem Elephanten. Wie gefagt, es schadet aber nichts, da die Consequenzen ganz vortresslich sind. Anders wenn aus gleichen Sähen auch positive Schlüsse ge-zogen werden, denen man dann die Abstammung von diesen Rißgestalten auf den ersten Augendick au-merkt. Und hier macht es keinen Uniterschied, od die Definition sörmlich ausgeschrieben steht, oder ob die Verlagenungen zur zut sie schließen kallen

Definition förmlich ausgeschreben steht, ober ob die Folgerungen nur auf sie schließen tassen.

Was ist Burgerrecht? Was ist Heismathgeses, noch der Entwurf der neuen Gemeindeordnung antworten auf diese Fragen. Um also die Natur dieser Rechte kennen zu ternen, müssen wir die Wirkungen dertrachten, die sie deibe außern und so synthetisch und ist Westen kan den und ein der Natur dieser Rechte kennen zu ternen, müssen wir die Wirkungen destrachten, die sie deide außern und so synthetisch und ihr Wesen klar zu machen suchen.

Das Deimathrecht dirgt aber in sich nach Art.

13 des Heimathgeses: 1) das Recht, im Gemeindes bezirk sich auszuhalten; 2) einen Auspruch auf Unterstühung gegenüber der betressend Gemeinde. Für die Pfalz speciell fügt Art. 31 a. a. D. eine weitere

Birtung bingu, namlich bas Recht ber Thei nahme an ben Rugungen bes Gemeinbe-vermögens. Es leuchtet fojart ein, und mir muffen bies festhalten, bag, nach ben verlcbiebenartigen Wirfungen ju urtheilen, auch bas Wefen bes beimathrechtes in beiden Lanbestheilen verschieben heimathrechtes in beiben Landestheilen verschieden sein muß. Wenn aber weiter der jenseitige Entswurf unter die Wirtungen des Bürgerrechtes ein Moment sot, das nach dem pjälzischen Gesetzschon im Primathrechte enthalten ist, so ist flar, das dann, da für die Psalz diese Wirtung wegfällt, auch die Natur des Bürgerrechtes eine verschiedene werden muß. Dieser Differenzpunkt, der in dem neuen Gesetze wieder ausgetreten ist, erklärt sich leicht durch die Geschichte des pfälzischen Heimathwesens. Im Jahre 1816 wurde durch Berordnung als Aequivalent für die verschiedenen Nuhungen ein Wirgergeld einastübet, dessen Rame schon daren erinnert, wie

eingeführt, beffen Rame icon baran erinnert, wie es auch wirklich ber Fall war, bag es nur von ben es auch wirklich ber Fall war, daß es nur von den eigentlichen Burgern abverlangt wurde, welch letztere man jedoch, wozu der vage Begriff "domicile" die Beranlasjung gad, nicht streng von den nur heim ath be rechtigten aussiched. Mit der Zeit änderte sich dies Verhältniß, und die Verspssichung, das Burgereinzugsgeld zu entrichten, wurde später auch auf Frauen ausgebehnt. Damit hatte sich jedoch auch die rechtliche Natur desselben geandert und war effectiv eine Dei math geb ühr geworden, jugleich aber auch das Weien des Rutungssandeils der damit aus einem Aussilus des Rutungssandeils der damit aus einem Aussilus des Kurgereinzus antheils, ber bamit aus einem Ausfluß bes Burgerrechtes ju einer Confequeng ber heimalbberechtigung gestempelt murbe. Damit erflatt sich einigermaßen die Berworrenheit, die bis jeht immer in diesen Begriffen maltete, die aber feinesmegs ben Borjug vers bient, auch in die neue Gefeggebung herübergejogen gu merben.

Art. 31 bes heimathgesehes hat nun die bis-berige Natur des Ruhungsrechtes für die Psalz re-produciet, während dasselbe für das jenseitige Bayern nach dem neueren Entwurf immer noch als Aussluß des Bürgerrechtes betrachtet wird. Da unsere neuen Gefete eine Gebühr blos als Gutgelt für materielle Bortheile kennen, so ist bie Consequenz, bag in ber Pfalz eine ftarke Deimathgebühr besteht, mahrend bie

Pfalz eine ftarke Heimathgebühr besteht, mahrend bie im jenseltigen Bayern nur ganz gering ist und restüturt werden muß, wenn später die Bürgeraufnahmegebühr, die dann allerdings ftarker ift und unserer Heimathgebühr entspricht, bezahlt wird. Wir sehen also, im jenseitigen Bayern haben principiell nur die Bürger, in der Pfalz alle Heimathderechtigte als solche Antheil an den Gemeindenuhungen. Und trop dieser Berschiedenheit sehen wir den plätzlichen Entwurf einsach die Bestimmungen des Ausschussentwurfs wiederhalen, welcher in Art. 20, 2 n. 4. als Rechte des Gemeindehürgers die Theil. au, 4, als Rechte bes Semeinbebürgers die Theil-nahme am Gemeinbegut und seinen Rugungen be-zeichnet. Ja, sagt man, man kann Bürger sein, ohne heimathberechtigt zu sein; ware also nicht biese Be-

zeichnet. Ja, fagt man, man kann Bürger sein, ohne beimathberechtigt zu sein; wäre also nicht biese Bestimmung vorhanden, so gabe es Bürger, die nicht nusungsberechtigt wären. Wir werden das Gewick diese Einwendung bernach kennen kernen.

Eine andere Consequenz, welche die verschiedenzartige Phypsiognomie des Bürgerrechtes senseits und diesleits darakterist, ist die, daß die Pfalz keine Bürg era u. s. na h. m. eg e d. ühr kennt, wenigstens nicht dei benjenigen, welche Heimathrecht haben, ehe sie in der Gemeinde Bürgerrecht erwerden. Will dagegen Jemand in einer anderen Gemeinde, als in der er beheimathet ist, Bürger werden, so macht der ysälzische Entwurf diesen Erwerd abhängig von einer Gedühr. Ist dies nun eine eigene Bürgeraufnahmegebühr. Rein, sondern die Heimathgebühr. Mis dieselbe Boraussetzung für ganz heterogene Rechte. Fragt man nun, warum diese Gedühr und gerade diese Heimathgebühr? so kommt die Antwort ziemlich auf die odige zurück, indem nämlich mit dem Bürgerrecht zugleich das Ruzungsrecht verbunden sei, es aber Personen gäde, die Bürger wären, ohne die Heimath in derselben Gemeinde zu bestien.

Rach unserer Meinung ist dieses ganze Ineinandergreisen der verschiedenartigsten Begrisse ein durch und durch versehlter Zug. Die jeht hatte gerade diese Berworrenheit und Vagheit in der Verzis die

allerbebenklichften Folgen ; warum in bem neuen Gesfebe wieber biefe halbheiten und biefe fur ben kaien gang undurchdringliche Berichleierung ber haupteigensichaften eines Burgers? Es handelt fich auch hier gang und gar nicht um leeren Wortkram, wie wir feben werben.

Der pfalgifche Entwurf verlangt als Borbe-ung jum Erwerb des Burgerrechtes für nicht bingung jum Beimathberechtigte außer anberen Bedingungen auch bie Bezahlung ber Beimathgebuhr. hat ber Mann biefe bezahlt, wird er Burger, außerbem aber nach Art. 5, 1 bes heimathgeleges zugleich beimathber rechtigt. Für Diefen speciellen fall bes heimathers werbs nun ermächtigt Art. 30 beffelben Gefebes Die Gemeinbe, von den Betreffenben bie Beimathgebilbr zu erwerben. Also Heimathgebühr beim Erwerd bes Bürgerrechtes nud dann noch einmal Deimathgebühr beim Erwerd ber heirath! Macht er es zufällig umgelehrt und sucht zuerst um die heimath nach, was noch weniger Umfände verlaugt, so nuch er die Beimathgebuhr bezohlen, ift bann beirathberechtigt und, wenn er die übrigen persönlichen Gigenschasten hat, ohne weiteres damit auch Bürger. Und diese lettere Methode ist die jeht immer die einzige ges wesen und auch die natürliche, da ja das Bürgers recht als politisches Recht eine Stuse höher steht wie bae Beimathrecht. Warum folgt man nun nicht Diefer factifden Richtung und betrachtet bas Beimathrecht als ein Durchjangeflabium jum Burger-recht? Denn entweder ift man icon beimathberech tigt, ehe man Burger wird, ober bei ber Erflarung, Burger werben ju wollen, ift man es noch nicht. Im letteren Fall erwirbt man bas heimathrecht aber sin tegeten zur Erbittet nich bus Peinathrecht und Bac-wieder mit Nothwendigfeit; heimathrecht und Bac-gerrecht fallen also doch jedesmal zusammen, wenn die für das legtere gestellten Bedingungen erfüllt sind. Die Sache wird um so augenscheinlicher, wenn man be-bentt, daß es, da die Redingungen bieselben sind, in dem Belieden des Betressenden steht, das eine oder andere Syftem ju mablen. Ift Die heimath eine Borbebingung jum Burgerrecht, jo ergeben fich dann auch gang einfache Begriffe, beren Aualogie fich dann in den Begriffen von Indigenat und Staatsburgers recht wieder fande. Wie ersteres ware bann bie heimath das genus und als foldes nothwendig weiter species, das Burgerrecht, welches bann bem Staatstürgerrecht entsprache und eine gesteigerte Qua-lität bes heimathberechtigten involviren murbe. Liegt es benn nicht auch auf ber hand, bag man jene es benn nicht auch auf ber hand, bag man jene höheren Rechte, bie politischen bes Burgers, ausüben kanu, ehe man in bas engere Band der Zusammengehörigfeit mit ben übrigen Gemeindegenoffen eingestreten ift, welches fich mittelft ber beimath um ihn und bie Gemeinde folingt? Es gelien bann bie alljum Ermerb bes Deimath: gemeinen Erforberniffe rechtes, wie fur das Deimathgefet ftatuirt, und die besonderen Bedingungen jur Erlangung bes Gemeindeburgerrechtes, melde bann bas Gemeinbegefes in fich aufnimmt.

man nun biefe verfchiebenen Begriffe Anbem auseinanderhalt, ift man nicht gezwungen, incon-fequent ju fein und als Ausfluffe bes Burgerrechtes jeguent zu ien und als aussinse des Surgetreches zu bezeichneu, was vorher schon als eine nothwen bige Folge des Heimathrechtes erschien. Aber auch eine andere unnatürliche Erschrinung brängt dazu, diese Grundideen scharf zu firren und damit die Confequengen biefes legislatorifden pele-mele gu beleuchten. Nach dem heimatigesetze können Angebo-rige bes jenseitigen Bayern in einer pfälzischen Ge-meinde heimathberechtigt blos dann werden (abge-sehen von freiwilliger Nebereinkunft), wenn sie fün i beziehungsweise zehn Jahre in der Gemeinde woh-nen und die übrigen Lockedingungen erfüllen. Wolnen und die übrigen Wordedingungen ernuen. 2005 len sie aber Bürger werden, d. h. außer jenen matteriellen Bortheilen noch politische Rechte in Anspruchtungen, so haben sie die gleichen Bordedingungen zu erfüllen und zwei Jahre in der Gemeinde zu wohnen, womit sie dann auch gleich die Deimath erwerben, welche sie, wie gesagt, ohne das Bürgerrecht erft in sün Jahren erhalten wörden. Bedienveren derartige Beftimmungen einer Rritit, um fie ju richten? Barum wird man, wenn es fich um politifche Rechte handelt, Die außerdem and bie preuniaren Bortheile ber Armenunterflügung und bes Antungeantheils in ihrem Gefolge haben, ploplich fo nachfichtig und rud: fichtenoll, nachdem man fury vorber, wo blos lettere im Spiel maren, mit angftlicher Sorgfalt die Schran-

tm Spiel waren, mit angluiger Sorgjant die Saftan ten und zwar ziemlich boch vorprächiert hatte?
Lasse man demnach den Art. 5 Abs. 1 des heis mathgesetzed, der mit dem Bürgerrecht auch das Heimalbrecht verdunden wissen will, also die Mog-licheit eines Bürgerrechtes ohne heimathrecht vorauslicht, und der den Grundskeinzu diesen dabylonischen jegt, und der den Grundsteil ju biefent vadgibiligen Thurmbau legte, sein wie er ist, und statiere die Ausstüsse der beiden Nechte in dem oben angedeuteten Sinn, damit endlich einmal diese Materie klar und beutlich zu einem befriedigenden Abschluß komme!

Dentidland.

H. C. Runden, 50. Sept. Die neuen Be-ftimmungen über Die obere Leitung, Aufficht und Berwaltung ber Bertehrsanftalten, über Die Organisation der Generaldirection und bie Um:

wandelung des Telegraphenamtes in eine Abtheilung welthistorischen Creignisse, deren Zeugen wir in dies der Generaldirection treten mit dem I. Oct. d. J. fem Augendich sind, als lehrreiche Nahnung iomobil in Arass. Bezüglich der Organisation der Altiels stellen, dann der untergeordneten Behörden und Organisation der Altiels stellen, dann der untergeordneten Behörden und Organisation der Frankoppen in mach in die der der Verlagen der Verlagen der bestählte der Deutstellen der Verlagen der bestählte der Verlagen der bei bestählte der Verlagen der der

gane wied besondere Belauntmagung errogen.
Graf Lurburg ift heute nach Margburg absgereibt und wird morgen bas Prafibium der Megiegereibt und wird morgen bas Prafibium der Megiegereibt und wird morgen bas Prafibung übernehmen.

* **Rünchen**, 30. Septbr. Der Minifter bes Innern, dr. v. hot mann, wird die Reise in die Bfalg zur Theilnahme an commissionellen Berathungen bezüglich einer Gemeindeordnung für jene Proving erft gegen Ende nächter Woche unternehmen

Auf eine telegraphifche Beileibsabreffe bes bie-figen "Battiotifchen Bereins" bat or. Bu-Rhein aus Burzburg ein Rudichreiben erlassen, in welchen u. A. versichert mirb, daß ber edele Freiherr auf bem ihm noch gebliebenen "weiten Feld politischer Wirtsamkeit außerhalb der staatsdienerlichen Schranten" für ben angestammten Konig und Bagerus Gelbsestandigteit forttampfen werde. "Nach diefer Bubemerkt ein Correspondent — burgen ficherung wir uns auf bem nachften Landing wieder auf einige oratorifche Beitwendigfeiten bes befanntlich nicht wort:

targen Meicherathes gefaßt machen."

S. Mus Rheinheffen, 28. Gept. Gine beinabe humoriftide Brobe unferer fipen gebliebenen Bureaufratenweisheit ift ein neuefter Utas ber Dbermedicinalbehörde — wer kennt fie? — ge-leitet von einem "avancirten" Kreisrath, ber den alten womit unfere Burgermeifter fortwahrend von ben Kreistalten überriten werben, gerne weiter tra-ben läßt, wenn er erft wieder auffist. Einige Apotheker ließen sich nämlich beigeben, ohne hohe obrigkeitliche Erlaudniß, nur mit hinterlassung eines guten, ihr Geschäft versorgenden Gehilfen, zu — ver-reisen. Db solcher unerhörten Vermesseubeit dieser im öffentlichen Interesse gepruften, sonst übrigens eins fachen Geschaftsleute tommt jener Utas, ber ben Apothetern ben Kopf waschen und fie baran erinnern lou, daß fie in Deffen wohnen und "conceffionirte" Beute find. Barin regnet es bureaufratifche Bomben und Granaten, Die ihnen "jur Darnachachtung" bligend an ben Ropf geworfen werden und worm ihnen nadt gefagt wird: 3hr werbet bisciplinirt und werben Guere Apotheten gefchloffen, furgum ruinirt, vermögenerechtlich geviertheilt, wenn 3hr ohne be-girtearzeliche Erlandniß eine Reife macht. Wird Guch die Erlaubnig nicht, etwa weil ber Doctor Guch einen Schabernad fpielen will, fo recurrirt an uns, bie Obermedicinalbehorde, und martet hubich ab, bis Guch von da Beicheid wird, und wenn es Mouate lang banert, wie gewöhnlich. Diese Berfilgung, welche ber Canglei jedes absolutiftischen Territorialheren bes 18. Jahrhunderte Chre machen murbe, batte jeber beifide Apotheter vom Rreisargt unlangst unterthänig enigegen gu nehmen und ben Empfang beregter Fuchtel gehorfam gu bescheinigen. Worftber net. Bunktum. Deift bas nicht Ordnung und Jucht handbaben im "horte ber füodeutschen Freiheit", den, Gott sei's geflagt, noch fr. v. Dalwigt und seine Beamten regieren.

Berlin, 30. Sept. Bie verlautet, Hudlehr bes Grafen v. Bismard erft Bie verlautet, ift die Ende des Monats October zu gewärtigen; auch der König wird vermuthlich dis in die zweite Gälfte dieses Monats in Baden bleiben. Bis dahin wird aljo in Berlin teine Bolitit getrieben, Die fich auf Thatfachen von großer Tragweite gufpiten tonnte. Defto machianter ift man bier nach allen Geiten bin auf bas, mas innerhalb ber beutiden Grengen por wie auf bas Mittiren in Galigien, in Genf, Spanien nimmt ben legten Plas an ber Donau. an ber Donau. Spanien nimmt den letten Plat ein. Am peinlichsten berührt an gewisser sehr hoher Stelle die Haltung der Ultramontonen in Sudeutschiand und das Anheben gegen Preußen in Rezendburger und Augsburger Mottern. Bisber glaubte man, hiehinger Geld habe bergege ben werden mussen, um solden Unfinn in die Welt zu schreiben, wie der ist, daß Breußen die spaniche Revolution angegettelt habe. Jeht aber ist berselbe Blödfinn in der Augsb. Bostzta. zu leien, und das Revolution angezettelt habe. Jest aber ist berfelbe Blobsinn in der Augsb. Bostztg. zu leien, und das scheint selbst Personen, welche in Breußen dem Ultramontanismus nicht abholb find, ju frech.

Frantreid.

Baris, 30. Sept. Beldes mirb bie Bir-tung ber spanischen Ereignisse auf die frangosii sche Ration sein? Die Franzosen besinden lich in gewiffer Begiehung in abillicher Lage wie bie Spanier. Getheilt und gespalten, insoweit es fich um die tunitige Bestaltung Frantreichs handelt, find ein großer Theil des französlichen Volles und die über-wiegende Majorität der Intelligenz einig in ihrem Hasse gegen das bestehende Aegime. Der Gedante au eine Nachahmung des Beispiels der als retrogrades verschrieenen Spanier, Die fich junachft geeinigt, um bas allgemein Berbafte zu beseitigen, ift ihnen burch bas rasche Gelingen ber Revolution jenjeits der Pyrenavn ziemlich nabe gelegt. Es mare bas eine Ausdehnung der Union liberale auf das Gebiet ber revolutionaren Erhebung. Go werden benn bie

Italien mag fich wie von einem Alpbrud befreit fublen, benn feine Regierung bat ihatsachliche Beweite basur in der Hand, daß Rapoleon III. auf dem Sprung war, in Verücksichtigung seiner auswortigen Politik, welche die Eventuolität eines Krieges in erster Reihe im Auge hatte, einen Bund-nisvertrag einzugehen, bessellen Zwed gewesen, dem Kalfer durch spanische Occupation des Kirchenstaates verie Contains in der Auflier werkentstellen. freie Sand in Italien zu verschaffen. Damit bat es nun ein Enbe.

Die frangofiiche Regierung bat erflatt, bag fie in teiner Beije fich in Spaniens Angelegenhetten einmisch en merbe. Dies hindert fie natürlich nicht, ihren Ginflug unter ber hand geltenb ju maden und auf Beseitigung sowohl Montpenfiers als

ber Republit bingumirten.

Der "Francais" wiederholt eine gestern under merkt verhalte Rotiz, wonach der König von Preu: hen in Baben:Paden mit dem Auf: "Es lebe der deutsche Kaiser!" empfangen worden wäre. Das Lublicum hat im gegenwartigen Augenblid keinen Sinn für solche alberne Depereien.

Pfälzifdje Angelegenheiten. Isfalzische Amgelegenheiten.
395 Bom Gebirg wird uns um Prage über die Vordischung der Kollehren geschrieben: Weil in der letten Versammlung der Rolfschallehrer in Kaiperslautern diese Frage wiederholt ventiliert worden ist, weil die Einrichtungen der Schallehrerkeminarien nicht minder als die der Präharondenschlieben einer offenen und freimilitigen daher anerkennensmerihen Aritik unterworfen werden, während dagegen zur allgemeinen Boltsbildung auch sie Vollsschulkehrer der Besuch von Laten. der Getentschulum vertanzt wurde, in erlanden wir und kolonie Gewertefchilen verlangt wurde, sa erlanden wir uns, solgen-ben Jall, desten Nichtigleit von competenter Seite verdungt wird, in die Oeffentlichkeit zu bringen : Gen junger Merich befruchte im abgelaufenen Schuljahr die beitte Klaffe einer Leitinsthule der Afaly und erdielt am Jahresschus im filttichen Betragen die werte, im Preis die der Nauf sieht
io viel fest, das derkelde, — abgesehen von den übrigen Seitungen, die und undehaumt such — die sür den dritten Eurs
ber latholischen Bradarvandenschulen zu m Studier niemals zu
Geschat bekommen dat, geschwerze dem sie intelne Naus
ber latholischen Mendeumt sich die Aboline" niemals zu
Geschat bekommen dat, geschwerze dem sie inteln kunn. Dieter junge Menich meldete sich im verstossenen August zur
Aufnahmsprüsung in ein Schallebrerkenimar, erhielt die Jutassung zu dieser Prüsung und — bestand dieselbe. Eines
weiteren Commendard bedorf die Sache nicht. Erkands aber
ist die Frage: Wann wird es endlich einmal mit der Bollsichalebrer, sowie sir die gesammte Bollsbildung gebrochen
und ausgehoben ist! Daher dormärts mit dem neuen Schulgeich; se freissunger, dess der die dem neuen Schulgeich; se freissunger, delto besper Leieinichute ber Maly und erhielt am Jahresichtuft im fitt-lichen Betragen Die zweite, im Gleiß Die britte, im allge-meinen Fortgang die vierte Mote. Bezüglich ber Mufil fieht

geich; je freistuniger, desto desser.

Bermischte Nachrichten.

(Signatur der Zeit.) In dem Jahrendericht eines dudsichen Andestemmissers über dem Sahnd der Fakrisgeschäfte in Aufr. 1867 sinder sich dolgende deziehnnde Bemertung: Die Bapiers abris in Etitingen hatte gerade in jener tritischen Zeit (der Kriegsbefürchtungen in der ersten Halte Dallie des Jahren) verstänkte Beschäftigung mit Kapier sür Latron en und Staatsante hen.

(Rener Mortarafall.) kun 12. Ungust d. I. entsente sich die losdierige Iochter der jüdischen Eheteute Edollieder in Kourreuig (Schlesen) and dem daufe eines Berronndeen in Pastau, in dem sie sich daufe eines Berronndeen in Pastau, in dem sie sich daufe eines Berronndeen in Pastau, in dem sie sich daufer Institutionen Electangen über Ediksierung Seiters der Eltern vonde auf Kurusen des Leschangen über Austlieferung Seiters der Eltern vonde auf Kurusen des Leschangen über Kustlieferung Seiters der Eltern vonde auf Kurusen des Leschangen über Kustlieferung Seiters der Eltern vonde auf Kurusen des Leschangen über Kustlieferung Seiters der Eltern vonde auf Kurusen des Leschangen über Kustlieferung Seiters der Eltern vonde auf Kurusen des Leschangen über Fall des gelieferten Kachrechts, das die Kustliefe gerährliche Trohungen gegen über Kratische Gerichte übereichen Verlegeleiten gerährliche Trohungen gegen über Kratische Erentstablieren der führliche Trohungen gegen ihr Kind gerichtet hätten, daß es aber einer bertrauenswurdigen ifrenklischen Familie überge-aber einer bertrauenswurdigen Franklischen Familie übergeaber einer beitraumskourrigen frentlitigen schaftle uverge-ben werden könnte, wenn der Radbiner eine folde zu be-zeichnen müßte. Dies gelicht; als aber am 21. Aug, der dazu auserschene Jacob Ehrmann aus Teschen nach Pastau som, um das Mädigen abzuholen, ward dasselbe gront von dem Büngermeister herdeigebracht, zugleich aber von den Ortskewohnern auf Ehrmann so viese Insalte gehömte, daß er das Weite suchen mußte. Gleichzeitig gab der Bürger-meister dem Bezirksamte befannt, daß das Röddom im Ortsensopren auf Egrenan so viele Insute gegant, cap er das Weite suchen mußte. Gleichzeitig gab der Bürger-meister dem Bezerksamte bekannt, daß das Mödden im Tumulte verschwunden sei, ohne daß man wisse, wobin es kom. Obwohl mittlerweite constairet ward, daß das Mödden trait. Ontwick entlittent beingen ber Vierer nach Sieden ge-noch in derfelben Nacht zu dem Bfarer nach Sieden ge-brucht wurde und die Anzeige blevoor sofort an die Beirts-hmipimannschaft gebrocht wurde, so war doch dis zum 23. Sept. ein Beicheid darauf noch nicht gegeben.

Bollswirthschaftliche, Handelseund Verz tehrs-Nachrichten. 4 Nom mittleren Gebieg, 30. September. Die langersehnten milden Regen mahrend der letten Hälifte bei nun zu Ende gehenden Monates haben in unsere erichlasste Pflanzenwelt ein neues Leben gebracht, und nament-ich auf untere Trauben bildit ansellig einemiere. Trauben bildit ansellig einemiere Trauben bildit ansellig einemiere Trauben bildit ansellig einemiere Trauben bildit ansellig einemiere. schlasste Listangemelt ein neues Leben gedrach, und namentlich auf uniere Tra u ben höchti ginestig eingemittt. Die
eingeschrumpften Haubt sind meist vieder straff geworden und die Beredelung der töstlichen Frucht schreizet nun unge-klett vormärks. Es verstett sich von selbst, daß die nun unge-eichnetste Qualität außer altem Zweisel ist, und dies sin so metz, als von Fraukrist kann eine Spurenund gar, tein Grund vorliegt, mit der Lese zu eiten. Man ichiede solche selbst dies Jahr so weit als möglich hiraus, tresse aber die Beranstallung, daß in einzelnen füllen, 3. B. bei weichen

- 5000LC



Todes-Angeige.

[4901] Allen auswärtigen Freunden und Befannten machen wir die traurige Mittheilung, daß unfer vielgeliedter Mittheilung be

Ritolaus Rolfd

in feinem 58. Lebensjahre fanft in bem Derrn entichlasen ist. Lambrecht, ben 1. October 1868. Die trauernben hinterbliebenen.

Aufforderung.

[4941%] Der an ben ju Rergenbeim im lebigen Stanbe verlebten Deter Egneiber I. forderungen zu machen bat, hat ieine Rechnung innerhalb 14 Tagen bei dem Unterfertigten einzureichen, und wer Gegenstände desfelben Teter Schneider im Besit bat, so namentlich 1 Anichenubr, 1 Serviette, wird aufgefordert, solche an den Miterben Rortin Coneider in Kerzenderin solct abzuliefern. Glöllbeim, den 30. September 1818.

3. Riet, f. Rotar.

Berpachtung ber Winterschafweide zu Spener pro 186869.

[4823%] Rachbem ber Act vom 21. September jungst über die Berpachtung der Litintericharweide die bebere Gemehmigung nicht erhalten dat, wird die Bergebung nochmald auf dem Wege der Submition ausgeschreiben. Die zu deweidende Flache umfalt circa 7600 Lagwerfe zum Einthlagen von eiwa 1000 Stud Schafen in 4 Abtheilungen. Die Pachtbaner ist vom 18. October laufenden Indres dis 15. Marz 1800 bestimmt. Bachtliebunder wollen ihre Cifecten ver-

Bachtliebhaber wollen ihre Ciferten verjchlossen wit der Aufschrift: "Submission für die Brnterschaftweite", bis zum 10. October 1. J., Mittags 12 Uhr, bei der Stadttanglei dahier einreichen.

Spener, ben 26. September 1868. Das Burgermeisteramt, 3. C. Eberhardt.

Minderversteigerung

Mbeingunheim, fgl. Begirteamtes Spener. [49031/3] Donnerstag den 8. October nacht-bin, des Bormittags um 10 Ubr, zu Rhein-gondeim in dem Gemeindehause, wird die Derstellung von Pflatterrinnen daselbit, ver-anichlagt zu 255 fl., öffentlich an den Wenigst-nehmenden vergeben.

Rheingonbeim, ben 30. September 1868. Das Burgermeisteramt,

gren.

Befanntmachung. Borbt, Begirtsamts Germersbeim.

[4887] Rach bem fur bie biefige Gemeinbe genehmigten Deimatbyebuhren Tarif, welcher gulalge bes Beleges uber Dermath, Berebelichung und Aufenthalt mit bem 1. September 1. 3re. in Rraft getreten ift, find die Gebuh-

150 fl. 200 fl.

[4897] Die Weinlese in ber Gemartung von Birtmeiler beginnt am 7. October, im

Rastanienbusch aber statt am 8. erft am 10. befielben.

Birtmeiler, ben 30. September 1868. Das Bürgermeifterumt,

Die 6. Auflage unferes Buches!

Praftifde Unleitung gur Berbef. ferung fammtl. Beine (demijd rationell) und Receptiammlung jur Berfer-tigung aller ausländiden und Biguere-Beine verfenden gegen Einfendung von 20 Sgr. ober fl. 1. 12 fr. in Baar ober Briefmarten

G. Rraus & Cie. in Maing, Bebrauck-anweifungen u. Breiscourante gratte frunco gegen frunco. (4894%)

Bein-Fäffer, one ftarte Sprit-Faffer schone flacke Sprit-ffaffer (1. Stud), welche fic besonders gut zu Weinfaffern eignen, fleben in großer Ausmahl zu billigen Preisen zu mertaufen bei

[48931/2]

3. Stephan in Ofthofen bei Borms.

Brima feften Traubenguder

aus ber Fabrit von Remy und Dahl in Reuempnehit Chr. Butterfaß in Grunfadt.



[4800] Gin Sjabriger fabler Sprungfaffel fteht zu verlaufen auf bem Forft-

Pfälzischer Bienenzüchter-Berein.
[489614] Ju dem Donnerding den 16. October l. Irs. in Kirchbeimbolanden ftattfindenben Jahresseste werden hiermit alle Freunde der Bienenzucht freundlichst eingeladen. Im Ramen bes Comite's,

Berng, Borftanb.

Blum, Gecretar.

Anstalt fünstlicher Mineralwasser

Dr. Struve.

[187670] Cobas, Cetteres, Emfer Baffer, Limonade gazeufe, wie auch alle übrigen Rineralwaffer, feets in frifchefter Bullung und vorzüglicher Qualität batt

Die Mineralwasser-Unstalt

Ed. König in Ludwigshafen a. 9th.

Engros-Lager

Petroleumlampen und Glasgegenständen

[3950#/41] empfiehlt ju billigen Breifen Ferb. Beigenmufler in Reuftabt a. b. Saarbt.

Louis Munz aus Dürkheim a. d. H.

empfiehlt fein neu und gut eingerichtetes Gasthaus zur Pfälzer Seimath,

(früher Eigenthumer vom Bidiger Dof) nahe bem Caftle Garden und Eifenbahn-Depot NEW-YORK. 3ft anweiend bei jebem Schiffe im Ginmanberungshaufe.

Durch gute und billige Bebienung glaube ich berechtigt zu fein, bas reifende Bubli-cum auf mein botel aufmertiam in machen. [41:457]

Landwirthschaftliche Maschinen,

als engl. Sadfele, Rubbrodels und Schrotmafdinen, Reltern, nach neuefter Conftruction gebaute Binds und Tranbenmublen find neis ju baben bei

Martin Conned.

[425514/12]

Mechanifus in Deitesbeim. .NB, Gin gewandter Teuerichmied fann bafelbft bauernbe Beichaltigung finden.

wein a.

[48581/4] Ein guter Arbeiter, ber: bauernbe Arbeit und hober Cobn jugefichert mirb, fowie auch ein Lehrling tonnen fogleich eintreten in ber Budbinberei u. Buchbanblung von 3. Rorper in Krufel.

Rathin

Biehung am 15. October. Geminne: ft. 5 bis ft. 20000. Ulmer Dombau-Loofe

3 Sind für ft. 1. 45 fr. Freiburger Loofe

baupt-Bewinn gro. 60,000. find vortheilhalt zu bezieben bei Gebrüber Comitt in Rurnberg,

Bant- und Bedfelgeichaft, und in ber Expedition D. Bl. Un Bieberverfaufer Robatt. Ausführliche Prafperte gratis in franco.

Throler Krauthobel bet gr. Ib. Joof in Landau.

[4:86';2] Ein Einipanner-Char-a-banc ober auch ein Jagdchaischen, folid gebaut und noch in gutem Juitand, mit Phalzer Spur- ober Radweite wird ju taufen gesucht. Bon wem? fagt die Erp. d. M.

[4638%] Eine vor 3 Jahren nach meuefter Contruction erbaute Dampi- und Baller-muble, 1.4 Stunde von Worms, mit 4 Mablmuble, '4 Stunde von Morms, mit 4 Nabl-gangen und 1 Schalzung, einem zweitischigen hichen Bohnhaufe, allen zum Betriebe einer ardheren Landwirtlichaft erforderlichen, im beiten Justande befindlichen Gebäulichkeiten und eirea 7 Norgen vorzüglichem Actrield ist wegen Modnortsveränderung des seitheri-gen Eigenthümers unter günstigen Bedingun-

gen zu verkunfen. Die Rühle eignet sich auch in Folge ihrer gunstigen Lage in der Rabe von Worms und ibrer vorzuglichen Dampsmaschine zur Anlage eines fabrilgeichaftes.

ilm nabere Auskunft besiebe man fic an ben berzeitigen Gigenthumer Jacob Bun-garb II., Gutebeniger in Gerensbeim bei Worms zu wenden.

Frische Gänselebern

pon beute an wieder fortmabrend 29. Edardt, vormals Pfeffer, Manubeim, C 2, 19. [48894/4]

[48577] Es wird ein tüchtiger felbfiffanbi-ger Rufer zu engagiren gefucht. Bu erfahren in ber Epp. d. Bl.

ycoloweinconleur

feinfte frangofifche bis jest unübertroffen. G. Rraus & Cie., Maing.

rant franco gegen franco.

Annonce.

4895') für einen jungen Mann, ber fich praftisch in ber Mälgerei ausbischen will, inwohl im technischen wie im taufmännischen Hache, in Buchübrung und Reifen theilneh-men kam, ift Stelle trei. Eintrett jogleich. Anipruch auf Bergutung für Kojt und Logis mähig, in einer Malzfabrik der Aheinpfalz. Raberes bei der Exp. d. Bl.

Lebrlings-Gefuch.

[48821/2] Bur bas Manufactur- und Colonialmaten-Geichait von Gebrüder Rarger in Raiferdlautern wird ein Lehrling mit notbigen Bortenntniffen gefucht

Für Weinbandlungen.

[48831'] Gin Raufmann in gesestem Alter, unverbeirathet, wunsch einen Reiterofien thr eine folide Weinbandlung ju übernehmen. Re-

ferenzen steben gur Seite. Franco-Ciferten beiorgt unter A. B. Rro. 1883 die Ern. d. Bf.

[4384] In ein Weingeldaft, verbunden mit Gingtabrikation, wird zu Reujahr ein militarfreier Commis gefucht, ber auher den Comptoir-Arbeiten auch fleine Reifen zu belorgen batte. Salair fl. 600 per Jahr. Rabere Austunft ertheilt die Erp. & Bl.

Dreber-Gefuch.

[488516] 8 tachtige Dreber finden bauernde Beichaftigung bei febr guter Bezahlung in der Maichinenjubrit von 3. B. Lang & Comp. in Mannteim.

[48593/4] für eine fleinere Rafchineufabrit wird ein tachiger, erfahrener und juber-laifiger Bertfahrer gefucht. Franco-Offerten wolle man unter ber Chiffre A. R. Rro 4859 an bie Erp. b. Bl. richten.

[48608/4] Eine gebrauchte, aber noch in gutem Justande besindliche Bocomobile von circa 6 Wierdefraft wird zu laufen ober auch ju

leiben gefucht. Gef. Franco-Offerten wolle man mit O. Z. Rro. 4800 begrichnet an bie Expedition d. Bl.

Loge zur Freimüthigke a/Rh. in Frankenthal.

Zusammenkunft im October S aus. Die nächste findet stutt g Sonntag den 1. Novbr., des Mu halb 10 Uhr, verbunden mit Birdry & Afnhme.

Apothefen-Rauf: Gefuch.

[4005%] Gin gablungstäbiger Bbarmus iucht eine frequente Apothele, worden; der Borberpfalz zu taufen. Gefällige drei Offerten unter Nro. 4905 beforgt die Ern

Vortheilhafter Verkauf.

[48752 p] Gin frequentes Café reftaurem wird mit Inventarium bei febr gunn Breife tauflich abgegeben. Angablung . his 4

Franco-Anfragen unter Ren. 4875 beiere die Exp. d. Bl

Manuheim.

Dbstbaume

in ftarfen und gelunden Stammen; (Zaft und Birthicaftsobfi) billigit bei R. Siebened,

[4758"] Camen. u. Bifangenbandlung

Bu verkaufen:

[4786 a] Einen neuen Glasmagen, einer Bie thon, eine Salbchaife nebft ben bagu pufferbe Gefchirren bei

Rari Biegler, Cattler in Ruiferelautern

Privat Enthindungen.
[10619'34] Damen, welche ihrer Rieberfullentgegenieben, finden liebevolle Aufmabme Mirau Brudt, gepr. Debamme in Mannben, J & Rro. R.

[4779/4] Imei Dafnergefellen, Scheibenar beiter, finden bauernde Belchaftigung. Bol fagt die Epp. d. Bl.

[46556 a] Begenüber dem Realgomnafinn und ber Gewerbe- und Danbeleschule werben noch 2 Studirenbe in Rost und Logis aufgenommen bei

Philipp Bieidroth in Chent.



[4271] Gin ausgegerichnet ich ner ferm breifirter Ondnerbund 21.3 Jahre alt, wird verland Bei wem? fagt bie Ern, b. &

[47221] Im Saufe Rro. 23. Cuabra ! Dauerebeimer Strake, ift ber aus 6 Zimmen Ruche, retibiliesbarem Reller- und Speudoraum beitebende 3. Stod zu vermiethen au tann iotort bejogen werben.

Ifraeliten = Ball zu Geinsbeim 489114] Donnerstag ben 8. October 181

Gafthaus zum Birfc ein Ifracliten=Ball

fiatt, mogu alle Freunde und Befannte bof-Fr. Gifenbiegler, jum hirfd. lichit einladet

Filr gute Speifen und Getrante beftene geiorgt.

Frankfurter Börse

vom 1, Oct. 1868.

Stanto Pantono	Pr. Comutati	
Staats-Papiero.	Papeer.	Onld
Preuse. 436 % Oblig. b. Roths, & 100	11596	-
. 1% % Stantuschulds, & 106	-	_
Frankf. 8% % Obligationen	80%	80%
. 8%	-	-
Massan 414 % Obligationen	9436	
• 4.5	-	16 W 80%
256 % mg	88%	83%
Bayern 5 % 1jahr. do. 456 % 1jahr. do. 456 % 1jahr. do. 4 % 1jahr. do. 4 % 1jahr. do.	101%	-
. 436 % ljahr. do.	0-	961/
4 4 % % Mahr. do.	96%	-
* 4 % ljahr. do.	1000	_
	90%	90
e 6 % Ablôcungs-Rente 5		
Wurtbg.4% % Obligationen	9454	
. 83%	8114	215
Baden 45 % Obligationen	94%	
e 4 % Obligationen	-	865
. 0% w. v. 1842	-	88
Gr.Hees.4 %	90%	-
3% % · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	8434	-
Oasterr. 5 % Met. in Silb. bei Roths.	The same	-
. 5% = 1852 in Let	57%	
. 5% . 1859 do		60%
• 5 % • 1864 do.	-	8036
. 5 % Metalliques v. 1868 6/7	-	4.004
5 % National-Aal, v. 1854	_	125
5 % do. 1857 C. b. Roths.	_	-
4 % MetallObligationen		
Italien 5 & Lomb. i. Slib. b. Roths.		83
Nord- 6 % St. (Bear) 1881 v. 1861		773
Amerikas & do. 1882 v. 1862	-	769
Amerika6 % do. 1882 v. 1861 # 6 % do. 1885 .	78%	-
Seld-Serten		ber.
Prenssische Kasstnacheine	1 443	C-48%
Preuseische Friedriched ur	9 583	
Pistoiss	3 (8	49

Hollandische 10 fl. Starke 5 36 88 9 80 81 11 54-58 Englische Sovereigns Geld per Zollpfund Hechhaltiges Bilber per Zellpfund Dollars in Gold

Disserting Google

Der Bfalgifde Qurier erfdeint ilgild, mit Musnahme des Montags, und mit wodentild beri Unterhaltungsblattern. Derfelbe toftet vierbijagelich fl. 1. 20 fr., fomohl burd Die Expedition als burd bie Boft bezogen. Inferate werden mit 3 Rreuger fur, Die burfpoltige Beritzeile berechnet.

A 234.

Lubwigshafen, Countag 4. Detober

1868.

* Ludwigshafen , 3. Det.

Unfer Barifer GoCorrespondent fchreibt unter'm 1. Despher

1. October:

"Die Nachrichten aus Spanien, die heute vor uns liegen, melden blos, daß auch Barcellona mit seinem friediligen Promunitamiento nicht zurüczellona mit seinem friediligen Promunitamiento nicht zurüczellona mit seinem friediliges dem Bespiele der anderen Städte des Keiches gesolgt ilt; doch schweigt die Exponit dis zur Stunde noch uber dus allerdings kaum zweiselbaste Beschalten von Saragosse. Bezuela, der Geof von Chesse, ilt bereits in Frankreich angekammen und der Warquis de la Havanna, Wemeral Concha, wied kindlich dasselhst erwartet. Der "Monisteut" meldet seiner, daß sich Andog, der der jüngsten Bezwegung dieher ganz fern gestanden hatte, ebenfalls an der Spise der revolutionären Junta von Nadrid besindet. Dien erwartet gute Dienste von diesem Manne, der es dereisteht, sich populär zu machen, und auch die Mitwirkung von Cantero, des ebensaligen Finanzministers, eines sehr gesachten Kaufmanns, wied als eine Bürgschaft für die Exdaltung der Ordnung und Rube in der spanischen Hauptsschaften

baltung der Ordnung und Ruche in der spanischen Hauptsstadtung der Ordnung und Ruche in der spanischen Hauptsstadtung des im Ausstande begrissenen Landes verlautet noch nichts Bestimmstef. Doch sind derei verschiedene Eventualitäten schon sehr als entschieden beseitigt zu betruchten. Bon Montpensier wied kinne Rode sein und ebensvornig vom Pringen vom Miturien. Diese sien und ebensvornig vom Pringen vom Miturien. Diese sig son Mann wie Ologega, von dem man nicht gewohnt ist, daß diese königin die beste aus der gangen samisse ist. dam darf man ihm auf's Wortganden, und die Nation, in deren Augen seine Etimme so vie Glauben, und die Nation, in deren Augen seine Etimme so viell Gewicht dat, wied es auch. Die Republik wird ebenfalls als eine Institution bezeichnet, die sie den Kangendich noch verfrützt ist, und die republikanischen Gewerdte Viererard und andere haben, an der Grenze von Spanism angesommen, an Ologega die Erstlärung gesandt, daß sie in der nächsten ziet mit ihren republikanischen Gewerdte Viererard und andere haben, an der Grenze von Spanism angesommen, an Ologega die Erstlärung gesandt, daß sie in der nächsten ziet mit ihren republikanischen Gewerdte Viererard und andere Gombinationen und Lösungen zu entspeiden haben. Man sagt, daß die Jührer der maßgedenden Paarteien, gewisigt durch die Erschungen, die Frankreich mit dem allgemennen Stimmrecht gemacht hat, dahin arbeiten wollen, das Behtrecht blos auf dieseringen zu beschränken, welche köreiden und lesen konnen. Es samgenbilde der Hange auszuschliegen. Ob diese Idee im erstem Augenbilde der Hade der Dingereissen der kan neueren Rachrichten aus mid über Spanischliegen. De diese Idee im erstem Augenbilde der Hade der der der der der Rechnisch der Spanischliegen. De diese Idee im erstem Augenbilde der Hade der der der der der Augenbilde der Dingereissende, das mus uns die Juliunft lehren.

Das an neueren Radrichten aus und über Spanien vorliegt — es tann ber Ratur ber Dinge Spanien vorliegt — es kann der Natur der Ainge nach nur sehr wenig sein —, wolle der Leser in der telegraphischen Abtheilung des vorliegenden Blattes nachsehen. Das hervorragendste ist die Einigkeit, welche wenigstens jest noch unter den militärischen Führern des Ausstandses herrscht, und welche, wenn sie vorhält, die Jiolirung des Bonapartismus vollenden und, wie unser Berliner Correspondent vielleicht nicht mit Unrecht meint, auch für das nächste Frühjahr zede Kriegsgesahr beseitigen wird.
Eine uns heute Morgen zugegangene Erlanger Correspondenz über den bayerischen Kadicalismus können wir erst in der nächsten Nummer bringen, demerken sedoch vorläusig, daß der Artikel die Apatsfache, daß dei uns eine vollständige Scheidung des Kadicalismus von der Fortschriftspartei noch nicht eingetreten ist, vorzugsweise aus der Stellung des Ultramontanismus herleitet, gegen den vorerst noch

Ultramontanispus herleitet, gegen ben vorerft noch bas Aufgebot aller Rrafte vonnöthen fei.

das Aufgebot aller Kräfte vonnöthen sei. Das fromme "Mainz. Journ." bringt eine kleine seine Benunciation der untängst abgehaltenen Pfälsische Lehrerversammlung, welche mit den Worten ichließt: "Daß die Raiferstauterer Logenmänner die Expectorationen der Herren Polisbildner volltommen würdigten und demgemäß auch nicht untersließen, sie gehörig zu fetiren, braucht nicht gesagt zu werden. Ebenso versieht es sich von selbs, daß die Herren Bolksbildner nicht verabsäumsten, den dem Ben. Gelbert. bekanntlich eines der ber ber daß die Herren Volkebildner nicht verabsäumten, den hin. Gelbert, bekanntlich eines der hers vorragendften Glieder des die Gottheit Zesu läugnenden protestautischen Bereins, in einer Weise zu seiern, daß selbst dieser Berein sich höcklich und in seiner hössung auf die Zukunft nicht wenig bestärkt sühlen muß." Dieses ultramontane Jörnchen beweist mehr als alles Andere die Tüchtigkeit der Bestresbungen unseres ehrenwertzen Lehrerstandes.

Reben unserer Pariser Georrespondenz werden wir von heute an auch eine tägliche Driginalcorrespondenz aus Berlin bringen; bezüglich einer solchen aus Wien stehen wir noch in Unterhandlung. Auch werden wir wie seither aus Baden und gessen in Butunft auch aus Württemberg gelegentliche Correspondengen veröffentlichen und benten, daß Diefe Berbefferungen ben Lefern bes "Rur." nur angenehm fein werben.

Die neue Gemeindeordnung.

IX. (Letter Artitel.) Durchgangig ift man barin einig, wie bies auch in ber Neuftabter Berfammlung anerkannt wurde, Berfammlung anerkannt murbe, bag bie rechtliche Stellung ber Gemein-beichreiber Durchaus nicht ihre factische bect; es giebt leine mißlichere und niehr precare Lage als Die ihrige, es giebt feine abhängigere Rolle ale bie, die ihrige, es giebt keine abhängigere Rolle als die, welche ihnen nach dem bisherigen Mecht zukam, und die ihnen der neue Entwurf wieder anweiet. Der Bürgermeister ernennt ohne weiteres wen er will zum Gemeindeschreiber und schick diesen wieder weg wann er will; die Rolhwendigkeit einer bezüglichen Erklärung an das Bezirksamt ändert an dieser Sachlage gar nichts. Und doch sehen wir in den Landgemeinden gar oft das ganze geneindliche. Leben sich m den Gemeindeschreiber drehen; auf ihm ruht die anne Arbeitslast und oft nicht blos dieserige, die ber Bahltataftrophe bie bominirenbe Stromung beraus-zuwittern verfteben und mit melder Gelenfigleit fie ihr Mantelchen nach bem jedesmaligen Mube ju hangen wiffen. Soll man ihnen vielleicht einen Bor-wurf baraus machen? Gewiß nicht, wenn man bebentt, bag ber Gemeinbeschreiber, und follte er bie beften Sabigleiten und bie alleinige Renutnig ber Geichafte haben, vom neuen Burgermeister ficher nicht wiedergewählt wird, wenn er nicht bei ber Wahl ju bessen Partei gestanden hat. Wie entwürdigend aber biese Stellung für einen Mann von diesem Geschafts-freis ist, wie begravirend bieselbe auf ben ganzen Stand wirst, wie sehr sie, besonders da, wo, wie es in der Regel der Jall ift, der Lehrer zugleich Ge-meindeschreiber ift, dessen Autorität und sein ganges Wirsen paralosirt, bedarf feiner Auseinandersehung. Man streitet übrigens auch nicht darüber, daß

bies Berhaltniß einer Aenderung bedarf; nur über bie Art wird man nicht einig, wie die Stellung bes Gemeindeschreiberseine ficherere, unabhängigere werben Dan macht auf ber einen Geite hauptlachlich geltend, baß, fobald man nur im Geringften bie völlige Freiheit bes Burgermeifters in ber Bahl unb Entlaffung bes Bemeinbeichreibers nicht beeintrachtige, man einen Comstiet und zwar bauernder Ratur zu befürchten habe, unter dem dann Riemand mehr leide als die Gemeindeverwaltung selber. Dabei leibe als die Gemeindeverwaltung felber. Dabei fragt es sich aber, ob es benn gar tein Mittel gebe, um folche Streitigleiten eintretenben Falles schleunig Ende ju bringen ? Außerbem wird ferner gefagt, fet der Burgermeister der allein Berautwortliche, ihm muffe es beshalb völlig freistehen, das Organ seiner amtlichen Birksamkeit selber zu mablen und mit einem anderen zu vertauschen, wenn: dies ihm gutdunke. Die ent gegengefeet Beinung macht für sich das allgemein gefühlte Bedürfniß einer Aenderung überhaupt geltend und den Grundsat, daß wer eine Stelle besolde, auch das Recht haben müsse, über die geeignete Befegung derfelden zu verfügen. Beide Ausgangepuntte biefer Auschauungen haben ihre Berech-tigung, und es fragt sich nun, ob sich feine Mo-mente finden ließen, die eine Bereinigung beider ermöglichten.

Das fcheint por Allem festzufteben, bag es mit einer blosen Ausbesserung ber Stellung bes Ge-meinbeschreibers nicht abgethan ift, sondern daß eine Aenderung in dieser Beziehung das Amt selbst er-greisen musse. Analogiern für eine solche Umgestal-tung bietet vorzugsweise die Stellung des Gerichts-

schreibers. Danach wäre also das Gemeindeschreibers amt eine von der übrigen Verwaltung vollständig abgeschiedene Function, deren Vermangung man tüstig nicht mehr dem Belieden des betremenden Bürgernicht mehr dem Belieben des betreffenden Bürgermeisters anheim geben dürste, so daß es letterem in leiner Weise freistände, die Stelle seiber zu versehen. Diese Ausscheidung, wie sie zu auch in der Brazis dis set in den allermeisten Hällen, weuigstend in Bezug auf die Bersonen durchgeführt ist, wäre eine nothwendige Consequenz des veränderten Charafters des Gemeindeschreibers, der, ähnlich wie der Gerichts-schreider, aus einem mehr oder minder selbstichätigen Werkzeug des Bürgermeisters, wie er es disseht war, in Jukinst zu einem Gemein de be am ten umgeschaften würde, zu bessen Hauptausgabe vorzüglich die Controle der durgermeisterlichen Jands lungen gehörte.

lungen gehörte.

eine berartige Auffassung bieses Amtes würde aber nie erlauben, bag man ben bamit Betrauten vollständig gebunden in die Ganbe bes Burgermeifters lieferte; man burfte also teinesfalls lepterem ein abfolutes Anftellungs: und Entlaffungerecht augefteben. Und bod ift es auch nicht ju umgeben, bem Burger-meister als Chef ber Geneinbeverwaltung bier ein mitentscheibenbes Wort einzuräumen, besonders ba er ce ift, ber täglich mit bem Gemeinbeschreiber gu verkehren und gemeinschaftlich zu arbeiten hat. Diefen Erwägungen wird wohl am besten auf folgende Art Erwägungen wird wohl am besten auf solgende Aet Rechnung getragen: Man giebt dem Bürgermeister bei der Anstellung eines Gemeindeschreibers ein Kräsentationsrecht, so daß er also z. B. drei Personen vorschlagen kann, aus derem Icht dann der Vernetzurerung Line zu wahnen hat. Else Mrt vet Beschung wird um so weniger Anstände ergeben, als sa der Gemeinderath in den seltensten Fällen ein Interesse derneinderath in den seltensten Fällen ein Interesse daran haben kann, den Einen vor dem Linderen zu bevorzugen, er also in der Regel sogar den von Mürgermeister speciell bezeichneten Candidaten auch ernennen wird. Eine Schwierigkeit könnte sich blas dann bieten, wenn es sich dernen handelte sich blas dann bieten, wenn es sich dernem handelte blos bann bieten, wenn es fich barum handelte, einen Gemeinbeschreiber von feiner Stelle gu entfer-nen. Much hier aber baif confequent nur ber Beweinderath das Recht haben, die Entlassung auszu-sprechen. Man weist wohl auf die Chicanen und die gegenseitigen Verationen hin, die nicht austlei-ben, wenn der Gemeinderath nicht auf einen desfalls figen Antrag bes Burgermeifters eingeben wurbe. Doch auch ber Burgermeifter ift constitutioneller Dinister, und der Majoritätsbeschluß ist für ihn con-ditio sins que non; ist die Majorität für ihn, dann ist es gut; stimmt dieselbe aber nicht seinem Antrag bet, sondern wünscht das Eerbleiber des Gemeindeichreibers auf feinem Boften, fo ift bies ichon eine febr ichlimme Brafumtion fur fein Billigfeitegefuhl, es wird nur ein Grund mehr fein, ju munichen, bag ber Gemeindeschreiber nicht entfernt werbe und bamit eine bem Burgermeifter vielleicht laftige Controle falle. Glandt er aber, durch den Gemeinder rathsbeschluß zu sein, so kann er ja immer noch eine moralische Pression auf den Gemeinderath aussüben; al sein, so kann er ja immer noch eine moralische Pression auf den Gemeinderath aussüben; al steht ihm immer noch frei, die Bewilligung der Entsernung des Gemeindeschreiders zu einer "Casdinetsfrage" zu machen und mit seiner Demission zu drohen. Lätzt sich aber auch dadurch die Majorutät nicht bestimmen, so ist dies ein Mistranensvollum und zeigt, daß der Gemeinderath in seiner Mehrheit mit der Art der Verwaltung des Bürgermeisters nicht zusrieden ist, und das Gerathenste für lezteren wird sein, seine Orohung zu verwirslichen. Neidt er dennoch, so sind zum Glück im Entwurf dreijdherige Wahlperioden vorgesehen. Glaubt er aber, burch ben Gemeindes

Durch biefe qualificirte Stellung bes Gemeinbedreibers wurde natürlich die Verantwortlichleit bes Bargermeifters nicht afficirt, tropbem maren aber bie Burgermeiners nicht afficiert, trofbem wären aber die Bflichten des ersteren, besonders in seiner Eigensichaft als controlirendes Organ, immer noch großgenug, um es nicht unräthlich erscheinen zu lassen, die Julassung zu dieser Stelle von dem Bestichen einer geeigneten Prüsung abhängig zu machen. Mit einer solchen Grenzziehung müßte sich allerdings dann auch die pecuniäre Lage des Gemeindeschreibers bessern, dieser kleine Aussall jedoch würde hinlang-

aufgewogen. Bum Schlusse noch einige Worte über die neuen Bolizeicom missätze. Die Ausbebung jener Bermischung von staatlichen und communalen Interssen, auf die wir im Ansange schonk hingewiesen, und zu der die stactwienden Begriffe über Polizeisverwaltung nur zu seicht verleiten, verschafft den autonomen Bestrebungen des Entwurfs alle Anerstennung. Nur will die Bestimmung des Art. 79, woraus schon ein Artitel der "Wochenichrist der Fortschritspartei in Bavern" hingewiesen, und welche ein unbedingtes Entlassungsrecht nicht blos dem Gesweinbergab sondern auch der norgeseten District se meinberath, fonbern auch ber vorgefesten Difirict &: verwaltungsbehorbe einraumt, nicht recht zu jenen vielgerühmten Gelbstregierungsrechten bes Entwurfs paffen, die am wenigsten ein solch' uns mittelbares Eingreifen ber oberen Beborben in bas innere Leben ber Gemeinbe hatten erwarten laffen. Barum gerabe biefe Bestimmung getroffen worben, icheint denn doch nicht fo ganz Mar zu fein, und man hätte sich lieber zehnmal bedenken und abwarten fol-len, ehe man diese sehr empfindliche behördliche Gin-

len, ehe man diese sehr empsindliche behördliche Eins mischung provocirt hütte.
Der Stempel der Unfertigleit, ber dem Entwurf sichtbar ausgedrückt ift, kann auch in dieser Beziehung nur mahnen, eine gründliche Revision in wirklich liberalem, die Jukunft überschauendem Sinne vorzunehmen. Bei der entschiedenen Stimmung, welche die Pfalz gegenüber den anzuftrebenden Errungerschaften gezeigt hat, kaun es nicht schwer falzlen, diese segensreiche Arbeit von Grund auf entsichen und consequent durchwsühren.

ichieben und consequent burchzuführen.

Deutschland.

** Aus der Westpfalz, 30. Septbr. In Betreff des Vermögens der Widerspenstie.
gen und Deserteurs haben die Ministerien des Innern und der Finanzen im Einverständnis mit den Ministerien der Justiz und des Kriegs in den letten Tagen solgende Verstügung erlassen:
1) Die Bestimmungen in Art. 89 des Wehrverfassungsgeses beziehen sich aussichließlich auf die Einst and scanitalien und überweisen bieselben unter den dort seltzen

gesesse beziehen sich ausschließtich auf die Einstands capitalien und überweisen bieselben unter ben dort sestgetellten Borausseyungen an die Staatslasse. Diese Einstandscapitalien sind von den tzl. Rentämtern in Empfang zu
nehmen und gehörig zu verrechnen.

2) Die Bestimmungen im Art. 90 des angeführten
Geises beziehen sich lediglich auf das mit Beschlag beleg te Ber mögen der Biberspensigen und Deserteurs.
Diese Bermögen ist nach Erkülung der im Art. 90 des
Wehrverfassungszuschen. Die Ermittelung der zum
bieten Fällen eine gerichtliche Entscheidung erheischen. Es
erschigten hindungszuschen. Die Ermittelung der zum
bieten Fällen eine gerichtliche Entscheidung erheischen. Es
erschigten dageroderten Rückeritattung des mehrervahnten Bermögens von Seite der Districtsverwaltungsbehörden durch
eine össentliche Aussonschaft mögens von Seite der Districtsverwaltungsbehörden durch eine öffentliche Aufforderung mit Borfepung enthyrechender frieste eingeleitet und denfenigen Personen, welche die Empfangsderechtigung nachzuweisen vermögen, die Gettendunggung ihrer Ansprüche übertassen werde. Meldet sich für eine bestimmte Bermögensbnasse lein Berechtigter innerhalb der gegebenen Frist, so werden die zur Bestetung von Absende gegebenen Frist, so werden die zur Bestetung von Absende Gemeinder auffandigen Gerichte auf Anzeige der betrefenden Gemeinde oder Tistrictsverwaltungsbehörde die erserverlichen Vortehrungen treffen, eventuell wird die Behandelung derelinquirter Bermögenstheise als Bacantmassen einstreten.

freten.

3) Das bereits conflicite Bermögen der Defer-teurs verdleidt nach Rahgade des § 83 des herresergän-zungsgefehes vom Jahre 1828 im Eigenthum der betreffen-den heimathgemeinden und haftet, in Folge Wegfalls des Instituts der Erjagmannstellung, nur noch für die Unter-judungskosten und für den dem Aerar durch den Defer-

teur jugefügten Schaben.

* Mündjen, 1. Oct. Dr. v. Dormann wird auf feiner Reife nach ber Bfalg, die er bem nunmehrigen Bernehmen nach am 8. b. M. antreten wird, von frn. Ministerialassesfor Riedl begleitet fein, ber befanntlich mit ber Bertretung ber Ge-meindeordnung in ben Socialausichuffen ber Rammern

In der kommenden Woche wird der Handels-minister v. Schlör das Doppelfest seiner silbernen Hochzeit und der Bermählung seiner attesten Tochter begeben. Die diesen Abend erschienene Rummer des "Bolks-bot" wurde unmittelbar nach der Ausgabe con-

fiscirt.

Berlin , 1. Detbr. Begreiflich wird bie fpanifche Revolution bier vorzugemeife vom Begreiflich wird bie beutichen Standpunkt aus beiprochen, und in der Raschheit, womit der unblutige Sieg sich vollzog, so-wie in der nicht wegzuläugnenden Cinigkeit der Hauptausichließen, erdicht man mit Recht die Pereitelung aussichließen, erdicht man mit Recht die Vereitelung jener Bläne, welche Napoleon III. mit Jabella II. in's Werk sehen wollte. Wie die officiöle Note ber Barifer Blatter in Betreff ber spanischen Flüchtlinge beweist, ift ber Bonapartismus wunderbar juvorbetweier, ist der Vonapartismus winderbar zuwer-kommend gegen die Nevolution geworden, damit diese ja nicht den Herzog v. Montpensier auf den Thron setze oder gar die Nepublik etablire. Aber wenn dies, wie voranszusehen, auch nicht geschieht, so wer-den die Spanier schon für eine Ordnung der Dinge

fich ju behaupten, ihren Stütpunft in England und in einem Schule und Trupbundnig mit Italien werbe fuchen muffen, eine Eventualität, welche ber Forde-rung bes beutschen Einheitswertes nur gunftig sein

fonnte .

Wenn Gr. v. Bismard auch nicht, wie ihm nachgefagt wird, die spanische Revolution bestellt und bezahlt hat, fo tommt biese ihm sicherlich boch sehr gelegen, ja fie foll auf bie Befferung feines Befund heitszustandes entschieden forbernd eingewirft haben. Die Reife bes Orn. v. d. Gept nach Larzin wird wohl mit den Landtagsvortagen zusammens hängen, unter benen auch der Entwurf eines befinibängen, unter benen auch ber Entwurf eines besinitiven Gewerbegesetes genannt wird. Mas die Behandlung des Budgets betrifft, so wird es in Zukunst damit so gehalten werden mussen, daß der verusisiche Landtag nur das Pudget für dasselbe Jahr im Derbste beräth, für welches der Etat im Frühjahre im Reichstag sesigestellt worden ist. Uebrigens werden die Budgetberathungen diesmal viel einsacher sein als in der vorigen Schnon, wo die Berhältnisse ien gaben. Vor dem 8. Nov. wird der Landtag nicht zusammentreten.

ten gaben. Vor bein 8. Nov. wird der Landrag nicht zusammentreten. Ueber die Rejultate der Münchener Mili-tären nferenz verlautet hier nichts; doch hegt man keine Besorgnisse, da ja Alles, was geschieht, im "Unschluß an das norddeutsche Behriostem" ges stocker foll Santtacke ist unwert des hie Solle im Anicius an bas nordbeutiche Wehrigftem" gesichehen soll. Sauntfache ist immer, baß die Gubbeutichen ihre Militarorganisation beendigen und sich fozulagen fiets marichbereit halten. Officiere, welche den Mandvern in heisen und Baben beigewohnt has ben, iprechen sich darüber iehr gunstig aus. Dem Großherzog von hessen, der bekanntlich ein sehr aus-geprägtes Bewustsein seiner Militärhoheit hatte, soll dusselbe einigernichen abhanden gesommen sein, was nur um so besser ist. Die hessischen Listeiere, denen jest die gange nordbeutsche Bundesarmee ein Feld der Carrière bietet, sollen sehr zufrieden fein und sich mehr und mehr mit der neuen Gestaltung der

Dinge auch in politischer Binficht befreunben.

Dinge auch in politischer Hinsicht befreunden.
Frankreich.

Das Telegramm aus Viarris, welches der "Moniteur" heute bringt, und welches eine so seltsame Mischung von Ironie, Bonhommie und Phrasenthum enthält, soll vom Kaiser selbst versaßt sein. "Nach einer von seinem Mitgesibl, welches das Unglück kerts einstöre. beherrichten Begegnung ging ber Bug weiter gen pun, mo die Konigin in bent vom Raifer ihr gur Berfügung gestellten Schloffe einige Tage auszuruhen gebenkt." Wie weit sind wir schon von der turz hinter uns liegenden Zeit, wo Frankreichs Raifer auf dem Sprung fland, mit Spanien eine Allianz zu bem Sprung ftand, mit Spanien eine Allian; ju Gunften bes Papftthums gegen Die fortidrittlichen Intereffen Guropas ju fchliegen! Auch die Aussicht auf eine weitere Berbindung wird von vornherein jurudgewiesen, indem Rapoleon III. Europa verfün-digt, daß die Königin nur auf turze Zeit in dem kauferlichen Schloffe von Pau auszuruhen die Ab-

außer Marfori, ber, wie Louis Ulbach in seiner morgen ericheinenben "Glode" fagt, die papftliche Tugenbrose ber Königin in seinem Knopfloch trägt, noch ihr Beichtvater, ber einflupreiche Babre Clarret, welcher fehr niebergeschlagen aussehen soll. Für das Bohlbefinden der Königin Ilabel im Eril braucht übrigens ben Unhangern biefer entihronten Dajeftat nicht bange ju fein. Außer ben immensen Summen, welche sie feit zwei Jahren im Aukland untergebracht hat, nahm die fur ben Unterhalt ihrer jahlereichen Familie besorgte Königin auch sammtliche Kronjuwelen mit, und man sagt ihr nach, sie hatte sich aus dem Staatsschafe noch eine Summe von 23 Millionen Renten turze Zeit, bevor der hof nach Lequeitio übergesiedelt, aushändigen lassen

Ginem Abendblatte jufolge foll ber Dergog von Dont pen-ler in Dadrib angetommen fein; ber berjog v. Aumale foll ihm jedoch geschrieben haben,

um ihm eventuell die Annahme des spanischen Thro-nes sir seine Frau zu widerrathen. Der Herzog wird aber kaum in Bersuchung gerathen. In einem Nachruf an deu Grafen Wale w k fi lagt "Figaro": "Ran rühmt die politische Recht-schaffenheit und Unelgennügigkeit des Grasen, der aus den höchsten Staatsamtern in ein einfaches Prisvatleben jurudgetreten ift." Das Blatt ift boshaft genug, gleich hinterher zu ergählen, daß der Raiser Grafen ein Gut in ber Gegenb von Borbeaux geschenkt habe im Werth von 3 Millionen. Drei Rillionen, etwa 100,000 Fres, jahrlich als Mitglied bes Gebeimen Rathes und ohne Zweifel auch einige Renten — der arme Mann! Aus Paris wird unterm 30. Sept. ge-

jchrieben: Der Kriegsminister hat mintelst Rundsschreiben vom 9. Sept. die erste Portion des Contingents pro 1867 für den 1. Oct. jum activen Dienst berufen und, damit dies ja teine Berzögerung erleibe, die Corpscommandanten angewiesen,

lich burch bie Northeile eines berartigen Spfleme forgen, die bem Bonapartismus leine handhabe mehr bie Marschrouten anftatt burch, bie Prafecten birret aufgewogen.
Rum Schlusse noch einige Worte über bie neuen bie iberische Union ben Sieg bavontragen und, um Biarris ber frieblichten Sprace zu besteinigen. Er hat feine Mudtehr aufgeschoben, weit er in Bayonne bas Bangergeschwader inspiciren will; zu Bordeaux wird er fich aufhalten and zweifelsohne eine Nebe halten. Wird es eine zweite Auflage ber früheren in ber gleichen Stadt fein?

früheren in der gleichen Stadt sein?

Das Schweseln und Lüsten des jungen Meines.

Ion Emil Son meer.

In diablide auf die nahr bevorstehende, so vielders seine Weines.

In diablide auf die nahr bevorstehende, so vielders seinen Abeinesse Weinles durcht der dan durcht der genz unzwertmäßig ein, im Interesse einer wissenightlich durchdachten, rationellen Keinpläge auf einige, nomentlich bei dem Gährungsprocesse in Betracht kommende und in ihrem Einstusse processe in Betracht kommende und in ihrem Einstusse und die Erkwidelung und Güte des Weines sehr deben in unseren kunte aufmertham zu macht, welche war ichon in unseren studien baden, auf welche wir aber hier um so lieber in etwas aussührlicher Weiche wir aber hier um so lieber in etwas aussührlicher Weiche wir aber hier um so lieber in etwas aussührlicher Weiche wir aber der erwichen und Betehrungen nur dann ihren wirklichen Zweit erreichen und Betehrungen nur dann ihren wirklichen Zweit erreichen und die gedührende Beachtung sinden, wenn zugleich die Getegenbeit zur prassischen Weinerstehung und Anwendung derieben sich damit verbindet, welche Vedingung im gegenwärtigen Momente sedenfalls am vollständigten erfällt ist.

Der erste Gegenstand, welcher in diese Jusüfünder des Ausgeschlen zu werden derhalts der Weinprodukenten wederhalte ehn bei mitden Habe zu beherbergen berufen ist.

Noch in dem salt ganzen platzischen Weinlande gilt es nämlich, wie allgemein besamt, als eine unumföhliche, schm durch ihr Alterthum gebeitigte Regel, vor der Weinlefe sämmtliche Föller, welche den neuen Bachattuna ausgeneinen der mit en ber kunden kuz vor der Mannen beit num zu der hat die Verläger gen genosisendatte Kufer hält es demynloge sur einiger Wahren genöffendatte Kufer hält es demynloge sur einiger Mahen genöffendatte Kufer hält es demynloge sur einiger Mahen der sche kennen den und geden genosisendaten en Gutesselen mit den Redenstes ein angeweisenes Cuantum Schwesel in Feuer und Flamme aufgeden es Dantum der gehen und bester nur einigerden der aber der Kufersen des au e

geben zu leffen. Weber bestehen und wozu baber bie-

jes Schweselbrandopier dienen foll, ift so eigentlich Remand recht flar und zwar aus dem einsachen Grunde, weil in der That tein wirflich vernünstiger Imed noch verständiger

That tein wieflich vernünstiger Imed noch verständiger Erund hierzu vorhanden ist.

Wie wir in früheren Articlen näher zu erkäutern Gelegenheit hatten, so ist die Gährung das Ergebnis der Tedenklichtigkeit mitrossopisch steiner, pstanzlichter Organismen, der sog, sermentpilze, welche den Araubenzucker des Mostes in Alfohol und ködienstäure zerkezen und sich hieraus in Jorun von dese auf dem Boden absehren. Es ist hierauch fin einer dass dieser Act der Gährung dadurch begünstigt und beischen Kart der Gährung dadurch begünstigt und beischleunigt werden kann, daß man die Jahl und kedenstüdtsteit dieser Fermentzellen vermehrt und steigert, was am leichtelten durch Erhöhung der Temperatur und durch Listung des Mostes, d. h. durch gesteigerte Jusufr der in der Luft enthaltenen Fermentselm geschieft. Andererseiss mus dagegen nottwendigerweise Alles, was das Leben der Fermentpflänichen der die einstäckingt, auch den Gährungsproces beschräuten oder ausbeben.

eigenneubystanchen beeinrächtigt, nuch ben Gahrungsprocest beschrichten oder auslichen.
Unter ben verlichebenen Mitteln, weiche biese letztere Wirtung beworderingen, steht nun eben das Schweseln oder Einbrennen oben an, indem die schwestlige Saure, welche bei der Berbernnung des Schwesels entiteit, für die in Rede bei der Berbernnung des Schwesels entiteit, für die in Rede sieden Ferementpilze, wie überhaupt sur alle niederen Organismen, ein wahres Gift ist und daber durch ihre Gegenganismen, ein wahres Gift ist und daher durch ihre Gegenwart die Entwickelung derielben und damit zugleich auch die Gährung beeintrechtigt oder ganz ausseht. Dieselbe findet daher siede da einer richtige Amwendung, wo es sich darum handelt. Gährung erregende Einslüsse zu delämpsen, und eignet sich beinders dazu, in ätteren Weinen das so sichdoliche nachtrögliche Treiben oder Nachgähren und die hierdurch bedingte Treibung zu verhindern. Es ist demnach ein vollkommen rationelles Berjahren, Weine, welche man lange Zeit möglichst unverdudert erhalten oder auf debentende Enternung din versenden will, in der übstähen Weise zu schweselnt, indem hierdurch die nach der ersten Währung etwa in dem Weise zuchährender verben, sich zu wirtlichen hesensellen zu entwicken. Auch das Schweseln lere liegender Fölser dat den inneren Fahren Auch das Schweseln lere liegender Polifer dat densieben Iwed, nämlich die Erzeugung einer Pilipsgefation auf den unveren Fahranden oder, mit anderen Worfen, das Schimmeligwerden der lekeren zu verkindern und die Kalimmeligwerden der lekeren zu verkindern und die Fässer auf diese Weise weingrün zu erhalten.

(Schluf folgt.)

Pfalzifche Angelegenheiten.

Pfalzische Angelegenheiten.

396) Ein Beilpiel der gehässigen Intoleranz wird uns aus helteraber g, einem überwiegerd mit Koteftanten bewölkerten Dorse zwischen Kaiserslauten umd dirmassen, mitgetheite. Es starb hier ein armer katholischer Familiendater, dessen kinder dem religidsen Bekruntnisse ihrer protestautichen Mutter solgen sollen; Grund genung sür den katholischen Geisslichen, die Beredigung des Berstaubenen zu verweigern. Der protestantische Kjarrer von Trippstadt nahm
hierauf die Beredigung unter massenheiter Betheiligung der
Bewölkerung, selbst aus vielen Nachbarorten, vor und spendete
durch einen Liebe und Berschnung athmenden Bortrag
wahren Troft.

Telegramme.

** Madrid, 30. Sept. Die amtliche "Ga:
ceta de Madrid" bringt eine Proclamation der provisorischen Regierung, welche die Entthronung Jabels ausspricht und die Bolfsfouveränität proclamirt. Dieselbe schließt mit den
Worten: "Nieder mit den Bourdonen!"

- 5000ic





Beilage zu M 234 des Pfälzischen Kurier.

Ludwigshafen, Countag 4. Detober 1868.

* Ludwigshafen, 3. Det.

Unfer Barifer G.Corresponbent fcbreibt unter'm

Unser Pariser ()-Correspondent schreibt unter'm

2. October:
"Die jüngsten Rachrichten aus Spanien geben dahin, daß nun schießlich das ganze Land sich erhoden hat. Wie aus den nachträglichen Berichten bervorgeht, ist es in Barcellona zu ziemlach hestigen Seenen gekommen in Folge des Biderstandes, den Erach steite (d. i. Keneral Rezuela) der Beivegung entgegenzusehen terstucht hatte; doch ist augendbicklich das ganze Land in den Hatte; doch ist augendbicklich das ganze Land in den Hatterschaft, welche im ausknärtigen Anterieben, welche im ausknärtigen Anterieben, deiten uwischen den Filhrern keiwer, welche ja in einem Augendbick wie der gegenwärtige etwas ganz Raturtiches sind, und auf welche die anderen hierder gelangten Berichte durchaus lein Gemicht legen. Daß Servano nicht augenblicklich nach Madrid wollte, hat durchaus nicht in dem Auftranen wend, Madrid wollte, hat durchaus nicht in dem Auftranen weichen Gemeich beier in seine Truppen seht, ebenhowenig als General Prum sich aus diesem Grund noch in Cotalonien aufhält; es sam nicht Ausern Leupen nicht trauen, sondern weit dies miere Gentualitäten noch ihre Ausperlamseit und Vorsicht in Anspruch nehmen — ihre Ruspenscheit und Vorsicht in Anspruch nehmen — ihre Ruspenschen Die Ordensche diesen nicht bekölteungen. Die Ordenschien und ber Ruspen werde gestört Aufmerkamkeit und Vorsicht in Anspruch nehmen — ihre Mudklehr nach Spanien nicht beschleumgen. Die Ordnung ist weder in Madrid, noch an einem enderen Punkte gestört worden; und da weder Serrund, noch Prim in der Haufte gestört worden; und da weder Serrund, noch Prim in der Haufte gestört worden; und da weder Serrund, noch Prim in der Nachteile einfahren daben will, daß die deiben, wie der "Woniteut ersahren haben will, daß die der Generale unter einander oder mit den Mitgliedern der Junta in Uneinigseit grathen sind.

"Die "Gaceta de Madrid" hat das königliche Wappen abgelegt und erscheint mit einem neuen Wappen, das wohl blos als ein vrevierische angeleben verden kann; dasselbe

"Det "Jaceta de Madrid- par das konigliche Adphen abgelegt und erscheint mit einem neuen Wappen, das vohl blos als ein provisorisches angesehen werden kann; dassliebe stellt die Gerechtigkeit dar, eine Waage in der Hand, jur Seite derseldem beindet sich ein hadn, während ihr Kuft auf einen sich am Boden trümmenden Fuchs tritt. Das amkliche Blatt giedt eine ausstührliche Schilderung der ruhigen Erhebung in Radrid und der Raskregeln, die zur Erhaltung der Auch ergrissen worden sind. Auch enthält es die Correspondenz, welche zwischen find. Auch enthält es die Correspondenz, welche zwischen sind und den Bertheidigern der Königin in der letzten Zeit ausgewachselt worden ist. Die Nachricht vom Tode Advaridhes des bedarf der Bestätigung, dagegen scheint es sich zu erwahren, das Kezuela sowohl als Celonge gesangen sind."

Frankreich.

Baris, 2. Oct. In hiesigen spanischen Kreisen schreibt man die Berzögerung der Antunft von Sexxa no und Prim in Madrid dem Bunssche Gerra no und Prim in Madrid dem Bunssche der Generale zu, die Semüther sich erst ein wenig beruhigen und die öffentliche Meinung zu sich sommen zu lassen, da sie nicht genöthigt sein

möchten, schon jest sich über die zulünstige Gestaltung Spaniens aussprechen zu mitsen. Der Botschafter der Jabel, dr. Mon, ist hier eingetrossen, um bas Botschaftsebäude zu räumen. Die Gröfin Sirgent begiedt sich nach Bau zu ihrer Mutter, wo auch der junge Girgenti selbst erwartet ist.

Bas die Jabel betrifft, so bat diese nicht blod mit dem Pater Claret und dem ... Barsfori das Land verlassen, sondern auch mit materielsteren Entschädbigaungen für ihr erlauchtes Unglüst. In

fori das Land verlassen, sondern auch mit materieleren Entschäbigungen für ihr erlauchtes Unglück. In Bayonne sind zahlreiche Risten und Kasten des königlichen Haushaltes angekommen. Schon Soulouque hat das erdauliche Beitpiel eines Fürsten gegeden, der seine Flucht aufschiedt, um seine Kosser zu retten. Vergessen wir nicht, daß die Königin noch zwei Tage vorher geäußert: "Ich bedauere, daß so viel Blut vergossen werden muß; aber da mein heil davon abhängt, so möge das Opfer vollzogen werden." Als Vater Claret ihr den Segen des Papstes Vins übersbrachte, sagte er der Königin, daß dieser Segen sich auch auf der Eruppen ausbehnen werde, die ihre Sache vertheidigen, und deren Sieg daher unzweisels hast sei haft fei . .

Detromme.

Pladrid, 2. Det., Abends. Her herricht vollständighe Ruhe. Die andalusichen Teuppen werden hierber zurücklehren. Die Bahlen sind vollzagen; aus einzelnen Districten sehlen noch die Reiultate. Die provisorliche Jun to empfängt Besglückwünschungsadressen aus allen Stöden Spaniens.

Padrid, 3. Detbr. (Davas.) Die Erstigen Ausdrich abgesabte Broclam at ion hierbeigesabte Ausdrich ab eine in hestigen Ausdrichen abgesabte Broclam at ion hierbeigesabt. Heute fand eine Revue des bewassineten Bolles statt; die Truppen stehen im besten Ginvernehmen mit dem Volke.

Pien, 3. Det. Das "Tagblatt" melbet.

Diet, 3. Det. Das "Tagblatt" melbet, bag ber hiesige spanische Gefanbte auf die Rachricht von ber Jucht ber Jsabel sofort bas Gessandischaftsburean ichlog.

fündigen die Bildung eines spanischen Ministerium an, bas solgendermaßen zusammengeleht wäre: Serrano, Ministerpräsident ohne Portesseulle; Castilla Handel; Topete Marine; Aguirre Juftis; Brim Krieg; Dlojaga Meu-geres; Madog Finangen.

Berlin, 3. Oct. Wie mehrere Morgen-blatter melben, wird bei ber Rudfehr des Ronigs aus Baben Baben (alfo um ben 21. October herum) aus Baden Gaben (also um ben 21. October herum) Graf v. Bis mard seine Functionen in threr gans zen Ausbehnung wieder übernommen haben. — Der russische Kanzler Fürst Gortschaft sie son Warchaut ihrer gans zen Kusbehnung wieder übernommen haben. — Der russische Kanzler Fürst Gortschaft ist (von Warchauf) hier eingetrossen.

" Meiningen, S. Detbr. Das Gesehblatt bringt die Aushehung des noch in Krast bestandenen Buudestagsbeschlusses über das Bereins wesen, wodurch das freie Vereindrecht wieder hergestellt ist.

" Ping, 2. Det. Gestern hat der Landaben polinischen Checonsens auszuheben beschlossen.

" Paitag, 2. Det. Gestern hat der Landaben das die Eteichberechtigung der sovenischen Sprache in Kirche und Schlie ausgesprochen.

" Peit, 3. Det. Gestern hat die Ragnatentasel des Keichstags den Ausgleich unit Eroastien ausgenommen. — Der eisleithanische Finanzminister Breit ist zur Erledigung der noch unaus-

tien angenommen. — Der cisseithanische Finanzminister Breitl ift zur Erledigung der noch unausgeglichenen Bunkte des Finanzausgleiche mit
Giskeithausen hier erwartet.

Lugano, 2. Oct. Der Tessen ist ausgestreten und hat gewoltige il eber schwe mit ungen veranlaßt, besonders im Blegnothal und in der
Leventina. Straßen und Britden sind demolirt; der
Bostenlauf ist unterdrochen. Man schätz den vorläufig auf mehrere Dillionen. Auf dem
Gotthard regnet es sortwährend in Strömen.

Lugand. 3. Oct. Distalli hat ein

Gotthard regnet es fortwährend in Strömen.

2 London, 3. Oct. Disraeli hat ein Manischt an scine Mähler ertassen, in welchem die Ausbebung ber irischen Kirche sur den Beginn einer unübersehbaren Revolution erflärt wird. — Das fronprinzliche Baar von Preusen trifft am 20. October hier ein.

3. Oct. Der Donaudampser "Europa" ist heute Racht verbrannt.

3. Pio de Janeiro, 9. Sept. (Dampseranchrucht über Lissbon.) Marschall Cazias marschitze wit 3000 Prasilianern gegen Tehrenarn.

sich inte mit 3000 Brasilianern gegen Tebicuary. In Holge eines Bombardements wurde Timbo am 22.
August von der paraguitichen Besahung geräumt.
10,000 Brasilianer und 5000 Argentiner stehen in Humayta. (Einem Gerüchte zusolge sollte Lopez Tebicuary ausgegeben und sich nach Cerrolean, 25 Meilen von Mfumcion, gewendet haben.)

28m. Settsam, Semdensabrif Landau, [122854] empfiehlt feine flat rilate neuester facon in Derreus und Damenhemben, Chirting. bemben mit leinenen Efrichten, Kragen und Manidetten. Beitellungen nad Bal ober Austerbemb werden in langitens 8-14 Tagen unte Garantie geliefert.

Beitellungen nach Rag ober Musterben Granntie geliefert. Benber & Edioffer in Imeibrüden, Friedrich Beild in Raierbrüden, G. R. Beit in Sonner, B. Jone Wo. in Lirmafens, Bilde & Clang in Remitabt a.C., Lang Sand in Durtbeim,

Theod. Teld in Grunitadt, Jod. Friedrich in St. Angbert. Deinrich Bender in Kirchbeimbolanden, Lesab. Rebel in Germersbeim, F. A. Abomas in Algen. D. Diel-Cangen in Klorms, F. J. Thomas in Alzen. O. Diel-Cangen in Liborms, Louis Edimmer in Inannbeim

Mineralwaffer-Anftalt nach Dr. Striwe empfiehlt in Rets frifder Gullung Getters., Coba- und Emfer Baffer, Limonabe gagrafe, fomte fonttige Boffer.

Dr. Steinan in Zweibrüden,

Post=Dampf= und Segel=Schifffahrten nad Amerifa

via Bremen, Samburg, Savre und Liverpool.

Paffagepreife ber Bremer und Damburger Dampier: Gifte Rajute 165 Ihr., sweite Rajute 10) The. Breitdenbed 50 Ibtr. verein. Cour. Paffagepreife ber Davrer und Liverpooler Dampfer billigit.

bem fur bas Ronigreich Bapern conceffienirten General-Mgenten

Muguft Schneider in Birmafens,

Jugust Schul famie beijen herren Agenten: Caprane, Mas, in Winnweiler, Debn, Abam, in Dambach, Cidmann, D., in Speter, Orahmud, J., in Butweiler, Cambrecht, Caure, II., in Intleim, Jahanun, D., in Ludwigstelen, Lapp, Georg, in Latvierindt, Ricket, Bm., II., in Mien, Crickett, Ods., in Steinbach, Deth, Friede., in Landfubl,

Piris, Friede., in Raiferstautern, Ceim, Rid., in Riederhochfladt. Etudel, M., in Bergjabern, Lomas, Phil,, in Rembel, Lodt, Jac., in Ranbel, Tradp, Friede., in Bandat. Batter, Ceine., in Schafoben, Woltber, Friede., in Schapp, Watter, Friede., in Frankentgal, Born, J. L., in Anseibrücken, Rimmer, L., in Altenfirchen.

Rieberlage ber Handlung von D. Roelofs u. Zoonen in Amsterdam bei [49901.2] Eine Tudeneinrichtung für Spotte und Rurzwageren in billig ju verlaufen. Wo 7 fagt die Erp. d. Bl.

Ansstellung des Kunstvereins in Maunheim.

14474%! Die Gale bes semftvereins find von Conntag ben G. Ceptember bis ein inlieblich ben 4. Derober taglich Morgens von 10 bis i Uhr und Nachmittage von 2 Uhr

4 Ubr bem Beinde gebinet. Auf Victenitglieber des Bereins ift der Eintrittspreid 6 fr. fur die Perfon. Das personlice Abonnement fur die gange Dauer der Ausstellung beträgt für ein

Richtmitglieb 30 fr. Die Mitglieber bes Bereins werden erfucht, von ihrem freien Gintrittsrechte boufigen Gebraud ju maden. Raunheim, ben 7. September 1868.

Der Berftanb.

en gros & en détail, sowohl ab Mainz wie direct aus Ungarn empfiehlt in iconfter Que-lität und billigsten Arriten.
Lagerplas im Babnboje am Polythore.

Georg Dauth in Maing.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Colonial-, Farb- & Cijenwaaren-Geschäft eröffnet baben und halten mir uns unleren geebrien Abnehmen bestens empfohlen. Endmigshafen, 22. September 1808.

Mertel & Schnurmann.

Der Berbstanfang gu Durl: beim

[24921] Die Traubencur erleibet hrerburch feine Un-

Durfbeim, 2. October 1863.
Durfbeim, 2. October 1863.
O. Tartter.

Befanntmachung.

[4941] Die Weinlese beginnt in der Gemeinde Ungleien am nachten Kittwoch den 7. d. M. Ungstein, 2. October 1668. Das Bürgermeisteramt, Lead.

[4944] Die auf meinem Bureau erfebigt ge-weisne zweite Efraftelle ift wieder beiebt. Frankenthal, 3. Cetober 1868. Paraguin, L. Rotar.

Mannheim,

Buffet im Theater.

[6988] Deute Wh

Mindener Erportbier (Lowenbrau) vom Faß, font in Flaichen.

F. 21. Weidgenannt,

[4940/13] Im Jotter'ichen Saufe babier find 2 Thobnungen ju vermitthen; eine bestebend aus 5 Jimmern, Rade, Relier und Manfardenzimer; bie andere aus 2 Jimmern, Riche, Relier und Manfardenzimmer; beibe fogleich ju begieben.

[49624/3] Eim 23. Teptember Abends muiden 7 und 3 Uhr mutbe ein brauner lieberrod von Ratine mit Sammtfragen aus bem Warthaal 2. A. in Landirubt mitgenommen. Wer bandber Mushin 1 geben tann, erhält eine gute Belohnung von 3. Friedrich in Ratierstautern.

Bersteigerung einer Mille:
[422514] Areites den 23. October nachtein, Radmittags 2 lbr. in Kanklitim kei. Mirb der Johann teang Kendelhaber doielbit das nachbektichnete Amorien unter günstigen Jahlungderminen dientlich zu Eigenfahm verlieigern, nämlich: Ime Madrigen Abdungaterminen dies inveilöcklige Wohldanger, eine Kadrowen unter günstigen Abdungaterminen die Kochmilde, Veremburg, Waschbaus, Schoppen, Schweite, Veremburg, Waschbaus, Schoppen, Schweite, Veremburg, Waschbaus, Schoppen, Schweite, Verenberg, Eddung, Schweitsläße, dei, Franzen, Kanngaarten und Miele die Paumbheimer Mähle, die Paumbheimer Mähle, des garn zu Lambebeim am Isenachbaube, welschen der gleichindinges Wahre und dier einem Fall non 13 dus deteichking dat. Diete Mahle, die einzige in dem 1 Stunde nom der Ciembahnikation Frankenthal entiernten bedeutenden Orte Embheim, in trucktdarer Gegend und inmitten bevöllerker Ortichalten liegend, wurde die jetzt als Aunsemitble feit langen Jahren mit beitem Erbenteiben (circa 10,000 Etr. jahrlich).

Wis zum Bertleigerungstage fann die Mühle auch aus der Dand gelauft werden.
Dirnstein, 30. September 1868.

Kintell, k. Notar.

Sausverfteigerung.



| 4003/a| Tas zu ber Ber-lassenichat bed rechtorbenen biesten Bitrere und Brie-patmannes Emanut Wal-lerstein gehörige, dahier im Stadistanderat Lit. E 2 Nro. 10, Alabemiestende Kro. 9, gelegene Ge-dahde, mird auf Antrag der Erben auf dem Schödistsimmer des Unterzeichneten am Wittwoch dem 7. October d. 3., Nachmittags 2 Uhr,

merten, biffentlich ju Gigenthum perfeigert merten mogu bie Stelgerungeliebhaber eingelaber

mogu oft Cetegerungsbedingungen tonnen gu je-Die Steigerungsbedingungen tonnen gu je-ber Beit bei mir eingesehen werben. Mannheim, ben 15. September 1868. Rotar Iffel.

Sausversteigerung.
[47817/3] Dientag. 6. October nächibin, Nachmittags. 3 libr, zu Kaiferelaufern in den nachverzeichneten Pierthichaitelocalitäten, lass Herr Simon Debreur in Natienelautern nach-verzeichnete Liegenkhaften in Eigenkhum ver-frieden. Aciaem :

fleigeen:

Imei zu Raiserslautern in der Kerktgalie —
einer febr frequenten Strate — gelegene
Robenbauter unt Antau und Garten-Anlage,
mit einer Fläche von 20 Dec.

Tas hanvigebaute entbalt 9 Kimmer, Berplat und 3 gemalbte tieller; bas Nebengte
kände 3 Simmer, Auche und fteller und im
oberen Stod 1 Unde und 3 Maniarbenzimmer,
immie Spreifer.

oberen Stod 1 Ande und 3 Nantanvenzumanjomie Speicher.
Das andere Wohnhaus enthalt in 2 großen
aneinanderliestenden Limmern die Klitztuckatis-Localitäten mit Einsichente, Ruche, Bennnen
und Speicher.
In breien Mirthickafts Localitäten murde
nacweistlich bisder eine Weinwirtdichant mit
gutem Erfolg betrieben.
Das Anmeien mird im Ganzen ober in 2
Abtheilungen abzegeben.
Raijerslautern, 19. September 1848.
Ihren, f. Notar.

Schuldienft-Erledigung.

[4783² 2] Die proteit Schulverweieritelle in Dengsterg, famions Birmaiens, ist erlebigt und ioll mit bem Beginne des neuen Schulsiabres wiederbeieht werden. Die mit biefer Stelle verdundenen Gehaltstelle find :

legige find: 17 Mus ber Gemeinbelaffe baar 2) Ankhlag ber Guter

Zujammen 230 Jahrlich nebft freier Mohnung.
Das ortenbliche Gelause bat ber Lebrer unengestlich zu verrichten.
Nur Seizung bes Lebrzimmers erbalt ber Lebrer indrich 19 l.
Bepreider um biese Stelle wollen ihre Keinenber um biese Stelle wollen ihre Geinebe lund, Ingwisse binnen 4 Mohen bieraris einzeigen.

Runichmeiler, ben 22. September 1868. Lu Las Bargermeistramt

Geschäfts-Eröffnung.
[4927-43] Abriede Atemit die regebene Anzeige, bas ich unterm deutigen die Birthichent, Spectre und Reithambung, in dem früderen Gu. Philipp Meibel'iden dunfe zum weihen Areus ubernammen babe und bitte um geneinten Buiptald.

Briefendeum, den 2 Det. 1968.
[110-16-17] Beter. Lehmann, Mitch zum meifien Kreus.

Ameritanische Connen-Mitroftope,

bas Saad nur 48 ft., empfieht,

Louis Claus in Acustadt.

NB. Dieselben geden eine in statte Bergydserung der Gegenstände, das z. D. das menicitiet, Laure deringen, in der Starte eines dunnen Acistit.

Bei Branco Cipsendund des Beirgas werden dieselben gut verrandt versendet. [4919],

Gine Scherstelle git frei bei Etieme

Milhlen-Persteinerung.
[46487,] Exicuber Der fringt im Buddit lassen um Donnetstan den 15. Ousber 3.3., Wahrentlage 2 Uhr. im Rappen alba., har Mahrentlage 2 Uhr. im Rappen alba., das ihre in der Nater

lassen um Deutetstes ven 15. Delder der Radiamattags 2 Uhr. im Kanpan allba flact mittenwerhaltnusse wegen, ibre in der Neite des Ractiskederse Belliaut (Avelbeigt Rorf), an der Kanblinale von Keh nach Oftenburg. Hohmber den der Keine der Kiechte von Kehn nach Oftenburg. Hohmber von der Kiechte von ihre der der Gegentum verträgern.

Bieleibe ist madiu von Stein erbaut, dat eine Länge von 120 Guß und eine Ekreite von 100 Kiechtellen, entdat 4 Nablyahme. I Indyama. I Roblyama und eine Kreite von 100 Greichtelten, entdat 4 Nablyahme. I Indyama. I Roblyama und eine Dechandisine, welche 1200 Garben täglich driicht, neht eniprechenden Rohn und Defonomiegebauden, Stallungen, des Kanpe eignet sich und Kadigange einrichten; ihr Kad und Abaisertraft; mit geringen Avien läht sie sich tur 8 Wadigänge einrichten; das Kanpe eignet sich auch urr Anlage einer größern Fabrik.

Eie Kadisertraft ist sicher und nie mangelnd, mas sich auch wieder beionders in diesem trodenen Sommer auf Beite bewahrt dat. Die ihöme Lage, die beionders guie Frucktagegend, iowie die keit langer Seit zu erreuen dat, durten die Erweitung dieses Anweiens besonders einspielen.

Eie Bedingungen, welche sehr annehmbar

ten die Erwervung olejes Anweiens beinabers empfehlen. Die Bedingungen, welche febr annehmbar für den Steigerer gestellt find, sonnen in der Zwischenzeit bei den Eigenhumern selbst ein-geiden werden, Gleichzeitig ift dem Steigerer Gelegenheit geboten, einichlägige Jahrniffe fauflich zu er-

uberben. Abillitatt, ben 15. Sept. 1868. Gebrüder Bertinet.

Unnweiler.

[47161/4] Unterzeichneter beehrt fich hiermit anspieigen, dals er fich bier als Fellenhauer

etablirt bat und empfiehtt find geneigtem Aufpruch unter Bernicherung beiter und ichneller Bediemung in allen in iem gach einlichtagenden Arbeiten. Gein Geichaft in im Daute der Wittirau Mener vis-avis bem Stadthanie. Am September 1868. Eart Drifter, Feilenbauer.

Gart Drifter, fieilenhauer.
[4785,2] In einer der größen Stadte der Berberpielz ist ein Wirthlaaftsgebünde, in weichem ist vielen Indren der Salmirth, in weichem ist vielen Indren der Salmirth ichte betrieben wurde, eingetrelener istum-henrerbalturife wegen, unter bildigen Bedin-aumgen aus treier Dand zu verkaufen. Die auherit gunitige Lage und der ialibe Ani die er Baltwirtpilaat gebt dem neuen Frwerder tan die fichere Gewildeit eines gleicken Fort-tetriebed. Die Ubermadme lann lagleich wie isteden und wollen sich die Belichen ist die gefalligif an das concess. Geschaftsachen und 3. G. Geren in Invertoerden. Auch such Colonialwaaren Griffagt in ner der volltreichten Stadte der Leiter uit-ner der volltreichten Stadte der Leiter uit-ner der volltreichten Stadte der Leiter uit.

Wein-Fallet,
idene ftatle Sprit-ftabler (1, Stud), welche
fich beionders gut zu Weinfalbeen eignen, fieben
in großer Auswahl zu belligen Preifen zu
vertaufen bei

3. Stebhan in Ofihojen bei Borme. Brima festen Traubenguder

aus der flabrik von Nemp und Wahl in Reu-wied, empficht Ehr. Butterfaß in Grünftadt.

Philippoburg. [4761] Deitundbeitstudichten bestimmen den Unterpichneren, seine an der hauptirecke, inmitten der hierigen Stadt gelegene Gutbmirthkaaft. Zim Eindern, mit ausgedehren Gebautsakeiten und einer Kartenwertstaft mit Regelbahn, auf eine Reibe von Jahren zu betrachten oder conventienden

ngate mit Regelvan, auf eine Beite be Jabren ju befpachten ober conventiende galls ju verlauten. Licenthauner Bederes bei bem Cipenthauner Einhorn." Im September 1068,

Bu verfaufen:

[4856]. Em in einem Rantons-Dauptorte ber Wolt in vortheilhaiter Lage bezindsiche breifedeges Wohnbaus nebil Orfonomiegebauben, gotraum und I Gerten. In bem Daufe mirb teit 60 Jahren ein Mannfactumaaren Geichaft mit dem beitem Erfolge betrieben. Indhere Auskunft ertheilt auf frankriet Anfresen

Ctr. Zinn, Geschäftsmann, Raiferalamtern, ben 12. September 1868.

Parquet Boden, gang uon harten Golgern, verlchiedene Designs yn 16 fr. reg Duadr. Fuß verfaust die Miki-gabril von 30h. Beder in Mannheim.

[48504/] Gur eine fleinere Maldinenfabrit wird ein fudilger, erfabrener und inder inffiger Wertfabrer gelucht. Franco Diet-ten wolle man unter ber Ebiffte A. B. No 185te an bie Ern, b. Bl. richten.

(49012 Bin o & pre Ruferburiden fine ben bauernbe Beichafti un bei B. Rern, alfrier in Reufiabe a'o.

Nüngemittel Chemischen Fabrit Griedheim

in Frantfurt am Main.

Bauere bisserierleitere Ratte (Superphos-phate) jur Dungung bes Getreibes, für All-ben, Diefern, Genatte, guttergewächte, Reus-n. i.w. in bei Sorten. PhosphoritiChosphot, bas robe Knochen-

Ohesphorit Phosphat, das rohe Anochemmele erichens, Olifsbanger.
Gebempftes Anschemest, (quaniurt) in feinem und gröberem Bulver, ihr Getreide u. i. w. (nur Maiditente und zur handbald). Griebeimer Guans (Rali-Dünger) feined Bulver, für Getreide, Reps, Labat, Nartofieln, Dopfen u. i. w. Beinberg-Tünger.) Wiefendunger (Rali-Dünger.) Wiefendunger (Rali-Dünger.) Erru-Gnans-Ohssphat. (Gefünerter Beru-Gingen.)

Guano.)
Bernanischer Guano. Bater Guano.
Rischungen den Superphosphaten mit Lalifatzen.
Antierknochemnehl.
Sodagybe, fein gemahlen.
Reichtbum an Gebalt. Porzügliche Löslichefeit. Belige Kreite. – Preiklitten, Gebrauchonmeitungen und Analvien grattes. — Garantie der Analvien. — Controle der landwirtblodiflichen Vereine.

Biehung am 15. Detober. (Jabriich 3 Niebungen.) Gewinnste: Frs. 100000. 50000. 45000. 40000. 35000.

45000. 40000. 35000.
30000 tc. tc.
Freiburger Loofe
per Sind fl. 7 bei
Gebrüder Comitt in Rünnberg,
Nank und Wechfelgebalt.
NB. Die Driginal-Look inth für alle
Ziedungen giltig mit nicht verfierbaren
Einigt.
Nach jeber Ziedung die Liedungstliten.

Ulmer Dombau:Loofe, 36 fr. per Stud, 3 Stud für ft. 1. 45 fr. Gewinne: ft. 5 bis ft. 25000. Audinbiliche Orolpecte grand u. franco. Wieberverstäufer Raban.

Bortheilhafter Berfauf.

[4375] Em frequentes Cafe reftourant wird mit Insentarium bei febr guntligem Preise taustich abgageben. Anzablung 3 bis 4 Mille.

Branco-Aniragen unter Nro. 4876 beforgt

Getilles Erant iste, mehr ben franke, auch iste, mehre ben frolgen der Gelbeite bem beite ben frolgen der Gelbeite in bem betubnien Buche, Dr. Actau's Gelbeite bendraus, welches in G. Vernick's Californium in Leipzig in 71. Auf. eridienen und bort, iomie in ieder Buchbandlung für nur 1 Ible, ober 1 fl. 45 fe. zu besommen ift.

befommen ift. Belege für Die Rupliafeit Diefes Bno Ges murben allen Aegierungen bor-gelegt. [46513'1)]

Für Jagdliebhaber.

[46611'.] fremited Jagoniver, Jündhüt-den, Dotent-Schratzin allen Rimmern , fo-wie Lelaudeur Potronen, Gulfen, Pfrapfen 2., Wiederverläufer erhalten entiprechenden Rabatt bei

D. Johann babier.

[45.29 al Gang gut erhaltene Salbe ftudfaffer, in Gifen gebunben, finb billigft zu vertaufen. Raberes in ber Erb. b. Bl.

Fertige Grabfteine bei 3: Satenlann in Ludwigehafen, [49310 77] - Ateller: Dantb'ider Garten.

6500 Gulben

merben geget, gife Spuntlese auf ein Saus in der beiden Geschnitzlage einer der größten Etidbte der Bielg ankunetunen geindt. Das Daus hat einen Weret von il. 12,000. Bon went sagt die Exp. [4788/6]

Die richtige Gefundheitspflege lebrt in saktider, jedem veritäuslichen Sprache das berühmte, in mehr als Topvol Erst, ver-breitete Scriftden: [4587%] [Iv. Werner's Wegweiser zur Silse für alle Nrante... Es giebt Minel an, welche das Etnt zei-nig n und die Berdenung serbern, wogin die die Under Alles Wohlbefindens, mi inches int. Nöchte Miemand verstaumen ihr diesen int. Nöchte Miemand verstaumen ihr diesen

ift. Mochte Ajemand verläumen nich biefen freum Nathneber, iber fine nur 21 fr. in allen Burbandlungen ju baben ju, gugudafen.

Loge zur Freimüthigke

Zusammenkunft im October fa aus. Die nüchste findet statt a Sonntag den 1. Novbr., des Mrg halb 10 Uhr, verbunden mit Bfrdrs & Afolime. [4907]

[491124] Der Unterseichnete bat unterm fe-igen seine anwaltichanliche Braris begern und seine Schreibstaße in dem Saule d veren IV. Lemmel (vormald I. Frant) ind Lambedeimer Stroke erdzinet. Frankenthal, den 25. Sept. 1868. 1. Abvocat-Anwalt.

Bad Gleisweiler.

Bad Gleisweiler.

[4931] Curiffe vom 21. dis 30. Sect. Or. Ompotmann Baché aus Manndez. Or. Politiker mit Tochtet a Barensel. Or. Major Seibelmann a Berlin. — dir. Argor Seibelmann a Berlin. — dir. Or. Major Seibelmann a Berlin. — dir. Or. Onenderger a. Jaris. — Br. Bertrand. Dichweiter. — Or. u. Br. Dreolub a Strodura. — Or. de Schepper a Halliam. — Or. Bestern de Raill. — Br. Dr. Tocent mit Bealtim. — Or. Beider u. Halliam. — Or. Mahin mit Gamilie a. Bandsbed. — Br. Ashah. mit Orn. Sobn a. Bremen. — Or. Reiman. — Or. E. a. fr. L. Dreigus a Straßburg. — Or. Reiman. — Or. Radhin. mit Jen. Sobn a. Bremen. — Or. Reiman. — Or. Roduboli a. Bremen. — Or. Reiman. — Or. Roduboli a. Bremen. — Or. Bliefen. — Or. Biscand u. Or. Oarstmann w. Grantfart a. M. — Or. breiden a. Bushben. — Or. Biscand u. Or. Oarstmann w. Grantfart a. M. — Or. breide a. Bushben. — Or. Biscand u. Or. Oarstmann w. Grantfart a. M. — Or. Fraiden a. Emigat. — Or. Biscand u. Or. Braiden a. Emigat. — Or. Braiden a. Bremen. — Or. Braiden a. Emigat. — Or. Braiden a. Braiden a. Emigat. — Or. Braiden a. Straßburg. — Or. Meiter mit Hamilie and Caffar. — Br. Reichert and Borth. — Or. Checkert and Borth. — Or. Checkert. — Or. J. B. Speper mit Janilia. — Or. Breing. — Or. Weiter a. Wannbern. Or. B. Ordermann a. Straßburg. — Brl. Ipdura. — Brl. Reichert and Borth. — Br. Treible a. Straßburg. — Br. Gerebulla. — Straßburg. — Str. Breinen. — 314) Or. Oberliemennann Hab a. Raife. — 315) Or. Oberliemennann Hab a. Raife. — 315 u. 316) Or. Cherburgerneriter Metricuit. — Or. Scanden mit St. Gerebulla. — 315 u. 316) Or. Cherburgerneriter Metricuit. — Or. Scanden mit St. Gerebulla. — 315 u. 319) Or. Oberliemennann Hab a. Kants. — 314) Or. J. Steinfeld and St. J. J. Dreibler a. Standen. — 315 u. 319) Or. Oberliemennann mit St. Gerebulla. — 316 u. a. Danner. — 319 u. 323 Fr. d. Preinden int. Gerebulla. — 310 u. a. Danner. — 320 u. 323 Fr. d. Preinden. — 322 u. 323 Fr. d. Pr

Jahuarzt Prigins
[4630] in Ludwigshafen
itt ieben Donnerstag, Aretig, Samstag i Conntag ficer ju Daule, Abduung i Danie bes Freiherrn n. Gienanib.

Mas Biehung am 15. October. Gewinne: A. 5 bis ft. 20000. Ulmer Dombau Loofe

3 Stud für fi. L. 45 fr.

Greiburger Lofe
per Stud fl. 7.
Haupt Gewinn Fred. 60,000.
find bartbeiltalt zu bezehen bei Gebrüber Schmitt in Rurnberg, Banto und Wechielgeschaft, und, in ber Erpedition b. Bl. In Gieberverfaufer Rabatt. Ausführliche Proiprete gratis u. febr

Lebrlings-Wefuch. [48:2%] Gür bas Manutaure und ibe pialisaaren Geichaft von Gebrüder Karke in Raiferstautern wied ein Lehrling w notbigen Lorleuntnissen gesucht.

Rur' Buchbinber (4764' e) Eine neue Balte veraltischer in itruction, sowie mehrere ftarte Dandpromiteben billig ju verlaufen. Bu erfragen ber Epo. d. M.

Ifraelitischer Festball zu Mu

teritabt, in

Donnerstag den fl. Detober, Arbent B Uhr. Bu gabireichem Beinete labetern 3. Born, vormalls B. Gen [4025]/1 num Walter Opp.

Ginladung. [4929] Bis tommender B. Dereit

findet im Galthaus zur Stadt Parisci Pall jielt, wogu höftigit einfalet, 1 2021. 2000 Rolisteim, 1. Ectober 1868. Comite.

Reuftadt a. b. Saardt.

Söhere Knaben

(Lehr=, Erziehunge-Unftalt und Penfional)

Chr. Ellfvermann.

(95:8212) Die ieit einigen Jahren mit bestem Erfolge bestehende hobere Knabenkhule in Newstedt a. b. Saardt führe ich unter meiner Leitung fort und werde beilredt iein, das Bertrauen der Eltern, deren Sohne meine Aufait beinem, zu er beierrigen.
Der Erlernung der franz, und engl Sprache mit von num an die gedeinwäslichte Ausmerstandeit zugewendet. Ein Franzole und ein Englinder extbeilen den Unterricht in freiben fünder

beiben Karbern.
Weine Frau, die fich dem Lehrerberuse widmete und ihr Eramen mit sehr gutem Exfolge beständen bat, wird den Venstonatren die sornfaltigde Pittege angedeiben laffen.
Aussuhrliche Prospectus werden auf Perlangen überigebet.
Chr. Ellspermann.

Samm in Frankenthal.

Maschinenjabrif (Dampfmaschinen patentirter Conftruction). Dampfhammerwert.

Gifen= & Dleffinggießerei. Glodengiegerei.

Das bei mir jut Anwendung tommende Spitent jum Antbangen und Dreben ber Gloden wurde von verlitiebenen Naubehörden als bas beite anerkunnt. [223.123]

Nachric

[19772] Allen Berberbertaufern, befonders ben Behichern ber Mamibelmer Meffe, made ich die Mittberlung, daß ich mit meinen Berkmer Galanterie- Rusynbarren, fomje Barfamerzen- und Seitenlager zur Mobe in Mannheim eingetroffen bin und balt bad-felbe burch Bielleitigleit der Bauren und megemein billige Preife berartig grangirt in, ban es jedem Rauter bei der Entualine ieines Bedarfo erflaunend und nie bagemefene Bortbeile bietet, und erlaube ich mir jum Beweife beffen bie Preise ein-gefner Arrifet annochbien, ale:

Schablanenlatien jur Weicheineleren, Indalt: Das gange Alpbabet, famentliche Aiblen, I Lang ette, Teiche, Lud' und Piniel. Alles gusummen 27 fr., im Ingend billiger. — Schieber aber Kebersultken, bar Stabend von 30 fr. an. — Sebreitmappen in eleganger Presturg mit 2 Taiden, Lakebiatterbuch in Cuarriormat, per Deb. I fl. 45 fr. Trielben in Cetariormat, per Ped. I fl. Beutelportentonnales mit Schnepperbauel und echtem Lebersulter, per Leb. von I fl. an. — Daarel, das Deb. von 27 kg. an. — Seiden, das Tho. von 27 kg. an. — Cosmetigae, das Tho. von 27 kg. an. — Seiden, das Tho. von 27 kg. an. — Cosmetigae, das Tho. von Scrisa in arvien Staken, von Si kg. an i. i. iv. Andersom effective ich idenmittele in dieses frach etwicklagende Artikel, als: Ledenmonaten, ferm Polymaaren, fermydiskie kinguterse und Calamerremaaren zu gleichmoolicht belligen Kretten.
Plur während der Wesse in Wannheim im

Saufe des Sattlermeifters Berrn Schuppe, N 2, Aro. 6.3

Merrinama Jacoby and Berlin.

F. T. Langguth, Soly. Stein: und Spielmaaren:Manufactur,

Steinach bei Sonneberg, (Sachfen-Meiningen,)
empfiehlt biermit alle Socien Schiefergriffet, Schiefertafetn, Glass, Porzellaus und Eteinmarbel, Potirs, Gravirs und Abziechsteine, Sotzeisten, Sotzschachtein, Bandvetten, Bandvollen, Glasperten, und laut alle ubrigen in biere Jad einfallegeriese Artifel nach fleberfendung von Muntern oder Angaben, unter belligiger Bereinung

anfertigen. Bolive Reifenbe werben fat ben provifionemeifen Berlauf biefer Artitel gesucht.



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Poftdampfichifffahrt Bremen & Newyork,



Sonthampton anlaufeho; Bon Reinfurt: Bow Bremen: To Bon Rempart : 24. October 118 Rinnbr. 31. October 26. Konbr. 7. Nonember S. Decler. D. Danfa 10. October 5, Roube. D. Dermann D. Ametica ' 1V. Octobet 12, Roube. ID. Union

Jemer von Bremen jeden Cannabend, von Sauthambton jeden Diensteg, dan Rembart jeden Donnerstag.

Paffege-Oreife: Dis aus Metteren; Erite Angure 165 Ibales; sweise Kasuse 100 Ibaler, Imelienbed 55 Ibaler bentramt incl. Biebeftigung. Ainder unter 10 Iabren auf allen ... Biapen die Dalite, Sauglunge 8 Ibaler.

Bridt E. 2 mit 18°, Primage pr. 40 Kubiffuß Bremer Maße. Orbinare Suter nach liebereintungt

BERESTHEN AND REVENANCHERS

Bay Brenien : Bori Baltimore: | 1 1 Den Berin 1. Cetober. 1. Rosember. D. Berin 1. December 1. Jan. 1808.
D. Baltimore 1. Rosember. D. Berlin 1. December 1. Jan. 1808.
D. Baltimore 1. Rosember. D. Berlin 1. December 1. Jan. 1808.
Lenger von Arengen u. Baltimore jeden Erften, d. Southampton jeden Hierten des Ronats.
Poffage Freife litz, auf Weisered 2 Ruidte 12O Balte, Indended 55 Thaler Cri.,
Kinder unter 10 Jahren auf allen Blayen die Halte, Sauftage 3 Inder.
Freift dis auf Weiteres 2. L. mit 15% Primage per 40 Kullstuff Kremer Rass.

BREMEN and NEW-ORLEANS

11. 11 Laugerbeid und fücklichtend Confhampton und Cavana aufaufend 12. Bremen um f. L. erobig: It Gremen am 14. Crober. Il. Armort am Vi. Arvember. Baffage Greife noch havang und Rem-Orleans : Erie Rieffild 200 Thaler, gwelte Rieffite

150 Aboler, dwischen 35 Abules Courants.
Aroch 2. 2. 10 mit 15 a Primage pet 40 Arbring Aromer Make.
Navere Ausfimit ersbeilen fammtliche Bastagrer-Cyvedrenten in Oremen imb bereit inflitiel.

Die Direction bes Morbbentichen Blenb. 11111 [4934]

1931114 Bu Bertrageabidluben für obige Beiellichaft find ermachtigt Die concessionirten Generalogenten Gundfah & Barentiau au Mannheim.

Dombau-Loofe, beit (& Stud porrathig, find zu beite-beit (& Stud gu 36 fr.) durch die Exp.

Prof. Dr. Hoorn v. Kalkenstein,

beeidigter Ueberseper ber suropaischen Sauptsprachen für bas Großherzogibmm Baben, forfigt beutsche, ballamische, flamanbische, banische, ichwebische, norwegische, englische, smugoniche, italiemiche, spanische, portugiesische und lateinische Uebernur gegen Baarzahlung und nach auswärts gegen Polivorfcuk.

und ertheilt Unterricht in mehreren Eprachen. Tefte Breife. Taglich von

[47768 2] Indem wir freumet jur allgemeinen Konntenfe bringen, baft wer bie

Eisengiesserei

Des deren Jos. Ballenberg deiber ubernommen und dieselbe in Verkindung mit einer Micstellunggicherei beite in Vertred geleht baben, empfelben wer und nigleich jur Amerikaung aller in diese Branden tallenden Arbeiten. Manuheim, den 19. Septemper 1858.

Engros-Lager

Betroleumlampen und Glasgegenfländen

empfiehlt ju billigen Breiten Ferb. Weigenmuller in Reuftabt a. b. Saarbt.

[42494 a] Bir empfehlen biermit ben Derren Landmirthen unfer Lager von echtem

mit Barantie für 12-14°. Studpoffgebalt,

patent. aufgeschlossenem Peru-Guano (Superphosphat) bon Ohlendorff & Comp.,

mit Barantie fur 10 4 Enduorgevolt und 100 , loolidier Bhoophoridure,

mit darante für 10° schalbergevolt und 10° toottaet Livenhörfaure,
unter Controle mehrerer landen. Vereine,
mit dem Pomerten, daß die mit lepterem Tanger dieses frudinder angelrestein Verkube daß
auffahend gundles Mehrlitate erzeben baben, meinr und die benen Zeuguste jur hand
ibeben, mit welchen wir im Einstallagien der der Schalbern,
A. B. Lanz & Comp. in Wannheim,
Alleinige Tepostaures des pat aufg. Vernebunge für Abendagern,
Paden, Murtiemberg, heine und das Schweiz.
Gefalligen Antragen zum Insederverkanf iehen wir entgegen.

Solzhandel in Offenbach bei Landau.

[4733*4] Bein Laut in Latten, Borben, Tielem und Rahmen von elbeutannen, kiefern und einem vollz beiten der beiern und bereinen in empfehende Eremerung unser Insisterung von febr billigen Breisen und den Penerken, das ich von edwintermen Latten, Barben und breie einem trucken fles erbielt und auch noch icksenen Borrarb im gang durrer Waure babe.

Aerner entwelle ich und Tiefen von Erleit, Poppelm, Linden, Eichen, Birken und Abern, Retoringern, Nord- und vandbuchen von 1. 2. 2. und 8. Aide, wie auch eichen Daubhölzer, und für Wagner noch Beigen von Guden, Eichen und Rüsten, duchen Phambellern, Achfenstöde und tannen Stangen in allem Dimenstagen in.

Sieben Span- und Brandhol; werden auch jüglich levewene abgegeben. Offenbach, im September 1868,

: uonithorad nanville imbernaten

Speher.

Mineralwasser=Anstalt-nach Dr. Struve.

1351" Eddas, Cetteres, Emfer Baffer, L'imonabe gagenfe, iomie alle ionitigen Mineralwaffer in gangen und baiben Gluiden in ftete frifder findling empnebit die

Hugo Fertig'sche Mineralwaffer: Unftalt.

Die Fabrik kunstlicher Dünger von G. Köhler & Roch in Mannheim

(Fabrit zu Rheingonbeim),

unter Controle mehrerer landwirthichaftlicher Bereine,

Ruochenmehl, Superphosphat, Specialdunger für Reben, Kartoffeln, Wiesen, Riee, Tabal und Popfen, fowie Ralifalze

pu billigft möglichen Areifen, unter Garantie best Gebolies. Leeistriten und Gebeauchausweitungen grafts. Wiederverfaufer erhalten Fractivergittung und entsprechenden Rabitt.

Ber faufft en Geren G. Dumigehafen; bei herrn Geren Gub in Ludwigehafen; ber herrn I. A. Hallmann in Lauditub.



Regelmäßige Erpeditionen nach Nord=Umerifa

friden bas garge Indr hindurch mit Dampf- und Segelichufen I. Claffe fiatt and werben Acorbe ju ben portbeilbareiten Bedingungen abgefichloffen burch bie General-Maentur: Beneral-Mgentur:

29. F. Wolff in Landan,

fowie beifen Derren Agenten

flowie detien Detreen ngenten Bolt. Peter, in Gebennersbeun, Carroman, Eine det de Leighuchten, Carromann, Georg, in Krischeimbolamben, Bobl. Inding, in kandingli, genete, Telix, ju Literberg, Euminter, Ernitz in Hondung, Feth, Detarla, in Munda de, Oebel, Jacob VIII., in Rottielberg, Oebel, Jacob VIII., in Rottielberg, Oebel, Jacob, in Bunda de, Oebel, Jacob, Inc. Dermann, Jorob, in Berningerist Dertle, Caran, in Bernjabert Doffmande G. L., in Abennabert

Johim, Stenkon, in Rulybeim, Ronia, Omnifd, in Burtingt. Edenmaber, Friedr., in Inspiens Berron, Carl, in fregerender. Carl, in Englescher. Carl, in Englescher. Carl, in Englescher. Cherry, Meorg, in Gauer derm, Buffet, Mit, in theimilant, 28. Cart, in Bestenbuch, Binn, Chr., in Ramer-lautern. TOBILLY

[3949 19]

[158724]

[19584 4] Ein guter Arbeiter, bem binerube Arbeit und baber Cobn quaefibert wirb, famte nuch ein Bebring fonnen logierd eintreten in ber Budbinberei u. Budbanblung von 3. Rörper-in Rufel.

Beneminsertliche Reduction: Di. Gebbard Stan

Emission'

474,000 Obligationen, jede zu 500 Franken,

[4945]

Italienischen Actiengesellschaft

in dem Königreich Italien mitbetheiligte Tabaksregie.

(Société anonyme Italienne pour la Régie co-intérressée des Tabacs dans le Royaume d'Italie.)

Rückzahlung innerhalb 15 Jahren. — Zinsengenuß vom 1. Juli

Bertrag vom 25. Juli 1868, beftätigt burch Gefes vom 24. Auguft 1868.

Diese Obligationen werden zu bem Zweite ausgegeben, um ber Italienischen Regierung einen Borfchuß auf die Erträgnisse bes Tabak-

Sie find ben Titeln ber Staatsichulb gleichgestellt, und konnen miemals einer besonderen Steuer unterworfen werben. (Art. 11 des Bertrags.)

Die Obligationen find garantiri:

1. Durch bie Actiengesclichaft, welche sich mit einem Grundcapitale von 50 Millionen Italienischer Lire gebilbet bat, um wahrenb 15 Jahren bie Berwaltung ber **Tabalsverpachtung** zu übernehmen, und ben ermächtigt wurde, von den Grträgnissen die Rezierung und die Rezierung un behalten. (Art. 5 und 23 bes Bertrags.) 2. Durch bie Italienische Regierung.

(Art. 1 bed

Bertrags.)

Die Obligationen berechtigen:
1. zu einem Zins von 6% per annum, oder 30 Fransten für jede Obligation, welche sich auf 27 Fransten 36 Centimen vermindern in Folge des Abbon 8,80% wegen ber allgemeinen Steuer auf Gintommen vom beweglichen Bermögen. Diefe

bas Einkommen vom beweglichen Bermögen. Diese Zinsen werden in Gold halbjährig, am 1. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres, sowohl in Italien als im Auslande bei den Zeichnungsstellen bezahlt; 2. zur Rüczshlung, sowohl in Italien als im Ausstande bei den Zeichnungsstellen, in Gold und zum vollen Rennwerthe, innerhald fünfzehn Jahren, vom 1. Januar 1869 beginnend, mittelst 30 halbzjähriger Ziehungen von je einer Serie von 15,800 Obligationen. Die erste Ziehung sindet am 1. April 1869 statt, die Rüczshlung drei Monate nach ieden Liehung, ohne iraend einen Steuerz nach jeber Ziehung, ohne irgend einen Steuers

Abzug; 3. bei eröffneter Subscription ber Actien — jur facultativen und bevorzugten Unterzeichnung auf 47,400 Actien à 500 Lire ber Regiegefellschaft al pari, und zwar entfällt bann eine Actie auf je zehn Obligationen. Dieses Borzugsrecht ist feitens ber Italienischen Regierung gu Gunften ber Obligationsbefitter ausbebungen worben. Diefe 47,400 Actien werben aus ben 100,000 Actien entnommen, welche bas von ten Concessionaren bereits ganz unterzeichnete Gesellschaftscapital bilben. — Der Ginsicht von bem Bertrage d. d. Florenz Termin für biese facultative Subscription wird später bei ben Unterzeichnungsstellen genommen werben. veröffentlicht werben.

Die Emission erfolgt zum Course bon 410 Franten für jebe Obligation, gabibar in nachstehenben Raten:

Bei ber Unterzeichnung			Fr. 40.	
Bei ber Mepartition			_u 60.	
Bom 15. bis 25. Nev. 1868 .	•		, 75.	
ACCUMANTAL TO A TOTAL			, 75.	
Bom 1. bis 10. Februar 1869	٠	0	" 75.	
			" 8 5 .	
Im Ganzen .	•		Fr. 410.	

Der Betrag bes erften am 1. Januar 1869 fälligen Coupon von 15 Franken wird von ber im Januar 1869 zu leistenden Gingahlung von 75 Franken abgezogen, und zwar ohne jeben Steuer-Abzug, ba biefer erft im folgenden Semester beginnt.

Bei ber Repartition werden Interims Obligationen auf Inhaber ausgegeben, welche nach vollständiger Ginzahlung gegen befinitive Obligationen ausgewechselt werben. - Die Interims-Obligationen sowohl als bie befinitiven Stude werben von einem Commiffar ber Italienischen Regierung contrasignirt. (Art. 1 bas Bertrags.)

Boll-Gingablungen werben angenommen; babei werben bie fpateren

Unterzeichner, welchen bei ber Repartation 30 Obligationen ober mehrsache Barticen von je 30 Obligationen zugetheilt werben, empfangen ihre Obligationen verhältnismäßig aus jeber ber 30 Serien, so baß sie Gewishheit haben, bei jeber ber 30 halbiahrigen Ziehungen auf je 30 Obligationen eine al pari zuruckbezahlt zu erhalten. Die Emittenten sind ermächtigt zu erklären, daß biese Obligationen

an ben Borfen von Paris und Floreng officiell notirt werben.

Die Subscription wird eröffnet

am 6., 7. und 8. October 1868

in Baris bei A. J. Stern & Co.,

in London bei Stern Brothers, in Frankfurt bei Jacob S. II. Stern, in Berlin bei Rob. Warschauer & Co., in Italien bei den Bureaur der Société Générale de Crédit Mobilier Italien, der National-Bank des Königreichs Italien und ber Nationalbank von Toscana.

Die Subscription finbet auch an ben übrigen Saupiplaten fatt.

Wirb bie Bahl ber 474,000 Obligationen burch bie Gefammt Unterzeichnungen überschritten, so tritt eine verhaltnigmäßige Reduction ein.

Cinfict von bem Bertrage d. d. Florenz, 25. Juli 1868, tann C. C. S . A. 13 (16) 15

Das unterzeichnete Banthaus ift bereit, Subscriptionen auf Grund bes vorstehenten Prospectus am 6., 7. und 8. October während ber üblichen Geschäftsstunden entgegenzunehmen. Die Einzehlungen werben zum Franksurter Tagescourse der Wechsel auf Paris umgeseht.

Frankfurt a. M., 1. October 1868.

Jacob S. S. Stern.

15% L-1000 h

Pfülzischer Kurier.

Der Pfälzische Ausier erfceint tiglich, mit Ausnahme bes Montogs, und mit wochentlich brei Unterhaltungsbistern. Derfelbe loftet viertelfahrlich fl. 1. 30 fr., semobl burch bie Expedition als durch bie Boft bezogen. Inserale werden mit 3 Kreuzer für bie dierfpaltige Betitzeile berechnet.

A 235.

Bubwigshafen, Dienstag 6. October

1868.

* Ludwigshafen , 5. Dd.

Borige Woche haben wir ein romisches Telegramm mitgetheilt, bemaufalge ber Papft Bius wie einige Beit vorber an die griechische Geiftlichteit fo nun auch an die Protestanten, unter Boranelebung ber Able: gung ihrer "Jerthümer", eine Ginlabung ju bem im nachten Jahre in Nom abzuhaltenden Concil erlaffen hat. Der "Rord. Allg. Zig." icheint diese Einlabung batt. Der Abro. Ang. fig. fipeint biefe Entitoting einigermaßen naiv vorzukommen, benn fie bemerkt bagu: "Die Broteftanten werben gewiß ben hinveis bes opostolischen Erlasses auf die heilfamkeit einer Bereinigung ber gesammten Christenheit zu Einer herre unter Einem hirten von herzen anerkennen, ohne damit inzwischen die Nothwendigkeit eines Aufgebens gerabe ihres besonderen Standpunttes ein-guräumen." Und ift babei ein Artifel des "Chriftl. Bilger" von Speyer eingesallen, der ein Schriften beipricht, welches ben handgreiflichen Beweis liefern will, daß "ein Autheraner den mahren romiich fatho-lifchen Glauben annehmen fann, ohne einen Ragel breit von ber Lehre Luthers abzuweichen." wie man zu fagen pflegt, umgekehrt auch gefahren ift, fo wurde — unter der Beraussetung natürlich, daß der erwähnte Beweis wirklich erbracht ware ber Zwed, den Rapft Bius ich vorfest, ebensowohl durch eine Bekehrung ber Katholiken jum Luthera-nismus als durch einen Uebertritt ber Protestanten

ipoubent aus Karis:
"Die französische Kegierung sieht mit gleicher Spanmung wie das Puttieum der endticken Entwicklung der spanischen Verdämisse entgegen, und die zur Stunde dat sie ebenso werden als dieset eine angemessen Vorstellung von dern, was werden sollt viesleicht ist sie kie auch nicht eine mal dessen der sollt versichen den sieden den die eine angemessen von dem möglich Erreichbaren in Spanien sie de Lage der Tinge in Frankreich erwünscht wäre. Es ist jedenfalls sur die endgilige Kegelung der Justimde sensiens der Abritand bereits über das ganze kund die der Austima dereits über das ganze kund die der kativen derein ihres Veschiedes geworden. Das giedt zu vielsachen Schwanztungen Anlag und ehnet das Terrain sir allertei Intrigum, und dies ist in jenem Lande, das so sieht we vielsachen Schwanztungen Anlag und ehnet das Terrain sir allertei Intrigum, und dies ist in jenem Lande, das so sieht von Prediendenden und Intriguanten getwährt siehen eines in Madrid ansässigen Diplomatim entwehnen, scheinen die Bestrebungen der Demokratie von jenen der unionistischen Führer sich scharf abzuseben, und dieser Unständ ist es wehr, welcher siem setz der Erpublik preclamit worden sein der in Wadrid der sieht der Schwieben, und dere Ausgeben, daß swohl in Barcellona als in Wadrid der Schwieben, daß swohl in Barcellona als in ipoubent aus Paris : und dieser Unipund is to sent in Barcellona als in Wadrell die Festüber bat, daß sowohl in Barcellona als in Wadreld die Kepublik preclamirt worden sei, was durchaus nicht der Fall ist. Es scheint im Gegentheil, daß der intelligente Thell der Nation — und das wird auch durch eine von davos verössenlichte Correspondenz bekräftigt —, dem Ausgaugspanste und den Aretaufe der Insparrection Bushaming tragend, vorläusig von der Idee einer republikanieen ungeligepante und den vertaufe der Infarection Rechausg trogend, vorläufig von der Idee einer republikazi-iden Verfassung Absand zu netzwen gesonnen ist. Die Jurcht, das die Insurrectionsfährer und insbesondere Sev-rand und Prim wit einander in Uneinigkeit gerathen könn-Jurcht, daß die Insurrectionsführer und insbesondere Sercand und Prim mit einander in Uneinigkeit gerathen kamten, spricht sich in beiden Briefen, deren wir eben Ermähmung gethan, ebenfalls aus, ohne daß besondert Kachbruck
darauf getegt würde, indem deinischt der holffrung Annen
gegeben wird, daß gegenisder der gemäßigten und ordnungsvollen Haltung der Besamtheit des spanischen Bottes auch
die Hührer zur nähligen Berständigung mit einander gelangen dürften. Es wird serrichtlicht, daß der Berung
der Ankantt von Brim und Serrand in Nadrid das Ergedusst einer gemeinsamen Beradredung gewesen und Mos
durch Mußregeln veranlaßt worden set, die ein seber der Beiden in seinem Bereichs zu tressen hatte. Berichwiegen
sei es darum nicht, daß dier einige Urstonen, die als Freunde
des Generals Prim gelten, dehaubten, derselbe arbeite auf
die Arpublit den in der Absühr, sich vorsäusig zum Präsidenten derselben auszusen zu lassen, um später, wenn es der manarchischer einer neuen populären Innassite zu bereden. Wir wollen diesem Gerede nicht nicht Wewicht beitegun, als es verändere inner neuen populären Innassite zu bereden. Wir wollen die Gewiche wir mochten der das Gerücht micht mit Stillschweigen übergeben, weil und erinnerlich ist, daß zum
Beit des mezicanischen Krieges Prim ebensalls ehrgeizes
benahren werde; wir mochten aber das Gerücht micht mit Stillschweigen übergeben, weil und erinnerlich ist, daß zur Beit des mezicanischen Krieges Prim ebensalls ehrgeizes
Absüchten untergestellt wurden, indem man iagte, er habe dos darum die Expedition im Ramen Spaniens aufgegeben, weil er die Gewisseit erlangt bette, daß Kaposton seine Betriegung des Freislantes zu Gunsten des österreichischen Erleigung des Freislantes zu Gunsten des österreichischen Erleigung des Freislantes zu Gunsten des österreichischen Erleigung des Freislantes zu Gunsten des österreichischen

fidenten der Republit ober nothigenfalls jum Roifer bon Diexico autwerfen wollte.

Aus den feit gestern eingelangten Telegrammen gest hervor, daß die behauptete Uneinigkeit unter den Führern der Nevolution vorerst nichts weiter ist ale ein frommer Bunich ber bonapartiftifden Dificidica.

Das neuerliche etwas energischere Borgeben ber

neuen Nera in Desterreich gegen wideripenstige Visichöse hat den Join bes Cardinals Rauscher betart erregt, das besten Organ, der Wiener "Volköfreund", dem "negenwärtigen Desterreich" damit droht, die Katho-liken wirden nunmehr ihren Frieden mit — Breugen machen fressen.

> Der Radicalismus in Bagern. (Erlanger Correipondena).

Bahrend des vorigen Jahrzehntes war in Deutsch-land der natürliche Gegensah der siberalen und ra-dicalen Partei sast unsigtbar geworden; unter dem Drude der Reaction hatten sich beide, wie es immer zu geschehen offegt, zur Bertheidigung ihrer gemein-jamen Juteressen einander genähert und verdunden; samen Juteressen einander genähert und verdunden; der Radicalismus war überdies durch den Berlust seiner Führer entfrastet, von welchen viele in's kustland hatten flüchten mussen. Dieser Zustand wirfte sort, als mit dem italienischen Krieg und dem Megierungswechsel in Preußen eine Veränderung der politischen Aimosphäre eintrat; der damals gegründete Nationalverein war ausgesprochenermaßen ein gemeinsames Organ beider Parteien und noch im Jahr 1865 sonnte man auf der Liste seiner Ausschieden mitalieder Nennigen nut Ausoden neben einzuher mitglieder Bennigsen und Jacoby nehen einauber seben. Doch hatte der unvermeibliche Schridungsproces, befordert durch die socialistische Agitation Lafialle's, schon früher begonnen, und das Jahr proces, desorbert durch die socialitiese Agiantin Lassale's, schon früher begonnen, und das Jahr 1868 mußte ihn noch mehr beschlunigen. Vollendet ist er die zum heutigen Tage nicht, wie sich beson-bers an dem unstaren Verhältnisse kractionen in den zwei großen norddentichen Vollsvertretungen zeigt.

Beiter ist die Sonderung in Subbeutschand vorgeschritten, wo fie feit Jahren vorzüglich von Burttemberg aus mit unverdroffenem Gifer betrieben wird. Bugleich aber bat die Stuttgarter Berjamm-lung neuerdings bewiesen, bag ber bei diefer Son-berung bem Rabicalismus jusallende Antheil unverbering dem Madicalismus jujallende Anigeit unversibältnismäßig flein ist. Nur durch die Betriebsamteit der Jührer und die Zahl der Anhänger, die sie in Warttem derz beitgt, hat die neu organisitete Partei so viel Gewicht erlangt, daß sie als ein poslitischer Faktor in Eüddeulschland anerdannt werden muß. Nicht allein in Baden, sondern auch in Bayern, und Karafirmase des Süddunders ist ihre Medicalium dem Großinnte bes Sudbundes, ift ihre Bedeutung außerft gering, noch geringer in Defterreich.

Dan ber österreichische Nadicalismus vorerst seine eigenen Wege geht und nur in vereinzelten Exemplaren der Anziehungskraft des Stutigarter Centrums solgt, erstärt sich ohne Schwierigkeit aus der Ratur der Berhältnisse. In Ra up er n dagegen sollte man eine weitaus lebhaftere Betheiligung voraussollte man eine weitaus ledhaitere Beiheiligung vorausiehen. Wie kommt es, daß das wohlklingende Phrafengeläute, das aus dem Lager der "Golfspartei"
herüberiönt, in Oberschwaben, Franken und in der Pfalz, wo doch an radicalen Elementen durchaus kein Mangel ift, so wenig Eindruck macht?
Dwei Umftände stellinen dier zusammen zu wiesen.

Ginmal die besestigte Stellung der zusammen zu wirken. din mal die besestigte Stellung der Fortschrittspartei, die seit sieden Jahren in der Bollsvertretung eine wohlorganisirte Minderheit dilbet, im Laufe dieser Zeit beharrlich für die liberale Resorm gearbeitet und auf dem politischen sowohl als dem socialen Gedierte mehr erreicht hat, als einer Minderbeit gewöhnlich zu erreichen vergennt ift. Man sieht im Lande, baß unter bem Ginfluß bieser Partei, die auf bas Unmögliche verzichtet, um bas Mögliche mit voller Kraft ju erstreben, die innere Entwidelung steig vorschreitet, und man entschließt sich nicht so rafc, die großen Worte der radicalen Stimmführer bober anzuschlagen als die thatsachlichen Erfolge ber Fortichrittspartei. Das ber radicalen Sache nicht weniger Eintrag thut, ift bie Stellung bes Altramontanismus, ber fich in Bayern befanntlich einer ausgebehnten Gerrichaft über die ungebildeten Bollellaffen ruhmt,

jugleich im Beamtenthum und Abel jablreiche Tradanten hat und die Hoffung nicht aufgiebt, sich in einem gunftigen Momente bes Staatsruders zu bes mächtigen. Man weiß in Vapern, was ein iolides Ercignis für die innere und vor Allem für die answartige Politit zu bebeuten batte; man weiß, baß von ba an die in famften Borgange nicht mehr außer bem Bereiche ber Möglichfeit liegen murben. Es begreift fich, wenn ein gewissenhafter Radicaler, Es begreift sich, wenn ein gewissenhafter Nadicaler, ber für nüchterne Erwägungen noch zugänglich geblieben ist, unter diesen Berhältnissen in der gemeinsamen Bekönipfung des Ultramontanismus die unsmittelbare Aufgabe der Gegenwart erkennt und vor einer seindscligen Spaltung zurückfredt, die der vaterlandslosen Partei zu statten kommen müßte. Es begreift sich auch, daß die württembergische Südbundschimäre bei den Radicalen in Bapern den geringsen Auslang sindet, dem diesen bleibt es zweisclasst, od ein aus Grund des allgemeinen Stimmrechtes mit baverischen Ultramontanen überschwemmtes Barhaft, ob ein auf Grund bes allgemeinen Stimmrechtes mit bayerischen Ultramontanen überschwemmtes Parlament das geeignete Organ ware, senen süddentschen Bundeknormalstaat, das Ajol der deutschen Freiheit, zu gründen. Sie können überhaupt die Ahnung nicht zurüdweisen, daß sich der Süddund, wenn er jemats zu Stande käme, zu einer Versicherungsanstalt für Interessen gestalten möchte, deren Förderung der rasdicalen Partei so wenig wie der liberalen am gerzen liegt, und daß danu dem verspäteten Zetergeichei seiner leichtfertigen Ansister die Macht sehlen würde, das berautbeichworene Unstell wieder zu bannen.

seiner leichtsertigen Anstister die Macht seizlen würde, das herausbeichworene Unheil wieder zu bannen.
Ans diesen Berhältnissen erklärt es sich, das der dayerische Nadicalismus dis jett so wenig Reigung gezeigt hat, sich in einen seindlichen Gegensah zur Fortschrittspartei dräugen zu lassen, und das nur eine kleine Koterie auf die Stuttgarter Organisationsversuche eingeht. Voraussichtlich wird es hiertei so lange sein Vewenden haben, dis die Krisis vorüber ist, welche das Ausgedot aller Kräste gegen den Utramontanismus zur ersten politischen Willicht macht.

Pflicht macht.

Denifchland.

8. Mus Rheinheffen, 1. Dct. Die jungft vollzogene Organisation ber beutichen Forts schriebene Organisation ber beutichen Forts schrieben fortte bie freiheitliche Entwicklung in Staat und Gemeinde, sowie ben Einteitt ber subdeutschen Staaten, insbesondere hosens, in ben Mortbeutichen Bund erftrebt und bajur Ausdehnung bes neuen Bereins auf bie anderen fub-beutichen Staaten will, findet in unferer Proving allfeitigen Antlang. Man will bier nicht allein, wie bie Dlajoritat ber zweiten Standetammer felbft, engfie Merbindung mit bem Rorben, mit gleichen Bflichten Rerbindung mit dem Korden, mit gleichen Pflickten und Rechten, sondern hofft auch durch eine geschlofs jene und noch immer sester zu schließende Organisa-tion es endlich zu etwas mehr Autonomie und Frei-beit in Staat, Gemeinde und Kirche zu bringen. Wie Bieles dreht sich um das Gemeindeleben und wie sehr liegt dies bei und in Schranken, ja ist kaum vorhanden. Das in der Pfalz gehachte i. g. Alu-viosiren, die farr vom Staate gehandhadte städtiche Polizei, reichen bei uns noch lange nicht ans. Wir baben rein octrouitse Burgerneisler, oft die wirksbisoken haben tein ortropirte Burgermeifier, oft bie unfahigsten unter ben jahlreichen Mitgliedern bes Gemeindes rathes; benn ber Staat tann freie Burgermeifters rathes; benn der Staat kann freie Bürgermeisterwahl unter dieser oft merkwürdig zusammengewitzfelten Heerde halten. Unser Bezirksrath, ähnlich dem
pjälzischen Dikricksrath, ist noch bei weitem compestenzloser als jener, sast ahne Thätigkeitskreis, Alles
liegt in der hand unserer omnipotenten Bezirksamtsmänner, Kreisräthe genannt. Die Gemeinderathsmahlen sind indirecte, dreiklassige, vom Gensus abhängig, voll von Cautelen. In hessen hätte man,
weiß Gatt! noch viel mehr Ursache für eine liberale,
unsere frühere alte gute Gemeindeordnung wieder
herstellende Ressaustion die Stimmen zu erheben als
in der Psalz. Es geschieht auch, aber äußerst selten
von den Bürgermeistern und ihren Stellvertretern,
weil sie damit so gut wie gewiß ihre dernoch oft veil sie damit so gut wie gewiß ihre democh oft geliebte Stellung bei der nächsen Wahl verlieren, indem der Ernennungsulas furzerhand irgend einen großen Unbekannten der Gemeinde, dem oft das Schreiben gar sauer wird, dasur bestimmt. Wenn

auf biefem Gebiete bie neue hestische Fortschritts-organisation etwas zu Wege bringt, so hat sie bie Achse wieder in Bewegung gebracht, worum sich ber unterste und gesundeste Theil des Staatslebens, die Action ber Gemeinde, breht. Durch gleichmäßige De: meion ver wemeinde, drest. Durch gleichnäsige Bewegung wird diese Achse dann auch wieder glatt, so
daß unsere künftigen, so gewichtigen Gemeinde- und
Landiagswahlen sicher darüber hinlausen werden.
Dann ist die Forsschriedischanisation auch keine Parteiorganisation, was sie auch nicht sein soll, wofür
sie aber da und bort noch gehalten wird, sondern
dent Allem, wornach sie in Tsenseit und Redlickkeit streben muß und sicher auch ftreben will.

Berlin, 2. Det. Ohne das strediche hinla-

Berlin, 2. Oct. Ohne bag formliche biplo-matifche Berhandlungen barüber gepflogen waren, wird es als felbstverstandlich betrachtet, daß fammtliche Grogmächte ber fpantiden Revolution liche Großmächte der spanischen Revolution gegenüber die ftrengfte Reutralität beobachten; was von Borbehalten sur bestimmte Fälle wie z. B. Proclamirung der Republik z. gesagt wird, ist daher ganz grundlos. Unter diesen Umständen wird auch im status quo der diplomatischen Bertretung in Madrid keine Aenderung eintreten; höchtens der Papft — nach der tugendreichen Jabel der Meistelchäbigte bei der Affaire — durfte seinen Nuntus abtrusen, wordber sich indessen die Madrilenen zu trös ften wilken werden.

rusen, wordber sich indessen die Madrilenen zu trössten wissen werden.

Bon Baris wird neuerdings der Abschluß eines Bertrages zwischen Holland und Frantsteich als vollendere Thatjache gemeldet. Her glaudt man vorläufig nicht daran, da König Billem dei aller Lust zu Demonstrationen gegen Preußen in einem solchen Bertrag doch keine materiellen Bortheile für sich — und dassür dat er ein scharfes Auge — würde erdlichen können. Dagegen scheint der über dem wurde erblichen konnen. Bagegen icheint der uder dem Rheinschiffsahrtsvertrag entstandene Constitt seiner Lösung nahe. Rach Erklärungen des hollandischen Ministeriums vor den Generalitaas ten darf man größere Radgiebigteit bei ben weiteren Berhandlungen und also das Zustandekommen eines Compromisses erwarten, welcher der "Empfindlich-keit" Hollands mehr in der Form als in der Sache

Rechnung tragen dürste.
In den nord schles wig'schen Wahldistricten Habersleben und Gravenhorst sind die Hh. Arüger und Ahlmann, die s. J. ihrer Mandate für das preußische Abgeordnetenhaus verlustig erklärt wurden, weil sie den Abzeordneteneid verweigerten, weis dergemählt worden. Die herren von tanveren bergemahlt worden. Die herren "vont tapperen ganbfturm" merben wohl auch biesmal ben Gib nicht

Die Exmajeftat von hannover icheint ihren Hofftaat auflosen ober boch reduciren zu wollen: eine ganze Reihe von hosbeamten ift auf Martegeld gesigt. Die "Kreuzzeitung" will sogar wissen, Georg fest. Die "Areuzeitung" will sogar wissen, Georg Rer als "herzog von Cumberland" werde in der nächsten Eession des englischen Parlamentes seinen Sit einnehmen. All right!

Paris, 3. Oct. Kaum sind die Ereigenisse in Spanien zu einem augendischichen Stuluande getommen, und die Ausmertsamkeit der Journale wendet sich wieder Deutschland zu. Der Ausfenthalt des Königs von Preußen in Baden, eine unbestimmte Nachricht, daß Preußen im Begeiß fiehe, unbestimmte Nachricht, daß Preußen im Begriff stehe, einen geoßen Schlag zu thun und in Süddeutschland eine Kundzebung zu Gunsten bes Anschusses an den Rorben herbeizuschren, endlich auch die Keise des Jen. v. d. depdt nach Barzin: das dient zur Ausstüllung der Paufe, die der endgiltigen Enricheidung des spanischen Dramas vorhergeht. Die Gestalt des Jen. v. Bismard erscheit wieder am politischen Horizont. Da ist er, der große europäische Agitator, und ganz gewiß ist er es ja auch, der biesen spanischen Ausstalaud gemacht hat. Keine Frage! Er bei ihn in Scene gesetz und die Auskaltungs. Er hat ihn in Scene gefeht und die Ausftattungs-toften getragen, um mahrend bes Speltatels im Truben sichen zu können. Gebt nur Acht, was geschieht! Preußen, Italien und Spanien werben sich die Hand reichen und Frankreich mit einer Rette von Freinden

reichen und Frankreich mit einer Rette son Feinden umgeben — armes Frankreich!

Die Extonigin Igabel wird sich schon in nachster Zeit nach Aan begeben, was deweist, daß sie wenig auf einen Umschlag zu Gunsten der Tynastie zählt. Sie wollte schon von San Sebastian aus direct nach Civita-Vecchia; da ihr indessen hierfür ein französisches Schiff erst nach Studien zur Berfügung gestellt werden konnte, die Vaken aber obenfalls ihr Kronunciamiento schon gemacht hatten, und also böchste Eile geboten war, so mußte sie vorerst nach Frankreich gehen. Der Papst Bius hat ihr berreits einen Trosidvief geschrieden.

Das Schwefeln und Luften des jungen Weines.

Beines.

Von Em il so nem er. (Schlink).
Die Fässer ober, was dier ungesähr dasselbe ist, den Most vor der Göhrung zu schwesten, und dagegen entschle den als ein eben so späldliches und verwersliches als wider-kninges Versahren bezeichnet werden, indem hierdurch so gerade die Währung, d. h. der eigenstiche Meindildungsprores gestört und erschwert wird. Cadurch, daß aber der Weit unter diesen Umständen von vorwehren nur unvoll-

ständig vergähren fam, kleibt nothwendigermeile, wie überdies die stätere massendige Abscheidung von dese beweist,
ein großer Theil der Fermens- oder Heisengellen (nebst den
stätlichstädligen Bestandischen) in umenkwisteltem Justanke
im Meine zurück, welche sodann in nächsten Frühzlabe bei wiederfehrender Wärme eine weite, mitanter sehr lebbalte Vähreng veranatsen und herdung die Ursache der ich häufig noch öfter wiederholenden, für die Witte, datibarteit und Bertäustlichteit so schädliche Vändzahrung und Triibung jewie mancher Krantheiten des Weines werden. Vertäust dagegen die ertie Hähreng in wöhelicht welkfründiger Weise somie mancher Arantheiten des Weines werden. Verläuft dagegen die erfte Gabrung in möglicht vollkändiger Weise, do werden alle diese Missiande war größten Theile vermieden und pugleich die Unistände des vielzuchen Ablassen und ein geringeres Maß reducirt. Die energisch die schonens auf ein geringeres Maß reducirt. Die energisch die schonens auf ein geringeres Maß reducirt. Die energisch die scholten daraus bervork, daß, um Nost langere Zeit juß zu erhalten, man denselben nur kratig zu schwelen brauch, wie dies 3. B. dausg dei übstrauzoflichen Abenselben alläbeilich beträchtliche Quantitäten auf diese Weigen, namentlich nach London, versender werden, um sich dagleh unsere der Gabloften dand raffinieter Weinsbundter in Madeica. ter ber gefchidten band raffinirter Beinfunfiler in Mabeira, Leres 2c. ju berwandeln. Rach Allem, was Wifenichaft und Erfahrung uns über

Die Borgange im Weine gelehrt baben, tragt nicht mehr zur Gute und baltbarfeit eines Weine bei als ber von vorne-Güte umd dallbackeit eines Weines bei als ber von vorneberein möglicht vollständige Berkund der Gührung und ersten
Desendhichtung, und es same dages in Wirlichteit nichts
Abharderes und Unpradischeres geben, als diesem Erforderniß gerade direct entgegenzuwirten, wie dies eben durch das
Schweieln geschiebt. Während z. B. 1847r Wein, der nach
unserem Verfahren behandelt wurde, hodter nur eine ganz leichte Nachgahrung und mäßige Desenaubicheidung geget,
hatte dagegen anderer Wein dessehen Dahrgunges, welcher in vorber geschwesselle Fässer gelegt wurde, im lehten Frühjahre soft vollständig eine zweite stürmische Gährung durchzumachen. Lerer Gusser, welche man zum Iwaed der Contervirung eingebraunt hat, össe wan deshalb unten und
oben mindeltens acht bis zehn Tage vor der Einselsteung
den Vorks, um so das noch vorhandene Spresseligsauer Bas burch den durchstreichendem Luftfrom wieder möglicht volloben mindefens acht bis zehn Tage vor der Einselserung des Mohrs, um so das noch vordandene schweftigsaure Bas und den der Mohrs, um so das noch vordandene schweftigsaure Bas und den der den der Mohrs, um so das noch vordandene schweftigsaure Bas und den der Mohrs gestellt den der Verhältnisse in diesen Annentich dürste die Beachtung dieser Berhältnisse in diesem Anne behanders gestoten ericheinen, indem unsere schweren Weine, wie man sich von dem wunderbaren 1eGer der noch sehr vohle erinnern wird, ohnebies sehr zu langer Nachgahrung geneigt sind, und daher dei derartigem Wosse wird, ohnebies schr zu langer Nachgahrung geneigt sind, und daher dei derartigem Wosse die erste Schweren Weiner alles zu verweiben ist, was die erste Schwenn der Gedprunde der instalt umbin, hier wiederholt die Unwendung der Lieder innner nach die und da im Gedrauche besindlichen hodraulischen Schreiben der Gahridungen der Velogenheit nicht umbin, der wie wir dies früher in diesen Platese (Jahrgang 1866, zweite Beilage zu Ar. 2011) näher begründet haben, durch den ganz zwecknichtigen Auftabischus, in der ungünstigen Weichen Weiten Wertung einwirten. Ohne dabei irgend welchem vernunftigen Jurde zu dienen. Was man zu Gunsten diese Gährvorrichtungen zweiten anweiten anweiten welchem vernunftigen Jurde zu dienen. Was man zu Gunsten diese Währung ein keiner Berichtung der Kuit auf den neuen Übein der haben der Währung ein keiner Veriglen der der Verlitzung und der Unternationen Weltung uns gebein wegen seines noch sehr gerüngen Gehaltes an atherischen Bestantskilen auch in Berührung mit der Lust nur sehr dere Auft nur sehr dere Währung in dem oberen und keren Teile des Fasses her die der Frein der der Gehalten der Gehalte

tung unierer Leier empfehlen, indem durch dasselbe der Ivertellung eines möglicht vollständigen Betlauses der ersten stürrunichen Böhrung in der michantsten und unschädlichsten Beise erreicht wird. In der Regis bemerkseltigt man diese Witzung des Weines am besten in der Weise, das man an der Mundung eines Blabalges ein langes, die aus den Boden des Husses der Dutte reichendes Rohr andringt und sodann mit dessen hille Luft in den Rohr einklädet. Da überdies die Weinele und in Jose dessen der Währungsprocep bei uns meisten in die letze haltse des Reunts October, also hon in die lätze halteszeit fällt und bacher das Sauerwerden oder die Liste Fallte des Weines auch unter reichlichem Luftzutritte der der um diese Zeit berrichenden niederen Temperatur nicht zu sürchten ist, so dieste der Verlagen, das vieleigt auch noch im späteren Alter des Weines, namentlich statt des dritten ren in, je durfte beres Derfagten, des dieteigt auch noch im späteren Alter des Weines, namenilut flatt des dritten Abstiches und im Falle von Trüdung mit Abortheit anzuwenden wäre, wohl die ersprießtichsten Dienste leisten.
3. edenfalls sollten soriicheitstliche Weinproducenten nicht verfäumen, Versuche über dieben sie Weinverdessterung überans wichtigen Gegenstand unzustellen.

Boltswirthschaftliche, Sandelseund Ber-kehrs-Rachrichten. Frankfurt, 3. Och. (Börfenbericht.) Die Tendenz der Borfe war in der abgelaufenen Woche eine unstäte und oer Sorje war in der asyriaufeien Woche eine unifate und falt jeden Tag je nach den von fremden Börjen kommenden auße oder abwärts gehenden Strömungen wechjelid. — Bis zum Ultimo war das Geschäft in Holge der durch die Lis-guidalion bedingten Transactionen ein recht kehhaftes und auibalion bedingten Transactionen ein recht lebhaftes und die Stimmung im Gangen eine animietere. Nach demjelden ermattete man jedoch, bejonders gestern Abnd, als Parifer Course stamen. Da die henligen Absenser Frührenzurse in Jolge der schliebener Abrifer Idolferner Frührenzurse in Jolge der schliebenen Abrifer Idolfernach nieden nach nieden der Schlieben seinen seiner seiner Schlieben der Schlieben seinen seiner seiner Schlieben der Schlieben d

Samstags. Die Loofgattungen dogegen hielten sich eines gunftiger. 186der Loofe, die schan 1 % genommer hatten büften der Loofe vollen büften der Loofe der Loofe ein und bieben nur einer Bruchtheit höher, die 186der dogegen 11% si. bester als ir der Loomoode. Buntactien, die immer nech hangen und finngen Nathern gelessfert. — Dus einzige Lapier, das sind einig Euldreit gelessfert. — Dus einzige Lapier, das sich einig gehanden und ungehemmten Austanvanges zu erfreuen batte, warrn Amerikaner, die gegen die Bortwoche ein dolles Irocean gekonnten. — Das anhaltende Hollen des Goldagios, das in Newport um underere Points (von 1421, auf 1394) zurückgangen ist, teug zur Ethaltung der günstigen Stimmung jur Amerikaner das Seinige dei. Gold bleibt stan in Newport, da dei dem knapperen Geldstand durchen Gold und Bands anhaltend verlauft werden. — In süddeutschen in Newsport, da bei dem fnapperen Geldstand brüben. Soh und Bonds anhaltend verkauft werden. In süddeutigen Eisendagaactien beschrachter Berkehe. Baperische Oftdahrer um 1% auf 126% zurückgegangen. Von pfälzischent knien Beschacher behauptet, dagegen Neufladt-Weigendung matter. Brioritäten in mäßigem Unich umd im Allgemeinen etwas seiter. Der Geldstand hat sich nach einem karten Anziehen vor Untimo an dem Liquidationstag seit hieren vor Untimo an dem Liquidationstag seit hieren vor Von September zeigt eine gesteigerte Geldnachirage. (Attionär.)

in der Mahchine verarkeitet werden, und ein elicht sich somit eine Armunderung des Arodenraumes erzieten. Um die Mahchine zu treiden genügt ein Mann, zur gesammten Erdinung ind dier Mann, zur gesammten Erdinung ind dier Mann erzörkeitäch, welche ohne übermüßige Anitrengung fründlich vierhundert Lahluchen fertig machen. Die Mahchine ist leicht transportabet, vom einfacher und fallder konfruction, und beim Prees vom 450 fl. wird sie sich anhaltende Benügung vorauspeießt, games vorteilhaft erweiten. — Jum Bleichen fetter Dele hat sich nach E. Dietrich solgendes Versahren als zwestmäßig und dillig benührt: Man lött in einem mit Hahn versebenen Wottich 2 kild. robes übermangunfaures Kali in 60 Vid. beisem

andatende Industrie vernigung vortungert, games abstraction einweiten. — Jum Blei den fetter Oele hat sich nach E. Tietrich solgendes Versahren als yverlmäßig und distig benährt: Wam lött in einem mit Hahn versebenen Bentig 2 Kid. rohes überwanganfaures kali in 60 Kid. keizem Wehter, gießt unter Umrühren 100 Kid. seites Oel zu und ieht das Auhren von Zeit zu Zeit 2 Tage lang sort. Vinn gießt wan 40 Kid. herhes Welser zu, dann 10 Kid. rohe Salzsäure, und einter Walfer zu, dann 10 Kid. rohe Salzsäure, und einter Walfer ab, behandelt das Oel nach einige Ral mit warmen Wasser, um den Kest der nach einigen Angen läßt wan dos sauere Walfer ab, behandelt das Oel nach einige Ral mit warmen Wasser, um den Kest der nach einige Ral mit warmen Wasser, um den Kest der Schure zu bestetigen, und sildriet dassach das Oel turch Hitz. Auf diese Welse hat D. Leinäß, Wassell, Kandell, Palmöll und Lederthran ganz oder nabeyn sorbios erhalten. Die Kosten belaufen sich sur 100 Kid. Datum 2 Tehe.

A Renkadt a. d. S., 3. Oct. Ihr Berichter states vom mittleren Gebrig in Nev. 23-1 hat in sofern recht, womm er logt, das die gimstige Wilterung der lezten lacher vom mittleren Gebrig in Nev. 23-1 hat in sofern recht, womm er logt, das die gimstige Wilterung der lezten Lage, nomenstich der grube leggen, sehr vortheildelt auf die Oulität der Trauben bei der Kegen, sehr vortheildert auf die Trauben eingewirt habe, nud das der in die er sich vortheilder von hier einen Begris der Augen auf die Cualität geren der der der die der der der der der sich vortheilde vortheile Vente nacht, so diete Trauben in ihren Weinderungen gehabt zu Kussen gebrocht. Es erinnern sich mitunter die Ausser die der Verlauben, vorthe gewöhnlich Verlauben, vorthe gewöhnlich Verlauben, vorteile vor die Känzer abstrachen und dieselben der kleiser und daburch die Känzer abstrecht und dieselben der kleiser und daburch die Känzer abstrecht und dieselben der kleiser und daburch die Känzer abstrecht und dieselben der ausgeben ausgeben ausgeben aus bereiten und dieselben der ausg

Telegramme.

Radrid, 3. Det., Abends. (Havas.) Die Revue ber Rationalgarde rief großen Enthusiasmus hervor. Gerrano ift hier eingetroffen und mus hervor. Serrano ist hier eingetroffen und begesstert empfangen worden; er spricht sich für die libetale Union aus, Prim bestwart sich noch in Barcellona. (Der Pariser "Gaulois", der von Primischen Agenten seine Rachrichten erhält, stellt entschieden in Abrede, daß dieser General sur Einschrung der Republik sei.

** Madrid, 4. Octbr., Mittags. (Havas.) General Roda wird um 2 Uhr mit den vereisnigten fru Truppen von Serrano und Kovaliches eintressen deutschen ist ein grafigstiger konvalges eintressen.

eintreffen; beufelben ift ein großartiger Empfang bereitet. Cipartero hat einen telegraphilden Gud-wunich au Serrano gefendet und biefem für die Einfadung nach Madrid gebankt, von feiner Dabinkunft aber nicht gesprochen. (Der zu Logronno les bende Tsjährige Siegesherzog ift kränklich.) Morgen, wo Brim hier eintrissst, wird das provisorischen Ministerium gedildet, wahrscheinlich aus den Ho. Serrano, Prim, Nivera, Sagosta. (Die gestern mutgetheilte Liste zweier Pariser Blätter war also verfrüht.) Hr. Natoz hat seine Demission als Präsident der provisorischen Junta gegeben und ist durch den Anziera ersett worden. Die Anziera Prasident der provisorischen Junta gegeden und ist durch fru. Ag uirra ersett worden. Die Junta wird den Arotest der Jsabel drucken und überall anichtigen lassen, sobald der Wortlaut des selben eingetroffen ist. — Graf Cheste hat sich den Behörden von Vittoria gestellt mit der Erstärung, seine Rolle als "Diener der Königin" sei zu Ende

. Biets, 3. Oct. Rach einem Londoner Telegramm ber "R. Freien Breife" ift ber papfte Liche Runtins in Mabrid abberufen und ber Runtius in Baris angewielen, Der Ertonigin Jabel ben Quirinal als Zufuchtsflätte anzubieten.

* Rarisruhe, 4. Oct. Der Rriegsminifter v. Bager ift nach Hanchen gereist, wo morgen bie Bilitarconfereng ibre Sigungen wieder aufnimmt. Man erwartet eine Berftanbigung über

bie vorbebaltenen Buutte. Die Wien. 8tg." meldet bie Annahme bes Entlaffungsgefuches bes Statthals bet Annagnie des Entaljungsgepuckes des Stattpaliters von Galizien, Grafen Goluch wosti; die Statthaltereigeschäfte leitet einstweilen Hofrath Bossunger. — Die Nachrickt, daß Hr. v. Meysensbug zum Bertreter Cesterreichs bei dem nächtjährigen Concil bestimmt sei, ift undegründet. — Brivatsmittheilungen aus Ronstantinopel welden eine bort entbedte jungtürfifche Berichwörung gum Sturz von Abdul Azig und zur Ausrufung des praiumtiven Thronfolgers Murad Cijendi jum Gul-tan. Zahlreiche Berhaltungen, auch von Griechen, wurden vorgenommen. Auch Mustafa Fagyl Paicha foll compromittirt fein.

difde Bobelexceffe ftatt; es mußte Cavalerie einschreiten. Am Abend wurden die Fenfter bes beuteinschreiten. Am Abend wurden die Fenster des deutschen Casinos eingeworfen. Aus dem siddigen Bohmen ist eine große czechische Wallfahrt nach dem weißen Berg dei Brag angesündigt, um dort — "für das Lauderwohl zu deten!"

*** Bern, 3. Oct. Im Reußthal (nördslich vom Gotthard) ebenfalls große lleberschwemmung; ebenso im Kischthal im Walis.

** Brissel, 3. Oct. Um Leutsteinstellungen in den Kohlen disserten von Charlerois sind beendet; daß Truppen dahingesendet worden,

find beendet; daß Truppen dahingesendet worden, ift unbegründet.

. * Butareft, 3. Oct., Abends. Aus Gas lat werben neue Jubenverfolgungen ge-

melbet. Die Inmultuaufen brangen in bie Synagoge ein, wobel es ju einem Kampfe tam, in welchem viele verwundet wurden. Die Boligeimannicaft fiellte ofete betweine der beite der Gelechte der Als Beranlaf-fung dieser neuen Buthausbrücke gegen die Juden wird ein keinlicher Gassenstreit zwischen rumänischen und jubijden Rindern angegeben.

und judigen undern angegeben.
.(Nach Schlus der Aedaction eingetroffen.)
** Madrid, 4. Octor., Abends. (Havas.)
Serrano hat ben General Prim (in Barcels lona) und hrn. Ologaga (in Baris) telegraphisch eingeladen, mit ihm eine provisorische Resaierung un hilben malde die Leitung der Resaierung un hilben malde der Leitung der Resaierung un hilben malde der Leitung der Resaierung und bieden malde der Leitung der Resaierung de gierung zu bilden, welche bie Leitung ber Ber-waltung bis jum Jufammentritt ber conftituirenden Cortes in die Sand nehmen murbe.

bet: Die Konig in Christine hat fich auf ei-nem französischen Dampfaviso (wohin?) eingeschifft. Die Junta von Mabrib hat ben Marichall Gerrano jum Obercommandanten ber fpanischen Armee und einen Demofraten, frn. Escalendte, jum Obercommandanten ber Rationalgarbe ernannt.

Telegraphifde Danbeloberidie.

Riverpool, 3. October. (Baum wollen marit) Umiat 20,000 Ballen, Simmung: Angeregt. Midding Orieant It. Midding Amerikanide 10³2. Hair Dhollerad A. Midiate Oballerad 7³2. Saod middi. Oballerad 7⁴3. Fair Domea 8. Tood fair Oomra 3³4. Bair Pernam 10⁴7. Kair Sempra 3³4. Kair Negyprifde 12. Orieant October. Berichiftung 10⁴3. Ilm'as in der akgelauirene Wocker. 24,850 Ballen, mirllich erportirt 17,180 M., Mochenimport 84,744 B., Borrath 424,180 D.

Die kath. Pfarrei ju Stetten, Bez. A. Kirchheimbolanden, ist dem Priester J. Ratter, Plarrer in Gölleim, übertragen, ferner ist der Lehrer Jacob Brosius in Stauf jum Lehrer an der prot. Schule zu Gehrweiter, der intermittigte Verweiter heinrich Leid fried zum Kehrer an der tath. Schule zu Beitersweiter, der interfath. Schule zu Beitersweiter, der ihrenteterer I. Aug. Schere in Godramstein und der interimiftische Schuldersweiter Matthäus Kaiser in Deunweiter-Frohndach zu histelteren an der prot. Präpparandenschule in Kusel in wiederrussischer Eigenschaft ernannt worden.

Montag den S. October. Jum ersten Male wiederhold:
"Erlauben Sie, gnadige Frau." Luftspiel in 1 Atte nach
dem Französischen des Labiche und Delacour. Hierauf;
"Badecuren." Lustipiel in 1 Acte von G. zu Putis;
Jum Schluß: "Ex ist nicht eifersüchtig," Luftspiel in 1 Acte von Alegander Etz. Reinhold und Hohendort;
herr Brandt vom Staditheater zu Bremen als Gast.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

Danksagung.

4954] Allen Denen, welche unferem leiber fo fruh babingeiftebenen Gatten und Bater Rifolaus Rollo iprechen mir

Bitolaus Roya bie legte Ehre erwiefen haben, iprechen w biermit unferen innigiten Lant aus. Kambrecht, ben 4. October 1868. Tie frauernde Galtin und Rinder.

Bacante Stelle

Bacante Stelle
als Beschitegerin in einer
Kattwasserheitanstat a. Ab.,
werbunden mit einem Gehalt von fl. 200 nehst
freier Station (Kost und Logis) für ein gewandtes, thatiges und robuntes Kaulein von
getäligen Keupern, welches der transstidten von
Eprache mäckig, reindestens 90 Jahre alt,
sowohl mit dem Garneren der Simmer, alt,
sint der Bebondiung des Peitigeugs vertraus
ist, bader die geetgnete Beichtellicket, das
Etablissement durchaus in Ordnung zu balten,
wie die entiprechende Energie, das Dienliverjonal zu deunstichtigen, überhaumt zur Wetseidung tragischer Selfe die geeignete Seldrichnedung tragischer Selfe die geeignete Seldrichnedung tragischer Selfe die geeignete Seldrichnedung tragischer Selfe die Gaustionsfadigkeit
von fl. 1000 sich legitimieren kann. Frankrite
Differlen mit Berkindung der Zeugnisch ober Empledlungen und Legitimationen über die
Befadigung unter Kis. A. N. Nro. 4682 an
die Exp. b. Ell.

147781 3 Canbiermer, nubrere tuchtige, fin-ben bautenbe Beichhftigung in ber Erfengte-Berei von

Arnold & Reuling in Mannheim.

[47524] Der Drud einer neuen Auflage bes alten pfälzischen Gesanghuckes zum gottesdienste-lichen Gebrauche für protestantischenangelische Ehristen, in **Xafchenformat**, soll auf bem Submissonsche vergeben werden. Die Ruslage bes Buckes hat in **5000 Exemplaxes** zu besteben und soll das Hormat, die Bapreriorte und der Drud berielben jener Ausgade entiprechend sein, welche bei der im Jahre 1860 erkeinenenen Auslage des Reuen Gesangbuckes in Laschenformat in Anwendung

Jabre 1860 erigienenen unigige von keinen der bei einigen Buchtruckereibenher gedommen ift.

Im Auftrage des Königt. Consistoriums werben baber beseinigen Buchtruckereibenher ber Pfals, welche sich an der Bewerdung zu berdriftern wünschen, eingeladen, ihre destalltigen Persössseren entweber bard Vermittelung der f. Deckanate oder ummittelbar portotrei bem f. proteitant. Consistorium babier, mit Beigabe einer Schrift- und Papierprode, die 18. Deckoder l. J. besannt zu geden.

Qierbei wird weiter far ausmärtige Unternehmer bemerkt, daß die Exemplare des Buches frachtrei an de proteitant. Biarrouttwenkasse bierber abzuliesern sind.

Epoper, den 19. September 1886.

Königt. Consistorial-Secretariat,

Dimroth, t. Conf.=Cecretar.

Befanntmachung.

[4850] Da fortmahrend bei der unterzeichneten Bergwertsdirection Roblenbestellungen auf 100 Centner eingeben, is sieht fich dieselbe veransalt, den Bestellern besannt zu machen, daß die Eisendahnen nur eine sehr brichränfte Anzahl Maggond a 100 Centner zur Disvosition siellen sonnen, aus welchem Grunde berartige lieine Bettellungen nur nach Bertaul idagerer Bett zur Aussildungs zu derigen ind. Dagesen sohnen Kohlenbestellungen a. 201 Gentner, mozu Maggond zu dieser Transichigfeit zu benuten sind, west raicher ausgesührt werden. Sanfalliche Maggond Diesertien

Ronigliche Bergwerfe Direction.

[41900] Ginem geebrten Bublicum meine mehrjahrige befannte Cure und Tafet.
Tranden Berfandt Anfiglt in empfehtenbe Erinnerung bringend, rerlende ich folde breies Jahr indaglit guter Qualität zu billigft möglichem Preine und beiter Berpadung unter Barantie guter Anfunft.

2. Schneiber

in Reuftadt a. Q. (Abeinpfalg).

Weinlese

in Medenbeim beginnt Donnerstag ben 8. Dctober.

ciober. Aledenheim, ben 4. October 1568. Bas Bargermenteramt, Langunger.

[4763] Der Unterzeichnete wohnt in ders Seitenbau bes Deren Raufmann Matheus Daten babiet. Binnweiter, 24. September 1868, Leppie, L. Rotdr.

Reffelfdmiedmeifter-Wefuch.

[47018] für eine füldbeutiche Malchinensebrit mit Reifelichmiede mird ein ganz nichtiger Koffelichmiedemiter zu baldigen Einreite Geincht. Schriftliche Crierten unter Berlage von Iruguiffen beferdert werter in Stuttgart, Gemautrafie 49

Lebrlings-Stelle.

[48124.] In meinem Manufacturmaaren Geleckfit sann ein junger Mann aus guter Tumlle mit den nothigen Bortenntniffen in die Lebre treten.
Vandau, 30. Sept. 1868.

Eng. Onuf.

of the second con-

Frang. u. beutiche Dubliteine. Friedrich Soll in Worms a. Rb. [4729% 23]





Deutschland. Der Ausschuß ber Reichsrathelammer fur Cloilprocengeletge-Reichsrathstammer für Elvilprocekgelehge-bung nimmt am 6. Oct seine Arbeiten wieder auf. — Die Veschlagnahme bes Boltsbot's ersolgte wegen Amissehrendeleidigung des Ministers v. Hörmann; ber Artisel betraf die Bensionitung des herrn v. Zu-Ahein. — Der Quaftor und Dauptcassier der hiefigen Universität ist mit hinterlassung eines Prseits von 15,000 st. vers schwunden. — Das Alencon'sche Baar reist

mit hintertassung eines eisen eine Paar reist morgen zu Besuch nach Wien.
H. C. Manchen, 4. Oct. Der König ist heute Mittag von Schloß Berg hierber gesommen, wird sich Nachwittags auf den Festplag der Theressiente begeben, die ausgestellten Breiss und Zuchtsstiere besichtigen und die Vertheilung der Preise

pornehmen.

Generalbirectionsrath Oumbart wird morgen nach Baben Baben abreifen, um als Bevollmachtigter Bayerns an ben Conferengen bes be utich : Bayerns an den Conferenzen bes deutschie in erreicht sont ereins Theil zu nehmen. Oberzollrath Berr, welcher als Bevollmächtigter Bayerns an den Berhandlungen in Schwerin bezüglich des Anschusses der beiden Großberzogthümer Medlenburg und der freien Stadt Lübed Theil genommen hat, ist gestern hierher zurückgekopt, nachdem dieser Anschusse erfolgt und die bier unterhunden. Nachandlung erfolgt und die

Lübed Theil genommen hal, ift gettern bierber jurusgekehrt, nachdem dieser Auschluß ersolgt und die hiermit verbundene Nachversteuerung durchgesührt ist.

** Aus dem Großherzogthum Sessen, 4." Det. Ein hara kterifit des Zeichen sür beisische Auftan den bei fischen beise Auftan der Berlin Geheimrath Seit, Mitglied der Commission zur Berathung einer Eivilproseshorung für den Norddeutsten Bund, einer der Gauptsührer der ultramontanen Bartei in hessen, auch Mitalied des bestsiichen Landages. Am 30. auch Mitglied bes hessischen Landiages. Am 30. September wurde feine Leiche nach Darnistadt gebracht, am 1. October beerdigt und auf ben 2. Des tober waren bereits die Bablmanner feines Bablbezirts nach Dereits die waginnunner jeines was-nahme einer Neuwahl. Natürlich war es in dieser Beise den liberalen Wahlmannern nicht möglich gemejen, fich uber einen Canbibaten ju benehmen und meisch, fich uber einen Cannibaten gu bereginen und mit ihren Collegen über eine passende Berfönlickeit zu verfändigen. Die erichtenenen Bahlmänner wöhli-ten so den Regierungscandidaten, Staatsrath v. Biegele ben zu Darmstadt, früheren Bundess tagsgesandten und gleichfalls bekannten Ultramontanen. tagegesanden und gleichfalls bekannten Ultramontanen. Das nennt man doch Schnelligkeit. Diffendar hat die Regierung sich der Majorität der Bahlmänner nicht sicher gefühlt und hat das kürzeste Mittel gewählt, seden Bahlkamps abzuschneiden, indem sie einsach die dazu Zeit abschnitt. Daneben läßt sich die hessische Regierung in den ihr zu Gebote stehenden Organen gegenüber dem Nordbund als hort constitutioneller Freiheit preisen.

Berlin, 3. Oct. Meine gestrigen Neusperungen über die Stellung der Erosmächte gegenüber der son ist den Revolution wollen natürlich

ber fpanischen Revolution wollen natürlich ber ipanischen Revolution wollen natürlich cum grano salis genommen sein. Gewiß ift, daß bei passendem Anlaß Rapoleon III. die traditionelle Interventionspolitik Frankreichs, die sür Spanien durch die von Louis Philippe zu Wege gebrachten "spanischen Deirathen" is verhangnisvoll geworden ift, mit Freuden wieder aufuchmen wurde; an den jezigen Nachthabern in Nadrid ist es daher in erster Linie, eventuelle donapartifische Judringlichkeit abzu-mehren. Gelange ihnen dies uncht, so müsten freier lich auch die übrigen Errakmächte nach Morgabe ihrer lich auch die übrigen Großmachte nach Maggabe ihrer eigenen Intereffen aus der Neutralität treten; und in biefem Falle wurden sich wohl Breugen, England und Italien zu gemeinsamer diplomatischer Action

und Italien zu gemeinsamer diplomatischer Action zusammenfinden. Direct wird Ersteres sich niemals einmischen; es wird jede Regierung auertennen, die Spanien sich aus freiem Entschusse geben wird. Den Borgäusen in De fterreich solgt man bier mit großer Aufmerksamkeit, da man dem Dualismus, der als Damm gegen die Folgen der Ereigenisse von 1866 ausgerichtet wurde, teineswegs für lebenssähig halt. Auch entgehr Riemand das Schwanzen in den maßgebenden Areisen und die daraus entsprinzende Weigher für den Petiand des Ministeriums pringende Befahr fur ben Beftand bes Minifteriums

Penfit. Aber was soll nach dem Dualismus tommen?
Dr. v. b. Heyd't trifft heute Abend aus War in wieder ein; es heißt, daß leine Neise dahln auch mit dem Protest des Aursürsten von Dessen in Berdindung gestauden habe. Der Lursürst soll idrigens beabschitigen, feinen Wahnsty nach der übrigens beabsichtigen, seinen Bohnsty nach ber Schweiz zu verlegen, wahrscheinlich um den archimer bischen Bunkt zu siuden, auf dem die preußsiche Wacht and den Angeln gehoen werden könnte. Was giedt es doch für Ausunäre auf der Welt!

Ju der bevorstehenden Telegraphen consiseren; in Baden Baden ist als preußsicher Bertreter der Generaldirector v. Chauvin abgereist.

Tie Kriss im Deutschen Dand von danzig, den Konigdberg zur Bedingung auch seines Wiederreintrittes gemacht hatte, als beendigt betrachtet werden. Die

gemacht batte, als beenbigt betrachtet werben. Die burch die Zeitungen lausende Rotiz eines Frankfur-ter Mattes, daß die handelsgreuten von München und Rürnberg ausgetreten selen, weil sie sich nicht

Seinbelte, d. b. zu Zweiden des preußischen Parti-cularismus migbrauchen laffen wollten, ift in dieser Gestalt weiter nichts als ein Beweis, daß benen, die Gott lieben und Breußen haffen, alle Linge jum Beiten dienen mussen. Das Mündener handels-gremtum ist unde niehr Mitglied des Handelstages, weil es sich ausgelöst hat, und der Munchener Dan-delsrath war niemals Mitglied. Wenn übrigens auch bas den Rürnbergern unterstellte Motiv nicht blos in der Phantajie eines wie man fieht mahrhitteliebenden Correspondenten eriftiren follte, fo wurde man fich boch die Frage erlauben durfen, mas praftifc babei beraustommen tonnte, wenn ber b rifde Barticularismus mit feinen bunnen Beinchen in ben handelepolitischen Boben, auf welchem ber preufi: de Particularismus fieht, Löcher ftrampeln wollte?

Frantreich.

* Aus Paris, 3. Det., wird geschrieben: heute fand mit bem gewohnlichen Aufwarde von ichwarzem Zuche, bebuichten Pferden, commanbirter Infanterie, Cavalerie, Urillerie, bie Bestatung bes Grafen Balemofy ftatt. Den Gottesbienst feierte ber Alfarrer ber Mabeleine-Kirche; ber Erzbifchof von Bfarrer ber Mabeleinerftirche; ber Ergbifchof von Baris hatte fich nicht eingefunden. hinter bem Beischwagen gingen bie beiben Gobne bes Grafen; ber altere - vom Grafen anerfannte - ift ein Sohn ber berfihmten Schaufpielerin Rachel, welcher beber berühmten Schaufpielerin Rachel, welcher be- fanutlich Balemely nicht verbantte, als fie ihm.

Bur protestantischen Kirchenfrage.

-- Dus f. Confistorium hat sich endlich verunlaßt gefehen, eine Commission zu ernennen, weiche der Nevallaßt gebes Rate dis mus vorzunehmen beauftragt ift. Somit ben bes Rirchenbehörde jenes Mittel als das allein richbat denn die Rirchenbehörde jenes Mittel als das allein richbat denn die Rirchenbehörde jenes Mittel auf das allein richbat denn die Rirchenbehörde jenes Mittelierricht der letten der Katechis mus vorzunehmen beauftragt ist. Somet hat denn der Kirchenbehörde jenes Mettel als das allein richeitige anerkunen mussen, welches der Meyernat der legten Generatspunde vorgeichlagen, edgleich man es damals von der hand zu weizen sir gut befanden. Wärer man aber damals auf den Majoritätsbeschluft eingegangen, hätte man damals eine Commission ernannt zur Ausarbeitung eines neuen Katechischungenbeschwarenderes, so hätte der neu entstammende neuen tearchismusentmurers, 10 gante ver une einstammenner fierchenftreit mohl vermieben werden tonnen, die firdenbebate vohre nicht in die fibiefe Stellung gu der Medugaht ber protestantifden Gemeinden gesommen, die Gemeinden woren nicht genothigt gewefen, fur fic die Judelfeier waren nicht gendthigt gewesen, für sich die Indelsseiler ber Union zu begeben, welche doch ein Fest des Friedens und der Einkracht hatte sein sollen. Aus diesem gangen Streit jedoch hat sich doch als weierstelles Gweischeit ergeben, die jedoch des Geweisches Geben und Verleiter der Gemeinden nacht igworitt und bei Seite geseh werden durfen; es hat sich fenter als weischos ergeben, daß, wenn eine Kirchenbehoche im rechten Bechaltung, in der rechten Folgang, im rechten Gertrauen zu den Bemeinden siehe woll, eben diesen Gertrauen zu den Bemeinden siehen will, eben diesen Gertrauen zu den Bemeinden siehen will geboten sein muste ihr vordsteutstäden. rechten Neichtlunß, in der rechten Fühlung, im rechten Gernauen zu den Gemeinden siehn, eben diesen feinen ben auch die Undglichkeit, die Gelegenheit geboten sein nuß, ihr protestantisches Recht und ihre religiöse lleberzeugung ihr und ungverdentig auszuhrechen und zur Anerkennung zu kingen. Dasse konnte aber dies jest mur in den stereinsten, Artabeln- und in ten Aerfammtungen des Protestantischen Kereins geschehen, und es wird dies auch jo lange noch geschehen mussen, die man sagen sann; jest ist wirdennungennende in den Sprodenn vollisändig vertreten. Das dieses seitehen wird den Fall gewesen, wird Iseder zugeden, der etwas verschehen voll don protest. Kecht und protest. Kreiheit. Darum kommen wir immer wieder auf unser erlerum censeur. So sange die Deca ne ex ossiele. von Am is wegen, ohne sich ver Koneralpynode, so lange sich dieseknen ein der Veneralpynode, so lange sich verteun, einste und koner kieden von Am is wegen, ohne sich der Koneralpynode, so lange sich verteun, for lange die Kieden von den Rittgliedern der Koneralpynode, so lange sich wieden, so lange die Kieden behörde selbst nicht aus dem Keitauen der Einsteinsprode gemählt werden, so lange die Kieden behörde sie Pelbst nicht aus dem Beitrauen der Einsteilingsde hetaus an die Spipse der Kiedenkeitung tritt, so lange die Gemeinde ihre Kres byster und eine Stimme adhen wer keiner noch previsoriche Justiande und es beiebt uns nichts anderes übrig als das: wir protestie und beies Protestieren wird sied den auch gestend leiten Und die kres Protestieren vorte fich denn auch gestend teftiren!

lest iren! Und dieses Protestiern wird sich dem auch geltend machen bei der dradsichtigten Remijion des Kalechisem us. Die Jusanurenjezung der Katechismus-Commission diest uns neuerdings für den Sieg des freisinnigen Elements, durgt und dasjur, daß man den allgemeinen Wünschen und Ansproderungen unierer Zeit an ein Religionabuch Rechnung tragen wird; aber was will eine Kroisson, wie will man ein Buch revidiren, welches, im Widerspruch mit den Urundlähen unserer wurden Kross, berausgenachsen ist dem Orumblagen unterer uneren klieche, berausgenachten ist aus dem orthodoxen Bekenntnisstund vergangener Jahrhundert, wie er etwa nach in der Dogmatit des Dr. Edvard und seiner Andeter in der Pfalz eine Stelle hate Akan braucht wohl tein Padagog und auch tein Keolog zu sein, um einzusehen, das mit diesem Bucke nichts auzukangen ist, und will man es vierlich reidiren, und ware in verdken, das mit diesem Bucke nichts auzukangen ist, und will man es vierlich reidiren, und ware is veröbten, dass ein gest einstellich eine foldze Gestatt bekommen, das die Sparen der Geknischeiten mit dem Kaerchimus von 1853 so ziemisch werden verwischt sein; was allerdings außer der strechendotenparkei Kiemand, kein vermistliger Protestant wenigtens derlagen wird. Dach wir wollen der Commission nicht des gerichen der wollen der Commission nicht der ein sich das die Generalspade und die Keneralspade und der kinnen Thier sind dam ist ein verkanden erflären komen: Wie sind da mit ein verkanden erflären komen: verfinnben!

And dem Gerichtssaat.
K Ibeibrücken, 2. Och. Borgestein wurde das Urtheil in der Disciplinaruntersuchung gegen tonigt. Notar Schelf von Utmasent gesprechen; dassedung seines Amtes auf einsachen Berweis. — In der gesteigen Signig des Juchtpolizeigerichtes kun eine nicht minteressante Sache

Dahn — zur Verhandlung. Amischen dem kat hal sich err
Dahn — zur Verhandlung. Amischen dem kat hal sich err
Pfarrer H. und dem kehrer C. in Dahn hertischen seit längerer Zeit Zernafrjuisse und Mischellseiten, weche dem Ersteren am 7. Innt abhen derantasten, eine Ansprache über des Lepteren Berhalten und Burken an die in der Atche vorsammelte Etemeinde zu halten, wornn er sich in nichts weniger als ehrennoller Weise über dem Erhere anstieh. Die unmitteldare Berankassung zu vieler Ansprache war seigender Lechter O., weicher als Organist vom der Regierung angessellt ist innd deien Dienst in vorzüglicher Überde derschein wegen des Organist vom der Regierung angessellt ist und der Nicht und der Regierung angessellt ist und der Nicht und der Allegen wegen des Orgestierts werderhalt Disput, da er als Organist allein berechtigt zu sein behanptete, in der Tahner Kinze Orges zu spielen und den Kintungschang zu leiten. Als vor einiger Zeit die zweite satholische Expressellt in Zahn neu besetzt wurde, sam auf Berantaniung des Pfarrers H. zweischen Zeiter O. und dem veuerwannten Kebrer L. ein leberten. demen zu Stande, inhaltlich dessen zehrer V. ein leberten zehrer debiestlich deziehen jollte. Dieses leber verben Lebrer abwechselnd zu einen Sonntag das Orgespiel übernehmen, Lehrer O. aber den siehen Behren respectivt woorden und es schien der eine Sonntag das Orgespiel übernehmen, Lehrer D. den Orgespiele zu diesem Iberen besten der Anderschaft, den die Emperbinke sich bestehen hatte, verweigerte ihm Lehrer D. den Orgeschäufel mit dem Bemerten, er sei der Orgenist und er spiele auch in Justunft allein die Orges. Anch die Ausgesten zu gerung des Pfarrers H., meicher Lehrer E. den Der gerung des Pfarrers D., meicher Lehrer E. den der Weiserung zu des Edangeliums eine Andprach an die Emeinde, worin er zuerft die eben geschiehe kinder den die Gemeinde in Einstellung des Edangeliums eine Andprach an die Emeine der Remeinde beweiter den die Emeine der Englich die Gemeinde in Kantlicher Aufregung erhalten fannt sand langer in der in tömfilicher Anfregung erhaften kann i kann solch ein Mann nach langer in der Gemeinde verweilen? das gebe ich Euch zu bedenkten." Echrer O. erdlichte in dieser Auskerung eine Ehrentraktung und ließ den Pfarrer H. von das igt. kand-gericht Tahn laden, welches ihn derch Urtheil vom 4. Juli der Ehrentraktung für überführt erklärte und zu einer Geldfires dom 3 fl. verurtheilte. Gegen dieses Urtheil appellirte Pfarrer D. Nach langerer Berhandlung, wodel der Vertreter des Pfarrers H. deft in der fraglichen Neutstere des Pfarrers h. destritt, daß in der fraglischen Neutsterung eine Ehrentrüntung erblicht werden fonne, um zu voniger, als die Ubstad des Pfarrers nicht gewesen sei, den D. zu deteidign, erklärte das I. Bezirksgreicht die Berufung für nicht der nicht der Imfanzen. in länftlicher Aufregung erhalten tann ! fann fold ein Mann nach langer in der Gemeinde verweilen ? bas gebe ich Euch

Pfälgifche Angelegenheiten.

197) Lon den durch das Centroleomite des laudwirth-schaftlichen Bereins dei der steter des laud wirth ich aft-lich en Centraliestes in München zurfammen Prei-sen z. sallen solgende auf die Pfalz: 1) die goldene Ber-einäderstuurze für allgemeine und besondere Leistungen auf jen a. jauen gligende auf die Psauz. 1) die goldent Beteinsberikauinze für allgemenne und bekondere Leitungen auf
dem Gelammtgebiele der peaktichen Laudwarthschaft erhielte
Tr. K. Kön i g., technicher Tirector der Tüngersabrif in
Kaiferstautern; 2) die große silderne Tenknünze erhielten Bürgermeister Schwe i der tin Schaidt, Ockonom Walz in
Speyer und Bürgermeister Schwitt in Walsbeitzer
Jweibriden; 3) die liene süderne Deutwinze Guisdestiger
Jac. Kan ap din Bendauterdung, Guisdesiger Jac. Lan a.
i on in Hardauterdung, Guisdesiger Jac. Lan a.
i on in Hardauterdung, Guisdesiger Jac. Lan a.
i on in Hardauterdung, Guisdesiger Jac. dan, e.
i on in Hardauterdung, Guisdesiger Jac. dan bei Auspertselen und Guisdermaker Kohr an in Heidelbeim;
I) ein Ehrendiplomerhieltes außer der Ge mein de Mieslau Guisdesiger Lösch Alitme in Heiligenstein, Celonom
R. Hand in Steinweiter, Vürgermeister Decker in Gauersbeim, Landwirth Ioh. Be der in Riedergatbach und
Landwirth Franz Meil in Vischeim.

1989 for Landgerichtsasseichen Dippolyt Schaufert in Germersheim hat der der von der Weiner Hoftbeaterinkennersheim hat der Reisdembung sür das beste Lusself für ein Etied unter dem Titel: "Schach dem König, den er sien Preisk von Durauten unter nicht meniser als 1197 (Goustrempfließen den

Aucht piel für ein Stüd unter dem Liett. Schach dem König," den ersten Preis von 200 Ducaten unter nicht weniger als 197 Concurrenzstüden davongetragen. (Den zweiten Preis erhielt Wolfgang Müller den Königswinter.) Das preishertvolle Stüd, welches demnächt auf dem Hofburgtbeater zur Austührung gelangen wird, gehört dem dissorischen Genre an und spielt unter Josed 1. von England. 1999 Aus O.g. gerb ein wird uns unterm 2. Och, geschrieben: Das hiesge Prestigterium (resp. die welltichen Metglieber) dat in ieiner Sizung don deute zu der dom dem Consistorium in Speper auf den 11. October nächstigen ausgeordneten Feier des Sociährigen Uni ons judist au mis einstimmig seine Theilnahme abgelehnt. (Auch das Prestigterium von Kirch bei mbolanden hat den keit des seinstillung gesaft, wogegen das von Frankent hat seine Verleitung an der officiellen Feier beschössen hat.)

Bermifdte Radrichten.

Bermischte Rachrichten.
(Die ebangelische Kirche in Lampert-heim) wied am Sonntag. 18. Oct.; Morgond Ilhe, burch dem Superinkeine der bestischen Produz Santka-burg, dem Ihreiten Dr. Jimmermann, keirelich eingeweldt. Der Umstand — sagt eine von Laupertheim aus an und gerichtete Justrist —, das dieset trestisch untgesüchte Geb-teshand die er die erwagelische Kirche im ganzen Kreise dep-benheim ist, läßt uns erwarten, daß auch viele ausmartige Abstinehmer uns an diesem Tage mit ihrer Anwehndeit er-freuen werden, und die Jurckflungen, welche die hiesige Ge-meinde trifft, und diesen Freudentag auch änzerlich recht scheicht zu machen, bürgen uns dasier, daß die Käfte en bieser Berichung wohl betriedigt in ihre Heimald zurück-lehen werden. febreit merben.

Telegramme.

Madrid, 4. Oct. Das nunmehr befannte Wahlrefultat ergiebt fur bie bestänitive Innta von

iften, 9 Unioniften, 7 Demofraten. Btg." meldet: Die Junta hat Gerra no ermach. git, die höchte Regierungegewalt auszunden und ein Ministerium ju ernennen, welches bis jum Bu-

Die Regierung führen foll. Ein Decret erflatt faft alle militarischen Chargen sitr vacant und enthalt die Ernennung mehrerer Generale. Es herricht hier vollfommene Hube. Die vor der Stadt campirenden audalufischen Truppen werden

morgen hier einziehen.

. Baris, 4. Det. Die "France" veröffents licht ben Protest ber Erkonigin Jiabel. Darin heißt es u. A.: "Nach reificher Prufung und ernier Berathung habe ich es fur zwedinifig erachtet, in ben Staaten eines erhabenen Berbunde-ten die nöllinge Eicherheit zu suchen, um in diefer schwierigen Sachlage to zu handeln, wie es mir in meiner Eigenschaft als Abnigin obliegt, eingedent der Rerpflichtung, meinem Sohne meine Meine unver-Burgt gu überliegern, welche burch bas Gefet beichust, von der Ration anerkannt und beichwaren, fomie burch 35 Jahre voll von Aufopferung, Wechielfallen sind gartlicher Buneigung befeingt find." (Die Er: konigin Chrinine ift auf dem gestern erwähnten franzonichen Dampier von Afturien nach Frankreich Abergejahren !

folge hat der Hapit Bind der Erfonigin 3 fabel feine Gaftfreundichaft angeboten und laft ju ihrer Rufnabme im Balaft Farneje (?) Bollehr treffen. Much ift Die Dampfcorvette "Conceptione" abgeschidt

und der Erfonigin gur Berfugung geftelt. ber biebreitige Befanbte in Da brib angemiefen auf feinem Poften ju bleiben und fich "unter Bermeidung jedoch jedweden birect abiuleitenden Brajudigee" mit der jeweiligen factichen Gewalt in Berfebr ju fegen.

München, 5. Detbr. Beute Nachmittag nahm die Minifterconfereng ihre Gibungen wieber auf. Aus Stuttgart fam nicht mehr ber Rriegeminifter, fondern blos Staaterath Schentlen.

. 2Bien, 5. Det. Die "Abendpoft" meist in einer langeren Auseinandersepung Die pon ber Leipziger "Deutiden Allg. Big." jungft gebrachten, fpeciell gegen die Berjon bes herrn v. Beuft gerichteten Angaben zurück und beweist, Fall zu Fall widerlegend, Die Baltlefigleit fammtlicher Behaup: tungen des genannten Blattes.

gebrudte Bericht bes Schulausichuffes aus-geaeben. Darnach foll bas gange Unterrichtsmefen in den Sanden ber Geiftlichen bleiben, welche nament: lich die Schninipection ausschließlich juhren follen; im Laubesichulrath follen nicht weniger als brei Bis

schole figen!

und Beri ift Die Brennerbahn burch Heberfdwemmungen an mehreren Stellen unfahrbar geworden. Die Bertehrefierung burtte porauefichtlich mehrere Tage bauern.

bifdof wurde wegen verweigerter Gerausgabe ber Chegerichteacten neuerdunge eine Strafe von 5000 fl. auferlegt. (Geftern war der Termin jur Bahlung

ber erstauferlegten Strafe von 2000 fl.)

"Skrakau, 4. Oct. "Czas" veröffentlicht ein geheimes Circular des russischen Unterstautssecredung der Strafe von 2001 fl.)

"Skrakau, 4. Oct. "Czas" veröffentlicht unterstautssecredung der Von der

Trilline Submillion tard Muchanoff, bem jufolge bie Deportation bestellich ofe Bopiel von Mod eine leben !

langliche ift. St. Gallen, 4. Oct. Der Rhein ift die lette Rackt bedeutend gemachjen; es ift teine Ausficht auf Abnahme. Die Roth wird von Tag gu Tag größer; Bilfe im großen Dafftab ift nothwendig, wenn die betroffenen Rheinanwohner nicht buch: ftablich zu Grunde geben follen.

aberichwemmng mitd immer fcredlicher und furchtbarer. Das gange Abeinthal ift ein großer Gee. Mus bem Teffin lauten die Rachrichten cbenio veramentelt. Biele Todestalle find gemelbet.

Thronrede fagt über Rordichleswig: Die Berhandlungen über ben Artifel 5 bes Bertrage fund rejultatios cediceben. Univere Annicht über die durch Die Gerechtigfeit und bas Jutereffe bes Laudes geforderte Loining bat nich nicht geandert. Wir halten es fur unfere eifte Pflicht, nicht zu einem Arrange-ment mitzuhelfen, bas ben Bollemunichen nicht entfpricht und une in eine ichwierige Lage gu einer Dacht verlegen wurde, mit welcher wer eine aufrichtige Freundschaft zu unterhalten wurchen. Wer find überzeugt, bag Preugen diese Ermagungen billigt, und wir glauben, bag die Loung ber bie Theilung Echlesmige beitenenden Grage gelingen wird."

" Mom, 4. Oct. Die Extenigin von Rea:

pel ift hier emgetroffen.

noch bas von der Regierung geforderte Aimeecon: tingent votirt und ein Geundstenergejet angenommen hatte, wurde die außerordentliche Session durch inisitiese Batichaft geschlossen. 2Barichau, 4. Octbr. Der Cyar reist heute Radmuttag nach Beteroburg ab.

.. Alexandrien, 4. Detbr. Die Rabel.

legung zwichen hier und Dtalta ift vollendet. (Rad Saluf ber Mesaction eingetraffen.) Barto, i. Oct. "Confittut." erklart die wiederholten Gerifcie von Berhandlungen zum Abichlug einer Sandele, und Militareinigung Rrant, reiche und hollande für unbegrundet. Etendard" erliart, die Exfonigin 3 fa bel durfe Die ihr gewahrte Glafifrennbichaft nicht ju Acten benuten, welche die Reutralitat verleben murden, bie Frankreich entichieben gu wahren entichloffen fei.

Telegraphische Handelsberichte. Prantfurt a. M., S. Cet. (Onectenocicial.)

Brentverler 210% 1400r Phole 7th . G. Seuerfreie, B. Einer Beite 7th amerifaner 7th medie, 7614 ib wer opt. ffelt, Amerikaner feit und

" Berfin, 5. Det. (Schlickenurfe)

The state of the s	a. I C WITH IN U MA I C. J
Bert. Offenb. Marien . 1572	a Courte won 1860 71%
Many & division and 182'	8 Minette Proie p. 1864 Bat. a
Center mong Et. Het. 144	
Rabebabn-Actien 273	18 18 Der Ameritaner . 77
Minghalm 84	Parmit Bant-Action . 961
3' . Bellingen Mel. 1 '1 18	Wene ERnunbeimer 18.0 1988
30 , Metalliques . 313	Rene Mannbeimer !! 1985
5 . Ruttonal-Anleben 14	Centere, Gredit-Metien 100%
40 M. Markopic D. 1-54 (c)	
	4 4 4 a buh Tram Mil . 100)
200 1 2 Bien, 5, Oct	(Sight referencial)
5 % ftemerfreie Unleibe 57 5	90 There Pople R2 MI
	ib (latier Maoje
50 . Matienal-Arleben Gi	10 1201: Eilberaniere . 67 28
	1L 100 Gil . Bart - Levie 137 -
	- Ceitert frng Stanteb, 251 -
	60 (Clumbethe, emerilia) , 157 25

5.11 17 . 19 1. 2 Stourshade, 261. —. 2614: Beil. Ctenetizeie 57. 80; Mausteons 9.

Batis, 5. Oct. (Siblubrourle.) 8 % Imerifaner . . .

billiger, Schiechter Datervorten 6 Pence niede ger.
Liverbool, & Crober. (Bauen matten markt)
Umiah Mist. Ballen. Simming: Steigend. Misding Orleans 1114. Missting Amerikaniche 1117 a. fiair Dodkerad 28.4. Mistiau Ebellerad I. 4. Good midd Thelierad I. 4. Juir Bengal 7. Juir Comia 2. Lair Bengal 7. Juir Comia 2. Lair Bengal 7. Juir Comia 2. Lair Bengal 7. Juir Comia 2.

DRanden, 3. Celbr. Mur ber beutigen Schranne mure 20 tr., 3211 Schaffel Gerfte pu 16 ft. 8 fr. und 1078 Schaffel Palet pu 18 ft. 32 ft., 23 ft. 32 ft., 321 Schaffel Gerfte pu 16 ft. 8 ft. und 1078 Schaffel Palet pu 8 ft. 35 ft. Aufammen 8517 Schaffel.

28 annheim, b. Caller (Producter-More). We erze und 10 ft. 8 ft. breiger Mogen unverdmoert. Gerfte fie ft. breiger Mogen h 10 ft. ft. ft. 10 ft. 30 ft. 32 ft. 32 ft. un progenide 30 ft.

Mannheim, b. Teller. (Producten-Barie.) Werzen und Rongen unverändert. Gerffe mile; eff. breitger Gegend to fl. Is fr. C., 10 fl. 30 fr. K., do. ungariide to fl. Hoft. K., do. un württembergiide to fl. Is fr. K., to fl. So. fr. R., do. württembergiide to fl. As fr. K., to fl. So. fr. R., do. printipe to fl. 30 fr. R., do. fl. 30 fr. L. do. per 200 Johnt. O a fer fett und ohne Kenderung. Meditorten nur andedentend nichtiger notict. Kernen is fl. 10 fr. R. Tennide Kirna Keefa at VI-18 fl. K., 28 fl. 15 fr. R. do. Seaunda d. H. L. Loperus 28 fl. H., 28 fl. 15 fr. R. do. Seaunda d. H. L. Loperus 28 fl. H., 28 fl. 15 fr. R. do. Seaunda d. H. L. Loperus 28 fl. H., 28 fl. 15 fr. R. der 150 Liter. Retroleum is fl. k. der 160 Johnsund.

Frankfurt, 6. Lefter. (Lieb marft.) Der bentige Racift mat gat betabren, doch waren die Breise tur eine Lualität in Julie der matienbatten Kufaufe tur Empland w.
febr boch. Incerrieben maren, so Ochren, 240 Kube, 180

Baumel l. . . .

Boumel 1. 27 22 25 Bounel 1. Buder. Ind bierige Beshoft besichiantte fich in bei legten Bude auf bie Beduru bes nach fien Bedurte; bie Raffinerieen find nach nat alleren tien Redarts; die Nathiermen und noch mit alteres Libred beidanigt und bleiben ohne Norritze. Die Rationagen find. der in it e haben ohne Norritze. Die Rationagen find. der in it e haben nade mit Effanctie Inle.
17. Nathinade Ible. 10¹10. Meis Nr. 1 Ible. 10¹10. Mr. 3 10¹10. Mr. 3 10¹10. Mr. 1 16¹10. Nr. 5 — germablene Rationade 10³10. gemablene Meist 16³10. Inle. Gandis wein 19¹12. 21¹11. datum in 19¹12. 10¹12. Gerth 19¹12. Inle. 18¹13. Nr. 18 18¹10. Mr. 18¹10.

und brustie letonders das vernedrie Amedot von gemadles nen Judent uarf aus die Preite, in das der einen Kuchang von erich is Toler, inr Verd und reichich is Ider, ihr gemadlene Inder an constituen belom der Er Eugen ambiene Inder an constituen belom der Er Eugen ambiene Indere Inderende inderen Raturale lab. Dater, som Reito erek Ind. 151 - 161

P. Waldecker in Speyer. in großer Auswahl und neuester Bauart, zu iesten aber außerordentsich billigen Preisen, wie hie bis zeht noch nicht da waren; medradbrige Barantie. Gebrauchte Instrumente werden

[17420]

Dagifalienhandlung.

Mufit= und Clavier = Leih = Auftalt. Rolenpapier, italienniche und deutsche Saiten, englriche Clausersaiten. Aubersaiten, Summbammer und Stimmogabeln, Rotenpulte, Colophonium, Intrimmententbeile, Fitbern,
Bulter, Biolinen, Stole's, Craa's, Contradaffe, Brolinbagen Regertiemmen

Fertiger Gerren-Aleider,

Avis.
[49721/2] Mix dem Heutigen verlegt ich mein Lager Vertiger Derren-A
welchem ich eine größere Ausdehmung gegeben babe, grieur Schrober, um gleichjestig die Roumlichteiten welchem ich eine größere Ausbednung gegeben babe, nach bem Edladen bes deren Frieder Schröber, um gleichzeite die Käumlichteiten meines ieitderigen vis-a-vis ich befindlichen Vocales ausschließ, w für mein Confections=Geschäft nach Maß

benuten ju fonnen.

benagen ju tonnen.
In stalze besten bin ich im Stande, seels nophlasserirte Lager zu unterdulten und meinen gekhäuten Konden alle möglichen Kortbeile zu beiter.

1) 3 Ars 11'4.

1) 3 Ars 11'4.

R. 3 Ars. 14.

Sonfeetton u. Mat. Mannheim, an ben Blaufen.

E 3 Aro. 14, Festige Rleiber.

Geschäfts-Eröffnung.

in bem Margolph'ichen Saufe auf ber Martiftrage. Gieftlitt auf bas Bertrauen, bas mir feitber geworben, botte ich auch terner um fo mehr Gelegenbeil zu baben, tolibes zu rechtferinen, als ich mein Geifale unt nur neuer Barre, fomble in Lambrechter Lüchern, wie in ramjofischen und niederlandtichen Nouveautes

Multer und Preistiffen meines flagers liegen pur gefälligen Ginficht fteis bereit. Dochachtungsvoll empfleht fich fan fat

Jacob Schmidt. Laudau.

Echt dinesischen Thee

(Peta menetica (versacha). ichwarze, grune und gemischte Corten, empuehit ju Bretien von 38 bis 54 Remier von

1500 plin the Bruffe !

Landwirthschaftliche Maschinen,

ale engl. Stadfele, Stadbrodele un Schrotniafdinen, Gritern, nach neuefter Comftruction gebaute Minde und Tranbenminten und nets ju beben bet

Martin Conned, Mechanitus in Deidesbeim. Willes fein gewandter Feuerschmied lann baselbft danernde Beschäftigung finden.





[16:47] Camstag ben It. October nacht-bin Bormitags 9 Uhr , un Pledenbeim auf bem Gemeindebaufe , wird die Erbauung ber Strume von Redenbeim nach Robersbeim retp. bis uur Banngrenge von Robersbeim im

Submissions wege vergeben.

Tie Geinmutiumme betragt 5636 fl. 6 tr.
Uebernabmstuftig baben dre Angebote bis yn obigen Loge and bem Pargermeisterunte verichlosen einzweichen.

veriolossen einzureichen. Plan und Koltenanistlage über bie gonze Strakentrede liegen auf bem Bürgermeifter-amte Redenheim offen. Medenheim, am 16. September 1888, Das Burgermeisteramt, Langfinger.

Minderversteigerung.

Erbauung der Strafe von Ro: Dersheim nad Medenheim.

Derdictin ffan Decaenheim.
146813'e) Samsiag den 31. Ociober nachtbin, Nachmittags 2 Uhr, pu Roberdeim auf
bem Gemeindebaufe, wird die Arbauung der
Struse von Roberdeim nach Medenbeim,
refp, bis jur Banngrense von Reckenbeim an
ben Weutginebmenden loodweise versteigert, und imar : a. Erb- u. Blanirungsarbeit, ver-

b. Bersteinung ber Fabrbabn . 4845 40 5412 41

Allan und Robenaufdlage liegen auf bem Burgermeifteramte Redenbeim jur Einficht

offen. Robersheim, 15. September 1868. Das Burgermeineramt, Martin.

Bu verfaufen:

theile an einer febr frequenten Stoofte gele-gene Bobnbans mit Schmied und Schloffer. wertstatte nebit ber buju geborigen Ginrich.

NB. In biefem Daufe, welches bem ibnigt. Landgerichte gegerüber liegt, wird auch feit mehreren Jahren eine Wirthichaft mit gutem

mehreren Adier betrieben.
II. Jivel maisto von Stein erbaute und an einer febr frequenten Straße zu Germersbeim gelegene Wohnbaufer.
Räbere Austunf ertbeilt

in Germerebeine.

[471723.1] Baderei gu verfaufen ober gu permiethen.

[4709%] Ein febr ichones gerammigen Mohn-baus mit neuer Backert Einerchtung und budichen Desonomie Gebäuben, gelegen in einer Lanogemeinde von eiren 1000 Seelen ift zu

verlaufen ober ju vermeeben. Das Geichatt erfreut fich einer ausgebebm ten Runbichaft.

Liebhaber wollen fich birect an ben Unter-Germersbeim, ben 18. September 1868. D. Boly, Geichaitsmann.

Mannheim.

Dbstbaume in starten und gesunden Sammen; (Tafel. 2nd Birihidafischa) bellegn bet M. Siebened, [4759 1] Samen- u. Tanggehandlung.

Fenerfeste Kassenschränke in verlichtebener Groffie, nach wenchter Conftruction, in elegantet Mobeliorm, emphiebli un ben billigften Precien gaule Sirgel in Landau.

inal Alie Linder, tomte gant Leibei-treibeten, Ampiermade und alte Colbil-ber fanft fortmabrend ju ben bachien

Budhandlung bon Juline Stern in Barme e. Mb.

Schirmmacher

finben bauernbe Beichäftigung bei Cofter & Unrub. [49631 a] Schirmfabrit in Lanbau.

[41841] In ein Manufacture und Spectreis Beider mirb gegen gutes Salair ein folibes frauenzimmer, geiehten Altere und evangelischer Canteipon als Ladenmabbeen geftucht, wobei bemerft werd, bak etwatge Lewerbermann auch in hangluben Arbeiten, befendere im Raben und Bugeln Eriabrung baten muffen. Grunco-Cierten unter Rro. 41664 befordet!

die Ern. b. Ul.

7

[40001/2] Einige burdans fuch ige Metalle brebet finden bauernde und lobnende Be-ichtigung in ber Muidinenfahret von Gebr. derfigung in ber Maidine Pierfier in Raffer-lautein.

Annonce.

[47118]/. In einer der besten Lagen Lud-wigsbeitend ist ein Laden unt Kodowand je vermietzen, ist welchem ieit & Dubren ein Welchstenschaft bestrolen wurde. Terreile, einert jich auch zu jedem anderen Gendans-bereich. Detrieb. Tas Nabere bei ber Grp. b. Bl.

Betailmortlide Rebattion: Bh. Gebbard Stav.

30h. Heinr. Gidwindt in Mannheim.



Befanntmachung.

Aus den Beständen der Festung Landau merden vom 27. Detoder d. J. beginnend nachbeseichnete Gegenstände in der ausgesührten Reidenfolge sogen Baursabinna an den Wethetenden einentlich vertierigert:
eixea 12,276 Bsd. Brotze in Geschlitzohren,
46,970 Guberten
46,970 Guberten
44,616 Gube
3,392 Edmicker
1,66,635 Gluberten in Gienmunition,

neues Chunebeifen, 6,200

10,019 Pfb. Bicheifen, 8,617 1,166 563 Shrapnels, enthaltenb circa Schwdel, ...

512

9848 Pib. demild reinen Salpeter,

. Schwelelantimon,

4(n) . Dieolyulver,

500 Pfd. Augelblei,

circa 166 Etr. Leuchtfah, enthaltend circa

Beitungelaffeten mit Speichenrabern, Defchurrabmen,

fefrangeproben, veridiebene Schublarren, Schleppmagnen,

73 hölgerne Scharfenblenbungen, 19 Ctr. Boch, mebrere Bentner Musulaturnavier,

mehrere Centner Maculaturvavier,
eine Angust Auseutungs Degemilande, Wertzeuge für holze und Fenerarbeiter, morunder
5 Hobelbenkt, holzerne Geländigtegel, Ledermerks Gegenitende, Baltonendaden und
eichene Tecknaften. S' lang, Co', buchene, birfene und ficheme Maguertungen, iowie
eine Partie Bertungsbolger und Steinlandebote von Morgens 8—12 Uhr und von
2—5 Uhr Nachmittags finkt, und wird am 28. October, früh 8 Uhr, und, verin
nötbig, am 29. October jorigeiert.
Die Bertaufsbedingungen iowie die Berzeichnisse bes zu veräußernden Materials liegen
im Zeundau, den 4. October 1868.

Die Artillerie-Direction ber Festung Lanbau.

Arabischen Gummi-Rugeln,

23. Stuppel in Alpirsbach

begutaditet von ben boben Ronigl. Doer-Redicinal-Collegien in Randen und Etutigart, emproblen von ben tenemmittellen Aerzien bes In. u. And-landel. grum huften, Brufischmerzen, Deiferfeit, Salebeschwerden, Ber-fchleimung ber Lungen u. f. w., tommen bemudcht zum Berfandte an fammtliche in Banern errichtete Debato.

Bepåt bes herrn henry Leo in Dunden ju menden und bittet man fich besbalb un bas Saupt.

Carl Rodi's Siegeloblaten-Fabrit wird am 1. October a. e. von Augoburg nach Frankfurt a. W.,

Obermainfrage Mro. 9 und 11, [48532/2]

verlegt.

Landan, September 1868.

Reuftabt a. d. Haardt.

Clavier-Lager

Samma. -

[14612] Zaielclaviere und Bigiano's in feintem Dabagoni und Palifanberbol; aus gner annt foliben frabrifen. Balftanbige Grente. Bellanbige Garantle und billige Dreife.

Empfehlung.

[41016] Der Unterseichnete empfiehlt sein wohl assortiete Lager im Daffen, als: Scheiben-buchien, Erdonnung-Einhen, einkache und doppelte Jagdilinten, Lefaudeur, Revolvers, ein-soche und Doppel-Bittelen, sowie alle Jagdreausitten, Bulver, Schrot, Jundbilichen, Jagd-leichen, Julverdörper, Schröbedutel A.; ebenso ein edintelte lager in optischen Justern menten, als: Merensope seber Größe, Jernröbre, Stevensberen, Wittsopwen, Opern-glater, Martneglaier, Keinseuge, Rivellen, Lorgnetten, Compasie, Harometer, Ibermometer, Sacharometer, Lunge, Lieur, Mere, Eing- Weis und Suure Buden, und empstelle be-sonders meur volltäubig anortietes Leger in Betlech, in Golde, Silber, Erable und Gorn-fraung, Planer-wez (Inried et.) urneben Kazon in der billierken Pressen. Kund werden Krillen ein groß abgegeben und besondere Sorglatt aus Einseinen der Gläser site ziebes Muse westend vormeness. Auge patiend permensel.

Alle vorlommegben Reparaturen und Abanderungen werden pfinielicht ind bifligit

..... Buchoruderei von 3. Baur in Lubmigehafen a 918.

Weingeut, feinfter Qualitat. Mannbeim, im Just 1868.

336618-20 Frang. u. beutsche Mühlsteine.

Friedrich Boll in Worme a. Rh. [47294 %]

[486.12 a] Gin tüttiger Maidinenfilbrer, ber im Stonbe ift, alle Reparaturen leibitita big ausguführen, wunicht balbigft eine Stelle Rüberes in ber Ero. b. Bl.

[40039/4] Ein gebildetes frauengemmer aus a bi-barer Ramilie ficht eine entiprechente Sulle als Stupe ber haustrau ober als Aubrerin eines gaugen bar emeiens, in welcher Gigene foalt in lettere Jest imgirte. Brite Empi blung wie Reagunie fleven zu Dienken. Eine tritt jeder Beit. Das Rabere in der Exped.

[4911's] Gin solibes fleißiges Dab= den, prot. Religion, welches tochen fann und bie haushaltung grundlich verfteht, wird zu einer fleinen Fa: milie in Dienft gefucht. Raberes in-ber Exp. b. Bl.



[427116] Ein ausgezeichnet ichte ner ierm breifürter Ondmerdund.
21 2 dahre all, with verlaun.
21er went fast die Erwe d. Me.

Süber Traubenmoff, febac'al ichen Lag frifch geteltert, wird ab-

mobilitier ben. Aug. Erter bier.

[49872/2] Donnerding ben & Cotober 1868.

Großer Festball
in ben um erbauten Vecalen zu Neuteinim
gen im Lowen, mom enladel
A. Nippchen.

Ballanzeige.

[49.43%] Zur Berberrlichung bes Laubzuttenieftes wird kei den. E. Deth. Gaftward
rum Pabnbof in Badenbum a.D., vächaen
Danmerstag den 3. October ein Pall abgebalten, wogn freundlicht emiabel
Tas Comite.

Breistegeln feit Conntag ben 12. Ceptember und bir aumrofgenben Tauen, con Meltags 3 Uhr au mit 10 verftredenen Preisen; annerdem Gesellichajiskegeln im Tauthbedes Errten.
Dierzu labet höftichn ein [40172.]

B. Edmidt.

[43832] In Quadrat I. Rro. 2 eine Vollengen in vermerthen leid in dathe is beziehen, ilud ist daselbnizeine Bobaung mermiethen.

sind an einzelne gerren zu vermierben. Leines bie Crp. d. Di.

[46614] Gin moblirtes Rimmer und ein Naniorden Bobnaug mit gwei Rim in fament Refler gu vermiethen bei G. 863 naber

parafer | Der britte Sted meinen ber Ding gunnbril gegenüber gelepenen Davies if i vermiethen und infort ju bergeben. 3. Aufger babier.

[47,224] 3m banie Rto. 2R Cunbent Durerdernie Strafe, in ber aus felben. Ruche, genellenbarem Reller und De gaum beitebende A Sind gu vermietben un fann forert bejegen werben.

Louis 3008, beteinen aufe. 1800 1' Bret inernandergebende id in m. beteite Ginener an einen eber gwei herre. Tambengaffe im Geropp ichen Saufe. vermiethen. Nambengeimerffrage A.o. S.

Digminotor Congle

Der Pfälzific Surter eifeint itgild, mit Antrafuz bes Montags, und mit nedentlich brei Unterhaltungeblätterr. Derfelte feftet viniefliteilich f. 1. 20 fe., jowell burd Die Expedition als durch die Boft bejogen. Infernte werben mit I Rreuter für die vierfpolitige Belitzeile berechnet.

JM 237.

Andwigshafen, Donnerstag 8. October

1868.

* Mudisigshafen, 7. Det.

Ge reben und traumen bie Menichen niel" gwar die demofratische Berliner "Butunft" und ber ultramontane Mandener "Polischot" in richt rendem Eintlang von ber Abdantung bes Großber: 30gs von Baben und ber Theilung biefes Landes Durch Bartiemberg und Bapern. Die Ehre ter Er-findung bigfes fchunen Traumes gebührt aber ber Stutigarter "Temotr, Correip."

Sozusagen auf vielfeitiges Berlangen ber öffente lichen Rengier theiten wir beute an Stelle bes Leit-artifels bas Schreiben bes Bapites Bins an Die Protesianten nut; ber Leber wird, ba wir felbu bente feinen Raum bafür haben, die Gloffen zu biefem | Actenstud wohl felbst machen können.

Unfer Parifer . Correipondent fdyreibt unter'm

5. Cetober : "Benn wir immer und immer wieder die Entwideln "Benn wir immer und Ausgangspunft unjerer !! der spanichen Revolution zum Ausgangspunft unserer Be-tradzungen machen, so das Sie das nicht Bauder nechnen, und wir werden kaum dasür um Entschuldigung zu ditten haben. Einmal concentrier sich bier das Intereste noch im-mer sast aussichtlichten auf die Borgange in der pprenäusen delbeinselt; sodam aber ist Frankerich, so wenig die Cissenselsen es wahr kaben worden, wedentend am dem Resultand der selben betheeligt. Schon das, was die jest erreicht ist, und die Arts, wie es erreicht ist, und den Franzosen zu denken geden. Die Programme der Partieren in Spanien, so wert die Art, mie es erreicht in, ming ven granzen, fo weit geben. Die Programmie der Anteien in Spanien, so weit ite und vorliegen, othnien alle denfelben Beist, und auch dassenige der Anhäuger der Andiacathie verlangt Abstrassige der Anhäuger der Monarchie verlangt Abstrassig der Typastie, einge Lerbindung mit Portugal, Freiheit der Cultus und Abigioffung der Richter und Artigionegenossigenschaften, allgemeines Stimmrecht, Freiheit der Unierrichten, Decentratistion, municipale Freiheit, Universitäting des iderfenistien und für die Eccouren, Freiheit der Rechmorenengerichte, Michaestung der Kerzehrenbeure, Beschworenengerichte, Michaestung der Kerzehrenbeure, Beschworenengerichte, Michaestung der Kerzehrenbeure, Beschworenengerichte, Michaestung der Universitätig feine den gelangenen Staatsumwährung stells dergleichen schwar Tinge zugestanden werden. Wohn wird und einwenden, daß nach einer gelangenen Staatsumwährung stells dergleichen schwar Tinge zugestanden werden. Wohn wahr, immerhin aber ist es schon eines, die die Keisele Trichtig bewertt, eben in dieser Besch

"Man wied und einweiden, daß nach einer gelungenen Slaatsumwälzung liels dergleichen sieben Dinge zugestanden werden. Wecht wahr, wie der ihr es ihmachten aber ist es ihon etwos, daß, wie der "Siecke" richtig bemærtt, eben in dieser Gerneinzunfeit der Hortenungn und Zugeständnisse eine Innerkennung der Genndsage der Revolution liegt. Und dem neuen Impulst, den der Freiheitstrieb der französigten Ration durch solche Keipsele erhält, wird die Regerung in irgend einer Weise Rechnung tragen mitsen. Die Rachrichten aus Spanien sind bieder Art, dass selbs die derigen ergierungsfreundlichen Mätter ansangen, ihre disseren Beornbereinungen etwas porsichtiore auszusprechen. Lie irst in regerungen etwas vorsichtiger auszupprechen. Bis jest ift feine jener Beinrettungen eimstroffen, die man an die nächfle Jutuuft gemupft hatte, und fein Anzeichen beutet mit Bestummtheit auf nahe beworftebende neue Berwiedelungen."

Der Dr. Correspondent giebt nun eine möglichst zusammenhangende Batstellung der vorwöchigen Ereiguiste, die wir ben Lefer im spanichen Artikel des vorliegenden Blattes nachtuleien bitten, macht barü-ber die Bemerfung, bag biefelben fast zu günftig ver-laufen seien, und fahrt folgendermaßen fort:

vorliegenden Blattes nachtulesen bitten, macht barüber die Bemerkung, daß dieselben fast zu günlig verslausen seien, und führt solgendermaßen sort:

"Es ist nicht immer ein Blid im vollstehämliche Bewegungen, wenn diese zu leicht und ohne Widerstamt vor sich sehnen. Ein besonders gefährlichen Symbium aber erhöden wir darin, daß ihmmetliche Mödmer, die jemals eine Utolie geholt, und das alle Beanten Jiadela II. sich der Bewegung ohne jede Ansandme anschieben und der neuen Begurung ihre Dienste anbieten. Sogar Cheste und leine beiden Sohne stellen sich der revolutionäten Junte und Verfügung. Und so than alle anderen, die Großen wie die Kleinen. Dr. Mon, der stanische Besischeste welcher ber Königin bis zum leiten Augenblick geste sten sond, lüßt in der haldamtlichen "France" auf das Erfünmutelte gegen das Gerächt protestieren, als hätte er die Protestation der Königin bis zum leiten Augenblick Auch biefer Diplomut versucht gegen das Gerächt protestieren, als hätte er die Protestation der Königin Bladela ausgefelt. Auch dieser Diplomut versucht gegen das henrichte Begindelten und bemilit sich, seinen Porten als spanische Schwenkung zu unachen und bemilit sich, seinen Porten als spanische Frankrich im Jahre 1822 wir seinen reactionäten Parteien gemacht, nicht wieder ein Opsie der Intriguen der Jesuiten, der Absläusit seinen reactionären Parteien gemacht, nicht wieder ein Opsie der Intriguen der Jesuiten, der Absläusiten und ber Nederados werden wollen. Sie werden die Oriopenk der Damser von sich weihen. Kliemand wied annehmen wollen, das die geweiner Hähnner, weiche, ihrer ganzen Bezgengendelt uneingedens, sofot zu einer neuen Judien schwerten der Schwenken und der Kleinsten Ein weitunger der Gedanke näher, und die Kleinsten Ein der weiten der Schwenken der in der die Seine den klein der kleinster und der Kleinster und der Benakase ist nach ehrenbalter für sie, daß sie aus Ergebendet ihr die Auch ehrenbalter für sie, daß sie aus Ergebendet ihr die Schwen der Schwenken und der Abei vor der Schwenken und der Abei vor

tegenheil wahrnehmen wollen, um ihm ein Bein zu unterstellen. Die Conspiration würde in allen Landern und wohl auch der manchen Regierungen Unterstühung finden. Seint is gute Miene man auch zum beien Spiel machen mag, die panische Erhebung kommt gar Manchen ungelegen. "Ueber daß, was nur kommen soll, ist man noch nicht einig, Wen man immer befragen mag, die Mitatieder der Junta, die Medacteure u. i. vo., alle antworten dassiebte:

einig. Wen man immer bestagen mag, die Mitgieder der Junta, die Redacteure u. f. vo., alle antivorten dasselbe: Die Cortes werden entscheiden. Die Unionisten dasselbe der monachsisten Idee getreu, die Progressisten und Temotraten solche die Republit verlangen, sind ihrerieits kung geworden und ein Nebublit verlangen, sind ihrerieits kung geworden und ein Aeil derseiben wil sich auch die Monachte gesollen lasten, wenn man ihnen alle Fresheiten gewohrt, die sie von der Republit zu erworten hönten. Nun ist aber die Holtung des Poolses eine solche geworden, daß die Holtung der Lemotraten sich aufs Viene beiedt solven, und die republikanische Idee tritt abernalls in den Norderraumb.

Den Protest Der Ertonigin von Spanien, Der niehr Beachtung verdienen murbe, wenn ein anberer Rame als ber ber unichntbigen Ifabel unter ibm flande, tounen wie erft morgen und auch bann nur jaties, tolken iber eife klorget und eine Laut inte in Auszug mittbriten. Die leichtinnige Königin fit faum werth, daß man sich noch wertlausig mit ihr beschäftigt," jagt die "Kölu. Zig."; und in der That find Berachtung und Etel die einzigen Gestähle, die ibr Broteft einzufiogen vermag.

Schreiben des Bapftes Bins an Die Bro-teftanten und fonftigen Richtfatholifen.

Schreiben des Napstes Plius an die Protestanten und sonkigen Richtstatholiten.

(Utherichung des diener Reweitend.)

Ihr wist woht ihren Alle, das mie, venngleich under dienter Abeije, auf diesen Studt Petri erhoben und darum der höchten dem Seinn wis gödlichgensteinderung der gedamnaten litholisigensteinen nichte und der dem Seinn wis gödlichgenstein dertragmen Schoep vorgejest, es sür zweitnößig eruchte deben, alle unsete ehnentigen Benter, die Bischope der gan en Welt, zu und zu dernstein und in einem im fünstigen Jahre zu einer die hie die gene Nahregelv tressen Jahr vir unt diesen zur Theilnahme an unserer Hitenforge berusenen ehnwerigen Brütern alle sein Kohrengelv tressen soh daß wie einen wordnähigsten und neitwendigsten zich sohen werdnähigsten und werdnähigsten und webendigten Inde, sowohl um die Finsteinis zu unter verdertlicher Arthiumer zu zersteuen, die zum geößten Schaden der Seiem von Lag zu Lag überall mehr derrichen und witben, als auch, um in zen insiere Buchjankeit undertrauten drisslichen Bollein des Velich des sahren Gländend, der Gerechtigkeit und des wahren Gottesfrieden den Tag zu Tag mehr zu begründen und insighen und insighen Petrichen Bund der Verreinigung, durch nichten bei kahren Gländend, here Kiede vohrend der gangen Zeit unseres deuerten Peutifizals, sieh die glänzalösften Tuglie unsere Studen Stude zu der verbe, wie in frühren Tagbrinnberten andere allzweine Conetien, in und und diesen in laufenden die Ginzel durch die Einde Gottes reichliche und hochen ihn die glünzel durch die Ginzel durch die Einstel durch die Einstell durch die Ginzel durch ein die Ginzelle durch die Einstelle durch die Einstelle und hochen einstelle durch die Einstelle und hochen ein dassender Laufer und ein die eine dassender Laufer eine Ginzellen ein den die Ginzelle Einstelle und hochen ein der im laufenden Stafthundert von und angelagte Einstelle im laufenden die Einstelle und bei eine diesen der einstelle und hochen die Einstelle und hochen

sind, stützten wir ums auf die Hossenung, es werde, wie in frühreren Jahrhunderten andere allzemeine Concilien, so auch dieses im tausenden Lahrhundert von uns angelagte einmeniche Consel durch die Einade Gottel reichtigte und hocherfreilige Früchte dervoerbringen zur größeren Ehre Gottel und zum innmerwährenden heit der Menichen.

Darum können wir, durch diese hossenm aufgerichtet, und durch die Liebe untere Herrn Jelu Christi, der für des hind durch die Liebe unteres Herrn Jelu Christi, der für des heil des ganzen Wenschengeschlechtes sein Leben hingezeden, angerisert und getrieben, nicht undien, aus Knlaß des fünftigen Concils Alle diezenigen mit unferen avostotischen und datersichen Aberten anzureden, welche, edwodl sie demselden Christiam Jesum als Erlößer anerkennen und des Christian-den Christiam Jesum als Erlößer anerkennen und des Christian-den Christiam Jesum als Erlößer anerkennen und des Christian-den Christiam Fiche mahr bestennen und der Gemeinschaft der Erlöhischen Kirche micht bestennen und der Gemeinschaft der Erlöhischen Kirche micht oller Liede gar sehr zu erimern, zu ermahnen und zu beständeren, das sie ernfliche ermößen und mahrenhmen welten, ob sie den den dern Geschlechten zusmennden, diese einem Herre und kern, de Freichte zum deher ziehe nach in der menschlichen Geschlechten zusmennden, diese seine einzige Kirche dier Artischen Geschlechten zusmwenden, diese sein einzige Kirche dien Freich auf die Anholische, apostolische, nud dah er ihr alle nährige Gewalt übertragen habe, auf dah der Schap der Etlanden Holtern, wird und der Kationen überliefert währde, dam Fallen Kationen überliefert währde, dam kotten und kationen iberliefert währde, dam Kotten und die Anisen im seinen mystischen Eris einzefügt warden und die Anise in seinen mystischen Eris einze sing wurde inwede iewes neue keben der Enade, abne welches Kiemannd das enige eine einzige kei wurde jenes neue Leben der Einade, ohne welches Niemand das ewige Leben terdienen und erlangen kann, und auf daß diese Arche, welche feinen muftischen Leib bildet, in threm eigenen Welen immer beständig und underrückt bleibe und trästig dlübe dis ans Ende der Zeiten und allen ihren Kin-

dern alle Schufmittel des Heites reiche. Nun aber wird Leder, der die loge dieser verschiedenen und untereinander uneinigen von der satholischen Kirche, welche die durch Christus ben Herren uns jeine Apostel ihr vom herren beiht übergebenz göttliche Gendott durch ihre rechtungligen geweithen hirten dien Unterlass immer ausgesicht hat und auch gegenwärtig aus-ubt, losgetrennten Religion-genoffensten ergfätig beubt, togetrennten Religionsgenossenschaften sorsättig be-trachtet und prujt, leicht sich uberzeugen mussen. Doft weder eine einzelne auf diesen benoftenschnen, noch alle zusam-men auf irgand eine Weite sone Eine und soldoliche Kirche bilden und siem, welche Estistus der herr eibant, begrön-det und inn Dasein gerusen hat, und daß sie auf seine Weise ein Glied oder ein Ihrel drier Kirche genomm wer-den können, diemeil sie von der laudelichen Einheit sichtbar getremet sud. Tenn da seiche Weiellichaften seiner ledentli-gen und von Gott gegründeten Autorität entbehren, welche die Menschn die Tinge des Glaubens und die Juckt der Sitten vornehmich lehrt und sie in Allem, voos auf das ewige. Deit Eszug dat, leitet und leich, jo kaden dies dies selfschaften in ihren Lehren unablässig gesechselt, und es wige deit Aszug hat, leitet und leitt, jo haben bieje Gieleschaften in ihren Kehren unablätig gerechjelt, und es hört diese Bemagläckeit und Unbertändigset bei diesen Geiellschaften nieunals auf. Jeder sieht leicht ein und erkennt flar und visen, daß dies der von Christis dem Herre eingesehren Kirche in höchzen Brade widerstrebe, in welcher die Wahrheit inwer beständig und keiner Kenderung jetnals unterworfen berbleiben muß, als das softliche Gut, volches zur unverleiteten Lewahrung dieser Kirche übergeben tourde, zur des des die Gernahrung dieser Kirche übergeben tourde, zu besten Edjus die Gegenwart und der Beitand des hei-tigen Geistes einen dieser kirche für beständig verkeißen ist. Kiemand aber ist es unbekannt, das aus diesen Zwiepals der Cehren und Meinungen aus soziale Spattungen ant-lechen, und das aus diesen zustlese Gemeinschaften und Secten ibren Ursprung haben, die zum geößten Schoen der driftlichen und des verteiles verden. Denn ver immer die Re-ligion als die Grundlage ber neutschäusen Bestlichaft er-leint, wird anersennen und gesechen mußen, welch großen

bes chriftigen und des weltsichen Genen ver immer die Retigien als die Ernublage ber neusigkiden Geneinmeten den Angly Teg mehr verbreitet reeden. Denn ver immer die Retigien auf die weltsche Westellichoft die Spatung und Unemigkeit placher Principien und der untereinander sireitenden Religionsgeschlichoften geitebt nach der untereinander sireitenden Religionsgeschlichoften geitebt da, und wie fehr die Laugung der Pettung der Pettung der Verlandes und zur Leitung der Habergeugungen des menichtichen Vertrandes und zur Leitung der Dandlungen der Wertigten somohl im privaten als im socialen Leben von Gott begrändeten Autorität sene höchst ungläcklichen Verwagungen und Berwirtungen der Dinge und der Zeiten, durch welche soft alle Löster in bestagenhorender Beite bewarungen und Kerwirtungen der Dinge und der Zeiten, durch wielche soft alle Löster in bestagenhorender Beite bewarunftat und heimogriucht vorden, befördert und genährt und kahrheit der fatholischen streche nicht selbscheiten, der ihre Konfabren ungehörten, einen neuen Reconstitute giebt, und den Bedürftlische Reconstitute ihres her ihre Konfabren ungehörten, einen neuen Reconstitute giebt, und den Bedürftlische fehr der eine Konfach in verlachen sie ihrer ihre eigenes heit und ihrer unüberwindlichen Lebensftagt giebt, und den Bedürftlische fehr der keine Gente ihr eigenes deit und ihrer sein können. Und sie erführe der der kannen Istelle der Erdanden und zu der die Februschen der Konfach der Februschen und anderengen, der eine Rador der Erdanden und fie der Erdanden und erkeine Staten, und in welcher die Ruhad der Termung gertrimmmen, die sinfternif der Ander der Erdanden und bertigen Tenten.

Wie aber erfassen fehre Anter Gene des gangen Erdre Angelen fehr über der erfassen alle Musikalen der gange Vehre Zeit weiter auch der erfassen der Keiten der Schaften und bertigen Staten und Bertigen Beite und der eines gune Weltenmissen der eine kannen erwarten mit neuflichen der ein der ein der ein der ein der erfassen und gene mit der Genten der eine Keitel der

Gegeden zu Rom bei St. Peter am 13. September 1868, unteres Pontificates im 23. Jahr,

Denifaland.

Derlin, 5. Det. Die banifche Thron-rebe jur Erbijnung bes Ropenhagener Reichstages tennen wir nur erft aus einem Telegramm. Dag bie Berbanblungen über ben berüchtigten Artitet bes Brager Friedens resultatios geblieben find, ift uns ebensowenig neu als die Fortbauer ber bani-ichen Bratenfionen. Dr. v. Duaabe, der biefer Tage Ropenhagen jurudgetehrt ift, wird aber wohl leberzeugung mitgenommen haben, daß die Danen hier just nur das erhalten werden, das die Wanen hier just nur das erhalten werden, was man
ihnen freiwillig geben will, und das ist für den
großen dämischen Magen allerdings sehr wenig.
"Dagblad" speculirt daher fortwährend auf einen großen Rrieg, bei bem natürlich Breugen Die Schlage erhalten müßte.

Rad officiofen Angaben wird man die Dent: ichrift bes Erturfürsten mit teinerlei Ber-folgung beehren, wie benn auch ihrer Berbreitung tein Sindernis entgegengefett murbe. jum Ginichreiten murbe es allerdings allerdings nicht fehlen, ba bie Schrift einen Bruch bes mit bem Erfurfurs ba die Schrift einen Bruch des mit dem Exturfürssten abgeschlossen Vertrages vom 17. Sept. 1866 involviet, auf Grund bessen ihm eine Hosdation von 300,000 The. dewilligt ift. Am preußischen Landtag, der diese Bewilligtung genehmigt hat, wird es sein, dei Verathung dieser Position im Etat für 1869 zu erwägen, ob zwischen dem Exturkürsten und zwischen dem Exrex wirklich ein Unterschied zu machen sei. Die neueingesetzte Landes ver iheid is ann alle dem Chekekend aus dem Genera-

gungscommiffon (bestehend aus ben Genera-len Moltte, Schwarp, v. Colomier, Rlot und v. Rittwit) wird im November jum erstennal jufammentreten. Die Punttationen ber Minden er Militarconfereng follen im Wefentlichen bie Austimmung ber betr. Regierungen erhalten haben.

Das froupringliche Paar geht am 10. Oct. nach Dresden, wo es mit dem Jose in sehr intimen Beziehungen steht, dann nach Darmstadt und Baden und schließlich am 20. nach Eugland.

Frantreid.

Baris, 5. Det. Die preußen fein belichen Journale, "Nordoste Corresp.", "Gaulois", "Figaro", lassen nicht ab von ihren hetzereien, obwohl sie fich selbst sagen mussen, baß sie damit nichts erzeichen werden. So brachte der "Gaulois" gestern einen Genfationsartifel mit ber nachricht, Frantreich habe an bas Berliner Cabinet betreffs ber Schleifung ber Rheinfestungen eine energische Rote gerichtet, welche ber unmittelbare Borlaufer eines Ultimatums fein folle. Es ift nicht nothia in angelen folle. Es ift nicht nothig zu verfichern, daß kein wahres Wort daran ift. Deute führt "Figaro" in einer Correspondenz aus Pau einen Zeugen gegen hrn. v. Bismard in die Schranken, dem der Lefer aufe Wort glauben wird: Drn. De arfori. Diefen ehrenwerthen herrn hat ber Correspondent in einem Reftaurationezimmer in Bau im Gefprache belauscht und aus seinem Munde die Bersicherung gehört, daß Preußen den spanischen Ausstand hervor-gerusen hat. Dr. Marsori ist sehr freundlich, durch seine Unterhaltungen in öffentlichen Localen den Berichterftattern Stoff ju piquanten Correspondengen gu liefern. Dieje Blatter vergeffen in ihrem Gifer nur, liefern. Diese Blatter vergessen in ihrem Eiser nur, bag, wenn es ihnen wirklich gelänge, bem Publicum ben Glauben einzustößen, daß Hr. v. Bismard es ift, der den spanischen Aufstand gemacht hat, dieser Staatsmann auch in Frankreich einen größen Jupachs an Popularität gewinnen müßte. Schreibt boch selbst Hr. Assolant im "Baulois": "Lassen wir einmal das Schlimmfte gelten und nehmen au, Bismard habe seine Hand im Spiele. Dann hat er mara gabe feine Janto im opere: Datie von uns einen unschäftbaren Dienst erwiesen. Hatten wir Spanien als Bundesgenossen, gehabt, so hatte man vielleicht die Thorheit begangen, Rom vor den Ita-lienern zu schützen, wir hatten vielleicht ein zweites lienern zu fougen, wir hatten vielleicht ein zweites Mentana gehabt. Dauf bem himmel, ber spanischen Revolution und bem Gelbe bes hrn. v. Bismarch Mevolution und dem Gelde des Drn. D. Vismard werden wir, ebe noch eine Kanone am Rhein geldst wird, gezwungen sein, Rom, den Papt, die Cardinäle, das Concil. Sictor Emanuel, Rattazzi, Garidaldi, Mazzini, Minghetti. Peruzzi, Nordini und Crispi sich selbst zu übertaffen. Dem himmel sei Lad, wir werden von diesen waderen Leuten nicht mehr sprechen hören. Wenn Hr. v. Vismard und biesen Dorn and dem Fuße gezogen hat, so ist er unser Wohltster und seine Wohltstat erstredt sich weiter als er hate und seine Wohltstat erstredt sich weiter als er bet felbit hat ahnen können, denn es ist unmöglich. thater und seine Wohlthat erstredt sich weiter als er es selbst hat ahnen können, benn es ist unmöglich, daß diese letten Vorgänge in Spanien nicht Napoleon III. einige Gebauken nahe legen werden, aus benen Kranfreich Ruhen ziehen kann. Wenn man bas Haus des Nachdars brennen sieht, so läßt man aus Borsicht seinen eigenen Kamin segen; der Kaminseger, besten wir bebürfen, ist die Freiheit." Die Protestation der Königin Jsabel macht niegends einen guten Sindruck, und in Spanien wird sie der Sache entsthonten entschieden

nien mirb fie ber Cache ber Entihronten entichieben nien mied sie der Sage der Entigiokert entigiteet jum Rachtheile gereichen. Der Kaiser soll sehr är-gerlich darüber fein, daß die Königin Miene gemacht, Frankreich in ihren Brotest zu milden. (Sie hatte darin von ihren "erhabenen Berbündeten" gesprochen.) Die Blätter beschäftigen sich seit einigen Tagen wieder mit den Verträgen mit holland und Bels

gien. In einem bemerkenswerthen Artikel laugnet die "Breffe" bas Borhandensein derselben. Bring Rapoleon ift wieder in Paris ans

gefommen.

Der Praten bent Karl VII. ist nur bis an die spanische Grenze gesommen; als er dort von seinen Anhängern vernahm, daß teine Aussicht sur ihn vorhanden sei, machte er Kehrt.

Spanien.

* In seinem Briese vom Montag Abend giebt unser Parifer Correspondent nach den bamals schon reichlicher fliegenden Quellen nachstehende übersichtliche Darstellung der entscheibenden Ereignisse, weiche jum endlichen Sturg ber bourbonischen Dynastie gesführt haben.

führt haben.

Die "Epota" von Madrid bringt einige Details über den Kampf bei Alcolea, welcher das Schickal der tdnigkiden Armee entschied. Um B. September Nachmittags erospieche Gwerella Serramos das Gejecht an der Brüde von Alcolea. Novaliches ließ Kanvouen aussuher, unter deren Schuß er die Brude zu spreiren juchte. Nach nicht ganz dier Stunden hatte er das Geschie der Verguer zum Schweigen gedracht und dramg jeldit mit seinem Stude uber die Brude vor. Ienseits aber erössiehen die Truppen Serramos aus ihren Hinterhalten ein mörderisches Feuer, und es entspann sch deziehlt ein bestiges Gesecht, und es entspann sich doziehlt ein bestiges Gelecht, in welchen nach der Erzählung des Augenzugen beidertiel mit großer Bravour gekämpt wurde. Der General Novaliches siel, am Kopse lödlich verwundet, General Sartorius wurde am Schenkt durch einen Bombensplitter schwer verleht. Der Ausgang des Kamptes ist besannt; nach Beendigung dessen benuruhigt zu werden. beunruhigt zu werben.

bennruhigt zu werden.

Als die Kunde von dieser Schtacht nach Madrid
kam, siest der Marquis de la hadana (Jose Concha,
der Ministerpräsidens) am 29. Sept. einen Kriegkrath im
Ministerium, zu welchem die in der Haupstsald anwesenden
königlichen Generale hinzugezogen wurden, und dessen Resultat war, daß man sich dahn entschied, den Kaups aufzugeben, und daß Concha den Entschied, den Kaups aufzugeben, und daß Concha den Entschied ausfprach, sein Umt niederzulegen. Er erstärte dies auch einer Teputation von Mitgliedern der Revolutions zu nich die gekommen war, dassiebe Answere auch ihm zu stellen. Sodald dies bewar, dasselle Ansunen an ihn zu stellen. Sobald dies be-famit wurde, stromte das Boll in Masse nach der Puerta del Sol, wo die Ministerialwache abtrat und die Bürger-

det Sol, wo die Ministerialwache abtrat und die Bürgergarbe und des Poll miteinander statenisten.

Die Junta erließ hieraus an Serran o die Aussorderung, nach Madrid zu kommen, und dieser antwortete an 1. October durch den Telegraphen, er werde kommen, sodald er die Teuppen so vertheilt habe, dass keine Keidereien wissen seinem deere und demsenigen des Generals Novalitäes nehr zu bestächten seinen. Es schenzus Novalitäes mehr zu bestächten seinen. Es schenzus noben des Bereinigung dieser beiden Armeen gelungen zu sein, denn am 8. Och kum er in Madrid an, und in der Enziderung monteningen Meilen solate ihm die gange Trupberungs ein am 3. Des tam er in Waberd an, und in der Genteenung von einigen Weilen solgte ihm die gange Truppermasse ter dem Besch des Generals Roda. Ter Einzug Serrano's in Madrid war ein außerordentlich glänzender, alle Straßen waren mit Teppichen geschnucht, auf alten Baltonen liegen die Damen ihre Tackentücher weben. Unter dem sauten Juruf des Volles zeige sich der General auf dem Balcon des Ministeringsbaudes und erstarte, er habe an Es pare

des Ministerialgebaudes und erstärte, er habe an Espartero telegraphirt, um sich und die übrigen Generale zu seiner Bertigung zu stellen. Die Andwort Edvartero's, die turz datauf einlief, sprach dessen Dank und seinen Glüdwunsch zu den Gelingen der Aevolution auß, enthieft aber feine Jujage, nach Madrid zu kommen.

Möhrend dieser Jeit war Prim durch die Lage der Dinge in Barcellon a verhindert, in der Hauptstadt zu ericheinen. Der Generakapitan von Catalonien, Bras von hatte dem Gommandauten von Monizuich desokien, diese Beste auf seden Full zu hatten. Die Bewohner von Barcellona, welches unter den Kannenen diese Forts liegt, sühtten sich dahurch sehr kannenen dieses Forts liegt, sühtten sich dahurch sehr kannenen dieses Forts liegt, sühtten sich dahurch sehr kennrubiget, und Prim sah sich genochtent, sehr

dem Commandanten von Montjuich befoden, dies Beste auf jeden Fall zu halten. Die Bewohner von Barcellona, welches unter den Kanenen diese Jorts liegt, sühlten sich dadurch sehr kennruhigt, und Prim sah sich genöthigt, seihit nach Barcellona zu gehen. Da sich aber unterdes der Commandant von Montjuich Augeschäts des Forschrichtis der Kemanndant von Montjuich Augeschäts des Forschrichtis der Kemanndant von Montjuich Augeschäft des Forschrichtis der Keinsten zur Uebergade entschaft, so hielt Krim in Barcellona einen edenso friedlichen und edenso glänzenden Einzug als Serrano in Modrid. Es sech num seiner Abeeile nach der Hauptstadt sein Hindernis mehr im Wege, und dort der Hauptstadt sein Hindernis mehr im Wege, und dort der Hauptstadt sein Hindernis mehr im Wege, und dort wiede er heute (5. Oct.) erwartet.

In ganz Spanien ist kein nur einigermaßen bedeutender Oct mehr, der sich nicht dem Proumanismiento angeschölossen hätte. Wan tenn also jeht ohne Aussicht an die Gonstitusung einer Regierung denten. Wie die Agentur Hauptschaft wirde der mitheilt, so hat Serrano Prim und Sallustitung dener mitheilt, so hat Serrano Prim und Sallustitung dener mitheilt, so hat Serrano Prim und Sallustitung des und mit den zu über des in der Vergieren, die die Winsister erwennen und so lange regieren, die die constituirende Berstemmung zusammentrelen tann. Es ist sehoch nach unseren Insormationen nicht wordschein. Dis Ologaga schon sept nach Wahrte den Wasche der Winsisten der welche der Winsisten der verdischen Kunsisten Franzen der Verdisch der verdischen Kunsisten Franzen der der Verdische der erwaltsche Franzen der Wahrte der der gegangen ind. Die Freis aus Mehrich des Mitstellen Mach der gegangen ind Wieser nach die Fleuhrten der Regierungspalasse und enter die Subardische wer erwaltsche einen Augenbild Lang einen Indenten Mach der gester geschaft. Die Stadt war zu diesem Kinde in zehn die keiner Auster einen Augendische der Proklessen des einer Austerde einen Augendische der einen Augendische der einer Auster einer Auster des

Die vsälzische Sypothetenbank.

1 Im April 1866 werbe die Concesson zur Erindung ber plätzischen Hoppelseinband ertheill. Es war dies am Borabend des preußisch-österreichischen Krieges, so des selbswerständlich von einer solvorligen Realistrung des Projects nicht die Kede sein konnte. Das Judy 1867 bracht die Augendurger Affaire, und auch nach deren Beitegung wersinsterten die bekannten schwarzen Punkte den politischen Himmel. In gewissendere Terwägung der Verhöltmisse glaubte daher das Gründungscomite, so sehr es auch von den jahlreichen Freunden des Nociects gedrängt wurde, und obwohl selbst das kal. Staatsministerum des Pandels mehrsache Mahnichteiden Terunden des Nociects gedrängt wurde, und obwohl selbst das kal. Staatsministerum des Pandels mehrsache Nolle verharren zu sollen. Inzwissen den hat sie aber die politische Vergerren zu sollen. Inzwissen hat sie aber die politische Vergerren zu sollen. Inzwissen geschert kan daber die politische Lage der Art gestaltet, daß für die nächst und wohl auch sür längere Zeit der Frieden geschert kan dirfte. Tas Anntomite hat dasse seiner Sizung vom 4. d. M. den Beschlüg gesäht, nunmehr ernstlich Hand am die Verwirflickung des Anntprojects zu segen und von möglich noch im lausenden Mownt das Geschäft der nicht dies, sohin als ein vorwirend der ow in zi al - pat ri v. d. d. e. Und der ein vorwirend der ow in zi al - pat ri v. d. d. e. Unternehmen annah und bekandelle, so glaubte es auch, diesen Schicktenmen annah und bekandelle, so glaubte es auch, diesen Schicktenmen diese der Krienzeischung zur Geleichte und der verbeilung zu sollen. Die Zeichnungsüssen werden daber vorrist aus sicht ein der Krienzeischen der Schickten der Schie der Schickten der Schickten der Schie der Schickten der Schie der Schickten der

handels und Gewerbellandes. Neber die Art und Weile, wir die Bant biefe zue errechen stredt, giebt der g 5 des Statuts Ausstalia unter Andrung des Landwirthschaftlichen Credits wird die Bant hypothelarische Darleben auf Annuitäten oder auf Kindigung gewähren, hypothelarische und privilegiete Forderungen laufen, also die Glaicungeschaft detreiben, endlich folden Landwirthen und landwirthschaftlichen Genosenschaften auch Barteben auf bloken Jandschaftlichen (Wechsel) dewilligen und Contocorrente erbisten. In der Richtung des Handules und Genoedererbits wird sich die Thätigkeit der Bant über die Gebiete des Lombarde, Distontos, Contocorrente. Tenositen. Ausgestellt Lombards, Discontos, Contocorrents, Depositens, Incassos, Giros und Scontro-Veschäftes verbreiten. Die Bant wurd

Giro- und Scontro-Geichaftes verbreiten. Die Bant wirt sonach das gesammte wirthschallliche Leben unferer Proding in den Kreis ihrer Wirtsamkeit ziehen und so, wir durien dies wohl ohne Schen aussprechen, eine Quelte der Mohlsahrt und des Segens für die Pfalz werden. Durch weitere Aussührungen maßten wir besürchten, allzwiel Raum in Ihrem geschätzten Must in Anternach zu nehmen. In den nächsten Tagen, sobald die nöchsigken Aoreaebeiten beendet, werden ohnehin aussückliche Producte ausgegeben werden und in den gelesensten Wiltern unsere Produm und ist Ginkadung zur Actienneichnung erischienen. ving die Einladung gur Actienzeichnung ericheinen.

Pfalgifche Angelegenheiten.

Pfälzische Angelegenheiten.

400) Der Pfälzische Aunstberein hat zu der schon emähnten Berloafung seigende Bilder angelaust: Studienlopf von Feuerbach (Berth 660 fl.); Ihrender Bilder angelaust: Studienlopf von Feuerbach (Berth 660 fl.); Ihrender ben F. Nolf (300 fl.); Uleberfahrt bei Dortrecht von Magner-Deines (300 fl.); Abend im Heidelberger Stadievald dom F. Fries (275 fl.); Schloß Rechberg von Walt (200 fl.); Im Brienser See von Steffan (200 fl.); Im Brienser See von Steffan (200 fl.); Ginquartierung von Bürdel (160 fl.); Hiri in der Campagna von Roug (150 fl.); Secrifiei von Gäriner (100 fl.); Worgen am Bierwaldhälterse von Gäriner (100 fl.); Willeben von Gorreggio (75 fl.); Gin verhoffender Rehbod von L Bolk (77 fl.); Partie aus Schwähisch Gemind von Beiher (60 fl.); Hartie aus Schwähisch Gemind von Beiher (60 fl.); Hartie aus Schwähisch Gemind von Beiher (60 fl.); Dechte von Fr. Mayer (50 fl.); Regenlandischaft von demselben (31 fl.). Ju diem Olgewähden sommt noch eine große Anzahl von Kupferlichen, Photographiern und Lithographiern, und zwar (17 fl.); Aus Worten und Lithographiern, und zwar (17 fl.); Den Kupferlichen, Delegwähder Rupferliche von Exponder, Rupselen, Litter Represent Kapparliche Kupferliche von Gernachus Kupferlichen im Keiten und Correggio. Delee, Krombo, Rapbael, Rupseled. in Dresden: 18 Blatter Rupferstiche bon berühmten Meistern nach Correggio. Delte, Piombo, Rapkael, Rupsdeal, Titian, Geronelia, Genedia, Genedia und Overbed im Gesammibetrag von 119 fl. 2) Aus dem artifischehotographischen Arriter von Franz han sich anglim München: 13 Wätter Photographisen nach den vorzüglichsten Gemadden der der Abstere in Dresden und 12 Blätter Lithographisen nach Gemälden aus derselten Galexie im Gesammtetrag von de fil. 3) Aus der Runftanstat von Piloti und Löhle in Minchen 20 Blätter Lithographisen nach Gemälden der Dinasothet im Gesammtetrag von 33 fl. Im Ganzen also 78 Gewinnste im Werth von A214 fl. Unter den Aupferstüden besinden sied die prachtvollen Sticher Madonna di San Sisto nach Raphael von Kodden. Inter ben Rupferstichen beinden sich die prachtoolen Strop der Madonna di San Sisto nach Raphael von Kordbein, ber heil, Sebastian nach Correggio von Lesowe, die beil, Co-cilia nach Carto Tolce von Anolle, der Judenliechtof nach AugBael, der Jinkgroßgen nach Titian, die Familie Con-cina nach Paolo Beronese ic. 2c. 401) Es wied und geschrieben, das sämmtliche weltliche Rifglieder der Presbyterien der zur Pfarrei Zell gehörigen Orte (Iell, Harzheim, Bubenbeim, Riefernheim) sowie der Esmeinde Dasloch beschlossen

The second

haben, sich auf leineriei Art, an dem burch die liechliche Ober-behörde zu Spezer auf den 17. Oct. angeordneten Unionä-seste zu betheiligen.

Boltswirthschaftliche, Sandels und Berfehrö: Hadyriditen.

of Wom mittleren Gebirg, G. Oct. Die Wein-le se beginnt in den Gemeinden Neuftadt, Winzingen, Haardt, Gimmeldingen, königsbach, Nupbach, Kuppertöberg und Weckenheim fünstigen Donnerstag den 8. d. Dan besurchtete eben durch die beginnende Fäulenß einen zu großen Abgang und glaubte die Lese nicht länger hinaubschieben zu sollen.

Telegramme.

. . Dadrid, 5. Det. Rach den hier einlau-u Berichten aus den Provingen berricht fenden Berichten aus den Provinzen gericht allerseits Ruhe und die größte Ordnung; gestern waren in allen Städten große Bersammlungen zur Borbereitung der Corteswahlen. (Wenn ein Madrider Telegramm des Londoner "Morning Herald" von der Unterbrückung republikanischer Crawalle in Denia bei Aticante und in Balencia meldet, so handelt es sich dabei augenscheinlich um sehr vereinzelte und sieht des Glasseiche Grandlessen fenben sich dabei augenscheinlich um sehr vereinzelte und gänzlich bedeutungelose Putsche.) Die amtliche "Gas ceta de Madrid" verössentlicht eine Erklärung des ceta de Madrid" perdijentlicht eine Erflärung des Marschalls Serrano, wornach dieser den Austrag der provisorischen Junta zur Bildung einer prospositionen Kegierung anninmt. Diese— sagt der Marschall — werde die Nation dis zum Jusammentritt der constituirenden Cortes, welche den Wolfswillen zu sormuliren haben, regieren, und er werde dazu Mönner wählen, welche mit den Prinzipian der Monner wählen, welche mit den Prinzipian der Monner wählen welche mit den Prinzipian der Monner wählen welche mit den Monner Monter der Monner Monter der Monner Monter der Monter der werbe dazu Manner wählen, welche mit den Prin-cipien der Revolution einverstanden seien. Weiter sagt er: "Wöge der Friede sortdauern, möge das Zutrauen nicht erschüttert werden, damit das herrs liche Schauspiel ber Revolution, das ganz Europa bewundert, nicht unterbrochen werde. Die Einigkeit und Disciplin der Armee, ihre Berbrüberung mit bem Bolle und der Patriotismus Aller werden bas Wert der Revolution vollenden und ebensowohl den Andrang der Reaction als auch den Ausbruch schimpf-licher Unordnungen verhindern." Gestern Abend hat ber Marichall Rotabeln und Corporationen der Stadt empfangen. Far ben General Brim, ber morgen bier eintrifft, wird ein prachtiger Gingug vorbereitet. Der Bruber Dlojagas ift nach Paris abgereist. (Babricheinlich, um biefen jum Gintritt in Die provilorifche Regierung ju bewegen; in Baris will man

vilorische Aegierung zu bewegen; in Paris will man einem Telegramme zusolge wissen, Hr. Dlozgga habe die Einladung Seranos ablehnend beantwortet.)

"* Madrid, 6. Ort. Die desintwortet.)

von Bl a drid (alle 49 Brovinzen iollen voreist durch solche Junten regiert werden) hat sich gestern consistuirt. Die "Saceta" verössentlicht den Wortslaut der Protess at ion der Isab el (der übriscens durch Isanver Alanymer Nichter ichen bekanzt mar und gens durch Bayonner Blatter icon bekannt mar und lediglich miderwillige Berachtung erregt hatte) und bemerkt bagu, daß die Junta tein Wort über diefes Actenftud verlieren werbe: "Die Ration hat traft ihrer bochften Machtvollfommenheit die Sandlungen ber Ronigin gerichtet; fie wird auch beren Borte richten." - In Erwartung der vollständigen Auf-hebung ber Sclaperei in den spaniiden Colonicen hat die provisorische Negierung einstweiten die Frei-Lassung der Regerkinder beschlossen. — Unter dem Titel: "Die I berische Union", erscheint hier ein neues Blatt.

bier ein neues Blatt.

Mien, 5. Oct. Gutem Bernehmen nach ift auch ber en glische Gefandte in Rabrid angewiesen, zu bleiben und zugleich bem haupte ber neuen Regierung Spaniens ju erflaren, bag Eng-land teiner in voller Freiheit gefasten Entscheibung ber spanischen Nation über ihre eigene Jufunft

principiell entgegentreten werbe, wenn biefe Ent-ichelbung nicht eine unmittelbare Bebrohung ber friedlichen Beziehungen bes Lanbes nach Außen bin in fich schließe.

ind 100 Dann mit Sulfsmaterial nach Ragas,

sind 100 Mann mit Hissmaterial nach Ragat, wo die Wasserscht unglaublich groß ist, abgegangen. Graub and von en ist ganz abgeschlossen; man surchtet noch traurigere Berichte von dorther zu erhalten.

** London, 6. Oct. Heute mitd hier ein Meeting zu Erhalten.

** London, 6. Oct. Heute mitd hier ein Meeting zu Erhalten.

** Part welchem u. A. Felix Byat sprechen wird.

- Der Herzog von Ediadung (der 24sährige Prinz Alfred, Seecapitan) tritt am 20. Oct. seine zweite Reise um die Welt an.

** Parts, 6. Oct. Havas meldet, daß über die in Konnannt in opel angeblich entbedte Berzsich wöru ng noch seine Pestätigung hier angelangt ift.

Es heift, die Raiserin von Rußland werde den Winter in Pau yubringen.

Deute erösse werde den Minter in Rau judringen. — Heute eröff-neten die Zeichnungen auf die italienischen Labalsobligation en unter großem Andrang;

Pramie per Obligation 1%, Fres. Retw. Port, 24. Sept. (Dampfernachricht.) 700 3 nd i an er überrumpelten eine 50 Mann ftarte Abtheilung bes Oberft Forfnth. Diefer und brei Dificiere fielen; bie Mannichaft murbe gefangen und

wohl meift scalpirt.

(Rach Edilug ber Rebaction eingetroffen,)

Prim, in Saragoffa durch bie dortige Bevolferung zurüchzehalten, trifft morgen hier ein. Die Junta und eigene Ausschüffe bereiten zu seinem Ginzug Triumphbogen. Mehrere Brovinzialjunten reclas Triumphbogen. Mehrere Provinzialjunten reclas miren gegen die Uebertragung ber höchften Ge-walt an Gerrano ohne Zustimmung der Majorität bes Lanbes.

bes Landes.

** Madrid, 7. Oct. Die definitive Junta bat zu Ehrenprassenten die Generale Serrano und Brim, zum Prösidenten hrn. Aguirre und zu Viceprösidenten die Hh. Nibero, Bega und Armijo ernannt. Der Einzug der noch vor der Stadt campirenden Truppen erfolgt am Donnerstag. Der Graf

Girgenti ift in Liffabon angefommen.

Telegraphische Sandelsberichte.

Prantfurt a. D., G. Oct. (Effecteniscietat.)
Rational 52%. Ereditactien 210% — 212 bg. 1960r
Loofe 72% G. 1864x 96%, G. Steuerfreie 50% G. Staatsbahn 200%, 261 G. 1882x Ameritaner 76% per cot., 70% is
per medio. Lombarden 189 R. Oefterr, Rantactien 743,
752 bg. Türken 39 G. Beft, auf böbere Wiener Abendcourfe Schluß febr ledbalt und febr günftig.

981.

Bien, G. Drt. (Abendeourie.) Creditactien 207. 60. 1880r Locie 82, 80. 1864r Locie 93, 80. Lombard. 184, 30.

Banlactien 730. — Staatsbahn 256. — Steuerfreie 58. 20. Rapoleons 8. 251/3. Ung. Ereb. 84. 50. Hanfie.

20. Rapoteons & 25/3, ting, Erek. 88. 50. Co.

Samburg, 6. Oct. (Schukcourle.)

Ceitere Crebii-Acien. 90 (Staatebahn-Actien 71%, 66% Americ. p. 1882)

5% Rational Anlehen 53%

Rew. Porf, 5. Oct. (Schluftcourfe.)

Bold 140¹ | Baumwolle 27¹/6

Bechfel a Lond. (i. E.) 106³/₆ Webl 785

G-1880x U. St. Bonds 113 Verroleum (Philadel.) 31³/₉

Bertin, 6. Cabr. (Schlukberickt.) Nogaen ver derbit 57%, ver Frühjahr 61%. Del ver herbit 9%, ver frühjahr 61%. Del ver herbit 9%, ver frühjahr 10%. Spiritus ver derbit 17%, ver Frühjahr 17%. Spiritus ver derbit 17%, ver Frühjahr 17%. Spiritus ver derbit 1800 Chb. Spiritus ver derbit 1800 Chb. del ver derbit 1800 Chb. del ver derbit 1800 Chb. brutto 180 G. per Frühjahr 120 ft. Andel felt. Spiritus feldes, per derbit 210, ver Frühjahr 206. Rugen gelchäftlos, Ragen gelchäftelos, per derbit 210, ver Frühjahr 206. Noggen gelchäftelos, per derbit 210, ver Frühjahr 206. Partis, 6. Dater. Fandel 183. — Ne silver October 68. —, per Inni-April 63. 76. Spiritus per Oct 73. 60. Cabber. Einsmung: Felt. Nibbling Tricans 11%, Nübbling Ameritanicke 10%, spir Tholkerab 5%. Mibiair Dhollerab 7%. Good midd. Dhollerab 7% gair Dengal 6%. Fair Omma 8%. Good fair Comma 8%. Fair Termam 10%. Fair Summa 6%. Fair Regaptilke 12. Catober-Orleans 10%.

Raiferstautern, g. Cct. Bei einem Gelammiumiat von 1801 Centnern, nämlich Weizen 100, Korn 1977, Spelfern 50, Spelf 812, Gerike 290, Opier 290, Erbien 12, Wischen 30, Linien 10, notirem mir iolgende Mittelpreise: Weizen 6 fl. 35 kr. (14 kr. b.); Korn 4 fl. 49 kr. (3 kr. b.); Spelfern 6 fl. 18 kr. (2 kr. n.); Spelf 4 kt. 20 kr. (1 kr. n.); Gerie 6 fl. 18 kr. (2 kr. n.); Spelf 4 kt. 20 kr. (1 kr. n.); Gerie 6 fl. 18 kr. (1 kr. n.); Poler 4 fl. 28 kr. (5 kr. b.); Erbien 4 fl. 56 kr. (11 kr. n.); Miden 4 fl. 16 kr. (6 kr. b.); Unien 5 fl. 28 kr. (4 kr. b.); Aleesamen 27 fl. (geblieben). — Ein Kornbrod von 6 kr. 23 kr. Ein Gemilichtod von 3 kr. 12 kr. Ein Weißbrod von 2 kr. Landfuhl, 5. October. (Frucht-Mittelpreise.) per Centner Weizen 6 fl. 12 kr.; Korn 4 fl. 40 kr.; Spelf 4 fl. 30 kr.; Gerie zweiteibige 4 fl. 40 kr.; Oaier 4 fl. 19 kr.; Aleesamen 27 fl. — tr.

Dienftes-Radrichten.

Pfarrer Christian Handen in Randel ift auf sein Anlacken von der Junction eines t. prot. Districtsschulinscheren für den Kannton Kandel enthoden und diese dem t. Decan Erhard Rittolaus Wind dis o is de in Germersdeim übertragen worden. — Der Schuldiensterzierent Jacob Schmitt von Vernschelduch ist zum Schulderweier an der protestant. Schulde zu peuchelbeim, der Schulderweier Friedrich Eduard von Brenschelbach ist jum Schulverweier an der proiestant, Schule zu Beuchelheim, der Schulverweier Friedrich Eduard Laux in Setriten zum Schulverweier Friedrich Eduard Laux in Setriten zum Schulverweier der Schuldiensterften and Jeter Lang von Nerzbeim zum Schulverweier an der prot. Schule zu Rothsetzge, der prov. Lehrer Balentin Bad er in Namsen zum Lehrer an der dort in Kamsen zum Lehrer an der dort in Hamsen zum Lehrer an der dort in Heinstider Ligenschaft, der Schulderweier George Wichael Lau der nacht dass zu kehrer an der kalvel. Schule in Meinsteinhausen und der Schuldensterhectant Johannes Bohlgemuth von Ruchseim zum Schulverweier an der prot. Schule zu Siegelbach ernannt worden.

Theater in Mannheim.

Dittwoch ben 7. October: "Des Teufels Antheil." Romi-iche Oper in drei Acten von Seribe. Dlufit von Anber, Anfang 6 Uhr.

Berantwortliche Rebattion: Bh. Bebbarb Stan.

Engros-Lager

Betroleumlampen und Glasgegenständen empfiehlt gu billigen Preifen

Ferd. Geigenmuller in Reuftabt a. b. Saarbt.

Weinh.

[49971/4] Ein guter Arbeiter, bem bauernbe Arbeit und baber Bobn gugefichert wirb, fomte auch ein Lehrling tomnen fogleich eintreten in ber Buchtinberet in Buchtundtung von J. Rorper in Rufel.

Auffallend billig!

Berren-Garderobelager & Schlafrodmagazin

Th. Lindenheim in Mannheim,

The Attroctificitit in Arabiteplas,
vorliber nachtiebendes Preisvereichnis:
nebergieber in Double und Natine von 10, 14, 18, 24 fl.
Tugrade, jauber und elegant von 9, 16, 18, 20 fl.
Tugrade, jauber und elegant von 9, 16, 18, 20 fl.
Tugrade tuguag, fix Detbit und Bhinter von 15, 18, 24, 30 fl.
Eade & Joppen in gang ichweren Stoffen von 5, 6, 8, 10 fl.
Eglalisde, orachivelle Ruster von 6, 8, 15, 18 fl.

Ruster Angleie und Paletots
von 1-14. Inhren. orafile Kusmabl erkannia bista!

von 1—14 Jahren, größte Ausmahl erflaunita bilis! The Lindentheim, Mannheim, C 1 Aro. 7 am Auradeplay.

Connent water entailerita Lang & Co. in Rarlsruhe [4981',1]

und Amoneburg bei Biebrich empfiehlt ibre Artifel aus Bortland Cement, mie:

mpredit ibre Artitel aus Portiand-Cement, wie:
Podenplatten in verichiedenen Teifins nach neuem, vervolllommnetem Fabrilationsoften, Baffersteine, Blumentröge aler Art, Rinnen, Trepvenstussen, Maueredetsteine, Pservetrippen in jehr fiagen. Diede und Schweinetröge, Flüssigeitsbehätter, Tischplatten und Gartensessellen und Schweinetröge, Flüssigeitsbehätter, Tischplatten und Gemauerte jeder Art

Badewannen, freisiehende und gemauerte jeder Art

Mafferteitungeröhren: bis zu 8 Amolpharen Drudwierklundsjäbigkeit und

analistrungeröhren und 2 koll bis 4 fund behörente Nahellen aber nach keldmung.

Prefitetonische Bergierungen und vorbandenen Nahellen aber nach keldmung.

Wasserteitungerohren: bis ju 8 mimorponien Canalistrungerohren von 2 koll bis 4 find Alchtweite. Architektonische Berzierungen nach vorbandenen Mobellen oder nach Kelchnung, Aiguren, Vassen ze. in allen Canolielussarden. für die haltbarteit unserer sammtluchen Fabrikate leisten wir Garantie. Cementardeiten, wie Berput von habern und Gruben u. i. w.; Fiedungen von Beilmien, Cementaden in Guk in habrikamen, Rellern, Trottoirs ze, führen wir unter Barantie aus. Nerrn Louis Mülberger, Speizer. Herrn Jos. Schässer, Reustadt a. H.

Die Eisenhandlung

Claristopola Ufer in Landau

Bledichmieds, Schloffers, Buffdmieds und Schreinerwertzengen,

lewie Beih- und Schmargliech, gint, werbieitem Blech, geichmieberem und gewalzten Eifen und Gubmaaren, Actten, Stiffen, Schlöffern, Schaufeln, Daden, Spaten, fteperichen und tranphiliden Centen, Sicheln, Strobmeffern zu zu. [1277122]



Der Pfalgifche Gurier afdeint taglid, mit Anknahme bes Montags, und mit wochentlich beri Unterhaltungsblattern. Derfelbe foftet viertelfahrlich fl. 1. 30 fr., fomehl burd die Expedition all durch die Post bezogen. In forate werden mit & Rreuger für die wierspaltige Petitzeile berechnet.

M 238.

Lubwigsbafen, Freitag 9. Detober

1868.

22 Mille Endwigshafen , 8. Det.

Eine Münchener Correspondeng der "Frankf. 3tg." melbet: "Der Staatsminister bes Innern, Dr. v. hormann, bat eine Commission gebildet, welche den von ben beiben pfalgischen Mitgliedern bes Co-cialgefehgebungsausichufies eingereichten Entwurf einer besonderen Gemeindeordnung für die Pfalz einer Borpruiung unterflellen foll. Es ift nunmehr feft: gefest, daß bieje Commiffion ihre Arbeiten am 19. d. M. ju Speper beginne. Wie man vernimmt, find die beiben Antragfteller, die Sh. Rolb und v. Soper, eingefaden worden, ben Berhandlungen beis juwohnen." Benn nun der Münchener Correspond Deut meint, bies beweise, wie sehr es in der Absicht bes herrn Ministers liege, ben billigen Bunichen ber Bfalg gerecht zu werben, so ift bagegen zu sagen, baß über bie Absichten bes herrn Munfters, ber von feinem Standpunkt aus principiell' mohl fur eine einheitliche Gemeindeordnung fein burfte, erft bie Bufammenfehung der erwähnten Commission genügende Aufflarung geben tann, und in biefer Beziehung find bie Angaben jenfeitiger Blatter nicht gerade beruhi-gend. Diese melden nämlich, daß Die Commission aus vier Regierungsbeamten, vier Bezirtsbeamten und vier Bürgermeiftern besteben foll, alfo im beften Fall aus acht Organen ber Staatsgewalt gegen pier Gemeindevertreter, und ber Ruruberger "Correspondent" bezeichnet als Aufgabe ber Commission gar die Berathung über bie Frage, ob die Pfalz eine besondere Gemeindeordnung erhalten foll, so baß es scheint, der Hr. Mimster sei noch nicht ein-mal darüber mit sich einig, daß die Afalz eine befonbere Gemeinbeordnung erhalten muffe.

Ueber bie weitere Entwidelung der fpaniichen Angelegenheiten laft fich unfer Barifer O: Corres fpondent unter'm 6. October folgenbermagen ver-

Unfere Beduld wird bis jur endlichen Ginfepung einer definitiven Stantsgewalt in Spanien noch eine feine Probe gu bestehen haben, ba sich leiber die Herren in Madrid in ben Provisorien so trefflich zu behagen scheinen, bag sie aus einem in's andere gerathen, abne ein Ende zu finden. Man hat wohl allgemach ein Recht zu fragen, wo in aller Welt das hinaus soll? Die Juuta von Madrid hat, wie in Ergänzung der gestrigen Nachrichten beute genauer bekannt wird, Serrand beaustragt, die höchste Gewalt auszuüben und ein Ministerium zu bilden, welches sungiren soll, die die constituirende Berjamulung jusammentritt, und als beffen Mitglieber man bereits jest Bivoero (für die Justig), Zorilla (Jimeres), Sogusta (öffentliche Arbeiten), Arjala (Colonicen), Figuerotas (Finanzen), Topcke (Marine) und Lorenzuna (Staatsministerium) bezeichnet. Prim scheint nach der Fascung der Tepesche ganz der Seite gelassen zu sein, und es sieht so auß, als habe Serrano nur nach eigenem freiem Entschusse ihn und Olozaga zum Anschluß an die Regierung ausgesordert. Das alle von Serten des Marschalls höchzl anertennenswerth, ader die Handlungsweise der Junta murbe nur um befto unbegreiflicher ericbeinen, je mehr Gerrano's Patriotismus in ein helles Licht trute. Die Antwort Clojaga's ift benn auch gang fo ausgefallen, wie wir 28 gestern vorausjagten; Diefer Staatsmann wird in Paris eleiben, bis sich die befinitive Regierung constituirt hat, ohne daß man jur Erklärung Diefes Entichtuffet fich ber Anficht iner hiefigen Zeitung anzuschließen brauchte, welche behaup-et, daß Ologaga den Posten eines spanischen Gesandten in Baris zu erholten wilnsthe. Einstweilen ist in Madrid die Bildung des Ministeriums dis zur Antunft Prims aufgechaben morben."

Much außerbem ericheint unferem herrn Correpondenten ber horizont nicht gang unbewolft; er

abrt namlich fort :

ährt nämlich fort:
"Leiber scheinen schon jest Keime vordanden zu sein zu Jwistigleiten, welche die im Hintergrund lauernden dösmilligen Gewalten zum Rachtheil der Bewegung auszubeuten zicht versehlen würden, salls der Patriolismus der Jührer und der leitenden Ktassen diesem schalten Beginnen nicht von vernherein auf das energischste entgegentritt. Esparterd vill den Schauplas wieder betrelen, und er steht mit Orense und Anderen auf der Seite der Republisauer. Diese zählen überdies im Madrid sowohl als in Barcellona viele Anhänger, und das bewassinete Boll, das über 40,000 Gewehre versügt, wird Schwierisseiten machen, salls die constituirende Versammlung, was doch auch nicht unmöglich wäre, sich sir die Monarchie entschiede, und dann liese das Land Gesahr, sich dem Bürgertrieg ausgeseht zu sehen. Wie mir

en Alfred von England zu sein, und da weder von Mont-pensier die Rede ist, noch der König von Portugal oder bestem Baler bestimmt werden kann, die ihm angebotene Krone anzunehmen, so hätte diese Candidatur wohl auch Aussicht, die anderen Jührer für sich zu gewinnen, vorzus-geseht, daß der Sohn der Königin Victoria sich bereitwilligeiet, das der Sohn der Rönigin Vertoria sich derreimilli-ger zeigt, den spanischen Thron zu besteigen, als früher den griechschen, der ihm bekanntlich auch seine Arme enigegen-gestreckt. Wir zweiseln aber daran, daß der protestantische Prinz et unternimmt, die Herrschaft über die katholische Nation anzutreten. Ja man fragt sich, ob Prim und Ser-rano nicht mit dieser Candidatur bervortrein, weil beide überzeugt sind, der Prinz werde den Cortes einen Nord geben. Ein Zelegramm aus Landon, das meldet, der Prinz habe eine Reise um die Welt von welche anet Jahre dauern habe eine Reise um die Welt vor, welche zwei Jahre dauern foll, ist wohl eine anticipirende Antwort. Dann bliebe wohl auch ben beiden Generalen nichts übrig, als fich ber Republil zuzuwenden.

Die Gefabr, welche Spanien brobt, liegt burchaus nicht in ber Babl ber Regierungsform, benn fowie bie Dinge fich gegenwärtig gewendet haben, hat die spanische Nation nichts von einer fremben Dagwischentunft zu fürchten, wenn fie nur eine geregelte, bom Banbe felber eingesette Regierung erhalt. Patriotismus und die Einficht der revolutionaren Gubrer bat sich demnach dadurch zu äußern, daß sie ertennen, was die Nation am wenigsten zu entzweien geeignet ist, und mit Entschiedenheit ersassen, was rass der Anarchie und Re-gierungslosigseit ein Ende macht: es sei nun die Republik oder die Romarchie. Es verdient beachtet und anerkannt zu werben, daß das spanische Bolt weber in Ocabrid, noch an anderen Puntten auch nur mit Einem Wort den Entschlie-fungen der Cortes vorzugreisen versucht hat. Man hört nirgends ben Ramen eines ber Bratenbenten neuren, noch wird die Republit ausgerufen, Die conflituirende Berfammlung wird fomit gang freie Sand haben, und wenn die Gubrer wie bisher im Einverständniffe handeln, so wird auch die Ration sich willig dem Beschlusse ihrer Bertreter fügen."

Deutichland.

Derlin, 6. Oct. Die officiofe "Auffische Correjp." traut bem Weltfrieden nicht und halt ben früheren ober spateren Ausbruch eines frangö-jische beutschen Krieges für unvermeiblich, nimmt aber eventuell für Deutschland Partei. In-tereffant ift folgende Stelle ihres betreffenden Artis tels: "Breugens Rolle ift leicht und gang bestimmt: es organifirt feine neuen Eroberungen und erwartet Die neuen Bortheile, welche Die Beit ihm bringen muß, mit einer Rube und Gelaffenheit, Die juweilen gang bas Aussehen einer Berausforderung (!) haben. Frankreich, welches anfänglich in gewiffen Beziehungen gang unbeweglich geblieben ift, hat barauf feine fürchterlichen Ruftungen unternommen, die allerdings einen beleidigenden Charafter haben. Aber wird es eine Berwendung für bieje Ruftungen haben und bei welcher Gelegenheit ! Wenn die Subftaaten fich mit bem Rorben burch freie Bertrage mehr und mehr verbinden - unter welchem Grunde fonnte Frantreich bagegen einschreiten? Das Bollerrecht wendet fich hier gegen Frankreich, und die Gleichgewichts-grunde öffnen die Thur zu so wielen Verwickelungen, bag die öffentliche Meinung, welche nicht weiß, worin bas neue Gleichgewicht bestehen foll, und welcher Grund für einen Krieg angegeben wird, ben gegenwartigen Frieden nur als febr unficher anfieht." Dhne bas Rriegebedurinig bes Bonapartismus laugnen ju wollen, bente ich meinerfeits aber doch, bag Die Befriedigung beffelben am Rhein fo lange wirb ausstehen muffen, als Frankreich in seiner gegen: wärtigen Jolirung bleibt ober lediglich auf die Miliang mit - Solland angewiesen ift.

Fürft Cortical off, ber sich auf ber Rückreise von Baben nach Betersburg anderthalb Tage
hier aufgehalten hat, ist gestern abgereist. Da er in
Baden öftere Aubienz beim König und hier Besprechungen mit ben hervorragendsten Mitgliedern bes biplomatischen Corps sowie mit bem Stellver-treter bes Grafen Bismard, Srn. v. Thile, hatte, so ift Hundert gegen Gins zu wetten, bag die Bari-fer Presse nächstens wieber bas Gespenft der preugifcheruffifden Alliang citiren wirb, bas allerdings Gleifc und Blut annehmen burfte, wenn ber Bonapartismus auf neue Abenteuer ausgeben sollte. Biel naber als diese schlotterige Eventualität

später zu erörtern vorbehalte, in viele unserer Berhaltniffe direct eingreift und in Bezug auf die Dftseeprovinzen Rußlands ben Keim einer "Frage" ber Zulunst in sich trägt. Die neueste Russpsicirungs-thatsache wird aus Warschau gemelbet: auch bas polnische Justizwesen wird dem Petereburger Minifterium unterftellt.

Schweig. * Bern, 6. Det. Die Bermuftungen im Rheinthal find grauenhaft. Ein Correspondent von dort schreibt: "Jeden Morgen erbliden wir neue Wafferflachen und zeigt sich ber verberbenvolle graue Strom breiter, ber bei Montlingen vom Abein ausbricht und fich aber die Felber in einer Breite hinabwalzt, die größer ift als die bes Abeinbettes felbst und nach abwärts jum formlichen Gee wirb, ber fich in Au ftaut und langfam in ben hauptstrom verliert. Das ift nicht lebermaffer, fonbern reifenber, trüber Strom, Wogen werfend und schaumend, mit weithin hörbarem Brausen, und wo er durchsgeht, nimmt er die Feldfruchte und das Aderland bis auf die Torflage hinab mit sich. Damme, welche turzen Ueberschwemmungen, 3. B. bergenigen von 1855, siegreich widernanden, werden allmähtich alle weich, die Fundamente ber Saufer geben nach, und mabrend leichte Bauten turzweg fortgeschwemmt merben, fangen folibere an, schief zu fteben, und verfun-ben ben naben Fall. Bon Monstein bis Balgach ift ein bunkelgrauer, von Strömungen burchjogener Gee, bas Stationegebaube von Au murbe beute megges ichmemmt, das hubiche Turnberr'iche Saus fentt fich, bie Rheinbrude fei feit Mittag verschwunden: im Schäffe und ben größeren Gebäuden Baffer bis in die Stube, die fleinen ragen mit ben Giebeln fnapp bie Stube, die fleinen ragen mit den Giebein knapp empor. Gegen Berned hinein ist eine Seebucht, in welcher schon legten Montag einige Reisende auf der Landstraße fast ertranken. Widnau ragt mit den Lächern aus dem Wasser, und diesen ganzen Bormittag suhren Flöße, welche Menschen und Vieh nach heerbrugg hinauf flüchteten. Die Landstraße ist aussgefressen und unfahrbar, selbst wo die Wassertiege es

erlaubte. In Balgach Sturmgelaute bie gange Racht und die gesammte Manuschaft auch heute mit Roth-bammen beschäftigt — bie nichts mehr nütten und die Fluthen bis hart an das Dorf hereindringen

laffen mußten. Gifenbahnarbeiter, welche heute bei

heerbrugg beichäftigt maren, entrannen mit fuapper

Roth bem andringenden Baffer. Rebftein und War-

bach arbeiteten ben gangen Tag an Rothbammen, in

Altstätten werben Floge gezimmert und nach Kries

hern hinausgefahren, um Leute zu retten. Bisber war jenes Dorf wie eine Insel zwischen beiben Abeinftromen, jeht zieht sich bas Baffer enger und läßt feine Ausstucht. Am traurigften ift Montlingen bran,

in ber vollen Stromung bes Ginbruchs, bas Dorfs den verlagen, feine Bewohner auf bem fleinen Bergle,

im Capelichen bafelbft, Menfchen und Thiere jufam-

mengebrangt, und babei ein Bivonac, an deffen Teuer

zusammengeschwemmte Kartoffeln und gefallenes Bieb

pur allgemeinen Speifung gefocht werben." Bon Au bis Ragah follen bem Rhein entlang auf Schweiger Boben bereits 20, auf ber anberen Seite 9 2Behr = und Dammbruche conftatirt fein. Mertwürdig ift die Thatfache, bag bie ichlimme ften Sochwafferjahre in Graubunden eine geometris iche Brogreffion ausbruden: 17 (1817), 34, 68.

In allen Theilen ber Schweig bilben fich Silfs: comites für bie Wafferbeichabigten. Ein Golothurner Blatt regt bie Erhebung einer freiwilligen Stener burch bie gange Eibgenoffenschaft vom Bund

Ronigin geschrieben, er werbe fie gerne in Rom aufnehmen, halte es jedoch im Interesse ber "guten Sache" für besser, baß sie so lange als möglich in Frankreich bleibe. Auch soll von Rom aus die 3dee jahr, sich dem Burgertrieg ausgesetzt zu sehen. Wie mir sollte. Viel naber als diese schotterige Eventualität Frankreich bleibe. Auch soll von Rom aus die Ideet uns hier die fortschreitende Russisischen Bruiteinen Prim und Serrano beide für den Prin- rung jenseits unserer Oftgrenze, die, wie ich mir tendenten Karls VII. befürwortet werden, wozu al

fr. Ologaga ist heute nach Angouleme begangen, wo er mit seinem von Serrano gesanden Bruber eine Besprechung haben wird. Bon seinem Enticklusse, ern nach dem Julammentrick der Cortes in die Pelnach jurüczulehren, wied er fich muhl nicht abbridgen lassen.

Daß die spanischen Creignisse ern ücht er ab bier wirten bas geht nicht blos aus den vertrauslichen Mittbeilungen bervor, die man dier zu horen betommt. Der "Constitut." wöderlegt mit aller Entschiedenheit das neuerdings auftanchende Gerücht von einer Zoll und Melitäreinigung Frankreichs mit Dolland und Belgten. Auch die dämische Thronrede wird seit von der chauviniktischen Bresse nicht mut wird jett von der chauvinftischen Breife nicht mit dem Erfolg ausgebeutet werden tonnen, wie dies, vor wenigen Wochen der Fall gewesen ware. Der

vor wenigen Wochen der Fall geweien ware. Der Diapalog der französischen auswärtigen Politik ist um ein gutes Theil herabgestimmt.

Der "Figaro" hatte türzlich behauptet, daß in der Ur me e große lingufriedensheit über das Avancement herriche. Der "Armee-Woniteur" läugnet dies und such nachzweisen, daß das Avancement nicht besser sein könne, da im Frieden der Grundlag der Auchenenkat deibehalten werden nöuse. Dem Berlangen, die Bensionaberechtigung der Ofsierer nicht mehr nach breisligischtiger, jandern stan nach fünfe mehr nach breißigjahriger, iondern ichon nach fünf-undzwanzigjahriger Dienstzeit eintreten zu lassen, widersest er sich mit aller Bestimmtheit, und in der That wurde bann hüusig der Fall eintreten, daß Officiere mit dem zweiundvierziglen Lebensfahre die Armer verlieben, allo zu einer Zeit, wo sie auf der Bobe ihrer Leiftungefähigleit fteben.

Spanien.

Die amtliche "Glaceta be Mabrid" bringt unter bem Die amtliche "Guecka de Andrid" beungt unter dem a Dit, eine Proclamation der odersten Junta in Madrid an die einzelnen Districtssfunten, worin diese aufgefordert werden, sofort Ansührer der der dem afsen Archivellen zu ernennen. Diese sollen die allgemeine Beenaffrung sobold als möglich organistren. Umberichweisende regellese Vanden sollen in den Testricten wicht geduldet, sondern der neuorganistren Miliz eingereiht oder aufgelost werden. Die genannten Junten sollen in ihrem Ditrict Alicaiden ernennen ind diese anweisen, unt den Esefs der deren Mackt in Vereindung nu treten auch joll ieder Altealden erneumen 'und diese anweisen, unt den Chefs der bewassincten Macht in Berbindung zu treten; auch soll ieder Altealde einen oder nehrere Stellvertreter erhalten, damit die Alebermachung des Districtes Tag und Racht ununterbrocken sont Bertyg den dem Vestanden die allgemeine Junia ohne Verzug den dem Vestande der Treitkafte und dem Justand ihrer Vernassung in Kenntnis zu sehn: inspische Berickte sind an die Hauft und die President den die hauft und zu melden, weiche Mahregeln zur Abriebed zu rechamiren und zu melden, weiche Mahregeln zur Abrendung der Besalten sind.

Aus Radorid wird sodann geldrieben, dass unan daseicht

sahr ergeitten sind.

Aus Madrad wird sodann geschrieben, daß man daselbft die Bilder des Kaisers und der Kaiserin der Fraughen vielsach geristen habe. Die Gestunnungen der Massen in Spanien sind den Fraughen is Spanien sind den Fraughen ist Jahren seindlich gewesen; und die Pellektikt Angaseous III., sich unt der gebahten Jindel in ein Bundnig einzulosten, nuchte die Gesaufern nach ungefreiter, feinnenen

haßten Judel in ein Bintenig einzulohen, nunfte die Ge-mither noch imgünftiger stimmen. Aus der Protesta tion der Isabel theilen wir solgende Stellen mit. Das Actenstiel beginnt mit den Wor-ten: "An die Spanier. Gine Verichwörung, wie sie bei-nahe bei teinem anderen Valle Europas ihres Geschen hat, hat Spanien in den Schrecken der Anarchie gestürzt. Trup-ten von der Laude und Sexmacht, welche der Nation geof-vertikke wirdelicht und der Trienke ist Nation geof-vertikke werden. nuthig unterhielt und beren Tienste ich innner geen be-lounte, vergessend ihre gloreichen Teadstwuren und die hei-ligsten Gibe brechend, wenden sich gegen das Baterland und führen ihm Tage der Inwer und der Berwichlung herdei. Der Rus, den die Rebellen in der Bai von Cadig erhuben ligsten side frechend, wenden sich gegen das Katerland und indern ihm Lage der Armer und der Beiwaltung herdei. Der Anf, den die Kebellen in der Bei von Cadig erhaden daden und der in einigen Prodingen durch einen Lheit der Armer wiederholt wurde, singt in den Hergen der allerprößien Wehrahl der Spanier wie das Geräusich, meiches einen Sturm verkändigt, der die Interessen der Akligton, die Etruddingsglich und die Prodingen der Weseklächeit und des Rechtes und die Unaahängiglich und die Epre Spaniens in Oesahe diengen der Geseklächeit und des Rechtes und die Unaahängiglich und die Epre Spaniens in Oesahe diengen von Spanien nach lieberlegung und ernster Veraldung von Spanien nach lieberlegung und ernster Veraldung es ungemeisen gefunden, in den Soaten eines erhadenen Aerdundsten die nätzige Eicherheit zu suchen, um unter diesen ichwierigen Umständen zu handeln, wie es weine Aerdund als Königin wer auferlegt und die Misch, welche schapelt als Königin wer auferlegt und die Misch, welche schapelt als Königin wer auferlegt und die Misch, welche schapelt von Geschäfigte und zurtlicher Amerigung beträtigt worden sind. Indem ich den fust auf den sennten Boden sehe der und die Hugen immer auf nein Baterland und das meiner Kinder gerichtet, beeile ich mich, weine ausschäfische und gerichten sich ben kah auf für nenne ausschäfische und hier Protestation zu formaliren vor Gott und von den Armichen, und zu erfähren, das die liebermaße, der ich machgebe, indem ich menn Königreich verlasse, der Integeität meiner Krafte nicht vor Liebestation, die fürnen die dandleingen der Verwissen und konten die Sandleingen Gerigteit, bestie ich mehre werte der Andlein, und noch verniger die Bestweitern, noch sie Krafte nicht es. Die Kenstution, die Wildensweinungen. Welter beist es. Die Kenstution, die istenen der Antonnerien der Leichen der Leichen der Kanten der Gene und der Ernabitionen und des Lesitionen Frestution, die Kenten der Jahel erflant, des sie ein den kanter der Paulen der Verwissen der Kente deilt der spanischen Konten der V

Pfabel ihrer Proclamation nach zu urtheilen noch keine Luft zu haben scheine. Der gene kein Raum zum hasse seicht gegen die Revolutionäre eine Auft zu haben scheine. Der Del zu ga gu ist heute nach Angouleme seinen wo er nut seinem von Serrano gesanden Aufter seiner Raum zum hasse kannen Luft und der Keinen dahren Gesanden Werten der Verraus gesanden Keinen Luft und der Keinen der Gestellt der Kannen der Keinen der Gestellt der Kannen der Keinen d

Tie kirchlich verordnete Jubelseier der pfälzischen untrten Kieche.

-i- Am 2. August haben die protestantigen Gemeinden der Phatz, in ihrer Beitretung, die desplachtige Judelseter der Union degenigen; nun aben ist der Jeitpund gekommen, an dem and das ist. Consistorium dese Heite will derherricht seben, und hieriur hat es den 11. October, den kinstligen, Sonntag, destummt und zu diesem Juselse an die Pfarzeinter, Presbyserien und Gemeinden die entsprechede Aertugung hinausgeben lassen.

2. August und 11. October 1 viss — zwei bedeutungsvolle Tage in der Geschichte der pfalzsichen protestantischen kinder; sie werden einem künstugen Geschlecht erzählen vom dem Briste der Anson, die men an versichten und Tagen, in verschiedener Weise, in verschiedenen Eagen, in verschiedener Weise, in verschiedenen Geschlechen Geschlechen Bestehen Geschlechen Bestehen Geschlechen Bestehen Geschlechen Bestehen Geschlechen Bestehen Geschlechen Gesch

von einer doppeiten Jubelfeier der Union, die man an verschiedenem Tagen, in verschiedener Weise, in verschiedenem Geist und Sun begangen hat.

Der 2: August 1818 war der Tag, an welchem die Lutheraner und Resormirten der Platz in Raiserstautern ihren ersten gemeinschaftlichen Gottesbienst abhielten; der 16. August 1818 war der Tag, an welchem das Universwert vollendet und durch eine gemeinschaftliche Abendmadheiter bestagt wurde. Im Namen der Gemeinden und ohner dere ihrenten Tag sonnte man darum zur dosährigen Jubelseier nicht wählen als den 2. oder den 16. August.

Das sal. Conspravium aber hat den Tag zur Jubiläumskiefer derankenwählt, an welchem die Unionsurtunde die

Das igl. Consistorium aber hat den Ang jur Indiamafeier deranszewählt, an welchem die Unionautunde die Igl. Sanction erhalten hat, und dies geschah om 10. October 1-18. Abgeschen davon, daß das Consistorium, nach den voraugegangenen Ereignissen, keine gemeinschaftliche Feier mit den Gemeinden der veranissen wollte, sein Geschätzenunkt, seine Feielung ist eine wesenstieb verschiedene. Als kongliche Wesharde betrachtet sie die Union erst dann als rechtlich vollzogen und begeindet, nachdem sie die Sanction des Königs erhalten hat; sie dat sich darum nach den geselichen Normen und Verreitsen au richten, die übr von Oben berad gegebnichen erhalten dut; ne dar ind varien nach om gegeziegen Norwen und Directiven zu richten, die ihr von Oben berad gegeben werden, sie der die Bedingsbedichde der Staatsregierung und nicht als die der Gemeinde; sie sühlt sich ach Oben gebunden und läht die Gemeinde die Nacht ihret Stellung suhlen, sie will die Rieche leiten und regieren, ehne den Gestl zu respertiren, der in der Tiefe das retigsvie Bewuhrfein in Bewegung leht. Daber die sahrelangen Kample in unterer Krieke, daher das schrofts Auseinanderschen des Konstitutions und der überanden Medicel der gehen des Eonstistoriums und der Gemeinden, voelges der 2. August und der 11. October am ichürsten markten. Im 2. August und der 11. October am ichürsten markten. Im 2. August hat die protestantische Gesamstgemeinde ihr Indianusseit geseiert, am 11. October wird die Kirchendtwische das ihrige und Wert seinen. Dort geschaß es auf breiem Antrieb, hier geschieht es auf Besch, dort sind und eine einstade Einstadung bin die Vertreter der protessatischen allemeine im Laireitstatischen und Verweinden im Laireitstatischen und verweinden.

treien antere, ger genergt er auf seifen, von innen geine einschinden im Kaijersamtern zu Taufenben zusammen gesstehen, heer werden die Geistlichen, die Prekkyter und Lehrer auf das Genausste angewielen, wie das fiest geseicht werden ihre Ibelandme verlagen können, sur die Seistlichen und Gemeinden ihre Ibelandme verlagen können, sur die Seistlichen und lehrer bleibt der Avosstautern für die Geschaufen verlagen konten sie der Geschlichen und lehrer beiebt der Avosstautern fland nichts zu Erotation — die Kirchenbehörde aber hat besohen, das der gauze tirchtiche Festapparat entsattet werde. Temgemäß wird der Porabend und der Morgen des Festages eingekäntel mit allen Gloden. Lon einem passenden wird der gegend, mit Geschücke aus bewegt sich der Jug mit kehrern und Schulte aus bewegt sich der Jug mit kehrern und Schulte aus bewegt sich der Jug mit kehrern und Schulte aus bewegt sich der Jug mit bestern und Schulte besten Lengenden und Preshptern und den Leetnehmern aus der Gemeinde nach dem seistlich geschmussten Wotceshaus. Der geschmische nach dem festig zu und Wendmachtsgesten des heitet und mit den Laufe und Konnahlsgesten des heitet und mit den Laufe und Konnahlsgesten des heitet der Leure kein Leen Leure des Gestes denn, foll ein Chongefang Die Feier berherelichen holfen. Ueber ben Bertauf bes Gelies muß alabald von ben Pfarr-amtern Bericht erftattet werben.

Auf in welchem Sinn und Beift nun wird die con-fiftoriate Unionssubetfeier begangen werden? Wahrlich nicht in dem Sinn und Geift, welcher 1818 die Unionssisste be-feelt hat. Pan wird fagen in dem Sein und Geitt, welcher 1818 die Unionösisster beseelt hat. Man wird sagen — und in hundert Festpredigten orthodoxer Geistlichen wird dies wiederstingen —, die Union von Isls war eine Wiedervereinigung, das beigt; diesenigen Glaubens- und Lehrichte, svorinnen die Luthera-ner und Resannieren streitig waren, sind beseitigt worden, aber alle übrigen Glaubenstortiet, mie sie in den Wetenste-nissen und im Katechiemus Ich norsinden, dahen noch wie nissen und im Katechismus fich porfinden, haben nach wie vor ihre Geltung. Wir können uns nicht darauf einkassen, anzugählen, was dies für Gtaubens- und Lehrlühe find; niffen und gering, wir jagen mit ben Etiltern ber Union — und is hat auch bie Beneinde ihr Jubelfest am 2. August geseiner hat auch die Geneinde ihr Jubilest um 2. Kuguft gesiert; Was unser Bater vor wer und drei Jahrhunderten geschmaßt und geleigt haden, das achten wie, respectiern wir hoch, aber wir binden ums nicht daran, sudern sorichen immer weiter in der Schrift, weit es eben keine prosestantliche Kirche giebt ohne speie Frei Forschung, Freiheit des Beiskes und weiter auf der Kahn wohl gesprüfter Kirche bleibt! auf der Bahn wohl gesprüfter Kirche bleibt! auf der Bahn wohl gesprüfter Mahrheit voranzuscheren.

Man wird jetuer am 11. October fagen, und in hun-bert Bredigien orthodorer Beiftlichen wird es wiederflingen nun wolle heut ju Tage den Unglauben auf den Schilb erheben, eine Bollelirche wolle nun grunden, die Maffenberritgaft, der Pleds solle in die Ricche eingesührt werden, feine Autorität, sondern die Majorität soll von jetzt an daß Wort reden, mährend die Unionsurtunde selber den Gleist-lichen das Uebergewicht in den Synoden einrumme. Wir

50 3

protestantifes ware nach unferem Gefühl ein und Edinie fur Die protestantifchunirte Riede

und Schmite für die proteilantischiunirte Kirche.

So möge man denn am it October die confistorinster tiche Undortsludenteter begeben, is haben die nur moglich. Ob sich die Presdyterien daran betheiliger n den, sie in ihree Gand, es kann sie Niemand days wen, ließ sommt es vor Allem darauf an, daß, die in Proteistanten der Pfalz ihre Uederzugung, ihren Must Siede, ihre Inderessen un ihrer Niede treu und standbenadern, daß sie von ihrem Etandbunst nicht werchen. fie immer wieder ihren Antheus erbeben: jo tann es barf es nicht bleiben! Um bie Julunft braucht es und m bange ju fein.

Pfalgifche Angelegenheiten.

102) Aus ber Borberpfalz wird und gele-ben: Mehrere Prebyterien haben öffentlich erflätt, bas an ber vom L. Confliterium engevorbreten birchlich Feier bes Unionsjubilaums fich nicht bebeite speier des Unions jubilaums fich nicht betheile merten, weit das Confiliorium eine Betheiligung an der Kaijerstauten statigehalten Feier, die von der prochen ichen Bevölterung ausging, abgelehnt dat. Menn man in nun an auberen Orten gedrungen sieht, an der Feier e Sonntag, It. Och., sich zu behbeiligen, so könnte vielleiht scheme, als ob darin eine Parteinsahme für de Consisterum oder eine Billigung der Sellung be neiche kasselbe zu der Feier in Kaiserstautern eingenann-bat. Es soll her ausdrucklich ausgesprechen werden, daß d ternigstens in der Umgebung des Einsenders nicht der fei in. Wenn wan die krustige Feier unter ledhalter Bertei gung von Seite der Presbyterten und Gemeinden bereit, geschieht dies nicht dem Consistorium, sondern der Uni

gung von Seite der presonertit um, sondern der Uns geschiedt dies nicht dem Consistorium, sondern der Uns und ihren Stistern zu Ehren.
403 Aus Raiserstautern, 7. Och wurd zu geschrieden: Die da dis den und württembergisch Generalstabsofficiere, welche am Sonntag beneralstabsofficiere, welche am Sonntag beneralstabsofficiere gestern Vormittag unsere die eingelroffen waren, verließen gestern Dormittag unfere En um sich nach Reuftadt zu begeben. Der hier flaten Kommandant unferer Landwehr fand es für gut und u-meifen, sich turz wer der Antuntt seiner Wattenbrüder meifen, jich turz vor der Ankunft seiner Mattenbruder ihier zu entfernen und erst nach deren Abreise mieder iher zuruchziehren. Tiefe Cuasti-Urlauddreise mugge io mehr auffallen, weit alle Behörden zu don der Regredur Abeitung hatten, den die Pflatz bereisenden Horren Cieren möglicht entgegenzulominen. — Deler Tage wie bier noch eine dritte Drucker ein Urtried gesetzt foll deren Eigenhümer die Herausgabe eines wöchentlich scheinenden Klattes beabstichtigen.

Teienramme.

"Madrid, 7. Oct. Die amtliche "Gacel fagt, daß bie Madrider Junta in Aubetra besien, ban bie Junten von Cabir, Santander u guberen Städten sich darüber verftindigt haben, t anderen Stadten und darüber verinndigt gaben, ie in g an g & z olle um 'z heradzuleten, derret bat, daß vom 1. bis um 16. Detoder die Kingans zölle in der Browing Madrid in gelcher Weise bew geseht werden sollen. — Ros Dlans, der Enraleapitän von Reucofilien, hat aus Gefundheit rüdsichten seine Demission gegeben und ist durche ballerg Robas ersett worden. — Alle General ballero Robns erfest worden. - Alle General Der gemäßigten Bartei, welche gegen die Befreiung armee fampften, haben nunmehr Die Repolution : erfaunt. — Auf morgen, den Tag bes Ginguges) Truppen, werben auch die Benerale Bierrabn Dulce hier erwartet. - In Antequera bet Browing Malaga waren Unruhen anegebros

ble jedoch bereits wieder unterdrudt find.
Dien, 6. Oct. Ber Marichall Strano bat unmittelbar nach feiner Ernennung p Obercommandanten ben firemben Ge fanbli in Dabrib eröffnet, bag er bereit und im Star sei, ihrer Berson ben ausgiedigsten Schut ju wöhren. Mit dieser Eröffnung hat er die bestum Ertlärung verdunden, das die Aufrichtung fi Republit wenigitens nicht in dem Willen und

Abfict der Armee liege, als deren Organi zu fproder und berufen halte.

Listadon, 6. Oct. hier circulirt i Broclamation zu Gunken der Iberisch in in an unter dem Konige Bon Luis; bieselbe)

aber wenig Beachtung finden.
... Berlin, 7. Oct. Heber Spanien ib bie "Provinzialcorr.": Die norddeutiche Bunde gierung werbe bie felbstitanbige Enticheibung bes nifden Boltes über fein Schidfal ebeufo achten, bas beutiche Bolt bies für fich bed fprudt, und bie Bunbetregierung fege bu übrigen Cabinetten eine gleiche Auffasiung vor Es fei übrigens nicht zu besergen, bag bie spani Berwidelungen zu einer Störung ber allgem

europaischen Verbaltuife führen werben.
** Wien, 6. Det. Aus Paris wird!
"M. Freien Preife" telegraphirt, bas ber Erlot gin 3 fabet officiell bebeutet murbe, frangont

Sebiet könne nicht als herb für contrerevolutios nacht Alle der Angle An

Danchen, 7. Oct. Die zwischen Bapern und Preugen bisber bestandene Gegen eit ig feit in Betreff det Berfolgung von durch die Bresse be-gangenen Beleidigungen bes Staatsoberhaupts ist nunmehr auch auf die Staatsregierung und beren untergebene Beboeben ausgebehnt worben.

Daden Baden, 6. Oct. Deute murde babier die Conferen's ber Bevollmächtigten des beutich öfterreichichen Telegraphen verein 8 jum endgittigen Abschlusse eines neuen Bertrags milden den betheiligten Regierungen durch den Borftand bes badifcen Daubelsministeriums frm 6. Dusch

fant: Berlin, 7. Oct. Die Brovingial Corr."
fagt: Dem Wiesbadener Communallandstage werben vorgelegt werben: ein Regulativ bes bujs Einrichtung fländischer Selbstverwaltung, ein buje Ginrichtung flanbifcher Cetonvermunung, Bifdereigeleg, ferner Borlagen bett. bas Erbleihvers baltnig, ben Fortbestand ber Dillenburger Bergichule füurichtung ber Raffauischen und die veranderte Ginrichtung ber Raffauifden ganbesbant. — Ueber bie Rudtehr bes Grafen Bismard nach Berlin find scinerseits noch feine

bestimmten Entschließungen getroffen.
** Wien, 7. Det. Rach der "Desterr. Corr."
ift die Ernennung bes Oberftlandmarschalls von Bohmen, Burf Abolph v. Auersperg (Bruber-bes guruchetretenen Furften Carlos), jum cieleitha-nifchen Minifterprafibenten als bevorstebend anzuleten. — Imifden bem cies und bem transleithe mijden Finanzministerium ift eine Bereinbarung in ber Bant frage zu Stanbe gelommen, namentlich bezüglich ber Reduction bes Actiencapitals ber Bant um 20%, Millionen Gulben, und einiger Geldaffe erleichterungen. Das bifinitive llebereinkommen fieht

in Raige zu ermarten.

Brag, 6 Det. Gestern wat eine Burgers beputation, in der fich auch Czechen besanden, beim Stellvertreter bes in Ikriaub abwesenden Stattbalters, um en er githe Rabregeln gegen die czes distant Pobelercesse wortangen. Bei Wiederholung dieser Ercesse wird der Kaiser Ferdinand von Prog wegziehen. Die Stellung des energielosen Bargermelsiers der Stadt, Klaudy, soll ersichtiert sein.

Jounterr jeun.
3 Junsbrud, 6. Oct. In Folge eines 36stundigen Regenguses ift bas gange Eisch ibal überichmemt. Borftabte und Babuhof thal übe richme em mt. Borfiabte und Bahnhof von Trient steben unter Masser. Die Gisch stebt 17 Schuh über kust. Biele Straßenstreden, Damme und Braden im Daupithal und in den Rebenthalern, besonders im Nonederge gegen Kine und Tione ju, sind zerftort. Das Gerter icheint sich zu bestern:

an Groulen grengenben Comitat ber Courogg) mirb gemelbet, daß ber Rauberhaupt mann Drus-3in von verfolgendem Multar erichoffen, Somogyi aber: griangen wurde. Juhas, ber vermundet murde, ift entlommen.

Bern, 7. Oct. Um 12. treten bie Ran-

italienische Tabatsanleibe wird hier flatt gezeichnet. (And) in Berlin; in Florenz feltst buge-

gen nicht. Anto in vertin, in der Monifeut" giebt ein Rejume der da ni i den Ehrour ede worin es heist: "Ein besonderer Theil ver Rede in den Berhandlungen wegen Nordschleschieß gewidnet und giebt tund, daß diese Frage sich nach in, der Sowehe besindet. Der König spricht indes das Bertrauen aus; daß die Fortierung dieser Aerbandlungen in der Kürze den Abschluß eines Arrangements jur Solne haben werde, welches ebenso der Würde wie Folge haben werde, welches ebenfo ber Burbe wie ben Jutereffen ber Nation entfpricht."

von jeinem Unwohlsein wieder hergestellt ift, tritt heute eine Utlandsreise an. Der französische Gefandte v. Malaret ist heute hier erwartet.

Die In bianer find nach bestigen Besechten von den Unionetruppen and Teras verbrangr worben.

den Unionstruppen aus Teras vertigen weiecklen von (Kack Schluk der Redaction eingetroffen)

"Radrid, 7. Orther., Abends. General Brim ist hente Nachmittag hier eingetroffen und mitallgemeinem begeistertem Jubel empfangen worzest Der Zug du the die Stadt dauerte vier Stunden. Ungeheuere Menschenmassen, Beputationen; Mussichere.

Rottkantinopel, 7. Det. Lu ad Baschareist gegen Ande der Moche dus Gesundheitsrüdssichten nach Kalermo und wird seids Momte sorte bleiben. Die des Mordverluchs auf den Eustan ansgestagten Verschund vorden; boch ist Kontives nicht beimen verhört worden; boch ist Kontives nicht beseannt.

Telegraphifge Sandeleberichte.

Telegraphilde Sandelsberichte.
Granfurt. 2. R., T. Oct. (Effectenlorietät.)
Actional 62% R. Freditactien 211%. 1889n Acole
72%. Steurstreis 60%. Staatsbahn 290%. Issur Americanter 78%.
Bantactien 766. Still.
Berth. Fleien. 155% (Looke von 1890. 72%.
Baing-Ladwigsbaken. 122% (Looke Ladwigsbaken. 77%.
Albendum Action. 27%. Issute Amerikanen. 77%.
Albendum Action. 27%. Issute Amerikanen. 77%.
Albendum Action. 27%. Issute Amerikanen. 95%.
Branklumes. 600.
Bringer-Dont-Action. 93%.
5%. Kational-Anleben. 54.
Beiten. Techni-Action. 90%.
4%. Looksienb-Urdeofe 60%, 1% bak. Tram-Anl.
Beten. 7. Oct. (Schukrourfe.)

Robieris A. 5. bl. ff. 5. 28. Spierink 47. Andol 28. Angeleit gering, Verlehr febr milnig, vornedientliche Koltringen beschriegen, Verlehr febr milnig, vornedientliche Koltringen beschrieben.

**Aumflerdam, 7. Oct. Weisen unverdndert. Roggen bebauptet, per Orthis 208, per Frühjahr 205. Kaps per Orthote 57., pet April 218. Nübel per Orthis 30%, per Nai 1812.

**Aum Paris, 7. Oct. Wahl Kabel ver Orthis 81 30, per Jammar-April 81. 75., per April Rai 22. 75. Rebl per Oct. 73.—

**Pondon, 7. Oct. Mei Jewahem Beinch des Nartes per Oct. 73.—

**Pondon, 7. Oct. Mei Jewahem Beinch des Nartes per Oct. 73.—

**Everyoot, 7. October. Buter hairen, weil die Norvathe knapp find. Gette feit. Ginter geiregt.

**Elberyoot, 7. October. En um wollen mar 12.)

Ilmias 10–12,000 Ballen. Simmung: Sehr feh. Mitdling Orleand 11. Nibbling Americanische 10%. Kair Dedderah 35%. Middam Thollerah 7%. Good middl. Thollerah 18%. Goir Empril 28%. The Rengal 6%. Bair Owne 8%.

**Culturbach. 6. Oct. Da der beute bahier afhorbaltene

Theater in Mannheim. Freilag den 9. Och.: "Wilhem Tell." Gwies historisches Schauspiel in 5. Abtheitungen von Schiller. Reichtbal: Gerr Brandt vom Stadtiheater zu Bremen als Gost Anfang 6 Uhr.

Berantwortliche Redaction: Bb Gebbarb Stan.

Die Ausstellung von landwirthschaftlichen Producten beim Octoberfefte in Di und en bro 1868 betr.

Un unfere Bereins Mitglieder.

Das Rreis-Comite bes landwirthich. Bereins ber Bfalg,

Salari Francisco vistalità si pri

v. Alfeufer.

(e i u m.

(49072/4) Ein guter Arbeiter, bem danernde Arbeite und bober Bahn maridert wirb, Gonfertion n. Raf. Marenheim, an ben Planten. Bertige Rieiber.

3. Korper in Luft.

Pfälzischer Kunstverein.

[5010'4] Die Mitglieder des Malgliden Aufloereins werden hiermit in Renntrif gefest, dat die flatutemeating Generalvetsemmlung Conntag den 25. October, des Morgens halb 11 Uhr, im Anceumssaale dahier flattfinbet.

Tages Dronung:

1) Erstattung bes Rechenicatieberichtes. 2) Reuwahl bes Ausichusses. 3) Berlooiung ber angelauften Runstwerfe, 5, den 5. October 1868.

Der Musichuß.

. . Avis. photo mark hooy

[4972*/2] . Wit dem Geutigen verleur ich mein Lager

Gertiger Herbennung gegeben babe, pach dem Eckladen des Geren
griteur Schreder mun gleichzeits die fichamfichteure meines feuberigen vis der vis
und bepundlicher Woczeles muschtreitren ver ihr mein

Confections-Ochhaft nach Maß mis-

benüten zu konnen.
In holge Wenn bin ich im Stande, liets moblafforirte Lager zu unterbalten und intenen gelchätzten Aunden alle molitaben Lortbeile zu bieten.

10 3 Rto 11 4. M. KOPPC B Rro. 144, tall Bettige Rieiber.

Bungonalisei von D. C.

*

3





biesem Dementi beruhigen können, als in der That i jener ernsten Ausgeburt fürstlichen Frühlingsweinsk keinerlei politische Wichtigkeit beigelegt werden kann. Der Kurfürje hat weiteres Material zur Beurtheilung feiner Beifenlichteit geliefett; bas ift pratifc be gange Bebentung feines Bainphlets. Die Belfen ihretseits fahren fort, der offentlichen heiterleit Rah-rung zu geben. Der Erfronoringen von Hannover rung ju geben. Dert Erfronprinzen von Danno mar jum Geburistag von feinen Unbangern u. ein filberner Schild verehrt worben. Jest liegt fein Dautichreiben vor, welches mit einer hinweilnugauf Spruche Sal. 2, 22 ichlieft, welcher Bers lautet : "Aber die Gottlosen werden aus dem Lande gerottet und die Berrather baraus vertilget." Auf ber Rad. feite bes Edilbes nun, ber porn ben Drachentobter Beorg jeigt, sieht eingravirt: "Jeremias 30, 11" und diese Wierließe lautet: "Denn ich bin mit Dir, spricht der herr, daß ich Dir helse. Denn ich will es mit allen heiden ein Ende machen; züchtigen aber will ich Dich mit Raßen, daß Du Dich nicht für mitchildie holtete" unichuldig haltest."

Deute Mittag hat bas Staatsministerium unter

Borfis bes orn. v. b. Dendt Gigung gehabt. Die Minister find bis auf Bismard und fru. v. Mubler Die fremben Gefantten tehren ebenfalls allmählich jurud; nur den spanischen, Don Diguel Tenorio be Caftilla, ber nach Pau gegangen fein foll, werden wir nicht wiedersehen. Der Rönig trifft am 19. aus Baben hier ein; und bann werden die

gewohnten Sofjagben beginnen.

gewohnten Dojjagden beglinien.
Schweiz.
Bern, 7. Oct. Einem Privatbrief aus dem Raulon Tessin entnimmt der "Bund", daß der Schaben in diesem Kanton nachgerade alle getzegten Besurchtungen übersteigt. Ein Ingenieur, der sich wier Tage im Bleniothale ausgehalten hat, schäpt nur für diesem District den Schaben an den Kanton und die Ranton und die Ranto tonöstraßen auf 200,000—300,000 Franken und die reellen Bertuste der Bewohner auf 500,000 Fr. bis 1 Will. Die Line der verunglückten Menschenleben 1 Mill. Die Line der verunglückten Menschenleben sat sich noch ferner vermehrt um 5 Todte zu Malvagia, um 5 zu Senione, t zu Mavolta im Blemiodiftrict. In allen Kreisen im ganzen Kanton herrscht der regste Wetteiser, dem surchtdaren Unglück zu steuern, doch, demerkt der Correspondent, ist der Erfolg wie ein Tropsen Wasser ind Mittelmeer. Die provisorische Wiederherstellung der Gottharderoute hat einem neuen Auprall des Teisen nicht Stand gehalten. Auch die Frasse von Dien nicht Stand gehalten. Auch die Strafe von Djogna nach Faido ift fur Juhrwerfe total unbrauchbar und Juhganger find genöthigt, große Umwege zu machen. Der Brief ift datiet vom 3. October und ichtieft mit dem traurigen Sap: In diesem Augenblide regnet er wieder in Stromen.

regnet er wieder in Stromen.

Ju Graub in den hat es in der Racht vom 4. auf den 5. b. im Gebirg dis in die Waldregion herab geschneit; der himmel hat ein berbstlicheres kühleres Aussehen, der Wasserstand ninnut überall bedeutend ab. Die Brüde zu Madonua ist wieder hergestellt; bei Splügen suhrt eine Rothbride über den Rhein; beim Bad Kigninu in Schams fahrt man wieder einingung, wie zu den auten alten Leiten wieder einipäunig, wie in den guten alten Zeiten. Auch die Tardisbrüde wird von den Reisenden ohne Aufand passirt, und ber Eisenbahnzug von Land-quort mit der Boft sommt regelmäßig in Chur an. Der Schreden legt sich und überall kehrt die Zuver-sicht wieder; endlich erschöpft sich Alles, auch das

Baris, 7. October. Die officiofen Blat: Baris, 7. October. Die officiosen Blätzter haben Spanien gegenüber eine vollkändige Schwenfung genacht, die jedenfalls als eine Bestalztigung der Fortdauer der französischen Reustralität gelten kann. Constitut." spricht mit achtungsvoller Anerkennung von dem rubigen und achtungsvoller Anerkennung von dem ruhigen und wurdigen Gang der Revolution und widmet der Extenigin einen Rachruf, der diefer keine Hoffnung übrig lätt: "Ihre Arone ist gesalten, ihre Sache verloren, und felbst ihre Protestation, von der neuen Autorität au den Straßenwalen angeschlagen, dat den Hoffnungen ihrer Anhänger den letzten Stoß verstett" Und die "Batrie" schreidt: "Einige Tage haben hingereicht, um der Revolution, welche den Tehron Isabeis klürzte, jum Sieg zu verhelfen. Run batte die franzbische Neusanschaften. Run batte die franzbische Neusanschaften. Thron Jabels flurgte, jum Sieg zu verhelfen. Run halte die frangofiche Regierung eine doppelte, eine moralische und eine politische Pflicht. Dieselbe wurde erfüllt, indem der Raifer ber Ronigin mit ber bem Unglid schuldigen Achtung feine Gaftfreundichaft aus gebeihen ließ, und indem die Regierung des Kaisers Befehl ertheilte, die frast besiehender Bertrage inter-

nirten Alichtlinge frei gieben ju laffen." Die Königin Chriftine ift mobibehalten in Dor: beaux angelaugt und hat sich nach Pau begeben, wo auch die Gröfin Girgenti sich bereits befindet und also die gange Familie glücklich vereinigt ist. In Nom soll besonders der Cardinal Antonelli über

hilfe Frang II. seinen Thron wieder zu erobern bosste Uebrigens hat die Traner des römischen woses and ohnedies übren guten Grund. Der Papst Pius versitert in Jadel nicht bles eine Stube, sondern auch eine preuniare Mobisthaterin; die Rafie des Petersvieunigs wurde insbesondere durch spanische Gaben gefällt. Anch der papstliche Rumius bier in Baris in sehr bestätzt, da ihn dr. v. Moustier auf Anfrage erklätt das, Frankreich werde die stricteste Reutralität einbalten. frage erflatt bat, tralität einhalten.

tralität einhalten. Es wird hier behauptet, die dan ische Regie-rung habe un die Mäckte, welche bei der Londoner Conferenz betheiligt waren, eine Note gerichtet, in welcher sie diese auffordert, Kreußen zur Ersällung des Artifels V des Prager Friedend zu mahnen. Als Curtosum kann gelten, daß der "Temps" in einer Besprechung der danischen Thronrede die Jose austramt, Breugen verzögere die Aussubrung jenes Artifels, weil es Danemart- ermüben und auf Diese Urtigwingen wolle, ichließich im Bentritt jum Rord-

beutschen Bund sein beil ju suchen! Auch die rumanischen Augelegenheiten be-Anch die rumanischen Angelegenheiten besichäftigen unsere Politiker sortwührend. Die "Preise" veröffentlicht eine Rote Aali Paschas au den Fürken Aart, sür deren Authenticität ihr Corresponsont einsteht. Nach einem Eingang, in welchem auf die Unstände hingewiesen wird, die den ersten Einfall räuberischer Banden in Bulgarien begleiteten, sowie auf die Bersicherungen, die der Fürst durch herrn Golescu der Pjorte hat ertheiten lassen, des dich Aali darüber, daß nach neuen, besorgenigeregenden Informationen, die ihm zugegangen seinen, die rewolutionären Comites noch volle Freiheit genössen und neue Adne gegen die Sicherheit der angrenzenden Provinzen schmer keine von Wassen ich geren gewuht. Las Alles werde durch die rumänischen Journale seldt bezeugt. Daran wird dann fogar in den Bent einer groben Menge von wagen ju leten gewihl. Das Alles werde durch die rumär nischen Journale selbit bezeugt. Daran wird dann bie entichiedene Forderung gelungt, daß der Fürft schleunigt Mittel anwende, diesem Justand ein Ende zu machen. — Der diplomatische Agent Mumäniens am hiengem hof, fr. Erehulesen, ist ploblich nach Bularest abgereist.

Pfälzische Umgelegenheiten.

401) Am Mondag und Dienstag wur hier in Ludwigkhafen der Verwollungsrath des Piälzischen Letherschaften der Verwollungsrath des Piälzischen Letherschaften der Verschung pro 1867/18 renignisch abzuschiefen und die Jahrerschung pro 1867/18 renignisch abzuschiefen und die sonligen Vertung des seizigen Arreindiertors, Schullehrer Huth aus Landau, nimmt dieser Vereinsdiertors, Schullehrer Huthawung und das Kassanischiertors, den einer leich in bester Ordnung. Im lehtverstößenen Rechnungsjahre derug die Jahl der Vereinsmitglieder 1203 bei einer Jahreselnmahme von 2385 st. 19 kr. An die Aestieten der 18 verstoskenen Vereinsmitglieder wurde die Universitätzungssumme von 1780 st. hinausbegahlt. Das zinstragende Stammvermögen beträgt 15,765 st. 12 kr., wovon 1994 st. auf hypotheturische Etammeapital der Ert. wovon irt ist. Das admassitie Stammeapital der Ertinwaldsstiften ist, während der Keit der ber diesenen Verschen deronirt ist. Das admassitie Stammeapital der Ertinwaldsstiften ist wunnender auf 360 st. angewachten. nirt ift. Das admassitte Stammeapital der Bruinvoltung ist nunmehr auf 360 fl. angersachsen. 405) Weitere pfalzische Preisträger landwirthisastilchen Centraliest in Minchen find D

Dr. Be ierlandereiftstelliche veriratest in Belingen inib Dr. Le-zierlandinan Beer in Pirmasens mit der goldenen und der Officielsthierarit Bauwerter in Altenz mit der filbernen Bereinsdenkmunge für erfolgreiche Bestrebungen der Beamten, Geistlichen, Schullehrer z. sur Forderung der

Landwirthichaft.
4003 And in Einselthum und in Abodt haben die weltlichen Miglieder der betr. Presbyterien die Theif-natzus an der Conststorial-Unionsfeier abgelehnt.

Eclegramme.

** Madrid, 7. Orthe. Heute Rachmittag 2
Uhr ist der General Ur im hier eingetroffen und
mit einer worder hier nie gesehenen Begeisterung vom Bolf empfangen worden. Er hielt feinen E in zu g.,
ber wier Stunden dauerte, mit der Armee, der Marine, ben Corporationen und gablloien Boltemaffen. reite, ben Gotortationen und jagitoten Gottomaffen. Schweizerische, franzöfliche und italienische Zeputationen begleiteten ibm; an Musikoven fehlte es nicht. Bom Balcon bes Miniferialgebaubes herab hielt ber General eine An i prache an bas Bolt, in welchem er lagte: Geinerfeits inlim mit Gerrano verbunden, muffe babin gestrebt werden, alle Liberalen ju cinigen und Einigleit swiiden bem Boll und ber Armee gen ind Etnigten zwichen dem Svie und der armer zu erhalten, dem man verdanke den Sieg der Res volution der Maxine, dem General Serrano und den verdannt gewesenen Generalen. Er schloß mit einer Umaximung Serrano's und dem Audrus; "Riesder mit den Bourdonen!" nuter allgemeinem Besall. heute Abend ift die Stadt prächig beleuchtet. — Auch ber Admiral Topete ift hier angetommen.

"Madrid, & Detbr., Mittags. Die anti-liche "Gacetta" veröffentlicht eine Brockamation, gezeichnet von Serrano und Prim, fowie ben Mitgliedern der Junta von Madrid, welche mit ben In Nom soll besonders der Cardinal Antonellt uver die spanische Erhebung sehr ergürnt sein, und Franz bie spanische Erhebung sehr ergürnt sein, und Franz Morten schlieht: "Haben wir volles Vertrauen ind Morten schlieht: "Haben wir volles Vertrauen ind Worten schlieht: "Haben wir volles Vertrauen ind bie Arten wir volles Vertrauen ind bie Arten wir volles Vertrauen ind Worten schlieht: "Haben wir volles Vertrauen ind Worten schlieht: "Haben wir volles vertrauen ind Worten schlieht: "Haben wir volles vertrauen ind Worten schlieht: "Haben wir volles Vertrauen wir volles vertrauen

bis heute Morgen fanden Gerenaden unter den Feuftern Prims natt. Die Brovinzialfunten fanden Undelugerlägenden und Etudowunge hierder. Nach der Gacetia tauchen in den daktichen Brovinzen earliftliche Emissäre auf.
Liffadon, 7. Det. Die Prese der hauptstadt und der Brovinzen ertfärt sich gegen die Uniou mit Spanien.
"Miten, 7. Det. Aus Baris wird der "N. Feelen Bresse" telegraphirt, die dottige Otplomatie wirde bei Gerrano und in Listaden für das Austanderanimen der The rischen Union

Buftanbefommen ber 3berifchen Union.

Daris, 7. Dct., Abends. Durch Acte vom 3. b. M. hat Don Juan (Sohn bes Don Carlos, Better ber Ronigin) auf feine angeblichen Anrechte ju Gunften feines 1848 geborenen und ge-wöhnlich in Ebengweier in Oberofterreich wohnenben Sohnes Don Carlos ("Rart VII.") Borgicht acleinict. In ber Acte beißt es u. A.: "La ich nur geleistet. In ber Acte heißt es u. A.: "En ich nur das Gilak der Spanter, d. h. das Gedeihen meines lieben Baterlandes nach Innen und dessen Ausehen nach Ansen erstrebe, so halte ich es für Pflicht, abs zubanken." (Naives Geständniß!)

December mud ber Landtag gufanunentreten; Dauptgegenftand ber Berbandlungen wird die Steuerrejorm fein. — Jum Gefandten in Di und en ift ber bisherige Geichaftstrager in Karlerube, Graf v.

Soben, criannt.

* Wien, & Det, Nach ber Debatte" hatte ber Ministerrath beschloffen, bei Wiederholung der Brager Greeffe das Standrocht proclamiren ju lassen. — Die Bantbirection hat teute die Reduction bes Actiencapitals ber Bant in ber Weife beichloffen, daß auf jede einzelne Actie 135 fl baar berausbezahlt, die Actien somit auf einen Ro-minalwerth von 600 fl. reduciet werden sollen. Der in ber Gigung anwefende Regierungscommiffar er

tlarte fich mit bem Beichluß einverfianden. ... Beft, 7. Det. Bezüglich Fin nies wird bem ungarifden Reichetag und bem croatischen Landtag eine Regierungsvorlage gemacht. - Das 3 alaer Comitat verweigert die Annahme bes Anfruis bes igl. Commiffars jur Unterbrudung bes

Aufruis des igl. Commissärs zur Unterdrückung des Raubermeisens.

"Bern, 7. Oct. Aus Raga wird berichtet, das das Wasser bebeutend gefallen ist und die Dammbrüche wohrscheinlich im Laufe des heutigen Tages noch ausgefüllt werden können. Aus Ingano wird berichtet, das gestern eist die Berner Fost vom 1. dort eingetrossen ist. Der Regen hat vorgestern ganz ausgehört; aber der See wuchs immer noch. Hänf Tage war aller Verkehr ringeum gesichtigen; jeht ist der Telegraph über Chur wieder offen. Die Bildung von hilfscomites, in der ganzen Schweiz ichreitet rash vorwärts. (Das Zundesomite der Volkspartei in Württemberg erläst ebenfalls einen Aufrui zu Gaben für die Wasserdelichadigten.) beschädigten.)

permaduguen. T. Det., Abends. Die "Patrie" jagt in Bezug auf die Stelle der banijchen Thronrede über Schleswig: Preugen erinnere fich ber formellen Ertlarungen ber frangonichen Regierung; es wife wohl, das Frankreich selbit entichlossen bei, den Prager Friedensvertrag zu reipertiren, und daß es daher nicht einer Berledung des
felden zu seinem Schaden zustimmen tonne. Frankreich habe den bestimmten Wunsch, den Frieden zu
erhalten. Die Militarresorm sei eine rein besensve Rafregel gewesen, welche burch die neuen Berhallnisse Europas und durch die preußische Bewassaung geboten worden sei. In dieser Lage durse Frank-reich ohne Empfindlichkeit die Bergrößerung Preußens, welcher im Borans burch die Bertrage feste Grengen gestedt feien, betrachten. Diefe Barantie genuge Frant: reich, benn man miffe, bag biefelbe nicht ungefraft

verlett werben toune.

** Retu-Dort, 7. Octbr. (Rabelnadricht.)
Der Dampfer "Berieverance" ift auf einem ber großen Greu verbrannt. 14 Berionen tamen

babei ums Leben.

General Emoleny hat das Commando in Westgrie-cheuland erhalten, um bort dem Rauberweien gu fleuern. Rach Areta wollen nüchftens wieder

ju fleuern. Rach Areta wollen nüchtens wieder mehrere Freiwilligeucorps abgehen.

** Mto. 13. Sept. (Dampfernachricht.) Die Brasit i an er sollen die Rothut der Karaguiten am 26. August geschlagen und am 28. die Bostion von Tedicuary genommen, Lopes soll sich nach Assumeion zurückgezogen haben.

(Nach Colun ber Rebuction eingetroffen.)

Sarlorufe, 9. Detbr. Die Ronigin 3 fabel hat burch ibren geweienen Botichafter in Baris ben bort accreditirten Gefandtichaften ju Sanben ibrer Sonverane ibre Brotestation gegen ivanifche Ummaljung juftellen laffen. Dier ift bic ber Proteft bereite eingetroffen.

andrid, 8. Oct., Abende. Deute Abend fant eine große Aundgebung ju Gunften ber Freihelt und ber Gleichheit aller Culte fiett. Es wurden Transparente herungetragen mit









riaiab (wisser, mas seine Pflicht in tiesem hoch- schlieme Folgen für die Autonomie der Gemeinde unverändert, ver Gerbt 211. ver Frühiger Ausser von ber feine ber Gemeinde unverändert, ver Gerbt 211. ver Frühiger Wiesen fonnte, bente ab ge kehnt.

Pflicht mit der patrictischen Selbstverläuguung ers füllen, welche die Umitande ersordern. (Die Lons auf einige Tägenach Mien. — Karaged geht am 18. Paeis, g. Ochr. Rabbt ver Ceibr. 81. 75. ver April Rabbt. — Webt Doner "Times" briggen eine Privatbepeiche aus Havanna vom 7. Det., in welcher nichts bavon ers wähnt ift, bag. Euba fich unabhangig erflärt habe.)

Für heute Abend wind eine große Manifestian gut feit mit Gleiche beit beit mit Gleiche beit ber Culte vorbereitet. Ein großer Zug wird mit Musit burch die Straßen von Madrid gieben. Boraus ein Transparent mit ber Inichtift: Mieder mit dem Contordat, nieder wit den Tyran-nen zu Ropt, es lede dos freie Ront." Sanz Radrid wird jayd: einnigl illuminiren. Morgen findet ein großes Stiergesecht statt, welchem die Junta und die Generale bewohnen werden.

Genetale beiwohnen werden.

** Madrid, 8. Oct. Das Ministerium
ist soigendermaßen gebildet: Präsident Serrano;
Prim Arieg; Topete Marine; Riquerola Finanzen;
Porenjana Leukeres; Nomeno Artiz Justiz; Sagoita
Immeres; Ayala Colonicen; Zorilla öffentliche Are-Inneres; Anala Colonicen; Jortua offenting. Beiten; Moreno Benites Gouverneur von Mabrib.

"Mabrid, 9. Det. Die amtliche "Gaceta" veröffentlicht eine von ber revolutionaren Junta er-laffene Ertlärung ber Grundrechte. Als folde gablt die Broclamation auf : Allgemeines Stimms folge jaut die Protianation dur: Augemeines Stimmsrecht, Freiheit ber Religion und des Unterrichts, Bereins und Versammlungsfreiheit für friedliche Zwede, Profifreiheit, Decentralisation der Berwaltung, welche die Regelung ihrer Angelegenheiten den Gemeinden und den Produzen überlägt, Geschworenengerichte für Eriminaliachen, Gleichheit vor dem Gesieg, Unabsetharteit der Richter. — Das Monte, pen fier'iche Chepaar soll die Erlaudnis jur Midfitehr nach Spanien erhalten haben. — Aus Catas Lonien wird von einer Gährung in Folge der Broclamirung des Freihandels gemeldet.

3 talien ift ein Gegenfeitigkeitsverhaltnig verein-batt worden, wonach in beiden Landern wegen Beleibigung ber Monarchen und Gesandten burch Breserzeugnisse Eriminalverfolgung eintreten foll. Ein Gleiches soll bei Berschwörung eintreten das Staatsoberhaupt überhaupt fattsinden.

Bern, 8. Oct. Aus Bellingona (Tessin) wird telegraphirt, daß es seit gestern wieder anshalten bregnet. In Kolmengo soll eine neue

Autichung niedergegaugen jein; man nieht vom Dorfe nur noch den Airchthurm. Officielle Telegramme melden bedeutende Berheerungen in Cevio, Balle de

nur noch den Airchthurm. Officielle Telegramme melden bedeutende Berdeerungen in Croio, Balle de Campa, Someo und Maggia. Der Lago Maggiore soll um 8 Meter gestiegen sein.

1. Wern, I. Det. Aundesprästdent Dubs, der auf den Schauplat der Maiserverhees rungen abgeordvet war, ist zurückselchrt. Nach seinem Berichte bekröst der Schaden viele Millionen; am meisten habe der Tessin gelitten, dann solge St.

Gallen und

zulest Graubunden. rag, 8. Oct. Rach einem Wiener Teles Prag. 8. Det. Rach einem Wiener Teles gramm fall der Ministerrath beschlossen haben, die städtische Polizei der Communaldehörde ab-zunehmen. In der Stadtverordnetenversammlung war gestern solgender Resolution kantrug gestellt: "In Cewagung, daß die Majorität ber Be-rochner Brags und die Majorität der Landbevölle-rung mit der Declaration (der ezechischen Landtagsabgeordneten) übereinftimmt, unterlaffen bie Stadtverordneten eine besondere Beichluffaffung." Diefer Antrag murbe jedoch aus Furcht, bag bie Diefer Antrag murde jedoch aus Furcht, daß die darin ausgedrüdte Zustimmung jur Declaration

auf einige Sage nach Bien. - Baraged'e gienic, ber aus Gelundheilerudfichten woch bier gelaffen mar, ift entlich houre per Dampjer nach Seinlin verbracht

morden. ** Bruffel, 8. Oct. Der Kronpring hat die vergangene Racht in aufgeregtem Zustanbe verbracht.

* 2Barfchau, 8. Oct. Die Zeitungsnotig, wonach die Justig zom miffion für Kolen aufgehoben sein foll, ift unbegrundet; die Commission beitebt fort.

(Rad Gebluß ber Redaction eingetroffer.)

abgehaltenen Verfammlung der de motratifchen Fubrer murbe befchloffen, bas nenernante Digu h rer wurde befchloffen, das neuernannte wir nisterium aus allen Kräften zu unterstügen unter der Boraussetzung, daß dasselte sortsahrte, die Lössung der Tagesfragen in demokratischem Sinne herbeizuführen. (Was in unserem Originaltelegramm nun solgt, ist ohne nähere Angade nicht verständlich; wir theilen die Stelle daher wortlich nut: "Secretär Renne ichner vermendet. Neim tadeite öffentlich wörtlich mit : "Secretar Prim tadelte öffentlich Bravo ichwer vermundet. Brim tadette offeatlich Bollebenehmen, veriprach Bergeihung, ermahnte ju Schonung.")

Telegraphische Handelsberichte.

Franklurt a. M., 9. Oct. (Chiectenjocietal.) Grenturdes 2104. 168th Lovie 72. Staatsbahn 2001/a. Der Amerikaner 77 bes. u. L. Geft. Erft. Bertin, 9. Oct. (Schlickcourfe.)

Bertin, 9. Ceibr. (Schuidericht) Reggen per Derbit 57%, per Frühlehr 51%. Cei ver Derbit Man, ver Frühr jahr M., Sviritus ver Derbit 17%, ver Frührehr 16%. Damburg, 9. Cetaber. (Schundericht.) Beider rudg, per Derbit 5400 Ald. netto 120 Av. Ihle. (D., per Frührehr 123 Av. This. Reggen rubig, ver Derbit 5400 Bid. brutto 96 E., ver Bruhlade vo G. Ruddel flau. Spiritus für hill. Kanee febr rubig. Sint febr füll. Rance febr rubig. Sint febr füll.

Paris, 9. Octor. Rabol ver Cetbr. 81. 75. per Januar-April 81. 75. per April Rai 83. — Mobl ver Cetber 68. 76. per Januar-April 81. 75. per April Rai 83. — Mobl ver October 68. 76. per Januar-April 63. 25. — Problever October. 19. Stanuar 20. Spiritus ver October. 19. October. (Vaum wollen mar (L.) Imfas 10.000 Bellen. Stimmung: Rubig. Midbling Orkeans 10%. Midbling Amerikanische 10%. Hair Dollerab 7%. Geod midbl. Thellerab 7%. Gair Bengal 63. Gair Comna 73%. Geod fair Comna 83%. — Abdeneumias 98.000 B. Jum Erpbre vertauft 19.590 F. Cet. Latenaumias 98.000 B. Jum Erpbre vertauft 19.590 F.

Berichtigung. Im gefteigen Blatt, in ber Bet-liner [-Correspondens, zweite Seite 2 von oben beißt es "ernften Ausgeburt furstlichen Fruhlungsmalnes"; es foll aber beißen: "neuesten Ausgeburt fürstlichen Flüchtlingsmahnes."

Berantmortiche Rebaction: Bb. Gebbard Ston

Indidreiben.

Unseschneten.

Um Montag den 28. v. Mes, wurde bei einer uis Taschendichin bereit! irüber bekraften Werdsperson von Minggligen der nachkafteideme Eklobentel wohl Judalt in Deichtag genommen, da sich dieselbe über den redicken Erwerb
nickt ausgemeißen vermodese und angewommen werden nuch,
daß derielbe gestoblen im, nämlich: ein nicht mehr ganz neuer,
von grüner Seibe gebäleiter, mit Stadiperlen verzierter
Eklobertel mit balbtreisormigen Stadiberlen verzierter
Eklobertel mit balbtreisormigen Stadibegel, webt einem Stabiletichen duran. In demietben behnden sich 7 il. 25 kz.
in verichtedenen Gelosorden sowie ein Gienbaduschriebtisch
britter Alasse und der der dem der den der den des für die Auchabrt vom Dierkeum herber, weides für die Kuchabrt bereits martige ihr die Kuchabrt bereits mellet ist. — In Einnittelung des die die zieht undekannt gebliedenen Eigenthumers wied
Gegenwartiges veröffentlich.
Reust abt a. d., 9. Schober 1898.

Der L. Bolipeicommissätz: Wagner.

Geschärts-Eronnung.

[50171 2] Ginem geehrten biefigen wie auswartigen Bublicum mache ich biermit bie erge-

Sutmacherei

errichtet habe. Ih merde mir fiett ein aut affortieles Lauer von Teiben- und Gilphaten in ben geneiten Fragen, nebit allen in biebes fach einiglaglichen Arnteln unterhalten und Lauptjachlich bestrebt fein, burch folibe Arbeit, billige Preite, prompte, und reelle Bebienung Bertrauen zu erwerben.
Und übernehme id hate jum fratben, Jaconiren, Carmiren zu, mobei ich ruiche Gertigme mifigere.

tigung julidere. Brunftabt.

Auffallend billia!

herren-Garderobelager & Schlafrodmagazin

Th. Lindenheim in Mannheim,

worther nachiebenbes Breisverseichnit;
nerther nachiebenbes Breisverseichnit;
nebergieber in Bouble und Raine von 10, 14, 18, 28 ft.
Tugrede, kurder und elegant von 9, 16, 18, 20 ft.
Tugrede, kurder und elegant von 9, 16, 18, 20 ft.
Tugrede, kurder und elegant von 9, 16, 18, 20 ft.
Endlete Angles, für Gerbit und Lönier von 15, 18, 24, 50 ft.
Edde & Johden in gang ichweren Stoijen von 5, 6, 8, 10 ft.
Eglajröde, vrachivolle Auster von 4, 8, 15, 18 ft.

Senaben-Angles Gregoria Gregoria Gregoria dellie 1

von 1—14 Jahren, größte Aufmahl erkauntla billin! Th. Lindenheimt, Mannheim, C 1 Neo. 7 am Parabeplat.

Joseph Gifele (am Marktplat).

S. Gerber's Soubs und Stiefels Lager,

E 4 Rro. 7, Mabemieftrage Dro. 27 in Mannbeim.

Bollitanoi fes, auf's reinthaltnite allerterte Bager aller endelicken Sort und Streifletten für Getren, Damen und Rinder, in Lafting, Wuche. Ilt Pluche und Stramm in eloganter und folibeiter Arbeit ju ben befannt n billigen Preifen. Neparaturen werben bestens und prompt bejorgt.

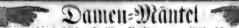
[50481]

and party

Engros-Lager

Betroleumlamben und Glasgegenständen empfieht ju billigen Breiten Geigenmuller in Renftabt a. b. Haarbt.

Concessionirte Privat-Entbindungs-Anftalt in Maing, (200711 ge) Dietes feit Jahren beitebende Imitiut bietet alle Garantie foralalitger Bebandlung Gebeimnit, billige Bebingungen. Brofpecte ertbeift Julie Rauch, Directorin, leuei Raftrich 14. Balvobenitrate.



grenter Auswahl und geichmadvollfter Austlattung empfehle ich zu angerit billigeit in gronter Auswahl und germannen gu Diensten. Breifen. Auf Berlangen Auswahltenbungen gu Diensten.

Frankenthal.

M. 28cil.





Todes-Unreige.

[5008] Riedergebengt dom tiefften Schmerze teigen wir den Bermanbten und Befonnten auf biefem Wege an, dat unfer innigstgeliebter Gatte, Bater und

Der Peier Bolff,

am 10, de, in Frumidal bei Münken in seinem 51. Lebendlähre an einem Gebirnschlage verichieben in 1900 in der Münken in 1900 i

Die Bierbigung finbet am 12. d., Rach-mittags 4 Ubr, vom Saufe babier aus ftatt.

Hausverfteigerung.

[50501/4] Dounerstag ben 29. Detober nachtbin, Radmittage 8 Uhr, im Stadtbaufe in Neuftadt, laft bere Jarob Born, Schnei-berneister in Reuftadt, in Gigenthum verstei-

in an der Hauptstraße (Egypten) zu Rens Nadt, neben Iobannes Adgelin u. Wittwe Körster gelegenes Wohnhaus mit Keller

Bugebor. und Zugether. Daffelbe eigiet fich wegen feiner Lage und Einrichtung inebetonbere ju einem Andenge-ichte. Reuflabt, den 10. October 1868. O. Dend, t. Notar.

Solgverfteigerung.

Solzversteigerung.

[4985*/.] An den nachgenannten Angen, le des Moltschuldenies ju Sepper, werden nach es Valleichuldenies ju Sepper, werden nach bezeichnete Oolstorismente aus dem stadticken vorleigert.

1) Deanerstez den 15. October 1868:

12 liefern Nanidamme 3. Ct.
623'. Alaiter sieiern Scheithol.
13'. die der Scheithol.
14'. dangel Scheithol.
24' ditto Krügelbols.
38 Alaiter sieiern Abgelbols.
38 Alaiter sieiern Abgelbols.
38 Alaiter sieiern Abgelbols.
66''. bitto Krügelbols.

Mühlen-Berftelgerung.

Diiblen-Verstragerung.

[16.48*] Gebrüber Bertinet in Willitätt lassen an Donnerstun der 15. October 2. 3., Radmittags 2 Uhr, im Rappen alba, hamiltenverbältnisse megen, ihre in der Mule des Kartsseldens Willitätt (Unrideriel Kort) an der Landbirahe win keit nach Dischburg, Lockinder von ert Cinedadom entieune, an der Kingla gelegene Wahlundhle disentlich zu Cidenaham verteigern. In der Angele ist mains von Stein erbaut, dat eine Länge von 120 Tuk und eine Breite von 20 stein und eine Breite von 20 stein und eine Breiter von 20 stein und eine Angele ist maßen von 100 Werbeiträtten, entbalt 4 Rebligdinge, 1 Aufgang, 1 Vollegang und eine Dreichmästige, welche 1200 Gerben täglich derholt, neht entgrechenden. Bohn und Celanomiegebauden, Etallungen, ver geberen Carben Uhr in. Man gerantiet für Alat und Aufferlrütt; mit gerüngen Kanteristen Gabrit. Die Baisertraft ih führe und nie mangelnd, was für dauch wieder und nie mangelnd, was für auch wieder kundbereit, welche für denen Sommer auf 3 Beste bewährt hat. Die Kanteriste für glach durch wieder Rundbefalt, welcher für denen Sommer auf 3 Beste bewährt hat. Die Russerung dieses Annehens des Fundbefalt, welcher für den Ernehung bieses Annehens des Jurien die Ernerbung dieses Annehens besonders empfehten.

Mable feit langer Beil gu erfreuen ten die Erwerbung bieles Unmerens

Die Bebingungen, welche febr annehmbar far ben Steineger geitelle find, tommen in der Souldengeif bei ben Eigenthumern felbit ein-

Geieben werben. Gleichzeitig ift bem Steinerer Gelegenbeit geboten, einichtigige Gubrniffe fauflich ju erwerben 15. Cept, 1868. Billflatt, den 18. Cept, 1868. Gebrüder Bertinet.

Apothefen-Rauf Wefuch. [400832] I Gin jablungsfabiger Bhermageut indt eine freuwent Apoblete, momoglich in der Mordervials zu Taufen. Befalling Franco-Chleten unter Serd. 4905 beforgt die Exped. d. Bil.

Brivat=Entbindung. [5093] Damen finden jebergeit freundliche Anfragen

Gabrgafie 36, Frantfurt a Br.

[50621/2] Der Unterzeichnete bat noch nuch-rere Lagerfässer von je 23, 17, und 12 Obm

abjugeben. Rirchbeimbolanben, ben 9. October 1868, **Carl Gieffen.**

Bei J. J. Tafder in Kaiferstautern in eridienen und in allen Buchband-igen ber bied u ober hofentantische Arche der Bfalt. Gine Dentschrift zur Sojährigen Jubelfeier ber pfälzischen Union

Diese Schrift gerfallt in 4 Theile:

1. C. schichte der pfalisiken Kirche von der Reformation dis zur Union 1818. IL Bere cungangle oder Unionsverliede dis 1818. III. Grändung der Union. Unionsfest in Ivilerschautern. Echnichte der uniren pfalisiken Kirche bis 1818. IV. Aufgabe und

theilerestantern. Geschichte ber unirten pfalzichen Kurche bis 1868. IV. Aufgabe und Aufunft unierer Kirche:

a) Polistende. Dentiche Nationaltirche.
b) Freier Proteinantismus. — Glaubens- Lehr- und Gewissenstieit.
Beriedende Schrift ist leine exhemere Erkcheinung, die nur auf den Tag berechnet ist, inndern von nachbaltigem Werthe. Deber Freund der pfalzischen Union werd dieses mit vieler Sachtenntnis, Markeit und Freimund geschrieben Buch betredigt aus der dand legen und dem Geren Berigfer für das darin Gehutene großen Tant wissen; wohate daber danelbe von jedem Mitgliede des proteifantischen Vereins, von jedem Ansbarger der pfalzischen Union beachtet und geleien werden und als werthvolles Angebinde einen Plat in desen fieden.

Wichtiges über Spanien!

[5015] Bei Eduard Rummer in Leipzig ift ericienen und burch lebe Buchhanblung

Das hentige Spanien,

feine geiftige und außerliche Entwidelung im 19. Jahrhundert

Fernando Garido.

Deutsch von Arreold Ruge.
Rene wohlleite Aufgabe. 1867. gr. 8. geb. 21 Bogen. Dreis 20 Mar.
Die gegenwartige Lage Spaniens veranlast uns, auf dies Bert das Aubstein nochmals aufmerkam zu mochen. Die Bewegungen, die odue Auftdern alle spanische Provinzen burchzuden, können Dem nicht unerwartet sommen, der Land und Voll jewieits der Porenden kennt; aber solcher Kenner giebt es uur äuserk wenige in Europa, und stibkt in Deutschand, das ich rübmt, aus meisten Studium auf die Gigenthümslickleine reemder Rationen zu verwenden. Das vorliegende Auch giebt mehr Ansichtus über die inneren Kutionen zu verwenden. Das vorliegende Auch giebt mehr Ansichtus über die inneren Kutionen Ausstehn als Mied, was dieder darüber erickienen ist. Es giebt die zwertskrigsten kantikater Wiedelingen; es tietet uns den sicher Schliffel der Jusunft eines ebenio prachtvollen als mithaubelten Landes.

(Erfakmittel für Muttermilch.)

Liebig-Liebe's Rahrungsmittel in "löslicher" Form!

Liebig-Liebe's Nahrungsmittel in "löslicher" Form!!
(Die berühmte Liebigliche Suppe in Bacunun concentrirt und somit einsache Lösung in Mitch terta!)

von Apotheter 3. Kant Liebe in Dresden.

1 Macon (ü. "Ph.) mit Gubrands-Ammeriung und Prolevet 36 fr.
herr Ariegskaffen-Buchhalter Bintelmann in Dannover.
"Auf die vom deren Annetsten 3. Dauf Liebe in Dresden proparite Liebigliche Nabrung in löslicher Korm alle Erfat der Muttermild für Säuglinge leite ich mit Assandan die Aufmerkanfleit der Ankter nach Arrise, indem pieles Rehverat bei meinem Adhertenen und weinensaktischen Berbrouche wahrbaft übernachende Abselung ansählt. Das Kind, welches vor dem Sebrauche adnitied berunter atsommen. siets döcht nurndig war umb sichtlich abwagserte, ift ieht zubig and gedeht in einer nicht erwarteten Wesie, so daß in nicht unterlassen fann das Kednaraf beitens zie enwebelten.

Lager in Landau: Apold. K. Kr. Moser,
Dürtheim: Apold. Br. Br. Moser,
Dürtheim: Apold. Dr. Schepp,
Winnwellert Apold. Br. Scriba.
Aweibrüden: L. G. Bend.



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Pofidampffcifffahrt

Bremen & Newyork,

Southampton anlaufend:

Ban Remport: 2 Ben Bremen:

Touthampton anlausend:

Ban Bremen: Ban Remart:

D. America 17. October 12. Noode. D. Ocemann 31. October 21. Koobe.

D. Beter, 2d. October 19. Koobe. D. Union 31. October 3. Decte.
feiner von Bremen seden Sonackend, von Zouthampton leden Dienstag, dan:
kemyarf jeden Donnerdigg.

Passes Preife? Bis auf Meineres: Erste Kajitte. 165 Analer, weite Kajitte 100 Abater,
Imidiculated So Tabater, Sourant incl. Austringung. Nember anter 10 Jahren auf allen
Ulabere die Stille: Indiinge 3 Ibaler.

Frant L. 2. mit 15% Brimage vr. 40 Rubiftus Bremer Rasse. Orbinate Güter nach
liebereinlungt.

THE DESIGNATION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT

Conthampten antaufenb. D. Battimore I. Kovember. 1. Trember. D. Bertin v. 1. December. 1. Inc. 1869.
D. Battimore I. Kovember. 1. Trember. D. Bertin v. 1. December. 1. Inc. 1869.
D. Battimore I. Ann. 1869.
D. Battimore I. Jan. 1869.

angebend und reitschrend Southampton und Sapana anlausend:
D. Bremen am 14. October.
D. Remen am 14. October.
D. Paffiger Breife und Hammel und Rem-Orland: Erfte Rajute 200 Thater, zweite Rajute 150 Thater, Amitichede 35 Thater Courant.
Fract E. 2. 40 wif 15% Beimage por 40 Rubiffuh Bremer Masie.
Rabere Ausklant ertheisen idmmiliche Passagier-Expedienten in Aremen und deren intandiche Agentien, sowie

Die Direction bes Morbbeutschen Lloub.

Criisomann, Director. II. Belers, Procurant,

[331115] Ju Vertragsabibilitien für obige Gesellichtif find ermächigt. M. Die concessionitren, Generalagenten Gundlach & Barentlau in Rannheim.

Radicale Beilung der Brudie

mittelft funftlid verfertigten beweglichen Bruchbanbern.

| Solosi's | Ein gute Rodin, die fogleich einstreten fann, wied gefucht. Rabrees bei der ber im Beliern Den Individuen geben ihr Bertigung ber Ber in Bertigung ber Berten fann, wied gefucht. Rabrees bei der anzufreffen fein ju Beitenburg den 14. Cetaber im "Gaftaf jum Engel".

Danis geit Geschäftsplatzgericigerung.
[91724] Roniag den 12. October d.
3. Bormitags 9 Ubr. mird durch Unterzeichneten im Auftrag des Ligenthumers ein Ebeil seiner Liegenklaft, Z 6 Aro. 1. bestebend in einem Abandans, 2 großen Bordichopfen, 1 Gubnerdans, 1 Mumengartiden mut Gartenbaus, einem guten Brunnen, nebst groben Portaum, neckter sich in einem Bauplat ober für einen holf und koblendandel eignet, unter günnigen Bedingungen ireimillig ant dem Blate selbst zu Eigenthum versteigert.

gert. Penannte Liegenichalt liegt nabe an der Stadt am Nedar und der Erienbahn. Manubeim, den 90. September 1868, Peter Linder.

6500 Gulben

werben gegen erfte Opwotbete auf ein Daus in der besten Geschandlage einer ber grönten Stadte ber Mall aufzunebmen geluche. Das Daus bat einen Berib von ft. 12,000. Bon wem? fagt die Exp. [47931/2]

Die richtige Gefundheitspflege

lebrt in saklicher, jedem vertiandlichen Sprache das berühmte, in mehr als 50,000 Erpl, ver-breitete Schriftchen:

Dr. Berner's Wegtveifer zur Gilfe für alle Kranke.

Dr. Berner's Wegtveifer zur Gilfe für alle Kranke.

Die giebt Mittel an, welche das Mut reienign und die Verdauung fördern, worin die Gampturache alles Abolibeiundens zu sieden ist. Modie Riemand versaumen ich diesen haupturrache alles Abobibeitndens zu fucken ift. White Ktemand versaumen ich breien trenen Kardgeber, der für mur 21 fr. in allen Buchbanblungen zu haben ift, anzuichaffen.

Für Jagdliebhaber.

[46613/4] Teinites Jagduniver, Bundut-gen, Vatent-Sarot in allen Rommern, fo-wis Lelandeur Batronen, Oullen, Ofropfen ic. Diebertowlaufer, erbalten entiprechenden

D. Johann babier.

Barquet-Boden,

gang von barten Dollern, verlchiebene Deffind ju 16 fr. per Quabr. Gub verlauft bie Dobel-gabrit von [42122] 306. Beider in Mannheint.

Ein Provisionsreisender wird icht den Perlauf einer der Mode nicht emtetliegenden inicht viele Mather erfordern-den täglichen Aerdraucksartitels geinche. So-ibte gewandte Nerdnucksartitels geinche nannent-lich den nichtlichen Ibeil Baden b. die Moeins pfatz, Ihreinhessen und Arcusen be-reiben, wallen ich tranco unter it. O. 595 an die herren Saasenstein, & Vogier in Prantsurt a. M. wenden. [5059]

Lebrlings-Gefuch.

[4882%] Bir bas Mannfotture und Colo-nigliegeren Beichfit von Eebrüber Kardier in Raiferstantern wird ein Lehrling mit Mötbigen Borfenntniffen gesucht.

[411911] Schibte Steinhauergetellen. finden bauerinde Weldeltsnung in der Eichnhauerge-werlichaft von Withelm Siegert & Comp. in Obendeim aus Glan!

frantecand selde, welche von
beralteten liebein ober ben Beigen der Seldie
beiledung leiden, nuden gründliche ditse in
dem berühmten Buche. Dr. Retan's Belhkbemadraum, welches in G. Dorente's Ednis
duchdandlinna in Reipiga in 71. Und haferer
ichienen und dort, sowie in jeder Buchdandlung für unr 1 Thir, oder 1 ft. 45 ft., gu
besommen ift.

Belege für bie Rüplichteit biefes Budeb murben allen Renierungen bargelente

[4995] , Countag den 18. und Mon-tag 19. Cetober merbe merbe Rirmmeihe

algehalten, mom höllichft einlabet Bientajene, int October 1808.

Beinrich Roch,

Gosthans zu den drei Mighren.

Seftliche Tanzbeluftigung boflicht einlabet. Ph. Falle

Berichtigung. Ju bem Nachruf an den. Biarroicar Wenner im Rr. 203 A. M., feste Seite, wolle mas hant ber hartigene Fastung in ben Unterschriften belaeube: Etnige Preschier wen Fernaleus und die Preschier wen Lemberg

and die Preedister



wegung in Spanien schon so halb bervorgetreten, und man sieht es ungern, daß die Ideengemeinschaft zwischen Italien und Spanien isch schon geltend mache. Die Freunde des Papsithums in Frankreich sühlen sich schon ihrerieits deunenhigt, da sie nicht verkennen, wie schwere es Rappileons III. Politik in Rom sallen werde, sich den Ehrwirkungen der spanischen Ereignisse zu entziehen. Die Kriegslust gerathen, und wenn es die hoch-ofsicissen und ofsicissen Scribenten auch nicht au Ertikeln schlen lassen, welche dem Chauvinistums die Hossung einsloßen, Rappoloon habe seinen Rackcom-binationen gegen Preußen noch nicht enklagt, so mag man ihren Einstützungen doch teinen rechten Glau-ben mehr schesen. Vergeblich hat die "Patrie" eher man igren sinfusperungen von tennen rechten Stati-ben mehr ichenken. Bergeblich hat die "Patrie"zehe-gestern und die "Grunce" gestern sich Deutschland vogenüber heraussprovernd gezeigt; vergeblich sprechen die anderen mit der Regierung in Verbindung sie henden Organe von einer Militarconvention zwichen Baben und Preußen; all' das verschwindet vor dem

Mang, welchen die spanische Revolution der hiefigen Regierung auseriegt. Diese Bedeutung tritt mit jedem Tage nachdrudlicher hervor.

Paris, 10. Oct. Man wird hier sichtlich vernit in mter über die Wendung der Dinge in Spanien, und die Reglerungsfreise haben alle Mühe, spanien, und die Regierungstreise gaden aus Bruge, gute Miene zum bosen Spiel zu machen. Der Ka is fer soll auch nicht in der kesten Laune sein, und man erzählt, derselbe verberge seine Berlegenheit gar nicht. Nach Paris zurückgeschett, will er — so wird behauptet — eine Brochüre verösseulichen, worunter mabricheinlich ber erlanternbe Tert ju einer Rarte pon Rranfreich genieint ift, von ber die "Semaine Financiere" heute ipricht, und die, um den Fraugo-fen flar zu machen, wie wenig fie von ber wachsen-ben Grobe Dentichlands und Italiens zu jürchten ben Frankreich in brei Zeitabichnitten barftellen foll: im Jahr 1815 nach der Schlacht von Waterloo, 1832 nach der Doppelrevolution in Frankreich und 1832 nach der Doppelrevolution in Frankreich und Betgien und 1860 nach der Einverleidung von Nizza und Savopen. Rapoleon sähe also ein, daß er gegenwärtig nicht in der Lage ist, irgend etwas zu unternehmen. Uedrigens ist man hier auch gegen Italien verhimmt; man glaubt, der nach Spanien gedende General Cialdini (der seine Carriere detanntslich in spanischen Dieusten begonnen und auch eine Spanierin zur Frau hat) sei mit einer politischen Mission delleidet, und "Bays" schreit die Demonstration gegen das Laputhum in Madrid den dort versammeiten italienischen Tevolutionären zu. versammeiten italienischen Revolutionaren gu.

England. * Pondon, 7. Detbr. Ein Meeting ber ausländischen Revolutionare, welche in London wohnen, fand gestern Abend wiederum in ber großen Elevelandhalle statt, um sich über bie der großen Clevelandhalle fatt, um fich über bie fpanifche Revolution ju äußern und eine Gratulationsabreffe an bas fpanifche Bolt ju rich: wratulationsadrene an das ipanice Bolt zu richten. Es waren wohl 300 Personen zugegen, nicht Franzosen, auch einige Deutsche und Italiener. Man ihrach französsich. Eitogen Beston prästoitet, welcher unter Anderem sagte: "Diefer Sieg des Boltes würde einen bedeutenden Einfluß auf die ganze Melt ausüben, denn er wurde das revolutionäre Urincip austoen, dem er Butbe bas reventuate einer unter allen Nationen und Bolfern Iraftigen." Ci-topen Felix Byat verlas die Atrefie, weiche, wie es im Rapport der "Daily News" heift, in ultra-revo-lutionarem Style verfant war: Biele Stellen rich: teten fich gegen ben fraugofischen Imperialismus und gewiffe Schlagwörter, mie: "Rach Marimilian Ifa-bella, nach Jabella Rapoleou!" wurden mit lauter Acclamation aufgenommen. Die Abreffe beichwor bella, nach Jeavena Anporcon: Acclamation aufgenommen. Die Abresse beschwor bas spanische Boll, nichts anderes, als eine benockratiche Revubilt zu schaffen und nicht von jenen gekrönten Sauptern sich überlisten zu lassen, von benen es ungeben sei. Sitowen Pierre Bestinier verschen es ungeben sei. langte von ben Spaniern einen vollständigen Umban bestehender Inftitutionen, gangliche Abschaffung von Abel und Beiftichkeit, andere Organisation von Armee und Flotte und die herstellung eines republitanischen und communifischen Systems nach dem Mobell, welches Nobespierre mabrend der erften fran-zonichen Revolution bafür aufgestellt hatte. Die Abresse wurde ohne einen einzigen Widerspruch aus genommen. Es ging sehr ordentlich zu, jagen Die "Daily Rems", aber sehr enthusiastisch.

Spanien.

. Ueber bie Borfalle bei Alcolea erfahrt man nach träglich, daß die toniglichen Truppen gang gemeine Ariegs-liften angewandt haben. Rovaliches schiefe unter Anderem träglich, daß die foniglichelt Erippen gan gemeine sereigs-listen angewandt haben. Robaliches schiefte unter Anderen ein Regiment vor, das die revolutionäre Lynnie spielte. Die Insurgenten, welche glaubten, die Truppen wollten übergeben, schossen nicht und ließen sie ruhig berankommen, als dieselben pleglich ein morderifchel Feuer eröffneten. Die 3 wieben einen Augenblich gurtid, aber ber General Die Infurgenten withen einen Angenthick zurück, aber der General Cadalter de Index verlor den Kopf nicht, raffte seine Truppen zus ammen und vernichtete das feindliche Regiment betandte gänzlich. Der Obrest Ceballos (ein Nesse des Generals Bezucka), der den Erdeputirten Baltin erichteste ließe, des findet sich in Wahrender lich des Generals Wertlich wir in Wahrender in der das das Gerückt verbreitet, er sei wahrfinning geworden, um ihn der Volldamich zu entziehen. Sein Aufreden war ein so entspörendes, daß seicht seine eigenen Truppen umfd höchlichste entrüßet waren. Er hatte näutlich Baltin nicht allein ohne

Much in Be i ar , einem Setebehen von 10,000 Ginmohnen in der Preving Salaemarce, follen die schrichten Anupen sich jedwerer Gränel jedusdig gemacht haben. Bejar-beibet eine geobe Ludjadrik. Die Arbeiter habten kich er-heben ein Ihal der Stadt blieb sechs Stingabere lang in der Gemalt der Anupen unter stihrung des Brigadters Nameti. Die Soldelen ibliebeten Girese, Weiber und Kinder, so ein Soldat spiete einem Säugling, den er den Armen der Mutter entressen, und trug das Opfer seiner Nache auf dem Bayonette in die Straßen; ein anderer Soldat föbtete die Mutter. Es sie eine indet, das demachst ein zielleilet. Inmoglich wäre es nicht, das demachst ein zielleilet. In und der der die erwiner werden. Men legt ihm nacht allein caritätische Lendenaren bei, sondern man halt ihr für

gegen den Allern Erröffnet warde. Man legt ihm wecht allein eartiflische Tendenzen bei, sondern man halt ihn für einen offenen ober gehöumen Jeind der Freiheit, für weckte im Augendtät ganz Spanien ausschließtich schwärmt. In Sevilla dat die Junia sammtliche Möndiss und Nommentolier geschlossen und die Baglinge des Seminars in ihre Franklien zurückseichicht. In Antequera dei Malaga soll das Poll ein Nonnenkopier geptündert und niedergebrannt haben.

Manche ber heitigen Jungfrauen hatten bei diefer Gelegen-beit Schaden genommen. Der Madrider Correspondent der Pariser "Liberte" hat aus dem dort ericheinenden "Universal" eine demextens-werthe Berechnung entlehnt, welche die Ersparnisse vorjührt. die Sponien aus der Verjagung der Königin erwoch-fen. Dieß Eriparniss, die sich auf 45,550,000 Realen oder 22,925,600 Fr. belaufen, vertheilen sich wie solgt: Dotation der Königin 34,000,000 Realen.

des Könige ber Infantin Alphonje 2,400,000 2,450,000 der Infantin Aipponfe Gräfin Gigentl der herrogin d. Montpenfier der Königen Christine 9 0001000 2,000,000

3,000,000

45.850.000 Reglen. 45,550,000 Realen.
Had, sügt der "Universal" binju, hierbei sind noch andere Persong von Scla, der Ex-Anfant Sedajtian, die Ex-Infant in fernanda. Ich hälte gewunsch, bemerkt der Gorespondent der "Liberte", daß der "Universal" dieser Liste die der Detonomieen hingugesigt bätte, welche eine Radical-resonn der Armee, d. d. der Berabigliedung Treiwiertheise der Saldsten und die in Disponibilitätverschung aller Gemerale und des größten Theiles der Officiere zur Folge haben wurde. Und die Exipanisse, die man an den sur den Rierus gemachten Ausgaben machen lönnte, möge und

Wadrid begleitet. Loren zuno (Neuheres), ehemaliger Bublicift, im Ministerium bes Innern unter Odonnel angitellt, nachber Staatsrath. Er genicht den Rus diplomatischer Gelgichtichteit.

Ein Friedensversuch in der pfälzischen protestantischen Lieche.

-†- Es war ein wohlmeinendes Wort, wenn der elnigen Wochen Platrer Esch den Erinslade eine Ausmenterung ergeben ließ an die protestantischen Bestaltische, um Mittel und Wege zur Verschunning zu junden, ehr die Parteien noch schafter auseinander geben und der Ris noch tiefer werden soll. Diesel derfohnende Wort sand Veruckfargung und Inklang in der "Union", während der "Evang. Kirchen dete" den Vorschlag schabe von der hand wies. Senden ist es sielle gedieden; aber die Sache erscheint uns doch von iv allgemeinem Interesse, daß sie auch im "Kur." eine Beleuchtung verdient.

eine Beleuchtung verdient.

Bes unterzeieiden drei theologisch-lirchliche Standpunste mater den protesantischen Geistlichen der Pfalz. Die erste Varlei ist die strengschubige, orthodoxe, welche sich den Kamen die "g laudige weiglichen der Pfalz. Die erste kamen die "g laudige veiglichen deltekt und ihr sirchliches Organ im "E van g. Kluchen beitet und ihr sirchliches Organ im "E van g. Kluchen den deiter Griffe Partei datiet aus den dreisiger Jahren. Großgezogen unter den Filtschen des Der Kund, genührt den der Neukopergen vor Franger Theologie und inflammurt durch den Derrichterzeich bes Dr. Ebrard, hat dies Partei einem bollständigen Sieg über die rationalen Gestlichen davongetragen, das in den 40er Juhren erwachende Geneiusbededunftiem aus den Index der dahren erwachende Geneiusbededunftien aus den Synoden derdrängt, den freien Gestl der unirten Kirche in die Schnützbruft des Kugsdunger Bekenntusfies gezwängt, nach derselben Schabione uns einem Katechikaus, eine bildstäge Geschichte, ein neues Gespangbuch aufgedrängt. Die ist eine Beleuchtung verdrent. nach derzelben Schaltone unseinen Katechikmus, eine bilitiche Geschichte, ein neues Wesangbuch ausgedeingt. Diese Nachte aufgedeingt. Diese Nachte ist alle in war ex, weiche den Kindenstreit auflodern machte, und sie ist alle Schuld auf du Gemeinden und den protestantischen Arrein wirst und in heiliger Unschuld sich selbst rein zu waschen sied. Sie such heute noch die gemannten Bucket seltundaten, sie wollte den Gemeinden nicht einemal die Wahl herr Prekhpter gestatten, sie, innertich zerfallen mit dem Consistorium und "die Wassellsen herr da zie der Gemeinden, des "Unglauben sie verwinfigend, wirst, mit Austrittsgedanken

allen Proces erköießen lassen, sondern ihm auch noch, als mon ihn zum Richtplate subern. Denember bei ber Enteiten Degenstich versetzt.
Thure der Orieiter drücke im Namen des Regiments dem Universitätigte Richt wilden, ihr und der freisunriger Durfe der Grieben des Geschaften der Grieben des G

nach aufeltegt weiden!

Tieler itreng gidubigen Pariet sieht die Unionsparter gegenüber; welche im Protestanismus und der Union nicht den Stillsand verweigt, sendern das Princip der foet te streng nicht sach der Vahr wohl gehrüfter Wahrelbert der Verlenn fin is auf der Vahr wohl gehrüfter Wahrelbert der Verlenn fin is auf der Vahr wohl gehrüfter Wahrelbert der Wieden der der und achser die Glaubensansischen der Büter, will aber auch die ihrigen ansertannt sehen; sie kennt in der protessinäten kirche keinen herrichtenden Ariestesskaben der Verläussen Laienmasse, sondern erhebt die Elekaheit aller Protestanten zum Princip und will vor Allem das Recht der Gemeinden

geachte seine der Beite des Regt der Gemeinders geachte seine Dritte, eine sogenannte Armittelungspartei vorhanden. Diese huldigt mehr oder minder der Orethadorie, verschließt sich aber nicht der soxiaxeitenden Erstenntnis und erkennt auch das im Protestantsmus begrindete Recht der Gemeinden; allem sie wagt es nicht, harre in Hand mit der Vermeinde seines Recht zu erkampen. Die

bele Richt ber Gemeinden; allem ine wagt es nicht, harte in Hand mit der Gemeinde jenes Recht zu erkämpfen. Die wohlgemeinte Abiicht dieser Partei, zu verschnen, extennen wir von serren an — aber wie verschnen? Man sagt: es sollt sede Alchtung als gleichserechtigt in unserer Airche anerkannt werden. Ban gut, wir sur unseren Theil find ganz damit einverkanden. Aber wie kelt es mit den Orthodogen der Kirchenboten Bert kelt es mit den Orthodogen der Kirchenboten Bert kelt es mit den Orthodogen der Kirchenboten Bart die kelt es mit den Orthodogen der Kirchenboten Bart delten, üderschaftlein in diesem Kirchenboten geleien, üderschaftlein: "O Ihr Heuchtelt", welcher das Unionsfess in Kenierständern zu besuchte les, welcher das Unionsfess in Kenierständern zu beindelt gesein über das Unionsfess selben Walter wie ihr der Wenug, wir kennen die Bericht in seinem Watte gesein über das Unionsfess selben Erthodogie — wenn sie sich de kent, um so de se Erthodogie — wenn sie sich de Wittelpartei zu der Partei der Trien Richtung! Sie gefaattet Beschrechtigung der koologischen Ansichten. Hervall mistern durch das and die Guerigen lassen wir gekten. Somit wären die Bescht is den versöhnt, aber was dami? Wie steht Ihr zu dem We en einde nicht Ihlass Ihr ihnen einstamen, das sie den der Nothmann gelangen. Soll die bestehende zum gehörigen Ausdrung einer neuen Kirchenverjossung? Winschen und gelangen inden über weiten der Wistlangen gener neuen Kirchenverjossung? Annu sie nicht darauf eingehen, so mus eben die Gemeinden, überzeund wire Besche der Beschende der Weitschen zu ihrem Recht zu gelangen luchen, überzeund zum mendicken der Weitschen zu ihrem Recht zu gelangen luchen, überzeund unmennolitens der Veisstiehen und Gemeinden, num dann, ib werden teil um so eher mit die flachnen, überzeund unmennolitens der Veisstiehen und Gemeinden, num dann, ib der kelt mit um de Kelt siegen der der Kenden der den der wie der den der Kenden der den der Kenden der den der d

Bermildite Radiriditen.

(Die Ausstellung des Mannheimer Kunstwereins) ist am vereinst ih am verlöstenen Montag geicklossen worden, und es dürfte ein Nücklich auf die Engebusse volleten angemessen sie die hörebe, im Algemeinen als günstig dezeichnet werden, wenn gleich die Jahl der Ansstellungsgegenischen nicht über 250 gestegen ist. Von dieser Jahl erwarch der Mannheimer Vereun nach dem Boricklagseiner Uddercommission 10 Kilder zum Ankausepreis von 1600 st., davon zu bleidendem Besitz dem Arivalen von Dolmaler Keinhard den Golffa. Loo Arivalen von Grieber unschlieben der Arivalen von Grieber unschlieben der Vergebung der Anschelung viel Ansiehelbes, denn außer den Verseinemtzliedern Lespuchten dieselbes über son Vergeinem Estwich beshalb der Mannheimer Verein bei der nächsten Tonnerstag w eine unigliedern besichten bleicher wert von gerioden. Es voll beshalb der Mannheimer Alerein bei der nächtlen Tannerstag un Geriburg statischen Verfaummung fammtlicher verdünden ter Atrente des Abeinichen Aunstvereins, bei welcher auhr den gemobnlichen laufenden Geschaften auch die Franze des Fortbestandes der Areibindung in der disherigen Form in Vereibung gezogen wird, alle Urfache haben, derfelben zum-

Boltowirthschaftliche, Sandelde und Ber-tehre Radprichten.

felfre-Vachrichten.
Frankfurt, 10. Oct. (Börjenbericht.) Das Geschöft war außer in Amerikanern iehr wenig ernmirt. In Creditactien ging jehr wenig um. Dieselben hielten fich salt unbeweglich auf 211. Ocikerrichische Bankactien sind in dieser Woche um fl. 40 gestegen. Darmstädere Ereditartien brachte winternd der Woche eine stärtere Kanfordre eine momentane Steigerung dis 211, die sich jedoch nicht bebaupriete, sie dieben 240. Am Geschamarke war ringe Bewegung. Kannuskann sind in Holge andauernder Anzeicht 13 Tagen um. fl. 20 in die Hode geganngen. Amerika Ojitachen dagegen, mit Kussilat auf die ichwebenden Bauprojecte anhadernd offerirt, diedern sich bis 126; Eisendaha Distamen bagegen, mit Aussicht auf die istwebenden Bauprojecte auhaltend offerirt, brücken sich dis Iod; Wiendahnprioritäten ohne Leben. Fest und unerschütterlich funden unmitten der allgemeinen Mattigleit Amerikaner, welche dus Capital in jünglier Zeit wieder mit besonderer Borliede zu dauernden Anlagen benuft. Der wolle 77er ist stooch wie-berum die Demarcationstline geweien, an der sich die Hauske-bewespung bench. Wiele alte Berkaufstimiten, die für diese Cours borlagen, sind noch auszusähren und verhindern das weitere Borwärtsichreiten. Tom Devisen war besondere Poris als Deckungsbedorf für die italienische Labolssanseize gesucht. (Weiwaier.) (Malie

Rew Nordouriden Aopi. 3. Ochte. Das Polidannesschieden Rogd. Brenten", Capi. 6. A. F. Reynaber, welches am 19. September von Bremen und an 2. September von Southampton akgegangen war, ist heute mohibebalten hier angetommen. Migrheitt von Gundlach und Barentian in Narmseim.)

Das hamburger Hostomphinist Doublingenia", Capi. Meier, von der Linie der hamburge Amerikamischen

Patetsahrt-Actien-Gesellschaft, welches am 23. Sept. von Damburg abging, ist nach einer sehr schwellen glustlichen Reise von nur 10 Tagen wohlbehalten in New-Port an-gekommen. (Mitgetheilt von W. Kuetius, Specialagust in getommen. (A Ludwigshafen.)

Telegramme.

"Padrid, 10. Det. Die amtliche "Gaz ceta" veröffentlicht die Documente, in welchen die Regierung der Bereinigten Staaten von Nordamerika die neue Gestaltung der Dinge in Spa-Nordamerika die neue Gestaltung der Dinge in Spanien an ertenut. — Im ganzen Reich herricht die vollständigste Ruhe; alle Provinzen has ben jest die Regierung anerkannt, welche für die meisten derselden dereits die Gouverneure ernannt hat. Hr. Madoz ist zum Gouverneur von Madrid, dr. Rivero zum Bürgerweister der Stadt ernannt. Die Regierung (d. h. die revolutionäre Junta) hat die Provinzialtehörden angewiesen, gegen etwaige revolutionäre Ausschreitungen einzuschreiten. — Mehrere Staateräthe (ver alten Regierung) haben ihre Entlasjung genommen. — Die De motraten haben in einer Parreiversammlung die Bildung eines permanenten demokratischen Eluds beschoffen. — Dente Abend besichtigte die Nationalgarden; — der Stadt und besichtigte die Nationalgarden; — der Ctadt und besichtigte bie Nationalgarben ; — ber permundete Gerretar Gongaleg Bravo's ift außer Lebenegefahr.

Develiegerage.

** Madrid, 11. Detbr. An ber geftrigen Bi örfe betrechte Panil in Folge einer angeblichen Depeliche über bie Loderiffung Cubas von Spanien. Der Urheber ber Bepeliche (allo ein Speculant) wurde verhaitet. Die Gubierspringe (and bet Municipalanlehen beträgt 500,000 frs. — Es geht das Gerücht, der Staatsrath folle unterdrudt, der Rath des öffentlichen Unterrichts aufgelöst werden. — fr. Drenje int angelommen und wird heute Abend im Demofratischen Berein einen Antrag auf Ginfuh: rung ber republitanijden Regierungsform

ftellen.

Baris, 10. Det. Die "Breffe" ermabnt cines Geruchtes, wonach ber preugifche Gesandte in Madrib angewiesen fei, bie gegenwartige Regie. rung Spaniens anzuerlennen; eben o der en glische Gesanden. — Dem "Gaulois" wird aus Madrid gemeldet, daß die Cortes wahlen nicht vor dem 15. Nov. statisinden werden.

* Mundjen, 10. Oct. Der "Gubbeutiche Telegraph" meldet: In der heutigen Abendfigung ber ju de entiden Militarconfereng murben die vereinbarten Urtunden unterzeichnet. Furft Sochenloge ichloß hierauf die Cenfereng, indem er ben Mitgliedern berfelben ben Dant fur bas allfeitig bewährte freundnachbartiche Entgegentommen autiprad.

aussprach.

2 Wien, 10. Oct. Die "Amtszeitung" versöffentlicht eine faijertiche Berorduung, durch welche bie Besignis der Achierung, beit weilige Ausnahmen von den bestehenden Gesetzen zu verfügen, provisorisch bestemmt wird. Sodann eine Verorduung des Gesammtmitmiteriums, die für Prag und besten Borstätte Ausnahmsverfühungen trifft. — Der Statt-halter von Pöhmen, Graf v. Aellers perg, ist pensionist und die Leitung der Statthalterei dem

[5004' 2]

BBU. Roller übertragen.
... Beft, 10. Det. Der Ronig hat gestern vor ber Abreise nach Wien die Abregbeputation bes roatischen nach Ween die Abregorphitation ver Bechei p. Lond. (1, G.) 1003-6 Verul (Philabel.) 20 eroatischen Gernacht und bie Hefriedigung über das Ausgleichselaborat und die Hossiung auf eine gute Lösung der Grie, ver Brührabt 512-6. Eel ver Herbit III., ver Frührabt 167-6. Erl ver Herbit 173-62, ver Frührabt 167-62. Erl ver Herbitabt 167-62.

unerwarteten Fall einer mislungenen Berftänbigung durch eine königliche Resolution werder entschieden werden. (Wenn die Conserent ungarischer, croatischer und Fiumaner Bertrauensmanner zu keinem Resultate führt, so wird der Ministerrath beantragen, Finne zu einem seibstständigen Gebiet ber Stephanstrone zu erheben.) - Die Deputirten : tafel hat cinftimmig bie Austebung ber Buchertafel hat cinft gefete beichloffen.

gesetze beschlossen.

Brussel, 10. Oct. Am 10. November werden die Kammern, und zwar ohne Thronrede, erösset. Im Kohlenwert von Mam dourg hat eine Arbeitseinstellung stattgesunden, weshalb von Charleroi Truppen dahin gesendet wurden.

** Paris, 11. October. Die "France" sagt neuerdings bezüglich der da nische un Thronrede, see Terr der Nertriges medde sie Dännerer.

ber Text ber Bertrage fpreche für Danemart. Sie fchließt ihren Artitel, indem fie lagt, Frankreich wünsche, daß die Berhandlungen zwiichen Breugen und Danemark zu einem guten Reiultat führen, ba die gegen-markigen Zusiande in Schleswig Reime eines Unde-hagens in sich bergen, welches aushören müsse. — Hande nielder, daß der Kaiser am 17. von Biarrih hierher tommen merbe.

". Floreng, 10. Oct. Rach ben bier einge-laufenen Berichten von fammtlichen Zeichnungspläben ift ber Betrag ber italienischen Tabatsanleihe bereits überzeichnet. - Die Raiferin von Ruf: land hat fich vor ben lleberichwemmungen nach

Mailand jurudgezogen.

Mailand juruidgejogen.

Telegraphische Danvoloberichte.
Prantsure II., 11. Oct. (Effecteniocectat.)
Erdinate II., 1880r Looke 72° 2. Staatsbahn 2021'2.
Eteneriseie 51'32. 1880r Looke 72° 2. Staatsbahn 2021'2.
Eteneriseie 51'32. 1880r Menertlaner 77'4. Lombarden 127'2. In Bolge güntliger Miener Redrumgen verschreben 127'2. In Bolge güntliger Miener Poetrumgen verschreben 127'2. In Bolge güntliger Miener Poetrumgen verschreben 127'2. In Bolge güntliger Piener Redrumgen verschaft.
Berd. Eilend-Actien 166'2.
Rabedahn-Actien 162'2.
Rabedahn-Actien 127
Ritionylahn 182'2.
Rabedahn-Actien 27
Ritionylahn 182'2.
Rabedahn-Actien 27
Ritionylahn 1834 Anterial 282 Remritaner 77'42
Ritionylahn 1834 Anterial 283'2.
Reininger Bank-Actien 58'3.
Reininger Bank-Actien

50° Hartonal Anleben 53' a

Emflerbam, 10. Cct. (Schlußkourfe.)

6° d. Amerif. v. 1882 77

5° d. Antonal Anleben 50' d. Eek. fi. 100Coofe v. 1862 96' d.

1865r trans Victall. 50' d. Schlußkourfe.)

4' 12° d. Rente. 100 60 d.

1865r Ameridaner 64' d.

Greditsmobilier 285

Tewdyorf, 10 Cct. (Schlußkourfe.)

6' d. Rente. 100 60 d.

1865r Ameridaner 64' d.

Greditsmobilier 285

Tewdyorf, 10 Cct. (Schlußkourfe.)

1865r dierridaner 184' d.

1865r dierridaner 272 50

1865r dierridaner 184' d.

1865r dierridaner 285

Tewdyorf, 10 Cct. (Schlußkourfe.)

1865r dierridaner 1865-1865

Tewdyorf, 10 Cct. (Schlußkourfe.)

1865r dierridaner 1865-1865

1865

Samburg, 10. Cetober. (Schlußberickt.) Weizen matt, per derhit 5400 Ab. netta 122 Bea. Ihle. C., rer Kraldighe 121 Bea. Ihle. C., Rogen fill, per Geroft 5000 Bid. brutto 96 C. per Fribjade 12 F. Rahdlundig. Swiriens (united Ratte rubig. Sint lede fill. Pett. J. C.C. (Vroducet en mart 1.) Reuer Weizen 183pl. L. 3.70. bis fl. 4. 95. Roggen fl. 3. 10. bis fl. 3. 20. Unalgerife fl. 2. 46. bis fl. 2. 70. dater fl. 1, 60. bis fl. 2. 75. Naisf fl. 2. 30. bis fl. 2. 40., do. Vanaster fl. 2. 45. bis fl. 2. 50. Roblieps fl. 5. bis fl. 5. 25. Spiritus 47. Rubid 23. Wenig Bertetr zu unveränderten Preifen. Amflerdam, 10. Cethe. Weizen gehährliss. Rogen feit, per freibiade 207.

**Tinderpen, 10. Cet. Betroleummartt. (Schußbeitel.) zester Datum.

49 ; drs., do. per Letober 491; Fre., do. per Non-Dec. to Grs.

Baris, 10. Cabr. Rübdl per Erthr. 82. per Immur-April 61. 75., per April Mai es. Webs per Caber 66. to, per Jan. April 63. 50. Spiritus per Cat. 78. 50.

per Cat. 73. 60.
Liberpool, 10. Cetober. (Baummolleumartt.)
Umfaz 15,000 Bellen. Stimmung: Lebtait. Widding Ortonne 11. Midding Amerikaniche 10³ d. Jair Thollerab 8 Middir Dbollerab 7³ s. Good midd. Thellerab 7³ s. Fair Bengal 6³ s. Bair Comra 7³ s. Good fair Comra 8³ a. Hair Bengal 10³ s. Jair Comra 8³ s. Gair Aeguptiche 12.

Fair Bengal (1/2, Gair Samena 7/2. Good inir Tempa 21/2. Gair Bernam 10/2. Gair Samena 8/2. Gair Reguptiche 12.

Püünchen, 10. Cabr. Auf ber bentigen Schranne wurden zu den betgefehten Vintelpreisen verlauft: 2732 Schaffel Weisen zu von il. 26 fr., 1939 Schaffel Korn zu 12 ft. E. 26 fr., 1932 Schaffel Gerfle zu 10 ft. 27 fr. und 1843 Schaffel Gafer zu 8 ft. 24 fr. 2012 andemmen 1939 Schaffel. Rohn, 10. Cabr. I auf er. Am maiseem Andre wurde in der abgelaufenen Woche nur für Pedati getautt; aus dem Cberlande lielen dagegen wieder anstenliche Erdres auf Melis and dands duer ein. Die Holtenngar sind: Je in sie Ratfin abe mit Etimente Abir. 10/2. Rohnade Edir. 1

Dienfteo-Radrichten.

Der Geeretar am t. allgemeinen Reichsarchiv ju Dibe-Der Serreide am t. allgemeinen Rechsarchiv zu Minschen, Ludwig Signand ein, ist zum Barstande der Archiveconservateriums in Spezie bestebetet, Captan Stroetom ann in Homburg zum Eaptan in Chertastadt und Reopresbyter I. Maginot aus Antscheim zum Präsert des bischlichen Couviels in Spezie ermannt worden.

Ter Landgerichtessischessellesor E. Lett bach in Prochrischen ist zum Staatsprocuratoriabilitaten bei dem Bezielsgerichte Landau beserbert; dann der Landgerichtsussisches Ausbart der Antschaftlischer L. Studenter

bel in Spoper jum Beiertsgerichtenfiefter in Landau und ber Landgerichtenfieffor 3. hatry in Grunftadt jum Be-girtsgerichtenfieffor in Kaiferstautern ernannt.

Berantwortliche Rebaction: 36. Gebbarb Stan.

Geschäfts-Empfehlung.
[20001] Indem ich mir erlaube, mein wohlaftoreiries Lager felbftgefertigter seuerseiter Gasta-Schränke, eiserner Atsteu und Jandcasseiten von jeder Dimenion, jod delter Continuction und eleganter Bauart zu den deltigten Areisen und eine und von einer Gerantie andere in empfehlende Erinnerung zu beinden, — mache ich zugleich darauf aufmertsam, daß ich mein Geschäft an die Eisenbahnstrasse verlegt und dusselbe in holze alba angelauter Gedaulchileiten sehr erweitert dade. Dadurch din ich völlig in dem Knowle alba angelauter Gedaulchileiten sehr erweitert dade. Dadurch din ich völlig in dem Knowle alba, allen einichlägigen Ansorderungen zu entsprechen, und glaube, daß es statt jeder Angretiung gemigen durfte, auf die außerordentlich zahleichen Andauch und Bestellungen binzuweiten, mit denen man mich vorzugskweite beehrt dat und resp. deebt.
Schlieblich demerke ich noch, daß ich bei gest. Aufträgen auch alte Cassa-Schränke, Beldliten z. arzen entiprechende Vergitung zurücknehme.

Johann Raquet, mobnbaft an ber Girenbahn-Etrofie.

Musit-Rotiz.

Der Unterzeichnete erlaubt fich, ben verchrlichen Gefellschaften und Bereinen ber Pfalg fein Streich-Orthefter (bestehend ans 20 Dann ber besten Krafte) bestens zu empfehlen, es ift bieg baffelbe Orchefter, welches im Jahre 1850 - 1856 in Kalferslautern garnisonirt war, und fich in ber gangen Bfalg bes beften Rufes ju erfreuen hatte.

Durch ein reichhaltiges Repertoire bin ich in ben Stand gesett, allen

Unforderungen ber Reuzeit ju entsprechen. Gerntersheim, 10. Octbr. 1868.

Steinhauser, Musikmeister im tgl. 4. Jus-Reg.

Buchtheugit-Versteigerung.

Ber landwirthichaitiche Bestelsverein Mannheim laßt

Montag, den 26. October d. J.,

Bormittag 11 Uhr,

vor der großen Galle auf dem fretwiedemarke reinen Zuchthengel Boradit versteigern, worauf insbesondere die landwirthichassellichen Bezirtsvereine aufmertiam gemacht werden,

Ter Denglit it in Nothkauft (Necklendurg) von dem engl. Denglite Voradit aus einer
medrmals pramitren Ivenacker Stute gezücktet, 10% Jahr al. 5 haß 5 Isl bad. grok,
breit, dunkteler Apfelkhimmel, ganz fromm und sehlereitei. Texielde ist in Baden patentit,
becht vorzäglich, ist außerordentlich truchtbar und biefert gute Nacklommenichaft, welche in zahlereichen Exmelaren hier und in der Ungegend einzeheben werden lann. Im vorzigen Zahre wurde
ber Dengit vom großt. Landstallmeisterante mit 400 Gulden prämitrt.

Die Natification des döcklem Gedotes erfolgt infort, wenn dasselbe ein annehmbures
ist. Die Bezahlung dat nach erfolgtem Zuchtlage in Vaar zu geschehen. Gesehliche Gewähre
leistung ist seldstrerstandlich.

Rannheim, den z. October 1868.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Der Sorstand

Der Berftanb S. Edyrader. Der Schriftführer Cauler.

Pfälzifder Bienenguchter-Berein.

[48864] Ju bem Donnerstag ben 13. Cetober 1. Ick in Kircheimbolanden ftattfindendes Indresseite werden biermir alle Freunde der Bienenzucht freundlichst einzelichen. Im Namen des Comite's, Werng, Borstand. Plum, Secrethr.

Die höhere landwirthschaftliche Lehranstalt in Worms

beginnt ben Unterricht am 15. October.

1500 F. C. W. Dr. Schneider.

a sumple



Mülzischer Kurier.

? Der Pfalgische Aurier ericeint taglich, mit Ausnahme bes Monings, und wit wochenflich vei Unterhaltungsblattern. Derfelle toftet biertelfchriich fl. 2. 20 fr., sowohl burch bie Egyebitien als durch die Post bezogen. Inferate werden mit 3 Rreuger für die vierfpaltige Petitzeile berechnet.

M 242.

Lubwigsbafen, Mittwoch 14. October

1868.

* Ludwigshafen , 13. Oct.

"Nieber mit den Bourdonen" — "damit, sagt das Bremer Jandelsbl.", möchte benn auch wohl der Herzog v. Montpenfier als Throncandidat ausgeschiosen sein, da er doch nur als Gemahl einer spanichen Infantin allenfalls Aussicht hätte, dem Nationalstols dieses fremdenlichenen Bolkes genehm zu erscheinen. Die iberische lution, für deren Partition Arim früher auf braht theils an dem Kegen. zu erscheinen. Die iberische Union, für beren Par-tisan Brim früher galt, droht theils an dem Gegen-sach der beiden Rölfer, theils auch schon an der Ab-nelgung des portugiesischen Königshauses zu scheitern. Benn also die Spanier nicht herumsuchen wollen wie vorlängst die Griechen nach einem in Aurpur geborenen Gouverän, was wird ihnen übrig bleiben als die Republik ! Ohne König sich zu behelfen, würde der in veralteten Begriffen befangenen abergläubisschen Masse des spanischen Boltes allerdings außerstehntlichten Ausgeber und schaffen Masse des spanischen Boltes allerdings außerstehntlichten. orbentlich ichmer werben. Aber noch ichmerer wer-ben es möglicherweise bie Anhanger irgend einer monarchlichen Löjung finden, fur die ihrige eine hinlangliche Bucht concentrirter Bevölkerungsniaffen namentlich in der Armee und den großen Städten zu vereinigen, zimal wenn der gute Ansang einer nastionalen Gziftenz ohne ftandiges und erbliches Obers haupt, welcher jest gemacht wirb, ferner befriedigenb ablaufen follte."

Die Ratten verlaffen bas gefuntene Schiff. Der Erzbischof von Balencia, ber Bischof von Huesen und der Batriarch von Indien sind die ersten Pra-laten gewesen, welche der Revolution ihre Justim-mung ertheilten. Ersterer begrüßte den General Prim, als dieser durch Balencia tam, auf dem Bahn-hose; der Andere dot der revolutionaren Junta seine Prim, als dieser durch Salencia tam, auf dem Sagnshofe; der Andere bot der revolutionären Junia seine Dienste an, und der Dritte hat eine lauge Verathung mit Serrand gehabt. Unfere deutschen Ultramonstanen machen natürlich die Schwenkung mit. Die "Augsd. Positig." z. B., die im Ansarg außerordentlich erdost that über das, was man der Jiabel als "verheitatheter Frau" na ch sagte, sindet umsach, daß die papstliche Tugendrose eben doch keine Feigenblätter hat, hinter denen die weltkundige Schande sich versieden ließe: sie tadelt, was diese verbeitathete — Frau geth an, erinnert sich, daß dieselbe den Thron von Spanien nur auf Grund eines Bruches des Leaitimitätsvincips inne hatte, und songt an, Thron von Spanien nur auf Grund eines Bruches des Legitimitätsprincips inne hatte, und füngt an, für das saliche Geses, d. h. für den kleinen Carlos zu schwärmen, während Hr. Jose Maria Drense sagt: "Fort mit dem König!"

Die Jronie des Schickfals dat es gewollt, daß das Schiff, welches der Papft Pius so galant war, der unichtlichen Jiadel zur Uedersahrt nach Kom anzudieten, "Immacolata Concezione"— "Under fledte Empfängniß" beißt!

Richt ohne Uederrachung wird der Lefer der

Richt ohne Ueberraichung wird ber Lefer, ber benten gelerut bat, eine große Enthullung vernehmen, benken gelerit hat, eine große Enthullung vernehmen, bie sich in einem von ber "Zukunft" veröffentlichten Brief bes fru. Simon, bes bekannten Parlaments-mitgliedes aus Trier vom Jahr 1848, sindet. In biefem Brief heißt es nämlich: "Desterreich bewegt sich auf der Bahn der Freiheit und des Höberalistmus. Die freiwillige Berbindung verschiedener Nationalitäten auf dem Weg der Selbstbestimmung ist aber ohne Zweisel ein viel höherer und menschenwürdigerer Zustand als die durch rohe Gewalt nur äußerlich bergestellte Einheit der Stämme einer und berselben Nation. Bleibt die Schweiz auch das des währteste und sicherfte Borbild für die Vereinigten Staaten von Europa, so bietet doch gegenwärtig auch Staaten von Europa, so bietet boch gegenwärtig auch Desterreich für die friedliche Wiedergedurt Europas viel schähderere Elemente als der gewaltsam zusams meneroberte Einheitsstaat." Masch Allah!

Deutschland.
H. C. München, 11. Oct. Gestern Nachmittag hielt die füdbent fche Militärconferenz eine mehrere Stunden andauernde Situng, in welder die befinitiven Beschüpfe gesaßt wurden; in späscher Militären Beschüpfe gesaßt wurden in späsche Beschüpfe gesaßt wurden gesche gesche Beschüpfe gesaßt wurden gesche gen

men bankte, burch welches ein jufriedenstellenbes Refultat ermöglicht wurde. Der württembergische Bevollmächtigte sprach hierauf bem Fürsten ben Dank
ber Beriammlung für die erfolgreiche Leitung ber Berhandlungen aus. Die württembergischen Bevollmächtigten reisten noch in ber Racht nach Stuttgart mahrend ber babifche Bevollmachtigte v. Eduberg heute Mittag Munchen verließ. Gelbstverftanb-lich unterliegen bie Beichluffe ber Confereng nunmehr Celbftverftanb.

ber Ratification ber einzelnen Regierungen.

Bertin, 9. Oct. "Wenn bie danische Ehronrede zu gegebener Zeit Anlag zu Erörte-29 ton trede zu gegerene gen geben sollte, so würden zwei Großmächten geben sollte, so würden einige Mitglieder des diplomatischen Corps in Kopenhagen nicht überrascht sein," — schreibt man aus der danischen Haupsfladt. Wir beuten (trop der überdreisten Artifet der "Fatrie" und der "France", die weiter nichts sind als das Alappern, das zum von der finde find als Antippett, das Frankreich es sich überlegen wird, che es Premben — über dem Großmächte können ja nur gemeint sein — über den Artikel V des Prager Friedens interpellitt, wie Ihre rabiaten Schwarzruthen im Suben es wunschen. Die Verlegenheiten bes Bonapartismus mehren fich taglich, nicht blos von der spanischen, sondern auch von der orientalischen Seite ber; und darum wird er uns vorerst wohl in Ruhe lassen. Mit Artikeln wie der der "Batrie" erreicht er weiter nichts, als das handel und Bandel lahm gelegt werden — auf seine eigenen Kosen. Denn der Gelobeutel spielt auch bei

eigenen Kosen. Denn ber Gelbbeutel spielt auch bei ben Franzolen eine große Rolle, und ein mal wers ben sie doch der schmachvollen Aufs und Abwiegelei durch die Ssieciden müde werden.

Der neueste süde werden.

Der neueste süde unt sie Willtärabs ich luß wird sied außer auf Einigung über die Bessaungsverkältnisse, der lehemaligen drutschen Bundesserungskosten ze. der ehemaligen drutschen Bundesserungskosten zu, der ehemaligen drutschen Bundesserungen zugleich auf die Rormirung eines neuen gemeinsamen Mobilmachungsplanes gerichtet sinden. Die Unhaltspuntte dassur werden dem Kernehmen nach dem nordbeutschen Mobilmachungsplane entsommen werden und sich diesem in allen irgendwie wichtigen Auntten aus sich diesem in allen irgendwie wichtigen Auntten ausse Eenaueste ausbließen.

nommen werben und sich biesem in allen irgendwie wichtigen Punkten aufs Genaueste anschließen.

Benn die drave "Kreuzeitung" den Klagen über verspätete Landtagseröffnung gegenüber mit Berusung auf den Art. 76 der Berfassung meint, daß die Einderusung des Landtages in dem Zeitraum vom Ansang Rovember die Mitte Januar geschen müsse, also kein Jwang bestehen könne, den Staatshaushaltsetat vor Ansang des detressenen Etaatshaushaltsetat vor Ansang des detressenen fiagen, daß der Urt. 99 bestimmt, daß alle Einnahmen und Ausgaben des Staates sür iedes Jahr im

sagen, daß der Art. 99 bestimmt, daß alle Einnahmen und Ausgaben des Staates für jedes Jahr im Boraus veranschlagt und auf den Etat gedracht werden mussen, bier also allerdings wieder eine "Bersfassungelüde" sich aufthut ... Betringe fich aufthut ... Betringe fich aufthut ... Betringen follen an die hiefige Regierung die Bitte gerichtet haben, ebenfalls einige Ariegs fich iffe an die spanische Rüste und nach der Davan na zum Schus der dort lagernden deutschen Waaren zu senden. Die Bitte wird schwertich erfüllt werden tonnen, was dei dem beruhigenden Weclauf, den die spanische Revolution nimmt, glüdlicher Weise auch von keinem reellen Nachtheile begleitet sein wird. Unter dem Borst des herrn v. d. hegdt trat

Unter bem Borfis bes herrn v. b. Deubt trat heute bas Staatsministerium wieder ju einer Berathung gusammen. Dem Bernehmen nach find noch immer Erörterungen über ben Bubgetentwurf im Gang. Mit wachsenber Bestimmtheit wird vers sichert, daß ber Staatshaushaltestat für 1869 fein Desicit enthalten, sondern im Gleichgewicht der Einsnahmen und Ausgaben abschließen werde. Nach Ausweis statsstissischer Ermittelungen hat sich ber Reichgenerichten Bund bei

ber Briefverfehr im Morbbeutichen Bund bei weitem nicht so gehoben, wie von ber feit bem 1. Jan. d. J. eingetretenen Serabsegung bes Borto's erwartet wurde. Ramentlich auf die Zahlung im August waren große hoffnungen gesett. Die Einter Abendstunde wurden sodann die Urkunden über August waren große Hossungen gesett. Die Eins bie getrossenen Bereindarungen unterzeichnet. Fürst nahmen aus bem Briesverkehr des August blieden hobenlohe schloß als Borstender die Conserval, ins dem er den Mitgliedern derselben für die freundnache Ueberhaupt zeigte kein Monat im Bergleich zum Jasbarliche Haltung und das wechselseitige Entgegentoms nuar eine wesentliche Steigerung. Da nun aber der

meinen Mangel an Ausschwung bes Briefverlebes sucht man noch immer in der andauernden Jurud-haltung der Geschäftelreile, welche sich von den Kriegs-beforgniffen nicht losmachen lonnen. Außerdem wird namentlich hervorgehoben, ber bebeutende Breisuntersichied zwifchen frantirten und unfranfirten Brieffens bungen bringe einen Franfirungezwang mit fich, welz der Bielen, die sonft unfrantirt ichreiben tonnten, eine bieber nicht gefannte Ausgabe auflege. Diese ger Bieten, Die sonie unstantier schreiben tonnten, eine bieber nicht gesannte Ausgabe ausgege. Diese Birtung mache sich besonders auch wieder in der Geschäftswelt gestend und hindere eine häufige Correspondenz. Wie verlautet, haben die im Monat August vorgenommenen statistischen Erhebungen sich lediglich auf den Briefverkehr bezogen. Bald soll eriglich eine Statistis des Fahrpost-Verkehrs sessgestellt

* Aus Paris, 8. Oct., wird geschrieben: In ben Casernen schreit man aus voller Kehle: Nous irons en Prusse, nous irons en Prusse." Aber die Soldaten sind nicht das Publicum und die Cafernen find nicht die Deffentlichfeit. Um ben be-bentlich fchlummernben Chauvinismus nicht gang ein-ichtafen zu laffen, hielt es bie taiferliche Regierung radagen zu tohen, gielt es die katteriede Regierung für nöthig, wieder einmal mit dem Säbel zu rasseln und die Stimme des "Croque-mitaine" anzunehmen, um . . . den Preußen Furcht einzusagen. "Man weiß, sagt die "Patrie", aus Anlaß der Rede des Königs von Banemart, "man weiß sehr gut, daß Frankreich sehr entidneden ist, den Vertrag von Prag guis sorgestiltalle zu respectiver, und das es deber auss sogsättigste zu respectiren, und daß es daher nicht dareinwilligen kann, ihn zu unserem Nachtheile verletzt zu sehen." Aber solche Artisel der mehr oder minder ofsiciosen Presse slößen Riemand Furcht ein minder ofsiciosen Presse stößen Riemand Jurcht ein — saum der Borse, denn man weiß jest . . . daß das Stirnrungeln nicht mehr gesährlich ist. Und dann, wo fängt die of sich is Bresse an — wo hört sie auf? Ist der "Constitutionnel" ofsicios? Wenn er es war, so wird er es, erzählt man, dald nicht mehr sein. Als herr Sidiat den Actionären des "Constitutionnel" die Rechnungen, die auf ein Minimum zusammengeschrungste Abonnentenliste vorlegte, als er ihnen mit säglicher Miene auseinanderleste, daß im Dienste Er. Majestät Regierung das Eigenthum des "Constitutionnel", welches 3 Millionen werth war, nicht 400,000 Fies. mehr repräsentie,— machten die Actionäre ein "Pronunciamiento", und wir ten die Actionare ein "Pronunciamiento", und wir werden es demnächt eteden, den "Constitutionnei" als unabhängig zu sehen. Wenn das alte Platt zur Opposition überginge, so müßte ich wahrhastig mit Leporello sagen: "Hören Sie auf, sonst mus ich

lachen."

* Aus Barto, 9. Det, wird geschrieben: In bie Friedendidulle, welche seit einiger Zeit mit hober obrigseitlicher Bewilligung Journale und Borje aufstützen, mitchen sich wieder Mustone. Bald ift es die "Patrie", die den Raifer mit bem Sabel — le sabre de son onche — raffeln lafit, bald ift es ber "Gaulois", bei bem hie und ba ber ministerielle ver Bautois", det dem hie und da der ministerieste Fuchsichwanz and der Oppositionstutte hervorgust, der über die "Laugmuth Frankreichs und über die Raivität des Tänenkönigs spottet". Heute endlich versichert man auf's dezimmteste, daß trop alles Läugnens und Abstreitens der officiösen Presse die franzölische hollan dis d. d. de belgischen Werträge ein "fait accompili" seine und ... und daß der Kaifer enticklossen ist Arendom die Okkon und daß der Kaiser entschlossen ie, Preußen die Zähne zu zeigen und ihm ein "non plus ultra" zuzurufen. "A la bonno heure" schreien die Chaurissten; "sal-"A la bound heure" ichreien die Chauvinisten; "salices Gebis" meinen die Spotter. Bas — ich wiesderhole es — Se. Majeisat verhindern fonnte, zu beisen, das sind die spanischen Justande, die ber taijerlichen Regierung voraussichtlich noch manches zu kanen und zu schlucken geben werden.

Man schreibt mir: Der kaiferliche Gefandte, herr Mercier (ber, nebendei gesagt, seine Regierung so gut au courant hielt, daß Napoleon III.

eine Entrevue mit Ifabella II. anberaumte und eine Mliang abidioß, als alle Spagen auf ben Dadern Mabride vom Ausbruch ber Revolution pfiffen) hatte Mabrids vom Ausbruch ver Revolution pfiffen) guter bereits wiederholte Unterredungen mit dem Marschall Serrano; er versicherte diesen der vollen Sympathie Napoleons für Spanien und die Männer, die es besseren Geschieden entgegensühren sollen, wenn — wenn dieser Mann (oder diese Frau) nicht Mont-

und Scepter und einige wenig werthvolle Juwelen. Die im Escurial festgeboltenen 4 Riften enthielten

ledialich Aleidungstilide bes Adnigs und Cigarren.

* Aus Baris, 10. Oct., wird geschrieben: Die Kammern sollen, sagt man, für ben 15.

Dec. einberufen werben.

Bei bem Herzog von Madrid (Don Car: los), der in Baris Rue Cardinal Feld wohnt, fand gestern eine Berathung seiner Anhänger statt und ist beschlossen, daß er sich ohne Ausschlaft nach Spainien begeben solle. An den gruftage universelt wird Karl VII., dem ursprünglichen Plan zuwider, nicht appelliren, weniger zur Wahrung des Legitimitätsprünzips, als weil man eine solche Operation erst bann für rathsam erachtet, wenn ber Gohn bes Don Juan bie Bewalt und . . bie Wahlurnen in ber Sand haben werbe

Italien.
* Aus Rom, & Det., ichreibt man der Correspondenz Havas über den höchst schmerzlichen Eindrud, welchen die spanischen Ereignisse in den dors
tigen hoheren Kreisen bervorgerusen haben. Der
Bapst betet und läßt beten für die Wieders herstellung des früheren Zustandes in Spanien, wie er dies störigens bei oder nach jeder Nevolution in katholischen Ländern zu thun pflegt. Es ist die jest noch nicht gewiß, ob die spanische Königefamilie nach Kom kommen wird. Man icheint daselbit allnährich der Uebelstände sich bewußt zu werden, welche die Verstellung fo wieder hourkonischen in elcher die lich der Uebelstände sich bewußt zu werden, welche die Versammlung so vieler bourbonischer Ueberreste bewirfen kann. Doch würde der Kapst persönlich nicht abgeneigt sein, der spanischen Faunste dem Quistinal zur Versügung zu stellen, wo auch aufänglich Franz II. von Reapel gewohnt hat. Dieser hat sich beeitt, der Königin Jiabella sein Beileid sür das Vorgefallene und seine Possinungen auf die Aufunst ausdrücken zu lassen. Die Königin hat ihm von Pau geantwortet, sie süge sich in die Nathschlüsse Gottes und gratulire dem König zu seinem Kaunendstag, 4. October. Dieses Jahr sand dei diesem Fest des Schuppatrons Er. Majestät, des heil. Franciscus von Assisis, zum ersten Wal im Palast Farnese die übliche Handusseren und statt.

Spanien.

"Ueber dem Einzug Prims in Madrid am b. October wird der Hands'schen Correspondenz geschrieben: Prim ist haute eingezogen, und schwertlich ist wohl seit undentlicher Zeit einem Sterblichen ein solcher Eunstang mehr, sondern Wahnspan der Freude. Auf hald 2 Uhr war die Antunst des Generals gemeidet; schwa um 11 Uhr besanden sich am Vahnhof alle Truppen der Carnison, alle Compagniern der Nationalgarde, untermischt mit Teputationen den Studienten, Matienten, Waisendader, Spittelleuten z. Die italienische Gotonie war deinahe vollzählig erschienen mit einem Orschieben, desse klüdige mit der Antionalgarde, under des Verlängen des italienischen Opernchors alwechselten; auch die Franzosen waren zudireich vertreten und fangen die Mariellaife mit Musikogleilung. Auf dem Pahnhofe ging noch Mies in ziemticher Ordonung vor sich, allein auf dem Rüchung, auf dem Verlänger, kam es zu gräßtichen Aufertiken. In der Kolle und Verlag, dam es du gräßtichen Auferiken. In der Kolle der Menge weder vorwärts noch richtwirts mehr. Es war ein Petaren werder kein einschausten d'Alcala, hart an der Paierra del Sol, konnte die aufgehünfte Nenge weder vorwärts noch rickwärts mehr. Es war ein schauerticher Andlick. Frauer wurden ohnmächtig, Rütter, die unbesonnen genug geweien, lleine Kinder mitumehnten, brachen in sich zusammen und hoben sammernd die Sänglinge in die Höde; damit sie über dem Toden hinweg von Jund du Hand in ein schühendes Haus gelangten. Dier und da verschmand ein Ropi, über dem sich die Strudelschift. Es war wie ein brandendes Meer, welches Schisterügige verschlang. Drei und eine halbe Stunde dauerte es, ehe Krim die Streete bis aum Ministerium des Annern latoh. Es war wie ein brandendes Meer, welches Schiff-brüchige verschlang. Drei und eine halbe Stunde dauerte es, ehe Prim die Strecke dis zum Ministerium des Innen zurückzegen fonnte, immerfort in Gesahr, von der Menge vom Pierde gehoben und im Triumph sortzeichteppt zu werden. Er war nicht mehr am der Spisse des Juges, son-dern in deisen Mitte, auf allen Seiten umringt von den Ofsteieren seines Generalstads, die Alles aufzuhrten datten, um ihn gegen die anstitumende Begeisterung zu schuben. Endtich in dem Godernacion (Ministerium des Innern) an-erformmen zeiche er sich auf dem Idahron in Gestülichaft des Endlich in dem Gobernacion (Ministerdum des Jenern) angekommen, seigle er sich auf dem Balcon in Gefolschaft des
Marichalls Serrano, den er dor dem versammelten Bolte
markente. Seine lurze Aniprache schlos mit einem "Rieder
mit den Bourdonen!", in welches die Plasse mit dem gewaltigsten Juruse einstel. Da mit einem Male stimmten die
zallosen Orchester, die sich auf dem Plaske befanden, die
Riegodymme an. Alle Haupere endlüsten sich, die Münner ichwenkten die Hilte, die Frauen die Tücker: es war ein
merkvärdiges Schauspiel. Um 7 Uhr begab sich Prim nach
zeinem Hotel und die Bedöllerung von Madrid begann nun

mit Mund, Gejang und Jubelgeschrei an demselben borüberzwieden. Die ganze Stadt war von Oben bis Unten beteachtet. Noch spat nach Muternacht ertäute burch alle Strassen die Riegebymne. Unbestrenbar ist Beim der Heb des Tages, der vergötterte Liebling des Bolles, und überragt in den Symbolisien der großen Masse wer hundert Kopsin den Symbathieen ber großen Maffe um hundert Ropf-langen die übrigen Manner, welche an dem Sturge Ifa-belland mitgearbeitet haben.

veucus unigearbeitet haben.
In densselben Tage tras auch der Admiral Topete in Madrid ein. Sei es, daß seine Antumft nicht angezeigt war, sei es, daß zu wenig Leute seine Personlichteit kannten: er wurde nicht deachtet. Und doch ist sein Name sehr gesteiert und hängt sein Bild überast neben den Bildern von Serrang und Prim.

Serrand und Prim.

Gine Correspondenz der "Gironde" aus Madrid vom 7. sagt: Ich habe wir, die unglandliche und bis in die tiesten Bottschichten dringende Aopularität Prim's zu erkären gesucht. Er verdandt sie zunächst dem Legendenju erffaren gesucht. haften feines Lebens zu erwaren grucht. Er verdant jie zunadoji dem Legenden-haften seinen Lebens, und dann seinem Verstündnis der In-semirung, wobei er liberdies durch den ausgerordentlichen Keichthum seiner Frau sehr unterstügt wird. Bom einfachen passanos wurde er Bandenches und gelangte rasch zu fabel-haften politischen und militärischen Ersolgen. Seine Taplerbatten politigen und mittarischen Expolgen. Seine Lapter-keit dat ihn zum Ayd des Spaniers gemacht, dann war er drei Mal zum Tode verurtheilt, egilirt, kurz nichts dat ihm gesehlt, was zur Popularität führt. Er weiß die Willion Kinkünste, die seine Frau jährlich aus ihren negicanischen

Einkünfte, die seine Frau jähelich aus ihren mexicanischen Silberminen zieht, zu gebrauchen. Dunderte von Familien sind von ihm im politischen Elend unterstützt worden, Sunderten von Untersfrieren hat er im Exil, nach den letten Ausstellung der Geben gefristet.

Der republikanische Führer Orenje dat solgende Procla mation ertaffen: "Catalanen! Fort mit dem König, von jeder leden den gegen die Freiheit conspiriren! Abder den Franzosen Montpensier, noch den Portugiesen Dom Fernando, woch irgend eines der deutschen Fürlichen, mit deuen man und beschalten möchte. In Italien hatte Bietox Emanuel seine Krone in Könntben errupagen und alle Unterdrickten heichilkt. er erdete möchte. In Italien dane Beter Entannet geine seiner in Käunfen errungen und alle Unterdrücken beschützt; er endete aber dach damit, daß er der Undankbare von Aspromonie wurde. Ein König mit demokratischen Institutionen würde zur Wiederholung der französischen Possen von 1830 und 1848 sühren. Spanien kann nur eine Föderatiorspublik Ists führen. Spanien sann nur eine Föderativerpublik sein. Catalonien mit seinen alten Privilegien (sueros), seinem energischen Choralter, seiner Liede zur Arbeit und seinen Tendenz, sein eigenes Leben zu leben, beitht Alles, wos notwendig ist, um tich wie die deste der amerikantischen Republiken selds zu regieren. Bedienen wir uns daher der Prefe, Wort- und Alsociationssseicht, um mit lauter Stimme die desimitie Absehrag der spanischen Könige zu proclamitren, sowie die Anwendung der Sederativideen mit der Einsteil Aller, wenn es sich darum dandelt, das Territorium zu vertseidigen. Seien wir zugleich gust Catalannen und gute Spanier, zwei Dinge, die sich nicht aussichließen, aber 1de dernochtsten, aber 1de dernochtsten, der ich eerstellständigen. Wenn weber ein König säme, sow den Enchsten, don den Anhängern der Jadelta, mit Einem Worte, soil von Allen, und Niemand würde ihm mit Begeisterung ausnehmen. Kein Prinz, der sich selbst achtet, Ginem Worte, sast von Allen, und Niemand würde ihn mit Begeisterung ausnehmen. Kein Arin, der sich selbst achtet, möchte sich eine Krone auss Haupt seben, die er nicht selbst gewonnen und gegen weiche sich das einstimmige Gefühl des Volles mit Macht erheben würde."

* Madrid, S. Oct. Man liest in der "Correspondencia": Die revolutionäre Junta hat hinreichende Geldmittel zur Versäuung. Berichtes

dene Capitalisten haben bis jest 20 Millionen Realen gegen mäßigen Zins auf fiabiliche Obligationen, welche durch die auszussubrenden Bauten: garantlet find, vorgeschoffen. Diefes Darleiben fann noch ver-

größert merben.

Daffelbe Blatt erzählt, bag am 7. Oct. Abends ein Bataillon freiwilliger Rationalgarben gerabe burch die Balverbestrage jog, ale ein Briefter, der die Hoftie zu einem Sterbeiten trug, vorüber tam. Sofort und ehe noch ein formliches Commando ertheilt worden, machte das Bataillon halt,

prosentirte bas Gewehr und beugte bas Rufe. Das Generalconsulat ber Republik Salva das Generaltoninat der Republik Sat babor in Madrid hat nachtehendes Schreiben an die Junta erlassen: "Im September 1821 schüttelte Salvador das gräuliche Joch ab, das auf ihm lastete. Im September 1868 uurzt das Mutterland Spa-nien für immer die Tyrannei, die es entehrte. Emiger Ruhm ben Spaniern, die baburch, bag fie ihre Freiheit eroberten, bewiesen, bag fle bas Muster ber freien und hochberzigen Boller find."

reien und hochberzigen Boller sind."
Die Deutsche n in Madrid haben, wie die "Gaceta" meldet, ebenfalls eine Beglidminschungsaadresse an die Nevolutionsjunta erlassen. Ehre, fagen sie darin, der Kation, deren Kraft und Helbenmuth in wenig Augenbliden über hundertjuhrige Tyrannei zu siegen und auf deren Trümmern den Tempel der Freiheit und der Gerechtigkeit zu errichten verstand."

Pfälzifche Angelegenheiten.

110) Aus Franfenthal, 11. Oct., wird uns ge-110) Aus Frankenthal, 11. Oct., wird uns geschrieben: Die vom L Confisterum angeordnete Sojährige Er innerung afeier der protessanischen Union wurde hier, wie zu erwarten war, in einer Weise gesetet, wie es geschieht dei derartigen dietirten Festen, welche keinen Halt in den Gemeinden haben. Das das Presbyterium als solches keine Betheitigung zu bezeinen gewillt war — Ihr geschähleis Blatt beruchtete zwar das (Segentheil) — geht wohl ambesten daraus herdor, das es am Juge keinen Thil genommen, und dus von dessen treitlichen Antgliedern nur wenige bles am Gottesdienste Abeil genommen haben. Es waren (kinladungen an sümmtliche Heren protestantischen Stadträthe und Beamten ergangen zum seierlichen Juge in die

*) Ginem anderen pialgifden Matte nad D. Red.

Kirche, welche aber ausgeschlagen warden zu sein schaften ba ausger den herren Lehrern und Schutlindern soch Inn mand dem Juge anichtogi. Die Secretung ber Krad welche von den dazu bezimmten Preddutern abgelichnt wer den nar, wurde von anderer Hand in finniger Leife aus gesährt, die Festrede von konn. Wiear Philael in growen ausgegeschneter Net, in anertennenswerthen verschulte Inne ausgegeschneter Tone gehalten.

Tone gehilten.
414 Am 10. d. M. tagte ju Speyer bre General-versammlung bes Pfälgischen Apothefer-Gremtums. Ben ben Berhandlungen ift mar bet ver Ge em fu m 8. Ven den Aerhandlungen ist nur der ber der Bersonmlung aboptirte Antrag auf Einsulrung de Grammengenichts statt des dister gebräuchtichen Medicunigewichts berdorzuheben. Außerdem wurde die Erhöhung oder Termbispung des Tarpreises einzelner Arzweimitt de antragt. Einige andere die pharmareutische Adunde des abbreiden Antrage wurden von dem herrn Vorissenden Antrage wurden von dem herrn Vorissenden wie er Versicherung des Wohlmollens in die Annipeltumma der frommen Wünfiche verwiesen.

der stommen Wunsche berwesen.

412) Jur Eisendahnfrage Grünftabt-Boden heim wird und geschrieden: Ruchem schon mit bestigen Wagien über die Nichtungslinie Grünstadt-Bodenbeim oder Offstein gestritten wunde, glauben wir es sin geboten zu halten, mit lurzen Rotizen den Vortheil der Im. Boden heim darzulegen mit Errichtung einer Haltstied bei Albeheim, da gerade dieser Ort den Ausschlag zu geben der Ausschlag und der beim darzulegen wirt der den Ausschlag zu geben der Grünstadt der Verlächtlichtung verdienet. Es ist nicht der massen der Concurrenz unterworfen ist, sonden der zeine seinen Glass son des beschaftstelnen Glass an des, welche weiten Glass son der bei der Grünklichtung der Concurrenz unterworfen ist, sonden der zeine seinen Glass son des bescheiten der Lichtunger der Concurrenz unterworfen ist, sonden der zeine kinden Glass son des bescheiten seines seines seines der Grünklichtungen der Lichtungstellen der Lichtung der Verlächten der projectirten Haltstation der Albeheim gewalchen wird. T. Glashutten von Frankreich (Johntongen) und Ahringreich pertrauchen heute eines 200,000 Gentner solchen Sondes via Bedenheim gu 10 fl. per Decimale abtrilt, mabrent bei dem ligten Aufmahmeverjuch für Erdfelber in der Rich-tung nach Offfiein mitunter 200 fl. verlangt wurden.

Bolfswirthigiaftlige, Sandels und Ber-kehre-Ragrichten.

Technische Nandschau. Eine neue interejjanu Berwendung findet die Galvan oplastit in eihijfichen Hodrien gur herfeldung der Drudwolzen sür Kaltunden uderei, hur dieselben dienke disher nur Kupier oder Melling, weshald ihre Anschaffung ein großes Capital ersorderte. Nunmehr macht man sie aus Gien (wodi aus hemogenem Vestumehr macht man sie aus Gien (wodi aus hemogenem Vestumehr macht man sie aus Gien (wodi aus hemogenem Vestumentall), nud übertleidet die Derfläche auf gattanischem Wege nur dinn mit Kupser. Die Kupserichigt wird unmittelbar auf das Sisn sirrt. Sie braucht die Tiefe der Wradirung nur wenig zu überschreiten, da in den meister Jähler ein unchwaliges Aborehen der Balze nicht nordwesterieht werden, so uberzicht man die glatte Derfläche der Veltze mit einer isolieraden Schicht, welche die Vertiefungen frei läht. Bringt man sann die netzt eberfläche der Veltze mit einer isolieraden Schicht, welche die Vertiefungen frei läht. Bringt man sann die Auster ein fanvaches Modreben erfolgen mus. Will man die alte Gradirung theilweise wieder benühen, so braucht man die bereffenden theilweise wieder benügen, so braucht man die betreffenden Partieen nur, ebenso wie die Obersiche, mit dem isoliren-Partieen nur, ebendo wie die Cherstüche, nut dem isolitenden Jirns zu becken. Das 4. I. noch geheim gehaltere Berfuhren von Otto Siller in Berlin, Gespunkte, Gestlecke und Gewebe in absert erkeint, ergiebt merknürdig günflige Resultate. So hal Dr. Grothe Gewebe auf ihre Dickte beit in der Weife geprüft, daß er dawon Sade Lersteilund biese mit Wasser sillen und frei aufhängen ließ. Nach 21 Stunden war keinrelie Fruchtigleit an der Ausenkeite zu derestenden. Stunden war feinerlei Feuchtigleit an der Ausenkeite zu kemerken, nach 48 Stunden wurde wohl der Raiserstand in
Sac durch eine Abgengung von dunklete Farde außerchand wahrzgenommen, Feuchtigleit ielbit wur aber nicht durchgebeungen, erst nach 96 Stunden zeigte sich an einem Anntle ein Tropsen Wasser, und diese Etelle ergab sich als ein Ansten im Gweede. Prahverrte Stricke nahmen, 36 Stunben in warmem Wasser legend, die Feuchtigkeit nur äusgerst wenig an, während gewöhnliche sich gengtich vollgesogen zeigten. I Bom Gebtrg, 11. Del. Tropben unzwerfelhast seitsteht, daß die diesigährige Weinerestenz den ausgezeichneiten de Jahrhunderls bewestihlt werden muß, scheinen doch die Preise die der Onalität entsprechende höhe nicht zu ereichen. Härt man dech, was man koum für undalich dat

die Preise die der Qualität entsprechende holle nicht zu erreichen. Hier nan dech, was man kann für möglich halten sollte, zu Gimmeldungen z. B. für die Logel weigen Mosses die, Araminer 7 st. bieten! Dies entspräche einem Weindreiß ton 150 reip. 210 fl., mährend der gering 1867s ihrikveise bester bezahlt vande. Wöckten doch and-värftige käufer sich nicht abhalten lossen, an der Quelle um einen verhältnismelbig billigen Preis zu erwerben, vond sie spälen uns weiter hand vielleicht um das Dobpelte werden, die es einigermaßen vernägen, ihren Wein ein einkeltern. Sie werden von der Architechten.

es einigermasten vernögen, ihren Wein einkelkern. Sie werden ganz beinnmt ihre Rechnung dobei finden.

Tas Bremer Postdannbschifts Bremen", Capitam Keynaber, von der Anie des Idroddentschien Floyd, weidest am 19. Sept. von Prenen via Southampten abging ist nach einer ichnellen glücklichen Reise von 11 Tager wochkestalten in Rew-Yort einschemmen. (Mitgetheilt vor W. Ruelins, Specialagent in Ludwigsbafen.)

Tas amerikanische Tampfichts "Northern Light". Capitan Seabury, welches am 19. September von Bremer abging, ist nach einer glücklichen Reise von 19 Tagen wohrbeiten in New-Yort angetommen. (Mitgetheilt von Phuelius, Specialagent in Ludwigsbafen.)





Der Pfalgifche Ruxter ericein itglic, mit Ausnahme bes Montags, und mit wochenflich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe toffet viertelfichelich fl. 1. 80 fr., sowohl burch bie Expedition als durch die Poft bezogen. Inferate werben mit 8 Rreuger für die dierfpaltige Petitzeile berechnet.

M 243.

Lubwigsbafen, Donnerstag 15. Detober

* Ludwigshafen , 14. Dd.

Die Eröffnung der Landrathsversammlungen ift nunmehr auf den 4. November nächsthin seft-

gestellt. Rach übereinstimmenben Meldungen jenseitiger Blätter wird heute ber Minister des Junern, Dr. v. Hörmann, in Begleitung des Jrn. Ministerialsasseiners Itedel in der Pfalz eintressen. Die commissionellen Berathungen über ein pfälzisches Gemeindezgeiet werden, wie schon gemeldet, am nächten Brontag beginnen, und es soll die zu diesem Behuf niederzgeiste Commission aus mehreren Mitgliedern der Areisregierung (die "Pfälz. Itg." nennt die H.G. Bräsdent v. Beufer, Director Delamotte, Küthe Wand und v. Nailde, Assesse (Medicus) und Sepener (Koumich), den Bürgermeistern von Speper (Koer-(Rönimich), den Burgermeistern von Speyer (Eber-hardt) und Landau (Dr. Eichborn) und ben beiden pfälzischen Mitgliedern des Socialgeleggebungsaus-ichusjes der Abgeordnetenkammer (Rolb und v. Soper) würden. Die Staatsbeumten in der Commission würden sich also zum durgerlichen Element in der That wie 7 zu 4 verhalten.

In Betress der mit ihrem Berke nunmehr zu Ende gekommenen süddeutschen Militärconserenz dient den Conderbundlern der Umstand als letzter Stroh-

halm, bag bie von ber Confereng vereinbarte Urund Babens mitunterzeichnet wurde. Wie findich die Welt oft sein tann! Die befagte Urfunde ist von den damit beaustragten Vertretern der beiden Staaben damit beauftragten Vertretern der beiden Staaten unterzeichnet, und das genügt dis zur nicht zweisselhaften Natification durch die betressenden Negierungen vollständig. Wenn der Natunberger "Corresp." der Uebereinkunft eine "hohe politische Bedeutung" beilegt, so mag dies insofern richtig fein, als dieselbe eben nach Allem, was man hort, eine Ergänzung der Schrift weiter ist zur Kinstang amischen Nach und Schritt weiter ift jur Ginigung gwischen Mord und

Sub. Die Rarler. Rtg." bestätigt heute die gestern telegraphisch mitgetheilten Angaben des "Württenb. Staatsan," über den Inhalt der Uebereinkunft: berselbe bezieht sich auf die Bildung einer subdeutichen Festungscommission und auf die weitere Be-handlung bes beweglichen Eigenthums in ben vor-maligen Bundesfestungen.

Die Brager Borgange haben nicht blos ju Aus-nahmemagregeln geführt Guspenfion des Bereins und Berfammlungerechts -, fondern unferem heutis und Versammlungsrechts —, sondern unserem heutisgen Wiener Telegramm zusolge soll fr. v. Beust dieselben sogar in einem Rundschreiden an die diplosmatischen Vertreter Desterreichs rechtsertigen wollen. Die "Wiener Atg." sagt zu demselben Behuf: "Rur die zwingende Nothwendigkeit der augendicklichen Lage, die ernste Aufgade, die össentliche Ordnung aufrecht zu erhalten, die heilige Pflicht, der Versassung ihren Schut zu leihen, von welcher Seite auch an sie getasset werden möge, und das Bewüstsein der vollen persönlichen Berantwortung konnte die Regiesrung au ienem Schritte veranlassen."

vollen persönlichen Berantwortung konnte die Regierung zu jenem Schritte verantassen."

Uleber die spanischen Angelegenheiten schreibt
unser Bariser () Correspondent untern 12. October:
"Mem wir schon dor Monaten den nahen Ausbruch
einer großartigen Bewegung in Spanien vorbergelagt, so
erhellt jest aus allen Mittheitungen, die, seies aus Spanier,
sei es hier in Paris von sachtundigen Federn herrühren, daß
die Königin Jabella mit sehenden Augen ihrem Schiesta nitzgegungung. Richt gegen das Haupe der ketholischen kieche oder gar gegen Frankreich war die Revolution gerichtet; dies briduliche Ausstung der Königin Isabella hetvorgerusen. Das "Journal des Dedats" macht insbesondere darauf ausmerssen, daß die Mutter der Königin dergeblich ihrer Tochter Borstellungen gemacht. Belanntlich hat auch die Speagin von Montpenster, eigens aus Sevilla mach Medrid
hich des entgegensteuerte, und überdiet war zu die Abreile
des hoses nach Lequeitto nichts anderes als ein Fluchversoch zu nach dequeitto nichts anderes als ein Fluchversoch ahnte, was ihrem Throne beworkete. Die Berbannung der Generale durch Gonzalez Brado übte insofern

einen entscheidenden Einstuß auf die Geschiese Spaniens aus,

Serrans, das Haupt der liberalen Union, Krim, der Millitärchef, und Ologags, das dürgerliche Haupt der progressischen Partie, sind darin einig, daß sie ien Principe der ernstitutionellen Monarchie den Borgug geden würden. Allein weder Ann noch Ologaga sind der constitutionellen Monarchie so das gugethan, daß sie ihr zu Liebe das Land in einem Archieg stürzen möchten.

"Die gemägigten Demokraten, an deren Spize Niberosteht, haben großen Einfluß, und ihre Einigung mit den Progressisten, obgleich dieselbe sich jetzt blos auf das legislatorische Programm und auf die den Allen als undernwedlich betrachteten Kesormen beschäuft, wird im gerigneten Augendich auch auf die dernätzten, den darf richt diese Kegitung der Regierungsvertsätnisse nach die Kepublik, sir welche noch Riemand das Wort ergriffen, samntächen Marteien, den lich betrachteten Resonnen beichränft, wird im gerigneten Augenblick auch auf die besinitive Negelung der Regierungsrechältnisse nicht ohne Einstuß bleiben. Man dars nicht übersehen, daß die Republik, sür welche noch Riemand daß Mort ergrissen, sammtlichen maßgedenden Parteien, den Unionisten, den Progressischen, den Temotraten, welche auch die Universität auf ihrer Seite haben, als der friedlichze, um nicht zu sagen, als der einzige Ausweg erscheinen dürste. Die hestigktet, mit welcher in Portugal die Idee der ihren leichen Union von sich gemiefen wird, beweiät, daß die in Spanien populärste Dynastie außer Frage gestellt, und daß den station somit blos unter den anderen Ihrondemerdem zu wählen haben wird. Man weiß jedoch, daß biesper teiner doch eines haben wird. Man weiß jedoch, daß biesper teiner doch einstehen die Annahme derweigern ober in Golge der Hrinz, würden die Annahme derweigern ober in Golge der Hrinz, würden die Annahme derweigern ober in Golge der Holtung dieser der jener Macht Erropas auf zu große Schwierigleiten stoßen. Die anleheinende Gleichgiltigkeit, mit welcher die Frage der Regierungsform bisder denwelt worden, denket auch darauf die, des kerjerungsform bisder denwelt worden, denket auch darauf die, des kerjerungsform bisder denwelt worden, denket zus darauf in dieser Leziehung mit Ruhe enligzenischt. Weinungsdorschiedenbeit herricht, und so sehen von Crense zuschmäßigkeit gläcklicheweite keine Weinungsdorschiedenbeit herricht, und die sen von Drense auch, das in der Den Drense auch, das in der Den Drense auch, das in der Friedenung über die nicht der der der der den mit der Erropamenung welche Rich mit der Knischeidung über die ker daß in der dan Crense zusammengerusenen demokratischen Terste auf dem Grense zusammengerusenen demokratischen Terste zusammengerusenen demokratischen Terste dem Grage, od Republik oder nicht, aussprechen sollte, man doch in erster Reihe beicholosten hat, die Kresterung zu unterstüßen, so lange sie ihrem gegenwärtigen freiheitlichen Programmen treu bleibt.

Aus ben Mabriber Telegrammen am Schluffe bes Blattes lagt fich bie antifleritale Richtung erfennen, welche bie Revolution immer ftarfer ausprägt.

Berlegenheiten in Frantreich.

Schon zu wieberholten Malen geht die Runde, bag ber Kaifer Napoleon nach feiner Rudfehr aus Biarrit fich mit einem Manifeste an fein Volt wenden werbe, es fei nun in einer friedlichen Absicht ober im Gegentheile, um burch jene Rundgebung bas sehn-liche Ziel ber Chauvinisten, ben Krieg, zu ermöglichen. So murbe von einer französischen Karte gemeldet, zu welcher Napoleon III. selbst ben erläuternden au welcher Napoleon III. selbst den ertauternorn Tert schreiben wolle, durch welchen dargethan werden soll, daß Frankreich sich seit dem Jahre 1815 niemals in bestern territorialen Berhältnissen befunden als jett, und daß es somit durch die Bergrößerung Breußens und durch den Wechsel in Deutschland in Teinen Andiese gelitten habe. Auch das Gerücht von Preuhens und durch den wechen in Bentigiand in teiner Weise gelitten habe. Auch das Gerücht von Congresabsichten wird von Zeit zu Zeit wieder in Umlauf geseht, wie die Einen sagen, um Preuhen zu zwingen den status quo in Deutschland durch ein pragmatisches Document zu verewigen, wie Andere behaupten, um auf dem Wege dieses Congresses zu einer allgemeinen Entwassaung zu gelangen. Roch Andere behaupten, der Kaiser werde in seinem Manis-seste die auswärtige Frage und die Entwassnungs-frage nur beiläusig berühren und sich mehr mit der inneren Frage befassen. Wieder eine andere Version will, der Kaiser werde Preußen zur Alede stellen wegen der Aichterstüllung des fünften Artisels des Prager Friedensvertrages u. s. w.

Wir haben absichtlich alle diese Gerüchte zusampenenkellt zum zu weinen wie mannichfaltig bieselben.

mengeftellt, um ju zeigen, wie mannichfaltig biefelben, ned um darzuthun, wie allgemein hier das Bewußtsfein herrscht, der Kaifer sei genöthigt, irgend etwas zu thun, und daß das Bublicum irgend eine große Kundgebung von ihm erwartet. Betrachten wir die Lage Frankreichs, so wie dieselbe seit der Erhebung

als sie die Einigung der Progressischen mit der liberalen linion zu Woge drackte, wischen denen die Königin die einzige Schranke gewesen. Diese Einigung dauert noch sort und die unionistische Progressischen Wächten wird der des und schranke gewesen. Diese Einigung dauert noch sort und die unionistische Progressische Eander diesen wird der Auflich von Ungestaltung des Landes vielleicht den Ausschlage geben. Der von Ungestaltung der Liberalen Union, Prinz, der Mittleie Prankreichs an Europa gerichtete sein — dieser ein Kriedlicher sein müsse, und die Idee eins Vorzeischung und der Constitutionellen Wonarchie den Vorzeichen Ausschlagen der vorzeiche so und Dlozoga sind der constitutionellen Wonarchie der Vorzeiche so und Dlozoga sind der constitutionellen Wonarchie der Vorzeiche so und die der vorzeiche der vorzeiche so und die der vorzeiche der vorzeiche so und die der vorzeiche der Schiedenen Dadite ju einander, mag wohl in ber Burudgezogenheit von Biarrig ben Grift Napoleons III.

Burungezonengen.
beichäftigt haben.
Die Schwierigfeit, welche fich ber Berwirflichung ber Lieblingsibee bes Raifers widerfett, ift jest bies ber Lieblingsibee bes Raifers gewesen. Die Cabinette ber Lieblingsibee bes Raifers wiberiett, ift jeht bies selbe, welche sie fether gewesen. Die Cabinette Europas waren gewiß nicht abgeneigt, zu einer Combination die Jand zu bieten, die geeignet, die Ershaltung bes Friedens zu sichern, allein sie werden nur dann in dieselbe willigen, wenn sie von vornesberein Gewißheit haben, daß die anscheinend friedliche Maßregel in Wirtlickfeit nicht zu einer Ariegsmasichine wird. Ein Achnildes gilt von den Entwassenningsvorschlägen, da man weiß, daß Preußen bei seiner gegenwärtigen Deeresverfassung eine wirtliche Entwassung in dem Sinne, wie sie andere Staaten vornehmen könnten, nur so zu bewerfsteligen im Staaten wäre, daß es zugleich sein so glorreich erprobtes Bertheidigungsspilten aufgabe, und jelbst Franktes Vertheibigungsfpstem aufgabe, und jelbst Frank-reich ift in Folge seines neuen Militärgefetes nicht mehr wie früher in der Lage, seine Armee burch mehr wie früher in ber Lage, seine Armee burch eine größere ober geringere Anzahl von Bentlaubungen und selbst burch eine Berringerung in ben Cabres entsprechend zu reduciren.

Gabres entsprechend zu reductren. Wie der SteieBie diese Schwierigkeiten überwunden werden
sollen, ist nicht abzusehen, und der Zwed der Friebensbestredungen, die dem Kaiser durch die spanischen Ereignisse und vielleicht auch durch die Verhältunse in Desterreich eingegeben werden, ließe sich lediglich boch nur dadusch erzielen, daß Frankreich aufrichtig erklärt, es wolle sich unter allen Umständen der Ein-mischung in die deutschen Angelegenheiten enthalten und den Casus alemandes gegenüber, dieselbe diese und den Cosas alemandas gegenüber dieselbe Halstung beobachten, welche es, den Cosas de Espanagegenüber einnimmt. Die neuesten Ereignisse in Desterreich aieben die Auswerffennehm Ereignisse in fterreich gieben die Aufmertfamteit ber frangofischen Regierung auf fich und werden auf bem ausmarti-gen Amte fehr ungunftig beurtheilt und mit großem Berdruffe gefeben. Man erkennt baraus, bag Defterreich noch für lange Beit nicht in ber Lage fein wirb, als ein wirfamer Bundesgenoffe für einen wird, als ein wirstamer Bundesgenosse für einen auswärtigen Arieg aufzutreten. In liberalen Kreisen werden die Vorgänge in Böhmen ebenso schaft getadelt, wie in Desterreich selber, allein man sieht es doch mit Bedauern, daß das cisseisthanische Ministerium, welches bisher mit auertensnenswerther Einsicht gegen das Ansinnen des hofes, Ausnahmsmaßregeln zu ergreisen, sich gesträudt hat, nun doch zu denielden seine Zustuckt nimmt; wenn unnöthig, ist das Verlassen der constitutionellen Bahn bedauerlich, und wenn unerlästish, dam sind sie vielleicht noch verlagen der kontitutioneren Sagn bedauerlich, und wenn unerläglich, dann sind sie vielleicht noch veklagenswerther, weil daraus hervorgeht, wie wenig die neuen Zustände noch gesestigt sind, und daß auch der Zualismus noch nicht das lette Bort ber öfterreichischen Staatserperimente fein

Deutschland.

H. C. Munden, 12. Oct. Durch tonigliche Entschließung aus Schloß Berg, 10. Oct., ift die Ersffnung ber Lanbratheversammlungen öffnung ber Landrathsversammer. 38.

Das Juftigministerium bat bie Ergebniffe ber Strafrechtspflege in 1867 veröffentlicht. Biernach murben von ben Gerichten 292,889 firaf. bare Handlungen abgeurtheilt, von welchen 872 als Berbrechen, 18,590 als Vergehen und 273,427 als Verdrechen, 18,590 als Vergeben und 273,427 als Uebertretungen ertfärt wurden. Diervon treffen auf Oberbayern 67,278 strafbare Handlungen (221 Verstrechen, 3833 Bergeben und 63,224 Uebertretungen); auf Niederbayern 36,077 (179 Verdrechen, 2808 Bergeben, 33,090 Uebertretungen); auf die Oberspfalz 19,471 (71 Verdrechen, 1622 Bergeben und 17,773 Uebertretungen); auf Oberfranken 26,727

(62 Berbrechen, 1804 Bergeben und 24,861 Hebertretungen); auf Mittelfranten 29,943 (73 Berbrechen, treiungen); auf Mittelfransen 29,943 (73 Verbrechen, 1879 Bergeben und 127,991 lebertreiungen); auf Unterfransen 36,031 (83 Berbrechen, -1950 Bergeben und 33,998 lebertreiungen); auf Schwaben 29,771 (150 Perbrechen, 2299 Bergeben und 27,322 lebertreiungen); und auf die Pfalz 47,591 strassbare Jandlungen, von benen 28 als. Berbrechen, 2395 als Vergeben und 45,168 als lebertreiungen weißeist wurden.

qualificirt wurden.

Das Sandelsministerium bat ber Pfalgifchen Das Jandelsministerium hat der Pfälzischen Ludwigsbahngesellschaft auf Anluchen die Concession zur Projectirung einer Eisendahn von Laug-kirchen durch das. Bliesthal an die französis-sche Grenze in der Richtung auf, Saargemund auf-die Dauer eines Jahres mit der Ermächtigung er-theilt, im Benehmen mit der französischen Ostbahn-verwaltung auch Vorschläge über die Hertsellung des Anschlusses au die französische Ostbahn dei Saarge-mund und war wondelich in dem Sinne das nen mund, und zwar womöglich in bem Ginne, bag von letterer ber Bau auf frangofifchem Gebiete für eigene letzterer der Ban auf französischem Gebiete für eigene Rechnung übernommen werde, aufzustellen, um die nöttigen Anhaltspuntte für den später abzuschließen: Graatsvertrag zu gewinnen. Diese Bahn würde auf baperischem Gediete ungefähr 3 Meilen, auf französischem Gediete dagegen die zur Einmündung in den Bahnhof zu Saargemünd ungefähr 1. Meile lang werden, und dürsten beren Gesammtbandoften auf der gangen, mit teinen besonderen technischen Schwierigs telten verknupften Linie sich auf etwa 2 Millionen belaufen.

Berlin, 12. Det. Man wird wohl nicht itre geben mit der Annahme, daß der Kaifer Napo-leon wieder über irgend einem Genfation dact leon wieder über irgend einem Gensattonsact brütet; da dezselbe jedoch die Stimmung ber europäischen Mächte kennt, so wird der Act wohl den Stempel den Friedens tragen und auf den "Gedanken von 1863", d. h. auf die fize Joec eines europäischen Songresses hinaustausen, welcher auf diplomatischen Wege tas lebergewicht Frankreichs wiederheritellen son, das auf allen anderen Wegen wiederherstellen foll, bas auf allen anderen Wegen verloren gegangen ift. Aber taun der Bonapartismus ein Programm fur den Congres aufstellen? Dan fpricht von einem Antrag auf europaifche Entwaff: nung im Congrest, ja gar von einem icon vor bem Congreß ju erlaffenben Entwaffnungsmanifeft, bas an Europa gerichtet und auf Preußen gemungt fein foll. Raturlich wird bem Antrag ober Manifest ber succes d'estime nicht fehlen, ben auch ber ruffifde Borsucces d'estime nickt festen, den auch der kussische gefunden bat, ohne von practischem Erfolge zu sein. Die Borsbedingung seber europäischem Entwassumg ist die Entwassumg ist die Entwassumg des Vonapartiemus einerleits und die bestütte Edsung der beutschen, der italienischen und der orientalischen Frage andererseits. Wollte Breusen special in die donapartissische Falle geben, streigen ipereit in die bonapartifische gute gegen, so würde es eben seinen deutschen Beruf aufgeben mussen. Auf Erfolg würde Rapoleon III. hochtens dann rechnen können, wenn er statt mit Anträgen und Manischen mit Thaten hervorträte, wenn er vorerst nur das von sier aus gegebene Abrüftungsbeifviel befolgen mollte.

Die pro 1868 und 1869 bestimmten Gelber für Aussuhrung ber Befestigungsarbeiten am Rieler Safen (650,000 Thir.) werden nicht ausreichen, die Arbeiten aber boch sortgesett und die fehlenden Gelber vom Reichstag nachgeforbert, refp. ber auf 1870 entfallenden Anleibeauste porentnommen werben.

Der allgemeine Landtag wird mahricheinlich am Der allgemeine Landing wird mahricheitlich an i. November eröffnet werben. Bisher war bem Grasen v. Vismard jebe Beschäftigung mit bem Detail ber Staatsverwaltung ärzilich unterfagt; jest aber ift zwiichen hier und Varzin ein lebhaster Geschäftsverkehr im Gang. Es heißt, daß die Regiesrung nicht abgeneigt sei, einem von liberaler Seite für die Session vordererteten Antrage auf Beseitzung der regetigaten Städteordnungen Indag zu gehen. gung ber reactionaren Stadteordnungen Folge zu geben. Beftern ift in Dann over ber zweite Bro:

vingiallandtag ber neuen Proving burch ben Oberprafibenten Grafen Stolberg eröffnet worben. Die Organisation ber Berwaltungebehörben und ber Die Organisation er Setionatingsverbeten in der Provinzialsonds (500,000 Thir. jahrliche Rente) wer-ben die Haupigegenstände der Vertpandlungen sein. Im hannover ichen Städtetag, der am Freitag zusammengetreten ist, wurden zahlreiche Klagen über die preußische Steuerverwaltung in der Brovinz laut. Gin Mitglied bentertte, man stoße da auf einen Ber-waltungsformalismus, der von dem frassesten Bureaufratismus zeuge, auf eine Weltschweifigfeit, für die man gar teine Erftarung habe, auf eine lästige, vol-lig unnütze Controle, die sich noch herschreiben musse aus jenen ichlechten preußischen Buftanben, in welchen ber Beamte aus gang beterogenen Berufszweigen in fein Amt trat - nicht fehr ichmeichelhaft fur bie Bormacht!

Privatnachrichten aus Baris ichilbern ben Busftand bes Grafen v. b. Golt als außerst bedenk-lich. Als Rachfolger bestelben bezeichnet bas Ge-rücht den Prinzen Reuß, eine ber Raiserin Eugenie angenehme, und ben orn v. Werther, eine in Bien, nicht überall gern gesehene Berfonlichfeit.

Paris, 12. Det. In ben hiefigen Regie-

Anfang der Erhebung. Wenn ich gut unterrichtet bin, fo wird ichon in den nachsten Tagen ein engliicher Staatsmann vor Bebeutung ber eintreffen, um in vertraulicher Unterredung mit dem franzofischen Staatsoberhaupte eine gemeinsame haltung der Westundite gegenüber ben Ereignissen in Spanien zu vereinbaren. Auch dürsen Sie darauf gesaft fein, icon in ber nächften Beit von einem Austaulch von Erflärungen zwischen Mabrid und Baris zu erfabren, durch welchen die gegenseitige freundliche Stellung ber beiden Machte vorlaufig festgefest werden barfte. Or. Olojaga, der aus Samstag nach Madrid gegangen ift, wird feinen Einfluß dahin auf bieten, die Einigung der großen Barteten um jeden Breis zu erhalten, und wenn ich einem Schreiben aus Madrid, das mir vorliegt, Bertrauen ichenfen barf, fo benft man bort, Olojaga werbe mahrichein: lich jum Prafibenten ber confituirenben Cortes er-wahlt werben, benn als folder hatte er am metfen Gelegenheit und auch am meisten Ansehen, seine ver-löhnliche Thatigkeit zu bewähren. Die Regierung läßt beute in der "France" daran

erinnern, bag herr Crepulesco nur ein of-ficibler Agent ift, ber feinen biplomatifchen Titel bat, um ohne weiteres vom Minifter ber auswartigen Angelegenheiten ober von Lord Lyons empfangen Angelegengenten ober von Lord Lyons emplangen zu werden. Das halbamtliche Blatt ergreift diese Geslegenheit zu der Erklärung, daß die Bestmächte in allen Fragen, die sich auf das Interesse der ottos mantsche in Prorte beziehen, einer Meinung find. Jugleich bringen wir in Ersahrung, daß das hiefige Gouvernement eine febr fcarje Rote im Sinne bes "Constitutionnel-Artifels" nach Butare ft ge-ichlat bat. Dr. v. Moustier foll barin gejagt baben, Franfreich werbe nicht cher fein Bertrauen ben ver emigten Fürstenthumern wieder zuwenden, als bis ber Fürst Rarl Berrn Bratiano bas Best aus ben

handen genommen haben werbe. Die hier weilende Grau des Generals Brim trifft nun ihre Borbereitungen, um nach Rabrid jurudjutehren. Wie man ber "Batrie" ichreibt, finb in Barcellona sowohl als an anderen Orten mit un-zähligen Unterschriften bedeckte Abressen in Umlauf, in welchen verlangt wird, bag General ber Dictalur betraut werbe. Der Geinnbheits-zustand des Generals Dulce giebt noch immer zu vielen Besorgniffen Aulag, und bas Gerficht, als fei er gum Gouverneur von Cuba bestimmt, ift baber

verfrüht. Der "Siecle" ergablt beute folgenbe Geschichte über Marfori und führt als Beugen einen ebe-maligen Freund bes Jutenbanten ber Königin Jiabella an. Es fei ibm von einer Bahrfagerin ver-tundet, daß er dereinst berufen fein werde, sich eine icone und machtige Königin jur linken Sand angu-trauen. Diese Wahrlagung flieg Marfori, ber ein trauen. Diese Wahrsagung stieg Marfort, ber ein schöner und unternehmender Mann war, zu Ropi, und er machte sich auf die Reise, um die ihm verseißene Königin aufzusuchen. Er bereiste ganz Europa. Entmuthigt kehrte er nach Karis zurück, wo der Gewährsmann des "Siecle" seine Bekanntschaft machte. Als er von den Besterbungen Narsori's erzehren machte. Als er von ben Bentroungen ann nicht in fabren, fragte er biefen, warum er benn nicht in Spanien bie Stichhaltigfeit ber betreffenben Bro: phezeiung erprobe? Der Rath seines Freundes machte ihn nachsenllich, und er ging nach Madrid, wo benn die Brophezeiung gar bald in Ersüllung ging, wie alle BBelt weiß.

Spanien.

Dantiere.

Beneral Prim hat an den Parifer "Baulois" ein Dantichreiben getichtet, worin es u. A. heist: "Die Rewolution geht ihren ruhigen Gong und ich den überzeugt, Sie werden ihr die Gerechtigkeit widerfahren lossen, daß sie ein Muster von Mössigung war. Man sieht, sie ist das Wert eines größerzigen, edelen und ritterlichen Polkes, welches sich in keiner Kraft sieher und eine keinliche Rache an seinen alten Henkern berschmäht. Ich weiß, daß ein keiner Unge-Theil der frangbiichen Breife fich jum Echo einiger Unge-duldigen gemacht bat und die Anicht durchbliden logt, bag buldigen gemacht hat und die Anucht durchtuden togt, das wir nicht ichneu genun an die Arbeit gehen. Ich die er-steunt über dies leichtertige Urtheil und ditte Sie, meine herren, es zu berichtigen. Wiest eine Nevolution schritte langham voran, die erst acht Tage alt ist und das geleistet hat, was die unserigt geleistet hat? Ift es eine Keine Kuf-gabe, eine dreibendert Jahre alte Dynastie impastilizzen und in acht Tagen eine Regierung zu errichten? Und da, meine Herren, Sie verdient haben, daß man Ihr Wart als den Herren, Sie verdient haben, daß man Ihr Watt als den "Moniteux der Revolution" bezeichne, so autworten Sie auf diese Berdächtigungen und sügen Sie hinzu, daß jest, wo dieje Verdächtigungen und fügen Sie hingu, daß jeht, wo wir und constituert haben, wir nicht jogern werden, infere Lage auf der Erundlage unteres Krogienums zu beseitigen. Sie lennen dasseibe, wir hossen, daß wir mit hilfe ber constituenden Verjammlung, die jehr bald einderuhen werden wird, in furzer Zeit dahin gelangen, es zu verwirklichen. Wir werden diedaum das politische Ibal des beutigen Spaniens bestigen, d. h. eine wahrhaft constitutionelle Monarchie auf der breitesten Basis, welche diese Regitzungsform gestattet.

staner." Wie schon gemeldet, hat am 9. Oct. der Gesandte der Bereinigten Staaten von Rordamerika, den John P. Hale, dei dem Marschall Servano Audienz gehabt und dabei solgende Rede gehalten: "Hr. Präsident! In gültiger Weise devollmächtigt und die vollendete That-

rungafteilen wird die Möglichleit der Einführting fache anerkennend, troft deren bas spaniste Bal ber republikanischen Regierungssorm in Spanischen Ausübung der Borrectes, welches aus seiner Souverarie in fest mit anderen Augen angesehen als im Ansang der Erhebung. Wenn ich gut unterrichtet seine Bestimmung von Grund aus geändert hat, beglied-raunsche ich Ew. Exc. im Nomen der Regierung und des Bolke der Bereinigten Staaten von Amerika zu diesen so Volles der Bereinigten Staaten von Amerika zu diesem so frohen Excignissen und zu der ruhigen, wirksamen und erri-scheidenden Art, wie diese so radicale Archänderung durchge-juhrt wurde. Gine Regierung, die da glaudie, sich dies zu einem gewissen Paust mit das gedittige Viecht zu gründen, dat aufgehört, um durch ein Regisme ersetzt zu werden, wel-ches sich auf ein noch götstlicheres Kecht, auf das Recht der Vollsssaucher und der Geden der Vielen unter den Abstern der Exer-uniter den Abstern der Erde, das Justandelommen der Vers-einnahm eine Anderen der Erde, das Fantise der einigten Staaten und ihren Eintritt in die Familie der jesein und jau-tumer Beiler zu begrößen und anzurkemern. In gerechter Vergeltung breiten sich heute die Bereinigten Staaten, dem spanischen Bolle zu feiner größberzigen Pelaik Eliick zu wünschen. Indem ich also officiel giptomatikhe Beziehungen mit der von Ew. Ex. prassdorten prodissordigen Regierung herstelle, ist mie nichts angenehmer, als daran zu erinnern, daß dieser zwischen Spanien und den Verreinigten Staaten tein Etreitfall eingetreten ist, welchen nicht ihre diptomatischen Agenten hatten schlichten können. Ich brauche kaum binnaunkigen das nach vereinere von verermätzigen Untständen einigten Staaten und ihren Gintritt in die Fautifie der ögen bingugusügen, daß unter beitregenwärtigen Umftänden ich teine Nälbe icheuen werbe, um die Bande der Freundschaft und aufrichtigen Wohlwollens, welche die beiden Nationen umschlingen, zu verstätten und noch enger zu ziehen."

Mus Dem Geriditolaal.

K. Zivelbrücken, 12. Och. hente wurde das Urtheil des Kriegsgerichtes gegen Epriftian Balter von Pirmojens, welcher am 15. Mai abhin seine frühere Geliebte Friedricke Gundelwein im Bahnhof zu homburg ersich sie sie hat, publicitt und Politer wegen Mordes unter Aunahme der geminderten Zurechnungsfähigleit zu einer Aunahme der geminderten Zurechnungsfähigleit zu einer Juchthausstrafe auf die Tauer von 10 Jahren verurtheilt. Rüberes über die Verhandlung selbst lassen were morgen solgen.

Näheres über die Verhandlung selbst lassen wir morgen solgen.

413) Der am 16. d. W. in Kraft tretende Krahr –
plan sur den Wille der dienst der Kjälzische n
Vahnen weist solgende bemerkendnerthe kenderungen auf:
1) Um 10 Uhr 25 Minuten Vormitägs wied ein weiterer
Versotrazug von Zweibrüden und Kaiserstautern im Arzeituß an den von da seither um 12 U. 45 M. nach Ludomigsbasen 2. abgehinden Jug erpedit. 2) Von Kaiserstautern nach Awstrücken werden Aug erpedit. 2. Von Kaiserstautern nach Awstrücken werden um 5 U. Norgens und um 6 U.
25 M. Abends weitere Jüge eingelegt, von welchen der ersster um 6 U. 50 M. Ungs., der letztere (jugleich Fortlessung des um 4 Uhr auß Endwigsshafen abgehenden Juges) 12m 8 U. 45 M. in Zweibrüden eintrift. 3) Der bisher Ungs.
5 U. 35 M. von Schifferstädt die Speier gegangene Personnung wird, die Vermerskeim sorigelest. 4) Der dießter um 6 U. 20 M. Ubds. von Bandau abgegangene Aug der icht um 6 U. 20 M. Ubds. von Bandau abgegangene Aug der icht um 6 U. 20 M. Ubds. von Kandau abgegangene Aug der icht um 6 U. 20 M. Ubds. von Kandau abgegangene Aug der icht um 6 U. 20 M. Ubds. von Kandau abgegangene Aug der icht um 6 U. 20 M. Ubds. von Kandau abgegangene Aug der icht um 6 U. 20 M. Ubds. von Kandau abgegangene Aug der icht um 6 U. 20 M. Ubds. von Kandau abgegangene Aug der icht um 6 U. 20 M. Ubds. von Kandau abgegangene Aug der icht um 6 U. 20 M. Ubds. von Kandau abgegangene Aug der icht um 6 U. 20 M. Ubds. von Kandau abgegangene Aug der icht um 6 U. 20 M. Ubds. von Kandau abgegangene Aug der ichte Uber um 6 U. 20 M. Ubds. von Kandau abgegangene Aug der ichte um 6 U. 20 M. Ubds. von Kandau abgegangene Bug der ichte um 6 U. 20 M. Ubd. 20 M. Ubds. von Bundirchen nach Sonsburg, Inselbstelle der Ubernessen U. 20 M. Ubd. 20 M burg, Zweibruden und Kaiferelantern beforderten Güterzlige mit Personenbesorberung treten wirfliche Personengige, ebenso an Stelle bes Abends 9 IL 45 M. von Audwigsbafen nach Worms gegangenen Gülerzuges mit Persennbeförderung. 6) Der um 7 U. 16 Mt. Mgs. von Maximiliansau nach Winden, bezw. Neustadt, der um 5 U. 35 M. Mgs. von 6) Der um 7 ll. 15 W. Mgs. von Maximiliansau nach Winden, bezw. Reuftabt, der um 5 ll. 35 M. Ngs. von Tandau nach Winden, der um 3 ll. 45 M. Nachm. von Turtheim nach Reuftabt, der um 5 ll. 55 M. Nachm. von Durtheim nach Reuftabt, der um 5 ll. 5 M. Rachm. von Neuftabt nach Turtheim, sowie die als Fortsetpung der s. g. Leaterzüge von Speger dis Germersbeim und von Neuftabt dis Iandau und Burtheim besörderten Jüge sallen reg. 7) Kon Neuftabt nach Dürtheim vond um 8 ll. 50 M. Abde. ein Zug besördert. 8) Auf der St. Ingberter Bahn wird stat des um :11 ll. Vorm. von St. Augbert abgedeuden Zuges ein soltzer schon um 9 ll. 25 M. und hand des übends um 9 ll. 37 M. von hamburg abgedeeden Zuges ein soltzer schon um 9 ll. 20 M. besördert. — Die übrigen Züge auf sämmlichen Tinien sind entwocker unsersändert oder erteiden nur Abweichungen um venige Winnten gegen den Sommer-Fahrplan.

414) Aus Raiferslautern wird uns unter'm 11. Oct. geschrieben: Die Presbyterien von Billigheim und Mahlhofen wurden von ihren Geistlichen zur Unionsbie Ameroniang derschied verfleiten gu einer Berathung über ihre der eingeladen, aber nicht vorster zu einer Berathung über die Ameroniang derschied verflesen verlammelt, obgleich diese Feier ix der von dem Consisterium gewänichten Beise, nach welcher die ktreben geschmucht werden sollten, nicht ohne Berathung der Preadpierten geschehen konnte. Daß diese Preadpier der Presbuterien gescheben tonnte. Daß diese Presbuter gegen eine folde offenbare ab fichtliche Burudlehung protesturten, ist febr natürlich. Die ftand es aber in biefer protesturten, ist fehr natürlich. Wie ftand es aber in dieier Sache in Anfereduntern? Hier verluhr man einsachen. Da Grlas des Consistationes eirenlitet zwar unter den einzelnen Areedustern, so daß diese von der beablichtigten Feier anntiel kunde erhielten. Darauf beschränfte sich Alles. Eine Fedseiter im Sinne dieses Erlostes fand nicht statt. Man hat wohl unter den gegebenen Berhaltniffen von Seiten der Ge-membe gegen eine amtliche Nichtseite des Jubildums nichts einzuwenden. Warum läßt man aber die Anordnung einer einzuwenden. Warum lägt man aber die Anordnung einer seinzuwenden. Warum lägt man aber die Anordnung einer jolden dientlichen Feier unter den Prestontern einen und handelt dann jo, als ob ein Prestonterning ger nicht eriftierte! staum wird sich auch irgend wo in der Welt eine Krechengemeinde finden, in welcher Zustan de wie bier bereichen. gemeinde finden, gemeinde finden, in welcher Justande wie hier herrichen. Seit saft zwei Jahren wohnt der Decan einer Uresbuertumstigung nicht mehr bei, und dich sogl fild der Vereinigungsurfande: "In einer Gemeinde, wo mehrere Pfarrer sind, sieden Verlig demignlichen zu, welchem Amiswische und Dienstesalter diesen Borzug geben." Das ein Geistliche einer Gemeinder jur das Brekbuerium gar nicht erzistie, daran haben wohl die Berfasser der Bereinigungsartunde nicht gedacht. Wie lange soll dieser Justand der Bergassertunde micht gedacht. Wie lange soll dieser Justand der Verzeigungsartunde wird und ebendaber seiner geschrieben: Wie leicht voranstzuschaft und field der Affall noch bestehen: Twie leicht voranstzuschaft wird und ebendaber seine geschrieben: Twie leicht voranstzuschaft und fiel der Affall nicht bestehen von fiel die gestern auf Anordnung des Comissoriums stattgehabte il nions seiner du herrst fläglich





Pfülzischer Aurier.

Der Pfälzische Aurier ericeint ilglich, mit Ausnahme bes Moniogs, und mit wochenilich beri Unterhaltungsblüttern. Derfelbe loftet viertelfährlich K. 1. 50 fr., sowohl burch bie Expedition als durch die Post bezogen. Inserate werden mit I Areuzer für die vierfpaltige Pelitzeile berechnet.

M 244.

Lubwigshafen, Freitag 16. Detober

1868.

* Lubwigshafen , 15. Det.

Der "Augsb. Abendatg." wird aus Munchen rieben, bag ber Landing nun doch auf ben 15. geschrieben, daß ber Landiag nun doch auf den 15. Nov. einberufen werden würde; und der betr. Corre-fpondent filgt die Bemerlung bei: "hoffentlich wird es auch im Sinne der Staatsregierung liegen, das halbsertige Wert ber Geseggebung ju Ende ju brin-gen und es nicht bem ungewiffen Rufall einer taufti-gen Legislaturperiode ju überlaffen, besonders ba man gen Zegislaturperiode zu noertaljen, belonders ba man 3. B. in Betreff des Schulgeletes weiß, daß die Bleichsrathstammer dasselbe durch Berzigerung und Werichleppung zu Grund geben zu lassen beablichtigt. Alehnliche Manover werden bort auch bei anderen noch zu berathenden Gefeten versucht werden; und es muß bemnach die Staatsregierung, wenn es ihr es mus deininag die Staatsregierung, wenn es ihr siberhaupt barum zu ihm ift, die eingebrachten Gesiehe erledigt zu sehen, darnach streden, alle Rläne auf Verschlespung, die bei einer lang zugemessenen Werathungszeit leicht Erfolg haben, durch rechtzeitige Berusung des Landtags unmöglich zu machen."
Der eigentliche Kern der Absicht, welche den

Drn. Minifter bes Innern in unfere Proving führt, mar bisber in undurchdringliches Duntel gehult; jest ein ichwacher Lichtstrahl barauf burch bas Mebium der hoffmann'ichen Correspondens, welche ale Zwed der ministeriellen Reise augiebt: "über einzelne Buntte der Borichlage ber Abgeordneten v. Soper und Rolb an Ort und Stelle Information einzuziehen." Wenn bies wirklich ber Fall ift, fo finbet ber Gr. Winister bezüglich ber Anschauungen ber liberalen Bewölkerung ber Gialg reiches Material in ben Berhanblungen ber Reuftabter Berfammlung wie auch in ber eingehenden anten geltend machen und vielleicht mehr auf die confervative Seite neigen; dem frn. Minister dürste aber nach dem Beweis, den die Zollparlaments: mahlen geliefert haben, nicht unbefannt sein, daß die Mehrheit der pfälzischen Bevölkerung der freisunigen Bartei angehort.

Bur weiteren Rennzeichnung ber Art und Weile, in ber uniere pfalgifchen Ultramontanen fich geben, theilen wir aus einer Correspondeng von ber Cauter im "Mainzer Journal" noch folgende Stelle mit: "Gestatten Sie mir, Ihnen über die neuliche Schule lehrerversammlung in Kaiserstautern noch nachträg-lich zu melden, daß die Hauptwortsührer lauter Alas ind zu nielben, dag die Jaupewortzuger iauer richt tholiken waren. Zu bedauern ist nur, daß fatholisiche Lehrer von biesen Markischreiern, welche nichts Joheres zu kennen scheinen als Pekalozzi und Diessterweg, sich in's Schlepptan nehmen lassen." Zu dieser Rohheit fügt der Correspondent aber auch noch eine Denunciation: "Warde — sagt er — der Regierungspräsident in Speyer auch einmal ihre Schulen mit seinem Reinche Aberraschen und babei megierungsprasibent in Speger auch einmal ihre Schulen mit seinem Besuche überraschen und babei zugleich über ihre Aufsührung an Ort und Stelle Grkundigungen einziehen, so dürste er mitunter noch ganz andere Bahrnehmungen machen als bei seinem seitherigen Besuch von Schulen Erromme Correspondent wohl sagen, menn ein pratestantischen Correspondent wohl

fagen, wenn ein proiestantischer Lehrer in einem öfs fentlichen Blatt katholische Geskliche Comodianten nennen und an beren Bifchof eine mit hinterliftigen Instauationen gespidte Aufforberung erlaffen wollte, bem Berhaltnif mancher biefer herren gu ihren refpectiven Röchinnen naber auf ben Grund ju geben ? Und boch murbe ber protestantische Lehrer bagu fo-viel ober somenig Recht haben, als fein tatholischer Gegner fich herausnimmt. Aber bas ift biefe Bartel: während sie beständig über Unterdrückungs und Mundtodimachungsverfuche lamentirt, straft sie ihre eigenen Klagen baburch Lügen, daß sie sich selbst Alles erlaubt, was Anderen Anstand, Sitte und Ge-

laufenden Gerüchte abguichmächen. Ras biefe lettebetrifft, fo wird benfelben mobl tein vernünftiger Menich mehr Berth beilegen als ber fr. Correipon-bent auch; bie piquante Genesis ber ersteren jedoch halten wir nicht fur völlig dem wirklichen Sachverhalt entiprechend, wenn wir natürlich auch nicht in Abrede stellen wollen, daß es einem bonapartistischen gentleman of the press einem bonapartiffigen gentleman of the press einmal einfallen könnte, bei einem Frilistud zu größerer Epre seiner Derre-schaft ober auch zur Erheiterung seiner Gäfte sich selbst zu ironisiren. Das Doppelspiel von auf= und selbst zu trousstren. Das Loppeispiet von auf und abwiegelnden Artifeln, dessen der aus einer Berle-genheit in die andere sallende Bonaparismus bedarf, ft nicht minder ichmachvoll, wenn es juweilen auch nicht auf Commando getrieben wird; es gebort jum Epften, bas die Berantwortlichkeit dafür zu tragen hat. Tas "Journal des Debats" ift ungefähr der gleichen Ansicht und fragt: "Gebührt es wohl Blattern, welche dafüt gelten, von der franzosischen Regierung inspirirt zu werben, in dieser (ber nordsichenwiglichen) Angelegeuheit, fei es durch Aathickläge wie die "France", sei es durch Drohungen wie die "Patrie", sich einzumischen? Schon bringt diese Intervention ihre Frühre, und anf I kein einzumischen Rriegsgeruchte auf, Die hoffentlich nicht die geringfte Begrundung haben."

In Franfreich führt besonbers Die antilleritale Richtung ber spanischen Revolution zu Bergleichen, welche febr ungunfig für ben Bonapartiemus aus fallen. Go fommt ber "Giecle" in einem bitterbofen Artitel neuerdings auf die Anstrengungen zu sprechen, Frantreich jum Schupe Des Rirchenftaales Das genannte Blatt erinnert baran, daß meldie nun bereits alle tatbolifchen Glaaten auf den Sylla bus, diefe Rriegserflärung gegen die liberalen 3been, geantwortet haben : Italien mit dem allge-meinen Schrei nach Rom, Defterreich mit der Ber: reifjung bes Concordats, nun auch Spanien mit feinen Revolutionsbecreten und ber Bertreibung ber Jesuiten. Rur ein Staat bleibt noch im Midftande, Frankreich, bas Frankreich ber Encyclopabisten, bas Frankreich von 1789. "Im Augenblide, wo Dester-reich sich fragt, warum es so lange die Dummheit reich sich fragt, warum es so lange bie Dummbeit begangen, vor ber zeitlichen Gewalt Schildwache zu fteben, ftellen wir einen neuen Chassepotposten vor begangen, vor der zeinen neuen Chassepotposten vor seinen neuen Chassepotposten vor den Batican aus; die Italiener überleten den Boltaire, und unsere Kinder follen an Herrn Dupantoups Flugschiften leien lernen; während man in Spanien die Jesuiten verjagt, schidt man sie uns massenweise über den Hald; in Madrid stimmt das Bolt die Marseislaise au — und unsere Regierung singt die Litaneien von Mentena! Aber es schader nichts; wenn die anderen Nationen die Ehre gehabt haben, vor uns auf den Splatenstum auf sich nehmen."
Pariser Blätter beschäftigen sich viele mit dem acktern auch von uns mitgetheiten Briefe des Gescholse

gestern auch von uns mitgetheilten Briefe bes Ge-nerals Brim an bie Berausgeber bes "Gaulois" und wollen barin einen Beweis bafür finden, daß biefer General sich von ber republikantichen Partei losfagen wolle, eine Ansicht, in welcher allerbings ber ebenfalls gestern telegraphisch signalisitte, uns aber im Bortlaut noch nicht worliegende Brief Brims an ben Bringen Rapoleon bestärfen tonnte. Doch lauten Berichte, welche ber frangofischen Regierung jugeben, babin, bag ben constitutionell-monarchischen Aeugerungen bes Generale nicht fonberlich gu trauen fei, und bag biefer ben Cortes im Fall ber Ausrufung ber Republit feinen Biberftand leiften murbe, mabrend anderseits in minifteriellen Rreifen von Baris behauptet wirb, ber General tounte burch die Berbaltniffe babin gesuhrt werben, einen spanischen Bonaparte aus fich ju machen. Wir unsererfeits glauben, baf es Brim vor Allem barum zu thun ift, glauben, daß es Prim vor Allem darum zu thun ift, ireundliche Neziehungen zu der Regierung des Rachbarreiches herzustellen, und daß er darum die Feder,
mit welcher er seine Briefe geschrieben, in diplomatische Dinte getaucht hat. Die demokratischen Führer
in Madrid, welche der provisorischen Regierung ihre
Unterstützung zugesagt haben, scheinen jedensalls Bertrauen in Vrim zu seizen.

Die Stellung ber Insel Cuba jur Revolution ift noch nicht recht gellart. Man tann bie befannte

Depeiche bes Bouverneurs biefer Infel, bes Genes Lerfundi, Die fibrigens ein Mufter pothiicher Unbeftimmtheit mar, nicht mit ber neurften Rem: Porfer Depeiche zusammenreimen, wonach in ber Sa-vanna am 10. Oct. ber Geburtetag ber Rönigin Ifabel in gewohnter Weise begangen worden ware. Wie dem auch sein moge, so in doch nicht anzuneh-men, daß dort die Anerkennung der neuen Regie-rung auf ernste Schwierigkeiten floßen werde. Eine weit vermideltere Aufgabe harrt berfelben jedenfalls in der Lojung ber Sclavenfrage, die, wie man glaubt, von den conftituirenden Cortes möglicht bald in Ans griff genommen werden foll, nachdem die revolutios gerif genommen werden von nachoem die terbintos näre Junta von Madrid befanntermaßen sich nicht einmal zu der Waßregel hat entschließen können, allen Regern, die nach dem 29. Sept. d. J. geboren find, bie Freiheit wieder ju geben.

Deutschland.

H. C. Münden, 13. Det. Der Raturas lisation öd ertrag mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist deiderfeitig ratissciet, und es hat in München der Austauich der Antissicationen stattgefunden. Derfelde ist auf zehn Jahre abgeschlossen, tritt sofort in Araft und lautet nach dem Negierungsblatt mit Meglassung der Eingangs-

dem Regierungsblatt mit Weglassung der Eingangsformel und der die Ratissication betreffenden Schlußartikel (V und VI) solgendermaßen:
Art. 1. Angehörige des Königerichs Bahren, welche
naturaliste Staatkangehörige der B. St. von Umerila geworden sind und sünf Jahre lang ununterbrochen in den
B. St. jugstracht haben, sollen von Seite Bayerns als
amerikanische Angehörige erachtet und all solche dehandelt
werden. Edunfo sollen Staatkangehörige der B. St. von
Umerika, welche naturalistet Angehörige des Königreichs
Bayern geworden sind und fünf Jahre lang ununterbrochen
in Bahren zugebracht haben, von den B. St. als Angehörige
Bayerns erachtet und als solche debandelt werden. Die
blofe Erstärung der Absicht, Staatkangehöriger des einen
oder des anderen Thelies werden zu wolken, soll in Peterhung auf seinen der beiden Theile die Wirtung der Raturaltzation haben.

hung auf letnen der beiden Abeile wie Abritung der Kannraltston haben.
Art. 2. Ein naturalisister Angehöriger des einen Theiles
foll bei etwaiger Rüdlehr in das Gebiet des anderen Theiles
wegen einer nach den Beießen des legteren mit Strafe bedochten Handlung, welche er der seiner Auswanderung derübt hat, zu Untersuchung und Strafe gezogen werden tonnen,
sofern nicht nach den bezüglichen Gefegen sines untpringe
lichen Austerlandes Berjährung oder jonflige Strassofigket

lichen Laterlandes Berjarung von jumpen dem Königreiche Bahern Art. 3. Der Lertrag zwischen dem Königreiche Bahern einerseits und den B. St. von Amerika andererseits, wegen der in gewissen Hälten zu gewährenden Auslieferung der vor der Jusig flüchtigen Berdrechter, welcher am 12. September 1833 abgeschlosen worden ist, bleibt unverandert sortbestehen. Art. 4. Wenn ein in Amerika naturalistierer Bayer

Art. 4. Wenn ein in Amerika naturalistierter Bager sich wieber in Bagern niederläßt, ohne die Abstückt, nach Amerika gurückgutehren, so soll er als auf eine Kahrnalisation in den Bereinigten Staaten Bergickt leistend erachtet werden. Ebenso boll eint in Bayern naturalistiere Amerikaner, wenn er sich wieder in den B. St. niederläßt, ohne die Abstückt nach Bayern gurückgutehren, als auf seine Raturatisation Verzickt leistend erachte werden. Der Bergicht auf die Wildeliede kann als purkauben annehenen werden wenn der Raturaliste bes einen Abeiles sich länger als zwei Jahre in dem Gebeite bes anderen Theiles sich länger als zwei Jahre in dem Gebiete des anderen Theiles aufhält.

H. C. Ründen, 13. Oct. Gegenüber man-

derlei in ber Preffe auftauchenben ierthumlichen An-

cherlei in der Bresse austauchenden ierthümlichen Anschauungen bezüglich der Gegen seitigkeit awischen Bavern und Breußen, resp. Italien, in Bersolgung strafbarer, gegen die beiderseistigen Reglerung en ze. gerichteter Hands lungen ist abenersen:
Die grichtliche Versolgung der Angrisse gegen einen fremden Staat krist nicht erst in Folge neuerlicher Staatsverträge ein (kunn nicht einwal in Folge denset Staatsverträge ein (kunn nicht einwal in Folge denset Staatsverträge ein kann nicht einwal in Folge delse. Glackberträge einketen, sondern is bereits in Geleh Sch. G. d. d. 1861 Att. 114, 125 und 134) ausgelprochen; sedoch an gwei Baraussehungen gestucht: 1) daß in sedom eingelweit genoch aus der kann gesten Aufrag kann gestellt des gehört ober daß, kalls sie nicht dazu gehört, "durch eine von der dogenichten Kegerung im Verordnungstweg ertassen ih." Ans Grund des Freiberung im Verordnungstweg ertassen ih." Ans Grund des Freiberung mutde der Keberlande das Besteben der Kespenseitigkeit erlächt, wie dem diese Ersätzung, wenn sie von Seiten eines Staates dem diese Ersätzung, wenn sie von Seiten eines Staates dem diese Ersätzung, wenn sie von Seiten eines Staates

nachgesucht wied, welcher mit Bapern in diplomatischer Verbindung sieht, seldstverständlich nicht abgelehnt werden könnte, ohne zu Storungen der bestehenden Beziehungen zu sichren. Die der idalienischen Regierung gegenuber abgegedene Erstärung ist sonach lediglich eine Ergänzung der bereits mit auswacktigen Staaten geschehenen Regulviung der in Art. 114, 125 und 134 des Stratgesehüches enthaltenen Voraussehmu. Was die der berufch, so trat, als sich der deutsche Bund im Jahre 1866 auflöste, die Fragt beran, od nurmehr gegenüber den seihelte sum deutschen Bunde gehörigen Regierungen eine solche sormelle Erstärung nothwendig wäre, wie gegenüber den nichtbeutschen Regierungen. Nachdem num neuerdungs der oberste Gerichtschof der Unstate dach ihre kannten und den früheren Bundesstaaten gegenüber von dem Ersordernig der ausdrückten Austelnung abgeseben, wie sie schausens der Gegenseitigkeit nicht abgesehen werden lönne, so wurde auch bezüglich Arcusens der Gegenseitigkeitserklörung abgeseben, wie sie schaus von dem Ersordernig der ausdrückten von 1861 gegenscher den denliche Staaten abgegeben war.

Münden, 13. Och Graf Tau f fürschen ist gestern auf seinen Posten nach Et. Peterse durch abgegereit, wo er an den Berathungen der Dort

burg abgereiet, wo er an ben Berathungen ber bort am 15. Oct. jufammentretenben europaischen Com-mission über bie Bulaffung ber Sprenggelchoffe im

mission über die Zulassung ber Sprenggeschosse im Rriege Theil nehmen wird.
"Hoch deutscher Postturier" wäre nach der "Augeb. Postzig," ber Titel eines neuen Blattes, das mit Reujahr in Künchen erscheinen und anti-preußischer Richtung sein, dabei aber russisch-ameri-kausiche Interessen vertreten soll, wozu Wünchen be-kanntlich der beste Blat ist.
H. C. Rünchen, 13. Det. Der Minister des Innern v. Dörm aun wird sich übermorgen in Begleitung des Ministerialassesors Kiedel in die Bralz begeben. Der Zwed dieser Reise ist zu-nächst, über einzelne Buntte der Borschläge der Ab-geordneten v. Soper und Kolb bezüglich der neuen nacht, uber einzeine Puntie der Borfchage der Ab-geordneten v. Soper und Kolb bezüglich der neuen Gemeindeordnung an Ort und Stelle Infor-mation einzuziehen, zu welchem Behuse am nächsten Montag eine aus den beiden genannten Abgeordneten, mehreren Regierungsbeamten, Begirteamtmannern und Burgermeiftern bestebenbe Commission in ker den Sangerneiftern verte, in welcher der Minister den Vorfit führt. Außerdem gedenkt fich der selbe noch sonft in der Bialz umzusehen und nament-lich einzelne seinem Ressort unterstehende Anstalten zu besichtigen.

besichtigen. Der eben erfdienene Winterfahrplan der Staatsbahnen, ber mit dem 15. d. M. ins Lesben tritt, enthält keine anderen wesentlichen Beränderungen als den Ausfall eines Gilpuges pon Wien nach Baris. (Für uns sehr empfindlich, weil wir nunnehr die Wünchener Vost, die disher 10 Uhr Bormitags eintraf, erst Rachmittags 4 Uhr erhalsten D. Red.)

ten. D. Reb.)

Der zum Conful der Republit Ricaragua in Centralamerika ernannte Gr. Julius Mendel babier hat tas Crequatur erhalten.

Die Magimalgahl ber mit Unipruch auf Cafern:

Die Maximalzahl ber mit Anjoruch auf Caserngenuß vere helicten Unterofficiere und
Ma unschaften ift bei jedem der vier Artillerieregimenter auf 24 sestgescht.

*Würzburg, 13. Oct. Die unterfräntischen Zuständes seinengen "Würzburger Anzeiger", der wir Folgendes entnehmen: "Auf das
vierte Quartal bes "Würzburger Anzeiger", sowie
auch des Hauptblattes: "Neue Bürzburger Zeitung"
tann man noch immer abonniren. Dant den zwar
unfreiwilligen, sür uns aber nur vortheilhasten Reclamen ultramontaner Schimpfereien hat die Abonnenmen ultramontaner Schimpfereien hat die Abonnen-tengahl unferer Blatter bedeutend jugenommen. Wir erbliden in biefer Thatfache ein chrenvolles Ber-trauensvotum für unfere bisherige Wirklamkeit und

irauensootum für unsere bisherige Wirtamkeit und Haltung, und werden uns nicht irre machen lassen burch die noch so wüthenden Angrisse jener Partei, deren herrschücktiges Unterdrückungs und Verdumsmungsipstem hoffentlich auch bei uns am längsten gedauert hat.

**Rempten, 13. Oct. Dahier hat sich die Freireligiöse Gemeende nunnicht constituitt, ihre Berfassung fengestellt und ihren Vorstandgewählt. Derselbe besteht auß 8 gewesenen Protesstanten und 3 gewesenen Katholiten.

**Maunheim, 14. Oct. Gestern Abend hat eine über 300 Theilnehmer zählende Vürgerversammslung bescholossen, mit allen gesehlichen Mitteln auf Errichtung gemischter Vorstandern. Pas neue Schulgeset vom 8. März 1868 gestattet eine solche ftatt ber consessionellen binzuwirfen. Das neue Schulgeset vom 8. Marz 1808 gestattet eine solche Bermanbelung. Auch ein Antrag auf Abichaf: fung ber Schulgelber murbe von ber

jung ver Schutget ver wurde bon der Serfammlung angenommen.

* Bertin, 13. Oct. *) Ein schon oft ausgetauchtes Gerücht, das sich die jest aber nie bewahrbeitet hat, wird jest wieder in Umlauf gesent. Or.
v. Roggen bach, der in Preußen seinen Wohning
genommen, soll zu einer hoben Stellung im preubischen Staatsdienst auseresben sein.

Die verkhaute de Abstragmatigne verkaubete eer

Die nordbentiche Postverwaltung verhandelt ge-

genwärtig mit ber oberften Boftbehörde in Bashington naber Ginsuhrung von Poftan weisungen zur mit Ferleichterung bes Geldverkehrs zwischen beiben Gebieten. Der Bremer Lloyd hat sich bereit erklärt, eventuell die Bostonweisungen zu vermitteln und fut genüb

beren richtige Beforberung Gorge zu tragen. Das Oberamt Meifen beim foll neueren Bestimmungen zusolge für fich einen landrathlichen

Arcis bilben.

Paris, 13. Det. Die frangofischen Re-gierungeorgane beschäftigen fich ab und ju wieder mit Borliebe mit ben beutiden Mugelegenheiten, und bie "France" namentlich läßt ihren Sympa-thieen fur bas "vergewaltigte" Banemart freien Lauf. Wenn man aber in Deutschland genau wuffte, wie biefe sogenannten (?) ofsiciosen Blatter ther fabricit werden, und wie wenig sie in allen ihren Neußerrungen als der wirkliche Ausdruck der stanzöfüsigen Acglerung zu betrachten sind, so wurde man ihren Expectorationen weniger Wichtigkeit beilegen. So wissen wir aus directer Quelle, daß der jüngste "Patrie" - Artifel einem Bufall seine Entstehung verdankt. Der Director des Blattes saß hehung verbankt. Der Director des Blattes faß bei'm Frühftid und dacte darüber nach, wie man dem Blatte, das sich seiner Stellung wegen aller Biquanterieen, insbesondere der im Publicum so des liebten Angriffe gegen bie Regierung, enthalten muß, liebten Angriffe gegen die Regierung, enthalten muß, einiges Interesse verleihen könne; da siel ihm die daniche Thronrede ein, und er ließ den bewußten Antikel schreiben, der so vieles Aussehen gemacht hat. So konnte man im auswärtigen Amt mit Recht sagen, daß man an jenem in Preußen so sibel auszenommenen Artikel keinen Antheil habe. Freilich muß zugegeden werden, daß die Presse keine solche Spracke gegen Preußen sähren würde, wenn sie nicht voraussieste, daß dieselbe der französischen Regierung teine unaugenehme sei; sie würde z. B. sich bitten, in diesem Augendlick ähnliche Aussäule gegen Oesterreich zu Markte zu bringen. Man weiß, daß die Regier ju Markte zu bringen. Dan weiß, daß die Regier rung auf dem Sprunge gewesen, eine sehr energische Sprache gegen Preußen zu führen und eine sehr provocirende haltung anzunehmen, als die spanischen Angelegenheiten der französischen Politik eine andere Wendung gaben; man weiß, daß Franteich von jeher Danemark sein platonisches Mitgefühl zuge-wandt — und das genigt den Blattern als Leit-saben ihrer Polemik; aber commandirt sind diese Artifel gegenwartig gewiß nicht, und wenn die fran-tonifche Regierungepreffe ein populares anderes Mittel hatte, die Aufmertfankeit ihres täglich schwindenden Bublicums zu erregen, fie wurde Breußen gerne in Rube laffen.

Achnlich wie mit diesen Artikeln geht es auch mit den Gerilchten, welche von Zeit zu Zeit in Umlauf gesetzt werden über Nahregeln, deren man Seitens des Staatsoberhauptes gewärtig sein musse. Man weiß, daß die Regierung sowohl mit dem Anssehu, bessen sie sich im Lande erfrent, als auch mit bent Ginflug, ben fie auf ben Bang ber europaischen Angelegenheiten übt, nicht zufrieden ist. Das Pu-blicum sieht, wie die Anhänger des Kaiserreiches mit jedem Tage sich mindern, und da Napoleon III. noch immer als ein Rapoleon aufgefaßt wird, und von ihm überdies bekannt ist, daß er eine große Meinung von der Araft seines persönlichen Auftretens hat, so von der Rraft seines persönlichen Auftretens hat, so kann es nicht anders glauben, als daß er früher oder später mit irgend einem Theatercoup hervortreten wird, ohne sich erst viel zu fragen, od ein solcher Coup, soll er anders wirksam sein, gegenwärtig auch möglich ift. Da man setner weiß, daß Rapoleon III. oft zwischen den crtremsten Raßregeln hin und derzuschweden psiegt, so erstreden sich denn auch die aus diesem Anlasse in Umlauf gesetzten Gerüchte über die ganze Scala des Wöglichen, und wir hören dalb von einem reactionären militärischen Umschwunge, dalb von einem Pauschungen ein Ihrendem Sinne balb von einem Umidwunge in liberalem Sinne, balb von einem Kriege und balb von einem Friedens: manifefte. Die Dleinung jedoch, bag balb nach ber Rafer bes Raifers aus Biarris nambafte Ber anberungen in ber fra ngolif den Bolitif por fich geben burften, erhalt fich ziemlich allgemein, sich jegen burfen, ergat fich jermich augenein, und man fangt schon an, davon zu sprechen, daß der Staatsminifter Rouher, der dieber der Aufrechthaltung des status quo in der inneren Politik so energisch das Wort geredet hat, seinerseits anjangen soll, die Rothwendigkeit weitgehender Modificationen zu erfennen.

Mus Spanien liegen beute teine Rachrichten von Bichtigfeit por; man glaubt, bag die Anertennung ber fpanifchen Regierung fofort nach ber Rudbes Raifers ausgesprochen werben foll und zwar zu gleicher Zeit von England und Frankreich. Dr. Dlogaga hat, wie geruchtweise verlautet, in Biarrig gehalten, um sich mit bem Kaiser zu besprechen. Aus Diesem Grunde wurde gesagt, er gehe erft nach Bico, um so die Verspätung seiner Antunft in Madrid ju crflaren.

Italien.

* Aus Florenz, 10. Oct., wird ber Savas': ichen Correspondenz geschrieden: In gang Italien werden die Rachrichten von ber Gestaltung ber Dinge in Spanien mit großer Befriedigung aufgenom,

men. Sammiliche Parteien haben bie Revolution mit Frohloden begrußt, und einige Meinungewer ichiebenheit herricht nur über bas praftifche Berfab ichiedenheit herricht nur iber das praktische Verfahren, welches die Regierung dem freien Spanien gegenüber einzuhalten gedenkt. Die Opposition würft dem Cabinet vor, das es sich in dieser hinlicht unter die Abhängigkeit von den Tuilerieen gestellt habe, während die gemäßigtere Auschauung damit einversstanden ist, daß Italien in seinen Beziehungen zu der neuen Regierung in Madrid nicht den ersten Schritt thut. Ein höherer Beamter des auswärtigen Amtes, Hr. Bachaloni, ist nach Baris gereist, wie man glaudt, mit Instructionen bezüglich der spanis Antes, Hr. Bachaloni, ist nach Baris gereist, wie man glaubt, mit Instructionen bezüglich der spanisichen Angelegenheit. Jedenfalls wird Jealien nicht bie leste Regierung fein, welche die Revolution ansertennt. (Unser Pariser Correspondent schreibt unterm 13., daß bereits der italien isch wechten beständen Provisoriiden Regierung im Namen des Königs Provisoriiden Regierung im Namen des Könings provisoriden Regierung im Ramen bes Romigs Bictor Emanuel und feines Cabinets die freundlich-ften Berficherungen ertheilt und die officielle Anerfennung berfelben burch Italien in nabe Aussicht gestellt hat. D. Red.) Eine Florentiner Correspondenz vom 6. melbet,

daß man in ber Frühe bes vorhergegangenen Tages an verschiedenen Buntten ber Stadt revolutio: nare Proclamationen angeschlagen fand, bie auf bas Beispiel Spaniens hinwiesen. 3m Laufe bes Tages wurden aus mehreren Fenftern Zettel ge-

bes Tages wurden aus mehreren Fenstern Zettel geworfen, auf welchen staud: Sittadini, imitate la
Spagna ("Birger, ahmt Spanien nach")! Die
Sache hatte jedoch feinen Erfolg.

"Mus Bom wird unterm 4. Oct. geschrieben:
Die spau ischen Greig nisse haben hier lebhastes Ausschen gemacht. Berwirrung herrscht im
Lager ber Alexikalen; im Battan, in ben Congregationen, in ben Sacristeien und in ben Albstern
um miedergeschmettert und die Muthlosigseit ist
und in den Kalast Karnese und die legitimistischen auch in den Palaft Farneie und die legitimistischen Bintelverfammlungen gedrungen. Die Libera sten überlaffen fich inzwichen dem Gefühl der Freude, weil sie das Vorgesut haben, daß diese Ereigniffe gunstige Erfolge für die Sache Italiens haben mus-fen; doch beherrichen sie ihre Empfindungen, weil sie chon feit langer Beit auf jede Art von Rundgebungen verzichtet haben. Ihre Befriedigung giebt fich hochstens in einer größeren Belebtheit ber Corfo-Promenaden gu erfennen; aber es tommt weber gu Rufen, noch zu Aufläusen, noch zu Reibungen, turz zu nichts, was für die öffentliche Ruhe besorgen ließe. Migr. Franchi, ber päpstliche Runtius in Marib, hat hierher telegraphirt, um sich beim Car-dinal Antonelli Berhaltungevorschriften zu erbitten. Wie man lagt, wurde ihm die Antwort, daß er sich jedes Schrittes enthalten, aber feinen Bosten nicht verlagen folle.

vertassen solle.

*Wir haben gestern die Ansprache mitgebeilt, welche der Gesandte der Bereinigten Staaten don Rordamersta in der exsten ofseiellen Audienz dei dem Haupte der provisorischen Regierung Spaniens, dem Ministerprässenten Varigaal Serrand, hielt. Nachstebend theisen win wan die An ivo ort mit, welche dieser ertheilte. Hr. Gesandter, — sagte der Herzog de la Torre, — nichts ist meinem Herzen angenehmer, als in diesem seierlichen Arte im Ramen des spanischen Bolles die Klüdwunsche zu empfangen, welche Ein. Hochgeboren wegen des Gebrauches, den dies koll von dem aus seiner Souverdnität erstiehnen Vorses koll von dem aus seiner Souverdnität erstiehnem Vorses koll von dem aus seiner Souverdnität erstiehnem Vorses kollendet ist und die Hindernisse wollendet ist und die Hindernisse sollendet ist und die Hindernisse für die Einstehn, gesalten jund, wird, das versichere ich Ihnen, die Kundichnisse den Kunnen erstehen wird, nucht minder dem Versinisten bald aus den Runnen erstehen wird, nucht minder dem Versinisten Staaten verderen Einer den Verschisten Staaten verderen und gewiß auch angerusene Ersalen, wolche gegenwärtig ohne Iwespeld des Bestlandes aller die Freiheit liebenden Aller vedarf und würdeg ist, nimmt mit ganz besonderer Achtung den Beistand derzeinigten Volker an, welche, wie des groehberzige Abei der Bereinigten Ihrinationen unversehrt zu erhalten. Die bipkomatischen Ihre liegen officiellen Actel zwischen Ihre liegen officiellen Actel zwischen Ihren Ersalten, vor keinen Opfer zurücktracht, um die liberalen Institutionen unversehrt zu erhalten. Die bipkomatischen Ihren Ersalten, vor keiner Diese dissiehen Actel zwischen Ihren Ersalten verlagen, welche kreit diese össisiellen Actel zwischen Ihren Ersalten verlagen, welche kreit diese össisiellen Actel zwischen Ihren Ersalten verlagen, welche kreit diese össisiellen Actel zwischen Ihren Ersalten verlagen. Spanien. Ehre habe, aufgenommen werden, werden von beute ab jo berglich und innig fein, wie sie zwischen Wolfern fein mussen, die niemals einen Streit mit einander gehabt haben, ber wicht in Gite geschlichtet worden ware, und die, eine gleiche Berteung für basselbe Souveränitätsprincip begend, es noch einander zur Geltung bringen, um ein jedes bei sich in dem Masse seiner nationalen Eigenthümtlichten seine Einrichtungen in definitiver und dauernder Weise zu befestigen."

Bfalgifche Angelegenheiten.

Pfälzische Angelegenheiten.

116) Aus Annweiler wird uns ber nachamentwerthe Fall berichtet, daß bei den am 11. d. M. statgejundenen Bankeit der Ammeiler Schipengeklischeft, woran
jich auch Ednabener und Landauer Schipen betheiligten,
für die durch Massersnoth deräugten Schweizer
12 fl. 45 fr. gejommelt und sofert eingeiendet wurden.
417) Abizen aus der Pfalzund der Umgegend. Diejer Tage war eine Ministeriakommission in Iweidrücken zur Beschipung des neuen Gerichtsgebäudes. In demielden soll schon die nächste Schwurgerichtstellen. In derichte am 23. New beginnt, abgehalten werden. In Reichstlichen mit dessen ware ein löstbriger Anabe von einem Manne, mit dessenkaben

Die Reb

Telegramme. ** Madrid, 13. Oct. Bei ber jum Ge-bachtniß des von den foniglichen Truppen ermorbedachniß des von den königlichen Truppen ermordesten Tepmirten & allin abgehaltenen Todesseier hielt Serrano eine Rede, in welcher er besonders die Einigkeit empfahl. — Die Regierung erflärt, daß sie eine Besteuerung der Staatsrenten nicht deabsichtige. Es sind ihr von englischen, französischen und deutschen Bankhäusern große Summen angedoten. — Medrere Generale sind pensionier worden. — Die Regierung wird die griechische Regierung anersennen, was Jiadel nicht gethan, weil jene aus Kaltswahl hervorgegangen.

** Madrid, 14. Detbr. Die revolutionäre Junta hat das Detro in ganz Spanien ausgehoden werkugt, daß statt diesen eine Perionalsseuer erhoben werden soll im Versällniß zum Miethypreis der Bohnungen. Die Regierung dereitet ein Ma nifest vor, worin sie ihre Ansichten über die künstige Regierung des Landes darlegen will und das sosoot erscheinen wird.

jofort ericheinen wird.

josort erscheinen mird.

"Rew-Port, 13. Oct. Der Gouverneur von Euba, General Lersundi, hat eine Broclamastion erlassen, welche leine Unterwerfung nuger die propisorische Regierung in Madrid ausspricht.

"Bashlington, 13. Oct. (Kabelnachricht.) Die Uniondregierung hat die von ihrem Gesandten in Madrid, Drn. Dale, ausgegangene Anertenen ung der neuen spanischen Regierung bestätigt.

Derlin, 14. Octbr. Die "Prov. Corr." bestätigt, daß der Zusammeutritt des Land tages am 4. November stattsfinden wird. Dieser Mittheilung sügt genanntes Watt die Bemerkung hinzu: die Staatsregierung erwarte, daß in Folge des sast frühesten versassungsmäßigen Termins zum Beginn der Seision der Laubtag den Staatshaushaltsetat, welcher dei Eröffnung sosart vorgelegt werden wird,

rechtzeitig festitellen werde. *. Innöbrud, 13. Oct. Auf ber gangen Sinie ber Brennerbabn ist ber burch die leberichmemmungen gestort gewesene Berfehr wieder ber-

gestellt.

* Prag, 13. Det. In Folge taiferlicher Entschieftung in heute die Localpolizei an die Staatspolizei in bergegaugen. Mehrere Eze den blätter erlfaren, die Besprechung innerer Fragen für die Dauer bes Ausnahmszustandes einzustellen.

* Lemberg, 14. Det. Durch faiserliche Entschließung wird den jurisischen Facilitäten der Universitäten der Universitäten Kratau und Lemberg geisteten die Vorträde in polunischen Errache zu

frattet, Die Bortrage in polnticher Sprache gu halten.

patien.

Bario, 13. Det. Der "Presse" jusolge verschlim mert sich der Zukand des Grafen v. d. Golf bedeutend.

Florenz, 13. Det. Die spanischen

Gonfuln haben ble Wappen bes haufes Bourbon abgenommen.

", Belgrad, 14. Oct. Gestern wurde die Confrontation zwischen Karageorgievic und seinen Mitschuldigen beendigt. Die ungarische Ge-

Republitat noch zweiselhaft.

Telegraphische Dandelsberichte.
Frankfurt a. R., 14. Det. (Effectenscietät.)
Ereditactur 213½, 15607 Loofe Th. Etwerkrie 51.
Exaction 260½, 16807 Loofe Th. Etwerkrie 51.
Exaction 270½, 18607 Loofe Th. Etwerkrie 51.
Exaction 270½, 18607 Loofe Th. Etwerkrie 51.
Exaction 270½, 18607 Loofe Th. Etwerkrie 51.
Exaction 270½, 18602 Memite 187½, Eswas matter als bei Cröfmung.
Exertin, 14. Det. (Chiuscourse.)
Geterr. franz. E. Ma. 182
Rabedam-Action 270½, 18602 Memite Loofe v. 1864 E55½,
Rabedam-Action 270½, 18602 Memite Loofe v. 1864 E55½,
Rabedam-Action 270½, 18602 Memite Loofe v. 1864 E55½,
Soft Redaliques 60½, Reininger Bank-Action 99½,
Soft Redaliques 60½, Reininger Bank-Action 99½,
Soft Redaliques 60½, 18602 Memite Loofe (Redulination)
Soft Redaliques 60½, 18602 Memite Loofe (Redulination)
Soft Redaliques 60½, 18602 Memite Loofe (Redulination)
Soft Redaliques 60½, 18602 Memite Redulination 99
Soft Redaliques 6002 Memite Redulination 99
Soft Redaliques 6002 Memite Redaliques 6002 Memite Redulination 99
Soft Redaliques 6002 Memite Redaliques 600

Becklich v. Lond. (1. C.) 1609. | Veld | V. 1882r II. S. Donds | 1294. | Betroleum (Thiladel.) 29/5

Berlin, 14. Ochbr. (Schlusbreich.) Roggem per Derbit

55%, per Freigigdr 51%. Cel ver Perbit 19%, per Freihjabr 9%. Solitius per Derbit 17%, per Freihjabr 9%. Solitius per Derbit 17%, per Freihjabr 19%. Solitius per Derbit 17%, per Freihjabr 121 Beo. Ide. C., Roggen lebr julf, per Perbit 5469. Id., Roggen lebr julf, per Perbit 5469. Id., Roggen lebr julf, per Perbit 5469.

4th brung 95 C., per Freihrabe 12 C. Undel fins. Solitius in Select. Radies rubia. In field like fins. Solitius in Select. Radies rubia. In field like fins. Solitius in Select. Radies rubia. In field like fins. Solitius in Select. Radies rubia. In field like fins. Solitius in Select. Radies fil. 2. Id. 18 and not rubig.

Thilads fil. 2. Id. bis fil. 2. Id., do., Hanales fil. 2. Id. Bis fil. 2. Det Mediterps fil. 5. bis fil. 5. 25. Spiritus II. Solitius 2009. In fill 18 and 19 an Fair Bengal 6's frair Comra 8, Good fair Comra 8's, Buir Pernam 10%, Fair Smotha 8's, Guir Regoniche 12

Spener, 12 Cethr. (Frucht-Mittelpreise.) per Centner Beigen 6 ft. 25 fr.; ftern 5 ft. 1 fr.; Gertle 5 ft. 1 fr.; Spelg 4 ft. 26 fr.; Pajer 4 ft. 58 fr.

Reustadt, 13. Oct. (Frucht-Mittelpreise.) per Centuer Beigen 6 fl. 24 fr.; Korn 5 fl. 2 fr.; Spelj 4 fl. 40 fr.; Gerite 5 fl. 3 fr.; hair — fl. — fr.
Aufel, 13. October. Der beutige Biehnsarlt war iehr gut beiadren und war der Jandel sehr lebbait. Die massenbatten Auftause für Accoung des Austandes bewirften eine Breisteigerung. Erste Cualität in allen Viedgattungen war etheblich im Areise gestiegen. Bertauft wurden 6 finstel, 40 Ochsen, 120 Stiere, 40 Kähe, 30 Kalber und 100 Kinder und der über am 27. d. Pl. auf den Wieden an der Diedestopierstraße abgehalten wird, wird jedenfalls, da ieit der Erstmang der Landstuß Kuseler Chiandam die hiefigen Viedemarkt, der am 27. d. Pl. auf den Wieden Aufellen Wieder und Rusellseuten aus nab und fern besucht, wieder iehr lebbaft werden.

— New Port, 10. Octbe. Das Boftbampfichiff bes Wordbrutichen Loyd "Dentichtand", Capt. & Seifels, weldes am 26. September von Bremen und am 29. Sept. von Southampton abgegangen war, ift heute 5 Uhr Morgens tooblochalten hier angesommen. (Mitgetheilt von Gund-lach und Barenstau in Mannheim.)

Berantwortliche Rebaction: 36. Bebbarb Ctan.

Wlindestversteigerung von Straßenmaterial auf die drei Jahre 1869 bis 1871.

an st. D. Raltsteine auf die Strafe Geroldbeim Dirmitein, 201 Co. Lanmersbeim Dirmitein, 1) 3m Gemeinbehaufe ju Laumerobeim, Montag, ben 10. Cetober, Bormittags in Uhr :

40 R.-M. Rallfeine auf die Straie Geroldbeim Dirmitein,
140 de. Laumersbeim Dirmitein,
150 do. Grofifarlback-Laumersbeim oder bierfür
140 de. Battenberger Crienlies Großfarlback-Lbalgraben,
150 de. Battenberger Gienlies Großfarlback-Lbalgraben,
160 de. Sierender Großfarlback-Lbalgraben,
160 de. Sober W. R.-M. Kulf Dirmitein-Eberhulzen,
160 de. Sober W. R.-M. Kulf Dirmitein-Eberhulzen,
160 R.-M. Kalf auf die Strahen von Archbeim a.C. bis Hertlugsboulen,
160 R.-M. Kalf auf die Strahen von Archbeim a.C. bis Hertlugsboulen,
1625 R.-M. Battenberger Firenlies zur Vermähle in Stoofen.
1625 R.-M. Battenberger Firenlies zur ervahnellen Nerwendung auf einzelne
1626 r. wie anderen Strahenitrecken.
1627 R. Battenberger Firenlies zur ervahnellen Nerwendung auf einzelne
1627 r. W. Battenberger Firenlies zur ervahnellen Nerwendung auf einzelne
1627 r. W. Battenberger Firenlies zur ervahnellen Nerwendung auf einzelne
1627 r. W. Battenberger Firenlies zur ervahnellen Nerwendung auf einzelne

3) Im Gemeindehaufe in Mablheim, Atsuppen to ther:
380 R.R. Kalf auf die Giethalkroße in S Luofen.
4) Im Schulbande zu Kindenheim au dewisetben Tage, der Radmuittags I Uhr:
180 R.N. Kalf auf die Straße kal Alchbarkheim nach Liebenheim.
Das Lebingnisheit tann insmilden dei unterjertigter Webatke oder bei dem Burgertermitadt eingelehen werden.
Daß die detr. Diftriesbassen. wifterante Bernigungen tam ingangen ber unterfeiten die beir. Diftriefstaffen wifterant Bentell bemerft, baft die beir. Diftriefstaffen fammtliche Roften ber Ansfchreibung und Berfteigerung übernehmen. Frankential, ben 2. October 1868

Rönigliches Bezirksamt. Stempel.

Tranbeneur zu Bad Gleismeiler.

[5ede.a] Andwahl an guten Achonungen im Gurbauft.
Die Tramben werden bier don den Gallen bis Anfang Rovember in den Weindergen in großer Angahl zu binigen Preifen in Wiethe und Mannigern.

Shriftliche Submission auf Stragenmaterial-Lieferung für die Jahre 1869, 1870 und 1871.

I. Doffenheimer Granit, falelider Bebarf circa 1065 ft. M., unb gwar auf bie

I. Toffenheimer Granit, intelider Bedarf circa 1065 N.A., und year auf die Trait:

Transcriptale Defiseim 400, hekdeim Gerolsbeim 200, Werolsbeime Laumerabeim 100, Defibeim-Deudelbeimer Bannarenge 25, Dindelbeim-Tirnuteirer Bannarenge 49, von da bis Tirnuteita 30, Isalarabennitriker und Werolsbeime Nach Großterlbach 45, Rapkimestanteffunde 25, Irandenthal Irandent

Ronigliches Begirtsamt. Siempel.

Gebrauchte Flügel und Claviere

Saus-Berfteigerung. [51071/2] Mittwech ben 4. Nobember 1868, bes Rachmittags 2 Uhr, m Seebach in ber Wirthkhaft ber Wittene Marer, last Johann Georg Gallweb, Bader in Franklurt, öffent-

Mangen, Gader in grantsurt, osentich versteigern:
186 Der, Placke mit 2 barausstebenden Mohnhausen, Siall, Scheuer, 2 Kelkern, Steinbruch, Wünzert und Pald, meht 24 Dec. Garten babei, das Ganze zu See-bach in der Alde von Dürtheim gelegen. Der Szeinbruch fann leicht auszeicheutet werden und sind die Steine von vorzuglicher Site.

nic. Dürfheim, ben 14. Oct. 1868. er Amtsverweser bes f. Rotars Martini: Banner.

Hausversteigerung. [51034:41 Mittwad ben 28. Octaber 1868, gu Kircweiter in dem zu versteigernden Gaule, Nachmittags 2 Uhr, Lakkungen Baleph Roth von da auf Ei-

Late Lirch Jeleth Reit von da auf Ergenthum verfteigern:
Sein in Krreweller auf 25 Decimalen an
ber Morkitrabe gelegens weigköliges Wohnhaus mit Scheuer, Brenndaus, Stallung, 2 Nellern und ionkingen Inde-borden und 8 Tecimalen Pflanggarten. Errner werden vertikigert:
129 Dec. Acter, Wingert und Daumfahd beim Jaus und 57 Dec. Wiefe auf ber Reumies.

beim haus und Se seit.
Reuwies.
In bem haus, bas bis jur Bersteigerung auch aus ireier hand verlauft werden fann, wurde bisber Birthichaft betrieben, und eigenet fich basselbe auch jum Betriebe eines jeden anderen Geichäftel.
Ebenkoben, 12. October 1868.
Haber, f. Rotar.

Mobilien-Werneigerung.

Mobilien-Verrieigerung.
[56372] Dontog ben 19. 1. M., Germitags 9 Uhr, im Sterbhaufe zu Anventbal, laffen die Anwer und Erben der allba verschehen Eine Ander und Erben der allba verschehen Eine Gareb Korf.

der Eine ged hand, werschiebene zu dem Kackhrine der Kopperen gedorge Wohrten, und zwor unter Anderen:

1 Berd net Magen und Geschiert, 2 trächtige Aube, 4 Kunder, woven 2 trächtig nich, 2 dalbijährige Schweine, sobann 120 Utr. den, 40 Ete. Chimet, 1890 Ete. Aaretelefen, 1 Daufen Tung, 1 Pitug und 6 Fäller.

Menfaht a. De. Bestähltenden versteigern.

Neufladt a. D., 9. October 1808.

Bersteigerung von Dickrüben. (5125) Kittwed den 21. Ortaber nachtle bin, um 10 Uhr Morgend, im Gemeinbehaufe babier, werben eiren 800 Centner Dickrüben von Gemeinbegrundstüden, und unweit bes hiefigen Ortes lagernd, in einzelnen Wagenladungen auf Ereit verfteigert.

Rambsheim, den 14. October 1968.

Das Borgermeilteramt,

Reudelhuber.

Solzverfteigerung.

Holzversteigerung.
[3109] Diensiag den 20. October nachstein, Kormitags den 20. October nichtein, Kormitags der Ubr, laka herr Alfact Lemmert, Holydabler, in Hermersbeim wodnhaft, auf seinen holydote allda junächsten, his eigened für Gactenumsdungen, en, his eigened für Gactenumsdungen, 400 Stüd Rahmenichenkel, für Gilafer und Schreiner verwendbar, kruner 200 Stüd Kappeldielen und wedere daufen Abhallbols und Epane öffentlich versteigern.

Dermersbeim, den 13. October 1858.
Chief, kal. Gerichtedbete.

Glaubiger: Aufforberung.

Sittlibiger an ben in Landau guleti in Garnifon gestendernen, in Münden verlebten hauptmann Johann Schmittler bes l. 12. Irlanterie-Regiments eine Anforderung zu machen bat, mird ersucht, den Betrag berieben möglichst bald bem unterzeichneten für den Abzantrachtaß bed Berlebten bestellten Eurators mitzuteilen.
Landan, 14. October 1868.

3. Fuch, Geschältsmann.

Mûhlburg. Fâsser-Verkauf. [5112'4] 3 Stad gute weingrane Geh in 500, 550 und 600 babilde Macs, à 100 Macs

Apotheler Baber.

Bulcan=Ocl.

echt allein bei uns u. unferen Agenten (5113') Birth & Comp. in Franfurt a. Dr.

Pulver, Schret und Bunbbütchen

empfiehlt

Di. Grauer in Brantenthal.

Rrang, u. beutiche Dubliteine. Friedrich Soll in Worms a. Rh. [47294 %]

Sandformer, tücktine, gefucht ber Eitengießerei von Arneld & Realing in Mannheim.



Sessige Audwigs - Sisenbahn-Gesellschaft.

Für das laufende Betriedsjahr 1868 haben mir die Abschlagsdinidende auf 2% (5 fl. per Actie von 250 fl., 7 fl. = 4 Thtr. per Actie von 350 fl. = 200 Thtr.) seitgesett, und kann dieselde vom 1. October l. J. an, des Morgens von 9 dis 12 klur und des Nachmittags von 3 dis 6 klur, gegen Kuslieserung des Abschlagsdividende Coupons Nr. 9 resp. Nr. 1 vom 1. October 1868, an unserer Sauptcasse dahier in Empfang genommen werden.

Zur größeren Bequemlichseit der auswärtigen herren Actionäre int zugleich die Einrichtung getrossen, das die betressenden Beträge auch dei:

der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Franksurt a. M., des Absantsenischen Bertwarels in Erst.

bem M. Ediaaffhaufen'iden Bantverein in Roln,

ben Derren Cal. Oppenheim jr. & Co. in Koln,

"Unhalt & Wagener in Berlin,

"Ohn, Bürgerd & Go. in Berlin,

"Meher & Go. in Deibelberg,

"Röster & Go. in Rannheim und heibelberg,

Pflaum & Co. in Stuttgart und Eduard Frege & Co. in hamburg

erhoben werben fonnen.

Maing, ben 19. September 1868.

Der Berwaltungerath.

Lehr= und Erziehungs=Unftalt junge Mädchen

Rirchheimbolanden.

[5124] Der Wintercurius beginnt am 20. October 1848. Ueber bie Bedingungen, unter wolchen Benfionarinnen aufgenommen werden, ertheilt nabere Austunft

Elife Doffein, Borfteberin ber Unftalt.

R rei

(abne Berbindtiafeit) ber im Zollkeller zu Lubwigshafen a. Rh. lagernben

französischen und spanischen Weine

| 1865r Bordeaux-Médoc | 16.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6% | 18.6%

Die Beine, die alle direct eingekauft sind und 20 pct. Bollrabatt genießen, sind von febr schöner Qualität, zein gehalten und vorsicktig auf flickben grzagen. Die Borbeaur-Weine lind in Borbeaur-Glaichen mit Borbeaur-Baine lind in Borbeaur-Glaichen mit Borbeaur-Baine Blaichen; alles gesiegelt und ichn etignetirt.
Düge Weine, sowie verfchiebene Beine and dem Departement Derault, dann Rauf-fillon, Aarragoma. Briorata und Bencarlo tomen anch in Originalissfiern bezogen werden und stellen sich dasür die Bereie bedeutend billiger.
Orfälige Beitelkungen beliebe mm an das Jandiungshaus S. Lederte in Ludwigshafen a. III. zu richten, das alle Austräge prompt audführen und jede weiter zu wünschende Auskunft ertheilen mird.

[51231/2] Conntag und Montag Rirdweihfeft in Rheingonheim

mit gutbefester Langmaft (Gefellichaft Effert)

Freh zum Läwen.

Ju verlaufen: [51194/3] Ein febr ichener noch wenig ge-brauchter Epartochterd (Bötichers Fabritat) wird wegen Wohnlihveranderung billig abge-geben. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Aarisruhe.

Karlsruber Zwieback verlendet stets acera Postnachnahme Karl Chroindt, Gosbacker. Wieberverläuser erbalten Rabatt. (4943*/.)

Fertige Grabsteine in ichonster Auswahl bei 4724% 3. Rede, Oberndorf-Alienz

Goppingen. [4370%] Eine gröbere Partie um 3-400 Centnern Brima mirstembergliche Wolle aus der Kircheimer Gegend baben um billigen Preis zu cerfonien.

Bebr. Gntmann.

[495042] Gin 4 Meter langer Bafferrab-wellbaum mit 8 eifernen Rofetten, ift billig ju verlaufen bei 3ofeph Dies in Beibesbeim.

Geilergesellen,

[5017³ z] gute Arbeiter, finden bauernde Arbeit worerst auf ber Babn, bann ipater auf italien. hauthecheln, auf eigene Rolf- und Logis-Stellung bei Deinrich Dolfel in Rirchkrieflichung bei Deinrich Dolfel in Rirchkrieflichung

Fertige Grabsteine

bei J. Sarimann in Lubmigahafen, [433111 gr] Atelier: Dautb'ider Garten. [4331's et] Atelier : Dautb'ider Garten. 1436324] Gine Bartie guter Spielensfaffer billig ju verfaufen. billig ju verfaufen. Orinrid Oppenheimer, G 7 Rro. 21 in Mannbeim.

[5114] In meinem Rurymaaren-Beichaft ist eine Lebrlingsfielle wacant und fann der Ein-tritt sofort gescheben. Bedingungen sehr au-nehmbar.

2. Reibelmann in Speper.

(5115) Gin foliber Claarren-Arbeiter finbet bauernbe und gute Beichaftigung in ber Ga-brif von Aboloh Fritfc in Zweibruden.

[51164/c] Für einen Lehrling mit ben nöthigen Borkenntmissen ist in einem Tabatgefchafte Mannheims eine Stelle Räheres bei ber Erp. b. Bl.

[49362'4] Ein tilchtiger Schweizer (guter Melter) gesucht. Derfeibe tann fagleich ober auch später in Dienft treten, Mo ? fagt die Exp. b. Bl.

[49892:3] Ein Bebergebilfe, ber gut rafiren fann, findet fogleich Condition bei Ebaber Michel, Baber in Reufubl ach.

Bab Gleismeiler.

Bad Gleisweiler.

[5121] Carithe vom 1. bis 10. October, firl Löchler a. Barenthal. — Or. Major Seidemann a. Bertin. — Fr. Pertrand a. Bidweiler. — Or. u. Br. Dreoluk a. Strahvurg. — Or. b. Scheppee a. holland. —

Hr. Kleiser u. Frl. Jimmermann a. Knifel. — Or. E. u. dr. l. Dreiluk a. Strahvurg. — Hr. Asatwann u. dr. Auch-Tradimann a. Steinfelt. — Or. B. Medler mit Bamilie a. Breimen. — Or. Arautmann a. Steinfelt. — Gr. Kneddesdel mit Sodin a. Greicht. — Hr. Ruddesdel mit Sodin a. Spremen. — Or. A. Arautmann a. Steinfelt. — Hr. Ruddesdel mit Sodin a. Spremen. — Or. u. ifr. de Greif mit Gamilie a. Crefelt. — Hr. Rudert a. Bilgartswiesen. — Hrl. Reichert a. Hork. — Or. Cheebooph a. Bremen. — Or. u. ifr. Steinfeld a. St. Inghert. — Or. J. M. Sprort mit Gamilie a. Camburg. — Or. u. ifr. L. Dreilus mit Lebienung a. Straßburg. — Krl. L. Lichtveer a. Prippig. — Or. Willer a. Rannebeim. — Or. Oberbürgermeiter Webelsbau mit Hr. Stemablin aus Kaisel. — Or. Ratin a. Cermersberg. — 224) bis 226 fr. Delmric mit Hommit a. Brauffurt a. Mr. — 238) u. 229 dr. u. Sr. Weille a. Brauffurt a. M. — 239) u. 239 dr. u. Sr. Obrill Teiel mit Vebrenung a. Ulm. — 234) dr. Opr. Darid dans Dreeden. — 335) dr. Moelte a. Cammurer. — 336) Br. Oofdeläger a. Aunnoer. — 237) u. 238) dr. Thoelty a. Bremen. — 339) dr. Moelte a. Bremen. — 340) Fr. Asamerer a. Etraßburg. — 341) dr. Bremen. — 340) Pr. Beenharbt a. Bremen. — 340) Pr. Asamerer a. Etraßburg. — 341) dr. Bremen. — 340) Pr. Asamerer a. Etraßburg. — 341) dr. Bremen. — 340) Pr. Asamerer a. Etraßburg. — 341) dr. Bremen. — 340) Pr. Asamerer a. Etraßburg. — 341) dr. Bremen. — 342) Pr. Asamerer a. Etraßburg. — 341) dr. Bremen. — 342) Pr. Beenharbt a. Bremen. — 343) Pr. Asamerer a. Etraßburg. — 341) dr. Bremen. — 342) Pr. Barenharbt a. Bremen. — 343) Pr. Beenharbt a. Bremen. — 341) Pr. Beenharbt a. Bremen. — 342) Pr. Beenharbt a. Bremen. — 343) Pr. Beenharbt a. Bremen. — 343) Pr. Beenharbt a. Bremen. — 341) Pr. Beenharbt a. Bremen. — 342) Pr. Beenharbt a. Bremen. — 343) Pr. Beenharbt a. Bremen. —

Briff gemafferte Mainzer Stockfische find forden eingetroffen bei Eil. Ba Bnig dahier.

Neuer Wein,

per Scoppen 8 Rreuger, bei 3at. Conitt Bittme, Dogersbeimerfrane.

Gafthaus zu ben 3 Mohren empfiehlt feine neuen Weine zu 8 und 12 fr., fomte vortflasieliches Bier aus ber Welbiden Brauerei in Speuce zu 31.3 fr. per Schopper. Auch ihmen won beute an Berren in Koft angenommen werben.

Ph. Faller.

[5117] 3mei moblicte Bimmer find gu ver-miethen bei B. Engel babrer.

Bu vermietben:

[51181/4] Der zweite Stod meines Bobn-baufes ift ju vermiethen. E. b. Matts.

[5111] Eine ichwere Geimindung bat ums durch einen großen Brand betroffen; daß diesielbe nicht größer geworden und Bieles gerettet werden sonnte, verdanken mir nacht Gott ber ichnelen und treuen Dille der Kingersichaft von Oggersbeim, der Fenerwebren von Frankentdal, kadmigsbaten und Freiendeim. Allen, Allen unseren warmiten Dank.
Oggersbeim, 15. October 1993.

Frankfurter Börse

vom 14. Oct. 1869.

Charles Cantons	Strate Beatens		Pr. Commant	
Staats-Paplere.	i	Earpine.	Unch	
Preuse. 41% % Oblig. b. Roths. &	100	2596	-	
3% % Steateschulde. a :	145	-	_	
Brankf. 8% % Obligationen		_	8034	
3 %		-	des	
Massan 414 % Obligationen		25%	-	
13		-	6534	
334 %	_	-	54	
Bayern & %	Rotherhild	10194	_	
416 % ljahr. do.	41	86%	-	
4 % % Millar, do.	2	9694	-	
4 % 158hr. 40.	3	-	6934	
4 % Mithr. des.		- 1	8934	
4 % AbiJeunge-Rente	2	90%	9034	
836 %	A	-	-	
Warthg.4% % Obligationen		94%	_	
. 336		- 1	8334	
Baden 434 % Obligationen		9486	_	
. 4% Obligationen		8544	_	
. 834 % v. 18	142		-	
Gr.Hoss.4 %		90%	_	
. 316 %		85%	-	
Oesterr. 5 % Mat. in Silb. bei Rot	he.	_	_	
		_	6834	
. 5 % . 1859 do		Ξ	6142	
. 5 % . 1864 do			-	
5 % Metalliques v. 1865	5/7	- 1	_	
5 % National-Ant. v. 18	156	53	5234	
5 % MetaliObligatione				
. 0% do. 1953 C. b. Hot	ba.		-	
434 % MetallObligation		-	4354	
Italian & & Lomb, i. Sith. b. Rot		66	8.5	
Nord- 6 % St. (Bear) 1881 v. 15	61		7914	
Amerika6 % do. 1882 v. 18	162	-	7792	
. 6 % do. 1865		TES	-/*	
Gold-lorien.			Ag.	
	- 1	1.445	4-4334	
Premseische Kassenscheine		F 443	A 40 14	

1 44%-43% 9 58%-55% 9 49-51 9 54-56 5 87-89 9 28%-29% 11 54-68 Preuseische Friedriched cr Prensische Friedriched cr 9 45-5.
Pistolen 9 45-5.
Holländische 10 fl.-Stücke 5 87-89
Enntische Stücks 9 22%-2
Englische Soversigns 11 54-68
Geld per Zellpfond 160-68
Dollars in Gold 2 27-23



Anschaumgen in bemfelben wieber finden. Und fo fommt es, daß derfelbe einen entschiedenen Fott- schritt fur und auf der einen Seite entbalt, mabrend wir anderecheits uns ju einem Aufgeben voorzüglich nich bewährenden Inflititionen in schließen tonnen. Daraus erliärt fich aber in porzügtlich fich bemährenden Institutionen nicht ansischließen tonnen. Daraus erlättlich aber auch, wie der Landrald durch Erwähungens die woll nicht is anz "frembartig" waren, sich bestimmen lits", den Munich nach einer treieren Gemeindeardnung auszudern, und später, als man den Gedanfen einer einheitlichen Geletzgebung nahrte, dennoch für die Integrität der pfälzischen Institutionen eintrat; daraus erlätt sich serner, wie der Artisel der "Frankfälzigen Entwurfs in seiner Banzbeit Berwahrung eins legt, nur solche Puntte anzühren konnte, die der reits in der Bigli Geltung daben, und deren Erweisen der Bigli de Geltung daben, und beren Erweisen der Bigli de Geltung daben, und beren Erweisen der Bigli Geltung daben, und beren Erweisen reut in der Pfalg Geltung haben, und beren Erweisterung auch durchaus nicht angezeigt erscheint. Ift aber um beswillen unfere jehige Gemeindeordnung etwas Gutes und ber Erhaltung Werthes? Gewiß

Deutschland. H. C. Ründen, 14. Det. Jurk hohen lobe geht worgen auf 8 bis 14 Lage auf leiue Bestung nach Ausser in Steiermart. Die Leitung bes Ministeriums des Janern besorgt für die Daner der Abwesenheit des hr. v. hörmann der Cultus-minister p. Gresser. Die Maanheimer Berhandlungen über Vereinsbarung einer neuen Rheinschliffahrtsacte lassen einer befriedigenden Abichlus erwarten, nachsem hinschlich der einzigen Krage, welche dem Aus

lassen einen befriedigenden Abiglus erwarten, nachbem binsichtlich der einzigen Frage, welche dem Ausstandsonmen der Sache dei den letten Berhandlungen, hinderlich war, die Grundlage für eine alleitige Berhandigung gewonnen üt.

* Rünchen, 14. Oct. Die in den diesseitigen Areisen begonnene Bewegung für Freiges dung der Abpocatur nimmt in der Concipientenwelt immer größeren Umsang an; die Anwälte selbst schienen indessen zu der Frage noch nicht Stelsung gewonnen zu bedern, wie den nicht Stelsung gewonnen zu bedern.

tenwelt immer größeren Umiang an; die Anwälte selbst scheinen indesen zu der Frage noch nicht Stelstung genommen zu haben.

Der "Reuen Fr. Presse" wird von dier geschrieden: "Die Bevollmächigten von Württemberg und Baden haben in Brivatgespräcken sein Hehl daraus gemacht, daß man es nur der Geschickselt des Fürsten Hobenlohe zu verdanken habe, daß die (militarische) Neber ein tunft (der süddeutschen Staaten) zu Stande tam."

Der Sohn des pensionirten Barons v. Zus Rhein, der eine Bezirtsamtsaziesjorkelte in Würzburg bekteivbete, ist aus dem Staatsdierst getreten. Es deiß, der junge Mann wolle versuchen, dei der Kenvahl ins Joliparlament den Rachsolger seines Baters, Grasen Eurdurg aus dem Sattel zu heben.

Berlin, 13. Oct. Unseren und zhen Kachelger seines Baters, der jungen kannel ein Habe in die Kuche gelaufen, der sich bei näherer Besichtigung stellich als ein sehr magenes, ungeniesbares Thier erweist. Ich meine die zwischen Areuses Thier erweist. Ich meine die der eingetretene Eegen ietzigteit in Bezing aus gerichtliche Versolgung von Augrissen gegen die Regierungen nund deren Kachten zu. Die der jug auf gerichtliche Verfolgung von Mugriffen gegen bie Regierungen und beren kiehörden zc. Die Derren erheben einen Larm, als ob es fich dabei um eine gang nagelneue und unerhörte Magregel des preußischen Despotismus handele, während ein Gegenfeitigkeitsverhältnig wohl in allen mobernen Strafgelegbuchern porgefeben ift und zu Bundestagszeiten zwijchen allen beutichen Regierungen wirklich bestand, to daß alfo in Beziehung auf Preußen und Bayern, do das also in Benehung auf Preußen und Agern, die ja wiederum eng verbündete Staaten find, nur der alte Justand wieder bergestellt ift, der sicher z. B. ben Münchener "Bolksboten" nicht abhalten wird, in der chronischen Begriffsverwechselung von Preßiseiheit und Presiffsverwechselung von Preßiseiheit und Presiffschheit auch ferner zu verharren. Und gar von einer neuen Planke zur Uederbrückung des Maines zu reden! Merden denn etwa die Alpen überschient durch das gleichzeitig zwischen Jtalien und Bayern eingetretene Gegenseitigkeitsprhältniß? Reform der hier einschlägigen strafrechtlichen Bestung. Reform ber bier einschlägigen ftrafrechtlichen Beitim-Reform der hier einschlägigen strotrechtlichen Bestus-mungen sowohl als auch des Brocepoersahrens in Bezug auf Prepoergeheu in ge mein samen deut-ichem Strafrecht und ge mein samer Strasproces-ordnung ist es, was zu erstreben ist, und nicht die ohnedies unmögliche Abschließung der Einzelstaaten gegen das Brincip gegenseitiger Rechtshilse. Uedri-gens würden wir hier selbst dem § 102 unseres Etrasgesehducks gegenüber vorläusig stoon zusprieden sein, wenn der in demselben vorgesehenen Vergeben fein, wenn die in bemfelben vorgefegenen Bergegen wie bei Ihnen von den Schwurgerichten abgeurtheilt mürben.

Rach den heute eingetroffenen Blattern aus Kopenhagen haben die herren Danen mieder einz mal fehr große Rosinen im Sad. Unbelehrt durch frühere Erfahrungen bliden sie wieder auf den Bolferbeiland Bonapartismus, und bas confervative Organ "Flyvepoften" formulirt bas Regierungepro: Organ "Flyvepolken" formulir das regierungapro-grainm geradezu dahin, das Danemark an einer Ab-kimmung sesthält, durch welche es Alles, was danich ift und danich zu bleiden wünscht, zurüder-halten kann, und daß es jede Garantie verweigert, durch welche Dentichland, das Recht einer Ein-mischung in seine inneren Angelegenheiten erhalten

Monorche mird alle urrlich am i. November weder zusaumegtreten. Mein die Provinzials Corresp. Dieser Nachricht die Ernahnung beisügt, die Bolksvertretung möge den Staatshaushaltstat für 1869 rechtzeitig erledigen, so ist dies rein überstössig, möge nur die Regierung stells rechtzeitig auf dem Blade sein, und der Landtag wird nicht zurüch dieb dem. Uchrigens, hört man, daß die den benorkehende Selfion mejentlich eine Juftigfeffion fein wird, wie benn auch im Buftigninifterium, ble größte Thatig-teit gertiett. Reben umfaffenden Entwurfen über das Sprothetens und Subhaftationes fowie bas juris ods Ihpotheten und Subhandungs some das untinische Arufungsweien werden solche über Anihebung ber Geschlechtsvormundschaft, tlebertragung der Ebegerichtsbarkeit von den Gonsistorien aus die Gerichte (in den neuen Provinzen), Negelung des Erdegteit, mationsweiens, Ausgleichung der landrechtlichen Gesezzehung in Hannover (mit der der älteren Provinzen) n. s. w. vorgelegt werden, Nach Privatberichten aus Paris ist der Bononzeitsanus trott des Getragmensts des Officiolen

napartismus trot bes Getromnels ber Officiofen vollftändig flügellahm und wird benuachst nicht mit einer Entwaffnunge vor ich lag, foudern mit einer Entwaffnunget bat vorgeben.

Entwassungs that vorgeben.

Frankreich.

Baris, 14 October, Was seit einigen Tagen von Entwass fin ung soorschie mit nach Paris vingen wil, wied nu bahin ungeändert, welche ber Kaiser aus Biarris mit nach Paris bringen wil, wied nu von einem ruhigen Wau von einem ruhigen Berlaufe der Freignisse in Spanien abhängig macht. Sollte daielbst die Anarchie die Oberhand gewinnen, oder ein der französischen Regierung unangenehmer Throncandibat den Borzug seitens der spaniscen. Ration erhalten, so will Frankreich mit diesem Entwassungsproject nicht hervortreiten. Dies sind ader nur Gerüchte, wie sie Paris jeden Tag zu Dutenben hervordrungt. Nur das Eine sieht seit: Wan ist überzeugt, der Kaiser müsse Eine sieht seit: Wan ist überzeugt, der Kaiser müsse Etwas thun, um Frankreich zu beruhigen und auch um sein gesunkenes Aussehen in Europa zu heben.

Der Kaiser soll von Prim ein Schreiben er halten haben, worin dieser directe Ausstärung über die von der spanischen Regierung zu beobachtende haltung gebet und die Possinung ausspricht, Frankseiten

Daltung giebt und die Hoffnung ausspricht, Frank-reich werde Spanien bei desen Biedergeburt freund ichastlich zur Seite stehen. Der Kalfer soll den Brief bereits beautwortet haben. Deute erzählte man auf der spanischen Gesandlichaft, er dabe eine vertraute Berfonlichteit nach Bau gefdidt, um bie Nabella ju ersuchen, Diefelbe moge ihren Aufenthalt in Pan als ber ipanischen Grenze ju nabe gelegen mit einer anderen beliebigen Restdenz in Frankreich verlauichen. Sollte dieser Schritt schon eine Folge bes Briefes von Brim fein ? Wie man aus Rom fcreibt, wird bie Ertonigin auch bort nicht in ber nachften Beit erwartet. Die papitliche Regierung, welche ihren Nuntius aus Dabrid abberufen bat, minicht mo Nuntius aus Pladrid abbernsen hat, wünscht wo möglich mit der neuen Regierung Spaniens nicht zu brechen. Die Königin würde aber, salls Spaniens neues Gauvernement sich von Rom anerkannt sabe, sich vaseltst nicht zum besten besinden. Bohl sind die gegen die Jesuiten, gegen die Möniche und Kon-nen getrossenen Plagregein verart, daß freundliche Be-ziehungen zwischen Nom und Madrid kaum dentbar sind und vielmehr ein Bannurahl für Lepteres von Erste-rem zu erwarten ist. Ihder auch in diesem Falle durite die Konigin wohl an einen Besuch dem Kapite beuten, welcher der Tauspathe eines ihrer Kinder, sit und dem sie das Geschent der außenen Tugendrosse und dem fie bas Gefchent ber golbenen Tugenbrofe verdanft, aber an feinen langeren Aufenthalt. Frant-reich tann es nicht gerne feben, bag in Rom alle reich inn es nicht geine tegen, dag in Ront die noch rissirenden Vourdonen jusammenströmen, und wie mign mir versichert bat Eras Armand, der zeite weilige französische Geschäftsträger, dem Cardinal Antonelli schon über diese Eventualität einige Bor-stellungen gemacht. Die papitliche Regierung ist sehr start von den Ereignissen in Spanien ergriffen und fie beiftechtet, fich nun noch mehr vereinzelt ju feben in Europa als bisher.

Aus dem Gerichtsfaal. Kaiferslautern, 13. Oct. In der heutigen Sibung des Inchtpolizeigerichts wurde der ber Salgdefrauda-tion angeflagte Gerber Bans von Winnweiter zu einer Geldstrafe von 700 ft. und einer Gefangnifftrafe von einem Monat verundeilt. Die Staatsbehörde hatte eine viel habere Gelbitrafe und eine Owfangnipftrafe von grei Dienaten

Pfalgifde Augelegenheiten.

Deute in früher Morgenstume brach in den Fabrittoealitäten der his Adnig und Der fabrittoealitäten der his Adnig und Der dahier Feuer
aus, wesches mit solch roplder Schneligie meinen mit gestellt um isch griff,
doß dinnen wenigen Stunden poet hantliche Gebände in Albe gelegt und eine große Menge den Borrathen und Geräthichaften ein Raub der Flammen wurden. Der Ge-

ludtrigehafen; bie greidel thatigen han nheim gebi bie i welche procincel auf ber Bei Angerkenniging gezollt i werden, winken halfer Frenetischen sowie di at geopher Dank für ihre auf ifolgfenheim gebi

Boltswirthichaftliche, gandelse und Ber-tehrö-Rachrichten. Z. Landtwichtschaftlichen, Allsichenbrittige, im 20. Centenbri jude eine Situng des in nie virfig in little en Begirfe i. Contict? Speec fünt, Meder T. Mitaliede Landtwich. Ter erfte Morflach, Menter vereichte dem Menter bestehe dem Menter bestehe Menter bestehe Menter bei dem Beiter bestehe Menter bei dem Beiter bei dem die dem Bestehe bestehen. Bei dem die dem Bestehen bei dem die der Bestehen bei dem die dem Bestehen bei dem Bestehen bei dem Bestehen bei dem Bestehen bei Bestehen dem Bestehen bei dem Bestehen Bestehen bei dem Bestehen bei dem Bestehen bei dem Bestehen bei dem Bestehen Bestehen bei dem Bestehen bei dem Bestehen bei dem Bestehen bei dem Bestehen bestehe bestehen bestehe bestehen bestehe Best







Schule staatlich sei und darum auch biesen Chardleer rein tragen musse, 2) bat gegenwärtig der Romanismus die Spannung der confessionellen Gegensätze planmäßig schütze, und man in der gemtigken Schule eine Bstangstätte, jur Tolerang erdliche, 3) da der Zwed der Schule tein confessioneller, sondern christlich humaner sei. Besonders besurwortet und verstheidig murbe die gemischte Schule von Roll aus Tanntrim, Stadtsfarrer Schellen den kellen der g von ebenda und Kirchenrath Schen let aus Hiedelberg. Gegen dieselber erstärten sich nur die beiden orthodog aesinnten Geistlichen der Spunde. Schwarz und Greis gesinnten Gelftlichen der Synode, Schwarz und Grei-ner ans Mannheim, leider aber auch Zittel von Heibelberg, so daß 13 Stimmen dafür und 3 dagegen maren.

y Darmitadt, 15. Oct. Das Regierungs-blatt bringt nunmehr eine Berordnung, inhaltlich beren bie bisher babier bestandene techniche Schule in ein Bolykech nitum verwandelt ober, wie die Berordnung sich ausdräckt, zu einer solchen erhoben wird. Gleichieitig wird beren Organisation geordnet. Die Ankalt soll eine technische Hochichule fein, genieht das Recht, Maturitätszeugnisse und in den Facheursen Fähigkeitsdiplome auszukellen; auch soll bie bestandene Abgangsprüfung als Staalsprüfung für eine Reihe von Staatskellen gelten. Die nähere Abgrenzung dieser Besugnisse ist vorbehalten. Es werden zunächt eine allgemeine Abtheilung und Facheurse für das Bau: Maschinen: hensichtechnologische und Ingenieursach sowie für die Landwirthschaft in das Leben treten. Die Austalt nähert sich auch daburch den Einrichtungen einer Hochschule, daß in ein Polytechnitum verwandelt ober, wie die schaft in das Leben treten. Die Antialt nähert his auch dadurch den Gircickungen einer Hochschle, daß Privatdocenten zugelassen und der Director nicht ständig ernanut, sondern jedes Jahr ein Mitglied des Lehrercollegiums auf bessen Borichlag hin auf diesen Posten der den der die Auflassen von Brivatdocenten ist schon wegen der noch ziemlich des schrönkten Mittel der Anstalt nöttig, und von der Bestellung eines ständigen Directors nahm man des hald Abhand, weil man den Director ber bisherigen tednischen Schule nicht ber neuen Anftalt als Dis rector vorsehen, noch ihn durch Berufung eines an-beren ständigen Directors zurückiehen walte. Die Borgeschichte der Anstalt ist überhaupt eine eigen-thumliche und bewegte. Gleich nach ihrer Gründung in den 40r. Jahren nahm sie einen kräftigen Anlauf in den 40r. Jahren nahm sie einen krästigen Anlauf und war auf dem besten Wege, zu einem Polytechmitum zu erwachsen; der Bureaukratie der Neactionsperiode gelang es jedoch, die Anstalt soweit herunters zudrücken, daß sie dem Verligeiden nahe gedracht war. Sine populäre Bewegung hat sie nun der Negierung als Polytechnikum ausoctropirt. Beinahe ware der Plain aber nach in der Annwer verunglückt, die die Oberkeltung aus in der Annwer verunglückt, da die Oberheffen aus Furcht, ber Universität Giegen tome Schaben gescheben, wie Gin Mann bagegen ftimmten und sich Manche biefer Opposition anichloffen, weil fie baran verzweifelten, bie gegenmartige heffische Regie-

Exbotichafter, daß wenn Frankreich zwischen dem Herzog von Montpensier und der Redund nehmen wirde, der letteren seine Ungendlick Anftand nehmen wirde, der letteren seine Unterstüdung angedeihen zu lassen. Daß der Jerzog von Montpensier nicht ohne Anhang in Spanien, gest aus gut unterrichteter spanischen Berichten unzweiselhaft hervor. Merkwürdigerweise sind es gerade die Klerikalen und die ehemaligen Carlisten, die für den orleanistischen Prinzen stimmen zu wollen scheinen und zwar aus daß gegen Napoleon, in dem sie den Erdseind des Katholicismus erdlichen, dei seiner Mühr um die Erhaltung der zeitlichen Gewalt des Papstes. Don Carloe, der Agenten aus Spanien hat kommen lass Carlos, der Agenten aus Spanien hat kommen laf-fen, um diefen eine Weisungen zu ertheilen, mußte von diesen selbst erfahren, daß die Geiftlichkeit für

ben Montpensier sei,

Aarts, 15. Oct. Die Entwassungs:
gerachte sind nun auch bis zum "Memorial" gebrungen, welches heute versichert, es seien beträcht liche Reductionen in der Arwee und der Marine zu erwarten. Sie haben heute einige Sausse an der Borse hervorgerusen; aber die "Pairie" sagt, es habe damit allerdings. seine Richtigkeit, indem die Regiezung schon Alles gethan, was in ihrer Macht stehe, und nicht mehr als 340—350,000. Mann unter den Baffen fteben

Waffen fteben ... wird übermorgen Giarrip ver-laffen, um fich nach St. Cloud zu begeben. Die Stimmen ber frangofischen Preffe, welche ben Spaniern gur Ausrufung ber Republit ra-then, mehren fich. Der "Reveil" geht in feinen An-

der fonen auf das Hundert der Berbilerung, dann folgen die der Bogesen, der Meurthe, der Maak. Das Seinebepartement steht mit über 6 pct. erst an der vierzehnten Stelle; Lot et Garonne erreicht mit 20 pct. den Durchschnitt; in einigen der westlichen Districte ader beträgt die Zahl der Anaiphabeten noch 50 pCt.

Boltowirthichaftliche, Sandels: und Ber-tehro:Rachrichten.

Z. Landvirthschaftliches. (Schuß des gestern angesangenen Berichtes.) Das Comite ichritt nun jur Festellung des Ernte berichtes, wobei sich solgende Reintate ergaden. (Wir müssen bier vorausschicken, daß Seitens des Centralcomite's eine Scala mit sünf Alassen aufgestellt ist, nach velcher das Erntergedmis zu dezichnen ist. Rlasse aufgezeichnet gut, viel; 11. Alasse zut, gut, biet; 11. Alasse gut, viel; 11. Alasse zut, viel; in. Alasse sich gut, viel; in. Alasse zut, viel; in. Alasse gut, viel; in. Alasse zut, viel; in. Alasse mitretmäßus; d. Alasse sich gering. Inistensischen werden durch Decumalzahlen von 1—10 aufgedrückt. Anamität Strohertrag.

	Constant	Ourmaides.	Charleston	Strinie in
	Lington.	Quantum.	Strehertrag	
Weigen	1,60	162	11.	340 470.
Roggen (Rox	1 (20	1,25	1	320
Gpely	1	1	1	310
Werfie	11	1.1	1E	280
Safer	1	4	1	210
Boknen	2	1		
Erbfen	11V	11	Beibe von 2	Lürmern
Linfen	IV	1 /	angefress	en.
Rartoffeln	1	11,50	9. 71	
Dopfen	1,50	111		
Den	13	11,50,	Steinobft I,	Remobil
Den	1	1	n	icht battbar.
Domet	1	111		
Mee	1	111,50		
Budereüben	I.	111,50		
Rantelrüben	11	111		_
Queifraben	11	111 2	urch eingetre	tenen Regen
Gemuje	1	4V 1	bermag der C	contitut noch
Repa	1,50	111,50 0	mi I gu fteig	m.
Digia .	1	i		
Slade	F	13		
Sani	L	1		
Cacporie	1	284		
grapp	-	-		
Labat	11	11		
Weint .	. 1 .	1		

vember eine Landwirthichaftliche Bezirksversammlung in Rhein gonde im abzuhalten.

† Rom mittelferen Gebirg, 16. Oct. Seit meinem leiten Berichte ift eine ziemlich lebhafte Bewegung in den Mt of ver lauf gesommen, so daß man jagen kann, Ales, was auf dem Martte war, ist versaust. Die Zustredendeit der Käuser mit der Maare hat nicht ab-, sondern im Ergentheit zugenommen. Die Preise sind ab-, sondern im Ergentheit zugenommen. Die Preise sind constant, wie ichnu gemeilde, 5—6 fl. sir Weise, 7—8 fl. sir Traminer. Kupperisderg Traminer dis 10 fl., Deideskom Gemilichted 7—8 fl. Neinen vorsigen Bricht ergänzend must ich dementen, dah Schwarzes und zwar Größbereiges (Malvaguer) gu 7—8 fl., kNeinbereiges (Frühlstwarze, Vurgunder 1e.) zu 12—14 fl. versaust wurde.

Pfalgifche Angelegenheiten.

Pfälzische Angelegenheiten.

419) Aus Lautereden, 14. Och, wird und gesichteben: Wir subgen der unstre Stadt und Umgegend Designtlickeit zu beingen, der uniere Stadt und Umgegend auf is empfindluche berührt. Ende Nai wurde nömlich der diese Ericht Sorzt Dr. Stephan verseht und an besten Stelle Dr. Schmahl von Wimmwelter zum Berwehre erwannt. Derletbe übernahm dies simmwelter zum der Torausssuh, daß er seiner Prazis in W. antweder richt lange ausgegen sein werde, oder wohl selbst die Stelle als Gerichtsterzt übertragen tesomme. Indesten zug sich die Bestelung von Monal zu Monal hinaus und es vertautete, daß die Stelle gar nicht mehr besehr werden solle. Dies verantaste Tr. Schmahl, seine kunction niederzulegen und nach W. zurückzische mehren sich und ist unter aft vor der Thür, die Krantheitsselle mehren sich und ist unter ganzes andogericht, über 2000 Secten zählend, num ganz — ohne Erzit. Oder wenn wir einen brauchen, müssen wir ihn eine Klund aus dem Prassischen oder zwei Stunden weit von Motifien von Andersungen und die Menanthung, und die Medermalbehörde sollte doch und darus benien, diesen klotssend kennt, weig, daß ein Arzt ohne Endern die hiesige Gegend kennt, weig, daß ein Arzt ohne Endern den Motifien der Weit eine hoch und darus benien, diesen klotssend kranthen, wen wir den der die der wirklich eingeben, dam und von anderweitige geeignete Schliften sollt sie aber mitstich eingeben, dam und nach ein Ende zu machen!

420) Aus dem Bestrich und uns gemelbet, daß die Ukhraad der Endigten von Endischen von Endischen das der Weitstelligung an der Judischen des beit den Konnten, um dieser Calamität ein Ende zu machen! Marzerweitere, der Endigeren ab geste den Endigenden kierdenfireit zutichen und dienthes der der wertstelere, der Endigeren der Ennigten den Semiihausgen des beit dienschlichen ein Ende pur machen. Werdelbeite dien eine lande ert darben von dem Inderen berd der der der der den eine haben dem Gereinen Verschlichen der land dientholten die getere Bettelligung en dem Glade erzemonikale seier dem d

sedige erzemoniche Feier dem echt unret-protestutischen Ge-muthe, dahrt auch eitenthelten die geeinge Betheiligung an dem Festing. (Von Großniedes bei geim ift und die felte Deeldung zugegangen.)

Telegramme.

Madrid, 46. Det. Die Gaceta" perdie Unentgelilichkeit bes Bolleschulunter-richtes verordnet. (Auch für ben mittleren und höhren Unterricht wird ein Decret vorbereitet.) Gin anderes Decret ernennt einen Rath von gebn Mit gliedern für die Berwaltung der Ur. 11 gu. b.c.r. Ein drittes Decret bestimmt die Korn der Cort.es ben in den Colonicen; die Sclaven haben fein Bahreit. Das "Piario" ichreibt, gegen die Candidatur bes Bringen Alfred von England wie überhaupt gegen die jedes Pringen, ber nicht tatholitig geboren" ist, aber auch die jebes Rach-tommen ber Jiabel.

Radeto, 16. Dct. Gr. Dloginga foll am Samstag eintressen; es wird ihm ein glanzender

Empfang vorbereitet.

Empfang vorbereitet.

* Baris, 15. Oct. Der Gaulois" vers
öffentlicht ein Schreiben von Prim, worin bie Zeitungsläge, bas er von Bismard Gelb em-plangen habe, nochmals bementirt wirb: Spanien habe sich mit hille eigener Mittel und bes Blutes einer Gabne beitert feiner Gobne befreit.

baß in ber ipanichen Colonie Bortorico meltet, fommeren Stenerbrude Unruben ausgebrochen, welche durch Ginichreiten von Militar unterbrudt werben mußten. Auch jablreiche Salle von gelbem Fiebes waren vorgefommen.

difde Beiandte bei ben Danfeftabten, Graf Ebun, ift bier eingetroffen.

de gett eingeltopen.

3. Rendsburg, 16. Oct. Gestern nahm der schies ig- holfte in iche Brovinziallandtag einschimmig den Antrag von Wiggers auf Lessentlichteit ber Berhanblungen an.

ber Berhandlungen an.

** Brag. 16. Oct. Der Oberstlandmarschall Kürft Adolph Auersperg ift gestern noch Wien gereist. Die fasserliche Polizeibirection errichtet eine selbsthändige Etabtwache unter bem Commando von Ofsteieren. Die czetalschan Blütter muffen zwei Stunden vor ber Ausgabe der Polizeibehande Meichterweilare vorlegen. Rach Kollin beborbe Pflichteremplare vorlegen. Rach Rollin find heute wegen befurchteter Erreffe Truppen geanbt worben

andt worden 18 11. Die Confereng ber frans ofliche fubbentichen Eifenbahnverwaltungen peidloß in ihrer gestrigen Sitzung eine erhebliche Ersmäßigung bes Frachtarifs für Cerealien via Peit, Wien und Rehl und die Erhöhung der Lieferungsfrift für Vier von Wien nach Paris auf 6 Aage.

Doudon, 16. Oct. Die Parlaments-wahlen werden wahrscheinlich am 15. und 16. Nov. in den Städten und Fleden, am 18. und 20. Nov. auf dem Lande stattsuden.

Mov. auf dem Lande stattsinden.

** Barts, 16. Oct. Die Bahlen für zwei verstordene Dezutirte in der Manche und der Chastente sind auf den 7. und 8. Rov. festgesett. — "Constitutionnel" dementirt auf Reue das Gerückt von Berhandlungen wegen eines Bündnisvertrages mit holland und. Belgien. — Havas bringt Wachrichten nach arantimischen Kriega. Machrichten vom argentinischen Kriege, sach berbindeten dos bertichangte Lager in Tebicuary, wohn sich Lopes nach der Einnahme von humaita juritd jezogen hatte, genommen. Lopes stücktete nach Billarica. Bwei fremde Corvetten waten den Auf himausgegangen.

Bahricheulid entrann Lopes auf einer berfelben, ** Florens, 15. Oct. Die Oppositions-preffe verlaugt ben Abichlug einer neuen Cou-Den tion beguglich Rome, die Neutraliffrung Rome mit italienischer Bejatung und die Erhebung beffel-ben gur italienischen Kronungsftadt.

ven jur nattenischen Krönungsstadt.

"Ronstantinopel, 15. Oct. Zum Miniaster bes Balus (d. h. der Moschengüter) ist Ham dy Ben ernaunt. (Dem Belgrader "Bidovdan" wird von einer Ministeriet is geichrieben, die mit dem beabsichtigten Käckritt Aati Pascha's zusammentänge.) — In Tredisond herrichen anstedende Fieder; dagegen ist in Persien die Cholera versschwunden.

Rad Salus ber Retaction eingetroffen.)

Der Die Rulisbewiche macht befannt, daß mit Cintrilt ber Duntelbeit Wie litarpatrouisten die Stadt burchleben und eventuell

Mene in a. t Sauth.

energisch gegen die Ermiltu ant en einschreiten.
Butaren, 16. Dat. In Bemäßheit des früher voilenen Gesehes werben bemnacht 10,000 Mann einberufen.

Serragoffa, 16. Oct. Der Marschall Serrano und der Admiral Topete sind heute angesommen und haben einem wahren Triumpheinzug gehalten. Der allgemeine Auf ist: "Abajo los Borbones!"

Telegraphifde Candeloberichte.

Telegraphische Handelsberichte.

Prantsurs a. W., 16. Oct. (Effectenseitetal.)

Prantsurs a. W., 16. Oct. (Effectenseitetal.)

Problectien 1844. 214 B. 2139. G. Staatsbesse 2229/B. 2634. Eleas Americane 7714. Ber ult. 774. campt. Labastanleibe 22. Denia Ceichalt. Watt.

Derb. Eisend. Acien. 1874. Cock. (Schluktourie.)

Problectiend. 1854. 1819. Ranche Lote n. 1864. 66.

Leiberr. drun, St. Act. 1819. Ranche Lote n. 1864. 66.

Leiberr. drun, St. Act. 1819. Ranche Lote n. 1864. 66.

Leiberr. drun, St. Act. 1819. Ranche Lote n. 1864. 66.

Leiberr. drun. St. Act. 1819. Ranche Lote n. 1864. 66.

Leiberr. drun. 2019. Ranche Lote n. 1864. 66.

Retalliance d. 1954. 6819. Retalliance d. 1854. 6819. Retalliance d. 1855. 672. Retalliance d. 1855. 672. Retalliance d. 1855. 672. Retalliance d. 1855. 673. Retalliance d. 1855. 673. Retalliance d. 1855. 674. Retalliance d. 1855. 675. Retalliance d. 1855. 675.

ริษาแบบ 28 2 เราะเลยานส Mibfar Diellerch 1842 Goedemidd, Doellerch 11', Die Grand 1874. Hair Comra 8. Good fair Opairs 1874. Hair Comra 8. Good fair Opairs 1874. Hair Comra 1875. Howevergebnis com 9. bis 116. Oct.: Wockenmalat 86,390 B. Jum Croot verlaukt 17,539 B. Wirklich exportin 17,507 B. Verrald 407,000 B.

Adre Penan 1874. — Modenergebnik com 9, bis 16. Ort. Modenmmal 36.390 B. Jum Errort verlauft 17,590 B. Werrald 407,000 B.

Rürlich ervoltiet 17,597 B. Werrald 407,000 B.

Rürnberg, 15. Orde. (9 o p'en mart!) Das Beitlich verlehrt in gleich soure Anden, bad kamen seit bem ichten Verladte, beionders Tienslags Nachmittags, isemlich viele Bersaufe in ordinarsen Toeten werden von 29—29 L.

ym Höchtig. Gedern wurden bei einer Lufuhr von 100 Kallen über 220 Vallen, meitiens geringe Onalitäten, welche maikendate verhauft ind, amgetekt, wahrend Krima Onalitäten über 220 Vallen, meitiens geringe Onalitäten, welche moikendate verhauft und den die einer Marter klaum 19 Jikeben fahrt der Adaer verkopfen am Marter klaum 19 Jikeben kahrt necht der Eugendurchopfen der mehren Schaften der Agendurchopfen der inch daher, bezahlt wurden. Die merklen Onabler ind den neren und vernommirten Postentungelähen ju bezieben, und wan vernommirten Postentungen deren der Seuter Lügner auf urem 100 R. Preis beharren, in idmerer Agam like Siegestgut 60 bis 95 fl. geferdert werben und Britton-Austichunden, auf uren beiten Schaften, Bederten und Britton-Austichunden auf einer der Gegendurch Aufter der gemorden ist. Dum benitzen Nacht einsten kause fanden ist Mettelwaare zu 20—21 fl., in bederen Cualitäten zu z. bis 39 fl. jater, wahrend auch einige Absäulen, ernammirtes Strachman ist. Dre meisten Andre sanden ist. Mettelwaare ka 20—21 fl., in bederen Cualitäten zu z. bis 39 fl. jater, wahrend auch einige Absäulen Gesteilen Besien wurde lebbat fortgefault. (R. 6.314.)

Ratielwaare ju 20—21 fl., in bederen Cualitäten zu z. bis 39 fl. jater, wahrend auch einige Absäulen Gesteilen Weiten der Austage, der Austage, der heiten der Austagen der Austage, der Austage, der Austage, der Austage, der Austage der Austage, der Austage, der Austage, der Austage der Austage, der Schaften der der Austage, der und beite der Austage der Austage, der Gesten der der Austage der Austage, der Austage, der Austage, der Austage, der Austage, der der der Austage der Austa

Berantwortliche Rebaction: Db. Gebbarb Sies.

1886 frank Melden 114, Den fl. 1008 ode a. 1864 984, 1886 frank Melden 1874, 18. Cel. Cochiskourie. Allege merben und dem Project einer Allege merben und dem Project einer Allege merben und dem Project einer Lage erweiten dem Project einer Lage erweiten und dem Project einer und dem Project einer Lage erweiten und dem Project einer Lage Lage erweiten und dem Project einer Lage erweiten und dem Project Ende Erweiten und d

Versteigerung von Brennholz.

Dienstag den 20. October d. J., Nachmittags 1/23 Uhr, wird ani bem Halplade von Michel, Lederle & Comp. in Ludwigshafen (Demsboi) eine große Partie Ilein geichmittens und grobes Brennhalz, ledteres ganz befonders für Badereien geeignet, looswesse difentlied versteigert.



F. Bolz,

Mafchinift in Reuftabt a. b. S.,

enspieht ein Cager in Astmetchiern für alle Iweck stets unter Carantile.

Durch ben großen Berkani und die Berdendung mit den größen fiedellen bin ich im Stande, einem ieden Concurrenten die Spide zu bieten, Walchinen für Familien mit allen Apparatun sich von 20 ft. am zu liefern.

Elle Reparaturen werben von mit bestens beforzi:
Bahlungs-Erleichterungen werben gegeben.

Niederlage der t. f. Oesterreichischen Tabaldsabrifate,
empfiehlt billigft als: Clauretten & Ciarren, Reng & Conspitatol. [51671],]

28. Anelins in Lubwigshafen a. Rh.

Weuerfefte Raffenidrante

In grober Musmahl empnehlt

(5. Hoppe in Mannheim, weren

Die Buchdruckerei & Lithographie

von Carl Thieme in Rirchbeimbolanden u. Grunftadt, eingerichtet mit neuesten Schriften und Mafchinen mit Damblbeteteb, empfiehlt fich jur gestichmadvollften, ichnellften und billigiten Gerftellung aller Drudiachen in Buch und Steine brud, von ben erdinareren bis zu ben feinften Ausstehrungen in Gold und forbenbrud. Mufter und Breisnatirungen in werben auf Anfragen gerne ertheilt. 264512

Rah-Mafdinen für Familien und Gewerbe.

Billen & Glos geralkhloso Kettenitich Dappelfichnich nach Singers Spfirm (grobe Teichmaschine) Isvester & Bilfen Eingers nene Jamilten-Maschine und ich worden von fl. 30 Gester & Bafer, Schneiber-Maschine Die beite Chinader-Baschine pur Shakmacher, auf welcher Gummi-Julge und autes Schubwert geierpt werben lanen empfiehlt unter breijabriger Guranie g. 150.

empfiehlt unter breighriger Garantie
2114. Mappes, Mechanifus in hetbelberg.
Reparaturen pon Maldenen jeser Confirmation werden punttlich ausgetubrt. 15

Ludwigsnafen,



Große Menagerie auf dem Marktplake.
[60762] Diefelbe ist ieden Ang von Morgenis d
ist Abruds bit Uhr gekfinet. As iniden jeden Eng
inni Abrikellungen: natt in der Dreftur, übrichiung, sowie auch Fütierung von immatkingen Idenidiung, sowie auch Fütierung von immatkingen Idenid-

die eine Barfiellung beginst Radmittings
4 Uhr. Die greite Abends dalb'n Uhr.
311 jahlreidem Beind labet engebenh ein
Rarl Travers,

Menagerie-Venter.









jest auch unter bem Boifit des Generals v. Ra-mede ein permanen tes Ingenieurcorps babler errichtet worden. Als Ritglieder find bes rufen die Generale Kleift, Schulze II. und v. Alot und die Obersten Bichler und Riedel, sammtlich vom

Ctab bes Ingenieurcorps.

Nächsten Dienstag tritt nach langer Paufe ber Dent iche handelstag wieder jusammen; bie burch Austritte entstandenen Luden find bis bie burch Austritte entstandenen Luden find bis auf eine ober zwei wieder ausgefüllt, und es fann alfo, um mich eines genialen luddemokratischen Ausbruds zu bedienen, "fortgeigbelt" werden. Der Ausschutz ift ichon feit gestern bier versammelt, um die Alenarsthung vorzubereiten, in der gleich die an die Beitellung bes Aureaus sich knupfenden Personalfragen viel gu ichaffen machen werden. Dem Aus: foug liegt eine mabre Gunofluth von Antragen vor; unter ben Berhandlungsgegenitanden fteben an prot-tischem Interesse die Mugjrage, die Zolltariffrage und die Eisenbahnfractifrage obenan.

Frantreid.

Grantreich.

(Baris), 17. October. Ein hiefiges Blatt meldet, der Pluntius habe dei dem zu Ehren des Hrn. v. Banneville stattgesundenen Diner erklärt, er wisse es, daß drei europäische Mächte sür die Ahronerhebung des Prinzen von Afturien sich bemühen. Ohne viel Geistesanstrengung kann man errathen, daß hierunter wohl der papstliche Stuhl, Desterreich und Frankreich gemeint seien. Ich glaube sedoch, daß der Anntius in einer frommen Täuchung ledt, wenigstens was Frankreich und Ocsterreich betrifft. lebt . : betrifft.

Die von und gebrachte Meldung, Die Erto nigin Biabella fei ersucht worben, ihren Auf-enthalt in Bau nicht ju verlangern, fdeint fich ju besidtigen; wir eriahren wenigstens, bag fie icon am Conntag biefe Resibeng verlaffen wolle, und es geht bie Rebe, ber Raifer wolle ihr feine Refibeng Lamotte Beuvron bei Orleaus ju ihrem Bohnfige anbieten, mahrend bas Schloß von Pau bem belgijchen Kron-pringen zum Erholungsaufenthalte nach feiner Krant-

beit zur Bersägung gestellt worden jein foll.
Die Prinzessin Margarethe von Parma, Richte des Grafen von Chambord und Frau des sogenannten Don Carlos VII., ist auch in Paris ans gesommen. Die Pariser Boutiquiers werden allein Rugen von biesen Benühungen der Beurdonen im Interesse ber Wiedererlangung ihrer Krone ichopsen. Gie selber baben burchaus teine Aussichten. Der ju Gie felber haben burchaus feine Aussichten. einer so traurigen Verühmtheit gelangte Marfori ist durch Paris gekommen und hat nich nach Brufel begeben, um fr. v. Rodesort berauszusorbern. Der Raiser und die laiserliche Familie treffen beite Abend in St. Aland am

beute Abend in St. Cloud ein. Bratiano hat eine, wie es icheint, febr bemuthig gehaltene Antwort auf die von uns ermähnte Note Nali Balcha's ertheilt: Aumanien werde für die Erhaltung der Aube Gorge tragen.

Spanien.

Spanien.

Giner jemer Hebeljiande, die mit der Einsehung einer neuen revolutionaren Regierung vernüpft zu sein pftegen, macht sich auch in Madred wieder recht aussallend gettend. Die Borzimmer der Minister und besonders Prims werden von Vits sellen ist die Use in der Kongens die um Nittemacht von einer Menge kelagert, die sich soft sum Nittemacht von einer Menge kelagert, die sich soft um wen Bartritt schlägt. Ieder will von der neuen Gestatung der Dinge Ruben ziehen, Jeder beansprucht ein Amt oder eine Besolung. Die Minister, obgleich sie dem ganzen Tag mit Audienen verbringen, haben kaum Zeit jedem der Bittsließer zwei Worte zu jagen, und da sie nicht im Stande sind, auch nur einen Netnen Theil der Winsche zu befriedigen, so erregen sie bei Vielen Unzufriedenheit. Die Progressissten und besonders die Emigritten, die sich mit der meisten Münche benehmen und sast gar nicht in den Salons der Minister sich zeigen, jeden dies Alles besonders darum nicht gern, weit dies Alles besonders darum nicht gern, weit die Ausschaften sich so vielem Amdren gegeniber schwach zeigen und die Verwaltung theilmeise in denselben handen delassen, die dieselbe sein den den der Mudren auf osenden kiel zein de Spanien Austendismus liedt man:

"Welches sind die Fein de Spanien sie für erste hat sinn kine Freiheit gestossen, der sinnt der Mater Claret. Welches liedt haben sie Spanien zugefügt? Die erste hat sinn kine Freiheit gestossen, der sint dem Venantet der Retigion die Schaladuskabeit der der des Ausbern bebetten.

Das Derret des Justyminissters Antonip Kompp Dz-

lichfeiten ber beiben anderen bebedte."
Das Decret des Justiministers Antonio Romero Dz-tig über Ausbebung des Jesuitenordens in

hodmurbigften Ergbifcofe und bie bochwürdigen Biichofe famie alle biejenigen, welde die Einel- oder gentliche Jurisdiction ausüben, Ieden, someit es ihn betrifft, mit ber

ichdie somie alle diejenigen, welche die Eines oder gestliche Aurisdiction ausüben, Ieden, soweit est ihn betrifft, mit der vinklichen Ausübenung der gegenwärtigen Verfügung, gemöß der pragmatischen Sanction vom 2. April 1787 und dem Breve Sr. Heiligkeit vom 21. Juli 1773."
Ein Tecret des interinischen Unterrichtsministers Knig Jorilla (derfelbe ist eigentlich nur Minister der öhjentslichen Bauten) verführt die Freiheit des prim aren Unterrichts. Tiese wird nuch auf du se Ipecen und Universitäten ausgedehnt werden und diermit ih eine der ärgenen Schattenfelten des alten Reginnes kesetiligt und dem geschen und inquisitorialen Monopole ein Ende gemacht, welches die frührer Kegierung in die Hände des Klietus gelegt halte. In semenn Maniselte wied das provisorische Gonnermennen auch die Freiheit des Eullus aussprechen, sowie es schon das allgemeine Stimmrecht angenommen. Die Art der Ourchführung der Glaubensfreiheit wird ipäteren Massen, welchen Abeg Tayaga einzuhöflagen empfichlt. Die Arm es wird ganz neu organisiert, damit eine iede Schilderschaung der Gertiffen unwöglich gemacht werde. Die ihrerlen Generale und Detrossiciere, welche von Narder und der ihre Kenisgs von Arteries. Der Betre worden weren, tretten wieder in die Keihen der Armee.

Der Bater des Königs von Portugal. Dom Feranando, iol einigen Revolutionsstüteren, welche ihm den spanischen Thron andrugen, gewehwortet haben: "Sie bieten mir eine Krone an, ich babe die weinige mit diesem Panama umgetauscht, weil mir das eine bequeme Kopsbededung zu sein scheitent." Bei diesen Worten össertet er das Fenfter und auf seinen Weingarten zeigend, sigte er: "Ich habe mich zum Winzer gemacht, ich sabeneire Wein statt Politik und das ist bester, denn diese wird häusig faner."

Wfalgifche Angelegenheiten.

Pfälzische Angelegenhetten.

421) Von der Lauter wird und geschrieben: Taß der in den protestantischen Schulen der Kalz eingestatte Katechiamus nach Inhalt und Sprache dem Bedurfinssse einen voruntheilssreien Blief in religiosen Dingen haben, due einen voruntheilssreien Blief in religiosen Dingen haben, gugegeden werden. Auch das k. Constitutium, das so lange den verschaft ausgesprochenen Wünschen sein Ohr verschloß, hat sich nun sie eine Red is in nu für eine Red ist on des eingesährten Katechismus entschloßen und eine Commission aus Ausschlichen und eine Commission aus Ausschlichen und eine Commission eine Arearbeit eins verd, das diese Arbeit keine leichte jein wird, do möchten wir der Cumurission eine Verarbeit empfehen, die unter dem Litel: Redission eine Verarbeit empfehen, die unter dem Litel: Redission eine Verarbeit empfehen, die unter dem Litel: Kedisson des Katechismus und der christlichen Estandber und in Landau erichienen ift. Es behandelt biefes Buchlei 18 Geiten bas Wejemtiche ber driftlichen Glaubens-48 Seiten das Weiemtiche der christischen Glaubend- und Sittenlehre in einfacher, sindlicher Spracke. Ten scholaftischen und dogmatischen Formentram, der in dem eingesichrten Katechismus sie der beit macht, hat der Verfasser über Bord geworsen, die derellten Nusdenide und Bilder, die dem Bewussen und der Bildung unserer Zeit auftöhig sind, serme gehalten, und die streitigen Lehrpunkte in eine Form gebrachten, und die streitigen Lehrpunkte in eine Form gebracht, die dem Charafter unserer unierten Kirche entsprücht und auch noch der individuellen Austrell Kaum gestattet. Lidenn auch das Ganze aus einen engen Kaum pulaumen gedrängt ist, so dürsten immer noch Kurzungen, sowie eine Verrungerung der diehölichen Beweistellen von Kortheil sein. Wiege das Büchlein von der Commission nicht übersehen werden!

needen!

122) Aus Rusel, 15. Och., wied uns geschrieben:

Wie man hört, daben der Stadts, Handels und Haristenten im Garisten Gandels und die Stadtsegierung eine Eingabe und Vernehe in der Stadtsegierung eine Eingabe um Vernehe ung der Biehmärkte, resp. um 24 ständige Würkte, gemacht. Möge die last Stadtsegierung diesem Würkte, gemacht. Möge die last die keit Erdssung unserere Buhn gehaltenen Märkte bewiesen, das sie nicht allein im Juccesse der Studt Ausel vernehrt werden, sondern der ganzen Bewölkerung hiesiger Gegend ein deingendes Bedürfenigen Bewölkerung hiesiger Gegend ein dernachten auf dem Wertels haben, heweisen Eunstüg die Bahnen auf dem Vertels haben, beweisen eben diese Verdmackte. Obgleich under Vereis markt im Monat September auf den Gerössungstag siet und die Exdssung unseter Bahn in weiten Kreisen nacht den die Exdssung unseter Bahn in weiten Kreisen nacht belannt war, so engab sied doch selgendes Kestaltat:

1867 wurden auf dem Cept. Martt 375 St. Dieb. im

Werth von fl. 27,454; 1863 wurden auf demielben Marth 617 St. Bieb,

berfaust. Roch größer ist die Dissern des solgenden Merstes:
1807 wurden auf dem ersten Ort. Marst 55 St. Rindbieh, im Werth von st. 4,280;
1868 wurden auf dem Kante Martt. 360 St. Kindbieh,

1868 wurden auf demselben Markt 360 St. Kindvied, im Werth von ft. 19,833, rerlauft. Dier sprechen Jahlen. Bei den Schweines und das Ergebnik mit dem des Monat October bekannt gegeben bechaft, die gleichel Ergebnik gewesen sein, kann aber schipftandeln seit gleichel Ergebnik gewesen sein, kann aber seinen nähere Angade gemacht werden, weil über den Berkauf dieser Angade gemacht werden, weil über den Berkauf dieser Angade gemacht werden, weil über den Berkauf dieser Angade gemacht werden, weil über gesührt wird. Sie Padrid, 17. Oct. Der Präsiden kennen gegeben werden.

** Madrid, 17. Oct. Der Präsiden kennen gegeben kennen der Freiben der Berkauft vorden seine Entlessung gesenwicht fich in erfreulicher Weise und wird sieher ein gün-

Frankfurt, 17. Oct. (Börsenbericht.) Hatten wir ichen längere Zeit hindurch zu berichten, das das Geschälten obserrecteichen. Das das Geschälten öberrecteichen Staatspaperen nur mühiem, dahmischt, so mussen wir heute hinzulügen, daß es in der jüngsketzlichten Woche salt ganz aufgehört hat und zwar nicht zur hier, sondern auch in Folland. Unter diesen Umständes darf es uns nicht Wander nehmen, wenn sich die Wörsenwell wieder mehr den Eisenbahnactien und Priorstäten zwendelt wieder mehr den Eisen in dieser Legebung öberrechilche Staatsbuhnen. Die Tedie ersuhr in den teiten acht Laarn ameredings eine nambotte Steigerung um einen k. chische Staatsbahnen. Die Terbie ersuhr in den tetzten acht Tagen neuerdungs eine namhaite Steigerung um eirea fl. 6, du die binnahmen über alle Vrwartung gumtig ausfielen umd ieht nur noch wenige Rochen dis jum Jahresfeldus sehlen, so dass also ein glangendes Jahresreintlat zu erwarten sieht. Lombarden, die längere Jeit flagnirt hatten im Folge der auf der Brennerbehn durch die leberschwemmungen eingerettnen Berketreskerungen, sind dikhilch wieder in Ihus geranden, und nahmen im Lauf der Woche einen Austichung von fl. 3. Sehr lebhalter Umsah war in Neuer der öfterreichischen Weldbahn. Teielben haben sich in Wier innerhalb dreier Tage um volle fl. 7 und gingen auch bier bis 140 in die höhe. Bayerische Pibahnen schließen wieder sieder zu 1260., der süngste Kidgang durtte seiner der in vorwergehenden Verlaussendes daben. Neuch Taunusbahn sind, seindem die klack Taunusbahn sind, seindem die flacken Radies von gewisser Seiter der seiner zu 126'., der jünglie Rüchang hahtehet wieder seiner zu 126'., der jünglie Rüchang durfte seiner Grund in vorübergehenden Verlaußerderes haben. Nach Toununbahn sind, seitdem die starten Rüuse von gewisser Seite außgehott, wieder niedruger. In Prioritäken nur beschrächter Berketz. Desteren Außthwang erwartet hatte, halten ziemlich seinen größeren Außthwang erwartet datte, halten ziemlich seinen größeren Außthwang erwartet datte, halten ziemlich seinen und ungarischen Fiedener (777), nachdem sich heraus-gestellt hat, daß die Vereindarungen zwischen dem dierrei-diebet und ungarischen Finanzminister noch nicht soweit gedieden sind, als die Wiener Zeitungen in der resten Freude zu metden wußten. Tarmstädere Trediterten geringt und eirige Gulden böher gegangen. — Riebertum sind Amerikaner der Glanzpunft der klache. Unterstüßt durch die Auftei-siege der Nepublikaner in Ohio, Indiana und Pennsplva-nien, die mangeband sür die Paräsibenteuwals sind das Seis-gen der Bondszaurfe, daben 185-Lee den Aubienn des Tores, vor dem sie nach heute vor 2 Tagen zundernd standen, längst überschritten und sind seite vor 2 Nachtanalen feinde, Rock (von 77 auf 783/.) gestiegen und bischen fortwährend somel-sten gedie Arbitragetäusfe als für Capitalanlegen gesuckt. Allen Berickten den destien mach sie Godden von nicht auf dem hoherpankt seines Falles angesonmen und ind bermaad von noch bester Hondskouris mit erneber Maskelkistisches sieden Allen Berichten von beilben nach ist God noch nicht auf ben Hohepuntt feines Falles engesommen und imd benmach auch nech bessere Bondscourie mit großer Bahrscheinlichkeit zu erwarten. Der Getbland am letzten Robio zelgte sich eigentlich weniger knapp, als daß sümmtliche Sorten Speculationspapiere in überwiegender Masse über der verschlieben wir bei hie Zeit übliche Anchstage für Derbstedursnisse will sich immer noch nicht einftellen. Fremde Teusker ohne weientliche Beränderung in seiner Daltung. Das Geschaft der Besse war im Gangen in den prävalirenden Tagesessellerten angeregt, in Amerikanzen an einzelnen Tagen sehr bedeutend. (Metsonär.) fecten angeregt, in Ar deutend. (Actionar.)

** Ludwigshafen, 19. Cct. (Betriebs Gragebniß der Pfälzischen Eisenbuhnen im September 1888.)

A. Ludwigsbahn.

172,078 Terionen ertrugen fl. 73,541. S7 tr.
1,235,570 ctr. Cuiter 99,787. 13 ...
1,474,793 ctr. Roblen 107,639. 7 ... 280,967, 57 ft. 216,724, 52 Summa ber Betriebe Einnahmen . Einnahme im September 1867 . . Debr-Ginnahme im September 1968 34,243, 5 lt. ff. 2,157,668, 38 fr. 1,933,289, 37 Einnahme in ben 9 Monaten 1868 Mehr-Einnahme 1863 201,129, 56 fr. 15,689, 48 fr. 20,725, 14 32,593, 54 72,307, 56 fr. 65,500, 17 Summe ber Betrichs-Cinnabnum : Einnahme im September 1867 39 fr. Mehr-Ciunahme im September 1868 £,717. Einsahne in ben 9 Monaten 1888 1867 582,060, 27 fr. 551,781, 47 fI. Mehr-Cinnabme 1808 30,268, 40 full C. Neusladie Dürkheimer Bahi.
24.213 Personen ertrugen fl. 6,
62.093 Etr. Güter 23,
25.280 Etr. Roblen . . . 6,132, 42 tr. 2,065, 19 ...572, 34 8,770, 35 ft. 7,372, 35 , Summa ber Betriebs-Gianahmen Ginnahme im September 1867 Debr-Ginnahme im Geptember 1868 1,398. — fr. 50,683. 51 fr. 47,332. 14 Cinnahme in ben 9 Monaten 1868. De mex l'ung. Die Strede Aurobindischen in der im Menat September nur wenige Tage im Betrieb und wurd das Ergebulk mit dem des Monat October befannt gegeben

militarliche Bergattung und Aelegung des Dontles ist gerichtlich verfolgt murde eine M nu est ein gerachen einsten der Am nacht in Bergergeben einsten. Es ih entschieden, das eine M nu une eine M nu bung eines Ministeriums Olojaga Rivero, um das Land auf unzerstörbarer liberaler Grundlage zu orzganisten. — Gestern arreiteten Ailitzfoldaten den Dau pt mann, der in Bejar die großen Graufamseiten verübt hatte. — Der Herzog v. Mont den fier dat bebeutende Gummen sür die Berwumdeten nach Madrid, Corbova und Santander gesendet. — "Madrid, lockova und Santander gesendet. — Madrid, lockova und Santander gesendet. — Madrid, lockova und Santander gesendet. — Madrid, lockova und Santander gesendet. — Mitags. Gerüchtstweise verlautete gestern, das Ministerium beabsichtige, die Frage über die Regierungs form durch Volk ab fie wun un gentschen zu lassen, bestimmen hätten. Nun verössentlicht die "Gaceta" hente eine Erklärung der Junta von Madrid gegen eine übereilte und unüberlegte Bolksabstimmung, die

heute eine Erklärung der Junta von Madrid gegen eine übereilte und unüberlegte Boltsabslimmung, die nur der Reise und unüberlegte Boltsabslimmung, die nur der Reise und der ersorberlichen Kaltblüngkeit ermangeln würde. Deshalb wird der provisorischen Regierung vorgeschlagen, sie möge erklären, daß die Enischeidung über diese Fundamentalfrage einzig und allein den constituirenden Cortes zustehe.

** Madrid, 18. Oct., Rachmittags. Hr. Olas zaga ist dies eingekroffen und glänzend empfangen worden. Der General Krim begrüßte ihn im Bahnshofe. Das Ministerium soll die Absicht, eine Bolkschlimmung über die Regierungsform narnehmen zu abstimmung über die Regierungssorm vornehmen zu lassen, auf gegeben haben. — Die Runici-palwahlen werden am 20. d. Mi vorgenommen. Die Junta wird sich wahrscheinlich sossit auflösen.

bes ci sleit hanischen Reich beat hes hat beute feine Sihungen wieder ausgenommen. Unter den vom Grafen Tagfe gemachten Bortagen befinden fich die Berordnungen über den Ausnahmegustand in Böhmen sowie ein Geiebesentwurf zur Regelung in Böhmen sowie ein Geiebesentwurf zur Regelung in Böhmen sowie ein Meiebesentwurf zur Regelung in Böhmen sowie ein Geiegesentwurf zur Regelung ber Bertjängung von Ausnahmezustännen. — Die "Abendpost" bezeichnet die Angaben polnischer Blätter über einen angeblich schlechten Empfang des neuen Gesanden in Betersburg, Fürsten Thurnund Taxis, Seitens des Kaisers von Rusland für ersfunden. Der Fürst sei im Gegentheil ausgezeichnet empsanzen, worden und habe vom Charen an den Raiser von Ocsterreich nur Berbindliches zu melden

gehabt.

* Best, 17. Oct. Gestern ist der König wieder in Dieneingetrossen. — Die frangosisch ist die fid de Eisen bahncon ferenz hat gestern ihre Verhandlungen beenoigt und wird am 4. Mai 1869 wieder in Paris insammentreten.

* Ropenhagen, 17. Oct. Der Landststing des Reichsrathes hat den Abre hent warf einstimmig angenommen. Im Folleihing tommt derfelbe nächsten Boche vor.

Staatsbahn 287 G. 1882t Amerikaner 781/6 G. Labalsanleibe 82 G. Günika.
Berding Disching 17. Oct.
Berd. Cifens. Action 157/6 [Oniv von 1860 . 725/6
Reing. Andrew 257/6] Louie von 1860 . 725/6
Reing. Andrew 257/6 [Oniv von 1860 . 725/6
Reing. Andrew 257/6] Louie von 1860 . 725/6
Reing. Andrew 257/6 [Oniv von 1860 . 725/6
Reing. Andrew 257/6] Louie von 1860 . 725/6
Reing. Andrew 257/6 [Oniv von 1860 . 725/6]
Reing.

Stadtsbahn 250. 70. Steinerfreie 59. — Rapoleons 9. 22%.
Tehrer, Erchi-Actien. 91%. Stadtsbahn-Actien 560
Teherr, Erchi-Actien. 91%. Stadtsbahn-Actien 560
1-30or Looje. 72%. Stadtsbahn-Actien 560
1-30or Looje. 72%. Stadtsbahn-Actien 560
1-30or Actien 53%. Stadtsbahn-Actien 560
1-30or Americ p. 1882. 71%. Stadtsbahn-Actien 560
1-30or Americ p. 1882. 71%. Cct. (Schickourie.)
1-30or Actient. 1882. 78%. Stadtsbahn-Actien 1864
1-30or Americ p. 1882. Actiented 1864
1-30or Americ p. 1882. Stadtsbahn-Actien 1864
1-30or Americ p. 1882. Stadtsbahn-Actien 1864
1-30or Americ p. 11%. Stadtsbahn-Actien 1864
1-30or Americ p. 1864. Stadtsbahn-Actien 1864
1-30or Americ p. 1865. Stadtsbahn-Actien 1864
1-30or Americ p. 1865. Stadtsbahn-Actien 1864
1-30or Americ p. 1860
1-30or Am

5%, 1882r II. St. Bonds 114% | Petercleum (Philadel.) 29%

Berlin, 17. Celbr. (Schlubbericht) Roggen per herbit

57%, per Frühjahr 51%, Oel ver herbit 18%, per frühjahr 17.

Sauteburg, 17. Celbr. (Schlubbericht) Beisen flau, per herbit 5400 Pid. Beiter flau, per frühjeicht 122 Bea. Teltr. G., diaggen flau, ver derbit 5400 Pid. die 127 Ra. Teltr. G., per frühjeicht 122 Bea. Teltr. G., diaggen flau, per freihjer 93 G. Rebbt flau. Spiritus rubig. Romer rubig. Int febr nill!

Bett, 17. Och (Broductien micht.) Reuer Weisen Sept. fl. 3. G. bis fl. 3. 10.

Rallgerfee fl. 2. 45. bis fl. 2. 70. Mais fl. 2. 30. bis fl. 3. 10.

Rallgerfee fl. 2. 45. bis fl. 2. 70. Mais fl. 2. 30. bis fl. 3. 10.

Beiterde it voch immer telv beichralt.

Linderdom, 17. Och Rub 51. per Frühjahr niedriger.

Partis, 17. Och Rub 51. per Erthigale niedriger.

Partis, 17. Och Rub 51. per Cethr. 82. — per Juniar April 81, 25. — per Juniar April 83. — Rebl per October 66. — per Juniar Myril 03. — Rebl per October 66. — per Juniar Myril 03. — Spiritus per October 66. — per Juniar Myril 03. — Spiritus per Detaber 67.

Da. 75. —. Liverpool, 17. October. (Baumwollenmarft.) Middle 12,000 Ballen. Stimmung: Beit. Middling De-leans 11. Riddling Amerikanijche 10¹4. Bair Dollerads 8¹/a. Ordfair Dollerads 7²4. Good middl. Obollerads 7¹/a. Bair Bengal 6¹/4. Hair Comra 8. Good iair Comra 8¹/4. Bair Bernans 10¹/4. Hair Emprus 8¹/4. Jair Regypriche 11²/4.

Reultadi, 17. Cct. (Frucht-Mittelpreife.) ver Centner Meigen of ft. 86 fr.; Korn d ft. 1 fr.; Spelz 4 ft. 46 fr.; Gerbe 5 ft. 4 fr.; Hoder – ft. - fr.

Branchen, 17. Cette, Ani der bentigen Schranne wurden zu den beigeiegten Mittelpreifen verlauft: 2282 Schaftel ft. 53 fr.; 929 Schaftel Korn zu 14 ft.

26 fr., 3357, Schaffel Georde zu 10 ft. 49 fr. und 1836 Schaftel d offer zu 26 ft. 19 fr. Lingmann 6294 Schaffel.

Rürnberg, 17. Eette. (ho open nartl.) Die geleichen, Umidhe mögen 160-200 Ballen betragen baben, deren Breife meistens von 26-32 ft. lauten. Jum bentigen Markte

frent inan sich bes schaifen herbitweiters und der oamit jur die Andfaat and die Ernte der Spätistische verdunderen Vergündigung. Die übereinstimmenden Nachtichten, dat sich verdülle der dieszischigen Ernte nun anch, entagen der früher vieltach verdreiseten Kosche, ein gesantete Ertrag der Aardvielten die sie fremden Markte eine gleiche Tenden, um is mehr, als die fremden Markte eine gleiche Tenden, um is mehr, als die fremden Markte eine gleiche Tenden, um is mehr, als die fremden Markte eine gleiche Tenden, um sindhiefe auf die fast tolale Stockung der Vertreidungen und die siemlich ansehnlichen Judubern aus Desterreich aubern dieword; die Preise mußten daber westenlich beruntergelest werden, is das is dehnet dießiger Weizen sich der Notizung von 7 Ihr. per 200 Ihr nabert. Auf Vieierung zeigte ich in Weizen dieselbe matte Nichtung und worderzichend karles Angeben; Preise derücken sich dei gutem Jandel der Notizung von 7 Ihr. per 200 Ihr nabert. Auf Vieierung zeigte ich in Weizen breiche matte Nichtung und vorberzichend karles Angeben; Preise derücken über die Angeben diesen dersetw, abgleich kuwach ungesicht, gunz in Ermangelung anwömarisper Brage ebenfalls 3 – 4 Spg. niedriger, auf Soddis auswarisper Brage ebenfalls 3 – 4 Spg. niedriger, auf Soddis 200 bis 1226 per 20 Plund. In gleichem Berdältnisse landen die Preise auf Lieferung vert werd der Aufwigungen für den Laufenden Arreite angefammelt erwartet. Die Schufnortrungen sind: November 122, Waars k. 16/10, Mai 6.11. Kubbl in Holge einiger bedeutenden Ausbigungen für den Laufenden Lermin zu nachgebenden Preisen verlauft, und obgleich die Abererungse beinen Berdien verlauft, und obgleich die Kleicerungse heine her Notienwache fort, Eff. 10% zu für den laufenden Unter 10%, der Mai 11% B. (R. L.)

Dienites Radridien.

Der Schulverweier Abam Schuler von Erlenbach ift jum Kehrer an der prot. Schule allda ernanut worden.

Theater in Mannheim.

Montag den 19. Octhe,: "Tartuffe." Luftipiet in 5 Acten von Motidee, für die deutsche Bühne bearbeitet von Zichoffe. Anfang 6 Uhr. Dienstag den 20. October: "Das Urbild des Tartuffe." Luftspiel in 5 Aufgügen von E. Gustow. Anfang 6 Uhr.

Bezontwortliche Rebaction: Bb. Bebbarb Stan.

Berloofung gewerblicher Erzeugnisse
Schweinsurts.
Abobt ielten wurden zur Oedung beimitcher Gewerde is große Erfolge erzielt wie durch Lotterieen gewerblicher Erzeugnisse. Bitt großer Teirichtung ist u. A. die Verloofung des Gewerbevereins Chweinsurg ist und besten vorsigheige mit 10,000 Losien unter gunstigen Erfolge für die Heilnebmer erdete. Datte die letze Verlosiung vinen erstem Preis von 110 A. ierner mit stusenweise absallenden, aber doch noch anlehnichen Geminnen zu regitüren, is sann auch der die kunde bereitst eine zweite Auslinge verantiallet — den Abanduser Erseits eine zweite Auslinge verantiallet — den Abanduser Erseit eine zweite Auslinge verantiallet — den Abanduser. Wir seunen debbald mit Recht auf diese Verzeitung biewerten, dei welcher ein Loos nur 30 kr. sofet und is der Erpedition d. B. zu baben sind.

Meß-Anzeigen aring

[5177'44] Die diesighrine Spatiabremeffe beginnt mit Soundes bem is, und endet wie Sonntag bem & Roveniber I 3. Die Inehftandsplate werden Freitags und Samstags vorber in ber Stabt-Einneb-

merei abgegeben. Sperger, ben 15. October 1968. Das Bürgermeisteramt 3. C. Ebenhardt.

Dienstag ben 27. Deiober:

Rindvieh-, Somein- und Shafmarkt

[517814]

Rufel, ben 17. October 1868. Schleip,

Die feigne gut

Bichmarft ju Rodenhaufen.

(6179) Der kachste Biebmartt bried Den 5. Rovember abgedalten, was init dem Justete be annt gegeben mitd, das auf dem letten Biehmarkt 40. Uniddieden, auch wiedere Ednseine und Schafe verlauft wurden, dann der Rartt mit sede schonen Aindvied und großer Answahl von Schweinen beladten war, wonad anzunehmen ist, das der nachste Rartt mit noch mehr und schonen Bied besahren.

Actienbrauerei Ludwigshafen a. Rh.

11 3% Gemasteit bes § 17 ber Statuten machen wir befannt, bak die ordentliche General=Berlammlung am Montag den 9. November, Morgens 10 Uhr, im Locale der Gesellschaft dahier,

Wegenstände ber Berathung finb: 2000 (5000%)

1) Bericht febericht, Jahrebrechung und Bilang, [5i
2) Bericht der Aevisions Commissen;
3) Entlastung des Bermaltungdratbes für das abgelauseme Betriebsjahr;
4) Bermendung des Reimgetwinnes, und
5) Die Bahl der Revisionen für das Bedriebsjahr 1868.Ca.
Diesenigen Geren Actionare, welche der General Derlammlung beigumobnen ichen, machen wir auf § 17 der Statuten aufmerstam.

Endwigshafen a. Rt., & Ottober 1868.

Für den Bermaltungerath:

[4100'0] Einem gehrten Aublieum meine mehrjahrige bekannte Caro und Taled Tranden Berland Anfall in emwiehlende, Eringerung bringend, versende ich folder dieses Jahr in versäglicher Qualität zu billigft möglichem Breife, und beiter Berpuctung unter Garausie gater Anfanik. 71 n. Echneider is Meunant a. 6. (Rheinpfalz).

Feuersche Raffenschtt in großer Aufenschte in großer

[51594/.]

ath of Bull

C. Soppé in Manuhelm,



Der Bfatzifche Anrier ericheint tiglich, mit Ausnahme bes Montags, und unt mochentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe toftet bierteifchrito fi. 1. 20 fr., forrohl verch. Die Expektiton all burch bie Boft bezogen. Inferate werden mit. 3 Rrenger fur bie vierfpaltige Beitigeile berechnet.

M 248.

Lubwigshafen, Mittwoch 21. October

1868.

* Ludwigehafen, 20. Det.

Anch einer ofsiciolen Anslassung in ber "Allg. Sig." kann es nicht mehr zweischhaft fein, daß der Landtag vox December nicht einberusen wird. Auch aus Abgeordnetenkreisen hören wir dasselbe.

In Spanien eilt die Entwidelung, der Dinge n Wendepunkte ju. Die militarifchen Fahrer, welche bie Revolution gemacht haben, find immer noch einig, und neuerbings auch darin, daß sie sich, ber Entschließung der constituirenden Cortesversammlung über bie funftige Regierungaform vorgreifend, für Biebereinführung der constitutionellen Monarchie ertlaren und jener Versammlung nur die Lösung ber Personalfrage überlassen. Nach bem Protest der revolutionaren Junta, den eines unferer Madrider Zelegramme enthält, scheint die provisoriiche Regie-rung sogar daran gedacht zu haben, die Frage ver Regierungsform durch eine vor dem Jusammentritt der Cortes vorzunehmende allgemeine Bolksabftim-mung entscheiden zu lassen, wohl wissend, daß die Masten der Bewöllerung Spaniens nicht für die Republit finb.

Es fragt fich aber nun, wie lange die Einigleit ber Generale nach vorhalten wird? Den ersten Ris wird sie wahrscheinlich bekommen, wenn es sich um Bezeichnung eines benimmten Canbibaten für ben erledigten Thron handelt. Brim, ber ichon in Con-bon ju sagen pflegte, er wolle weber die Republit, noch einen ausländischen Brinzen, noch einen Bour-

noch einen ausländischen Prinzen, noch einen Boutsbon, icheint sich für den gläcklichen Soldaten zir dale ten, dem die spanische Krone minkt; ob aber die übrigen Rübert zulassen werden, daß er sie sich auf's haupt sehe f Wie glauben es nicht.

Aller össentlichen Moral zum Hohn immer wies der auf die Unschuld der Extension Jadet zurückzufonmen, dass gehört eine wahrholt eiserne Stirn. Darum ergreifen in der letzten Zeit auch diejenigen Altramontanen, welche mit Tanbeneinsalt Schlangen: klingheit verdinden, die Partie, lieber ganz zu schweigen, nur die Heihiporne sprudeln manchmal noch auf. So der Franzose Louis Beuillot, welcher einem anderen französichen Publicisten, Hr. Pelletan, vorges worsen, mut der Königin Jjadel allzu disrespectrisch ummuspringen. sich aber non diesen an falgende Sielle umjufpringen, fich aber von biefem an folgende Stelle erinnern lassen mußte, welche ber fromme Mann felbft vor einigen Jahren über Jabel geschrieben hatte: "Durch bie Straße laufen nicht als Amagone, sondern als Kuticher, mit Bortiebe bort wohnen, wo ihr Gemahlnichtift, mit ben Golbaten vertehren, fich auf Schauspieler verfteben, Phalansterewitze reißen und dem Bolle die Leiden ihres Alcons befannt geben und die tatholische Krone wie den but einer Marke-

und die katholische Krone wie den hut einer Markebenterin tragen, das ist Klies noch nichts u. s. w." Den Schiuß der Stelle unterdrückt die Karijer "Tribune", da er ihr selbst im Munde eines Devoten zu grod erscheint.

Ju den deutschen Rittern der Jsabel gehört nattarlich auch unfer "Christ. Püger", der in seinem heiligen Eiser aber mit aller erbenklichen Plumpheit zu Werte geht. In seiner letzten Rummer bringt diese Blatt z. B. solgende unglaubliche Stelle: "Die Könighn Jiabella, jedensalts in unschuldig wie Kictor Emanuel, das Schooftind des Liberalismus, wenn auch der "Kurter" für ihn keine so sedervelehöändlerische (sie) Anzüglichkeiten hat u. s. w. Melche andere Antwort kann der "Küger" darauf denn erst Kictor Emanuels zweite oder dritte Freundin, Marsori aber warten als die, daß die bekannte Kosine erst Victor Emanuels zweite oder britte Freundin, Marfori aber Jiabels vielleicht fünfundachtzigster Freund ist, und daß übrigens der Papst Bund niemals dem Konig vom Italien die Eugendrose in's Knopstoch gestelt hat? Oder halten die Herren die öffentliche Moral für so unempfindlich, daß sie steis und stelle ungeitrast daran erinnern dürsten, wie ein Papst des neunzehnten Jahrhunderts die Unsittlicheit auf dem Abrone ausgezeichnet dat?

In den Gereinigten Staaten von Nordamerika sind der ersten hälte des kommenden Monatsbie Präsibentenwahl staat. In Bezug auf dieselbe ist der Aussall der Wahlen für die Legislaturen der Einzelstaaten von ausschlaggebender Bedeutung, da

Gingelftaaten von ausichlaggebenber Bebeutung, ba aus biefen bie Bahlmanner fur bie Brafibenten:

wahl hervorgeben. Rach allen bis feht eingegange-nen Rabeinachrichten find diese Bablen ju Gunften ber republikanischen Partei ausgefallen. Dieselbe hat ben Steg bavongetragen in Maine, Bermont, Ohto, Judiana, Benusphvanien zc. Man tann also wohl als sicher annehmen, daß ber fünstige Brafibent ber Bereinigten Staaten Ulyffes Grant heißen werbe.

Spanien und die Rirche.

* Bu bie Aufhebung bes Jesuitenordens und ber feit 1835 wieder eingerichteten Mofter und fonjuigen firchlichen Genossenschaften in Spanien knüpfen sich ebensoviel Hoffnungen auf der einen als Be-fürchtungen auf ber anderen Seite. Man halt näm-lich die Mahregel für zu fühn und führt für dieses Urtheil ben Umitand an, daß die Bewegung von 1854 nicht zu derfelben gegriffen hat. Die Ultramontanen erwarten von ihr eine Reaction bes firchlichen Benicht zu dersethen gegriffen hat. Die Ultramontanen erwarten von ihr eine Reaction des firchlichen Bewuhrteins der Eolfsmassen, an welche sich nichts weniger als eine Restauration im legitimislischen Sinn, also die Errichtung eines Thrones für den jüngeren Don Carlos tnüpfen lassen würde, der, wie uns aus Paris geschrieben wird, als Caudidat für einen Sich in der Corteeversommlung auftreten will, um vom Boden der sonft nicht in's legitimistische Dogma gehörigen Vollssouveränität aus zu seinen adtitichen Recht" zu gelangen. Die Roranssenun "gottlichen Recht" ju gelangen. Die Boraussegung einer berartig mächtigen Reaction bes firchlichen Bewußtseins durfte jeboch nicht jutreffen. Die meiften ber Manner, weiche benie an ber Spipe ber Bemes gung stehen, gehörten and zu ber Spihrern von 1854; und sie werden mit der Aufhedungsmaßregel mohl micht weiter gegangen sein, als sie Boden unter den Füßen suhlen. Bas heute geschieht, ist ja nur die Consequenz von 1854; und wenn der Revolution von 1868 keine anderen Seine im Wege dagen als das firchtiche Bewuchtsein der Nation, so würde für ihren Bertonf nichts zu befürchten sein. Die Spanier sind eben auch mit der Zeit sortgesschriften. Schon die revolutionäre Bewegung von 1235 war der spanischen Kirche gegenüber sehr cas dies aufgesterten Ein saules regetiankies und herricht die den der spanischen kriese gegenwer zert eie die die aufgetreten. Ein faules, renctionäres und herrichstädiges Monchthum hatte sich so verhaßt gemacht, daß damals nicht wenige Alosterbrüber als Opfer der Boltsrache sielen und die Zahl der Aloster auf ein sehr beiseidenes Maß herabiank. Die Staatse kreichteilist des Lasses krankte ihr Westerschles streichpolitif des Hofes beraubte die Nation aller-dings mieder ihrer Errungenschaften. Indessen im Jahr 1854 that Spanien nach einer neuen ersolg-reichen Bewegung, die diesmal allerdings einen Jahr 1854 that Spanten nach einer neuen ertotzereichen Bewegung, die diesmal allerdings einen gemäßigteren Charalter trug, abermals einen Schritt zur Beschränfung des Pfassenthums, und seidem ist durch Verbreitung naturwissenschaftlicher Stubien, thetlweise auch durch die Beschäftigung jüngerer Gelehrten mit deutscher Bhilosophie eine beträchtliche Beränderung in der Sinnesweise einsluftreicher Klassen vor sich gegangen. Es ist diesem Umstand unter Inderem zuguschreiben, daß die Madriber Godfichule als eine Stütze der demokratie Madrider Godichule als eine Stilge der demokratischen Partel gilt.

Rach ben Angaben eines Biener Blattes gablte man im vorigen Jahrhunbert in Spanten 6000, vor vierzig Jahren nur noch etwa 3000 Ribfter. In ber Proving Galicien rechnete man um bas Jahr 1820: jwei Drittel bes gesammten liegenden Eigen-thums jum Befit ber toblen Sand; in gang Spa-men geborte ein volles Drittel ber Rirche. Der Erg. in gang Spas de. Der Erze nien gehörte ein volles Drittel der Kirche. Der Erz-dischof von Zoledo genoß ein Jahreseinkommen von. 500,000 Ducaten, der von Balencia ein solches von 200,000 Ducaten. Die Jahreseinkunte des Staates detrugen 21, die der Kirche 52 Millionen Biasker. Auch direct sich Siniges dem Hriligen Stuhl zu. Nach dem "Diccionario" von Canga Lirguelles, ehematigem Kinanzminister Spaniens, zog die römische Eurie zwi-schen dem 11. und dem Ende des 18. Jahrhunderts die Aleinfakeit von 14.400 Williamen Realen aus dem Die Rleinigkeit von 14,400 Millionen Realen aus bem Lande; von 1814 bis 1820 bie Summe von 41%. Millionen; von 1820 bis 1855 weltere 140 Millionen!

Im Jahr 1855 erfolgte jedoch eine ftarte Ein-zehung von Kirchengut, und alle Aloster, in welchen weniger als 12 Orbensmitglieber sich befanden, wurben abgeschafft over verweltlicht. Die gabt ber Alb-fter verminderte sich baber seit bamals auf etwa

800. Auch bie Bahl ber Beiftlichen bat eine betrachte liche Berminberung erlitten. Gegen Enbe bes letten Jahrhunderts jählte man 83,118 Mönche und 66,687 Latenpriester — die Nonnen nicht gerechnet; anherd dem 2666 Inquisitionsbeamte, unter weichen die so genannten "Jamiliaren" aber gestlichen Spione nicht einmel eingelchlossen waren. Ju Jahre 1858 jählte man jedoch mur noch 6702. Mönche, 12,593 Konnen und *43,661/Laienpriester. Die gestlichen Orden waren auf den Aussterbeetat gesetzt, und es gab 1861-nur noch etwas über 6000 Klokerinjassen neben

39,885 Weltprieftern.

39,885 Weltprieftern.
Da jedoch die Königin Jiabel II. von einer ultramortanen Camarilla umgeben war und durch ein Säbelregiment herrichte, so waren die Früchte der Bewegung von 1854 – 1856 mausthörlich gefährbet. Jeden Augendlich wurde befürchtet, die zur Betschweiter gewordene Jiabel werde einen Staarkfreich unternehmen, um ju dem alten Buftand jurudjufeh-ren und baburch eine glangende Krone im himmel unterneynten, um zu dem alten Juliand zurückzutehren und dadurch eine glänzende Arone im Himmel zu verdienen. Der seine glänzende Arone im Himmel zu verdienen. Der seine Gutichluß aller irgendwie gebildeten Classen, das Pfassenregiment nicht mehr einreißen zu lassen, das Wesentlich zur gegenwärtigen Revolution beigetragen. So erklärt es sich benn auch ganz natürligt, daß die revolutionären Volksausschaftlich mit dem Concordat sowohl wie mit der Hierkaust enternen wolken und der Jedes archee überhaupt aufranmen wollen, und ce follte und bemuach nicht wundern, wenn Spanien in biefer Beziehung balb gang anders an ber Spige ber Gi-villfation marichiren" murbe, als bies bei einem fouft ben Bortritt in Anipruch nehmenden benachbarten Polle der Fall ist. Die Tage der Alerisei sind jeht im Lande der heiligen Hermandad gezählt.

Deutschland.

H: C. Minden, 16. Octbr. In bem Mus-ichus ber Abgeordnetenkammer für Milliar-urafgefesgebung ertierte laut Brotofoll ber

n'ra fgefesgebung erklärte laut Brotokoll der Justigmunister v. Luß:

In der letzen Sestion bei Gesammtbeschus über Bornahme einer Revision des Strasprocesses erzielt worden; die Regierung sei darauf eingegangen, und hossenticht weede diese Revision nach mit der dermaligen Kammer dum Abschlüssgedracht weiden sinnen. Nit derselben siehe die endpittige Ardaction des militärsichen Etrasprocesses in Ansantannunchung, und er glaube, es werde niede unmöglich sein, daß sein Gollege Kriegsminister ungefähr gleichzeitig mit der Morlage eines revidinten Strasprocesses seine unterbreiten zu sonnen in der Lage sein!

* Aus Neinschen, 16. Oct., wird dem "Schwäde. Wert." geschriehen: In Bezug auf die im närdsten

Mert." geschrieben : In Bezug auf die im nachften April beworftebenden Landtagemablen bat schon seit geraumer Zeit die ultramontane Partei die Agitation begonnen, und bei der geschlossen Orga-nisation und der strassen Disciplin, welche innerhalb berfelben herrichen, wollte es manden Aengflichen ichon bedünten, als ob die Saumnig und Indolens ber anderen jener freiheitsfeindlichen und antinationalen Partei bas Gelb raumen werbe. Die Bogerung ist aber eine wohlbegründete gewesen: es handelte sich vorerst darum, daß die Fortschritts und die Mittelsparti, welche beide das gegenwärtige Miniserium stähen, während die Klerikalen es stürzen wosen, zu gemeinsamer Action sich verständigten, also völlig und unumwunden über ihre Wahlprogramme sich ihre machten. Das Brogramm ber Fortichritispartei ift feit langer als einem Jahre bekannt; für bie Mit-telpartei ift ein foldes jeht ebenfalls aufgestellt tel partet in ein foldes jest ebenjalls aufgetiellt und jugleich veraniast worden, daß diese Partei sich struck als Berein constituire. Man darz getrost annehmen, daß auf Grund dieser beiden Programme die devorstehenden Wahlen im Sinne des Kinisteriums Hohenden wahlen und die Anstrengungen der Ultramontanen vergebilich sein werden. In der in neren Politik situmt das der Mittelpartei mit dem fartiskrittlichen gemeinkerein. Sethalten an der bem fortischtelichen gang ieberein: Festhalten an ber liberalen Resorm ber Gocialgesete; ein Schulgeset, welches die Gebiete der Arribe und bes Staates rich tig begrengt; Umbildung ber Reicherathalammer und bes Staatsrathes; Errichfung bes Bermaltungsge-richtshofes; Berninderung ber Behörden und der Beumten burch Bereinsachung bes Geschäftsganges; vorläufiges Festhalten am gegenwärtigen Bablgeles

(allgemeines Stimmrecht aller Steuerzahlenden, gesteine und mittelbare Wahl). Auch in der de ut al den Bolitel finden zwischen beiden Brogrammen sich viele Berührungspunkte: auch die Mittelpartei will treues Festhalten an den Alliang: und Jollverträgen, gemeiniame Civils und Strafgesetzgedung für ganz Deutschand, Freizugigleit, gleiche Münze, gleiches Waß und Gewicht, sie verwirft jedes Bestreben, welches auf die Jolitung Bayerns oder auf die Ginnischung fremder Mächte in die Gestaltung Deutschstands abzielt, sie will eine die nationalen Interessen siedernde Einzanna Sud, und Rordveutschlands und fichernde Einigung Sub- und Rordbeutschlaabs und eine möglicht innige Alliang mit Defterreich. Aber sie miderstrebt der Ausbildung eines centralifirenden Einheitsstaates und besthalb auch dem Eintritt Bayerns in ben Nordbeutiden Bund, mie Diefer bermalen gein den Norvoenische Gund, wie dieser vernaten geftaltet ist. Wan glaubt, daß auf dieser Basis und
für die diesmal stattsindenden Landtagswahlen die beiden liberaten Parteien zusammentreten können, und es ist ichwerlich zu bezweiseln, daß, wenn sie einig gehen, sie die ultramontane Partei besiegen

einig geben, sie die Alltramoniane pariet vestegen werben.

* Rünchen, 18. Oct. Bei den Schiesverssinchen in Amberg hat das Berder'sche Gewehr entschieden den Korzug vor dem Werndi'schen erzhalten. In der Tressjähigkeit siehen sich beide Gewehre so ziemlich gleich; aber im Schnellseuern überstrifft jenes dieses weit.

Bu ber morgen in Erlangen ftattfinbenben thepreihifden Staatsprufung ber nach be-enbigten Studien in die Pragis übertretenben Rechts: enoigten Studen in die pragis abertetenden Meditor can dibaten find biefes Jahr 24 Candidaten zu-gelassen, 11 weniger als im Vorjehre. Der Abt Haueberg geht Ansangs Rovbr. zur Theilnahme an den Borarbeiten für das Conal

nach Rom. Das landmirthschaftliche Areiscomite für Unterfranken hat eine ihm vom Keichsrath v. Thüngen zugemuthete Dem onstration zu Gunsten des Exprasidenten v. Zus Abein, der auch die Vorstandstelle im genannten Comite niedergelegt hatte, in sehr entschiedemer Weise abgesehnt. Odwohl der Reicherath Die Unnahme einer Mieberwahl Seitens feiner Gefinnungsgenoffen in bestimmte Aneficht ftellte, erhielt Diefer von 22 Stimmen boch nur 4, mabrenb sein Rachsolger Graf Lupburg einstimmig zum ersten Borftand gewählt wurde. Der alte herr icheint sich in großer Gelbstäuschung über die Natur des An-

m gebet verschiedigung uber die Statist des alliebens, das er genoß, zu besinden.

18. Aus Aheinrhessen, 18. Oct. Wenn der Menich die Summe dessen ih, was er will und erstrebt, so ift glüdlicherweise das Großberzogthum hesten nicht gand, was seine Leiter, die Regierungsmaschinsten, ichon lange unanggesett bemüht sind, aus ihm zu machen. Immerfort schendern diese die alte Reactionsstraße, die in den 1850er Jahren von ihnen mit Verordnungen, Regulativen Jahren von ihnen mit Verordnungen, Regulativen und einengenden Arivilegien gepflastert wurde, wie bei und kaum vorber in diesem Jahrhundert. Der 19. Land tag, schon lange fertig, wird in Kürze geschlossen werden und — Brr — ber 20. Landtag wird mit benselben Leuten, denselben Auträgen und gleichen Bersprechen und Berschleppungen — barin sind hr. v. Dalwigt und seine Leute groß — erössen werden. Neue Berkiner Bestimungen, nordbeutische Gesehe werden im Flinkenlauf, jameilen und wirt dieneben Aufver ausgehattet, von der Nundes mit abenden Bulver ausgestattet, von der Bundes-hauptstabt herübergeichoffen und mit fauerfußer Miene entgegengenommen, womit dann Alles das gegeben und sestgestellt ift, was man über das Budget hinaus jest noch von unserem Sandtage erwarten dars. Alls-mähltch wird solch ein Geduldspiel zum wagenden Roulette, wobei die Berluftarte mit immer höheren Einsähen beldwaret werden. Roulette, woder die Berlinklarte intt immer höheren Einsähen beschwert wird; mit der conservativsten Miene von der Welt wird so bald "Schach dem König", vielleicht auch einmal nach Oben und nach Unten din "va dangne" gespielt. In unseren firch-lich en Angelegenheiten ist man so weit schan gekommen und untere innere Politit, die politische Wer-waltung, ist in sofern ein Raubbau, als man die freien Kräste der Gemeinde und des Einzelnen troden gelegt hat und die gebundenen in einem fich faum felbit nahrenden Formalismus und polizeilichen Sche-matismus fich abmithen und aufbrauchen tagt. Dabei werben die Actenarchive immer papierreicher. Daneben lauft freilich ber nicht mehr aufzuhaltenbe, wem auch viel eingebanmte frifche Strom bed eige nen Burgerlebens, bas in ber Affociation, fei es finanzielle, landwirthschaftliche ober gewerbliche, feinen Bielen nachgeht, in unserem Staatsleben falt noch allein productet, um gelegentlich ba ober dort baran erintert zu werden, daß der Kureaufraten-ftaat ihm nicht helsen kann, es vielmehr viel öfter hindert, jedenfalls aber heillas und frucklos viel bindert, jedenfalls aber heiltos und jeuigiens Geld kostet. Wann wird der Selbsthilfe wenigstens auf allen bie sen Gebieten ihr Recht? Bei uns, von allem Anderen abgesehen, minbesteus nicht her, als das Ministerium v. Dalmigt mit feinem bureaufratischen Repotenthum und ultramontanen Dictum aufhört.

* Berlin, 17. Oct. Das icon ermähnte Cir-cular des evangelischen Oberkirchenra-thes an die Consistorien, welches als Entgegnung

auf das päpftliche Sendschreiben an die ergrissen ist von den Borgängen in Spanien und daß Protestauten gelten soll, lauten solgendermaßen:

"In einem offenem Sendschreiben vom 13. v. M. dat Das "Journal de Paris", das schunzischnerische das Hauten, also auch an die Miglieder unierer edans gelischen Lambestrage, grachtet. Wenn derfe Schreiben urben gelischen Lambestrage, grachtet. Wenn derfe Schreiben urben den Richten und Defen in sum der kanten und Defen in sum Defen in Defen in und Defen in verten. gerighet Luderbritat, geragiet. Wein biers Schrichen beet umgerechten Beschuldigungen in matiden seiner Wiette Aditung und Aboltwollen gegen die Kroneplanten in demeglicher Sprache ausbruck, so wollen wir hierüber uns aufrichtig freuen und nichten gern darin eine Wirgschaft für ein imfreuen und möchten gern darin eine Bürgichaft für ein immer freundlicheres und friedlicheres Berhaltnis beider Confessionen in der Julunft erdlichen, gum die für den Staat und das dürgerliche Leden, zum Gewinn für die Wickfamsein und den Sieg der hristlichen Wahrheit. Ein seder wahrhaft evangeliche Christertennt die Pflicht berucher Christenische gegen andere Consessionen an und bestagt auch leinerseits die luchtiche Trennung, zuwal unter Gliedern defelben gemeinkamen Baterlandes. Aber da in gedachten jelben geneinsamen Aaterlandes. Aber da in gedachten Schreiben das handt einer anderen Kirche augleich die Auforderen Schreiben das handt einer anderen Kirche augleich die Auforderung an die Wilcher der unterigen richte und mar in der angeblich en Autorität auch ihren Oberhieten, ihren theueren, auf das unantatibare Mort Gotles begründert, mit dem Bute feiner Wefenner bejregelten Glauben zu veralissen und von der in der gesonten Vesornation der Kriche medergewonnenen Mahrheit und vonnneilichen Freiheit abzu fallen, ein Enigegentom nieren auf dem Koden der vongelichen Mahrheit jeden num ern auf dem Koden der vongelichen Mahrheit jeden auch jeht nicht in Ausführt immint, so weisen wir ein solche Borgeben als einen un dere chtigten Ukahrheit jedoch auch jeht nicht in Kuschelben zurück, woder wir inn betwurft sind, mit allen Grangelischen zusammen zu kinnnen. ben gusammen gu ftimmen. "Einer Mahmung an die Glieder unserer Rieche, diefer

Einer Mahnung an die Glieder unserer Kirche, dieser Stimme nicht zu fedgen, wirde al num gwar nicht debüssen, wirde al num gwar nicht debüssen, woht aber gezient es uns, gegenüber diesen Anfprüchen, um so mehr so dieser unserer Glaubensgenossen, die immitten romich-satholischer Ungedung manchen Bersuchungen zur Untreue gegen das evangelische Petenntniss preisgegeben sind, zu gedenken und die Nettel zu beichaffen, um ihnen dem Segra der Predigt des minvandelbaren Anries Gottes, die flitungsgemäße Verwaltung der Sacramente, die erangelische Schule und Seelforge zu briugen, wie das der Procher in dem nachken Tagen und Verdorn abundatienken Coler in dem nachken Tagen und Verdorn abundatienken Colere schie mid Serlorge zu brüngen, wie das der Jweck der in den uchdften Taggen und Wochen abzuhaltenden Colecten für die deingenohien Nothstände unierer Aerche und für die Gustaw-Adolph-Stiftung ist. Darum lasset uns, rriedsamen Geistes doll. Gules ihm an Jedermann, allermeist aber an des Glaudens Genossen. Wir sorden das fönigliche Consistorium auf, die Bestillichen seines Springels zu einer wenn nicht wörtlichen, so doch dem Vorlehenden enthprechenden Eröstnung an die Gemeinden aus Beranlasiung jener Gollecten am Lage der Einsumulung der Alrehenden Gollecte oder an einem der nächsichenden Gonntage anzuvereien.

Berlin, 18. Oct. Uebermorgen tritt, wie ich gestern ichon bemerkte, ber beutsche hand beldtag bahier zusammen, und von allen Seiten treifen bereits die Mitglieder desselben ein. Ihre Proving wird auf beniseiben vertreten sein durch die of. Araemer von St. Ingbert, Levi von Landau, Alingenburg von Ludwigshafen und Grobe von Speger. Die Berhandlungen werden brei Tage bauern, und es wird Muhe toften, in fo furger Zeit bas reiche Brogramm berfelben ju bewältigen, das ich jur Bervollständigung meiner gestri-gen Angabe hier folgen lasse: 1) Organisation des Handelstages (Reierent Dr. Weigel); 2) Mängfrage yandelstages (Referent Dr. Weigel); 2) Meingrage (Dr. Soetbeer); 3) Eisenbachnfrachtweien (Dr. Meyer); 4) Handelsgerichte (Dr. Weigel); 5) Concuredordenung (Dr. Meeper); 6) Wechseltempel (derselde); 7) Marfeuschup (Liebermann); 8) Versicherungs weien (Sydel); dann die Zolltariffragen: 9) Zuder (Dr. Soetbeer); Eisen (Sydel und Stahlberg); Tadal (Noele); Reis (derselde); Nusgangszoll sin Lumpen (Neinde). Was die Müngfrage verrift, so schlägt der Referent das goldene Hungfragenungs, frankenftud als zufünftige hauptmange vor, wogegen der Gerreit ber Rolner Sandeletammer, Weibegabn, bie Gologulbenibee verficht: Die Zolltariffrai gen werden voraussichtlich zu heltigen Kampfen juhren. hied scheinen die absaluten Freihandter alle ihre Kraft auf die Beseitigung ber Eisenzülle concentriren zu wollen, io daß Romigsberg selbst den Reiszoll bestehen, dann freilich incontequeu-ter Beise wieder den Lumpenaussuhrzost unverweilt ausgehoben missen will. Bei der Eisen-bahnfrachtfrage, vielleicht ber interessantesten von allen, handelt es sich um einen Versuch, mehr Concurreng in dieses vom Monopol beherrichte Gebiet gu tragen.

Grantreich.

Daris, 17. Ceter. hier sieht man mit begreiflicher Ungeduld ber Gestaltung ber Dinge in Spanten enigegen. Man fühlt, wie fehr Frankwich durch die Ereignisse auf der iberischen Galbinsel berührt wird. Man wunicht bier allgemein, daß die Freiheit bad Uebergewicht behalte, benn bas Wenige, mas die Spanier bisher gethan, hat den Franzosen ichon mehr genütt als alle Bemühungen ihrer eige-uen Reformer. Napoleon III. und auch seine Miuen Reformer. nister fangen an ju begreifen, daß Frankreich nicht am Lenkfeile geführt werden tonne wie ein Kind, mahrend Alles rund umber Freiheit athmend fich mannlich aufrichtet. Die Ueberzeugung, bag wir wich tigen Renderungen entgegenseben, gewinnt immer mehr halt, und nur baruber ift man noch im Zweisel, ob, wie Einige sagen, diese Umgestaltungen schon jest vor sich geben werden ober erst kurz vor den allgemeinen Wahlen. Gewiß ist, daß der hof mächtig

Regierung ein Dijenfine und Defenfin: bundnig abzuichlichen, bas fur ben gall in Reaft treten murbe, bag Auftand an einem beutichefran-gofifchen Krieg Theil nabme. Das Gerucht verbiem feine Beachtung.

Spanien.

* Aus Madrid, 16. Oct., meldet bie Sadas "Diario Espanal", den Aufang mit einer Et-orterung über die Thron: Canbibaten frage gemacht; freilich find bie von ihm ausgesprochenen Reinungen alle negativ. Es betampig nicht allein eine Dynaftie aller Ractommenichaft Ziabellens, fondern es will auch einen jeden Candidaten ausge-schlossen wissen, der nicht römlich-tatholisch von Ge-burt ist. Ich weiß aus guter Quelle," fagt unfer Correspondent, "daß Maricall Serrano der Candidatur des Bringen Alired atgeneigt ift; aber wer tonnte fagen, ob ber Marichall einem Bevorzugten, einen Gunftling unter ben anderen Canbibaten bat? einen dunsting unter den anderen Candidaten gat? Soweit es möglich ist, eine Ansicht zu haben über diesen Gegenstand, glaube ich nicht, daß das spanische Bolt einen Herrscher von answärtes suchen wird; ich gewahre von allen Seiten Symptome, Zeichen von Widerwillen gegen diese Libjung, und ed sollte mich vundern, wenn sie die Majorität erlaugte. Der ich wiederhalte es, ich hafte für nichts und ich kann nicht umbig eine Ansäche für die Neublis und ich uver ich weederhale es, ich hatte für nichts und ich kann nicht umbin, eine Aussicht für die Republik zu reserviren, sei es auch nur, um zu beweisen, daß ich heute nicht weiter als vor acht Lagen bin, als ich Ihnen ichrieb: "Alles ist möglich."

Bir entnehmen einer Correspondenz des "Constitutionnel" aus Madrieb solgende Etelle: "Die Maßregeln gegen die religiösen Körperschaften beuern fort und verallgemeinern sich. Die

ten bauern fort und verallgemeinern fich. Die Bunta von Semila bat foeben 9 Franentiefter geichlossen und den Monnen drei Tage Frist gegeben, um ein Ahyl zu suchen. Dieselbe Junta hat 17. Piarreien abgeichasst und so den Klerns dieser Phax-reien ohne Anstellung gelasien. In Texes hat die Zerstörung von drei Fransentlöstern begonnen. Die reien ohne Anftellung gelassen. In Teres bat Die Berftorung von brei Frangentlöftern begonnen. Die Friuten haben alle ihre Institute verlaffen, ihr Colleg von Carrion de los Condes, die erfte öffentliche Bildungsanftalt, welche Spanien belag, ift gerchloffen. Man ipricht auch von ber nahr beworftebenben Schlie hung des Alojters der Damen vom Heiligen Gerten in Chamartin, in welchem die Möbel aufbewahrt find, welche Napoleon I. während des spanischen Krieges gedient haben."

Und einer Madriber Correspondenz der Wiener

Meuen Fr. Breffe" entnehmen wir nachftebenbe in:

"Neuert syr. pressen entrezimen wie nachtehende in:
teressaute Korizen:

11 "Alie werhängnismoß der Erof gegen das mauschaftkam rollende Rad der Zeit ist, bat auch Marfori, mit ham rollende Rad der Volume Batrocinio der Tritte im Bande, erjahren. Karlos Marfori, Manguis mun tosa, int 500 Jahre alt, seinem Neuseren nach ein Dubendmensch, wie überdaubt seinerlie bervorragende Cigenschaft von ihm befinnt ist. Er war Ossieier gewesen. Turch eine Herradi trat er menifernte Verwandstichaft mit dem Marichaft Var-vaes und erhiele 1867 eine bade Civillassellung. Mit dem trat er in entfernte Perwandtichaft mit dem Murichall Rarbacz und erhielte 1-26.7 eine hode Civilansstellung: Mit dem Fame des Cadinacis Kardaug fiel auch er und degleitete krimen Odamer ins Chil. Als Natunez wieder zurücketzte und im Auli 1966 an die Spise der Verhällte gerusen wurde, vertraufe wan ihm, als verlässlugen Partesan, wie man sit broughte, den Posten des Civilgouwenneuers von Maderid an, und als solcher wurde er von der Königin demerkt.
"Die Stummung des Landes gegen das Cadinaci war ihmell eine gar arze geworden, die ge i fil i che n Stügen waren dem brodreden Sturme nicht mehr gewachsen, man bedurfte welt li che er der Königin. Da wurde Martori mit dem Avertekuiste des Colonialministeriums Setraut. Als sokher hat er das socsenannte Cademialmisteriums Setraut.

Als joidere hat er das jogenammte Colonializatehen mit den Banthaufe Bischoffsheim und Galdichmied in London con-trabirt, dessen Ihojen in der englischen und franzönischen Preffe to viel ban fich reben machten. Das Arelegen, weil aus Arfachen, beten Erbeterung bier ju weil führen wurde, aus Arfachen, orten Errierung vier zu weit juhren wurdt, och Elizimmung der Cortes gemacht, und dechald von der Eith purückgewiesen, ichelterte auter Berkell der Caurium word mehr als 21. Utiliemen Francs, deren im Processusses erhängige Rectamitrung jedoch, wenn richtig geleitet, maramet zu einem für die Ranguieres erwinischen Kusgange führer fömte. Werfert, der nach diesem intennen Fiakes eine kallike, kinn Collegen am Miniskrissise geworden war, desse kinn den interde anderreiets immer dermonder bedauft, wurdt geworden

sitte seine Collègen am Minglarujde geworden war, dessit wan jedoch andererseits immer drungender bedurste, wurd daher under Kesignurung auf das Minglarbartesville Ge-neralimendant des tgl. Hautes und Macquist. "Macfort ist es, der das verbaste Tabinnt Rarværg-Bravo wenn auch von den feltenen Tabenten des Gesteten unterstügt) durch mehr als zwei Jahre gehalten das. Mac-fori ist es, der die Königin abheit, ihrer Gingebung u solgen und gleich dei ber ersten Rachricht von der Errey-nisen in Index voch Redertd zu eien, um das zu Gunspel des Krimen den Askuriot abzudanten und eine Kegentigan mit den Juhrern der Revolution zu vereindaren, wie es dei mals von Kepteren kann zurüchgewieser worden ware, wide rend am 28. September, als Conda diesen Antrog an Ser-trano telegraphiete, schon des historische "Trop taxis" ein-getreich war. Marfori war es auch, der die Fra u be-tereschie, während alle seine Borgänger nur ein Spielsug der Rön is zu waren. Warfori war der der bestellten Habellens und ihres Danses.

0.00

Entwässerung der Rheinniederungen.

Die Distthetlungen in Neo. 213 bes "Pfalg. Stur." n ber Auffiellung einer Enfmafferungsmafchme im Banne we De unden beim, jur fraffte auf Roften der politifden ernettibe und gur Daipte auf Rechnung ber betheiligten ifiuthumer, hat allgemein die freudigfte Uncelemnung gejunden, 10 gereicht fowohl ber Gemeinde als dem regen Streben 5 Dru. Bezirlsamtmannes Rommich jur großen Gbre, rin es ift nun mit einer Cultur in der Pfalz der Anfang macht, bie in ihrer gortlegung auf andere Gemeinden am beine von den fegenereichten Folgen fein wird, und un der nderen Orts ichen feit 15 Jahren und bis auf ben beutigen ag erfolglos gearbeitet wird.

Ueber ben unidnabbaren Werth folder Entwäfferungen beeht tein Imeifet mehr, und boch grebt es unter anderen noch ine Gemembe, welche, trop des enormen, amtlich erhobenen Schabens durch die Ueberschwemmung in Inhre 1867 im Betrage von 36,000 fl., sich an dem projectirten Entwässtrungsanternehmungen nicht betheiligen zu wollen erflärte, begleich man wußte, daß dieselbe zur völligen Hebung des Tosten Uebels am Rhein für ihren Antheil nur 3000 bis

Ow fl. auguwenden batte.

Der Berjaffer bes oben erwähnten Artitels über Gnt-Buiferung ber Abenmieberungen fpricht am Schutfe ben Buifd aus, Dag feine Mettheilung andere Gemeinden gur Radjahunng verantatien modite, und es ift auch nicht daran in geverfein, bag alle Bernunftigen ben Bunich in lich tragen, vertheims gefolgt werden. Allein jo lange fich nicht currelne Bemeinden jur fich ober wenige jufammen gur Anftiellung oldger Majdamen entichließen, ift wenig hoffnang gur Realiftrung ber Entwafferungsprojecte vorbanden, dem viel Rapf

tet Ginn ober Eigenfinn, wie man will. Uebrigens geht mat auch von Sette bes Staates, von ben febr anerkennenswerthen Bemuhungen einzelner hoberer Beamten abgesehen, ben Gemeinden mit einem Schlimmen Beispiel voran, benn anftatt folde wichtige Projecte fraftigst ju unterstützen, weigert man sich noch, pro rati det Richte des betheiligten Staatseigenthums, wie z. B. beim Roche i mer Altriche, dem Unternehmen beitutreten, obgleich sich der Werth des letztern um mehr als bindert Abrocent theisern mitte. Und nicht gemin mit diesen ge-Brocent fleigern wurde. Und nicht genug mit biefem ge-ringen Sinn fur Nationalofonomie und Rolfmurthichaft lage man noch die banate, die jur moglichiten Entfermung der Trudmarter und Altrhemsufluffe abjolut rem und offen gehalten werben mutien, 3. B. am Renhofer und Rerbeimer Altrhein, ganzich verichtemmen und verlauben, jo bag felbit bei bem niedrigiten Wofferftante De umliegerben wertpoollen Staats- und Brivatlandereien theilmeife nicht mehr ganz frei von Wasser werden. Sebenso verhalt es sich mit der Tieferlegung der Rhein dleufen zu Gondernsteim und Ropteim, und man sieht über diese Juftande felbit die rubigften, bem Staate treu ergebenen Danmer migbilligend ben Ropf icutteln.

Daffen wir, bag es dem guten und energiften Willen des Regierungsprastdenten und bem unermudlichen Eifer ber betreffenden Begirtsamtmanner gelingen möge, möglichft balb

abige große Migitande ju befeitigen.

. * Madrid, 18. Oct, *) In Guaddlajara but Dlojaga eine Hebe fur Eminhrung ber conftitu tionellen Monarchie gehalten, fur welche Gerrano und Topete perionlich ebenfalls geftimmt find. 3mei Demotraten erflarten fich iur die Monardie, inlie beren Munahme bas Regultat einer Bolfsabitimmung mare. Serrano und Topete waren ihrerfeits ifte Annahme ber Republit, wenn folde aus bem allge: meinen Stimmrecht hervorgeben follte.

Beitung veröffentlichte igeffern icon ermantet Be-ich luß ber revolutionaren Junta in Betreff ber fünftigen Regterungeform lautet folgendermaßen: "In Betracht, bag bie Form ber Regierung eine Frage von hochfter Bichtigleit und

*) Wieberholt, weil nicht in allen Erempfaren bes geftrigen Blattes

eine Regierung um fo geachteter ift, je mehr fie als ber Ausbrud bes nationalen Willens erscheint; in Betracht, bag bie Fornt ber Regierung erft einer eingehenden Discuffion unterworfen werden foll, ba fie anderenfalls, wenn die öffentliche Meinung nicht burch die Discussion der Reglerungesorm aufgeklart wurde, nicht der wirfliche Ausbrud des nationalen Willens ware; in Betracht ferner, daß Angesichts der der Revolution vorhergehenden Umstande das Boll nicht im Stande ift, fich ein Urtheil über Die geeignete Megierungsform und die an die Spipe bes Staates ju ftellende Berfonlichkeit gu bilden, idlagt Die Bunta ber proviforifden Regierung voc, ju er: flaren, das, in Ueberemflimmung mit bem Bro-granm von Cabie, es ber con fiturenden Berfammlung allein gufommt, bie gufunf. tige Form der Regierung ju beit mmen.

Bladrid, 19. Let. Die demokratische Berjammlung hat die Foderatiorepublit als die eing g richtige bemofratische Regierungeiorm erflart. - Seute ift em Decret erichienen, welches viele Rlofter aufhebt und beren Guter junt

Bortheil bes Staates configeirt.

Baden:Baden, 19. Oct. Der prent finde Generalftabodies v. Moltte ift genern hier angefommen. Konig Wilhelm und ber Kron:

pring geben morgen nach Berlin gurud. ... Wiesbaden, 19. Det. Der gestern ers vinnete Communallandtag hielt heute feine erfte geschäftliche Sibung. Bie bem "Albein, Rur."
aus Berlin gemelbet wird, follen bem im findeften Montat jufammentretenden Landtage Borlagen megen Bilbung eines naffauifchen Arjapyn zial fonds gemacht werben.

London, 19; Det. Der Bicetonig von Brland vermeigerte bie Annahme einer Deputation, welche um Begnadigung ber genier petitioniren wollte. — Ein Brief Ants aus Zanubar vom 29. August melbet, Airt habe Brief catten von 21: vingftone, fie ben Monaten October und Des cember 1567 and Cagembe und bem Marunguland abgefandt, empjangen, wornach Livingstone und jeine Reifegefahrten fich wohl befanden.

richt vom Rudtritt Aali Bul die Migalich. Rach ber Turquie" hat ber Staatsroth ein Reglement für ben (obligatorifchen) of fentlichen Unter-

richt ausgearbeitet.

Telegraphifde Sandeløberichte.

Telegramme. IIII GF 11 Grantfurt a. M., 12. Cet. (Crestenscierat.)

Telegramme. IIII GF 12 Grantfurt a. M., 12. Cet. (Crestenscierat.)

Telegramme. IIII GF 13 Grantspan 28 grantfurt a. M., 12 Cet. (Crestenscierat.)

Telegramme. IIII GF 14 Grantspan 28 grantspan 28

Berlin, 19. Cet.	(Schinicoarre.)
Berth Chiefelt Reiten . 16m	Looie von 1841 78° p
Binnie Ladron Suten . 1341 2	Beneite Lome w. 1864 564 4
Cetterrefrang StAct. 1521.4	Rurbeif, Thir, 40 Looie 55
Waschalm Michen 275 .	1 - 2914 merifaner . 2914
Albentbabn	Darmit, Bant-gletten . 973 1
	Jerue Mannbeimer 9 PAT
30 Alitalitatis . 60	Menningerebant-Action 90% a
5 0 Mational-Unicom 541 :	Cetterr, Grebit-Weisen (181/)
400 H. 2. 412 pote D. 1-54 119	de baner, Bram. fint. 102
fi. 1000stjenb. Br Coots 61	14 0 bab. Pram. Ant 993.4
	(Schuffwürfe.)
	(Schillingeries)
60 menerfreie Auferbe 30 -	1860 Loois, 1 14 14 14 64 50
50 Retallio, 9, 1852 57 30	I TEMEST STOOMS
60 . Bigtional-Anleben 62 75	1964: Enberumteibe . 67 78
41 , 0 o Michallanaco . 54 75	R. 100 (FilPart -Lovie 138 25
Bant Manm 750 -	Deiterrirms Stautab, 258 90
Erebu-Action 212 50	Chiabethb. (mentha) . 163 75 1
# 904 Code n 1889 170 -	ba. Briorit, m. S. t. S. 81 73
1 d of uturionien 1964 79 96	Buhin Weith. Arten . 164 75
A SELECTION OF STREET STREET	

28ien, 19. Det. (Abendeourse.) Creditactien 212. 60. 1860r Loofe 84. 50. 1864r Loofe 96. 10. Lombard. 186. 90. Staatsbabn 259. 90. Structiece 60. — Rapoleons 9. 221 p. Elijabethb. 165. 75. Felt.

Deflerr, Credu Actien, 923, Stantababn-Actien, 668 1960r Loose 7814 6° Ameril, p. 1882 . 7146 Wational-Ankeben 638 # Paris, 19. Oct. (Schlußcourie.)

1-4. Rente. . . 191 — Crobinstien n. Vereire 271 25

1-5. Inverifaner . . 82' a 18:50 offert. Anteipe . 318

1 - 2r Amerikaner . . 82' a Gredit-mobilter . . . 281 25 !

Berlin, 19. Orthr. (Schlufibericht.) Roggen per Berbft 100° 2. per frium unt bit a. Cet per Oerbit if a. per friud-jubr 3' 15. Smertus per gerbit 17' 4. ja. geichfabr 16' 6

Damburg, 19. Leibr, (Schienbericht.) Weigen luftlos, per derbit 3400 400. netto 127 Worfdie. id., per drube 122 Bed. ibit. G., Ri gen initios, ver Derbit 5000 400, brutto 93 G., per drubjuar 92 G. Rübil matt. Obritus unverändert. Kunter rubig. Jint febr fill.

Paris, 19. Ochte. Rubbi per Ochte. 81. —, per Ianuar-April 60. —, per April Mat 82. 50. Rest per Cetaler 65. 25, per Jan-April 62. 78. Spiritus per C.1. 74. 50,

Liverpool, in Comber, (Banmmailenmartt) Uniab 10—12,000 Ballen, Stimmung i fiet Midding Orefrane 11. a. Andding Ameritaninge 10. a. Hallerab 7. a. Clood midd. Thollerab 7. a. Clood midd. Thollerab 7. a. fiair Bengal 6. a. fiair Comra 8. Cool fair Comra 8. a. fiair Bengal 6. a. fiair Comra 8. a. dair Acappinge 119. a.

Mannheim, 19. Ochr. (Producten-Borie.) Beigen matt, eff. hiefiger Gegend fa ft. 45 fr. G., 13 ft. B., da. ungaricher 12 ft. 80 fr. G., 12 ft. 45 fr. H., do. frantisiger 18 ft. 10 fr. G., 18 ft. 20 fr. H. Bogen matt; eff. 10 ft. 16 ft. G., 10 ft. 24 fr. H. Gerife fester; eff. biefiger Gegend 10 ft. 30 fr. G., 10 ft. 40 fr. K. do. ungarische 10 ft. 25 fr. H., do. vidizitiete 10 ft. 36 fr. G., 10 ft. 45 fr. G., 16 ft. G. do. vidizitiete 10 ft. 36 fr. G., 10 ft. 45 fr. G., 6 ft. G., 10 ft. 45 fr. G., 6 ft. G., 10 ft. G. do. vidizitiete 10 ft. 36 fr. G., 10 ft. 45 fr. G., 6 ft. G., 10 ft. G. do. fr. G., 6 ft. G. do. fr. G., 6 ft. G., 10 ft. G., 6 ft. G., 10 ft. G., 6 ft. G., 10 ft. G., 6 ft.

ner im taute der Woche lebbattere firnge und besierten sich bre Preife sie ordinaire und mittel Melisse um — fa Idle., jur seuw Brodmeliste, Nasmusden und gemahlene Zuder um fa Idle. debandelt wurden einen Co.000 Brade und 7000 In Tolk. Gebandelt wurder eine CO.COO Brade und 7000 (ir. gemablene Aucher au nachiebenden Notirungen, fieine Ratinade in.) dus 18/4 Iblt, seine do. 16/4 Iblk., tein Nesd Co.L. stab .4 1/2-15 Iblk., mittel do. 14/4 - 14/2 Lhlk., ordinair Bo. 14/4 - 14/2 Iblk., gemablene de. iisl. tink 18/3 - 14/3 Iblk., gemablene de. iisl. kink 18/3 - 18/3 Iblk. – Reck. Rubenyrup, loco 4si - 48 Sak. per lekk, exel. Lonnen, Icrmine odne dandel. – Ias Spiritunger Bode etwas un Ibdy midig gemann, stinder ducht die icithem von Berlin und gedenden gemann, stinder ducht die icithem von Berlin und gedenden gemannen der indention. Rax-tarietty kritus loco odne kak 19-19/4 Iblk. nach einender begablt; Baare unt Fall nat unversläufen und im Icrminaridant nar ver Konenber Rui miedem M. nat glender Ludnium zu 17 Iblk., per Ekko p. 18/4 Iblk. Ra, per Kone-Eel. 16/4 Iblk. bez. u. Ch.

Das Damburger Poftbampfichiff "Germand Sapt, Schwenjen, von der Linie Der Namburg-Ameritani-ichen Bulcfahrt-Achen-Beiellichaft, weiches, am ID. Sept. von handung vin Southampton abgung, ift nach einer ichnellen gludlichen Reite von 12 Lagen wohlbehalten im (Mitgetheill von . Mi. Ruelins Rew-York angelommen. Specialagent in Budwigshafen.)

Berantwortliche Rebaction: Bh. Gebbarb Stama

Lebensbersicherungs= und Ersparnisbank in Stuttgart.

Renthonds uber Idanahme an Bramien und Linfen über untstliebild den Der Idanahme an Bramien und Linfen über untstliebild den Der Idanahme an Bramien und Linfen über untstliebild den Der Idanahme in dem in den nächten Dahren in den in den nächten Dahren in der ihren ihren ihren in den nächten Dahren in der ihren ihren in der ihren ihren in der ihren ihren ihren ihren in der ihren ihren ihren in der gewardigt werden, der ihren ihren ihren in der ihren beiden Bornahmen verdankt.

pagen verbanft. All N.S. And play

Statuten, Profpecte ic unentgeltlich bei

Den Agenten :

Bu. Anelius, Raufmaun in Lubwigshafen.
4. German in Reuflade a. b. h.
5. Dummter in Homburg.
5. J. Horner in Spener.
Bit. Celtsam in Landau.

[5197]

Engros-Lager

Betrolenmlampen und Glasgegenftanden

empfiehlt gu billigen Breifen Ferd. Geigenmuller in Meuftabt a. b. haarbt.

Versteigerung von Brennholz.

Dienstag den 20. October d. 3., Rachmittags 1/23 Uhr, wird auf bem halmige van Michel, Leverie & Comp. in Andreischafen (Deuble) eine große Burtie fielk geschillteres und großes Brennbolz, lepteres gang besonders für Packerein gerignet, toosweise onentlich berfteigert.

(4364' a) Wir erlauben und hiermu jur Appeige zu bringen, bas mir an buesigem Alabe eine Selle Bellen und empiehlen ein gutes Fabritat zu billigen Preifen.
Ruperheniben und Preistiften fieben auf Berlangen gerne zu Diensten.

6. Beutel & Cohn. Raiferstautern, im September 1868.

Unt allen arblieren Planen ber Phalz michten wir igerne Muberlager, greichten biben, getälligen. Offienten gur Uebernahme, berfelben entgegen.

[48000 a] Rei Tobias Loffler (M. Meber) in Mannheim ift erichtenen und in allen Buchbandiungen zu baben

Unna Bergner (ehemal Birthin ju ben vier Jahreszeiten in Dars heim) Pfälzer Rochbuch.

Tickes praktich tiewahrte Rombuch enthalt eine Sammlung von 1002 Roch-Accepten aller Art, nehn einem Andange von 22 verniedenen Speciefellet.
Unes, geheltet 2 ft. Cartonirt 2 ft. 24 fr. In Leirwanddand 2 ft. 36 fr.
Tie verehrichen handfrauen werden bezundets auf die treiligen Unwertungen aufmertium gemacht, welche das Emmachen der Arfichte, Obit. Gemine debandeln.

Gummi=Regeurode.

[50669/41] [50669/4] Lager on gros & en detail bei Joseph Schuler in Zweibruden.

Digital on Coogle







der gestern abgehaltenen dem okratischen Berstaumstung wirden dem bein nach lebbaster Discussion solgende Erundsabe ausgestellt. Die stadernitorepublit ist die einzige demokratische Regierungssorm; alle Spanier über 20 Jahre sud pur Ausubung der politischen Rechte besugt; es muß durch Schulen und Schriften für die politische Nidenin des Bolkes gessorgt werden. Western waren im dem Börsengebaube eine Bersammlung des Bereink für Koll. baube eine Bersammiung des Bereins für golls tarifreform, welche ben Magregeln des Finang-ministers ibren Beijall aussprach. — General Nominifters ihren Beifall aussprach. -

valides liegt ichmer kant darnieber.

* Madrid, 20. Oct. (Havas.) Unter ver sporm eines Circulars wird ein Manifest ver Regier ung verdijentlicht, welches die Bellssous veränität betont, sich für Religionsfreiheit ausspricht und der Runsch und ausen Marahamaen und der und ben Bunich uach guten Berehungen gu ben Machten außert: Heber bie tunftige "Pegierungsform ichweigt dasselbe. (Ein Reuter ches Telegramm melbet: "Die Regierung wird morgen den diplomatischen Agenten Spaniens im Auslande ein Circular ungen ugenten Spantens im Auslande ein Erreulat zugehen laffen, wordt sie ihre Absichten entwickt." Wahrscheinlich ist biese Roitz identisch mit der Hawabricken.) — Morgen wird sich die Junta von Madricken, man erwartet, daß dies Beispiel in den Provinzialhauptstädten Nachahmung sinsen

Franksurt, 20. Det. Dem "Frankstr. Journ. bied aus Madrid telegraphirt: "General Brim hat in einem Schreiben an Girardin erklart, die constitution elle Monardie sei sür Spanien allein möglich, die Republik aber unmöglich weil die Merublikanien allein lich, weil die Spanier nicht republikanisch gefinnt

Rarlsruhe, 20. Det. Die neue Ahe insicht sacte soll am 1. Juli 1869 mit ihren Anhangen in Wirfiamkeit treten: Man ging von der ursprünglichen Bestimmung des 15. Marzad, well diesex Termin möglicherweise für die Expholing der ftändischen Zustimmung in einigen Staaten als zu turz erschien.

Bertlug 20. Det. Die Eröffnung des de utlichen Pandells dus es ersolgte heute Bormitten im Concertsale des Schauspielhauses. Der handelsminisser Fraf Jeripsih begrüßte die Berfammlung im Ramen der Kegierung und sprach die Erwartung aus, handel und Berkehr würden sich sie erwartung aus, handel und Berkehr würden sich sie erfolgte die Wahl des Bur eau. Zu Vorsibenden wurden gewählt die Herren Reinecke (Altona), Liebermann (Bertin) und hertel (Augsburg); zu Schristischern die Derren Zwister (Magsbedurg), Schumacher (Bremen) und Weigel (Kassel). Sodann wurde über Nummer 1 der (in der Berstiner Correspondenz des vorderzegangenen Blattes Sobann wurde über Rummer 1 der (in der Berliner [Gorreipondenz des vorhergegangenen Blattes
angesührten) Kagesordnung, die Dryanisation
bes Janbel stages betr., verhandelt. Die
Abgeordneten Lübeds, die herren Sievers und frant,
jiellten den Antrag alle beutichen handelstanzusen,
auch die österreichischen, zum Jandelstage heranzuziehen. Nach saft vierstündiger Bebatte lehnte die
Mehrheit diesen wie alle anderen zu Nummer leingebrachten Ausschluss ab und nahm bagegen die vont
fandigen Ausschuß des handelstages gewachten Bortaldage an. dlage an.

Image an.

• Neendoburg, 20. Oct. In der heutigen Situng des Provinzial-Kandtages wurde eine in danischer Sprache abgefaßte Proposition eine gebracht, welche verlangt, daß die eingebrachten Bortagen den Mitgliedern der danischer Sprache nitgetheilt werden.

Der 79-jahrige Derion Der 79-jahrige Bergog Dojen b. Cheint bes regierenten Deriogs und Barer ber Erfenigin von Sannoom, filbebentlich

erkrankt

Bien, 20. Och In heutiger Stung des
Abgeordneten hauses des ciskeithanischen Reichstathes legte der Kinanzulnister den Gesessentwurf betreffend die Reduction des Bantscapitals von 20% Mill. Gulden vor und des gründete benselberg Eine Staatssubvention werde, bofft ber Minister, nicht notbig jeut. Der Profident bes Reichanimisteriums, Graf Taaffe, legte darauf die Gefeteernimurfe über bie Bebreraft bes San-bes, integriffen Landmehr und Landfturm, vor, mit de 8, inbegriffen Landwehr und Landsturm, vor, mit der Erklärung, diese Entwürfe beruhten auf freiheitlicher Grundlage. Die Dienstzelt der Linie ist auf 3 Jahre, für die Reserve auf "Jahre seingestätzte, Die ganze Kriegsstärke, Heer und Marine zusammen genommen, beträgt nach den Entwürsen 800,000 Mann. Graf Taasse betonte, daß diese Geseksents genommen, beträgt nach den Entwürfen 800,000 Mann. Graf Taasse betonte, daß biete Besetzesents würse die Jusammengehörigkeit beider Reichshälften offentundig manisestirten nud empfahl dieselben Angesichts der Weltlage" sur dringlich zu erklaren. — Die "Abendpost" dementirt die Mittheilung mehrerer Mätter, daß im Schoose des Ministerjuns die Idee einer I weitheilung Galigiens wieder aufgenommen worden sei, als jeder Begründung entseherend.

flovenische Meeting, good Köpie fart, ftellte folgende Forderungen auf: Vildung eines stovenischen Aronlandes, Einführung der klovenischen Sprache in Schule, Kirche und Amt und Austellung Eingeborener. Die Forderungen sollen auf geseh. lichem Boben im Petnionameg verfolgt werden.

Ropenhagen, 19. Oct. Ein Antrag ber "Bauernfreunde" jur A dreife des Follethings drudt ben Munich nach Miedervereinigung Nordsliebwigs mit der Monarchie aus unter Betonung jedoch der Michtigleit der Freundschaft Arentiens

in Forenz, 20. Octbr. Menabrea ift in Folge foniglicher Berusung nach Turin gereist.

Trob ertheitten Dementi's mird Eralbini bennoch in furgen nach Wiedrib geben.

Aus Reapel wird über Demonstrationen ju Gunsten Spaniens berichtet.

Rem-Port. 10, Octbe. (Daupfernach-richt.) Der preußiche Geiandte bei der Union hat amilich die Bertretung des Rardbeutiden Bunbes durch nordeutide Confuln angefündigt. General Sherman verlangt Verftartungen gegen bie Inblaner.

(Rad Schluß ber Rebaction eingetroffen.)

Peit, 20. Oct. Die Deputirtentas fel des liggerichen Reichstags beschloß auf Deals Empfehings die Beidehaltung der geistlichen Ehegerichts barfeit und lehnte Koloman Tiege's Antropauf Vorlage eines Gesesentwurfes über Civilehe ab.

Telegraphische Handelsberichte.

Bertin, 2a Let.
Berts. Eilend. Action 163
Blang-Labouty Spaken 1654
Content from 3t. Act 152
Blang-Labouty Spaken 1654
Bland-Labouty Street 1654
Bland-Labouty Spaken 1655
Bla 973/4 953/4 953/4 933/4 1021/6

Grantfurt a. R., 20, Oct. (Effecteniocietat.) 1907 Rational 53% bet. Trebitaction 210 R. 2157, 1900r Looie 74% 1903r Looie 100%. Gript. Article bis 63%. Stateffere 51% Statefbabn 270 B. 260 B. 1882r Americans 77% ver uft. Tabal 30%. Turten 59%. Bantaction 701 bet. n. B. Sebr guning.

71%

Warts, 20. Oct. (Schluscourie.)
41/3 % Rente. — Creditacten D. Bereire — Sois 70 271/3 Ceftr.-franz. Stb.-Act. 577 50
1882r Amerikaner . 82'3/46 1885x dierx. Unleibe . — Credit-mobilier .

Berlin, 20 Octbr. (Schlubericht) Rogen per Serbs 57½, per Feddjahr 260½. Det ver herft 5½, per Feddjahr 260½. Det ver herft 5½, per frühelenter 42. Spietus per Serbs 17½, per Frühelenter 12½.

Damburg, 20 Octbr. (Schlubericht) Weisen matt, per Berbs 2600 Ib. neito 126 Beo. Ibir. E. per Frühelenter 22 E. Andbot Bau. Spietus 1818.

Pinterdam, 20 Oct. Roggen mair per perbs 2600.

Pib. brutto 26 E. per Frühight 22 E. Andbot Bau. Spietus 1818.

Suniverben, 20 Oct. Roggen box 1600 kft, per Gerbs 208, per Frühight 201. Raps per Oct. 57, per April 52½.

Lintwerben, 20 Oct. Bestralgum nartt. (Schlubericht) Steigend. Resinites, Tope wes, loco 50 Brs., do. per Ctober 650½, 872., do. per Nov.-Dic. 61 Frs., do. per Januar 51½, Iss.

Paris, 30. Octbr. Rübbl per Octbr. 80.— per Januar 17½, 526.

Per Oct. 76.—

London, 19. Oct. Engl. Meisen 1 ib. niedriger und beismeis ande zu vorwöhentilichem Areite, trember ichwer verläuslich, aber ieit gehalten. Gerste 1 ib. Oaser 1 à ½, 16. dober.

Perervool, 20. October. (Baum wollen martt.)

verlausich, aber sen geganen. Seine i in. Doller markid höher.

Liverpool, 20. October. (Baum wollen markid) Umfah 10,000 Bollen. Stimmung: Helt. Midbling Oro-leans 11½. Midbling Ameritanithe 10½. Hatr Phollerab 8½. Middlin Thollerah 7½. Good inibol. Thollerab 7½. Hair Bengel 6½. Hair Comra 8. Sood fair Domas 8¼. Hair Pernam 10½. Hair Emprina 8½. Hair Respective 11%.

Raiferstautern, 20. Oct. Bei einem Gesamminiag von 1830 Centrern andmitch Kiergen 30, Korn 180, Spely der 1840, Gerige 340, Gerin 180, Spely der 1840, Gerige 340, Gerin 180, Spely der 1840, Gerin 1840, motiren wir iolgende Wittelnterie: Weigen 6 fl. 7 kr. (8 kr. n.); Rern 5 fl. 6 kr. (10 kr. 5); Spelytern 6 fl. 71 kr.; Spelj 4 fl. 27 kr. (1 kr. n.); Serie 5 fl. 19 kr. (2 kr. n.); Jainen 5 fl. 20 kr. (4 kr. n.) — Ein Kornbrad von 6 fl. 21 kr. (8 kr. n.); Linien 5 fl. 20 kr. (4 kr. n.) — Ein Kornbrad von 6 fl. 21 kr. (2 kr. n.); Linien 5 fl. 20 kr. (2 kr. n.) — Ein Kornbrad von 6 fl. 21 kr. (2 kr. n.) — Ein Kornbrad von 6 fl. 22 kr. (2 kr. n.) — Ein Kornbrad von 6 fl. 22 kr. (2 kr. n.) — Ein Kornbrad von 6 fl. 22 kr. (2 kr. n.) — Ein Kornbrad von 6 fl. 22 kr. (2 kr. n.) — Ein Kornbrad von 6 fl. 22 kr. (2 kr. n.) — Ein Kornbrad von 6 fl. 22 kr. (2 kr. n.) — Ein Kornbrad von 6 fl. 22 kr. (2 kr. n.) — Ein Kornbrad von 6

Nen 1. Du. per Ctr. 83 ft. 2. Ou. be und Minder 1. 90

Theater in Mannheim.

Mittwach ben 21. Och : Die Reife nach Ehina." Ro-milde Oper in 3 Acten, nach bem Feangoliichen bes Cabiche und Delacour, deutsch den Grünbaum. Must bon Feang Bazin. Anfung 6 Uhr.

Bergnimortlide Rebaction: Bh Gebbarb Stas.

2181/2] Der madite Wichmarkt zu Landstuhl wird am 26. ds. Mts.

Das Bürgermeisteramt, 3. 21. Pallmann.

Güter= und Dampf=Schleppschifffahrisdienst von Leberle & Comp. in Ludwigshafen a. Rh.

[42074] Regelmäßiger Dieust von 5 zu 5 Lagen mit 5 Schiffen awischen Mannheims Ludwigshafen, Worms, Mainz, Hann, Offenbach, Frank-furt, Biebrich und Coblenz, Renwied; Köln, Muhlbeimel [Minebort, Rotters-bam, Amsterdam, Antwerpen, Bremen) im Anschluß an die von da nach Eng-Tand und Amerika zc. abgehenden Dampfe und Segelschiffe. Wegen Frachten und birecten feuen llebernahmen, beliebe, man fich ju

wenden an

S. Lederle in Lubwigshafen a. Rh., Mannheim und Maing,

Eingetroffen: [52161/4] In Rem-Port: Schiff Cyarma", Capt, Mannbart, Don Antwerpen, Reife 15, Jane.

Ungarte Cirbardt, Gefringen. Rotterbam, 40711 - 4.

In Boffen: Retterben, Wattnerven, 40711 - 4.

In Rotterdam liegen gegendurtig in Ladung:
Rac Rem Port: Schiff Derburgeneriter u. Weiter barnet, Ab. Ar. Roobe.
Rac Philadelphie birert: Schiff J. Commings. Standler, Standler, Standler, Regina Geden.
Rac Philadelphie birert: Schiff J. Commings. Standler, Standler, Standler, Barnet, 15. Roobe.

Raberes bei G. Lederle in Lubwigshafen, Mannheim u. Maing.

Französische Pumpen

Greffiehende Caulen-Bumpen, Cauge und DeberBumben auf Diel, fold für bei amebebat fenje titt Branerein. Douglas Batent,

Meine amerikanische Sandfenerspriken,

Sammtlice find in vorgläglicher Arbeit und von gang besonderer Billigleit. Die Aumeen find gegen bas Eintrieren bes Buffers eingerichtet.

E. A. Nowottny.

Louis Munz aus Dürkheim a. d. H.

Gathans zur Bfalzer Seimath,
Nro. 26 Greenwich Street,
(früher Eigendatmer vom Bialzer doch
nahr dem Galle Garden und Eisendam-Depot New-yonk.
Ist annehend der sedem Schiffe im Einwanderung kaufe.

Durch gute und billige Bedienung glaube ich berechtigt ju fein, bas reifende Publi-

[5912] Die Salanieberlane bei herrn Dein-rich Baud, Werber in Parmeiler, ist auf-geboben. Derr G. Ottinaum bafelbit er-ball feig Sala von ber biefigen Rieberlage. Rubwigtbalen, 18. October 1958. 1. Eine junger Mann, militatiet, Rubwigtbalen, 18. October 1958. 1. Etale unter beldeidenen Anfpealden eine State und faime blatt einterten, Offerten aub Meg. 5214 vermittelt die Exp. b. Bit.





er gehabt hatte, wenn es zu Stande gekommen. Der blutige Exces in Abensberg giedt ihm Anlas, nicht etwa die Robheit und Blutzier der niederbagerischen Bauerujungen zu tadeln, sondern der "Landshuter Beitung" des Text zu leien) weit sie als Satholtsiche Reitling" die Scholt nothwendige Anwendung der Waffen gegen die Raufer dilligte. Weltzen Raumen verdient die Kortei, die solfte Bertretung dutsdet und welchen Naben derjenige Theil des Klerns, der ohne Sodam ausspricht: "Was der Edifsbote will, das wollen wir, und was wir wollen, das wild der Rollsbote ?"

* Dunchen, 20. Oct. Bum erften Brafis benten bes oberften Gerichtshofes foll bas Juftigminifierium ben Aupril profibenten abonne Dherhanern, Orn. v. Reum apr, bem Konig gur Emennung in Barichlag gebracht haben. Man fieht ber Be-febung ber Stelle in turger Frift entgegen.

fenung ber Gielle in turger Frift entgegen. Der Rolfeverein in Furth bat beichloffen, bei

Der Kolkenerein in Fürth hat beichlohen, bei ber Algesereinelenkammer um Einführung des allegemeinen directen Bahlzechtes mit gebeimer Abstimmung zu petitioniren.

A. C. München, 20. Oct. Am 18. Ochbr. wurden im longl. Schloß zur Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig 436 Arme gespeist.

Bon nun an werden Physikalsverwest fern für die ganze Dauer der ihnen übertragenen Bermesung reglementsmäßige Taggebühren und Reifernischkanna voll bezohlt. Die allaemeine Norm. Bernefung reglementsmäßige Taggevage.
Bernefung reglementsmäßige Taggevage.
entigabigung voll bezahlt. Die allgemeine Korm, nach welcher Diätenverghtungen für ausmärtige Dienstgeschäfte nur dann stattfinden, wenn die Entefernung vom Bohnsig des Bediensteten miudestens eine geometrische Stunde beträgt, sindet nunmehr auch auf das Forst per son al Unwendung.

Berlin, 20. Och. Da wir armen Zeitungscorrespondenten unmöglich dem schnellsügeligen Lestenauchen nachkommen können, so werde ich Ihnen ben und den Handelse

correspondenten unmöglich dem ichneitstägeligen Aelegraphen nachtommen tonnen, io werde ich Ihnen
erst nach dem Schlis bes de ut ich en Handels's tages eingehenden Bericht über die Berhandlungen besselben gugehen lassen. Für hente nur einige Nos-tigen zur Erganzung des Telegramms, das Ihnen über die Eröffnung ohne Zweisel zugegangen ist. Bei der legten Versamnlung in Frankurt a. M. vor drei Inderen betrug die Mitgliederzahl bes hanbelatages 180; in Folge bes Ausscheibens sammtli-der Desterreicher beträgt dieselbe heute 159. Um 1. Oct. war ein Kassenbestand von 114 Thir. baar und eiren 9000 Thir in Papier vorhanden. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildet die Or-ganisationsfrage, bei deren Discultion bas haupt-interesse sich um den Umfang bes handelstages brette. Der Ausichuß wollte Diejen auf ben beutichen Boll-verein beidranft miffen; die Lübeder Sandeiskammer wollte auch ben beutich-ofterreichilchen handelscorpswoure auch den deutschrofterreiglichen handelscorps-rationen den Beitritt offen halten, welcher Antrag jedoch schließlich mit 150 gegen 9 Stimmen abgelehnt wurde, odwohl herr Moll aus Mannheim in sehr langer, mit politischen Bointen versetzer Nede sich tapler dasur gewehrt hatte. Die reinsachlichen, mit ebenso großer Energie als Klarheit vorgetragenen Gründe des Königsbergers Stephan trugen den Sieg bapon.

Neues ift nichts zu meiben als etwa bie Er-nennung bes Obersten Antonio de Can bas zum spanischen Gesanbten an Stelle bes bisherigen Ber-treters Ihrer unschuldigen Majestät Isabella.

Schweiz.

Bern, 18. Oct. Bon ben (im letten Ta: gesbericht bereits berührten) Civilrechts ju: ftanben ber Schweis unter ber herrichaft von 22

it ån den ber Schweiz unter der Herrschaft von 22 verschiedenen Kantondseschgebungen giedt ein Artikel im hiesigen, Bund" selgende drastliche Schilderung: "Bir haben ans dem Munde eines Solothurvers vermommen, daß von den 151 Börsem des Kantons nur 24 nicht Grenzdorfer sind, und daß in dem ganzen Kunton sich kein Ders dessudet, and nicht in einer Stunde auf ein anderes Staatsgebiet, unter eine andere Stigegebung begeben kann. Im Kanton Bern merden Institute von die Erdeligebung des berner in Solothurm einen Schothuren, und belangt letztere den Instituten einem Schothuren, und belangt letztere den Instituten einem Schothuren Gesichte, so wird die Anderen Gesichte, so wird die Kontonstelling der Gerichten verweigert, da sprechadung von den Berner Gerichten verweigert, da spre Einstlängen das Ferum domittlis gelte. Sucht im der Solothuren von der Erschieden bestochten ver an die Gerichte des Ortes gewiesen, wo die Beschinpsung flattgefunden, Horum belieft.

er an die Gerichte des Ortes gewiesen, wo die Sesahumplung statigesunden, Horrum delicti.
"Welche sonderdere Ungleichheit in Paternitätsschlen. Sine Waadtländerin oder Gensein hat ein Alagrecht gegen einen Golothurner; eine Golothurnerin oder indet gegen einen Genser oder Waadtländer den §, der jede Anternitätsschaft unterlagt. Eine Golothurnerin dat ein Alagrecht gegen einen Berner, wenn er einem Dorfe des deutschen Kantonstheils angehört; ist er Bürger eines 10 Minuten von odigem entsernien Dorfe des Juno, so fleht ihr ein Klagrecht u. Iht der Schwängerere ein Lugener oder Freitwager, von obigem entsernien Dorses des Juro, so steht ihr kein Alagrecht zu. Ist der Schmängerer ein Auzerner oder Freiburger,
so nuß sich der Armann oder, nach den Geisten des lesteren Kantons, der Berücksprästlent dei der Gedärenden im Romente der Niederlunst entsuden, und der ist Baker, den
sie in diesem Justand angiedt. Da der Grundsah vollständiger Pateenität, dert Meternität.
Gine Bernerin, die sich in Kanton Solothurn ihrem
Chemann sie ein Leben särnlich nach Solothurner Gesen
verdürgt, derust sich dei dem Geldstäng ihres Ehemannes auf
ihr Heimathsgeseh, nach welchen eine Ehefran für ihren
Edenann sich nicht verdürgen sann, und dem Darlehengeber
biedt das Nachsehre.

Baris, 20. Dit. General Brim soll int seinem Brief an ben Kaiser biesem bas Bera sprechen ertheilt habeit, bab, so lange er (Brim) an ber Regierung bleibe, die Republit nicht proclamirt werben solle. Er habe sich barin für die Iberische merben folle. Er habe uch darn jurdbie ihreriche Union ausgeleprochen, aber jugleich auch angedeutet, ball die Andanger bes Herzogs v. Montt ven fler ich negrent Der Graf b. Etrigen tre behauptet, er habe ebenfalls Aussichten, und die Adnigin Isa-bel hat mit Geld reichlich versehene Agenten nach Spoulen geschick, ben zu Juniten ihres Enaben, bes Pringen v. Afturien, arbeiten ju laffen. Don Carlos endlich foll bei'm Raifer um eine Aubieng nachgesucht haben, biese ihm jedoch verweigert worfein. ben

Die Ronigin Ifabel und ihre Familie werben in Paris erwartet, um dem Kaiferpaar in St. Cloud einen Befuch gu machen.

Der Pring Rapoleon' ift in Neubon an-gefommen und schmollt weiter.
Der Raiser hat eine Betition mit ben Unter-

fdriften bon 100 englischen Parlamentemitgliebern nanfern bon 100 engeligen gattamentsaugtevern und Finanzmännern erhalten, worin die Atte aus-gesprochen wird, sich für den unterseich ann Tunnel von Frankreich nach England zu inter-

Runf Oberften vom Generalftab reifen am Donnerstag von bier ab, um bie Dobilgarbe in ben Provingen zu organistren. Die Velleidung ift fertig und nach den Magazinen gebracht; bis Ende De-cember mussen die sunstägigen Uebungen geschlossen

Spanien. Das Decret, welches junachst für die Bollstullen dem (telmunich meischneidigen) Grundsah der Freiheit des Unterrichts verwirdlicht, soll auf diesem Gelde sür Spanjen eine neue Mera eröffnen, was vielleicht dann mög-Spainen eine neue aten eroffarn, was berteinst bann mog-lich ist, wenn die Gemeinden sich zen von ungewohnten Opfen versteben, die es vom ihnen erwartet. Es giedt allen Spa-niern das Recht, Schulen zu gründen und zu leiten, ohne vorher eine Erlaubnis dazu erwirfen zu milfen; die Lebrer bürsen die Wethoden, die ihnen die besten scheinen, anwenden; torfer eine Erlaubnig dazu ermirken zu muljen; die leihere bürfen die Wethoden, die ihnen die besten schemen, ammenden; die den religiösen Corporationen ertheilten Prönlegien hören auf; wo Boltschaft ulen nöthig erkheinen, wird der Staat die ihden Judentioniren; die Erneinung der Arber, welche die geschichen Borbedingungen ersäult haten, ersolgt durch die Gemeinden für die Besoldung aufziedenmen. Juglend wird die Der albe mid in diesem Falle haben dann die Gemeinden sur der Arber mab ihre Resistanten. Juglend wird die Derfeldung der Kormalschulen (Lehreriemmare) wertsigt. Diese waren erst durch dass Erles vonn Z. Juni d. J. aufgeschen worden und ihre Reorganisation wird daher verkältnismissig krach. In seder Krodung wird ein Schuler allegt um errechtet, das aus neum Mitgliedern besteht; in seder Gemeinde eine Localich über 100,000 Einmohnern, aus neum in Städten unter dieser Seefenzah, aber mit mehr als 2000 Einmohnern, und aus sins Krigliedern in Orten unter Wood Einmohnern, und aus sins Krigliedern in Orten unter Zood Cinmohnern, und aus sins Kriglieder in Orten unter Zood Cinmohnern destablen den Einzus haten aus ihn Kriglieder in Orten bieder gründen zu fahnen, da sich voraussiehen lähet, daß, sohald die revokationären Iunten ausgelöst sind, deren biederige Mitglieder in die Gemeinderäthe und Schuleoslegien gewählt werden.

Bollswirthschaftliche, Handels: und Ber-tehre Rachrichten.

△ 3m Plaizer Tabaksgeschäft war es seither giemlich lebhati und warm 1866r Tabake, beren Borrathe siemlich lebhaft und waren 1886e Aadate, deren Vorrätze jedoch nicht mehr neumenswerth sind, als auch 1867e Ge-wächs den guter und leichter Qualität gestagt. Momenton ist es etwas stiller, was wohl seinen Grund darin hat, daß man sich erst son der Qualität des neuen Gemächses über-gungen will. Ban der lötter Ernte kam dis sest aus das Sanddlatt zum Verkaufe, und wurde dasselbe die zu dos Sanddlatt zum Verkaufe, und wurde dasselbe die zu 10 ss. per Etr. dem Producenten kezahlt. In mehreren Gemeinden organistrien sich die Nalber zu selbsspischen Aadasspänd-tern und kauften die Sandblätter in ihrem Orte zusammen. Ven Techal wurde die sekt der alberaus seuchten Mitteruna Ben Tatul wurde bis jest, der überaus stuchten Mitterung wegen, nichts abgehärgt und es ist zu wänschen, daß wur bald trodeneus Wetter erhalten, sollten utcht die seinen far-digen Pseisenguttabalte am Dache nothsteiden. Wer kommen heute wiederholt auf das sipon oft besprochene Them über beute wiederholt auf das schan oft besprochene Ahema über die Behand blung bes in der Pfalz gebauten Aabald zurück. Se ist zur Genitze bekannt, daß von einer gewissen Selte her stets darmach getrachtet wird, das pfalzische Perdacktigen, und leider sieden Pfalz gemonnene zu derdeitzen, und leider sehössen Pfalz gemonnene zu derdeitzen, und bei diese gehössigen Verdächtigung Glauben schenken wird wer den Kamen und der Facon, nicht der erzielten Amalität nach ihre Einkäuse machen. Es steht sest, daß seit einigen Jahren die ihre Dungerischen Pfalz productrien Ander ihrer Leichtigkeit und hühlichen Qualität wegen bei sacher fabrikanten den Bazzug der Verdächtigung zur Ergarrensabrikation gegen badische Vernächs haben. Durch ein sehr einhause Wittel ware sehe wietere Verdächtigung abzuschnein und würden dann alleigalssige Vernächts war in der bagerischen Kalz producirten Tabal, daß man den in der bagerischen Kalz producirten Tabal. Voruntheile von feldt salten. Seies Wiltel deteil dorm, daß man den in der bayerischen Pfalz produciten Tabal, gleich dem Gewäcks der badischen Pfalz, in 31 Centimetres breite Adsiden mit guter starter Kordel bindet. In unser Labal edenso in Voset sacht faroutet wie der badische, so darf man behaupten, daß der Fabrikant und Händler noch nicht ge-

Alliameiten unr gewindt!

Die in Art tagade Gierbaltscon (erra. in der Artschaften der Artscha den Specialitätige warben mit die Stationen Berg und Pil-fen ausgebehnt und für Besteberung kon leeren Saden aus Frankreich nach Ungnen die Einführung eines ermähigten frankeich nach Ingarn die Einstehrung eines ermätigten Tarifs bestimmt. Bezüglich ber Benügung des Materials bei den Berbandberwaltungen ist beschieften worder, daß des Raterial durch irgend einem Inself beschätig und dadurch auch an dem Gut ein Schaben geschieht, die jenige Verwaltung sier den Schaben geschieht, die jenige Verwaltung sier den Schaben geschieht, die jenige Verwaltung sier die Keleis der Unfall geschiehen auch dann, wenn dereitlis schabestes Material von ihr übernammen wurde, wodurch der Unfall entstanden ist. Ins den Antrag der französischen Ofisahn, die Unionsconvention com 1. October 1867 über das Regienert und die Radragsfeliempung über die Rombilium der Radrags gebundstehen. beilimmung über die Plombirung ber Baggons abzuandern, wurde nicht eingeganiert. Noch gweitägiger Verhandlung is bie Confereng geschloften worden.

Telegramme.

"* Rabeid, 20. Det. (Bur Ergangung bes gestern mitgetheilen Telegrammes) Das Mani-fest ber proviforifden-Regierung ift in ber Form eines Rundschreibens an bie biplomatiiden Agenten veröffentlicht. Das Document ift febr lang. Ge fest bie Urfachen aus-einander, weiche bas Bolt nothigten, bas Joch bei Document ist sehr lang. Es sept die lirsachen auseinander, welche das Bolt nöthigten, das Joch der Oppasitie abzulchütteln, und last torauf die Anllagen gegen die Dunaftie solgen. Es sagt, das Bolt müsse die verlorene Zeit wieder eindringen. Das Princip der Volks souver am it at, welches gegenwärtig in Spanien einzeschied der Redersprincip und das ideale Borbild der Regierung. Ihre Beskrebungen gehen deshalb dahin, das die Boltssouveranität sich zu er ft durch die Abstimmung Aller und dan nach durch die Ermählten des Lolkes aus übe. Diese werden und mmen die Kreibeiten derere übe. Diefe werden julammen die Freiheiten becreitren, welche icon fest ober boch balb bas reiche und unveräußerliche Beitgehum aller civilijirten Boller Das Rundidreiben behandelt bann fehr ausführlich die Frage iher die Freiheit des Cultus imbichtiecht barauf mit dem Buniche für die freie Ausübung aller Culte. Das Rundichreiben spricht den Bunich aus, mit allen Möchten in Frieden zu leben und die meralische Mitwirlung aller Regierungen zu erlangen; sollte aber diese ermangeln, wenn bas erlangen; sollte aber biese ermangeln, wenn bas Beispiel Amerital's teine. Rachsolge finden sollte, fo Beilpiet Amerika's leine. Nachlotge finden sollte, so werde man darum den Much nicht verieren, sondern seine Ausgade ruhig fortsähren, denn die Unadhänzigleit sei nicht gesährdet. "Mir haben teine Jutervention zu fürchten. Um unsere Revolution zu rechtsertigen, haben wir zu dem einzigen Kriterum gesällter welche gesenwärzig für zustehlber und eine griffen, welches gegenwärtig für unfehlbar und ohne Appellation gilt. Die allgemeine Abstimmung ist das Appellation gilt. Die allgemeine Abftimmung ift bas Biel, welches wir verfolgen, und fie wird uns auf die gleiche Sobe mit den meist civillfirten Nationen ftellen, indem wir aufdren, eine Diffonang in dem großen Concerte der Nationen zu bilden. Wir haben fin vollständiges Recht auf, Achtung vor dem Zu-ftande, welchen wir geschaffen haben, und die gerecht-fertigte hoffnung, daß die Regierungen, welche an der Spise der Civilisation fieben. Spanien nicht die Bemeife der Freundichaft und Brüderlichkeit verwei-gern werben, die fie der Regierung gemahrten, welche uns bedrudte und bemuthigte."

Baris, 21. Oct. Der "Moniteur" fagt: Depeichen aus Rabrid melben, bag bie Junta ber hauptstabt beute eine Broclamation veröffentlicht, worm fie ertlärt, ba die öffentliche Ordnung voll-ftändig gesichert ift, tomme es fernerhin der Regie-rung zu, die Principien der Revolution zur Annenbung ju bringen; bestalb erflatt fich bie Junta für aufgelost und forbert alle anderen Junten auf, ihrem Beispiele ju folgen.

Frankfurt, 21. Oct. Aus Lonbon wird bem "Frankfurt, 21. Oct. Aus London wird bem "Frankf. 3." telegraphirt: "Auf eine Anfraze Englands erklärte die holländische Regierung, daß ein Jollvertrag mit Frankreich weber erklire, noch projectirt fei."

"Berkin, 21. Oct. Rach der "Kreusta."

werben im Minifterium in Folge ber letten Den!-ichrift bes Rurfür ften von Deifen Magregeln legrift des Kurfurften von heiste den Alagiegeln bezäglich der Geldmittel erwogen, welche der Aufürst aus preußischen Lassen erhält. — Die "Provinziali Görresp." gesteht zu, daß im nächtsädrigen Staatsbanehalt ein Deist i dit vorhanden ien werde, und sügt dieser Mittheilung hinzu, daß die Regierung die Deckung desselben nicht durch danernde Steuerershöhung, sondern durch vorübergehende Maßregeln, möglicht ohne neue Belastung, herbeisühren werde.

water Mar

Die Zeit ber Nüdlehr bes. Grafen Bismard nach Bertin in noch nicht bestimmt.

Bertin, 21. Det. Der beutsche Dan-belstag hat houte in ber Mingfrage ben Ausschufantrag angenommen und fich beingemäß für allgemeine Mingeinheit, Aufgeben ber Silbermährung allgemeine Müngeinheit, Ansgeben der Silbermalptung und ausstellteige Goldwährung mit dem Werth der Rechnungseinheit gleich dem goldenen Jünffrankenstillt ausgeinrechen. (Die beautragte Streichung der alleinigen Goldwährung war mit 75 gegen 37 Stimmen abgelehnt worden.).

*** Alleit, 21. Cet.' Die "Breise" halt das gegenwartige Perporiuden der nord schle and räth beiden aus Anderschiefelt Veranken um Kindes

ben Thelen jur Nachgietigleit, Preufen jur Ginbe-rufung ber follemigleben Granbe jur Ginbolung ihres

Botums ihrer die Abtretungelrage. Inholung ihres Botums ihrer die Abtretungelrage. Ist Bie Gie die niblätter "Narvoni Koving" und "Bosel Brahy" wurden auf Besehl der Stanbalterickaft einzestellt. Die sur gesstern in verschiedenen Bezirken der Eogend beablicktigten Gie die um vertings haben nicht statiges sunden. In Vertwerrit hat sich ein constitutionneller Beran gebildet.

balt aus Bulareft bie angeblich positi balt aus Bufareft bie angeblich positive Rachricht, I ufland habe mit Rumanien eine Allian ;

abgeichlossen. (Pariser Bidtter gleuben nicht daren.)

– Nus Kedithely wird die Gefangennahme des Räubers Marko gemeldet. — Der durch Besschlüß der Eisenbahneonferenz seitgestellte Getreibetronporttaris meist fin die Route Bet, Münzenbertrapperschlussen. dien, Rehl, Strafburg, Paus einen um eirea 2 Franten per Tonne niedrigeren Fractiat auf, als Die Moute Dien, Wien, Roln und beziehentlich Baris

Ropenhagen, 20. Det. Unter Berwer-fung bes gestern ermagnten Unrendements ber "Bauern-freunde" nahm bas Folsething die Abresse an den Kenig mit 62 gegen 31 Stemmen in der ursprüng-

lichen Fassung bes Katpurfes an.

Bruffel, 20. Det. Bulletin über ben Juftanb bes Rroupringen: Berlauf bes gefrigen Tages jiemlich gut; Racht beffer als die vorhergebende.

. 9lom, 19. Det. Gleftern haben bie romifchen und ftalienischen Truppen, welche übereintunfte. gemuß agirten, eine Brigantenbanbe bei Pa-ftena an ber neapolitanischen Grenze angegriffen, wobei fant Briganten getobtet wurden. Ein junger Mann, der vor einem Monat von der Bande fort. Beichleppt worden mar, wurde befreit.

(Rad Edlug ber Redaction eingetroffen)

fentlicht einen Brief Serranos, ber fich eben-falls für bie constitutionelle Monarchie ausspricht. Jalls fur die constitutioneile Monarchie ausspricht.

Die revolutionäre Junta schlägt der provisorisschen Regierung die Abschaffung der Todes; sirafe vor. — Ein in der amtlichen "Gaceta" erschwenenes Decret verfügt die Auflösung der Gesellschaft des Bincenz von Baula.

Telegraphifde Bandeloberichte.

Mertin, 21. Det. Berlin, 21. Oct. (Schlukcourfe.)
Michen, 1 1889 (Code rom best)
Plater 1 1884 (Minich Lode v. 1864
Nine Lode Uneritance
Dremft, Nauf-Action. 741/4 57 40 India Vocie 97 199
63 10 India Culturalistic 68 40
51 50 ft. 100 Cm. Abrit. Mode 130 70
759 - Culturalistic (incidit) 108 50
172 50 ba. Percett, m. d. C. 51 75
79 75 Pubm. Meth. Action 115

Abten, 21. Cet. (Abenheuria.) Erchitatien 211. etc. 1660r Loote 84. 65. 1766ar Loofe 97. 66. Lombard. 1866. 26. Etaatsbuhn 200. 91. Etaatsbuhn 200. 91. Etaatsbuhn 200. 92. Charlesten 750. —. Vant.

Winfterdam, 21. Cet. (Schiefeeurie.)
6% Umerik, n. 1881 75% | 5% Metalliques.
5% National Inleten 51% | Delt. fl.100200fe re 1864.
1886r franz Metall. 189 | 5%, franciscoe Metall. ARY'

Sem-Jorf, 20. Cct. (Schlifteourie.)

Stew-Jorf, 20. Cct. (Schlifteourie.)

State of the London (1.6) 100% Sections (Billion 1.7 35

Grant I. St. Barrier 110% Sections (Billion). 20%

Berlin, II. Deibe. (Schlusbericke) Roggen per Derbit 604, a. per Frühjahr 512. Det i ver Derbit 94/12, per Frühjahr 513. Stirtins per Derbit 1743, per Frühliger 514. Stirtins per Derbit 1743, per Frühliger 514. Stirtins per Derbit 1743, per Frühliger 5140 Avo. Incide 196 Ko. Ible. St. per Frühliger 514 Avo. Ible. Incide 196 Ko. Ible. St. per Frühliger 514 Avo. Ible. Incide 196 Ko. Ible. Ible. Incide 196 Ko. Ible. Incide 196 Ko. Ible. Incide 196 Ko. Ible. Incide 196 Ko. Ible. Ible. Ible. Incide 196 Ko. Ible. Ibl

211. Animerpen, 21. Det. Petroleummartt. (Schlis-dt.) Animist. Majiaurtel, Juge weiß, 1800 50%, 1808., per Non-Bec. 51%, 1808. Parte, 21. Dette. Mubbl per Cerbe. 70. —, per maretheni 79. —, per Nord-Wan 52. — Mehl October 69, 23, per Jam-April 62. —. Spiritus Det. 76. —. Spiritus

London, 21. Oct. Weisen fait lelles, nominell un-

retailert. Gettie und daier test. Agum wollen maftl.) Riverpool, 21. Cooder. (Naum wollen maftl.) Uming 10,000 Pallen. Stimmung: Gel, getrant Wedding Treams 11. Wedding Trumung: Gel, getrant Wedding Traduct To Bollerad 7. Good mist. Thelierad 7. Good fair Course 8.4. Harr Bernan 10.4. Hair Themping 8.4. Good fair Course 8.4. Hair Terman 10.4. Tair Emping 8.4. Bair Terman 10.4. Tair Supposide 113.

Neuftadt, 20. Dettr. Trog des unaufdorlich strömen-den Regens war der dautige Biedmartt ziemlich gut besahren und der Jandel sicht lebbatt, so daß nur wenny von den aufgestellten Bied underlauft blied. Nach dem Naustprotofoll wurden im klude und die Ander um die Gelammitiumme von 7309 ft. 28 fr. versauft. Der Jandel mit Schweinen, von bemen ca. 120 vordanden waren, war bagegen saum neimend-werth. Der nachte Biedmarts wird Dien Etug den 3.

werth. Der nächte Biedmartt wird Dien Eug den 3. November abgebalten.
Durriboch, A. i Joder. Der beutige Markt war mit fämntlichen Rindvichauttungen lehr frart besahren und ber Sandel recht beleht. Nach dem Erntrag in die Marktregilter wurden verfault: I fäglich, 100 Ohien, 111 Stiere, 50 Kide und 50 Ausgen, im Cangen 350 Stud Bied um eine Gesammtumme von I. 300 T. Der nächte Markt wird Mittenach der in Marktregilter wird Mittenach der in Marktregilter wird Mittenach der in der in Marktregilter wird Mittenach der in Mittenach der in Marktregilter wird der in Mittenach der in Mittena

woch ben 4. Nov. abgehalten. Mitruderg, 20. Cebr. (Dopfenmarkt.). Zum heu-tigen Hopjenmackte: wurden 800-400 Ballen Bartimaare verladen. Die gebruckte Stimmung für dieje Qualitäten

danert fort, benn ber Jopfenbanbel Rürnbergs — ber im noriger Saifon über 300,000, Etc., verichtliche per ich int beier Satton in Beige der geringeren Ruftschaft in Export in gen. Ilebenbaust it anganelmien, das, in lange und Kulfen inn febt geringen Gepten, wer in die Cropt in in hier geringen Gepten, wer in die Cropt in der Gestellen bei Geringen Gepten, wer in die Cropt in der Gestellen bei Geschaft eine Gestellen Eine Gestellen Gene Gestellen mit gebergen Geschaft ein der Gestellen inn febt gestellen der Geschaften und Leistenberg Regenwerter, das dem Geschaftenerfahr jemild herrischeinen Regenwerter, das der Geschaften gesch

Dienfles: Dadrichten .-

Die erledigte Lebritelle ber unterfien : Rlaife ber lateinischen Schule zu Kirchbeimbolanden ift bem geprüften Lebr-amterandidaten Georg Schmid aus Rennerishofen, Begieffamts Donaumdeth, in widerruflicher Weise übertragen

Theater in Mannheim.

Freilag, 23. Det.: "Faust." Pramatisches Gedicht von Goeile in siche Abtheilungen. Duverture, Iwischenacte und die zur Handlung gehörende, Mahl von Capellmeister Amdang halb 6 Uhr. Balentin fter Umbpaintner. Anfang halt for. Brandt (als Antritterolle).

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

[5233] Goeben ift ericienen und bei g. C. Reishard's Buchandlung in Cheger und Grantabe ju baben: Daß wir auch in ernster Beit bas funfzigjährige Jubelfest unserer vereinigten Rirche mit aufrichtiger Freude und zuversichtlicher hoffnung begeben burfen.

Eine Predigt

611. Matth. 7, 24—27,

ju Speper in der Trinitatisfirche am 18. Sonntage nach Trinitatis, den 11. October 1868,

Reier bes Bofahrigen Jubelfestes ber vereinigten protestantifc evangelifchechriftlichen Rirche in ber baper. Bfalg,

1. Consistorialrathe und prot. Stadtplarrer ju Spever. Auf Berlangen dem Brud überlassen zum Besten des Fonds zur Errichtung eines Unions-Denkmales.

Fenerjefte und diebesfichere Kaffen= und Doeumentenschränke

auf ber Phalpiden Indnitrie-Austiellung in Raiferblautern 1860 preisgefront, in ele-ganter Goom und folibeiter Austibrung find vorratbig und werden nach Beftellung in allen Großen und Gormen billigit ausgefahrt bei

S. A. Thyret, mechanische Werfflatte in Landau.

Gine Partie von 160 Glafchen echten Champagner verkaufe ich im Auftrage, um bamit ju raumen, ju bem Preise von ft. 2. 12 tr. per Flasche frei ab hier. Bei Abnahme eines größeren Boftens entfprechenben Rabatt.

Gleichzeitig bringe ich mein Loger in Rhein und Pfalgen weinen wie Spirituofen, als: Rum, Cognac, Arac 2c. 2c. in empfehlenbe Erinnerung.

A. C. Voltz, Beinhandlung. Ludwigshafen a. Rh., im October 1868.

Das chemische Laboratorium ber höheren landwirthichaftlichen Lehranftalt in Worms

empfiehlt fich bem herren Landwirtben, Dungerfabrifanten und Dungerhanblern, Starte. Buder., Spiritus und heienfabrifanten, ben Müllern, Badern, Geifenfiebern Gerbern, überhmipt ben Gewerbetreibenben jur Ausstührung chemifder Untersuchungen. Dr. Schneiber.

53854/1

[4924%] Meine Tabritate in

Flanelihemden

empfehle zur geneigten Abnahme unter bildigiter Preiskotirung. NB. Die Demben laffe ich nach Maß ober Muster selbst ansertigen. Landau. J. C. Sautter,

bem Gaithof tum San Danen.







nien abgereist fet um fich mit ber provisorifchen Regierung zu verftanbigen

Ratisruhe, 21. Oct. Gutem Bernehmen nach foll die Com mission jur Liquid ation bes beweglichen Eigenthums in den ehemaligen Bunbes fest ungen Anfangs Rovember, wahrscheinlich in Munchen jusammentreten.

Baben-Baden, 21. Oct. Die hier tagende Conferenz der Bevollmäcktigten des deutschieder eig der Bevollmäcktigten des deutschieder eichische n Tele grap henvereins zur Festkellung des neuen Bertrags, welcher vom 1. Januar 1869 ab an die Stelle des Schweriner Telegraphenvertrags vom 30. September 1865 treten soll, hat ihre Berhaudlungen soweit gefordert, daß in den nächsten Tagen die Unterzeichnung des Verstrags eriotoon mith traaf erfolgen wirb.

Dertin, 22. Oct. Deutscher Sanbels-tag. In ber gestrigen nachmittagefibung wurde über bas Eisenbabufracht welen verhandelt. Meyer (Breelau) empfahl bie Antrage bes Aussichuffes: 1) Burchführung ber Unterscheidung zwischen Fahrverkehr und Frachtverkehr in Gefet und Profits; 2) Verpflichtung ber Eisenbahnverwaltung, gen jur Ansfiellung von Labelcheinen und Rachnahmeicheinen; 3) nochwalige Brühung vor Perhältnisse ber Labelcheine, der Lichterschiffsahrt und Havarie in der Sudcemmission. Diese Antrage wurden ansgenommen, ebensa der Antrag der Leipziger Pandelsstammer, betr. die Lieserstist der Eisenbahnen, und der Antrag Moll's ans Mannheim, betr. die Einstehnung des Einpfennigtariss auf den Eisenbahnen. Berindisch der Cannbellagericht der Eisenbahnen. Bringlich der handelsgerichte wurde ber Antrag des Referentent: der Bundesrath mage bei der Juftigorganisation die Beichtuffe des handelstags von Jutigorganisation die Beichtuse des Jandelstags von 1861 und 1865 berüdsichtigen, angenommen, ebenso die Antrage des Ausschusses, die Concursordungs betressend. Ju der heutigen Sigung dat der Handelstag den Antrag auf Erlaß eines Martensichusgeses und den Ausschussentrag, betr. die Abschaffung des Wechselkempelgesteyes und Einschrung eines gleich mäßigen Stem pels genehmigt. Bezüglich des Bersicher rungswesenst wurden die Antrage Spel's mit der präciseren Kasiung Cisensuck angenommen. In der praciferen Saffung Gifenftud's angenommen. den bleibenden Aufch us wurden größteutheils die disherigen Mitglieder benieben wieder gemählt; als neue Mitglieder treten in denfelden Judichwerde aus Magdedurg und Eisenflud aus Chempig.
Beim gestrigen Fest der Kausmannschaft im Kroussche Local waren an 400 Personen anweiend, worunter die Minister v. Ihenplig, Graf Eulenburg und v. b. Deybt. Der Actiche ber Kaufmanusdaft, herr Conrad, brachte ein hoch aus auf die Jürken ber Folloereinsstaaten und insbesondere auf den Ronig von Breußen, ben Trager ber Prafibialmacht. Der Finanzminister v. b. bendt brachte ein hoch unf den Sandeletag aus, welcher bas Berdienst habe, bas dellparlament vorbereitet zu haben, und welchem die Ausgabe geworden, nichtige Josparlamentegeschäfte vorzubereiten. Wenn ber handelstag das Wohl des Gaugen im Auge deholte, ohne Rüdlicht auf einzelne Gewerbszweige oder Territorien, werde er zum Segen. Deutschlands wirten.

Berlin, 22. Oct. Rach bem "Borien: Rurier" beabsichtigte bie Regierung, bas Deficia für 1869 burch Ausgabe von Schahaumeilungen ju beden, die aus ben erwarteten Mehretunghmen ber nächsten Jahre jurudgezahlt werden follen. — Aus Stettin wird eine Arbeitseinstellung det Brofchi-fenluticher wegen des ihnen octropirten Bolizeirege

lements gemelbet. — Durch Cabinetsorbre ift entichieben, bag Rendsburg nicht beseicht wird.

2. Wien, 22. Oct. In ber heutigen Sigung
bes Abgeorbnetenbaufes wurde ber vom confessionellen Ausichuß eingebrachte Weletesentwurf über bie Dif chehen swiften Angehorigen ver-ichiebener driftlicher Confessionen in Den wichtigften Baragraphen mit 63 gegen 56 Stimmen abgelehnt. dr. v. Beust wurde mit großer Majorität in ben Wehrgeleyesausichuß gewählt.

Detractebesausichus gewahlt.

Prag. 21. Oct. Die "Rarobni Rovini)" werden vom 1. Kow. an für die Palled bet
Ausnahmszufiandes in Wien, ein anderes Czechenblatt wird in Bardubis effektinen.

London, 22. Oct. Gestern Abend ist die
Kronprinzelijin von Freußen über Baris
aus Baden hier eingetzaffen. In Brighton in das beute ober morgen werde auch die Erkinigin If de beißt, beute oder morgen werde auch die Erkinigin Ifa-belt nachfolgen. Aus S. Francis co | Calie, fornien) wird geweldet, das genern dort ein bestiges Erde ehen ftattgefunden hat, wadurch viele Debaude jusammengehanzt sind oder beschädigt murden

und einige Menichen ihr Keben verloren.

2. Barid, 22. Det. "Etenberd" und "France"
fagen, ber Raifer bente nicht baran, die
"bestehenden" Freihenen zu beschränen ober zu er-

(Rad Schlus der Redaction eingetroffen.)

** Barls, 23. Oct. Hr. Ologaga wird als spanischer Gesandtet wieder hierhert dommen. Der Marschall Mac Mahon ist erwartet.

** Berlin, 23. Oct. Die Nachricht einiger

Berlin, 23. Det. Die Radricht einiger Biener Blatter, Graf Ufedom wolle ben Staatsbienft verlaffen, sowie ein anderes Gerücht, berfelbe wolle feinen Boften aufgeben, find beftem Bernehmen nach unbegrundet.

Telegraphifche Sandelsberichte.

Mantin on Ca

	(OCULABION LICE)	
Begb. Gifentuilletift .; 1589 ;	Boote pon 1800	781/4
Maing bubmigebafen 196 .	Reneite Looie D. 1864	57.
Leiterr. grang Ct. Act. ,1531,	Rurbeif. Thir, 40 Coofe	55
Nabehahn-Actien 27	188der Ameritaner .	787
Aliensbahn	Durmft. Bant Bletien .	961/4
8 % Bramien And 116 % 50 %	Reue Mannbeimer	933
5 % Retalliques . 50	Dleininger Bant-Actien	981/
	Defterr. Grebit-Actien	923/1
	4 baver. Bram. anL	1021/4
fl. 100 Erfenb. Ur. Loofe 81%	4 % bad. PramAnl.	997/8
29ien, 22 Cci.	(Schlußcourfe.)	
	1860r Loofe	84 30
5 ° Mictallia v. 1802. 57 30	1864r Looie	97 30
5 . Hattonul-Knieben 62 80	1864r Gilbergnleibe	63 -
41/2 Wietalliques 51 -	ft. 100 Eft-Bart-Lopie	100 50
Bant-Natien : 758 -		5(2) (0)

Deiners, Eredik Actien . 92% Gientsbahn Actieu 1860r Loole . 73% 6% Amétif. a. 1862 6% Amétif. a. 1862

6. Mich. I. 1862 (S. 1864) | 1864 (S. 1864) | 1865 (S. 18

Rew. Port, 21, Det . (Schlufepunfe.)

Berlin, 22. Celbr. (Schlubericht) Anggen ver Derlit 58%, per Frubjahr 61: Och ver Orrbit 18/12, per Frub-labr 9%. Sviritus ver Derbft 17%, per Frubjahr 161/2.

Damburg, 22. Oct. (Schlasberickt.) Weisen febr luttes per Derbit 34101 Pfd. netto 129 Wes. Intr. G. per Frab jahr 121 Boo Idte. G. Boggen matt, per Derbit 6800 Pfd. brutto 94 G., per Grubagher 92 G. Rabbit Lau. Spi guys Rau. Raftee feit. Sint feit.

11. Amflerdam, 22 Oct. Weigen unverandert, Rouge-loco unverandert, per Derbit 213, per Frühjahr 202.

Aintwerpen, 22 Och Bet follen mit ar it. (Schule-bericht) Sebr feit. Raffiniries, Tope weiß loco 51 fre. Der Januar Ive fre. Paris, 22 Ochr. Ribbil ver Cabr. 60, 50, per Januar April D. 60, ver April Mai 82 50, Bebl ver Ochober 64. per Jan April 62 10, Spiritus per Oct. 75: fo.

per Dat. 75. 50.
Liverdool, 22 October: (Baum wallen martt)
Umfap 10—12:00 Ballen, Stimmung, Fest. Middling Or-leans) 114. Utibaling Amerikaniche 10°a. hav Doolerah 18'1. Nidsair Dhollerah 7°a. Good middl. Doolerah 7°a. daix Demgal G'a. flair Damma 8. Good fair Damma 8°a. hair Demgal G'a. flair Cemprna 8°a. hair Segyptiche 11°a.

Tait Vernam tone Hair Damma & Good fair Lamma & Good fair Agrand & Good &

Theater in Mannheim.

Sonntag, 25. October: "Die Jildin." Oper in 5 Auf-gligen, nach dem Frangbischen des Seribe, von Fr. Ell-menzeich: Mufil von Haleng. Anfang & Uhr."

Berantwortliche Rebaction: Bh. Gebbarb Stan

Berloofung gewerblicher Erzeugniffe Schweinfuris.

Mohl iesten wurden zur Ledung beimilder Comerbe is große Erfolge erzielt wie durch Letterien gewerdlicher Erzeugnisse. Wit große refriedrung ihn K. die Verlastung bes Gewerbevereins Chweinfurrt zu nennen, der nun zu wiederholzen Raten eine solche veranstaltet, und bessen vorsichtige mit 10,000 Losalen tutter, alligitum Erfolge fit die Technehmer endere. Datte die Letze Berlooiung einen ersten Voch noch aufehnlichen Gewinnens zu kespfeiteren, so kann auf der die der die kenneligen. Berlooiung dei der die kenneligen. Berlooiung dei der die kenneligen. Berlooiung dei der die kenneligen Gewinnen zu kespfeiteren, denn auf der die kenneligen. Berlooiung dei der die kenneligen Gewinne — den überehmen einen Nennel, dubiger Erwinnen im Ansäntz geställt werden. Ihr lonnen derbald mit Recht auf due Texteorium hir welcher ein Loss nur 30 kz. sopiet und weber Erpredition d. B. zu daben sind.

Befanntmachung.

Die Lleferung von Telegraphenftangen betreffenb.

[1562] Bordeholflich der Genehmigung der Eeneral Direction der igt Verteies-Anfallein mird die Lieferung von 14.200 Stild Telegranden-Teuglangen jum Bau und zur Unsechale fung der Leitungen in den Bezieten Untertraufen und Blatz pro 1863 im Sudmissionswege an den Menigiunsbmesden vergeden.

Das Kedingnindelt mit dem Bedarfsverzeichnisse ihr die einzelnen Streden liegt dei allen Staats-Telegraphenstationen der genonnten Beziete zur Einsicht auf.

Verles-Amsekote find die Leigskand T. Assember I. J. verschlossen und wird der Ansichtieft: "Ungebot für Telegraphensangen-Vieierung" versehen, franco an den Unterzeichneten einzusenden.

Spener, den A. October 1868.

Der Igl. daher. Telegraphens-Ingenieur,

Austalt fünstlicher Mineralwasser

Dr. Struve.

[187026] Coda., Celtere., Gutfere Baffer, Limonade nazeufe, wie auch alle abrigen Mineralwaffer, ftete in friidefter findlung und vorzugtuber Qualität batt beitens emproblen

Die Minerglwaffer-Unftalt

Ed. König in Ludwigehafen a. Rh.

Summi= & Guttaperda=Fabrifate bon A. J. Höhn in Malserslautern.

[51014] Schlauche fur Brauer, Weinhandler und Ruler in allen Dinenfionen mit ober obne Spirale. Berbichtungsmateriale, als: Blatten, Schnure Ringe it., ju Fabrifpreifen unter Garantie.

Engros-Lager

in Lampeneylindern und Lampengloden

emplehle Wiederverlaufern zu billigen Preisen.
Emil Rieffer in Kaiserslautern.

(Erfakmittel für Muttermilch.)

Ciebig-Licke's Nahrungsmittel in "löslicher" Form!
(Die berühmte Lietig'iche Supre in Archie centerirt und somet einsache Lostung in Nicht ferlig!)

bon Apotheter J. Bau L. Liebe in Predden.

1 Flacon (d. 1/2-Pid.)—mit Gebrauchs-Unweilung und Arolvect 26 fr.
Orra dr. merk. Jatte in Trettin unterm 26. April.

Ih daes der Tekbal'siches Iddermaskmittel in meiner Bargis wiederbolt verordnat und ben mit den Birtungen desethen sehr zwirieden geweien. Dazumal es meine Kranintt großen Auch und vern einmit, in trace ich biremit an, ner thouer Sie mar Sas Flaschen zum eigenen Gebrauche übertatien mollen.

Mager in Vandautz Apoth. K. Hr. Boser, Flogeners: Apoth. C. Bfülf, Dürtheims Apoth. Dr. Schepp.

Piliniweiters: Apoth. Br. Schepp.

Piliniweiters: Apoth. Br. Schepp.

















Den ifdland.

per bes Innern trifft heute bahier ein und fird fich nach Borfellung ber Beamten und Besichtigung Safenanftalten auf bie Rudreife nad) Munchen

begeben. begeben.

H. C. Münchett, 22. Oct. Die Controlversam mlungen und bas Aushebungsgeschäft ber Altereklasse 1847 haben bis jeht mit Unsnahmte eines Mirthshausererses in Abensberg einen durchaus ruhigen Verlauf genommen. Das Erfatgeichaft mirb bei ten Begirteamtern in einem Dispesiciali wird bei den Bezirksantern in einem ober zwei Tagen vollständig zu Ende geführt, und wenn man bebenkt, daß dasselbe das Loosen, die ärzliche Bistation, die Beicheidung der Jurucksellungsgeschaft um die Feststellung der Bezirkslisten umfaht, so ist im Bergleich zu den früheren Berhandungen durch das neue Wehrgese in dieser Richtung eine große Ersparniß an Zeitauswand eingertreten. Wie bereits mitgetheilt wurde, wird das Ersfangeschäft die zum 31: October vollendet sein.

faggeschäft bis zum 31: October vollendet fein.
Die wegen der R in der pest in der italienisschen Provinz Udine ergriffenen Maßregeln sind zusrüdgenommen, nachdem sich amtlich berausgestellt hat, daß die Geuche in der genannten Provinz gar

hat, das die Seitige in der genannten probing gut nicht ausgebrochen war.

* Munden, 22. Octbr. Aus ber heutigen Rummer der Hoffmann'schen Correspondenz geht hers var, daß schon 1834 und bann 1855 die papfts liche Regierung der bayerlichen die "feierliche Zusfage" gemacht hatte, gar keine Bayern mehr für den papflichen Soldnerdienst an werben zu lassen, daß aber die Regierung bes gegenwärtigen tonischen Staatsoberhauptes, des Papstes Bius, die boch sonst nicht an Gedächtnisschwäche leidet, zufälliboch sonst nicht an Gedächtnisschwäche leidet, sufälliger Weise gerade diese "seierliche Zusage" vergessen
und sich badurch — durch diese papstlich-punische Trene nämlich — mehrfachen Aeclamationen Seitens
ber bayerischen Regierung ausgeseht hatte. Diese
Reclamationen waren veranlaßt durch Gesuche ans gewordener Bayern um Bewirkung schleuniger Ents-lassung aus dem papstlichen Dienst, der sich durch
das Fernrohr des "Christl. Bilger" von Speyer so gläuzend ansieht

das Kernrohr bes "Christl. Bilger" von Speper so glänzend ansieht.

Berlin, 23. Oct. Der bevorstehende Landstag wird sich nicht blos mit ber Sequestristung wie einer ähnlichen Mahreget gegen den Extursfürsten zu beschäftigen haben, zu ber die Regiestung sich nachträglich entichlossen hat, und die sedenfalls die Zustimmung der Volksvertreiung erhalten wird. Die Angelegenheit des hessischen Aurstriftenist nur in sofern von der des hannaverschen Abnigs verschieden, als dei Lehterem wahrscheinlich die einssache Ausstralie und dangig machen würde, während von Ersterem ein rüdgängig machen würde, während von Ersterem ein rudgangig machen wurde, mahrend von Ersterem ein formlicher Biberruf ber berüchtigten Bentichrift ersormutger widerny der verlangten Bengigtit ers
folgen müßte. Anders als diese beiden Depossebriten verdält sich der Perzog von Rassau, der in unmittelbarer Nachbarichaft seiner ehemaligen Unterthanen, in Franksurt, ruhig Haus halt und seinen löjährigen "Erdprinzen" für den norddeutschen Mi-litärdienst — im Dresdener Cadettenhause — erziehen läßt.

Um die Mitte bes nachften Monats wird fr. v Quade wieder hierherkommen zur — wie es heißt "nachbrudsamen" — Fortsetzung der vertraulichen Berbandlungen wegen Nordschleswig. Als Borlanser soll eine neue banische Rote im An-

Bug sein.
Der de utsche han del stag hat heute seine Berhandlungen schieben mussen, ohne die Tagesordinung vollftändig erschöpit zu haben. Rüdständig ges blieben sind die Artikol Tabak, Reis, Lumpen.
Frankreich.

Paris, 24. Oct. Reue Reform hoffenungen! Der Raiser hat nach der "Semaine Financiere" neuerdings an Geren Olivier einen Brief gerichtet, worin er biesen ermächtigt, das frühere Schreiben Rapoleons vom Borabend des 14. Januar zu veröffentlichen. Jener zweite Brief gere Schreiben Rapoleons vom Wordvend des 14. Januar zu veröffentlichen. Jener zweite Brief foll in liberalen Neuperungen noch weiter gehen als der erste. Wenn man sich der Bestrebungen Olli-viers erinnert, eine liberaldynastische Mittelpartei zu gründen, fo liegt die Bermuthung nabe, der Raifer wolle sich den Weg ju liberalen Magnahmen offen halten; da ware allerdings Ollivier der Mann, den er brauchen konnte.

Die neulich von mir ermähnte Rarte von Frankreich wird (auf Befehlbes Raifers) morgen erscheinen. Die "France" findet, daß durch dies selbe in ber That dargethan wird, daß Frankreich heute ftarter fei, als es feit 1815 und feit 1851 gewesen. Territorial hat es Algerien, Nizza und Savopen gewonnen. Strategisch ift es ftarter geworden: burch alle afrikanischen Sasen, weiche Toulon gegenstber bas Mittelmeer beherrichen; gegen Italien burch herftellung der Alpen als Grenzlinie und gegen Deutschland durch die Raunung Lurendurgs. Die "France" betrachtet aber auch die Rehrieite der Mes-baille, die Bildung des Nordbundes durch Preußen und die Militärverträge, welche dieses mit den füds-beutschen Staaten geschloffen hat; sie ergeht sich dar:

ganz ruhig lassen. Das wichtigste ist, daß der klaiter selbst sich bemuht, den Franzosen zu beweisen, daß sie Niemand in Europa zu beneiben haben. In Spanien ist ein Comite zu Aunsten des

erioge v. Montpenfier in Thatigfeit, welches Millionen ju feiner Berfügung haben foll. Deriogs D.

Tulis Madrid wird der Jouns'schen Agentur geschrieden: "Die Haltung des spantschen Alexus ist sortwährend sehr beruhigend, ich hatte fast gesagt, zu beruhigend. Er läßt sich in der That mit solcher Bereitwilligkeit aus seinem Besit vers drängen, daß man versucht sein könnte, an eine offensive Rüdlehr zu glauben — sur den Jal, daß die Gelegenheit ihm dasur günftig schiene. Aber ich will sein Unalüdsnernheit sein, und da das Renehmen des tein Ungludsprophet sein, und da das Benehmen des spanischen Klerus jeht voll Batriotismus ift, so ist es billig, ihm dieses Verdienst zu lassen. So hat z. B. der Erzblichof von Balladolid, unters 3. B. der Erzbischof von Ballabolib, untereichtet von den Schwierigkeiten, auf welche die Junta gestoßen ist, um die Arbeiter ohne Beschöftigung zu unterstützen, derselben seinen Magen und seine Maultigier zur Bersügung gestellt, deren Berkauf die Hischof von Avila hat sich der Junta dieser Browning vorgestellt, "um den Principien seine Justimmung zu geben, welche die glorreiche Septemberres volution proclamiet hat", und um zugleich zu verssichern, daß man ihn "verseumdet", wenn man ihn einen Mann der Politik genannt habe. Der Bischovon Tadir at an die Junta von Granada "befriedigende" Erklärungen gerichtet über das Benehmen, digende" Erklärungen gerichtet über das Benehmen, bas er in den erften Tagen der Revolution einge-halten. Endlich zeigt ein Blatt von Alicante au, daß eine Commission des Klerus biefer Stadt fich jur Junta begeben habe, um ihr beffen aufrichtigen "Anschluß an die neue Ordnung der Binge auszu-

ber Sprengel ju verringern, und in Saragoffa wird ein protestantischer Tempel errichtet. Es ist jedoch unrichtig, daß die sprenged pro viforische Residentificher Tempel errichtet. Es ist jedoch unrichtig, daß die spanische pro visorische Residentischen Bie Freiheit der Culte proclamirt habe. Die Wahrheit ist, daß die Junta von Madrid diese Treiheit reclamirt oder wann wan wiss anschenische Freiheit reclamist oder, wenn man will, proclamist hat, daß viele Provinzial junten dasselbe ges than haben, und daß der Justigminister ein sehr entschiedener Anhanger dieser großen Magregel ist; dies felbe stoßt indes auf einen gewissen Biverspruch im Schooß und außerhalb des Ministeriums, und die Regierung hat bis jest in diefem Buntt noch teinen Beichluß gefaßt. Ich glaube logar, daß fie gar tei-nen faffen wird, sondern die conftituirenden Cortes

Diefe Frage entscheiben laffen will."

* Es liegen jest in Paris briefliche Radrichten aus Mio de Janeiro und Buenos Ahres vor, wonach es icheint, als ob der unfelige Rrieg mit Baraguay wirflich feiner Enticheibung nabe fei und die gerrütteten Berhältniffe Brafilien 6 eine Wendung jum Besseren nehmen wollten. Bei den letten Wiunicipalwahlen hat die Regierung den Steg davongetragen und sie hofft mit Bestimmtheit, auch bei ben im Januar ftattfindenden Bablen jum Gesetigebenden Korper ihre Candidaten durchzus bringen. Wenn der Correspondent des "Constitu-tionnel" die Stimmung des Landes richtig beurtheilt, o mare die Bufriedenheit mit dem neuen Miniiterium allgemein. Daffelbe hat tein leichtes Spiel der allgemeinen Lage des Landes gegenüber; die Hauptlache bleibt aber junächft immer die Ordnung ber Finangang burm ben Rrieg furchtbar Finangangelegenheiten, bie durch den Krieg furchtdar gelitten haben. Wenn das Nationalanlehen von 30,000 Contos de Reis, verliches der Finanyminister neuerdings zur Consoli-drung eines Theiles der schwebenden Schuld aus-geschrieben hat, auch wirklich vollständig gezeichnet wird, so beiaust sich der Rest der letzteren boch im-mer noch auf 40,000 Contos de Reis. Es wird näthig sein daß die Resierung ein Langeschaft nothig fein, daß die Regierung ein ftrenges Spar-ipftem einfuhre, um bem Papiergelbichwindel ein Ende ju machen, welcher im Laufe bes Rrieges fo

gewaltige Dimenstonen angenommen hat. Die Briefe bestätigen die durch den Telegras phen bereits mitgetheilten Daten über die Borgange auf bem Rriege dauplate. Lopes hatte lich nach bem Fall von humaita aus einer Bofition in nach beit gut boit gluttut and einer position in die andere jurudgebrangt gesehen und befand sich in Billetta, 7 Meiten von Ajumption, in einer Stellung, welche ihm erlaubte, sowohl diese lettere Stadt, als auch das Arsenal von Billa Rica ju beden. Ueber seine Absichten waren die Meinungen noch gestheilt; die Ausgade von Billetta mußte den Allireten den Weg nach Asumption eröffnen; doch vermutheten Biele, daß auch in diesem Falle Topez schiedlich noch versuchen werde, sich in Eerro Leon. 25 Meilen von Asumption an der Vahn nach Aula Kica, zu halten. Das wäre freilich seine letzte Station. Der Flußweg war frei; es fland also zu erwarten, daß die brasilianischen Panzerschiffe nächsstens vor der seindlichen Hauptstadt erscheinen würsden. Wie der "Moniteur" serner erzählt, wäre das Ueber feine Absichten maren bie Meinungen noch

über in einer Menge von Robomontaden; bie uns Lager von Bebicuary nur um beswillen aufgegeber gang rubig lassen. Das michtigfte ift, daß ber worden, weil ber Prafibent ber paraguitischen Nettliche seine Berichwörung unter seinen Nathen mit bedt hatte.

Boltswirthschaftliche, Handelde und Ber-tehrs: Nachrichten.

Fraukfurt, 24. Och. (Börsenbercht.) Tie Aire batte lange, unenschieden him- und bergeichwands und in Exmangelung gwingender politischer oder studieller Beweggründe keine seise Position zu greinnen kernocht. Erebtbuchten, die in Hindia auf den bei der Nordwelbahn ze erzielenden Conspertiolgewinn wesenlich bester (die 219) gegangen waren, schlossen zu 216123, um sil. 2 bester als der Azagen. Bom österreichischen Fondes wurden neue engliche Artionaldunkerier daben dem relativ größten Aufschuluge Freidische Artionaldunkertien daben dem relativ größten Aufschulug der Mode genommen. Sie sind dan Freitag Mittag auf Freitag Abend um fast st. 20 gestiegen und übersieriten beide den Soder. Wie es heißt, soh sieden durch stretcher ich eine Soder. Wie es heißt, soh sieden am 1. Navember d. 3. die Rudgahlung von st. 1325 der Aufschlung von st. 1325 der Aufschlung der Modes waren 442200. Proc. Wahrendere und Babischen staren 442200. Proc. Babisch die ganze Woche hindurch start angeboten. Aufproc. Bapterische behaupten sich 2—21/2 Proc. über dem Cours der Wirtemberger und Babischen sleicher Gestung, obwohl letzter an Sicherheit gewiß nicht zurückten. Ausbessische und um Thir. 2 die 371/2 gestiegen. In Amerikanen war das Geschäft weniger umfangerich und die Etimenung nicht so das Geschäft weniger umfangerich und die Etimenung nicht so das Geschaft weniger umfangerich und die Stimmung nicht so das Geschafts werden Schleiben günstig wie in der Borwoche, da der Ridagang des Goldagio in Rew-York durch den die Ibdage daltenden Rüdgang der Vonds neutralisitet wurde. Frankfurt, 24. Dct. (Birfenbericht.) gangig und entschieden günstig, wie in der Borwocke, de der Rückgang des Goldagio in New-York durch den die Waage daktenden Kückgang der Bonds neutralissist wurde. Tropdeen waren Speculation und Capital seinesvegs presentation geneigt und es deburste nur des heute nach eine stagigem Fedlen der Rew-Yorker Course abermals besser eingetrossen Goldsouries (135°4), um yum Schluß den Stand der Bortroche, der zeitweise um 1/4 Proc. alterirt war, wieder zu erreichen. Kon Gisenbahnachten erholten sich Ostbahnen wieder von der in der Borwoche erlittenen Einduße. Auch der Bestus, den Eisenbahnachten erholten sich Ostbahnen wieder von der in der Borwoche erlittenen Einduße. Auch der Bestus, den Eisenbahnachten Etaalsbahnen verschreit um Allgemeinen trog der guten Pariser Robirungen in matterer Haltung und dermochte selbst die relativ günstig Windereinnahme der Woche (st. 47,819) stenen Ginter Greichten der Speculationspapiere, waren im Ansang der Holten Gindbruck auf den Genes zu machen. Lombarden solgten der Holten sieder Westund der Speculationspapiere, waren im Ansang der Westund der Speculationspapiere, waren im Ansang der Westund der Westund der Westund der Westund der Westund der Westund der Speculationspapiere, waren im Ansang der Westund der Kallen und der Verlagen der Institution der Verlagen der Institution der Verlagen der Institution der Verlagen der Ansander von Westund der Verlagen der Laufen der Verlagen der Kallen und Kanstellen der Verlagen der Verla

des in den letzten Tagen des September eingekretenen an-baltenden Regemvettres und der feuchten Atmosphäre bei soft immer bedeckten himmel griff die Fäulnis der dereits reisen Desterreicher Trauben so rasch um sich, daß sehon mit dem 1. October eine Auslese jener Rebsorte vorgenomneit dem 1. October eine Ausliefe jener Rehjorte vorgenommen werden mußte, und seildem kam der Heiblich vorgenommen werden mußte, und seildem kam der Heiblich nicht micht gum Stissfand. Waren die Weinberge durchsesen und man kam nach einigen Tagen, so sand van nach einigen Tagen, so sand bestimmte die Keinern Beister, ihre Weinberge sogleich gang zu herhsten, und nur die größeren nahmen mehrmalige Ausliesen vor, zum großen Bortheil der Cualität. Ein in einem Cesterreicher Weinberg besseren nahmen mehrmalige Ausliesen vor, zum großen Bortheil der Cualität. Ein in einem Cesterreicher Weinberg besseren nahmen nichten Resubstat Wanz gesinkte Trauben wogen 92 Gr. nach Dechste, saule soweit vorgeschrieben wogen febre ausnehmen wie ein Gewicht von 104 Wieden werden bei Dechste sein, deren geringtes Gewicht betrag 90 Gr., steingerte sich aber in den beisten Aggen, trocken bei Gonne geleben, dis auf 110 Gr. Eine Vergleichung mat den Malgewicken früherer Jahrzdunge gestel, daß der den vorgeschrieben früherer Jahrzdungen Spieldungunder, die auch der Qualität nach in die Masse Spatburgunden Weinscher gehört. Ueber die schwarzen Spatburgunder, die Tolayer, Rieklinge, Traminer, die sast alle noch hängen werden wir spatter berichten, dier nur die Resultate bezüglich der Oesterreicher, die geherbstet sind:
Index 12. Oct. die 1. Rov. 88 die 99 Br.
1848 1. Nov. 9. 76 87
1852 1. 10. 66 80

** 1. 10. 66 Daffelbe Berhaltniß bleibt bis 1857 66 80 1852 94 bis 103 Gr. 1857 15. Oct. bis 1. Non. 5. 5. 86. . 93 . 108 99 . . 1859 16. 1860 10. 62 80 21. 1862 1863 1864 26. 1. Nob. 14. Oct. 16. 80 85 121 1885 16. 114 88 1. 92 92 Bergleicht man diese Ziffern, so wird man 110

finden, da ber 186der bem 186ber am nächten gefommen ware, winicht ber übermäßige Regen seit Ende September die Ci mare, men nicht obgeschwächt und ben herbst durch die eingerissen Faul-nig der Trauben beschenutgt batte. Hier mutde Gunga verfaust zu 200 ff. per 1000 Liter, allein dieser Preis is den Producenten, die die Gute übrer Baare kennen, zu gering, und die Käufer scheinen noch den einem gewissen Wistrauen in den Jahrgang besaugen zu sein.

3 in Strotze Rünkter-Katterie in Veil der am 15. Oct. und solgende Aage kantgebabten Trebung und solgende Sewinge von finder Sewing und solgende Sewinge von II. Vir. 273,922 10,000 ft., Vir. 30,027 6000 ft., Vir. 20,000 ft., Vir. 30,027 6000 ft., Vir. 20,000 ft., Vir. 30,027 6000 ft., Vir. 20,000 ft., Vir. 30,000 ring, und bie Raufer icheinen noch bon einem gewiffen Dis-

Telegramme.

* Madrid, 28. Oct. Man versichert, die Annerken nung der provisorlichen Regierung durch die fremden Radte merbe dennucht ersolgen. — Samm tliche Junten haben sich aufgelöst. — Die Staatsbeiträge) an die Briefterseminare im Betrag von eirea 52 Millionen Realen sind suspendirt; alle Pensionen, welche unter Berkehung des Geiebes von 1887 au gestiliche Ordeusglieder gegeben wurden, sollen gestrichen werden. — Massione gegeben wurden, sollen gestrichen werben. — Ma-taga (wo einige leichte Unruben stattgefunden baben) und die übrigen Provinzen sind rubig; ** Madrid, 24. Oct. Die Gesandten Englands, Frankreichs und Portugals wurden diesen Abend von dem Minister des Neuseren und hierauf

vom Minifterprafibenten empfangen

Aus Paris wird ber "*. Wien, 24. Oct. Aus Baris wird ber "R. Freien Breffe" telegraphirt: "Frankreicht fucht bei ben fremben Regierungen ben Grundfat zur Geltung

den fremden Regierungen den Grundsatzung zu bringen, daß wie nach der Verreibung des Königs Otto aus Griechentand die Regentenhäuser der Größstaaten vom spanischen Thron aus getschlassen vom spanischen Thron aus getschlassen. Frankfurt, 26. Den: Aus Lissa donn wird dem Frankt. Journ." telegraphirt: "Nachdem der König Dom Fernando die spanische Krone mit aller Bestimmtheit abgelehnt dat, sind Untershandlungen angesnüpst worden mit dem Perzog von Mont pen sier, der, wie man sagt, die ihm angestagene Krone annehmen wird."

getragene Rrone annehmen wirb.

Berlin, 23. Det. Rach Schluß ber geftri-gen Blenarfigung bes Sanbelstages confinuirte fich ber ftanbige Ausschuß befielben. gum Prasidenten wurde gemählt Liebermann (Bertin), jum Biceprasidenten Moste (Bremen). Der Aus-ichus cooptirte hierauf hubig (Hannaver) und Eugen Lauge (Roln).

". Berlin, 28. Det. Derr v. Werther ift heute aus Bien hier eingetroffen, Herr v. Bernftorff ans London auf Mittwoch erwartet. herr v. Quaade soll am 15. November zur Wiesderausnahme der Berhandlungen über Nordichleswig

wieder jurud fein.

Dannover, 24. Det. Der Brovingial-lanbtag bat ben von rutericaftlicher Geite ein-gebrachten Antrag, an Stelle bes Sanbesbirectoriums einen unbefoldeten ftanbigen engeren Mus. foug ju feben, mit 53 gegen 18 Stimmen ver-

worfen.

24. Oct. Rach ber "R. Freien Breife" wird ber Reichstrath feine Sigungen vom 8. Nov. bis jum 15. Det nuterbrecken. Die Erdfnung ber Delegationen ift auf ben 12. Revember, ber Schluß berfelben auf ben 9. December festgefest. Der Schluß best ungarischen Raichstags wird am 10. December statsfinden.

bie Generalverfammlung ber Bants actionare bebifs Genehmigung ber Ctatuten-verandebungen und bes neuen Reglements fatt. Rach ber "It. Freien Preffe" foll ber Finangminifter Den Bankbirection erklärt kaben, er werde noch im Laufe diefes Jahres eine Gefenedvorlage im Reiche rath einbringen, durch welche bas Bertragsverhalt-nig michen ber Staatsverwaltung und ber Bank

nis swicken ber Staatsverwaltung und ber bant nach allen Beziehungen geregelt werde.

** Beft, 24. Oct. Nächste Woche wird dem Reichstag ein Gesehesentwurf über Durchsihrung der Un ion mit Sie be u bur ge u vorgelegt.

** London, 24. Oct. Aus Point de Galle wird unter'm 6. Octbr. gemeldet; In Neuisetland haben mehrer Gesechte mit den Rebellen ftattgefunden Mud Siedenann mirh berichtet, daß die Regies ben. Aus Sidney wird berichtet, daß die Regierung jett Beweise für eine Berichwörung jur Ermordung des Bringen Alfred habe.

Baris, 23. Oct. Ber "Ctendard" stellt die Demission Riels in Abrede. Dasselbe

Blatt will von einer banifden Depefche miffen, welche eine birecte Reclamation an Breugen wegen Aussubrung bes Art. V bes Prager Friedens enthalte.

enthatte. . Betersburg, 23. Oct. Der heilige Ba-ter in Rom sandte auch der heiligen Synobe dabier sein Rundschreiben an die ruifisch-griechischen Blichtife ju. Die heilige Synobe bereitet eine Ers

* Ronftantinopel, 24. Oct. Die Pforte sandte Schiffe nach dem Pgraus, um die nach dort bestudichen Kretenser in ihre heimath zurückzusstühren. — Auf Berlangen des Bieskining einen Monat fuspendirt.

einen Monat suspendirt. Det. (Durch haves in Baris.) Die Organisation von Banben, welche einen Ginfall in Bulgarien beabsichtigen, bat in Folge Bujuge von garibalbijden Gtementen an

Schwung gewonnen. . . Gan Francisco, 23. Octbr. (Rabels nachricht.) Ein neues Erbbeben hat hier ftattπαφτί**σ**ι.) gesunden, ohne jedoch bedeutenden Schaben anzuriche ten. Unter der Bevolkerung große Aufregung. Rew-Port, 24. Oct. (Rabelnachricht.)

Das Mahlergebnis in Best vir gin ien ift noch ungewiß. Sen mour ift in Rochefter, Buffalo und Cleveland als Brandentscandidat ausgetreten. Seine Condibatur wird vom Brafidenten Johnson unterftüht.

Telegraphifche Sandelsberichte.

Perantfurt a. Mr., 25. Cet. (Cheurobeitett.)
(* Rational 58%. G. Errettactien 218 bez 1820r
Looie 74% bez Graf. Metall, ON. G. Steuerfreie 51%
bez Staatsbahn 268°, bez 1882r Amerikaner 78% bez Danfactien 818 G. Aombarden 191% G. Elifabethb. 140

Vanfactien 818 G. Lombarben 1911/3 G. Elijabethb. 140 R. Günftig.

Bertin, 24 Let. E.finkaanrie.

Berb. Eifend Actien . 185/6.
Pavie von 1850 733/6.

Paurier Lovie von 185/6.
Paurie von 1850 733/6.

Paurier Lovie von 185/6.
Paurier Von 185/

Oranica ieit. 92% | Staatebahn-Actien . 566 1860r Lord. (Schlukcourfe.)
Deflert. Eredit-Actien . 92% | Staatebahn-Actien . 566 1860r Lord. . 1882 . 71% | 64% | 64% | 4860r Lord. . 1882 . 71%

201ex, 24. Oct. (Schlüberurie.)

5% fleuerfreie Anleiche
5% Wetaldig. v. 1832 57 30 1884x Usafe
5% Artistaliques
5% Rational Anleben 63 — 1886x Usafe
5% Rational Anleben 63 — 1867x Elderanteite
6% October 1840 51 — K. 1860x Usafe
6% October 1840 172 — October 1840 1840 684 10
6% Fleuerft, n. 3. C. 84 to
6% Fl

Parlactien 78th — Staatsvaar 201., 20 Sinkertene 98.

Tunkerdam, 24 Oct. (Schlubevurfe.)

8% Amerik. v. 1882 78½ | 6% Metalliques

5% National Anleben 51½ Oct. (I lood onle n 1864 1665)

1865 fran Retall. 59 | 6% fleuertreie Netall.

Retwo-Port, 24. O'Set. chlubevurfeie Netall.

136% | Nammoolle 25½

Dechfel n Lond. (i. S.) 109% Techl

9%, 1862 IL Schools 113% | Petroleum (Bhilabel) 20%

Serlin, 24. Octer. (Schlübericht.) Roggen per Aerbit
67%, per Frühjahr 51. Cel ver Derbit 9%, per Frühjahr 53.
Let ver Derbit 9%, per Frühjahr 54. Cel ver Derbit 9%, per Frühjahr 16%.
Damdurg, 24. Det. (Schlüßbericht.) Weigen febr 16%,
per Jerbit 6400 Bib. netto 126 Beo. Ibir. E., per Frühjahr 16%.
Portius felt. Beneite felt. Jinf lebbafter.
Port, 24. Det. (Wrodu et en mart 1.) Rever Weigen
68pf. fl. 3. 60. bis fl. 4. 85. Roggen fl. 2. 95. bis fl. 3. 05.
Raljagerie fl. 2. 45. bis fl. 2. 70. Dafee fl. 1. 55. bis fl. 3. 05.
Raljagerie fl. 2. 45. bis fl. 2. 70. Dafee fl. 1. 55. bis fl. 3. 05.
Braljagerie fl. 2. 45. bis fl. 2. 40., bo. Benater fl. 2. 45.
bis fl. 2. 80. Roblreps fl. 5. 25. bis fl. 5. 60. Spirius
47. Andól 23. Berlehr befahrantt, Breife unverandert.
Aucheld 23. Berlehr befahrantt, Breife unverandert.
Aucheldische, per Derbit 215. per Frühjahr 205.
Annwerden, 24. Oct. Beitro leum mart 1. (Galußbericht.) Steigend. Ralfmirtes, Tope weiß, loco 51% drs.,
per Now. Dec. 51% fres.
Darie, 24. Oct. Ralfoll per Octbr. 79. 25. per
Januar-April 70. Ed., per Igrif. Dai 82. — Rebi
per Oct. 73. —
Eiberpool, 24. October. (Baum woll en mart fl.)

per Oct. 73.—
**Etverboot, 24. October. (Baum wollen marti) limiap 15,000 Vallen. Stimmung: Gute Frage. Middling Orleans 11/4. Middling Ameritaniche 10°a. Hair Diolleans 11/4. Middlir Dhollean 73.4. Bood middl. Dhollean 74.2. Hair Bengal 7. Bair Oomra 8. Sood fair Comra 84.4. Hair Bengal 7. Hair Smyrna 84.2. Hair Negopiiide 114/2.

Montag den 26. Oct.: "Ein geadelter Raufmann." Luft-fpiel in 5 Aufgügen von C. A. Görner. Ansang 6 Uhr.

Berantwortliche Redaction: Bh Bebbarb Stan

Cementwaarenfabrik 149912.7

Lang & Co. in Rarlsruhe und Amoneburg bei Biebrid) empfiehtt ibre Artifet aus Bortiand Cement, mie:

empfiehlt ihre Artikel mis Portlands-Coment, wie:
Bodenplatten in verschiebenen Besins nach neuem, vervolltommnetem Fabrikationssloften, Wasserkeine, Blumeniröge aller Art. Minnen, Treprensinsen, Rauers deckelsteine, Pferderrippen in jeder Façon. Niede und Echweinetröge, Ftüssplatten und Gartenseste.
Badewannen, irritebende und gemanerste jeder Art mit marmoradnitäger Politur. Wassersteinungeröhren big zu A Amoliebaten Trudimberkandsjäbigkeit und Canaliskungsköhren von 2 Joll bis 4 kalt Lubrweite. Archivektensteine Bergierennen und Propanhenen Mobellen oder nach Beichung, Figuren, Vaseit zu in allen Canaliskungsköhren underer kammtenden Fabrikate leisten wir Garantie.
Ernentarbeiten, mie Bergud von Fährern und Freihen is. i. w., Jiehungen von Beilimken, Cementarbeiten, mie Bergud von Fährern und Freihen is. i. w., Jiehungen von Beilimken, Cementarbeiten, mie Bergud von fährern und Freihen is. i. w., Jiehungen von Beilimken, Cementarbeiten, mie Bergud von fährern und Freihen is. i. w., Jiehungen von Beilimken, Cementarbeiten in Suh in fährtraumen, Rellern, Trottoirs a. führen wir unter Garantie aus.

nie aus. Agentur und Mufterlager bei Herrn Louis Mülberger, Speher. Herrn Jos. Schäffer, Neustadt a. H.

Für Damen!

[12041 3] Eine Partie von 85 Zind liemere Serbst & Binter-Damen-Aleiderstoffe, [1.2014] Gene Partie von 05 Stita liewere
Gerbst & Winter-Damen-Aleiderstosse,
Warth 36 bis 42 k.,
werden zu dem sehr dinigen abet sesten Breise von nur 20 fr. die Elle andverlauft.
Maunheim.
Salomon Herz, E 1 Nro. 10,
der Lössellerischen Elektrischen Elektrischen gegen guten Acco

R. A. brib. Triefter Berficherungs=Anftalt Azienda,

gegründet im Jahre 1822. Auszug der Abschluß-Rechnung pro 1867.

Actien-Cavital Berficherungen mit Ende des Jahres 1867 Referve Framen 4,666,000 fl. Subb. Wittg. 721,934,351 124,496 1,223,995

Nelerve-Aramien und Ainsen-Einnahme pro 1807 1,223,995 n. 1,223,995 n.

Die Sauptagentur fur bie Pfalz, Seinr. Beber,

fomie beren befannt gegebenen berren Agenten.

Damen-Mäntel



Breifen. Ruf Berlangen Auswahltenbungen ju Dicuften.

Frankenthal.

A. Weik

[529044]

The course of

Candformer, für Wlaschinen= u. Feinguß tüchtig, finden gegen guten Accordioon dauernde Beidaltigung auf der Eisengleiberei von Beber & Miller zu Bodenheim bei Franklurt s. R.





nicht für geeignet .- (Warum wirb fie alsbann über: ! haupt berührt ?)

Sr. v. Hormann wird auf der Rudreise aus ber Pialz am 27. das Rurnberger Bellengefangniß

inipiciren. inspiciren. Bunden, 24. Octord Hoffmanns Corressponden; fahrt in ihren Berth eid ig ung gartiteln für den Justizminister fort; dieselben sind aber so breitspurig, daß wir sie mur auszugsmeite wiedergeben tonnen. Großes und gerechtes Aussehen hatte es erregt, daß Bezirksgerichtsdirector Ropp in München zwei Mutglieder seines Gerichtes weren Archittbeilnabme an der Kronleichnamsproces megen Richttheilnahme an ber Fronleichnamsprocefe megen Richtleilnahme an der Fronleichnamsprocession zur Rechenschaft gezogen und ein darüber aufgenommenes Protokoll an das Justizministerium einsgesendet hatte — auf Grund einer von diesem ergangenen Mittheilung, daß eine "recht zahlreiche Theilnahme (an besagtem Feste) allerhöchsten Ortes gewünscht werde." Diesen Eingriff in die Gewissenstreiheit weiß hoffmanns Corresponden zur damit ju entichuldigen, daß diefes Berfahren aus früheren Beiten stamme, gesteht also zu, daß dem Drn. Justig-minister entweder der Wille oder die Krast fehlt, solche Mißbrauche abzustellen. Ein Glück ist's uach, daß genannte Correspondenz ansühren fann, Or. D. Lug habe sich im vorliegenden Fall bahin entschie-ben, daß von etwaigen weiteren Maßnahmen (gegen die beiden richterlichen Beamten) Umgang zu neh-

men fei." Bulegt berührt bie Hoffmann'iche Correspondens noch bie Stellung bes frn. v. Lug ju ber Frage über Freigebung ber Abvocatur, bezüglich

melder fie jur Gache bemertt:

ilder Freigebung ab ung der Abvocatur, bezüglich melder sie zur Sache bemerkt:

Betanntlich tam ein die Freigabe der Abvocatenprazis bezielender Antrag der Gemeinderöllegien von Ingolstadt in der Sigung des Geschgebungsausschusses und hat dieser Aussichus auf den Borschlag seines Keserenten einstimmig beschiosen, dem Antrage zur Zeit eine Folge nicht zu geden, sondern die principielle Stellung der Advocaten der vor Eurschlügung des neuen Einisprocesses zu erlössenden Advocatenderwordnung vorzubehalten, deren Inhalt vom Sossen der neuen Processordnung abhänge. Aus dem Sitslichweigen des Instinationen Lus icheint der Aussichussische des Instinationen Lus icheint der Aussichussen des Aussichussessen des Instinationen Lus icheint der Aussichussen der Geilbereiten wird num auf des sieden der Aussichussen der Einstinationen Lus icheint der Aussichussen der Einstinationen Lus icheint der Aussichussen und guten Gesellichaft rediten müssen, der er sich bestweichen und guten Gesellichaft rediten müssen, der er sich bespiedet.

Franktreich.

Paris, 24. Och Der Constitutionnel weist deute auf die Kooth für an de der Salinen der Vorzubissensetz uns an der westlichen Meereschie in

bevollerung an ber westlichen Meerestufte in den Arondiffements von St. Nagarin und Bannes bin, deren niedere Culturftuse erft lurglich wieder burch bie neuesten Untersuchungen über ben Buftanb Boltsbilbung in Frantreich beutlich hervorgetres der Boltsbildung in Frankreich beutlich hervorgetreten ik. Die Regierung selbst ist über die dortigen Zustände ganz wohl unterrichtet; sie hat noch im Mat dieses Jahres in den Motiven zu einer Eisenbahr-worlage hervorgehoden, daß der Werth dieser Salz-sümpse auf den zehnten Theil ihres früheren Preises heruntergegangen ist. Es hondelt sich da namentlich über ein Gebiet von über 3000 Sektaren, welches man im Lause von Jahrhunderten durch bedeutende und kostspielige Arbeiten dem Meer abgewonnen dat, das aber im Winter und Frühling noch mit Ausbie-tung aller Kräste vor der Gewalt des Oceans ge-konst werden muß. Im Sommer wied das unter der Einwirkung der Sonne anskryskallistete Salz an den Ufern zahlreicher kleiner Balsins und Canäle ben Ufern gabireicher fleiner Baffins und Canalle angesammelt. Die Arbeiten werden von ben fog. Baludiers betrieben, welche die Salzsümpfe von den Eigenthümern vollständig in Pacit genommen haden und auch den Bertrieb und die Verfendung der Waare oft unter sehr erschwerenden Umständen selbst besorgen. Man jucht bie Ursachen bes Rothstandes in ben falichen Besteuerungsgrundsätzen, wonach das Salz bes Baffers mit bemienigen bes Mittelmeeres und Des Oftens nicht concurriren fann, fowie in bem gänzlichen Mangel an Communicationsmitteln. Die Regierung, wie gelagt, weiß dies Alles, aber es scheint nicht, als ob sie ernftlich baran bacte, bart einzu Dit pomphaften Gelegen über bie Bicinalwege ift no nicht geholfen. Wenn die Salzinduftre zu Grunde geht, so ist der dem Alima und der Ma-tur des Bodens an eine Berwandelung dieser Streden in culturfabiges Land nicht qui benten.

*Aus Baris wird ferner geschrieben: Die Eröffnung der Kam mern war wirklich für den 15. November beabsichtigt. Sie wird um ein paar Wochen verschoben, weit der Kaiser nachträglich den Entschluß faste, die in den December hinein in Compiègne zu verbleiben. Der Kailer befindet sich sehn und scheint eine Herbsteampagne unn Festen in Compiègne veranstalten zu wollen. Man beften in Compiegne veranstalten zu wollen. Man be-greift, daß er die Jössichkeit hatte, die nach England durchreisende Kronprinzessin von Preußen bazu ein-zuladen. In den Salons will man wissen, sie habe bie Einladung für sich und ihren Mann halb und halb angenommen. Die Goscorniften halten es für möglich, auch bie Ronigin von Breugen in Compiègne ju feben, und in ihrer Ueberschwänglichkeit laffen fie auch die Raiferin von Defterreich tommen.

Debung des Vertrauens und Beledung der Geschäfte wird mit zunehmender Energie unterstätten. Sie Worter, der die Beschäfte der Houstier empfing amilich Herter, der die Beschäfte der Houstier empfing amilich Herter, der die Beschäfte der Houstier empfing amilich Herter, der die Beschäfte der franzörische Anstittung eine drängende und tategorische Anstittung eine drängende und tategorische Ute nach Berlin seuden, und sie allein alarmirt sich darüber, daß Jürft Pletternich sichen nach Paris gurüdsehrt und vor seiner Abreise von Wien eine Unterredung mit Fron v. Veust hatte. Wenn die Ausberlich in der der gemischen wull, der Kon ig in Isa bell a inspurier zu haben, das Schlaß Hau liege zu nahe an der spunischen Vreize. Utebragend ist von ihr nichts mehr zu gebracht wird, daß erwarten. Nehr Ausmerssamlit verdienen die Projecte der gebracht wird, bei kiege keingskehrn will, des der gebracht wird, bei die allerdings wahrscheinlich, daß der gebracht wird, bei ihr as allerdings wahrscheinlich, daß der Einannisiter die Umwandelung der Kinganuminister die Umwandelung der Kinganuminister die Umwandelung der Kinganuminister die Umwandelung der Geschäfte der pausigen der Moustier empfing amilich Son.

Werzer, der die Schäfte der Houstige und ihr der project der von die Schäfte der Geschäfte der Auswerter, der Geschäfte der Geschäfter der Geschäfte der Geschäfte der Geschäfte der A ber Finangminifter bie Umwandelung bes Reftes ber 41/2 procentigen Rente in Sprocentige unternimmt und babei noch ein beträchtliches Aufgelb berausschlägt.

Spanien.
Aus Madrid, 22. Oct., wird ber Havad's schen Agentur geschrieben: "Spanien hat ben unsichatbaren Portheil, von Riemand bedroht zu sein. Welche Rothwendigseit giett es mithin für die Reserver gierung, zu gewaltsamen Mahregeln greisen zu müs-ien? Richt allein, daß sie daran gar nicht deukt, aber Sie sehen auch, daß die Junta sich sogleich ruhig getrennt hat, als sie ihre Wisson, die glüdlicher-werte von Ansang die zu Ende friedlich gewesen ist, erfüllt weiner glaubte

weise von Ansang bis zu Ende friedlich gewesen ist, erfüllt zu haben glanthe.
"Man muß daber die spanische Revolution von 1868 nicht mit der französichen Revolution von 1792 vergleichen; es giebt zwischen ihnen keine Aehnlichkeit, und ich bin innig überzeugt, daß auch im weiteren Berlauf keine Aehnlichkeit einkreten wied. Die Rube herrscht sortwahrend, ich werde nicht mübe, es zu lagen, weil es die Wahrheit ist. Es gab dieser Tage einige Auserang. L. B. in Malaga, Sevilla, Tage einige Aufregung, j. B. in Malaga, Sevilla, Cabir, burch die Frage der Arbeitelohne ober durch Die Muntcipaltaren veranlaßt, allein fie bat zu teinen Rubeftorungen geführt und ift bereits wieder gefchmun-Ruhestörungen gesührt und ist bereits wieder geschwunden. Noch ein Kiort in Bezug auf die Junten. Wan hat gesagt, daß die von Madrid die Antlage gegen die Königin und alle ihre Minister verlangt habe. Diese Behauptung ist salsch. Die Nadrider Junta hat sich getrennt, ohne einen verartigen Bezichluß zu sassen, sie hat so viel gesunden Sinn geshabt, zu begreifen, daß es zu nichts führt, Processe gegen das Vergangene anzustrengen, sondern daß Spanien seine Zeit beser dazu anwenden taun, sich zu organistren, als die Minister der Königin zu richten. Man weiß ildrigens. das biese Gerreen, nicht ten. Man weiß ildrigens. zu organisiren, als die Minister der Königin zu richten. Man weiß übrigens, daß diese Herren nicht einmal den Sturz der Königin abgewartet haben, um sich in Sicherheit zu bringen. So hat die spanische Mewolution auch das seltene Glüd gehabt, Kiemanden zu proserichtren. Die Spanier, die heute in Frankreich leben, sind Exilirte vor der Revolution.

"Man spricht von der Anwesenheit des Herzogs von Wadrid (Karls VII.) in hendage und von der Gouzalez Bravo's in Biarris. Die Schwester Patrocius soll sich in Bayonne, in einem eleganten Landhause, aushalten. Es kehren bereits mehrere Mitalieder des kohen Abels nach Sponien zurück.

trocius foll sich in Bayonne, in einem eleganten Landhause, aushalten. Es tehren bereits mehrere Mitglieder bes hohen Abels nach Spanien zurud. Co hat ber Graf v. Cheste seine gewöhnliche Restdeng in Segovia wieder bezogen, ohne Ginfpruch von

denz in Segvora wieder dezogen, dyne Ginipracy don irgend welcher Seite.
"Jerr Ruiz Morilla hat mit energischer Hand das unwürdige Monopol des öffentlichen Unterrichts ungestürzt, welches die bourdonische Regierung in die Hände des Klerus gelegt hatte. Außer diesem Decrez, den Secundarunterricht betreffend, wird Ihnen ber Telegraph jugleich das neue Communal und Des partementalgeies anfundigen."

partementalgere antundigen."
In sinanziesler Beziehung hat die spanische Revolution bereits ihren größten Teilumph errungen. Englische Banquiers boten dem Finanzminister der provisorischen Regierung ein hypothetardarieben von 700 Wissionen Realen auf die Krongister an. hr. Figuerola nahm den Antrag unter der Bedingung an, daß dus Darleben auf 2000 Wissionen Realen erhöht werde. Die Banquiers enternationen Auch die Enternationalischen Geschaften eine Antrag unter der Bedingung ansterder. Antrag unter der Bedingung an, daß dus Darleben auf 2000 Millionen Realen erhöht werde. Die Benquiers entgegneten, auch diese Sumnte aufgebringen, jedoch die Genechmanng der Cortes au erheichen und mittleweile die Bedürfnise des Ministers nuttell Avrichülfen der zu mollen. Bei diese Gelagenheit macht sich der enstähnte Einschlich und in politischer Beziehung getlend. Die Engländer wollen keinen Staatssfreich in Spanien, auch feine Octropirung, sie es der Monarchie, sie es der Republik. Sie derpflichten sich ausdrücklich nur für den Fall, daß die Regierungsform nur durch die Cortes geregelt werde. Die Republik würde ihnen um so weniger unangenehm seine, als sie auf die Arcmguier kiden und auf. deren Berkulf rechten. Die gegen war die zu kie ge wen ung Daniens entschalt Alberale, b Progressischen der und Genachten und Internationalen der Kepublik dir unundelich und die G Demokraten die Republik dir unannehmbar halten, jo deskohn geringe Chancen sur die Republik. Es vernehmen sich jedoch die republikanischen Zeitungen und die Innia von Varenter nicht ihr unannehmbar halten, jo deskohn erepublikanischen Seitungen und die Innia von Varenter nicht ihr die Kepublik. Es vernehmen sich jedoch die republikanischen Seitungen und der Innie delb abzunehmen. Somit hat er noch keine politische Weldigkeit und Thatigleit, Unfrandshalber änsert fre Marquis de Mouatier den frommen Walnische einer Regentschaft für den Soch der Isabella. Doch erflort er sich auf den auf das

sein Geld gogenegneren Wichtigleit und Thatigleit. Anstandschalber angert pr. weu-quis de Mouatier ben frommen Wurfch einer Regentschaft für den Sohn der Jabella. Doch ertfart er ichon auf das bestimmteste, der Kaufer tverde selbst Montpensiet der Re-bestimmteste, der Kaufer tverde selbst Montpensiet der Re-den Gandebatur des Prinzen publik orzieben, und blod eine Candidatur des Prinzen Rapoleon, dem nur rioch diese Lücherlichkeit sehlen wurde, defänpten. Der geschäftliche, jedoch luch diplomittische Ber-

Boltswirthschaftliche, Sandels. und Berfehrs:Radrichien.

Tehrs-Nadrichten.

Z. Landwirthschaftliches. Durch den eingetretenen und anhaltenden Regen derzögert sich die Kunteltund Juderrübenernte, sowie die Herbstätzt frühzegestäte Winterfrüchte haben in Folge der ansten Witterung sest school eine beträchtliche Länge erreicht und läst der Stand nichts zu winischen übrig. Die Kartossellernernte, welche so ziemlich dendigis ist, zählt heuer zu den reichsten, wedhald wahl der Vreis kaum über einen Eichsten, wedhald wahl der Vreis kaum über einen Eichsten, wedhald welch auch der Noche kaum über einen Eichsten, wedhald welchen von geößere lageter allemdatis. Indicate verschaft aber noch geößere lageter allemdatis. Indicate von ichlechter Vonlität und Richtaltsorfeit sein, so daß die Habrisen sir vosche Berardeitung Sorge tragen milsen. In Folge der nassen Gerbstwitztung siefern die Weiten bie Meis er üben mitunter einen sobeldasten Ertrung irefenn der Weiten dass dass der Walle Heil und vorzügliches fetting; rechnet man dazu die Maffe Deu und vorzügliches sowie vieles Ohmet, so tann der Andwirth mit feinem Bieb fiand nicht allein sorgenlos dem Winter entgegen-

jür uniere Gegend eine geluckte kein und bleiben.

Das Verener Postdampsschiff "Bertin", Capitan Unbatich", von der Linie des Korddentlichen Nach , welches am 1. October von Bremen via Southampton abging, if nach einer glücklichen Reise von 16 Tagen wohldebalten in Baltimore angelommen. (Witgetheitt von M. Ruelius, Averialagent in Kudmigakaten) in Baltimore angelonimen. (UK Specialogent in Ludwigshofen.)

Telegramme.

ber provisoriden Regierung durch England, Frankreich und Kortugal bestätigt sich. Der papsiside Auntlus hat den Bunsch ausgedrückt, mit der provisorischen Regierung in aute Beziehungen zu treten. herr Dlojaga wird in einer besonderen Mission nach London und Baris geben. Die Vordereitungen zu den Bahlen find im Kange.



Tobed-Mingeige.

. 3 ----

[5314] Seftern Abend um G Uhr ver-fchied babier an ben Bolgen eines Derg-falanes lanfe und gattergeben ber quiesc. I. Revieriörster Rari Dorth,

Inhaber bes Chremmige bes kgl. b.

Ludwigsordens,
im 82 Lebensjadre, und indet deffen
Verbigung nächter Mittwoch des 22 l.
Res. Nachmittags I Uhr, itatt.
Diese Trauernachricht allen auswärtigen Bermanden und Freunden des Bertabenen mittbellend, bittet um filles Beileid im Ramen der trauernben fid-

Rari Porft, Gohn. Steinmenben, 26. Cctober 1868.

Danffagung.

Danisagung.
[5306] Für die jahlreiche Begleitung und die dahrech bekundete Theilnahme auß den Gemeinden Kinmibal und Spirtelbach bei der Beerdigung des prot. Riaerers Geren Friedr. Kudw. Nott, dem Singearen von Wiggartswiesen ihr den erhebenden Trauergesang am Grabe des hingeichiedenen und den Derren Bedreun der umliegenden Ortifagiten sond aus Die trauernden hinterdischenen.
Misgartswiesen und Kinmidal, 24. October 1368.

logool Dienstag ben 10. und Wittmach ben 11. Kabember nächtibin, und wenn nöttig am barauffolgenden Tage, jedesmal Mergens 8 Ubr begunnend, zu Piemalens im Sterebelanie, toffen die Britime und Kinder des daielbit verledten Cefonamen und conceifiomirten Gelchaftsmannes Peter Berner auf Para perfeisiern

Serbebane, tollen die Veltive und eine Andersches dielbit verlebten Celonomen und conceisioniren Geschäftsmannes Peter Bernet auf Borg versteigern:

2 Pieche, 3 Aübe, morunter 2 friscmellige und 1 trächtige, 2 Ainder, 6 Oudner, 4 Benenitäde, 60 Er. Korn, 12 Etr. Dafer, 8 Ctr., Gerste, 3 Ctr., Dafer und Widden, 1 Partie Erbien, 250 Ctr., Cartiefeln, 1000 Bosen Strod, 100 Ctr., Oeu, eine bedeutende Quantität Vidrüben, 1 Chard-dame, 1 Chaise, 1 Edditten, 2 Augen mit Jubedor, Pflädee, Gaaen, Retten, 2 Piedlischer, 1 Chaise, 1 Edditten, 2 Augen mit Jubedor, Pflädee, Caaen, Retten, 2 Piedlischer, 1 Chaise, 1 Corteta, 5 Commode, Tidge, Etable, Eniegel, Borträts, Ultru, Sithersung, 1 Loldienudr, 6 volltändige Betten, Gestich und Necksung aller Art, wergenes Ind, die Releber und das Leidweißeund des Verlebten, 1 Kückenichtant, Rückengertäbischen, 1 Petandeur-Gemeh, 2 Rugelbichken, 1 einiache Phinte, 1 Chaise, 2 Relegativen, 2 Releg

Birmafens, am 23. Defober 1868. Geil, igl. baver. Rotar.

Fahrniß-Berfteigerung.

Fahrniß-Bersteigerung.

[5301] Auf den Antrag der Ainder des in Monedeim verledten Parrers Herrn Johann Kalenaar soll.

Freikas den Id. Octaber 1868 und nöbbigensalls die solgendem Lage, von Vorminags y Ukr an, in bem Mennowitenplarrbause, die sämmlichen von den Gbogatten Welenaar hieterlassenen Forperlichen Kahrnise dienklichen und bereitsaltet werden, darunter namentlich:

1 wohlerbaltene Sbaite mit Geschirt, 1 mar gebrauchtes aber nach gutes Clavier, eine Sammlung von Budwern, warungsweise theologischen und allgemein wisenschaftlichen Inhaltes, sodann die gange bäusliche Ginrachtung, als: Cenapee, Liche, Studie, Sander, Rubelgewächte, Kuchengerathe, Roblen z.

Mit den Bückern wird um Freidag begonsnen werden.

nen merden. Biebbersteim, ben 24. October 1868. Heimburg, Großbergoglich beinicher Rotar.

Dungerversteigerung.

[5003] Das Dungerergebnik aus den bie-figen Willitärstallungen für den Monat No-member d. A. wird Boutag den 2. Rabember d. 36., Barmit-tant 9 Uhr, auf diesseitigem Burean

igert. ambeim, den 26. October 1818. Gr. Bab. Cafernderwaltung.

[5282], 3ur bevoritehenden Saison empleble ich meine Ausmahl fertiger Date, Dauben, Pragen, Manchetten u. f. m., sowie mein Loger in Imortellen, Spheus And getroaneten Biumenkranzen sur ben Allerbeitigenfal.
3. Häufer, Ricchgasse in Landau.

untar von Senifera der ihrer Anflohung ein frankligte fell inn eine einkerffen funken unter einkerffen. I unke vehrlige Stelle im Der Raiferslanterer Martini=Marti,

der bedeutendste Jahr-, Fruct- und Bictualien Martt von allen Martien der Stadt, wird D'enstag den 17. November 11. an den beiden folgenden Tagen abgehalten, was diermit zur allgemeinen Remntnih gebracht wird.

[6300]/1

Dis Bürgermeisteramt,

Guter= und Dampf=Schleppschifffahrtsbieust von Leberle & Comp. in Ludwigshafen a. Rh.

[4807*] Regelmäsiger Dieust von 5 zu 5 Tagen mit 3 Schiffen zwischen Mannheim-Ludwigsbasen, Worms, Rainz, Hanau, Difenbach, Frankstut, Biedrich und Gollenz, Reuwied, Köln, Mahlbeim (Düsseldvorf, Rotterbam, Amsterdam, Antwerpen, Bremen) im Anschluß an die von da nach Ergsland und Amerika z. abgehenden Damps und Segelschiffe.

Begen Frachten und directen sesten lebernahmen beliebe man sich zu

S. Leberle in Lubwigshafen a. Rh., Mannheim und Maing

[5216²/₂] · Gingetroffen: In New Port: Schiff Carina", Capt. Manchard, Maro A. Tropp", Cain, Quantle Croaxel, In Boffen: "T. Milered", Darrimann, TR. A. Calmer", Matthem. non Antwernen, Reife 15 Tage 45 3. Milcreb, Matthew. Antwerven, 3. Roller's Ratthew. Antwerven, 3. Rew Port: Schiff Derbitraerneither v. Binter', Cap. Schmidt, Abi. Ant. Strenfen, 3. Strenfen, 5. Strenfen, Rach Rem Port: Schiff "Oberbaraernteitler v. Winter", Arnold Noeninger", Nach Chiladelphia direct: Schiff "3. Cumminge", Nach Buton "Regina", Nambr Raheres bei E. Lederle in Ludwigshafen, Mannheim u. Maing.

Polstermöbel, Fertige

of3: Couaper, Ctuble, Fautenils, Feber-, Robbaar & Ceegras Matraten, fomie gauge Garmituren mit allen moglichen Stoffen nach neuefter Fucon, folib und gut gaarbeitet, empfiehlt

S. Doll jr., Tapegiet, Landau, Stonigeftraße.

Gummi= & Guttapercha=Fabrifate von A. J. Höhn in Kaiserslautern.

[51013/a] Schläuche fur Brauer, Beinhanbler und Rufer in allen Dimensionen mit ober obne Spirale. Berdichtungemateriale, als: Platten, Schnüre Ringe 2a, ju Fabrifprellen unter Garantie.

Engros-Lager

Betroleumlampen und Glasgegeuftanben

empfiehlt ju billigen Preifen Geigenmuller in Renftabt a. b. Haardt.

[5252'4] Gin Bernermagelden ftebt gu ver-

Commentare billig zu verfaufen:

30 Mille eitachtefehrech von Dr. G. F. v. Bollmann;
2) jum Einfabrgeset zum Allg. d. Hologes.
von J. Lut und
3) jum dandelsgesethuch selbst von Ankalt
und von Ablderndarf, soweit erichienen,
[51874/2]
G. Ent in Epeter.

Fromage de Bric,

Reuichateler, Sommer und feinster Emmen-thaler Rafe, sowie fritide Frank urter Brat-und Lebermurit, feinite Gduinger Gervelat-murft, franz Bumentobl, engl. Bakinge jum Robesten, friich gewählerte Stooffiche, nem ruffliche Sardinen, Sardines al I'huld und marinitte Piringe eingetroffen und empfiehlt [6236%]

[53014] Swolf Ginviertel und 12 Dalb-Studfab find neu und billigft zu haben bei 3. Jundes, Rufer in Irbeim.

[5228%] 12 Stud leere' Spritiafier billia ju verlaufen bei Rabus & Giall in Manne beim.

Fertige Grabsteine bei 3. Sartmann in Ludwigshafen, [46310 17] Attelier: Dautb'icher Garten.

[52721/2] Bei D. Mehner in Mundenbeim find 4 Suber aiter Brauntmein gufammten ober in fleineren Bartieen gu vertaufen.

Gliaffer u. italienifchen Spinnhanf

n 30, 34, 32, 30 und 25 fe, par Diund in befter Qualität bei [51743/6] R. Qalen jr. in Wimmweiler.

[624024] Ein gebildetes Madden aus guter Familie, das mir bauslichen Dandarbeiten umsungeben weist, voordiart, sindet angenehme Stellung zur Unteruthaung der Dansfran.
Get. Franco-Offerten beserbert die Exp. d. Bi. unter der Abresse T. W. Nro. 5240.

Keinen filbergrauen Spinnhanf [58121/4] Ein im lutzen Geichat erlahrener angebender Commit, ifr. Confession, wird jum empstehlt Fingado in Mannheim.

6. Fingado in Mannheim. gegen.

[53131/4] Ein zuchtiger Malger und ein Ri-ferburide tommen folort gegen boben Sohn bauernde Irbeit erhalten in der Brauerei von B. & Ch. Jacobn in Gomburg.

Unzeige.

[5804] Dei bem Rentamte Frankenthal mirb ein Steuergebilfe gefincht und tann berfelbe fogleich eintreten.

Thurmubrmacher,

finben fofort bauernbe Stelle bei guter Bejahlung bei (5105%) G. Ergbold in Landon.

[511624] .Für einen Lehrling mit ben nothigen Bortenntniffen ift in einem Tabatgefcafte Mannheims eine Stelle Maberes bei ber Erp. b. BI.

Lebrlings-Stelle.

[5] 35% J. In meinem Manufacturwaaren-Geschaft kann ein junger Mann aus guter framilie mit ben nothigen Vorlenntnissen in die Lebre Lerken. Landan. 19. October 1868.

Mug. Dand.

Commisftelle-Wefuch.

[5214'] Gin junger Mann, militatrei, iucht unter beiderbenen Anfpruchen eine Stelle und fann fojort einftreten. Ciferten aub Rro. 6214 vermittelt die Erp. b. Bl.

[50804/4] Ein junger Monn, ber seine Lebrgeit in einem gemischen Waarengeichiste, verbunden mit ausgebehnter Polybandlung, bestanben, sucht sam fofortigen Eintritt eine Stelle als Commis, Raberes in der Expedition d. BL

Haupt= und Special=Agenten merhen inr eine bentiche gegenseitige Lebensperinderungs-weiellichaft unter fehr varietlikaften Bedingungen angestellt. Demerbungen,
mit guten Arletenzen begleitet, bestehe man
an die herren Geasenkein & Bagter in
Frankfurt a. R. unter Chiffre F. Y. 924 in
lenden.

[62507/2]
Dollars in Gold

[6954%] In meinem Erfenials und Aurymaten Gefchilte en gros & an datail ift für einen aut geschalten jungen Rann eine Stelle frei. Eintritt jeder Reit of Anteine Bambabeim, den 22. October 1808.
Zanis Onding.

[52918] 8mei thätige Erengiergefellen finden bei gutem Loon bauernbe Belchlit-gung bei . C. Dlat in Deibesbeim

[52634/3] Ein junger Mann, bem gute Reternzen zur Seite fleben, fucht eine Reifekelle, am liebiten in einer Meinhundligus, ba er in niefer Pranche fichm gereist ist. Gelallige Franco-Offictien unter Aro. 6263 beforbert bie Exp. b. Bl.

[6070%] Ein tuchtiger Conditorgebille wird ju engagiren gelucht und feinn fofort eintreten. Granco-Offerten unter Rr. 5079 beforbert bie Erpeb. d. Bl.

[52162/4] Für ein solibes Auswanberunge: Gefchaft mit Erpebition über Antwerpen , Habre , Liverpool , Lens bon, Bremen und Samburg, und næ mentlich auch fur bie Dampfichiffe ber Linien Bremen = New-Port und Hamburg=New=Port ac. werben folibe Agenten gesucht. Offerten mit ber Aufschrift A. B. Nro. 5215 beliebe man an bie Erp. b. Bl. gelangen gu

Uffocie-Gefuch.

[519012] Cine feit mehreren Jahren mit beitem Erfolg betriebene Cementwaarenlabrik (Runftfreintabrik) such jur' weiteren Ausbehalten faulmannich und fednich gebile num Geroig betreibene Gementwaarenfabrik (Runfifreintabrik) fucht jur beiteren Ausbeitern freimeren faufmannich ind fechnich geber Affocie mit Capitaleinloge. Franco-Briefe aub C. U. 623 an die herren haufenstein & Bogter in Franklutt a. R.

Lithographen-Wefuch.

[527843] Ein tächtiger Litbogrand in ber fieder, als wie der Gravirmanier gendt, fin-bet bauernbe Condition. Näheres in der Exp. d. Bl.

[5149%] Gin tuchtiger Epenglernehitfe findet, gegen guten Lobn bauernde Beichatingung bei Bimmer in Ludwigshafen.

Ru vermiethen:

[53071 a] Eine tleine Bobnung mit 3 Simmern, Ruche, Reller und Speicherraum bei D. 344an bier

Bu vermiethen :

[52389'.] Gine große guleingerichtete Colofe fermerfratte mit Wohnung ift ju vermiethen

und gleich begiebbar. Abberes bei 308. Leppig, Agent in Lubmigsbaien

Beledngungen, welche er dem Artebrich Bet ju Miniter a. St. am 14. d. Wid. jugeinge bat, purlick.
Ebernburg, ben 23. October 1868.

Frankfurter Börse vom 26. Uct. 1868.

Pr. Company Starts-Papiere. Papier. Preuss 4% % Oblig. b. Roths. & 105 3% % Staatsschulds. & 105 Frankf. & % Obligationen. 8 34 Rassan 435 % Obligationen 93 K 93% 4% % ljahr. do.
4% % ljahr. do.
4% % ljahr. do.
4% Milhr. do. Bayern 90 90 Wirthg.45 % Obligationen

84 % Obligationen

4 % Obligationen

4 % Obligationen

4 % Obligationen

5 % v. 1842

Gr.Heas 4 %

Oesterr. 5 % Mat. in Silb. bei Rothe.

5 % 1839 40.

5 % Metalliquee v. 1865 6/7

5 % Matlional-Anl. v. 1865 bel 94% Oesterv. 5 % Mat. in Silb. bei Reths.

5 % 1852 do.

5 % 1852 do.

5 % Metalliques v. 1865 6/7

6 % Metalliques v. 1865 6/7

A % Metalliques v. 1865 6/7

5 % Lomb. L. Silb. b. Roths.

Nord- 6 % St. (Bear) 1881 v. 1861

Amerika 8 do. 1882 v. 1862 6034 6234 63% 86 80% 78% 77% 7754 Sale ber 44%-45% 58%-59% 49-51 54-64 87-89 29-80

Buchtruderei von 3. Baur in Lubenigshafen a. Rh.

Pfülzischer Kurier.

Der Pfälgifche Ameter ericheint tiglich, mit Antmahme bes Montags, und mit wodenflich brei Unterhaltungsblationn. Derfelbe toffet bierielifthelich fl. 1. 50 fr., fomohl berch bie Expedition als durch bie Boft bezogen. In er ate werden mit 8 Rreuger fite Die vierfpaltige Betitzeile berechnet.

M 255.

Bubwigshafen, Donnerstag 29. October

1868.

· Lubwigshafen , 28. Dct.

Die "Demolrat. Corresp. aus Sintigart scheint fich bezüglich Bayerns eines Anberen besonnen zu haben. Nachdem fie bieses Reich vor einiger Zeit paden. Ragdorm ise vieles Kein vor einiger zeit "oben todt und unten todi" gemacht hat, entdedt sie doch noch etwas Lebendiges innerhald seiner Grenzen, und dieses lebendige Etwas ist die — "deutsche Pfalz", von der freilich ein Stüd zu dem längst verwesten Baden gehört, von dem heisischen Stüd gar nicht zu reden. Dieser Pfalz also führt das genannte nicht zu reben. Diefer Rfalz also führt bas genannte Organ ber deutschen Boltspartei zu Gemuth, daß sie durch "das Treiben der großpreußischen Bolitit und der großpreußischen Conipiration in Baden" auf's höchte gesährdet, daß die Wefahr noch schlimmer werde durch "das sortgesette Richtsthun des unsähigen Ministeriums (Hohenlohe)", und daß, wenn die Bayern "den rheinischen Ebelstein" sich erhalten wollen, sie den Stuttgarter hetsen fich erhalten wollen, fie den Stuttgarter hetsen helsen mussen des es anders werde in Suddenschland. Doch mir wollen die Gerren ielbe reden laten um ungleich ein len bie herren felbft reben laffen, um jugleich ein erheiternbes Brobden ju geben von bem bochtraben-ben Galimathias, in welchen fich biefe Gubbunba-

Wollen die Bayern den rheinischen Edelstein sich und und exhalten, so mögen sie an ihrem Theile mit-helsen, daß in Giddentschland andere Politik gemacht wird, daß der Güden sich in sich dereinigt zur Gindömmung der zoller sichen Gesahr und damit der euro-Gindammung der joller ichen Gefahr und damit der europäischen Kriegsgefahr, daß der is geeinigte Sieden in ein in freies wie festes Verhältniß zu feinem natürlichen Bundess-Genossen Semigkofferreich fomme, ohne den, geschweige denn gegen den er zweifelloß Schauplaß und Beule würde für den Krieg der Chiparen. Wären die Teutschen in der Phalt dieser Gesahren nur einigernaßen sich bewust, wir zweiseln nicht, ihr schönes Grenzland wäre das rührigste in ganz Süddeutschland, wäre längst bedest mit Vereinen von Birgern, welche den dieselicitzen wie den serieitigen Charismus sur für den schimmsten Frind ihrer Proving, ihres Baterslandes erkennten und mit uns daran arbeiteten. den einer landes ertennten und mit uns baran arbeiteten, ben einen wie den andern Jeind mit aller Wacht des Bollswillens ju befampfen. Auch die nachsten Rachbarn, die Bewohner zu bekampfen. Auch die nachsten Rachbarn, die Bewohner ber babischen Pfalz, follten sich das gesagt sein tassen. Sie haben die Partei mitten unter sich, die das gesährliche Spiel freibt, die cafarische Kriegsgesahr zu entzünden. Sie thur dieser Partei gegenüber trot alles Mahnens immer noch nicht ihre Pflicht. Sie lassen ein Stüd ihres Staatswe-nicht werth sind, die Schubriemen aufzuldfen. wirflich ewig dauern ?!"

Wir unfererseits glauben, bag bie herren nicht viel Profeinten in ber Pfalz machen werben, eben weil biefe beutsch ift und bleiben und bemgemäß nicht für ben Bonapartismus arbeiten mill.

Schon bei Einbringung bes Wehrgesetzebentsmurfs im cisseithanischen Abgeordnetenhause hatte ber Kriegsminister, um die Forderung einer Kriegsstärke von 800,000 Mann ju rechtsertigen, im Allsgemeinen auf die drohende Welttage hingewiesen. Wie aus einem unserer Wiener Telegramme hervorsetzt und in der porzecktiene Situng des Mehrgeit, hat nun in der vorgestrigen Situng des Wehr-ausschuffes der Reichskanzler dem Jinweis seines Collegen einen bestimmten Inhalt gegeben, indem er die Möglichkeit eines Conslicts zwischen Breußen und Frankreich in den Bordergrund sellte und daraus die Wederbrandischt geschlichte bie nothwendigleit ebenburtiger Ausruftung für Defterreich ableitete, welches, ber Erflarung bes frn. Desterreich ableitete, welches, der Erflärung des Irn. Reichtanzlers zufolge, zwar auch jeht noch von jedem Gedanken an eine Bolitik der Wiedervergeltung Preußen gegenüber entfernt ift, eintretenden Falls aber als Vermitteler ober Schiedsrichter zwischen die ftreitenden Parteien treten soll. Wir halten diese Erflärung, die bei'm ersten Andlick besorgnißerregend scheinen könnte, in Andetracht ihres Zwecks sür ebenjo harmlos als s. 8. das Sadelgraffel, mit welchem der Marschall Riel im Gesetzenden körner ver Krankreichs die neue Beresdrannstation durch weitgen der viarigau Netz im Gereggevenden kon-per Frankreichs die neue Heeresorganisation durch-pubrücken wußte. Auch herr v. Beust hat seinen Zwed erreicht: die 800,000 Mann sind vorläufig vom Behrausschuß dewilligt; und was Desterreich im Fall eines französisch-deutschen Krieges zu thun

bem Morte die That folgt, so wollen wir's inden. Ueber die weitere Entwickelung der Dinge in Spanien schreibt unser Parifer Correspondent unter'm 26. October :

26. October:

Die provijorische Regierung hat nun endlich auch ihr Maniseit an die Adaton erlassen, worin sie beiser gegenüber die Verplichtung eingeht, alle Freiheiten anzuserlennen, welche die berchiebenen Junten, die sich beim Ausbruch der Vervolution an die Spise der Bewegung gestellt, ausgerusen hatten. Nach einer langeren Ergählung der Ereignisse, welche die Einsteung der provijorischen Regierung herbeigeführt haben, weinn das Maniseit, die Revolution habe das allegemeine Stummrecht in's üben gerusen als den offendaren Beweis der Souderanität des Botles. Bon der Regierungsform wird der biefer Gelegenheit nicht gesprochen, auch schweigt die Regierung über das ihr zugeschriebene Bordaben, dieselbe durch einen Bolsbeschlatz entscheiden zu lassen. Eine von der provijorischen Regierung mit einem vertrauten

ben, dieselbe duch einen Bolksbeschluß entscheiden zu lassen. Eine von der provisorischen Regiterung mit einem vertrauten Austrage betraute Personlichkeit, die heute aus Madrid dier eingetrossen ist, debauptet zu wissen, das Erdinnte dente nicht daran, einen solchen Bolksbeschluß hervorzurusen und sei gewillt, die Bolung dieser wichtigen Frage in den Händern der constituurenden Cortes zu belassen. "Ruchdem die provisorische Regierung, so sährt das Manifest werter sort, die freiheitlichen Grundsähe des fünstigen Regimes, das auf der Grundsähe der ausgedehnten, don allen Junten auerkannten Freiheit beruhen soll, seitgeskelt, wird sie die Kundoedungen des Minstigen Gesites in

stellt, wird fie die Rundgebungen bes bftentlichen Geiftes in ein Gesehbuch ausammenfaffen. Die wichtigste von allen Freiheiten in Folge ber weientlichen Umgeftoltung, welche die ge-ichandete alte Ginrichtung Spaniens durch fie erfahrt, hat die religiofe Freiheit zum Gegenstande. Das Manifest bebt die erligios Freiheit zum Gegenstande. Das Manniest hedt in auchahrlicher Begründung die Rothwendigleit dieser Kessorm zervor und weist nach, daß dieselbe der kanholischen Kirche nicht nachtheilig jet, sondern sie vielmehr durch den Kampt, den die Glaudensfreiheit hervoorwsen muß, staten rerde. Das Mansfell bestätig ferner, das die Voorwenden von der Kenterung sich bereit hat, die Unterrichtsfreiheit zu proclamiern, und nennt diese eine Cardinal-Freiheit. Weiter wird der Gerbinal-Freiheit. die Freihrit der Drudereien ausgesprochen, ohne welche die Errungenschaften der Revolution leere und trugerische For-mein bleiben. Die Bereins- und Versammlungsfreiheit, jene mein bleiben. Die Bereins und Versammlungsfreiheit, jene unverfiegbaren Quellen nationaler Thatigleit und nationalen Fortschrittes, werden ebenfalls zugesichert als ebensopiele

meln bleiben. Die Bereins- und Versammlungsfreiheit, sene unversiegdoren Ouellen nationaler Thdrigheit und nationalen Fortschrittes, werden ebensalls zugesichert als ebensonlen Fortschrittes, werden ebensalls zugesichert als ebensonlen Ernendbegmen der Kewclution. So wird Spanien mit sicherem Schritte vorwärts gehen, um so mehr, als die administrative Centralisation, welche sede seine Entsaltung im Keim erstuck, nicht mehr auf ihm lastet.

L. "Es wird amtlich bestätigt, daß Frankreich, England und Portugal die spanische Regierung anerkannt haben, und man ist verwundert darüber, daß Italien und Preußen dien Schritt noch nicht gethan. Bon Seite Italiens ist diese Idgerung ein doppetter Fehler. Man sagt bier, General Wenabrea wolke sich aus Rückschus werde sich angesichts der Ereignisse in Spanien nachziediger denseisen, und daß man eine solche Wendung wirklich nicht sür unmöglich halte, scheint aus dem Unstande hervorungsten, daß Bring sumbert sich micht sien Began die phanisch die Mentschlossen des Kring sumbert sich micht sienen Bestach in der Ewigen Stadt zu nachen.

Charakteristisch ist die Notiz, nach welcher in Madrid in diesem Augendick zwei Archen abgetragen werden, weil sie das Alignement stören, und ein Modrier, weil auf dem Plag desselben das Börsengebaude errichtet werden soll. Auch die Demonstration gegen die Todessfrate, welche unser Madrider Telegramm berichtet, gehört zu ben erfreulichen Kundsgebungen der spanischen Kevolution.

Berhandlungen des deutschen Sandels. tages.

Berlin, 24. Oct. (Schluß.) und letten Berhandlungstage, Freitag, 23. d., standen die Zolltariffragen auf der Tagestendennig. Zuerst dam IX., die Zudersteuersfrage, zur Discussion. Die Debatten waren heftig, aber auch umfassend und interessant und nahmen, ohne zu lange zu dauern, die Zeit von 9 Uhr Morgens die 2 Uhr Rachmittags in Anspruch. Die Medenuckerintereskenten von Macheburg um Roune. Rubenguderintereffenten von Magbeburg unb Braun-

fcmeig batten in ben Berren Riebel, Dr. Genferth und Anderen ebensa warme als gründliche Vertreter gefunden; während für deren Antipoden, für die Haulestädte und sanstigen radicalen Freihandler die Herren Dr. Soetdeer und Commercienzath Stephan nicht minder berebt eintraten. Die fübbeutiden Rubenguderfabritanten und bie Colonialguderraffinericen am R be in nahmen mehr eine vermittelnbe Stels lung ein, die ihnen ebenfo von ihrem Intereffe ges boten murbe, als der Standpunkt ber beiben anderen Parteien auch nur ber Ausfluß ihres vermeintlichen ober wirflichen Bortheils ift. Die Antrage ber außersten Barteien murben fammtlich abgelebnt, Die Antrage bagegen der erfte Theil des v. Enbel'fchen Untrags, bem bie fubbeutiden Fabritanten beigetreten maren - und ber vorerft nur bie Borbereitungen gu einer zeitgemäßen und gerechten Art ber Buderbesteuerung will — angenommen, ber zweite freis handlerisch weiter gebenbe Theil Diefes Antrags aber abgelehnt. Durfte ich ben Raum eines politischen Blattes bagu in Anspruch nehmen, so wurde ich in biese hochft interenante suße Materic tiefer eingeben; ftatt beffen muß ich auf ben bemnachft ericheinenben ftenographischen Berhandlungsbericht verweifen.

Wegen vorgerudter Beit wurde auf Antrag einer Wegen vorgerückter Zeit wurde auf Antrag einer großen Anzahl Deputitier, worunter auch die Gjälzer, die Streichung ber Tabalks, Reiss und Lumpenzollstarisitragen von der Tagesordnung beidlossen und bistort in die Eise nzollstrage, den letzten Gesgenstand der Tagesordnung, in längerer und hichiger Debatte eingetreten. Es standen die Antrage des Herrn v. Stahlberg in Stettin, welcher den sreis händlerischen Standpunkt vertrat und also alsbaldige Aushedung aller Jölle auf fremdes Gisen begehrte, dem Antrag des Schutzbluers Woll von Maunheim gegenscher, welcher die Ausbaldunge word von Maunheim gegenscher, welcher des Ausbaldunge von Maunheim gegenscher, welcher des Ausbaldunges er Eisensölle von gegenüber, welcher die Ausbebung ber Gifeniblle von in vielen Bedingungen abhängig machen will, daß sie bei Annahme bieses Antrags in's Unendliche verichoben mare. Der handeletag vermarf beibe An-trage und bocumentirte bamit wieberholt, bag feine Diebrheit Die Befichtepuntte einer der außerften Bar-Rehtheit die Gesichtspunkte einer der äußersten Parteien nicht theile. Er hält zwar an den Zielen der Freihandelstheorie fest, aber er ertennt es nicht als seine Ausgade, volkswirthichaftliche Grundsähe zu proclamiten, sondern sich über das Wan nu und Wie der Einführung derselben zu äukern. Der handelsstand ist seinen Interessen gemäß freihändelertich; aber er hat doch auch jene seines Zwillingsbruders — der Industrie — zu vertreten, und wohl muß er für ihn verlangen: 1) Beseitigungen elerinteren Beschränkungen und Besästigungen; 2) Ers weiterung des heimischen Eisenbahnnebes und Versweiterung des heimischen Eisenbahnnebes und Vers weiterung des heimischen Gisenbahnnetes und Bers befferung der Schifffahrtsverhaltnise in dem Mage wie dieses in den mit uns concurrirenden Sandern wie dietes in den mit uns concurrirenden Ländern der Fall ist; 3) die Berabsehung der Frachttaren für Massengüter aus Eisenbahnen im Inland dis jum Einpsennigtaris; und endlich 4) daß, wenn das Inland seine Thore dem Ausland öffnet, die Staatsregierungen mindestens anzustreben haben, daß auch das Ausland unsere heimathliche Industrie zur

Soncurrenz zuläßt.
Der Handelstag nahm daher in der Eisenzollsfrage den v. Sydel'ichen vermittelnden Antrag an, wornach die Eisenzölle wohl nach und nach gänzlich beseitigt werden sollen, daß aber dagegen die Eisen dahn an Transportloften für die deutsche Kilonikanischen erhalben für die deuts sche Eisenindustrie erheblich erniedrigt, b. h. daß für sie der Bf en nigtarif eingesührt werden musse; daß außerdem bei der Aussuhr frauzösischer Eisenwaaren die titres d'acquits-à-caution zu beseitigen seien, und überdies dem vaterländischen Eisen im Auslande die Gegenseitigkeit in der Zollbehandlung bei feinem Gintritte erftrebt werben muffe.

Als Ort für die Zusammentunft bes nächsten anbiestages wurde die Stadt Dannover, welche Sandlestages wurde die Stadt Dannover, welche sich mit anderen Stadten darum beworden, in Borsichlag gedracht; doch beschloß die Bersammlung, die Wahl bes Ortes seinem bleibenden Ausschuffe anbeim zu geben. Damit schloß der vierte deutsche Sandelstag seine Berathungen unter den üblichen Formlichkeiten und Soflichkeitsbezeigungen.



bel ches ber Amed bes Ruchungs unn Lopes auf Billta sein mochte, welcher Ort nicht sehr fern von der bauptstadt liegt am imten User des Flusses; denn achdem er humaite, Timbo jund die kinien des Cobicnary verlaffer hat, ift nicht anzunehmen, daßt eine Schlacht liefern will, ba die Position teines begs freotegisch ift und bie Kanonen des Geschwas eres fie leicht erreichen tonnen. Wie es beißt, ware ie Eifenbahn von ber hauptftabt nach Billa Rica erflört und alle Munition mare von diefer Stadt find uen Gerno Geon fortgeichafft. Die Borbut ber rasilianischen Armer war in Billafranca im Marsch 11f Assumption. Lopez wat in Villeta mit etwa 2,000 Mann. Die brafiliaunche Armee gablte 2,000 Combattanten und bie argentinische Armee. 000; lettere, die spater von humaita ausgebrochen dar, hatte fich noch nicht mit ber brafilianischen Ermee vereinigt. Das Geichwaber ging ben Fluß

Blatzische Angelegenheiten.
427) Um Spunding fand in Speper die etfte Genealversammung des Pfalzischen Runftvereins intt. Der von den Affessor hilger erstattete Geschaftsbeicht wird in Murze gebindt und an die Mitglieder des Bereins vertheilt. Bir entnehmen bemiethen bie Avtu, bag Bahl ber Mitglieber im Laufe bes Jahres bon 800 auf 000 gestiegen ift. Bon den ausgestellten 93 Delbilbern Mitchen 17 vom Berein angekunft jum Preise von 2003 fl.; uch von Privaten wurden 4 Bilder jum Betrage von crea 1800) fl. erstanden. Außer diesen 17 Delbildern kumen voch zur Verloofung 19 Rupjerstiche, 25 Lithographicen und Altotographien nebft einigen Annibliettern, in beren Befib er Berein bei verschiedenen Gelegenhelten gelangt mar. Bon esonderem Interesse war auch die Mattheilung, daß Speper ton in den nachsten Monaten sicher in den Beite einer Bildergalerie gelangen werbe burch Ueberlaffung einer Anierauf statutenmaßig abgehalteren Remvahl des Borstandes surde bas bisherige Comite burch Acchamation wieder ge-Sahtt. Der Anfier Des Bereins, Dr. Confiftoriulaffeffor Band, legte hierauf Die Jahrebredmung und das Budget or, was einstennig genehmigt wurde. Die Einnahmen des Jerems betrugen 1010 fl., dazu noch die Euwahmen aus en Wanderausstellungen im Betrag von 225 fl. Treie Lusstellungen waren am ftatsten besucht in den Stadten fantan und Inveibruden.

Die ichlieglich vorgenommene Berloofung, beren fifte uns feitjamer Weife nicht jugejendet murbe, erftrectte ich auf 17 Deigemalde und 56 Rupferftidje, Photographieen

ind Lithographicen.

Boltswirthschaftliche, Sandeld: und Berfebro: Nadridien.

Bahrpoftsendungen and und nach Lon-bon. Bei Beiorderungen über Often de treten solgende Larifanderungen ein: Das britich belgische Porto seht sich usummen aus bem belgischen und dem brutichen reip. See-Das belgriche betragt 1) für Sendungen ohne beclatrien Werth bis 4 Pfd, 14 fr., 4 10 Pfd, 21 fr., 10 118 20 Pfd, 28 fr., uber 20 Pfd, fur je 2 Pfd, 2' . fr., als Minimum jedoch 25 fr. 2) für Seudungen mit decla-trem Werth bis zu 2010 Frs. (IIII ; fl.) 14 fr.; über kund Frs. sur je 1000 Frs. weiter 7 fr. niehr. Fitr Sen-nungen ohne declaxirten Werth Lownt die Lage nach den Bewichte, für Sendungen mit beclarirtem Berthe entweder ite Berthtuge ober die Lage nach dem Gewichte gur Anvendung je nachdem fich die eine ober andere bober fiellt. Das britische resp. Seeporto beträgt 1) für Sendmugen ohne verlarirten Werth bis 4 Bfd. 59 fr., 4—10 Pfd. 1 ft. 37 fr., 10-20 Pfd. 1 fl. 44 fr., fiber 20 Pfd. für je 2 Pfd. 7% fr., ale Minimum jedoch 1 fl. 44 fr. 2) für Sendungen mit beclarittem Berth wird außer bem Gewichtvorto noch eine Affecurangebuhr von: bis ju 200 Frs.

Diabrid, 20. Octbr. Das Bolt hat auf bem hmeidtungeplag ein Schaffot verbrannt

als Aundgebung gegen die Todeoftrafe. .. Rew-Port, 17. Det. (Dampfernachricht.) Auf Eu ba ift eine Infurgentenschaar aufgetaucht,

die aber fofort gerfprengt murbe.

Darmfiadt, 27. Oct. Gammtliche Rich-tungen der Dbenwaldbahn und ber Rhein hellischen Babn, wie Diefelben Geitens ber beifischen Ludwigsbahngefellichnft gewählt morben, haben die landesherrliche Beuehmigung erhalten.

. Mien, 26. Da. Hach der "R. Fr. Breffe" find neuerdings Bestimmungen bahin getroffen wor-ben, daß die Besiber bes ofterteichischefransofrichen Anlebens bei Brafentation ber am 1. December falligen Coupons jugleich neue conper-

tirte Stude in Empfang wehmen konnen.
... 2Bien, 27. Octbr. Der "R. Fr. Preffe"
jufolge gab gestern ber Reichstanzler v. Beuft jur Rechtfertigung ber Forberung einer Rriegeftarte von 800,000 Mann ibie ichließlich mit großer Dehrheit bewilligt murbe) eine Erflarung ab bes Inhalts: Defterreich unterhalte mit Frankreich und England Die besten Beziehungen, auch mit Italien ftebe man auf freundichaftlichem Bug, nur habe Italien nicht immer freie Danb. Gegenüber Breugen merbe Defter: reich unverändert an der Politit festhalten, jeder Wiedervergeltung zu entjagen. Auch mit Ruffand werbe man versuchen, freundichaftliche Begrebungen gu un-Begenüber ber Eventwalitat eines Cons terbalten. flicte zwifchen Frankreich und Breugen aber muffe Desterreich gerüptet sein, sowohl um der eigenen Reu-tralität Achtung zu werschaffen, als andere vielleicht jum Eingreifen geneigte Dachte zurüdzuhalten. Schlieflich bezeichnete Derr p. Beuft Die Donaufur: ftenthumer als einen wichtigen beachtenswerthen Bunft für die Berhältnisse des Orients.

hause fand heute bie britte Lefung des Bejetes über Die gemifchten Chen ftatt. Der Pater Greuter aus Tyrol benutte diefen Anles ju enem beftigen Angriff auf die Staatsgrundgefebe, die confestionel len Gerețe und die Ansjuhrungszesepe. Der Inftigminifter erwiderte barauf, die Regierung fei bes beständigen Rampfes mude und gefonnen, bie geeigneten Millel zu ergreifen, um demfelben ein Ende ju machen; Die Geelvorger hatten Die Datrifel nur cie Beamte des Signies ju fahren. Der Mi-miter Des Innern erffarte, Die Ausführungsverordnungen jeien nur burch die bekannten biichoft den Inflitucionen hervorgerufen worden. Er werde jeine

Bflicht gegenüber jeder Meniteng thun.

. Floreng, 27. Oct. Briefe aus Rom iprechen von einer bajelbst eingelaufenen Rote bes Raifers Rapoleon an die papftliche Regierung, ans gebitch erflarend, daß die Raumung Roms von allen Machten verlangt werbe. General De: nabrea murd Ende der Woche von Tugin gurud tommen.

Am 24. b. fanden ju Rem Drleans Unrus ben und Rampfe juden Beifen und Regern ftatt. Es gab. 9 Tobte und mehrere Bermundete.

Mach Schief ber Aebaction eingetroffen,) . Bie außerorbentliche Generalverfammlung ber Rational ban ! genehmigte Die Statutenanderungen, nahm 1904, fl.) 7 fr., über 200 Frs. für je 100 Frs. (463 fl.) die mit der Regierung getroffene Bereinbarung, beweiter 31, fr. mehr erhoben. Das deutsche Porto die tesstad die Repuetion des Actiencapitals, an und vie für Sendungen nach Besgien die Herbeithal derechnet. sagte schließlich eine Resolution, dahingehend, daß

burch bie gegenwärtigen Beschlüffe bie Anspruche ber Rationalbant auf bie Gemeinsamleit bes Schulbverhaltniffes bes Gefammtreiches bezüglich bes Darlebens von 80 Millionen fein Prajudig erleiben id. len. - Das jur Subscription aufgelegte Capital ber Rortipe fibabn ift bei ben hiefigen Multrageftellen ganglich gezeichnet. it itel

Telegraphifche Sanbeleberichte. grantfurt a. R., 27. Oct. (Effecteniocietan) trebitactien 2153, 2152 4. Staatebahn 267%.

574 Alfendbahn 85% Dennift. Bauf-netten 31. Bene Mannheimer . 50% Metalliques . 50 Reininger Bant-Actien 50 Beitere. Grebit-Actien 937 1421/4 6% Matiphale Anteden
4% off. 250Krosie v. 1854 70 4% planet. Fram. And.
fl. 100Kriend. Fr. Looie 81% 4% back Fram. And.
8% fleuerfreie Antelie 58 90 1860r Looie
5% Detallia, v. 1852 57 10 1864r Looie 1001/4

Saluh feiter, Pamburg, 27. Oct. (Schlußcourfe.)
Cefterr, Crebü-Actter. 91% Staatsbahn-Actien
1800r Loofe 72% 6% Amétit. p. 1862
5% National-Machen 54

5% National-Anleben 54

**Einsterdam, 27. Oct. (Schlincourie.)
6% Amerik. v. 1882 78% 5% 18% Metadianes. 47%
6% Amerik. v. 1882 78% 5% 18% Metadianes. 47%
6% National-Anleben 51% Orth h. 100Copie v. 1864 100%
1865r irans. Retall. 5% 15% Orth il. 100Copie v. 1864 100%
RewnDorf, 211. CySch. (Hubcourie.)
Gold 1882r il. S.Ledonds 112% Vennemodle 25%
Bertin, 27. C., ibr. (Schlinberick.) Naggen per Perbh
59, per Frühigher 51%. Cel per Ocrbit 9%, per Frühigher 18% Evirtus per Gerbh 17%, per Frühigher 18% Evirtus per Ocrbit 17%, per Frühigher 122 Bea. Ihr. G., Rogen fest, per Ocrbit 3400
Lido brutto in G., per Frühigher 14 B. Rübol rupig. Sperum 122 Bea. Ihr. G., Mogen fest, per Ocrbit 3400
Lido brutto in G., per Frühigher 14 B. Rübol rupig. Sperum 12108. Ranse fest. Beitzen und Roggen geichaltstus. Roggen per Ocrbit 212, per Brühigher 201. Raps per Appil 52.

Jaris, 27. Octbr. Rubst per Octbr. 78. — per Januarskpril 79. 25., per April - Mai 82. — Mehl pet October 62. —, per Jan-April vo. 50, Baisse. Spis ritus per Oct. 78. — Blau.

Riverpool, 27. October. (Baum wollen martt.) Umfah 15,000 Ballen. Stimming: Stelperung behauptet. Midding Orieans 11%, Middl. Amerik. 11. Kan Douterab 18% Ridiatt Dhallerab 7°s. Bood midd. Thallerab 7°s. Hair Bengal 7, Hair Domra 8°s. Good fair Comra 8°s. Hair Bennam 10°s. Hair Singria 8°s. Hair Regoptifde 11°s.

Raiferstautern, 27, Oct. Bei einem Geiammtumia, von 86190 Cennerd, damlich Weizen 200, Korn 1120, Spelyfern 180, Spelyfern 180, Spelyfern 180, Einfen 60, notiven wir iolgende Nittelpveise: Weizen 6 fl. 12 fr. (5 fr. b.). Korn 4 fl. 49 fr. (17 fr. n.); Spelyfern 5, A. 44 fr. (27 fr. n.); Spely 4 fl. 2 fr. (26 fr. n.); Geire 4 fl. 21 fr. (6 fr. n.); Cedien 5 fl. 6 fr.; Busten 4 fl. 14 fr. (7 fr. n.); Luden 5 fl. 6 fr.; Busten 4 fl. 14 fr. (7 fr. n.); Luden 5 fl. 6 fr.; Busten 4 fl. 14 fr. (7 fr. n.); Luden 5 fl. 6 fr.; Busten 4 fl. 14 fr. (7 fr. n.); Luden 5 fl. 6 fr.; Busten 4 fl. 14 fr. (7 fr. n.); Luden 5 fl. 15 fr.; (8 fr. n.). — Ciu Bundrod von 6 44d. 23 fr. Ein Gemichtrod von 3 44b. 11 fr. Ein Benhord von 2 4bb. 12 fr.

Theater in Mannheim. Mittwoch, 28. Oct.: Die werfe Frau." Oper in brei Abtheilungen nach Scribe überfest von R. A. Ritter. Must von Bopelvien. Anfang 6 Uhr.

Berantwortliche Rebaction: Bh. Gebbarb Staf.

Ginladnng

gur landwirthschaftlichen Sauptjabreofigung und Begirts-Berfammlung

am Montag den 9. Rovember 1868, Mittage 1 Uhr, gu Mannweiler im Alfenzthale.

Tageserbnung : Dahresberscht. Ernteichtzung. Verathung uber Gründung einer britten sandwirthichten Schule. Bortrag des derem Ihrerarites Bauwerter über Gewährteittung bei Biedwerfaufen, dann des derem Leberers Piert über die pduniche Beidogentbeit der Unit und ihren Tuffuh anf das Nenichen- und Thierleben. Wahl der Aufunts-Communionen für die landwirtsichaftlichen Schulen. Anshandigung der beim dieskahrigen Gentral-Landwirtsichaftlichen guerfannten Prämzen, sowie der vom Beierle-Comité an brave Lienthoten verliebenen Geldpreite nehr Dielanden.

Landwirthschaftliches Bezirtscomite Kirchheimbolanben,

Rollmann.

Markt-Anzeige.

Mertini-Markt in Wachenbeim; 15. u. 16 November nächsthin [6316] Am erften Tage findet die Ginichreibung ber Bidhe fatto: Badenheim, 24. October 1866.

Das Burgermeisteramt,

C. S. Wolf. Sommerchaft and

Sandformer, für Maschinen= n. Feinguß tüchtig,

finden gegete guten Accordlobn bauernbe Reichaftigung auf ber Gifengieberet vo Weber & Diller ju Bodenheim bei Frantfurt a. St. mindaneredu

Muffallend billig! Herren = Barderobe = Lager und [5267⁸,] Schlafrock=Magazin Th. Lindenheim in Mannheim,

C' 1 Rro. 7 am Baradeplat, "woruber nachsebendes Breisverzeichnift Rebergieber in Double und Ratine von 19. 14. 18. 24 fl. a. Tudrode, fauber und elegant, von 9. 16. 18. 20 fl. Gamplete Anjuge, filt Derbit in Binter, von 18. 16. 24. 30 fl. Boden. Jodon in nong Alweten Stoffen, von 6. 8. 10 fl. Ca gledde, prachwolle Matter, von 6. 8. 16. 18 fl. 18 24 1.

Stnabens Ungüge n. Balctote von 1-14 Jahren, gröfte Ausmahl erfinuulla billig ! Gleichgerig empfeble mein grofigtiges Lauer ber neuesten

Damen=Mantel und Jacken m nachstebend außergewöhnlich billigen Breifen : Engl. Jagnets, neuester Facon, pon 5, 8, 8, 10 fl. Donble & Trical Paletots von 7, 9, 26, 20 fl.

Maber in ben beiten Stoffen von 8: 10. 15. 18 fl. Dan i den von 1 fl. 45 fr. an. Bofferbicht garantirte Acgenmantel, fabribaft billig! Wäddien-Balcloto & Jaden

Th. Lindenheim in Mannheim, C. I Nrol am Barabeplah.

Names by Google

Todes-Uniciae.

[5330] Gernen und naben Bermanbten, Greunden und Befannten bie fcmergliche Nadricht, bag meine einzige theuere Lochter

Julden Benride nach Imonatli dem Leiben in einem Al-ter von 98 Jahren beute fruh um 9 Ubr

bas diedleitige mit dem jenfeitigen floxi-leben gelaufct bat.
Daß der Schwerz für Bater und ein-sigen Bruder derfelben sehr groß ist, wird Riemand bezweifeln und ditten um ftilles Beilein.

Airchbeim a.C., ben 37. October 1868. Jacob Becker, Einnehmer, Bater. Philipp Heinrich, Bruber.

Danffagung.

[5309] Bur bie vielen Bemeife inniger Theil. [5300] Für die vielen Kemeite inniger Lott-natme, welche fich iowohl wahrend der Arank-heit, wie auch beim Leichenbogangunfte unferes leider io früh dabingeichiedenen Sohnes, Brus-ders, Gatten und Katers Georg Pink fundgaben, insbesondere aber seinen Collegen, den herren Lebrern, welche sich in sollreich eingehinden, für die erbehenden Trauergeichige, somte allen Beidernaguben unseren beistichten.

foipie allen Beibtragenben unieren berglichten,

Die gefublteiten Dant. Babl und Bactenbeim, 24. Det. 1808. Die Dinterbliebenen.

Sausverfteigerung.



[5819] Mittmod ben 4. Rovember nachitbin, Rad-mittage 2 Ube, ju Abobt im Berfteigerungelocale; laffen berr Johann Mi-

binger, penfionirter fal. b. Wiffer, und beffen Gbefrau Rofina Bertucet, beifammen in Rhobt mobn-

Rofins Bertnest, beisammen in Abobt modmbuft, nachverzeichnetes Immöbel umzugsbalber diffentlich zu eigen vertieigern, als:
60° ; Dec. Grundstäche mit 2 baraustebenden Ubohnbauiern mit Keiterbans, Stallung, Schoppen, hotraum, Pkanz- und Wingertsgarten und sonstigen Zubehörden, Alles beisammen zu Abobt in der Riebergaste gelegen.
In diesem an der Daupritraße in Rodt gelegenen Unmesen sann bewachte ein Geichant betreben werden, als es auch durch ierne gesinnde und khöne Lage, Raumlichseiten, dabei benedichen Garten und Kingert die Annehmlichseiten eines Lundiges bietet.
Edenfoben, den 25. Erlober 1868.

Baria, f. Rotar.

Biberruf einer Befanntmachung.

Die auf Donnerstag ben 29. Octor 1866 angegrigte Causpertteigerung Schneibermeinere Jacob Born in Reuftadt finhet nicht matt.

Reunadt, beit 27. Cctober 1848. Q. Gend, f. Rotar.

Theilungs Berfteigerung.

[51612,] Montas ben 2. Rovember 1869, Radmittags 4 Ubr, im Gatthaule jum Schwanen ju Kaijerelautern, laffen bie Kinber und Erben bes allba verlebten Fimmer-meistere Orinrid Romet auf eigen vertei-

gern;
Alan-Aro. 62 626; 1446 g Decim. Aliche mit Richaem Wobubaue, Guiderbau, hoi und Garten an ber Müblitrasie ju Raif relautern, neben August Liebrich, Michael Schuff und heinrich Inisha. Tiefes Anmesen eignet fich vermige Linge und Umfang zum Betriebe eines jeden Fa-

brifgeidaftes.

Rafferelautern, 16. October 1868, Derheimer, f. Rotar.

Berfauf.

[30267/4] Ein in ber Rabe bes hiefigen Bahnbofes und mehrerert Fahrtelen gelegenes Kumeien, bestehend in geräumigen Witthiafislocalitäten, entsprechenden Bohnungen, Gorraum, Gartenanlagen, Planzparten und sonitigen Jubeberden, wird durch fluterzeichneren lammt Inventur unter fehr anuehmba-

ben Redingungen verfauft, In fraglichem Anweien wurde bis jest eine Birthichaft mit Reftuuration febr vortheilbatt

Raiferstautern, im October 1968. Ph. Groß, Geichaftsmann.

[6.1963 2] Bei bem Unterzeichneten find flets

Dorratbig ju baben: Frifde und geründerte Burfte, gungen und geborrtes ffieifd.

Lambebeim, ben 16. October 1869 Jacob Bolf.

Prima reinsten Traubenguder perlauft billigft porlicenweile [50963 a] Carl Doble in Raiferslautern.

(1.1919.) Eine grofiere Partie fconer Mef-fingbreb. und Rettibone ju verlaufen bei 2. 300b Cobne in Banban.

[6297.9] Ein guter Comiednetke findet ren-Geichaft bauernde Beichaftigung gegen guten John bei bender Com Corl Aittinger in Kirchelmbolonten. Erp. b. BL

Meß-Anzeige.

[5177%] Die biesjahrige Spatsahrsmeffe beginnt mit Conntag bem 1. und enbet mit Sonn'og dem 4. Rovember L 3. Die Mehstandsplate werden Freitags und Cambtags vorher in der Stadt-Einneh-

merei abgegeben.

Speper, ben 16. October 1868. Das Bürgermeifteramt, 3. C. Gberhardt.

rell

(ohne Berbinblidfeit) ber im Bollteller zu Lubwigshafen a. Rh. lagernben

frangösischen und spanischen Weine von C. A. Beinrich Maller in Rarnberg.

. 1. 61/0] 1865r Bordenux-Médos fronsac Château de france " 78/4 St. Emilion . Medoc St. Laurent. Medoc St. Julien Château Margaux . , 11 Porto Jerupiga

30k, Klasche und Alles inde-griffen. Frei auf die Eilen-bahn in Ludwigsbafen gelie-fert. Nur Kisse und Pa-dung extra und pwar nach Ausloge.

1 - 10 to ye

William In

Die Beine, die alle direct eingekauft find und 20 pct. Sollrabatt geniehen, find von sehrschorer Enalität, rein gehalten und vorsichtig auf Flaichen gezogen. Die Vordeute-Weine sind in Botdeaux-Alaichen mit Bordeaux-Alaichen, der Porto Jerupiga in Champagner- Flaichen; alles gesiegelt und ihon ctionect ri.

Thige Weine, sowie verichtedene Beine aus dem Departement Gerault, dann Roulfillon, Tarrugona, Priorata und Kenncarlo können auch in Originalitätern bezogen werden und stellem sich dafür die Breise bedeutend billiger.

Gefällige Bestellungen beliede man an das Gandlungshaus E. Lederte in Ludwigshafen a. Rh. zu rühten, das alle Austräge prompt ausindren und jede weiter zu wurschende Auskunft ertbeilen wird.

Patent Waterproof Ambrella (echt englisch), (Bafferdichter Regenschiem),

fowie mein Lager

Regenschleme (eigener Fabrik), in Banella, Alpacea und befter Geibe gu billigen festen Breifen, bringe ich biermit in em pfehlenbe Erinnerung. 169171/2 Mannheim, October 1968. 153171/21

Guide Zeiler unterm Raufhaus.

Ertrafein Briefpapier per Buch 36 fr.

Enveloppes per 25 Stud 36 fr.

farbigen Budiftaben.

Bon beute an balte

Monogramme

vom gangen Alphabet (feinfte Ausführung in perichiebenen farben) ju nebigen Breifen vorratbig am Lager.

J. S. Gidwindt, Mannheim.

Bum bevorftebenben Winter bringe ich mein

wohlaffortirtes Pelzwaaren=Lager

in empieblenbe Erinnerung. auch halte ich Lager von allen Sorten Kellen für Aurichner und Kappenmacher en gros & en detuil. Rinse Pelzware wird gefantt und zu dem pochiten Preis bezuhlt.

Chr. Edwenzle, Belzwaaren Handlung,

Edladen, G 2 Mro. 26 in Mannheim.

lassauer Hof.

Der Unterzeichnete beehrt fich hiermit anzuzeigen, bag er unterm [52573/4] Beutigen bie Baftwirthichaft

Bum Raffaner Sof bahier übernommen bat, und empfiehlt fich bem hiefigen und ausmärtigen Pub: licum in guten Speifen und Getraufen, fowie comfortabelen Bimmern gum Plamentlich erlaubt er nich auf jeine trefflichen 8: und 12:Rreuger-Beine aufmertinm ju machen.

Billigfte Breife und gute Bebienung wird gugefichert.

Mannheim, ben 10. October 1868.

Maner Oppenheimer.

Mannheim.

[60924/4] 200 frischgeleerte Spritfaj= fer werben abgegeben.

3. Loeb & Berge.

[41199] Beubte Steinbauergefellen nichen bauernde Beidaftigung in bet Steinbauergemerfichaft von Bilbelm Giegert & Comp. in Chernbeim am Glau.

[62-63.2] Ein verbeiratbeter Maldinen-famieb und Salaffer wird jur Gubring einer Dampimaichine gefucht. Raberes bei ber Erp. b. Bl.

[49647] In ein Manufactur- und Specerei-Beichaft wird gegen gutes Salaur ein foldes frauerigmuner, gesehten Alters und evangelischer konresson als Labenmadiden gefündt, woste bemerkt wurd, daß eiwarge Bewerbertungen auch in hauslichen Arbeiten, besonders im Naben und Büneln Eriabrung haben mullen, Franco-Liverten unter Ard, 4904 besorbert Gelevall ivito gegen gain

die Erp. b. Bl.

[62090%] Zwei tilchtige Blediamiebgefellen finben bei Unterzeichnetem bauernbe Beichaftigung.

66. Rod, Blechnermeister in Landau.

Buchbruderei von 3. Baur in Lubwigshafen a. Rb.

[53261 a] In ein frequentes gemischtes Baa-ren-Beichaft merb ein gut empfohlener ange-benber Commis gesucht. Das Rabere bei ber benber Commis gefucht.

Bu verfaufen:

[62313 .] 1 gebrauchter Rodafen bei D. Johann babier.

Bu verfaufen:

[53261 2] Wegen Wohnstyveranderung ein noch int neues Darmonium aus der Fahrit von Schrebmaper in Stuttgart mit acht Registern und zwei Spielen. Wo 7 jagt die Erp. d. Bl.

Weingeift, feinfter Qualitat.

heim, im Juli 1868 [936630.00] 6. 2. Arnberf.

Beachtenswerth.

[51610 12] 3ch befige vortreffliche Mittel gegen nachtliches Bettmaffen, famte gegen Blaten-frantbeiten und Schmacheniftanbe ber Beidledianrame.

Specialarst Dr. Riraboffer in Rappel, Ranton St. Gallen (Schweig).

Ein Rechtscandibat,

welcher über 2 Jahre im Antariate gearbeitet bat, fucht bis 1. Januar nachfibm eine Roturiat&clerc-Stelle. Bu erfragen bei ber Erp. b. BL. [682014]

Zur Freimüthigh

Am 1. Novbr. keine Z sammenkunft, sondern d nächste I findet statt : Sonntag, 8. Novbr., d Morgens 1/2 10 Uhr. ve bunden mit Aufnahme Bfrdrg. H Gr.

[5823'/4] Ein im bolgeschaft theoreme : praftith gebildeter Mann jucht barren Engagement. Raberes durch die Ern ?

[58241/a] 3mei Burftenmacher . biele werben gum fofortigen Gintritt ge :. Gtrauf fr. in Juingen bei Saarbride

Marinirte Säringe [5320]

Bulcan=Del, echt allein bei uns u. unferen Agenten [51: Birth & Comp. in Franturt a S

[53261 2] Ein möblirtes Zimmer, wall-begrebbar, ift zu vermrethen bei Lehrer bi rig in der Kirchenstraße.

Morgen Donnerstag Abend Frische hausgemagte 28 ürne

ausgezeichnetem neuem Ben Ba. Gugel, Reftaurateur

Theater in Ludwigshafen [5321] Dannerstan ben 29. Detaber:

Das Salz der Che.
Luttipiel in 1 Act von Gorner.
Zum Schuk:
Peter in der Freinde.
Luttipiel in 2 Acten pan Actimann
Local in den drei Mohren.
I. Play 24 fr. II. Play 15 fr. III.
(Gullerie) 9 fr.
Anhana präcis 7 Uhr.

Aniana pracis 7 Ubr. höflichit labet ein

NH. Wie Graulein Rroll generen, Dute Racht Dan den bargeftellt. Im lie gen ben rein. Theaterfreunden jur habe baft obige zwei Luftwiele in allen Ibri :: gegeben werben und einige beitere Sto oemobren.

Mottungsvoll

2. Collet. Frankfurter Börse

36

1

64% 4 64% 4 43.31

vom 27 Oct. 1868 Voll einbezahlte Action and | Pr. Cample

3 %

Prioritaten. Prioritates.

8 % Frankfurter Bankaction

8 % Oesterrechacks Hankaction

5 % do. Creditaction Chost. W.

4 % Bayerische Bank h ft. 500

4 % Pfandurfafe t. Bayer. Hyp. B.

4 % Darmet. Bankaction h ft. 250

Note of the Control of the 1191 No.s 214 92 243 81 334 1354 6470 4 % Neustadt-Dürkheimer
4 % Pfälz. Maxbaun bei Boths.
4 % Pfälz. Maxbaun bei Boths.
5 % Baverische Ostbahn
5 % Onsterr Staatseisenhahn-Prior.
5 % Rhess-Nahe-Hahn Pr.-Oblig
5 % Elizabethbahn-Priorstäten 6/7
6 % da. neusste Eurosion 6/7
6 % Böhm. Westb.-Pr. t. S. b. R. 6/7
6 % Hees. Lunwigsb.-Prioritäten
6 % Ludwigsh.-Bexb. Prior.-Obl. 100161 186% 38%

78 964 5 Suddeutsche Bank-A. 40 % Einz.

Wechsel

in såddentacher Wahrung. Fras. 200 941 fl. 100 100 Tale. Augsburg Berlin Brussel Fron. 200 BM. 190 Hamburg . Thir. 00 , Lat. 61 Free. 200 , fL 100 Leipnig London Marland 100 94% 105 München Frce. 200 6. 1 44% 4 9 55% 5 9 49 31 9 54-55 5 27 39 9 29 32 11 54-35

Sold-Serten.

Pronsische Kassuscheine Preussische Friedriched er Pistelen Hullandische 10 fL-Stflake Englische Soveragne Geld per Zollpfund Hochkaltiges Bilber per Zellpfun Dellars in Gold

Distance Lin Google





Treisen bringt das Octoberheit der Bereinszeitschrift salgeride: Tie große Areckene in der ersten halte bei Premoks
Datte die derpfiellung der zeicher erichnert, dass der delten sich
dieselben nach eingestertenen Regen rasch und stedelten sich
dieselben nach eingestertenen Regen rasch und stedelten sich
Und erford den sehr gut, insbesondere Roggen und Reps.
Rung elr üben siehen inden, dagegen sicht es an Araut.
Rung elr üben siehen in den der eine mit 6—12 kr.
dus Stid begehrt, in der Gegend von Jeten mit 6—12 kr.
dus Stid begehrt, in der Gegend von Jeten des ein ausgezichenertes geschieben in kladeneinen als ein ausgezichenertes geschieben in stautniss übergehen werden, dei
Iv eiden als ist auf auf iktwerem Bosen die hälfte die
Oreivberfel soul, den Kirch die in dool an den lähr sich
gereiverfel soul, den Kirch die in dool an den lähr sich
Oreivberfel soul, den Kirch die in dool an den lähr sich
Oreivberfel soul, den Kirch die in doolen die Kartossen
und kein noch kein bestimmtes Urtheil sallen. Ein Octonom
uni Stetten endele und 2 Morgen zich i. Aus der Gela Gerbien Bodenstände nut 40 Malter erhielt. Aus der Gela Gerbien Bodenstände nut 40 Malter erhielt. Aus der Gela Gerbien Bodenstände nut 40 Malter erhielt. Aus der Gela Gerbien Bodenstände nut 40 Malter erhielt. Aus der Gela genzam ende birtena, delt salle ergeben die Kartosseln in den manig internation des Bezieles eine geringe Ernte; dei kinin-genzam ende wird der des Samm noch se dageneinen Falles Exnahmung geban, daß 1 alle Mege (10 = 1 dagen. Erhälten Exnahmung geban, daß 1 alle Mege (10 = 1 dageneinen Falles Exnahmung geban, daß 1 alle Mege (10 = 1 dageneinen Falles Exnahmung geban, daß 1 alle Mege (10 = 1 dageneinen Falles Exnahmung geban, daß 1 alle Mege (10 = 1 dageneinen Falles Exnahmung geban, daß 1 alle Mege (10 = 1 dageneinen Falles Exnahmung geban, daß 1 alle Mege (10 = 1 dageneinen Falles Exnahmung seinen der übereinen der Gelachen der Chies sein der übereinen der werden sond das der Bfallen, der Erinelmen Stingern Beranlassen. In der ern

Telegramme.

Radrid, 27. Det. Breugen und Jtalien inben bie provisorische Regierung ansertannt. Der papftliche Runtius, welscher bem Miniser des Acustern einen Besuch flattete, führte eine febr veriöhnliche Sprache. Die Cortesmablen merben am 9. Nov. ber nen. — Es geht bas Gerücht, die Rönigin 3 a.
b el werbe ju Gauften bes Don Carlos abbanten.
— Rauflent foll bie Gubscription auf eine Ra-

tionalanleibe eröffnet merben.

". Mabeid, 28. Octbr. Der Ministerrath hat dem Beficht Spuerola's genehmigt. Derfelbe proponirt die Aufnahme einer Staatsanleibe pon 600 Millionen Franten, Die fowohl in Spanien wie im Ausland gur Cubicription aufgelegt werben foll.

Baris, 28. Det. Der "Moniteur" mels bei, daß nicht allein Breußen und Italien den biplomatischen Gertehr mit Spanien bergeftellt haben, sondern auch der pap filiche Nuntius seine Beziehnugen mitt der propisorischen Regierung wieder angefnupit hat, nachbem bereits am 23: October bie Botichafter von Frankreich, England und Portugal mit bem fpanifchen Staatsfecretar in Begiehungen getreten maren.

* Runden, 28. Oct. In Stelle bes Gra-fen v. Luxburg ift fr. v. Tautphon &, bieber in Floreng, jum Legationslecretar ber bayerifden Gefanblich in Berlin ernannt. Der Boften in Floreng bleibt unbefest.

Horenz bleibt interest.

Berlin, 28. Oct. Die "Bron. Corresp."
bestätigt, daß Graf Bism ard der Eröffnung des Landiags nicht beiwohnen werbe, da er feinen Ansenthalt in Barzin um einige Bochen verlängern wird.

Derr p. Ulebom trifft am 1. ober 2. November biet inn.
Dien, 27. Oct. In Brag murbe bie Berbreitung ber in Berlin erschienben erschischen Beilichrift "Mantt unteriogt. Gegen ben Insselling bes (von Smolta prafiberten) bemotratichen Bers

des (von Smolta prasiderten) demokratischen Verseinst in Lemberg frehrechtliche Unterfuschung wegen Beröffentlichung eines Programmsentwurfs devor. Der "Neuen Freien Breife" wird aus Paris telegraphirt, daß die ir an zöisiche Keichtung (?) in der Person des Schrittsellers Julian Klaczto einen Emissär nach Calizien gesender dabe.

** Wiese, 28. Octor. Das "Desterreichslege Correspondenzbureau" meldet: Bon competenter Site hind dersichert, daß Herr v. Beust im Wehrsausschung die Unsprückert, daß Herr v. Beust im Wehrsausschung des Umstandes herange, daß die Wehrtraft Desterreichs nicht hinter der anserer Staaten unschlieben durfe. Die Rede sei rein objectiv gehalten und die Zeitzissesmmentare bezüglich eventueller Parteinahme für oder gegen eine juglich eventueller Barteinahme für ober gegen eine frembe Dacht beruhen lediglich auf Entftellung ber

Erklägung des Derru v. Beuft.

Baris, 23 Det. Der "Constitutionnel"
besprickt den Enthussessunt", mit midgen das Ine, jutut der Modell garbe in den Teparfements ausgenommen worben sei, und sagt, man könne sich des Gesubbes gerechten Stolles und kernebren, wenn sian fabe, wie jo viele gute Hürger einen Theil ihrer Anabhängigfeit der Thee opfern, die jungen Batailt lone ju underrichten und der noch größeren. sie an die Grenze zu juhren, wenn Krieg absbrecker follte. Das Gefühl der Klicht und der Dingebing für das Baterland sei in Frankreich noch nicht ersweben. Die mehrfach besprochene Karte ist erschienen. Der ihr beigefügte Tert fagt: Die Bergrößerung Keen gens habe das Gleichgewicht Europas nicht gestört; Frankreid fei von unabhangigen Stanten umgeben und tein Grund gu irgend einet Besurchtung vor-

" Reive Port, 27. Oct. (Rabelnadricht.) In West virginten fiegte bie tepublitanische Partel mit 4000 Stimmen Majorität.

Partei mit 4000 Stimmen Majoritat.

(Nach Schluß der debaction eingetroffen.)

** Wünchen, 29. Octor. Die ursprünglich auf den 26. Oct. anderaumte Conferenz dehufe Absichlusses eines Post vertrags mit Italien wird erst am 2. November in Berlin zusammentresten können, nachdem das Gintressen des daverischen Bevollmachtigten auf diesen Tag angezeigt ist.

Telegraphifde Bandeloberichte.

Grantfurt a. M., 25. Cct. (Printenforeicht.) Grodiacten 211's. 180m Laufe 73's. Engl. Reigil 62's. Steuretreie 61's. Staatsbahn 267's. 180ste Apperifance 784's. Matt.

Berlin,	28. Dr.	(Schlubcourie.)	
Perb. GifenbMetten .	1691/4:	Loofe von 1500	785/2
Manny Ludmigebaien .	1354	Mencile Loofe D. 1864	574 X
Ceilett. frang Et. Ich	153%	Rurbert. Ebir. 40 Loofe	57
Rabebahn-Metten	273/4	1882er Ameritaner .	791/6
Allentbalen 31 Bramien Ant. 5 - Metalliques	833, g	Darmit Bant-Actien .	975/6
Sig . Bramien-Ant.	1197,	Reue Mariakelmer	90/19
5%, Michalliques	60	Weinunger Bant Action.	2897/4
5 % National-Anleben		Deiterr, Erebit-Maien	921/2
40, a 11. 251 1500ie D. 1854		4", baver, Brant. Ant.	1022
ALTUOEvicabushie. Looie	813/4	4 % bad, Brain. Ant.	100
gBien.	28. Oct.	(Echlukmarie.)	
B , ileuexireio Muleibe	58 90 ;	INGER Pople	84 40
- A 9(2) 1 1 1 1 1 1 1	EM 00	2 30 4 4 5	000 500

Derlin, 28. Orthe (Schlicherick) Mognen per Cerbst. 924, 202 fl. der freihiger 28. Orthe (Schlicherick) Mognen per Cerbst. 69/14, 202 fl. der freihiger 28. Orthe fl. der freihiger 28. Orthe fl. der freihiger 18° 2. Orthe fl. der freihiger 18° 2. Orthe fl. der freihiger 18° 2. Orthe fl. der fl.

stemtletet Artein.

Tunfierdam, 28. Oct. Weigen unverdndert. Rogges itm. per Jordam, 28. Oct. Weigen unverdndert. Kogges itm. per Jordam, 28. Oct. Per Fridjahr 28.4. Kaps per October 29.3 pag Abfil 522. Under Verdie ist, per Idaiust Lebenicks.) deft. Kalinistes. Ivve weiß, loco 62% frs., per Nov. Dec. 63 frs. Rabol per October 79. 25. per Naris, 28. October Kabol per October 79. 25. per April Vol 82. 30. Re hi ext October 62. 50, per Novil 60. 78. Spirit ns per Oct. 72. 50. Re hi ext October 62. 50, per Novil 60. 78. Spirit ns per Oct. 72. 50. Re hi ext October 62. 50, per Novil 60. 78. Spirit ns per Oct. 72. 50. Re hi ext October 62. 50, per Novil 60. 78. Spirit ns per Oct. 72. 60.

Meisen beinabe geinaftelos, Breife nominell und properens deri. Nehl desgleichen, Gerfte und hafer lehr ist. Weiser beinabe.

ter iden.

Kivervool, 28. October. (Baum wollen marti)
Uniat, 15,000 Ballen. Stimmung: Sebe feie. Mething Orlean' 11'... Niddling Amerikanische 11. Aus Toolerad 2'/4. Uibian' Dhollerad 7's. Good mird. Idoskerad 7'/4. Fair Bengal 7. Hair Domea 8''4. Good fair Omera 8'4. Hair Petumutl. Hair Empra 8', Fair Aegoptische 11'/4.

spar Bengal 7. Hair Omma S'. Gasd jair Domma S'. finir Betnum I. Hair Smarna S'. Hair Beguptlicke 111/2.

Rusel, 27. October. Seit die Landstubl-Ausler Badu dem Berkelt gebergeben, ist ein viel regeres Leden in under gin Glanthal, beinaders lich ein gehaltet in der Kiebendel; die Martte in Omeridaad-lowie ertrenen sich eines debentene den Kulichwanged. Der deut is ge Martt war mieder iede belöft und weite weder unter dem nieder iede besteht und wartte in der Rabe niede noch viel weder unter dem nieder iede besteht und wartte in der Rabe niede in den geschaften; des marten verlauft 2 Bailet, 52 Stiere, st. Ochien, 31 Aube, 68 Kalder, 60 Kinder, jusammen 151 Ginde um die Rauftinnme von 18910 fl. Die näunichen Anstite im den Rauftinnme von 18910 fl. Die näunichen Anstite im etchere vorigen Iadres sind der im Bergleich zu den die Kalder, in der neuenwährerth. Der Schweinemartt war auf der aberen und wurde viel gebandelt. Es is nur Schabe, das diese Rartte nicht regelmäßig alle 13 Tage gebatten derdach das die Raften dich derfachen klunnen, das mit Javer inch ist erwarten steht, das dode kehn klunnen, da mit Javer inch ist erwarten steht, das dode kann der den eine Kunilliaung bieren nicht ertagen treten wied. Der nach Wieder Verschullt vorsehen.

Raftenberg, 27. October. (O o p'e m mart L.) stiate sendienstäten der derhachte Galeriauer Lieferungen der Kager.

Peterscherg, 27. October. (O o p'e m mart L.) stiate sendienstäten der derhachte Galeriauer Lieferungen der Kager. Wei ingefichem Keichaltsbergen weit übervolend. Beisaber weite ingefichen Ausgehaltsberger weit übervolend. Beisaber füllen ihr derhachten Keiche von Machte und eine Kager. Wei der Ausgeher und klauft der Gertalten die derhachten Gertalten die derhachten Gertalten der derhachten Gertalten der derhachten Gertalten der derhachten Gertalten der Gertalten der Gertalten Gertalten der derhachten der gestellten Ausgeher von letze ein der der der der der kann der gestellten Kalder. Der derhachte der derhachte der Gertalten der Gertalten der der der der de

Berantmartliche Rebaction: 916 Gebbarb Stan.

[3213] Gehr ju empfehlen ift bas int Berlage von 2. Reimann in Bertin, Bilbelmi-

Der Ginjährig-Freiwillige.

Saupt-Depot von Viehialz

in Ludwigsbafen a. Ab. und Maing. [48966 6] In Golge actroffener Arrangements werben jest von der igl. wurtt. Saline finebrichsball regelmäßig große Sendungen Nieflalz bei mir eintreffen, to das ich in der Lage bin, einlaufende Auftrage prompt zu effectieren.

S. Lederle in Ludwigschasen a. Rh. & Malnz.

Auswanderungs=Ervedition nach

Amerika & Australien etc.

via Antwerpen, Bremen, Hamburg, Habre, Liverpool und London

mit Dampf-, Boft- und : Segel-Schiffen. Billigfte Breife und gemiffenbette Beforgung. Rabered bei bem concessionirten Dauptagenten fur bas flonjareit Bapern [44305,4]

S. Leberle in Ludwigshafen a. Rh., Confular-Reent ber Bereinigten Etnaten con Amerifa,

und folgenden Derren Agentan:
Baumgartner, Oh., in Kandweper,
Beder, Joh. in Schabt,
Ciatlenane, Od., in Pleuleiningen,
Ciatle, Gabriel, in Malfammer,
Geller, A. da., in Obermoschel,
Seite, Peter, in Methetim,
Grunemald, A., in Mörriadt,
O.d., Carl, in Grünstadt,
O.d., Carl, in

Remerting, B., conceji. Geidaftsmann in Pirmajens,

fautt von beite an mieber fortmabrend 22. Gardt, vormals Bieffer, [48894] : Raundeine C 2 19. Budbinber Wefuch.

Frifthe Ganfelebern

Gefucht wirb

[521144]. Gin tuckliger Auchbinder findet benernde, Belauftigung bet Briebrig Deit in Girnfafest !!

Im Commissioneverlag ber b. Reau-ter Gen Buchendung (Inline Giern) im Borms a. Rb. erichien soeben und ift burcht alle Buchbondungen zu bezieben: Gebenfbiotter jur Evinnerung an Gutbullungefeier bes Entberbenfe

u Bores, entlatt fannntide Reben, Loaite, G. flat. Saiftin, Probaten, Begrubungen, Ibre fer und Bergenhaufe ber fertauge, der Seiten mit Ubilbeng bes Tenknafe, Derundg, von Dr. F. G. Co., Breid ft. 1, 20 fr.

eine gewandte-Neblike welche nich in Re-gliac-bandoma fele mannen gerbeiten fann. Beateres ju extragen bei ber Exp. [5241]. in Mubaah bei Renftadt.

Todes: Angeige. 5849] Wir theilen hiermit Freunden und Befannten bie ichmergliche Rachricht Georg Bendel Arnholt

im 74. Lebensjabre geitern Abend an Altersichnutge aus biefem Leben geschier ben ift, und bitten um tittles Beileib. Birmalens, 28, October 1868,

haus Berfteigerung. istore/.) Bittmod ben 4. Rabember 1868, bes Radmittags 2 Ubr. ju Geebach in bei Birthichaft ber Wittwe Maper, lagt 30aun Georg Calmen, Bader in Frantjurt, offent

is versteigern:

186 Dec. Flade mit 2 barausstebenben Bohnbaustern, Stall, Scheuer, 2 Rellern, Steinbruch, Wingert und Malh, nehlt 24 Dec. Garten debei, das Gange zu Seebach in der Rabe von Dürtheim gelegen.
Der. Geeinbruch fam leicht ausgebeutet verben und find die Steine von vorzüglicher

Der Ambioermeier bes f. Rotars Martini:

Gafthof: Verfteigerung,

61371,] Camstag ben 7. November 1868, fachmittags 2 Ubr. ju Durtheim im Stabt-

Radmittags 2 Ukr. ju Dürlbeim im Stabbbaufe!

lasien die Wittwe und Erben des in Dürlbeim verleden Gaswirtdes Jahran Theodor Arts. der Untheilharfeit wegen, dientlich in Einelbum verleigern:

Das ju Dürldeim an der alten Rannbeimer Ertrake gelgene Sastgaus, geschildet Ostel Aris, bestedend aus einem Speisekaale mit Ideminmern und 18 Frembenzimmern, einem Badebause mit I Badeauhmets und 5 Brembenzimmern, einer Scheuer, Stallung, Walchildebe, Reiler, Garten und Dofraum.
Das gange Annoeim entdalt eine Pläche von 80 Decimalen, liegt in der frequenteiten Strake der Stadt , unmitteldar am Eurgarien und in nachier. Ade des Badnhofes.

Dürlbeim, 15. October 1868.
Der Amsterneier der Allen Rartini:

Senner.

Sausverfteigerung.

Sallsbetsteigerittig.
[58321.] Wittmes den 11. Asbember nachtein. Rachmitage 3 Ubr, in nachteichte benem doute au Bingungen, lasten derr Deinrich den Binder nachteinen. Deute dereiben beisen beisen beiten Ainber nachteilich auf Eigentham versteigern, nämlich: 255 Beeimalen Grundläche. Ein zweitschie auf Eigenbaus mit Scheuer, Etallung. Ichoppen, Badbaus, einem großen gewölbten kteler (iur 50 studer zu legen), einem Baltenteller, 2 Seien, Pilanz, und Wingertsgarten, zusammen 1 Compler bildend und zu Winzingen an der Ansehabertrafte gelegen.
Fragliches Anweien eignet sich leichäftes, namentlich einer Weinbaldung, und entbalt des Paus zu ebener Erde 6 Jimmer und aber einer Etiege 6 Jimmer und aber einer Etiege 6 Jimmer und Bereitabt, den 27 October 1980.

Reuftabt, ben 27. October 1968.

Waaren-Berfteigerung.

[5204°] Bentag ben 2. Aosember nächti-bin, Bermittags 9 Ubr., in feiner Welmung in Dirmftein. last Georg Etophon, Gitofer bafelbit, megen Aufgabe bed Rednergeschafts, auf Crebit versteigern: Porzellan- und Massarren aller Art, 100 neue Vetroleum-Sange und Stehlampen, Spiegel und die Labeneinrichtung, beste-bend in ! Berlanfeisich (Thele), Was-renichatten z.

bend in 1 Berlaufetilch (Thele), Waa-tenlchaften z. Eis zur Bersteigerung werden biebe Gegen-kinde auch aus der dand versauft und zwar Einzelnen wie im Sanzen zum Fabrif-

Bei biefer Belegenheit tommen ferner jur

Ber bieret Schant mit Glastburm (Silber-Berfieigerung: 1 polirter Schant mit Glastburm (Silber-jeugichrant), 1 Bettlabe mit Feberma-trafe und Bettung 2c. Dirmitein, 19. October 1868.

[50381/2] Die Bergebung ber Arbeiten gur Gremung einer Strafe von ber Staats-ftrafe bis jur Ortsgernge von Lindenberg, welche auf Montag ben 2. Rovember nachti-bir unberramnt war , wird eingetretener Din-berniffe balber, auf unbestimmte Zeit ver-

Lambrecht, ben 27. October 1868.
Das Burgermeifteramt,
G. Beiland.

Mgenten

werben für leicht verfaufliche Arrifet unter gunftigen Bebingungen ju engagiren gefucht. Franco-Offerten unter Spiffre A. P. 107 an G. E. Dante & Cont. in Bunden.

Photographie und Aquarell-Malerci von Racht de von Paris genen biene zu Rahnbeim, den 27. Setober 1-1808, weben Bris la Port Schlohaarten.

Mannheim.

[5836'4.] Einem geehrten Bublicum erkaubermur mein leit April d. 3. von mir gegründetes Geickalt ergebenit zu empleblen.
Alle gelälligen Aufträge in Ileinen und großen Bortraits, Hamiliengruppen, Reprosductionen aller Urt, sowie Aufnahme von industriellen und Kunftgegenständen, werden stets auf das sorgfältigtie und eleganteste zu möglicht billigen Breisen aufererigt.
Ramentlich mache ich auf meine seither im Kunsverein, in der Kunsthandlung des Orn. Derleh, jeht in der Buchbandlung des Orn. Densheimer, sowie in dem Entree meines Cocals B 7 Rro. 1 neben dem Löwenselber zur gef. Ansicht ausgestellten Aguarelle

Dochachtungevell.

Emil Bühler.

Bugleich erlaube mir ju bemerten, baf ich obiges Gelchaft nur fur meine alleinige

C. König in Speher

Decimalmangen. Quigen- de Labenmangen mit u. ohne Gewicht billigli u. unter Brabicaeibmaldinen fur Reitaurateure, Bierbrauer zc., per Stud fl. 4. 12 fr.; Cobirpreffen, gang in Gifen und falche in Dolg von fl. 5. 15 fr. bis fl. 13.

Neuestes geogr. Sandbuch, unentbehrlich für Jedermann.

3m Berlage von Tobins Dannheimer in Rempten ift foeben erichienen:

Cammerer, A. A., Handbuch der neuesten Erdfunde.

14. Austage. 32 Drudbogen. gr. 8°. geh.

1 fl. 30 fr. ober 1 Rthlr.

Ein zuverläsiges geographisches Handbuch, in welchem die mannickfachen Neugekaltungen der jüngivergangenen Zeit genau berückfichtigt sind, ist ohne Zweisel ein allgemein gefühltes Bedürfnis. Diesem Bedürfnis dürfte das Cammerer'iche Handbuch, welches sich von jeher durch klare Sichtung des Stosses ausgezeichnet hat und bereits in über 60,000 Czemplaren versbreitet ist, in seiner neuesten Auslage ganz besonders Genüge leisten, da dieselbe unter Berücksichtigung der allerneuesten Daten einer äußerst gründlichen Revision und Umarbeitung unterzogen wurde. Abgesehen davon dietet das Werkeine Fülle von interessanten auf turz, gewerbez und handels statistischen Notizen, welche es namentlich auch für den Privatgebrauch empschlen, umsonehon als auch der topographische Theil des Beetes bedeutend erweitert worden ist.

den ist.

Die "Naveriiche Lehrer-Zeitung" von 1698 bringt in Ar. 38 über diese Buch solgende Bemerkung: Bir teuen und, eine neue Auflage des von sehrer als treislich auerkannten Inches anzeigen zu können. Die Korm und das siet den Schulmerricht ganz passende Somen des fil. Verlossers in auch in dieser neuen Auflage, melde von kindiger durch den Korm und das sied den Soude bringt das Besentischte auf der den Soude der den Verlossers in auch in dieser neuen Auflage, melde von kindiger auf der der hohren Gebaraphie, worauf dann de Beschreibung sedes einzelnen Landes nach Lage, Freuge, Greine, Flodie, Isdanschlachseit (Gebirge, Gebenen, Julie, See n.c.), Alima, Bodenprodurten, Industrie, Bewodner (nach Ablunti, Sprache und Klaubensbelenntnis), Aeriastung, Indusch von Einsbeitung, ein — gemiß seden Leberchen und Vernenden sehr willsmammere archichtlicher Ueberblich und schieblich die Ortsbeichreibung in durchaus übersstädiger Weite isolgt. Das die gewolligen Staatsumpflungen der neuerten Zeit viellache Um ar dei tung ein tung gewinnen Bernenden beit viellache Um arbeit ung ein, namentlich in der Beischreibung von derundlich. Sie find, wie sohn demerkt, von fundiger dand, auf Arundlage aufdentlicher Lueben, vollommen enthreckend ausgerührt. Das Buch wird sich für debere Eedrachstalten, namentlich für Fredparabend, Aeterne und Erwende etwalken (es ist bereits in 60,000 Erempt verbreitet), sondern auch neue in Schule und daus gewinnen.

Schuldienft-Erledigung.

Stauf, Begirtsamts Rirchbeimbolanben.

[5895] Die protestantische Lebrerstelle an der Schule zu Stauf ift erlebigt und fall alkhalb unseher befeht werden. Der an diese Stelle gefnührte Webalt bestebt in folgenden. Begünnen Begünnen

Stanbige Unterftuburg aus ber

2) Aus ber (Temeinbelaffe boor 3) Aus ber Gemeinbelaffe boor 3) Aus ber protett Attchenfusse zu Gilenberg 4) Aufläg der Pohnung

Auferbem bezieht ber Bebrer noch aus ber

Außerbem bezieht der Lehrer noch aus der Bemeindelaste:

a. Bur Reioroung des Polizeis u. arteädlichen Aufdutet.

b. Har Kebrigung des Lehriaales. 35 fl. c. Hur Arinigen des Lehriaales. 8 fl. d. Hur Belorgung der Bemeindenhr 5 fl. Herner dat der Lehrer den unentgeltlichen Genuh eines Sindchen Ackertedes dem Brieddele, so lange beiter nicht erweitert merden mach, und den Genuh zweier Gartchen deim Schuldanie.

Bewerder wollen ibre Gesuch, mit den vorscheit Eduldanie.

Bewerder wollen ibre Gesuch, immerdalb is Lagen von beute an dei untersertigter Redirede einreichen.

Gisenderg, den 25. October 1968.

Das Bürgermersteraunt,

Auspach.

Weinbouquet,

römlicht befannt und bewöhrt, für alten und neues, rothen und veiten Mein, empficht nehlt genaneller Gebrauchsammeisung zu früheren Breifen.
Carl Doble in Asiferstantern.
NB. herr Bills. Culmann in Renfant a.
b. Ode. bat, jur Beauemlichelt meiner herren Abnehmer, Millal-Riederlage und vertauft zu gleichen Dreifen wie ich. [50964/6]

Agenturen, Commissionslager uctionen für jurudgefeste Bearen. [6336] burg. C. Schwiering & Cie.

[53471/3] Bei Lubmig Rung, E 4 Nra. 11, in Mannbeim, find fortmabrend gefalgene Rinbabarme ju haben.

| 158431/a| Gin noch neues, ausgezeichnetes Clouier vom Chreller & Corad ift billig zu verlaufen. Bon wem 7 fagt bie Erp. b. Bl.

[527236] Bei D. Mesner in Munbenbeim ind 4 Jaber alter Branttveln gufammen ober in fleineren Bartieen ju verlaufen.

[62528 a] Gin Bernerwägelden ftebt ju ver-laufen in 8 2 Rra. 17 in Mannheim.

183341/1] In einem lebbatten Tud- und Manulacturmaaren-Geichält en détail with ein angebender Commis oder Bolontair, sowie ein Lebetting aus achtbarer Familie, en Cork, welcher mit den nebbigen Borkentniffen versleben ift, jum soloritgen Eintrift gesucht. Nähere Austunft ertbeilt die Exp. d. Bt.

[5345' a] Ein Frauenzimmer gesetzen Alters, die im Daubalten und in allen weid-lichen Dandarbeiten grundlich erfahren ist und sich mit sehr guten Empfehlungen aus weisen kann, lucht eine Stelle zur Besellchaft und Biege einer Dame ober auch die Ueber-nahme einer Dame ober auch die Ueber-nahme einer Dame ober auch die Ueber-nahme einer Dame ber auch die Ueber-nahme einer Dame ber einem alteren achtbaren herrn. Raberes in der Erp d. Bl.

[51894] Für ein junges Madden, protest. Confession, aus guter Gamilie, wird eine Etelle als Labenmadden gesucht. Eintritt sonnte sogleich erfolgen. Gef. Antrage beilebe man an die Exp. d. Bl. unter Nro. 5188 ju richten.

Diffene Lehrlings:Stelle.

[5279], In einem Maunfacturmaaren-Geichaft en detail tann ein junger Mann aus achtbarer Familie (evang. Conf.), welcher mit den nätzigen Bortenntniffen verlehen ift, unter guntigen Bertennungen sofort in die Lebre freien. Raberes ju erfragen in ber Gyp. b. BL

[52613/2] 3mei tilchtige Chenglergefellen finden bei gutem Lohn bauernde Beidafti-

C. Plat in Deibesheim.

[53183/4] Ein tuchtiger Malger und ein Rollerburine tommen fofert gegen hoben Logen bauernbe Arbeit erhalten in ber Brauerei von A. & Ch. Incaby in homburg.

[62453/s] Ein **Buchtinder-Gobilfe, der mehr** mit gute Behandlung als großen Lohn, fieht, lacht baldigst eine Stelle, Näheres bei der Exv. d. Bl.

[53441/4] Bu einem ledigen Beamten in einem Stabtden ber Mals wird eine gemandte Racht im reiferen Alter, welche fich auch ben baublichen Arbeiten unterzieht, bis Weibnachten gefucht. Das Rabere in ber Erp, b. BL

|58461/3| Ein gebilbetes Frauenzimmer, geiehten Alters, in allen bauslichen Arbeiten grundlich erfahren, undt unter beideibenen Anfpreichen eine Eielle als Dausbalterin. Raberes bei ber Erp. b. Bl.

[5116%] Für einen Lehrling mit ben nothigen Bortenntniffen ift in einem Tabatgefchäfte Mannheims eine Stelle offen. Raberes bei ber Erp. b. Bl.

Marinirte Haringe [53202/4]

| Bu vermiethen: | 52323/4 | 1 icom mablires Simmer bei D. Johann bahier.

[63421/3] Es ist eine Wein- und Birrmirthschaft, verbunden mit Kostgeberet, an gelegenem Platz zu vermiethen. Dielelde kann entweder dis 1. December oder an Reujadr angetreten werden. Sammiliche Wirthschaftsgerätze werden mit in Mietze oereden

Edmintliche Wirthichaftsgerause werden.
in Miethe gegeben.
Bo und durch wen ? fagt die Erp. d. Wi.

[53891/4] Gin möblirtes Bimmer ju vermie-Rentabele Wirthschaft

[519124] von einem tüdtigen cantionsfabi-sen Birth ju miethen gelucht. Off. unter Bro. 5191 bet. die Eyp. b. Bl.

Schon moblirte Zimmer sind an einzelne herren zu vermiethen. 2861 iant die Err. d. Bl. (289817) Frankfurter Börse

vom 98 tlet 1909

Statis-Papiere. Preuss. 4% % Oblig. b. Roths. à 105 31% % Staatsechulds. à 106 Frankf. 5% % Obligationen 4% % Obligationen 4% % Obligationen 4% % Sayern b %	Factor: 100 X 100	8 %
35% Staatsvehulds à 196 Frankf. 35% Obligationen 3 % Obligationen 4 % 3 %	10 X	8 %
	112	BELL Sale
Bayern b % 1 jahr. do. 5 4 % 1 jahr. do. 6 4 % 1 jahr. do. 6 4 % 1 jahr. do. 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	9634 9634 98 90	963g 893g 803g
Baden 4% % Obligationen	9436 8636 9946 8546	18314 18314
Oesterr. 5 % Met. in Silb. bei Roths. 5 % = 1852 in Lat. 6 % = 1859 do. 5 % = 1866 do. 5 % Metalliques v. 1865 67	- GOA	6014
5 % National-Anl. v. 1884 6 5 % Metall. Obligationen . 6 % de. 1859 C. b. Roths. 4% c.Metall. Obligationen ; 5 % Lomb. i. Silb. b. Roths. Nord- 6 % St. (Buar) 1831 v. 1861 Amerikas 5 % do. 1882 v. 1862 8	6814 	83

Aniehans-Loose,	Pr. Comptoni.			
Tartellium Poesed	Papier.	Gold		
356 % Premss. Pramien-Anleihe .	-	-0.		
Kurkess. 40 TalLoose b. Rothschild	- 1	5 46		
Nassanische 25 flLoose b. Rothsch.	-	1734		
4 % Bayerische Pramion-Anieihe.	102			
Badische 88 flLoese	1 4-	5874		
Grosch. Hess. 50flLoose b. Baths.	18836	-		
250	-	40		
Ansbach-Genzenhauser Losse	18	124		
Oesterr. 250 flLoose b. Roths, 1839	146	-		
p 250 fl μ p p 1854	67	-		
a 100ft-Primien-Loose 1868	14196			
. b &00 fl. do. v. 1860 6/1	- 1	733		
b 100 fL- de. v. 1864	101%	_		
Sardin. 36 fzLoose bel Rethmann	- 1	70		
Geld-Sorten.	E.	hr.		
Premariasha Kasamachaina	1 445	C-4534		

Geld-Sorten.						fi. hr.					
renssische	Kan	9 600	ack	aki	3.0						16-4
remaische	Prio	dri	chi	d c)F						×-8
istolen .											51
Iollandisch							0				56
land-Ducat										37	
0 Franken-											33
Inglische S	OVEZ	BIE	11.0	*	*			4	11	44	-68
held per Z	dipin	an i		6		4			_	-	-
lochhaltige	· Bil	D48	-	ec.	J.	Up:	11.54	4	-		
ollers in (1014						0		3	27	-26

Der Pfalgifde Burier ericeint ifiglic, mit Aufnahme bes Muntagi, und mit michentlich beel Unterhaltungsblattern. Derfeibe faftet viertelfebriich ff. 1. 80 tr., fomobi burd Die Expedition als burch bie Boft bezogen. Inferate werben mit & Renger für Die vierfpaltige Betitzeile berechnet.

A 257.

Ludwigshafen, Camstag 31. Detober

1868.

* Lubwigshafen , 30. Dct.

Die repibirte Abeinichifffahrtbacte, wie fie am 7. h. M. smifchen Briufen, Baben, Bapern, Frantseich, hoffen und ben Rieberlanben in Mannheim vereinart worden ift, ist nunmehr amtlich verbisentlicht. Das brincip ber Freihent ber Abeinschifffahrt in Bejug uf ben Sandel ift ausbrudlich aufrecht erhalten. Der mehriach beiprochene und vorher eifrig erörterte irtitel 2 lautet jest: "Die jur Ribeinschifffahrt geboigen Schiffe und bie vom Abeine hertommenben polyflöße tonnen auf jedem ihnen beliebigen Wege urch bas niebertanbiiche Gebiet vom Albeine in bas ffene Meer oder nach Belgien nut umgelehrt faben. Collte durch Raturereigniffe ober Aunftanlagen iner ber Baffermege, welche die Berbindung bes theines mit dem offenen Meere aber Doutrecht, totterbam, hellevoetelnis und Brielle vermitteln, in ber Folge fur die Schiffiphrt unbranchbar meren, fo foll die ju beffen Erfah ber nieberlanbischen chifffahrt angemiefene Bafferitrage auch ber Schiffs ahrt der übrigen Uferstaaten offen stehen. Mis zur theinichefffahrt gehörig foll jebes Schiff betrachtet perben, welches jur Fubrung ber Flagge eines ber Abeinufer Staaten berechtigt ift und fich bieruber urch eine von ber betreffeuben Beborbe ausgestellte lrkunde auszuweisen vermag." Der Led und bie Baal werden als jum Rhein gehörig betrachtet. Der om 1. Juli 1869 an in Kraft tretenbe Bertrag ablt 48 Artitel, angehängt ift ein Erflärungen, Beribrebungen und Erfauterungen enthaltendes Schlusrrototoll, worin folgende Freihäfen aufgeführt sind: krasburg, Kehl, Maxau, Leopoldsbafen, Manuheim, keuburg, Speper, Ludwigsbafen, Mainz, Giebrich, derlahnstein, Coblenz, Köln, Reuß, Düffeldorf, lerdingen, Duisburg, Auhrort, Weiel, Emmerich, Umfterdam, Kotterdam, Dortrecht. Außer dem Imflerdam, Rotterdam, Dortrecht. Außer bem Schlusprototoll find noch vereinbart: Schifffahrtsolizei und Floforduung für ben Rhein, eine Berrbnung über ben Transport entzündlicher, äpenber ind giftiger Stoffe auf dem Rheine, endlich ein Bros otoll wegen ber polizeilichen Berordnungen für die

Rheinschriffahrt. Der Urlaub bes Grafen Bismard ift wieber inmal verlängert worden. Die "Elberf. Zty." benerft bagu mit Recht : "Das Publicum läßt fich viel efallen ; aber die Aufichneibereien ber Officiofen über nie Rudtehr ober bas Bleiben bes Grafen werben hm mit ber Zeit boch zu bunt. 3ft Graf Bismard rant ober nicht? Wenn er frant ift, weshalb verdweigt man es und, und wenn er gesund ist, wes-gald kommt er nicht zurüd? 11. A. w. g." Der "Aladderadatsch" brachte schon in seiner vorletzen Rummer das Bild Kismards, wie es sein müßte, penn bie officioien Bulletine fiber bee Grafen Geundheit auf Bahrheit beruhten: Bollmondegeficht ind Schmerbauch trat bem "Abt von St. Gallen". Infer Berliner Correspondent melbete fcon vor einb jen Tagen, bag hr. v. Bismard eben leiber febr

rant fei.

Unfere Betliner Correspondeng muffen wir beute vegen Blungel an Raum jurudlegen; bei ber troft-ojen Berödung auf bem Gebiet wirklicher Thaten vermag Abrigens auch fie nichts zu melben, beffen Mittheilung Gile hätte. Auf dem Gebiet der Phrasen ist der Berfuch, aus Beuft's Erflärung der Weltage politisches Capital zu schlagen, vollständig gedeitert; Matter, die gestern einen Anlauf bagu ge-commen hatten, lächeln hente über fich selbst. Die Bersonlichkeit bes fächsischen Crministers ist viel zu tein, und die Lage, in der er fich befindet, viel zu precär, als daß auch das sonorste Wort von ihm precar, als das auch das jonorne Liore don ihm die Welt erschüttern könnte: "Montteur" und "Constitutionnel" von Paris finden in dem Beschlich des Wiener Wehrausschuffes nichts Bedenkliches, und eldst ein "ergebenes" Wiener Blatt, die "A. Freie Press", tronifirt die "Jukunftsmalerri" des Herrn d. Beuft und sieder einmal in wohlaufgeputten Gemeinpläsen dewegt habe.

llab zu diesen gehört auch die Bointe ber Rebe, bie Unvermeiblichkeit eines frangofischeprenfischen, ober fagen wir lieber; bes frangofischebeutichen Conflicts. Beides Rind erfennt nicht die Rothwendigfeit einer

Schlufabrechnung swifchen Deutschland und bein Boi napartismus, beffen Schuldconto bekanntlich nicht erft mit bem Regierungsantritt bes britten Bonas parte beginnt? Aber Berr v. Beuft wird fo menig als irgent ein Anderer jest ichon ben Sag bes Ein: tritte Der Rataftrophe bezeichnen tonnen, und Darum mar ben neueften Biener Rachrichten gufolge auch ber Webrausichug burchaus nicht fo einmuthig mit ber Bewilligung ber 800,000 Mann, fondern es be: durfte ber tiefften Tinten ber officiellen Schmargmalertunft, um einen Antrag Rechbauers auf Bes willigung von nur 600,000 Mann gu Fall yn bein-

Die "Roln. Big." meint bezüglich ber geftern ermahnten Frankfurter Enthullungen : "Gelten murbe ein großerer Blobfinn in Die Beit geichidt."

Aus. Spanien liegt nichts Reues von Bebeu-tung vor, wenn nicht die Notig, daß nunmehr pro-testantische Bibeln freie Einfuhr in bas Land haben. Die Demofratische Partei icheint gegen bas lepte Das

nifeft ber proviforischen Regierung jugitiren gn wollen. Aus unferem Betereburger Telegramm erttingt das Lied vom ungeftörten Frieden und, mas das bulgarifde Banbenmejen betrifft, von ber mahrhaft tfa: belluchen Unichuld bes Beiligen Rugland

Die provisorische Regierung Spaniens über die fünftige Regierungsform.

* Bus bem une nunmehr in feinem Wortlaute vorliegenden Manifeste ber provisorifden Regierung in Mabrid an die spanifche Ration führen wir als hauptfächlich von Bebeutung ben Abichnitt an, welder von der fünftigen Staatsform bes Landes han-beit. Es ift barin die Enthhiedenheit anerkennens werth, mit ber bie Regierung ihre Bereitwilligfeit ertlart, fich bem Majoritatsvotum über Die wichtige Grage ju unterwerfen.

Diefer Abichnut lautet :

Beftüht auf Die ftarten Grundlagen ber Freibeit und des Credits wird Spanien rubig gur enbe giltigen Bestimmung ber Regierungeform ichreiten tonnen, weiche vor allem übereinftimmt mit feinen wefentlichen Lebensbedingungen und Beburfniffen, welche fodant das geringfte Miftranen in Europa bervorrufen wird mit Rudficht auf die Solidarität ber Jutereffen, Die alle Boiter bes alten Continents miteinander verbindet, und welche endlich jumeift ben Erforderniffen feines Urfprunge und feiner Gitten

Die provisorische Regierung ift weit von bem Gebanten entfernt, einer fo erniten und schwierigen Frage vorgreifen zu wollen; aber fie mußte nichts bestoweniger ein sehr bezeichnendes Symptom bemerten, welches mitten in der durch die revolutionare Bewegung bervorgerufenen enthusiaftischen und for-bernden Aufregung bis zu einem gewissen Grade bie wirkliche Richtung bes Nationalwillens enthatt. Alle Runten, bie naturlichen Organe ber Bewegung, haben Die Daupigrundfage unferer neuen politifchen Orgas nifation ausgefprochen, aber fie haben über bie monardifche Staateform Schweigen beobachtet, indem fie ohne vorherige Uebereintunft und aus innerer Eingebung einem Befühle patriotifcher Rlugheit folgten. Sie haben, obwohl bas in ben Stunden leibenschaft: licher Aufregung leicht hatte gescheben tonnen, Die Bersonen nicht mit ben Gachen, ben Sturg einer Dynastie nicht mit bem hoben Amte, welches diese lymbolisch varsteute, verwechselt.

"Diefe außerordentliche Erscheinung bat ernft-lich die Ausmerksamtelt ber provisorischen Regierung beichäftigt, welche biefelbe ber allgemeinen Aufmert-famteit unterbreitet, nicht als gunftiges Argument, sondern als ein Factum, würdig in Betracht gezogen zu werden; wenn es sich darum haubelt, eine so wichtige und so erhabene Aufgabe zu lösen. Allerbings haben sich beredte und gewichtige Stimmen zur Bertheidigung der republikantichen Staatssorm erhosben, indem sie sich auf die Berschiedenheit des Ursen, und und Kharakters der spanisken Betien Kilk. fprungs und Charafters ber fpanischen Ration ftupten und besonders auf das wunderbare Beispiel, welches jenseits des Meeres eine Macht bietet, die, gestern erst entstanden, heute der Reid und die Bewunderung der Welt ist.

"Aber welche Bichtigfeit man biefen Benbungen auch beisulegen hat, fie find nicht fo gewich-tig als die allgemeine Jurudhaltung: mit welcher bie Junten über eine fo ichwierige Frage hinweggegangen find, die Junien, in dereir hand die zur Bildung der provifor ichen Regierung die revolusionadre Initiative vollständig gelegen hat. Uebrigens begreift sich vollsommen, das ein junges Bolf, verstoren inmitten jungfräulicher Mälver und nur von weiten unerforichten Einoben und manbernben Bolferfidmmen umgeben, fich in volltommener Unabbungigfeit, frei von aller inneren Berpflichtung und jebem internationalen Banbe feine Berfaffung gegeben bat. Aber os ift nicht mahricheinlich, bag bergteichen fols chen Boltern begegnen tonne, welche ein langes Leben hinter fich haben, Die eine ungerfiorbare, organifche Bergangenheit befigen, Die einen Theil einer Gemein: ichaft von Rationen bilben und nun nicht rudfichteios mit hilfe eines gewaltsamen Neberganges bem Jahrhunderte alten Triebe Gewalt anthun tonnen, welchem fie auf ihrem Wege folgen. Die Erfolg. lofigteit folder Berfuche in anderen Lanbern Europas, die uns auf der Bahn der Revolution vorangegangen find, muß bas Rachbenten ber Ration bervorrufen, ebe man fich auf unbefannte und finftere Bfabe

"Was aber auch geschehen mag und falls bie prophorische Regierung fich in ihrer Berechnung taufcht: Benn bie Gutideibung bes fpanifchen Wolles ber Annahme ber monardiichen Staatoform nicht gunftig ift, to wirb bie proviforifche Regierung bie Waniche achten, welche bie in Uneubung ihrer Dachtvolltommenbeit, in voller Freiheit berathenbe Ration

ausgeiprorben bat."

Freitich fällt aus all' biefen schönen Worten tein Lichistrahl in die dunkele Frage, od die provi-fortiche Regierung, wenn sie von der Entscheidung der Nation spricht, an eine allgemeine Boltsabstimmung ober an ein Botum ber conftituirenben Cortes bentt. In Belgien bat feiner Bett bie conftituirenbe Beriammitung junachft bie Staatsverfaffung feftgei ftellt und erft alebann ein Staateoberhaupt gewäglt. Huch für Spanien marbe bies ber rationellite Weg frin.

Deutschland.

* Mus ber Pfalz. 29. Oct. Das Unter-richtsministerium (Dr. v. Greffer) hat unterm 2. b. M. nachstehenbes Circular an bie Rreisregierun-

gen erlaffen :

"Bie ber t. Rreisregierung befannt ift, find über ben Inhalt bes ber Rammer ber Abgeordneten borgelegten Ent-murfes eines Bejegeb über bas Bolfsich ulme en vielfach in Wort und Schrift Die unrichtigften Borftellungen unter Dr Bevolterung, infbefonbere auf bem Lanbe verbreis tet und hierwegen gegen die L. Staatkregierung Beschuldi-gungen und Berdichtigungen ausgestreut worden, die seder thatsächlichen Begründung entbehren. Solche Anschaungen hätten kaum einen fruchtbaren Boden finden kommen, wenn hatten taum einen fruchtbaren Boden finden tomen, wennt der Bevölkerung mit dem wahren Inhalt des Schulgeseisenwurfes mehr vertraut gemacht worden wäre. Um num dieses zu ermöglichen und der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, sich durch Seldsteinsicht über den Schulgeseheskentwurf und die demselben zu Grund liegenden wohlmeinenden Absichten der Staatsregierung zu deichren, wird die größtmögsliche Berdreitung des gedrucken Gutwurfes als das gerigneishe Berdreitung des gedrucken Gutwurfes als das gerigneishe Mittel erfannt. Ju diesem Behuse emplängt die k. Regierung hierneben 250 Exemplare des gedrucken Schulgseichesentwurfes wir dem Auftrage, dieselben durch die Listricksberwaltungsbehörden unter dieseigen Gemeinden des Regierungsbezirfes, dei denem es vorzugsweise als mothwens die erfannt wird, wenntoellsich werbeilen zu lassen. big erfannt wirb, unentgeltlich vertheilen gu laffen."

Franfreid.

Daris, 28. Oct. Die famoje breifache Rarte von Frantreich ift endlich ba. Gie und bie erläuternden Ranbgtoffen zeigen 1) Frantreich unter ber Reftauration, in Folge ber Bertrage non 1815 von Machten umgeben, welche burch ihre Festungen und ihre ftrategischen Stellungen jenes in die Unmöglichkeit versepten, zu handeln; nach bem belgischen Festungsgürtel ber Deutsche Bund als Ganges, gestützt auf die Bundessestungen Mainz, gandan und Luzemburg; im Güdosten tein Alpenigrenzwall, Pienennt als Borbut Desterreichs, das über die italienische Halbinsel herricht, der Weg über den Mont-Cenis durch Festungen versperrt. 2) Frank-





Erbes-Angeige.

[5361] Dem Allmachtigen bat es ge-fallen am geitrigen Lage unberen gestebten Beter. Grafiputer und Ararolpader, un

in einem Alter non 88 Jahren abzaber

Tufen.
Une kille Theilnahme bitten
Une kille Theilnahme bitten
Ungstein, den 27. October 1868.
Die frauerden Kinder, Erdel
und Urentel.

Guteverpachtung.

[535214] In einer auf ber Sidinger Dobe gelegenen Gemeinde ist ein Gut von 26 Tag-wert Ackerland und 20 Tagwert Wiesen nebst umfaffenben Birthichaftsgebaulichleiten unb Branntweinbrennerei auf 6 bis 9 Jahre im Bangen ju verpachten.

Guter liegen nabe beim Orte, bie Gebauticht iten immitten ber Gemeinbe, wogu bas

Bachtliebaber wollen fic an ben t. Rotar Edburd in Balbficbach wenben.

Riefernsamenzapfenversteigerung [5353'] Dienstag ben 3. Robember 1. 3., Bormittage 11 Ubr, auf bem Gemeinbebaure ju Schifferstadt, wird bas Gruebniß ber Referniamens pien aus biefigem Gemeinbewalbe, etma 600 beftoliter pro 1569, meistbictenb

eiffentlich verileigert.
Schifferstadt, 27. October 1868.
Das Burgermensteramt,

Wergebung von Feuersprißen. [53541/2] Die Stadt Ratierelautern beab-fichtigt wei neue werrecherige Sang- und Drudfpriben nebft Aubehör anzuschaffen und die Lieferung derfelben in Submittion zu

Die bierauf reflectirenben Fabrifanten werben hauer erincht, ibre Ofierten nebil Jeidenung und Beichreibung bis jum 25. Robember font. 3re. bei bem unterfertigten Burgermei feraunte verfiegelt einzureiben.

Raiferstautern, ben 24. October 1868. Bas Burgermeineramt. 3. Beibert.

Bu verfaufen: 1 Teleffab , 1 Mifroffab , 1 Bo-1 Marineglas fur Malenaars rometer, Goentoben, Bials.

Effigfabritanten,

Eifighandlern ic wird ein unfehlbares, gang-lich unichabliches Bittel jur raichen und dauernden Bertilaung der Elfigalden mitge-theilt. Franfirte Briefe unter E. X. 672 an Derren Daafenflein & Bogier in Franffurt a. R.

Commentare billig zu verfaufen: .1) Bum Straigeletbuch von Dr. C. f. u. Dollmann;

2) jun Ginfubrgefet jum Allg. b. Goldgef. von 3. Lub und jelbft von Anicaly

und von Bolbernbort, someit erfiftenen. 78/.

[52823 a] Bur bevorstebenden Saifon empfehle ich meine Auswahl fertiger Oute, Sauben, Aragen, Manchetten u. i. m., fome mein Lager in Imortellens, Sphens und getrodneten Blumentrangen für ben Allerheiligentag.

3. Säufer, Kirchgaffe

Mannheim.

[80926/6] - 200 frischgeleerte Spritfaffer werben abgegeben. S. Loeb & Berge.

Shmiede=Ventilatoren mit Rad ze, incl. Zuggapfen 12 Zblr. [59641/4] C. Shiele in Frankfurt n/M.

me Obfibänme m

in allen Arten und Formen, ju berabgefehten Breifen, namentlich: hobe Neplet 24. Birmen 29, Imergbaume 15, eble Raftanien-Schlinge 12 fr. K., alle febr ftart und gelund, (Kata-loge franco), empfiehlt jur vortheilbalten herbitpflanzung Kunft- und handelsgörtner Dodnahl in Reuftabt a. b. Q. (\$3651/6)

[6904] 3mbli Ginviertele und 12 Dalb-Studial find neu und billigit zu baben bei 3. Jundes, Rufer in Irbeim.

Bu verkaufen:

[6826] Begen Bohnstveranberung ein noch iaft neues bermenium aus ber fabrik von Schiedmader in Stuttgart mit acht Registern und zwei Spielen.
Wo? lagt die Erp. D. Bl.

[59063:2] Ein weiftfahler Faffel , 13,4 3abre aft, ift zu verlaufen bei Abraham Berth im FriesenheimBefanntmachung,

(18963) Der biessabrige Andreas Jahrmarkt wird kunktigen 29, und 80. Kevember und is December L 36, in berlömiglicher Weise bubier abgebalten. Frankenthal, ben 28. October 1964.
Das Bürgermeisteramt,

Wille.

Engros-Lager

Petroleumlampen und Glasgegenftänden

empfiehlt zu billigen Breisen Geigenmuller in Neustabt a. b. Haardt.

Speher. Mineralwasser=Anstalt nach Dr. Strube.

[1828410] Codas, Celteres, Emfer-Baffer, Limonade gazeuse, sowie alle sonftigen Mineralwaffer in ganzen und halben Flaichen in flets frischer Fillung empfiehlt bie

Hugo Fertig'sche

D. Muion

Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Poftdampffchifffahrt Bremen & Newyork,

Southampton anlaufenb: Bon Rembort: Ban Bremen: Bon Rempart : Union 7. Rovember 3. Dechr. D. Main 28. November 24. Erchr. Deutschland 14. November 10. Dechr. D. danis 5. December 31. Dechr. D. America 12. Rovember 17. Dechr. D. America 12. December 7. Jan. 1868.

Daffage: Preise: Bis out Menteren: Erne Razüte 165 Ihuler, zweite Razüte 100 Thaler, 3wildenbed 55 Ihaler Courant inel Gelodigung. Rinder unter 10 Jahren auf allen Alapen bie Dalfte, Sanglinge 8 Ihaler.

Brudt & 2 mit 15% Brimage pr. 40 Rubilfuß Bremer Maße. Erbindre Guter nach Uebereinfunit.

BREEFAREN und BEARATANDREE

Conthampton anlaufenb. Rinder unter 10 Jahren auf allem Plagen der Dater Brimate 15 Jan. 1869.

Rinder unter 10 Jahren 20 Jan. 1869.

Rinder unter 10 Jahren auf allem Plagen Preife der Galler, Sanisande Beller.

Rinder unter 10 Jahren auf allem Plagen Die Hiller, Sanisande Beller.

Rinder unter 10 Jahren auf allem Plagen die Hiller.

Rinder unter 10 Jahren auf allem Plagen die Hiller.

Rinder unter 10 Jahren auf allem Plagen die Hiller.

Rinder unter 10 Jahren Ert.

Rinder unter 10 Jahren auf allem Plagen die Hiller Brimate der 40 Rubifing Premer Wase.

BREMEN und NEW-ORLEANS Bon Baltimere : Bon Bremen Bon Baltimare:

Bremes am 11. Rovember

Paffage Breife uach Danne und Rem-Orfrand: Erfte Rajute 200 Thaler, zweite Rajute 150 Abaler, Swifchenbed 55 Thaler Courant. Frecht L. 2. 10 mit 15% Primage per 40 Aubifluß Bremer Maße.

Rabere Austunit ertheilen fammtliche Baffagier-Expedienten in Bremes und beren intanbi iche Agenten, fomie

Die Direction bes Norbbeutschen Llogb. Criscmanu, Director. H. Peters, II. Director.

[83114] In Bertragsabichiaffen für obige Gefellicaft find ermächtigt Die conceffionirten Generalogenten Gundlach & Barentlau in Mannheim.

velaleats=and islike, melde non melde non

weralteten liebein obet ben Folgen ber Selbt-beriedung leiben, finder gründlich halte beite bem berühmten Buche, Dr. Retan's Selbs-bewahrung, welches in G. Bornide's Sont-buchandlung in Leibze in 71. Ant. er-ichtenen und bort, ionvic in jeder Ruchdand-lung für nur 1 Ehlr. oder 1 f. 46 fr. ju bekannen ift.

Beiege fur bie Auptidfeit biefes Bu-des murben allen Regierungen bor-gelent. [40:53 7ap]

Budelbunde.



[47374] 2 meine echte Bubel-bunde, 6 Wocken alt, 1 Mann-chen und 1 Weitsch n. schönfter Race, werden verstauft bei

Reuftabt a/Obl. (Abrinofaly).

Ru verkaufen:



| Schoff | Ein gut bref-firter Dübnerbund, I', Jahre alt, ausgezeichnes jur Jagd am Wasier. Bird auf Probe gegeben. Wo f lagt die Exp. d. Al.



[427144] Ein ausgezeichnet fco ner ferm breihrter Oubnerbund, 2' 3 Jahre alt, wird vertauft. Bei wem? fagt bie Eyo. d. Bl.

[58871...] Ein ichmarger glattbaariger bubinerbund, febr gut breiber, ift megen Abgube ber Jugo ju verlaufen. 286 7 ju erfragen bei ber Erp. b. Bi.

(6334%) In einem lebbatten Tuch und Ma-nusacturwaaren Belchäte on ditail wird ein angebender Commet abet Bolontair, sowie ein Lebrling aus achtbarer Kamilie, eo, Conf., welcher mit ben notbigen Bortenniniffen perfeben ift, jum foiortigen Gintritt gefucht. Rabere Austunft ertheilt die Erp. b. BL

[5558] Ein im Rafiren und haarichneiben gemanbter Gebilfe, 19 Jahre alt, fucht Stelle, Raberes bei G. Muhl in herrheim bei Landau.

[63601 .] Ein Biebmarter — Metter -- und ein tuchtiger Branntmeinbrenner merben gegen auten Bohn gelucht. Gintritt auf Meibnuchten. In Websweiler Dot ber Malb-Denter.

[5:36614] Ein folides Madchen wird in einen Labem gefucht. Daffelbe muß auch naben und bügeln tonnen, iowie jur Unterftügung der hausfrau geeignet fein. Raberes bei ber Exp. d. Bil.

[51728-2] In meinem Materiale und Garb-waaren Beidaft tann ein Lebrling unter gun-kigen Gebingungen fogleich eintreten. Railerstautern, ben 17. October 1808. Jean Glödner.

[5812%] Ein im furgen Beicheft eriabrener angehender Commis, itr. Confession, wird jum fotortigen Gratritt gelucht. Franco-Crierten unter Rro. 5812 nimmt die Ern. d. Bl. ent-

Anzeige.

[58089/2] Bei bent Rentante Frankentbal wirb ein Steuergebilte gefucht und tann berelbe fogleich eintreten.

Lithographen-Gesuch.

[b2789'a] Gin tudtiger Litbograph in ber Feber, ale wie ber Gravirmanier geubt, findet danernbe Condition, Raberes in ber Epp. d. Bl.

(82091/4) Zwei tuchtige Bledidmiedgefellen finben bei Unterzeichnetem bauernbe Beichaf. tigung.

. Co. Add. Blechnermeifter in Canbau.

OT ALL THERE MY

[5825], In ein frequentes gemischtes Bag-ren-Geichaft wird ein gut etupfoblener ange-bender Commis gelucht. Das Rabere bei ber Erp. b. BL

[6981] Ein moblirtes Jimmer ju vermie-then. Raberes bei ber Erp. b. Bl.

Zur Freimüthigkeit n/Kh.

Am 1. Novbr. keine Zusammenkunft, sondern die nächste: findet statt am Sonntag, 8. Novbr., des Morgens 1/2, 10 Uhr, verbunden mit Ansnahme u Bfrdrg. II. Grandy [6324,

Die richtige Gefundheitspflege lebrt in faftlicher, sebem verfidnblichen Spier bas berühmte, in mehr als 60,000 Ervl m breitele Schriftden: Begiveifer jut deritten:

Sitfe für alle Brante." Es giebt Birttel an, welche das Plut te-nig n und die Berdauung ischern, words di Houpfurtande alles Wohlbefindens zu fude-th. Mochte Riemand versäumen fich diese tremen Rathgeber, der für nur 21 fr. in alle: Buchbandlungen zu haben ist, anzuichaffen

[5:55111] Mittmad ben 4. Robember natu-bin, fafir Johinn Dobtem ben ihm angesch-rigen, am Rabnbof gelegenen Nieberwürzbe-der Weiber fiiden. Frichliebaber werden freundlich eingeladen. Auf der Nable in im gute Speifen und Getrante bestend geforgt.

Brauerei von Georg Gifele, Bellfleifch. Abende Liburffe suppe nebst Anftich von Jungbier and

wagn freundlichft einlabet Gr. Breitling.

Theater in Ludwigshafen. [5962] Cambtag ben 31. Detaber :

Brantigam aus Holland. Luftipiel in 1 Art von Genet. Dann folgt

Die verwechselte Annonce. Enfiniel in 1 Act von & Schauffert. (L Breis von 200 Ducaten in Bien erhalter.)

Bum Schlug Ronfieur Derkuled.

Lustyptel in 1 Act von Binter.
Local tu den drei Rohren.
I. Plat 24 tr. II. Plat 18 tr. III.

(Gallerie) d tr. Ilk, Was

Aniang pracis 1/28 Uhr. Bbflichft labet ein 2. Collat.

Frankfurter Börne vom 29 Uct. 1868. Pr. Comptant

Voll einbezahlte Acties und Prioritaten. Gold 121 Frankfurter Bunkaction Oesterreichische Hauhau 8 % Frankfurter Benkacties
8 % Oesturreichische Hauhautien
5 % de. Creditactien Oest. W.
4 % Bayerische Bank h fi. 500
4 % Pfandbrefe i. Bayer. Hyp., B.
4 % Darmat. Bankactien h fi. 250
8 hein-kahe-Bahn Thir 200
. Taumabehn Actien h fi. 250
33 % Frankf. Hamaser Eisenh.—A.
5 % Desturr. Staatseisenhahn-A.
5 % Elisabeth-Bahn fl. 200 5/8
6 % Behr. Westbahn-Actien fl. 200
6 % Ludwigsh. Berbacher Eisenh.
6 % Nonstadt-Dürkheimer
4 % Pfalk. Nordb. Actien & 300 fl.
6 % Bayerische Ostbahn
6 % Hasinche Ludwigsbahn
8 % Oesterr Staatseisedluhn-Prior.
6 % Rhein-Nahe-Bahn Pr.-Ohlig
6 % Elisabethhahn-Prior.
6 % Rhein-Nahe-Bahn Pr.-Ohlig
6 % Elsabethhahn-Prior.
6 % Bahm. Westb.-Pr. 1, S. b. R. 6,7
6 % Hass. Lutwigsh. Prioritities
6 % Ladwigsh. Barh. Prioritities
6 % Ladwigsh. Barh. Prioritities
6 % Ladwigsh. Barh. Prioritities
6 % Elsabethhah. 216 92 244 81 230 6834 158% 87 12636 16% 8816 80% 4 % Stddeutsche Bank-A. 40 % Kins. 434 % Bayer, Ostbahn 60 %

in suddoutscher Währung. ft. 100 1005 Free, 200 947 ft. 100 Thir. 60 Ameterdam . Antwerpea Barlin 2:34 Free, 200 Thir, 60 BM, 100 Brussel 105 Est. 61
Pres. 200
Est. 100
Free. 200
in Il. 100 asters. W. 100 Munches Discounts

Gold-Sorten. Pressisché Kassenscheine Pressische Friedriched or Pistolan Belländische 10 flemacke Bollandisons to in-Rand-Ducates.

2) Franken-Stücke
Englische Sovereigns
Geld per Zeilpfund
Hochlashigse Bilber per Zeilpfund
Dollars in Geld

No cook Gangle

4436 -434 581, 591 49-51 54-56 87-89 \$ 27-26

945

119

544 1025 81

r **Bfalgifche Murter** erichteit taglich, mit Ausnahme bes Montugs, und mit wochenflich beri Unterhaltungsbluttern. Derfelbe foffel vierteffahrlich ft. 1. 50 tr., forvohl burd ble Expedition als burd bie Boff bezogen. Inferate werben mit & Rreuger für bie vierfpaltige Betitzeile berochnet.

E 258.

Ludwigshafen, Countag 1. Movember

1868.

Für bie Monate November unb cember tann auf biefes Blatt noch abonnirt rben. Der Preis für biefe beiben Monate ragt bei ben Postbeborben burch gang Bapern

* Mudmigshafen , 31. Det.

Ein Munchener Blatt fnfipfte an die auch vom ur." gemelbete Reise bes bayerifden Pringen albert nach Baris die Rotig, bas in Madrid gerene neunjährige Sohnchen bes Brinzen, das ja dy den Titel "Infant von Spanien" führe, sei a einer nicht genannten europäischen Großmacht n fünftigen Ronige bes Landes voll Sonnenschein rgeschlagen worben. Unmahrscheinlich ist es gerabe ht, daß in dieser Richtung in Madrid sondirt wor-i ware; ware es doch nicht bas erste Mal, daß Cabinette bem "monarchischen Brincip" burch bie ubibatur irgend eines Unmundigen aufhelfen woll-Die Frage mird eben bie fein, ob Die Spanier bagu fagen merben. Wenn nun aber ein Dan. ner Correspondent baju bemerft: Eintretenden Ues murden mir und bafür bedanten, die 3fala'iche hinterlaffenschaft mit baperifdem und beutem Blute ju vertheidigen wie ben Thron bes wei-id Ronig Otto von Griechenland; reflectirt man rauf nicht, so möge der Junge immer nach Spasm geben;" — so liegt barin offenbar eine übersebene Befürchtung. Die Zeiten von weiland Köst Ludwig I. find nicht mehr; das Land Bayern t mit ben Brivatangelegenheiten feiner Dynaftie hts zu ichaffen, und wenn Prinz Abalbert eine vone für seinen Sohn will, so mag er dieselbe auf eine Rechnung und Gefahr suchen. Uedrigens een wir, daß der Reisezwed des Prinzen mehr anzieller als politischer Ratur, mehr auf die Erlangung einer Krone gerichtet fei. .

In Anbetracht bes Umftanbes, bag bie Brundpe der handelsfreiheit in Deutschland in ber öffents ben Meinung ben Gieg bavon getragen haben, ce Berwirklichung auf dem Weg naturgemäßer Ents delung also ohne weitere Specialagitation finben erben, hat der vor zwanzig Jahren in hamburg grundete "Berein für handelsfreiheit" seine Auf-ung ausgesprochen. Das Wirten dieses in ein hmliches Grab steigenden Bereins ist ein neuer eleg ju ber alten Bahrheit, daß bem Duth und r Musdauer auf bem Boden einer berechtigten Joee e Welt gehört — eine Wahrbeit, die teine Partei iber Acht laffen follte, welche bauernde Erfolge ringen will. Richts gefährlicher im politischen Les n als optimiftifches ober peffimiftifches Bebens und achenlaffen.

Der Munchener Correspondent eines Wiener lattes bemerkt zu bem angeblichen Projecte: "Man Ate indessen glauben, daß Prinz Adalbert, welcher ift auch präsumtiver Thronfolger von Griechenland at, wenig Luft und Neigung haben konnte, seinem ohne die spanische Krone zu erwerben, zumal die ussicht auf Erfolg taum eine sehr große sein kann."

Die findiche Rartenbemonftration bes Bonaparsmus ist Wasser auf die Blappermuble unserer articularistenblätter. In einem derselben lesen wir, an werbe zugeben mussen, "daß Deutschland durch e Ereigniffe von 1866 weit schwächer geworden ift worber." Ran tonnte fragen, warum alsdann r Bonapartismus biefe angebliche Schmache nicht nutt hat, um fich bie Rheingrenze zu holen, bie nach ber Anficht jener Leute aus purem Respect or bem großmächtigen beutschen Bundestage vorber cht anzutaften wagte ? Aber es mag genügen, trauf hinzuweisen, bag vernünftige Franzofen felbft cht mehr an bas Uebergewicht Frankreichs glauben. er "Temps" z. B. läßt sich mit bitterer Ironie ber die Renommisterei ber kallerlichen Karten aus ober die Mendmunterer der tattertigen Karten aus ind bemerkt, daß dieselben im Widerspruch mit der anzösischen Bolitik der letten Jahre sowohl als auch it der Geschichte stehen. "Der beutsche Bund — igt das genannte Blatt — war nicht blos an und ir sich ohnmächtig; er war überdies nur eine derensive Einrichtung. Die Errichtung des deutschen

Bundes mar fur Frankreich bie gunftigfte Bestims | mung, welche bie Bertrage von 1815 enthielten, bas ift unbeftreitbar."

Rur unfere Particulariften wollen bies nicht feben. Das angeführte beutiche Blatt — es nennt fich "Pfalz. 3tg." — fahrt aber fort : "Reigt fich Desterreich vollends, ftatt wie früher auf unierer Seite gu ftehen, in einem Conflict auf die Seite Frankreichs, so ist das Verhältniß noch weit ungünstiger." charafteriftische Meußerung, welche bie Alliang Defterreichs mit Frankreich gegen Pentschland als etwas nabezu festnebendes barfiellt, ichmedt gewaltig nach dem frommen Wunfche, ben ber Munchener "Boltebote" tundgiebt, wenn er barlegt, wie fchiecht es um Preußen fiebe, und "baß bie französischen Kanonen balb alle geladen fein werden, einichließlich ber Rugelipriben, vor benen bie tapferen Breugen fo ents feglich Respect haben," — und bann fortfährt: "Ein preußischer hintertheil ift auch nicht viel beffer als der eines Garibaldijünglings, um daran Augelspribe und Chassepots ihre Tresslichkeit probiren und Wun-

mit ihren "Reigungen" an die Buftimmung ber Magyaren gebunden, die ihrerfeits mehr Reigung gu einem unter Preußen geeinigten als ju einem unter Desterreichs und Frankreichs Bormundichaft getheilten Deutschland haben; und mas die munderthätigen Chaffepots betrifft, so werden diese mohl im Reliquienfaften bes Bonapartismus bleiben, wenn wie die gestern telegraphisch signalisirte Betersburger. Rote in Aussicht stellt - beffen hintertheil - um in ber Sprache bes "Boltobot" ju reben - nicht Die Bunder ber ruffischen Karbatiche gu fcmeden befommen will

Die Rlagen über bie Robbeit und fittliche Berkommenheit, welche ber Ultramontanismus allerwärts auf ben Bebieten feiner herrichaft pflangt, werden von den ultramontanen Blattern gewöhnlich fur boswillige Eifindungen bes Liberalismus ausgegeben, haben aber nunmehr eine unerwartete Beftätigung aus bem Munde eines Dannes gefunden, dem vermoge feiner boben Stellung vollnandige Sachkeunts niß jugeschrieben werben muß, und ber nicht im mindeften in bem Berdachte fteht, bem Ultramontanismus feind ju fein — aus bem Munde nämlich bes ehemaligen Regierungsprafibenten ber Bialy, frn. v. Sobe. Einer unferer Munchener Artifel theilt die nieberschmetternben Worte mit, Die berfeibe einem nieberbaperifchen Bfarrer ins Geficht schleuberte, und die wir an Ort und Stelle nachjulefen bitten. Die "R. Rachr." bemerken baju: "Die Aeußerung bes hrn. Regierungsprafibenten mag vielsleicht nicht fehr geschickt fein, sebenfalls aber ist sie begründet und mahr. So sieht es in Riederhapern, ber Domane bes ultramontanen Ginfluffes aus, aber auch bie Oberpfalz, mo ber Ultramontavismus gleich: falls eine Beimflatte bat, bleibt nicht hinter Rieberbapern gurlid. Glangt biefes in bem vertommenen Theil seiner Bevölkerung durch Mord, Tobtidlag, Rörperverletungen und blutige Raufereien, so sucht ber verfommene Theil ber oberpfälzischen Bevölkerung seine socialen Zustande burch Brandstiftung zu verbeffern. Die Regierung der Oberpfalz sieht sich burch die in Schreden erregender Junahme begriffenen Brandfaue veraniant zu einoring nungen an die Bewohner, wie die Bermaltungsbeborben biefer Broving."

Bezüglich ber laufenben Tagetereigniffe verweis fen wir auf bie telegraphische Rubrit am Schluß bes porliegenden Blattes. Spanien wird nun in rascher Aufeinanberfolge von allen Mächten anerkannt; und von ben Throncandibaten brangen fich ber orleaniftische (Montpensier) und der legitimistische (der sog. Rarl VII.) in den Bordergrund. Der lettere, ein junger Menich ohne alle Begabung, hat sich ein Manijest schreiben laffen, welches "bie unserem Zeitalter nühlichen Einrichtungen mit ben unerläftlichen ber Bergangenheit veriöhnen" will - mas nicht geringes Ropfichatteln im Lager feiner eigenen Anhanger erregte. "Die Berfassung bes carliftischen Spaniens — bemerkt die "Köln. Zig." — würde also nicht

Bferb noch Efel, sondern Maulthier fein; bie Spanier haben nun allerdings für Laftardirungen eine fpe-cielle Borliebe, aber Jiabella's Regiment war ja ichon ein gründlicher Mildmasch von Camarilla- und Sabelwirthichaft, Intolerang in der Rirche und Ulstratolerang im Saufe."

Deutschland.

* Dinden, 29. Det. Bezüglich bes Entber "Allg. Atg." geschrieben, daß in Betreff ber wich= tigeren Brucipien eine Uebereinstrmmung ber beiben

Ausschüffe bereits erzielt fei. Dann heißt es weiter: Die noch bestehenben Disserengen beschranten sich im L und il. Buch, awischen ber ersten Leiung des Ausschuffes ber Rammer ber Reichsrathe und ber aweiten Lejung bes Ausschuffes der Abzeronetenkammer, auf die vielbesprochene Frage der Mitwirfung der Staatsanwaltichaft (Hauptst. V Artikel 12 u. 18), serner auf die Untheilbarkeit des Geständ-nisses (Hauptst. 1. Art. 5.1) und auf Beschränfung des Zeugenbeweises (Hauptst. XI Art. 1 ff.), indem durch Beschluß des Ausschuffes ber Rammer der Reicherathe biefe Ginrichtungen des franzoffichen Processes wieder eingestellt wurden. Auch zu der Lehre von den Rechtsmitteln (III. Buch) wurde durch diesen Ausschuft der Entwurf durch Wie-derausnahme der Auchtigseutsbeschwerde zur Wahrung des Geleges bergestellt, während hussichtlich der Bestummungen über bas Bollftredungsversahren (IV. Buch) nach ben beiberfeitigen Ausschußbeichküffen Berichiedenheiten in hauptprincipien nicht mehr befteben. Bringt man hierzu in Anchlag, daß die - nach der bemnächst zu erwartenden Wallendung bes Referate burch ben neugenachlten Referenten, lendung des Reserats durch den neugrwählten Referenten, Reicherath v. Bomhard, beginnenden und muthmaßlich in zwei oder drei Sihungen beendigten — Berathungen über das V. und VI. Buch (Gant- und Schiedigerichte) kann besondere Dissertnern hervorrusen werden; zieht man serner in Erwägung, das die zweite Lesung einzelne, vielleicht die Medrzahl der bezeichneten Tissernzpunkte beseitigen und auf diese Weise das Material für die gemeinschaftlichen Sihungen auf ein Minimum reductren durste, so kar wohl mit ziemlicher Bestimmtheit angenommen werden, daß die Geschardungsaussänüsse die Berathung des Ernwurfs in diesen siemlicher Bestummtzett angenommen werven, van die wesjeggebungkausschüffe die Berathung des Entwurfs in diesem Jahr zu Eude beingen, und daß auf diese Weise, so weit es an ihnen liegt, dos Justandesommen des sehnlicht erwar-teten Brucesses nicht mehr in Frage gestellt erscheint."

"Winden, 29. Octbr. Der Auslichus der Abgeordnetenkummer für M il it är fir a f g e s e k.

gebung tam gestern mit ber ersten Lefung ber I. Abtheilung bes Wilitarftrafprocesses (Organisation

ber Gerichte) ju Ende.
Für bie Freigebung ber Abvocatur merben vieler Orten von ben Concipienten Berfamms lungen gehalten; fo gestern bier und in Burgburg, wo Eingaben an bie Landtagstammern und an ben Juftigminifter beichloffen murben.

heute ging bie Brufung ber Canbibaten bes philologischen Lehramts zu Enbe. Bugelassen waren 28 Candidaten, von welchen 2 nicht bestanden, 7 die dritte und 14 die zweite Rote erspielten. Die Prissung für Mathematik, die gleichzeitig vorging, bestand von 2 Examinanden einer; die für Englisch bestanden drei, nachdem 3 andere vor Beginn ber Brufung jurudgetreten maren. Für grangofifd haben fich 9 Canbibaten gemelbet; ber Schluß ber Prufung findet erft morgen ftatt.

Die Sammlung für ben Beterspfennia ergab in der Erzbiocese für bas zweite und britte Quartal bes laufenden Jahres 6636 ff.

* Dunden, 29. Det. Rach bem "Straub. tam por einigen Lagen ber Regierungs. prafibent von Rieberbayern, fr. v. Dobe, den gewiß Riemand liberaler Anwandlungen beichulbigen wird, auf einer Rundreife burch ben Baperifchen Wald in einen Marft. Raturlich machten bie Besauten, ber Magiftrat, Die Ortsgeiftlichfeit ihre Aufwartung. Der hohe herr empfing sie sogleich mit Ragen über bie zunehmenbe Robbeit in Niederbayern, ermähnte namentlich die in Abensberg und Rongell neulich vorgefallenen Excesse und wens bete fich bann an ben herrn Bfarrer mit ben Morten : und baran tragen Sie einen großen Theil ber Schuld !" Auf bes Pforrers Frage, wie er ober feine Standesgenoffen bagu tamen, bie Schuld ber gerugten Erceffe zu tragen, entgegnete Dr. v. Sobe : "Sie haben bie Soule, Die Rangel und ben Beichtftuhl, um auf bas Bolt einzuwirten."

Toyour Congle

Der Bfarrer meinte, bie Schuld liege nicht allein an | ber Geiftlichteit, beren Wirtsamteit in ber Schule, im Beichtstuhl und auf ber Rangel es hauptsachlich ju banten fei, bag es nicht noch ichlechter ftebe worauf fr. n. hobe: "Solechter als esift, tann es in Rieberbayer, n tot mehr mer ben!"

Darmfladt, 28. Oct. Wie bereits tele-graphisch ermahnt, find nun bie Richtungen ber Obenwalebahn fowie ber neuen theinheffischen Bahnftreden

walddahn sowie der neuen rheinhestlichen Jahnsteelen duch landesherrliche Entschließung besinitiv sestgesstellt. In Rheinhessesses und Algen wei hauptslinien: Mainz Algen und Algen-Bingen. Von Monsheim geben Kbzweigungen nach Frankladt. Dürsheim sowie nach Marnheim zum Allschlüf an die rheinpfälzischen Bahnen. Die Obenswald bahn geht von Darmstadt über Neinheim, Deudach, höchst. Mickelstatt nach Erbach.

Berlin, 28. Oct. Madrid hat im Augenblid einen wahren Sturmlauf wegen der Thronsbeschung zu bestehen; seine größere dart vertretene Regierung, die nicht für diesen oder jenen Cansdidatur ohne schen siest. Die scherzhastesse Candidatur ohne Mweisel, die in der süngsten Kandidatur ohne Meisel, die in der süngsten Prinzen, der mützterlicherseits ebensalls von den Bourdonen abstammt. terlicherfeits ebenfalls von ben Bourbonen abstammt. Trop Allem und Allem ist man in hiefigen diplosmatischen Areisen der Ansicht, daß im Jal der difficut, daß im Jal der difficuten Ablehnung Seitens der portugesischen Königesamilie die Hepublik doch noch mögtich sei; a Manche wollen das Austreten der provisorischen gestelltentliches Sinarheiten aus ja Manche wollen bas Auftreten der provisorischen Regierung als ein geflissenliches hinarbeiten auf bieles Biel betrachten, bei dem fie sich auf die Bereinigten Staaten von Nordamersta fühen. Frans boliche Einsprache in die Franzische Einsprache in die Franzische Einsprache in die Benicht iefen ba ber Romanarismus gantlich wenig Gewicht sein, ba ber Bonapartismus ganzlich isolirt und soweit berabgekommen ift, daß er die friedtichsten Tone anschlägt, nach Berlin und nach Betereburg mit dem weißen Sadtuch webett, den Frangojen weiß macht, Frankreich habe fein Breftige" nicht verloren, weil die ehemalige deutsche Bundes, ohnmacht nicht mehr besteht, dem Papft anrath, fic ohnmacht nicht mehr besteht, dem Papst anrätt, na mit Italien auf guten Juß zu seten, und vielleicht nur in dem "Arsenal" des Jen. v. Benst — in Rumänien — noch lieine Zettelungen macht. Jeden-falls werden auch diesenligen der den Deut: schen, melche geheime Hossnungen auf Napoleon setten, sinden, daß sie vorerst die Nechnung ehne den Buth gemacht haben. Es müßte denn sein, daß Beust aus dem Schloß Ka.Ka das Geld bekäme, um seine 800,000 Mann zu ernähren, und aus Best die Erlandniss, sie mit den Nothholen gegen Preußen marschieren zu lassen. maridiren ju laffen

marichten ju fallen für ban bit ag wird in allen Ministerien mit Dampitraft gearbeitet; beute sollte ein Ministerrath stattsinden. Dan spricht davon, daß ber Mübler iche Unterrichtsgesesentwurf eine we ber Ingeflating ersahren habe, und daß die Kreisordnung vielleicht doch noch jur rechten Beit fertig wird. Was das Staatshaushaltsgefes bepertig wird. Was bas Staatshaushaltegeles betrifft, so ftreichelt bas Ministerium in der "Provingial Correspondeng" die Abgeordneten, damit sie den Stat nach vor Neugahr erledigen, während es in der "Nordb. Allg." einen Staatsrechtstehrer citiet, demsqusolge die Erledigung nur in Bewilligung bestehen tann.

cann. Charafteristisch für die Stellung, bie Preußen seht in Europa einnimmt, ift es, daß man sich in Baris über die Thronrede mehr Gedanken macht als hier; man behauptet bort, sie werde entschieden friedlich gehalten sein, was freilich nicht schwer vorauszuschen ist.

jufeben ist.

Berlin, 29. Oct. Die Beu ft' iche Rebe ift vergeffen, die Enthallung des Frantsurter Urbemotraten in ber "R. Freien Breffe" ift todtges lacht, und wir warten der ernsteren Dinge, die der Landtag uns bringen soll. Bon einer nahe bes vorstehenden Einderufung des Bunde drath das vorliehenden Einderufung des Bunde statys fat gegen will man im Bundestanzleramt nichts wissen, dessen Leitung der aus Spanien zurückgelehrte Herr v. Delbrud wieder übernommen hat, der aber nicht mehr "im Auftrag", sondern "in Bertretung" des Bundestanzlers zeichnet, was nicht auf baldige Rück-tehr des Grasen v. Bismard schließen läst. Bis zum heutigen Tag sind im Ganzen 276 Aunde Scoululn ermannt worden.

Bunbescoufuln ernannt worden.

Punbesconjuin ernante.
Frankreich.
Frankre berfelben jebe friegeriche Bedeutung zu nehmen. Die berfelben jede friezeriche Vedeutung zu negnten. Are Börfe, die fich gestern ein wenig erschreckt gezeigt hatte, hat sich heute wieder erholt. Ueder den Artitel des Journal de Petersbourg", ben uns der Telegraph anzeigt, konnten die Abende Journale sich noch nicht aussprechen. Der Artikel bürste aber die hiesige Regierung nachdenklich und geneigt machen, dem Frieden das Kort zu roden. geneigt machen, bem Frieden das Mort ju reden. Denn wenn fich Rufland einem preußisch-frangofischen Kriege unhold zeigte, weil es bei etwaiger Ueber-ichreitung der Rheingrenze Unruben in feinen pol-nischen Belitungen befürchtet, so tann Napoleon III.

weber fich noch ber Ration einreben, bag es fich blos um einen Totalifirten Rrieg zwiichen Franfreich und Deutschland banbeln murbe. Es mithte im Gegen: theil von vornherein ber Rothwendigfeit eines allgetheil von vormperein der Nothwendigteit eines auges meinen europalichen Zulammenfohes entgegeniehen. Frankreichs Jsolirtheit-ist aber nicht geeignet, dem Katter große Luft zu einem solchen Unternehmen ein-zusidsen; daher auch der beruhigende Connnentar des "Moniteur" und des "Constitutionnei" zu der Beuft'ichen Rede, den Jhnen der Telegraph ohne Zweisel ichan mitgetheilt hat. General Demain, der Bertraute der Familie Orleans ist von Claremont nach Listaffen gesondt

Betterat Bemain, der Bettraute der Jamitie Orleans, ist von Claremont nach Listadun gesandt worden, um dem Herzog von Montpensier den Text des zwichen dem Tuilerieen. Cabinet und Isabella kurz vor Ausbruch der Revolution absgeschlossenen geheimen Vertrages zu übersdringen. Die Correspondenz zwischen Claremont und Listadun ist eine fehr lebholte.

Liffabon ift eine febr lebhafte.

Das "Memorial" glaubt, daß an eine Rücklehr bes Grafen Vismard zu ben Geschäften noch nicht zu benten sei, und daß berselbe nicht nur sei-nen Aufenthalt in Barzin noch fortsetzen, sondern bie ftrenge Jahreszeit auch in einem milberen Rlima gubringen werbe. Seine frantheit bestebe in einer durch angestrengte Arbeit und haufige Rachtwachen hervorgerufenen vollständigen Ericopiung bes Rervoeninstems, baber ber baufige Wechtel in feinem Desfinden und die widersprechenden Rachrichten über feinen Zuftanb.

Spanien.

• Aus Madrid, 27. Oct., wird der Agentur Havas geschrieben: Man erhält seit einigen Tagen Nachrichten aus Paris, welche auf ein bevorstehendes Ginverstandniß zwifden allen Bourbonen bindeuten, und das Gerücht gebt, daß als Ael der Berzwälf-lung die Königin I abella nichtzu Gunsten ihres Sohnes, sondern zu Gunsten des Sohnes Juans von Bourdon abdanken würde. Wie unwahricheinlich biefe Rachricht and ericheinen moge, fie wird von Denjenigen nicht als unmöglich betrachtet, welche fich bes Benehmens ber Ronigin in ben ten Tagen ihrer Regierung erinnern, ber Inbiffe-reng, weiche fie für bas Schidfal ihrer Rinder an reng, weiche sie sar das Schickal ihrer Ander an den Tag gelegt, sowie ihrer Umgedung, die fast gang, ihren Mann selbst nicht ausgenommen, der carlisischen Sache gäustig ist. Dier fümmert man sich darum sehr wenig. Der öffentliche Geist, der eine so ichars ausgeprägte Tendenz zur Freiheit hat, sowie der allgemeine Ruf: "Fort mit den Bourdonen!" machen die Candidatur des Bon Carlos durchaus unredelich. Wen sont setz den kern kriegen sien Kriller unmöglich. Man fagt, daß ber Infant eine Schilderhebung in Navarra und anderen Brovingen vor-bereitet. Es mare bedauerlich, die Schreden bes Burgerfrieges sich wieder erneuern zu sehen, die Spa-nien vor dreißig Jahren verheert haben. Aber leit jener Zeit find die Ereignisse vormarts geschritten. Richt allein daß die spanische Regierung auf der hut ift, auch die Provinzen, Die wir die bastiden ber carliftifden Insurrection die größte Unterflütung gegeben hatten, haben fich überzeugt, wie febr vortheil-baft fur ihren Wohlftand bas Aufhören ber inneren Rampfe gewesen ift. Man ift alfo überzeugt, bag fie biefen Bobiftand nicht burch nubloje Aufftandeverjuche aufs Spiel fegen merben.

Man liest in der "Correspondencia", daß unter der Regierung der Königin Jiabella nicht weniger als 519 Minister die Geschäfte gesührt haben.

* Las dereits erwähnte Manisses estührt haben.
Carlas besteht in einem Aundschreiten dieses Prätendenten ein die fremden Souveräus und lautet:
"Sire! Meine Gedurt und der gegenwärtige Justand Songrens seinen mir die Klijcht ans. die Abdankung meines

"Sire! Nieme Geburt und der gegenwärtige Justand Spaniens legen wir die Phicht auf, die Abdankung meines erhadenen Baters zur Aemannis Ew. Majestät zu bringen: "Da ich nur das Müd der Spanier erstrebe, d. b. das innere Eedeichen und das dußere Ansehen meines geliebten Naterlandes, so glaube ich verzichten zu müssen und verzichte durch Gegenwärtiges auf alle meine Rechte an die sponische durch Gegenwärtiges auf alle meine Rechte an die sponische durch Gegenwärtiges auf alle meine Rechte an die sponische Brome zu kunsten weines vielgeliebten zuchnes Don Carlos von Bourbon und Elle. Gegeben zu Paris, den Anchon von Bourbon und Elle. Gegeben zu Paris, den 3. Oct. 1868. (gez.) Jean de Bourbon v des Kranganga." "Wenn Gott und die Vergallinge (sährt das Krankschen sort) mich auf den Leben und der Arten Gegenschein der unserer Zeit mit den und wachten der und der Urtgangenfichten in lopaler Neise zu vereimuben, die nuftigen Infiltutionen uniere Jeit mit den un-imgänglichen der Bergangenheit in longler Meife zu verei-nigen, indem ich den allgemeinen Cortes, die aus freier Bahl hervorgehen, die größe und schwierige Aufgabe über-lasse, meinem geliebten Barerlande eine Verfassung zu geben, welche, wie ich hosse, zugleich spanisch und desknitz ein wied. In dem Tage, wo ich dieses Glüd haben wirde, würde ich so viel möglich mit Ero. Mojestät meine persönlichen Beste-

so del möglich mit Ein. Mozestat meine perfonkten Bestehimgen, mit dezen Nation diejerigen meiner Rathon inniger
berkülisten. Genehmigen Sie, Sire, die Berlicherung meiner hochachtung. Carlos de Bourbon y de Cite."

Der Parifer "Gautoiä" fündigt die beworftsende
Beröffentlichung eines Briefes se abrer as — der, nebembei beinertt, in Parif angetommen ist. — an Don Carlos an. Der alte Carlistenchef foll darin feinen Herrn und
Bleister versichern, daß die Carlisten während des siebensährigen Kampjes nicht sur den Arinnen der Abfaluismus,
kandeen für die Veretbeidigung der Leitlimisch ochtristen baben. trigen kennspfes nach jut den Artianisch er Aufteinstalle, iendern für die Bertheidigung der Legitimeidt geftritten haben. "Siete," beißt es dann weiter, "Ew. Majestät übenen nicht nur constitutioneller und liberaler König werden, ohne den Traditionen Ihrer Familie ungetreu zu sein, sondern Sie müssen übern Character annehmen, weil die Spanier Geschmad sur die Freiheit zeigen. Die legitimen Könige Spa-

nieus haben fich immer beeilt, den Bestrebungen ihres Die fes zuvorzutommend." (!)

Die insurrectionellen Bersuche in Borts — Kitc.
Ind rang bem trangostichen "Moniteur" vollfändig nieden geschiegen. Eine Proclamation des Genenntappliature is Brudhagen auch in Arantinis. Am 10. Deiber, wang auf der Instel die Expanien eingetrelenen Ereignisse na nicht befannt.

Telegramme.

hat jest die proviforiiche Regierung an er fannt.

" Madrid, 29. Oct. Die Darlegung du Finanzlage vom finanzminister Kiguerola veranidiagt das Deficis auf 2500 Reimenen Rechten und ben ern bei better bie Nethenenischt im bereiten ber anichtagt das Deficit auf 2000 Millionen Rewien und constatirt die Kathwendigkeit außerordentlicher Ausgaden in Fokge des Kothstandes. Ein Decret der Kegierung ladet zu einer össentlichen Subscription auf 200 Millionen Escudos, eingetheit in 1,250,000 Schapicheine, welche 6 Proc. Zinsen trasgen und zum Cours von 80 emitrirt werden sollen, ein. Die Ziglen sollen halbjährlich bezahlt werden, die Bezzinsung beginnt am 1. Januar 1869, in demfelben Jahre sängt auch die Amuerisation an, durch welche die Anleihe Ende 1888 getilgt sein soll. Die Anleihe wird garan tirt durch Bagaren (Pacyares) aus den der toden Hand entzogenen und Krongstern im Werth von 2110 Millionen Realen. Por Berfall des eesten Semestertermins wird die Bor Berfall bes erften Gemeftertermins wird Die Regierung ber Bant eine genügenbe Quantitat Bagaren geben, um die Zahlung zu garantiren ; ebenso wird sie ihr spater alle ans dem Bertauf ber genannten Guter herrührenden Pagaren überliefern. Die Gubfeription auf die Anleibe wird am 11. Rov. eröffnet und am 25. Nov, geschloffen werben. Zeich-nungen finden außer in Mabrid und gang Spa-nien auch in Baris, London und ben spanischen Co-loniern ftatt. Auf Borausbezahlungen werden 4 pCt. Rinien perafttet.

". Radrid, 30. Oct. Der "Imparcial" melbet, daß die Regierungen von Freu fen und Defterreich die provisorische Regierung aner-

ta unt haben.

** Frankfurt, 80. Oct. Aus Brüffel wird bem "Frankf. Journ." telegraphirt, ber bel-gif de Geiandte in Mabrid habe Auftrag erhalten. die spanische Regierung anzuertennen.

.. Dinden, 30. Oct. In einem Schreiben an ben Rong von Bapern vergichtet Baul De pfe gleichfalls auf ben ihm andgeletten Chrengehalt, ba er berjelben politichen Anficht fei, wie fein Freund Geibel, dem lurzlich wegen leines bekannten Ge-dichtes an den König von Preußen der bayerische Spreugehalt entjouen worden war, worauf er auch seine Manchener Chrenproseisur niederlegte. — Mit Renjahr ericeint bier als Organ ber liberalen

Meigart erigent ber als Ergan ber liberalen Mittelpartei eine "Bayeriche Landeszeitung."
"Bien, 30. Det. Die amtliche Zeitung bringt die Einberusiung der Delegationen auf ben 12. November unch Pest. — Die "Debatte" erfährt, ber französische Gesandte in Florenz, Malaret, werde dortschie eine Note überdringen, worin das französische Cadinet an die italienische Regierung die bestweine Französische Versiche der bestweine Versiche vielle. bestimmte grage richte, ob biefelbe ben Beftanb ces territorialen status quo im Rirchenstaate feierlich und ungweidentig ju garantiren ver-moge. Bon ber Beantwortung biefer Morfrage hange ber Entichlug Frankreichs bezüglich ber romifden

Frage ab. Brag, 29. Oct. hier find vier Jefuisten aus Spanien eingetroffen und in die hie fige Congregation aufgenommen worden.

Arafau, 29. Da. Der "Gjas" ermabni

Rratau, 29. Oct. Der "Czas" ermohnt die polnischen Reicherathsmitglieder, die galizischen Forderungen erst nach den Berhandlungen der Delegationen im Reichtrath vorzulegen, um vor Alem an der Verathung der gemeinsamen Angelegenheiten Theil zu nehmen.

" Pett, 30. Oct. "Pett kaplo" enthält einen gegen die Saltung der rum än ischen Regies rung und der rumanischen Breste gerichteten Artitel. Es beist darin, das rumanischen es doch des rusen sein, "im Interesse Erwillation" friedlig gegen Ungarn ausgehest, mit welchen es doch der unsen sei, "im Interesse der Gietreichische Monrarchie, noch Ungarn wollte einen Krieg. Ihre Los anjamienzuwirten. Weeder die dietreicheiche Roni-archie, noch Ungarn wollte einen Arieg. Ihre Lo-lung fei der Friede. Ueber dem Traum eines zu gründenden Datosrumanischen Reiches gehe der Bahl-trand Numaniens zu Grunde. Die Berantwortlich-feit dafür tresse Jene, welche das Volk irre leiten. Schließlich hosst "Naplo", daß in den Fürskenthü-mern doch noch eine nüchterne Politik Eingang sinden

Bolge bes Commentars ju ben befannten brei fran-

minberung fein.

minder ung fein.
... Rom, 29. Dct. Rauber find in bas Landhaus des schottischen Collegs gefallen und haben ben Subdirector entführt, für den sie ein Loiegeld von 100,000 Frs. verlangen. Polizei und Milität sind zur Entbedung der Entsührer auf den Beinen.
... Smittna, 24. Dct. (Levantepost.) Der

"Impartial" melbet bie Unterwerfung mehrerer fretischer Begirte.
" Calcutta, 5. Oct. (lleberlandpost.) Bas nordwestliche und das mittlere Indien sind von einer hungers noth bedroht.

Dangfong. 18. Sent. (lleberlandpost.)

Dungers noth bebroht.

Dungers noth bebroht.

Bongtong, 18. Sept. (Ueberlandpost.)
In Peddo (Japan) herrichen sortwährend Unruhen. In Tiching-Kiang und Kiu Jang (Ehina) werden die Frem den bedroht und michauhelt.

Rew Port, 29. Oct. Aus Schamerika wird berichtet, daß die Regierung und die Bevölkerung von Ecuador und Peru den Borichlagder Bereinigten Staaten, durch ein Schiedsgericht einen Friede nasschluß nut Spanten zu dem werskelligen, günftig ausgenommen hätten; in Ehilt dagegen sei man zu Gunften des englisch französlichen Waspenstillstandsplanes gestimmt. Fort versuche auch der urugutische General Flores eine Friedensver-mittelung durch die Assisten anzubahnen. Starke Regengüsse und Leberschwommungen haben Chili heimzelicht und vierzig Menschenleben hingerasst.

(Rab Schluk ber Redaction eingetroffen.)

(Rabelinafricht.)

Es haben sich Junten gebildet und für Errichtung einer cu baischen Republik ausgesprochen. Die Eingeborenen beabsichtigen einen Aufstand; aber ber Generalgovorneur Lersundi wird wahrscheinlich bie Oberhand behalten.

Bfalgifche Angelegenheiten.

Alaische Angelegenheiten.

429) Dem Vernehmen nach tamen in der gestrigen Sizung des Verwaltung bratbes der Pfälzischen Bahn en mehrerer Gegenstände ton allgemeinem Interesse und den nachten der Vernahmen für die erste haben zum größten Theile auf gutlichem Wege zu dem Angedote der Alsen zu den hochtpeper die Kodenhaussen haben zum größten Theile auf gutlichem Wege zu dem Angedote der Trechon bereits statzefunden. Es sind nur wenige Kenitenten vordanden, von denen man hosst, daß sie dem guten Beispiele der übrigen Erunddesper nachselgen und keine kostipielige Processe veranlassen werden. Hinstigt der Winder des Vahnstrede einen integrirenden Bestandsbeilt, nach welcher dies Vahnstrede einen integrirenden Bestandsbeilt, nach welcher dies Vahnstrede einen integrirenden Bestandsbeilt, nach welcher dies Vahnstrede einen integrirenden Bestandsbeilt der Morkschn zu bilden hat, und es soll eine außerrordentliche Generalversammtung auf Dienstag. I. December, einderusten werden, um die Concession zu acceptiren und die losorisse Lauaussührung zu beschließen. Auch kam die königliche Entichließung zur Vollage, welche die Projectirungsconcession für die Annie Blieskastelbie Projectirungsconceppen.

Telegraphilche Handelsberichte.
Grantfart a. W., 30. Sei. (Chiecemiocretal.)
Creditacten 2163. Structure 52 R ex C. Staation 2601/4. 1882r Amerikaner 781/2 per 16. ex C. Combarden 1884/4, ex C. Ungar, Credit 1884. & Weifelb.
Bertlin, 90. Oct. (Schuksoutie.)
Tele, Gilend-Action 1864/6 Loofs oon 1880. 741/2
Rahpadub-Action 26-3/1. 1584
Rahpadub-Action 26-3/2
Rahpadub-Act

Umiah 12,000 Kallen. Stimmung: Fest. Middling Or-leans 1114. Middling Amerikanicke II. Gair Thollerah 784. Midsair Dodlerah 774. Good middl. Dhollerah 784. isan Arngal 774. Gair Oomra 874. Good fair Comra 875. isan Arnam II. — Wochenzeebrik nom 28. dis 22. Ort. Wochenumiah 118,500 D. Zum Erport verlauft 82,830 B. Burtlich exportire 17,825 B. Borrath 445,390 B. Burtlich exportire 17,825 B. Borrath 445,390 B. Paris, 30. Ochr. Rübbl ver Ochr. 80. — per InnuarApril 73. 55, per April Dai 82. 50. Rebl per Ochober 62, 75, per Inn-April 61. — Spiritus per Och. 72. —

per Ochober 62 78, per Iam-April 61. — Spiritus per Och 72 —

Jweibrüden, 29. October. (Frucht-Mittelpreise.) ver Gemmer Weisen 6 ft. 21 fr.; Korn 4 ft. 37 fr.; Gerste imei reihige 4 ft. 28 fr.; vierreibige 4 ft. 18 fr.; Spelz 4 ft. 8 fr.; Gerste 1 ft. 22 fr. Beisbrod 3 Up. 17 fr. Rornbrod 6 Up. 22 fr.

Jonnburg, 28, Octor. (Hucht-Mittelvreise.) ver Gemmer Weigen 6 ft. 6 fr.; Rorn 4 ft. 45 fr.; Spelz 4 ft. 12 fr.; Gerste - ft. - fr.; Valer 4 ft. 18 fr.; Britistruckt - ft. - fr.; Erbis - ft. - fr.; Rartoiseln 48 fr., 3 ft. (ogramm Rornbrod 22 fr.

Borms, 31 Octor. Wi vermögen Ihnen bente seine günlügeren Wittbeilungen über unter Urobuctengeichtige machen als jungli, indem bei gewodntem Verletze der meisten Mrtifel durchichmithed die vorwöchentlichen Ureite der meisten Artifel durchichmithed die vorwöchentlichen Ureite der meisten Mrtifel durchichmithed die vorwöchentlichen Ureite der meisten Mrtifel durchichmithed die vorwöchentlichen Ureite der meisten Prichten 16 ft. 30 fr. die ft. die ft

13 fl. Linien 11 fl. 30 tr. cro 20 in.
3n ber halfe murden vom 23. Octbr. bis 30. Octbr. 3u folgenden Durchschuittspreisen versauft:
201 Sade Abeigen fl. 12. 18. per Sad von netto 200 3ib
69 Norn 9. 30.
3 Serfie 8 - 160
10 hafer 6. 21.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

Die ordentliche Generalversammlung

Actienbrauerei "Tiboli" in Zweibraden

Camstag den 14. Robember nadifthin, Radmittags 2 Uhr, im fleinen Gaale dafelbit ftatt.

Tages Dronning.

Beldungeberi it, Jahres fie de ein und Mang; bernach ber frechtenne Committeel. Beltimmung ber Diribenbe und Bermenbung bes barnach verfleibenben Ueber-

ikubed;
(4) Genehmigung bes Bertrags mit dem angestellten neuen Director;
(5) Ernehmigung des Berrealtungerathes für das abgelaufene Betriebsjadr;
(5) Ernert eines Erdelbeges;
(7) Dertlellung von zwei weiteren Lagerkellern;
(8) Thetmeire Nebernahme des Wirthkhafts-Wohitiars des derzeitigen Wirthchafts Ladieus;
(5) Ababl der Rovisoren für das Betriebsjadr 1853-69.

Der Berwaltungsrath.

Noct., Hosen= und Westenstoffe

feine frangöfische Sosenstoffe

Befte Qualitat Lambrechter Tuche & Budsfins

su fehr billigen Menien bei Grantenthal.

6. Sartmann,

Geschafts-Eroffmung.

[100-2] It erlaube mir biernit die ergebene Angeige, baf ih mit hentigem in dem haufe Lit. B 5 Aro. 10 (gegenüber der "Sauler tele") ein Specerci= & Farbwaaren=Geidaft erdinet babe und bitte, eine aute tand biluge Redienung versichernd, um geneigten Jaspruch.
Rannbeim, 1. November 1808.

Jacob Lichtenthäler,

Miederlage der f. f. Desterreichischen Tabatsfabrifate,

28. Anelins in Lubwigshafen Ja. Ab.

Die neuesten und feinfter

Dannenkleider-Stoffe

in reicher Musmahl empfiehlt frankenthal.

empfiehlt billigft

C. Sarimann,

Meuftatt a. b. haarbt.

Söhere Anabenschule

(Lehre; Ergichungs-Unftalt und Benfionat)

Chr. Ellivermann.

[35:4214] Die feit einigen Jahren mit bestem Erfolge bestehende Sobere Anabenschule in Reu-ftad a. b. Danidt labre ich unter meiner Leitung beit und werde bestreht sein, das Bertrauen der Ettern, derem Sohne meine Umfatt beia ben, in rechtsetigen. Der Erfernung der franz und engl. Sprache wird von nun an die größtmöglichste Kolmer franzeit zugewendet. Ein Franzeie und ein Engkander ersteilen den Unterracht in

berden iftichern. Meine Frau, die fich bem Lebrerberufe widmete und ihr Eramen mit febr gutem Er-folge Le fanten bat, wied den Dentismaten bie foodfaktigfe Miche aagebeihen laffen. Ludfuhrliche Profectus werden auf Berlangen überkeibet. Ehr Eflivermann.

Chr. Ellfpermann.

Manuheim.

Photographische Austalt von Gebrüder Matter,

[Sanse] Um mehriaden Auftanbermmen zu genaben, zeigen war miederholt au, daß jeden werden von Priegen und in ben ihrer Auftanber von Buttage 3 Uhr an bis Mitgas 4 Uhr im Binter ummterbrochen Aufrage unner meine gemacht. Das Gefickeit int jedech von Worgens 7 lihr bis Abends 7 lihr bem Berefebr geöffnet.

uchdruckerei und Lithographie Doon Carl Thieme in Rirdheimbolanden u. Grünftadt, Neuerte Malamen u. Edritten. Edritte u billigne Bereinin Dampibetrieb. Rordpfälzischen Wochenblattes.

Anzeigen erhalten durch bies mi ber marbt. I hals gelebente Blatt gerignette Berfrestenig im Proj. flust friechteim u. b. Rant. Bruntentent u. Bennwerter,



Frankenthal.

M. Weil.

F. BOIZ.

Majdinift in Neuftabt a. b. S.,

empilotte fein Lager in Rahmofhiren für alle Imede ftets unter Garantie.
Durch ben geoßen Verlauf und die Verdindung mit der geößen Fabrifer din ich im Stande, einem jeden Concurrenten die Spide zu bieten, Walchinen für Bamilien mit allen Appa-raten ichon von 20 ft. an zu liefern.
Male Asparanaven merden von mit bestond besorgt.
Bablungs-Erleichterungen werden gegeben.















lebbafte Abiden vor fo verbrecherifden Thaten eine jupflangen, jur vorsichtigen Behandlung von Fener und licht ju ermahnen, bie feuerpolizeilichen Borund Licht zu ermahnen, die seuerpolizeilichen Boeschriften periodenmeise zu verführen, deren Einhaltung streige zu controliren und sede Uederretung berselben zu bestässen. Uederversicherungen bei Rosbiliarseuerversicherungen und den damit verbandenen Geschroungen vorzubeugen, die Bildung non fretwilligen Feuerwehren zu befördern und gus Austgassung der ersorderlichen guten Löschrequisiten zu dringen, gug der erforderlichen guten Löschrequisiten zu dringen, zur öffentlichen den nahmten Behörden deauftragt, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß indfünftige bei Brandfällen die Ausdehnung der Bewilligung zu Sammlungen auf andere Regierungsbezirke nur mehr det gang besonders dringenden Ausnahmssällen und bei dem Rachweise einer vollständigen Richtversschuldung der betreffenden Betheiligten siattsinden wird.

ind der der Raddie eine Betheiligten ftatisinden wird.
H. C. Munchen, 31. Oct. Bei der am Monstag in Berlin beginnenden Conferenz für Abschluß eines neuen Post vertrages mit Italien wird Bagern durch ben Generalbirectionerath Pailler vertreten fein.

vertreten sein.
Das Jandelsministerium hat das Lehrpersonal ber technischen Lehranstalten angewiesen, an dem Turneurs Theil zu nehmen, der im Winter bahter für Lehrantiscandidaten abgehalten wird. Die Brüsung für das Lehrant der französischen Sprache haben von 9 Candidaten 5 bestanden.

Sprache haben von 9 Candidaten 5 beilanden. Die Generaldirection der Berkehrsanstalten giedt bekonnt, daß sur Alle, welche als Amts gehilfen in ihren Dienst treten wollen, eine Prüfung am Sipe eines jeden Posts und Bahnamts und Oberspostants abgehalten wird, der sich auch die bereits vorhandenen Brivatgehilfen zu unterziehen haben. Die Gesuche um Julassung beirzu müssen haben. Die Gesuche um Julassung derzu müssen ihren 25. November bei der Generaldirection der Berkerkanstalten einerzieht werden: der Arüfungs-

Ane Gesuche um Intalnung herzu kinsten dis inng-stens 25. November bei der Generaldirection der Berkehrsanstalten eingereicht werden; der Prüjungs-tag wird noch besonders bekannt gegeben. Da nach den hierher gelangten Mittheilungen die Rindexpest dermalen in Ungarn, Galizien, Siebendürgen, Riederösterreich und in der Busowina und war in Galizien und Siebendürgen in größerer Ausbehnung berricht, und bie Gefahr einer Bec-ichteppung berfelben gegenwärtig in erhöhtem Maße besteht, werben bie betreffenben an ben Gintrittsorten anfgestellten Bolljugsorgane jur punktlichen Sands-habung ber gegen bie oben bezeichneten Lanber ers laffenen Ginfuhrverbote wiederholt angewiesen.

tenenen Giningtore bereteigte angeberteite bes Huern, br. v. hor mann, ift gestern zurudges kehrt und hat bente fein Partefeuille wieder übernommen, fruit Duben byt eine morgen mommen,

wieder hier ein. Der Oberft im Generalftab und Director bes topographischen Bareaus, Friedrich Beiß, ift ver-

gangene Racht an Diphtheritis geftorben.
Die Krieg safabemie wird morgen erstiffnet werben. Der erfte Eurs berfelben gablt 12,

offnet werben. Der erfte Eurs berfelben gablt 12, ber zweite 13 Officiere verichiedener Baffengattungen. Die Mitglieder der zur lebergabe reip. lebers nahme der Billa bei Edentoben abgeordneten Commission sind gestern aus ber Pfalz juradgesehrt, nachdem die notarielle Berbriefung des Rauses statt-gefunden und alle auf den Uebergang der Lilla in den Besth der Civilliste bezüglichen Geschäfte erledigt find.

ledigt find.
Das befinitive Resultat der Bollszählung im Königreich Bapern vom 3. December 1867 wird soeben vom statistschen Büreau bekannt gegeben. Diernach betrug an diesem Tage die Seelenzahl des Königreichs Bayern 4,824,421, und zwar 1,697,722 Männer und Jünglinge, 1,755,193 Frauen und Jungfrauen, 677,240 Knaden und 694,266 Mädschen unter 14 Jahren.

chen unter 14 Johren.
Die Bruttoeinnahme an Salzsteuer im ersten und zweiten Luartal 1868 beträgt im ganzen Joliverein 4,697,562 Thlr., in Bayern 766,521 Thir.
S. Aus Rheinhessen, 1. Nov. Die jüngsten Tage brachten eine Enschließung des Großherzgothums Hessen über die Richtung der von der Hefrichen Ludwigebahugesellschaft projectirten Bahnanlagen, sowohl in Rhelnhessen, Als auch sür die Oben wald dahn. Für Rheinhessen sind es die Linien Mainzulzey-Kircheinbotanden; Alseunkingen: Monsheim Racheim-Marnheim sind es die Linien Mainz-Alzey-Kircheimbotanden; Alzey-Vingen; Monsheim Bachenbeim: Marnheim (10g. Bfrimmthalbahn) und Monsheim-Grünstadt-Dürkbeim. Tentere beide endlich also setzelellte Bahninien sind für bedeutende Abeile der Psalz von großer Michtigkeit. Nur ware es von Interesse, genau zu ersahren, ob die Linie Monsheim oder über fabt u. s. w. ihren Weg liber Offstein, oder über Große und Rieinbockeim urhmen wird. Die erstere Richtung dürste die wahrscheinlichere sein. (?) Jedenfalls geminnt unsere Provinz, besonders auch deren oberer Theil mit Morms, wesentlich durch die ext oberer Theil mit Morms, wesentlich durch die jest genehmigten neuen Bahnen. Da gleichzeitig schon im Bau weit vorgerückte Bahnen von Morms direct nach Darmstadt und von Worms direct an die Bergftraße (Bensheim) später in Betrieb gejetzt werden, so ist neben ben Local- und provinziellen Interessen gleichzeitig weiteren und fogar internationalen Be-bürfniffen bamit Rechnung getragen. Einmal ist dar durch Rheinheffen und Rheinbagern vin Worms auf

das dieserde mit den franklichen Areisen Bayetak.

mit der nächste Weg aus dem Norden nach Frankwit der nächste Weg aus dem Norden nach Frankreich hin und von England. Belgien-Holland Arebers
rbein vis Kingen-Areisen der in de im de Laudens
oder vis Ronsbeim-Burthepok i rich de im de Laudens
Frankreich und der Schweiz eröffnet. Das sind erfreuliche Aussichten für den Handel und Verlehr, die
Undernehmungs- und junkeich sink der Leibenkust.
Tum bedarf es nur eines nicht stets lampsbereiten
Friehers und einer überoll durchichlagenden, wo der Friedens und einer überall burchichlagenden, Daft nationalen, einheitlichen Gesinnung. Dann können uns Mobistand, damit Bildung und bie bieser unentbehrliche Freiheit nicht ausbleiben. Gebe das Schickal, daß es damit nicht allzulang mehr währe in Deutschland, insbesondere in unserem sindelischen nerdalmatten Areibeitekharte. Den fühheffischen, verdalwigtten Freiheitshorte! Denn Alles hat feine Zeit und fein Ende, auch die folimm ften Dinge; warum biefe nicht ?!

Frankreich.
(Paris, 31. Oct. fr. Fremy vom Credit-Foncier hat im letten Minifterrath die Lage Al-geriens mit den dufterften Farben geschildert und auf die Nothwendigkeit einer umfassenden Aenderung

hingebeutet.

Die gestern als entichieben betrachtete Entlaffung bes frn. Rarfori wird heute wieber als minder gewiß dargeftellt. Man fügt hingu, die Königin Chriftine werde, um den herrn Majordomus nicht gu feben, noch vor der Dierherkunft ihrer Tochter verlaffen. Die gartliche Mutter blod einen Borwand, da sie überhaupt nicht in sehr gärtlichen Berhältnissen zu Jabella steht. Geben doch spanische Blatter so weit, zu behaupten, die Königin-Mutter lasse für Montpensier Propaganda

Epanien.

" Aus Madrid, 29. Oct., wird ber Havas's foen Agentur geichrieben: Mahrend bie republistautiche Partei fich organistrt, schleicht fich ber Zwift in die Reihen ihrer Gegner. 3ch habe Ihnen mitgetheilt, bag Die unioniftifden und bie progreffiftifcen mitgethell, das die untonistiden und die progreiningen Bereine sich verichmolzen haben; allein die de mostratische Partei, die man mit der republikanischen nicht verwechseln darf, batte sich fern gehalten, und man frogte sich, auf welche Sente sie fich stellen würde. Die Frage ist zwar noch nicht entschieden, aber es scheint auf einen Bruch mit der Regierung abgesehen zu sein. Die Demotraten, welche Ritglieder der verschiedenen Municipalitäten sind seine Municipalität sie iben Ditrict) haben gelter der der verigedenen Municipalitäten jund (es giebt eine Municipalität für jeden District) haben gestern wie Mustrag auf ein Tadel svotum gegen die Regierung formulitt, weil diese eine ofsicielle Meisnung über die von den Cortes zu entscheidende Frage der Regierungsform abgegeben habe. Jur Beurtheislung der Tragweite dieser Kundgebung, die dem Vernehmen nach durch delschemonstrationen unterstügt werden soll, nuß man wissen, daß die demotratische Kortei, odibleich ise sich weder mit den Mangedisten Partei, obgleich fie fich weber mit ben Monarchiften, noch mit ben Republifanern ibentificirt, in Birflichans ultraliberalen Monarchiften und moberir-

ten Ary utraliberalen Ronarchiften und moderte ten Republikanern besteht; es ist eine stottirende unentschiedene Masse, die wahrscheinlich das Eens trum der constituirenden Cortes bilden wird. Die Nachrichten, welche die Regierung aus Euda erhalten hat, sind nicht die beruhigendsten, und ich glaube, daß in kurzem Truppen abgehen werden, um die Ruhe auf der Insel wieder etzufellen. Aber es ist unrichtig, daß auch in die da &: kischen Provinzen Truppen gesendet werden sol-len aus Jurcht vor einer carlistischen Bewe-gung. Der Carlismus beunrubigt die Regierung nicht. Ob Don Carlos in Plaris oder anderwärts ist, seine Sache wird badurch nicht besser und wäre feltst in bem Salle verloren, bag alle baeflichen Provinzen fich fur sie erheben sollten, mas aber sicher nicht geichehen wird. Es erscheinen bier zwei Journale, bie sich nicht bamit begnugen, turgeriffe ju fein wie ber "Monde" und bas "Univers"; sie find zugleich bourbonisch und noch überdies carlinat zugleich bourbonisch nerbindert sie, zu sagen, was sind zugleich bour bonisch und noch überdies carlift i ch, und Niemand verhindert sie, zu sagen, was
sie wollen. Diese beiden Blütter haben aber so wenig Bertrauen zum Ersolg von Don Carlos, daß
sie dessen Jahne gar nicht auspflauzen und seine Canbloatur nicht ausstellen, und da sie einen tiesen haß
gegen das liberale und repräsentative System begen,
wie es in England, Belgien, Italien ze. besteht, so
verlangen sie, wissen Sie was? — die Republit!
Sie hoffen, daß diese zur Anarchie sühre und ihr
Candidat dann im trüben Wasser sischen tann.

Der Dichter an ben Ronig.

Der Dichter Emanuel Geibel bezog aus ber igl. Cabinetataffe einen Ehrengehalt von 1800 fl. und mar gu-Cahinketstasse einen Ehrengehalt von 1890 si. und war zugleich Ehrenprojesson der Mündener Universität; er gebörte zu dem Areise von Männern, welchen der verstorbene König Wax um sich bildete. Richt wenig überroschile dahre die Runde, daß dessen Ehrengehalt entgag, weil berselbe in dem I. J. auch vom "Aur." mitgetheilten Gedichte an den König dem Preußen seinen Deutschen Gesichten Ausdeut gegeben halte. Die dem Könige diese Vahregel angerathen, haben wie der Franzose sagen würde mehr als ein Berbrechen, sie haben einen Fester begangen; der Viscus-

dem Greefe, dom 19. Ich., kon dem wer die is formein werdolfen, angestindigt:
Durch ein Schreiben der Verwaltung der Cabinetäluse dom 14. Oct. ist mir eröffnet wo der eine beider Abise dewilligte Ebre John der in meinen Bedichten naerlich ansp politischen Tendenzen durch allerhöchste ordre die auf weiteres sistert sei. Da ich nun Ausstusse des löniglichen Bissens nur eine entschie urtheitung meiner immersten Gestinnung gu erdiden bermit nicht bei fement ant bie Auslicht bergiepten micht biet fement and somt auf die Auflicht versichtet mingt biet seinerdu in erfreuticher Weige thatig sein zu dürsen, so sehe ich mich in die schwerzigkeit verlett, auch die letzen äußeren Bande, die mich noch an Milinden fulpfert, solort zu löfen, und richte daher an Ew. Majestät die ebeturalsvolle Wite, mich meiner nominellen Expendichtur an der Ludwig-Mazimilians-Universität sowie meiner Lexpflichtungen als Capitular des Mazimiliansordens definitiv entheben

gen als Capienlar des Maximiliansordens definitiv extheden zu wollen.

Indem ich hierin ganz nach dem Buniche Ew. Plat, zu dandeln meine, sei es mir gestattet, in aller Kürze noch zwei Runte zu berühren, die nicht unerwähnt zu lassen nebeim Sedusten Bedurfnig ist. Einmal möchte ich darauf dinweisen, daß ich mich zu denzenigen Grundanschauungen, die mir gegenwärtig das allerböchte Richfallen zugezogen daben, nicht erst in jüngster Zeit, sondern dan zu zugezogen daben, nicht erst in jüngster Zeit, sondern dan zu einer selten Entwicken bes berichten war einer selteren der Kingung des deutschen Baterlandes, das Berlangen nach Kaiser und Reich flingt schon in meinen frühesten Gederchen, auch in jenen, die längst in Aller hände warde. In diesem Berlangen des Russ meinen krüberden, auch in zenn, die längst in Aller hände warde. In diesem Berlangen der Russ mir allezeit tren gebirden, nicht in mir.

Beitgeschiden, nicht in mir. "Abgesehnt iede in wer. Der Idee einer Wiedervereins-gung sammtlicher deutschen Fürsten und Vollägeschiechter zu einem großen Ganzen unter laiserticher Obhat, din ich wir bewußt, niemals einem Gedanken dichterischen Ausbruch gelieben ju haben, der das bollfommen berechtigte Setbiftge-fühl des boperifchen Stammes auch nur im mindeften hatte

fühl bes dogereichen Stammes auch nur im umderten paue verlegen können.

Jum Anderen aber drüngt es mich, auszuhprechen, daß ich troß der nottwoendig gewordenen Löjung meiner bietigen Berhältnisse — die ich in Erkenntnis der Sachlage noch vor Jahresschluß in einer milderen Form selbst herbeigusübren gehofit datte — daß ich die dansdare Erinnerung an eine reiche und ichöne Zelt jorglos fünsterichen Scholerigen Königs War so ehrenwoll gewährt und durch Gw. Majestät Bestätzung die dassen verlängert wurde, unverdrücklich im Hersen demogram und mir, wie sich mein fernerek Leden auch gestalten mach den Abogenichlag politischer Partenung erschützen lassen verde.

durch den Mogenschlag politischer Parteiung erschüttern lafen werde."
Daß jundchst auch der Rovellist Paul Peyfe, des Dichters Freund, auf den ihm ebenfalls ausgeworfenen Strengebalt verzichtet hat, hat uns der Telegraph gemeldet. Der Nündener "Beltsbote", der sich wahrscheinlich schon an der Schwelle einer neuen Arro erblich, illustrirt das Ganze mit folgendem Worten: "Bravo! Vivnt serquenes! Otögen nur alle mit dagerischem Geld sür preußische Propagandomacherei unterstügten Perußen diesem nachsolgen und der Chiefebrecht 3. B., der aler Belt verkündet: Ich die Preußen derkum nachsolgen und der Under und Propendingt geställigte den Anlang machen. Wie brauchen keine Preußen im Land, weder schöngerfüge, noch gelehrte, noch sonlige, die weder das Eine noch das Andere sind. Miso: Fort mit den Preußen und glückliche Reise!"

Jeder Undesangene wird einsehen, daß es in der Opat

Jeder Unbesangene wird einsehen, daß es in der That ein großartiger Fether war, die Person unseres jungen Mon-archen einem solchen Applaus auszusehen.

Telegramme.

veröffentlicht ein Circular bes Minifters 30: ceta" veröffentlicht ein Circular bes Ministers Borrilla, welches den Municipalitäten die Sorge für ben Bollsunterricht bringend anempfiehlt, ber allein ber Unwissenheit von brei Jahrhunderten steuern könnte. beren Tollas die die die der fteuern tounte, beren Jolge bie bis an bie letten Zeiten ber Bourbonen bestehenbe Inquisition geme-

Bern, 2. Nov. Der Bundesrath hat bas jich neu constituirende Spanien im Noraus an-ertaunt und deu diplomatischen Bertehr mit der Regierung in Mabrid wieber aufgenommen.

Berlin, 2. Rovbr, Der neue fowel. erifche Befandte, Dberft Da ni mer, batte beute feine Antrittsaubieng beim Ronig. Graf Ufebom

feine Antibaudien, dem hong Gia tipe bin ift gestern aus Florenz bier eingetroffen.

2. Meen, 2. Nov. Das "Tagbl." melbet: Der preußische Besanbte son gessen vertrauliche Borstellungen bagegen erhoben haben, daß der Ronig von Dannover und ber Kurfarst die Gasten. freundschaft Desterreichs zu preußenfeindlichen Agi tationen benuten. Baron v. Beuft fanbte bierauf eine Bertrauensperson nach Brag, um mit bem Aur-fürsten bie Bedingungen feines ferueren Berbleibend in Defterreich festgustellen. Die Reinttate biefer Diffiton find jur volltommenen Befriedigung bes Reichs

fanglers anegefallen. Die "Abendpoff" er: Abent, 2. Rovbr. Die "Abendpoff" er: flart die Mittheilung des heutigen "Tagblattes" be-



Tobes-Angeige.

414] Bir erfallen biermit bie ichmerge de Bflicht, ben Freunden und Belann-n unieres geliebten Gatten und Ba-

Easimir Wagner son.,
Tuchabritant in Lambrecht.
e traurige Rachricht mitzutbeilen, daß rrielbe nach turzem Unwohllein beute acht verschieben ist.
Um tilles Beileib bitten
Die trauernben hinterbliebenen.
Lambrecht, ben 3. Rovember 1863.

Berfteigerung.

[52924] Bei ber am 6. und 7. November nächlibin in der Endlichen Bebaulung dahier fianfindenden Berliegerung der jum Rac-lasse des dahier verledten Brotestors Dr. Und Budmatter gehörigen Robilien fommen zum

Ausgebot einer Anderen Kadmittags
Eine reichkaltige gutgeordnete Mineralien.
Enmlung mit dazu gehörigem Schrante, die Oblitätet des Berleden, die Oblitätet des Berleden, größentheils Werte über Antermissenklatt. Gelichte und Theologie, sowie viele bellerissischen Indalfs, insbesondere von Sten, Wittelen, Regnault, Ledmann, Mengel, Schafeigene, Brown, Schiller. Platen, Alopitad u. i. w., serner 2 goldene Lasidenubren, 1 grober Pocal, swie andere Gegenstände von Silber, Bilder und der gleichen.
Reustade a. d., ben 21. October 1868.
Berner, 1al. Roldr.

Bersteigerung. [5411] Camstag den 7. 1. Dies., des Bormittags 11 Uhr, auf dem Gemeindebaus zu dastoch, wird das diesejährige Nieiern-Ja-pien-Ergednih aus dem Gemeindewald öffent-

pjen-Ergebnik ans bem beit ber beiteigert.
Die betreffenden Abtheilungen, in welden Zapfen gebrochen werden bürjen, tommen bei der Bersteigerung zur näberen Angabe.
Dahloch, den 1. Rovember 1868.
Das Bürgermeisteramt,
Echerdiet.

Gemeinbe Conbernbeim, girfsamts Germersheim.

[6412⁴/₂] Die Gemeinde Sondernbeim bat eiren 20,000 febr ihdene verkbulte Eichen, dis 4 flus bod und erca 2000 state Bappelpflangen, zu verlaufen und wollen sich Rauflebdaber an das unterzeichnete Abtgermeisteraunt wenden.

Sondernbeim, den 30. October 1968.

Das Bürgermeisteraunt,

Etubenrauch.

Riefernfamenzapfenverfteigerung

Dobi, Bezirdsamts Speper.

[5413] Auf Cambtag den 7. Nobems der nächstein, Nachmittags 3 Uhr, im Semeindehause dabier, wird das Einfammlungsrecht des Kielernsamenspesen-Ergebnisse in diedleitigem Gemeindemalde pro 1868/69 öffentellich meilkbietend versteigert.

Dobl, 31. October 1868.

Das Bürgermeisteramt,

Christ.

Mergtliche Angeige.

[6876/4] Unterzeichneter laft fich bis 1. De-cember in Oggerestein als praftifder Argt nieder und wohnt alebann bei Frau Wittwe Krieger, Schilleritrafte. Frankenthal, den 20. October 1868. Dr. Reaner.

Mulcan=Del.

ect allein bei und u. unieren Agenten [61124]

[53479/3] Bef Lubmig Rung, fi 4 Rro. 11, in Mannheim, find fortmabrend gefalgene Rindbearne ju baben.

[88483/s] Ein noch neues, ausgezeichnetes Clabier von Coneller & Corad ift billig pu verlaufen. Bonmem ? fagt bie Erp. b. Dl.

[5417] Bei Br. Chrhardt in Mutterftabt find täglich friide Sonigledtuchen gu

Welfaforn

fortwahrend ju baben bei [5422] R. Oohmann babier.

[54901/2] Biebrere Dim edies altes Bir-idenwaffer und ebenfo Imeridenmaffer werben gefuct und nimmt Broben und Preis-

notis entgegen. Carl Stoewer in Reuftabt a/h.

Unnonce.

[54321.] Steigerwald'fce Arnflalle glad-Riederlage bei R. Labrolffe in Raiferstautern.

[5340¹1] Den verehrten Lamen biene gur Rachricht, daß ich von Paris zurückgesehrt bin. Mannheim, ben 27. October 1868. Engenie Wolf, Robes, lt 5 Kro. 20.

[6416] Im Berlage von Todias Löffler in Mannheim erigien beben: Marum wir die Ginladung des Papfles zur Rüdtehr in die romijde Kirche ablehnen? Gebalten am 25. Detober in der Concordien-lirche zu. Rannheim und anf desonderes vielseitiges Berlangen in Drud gegeben pon

G. D. Chellenberg, Stadtpfarrer. Preis 6 Rreuger.

Breis 6 Rreuger.

Im Commissionsberlag der D. Rrauster'sen Buchendlung (Julius Stern) in Barms a. Rh. erschien soeben und ist durch alle Buchbendlungen zu beziehen:

Certaflikter zur Erinzerung an die Enthalter zur Erinzerung an die Enthulungsseiter des Ertherbenkmals zu Worten, enthält sammliche Reden, Loaite, Gedichte, Schriften, Predigten, Begrühungen, Abreisen und Bergeichnischer Feitgalte. 400 Seiten mit Absieldung des Denkmals, Derausg, von Dr. F. Cid. Breis ft. 1. 30 fr.

Beibenben und Rranten fende ich auf portofreies Berlangen unent-gellich und franco bie 21. Auflage ber Schrift:

Schrift:

Untrügliche Silfe
für an Unterleisebelchmerben, Lungenübeln, Wasserlucht, Epilepsie, Scrapbeln, Oppochondrie, Roofweb, Schwindel, Rheuma, Bertisplung, Hamerboiden, weißem Fluk, Bleichfucht, Congeltionen, Dautkrantheiten und a neberen Uedeln Leidende.

18427/19
Oofrath Dr. Co. Brintmeier in Braunschweig.

[64331] Eine tüchtige Rechin, Die fich auch baublichen Arbeiten unterzieht, wird gu Weib-

Nachten geluckt. Lobn fl. 60 bis fl. 70 per Iahr. Naheres bei der Exp. d. Bl.

[5434] Für ein größeres Sauswesen ber Borberplatz wird zur Stütze ber Saustrau ein gebilderes erfahrenes Frauenzimmer gestucht, bas fic auch bausichen Arbeiten zu unterzieben batte und ware ein balbiger Eintritt erwinicht. Gebalt 100 fl. per Jahr. Naberes bei ber Erp. b. Bl.

[54861 9] Auf ber Begirtsgerichtetanglei in Lanbau ift

Unnonce.

[5437] Ein junger Mann, ber langere Zeit in einem Eosonialwaaren Belchätte thatig war, such unter guntigen Bedingungen auf einem Comptoir Belchäftigung.
Branftirte Officten unter Rro, 5437 nimmt bie Epp. b. Bl. entgegen.

[5418¹²] Ein tücktiger Uhrmacher findet lofert eine Stelle. Ludwigshafen, ben 2. November 1868. Q. Roth, Uhrmacher.

[54191/4] Ein geübter Conditorgehilfe mird ju sofortigem Eintritt unter guter Be-bingung ju engagiren gefucht, Raberes bei ber Epp. b. BL unter Chiffee L. II. Rro. 5419.

Gin Majdinentednifer,

auch praftisch bewandert, sucht Stellung. Diferten, mit F. F. Aro. 5420 bezeichnet, beförbert die Ego. d. Bl. [5420]

[5421] Gin Schreinergefelle tann fofort eine treten bei Schreiner Soller in Oggersbeim. [5415%] Bir fuchen gegen gutes Salair einen gemanbten Bertaufer jum lofortigen Gintritt.

gemandten Berfaufer jum totottigen Genandten Berfaufer jum totottigen Gerfahren Belder & L. Goldmann, Riechhelmbolanden, baner. Walt

[5431' 2] 4-5 Anftreider Beiellen, worun-ter 2 tachtige Eichenbolgmafer finden bauernde Beichättigung bei Mafer Defles in Reunlir-den bei Saarbruden.

[5:1051 a] Ein junger Mann, welcher die Rü-ferei erlernt hat, kann unter vortbeilhaften Bebingungen die Bruuerei geandlich erler-nen. Wo ? fogt die Erp. d. B1.

Nahmafdinen-Raberinnen.

grei, in der Dembensabritation geübte, finden noch dauernde Beichaltigung gegen boben Lohn bei Wm. Cettfam in Landan. [5436],

Lehrlinge Wefuch.

[54261] In einem lebhaten Specerei-Ge-ichafte, verbunden mit Spedition, Incasio n. in einer Stadt am Abein ist eine Lebrlings-stelle offen. Rost und Logis im hause bes Brincipale. Anfragen unter Ehiffre I., Aro. 5426 nimmt bie Exo. d. Bl. entgegen.

Lehrlinge:Stelle.

[518044] In meinem Manusacturmaaren-Beichaft fann ein junger Nann aus guter Familie mit ben nobihigen Vorkenntnissen in die Lebre treten. Landau, 19. October 1868.

Mug. Gaud.

[58242/2] 3mei Burftenmader . Gefellen merben jum fofortigen Gintritt geiucht Strauf it. in Mingen bei Saarbruden.

Geschäfts-Empfehlung.

[5038] Indem ich mir erlaube, mein wohlassoritets Lager lelbstgefertigter fenersener Cassacchränke, eiserner Kisen und Sandcassetten von jeder Dimension, solidester Sonstruction und elegantet Banart zu den dillzien Areisen und entspredender Garantie andurch in empfehende Erinnerung zu bringen, — mache ich zugleich darauf aufmerssanz, dass ich mein Geschäft an die Eisendadustrage verlegt und dalleich ein folge allda angekaufter Gedäuligken Anfaverungen zu entiprechen, und glaube, daß es kat jeder Anpareitung genügen durch die aufgerardentlich zuhlerichen Anfause und Seitellungen himzweisen, mit bewen man mich vorzugtweise beehrt dat und reip. beehrt.
Schließich demerke ich noch, daß ich bei gest Antitragen auch alte Cassacchie, Gelblisten z. gegen entsprechende Bergütung zurächnehme.
Ratserslautern, im September 1868.

Johann Raquet, 2 :: mobnbaft an ber Gifenbabn Strafe.

Das chemische Laboratorium der höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt in Worms

empfiehlt fich ben herren Landwirten, Bungersabritanten und Dungerbahlern, ben Starfe, Buder, Spiritus und Dekenfabritanten, den Müllern, Badern, Seifenfiedern und Gerbern, überhaupt ben Gewerbeiteibenden jur Ausführung demischer Unterjuchungen.

[52302/4]

Dr. Schneider.

[52358/2]

(5420) Hiermit die ergebenfte Anzeige, daß ich die Restauration zum goldenen Sirsch

e übernommen habe, und beute Dienstag den 3. Rovember, Abends 6 Uhr,

Andem ich für aute und billige Speifen und Getrante bestend Sorge traverbe, empfehle ich mich zu recht zahlreichem Besuch. Ludwigshafen a. Rh. Johann Gberhard.

Bu verlaufen :



| [5293] a] Ein gut brei-freter Pühnerbund. 2! Jahre alt, ausgezeichnet jur Jagd ant Wasser. Wird auf Probe gegeben.



[427114] Ein ausgezeichnet scho-ner ferm breffirter Submerbund, 21', Jahre all, wird verlauft. Bei wemt sagt die Erp. b. Bl.

[53677.] Ein ichwarzer glattbaariger Dub-nerbund, febr gut breifier, ift wegen Maube ber Jagb zu verfaufen. Mo? zu erfragen bei ber Erp. b. Bl.

[5846' 2] Ein Frauenzimmer geiebten Allters, die im haushalten und in allen weiblichen Danbarbeiten gründlich ertabren ift und fich mit febr guten Empfehingen ausweisen tann, fucht eine Stelle jur Beiellichaft und Blege einer Bame ober auch bie Uebernahme einer hausbaltung bei einem alteren achtbaren berrn. Raberes in ber Erp. b. Bl.

Offene Lehrlings-Stelle.

[22794.] In einem Manufacturmaaren Seichäft en détail tann ein junger Mann aus achbarer Familie (erang. Conf.), welcher mit ben nothigen Bortenntniffen verfeben ist, unter gonitigen Bedingungen sofort in die Lehre Naberes ju erfragen in ber Erp. b. Al.

Offene Lehrlings:Stelle.

[62548 e] In meinem Coloniale und Aurs-maaren Beichafte en gron & en detail ift für einen gut geisulten jungen Mann eine Stelle frei. Eintritt jeber Zeit. Lambebeim, ben 22. October 1868.

[5344] Ju einem ledigen Beamten in ei-nem Stadtchen der Bfalz wird eine gewandte Köchin im reiferen Atter, welche fich auch den bauslichen Arbeiten unterzieht, bis Weitmach-ten gelucht. Das Rabece in der Erp. b. Bl.

| 5346' al Ein gebildetes Frauenzimmer, geiehten Alters, in allen bauslichen Arbeiten gründlich erfahren, jucht unter beideilbenen Anspruchen eine Stelle als haushalterin. Raberes bei der Exp. b. 18L

[5312%] Ein im Aurzwaatengeschäft erfahrener angebender Commis, ifr. Consession, wird zum solortigen Gintritt gesuch. Franco-Officien unter Neo. 5312 niumt die Exp. d. Bt. ente

[6397'/g] Gin Barbiergefelle finbet gegen guten Lobn bauernbe Conbition bei Barbier Bipp in Speperborf bei Reuftabt a D.

[411914] Genbte Steinhauergeiellen finden bauernbe Beichaftraung in ber Steinhauergewertichaft von Bilbeim Giegert & Comp. in Obernheim am Glan.

[528546] Ein verbeiratbeter Reichinen-famies und Galoffer werb gur Gubrung einer Dampfraidine gefaubt, Raberes bei iamied und Ceiner Dampimu ber Exp. b. Bi.

[5923³/₂] Ein im Golgzeichäft theoretisch und praftitch gebilbeter Wann sucht dauerndes Engagement. Raberes durch die Exo. d. BL

[5896], 2 Raminiegergefellen finben bau-ernbe Arbeit bei Louis Bonn, Raminieger-meister ju Ebenfoben.

Mannheimer Sängerbund

Dienstag ben 3. November, Abende 8 Uhr: [4931'] **Probe.**

[105²⁰/11] Demen, welche iber Niedertunft entgegenieben, finden liedevolle Aufnahme bet Frau Trubl, gebr. Debamme in Mannheim, J. 3 Aro. 9.

Maschinenarbeiter. [5396%] Chieffer und Dreber gefucht nach

[5423'4] In ber Apathele im 3. Stod ift ein moblirtes Jimmer, fofort beziehbar, que

[54241/6] Bei D. Sohmann babier ift ein Logis im 2. Stod, bestehend in 4 Simmern, I Race und Reller ju vermiethen.

Frankfurter Börse

vom 2, Nov. 1868.

Stanta Bantona	- 1	Pr. Comptant,			
Stants-Papiere.	1	Paper.	Oald,		
Preuse, 414 & Oblig, b. Soths, h.	105	-	95		
. 3% % Staatsschulde, h	145	-	_		
Frankf. 314 % Obligationen		8 34	-		
8 %			_		
Fassan 4% % Obligationen	1	9154	_		
4 4 4		8634	_		
336.5		-00	8284		
Bayern 5 %	31	_	102		
434 % ljahr, do.	Rothschie	1634			
15 % Kithr. do.	97	_	9686		
4 % ljahr. do.	=	_ 1	8936		
4 62 12 63	23		98		
A by A blamman Danta		tree .	8334		
a 8% %	Da	_	44/8		
Warthg.4% % Obligationan		9436	-		
* 8%		68 I	B2%		
Baden 4% % Obligationen		94%	00/6		
4 % Obligationen		8634			
, 814 % » v. 1	124		8836		
Gr.Hau. 1%	076	9034	90		
	4	80%	30		
Oesterr, 5 % Met. lu Bilb. bei Bot	. 4	- 75			
a had a 1832 in Let.	dall.	= 1	60		
			6254		
			0276		
	00		63		
6 % Metalliqu a V. 1865	ny a	23%	-		
5 % National-Anl. v. 1	BQ 8	0378	_		
5 % MetallObligations					
8 % do. 1853 C. b. Rot		1	=		
4 % MetallObligation	1631	b7	_		
Italien 5 % Lomb, l. Silb. b. Ros		1			
Nord 6 % St. (Bear) 1881 v. I		-	R136		
Amerikas % do. 1882 v. 1	ळध	- 1	:9%		
. 6 % do. 1885 .			79		
Anlahans-Loosa.	Pr. Co.	mpteni			
THEREES. FOOSA.		Papier.	Gal4.		

Anisanis-Loose Kurbasa, Primien-Anleihe Kurbasa, 40 Thl. Loose b. Rothachid Nassanische 25 fl.-Loose b. Rothachid Nassanische 25 fl.-Loose b. Rothach 4 % Bayerische Primien-Anleihe Badische 35 fl.-Loose b. Rothachid St.-Loose b. Rothachid Anisbach Gunzenhauser Loose Osetarr, 350 fl.-Loose b. Botha, 1839 250 fl.100 fl.-Frimien-Loose 1838 000 fl.-do. v. 1856 50 fl.-Loose bed Rethmann Se fr.-Loose bed Rethmann STW 8756 41% 18 1236 14214 102

Pressuces Prisonals of Pistolan Hollandische 10 fl-Stacke Rand-Dacates Strake Snglische Bovereigns Geld per Zellpfund Bochkaltiges Silber per Zellpf Dollars in Gold

1 44%-45% 9 58%-56% 8 49-51 9 54-56 5 87 89 9 28%-29% 11 54-58

Pfülzischer Kurier.

Der Pfaigifche Auxier erigeint täglich, mit Ausnahme bes Montugs, und mit wochentlich brei Unterhaltungsbidttern. Derfelbe toftet vierteischellich ft. 1, 60 fr., fowohl burch bie Expedition als durch die Post bezogen. Inferate werden mit 3 Rreuger für die vierfpaltige Betitzeile berechnet.

A2 261.

Ludwigshafen, Donnerstag 5. November

1868.

Fur bie Monate November unb ecember tann auf biefes Blatt noch abonnirt erben. Der Preis für biefe beiben Monate trägt bei ben Postbehörden burch gang Bayern

" Lubwigshafen , 4. Rov.

Gin intereffantes Bild ber Barteien in Spanien twirft ber Dadriber Correspondent bes Barijer kentet der Inabilebenden theilen wir einige keine befielben mit. In erster Linie steht die pro-forische Regierung selbst mit den Jeses Liberta-res "): "ihre Nacht beruht in der Armee und in in geringen Berthe, ben fie ihren Gegnern beilegen.

Folgt die zahlreiche progressische Partei, welche ber Erkenntniß, ohne Mitwirkung ber Libertados 3 machtlos zu ein, das llebergewicht der Armee terkennt und auf der revolutionären Bahn nicht lzu weit vorwärts geben will; auch herrscht zwischen eiden Elementen in Betreff der Principlen, der Restendanten und Allebergewicht der Armee erungsform und der Prätendenten ziemliche Ueber-nstimmung; nur wollen die Progressisten unter dem orwande der Föderation nicht allein die abmluistrave, sondern auch die staatsokonomische Selbsissangleit gewisser Provinzen aufrecht erhalten. Was re Kraft ausmacht, ist die große und fleine Bour-

re Araft ausmacht, ist die große und fleine Bourvoisie der industriellen und commerciellen Gegenden.
Die dritte Partei ist die demokratische; sie ist
edem erwähnten Correspondenten gulosse — in
d zerspalten und immer bereit, Opposition aus
oppositionsgesist zu machen. Ihre verschiedenen Fraconen suchen sich, und man erhosst ihre baldige Conituirung. "Ihr Ideal ist, die Nationalsonveränität
ollständig zur Thatsache zu machen. In dieser
artei giebt es intelligente Männer, aber es schlt
nen an Thatsraft. Was ihre materiellen Kräste
nehlangt, so kann ich sie nicht auszählen, und die
artei selbst kann es auch nicht. Ich glaube indes,
als sie in einem gegebenen Augenblide und mit iß sie in einem gegebenen Augenblide und mit was Einheit im Entichluffe die weientlich demo-atiichen Bevolkerungen der Glid-Seehafen, wie Ma-

ga, Cable 2c., mit fich fortreißen tounen." Endlich die fleritale Bartei, beren Rolle bem errn Berichterftatter, wie er fagt, nicht recht flar ift. Benn ich gemiffen Beruchten Glauben ichenten barf, ift diese Partei vollständig überzeugt, bei den ächsten Wahlen den Sieg davon zu tragen ; sie könnte lbst nöthigensalls eine carlistische oder isabellistische ton notigentale eine entitities over flabenlinge leendee in den baekischen Provinzen, in Oberskragoien und Andalussen organisten. Indes ist die nies ere Geistlickseit nicht abgeneigt, die sehzge Lage der dinge anzuerkeunen; aber sie wird zu sehr von ihren oberen gedrängt und wider ihren Willen zur Reaction im getrieden. Andereeseits behaupten die Demokraeberen gedrängt und wider ihren Willen zur Reaction in getrieden. Andererseits behaupten die Demokrafen, daß der samole Franatismus der Bergbewohner un noch eine Fabet ist, und daß die Anhänger der rovisorischen Regierung sich nur der Drohung einer kezelei bedienen, um die Armee, auf welche sie sich übe, vollständig zu dewahren."

Mit Ausnahme der erfigenannten theisen sich iese Parteien wieder in eine große Anzahl von Fracconen, "die aufzuzählen zu lang und zu schwierig ein wlirde."

Das Programm ber republikanischen Partei, eren hier nicht weiter speciell gedacht ist, finbet ber efer weiter hinten im Artikel Spanien. Wir uns rerfeits glauben nicht mehr an die Berftellung einer sanifden Republit.

Unter bem 2. Rovember ichreibt unfer Barifer

Unter dem 2. November schreibt unser Pariser Scorrespondent:
"Die drieflichen Nachrichten aus Spanien zeigen dieses and in rubiger Borbereitung zu den demnächstigen Wahlen sgriffen. Dus Manusest der provisorischen Regierung, insem es sich sur die einstitutionelle Monarchie aussprach, al den ersten Anstog zu einer bestimmteren Meinungskuserung der Parisien gegeben. Undertenndar ist es, daß die publisanische Parisie die meiste Rübrigkeit entwiedlt, obsieich sie eine vergleichsweise geringe Anzahl von Metgliedern n Lande zählt. Ihr Haupiorgan, die "Discusion", vertheisigt energisch das Programm, welches sie gleich am Tage ach der Verössenlichung des Raunisestes auf ihre Fahne

geschrieben hatte: No mas reyes. la republica! Gleichmohl ertfären Alle nach dem Beispiele der provisorischen Regierung ihre vollkommene Unterwerfung unter die Entscheidung der Cortes. Die demokratische Plartei Hent einer almählichen Spaltung entgegen zu gehen; man sieht in der That nicht ein, wie dei der Erstenz einer republikanischen Fraction sich Rohalisen und Anhänger der Republik noch is lange zu einer Partei dereinigen konnen. Es spricht dies deutsicher als alles Andersondum, welches gegen der Rezierung ausgehrochen werden sollte, dat man sich aber doch nicht einigen können wah wahricheinlich wird der Alitetung, den man in einem Briefe an das Ministerium einzuschlagen berrichten in einem Briefe an das Ministerium einzuschlagen berrichten hein der Alitetung, den man in einem Briefe an das Ministerium einzuschlagen berrichten bei den Angeierung eldhit mit diesem Auswege am wenigsten zustrieden sein. Sie hälte Elieber darauf ankammen lassen, od das Tadelsvotumnicht obgelehnt worden märe. Bon anderer frieden sein. Sie hatte es lieber darauf ankommen lassen, ob das Tadelsvolum nicht abgelehnt worden wäre. Ben anderer Seite wird gemeidet, die Alust zwischen wäre. Ben anderer Seite wird gemeidet, die Alust zwischen der provisorischen Kegierung und der demotratischen Partei erweitere sich, und wir sinden in einer der vielen Correspondenzen, die wir vor Augen haben, sogar die Furcht ausgesprochen, es tonnte in mächter Zeit zu einem Constitt kommen. Man sagt auch, Olozoga verschiebe aus dem Grunde seine Abreise, weit er als verschinendes, vermittelndes Etement zwischen der Regierung und den republikanischen Führern der Sache seines Paterlandes einen besseren Dienst zu leisten glaubt, als wenn er in Paris und London wegen eines Throncandidaten unsterdandett."

lleber ben Ginbrud, welchen Die Stellung Roms ju ben Greignissen in Spanien in Bien gemacht hat, laft fich ein in ber Regel gut unterrichteter bortiger Correspondent Der "Elbert. 3tg." folgendermagen

Correspondent der "Elders. Zig." solgendermagen vernehmen:

"Die spanische Revolution hat wohl auch anderwärts manche Cirkel gestört; ader auch den hiesigen Ultramontanen dat dieselbe einen argen Strich durch die Kechnung gemacht. Es ist wohldesamt, daß die römische kegion in Desterreich ihre hossensten nemals aufgegeden dat und in gewissen Einhulsen dei manchen sehr hach gestellten Versonen den archinelichen Plantt zu besigen glaudt, don welchem auch sie im geeigneten Momente die Staatsgrundgesehe, die Versassung und die gange autvoncordattiche Abelt aus den Angeln heben zu können sich schwendelte. Ganz und gar in die Luft gebaut waren diese Berechnungen alledungs nicht. Nun hat aber das Telegramm, das da meldete, die papstliche Regrezung habe den Bunsch ausgesprochen, in gute Beziehungen zur actuellen spanischen Regierung zu treten, sene Kreise völlig unwirch gemacht; dieseltem sind empôrt darüber, das die römische Eurie troch Jesuitenverzagung. Krendengütersäularistrung ze, freundliche Kutenlöcher nach Spanien hin macht, während man die schüchternen Beriuse Desterreichs auf der Bahn religiöser Loteranz mit der sumosen Mocanton beantwortete. Der hiesige papstliche Kuntius soll es sür angezeigt erachtet doben, gleich nach Einlauf sener telegraphischen Rachtich sich zum Kreichslanzter zu begeben und eine Art Temenst einzusegen. Das scheint indelten wenig gestuchtet zu haben, da seiter ausstallend energische Worte und Kundezeinnen der auf bindeuten, das die Regierung im Kunde der aussten darust sindeuten des Resienungen der Regierung erselgt find und übereinstimmende Angelonnen ist."

Mus unserer Berliner Corresponden, wie aus unseren Weilener Telegramm gebt aleichmansig hervor.

gesonnen ist."

Aus unserer Berliner Correspondenz wie aus unserem Wiener Telegramm geht gleichmößig hervor, daß der unruhige Geist des Herri v. Beuft sorts während um die nordichteswig'iche Frage berumstattert; möge der Heichekangler sich haten, daß er sich daran nicht die Finger verbrenne.

Unter Feusleton hat dieser Tage die Mittheilung gedracht, daß in Nom der "Broces" zur Deitligs oder Seligiprechung der in der ersten französischen Arwollten hingerichteten Schwester Ludwigs XVI., Wadame Etisabeth, eingeleitet werden solle. Zu dies

schen Revolution hingerichteten Schwester Ludwigs XVL, Madame Etilabeih, eingeleitet werden solle. Zu dies ser Notig macht die Berliner "Bolks: Ztg." die treffende Bemerkung: "Bare es nicht besser, wenn man, anstatt die Zahl der Heitigen zu vermehren, ernstlich daran däckte, die Zahl der Banditen zu vermindern?" Der Leser erinnert sich der telegraphischen Meldung, wornach die Känder jest die Ewige Stadt selbst zum Schauplat ihrer Thaten zu machen suchen und, um Lösegelder zu erpressen, sogar Vorstände geistlicher häuser entsühren

Staatskirche oder Freikirchenthum. S. Aus Abeinhessen, 3. Nov. Je genauer und ernstlicher man die kirchlichen Berhältnisse be-ziehungsweise Misverhältnisse in dem größten Theile Deutschlands ansieht, desto mehr kommt man zu der

Annahme, bag wir in firchlicher Beziehung faft uns aufhaltbar bem Independentismus zufieuern. Das freiwillige Rirchenthum, im Gegenfat zu jeder Staats-und Confistorialtriche, will heute sowohl ber bentenbe Protestant, welcher nur allzuviel Thorheiten und mehr Brotestant, welcher nur alzuviel Thorheiten und mehr seit Langem von der Staatslieche ertragen mußte, als auch und nich starter will es der glaubenseifrige und verschied bei des der glaubenseifrige und des der glaubenseifrige und verschießtigt und kant and dem alleinigen Regiment in Arche, Schule und coniessioneller Gemeinde sich täglich lüsterner zeigt. Das kirchlich gesinnte Rordamerika geht mit dem freien Auchenthum voran, indem es in seiner Verfassung die Glaudense und Gewissenseitreiheit aller Staatsbürger garantier und jeder Art von firchlichen Vereinen nur den Schus reiner Privatankalten und Brivatachellichaften gewährt.

vatanstatten und Privatgesellschaften gewährt. Wie die Dinge liegen, spricht Bieles für ein solches System in Europa. Die Kirche fühlt sich damit freier und selbstiftubiger; sie wird auf sich felbft gestellt und nicht mehr ftantepolizeilich belandes: vatert. Das beste und bas lente ift mit biefer Guefe Das befte und bas lette ift mit biefer Gtufe bevorstehender Entwidelung aber ganz gewiß nicht erreicht, und haben es meist untere Consistorien und Eulusministerien zu verantworten, daß der Bruch bes Einigungsbandes zwischen der Staats und Rirs bes Einigungsbandes zwischen der Staats- und Kirchengemeinschaft immer ernster, offensichtlicher wird. Aus der positiosten Verketung und Knebelung sucht man sich jest mit der Kirche, als deren Glied — ganz erklärlich, in die Regation der rein natürlichen Freiheit zu retten. Statt einer organischen wuste man von oben her dis jest nur eine dürftige meschanische Berdindung zwischen Staat und Kirche herzustellen, die von der übermütdigen Rühnheit des modernen römischen Ultramonianismus und des strengen rüdsichtelosen Lutherthums schon lange sur gar nichts mehr erachtet wurde. Was Munder, wenn jest diese Todtengrader des Staatslirchenthums das Bach des alten Baues allgemach abbeden, che es die Dach des alten Baues allgemach abbeden, ehe es die hohe confistoriale Staatspolizei nur ordentlich merkt. Fast meint man, lieber wolle sie das allerwärts

Fast meint man, lieber wolle sie das allerwarts geschehen lassen, als an einen organischen Aufebau des Kirchenwesens und an eine gesunde Berbindung bieres mit einem freien, berechtigte Selbstverwaltung überall achtenden Staatsweien zu benten und dafür zu wirken. Und fürmahr! Die Wogen des freien Kirchenthums gehen täglich böher, branden täglich mächtiger gegen den alten sast erstarten Bau. Sie haden jest sehn ihren Lohn dasur, dies schaede ihredogen und die herren römischen Kirchenpolitiker in Bischofesteidern. Die allein heilsame Eoorbisnation von Staat und Kirche, in einer guten nation von Staat und Rirche, in einer guten Reprafentativform beiber ausgebrudt, tann baburch, jum Rachtheil Aller, in Deutschland ernst-lich und auf lange verschleppt werden, eine Scheis dung beider Organismen wird ihr fast unausbleib-lich vorausgehen munen, und nur die reiche Biel-seitigkeit und harmonie, die der Bentiche zu seinem vollen Wohlsein braucht, wird aus dem Bolte heraus hoffentlich allmählich, wenn auch sehr langsam, eine gesunde Einigung beider in und durch die Freiheit wieder gewinnen und jum Segen Aller herstellen.

Deutschland.

H. C. München, 2. Nov. Die gemein-ichaftlichen Bruttveinnahmen an Jöllen im Zollverein für das I. und II. Quartal 1868 betragen 13,100,133-Thir., woran für Berwaltungs-fosten (Zollerhebung, Zollichut w.) 1,623,593 Thir. abgehen, so daß aur gemeinschaftlichen Abeitung 11,476,540 Thir. fommen. Bapern hatte eine Bruttveinnahme von 713,521 Thir., wovon 189,893 Trustoeinnahme von 718,521 Thir., wovon 189,893 Thir. Berwaltungstosten, so baß es 323,628 Thir. zur gemeinichaftlichen Theilung zu stellen hat, wah-rend ihm aus berielben nach Berhältniß der Bevölrend ihm aus derfelden nach Berhältniß der Bevölferung 1,488,473 Thir. zukommen. Der Nords
de utsche Bund hat 1,289,309 Thir., Heffen
83,256 Thir. herauszugahlen, während Luxemburg
23,179 Thir., Württemberg 269,853 und Baden
114,688 Thir. zu empfangen haben.
* Rünchen, 2. Rov. Der "Remptn. Zig."
wird von hier geschrieben: "Sonst gutunterrichtete
Etimmen wollen wissen, die bekannte Maßregel gegen

2 2000 to

dag er in dierer Sage wieder feldt, udmeintalt bon anderer Seite beanflust war, von einer Seite, welche den hiesigen magistratilichen Areisen nicht alfu ferne steht. Da man auf dieser hier lehr genau befannsten Seite, im mit Gothe's Faust zu iprochen, "im Großen nichts vernichten saun", verlucht wan gelegent. Ich veretige Detaularbeit. Sicher steht aber über jeden Moisel des Eine, daß biefer Schritt nicht ber person-lichen Initiative Er, Mas. entsprungen ift." Dierzu macht die Nedaction der "A. 3." die Bemertung: "Ob es in München Gefühle der Gitelleit hervorrusen wird, bag auch bie Stuttgarter "Demotr. Correip." ben Beibel'ichen Fall als ein "bocherfreuliches Somp-tom" fur die Minchener Bolitit begrußt? Bar es an dem Beifall, den diese Magregel beim "Bolts: bot" und Conforten (die "Pfalz. Ita." 3. B. neunt fie einen "Uct der Ermannung!") fand, noch nicht

genug ?"
11. C. Minden, 2. Nov. Der Rürnberger "Correip." ichließt cinen Artifel über bie Berordnung unferer Regierung, die Gegen leitigteit mit Breufen in Straffachen betr., mit den Bor-ten: "bag eine Erflarung der bayerifchen Regierung ilber die Tragweite des § 3 gedactter Berordnung von Intereffe ware." Wir (d. h. H. C.) glauben nicht, daß eine folde Erklärung vonnöthen ist, nach-Anlog gegeben ift, hieruber eine Erklarung ber t. Staatsregierung zu erholen, nachdem von felbft far ift, bag bas Bort "Juncherung" in Ar. 3 jener Berordnung eine andere Bedeutung nicht haben tann, als daß jur Beit in ber preußischen Rechtsprechung ber § 102 bes preußischen Strafgefenbuches auch auf Beleidigungen auswärtiger Regierungen ac. angewandt werde, nicht aber darüber eine Rorm geben wil, ob diese Rechtsprechung immermahrend eingehalten wer-ben wird. Dies ist der Grund, webhald am Schluß der Berordnung vom 1. Oct. die Gegenseitigkeit nur "in dem oden bezeichneten Umjang und in derfelben Ausdehnung auerkannt wird, wie sie für ben preu-fischen Staat besteht"; so daß, sobald die Rectprechung in Preufien eine geanderte und Diefer Ren: berung nicht etwa burch eine gefestiche Interpreta-tion bes § 102 begegnet murbe, auch bayericherieits Die Gegenseitigteit in Diefem Buntte als nicht mehr

anerfaint ju gelten batte. 2. Nov. Die von dem Oberconfitorium beantragte Entlassung des Mitpredigers Mitpenius bei uns die Gemülber in Spannung. Das Oberconfistorium, das die Jept die Kunft verstanden hat, zwitchen ben firchlichen Karteien fich durchzulaviren, ohne irgend einer allzunah zu treten, bat fich biebmal vollständig von ber orthodogen Partei in bas Schlepptan neb: von der Ortgoodeen Patret in das Scheeppian ned-men laffen. Das große Halloh, das von jener Seite über die Migeniusiche Schrift aufgeschlagen wurde, hat offenbar die Gemüther der augstlicheren und friedfertigeren Mitglieder diefer Behörde verwirtt und fo ben orthodoren Beißipornen freies Spiel gegeben. In unferem von Brund aus rationaliftichen Lande find Orthodoxie und Altlutheranismus funfilich gejagene Pflangen, die wir vor Allem bem religio-fen (?) Gifer unierer Stanbesberren verban-ten, benen bas Ministerium Balwigt bas im Jahr 1848 gludlich entwundene Braientationsrecht jurud. gab und die der weldlichen Reaction, für die fie schwärmen, die religidie hinzugefügt haben. Ginen nicht zu unterichägenden Einfluß auf die Ordnung nicht zu unterichägenden Aufluh auf die Ordnung der protestantichen Kirchenangelegenheiten übt auch die Prinze fin Karl von hessen aus, die Gemahlin die ältesten Bruders und Thronsolgers des Großherzogs. An ihr haben alle stenggläubigen Bestrebungen eine eifrige Unterküperin, wie sie z. B. auch in dem unirten Datmstadt einen lutherischen Gottesdienst in dem von ihr gegründeten Etischen (Diasonissinnen) Etist, in das Leben rief. Daß unter solchen Umpfänden das Berlangen der prosedontischen Levilleung an der Ordnung der Daß unter jolchen Umständen das Kerlangen der protestantischen Bevöllerung, an der Ordnung der religiöien Angelegenheiten Theil zu nehmen, immer deingender wird, ist natürlich. Die Agiation dasür ift in vollem Gange. Ob sie freillch von Ersolg des gleitet sein wird, das steht dei den bekannten hiers ländischen Berhältnissen sehr dahin!

Berlin, 2. Rov. Das auch vom Telegraphen in die Belt geschickte Vorseugerücht von Bis ma r d's Aüdtritt war nichts anderes alls eine Schwindelsombination, die sich auf die mehr-

eine Schwindelcombination, die fich auf die mehr-fachen Unterredungen bes Königs mit dem General v. Manteuffel grundete, ber fich übrigens ichon gestern auf seinen Roften nach Königsberg zuendbegeben bat.

Aus Ropenhagen wird mir mitgetheilt, baß Aus Kopenhagen wird mit migetheit, das der öfterreichische Gefaudte am biefigen hofe, Graf Bimpfien, instruirt worden ist, wegen Förderung der nordichten unterhändler, dem Kammerherrn Quaade, in Berbindung zu setzen — also eine namentlich bei "vertraulichen" Berhandlungen ganz und gar unzu-läsinge Intervention zu verluchen.

In Betreff des Deficits im Budget für 1869

frage ju behandeln . . .

Desterreichifde Monarchie.

fand fa Ungarn wird imnier rofiger. Auf ber ganniner Bustia murbe ber Gelopofimagen feines Inhalts (2840 fl. baar) beraubt, ber Pojulon und der die Bost begleitende Soldat erschossen, der Aost-wagen verbraunt, zugleich aber auch die Leichname zweier von dem Bostillon und dem Soldaten erschos fener Rauber mit verbraunt. In Orosslamas wurde vor acht Tagen in das Postant eingebrochen und 11,500 fl. geraubt. Aus Großwardein wird gemeldet, daß zwei mit der Bepbachtung eines Wagens (auf welchen genoblene Gegenstande gejahren murben) betraute Trabanten fich mit 30 fl. bestechen liegen und ben Dieben bas Entfommen ermöglichten. Dem Oberftublrichter in Bag-Ulbein, welcher fich gur Re-crutteung nach Miava begeben batte und feme prachtige Caleiche zuruczichen ließ, wurde dieselbe nebn zwei herrlichen Perden dadurch geraubt, dass 4 Wege lagerer den Auticher gegen ein Trinkgeld bestimmten, sie mitsahren zu lassen, denselben dann betrunken machten in einem Wirthshause absehten und mit Rofi und Wagen bas Weite fuchten. Db es wohl nach folden Morgangen unbegrundet ift, wenn ein ungariches Bigblatt ben Binifter aufforbert, mohl Acht ju geben, bag ihm die Rauber nicht jene 100,000 ff. fteblen, welche gu ihrer Musrottung ausgefest murben?

Prantreig.

Baris, 2. Nov. Der Abend, Moniteur"
findet es heute für nothwendig, den Blattern eine heitfame Barnung zulommen zu laffen, die bier wörtlich folgen mag: "Seit einiger Zeit beichäftigen fich mehtere Zournale damit, den Character und die Musbehnung ber confittutionellen Attribute bes Staats: oberhauptes ibrer Diecuifion ju unterziehen. Die R gierung bringt ber Breffe in Erinnerung, daß ber-lei Diecuifionen burch ben Genatebeschluß vom 18.

Bult 1866 perboten find."

Ber Artitel des "Journ. de St. Pe-tersb.", der fich num als eine nicht von der Re-daction felbst herrührende briefliche Muttheilung eut-hult, giebt allen Abendblattern Stoff zu Betrachtungen und wird als eine — friedliche Kundgebung bezeichnet zum Beweis, wie sichr ber Wind hier um-geschlagen hat. Noch vor einem Monat würde die Austahung des Gortichaloffichen Organs einen ge-waltigen Jornausbruch der hiefigen Officioten her-vorgerufen haben, und jest find dieje bemahe ent-judt davon. "Patrie" z. B. fagt: "Der Berjaffer pruft in diefem durch feine Maßigung wie durch die Erhabenheit seiner Josen bemerkenswerthen Artikel Die Urfacen, bie ju einem europaifden Rriege fub: ren tonnten, und ob im Falle eines Zufammenftoges gwichen Frankreich und bem Rorbbuid biefer ausbrechen tounte, ohne einen Sturm herbeiguführen, ohne daß die auderen Machte mit in den Krieg hineingeriffen murben. Die Schlugiolgerung bes Ur-illeis im Betersburger Blatte ift, bag ungeachtet ber Burbe und ber gerechten Empfindlichkeit Frankreichs bieje Blacht burchans nicht unabweislich genöthigt fei, swijden ber Gorge um ibre Barbe und ibre Intereffen und ber Hothwendigleit eines Arieges ju mab ten, beffen Folgen fur gang Guropa nicht obne ten, beffen Folgen für gang Europa nicht ohne Schreden entgegengeseben werden tounte." Die "France" findet, daß diefer wefentlich friedliche Urtifel mehr Billigung als Tadel verdient und finden wird. "Raps" und "Breffe" allerbings finden in dem Urtifel eine gegen Frankreich geichleuberte Brandfadel; fie tonnen eben nicht ohne Aerger Die auf einen Zusammenftoß zwilden Frankreich und Dentsch-land gefesten hoffnungen babinfcminden sehen.

Die Ronigin Jiabet wird erft nach ber Abreise des hojes nach Compiegne in Baris ein: treffen und noch vor bessen Rucklehr wieber von hier abreifen. Dr. Mon geht morgen nach Madrid.

Spanien.

Aus Madrid, 30. Oct., wird der havas's schen Agentur geschrieben: Die dem okratische Bartei hat einen Beschluß gesaßt, der Riemand zus friedenstellt. Sie verzichtet auf das Abelsvorum will aber ein Schreiben an das Ministerium erlassen das fein fah authalten wied Poir ist man über fen, das sein Lob enthalten wird. Nur ist man über die Redaction dieses Schreibens noch nicht einig. Die Pariet halt, sich noch in der Schwebe und wird vorzuusssichtlich diese Haltung die zum Zusammentritt der Cortes bewahren; dann wird auch sie sich nothges drungen über die Frage: "Ob Monarchie, ob Respisolit" aussprechen uns eine Monarchie, ob Respisolit" aussprechen and Der Roundien Sohnie.

Sonderbares Land! Ber Parteien find viele, und jede zeriplittert fich wieder in unendlich fleine Theilden. Sie feben nebeneinander einen Gerrani: ften und einen Brimiften, einen Republifaner und einen Demofraten, einen Unioniften und einen Brogressitien, obne ju wissen was fie trennt noch was sie einigt. Diese Situation beschäftigt mehrere ber-vorragende politische Berjöulichkeiten. Bor wenig

Tagen murbe fru, v. Dlogega von ben Madribe Mablern, bie ihn fruher in die Deputirtentarente gefaubt hatten, ein Batilet gegeben. fr. v. Dlo jaga bat bei Dieber Gelegenbeit eine treffliche Neb gehalten in welcher er zur Einigkeit und jur Fussion ber Kutkeien auffordert, um den Allen gleich au verzen liegenden Iwed zu erreichen: das Elud und den Wohlstand des Baterlandes zu begründen. Rad bieles mit großem Beisall ausgenommenen Rebe ergriff ein Temokrat, Or. Rodriguez, das Bort: er erinnerte daran, daß jede Partei an dem Werke ber Regeneration ihren Antheil habe nub leitete hieraus die Nothwendigkeit ihren Joentification ab. Dies war ber Ausbrud, besten er sich beviente, und er wurde jo gludlich gesunden, daß ber junge Reduer allgemein beshalb begludwünicht murbe. Dies be-weist, daß trat ber keinen Zwistigkeiten ber berr-ichende Geift noch immer ber ber Eintracht und ber Duldung ift. Die fpaniiche Revolution tann beute nur noch burch ben Ehrgeis eines Mannes aus bem

nur noch durch den Ehrgeiz eines Mannes aus dem Beleise weichen, und ich habe bis jest leinem Grund zu glauben, daß dieser Mann in Spanien eristite. Wan hat hier ein Resumd des Manifeste serhalten, welches Don Carlos an die Wächte gerichtet hat, und findet allgemein, daß dieser junge Wenich sich sehr deeilt, das Fell des Bären, der noch nicht erlegt ift, zu verhandeln. She er seine heirath mit Spanien antäudigte, war es wohl das mindeste, daß er sich der Emwilligung seiner Auserstoren versicherte. Tie Regierung stellte der Auslication des Manisches nicht das germalte Kinternis cation des Dianifeftes nicht bas geringfte hinternig

eitgegen. Bum Schluft loffen Sie mich neuerbings confiatiren, daß die Candibatenfrage noch immer bie ift, mit ber fich zu beschäftigen man fich ben ges ringften Unicein giebt.

ettigfen antieten geten Drenfe, der auf einer Hund-reife in Spanun begriffen ift, betoffentlichte in Balencia das nachstebende rep ub litanifde Brogramm. "Begierungsform. Demotralifde Foberativ-

"Gefes gebende Gewalt. Einzige jahrlich burch bas bireite allgemeine Stimmrecht ju erwählende Ber-

jammlung.

iummlung. "Executivgewalt. Von der Bersammlung auf underlimmte Zeit zu erwählende und nach dem Willen der namlichen Berjammlung abzuftzude Propidenten.
"Gerichtliche Gewalt. Ernennung der Richter mit Functionen, welche von der Executive und der gesetzebenden Bewalt unabhängig sind; Errichtung eines speciellen Eribunals sur Fälle der Antwordigkeit.
"Angelegenheiten, welche der Centralsgewalt vordehalten sind. Armee und Referde. Warnen Gerbuch. Gebonal-Angelegenheiten. Tiptomatinae Beitelbuch. Statistik. Follweien die gewalt in der Falletten. gewalt vordehalten sind. Armee und Referbe. Marne. Geschuch. Colonial-Angelegenheiten. Tiptomatiige Beziehungen. Stalifft. Jollveren bis zu feiner Ubschaffung. Post und Telegraphie. Conflicle grifden den einzelnen Proontzen. Eindert der Miligen, Gewichte und Nache. Abstragung der Staatsschuld bermittelst des Berkulfes der Buter des föniglichen Palitimonisme, aller anderen nationalen Guiter und der Alinen. Allgemeines großes Spitem nalen Buter und der Minen. Allgemeines großes System der Bienalwege. Gerante aller individuellen Rechte, welche von den Beiegen nicht beidränft werden konnen und werden die individuelle Sicherheit, das Eigenthum, die Welfglonstieitent, die Preizreiheit und das triedliche Aspeciationsund Bereinserecht ind. Die zur Anlage der Landstraßen, Gienbahren, Canale, Bewässerungen, Straßen und diffeulichen Pläse nahwendigen Terrains können vermittels Enleichtungen und vergenzeite beschen

Gienbahnen, Canale, Bewalferungen, Straßen und difeulichen Pläte nothwendigen Terrains lämmen vermitels Entsidhätigung expropriirt werden.
"Eind für immer abgeschafft. Die Iodesstrofe; die Negersclaveret; die Seemseription; das Tadaldund Salumonopol; die diegerliche und gestüliche lodte Hand; die Gonfuntionstlewer; die Steuer auf die öpperheten, die Pradentinhaft, wenn es sich nicht um eine Wordthat handelt; der Stempel; die Sieherbeitekarten; das Verdot, ahme besondere Ermächtigung Wassen zu tragen.
"Werden sosort der der die und verden des die Herbot, ahme besondere Ermächtigung Wassen zu tragen.
"Werden sosort der die kondstung der Jölle; die Baynos und Galeren; das gerichtliche Verschren. Die Baynos und Galeren; das gerichtliche Verschren.
"Werden sier nie össentliche Verschren.
"Werden sierer, die össentliche Verschren.
"Werden sierer der und verdeschlächten,
"Werden gleichfulls durch das directe allgemeine Stemsaltschaft; die Errichtung der Banten und Terebitzschlächten,
"Produng intre gierung und De putation.
"Produng intre gierung und De putation.
"Briden gleichfulls durch das directe allgemeine Stimmrecht die Wisgermeinter, die Gemeinderüthe und die Friedenkrichter ernannt werden. Ihre Verzaltungen sinden össenklichter ernannt werden. Ihre Verzaltungen sinden össenklichten die Gemeinderüthe werden verössenklichten die ber ein die fälle, welche der Eentralregierung nicht vorbedatten sind, den bestehenden Gespehen eines Etewer sür

"Steuern. Es wird nur eine einzige Steuer für bie Eentral», Provinzials und Gemeinde-Rederben geben. "Colonicen. Sie werden den Provinzen ber Halb-

infel gteichgestellt. Dienstameige. Es wird für ben Dienst der Boft, ber Telegraphie u. bergl. mur das begabtt werden, mas zu ihrem Unterhalt unumgänglich nothwendig ift. Die Preise werden im Berhaltnis zu den Ein-

toendig ist. Die Preise werden im Verdatung zu von einenhmen reducirt.
"Es wird extlärt, daß die einzige Misson der Gemdarmerie darm beitetet, die Verbrecher zu versolgen; daß die Arme und die Referve nur die Misson daben, das Nationalterritorium zu vertheidigen; daß die Freiwilligen die Rute im Inneren aufrechterbalten, ohne die Wache beziehen oder unnühen Dienst versehen zu müssen; daß. Spunien auf die Groberungstriege verzichtet und nur Krieg subrem wird, wenn seine Unabhängigleit angegrissen wird.

Pfälzische Alugelegenheiten.
4813 Aus ber Bestpfalz wied uns gelhrieben: Die Berfügung der pfülzichen Arcestegierung in Betreff ber Unterrichtsbauer in den deutschen Schulen Ad ode Lurian belanntich ausg ein augemeiner Sysei-ftein guter Sitten ist, so wäre gewiß deingend zu wünschen, daß dasseiche endlich als obtigatorischer Unterrichtsgegenstand in allen benischen Schulen zur Einsührung sommen wurde, Andreceseicht ist eine tägliche Schulzet von vier Sinden Vormittags in den Sommer monaten sie Lands-aumeinten zu bach gegensten. Abgesieben von fanziellichen Somenten ju hoch gegrissen. Abgeieben von saniculien Beweinten wird diese Beitimmung den fleisigen Besichen word beier Beitimmung den fleisigen Besich wird bei Inwendung der stehtschaft geschlichen Steafwitztel dieste ein günftigen Rejultat nacht erriett werden. Bei der ichgeitigen Urgutten der ich ein genitigen Bestungen im Sommersemeister — bieber waren es in den Landgemeinden nur zwei – lächt sich bei einem fleisigen Schaldesseinen immerhin ein erstelliches Unterziehen der bei watereilen der gereilen der richtsreinltat erzielen, ohne die materiellen Interessen der Ettern und Jamuien allzusehr in Antpruch zu nehmen. Die Berlegung der herbst fexien in die Jeit vom 15. Aug. bis 1. October dagegen wird allgemein als ein schödlicher Mitzgriff bezeichnet. In der Aorderpfalz fällt die Weinlese, Weigriff bezeichnet. In der Aorderpfalz latt die Meinleie, im Weitrich die Kartoficterute in den October, und gerade in diefer Zeit sind die Arbeitsträfte am geluchtesten und am Speachten begahlt. Tedhab fann und mird der Schulbefund in diesem Uconate nur ein aufgeris schwacker sein; denn das Leden ist stäteter und mächtiger als alle Berfügungen dom Schreibtische aus, weiche sich auch in der Wirflichtet höchstelten dewahren. Eine Berfüg ner ung der Guldelten dewahren. Eine Berfüg gerung der Schulbeften dewahren Eine Berfüg mit bei bis nach gurückziegtem 14. Webensjahre mütbe auch nach der eine Berfüg wert bei bei mit der nach beiter Seite eine ausgleichende Wirflung üben und vernützigte Ettern, tehter und Erzieber können von dieser Vooderung nicht ablatifen. (Es ist uns ein weiterer Aufjat zugegungen, welcher den Stand puntt der Eltern in der Fruge geltend macht, der aber leider so lange ausgefallen ist, das er die jetzt aus Raummangel nicht verössentlicht weeden konnte. D. Red.)

Den Ausfal des herb fres in Rheinhessen fatt. Ueber Berichterstatter, das neue Gewächs werde in seiner Alge-meinheit der Qualität des IBuler nabe tommen und somit einem langgefühlten Bedursniß nach leichterem, eleganterem Weine abselfen,

Boltswirthichaftliche) Sandeles und Ber-

" Fifchtransport in Granfreich. Die General. direction der Bertehrsanftatten macht das Publicum barauf nummenfiam, daß bom 31. Oct. bis 31. Januar ber Transbort ban Lachfen (Calmen), Forellen und Rittern (einer Calmenart) in Frantreich Derboten ift.

Telegramme.

"Madrid, 2. Nov. Die amtliche "Gaceta" bringt ein Decret, welches bas Berfamm =
lung brecht gewährt; Berfammlungen muffen
jedoch 24 Stunden vorber bei ben Behorben angegeigt sein. Das amtliche Blatt wird demnächt die Ein berufung der Cortes, resp. die Ansordnung der Wahlen bringen. Die Mahltreise werz ben aus den Froninzen gebildet und wiederum in Sectionen eingetheilt, um den Mählern das Abstimumen zu erleichtern. Die Richter der Gerichtshöse erster Jusiang werben zu Brafibenten ber Babl: bureaug ernannt. — Seute fand eine Confercus bei pru. Diogaga fiatt, ber die namhaftesten politifchen Autoritaten anmobnten. Es murbe bie Bils bung eines Ausichuffes von gwölf Mitgliebern bes ichloffen, worunter vier Demotraten, vier Unioniften und vier Progreififten. Diefes Comite foll eine Er: tlarung ju Gunften ber confritutioneilen Dionarchie auf ber Bafis des allgemeinen Stimme rechtes und mit ben liberalften Geundfagen entwerfen. Diefe Ertlarung wird in Rurgem ericeinen.

enthalt einen anicheinend officiolen Artitet über die angesochtene Bulaffung von Theologen aus ben alten Brovingen ju Pfarrftellen im Raffan'ichen. Der Artitel führt aus: bas Rircheuregiment balte es für feine Pflicht, bas Gefühl ber Zusammengehörig-teit der verichiebenen evangelischen Laubestirchen ju erhalten ; Die naffauifche Beiftlichteit burfe fich felbite verftaublich nicht zu einer exclusiven Conberfirche abfoliegen.

Bien , 3: Rovbr. Das Abgeorbnetens haus des cieleithanischen Reichstrathes gab zur Red duction des Capitals der Rationalbant um 20% Millionen feine Buftimmung. Der Juftigmi-nifter brackte einen Gelebesentwurf zur Reorganifa-20 1/4 Millionen tion des Heich gerichtes ein. — Der "Breffe" zufolge bemertte Dr. v. Beuft in feiner vielbefprozuloige bemertte Ar. v. Beuft in jeiner vielbesprochenen Wehrausschuhrebe, er habe wiederholt, aber bekanntlich siets vergebens versucht, Preußen zur des sinitiven Loiung der nordschles wig 'schen Frage zu bewogen. — Die "Neue Freie Presse" jagt: England habe im Einverkändnisse mit den in der orientalischen Frage auf demielden Standpunkte stehenden Cadinetten in Konstantingset gerhan um nach Capitatiung ber out den stehenben Cabinetten in Ronstantinopel formelle Schritte gethan, um nach Constatirung ber aus ben Zustanden in ben Donaufürstenthus mern ermachienden Gejahr Die Pforte ju veran: taffen, gemaß Urtifel 22 Des Parifer Bertrages Die Juitiative gu einer ernften, von ben Barautiemachten

pu erluffenden Mahn ung ju ergreifen.
*** Afgram, 2. Hoo: In Folge eingetretener Differengen in ber Fiumaner Frage ift ber Banus Stellvertreter, Baron Ranch, nach Beft bes

rufen.

* London, 3. Rovbr. Das neue Bars lament wird mabischeinlich am 9. Dec. gusammen-treten. Man berechnet die liberale Majorität auf 120 Stimmen.

Die 3 nd ta n er griffen am Sametag einen Bug ber Bacific Bahn an und beschädigten deufelben ernft. Lich Die Bahuguge eihalten von nun an militat

Telegraphische Bandelsberichte. Brantfurt a. 39., 3. Rov. (Effecteniocietat.)

gener 763/4. Engl. Metall. 63. Steuerireie 528/12. Staats bubn 2883/4. 1882? Amerikaner 791/4 opt. 791/79 per medie. Wieden 2883/4. 1882? Amerikaner 791/4 opt. 791/79 per medie. Wieden 2883/4. Opt. (Schlukourke.)
Berd. Fifend-Acien 183/4. Opt. (Schlukourke.)
Beath Palamien Acien 183/4. Opt. (Schlukourke.)
Beath Palamien Acien 183/4. Opt. (Schlukourke.)
Beath Palamien Acien 261/4. Opt. Televis Acien 261/4. Opt. (Beath Palamien 261/4. Opt

Berlin, 3 Rov. (Schnibericht.) Aoggen per Naphe, 54, per Brühahr 160½. Cel ver Roube, 9½, ver Brühahr 160½. Cel ver Roube, 9½, ver Brühahr 16½. Cel ver Roube, 9½, ver Brühahr 16½. Den Naphe, 54, per Brühahr 16½. Sen ver Brühahr 16½. Den Napher, 5400 Pfd. netto 124 Pfc. Thir. A. per Brühahr 16½ prutio 94 A. per Brühahr 16 Pfc. Thir. A. per Brühahr 16 Pfc. A. per Annar 53 Pfc. Thir. A. Petterboot, 3. November. (Baum wollen markt.) Umfah 12/00 Pallen. Sümmung: Heit. Midding Orleans 11½. Deilerah 16½. Hair Scholing Arzerilanide 11½. Hair Scholerah 17½. Hair Emptra 8½. Good fair Omna 8½. Hair Pernam 11. Hair Emptra 8½. Good fair Omna 8½. Hair Pernam 11. Hair Emptra 8½. Good fair Omna 8½. Hair Pernam 11. Hair Emptra 8½. Bair Pernam 11. Hair Emptra 8½. Good fair Omna 8½. Hair Pernam 11. Hair Emptra 8½. Good fair Omna 8½. Hair Pernam 11. Hair Emptra 8½. Good fair Omna 8½. Hair Pernam 11. Hair Emptra 8½. Bair Pernam 12. Bair Acopenher 63. —, per Jan. April 60. 75. Spiritus per 100. 75. 50.

Raiferstautern, 3. Nov. Bei einem Gelammtumlas von 4740 Centnern, nämlich Weigen 80. Rorn 610, Spelge fern 120, Spelg 2300, Gerfte 870, Dafer 920, Erbfen 30, Widen Go, Linkin 26, nobiren wir folgende Mittelbreite: Meigen 5 fl. 59 fr. (13 fr. n.); Korn 4 fl. 48 fr. (1 fr. n.); Spelge fern 5 fl. 42 fr. (2 fr. n.); Spelg 4 fl. 4 fr. (2 fr. b.); Gerfte 5 fl. 12 fr.; Hater 4 fl. 23 fr. (6 fr. d.); Cridien 5 fl. 54 fr. (12 fr. n.); Widen 4 fl. 14 fr.; Unfern 6 fl. 2 fr. (13 fr. n.). — Ein Mornbrod von 6 Fft. 23 fr. Ein Ge-middbred von 3 Phd. 12% fr. Ein Weißbred von 2 Phd.

Theater in Mannheim. Mittwoch, den I. Rovember: "Der Wilbschih, oder: Die Stimme der Natur." Romische Oper in 3 Acten, nach einem Luftipiete von Kozedue frei beardeitet. Musik von A. Lorping. Ansang 6 Uhr.

Berantwortliche Rebartion: 95, Gebbarb Stab.

Befanntmadung.

[54164-2] Bur die Mitglieder bes Spare, Boriduse und Confum-Bereins der Grube Redem Merdweiler ioll ber Redart an Brod und Mehl für bas Jahr 1969 mittelft Cubmitfion

Merchweiler ioll ber Abdarf an Brod und Mehl für das Jagr 1890 mittelle zur Werzebung gelangen.

Tas Lieferungdenantum siellt sich beildufig auf monatlich 2000 Laib Arob und 15,000 Kinnd Mehl.

Den anzubietenden Preisen sind die monatlichen Durchichnitts-Marktpreise von Kaiserslautern in der Tialz nach Broentiägen zu Grunde zu kenen.

Die weiteren Bedingungen sind dei den unterzeichneten Vorstände im 'Kuireaus' der Berginspection VI zu Rieden gesalligts einzubehen oder abichristisch von dort zu beziehen. Die gesälligen Offenten, welche auf die Bedinzungen sind gründen mußen, sind die spatistens zum Tuden mußen, sind die Frankliche zum Frankliche und Ukedischen und Ereichnete Stelle mit der Auskrift "Sudmission auf Ared- und Redlicker rung" franco einzusenden, und wird die Erdstäutung zu vorangegebener Sunde in Gegenwart der Inde Redden, den 211 October 1808

Ber Borftand des Spars, Borfduff: und Confum: Bereins der Grube Reden: Merchweiler. Eingetragene Genoffenschaft.

Johann Roes in Mannheim!

Rheinstraße, D 6 Nro: 4,

Dfenfdirmen, Solze, Kohlens und CoafseRaften', Dfenvorsehern, Feuergerathe Standern, feinen Feuergerathen, fconen Blastalgen,

vollkommenen Rücheneinrichtungen.

Porzellan: und Rachelofen, Cocoos-Matten und Laufern, Stinderwagen und Blumentischen mute

Bergeichniffe ber auf Lager habenten Begenstante find franco gu haben, ebenfo werben gange Rudeneinrichtungen franco jugefandt.

Pfälzische Eisenbahnen.



Befanntmadning.

[5445] Dienstag den 10. November I. I., Morgant 9 Uhr, iafit die unterfereigte Direction auf bem Golsplage, bes Babnhofes ju Lubwigsbafen durch ben igl. Raiar Derrn Mars, einen

40 Loofe altes Schwellenholz, und 30 b. ... buchen Mobe,

gegen Baarjablung öffentlich und loosweife an ben Meifibietenben versteigern. Ludwigshafen, ben 30. October 1868.

Die Direction ber Pfalzischen Bahnen: Jaeger.

Wohnsit=Veränderung.

[54491 2] Dleinen verehrl. Beichäftsfreunden und Bonnern bie ergebenftei Anzeige, bag ich meine Kuferei und Faßholggeichaft von Ludwigshafen nach Mannheim in mein Haus C 1 Nero. 10 nachft bem Theater per legt habe, und bitte bas mir bisber geschentte Wohlwollen und Bertranen" auch hier zuwenben zu wollen.

C. A. Dürr.





Sangen 220 Mann, betheiligt. Pon ben Keilneh-mern dieses Curfes traten mehr als 60 als Einjahrig-Freiwillige in die Armee. Das Hauptangenmerk während dieses Semesters wurde auf den Trailleurunterricht im Fener verwendet.

Frankreich.

() Paris, 3, Nov. Nachdem bie Ueberzeus gung ziemlich allgemein Burzel gesaßt hat, baß ber friede erhalten bleiben wird, zeigt fich in den hiesigen Blattern eine Rüchternheit der Auffastung ben beutichen Angelegenheiten gegenüber, Die man porbem vergeblich gefucht haben murbe. Dies tritt beutlich in ber haltung zu Tage, welche die Parifer Presse in Bezug anf ben vielermahnten Artifel im "Journ. De Betersb." beobachtet, über ben bisher tein einziges Blatt recht mit ber Sprache herausgerudt ift, fo vieles er auch enthalt, mas von herausgerückt ist, so vieles er auch enthält, was von französischer Seite zu einer Entgegnung reizen konnte. Rur der "Siecle" verbeißt für morgen eine ausstüdrliche Betrachtung darüber. Fast wie Ironie klingt es, was der "Gaulois" heute über Frankreichs Stellung zu Preußen sagt, und doch sind wir so an die ploblichen llebergänge in den Ansichten der Presse gewöhnt, daß wir den Grundgedanken, das Berustrieur der Rothwendigkeit der Entsag ung, sür Ernst nehmen müßen. Der "Saulois" legt nämlich dem König Wilhelm die Keußerung in den Mund: "Bill Frankreich, daß ich die Armee umge-Mund: "Bill Frankreich, bag ich bie Armee umge-ftalte? Das ware eine Ginmischung in unsere in-neren Angelegenheiten, und ich bente, jeder gute fich bagegen gu wiberfegen miffen" Deutiche wird wind fahrt dann fort: "Ich finde, daß er Recht bat, der Ronig von Breugen. Seine Schluffolgerung ift vortrefflich, und wir wurden uns ber demitthis genblien Weigerung auslegen, wollten wir von ihm verlangen, daß er feine Armee reducite. Leben wir also in Frieden neben Breußen und beschämen wir dieses durch die Freiheit unserer Justitutionen. Wir werden barum nicht unglüdlicher sein."

Das persönliche Regiment hat keinen beftigeren Genner als Orn. Prevoste Parabol im "Journal bes Debats". heute hat es berselbe mit bem Schlagwort zu thun, wonach das Kaiserreich die Antoritat wiederhergestellt batte. Er zerlegt Die Antoritat in ihre verichiedenen Formen und beweist für jebe berfelben, daß sie feit bem Staatsstreich unfür jede berzelben, das zie jeit dem Staatspreich unendlich viel eingedüßt habe. Besonders die richterliche Gewalt und die Berwaltung bestehen schlecht vor
einem vergleichenden Urtheil. Selbit Diezenigen, die sich im Jahre 1848 so heitig dagegen sträubten, daß man an die Justiz rühre, sind heute von der Nothwendigkeit einer Umgestaltung überzeugt. Das Anjeden des richterlichen Amtes hat vor Allem dadurch in Frankreich eingebüßt, daß man den Geschworenens gerichten die Aburtheilung politischer Verbrechen ent zogen und dadurch ben Richterstand mitten in die Tagekftreitigkeiten hineingeworsen hat; ja es besteht ber verbreitete Argwohn, daß man bei der Zusam-mensehung der oberften Gerichtshöse fich die Vers meniehung der obersten Gerichtshofe ich die Berificheis jonen forgfällig ausluche, welchen man die Entschei-dung über gewisse Berbrechen am liebsten übertragen will. Die Berwaltung und besonders die Brasscheit rialverwaltung ift im flärksten Michredit. Die Pras-secten sind so sehr leicht Commissare der Regierung, baß sie kaum etwas anderes mehr zu sein icheinen. "Man kann dreift behaupten, das diese Regierung, "Man kann breift behaupten, daß diese Regieru g, welche den Präsecten in sast allen Hauptstädten Paläste gedaut hat, ju gleicher Zeit dem Institut dersselben durch den Gedrauch, den sie davon macht, einen tiesen Schaden jugestigt hat." Und diese Missliebigkeit hat sich auch auf die untersten Chargen des Berwaltungszweiges ausgebehnt und der Gensdarm, ja seithe der zeldhüter haben nicht weniger unter dem Misbrauch gelitten, den man mit ihren Diensten treibt. Dienften treibt.

Pring Napoleou wird acht biszehn Tage in England verwellen, hat aber keine politische Mission. In Torquay hat er der Königin von Holland, mit der er seit lange befreundet ist, einen Resuch gemacht. Dem Grafen v. d. Golb geht es etwas besser; er luftwandelt jeden Tag in den Tuilerieen. Die Kö-nigin Isabel wird den Bavillon Rohan beziehen und Marfori über ihren Gemächeru seine Bob-nung nehmen. Der Jüngling Don Carlos hat

cutiren verlieren, merden bie reinen Republita : ner immer thatiger und unternehmenber. Heberall grunden sie Beziehungen, Comites, Journale, unter-halten eine lebhafte Correspondenz mit ihren Glaus bensgenossen in der Broving, organistren Zusam-menkauste, Elubs, mit Einem Wort, sie zeigen die-selbe Thatigkeit wie in den crsten Tagen der Nevolution. Wenn die ronalistische Bartei noch einige Beit bie unenischiedene haltung wie bieber beobachten follte, fo ift es unzweiseihalt, daß die republifanische Bartet genug Boden gewinnen wil de, um Zweifel über die Lolung der Regierungsfrage auftommen ju lassen. Go weit ist man nun noch nicht, und ich glaube, daß die Royalisten immer noch die gablreich flen Chancen haben; allein fie haben bereits etwas an Terrain verloren.

Obgleich von Madrid abwesend, bleibt Gr. Drenfe, Marquis D'Albeida, ber Chef ber foberaliftifch-republikanischen Partei. Der Club, ben er in Madrid gegründet hat, batt regelmäßig eine Sigung jeden Sonntag im Eireus Rica. Diese Sigungen sind meist sehr ruhig, obgleich man in ihnen oft die radicaliten Iveen über alle Dinge entwickt; aber das Auditorium ist tolerant, seldst wenn man jeine Obeen bekönntst

3been befampft.

3m Moment, wo mein Brief abgeben wirb, find bie Studenten verjammelt, um ber Groffnung ber Univerfitatecurfe von 1868 gu 1569 und Einsehung bes neuen Rectors, Den. Gernando

ber Einzehung des neuen Reipts, Den gernands be Caitro, beizuwohnen.
Der General Rovaliches int ber gefährlichen Krife, die iich beclariet hatte, glüdlich entgangen; er befindet sich jeht in sehr befriedigendem Zustande. Man hofft seht sogar, daß er wieder wird iprechen tonnen, obzieich man genöthigt gewesen ift, ihm einen Theil der Zunge abzuschneiden.

Landrath ber Pfalg.

te Spener, 4. Mon. Seute verfammelte fich im Lyceumejaale babier ber Canbrath bes Rielfes und wurden die biedfahrigen Berhandlungen von bem gen. Regierungsprandenten v. Bfeufer mit

dem Jen. Regierungsprofidenten v. Phieufer mit solgender Ansprache eröffnet:
"In Folge allerhöchler Entschließung Sr. Waseltat des Königs vom 10. v. Wis. hatte ich die Eige, Sie, m. Ho., auf den heutigen Zag an den Sie der Kreisregierung einzuberusen, damit Sie der allerh. Wulensmennung und dem Biefig entsprechend Ihre ihnon vieligd erverode Thatisgleit den Teodunnisch der Kreisregierung für das Jahr teog pomenden. Die hierauf bezuglichen Worlagen, welche Ihnen mitzutheilen die Kreisregterung sich derein wird, werden in Ihnen die liederzeugung begrunden, daß dieste gemisschaft gewirthischafte und die Interessen des kreises niemuls außer katz getaigen hat. Sollten Sie zu einer anderen Anschang gelangen, so bitte ich Sie dendrunkflesseiese entstammenden Afficie rinkbaltlos Rechnung zu tragen.

Leine Vergleichung der Verzeichlags für das Jahr 1869 mit dem diessährigen Kreisbudget ergiebt bei den Ause

neuer Dergerunung vor Borinigingge jur das Jahr 1869 mit dem diesjährigen Kreisbudget ergiebt bei den Ausgaben ab en eine Mehrung von Is,366 fl. Diese Summe entbalfert sich — abgesehen von dem Mehrbedarf für das Landgelait, durch den in Aussicht genommenen Bau im Armendhauf au Frunckuthal, durch die in Antrog gekrachten Lieutenwackutagen bir die Aberd die in Antrog Gekrachten Lieutenwackutagen bir die Aberd der in Die liebtete Catalin und rungszulagen für die Lehrer an den isoliten Laleins und Gewerbeschulen, und endlich durch die Exigenzbedürsnisse der legigenannten Anflatten. Der ersterwähnten Proposition wer-ben Sie auf Grund ber mederinaltedinischen Gutachten eine den Sie auf Erund der medecinalischmichen Gropolition werden Sie auf Erund der medecinalischmichen Gutochten eine besondere Aufmerkamieit zuzuwenden und hierder Bedacht zu nehmen haben, daß der Bau dem Bedürfnisse auf Tecennien hinaus zu diemen hat. Bezische der Theuerungszudagen für die Lehrer an den isolitien kaleine und Gewerbeschiedung wirden werden Sie in Freigebigseit sur Jwasen und Gewerbeschiedung der Erischung hinter den Anschauungen des Landtages nicht zurschlichteben woden. Was endlich die Erigenzbedürfnisse der Erischung dinter den Anschauungen des Landtages nicht zurschlichten der inden. Aus endlich die Erigenzbedürfnisse der Erischung das Wehrversassungsgeseh, dessen Unstehlich von der pfalzischen Bewälterung sehr dab ertamm und gewärbigt worden sind, neben anderem auch die so belangreiche Wirtung des Stredens nach intensperer Ausbildung zur Holge dal.

In dem Boranichlage für die Ein nach men werden Sie die Detalianszuschüsser kalebildung ur Folge dal.

In dem Boranichlage für die Ein nach men werden Weisensten zur Klingenwänster und Frankenthal vermissen diesen Anstalten zu Klingenwänster und Frankenthal vermissen diese Anstalten, nachdem das Budget nach den Grundsägen des Auto-Budges entworfen wird.

Ind habe noch mit wenigen Worten auf eine Feier zurückzuhammen, weiche im ganzen lände am 26. Mai d. J. in einer der Bedeutung entsprechenden Weise statigefunden

Randes nicht mur keine materielle Stdrung erkeiden, sonder auch von jenen hemmungen und Labenmungen des Erichtungs der Labenmung der Labenmung der Labenmungen und Labenmungen Boiles. Diefen, toniglichen Worten foulden wie Dant Laffen Sie ums demjelben Ausbrund geben burch ein Hoch auf des Königs Majeftat, Se. Mol. König Ludwig ist. Lebe Dorth!

Rach Bereflichtung bes an bie Stelle bes ? Land. rathes und Burgermeisters Anaps von Bliestaftel getretenen Rentners frn. Zott von Homburg fcirin ber Landrath jur Wahl feines Prafibenten und Secretars, die auf fru Amwalt Bodting von Lan-dau als Prafident und hru. Notar Schmidt von Otterberg als Secretar fiel. Der Landratheprafi Diterberg als Gecretar fiel. Der Landrathaprafu bent verlas hierauf jwei Befuche ber D. Beis unb

Dent vertas gierauf zwei Geluche der his. Meies und Meudelhuber um Befreiung von den diesjährigen Sigungen, welche ertheilt wurde, und hielt an die Versammlung folgende Ansprache:
"Indem ich Sie zur diesjährigen Bersammlung wildemmen heiße, habe ich mit Kodaren zu erwähnen, daß wir auch dies Jahr den Kodaren zu erwähnen, das wir auch dies Jahr den Kodaren zu erwähnen, das wir auch dies Inder den Kodaren zu erwähnen. Ehren mann im bollen Sinne des Weites, mehriach Mitglied des Jandardes und ermistendiese Kongreifer kann ein der Generaliser kann ermistendiese Wireserwisser ihre er in nann im vollen Sinne des Wertes, mehrlach Mitglied dek Laidrathes und gewissenhafter Bürgermeister, starb er in noch rustigen Mannesalter, nachdem ihm noch furz dorder die Freude zu Teell geworden war, der Erössung der Ei-sendahn beizuwohnen, deren Richtung über Biestastel die dortige Gegend zu nicht geringem Theile keiner unermüdeten Lädzigleit verdankt. Noch einen weiteren Rich der Preist glaube ich erstüllen zu müssen, wenn auch Dezignige, von dem ich reden will, zur Zeit seines Todes nicht mehr unser College war: Philipp heinrich Kräner, zu Redzeiten Hit-enwertsbestiger in St. Ingbert. Im Behzeiten Hit-enwertsbestiger in St. Ingbert. Im Behzeiter Schrei und durch eigene Ihaligkeit erwordener Gildsguter schlig sen herz vor allem sitz seine eigere heimalz, deren Mohl nach allen Richtungen die die Feines in einem in hohem Miter erfolgten Tode des Ziel seines Etrebens war. Diervom sowie von bessen wohlmeinender Leebenswürdigseit und Unparter-

hierauf murbe bie Dabl ber Musichuffe vorgenommen. Nächste Sigung am G. Rov. Rachmit-tags 3 Uhr.

Pfälzische Angelegenheiten.

433) hossumn's Correspondenz bringt eine Garnisonnslisse der dopreichen Armee. Da deren Mittheilung unseren Raum übermäßig in Anspruch nehmen würde, so begustigen wir uns, hier die pfälzischen Each dann die 3., 4. und 5. Escadron des 5. Sepenausiegers Regiments (Pring Otts). Germ ersheim hat den Stad, dann das 2. und 3. Bataillon des 4. Infanterie-Regiments (vacant Guend), der Stadeillon des 4. Infanterie-Regiments (vacant Guendorss); 4. Juhrbatterien vom 4. Artillerie-Regiment und die I. Festungsbatterien vom 4. Artillerie-Regiment und die I. Festungsbatterien vom 4. Artillerie-Regiment und des Kegiments, des 8. Infanterie-Regiments (vocant Sedendorff); 4 führbatterieen vom 4. Artillerie-Regiment und die 3. Festungscompagnie vom Genie-Regiment. Landau hat seinen Stab, aber das 1. Batailon des 4. Infanterie-Regiments, dann das 2. Batailon des 8. Infanterie-Regiments, der Plusse, 4 Bushatterieen vom 2. Artisterie-Regiment (vocant Lader) und die 2. Festungscompagnie vom Genie-Regiment, Ind 2. Escadron des 5. Oberaugtegers-Regiments. Außerdem die noch Tetadements von Insanterie in Ludwigsbasen und Kaiserslautern und von Cavalerie in Ekernersbeum und Landau. Germersbeim und Landau.

daltem Reis; auf erfteren Artifel wurde Die Specula-











Die Disciplinar-H. Q. Münden, 3. Rov. unterfuchung gegen jene Erannfteiner Sanbi wehrmanner, welche bei ben Unruben vom 28. Mary I. J. nicht ausgerückt waren, endigte damit, daß gegen 68 Rehrmänner 3—14tägige Arreststrafen ausgesprochen wurden; 2 Dificiere erhielten je 12 Tage und wurden ihres Dienstes entlassen, 9 Unterossischer wurden begradtet und mit 6—7 Tagen Arrest bestraft, ein Feldwebel endlich erhielt 10 Tage

Arrest bestraft, ein Feldwebel endlich erhielt 10 Tage Ayrest und wurde begrabirt.

H. C. München. 4. Nov. Die nun sammts lich wieder hier anwesenden Minister versammelten sich heute Mittag zu einem Ministerrath.

Gestern haben im neuen Polytechnikum die meisten Borlesungen begonnen. Als Horer sind 316 junge Leute ausgenommen (274 Studirende, 28 Auhörer und 16 hospitanten), wovon 190 der Ingenieurschule, 60 der allgemeinen Abtheilung, 27 der mechanischischnischen Schule, 24 der Hochbauber mechanischetechnischen Schule, 24 ber hochbau-foule und 15 ber chemischetechnischen Schule ange-boren. Unter ben 316 befinden fich 43 Richtbayern, von melden 11 auf die fubbentichen und nordbents ichen Straten, 12 auf das cieleithanische und 6 auf das transleithanische Desterreich fallen.

bas transleithanische Ernerreich sauen.
Frankreich.
Frankreich.
Die Thronrebe bes Königs von Preußen ist den Mättern so spät zugefommen, daß sie bieselbe erst in einer zweiten Ausgabe ganz zu veröffentlichen im Stande sind. Dieselbe wird sedenfalls eine günstige Aufnahme sinden, da ihr so sehr friedlicher Charakter ganz nach dem Munka der Franzosen ist. Sie mögen es sich aus dem Umstand entnehmen, daß man heute bier erzählt, die Aede sei vorerit vertraulich bier mithier ergahlt, die Rebe fei vorerst vertraulich bier mit-getheilt worden. Raturlich ift fein wahres Wort an biefem Gerucht, allein baffelbe bleibt immerhin bezeichnend fur bie Borftellung, bie man fich von ben gegenwärtigen Beziehungen zwilchen Preußen und frankreich macht. Man ift bes Friedens bier gang figer, und ber Raifer macht ber Diplomatie gegenäher tein Sehl daraus, daß die breifaltige Karte von Frankreich in ber Absicht veröffentlicht murbe, Die frangofiiche Nation ju beruhigen und auf die Erhal-

tung des Friedens vorzubereiten. Seute ift der Jahrestag von Mentana; die Betrachtungen, welche derielbe ben Frangofen auf: die Betrachtungen, welche derielbe den Franzosen auf-brängen muß, tonnen nur trüber Natur sein, und die "Opinion Nationale" erinnert mit Necht an jene Nede von 1863, worin Herr Rouher die Fortdauer der französischen Besetzung Koms selbst für eine fort-dauernde Gefahr erklärte. Und boch macht die Nez gierung noch immer nicht Miene, dem widerstunigen Justand ein Ende zu machen. Nas halt man denn gierung noch immer nicht Miene, vem wiverteinungen Buftand ein Ende zu machen. Mas halt man benn noch aufrecht in Rom? Eine Gewalt, die sich auf fremde Bayonnette stügen muß, um aufrecht zu ftes ben, ist doch feine Gewalt mehr. Ihre Unfähigkeit, ohne fremde hilfe zu bestehen, verurtheilt sie zum Fall, vor dem auch Frankreich sie auf die Dauer

Ball, vor bem aud nicht bewahren fanu.

Der vor einigen Tagen im "Moniteur" enthal-tene hinweis auf ben Senatsbeichluß von 1866, welcher alle Erörterungen über ben Charafter und Umfang ber verfaffungemäßigen Rechte bes Staats: hauptes verbietet, außert icon feinen Ginfluf auf Die Sprache ber Journale, benen für bie beporftebenden Dablen eben die Flügel beschnitten merben follten. Gr. v. Brevoft Barabol muß nun mit-ten in feiner intereffanten Arbeit über bas "perfonliche Regiment" abbrechen.

Jalien.
* Aus Rom, 27. Oct., wird einem Wiener Blatte geschrieben: "Die Stellung des Generals Kangler foll in eruftlicher Beise ericuttert sein. Kanzler soll in erastlicher Weise erschüttert sein. Man erastlt, daß in einer der lesten Berathungen Cardinal Antonelli darauf gedrungen habe, daß Ers sparn i sie namentlich dei der Arm ce eingesührt werden. Dagegen suchte sich Kanzler zu verwahren, indem er wenigstens so viele oder noch mehr Truppen als unumgänglich nothwendig für die Bertheidigung des heiligen Studies und der Juteressen des Katholicismus erklärte. Aber der Papst intervenirte und rief: "Nein, es ist zwiel mit diesen Soldaten; wir wissen nicht, was wir damit machen sollen." Damit war sede Discussion adgeschnitten, und es ist kein Zweisel, daß Kauzler verloren ist, wenn er dem tein Zweifel, bag Raugter verloren ift, wenn er bem Carbinal Antonelli ju opponiren magt. Es foll fo-Ca foll fo: gar eine große Anjahl von Berabichiebungeformula: ren gebrudt fein." Spanien.

Aus Madrid. 2. Nov., wird ber Havas'; schen Agentur geschrieben: Allen Gerüchten zusolge sollte der gestrige Tag in der Geschichte der Revolution Spoche machen, ist aber ein wahrer Tag der Enttäuschung gewesen. Ran hatte angekündigt: 1) Eine große bewassuche republisanische Manisestar

und zweite Quartal 1868 betrugen im ganzen golls ver ein 4,696,630 Thir., wogu noch die auf privative Rechnung freigeschriebenen Gefälle im Betrage zu 4495 Thir. fommen, somit im Ganzen 4,701,125 Thir. Die Einnahme in Bavern belief sich auf fattgefunden. 3) Eine Signaf im Club der Demostrisse auf dassielbe 606,017 Thir, hat somit hinaus zugablen 157,931 Thir. hat somit hinaus zugablen 157,931 Thir.

die Eroffnung der Ikwersitätecurse den Sindenken zu einer republiquischen Kundgebung Belegenheit geben; die je ben Etwenten Rundgebung Belegenheit geben; die je betre Morgen in der "Diecusion" das republikantische Morgen in der "Diecusion" das republikantische Morgen in der "Diecusion" das republikantische Morgen in der "Diecusion" das Regierung trennen. Aber das Manifest hatte keine weitere Folge, und die verschiedenen progressifiesine weitere Folge, und die verschieden kammt der hiden und demokratischen Fractionen kammt der liberaten Union stehen aus dem Kuntte, sich zu verschieden Union stehen aus dem Kuntte, sich zu verschieden Union stehen aus dem Kuntte, sich zu verschieden liticen und demokratischen Fractionen sammt der liberalen Union stehen auf dem Puntte, sich zu verstandigen. Man hat sich gegenseitig Zugenändenisse gemacht: Die Demokraten haben einige uedelbafte Abraien abgesaßt, und die Aegierung willigt ein, daß Zene sich — Republikaner nennen dürfen. Dr. Dlogaga int allerdings zum Botschafter in Paris bestimmt, wird aber diese Woche noch nicht bahin abgehen. Die Demokraten, welche die Plongreiche geellen. Der Demokraten, welche die Plongreiche geellen.

archie wollen, vereinigen fich morgen bei ibm, um ihm ihre Unterschrift zu geben, und er wird dann zugleich an die Gründung eines monarchisch en Bahlcomites gehen. Erft wenn dies gethan und die Zeit der Wahlen strict sein wied, geht Dr. Olozaga nach Baris ab.

Ein Brovinzgouverneur soll sich für bie Re-publit ausgeiprochen haben; wenn die Nachricht sich bestätigt, so wird die Regierung ihn abberufen. Der General Contreras ist zum General-

capitain von Borto-Rico ernannt.

Es ist davon die Rede, die Farb en der spas n isch en Fahnen zu andern: flatt eines gelben zwischen zwei rothen Streisen wurde sie einen gelben, einen rothen und einen violetten Streisen bie urfprünglichen Farben Caftiliens -- enthalten.

Miien.

" Aus Japan bat ber Barifer "Conftitut." Rachrichten, benen gufolge die Stellung ber Fremben bein bejonders in Nofohama — wojeloft wegen ber Rabe des Kriegsschauplages die Austregung besonders groß ist — noch immer sehr mistich ist. Am 25. August ift der preußische Winisterresident, Hr. v. Brandt, Gegenstand einer Insulte geworden, die ohne seine Besonnenheit und Kaltblitigseit übel hatte ablaufen tounen. Er fuhr burch eine ber Etragen von Botohama und begegnete bem Buge bes Gouverneurs ber Proving. In bem Augendlide wo fie auf einander trafen, hielten einige Lente aus bem Gefolge bes Gouverneurs bie Bierde Deren v. Brandt's gewaltjam jurud, riffen einen japanes fichen Bedieuten aus bem Bagen und zwangen ihn, fich in den Staub zu werfen, bis ber Bug vorüber mar. Cammtliche Beitreter ber europäischen Dlachte vereinigten jofort ihre Austrengungen mit benen ihres preußigen Collegen, um Genugthung ju erhalten. Ther fie erreigten erft nach vieler Muhe, daß sich ber Gouverneur nur in einem Briefe entschuldigte und daß in den Blättern und an den Straßeueden eine Auzeige ericbien, worin die Regierung die Ur-heber des Schimpfes besavouirte.

Nachrichten vom Kriegs ich auplas hatte man nicht; aber aus häufigen Truppensendungen nach dem Norden ließ sich ichließen, daß die süblichen Daimios keinen Vortheil über ihre Gegner erlangt Der Mifado hatte fich vergebens bemüht,

eine Anteibe ju machen.

Boltswirthschaftliche, Handels und Ber-tehre Nachrichten.

Z. Landwirthschaftliches. Die Rro. 42 der muter bet Redaction bes Dr. Fraas zu Minchen erscheinenden "Schrane" enthalt u. A. nachtebenden Artifel, ben wir ohne weiteren Zusah hier veröffentlichen:
Die Generalversammlung des landwirthichaftlichen Bereins in Bagen bietet einige

ftändig wiedertetrende Vertmale, welche zum Verständniß der Verhandlungen daseihit — Beschtüße werden eigentlich hier niemals gesaßt — nothwendig näher beleuchtet werden

wilfen:

1) Es ist zu conflatiren, daß die sprechenden und ver-handelnden Mitglieder in der Mehrzahl Beamte, Lehrer landwirthichaftlicher Lehranstalten, Secretäre landwirthichaftlicher Bereine, Culturiechniter, Penfionisten u. f. w. und nur in ber Minderzahl wirflich unabhängige Landwirthe find, Der Bauer fehlt ganglich, — hobe abelige Grundbesiher

Der Bauer schlt ganzich, — gwei dosige andereigen siehten.

2) Auf der letzten Generalversammtung war der einzige Redner dis 12 Uhr aus der Mitte des Generalsomiten der Stelwertetere der Staatkregterung; — er ist auch Reservet über den landw. Berein im Minusterium.

3) Kastos bedagen sich Resormiven des landw. Bereins in die Discussionen besselben feit 1852. Bereits haben zwei Resormen von da an die Verbindung der Vereinsadsteilungen start gelodert. Die dritte wird iston angestündigt und. da bie zweite so gute Ersolge gehabt habe, auch klatissinden.

flatifinden.
4) Weder eine Controle der Mitgliedschaft wird an den Bersammelten und Sprechenden geübt, noch weniger abgeslimmt, am wenigsten aber, wie das Barjahr geigt, wenn es geschiebt, nach der Abstimmung gehandelt. Während die

Gewerbe- und Sandelsrathe fich vieler Artitel in ihren En bescheidungen erfreuen, erhalten bie Landwirthe besem na

wenige.

3) Ein interessantes Charatteriftitum iff, buf die ale fabre Ginnual statefindende Plenarversammlung des Gentalvenites diesenen Feagen bespricht, welche auch die Lags audunna der Generalversammlung bilden und seinen Bestate raidenture diesenten geagen verprenz, weine auch einen Beschift der Generalvernammlung bilden und seinen Beschift der lesteren voraus verkindet. Für je kante es im Ber jahre kommen, dah das Generalsomite in der Frage de kando. Haterisenverterung über sich selbst zur Tagesommung übergang, nachdem es lestere als Beschift einer Abstantium uber die Generalsomiten gestellte Frage angesindigt hate die Ekongraherkummlung sie inder nicht gefundigt hatte, die Generalversummlung fie aber

6) Gine bedenfliche Ericheinung ift bei dem Burudye bei der ibrigen Mingieder des Generalcomites in Organ-lationsfragen der geoffe Medick in den Mittels sum landen Fortichritt, beren keines eine nur etwas größere und würdig Tauer in den Berhandlungen und der Thaufekeit des Generalcomites behauptet. Bir ziehen dahin denpielsweise die bom der vorsährigen Berfammlung gewünstelte landmirti-ichastiliche Interessenvertretung, den Fortbildungsunterricht auf dem Lande (wie die bessert wird lauten mußen der Unterstudeum landen Westfrände (die las erwasie ichaftlichen Justelseinerterung, den gereinengganterwart auf dem Lande (wie die bestellt ebestellt die bei fog, enquite die Unterjudung landen. Uebelfande die fog, enquite die Latrinenfrage großer Städte, die Berbesserung unsein Alpenwirtsfichaft, die Braumsveinkesteuerung, die landiomischeiltige Pedmitirung u. f. w., es wich du schale, extedig und darum nur halb oder gar nicht. In der That, einer die flachstichen Bereins und der landivierig schein des kondwirthschaftlichen Vereins und der landivierig schein gertebung ist und nothwende aber nicht in der Nehrung der kepfgab der Mitglieder wirder gerablesung der Vereinsbeiträge, sondern der Bereins der nicht in haupt und Gliedern, der Cualität und nicht der Cuantität. Wir werden auf diese Capitel weiter zurächten Verwerdscomite Ales am Vessen lebe, einige Krintangsgenstellen, hossen, die wir die derfien Absichte der Staatsregierung zu allen Zeiten muthig verließen, hie merde um so nuch gut aufgenommen, als wir die bestellt Absichten der Staatsregierung zu allen Zeiten muthig verließen Lebeuchtungen auch in einem und bemselben Organe erschientlichen werden vor bie den unteren Unstäten einer und bemselben Organe erschienstigen, so werden wir die kallen unterkeit alleigen unteren Ansichen erzeitsichter theilungen unferen Anfichten entiprechen, jo merben wir bie felben menigftens im Auszuge veröffentlichen.

kelben wenigstens im Auszuge veröffentlichen.

Bur Volkställung in Bagern am 8. Der. 1867 noch folgende Rotigen. In diesem Tage gebörten ter ber Erfammtbeodlerung (4,824,421) 4,708,649 Seelen dem Eivilstand, der Rest dem Militärstand an. Dem Givilstand, der Rest dem Militärstand an. Dem Grabilstand, der Rest Gemachter in 1,247,640 framilien Die Phaly gubt 310,408 mannliche, 315,661 werdiche zusammen 626,066 Einwohner und zwar 208,876 Manner und Jüngfraten, 101,522 Anaben und 101,326 Mädden unter 14 Jahren in 152,976 kramitun. Von die Altischen Städten ablien Kalter. Anaben und 101,326 Madden unter 14 Jahren in 152,976 Familin. Bon pfälzif den Städten gablen Kaifret-lauten 15,289, Speger 14,806, Landau 11,080, Germerkheim 10,101, Jweibrüden 9358, Pirmafens 8675. Neufladt a. b. Haardt 8603, St. Ingbert 7815, Frankerthal 6553, Dürtheim 5541, Edmisden 5103, Ludwigshufer 1807, Homburg 3351 Einwahner. Die Haupfladt Muncher hat 170,388, Nürnberg 77,895, Augsburg 50,667 Bürzburg 42,185, Regensburg 30,357 Einwohna

ategramme.

** Ronstantinopel, 4. Nov. Das Journal "La Turquie" glaubi zu wissen, baß die Pforte
die provisorische Regierung in Spanien anertannt babe.

". Ne.v. Jort, 4. Hov. (Rabelnachricht.) Rach einer Correspondenz aus havanna im "De-rald" breitete fich ber Aufstand im Often Cubas aus; bie Iniurgenten waren 6000 Mann ftart.

Derlin, 5. Novbr. Die Provinziali correip. schießt aus der Thronrede, daß es der Regierung gelungen sein muffe, durch möglichite Ersparung von Auegaben und durch Zuhilfenahme der vorhandenen Bestünde eine höhere Steuerbei. laftung ju vermeiben, und fagt ferner, daß bie verschiedenen Ministerien über 50 Borlagen einbringen mürben. Bezüglich ber Rebefreiheit meint bas officielle Organ, daß eine Abanderung des Art. 84 der Verfassung nothwendig fet. (Die Fraction der ver Verfassung nothwendig set. (Die Fraction der Freiconservativen deabsichtigt einen bezüglichen Antrag einzudringen.) — Das Abgeordnetens daus hat beute sein Bureau constituirt. Erster Brafident wird Hr. v. Korden des dit 227 von 246 Stimmen; erster Viceprässent Hr. v. Köller mit 173 von 244 Stimmen, weiter Audolph v. Bennigsen mit 161 von 222 Stimmen. Der Abg. Johann Jacoby (Perausgeder der "Jukunst") ist aus der Fraction der Frotschliebartei ausgetreten. — Im Derrenhaus wurde heute eine Reiche von Regierungsvorlagen eingebracht, darunter Gesepsenwirse, detreffend die Erwerdung und den Verlustungen eingebracht, darunter Vesepschliebes Eigenschaft als preußlicher Unterthan, die Prüfun-Gigenichaft als preußlicher Uniterthan, die Brüfungen zum böberen Justizdienst sowie die Anstellungen darin, die Entziehung und die Beschränkung der Grundeigenthums u. f. w. — Der König empfing heute den Grasen v. Uiedom und den morzen nach Wich zurücklebrenden hen. v. Werther. Der Kronpring reist heute Abend nach Loudon ab. Dem Dichter Geibel hat ber König außer bem bist ber bezogenen Ehrengehalt von 300 Thir. noch einen olden von 1000 Thir. bewilligt, bis eine Professur

für ihn frei wird.
... Biett, 5. Rovbr. Im Abgeordnestenbans fand gestern und heute die Debatte über ben Gesepesentwurf betr. bie Ansnahmszu.







neuen Jusauferiere volverlanone (Syftem Gattling) gehalten.
In Kausbeuern hat das Schraber'sche Chevane wahlthätige Stistungen von seinem Umsaug — mit einem Capital von 151,278 st. 40 fr. — gemacht: ein Armenunterstühungsfonds, ein Schulunterstühungsfonds und eine Krankensistung, welche natürlich den Ramen der Stister tragen.

Rünchen, 5. Oct. Bewor der Geleggebungsaussichuß der Abgeordnetenkammer vorgestern die Berathung des Civilprocesses wieder aufsauh, wurde von dessen der Ireste die die Herert des Ansichusses in der Arecha kieder aufschein Sorsinades in eingehender Anrede vertheibigt. Die Mitglieder des Ausschusses sind der Hoffmung, des Erraindes in eingehender Anrede vertheibigt. Die Mitglieder des Ausschusses sind der Hoffmung, des Gerammten Civilprocesses die Berathung des gesammten Civilprocesses die Berathung wird dann aber auch alsdald in die Bestanden mit der Gestellen und bestern nich ohne Zweisel, daß Hr. Kartos ihm antwortete, daß, obgleuch Republikaner, er die und Sie erinnern sich ohne Zweisel, daß Hr. Kartos ihm antwortete, daß, obgleuch Republikaner, er die tenem Umjang — mit einem Capital von 151,278 fl.
40 fr. — gemacht: ein Armenunterstühungssonds, ein Schulunterstühungssonds und eine Krankensüfetung, welche natürlich den Kamen der Tiister tragen.

*** Ruchen,** 5. Oct. Bewor der Geieggebungsausschuß der Abgeordnetenkammer vorgestern die Berathung des Civilprocesses mieder auf: nahm, wurde von dessen Borstand, Abg. Dr. M. Barth, gegen die Angrisse in der Presse die dissberige Thatigseit des Aussichusses und das Berschren seines Borstandes in eingehender Anrede vertheidigt. Die Mitglieder des Aussichusses sind der Hoffnung. das die Berathung des gesammten Civilprocesses die Mitte December zum Abschusse sind der Hoffnung. Der Aussichusse wird dann aber auch alsbatd in die Berathung des Einsührungsgesesses eintreten können, weit Dr. Abg. v. Neumayr das dessallige Keseratum größten Theile dereits vollendet hat.

Im Landrath von Oberbayern wurde der Antrag aus sossone für ein.
Brosssielt: Reserent in der Sache wird Dr.
Brosssielt: Reserent in der Sache wird Dr.
Brosssien einer neulichen Angade wird in der

Professor Nanke sein.
Enigegen einer neulichen Angabe wird in der Alg. Rig." versichert, daß mit der Gelbel'ichen Affaire die Bolitik, "d. h. Baperns ftaatliche Stellung zu Areußen", durchaus nichts zu thun hatte, daß die betressene Entschließung "spontan und unmitteldar" vom König selbst ausgegangen sei, der Geibels Verhältniß zum f König Max von einem Familienstandpunkt aus "zunächst als ein rein perssönliches aussagigste.

gefaßt, und es ift baber um fo auffallender nach einem Telegramme, welches und ju Gesichte ge-tommen ift, Die Biener Blatter barin Anbeutungen kommen ist, die Wiener Blätter barin Andeutungen finden wollen, welche der Erhaltung des Friedens nicht ganz günftig sein sollen. Fait komisch ist das Bestreden der meisten hieugen Blätter, welche die Rede besprechen, der preußischen Bresse all' die Geher vien in die Schube zu schieden, durch welche der Bonapartismus disher die Belt in beständiger Unruhe erhielt. So sagt z. B. die "Latric" mit der Rawistät eines Spisduben, der gewiß ist, daß man ihm nicht auf die Finger sehn kaun: "Der sriedliche Schlußtheil der Rede ist die beste Untwort, die wir gewissen Berliner Blättern entgegenstellen konen, deren hochmultige und herausfordernde Sprache wir gewissen Berliner Mättern entgegenstellen können, beren hochmuthige und heraussorbernde Sprache
uns wiederholt in die Nothwendigkeit versetzt hat,
mit Energie zu erwidern." Die "France" hebt hervor, daß zum ersten Mal seit 1866 in einer preußischen Thronrede nicht von den allgemeinen deutschen Angelegenheiten die Nede sei; der "Temps" vermist Auskunft über die Ausführung des Art. V des Brager Friedens, und die beiden "Moniteur" constatiren
einsach die friedliche Bedeutung der 1868er Rede.
Bei diesem Anlaß sei gleich auch noch demerkt, daß
in Bezug auf Auxe m dur g der "Constitut." ebenfalls den Spieß umdreht und die Breußen mit Annexionsbeschuldigungen überhäust. Desgleichen sindet
berselbe Officiose in der Haltung der preußischen berfelbe Officiole in ber haltung ber preufischen Breffe in Sachen Rumaniens, in benen befannt:

Breffe in Sachen Rumaniens, in benen bekanntlich die Franzosen das große Mort allein glauben
führen zu dursen, ein haar — kurz, dieses bose
Preußen liegt und schwer im Magen.
Der "Moniteur" enthielt geitern schon die Rede,
mit welcher Rarichal Mac Mahon den algeris
ichen Departementalrath eröffnete, und die troß
aller servilen Schönfarberei doch den elenden
Zust and der Colonie nicht verhehlen tann: scheche
Ernten, Cholera, Biehseuchen haben ihren Mohsstate
Ernten, Cholera, Wiehseuchen haben ihren Mohsstate
emssessich beruntergebracht, und obgleich der Redner
die Hoffnung ausspricht, daß sich die Verhältnisse im enjegtich geruntergeordagt, und vogteich ver Aedite bie Jossaug ausspricht, daß sich die Verhältnisse im nächsten Jahre gebessert haben werden, so weiß er boch nur wenig anzusübren, worauf eine so gewagte Hoffnung sind tüthen tann.
Der "Baulois" schreibt: "Ran spricht leile, com leise nan einem interessauten Lustand, einem

Doffnung sich ftügen kann.

Der "Gaulois" schreibt: "Man spricht leile, ganz leise von einem interessanten Bustand, einen sehr interessanten Bustand, einen sehr interessanten Gebeimmissten Ereigniß, welches seit 1856 nicht da gewesen wäre. Ich bitte um Verzeihung für diese Gebeimnissträmerei; aber es ist einer von den Fällen, wo man dem "Moniteur" den Borrang lassen, was für Worte, um zu sagen, daß die Kaifer in wieder einmal schwa nger sein soll, was den Berehrern dieser interessanten Dame seit 1856 regelmäßig alle Jahre fo icheint.

regelmäßig alle Jahre so scheint.

* Aus Madrid, 3. Kov., wird der Havad's schein Ageniur geschrieben: Der Tag geht endlich auf die gegenseitige Stellung der Parteien. Die Royalisten haben den Republistanern das Feld nicht länger frei lassen wollen; sie sehen sich in Bewegung und werden bald dieselbe Thätigkeit entwickln wie ihre Gegner. Tas von Herrn Olozaga gegründete Mahleomite, gedisdet aus 4 Demokraten, 4 Brogressien und 4 Andängern der Liberalen Union, wird das Programm ber monarchischenschiltutionellen Partei entwersen,

und Sie erinnern fich ohne Zweifel, daß Hr. Mattos ihm antwortete, daß, obgleuch Republikaner, er die Monarchie annehmen würde, wenn das allgemeine Stimmercht fich für diese Regierungsform anslyräche. Das Ma nifest des Centralcomite's wird übrigens sehr liberal sein, man sagt ebenso liberal won der republikanischen Regierungsform abges sehen — als das der Republikaner selds.

Die Regierung wird heute ober morgen den Wahltag anderaumen, wahrscheinlich auf das Ende des Rovember oder den Ansang des December. Die Cortes würden also Ende December oder Ansang Januar zusammenkreien.

Man hatte einen Augenblid gefürchtet, daß die wiederholten Erklärungen der Regierung zu Gunsten der Gemissen fert heit und der Freiheit bes Unterrichts, Erklärungen, die ter Doctrin des Gylladus und den Gesüblen der römischen Eurie 10 zuwider sind, ein Zerwürsniß mit Rom herbeisichten würden. Dies ist sedog nicht geschehn und der Auntius zeigt sich fortwährend der prodisorischen Regierung geneigt.

Mehrere Demostraten, unter ihnen der General Pierrad, hatten das Andenken der 1866 insurgirten und aus Odonnel's Besehl erschosenen Artillerie: Unterossiciere ehren wollen. Man degad sich nach dem Ort der Hinteldung, hielt mehrere Reden, und es schien, daß nichts weiter zu thun sei, als es einem Dian hatte einen Mugenblid gefürchtet, bag bie

es schien, daß nichts weiter ju thun sei, als es einem Unwesenden berfiel, einen Briefter ju holen, ber über bie Graber ber ungludlichen Opfer bes Burgerkrieges Die Gebete fprechen follte. Rachbem mehrere Brift. oie Georte ipregen solle. Ragbem meyrere Geitstiche sich dies zu thun geweigert hatten, ging man bis zum Runt ins, damit dieser einen Briefter bezeichne. Der Anntius hat dies zurückgewiesen und soll von Marschall Serrano seine Pässe verlangt haben. Dieses Gerücht bedarf jedoch der Bestätzung schon beshalb, weil eine andere Lesart circulirt, nach welcher der Runtius auf seinen Entschluß, die Raffe zu sorbern, verzichtet hatte.

Landrath der Pfalg.

j' Spener, 6. Nov. (II. Sibung.) Rachdem das Prototoll der vorigen Sibung verlesen war brachte das Landrathsmitglied Hr. Koth haas drei Anträge ein: 1) den dem Landtage vorgelegten Entwurf eines Boltsichulgeietes, 2) die Umwanderlung isolirter Lateinschulen in Realichulen und 3) die jährliche Berification des Mates und Gewichtes betr. Diese Anträge wurden den betreffenden Aussichtige übermiesen fcuffen überwiefen.

Dierauf referirt bas Landrathsmitglied Gerr Feld bauf d über bas Rechnungswejen der Schultehrers Benfions Rreisanstalt ber Pfalg lehrer Bensions Mreisanstalt ber Psalz für die Zeit vom 1. Oct. 1866 bis 31. Dec. 1867. Die Einnahme beträgt 129,365 si. 53 kr. 1 pt., die Ausgabe 129,239 fl. 17 kr. 3 pf., Einnahmeüber-schuß 117 fl. 35 kr. 2 pf.; hiervon gehen ab die Einnahmeausstände mit 1564 fl. 34 kr., somit Passiv-rest 1466 fl. 58 kr. 2 pf., Vermögensstand 170,328 fl. 5 kr. 2 pf. Das Laudrathsmitglied Hr. Leder le berichtet hierauf über die Rechnung des Marimi-lians Metreides fands pro 1882.: And berichtet hierauf über die Rechnung des Marim is lians. Getreidet onds pro 18°%,: Einnahme 12,967 fl. 49 fr., Ausgabe 12,917 fl. 51 fr., Activrest 49 fl. 58 fr., Bermögensstand 160,849 fl. 58 fr. Sodan berichtet fr. Dr. Hanis über die Rechnung des Waisen dan ses zu Alieska. stell pro 18°%; Sinnahme 5941 fl. 6 fr. 1 ps., Ausgabe 4265 fl. 53 fr., Vehr der Sinnahmen 1675 fl. 13 fr. 1 ps., ad die Ausstände mit Gl fl. 30 fr., Activrest 1613 fl. 43 fr. 1 ps., Bermögenststand 50,961 fl. 19 fr. 1 ps. Derselbe referirt hieraus über die Rechnung des Waisen hause zu haben 2186 fl. 24 fr., davon gehen ad die Ausstände mit 340 fl. 15 fr., Activrest 1846 fl. 9 fr., Bermögensstand 84,225 fl. 11 fr. Sämmtliche Rechnungen wurden vom Landrathe genehmigt. (Schlußf)

Vermidenstland 84,223 fl. 11 ft. Sammitiche Verdynungen wurden vom Landrathe genehmigt. (Schlußf)

* Der in obigem Sitzungsbericht erwähnte Antrag bes den. Kolbhas, den dem Landrage vorgelegten Entwurf eines Vollsschunge ieses dete., lautet: "Eine zeitigmäße Reform des dayerichen Boltsichultweines int längst als Bedurfniß erkannt und deshald Seitens der Landesverteitung wiederschlich die Borluge eines neuen Schulgesetzt beantragt worden. Diesem Verlangen Folge gebend, deries die ist. Etaatsregierung zunächst eine Commission don Fachmännern, aus deren Berathungen der während der leiten

Landiagsfeition eingebrachte Enthate Enthate Enthate Generalen Anfonung getragen, ben Lebenbanbe als bieber angenteen und ber Re

baß der von der igl. Staatsregierung dem fammelten Landiage vorgelegte Entwurf eines schulgefetes bei ber nach fien Seffion feine gung finden, d. h. zum Geiete erhoben werden n

Refultate der pfälzischen Rechtspflegen abgelaufenen Gerichtsjahre.

Beiden I. Bezertsgerichten waren anhämigt aus dem Borjahre übergegangene und 3311 neu angeweim Ganzen 3631 Proeise und woar beiden Bezirksord zu Frankenthal 671 Civisiachen, 566 Handelsburgen 1237; Raiserslautern 418 Civisiansen 1232 Handelsjachen, zusammen 770; Landa u 628 sachen, 383 Handelsjachen, zusammen 911; In eiderichen, 383 Handelsjachen, zusammen 911; In eiderichen, 383 Handelsjachen, zusammen 713; Dandelsjachen, 2016 Civiliachen, 383 Handelsjachen, zusammen 713; Dereitsgen 2016 Civiliachen, 1595 Handelsjachen, 1595 Handelsjachen,

hoben zu werben.

Ehrichen un gellagen wuren zu exledigen ben Bezirtegerichten zu Frankenthal 10. Kaiserskautern Landau 13 und Imeibrücken 11. zusammen 47, word jedoch 12 aus dem Vorsahre übergegangene. Die Scheit wurde zugelassen bei 22, abgewiesen sind 7, verglichen 9

wurde zugelassen bei 22, abgewiesen sind 7, verglichen 9
noch zu ertebigen 9.
Rlagen auf Trennung von Tisch und Bewaren anhängig dei Landau 4, von welchen 3 zugespröcksich, eine verglichen ist, und bei Zweidrücken 1 erh turz dem Jahressausse eingeleistete.
In an göver du ferung en wurden mit den rücksindigen im Gangen 229 veroednet, die weristen sin Bezeit Kaiserstauten, die wenigsten (31) im Sincebrucken. Beschaften um 6, die der verglichenen um die der rückständigen um 5 vermindert, die der vollzeg um 38 erhöht. um 38 erhöht.

um is ertogn.
Collocationen waren anhängig 159. Et eine lieine Adnahme im Bezute Frankenthal zeigen die übrigen Bezirke einige Steigerung in der Jahl der na öffneten Collocationen. Nehe anhängig waren namite Ganzen II, neu eröffnet wurden 26 mehr; die Jahl extedigten ist gleich geblieben, der Rückstand dagegen w

Gutertrennungstlagen waren anbamma davon batiren aus bem Borjahre 8. Juertarint find verglichen 5 und rudftanbig blieben 4. Die Jahl

dergiagen 5 und rudisandig blieden 4. Die Jahl Magen ist um 7 gesallen. Fall i ments proceduren waren zu erköre Frankruthal di, in Kaiserslautern 15, in kandan 2. Zweidrüden 13, zusammen 109, zwei weniger als im Kosl Die tgl. Landgerichte haben in Sachen den fit tigen Gerichts barteit 16077 Urtheile erlass. Gefammtjahl biefer Urtheile bat um 27%, jene ber Sofcheibe um 490 fich erhoht, bagegen die Jahl ber ber abgeurtheilten Processe um 211 fich rermindert und abgeurtheillen Brocesse um 211 sich termindert und i ber in contumneinem abgeurtheillen um 218, wahren ber contradictorischen um 7 gestiegen ist. Seit 1860's demnach zum erstenmale einige, wenn auch nicht erbi Abmahme in der Zahl der zur Aburtheilung gem

Abnahme in der Jahl der zur Adurtspreisen aus Abrocesse eingetreten.
Prorogationsurtheile auf Gennd des Pegeises Art. 7 wurden erlassen und sind unter der der desinitiven Erfennlusse mit indegrissen in den Kelprantenthal 115, Kaiserslautern 79, Landau 75 und drücken 80, im Ganzen 3114 und 20 weniger wie im Kelden 80, im Ganzen 3114 und 20 weniger wie im Kelden 80, im Ganzen als Vermittelung waren 1143 Sachen anhängig. Gegen 18181667 hat staden um 83, die der schriftlichen Vergum 43, der klichtverseleiche um 27 und der Alchterkeitsgläße um 37 vermindert, die der mündlichen Vergleiche um 19 erhöht. (Schluß solgt.)

5.0000

Bur, Bolfegablung in Bapenn. Bei bung bes Groebniffes ber Idelung bom 3. Den 4.824.421 Gelen mit bem Stand ber Bentleri Decht. ju 4,821,421 Deebr. 1864 gu 4,507,440 Geelen ergiebt fich eine Zunahme um 16,481 Seilen. Deefe Junahme ist der odfoluten Jahl nach die dritteringste seit 1834; nur die Periode 1862/55 mit einer Abnahme von 17,896 und die Periode 1846/49 mit einer Junahme von 15,877 Seelen zeigen noch ungünstigere Resultate. Zur Erläuterung dieser Ehatsachen 1881,67 der Triebenkertnen mit Armiera und in die deigen noch ungünsligere Rejulate. Bur Erläuterung dieser Abalfachen muß iedoch daran erinnert werden, daß in die Neriode 1864,67 der Friedensbertrag mit Preußen und in Folge besten bie Abtretung den Gebletätheilen in Oder- und Unterfranken sählt, welche zusammen dei der Jählung dom Teche. 186k eine Einildendiferung von 32,925 Geelen datheit.

— Davannah, I. Roder. Das Postdampschiff des Nordbeutschen Logd. Neuvort", Capitain F. Trezer, welches am 14. Ochder non Brunen und am 17. Ochder von Gouthampton abgegangen war, ist beute nach einer schuschen Reise von 15 Lagen wohldebalten dier angelommen. (Mitgetheilt von Gundlach und Bürenstau in Mannheim.)

— Das Hamburger Posstdampschiff, Cimbria", Capt. Daad, von der Einie der hamburg-Amerikanischen Posteighn-Action-Gesellichast, welches am 21. October von Hamburg via Southampton abging, ist nach einer sehr stantlen glicksichen, Reise von 11 Lagen wohldebalten in Neudung via Gouthampton abging, ist nach einer sehr stantlen Untergebellichast.

(Mitgetheilt von Mitgetheilt von M. Auslius, Speectalagent in Ludwigshasen.)

* Madrid, 5. Rov. Ja Folge von Ges rüchten über Zwistigkeiten im Schoog bes von Olozoga gebildeten Bahl comites wegen Absassung des Bahlmaniseste war heute an der Borie Baise. Man glaubt jedoch an eine schließliche Baiffe. Man glaubt jedoch an eine schließliche Ber: ftandigung ber Barteien.

* Dunchen, 6. Rov. *) Dem Bernehmen nach bat Deft erreich Aulag genommen, bei ber abfichtigten Bieberaufnahme ber Liquidation bes beweglichen Bundesfestungseigenthums an feine früher

icon erhobenen Uniprüche auf das unbeweg-liche Feftungseigenthum ju erinnern.
.* Drünchen, 6. Nov. Die Ratificationen ber Bereinbarungen zwischen Bayern, Burttemberg unb Baben hinsichtlich ber Liquibationscom-

und Baden hinsichlich der Liguidaltoniscoms mission sind gestern hier ausgewechselt worden. ** Berlin, 6. Roode. Im Abgeords netenhaus legte der Finanzminister das Buds get für 1869 vor. Rach demselben bezissert sich das Desticit auf 5,200,000 Thr. und soll gedeckt wers den 1) durch Entnahme von 800,000 Thr. in Effec-ten und 1,300,000 Thaler in Baar aus den mit den neuen Laubestheilen abertammenen. Geldern ben neuen Laubestheilen überkommenen Gelbern (33,600,000 Thir.), über beren Garantie ein Gefes vorgelegt werden foll, und 2) 3,100,000 Thir. durch Bertauf von 21/4 Dill. Actien ber Roln Minbener Bahn. Der Minifter bemertt : wenn nicht eine Ber-Bahn. Der Minister bemerkt: wenn nicht eine Vermehrung der Matricularbeiträge und eine Hebung des Verkehrs eintrete, so sei im nächien Jahre ein Steuerzuschlag undermeidlich. Der Etal schließt mit 167,597,469 Thr. ab, also mit einem Me hr gegen das Borjahr von saft 8 Mill. Zu den wei teren Worlagen des Kinanzministers gehören die octropirte Verordnung über Veschlagung hie des Bermögens des Königs Georg, sowie eine Borlage wegen Beschlagung abme des Vermögens des Kurssaft für sten, zu deren Motivirung auch die Verössentslichung der bekannten Dentschrift angesihrt mird.—Der Abg. Löwe brachte eine von der Fortschrittspartei und den Nationalliberalen unterstützte Inters

*) Wieberhols, weil nicht in allen Ezemplaren des ge-ftrigen Blattes.

Boltowirthschaftliche, Sandelse und Ber- | rellation barüber ein: ab die Regierung die mit kehros Nachrichten. | 1860 ablaufende Cartelleonvention mit Rußs

land ju erneuern gebente.

" Wier, 6. Novbr. Im Abgeordnestenbaus bestenbaus beute Debatte über bie Berhängung bes Ausnahmeigenstenbes in Brag. Rachem Gistra ertlart hatte, baf die Regierung nach officiellen Anticheilungen Greigniffe in Brag, vorauszuleben hatte, wobei ein Zusammentoß gefucht murde, zuleben hatte, wobei ein Zusammentoß gefucht murde, zu fre somit nur die Mahl milden Alluternieben und ihr somit nur die Mahl zwischen Blutvergießen und Ausnahmezustand blieb, wurde die Ausnahmeverord-uung mit großer Majorität als gerecht fertigt erflart.

Beft, 5. Rov. Gestern wurde wegen ber Fium an er Frage, über bie in bem Ausschuß ber Bertrauensmanner noch feine Ginigung erzielt werden tonnte, ein Minifterrath gehalten. - Der er oatifche Banbtag fit auf ben 16. bs. nach

eroatische Landtag ist auf ben 16. de. nach Agram einberusen.

** London, 6. Nov. Die Morgenblätter sprechen sich dahin aus, die feste Betonung des Friedens in der Thronrede des Königs von Breußen mache die anderwärts herrschende unfriedliche Gestinnung um to bedauerlicher. Die "Times" sinden in der Stelle über Spanien eine Bestätigung der Ansicht Derzenigen, welche in der bortigen Revolution eine Fügung der Borschung zu Gunsten der Sache Deutschades erbiiden.

** Florens. 6. Kon. Das Anrlament

wunzen der Sache Bentschlands erdlicken.

" Florenz, 6. Rov. Das Parlament ift auf den 24. Dec. einberusen. Die "Ital. Corresp."
bementirt Zeitungsnachrichten von Verhandlungen wegen der römischen Frage, die um keinen Schritt weiter gekommen sei. — Im Kirchenstaat ging der Jahrestan von Mentana ruhig vorüber; auch die papftliche Regierung enthielt sich ieder Armonstration. jeder Demonstration.

Retv. Port, 6. Rov. Das Specialcomite bes Congresses bat entidieden, daß ber Ausammentritt bes Congresses am 10. Rov. nicht nothig fei. — lieber die Rampfe auf Danti gehen fol-gende Radpichten ein: Salnave nahm Petit Geave ein und zerftörte Jeremie durch ein Hombardement. Es gab dabei viele Tobte und Bermundete, darunter aud viele Frauen.

(Rach Schluß ber Rebaction eingetroffen.)

.* Madrid, 6. Nov. Es heißt, Serrano
und Topete wurden das Gerücht bementiren,
wornach fie die Candibatur Montpenfier ju unterftugen geneigt maren.

Prantfurt 4. 28., 6. Nou. (Effecteniocietät.) Ereditactien 221. 1660r Look 70% Staatsbahn 271%, 271% 1882r Ameritaner 75%, per 16. cl. Feit, Umias beidrantt.

Berlin, & Ben (Schlufegurfe)

Berb. Gffenb-Actien .	1501/41	Look pan 1860	763/a
Plany Ludwigsbajen .	1584	Reueite Looie D. 1864	E
Cenery, trails of Mct.	1554/6	Ruxbeij, Thir. 40 Loofe	565/s
Nabebahn-Actien		188Der Amerikaner	791/1
Miljengbabn	831/	Darmit, Bant-Actien .	9647
31/2 " Uramien-Mnl.	1192 a	Bleue Mannbeimer	984/4
5 % Metalliques		Meininger Bunt-Metien	98 74
5 % National-Anleben		Deiterr. Erebit-Maien	947
40 61. 2540200ie p. 1854		40/u baner, Bram. Mint.	1022/4
fl.100Gilenb. Br. Loofe		4 % bad. BramAnl.	100
Bien,	6. Nop.	(Edlufteurfe.)	
5 % fleuerfreie Anleibe	59 RO	1860r Laple	87 60
		1964r Panie	

Bien, G. Nov. (Abenbeourie.) Crebitactien 218. 30, 1860r Laole 87. 50, 1864r Laole 101. 40, Lombard. 186. —. Vansactien 808. 50. Staatsbabn 267, 10. Steuerfreie 69, 80, Rapoleons 9, 23. Ungar. Crebit febr lebhaft 90. 50. Crebitactien 218, 30,

Defferr, Crebis-Acien. 94 a Staathabn-Acien 1860r Loofe . 70% a 6 %, Mmeril. u. 1862 5.0 althoun-Anteben 5.0

Berlin, G. Ron. (Schlußbericht) Roggen per Robbr. 54½, per Frühiahr 51. Dei per Robbr. 9½, per Frühiahr 51. Dei per Robbr. 16½, per Frühiahr 16½. Spirins per Robbr. 16½, per frühiahr 16½. Pamburg, G. Ron. (Schlußbericht) Weigen ich, per Plud. 54½, per Frühiahr 117. Vica-Thir. G., Roggen leit, per Rob. 5000 Bith brutto 94 G., per Frühiahr 91 G. Addil leit. Spirins flan. Ranee ich teit. Amf rubig.

Emperdem, G. Rov. Weigen hill. Roggen loca unverändert, per Frühiahr 203. Rass per Frühiahr 53. Rubbl per Nov. 31½, per Frühiahr 32½,

Einiverwen, d. Rov. Petroleum markt. (Schlußbericht.) Raffmirkes, Appe weiß, loca 51½, per Ron. Dec. 52½ Fr.

per Nov. 31.4, per Frahzar 32%.

Autwerpen, d. Kod. Petroleummarlt. (Schlusbericht.) Rassmirtes, Tope weiß, loco 51%, per Kon. Dec. 52% Frs.

Paris, 6. Koode. Rûbôl per Roode. 81. 50. per Ionember 65. 75, per April Rai 83. —. Rehl per Roomender 65. 75, per Ione-April 61. 75. Spiritus per Roo. 72. 50.

London, 6. Kon. Beizen zu niedrigeren Breisen nicht verläustich. Gerzte und hafer seit.

Liverpool, 6. Roomender. (Baumm of len marlt.) Umiat 15.000 Kallen. Simmung: Ratt, seit. Niedling Orleans 11%. Niedling Amerikanische 11%. Hair Dhollerad 8%. Good middl. Thollerad 7%. Hair Comra 8%. Good fair Comra 6%. Fair Comra 6%. Goir Vernam 11. Hair Smorna 8%. Good fair Comra 6%. Goir Vernam 11. Hair Smorna 8%. Goir Regoptische 11%.

— Wochenergedris vom 30. Oct. dis 6. Roo. Wochenumfat 121,440 B. Jum Export verlauft 26,080 B. Wirtlach exportivit 20,166 B. Vorrath 425,610 B.

Mains, 6. Novbr. Das Getreibegeschäft verlief wahrende ber Moche mieder in sehr rubiger Hattung, woder der Vereis von Weigen, troddem der Directen darin nur Kein sind, in ruchgängiger Lendenz ist. Andere Sorten blieben dagegen bedauptet. Am bentigen Martt war beichräntes Seichäft und Weizen Laum bekanptet. Au notiven ist. Weigen 11 st. 30 fr. dies 12 fl. Korn 10 fl. 10 bis 15 fr. Gerste viälger 10 fl. 35 fr., tranken 11 fl. docker 6 fl. 35 fr., Andolf odne erbebliche Kenderung. ess. 13 fl. 45 fr. die 15 fl. 15 fr. Andolf odne erbebliche Kenderung. ess. 13 fl. 45 fr. die 15 fl. 15 fr. Albolf odne erbebliche Kenderung. ess. 13 fl. 45 fr. die 15 fl. 15 fr. Albolf odne der bei schammen 14 fl. 46 fr. die 15 fl. 15 fr. Albolf 33 bis 34 fl. Andolfamen 14 fl. 46 fr. die 15 fl. 15 fr. Albolfamen Berleber itwillich unverahvert, deutscher 75 die 28 fl., Lugerne 28 bis 29 fl. Bohnen 13 fl. 45 fr. die 14 fl. Erbien 11 fl. 30 fr. die 13 fl. Tinken 11 fl. 30 fr. die 14 fl. Erbien 11 fl. 30 fr. die 15 fl. Mochen 9 fl. 15 fr. Repokuden 90 fl. die 39 fl.

In der Durchichmittspreisen versanit:

30 Cade Beigen fl. 11. 67. per Sad von netto 300 Ph. 60 florn 9, 82.

13 Serfie 8, 5. 160 120

Theater in Mannheim.

ur Gebächtniffeiet Friedrich Schillers: Montag ben 9. November: "Ballenstein's Lager". Dramatische Ge-malbe in 1 Acte von Friedrich Schiller. Dierauf: Die Piccolomini". Schauspiel in 4 Aufzügen von Schiller maioe in 1. Acte bon Friedrich Schiller. Herauf: Alicolomini". Schausdiel in 4 Aussigen von Sch Anfang 6 Uhr. Dienstag, den 10. Robember: "Wallenstein's Tod", storische Tragddie in 5 Abtheilungen von Schiller. jang 6 Uhr.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

Meuftabt a. b. Saarbt.

Söhere Knabenschule (Lehre, Erziehungs-Anstalt und Pensionat)

Cbr. Ellivermann.

[Riell's] Die feit einigen Jahren mit bestem Erfolge bestehende Sobere Anabenichnle in Neu-nadta. b. Daardt subre ich unter meiner Leitung sort und werde bestrebt sein, das Bertrauen der Ettern, deren Sobne meine Anstalt beluden, ju rechtfertigen. Der Erlernung der franz und engl. Sprache wird von nun an die größtmöglichste Ausmertsumfeit jugemendet. Ein Franzole und ein Englander ertbeilen, den Unterricht in

Walmertiamert jugewender. Ein Franzoie und ein Signate und ihr Examen mit sehr gutem Er-Pleine Frau, die sich dem Lehrerberuse widmete und ihr Examen mit sehr gutem Er-folge bestanden hat, wird den Lenfrondren die jorgkaltigste Pflege angedeihen lassen. Aussichtliche Prospectus werden auf Berlangen überrendet.

Chr. Glipermann.

Befanntmachung.

[5327]/3] Die Berlockung der Verde und Reitromifülen des Unterseichneten, bestehend in 25 Gewinnen, sindet unwiderrustlich Donnerstag den II. December nächithin, Rachmitags 2 Ubr, im Fruchtballkaale zu Iweibrücken start.

Bon den Locken ilt der mir und meinen Agenten noch eine größere Anjahl vorrätbig und wird zu deren Abnahme bössichst eingeladen.

Ernstweiterhof dei Iweibrücken, den 5. November 1868.

3. Stalter.

Fenerfeste Kassenschränke

in grober Auswahl empfiehlt

C. Soppe in Mannheim, C 4 Rro. 17, Capusineritraße Rto. 18.

Rock-, Hofen= und Westenstoffe

feine französische Sosenstoffe

Lambrechter Tuche & Budstins ju febr billigen Breifen bei Frankenthal.

C. Hartmann, Lambsbeimer Strafe.



mit Bordtaften, Retten und allem Bugebor:

3) Ein Bagen mit Schnapptaften und verschiedene andere Fubrrequifiten.
Naberes bei

[55981/4]

Adam Lauer, Wagenbauer in Reuftadt a/Paardt.

Mannheim.

Photographische Auftalt von Gebrüder Matter,

Beidelbergerstraße, P 7. 3%.
[Bussell um mehrlachen Aufforderungen zu gemigen, zeigen wir wiederholt an, daß seden werden von Um mehrtachen Aufforder Ligen werden von Von uben gerichte Lagen wir den Aufforder Lagen werden von Vonunterungen Auffrage in der Auffre Ligen Beidelbeiten wird. Das Geschäft ist jedoch von Morgens 7 Uhr die Abende 7 Uhr dem Bersete geöffnet.









Lobes-unjeige.

5567). Allen Greunden, und Collegen ftatt besond Gern

Willen Freunden Sexmandlen Collegen ftatt befonderer Angeige mit die ichwerzliche Rachricht, das lieder Berte und Kater Kristen Bederte. 23 kahren Lehrer an der Lathol. 25 kahren Lehrer ander Lathol. 25 kahren Lehrer Adah und 2 25 berfeben mit den hi. Strebfarra-an aus diesen Leben abgerufen

Die trauernhen Ginterbliebenen;
Glifabetha Rorig, geb. Schalt.

Auton Rorig unb Pari Norig, Some

Todes-Angeige.

[6668] Gott bem Mumachtigen bat les gefallen, unferen geliebten Bater unb

Schwiegervater

3. 3. Sitfaler
nach längerem ichwerem Leiben im Alter
von 63 Jahrer, beute Mittag 12 Uhr zu

abgurufen. Um fille Abeilnasme bitten Die trauernden hinterbliedenen. Abobt, den 7. November 1869.

Tobes-Anzeige.

Todes-Unteige.
[5850] Allen Bermanbten u. Freunden fratt ieber beionderen Anjeige hiermit die Kuchricht, daß unier lieber Sohn, Bruder und Schwager geinrich Detant im 28. Lebenhinden nach langerem Leiden geitern Rachmittag burch einen fanften Lod aus diesem Leben abgerulen mathe.

ulm stille Theilnahme bitten Die trauernden Dinterbliebener Bweibruden, den 8. November 1808

[84492/4] Montag Den 80. Rovemt doftbin, ju Deibesbeim in ber Wirtbichaft om Frau Seinrich Boerkel Willime, wer-er auf Angieben ber Theiltaber ber nunmehr algelösten Thonerbewiellichat "Caiffer, artenbach & Stein" abtheilungsbalber

erfleigert:
Rergens & Uhr: 1) obngefabr 4200 Etr.
bereits gegrobene Erde:
2) obngefabr 2200 Etr. bereits gegrabener
Glasiand.
Wittags i Uhr: 1) 3 Laguerfe 90%:
Derimalen Udertand, in 4 Parcellen,
Thonerbe enthaltend;
2) das Recht der Ausbeute von Ihonesbe in obngefahr 3 Laguerfen Aderland in 3 Karcellen. Parcellen. Grundstude sammtlich im Banne von

Die Grunopaus Beidesbeim gelegen. Grunstadt, den 90 October 1868. Grunstadt, den 90 October 1868.

Fahreits Versteigertung.

[64413] Arcitag den I3. I. R., Kackenstad Indeland ber zur Stimande Maislammer gedangen Schwarzielmunube lauf der gene Gebanner deben, Müller die det beingten Nebte wohnbalt, versteigern:

1 Pierd, 2 Kube, einen Imeispanner- und einen Einipannerwagen, 3 Kaar Wagnen-leitern, 1 Blug, eine eiterne und eine Höhrere Egge, 2 Kubricker, 1 Blubliob, Ketten, ein vollstandiges Veredsgekürtz, altes Eilen, 160 St. eichene Borde und Tielen von '4 bis 3 zoll Dide, 89 buchene Tielen von '1-1-4 zoll Dide und 30-36 Centimetern Arcite, 122 buchene Dielen von '4-114 zoll Dide, 200 St. lieferne Borde von '3-1-5 zoll Dide, 200 St. lieferne Borde von '3-1-5 zoll Dide, 25 Kelterbielen von 3-5 zoll Dide, 105 keinen, Inc. und Angelfsbrde von '4-1-4 zoll Dide, 105 keinen, Inc. und Angelfsbrde von '4-1-4 zoll Dide, 105 keinen, Inc. Nahmenhentel, 500 Latien, 20 eichene Etagan, 200 Radeielen, 350 Karft und Artbeline, 25 zoll Dide, 100 eichene Landen, 200 Eddene Etagan, 200 Radeielen, 360 kiel, 8 kluster Liebenes Schriebolt, eine Tanthe Schwarden; Gröne und Taubholt u. f. v.

Chenloben, den 2 Kappender 1868.

Pfälzische Gisenbahnen:

Bekanntmaching.

16610%] Die unterfertige Direction beabschitzt, die im Laufe des Jahres auf den dies beiteites Bahnen angelallenen allen Materialien, als:

Alte Schienen und Schienenstiller, Anchagen, Banickeiten, Alten gelenguk, alte Schaalengukrader, altes Wech alte Sintdern ulten Tedernutabl, altes Kintblech,
im Wege der ihrittlichen Submission in verdubern.

Uebernabmaluning werden dierzu mit dem Iemerlen eingeladen, ihre besialligen
ichriktlichen Angedote verscholfen und mit der Besichanung:

"Submission auf alte Raterialien"

bis zum 18. d. West., Abends 6 une, franka ahber einzureichen.

Berprichniste der zu verunkernden Minterialien mit Ungade der Einantitäten und Berlaufs Bedingungen tonnen von unierer Directions-Annitei bezogen werden.

Ludwissagen, den 2. Navender 1963.

Die Direction der Pfälgischen Bahnen:

Aneger.

Clavonishes. Fagholz

in allen Dimenfionen ju bera Joseph Schaester in Neustadi a.k.

Wilde & Clauss

in Reuftadt a. d. S.

beebren fich biermit ihr für tommende Saifon anis Beite aftortitres Lager ber neuesten gerrens und Damenkleider-Toffe, sowie Damenmanntel & Haletots in and pleblende Frinnerung zu bringen. Stets reichbaltiges Lager in schwarzen und faw bigen Teidenzeugen, schwarzen und gewirften Parties Long-Thamble, Teppischen, Bardelfteffen, Gardinen, Beinen, Drills te.
Demden & Herrenkleider werden auf das Soltbeste und Eleganteite angesertigt. Reelle Bedienung, bullige aber feite Preite. [6402]

Bernhards Alpenfräuterliqueur

von Ballrad Ottmar Bernhard in Ründjen.

Diefes Wagenbitter ift demifc unterjucht, als febr magen-ftartend und Berdauung befordernd, somie frei von allen schädlichen Substanzen befunden worden; baffelbe ift nur aus anerlannt a

nugenstätelenden Gebirgspstausen bereitet.
Auteste hierüber von den Herren Prosesson Dr. L. A. Buedner in München, Brosessor D. Kayaer in München, Brosessor De. Wittsteln in München, Off. Dr. J. B. Krauz und Dr. Belisner in München idnum sebergeit eingessehen werden und liegen jedem Fläschen werden und liegen jedem Fläschen werden und liegen jedem Fläschen werden und liegen jedem

herr Dr. B. Arang lagt in seiner Brochure, welche flets gratis zu bezieben ift und Blaidchen beiltegt, Golgendes:
Die ungewöhnliche Quirigleit, mit welcher Krantbeiten ber Berbauungs Organe seit Paar Jabren auftraten und meine arziliche hilfe in Anforuch nahmen, festen mich in Stand. Die Beiltraft verschiebener alterer und neuerer Rittel zunächft in biefer Rich-

ben Stand, die Generale bertreit in gewissen fallen ber Albentrauter-Lie-tung ju ernebben.
Unter ber Jabl ber letteren Ebertral in gewissen fallen ber Albentrauter-Lie-queux von bern Baurad Ottmar Bernhard in Munchen alle Medicamente." Roch über 200 Bengnifte constitution die Bortrefflichkeit bieles Magenbitters. [64001] Haupt-Depot für die Rheinpfalz bei

3. G. Rorn, Befchaftsagent in Spener.

Mobilien-Verfteigerung.

Modifiell-Versteigerung.
[5443'4] Donnerstag den 12. Robbe.
nachtbin, Bormitags 9 übr. ju Dir mite in
in der frühren Bohnung der verlebten
Mittwe von Kaland Stocke L lassen beren
Ainder und Erben aus Eredit verliegern:
1 Edissonier, 1 Canapee, 1 Pieilerianantchen, 1 Commode, 1 Commode mit Polt,
1 greben Weitzseusickront, is Strobsessel,
4 Keitladen, worunter 3 mit StabliederWatraden, 2 Rachtliste, underer Liske,
3 große Spiestel, 1 Penduluhr, 1 Culinberudt, verschiedene Lampen, Bettung und
Meisgeug:

Weißzeug;
I. groben Auchemichrans, 1. grobe Barratbelite, ! Mildlite, Waichieber, Butten,
Jinn, Borzellan, überbaupt Auchenige
ichiere aller Art;
I. guterbaltene Relter mit eiferner
Echrube ind guiffnagerer Matter, 1 Stadtale I Jab ilde blum I Tan ibr 2 Obm,
3 Oleanderbaume, 1 Toranatbaum und 1
Chaffe jum Cire und Ameripannige frahren.
Dirmkein, 31. Otteber 1868.

Mannheim.

[549134] Um meine verehrlichen Runben vor Schaben und Schwindeleien au bewahren, febe ich mich veranlaßt, au veröffentlichen, bag ich keinen Reisfenben fur mein Befchaft habe, fonbern alle Bestellungen auf meinen Ratalog hier und bei mir selbst effectuirt merben.

M. Siebened,

Samen und Pflangenhandlung.

Dlebrere Buchbinder,

auch im Soldianittmachen erfahren, finden bauernde und labnende Beladitigung auf Studarbeit in ber Rudbinderei von Pranz Cietn in Caarlouis. [5655,2]

Berfteigerung von Fenerfprigen.

Lesst's Dutch die neue Organisation des Feuerfolchweiens sind zwei im beiten Auftaube beschichtige Generstreiten überställig geworden, welche nunmehr verlankt werden inden. Luftragende Gemeinden, welche auf diese Weite zu billigem Dreife in Brits solcher Lösischanparate gelangen können, werden daber zur Einisch derzeiben diermit eingeladen. Brünstadt, den 3. Avoewber 1868.

Das Bürgermeisteramt.

Sausvaterftelle am prot. Waifenhaufe ber Ctabt Birmafens.

hause ber Stadt Pirmasens.

[55511/] Die Stelle eines Dausverers am staditiden prot Maisenbaufe in Viralens it erledigt und foll beundigt nieder Grett werden. Die Eritägense dertiben bestehnt ir ireier Wohnung, Kolt; Beleuchung und Stadit auf einem verbeiratbetes, jungeren, pulligen und ticktiarn Leberr von Eines bem die Milage und Eritägen und ticktiarn Leberr von Eines bem die Milage inter Eritägen und ticktiarn Leberr von Eines bem die Milage inter Eritägen und ticktiarn Leberr Die Milage inter Eritägen und ber sich auf Laubmirtistiaal versteht, wird baupstächtig gesehen. Die Meldungsgesuche sammt Teugniten sieden. Die Meldungsgesuche sammt Teugniten sieden. Die Meldungsgesuche sammt Teugniten find die gingereiden.

Pirmasens, den G. November 1868.
Der Partisand des protes Labannes-Mereins,

[54304] Mehrere Obm echtes attes Rirs fentwaffer und ebenfo Metidenwaffer werden gesucht und rihmit Broben und Breisnotis enigegen. Carl Ctoewer in Neufiadt a/d.

Annonce.

[5422.] Steigerwald'iche Rruffe glad'Rieberiage bei &. Labroiffe Raiferstautern.

Bu verfaufen: [5410](1] Tartie fcone Quitten bei Bagenbeimer in Oggersbeim.

dr. Wim - Or. Moeilfe a Darim Fr. Soficilager a. Hantbore lenkarde a. Bremen. - 343) Gr. A Daina.

Beidhaftenertauf.

(8470's) In einer der gederen Sedbte der Barberpfals ift ein: bisder icht vortdeilast betriedemes Lugmaaren-Beichaft, wegen Komittenverdaltnifen, jouleich oder die Meistmaßen mit vortteilbalten Bedingungen wir fammtlichen Waarenvorrathen und Ladeneinrichtung zu verlaufen. Das Geschäftsloch dennheit tach im Francustelten Abeite der Stadt. Raberes zu erfragen dei dem Erpedition diese Blattes.

[520744] Eine Branntweinbreinerei, ann neu, 320 Liter Gebalt, bat billigt zu verlau-ien: Alaft, Müller auf der Baserkhader Püble bei Baterbback. Rabere Austunft ertheilt bereitwilligit Dreier, Aupferschmieb in Ratierslaufen.

55032/44] Untergrichneter empfiehlt fein eid Mortietes Luger ju festen Ereifen in

Bijouterie= & Silber= Waaren, in

ibers Brautfdmuds in Brillauten and

Rem Arbeit wird angeierzigt und wird bie Meinste Reparatur punlituble und billig

3. Radenheim in Mannheim, D 1 Ra. 4. Paradenlas.

Budbinder-Gefuch:

[5472'4] Ein tuditier Budbinder findet dam ernbe Beidaftigung bei Friedrich Deit in Brimafens.

[54777 a] Gelucht werben ein Commis, ile., welcher ichon im Specereigeschaft ferviert, und ein Lebrling, itr., für ein Specereidetail; wo tiagt die Expedition dieses Mattes.

[54812] Ein Dafnergefelle (Scheihenar-beiter) finbet bauernbe Befehaltigung bei :-Bb. Fourth, Odiner, in Darfoeim a. b. Gaardt.

[5480] Ein guter Spenglergehitfe finde Arbeit gegen guten Cobn bei Jacob Guter, Spenglermeifter, Durtbeim a. b. Daarbt.

2 Djenfeger finben bauernbe Condition in ber Borgellan-

Otenfabrit von Ch. Müller in Lanbaix [54692/41

[5553] Ein gul empfoblener, kussmannich gekübeter, französisch und englisch verstebender Mann reiteren Alters, von empfeblenden Meniseren und mobil, minicht ie eber sei zue ber, eine möglicht elbinianige Stellung in irgend einem sollten größeren oder steineren Geschafte unter bescheidenen kniprichen zu erdelten Geschafte unter bescheidenen kniprichen zu erdelten Geschafte unter Leicheidenen kniprichen zu erdelten unverziglich unter Z. Z. 12, Postami Weste durch unverziglich unter Z. Z. 12, Postami Weste durch unverziglich unter Z. Z. 12, Postami Weste durch unverziglich unter Z. Z. 12, Postami Weste

Lehrlings: Stelle.

[51869/4] In meinem Manufacturmanren-Gefchaft fann ein junger Mann aus guter Familie mit ben nothigen Vortenneniffen in Banban, 19. October 1808.

Mug. Oand [6524'/3] - Bmel Burftenmader - Gefellen merben sum fofortigen Gintein gefucht übei Etrant fr. in Iningen bei Saarbruden.

[6312%] Ein im Autzmaarengeldäst ersabrerer angebenber Commis, fie Consession, wird zum spiortigen Einteitt gelucht. Franco-Offerten unter Ago para intent die Exp. d. Bl. ent-

... Diffene. LebringenStelle. maren Beichafte en gros & en detail jit für einen aut geiculten jungen Dfann eine Stelle frei. Einricht jeber Zeit. Lambebeim, ben 22 October 1868.

Ru vermietben: [53784] Das bieber von herrn Karl Alein innegebabte Boudens mit fraudlichem Boren, in ber Rate bed Rantplates, in weiter mit langen Jahren verfrebene Beideite mit dem beiten Erfolg betreben wurden, ift auf nacht beiter Erfolg betreben wurden, ift auf nacht kennen es bauter großer Gaat, 17 M. lang, 11 M. breit, gleich briteben, ju vermiether.
Gart Geifferich in Rennadt a.B.

[54009'a] Smei fcon möblirte Simmer find pu vermiethen bei 29. Engel bubier.

[633623] Ein moblirtes Simmer, logleich beziehbar, ift zu vermielhen bei Lehrer Ras-ris in ber Rirchenftrage.

[5399%] Gin moblirtes Jimmer ju vermie-









Der Pfalgifige Queter erigeint taglig, mit Munahme bes Manlags, und mit modentlich brei Unterhaltungsblattern. Terfelbe toffet vierteljabrilif ff. 1. 30 fr., fomaft burd die Expedition als burch die Boft bezogen. Inferate werden mit & Arenger für Die vierfpaltige Beritgeile berechnet.

Ja 267.

Ludwigshafen, Donnerstag 12. November

1868.

* Ludwigshafen , 11. Rov.

Die Durchficht unieres heutigen Lonboner Teles rammes zeigt bem Leier, wie fehr wir bas Richtige jetroffen hatten, als wir jur Zeit ber preußischen Abruftung allen tenbentibsen Ausbeutungen ber Preuseufreffer gegenüber behaupteten, bag bieie Dlagrejel nicht ohne großen Erfolg für den Frieden der rächften Beit sein werde. Die Winke von Beters: urg und nunmehr auch von London in Berbindung ben Greigniffen in Spanien und bem Friedens nanifeft, welches die Thronrede bes Ronigs von Breu: jen enthalt, haben ben Bonapartismus nach Mugen ollständig isolirt und nach Innen einer nach Freiheit dreienden Nation gegenüber gestellt, alfo in eine dage gebracht, aus ber nur die größte Berzweiflung ben alternden und mit seiner Schlaubeit langst banerott gewordenen "Calar" an den Rhein führen binnte, mo das gelammte Europa ihn erwarten murde, elbft wenn auch Defterreich im Stande mare, ibm gu

ommen, beren Ausgang fich leicht benten lagt. Die-enigen beutschen Blatter, welche seither aus haß zegen Breugen ben ofterreichischen Liberalismus nicht och genug erheben tonnten, iprechen beute lehr ge-ingloabig von ben verfagenben Stuten ihres poliichen Brogramms, auf dem u. a. auch die Abschaffung der fiebenden Deere figurirt. Die "Frankf. gig." jagt: "Der Ministerialismus hat in den paramentariichen Kreifen Wiens den Siedepunkt erreicht, amemarigen streifen Wiens ben Stedepuntt erreicht, tind von der Regierungsbank wird diese Sige aus zebeutet." Aber war denn für den Unbefangenen in der neuen Aera, welche die Bergewaltigung der Nationalitäten (die Wagparen nattrick ausges nommen) hinter constitutioneller Maske einfach forteinen Anderes deuthar als dieser Ministeria iest, etwas Anderes beutbar als biefer "Minifteriaismus", und hat benn ber Pater Greuter trop aller Rohheit der Form, die er gewählt, auf etwas Andes: es gedeutet als auf ein unentrinndares Verhängnis, venn er hervortob, daß die zusammengeheiralhete Monarchie aus einer Zwangslage in die andere tausnele, und daß es für die Regierung eine Eriftenzirage ist, jene freiheitlichen Gelege, die sie auf dem Bapier geichaffen, in Wirflichfeit gu confisciren ?

Aus Spanien nichts Reues als Die Beröffent-ichung des Bahlgefetes fur die conftituirenden Cortes.

Der Rothhaab'fde Antrag über bie La:

Der Iningaas jase Antrag uver die Lasteinschulen.

Der Antrag bes Hrn. Landrathsmitgliedes Rothhaas auf Umwandelung der minder frequenten lateinschulen in Reals oder höhere Bürgerschulen vird nicht verfesten, die Ausmerkfankeit des Audlischen ums auf sich zu ziehen. Es werden sich voraus-ichtlich Stimmen für und gegen erheben, und bei iem Reiz, den das Reue stets hat, ift es wohl mögs ich, daß die ersteren für den Augenblick überwiegen. Allein ehe man eine bieber vom Lautrath felbst und en Gemeinden mit wachsender Sorgsalt und thatereiter Liebe gepflegte Ginrichtung umfturgt, mochte & boch rathfam fein, wohl gu überlegen, mas nan thut.

nan thut. Bor Allem sind biesenigen Schulen, die gegeberen Falles vom Rothhaas'schen Antrag betroffen vürden (nach der diedzichrigen Frequenz etwa Neustadt, Pirmasens, Sbentoben, Annweiter, Kirchheimssolanden, Kusel, Bergjabern), obwohl aus Kreismitseln unterstützt, doch in erster Linie keine Kreisantalten, sondern von den Gemeinden und Districten werdetet und katelienstelle beitet Run ist und aber rrichtet und theilweise botirt. Run ift uns aber ticht bekannt, daß diese Gemeinden ober Diftricte nis jest einen Wunsch an die Regierung ober an den landrath gedracht hatten, aus dem sich ihre llederinstimmung mit bem Rothgaad ichen Antrag folgern lege; ja nicht einmal in ber Breffe, mo boch fo verdiedene Ansichten zu Worte kommen, sind wir einer dahin gerichteten Acuberung begegnet; vielmehrglauben wir nicht Unrecht zu haben, wenn wir die in den jüngsten Jahren durch das Zusammenwirken der Regierung, der Gemeinden und Districte und des Zandrathes selbst zu Stande gekommene Vergrößes

rung bes Lehrerpersonales ber meisten Schulen dabin] beuten, das man über die Rühlichfeit derfelben ziem-lich allgemein einig war. Ob es nun billig wäre, wemt die Areisvertretung, die bei diesen Anstalten erft in zweiter Linie betheiligt ift, den Gemeinden die bieber für die echulen gemährten Unterftugungen entziehen wollte, um fie folden Anftalten zuzumenben, die in diesen Gemeinden möglicherweise gegen ihren Billen an bie Stelle ber bisberigen treten follten, bas ju beurtheilen barf mon mohl ber Erw gung ber Canbratheversammlung selbst überlassen.

Berner mare ju bedenten, was für Aussichten bes Gedeihens benn bie neu ju ichaffenden Schulen baben würden. Die geringere Schulerzahl ber meinen obengenannten Lateinschulen (Die indeß bei ber Salfte berfelben immerhin 60 Ropje betrug) erflatt nich aus der geringeren Bevollerung ber betreffenden Welche Garantie ift nun vorhanden, bag an biefen Orten bie Theilnahme an anders eingerichte ten Schulen großer fein werbe? ja, bag fie nur eben io groß fein werbe? Denn ben Schülern ber Lateinid groß iein werde ? Denn den Schulern der Lateinschule fieht das Gymnassum, das Realgomnassum (und damit der Zugang jum einjährigen Freiwilligendienst), ferner das Schullehrerieminar, die Zutassung jum Gerichtsbotenamt offen, wogegen jene projectiten Anstalten nach dem bayer. Schuloggsstatung dem bayer. niemus feine berartigen Bortheile boten. Bollte man aber fagen, bag fich biejelben mit Leuten, bie es bei einem gewöhnlichen bürgerlichen ober bauerlichen Berufe bewenden laffen, geborig bevölfern wurden, fo burfte babei, die meiften obengenannten Orte im Auge, ein febr ftarter Rechnungsfehler mituntergelaufen fein. Bebenkt man überhaupt, wie mislich es mit manchen Reulchöpfungen auf bem Gebiete bes Unterrichtswesens gegangen ift und noch geht, so mag es wohl gerechtserigt erscheinen, wenn in dem an sich anerkennenewertheu, aber hier und ba etwas

an ich anerkeinenewerthen, aber hier und da etwas unklaren Drangen nach Reuerungen an bas: "Bebalte, was Du haft," erinnert wird.
Es ließen sich noch mancherlei Punkte hervorzheben, d. B. daß der Landrath seinerzeit die Lateinsschulen an Stelle der Präparandenanstalten gesetzt wissen wollte, ein Bunsch, der in einem ziemlich sonderbaren Licht erscheinen würde, wenn die nämliche Rerianzulung ischt die Kälfte der erkeren guthähe. Berjammlung jest bie Daifte ber ersteren aufhobe; es ließe fich ber Meußerung in bem Antrag, baß 6 bis 8 Lateinschulen den Bedarf an Studirenden vollbis 8 Lateinschulen den Bedarf an Studirenden vollsständig beden, die Thatsache gegenüberstellen, daß die katholischen Beistlichen zu Dugenden aus dem Münssterlande verschrieden werden müssen. Wir wollen aber nicht schließen, ohne die auf alle Fälle wohlbes rechtigte Seite des Rothhaad'ichen Antrages hervorzuheben. Eine stärkere Betonung der Realien nämslich an den Lateinschulen ist nicht nur wünschenswerth, sondern auch sehr leicht möglich. Die zahlereichen Stunden nämtlich und die mühselige Arveit, welche in beiden oberen Rlassen dem Griechischen zugewendet werden, sind für solche Schüler, welche nicht weiter studien, rein verloren, da sie welche nicht weiter studiren, rein vertoren, da sie jum Lesen der Schriftsteller nicht kommen und also blos mit ben Trabern gefüttert werben. Wurde man blos mit den Tradern gefültert werden. Würde man für solche Schiler diese Stunden noch auf Realien verwenden, so ließe sich allen billigen Ansorderunsgen sehr wohl genügen. So hatte es der eigenisliche Erfinder der meisten pfälzischen Lateinschulen, Thiersch, selbst empsohlen, und diese Einrichtung hätte also eine sehr schwer wiegende Autorität sür sich. Wir möchten diesen Abanderungsvorschlag der Verücksichtigung unseres Landrathes empsehlen und glauben, daß der Ersolg mit Zuversicht abgewartet werden hürste

merben bürfte.

Deutschland.

* München, 8. Rov. Mit dem Leginn des neuen Etatsjabres 1869 soll auch die Entheilung unseres Herreit in zwei Armeecorps flatssinden; es ist dieselbe eine Rothwendigleit, die so wohl durch die höheren Effectivbestände der Armeescinheiten (Compagnieen, Bataillone, Escadronen) als auch durch die veründerte Tactil, hervorgerusen durch die Vervollkommung des technischen Theiles der Armee, beingt ist. Sie ist übrigen auch nichts Versell von 1848 die 1853 hatten mit dieselbe Gins Armee, bebingt ift. Sie ift übrigens auch nichts Reues; von 1848 bis 1853 hatten wir biefelbe Gin-

theilung und zwar auch aus bem Grunde, weil bie Armee Einheiten, damals noch das Bataillon (biefes gahlte in 6 Compagnieen 1000 Maun) gleich fart papire in Much finden wir diese Eintheitung Det greunen. Erarteverhaltnissen in ollen größeren Armeen, so in Desterreich, Rusland, Frankreich, Breuken, Italien; durch oben genannte Magregel wird eine sachgemäße baher aroke Beweglichkeit und leichtere Glieberung, baber große Beweglichfeit und leichtere Uebersicht ber großen Maffen und bes von biefen eingenommenen Raumes angestrebt und erreicht. Es

führentand eine rein tattische und für die Gesechtsfähigteit nothrendige Makregel.

* München, 9. Nov. Der oberdagerische Landrath hat einen Antrag, höheren Orts die Freisgebung der Brodt are anzuregen, angenommen.
Als Berfasser des gestern erwähnten Entwurss

einer Abvocatenordnung wird Dinifterials rath v. Beis, entschiedener Begner ber Freigebung ber Abvocatur, genannt.

ber Abvocatur, genannt.

Jum Inspector des Schullehrersemi:
nars in Lauingen ift Hr. Dr. A. Kittel aus Landsdut ernanut. Wir erwähnen dies deshald, weit dieser der erste weltliche Inspector an einem bayerischen Seminar ist. Vivat sequens!

Bir haben seit gestern einen für die gegenwärstige Jahreszeit sehr starken Schneefall. (Ein solcher hat auch das Unglüd von Geislingen, über das wir unter "Berschiedenes" berichten, verursacht. In der Pfalz, namentlich im Wehrich, begann der Schnefall ebenfalls am Sonntag. D. Red.)

Defterreichifde Monarcie.

* Bien, 7. Rov. Im Abgeord neten: hause ereignete fich im Berlauf ber gestrigen Debatte über ben Ausnahmegu stand in Brag eine heitige Scene, bie burch ben tyrolifchen Abgeordneten Bater Greuter hervorgerufen murbe. Decier behauptete junachit, ber mahre Beweggrund ur die Ausnahmererordnung fei in ber ftaatsrechts lichen Opposition ber Czechen ju luchen, welche bie Regierung mundtobt machen wolle. Schon im August habe bas Berfammlungerecht in Bohnen nur auf

lichen Opposition der Czechen zu suchen, welche die Regierung mundtodt machen wolle. Schon im August habe das Verlammlungsrecht in Böhmen nur auf dem Kapier bestanden; in Brag herriche eine Administration und Jusiz, daß sich der alte Murawiess" im Grabe herumdrehen müsse. (Heiterkeit.) Der Redner verneint die Frage, od wegen der Agitation gegen die Verfassung der Ausnahmezustand eingesührt werden durste, und sährt sort:

Ich möchte mir die Frage erlauben, wie man den Bhumadie Lann. Gar Biet giedt eh, welche in der Agitation grau geworden sind, und Manche haben das Brod der Berbannung mit dem Ministertisch verlauscht. Rube können Sie erzwingen; aber nicht Rube allein ist uns noth, sondern Beruhigung. Auch Schmenting glaubte, daß er in Ungarn mit Regimentern die Sympathiern für die Jedunardersassung herauszaubern könne, und von sind die Ungarn ietzt und wo sind die 18 gen einer Ivangslage taumeln wir in die andere, und es ist ein Spanentstrussiches Zeichen, daß es für die Regierung eine Existentisches Zeichen, daß es für die Regierung eine Existentisches Zeichen. daß es für die Regierung eine Existentisches zu regieren. Und wie ist es nun in Wöhnen?

Der Redner schilbert nun namentlich die dertige Pressenchtung im Bergleich mit der angeblichen Presslicenz in Wien und bewerft: Was ist in Wien nicht Mes erlaudt ? Sie wissen der Königin den Spanien gehrochen wird, bahr und der Konigin den Spanien gehrochen wird, das erdendt ? Sie wissen den Hurube in ein soh lächt man gehoehen der Königin den Spanien gehrochen wird, das nehm der Königin den Spanien gehrochen wird, das nehm der Königin den Experientischen Bereitschen der Königin den Experientischen der den den der den der

nehme ben Ordmingsruf an (fahrt unter fleigendem Tumufie

gehen. Das Wort ihm zu entziehen, glaube ich noch nicht das Necht zu haben.

Abg. Greuter: Dieser Ordnungskuf steut mich sehr, und ich nehme ihn gern an, denn er ist der Verurtheilung. (Große Unsube. Redner wird stürmisch unterbrocken.) Präsischen: Ich eine mich den genöthigt, den Geren Redner das Wert zu entziehen, denn wenn ein Ordnungskus, der doch im hartamentarischen keben eine Redner freut. so kann dies doch das haus nicht Ordnungkrul, der doch im hartamentarischen Leben eine Rüge ist, einem Redner freut, so tann dies doch das Haus nicht dinnehmen. Meeddings hat die Respriktt gewis auch eine Pflicht — und sie erfüllt sie, glaube ich, in habem Grade — wenn es heißt: majarité oblige; allein ich glaube, auch auf Geiten der Olinorität muß dem Rechnung getra-gem werden, daß dies nur die zu einer gewissen Grenze gebt. Ich entziehe dem herru Nedner das Wort. (Beisall links.) Abg. Greuter: Gut. (Er verläßt den Saal.)

Darts, 9. Rov. Die hiefige Regierung gabe viel barum, wenn fie auch ben Schatten von Breffreiheit und bes Berfammlungs. rechtes, bessen die Franzolen fich noch erfreuen, zurüdnehmen tonnte, und fie thut ihr möglichstes, ben Gebrauch dieser iconen Dinge wenigstens einzuichranten. Mit ben Journalen macht fie nicht viel Federiefens; es regnet Prebproceffe, gefehliche und ungefehliche. Gegen bas Berfammlungerecht mublen Gegen bas Berjammlungerecht mublen r. Der fturmijde Bertauf ber Berangerenige. Gegen ods Serjammungerecht winden ihre Andänger. Der fturmische Verlauf ber Ler-sammlungen im Redoutensaale, zu denen sich aller-dings auch Janhagel drängt, bietet namentlich dem "Constit." vollommen Inlaß zu Berkeherungen der allerpersidesten Art. Auch die Opposition erkennt bag biefe Berfammlungen gerabe feine Dufterversammlungen find; aber mer mehr ale bie Regierung hatte Grund, die Erfahrungen, die man bei diefer Gelegenheit macht, mit Schweigen zu über-geben? Denn ihr allein fallt es jur Laft, daß die gehen? Denn ihr allein fällt es zur Kalt, daß die Urtheilslosigkeit der Massen eine geregelte Debatte in den Bersammlungen so schwierig macht: warum hat sie während 16 Jahren das Boll systematisch unmunbig gemacht, indent fie ihm fedes Dittel einer gefunden politischen Bilbung entzag? Aber ihre Ab-ficht gebt eben offenbar babin, bas Bersammlungs: recht allmählich wieder zu beschneiben

Der + Deputirte Baudin, ber feit 17 Jahren ruhig auf bem Montmartre fchlaft, bereitet ber Negierung gewaltige Sorge. Gin Oppositionsblatt nach bem anberen eröffnet Zeichnungen fur ein Dentmal für benfelben, und wenn die gang gesehliche Gade immer arokeres Aufieben macht, fo hat die Sache immer größeres Aufjehen macht, fo hat die Regierung dies lediglich fich felbst juguschreiben. Schon von vornherein hat fie harmlofen Borgangen am Allerjeelentag — Gefinnungsgenoffen brudt fich am Grabe von Sefiunungsgenoffen bie Danbe Orfinnungsgenoffen brudten burd gerichtliches Ginfchreiten eine übertriebene Bid. des "Avenit" wegen ber Subicription allgemeine Entruftung hervorgerufen. Run tommt bie "France" und broht: "Für ben ernften Beobachter erflart bie Subscription Die Stellung ber feindlichen Wellen beigelegt und bann burch bie Beichlagnahme ,Avenit" wegen ber Gubicription allgemeine Die fortgeschrittene Demofratie ift wieder auf die Bubne getreten; Die neuen Freihriten find fur fie Buhne getreten; but neuen. Sie verherrlicht die Menfchen und die Behren einer Anarchie, wo die Gefellicait nabe baran mar, in einen Abgrund gu furgen. Achten wir bie Freiheit ber Gegner, aber feien mir machiam." llebrigens beharrt Die bemo: feien wir wacham." Mebrigens beharrt die vemo-fratische Partei diesen Drohungen gegenüber auf ihrem Rechte; der "Noenir" erflärt, die Subscription sei eröffnet und wurde eröffnet bleiben, und bei Hrn. Gremieux findet beute eine große Consultation von Abpocaten in biefer Angelegenheit ftatt.

Die Nachrichten aus Spanien bewahren immer noch benselben Charafter. Diejenigen, welche schon seit Wochen täglich einen Etanbal prophysicien, haben bis jeht Unrecht behalten. Die stattgehabten Tumulte waren harmloser Art. Bei der auf gestern angelündigten Bersammlung im Operntheater, wojeibst Caftelar reben wollte, bat bas Bublicum Larm selbst Castelar reben wollte, hat bas Publicum Larm gemacht, als sich berausstellte, daß der Nebner nicht ericheinen wurde. Einige Bante im Barterre, die Ginige Bante im Parterre, Die Sefiel in ben Logen haben herhalten muffen. Die Ertonig in giebt ben Barifern ein gutes Beifpiel. Sie hat gestern burch ihre Rinder in ber Rirche St. Germain l'Augerrois bas geweihte Brod vertheilen

Landrath ber Bfalg.

i* Epener, 9. Rov. (IV. Sipung.) Das Landrathsmitglieb fr. Janfon referirt über die Aheindammbauten: Für Unterhaltung und

theilmeise Beubauten pro 1869 find erforberlich 5000 fl. welche ber Landrath genehmigt. Derselbe berichtet hierauf über ben Schupbamm oberhalb der Unftedelung Darimiliansau in der Ge-martung von Bjorb. Die bieber babin gerichteten ngen waren erfolglos, weil einestheils die Beitrebn Muttergemeinbe Pfory fein birertes Jutereffe an dem Schut ber fraglichen Anfiedelung bat, anderentheils bie beiheiligten Saus- und Grundbefiger meiftens arm find und bie nothigen Mittel nicht gujammen-bringen tonnen. Gin Theil ber ber lieberfluthung ausgefetten Lanber ift bereits burch einen Brivaten eingebeicht, und jum Abichluß bes ganzen Dammes glaubt tgl. Regierung, da die Direction der pfalzischen Eisenbahnen eine entsprechende Betheitigung der Marimiliansbahngesellichaft in Aussicht gefiellt habe, bag die Dammanlagen mit 1000 fl. aus Rreismitteln vollendet werden fomen. Der Landrath bewilligt die gejorderte Gumme.

fr. Brobecan Rey referirte bierauf über bie Bedürfniffe ber i folirten Lateinichulen ber Pfalz pro 1869. Für biefeiben werben geforbert 41,929 fl. 44 fr. (gegen bas Borjahr mehr 2105 fl. 1 fr.) Davon werden jedoch abgestrichen: 1) bei ver Lateinschule Kalsers son nogentugen: 1) bei ber Lateinschule Kalserselautern 25 fl. für Vermehrung der Lebrapparate und weitere 25 fl. jür die Bibliothek. Jur Anstellung eines Realiens lehrers werden nach Antrag 300 fl. genehmigt unter der Voraussehung, daß die Stadtkasse 400 fl. hierzu beiträgt. 2) Bei der Lateinschule Landau bewilde ligt ber Landrath bie erhöhte Remuneration bes Dathematitaffistenten mit 200 fl. pro 1869, er bewilligt bemfeiben weiter jur völligen Dedung feines Gut-habens für biefen Unterricht 58 fl. 20 fr., lehnt bafr., lebnt bas gegen bie Rudvergutung ber für gleichen Zwed von ber Stadt Landau pro 1866,67 geleisteten Zahlung von Bei Erdrterung ber Berhaltniffe 200 fl. ab. bortigen Schule wird gerügt, bag bie Stadt bie vertragemäßige Bebingung, unter welcher bie Schule ale Areisanstalt übernommen ift, namlich bie alebaldige Erbauung neuer und entiprechender Localitäten für die Lateiu- und Gewerbeichule, noch nicht erfüllt tur die Lateius und Gewerdeichule, noch nicht erfüllt habe, und die tgl. Regierung ersicht, energisch auf deren Erställung hinzuwirken. 3) Lateinschule zu Eben kob en. Für die Errichtung einer vierten Lehrerstelle an dieser Schule bewilligt der Landrath einen jöhrlichen Zuschuh von 200 st. Durch diese Beschüffe vermindern sich die von kgl. Negierung vorgelegten Erats pro 1869 um 491 st. 40 fr.

Die Studienlehrer an ben ifolirten Lateinfculen ber Bialy haben um Gleichftellung mit ben Gruntenlehrern an den Staatsanftulten bezüglich ber Theuerungszulagen nachgefucht. allerhöchten Orts als auch von Seite ber t. Rreis-regierung murde bie Billigfeit bes Anfuchens anertannt und wird bezüglich ber pfalgifchen Gunbienlehrer um fo mehr auertannt werben muffen, ba gerabe in ber Pfalg bie Lebensbeburfnife im Berhaltuffe gu übrigen Rreifen burchichnittlich theuerer find. Um die Gemahrung weiner Ziertern, bat bie igt. Die Rreisfonds thunlicht ju erleichtern, bat bie igt. Rreibregierung bie Mitwirfung ber Diftricte und Gemeinden in Aniprud genommen. Pon Geite ber betreffenden Diftrictbrathe und Gemeinden murbe einftimmig bie Aufbefferung ber Behalte als ein Res burinis anerkannt und für bie Mehrgahl ber Latein-ichnien, die nicht Kreisanstalten find, murben auch entiprechende Beitrage bagu bewilligt. Für biefe entiprechende Beiträge baju bewilligt. Für biese Theuerungszulagen wären pro 1869 und 1869 zujammen ersordertich 18,138 st. 27 fr. Der Landrath siedt sich im hindlid auf die schon vorhandene
verhältnihmäßige Belastung der pfälzischen Areiss
sonds jedoch außer Stand, das ganza Bostulat
zu übernehmen, genehmigt aber in der Erwartung,
daß die betressen ihre Prehrer dabunch in die Lage geten werden ihre Prehrer den ihren amelikan Menst fest werben, ibre Rrafte auf ihren amtlichen niehr als bisher ju concentriren, 9069 ff. 28 fr. mit ber Bestimmung, daß die von Gemeinden und Die ftricten ju gleichem 3mede bewilligten 2647 fl. ben Studienlebrern ju gut tommen follen, welche in ben Diilricten und refp. Gemeinden wirten, von melchen bie betreffenden Beitrage bewilligt worden find. Gen die derreffenden Beitrage verwilligt worden find. Bewistigt wurden in den Gemeinden und Districten; in Annweiler, District 150 fl.; Bergzabern, District 200 fl.; Dürtheim, Gemeinde 230 fl. 29 fr., District 250 fl. 29 fr., Genstoben, Gemeinde 150 fl.; Grünftadt, District 450 fl.; Kiechheimbolanden, Gemeinde 131 fl. 15 fr.; Reustadt, Gemeinde 337 fl. 30 fr., Dutrect 193 fl. 45 fr.

Anbem ber Landrath biefe Bestimmung trifft, Indem der Landrath diese Bestimmung trist, giebt er sich dem Bertranen hin, daß auch die Dienricte und Gemeinden, welche sür die in Frage siehenden Theuerungszulagen noch leine Beiträge gegeben haben, durch nachträgliche Bewilligung dasür Sorge tragen werden, daß die in ihrer Mitte wirtenden Studieulehrer in Bezug auf die Theuerungszulagen ihren übrigen Collegen nicht nachstehen multen. — Die Alimentationen für Relicten verstorbener Studienlehrer pro 1869 wurden wie, im Porziahre mit 430 fl. vom Ländrathe genehmigt. (Schluß f.)

Landwirthidiafilide Breisverfammlann

gu betreiben. Bon einer Seite murbe weitergebende Auf bitdung ber Lebere in ben Seminarien mit Einschalten eines Curjus über Landwirtschaft empfablen. Darmit bei eines Qurjus über Landwirthichaft empfohlen, t den Unterricht in den Fortbildungsschulen mit leiten im Stande feien, den gertbildungsschulen mit Ersolg p leiten im Stande feien, den anderer Seite empfahl man biluffellung von Wanderlehrern, die Ortsbeschäftigung und Errichtung von Gemeinde Libbioeheten (für welche bas Arees Comate bereitwilligst seine nicht undebeutende Bibliothellunden. Comite bereitwilligt seine nicht undedeutende Abbiother leine nicht undedeutende Abbiother leinden. Schriften gur Berfägung stellte; als weientliche Mittel zur Förderung und Helbung des Strebens und Boxwain m der Lundwirthichaftschulen jeglicher Judunft in so lang im Frage stellte, als nicht ganz geeignete Kehrer vordande find u. ? §. m. von herrn Schrauth fdriftlich eingebrachte

Entwurf ju einem neuen Doposbelengefeb für d Pialg tam, ber Dichtigfeit ber Materie und bes umfung reichen Materials wegen, nicht gur Diseuffinn, und übernahr idr di es bas Arced-Comite, ben Entwurf au brufen und bet nach ften Generalberjummlung Bericht gu erstatten.

Diernuf geichab noch der großurigen Beibeiligung de Pfalz bei dem Octoberfelt in Munchen Erwöhnung; ebeni der auf einem Beriuchsfeld des Beziels-Comite's Sperg nach ber neueren Methobe gepflangten Kactoffeln, worau hervorging, duß in diejem Jahre ber Ertrag von jur Suc terwendeten geschnittenen Kartosseln höber war, als der Ertrag von ganzen Knullen, welche auf I Meter im Quadri, jo gelegt waren, duß das Kindelende nach oben gericht wurde; die vergazeigten Kartosseln sind sehr groß und bellen, da es eine gute Gorte 1st, im Kleinen zur Saat ab geneben werden. gegeben werben.

Bum Schlug bielt herr Dr. Buhl aus Deibestein Jum Schraft gient Bertrag über die Beingabrun Left gebiegenen Bortrag über die Beingabr un Bafteten. Schon ber ber im Jahre 1842 gu Neuftat altenen Wanderversammlung baperifcher Landwurth einen and Pafteur. Schon ber ber im Jabre 1882 ju Vi abgehaltenen Wanderversamulung bayerischer Land nurbe die Frage aufgeworfen: "Wie kann man den ger Weinen die Jugend erhalten?" Die Frage blieb i wurde die Grage aufgeworten: "Bie kann man den Pflager Aleinen die Jugend erhalten ?" Die Frage kied dausch ungeldet und wurde nur bemerkt, daß durch alzugroße Genedugung der Kellertemperatur, in welche man oft Wennach volldrachter erfter oder yweiter Gehrung deringe, er weitere Eddrung deringe, er weitere Eddrung der Alleine der Geben der der die das das beste Mittel benüht, um dem Weine seine Jugend erhalten. Allein solche Weine bezinnen von geven zu göhre ihrend die zu erhälten Fennenter kommen wie fic der der erhalten. Alleen folche Weine beginnen von neuem jobald fie in erhöhte Lemperatur tommen, wie fich port, sowie beim Berbrauch solder Weine burch fog fallen überall nachweisen läht. Dr. Buhl wies zuerfi ro jog. daß unfere ebelen Pfalzweine, welche mit allen ausfandier feinen Weinen in der Jugend die Concurrenz besteben im nen, soon nach wenigen Jahren ihars werden und de lieblichen Beschmud verlieren; die Ursache lei eine nicht ich tig geseitete Gabrung. Während mon bisher den Gabrenen möglichst dem Jutritt der tieft abgefolossen, habe Patteu durch langjahrige Berlinde tellgestellt, das eine vollftundim alle Bestandische Berjude fesigestellt, das eine willfundim alle Bestandische des Palles iwenn wir nicht irren, foll de Most on 20 verschiedene Stoffe enthalten) gerfetende Wad rung nur durch funftlich vermehrten Luftzutritt vor fich & hen tonne. Der Robner hat heuer die Paftene ihr Method ten könne. Der Itoner hat bener die Paftene der Methodien im Großen ausgefüget und veripricht lich ein günstiges Milutat. Durch diese vollständige Gährung klöre sich im Wein micht allein sehr bath, sondern tasse sich auch ohne Bein nicht allein sehr bath, sondern tasse sich auch ohne Be denken frühzeitig auf Floiden ziehen, indem eine Nachall rung und in der Folge derselben ein Trübeverden des jung Weines nicht zu befürchten sei u. s. Holfentlich wir Machai) Soffentlich mit diefer fehr intereffante Bortrag, welchem alle Anwefenden no größter Kusmersjamkeit solgten, an greigneter Stelle unfolgender Aufmersjamkeit solgten, an greigneter Stelle unfolgender von des Herfamweiten der Dank der Versamweitung ausgehrochen und daran der Wunfch gefrührt wurdes michten derartige Borträge in seder Versammlung gebeten werben.

Gegen 1 Uhr Schluß der Berjammlung und Kei inigung zu einem Rabte in den 4 Jahreszeiten, wornn a in Personen Theil nahmen. Des beschränkten Rannes wo ou übergehen wir die ausgebrachten Loude und sübern na an, daß an Se. Majestät ven König ein Telegramm ein em wurde, in welchem die Versammlung ihre Freude über den Erwerd der Billa Ludwigshöhe ausdruckt, und ein zwei cen Erwerd der Billa Ludwigshobe ausdrückt, und ein zweites an Er. v. Liedig, den Begrilnder der Agricultu. Gemie und badurch verdientwollsten Forderere der Landwicks chemie und badurch berdientwollsten Holdere der Landwick schaft. Jum Schuf können wir den fichen früher aufge-iprochenen Bunich nicht unterdrücken, daß dach in selche Bertammlungen die Bertretter der Bezirks-Comite's gerinnt Fragen eindringen, sich der den Berhandlungen verheitigen und nicht immer subdrer deiben möcken. Wie durch gegenkeitigen Austausich der Erschungen und Ansichen. mas Erfpriefliches erreicht merben.

Pfälzische Angelegenheiten.
439) Im Rayiden Commentar zum Mahausichtogesche finden sich solgende flatistische Kotzen sider die Eierund Granutweinerzeugung in der Pfalz. Die murden 1859,60 218,761 Einer Wir productt und kummterbrochen steigend die Ische Sche mit 408,008 Cime (für 1866,67 sehlen die Nachweise). Weishier wird ge











aber, bie bie erfte Galfte eines Gymnafialcurfes er: aber, die die erste halfte eines Gymnasialcurfes ersfest, ganzaufzu beben, werden sich anderersteits die genannten Orte auch nicht entschließen konnen; sie würden sich badurch eines zu sichtbaren Bortheils berauben. Go bleibt benn nur die Maglichteit offen, daß man die betreffenden isalirten Schulen is umgestalte, daß sie beide Zwede zugleich erfüllen. Daß dieses möglich ist, davon sehen wir das Beispiel in In ab en und in Breußen. Aug bas Räbere einzugehen, ist natürlich biese frage in den Rreis seiner Berathungen ziehen. Augendicks le Frage in Augenblicks dem Antrag den Areis seiner Berathungen ziehen. Augenblids lichen Ersolg erwacten wir zwar von dem Antrag des Jrn. R. nicht. Das Cultusministerium hat eden mit der Resorm des Bollsschulwesens noch vollauf zu thun, und es kann naturgemäß eine Umgestalztung der Mittelichulen, die ja auch für die Gewerdeschallen aus Jacktreisen für nothwendig erklärt worden ist, ierst dann in Angrist genommen werden, wenn iene mis Leben getreten ist. Nichts besto weis wenn jene ins Leben getreten ift. Richts besto mes niger wird ber Antrag als Gesinnungsausbrud ber Pfalz Berudsichtigung finden muffen. Und eben wegen ber Bedeutung bes Landrathevotums wunich: ten wir, bag ber Antrag in bem von une oben angedeuteten Ginn erweitert merbe. Der Dant eines gemiß fehr betrachtlichen Theils ber Bevollerung

gewiß sehr beträchtlichen Theils der Bevölkerung würde dem frn. Antragsteller sicher sein.

C. Landau, 11. Nov. Gestern sand eine Berssammlung der hiefigen Nechtscandidaten statt, in welcher über die Frage der Freige dung der Ab voca tur verdandelt wurde. Nach eingehender Bedoutien wurde folgende Resolution gesaßt: "Die Advocat-Anwaltschaft ist freizugeben. Die gesehlich zu regelnden Borbedingungeben. Die gesehlich zu regelnden Borbeding ungen sind: 1) der von dem Abspiranten zu sührende Nachweis über regelmöstige juristische Studien, mit Ersolz bestandem Abvocat-Anwalte; 2) der Erlaß einer Ordnung, wornach die Advocat-Anwalte in corporativer Einigung die Disciplinargewalt über die Mitglieder Einigung bie Disciplinargewalt über die Mitglieber ihres Standes ausüben, unbeschabet der cumulatioen Concurrenz der Gerichte. — Unter obigen Borausssehungen fteht der so fortigen Freigabe der Abvocat:Anwaltschaft kein hindernis entgegen." — Ferner wurde ein Comite niedergeseht zur Entswertung bezüglicher Eingaben an das k. Justizminis

weriung bezüglicher Eingaben an das t. Justymme meriung bezüglicher Eingaben an das t. Justymme flerium und die Abgeordnetenkammer.

**München, 9. Nov. Die gestrige Mittheistung, daß sichere Aussicht vorhanden sei, es werde dem nächsten Landtag auch der Entwurf einer Advorden zu den ord den ung vorgelegt werden, meint nach der "Augeb. Abenditg." ein "Rebengeles" des neuen Processes, das auch ohne Rücksicht auf die Fordestrung der Freigebung der Advocatur vorgelegt worden wäre, und das den Ministerialrath Weis, einen entschiedenen Gegner der Freigebung, jum Autor entichiebenen Gegner ber Freigebung, jum Autor haben wird. Die Freigebung murbe aber ana-log ber bringenben processualen Frage ber Ausbebung ber Schulbhaft Gegenstand emer befon Borlage werben muffen und lediglich bas besonderen d bas Brincip ber Freigebung auszulprechen, ben Ginführungstermin ju fixtren und die Erforderniffe für Ausübung ber Unwalterechte ju bestimmen haben. "Sollte die ber Unwaltsrechte zu bestimmen haben. "Sollte die gestrige Notig (bemerkt der Correspondent des Augstunger Clattes) ein officiöser Einigdischerungsverzuch gegenüber der täglich wachsenden Bewegung sein, so wird derselbe als sehlgeschlagen gelten mulien."

H. C. München, 10. Nov. Die Berhandslungen mit Bürttemberg über Herstellung weiterer Eisen da huver dind ung en sind heute

babier wieber aufgenommen worben. Rach hierber gelangten Mittheilungen ift bie Rinberpeft in Rieberofterreich nunmehr ganglich

erloschen.

F Darmstadt, 10. Nov. Belanntlich hatte es herr v. Dal wigk vorgezogen, während bes Lutherfestes eine Erholungsreise in die russischen Ofifeeprovinzen anzutreten. Man hatte damals spotitisch von ihm gesagt, er werde wohl, seinem berühmsteren Collegen Beuft nachschlagend, den Fürsten Gorzielen fchaloff von feinem Sibe verdrangen und ben befflfchen Conftitutionalismus in Rugland einführen.
Bie es icheint, hat aber herr v. Dalwigt es ver-Wie es icheint, hat aber Herr v. Dalwigt es verkanden, wenn auch in eigenthümlicher Weife, einen Einfluß anf russtiche Berhältnisse zu gewinnen. Der bestische Minister, der in erster Ehe mit einer Fran-zössn verheirathet war, hat nach deren Tode eine Gräfin Dunten aus den russischen Osticeprovinzen geshicht und war dei deren dortigen Angehörigen zum Besuch. Dieselden scheinen zu der lieinen Frac-tion der Deutschen in den Ostscervoninzen zu gehör ren, welche mit der slavischen Partei zur Bernich-tung des Demischlums sich verbündet dat. Mähtung bes Demichthums fich verbundet hat. Dab-rent bes herbftes tam bann Raifer Alexander von kustand pu einem längeren Aufenthalt in Jugen-beim bei Darmstadt. Dr. v. Dalwigt wurde von ihm zu wiederholten Malen empfangen und sehr aus-gezeichnet. Rach der Rücksehr Kaifer Alexanders nach St. Petersburg soll derselbe sich über die "preufilden Untriebe" in ben Offieprovinzen febr ftarter Musbrutte bebient haben und wurden eine Reihe für das burtige Deutschium fehr bedroblider Mahregeln und Ginführung gebracht. Gigenthumliche Details Eigenthumliche Details

follen nun jur Entbedung geführt haben, baß Rats 26 fr. 1 pf. Activeft 57 ft. 2 pf. fer Mexander die Renutnis der angebilden preußisigen Untriebe Riemand Anderem verdante als dem ben Boranfolag der Einnahmen in aropherzaglich heisischen herrn Minister! Dem Go- selben Bereins von 1869. Einnah ichen Umtriebe Riemand Anderem verdanke als dem großberzoglich hestlichen herrn Minister! Dem Ge-ficht, das in dieser Beziehung unter den Soutschen in Rustand gegen den, v. Dalwigt herrickt, haben die "Ablu. Itg." und der "Schmid. Rertur" bereits Ausbrud gegeben. Bei den bekannten Zuständen, unter denen die hessische Presse existirt, darf sie die-sen "neuesten Ersolg" des hellschen Premiers natür-lich nur mit Glacehandschen ansaffen.

Frankreich.
(Paris, 10. Nov. Die Blätter aller Farben find barin ziemlich einig, bag bie öffentlichen Berfam milungen, welche feit emiger Beit in verschiedenen Bierteln von Baris ftattfinden, nicht verlchiedenen Bierteln von Paris ftatifinden, nicht bas find, mas fle sein sollten; aber wenn die Officiblen baraus ben Schluß ziehen, daß eine Freiheit, bie so wenig Gues mit sich führe, nothwendig besichränft werden musse, so machen die liberalen Platter bagegen mit Recht geltend, bas der Uebelsenten dagegen mit Recht geltend, daß der Uebelstand nur zu natürlich sei und die Zeit ihm ichon abhelsen werde. Es wäre Thorheit, übertriebene Unsprüche an Berfammlungen diefer Art zu machen; auch in Läusbern bes beligovernment geht es dabei oft tumuls tuarisch genug ber, ohne daß darunter die Ordnung weientlich litte. Ohne einigen Lärm wird es in einer französischen Versammlung schwertich semals abgehen, und auch die Herren im Gesetzgebenden Körper sassen.

pranzonichen ehreren im Gesetzgebenden Körper jagen und auch die Herren im Glacehandschuhen an. Mit den Maßregeln gegen die Subscription für das Bau d'in den kmal hat die Regierung Alles, was nur halbwegs auf liberale Gesinnung Anspruch macht, gegen sich auf die Beine gedracht. Die Entrüstung der Oppositionspresse ist grenzenlos; aber noch schwerer wiegen die Vorwürfe Derer, die sin den Grenzen der Räsigung halten. Die fich in den Grenzen der Räsigung halten. Die "Opinion" schreibt darüber: "Am beiten, wird man lagen, ware es, gar nicht mehr vom 2. Pecember zu sprechen. UAd das ist ganz unsere Reinung. Aber dann wäre es an frn. Rouber, nicht an dem Grabe Mornys von der Fröhlichkeit zu sprechen, mit welcher der Berstorbene eine handlung begangen, die so viele Thranen hervorloden sollte und dazu nicht einmal die Entschweise der Regierung den Ruhm des 2. Descember erhöhen, es ist das ihr Recht, wie es das unsere ift, das Gegentheil zu denken. Aber von Achtswegen erklaren lassen, daß es ein Nerbrechen sei, sich dem Staatsstreich zu widerlehen, ift ein Verluch, der nicht gelingen kann, weder vor den Richtern, noch vor dem öffentlichen Gewissen. — Es heißt, die Rezierung wolle ihre Berjolgung auf den Artiftel 2 des sogenannten allgemeinen Sicherheitsgesepelginken. Beitde Schmach für sie, wenn sie sich vor ber Berftorbene eine Sandlung begangen, bie fo viele ftugen. Welche Schmach für fie, wenn fie fich vor auer Welt genothigt erfloren mußte, bies horrente Ausnahmegelet in Auwendung zu bringen, bas urfprünglich nur baburch eine Art von Entichnlbigung für fich hatte, daß es unter ber Einwirfung bes eeften Schredens nach bem Orfini'fchen Attentat entftanben mar. Gestern Abend hat bei Eremieux eine Berfammtung bervorragenber Acvocaten stattgefunden, wertammitting geroorragenver Arbotetten patigrinten, um in diefer Angelegenheit zu berathen. Man war einstimmig der Ansicht, daß die Regierung kein Recht habe, die Subscription zu verbieten, und die Theil-nehmer der Conferenz haben erklärt, sie murben sich felbft an ber Beichnung betheiligen.

Ber "Gaulois" giebt über ben Buftand bes Grafen v. d. Golg menig erfreuliche Andlunft. Das neue Geilverfahren habe die Qualen bes ungludlichen Patienten nur noch vermehrt. Der Kranke ift febr veranbert, er nimmt taum Speite zu fich und die Bunde vergrößert fich in ichredenerregender Weise. Gegen Ende des Monats bentt der Graf abzureifen. Genn Bruder, ber General, wird ihn geholen.

Landrath ber Bfalg.

Das Landraldsmitglied fr. Ney rejerirt über ben Antrag des hrn. Ro th das, die "Umwandelung ter lateinischen Soulen in Realschulen betr." Aus biefem Bericht geht hervor, bag in Anbetracht bes neuen Behrverfaffungsgesehes an biefen Schulen mehr Gewicht auf den Unterricht in Rathematik gelegt werden foll, damit die Absolventen der Lateinschulen das gleiche Recht wie die der Gewerbeschulen beaafpruchen tonnen. Der Landrath empfiehlt biefen Untrag ber igl. Regierung jur geeigneten Berudnich-

fcullehrer und beren Relicten pro 1866.67: Einnahmen 1485 fl. 26 fr. 3 pf. Ausgaben 1378 fl.

Ausgaben 1167 fl. 20 fr., verbleibt D meldes aus Rreistands ju beden ift bier herigen gewöhnlichen Totationebeitrag !

hetigen gewöhnlichen Dotarionsbeitrag ju Middiemes Capitalisedes von 600 fl., zusammer etells Giegen biefe Rechnungen und Boranschläge satte t Landrath nichts zu erinnern.

Sodain beriedet Dr. Decan Bonce i ub die Ge werd est ul len der Pfalz. De Poraschlag der Gewerbeschule Kaiserstautern eist ei Wehrung von 1412 fl. 5 fr. auf. Der Landra ertheilf diesem Boranschlage seine Genehmigung ud der Abänderung, daß von der sur Conservatur der Verdieden Caddinets eingestellten Remuneration wie fo. fl. 20 fl. in Abzug gebracht werden, und der von der sur Besorgung der Nectoratsgeschäfte aben verschiedenen Zweigen der Anstalt im Gangs bewilligten Summe von 500 fl. 100 fl. in Abzus kemilligten Summe von 500 fl. 100 fl. in Abzus kommen, indem dem Rector die Rechnungsgeschaft fommen, indem dem Rector die Rechnungsgeschaft nicht mehr öbliegen. Die Boranfelläge der Gewei beichulen Speyet, Laudau nich Iwe brüden sowie die Justiffer aus Areissonds idem Unterhalt dieser Schulen pro 1869 haben gege das Vorjahr keine Aenderung erlitten und bleibe noch dem Candrette erden eine Menderung erlitten. von dem Landrathe unkeanstandet. Der Boranschle von dem Landrathe unkeanstandet. Der Boranschle der Kreisaaferdauschule Kaiserstautern wei pro 1869 gegen das Borjahr einen Rehrbedarf vo 110 fl. aus, welcher vom Landrathe ebenfalls zu nehmigt wurde. Der Ctat der Winterschule dortselb weitst einen solchen von 582 fl. nach, welcher gleich falls gehilligt wurde

falls gebilligt murde.
Derfelbe Reierent berichtet ferner: 1) Fi die in Neuftabt ju errichtende Gewerbefchule m seither die Beschaffung ber notbigen Localitaten nic möglich, und es konnte barum ber in voriger Lan ratheversammlung bewilligte Beitrag von 1800 fiadt eingewiesen werben. Der Stadtrath von Rei stadt stellt daher das von sal. Regierung besurren tete Geluch, einen gleichen Beitrag auch pro 186 zu demiligen und die pro 1868 genehmigten abs nicht verausgadten 1800 st. ihm zur Vestreitung eine Theild der ersten Ginzichtungstallen zu der bestellte Theils der ersten Einrichtungstoften zu überlasser Landrath bewilligt die pro 1869 verlangte 1800 fi. in der Erwartung, daß die neue Anstand im Laufe des Jahres 1869 werde eröffnet werde tonnen, beschließt aber, bag bie pro 1868 nicht ver ausgabten 1800 fl. ben Erübrigungen beigefchlage werben, indem ihm die Bermenbung berfetben ju be der Stabitaffe jur Laft fallenben Einrichtungetofter

mithin ju einem ber Beftimmung berfelben frembe

Bwede, unstattgatt erichent.

2) An der Gewerbeichule ju 3 weibru de ift die Errichtung einer handelbabtheilung projectie beren Unterricht von einem einzigen Lehrer und einze Gilfelehrern übernommen werden foll. Der State beren Unterricht von einem einzigen Lehrer und einige Dilkklehrern ibernommen werden soll. Der Steht rath hat sich erboten, die nothigen Localitäten istellen und einen jahrlichen Beitrag von 450 fl. z leisen, wagegen der Rest der Besoldung nebst Accidorien nut ca. 750 fl. auf Areissonds übernommer werden soll. Der Landrath ersennt zwar die Rüftlicheit der Erweiterung der sehr zahlreich besuchte Schule in der angegebenen Beziehung an, glauf aber in Verfolgung des seither von ihm festgehalte nen Princips nur die Erhöhung des Minimalgehaltes best anzustellenden Lehrers von 600 ff. aus 700 ft. tes des anzustellenden Lehrers von 600 fl. auf 700 fl. resp. incl. der zu bewiltigenden Abeuerumgszulags auf 800 fl., demnach von dem Gehalte des nem Lehrers nur 200 fl. nehft den nothwendig werdenla

Achrers nur 200 fl. nebst den nothwendig werdends Alterszulagen auf Areisfonds libernehmen zur Innes 3) Von der k. Negierung werden zur Ausbest rung der Gehalte der Gewerbeichullehrer als Theut rung der Andelte der Comerbeichullehrer als Theut rung der Andelte der 10,270 fl. 50 fr. verlang Der Landrath dewilligt, gleich wie für die Studia lehrer an den isoliten Lateinschulen, von dies Summe die Hälfte in der Erwartung, daß die mischlende zweite Hälfte von den Districten und Emeinden nachträglich bewilligt werde. — Räckstung am Mittmach.

Sigung am Mittwoch.

Pfälzische Augelegenheiten.

440) Ludwigsbasen, 11. Rov. In der am 9. dagehaltenen Generalversammlung der Actionare der hisspalatenen Generalversammlung der Actionare der hisspalatenen ivurde beschlossen, 12 pfät. Dividende, also pilkete 120 fl., pa vertheuten. Dem Amortisationässonde wir den 12,725 fl. 41 fr. zugewiesen, womit die Gesammtans issation seit Gründung der Benametans issation seit Gründung der Benametser 76,000 fl. bedacht und der Derector und Benametser erhielten Leder 10 pfät. Tantia mit 8700 fl. mit 8700 R.

411) Die fur unferen Blag midtige Frage bei ? beftanbes ber Lu bwig & hafen . Mann bei mer Gar bestandes der Ludwig ih afem Mann bei mer Schies Unistenderen wie man uns mittheilt, in Folge eines Unistreileriget vom 30. Oct. d. J. der Begutachtung in Komm stion überwiesen, welche gebildet ist aus den glie. Meger und Delamotte. Regierungsdirertoren, Kreisburg und Lavole, Oberzollinspector v. Soper, Eilenbahamm Jäger. Biltigermeister Possmann, Lederte und Röchung derweigshafen:

Bermifoite Ragrigien,

Beiblinger Gifenbahnunglud. Rog & Schrab. Mertur und bis jest ant Leichnam auf b

ichten beladenen Bagen besiedende Jug auf dieselbe geirgt fei. Der Schaben soll fich auf niehr als 100,000 ft. frügten beladenen Zugen teinen an beit als 100,000 fl. fürzt sei. Der Schaden soll sich auf nebr als 100,000 fl. berechnen. Die directe Ursache soll darin zu suchen kiu, daßter Gietrzüge zu Thal immer sehr flart beladen seien und dass gerade der verungkädte Zug zu sehr überlestet war, was hatte dermieden werden sollen, du durch den karlen Schneisall die höchste Borsicht gedoten war. So aber hätts das Zugbersonal Raschiedt gedoten nicht mehr in der Verage

Teiegramme. Beitungsmitteilungen (vergl. den Darmstädter Nufsigt im vorliegenden Blatte) ertlärt Dr. v. Dasse wigt Er habe feine tulfstde Kroving dem Raifer ergebener gejunden, als Aurland; die neuerliche strengere Versahrungsweise in den Oftseeprovingen habe vor seiner Rückeler flatigefunden, und Bersuche, bas gute Ginvernehmen smifchen Breugen und Ruß:

das gute Einvernehmen zwischen Preußen und Außland zu ftoren, seien ihm vollständig fremd.

"Bexlin, 11. Rov. Die Erössung der Situngen des Un des rathes wird am 30.
Rov. ersolgen. Graf Dis mar d soll wohler sein, wenn auch sein Bestinden noch immer Schonung erssordert. Gin Artiket der Provinzial-Corr." über die Finanzlage sührt aus, daß die Friedenspolitik Preußens nicht aus sinanziellen Bedrängnissen entspränge, sondern aus dem Buniche für friedliches Gedethen Deutschlands und freundschaftliche Bezies hungen zu den auswärtigen Mäckten.

Berlin, 11. Nov. Gestern Abend ist der Verlicht umsassen talt en isch den fich entspeken. Einstell umsassen ein talt en isch der Post vertrag unterzeichnet worden. Einsacher Brief nach Italien 11 kr., unfrankrit 18 kr., über 15 Gramm für je 15 Gramm oder einen Theil davon ein einsacher Portolas mehr.)

ein einsacher Portolat mehr.) Die "Presse" melbet; es seien Berhandlungen über eine allfälige Abandes rung mehrerer Artikel bes Pariser Bertzages im Gange, um für die Zukunft jede Beeint ges im Gange, um für die Bulunt jede Beetr' fussung ber inneren Angelegenheiten der Don aus far fent humer durch einzelne Mächte auszuschlies ben. Durch die fragliche Abauberung soll sich die Sugeranität der Pjorte über die Donausurstenthusmer weniger illusorisch gestalten. — Das "Taght," melbet aus "verläßlicher Quelle": In Butarest watte die Absicht ob, am 15. December die volle nolls proclamiren lu nach hangigteit Bumaniens zu proclamiren proclamiren.

proclamiren.

* Wien, 11. Novbr. Abgeordneten.
haus. Forischung der Debatte über das Wehr:
geles. (Wir tragen noch nach; daß der gestern
von Rechdaur vertheidigte Dinaritätsantrag auf Gerabsehung der Dauer der Dienstpflicht und bes
Texesstandes auf 600,000 Mann, und auf Festiel. lung des Heresstandes für G (statt sur 10); Jackregeht.). Hr. v. Beust, waudte sich gegen die Widerstader der Regierungsvorlage und suchte zundchk in Abrede zu stellen, als habe er im Wehrausschusse eine "beunrubigende" Sprache gesührt: als österreischischer Minister müsse er mehr als der Minister ebes anberen Ctaates eine Bolitif bes Friebens und ber Berfohnlichfeit befolgen, bagu beburfe er aber nothwentig einer nachhaltigen Deerestraft. Dann

und betonte schlustlich, das das Ministerium die Ansnahme des Weiprgeieges gang ebenso zur Cadis abis nets frage machen müsse, wie seinerzeit die Versschungs, und die confessionellen Gesehe. Bet vollstünwigen Einvernehmen zwischen dem Ministerium und dem Jause werde übrigens das Bolt die Grundlage des Nichtzeless nicht zu hoch sinden. — hiers auf zerischte der Minister. Berger nachzweisen, das das Behrgesetz nicht derereichs politischen, wirdschaftlichen und sinanziellen Ruin zur Folge das ben werde, wie die Geoner behaupten. Die Redie wirthschaftlichen und innaziellen Rum jur zolze das ben werde, wie die Segner behaupten. Die Regies ründspolitif sei die Frede und. Wiedervergeltung durch Bestaltung eines freien Orsterreichs. Minister Sistra erklätte, die Regierung habe alle Um-flände reislich überlegt und ihre Allicht gethan. Der Stellvertreier des Utwiserverästigtenen, Inch Zaaffe, erkläter das Notiv politischer Christiet nothige die Regierung and ber Annahme des Wehrgefehes eine Cabinetefrage ju machen

Brag. 10. Rop. Auf der Gesen bahn bon Billen nach Brag, bei horowis, hat ein Zusammen froß eines Personenzuges mit einem Gürerzug stattgesunden Gegen 30 Tobte und 60 Ber-mundere

numbre:
. Beft, 10. Nov.*) In ber Deputirtenstafel legten sammliche Abgeordneten der Linken ibr Randat für die Delegationen meden.
. London, 11. Nov. heute Abend ersichem das Decrei der Barlamentsauflöhung.

- Das angefündigte Meeting von Bonbabe-fipern hat unter bem Bornt bes orn. Golden

flatgefunden und das beautragte Comite niedergelete.

" Maffington, 10. Nov. (Rabelnachricht)
Der Congres hat fich wegen Mangels beichlußfäbiger Anjahl der erschienenen Mitglieder wieder

vertagt. Beracrus, 10. Det. (Danvfernachricht fiber St. Ragaire.) Die Pronunciamientos gegen ben Profitenen Jaares mehren fich.

") Wiederholt, weil dicht in allen Greinplagen bes ge-

Telegraphilde Handelöberichte.
Prantfurt a. M., 11. Kon. (Giecteniscietät.)
National 53% S. Creditactien 222%—223. 1880r Laofe
76-70%. 1884r Loofe 108%. Struerireis 52 bet. Staats-bahn 2763—275. 1-22x Amerikaner 78%. 11. Combatten 187. Ungar. Erein 31%. Ctentest bahn 141% Rankactien 829. Fiemlich feit, rubis.

820. Jiemlich feit, ruhig.

Bertin, 11. Nov. (Schuktourie.)

Verb. Eliendungsbaren. 1871/3 Neuerle Loole vo. 1864 593/4
Leitert-grong St. Act. 1971/4 Arrbeil. Thir. 40 Roofe 57
Rabelahn-Utiten. 267/3 ISabelahn-Utiten. 267/3 ISabelahn-Utiten. 267/3 Darmig. Bahl-Actien. 1914
Riegibahn. 1867/3 Darmig. Bahl-Actien. 1914
Sig. & Framier-And. 1167/3 Neue Mannbeimer. 933/4
Sig. & Framier-And. 1167/3 Neue Mannbeimer. 933/4
Sig. & Framier-And. 1167/3 Neue Mannbeimer. 933/4
Sig. & Framier-And. 1167/3 Neue Mannbeimer. 100
Sig. Austionau-Andeben 55
Cekerr. Grebit-Actien 190
Sig. Austionau-Andeben 55
Cekerr. Grebit-Actien 190
Sig. 11. Nos. (Thembourte.) Errbitactien 222, 30, 1860r Loofe 87, 30, 1864r Looje 102, 40, Lombard. 184, 60, 20, 2164.
Panlectien 823. — Stantsbachn 272, 80, Clevezitrie 83, 50;
Rapalemus 2, 36/2, Ungar. Crebit 91. — Sett.

Berlin, 11. Nov. (Schlubericht) Roggen per Novbr.
36%, per Frihiebr 52°s. Del per Nov. 9°s, per Frihiadr
9°s. Spiritus per Novbr. 16°s, per Frühlahr 16°s.
9°s. Spiritus per Novbr. 16°s, per Frühlahr 10°s.
9°s. Spiritus per Novbr. 16°s.
9°s. Julius 11. Nov. (Schlubericht) Weigen luftlos,
per Novbr. 11. Nov. 11. Nov. 11. Novbr. 11. G. per Frühlahr
113 Ben. Ibl. 6., Roggen ruhig, per Rov. 5000 Bib. brutto
69. 6., per Frühlahr 92 G. Nubbl füll. Spiritus luftlos.

Raffer left . Bint belebter. Beigen unveranbert. Roggen

unverdndert. 11. Novbr. Rüböl per Novbr. 81. 75, per Januar-April 80. 50, per April Rai 83. — Nebl per November 61. — per Ian-April 61. 75. Spiritus per

Ron 73.

Pondon, 11. Rovbr. Meisen iehr unbeleht und matt,
Prebl beschichen. Gerste und dater iest.

Liverbools. 11. Noodr. (Baum wollen mar't)
Umiar 10.000 Ballen. Simmung: Rubig Mithling Cretans 11½. Ribbling Amerikaniche 11. Hair Ohollerab
Bla Mithair Thollerab & Good mibbl. Dislerab 7½.
Batr Legasl 7½. Bair Dourra 6½. Sood jair Comra 6½.
Bair Pernam 11½, Fair Emprua 2. Bair Legasliche 11½.

mannbeim, 9. Rovbr. (Gettviehmarit) 3u-fubr: 120 Stud Rind- ober Schmalvieb und 50 Stud Doffen. 1. Qualität Rind- ober Schmalfleifch ver Ernteur 29-30. R.

Dollen flexich

1. Qualität Rind- ober Schmasseich per Eentere 29-30. A.

2. Ter Gesammterlöß betrug 34,960 fl.

3. Absterdam, 10. Ron. Kalice. Bei guter Kauthui in der lehten Boche bielt die steinende Richtung der Precise an. Sui ordinare die der Merlien von 40-65 als. ist voelgeben Caltungen in den Treisen von 40-65 als. ist voel Begebr und werden im ische, da in der seizen nichte davon vorfam, wismarer 2 sie mehr angelegt als vor 3 Boden. Telect bezeichnete grüne Malang werden auf 34-34, cis. gebalten. Tie V. d. R. dat beute itre diesemonaties Ancien von 27,800 B. Jacadesse auf den 25. de. angelündigt. Raffinirter Zu der unwerdabert, Die Umster, welche hattendeug geschoen um Mustamlich auch oder nichen, wobei fl. Bölfe für Rre. L und Er unwerdabert, Die Umster, wobei fl. Bölfe für Rre. L und fl. 251/2 für. Ara. 2007 Januar, Februar und Minr debungen wurde. Reis. Mm 3. d. Alls. mathen 1011. Ballen Java al. H. Blffe in Minr. debungen wurde. Reis. Mm 3. d. Alls. mathen 1011. Ballen Java al. H. Blffe in Minr. debungen wurde. Reis. Mm 3. d. Alls. mathen 1011. Ballen Java al. H. Blffe in der Morten und auch geschlen Aur., auf fl. 9 urzier, en den Maartl. Deräherungen in den Nochtungen sied nicht zu berichten und auch geschlen Rau, auf fl. 9 urzier, en den Maartl. Deräherungen in den Nochtungen für den der Schlein Res 281/2-29165. Nr. 3. 27-271/2 cis., Java-Jimm Bro. 8 163-116 cis. Kre. 4 163-116 cis., java-Jimm Bro. 8 163-116 cis. Kre. 4 163-116 cis., java-Jimm Bro. 8 163-116 cis. Kre. 4 163-116 cis., java-Jimm Bro. 8 163-116 cis. Kre. 4 163-116 cis., java-Jimm Bro. 8 163-116 cis. Kre. 4 163-116 cis., java-Jimm Bro. 8 163-116 cis. Kre. 4 163-116 cis., java-Jimm Bro. 8 163-116 cis. Kre. 4 163-116 cis., java-Jimm Bro. 8 163-116 cis. Kre. 4 163-116 cis., java-Jimm Bro. 8 163-116 cis. Kre. 4 163-116 cis., java-Jimm Bro. 8 163-116 cis. Kre. 4 163-116 cis., java-Jimm Bro. 8 163-116 cis. Kre. 4 163-116 cis., java-Jimm Bro. 8 163-116 cis. Kre. 4 163-116 cis., java-Jimm Bro. 8 163-116 cis. Kre. 4 163-116 cis., java-Jimm Bro. 8 163-116 cis

Berantwortliche Redaction: Bb. Gebbarb Stan.

Lebensbersicherungs= und Ersparnisbank

Reuer Jugang vom 1. Januar bis ult. October 1869: P. 1867 Antiche mit fl. 4,937,358.
gegen vr. 1867 in gleicher Zeit eingelaufene:

Das junedmende Bertreuen beweist, daß die Dorydge diefer Gegenfeitigkeitsandeltet, unebeloudere ihre Collditat und Kildigkeit; com feldschändig urtheitenbe Tubliscum immer mehr gewildigt werben.

Abjuglic der dieber an die Berncherten vertheilten Durchfantischen Dividende von AO Procent delle sich die sabeliche Kramie für eine Berscherung, auf Lebenszeit von fl. 1000.

im Atter von 25, 36, 35, 40, 45, 50, 55, 60 Jahrengus fl. 131 y. A. 15 y. A. 25 y. A. 20. fl. 37. fl. 154. E. 2011, 16. 31.

Den Agenten t' ... munofice .in .?,

W. Ruttus, Annimaun in Ludwigshafen. Och. Kaum in Iwristaden.
B. German in Neufladt a. d. D. G. Dummter in Homburg.
D. J. Dorner in Hopeyer.
With. Cettjam in Canbon.

Die bieber unter ber Firma Bilh. Bolff & Comp. [56121/4] betriebene Pferbehandlung loste fich am vertragsmäßigen Termine, 30. October 1. Ire., auf.

Der Theilhaber: Jojeph Bodenheimer.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, zeige ich zugleich an, bag ich bie biober betriebene Pferbehandlung unter meiner eigenen Firma hierfelbit fortführe.

Seibelberg, ben 9. November 1868.

Joseph Bodenheimer, Pferbehanbler.

Befanntmachung.

[56091/2] Die Delonomie-Commission bes tonigl 5. Chevauxlegers Regiments Dring Otto

versteigert: Freitag ben 20. ds. Mis., Bormittags 10 Une, im hole ber neuen Cavalerle-Caferne mehrere Artiflerie-Jugyferde gegen gleichbaare Jahlung an ben Neiftbiefenden.
Spener, den 9. Rovember 1868.

Photographie und Aquarell-Malerei von Emil Bühler. Mannheim,

B 7 Nro. 1 neben dem Löwenkeller am Schlofigarten.
[549494] Ginem geedrich Bublicum erfaube ich mir mein seit April d. Ist meine eigene Rechung gegelndetes Geschäft ergebeni zu empfeden.
Alle geschliegen Aufträge in kleinen und großen Bortraits, Bamilieugruppen, Rentsoductionen aller ürt, idene Auftrachmen von Industries und Kunstgegenständen, werden sies auf das jongsältigste und eieganeitse zu möglichs billigen Breisen angefertigt.
Anmentlich mache ich ausmerkiam auf meine mit großem Beisall ausgenommenen Natuarelle, welche seinder in Runitverein, in der Knilkaltendandlung des Frn. Hendelt ger und der in der Buchbandlung des Orn. Bensbeimer, sowie im Kniree meines eigemen Locales B 7 Kra. I reben dem Löwenkelter zur gel. Ansicht anspektellt sind.

Gmil Bühler neben dem Löwenkeller am Chloggarten. . . .

C. König in Speher

Decimalmagen, Ruden- & Babenmagen mit it obne Groide billigit in, unter Garantie; Brodichneidmafdinen für Reitaurateure, Bierbrauer ne, per Stud fi. 4. 12 fr.; Cabiepreffen, gang in Gien und folde in Dolg won fi. 5. 15 fr. bis fi. 19.







THE WATER SHIPLEY Pfülzilcher Kurier.

Dur Pfalgifche Aurier erigeint tiglich, mit Ausnahme des Montags, und mit modentlich drei Unterhaltungeblate-en. Derfeibe toffet vierteifiebelich ft. 1. 50 fr., fowohl burch bie Expedition als durch bir Boft bezogen. Infereite werben mit 3 Rrenger für die vierfpaltige Beiligelie berechnet.

超 269.

Lubwigshafen, Cametag 14. Movember

1868.

* Ludwigshafen , 13. 9lov.

An Stelle bes Leitartitele veröffentlichen wir in ber vorliegenden Rummer einen erften Artitel gegen bie Freigebung ber Abvocatur, nicht meil berfelbe unferen eigenen Standpunkt in ber Frage vertrate, fondern weil wir in allen controverien Fragen, bie eine technische Seite barbieten, trop principieller Richt: übereinstimmung auch ben gegnerischen Ansichten nie-mals die Spalten unferes Blattes verschließen wer-ben. Wie felbst sind fitt die Freigebung der Ab-vocatur und werben nach bem Schluß der heute begonnenen Arbeit Biber auch Arbeiten & fir bringen.

Der Lunbrath ber Bfalg hat in feiner gestrigen Sihung den Antrag des Den Rothhaas, haß ber von ber Staatsregierung vorgelegte Schulgesetzents wurf bei bem bermaligen Landtage noch jum Gefebe erhoben merben moge, mit allen gegen Gine Stimme

Bas Die Menschen nicht munichen, bas balten fie in der Regel nicht für möglich, und in Diefer Richtung ift in Bezug auf die Stellung des Königs Richtung ift in Bezug auf die Stellung bes Königs Ludwig II. jur Politif hobentobe ichon unendlich viel Tinte und Druderichwärze unnüh verbraucht worben. Was gaben die Particularisten von ben angeblichen Schritten bes gen. v. Bu'Rhein bei'm Raifer Alexander an bis ju ber Geibel'ichen Affaire nicht Alles für Spuntome ber Ungnabe aus, in welche Karft Johenlohe bei'm Monarchen gefallen sein sollte, blos weil die ultramontanen und sonstien reactionären Areise einen solchen Fall wünschten! Selbst das Circular des Hrn. v. Hormann sonnte die sanguinischen herren nicht davon überzeugen, daß der König Eins sein seinen Gesammtmischerium; und gegentetige unich met Lruf und Stoftunkanung sei, und daß der König, "umschren" — zu seinen Getreuen vom Zu.Abein'schen Schlage umkehren — werde und müsse. Ja die "Augsd. Bostzg." sehte die kalossale Ente in die Welt, die Bekliner Presseitung habe ben angeblich von ihr "inspirirten füh-beutiden Blattern" befohlen, ben Fürsten hobenlohe ju schonen" - zweifelsohne um damit zu sagen, daß berfelbe auch bei seinem Monarchen eines ver-flartten haltes bedurfe ... und siehe ba: heute bringt und ber Telegraph die Nachricht, daß ber Ronig ben Fürsten, um biefem einen neuen Bemeis feines hoben Bertrauens ju geben, jum zweiten Groß:

beamten jeiner Arone ernannt hat...
In Betreff ber laufenden Tageserrignisse versweisen wir auf die telegraphische Aubrit am Schluß bes vorliegenden Platies. Das Wiener Abgeordentenhaus, das jeht täglich zwei Sihungen bält, wird ohne Zweisel die gesorderte Kriegsstärke von 800,000 Mann auf die Dauer von zehn Jahren bewissigen und damit sür eben so lange auf sein verfassungs-mätiges Neckt der alliährlicken Resutenhaussignansie mäßiges Recht ber alljährlichen Recrutenbewilligung

persichten . .

Freigebung ber Abvocatur.

1. Bedürfniß berfelben.

1. Bedürsuis derselben.

L. Die Bewegung, welche dieser Gegenstand dersett in niesen Theilen Deutschlands hervorrust, und die Wichtigkeit desselben sar Kechtuchende wie Richter legt und die Psichten sand, auch aus der Psalz eine Stimme abzugeden. Mit schiesen voraus, daß die eigenen und personlichen Juteressen der dem Advoscatenstande angehörigen Bersonen, sosenn sie nicht zugleich die Interessen des Volles und der Organe der Rechtspsiege sind, von allem Einstuß auf unsere Betrachtung dieser Frage entsteidet und nicht in die Waaglichale gelegt verden sollen.

Es ist eine alte Ersahrung, daß für die meisten Mängel, welche im Culturseden sich süblar machen und Abhilse beiichen, eine bestimmte Einrichtung im Bestehenden als veranlassende lersachen bezeichnet werden.

bestimmte Abhissmittel als heilend bezeichnet werden. So besteht in manchen Ländern ein veraltetes und unbrauchdares gerichtliches Versahren in Civiliachen; die Rechtspliege leidet an Berschleppung und die Rechtsbilse gerath ind Stocken; die Kräfte der vorhandenen

Abvocaten reichen nicht aus, Die franke Dafchine in richtigen Gang ju bringen. Da tommen nun fluge Lente und rufen aus! Es fehlt an Abvocaten: nan laffe jeden, der fich zur Anwaltichaft vorbereitet hat, zur Ausübung diefes Berufes zu und die Rechts pflege wird fich dann bessern ! Falich geschloffen! Die große Anzahl der Advocaten fördert die Rechtsfprechung burchaus nicht, vielmehr ift fie berfelben nachtherlig, weil bie Befahr besteht, bag an bie Stelle bes Bweder, nämlich bie hanbhabung bes Rechtes, etwas Anderes trete, nämlich bie Miganwendung bes Rechtes.

In anderen Landorn leibet bie Abvocatur an einer falicen Stellung jum Richteramte; anftatt ber freiselbfiftandigen und energischen Geltendmachung ber Rechte ber Burger bat fie nur eine Art von Sand-langerbienften fur bie Gerichte leiften. Dort beißt es ebenfalls: "Bur bie freie Advocatur enthalt bas es ebenfalls: "Nur die freie Advocatur enthalt bas heilmittel." Kahin gehört bas Botum von Gneist, "Die Freigebung ber Abvocatur u. s. w., Berlin. 1868." Auch biese Remedur bernfe ... Auch biefe Remedur beruht auf unrichtiger Auffassung der Krantheitsursache. Zu einer peineis piellen Loung der vorliegenden Frage ist weder die eine noch die andere geeignet.

Die Pfalz besigt einen guten Civilprocest und ein sehr gutes dürgerliches Necht, die Rechtsprechung und der Bollzug erfolgen rasch und prompt; dem Rechtsbedürsnisse des Volles wie seinem Rechtsbes wuhltein geschieht Genüge. Darüber giedt es im ganzen Lande nur eine Meinung. Und boch beforgen für diese Bevölkerung von beiläufig 600,000 Seelen 26 Abvocatanwälte die rechtliche Berathung und Rer. tretung. Dieje Unwälte genichen bobe Achtung und bas bochte Bertrauen im Bolle und bei fummtlichen Der hörben. Wan frage an bei ben Gerichten, Verwaltungs-amtern, bei den Gemeinden und bei ber Bevolferung: überall mird man obiges bestätigt finden. Fraut-furt a. M. hat für circa 88,000 Ginwohner 71 Abpocaten und die 4,200,000 Ropfe ber fieben rechts Betatelt und die 4,200,000 koppe bet feben tegtes reheinischen Kreise Baperns haben 240 Abvocaten. Wir haben aber noch nicht gehört, daß dort die Rechtspflege prompter und wohlseiler sei. Alio, die Zahl der Advocaten macht's nicht aus, sondern die Einrichtung und das Gefeh.

Deutidland.

* München, 10. Noobr. Graf Trauts manusborfi befindet sich in der eigenthamlichen Lage, nicht auf feinen Poften in Rom abreifen gut tonnen, weit er teine Abichiebsanbieng erhalten fann. Der Ronig befindet fich im Gebirge und tann mabr-Der König besindet sich im Geberge und kann wahrsicheinlich wegen Schneefalls nicht herunterkommen; ein Correspondent des "Frank. Journ." meidet jeboch: "Die Diplomaten nun, die in allen Dingen etwas Absonderliches sehen, glauben in diesem Koregang das Zurückweisen der Benk'ichen Politik begründen zu können, die in "Süddentschland wieder sesten fuß zu suchen schedentschland wieder sesten fuß zu suchen schedentschland wieder seinen Fuß zu suchen konnt."

H. C. Mänchen, 11. Rov. Der Oberauditor o. Merz vom Generalauditoriate ist zum Resserten in Kriegsministerium ernannt.

Die Ausah Kostata" bemerkte gestern, daß die

Die "Augeb. Bofitg." bemerkte gestern, daß bie Regierung Ausfälle gegen Bapft und Rirche bulbe, welche fie weber gegen ben Ronig von Italien, noch gegen ben König von Preußen gulassen wurde. Die bayerische Regierung kann ober so wenig in dem einen wie in dem anderen Falle von sich aus einschreiten, da nach Art. 125 des Strafgesehbuches nur die beleidigte Regierung — und auch nur, wenn Gegenseitigkeit besteht — einen Strafperten einen Strafperten gestellt besteht — einen Strafperten gegenseitigkeit besteht — einen Strafperten gegenseitigkeit besteht — einen Strafperten gesten besteht werden besteht werden besteht besteht werden besteht besteht werden besteht werden besteht besteh

auch nur, wenn Gegensettigteit veitest — einen Stagantrag stellen bark.

* München, 11. Nov. Der Landrath von
Oberbayern hat den schon erwähnten Antrag auf
so fortige Freigebung ber Abvocatur
ohne Rüdsicht auf das Justandekommen einer neuen
Civilprocepordnung einstimmig angenommen, resp.
beschlossen, beim Justizministerium die Bitte zu stellen, wo möglich noch dem gegenwärtigen Landtage
einen dahin zielenden Gesehesenwurf vorzulegen.
An dem im Landrath der Rheinpfalz von Hrn.

In dem im Landrath der Meinpfalz von Orn.
Rothhaas gestellten Antrag in Betreff des Boltsschulgesetzes demerken die "R. Rachr.": "Bu wünschen ist nur, daß auch die Landrathe der

anberen Rreise in abnlicher Weise fich über bie Coul-reform aussprechen, bamit in Diefer Frage wirftich bas erreicht werbe, mas bie Staatsregierung mit Recht erwartet, Auffldrung bes Bolles gegenüber ben Entfledungen ber ultramontanen Breffe,

Das Unterrichtsministerium bat unter'm 2. b. DR. ein Rejeript über die Forberung bes Turn: unterrichts erlaffen, welches fic fowohl mit beffen Bflege an Gomnafien, lateinischen Schulen und Schullehrerbildungsanftalten, als auch mit bem Turununterrichte an "Bolfsichnlen" befaht. Be- fanntlich ist berfelbe bereits in ben neuen Schulgefetesentwurf als wesentlicher Lebrgegenstand aufge-nommen worden. Unterdeffen bet die Staatbregte-rung nach ben Lebrplanen von 1816 und 1811, worung nach den Lehrplänen von 1816 und 1811, wonach die Pflege der Gymnastit auch für die Etementarschulen ausdrücklich vorgesehen ist, die Etentigemeinde in jeder Weise zur Einführung des Turunnterrichts und zur Beschaffung der hierfür ersorderslichen Pläte und Zocalitäten und der Mittel zur Bezahlung eines Turnlehrers ermuntern lassen.
Die in so bedeutlicher Weise eingetreine Zunach me der Brand fälle — namentlich im
Rreise Oberpfalz und Regenedung — hat das Justizministerium veranlakt, unterm 4. b. die Oberstaats-

miniferium veronlaßt, unterm 4. b. die Dierstaats-anwalte ju beauftragen, biefer Angelegenheit ihre volle Mumerkjamkeit juguwenden, innerhalb fechs Mochen über die gemachten Wahrnehmungen und Erfahrungen, namentlich in Bezug auf Die raiche und energiiche Juhrung frafrechtlicher Untersuchungen bet Braubfiffungen, an bas Juftigminifterium zu berichten und autocelled fich daruber ju aufern ob und welche allgemeine Rafregeln etwa zur Abhilje zu er-

greifen feien.

Berlin, 10. Nov. Benn bie Rudlunit Derlin, 10. 2000. 200 fünftigen Monat bes Grafen Bismard für ben fünftigen Monat feststeht, wie kaum ju bezweiseln ift, so erfolgt fie lediglich im Interesse des Araufen selbst. In den Areisen seiner Freunde redet Niemand mehr von fei-ner nahe bevorftechenden Genesung; vielmehr ist man von den ernsteften Sorgen erfüllt.

Die nachfte Blenarfigung bes Abgeorbuesten haufes wird erft am Donnerstag flatifinden, um ben nothwendigen Borfehrungen für bie Gtatsum den nothwendigen sorregtungen jur die Etatos berathungen Raum ju lassen. Der zweite Biceprässibent des Hauses, hr. v. Bennigsen, ist gestern zu dem Empfang bes Prästdiums durch den König hier eingetrossen. Gestern haben sich die Fachcommissionen constituirt und ist die Commission sür Borberathung ber gegen die Teanschieften gerichteten Wohrathung ber gegen bie Depoffebirten gerichteten Rag-nahmen gewählt worben. Die Bablen erfolgen überall gemäß bem unter ben Barteien abgeschloffenen Compromis und wurden beshalb durch Acciamationen vollzogen. Ju der "Beschlagnahmecom missischen Borfig; jum Referenten ist dr. Gneist ernannt. Eine ernite Differenz wird in dieser Commission voraussichtlich nur die Frage erregen, ob, da die Regierung selbst in ihren Denksichtien die Goraussehungen, unter welchen allein sie die Absindungsverträge geschlossen, sur hinfallig geworden erachtet, nicht diese Verträge uberhaupt alle nichtig zu bezeichnen sein möchten. Das ware eine promif und wurden beshalb burch Acclamationen geworden einglet, tingt verfe verkruge abrigungt aw nichtig zu bezeichnen sein möchten. Das wäre eine bestere Antwort auf die Machinationen der Exsurfarsten als die Regierungsmaßregeln, wodnrch dieselben nur außer Stand geseht werden, die aus den Mitteln des Golles ihnen bewilligten Gelder in unsinniger Beife ju verichleubern. .

Im Abgeordnetenhause find im Angenblid neun Sipe erledigt, also neun Ersas wahten vorzu-

Ginen gang außerorbentlich feinen Streich haben Einen ganz angerordentlich feinen Streich gaben unsere "Rirchlichgesinnten" gestührt. Das Consistorium der Mart Brandendurg hat dem Berliner Magistrat die Nicolailirche zur beabsichtigten sirchtichen Feier zu Ehren Schleiermachers versagt. Der Magistrat wird sich an den Oberkirchenrath, und wenn dieser — wie vorauszuschen — den Entscheid des Consistoriums nicht umstöht, an

den König wenden. Der Brofherzog von Beimar bat bie Dichter Geibel und Dense eingeladen, die Bebingungen anzugeben, unter benen ihnen eine Uebersiedelung nach Weimar wünschenswerth erscheine.

Defierreichifche Monarcie.

Mien, im Nov. Bur Charafterifit besule tramontanen Riopffechters aus Egrol, bes Bater Greuter bemerkt ein Miener Blatt, nachdem es der Auslaffungen des Slovenen. Sweter ju Guniften der Czechen in ber Abgeorouetensitung vom 6. b. M. gedacht: "Rinder harmlos ift fr. Greuter, diefer papfliche Camerlengo"), ber es mit feiner priefters lichen Burbe und feinen violetten Strumpfen verlichen Würde und feinen bioleten Artundjen det eindar sindet, die Rolle des parlamentarischen Ctown zu spielen. Wo aus einer Debatte ein haldwegs ergiediges Standlichen zu holen, da ist Hr. Greuter zur Stelle, und soweit geht sein haß gegen den Li-beralismus und das et Ministerium, daß er veralismus und das lideraie Mimiterium, das er zum Berräther an seiner eigenen Sprache und Ab-stammung wird, daß er dis in das Mark seiner Anochen hinein "schwarzer Czeche" ist. Er verzeiht bem zzechischen Straßenpödel in Prag sogar Das, daß er die Festigkeit der Fensterscheiben in Jesuiten-klöstern miederholt zu erproben so frei war; er hat auch gegen bie mostowitischen Sympathieen im czechi-ichen Lager teine Ginwendung; far ihn ift jeder czechilche Schufterjunge, wenn er gehorig spertaculirt, ein Chrenmann — daß aber bie Wiener Journale fich erbreiften, bas bavongejngte Beichtlind bes Bater Claret und die Geliebte des Marfori ichlechtweg Frau Staret und die Gettebte des Rearfort spiecegines grau Jfabella zu nennen, das raubt ihm die Besinnung derart, daß er die Beleidigung des Staatsoberhauptes und die ausgesprochenkte Denunciation der liber ralen Partei in Einem Athempuge vollführt. Das hans der Abgeordneten hat sich diesen geweihten Rappellops, den man disher fälledlich alls ein geiste reiches Original behandelte und auf biefe Beife verwöhnte, offendar gewaltig über ben Kopf machsen tassen. Dan erbiedte in seinen Capucinaden eine willsommene Abwechselung in dem sont stertlen par: lamentarifden Ginerlei und ermunterte ibn baburch gu Geenen, wie mir bente eine erlebt haben . . . "

Paris, 11. Nov. Der "Abende Moniteur" foreibt: "Die vom Konig Bilhelm bei Eröffs mung ber preußischen Kammern gehaltene Rebe hat einen feter gunnigen Einbrud gemacht und ift überall ale ein neues Zeugniß ber friedlichen Gefinnungen betrachtet worden, welche bie gegenleitigen Beziehungen ber großen Rachte beberrichen. Die Souverane und bie Staatsmanner Europas benüten jede Belegenheit um eine Tenbeng zu betonen, beren Entwidelung ber um eine zenden ju betonen, deren Entwicklung ber Soche bes Fortigritis dienen muß. Der König von Breußen hat mit Recht gegen die grundlofen Befürchtungen protestirt, sowie gegen die Ausbeutung diefer Bestiechtungen durch die Feinde deräffentlichen Ordnung und des europäischen Friedens. Judem er einen ruhigen Ueberblich über die Aussichten der Jufunst und die allgemeine Lage marf, bat ber Ronig die Hoffnung ausgebrudt, die commercielle und die ine duftrielle Bewegung einen schiedlen Aufschwung nehmen zu sehen. Es ift das ein Bunich, bem fich alle

men zu sehen. Es ist das ein Bunich, dem sich alle anderen Regierungen anschließen; zwiammengehalten mit der Sprache der verschiedenen europäischen Cabinette, schließt sich die Rede des Königs Withelm an den Gedanken der Eintracht und Mößigung an, welche sich mehr und mehr geltend zu machen kreden." Dagegen hat der "Moniteur" von der Nede Edist ac el i's nach keine Rotiz genommen; er derrichtet nach den "Times", daß Schiedsrichter sur die amerikanischenglischen Streitfragen gewählt werden sollen, verschweigt aber, daß einer dieser Schiedsrichter, welche von Preußen seiner dieser, thun Blatter, welche von Disraelis Rebe iprecen, ihun bies mit großer Burudhaltung; Die "Debats" meinen, bie Rebe fei blos auf bie englischen Bablen berechnet. Die France" bleibt alfo bas einzige Blatt, welches die allgemeine Berftimmung nicht theilt.

Das beruchtigte Sicherheitsgefeb ift thatfachlich wieber auferftanben: ber Untersuchungs: richter hat acht Angeschuldigte wegen der Baudinschieftenton vor das Juchtpolizeigericht gewiesen, um nach Artikel 2 des genannten Gelebes abgeurtheilt zu werden. Dieser Artikel lautet: "Mit Seifängniß von 1 Monat dis 2 Jahren und mit Geldbuge von 100 dis 2000 Francs wird Jeder bestraft, welcher in der Abstach, den öffentlichen Frieden zu flören oder Haß und Berachtung gegen die Regierung des Anliers zu erregen, Manöver ansgeldt aber Berdindungen unterhalten hat; sei es im Inspender im Aussande." Manöver im Inlande — mit dem Worte land der Richter allerdings, wenn es ihm gefällt, jede politische handlung bezeichnen, jeden Journalartisch, jeden Mahlaufrus! Deute ist die "Independence Beige" wegen eines Pariser Briefes, der Ber fleiser selbst als Urheber der Berfbigung der richter hat acht Angeschuldigte megen ber Baudins

Breffe bezeichnet, confiscirt worben.

Presse bezeiner, consistert worden. Die Abendblätter theilen die Ramen der A d vocafen mit, welche sich der in der Consultation dei Eremlenz getäßten Resolution angeschlössen haden: es sind do der bekanntesten Zierden des Barreau. Die liberalen Blätter der Proding sind großentheils dem Beispiel ihrer hauptstädtischen Collegen gesolgt und haben gleichfalls die Subservolion erösstet. Der Kaiser hat bei aller hössischkeit für die Ex-

fonigin 3 fabel biefe boch nicht bei fich empfangen wollen. — fr. v. b. Golb wird am Mittwoch nach. Berlin abreifen.

Spanien.

Stud Madrid, 8. Kov., wird ber havas's soien Agentur geschrieben: Die Conferenz bei Olozaga balt alle Tage lange Situngen, ohne zu einem alleitig annehmbaren Programm zu gelangen. Im Publicum besurchtet man, daß überhaupt eine Gnigung nicht ju Stanbe tommen mochte

Gestern Abend wurde im Theater die "Groß-berzogen von Gerolstein" gegeben, welche unter der vorigen Negierung verboten war. Das haus war gedrängt voll, und das Stud sand großen Bei-soll, namentlich das Arrichwörungstrio.

Der Maricall Prim ift noch immer frant.

Der General Rovaliches bagegen hat vorgestern wieber bas Zimmer verlassen fonnen. Borgestern fand fich an allen Strafeneden Dabrids ein Placat angeichlagen, welches mit großen Buchkaben die Inschrift trug: "Candidatur von Don Baldom ero Espartero zum spanischen Thron." Beiläusig bemerkt, ist Espartero 76 Jahre alt und finderlos, also nicht sehr geeignet zur Gründung einer Donaftie.

Umerita.

* Aus Guba hat ber frangofische "Moniteur" Rachrichten bie jum 24. Cetbr. Darnach birigirte ber General Lersundi, welcher erfahren hatte, daß jahlreide Banden von Insurgenten stern sich namentlich zwischen Santiago und Puerto Brincipe gezeigt und versucht hatten, die schwarze Bevolkerung burch die Aussicht ber Lünderung jum Aufftand ju bringen, unverzüglich Eruppen nach ben bedrotten Bunten und ergriff in der havanna felbft energische Maßregeln, wie fie die Umftande erheischen. Alle Einwohner murben in eine Milig eingereiht, um bie von einem Theil ber Barnifon entblofte Stadt ju vertheidigen, und Militarcommissionen nieberg welche die Berbrechen bes Berraths und bes und Militarcommiffionen niebergefest, ftanbes abzunrtbeilen baben. Gine gemiffe Aufregung kandes abzunrtheilen haben. Eine gewisse Aufregung herrschte in der Havanna in Folge der Spannung, mit der man dem Ausgang der Arise entgegensah. Die Freiwilligen waren bewassenst worden, und die Fremden seldzie ertlärten sich erforderlichen Falls zur Bertheidigung der Stadt bereit, wenn diese sich ins surgiren oder von Außen angegriffen werden sollte. Indes scheinen die partiellen insurrectionellen Bewesqungen sich nicht die zur Pauppkadt auszubreiten, wo die Weispen an Jahl überlegen sind. Den letten Nachrichen zusolge hatte ein Tressen dei Puertos Brincipe stattgefunden, in welchem die Truppen Sie-Brincipe fattgefunden, in welchem die Truppen Sie-ger gediteben maren. Gine Fregatte ber englischen Marine anlerte auf der Rhede der Havanna.

Landrath der Pfalg.

p' Epener, 11. Rov. (VI. Sigung.) Decan Bangel berichtet über ben Exigenjetat ber tech : 283 angel verlegtet wer ven Exigengege ber tech-nischen Fortbildungsschute Raisers ! lautern. Dieser Etat weist gegen das Borjahr eine Mehrung nach von 140 fl. und entsiffert der Gesammtbedorf die Summe von 7371 fl. Die Ein-nahmen betragen: Beitrag der Stadt Kaiserslautern 2000 fl., Inscriptionsgelder 800 fl., zusammen 2800 fl.; bleiben aus Rreissonds ju beden 4571 fl., welche vom Landrathe bewilligt werden. Aus bem allgevom Landrathe bewilligt werden. Aus dem allge-meinen Proipecte über die Schule hat der kandrath erieben, daß den Ferien an dieser Anskalt während des Schuljahres eine Zeit von nabezu 4 Monaten zugewiesen ist. Da ihm eine so lange Unterbrechung des Unterrichts nachtbeilig erscheint, so spricht er den Bunich aus, daß die Ferien nach benen der Gewerb-schule reguliri werden mögen, sowie daß bezüglich ber Lehrstundenzahl die Bestimmungen der in Münden und Ruruberg bestehenden Industrieschuten in Unwendung tommen follen. Außerdem wünscht der Landrath, daß funseighin bei Beantragung von Bemilligung von Remunerationen für einzelne Unter-richtestunden jedesmal bie Zahl der Stunden ange-geben werbe, mabrend welcher ber betreffende Lehrer geben iberbe, bagten betaget bet beteffenbe Egtet auberdem Unterricht zu ertheilen hat. Aus Beran-lassung einer Borlage t. Regierung vom 21. Decem-ber 1867 erklärt ber Landrath, daß für die an der Anstalt neu creirte Lehrstelle der neueren Sprachen, sowie ausnahmsweise auch für bie mit einem Gehalt von 1500 fl. bottrie Lehrstelle ber Bauwissenichaft die bereits festgestellten Normen über Alterszulagen

de dereits jengestellten Normen über Aiterszulagen und Penstonen maßgebend sein sollen. Durch eine Vortage k. Regierung vom 6. Nov. l. Is. unter Anschluß eines Rescriptes des Handelsministeriums vom 2. Nov. ist dem Landrathe Außesicht eröffnet worden, daß die Anstalt in Kaiterelautern mit der K. Finangperiode in eine Judu stries hale ungewandelt und auf Staatssonbsübervommen werden konne. Augleich ist der Landrabervommen werden konne. Augleich ist der Landrabervommen werden könne. Augleich ist der Landrabervommen werden könne. ich u.l.e. umgewandelt und auf Staatssonds übernommen merben könne. Jugleich ist der Landrath aufgefordert worden, sich darüber zu Augern, welche jahrliche Unterfrügung aus Kreissonds für diesen Fall in Aussicht gestellt werde. Nach einges bender Erwägung glaubt der Landrath einen jährlichen Beitrag von 3000 fl. andieten zu sollen und sich der hoffnung hingeben zu dürsen, das die Staatsregierung in Verückschipung der hohen Summe, welche die Pfalz auf das Schulwesen verwender, dies

fer Beitrag als genügend ansehen werde um im Budget für die A. Finansperiode die Umwandelung der Schule in eine staatliche Industrieschule vorzusehen. Das Landrathemitglied Dr. Jenet Treferin iber die Rechnung des Borschupfonds für Schule haus die nure 1866.67. Einnahme 8652 fl. hausdauten pro 1866,67. Einnahme 8652 ft., Ausgabe 5400 ft., Activreit 3252 ft., Bermögens-ftand 27,000 ft. Gegen diese Rechnung hat der Landrath nichts ju erinnern.

fr. Pfarrer Felbbaufch berichtet über bas Geluch ber Gemeinde Biebershaufen um Butheilung jum Rantone und Begirtsamte Zweipruden

welches vom Landrath zustimmend begutuchtet wird.
Rachte Sigung am Donnerstag.
Beziglich des Aolthaas den Antrags, die Umwandelung der Latein- in Realschulen bent,
wird nachtäglich der in ber IV. Sigung vom Landrath
gefaht Beschlung her filmedabiet mugtheilt:

"Rach dem Wehrverfossungszeies vom 34. Junuar 1860 berechtigt das erlangte Abjolutorium einer Gewerbeschule ohne berechtigt bas erlangte Abjalutorium einer Bewerdechule ohne weitere Prüfung jum einjahrigen Freiwilligendienist, wöhrend bei den humanistigende Anstalten diese Recht durch eine hinrichten bestände Erlandene Prüfung über die Unierrichtsgegentlände der il. Spunastialsasse verlägend ist. Durch durse Ersemmung des Velezes, welche ihren Erund nur darin suden kann, daß die Mathematel und die Reund nur darin suden dann, daß die Mathematel und die Reulten überhaupt zu weinig in den Natenschulen gehstegt werden, wird das Anstehn der Latenschule lehr benachtheitigt und das Streben nach humanistischer Bildung sehr gemindert.

"Der Hundrath erlands sich derhold, dem Antrage des Aushäugliss entsprechend, an tal. Areibregierung die ergedem Inte zu stellen, Allerhodzien Tres dahin zu wirsen, daß einerkeits sur das Studium der Wiathematik und der Kealen überhaupt an den Aufeinschulen in größerer Ausbehaumg wie bisher Sorge getragen und andererpits dann die Berechti-

bisher Sorge getragen und andererjeits damn die Berechti-gung jum einschrinen Freiwilligendienste in gesehlicher Weise noch auf das Absolutorium der vollständigen Lateinschule

ausgebeh nt werbe.

ausgebennt werde. Damit sindet auch der Antrag des Landrathsmitgliedet forn. Nothhaas auf Umänderung eines Theils der Eateinund Acalichulen seine Erledigung, indem dersche seinem wefentlichsten Westide nach nur auf vermehrte Gelegenheit zum Studium der Realien gerichtet ist."

Pfalgifche Angelegenheiten.

142) Aus dem Welt ich wird uns geschrieben: Nicht im Norden der Philip allein, sondern anch in unserer Gegend spuckt der Schunsssen nach in ber Lehrerd der gend spuckt der Schunsssen nach soll der tzl. Districtsschulinspector Bischeren Bernehmen nach soll der tzl. Districtsschulinspector Bischestel abgehaltenen Lehrerderen zu der am 29. Oct. I. I. Zu Wieskastel abgehaltenen Lehrerderen der nach bei der falle der Vehrerderen des Bezirtsamtes Iweidrickten deringend angerathen dehen, den pfatzischen Lehrerderein, gegründet von Lehrer Aner in Schunssendern, beinetzeren, pregründet von Lehrer Aner in Schunssendern, des Litteren, und satt des antissamtes in den und fatt des Antissamtes lisch padagggibben Leherverein, gegründet von Leher Auer im Schnussenhofen, beisutreten, und statt des antissasschilden Schuldittes und der "Bagrischen Lehergeitung" die in Freising ericheinende "Kalhollichen Lehren im Biesgan teinun, glauben wir, daß sie eben so werig wir im Bliesgan teinun, glauben wir, daß sie eben so werig wir im Bliesgan teinun, glauben wir, daß sie eben so werig wir ihre Anntsbrider im Koden der Pfalz eine Tremung der pfalzichen Lehrervereins, dem non von manchen Seite gu nicht vold zu sein schen hen von von manchen Seite gu eineh sod zu sein scheinigen werden Es wahren werden. Es wahren sich vold zu beställige Conferenziede vor das Forum der Orisentialteit geknacht zu sehen, und dies um so mehr, elt in derselben der pfalzische und daperische Eterevorein bei angegogen worden sein sollen. Die Agstation gegen die Bereine scheint eine wohlorganisierte zu sein, darum Achtung!

Bermifdte Radrichten.

Dorowiere Eisenbahnunglud. Wir geben die barüber vorliegenden Telegramme der Wiener Blatter: Auf der bob mi ich en Best dan hat sich heute (14 Kov.) ein entletzieder Unglückstull ereignet. Der von Pilsenach Prag abgetaffene Perfonengug, mit welchem ein Tennpart Urlauber vom 26. Infanterie-Regiment befördert twurke, blieb amischen Bahnhof Ibirow und Karrenin in Schweite blieb zwischen Bahnhof Ibirow und Horowis in Schnerweben steden und wurde in Folge dessen vom nachschrender Lastzug überrannt. Bortäufig sind 29 toble und 61 wegen steden und wurde in zeige ochsen von nachstrender Lastung überrannt. Borläusig sind 29 iodie und il ich werderent. Borläusig sind 29 iodie und il ich werderen betreten an die Ungludstäteter abgegangen. (Das Correspondenzbureau berücktei übe das Iluglud: "Auf der böhmischen Westdahn fand der Horowig ein Zusammensoft eines Personenzugs, auf wedern sich auch Militär desamb, mit einem Lastung katt, webei 29 Kersonen gesöhlet und ill ihmer verwundet wurden. bei 29 Personen gebobet und It ihmer berwundet weirden. Unter den Tadten und Verwundeten befinden sich viete Soldaten. Eine größere Anzahl von Aersten wurde solort ern hier aus an den Ungläckert beordert." — 10 Uhr Rachts. Die bei dem Ingläckert beordert." — 10 Uhr Rachts. Die bei dem Ingläckert beordert. Budmitch oder Aufrechten und verwundeten Versonen geboreren fabruntlich dem Mitter au. da blos die letzen Woggons, in denen sich Riftitär-Urlauber dam Kagiment Großfürft Michael Rev. 28 befonden, mit van Regenen Grohiarst Akaden Nes. 28 befanden, mit dem Latzug zusammenstießen. Dem Civil wurde Niemand beschädigt. Die Schwerverwundeten sind vortäusig nicht transportabel. Die Warmisjast zweier Santists Campag-nieen, der Stadsarzt mit neunundzwanzig Aerzten sind und dem Unglücksort abgegangen, wohin sich auch Presesser Blazina begeben hat.")

Telegramene.

- bie Anleihe nehmen hier und in den Broningen guten Fortgasg. Einem Orn. Georg Fillch ift die Ermächigung jum Bau einer protesta ntischen Kirche im Madrid ertheilt worden.
- Dinden, 12. Rov. Die Corresponden, Soffmann" erflatt gegenüber Berichten in Bleiner Glättern, daß von einem Ditbest, einem Mitbestaungsrecht ober einer Betheiligung Preußens an ber Bermaltung ber fübbeute

^{*)} Rammerberr:



Minberversteigerung ju Tiefentbal, tgl. Begirtsamts

Franfentbal. [16261's] Montag den 30. 1. Mis., des Kormuttaas um 11 Uhr, auf dem Gemeende-hause zu Tiefenthal werden die Arbeiten für Erbaufung der Strake von Leienthal die an die Hemarlungsgrenze nach heitenleidelbeim dientlich an den Wenigstbietenden vergeben: Die Arbeiten find verunischagt:

Erbarbeiten 142 2380 ff. 40 fr. Nemeinung ber Fahrbahn 1848 ... 9 ... 4) Reimartung 24 28 5) Deritellung von Runftbauten 567 28 60 Balpen ber Strafe

Plane, Koftenanidilag und Bedinanishelt liegen ju Jebermanns Einsicht auf dem Be-

meinbebaufe offen. Tiefenthal, ben 9. Rovember 1868. Das Bargermeisterant, 3. Beudinger I.

3mangeverfteigerung. [6696] Donnerstag ben 19. Ravember nachfibin, Minage um 12 Ubr, werben auf bem Martiplate ju Lubwigsbafen vor bem Gafthaufe Bolff verichiebene Mobilien, worunter Tilde, Rieiberichvant, Küchenichrant, Bil-

bet und Eriegel gegen gleichbaare Sablung swangsweile ver-

netaert. Lubwigshafen, den 11. Rovember 1818. **Cowein.**

Schuldienft-Erledigung.

Rodalben, Begrebaunts Armarens.
[5628] Die Religiondlebrerstelle an der jud.
Schule dabier ist in Erledigung gesommen.
Die damit verbundenen Rejuge beiteben
1) baar aus der Eufmstaffe fl. 280. 2) Cafualien fl. 330.

Bewerber um biefe Stelle baben ihre Beug-niffe perfonlich bei ben unterzeichneten Boreingureichen.

Rodalben, ben 10. November 1868. Die Sunagogen-Borftande: 2. Bloch jr. D. Bar. A. Kahn.

Taiden=Uhren=Lager

en gros & en détail. A. 8-12. Gifberne Chlinderellhren fliberne Auere, patent lavor, 15 Steine, fl. 12-18golbenet Damen-Mbren, 18 fa-

solbenet Damen-Urren, 18 tas ft. 22-80.
rottig Gielb,
soldene Cutinber-Anere, 15
Greine, ftomontours, 10farüt, ft. 25-150.
Rad bem Abziehen Garantie zwei Jahre. Briefige Beffellungen werben gegen Boff. naridus beforgt. 56094/m3 3. Radenheint in Mannheim, D 1 No. 4, Paradeplah.

Ziegelhütte=Berkauf.

Istal igt Das Gut Losere bei Dotts willer in Franken in mit in ieftem Ratriebe ftebender Ziegelhatte, idanem Woonbaufe, grober Scheuer und Stallungen, nebit & belturen Aderland und Wiefen, das Change einen Complex bildend, ift aus freier hand

einen sompler vielend, ist aus tetet gu verkaufen. Dos Gut liegt in den nach Bitich fübren-den Straßen von Wollmunker und Saarge-mund, 3 Kilometer von Bitich entsernt. Liebbaber belieben sich an den Eigenthamer auf dem Gute seibst oder an Antar Fire merty in Wountanter zu wenden.

Unnonce.

[55004] Ein seit Jahren mit gutem Erfolge in Speoer berriebenet Specreis und Colonialmaaren Beschäft in der hesten Lage der Stadt ist die Ofteen nachsteben zu vermietben, Der Mietber erdalt auber dem elegant eingerichteten Laden mit Magagin noch 6 Niesen ur Modnung, die Maarenvorrathe musten sedoch gegen den Kostenpreis mit übernommen merden.

men werben.
Einem thatigen und foliben Gefchaftsmanne mare bierburch eine fichere und forgenirete Eriftens geboten.

Nibere Andlunft ertheilt bas Geichaftsbureau pon Beinrich Rurt in Spener.

Unnonce. Arnfiall. Steigerwald'iche glad-Riederlage bei R. Labroiffe in

Ausverkauf.

frant'is] Bei Mittwe Mordard in Reus fladt a. G. werden ichmintide nod voredthine Maviere, Rollen. Papiere, Stadifedern, Bleiftifte, Prief. comverte ze. unterm Pabrityreise ein-

Engros-Lager

Petroleumlampen und Glasgegenständen [995027/4] empfiehlt ju billigen Breifen

Ferd. Geigenmuller in Renftabt a. b. haarbt.

Raiferslautern.

[5622/4] Unterzeichneter empfiehlt fein aufs beite eingerichtetes

"Hôtel Krafft"

unter Buficherung promptefter Bebienung. Omnibus ju jebem Juge am Babnbof. Louis Arafft.

Post=Dampf= und Segel=Schifffahrten nach Amerika

via Bremen, Samburg, Sabre und Liverpool.

Paffagebreife ber Bremer und Damburger Dampfer: Erste Kajute 165 Thir., zweite Rajute 100 Thir., Imifchended 50 Thir. prouß. Cour. Paffagebreife der Davrer und Liverpooler Dampfer billigft.

Raberes bei dem für bas Königreich Bapern concessionirten General-Agenten August Schneider in Birmafens,

lowie besten Derren Agenten: Caprano, Aug.. in Wimmweiler, Debm, Abam, in Dambach, Chimann, D., in Speuer, Gratmud, J., in Birlweiler, Dambrecht, Conr., II., in Thefbeim, Johannn, D., in Audwigshafen, Rammerbicuer, J. J., in Derichberg, Rlapp, Georg, in Schifferstadt, Kuller, Wm., II., in Albens, Orlhiedt. Od., in Steinbach, Orth, Friedr., in Landstubl,

Diris, Friedr., in Karieralautern, Goim, Mic., in Niederbochnabt, Etwoel, M., in Nergsabern, Thomas, thil., in Reultabt a/Q., Todt, Joc., in Kandel.
Tralp, Friedr., in Chenfaben, Botter, Deiner., in Schopp, Watter, Friedr., in Frankenthal, Jorn, L. L., in Jweibruden, Brumer, L., in Altenfirchen.

Rirchweihsest zu Schifferstadt. [5638] Conntag und Montag den 15. und 16. d. R. wird bei bem Unterzeichneten bas Krichweihielt mit gulbelegter Zangmunt (Befellichaft Erfert) abgehalten, wogu

Schifferftadt, ben 12. Rovember 1868.

M. Shlosser, Bierbrauerei jum Ablen

55662/4] Unterzeichneter bat fich in biefiger Stadt als prattifder Argt niebergelaffen und mobit bei Deren Beorg Low, Rupfer-

Somburg, im Rorember 1868. Dr. C. Bartholomae.

Gine Labeneinrichtung

für Colonial., Farb- und Aleineilenwaaren, im beiten Juftaube, ift zu verlaufen bei [65202.] 3. Roth fr. in Kandel.

[55717'al Gidt frangofifches, fonell und tangfam flichendes Brima Qualität Schlagioth, per Bunb 45 fr. bei Webruder Aberle in Mannheim.

NB. Diufter merben gratid abgegeben.

Formirte Zwerg: Dbitbaume find fortmahrend in ben ebeliten Sorten gegent Baranne billigin one ben Baumichulen von Jac. Rern in Rufdorf ju haben. [billb]

Bu verkaufen:



[5505*/c] 2 ftarke Bug- und Chaisen-Bierde, braun, das eine pageritten. Raberes bei ber Ex-pedition bieses Biattes.

Grifde hollandifde Budinge jum Braten, englische Budinge jum Roheffen bei

Garl Sohle in Raiferslautern.

instien der Browing Rementen, 1/2 Stunde von einer Eronhabnitation und 1/2 Stunde von Khein, ist wegen Kantheit bet Ergenthumers sammt ben zugeborigen ichonen Celo-nomiegebäulickeiten unter guningen Bedin-gungen zu verpachten. Franco-Antroge unter G. B. 6118 wolle man gesülligft an Saafen-kein & Bogler, Zeitungs-Annoncen-Expe-dition in Frankfurt a. R. richen.

Weißer fluffiger Leim

Ganbin in Paris. [48672/14] Dieset Leim, welcher ohne Geruch ist, wird fast angewendel bei Porzellan, Glas Marmor, holy, Korf, Bappendedel, Pavier u. i. w. Borrathig & Flacen 14 fr. u. 28 fr. in Ludwigshasen bei With. Mueltus, violevin ber Boft.

Commisstelle-Befuch.

[5585%] Gin junger Dann, ber bereits 3 Babre in einer Tabalebandlung und Eigarsein oder en bloc abgegeben.

Jehre in einer Audalsbandlung und Eigarreniubrit thatig war und beine Stelle ju vertiut und billign in stels vorratbig bei

Gebr. Gberhard in Frankenthal.

wie N. B. Aro. 5685,

Die richtige Gesundheitspflege

lehrt in fahlicher, jedem verständlichen Sprache das berühmte, in mehr als 50,000 Eppl, ver-breitete Schrifthm: [4587*4,] "Dr. Merner's Megweifer zur Sitse für alle Kranke."

Es grebt Mutel an, welche bas But rei-nig n und die Berdanung fördern, worin die Dauotnrinche alles Wohlbenndens zu suchen ist. Mochte Reemand versaumen sich diesen treuen Rathgeber, der für nur 21 fr. in allen Auchtenbergen ber für nur 21 fr. in allen Buchbanblungen zu haben ift, anzuschaffen.

Lehrlinge: Wefuch.

[5426] In einem sehnaten Specerei-Geschäfte, verbunden mit Spedition, Incasso ich in einer Stadt am Abein ift eine Lebrlingstelle offen. Rott und Logist im Saufe bes Principale. Antragen unter Chiffre L. Aco. 6428 nummt die Ero. d. AL entgegen.

Dffene Lehrlings Stelle.

[561694] In dem Manufactur- und Aurg-waaren-Geschäfte bes Unterzeichneten ift eine Lebrlingaftelle offen und lofort ober langftens bis Reujahr ju befegen.

Dluftbuch, im Rovember 1869

Berd. Beiß.

[5629'/4] Ein junger Mann, Anfangs ber breifiger Jahre, verheiratbet, ber langere Jahre als Bachter ber Mullerei betruben, wurfcht wieber eine Runbenmable gu pachten. Raberes bei ber Erp. b. BL

[56361 1] In ein Ellenwaaren Beldaft mirb ein Ladenmadden, das fich auch bauti-den Arbeiten untergieben konnte, jum foforti-gen Eintritt gefucht. Franco-Criercen unter Aro. 5636 beforgt

bie Ern. b. 211.

(56304) Gin tucktiger Seifen-neder-wehilfe fuch Arbeit und formte ber Eintritt fogleich gefcheben, Ra-bere Ausfunft ertheilt die Erp. b. Bl.

Schneiber-Behilfen,

[66811/2] 3-4 geubte, finden gegen bochge-tellten Lobn Beichaitigung in Grunfiabt tellten Lobn Beis bei R. Ctaum.

[55013] Ein gefundes Madden fuct eine Stelle als Schenkamme und fann logleich eintreben. Ju erfragen in Simon Schaffer's Buchbanblung in Grunnabt.

Mebrere Buchbinber

auch im Goldichnittmachen eriabren, finden bauernde und lobnende Peichaftigung auf Studarbeit in ber Buchbinderet von Franz Etein in Caartonis. (5566)

[54643/2] Bur Uhrmacherei wird ein Gebilfe, sowie ein Lehrling unter gunftigen Bedingurgen ju ernagiren gefucht. Woll fagt bie Exp. b. Bl.

Lodes-Ungeige.

[5639] Allen Bermanbten und Bren be [5639] Allen Permanbten und Freu er iheilen wir mit, daß unier lieder Sam Schwiegervater und Wrohnater Peter Lehmaurs I. in einem Alter von 60 Jahren all längerem Ichverem Letden in ein beweit Ihre einem Alter wurde.

Anneith abgerufen wurde.
The bitten um ütlle Ibeilnahme Briefenbeim, den 12. November im Tie traueride Frei Peerdigung ündet Cambtag in mittag um 3 Uhr flatt.

S524% Inditige Metalldreher ; Bankarbeiter finden bauernde Borg gung in der Makuneniabrik von Martin Aleiter in Mah.

Schweizer Krauter-Budn bei D. Johann babie [55843/*]

[552294] Bei Coneibermerfter Eduli :: in migebafen, Dugerebeimer Straffe, Care, Pro. 4, werden getragene Rieiber ju :: Bro, 4, werben getragen Beit gelauft und verfauit,

[4299/4] Capitalien joher Grobe im 6 memben, Brivaren, Gefellicaten in bin G. B. Bolf, Rechtsconfulent ju Labrugi bajen,

[55286] Der Unterseichnete empficht in jum Echlachten von Schweinen in mohl bei Gartmirthen, als auch went bei Brivatleuten.

MR. Gofen winn

Q. Etode.

233

15A4, 15

12:5 13

33%

185

9446

ß.

[5570'/.] Im britten Stode nenet & Marftplate babier gelegenen Gamen if in Blobnung, beitebend aus 5 3immere : E ton, Ruche, Reller und Speecher ju verm then und sofort in beziehen. Ludwigshafen, im Rovember 1869

Wohnungs Gefuch.

[56831 3] for eine gute Famitie mit be 1968's is für eine gute isaniete wird die jur balbigiten Benühung eine irendangenehme Wohnung, bestehend in 5—7 himmen, ichener bester Kuche, zwei Kammun gutem wasseriem Keller uesucht. Is in nung sollte womdalich Parterre oder in stem Stad getegne, some eine Mandiac geetgueter Irodenplay vorbanden iem Kreef besterat die Ern. d. 281. red beforat die Ern, b. Bl.

[58611'4] Gin moblirtes Jummer 30 mm iben. Raberes bei ber Exp. b. Bl.

Schon moblirte Zimmer find en einzelne herren zu vermiether !! fagt die Exp. d. Bl. [238

Frankfurter Börse

vom 12 Nov. 1868,

Voll einbezahlte Acties und Prioritaten. Popul Propiette. S. Frankfurter Bankaction S. Oesterreichische Bankaction S. A. Creditaction Clast. W. S. Baverische Bank & fl. 500 S. Pfandbrisfe I. Baver. Hyp. B. S. Dermst. Bankaction & fl. 250 Ebeim Nahe-Bahn Thir 200 Taunushehn-Action & fl. 250 M. Brendt. Hanning. Bankact. 195 31 11234 142

Tamushhn-Action & R. 250

3% "Frank". Hanauer Risens. A.

5 % Cesture. Staatssisenbahn. A.

5 % Elianbeth Bahn R. 200 5/8

5 % Elianbeth Bahn R. 200 5/8

5 % Hähm. Wastbahn-Action R. 780

4 % Naustadt-Durkheimer

4% 9 Pfila. Maxbaun bei Roths.

4 % Pfila. Nurdh.-Action & 500 S.

4 % Bayerische Ostbahn

3 % Oesterr Staatssisenbahn. Prior.

5 % Ehem.-Nano-Hahn Pr.-Oblig

5 Zlianbethbah Prioritatssi 6/7

4 % Hees. Ludwigsb. Prioritatssi 6/7

4 % Bahm. Wastb.-Pr. 1. S. b. 3. 6/7

4 % Bess. Ludwigsb. Prioritates

4 % Baddeutsche Bank-A. 400 % Rinn.

Saddeuteche Bank-A. 40% Einn.

436 % Bayer. Oetbalin 60 % Weebsel

in suddentacher Wahrung. 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | Ameterdam Antwerpen . Angeburg . 105 8-4 105 119 Thir. 60 BM. 100 Côlm . Hamburg Thir. 00 Let. 61 London Fres. 200 Fros. 200 100 Paris . Wien . in fl. 100 deterr.

@ Beld-Borten.

Preuseische Kassenscheins Preuseische Friedrichtei or

Pfülzischer Aurier.

Der Pfalzische Aurier ericeint tiglich, mit Ausnahme bes Montags, und mit wochentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe toffet vierteljährlich ft. 1. 80 fr., someht burch bie Expedition als durch die Boft bezogen. Inforate werden mit 8 Kreuzer für die vierfpaltige Beftitzeile berechnet.

№ 270.

Lubwigehafen, Countag 15. Movember

1868.

* Ludwigshafen, 14. Rov.

Die Frage ber Freigebung ber Abvocatur icheint nun auch in ben hoberen Regionen ber Staatsregierung in Ruß zu tommen, indem, wie aus Munchen gemeldet wird, die Gerichte bes Königreichs zu gutsachtlichen Aeußerungen darüber ausgesorbert jund, welche bis jum 1. December bem Justigministerium vorliegen follen. Unerwähnt wollen wir bei biefem Anlas jeboch nicht lassen, daß ein jenseitiges Blatt den Verdacht ausspricht, es möchte mit einer prin-cipiellen Aenderung des bisherigen Zustandes in jenen Regionen nicht recht Ernst sein. Man scheint dort Regionen nicht recht Ernft fein. Man scheint bort alles heil von ber Revision ber von 1813 batiren-ben Abvocatenordnung zu erwarten, durch welche ben verschiedenen laut geworbenen Beichwerben Die befannte "thunlichfte" Abbilfe ju Theil werben folle; auch wolle man fich zu einem umfaffenben Abvocatenschub ner: fiehen — wie denn in der That auch jehn neue Absvocaten bereits ernannt sind. Benn der erwähnte Berdacht begründet ware, so würde darin sur die Freunde der freien Advocatur nur eine Aussoche rung liegen, ihre Sadje um fo energischer ju be-

"Das Enbe ber neuen Mera in Defterreich" wirb "Das Ende der neuen Aera in Desterreich" wird beute von der "Frankf. Zig." seierlicht proclamirt: Mit dem Behrgesch — weint das genannte Blatt — und mit dem dieser Tage im Reichsrath verhandelten Ausnahmegeset dereite sich das "Bürgerminissterium" den Boden und den Destel zu seinem Sarge, und die "Demokr. Corresp." wird wohl auch die Scitenstüde und das Kopf: und Jußende ausfindig machen, welche den Sarg vollends schließen. Wir unsererseits wiederholen: wer die Politick der Staaten nicht nach seinen eigenen Bünichen und Programmen, sondern nach den geardenen Antwicklungsbedinaungen fondern nach den gegebenen Entwickelungsbedingungen ber betreffenden Staaten selbst beurtheilt, der konnte wissen, daß eine "neue Aera" in Oesterreich noch nicht einmal zu ihrem Ansang gekommen und daß das, was man so nennt, nur Sand war, den man sich in die eigenen Augen freute. Gine wirklich neue Nera für die jusammengeheiratheten Rationalitäten ber habsburger Monarchie wird erft möglich sein, wenn diese Monarchie vollständig dem Berfall anbeimgefallen sein wird, den hr. v. Beuft mit seinem bualistichen System thatsächlich einleitete.

Bon Bien aus wird bartnadig behauptet, von Paris aus aber ebenio harinadig geläugnet, bag eine Paris aus aber ebenio hartnäckig geläugnet, daß eine biplomatische Intervention in Mumänien bevorstehe. Nachdem die "Wiener Ausstreuung", daß die Initiative hierzu von Lord Stanley ausgegangen sei, sich als undegründet erwiesen, wird jeht — und zwar von Seite des Wiener Presbüreaus — eine "neue Wendung" signalisirt: es soll nämlich die Bjorte, gestäht auf die Erfahrungsthatsach, daß dei den viellach sich freuzenden Intersessen der Garantiemachte die im Parifer Bertrag vorgesehrne gemein-fame Intervention sich fast niemals werde erzielen laffen, eine Revision jenes Bertrages in dem Sinn wünschen, daß in genau bestimmten Formen und Fälfen ben Rachbarftaaten gegenüber ben Donaufürsten-ihumern die freie hand und ber lebensberrlichen Macht, b. b. ber Turtei, bie Möglichkeit eines felbft. Mandigen Einschreitens zurückgegeben werde. Wenn Dieser Wunsch, wie allerdings anzunehnen, wirklich existirt, so wird er die Unterstühung Desterreichs finden; aber schon heute erklärt die officiöse "France", daß von Seite Frankreichs baran nicht zu benten

In der That bietet die Orientalische Frage ber Bunkte genug, in welchen die Interessen des Bona-partismus und des habsburgismus auseinander gegen; und bie funftige Gestaltung Humaniens ift ein olcher Puntt.

older Bunkt.

Bie aus allen Pariser Berichten hervorgeht, verwicklt sich die innere Lage Frankreichs immer arehr, und die Frage, ob der Bonapartismus ein Bentil zur Ableitung der wachsenden Unzufriedenheit aach Außen sinden werde, wird dei der Jsolirung, in welche sich Rapoleon III. gebracht hat, immer schwieriger zu deantworten. Es scheint so etwas wie ein großes historisches Weltgericht im Anzug; doch wird über die Rähe der Katastrophe ein bestimmtes

Urtheil nicht zu fällen fein, fo lange ber Bonapar-tismus noch — allerdings theuer ertaufte — Bahlfiege bavon trägt.

siege davon trägt.

Unterm 12. November schreibt unser Pariser Correspondent über die spanischen Angelegenheiten: "Der Erloß eines Wahlgeieges für Spanien hat neuerdings der Besprechung, wieder einen bestimmten Gegenstand geboten, nachdem man eine Zeitlang auf ganz unnütze Exstretungen der buntesten Beihe von Möglichteiten und Unmöglichseiten angewiesen war. In Okabrid ist man offender schreiben noch untsar über daß, was werden soll. Die Rachricht, die beute sur authentisch gilt, wird worgen widerrufen; was gestem wodstoheinlich war, ist heute durchaus unwahrscheinlich. Die Phalen, welche die össenliche Reinung dereits durchlausen hat, sind absolut ungählbar, und nur das Eine wird man als sessische der unentschiedenen hat, die der unentschiedenen hat, welche der unentschiedenen hat, die gestigt ist gestigt ist genacht hat.

"Aber wer wollte jest schon sagen, od sie genacht hat.

Holtung ihrer Gemer bedeutende Fortschritte gemacht hat.
"Aber wer wollte jest schon sagen, od sie genug Terrain gewonnen, um in den Cortes ihre Deinung durchussen ! Uns will bedünken, als od man auf die Exeignisse sehen? Und will bedünken, als ob man auf die Exeignisse in der Hamptstadt ein übertriedenes Gewicht lege und zu wenig an die Einstüsse denke, die sich unterdes in den Produingen geltend machen. Je länger die schießliche Ensicheidung sich verzögert, um so mehr müssen auch die Gegner der Arbotution sich erholen und Kräfte gewinnen; deshald erscheint es bedauerlich, daß noch kein Jeitrunkt für die Wahlen der Cortes seingestalt ist. Jedenfalls werden die Municipalitätswahlen, die Ansang December stattsinden, ein vorläusiges Bild von der Stärte der verschiedenen Parteien geben, und man wird sich also die bahin gedulden müssen.

Deutschland.

H. C. Munden, 12. Nov. Der König tehrt morgen von hohenschwangau hierher jurud; am Samstag Abend trifft die Kaiserin von Rugland hier ein und bewohnt für die Dauer ihres Ausenthalts die Zummer im hofgartenbau der tgl. Refidens

Mus Wiener Blattern hat ein hiefiges Blatt (ber "Bayer. Kur.") die Rachricht, det der Militärsconferenz sei u. a. die Frageder eventuellen Ueders lassung der Bundesseltungen an Preußen aufgetaucht, übernommen und als charakteristisch für unsere suddeutschen Zuftande bezeichnet. Auf Grund authentischer Mittheilung können wir verfichern, daß an der Angabe der bezeichneten Blatter kein wahres Wort ift.

sichern, daß an der Angabe der bezeichneten Blatter fein wahres Wort ist.

Der specielle Studienplan für die Studirenden an der technischen Hochschule in München, welche zum Dienst der t. Verkehrs an ft alten abspiriren, umfaßt als obligatorische Jächer: Nationalösonomie, Statistist, Finanzwissenschaft, daperisches Staatsrecht, deutsches Handelse und Wechterecht, Handelsgeographie und Handelsgeschichte, Experimentalphysist, französischen und englische Experimentalphysist, französischen, 12. Rov. Durch Entschließung des Justizministeriums vom heutigen werden sämmtliche Appellations: und Bezirtsgerichte des Königreiches ausgesorbert, sich dis zum 1. Dec. gutachtlich über die Frage der Freigeb ung der Abvocatur zu äußern. Diese Gutachten werden wohl nicht anders lauten als jene der beiden deutschen Juristentage, der österrechischen Appellhöse und des obersten Gerichtshoses zu Wien vom Jahr 1848.

Bezüglich des Wiedern vom Jahr 1848.

Bezüglich des Wiederzussen Anordnung erstassen, in Abgeordnetenkreisen aber glaubt man, daß die Einberusung auf den 7. Dec. erfolgen weede. Der auf den 30. d. M. einberusene Socialausschuß

bie Einberufung auf ben 7. Dec. erfolgen werbe. Der auf ben 30. b. M. einberufene Socialausschuß wird sich mit ber pfälzischen Gemeinbes ordnung zu beschäftigen haben — eine Aufgabe,

velche sich in wenig Situngen wird erledigen lassen. Es ist ein Irrthum, daß Dr. Kittel in Lauingen ber erste melt liche Schulsem nar in pector in Bayern sei. Der 1842 pensionirte Heindl in Dillingen war ebenfalls weltlichen Stanbes, erst von da ab wurde in Kolge der bekannten reactionären Strömung die geistliche Besetzung ders artiger Stellen ausschließlich Regel.

S. Aus Rheinhessen, 12. Nov. Wenn

S. Mus Rheinheffen, 12. Rov. Wenn man ben hessischen Moniteur in ben letten Tagen regelmäßig gelesen hat, hatte man glauben follen, bas constitutionelle Leben unseres Groß-herzogthums follte reparirt werben. Denn binnen wenigen Tagen murben zwei lebenstängliche Mit-

glieber ber erften Rammer ber Stande ernannt. Der eine ist ein logaler und braver Fabrildesiger in Ofs-fendach, vielleicht einer der wenigen weißen Raben in dem schwarzen Demokratenneste Offendach, und der andere Auserwählte ist der Präsident des Hospericks der Provinz Starkenburg. Letterer ist wohl nur ein Ersahmann sur den invaliden Geheim-rath Erzen burkelen Ausenkons. Minum werd die rath Creve buntelen Anbentens. Rimmt man bie Ernennungen etwas icharfer vor's Auge, fo erweisen Ernennungen etwas ichtier vor's Auge, so erweisen nie sich durchaus nicht als Besserungen unserer constitutioneilen Bertretung. Einmal ist und bleibt Hr. v. Dalwigt der dritte Hector ober wenigstens Inspirator unserer Gesetzgedungsmaschine, und dann seht sich das hestliche Gerrenhaus bekanntlich nur zusammen aus Prinzen des regierenden Dauses, Standesherren, Bischof, Prälat, Universität und eiswiesen nom Archiferran dem plangent und auf Erleich nigen vom Großbergog baju besonders und auf Lebens: geit Ermählten legtere in der Minorität, abgesehen bavon, bag biele Berufenen von bem Ministerium Dalwigt gewählt und gerufen find. Gine Mabl für biefe Körperschaft, die von Erlauchten, Ercellenzen, Magnificenzen u. f. w. wimmelt und beren im Magnificenzen u. f. w. wimmelt und beren im Uebrigen ungebeuer tleine Berhanblungsprototolle ju tledigen ungeheuer Keine Vertjandlungsprotokole zu einem nicht geringen Theile mit Titulaturen angestüllt sind, eine Bahl hierfür ist gänzlich ausgeschlossen. Bas das zu bedeuten hat, wisen wir Hesten ganz genau. Wenn dort etwas angenommen wird, was die zweite Kammer beschlossen hat, ohne daß die Regierung ihr Ja und Amen dazu sagte, so ist das doch nur sehr selten der Fall, seit zwei Jahren freilich etwas häusiger, weil "der Bien" muß". Es ist eben wie überall in Deutschand: die Herrenhäuser ober Reichsrathskammern scheinen nur dasür da zu sein. Reicherathekammern scheinen nur basur ba gu fein, um ben Deutschen bas Zweikammerspftem gründlich und für immer zu verleiden. Der neue heistiche Bairdschub zeigt auch noch, wie ernstlich Hesen Minuferium baran bente, wie von ihm zugelagt, unsere Berfassungs und Regierungsverhältnisse zu verbestern. In wenigen Wochen wird der 19. Landing geichloffen, um alebald ben 20. Poftulatens und Steuers l'andtag ju eröffnen. Es wird dann also auch mit den Mablen und in der Bertretung des Boltes beim Alten bleiben, Darmhessen also wie seit 18 Jahren, nach der Schablon eder Bfiffigfeit, ohne Maschine, ganz natürlich jortverbalwigkt werden. Außer bem Mainzer Lichof, der Majorität in der ersten Kammer, entfetilch vielen die meisten Sachen aufhalnammer, entrebia bleten die meisten Sachen aufgattenden Mittelbehörden, stehen ihm dabei gar manche
junge "Streber", meist Beamtensohne von Darmstadt,
hilfreich zur Seite; hier und da sehlen jest dadei
auch die Breußen nicht. Was brauchen wir mehr?

Derlin, 11. Rovbr. Der norddeuische
Bundestath tritt am 30. Nov. zusammen, aber,

wie ich hore, nur gur Erledigung laufenber Geschäfte, und wird fich nach turger Beit wieder vertagen, fo bag alfo aus bundesgeschäftlichen Grunden Die Anwejenheit bes Bunbestaugters burchaus nicht erforderlich ift. Bon ben jahlreichen Geruchten, Die fich neuerdings an ben Gesundheitegustand bes Grasich neuerdings an den Gesundheitszustand des Grajen v. Bismard knüpsen, sei nur des einen gedacht, wonach das auswärtige Bortefenille vom Ranzler-amte getren nt und dem dieser Tage sier gewe-jenen jedigen Oberpräsidenten Hannovers, Grasen Otto v. Stolberg, übertragen werden soll. Die aus-wärtigen Beziehungen liegen aber lange noch nicht berart, daß sie einer schwäckeren Hand als der bes eiternen Araben annertraut werden könnten, der selbst eisernen Grafen anvertraut werben tonnten, ber seibst vom Krankenbett aus die Begner in Respect balt. Bliden wir beispielsweise nur auf die Wiener Depereien, bie felbft in Minifterreben unverhohlen hervortreten. Wenn hr. v. Beuft auch im Parlament etwas vorsichtiger gewesen ift als im Webrausschuß, so hat doch hr. Gistra ziemlich unverhohlen zu versteben gegeben, daß Desterreich sich bis an die Jähne wappnen musse, weil bie deutsch französische Kriegswappnen must, weil die deutich tranzoliche Kriegs-frage dald gelöst werden musse, was dekanntlich ja auch ein Glaubenssah Ihrer Ultramontanen ist. Die heutige "Provinzial-Corresp." zwar behandelt die Beust'schen Umtriede ziemlich geringschäßig; dar-aus solgt aber nicht, daß die entscheidenden Kreise die Consequenzen der Lage, in der Frank-reich und Desterreich durch die Unsähigkeit ihrer Re-gierenden sich befinden, auf die leichte Achsel nehmen und einen Geringeren als ben Grafen v. Bis: mard bem Feinde entgegenkellen werden, so lange bieser nicht absolut invalid ist. Die "unvermeidliche Conslagration in Europa", von der Hr. Giskra spricht, wird auch uns gerustet finden. Bei den am verstossenen Samstag vorgenomenen Schießproben — wenn die Wiener mit dem Sobel raffeln, dieren mir der mohl auch die

menen Schießen, dürsen wenn die Aliener mit dem Sädel rassell, dürsen wir hier wohl auch die Kanonen aussahen — soll der Hinterladungs:24x Bischer nicht nur die 4½x nud bisdlige, sondern mit verstärkter Ladung sogar die Szöllige Pangersscheibe durchgeschiagen haben. Es würden demnach die sämmtlichen mit diesem Geschüt armitten nordsbeutigen Schaubencorvetten und Kanonendoote den Pannie selbst mit Nauerschiffen von sehr debeutender Rampf felbst mit Paugerichiffen von febr bebeutenber Starte aufnehmen fonnen, benn es giebt jur Beit in allen größeren Rarinen nur sehr wenig Schisse, welche einen Panger von über 5 goll Dide besitzen. Mit biesem Ergebniß würde das preusische Geschützigkem einen Triumph geseiert haben, von bem in Paris einen Triumph gefeiert haben, von bem in Paris wie in Wien wohl Rotis genommen werden dürste. Rach ben Ergebniffen ber Bollejählung vom 3.

Dec. 1867 hatte ber Rorbbeutide Bunb ba: mals eine ortsanweienbe Bevöllerung von 29,758,552 Seelen; baju 98,879 im Austaub weilenbe Ange-

Seelen; baju 98,879 im Austaud weilende Angebörige ergiedt eine Gesammtbevölkerung von 29,857,431
Seelen.

— Berlin, 12. Nov. Das Abgeordne
kenhaus hat heute eine breiftsindige Sigung abs
gehalten, in welcher es nach Erledigung der gewöhns
lichen Eingangsformalitäten zunächst vier Geießesentwürfe über Volks ich ulmaterlen (Kinrichtung und Unterhaltung der Bollsschulen, Abschaffung
ber Unentgeltlickeit des Unterrichts, Besoldung und
Kenssonsung der Lehrer. Mittwens und Malienversors Benfionirung ber Lehrer, Wittmens und Baifenverfors Pensionirung der Lehrer, Wittwen- und Waljenversorgung) entgegennahm, die weit dovon entsernt sind, das von der Berjassung in Auskicht gestellte Unterrichtsgesetz ubilden, und die natürlich den bekannten Stempel des Hrn. Mühler tragen. Wahl prüfungen und die Interpellation Löwes bildeten die Gesenstände der Tagesordnung. Zu den sür giltig erstärten Wahlen gehören auch die der schaften gehören auch die der Hoh. Kryger und Ahlmann aus Arobschleswig, welche demuach am uächsten Samstag wieder vor der Frage der Eddeleistung keben werden. Das in Besua auf die Aus am nächsten Samstag wieder vor der grage der Eusleistung siehen werben. Daß in Bezug auf die Insterpellation Hr. v. d. Heydt erklätte, dieselbe aus
internationalen Gründen vorerst noch nicht beantworten zu können, wird Ihnen der Telegraph, und
Sie selbst werden sich gesagt haben, welch' himmelsweiter Unterschied in Beziehung auf solche Fragen
zwischen der parlamentarischen Praxis Englands und weichens besteht. Beiläusig bemerke, ich, daß die wahrhaft ruisische Cartellconvention, um die es sich bei der Interpellation handelte, 1869 abläust; hoffentlich wird der Grenzverkehr zwischen Preußen und dem Reich der Knute für die Zukunft auf andere Grundlagen gelegt werden.

Die Korberathung bes Bubgets beginnt am Samstag und soll in brei Sihungen möchentlich fortgesetzt werden. Die Fortichrittspartei
beabsichtigt, den Entwurf eines vollständigen Preßgeses sowie eines Geseßes zur Ueberweisung der
politischen Processe an die Geschworenen

einzubringen.

Paris, 12. Ropbr. Die Baubin'iche Angelegenheit nimmt von Tag zu Tag grösere Dimensionen an; abermals hat sich eine gewichtige Stimme gegen bie Regierung ausgesprochen. Berryer nämlich ichreibt an den "Electeur": "Am 2. Dec. 1851 habe ich von der Rationalversammlung ein Decret gesordert und erlangt, wodurch der Rrässibent der Republik abgeset und außerhalb des Gestest gehand erklärt mehr und meldes die Ritrest sibent der Republik abgeseht und außerhalb des Gesesches stehend erklärt wird, und welches die Bürger zum Widerstand gegen die Geseserelehung aufrust, deren der Präsident sich schuldig macht. Dieses Deieret ist in Paris so viel als möglich bekannt gemacht worden. Mein College, Hr. Baud in, hat den Beschlen der Bersammlung gehorcht; er ist das Opser diese Gehorsams geworden, und ich sühle mich verspsichtet, Abeil zu nehmen an der Subscription, welche zur Errichtung eines Denkmals auf seinem Grade erössnet worden ist. Nehmen Sie gütigst meine

Spende an."
Die Regierung, weit entfernt einzusehen, welche Thorheit sie begangen, beharrt aber auf ihrem Meg, und ba eine persönliche Gereizihrit bes Kaisers im Spiel ist, so kann man kaum erwarten, baß das Bersahren eingestellt wird, obgleich die Richter selbst höchst ungufrieden sind und drungend gerathen haben,

von bem Proces abzusteben. Der "Conftitut." wend von dem Proces adjustepen. Der Confitut." wendet fich heute mit großer Entrüftung gegen die, welche dezweifeln, daß ein ausgedienter Unterofficier ein guter Schulmeister sein könne — benn zu den Civilaniern, welche jum Theil ben versorgungsberechtigten Milli-tars vorbehalten sind, gehören auch die Lehrer-fiellen auf dem Lande.
Disraelis Rede wird von den Blättern,

bie sie belprechen, noch immer unterschäft, d. h. für ein blofes Mahlmansver ausgegeben. Man darf aber doch wohl annehmen, daß es den englischen Staatsmannern mit dem Frieden ernst ift, und daß

bas jetige Cabinet, wenn es siegreich aus ben Bab-len hervorgebt, minbestens mit einem Entwaffnungs-vorichlag am Frankreich und Breugen herantreten wirb (?).

Das "Memorial" führt eine durch ben Telegraphen verbreitete Wiener Nachricht auf Folgendes jurud: Lord Stanlen batte wirflich ben Garantiemachten eine Revision ber Bertrage von 1856 und 1858 vorgeschlagen, welche bie politische Organisation ber Donauf urftenthumer regeln, und es sei gegenwärtig ein Austausch ber Meinungen über biesen Puntt zwischen ben verschiedenen Cabinetten im Sang. Die officiolen Abendblatter beeiten sich jes

Sang. Die officiolen Abendblatter beeiten sich je-boch, diese Behauptung zu widerlegen. Atalien.
* Aus Rom, 8. Nov., wird der Havas'ichen Agentur gemeldet, daß der neue Gesande Frankagentur gemeirer, oag ber neue Seinnber gentert, vom Carbinal Au-tomell und vom Papfte Bius berar' juvortommend empfangen wurbe, daß man fagen tonne: "Der Dei-lige Stuhl und Frankreich find in der Schäferftunde." Der Correspondent fährt dann fort: "Dies erflärlich. Im Batican ift man überzeugt, b ertlätlich. Im Batic an ist man überzeugt, das die französsiche Regierung zwei Kronen vertheibigt, die Bek. Bapstes und die Bictor Emanuels gegen die Oemagogie. Aber das Gerücht geht, das Italien Borschläge macht, die auf Entsernung der Brigade Raoult abzielen. Auf Spanien ist selbst für eine nur rein woralische Unterstühung gar nicht mehr zu rechnen. Das engisische Ministerium, welches in der viellen. Girchenierage die Sand Roms erhlicht ist rechnen. Das enguische Ministerium, welches in ber iriiden Kirchenfrage die Hand Roms erblick, ist ziemlich übel gelaunt. Man lebt mit Oesterreich und Kusland auf gespanntem Fuse und weiß, was preusfisches Schönthun im Grunde werth ist. hieraus joigt die Nothwendigkeit, sich mehr als je mit Frankreich gut zu stellen."

Spanien. * Aus Madrid, 9. Nov., wird ber havab's schen Agentur geschrieben: Das Gerückt ging heute Morgen, daß in Folge einer friedlichen republistanischen Manifestation, welche gestern Abend statzehabt hat, die Aruppen mährend ber Nacht svend stattgegabt hat, die Artappen magten der Racht gum Einschreiten bereit gehalten worden wären. Die-ies Gerücht scheint mir indes unbegründet, gleichwie ein anderes, dem zusolge die Candidatur Es-parteros zum spanischen Thron an Consistenz gewänne und von allen Parteien als eine Art Com-

promis angenommen wärde.

Das Manifest des Olozaga'schen Comites muß nun in Rurzem erscheinen. Dasselbe wird ents halten: 1) Eine sehr liberale Principienerklärung in Uebereinstimmung mit den Grundschen bes Manifeites der provisorichen Regierung. 2) Eine Ertlärung zu Gunften der constitutionellen Monarchie. 3) Endlich eine Grifarung, dahin gebend, daß um jeden Preis die öffentliche Ordnung aufrecht erhalten werden muß als Garantie der Freiheit einerseits, andererseits als bas einzige Mittel, die jetige pulitische Krife zu bes berrichen. Dieser Barlegung wird eine Einladung ju einer öffentlichen Bersammlung an alle die Bürger solgen, welche diese Brincipien annehmen, um ein Generals oder Centrals Bahlcomite zu ernenneu. Mit der Redaction des Manisestes ist fr.

Ribero beauftragt.
Die "Epoca" melbet: Die bemotratischen Bubrer, welche nicht einen Augenblid in ihrer Bropaganda nachlaffen, bereiten sich zu einer Excursion bie Provinzen vor. Dr. Caftellar geht mahricheinlich

nach Alicante.

* London, 10. Nov. Rach altem Brauch fanb gestern Abend in ber Guilthall bas glangenbe Bautett ftatt, mit welchem ber neue Bertreter ber City, ber Lord. Mayor, feine Amtsperiode eröffnet, und bei welchem fiels bie Spigen ber in London auwesenden politischen Rotabilitäten vertreten find. Wie durch telegraphische Meldung befannt, hielt bei dieser Gelegenheit der englische Premier in Beantwortung eines Trintspruches auf das Ministes rium eine Rebe, ber wir nachstehende auf Die all: g e m e i n e Lage bezügliche Stelle entnehmen. Der Minister versicherte, Die britifche Regierung theile die berrichenden Befürchtungen nicht und glaube über-

verlichenden Bestirchtungen nicht und glaube übershaupt weber an eine warkliche Ursache, noch an einen Borwand sür Arieg; dann suhr er fort:

"Ich tämme ein, daß in der Stellung Frankreichs und Preußens, dieser wei der hervorragendsten unter den leitenden civilisierten Ländern Europas, zu einander die großen Kistungen deider Staaten ansgeinend Grund zu Besonzussen kieden wie ols im Privotieben zwischen zu Besonzussen glaube ich kann auch in der gegenwärtigen Loge der Dinge mein ebeter Freund, der nach dem Jeugniß des amerikanischen Grund der Arieben fich Gesandern die Distrenzen mit der Union so erfolgreich berndet (Lord Staaten), nichts Bessers ihm, als sich mit den anderen Großemächten Europas zu benehmen und zwischen sene große Länder zu treten, die nach meiner Ansicht, ohne Angulfsgelisse zu begen, durch eigenhämliche, nicht vorherzusehende und seiten vortommende Ereignisse nicht vorherzusehende und ielten vortommende Ereignisse in ihre gegenwärtige Loge gerothen sind. Kach meiner Uederzusung wurde durch eine derartige Dazwischenkungt ein eben so gläckliches Resultat erzielt werden, wie die Beendigung der Steritigkeiten zwischen den Bereinigten Staaten und unserem Baterlande, und ich hosse, des in erwidern (Lauter Beisall Ehre haben werde, diesen Loost zu erwidern (Lauter Beisall

und Gelächtet), Sie an weine jehigen Bemertungen erin-nern zu durfen und dann ban ben Botichaftern Frankreichs und Preukens eine abnliche intereffante und wichtige Rede zu haren, wie ste heute der Gesandte der Union gehalten."

Landrath ber Pfalg.

j' Spener, 12. Nov. (VII. Sibung.) Das Landrathemitglied Dr. Felbbauf d berichtet über ben Bebarf ber beutichen Schulen in ber Pfalz pro 1869: Der Gesammibebarf beträgt den Bebarf der beutschen Schulen in ber Pfalz pro 1869: Der Gesammibedarf beträgt 100,335 fl. 55 fr., Zuschüffe aus Staatsfonds betragen 43,733 fl. 59 fr., es bleiben somit aus Kreissonds ju beden: 56,601 fl. 56 fr. — Zur Errichtung einer zweiten Schulstelle zu Ersen bach bewilligte der Landrath 150 fl., zur Erhöhung des bisherigen Beitrages für die Schulstelle zu Borrbach von 80 fl. aut 150 ft. = 70 ft.; jur Errichtung einer eigenen Schule ju Rangbiegweiler = 51 ft. 30 fr. Derfelbe Referent berichtet über den Antrag

der f. Kreistegierung für Bewilligung eines Beitrags zur Unterstützung der Schulamtszöglinge der Präparanbenschulen. Im hindlice auf ben bisherigen Erfolg biefer Schulen, welche fur bie ven visperigen ursolg vieler Schullehrer bisher das gunftigste Refultat geliefert haben, und nm deren Frequeng, die disher schon nach den Verhältnissen eine ziemlich jahlreiche war, noch mehr zu fördern, bewilligt der Landrath zu obigem Zwede die Summe von 1000 ft. pro 1869.

von 1000 fl. pro 1869.

Gr. Dr. hanis berichtet hierauf über ben von herrn Roth haas in der zweiten Sigung einsehrachten Antrag, den Entwurf des dem Landtage vorgelegten neuen Schulgefeses" betr. Der vierte Ausschuß hat sich in seiner heutigen Sigung mit oben bezeichnetem Antrage beschäftigt. Nachdem derselbe sich vahin geeinigt hatte, daß es nicht in der Ausgabe des Landrathes liegen könne, in die Prüfung ber einselnen Bestimmungen des fraglichen Entwurfs ber einzelnen Beftimmungen bes fraglichen Entwurfs veinzugehen, es fich vielmehr nur um eine gutachtliche Neußerung über bas Gauge bes Entwurfs handeln tonne, hat er beschloffen, der Landrath möge in sei-nem Brototoll den Wunsch niederlegen, "daß nem 13 rotofoll den 213 un 1 d niederlegen, "das der von der k. Staatsregierung dem Landtage vorsgelegte Entwurf eines neuen Shulgesetzes noch dei dem dermaligen Landtage seine Ersedigung finden reip, jum Gesetze erhoben werden möge." Diesem Beschusse stimmte der Landrath bei. Dr. Bfarrer Feld dausch hat sich mit vorstehendem Beschulpe des Landrathes nicht einverstanden erklärt zuch behielt sich poor ein Servarat-Ratum au dem

schlusse des Landrathes nicht einverstanden erklärt und behielt sich vor, ein Separat-Votum zu dem Landrathsprotokoll bezulegen.
Dieses Separatvotum laufet: "Der Unterzeichnete stimmt dem vom Ausschusse bezüglich des neuen Schulgesetes gestellten Antrage dei, in som eit der Entwurf des neuen Schulgesetes die allgemeine Regelung des Schulwesens und namentiich die Anstellungsweise und Verersternung der Schulwesenst und namentiich die Anstellungsweise und Verersternung der Schuletere beitisst. Derjelde ist jedoch außer Stand, diese und be dingte Austimmung zu geden, soweit der Antrag die IX. Abtheilung des Entwurfs (Art. 101—117) betrifft. da in den detressenthe Warentweise Warelssweite Entwerde Garentweise die Voll's schullen die wünschensverthe Garentweicht auf von der der eines nicht ausbarn ist, das durch den Vollzug des Gesetzt über die Vollsschuschen die wünschensverthe Garenm nicht geboten ist, daß durch den Bollzug des Gesetst bet Religion und der religids-sittlichen Er-ziehung keine Nachtheile erwachsen können und da darü die versassungsmößige und den Jwed der Schule nur för-bernde Mitwerkung der Lirche nicht gewahrt ist. Schließlich wurde vom Landrathe die hau pt:

Beidworenenlifte ergangt und bie nachfie

Situng auf Freitag anberaumt.

Bfalgifche angelegenheiten.

443) Aus bem Holglande, 13. Rov., wird uns geichrieben: Gestern Nachmittag fanden zu Schmalen, berg zwei Kinder im Alter bon drei und vier Jahre in sehr bellagenswerther Weise einen unerwartet schnelben Dob. Die ledige Plutter berieden batte namlich das haut Tob. Die ledige Plutter dersetben hatte nämlich das Haub verlassen, während die Kleinen allein und aussichtses in der Bohnstube sich besanden. Nuthmaßlich gerieth Streichzeuer-zeug in ihre Händer, und die Jimmermöbel loderten das in bellen Flammen. Das ausgebrochene Feuer wurde zwar des den Rachdarsseuten bald bemerkt und ichnell gelösicht, abe die beiden Kinder hatten bereits durch Erstäung ihren Tet gefunden und alle Biederdelebungsbersuche blieben erstalfold. Bährend das Feuer nur äußerst geringen Schaden verun lachte, sind leider zwei Menschenleben zu bestagen. Aber-mals ein warnendes Beispiel, bezüglich der Ausschaft aber werte Gewissendstrugfeit und hinsichtlich der Aussenahrung des Feuerzeuges größere Barsicht zu üben.

Bollswirthichaftliche, Handelse und Ber tehrs Nachrichten.

H. C. Wünchen, 12. Noode. Gegen den an de Landrat von Oderbayern gebrachten Antrag tei Arofelfors Fraas auf Schastung einer Interessent einverstrettung der Landwirthschaft durch Personläckeiten, die der Landwirthschaft der Rambaldie eine der Landwirthschaft der Rambaldie eine der Antrag auf Sprengung des landwirtsschücheiten, weich der Antrag auf Sprengung des landwirtsschücheiten der Antrag auf Sprengung des landwirtsschücheiten, weich eine Antrag auf Sprengung des landwirtsschüchen werten geschaften, so daten wie zwei verschieden, nebeneinanderstedende Eorporationen, welche die glichen, nebeneinanderstedende Eorporationen, welche die glichen Interessen zu versches dassen, und dadurch mitständen Interessen sübren müsten; auch dadurch mitständigesproden. Prosessen sieden würten hält die Schassunges der landwirthichaftliche Bereins sich für Vertagung der Sache aufgesproden. Prosessen Anterssender untwessender der dassen die Schastungen Interessender für ungweitwähig, is lang der landwirthichaftliche Berein die Landwirthichaftliche Landwirthichaftliche Berein die Landwirthichaftliche Landwirthichaftlichen Landwirthichaftliche Landwirthichaftliche Landwirthichaftliche

15 0









Pfülzischer Kurier.

Des Pfälzische Aurier ericeint itglich, mit Autrahm bes Montags, und mit wochentlich beri Unterhaltungsblätzern. Derfelbe loftet viertelijährlich fl. L. SD fr., sowohl burch bie Expedition all durch die Post bezogen. Inserate werden mit 3 Leuger für die vierspaltige Beitizeile berechnet.

M 271.

Lubwigshafen, Dienstag 17. November

1868.

* Ludwigshafen, 16. Rov.

Die Eraennung bes Kürften v. hohenlohe zum Kronoberstämmerer hat biefenigen Blätter, welche arts dem Ei der Jeibel'ichen Mahregelung schon ein Ministerium Thüngen, wo nicht gar Zu-Ahein frieden faben, so perpler gemacht, daß sie derselben kaunt eine verschämte Stelle zwischen den laufenden Tagesnotizen gönnen. Die "Frankf. Itg.", in dies fer Beziehung aufrichtiger, sagt dagegen: "Die Kronsänter sind nach der Verfassung die oberken Witchen des Reiches; die vier Kronbeanten sind als solche Mitalieder der Kommer der Reichsräthe und baben Mitglieder ber Rammer ber Reichsrathe und haben weitgtrever der Kammer der Acigsratze und hoben ihren Kang unmittelbar nach den Prinzen des königslichen Hang unmittelbar nach den Prinzen des königslichen Haufes. Man betrachtet diese Ernennung allegemein als ein Zeichen, daß die Stellung des Fürsten sehrer als je sei."

Das öfterreichische Wehrzeseh ift, wie ein nach Schluß der Redaction der vorigen Rummer des "Aur." eingelausenes Telegramm meldet, im eisleithausschaften Abgeordenetenbause angenammen worden und sieht

eingelaufenes Telegramm melbet, im cisterthauschen Abgeordnetenhause angenommen worden und sieht nunmehr, wie ein anderes Wiener Telegramm melbet, einem Desieit von mindestens 15 Millionen Gulden gegenüber. Dasur hat der Reichstath — benn daß auch das herrenhaus das Wehrgeseh ansnehmen wird, unterliegt keinem Zweisel — für ein Zahrzehnt auf das Recht der Recrutenbewilligung, also auch auf das wirtsamste Mittel, dem Kachsthum des Desielts zu steuern, Verzieht geleistet; und das nennt wan "bierreichilden Constitutionalistius".

thum des Letzlies ju jeniern, Zerzicht geleiner; und das nennt man "österreichisten Constitutionalismind".
Inzwischen ist auch die jogenannte "Titelirage", d. h. die Froge der kaaisrechtlichen Bezeichnung der dualistichen Monarchie den Wünschen Der Ungarn gemäß gelöst: hinfort giedt es kein "Desterreich" mehr, jondern nur eine "Desterreichischungarsiche Monarchie." Und was wird es in 50 Jahren geben?
Unterm 12. November schreibt unser Pariser

Correspondent :

Ben dem, was Spanien angeht, nimmt vorzüglich finda die Aufmerkiamseit in Anspruch. Es ist aber nicht möglich, aus den unklaren und theuverie widersprechenden Nachrichten sich ein gemnies Bild von den Zuständen auf der Insel zu entwerfen. Schlimm wäre es für Spanien, wenn General enthersen. Schlimm ware es sir Spanies, wern General Duler von den Streitkrösten, die er mit sich sinder, Gebrauch machen mückte und so die Kartei auf Euda versichtlie, welche einen Ansching an Amerika begehrt. Aber sowiel die die horize Bewegung ursprünglich gegen die borige Regierung gerichtet zu daben, man kann also erwarten, daß die Ummähzung im Mutterlande auch auf die Colonie einen beruhigenden Einfluß andüben wird." Das Manisch des Ologaga den Machkomite's ist, wie aus einem unserer Madriber Teckgramme hervorzeht, nunmeder erschienen: es spricht sich natür-

hervorgeht, nunmehr ericienen: es ipricht fic natur-lich fur bie confitunionell monarchifche Staatsform aus.

Deutschland.

Peutschland.

H. C. Münden, 13. Roobr. Der König hat für bie Wasserbeschädigten in der Schweiz 3000 Franken gegeben.

H. C. Münden, 14. Nov. Der König dat gestern Nachmittag den öskerreichischen Gesandten, Grafen Trautmannsdorff, in Abschiedsandten, Erautmannsdorff, in Abschiedsandten, empfangen; der Gres hat noch Abends München verlassen, um sich ster Wien auf feinen neuen Kosen verlassen, um sich ster Wien auf feinen neuen Kosen nach Nom zu begeben. Die Kaiserin von Ausselland das jegliche Festlichteit sowalt bei ihrer Ausunft in Künchen als auch während ihres Ausenthaltes daselbst dankend abgelehnt.

* Landshut, im Nov. Sie haben die Schule, die Kanzel und ben Beichtstuhlund boch! Der "Kur. f. Niederbayern" schreibt:
"Den 22. Ochte. Rachts wurde dem Bauer P. von

"Den 22. Octor. Ractis wurde bem Bauer P. von Laifits, ein paar Stunden ab Regen, ein Pferd ge-flohen. Aus der Gegend von Grafevau, und wir state der Artikels der Gegend von Grasenau, und wir wissen gar nicht, von woher noch, wurden ein paar War der der voller der voller der vie wie man diese Sorte Ver ober Zauberer, oder wie wie diese Sorte Verüger der eigentlich heißen soll, geles habe. Das Grad Baudins will er nur zusällig ergehelt. Diese mußten ihre Zaubersormeln und Künfte aawenden, zu benen wielleicht gar destillites Armensünderschmalz und dergl. Sachen nothwendig waren, und deren Ergedniß lautete, daß dinnen drei Armensünderschmalz und dergl. Sachen nothwendig waren, und deren Ergedniß lautete, daß dinnen drei Tagen daß gestohlene Kred wieder zum Eigenthüsmer son gestochen wollen, das gestohlene Kred wieder zum Eigenthüsmer sonnen müße. Als jedoch diese Prophyzeiung wirklich — nicht eintras, mußten die Erperimente

wiederholt werden, und die guten Leute in ihrer Einfalt ließen sich vorlchwaten, das Pserd sammt dem Diebe befinde sich in Cham in Berbaft, tönge daher nicht zum Eigenthümer tommen. Msbald reiste der Bauer dahin ab, kam völlig durchnäßt (es war gerade sehr ichlechtes Wetter) dortselbst an, sand — nicht sein Bserd, auch nicht den Dieb, wohl aber, daß er geprestt und zum Rarren gehalten sei. Zum Lachen war's, wenn's nicht trautig mare, daß es hier noch so we it sehlen kann. Wir enthalten uns jedet weiteren Bemerkung darüber;

enthalten und jeder weiteren Bemertung darüber; solch ein Vorsonumiß bedarf keines Commentars.

Berlin, 13. Nov. Mic scheint es, als ob der Disraelischen Tischen Engehan wärbe wie der Beustichen Wehrausschaften wart ist alle werdlich geben Wehrausschlassen fcufrebe, wenn man fie allgu wortlich nehmen wollte. Der gemeinsame Bremier Cies und Transleitha-uiens, für welches Staatengebilbe neuefter Facon die Ungarn ben rechten "Titel" noch nicht gefunden haben, wollte fein Wehrgefet burchbriden; und ber rebiclige Premier von England icheint weit mehr bie Bablen als bie europaifche Lage ernsthaft ins Muge gejast zu haben. Sonft mußte man fagen, bas icon die Liergleichung ber englischenmeritanisichen Beziehungen mit ben preußischefranzosischen jede ichen Beziehungen unt den preußichefranzblichen jede reelle Logit verläugnet: dort wirfliche, lang nachzeichleppte Constitete, hier "anscheinende Bründe" zu Befürchtungen, also wesenlöse Dinge. Was ist da zu vermitteln? Es wäre interchant zu wissen, dei'm wievielten Glas fr. Distaelt war, als ihm Graf Derbys Sohn mit der Aureole des Friedensaposto-lais erfchien und er denielden ohne Verlangen oder Machenielt und um Verwitter aufertenniete Ordere Beburinig uns jum Bermittler aufoctropirte. Jebenfalls werben wir auch ohne England, wenn nur an ber Seite unferer guten beutschen Brider im Suben mit bem Bonapartismus fertig werden; immerhin aber burfen wir uns freuen auf die Entwaffnungs-porichläge und anderen Utopicen, mit benen meine frangonichen Collegen bas gebulbige Bapier nunmehr

es für so gut als gewiß anliebt, daß es noch gelin-gen werde, mit bem preußischen 96-Bfunder die Rollige Pangericeibe zu durchichtagen — was offens bar bas beste Brafervativ gegen vorlaute Bermitte-lungeversuche fein murbe

lungeversuche fein mutbe.
Leider gehen aber auch die Schiefproben gegen die preußische Berfassung fort. Ein toniglicher Erlaß ftellt ohne Mitwirfung bes ganbtages ber Monarchie die allerdings mit bem hanuvore'schen Provinziallandtag vereinderte "Orga-nisation und Berwaltung des provinzialftänbischen Berwögens und der provinzialftändischen Anstalten" in der Proving Dannover feft. Das ift eine Berlething des bestehenden Staaterechtes, wenn auch die wunderbare Interpretationeklunst der Regierung bes hauptet, bei der "Organisation ze." handele es sich bios um eine Aussührungsverordnung zu dem Gefeb, welches der Proving Januaver jahrlich 800,000 Tehr. überweist

Frankreich.

Arankreich.

Baris, 13. Rovbr. Die angekündigte Sistung des Zucht polizeigerichts hat stattgesunden. Der Angeklagten sind es acht: Die H. Barrat (vom "Avenir"), Deleschuse und Quentin ("Neveil"), Duret ("Tribune"), Challemel Latour ("Revue Boitique"), dann Prosessor Bayronton, Borzellaumaler Cortes, Schuhmacher Gaillard. Unter den Bertheldigern besinden sich die HD. Favre, Arago, Eremieur. Aus dem Berhör heben wir Folgendes bervoor:

Gaillard längnet, in Folge des Artikels im "Re-veil" auf den Kirchhol gegangen zu fein, da er ihn gar nicht gelesen habe. Das Grad Baudins will er nur zufällig be-jucht haben. Er habe, nachdem er es ebenfalls zufällig er-

junge Mann einen ganz anderen Charafter gehabt zu haben'er war eine Art Mittelsmann, beauftragt, allen dennen welche anlamen, das Grad zu zeigen. Daher sieht die Anstage in allen Ihren danklungen die Beibilse zu einem Mandder, welches geeignet ist, dah und Verachtung gegen Mandder, welches geeignet ist, dah und Verachtung gegen Wester zu die Kegirkung zu erregen und den össentlichen Frieden zu siesen. Der Angellagte Cortes, gemannt Kaillard, der Sohn des Adorbergebanken, besonnt, mit seinem Bater auf dem Kirchhof gegangen zu sein, um das Andensen Cavolinas zu ehren. Nuß dem Grade Andensen Kaillard, nach er nur zusählig gekommen, habe er einige Becke improvisiert, solgenden Indalis: "Imanzig Aahre der Geregeschicht und des Schweizuns sind über den Sein das hingstagigen, der nur seinen Namen trägt; aber die am mahende Derrichast einer konnen trägt; aber die am mahende Derrichast einer konnen trägt; aber die am mahende Derrichast im Konge des Artischs im Kenell", sondern aus alter Gewohnbeit auf den Kirchhof gegangen sein. Er gesteht zu, auf den Erabe Wandlus einige Worte gesprochen zu daben, auf die er sich nicht mehart, den Kritiel im "Aeveil", unterzeichnet zu haben; auf die Austin den Kritiel im "Aeveil" unterzeichnet zu haben; auf die Austins Grade ges rochen, nachden der einige Worte auf Baubins Grade ges rochen, nachden der dein Der Gruspelingen wurter wenig überzzagend, währerend die Angelegen ihm dere kinderen den Angelegien sich worde sie Angelegen ist den dore halben der Engeltagien sich durch über siehe Bargelagien sich durch über eine Mangelagien sich durch ihre sich den Angelegien der Angelegien ihm der geschulchen.

peichneten.

Baris, 14. Nov. Unerforichlich sind die Wege der französischen Regierung; diese handelt mit einer Eigenmächtigkeit, welche allen Gesehen ins Gesicht schlägt. Es ift klar, daß die acht Ange's lagien, deren Broces gestern vor der berücktigten sechsten Kammer des Juchtpolizeigerichts zur Berhandlung gelangte, nicht wegen der Suchteription versolgt werden, sondern weil sie am 2. Nov. auf dem Kirchhof Mentmarkte durch Redem u. s. w. die Ruhe gestört und zu haß und Berachtung gegen die Regierung angereigt hätten. Die gestrige Sitzung hat dies klar demviesen. Huter anderem errang der Advorcat sier den "Reveil", Dr. Gambetta, einen außersordentlichen Ersolg. Er erstärte, dem öffentlichen Aufläger auf das Gebiet solgen zu wollen, das diesser sielbst gewählt, und zu untersuchen, ob der Zussand des Landess ein solcher geweien, daß auch nur einen Augenblid die Anwendung von Gewalt ersorderlich schiene. Der Schlüß, zu dem der Vertheidiger gelangte, läßt sich benten; nach Beendigung seiner glänzenden Entwicklung hörte man an mehreren Stellen halbunterbrückte Bessaldsbezeigungen. Cigenthündlich ist auch die Ungleichheit, mit welcher die sammelnden Jaurnale behandelt werden: "Reveil" und "Noenit" wurden seinelen Lag considert, die anderen Etzen klätter abet ("Siecle", "Tempd" ze.) nicht.

Der gestrige Artikel des "Gaulois", welcher be-14. Rov. Unerforichlich find bie

und "Noenie" wurden seden Tag considert, die anderen Matter aber ("Siecle", "Tempd" ke.) nicht.

Der gestrige Artikel des "Gaulois", welcher behauptet, die Regierung babe die Beweisse einer vollst and ig en Berschung in Baris hervorgerusen. Die Plätter aller Farden verlangen eine ofsieile Erklärung um so mehr, als der "Gaulois" heute die Richtlärung um so mehr, als der "Gaulois" heute die Richtlärung um so mehr, als der "Gaulois" heute die Richtläftelt seiner Angaben gegenüber allen eventuellen ofsieisse Dementis aufrecht hält. Dis jest hat nur der "Etendard" ein solches Dementi versucht. Daß det der herrschenden Aufrecht hilt. Dis jest hat nur der "Etendard" ein solches Dementi versucht. Daß der der herrschenden Aufrecht die er achte sich überstürzen, versteht sich von jethet. Und welche dons ensants sind die Aarifer! Jente erzählen sie sich, der Raiser wolle nochmals an eine Bulksabstimmung appelliren

ber Eigenthumer bes "Giecle", Davin, gestern. Auch Lamartine foll feinem Enbe entgegengehen.

Spanien.

Aus Madrid, 11. Nov., wird geschrieben: Die Berhandlungen über das Bahlgeset vours ben zwischen den Ho. Sallusiano Ologaga (Progressit), Rios Nosas (Unionist) und Nivero (Demokrat) gesührt. Sine lange Debatte sond namennlich über das von den Demokraten versochtene Brincip der Bahl nach Provinzen satt, welches zulest auger nommen wurde. Anch die Philippinen sollen Abgerodnete schiefen, die aber wahrscheinlich erst in Madrid eintressen werden, wenn die Cortes so ziener

431

lich ihre Aufgabe beendigt haben merben, fo baß es nichts zu jagen hat, wenn die Mahlen — da auf jenen Inseln die Ribster noch nicht aufgehoben find

fierital ausfallen.

3m verschiedenen Begirfen bes Rorbens jel-gen nich carliftige Banben, gegen bie regele maßig Truppen gefendet werden. Die Pfarrer predigen vielfach gegen bie Revolution, und die Pra-Taten protestiren gegen bie Mufbebung ber Riofter ; in lettere Beziehung hat sich, nachdem ber Bischof von Taragona vorangegangen war, besonders ber Erzbischof von Burgos durch eine heftige Zuschrift an den Justizminister bemerklich gemacht.

Man hoft bier, bag die Bestimmung bes Fi-nausminifters bezüglich der Begrundung eines Gub-ventionsjonds für die Eifenbabnen die Dednug ber Anleiben forbern werbe, ba fich bie meisten ipa-nischen Bahmpapiere im Austande befinden. Gegen die Anleihe agitirt die republikanische Partei; fie hat burch ein großes Placat: "Der spanische Staats-bankerott vermittelft ber Anleihe" eine neue große Versammlung ausgeschrieben, welche erklären soll, baß sie sich bei den Zeichnungen nicht betheiligen

Borgestern ist ber norbbeutiche Gesanbte, fr. v. Kanig, von seiner Urlaubsreise hierher

pr. B. Ranife it bes Dlogaga'l den Co-mites ift wegen Erfrantung bes hrn. Rivero noch nicht erschienen. Es giebt Leute, welche die Er-trautung auf neue Buftigleiten unter ben Mügliebern

nicht erschienen. Es giebt Lente, welche die Erstraufung auf neue Zwistigkeiten unter den Mitgliedern des Comites gurückluhren.

*Das in der amklichen "Gaeta" vom 10. Kon. dersöffentlichte Wahlgertsche und 138 Paragraphen und einigen Judgarticke nad zeicht in sech Abhömitte:
1) Wahlichigkeit; 2) Manicipalicahlen; 3) Brodingustwahlen; 4) Cortesmanlen; 5) Strolbestummungen; 6) Ordnung in den Bahlicollegien. Der hauptsichlichte Inhalt if solgender: Bahlicollegien. Der hauptsichtigte Inhalt if solgender: Wahlberechigt ist jeder Spanier, der das 25. Jahrgurügelegt dat, mit Ausmahne Derzenigen, welche nicht im Best ihrer volisischen Richte sind, der Rundtüden, Bantschnungen z. Die dem Here und der Flatte angehörigen Pertonen im activen Pienft stimmen in ihrem derzeitigen Aufwichtellsort, wehren sie mindeltens zwei Nanate dort verweit haben. Die Beamten aller disculien Dienstigen, weiche ihren Bedarft außerhald Radnis dort verweit haben. Die Beamten aller disculien Dienstigen, weiche ihren Aufwirft außerhald Radnis dort verweit haben. Die Beamten aller disculien Dienstigen, weiche ihren Kohnsch Radnis zu Nanate dort verweit haben. Die Beamten aller disculien Dienstigen, weiche ihren Siegenstungen, welche ihren Auf 15.000 Seelen entsällt ein Abgensbarter. Die Stradbestimmungen sin Berrug, Fälichung, Einschlichungereilen zu ein Beartig sein Leinkung der Radhbezirfe und die Jahl der sollen am 20. Der. derndig sein; bach ist sie kehrer wie für den Buchmentritt der Cortes noch ein Termin selfgeselt.

Dem Besch zielt das spanische Feitland nehft den Valennen und anarischen Insten in 81 Bahlterise, welche zusummen 245 Abgenstate und die kan der Ausgen berugt das Geleh auf sehr iberalten Brimtinen; nur giebt es im Eingelnen überalt ein wenig zu die den Brimtinen; nur giebt es im Eingelnen überalt ein wenig zu die.

Landrath der Pfalz.

†* Speher, 13. Nev. (VIII. Sigung.) Eine Zuichrift der k. Regierung vom 6. Rov., die Uedersfüllung ber Kreisirren anstalt Klingensmünster mit blödsinnigen Kranken betr., wurde dem II. Ausschusse überwiesen. Das Landrathsmitsglieb Herr Janson berichtet sodann über die Unterhaltung und Reubauten der Diftrictsstraßen. Die Gesammitsinae beirätt nach der Rertheitungs. Die Gesamnitlange beträgt nach ber Bertheitungs-lifte pro 1868 1,257,441 Meter. Bugange 109,994 Meter; Abgange 69,730 Meter, bemnach 40,264 Meter; Abgange 69,730 Meter, Demining Der Reter; Abgange. Diese fordern zur Unterhaltung 249,655 fl. 19 fr.; hieran trägt ber Rreis 40,000 fl. die Districtsgemeinden tragen 205,525 fl. 19 fr. und bie Districtsgemeinden tragen 205,525 fl. 19 fr. und des Straßengeld beträgt 4130 fl.; bemnach fostet ber laufende Meter nahezu 12 fr. zu unterhalten. (lleber die Bertheilung des Jusqusses aus Areissfonds vid. Anatsblatt Aro. 67 vom 31. Juli 1868.) Für 1869 be willigt ber Landrath wie bisher zu den Districkstraßen Reubauten 8000 fl., für Unserhaltung derfalben 40 000 ff. melde in bisherier Beife permeubet werben follen. Gin Bejuch ber Meise verweubet werben follen. Ein Gesuch ber Diftrictegemeinbe Reuftabt um Anschaffung einer Stragenwalze aus Areissonds wurde vom Landraibe

nicht genehmigt. Or. Dr. Jacob berichtet hierauf über bie Rechnung ber Areisarmen, und Aranten-anstalt Frankenthal pro 1866/67. Diese Rechnung weist eine Mehrausgabe von 7439 fl. 56 fr. gegen bas Bubget nach, so baß jur Ausgleichung ein Juicus von 1869 wurde vom Landrathe auf soll gende Summe festgeiett: Ginnahmen 88,695 fl. und ehenso niele Ausgaben.

gende Summe teitgeiest: Gunahmen 88,695 st. und ebenso viele Ausgaben. Der Zuschuß auß Areiss sonds beträgt 71,695 st. Zu biesem Budget wurden vom Landrathe nachstehende Bemerkungen gemacht. Zu Tit. 3: "Ginnahme ber K st. egen den Kegierungsvorschlag erhöht. Der Landrath hatte inhaltlich seines Prototolles vom 18. December 1856 bei kgl. Regierung beantragt, die Berpflegeloftenbeitrage ber Gemeinben für ihre in bie Rreisarmenanftalt tom-

menben Angehörigen in ber Weile als Regel fefts infeben, bag biejenigen Gemeinden, welche feine ge-mobnlichen Gleichftellungennlagen gur gubrung ihres wöhnlichen Gleichtellungenmlagen zur Fuhrung ihres Janishaltes bedürfen, 60 ft., dagegen jene Gemeinden, wethe 10 pet. ihrer Steuer an Umlagen entrichten 40 ft. jene mit 20 pet. 25 ft., jene mit 30 pet. 20 ft. als jährlichen Beitrag zu entrichten haben, dans daß zu derartigen Beitragsleistungen auch ans der Gemeinden vervitähet jem sollen, welche, obs wohl fie Gleichtellungsunlagen baden, dach in Beinracht ihrer sonst guntigen Verbältnise in Being auf Gemeindenermägen aber Mohlbabenheit ihrer auf Gemeinbevermögen aber Bobibabenbeit ihrer Bemohner gu ben vermögenben Gemeinden bes Rreifes oder Diftrictes gegabit werden milfen, und fo murbe es auch bisher gehalten. Da nun aber feit jeuer Zeit die Berbaltniffe sich fehr geandert haben und alle Lebensbedürfniffe bebeutenb theuerer geworden find, fieht fich der Landrath veraulast, bei tgl. Regierung ergebenft ju beantragen, tiefelbe wolle unter gesthaltung ber in bem angeführten Beichluffe vom September 1866 angenommenen Grund age und Normen für die Inkunst die jährlichen Berpflegskosten zu der Anstaut in der Weise sessiellen, daß für die oben angestührte I. Klasse statt 60 st. 75 fl.; fur die II. Alasse statt 60 st. 75 fl.; fur die II. Alasse statt 40 st. 50 fl.; für die III. Klasse statt 25 fl. 30 fl.; für die IV. Klasse mit 30 pcs. Umlagen und darüber 20 fl. für's Jahr emrichtet werben muffen.

Bu ben Musgaben murben folgende Bemer-Bu ben Ausgaben wurden folgende Bemerkungen niedergelegt. Die Besoldung des Berwalters
wurde von 1500 fl. auf 1600 fl. und die des Ser cretacs von 750 auf 800 fl. erhöht. Für die Bes gleitung der Leichen durch den Besiltlichen und den Rrchendiener bewilligt der Laubrath für jeden der beiden Geistlichen jahrlich je 25 fl., sur jeden der beiden Rirchendiener je 10 fl. Die Position von 440 fl. zur Anlage von Bassereservoirs im Garten wurde vom Laudrathe abgestrichen. Dierauf fam der durch das Landrathsmitglied Drn. Hothhaas beställich der jährlichen Veris

orn. Aoth haas bezüglich der jahrlichen Veristication von Maß und Gewicht eingebrachte Antrag jur Verhanolung. Derselbe wurde aber jowohl von bem Antragkeller als dem Ausschusse gu:

rudgezogen.

fr. Benber referirt über bie Rechnung ber gr. Bender tejerir uber die Archaus des Kreishilskassen 1866/47. Einnahmen: 20,225 ft. 34 fr. 3 pf., Ausgaben: 18,347 ft. 3 fr., Ueberschuß 1878 ft. 31°/4 fr., Bermögenstand 17,361 ft. 53 fr. 1 pf. Der Londrath hat gegen dies Rech-nung nichts zu erinnern und bewilligt auf ein des fallung lichte und bem Rendanten dieser Anstalt von fallfiges Gejuch bem Rendanten diejer Anftalt von 1869 an die erhöhte Remuneration von 200 fl. auf 300 ft. Das Landrathemitglied gr. Beder brachte

Das Landratzsmitglied gr. Beder dragte bierauf einen Antrag ein, dahin gehend, der Lands rath wolle die igt. Areidregierung erjuchen, dei igt. Staatsregierung gefüligst dahin zu wirken, daß die zwischen Ludwigshafen und Mannheim bestehende Shiffbrude im Interesse des allges meinen Bertebre auch fur die Bufunit erhalten bleibe. Der Landrath nahm biefen Antrag fofort in Bera-

Aer Landrath nagm diesen Antrag sofott in Berathung, sand benielben volltommen begründet und eignet sich denselben an.
Der Landrath sieht sich nicht in der Lage, die seiner Berathung untertiegenden Gegenstände trot des regsten Ersest innerhald der ihm dazu gesehlich bewilligten Frist vollständig zu erledigen und siedlte beshald an die tgl. Areiseregierung die ergedenste Bitte, ihm dei allerhöchster Stelle eine zweitägige Berlangerungsfrist zu erwirken. Rächte Situng am Samstag.

Das landwirthschaftliche Fortbildungs:
wesen und die Volksichute.

H. So erfreutich es ist, daß in jungster Zeit Landwirthschaftliche Kränigen, Bezirls- und selby Areisversammlungen die wichtige Frage über den in den Landgenwinden zu ertheilenden Fortbildungsunterricht auf die Lagesordnung sezen, so unergulätlich sie es, wenn man dader nicht vorurtheilsfrei auf den Nern der Sache eingehen und, wie es sienen und bereiten mist, wie es interenten ist. auf den kiern der Sache einzehen und, wie es scheint, nicht begreifen will, wie es schlechterdings ein eitzles Bemührn ist, dort bild ung anzustreben, wo keine anisprechende Uordild ung vonausgegangen ist. Am Sige der Stantissegierung hat man längit eingesehen, daß sich die sogen annte Tochter der kliche, die Vollzschaft werden Lann, und daß ohne diehe Mundigkeitserkarung die Tochter nur im Dienste der sowie Andischieserkarung die Tochter nur im Dienste der sowie Andischieserkarung die Tochter nur im Dienste der sowie Andischieserkarung die Tochter nur im Dienste der sowie dründigkeitserkarung die Tochter nur im Dienste der Nauster, keineswegs aber im Interesse der Auflähren Butter, deineswegs aber im Interesse Und bat der Lehrer alltäglich des Worgens die erste Stunde (wenn er sich beitekt machen will, auch 1%, Stunde) dem Keigiansunterracht zu widman. Die ihm dierdurch unbilliger Weise zugehritte spunction eines Kickgionskehrers wäre ware noch das geringste; allein die Ouantität und

lehrers ware noch das geringfte; allein die Ouantifat und Qualität des dem Kinde geöptentheils ganglich unverständli-chen Plemorirstoffes ist der Stein des Anjioges. Das tag-liche Auswendugkernen von eites unei Conses alleine oen Memoriciosses zu der Stein des Ansloges. Wos fag-liche Auswendigkernen dom eines zwei Seiten "Biblischer Geschichte", einer Seite "Bibellegt" und zwei Seiten "Ra-techismus" absorbirt soh alle geistige Kraft des Anndes; je talentvoller ein Kind, um so mehr muß es auswendig-lernen, denn dadurch erwirdt sich der Schrer zig ganz beson-ders das Wohlmollen des herrn Pharrers! Und dennach ift es Thetholte, daß is weite der unverweriende Unterders das Lodgiade, daß, je mehr der juriers: And benicht ist 2 Khalfache, daß, je mehr der ju memoriende llatereichtsstoff anschwillt, desto meniger er serstamben wied. Er died geistig verarbeitet, desto weniger er verstamben wied. Er diedt nicht als geistiges Eigenthum behaltbar, läßt das herz kalt und todt und den Menschen überhaupt gesühl- und religionslos, statt

ihn zu belebender und veredelnder Religiosität emporzubebs
— Abarrend bei dieser Rentsrirrasseit im Köd
Abneigung gegen allen Religionsumterricht bervargernt wird, ist es dem Lehrer nicht möglich, demielden diesenig Fertigleiten, die dem Lehrer nicht möglich, demielden diesenig Fertigleiten, die dem Lehrer nicht möglich, demielden diesenig erst in das Alter, in dem ihm das Auswendiglersten wen ger zu schaffen macht, da es den Katechismus dereits 10-W durchgenommen, und der Lehrer will es mit den Anstendischen der allaemeinen Abelia durchgenommen, und der Lehrer will es mit den Ansang geunden der Kainerwijkenschaften, der allgemeinen Weltz schichte er derkraut machen, so treten befandere Schwolen, keiter zu Lage. Kehmen wir an, der Pharter, der der Geneder von der Schule, Preihangksommissäre am Sude des Lehrers, Leid der Schule, Preihangksommissäre am Sude des Schulzahr sein orthodox, streng bibespläubig: Die Sorme stur still dei Gikm — Bikeams Cfel hat geredet — der her deit der Andrew gesellen zu Welchen par der hat der Schule tretenden Jugend vortragen: Das Pkolemaissächer der dazienige von Copernikus, Keppter, Newdon ? de mas dem der Lehrer einer der beiden an er kannten Resigioni gekoliodalten angehört, muh der Christiakunierricht Lathodische passen Consession, das A demaß eine Consession paben!

gestlichtlich eine, ja man möckte sagen, das A B muß eine Couleision haben!
Hortbitungsschulen kömten nicht gedeihen, wenn es d H. Hortbitungsschulen kömten nicht gedeihen, wenn es d H. Hortbitungsschulen kömten nicht gedeihen, wenn es d H. Hortbitungsschulen kömten midt gedeihen. das deebte jungen Leute so gescheibt machen will! Oder date vielleicht die Hyd. Uharrer auf ihren seinleicht die Hort date vielleicht die Hyd. Uharrer auf ihren seinleicht die Hort date von inchts besannt; wohl aber wissen wie, daß sie oft den von nichts besannt; wohl aber wissen wie, daß sie oft den duberst debe Besoldung sur einen Schulmeister seinen, daß sie des daberst dabe nach nur der Einfältige den Himmiel nerde, daß die Keligion in unseter dernältige den Himmiel nerde, daß die Keligion in unseter dernältigen seit in Gestalten Leiter der Schule sungiern I zu Gemeinden, wo de Uchrer an dem intelligenteren Theil der Wemeinden, wo de Lichter an dem intelligenteren Theil der Bemodnerschaft eine Halt hat, mag das Lord des Lehrers erträglicher und den hach sien Burken ertprichtiger sein; aber gerade, hechtein den, die der Fartbildung aus meisten bedurfen, entbebne diese Intelligens.

miffenheit empargeboben werden, mer fortbild un unterricht will, ber muß vor Allem babin wirfen, unterricht verlinnigen Geundjäßen bastem bagin wetzen, de ein auf freisinnigen Geundjäßen bastrondes Schulgeles i Burtsamkeit trete. Wie soeben im "Kurier" ersticklich, de auch bereits ein Midglied des Lundrutdes einen Antrog i obigem Sinne gestellt; befremdend muß es dennach ersche nen, daß eine Kreisversammlung des landw. Bereins nich die Qualität haben sollte, einen ähnlichen Antrog zum Biellich un erderen ichluß zu erbeten.

Plaizische Angelegenheiten.
441) Mas Ludwigshafen, 16. Nev., wird un geschrieben: Gestern Abend tras der um 8 Uhr 5 Dir abends don ber abythende Bezionenzug beim Passiren de Priesenhemer Abegubergaugs in der Nade von Oggeröheis ein mit 6 Personen besetzt guber Puhn und abseudert dasset mit einer laiden Gewal ber Pulpi und ichleuberte basselbe mit einer salden Gewal aus die Seite, daß der Woger gertrummert und i der deit stigenden Personen verlest wurden sind. Idea dier und ein Oggersbeim war sosat ürziliche Gulfe zur Hand, iemd is von den sossien Voldige angevednet woden. Die derects ein geleiltet Untersalung wird es ergebra, ob von Seite de dort stationirten Bahnwartes eine Dienstenachlösigseit von liegt, welche das beklagenswerthe Unglud hervorgerusen da — Vla af for ist. Soeden vernehmen wir, daß vom der beiden ihmer Verletzten eine Kran gestort den ire beiben femer Bertesten eine Frau geftorben fr. 445) Aus 3meibruden, 10. 2002., mirb

Mos., with uns g ichrieben: In der geftern abgehaltenen Generulversammlug der Actien dra uerei Trooti wurde beschiesten, am Dividende von 7 pCt. an die Actionate zu vertheiten und den Rest des Reingewinns im Betrag von fl. 10,000 der Reservesonds zuzuweiset.

Bollswirthschaftliche, Sandels und Vertehre. Frankfurt, 14. Nov. (Börfendericht.) Das längt besürchtete Ereignis der Geldkapphen ist eingetreten und ha mehr Aussehn gemacht, als man nach frahexen einzigen Andiahen batte glauben sollen. Das Anziehen des Indiahen batte glauben jollen. Das Anziehen des Indiahes batte glauben jollen. Das Anziehen des Indiahes batte glauben jollen mit ihr einschaftigen Abeitrungen nicht entsprechen jolgen, joudern auch die Weiser begannen darauf zu der Gulen, luben ihre Effecten nach auswärtigen Aldgen al folgten, sondern auch die Wechel- und Sortencourse zur Weichen gedracht. Gette Bestiger begannen darauf zu verlaufen, luden ihre Effecten nach auswürtigen Plägen al und je rezeugte sich eine Panis, die weriger in den Course seitschift als in der Stimmung ihren Ausdruck sand. Besorders entledigten sich schwacke Bestiger der amerikanische Werthe, da der meisten derselden noch Aufen darauf zube und pie der bet überstellung des Nartnes orgalagt sohn rasch zu der Eicherfüllung des Nartnes orgalagt sohn rasch zu der Eicher Abance von ca. st. 5. Stanischungsmin gewannen im Kaufe der Boche ca. st. 8 und deleden wie diesem Cours unter Paris, wo sie am Freitag Abend will sanden. Süddentsiche Fonds in bestäränkten Bertehr und ahre wesenliche Coursantsung. Kon süddenschieden Verlehr wie dehne wesenliche Coursantsung. Kon süddenschien kaperische Tiedahnen gefragter die Lädigt. Pie bagnachteit bagerifche Offvohnen gefragter bis 1284. Pet gische Knien behauptet. Bon öberreichischen Vohnen wars gegen Ende dieser Woche befonders auch Welftbahn gelut die von Freitag auf Samstag auf höhere Wiener: Com von fl. 142 auf 146 stiegen. In den diteren Priorische weng Leben. Die neuen Courd-Charlow zu 761/5 in reger Berfohr. Sehr gute Aufnahme fand die Emission der Re boliphs Prioritäten, die zu 701/4 gehandelt wurden. Se Banten waren öfferreichische anhaltend beiselt und bessetze

1.11

Laufe ber Boche ihren Cours um fl. 14 gegen die Bor-the. Auch Darmftidiet Erebit erfuhren auf Berliner Raufe oche. And Darmstäder Erdit ersuhren auf Berliner Käuse ne Coursanstesserung um ft. 12., das tramperiete, daß die Fründungsgewinne, die die Bant um f Berein mit der Crestindungsgewinne, die die Bant um f Berein mit der Crestindungsgewinne, der die Bant um f Bereinstelle findere gestellt der Geschaften gestellt der Geschaften der Geschaften gestellt der Geschaften der Geschaften geschaften geschaften der Geschaften der Geschaften geschaft acht, eine außergewöhnlich hobe Lindende in Aussicht ellen. Zu erwähnen ist noch, dos diererichische Baluta, voie alle Wechtel weienlich flauer schlieben als in der Box-oche. (Actional.)

Telegramme.

Madrid, 14. Rov. Das Manifest es Bablomites Diogaga ist veröffentlicht. Dasselbe proclamics aus Reme alle früher burch die Bunten jugesicherten Freihelten, befonders bie refi-tofe, und jagt bezüglich der fünftigen Regierungs: orm: "Die monarchifde Staatsform ift geboern durch die Forderungen der Revolution und der Die Monarchie von Bottes Gnaden ist fur immer dahin. Die zusunstige Otonarchie wird ben Bolferechten ihre Entfirtung verbanten, aus allgemeinem Stimmrecht hervorge-gangen, ein Symbol ber Bolfesouveranitat fein und alle Freiheiten und öffentlichen Rechte ber Bürger über bie Einrichtungen und Besuguisse ber Monarchie ftellen, welche mit bewoleatischen Einrichtungen auss ftellen, weiche mit demokratischen Einrichtungen aus-geruftet wird." Urbrigens versichert bas Manifest, Daß die Liberalen jede durch die constituirenden Cortes eingefeste Gewalt achten werben.

. Mabrid, 14. Nov. Gin Aunbichreis Brims erwidert auf die Forderung nach ritartung ber Garnitonen, welche faft ben Ber stärkung der Garnisonen, welche saft alle Generaleapitaine der Provinzen gestellt haben, abschläglich und sagt, die Regierung rechne auf die verstäntige Plehrheit der Nation, und daß die verlangten Berftatkungen eine Bergrößerung ber Armee bedingen würden über das Maß dessen hinaus, mas die Rauon ertragen kann. Das Rundschreiben fun-Digt an, bag in Rencaftilien ein anjehnlicher Truppentorper ftationiet werben foll, welcher vermittelft ber gabtreichen Berbindungen int Stanbe fein wird, Bablreichen Berbindungen int Stande fein wurderall hilfe zu leiften, wo es nothig fein follte.

. Berlin, 14. Nov. Die noch nicht einsgetroffenen nordschleswig's den Abgeorden eten (Kryger und Ahlmann) stellten brieflich bas Berlangen, bis jur Lofung ber norbichteswig ichen Frage nicht beeidigt zu werben. Der Brief geht an bie Geichaftsordnungecommiffion, - Der ichleemige bolftein ice Brovingiallandtag in Rends burg hat mit allen gegen 3 Stimmen beichloffen, alle Documente ben banichrebenben Deputirten in banifcher Ueberfehung guguftellen. -- Der Oberfirchen-

vanischer llebersehung zuzusellen. — Der Oberkirchenrath hat die Beichwerbe des Ragistrats wegen der Gcleiermacherzeiten acheenten.

2. Wien, 15. Roobr. Die "Neue Fr. Bressenieten.
giebt das cisleithanische Deficit auf höchtens (!) 15 Millionen au. — Die gestrige "Amtszeitung" veröffentlicht ein Handschreiben des Kaisers an den Reichskanzier, welches in Bezug auf die Lünstige Titulatur des Kaisers Folgends heitigmut. Der Kindona nou Steatskreiten gendes bestimmt: Der Eingang von Staatsvertra-gen babe ju lauten : Raifer von Desterreich, Ronig von Bohmen 2c. und Apostolischer König von Unvon Bognen 2c. und Apostolicher Konig von Un-garn, im weiteren Bertrogsterte die abgefürzte Form: Kaiser von Orsterreich und apostolischer König von Ungarn, dann die Lezeichnung Seine Majestat der Raiser und König oder seine kaiserl, und königt, aposstolische Majestät. Die Gesammtheit aller Königreiche und Länder soll mit dem Ausdrud ofterreich is che ungarifde Monarcie und öfterreichifch-uns gariches Reich abmedielnd bezeichnet werden.

tafel hat den Belebesentwurf über den Ausgleich mit Crodition einfinichte dastrounden.

... Plymouth, 13. Roo. Die gestern Abend eingetroffene westundiche und Pacific Bot bringt sol-gende Rachrichten: Große Regengüsse haben in Chili erheblichen Schaben angerichtet. Viele Menichen follen burch die verursachten Ueberschwemmungen umgetommen fein. Man fürchtet Sungerenoth im Guben des Staates. - Alle von Guropa tome menben und in Balparaiso angelangten Schiffe batten Sturme gu besteben gehabt, ohne jedoch große ha-varie ju leiben. — Es war immer noch von einem varie zu leiden. — Es war immer noch von einem Kriedensvertrag mit Spanien die Rede. Priedensvertrag mit Spanien die Rede. Pexu und Equador sind für das von Drn. Seward vorgeschlagene Schiedsgericht, mabrend Chili bie von England und Frankreich anempfohiene Un-terbrechung der Feindsetigfeiten von unbestimmter Dauer vorzieht.

Scare vorziegt.

** Harts, 15. Nov. Pon den wegen der Scene auf dem Kirchhof Montmartre Angeklage ten wurde Deleschuse zu 6 Monaten Geschugniß und 2000 Frs. Gelbduße, Guillard Sohn und Keyronston zu einem Monat Geschuguiß und 160 Frs., die Anderen au 5160 und 2000 Krs. Gelbhuse werurs. son zu einem Monat Gesanguis und 150 Fes., die Anderen zu 500 und 2000 Fes. Geldbuße verurstheilt. — Rach dem "Droit" ift gegen den Geransten des "Gaulois" eine Untersuchung einges leitet worden wegen Verbreitung falscher Rachrichten, die geeignet find, den öffentlichen Frieden zu stören. — Die "France" bespricht die Wahlrede Stanleys und signt: Es ware zu wünrchen ge-Stanleys und sagt: Es ware zu wünschen gewesen, daß Lord Stanley, indem er sich in friedlichem Sinne aussprach, nicht so leichthin Auslichten
eidinet hätte, die weit entfernt eien, die difentliche Meinung zu beruhigen, wenn sie zur Wirtlicheit würden, wie z. B. die Enthett Dentichlands unter preußischer Führung. Aber diese Sprache andere nichts an der Lage Europas. — Baron Roth-schild ist diesen Morgen gestorben.

... Rom, 14. Now. Dem Bernehmen nach beabsichtigt der Popft die Biederherstellung der hierarchie in Schottland und die Ernen-nung zweier britischer Cardinale: Wie es heißt, seien

nung zweier briticher Cardinale: Wie es beißt, feien die Buchöfe Manning und Illaiborne fur diese Wirde Bum Urimas von Schottland foll Bat: terfon in Glasgow bestimmt fein.

Telegraphische Bandeloberichte.

Telegraphilde Gandelsberichte.

Prantfurz a. M., 16. Nov. (Effecteniocietât.)
Engl. Netall. 62% G. National 53 G. Creditactien 223
E. Leon Look 76 by. Steueririe 62 bez. Staatsbahn 277 G. Isbur Amerikaner 70%, by. Elistbethadin 143%, L. Benfacten 835 bez. Embarden 185%, G. Frentik 1ekt.

Bertin, 15. Sion. (Edilukourk.) Credit 93. 1960 raole 76. Staatsbahn 150%. Lombarden 106. Italiener 54%, Amerikaner 73%. Rheimide 118. Allin-Winden 125. Ebegiel per Esten I. S. 87. Siemlich feit.

Bernik, 14. Nov. (Edilukourk.)
6 % Attenativate Anleide 69 70, 1850 feit.

Bernik, 14. Nov. (Edilukourk.)
6 % Residual, b. 1850 68— 1850 raole 200. 101 60
5 % Residual, b. 1850 68— 1850 raole 200. 101 60
5 % Residual Kaleben 63 70 1850 raole 200. 101 60
5 % Richard Kaleben 63 70 1850 raole 200. 101 60
6 % Bernikourk.

Berni

Brait Combarden angebren.

**Reit, Lombarden angebren.

**Reithieredam, 14. Non. (Schlufsmer).

6% Amercia. 1882. 79 | 6% Octoblook on 1894

6% Lational-Unleiben. 51% Ceft fl. 1000/600k on 1894

1866r (rang. Metall. . 60% | 6% temertreie Metall. . 48%

Barts, 14, Ron. (Schlufteurie.)

Grebitactien u. Bereire 311 25

Trans. Stb. Act. 596 25

tioner 837/1 1865r öftere. Anleihe . 323 41/20/0 Rente.
80/0
1882r Umeritaner .
Crebit-mabilier . . 290

Reto.port, 14 Ron. (Schlußcourfe.)

Berlin, 14 Rov. (Schlieberickt.) Rogen ver Rodd, 55 per frühigdr 61° 2. Del ver Nev. 94°10, ver Frühratz 10° 3. Spirints ver Ander. 18° 11. per frühigdr 16° 12. Damburg, 14 Noode. (Schlieberickt.) Weigen ichr rubig, ver Rode. 180° 12. Noode. 12° Erz. Ich. A. ver frühigdr 117 Bea. Ichr. G., Reggen ichr rubig, ver Rod. 6000 Pfd. brutto 97 G. ver frühyader 20 G. Nüböl belier, Epirius fefter. Rafte felt fest, Jint ieß. Tunfterdam, 14. Noode. Weigen istell. Roggen loco fild, per Fathpate 204.

Res. 72. 20.
Liverpool, 14. Roubr. (Yaummollen wartt.)
Umfat 8—10,000 Ballen. Stimmung: Rubig. Otibbling Oricans 11. Middling Ameritanifde 10°4. Sair Thollerab 8'12. Wibfair Dhollerad 7'4. Good middt. Thollerad 7'12. Hair Bengal 7. Hair Comorna 9'4. Good fair Comra 8'13. Hair Bernam 11. Hair Smorna 9. Hair Reguntifde 11'4

Dienstes Radrichten.

Der Prosesson des Realghmunasiums zu Sprier Dr. Aug, Kurz ist zum Prosessor der Physist und elementaren Mechanit an der f. Rachinendauschutz in Angkburg ernannt und der Postassicalt Ludwig Jottmann in Ludwigshafen in gleicher Eigenschaft zum Oberpostant Sprier verzet

Theater in Mannheim.

Montog den 16. Nob. Neu einstudirt: "In Wartesalen erster Mosse." Lustspiel in einem Act won Dugo Müller. Dierouf zum ersten Male wiederholt: "Ter Mianthop," Lustspiel in is Acten von Ololiere. Die freier Benutzung der Uedersetzung den A. Laum sur die deutsche Buhne ber Ueberjetung von A. Laun für die deutsche Bub eingerichtet von Dr. Julius Werther. Anfang 6 Uhr.

Bergntwortliche Rebartian: Wh. Gebbarb Stev.

Bernhards Alpenfräuterliqueur

(feinstes Dagenbitter) von Ballrad Ottmar Bernhard in Mündjen.

Dieses Magenbitter in demisch untersucht, als sehr magene stärtend und Berdauung befördernd, sowie bei von allen sichdblichen Substanzen besunden worden; dasselbe ist nur aus anerkannt magenstärtenden. Gebirgspftanzen bereitet:

Atteste dierider von den Hreren Prosessor Dr. L. A. Buehner in München, Prosessor D. Kayser in München, Prosessor Dr. Wittsteln in München, Hd. Dr. J. B. Krauz und Dr. Behöner in München Gomen sedenzist eingesten und liegen iedem Pläschen bei.

forer Dr. B. Arang sagt in jeiner Deschüre, welche stris grais zu beziehen ist und jedem Platichen beilegt, Golgendes:
Die ungewöhnliche Odungleit, mit welcher Krantbeiten der Lerdauungs-Organe feit ein Laur Indeen auftraten und meine dratliche Dille in Anfpruch nahmen, sehren mich in den Stand, die Gelleraft verkheitdener alterer und neuerer Wittel jundahl in dieler Richtung wermoden.
Inner der Zahl der letteren übertraf in gewilsen frallen der Albenkrauter-Richtung wermer Walter von Geren Baukrad Otimar Bertidard in Minkern alle Medicanemie."

Daupt Depot fur bie Rheinpfalz bei

3. G. Rorn, Beichaftsagent in Gpener.

[55623/6] Dem geehrten Publicum bie ergebene Anzeige, baß ich ein Filial

Pianoforte-Fabrik zu Ladenburg

in M 2 bero. 11 babier errichtet habe.

Mannbeim.

3(p

M. Seifarth.

Das Saupt-Depot der f. f. öfterr. Regie in Frankenthal

empfiehlt beren anerfannt preiemurbige habritate, benebenb in Gigarren, Gigarretten, Ranch & Schnupftabafen ju allen Breiten.

Nauchellagen find ober werden errichtet bei den Derren:
Austlins, W., im Ludwigshafen, Greikennung, G., in Frankenthat, Echefler in Mutterfladt, Stief, Beter, in E.: Ingoert, Stief, K., in Hienstelle, Echennun, C., in Domburg, Butterfah, Ch., in Grünftadt, Correll in Numbeiler, Gedramin, C., in Germann, E., in Grünftadt, Correll in Dirmitein, Korter, J., in Kufel.

Butterfah, Ch., in Grünftadt, Correll in Dirmitein, Körder, J., in Kufel.

Butterfah, Ch., in Grünftadt, Korrell in Dirmitein, Körder, J., in Kufel.

Butterfah, Ch., in Grünftadt, Korrell in Dirmitein, Körder, J., in Kufel.

3. Durlacher Cohn. [MG31/3]

in Coppelo

Franfenthal, im Rovember 1968.

Das alleinige Depot

der seit Indrem gegen Gicht und Rheumatismus als unidertreistie sich bewährt habenden Lairit ichen Waldwollproducte aus Remda in Thüringen, als: Uniersacken und Dosen, Peibbinden, Gichtwatte, Det, Spiritus, Seife te. befindet sich ihr die Bialz bei dem Unterzeichneten, woselhst auch jede Auskunft über diese Kriffel gerne ertheilt wird und Geschäftsproutamme und über dunderifantzig Jeugnisse zur gebälligen Einsicht bereit liegen. Durtbeilm.

3. Zohlenhoser am Obermarkt. 3. Bohlenhofer am Obermartt.

Ungarische Fabbolzer

werben billiger abgegeben burd Grobe-Abrefc in Reufladt a. d. Paardl.



Pfülzischer Kurier.

Der Bfalgifche Aurier ericeint tollic, mit Aufnahme bes Montags, und mit wichenlich brei Unterhaltungsblattern. Derfeibe loftet viertelfthrlich ft. 1. 80 ft., fomohi burd Die Expedition all burd bie Boft bezogen. Inferate werben mit 3 Rreuger fur die vierfpaltige Betitzeile berechnet.

A 272.

Lubwigsbafen, Mittwoch 18. November

1868.

* Ludwigshafen, 17. Rov.

Schon hat ein bayerifches Gericht — bas Bei gericht Minden — fein Gutachten für Freirksgericht München -

bung ber Abvocatur abgegeben. Rach ben Reben Beufi's und Disraeli's giebt ne Rebe bes britischen Ministers ber auswärtigen ne Rebe des britische Ministers der auswartigen mgelegenheiten, Lord Stanley, namentlich den Basfer Blättern um so mehr Stoff zur Besprechung. Is der edele Lord eben nicht gerade im Geruch der niberer Redseligkeit steht, seinen Worten ober gerade ni deswillen niehr Gewicht beigelegt wird. Die lebe wurde vor den Mähren Lord Stanleys in lings Lynn gehalten; ce find aus ihr folgende Bunkte ervorzuheben: Das Eingeftandniß, daß Stürme in er Turfei heranziehen, und zwar im Janeren biefes leiches veranlaßte; die hoffnung, daß die Spannung vischen Frantreich und Breußen allmählich weichen perbe; und die Erklarung, daß die diplomatiche Ein-tischung Englands in die Luxemburger Frage zu ben lusnahmen gezählt werden muffe und nicht Regel verden durfe — also ein Bementi, welches den Aeuerungen unseres Berliner Correspondenten im vo-igen Blatte des "Rur." über Disraelis Rede voll-andig Recht giebt. Der weitere Inhalt der Stanicht vorliegt, bezieht fich auf die inneren Angelegen-eiten Englands. Unfer Parifer Telegramm theilt die Blossen mit, welche der französische "Moniteur" is den Austossungen des englischen Staatsmannes iacht, die aber eine besondere Bedeutung nicht in

"nipruch nehmen.

"fpruch nehmen.

"deute beginnen in England die Parlaments»
vahlen; und gestern sind auch in Pest die österreichischen garischen Belegationen eröffnet worden.

Bir haben des Abjagebriefes erwähnt, den ein

articulariftifches Blatt aus Frantfurt ber fogenann= articitatistinges Blait aus Frankfurt ber jogenantien neuen Aera in Desterreich geschrieben; bas Gleiche at auch ein demokratisches Blatt aus Berlin, die "Jukunft", in noch schöreren Morten geihan. Diese agt: "Das Schönthun mit der Freiheit in Desterseich ist zu Ende. Der ganze Apparat des liberalen Rinisteriums und des allezeit getreuen Reichbrathes act sich abgespielt. "Es muß etwas geschehen", wie einer Minister Louis Philipps so ftaatsmännisch wich so gester und damit richtig propheseite, das es um ig fagte und bamit richtig prophezeite, baß es um hn und feines Gleichen bemnachft geschehen mar. ig jagte und seines Gleichen bemnächst geschern wur. Desterreich ist nicht mit Doctrinaren zu regieren und u regeneriren, weder mit Guizots noch mit Obilons Barrots — und selbst diese sehlen auf der Ministers von bem Schottenthor zu Wien. Es ist mideru regeneriren, weder mit Guizols noch mit ObilonBarrols — und selbst diese sehlen auf der Minsteraul vor dem Schottenthor zu Wien. Es ist widerodrtig, die juristischen Sophismen eines Dr. Jerbst
n einer erschütternden Arise als Arzuel verschreiden
n siehen; es ist undeimlich, den ehemaligen Demorraten Gistra die pedantische Rechthaberer in Berson
pielen zu hören; stäglich, durchaus stäglich geberdet
ich der sonst go acnte Berger, in Wien kurzweg der
zuspielen zu hören; stäglich, durchaus fläglich geberdet
ich der sonst go anne Berger, in Wien kurzweg der
zuspielen zu hören; stäglich, durchaus fläglich geberdet
ich in allem Ernst für unentbehrlich und schrecken
en Reichstath wie das Bürgerthum in jedes belieige Mausloch mit der stets wiederholten Drohung:
Was läme nach uns, denst an unser Aachsouge!

Berkwürdig ist nur, daß den Ho. Particulariien und Demotraten die Erkenntniß bessen. was seit
er Schlacht von Königgräß auf slacher hand liegt,
o spät sommt, merkwürdiger aber noch, daß die
kehteren zu glauben scheinen, Männer von ihrer
zarteisarbe, Demotraten also, hätten die staatiche
Spottgedurt, welche bisher den Ramen Desterreich
tug, einem anderen Ziele zusühren können als die
k n deren "Doctrinäre". Uedrigens erkennt auch
vie "Jukunst" an, daß es aus ist mit biesem Oesterkeich; denn an einer anderen Stelle sagt sie, die gange
kriegsstärke von SO0,000 Mann imponire nicht einval nach Ausen, da Riemand an ihre Durchsübsbar-

triegsftarte von 800,000 Mann imponire nicht einnal nach Außen, ba Riemand an ihre Durchführbar-leit, Jebermann bagegen um so fester an ben Ruin

Auch bie beutiche Bolfspartei von Stuttgart bat Desterreich aufgegeben, nachdem sie in Wien und in Best vergebens hatte sondiren lassen, od dort keine Stüben für ihr "Brogramm" zu finden seien; und den Ragel, an den sie ihre lette Hoffnung hängt, hat sie nunmehr weit hinten in der Autei einge-

ichlagen. In der "Demotr. Correip." heißt es : "Bon Humanien aus — sage von Rumanien aus — ber reitet fich die europäische Combination vor, in der wir fur den Rest unserer freiheitlichen Hoffnungen einzutreten haben. Aur unbeforgt, und wenn wir und praftisch is gut verständigen, wie wir theoretisch schon jest verständig sind, so werden wir den nor-dichen Raubvögeln Eins drauf geben

Inzwischen haben aber die rumanischen Juben, bie es vor ber rumanischen Boltspartel nicht mehr aushalten können, sich gerabe an einen ber nordischen Raubwögel, nach Berlin nämlich, um vermittelndes

wir unfererfeits feben teinen Grund ber Bahricheinlichteit für Einführung ber republikanischen Staalsform, was auch von ben Fortschritten ber republikanischen Bartei in ber öffentlichen Meinung gelagt werden mag. Das meifte bavon durfte Geklapper sein, wie es ja jum handwert gehört. . . .

Für Die freie Rechtsanwaltschaft.

Die "Pfalz. Rig." hat zwei Auflage gegen bie Freigebung ber Rechtsanwaltschaft ober, um im frangofischen Brocefftyle zu sprechen, ber Abvocaturanwaltschaft veröffentlicht. Da aber auf tem beutschen linten Abrinufer Angesichts ber frangofischen bafelbit in Rraft bestehenben Gesetzgebung bie Abvocatur frei und nur bie Anwaltschaft concessionitt ift, so hatten diese Aussage auch beibe Qualitaten genauer aus-einander halten sollen. Die durch tgl. Decret ernannten Abvocatanwälte

haben nur ein Monopol für die Anmaltichaft, b. für bas Recht, bei bem vorgefesten Collegialgerichte im Unwaltproceffe fcriftliche, von ihnen unterzeich-Anwaltprocesse sortlingen, welche allein Die Antrage ober Conclusionen, welche allein Die Befugniß zur Tage paffiren, ju überreichen. Die Befugniß gur Abvocatur, b. b. jum mundlichen Bortrag aller Rechisfachen vor allen Gerichten, jur Ertheilung von Rechtsconsultationen und jur Berabfaffung rechtlicher und gerichtlicher Bentichriften, beren Roften nur ber Gegerichtlicher Bentschriften, beren Kosten nur ber Gesgenpartei in einem anhängigen Rechtsstreite nicht zur Last geseht werden können, steht auf Grund der kaisertichen Becrete vom 14. Decbr. 1810 und 2. Juli 1812 jedem praktisch geprüsten Rechtscandidaten zu. In Kheinpreußen, an den Landgerichten zu Trier, Köln und Coblenz, sehen wir daher die praktisch geprüsten Rechtscandidaten, demen das bestandene Exasurer Lest fall Recondunce den Viert Montecott von

men fraft tgl. Berordnung ben Titel "Abvocat" verleiht, in voller Concurreng mit ben Abvocatanwalten die Rechtsvertretung und Bertheidigung ber Bartieen vor den Collegialgerichten juhren. Die praftische Borbereitung für das Staatseramen erfest die Stage bes taiserlichen Decrets vom Jahre 1810. Allerdings bebarf der Abvocat, wenn er Conclusionen dem Ge-richte zu überreichen hat, der Unterschrift des Abvocatanwalts, die aber von diefem, da er früher in berselben Lage war, niemals verweigert wird. Auf dem linken Abeinufer ist also die Abvocatur bereits de jure und in Rheinpreußen die Anwaltschaft auch

de facto frei.

ber pfalgifchefrangofifden Beiebgebung fteht bem pfalgifchen praftifch gepruften Rechtscanbibaten ein hinderniß fur die Exercirung ber Abvocatanwaltein Indernig für die Exercirung der Abobcatanwaltschaft ebensowenig wie in Rheinpreußen entgegen, und die ernannten Advocatanwälte in der Pfalz haben in früheren Jahren gezeigt, daß sie an freundlicher Behandlung gegen die jüngere Generation ihren rheinpreußischen Collegen nicht nachstanden, wenn es sich um die Unterschrift der dem Gerichte zu überreichenden Anträge handelte, die von geprüften Rechtscandidaten in selbstiftändigen Bureaus ausgearbeitet waren. Wenn es in den letten 16 Jahren nur selten vorsam, daß es in den legten 16 Jahren nur felten vortam, daß Seitens der Rechtscandidaten die Advocatur ausgeübt und selbstständig Brocesse von diesen Männern ge-führt wurden, so sind dafür anderweite Grunde vor-handen, die heute nicht erörtert werden sollen, die aber Jeder, der mit den pfälzischen Berhältnissen vertraut ist, recht gut begreist.

Gine Ausbildung, wie fie ben Jurifien in Rhein-preußen nach oben geschilderter Beile zu Theil wird, findet baber in der Bfals auch nicht ftatt. hier hat findet daher in der Pfalz auch nicht ftatt. Hier hat man es für sachentsprechender gehalten, für alle Stellungen in der Justiz die Candidaten den Porbereitungebienst ber niederen Boligei burchmachen gu lassen. Und boch weiß Jeber, daß die gediegene wissenschaftliche und praktische Ausbildung nur auf bem Gebiete des Civilrechts und Processes, mit ans beren Worten nur durch Exercirung ber Abvocatur

Bas aber tonnte unter folden Berhaltniffen im Wege stehen, bem die gesegliche Sanction zu ertheilen, was thatsächlich in Rheinpreußen bereits besteht und auch in der Rheinpfalz bestehen könnte? Was sollte der vollftändigen Freigebung der Advocaturanwaltsichaft hinderlich fein? Die Advocatur wird fich wie in Frankreich, wo neuere Gefete ihr eine erhöhte in Frankreich, wo neuere Geseye ihr eine erhöhte Bichtigkeit verlieben haben, auch bei uns glangender entwickeln, wenn auch bie Anwaltschaft freigegeben ift, ba durch die Concurrenz der alle Besugnisse in fich vereinigenden Abvocatanmalte bie erftere feit ber perridast der deutschen Sovoetandatte die erstere sett der Derridast der deutschen Souverane allerdings eher niedergehalten als gehoben wurde. Es wird eine neue Aera beginnen und auch in Deutschland ein fest gegliedeter Advocatenstand in der That und Wahrsbeit das Hauptbollwert des Acchtsstaates und der geborene Feind dureaufratischer Vergewaltigung und seinermeinklir werden. Zustande, wie sie in der Pfalz seit langen Jahren bestanden haben, werden nicht mehr möglich sein, und das Bolk wird besser, als es seither der Fall war, das Geset und seine Rechte fennen lernen.

Dan fpricht von Chrenhaftigfeit und Integrität bes Charattere; warum spricht man nicht auch von bem taiserlichen Decret vom 30. Mars 1808, woburch ber Juftigminifter ermachtigt ift, Anwalte ihres Dienftes ju entlaffen, wenn auch nur eine geringe Dieciplinarftrafe gegen fie ausgesprochen murbe? Barum fpricht man nicht von ber Anordnung, bag, Warum spricht man nicht von der Anordnung, daß, wenn ein Anwalt über Racht ausbleiben will, er dassür die Erlaudniß des Herrn Staatsprocurators nöthig hat? Ob solche Bestimmungen dem Rechte und der Pflicht des Rechtsanwalts sörberlich sind, der, wie Mittermaier sagt, sein soll ein Rathzeber der Batteirn, ein Bertreter der Bedrängten, ein Rathzeber der Hathzeber der Geschüftigen, ein ewig wachender Beschüfter der Unterdrückten, ein Bollmetscher der Urtheile, ein Erkläter der Gesehe, ein Bertreter des Bolles gegenüber den Behörden, ein Arbeiter für die Freiheiten dessehen, der Rermögen, Freiheit, Ehre, ja selbst Leben seiner Clienten ichüften soll gegen etwaige Unterntniß oder falsche Anwendung der Gesesehe oder gegen Willstir auf Seite der Gerichte und etwatge Untentring over saliche Anwendung ver Geletze oder gegen Willstr auf Seite der Gerichte und Abministrativbehörden — das zu ermessen ist wohl für Niemand schwierig! Und doch bestehen sie dis heute, diese Bestimmungen! Und doch wurden sie unter der pfälzischen Justizverwaltung des jedigen Derrn Generalstaatsprocurators angewendet, unter dem ein Advocatanwalt seines Dienstes entlassen wurde, weil er einen Urlaub um einen Tag überschritten hotte!

Abgefeben von bem Umftanbe, daß in ber Pfalg Angejegen von dem umpander, das in der welchte nicht sehr viele Bersonen sich dem Rechtsstudium widmen, daß sie seither mit ihrer Gesetzgedung ein vom Mutterlande getrenttes tleines Gemeinwesen bildete, in dem Ersahrungen, wie sie im großen Staatsganzen gemacht werden, nur selten zu Tage treten und selbst dann, da die Bersonen sich zu nahe treien und jeldst dann, da die Versonen sich zu nahe gerüdt sind, nicht gehörig verwerthet werden können, liegt es hauptsächlich an den bekannten pfälzischen Verhältnissen, daß hier die Bewegung für eine vollkändig freie Rechtsanwaltschaft dis heute noch so wenig in Fluß gekommen ist; es ist der Indisserentismus, der überal dort zu Tage tritt, wo durch langjährige despotische Mikregierung die Geister niesberachalten worden bergehalten morden.

Die Verhaltniffe in Rheinpreußen, wie fie bermalen schon bestehen, zeigen auch, baß an eine lleber-füllung ber Abvocatur und baran sich knupfenbe Risttande in Foige vollftändiger Freigebung auf bem linken Rheinuter wenigstens nicht zu berefen ift, und auch die Physiognomie ber pfalgischen Collegial

in ben Blattern bes jenfeitigen Baperne, gefchrieben morben, baft jebes meitere Bort überfiglig ericheint.

Dentidland.

* Ründen, 15. 200. Die Laifer in von Belande, 15. 200. Die Laifer in von Bedares, des Eringen Allezander von Geffen, wie Bedares, des Eringen Allezander von Geffen, des Bedares, des Eringen Allezander von Geffen, des Bonds Bedares der eingetroffen und wird am Konstag Abrah wieder abreiten. Im Sahnhof wurden die Bertfahrten von ber Annigen Mutter, dem Bringen Ette und bem Jürken Hobertade emplangen. Der Laise das der Verkender in Australie

Der Ronig hat ben Frben. Bermann v. Gut-berg und den Stiftspropft Bollinger ju Der König hat den Kehen. Sermann v. G ut-ten berg und den Stiftsprooft Böllinger gu-lebenstänglicher Richtsetubenftglieber enschmittig-ninfliertumb bei fich ab Tester Aufreberung bes Juffi-ministerumb bei sich ab Tester fegericht Mün-den gutem Bernehmen nach für die Freige-bung der Abvocalur außerinrechen.

bung ber Abvocatur ausgesprocen. Die liberale Mittelpartet beruft in nächter geit eine Berfammlung, in welcher Dr. Staatsanwalt Willfert einen Bortrag über ben von Stadsanwatt Entert einen Corrag nort ben von ber Regierung vorgelegten Schulgelegesentwurf hal-ten wird. In den nächften Parteiverfamnlungen wird das Wehrgelet und das Gemeindegeset bespro-

den werben. Der Rovelift Baul Den se wird die Ein-labung des Großherzogs von Beimar annehmen und nach Beimar übersiedeln, während ber gemaßregelte

nach Meimar überliedeit, möhrend der gemöhreigkeit Michte Ceit bei in einer Zustellahr Wüber bleibt. Aus Mürnderg, 15. Miss, michte ber "Grant Aur." "Deute Nachtling bat dier eine vertrauliche Teiprech ung von Landtagle degerönden (es moren unter Missern aumefend die Hohn Der Bolt. Dr. Brater, G. Grämer, Gebr. e Taufliederg, filder, d. Goffman, Bedrungeru.). Bertrauensmännern und anderen gabtreichen Dit-gliebern ber Fortichrittspartei aus allen Gauen bes Lanbes ftattgefunden. Uns einen weite

Movocatur ausgesprochen hat."

**Frankreick.*

**Baris.* 14. Noeder. Die große Majoris tät, mit nochher der die fiche Reichsrath das Arm eed ub get angenommen bat, giebt fine glädfiche Bordedunung ab für dem Eriog der englischen Entwaffnung der für dem Eriog der englischen Entwaffnung der der der englischen Entwaffnung der der der entwaffnung der der entwaffnung der der der der der eriet bet "Abornie" julojeg dord Carredon be-teits bet "Abornie" gloßene einen vorläusigen, nicht reits bei'm Kaifer Napoleon einem vorlaufigen, nicht missallig aufgenommenne Nerfud gemocht boben foll. Bie gering muß des Bertrauen in den Befand des enropäischen Friedens fein, wom die Baller felbs, es für näblig dalten, sich se ungebenzer Leiten aufgangen! Im Ubritigen daben die hiefigen Blätter durchweg eine äußeit friedliche Sprache augenommen; jogar die "Semaine Financiere" Girardins, der die von Aurgem noch die dicffen Bolten aus der Ariegspfeise blies, träunt von bevorsteben: aus der Riegspreie dies, traunt von devorjergen-der Richgefing der stehenden herer durch die "vier Kaifer Europas" – denn er besörbert den König Wilhelm so gang unter der Hand zum deutschen Kai-ser. Die hiefige Regierung inzwichen arbeitet tapfer sort an der Organisation der mo dilen "Katiovort an der Erganitation der mobilen Ratto'n nat garbe, bie icon am 1. Rebr. 1869 für gang Frankreich vollendet fein soll. Sehr groß foll fortiwahrend der Andrang zu den Officieröstellen fein ... Das "Bayd" de nu nic itt die Polytechnische Schule und die Gentralichule, öffentlich für das Baue

vanner und ver ventralicute, dientlich für das Bau-bin Dentmal unterzeichnet zu haben. Auch bier hat fich (wie in London) ein Co-mite pum Schut ber Befiper ausländischer Staats-papiere gegen bierreichtiche Zugriffe ge-bilbet.

Daris, 15. Rovbr. Der Telegraph hat Ihnen bas Urtheil gegen bie Angeflagten in ber

aber bie arme Juftig ift babei ju Schaben gefommen Da übrigens bie Angelegenheit nicht als Brefver-geben behandelt murbe, also ben Journalen bie Begegen vehauseit wurce, alls den son fournaten ber Be-richerstaltung fich gefallen lassen, bag die scharfen Reden der Bertheibiger in die Melt hinausdringen und ihr ein Leugniff aufkellen, das sie nicht hinter ben Spiegel sieden wird.

Den Spiegel fieden mirb.

England.

* London, 12. Rov. Das leste Barlament unter ber Reformacte von 1832 ift jur Rube me at unter ber Reformacte von 185% ift jur Rube ogsanger, und es schiefts barmt eine Berobe voll-tommen ab, bie bis jum Ende joft unter den Etaats-mänkern verschjent ift, wiede het inauguritets. Ein Bild auf die Ministetijke des ersten reformitern Bartaments, dos am 29. Januar 1853 julianmen-trat, zeigt die Namen Grego von Richmond). Mars-tat, des die Stammen Grego von Richmond). Mars-quis of Landboune, die Carte Grey, Durbom und ams of Landboune, die Caris Gerg, Dutjom und Gatalist, die Stecomst Althopy, Goderich und Edinatist, die Stecomst Althopy, Goderich und Edinatist, die Landboune film, die Landboune flag der Grent Gerby, Gir James Gradum und Mr. Ghartes Grant. Bon bielen Sinatist mannaren meilen unt mach der Gart of Derby und Gart Muffell unter den Lebenden. Bemerfenschrift in och, daß der der die Preise der die Greise der die die Greise der die Greise der die Greise der die Greise der die die Greise der die Greis Minifteriums für Griano und bes Beneralsablmeifter-

geschriebenen Concil überreichte, geautwortet: Da die in ben bereits durch die Zeitungen zu seiner Kenntniß ge-kommenen Einberusungsschreiben ausgestellten Brincipien biametral ben Lehrfagen ber orthodogen Rirche bes Orients entgegen feien, is tonne er weber eine Einladung noch einen Einladungsbrief annehmen, obe Detente entgegen fein, jo bonne er noch-efnladung noch einen Einladungsbrief annehmen, welche die hoffnung, irgend eine neue Ibre darin gin finden, bitter entläusigen, da sie nur die alten Prin-cipien wiederholen, ebenio feindlich ben Lehren bes Evangeliums wie benen ber ofumenifchen Concilien Congeitums wie oeien ber ortunentigen woneinen und ber bei. Richenotier. Die einfachte Gbirug ber ichwebenden Fragen muffe in ber Geschichte gesticht werben. Bor gehn Johrhunderten babe es im Drient und Octibent nur Eine Rir de gegeben; in jene Epode muffe man jurudgreifen, um zu unin jene Spoche musse man jurudgereien, um ju un-terlichen, wer Julisse und Abinderungen gemacht habe; unterdrücke man bann die Reiterungen, dann werde man sich wieder auf der Hohe der tabbeiligen Ortsbodzie finden, von welcher sich Rom immer mehr entferut habe. Das von Wolcher sich den einstittig berufene Concil Lönne er (der Bartrach) nicht als ein dbumenifches ertennen; ber Bapft batte ale primus inter pares fich juvor barüber mit feinen Brubern, ben einzelnen Batriarden, verftandigen muffen. — Bon ben firchlichen Burdentragern ber griechischen und ber armenischen Kirche, benen ber tatholische Bicar bas papitliche Schreiben jufanbte, erhielt fie berielbe uneröffnet mieber gurud

Der Landrath hatte in ber Sigung vom 15. Juli 1867 an ben Ronig Die Bitte gestellt, bag fofort über Die Geftungeverhaltniffe ein befinitiver Beichluß gefaßt und bag im Falle nicht zu befeitigenber toquis gerigi into og in Haue migi zu vejeringender. hindernisse die Herftellung zweier weiterer Thoroff-nungen gegen Osten und Westen in Angeisff genommen und and das transfliche Thor während der Nacht-seit officu gehalten werde. Der Landrach hurde das bei geleitet von Rücklichten auf das Wohl der Be-

wohner von Landau sowie von der Ansicht, des dessen Festungseigenschaft für die Bertheidigung von Deutsich land und insbesondere der Pfaly von keinem in Be-tracht lommenden Gewichte fei. Seit dieser Zeit haben sich die Berhöltnisse insbern geändert, als die geftung ju einem flurmfreien Depotplage erflatt wurde und brei außere Berte geebnet und alle an-beren Borwerte mit Ausnahme ber Citabelle und bes veren Borwerte mit musnagme ber gitabette und bes Bertes bei ber Einlassichleuße geschleift wurden. Dagegen besteht ber Festungsrayon mit allen damit verbundenen militärischen Servituten in der früheren vereinwonen mittellichen errottuten in der jeugeren Dreite von 250 Rloften noch fort, mögend biefe durch Art. 30 bes Gefetes vom 8. Juli 1791 nur für Feftungen I. Angags gilt und für eine Feftung III. Grabes, als welche ein flurmfriere Teproptolis höchstens erscheinen durfte, durch Art. 32 diefes Gefeges nur eine Breite von 100 Klaftern vorgeichrieben ift. Rur ber Rayon, welcher an ber Bruftwehre bes außerften bebedten Weges beginnt, ift etwas naber an bie Stadt gerudt

Im Uebrigen merben Die aus bem Rapon fliem Uedigen weden die aus dem Napon sie-genden Gaubeigardungen mit Steneg gehaudsobt und ih dem Bernehmen nach noch in sinngfer Zeich übernehmigung pur Erdeuung einer Veifanration, einer Schäfefabrif und verschiedener zur Ausbemahrung von Waaren dienen folkender Gedünde in der Ande des Zahnboies nicht ertseilt worden, Ueder-und Bofferteilein vom einem einem genem genem geleichte Berthältnure, frange feine Begehrn baben fich bie Berhältnure in anderer Beziehung weientlich verändert; die früheren Berwendungen für den Bou aufgehrt, die Batting von Friungswerfen haben aufgehrt, die Garnifon aller Beitingstungen jut auf ein Mittimmt reduct und som nach fich unter date Zheilen wir eine Berölferung ein Gefild bes Untebagen, der Berölferung ein Gefild best dunchgaft und, melde Stoding des Certeurs und des Juniors tund, des ben Mohlfand von Landou zu vernichten droben, wenn man den Bewohnern das einzige Auskunits-mittel, Aufhebung der Festung und unbedingte Ber-

tehrs: und Baufreiheit, verlagt. Dieles find die Beihaltniffe im Frieden. Fafit man aber gar die Belgaelinge im gereben. Lynt man aber gar die Folgen einer Belagering in das Auge, is baben die Bewohner von Landau, jelbst nach dem Urtheile von Sachverständigen, den Berlust ihres Ergenthums und jelbt ihres Lebens in wenigen Etwe Ergenthums um beidet ihret Verben in wenigen Etzuvon mit Sicherheit zu erworten, möhrein auf ver
anderen Seite, in Beziehung auf das Anteresse bekaatele, fanne etwas anverse als nach freudstofer
turzer Vertiebigung der Vertust der Gornissen und
ber in dem Frzeibigade bemachten Borratise und
hohe in dem Frzeibigade bemachten Borratise die
Solge sein dafen. Komm dasste sich de Kufrechthaltung der Fritung solchen Verhöltnissen gegenüber
derfertigen indien und fanne diest Ermand fin gerechferigen lassen und kaum dürfte Zemand sich ge-prungen üblen, die in diesen Berchklinissen begrün-bete Berantwortlichkeit der Stadt Landau und dem Einate gegenäder zu übernehmen. Und isosite die Aufgebung der Fritungseigenschaft trop dessen die aumöglich erscheinen, were es dann nicht wenigkens Pflicht des Sinates, verloper das Eigenthum und der Bertehr in einer Stadt im öffentlichen Intereffe und ohne alle Entichabigung nach allen Seiten beidrantt, felbit Roften nicht ju ichenen und biefe Beidrantungen ben Einwohnern menigftens einigermaßen er rungen den Eringonaren werugtens einigerungen er träglich zu mochen? Der Andrath halt es daher für feine Micht, wiederholt auf diesen Wegenstand wurdchautommen und an den König die Bitte zu flei-len, die Aufsedung der Stadt Jandau als flurmten, die Angeonie der Indus anden die Jahren freier Depotpiat zu verodnen, für den Kall aber, daß dermalen noch nicht zu beseitigende hindernisse mitgegensiehem würden, zu verfügen, daß der Festungser napon auf 100 Kalier vermindert und daß dem Bewohnern von Landau alle mit der Festungseigen erträglichen Erleichterungen gestattet, insbejon isgar ertragtioen erreigterungen gestatte; insversin-bere daß das franzöfrich Ehper auch während ber Racht offen gehalten und de sie weitere Thor-offnungen gegen Often und Westen in Angriff ge-nommen werden follen. (Schuß solgt.)

Telegramme.

". Radrid, 15. Rov. Die heute abgehaltene große Bolt over fammlung, welche von 50,000 Menichen befucht mar, verlief trog ber An 50,000 Mentchen belucht war, verlief traß der Au-weienheit von Boligiebenanten in vollster Ordnung. Als beionders wichtig find die Erflärungen de mo-tractif her Nedner zu betrachten. Martsch ingte n.a.: "Gestern wurde des Monifest des Gen-tralcomites telegraphisch in die Provingen verfagel und iberall jubeind aufgenommen. Wist Jer-welche Untwort die geweitreiche Eabt Barcelona ertheilte? Gie unterseichnete in Weine ein mathematiicher Beweis für den vortreffitchen Eindrud bes Manifestes." Die Berfamulung durch jog bie Dauptstraften ber Stadt bis jum Palaft bes Brafibiume ber proviforiiden Regierung, beren Ditglieder unter fturmifdem Beifalle fprachen. Die Borje begrufte bas Manifeft mit einer Dauffe.

Best, 15. Nov. Heute wurden die Desentionen der beiden Reichshälften dahier ersisten, und zwar die die erreichische dehier erschied, und zwar die die erreichische des Ensprache: Beust. Derielde betonte in seiner Ansprache: Das Erscheinen der Reichzrathsbelegation in der unarischen Hauptstadt gebe der dualistischen Reichsgesattung gestärtten Ausdrud; hierin liege Stärtung und Besestigung, nicht aber Schwächung ober Lockeung des gemeinsamen Berbandes. Der Reichstanzer legte hierauf das gemeinsame Bubget für 1869 or, welches einem Ausschusse von 24 Nitgliedern der werde einem Ausschusse von 24 Nitgliedern berwiesen wurde. — Die ungarische Delegasion erössnete beren Brästent Sommsich, der in seiser Annprache bewertte: Das Institut der Belegasionen sei die Eristenz des Momentes, dasselbe fonne, ch aber nicht dem Besetz vordlommunung nd Entwicklung, sowie zwedmäßigen Aenderungen neziehen. Hierauf wurden der Delegation die Budneziehen. hierauf wurden ber Delegation die Bud-ets ber Ministerien des Aeußern, ber Finanzen und

neziehen. Hierauf wurden der Delegation die Bubets der Ministerien des Neukern, der Finanzen und
es Krieges vorgelegt.

* Paris, 15. Nov. Der "Moniteur" von
eute Abend iggt: Lord Stanley habe eine Ae de
gehalten, in welcher er einen tleberblid ter Haupts
nomente der inneren und äußeren Politik

in glands gede: "Dadei ist wohl zu beachten,
ach der edele Lord mit tleberzeugung alle Umstände
ervorgehoben hat, welche hente die dauernde Erhaltung des europäischen Friedens sichern. Bollständig
eruhigt in Hinlicht des Westens, hat er sich doch
icht enthalten konnen, einige Wolken auf der Seite
es Orients demerklich zu machen, ohne davor zu
richrecken, besonders ist den Augendlick. Mit einer
ewissen Betrübnis hat er von dem geringen Borzeil gesprochen, welchen die Türkei aus den seit 15
kahren von Frantreich und England gemachten Ansrengungen zu ziehen gewußt hat. Den Schluß seier Rede dilbeten ernste, oder weise Rathschläge für
deizenigen im Crient, welche glauben, die Schwäche
es ottomanischen Reiches denüben zu können, um die
keime des Aufruhrs und der knarchie auszustreuen,
neter welchen sie sehrt and welche leider würden,
denn das Wert der Zertrümmerung gelungen wäreert hat sorgsättig zwischen diesen anarchischen Tenenzen und der Hinneigung zum Fortschritt unterchieden und insbesondere ein ergrezsendes Gemälde
on der Kolle entworsen, welche Eriedenland im
Orient spielen könnte, wenn es andere Rahnen vervolgen wärde, als diesenigen, auf welche es durch on der Rolle entworsen, welche Griechenland im drient spielen könnte, wenn es andere Bahnen versolgen wärde, als diesenigen, auf welche es durch hrgeizige Junionen hingeleitet werde. Bei Erwähung der jüngsten Ereignisse in Spanien hat er von deuem das Festbalten an einer Bolitik der klugen zurüchaltung und Nichtintervention betont, welche hm zusolge England überall versolgen solle, und velche er mehrmals in den hervorragendsten Stellen einer Rede empsieht."

* Retve Port, 14. Rov. (Rabelnachricht.) im hiefigen Safen find zwei Dampffahren afammengeftogen: es gab Tobte und Berwundete.

Telegraphifde Danbeleberichte.

Telegraphiide Handelsberichte.

Bertin, 16. Nov. (Schlukcourie.)

lerb. Citenb-Mctien | 1587/4 | Looke von 1800 | 765/4 |

learny-Ludmigsbaten | 1877/4 | Ruerie Looke von 1802 | 591/4 |

eiterr.-irans St.-Act. | 1589/4 | Auerie Looke von 1802 | 591/4 |

eiterr.-irans St.-Act. | 1569/4 | Auerie Looke von 1804 | 591/4 |

abebahn-Actien | 269/4 | 1802er Ameritaner | 791/4 |

leenbahn | 2004e | 1804 | 1191/4 | Reue Wannbeimer | 931/6 |

Reine Wannbeimer | 931/6 | Reininger Vanl-Actien 103 |

Reininger Vanl-Actien 103 | Octierr. Crebit-Actien 103 |

Octierr. Crebit-Actien 103 |

Octierr. Crebit-Actien 103 |

Octierr. Crebit-Actien 103 |

Octierr. Crebit-Actien 103 |

Octierr. Crebit-Actien 103 |

Octierr. Crebit-Actien 103 |

Octierr. Grebit-Actien 10

per ult., 78% a. compt. Banfactien 942 'Efijabethbabn 145%, 143%, 145% Combarben 187%, 188%. Gunftig.

Bertin, 16. Ion. (Schlusbericht) Roggen per Noubr.
55%, per Frühjahr 51%. Det ver Non 91%, per Frühjahr
9%. Spirinis per Noobr. 16%, per Frühjahr 16%, per Grühjahr
16%, per Noobr. 5400 Ibb. netto 122 Bro. Iblr. B., per Frühjahr 117 Bro. Iplr. G., Roggen rubig, per Noo 5000
Lid. brutto 97 E., per Frühjahr 92 G. Rubid gelchäftelos. Spirinis gelchäftelos. Rance fehr feit. Zink febbatter.
Emberdsem, 16. Roobr. Weigen till. Roggen loco unverändert, per Derbik 200, per Frühjahr 204. Raps per Oerbik 61%, per Diai 1869 63%, per September 1869 65%.
Rubbel per Derbik 31%, per Mai 1869 38%, per September 1869 34%.

Hubol per Derbit 31-4. per Mai 1869 3314, per September 1869 344. Barts, 16. Novbr. Robol per Novbr. 82.—, per Januar April 81.—, per April-Mai 83.—. Rehl per Rovember 66. 25, per Jan. April 62. 25. Spiritus per Rov. 78. 50.

Ron, 78, 50.

Riverpool, 15. Rovbr. (Baumwollenmarlt.)
Umfaz 10,000 Kaften. Mitdling Orleans 10%. Ribbling
Amerikanische 10%. Gair Obelierab 51%. Ribbair Abollerab
78.4. Good middi. Obollerab 71%. Kair Bengal 7. Hair
Oemra 30%. Good fair Oomra 31%. Hair Bengal 7. Hair
Smpra 39 — Dienstag und Mithvoch wegen den Bablen

Empria 9. — Dienstag und Mittwoch wegen den Wahlen lein Matk.

Landftuhl, 16. Rovember. (Frucht-Mittelpreife.) per Geniner Weigen — fl. — fr.; Korn 4 fl. 45 fr.; Spell 4 fl. — fr.; Gerhe pweiteridige 5 fl. 10 fr., vierreibige — il. — fr.; Oafer 4 fl. 13 fr.; Erden 4 fl. 55 fr.; Widen 4 fl. 6 fr.; Rechamer 28 fl.

Aurderg, 14. Novde. (Hoppen markt.) Der beutige Markt begann mit ziemlich keinen Areilen für bestere Sorten. Es sind seit gettern einige Partieen ohllertauer, Aussich, zu den respectabelen Breisen von 60, 52 und ob fl. zum Ablichluß gekommen, wohler beute ichon 60 fl. gefordert weiden, wahrend gerinigere Klaare dies zu V und 23 fl. beradd bezahlt und ausnahmesweise 1—2 fl. mehr eribst wurden. Es fannen deute an 300 Ballen berein, ihr welche meittens 15—18 fl., lettener für Prima-Wartsmaare 20—24 fl. bezahlt wurde. Bis Mittag war san die gange Insude bei entsche den dieserd Tenden vergrissen, und bost kann auch für nächste Wocke die icheinder günftige Thendung im Gelchäft erdelisit 75—80 fl., do. Lande 60—70 fl., Geoduseungaren den die flehe von die Geodus 28—33 fl., Wolnyacher Luskied, Brima nominust kellen, 50—55 fl. Mürttemberger gut Trima 26—28 fl., hiettemberger gut Trima 26—28 fl., hiettemberger gut Arima 44—48 fl., do. geringe 16—20 fl., mutlet und gut mittel Secunda folden 25—30 fl., do. Tertta 12—15 fl., Schwehunger Secunda 20—31 fl., do. Tertta 12—15 fl., Schwehunger Secunda 20—36 fl.

Raundeim, 16. Nov. (Producten-Börte.) Lie is ein niedriger: eff. dies. Gegend 11 fl. 30 fr. G., 12 fl. A. do. ungarischer und isäntlicher 11 fl. 45 fr. S., 12 fl. A. do. ungarischer und isäntlicher 11 fl. 45 fr. S., 12 fl. A. do. ungarischer und isäntlicher 11 fl. 45 fr. S., 12 fl. A. do. ungarischer und isäntlicher 11 fl. 45 fr. S., 10 fl. 40 fr. A. do. pfallische 10 fl. 40 fr. S., 10 fl. 45 fr. B. alles

Auffallend billig!

per 200 Zollos. O. fer est. 4 fl. 36 ke. C., 4. kl. 45 ke. B., 80. Secundo A. B. U. Alles per 100 Zollos. Web l. sorten ohne Neuberung. Rübel est. 100 Zollos. Web l. sorten ohne Neuberung. Rübel est. In. in Bartien 19 fl. 16 ke. B., do. iakmeist 19 fl. 30 ke. L. ver 100 Zollos. Web l. sorten ohne Neuberung. Rübel est. In. in Bartien 19 fl. 16 ke. B., do. iakmeist 19 fl. 30 ke. L. ver 100 Zollosund.

13 fl. 45 ke. L. ver 100 Zollosund.

14 fl. n. de mit Etiageste Tolke. Undertrage auf Melis und Gandis bier ein. Die Kaitengen such: Aristage auf Melis und Gandis bier ein. Die Kaitengen such: Aristage auf Melis und Gandis bier ein. Die Kaitengen such: Aristage auf Melis Ne. 1 Tolke. 16 km., Rr. 2 16/100, Rr. 3 16, Nr. 4 10/100, Rr. 5 -, gemadiene Rassinade Ibs., Rr. 3 16, Nr. 4 10/100, Rr. 5 -, gemadiene Rassinade 15/100, gematiene Melis 15 Tolke. Gandis weiß 19-21, balbweiß 18-19, gelb 17, shon belbraun 16/100, balberun 16/100, delbraun 1

2ubwigebafen, 7. Hov. (Betriebs. Ergebniß ber Pfalgifden Gifenbahnen im October 1868.)

A. Ludwigebah	H.		
174,272 Berfonen ertrugen	fl.	71,051,	36 fr.
1,354,131 Etr. Guter		103,792,	
1,681,365 Etr. Hoblen	- 10	119,041.	10 ,
Summa ber Betriebs-Ginnabmen .	ff.	295,585.	21 fr.
Ginnahme im October 1867		261,629,	
Debr-Einnahme im October 1868 .	PL.	32,255.	Total Control
Einnahme in ben 10 Monaten 1808	· ff.	2,451,553,	54 fr
10 1867		2,214,869.	
Debr-Ginnahme 1868	H.	236,681,	
B. Marimiliansbe			
47,542 Perfonen ertrugen	fi.	16,015.	21 le
312,938 Ctr. Wüter		23,348	
864,810 Cir. Roblen		33,916,	
Summa ber Betriebe-Ginnahmen	£L.	73.281.	
Einnahme im October 1867	- Pac	71,378	
Debr-Ginnahme im October 1868 .	· ft.	1,902.	
Einnahme in ben 10 Monaten 1968	ft.	655,331.	
2 10 1867		623,160.	
Mehr-Einnahme 1868	fl.	82,170.	The state of the last
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •			U4 II.
C. Reuftadt. Dürfheime			O 2
19,002 Personen ertrugen	A.		8 fr.
50,201 Ctr. Giter	er.	1,943.	
35,800 fitz, Moblen	74	844.	-
Summa ber Betriebs-Ginnahmen .	fil.	7,002,	
Einnahme im October 1867'		6,678.	
Mehr-Einnahme im October 1868 .	fl.	325,	48 fr.
Einnahme in den 10 Monaten 1868	ft.	57,685.	52 fr.
		54,008.	27
Mehr-Einnahme 1868	12.	8,677.	26 fr.
11. LandflubleAufeler	Bab	88.	-
Bom 22. September bis incl. 31			4
20,445 Berjonen ertrugen	fl.	4,359.	
95,220 Ctr. Guter		3,507.	50
8,700 Etr. Roblen	44	937,	E43
Comme Non (Babelah & Cinnahana	bi -	1 40 cms 4	410 6-

Rerantmortliche Rebortion: 26. Gebbarb Stan

Summa ber Betriebs-Ginnahmen

Tobed: Angeige.

[5657] Gott bem Unerforichlichen bat es gefallen, meine unvergehliche Gattin Anna Maria Barth,

es gealten, meine invergeptie Satin

geb. Buchert,
geb. Buchert,
rlöflich zu fich abzurufen.
Tie verschied an den Kolgen töbtlicher Nersehungen, verurlacht durch den Zuiammenitöb eines Ludewerts mit der
Vecanotive dei dem Briefendeimer Wegibergange, nachdem sie von einer langiddrigen Krantdeit laum genesen war,
m Zustande gänzlicher Bewuhlt figleit
aeitern Abend to Uhr.
Wer die edele Berblichene fannte, mird
meinen Schmerz bezreifen und filles Rilleid nicht verlagen.
Dgersdeim, den 16. Nov. 1868.
Der tiesaebengte Gatte:
Khilipp Varth,
nebn 5 Mdoptivtindern.

Musichreiben.

1801] An ber Bezirtsgerichtelanglei zu aufentbal eröffnet fich die Etelle eines fiellettretenben Glerichteidreibers für die Abeiliag ber Civiliaden vom 1. Becember

Berren = Garderobe = Lager und Schlafrock=Magazin Th. Lindenheim in Mannheim, The Lindenfelm in Weaunheim,
Ola Are. 7 am Baradeplaß,
worüber nachitebended Breisderzeichniß:
Mederziehter in Double und Natine von 10, 14, 18, 24 fl.
Tudrece, sauber und elegant, von 9, 16, 18, 20 fl.
Ganete nazuge, sur derbse u. Winter, von 15, 18, 24, 20 fl.
Eade u. Ioppen in ganz Leweren Stoffen, von 16, 18, 24, 20 fl.
Eade u. Ioppen in ganz Leweren Stoffen, von 16, 18, 24, 20 fl.
Eade u. Ioppen in ganz leweren Stoffen, von 16, 18, 24, 20 fl.
On aträde, produvolle Musier, von 6, 8, 16, 18 fl.
On 1-14 Iahren, arbste Austrabl erkanntich billig in Gleichzeitz emplehle mein großartiges Voster der neuesten
Damen=Wantel; und Jacken ti nachtebend aufergemehnlich billigen Preifen: Engl. Jaguets, neuerter hacon, von 5, 6, 8, 10 ft. Double: & Triest Patetols von 7, 9, 36, 20 ft. Raber in den beiten Stoffen von 8, 10, 18, 18 ft. Dou'joken von 1 ft. 45 ft. an. Bafferdicht narantiete Regenmantet, foktibuft billig? Wadchert Balctoto & Jacon Th. Lindenheim in Mannheim, C.1 Nr. 7 am Paradeplah.

Sausvaterftelle am prot. Baifen: haufe ber Ctabt Birmafens.

hause der Stadt Pirmasens.
[6551%] Die Stelle eines hausvaters am nadisischen prot. Maisenbause in Virmasens it erledigt und foll deumächte mieder beietst werden. Die Erträgnisse dexielben bestehen in freier Wohnung, Nobe. Aleuktung und Pseigeg und inn die Velandtung und die Maisenschaft von 160 ft. Aleuktung und Abert von Landern, rühigen und täcktien Lebert von Landern, rühigen und Erischung von Walsenlache ihr und der sich auf Landsmirtsichats verfieht, wird bauntlächten gesehen. Die Reldungsgesunde sammt Frugnissen find die Engureichen Verfandlich eingureichen. Abert und bestehen Die Meinergeschaft den Unterzeichneten verschafte eingureichen. Abert Unterzeichneten verschafte eingureichen.

Für Goldarbeiter.

[5691%] In einer lebhalten Stadt der Pfalz ift ein nachmelblich rentabeles Golde und Silvervaaren Geschäft, mit oder ohne Wertzeug, unsugsbalber ju rerfaufen. Difecten unter A. Aro. 1691 an die Ex-redicion d. Bl. zu richten.

[55742/5] Bur Nepralentation eines Agert-tur-Origaites nach Augen wird file die Pials & eine gemandte Perionlichteit gegen hobe Bravilion gelicht-Franco-Offerten unter Neo. 6574 belorgt bie Crp. d. Bl.

Waareit Versteigerung.
[6684] Dienstag den 24. Robemdee nachtibin, des Bormitags 11 Uhr, zu Odermoldel in der Kirtsbebaufung des Ebuard Ort, werden auf Anstehen des Johannes Bottet, sal Gerichtsboten, zu Obermoldel wohndatt, ols Agent des Kultus Watter, wor dem unterzeichneten Koufar solgende, dem andem Berdertden unterwortene Waaren derfentlich auf Jahlungstermin versteigert:

3 Geniner Keis, 1600 Celfuden, 4 Ernin, Eichorie, 100 Liter Steindl, 7000 Schachtelm mir Streichbölgern, 60 Phund Bettlebern, eine Partie Kinterfappen u. Winterhandschabe, eine Cuantitat Surrogat, Solatol, Schnupitabal 2.,
Obermoldel, den 13, Navember 1868. Waaren Verfleigerung.

Obermofchel, ben 13. Navember 1868. Philipp Beder, L. Rolar.

3mangeverfteigerung.

[5686] Montag den 30. Robember nächibin, Worgens to Uhr, zu Lautereden auf dem Markiniage, werden 2 Pierde, 2 Wagen, Strob, Dung, Pierds-geichter, Ticke, Schanke, Studie, Rid-chengeichter, Vettung, Getück u. i. w. wangsweise gegen gleichbaare Jahlung ver-teigert.

iteigert.
Lautereden, ben 14. November 1858.
Für den fat. Skrichtsboten Brandt,
Pur den fat. Krichtsboten Brandt,

Schuldienft-Erlebigung.

Schuldienst-Eiledgung.
[557746] Die Lehrerfielle an der itrael. Schule pu Winnweiler, an welche folgende Gehaltsbestige gefnüplt sind, ist sobort wieder zu beseigen und werden Bewerder eingeladen, idre mit den vorgeichriedenen Zeugnstien belegten Beluche dinnen 14 Tagen von heute an personlich dei dem unterlertigten Borstande eingeden zu wollen.

Die Behaltsbezüge sind:

1) Gebalt als Bordeter in der Synagoge fl. 26
20 Webalt als Borbeter in der Synagoge fl. 26
3) Anicklag der Casualien incl. des Schadtterdienstes
welcher Betrag ersorberlichen Falles garantiet wird.

welcher Betrag erforberlicher garantist wirb. Anichlag ber Wohnung . Anichlag zweier Garten . 15

Außerbem bezieht ber Lebrer jahrlich: Har Bebeizung bes Lehrfaales aus ber Cultuscaffe Hur Kebeizung bes Lehrfaales aus ber Gemeinbelasse Lehrfaales aus ber Gemeinbelasse Kus ber Thalmann iden Stiftung Aus bem Boblibatigkeits-Verein Kur reisgiese Vorträge an Sabbatbund Feltagen

Gierzu wird bemerkt, daß in Winnweiler, als einem Eentral-Hauptorte, dem Ledrer vieliga Gegendeit gegeden ill, durch Private inder vieliganden seigendeit gegeden ill, durch Private funden sein Einsemmen bedeutend erhöben zu können.
Winnweiler, den 9. Rodember 1868.
Der Culinis-Wortand:
W. Repert,
Ez. Auteur,
Q. Reugaß.

Bafthof:Berfauf ober Berpachtung.

pachtlilla.

Begen Uebernahme eines anderen Geichdies verlauft der Unterzeichnete feinen in Burdeim (Babeott) am schönlien Wage aelegenen sehr frequentirten Gastbof (Dotel Reit) unter Stellung billiger Bedingungen.

Anch tann ein cantionsächiger Liebhaber demielben mich periönlichem Benehmen von dem Unterzeichneten packten.

Durtheim, den 10. November 1868.

B. Bolumer (Hotel Reit)

[56303,+] Bei unterzeichneter Bermaltung find porrathig und ju billigen Preifen gu

[5650].) Bet unter und billigen preisen zerhalten:
Driftsbeien, rindeleberne Stiefel, Schube, Budruch, Bügeleifen, Bügeleifenstäble, Phoptforbe, aryogenes Simbleobr, Peit-fcentobr, alle Gorten Dadiffen, Etrobbeden, Strobsbeie; auch werben Strobbeden zu jedem beliebigen Rache angefertigt und Strobs und Robritible wer eingeklochen.
Gropherzogl. Rreisgefängnise Werwaltung Mannheim.

Für Raufleute! [5696], In einer Stadt der rectlichen Pfal, ift ein im besten Justame be-sindliches Wodmand mit Nedengedande auf längere Zeit zu verpanden. In diesem haufe wird beite langen Jahren eine Eisen, Encer-reis, Material und Kandomanschandlung mit bestem Eriolge betreiben, vollstänfiglich Laden und Magagunstenardlung ist rootbur-den. Packtpreis im Berhältung ist rootbur-den. Packtpreis im Berhältung ist rootbur-den. Packtpreis im Berhältung ist rootbur-den, vollstänfiglichen Sarten kann mit in Pacht gegeben werben.

gegeben werben. Rabere Austanic ertbeilt unter Budfaben I. M. Rro, 56tes die Ern. d. BL



[66871/2] Imei die April tommenden Jahres 3 Jahre die Gobien , Grauschimmel und bestehen, von ungarischer Stute und Imeibraun, von ungarischer Stute und Imeibrater Ebetütäbengten, seine einstabriges Buckstoblen von dreieden Race werden verlauft. Ju erfragen bei der Exp. d. Bl.

Befanntmachung.

Mushebung ber Wehrpflichtigen ber Altersclaffe 1848.

Aushebung der Libehrpslichtigen der Alterselasse 1848.
[56801/1] Im Bollzuge tes § 2 der Bollzuge-Jorschriften vom 26. Juni 1863 zum Webrgesem wird nachtebend den am 1. Januar 1869 wehrestlichtig werdenden Innalingen der Alterselasse 1868 tundgarden.
Ilterselasse 1868 den dagarden.
Jugleich ergebt an die Betheiligten der Aufruf, sich vorschriftsmäßig innerbalb der gefehlichen Frist vom 1. die einschließig 14. Januar sommenden Iahres dei der beitessichen Gemeindebehörde zum Einstrage in die Urlifte anzumelben und doselbst gegedenen Jules gleichzeitig auch die Anzusche auf ginnliche oder zeitmeise Veteriung von der Webrystick aber auf einstweitige Ausdiehung der Einreihung unter Vorlage oder Benennung aller sachden lichen Veterzu wird Bolgendes bemerkt:

1) Auch diesenlagen Jünglinge, die zwar ichon in früheren Jahren gedoren sind, aber ihrer Vehrrösicht noch nicht genügt haben, sei es, weil sie seiner Zeit übergangen murden, sei es, weil sie inweichen ert ein oder rückgewandert sind, sowie Verzeigen, welche lereits freiwillig in die Armee eingetzten find, oder den gelücken unter den gesteren find, anzumelden.

forei Dezemigen, welche bereits ireiwillig in die Armee eingetreien sind, oder die Jusaitung zum einjährigen Freiwilligendienst erlangt haben, daben sich anzumelben.

2) Dreienigen Mehrpstichtigen der Altersclasse 1847 und der irüberen Altersclassen, welche gemäß Art. 12 und 14 des Körigeless zeitweise von der Mehrpsticht desert und der trudestiellt find, daben gleichtalls den Hortschland der Weiretungsgründe nachzuweilen, beziedungsweise ihre Andrinke neu zu begründen.

3) Das Erfahzeichäft wird im Laufe des Konots April oder Antangs Rai stattsüben nur der Lag noch desoners delannt gegeben werden.

Alle mit dem 1. Innuar eines seden Judies wederpsichtig gewordenen Innaglinge sind verpsticktet, sich nor dem darauf solgenden 15. Innuar dei der Gemeindebehörde ihrer Deiemath oder ihres Ausenhöllisortes, falls sie sich im Auslande desinden, dei eiterer, persönlich oder schreis Ausenhöllisortes, falls sie sich im Auslande desinden. dei eiterer, persönlich oder schriebs oder derische deiemathberecktigten.

Allzabelich dis zum 1. Fedunar ist sodann von jeder Semeindebehörde eine Urliste

1) der in der Emmende deimathberecktigten,

Allzabelich die Gemeinde deimathberecktigten,

Bereits früher erkolgten Judie das 21. Lebensjahr vollenden oder der nachträgslichen Einreibung unstelliegen.

Breits früher erkolgter Einrirtt in die active Armee, Befreiungs- oder Unwürdigsleitsgründe sind hierbei besonders zu demerfen.

Breits früher dem 1. und 15. Innuar bat jeder Philatige dei Bermeidung des Aussichlusses seine Einsprüch der Einschlusse einer Einreidung dei der Einschlusse ein werden.

Die von der Esemeindebehörde doer zeitweile Betreiung von der Ausfrügen.

Wertikel 47.

Die von der Esemeindebehörde doer zeitweile Betreiung von der Mehrpflich und die zur Begründung seines Ansichlusse erforderlichen Rachweile so myt mit der Belliftandiest mülten innerdals dieser Inter Einestung der Einschlusse der Belliftandiest mülten innerdals dieser Inter Einschlusse einer Einschlusse der Fellen und kanzeile der Belliftandiest mülten in

Ronigl. Begirteamt, Mommidy.

Treus.

Pfälzische Eisenbahnen.



[56831/2] Bon nachstehenden Action der Pfälzischen Ludwigs. Maximiliand und Renfladte Dates find ind die Dividenden, rein. Jinken nach nicht erhaden worden:

1. Pfälzische Ludwigsbahn.
a. Dividenden Coupons:
30om Jahre 1862: Artie-Aro. 1951/5.
20836.

Bom Jahre 1862: Actie-Reo. 19545.

1864:

Despois Stetien-Jins-Coupons:

Bom Jahre 1862 per 1. Indi: Neo. 12791.

1803 1. Indi: Neo. 12791.

1806 1. Indi: Neo. 18490.

1866 1. Indi: Neo. 1848.

1866 1. Indi: Neo. 14619. 16976.

1866 1. Indi: Neo. 14619. 16976.

1866 1. Indi: Neo. 17694. 19424.

11. Pfälziche Warmiliansbahn.

nedien-Jins-Coupons:

[55034/41] Unterzeichneter empfiehlt fein reich affortietes Lager ju feften Breifen in

Bijouterie= & Silber= Baaren,

beionders Brautiamads in Brillanten und Gats.
Neue Arbeit wied angefertigt und wird bie fleinfle Reparatur punttlicht und billight gensacht

3. Nadenheim in Mannheim, D 1 Ro. 4, Paradebles.

[5688] Borgfigliche Quelität Soniglebtuschen find ju haben bei Friedr. Ehrhardt, Bader in Rutterstadt. Wiedervertäufer ets balten entsprechenben Rabatt.

[5698'7] Einige hundert Champagnetflaichen werben ju taufen gesucht. beres in ber Erpedition biefes Blattes.

Privat Entbindungen.

[105¹¹/w] Damen, welche ihrer Rieberfunft entgegenieben, finden liebevolle Aufnahme bei Frau Bredt, gebr. Debamme in Mannheim, J 3 Bro. 9.

[5695]/1] Ein mit allen Comptoir-Arbeiten burchgangig vertrauter Mann wünicht ver 1. December teine gegenwartige Siellung zu ver-anbern. Franco-Dierten F. W. 'posto ro-stanto Pannheim.

[56901/2] 5 bis 6 qute Bledarbeiter fin-ben bauernbe Accordarbeit bei Muton Bauer, Bledarbeiter in Raiferslautern.

Minnonce.

[5692]/6] Ein in ber Manufacturwaaren-Branche tüchiger junger Mann, mit guten Zeugniffen verieben , fucht Stelle per 1. Ja-

nuar. Gei, Offerten beliebe man unter G, H, Ntro. 5692 bei ber Exp. d. Bl. einzureichen.

Ludwigsnafen.
[6694] Eine, der französichen Sprache machtige Dame sucht in derfelben, wie auch im Malen, Zeichnen, sowie Adden und allen feieneren Arbeiten Unterricht zu geben.
Offerten beliebe man unter Chiffre L. N.
Nes. 5694 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Schweizer Rrauter-Buder bei D. Johann babier.

Gasthaud zum goldenen Sirich, gegenüber bem Safengebäude, Eusbrat 1. Aro. 2, empfieht: Unte und billige katte und warme Speilen, reine Weine und sebr guted Wier zu 3 kr.

Lubwigsbalen a.Rb. [5693]
Fr. Eberhard.

[56891:] Im Saufe Quadrat XII. Reo. 13, Mundenbeimer Straße, ist eine Barterre Mohnung nebst Werfftätte ju vermietben. Diejelbe eignet ich sowohl zu einem Laben, wie auch zu einer Wirthichaft.

[5330%] Ein mablirtes Zimmer gu vermirten bei Og. Engel babier.

[52763/4] Mehrere Wohnungen find ju ver-miethen in der Reuen Anlage dabier. Frankfurter Börse

vom 16. Nov. 1868.

W M	1865 1. Buti : Nro. 1348. 25	TC 0450	Office to Manifesta	Fr. Com	retari
Dom Jahre Die ber betreffe In vorgeferieb wahdigen Pandouten Lud	1. Januar: Rro. 14519 11. Pfälzische 11. Pfälzische 12. Pfälzische 13. Pfälzische 13. Pfälzische 13. Priesen 14. Priesen 15. Priesen 15. Priesen 15. Priesen 16. P	. 16376. 1624. Carimiliansbahn. 16Goudons: 16. 18. 11491. 11747. 4197. 6110. 8452. 9918. 11491. 11678. 431. 11491.	Preuss. 4% % Obligs. b. Roths. 105 Brankl. 25 % Obligstionen 3 % Staatsschulds. 1 105 Brankl. 25 % Obligstionen 4 % % Obligstionen 4 % % Obligstionen 4 % % Sijkhr. do. 4 % % Sijkhr. do. 4 % % Sijkhr. do. 4 % Makhr. do. 5 % Matheman. 8 % % Obligstionen 8 % % Obligstionen 8 % % Obligstionen 8 % % Obligstionen 9 % % T. 1842 Gr. Hoss. 4 % Obligstionen 1 % % Matheman Model 5 % Matheman Model 6 % St. (Bear) 1831 v. 1861 Amerika 6 % do. 1835 v. 1862 Amerika 6 % do. 1835 v. 1861 Amerika 6 % do. 1835 v. 1862	81 9334 81 10236 	20014 7937 86 8237 8248 8248 8248 8248 8248 8248 8248 824
rahmlicht und nenen, pfiehlt neb jung gu fri NB, herr b. hat, ha	delmit und bewährt, für alten volten und weißen Wein, em- if genaucker Gebrandsanvei- iheren Breifen. Sarl Oalte in Raiferstantern. r (Bill). Eulmann in Nenbabt a. it, zur Bequentlichteit weiner der- ter, Killali-Alebertage und verfauft Preifen wie ich. [5095%]	[546341 Ch. Müller in Landan. Ein tuchtiger Buchbinbers	Geid-Sorten. Pronesische Kansemschaine Prenesische Priedriched or Platelan Helländische 16 ffStücke Rand-Dunnten 20 Franken-Stücke Knglische Seversigns Geid per Zellpfund Hechkaltiges Bilber per Zellpfund Dollars in Gold	9 49 9 54- 5 87 9 265- 11 54-	6-5834 51 56 89 6-8734 64

Pfälzischer Kurier.

Der Pfalgifde Murier erichteit liglich, mit Antague bes Muningt, und mit wohreifich beri Unterhaltungeblattern. Derfelbe tofer vierteilbielich fi. 1. 20 fr., fomoft burch bie Egypitton alle burch bie Boot bezogen. Infereier werben mit 3 Renger für bie bierhaltige Beitgelit berechnet.

M 273.

Bubwigshafen, Donnerstag 19. Rovember

1868.

* Ludwigshafen, 18, Nov. Ueber die am verfloffenen Sonntag in Rurn-erg, abgehaltene Berlammlung von Bertrauens-nannern der baperiden Fortidpritepartei liegt noch nannern der dag-einden gorrigentobartet tiegt noch ein ausschilder Bericht vor; doch dringt ein Mün-kener Glatt zu dem geltern Gefagten noch die Rotis, auf eine allgemeine Landedverlammlung der Kartei vor den Landtagswahlen beahfichtigt, lowie daß dem gefchafteleitenben Comite ber Auftrag ertheilt fei, gegenüber ben ultramontanen Agitationen bie Grunbung jenuore ven utramontanen nguationen die Grundung ines Arefporerind eingeleiten. Diefer leipter Be-ching würde einem fehr deingenden Bedürfnisse net-prechen, da in Beziehung auf Organistrung der Press die Rationalpartei in Stödentickland und Bieles die Rationalpartei in Stödentickland und Bieles nachzuholen bat, mas ihre Gegner langft geth ren Rubrigteit und theilweife auch Opferbereitwillig-feit tein verlorenes Beiipiel fem follte. Unfer Barifer Correiponbent beipricht die Bebeu-

ber Banbin'iden Affaire und meint, Diefelbe habe inng der Santon igen kriterte mein, bereicht und in eine Benüthsverfaffung geieht, in der alle Mahnungen nur Mäßigung, wie einzelne Blätter fie vorbringen, wirktungelos bein würden. Die Frangefen mürden nich nicht beruhigen, weil die Gerichte gesprochen

Denn - fight er fort - berin ling ja elen bal tiled, baß bie taisfrilek Reignema jur Gerichtsbile benügt, ma bal bed, baß bie taisfrilek Reignema jur Gerichtsbile benügt, ma bal kehd ja in ber Sadte felijk nicht en gerinde Stileterignaß bei ja in ber Sadte felijk nicht en gerinde Stileterignaß bei ja in ber Sadte felijk nicht en gerinde Stileterignaß bei ja in ber Sadte felijk nicht en gerinde Stileterignaß bei ja in ber Sadte felijk nicht en gerinde Stileterignaß bei wirtheit in die Unter Stileterignaß bei Gerinde Stileterignaß bei

tigd leicht eine gweite gebolen wird; oder jes serbieren auch nicht dem Gebatten damm, bei tijnen gebleken ist, und werben he balb gering erbruhals einbilgen. Gest inchtigen 1684 find beite Ungeling gerobe die richtige Stimulang, fin beide Libelis, in der bevorfteneben Bebeloumpone ihre räthe auch Rusgerten ausgilansen. Jeht oder nich dab bei Depolition dem Behleren dar gut modern, moden man nach an faigreitigen Steplieren gefommen ilt; jegt oder nic fann kan faigreitigen Steplieren gefommen ilt; jegt oder nic fann om topperingen beginnen genommen ist; jest oder nie tam it dem gangen Andre keigen, wie deringende eine Abhille noch hat. Die Regierung wiede es gestiß nicht an der dieferhe niettengung sehen fassen, ader in jedem Andre, in dem och einen frie Gelejstäckel dereicht, müßte sie unterliegen. Unter Bartjer Correspondent ihretel unterliegen.

uch Einn für Gefejlichteit bereicht, millie fie unterliegent, "Inder Barierie Garverjondern flyerbit unterm 16. Rovember über Ebantier: Die einige Withbeltum vom Bildfrigfeit, ble ums zusch, ih der Bioritaut bed Bannifeite vom Orlanga und Schorlen, beifen ungefrindiger Indelbertieb beim bei der Schorlen. Die der Bereichte Beim Beimer Bereichte bei der Bereichte Beimer Beimer bei Bannife die Beimer der Beimer bei Beimer der Beimer bei Beimer der Beimer bei Beimer der Beimer der Beimer bei Beimer der Beimer bei Beimer der Be n geblieben mare." Bir unfererfeits benten, bag bie Berfonlichteiten,

velche an ber Spite ber Bewegung fichen, eben nicht nbers fein tonnen, als bie eigenthumlichen Berbaltiffe in Spanien fie machten, und daß frember Rath nuth ift, fo lang die Birtungen ober, wenn man ill, ber Fluch bieser Berhältniffe bestehen. Gine in Spanien tann fich nicht in berfeiben Beife vollziehen wie eine folde in Frantreich, wie uch bie beutiche Entwidelung fich niemals franzisischen Schabionen anbequemen wird, und so muffen

wir denn bie Spanier ihres eigenen Bludes Schmiebe wein laffen und auf ben Ausgang bas Wort ans wenden: "Mas ber Menich werth ift, bas wiber- fahrt ihm."

Un Die Abreffe Des tgl. Rriegemini-

fteriums. Z. Mus ber Borberpfalg, im Rov. Gine Zhieb der Borderpfall, im Aon. Gine infingt erfolgte Unordnung des fall, Kriegenmirfertums hat die State Germersheim und Ungegend in die schalten Gewengung verfegt; die Moglergel kehrt gwar ihre Spihe bloß gegen eine fleine Angahl Ben wohren Germersheims, deren materiellen Stein fie im Hall die der Grieben der die der Grieben der die die der die de wendigteit und Billigkeit der Maßregel begreift und fich bei einer von Oben ausgehenden, als unbillig empfundenen Anordnung Jedermann verlett fühlt so ist die Sache Einzelner gur allgemeinen Angele-genheit geworden. Wenn deutgemaß Ihr Correspon-bent die hier in Frage stehende Angelegenheit zum Begenstande ber öffentlichen Beiprechung macht, fo geschicht es, weil sie den Charafter einer öffentlichen Angelegenheit angenommen hat, und zu bem Zwecke, damit die t. Staatsregierung, welche bis jest nur die Betheitigten gehört hat, nunmehr auch das Ur-theil des Publicums im Allgemeinen zu vernehmen

in der Uage ist.

Der Thatbestand ist furz folgender: Ende der Sobre und Anlangs der Goer Jahre wurde von der Greinngheberde zu Gewenscheim mehreren dorfigen Verwohnern die Erlandnig erheit, außerhald der Gleich in der Sobre d ber Erlaubnig burften biefelben blos in Solawert, mit Sand ober Mood perftopft, ansgeführt merben und mußten bie Betheiligten überbies reverfiren, bag fie auf jeberzeitige Aufforberung ber Festungebehörbe bie Bauten wieber befeitigen. Die Betheiligten überschrittenjeboch bie Erlaubniß, inbem fie ihre Bebaube mit Riegeldie Ertaubnus, undern ist igne wedatiof mit Betegel jachwert verlagen, und mahrend dieser Justand lauge Zeit undeanstandet blied, verordnete im Laufe beiefs Jahres die Keftungsbehörde und auf eingelegte Be-ichwerde hin auch das t. Kreigsbruntsterium die Jurildführung ber Bauten auf ben reversmäßigen Buftanb.

Dies ber Sachverhalt, ber allerbings eine fur Dies der cappergatt, der auerdings eine faut bie Militärbehörbe gänftige Anspenfeite hat Wie aber oft das größte Recht das größte Unrecht ift, so zeigt die Anordnung ein anderes Gesicht, wenn man die den Thatbestand begleitenden Umflände in's

1) Die Bauten murben nämlich nicht beimlich und binter bem Ruden ber Militarbeborben, fonbern öffentlich, vor beren Augen, ja, wie man in Germers-beim bies allgemein weiß, in Folge ihrer ausbruck-lichen ober fillschweigenden Ausmunterung errichtet; Die bamaligen Beftungebeborben maren namlich ein mognitigen Indiner, dies eine vertetreine fingt ie-tern kann, und se entstanden die übrigens feinesvogs massiven Gebäube gum Angen ihrer Jahaber, im Intereste des Aublicums, unter der Begünstigung einer Behörde, welche die spriissicatorischen Interesse mit ben burgerlichen Intereffen im Ginklange gu er-halten bestrebt war.

gatten betreet war. 2) Die fraglichen Bauten blieben im Kriegsjahre 1866, jage 1866, also zu einer Zeit unbeankandet, ba die Berhältnisse am gebieterlichken die fortisica-torischen Interessen in den Bordergrund schoben

3) Außer ben heute jum Opfer andersehenen Bauten fteben heute noch andere, ber Bahnhof, die Gasanftalt, bas Schüpenhaus, Bahnhauschen u. f. w. unangelochten weiter, und ba gleichen Uriaden gleiche Burtungen entlprechen, fo multen, wenn geftungs-nitereffen bie Befeitigung ber fraglichen Bauweite verlaugten, die gleichen Gründe auch für Befeitigung ber anberen iprechen.

oer anoeren sprecen.
4) Leichigfelt ber Beseitigung ist der Grund, aus welchen das Holpsachwert zur Bedingung der Mussauch von der Verlagent, dass der Grund von der Verlagent von der Verlag fachwert - man fielle fich namlich burchaus te

noch von jenem ber Gerechtigfeit rechtfertigen lagt. Wir begreifen wohl , bag ber Rachfolger im Amte von anderen Anichauungen ausgehen kann als fein Borganger; aber das Ant bleibt immer daffelbe und ber Wechjel in der Person darf boch nicht Anund der Weder in Der gericht ball von Bir enthal-ten und gerne, auf die Motro einzugeben, weiche bem Borgeben ber Frfungsbehörbe zu Grunde liegen, weil wir nicht erbittern, sonbern nüben und ber gen, weil wir nicht erbittern, sonbern nüben und ber Gerechtigkeit dienen wollen. Die Feftungbeigenschaft einer Stadt dringt für beren Bewohner eine Reibe einer Gladb bringt für beren Bewohner eine Reigie von ausermeischigen Miglichaber mit-flüg', für ohne Roth und lebiglich nach bem Gage: "car tel est mon plaisie" zu bermeigten, wirde be um Geiten ber Miti-tärbehorbe eine Blädfightslößeltel gegen ben Bürger-klanb berathen, obe bem Stigfelt menig enthyridt, ble Bruochner ber Stabt Germersbeim, namentligh ber bernochner ber Stabt Germersbeim, namentligh ort bortige Generbefland, baben ohnehjen noch eine Daffe von Beichwerben anberer Art, bir wir bems nacht ein eigenes Capitel widmen werben. Der Die lifaretat forbert von bem Bolte faft unerfchwingliche itarciai jordert von dem Bolle fast merchonigstiche Spier; indem doch Boll fie meilig bringt, glandt es dogegen verlangen zu fonnen, doch man des Empar-bitispen des Buigere förbere, nicht school ge und daß man in anterem engeren Baterlande nicht einen Bit-litariemus geranwochten slich, der sich dem Bolle-wohlte feinblich gegennberfrült. Dandte man bennach auch Ethiolich gegenberfrült. Dandte man bennach auch Ethiolich gegenberfrült. Dandte man bennach der Bulleteit und überließe man bei monströßer Grundbige: "Tint justitis perent mundus" Denjerti-gen, det übe refiniber habet.

* Mus ber Pfalg, 14. Rov., bringt bie Mugsb. Boftsta." "mugo., poejig." aus musg oes votums oes piat-rerd Feld du uich in Wienigabern in ber Schule frage (f. "Platz. Ant." Aro. 270) nachtebends am is dru derlich de Den un raiation. "Glau-den Eise ja nicht, des dieser gefilitie herr, deste Radi jum Landrathsmitglied von mancher einsichtis-vollen Seite von voruhrerin sür eine verfeichte erachtet murbe, bie Befinnung bes fatholifchen Rlerus ber

werben, und zwar burch einen Juriften, fo bag man glaubt, es werde ber tuntige Brafibent bes oberften

glaubt, es weide ber tüntige Krälibent bes oberften Gerichtshofes dagu außerichen fein. Bon Kronach wirb gemelbet, baß ber auf Bo-fenberg hefniblige Keilungsfiralling 6 ho r in st ty wegen Zeichen von Geiltessorung in bas Kranken-baus ber Zeichung gebracht werben mußte, und baß, nut bei demjelben die sömtliche Tobjucht ausgebroden ift

H. C. Munchen, 16. Rov. Seute Morgen ift

bie Rniferin von Rubland abgereitt, um fich fiber Darmftabt und Berlin nach St. Betereburg ju begeben (wohin, wie es beißt, unfer Ronig für einige

Die Landert geben will.
Die Landert von Dberbauern, Unters und Mittelfranken haben Beschlüsse in Gunsten balbigster Erlebigung des neuen Schulse in Eunsten balbigster Erlebigung des neuen Schuls gesetes gesoft. Drei kalbelliche Geiffliche im Landeath von Oberbayern, die edenfalls des ur gestimmt hatten, gaben, durch die Lobsprüche der Presse topifchen gemacht, nachtraglich die harafteriftische Erflärung ab, daß aus ihrem Botum nicht gefolgert merben solle, daß fie bem Schutgesehe, wie es in Entmurfe wortiegt, ex ipso justimmen: "Wir wurd ben baburch sonst in eine schiefe Stellung kommen, nachbem unsere boch wir big fien Ober-birten (nämlich die Bischofe) hierin schoe in Wort gesprochen haben.

Bertin, 14. Rovbr: 3m Abgeordeneten baufe tam zunächt ein Schreiben ber beis ben nordichtes wigigen Abgeordneten jur Bertelung, in welchem diese herren einen Bandwurm von staatsrechtlichen Erörterungen gu Tage fördern, um ju beweisen, daß sie nicht Bertreier bes preußischen Bolles im Sinne ber Berfassung, son-bern nur Bertreter Nordschleswigs fein konnten, bern nur Vertreter Nordschieswigs jein konnen, worüber sie einen Beichus des Jaufes gewärtigen, ehe sie die Reise nach Berlin machen. Da sie den Sid auf die Berfassung noch nicht ausbrücklich ver: weigern, so ging das Schreiben an die Beichäftsord: nungscommission; das Eude vom Lied wird aber jedenfalls die Annllirung des Mandates der herren jedenstaus die Andutrung des Andudies der Detten fein. Den Rest der Sigung süllte größtentheils die Generaldebatte über den Etat aus, die jedoch nicht zu Ende gedieh, sondern am Dienstag fortgesetzt wird. Das Bestättniß ber preußischen jur Bundesfinanzverwaltung bilbeten ben Kern ber Debatte. Dr. Benda erging fich in den Kern der Ledatte. Dr. Denda eiging fich in einer übertriebenen Schwarzmalerei der preihischen Judauzustände und veranschlagte das Desirit auf 18'/2 Mill. Thir., mährend dr. v. d. Dendi den Nord-beutichen Bund als den Urlächer der Klemme anflagte und die augenehme Mittheilung machte, bag er ber Bundesperwaltung porgefchlagen habe, auf er ber Bundesperweltung vorgeschagen gabe, auf eine Bermehrung ihrer indirecten Steuereinnahmen durch Erhöhung ber Tadafs und Brauntweinsteuer, Einführung bes Betroleumzolles und Ginlaß des ordinaren Juders zum Massengebrauch Bedacht zu nehmen. Ein Antrag Lasters geht ebenfalls auf Bermehrung der eigenen Einnahmen bes Bunbes; aber — baju murbe neben bem Reichstag auch bas Bollparlament ein Wort zu jagen haben, und glau-ben die herren von der Minister- ober der Oppositionsbant, diefes murbe ohne Ausgabenbewilligungs-recht neue Ginuahmen vonren? Dann murben fie fich jedenfalls febr bitter taufchen!

In Sachen ber Webachtniffeier für Schleiermach er bat ber Dberfirchenrath boch bem Confisorium von Brandendurg nicht Recht gegeben: Die Benugung der Nicolaitrede ift dem Magifrat unter dem Borbehalt gestattet, daß nichts Liturgisches mit der Feier vermicht wird.

Liturgisches mit ber Feier vermischt wird.

Frankreich.

Baris, 16. Novbr. Die Rebe Larb Stanle po gesällt ben Franzosen weit weniger als die seines Gollegen Disraeli, denn sie betont einen Punft, welcher ber bekannten "berechtigten Empfindlichteit" der Franzosen noch lange nicht eine leuchen wird: daß man nämlich auf die Daner nicht gegen die Sinigung Deutschlands unter preußischer Führung ankampfen konne.

Die Regierung betrachtet das in der Baubin's schen Angelegenheit gefällte Urtbeil auch für

schen Angelegen heit gefälte Urtheil auch für biejenigen Journale, als mahgebend, welche die Gubscruttionsliften bisher ungehort veröffentlicht hatten. Gestern Abend ift der "Temps" mit Beschiag belegt morben, und die Generalprocuratoren und Brajecten find angewiefen, auch gegen Die Provingialblatter einzuschreiten, welche in Butunft folche Liften ver-

Babrend die Barifer den 2. December beipre-chen, thut ber hof fein Möglichftes, nich in Comchen, thu ve picgne gu amuftren Spanien.

Aus Madrid, 17. Rov., wird ber havab's ichen Agentur geschrieben: Das so oft angefundigte Da bim a nife ft ift endlich erschienen. 3ch will Ihre Ausmertjamtert nur auf eine Stelle bestelben Ihre Ausmerksamteit nur auf eine Stelle besselben lenken, aus ber hervorzugehen icheint, daß die Unterzeichner eine nicht erbliche Monarchie, die anstreben. Diese Stelle ist solgende: "Es handelt sich indessen hier nicht um die Monarchie, die wir gestürzt haben, um die Monarchie dynastischen Ursprungs, welche über dem Voll zu siehen glaubte und zugleich seine Souveränität und seine Fresheit unmöglich unchte. Diese Monarchie ist tod siehe mer in Spanien. Unsere Monarchie in Gegentheit, die Monarchie, die wir votiren wollen, ist die, welche aus die dem Vollege das alle aus dem Bollsrecht entipringt, die, welche das allgemeine Stimmrecht confectirt, die, welche die Souverentiete der Nation symbolifiet, die, welche alle diestlichen Frecheiten confolibiet, die erolich, welche die Archeiten venfolibiet, die erolich, welche die Archeiten personificier, Nechte, welche

ju wissen übrig, ob bie Erblichkeit für eines biefer Attribute angeseben wirb.

Landrath der Pfalg.

Pandrath der Pfalz.

†* Speter, 14. Nooder. (Schinß der IX. Situng.) Das Kandrathsmitglied Derr Volle erstattet Bericht Aber die Rechnung des Land ges fates der Bjalz pro 1866 67. Die Einnahmen betragen: 62,274 fl. 47 fr. 1 pf., die Ansgaden: 63,556 fl. 59 fr. 1 pf. Mehrandgade: 1282 fl. 12 fr.; hierzu die Einnahmei-Ansftande mit 1732 fl. 31 fr. setzt Aechner im Corfchuf mit 3014 fl. 43 fr. Das Gesammtpernägen an Pooliten und Jamusdien er. beträgt 437,681 fl. 50 fr. Gegen diese Rechnung batte der Konstrath nichts an erinnern. Rechnung hatte ber Emibrath nichts zu erinnern.

Dierauf geht berfeibe jur Berathung bes Bub-gets pro 1800 über. Die Ginnahmen unb Il us gaben wurden nach gemachtem Borichlag ge-

ich us beträgt 15,550 fl. ver Areiszu: ich us beträgt 15,550 fl. und der Staatszu: ich us 10,000 fl.

Der Landrath fügte hierzu noch solgende Bemerkungen und Beschlüsse bei: Durch den hohen Stand der Fafer preise in den beiden letzten Jahren ergab sich in ber Rechnung pro 1866/67 eine Greduüberschreitung im Betrag von 5248 fl. 20 fe., was. Jur Folge hatte, daß die Rechnung desselben Jahres mit einer Mehrausgabe von 1282 fl. 12 fr. abichließt zur Deckung derselben sowohl als auch ber adigließt zur Beaung berfetten jonoch und nach ju Art. 1—4 der Erläuterungen zum Budget des eichneten Mindereinnahmen des Jahres 1868, dann zur Bestreitung der Prämien für Privathengst-Beitiger ist sur das Jahr 1869 ein höherer Juichuf aus Kreisssonds ersorderlich, als in den lepten Jahren dewilligt wurde. Dieser höhere Juichuf wird um so mehr gewährt, als hierdurch dem Antrag des Marakunga. Komites des kontdacktits entiprochen und Berathungs Comites bes Landgefruts entiprocen und die Wöglichkeit geliefert wird, aus etwaigen Arches Einnahmen und Minber-Ausgaben bes Jahres 1868 einen Blefervefonts over Budgetüberfduß ju grunben, welcher in bem Fall momentan verwendet werben foll, als jur Beftreitung unverschiebbarer Ausgaben geltweise die Mittel abgehen follten. Dem Antrag bes BerathungsiComite's bes

Landgeftilts entiprechend bewilligt ber Landrath fammtlichen Stallhediensteten ber genannten An-ftalt für das Jahr 1869 eine Thenerung & julage von je lo fl. Die von der Rendanten: Bittme Pfeufer für das Jahr 1869 nachge-

suchte Unterftützung von 200 fl. wird bewilligt.
Das Budget über den Pierdeantaufs-Fonds gleicht sich in Einnahme und Ausgabe mit 8,100 fl. aus. Der Landrath beantragt, daß mit Antauf von hengsten, Normanner, fortgesahren werde, da folde ben allgemeinen Bedürsussen entiprechen. Ferner halt ber Landrath dafür, daß die Abgabe von Gestütschengten des großen Arbeitsschlages an Private nach ben Bestimmungen bes Landrathsbeichlusses vom 9. Juli 1867 forigelegt werde. Da die Forderung des Axivatbelchälweiens nicht nur ein bringendes Bedürfing, fondern auch als bas ficherfte Mittel anerkannt ift, die Pferdezucht eines Landes in die richtige vollswirthichaftliche Rahn zu tenten, so wird die Zahl der ausgesetzten Pramien für Privathengste von 10 auf 15 erhöht und noch in das dies-jahrige Budget eingesett. — Da die gahl der Ge-tüttsbengste durch Abgabe der hengste des ichweren Schlage aus bem Geffit vermindert mied und baber mohl nicht alle Stationen befest werben tonnen i jo mare mohl bie geringft frequentirte Station aufjuheben und auch nachzusehen, ob die Zahl ber Dengste auf der Station Zweibruden nicht vermindert wer-den konnte. Der Laubrath beichließt, Diesen Gegenfland ber f. Megierung jur Erwägung und Berfu-

gung ju empfehien.
Schließlich brudt ber Lanbrath noch ben Bunich ans, bag jur Möglichfeit ber Grifteng bes pialgifchen Landgestutes, welches gteiche Zwede wie bas jenicitige Staatsgestilt verfoigt, bemfelben aus ben Zufchuffen aus Gentralfonds für die Gestite ein verhaltnismaßig größerer Beitrag zugewiesen werbe. Laut Beichtuft ber Kammer ber Abgeordneten vom 18. April 1868 betragen bie Unterhaltsbeitrage für ein Jahr ber laufenben Fluanzperiobe 200,000 ff. und laut Beichtig berfelben Rammer wom 128: Warz 1868 für herstellung von Bobus nich Stallgebau-den ber t. Begiete Gestütrsinspection Ausbach jahrlich 29,000 fl., Judannen 229,000 fl. Tas pfalaifche Landgeftut bezieht! bagegen, nur jährlich 10,000 fl. Wohle murben, bieber und namentlich in ben letten gabren aus Rreissonds jahrlich ebenfalls 10,000 fl.

über allen Institutionen und Gewalten stehen: Est ist die Monarchie, welche radical das gottlichen ist der nicht deien die Supres matie einer Fomilie uber der Nation der Albis 45,000 fl. betragenden Bedien die Monarchie der Die Nation der Albis 45,000 fl. betragenden Bedie allen der Kegtenngskreise sindet der Landsche der Landscheit allen der Albis 45,000 fl. jur das diet der Albis d im Jahre 1870 nabegu erschöpft fein wird, entipe-chend botteen und bie fortmabrend wiederfehren Remontreting bes Gestates burch Reumlaufe in Buchttetern volltommen in Aussuhrung bringen p tonnen. Für das Jahr 1869 mußte ber bieberie Buldug aus Rreissonds von 10,000 fl. bereits w 15,000 fl. erhöht werden, welche Erhöhung bei bei foustigen Beburfniffen und Anforderungen, welch bereits auf bem Areicionds ber Pfatz laften unt noch allfahrlich an benfelben gestellt werden, auf bie Dauer nicht getragm werden tann. Rachfte Sigurg am Montag.

to Epener, 16. Rov. (X. Sigung.) Der Land rath opratfibent feht bie Berfammluss bavon in Renntnig, bag die nachgeluchte Berlangerung ber gesehlichen Frift zu ben biesjährigen Land ratheverhandlungen um imet Tage genehmigt in Das Landrathemitglied or. Geiffert berichte hierauf fiber bas Rechnungewesen ber Areistren anstalt Kling en munster pro 1866:67. Die Einnahmen und Ausgaben betragen 103,415 ft. 13% fr. Der Kreiszuschuf beträgt 45,604 ft. 12% fr

Untaginen und Ausgaden betragen 103,415 ft. 13½ ft. Der Areiszuschus betragt 15,604 ft. 12½ ft. Der Werth des Moditiar: und Jumpobiliarvermösens deträgt 555,551 ft. 11 ft.

Indem der Landrath diese Rechnung genehmigte, ging er zur Berathung des Budgets pro 1866 dieser Anstall über. Die Einnahme von 87,85% ft. seingeset und der Areiszuschus auf 39,149 ft. Die findem Undget beantragten Erhöhungen an Besoldungen z. wurden genehmigt, wie solgt: die Besoldung des Trectors um 500 ft., die des Der wärters von 675 ft. auf 759 ft., Lohn der Wärterund Wärterinnen von 5900 ft. auf 6400 ft., die Magazinsgehusen von 375 ft. auf 425 ft., sür einen zweiten Köckner 70 ft., der Anschte und Mägdervon 970 ft. auf 189 ft., der Anschte und Mägdervon 970 ft. auf 189 ft., der Anschte und Mägderichten bei Cap. VIII "Geräthschaften" 300 ft. Ter Landrath genehmigt serner 100 ft. für den Antawieiner Beschuparechte.

Die fall Regierung beautragte: Der Landratigter von 200 ft.

Die fal. Regierung beautragte: Der Lanbreti midge jür das Jahr 1869 die Summe von 7000 f. bewilligen, damit in Berbindung dieser Summe me dem bereits admaisirten Fonds für die Tankjt unt men an stalt und der im vorigen Jahre ju
demielben Jwede bewilligten Summe von 400g k. im nachten Jahre mit dem als nothwendig erfanz ten Reubau einer Pflegean falt, für un heit bare Geistestrante begonnen werden könne Ueber diefen Renbau liegt ein genauer Blan wor, nach welchem berfelbe fich an die weibliche Abthei-lung der Annalt für Blodinmige in Frankenthal an Da nun in ber Berathung bes zweitenichte in Da nun in ber Berathung bes zweiten Ausschuffe von bent t. Pledicinairathe herrn Dr. heine ein Rendau zu bem angegebenen Jwede in Allingenmun fter befilrwortet, jugleich auch in ben Borlagen ber f. Regierung ber Garten ber Armenanftalf in Fram fenthal als mögliche Stelle eines Reubaues bezeich net worden ift, die Roften eines an biefer Stelle gu errichtenden Baues, fich aber hiber ftellen werben als der bereits in Borlage fiebende und genau and geacheitete Blan ersorbert, beichloß der zweite Ansischuß bei bem Landrathe zu benntragen, er mög zwar die gesorberten 7000 fl. bewilkigen, ben Beichlich über die Ansführung des Neubaues aber vor täusig sistiren, vagegen an die t. Regierung den An irag zu kellen, den Landralbautschlaß möglicht ball sowohl nach Frankenisch mie nach Klingenmunite mit den betrependen jacklundigen derven Regierungs beauten zu derwien, nur über den Ort und die Er des Reubaues genaue Untersuchung ju puegen. Der Landrath filmmt biefem Ausichusantrag

bei und bemertt ferner, bag, wenn in ber Bwifchen

bei und bemerkt ferner, daß, wenn in der Jewischen zeit bauliche Einrichtungen nothwendig werden soll ten, die jo dernigend sind, daß sie die gerden nach sien, die Landrathsshungen nicht verschoben werden kön neu, der Landrathsshungen nicht verschoben werden soll im Einvernehmen mit der k. Regierung sur dere Ausführung Vorsorge zu tressen.

Schließlich wurden vom Landrathe die Beitrag der Gemeinden sur ihre in der Fregionstalt unter gebrachten kungehörigen erhöht und zwar sur die Gemeinden welche bisher do it, entrichten, auf ihr die, welche dieber 40 it, entrichten, auf ihr dagegen bleiben die Bestrage der undigen Gemeiner mit 25 ft. nach einer Krassfur Linken dage beiten der Reineren kann der Krassfur Linken dage der bleiben der Reinfage der undigen Gemeiner mit 25 ft. nach einer Krassfur Fraglu Ergung auf Linken.

Bifalistiche Angelegenisteiten.

4:60 Aus der Borderpfust wird uns gefarieben: Im holl die in der Borderpfust wird uns gefarieben: Im holl die in der Befrich über bei Allereiten der Beschrich in Allereiten der Beschrich in der Sentim mit deude ichtellem oder nede fülledierem ervoge met structer, un, o nei mit pelmant, die Bernrafigherer jum größ-sem Ereit We-i fit is de find. Des ist der hom Meter-sum beim Bernrin, ölerne bei aufbeitigen Geber follen und bereiten, des am beigen mijfen, mas ist vom beiere Geste all pensichtigen allaben, menn men fire auft juff mit Gesperi-delinssten und Bertiemmbungen anderer. Seltstehungen zu fan-delinssten und Bertiemmbungen anderer. Seltstehungen zu fan-delinssten und Bertiemmbungen anderer. Seltstehungen zu fan-fen auf den den der der der der der der der der der MR en mit auf und bit, genauf befolkentlich nacht ber nächter Rammerieften bei abauerum Suffanden, bis, nie ein Big Dem Meterelmod beitigen, einnet ein finde. — Gelfießisch eräußen mit Johrn, der einsel gegen ben Midt, Webersteren oder bes Billet, Gedilalist bei, ohre mit ber Geprach bereiober bas Pfats. Schulblatt bat, offen mit ber Sprace berausguruden, und es wied fich Jewand finden, der Rebe fteht.

Bermifdie Radrichten.

Bermifgite Rachrichten.

(Sie is aben ihte Rangel) lintem 13. Non. bird junistigen Blattern aus Teggen bort geförteben. Wie un eine Geschafte der Geschafte Bengen uts Inhalt beiner Rangelvartrage befindet mi berbienen nochftebenbe ale befondere dorafteriftlich ber fentlichkeit übergeben gu werben "Unfer König ist ein junges Blut, 30 hat ein gutes her, ift aber von schlechten Ratige-bern umgeben, die teinen Elauben haben. Es wird non oben darauf hingewirth, das Land in Noth und Glend gu bringen und prengisch zu machen. Auch die Kammer faug effen basual, þingspritti, bad Sand in Nott und Steind yn brungen mið preigifg ju medder. Hand þri Krummer tangl, nathri e ei efferin söft ið fill feltedet und heilale Orleige ei-ffymilledi, ble soft Sand ju Glendhe tidfort. D-baller tært-ben nefen bri flemenfalse hingstigt und bad gest om ber Krumme ber Blygorbetten aus, und Steigterung and Minn-lietum bulben es. Sie lagen, bu D-ereg let just Objecter Art todbenshe gan un mæretupen briefile, sollernd for ble sollernd for ber sollernd briefile, sollernd for ble und, entittligt ble Reiher mad medig fir blyge. Endstelled frank som vilkelig feirber mit Steinber sik Steinber sik fleste entificing for kinder und made is defining, websit gegen indie delterfe unt diabone und richten, jehr einer allgunden berunter, auch der König voll fild indiren, statt er im Softhadere ju gebril. Die Gemitten übst – pen. Durch liribeit vom Gentigen wurde Kfareer Oft den Eeggebet der Aufforderung und Unsplotium gegen die fer tergesprochen, der Eergebeit staatsgefächeter Turige Dem Besegtein der Aufmererung um Unsphortum gegen die Berligk treigelprodem, der Bergigden Inadien Görlicher Ampie-rungen und der Beleidigung öffentlicher Schörben aber für Spulbig erhant und in eine Webfliede hon 200 fl. und in lämnistige Roben der unt bestilt. Die Staatschorben halt Setzunfsteilung in fammitigen Sputten, der Andrickorben halt Setzunfsteilung in fammitigen Sputten, der Andrickorben

gung und ju einer neummnöllichen Bettungefrück bemitragt, 22 bemetren ist noch, 665 bei übersignebt Effectspal einer Burgbe, bie an bem bei Göfenunder ber Gantzeierbung habet unsgelabens Muffensbe betheiligt neuen und bestohl ond berurstagt marben, Mushorige ber Blarge, meinem Greifung inn. Der Gant auf in fein bereit der Germannen der gestellt gestellt.

Telegramine.

Bertim, 13. 200. A geord neten baus. Kortienus baus. Kortiepung der Generalbedatt über bei Etat. Bie to 100 beltagt, das man des Joshpar lament über die Belaitung des preußischen Solfbearenischen lassen werden bei Belaitung des preußischen Solfbearenischen lassen werden bei Belaitung des Beltes der immeren Freihrit das einzige Bittet, Colematien gu permeiben. Auf eine feiner Bemerfungen erflart ber Finanyminifter, Braf Bismard boffe, der 3 in ang min i iter, un die fesische wieder an ieinem Blobe im Adgeordnetenhaufe in iein. Die Tedate decht fich und um den in vorger eitzung gefellten La 6 fer i der Mutrag ("Im Judereits Breubens und des Roedbeutichen Bandes ift es derin Breubens und des Roedbeutichen Bandes ift es derin gend gerathen, bag die eigenen Ginnahmen bes Bunbes vermehrt werben, jeboch nur unter ber Morausiegung, vermehrt werden, jevoch nur unter Der Daubeng un Preugen ver-aulagt, vielinebt für ben Jall der Erhöhung ber Stenern und Abgaben im Bunde gleichzeitig eine ben Seenen und negoen in June gerageting in Areafan Perkhaltnijen, entliprochende Entlastung in Perufin fichergestell werde"). Auch der Finanzuminister jurcht sich entlichen gegen diesen Antrag aus und wählich, das die Absimmung darüber ausgeselst werde, was nach Beschluß des hauses denn auch bis jur Berathung über bie Matricularbeitrage geichieht. Schließlichmurven bie Etats bes Lanbtage, bes Staats munfterunge und ber Oberrechnungefammer erlebigt.
4. Roln, 17. Nov. heute Radmittag-1/4. por 4 Uhr murbe hier an verfchiebenen Stellen eine

Breterightler und verschieden Gener eine Greichtlich und verschie ber Gauloise wegen Berbritung fal- ich er Racht ich ien ich ie Berfchorung) gerichtlich

perfolat mirb. v. Genua, 16. Rop. Das englische Mittelmeergeschwader ist von der Jusel Maddalena in undefaunter Micklung, das fran: Jelouschen in unectuniter Richtung, das fran : 3,6 i i die vom Ajsecton und der Richtung her spanishen Küfte abgefriett. (Der Leier blaucht hinter blefem Telegramm nicht werteres zu fucken, als was binter einer Compagnie Soldaten frect, die auf dem Ger-eitpelag ralb rechts, balb links marichiet. Der Leie-

graph it nur 311 oft ein ganz unnüher Reinigferts-frumer. D. Red.) "Heteroburg, 17. Nov. Der "Anvalide" meldet, das gestern die Leste Sigung der Willi-täreskfere a. über die Sprangge könfle Jovie die Interzeichnung des Verotoleles lattigefunden hat, bas einem funftig abgufchließenben internatio

ach Echluß ber Rebaction eingetroffen.) "L'Undon, 18. Nobre, Sab bis jest be fannte Refullat der Es ablen ergebt 207 Karlamentssige für der Eberalen, 77 für die Gonfervar itver; jeur duben also 20 Elke gemomen. Die Staatslectetare des Kriegs innd des Jupern und der

mar burch Geruchte uber ben Andrud von Il u: erflart biefelben jeboch für grundlod,

Telegraphifde Sandelsberichte. Prantfurt a. D., 17. Rov. (Effectinocirfat.)
Prebitactien 2301, 2202, 2277, 1886 9,502 7776'. Engl. Metall. 628 . Steuertreie 528 . 628 . Danffagung.

Staatsbahn 2001/g-0001/g-0001/g- 1890r Mmreifan Combarben 1901/g-18001/g- (Elifabethbahn) 1477/g-Combarben 1904,—18607,
Rnjangs feit, bann flau.

Berttin, 17. Robe (Chinecustic.)

1569/4 (Robe von 1860) Mamp-Ludwigebaten . Cefterr.-franz St.-Act. Nabebabn-Action

Nobelson-Miller Commission of the Commission of

| 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 | 1807 |

6°, Istofe II. El. Bombs 1009, Stefen (Shilabett, 27

Berlin, 17. Non. (Eddisberick) Mögen per Rocks.

Ord., per deinlighe 1972, 20 er 8 er 800 e 912, per Britishas 1976, interference 100 e 912, per Britishas 1976, per Britishas 1976,

Noo, 7a. 60.

Aniferdianterra, 17, Non. Ees einem Orionnammeld beit Sex German, normale Steigen 100, Sex 200, S

Dajenfleifch

2. Ter Gelammterieb beitrag 40,000 ft.

Signatius 1, 100 ft.

Brantius 1 eile ftellten nich fur:

Theater in Mannheim. Mittwoch den 18.

Attimod den 18. Noode: Der Rathier von Sepille. Kompide Oper in 2 Abibeilangen, Musik von Koffen Applied i Uhr.

Berantmortlide Retaction: 11 8 egharb Stan.

Befanntmachung. [56162] Tonnerstag den 26. Robems ber 20. 376., Bermittags 10 Uhr, werben auf dem Secretariate der Areis In-mere und kranfen-Anthalt zu frankenbal franklich un den Weniglinehmenden pro 1260 [57031 2] Auf ben Ron

eitern verfleigert.

1500 Geburd Strob und Gebergen, 1500 Geburd Grob und Geburd Grob und Godenn die Frührententungen, welche die Anterior der Gebergen der Gebergen und Gebergen der Gebergen der

Grener wied die Vielerung und begeichneter Gesentende, im Guldenfenderung und zurschaften der Aufgeber und zu der Gesentende Gesente

al, her 12. November 1948. te. Grei

C. ubrit fucht tuch

Befanntmadung.

(5703) | Nui den Koniglichen Stenfoldingruden dei Saarorücken follen im Ishre 1869 nachtlebriede Gelgmanitätärn andreligiert nerchen: (r. a. 55,550, Phintippe Acceptation of Acceptation

Ronigliche Berg Infpection.

Allgemeine Berforgunge-Unftalt im Groß-[5708] bergogthum Baden: 6 Rinderverforgunge Bereine.

Armoeruvertorgiumgo-Vereigie.

3.0 Semilibeit des 5 sios des Catataies motion mis internit défannt, des auments per Johnseiseren um student leftannt, des auments per Johnseiseren um studen, melle vin singer 1668 terbeiren ind., ind constituent deut-wachbem bit flattentempedie Stude in deut-wachben bit flattentempedie Stude in deut-wachben bit flattentempedie Stude in deut-wachben bit flatten von deut-wachben bit flatten bit flatten betratten deut-wachben bit Rarterube, in Actentier imm

Der Bermaltungerath.

5708' .] Bei 6. 29. Niemener in baublungen ju baben, in Mannheim bet Zob.

Der bemahrte Brit für Unter leibotrante.

Mattonen, Groeiter Leibe, Babunge Derstionen, tatzen Motor, Seitenliche Anderschmeisen Lellenmung, Scholneigle Roylich, Mat Albang nach dem Konf. D pochoders Damorranden u. f. d. laib pochoders Nach bemabejen Anfichten und pratificen fir fabrungen von De. E. Frantel & neb 200

Maenten=Weiuch.

Sabel bille beitige bei ber Cira. [197109 4] 36 fude in mein Specerei-

mis. Rut folde mit ausgezeichneten Beug-niffen mollen ich melben bet Guftab Ruter in Epeter.

Danffagung.

[8716] Im Ramen unlerer gangen Familie, lage ich allen Denjenigen, welche untere babin- gefchiebene theuere Mutter
Ensang Docht, Frankliten
Docht in Grabe geleinten, einen tietgefühlten

ant. Lubwigshafen, ben 17. Rov. 1868. Jacob Doch.

Conventionelle Wieberversteigerung.
[55924]. Donnerstag den 3. December 1868, Rachmitags 2 libr, pu Rübelberg im Beetteigerungslocale des Martin Schmidt;

du ju Anstehen von Christian Davoi, Jicaler in Rübelberg mohnbalt;— wird wegen Richbeyablung des angewiehnen Steigpreises jur dientlichen Verlieigerung in Eigenthum im Wege der vertragsmäßigen Krieberverlieigerung geschritten von tolgenden Liegenthalten Rübelberger Bannes, als:

1) Wan-Ar. 830. 14 Decimalen Fläche, ein
Rochnbaus mit Stall und Keller, Vrennosen, Liegelbütte und dotraum mit Scheuer,
Etallung und neuerbauter Kolchstüche, begrenzt dorne von der Sanct Wendelrstindse
und auf den anderen Seiten von Erden
Davot und Beter Sigmund, besimmen
gelegen in der Kenn und Blan-Ar. 827,
828, 74 Perimalen Krief dabei.

2) Klan-Ar. 831 und 831 d. 16 Decimalen
Bläcke, Jiegelbütte mit Wohnung, Wasserbechalter und Ooi.
Baldmohr, den 18, Rovember 1868.

Cund, Igl. Notär. Conventionelle Bieberverfteigerung.

Mobilien-Verfteigerung.

Mobilien-Versteigerung.
[5700/.] Wittwocd den 25. Aovember 1868, des Margens um 9 Uhr zu Londünal laifen die Erben des allda verstorbenen Friedrich Wernher, im Leben Eschältsführer, in der Sterbewohnung sammliche zu beisen Rachlaß gehörige Modilten versteigern, als:

1 Canapee, 1 Schranf, Commoden, Niche, Stüde, Spiegel, Kilder, Verstung, Meibergen, Aleiber, Istiberne Doie, 1 silberne Chlimberuhr mit kette, 1 Elasssprant mit vorzüglicher Jagdlinte, Jagdlasche, Bulderbörner und Schrodbeutel, somie Jagdhabichabe, 1 Poopelapiiole, 2 einsache Viitolen, eine schöne Sammlung von Dirsch-, Aeb- und Gems-Geweiten auf vier Echilben plaammengefielt. 2 ausgestoolte Bögel in Glasslasten, 1 Verspectiv, verschiebene Hicher, dabei Schler's und Scherd's Merfe, dabei Schler's und Siebenpieiser und Chelins über die Verschilbeten, die beuticke lebersetung der franzeitichen Gesethücher und Nargeral's Dausstab deutscher Jumortifik.
Aandinah, den 16. Rovember 1868.

Roethuber, fal. Rodar.

Unterbaltung der Zuchtstete.

Unterhaltung der Zuchtstere.
[5707] Dienstag den 24. Rovember
1. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindehaufe dahier, wird unterzeichnetes Bürgermeisteramt zur öffentlichen Minderversteigerung der Unterhaltung der Zuchtstere auf medrichrigen Bestand schreiten.
Maudach, den 16. Kovember 1968.
Das Bürgermeisteramt,
Gintel.

Taschen=Uhren=Lager

en gros & en détail,
Silberne Childer, Uhren R. 8—12.
fliberne Uniter, patent lever,
16 Steine, a. 12—18.
gebene Damen Uhren, 18 sarâtig Bold,
gelbene Childer Anere, 16.
Steine, Remontoire, 18sarât, g. 22—80.
Rad dem Adjieben Carantie iwei Jahre.
Brieklide Bestännigen werden gegen Dastdoriant besangt.
3. Nadenheim in Mannheim,
D 1 Ro. 4. Varadedias.

Arratliche . Angeige.

[6717' a] Unter dem Deutigen habe ich die drytliche Praxis babier angetreten und mobne in dem früheren volterlichen Daufe bei Frau Bitte Dr. Sieber. Glan-Rünchpeiter, den 18. Rovember

Dr. Derg.

Für Damen! 570614) Fine Partie von 85 Stüd (diwere Herbst: & Winter-Damen: Alcideritoffe,

Werth 36 bis 42 fr., werden ju bem fehr billigen aber feften Breife von nur 20 fr. bie Gle ausverfauft Mannheim.

Salomon Herz, E 1 Nro. 10, ber Löfiler'ichen Buchbanblung gegenüber.

Ausverkauf

[5631%] Bei Wittme Mornard in Nene fabt a./O. werben sammliche und vor-räthige Wauren, als: Papiere, Rollen-papier, Etahlsebern, Bleististe, Prief-converts te. unterm Pabrispreise ein-jeln ober en bloo abgegeben.

Pfälzische Gifenbahnen.



Befanntmachung.

[57011/4] Mit bem 18. November c. gelangt ein directer Zarif für die Beförderung von Aohlen und Coals aus den tal. preußischen Saargruben nach den Stationen der Landstud-Aufeler Bahn jur Ginführung.
Exemplare dieles Zaris tonnen von Interessenten tostenfrei bei den Expeditionen bieles Etresse werden. Die November 1868.
Die Direction der Pfälzischen Bahnen:

Jaeger.

Jahrmarkt 3u Annweiler.
[5702] Der Abvents-Warlt ju Annweiler findet Countag den 29. Rovember nachft.
Einnweiter, ben 16. Rovember 1968.

Das Burgermeifteramt, Culmann.

Befanntmaduna.

[5609%] Die Celonomie-Commiffion bes tonigl. 5. Chevauxlegere-Regiments Bring Otto perfteigert:

Freitag Den 20. 56. Dits., Bormittage 10 Uhr, neuen Cavalerie-Caferne mehrere Artiflerie-Jugoferbe gegen gleichbaare Sablung

Photographie und Aquarell-Malerei von Emil Bühler, Mannheim,

B 7 Rro. 1 neben bem Lowenteller am Schlofigarten.

B 7 Ptro. I neven dem Solventeller am Schieggarten.
[549483] Einem geebrien Aublicum erlaube ich mir mein seit April d. I. für meine eigene Rechnung gegründeres Geichait ergebenit zu empfehlen.

Alle gekalligen Aufträge in Kleinen und großen Bortraits, Hamiliengruppen, Reproductionen aller Art, sowie Aufnahmen von Industrie- und Rundigegenständen, werden sies dauf das sozialitätelte und elegantelte zu möglicht billigen Rechen Angiertigt.

Ramentlich mache ich ausmerfiam auf meine mit großem Peisall ausgenommenen Annarelle, welche seither im Kundverein, in der Ansilalienhautblung des den. Deckel, icht aber in der Punthanblung des den. Denseheimer, sowie im Entree meines eigenen Vocales B 7 Ptro. 1 neben dem Edwenteller zur gef. Ansicht ausgestellt sind.

Dochachtungsvoll

Gmil Bühler neben dem Löwenkeller am Schlofigarten.

Tafelclaviere & Pianino

aus foliben fiabriten im Preise von fl. 225—350 bei Bilbh. A. Bod & Comp. in Lautereden, Mheinpfalz.

Weihnachts-Ausstellung

bes Unterreichneten ift beenbet und mit bem Reueften in Quincailleric- & Kinderspiel-Baaren,

Saushaltungs-Gegenständen

auf's Reignattigffe affortiri, was ich jur geneigten Reuftadt a. b. Saardt. J. B. Baer.

Engros-Lager

Betroleumlamben und Glasgegeuftanden

empfiehlt zu billigen Breifen Geigenmuller in Neuftabt a. b. Haarbt.

Bianoforte=Kabrik

Chr. Scharf, Mannheim, C 4. 4, empfiehlt Dianino, Trielbiano in Natisander und Rufsbaumvoll zu den billigiten Preisen. Etimmung u. Aeparaturen werden grimden nrompt andgejubrt. [\$74211/12]

[471244] Frifde Ganfelebermurft, Conintenwurft, Lebertas, Frantfurter Bratwurft, gefüllte Ralbefcliegel und Schweinstopf bei Michael Kudwig, Schweinemehart in Frantenthal.

Gefundheits., Gewurg. & Banille. Chocolade, grüner Berle, Imperiale & Danfam-Thee, Banille, Eitronat, Crangeat, Provencer Randein. Me

blene Gemürze ze, bei D. Johann babier.

Frang. u. beutiche Dtublfteine. Friedrich Boll in Worms a. 3h. [472910 m]

[56278 a] Trauben-Juder, Brima-Qua-lität und biffigft ift find porrathig bei Gebr. Eberhard in Frankenthal.

[57101/4] Gine grobere Quantitat guter Strobounger, an eine Gienbabn geliefert, wird ju taufen gelucht. Offerten unter Rra. 5710 beforgt bie Erp. b. Bl.

Diermit die ergebene Anzeige, daß ich far Ludwigastaten eine Rieberlage, meiner rubme-licht befannten

licht befannten (5720%)
... Bormser Breizelden."
bei deren Joseph Thomas, Bahnbol-Restauration, Ludwigsbassen, errichtet babe und empfeble bielelben in 1/4 Plund-Packten a. 20 fr. in geneigtester Abnahme.
3. Bet in Morms,
Doilieserant Er. Kgl. Dob. des Erosh. v. Dessen.

Seilergefellen,

gnte Arbeiter, finden auf Italiener Danibedeln gegen febr guten Berdient dauernbe Arbeit bei Beiurich Boeldel in Rircheimboe landen. (5393%)

[67111] In dem Specereis und Aurymaa-ren Weichaft bes Unterzeichneten ift für einen mit notbigen Bortenntniffen cerfebenen jungen Rann eine Gebrungafelle offen.

Leufladt a G., im Rovember 1968.

[6660%.] Ein tuchtiger Steinbrucker wird geiucht in ber Bruderei von Lub. Boppe, Zweibrüden.

[5419%] Gin geübter Conditorgehitse wird zu issortigem Eintritt unter guter Be-bingung zu engagiren gelucht. Adberes bei der Exp. b. Bl. unter Chiffre L. II. Kro. 5419.

[5498%] Ein junger Mann, welcher die Au-ierei erlernt hat, tann unter vortheilhalten Bedingungen die Brauerei gründlich erler-nen. 2Bo 7 fagt die Epp, d. BL

[5490%] In der Wiesenmühle bei Alebbers-beim find 20 Stud in febr guten Zuftande exhalbem itreite Bentel voordiele X gang nerze Sathenbeutel wegen Berönberung zu vertaufert.

[5618] herrn Reite Lebeth erfuche ich freundlicht um Rittbellung über fein be-ftimmtes Eintreffen am 21. be Ris.

. .

Uhrmacher-Bebilfen

tonnen gute Stellen ju fofortigem Gintritte angewielen werden burch die Fourniturband-[67181/6] Jofeph Chuler in Sweibruden

[571514] Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, in Dand und banklichen Areriten erfahren, fucht eine Stelle zur Gilbe ber haustrau ober in einen Laben. Raberes in der Erp. b. Bl.

[55679/4] Ein junger Menlch, ber bie Baderei volltanbig verilebt, just eine passenbe Gtelle als Goulle. Raberes in ber Expedition b. Bl.

[57141/4] Ein junger Mann, der die Lateinschule absolvirt und medrere Jahre bei einems Abvocaten, somie eine Zeit lang im Notariax gearbritet hat, sincht eine Stelle bei einem Abvocaten oder Gerichtsbeten. Ju erfragen bei Gelchäftsmann Daniel; Schimpff un Landen.

[55224] Bei Schneibermeister Couls in Lu-miasbaien, Oggersbeimer Stroke, Quabrai 4 Nro. 4, werden getragene Rieider zu jeder Zeit getauft und verlauft.

Wohnungs- Orfnic.

[5633'] Für eine gute samilie wird dahier jur buldigien Bendhung, eine freundliche angenehme Wehnung, beitebend in 5—7 Jim-mern, ichoner beller Rüche, swei Kammern u-gutem masseririem Keller geingt. Die Weh-nung sollte womöglich Larterre ober im er-ten Sted gelegen, sowie eine Walckfüche und geeigneter Trodenplay obrdanden sein. Nähe-res besorgt die Exp. d. Bt.

[5570%] Im britten Stode meines am Marttplate debier gelearnen Saules ift eine Wichnung, beitebend aus & Almanern mit Salon, Kinde, Reller und Speicher zu vermiethen und iofort in beziehen.

Ludwigshafen, im November 1888.

[5721] Donnerstag den 19. b. Dets.

Leberfnodel, Sauertraut, Burftsubpe und hausgemachte Burfte,

3. Saud, Weinwirth hier.

Frankfurter Börse

vom 17, Nov. 1868,

Aoli superapite venes and	Pr. Cos	mptesti,
Prioritaten.	Pagier.	Beld
8 % Frankfurter Bankactien	12134	_
3 % Oesterreichtsche Hankactien .	-	R48
5 % . do. Cruditaction Cost. W.	- 1	728
4 % Bayerische Bank & fl. 500 .	- 1	-
1 % Plandbriefe L. Bayer, HypB.		9134
3 Darmet. Bankaction & B. 250		26934
Rhein-Ashe-Bahn Thir. 200	11	Driver,
Tannusbahn-Action & fl. 250	323	322
3% % FrankfHanauer Elsenb A.	1:236	-
5 % Oesterr, Staatsslaunbahn-A.		219
5 % Elicabeth-Bahn fl. 200 5/8	-	147
5 Contarr, Stantoniaenbahn-A Elisabeth-Bahn fl. 200 5/8	-	4756
4 % LudwigshBezbacher Eisenh.	-	158
Neustadt-Dürkheimer	8634	-
434 % Pfalz, Maxbaun bai Roths,	8434	
1 % Pills, NordbAction à 500 d	10634	10614
134 % Bayerische Ostbahn	12536	_
% Hessische Ludwigsbahn	.138	13734
Chitery. Staatsemenbahn-Prior.	5334	100
1% % Bhein-Nabe-Bahn PrOblig.		_
% Elisabethbabn-Prioritäten 6/7	7434	
4 % de. neueste Emission 6/7	_	78%
8 % Böhm. Westb,-Pr. i.S. b. R. 6/7.	74	the same
156 % Hear. Ludwigshi-Prioritäten	91%	-
15 % Ludwigah. Bexh. PriorObl.		1000
4 %	87%	87%
4 % Baddeutsche Bank-A. 40 % Binz.		-
134 % Bayer. Ostbahn 60 % .	-	

2r. Can Anishens-Loose. Pagion % Prouse. Prämien-Anleihe iurkees. 40 Thl-Loose b. Rothschild issessische 25 fl.-Loose b. Rothsch. & Bayerische Prämien-Anleihe. sadische 35 fl.-Loose 10236 Badische 35 fl.-Loose
Grossh. Hess. Scil-Loose b. Raths.
25fl.25fl.Ansbath-Gunzenhauser Loose
Oesterr, 25fl.Loose b. Roths. 1859
25fl.100 fl.-Primian-Loose 1858
500 fl.40 fl.100 fl.25fl.100 fl.25fl.36f 84 16834 4234 14716 77 104% Gold-Sorten.

Pietolen Hollsodische 10 fl. Stücke Hotikodische 10 fl. Stacke
Eand-Docatas
30 Frankes-Stücke
Englische Sovereigns
Geld per Zollpfund
Hochkaltigse Silber per Zollpfund
Dollars in Geld

4134-45 6734-5834 69-51 56-56 87-29 17-28 66-48

Pfülzischer Kurier.

bie Expedition all durch bie Boft berogen. Infernale werben mil 8 Rrenger für die vierfpaltige Betitzeile berechnet.

274.

Ludwigsbafen, Freitag 20. Rovember

1868.

* Ludwigshafen, 19. Rov. Die Berhanblungen bes Lanbraibes ber Pfalz gestern in berkömmlicher Weise durch Ansprachen beiben Prafibenten — bes Lanbrathes seibst und beiden Prafibenten — des Lanbrathes felbit und Areisregierung — geschlossen worden. In der Leiten Situng ist noch ein Antrag in Betreff einer meindeordnung für die Pfalz zur Berathung gernmen, über besten Inhalt aber, odwohl derselbe ganze Provinz auf's Höchste intereffirt, der ben attern zugehende Situngsbericht leider schweigt, dem wir daher vielleicht dlos durch einen Aufleraften werden. Die Ansprachen der beiden össbeuten geben kaum um eine Linie über das äsibenten geben taum um eine Linie fiber bas n Geschäftsmäßige hinaus. Der baperifche Landtag, feit bem 2. Dai b. 3.

rtagt, ist nun endlich wieder einberufen, und zwar 7. bes nachften Monats December. antlich erwartet benfelben eine im Berhaltniß ber n noch ju Gebot ftebenben Beit ungeheuer ju nennbe Geichaftelaft.

Nachjutragen haben wir noch, baß bie Rürnscher Berfammlung von Mitgliebern ber Forterittspartei sich für bie Einfuhrung bes allgemeisn, directen und geheimen Wahlrechtes ausgehprochen t, mit bem Beisugen jeboch, bag wenn bie Abge-bnetenkammer in biefer Richtung eine Reform er-bre, nothwendiger Weife auch eine durchgreifende eform ber Reichbrathstammer eintreten muffe. Wir r unseren Theil fürchten zwar die unbebingte Gin-hrung des allgemeinen Stimmrechtes, für die wir gring des augemeinen Stimmrechtes, jur die die die ist schon langst ausgesprochen haben, in keiner leise, können aber boch den in Rurnberg gemachten ordehalt begreifen, da die parlamentarische Reform, ie überhaupt jede Resorm, in Compromissen sich zu Aziehen psiegt. Die gistigen Bemerkungen, welche Rürnberger "Correipondent" deshalb gegen die perifche Fortidrittspartei vorgebracht merben, haben iher auch nur ben Werth ordinarer Parteildimpfe-ien, die man, wenn nian fich überhaupt auf biefen oden ftellen wollte, in Dutenden von Fällen zu-idgeben könnte. Im Uldrigen wundert es uns nicht, is die Liebe unferer Ultramontanen und sonstigen eactionäre zum allgemeinen Stimmrecht so bren-nd heiß ist: ist sie doch noch gar so jung! Ein beutsches Blatt hatte den Schweizern den

tormurf übertriebenen Breugenhaffes gemacht; barauf ntwortet aber ber Berner "Bund", bas erfie Blatt er liberalen Schweiz : Es ift burchaus nicht mahr, af bas Schweizervolt Breuben und bie neue Geas das Schweizervolt Preußen und die neue Gealtung der Dinge in Deutschland mit "instituctiver
wersion" haßt. Deutschlands Zerrissenheit und
ichwäche unter der fläglichen herrschaft des alten
landes wurde in der Schweiz bemitteidet und bes
auert, während das Abrige Europa den "Michel"
erlachte und verspottete. Die Schweizer wußten den
justand des armen, von seinen vielen Dynasten und Judezjürsten jersteischten Nachbartandes besser zu driegen, als andere Nationen, weil sie selbst lange enug den Fluch einer ähnlichen Zerrissenheit getragenatten. Die Kämpsex von 1848, welche die Dinge a bessern gedachten und Blut und Leben an diese lingade setzten, sanden in den Schweizerherzen Symathieen und auf Schweizer Boben Schut und Dilfe. Die Sprengung bes verrotteten Bunbes burch bie reigniffe vom Sommer 1866 wurde in ber Schweiz warm begrüßt wie in jebem anberen Lande. Bae matni oegrust wie in jedem anderen kande. Was erciel Preußen betrifft, so sand die nordbeutsche jutelligenz und Abaltrast in der Schweiz stetssort odle üchung und Anersennung. Sin großer Theil er Schweizer Presse wünsche im Jahre 1866 ben reußischen Wassen den Gieg über Oesterreich, weil r in diesem den Jort des politischen und religiösen indischrittes, die Stütze der Reaction erblicke, während ihm das preußische Bolt wehr Garantiern sur ist Enwischung des Forts je Entwidelung ter Geschichte im Sinne des Fort-dritts zu bieten schien. Und dieser Theil der Presse latte eine starte öffentliche Meinung hinter sich. Auch sit dem Jahr 1866 hat man in der Schweiz die finwidelung der Dinge in Korddentickland, die Constitution der der Dinge in Korddentickland, die Constitution der der die Geschäften der der mit ampathischem als mit antipathischem Blid verfolgt. Das Schweizervoll weiß den Werth einer festen fiaaliden Organifation aus eigener Erfahrung ju fcaben und es ift nicht unedel genug, einem Rachbarvolt bie

innere Confolibirung ju miggonnen."
Wie ber Lefer fich aus unferem Londoner Telegramm überzeugen finn, geht es bei ben Dablen in England biesmal nicht anbers ber als gewöhnlich. Wie porauszuleben mar, ift übrigens ber Sieg ber

Liberalen gewiß.

Liberaten gewis.
In den herrschenden Areisen des Bonapartis-mus icheint man doch nicht mit ganz rosiger Zwers sicht in die Zukunft zu bliden. Das Hofblatt "France" z. B. schreibt: "Eine einsache Bemerkung wird hin-reichen, um die tiese Umwätzung in unseren Sitten und Ivern zu kennzeichnen. Alle Führer der alten Parteien sind auf der Bresche; es werden Journale gegrundet; Berfammlungen werben organifirt; unserwartete Coalitionen bilben fic. Der beredtefte erwattete Coalitionen bilden fich. Der beredieste Sprecher ber Linken, Hr. Julius Favre, halt in Rissmes eine Rebe voll fünftlicher Leibenschaft. Ju Baris läßt fr. Cremieur mit einem Gefolge der beftigsten Mitglieder bes jungeren Barreau eine Sprache vernehmen, von der wir, ohne dem der Lerschaftler bestehen. Sprage bernegmen, von der wir, ohne dem der Beretheidigung gebührenden Respect zu nahe zu treten, wohl sagen können, daß eine hestigere niemals weider unter der Restauration noch unter der Julimouarchie gehört worden ist. hr. Berryer, so trank er ist, schreidt Zustimmungsbriefe für die Subscription. Hr. Marie und alle seine politischen Freunde lassen die Gelegenheit nicht vorübergehen, ihre Stimmung die gehohen.

men gu erheben."
Alls ein weiteres Friebensfymptom meltet unfer Florentiner Telegramm umfassende Beurlaubungen und Entlassungen in der italienischen Armee. Unter'm 17. Rovember schreibt unfer Pariser

Freigebung ber Abboeatur.

2. Folgen berfelben.

L Wir haben gezeigt, daß ein Beburfniß nach Freigebung ber Abvocatur in ber Pfalg nicht mabr-Freigebung der Abvocatur in der Pfalz nicht mahrzunehmen, mithin, wenn etwas dergleichen geäußert wird, dies eine importirte Waare ist. Das ist auch ganz natürlich: die Geschlossenheit der Advocatur bildet einen Bestandtheil der pfälzlichen Gericksorganisation und der Tivisprocehordnung, welche hinswieder einen Theil der zu alten Zeiten hoch gehalstenen pfälzischen Zustenen pfälzischen welche eine freie Advocatenichaft wollen, sonne mithin nicht gleichzeitige Bertheidiger des französisische Civisprocesses und seiner Organe sein, ohne in einen Widerspruch mit sich selbst zu Brocebordnung beschaffen sein soll, in welcher die Procebordnung beschaffen sein soll, in welcher die freie Advocatur sungirt, und worin die größeren Wohlthaten bestehen sollen, welche sene neue Civilsprocedur gewährt.

procedur gemahrt.
Rach bem Syftem ber pfälzischen Civilrechtspflege ist es in bas Ermeffen ber Staatsregierung gestellt, die Anzahl der Unwälte zu bestimmen, welche die Rechtsvertretung ber Parteien an ben einzelnen Gerichtssigen zu betbatigen haben. Die Geschätte ber Agenten, Commissionare und Bertreter bei ben Land-gerichten find in jene Sphare nicht miteinbegriffen. Commissionare und Bertreter bei ben Landgerichtet ind in jene Sogen die Kenntnisse und Ersfahrungen zahlreicher Geschäftsleute, welche sich in ben Kangleien der Gerichte, Notarien und Abvocaten hierzu ausgebildet haben. Wo wissenschoftliche jus ristiche Bildung und höhere geistige Thatigkeit erfors berlich sind, da beginnt erst der Berujekreis ber

Mumalte.

Das Berhaltnig folder Unmalte ju ben Ge-Das Berhältniß folder Anwälte ju den Gerichten ist naturgemäß gänzlich vericieden von jenem der Geichäftsleute zu denfelden. Dort gleiche geistlige Ausbildung, hier meistentheils ein merklicher Abstand der Bildungsftusen. Dort tritt der Rechtsanspruch der Batteien in freier Entschiedenheit vor den Richter hin und fordert in Ehrerbietung aber mit aller Kraft der Ueberzeugung den Richterlpruch; hier jupplicitt eine äußerlich und innerlich unterges ordnete Parteivertretung um das Urtheil des überslegenen Richters.

Die Kreigebung der Abvocatur wird muthmoße

Die Freigebung ber Abvocatur wird muthmaß: Die Freigebung Der novocatut bitte nautynup-lich die Zahl ber Abvocaten in höherem Maße vers mehren als jene ber Rechtsgeschafte, obschoon es an einer Mehrung ber lepteren, freilich nicht jum heil ber Rechtsbebürftigen, alsbann auch nicht fehlen burfte. Avvocaten verrichten bann einen Theil ber Geschäfte, welche bis jest durch die ngenten einergen werben, und find in diesem Falle aller Qualitäten theilhaftig, womit wir oben die Agenten ausgestattet saben. Die Wirfungen dieser Verwandelung bes dranken sich indes nicht auf den Stand der Aboo-caten, wobei sich vielleicht Biele, die ihm nicht ange-hören, leicht berubigen könnten, sondern sie erftreden fic auf die Gerichte in gleichen Mage wie auf die Rechtsuchenden. Der flatte Schupmall für die Rechts Nechtlichen. Der fatte Saubnau fur die Regiss vertretung des Bolles, welcher in der geschoffenen Anwaltschaft gegeben ift, wird verschwiaden, die Machtsphäre des Amtes wird sich erweitern und dem Rechtsbewußtsein das unerschütterliche Organ abhanden

Deutschland.

H. C. München, 17. Rov. Das heute er-ichienene Regierungsbiatt Rr. 79 enthält eine idnigl. Berordnung über ben Feingehalt und die Brobe ber Golde und Silbermaaren.

Gold: und Silbermaaren.
Der Civilgesetzebungsausschuß der Abgeordnetenkammer hat heute das 33. Hampistat bis zu Art. 37 erledigt; am Donnerstag gedenkt er mit seiner Arbeit sertig zu werben. Am Frestag tritt der Gesche gebungsaußehmen. Am Frestag tritt der Gesche gebungsaußehmen.
Rach der "Augsb. Abbzig." wird den Kammern in nüchster Zeit auch der revidirte Strafaproce vorgelegt werden konnen, denn die zur Aespische der Beigeben im Staatsministerium der Justz niederaciekte Commission bat ihre nwissiende Arbeit vision vereinen im Staatsministerium ber Juftig niedergesette Commission hat ihre umfassende Arbeit ff Aus Baden, 17. Nov. Während matt sonst nur gewohnt war, von Seiten der linkerheinis iden Bevolkerung für die Gewerbefreibeit, für die Ausbedum aller Beschrästemnisse und für Beseitigung aller Beschrändung der Freiheit des Einzelnen kämpfen zu seben, heden wir in der That unseren Augen kaum getraut, als wir in Ihrem Matte eine Stimme aus der Pfalz vernahmen, welche gegen die Freige dung der Ausaltschaft plaidirke. Auch bei uns hatte sich nicht allein der Bestigtich der Ausbedung der Junitverfastung, sondern auch bezügzlich der neuen Gerichtsorganisation und der Anwaltsordnung eine Beide von Stimmen erhoben, welche ordnung eine Reihe von Stimmen erhoben, weiche in biefen Einrichtungen bas größte Unglud erblidten, einen allgemeinen Umfturg ber bestehenden niffe porausfagten, und wenn jeber einzelne Beamte, feber einedne bandwertsmäßige ober juriftifche Runfte meister wäre um die Erlaubnig gefragt worden, ob die neuen Gesege in Angriss gemmmen werden soll-ten oder nicht, is wäre wahrichentlich auch in Baden nicht viel zu Stande gekommen.

Man fürchtete auch bei uns, was die Anwaltsordnung betrifft, daß die Zahl der Anwälte sich dis
ins lluendliche fieigern werde, daß dieselben, um sich
Praxis zu verschaffen, die Bevöllerung zu Processen
verleiten würden, daß durch viele neue Anwälte, die
noch teine rechte ledung hätten, in unwissenichafte licher Weise würde gearbeitet und dem Publicum
dadurch geschadet werden u. s. w. Alle in die Erfahrung hat alle diese Argumente
wiberlegt. So wenig heutzutage Jemand mehr
bei uns daran benkt, den Zunstzopf wieder herbeis
zuschnen, so wenig denkt Jemand daran, in der Freigebung der Anwaltschaft eine Gesahr zu sinden.
Man ist in Baden nicht von der Ansicht aus Dan fürchtete auch bei uns, mas bie Unmalts-

Man ift in Baben nicht von ber Ansicht aus-gegangen, als beburfe man ber Freigebung ber An-waltschaft beshalb, weil nicht genug Unwälte ba feien (benr, wenn es hieran gesehlt hatte, so hatte man ja badurch einfach helfen tonnen, bag man im Wege der Conceffionsertheilung neue Anwalte jugelaffen batte), fonbern man ging von bem Grundfage aus, bag die freie Ausübung bes Lebensberufes ein Recht bes einzeinen Staatsburgers fei, bas er fich nicht erft unterthänigst zu erbitten braucht und mit beffen Gebrauch er fich nicht hinaus ichieben ju laffen geno-thigt ift, bis allenfalls in irgend einem Avvocatengremium fo und fo viele alte Mitglieder abzufterben ür gut besunden haben. So wenig in Baden die eit jeher ganz freie Ausäbung des ärztlichen Beru-es ein Schaben für die Wissenschaft oder eine Ueberfallung bes arzilichen Standes jur Folge batte, fo wenig bat die feit vier Jahren bei und gang freige-gebene Anwaltschaft in Diefer Beziehung Rachtheile

wenig hat die jeit vier gapren vei und gang freigegebene Anwaltschaft in dieser Beziehung Nachtheile herbeigeführt.
Die Jahl der Anwälte hat sich frineswegs so bedeutend vermehrt, als man glaubte; es sind im Gegentheile z. B. in Mannheim, wo die meisten das dischen Anwälte wohnen, jeht weniger Anwälte als vor zwanzig Jahren, und es ist Ersabrungssache, daß eine Reihe ganz tüchtiger Krafte gerade in der jüngken Jeit aus den Reihen der jüngeren Rechtsenelehrten gewonnen wurde, welche wahrscheinlich ohne füngsten Zeit aus den Reihen der jungeren Rechtsgelehrten gewonnen wurde, welche wahrscheinlich ohne die Freigedung der Anwaltichaft noch lange Zeit und Muße gehadt haben würden, vergebtliche Versuche anzustellen, od man ihnen allenfalls irgendwo eine anwaltliche Untertunft würde zu Thul werden lassen, Die Ersahrung hat stets gelehrt, daß eben der Tücktige unter der Concurrenz nicht zu leiden dat, daß aber gerade die Goncurrenz in einem wissenschaftlichen Beruse nur wohlthätig zu wirken psiegt, und biese Ersahrung hat man seit 1864 auch in Baden gemacht.

gemacht. Berlin, 16. Nov. Unter ben umlaufen: ben Gerüchten erhölt fich besonders hartnödig bas vom balbigen Rudtritt bes Cultusminis fters v. Mühler, obschon positive Anhaltspunkte bafür nicht vorliegen. Doch foll in den höchsten Kreisen etwas vorgehen und im Augenblic ein zieme lich resoluter Kamps der Hosparteien statissinden; und so wäre es allerdings nicht ganz unmöglich, daß auch die jehige Landtagsselsion wie die vorige ein Opser von ware es alervings nicht ganz unmöglich, das auch die jestige Landtagssession wie die vorige ein Opser auf der Ministerbank sinden könnte. Viel unterhält man sich sodann von Personalangsstellen der Osprovinzen, die in Folge der angeblich beabsichtigten Besöder rung des Regierungsprässdenten zu Narienwerder, Grasen Eulenburg, auf den z. Z. erledigten Posten eines Chespräsidenten der Obertrechungskammer und der Wiederbesehung des erledigten Oberpräsidiums von Preußen, für welches der disherige Oberpräsident von Bosen, der horn, ausersehen sein soll, nothwendig sein würden. Dabei sall der berücktigte Regierungspräsident von Gumdinnen, dr. v. Rausrach, nach Marienwerder verseht werden. Inzwischen zieht sich der horn zu den Kegierungspräsident von Eundinnen, dr. v. Rausrach, nach Aarienwerder verseht werden. Inzwischen zieht sich der hor dem Bergnügen der Leglinger Jagden din, zu welchen n. A. auch der Großberzog von Schwert und der Kronprinz von Sachsen einzetrossen und der Kronprinz won Eachsen einsgetrossen Kohn. Der König Wilhelm selbst kommt morgen Abend wieder berein, um die aus Süddeutschand eintressende Laiserin von Aufland zu eurgangen, die am Donnerstag ihre Reise nach Bes empfangen, die am Donnerstag ihre Reife nach Be-

tereburg fortiett. Aus ben Commissionen bes Abgeorbneten-

Ale Curiofum aus ber Petitionscommission ift zu verzeichnen, bag berfeiben verschiebene Betitionen um Beibehaltung ber Staatstotterie vorliegen, bie von mit ber Aufforberung begründet werben Betenten den: "dem Armen nicht fein einziges Seelengut— die hoffnung, zu nehmen!"— Angekündigt ift ein Autrag des Abg. Löwe in Betreif der Cartellcon-vention mit Aufland.

Am nachsten Samstag (21. Rov.) findet auch eine ala dem ische Feier des Schleierm acherit ages in der Aula statt, bei welcher Oberconsistorialtath Professor Emesten in beutscher Sprache die Festrede halt.

Frantreich.

Barts, 17. Rov. Die Regierung beharrt in ber Subicriptionsangelegenbeit bei ihrem eigenmächtigen Berfahren und wird biejenigen Blatter, welche eine Lifte veröffentlichen, unablafig mit Beichlag belegen. Richt alle Natter laffen fich baburch einichuchtern; die Subscripzion geht ihren Gang und liefert ein erhebliches Resultat, mober oft wunderbare Dinge jum Borschein tommen. So hat eine Compagnie des 1. Barberegiments, beffelben, welchem ber faiferliche Bring angehört, bem "Siecle" Beitrag von 32 France eingeschidt. Bas aber Regierung den empfindlichften Schlag verfest ber Regierung ben empfindlichten Schlag verfett hat, bas ift die Rebe bes Abvocaten Gambetta, die ein mirkliches Ereigniß war. Der Staatsanwalt saß mabrend berfelben bleich por Joen; und als der Redner geendigt hatte, entsuhr einem der Richter aus geprefter Bruft das charafterschische Mort: "Endstich, das ist vorüber!" Kaum jemals fünd in öffentelicher Sihung dem Kaiserreich jeine Günden so schoonnungslos in's Gesicht geworfen worden; aber auch kaum jemals dat ein Gerichtshof auf solche Indicten hin verurtheilt. Das einzige Individuum, welches auf dem Kirchhof eine wirklich gefahrliche Rede ge-halten haben foll, hat man nicht auffinden konnen, und der Benge, ber biefe Wefahrlichkeit conftatirt, ift nicht etwa einer berjenigen, Die vor Gericht ausgesiogt haben, sondern ein — Genfer Journal. Die Bolizeiagenten, die in der Räche standen, haben nichts davon gehört. Und doch war auf diese Rede jum großen Theile die Anklage basirt.

Die Regierung giebt fich die größte Mabe, die Actien bes "Siecle" in ihre Gande gu be-

tommen.

Die Barifer beichaftigen fich febr cifrig mit bem Baron Rothichild, beffen Leichenbegangnis morgen nach ftrengilbifdem Ritus ftattfinbet. Dan erjabit fic alle Diftorden und Anetootchen, feine Rechnung circulirten, und "Figaro" meint, fei-nen taufmannifcen Bflichten fei er bis an fein Enbe treu geblieben, denn auf einen 15., einen Berfalltag, habe er dem Tobe seine Shuld abgetragen.

England. * Rondon, 16. Nov. Aus ber Rebe, welche gord Staule vor einigen Tagen an feine Bab

* Lordone, 16. Nov. Aus der Rede, welche Lord Gtaulen vor einigen Tagen an seine Wahler in Kings kynn gehatten hat, theuset wir nachstehend die auf die allgemeine europäischend die auf die meine europäischend die auf die meine europäische Jauptitelle mit:

Die Jukust Europäs ist in Dunkel gehüllt, und es liegt in der gegenseitigen Ciscipate und wachglausen antagonistischen Hautel und Besorgnis. Unzuersplätzt sind die riestgen Rützungen, welche auf dem Jestund allenthalben doctungen, an und sie sich stone Gestauten kan, ist das vorherrichende Gesuhl sein Verlangen nach Arieg, sendern derrichtende Gesuhl sein Verlangen nach Arieg, sendern derrichtende Gesuhl sein Verlangen nach Arieg, sendern derrichten dernicht darun, das das Genedier nicht noch verüberziehen sollte. Was kann Vreußen in einem Krieg gewinnen Indsollte Was kann Vreußen in einem Krieg gewinnen Indsollte Was kann Vreußen in einem Krieg gewinnen Indsollte über ihreit ihm die Vereinigung don gang Deutschle ist ihm die Vereinigung von der gewißen den unter zeiner Führerschaft gewiße Wiele Vereinigung zugeben zum der nicht were halbeiset; haute nicht und auch wergen nicht, wenn der erwähnte Zeitpenk in das den norgen nicht, wenn der erwähnte Zeitpenk in date intereten zum der nicht und ein der nerwenten der ein der Gescheiltet undermetklich, das es nutzles ist, gegen den natürlichen Lauf der Tengesperung ihrer Ancharn sund das schlien der Reliem von 40 Milliamen Geeten zu starten um müssen der Vergrößerung ihrer Ancharn surcht, im eines Keiten von 40 Milliamen Geeten zu starten um müssen zu der Vergrößerung ihrer Ancharn surcht, im eines keit der ebele Lord sitt ein müssen zu müßen.

Die Kriegspartei in Frankreich hält der ebele Lord sitt ten au müssen.

ten zu mussen. Die Kriegspartei in Frankreich hält der edele Lord sük-yn schwach, die Friedensliebe der großen Mehrzahl der Fren-zosen sür zu start und den Koiser für zu Aug, als daß nicht, www.maan ein oder zwei Jahre lang Streitursachen aus dem Wege geben fann," Ueberdruß und Erschünfachen aus dem Wege geben fann," Ueberdruß und den ruhigen Justand früherte Jahre herbeisühnen sollen. Ueber Englands Stelfrüherer Jahre herbestaben sollten. Ueber Emglands Setzlung zu der Ariegs- und Friedensfrage sagt iedann der Redner: Wir werden natürlich ihra, was wer konnen, um die sest Jiel zu erreichen; aber wir werden und doch in gewissen sollten. Die Lugenburger Angelegenheit war ein Ausnahmefall. Wir halten damald die Gelegenheit, einen großen Vortheit zu gewinnen und der Welt ein großes llebel zu ersparen, ohne selbst saft irgend etwas auf d Spiel zu sehen. Aber eine derartige Interven-

Landrath der Pfalj.

†* Speher, 17. Nov. (XI. Sigung.) Dei Laubrathemiglied fr. Feldbaufch berichtet üben den Antrag bes hru. Dr. Jacob, welcher dahin gen bei der k. Regierung die Kitte, der Gemeinder Sembach und sieben in deren Umgedung gelegener Gemeinden um Verleitung einer Apolbekerender Gemeinden um Verleitung einer Apolbekerender in bestehen und Verleitung einer Apolbekerender in beiteren Bertignbach schließt sich diesem Untrage an. Der selbe Referent herichtet hierauf über den weiteren Antrag des schlieft sich diesem Antrage an. Der selbe Refe.
rent berichtet hierauf über den weiteren Antrag des
hen. Dr. Jacob, die l. Mazierung zu bitten, die ers
ledigte Bezirtsarztstolle in Lautereden
mieder zu besehen. Im hindlicke barauf, daß in
Kanton Lautereden gar fein anderer praktischer Ary
vorhauben, und daß wöhl nur durch die Ernennung
eines Bezirksarztes bem ärztlichen Bedürfnisse Benige geleistet werden kann, eribeilt der Landrath dem
gestellten Antrage seine Zustimmung. Ein weiterer
Untrag des hrn. Dr. Jacob, "die Beschwerbe des
Bres byteriums zu Bisterschieder bett,
wird von dem Antragskeller zurückgezogen, indem der
jelbe erklärt, daß die Beschwerdesubere den gesessticht, wird von dem Antragsteller zurückgezogen, indem der selbe erklört, daß die Beschwerdesührer den gesestlich vorgeschrieden Instanzenzug vorerst einzuhalten hat ten. Das Landrathsmitglied hr. Ba u derichtet hierauf über das Areisd udget pro 1869. Die Einnahmen und Ausgaben wurden auf 538,933 fl. 27 fr. 1 pf. sestgeseht. Der Landrath ging alsdanz zur Berathung eines von dem hrn. Landrathspräsidenten entworsenen Antrages, den Entwurs eines Gesepes, die Gem ein deord nung der Afalzebetz, über und stimmte demselben in allen seinen Theilen bei. — Schluß der Situng.

t' Spener, 18. Novbr. (XII. und lette Sibung.) Seine erfolgte ber Solus ber Laubratheverhandlungen. Aus ber Aufprache bes Landrathsprafibenten beben mir folgende Stellen

hervor:

Ter Landrath hat nunmehr jummtliche ihm obliegende Geschätte in 39 Vorlagen der las. Regierung und 9 Antegente in 39 Vorlagen der las. Regierung und 9 Antegerie von großer Ausbehnung und Michtigkeit erledigt und dazu außer den vielen Sigungen der verzehieben Ausschüffe zwölf öffentliche Sizungen verwendet und Aragnis ebenho von dem Streben nach geründlicher Bezahung als von angestrengter Ausbauer gegeben. Die Kreisumlagen sind von angestrengter Ausbauer gegeben. Die Kreisumlagen sind von ab./4, polit. auf 42 pcit. ivnach, da im vordergebenden Juhre ein pcit. der Steuerprincipaie nur 9665 fl. detrug, in derjem Aubre aber 10,295 fl. herrägt, von 404,733 fl. 53% fr. auf 430,242 fl. 30 fr. gestiegen. Diese Vermehrung zie begründet eines Theils in dem höheren Bewölkerungsstungen der Areisanstallen und dem höheren Verste der Erdenmittel, aber auch zum großen Theile in den den Kuprern der isolutien Laten, und Gewerteichnet einstligten Ihrererungspulagen. Mögen diese lehtern in den den Kehrern der isolnten Batein- und Geewerbe ichnien bemildigen Abeierungszulagen. Mögen diese leisterm auch nicht alle Erwartungen beseiedigen, so darf man nich verreselen, daß die Steuertraft des kreifes der Schouung der dan und daß der Landrach zu der hoffnung berechtigt ist, daß die Gemeinden und Listricte nicht ermangeta werden, durch Bemilligung der anderen dästle der Leuerungszulagen die außerdem herwarterende Ungleicheit zu beseitigen. Der Dr. Präsident gedachte sodau noch der Verfassungszeiter und des Uedranges der Ludwige hohe in den Besig der Civilliste als geines für die

veriagungesert und des urverganges der Eudubige-hohe in den Befit der Civilliste als "eines für die Bialz erfreulichen Ereignisses" und ichtog mit einem Doch auf den König, worauf der dr. Regies-rungspräsident die Bersammlung mit einer Aniprache ichloß, ber wir nachstebende Stellen

entachmen :

cingelnen Volksstämme die Mege ihrer staatlichen! hat beschlossen, die Altersklasse von 1813 in under Entwicklung in Frieden durchwandeln, ein Angriss auf deutsches Gediet – ein einig Bolt in Massen ganzlich zur auf deutsches Gediet – ein einig Bolt in Massen ganzlich zur and bende Gediet – ein einig Bolt in Massen ganzlich zur and bei Altersklasse von 1836 die Angreisen Bolt in Massen ganzlich zur einer heftigen Ausdruch des Angreisen Ausdruch des Bestuchen Betrieben 18, koo. Letz ofen umarkt. (Schusdender der Koone Bayern mit dem Arboentschen Megen mehrer ihren der Krone Bayern mit dem Arboentschen Merdentschen Mehren begriffen ist.

Polkswirthschaftliche, Handlichen Ausdrechten Berreisen und Berreisen der Arboen d

Bolfowirthschaftliche, Handels- und Bertehro-Nachrichten.
Calzverfebr im Follverein. Rachfolgende Bahlen zeigen den Ausschung: Im ersten Halbigahr 1868 verfrachtete Breußen 1,480,112 Otr., Bayern B33,278 Etr., Thäringen 101,562 Centner, Württemberg 101,497 Centner, Cachjen 101,562 Centner, Define 81,657 Centner, Baben 72,216 Ventner, Meanmannen 25,561 Centner, Chresburgen 1 101,438 Centner, Deffen 81,357 Centner, Baten Gentner, Braumanneng 25,501 Gentner, Cloenburg 72,216 bentmer, Praumphmeng 25,501 bentmer. Sibenburg 62-28 Gentmer, gusammen 2,8-0,112 Gentmer. Able die benetiche Kodie siegeich den Kamps gegen die ausdiendiche ausgannemmen, so ist auch sur diesen Arrifel der erste Schritz, dess auswarzege Mineral zu verdangen, der gwelte, die Erportschiegest zu erfampsen. Nach betrug im ersten Halbesach die Berzollung nicht weniger als 200,000° Thir. für ausständisches Salz dei unseen Zollämtern.

Telegramme.

H. C. Munden, 18. Nov. Turch tonigl. Berfügung vom 14. d. D. ift ber Landing auf ben 7. December jur Bederaufnahme feiner

Arbeiten einberufen.

2. Berlin, 15. Nov. In ber beutigen Sigung ber Beidlag nab me com mission mutbe mehrseitig benetragt, die Einlunfte aus bem Bere mogen ber Depositien von hannover und Kurbeften zu Gunften ber Staatstasse einzugiehen und 4 bee auf bas Bermogen des Antfurften von Beffen bezüglichen Geietesentwurfes ("bie Bieber: aufhebung ber Beichlagnahme bleibt fonigl. Beroto:

nung vordehalten") zu ficichen. — Gestern Abend ist die Kaiserin von Nußland hier eingetrossen.

Derlin, 18. Non. Ter ich le o wige holften ich de Brounzallandtag nurde gesicht gesichten. Der nassanzulantag nurde gesichten. ichloffen. Der naffantide Communallendtag verlangt Abichaffung ber Lebenellinglichfent ber Bur-

gernienter inte etrinfandige Gemeindevermaltung.

* Rech, 18. Non. Die "Keier Correipenbenz" meldet, das den Telegarion en vorzulegenee Koth du ch nierde am 24. oder 25. Novbr.
ericheinen. Daffelbe legt großes Gewicht auf die Erhaltung des Kriedens und iehe in der Verjahung eine Garantie für die Großmachtfellung der öfterreichtig ungarithen Monarchet. — Ten Vater Grenter (Maglied ter ofterreichichen Delegation) war eine Rayenmuft jugebacht, bie jeboch pelizeitich perhindert murbe.

werhindert wurde.

** Bern, 18. Novbr. Der Berfassungerath tes Kantens 3 urich hat nict 117 gegen 57 Stimmen die Wahl der Regierung burch bas Bolt (ftatt turch bie Bolfsvertretung) beschloffen.

** London, 18. Novbr. Gestern sanden (wie gemochnich) aus Anlas der Bahlen innden (wie gemochnich) aus Anlas der Bahlen in Bolton, Bristol, Beliaft, Cort und anderen Orten Babelercesse frant, gegen die meist militarisch eingeschritten werden mußte. In Bristol wurde durch Sanierbemochrung ein Schaden von 15,000 Piund Stell. angerichtet; die Bank sonnte vor ben Jugurifen des Kadimeds beiber Parteien nech gerettet werden. In Belgast warde das Gericktehans zeistort nes Rahlmobs beider Parteien noch gereittet wer in Neltagt wurde das Erricktehans zerfort ein Neltagt mußbandelt, in Soul ein profestan-er Bethaus demoliert. Es sehlt nacht an Ver-idungen. Auf heute besurchtet man Wiederholung Unrusen, dei denem in der Negel der iriiche et die Hanptrolle spielte. The Kov. Ter Paries dem No. Der Paries der der Derbende 12. Ander der beiden 13. Ander der beiden Ander der beiden Ander Epretus kan. Nater der bedien Intervendert. Togeten unverdudert. The Course of the Co und ein Richter meifigandelt, in Coil ein profeffan-tifdes Bethaus bemolirt. Es fehlt nicht an Berwundungen. Auf heute befurchtet man Wieberholung ber Unruhen, bei benen in ber Regel ber irifche

Mac Edin ber Arbaction eingeriern ist.
(Nach Edin ber Arbaction eingerrösen.)

London, 19. Rov. Bei den Parla = mentem ohlen gemannen die Liberalen gestenn 7 weitere Stimmen, so daß ihr Gesammtgewinn gegen die vorige Seision 30. Stimmen beträgt.

Les mit Frau in gestern auf der Keise nach Compiens

piegne (wo ber hof jest "auf einem Bulean" tangt) beer burchzelommen; es wird neuerdings versichert, auch das froupringliche Paar von Preus pen sei batelbit eimertet.

". Ne. I-Port. 18. Nov. (Rabelnochricht.)
Berichte aus Megeten weiben von einem Orcan,

ber mehrere Stabte vermuftete.

Telegraphische Sandelsberichte.

Frantsurt a. W., 18. Non (Circtenlacietàt.)
Oreditacien 2278 — 2288 a — 2271 . 1-760 Louie 7691 ja.
Engl. Pietall. a28 . Steuertreis 628 & Staatsbulm 2289 a
2289 2289 a 1-8287 timertibuer 79 compt. 787 a per ult.
Louidarbon 1288 . 1-8287 timertibuer 79 compt. 787 a per ult.
Louidarbon 1288 . 1884 . Celleut. Handurthen 818 — 228.
Cildabetabalon 1368 a. Ungat. Trebt. 918 . Matt am Edien.

Tombarben 1824,—1824 a. Collect. Tandaction 225-25.

(Chiabert balls in 1624. Unian. Greekt. 9112. Mant and Wien.

Berlin, 18 Non.
(Collineaurie.)

Robert Gifent-Action 1828
(Robert Strong Ecclist. 1834 a. Wenelle Lance n. 1830 b. 122
Coffeer, frang. Ecclist. 1834 a. Marken 1826, so Noole 5774.

Rabebahan Action 264/2
R

Ceiterr. Credit Action.

Samburg, Is. Noo. (E.Linkourie.)

Son Matronal Anthon

Son Matronal

481/4 1035/4 46³/4

| 1865r franj. Metall. | 60% | 50% | leutettree Metall. | 40% |
| Paris, 18. Nov. (Edito: carie.) |
14/3 %. Rente. -	Urenitactien v. Pereire		
50%	71 80	Defit. strang. Etk. Not. (223 75)	
1862r Amerikanser	182 50		
Metall machater	182 50		
Metall machater	182 50		
Metall p. Lond. (i. (ii.))	102	Metall modele	244%
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	244%
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	1849	Metall modele	255 50
Comparison	255 50	Metall modele	255 50
Com			

17

Breife nominell unverfindert.

Rondon, 18. Non. Der Marif war mir schmach bestuckt Vereise mentrell unverändert.

Zeigen, 17. Nam. (Frucht-Rittelpreise.) per Centmer Peigen 5 ft. 40 ft.; Rann 4 it. 43 ft.; Gerie 5 ft. 2 ft.; Speiten 5 ft. 40 ft.; Rann 4 it. 43 ft.; Gerie 5 ft. 2 ft.; Speiten 5 ft. 40 ft.; Rann 4 it. 43 ft.; Gerie 5 ft. 2 ft.; Speiten 5 ft. 40 ft.; Rann 4 it. 43 ft.; Gerie 5 ft. 2 ft.; Speiten 5 ft. 40 ft.; Rann 4 it. 43 ft.; Gerie 5 ft. 2 ft.; Speiten 5 ft. 40 ft.; Rann 4 it. 43 ft.; Gerie 5 ft. 2 ft.; Speiten 5 ft. 40 ft.; Rann 4 it. 43 ft.; Gerie 5 ft. 2 ft.; Speiten 6 ft. 40 ft.; Rann 4 it. 43 ft.; Gerie 5 ft. 2 ft.; Speiten 6 ft. 40 ft.; Rann 1 ft.; Speiten 6 ft.; Gerie 6 ft.; Rann 1 ft.; Speiten 6 ft.; Rann 1 ft.; Ra

Theater in Mannheim. Greitag den 20. Rop.: "Kabale und Liebe." Err in a Abtheilungen von Schiller. Unfang 6 Uhr.

Berantmordiche Fraction: Bb. Gebbarb Stan

Bur gef. Beachtung.

Bufertionsanftrage, Jahlungen, Anfragen, Offertbriefe ober bergl. wollen fur Die Rolge nur "Un Die Expedition Des Pfalg. Aurier"

abreffirt werden. Jugleich maden wir darauf aufmertfam, daß Mufragen, denen feine Grofdenmarte jur Rude franfatur beigefügt ift, unberüdfichtigt ger laffen werden.

Medaction und Expedition Des Bialgifdien Rurier.

[5730]

Bernhards Albenfränterliqueur

von Wallrad Ottmar Bernhard in Mündjen. Diese Magenbitter ist denusch untersucht, als iehr magen-ftarkend und Verdanung besordernd, sowie frei von allen ichablicken Substanzen besunden worden; dasselbe ift nur aus anerkannt magenstärkenden Gebirgepstanzen bereitet.

Atteste hierüber von den Herren Projessor Dr. L. A. Buchner in München, Prosessor von den München, Prosessor in München, Prosessor in München, Wilstein in München, Wo. Dr. J. B. Kranz und Dr. Schoner in München tonnen jederzeit eingessehn werden und liegen jedem Fläschchen dei.

hetr Dr. B. Rrans fagt in feiner Brochure, welche fiets gratis ju beziehen ist und jedem flasichden beiliegt, Golgendes:
"Die ungewohnliche haufigleit, mit welcher Arantbeiten ber Berbauungs-Organe feit ein Baar Jubren auftraten und meine deztliche hilfe in Anfpruch nahmen, jesten mich in ben Stand, die heiltraft verichiebener alterer und neuerer Nittel junachft in biefer Rich-

den Stand, die heiltraft verichiedener alterer und neuerer annen fallen der Allpentrauter-Listung m erproben.
"Unter der Jahl der letteren übertraf in gewissen ffallen der Allpentrauter-Lisqueut von herrn Baltrad Oftmar Bernhard in Manchen alle Medicamente."
Roch über 200 Jeugnisse constatiren die Bortrefflichleit dieses Magenditter [540010]

3. G. Rorn, Gefcafteagent in Gpener.

0

aldic

Pieine Cabrifate in Hannellheenden

emrieble jur geneigten Abmahme unter billigfter Breisnotirung.
Nit. Die Demben laffe ich nach Muß ober Mufter selbit ansertigen.
Landau.

3. E. Gautter,
b.

IHE SINGER MANUFACTURING COMPANY in New-York.

Die Original-Rahmaidinen

eine Biertel Dillion im Gebraud,

teichnen fich durch Schönbeit der Stiche, Elafticität und Dalfbarkeit der Aabte, Bielieingleit und einfacht jolide Conftuttion vor allen ähnlichen und nachgemachten Ralatigien ans, und dürfte der ermähnte enorme Ablat den beiten Bemeis für die Gute derielben lieiern.
Diese Nalchinen werden von dem Unterzeichneten ju Originalpreifen unter vollständiger Sarantie verlauft, auch übernimmt derielbe die Lieferung einzelner Malchinentbeile und besorgt alle Reparaturen auf das Beompiefer.

(Mur bie mit nebenftebenbem Fabritzeichen verfebenen Dafdinen find wirklich echt.)

Louis Schmitt fr., Haupt:Agent in Landan.

(Mabritzeichen.)

Sitt Binger landwirthichaftlichen Lebranftalt in Morne empfieht isch den gerren Weineren und Anderen ben ber ben ber eine Anderen gen binfielte und Den Dungerier und Anderen beinellneterluchungen, demie zur Andererferfung binfieltich der Ausmehl von Setzenen und ber anzumendenden Dungerfielte. Ande erbalten junge Binger einen angemehlen nen Unterricht in den in ibr Kach einschlagenden chemischen Unterstuckungen und ist ber Pheinfunde.

Dr. Schneiber.

Danssaung.
[6741] Kar die aufricktigen Beweise berglicher Theilnahme an dem fraurigen Schäffiele, das mich durch den so entieplichen Tod meiner lieden Frau betroffen und mich feldt noch an has Krankeulager iestelt, für die zahlericke Ledweider bei wahrteil der hier der die bei kableiten meiner sel. Gattin, sawie für die wahrteilt trößenden Morte des Gerrn Erahvistrees Ung, teigefühlten Dank.
Dogersbeim, den 18. Rovember 1863.
Philipp Barth, Badermeister.

Weinversteigerung.

[5500' ; Montag ben 23. Robember 1868, Mittags 12 Ubr, in feiner Bobnung in Gentaben lant Gere Beingutsbefiger 21.

in Genfaben lafit Derr Meingutsbeiten 24. Proetich verbeigern:
25,000 Litres Bidler Spate und Austlie-Wrine ans ben Jabrgangen 1637, 1838, 1859, 1861, 1862 und 1665.
Diefe ganz reingebaltenen Weine gehören mit zu ben beiten, welche in genannten Jahren am haarde Gebirge erzielt mutben.
Die Broben tomen taglich an ben fälliern genammen werbett.

genommen werben. Ebentoben, ben 8. November 1868. Faber, L Rotar

Sausversteigerung.
[57224] Wittwoch den G. December 1868, Mittags 2 Uhr zu Ludwigsbalen in ben Drei Blobren lauf Jacob Soch, Schreiner babier, umpugbbalber difentlich in Eigenabum verleigern:
Ein dabier auf 16 Decimalen gelegenes Wohnbaus, Garten und Oof, in der Ktrchaalte gelegen, neben Withelm Jimmer und Wendel hoftmann.
Daffelde ist wertlicken, enthalt 8 Jimmer, 2 flüchen, 1 Kammer, keller und eignet sich der galnstigen Lage wogen zum Betrebe zeglichen Seichafts.
Ludwigsbaken, den 17. Kansember 1868. Sausverfteigerung.

Berfteigerung.

Bersteigerung.
[6723] Rontag den 23. Robember 1868, Nachmittags 2 Uhr, zu Aberd im Dirich wird auf Betreiben von Gerrn Seinzich Breitig, Gutebeitzer in Bertheim, folgendes im Beith von Caroline Giant, Ebeitan von Schmmod Kölig, Raufmann, in Karlernde wochhaft, befindliche Anmeien im Wegeber vertragemökigen Imageverstrigerung in Eigenthum verleigert, all:

Cin Podmbaus mit Schuer, Stallung, Premhaus, Eifigiederer, hof, Garten und Aderland, gelagen auf der Judwigsdam im Bann von Webrth auf 496 Decimalen, einen Complex bildend.

In diesem Anweien wurde bisher die Gifigsseberei mit neuer Einrichtung betrieben und eignet sich dasselbe iswohl zum Hortbetrieb berielben, wie, feiner Lage in der Nähe des Anderstube wegen, zu anderen undnitriellen Unternehmungen.

Germertsbeim, den 17. Nan. 1862

Germersheim, ben 17. Ron, 1868. B. Reller, f. Rotar.

Mühle-Berfteigerung.



[5413³ .] Montag den 23. Novbe. 1868, des Morgens um 9 Uhr ju Reu-hemsdach bei Mirth Leonhard Lit-Wirth Leonhard Lit-

Kauert, Maller und Gutdbefeiher daleible, feine in Reubemedvach gelegene Mahle müble fammt eiren bo Tagewerfen Reder und Wiefen — bie lehteren um die Mühle berum gelegen — ju Eigenthum

perficiaern.
Collte fich ibe bas Gange als feldes fein Liebhaber finden, fo fann die Rebbe auch mit entspredendem Ader- und Wiesenland ab-

geneben werben. Binnweiler, im Rovember 1969. E. Zomolze, igl. Retar.

[54423 .] Montag ben 30. Robember machibin, ju Seinesbeim in der Auredicaft von Frau Deinrig Boerget Beitwe, wer-den auf Anteren der Edulader der unimebe aufgelöderen Iboberde-Edigaft "Zaister, Partenbach & Stein" absbeilungshalber

versteigert:
Plorgens 8 Uhr: 1) obngefabr 4200 Ctr.
bereits gegrabene Erbe:
2) obngefabr 2000 Ctr. bereits gegrabener Glastanb.

Mittage 1 Uhre 1) 3 Tagwerfe 93'in Decimalen Adirland, in 4 Parcellen,

Decimalen Adritand, in 4 Parcellen, Ihonerbe enthaltend: 2) bas Recht ber Ausbeute von Ihonerbe in ohngefabr 3 Tagwerten Aderland in 3 Parcellen. Die Grunditude fammtlich im Banne von

Tie Grunden. Geidesbeim gelegen. Grunftadt, den 30 October 1818. Frünftadt, den 30 October 1818.

Stelle Bejud.

[67424.] Ein junger Mann, ber bereits feit b Jahren in verfchiebenen Prancken ihatig war und die besten Zeugniffe aufweifen tann, wanicht bis tonmenben 1. Januar feine jehage wanicht bis toumenden 1. 32000.
Seidlige Offerien beliebe man franco unter Rro. 5742 an die Exp. d. Al. ju richten.

Actien=Brauerei Ludwigshafen a. Rh.

In ber General-Berlammlung vom 9. November wurde die Dividende für das Ge-lächteliabr 1867/88 auf 12 nCt. ober fl. 120 per Acie feitgesetzt, welche vom 30. December L. Irs. an bei den Bankdausem Joseph v. dirich in Randen und G. F. Grobes denrich in Neufadt a.H. ober auf dem Bürcau der Actien-Brauerei selbst gegen den betressenden Couvon von 1868 erhoben werden fann.

Ludwigshafen, 10. November 1868. [56109/4]

Die Direction.

Ungarische Kaßhölzer

[5611%] merben billiger abgegeben b Grobe-Abreich in Reuftadt a. b. Saardt.

Gummi=Regenräde.

[67811/4] Lager en gros & en detail bei Joseph Schuler in Zweibruden.

[b612%] Die bisber unter ber Firma Wilh. Bolff & Comp. betriebene Bierdehandlung loste fich am vertragemaßigen Termine, 30. October 1. Ire., auf. Der Theilhaber: Joseph Bodenheimer.

Bezugnehmend auf obige Unzeige, zeige ich zugleich an, bag ich bie bieber betriebene Pferbehandlung unter meiner eigenen Firma bierfelbit

Beibelberg, ben 9. November 1868.

Joseph Bodenheimer, Pferbehanbler.

Patent Futterschneid=Maschinen

smeierlei Schnittlangen, fur einen Biebftand von 20 à 30 Stud geeignet,

gang von Erien zu fl. 58.

Pübenschmaschinen zu fl. 23, fl. 56, fl. 58.

Danddreschmaschinen zu fl. 115 und fl. 125.

Edrotmühlen zu fl. 48, fl. 56, fl. 80, fl. 100.

empsehlen unter Garantie sur gute Leistungen und Solidität franco jeder Eisenbahnstation 3. P. Lang & Comp. in Mannheim.

Reuftabt a. b. Saarbt.

Clavier-Lager

3. B. Samma. Tafelclaviere und Bianino's in feinliem Mahagoni und Palifanderhols aus aner-[14514] Tafelclaviere und puare...
fannt foliben Fabriten.
Bollfandige Garantie und billige Preife.

Verfteigerung von Schule u. Stiefelmaaren.

pon Schule u. Stiefelwaaren.
[57261/2] Tonnerstag den 26. Ro.
vember 1868, des Kormitags D Ubr, zu
Lenden in der Gerbergaffe im Gaufe der Krau Bittwe Kaub, löht Christoph
Them und beweckschigen herrentriefeln,
feinen und debinderen Lamen. Maddens und Kinderliefeln, desgleichen Schuben
und Lantoffeln, feinen Bollitiefeln, Wollichuben, feinen Aelstiefeln und Aelstaben
und Lantoffeln, feinen Bollitiefeln, Wollichuben, feinen Aelstiefeln und Aelstaben
und Lantoffeln, feinen Bollitiefeln, Wollichuben, feinen Aelstiefeln und Aelstaben
en, Gummischuben, einer Partie feiner
Derren, Damen, Madden und Kinder
Sciefelskaften, forwie einer Partie runtiicher Kunderstufeln;
ferner eine Lartie Blackeband, Strupverband, Lothband, Schuhlnöpfe, Dratte
garn, Schubschwielen, flissoben, odann ein
Kantie Golf- und Kalbieber, jodann ein
Komptoirtisch mit Schreidpult, ein Schol
unt Glastburen, ein Lanapee und der
ichiedene andere Mobiliargegenstände
gegen aleichbaare Jahlung örzeitlich versielegern.
Landen, den 17. November 1838.
Reher, L. Gerichtsbote.

[5503744] Untergeichneter empfiehlt fein reich affortieles Lauer ju feben Preifen in

Bijouteric= & Silber= Maaren.

nbers Brantfomuds in Brillanten unb

Neue Arbeit wird angefertigt und wird bie fleinfte Reparatur punttlicht und billign

3. Nadenheim in Mannheim, 1) 1 Ro. 4, Parabedias.

[5007* a] Gine Branntweinbrenneret, gang neu, Bon Biter Gehaft, bat billig zu vertuu-fen: Rint. Binller auf der Catersbacher Mubbe bei Batersbach. Nabere Auslunft ertheilt bereitwilliaft

ile bei Patersbach. abere Auslunft ertheilt bereitwilligst Dreier, Aupkerichmied in Raijerslautern.

Clfaffer u. italienischen Spinnhanf

Jahnarzt Pritzius
[40505] in Ludwigsbafen
ill jeden Donnerstag, freitag, Samstag und
Sonntag ficher ju Saufe. Wohnung im
Saufe bes Freiheren v. Gienanth.

[57361/4] Amei ovale, meingrüne, in Eifen gebundene fialler, das eine 768, das andere 5th babei be Mich battend, find billig ju verfaufen. Das Nabere bei ber Erp. b. M.

[6737%] Im einer ber frequenteiten Lagen Lanbau's ift eine Boiderei ju vermietben, die feit 40 Juhren mit bem beiten Erfolge un-unterbrochen betrieben murbe. Raberes ju ertragen in ber Epp. b. Bil.

5700 1] Eine gemandte Bellnerin finbet in einem Glafthof erften Manges fofort Stelle. Nabered in ber Erp. b. Bil.

[5780'.a] Gin gemanbtes Bimmermadden, das gut ferveren, fein naben und bügeln fann, wird isfort ober auf Berbnachten gestem guen Dobn in einer Stadt ber Borbervfalz in Dienst gefucht. Abresse bei der Exp. d. Bl.

ward fur eine kabrel ein tucktiger, militar-freier, met guter Lugariffen verlehener Fuhr-freier, melcher den Afreidau verfiede, mit zwei Merden met Magen und Chaife auf fabren fann, und wird dober Vohn augesichert. Dio? fact die Erp. d. BL

[5598] il Ein feit ungefähr 20 Jahren im Konigreich Banern concessionertes Auswanderungs Geschäft, das nittelft Dampf- und Segelichissen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool, London, Rotterdam ic. expeviet, sucht in der Pfalz unter fehr günftigen Bedingungen solde Vertreter und bettet man allenfalluge Offerten mit P. T. Rr. 5598 versehen bei ber Exped. ds. Bl. einzureichen.

Schneiber-Bebilfen,

[56814] 3-4 geubte, finden gegen bochge-fiellten Lohn Weichaftigung in Grunftadt-bei R. Ctamm.

à 26, 34, 32, 30 und 28 fr. per Piund in [ichter Cualität bei [51748 a] Br. Dolen fr. in Winnweifer. Mahdenes in der Eroed, de. M. Dollars in Gold per Tollyfand 2 27 23

Seche gute Schreinergefellen finden dauernde Arbeit bei Schreinermeifte [56612.] Q. Jul. Gaß ju Schnappbar

[560612.] Ein Meister, welcher die thearetisiden und praftischen Gabigleiten besteht. Bamben und Art zu projectiren, mit der Leitung der Maurer, Steinbauers und Limmerarbeiten durcht die vertraut ist, berg. Arbeiten ihm feldbischnichig gefeilet und hierüber gute Zeugansse nachweisen sann, wird gegen einem indritigen Gedolt, je nach den Leiftungen.

– Ban demielben Geichaft mich serner für feine Merklätze, worin mit Waschinen meistens Bauchreinerarbeiten aufgefährt werhen, ein zurerlässiger und geschäfter Schreiterungiler zur Leitung dieser Arbeiten gegen einem monatlichen Gehalt von 80 Ablen. nehlt freier Wohnung, ebenfalls geluck.

Das Rabere dei der Erp. d. Bl.

[b415%] Dir fuden gegen gutes Salair einen gemanbten Bertaufer jum fofortigen Gintrit.

gemanblen Bertauser pun.
Raberes bei B. Aldler & L. Goldmann,
Rirchheimbolanden, bager. Pfalt

annal] Tuchtige Mafchinenfchloffer u. Detalloreber finben bouernbe und fonenbe Peibattigung in ber Maidinenfabrtt von Gebr. Pfeiffer in Raiferstautern.

Rellner.

[5615%) Ein gemandter Rellner fann fofort in einem groberen hotel ber Bialj eintreten, in einem groberen Gotel ber 200 ? fagt bie Erp. b. 21L

[55:95²,] Es wird eine tückige geletze Person, welche Liche zu kindern bat, auf Weibnachten gelindt, wo? iagt die Expedition die Matteb

Unnonce.

[56934] Gin angegender Cammis, bestent empfohlen, der in einem Planubacture und Colonialmaaren-Geldteit feine Lebre bestand, mit der einfachen und dappelten Buchbaltung, sonie Correspondenz vertraut ist, incht in einem gehöreren Sandlungsbaufe unter bescheidenen Ansprücken eine Stelle. Anfragen unter Re. 5593 beliebe man an die Expedition ds. Blattes ju richten.

mage de Brie. frijde Frant-furter Brat: wid Leberwurft bei D. Johann babier.

[67451/4] Frijche Neufchateler Fro-

[5744] Bu bem am Conntag, 22. Robember, Mittage I Uhr im ,, Deutschen Saufe" babler ftatifindenden

Diner

mogu Einzeichnungslifte im hotel aufgelegt ift, labet biermit gang ergebenft ein Karl Maibel.

[5735' c] Gerberge für Reifende bei D. Donig, Bieth jur Actienbrauerei in Ludwigshafen.

[5743] Ein taufenblaches bonnernbes, von ber Dagersbeimer Strafe ichallenbes, bis in bie Auchenftrafe ballenbes boch ber liebende murbigen Giffe. Gin filler Berebrer.

Frankfurter Börse

Starts-Papiere.

vom 18, Nov. 1968.

	Prof ra.c abrezo.	Papier.	Unida
Preuse.	41% % Oblig. b. Roths, &105	93.4	-
¥ 74.000	33 % Staateschulds, à 195	-	-
Frankf.	8% % Obligationen	87	7954
S LRUWIT			-
	45 5 Obligationen	94%	9114
MASSAR		861s	
	4.5	6.679	82%
	336 %	10234	CO NE
Bayern.	8.8 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	96%	
	and williams, one		_
	456 % MIREL 09- Las	> 9634	-
	4 % likhr. 46-	1 89 H	
	4 % K; Khr. dr. 100	894	8154
	& & Abiscungs-Rente	8148	845
	84 %	-	100
W Setha	Ald & Obligationen	94%	-
44 502 408	314	8234	-
Stades.	44 % Obligationen		9416
128/200	4 % Obligationen	8550	8615
		-	SADB
	7/1 /0	9050	100
Gralles		8616	-
	836 %	500.28	-
Ocaterr	.5 % Met. in Silb. bei Rothe.	Aug.	
	5 % . 1852 in Lat	603	
	5 % . 1859 da	63	-
	D % # 100% GU		-
	5 % Metalliques v. 1865 6/7	6334	
	5 % National-Ant. v. 1854	6.0	6314
	h & Metall-Obligationen .	-	
	5% do. 1852 C. b. Rutha.		Algo
	414 % Metall -Obligationen	-	684
Thelian	5 % Lomb. i. Silts. b. Roths.	-	-
Nord-		-	Boad
		7950	7857
Amerik		-	78
	6 % do. 1885		1 10
	Geld-Norten	1 4	ks.
			16 45
Prouse	sche Kassenscheine		36 -5834
	eche Friedriched or		
Pistels		9 49	
Holles	decke 10 fl. Stücke	9 54	
Rand-I	Ducaten	1 5 2	39
20 Fraz	iken-Stücke	9 27	
		11 B	-66
	er Zelinfund	- 1	

Beilage zu M. 274 des Pfälzischen Kurier.

Ludwigshafen, Freitag 21. November 1868.

[553474] Mus ben Bestanden ber Befrung Landau merben vergeben:

L. Durch Bersteigerung gegen Baarzahlung:
Cine große Anzahl von Bersteigerung gegen Baarzahlung:
Cine große Anzahl von Bersteigen int Erbarbeiter, Steinbrecker, Steinbauer, Maurer, Jimmertleute, Schreiner, Waguer und Eisenarbeiter, Dazunter 1 Drehbank, I Hobelbank, Schublaren, Frumnenhaßel.
Artier Regubliten ihr Magazine, einiges Seilwerk, verschiedenes holz, eichene und kannene Belegbielen, seuerfeite und gewöhnliche Backeine. Riegelsteine, Dachiegel, alte Ausbaubeile und vielelte ionitäge Gegenstände, darunter 2 Nachen und 15 Schiberdauser.
Die Verskagerung inder fützt:
Wonsag den 2%, November, Kormittags von 9 die 12, Nachmittags von 2 die 4 Uhr und wird die solgenden Tage zu denselben Stum den sorgesetzt.

den forigefest.

II. Durch Submiffion an den Deiftbietenden:

3453' Riegel 457 []' 1" bide Bretter 10,470 11/1" bide Dielen gant troden. 208 Etid 5' lange 3" bide Dielen

b. Lannenholz:

208 feid, Fui Rundholg

16,598 fantiges von 4,6" bis 11/16" Starfe

4342 Etid 1" bide Better

2125 11'5" bide Pielen

2572 2"

184 22'15"

7013 Lackaten

1100 vollarber Nabmen, beitebend aus 2200 St. 3' langen und 2200 St.

2' langen 11'5" biden Dielen-Unianitten.

a. Rieferndalz.

1946' Riegelholz von 1 4' bid 16' Starfe,

Gott Stind Pallitioden und Shurumpätle.

Ferner eine Anzahl ganz guter Werlzeuge für Waurer und Oolzarbeiter, Megniüten in Uninen und ihr Poolsonsbehaten, Mehinstrumente, lowie 27 Leinden, dann

17,540 Landiade und

23,014'13 Ellen Hanfleinwand.

Die Berzeichnitz, ber Lageerlag und die Reihenfolge der zu versteigernden Gegennande, dann der Ausweis, die Loosentheilung und die Redingungen für die durch Submittion zu vergebenden Gegenstände und den Vureau der Derier Direction — franzönisch Submittion zu vergebenden Gegenstände liegen auf dem Luteau der Gene-Direction — franzönisch der die Endemissions-Eremplare in Empfang zu nehnten.

Jur Benettinung wird vom 16. Rovember an täglich die Zeit von 9 dis 11 libr iedenmet.

Burdammensunft im Oongar. 2018 Stud 5' lange 3" bide Dielen

Bulammenlunft im Dongar.
Die Submittionen mitten vertiegelt mit der Auffchrift: "Anlauf von Bundes-Material" bis Rontag den 30. November 1868, Abends 5 Uhr, dei der Locol-Genie-Direction einge-laufen sein.
Die Erdfinung findet Dicustag den 1. Tecember 1868, Vormittags 9 Uhr, start und werden die Sudmittenten eingeladen, dabei zu erkheinen.
Randau, den 3. November 1868.

Die tgl. Local-Benie-Direction.

Befanntmachung.

[56214] Am Montag den 23. Robember 1869 beginnend, werden aus den Perfanden der Artillerie-Dotation der Freiung Germersbeim nachezeichnete als nicht mehr im Ealiberrieitem besindliche, beziedungsweise entbehrliche Gegentlande, im der aufgesübrten Reibenfolge, vordesbaldted böherer Genehmigung, gegen fedortige Raurzahlung an den Menitstetenden Chrentlich errsteinert:

1 7 Uber. Daubis-Täfette mit eiternen Achien;
6 7 Ther. Daubis-Täfette mit eiternen Achien;
4 12 Uver. Heldproben vom Enitem 1860;
2 dieter, Keldproben vom Enitem 1860 mit eiternen Achien;
5 7 Utder, Keldproben vom Enitem 1860 mit bölgernen Achien;
5 7 Utder, Keldproben vom Enitem 1800 mit bölgernen Achien;
6 7 Ther. Feldproben vom Enitem 1800 mit bölgernen Achien;
7 Tider. Feldproben vom Enitem 1800 mit bölgernen Achien;
8 1600 Centmer dauer. Gewicht Ginneinen in Cironnuniften;
9 24 Laudzeifen in Kartatichenskugeln;
12 Abundzeifen;
127 Phinnd altes Aupier;

alten Arderzeug:
127 Binnd altes Anpier;
132 Binnd Pruchmetal;
eine Angal Partimental;
eine Angal Partimental;
eine Angal Partimen Sadden, Narthischebuchfen (blecherne), dann altes Javier
wird Pleisike.
Die Berlieigerung under im Zengdansboie von Morgens 8—12 Uhr, non 2—5 Uhr Nachmittags fintt, und wird am 23. November frub 8 Uhr und wenn nothig am 24. No-

rember fortgelett.
Tie Perfaufebedingungen, sowie die Bergeichniffe bes zu veräusiernden Materials liegen im Jeugbaud Bebaude (Menis-Fronce Nr. 51, Purcau Nr. 13) zur Einsicht offen.
Germereneim, den 10 Royenter 1898.
Die fgl. bayer. Artillerie Direction ber Festung Germersheim.

Math und Silfe für Geschlechts=Leidende.

Reucste und bewährte Entdedung,

Neucle und bewährte Entdenung,
mie neben dem Gebrauche einiger remiger Medicamente und einem angemessenn Verhalten durch das blose linke Brunnenwaier die kolgen der Selbibepledung, die unwildflelichen nachtlichen Samenergiefungen und der weibe fluk auf das gründlichte und
meerfailignte gebeut und die geschwächten kraite der Nannbeit zu dem böchten Grade
der Polltommendert gebracht werden sonnen. Geheirte 2 fl. 15 fr.

Wenn ein Menich auf Gottes weiter Erde ungludlich mar, so war es der Verfaller der vorliegenden bewohrten Schrift, welcher in dem vollsten Nahe dafür angeleben
werden durfte. Seine Leiden waren unaussprechlich; sie waren is groß, so angeleben
werden durfte. Seine Leiden waren unaussprechlich; sie waren is groß, so angeleben
werden durfte. Seine Leiden der den menichliche hilfe gaug aufgab. Das
Huch entdalt die lurze Geichtätte leines Ledens in sowat es der Gegenitand beises Alusiases nach seiner Abricht iein soll. Es san dem Bertalier nichts is sehr an berzen,
els die erine Usabreiet und sind ibm diem die zablreichen Guten, melde ieit der eriten Verbreitung des Kuches demerftielligt wurden, der ichankte Sohn. Diese Schrift, melche verdiente, mit geldenen Dembitaden gederuch zu werden, und welche derifd in nechrere Sprachen überleit wurde, das sied und genendet; da sied aber doch noch Kannche innden deriven, die feine Remntum vom ihr baden möchten und doch durch sie Wensch und Erlicht, dieselbe durch gegennahrtiges Wart befannter und folglich gemein-nübiger zu machen, als die in abr angegebenen Setimiteel, denen auch der Verlasse nach so lange anhaltendem Clend und Janumer die höchte Verlasse und Seilgeleit, deren ein Wensch auf Erlede und Janumer die höchte Verlasse und Seilgeleit, deren ein Wensch auf Erleich und Janumer die höchte Verlasse und Seilgeleit, deren ein Wensch auf Erleich und Janumer die höchte Verlasse und Des Werfasse Briefe und Gelber erbitte in der eine Gelberen, volltig zu besetztagen.

Johann Illrich Landherr in Beilbroun am Redar.

Pfälzische Eisenbahnen.



Befanntmachung.

1570124/ Mit bem 18. November c. gelangt ein directer Tarif jur die Beisederung von Wohlen und Coats aus den igl. preußischen Saargruben nach ben Stationen ber Landitul-Kufeter Babn gur Einfabrung.
Tremplate diede Larie tonen von Interessenten tonenfrei bei den Expeditionen biefer Strede bezonen werben.
Ludwigshafen, ben 14. November 1868.
Die Direction ber Pjälzischen Bahnen:

Jaeger.

Erlälärung.

[5724'/1] Zur Vermeidung von Irrihümern bitten wir Zusendungen und Briefe an unser altbegründetes Heilapparaten-fabrikationsgeschift unter vollständiger Bezeich-

E'ricatricis E'ischer & Comp. in Excidelberg zu machen, da sich in den letzten Tagen ein Geschäft unter der Firma fischer & Comp. in hiesiger Stadt gebildet hat.

Heidelberg, 17, Nov. 1868.

Friedrich Fischer & Comp.

Aufrechtstehende Dampfmaschinen

Die einzigen mit ifolirtem Codel (brevetees a. g. d. g.) HERMANN-LACHAPELLE ET CH. GLOVER

Michaniker und Mafchiurnbauer,

Paris, 141, Faubourg Poissonnière, Paris.

Rauber, selbebend und besmobil; von i -W dienetreit. Gechte Berist auf allen Nachellungen, feur est ber Weltung den Berist Entie ist allen Nachellungen, feur est ber Weltung der Bellungen, der Bellungen, feur est ber Weltung und Bereiten bestehen der Bellungen der Bellungen der Eine Bereiten bestehen der Bereiten de

Schnelle Drudergietung. Leichte Beinigung.

Detaillirte Drofpetras in bentider Eprade franco.

Idr. Pattison's Gichtwatte,

bas bemahrtelle heilmittel gegen Gicht und Abenmatismen aller Art, als: Gleichtese, Brufte, dass und Jahnichmerzen, Kopfe, hande und Aniegicht. Glieberreißen, Runten und Vendenweh u. i. w. Alle anderen Gicktwatten fund nur Rachadmungen. In Bateten yu 30 fr. und baiden yu 10 fr. bei G. Chriftmann in Frankenthal, Gede. Dambas in Burtheim a. h., C. henker in Kaiferslautern, Gal. deutel, Martifir. in Aundau, J. Test in Langenlandel, Jo. 1161 in Mancheim, Corl Deifferich in Reunladt a. h., J. Roble in Liverus, L. C. Mend in Romikeilden.

28m. Seltsam, Semdensabrit Landan, [1235 °] empfiehlt feine Fabritate neueiler Gacon in Derren, und Damenbemden, Shirting. Beitellungen nach Maß oder Musterbemd werden in langftens 8—14 Tagen und Garantie geliefert.

Garantle geliefert. Buder fich bei herren: Bunterdager befinden fich bei herren: Bender & Schloffer in Zweidrücken, Friedrich Belich in Staiterslautern, G. W. Weiß in Speecer, Ab. hand 285. in Pirmalens, Wille & Gloug in Neumalen a.d., Franz hand in Duelbeim,

Theod. Tifd in Granitade, Joh. Kriedrich in El. Ingbert, Deinrich Bender in Kirchteinbelanden, Bennt. Rebel in Germersbeim, F. I. Thomas in Aleo. O. Tiel Dangen in Elderms, Bouls Schumer in Wannheim.

Austalt fünstlicher Mineralwasser

Dr. Struve.

[197620] Codas, Celteros, Emferemafter, Limonade gazeufe, wie auch alle abrigen Mineralmafter, fiels in friedefter Gullung und vergilglieder Quafität balt beitens enwiohlen

Die Mineralwaffer=Anstalt

Mal. Badbenie in Ludwigshafen a. 9th.

C. König in Speher

Decimalmagnen, Ruden & Labenmagnen mit u. ohne Gewicht billigft u. unter Garantie: Brobigneibmajdinen für Reifauraleure, Bierbrauer ic., ver Stud ft. 4. 12 fr.: Copiepreffen, gang in Gifen und folde in holy von ft. 5. 15 fr. bis ft. 13.

Kaiserslautern.

[562214] Unterzeichneter emp

. Haded la radill.

umer Busicherung prompteiter Bebienums. Omnibus zu jedem Buge am Babnhoi, Louis Krafft.

Tobes-Angeige und Dant:

fagung.

[5749] Allen Bermanbten i Freunden theilen mir bierburch rige Rachrich mit, bug unter

Soemeinde fur Das Greuure unter nigiten tietgefühlteiten Bant. Die trauernben hunterblickenen. Rodenbaufen, Gundersweiter u. Rie etirchen, ben 17. Navember 1868.

Tobes-Muzeine.

5748) Bermanbten, Freunden und Be-annten thetten wir die fcmergliche Ruch-richt mit, baft unfer geftebter Cobn, Bruber, Schwager und Onfel

Budwig Friedrich Philipp Reinbardt,

Raufmann aus Mannbeim, berweiten in Neufladt a. G., ach langrem Leiden beute Abend 4 Uler einem Alter von S2 Jahren janit verchieben ift. Alle bie ibn fruncien, tonnen antieren

Paneriben Binterbliebenen 21. C. B. Weinbardt, Manabeire,

nebil Gamilien. Reuficht a. D., 16, November tuen

ofaute und Dublen-Berfteigerung. prynters und Kathlen-Versteingerung.

Zieht Beitreise ben ist. Frember
nehmen. Vermitiges to führ, auf dem in
Heiserstein, Demburmenschei eithelt, sich
felle eine Beitreise der Schalenscheinen sich sich den
heiserstein der Schalenschein, auf langibleise
hienerscheinen ist Genabum erreitzetze:
1. Beit pur Gemeinte Kanhenscheiler geberrigen.
2. Binde hen der Mernalens einerlieders.
1. Beitreise der der Schalenscheinen, mat einer Schalenscheinen mach Kochhen arfeitenden, an
har Schalenscheine mach Kochhen arfeitenden, an
har Schalenscheine mach Kochhen arfeitenden,
meiner eine Beitreise der Schalenscheinen seiner seiner

der Stadistrede nach Landen gerigeriet Gemetraumerhof, dereibend aus einem motige erhauten, wehltrdaltenen woden lichen prechaftlen Goldarde mit Scheuer-Scheppen, Swillingen, Schwenwedien, Beischutz, Rammunchbermere, und fein-ram mit Jahrenbem Teumen; debet eine caum mit lautendem Beutenen einer 10-tapferderfaht, mien Dingles iden Bauss-maidine, eine Nabl- und tedenahle mit entsprechenden. Beimangen, Stattungen mit den Bindenkhoppen; bagu gebörig entiprocessen Steinungen, vonutiogen mit gerein Aindernkoppen; bags gebbrig, in ummittelbarer Ride und uifammen, beingen gegen: 9 Tagmerte Balle, 3 Tagmerte Balle und in der Steine und die Tagmerte Arbeitand mit Berechtigung auf Laub und Girruwert in ben nade gelegenen Bal-

Girramert in ben nube gefegnen Bal-bungen.

11 Den, i den den der der der den den benen der regulerten Archiventung bernahen, beinfel finlige einer Mengemeint vom Beiser regulerten Archiventungen, beinfel mit Bederer, Girchfulls aus einem mathe, beiterhen gleichfulls aus einem mit Bederer, Girchfulls aus einem hier der der der der der der der mit Bederer, Girchfulls aus einem mit Bederer, Girchfulls aus einem mit Bederer, Girchfulls aus einem hier der der der der der der der mit der der der der der der der mit von her von Sweibridden Der Brims-lens auch Landenung kert Gebaufin-mabligie Werksitzteit ber neidelbenendbaten wahliele Werksitzteit ber neidelbenendbaten wahliele Werksitzteit ber neidelbenendbaten

polytici, Arveitalbratt ber nöchtbenachbarten, ber Ministanier um Ansprerfreserter, faber feir Ministanier, der Geschlichten der Erfommte, des dochstänisch u. n. a. f. v. n. els vielende ger Gestän-ung einer großen flahert (Geschert, ditz-Jappenachet-disburfatten), peren Ersugnife ei den ichnunghaften Seitnebe der Schub-dhoritation in Vermoiren, deuer rentabeten Enpital-niage ein.

lage ein. Rabere Ausfunft ertheut on. Birmajens, ben 16. Ancember 1808. Birmajens, ben 16. Ancember 1808. ein. vere Austunft ertheilt ber Unterzeichnete

Befauutmadung.

5746'/6) Die Lieferung des Bebarik an lalber, Minde und Soulleder inr das Luckt-aus und die Polygennitalt dabier für das nienderjahr 1860 wird im Submissionswege

Raiferstautern, ben 13. November 2016. Die igt. Berwaltung bes Inchibaufes: Leffier. [5652%] Ein Carmeiger, ber nur 15 Stud b ju futtern bat, wird auf Beibnachten

uies unb. dur

nt bas Ralemerahr 1889 with in stansang, bagabar 1, circo:

Zerfelbe belren in circo:

Zerfelbe belren in circo:

24 Rerament 200

31 Rormand 200

4 Nanbfetsh 200

4 Nanbfetsh 200

5 Rabettsh 200

6 Rabettsh 200

7 Reis 40

7 Reis 40

8 Rolagetsh 200

9 Rolaget

9) Erbien 70
110) Lucieus wollen ibre bestausigen, für jeden Gegentium gelondert zu machenden nächtigen, Schotleren in der Stote bestausigen in der Vergeichte Schotleren, mit der Vergeichte Schotleren, der der Vergeichte Schotleren von die unterkerigte f. Berwaltung verleben, an die unterkerigte f. Berwaltung verleben, der der Vergeichte Schotleren in die unterkerigte f. Berwaltung verleben in der Vergeichte Schotleren in der Vergeichte der

portofret einsenden.
Die Leierungs-Ghingungen können in der Konistel der f. Berwollung eingeleben werden. Katierstautern, den 14. Honsember 1868. Die fgt. Berwollung des Juchthaufes: Beffter.

Die Stelle eines praftifchen Argtes in ber Stadt Otterberg.

Consider und weied die tog en eine gestellt gerne wie gering gein. Diereren nimmt entgegen und ertheilt gerne jede gemunichte Auskunf Citerberg, den 1-. Konember 1898. Das Burgerneitterunt, Daber.

Bolgverfteigerung.

Spentoen.
Doutag den 7. tommenden Monats December, Jormitags um 9 lder, im Berfeigerungsfisalt des Erdbhoniche Wenter, merben nebelogende Rushelter amb den bertigen Ornitrenstolistigen Efficier im Schiederschild um in Derfeboliserigi

and the chiesterron, lever verticaget to the Chiesterron, lever verticaget denine 3, CL. de denine de Chiesterron, lever de la comme u. Abchaitte 4, Cl. del dino de Cl. del dino del din

38 often Schimme u. norganite 4. Ci. 161 datto 3. Ci. 284 ditto VDaguerikangen. 10 lesjen Schume u. Abichnitte 3. Ci. 180 ditto 4. Ci. 180 ditto 4. Ci. 180 ditto 5. Ci. 180 ditto 5. Ci. 180 ditto 5. Ci.

1 buden Stamm. I alpen Abdanit. I alpen Abdanit. Sammilicked Waterial fann leicht burch bas tewiads-Einfielner Tool adgelabren werden. Looseutheilungen fonuen bei dem Kalabyu-t Brand ju Fornhaud Gelbenstein bejo-

m werden. Chentoben, ben 16. Rovember 1868. Das Bärgermeifteramt, Ph. Arroid.

Bieberbefegung ber vacanten fathol. Schullebrerftelle Gemeinbe Reubofen, fgl. Begirte

[57294] Durch bie remillige Dienitesnieber

Erledigung gelommen. Der jaurliche Gehalt beträgt: s. Baar aus ber Gemeinbelaff

b. Wohnungsentichabigung c. Anichlag ber Guter (1,31 Deci-

Bufferbem bet ber Lehrer noch bie Cafua-Augerbem bei der Leuere were ihr ab eigeben der ihr ab bezieben ihre Gelude, mit den vorgewerber wollen ihre Gelude, mit den vorderreisandigung Zeugulind befegt, innerballe
14 Lagen von beute an det dem unterlerftyten Amte einereigen:
Reubelen, den 17. Rovember 1988
Reubelen, den 17. Rovember 1988
Reubelen, den 18. Rovember 1988
Reubelen, de

55304... Bei unterzeichneter Bermaltung

find vorratbig und pu einigen erfahlten:
Eritigseien, timbelebene Etnele, Sbude,
Bostond, Bugeteten, Bugetenenschle,
Robrtotte, geogenes Studicoln, Keiidentweise, alle Cotter Henditen, Etroobeden, Etrobhopte; auch nerben Errobbeden pieden beliedigen Wasie angeternst und Strob- und Robenfalle neu

Grofherzogi. Kreibgefängniße Berwaltung Mannheim.

[5660] Unterzeichneter bat fich in bie-figer Stadt als prattifter Arst niebergelaften und mobne bei Deren Georg Lom, Rupfer-

omito. Somburg, im November 1868. Dr. C. Bartholomae.

Belavermadung. 1000%. Ocht ameritanische, gang geräusichtofe untern als andbezeinnete Be-

Mähmaschinen F. D. Butt in Mannheim.

[56624/.] Dem geehrten Bublicum Die ergebene Anzeige, baft ich em Bilag

Pianoforte-Fabrik zu Ladenburg in M 2 Rro. 11 babier errichtet babe. Mannheim. DR. Geifarth.

Wohnungsberanderung u. Geichaftempfehlung. Tapetenlager

im hause des herrn Badermersters Barth, C 2 Mro. 13, befindet. Ingleich erlaube mir wein reichbalfiges Lager in Tapeten u. Benfervouleaux aufs beite ju empfehlen. Manubeime, im Angember 1848 29m. Glattader.

| 55913/40 | Mein Lager in Herren-Kragen.

Stepes & Umirges-Aragen, in Leinen empfelle jur geneigten Abnahme. Burch vortberlebiten Gintauf bin ich im Stande, eine größere Kartie ju auffal-lend billigen Beris daynarben. Bebevoordnuter erdulten angemelienen Rabatt. 3. C. Gantter,

Minderversteigerung gu Tiefentbal, fgl. Begirfsamts Franfenthal.

Fraulfeitschaft.
[58207.] Montag den 30. 1. Mie., des Zernitlagd um it über, auf dem Gemeinde daufe ju Liefenfal in erbern die Arbeiten für Erdenaung der Affarte ein Zeierindal die so die Gemartingsgernig nach heitenfalle dem dernitla die der Dempflierenhaben verzehen: Affentiel in der Dempflierenhaben verzehen: 1) Erdenftein fünd verzeinfolgat.
1) Erdenftein fünd verzeinfolgat.
2000 ft. 40 ft.

Ter Arbeiten und verannschaft (
Erbarbeiten ju. 2030 ft. 40
Mafterarbeiten 458 17
Rectleinung der frabrbahn 1848 9
Remarlung 24
Oerfiellung von Nunisbauten 567 28
Radjen der Straße 40

Blane, Konenamdag und Romanishel liegen ju Jebermanns Ginnicht auf bem Ge meindebanje offen. gen au Jesettmanns bennag un-einbebaufe offen. Tiefentbal, den 9. Novembet 1868. Das Birgermeiteramt, 3. Bendinger !,

Biegelhütte=Berfauf.

[562963] Tas Gut Legeré bei Outi-witter in frankreich mit in einem Betreebe itekenber Jiesekhütte, ichienem Mobanhause, großer Scheuer und Stallungen, wehlt si-helteren Adecland und Bierien, bad Genge einem Compleg bildenh, ist aus sreier Dand

pu verlaufen.

pu verlaufen.

den Italia in den nach Beilich lubrenden Italian von Mallminner und Saargemind, 3 Nilometer von Bilich entlernt.

Verböder beileben nich nden die gegenfammen,

verbinder beileben nich nden die gegenfammen,

merh in Blomminker gu wenden.

Bulcan=Del.

echt allein bei und u. unieren Agenten [5113' Beibenben und Aranten

ende ich auf portoireies Berlangen unent-eltlich und franco die 21. Auflage ber

untruglide Dille

untruglide Dille

für au Untreichberhäusehn, Lungenübeln

Bönfernist, Geliebir, Scaubeln, Oppoden

str. Applach, Schmitch, Abren, Stripplans, Chamertolden, melben gleis, Dirle

ser en Helsel webenbe.

Der en Webenber

Der en

bon R. 740 bis R. 1050. 200 a. 400. 200 a. 400. 37 550. 200 a. 400. 37 550. 200 bis molerte in billigen Brei-Garmoniums 37 350 Bebrandte Binmoferte ju billigen Brei

ien in Diethe und Raut. [4596*] Bianoforte:Reparaturen geber t merben in meiner neu errichteten erfindtte auf bas Beffe bergeftellt und fimmungen punftlich beierat.

Birthatte auf das com Crimmungen punfilid beforgt.
14. Freel. Herkel
111 Mannfrim.

Brachtenewerth.

| 31611 12] Ich bente vortreffliche Mittel ge nachtliches Bettuaben, fowie gegen Bia frantheiten und Schwacheguttanbe ber

Specialargt Dr. Rireboffer in Rappel,

[56980 3] Ginige Sunbert Champagnerflaichen werben ju taufen gejucht. beres in ber Erpebition biefes Blattes

[5500%] In einem frequenten Orte ber Ginter Belg, ift eine, jeil Jahren mit Exissig betriebene, Bronnerer inehr Weitelschaft und Inventar auf ficher Dabre unter blitigen Bedmunnan zu verpachten. Racheres in ber Expedition biefes Blattes.

Brima reinften Traubenguder verlauft billigft partieenweife [5090%] Cari Dable in Ruiferstamturm.

Shonfte neue Citronen empfiehlt en gro- billigft [55886 Bari Soble in Raiferstautern

[56242 ,] Ein vollftanbiges Edmirdhand wertsgeug ift billig ju faufen. Bei mem't fagt bie Erp. b. Bl.

[5116%] Fur einen Lehrling mit ben notbigen Bortenntniffen ift in einem [5116%a] Tabatgefchafte Dannheims eine Stelle offen. Raberce bei ber Erp. b. BI.

Bur Conditoren.

| 15:5447/3 | Buderichachteln in allen Rummern, gemalt und ladert, empfiehlt billigft 3. B. Baer in Reuftabt a. b. haarbt.

[0.139] a) Ein junger Monn, Rinangs ber beringer Johre, verbeiraubet, ber längere Johre einem Odelschle, ordunden und Committionst-und Sagnitut-Odelschle, felbifflänbig verfrand-briefe der Gamittenverbaltnisse mogen außer beite der Gamittenverbaltnisse mogen außer fast nich, jude ein linterfommen in einem Jahrt, der Gunbald, oder auch auf einem Kunbalt. Oder aber die Cryp. h. 28. web Childre Christin nammt bie Cryp. h. 28. web Childre Christin nammt bie [162:294.] Ein jumger Mann, Anfangs berlinger Jahre, verberralbet, der lange Jahre als Bäcker der Müllerei betrieber muncht mieder eine Annermable zu oaden Nüberes bei der Exp. d. Bl.



[54670 ,] 3mei icon moblirte 3immer find prermietben bei 20. Graef buber.

[55323 2] Gin moblirtes Zimmer ju verme-then und fogleich ju beziehen bei Johannes Deutsch.

Refiguration Engel.



Pfülzischer Kurier.

Der Pfalgifche Aurier ariceint taglic, mit Ausnahme bes Montugs, und mit wochentlich brei Unterhaltungsblatten. Derfelbe foget vierteifahrlich ft. 1. 30 fr., fowohl dera Die Erpebition all burd bie Doll berogen. In fer ale werben mit I Rreuser für Die vierfpultige Betifteile berechnet.

M 275.

Ludwigshafen, Camstag 21. November

1868.

* Lubwigshafen , 20. Rov.

Die Abmachungen ber Mundener Militarcons enz, beziehungsweise bie Mitthellungen, welche na-ntlich die "Elberf. Zig." fürzlich darüber gemacht t, sind der Gegenstand lebhaften Sins und Sers vens in den Blättern. Munchener Correspondens aller Farben bezeichnen bie Elberfelber Angaben ungenau oder gar als erfunden, ohne jedoch im ande ju fein, dies Dementi durch irgend eine pove Angabe ibrerfeite als glaubmurbiger barguftel: , und wir werden baber Marbeit und volle Mahrt erft erhalten, wenn bie wurttembergifche Regieng ihre Buftimmung jur Beroffentlichung ber leber-tunft — bie fie bisher verweigert haben foll bt ober wenn bie bagerifche Regierung wirtlich, e es bieg, in Folge ber Uebereintunft genothigt n follte, von bem au 7. December jusammentreiben Kandtage einen Rachtragscredit zu verlangen. irwischen macht ein Rundener Berichterstatter der Biln. Zig." aufmerklam auf die traurige Zerfahrtheit des beutschen Südens und auf die doch ims er nur vertagte Ariegsgefahr und ichließt feinen rittel, auf den wir jurudsommen werden, mit ben lorten: "Sicher ift es, bag die Schup- und Trub-induisse eine febr zweifelhafte Stube bleiben, so nge nichts geichieht, um fie auszubauen und bas Deutiche Bertbeibigungefpftem mit dem nordbeut=

mährend Defterreich, wie aus unferem Mun-ener Telegramm hervorgeht, sich noch immer nicht in lächerlichen Ansprüchen in Beutschland trennen U, zeigt es fich bei weitem nicht fo anspruchsvoll om gegenüber. Den papstlichen Runtius läßt es ont gegenüber. om gegenüber. Den väpftlichen Runtius läßt es tgehindert förmliche Buhlreisen im eigenen hause achen und erft jett, nachdem die Angriffe diese errn auf die consessionelle Geletzebung — namentlich Galizien und Mahren — nach Inhalt und Form les Maß überichritten haben, fällt es dem gewaltigen rn. v. Beuft ein, dem Runtius geziemenbst zu bemers, daß es sich nit bess, n diplomatischer Mission boch cit vereinbaren burite, gegen irgendwelche Acte ber neren Gesetgebung öffentlich ju agitiren. Monsignor aleinelli wird fich dies merten und in Zufunft blos t Beheimen muhlen, wozu es ihm an Talent beuntlich nicht gebricht

Berr v. Dalmigt.

Weuere Borgange baben bie allgemeine Aufsertjamteit wieberum auf einen Mann gelentt, ber ner im übrigen Deutschland verflungenen und beithe icon vergeffenen Beriode angehort, ber aber in effen Darmitabt immer noch eine febr fühlbare Reaat ift. Es ift bies herr v. Dalmigt, ber Minifter ber eaction von 1850, ber Staatsretter Barmbeffens eaction von 1800, der Staatskeiter Latinigenente Reinen, der mit einer wunderbaren Zähigkeit irch alle Stürme dieser 18jährigen Periode sich ihft durchgerettet hat und bessen hand noch immer ver Hessen Darmstadt waltet. Wie oft schien dieser dann schon seinem Sturze nah, welche Wanden ngen sind um ihn her vorgegangen, er aber bleibt verschiedert auf leinem Raden Amer hesst ngen find um ihn her vorgegangen, er aber bleibt terschüttert auf seinem Bosten. Zwar besitzt erchts von den Eigenschaften der Eiche, die dem turme troft, und selbst die Weide, die sich nach der Seite zu diegen und zu drehen weiß, wirde er ein unvolltommenes Gleichniß seiner staatsmanischen Jührung sein; am ehesten könnte man sein ymbol in der Gallerte sinden, die keinen Wiederand gegen hieb und Stich zu leisten scheint, aber rade dadurch jeden Angriss überlebt.

Rachbem herr v. Dalwigt bie rothe Reaction weit getrieben hatte, wie nur irgend ein anderer taalstetter in Deutschland, nachdem er die Gesetbung des Ländchens dreißig Jahre zurückgeschraubt, e unglandlichken Gesetze und Beordnungen erlassente, nahm er nach dem Jahre 1866 eine Art des ofratifden Tones an, aber obne bas Beringfte aten Gengen burd und burd reactios aren Gefebgebung ju anbern. Sein of und Leiborgan (bie "Beifiden Vollsblatter") i von dem Stuttgarter "Beobachter" unter die Colsgenichaft aufgenommen worden und hat ein Brevet vontertieber Alleiber Auftrabiefer unter bie vollsber ben ber bei ber erbeit moltatifder Gefinnungetüchtigleit von ihm erhal-

ten, mahrend es bie Verherrlichung bes herrn v. Balwigt unter bemofratischen Phrajen betreibt. Doneben besteht herrn v. Dalwigfs engstes Bundnig mit ben Ultrauiontanen ungeschwächt fort. Diefe Biberfprfiche geniren ben herrn aber nicht im geüberhaupt von Brincipien febr wenig halt, der weiß, daß feine minifterielle Existens nur von einer Thatfache abhangt, bas ift von ber Fertbauer ber Gunft feines herrn, bes Großberzogs. Darnach richtet er feinen Curs im Wogengetriebe

Das Mertwürdigite bei biejem Manue aber ift, bag er felbst die ungeheuere Rataftrophe von 1866 überbauerte. Als das Großherzogthum Deffen unter ben Trummern biefes Jahres heraus gelucht und wieber julammen geleint wurde, prafentirte fich als-bald wieber ber unverwuftliche herr v. Balwigt, beffen Gefügigfeit in Berlin bamals naturlich nichts gu munichen übrig ließ. Er murbe auch wirklich von Deren v. Bismard amnestirt. Kaum mar aber ber Friede mit Deffen Darmfladt und seinem Dalmigt geschlossen, als biefer porfichtige Staatsmann bie Begeichlossen, als dieser vorsichtige Staatsmann die Bedingungen ielner Ministernellung prüfte und dabei ansfant, daß er besser sahren würde, wenn er sich durch kleinen Krieg gegen Preußen in der Gunst des Großherzogs erdalte, als wenn er sich, der Meinung und den Interessen des Landes entsprechend, in die neuen Berhältnisse hineinsinde. So ist herr v. Dal-wigt überall voran, wo es gilt, eine Intrigue gegen das neue Deutschland zu spielen. Dabei ist die Un-bedachssankeit bewundernswerth, womit er mit seis nen geseinsten Gedausen herausnlant. So nahm nen gebeimften Bedanten berausplatt. er feinen Anftand, in der heffischen Rammer gu be-duciren, Beffen Darmftadt bedurfe eines Gefandten in Baris, um für gewisse Eventualitäten auf dem linken Iheinufer die helfischen Interessen zu wahren! Ebenso war er bei der hand, sich an der Seite der verwichenen Jiabella für die römische Conferenz zu fubscribiren, die im Grunde nur das Bundnig gegen Breugen und Italien werden follte.

Der neueste Borgang, in welchem ber Rame herrn v. Dalwigts genannt wird, findet aber in gang Europa Wiederhall. Man fragt fich ftaunend, wie ein Deutscher feine Stammesgenoffen, die in fo hart bedrängter Lage sind wie die Deutschen in den Offfeeprovinzen, noch durch frivole Anschwärzungen so recht in das Mart treffen tann! Aus den eigenen fo regt in das Brart treffen tann! Aus den eigenen Erflärungen des ihrn. v. Dalwigt ergiedt sich, daß er mit Kaiser Alexander über die Trene der Livländer Unterhaltung geoflogen hat. Der Gemülhszustand des russischen Kaisers ist bekannt, seine Angst vor Berschwörungen und Attentaten, die ihn zu den sonderbariten Vorsichtsmaßregeln treidt. Unter solchen Berhaltniffen gebort nicht viel baju, das Gift bes Mistrauens in ein fo wohl vorbereitetes Gemuth ju traufein. Run mogen Die Jufinuationen herrn v. Dalwigts immerbin mehr gegen Preußen gerichtet gewesen sein, als gegen die Livlander, Die folden augeblichen Berfuchungen von Preugen ber ausgefest Wenn man aber auch unter biefem feien, felber. milbeften Lichte Die Gache betrachten marbe, fo bliebe bennoch Anlaß genug liegen, um jeben anderen Mi-nifter ju Fall ju bringen, ale ben unverwüftlichen herrn v. Dalwigt. Allem Anschein nach wird er auch diese neueste Affaire überleben.

Denifchland.

* Aus Dunden, 16. Nov., wirb ber "Remptn. *Mus Runden, 16. Nov., wird der "Remptn.
Btg." geichrieben: "Die heute früh bekannt gewordene Ernennung zweier neuer Reich stäthe hat durch die Namen der Ernannten Befürzung und Ingrimm in das Lager der Ultramon tanen geworfen, nachdem sie die schänsten Entschille gefaßt hatten, an dem Geibel'ichen Norsommitalie gefaßt hatten, an dem Geibel'ichen Norsommitalie niß als einer neuen ultramontanen Morgenröthe noch eine Beile fortjuspinnen. Stiftspropft Bollinger und eine Weile sortzuspinnen. Stiftspropp wouinger und Guisbesiger Baron Guttenberg sind die neuen Reichstäthe. Guttenberg war es, der im Zollparlament durch feine bundestreuen Abstimmungen den Groll ber frautischen Junter und Kleriter auf sich lentte. Der tiefgelehrte Dollinger, ein Mann von Weltruf, seit Jahrzehnten der tiesste Pfahl im Fleische Roms und ber Kömlinge, der Priester, welcher das ultra-

montane Rom fennt und befdreibt, wie es ift, nicht wie es ju icheinen liebt, ber Briefter enblich, welchem tropbem bie beilige Inquifition, fo gern fie möchte, nichts anzuhaben vermag: dieser Mann wird unter ben bayerischen Reichsrathen seinen Plat nehmen. Fürwahr eine höchst sonderbare neue Aera sur die bayerischen Ultramontanen." (Bon ultramontaner Seite soll zu Gunsten bes Fürsten Lowen fie in, befannten Ratholitenversammlers, intrignirt

worden fein.) H. C. München, 16. Rop. Am 1. 1869 wird ein militarwiffenfchaftlicher Curs an ber Rriegeicule eröffnet, wofür am 4. Januar eine besondere Aufnahmeprufung am Sig

ber Kriegsichule flattfinbet.

lleber Die Ernenuung Einjabrigfreimils liger ju Officiersabipiranten find fol=

gende Bestimmungen getroffen :

gende Bestimmungen getrossen:

1) Einsährigkemöllige, welche das Absolutorium eines dagerischen hamanistischen oder Realgymnasiums bestiken, nach vollendeter einsähriger Freiwilligendienstzeit apituliren und vollendeter einsähriger freiwilligendienstzeit apituliren und auf koncement weiter dienen, sonnen — wenn sie während ihres freiwilligensiahres entsprechend gedient haben — alsdann solot zu Officierendhpiranten weiter Kiasse die bieter seitherigen Abseitung ernannt werden und haben als solche in den mitistärvissenschaftlichen Eurs der Kriegsschule einzutreten. 2) Einsährigkreiwillige, welche ein derartiges Absolutorium nicht destigen und nach vollendeter einsähriger Freiwilligendienstzeit exputuliren und auf Avancemen weiter dienen, haben dagegen — unter der Boraussepung entsprechend zurückgelegter einsähriger Dienszeit und destandener Aufmahmeprusung für die Kriegsschule — vorerst in den Wortereitungscurs dieser Mitistvillungssanstalt einzutreten, woelbst sie nach befriedigender Bolkendung diese Eurschaft, wolchst sie der Williadristungssanstalt einzutreten, woelbst sie nach befriedigender Bolkendung diese Eursche und als solche in den mitistrwissenschaftlichen Eurs einzutreten and als solche in den mitistrwissenschaftlichen Eurs einzutreten daben.

3) Ten am 16. Rärz seden Jahres zugehenden Einsährigsfreiwilligen ist unter den den Tilber der Siegebenen Boraussezungen gestattet, schon am 1. März des daraussolchingenden Jahres in den detressen Eurs der Artegsschule einzutreten.

* Mündjen, 17. Nov. Der Lanbrath von Oberbayern murbe burch feinen Brafiben: ten, Dru. Babhaufer, mit einer trefflichen Rebe

von Oberbayern wurde durch seinen Präsidensten, Dru. Badh auser, mit einer tresslichen Nede geschlossen, aus der wir folgende Stelle ansühren:

Sie haben in diesen Tagen vielsache Gelegenheis geshabt, sich über unsere sagen vielsache Gelegenheis geshabt, sich über unsere sagen Dertid der gegen unserreichten und sich ein klares Urtbeil darüber zu distden, und Sie werden dahre auch den Derth der argen unsere dermasige rage gerichteten Anschuldigungen gehörig zu würdigen wissen sie missen. Iede liederzeugung dat ihre Verechtigung, wenn sie mis den Udssie der Bahrheit versochten und mit Anstand gettend gemacht wird. Wenn aber sast schafts ergierung und ihre Organe, wenn die Abgeordneten des Bolles, wenn die neuen Beieße in einer jeder Sitte daren Beise verdächtigt, verdähnt und herabgewurdigt werden, wenn die ländliche Beröllerung gegen die Bewohner der Städle gebest, wenn unter Ab wer jung jedes na tionalen Schambes vertrösstet, vernn mit cannibalischer Luft mit den Chassepost gedraht wird, welche auf die Brust deutsche Kanne, welcher garichtet werden sollen, so muß jeder ehrliche Ranne, welcher Partei er auch angehöre, einem solchen Ich mähler Brudere Partei er auch angehöre, einem solchen Ich mähleren der über kasten Gandvolles vergiften, wie keider Bertei den den der der Erei den eutgegentreten und es versehmen; denn das täglich geträufelte Gift müßte zulest die Gesunng unferes bederen Landvolles vergiften, wie keider bereits Boxtommnise in unherem Kreise gezeigt daden. Um des inweren Friedens, um der Wohlsahrt des schenen Baletsundes willen werden Sie allenthalben diesem gemeinschäften Treidens, um an en Reise gezeigt daden. Um des inweren Friedens, um der Abstüllen diesem kennt nur Ihre Burgerpflicht.

Die Anspektungen des Kedners gelten der ut zu ra no na an en Bresse, deren Schenlösigkeit im "Vollskoht" überen Gipsel erreicht. Dieses edele Blatt prophezeit, daß die Vernhen nächtes Jahr aus Malinz geworsen werden; um nicht im Iweisel zu lassen,

prophezeit, bag bie Breugen nachftes Jahr aus Maing geworfen werben; um nicht im Zweifel zu lassen, wer ben hinauswerfenden Saustnecht des Ultramontanismus machen foll, bemerkt er, daß ohne die Chasepots Bismard jedensalls sofort bereit ware, "die süddentschen Bettelpreußen in den preußischen Schooß aufzunehmen"; und um feine Siegesgewißebeit auszudrücken, erflärt er, "daß jeder Chassepot mintestens noch einmal so oft als ein preußischer

haben fich (und zwar ber erftere einstimmig, ber lettere mit allen gegen zwei Stimmen) zu Gunften

ber Staatsregierung in ber Schulfrage ausges fprocen und bie balbige Erledigung und Durchfuhrung bes Schulgelegesentwurges für nothwendig ers

* Burgburg, 16. Rov. Seit ben Bollpars parlamentemablen fchreibt man bem "Frank. Aur." — hat ber liberalere Theil unferer Burgericaft es für nothig erachtet, für die fortidrittlichen Glemente einen Ginigungepunft, ben die flerifale Partei in ihrem icharzen Cafino, in ben Bejellenvereinen, Bruderichaften und geheimen Conventifeln zc. befift, ju icaffen. Diefen Einigungspunkt bildet nun der burgervein, dem jest die Parterrelocalitäten burgerverein, dem jest die Patterreideumurn bes alten Bahnhojes, resp. die drei großen Wart-fäle mit den Nebenräumlichkeiten zu Gedote stehen. In seinen Bersammlungen werden die politischen Tagesfragen beiprochen, wosür der Berein recht ents sprechende oratorische Kräste besist. In der jüngsten Martammlung dielt Derr Rechteconcipient Schwarz

predende oratoriche Krafte beißt. In der jüngten Bersammlung hielt herr Rechteconcipient Schwarz einen Vortrag über die Freigebung der Abvocatur.

Bertin, 17. Rov. Man bespricht noch immer die Rede bes Fin au minifters v. d. hopbt vom letten Samstag, die durch ihren underbulten hinweis auf die Unvereinbarteit der Bundes, verwaltung mit der preufischen ober vielmehr auf verwaltung mit der preugigen voer viernieht auf die Confusion, die aus ber Bermischung beider entsteht, gewaltigen Eindruck machte. In der That stellt sich täglich gebieterischer die Rothwendigleit heraus, die Rudsicht, die man hier auf die einzelnen Bunbeeregierungen nimmt, ju beichranten, ber berrfceuben Anarchie ein Ende ju machen und eine ans berweitige Organisation bes Bunbes herzustellen, in der eine selbstftändige Berwaltung mit eigenen Fis nanzen und Ministern Blat hat. In dieser Rich-tung werden ohne Zweifel sowohl bei dem Landtage als auch bei dem Reichstage verschiedene Antrage In Diefer Rich: eingeben, bie icon beute in ber Generalbe: batte über ben Etat ihren Schatten porauemer: fen. Formell murde die Debatte beute zwar beene bet; zum Abschiuß gebracht ift sie jedoch noch nicht, noch nicht, indem erst dei der Bostion "Motriculardeiträge" über die beiden Anträge, die ihren Kern bildeten, den Lasker'ichen (Bermehrung der Einnahmen) und den Köwe'schen (Berminderung der Ausgaben des Bundes) abgestimmt werden soll. So wollte es hr. v. b. Beubt, außer meldem noch bie Berren Birchom, v. Bennig, Deile, v. Rirchmann, Faucher, Bethuly-huc und Balbed fprachen. Alle Redner conftatirpur und waidea ipracien. wue Reduct conpatitien die Unhaltbarkeit des jetigen Jupandes; aber nicht alle waren sie in den Mitteln, diesen zu beseiztigen, einig. Namentlich Birchow will nicht, daß der Bund seine eigene Finanzwirthschaft babe, odwohl sich nicht absehen läßt, wie ohne Steuern der neue Staat gu conftruiren fein wirb. Ramens der Nationalliberalen erklärte sodann Hr. v. Hennig, daß sie im Zollparlament wieder gegen die Steuers vorlagen der Resierung simmen würden — um nicht Einnahmen zu bewilligen, wo sie über die Ausgaben nicht entschied burfen. Go brangt Alles, wie Gie feben, zu einer Krifis, aus ber eine festere Bundess

organisation hervorgehen wird.
Gine Episobe ber heutigen Sigung betraf die schol es mig : holste in'ichen Archive, die Banes mart nach Kopenhagen entführt hatte und nach den Bestimmungen bes Wiener Friedens herausgeben log, aber nur erft ftudmeije und unvollstandig berausge geben hat. Bahricheinlich wird bas haus bie bies-jahrige Rate ber Entichadigung für die Aufhebung und und Beltgölle (243,462 Thir.) nur unter ber Bebingung ber vollstanbigen Auslieferung ber

Archive bewilligen.

Archive bewilligen.

Als sicher wird gemeldet, daß Graf v. Bis:
mard am 28. Nov. wieder hier sein wird.

Frankreich.

O Paris, 18. Novdr. Gar nicht übel wird ber den ap artistische Preßich wind bet durch eine Geschichte darasterist, welche der "Figaro" aus Anlaß des dem "Gaulois" ertheilten Dementi erzählt. Es genügt, zum Verständniß derselben zu wissen, daß die meisten Journale früher eine Art Zeidmonchard unterhielten, welcher sie über die Borzsänge im Ministerium und über die daselbst herrschende Stimmung auf dem Laufenden hielt und eine Art Dedung sür sie diebete. Also im "Figaro" erzählt Herr Richard: "In dem Journal, woran ich Mitarbeiter war, erhielt man die ossiciellen Rachzichten durch einen Herrn, der, wie es hieß, aus den Unellen selder schoffie. Indes hatte man nicht eins, sondern zehns, zwanzigmal demerkt, daß alle Seusondern gebn , zwanzigmal bemerft , daß alle Gen-fationenachrichten, bie aus ben Quellen felber ftamm: ten, Gegenstand eines Dementi ober Communique ten, Gegenstand eines Dementi ober Communique wurden. Ran beunruhigte sich, forschte nach und gewann die Ueberzeugung, daß der betressende Reporter den besonderen Austrag hatte, und alle die falschen Gerüchte mitzuteilen, welche das Ministerium zu dementiren winischte." — Der "Gaulois" hat seine bekannte Sensationsnachricht von dem Schwager des Ministers des Innern, einem herrn Rilliard; es wird also mit seiner Beriolgung nicht so eruftlich gemeint sein . . . Begreissicherweise hat die haltung der Ab vos aten in dem Subscriptionsproces in den Kegies

caten in bem Subscriptionsproces in ben Regie-rungefreisen ben bochsten Unwillen hervorgerufen,

und man finnt foon auf Mittel, ber Bieberholung und man sennt schon auf Mittel, der Biederholung lolcher Scenen vorzubengen. Die Ho. Abwocaten find bereits avertirt, daß es ihnen nächnens an die Redefreiheit gehen könnte. Warum den Vertheidigern ihre alten Rechte lassen, da die Vertheidigung überhaupt überflüsig, weil nuslos geworden ist ? überhaupt überflüfig, weil nuglos geworden ift? Daß man etwas berart im Sinne hat, geht aus ber Sprache bes "Baps" und bes neuen "Public" bers vor, zweier Blatter, die fich bei hof besonderer Gunft

Mabrend man fo in Baris Mles tout, um bie Rabl ber Ungufriebenen gu vermehren, fest ber bof

in Compiegne feine Berftreuungen fort Die beunruhigenden Berüchte über Spa: nien, bie gestern bier in Umlauf waren, icheinen aus einem Baponner Blatt ju stammen, welches aus Mabrid melber, daß in Spanien eine Flugidrift fol-genden Inhalts verbreitet merbe: "Spanier! Laft une auf bem Weg bes allgemeinen Stimmrechts fofort eine Regierung etablicen, um einen unvermeib-lichen und schmerzlichen Staatsstreich zu verhindern. Laft une, um ben erlebigten Thron gu befegen, Don Juan Brim mit bem Raifertitel jur Gewalt bringen." Am Fuß des Circulars ftehe mit großen Buchitaben: "Juan I., Raifer."

Spanien.

* Aus Madrid, 15. Nou., wird der Havas's ichen Agentur geschrieben: Die monarchische Mauischtation hat stattgesunden. Eine unermeßliche. Renschenmenge, allen Rassen der Geschichaft angehörend, vom Granden die jum Handswerter herad, wohnte derselben dei. Sie ersolgte in einem großen, dem königl. Palais benachbarten Hose. Hr. Clozaga hielt sich mit einigen anderen Bersonen, die das Manijest mitunterzeichnet haben, auf einer Kridine und wendete dem Palais den Küden zu. In einer seurigen Anrede personete er seierlich und In einer feurigen Anrede verfundete er feierlich und unter dem Bessallesturm ber Masse den für immer erfolgten Sturz der Bourbonen. "Rachdem wir auf diesem Terrain — fuhr Gr. Olozaga fort —, wo die Immoralität und die Corruption ihren Sit aufgeichlagen hatte, tabula rasu gemacht, haben wir das Gebäude unserer Freiheiten aufzusühren. Bei ber Einiglit der der Freiheiten, welche die Revolusiere erwacht bet der Karteien, welche die Revolusiere erwacht bet der tion gemacht haben, tonnen wir eine aus bem allgeveinen Stimmrecht hervorgegangene Monarchie grun-ben, eine vom Volk geichaffene Monarchie, bem Volk untergeordnet, wie es das Manifeit ausspricht, wel-ches das Volk durch Acclamation gebilligt hat." Dierauf fprach ber Marquis de la Bega-Ar-mijo im Ramen feiner Freunde von der liberalen Union und bann ber Demofrat IR artos. Letterer bemerkte — nachdem er erflärt hatte, daß das fpa-nische Bolt für immer alle seine Freiheiten, die der Eulte in erster Linie, errungen habe, was von der Raffe mit großem Beifall ausgenommen wurde, daß die Monarchie nöthig sei, und daß er keinen Uebelstand dabei sehe, dies zu proclamiren, denn man musse dem Volk eben so wenig schmeicheln wie den Königen. Hr. Martos spricht die Hossung aus, daß die Manischation alle Männer der Ordnung in ben Brovingen vereinigen werbe und theilt mit, bag Barcelona auf die telegraphische Mittheitung des monarchischen Manifestes bereits durch Zeichnung einer Summe von 50 Mill. Realen (121/2 Mill. Fr.) für die Untionalanleihe geantwortet babe. Muf Antrag Olojagas begab fich dann die Berjammlung in Procession, mit Musik an der Spipe, nach bem Balaft ber provijorifchen Regierung, um ihre Beisheit und Ginficht, welche die Freiheit rette-ten, indem fie die Ordnung aufrecht ju erhalten

wußten, ihre Guldigung darzubringen.

Die "Correspondencia" vom 15. bringt die Ansprachen, welche bei diesem Anlaß Gerrand und Frim an das Bolt hielten. Der Erstere erklärte, Die provisorische Regierung wolle meder, noch tonne etwas anderes fein als der treue und ergebene Bollftreder bes Rationalwillens; fie werbe fich gludlich ichagen, wenn ber Augenblid getommen fein werbe, wo fie die ihr anvertraute Gemalt ben verfammel. ten Cortes jurudgeben könne, deren Enischeidung sie sich mit bemielben Gehorsam fügen werde wie jeder andere Bürger auch. Darauf ergriff der Marschall Prim das Wort und iprach:

It in das Wort und iprach:
"Ich bestätige alle Erstätungen des Präsidenten des Ministerrathes. Die proviocische Regierung will nichts, als was das Bolt will! sie ist bestredt, die Errungenschaften der Revolution ungerstädene sicher zu stellen, und ich gweiste nicht an dem Ersolg, denn ich zähle auf die Mit-wirtung der derständigen Bevölterung den Radrid und ganz Spanien. Mit der constitutionellen Monarchie ist die beei-Spanien. Bit der constitutionellen Plonarchie ist die dreitetze Freiheit möglich. Ich ditte das Boll instandigst, den Gerüchten über Imieracht im Schoofe der Regierung keinen Glauben zu scheiften. Boll, wenn man Dir don Zerwürfnissen nnter den Mitgliederu des Cadinels spricht, so antworte dreist: Das ist nicht wahr! Und wenn man Die sagt, daß Krim und der herzog de la Torre (Gerrano) nicht einig sind, so antworte laut und bestimmt: Das ist nicht wahr! Wir dann nur Einen Gedanten und wur Ein Ziel: Die Cortes zu versammetn und ihren händen die Fahne zu übergeben, welche das Gedäude, das heiligthum der Freiheit trönen soll."

* Ueber die Aussichten der Throne and i daten bemerkt der Parifer "Gaulois": Don Carlos icheint die Unterstüßung der Austeriern und des römischen hofes

veil man sich von der geringen Wahrscheinlichkeit des Ti weil man sich von der geringen Wahrscheinlichkeit des Ti umphes seiner Sache überzeugt hat, und die gweite dat berdoren, weil der Batican dahin gelangt ist, große Jwei in seine Orthodoxie zu sehen. Die Candidatur des Prinze von Asturien mird seit einigen Tagen sehr in dem Ki dergrund geschoben. Man sagt, dah der Kaiser sie n günstligem Auge betrachtet und daß die Kaiserin derreit tur sie ihren ganzen Einstüß einzusehen. Der schwierige w sast undbedare Punkt vieser Combination liegt in dem Au-sinden eines Regenten, der Popularität genug belässe, u von den Spaniern angenommen zu werden. Nan behaups daß der Herzog von Seita dieser Art von Kestauration mit fremd ist. Was den hor zog von Nont pen sie er trifft, so glaubt man, daßer mehr und wehr mit dem Marika Serrand und dem Admiral Topete verdunden und ihr Candid Serrand und bem Abmiral Lopete berbunben und ihr Candib Die provisoriiche Regierung batofficiell gar feinen Jedes ihrer Mitglieder hat feine perfonliche Borlin ie Regierung in ihrer Gelammtheit wied mahrschein allein die Regierum fich zum Advocaten fich jum Abvocaten feiner bestimmten Perfantichkeit bei bi Cortes machen. Was den General Prim anlangt, so fem nach Riemand feine Ideen in diesem Punkt.

Bermifchte Radridien.

(Sie haben bie Rangel ze) Die "Baff. 36. ichreibt: Eine vor ben Schanfen bes Begirtegericht: Baffau am 14. de. ftatigehabte Berbanblung entrolltee haarstraubenbes Bib un menfclicher Robbeit. haarsträubendes Bild un men schlicher Robbeit. deiner mondhellen Julinacht b. 38. wurden zwei aus de Wirthshause heimtehrende Individuen mitten im Ber Aufrichen dei Bilshosen ohne alle weitere Berankassung uacht dem niederd angeber gen Burichen meuchtings übersalten. Ginem der Angegerst nen gludte es, nachdem er nur wenige Körperverzestung erhalten, sich durch die Flucht zu retten. Der andere boch, noch dazu ein armer früppelhaster Menich, sollte de Opfer der dazuschen Wordhalt seiner Angreiser werde Iche er bardarischen Wordhalt seiner Angreiser werde liche Odher der hieben mit wuchtigen Perigein und blanken Meiern berart auf den Unglicksiegen in, das, wie die gerich liche Odduction ergab, ihm die hirnschasse zeichmetert wurk Knochenfplitter tief in die Hirnsmasse eindrungen, in der genommen wurde, das endlich der Körper des Dahing genommen wurde, das endlich der Körper des Dahing genommen wurde, daß eindlich der Körper des Dahing jchachteten vollständig mit Beulen und einer Reibe vo Stickmunden, worunter zwei tödliche von 4—5° Tiefe, b bedt wurde. Durch den Larm aus dem Schlafe geschred Dorsbewohner hörten das unglüdliche Opfer wimmern un Die entnensteten Cannibalen mir um so emsiger in ihr auszulasse er habe seinen Abril schon, er habe ihnen sa nichts gethen Allein vergebens! nach Art blutbürziger Schafale stuhre die entnenstehen Cannibalen nur um so emsiger in ihre blutigen Werse sort, dis ihre Kräfte von der Plutarbeit er blutigen Werke sort, dis ihre Krüste von der Alutarbeit ei mattetent; dann erst verliessem sie den in seinem Blute schwin menden Leichnam. Bon einem der Mörder wurde hinte brein die von betialtscher Robbeit zugende Aenkerung ahrt: "Der hat gepfissen, wie ich ihm's Der sein den Leib gerannt habe." Weich bodente Verlommenheit liegt in diesen wenigen charatteristisch Borten! welche entlektiche Bertspierung befundet die gan That! Solcher Barbarei sollte man die menschiche Rataum sähig halten, um so weniger, da ja die dier in Keitebenden Individuen noch aus der unter geistliche Aussischen Ander Ander Ander Bertspierung wieden Auflich ein der Aussischen Ander Ander Ander Bertspierung sind. Die don Kindsbeinen an in Pred igt. Bei die studie lind ist arbeitet wurden; und dennoch sind sie die solchen Scheilungeworden. Richtig und tressend leitte der L. Staatsamal gewooden. Richtig und tressend leitte der L. Staatsamal arbeitet wurden; und dennach sind sie zu solchen Scheubla geworden. Alchtig und tressend leitete der k. Staatkanral die Alage ein, äusternd: "Wären die Herren von der Prest die Leine Berhandlung geweien, gewis wollt sie den Regierungsprassenten Hen, v. Hohe, über welcht sie von die Leine L ver vertigniesse Anavom nicht megt im Stande gewei-wäre, noch einen menschlichen Körper aus den Fepen pf sammenzusehen. — Daß es bei solchen Thatsachen der Ko theidigung schwer wurde, durchzubringen, war wohl erflänis Es muhte daher eine Verurtheilung ersolgen. Der Vericki haf sprach über die acht Angellagten Gefängnißstrasen ut 1 dis 3 Jahren aus.

Telegramme.

11. C. Münden, 20. Nov. Die Hoffmanische Correspondenz erstätt gegenüber der Behauptmösterreichsicher Blatter, warnach Desterreich Anspruch auf das unbewegliche Gigenthum i ben siddeutschen ehendligen Aun destestunge bayerifcherfeits ale berechtigt anertannt morben mat bag Anfange October gwar ein berartiger Anfpru erhoben, von der bayerifchen Staatsregierung ab fofort auf Grund des Brager Friedens und be Berhandlungen ber Liquidationscommission abge lehnt morben fei.

" Darmftadt, 19. Rov. In ber Darm, " ertlart Dalmigt wieberholt, er habe be ruffifden Raifer gegenüber Die unerschütterliche Ere Livlands betont und nie behauptet, bas jungere Gidlecht ber Livlander steuere Breugen ju. Bei b Minuten langen Aubiens fei Riemand jugeg

gewesen.

Berlin, 19. Rov. In heutiger Sibm bes Abgeordnetenhauses überreichte der In beutiger Gibm nangminifter Gefetesentwurfe über bie Aufbebn bes Denunciantenantheils fowie über bie Erneueruf bes unbenutten Militarcredits von 5 Millionen Th Der Ctat ber öffentlichen Schuld murbe mit und fentlichen Streichungen genehmigt. —. Der Danbel minister legte ben mit Delfen abgeschloffen Staatsvertrag vor, betreffend ben Gisenbah bau von Offenbach nach Danau und Antauf b Bahnstrede Frankfurt-Offenbach. — Bei Berathung bes Fin angetats wurde die Rente bes Furften Saun-Willgenstein Hohenstein im Betrage von 1000 - Bei Berathung | Thirn, wiederum gestrichen. — Ein Autrag bes Abgeordneten Ratsten, 419,311 Thir., weiche an Dane mart gezahlt werben sollen, jurudjuhalten bis Banemart bie Staatsarchive von Schleswig-Dolftein ausgeliefert hat, wurde angenommen. — gu dem Capitel 49 Ait. 4 des Ausgabenetats war ber Antrag eingelaufen, statt 580,100 Thaler nur 477,343 Thaler zu bewilligen: die Dissernz von 102,857 Thaler ist zur Schuld entilgung Frantsurts augelegt. In den Motiven zu dem Antrag wird ausgeschte, es seinen dazu nur 23,428 Thir. nothwendig, mahrend ber Etal 126,285 Thir, bafür nothwendig, wahrend ber Etal 126,285 Thir. dafür auswerse, die Disserenz könne daher gestrichen werden. Es entspann sich darüber eine längere Debatte. Batow und Ebner sprechen sich gegen den Antrag aus. Kircho w will die Auseinandersehung des städtischen Bernügens von Franksurt abwarten. Twe sien spricht sich gegen alle Amortisirungsausgaben aus. Der Fin anzwin ist er rechtertigt unter Bernjung auf einen dahin gehenden Veschluß des hanses vom vorigen Jahre die Nichtamortisirung der Stadtschulden. Der Antrag wurde schließlich mit arober Majorität abgelehut.

der Stadtschulden. Der Antrag wurde schließlich mit großer Majorität abgelehnt. ** Berlin, 19. Rov. Der Botschafter Graf v. d. d. b. g. fl. gestern zu breimonatlichem Urlaub aus Paris hier eingetroffen. ** Ugram, 18. Nov. Der Landtag hat das königliche Reservit bezüglich F. i. um e.s. mit allen ges

gen vier Stimmen angenommen.

** London, 19. Knoder. Bis jest befanntes Wahltrefultat: 281 Liberale, 149 Confervative.

** Florenz, 19. Nov. Die italienische Negierung hat a conto der übernommenen papstalichen Schulb 3 Millionen Franken an Frankereich ausgezahlt. — Garibaldi bat an das spanische Boll eine zur Annahme der Nepublik rathende Moreffe erlaffen.

ber Rejuv in einem heftigen Ausbruch begriffen. Am Juß bes großen Aegels öffneten sich neue Lavastrome in der Richtung des Lavastrome in der Michtung des Lavastrome in der Michtung des Lavastrome in der Michtung des Lavastrome von 1856 ergicken. Das Maximum der Lavageschwindigkeit in 180 Meier in der Minute. Die Lava überftrömt bebautes Land und wird balb das Meer erreichen. Wehreren Börseru droht Zer-flörung. (Reapolitanische Blätter brachten unterm 12. d. M. nachstehende vom Profesior Balmieri mitge-theitte Notig: "So wie im vorigen Jahre aus bem inneren Arafer des Resuvs der neue Eruptionescogel emporstieg, so ist jest binnen vier bis fünf Zagen aus diesem abermals ein Regel emporgestiegen, ber sich in einer höhe von 25 Dieter über den Rand bes erften erhebt und an beffen nördlichen Rand anlehnt. Demnach fieben brei Regel über einander, Die an bie Berge ber mythologischen Giganten erinnern. Der neue Regel betundet grobe Thotigfeit; in feinem 311neren fracht es fortmabrend, und er wirft glübende

Lavastide mit großer Gewalt aus.")
... Rom, 18. Rov. Die "Legion von Antibes" soll denmächst in ein einsaches Linien. batgillon umgewandelt merben. - Cardinal Anto-

nelli hatte dieser Tage eine längere Conserenz mit dem Extonig von Reapel.

"Re.v. Port, 19. Nov. (Rabelnachricht.) Die Regierung von Arlansas sandte eine Militäradtheilung gegen eine Bande von Rus Rlugs Clan aus; bei bem Busammenftog wurden 9 Dann bers felben getobtet und viele verwundet und gefangen. Der neuermählte Biceprafibent Colfar bat in

Bittsburg eine Robe gehalten, worin er erklarte, baß beris, 19. Rovbr. Rabs f per Konbr. 82 —, per bie neue Bermaltung Allen Freiheit, Gerechtigkeit und Sammar-April 61. —, per April 61. 50. Spiritus per chute, baß die Stadt Puerto-Brincipe (ich gegen Linket, baß die Stadt Puerto-Brincipe (ich gegen dersund erhoben habe. (Tie gestrige Meldung über ben Orcan in Mexico ift dahin zu vervollstän, bigen, daß die Stadt Alamos und mehrere andere Städte in der Provinz Sonora und in Niedercalifornien arg vermuftet finb.)

Ansbach, 16, Nov. Bei der heute dahier vorgenommenen vierundzwarzigiten Serienzichung des AnsbachGunzenbausenzeigiten Serienzichung des AnsbachGunzenbausenzeigten Serienzichung des AnsbachGunzenbausenzeigen 44 Seriennummern: 145, 193, 271, 301,
571, 780, 857, 1011, 1016, 1081, 1315, 1521, 1362,
1602, 1844, 1848, 1975, 2004, 2017, 2200, 2207, 2238,
2299, 2339, 2504, 2861, 3190, 3384, 3704, 3870, 3849,
S950, 4156, 4170, 4283, 4551, 4650, 4689, 4837, 4858,
4896, 4895, 4893, 4066 erichienen, welche an der planmäßig am 15. December d. J. haltsindenden Einvinnziehung
Theil zu urtimen baben.

Telegraphische Handelsberichte.
Prautiust a. M., 19. Nov. (Effectenscheitelt.)
Ereditactien 233—233°,—232%. 1980x Look 76°%.
Engl. Reiall. 62°%. Steuerfreie 52°%. Staatsbaten 234—295°/,—294°, 1892x Imerikaper 79 conspt., 78°% per ult. Loomebarden 189°%. Bondactien 823. Elizabethbatin 189—148°, 4—148. Ungar. Credit. 91°/,4

1	Berlin,	19. Rev.	(Solukcourfe.)	
Ì	Bert. Gifenbulletien .	1594/m		76%
1	Diaing-Lubinigsbafen .	137º/m	Neverte Coole v. 1864	591
ĺ	Centerr. irung St. Mct.	166		-
1	Nabebahn-Actien	263	18oder Amerifaner .	799/
i	Aliensbabn	(mean)	Darmit. Bant-Metien .	1049/4
	Mienzbahn	1101/6		94
	5 % Metalliques	50		103
ĺ	5 % Rational-Anleben	56	Ceiterr. Grebit-Actien	931/
ı	49 6 fl. 2600 opic v. 1854		4% baper, Britm. Ant.	108
ļ	fl. 100Grienb. Vr. Loche		4 0. a bah, Wram. Mnl.	100
j	Bilen, 1	9. Rep.	(Schugcourie,)	
1	5 % fleverirete Unleibe	89 75		87 50
	5 . Metallig. p. 1862	68 30		
	5 0 Mational-Unleben	63 10		
ı	41/2 0 Dietalliques .	52		
ı	Band-Action	826 50		
	Credit-Matien	230 -	Elinbetth, (mentich) .	175 20
ļ	ft. 250 Laoie v. 1839 .	175 50	do. Priorit, m. 3. L. S.	86 25
1	4% fl. 2502 sole v. 1854	81 50	Bobm, Blefth. Actient .	157 50
1			courfe.) Erebitacien 2	

1866er Looie 88. — 1866er Looie 1028. EU. Lembard. 1865. 69. Bantactien 679. — Staatsbahn 289, vo. Steuerireie 69, 90. Rapoleons 9, 34. Ungar. Erebit 911/4. Elisabethubn 176. — Rorbwest 661/4. Sebr fest.

— Rordmeit 681/3. Sebr feit.

Pamburg, 19. Nov. (Schlukeaurie.)

Ceftert. Eredit-Acien. 191/3. Staatsbahn-Attien. 619

1836r Voole. 761/4. Staatsbahn-Attien. 619

1836r voole. 761/4. St., Amerik. 1882. 721/5

68/3. Antional-Antebra. 19. Nov. (Schlukeaurie.)

68/3. Antional-Antebra. 51/4. Ceft. fi. (Oncoole v. 1894. 1031/6.

1836r franz. Betall. 58 b. 1/2. Headtiques. 481/3.

1836r franz. Betall. 58 b. 1/2. Headtiques. 481/3.

1836r franz. Betall. 58 b. 1/2. Headtiques. 481/3.

1836r franz. Betall. 58 b. 1/2. Headtiques. 1031/6.

1836r franz. Betall. 58 b. 1/2. Headtiques. 1031/6.

1836r franz. Betall. 687 b. 1/2. Headtiques. 1031/6.

1836r franz. Betall. 687 b. 1/2. Headtiques. 1031/6.

1836r franz. Betall. 688 f. Headtiques. 1031/6.

1837 franz. Bet

Berlin, 19. Kov. (Schinfbericht) Roggen per Roude.
LSP4, per Frühjadt 518/2. Del per Rou. 911/14, per Frühjadt
OH2. Spirins per Roude. 167/4, per Frühjadt 164/2.
Domburg, 19. Roode. (Schlusdericht.) Edeigen matt,
per Koude. 5400 Kid. neito 122 Tho. Tdir. G., per Frühjadt 119/3.
Do. Idlir. G., Roggen bedauspiel, rer Rou. 5400
Pd. brutto 97 G. Andel jester. Spiritus stau. Rassee sehr
angenelem. Int kill.
Timsterdam, 19. Nav. Weigen und Roggen loco still,
per Frühjadt 205.
Timsterden, 19. Rov. Beigen und Roggen loco still,
per Frühjadt 205.
Timsterden, 19. Rov. Beier leummark. (Schlusdericht.) Ureise sieigend. Rassinieres, Inpe weih, loco 62%,
a 53, per Nov. Dec. 511/2, per Januar 49/4, Fes.

Ravember 68. —, per Jan.-uprit 01, 30.
Pinn. 74. 60,
Livetpool, 19. Raubr. (Baum wollen marft.)
Umlas 12,000 Ballen. Gunftig. Middling Orleans 10%.
Middling Amerikanistie 10%. Kair Oballerad 5%. Middair Phollerad 7%. Good middl. Oballerad 7%. fair Bengal 7%. Fair Comra B. Good lair Oomra 8%, Hair Bergan num 11%. Fair Smyrna 9. Pair Negopilicke 11%. In-haber steigern ihre Forberungen.

Renkadt, 17. Non. Auf bem bentigen sehr gut befahrenen Biedmarft wurden 68 Kabe. 26 Kinder und 1 Ochs um die Gesammtsumme von 754k fl. 30 fr. verlauft. Die verdandenen Schwerne, circa 60, wurden alle abgesest. Der nächte Biedwartt wird den 1. Decem der abgehalten. Winnweiter. Der am 12 November dabler ilatige-habte Biedwartt war mit allen Gattungen Nied fart auge fahren und von regem Sandel beleit. An 66 ju Brosefoll gemeldeten Bertäufen wurden 48tsi fl. 28 fr. umgefest. Der nächte Biedwarft sinder auf Tonnerstag den 10, December lässe hatt.

graederit Zeithuten mate A. Tonnerstag den 10. December 1886 fact.

Aweisrücken, 19. Noode. (Fincht-Mittelpreife.) per Cemture Weigen de fl. 48 fr.; Norn 4 fl. 50 fr.; Orefte weiereidige fl. — fr.; vierreidige 4 fl. 22 fr.; Spely 3 fl. 65 fr.; Spelyten 5 fl. 15 fr.; Oriec 4 fl. 15 fr.; Greisten 5 fl. 15 fr.; Oriec 4 fl. 15 fr.; Aartofieln 44 fr.; Orn 2 fl. 4 fr.; Strod 1 fl. 22 fr. Beifdrod 3 Hd. 16 fr. Rownbord 8 Hd. 23 fr.

Oomburg, 18. Nov. (Ornad-Wittelpreife.) per Cember Weigen 5 fl. 48 fr.; Korn 4 fl. 40 fr.; Spely 3 fl. 47 fr.; Gerise fl. — fr.; Oriec 4 fl. 16 fr.; Michigardi 4 fl. 45 fr.; Erdien fl. — fr.; Aartofieln 1 fl.; 3 fliogramm Norderd 28 fr.

Raunheim, 19. Rov. (Broducten-Börfe.) Weigen wat und niederiger; eff. biel. Gegend 11 fl. 30 fr. Gl., It fl. 50 fr. Gl., It

per 100 Jollost. Rebstorten, Dels und Aleeinaten, iowie Rübdl, Leinol und Betroleum unverändert. Ir anniwein en. 60 % n. Tr. transit 19 fl. A per 150 Liter.

Karnberg, 17. Roede. (Do pienmarkt) Der bettige Dopienmarkt war mit 1000—1200 Vallen besadren, eine Radje, viel zu groß, um bei normalem Kedaet auf beiere Preise doften zu tomen. Wit einer wahren kluth von geringen Qualitoten begann das Geigate rubig, es iand feine Aenderung in den Kreifen iatt und wurde bis Mitiga von biesigen und aufmartigen Oanblern ungefahr der drifte Beel werfauft. Für Prima Qualitäten bleibt bei beltändiger Nachfrage eine heigende Preistigtung vorderrektend. Im Gegenlag zum heitigen Beischistene der geben in Spa i. Weingarten ie, dei Abnahme der Borrathe, die Breife ödder und wurde ihre Kabischel bereits 100 fl. und Leithauf begedet. Die Nachischt, das in Spalt gesten über 96 und 100 fl. gedauft wurde, erregte für Prima Qualitäten eine steigende Breivrichtung; es wurden einige Kable in Oalletauer Auslichmaare von 64—65 st. befannt. Die Rotirungen lauten: Spalter Etade in Spalt keldi m. khtt. 35—100 fl., dallertauer Auslichmaare von 64—65 st. befannt. Die Rotirungen lauten: Spalter Etade in Spalt keldi m., khtt. 35—100 fl., dallertauer Auslichmaare von 64—65 st. befannt. Die Rotirungen lauten: Spalter Etade in Spalt keldi m., khtt. 35—100 fl., dallertauer Auslich, Brima mousinell iehlen, do-56 st. Ledintenberger tadelofe Good und Aushich Prima 44—48 fl., do., gering 16—20 fl., mittel und gut mittel Secunda fellen 25—30 fl., den Tertia 12—15 fl., Schweginger Secunda 30—36 fl. (fl. Qua.)

— New Fork, 14. Rovbr. Das Bostbampsschift des Korddrutschen Nayd "hermann", Capitain W. H. Elbenke, welches am 31. October von Gremen und am 3. November von Southampton abgegangen war, ist heute 6 Uhr Morgens wehlbehalten dier angelommen. (Witgetheilt von Gundlach und Extentlau in Nannheim.)

Theater in Mannheim.

Sonntag ben 22. Robbr.: "Die Stumme von Portici." Große Oper in 5 Acten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber. Ansang 6 Uhr.

Berantwortliche Rebaction: Ub. Gebbarb Stan.

Actienbrauerei "Tivoli" in Zweibrucken. [57581/3] Laut Beschluß der Generalvetiammlung vom 14. Revember tommen 7 Procent Dividence, oder fl. 35 per Actie, sur Bertbesstung, und können die Coupons vom I. Januar 1849 an det dem Hauthause Louis Tacque in Reuftadt a gaardt oder auf dem Büreau der Actienbraueret eingelost weeden.

Die Direction.

[57525/4]

Pfälzischer Sängerbund.

18 1 Julies Deinrich Müller in Russey.

1865r Bordeaux-Médoc . ft. 6½

1865r Bordeaux-Médoc .

[5768%] Bon der Liebersammlung des Bundes ist die & Lieserung, wed. der Lend, erschienen.

That dieser Lieserung schließt der erste Band der Sammlung ab, von welcher die Bundesereine Cremplare der Singstemmen und Kartitur in beliediger Anzahl zu den disherigen Breisen beziehen können:

Eine Singstimmte Einer Lieferung 6 Rreuzer,

Land der Bering der Kiebersammlung zu erleichtern, werden feit dem Beginne des Berwaltungsjahres 1867/83 Bereine auch als auberordentliche Mitglieder des Bundes mit einem sehr niedeigen Iabresdeitrage aufgenommen.

Epeter, im November 1868.

Der Bundes-Ausschung.

Landwirthschaftlicher Maschinen

Franz Brogler in Raiferslautern

find wieber neue Sendungen eingetroffent von: Rübenschmeidmaschinen a. fl. 28, fl. 28, fl. 35, Sadfeltschmeidmaschinen a. fl. 25, fl. 70, fl. 55, Kartestentmilden naueit Constitution fl. 26, Bateni-Grün-Walz-Duerschmühten fl. 50, fl. 65. Edxosmühten für Brenn- und Brauerren.

Die Weine, die alle direct eirgelauft find und 20 pct. Sollrabatt genießen, find von sehr schorer Qualität, rein gebalten und vorsichtig auf Flaschen gezogen. Die Borbeaux-Beine sind in Borbeaux-Beine sind in Borbeaux-Beine stigen auf ben Borbeaux-Beine stigen alles gesteget und ichon etiquestirt.
Obige Weine, sowie verfaiebene Weine aus dem Departement Decault, dann Routsiten, Tarraguna, Priorata und Benicarlo tönnen auch in Originaliassen bezogen werden und stellen sich daüte die Preise bedrutend bisliger.
Gefallige Bestellungen besiebe man an das Dandlungsbaus E. Lederle in Ludwigsbasen a. Ich zu richen, das alle Aufträge prompt anssähren und jede weiter zu wünstende Austunt ertheilen werd.

Breif (ohne Berkindlichfeit) ber im Bollteller zu Ludwigshafen a. Rh. lagernben frangofifden und fpanifden Beine

Engros-Lager

Betroleumlamben und Glasgegenftanden

empfiehlt zu billigen Breifen Geigenmuller in Reuftabt a. b. Saardt.

171107

Tobes-Unteine.

Sott bem Allmachtigen bat es unferen innigitgeliebten Satten

[6756] Sour gefallen, unieren innigitgerren, und Bater
Betedrich Seffert,
Wertstatterechner dei den Pfalzischen
Enfendatunn,
beute früh um balb 8 Uhr nach langem und icweren leiben in ein besiezes Jenfeils ahzurufen.
Ilm filles Beileib bitten
Neufindt, 19, November 1868.
Die trauerrden hinterbliebenen.

Satis-Bersteigerung.

[5757] Rächtkommenden Alitmech ben 26. d. Atte, es Rachnittag 2 Ubr. auf dem Semeindehaus dahier, laht Abras ham Chibert, Danbelsmann, in Dahlach wohnhalt, ein zu Gablach wohnhaut, mit neuerbauter Scheuer, Stallung, Dof und Garten, sowie 290 Tecimalen Ader in 6 Barcellen, auf Eigenthum, umzgabaher, versteigern.

In dem Dauie wurde ichon seit längeren Jahren ein Arufes und Belgeichaft, komie ein größes Porzellan-Geichaft, in beitem Erfolg detrieben und kaftelbe eignet sich, teiner günstigen Lage und Kämmlichteiten wegen, zu iedem anderen Geschätt.

Dahloch, den 19. November 1868.

Berichtigung.
[5753] Die in der Beilage Kra. 270 bes.
Hidls. Auxier" irridumlich auf II. Rovensber ausgeichriebene dochversteinerung zu Sipverstelb findst Mittwoch den L5. Ros
dember, Bormitags 11 Uhr, statt.
Sippersield, den II. Kovember 1868.
Das Bürgermeisteramt,
Reder.



Saueverfteigerung.

Sausversteigerung.
[57641/3] Wittwoch den 9. December 186B, Radmittags 2 Uhr, last der Galtwirth Rectenwald jum Schwanen" in Et. Mendel sein zu Et. Bendel sei dem Arthbaufe und gegenüber der fatholischen Rirche am bruchmart plate gelegene Wohnshaus mit Bierdrauerei und hintergeduden nehlt Garten hinter demselben, aegen Jahlungsausstand zu Eigenthum verkiegen. In dem Jaule, welches 24 Vietzen und einen großen Tanziaal enthalt, wurden diedere und Wedgerei derrieden und eignet sich dasseich bisder Sastwirthichaft, Brauerei, Adderei und Wedgerei derrieden und eignet sich dasseich werden verlegen Raumlicheiten zu, jedem Geschältsbetriede. Die Bierdrauerei ist neu eingerichtet nichten nicht Braugerathichaften mit übernammen werden.

Bis zum Versteigerungstermine können diese Realitäten aus ireier dand gekault werden und ist das Rabere dei dem Eigenhümer zu erfragen.

Taschen=Uhren=Lager

en gros & en détail.
Silbetue Cylinder-Uhren ft. 8-12.
Mierne Antre, patent lover, ft. 12-18.

ilberne Antre, patent 15 (12–18.
15 Steine, indene Damen-Uhren, 18 fa. 12–18.
16 Geine, Bamen-Uhren, 18 fa. 22–80.
16 Dene Chliner-Antre, 15
Steine, Romontoire, 18 fartt. A. 25–150.
Rad bem Abzlieben Garentie imei Jahre.
Drieflige Benellungen werden gegen Bekreicht beforgt.
3. Nadenheim in Mannheim,
D 1 Ro. 4. Paradeplat.

Fur Bierbrauer,

[5762½] Wenig gebrauchte Bieriäster, 90 Stüd., 15, 8 und 5. bis söhmige, werden billigst vorsaust. Raberes bei ber Exp.

"Melvetia."

Schweizerische Fenerversicherungs-Befellschaft zu St. Gallen.

Concessionirt für bas Königreich Babern und bas Großherzogthum Baben Grundcapital 10 Millionen Franfen.

[575114] Die Gesellichaft, welche seit bem Beginne ihres Geschäftes sich ber lebhastelten Iheilnahme zu ertreuen bat, überniment unter den günftiglen Bedingungen die Versicherung argen Beuerichaben von Mobilien, Waaren, Fabrisgerateschäften, Getreite in Scheuern und Schabern, Nied und landwirtsbichaftlichen Gegenständen jeder Art, sowie in Baden Gebäudeschaftel zu möglicht billigen und seiten Prämen, so das unter keinen Umfländen Aachsblungen zu leiten sind.

Prospecte und Antragstormulare für Aersicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht und jede nur zu mänigende weitere Austunkt viels aufs Bereitwilligite ertheilt.

Pudwigshafen & Mannheim, im November 1868.
Die General-Agentur für das Großberzogsthum Baden und die Pfalz,

S. Leberle.

Bichtig für die Besitzer ber Boltsausgabe ber Dentmaler ber Aunft! [5760] Bieliachen Aufforderungen gufolge baben mir uns entichioften, ber in unferem Ber-lage erkebienenen

lage erkeienenen Bolfsausgabe ber Denkmäler der Kunft ein Zupplement in 23 Tajeln in-Stabsstich (Taj. 67—79 ber ganzen Reibe), enthaltend bie Kunft der Keuzeit in Darstellungen, zumeist aus dem neunzehnten Jahrbundert, solgen zu lassen. Bir sind überzeugt, daß wir damit nur einem derechtigten Munich der zahlreichen Bester der Bolfsausgabe entgegenkommen und erkauben und dehen. Der hierelben hiermit zur Subscription ergebenit einzuladen. Unser Eupplement ericheint in 2 halten de 2s. 38 kr., von denen die erste bereits erhöhenen, die zweite in den nächten Lagen zu erwarten ist. Mit diesem Supplement ware denn nun auch die billige Ausgabe der Denkmäler der Kunft bis auf die neuelte Zeit ergänzt und damit dem Bublitum ein Wert geboten, das, wie nicht leicht ein neuene Istallichteln eine übersächtlich geordnete Jusammenstellung der beroorragenditen Reitzewerte aler Zeiten und Kolter darbietet. Diese Meisserwerte, wenn auch nur zum Theil, in den Originaden zu fübblicum sein.

und Köller darbetel. Deits vergönnt; um so willommener dürste dazer genanntes Art. fiubiren, ift nicht Nielen vergönnt; um so willommener dürste dazer genanntes Art. Wird nunnehr ungedunden 17 st. 12 st., in Leinwand gebunden 18 st. 48 st. koiten. Houser & Neulbert, Berlagsbuchhandlung in Stutigart. Unseren stüderen Abonnenten wird die erste Supplement-Lieferung in diesen Tagen zugestellt, Lieferung 2 solgt sofart nach Erickeinen. Zu ferneren Beiteltungen empsehlt sich Reussadt a. (20.) Nevember 1868.

Riederlage ber rühml. befannten "Wormfer Bregel, den" aus ber Jahrif von J. B. Bet in Worms in 1/4 Biund-Hacketen & 20 fr. bei J. Thomas, Buhndortestauration, Ludwigshafen. [57641/11]

Goldfifde. m afferigildfroten, Salamanber,

Grundeln, fogenannte Masserschlangen ic.,

Mauarien unb Terrarien, complet eingerichtet,
empfiehlt billigst
M. Stebeneck,

Mannheim.

Rieberlaffung eines praftifchen Arites.

[56663/s] Ber Unterseichnete macht biermit bie Anzeige, daß berielbe fich als praktischer Arzt in Glaw-Rünchweiter niedergelasien babe und daß derfelbe von heute an die bisber als Stellvertreter des versorbenen Geren Dr. Sieber ausgeübte Praxis in eigenem Ramen iertfilde.

Blan-Diundweiler, 13, Nov. 1868.

Gine Labeneinrichtung

für Coloniale, ftagbe und Rieineilenmaaren im beiten Buftanbe, ift in verfaufen bei [55203's] 3. Roth jr. in Randel.

Bentilatoren. 1868.

für 1, 8, 8, 12, 24, 48, 96 Schmiedeleuer. Rolt 5, 8, 12, 24, 26, 72, 100 Iblr. Br. Et. ob. schmeiz 3 Etr. pr. St. pr. Fruer, Trodn. 12. [481874] C. Catrie in Frankfart a. M.

(Die Firma C. Schiele u. Cic. ift erloiden.)

Munonce.

[5755] Eine Firma, die nach Auftralien Elgarren configniren will, erlucht Fabritauten um Ginteidung ibrer Preistiffe mit Ramen der Etjarren, sowie etwate Galier, melde bereits nach Auftralien verschift baben, Offerten befördert unter Abreffe J. A. H. N. Nr. 5755 die Expedition dieses Blattes.

[6627] Trauben-Juder, Brima-Qua-litat und bidligft ift itele porrathia bei Gebr. Eberhard in Fraufenthal.

[57108'4] Gine grobere Quantitat guter Strobounger, an eine Eifenbahn geliefert, wird ju taufen gesucht. Offerten unter Rro. 5710 beforgt bie Erp. b. Bl.

frante, melde von veralteien ltebein ober ben Folgen ber Selbije bestehen ber Solgen ber Selbije bestehen ferben, sinden gründliche hilfe in dem berühnten Buche, Dr. Aetzus's Celbig bewahrung, welches in S. Daenier's Eaulinahandlung in Relygig in 71. and. er-dienen und bort, fowie in jeder Buchbandlung für nur 1 Ibir. oder 1 fl. 45 fr. ju besommen ist.

befommen ift.

Belege für die Rüblichteit biefes BuLinges wurden allen Regierungen borgelegt. [4651 100/12]

Sir Goldarbeiter.
[56914] In einer lebhalten Stadt ber Afalg ift ein nachweislich rentabeles Golde und Eliberwaaren Gelchafte, mit oder ohne Wertzeug, umgehalber zu verlaufen.
Offerten unter A. Z. Ito. 5691 an bie Expedition b. Bl. ju richten.

Feuerfeste Raffenschränke in verichiedener Gröbe, nach neuester Conftruction, in eleganter Mobelform, empfieht ju ben billigften Breifen Louis hitrhel in Landau.

[56483] In eine größere Dausbaltung auf bem Lande wird jur Unterfichtung der Dausstau ein gebildetes, quverläffiges, in der Büdrung eines Dausweiens nicht unerladrenes, Brauenzummer gefucht; ireundliche Behondlung und enthprechendes Salate wird zuzeichert.
Wo'l jugt die Expedition dieses Mattes.

[566927] Gin auter Arbeiter findet bauernbe Behadligung bei J. Bambegant, Reffer-ichmieb in Landau.

[56361.] In ein Ellenwaaren Beidatt wird ein Labenmanden, bas fic auch baubli- den Arbeiten unterzieben tonnte, jum fofortigen Eintrit gelucht. Franco-Fferien unter Aro. 5636 beforgt bie Ero. 5. BL

[66902.] Ein tilchtiger Eetfens febere Behilfe lucht Arbeit und tonnie der Eintritt logleich gescheben. Rabere Auskuntt eribeilt die Exp. d. Bl.

Unnonce.

[56923/8] Gin in ber Manufacturwaaren-Branche tuchtiger junger Mann, mit guten Zeugnissen verleben , jucht Stelle per 1. Ja-

Bef. Difecten beliebe man unter G. II. Ara. 6692 bei der Exp. d. Bl. einzureichen.

[67162.] Gin gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, in Dand und bauslichen Arbeiten eriabren, jucht eine Stelle jur Stille ber Dausfrau ober in einen Laben. Raberes in der Ern b. Mit.

[55671/2] Ein junger Menich, ber bie Bade-rei volltändig verftebt, sucht eine wifende Sielle als Gehilfe. Raberes in der Expedi-tion b. BL

[5571'4] Edit frangofiches, ichnell um langfam fliebendes Prima Qualitä Schlagloth, per Riunb 45 fr. bei Gebrüder tiberle in Mannheim. NB. Mufter werben gratis abgegeban.

[5660]4] Reirere Kinderschitten und Kinderchaisen sind zu verlausen bei L Bohringer, Magnermeister, Duadrat Li Kro. 9 in Ludwigsbasen.

Ubrmacher- Gebilfen

tonnen gute Stellen ju fofortigem Gintrin angewielen werben burch bie fourniturband

[57131/4] Joseph Schuler in Sweibruder

[5750%] Einem venstonirten Genbarms ober Relbwebel fann gegen Leistung von Kor tier-Diensten in einer Stadt der Borderpie-freie Welmung einnerstumt werdert. Abwi verabsolgt die Exp. d. Bt.

[5690%] 5 bis 6 aute Blecharbeiter [ren bauernbe Accordarbeit bei . Un Bauer, Blecarbeiter in Raiferstautern.

[5574] Inx Repraientation eines Agen tur-Seichaltes nach flußen wird für die Uial ic. eine gewondte Berjönlichkeit gegen dab Brovillan geincht. Franco-Offerten unter Nro. 6574 beforg die Ero. d. Bl.

5002%] Es tonnen fogleich zwei tüchig Rengerburichen bauernte Arbeit finden b Jean Zeng, Weiger in Rirdbeimbolanden, Biale

(57121/1) Frifce Ganfeleberwurft Schintenwurft, Lebertas, Frautfurte Bratwurft, gefünte Kalbeichiegel un Schweinstopf bei Michael Ludwig, Schweinemebger in Frankenthal.



Fromage de Brie

Reufchateler & Goamer Rafe empfiet [6767] Ett. Ik Grig dahie

Restauration Engel. Mainzer. Actien=Lager Bier | ni 4 fr. ber Schoppen

[5689²·] Im Saufe Cuadrat XII. Ars. 11 Mundenbeimer Straße, ist eine Barten: Wohnung nehlt Werthatte zu vermieden. Dieselbe eignet sich swobl zu einem Lake, wie auch zu einer Wirthickatt.

[53394/e] Gin moblirtes Bimmer gu vermie then bei Gn. Engel babier.

[5685]. Der zweite Stod im Haufe Am 12 Quabrat XII. (Mundenbeimer Strafie) if zu vermiethen. Auch tame, wenn es gewinist wird, der untere Stod, zu Laden aber Bu-reau gerignet, abgegeben werden.

[5760'/.] Ein Logis im hinterban, prei gimmer und Lachlammer zu vermiethen bei Thierargt Zahn, Kirchenstraße dabier.

[53613/4] Ein möblirtes Jimmer ju vernierten. Raberes bei ber Erp. d. Bl.

[5761] Ein goldener Uhrichtuffel wurde gefunden, Der Eigentbumer befielken fann ihn gegen die Einrichtungsgebühr in Quaden 2 Rro. 4 abholen.

Frankfurter Börse vom 19. Nov. 1868.

	8	70	105	el					Norma.	B. L.
in sadd	eut	130	ho	r 1	W	hr	DD	5-	Besselv	teals.
Amsterdam								100	311119	
Antwerpen						FE		800	24967	145
Angeburg'		,					ff.	100	-	155
Berlin		٠				- 3	his	. 60	105	-
Bremen .				1	Th			Led.	82	-
Britagel .		9						2000		_
al&								. 60	195	
lamburg.								190	8 36	81
alpaig .								. 011	10479.	-
. noben								. 61		1 2
failand .								200		-
dachen .								1001	1:0	
aris								230	-	140
Flan		in	1L	10	0	Öst	ess.	W.	-	261
Discounto .	0								dare	2150

seische Kassanscheins seische Friedrichsä er Precessede Kassmettens-Precessede Priedrichel er Pistalen Helländische 10 fl.—Stücke Rand-Ducatsu 20 Franken-Stücke Englische Soversigna Gold per Zellpfund Hochhärliges Bilber per Ze Dollars in Gold 5 57% (4%) 9 49-51 9 54-56 5 37 89 9 27% 25% 11 54-48

Pfülzischer Aurier.

Der Pfälzische Burter ericeint täglich, mit Ausnahme des Monings, und mit mödentlich deri Unterhaltung bblattern. Derielbe fient flechelbe be. L. 30 fr., fomobi burch : bie Arpebition als durch die Bof bezogen. Inferate merden mit 8 Kreuzer für die vierfpaltige Bettente Allegent.

M 276.

Lubwigshafen, Conntag 22. Rovember

1868.

* Budwigshafen , 21. Rov.

Seute geben wir an Stelle bes Leitartifele ben letten Abichmitt ber Arbeit gegen bie Freigebung ber Abwcatur, welche und jur Berfügung gestellt mar; am nächlen Dienstag werden wir die Beröffentlichung einer Arbeit für die Freigebung begins nen, die ebenfalls aus ber Feber eines pfalgifchen Abvocaten ftammt. Da in biefer letteren Arbeit unfer eigener Standpuntt in ber Cache vertreten ift, fo tonnten wir heute jur Tagesordnung übergeben, wenn und nicht die Anjaugssiedle des zweiten und die Schlufftelle des dritten Artifels des hen. L. eine Bemertung abnöthigte. Dort ift von "importirter Baare", hier von einem "nicht gang hellen Strome Die Riche. Wir benken aber, daß der fr. Berfasser die Kanterleit ber Motive, die er seinem erften die Rede. Wir benken aber, das der hr. Berfahrer die Kauterleit der Motive, die er jeinem ersten Artikl zufolge für sich in Anspruch nimmt, auch dei den Gegnern jeiner Anichaunng voraussessen darf, wenn er den Spieß nicht gegen sich selbst gekent sehen will. Nederdies handelt es sich bei einer Waare nicht darum, od sie importiet oder heimisches Erzeugniß, sondern darum, od sie gut oder schlecht ist; ift boch die Abvocatenordnung, weiche ber Dr. Ber-faffer ber brei Urtifel für gut finbet, befanntlich ebenfalls nicht auf bem Boben ber Pfalz gewachien . . .

Dier fei noch die Rotig eingeflochten , bag nach Mündener Radrichten ein neuer Abvocatenicub bevorsteht, und bag überhaupt bas Juftigministerinm entholen ju fein icheint, allen Geluchen um Biederbejegung früher eingezogener Abvocatenstellen sosort zu entsprechen. Duzu bemerkt jedoch ein anderer Or. L. int "Frank. Aut.": Wir begaügen und aber nicht mit haiben Magregeln; wir wollen und sorbern mehr: wir verlangen ein Ge fet über bie Freis

Uniere ultramontanen Gegner forgen in anertennenswerther Weise bafür, daß die Aufgade, sie
nach ihrem innersten Weien zu schildern, und nicht
allzuschwer werde. In den Schimpfereien des Miuscheuer "Boltsbot!" auf Preußen und in dessen geilem Liedaugeln mit dem fraugössichen Chassepol, von dem wir gestern ein Mutterchen mitgetheilt, zeichnet ber vatertandstofe Berrather fich felbit fo fprechend ahn-lich, bag bochftens noch einige Detailarbeit übrig bleibt, um die abichredenden Buge bes Bildes vollends auszumalen; und auch hierfur ftellen une die Dersten ihren eigenen Farbentopf zur Berfügung. So hat 3. B. der "Bolksbot" monatelang ben Grasen v. Lurdurg in maßtosester Weise mit Entstellung von Thatjachen und Ausbeutung von Tendengerüben bent, ben Unterfranten erhaften hat, feit es mit ber Arone Bayern vereinigt ift." Braucht man biefem Buge auch nur noch einen Binfelftrich hinzuzufugen? Selbst bie Urt und Weife, in ber bas genannte Blatt unter Umftanben gute Wienen jum bofen Spiel

Alait unter Umpanden gute Vernen jum dojen Spiel macht, ist charakterstilch. Die Ernennung des gestehrten Stittspropstes Töllinger zum Mitgled der Geinberathslammer, eines Maunes also, der den Alttramontanen defanntlich wie Gist und Galle zuwider ist, begrüßt der "Bot!" — "in Hinsicht auf die großen Gesahren, welche die Seldsständigkeit Bayerns bedrohen, auf das Freudigste, denn der neck einbern auch ein richtiger Bayer, der zuch zur einder Bayer, der zuch ner, fondern auch ein richtiger Bayer, ber noch mand übermüthigen Bettelpreußen berb in ben Sanb werfen tann." Satten wir ben heuchter beffer malen tonnen, als er felbft mit ben angeführten

Morten es thut ?

Bur Cache aber benten wir, bag Dr. v. Dol-Jat Cade tort verten wir, das Dr. d. Dol-linger, der als 1799 geborener und erst durch ben Luneviller Frieden anuezirter Bamberger nach der Ausbrudsweise des "Bolfsbot'" eigentlich nur ein "Mußbayer" sein könnte, die Langs zuerst und zumeist gegen die Bettelfranzosen in seiner Rähe richten

Aus bem nun vorliegenden amtlichen Berichte bes öfterreichischen Generalftabes geht hervor, daß

das Wagnig der Schlacht von Königgrat nicht etwa ber Unfahigfeit bes Obergenerals Benedet, sondern der Berblendung des Kailers Franz Joseph selbst auf die Rechnung zu sehen ift, der sich trop der dringlichten Mahnungen seines flar blidenden Deerbringlichten Mahnungen jeines uar onwennen greiführers nicht davon überzeugen lassen wollte, "daß
bie Armee völlig kamptunfähig und eine Katestrophe unverneidlich iel." Noch am 1. Juli 1866 hatte Benedet telegraphirt: Bitte Ew. Dlajestät bringend, Frieden zu schließen. Eine Katestrophe für die Armee unvermeidlich." Doch der Kaifer ertlärte den Fries densichluß für unmöglich; und ber fich mit vollem Bewuhtfein beffen, und ber Felbherr ergab mas würde, in seine Schüdial. Schon vorber hatte Franz Joseph nicht läger gehandelt. Die Abteetung Venetiens an Frankreich war nach franzblischen Enthültungen beichloffen, bevor noch der erste Flintenschuß zwischen Oesterreich und Italien gewechselt war; und es lag in des Ersteren Jand, Krieden mit dem Letzeren und Ersterne Geschaften der Letzeren der Letzer teren ju ichliegen und feine gange Streitmacht gegen Preußen zu verwenden. Aber von wegen der mi-litarischen Chre" mußte ein völlig zweckoles Blut-vergießen stattsinden. "Und was hat Desterreich an Ehren gewonnen — fragt die "Zukunft", — indem es dem militärischen Tunkel zu lieb für eine von vornherein ausgegebene Sache das Blut seiner Sohne verfpripte; mas bat Großbritannien an Ghren -ein: gebußt, indem es heute alle feine Streitpunfte mit ber nordameritanifchen Union bem Schiebsfpruch Dritter anheimftellt? Port ber Auin und Berfall,

den keine staatsmäuniche Kunst neine gerau, den keine staatsmäuniche Kunst neine grausuhalten vermag; dier Aufdlühen und Mohlstand in innerer Kraft — das ist das Facit der Rechung,"

Das Gleichnis der "Jukunit" hust einigermaßen, aber der Auin ist doch da. Wo ist beute die Schöpfung Rudolphs v. habsdurg? Ein Wiener Correspondent schreibt: "In diesem Angenktich rust der Schwerpunkt Desterreichs thatsächlich in Pest Gen. Das Ciantsoberhaupt, bas Staatsminifterium gleich: wie die Mandatare ber Legislative find in Best versfammelt. Alles parlamentarifde Leben ist in ber hauptstadt Ungarns concentrirt, in Wien ift es aus genblidlich gang fill. Die Eröffnung ber Telegation in Best ging in einer auberft gebrudten Stimmung vor fich. Der Maffenaustritt ber Stodcentralifien einerseits und ber Mitglieber ber ungarischen Oppontion anderfeits aus der Delegation mußte auch auf die entschen Enhanger Diefes nothürftigen Symbols ber Reichteinheit verftimmend mirten. Ueberbies wer will es laugnen, bag biefe entichiebenen Anhanger fiberhaupt mit ber Laterne gu fuchen Aberhaupt mit Anhänger find ? Gesteht boch ber Profibent ber ungarlichen Delegation in seiner Begrugungsrebe mit burren Worten ein, daß die Delegation nichts anderes sei eine Ctappe gur weiteren Gntwidelung bes bualistischen Spfiems und gar leinen Anipruch mache auf das Weien einer bestinitiven Gestaltung. Diesem Geständnig gegenüber gewährt die Berficherung bes Barons Beuft in ber öfterreichifden Delegation, daß verons vente in der oierreichigen Eveignton, ont bieselbe jur "Festigung des Berbandes der beiben Reichsbälften subren werde", wenig Trost den öster-reichlichen Delegirten, die, mit schwerem herzen alle auf einen mächtigen Einheitsstaat hinzielenden Stre-bungen niedertämpsend, den Weg zum Berge ange-treten, nachdem der Berg nicht zu Rahomed sommen mollte nur nach Inverer ginnen. Die Neichstoneele wollte, und nach lingarn gingen, die Reichsangele-genheiten zu schlichten, nachdem die Ungarn vom Reiche in Wien nichts wissen wollten."

Doch wird auch aus biefen Muinen neues Leben ihen. "Früher ober fpäter — fagt Lord Stan-ift Preußen bie Bereinigung von gang Deutsch-ift Preußen land unter feiner Subrericalt gewiß"; und ber Beuft'iche Dualismus ift ja für bie beutichen Lanber ber habsburger nichts anderes als bas Rudjugsthor

nach dem germigten Deutschland! Der Lefer wird sich wohl noch erinnern, bag vor ben gegenwärtigen Barlamentsmablen ber Berfuch gemacht murbe, bas Frauenwahlrecht einzuführen. Der Berfuch ift jedoch miftungen; ber in letzeter Instanz mit ber Angelegenheit befaßte Gerichts ber Common Pleas (b. b. ber oberfte Berichts-für Civillagen) bat namlich einstimmig entichiees jei nicht genugend ermiefen, bag nach ben

Sagungen bes gemeinen Rechtes Frauen berechtigt feien, für bas Parlament ju mablen, während es anderseits festliebe, daß fie Jahrhunderte hindurch nicht mitgemählt hatten. Der Lordoberrichter feste insbesondere auseinander, bag der in der Meformacte gebrauchte Ausdruck men (Blural von man — Mann aver Menich) sich nicht auf die Frauen beziehe, und daß diese, selbst wenn dem so wäre, in die Kategorie der "Undejähigten" (incapacitated) eingeschlossen werden mußten. Da die schottlichen Richter in gleicher Beife geurtheilt batten, fo merben wir über diese intereffante Reform aus England porerft feine Erfahrungen holen können, sondern uns mit ber Beobachtung ber Folgen ber anderen, nicht mit der Bemeitenswerthen Reform, burch welche den Minoritäten gewisse Bertretungerechte zugestanden murben, begutigen.

Aus Spanien liegt nichts Reues vor. Gerüchte von Rubestörungen, die ba und bort auf ber Bath-infel vorgefallen fein follten, icheinen nichts gewesen ju fein als ju Clephanten aufgeblafene Duden.

Freigebung ber Abvocatur.

3. Die absolute Freigebung mare ein Jehler.

L Bon ben Furfrechern der freien Advocatur hat noch feiner die un ded in gte Freigabe empfohen. Alle geben zu, daß der Staat als Träger des Rechtes gewisse Garantiern auch von den Kivoscaten zu jardern berechtigt und verpflichtet ist dafür, daß tieselben die Fähigkeiten nad die intlichen Giegenschaften besigen, ohne welde die Rechtepfloge und den ficht der Grechten ber Streit — obmohl als Principienskreit in geräufshund hervorgesensten — ist mittie ftreit jo geräuschwoll hervorgerufen — ift mithin nichts anderes als eine Berfchiebenheit ber Anfichten darüber, wie weit das Maß ber Beichrant ung bes Gintrittes in die Aboocatur fich erftreden ion. Bahrend bie Einen bie besfallfige Ausmefjung in bie hand ber burch ihre Gerichtehofe und Berichieftellen über bas vorhandene Bedürfnig aufgeflaten Staatsregierung legen und bamit mittelft einer wohl bemeffenen corporativen Dischplinargewalt eine weitere Garantie naturgemaß verbinben, ciren bie Un beren bem rechtsbeburftigen Bublicum und bem Juriftenftanbe felbft bie erforbertiche Ginficht und erwarten von einer mehrjährigen praftifchen Borbildung, welche auf die hochichule folgt, fowie ebenmaßig von einer inneren Dikciplin bes Stanbes alle jene Sicherheiten einer guten und uneigennubigen Rechtsverbeiftanbung, welche ber Rechtsibee entsprechen

und vom Rechtstaate gesordert werden.

Man sieht, es kommt hierbei auf Ersaher ungen an und, wo diese sehlen, auf den Berssuch. Bas die Entührung dertifft, so mird in Bezug auf die rechtiche Aertretung des Polles bei Beiles der Company of Anglichung des Polles bei bezug auf die rechtliche Berrierung ben Berichten sowie in Ansehung der Ausbildung, Alarheit, Sicherheit und Zugänglichkeit der Rechts-pflege überhaupt fein Land der Welt Frankreich muniae ihm nahe kommen. Die übertreffen, gang wenige ibm nahr tommen. Die Anwaltichaft bortfelbst ift auf bas Dlag bes wirflichen Bedürfniffes beidrantt, Die rechtliche Bertretung ber Barteien por bem bürgerlichen Berichte tann nur burd bie bei bem betreffenben Berichte angestellten Anmalte, beren Babl firirt ift, bethatigt merben. Dagegen konnen Straffachen und die gerichtlichen Porträge in Sivilsachen, gann Berathungen über rechtliche Ange-legenheiten burch Abvocaten, beren gahl nicht firirt ift, beren Zulastung aber von der Erfüllung gewiser scharf umgrengter Borbebingungen abhangt, bejorgt werden. Diese Einrichtung bat fich als zwedmäßig bewährt; fie umfaht die Gestaltung des Bedürfniffes in den größten Stadten gleichzeitig mit dem, mas an den fleinen Gerichtsfigen nothwendig ift. Sie schützt das Publicum por der bedentlichen Concurrenz

gelchäftsbungeriger Mittelmößigseit und eröffnet dem Zalent die Lausdahn zu allen Sprenstellen im recht-lichen und politischen Organismus des Staates. Richt so ist's in England, Amerika, Sachsen und Warttemberg. Den Lichtseiten der Novoccaur in diesen Ländern haften recht daussele Schatten an. Sinen Theil berfelben bat Gneift in feiner ermabnten Monographie anschaulich genug geschilbert; es find aber nicht alle ausgesührt. So viel ist gewiß: als vollTommen und frei von Mangeln tann bie freie Mb. pocatur in Diefen Gebieten nicht ertannt werben.

Es bleibt noch ber Berfuch übrig. Sier ftellt fich bie Sache einfach bar : weffen Situation fo fchlecht ift, bag er Abhilfe nothwendig braucht, ber möge bab Experiment machen, wenn es ihn bazu lodt. Deffen Lage jufriebenstelleub ift, ber möge fich gelagt fein Lage guerreenteneun in, der moge na gelagt fein lassen, daß Experimente Störungen bringen und zusweilen sehischlagen. Diermit glauben wir den pfaltzichen Standpunkt bezeichnet und nach Pficht gewahrt zu haben und sehen dem Abbrausen des angeschwollenen — nicht ganz hellen — Stromes, der inch von drüben ergossen hat, mit vollkommenster Rube entgegen.

Deutidland. H. C. Manchen , 19. Rov. In ben Lagen haben im Finanzministerium commissionelle Berathungen flattgefunden über Jeftstellung eines zum Bollzug bes Art. 83 des Webrgesebes vorzulegenden Gesehrenwurses, die Erhebung eines Wehrgel?

Sesenswurses, die Erhebung eines Wehrgel' des betr.

* München, 19. Nov. Ein oberdagerisches Bezirksgericht hat über die Freigebung der Advocatur zur Zeit und vor Einführung des neuen Brocesses nicht freizugeden, weit sich zur Zeit nicht abieben läßt, wie sich die Frage mit Einsührung des neuen Berdeiges gestalten werde und daun der hierdurch Beschädigte seine Beschädigung der zu frühen Freigabe der Advocatur zur Last legen könnte.

2) Jedenfallis, od Freigabe sett oder später ersole frühen Freigabe der Advocatur zur Laft legen könnte.

2) Zedenfalls, ob Freigabe je t oder später ersoligen sollte, sei die Etablirung als Anwalt von allers bächfter. Erlaubniß abhängig zu machen. — Dazu bemerken die "R. Rachr.": "Also feldst bei der Freigebung müßte nach diesem Beichlusse der Anwalt jedenfalls noch von der Regierung angestellt werden! Wir haben hier offendar die Kölung der Frage über Wir haben hier offenbar die Löllung ber frage über bie Anadratur des Cirkels und einen Spruch von an ge stellte n Hachmannern, welche ihr Handswert doch verstehen mussen. Im hindlich auf das Gewicht dieser Gründe und die Schärfe dieser Logik fragen wir: wozu der "Lärm" in der Presse, der doch nur von einigen heißhungerigen. Concipienten herrührt; wozu die Erregtleit der öffentlichen Meisung meldte in dieser Frage ein lachnerständliche betrührt; wozu die Erregthen der openmann nung, welche in dieser Frage ein "sachverständiges Urtheil" nicht besit; wozu die Aundgebungen von Urtheil" nicht besitt; wozu die Rundgebungen von sechs Landratheversammlungen, welche in dieser Frage nicht "urtheilsfähig" sind? Alle diese Manisestationen der öffentlichen Meinung werden "vorläusig" nichts nügen, und Bayern wird mit dem Institut der "Gungerleieer" wenigstens so lange verschont bleiben, als nicht "unser" Proces gesichert ist."

* Meinchen, 20. Rov. In den ersten Sipungen der Abge ord neten kammer wird die neue Gemeindeord ung zur Berathung aes

neue Gemein beord ung jur Berathung ge-langen, fo bag biefelbe von biefer Rammer jebenfalls

langen, so daß dieselbe von dieser Kammer jedensalls noch vor Weihnachten wird erledigt werden können. Der Bollsbot" ist wegen eines Artikels, in dem der König von Preußen und der Schinsberhannen vermandert sich noch darüber.

Bertin, 18. Rovbr. Soll ich ebensalls mach all den Geschicht che n und Gerücht den der baiden. die eine Sternschungen

haiden, die wie Sternichuppen vom Rachthimmel paigen, die wie Sternschuppen vom Inachtgimmet ber Conjecturalpolitik herabfallen? Stanley's Rebe-allen Respect; sie war nüchterner und bedeuten-ber als die Oisraelis und mag in den Tuilerieen einen tieseren Schatten auf das Prestige des zweiten December geworsen haden: aber wer spricht in acht Tagen noch davon? Der Aussial der englischen Mahlen — aber Dieraeli ober Gladftone: all right! Das ofterreichische Rothbuch — aber ob fie brin fteht ober nicht, die Ufebom'iche Depeiche: was fann verichlagen! Ehren-Dalwigt beim Raifer von Rußland — ich weine, daß man diesem Grom der Reaction viel zu viel Ehre authut mit alle dem, was man ihm nachjagt. Und fo taffen Sie uns benn froh fein, baß Bismard — wie es nun heißt — am 30. wieder hereinsommt, um dem Bundes:

rath ju profibiren. Die. Befchlagnahmecommiffion hat heute eine mehr als breiftunbige Sinung gehalten, odne zu einem anderen Schlusse zu kommen als zu bem, daß die Beichlagnahme des Exrez'ichen Vermö-gens — denn um dieses allein handelte es sich heute — solid und reell zu vollziehen, aber auch das Mitmirding beet bes Abgeordnetenhaufes zu mahren fei. Dahin zielte u. A. ein Antrag, ben § 4 ber Borelage ("Die Wiederausbebung der Beichtagnahme bleibt königlicher Berordnung vorbehalten") zu streichen, worauf aber die Regierung nicht eingehen zu wollen

Graf v. b. Golt ift heute endlich hier einges troffen, um fich in einem dreimonatlichen Urlaub wo möglich wieder zu erholen; est icheint alfo, daß er an feinen Rückritt minder ernftlich denkt als die Zeitungscorreipondenten von Baris und Berlin.

or. Audolph v. Bennigfen ift, obwohl jum Lanbesbirector ber Broving hannover ernannt, unter bie Eifenbahnunternehmer gegangen: hannover-Alten-beden jur turgeren Berbindung des fühltden Weft-phalens mit Riebersachsen. Wenn er die Concession in der Tasche hat, wird seine Ernennung publiciet.

für bie bevorstehenbe Soleiermader: feier wirb bie berühmte Lood iche Medaillenmitinge bier eine Eringerungemebaille liefern.

Frankreich.

(3 Paris, 19, Novbr. Gestern waren außer bem Director des "Temps" die Geranten der bereits verurtheilten Journale abermals vor den Un. ters uch ung brichter citirt und zwar wegen neuer "Manover im Inlande" auf Grund der por bem 14. veröffentlichten Subferiptioneliften. Giner ver Borgeladenen machte die Bemerkung, es würde voch viel einsacher sein, die missälligen Journalisten gleich auf ben Greveplatz zu verdrennen. Der "Re-veil" 3. B. hat nur eine Liste veröffentlicht; er ist bafür confiscir! und verurtheilt worden; und jest, weil es dem Staatsanwalt einsällt, daß diese Autlication vielleicht auch noch aus einem anberen Gefichtes cation vielleicht auch noch aus einem anderen Gesichtspunkt zu betrachten und nach irgend einem auberen Artikel irgend eines anderen Gesehes zu bestrafen sei, wird eine neue Untersuchung eingeleitet. Das heißt in der That: "Erst geköpft und dann gehan-gen, und dann gezwick mit glübenden Zangen." Wenn die Regierung so fortsäbrt, so kann sie aus den "Wandvern" eine artige Summe zusammenschlar gen. "Nan muß nicht provociren, darf aber auch nicht die kienste Brovocation dulden", soll der Kai-ser im gestrigen Ministerrath gesagt haben — Worte, die nicht geeignet sind, dem Eiser der Behörden Zü-gel anulkaren. get anzulegen

Die Berfolgung bes "Gaulois" bagegen ift schnell genug aufgegeben worden. Da berfelbe noto-risch seine Alarmnachricht aus dem Ministerium erbalten hatte, fo war ihm nicht beigutommen, und die gange Antlage war nur ein Scheinmanover. Es beißt, lagt fie fallen, weil bas Blatt in gutem Glau:

ben feine Rachricht verbreitet hat. bes Gefeggebenben Rorpers angefünbigt.

Aus Rom, 15. Rov., wird der havas'ichen Agentur geichrieben: Dit der Bewaffnung der papftlichen Armee geht es noch immer fehr schlecht von fraten. Befanntlich follte ein Theil berfelben mit Remingtongewehren, ein anderer mit alten umgeanderten Gewehren ausgegrüftet werden. Die umgeänderten Gewehren ausgerüftet werden. Die im Fedruar in Lüttich und in Birmingham bestellten Remingtons sommen noch immer nicht au; man hat von den 10,000 noch nicht einmal 1000 erhalten. Die atten Gewehre, die man im Arienal des Baticans umarbeitet, sind gar tlägliche Instrumente. Aus diesem Grunde mögen die Comites wohl beschildssen, an ihrer Statt französische in französischen Artenzahrungsachrietet. göftschen Arfenalen umgearbeitete Gewehre angu-ichaffen. Ein Segelkriegsschiff ber kaiferlichen Marine hat 100 Riften mit Baffen und 100 mit Patronen nach Civita Becchia gebracht und ift wieder umgefebrt, um noch mehr ju bolen.

tehrt, um noch mehr zu holen.

Criminalrechtspflege der Pfalz.

Sweidrücken, 19. Kod. Bor der Schwurgerichtsjisung des IV. Quartals, weiche am 23. Aod.
beginnt und am 4. Tec. schließen soll, kommen 9 Holle zur Berhandlung, nämlich: 2 wegen Diebstahls mit 5 Angeliagten, 1 wegen Brandslissung, die der Tod des Berteiten einem Kodke der Tod des Berteiten einer kodke der Tod des Berteiten einer kodke der Tod des Berteiten einer kodke der Tod des Berteiten und in wegen Lodischaff (d. h. Tödening mit der Absach mit ze einem Angellagten. Im Genen kommen sonach 12 Personen zur Aburtheilung, alle männlichen Geschlechts. Die Berhandlungen sieden wie solgt statt: 1) am 2K und 2k. Rov. Johannes Heinricht wegen Diebstahl; 23 am 23. Rov. Johann Moog von Schroldbach und 1 Consorte wegen gleichen Berdrechens; 3) am 2d. Kod. Beter Luh von Lingenseld wegen Brandstistung; 4) am 27. Kov. Georg Kern von Queichhem wegen Korperverlehung; 5) am 28. Rov. Peter Krieg von Reuholen desgleichen; 6) am 3d. Kov. Heter Krieg von Reuholen desgleichen; 6) am 3d. Kov. Heter Krieg von Reuholen desgleichen; 6) am 3d. Kov. heter Luh wegen Korperverlehung; 5) am 1. Dec. Christian Bug von Keisstuchen besgl.; 7) am 1. Dec. Christian Bug von Keisstuchen besgl. mit rachgefolgten Tod Sv. Beren Breiten und Reuholen des Berteiten; 8) am 2. Rec. Joseh Schul von Reisstuchen desgl.; 70 am 1. Dec. Christian Bug von Kristuchen desgl.; 7) am 1. Dec. Christian Engen Breitenden des Berteiten 28 am 2. Bec. Joseh Schul von Reisstuchen des Berteiten 28 am 2. Bec. Joseh Schul von Reisstuchen des Berteiten und 1 Tage wegen Erde Sv. Ferne Sv. Fern

Bermifchte Radridien.

(Die Raiserin Charlotte) ist dem Pariser "Memacial" zusolge seit dem Aushoren der Sommerdige in ein erfreuliches Stadium der Bester ung getreten. Die Schlostzeit dan hat sich gemirdert, und die Amde, deren sie jest geniehet fann, hat güntig auf ihr Gemülh eingewirkt. Sie sührt wieder ihre Gorespondenz und beichäftigt sich mit Musik und Walecrei. Sie soll sogar deabsichtigen, die Geschichte des Koiserreichs ihred unglücklichen Mannes zu schreiben und dereich bes koiserreichs ihred unglücklichen Mannes zu schwerfe. zu fammeln.

ju sammein. (Ueberall dieselben.) Die Uerikalen Blätter von Madrid haben Trouer angelegt: Die lehte Samstags-nummer der "Lidertad Eristiana" ist mit schwarzem Rande exsehienen und bringt am Eingang in großen rothen Buchtundere der Fleetend gerftelban ist fiel fanderzen Fache erschlienen und bringt am Eingang in großen rothen Bud-ftaben den Erlog oes Justigmnissers, durch den die Errich-tung einer protestantischen Kirche in Madrid gestattet wird, mit dem einzigen Vorbehalt, daß die Erbauer sich nach den städtischen Berordnungen begüglich des Baues von öffentlichen und Privatgebäuden zu richten haben. In

allen Redactionen der klerikalen Zeitungen werden Em klonen gegen jener "gottlosen und raben" da bereitet!

nonm gegen jenen "gottlofen und Loden" allebereitet!

(Tunesische Birthschaft.) Der intimse die Tung des Ben, General Alala Ben Frifa. dessen Toden Toder und Interdant, ist in Ungnade gekalten. Alala der gebeiwe Feind des Khaenadar (Ministerpröster machie dem Kumpse aber dadurch ein Ende ihren offen der Unterschaft anung dom Gelden Ulagie. Die Antlage war volltsändig begründer: kind kontwerdigte. Tie Antlage war volltsändig begründer: kind Kontwerdigte. Alala sigt im Bardo gelangen; seue sind consideret. In Tunis bereicht deihalb großen dem nan wonsicht aber, daß der Ben auch noch die übrigel sonen belangt, beren Unterschleise den Aus der Keyneischeilunt baden.

ionen belangt, beren Unterschleite den dunch berbeigeführt baben.

(Befrelle Konne.) Der Bruder einer Kone.
Raven na hatte erfahren, daß leine Schweiter det Kollebens überdruffig seizer begab sich deshalb zum Erklum von ihm ihre Entlassung zu erwirten; der Peilart wan von ihm ihre Entlassung zu erwirten; der Peilart wortete ihm, man musse darum beim Parpft entlassweitete jedoch schweitigt die Erlaubniß dazu geben w. In Folge besten wurde die Felaubniß dazu geben w. In Folge besten wurde die Felaubniß dazu geben w. In Folge besten wurde der Konne begab sich zu lerardnineri nach dem Kloster, wo sie jedoch das Deskossinieri nach dem Kloster. Nan drang sedech wie sich sie des Klosterebens üben.

ichlossen und verrigekt fanden. Man drang sedech us water in die Causur, und die des Mosterkebens übenflussen wurde zu ihrer großen Kreude der Welt und Berwandten wieder zurückgegeben.

(Der Besud) war nach einer telegraphischen Lach am 19. in voller Ihätigkeit. Tas prachtvolke Schipfel lodt, wie gewöhnlich, Mossen von Fremden nach kiede des Ausbruch aus der Entsternung in Aube einer Ausbruch aus der Entsternung in Aube ein Sicherheit betrachten mollen

Boltswirthschaftliche, Sandels un Bei tehro-Rachrichten.

November ihren vollsjändigen Keifegrad erkongter. wenigsten Wortständskraft gegen das nasse Weise z den schwarzen Arauben hatten die Vortugiesen, dabis au geringste Mostgewicht; es dewogie sich von 82—91 st während die Averdon, Güßfärder, sich dis zu 100, W. Späldurgunder, der haltbarste, sich dis zu 100, W. Späldurgunder, der haltbarste, sich dis zu 104 am

gere hangeniaffen nicht jugenommen; nur trat die im gere hangeniaffen nicht jugenommen; nur trat die im meren Sorten der Rieslunge, Lofaper und Tranza, wi im October 92—96 wogen, später eine Steigerung wie bis 6 Graden ein. Die Mosse nahmen übrigens, went nicht an Suge, so doch an Schmalz, Järte und frams bis di Eraden ein. Die Mosse nahmen übrigens, wert einigt an Susse, so doch an Schmalz. Järke und siemen schmalz. Järke und siemen schmalz. Dies Erichenung erstert ist naturlich. Die Wossenwager, au. Nach chemischen Wosses, den Traubenzucker, au. Nach chemischen Weitele, die sich durch die gestilge Bedrung in 12 weiert ihre Beitele, die sich durch die gestilge Gedrung im 12 weier im Weite enthaltene Bestandtheile umbilden. Medie änderungen durch das tängere hängenlassen und die t Fäulnig in den Gesammibestandiheiten der Trouben bei gesuhrt werden, und weiche Einflusse auf den Ben-Beränderungen bei der Gährung ausüben, wird der Mostwaage nicht angezeigt, und ist bisher auch nicht &

witerluche.

Daß der Most durch die Spätlete gärter und wied, scheint dader zu rühren, daß die Säuten in dem den sich scheint dader zu rühren, daß die Säuten in dem den sich umdident, wodurch der Most schmaddaster Edein zwar nicht seuriger; wohl aber feiner wied. Fragen wissenschaftlich zu lösen wäre sür die Herren ler sehr verdienstich: Jedem Weinzuder ist desamt die Rostmagge dei nassem Weinzuder ist besamt die Rostmagge dei nassem Weinzuder ist besamt die Rostmagge dei nassem Weinzuder der Verdienes nar er put. und vermindert daher dessen Qualität nur untend, indem der Wein durchschantitich 7—11 pc. 1 gehalt dat und eine Abstrahmag von 1/2 pc. 1 gehalt det und eine Abstrahmag von 1/2 pc. 1 einstigen Einstuß auf bessen dahre und Wedheles Mindergen ein gleiches Mindergene gegant got und eine auf bessen Gabre und Wohlgeidstentlichen Einstlus auf bessen ein gleiches Mindernstein dem Einstlussellt, sondern im Säuregehalt des damn verhält nach die Sonde andert. Wennr der Walt von die Engebalt dat, so wieder zu und sine Qualität vermindert stat betreutend, new wenn es an dem entsprechenden Judergehalt sehlt. Tiefe Werdeltnisse zeigt die Nostwage nicht an. Diese Berdeltnisse zeigt die Nostwage nicht an. Die gewicht das daber nur einen relativen Werth; des die Reinberges der Trauden, der Bodenbestandt kage des Weinberges.
In diesem derbst zeigte die Rostwage geößen renzen als in irgend einem früsteren Jahre; sie habe

In diesem herbst seigte die Mostwage größert ernen alle in irgend einem früheren Jahre; sie hate Grund in den angedeutens Verdättnissen. Der die 1868 wied sehr gute, mittelmößige und auch gering erzugen, je nachdem mit Sorglatt dei der Mein fahren, das Krije von dem Halbeiten, liereigen dem den Grüne der Abeile der dem den Grüne der Abeile der Trauben der über fahen, ausgeschieden wurden. In schultt wird sich der Jahrgung dem von 1862 einer die großen Rieslingaustefen wie ein jenanicht gemocht werden.

nicht gemocht werden. Dan lägt den Doft bier berichloffer. Batt ingt bei Breit get, bie mit Baffer geft welches die entweichende Arbitafture aufniturmt, De ren. Die Gabrung in offenen Gefäßen, woelche i dalichst viel Zutritt gestatten, bat teinen Eingang gesunden.
Agoin in den 1830er Jahren dat sich Liebig sür die Sichturg in ossen Vestäsen und die möglichse Inwirtung der
alt, auf die gabrend Westäsen und die möglichse Inwirtung der
auft, auf die gabrend Westäsen India und bei möglichse Inwirtung der
auft, auf die gabrend Westäsen India und bei möglichse Inwirtung der
auft, auf die gabrend Westäsen India und bei möglichse Inwirtung der
auft auf die gabrend Vestäsen India und in Schutz geomtern in Dürthein beigästigte sich im October 1844 mit
er Frage und daute eine eigen Commission zur Unteranderen in Dürthein beigästigte sich im October 1844 mit
er Frage und daute eine eigen Gegenacht. Bei der Beranderen von deute eine eigen Gegenacht. Bei der Berannatung der Weinsproduenten in Main; im Jahre 1849
— jethe Berhandlungen der denigden Landwirthe alba S.
beilte Dostamuserrath Köpp, Obertäsernagter des der zu Zuchrich Versüger und der herner der des der zu Zuchrich Versüger und der herner eigestellt worden seinen. Sie Micklionen Kreinflich aufgeren in gegene insten einer gestäse der der in geglieben vergöhrenen Welne. Kach der Discuiklotzen gemorden als die der nach der alten Methode in geglieben vergöhrenen Welne. Kach der Discuiklotzen gemorden als die der keine Methode in geglieben vergöhrenen Welner sich der Edminnen gegen die Koldpring in eistenen Welchen; steiliger und heltiger dach in der Pfelz gemacht. Das die Zusührungen wurden den der Welchen gemacht. Das die Zusührungen wurden den der Kundliche Kachtelen soche; is erdoeren der die Endalten der Kleine und ber diem außer die Landstat der Kleine und betannte Tode der der, is erdoeren der die Endalten Engen der der der die ist erdoeren der die Endalten Engen der der der der der der die Endalten Engen der der der der der der der Englische Kachtelen ber der der Kleine Bab leiche Kreiden der der der der der der England der Welchen der der der der der der der en die Liebe Auchtelen der der der der der en die Kundliche Kacht Dualität des Weines und überliefert benfeldem aufer odigen Schaden in furger Zeit der Ftrne. Od es num dem fenngoffischen Chemiker Kasteur außer dem theoretischen bereits feit mehreren Verennien überwindenen Standpunkt auch gelungen ist, dem Weindauer praktich zu zeigen, wie odige Nachtbede in auszühredarer Weite zu beietigen sind, ist eine Prage von der größten Bischingkeit, und wäre es im allgemeinen Interesse sehr erwinder, wenn praktische Ersahrungen hierüber zur öffentlichen Wittheitung und Besprechung gelangen wurden.

Des Grundpurger Reihbarwbildriff "Lammonia".

langen würden.

Das Hamburger Postdampsichiss Hammonia", Capt. Meyer, den der Linie der hamburge Amerikanichen Pelesschrt-Action-Gelekscheit, welches am 4. Novembet von Hamburg vis Castdampton abging, ist nach einer
sehr schnellen glücklichen Reise von 12 Lagen wohlbehalten
in News-Joel angetonemen. (Richtstein von 2B. Kuelius,
Specialagent in Ludwigshasen.)

Telegramme.

Stutigart, 20. Nov. Die Stände: vetsammiung in auf ben 4. December einder rufen, Graf Rechberg jum Brasidenten der Standess herrenkammer, Theologieproscijor Auhn in Tudingen jum lebenstönglichen Ritglied derselben ernannt.

jum lebenslänglichen Miglied derselben ernankt.

** Berlier, 20. Rov. Abgeordneten ab aus. Zunächt tomint der Antrag Guerard weigen Nede freibeit zur Verhandlung. Der Misnifter des Jumenn, Graf Eulenburg, erfläct: Die Megierung fimme trop mancher Vedenken, namentlich wegen Vefürchtung neuer Conflicte, dem Antrage auf unbeschrächte Nederreiheit bei, weil dieselbe auch dem nordbeutschen Reichstage gewährt iei, sie hoffe aber, die Schranken der Sitte würden die Schranken der Geleke erkeiten. (Bestall.) Rach kurzer Bedate aber, die Schranten ber Sitte wurden nie Contente ber Gejete erfeten. (Betfall.) Rach furger Debatte wurde ber Untrag mit allen gegen 20, ber aufgerften Rechte angehörige Stimmen angenommen. Rechte angehörige Stimmen angenommen.
Dierauf fortgeseite Specialdebatte über ben Fisnanzeit i. Bei der Position "Matricularbeiträge" tommt das Haus auf ben Laster's chen Antrag (Kermehrung ber Aundeseinnahmen ohne Neberbürdung Breusens) jurud. Der Finanzminister stimmte, nachdem der Antragkeller die Quotistrung der Steuern ausgegeben, dem Antrag unter Norbehalt der über den Antrag unter Porbehalt der über den Antragsmobus zu tressenden Bestimmungen zu. Schliehlich wurde die fenden Bestimmungen zu. Schließlich wurde die Boution "Matricularbeiträge" angenommen, jedoch mit Abiehnung des Lasser'schen sowohl als des Loweljden Antrages. Nächste Stynn Pontag.

Lieber Level Level Arteil. v. 1822 . 72% So., National-Anteben 35

Lieber Level Level Anteril. v. 1822 . 72% So., National-Anteben 35

Lieber Level Level

nach Ropenhagen.

* Ne.o.Port, 20. Nov. (Kabelnachricht.)
Das nordameritanische Geschwader im Paraguapfluß hat Assumption erobert, um sich von
Kopez Genugthnung für die von ihm beschumpfte Untwisstagge zu verschaffen. — Privatnachrichten aus Eud a zusotze haben die Insurgenten Kuerto-Krin-

(Rach Schluß ber Redaction eingetroffen.)

Savanna, 20. Robe (Rabelnachrickt.) Die Insurgenten lieferten ein fiegeriches Ge-fecht. (Bo — ift in ber Originalbepeiche nicht ge-lagt; bagegen fabet biese fort:) Ein anderes Jusurgentencorps unter Ubara eroberte bie Stabt fororico (?) und nahm bie Garnifon gefangen. Puer:

Telegraphifde Sandelsberichte.

Frankfurt a. W., A. Kon. (Chetensforeidt.) National 59/19 bet. Eredduction 231, 233'-4-292'/3. 1880n Loofe 78'-4. Stenerkrife 63'-19. Stantsbam 256'/4, 295-/1-295-280'-4. 1882r Amerikaner 743-compt., 751'-38 per uft. Benfaction 85th Combardon 1893'-4, 190' (fittabett-batm 1191-3-150 beg. Infen 181'/3 S. Teil und belieft. Bertinn, A. Roo. (Schlufkourie.)

Berb. Gilenb. Actien .	160	Looie pon 1860 od dir 271
Maine Lubivige boten .	1374/5	Renefte Looie v. 1864 butia
Deiber eirang St. Met.	170	Anebeil, Thir, 40 Copie 66%
Rabebabn-Actien	267	1882er Ameritaner . 79' .
Wifenghatm	_	Datmil Mant-Actien . 104%
81 Wramten-Unl.	1163/6	Reue Dannheimer . 94
5 % Bienallugues	50	Meininger Bant-Actien 100
5 % Ruttonal-Anleben	56	Ceiterr. Crebit-Actien 1003/4
43 1 256000018 D. 1834	707/1	4 baper. Bram. Und 100 s
il. 100 Milenb Br Looic	82	4 % bab, Prim. Int 100
branchiteting of contracti	C-00	a the comment discusses address to make
Bien, 2	0. Non.	(Schlascourfe)
Bien, 2 5 % fleuerfreie Anleite	0. Nov. 69 95	(Schlascourte.) 1860r Coole 88 30
Bien, 2 5 %, fleuerfreie Unleite 5 * Metallia, p. 1854	0. Non. 69 95 68 40	(Schinscourfe.) 1860r Laofé 68 30 1864r Laofe 102 50
Bien, 2 5% fleuerfreie Anleibe 5% Metallig, v. 1854 5% National-Anleben	0. Nov. 69 95 68 40 64 —	(Schlascourte.) 1960r Loofe
Bien, 2 5 % fleuerfreie Anlethe 5 % Metallig, v. 1852 5 % National-Artleben 41/2 % Metalliques	0. Nov. 69 95 68 40 64 —	(Schukourle.) 1960: Loofe
Bien, 2 5% fleuerfreie Anleibe 5% Merallig, v. 1853 5% Auftional-Artleben 41/2% Wetalksques Onni-Achtes	0. Non. 69 95 68 40 64 — 62 — 684 —	(Schukkourie.) 1960r Laofé
Edien, 2 5% fleuerfreie Anleche 5% Metallia, v. 1854 5% Autional Anleche 41/2% Detalliques Yanf-Action Errott-Action	0. Non. 59 95 58 40 64 — 62 — 684 — 233 60	(Schlakourte.) 1860 Laofe 68 80 1864 Laofe 102 50 1864 Siberanleite 09 75 18 100 Gil-BartLoofe 142 — Ceterrirn. Staatsb. 293 20 (Linabeth). (welltin) 177
5%, fleuerfreie Unterhe 5%, fleuerfreie Unterhe 5%, Merialia, v. 1852 5%, Narionni-Anthena 4/2%, Merialianas L'amfédetaci Crebit-Action fl. 250 Looie v. 1850	0. Non. 59 95 58 40 64 — 62 — 684 — 202 00 175 75	(Schukkourie.) 1960r Laofé

Warbahn 1982 25. Frit.

Damburg, 20. Nov. (Schlikeverie.) Ceftert, Crebu-Actien. 196's Graatsbahn-Actien 1860r Loofe 76 5%, National-Anleben 55

Credit-mobilier ... 295 —
Remederf 19. Ron. (Schlubcourfe.).
Dold ... 134 ... 9 aumwollt ... 221/... Rechfel v. Iosh (t. C.) 1008/s. Rech. ... (Philadel.) 261. 110 Recheum (Philadel.) 261.

69, isamil St. Gonds 110 Betreieum (Philadel.) 2813.

Berlin, 20 Nov. (Schlubericht) Rogen ver Norle.

55° 2, oer drübiade 62. Del ver Kon. 18'13, per frühiade 9° 2.

Svirius ver Ilova. 16'12, ver frühiade 16' 2.

Samburg. 20. Nov. (Schlubericht) Beigen luftloc.

per Neode. 5400 Bid. nesso 133 Ben. 201x. 6., ver frühiade 117 Neo. Idir. 6., Hoggen rubig, per Noo. 6000 Bid.

brutto 97° G., ver Frühiader 20° 3. undolf find. Spirius
flaus. Kaitee feel. Jüstlerubig.

Linglerdam, 21 Nov. Arigen unverlehent. Rogen
flaus. Kaite feel. Holl Endig.

Linglerdam, 21 Nov. Arigen unverlehent. Rogen
flas Rubil ver Derbit SI'., ver Rai 16:0 38' 2, per Cept.
1690 44' 2.

(65. Undel per Peton SP., per Mai 1869 55., per Schi. 1869 54.).
Aufwegeben, 20. Noo. Petroldummarkt. (Eddubberigh.) Preik steigend. Warth gunkin. Answired: Tope weigh, joto 63, per Nov. Dec. 53, per Januar 50 fr.s.
Harid. 20. Newbr. Adbil per Novbe. U. – per Namar-April 60. 75, per Novil-Vlai 83. – Wedd per November 66. 90, per Lau-April 61. 75. Spiritus per Namar-April 61. 75. Spiritus per

Nov. 75. — Lorden, 20 Kan. Meizen ganz leblod. Treift niedris ger. Ist Ereife und Daler läftenpendes Eladit. Liverpool. 20. Nevdr. (Baum pollen martt.) ilmiad 12,000 Ballen. Stimmung: Anziehend. Niedling Orleans II. Niedling Americanicle 10° a. Kair Dballerad 7° a. Good wiedl. Oballerad 7° a. Good wiedl. Oballerad 7° a. Good wiedl. Oballerad 7° a. Hair Comra 8° a. Good in Comra 8° a. Hair Comra 8° a. Good in Comra 8° a. Hair Comra 8° a. Good in Comra 8° a. Hair Comra 8° a. Good in Comra 8° a. Hair Comra 8° a. Good in Comra 8° a. Hair Comra 8° a. Good in Comra 8° a. Hair Comra 8° a. Good in Comra 8° a. Hair Comra 8° a. Good in Comra 8° a. Hair Comra 8° a. Good in Comra 8° a. Goo

Diensted:Nadridien.

Die fath. Pfarrei Dorbach, Begirtsamte Pirmafens, ift dem berzeitigen Bermefer berfeiben, Beieften 3. Mathab. Abertragen worden.

Bergntwortliche Rebaction: Bb. Gebbatb Gian.

Maunbeim, 20. New. Die Freunde liechlicher Freiheit machen wir darunf aufmertsam, daß jum Andenken an den 10hischrigen Geburtstag Schleiermach erd Samstag 21. Kop., Abends 7 Uhr, eine Felfreier in der Anla ju Maundeim statthaben wird, wogu der Jukrit Jebermann frei steht. Die Felgesänge werden von vereinigten Männerchören vorgetragen, die Felfrede mird Stadtpfarret Schellenberg halten.

Glodengießerei in Kaiserslautern.

fibertaffen.
3m Laufe biefes Jahres murben ams besten Giefterei 35 Gloden im Gesammtgewichte von 2521/4 Erniner an 20 verkfitebene Alicken abgeltefert.
Raiserstautern, im November 1888.

Georg Samm, Glodengieger.

Die mechanische Werthatte von D. A. Thyret in Landan

emphebtt fich in allen in bas medanische Fach einschlagenden Arbeiten, fomie Baffere, Gos-nas Tampfielbungen nach ben neuetten und bemabriellen Confirmelionen. Bane und Roften-ankolden werden in fürzelter Zeit geliefert. Auch liefert biefelbe, bei gröheren und einfacken Gubalden, nach Ginfendung ber Mobelle ben Gentner zu fl. 5. 40 fr. [12311/42]

Die Rollgerste-Fabrit und Mahlmühle
urbli Wondens des Unterzeichneten, der fogenannte Aupferbammer, gelegen am Strodmarke
in Neutadt a. d. d., wird unter ginnigen Jadiungs-Vedingungen verlauft. Tiefelde beneht
aus einem Bahmbande mit 8 Isimmern, Alübe und Küdzenkelter, angekauten Mahgeebalde,
alles beinade neu und unter Schieferdach, und einem Garthen, urlaument 15 Verlinden
Blade. Die Roblgerise Fabrif antdelle: Frierne Rollgänge, 1 Certientipaltmakdine, 1 Triour mit
Ventilaten; 1 Rehle und 1 Sortireglinder; die Rahfmühle: 3 Mahl: und 1 Schiegung it.,
fodann 1 Guelgug mit Salitten, 1 Eureufriedze, 1 eiterne Lumes mit Keirvour. Die Abzeit
und durch Mahrefrant und eine Orlfedampimakine von 8 Pietebekult neueller Gankrieden
mit Erpanfione und Condensation- betreiben, es warde vor einigen Jahren neu einwertigte
und ertreut iech die Rollgerieriadrit, beren Tadrität allgemein als Valler gilt, einer Aufgebebehnten und fehr foligen Rundigalt. Einem Ködingen Rame bietet fich dier etwe lähder Getegenbildurer
Gigenthäuser
Route des Gigenthäuser
Route des Gigenthäuser
Route des Gigenthäuser
Route des Gigenthäuser

Ch. B. Speherer.

The second of

Näh-Maschinen für Familien und Gemerbe. Bileor & Glos geräufdlose Rettenstich Boppelgeppfich ngch Singers Sulten Mrafte Tischmaschinen:

von fl. 80 bis fl. 130. fl. 110. fl. 110. Bheeler & Bilfon von fl. 50 bis Eingerd neue Samitten Mafcine Grover de Baler, Schneiber Maichine Grover de Baler, Schneiber Maichine Sie ibeite Spilabert gelebst werden fomen empfiehlt imter dreisobelger Gland.

Madbect. Mechanikus in Heibelberg

nofiehlt imer ekreisobelen Glund. Mapped, Mechanikus in heibelberg.
Rwareiuren von Maldinen jeder Conftruction werden vanfilka ausgelhort. istes A

Ungarische Faghölzer

werben billiger abgegeben burch GrobesUbrefd in Renfladt a. d. Haardt.

Topes: Angeige.

[6770] Allen Bermandten, Freunden und Befannten Die Erauerbotichaft, bafe unfer innigitgeliebter Bater, Somie-gervater und Brentvater

herr Rerdinand hoffmann

in Rutgheim, 36 Jahre alt, gettern Abend um 10 Uhr bem Beren entichluten ift.

Um ftilles Beileib bitten Rulbeim, Landan u. Bliestaftel, ben 19, Rev. 1668.

Die trauernben hinterbliebenen.

Berfteigerung einer Müble. [5641] Donnerstag den 26. Rovbr. 1868 ju St. Martin bei Genfaden, Nachmittags 2 Ubr, in der Würtbickaft von Platz. laifen Philipp Pfaff und Johannes Joeller von St. Martin wegen Aufgabe bes Geichäftes auf Eigentbum verfleigern:

9 Termalen Flacke mit darqui ftebender

Deximalen Flache mit darauf ftebender Plablmüble mit zwei Madt, einem Schalgange und Schwingminte nebn Wohn-baud, Ställen, Gofraum und allen Judebörden und 98 Technisten Miede bei ber Pruble, alles gelegen zu St. Warren auf

Druble, alles gelegen ju ben hintenmeien. Die Gebanlickseiten find neu aufgeführt und das Niublwert neuer Confriction. Bis jur Berfteigerung funn das Anweben auch aus freier Land verfauft wetben Ebensoben, 13. Robember 19814.

Theilungs-Berfteigerung.

[A771] Freitag den 4. December 1868.
Vormitags 11 llbr, in dem nachtegeainten daule, wird duch den gerichtlich dietzu besauftragten igl. Notar Partels in Somburg in der Viuly — der Abinoilung uswam das Pofgut Emilienerube, jur Gemeinde Somburg gedörig, bettedend in 1 Modondause mit Scheuer und Stallungen, 04 Tex. Mache; dann 42 Tex. Glarten, 41 Lanwert 53° w. Dec. Meretand, 17 Lagw. 15¹³10 Tex. Buld und 8 Lagw. 15 Dec. Wiesen, domburger u. Rierberger Bannes, entweder jukammen als ein Airrberger Bannes, entweber miommen ale ein Ganges ober theilweife in gerigneten Barcellen, auf Ansteben ber Wittwe, Ainder und Erben des auf besouter Emitientube verleden Adersmannes Philipp Felden, in Ligenthum verfteigert.

homburg, ben 12. November 1868, Bartele, f. Rotar.

Baus- und Dlüblen-Berfteigerung.

[51843/3] Donnerstag ben 26. Robember 1868, Mittags 2 Uhr, ju Imeibruden im Stadthausfaale, lant Garl Bidtenberger, Raummann babier, in Gigentbum verfietgern:

1) Ein neu erbantes gweinschges, ju 3mei-bruden itebenbes Bohnbaus mit Garten;

2) ein separat stebendes tleineres haus nut Garten und hofraum; 5) eine Delmüble mit drei, ibeils durch Watserratt, ibeils durch Dampitraft getriebenen Ganaen. Dieles auf einem Areale von 2%, Morgen

befindliche Anmeien wird abtheilungemeite ober im Gangen ausgeboten und fann bis jum Tage ber Berfteigerung auch aus freier bund vertauft werden.
Rabere Aufichluffe ertheilt ber Unterzeich-

Bweibrisden, 17. October 1888. **Ehnier**, L. b. Rotar.

Berfteigerung einer Muble.

[cesten | Die Rinber ber in Ranniel-bach bet Rufel verfehren Baut Binger ichen Chelente, latien Montag ben 7. December 1868,

Norten 9 Uhr, ju Rammeriebuch bei Leiteh A. Bier die zum Rachaffe ihrer Eltern arbo-rige in Rommelsbach gelegene Mahl u. Cel-mible mit Wohnbaus, Scheuer, Stall, Schop-pen, Gs Decimalen Pflanzaurten und 2 Mor-gen Wiede und Acker, Sinen Compley bil-bend, abtheilungshalber in Gigenthum ver-

fteigern. Die Ruble liegt 1/2 Stunde unterbalb Aufel, bart an ber Aufeler Strafe und ungesahr 20 Schritte von der Erkenbahnstallon Rammelbach entiernt, bat ein ftartes Gefalle, himreichende Baffertraft und eignet sich biefer ihrer ganftigen Lage, sawie ihrer großen Raumlichteiten wegen auch jur Anlage einer Kabens.

Am namlichen Tage luffen bie Binger'ichen Rinber noch 30 Tagwerte Wielen- und Aderland, im Banne von Rammelsbach gelegen, in Parcellen ebenfalls abibeilungsbalber ver-

Rabere Auslunft ertheilen herr Louis

fergeichnete. Rufel, den 10, Rovember 1988. Ded, I. b. Rotar.

Mergeliche Angeige. [57177 2] Unter dem Heutigen babe ich bie bettiche Braxis babier angetreten und wohne in bein fruberen vaterlichen Daufe bei Grau Bittme Dr. Steher.

Glan-Dandweiler, ben 18. Rovember

Dr. Berg.

Pfälzische Sypothekenbank. Erste Action-Emission.

[57701'3] Die von igl. Staatstegnerung conceitionerte Bratzeide Hopotbekendant' soll mit einem statutarischen Actiencapital von 4 Mill. Ibaleen oder 7 Mill. Gulden in der Stadt Speucer in's Leben treten. Dieses Capital soll jedoch zumächt blod zum Ideite, dichtens zur Halte begehen werden. Die Emitiruma des Rettes erfolge nach Beduring auf Beichtunder General-Berimmstung, so zwar, das Besiper von Actien I. Emission Marrecht al para auf die folgenden Capitalis — Wisdeld nach erfolgter Constitutiung der Kanl und 15 pCt. des gezeichneten Capitals — WIsdeld nach erfolgter Constitutiung der Kanl und friden für die weiteren Kingablungen seht der Verwaltungsrath sest. Die Einzahlungen werden mithin nur ratenweise erfolgen und daber sur der Actionale wenig drückend sein. Die Actienzeichnung sinder

Die Metienzeichnung finbet vom 21. bis 30. des laufenden Monats Rovember

I. Den Mitgliebern bes Brundungs-Comite's, namlich ben herren : Groß in Lambebeim, Lanbtageab- &. Stempel in Grantenthal, fal. Begirts.

3. Robig in Comburg, Raufmann. 3. 3ouer in Spever, f. Motar.

Den pfalgischen Banthausern : H Louis Dacque in Renitabt a. b. Quardt, Senigft & Serold in Zweibruden. Mofer in Rafferelautern.

Muller & Benland in Canbau. Ediffer, Dann & Reibold in Grunnabt.

C. Leberte in Ludwigehafen. Gerdinand Bebt in Germerebeim, Bing, f. Stener- und Gemeinde-Grunehmet in St Cambrecht.

III. Dann bei ben Herren: 3. Bh. Baris & Comp. in Annweiler.
3. Eron in Incloem a. d. Onardt.
Don, Genhartwagent in Ebenfasen.
Fränger, famgl. Steuere und Gemeinder Einnehmer in Wachenbeim.
3. Dafen in Munnweiler Ibrig, Diftricte Verzumungs-Rassenrechner in Ruiel.
3. Lettern und Gemeinder

Mierander Rubn, f. Steuer- und Bemeinbe-

6. Ottmann in Kinnmerler 3. A. Pallmann in Landinbl. Kuguft Educider ir Kinsialens. 21. Etern Sohne in Ebermaktel. Etübel, Geichaltsagent in Bengabern. Chr. Jinn, Geichaltsagent in Kaiferstautern. Comebmer in Gagerebeim. Bei fammtlichen Berdmungoftellen werben Statuten-Erempfare, Profpecte und Gin-jeichnungehögen bereitmiligit abuegebeit. Epener, im Nonember 1968.

Das Comite jur Grundung einer Bfalgischen Sppothetenbant.

· Maria State Control of the Control Damburg: Umeritanifche Badetfahrt: Actien: Wefellichaft.

Directe Boft: Dampffdifffahrt zwischen

Hamburg & New-Tork,

Couthampton anlaufend, vermittelft ber Bondampfichiffe

Cimbria. Beftphalin, Allemannia. Rittm. 2. Dec. 3 Britm. 9. Dec. 3 Bertim. 23. Dec. 2

Dammonia, Mitte. 6. 31n. 69. | 9 Germania, Mitte. 20. 3an. 69. | 9 Stiefta (im Bau).

Paffagepreife: Grite Rajute pr Grt. Iblr. 166, gweite Rajute pr. Ert. Iblr. 100,

Bwischenbed Thir. 55.

— per 40 hamb. Rubitfuß mit 15 pEt. Brimage, für ordinare Gdter nach Uebereinfunft.

Dan und nach ben Berein, Staaten 4 Sgr., Briefe zu bezeichnen "ber hamburger Dampfichiff."

und zwiiden

Hamburg — Havana — & New-Orleans,

auf ber Mubreife haure, auf ber Rudreife Conthampton anlautenb,

1. December, 31. December,

Bebaria, Tentonia,

1. Mars

Poffagepreife: Erste Rajute Br. Ert. Thir. 200. Imeite Rajute Br. Ert. Thir. 150, Imeidended Br. Ert. Thir. 55, Fract E. 2. 10. per ton von 40 hamb. Aubit fuß mit 16 % Primage.

Näheres bei dem Schinsmaller ang. Bolten, Bin, Miller's Rachfolger, Damburg,

owie bei dem allein für das Ronigreich Banern zum Abichluß von leberfahrtoverträgen conceffionirten Bertreter und Generalagenten ber Dampffdifflinie

F. J. Bothof in Alfhaffenburg und beffen Anenten

int Lubmigehafen B. Audlius; Unnweiler Gollheim Deint. Graf; Chrift. Barteis; Durtheim

3. Cron : Deidesheim Frankenthal Besp. Cherlabt; Birmafens Biet. Bartened; Walemohr Laubftuhl

3af. Ganther; Grang Rrang; Georg Lub: Landan

filt Dreifen 3. Oberlander : M. Oppenheimer; Buienberg Renftabt M. Robad. Rirdheim. 3. B. Colmon: bolanden

Raiferslautern Db. Samidt; Obermofchel Jul. Stern; Spener B. Straffer; Zweibrücken J. R. Burn.

Win preigneten Orten merben füchtige Agenten gefucht.

Bu verfaufen:



fruction und mit Patentuchien , fuft gang neu nebft dopunb mit

peltem Chaifengeichirr. Raberes bei ber Erp. b. Bl.

Fertige Grabsteine bei B. aog in ber Rabe bes Babnbofes

Echt baher. Malzzuder und Alpenträuterzuder

empfiehlt Labr, 16. Rovember 1868.

Cari Baas. [679414.] Gine Jugendbibliothet ift ju verlaufen. Raberes bei ber Ern. b. Dl.

Dunger-Berfteigerung.

[577814] Ein ele- [57761/2] Der Abreite und Rebrickt-Dunger ganter Gladwa- gus ben biefigm Militar-Gebauben fur bas gen neuelter Can- Jahr 1869 wurd

Donnerstag den 26. d. DR., Bormite tags 9 Uhr, auf biesfeitigem Bureau Dijentlich verfteigert.

Ropember 1068. Mannbeim, ben 19. Gr. Garnifone Bermaltung.



Pferde ju verlaufen : meten iteben imei gute ftarte Bierbe (Schummel-Ballache), 7. ia Kjabrig 3. 23. Jacob in Raiferstautern.

Für Farbereien u. Drudereien. [55791 a] Geinfte Delbrudfarben in allen

> Mertel & Conurmann in Ludmigsbafen.

[57771/4] In der Buchbruckerel von imerling in heibelberg ist ioeben auch non bort zu beziehen :

Friedrich Schleierma Eine Festgade für das deutse von einem Theologen. Breif: 4 Silbergr. broch. 11, 5

Bu vermiethen: [5378's] Das bisber von Deren keinnegebable Wobhhaus mit freu gaben, in der Alabe des Marktolaus dem feit langen Inbren verichtedem d mit dem beiten Griolg betrreben mit auf nachktommende Johanni, und m erbauter genber Gaal, 17 Dl. la-breit, gleich beziehbar, zu vermiette. Gart hetfierla in Reumsc

[573244] (bin junger militarfrem: mirb ale Commis und Reifenber in "a find, und gang gute Referenzen a baben, wollen fic an bie Ero. b. ?

[SOMI' 2] Gin gewandter Farber a der tinbet gegen entiprechenben tu-ernbe Beichaltigung. Reuttabt a G.

21d. Oabig, Garber u. Jegen

[5784] Briucht ein tuchtiger Come ! bie Buchiabrung verfiebt und em Canb idreibt, jum fofortigen Ernreit Reterengen find notbig. Зи сттирен за Grp. b. 211.

[52784 a] I weingrunes, circa & Auber [tentes, noch in gang gutem Jarum 30 fant ju verlaufen. Ibot ag Erp. b. Bl.

Frinfte Ananas: Mrac= & Rum=Bunigener

frac, Rum, Connac, Unifette. C fermung, Perficot, entes famarn ber Kirfdenwaffer, Zwetfdenud 1c. 2c. bet [56572.7] D. Johann bille

[578516] Der Unterzeichnete beebet it Ungeige gu machen, bag er untern bei Birthichaft bes Beren Johann bal babier, visch-vin ber Baggoniater

ge Leute akneachen werben. Ludwigshafen, ben 21 Rovenke 19 Jacob Hofffiane.

[6779' . Omabrat U. Arp. 21 Cock mer Strafe, ift eine Parterr-Bonnt aleich zu bezieben ; auch tonnen jene Zimmer eine Stroze boch abgegeber wir

Frankfurter Börse

vom 20 Nov. 1868.

Voll einbezahlte Acties and Prioritaten. Frankfurter Bankactien 3 % Ousterreichische Bankactien 5 % de. Creditactien Oset. W. 4 % Bayerische Bank h ft. 500 ... 4 % Pfandbriefe ft. Bayer. Hyp.-B. 4 % Darmet. Bankactien h ft. 250 Rhein-Nahu-Bahn. Thir 200 ... Taumabahn-Actien h ft. 250 ... 5 Comper. Station emiliahn. A. 5 Comper. Station emiliahn. A. 322 Destorr, Stanton combahn-A. . Elisabeth Bahn C. 200 Va Bohm, Westbahn-Action ft 200 F 93 4 S. Ludwigeh, Hexbacher Escaph, 4 S. Neustall-Dünkheimer 434 a. Piale Maxbain bei Bothe. 4 S. Piale Maxbain bei Bothe. 4 S. Hayerioche Cutbahn. 4 S. Hayerioche Cutbahn. 962, 965, 133 - 1 35% Obstarr. Staatsensenbahn-Prior. Rhein-Nalia-Bahn Pr. Oblig Elizabethbahn-Prioritaten 6/2 75 % 75 % 5 Bohm. Wastb.-Pr. L.S b. R. 6/7 5 Bohm. Wastb.-Pr. L.S b. R. 6/7 63 Beec. Lanwigeb.-Prioritates 63 Ludwigeb.-Beab. Prior.-Obl. \$

Anishens Loose.

84ddeuteche Bank-A. 40% Kins. S. Bayer Ostbahn 60 %

87%

Pagint !

344

43%

_ 3

144%

1084

1 64%-9 174-9 19-37

D 54-54 B 87 80 9 27% 11 54-8

856 % Preuse. Prâmiou-Anielha Kurhess 40 Pril-Loose b.Rothschi Kurhess, 40 Phi-Loose b. Rothschild Nassamschie 25 ft.-Loose b. Rothsch. Hayerische Prämien-Anleihe . lieche 35 fl.-Lonze Grossh. Hess. Still-Loose b. Boths.

Ansbach-Gunsenhauer Lorse . . . Oasterr. 250 ff.-Loose b. Hetha. 1830

Reid-Borten.

Preussische Lassenscheins Preussische Friedriched or Pistoles . Bollandische 10 fl. Stücke Rand-Ducates . . . No Frankes-Stücke

Knglische Soversigns
Gels per Zellpfund
Hochkeltiges Silber per Zellpfund

Dollars in Gold

P 33-30

Beilage zu M. 276 des Pfälzischen Kurier.

Ludwigshafen, Countag 22. Movember 1868.

* E peiper , 19. Novbr. Der "Pials. Big." wird geschrieben: "Unmittelbar nach ber Beenbigung ber theologischen Anstellungsprüfung, an welcher fich acht protestantische Candivaten betheiligten, ist die zur Mevission des Katechismus und der Bi-blischen Geschichte berusene Commission am gestrigen Tage hier zusammenaetreten und hat sich vorläufig durch Wahl ihrer Referenten constituit, welchen nun die nächsten Vorarbeiten obliegen merben.

Derlin, 19. Rovbr. In Fortfegung ber icon in voriger Sigung begonnenen Specialrebatte über bas Bubger beichäftigte fich bas Abgeordne: tenhaus heute mit den Stats der öffentlichen Gould und des Finanzministeriums. Jene beträgt nach der Barstellung der Regierung 232,946,692 Thie., also nur 27 Millionen mehr als im Jahre 1820, worons der betreffende Regierung rungscommisser lagendies der vernehrung der Be-völkerung und der Vergrößerung des Staates gün-flige Rückschlüsse auf die Belastung des Boltes ziehen wollte. Das wurde icon zulässig sein, wenn der aute Berr uur nicht bie gange Gienbahnichuld mit 1831, Dill. ausgelaffen und bie enorme Steigerung ber Steuerlaft feit 1820 tobtgeschwiegen batte. Itebris gens tann man bem Gefchrei gewiffer Blatter gegen-fiber mit Ben. Sagen darüber einverftanben fein, wenn bie preugische Finanglage auch ju ftrenger Rrifit herausforbert, fie barum boch burchaus nicht ichlecht fei. Die Gingelheiten ber Debatte haben

für Ihre Lefer natürlich tein Intereffe, ebenfo me: nig bei bem Etat bes Finangministeriums. Doch muß bier ermahnt merben, bag bie Regierung eine schon im vorigen Jahre vom hause geftrichene Rente ichon im vorigen Japre vom Daute gettrichene Nente von 1000 Thir, an ben Fürsten zu Sann-Wittgens stein-Hohenstein nicht nur troß bes Stricks bezahlt, soubern auch wieder auf ben neuen Etat geseicht hatte und den vorsährigen Eingriff in das Audgetrecht des Landtages mit großter Naivestät als eine einsache "Etatöüberschreitung" rechtstertigen wollte. Diese Verfassungswidrigkeit war selbit den Kreiconservativen zu dies in die 1000 fertigen wollte. Diese Verfassungswidrigkei selbst ben Freiconservativen zu did; und die Thir, nurden mit großer Mehrheit gestrichen. die 1000 Bas bie ber banifchen Regierung vertragsmäßig zu leiftenbe Entidabigung für übernommene Benfionen betrifft, Entickabigung für übernommene Penironen betrifft, io sobethe das Jaus die Regierung auf, diete Jahlung (419,311 Thir.) so lange nicht zu leisten, als nicht die Ausklieseung der schließlich sand noch eine Staatkarchive erfolgt sei. Schließlich sand noch eine Debatte darüber statt, ob die von der Regierung ausgesetzte Tikzung der Schulden von Frankfurt a. M. zu blügen sei oder nicht? Die Regierung wolkte sich damit eine Ausgeschlassen des Ausgeschlassen werden der fich Ausgeschlassen. damit rechtfertigen, daß die Auseinanderiegung mit Franklinet noch nicht errolgt sei. Aber was geht der darob ichwebende Streit die Franksurter Gländiger an? Das haus stimmte fast einstimmig für Wieders aufnahme der Tilgung.

Telegramme.

Hothbud ben Delegationen vorgelegt. Nothbuch den Delegationen vorgelegt. Dasselbe constairt in seiner Enleitung, daß die innere Reusgestaltung eine Krästigung der Monarchie herbeigestührt habe, und daß diese von keiner Frage der allsgemeinen Politik störend berührt werde. Meiter wird gesagt, daß von kiner Seite ein Versuch gemacht worden sei, die kaiserliche Regierung zur Kenderung der loval angenommenen Bedingungen des Prager Friedens und zu einer dem entsprechenden Haltung zu dewegen. Mit ausmertsamter Sorgkalt wursden ist Preusen. Wit ausmertsamter Sorgkalt wursden ist Preusen, eine Kondbeutschen Bunde und den lüddeutschen Staaten freundnachbarliche Verhaltzunsse und einer auser, was den kentigt fei eine ausernise unterhalten. Das Schübenist fei eine außer-halb sedes Regierungseinflusses entstaubene Manise-tation gewesen; beshalb mille die Regierung sich im Boraus auf das Bestummteste gegen eventuell hieraus zu ziehende Jolgerungen bezüglich der Stellung ber Monarchie verwahren. In Vetress Nordschleswigs hat die öberreichilche Newischung in den Wonarchie verwagten. In Beiten Vorolidieswigs hat die öfterreichliche Regierung in dem nicht auf ihren Betried entstandenen Artikel V des Prager Friedens keine Verankaffung erblickt, nach irgend einer Seite hin einen Drud ansznüben; sie hat im Gegentheit gelucht, auf die einander gegentübersiehenden Anpruche mangend einzuwerten. Wenn das Offens laffen ber nordichlemig'iden Frage eine Gefahr fur ben Frieden murbe, fo fet die Regierung ohne Verants wortlichkeit bafür. Bas Spanien betrifft, fo werbe nur bie Ginfegung einer besimtiven Regurungsjorm abgewartet, um die regelmäßigen biplomatichen Be-Beute murbe bas | giebungen mit bemfelben wieder aufzunehmen.

Weihnachts-Ausstellung

Duineailleric= & Rinderspiel=Baaren,

Saushaltungs-Wegenftänden

auf's Reichhaltigfte affortig Renftadt a. d. Saardt.

J. B. Baer.



II. BOIZ.

Mafchinift in Reuftabt a. b. S.,

empfiehtt fein Lager in Rahmsstleen für alle Iwede liets unter Garantie.
Durch den großen Gerlauf und die Gerbindung mit den größen Fabrilen bin ich im Stande, einem jeden Concurrenten die Spike un bieten, Ralchinen für Familien mit allen Apparaten foon von 29 fl. an zu liefern.
Alle Reparaturen werden von mir bestens bejorgt.
3ablungs-Erleichterungen werden gegeben. [51545]

Reuftabt a. b. Saardt.

Söhere Anabenichule

(Lehr-, Erziehungs-Unftalt unb Benfionat)

Chr. Ellfpermann.

[3632¹⁶] Die seit einigen Jahren mit bestem Erfolge bestebende Dödere Anabenschule in Neuftadt a. b. Daardt sühre ich unter meiner Leitung fort und werde bestrebt sein, das Bertrauen der Eltern, deren Sohne meine Anstalt besuchen, zu rechtsertigen.
Der Erleenung der franz. und engl. Sprache wird von nun an die gröhtmöglichste Ausmerstausteit zugewendet. Ein Franzose und ein Engländer ertheilen den Unterricht in beiden stäckern.
Arien Frau, die sich dem Lehrerberuse widmete und ihr Eramen mit sede gutem Ersiosge bestanden dat, wird den Aenwonaren die sorgischtigte Miege angedeiden lassen.
Ausstüdeliche Prospectus werden auf Berlangen übersendet.
Ehr. Elsspermann.

Für Techniker! Georg Lang's Buchhandlung in Dürtheim

polytechnischem Journal, Jahrgang 1830—66 inclusive in eleg. Pappband für st. 100. Dingler's

(Labenpreis ungebunden fl. 692) Der Raufer fann and Jahrgang 1867 und 68 für je fl. 8. pr. Jahrgang bagu ethalten.

Manubeim.

Mineral-Wasser-Anstalt

Dr. Struve.

[814] Coba-, Geitere-, Emfer Baffer, Limonabe gagenfe, femie alle fonftigen Pineral-maffer, in Cophons, in gangen und balben flagden, in flets frifder Fullung, empfichlt bie

Unstalt fünstlicher Mineralwaffer nach Dr. Struve, Schützenstraße, P 4 Rro. 2, am Strohmarkt.

G. Mellermann.

And. Hamm in Frankenthal.

Mafdinenfabrit (Dampfmafdinen patentirter Conftruction). Dampfhammerwert,

Gifen: & Dleffinggießerei.

Glodengießerei.

Das bei mir jur Anwendung sommende Suilem gum Aufbangen und Dreben ber Gloden murbe von verichiebenen Baubeborben als bas beite anertannt. [223324]



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Poftdampfichifffahrt Bremen & Newyork,



Couthampton aulaufend:

D. Main 29. Ropember 24. Dechr. D. America 12. December 7. Ian 1869.
D. Sanfe 5. December 31. Dechr. D. America 12. December 7. Ian 1869.
Danfe 5. December 31. Dechr. jerner ban bremen jeden Connadend, ban Cauthampton jeden Dienstag, dan Remyorf jeden Dannerstag.
Daffage Vreife: Bis auf Meiteres: Erite Kajüte 165. Toaler, zweite Rajüte 100 Ibaler, Awiidended 55 Toaler Courant incl. Beforigung. Rinder unter 10 Iahren auf allen Platen die Oatsten 2 Ibaler.
Fracht L. 2 mit 15% Primage pr. 40 Rubitiuf Bremer Mase. Ordinare Güter nach Uebereinfunft.

BREMEN und BALTIMORE

Conthampton anlaufenb.

Bon Bremen: Bon Baltimore: Bon Sremen: Bon Baltimore:
D. Baltimore: 1. December. 1. Jan. 1869. 1. Febr. 1869.
D. Bertin 1. December 1. Jan. 1869. 1. Febr. 1869.
Ettin 1. Hettinore feben Erken, b. Sonihampton febr. 1869. 1. Mar. 1869.
Doffinge Preise bis auf Beiteres: Rasute 120 Ibaler. Zwiidenbed 55 Ibaler Erk., Kinder unter 10 Jahren auf allen Blagen die Galtie, Saulinge 3 Ibaler.
Frankt bis auf Beiteres: L. 2. wit 16 % Beimage per 40 Publifus Bremer Maße.

Rabere Ausfunft ertheilen fammtliche Paffagier-Expedienten in Bremen und beren intanbi-iche Agenten, sowie

5792

Die Direction bes Norbbeutschen Lloyd. Criisemman, Director. II. Peters, II. Director.

[331120] Bu Bertrageabidluffen fur obige Befellicate find ermachtigt Die concessionirten Beneralagenten Gundlach & Barenflau in Maunheim.

Nähmaschinen.

187871/6] Mein Lager ist volltändig affortirt mit den anerkannt besten Salon- und Schneider-Maichinen, sowie Dandmaschinen von verschiedener Construction: Wifcor & Gibbs, Raumont (16 ft.), Bartelets (25 ft.). Befonders mache ich auf vorzügstiche Doppeisteppstiche Datudmaschinen ausmerkign.

Auch werden alle Reparaturen an Maschinen von mir übernommen und mit Garantie beiprat.

Mannheim, Edlaben P 3 Ilr. 12. Die besten Garne und Dele ftels vorrathig.

Benricite Bild.

Kenerfeste Kassenschränke

in großer Ausmahl empfiehlt

C. Hoppe in Mannheim, 4 Aro. 17, Capujinerstraße Aro. 18.

[55291/2]

C. König in Speher

empfieblt: Decimalwagen, Ruden & Ladenwagen mit u. ohne Gewicht billigft u. unter Garantie; Brobichneidmafdinen idr Reftaurateure, Bierbrauer n., per Stud ft. 4. 12 fr.; Copiepreffen, gang in Eilen und folche in Gols von ft. 5. 15 fr. bis ft. 12. [6337]

alooo.

Tobes: Ungeige.

[5708] Freunden und Befannten ma-chen wir biermit bie traurige Augeige, bag unier geliebter Gatte, Bater und

Borens Gopfert,

Gutebefiger, im After von 77 Jahren nach furgem aber ichmerem Leiben beute vericbieben ift. bitten um ftille Theilnahme. Wiedberebeim, 19. November 1868. Die trauernben hinterbliebenen.

Icbes-Ungeige.

[5789] Entiernten Freunden und Befannten widmen wir biermit die traurige Rachricht, daß es Gott dent Allunchti-gen in feinem unerforschlichen Rathichinste gefullen bat, beute Morgen um 2 Urr unsete umbaugeliebte Sachter, Schweiter, Caudgerin und Tante

Glife Decht, in einem Alter von 34 Jahren 8 Mona-ten nach einem furgen ichmergrollen Letm in ein besseres Jenicite abgurufen. Gollbeim, ben 19. November 1868 Die trauernben Ointerbliebenen.

Michle-Verfteigerung.



[57721 3] Diens. iag ben 1. Der cember 1868, Bormittags 9 Ubr, puBilgartewiefen im Bemeindebaufe, last herr Conrad

Jung, Müller von ba, feine in der Gemeinde Biligartemeten auf 31 Dec. Glachenraum ge-legene Ruble, bestehend aus Wohnbaus mit Reller, Stall. Scheuer, Mabl., Schneide und

Reller, Stall, Scheuer, Mabl., Schneid- und Celmuble, Danfreibe und Gotraum, mebit 41/2 Tagwerfen Gurten., Acker- und Beientland dabei offentlich auf Eigenthum verfteiger". Die Rüble erfreute fich bis jest einer quten Kundichaft, liegt im Orte Wilgartswiesen unmittelbar an ber von Landau nach Iweibrüden führenden tanditrafie, die Rahlmüble entbatt 2 Mablydinge und 1 Schalaung und eine Schwingmüble, und die Schneidmüble ift mit einer Circularidge perieben, und es fann mit einer Circulariage verfeben, und es fann bas gange Anweien bis jum Tuge ber Ber-fteigerung auch verlauft und es tonnen von Liebbabern noch auberbem mehrere Zagwerte Ader- und Biefenland erworben werben. Rabere Ausfunft ertheit ber Eigenthumer

ber Mubie.

Depp, ful. Rolar,

Befanntmachung. Donnereing ben 26. Rovem [56584] Donnerstag den 26. Robem-ber be. 3re., Bormittage 10 Uhr, werben auf bem Secretariate ber Areis-Ar-men, und Aranten-Anitalt in Frankenthal öffentlich an ben Benigituehmenben pro 1869 gu liefern verfteigert :

circa 20000 Rilogramm Rindfleifch,

1500 Rulbifeilch, 6000 Gebund Strob und fobann die Juhrenleitungen, welche die An-stalt während des Jahres 1869 nötdig baben 1500

Gerner wird die Lieferung nachbezeichneter Gegenitanbe im Bu feften Breifen pergeben merben :

circa 60000 Rilo Schwing. u. Bergenmehl,

Spelsengries, gerollte Gerffe und Arracan-Reis. 1500 1500 1500

Die bezüglichen Bedingungen tonnen tag. Die verglichen verbingungen tonnen ich-lich auf dem Secretariale der genannten An-ftalt eingeseben werden, die Submissionen dagegen mit den Perdeen sind verstegett und portofrei die zum 24. Ro-vember nächsbin, Adende 6 Uhr, dafelbit eingurenben.

Frankenthal, den 12. November 1868. Die fonigl. Berwaltung ber Kreis-Armen- und Kranken-Anstalt, Anniner-Friedrich.

Verfteigerung

pon Souh: u. Stiefelmagren. [57262 a] Ponnerstag den 26. Aos bember 1868, des Bormittage d Uhr, zu Landau in ber Berberganie im haufe ber ftrau Bittwe Aand fant Christoph Echeuer in tandau fein gange Lager in Caub und Eliefelwaaren, bestehend in: Donnerstag ben 26. Ro

Soud und Liefelwaaren, bestehend in: Teinen und daupetichtigen Herrenstrefein, seinen und ordinaren Damen. Raddenund Kinderstriefeln, beögleichen Schuben und Kinderstriefeln, beögleichen Schuben, ieinen Belgitiefeln und Pelzichusben, Gimen Belgitiefeln und Kinderden, Dollschuben, einer Partie leiner Berren. Damen, Mädden und Kinderseiteilschäften iowie einer Fartie russischer Kinderstriefeln; serner eine Kartie Muckedand, Stennpereband, Lottband, Schubindien, Einelbarte, eine Partie Schubindielen, eine Partie Schl und Kalbleder, iodann eine Tartie Schl und Kalbleder, iodann eine Comptartrich mit Schreidpull, ein Schuliumi Mit Garthuren, ein Canapee und verschwebene undere Mobiliargegentlände gegen gleichbaare Zahlung östentlich verstelgern.

Landau, ben 17. Rovember 1868. Reger, L. Gerichtsbote.

Todes-Angeige.

[5797] Bott bem Allmachtigen bat es gefallen, untere innigitgeliebte Gattin, Somefter, Mutter, Grobmutter und Urgrobmutter

Apollonia Corver.

geb. Breuner, beute früh um balb 4 Uhr in einem Alter von 81 Jahren von hier abzu-

Indem wir Freunde und Befannte biervon benachrichtigen, bitten um ftille Theilnahme

Deibesbeim, ben 21. Rovember 1868. Die trauernden hinterbliebenen.

Vergebung ber Schafweibe ju Freimerebeim, igl. Begirleamte Lanbau.



[57731/2] Zame-tag den 28. 1868, bes Rach-

bie Schalweibe auf bafiger Bemartung, jum Binichlagen von 400 Gtud Schafen, auf & Finichlagen Jahre vergeben.

Die Redingungen tonnen auf unterfertigtem Umte von beute an eingeleben werben Freimersbeim, ben 18. Rovember 1868. Das Burgermeisteramt,

Bicco. Schuldienst-Erledigung.

[5798] Die Vermelerstelle an ber fatbotifden Schule ju Dochborf ift in Erlebigung gefommen, mit welcher folgende Bejuge verbun-

1) Baar aus ber Bemeinbetaffe 2) Buiduh aus Rreissonbs

ft. 250 nebft freier Bobnung, beibebend in einem Bimmer im Schulbaufe.

Simmer im Schulbaute. Aufgerdem werden für Bebeigung des Lebr-fanle, welcher auf Kotten der Gemeindelalie gereinigt wird, baar ft. 3% bezahlt. Meldungsbermin 14 Tage von deute an. Dachdorf, den 22. November 1868. Das Burgermeisterumt.

3. Brunner.

Möbel-Verfteigernug.



Jacob Rerf ibre immutlichen Mobilien ver-Beigern, namentlich:

Pferbe, 2 Rube, 2 Rinber, 2 Lauflingsichmeine, 1 breiten Wagen, 2 neue Einteleitern, 1 Bolterfarren, 2 eiferne Egge, Pflüge, 1 Partie Borbe, 2°, Rlafter Holz, buchen Scheitbolk, 4 Bienen, 200 Erniner heu, 100 Erniner Chmet, 200 bols, buden Scheitbolg, 4 Rienen, 200 Centner heu, 100 Centner Comet. 200 Gentner Kartoffeln, 100 Centner Futter-frob, Spreu, mebrere Tiche, Stuble und Panfe, Pictung, Meinzeng, Finn, Ruchengeichter und ionstige hand und Adergeatbichaften.

Winnweiler, ben 18. Rovember 1968. Auf Auftrag :

Bader. [5774]

Maftvich-Berfteigerung.



[67761 =] Mittwoch ben 7. December d. 3., Nachmittags 2 Uhr, lant derr Ichann Ludwig Wolf von Wachen-veim auf feinem Sute zu Ruch-heim in der Rabe der Einen-

bahnstation Oggerenderm,
44 Sind grope teite Rinder und Rube, I. Caufitat, deremter is beiderden Rinder und Rube.

6 Stud grobe fette Ochien 1. Qualität, 12 Just-Bullen und Audi-Ainder, Simmenthaler (Priginal-Nace), im Alter von 1/1 bis 2 Jahren, offentlich an die Meiftbietenden versteigern.

Taschen=Uhren=Lager

en gros & en détail. A. 8-12. Bifberne Cylinber-libren fiberne Anere, patent lever, 15 Steine, f. 12-18. golbene Damen-Uhren, 18 fafl. 22--80. rillig Gold, bene Chtinber-Anere, 35 golbene Steine, Remontoire, 18fardt. #. 25-150.

Briefiche Beffellungen merben gegen Doft-5503*/*. paridug befargt. 3. Radenheim in Maunheim, D I Ko. 4, Paradeplat.

Avis.

17-21 1 Peitellungen auf Uguarien & Terrarien

molle man gefälligt umgebind maden, ba fert werben tonnen.

DR. Siebened, Samen- und Pflangen Dandlung, Pannheim.

Golikaften, Kohl nhaften, Conkskaften, Feuerneralbe enter Bolikaften, Wegenschrumständer, Menvorfähe, Blumenteralbe, enter Baffersontainen, Corosmallen, Schlüffer, Blumenteralbe, enter Bonnpellanke, Etageren, Garderobehalter, Schlüffer, bangen, kupf. Betthaschen, Schlüffer,

A. NAUEN sen.

Magazin für complete Küchenclurichtungen & Haushalt-Artike

Maminbel u, Bolltifchecken, Auftragbret Gie alle Grobkorbe. B fleckforbe, Buddingformen and Anderen Bradkorbe, Raffecmublen, Gierftanber, Gerburtet. Grodkorbe, Kaffeemühlen, Gierfländer, Gewürsbucht Ent

[55924:6] Meine Fohrsfate in

B'in an Child Cundlen

empfehle jur geneigten Abnahme unter billigiter Preisnotirung. NB. Die Gemben laffe ich nach Das ober Dufter felbft anfertinen. 3. C. Gantter, neben bem Gailbai pun Sem Landan.

Bur gefälligen Rotiz.

morrhoidale und Bieidfuchte Rranten, bie ich in Bettenbling babe, gid a di beite nigen, bie meine Gilfe in Aniprud ju nehmen beablichtigen, hiermit jur Nadricht, baß ich pon Coburg nach Bertin ubergeftebelt bin.

Dr. Müller, jeht Bertin, Mauerite. 68, 1 Tr. Gurprofpecte grates und franco. Minderbemittelte finden Berudnichtigung.

Him IDannen: Sinc Partie non 85 Stud ichmere [57062]

Berbft: & Winter:Damen: Aleiderstoffe, Werth 36 bie 42 fr.,

werben ju bem febr billigen aber feften Breife von nur 20 fr. bie Gle ausverlauft. Mannheim. Calemon Berg, E 1 Mro. 10,

ber Boifter iden Budbanblung gegenüber. [5780] al Gin Sabritant von fogenannten Sausteinen municht mit einem Palger Vernenwaaren Geicaft in Berbindung ju tee

Len, welches mit hauffrern arbeitet. Dualität febr icon. Preife febr billig. Vorrath iehr bebeutend. Branfirte Anfragen und "HANF" befördert die Exp. d. Bil. an den Suchenden oder theilt die Abreife bestelben mit.

Bei ber Banunterneh: mung der Oberheffifden Gifen: bahnen finden tuchtige Aufscher und Baliere auf mehrere Jahre Be: ichaftigung.

Räheres bei ber Oberleitung, Frant: furt a. M., Badenbeimer Landitrafie

Feldbadsteine

ju jebem Dauerwert taugich und auf gleiche Art gu brennen ju groberen Raubauten, empfiehlt fich unter portbeilbaiten Bedingungen ben herren Bauunternehmern und Deier nomen ein in bieiem Gade febr erfabrener Mann mit tuchtigen genbien Formern und ben besten Beuguisten. Raberes bei beren Georg Leber, Raufmann in Caftel bei

(550-3-6) Ein ieit ungefahr 20 Jahren im Ronigreich Alinern conceinontites Auswanderunge Geichaft, bas mitteln Dampfe und Segelichiffen über Ant: werpen, Bremen, Samburg, Savre, Liverpool, London, Rotterbam z. expevirt, jucht in der Pfalz unter sehr glinstigen Bedingungen folibe Bertreter und bittet man allenfallfige Offerten mit P. Nr. 5598 perjeben bei ber Exped. be. Bl. eineureichen.

Seche gute Schreinergefellen ninben bauernbe Arbeit bei Schreinermeifter | 5651" .] . Jul. Gaf ju Schnappbad.

36952/3] Gin mit allen Comptoir Arbeiten durchgemaig vertreuter junger Bante menficht per I, December seine gegenwärtige Stellung zu verändern. Franco-Orierten F. W., poste restante Maing.

[67142.3] Ein junger Dann, ber die Lateinsichule absolvert und mehrere Jahre bei einem Noveruten, sonie eine Beit lang im Robarsat gegrivetet bat, turft eine Stede bei einem Abworden oder Gericht duten. Die erfrigen bei Geschaftsmann Paniel Schimpff in Vanbail

55243 .] Tuchtige Metandreber unb Bankarbeiter finden bauernde Beichani-gung in ber Malchinenigbeit von Martin Alleiter in Maing.

. UJJUJJJJGJGJGJJJJA Berlag von Friedr. Mante Je Stahlflich= 3 Umfrationes

Deutschen Clafften

Al. 8. In S-4mbebennes (2014) h 4 Blatt, Breit 12 4 Lieferungen zu Sollen inde find erichienen; es folgen in ihr Praut von Melfina 2 Em: Lell 4 Lieft., Juniftan von

Brofpecte giebt jebe Buchband' [57453 2] Frifche neufdatelet !! mage de Bele, inte de furter Brats und Lebenbul D. Johann b

Unnonce.

[556934] Ein ungebenber Com-Colonialmaren-Beichaft feine : ... mit der einfuchen und doppeiter . in fomte Correiponbeng vertrau if einem größeren Dundlungsbaufe im denen Ampruchen eine Stellera : Blattes ju richten.

Grilergeieller.

gute Arbeiter, finden auf Italien genen febr guten Berbient bei bei Beinrich Boridet in And Landen.

[57194 .] 3ch fuche in mein C. Aurzmauren-Beidaft einen ange, Buftan Ruller in Bentan bet

[597444] Eirea 200 Bentne: p. C Edmidt gur Renen Anlage be...

[M.27 ; Die Unterzeichnet: men ben geebrien herrichaften, imme :12 benfinden Tientimoden als !-

Berberge für Acid D. Douig, Wirth jur Admig

Zeller Trammer-Mil [560G%] Spatiele port vorziglicht tat ift foeben eingetroffen, & Sant Gerner ift alter und weuer Beit m bober in fleinen, und grobern is fortmabrend zu baben bei Di. Wi in Andwigsbafen a. Ro.

Sonntag ben 22. Merci Sarmoniemn# in ber neuen Anlaf hierzu labet boflichft ein P. 24

[52754.4] Mehrere Wolnunger id miethen in ber Reuen Anlage 1225

Schön möblirte 3m find an einzelne herren zu vermit

[5798] Der Unterzeichnete mmm! beleidigenden Aniferungen an in bie er ind am 14 Juni letter bindet von Seinrich Saud in über herrn Parrer Bafrian rent berg erfaudt bat, off ntilich jurid. Geifelberg, den 20. Rovember in Jacob

Buchbruderei von 3. Baur in Lubmigenin

Pfülzischer Kurier

Der Bfalgifde Queter ericeint tiglid, mil Ausnahme bet Bontugs, und mit modentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe faftet vierteliabrild %. I. 20 fr., fameli berd Die Expedition all burd bie Boft bezogen. Inferate werben mit & Rrenger für Die vierfpaltige Betitzeile berechnet.

M 277.

Lubwigshafen, Dienstag 24. Rovember

1868.

Pubmigehafen . 23. Rov.

Gine Erlanger Correiponbeng bringt eingehende Mittheilungen über bie Rurnberger "Beipredung" ber Fortidrittspartei vom 15. b. D. Darnach murben auf biefer Conferenz hauptfachlich brei Fragen werhandelt: die Schulfrage, die Frage der Landtags: wahlteform und die Frage der Freigedung der Advocatenpraxis. Obwodt die Stellung der Fortichrittspartei zu diesen wichtigen Fragen hinlanglich bekannt
jein dürfte, so glauben wir doch unferen Lesern nicht
vorenthalten zu sollen, mas die Eingangs erwähnte vorenthalten zu follen, mas bie Eingangs ermabnte Correspondenz darüber fagt. Und zwar zuerft in Betreff ber Schulfrage:

Correspondenz darüber sagt. Und zwar zuerst in Betrest der Schulfrage:

"Der kandiagsängeordnete Crämer entmidste in ausssührlicher Durlegung die Stellung, weiche die Fortigrittspartei in dem jesigen Stadium sawdi zum Veletzesentwurschie den dieder bei stadium stade die Fortigrittspartei in dem jesigen Stadium stade die Northalberungsdorschäuseschusses die benren Tenderungsdorschäuser des Schulmeschusses der dereren Seminarlehrer u. Gutscheitzigten sich außerderen die herren Geminarlehrer u. Gutscheitzigten sich von Allidurf, Landiagsädgeordneter Dr. Bolt, Banquier Kimmer aus Passau und Vandiagsädgeordneter Dr. Kolt, Banquier Kimmer aus Passau und Vandiagsädgeordneter Dr. Bolt, Banquier Kimmer aus Passau und darüberen in der klanden wer, das die Anglieder der Fortspretei in der Kammer Alles daran sezen würden, in fürzester Frist das Geleksporeden des Entemerses in möglichs guter Gestalt zu erwirken, äußerten sich auch darüber die verlasienen Redner wirken ausgerten sich auch darüber die verlasienen Redner und die das darüber der Willist zu diesem Iralit zu derem Irality das die nach erwiren Tendigen der Willist zu diesem in den fahren unterer Kommererrennde wohl ausgehaben missten Frage einnimmut, sowie die vorausklichtliche Daltung der Rechtung, welche die Regierung zu diese uberaus wichtigen Frage einnimmut, sowie die vorausklichtliche Daltung gefahr. Ir. Butter wied darauf din, das die einer spättern Kenston des Unterprogramms das Frincip der Ternnung der Kirche und des Staates zur Sprache fommen werde, wollt sieher Ladren gemochen altien. Allernungen Freunde geworden Katten.

geworben hatten."
Sobanu in Bezug auf die Advocaturfrage:
"In längerer Dorftellung entwicktle Tr. Frankenburger die Gesichtspunkte, unter welchen eine politische Bartei und namentlich die Partei bell enlichtedenen Fortspunkte, unter welchen eine politische Bartei und namentlich die Partei bell enlichtedenen Fortspunktische die beiere Frage stellen musse, und hob besonders bervor, daß ichon seit Berember Isvie und Gründung der Wocasure eingeireten sei. Tie Besprechung von wichtigen Einzelwunkten, z. B. die Cocalisiungskrage, gab dem Candiagsabzeordneten Bezirtsgerichtsrath Behringer Anlah, die mehriach angesochtene Golkung des Justiquusschusses in Betrest der Ingolskaber Petition zu motivieren. Selbsverständlich musten die Vinzelfragen als außerhalb der Competenz einer großen dostisischen Bersammlung gelegen dei Seite gelassen werden. Dem Princip der Freun Abwocatur ohne Cocalisiung und seiner gewissendeten praktischen und die Serkung um do einschiedenen der Machtesform gesagt wird, deingen wir Krage der Machtesform gesagt wird, deingen wir

Frage ber Babireform gelagt wird, bringen wir morgen. Für heute nur noch ben Schluß ber Be-richterstattung über ben Rurnberger Tag, welcher richterstatung über den Rürnberger Tag, welcher lautet: "Bei der vorgerücken Zeit war es unmöglich, einige weitere wichtige Bunkte, die auf die bevorstehende Landtagssession und die fünstige Landesverfammlung Bezug daben, zur Beforechung zu dringen.
Nur-wurde noch die geschästsleitende Commission des Ausichusses ersucht, zur Bekämpfung der auf die Landtagswahlen abzielenden ultramontanen Mahlagitation mit einem in München zu dibenden Comite in Berathung zu treten, um durch Flugschriften pom Standpuntte ber Fortidrittspartei in ben von biefen gegnerifchen Bahlmandvern befonbere burchwühlten Gegenben die entiprechenbe Abwehr ins Bert

gu feben." Das Rothbuch bes öfterreichifcungarifden Cabinets, über bas bisber so viel gesabelt worden, ift endlich in Best gur Bertheilung gekommen. Ueber ben fur uns wichtigsten Theil feines Inhalts kom: ten wir ben geehrten Lefern noch am Camstag Abend kurze telegraphische Mittheilung machen; im Befter Artikel bes vorliegenden Blattes findet fich die weitere Ausführung berfelben, und mas mir wegen Mangel an Raum austassen mußten, bringen wir worgen nach. Die Varstellung der Lage, welche fr. v. Beust in diesem Buch giebt, gleicht in nichts der Rede, welche berielbe "Staatsmann" vor dem Wehraus-schuß des Wiener Abgeochnetenhauses gehalten hat; sie macht den Eindruck einer großen Timidität und

beweist namentlich in der charafteristischen Stelle aber das Miener Schüpensett, die einer demuthigen Entschuldigung so abnited sieht wie eine Gemandberen, daß man sich in Wien wohl kewust ift, daß der Schwerpunkt der Desterreichisch Ungarischen Monarchie am Sig der ungarischen Regierungsgewalt liegt. Darum wird jede Erörterung über ungluckliche Reminiscenzen, "seldst dei dorgebotener Verantlassung", vermieden "bas Rothbuch sieht nach allen Seiten rassans Frieden und ein Rölkschen pur am Gorifton der Frieden und ein Wolkden nur am horizont der ortentalischen Frage auffteigen....
Sonstige Rachrichten von Belaug liegen heute

Das preufifche Deficit und die nord Deutsche Bundesteuer. (Berlimer Correipondeng.)

E. W. Die preußische Blegierung bat es als bie E. W. Die preugische Regierung pat es als vie wesentlichte Aufgabe ihrer fünftigen Finanspolitik bingestellt, die eigenen Einnahmen des Korddeutschen Lundes zu vermehren. Die Thatsache des Desicits, das dei sestgefilten Mislitärausgaben nicht durch die Steigerung der bewiltligten Ausgaben weder in diesem noch in einem anstitut beren Ressousen weser in vieren noch in einem un-beren Ressousen weienlich durch Ausfall von Einn ah men in Folge geseslicher Resormen er-zeugt worden ist, hat im Abgeorductenhause zu dem Antrag gesuhrt, für die Vermehrung der eigenen Einnahmen des Bundes die Bedingung zu stellen, daß Preußen dadurch nicht überdürdet, sondern eher entlaftet werbe. Doch bies ift Sache ber Politif. Bir ermähnen es nur, weil fich aus unferen unten folgenden Vorschlägen von felbft gewiffe Entlaftungen der preugischen Besteuerung ergeben werben. Daß wir Borichlage ju neuen Steuern machen wollen, wird freilich ungewöhnlich ericheinen. Bei folgen Fragen gieht fich ber Rath nicht blos ber Steuer-jabler, fonbern auch ber Ubgeordneten in ber Regel den jurud, mit ber Bermahrung : "es ift nicht uniere Aufgabe, ber Regierung neue Steuern vorzuichlagen, und man erträgt lieber Die falechtefte alte Steuer, als fur ihr Gubfitut, eine beffere neue Steuer, mit-

Dan bat von einer birecten Bunbesfleuer gefprocen. Jeegle Reigungen brangen gu Formen, wie ju ber der Gintommensteuer. Rechnen wir zuerft mit ben Thatfachen!

Unter ben gegenwärtigen Conjuncturen bes flaatlichen Bilbungeproceffee find bie indirecten Steuern der Kitt der gangen Bundesverwaltung. Eine birecte Steuer von 25 Millionen wirde gegenwartig die Gefahr mit nich führen, den Bund auseinander zu treiben, wie ein Reil ein noch nicht gesestetes Gebände. Auch find vom wirthschaftlichen Gesichtes Gebande. Auch jund vom wertsphaltigen Genalis-punkte aus gewisse indirecte Steuern, wie die Braunts weinsteuer, die Tadakskeuer u. dal. nicht zu ver-werfen. Die Bundesgesetzgebung hat also zunächst die indirecten Steuern auszubilden und an die des stehenden die besternde hand zu legen.

Gine birecte Bundessteuer, etwa eine Bermögensober Capitaliteuer, wie in den Pereinigten Staaten,
ist die leste Berspective und kann erst bei vollom:
mener Besessigung des Bundes jugleich mit der Ablösung der indirecten Steuern und der Matriculars

beiträge in Frage kommen.
Die einzige directe Steuer, die mir der Bundes, gesetzgebung jest schon empfehlen können, ift eine Bundes ftem de ftem er. Diese konnte von allen Papieren, welche gesehlich bindende ober befreisende Krait haben, von allen ichristichen Berträgen, von allen faufmannischen Bapieren, wie Connaiffe ments, und von allen Quittungen erhoben werden. Gine Scala ift babei ju vermeiben; hochftens tonnte biefe beim Wechfel beibehalten werben. Der Betrag von 50—100 Thir, und dann für jedes Hundert 11/4 Egr. mehr. Dieses Berhältnis von 1/4 Egr. von 50—100 Thir, 11/4 Egr. von 50—100 Thir, und dann für jedes hundert 11/4 Egr. mehr. Dieses Berhältnis von 1/5 Procent vom Tausend entspräche dem Sage des Wechsels ftempels, wie er in ben meiften auswärtigen Staaten im Gebrauch ift. Mit ber Ginführung biefer Bunbesftempelfteuer

müßten alle Stempelsteuern in ben einzeln Bundess ftaaten, natürlich ber Zeitungsfteuspel und auch die preußische auf die Funfsibergroideneinheit basirte Wechselsteuer und das nochmalige Stempeln bereits gestempelter Bechsel im Bunde fallen.

Bweitens mußten alle Bechiel auf Traffaten im Ausland für volltommen ftempelfrei erflärt werden, ba diefe im Ausland bereits einer Stempelfreuer unterliegen — es ware hierdurch von selbst eine Art

unterliegen — es ware hierdurch von selbst eine Art internationalen Absommens statuirt.

Die Berechtigung einer solchen Steuer, als einer entsprechenden Gegenleiftung für eine Leistung des Bundes ist nicht schwer aufgusinden. Wir stehen nicht an, sie mit der Herabsegung des Postportos in directe Verdindung zu sehen; sie ware ein Ersahfür die Erleichterung des Kerkepres, die der Erlahfür die Erleichterung des Kerkepres, die der Bund damit allen Briesschenden, besonders der Hund damit allen Briesschenden, vesonders der Hund dieserlt, gewährt dat, und zwar ein Ersah von richtiger wirthichaftlicher Bedeutung.

Denn das Briesporto wird im Handel meist für vordereitete und versuchte Eeschäfte bezahlt, im Bechelktempel ist eine Steuersür berents zu Stande gebrachte Geschäfte gegeben.

Wechteltempel ift eine Steuer für bereits zu Stande gebrachte Geschäfte gegeben.
Wit geben biefen Lorichlag ber Diskulsion Preis. Wideripruch wird er sinden, nun, wie jede Steuer. Wir halten es aber für weiber, eine neue Steuer vorzuschlagen, die ihr Gesicht stei vor dem Forum der Bissenschaft zeigen darf, als zu warten, die vielleicht die draugende Noth des Augenblickes eine schlechte Steuer dietiet,

Deutichland.

H. C. Randen, 20. Nov. Nach bem Reserat bes Reicheraths v. Bombard über die zweite Lessung des I. Buches der Eivilprocehorde nung werden solgende Abweichungen von den Bestülissen des Ausschusses der Abgeordnetenkammer seitzigen des Ausschusses der Abgeordnetenkammer seitzigen der Ausschusses katt im Gelepedwege; 2) Verweisung der Anwälte mit Forderungen für Gebühren und Anstagen auf den gewöhnlichen Kiageweg statt der Verwährung eines besonderen schristlichen und heimlichen Versahrens; 3) Berechtigung des Gerichts, in Ausübung der Sigungspolizei auch gechen und heimlichen Berfahrens; 3) Berechtigung bes Gerichts, in Ausübung der Sigungspolizei auch gegen Advocaten einen Berweis zu erkennen; 4) die Pflicht der Staatsanwaltschaft, in allen Sigungen der Bezieks und Appellationsgerichte und des obersiten Gerichtsboses anwesend zu sein, und die Besuginis, das Wort zu ergreisen, wo sie es im öffentlichen Interesse für nötbig erachtet, gegenüber der Besuginis des Staatsanwalts, in den beregten Sigungen anweiend zu sein, und der Besugnis, nur in zehn ausdrücklich bestimmten Fällen, wo das öffertliche Juteresse möglicherweise engagirt sein kann, das Wort zu nehmen.

gu nehmen.
H. C. München, 21. Nov. Oberzollrath Gerbig ift auf sein Ansuchen ber Functionen als Bevollmächigter am Zollbunderath und beim Eentralbureau des Zollvereins enthoben, und siud diefelben dem Oberzollrath im handelsministerium, G.

geloen bem Obergoltath im Handelsministerium, G. Berr, übertragen worden.

Berr, übertragen worden.

Berlin, 20. Rov. Das Abgeordnesten haus hat heute zunächst dem Guerard'schen Antrag bezüglich der Rebestreiheit der Landstagkabgeordneten mit großer Rebrheit, der sich auch die Minister anschloffen, angenommen. Dem-nach ist ber Artikel 84 ber preußischen burch ben entiprechenben Artikel ber nordbeutichen Bunbesverfaffung erfest, also volle Rebefreiheit end-lich gewährt. Rur einige Stodconfervative waren lich gewährt. Rur einige Stockonservative waren bagegen. Der Minister des Junern gab seine Zuftimmung im überlegenen Tone eines gestrengen Papas, der einmal die Prode machen will, wie er ohne Ruthe mit seinen muthwilligen Knaben ausstommen kann — als ob es sich nicht um ein Keck, sondern um eine Gunst handelte. Doch einerlei: in 21 Tagen wied ber Antroa die wwite Leiung im sondern um eine Gunst handelte. Doch einerlei; in 21 Tagen wird der Antrag die zweite Lesung im Abgeordnetenhaus und dann auch das Herrenhaus voraussichtlich siegreich passivern und damit ein un-erquickliches Conflictsobject beseitigt sein. Folgt Fortsehung der Bubgetbebatte, Capitet "Watricularbeiträge" mit den Anträgen von Laster und Lowe, über die sine äußerst verwor-

rene Debatte entspann, ba ihnen jeber Rebner fast eine audere Austraung gab, und die benn schließlich auch bei Annahme des Matricularetats seitst bem Andrang der vereinten Fractionen der Fortschrittspartei, der Rechten und des Centrums erlagen, obs wohl auch der Finanzminister sich für den Laster, fichen Antrag ertlärt hatte. Walbed wallte sich nicht ausreden lassen, daß dieser Antrag der Regierung nur Steuerbewilligungen entgegentrage, und verstieg fich ju einer formlieben Apatheofe ber Matricular: umlagen lediglich aus bem Grunde, weil biefelben bei weiterer Steigerung nothwendig die Rleinstaaten Resultat der Berhandlung wird sein, daß im Bers hältniß des Norddeutschen Bundes zum preußischen Staate auch im nächsten Jahre Alles beim Alten bleibt — soweit dies nämlich vom preußischen Land-tage abhängt. (Schluß folgt.) Rordbeutichen Bunbe erbruden müßten.

Defterreichifd-Ungarifde Monarcic. * Beft, 21. Rov. (Bur Bervollitanbigung bes in ber Beilage jur vorigen Rummer bereits mitgein der Beilage zur vorigen Rummer vereits mitgetheilten Telegramms.) Das heute ausgegebene Koth duch (d. h. die roth eingebundene Samm; Ung der den Velegationen vorzulegenden diploma-tiigen Actenfisse, also die Darnellung der auswär-tigen Politik des Wiener Cabinets) constatirt in der Einleitung, daß die in nere Reugeskaltung und die Krästigung der Mouarchie ungeachtet man-ker einsetzeten ernben Fresionisse im Midlande und die Araftigung der Mouardie ungeachtet maus der eingetretenen ernsten Ereignisse im Auslande boch von keiner Frage der allgemeinen Politik störend berührt wurde. Bon keiner Seite sei der Lersuch gemacht wurden, die kaiserliche Regierung zu einer Ienderung ihrer den loyal ausgenommenen Bedingungen des Prager Friedens entsprechenden Haltung zu bewegen. Mit ausmerklamsster Sorgfalt wurden zu Breußen, Nordeutschland und den siedbentschen Staaten freundnachbarliche Berhältnisse unterhalten. Des die Regierung

Es war wichtig sessustellen, daß die Regierung bem deutschen Schützenfeste nur als einer vollsommen freiwilligen, außerhalb des Einflusses ber Regierung entstandenen und ausgeführten Ma-nifestation gegenüberstebe, und sich beshalb wegen feber hieraus ju ziebenden Folgerung auf eine poli-tifche Stellung ber Monarchie im Boraus auf bas

bestimmtefte vermabren muffe.

Die Ginleitung ermabnt ferner ber fortbauern: ben guten und anhänglichen Gefühle ber beutfchen Rachbarn für Defterreich, auch nach ber politischen Trennung, sowie ibrer Sympathieen für bie Entwicklung bes freiheitlichen Berfaffungsrechtes in Defterreich.

Die norbichlesmig'iche Frage betref fend, bat die taifertiche Regierung in bem nicht auf ihren Betrieb entftandenen Artifel 5 bes Brager Friedens teine Beranlaffung erblidt, nach irgend driebens teine Verantajung ervitat, nach tigeto einer Seite durch eine bestimmte Initiative einen Drud auszuüben: andererseits eingebent ihrer Settlung als Kaciscent des ermähnten Artikels benupte bie kaiferliche Regierung jeden Anlaß, auf die einsander gegenüberstehenden Aniprüche mäßigend einzuwirken und den Betheiligten die rechtzeitige Erkoligung des fireitigen Hunktes anzuempsehlen. Die öfterreichische Regierung werde demnach keine Versantwortlichkeit tressen, wenn sich je das längere Ossenbleiben der nordschlesdwig'schen Frage als eine Gejahr für den Frieden erweisen sollte.

In Bezug auf Span i en sagt das Rothduch: Es tei die Ausgade der kaiferlichen Regierung, ihre Sympathieen für die Wohlfahrt und die Unabhänzigigteit dieses Landes an den Tag zu legen, und sie erwarte nur das Ruhandelommen einer besinitiven

erwarte nur bas Buftanbetommen einer befinitiven Regierungsform um die regelmäßigen diplomatifchen Beziehungen mit Spanien wieder aufzunehmen. Un: terbeffen fei ber taiferliche Geldaftetrager ju Da:

terbessen sei der taijerliche Geschasterager zu Mabrid beaustragt worden, mit der provisorischen Resgierung ofsiciose Beziehunaen zu pslegen. (Schluß f.) Faris, 20. Nov. Das erwartete Buch bes Bilchofs von Orleans, hrn. Du panloup, iher das bevorstehende Concil ift erschienen. Es ist in Form eines Briefes an seine Geistlichkeit abzgesabt und in der schwungvollen Sprache geschrieden, welche dem Nerfaster aubireiche Andanger verschaft

schauer glauben möchte, die Gegner wurden jeden Augendlid zu Thätlichteiten übergeben. Se hat aber noch gute Wege dahin. Unläugdar ift, daß die Raisierlichen bedeutend an Terrain verloren haben. Die Opposition ist von der Bertheidigung zum Angriff übergegangen; die Regierungsblätter, statt daß sie bisher den Freunden Baudins zwiehten, haben alle Sande voll zu thun, um den Erwählten der Nation in Saut ju nehmen. Sie haben ba eine schwere Aufgabe, und es ift tein Bunder, wenn ihnen mits unter die Argumente ausgehen: die "France" 3. B., das Senatorenblatt, kann nur auf milbernbe Umftanbe plaidiren ..

Der Gesetgebenbe Korper wird fich biedmal nur mit brei Gegenstäuben ju beichästigen haben: mit dem Budget, den Einschreibgebühren ber Arbeiter und der Anleihe der Stadt Paris.

Spanien.

* Aus Madrid, 17. Rov., erhalt bie "Batrie" Raberes über ben Brim'iden Blan einer De ere 8: re for m. Darnach foll ber Rahmen ber Genera-lität fest abgegrenzt und die gelehlich zu bestimmende Altersgrenze streng eingehalten und der Officiersstand aller Grade ähnlicher Aesorm unterzogen werden; ein Fünstel aller Officiersstellen bleibt den Unterof-frieren parkehalten Auf aleichzeitiger Geranlenung. ficieren vorbehalten. Mit gleichzeitiger Berabfepung bes Stanbes ber regularen Armee um ein Drittel foll eine stebende Referve geichaffen und fur bie Armeeverwaltung eine eigene Armeeintendang eingeführt

werden.
* Rach bem "Zmperial" hat fich bas Unwohle fein bes Marichalls Serrano bedeutend verschlime

nert; das Fieber ift stärfer geworden, und der Ba-tient darf Riemand empfangen.
Der "Boz del Siglo" hat eine Correspondenz aus der Hanand vom 30. Oct. Dieser zusolge aus ber havana vom 30. Oct. Diefer zusolge hatte ber General Leriundi, ber sich von einer Anjahl Regerbesther beeinflussen ließ, einzig die Schuld an der Gesahr, in welcher die Insel ichwebt. Ein Oberst Model sei verbannt worden, well derselbe in einer Junta Possmungen auf die spanische Kevolution ausgesprochen. Uedrigens sei die Losung der bewassenten Banden immer noch die: "Es lebe Spanien!" (Der Pariser "Noniteur" hat Nachrichten vom 31. Oct. Der Ausstand im Inneren der Insel war an viesem Tage noch nicht überwunden; die serwben Consult waren zusammengetreten, um über Mak-Confuln maren jufammengetreten, um über Daf. regeln jum Schut ihrer Landsleute ju berathen. Die Ruchrichten, welche ber Telegraph feither gebracht hat, lauten ben Infurgenten gunftiger.)

Criminalrechtopflege ber Pfalz.

Bweibrücken, 22. Nov. Zu den Schwiczerichte-verhandlungen des IV. Quartals 1868 find als Beschwo-rene einberufen: 1. Hauptgeschworene: 1) Friedrich Bilhelm Pfeister, Apotheter in Hornbach; 2) Christian Hopter, Chapmorth in Winnweiter; 3) Iohann Philipp Chri-than Kindyen, Albeiter and Maria Belley Chri-Wilhelm Pseister, Apolheler in Hornbach; 2) Christian Hoster, Ganwirth in Winnameiler; 3) Jahann Philipp Christan Simbzen, Viuller in Moortautern; 4) Veorg Jumptein I., Stadtrath in Durtheim; 5) Christoph Frey I., Burgersmeister in Roungonheim; 6) Chaird Ganh, Verragersmeister in Rheingonheim; 6) Chaard Ganh, Verragersmeister in Rheingonheim; 6) Chaard Ganh, Verragerseicher in Rheingonheim; 6) Chaard Ganhel; 9) Nooiph Folz, Kentner in Frankenthal; 10) Johannes Boos V., Burgermeister in Manchenheim; 11) Georg Aleinmann, Gutdbesider in Rozheim; 12) Jacob Hosmann, Naerer in Niederhausen; 13) Jacob Thomann, Virgermeister in Cheetsbeim; 14) Valentim Heinz junior, Actere in Mittelbrum; 10) Seorg Jacob Start, Jiegler und Gemeinderath in Offenbach; 16) Waz Friedrich Hendweiler, Gutsbenzer und Adjunct in Frankenthal; 17) Georg Jacob Niedger, Wirth in Rinnthal; 18) Friedrich Ündemann, Stadtrath in Zweierrücken; 20) Theodold Web II., Actere in Baaloon; 21) Jacob Galler, Duthchmied in Laden; 22) Jacob Keinboch, Mojunct in Schweigen; 23) Friedrich Biehl, Khotheler in Obermoidel; 24) Adom Hünsterger, Adjunct in Paleischweiler; 25) Paleintin Heitersbeimer, Gemeinderath in Bapeische Stechweiler; 26) And Miller und Gemeinverath in Dietlichen; 27) Mazimi.ian Neu, Gutsbeither in Obermoidel; 28) Friedrich Gerheiler, Faufmann; 20 Christoph Christmann, Stadtrath in Oggersbeim; 30) Karl Bolie, Indier in Henzeller, Burghfischuler, Raufmann; 2) Charlie Geales, Blüjchfabritant; 3) Wilder na Oggersbeim; 30) Karl Bolie, Burghischen, 21 Ludwig Herold, Bungaier; 5) Karl Frilanden. 11. Er fa zu fa für die verneindereit; 5) Karl Frilanden. 12. Charlie Escales, Blüjchfabritant; 3) Wilder Nachmann; 2) Charlie Escales, Blüjchfabritant; 3) Wilder Nachmann; 2) Cabriel Escales, Blüjchfabritant; 3) Milhelm Rallendach; 4) Ludwig Herold, einschliche Nachmann; 6) Mam Ruhn, Eichorien Frenzeicher Rachrichen.

gesaßt und in der schwungvollen Sprache geschrieben, welche dem Bersasser zahlreiche Anhänger verschafte nert der Beisal abloden, denn obgleich er sich seit einiger Zeit von den gallicanischen Erundsäßen abgewandt hatte, scheint er doch mit dem vortiegenden Buche wieder einzulenken und erkennt an, daß die Kirche den Bedürftnissen und erkennt an, daß die Kirche den Bedürftnissen der Beit Kechuung tragen müsse. Henreich dat nun derteine and erkennt and aber er ist noch lange nicht der Schlimmste unter seinen Brüdern Widern Dier die entschieden gewesen sei, als man ges weden sollen. Reverlich dat nun derktied dem König wiederholt ein Verert vorgelegt, durch welches einze Generalsseilseiere der Marine in Rubestad deriest werden sollen. Viewerlich dat nun derktied dem könig wiederholt ein Verert vorgelegt, durch welches einze König wiederholt ein Verert vorgelegt, durch welches einze König wiederholt ein Verert vorgelegt, durch welches einze König wiederholt ein Verert vorgelegt, durch der der den an d. den Aben Thron von Spanien anzunehren, nicht so entschieden gewesen sei, als man ges wöhnlich annimmt. Man schrint sich also in Madrid noch immer nicht über einen Candidaten einigen zu können.

Taris die Warisch 21. Nov. Das Bort gesechte der der Kasieren und nicht das in der Geschliche lich vorlen der der Beite der der der der Kasieren der Krinzenen.

Raris, 21. Nov. Das Bort gesechte, ju die einiger der Meistung hat Kidate weite Beispiele von gleicher Uneigennüßigkeit und Selbstwericht weite sich weite Beispiele von zu geschlichen.

Die Laffittestraße, Die Boulevards maren gebrangt voll Sergents de Bille, Barbes de Baris auf ben Weinen. Unter ber aubliden Dienge aller Stande, aller Confessionen, welde Sergents de Kille, Garbels de Paris auf dem Beinem. Unter der gabloben Menge aller Stände, aller Consessamen, welche dem Leichenwagen zu Juß folgten, demerkte man dem Schafter vertretenden) Herzog dan Cambaceres, den General Changarnier, intimum Freund des Aerstorbenen. Dusanter Wertend dem Archivernagen war nur mit wei Pierden bespannt und dem Muniche Rothschlöden unt prei Pierden den Faubaurg. Als diese durch den Faubaurg St. Antoine sam, siel diese Einjachzeit den Arbeitern auf und wiederschlt durch der Faubaurg. Kothschlicht wacht weiniger Weichenung. As diese Einjachzeit den Arbeitern auf und wiederschlt durch diese Lingdiese dem Zuschlichte wacht weiniger Weisen als die lumpigen . "Was sotzt, ist preipektwiderig, als daß ich es miedergeden könnte. Auf dem Bere Lachache angelangt, hielten Herr Vellerque, einer der Nordbachagesellschaft, und herr Cerfbeer vom ihrecitischen Consistorium Grabeeden. Der Weitene des Barons diehbt zuholge Testaments die Kuspinishung der Schlösier zu Ferrierers und Boulogne und des Hotels in der Lafistieltrage.

(Der Bürgerm eister von Wien) Dr. Zeinfla, ist am Samstag Nachmittag gestorden.

(Bo m We su v.) Am freitag Noend war der Lavalltom zwar noch im Vorderingen begriffen, aber schwäcker geworden. Der Radmittag gestorder der Straße, wischen Sen Sebastiano und San Giorgia. Ein Seitenstrom stieft in der Richtung vom Portic Cemetero. Die Ausbrücke sint nicht mehr so geräuschvool.

Boltowirthichaftliche, Sanbelde und Ber-tehre Radrichten.

Tehrö-Rachrichten.
Frankfnet, 21. Kov. (Börsenbericht.) Rachdem der Medio gut vorüber, kehte man von Wontag auf den Dienstag die Staatsdahnachen um volle fl. 10 berauf. Vom Dienstag Abend an begann ein gelinder Dauerlauf, der die Staatsdahn dis zum Freitag Abend um weitere fl. 7., d. h. die hart an die Grenze des Idders, in die höhe brachte. Desterreichische Modiller profitirten hierdei ebenfalls fl. 10. Als kehrleite der Medialle verfehren die österreich. Anlage Essetzeite der Medaille verschren die österreich. Anlage Essetzeit is gat weichender Lendrug. Steuerfreie, neue englische Aletaliques und National gingen um 1/4 Broc., Loofe um 1/4 Broc., Loofe um 1/4 Broc., prüd. Chenfo waren österreich. Bahnen, mit Ausnahme von Weste und Andolphs-Bahn, stagnirend. Amerikaner troft bessere Kendender Kotirungen sehr und litig, von süddeutschen Werthen gar nicht zu reden. 1882er Bonds verfehrten troß mehrfach bester gie einfaufender Rem Porter Course bie Woche über bei großer Gelchitsfille in wenig animitter Hallung. Oesterreichische Banlactien waren Porter Courfe die Woche über bei großer Geichätesstülle in wenig animirter Haltung. Desterreichische Bansactien waren in der Mitte der Woche in rüchgängiger Bewegung, gewanner jedoch am Freitag wieder fl. 10. Darmstädter don 259 vor 8 Tagen gingen auf 263, schießen jedoch matter zu 261. Meininger 1021/4, Berlin ist anhaltend Küuser. Desterreichische Westbahnactien gewannen weitere fl. 5 und herrscht noch sortwahrend Anima dassür. Bon süddeutigen Bahnen Berbacher gesucht und um 11/2, Proc. auf 1591/2, gegangen. Taunus sind, nachdem der große Kausaustrag eines hoben herrn vollzogen worden, wieder ansehnlich gewichen und stageniren zu 320. Italienische Prioritäten sehr sest und sinden um somehr Beachtung, als die italienische Baluta eine sontwahrende Besiederaufnahne der Baarzahlungen in nicht um 10 mehr Beachtung, als die italienüche Baluta eine sontwährende Bessentungen inn die einkausender Bericht iogat eine Wiederraufnahme der Baarzahlungen in nicht allzuferne Aussicht stellen. Ter Gelössand hat sich im Allzemeinen wieder seichtet gestaltet. Die Besürchtung, das Geld auch außerhald anziehen werde, war in so fern ein gerechte, als jest auch der Vankristonio in London auf 2-1. Broc. beraufgeself worden ist. Abediel haben sich von ihrm meuerlichen Ausgang saft gänzlich erholt. Wiener Ralusaist in Holge der Ausgadung der 20 Millionen auf die österreich. Bandatien matter. Ra ch ich ist. Die Samstagsbörk dat an der Phyliognomie der Woche nichts verändert. Lausenenartig sich von Tag zu Tag vergebsend, währt sich die Hause je die beiden Spielpapiere unaufaltham weiten. Staarsbahm überkeritt den Inxer, gewann somit um Lausk dieser Woche über st. 20. Eredit wurde die 238 bezahlt. Ocsterreich, Westhahn waren abermals gegen gestenn ft. 21-1, die Samstagsbürgen der ft. 20. Eredit wurde die Austern jungen hiereich. Vertrereichische Konephuhu und die anderen jungen hiereich. Vertrereichische Fonds und Süddeutsche dagegen gam vernachlössigt. (Actionär.)

— Baltimore, 19. Kod. Das Postdam M. Kodener von Gouthampton abzegangen war, ist heute 3 Uhr Radywitzen der nachtenders der verschwener (Wieders aus Mehren bei weiter der weiter der verschwener (Wieders die Konstitete der verschwener (Wieders die Konstitute der verschwener (Wieders die Konstitute verschwener (Wieders die Konstitute der verschwener (Wieders die Konstitute verschwener (Wieders die Konstitute verschwener (Wieders die Verschussen verschwener (Wieders die Verschussen der verschwener von der verschwener von der verschwener von der verschwener von der verschalte der verschwener von der verschwener von der verschussen von der verschussen von der verschussen von der verschwener von der verschussen von der verschwener von der verschus

von Southampton abgegangen war, ist heute 3 Uhr Nach-mittags wohlbehalten hier angesommen. (Mitgetheilt von Gundlach und Bärenklau in Mannheim.)

Telegramme.

Berlin, 21. Nov. Die Geschäftecommisdeles wig's den Abgeordneten (Ahimann und Aryger) jur Gidesteistung vor das Haus ju laden und im Weigerungsfall deren Mandat sür

erlofden ju ertfaren.
2. Beft, 22. Nov. Außer ben gestern icom mitgetheilten Buntten belpricht bas Rothbuch noch bie orientalischen Angelegenheiten und die Berhand-lungen mit Rom. In Betreff ber ersteren erblicht es auf ber halbinfel des Balkan hinreichend Keine einer dauernden Krisis; in Betreff der Letteren hebt es hervor, daß die Regierung durch bie romitiden Forberungen fich nicht ju einer Aenberung ihrer Ba-litit bewegen ließ, noch bewegen laffen werbe. — In ber gestrigen Gibung des Finanzausschusses der Delegation des Reichsraths theilte ber Finanzminifter Breftel das Budget des nächsten Jahres für De fie öfterreich mit. Butde bas gemeinsame Budget nach der Regierungsvorlage angenommen, so ergabe fich ein Orsicit von 12 1/2 Mill., welches durch den Berkauf von Staatsgutern und Aufnahme einer schwebenden Schuld zu bededen ware. — Die erow

5.000lo

t'i fchen Abgeordneten für ben ungarifchen Reiches

Lig find heute erwartet.

Lag find heute erwartet.

Lag find heute erwartet.

Lag find heute erwartet.

Lag find heute erwartet.

Bahlrefultat: 316 Liberale (Whigh), 170 Confervative (Tories). 172 Mahlen find noch nicht exledigt. — Lord Stanley nahm einen Zusah zum Alla damaprotofollan, dengemäß die Companistion in Mashington (und nicht in Loudon) tagen soll. (Per Küdtrill Disraelis in germäß) wiß; bereits finden Unterhandlungen wegen Bildung eines Bhigcabinets fatt.)

cines Absacabinets statt.)

** Ropenhagen, 21 Nov. Das Follething Der warf, nachdem der Justizminister die Unnahme des Wehrgesches zur Cabinetsfrage gemackt, dieses mit 51 gegen 22 Stimmen — wie es heist in Johge misveritändlicher Fragestellung, weshalb man Wiedereindrigung des Entwurfs erwartet.

** Madrid, 21. Nov. Der Gesammtbetrag der Zeichnungen auf die Anlei he beträgt jeht naheju 12 Willionen spanische Thaler (Escados).

** Bukarcst. 20. Nov. Der Vertreter des Justiften dei der Piorte, Alexander Gole 6 co, sit nach Konstant in opel zurückgelehrt. Er überdrigt Viese des Fürsten an den Eultan und an den Großvezir. Mis Geschof sür den Sohn des Sultans sind vier präcktige Kerede bestimmt.

** Konstantinopel, 22. Nov. Der us

* Rouftautinopel, 22. Nov. Der ruf-fifche Botschafter, General Ignatieff, hat wegen willturlicher Berhaftung ruffifcher Unterthauen eine energiiche Protest note an die Pjorte gerichtet. Luch der amerifanische Gesandte erhob eine abnliche Reclamation.

Re.D. Hort, 19. Nov. (Rabelnachricht.) Die große Frrenanstalt von Cleveland ift burch eine Fenersbrunft gerftort, bei welcher 6

Meniden und Leben gelommen find.

" Rew York, 20. Novbr. (Berichtigung)
Das nordamerstantiche Geschwader im Barag ua y ift nach Affumption beordert (nicht: obert.) Der Name ber von ben Insurgenten auf Enba eingenommenen Stadt ift Buerto: Brin: cipe (nicht Buerterorico).

(Nach Schlus der Redaction eingetroffen.)
* Freiburg i. B., 23. Rov. Die Majoristat des Domcapitels ift nunmehr geneigt, dem Berlangen der Regierung gemäß die Wahl: Liste für die Wiederbesehung des erzbischöf: lich en Stuhles zu ergänzen, und hat sich mit einem barauf bezuglichen Votum nach Rom gewenbet.

Telegraphilde Sandelsberichte. Frantsut a. M., 21. Kov. (Enetensocietät.) Engl. Metall. 60% R. Vlational 33%. Creditactien 200%, 1969r Looie 79, Strucertere 62%. Staafsbubn 200%. 1982r Amerikaner 70%. Rankactien 809. Lombar-ben 200%. Clifiabethbabn 165%. Seit und belebt. Bertin, 21. Vov. (Schuprourie.)

engl. Metall. 60% A. Mational 53%. Creditactien 235%. 1880r Nortifact 19. Stratefrete 62%. Stratefrete Dest. 1882r Amerikaner 79%. Banketien 830. Yombar- ben 203%. Cliffabetbbahn 155%. Beit und belebt. Bertin, 21. Nov. (Schlipsourie.) Waling-Audmigschafen 160. Zooie von 1860. 78%. Maling-Audmigschafen 155%. Reuekt Looie D. 1834. 59 Rabebahn-Metrin. 20%. Reuekt Looie D. 1834. 59 Rabebahn-Metrin. 20%. Reuekt Looie D. 1834. 59 Rabebahn-Metrin. 20%. Reuekt Looie 57%. Albertallen-Metrin. 20%. Reuekt Looie 19%. Plage 20%. The Mationer 180%. Taken Mantheimer 100%. Plage 30%. Metalliques 50%. Reuekt Looie Mannheimer. 96 Reue Mannheimer. 96%. Reuekt Looie Mannheimer. 100%.	Mohnol ohne gan 34 ft. Bramtwein (50%) 27 ft. bis 37 ft. 320 ft. Robin, 21. Nav. Juder. Die biefigen Raffinerieen batten in der abgelaufenen Woche ziemtich guten Abig mach dem Sberlund, wahrend dier am Plat nur wenig für Pedarf geschen nach ungenugend. Die Notirungen find: Gein ite Raifin ab e mit Etimette Ihr. 1867, Naffinnde Thr. 1879, Naffinnde Thr. 1879, Naffinnde Thr. 1879, Pr. 3 16, Nr. 4 179 s. Rr. 5 —, gemablene Mafinade 1879, gemablene Mafinade 1879, gemablene Mafinade 1879, gemablene Meist 19—21, halbweif 19—19, gelb 17, ibhön delbraum 1871, delbraum 1871, belbreif
5 % Rational Anleben 55 4 Celterr. Crebit-Arten 102	Farin Nr. 21 15, Nr. 18 13 14, Nr. 16 12 14, Ir. 13 12 16 Thir.: Ima Colonialiumus 9 Ibir.
ft. 100tifend. Ar. Looie 52 4° bab. Pram. Ant. 99%.	Rott, 22 Nov. (Bochenbericht.) Mit bem feit einigen Tagen eingetretenen, wenn auch bis jett noch gelinden froit-
5 % freuerfreie Unleibe 60 20! leeur Loofe 88 30	metter bat fich ber Winter befinitio eingestellt, womit eine
5	Bermebrung ber Landulubren von Getreibe gufammentrifft. Im groberen Bertebr und beionbers binfictlich bes Exports
Vanl-Actun 687 - Cettere. drng Staateb. 296 29	bat fic bie Lage unieres Markes famm etwas gebeffert. In Ermangelung rentabeler Berwendung find bie Preise am
Gredic-Actien 234 20 (Clifabethb. (weillich) . 179 - ft. 250 Coole v. 1839 . 176 - ba, Priorit, m. J. i, S. 67 25	Landmarft von Weigen wieder um 3-4 Cgr., auf 6.15-6.24. und von Roggen 2-3 Sgr., auf 5.20-27.6 per Cad gefun-
40% fl. 2500'pole n. 1854 81 75 Bubin, Berith Actien , 160 50 20 ten, 22 Rop., 11 Uhr 20 M. Crebitactien 234, 80.	Ich. Angeregt durch die falle Bitterung bat bas Termin- gefchatt in ben letten Iggen unter angebenben Breifen na
Entropy and plant, at tight and the Continuation and	A STATE OF THE STA

Bertin, 21. Non. (Schlusberickt) Roggen ver Nordr.

31° a. ere Frühjahr fal', Oet ver Non. 94°, ver Frühjahr fal',

Spritus ver Neudr. 154°, det ver Non. 94°, ver Frühjahr fal'.

Spritus ver Neudr. 154°, det ver Non. 94°, ver Frühjahr fal'.

Spritus ver Neudr. 154°, det Frühjahr fal'.

Spritus ver Neudr. 154°, det Frühjahr fal'.

per Nordr. 5600 Isio. netto 123 Pea-Thir. U., per Frühjahr fal'.

per Nordr. 5600 Isio. netto 123 Pea-Thir. U., per Frühjahr fal'.

Der 117 Pea-Edir. G., dogen icht littl, ver Nou. 640 Isio.

Brutte of G., per Frühjahr fal'.

Aufterdam, 21. Nov. Beigen und Roggen geschäfts
fost dans per Serphr. 1840 Ge4°.

Tuntwerpen, 21. Nov. Beigen und Roggen geschäfts
berickt.) Warft beieht. Nathnirites, Tope weiß, loco 54,

per Kon-Dec. 62°, per Januar 51 Fra.

Peh, 21. Nov. (It vod u. e. n. mar ft.) Meigen, neuer,

sspr. 18. 350. bis ft. 4. 70. Roggen ft. 2. 65. bis ft. 2. 65.

Walfgerig ft. 2. 45. bis ft. 2. 70. Ogen ft. 2. 65. bis ft. 1.

76. Mais ft. 2. 20. fis ft. 2. 30. Nothreps ft. 5. 20. bis

ft. 5. 50. Spiritus 37. Wabol 23. Abigenpreife blieben

leit bebauptet. Alles andere odne Belana.

Parte, 21. Frondr. Habol ver Neudr. 82. — per

Januar-korit 61. —, per Jan-April 62. — Oprirtus 67.

Rovember 67. —, per Jan-April 62. — Oprirtus 67.

Rovenber 67. —, per Jan-April 62. — Oprirtus 67.

gair hernam II.. Gair Snipma 9. Gair Negopticke III..

Reustadt, 21. Non. (Truds-Viitselpreiie.) ver Centner Weigen 6 ft. 14 fr.; Nopm 1 ft. 48 fr.; Spelz 4 ft. 38 fr.; Gerie 5 dt. 148 fr.; Sorie 4 ft. 48 fr.

Rünchen, 21. Kon. Ani der beutigen Schanne wurden zu den betgefesten Wittelpreiten verlauft: 2442 Schäftel Vertren zu 19 ft. 4 fr., 1845 Schäftel Korn zu 14 ft.

— Ir., 8820 Schäftel Gerste zu 15 ft. 25 fr. und 2121 Schautel Oafer zu 7 ft. 17 fr. Juismmen Vide Schäftel.

Bornes, 20. Noon. Task vielgehet rettief dei semachen ilmiag wie in der vorigen Wocke. Bu notiren ist: Abeiset publiger 11 ft. 15 fr., Geeite piktiger 10 ft. 15 fr., Geeite piktiger 10 ft. 18 foogenvoridus 10 ft. Riskol ohne Fab 19 ft.

Brodnöd ohne Fab 34 ft. Branntwein (50 %) 27 ft. die

1860r Loofe 91. — Lombard. 200, 76. Staatsbahn 297. 80. Selectives 60. 85. Napoleons 8 3.1. Vandactien 635. — in Lombarden und 1820r Loofe steinsticke Oansie. 3.1. Vandactien 635. — in Lombarden und 1820r Loofe steinsticke Oansie. 3.1. Vandactien 635. — in Lombarden und 1820r Loofe staatsbahn-Artien 636. — in Loofe Loofe staatsbahn-Artien 636. — in Loofe College of Colleg

Diensted: Nachrichten.
Dem Beziefeart 1. RL. Dr. Feiebrich Schmauß in Germerebeim ift die erledigte Stelle eines ärztlichen Mitgliedes des Kreismedianalaushausies übertragen worden.
Der Landaerichtschener Franz Schult in Inniuden

gliebes des Kreismedicunslausschusses übertragen worden.
— Der Landgerichtsdeiner Jranz Schulh in Speyer ist unter Nauekannenz trau geleiteter Tentt auf sein Uningen dom Dienste enthoden worden: — Dem Igl. Gerichtsdeten Vom Jenis Joseph Arent in Neuklad ist gestaltet worden, auf, er den geprüften Gerichtsdeten Condition nut der dem Explerenzen eingeraumten Bestagnis zur sehrsten nut der dem Expleren eingeraumten Bestagnis zur sehrsten nut der dem Austieren eingeraumten Bestagnis zur sehrsten nut der dem Austieren eingeraumten Bestagnis zur sehrsten nut der dem Austieren Juhres vom 1. Terember im keinhalten, — An die Stelle des wegen Functionsunjähigkeit eines Postensenthobenen Verisitators für Nas und Gewicht für den Amtsbezirt Ausdau, heinrich Schwarz, ist der Verisitator für den Amtsbezirt Ausdau, beiwisten Schwarz, in widertusstafter Ihristor a. S. dem Austiegen Iber gun Kaiperslautern und der Verisitator Johann O der zu Kaiperslautern und die keinen Verisitator Johann D der zu Kaiperslautern und die keine Krifte der Keinschussen Verisitator Franz Mayerslautern und die keinen Gendarmeriedrigadier Franz Mayer, p. J. in Reinhierdurch sich erledigende Berisicosveitelle in Kaiserslautern dem Gendarmeriedrigadier Franz Mayer, z. 3. in Neustadt a. H. in widerrustuder Weise übertragen worden. — Folgende Aefrer sind auf andere Schulktellen ernannt worden: Wilhelm Wagner von Domsieders an die kathol. Schule zu Settersterg, Iod. Philipp Baaden, seiher prosisionist, desinitio un die kath. Ichale zu Flausen, Adam Auch des die der die den Ranzbeitweiter, klart Wirth von Göllbeim an die prot. Schule zu Moorlautern und Johannes Scherer von Gauerstheim an die protest. Vordereitungsschule zu Candon.

Ju Exprern sind ernannt worden die Schulerweiseler: Ludwig Schule für Kreen sind ernannt worden die Schulerweiseler: Gauersheim an die protest. Vorbereitungsschule zu tandau.
Au Lehrern sind ernannt worden die Schulverweier: Ludwig Schmitt, früher in Wörth, an der unteren ge-meinichastlichen Schule zu Mackendach, Friedrich Schwal-dach in St. Ingbert an der kath. Schule zu Nirchmohr und Friedrich Midelin Weis mann in Enlendach an der dortigen prot. Oberschule. – Verlegt wurden die Schulver-weier: Leonhard Vogel von Baum an die lath. Schule zu Mankendorn, Hidder St. del von Nergalben nach Vo-bendeim a. V. und Joseph Dreper von Hoodboof an die lath. Schule zu Josephan. In Schulerweiern sind erbenbeim a. B. und Joseph Dreper von hochvorf an die lath. Schule zu Josephun. — Ju Schulderweiern sind ernannt worden die Schuldenni-Expectanten: Joseph Mülgler von Landstuhl nach Akteum, Eduard Deiter von hertveinweiher an die kath. Schule zu Mündpeelter, Kanstons Winnereiter, August Englert von Edseheim an die kath. Schule zu Wigry, Christian Umbehr von Schaldt an die genische untere Schule zu Ernbach, Jacob Kauf mann von Tradizieler an die protymeter Schule zu Ernbach, Jacob Kauf mann von Tradizieler an die protymeter Schule zu Et. Inebert. Verere Berrif die von Kalikod an die trot. cob Maufmann von Trabweiler en die prot zweite Squie zu Et. Ingbert, Veorg Verriche von Hahrd an die prot. untere Schule zu Erlenbach und Adam Neubeder von Weroldheim an die prot. Schule in Hengsberg; serner die Schulvaliffanden: Otto Karch von Gernburg an die latd. Vorberentungsschule zu Steinseld, Iosebh Stamber von Landinubl an die lath. Schule zu Iggelheim, kudwig Engel von Bornbeim an die lath. Schule zu Schilen, kudwig Engel von Bornbeim an die lath. Schule zu Schilen, Rudwig Engel von Jacob Engel von Jeistam an die lath. Schule zu Kudwid und Jacob Schult ton Clansen an der fath. Schule die kutule das Schule bafeibft.

Theater in Manuheim.

Montag, den 23. Nov.: "Die Maschinenbauer." Posse mit Gesang und Sang in 3 Abheilungen und 6 Bidern bon A. Weihrauch. Musik von A. Lung. Ansang 6 Uhr.

Berantwortlide Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

Aluswanderungs-Greedition nach

Anderika & Australien etc. via Antwerpen, Bremen, Hamburg, Haure, Liverpool und London

mit Dampf:, Boft: und Segel:Schiffen. Billigste Breife und gemissenbatte Beforgung. Naberes bei bem concessionirten Dauptagenten für bas Königreich Bavern

S. Lederle in Ludwigshafen a. Rh., Confular Agent ber Bereinigten Stanten pon Amerita,

nd folgenben Berren Mgenten : und isigenden Gerren Agenten: Bummgartner, Oh. in Ropewever, Seder, Joh., in Agaid, Eicker, John., in Reufeiningen, Giete, Sabtiet, in Madammer, Holler, R. Oh., in Sbermoidel, Orio, Geter, in Albendaux, Grunemato, R., in Borrhabt, Dader, C., in Minnweder, Ord, Carl, in Grünnabt, Delm, A., in Ducheum,

Rommerling, E., concess. Beichaftemann in

Seder, Jod., in Schaldt,
Cicket, Gabriet, in Mackammer,
Faller, R. da., in Bernwickel,
Gelf, Geter, in Moskenn,
Gelwardt, G., in Edermaldt,
Gelwardt, G., in Edermaldt,
Gelwardt, G., in Edermaldt,
Gelwardt, G., in Gelbach,
Alein, Veter, in Seelbach,
NB. Golibe Offerten zur llebernahme von Agenturen werden entgegengenommert.

Pfälzischer Sängerbund.

Das Sauplbepot,

3. . Worn, Gefchafts-Mgent.

[5763%] Bon ber Liebersammlung bes Bunbes ift die & Lieferung, Rro. 84—100 entbaltenb, erliftenen.
Diet dieler Lieferung ichlieft ber erifte Band ber Sammlung ab, von welcher die Bundesvereine Grempfare ber Singftummen und Bartifur in beliebiger Anjahl zu ben bisberigen

[1-27' 2] fur ben Bertauf bes fo allgemein beliebten und in feinen Wirkungen fich fo portrentich bemabrenben

Bernhards Alpenfräuterliqueur

(feinstes Magenbitter) von Ballrad Ottmar Bernhard in München,

beffen Bertauf obrigteitich genedmigt in, sucht bas unterzeichnete Dauptdepot für in beren Kantonkorren und gebkeren Exmeinden solide Unterdepositäte.
Gefälligen Offerten entgegenschend
Ebener, 21. Rovember 1868.

Derbereine Frempfare ber Singitimme und Cartina in Gernger,

Eine Singstimme Einer Lieferung 6 Areuzer,

24

Um ben Bezug ber Lieberkammlung zu erleichtern, werden seit bem Beginne bes Bermonlungsjeltes 1877/83 Bereine auf außererbentliche Mitglieder bes Bandes bill einem iehr medrigen Andretebeitrage ausgenommen.

Spener, im November 1888.

Der Bundes:Ausichuß.

Engros-Lager

Petroleumlampen und Glasgegenständen empfiehlt zu billigen Breifen Geigenmuller in Reuftabt a. b. Saarbt.

Clavonishes Kakholz [3950³⁰/41] in allen Dimenfionen zu beradgeseinten Preisen emoliebit a. Dofeph Schaesser in Renstadt a. D. Berficigerung bon La=

gerpläten. [162261/4] Mittwoch den 2. December 1868, des Rachmittags 2 Uhr, ju Lubwigshafen auf ber Amtsftube bes fonigl. Rotars More, lagt herr Seinrich Stode zwei unmittelbar am Rhein, refp. am Leins pfab im Bann von Lubwigshafen in ber Nabe bes Bemshofes gelegene Lagerplage öffentlich unter annehm: baren Bebingungen auf Gigenthum perffeigern:

1) Dberhalb bes Bemehofes 48 Murnberger Ruthen;

Unterhalb bes Semehofes 1134/10

Rürnberger Ruthen. Lubwigshafen, 21. Nov. 1868. C. Moré, tgl. Notar.

Mobilien-Berfteigerung.

Dobilien-Persteigerung.
[57039/4] Mittwoch den 25. Rovember
18618, des Morgens um 9 lbr zu Landinbl
lassen die Erben des alka verstordenen Friedrich Wernber, im Leben Eeldaltsrüderr,
in der Sterbewodnung sammtliche zu besten
Rachlaß gehörige Podpilien versteigern, als:

1 Eanaper, 1 Schrant, Commoden, Liche,
Etitble, Opiegel, Bilder, Pettung, Weihegeng, Neider, 1 silderne Doie, 1 silderne
Kulinderude mis keite, 1 stasischand mit
vorzigglicher Zagdklinte, Jagdtaiche, Pallverhörtzer und Schradbartel, sowie Jagdbandheubel, 1 Dovoelpitole, 2 einsache
Uistolen, eine ichone Sammlung von
Oirlob, Ned- und Gemo-Beweitzen auf
vier Schilden zukammengeitellt, 2 ausgesitovite Wägel in Glaskaiten, 1 Verspeetie,
verschiebene Bücher, dabei Schiller's und
Rottel's Weete, dabei Schiller's und
Teienderbeiter und Ebestins über die Vermaltung der Pialz, von Weis für Gerichtsboten, die beutliche lleberketung der kranphischen Geseholcher und Marggraf's
Oausichab deutscher dumorifiet.
Landitubt, den 16. November 1888.
Rorthuber, fal. Rothr.

Bersteigerung einer Bierbrauerei. [57961/3] Montag den 14. December 1868, Barmittags 9 Ubr, ju Sochspener in seiner Wohnung, lass berte Beter Dae-berte Geichaltsaufgabe balber aus eigen ver-

berte Geichattsaurgave tenter und fleigern:
Sein daselbst gesegenes vorderes Wohnhaus mit Cesonomicaebaben, Dos und Dierstrauerei, woder namentich I Refel von 2000 Liter Gebalt, 1 Gabr., 2 Mals und 3 Schentbierkeller, 1 Jahr und 1 Holgischoppen, 120 Meter Keinelder in 6 Abtheilungen mit Wirtbsgarten, Regeldahn z. Alles gang neu, in guver Lage und mit ausgedehnter Kundichait.

Raiserslautern, 20, Rovember 1868.

Derheimer, L Notär.

Holzverfteigerung aus Ctaaiswaldungen des f. Forfi-amis Binnweiter. [5600] Donnerstag den 3. December 1868, Morgens 10 Uhr, ju Reubems-

bach,
Schidge: Alterichlag und Hammerichlag (Materializeit von 1868 und Windjallodiger).
180% Klaiter duchen Scheitholz, rein, inorr,
u. andr.
1 eichen bitto.
3% buchen u. eichen Prügel und
Krappenprügel.
2,25 buchen Reiferwellen.
Winnweiler, den 14. Nedember 1868.
Königl. Bachlamt,
Mes.

Versteigerung

bont Schule 11. Stiefelwaaren.
[572642] Donnerstag den 26. Rosdender 1868, des Normittags d'Udr, ju Landau in der Gerbergosie im Hause der Frau Wittwe Kaub läßt Enrittoph Scheuter in Landau sein gange Lager in Schule und Stiefelwaaren, detedend in: Feinen und doppeliohligen Derrenstiefeln, feinen und doppeliohligen Derrenstiefeln, feinen und Antopiein, teinen Vollitiefen, Wollichen, Wollichen, seinen Belgitefeln und Pelgichuben, seinen Belgitefeln und Pelgichuben, seinen Belgitefeln und Pelgichuben, Gummischafen, einer Partie leiner Derrens, Dammischafen, einer Partie leiner Stiefelkhälten, sowie einer Bartie russieder Arnberiliefeln; ferne eine Partie Partie russieder Arnberiliefeln; ferne eine Partie Golden, Schubschab, Strupperband, Lotöband, Schubschabe, Tractie arn, Schubschweisen, Filzsohnen eine Bartie Golde und Kablieder, lodana ein Esmytoteitich mit Scheibundt, ein Schail mit Flasthüren, ein Canapee und versiedern geleichbaare Zahlung öffentlich verstrietern.

Landau, den 17. November 1868. pon Schub= u. Sticfelmagren.

gern. Landau, den 17. November 1868. Beker, f. Gerichtsbote.

Pfälzische Sypothekenbank. Erste Actien-Emission.

[5770] Die von tal Staatsregierung concessionirte "Pialgiiche Sprothelenbant" soll mit einem statutarischen Actiencapital von & Will Abalern ober 7 Mil. Gulben in der Stadt Speuer in Leden keiten keiten Dieses Cavital soll jedoch gundelt blod zum Theile, höchstens tur dassie begeben werden. Die Emittirung des Restes erfolgt nach Bedürinik auf Bekhluk der Veneral-Versammtung, so zwar, das Besiker von Actien I. Emission Korrecht al pariaus die solgenden Emissionen daben. Attsabl nach erfolgter Constitutung der Bank ind 15 pckt. des gezeichneten Consisionen daben. Attsabl nach erfolgter Constitutung der Bank ind 15 pckt. des gezeichneten Einzahlungen seitest der Rerwaltungsrath seit. Die Einzahlungen werden meishin nur rateuweite erfolgen und daber sür den Actionax wenig drücken dein. Die Actiengeichnung sindet vom 21. bis 30. des laufenden Monats November statt veil:

pant bei:

I. Den Mitgliebern bes Fründungs-Comite's, nämlich ben Herren:

I. Den Mitgliebern bes Fründungs-Comite's, nämlich ben Herren:

Dr. Groß in Lambsteim, Landtagsab- F. Stempel in Frankenthal, kal. Bezirks.

Aeddig in Homburg, Kauimann.

Br. L. Rann in Trunisadt, Kauimann.

Il Den pfälzischen Bankhäusern:

Louis Dacque in Keinsadt a. d. haard.

Brüter & Wenland in Landau.

Genigh & Dereid in Iweidadt a. d. haard.

Genigh & Dereid in Iweidadt.

Bröfer in Kuiserslautern.

III. Dann bei den Herren:

3. Bb. Bart & Comp. in Annweiter.
3. Cron in Dartbeim a. b. Quardt.
Doll, Geichaftsagent in Epensoben.
Branger, fönigl. Steuers und GemeinbeEinnehmer in Backenheim.
B. Gaffert Jasse. in Balbsichbach.
3. Oafen in Bilmereiter.

i ben Herren:
C. Leberte in Lubwigshafen.
Aerdinand Levi in Germersheim,
Linz, L. Steuer- und Gemeinde-Einnehmer in Sl. Lambrecht.
C. Ottmann in Biginnveiler.
J. A. Hallmann in Landjust.
August Zonetder in Birmafens.
T. Steen Sodue in Obermochel.
Ctabel, Geischtsagent in Bergabern.
Chr. Jinn, Geschäftsagent in Raiferslautern. 3. Safen in Mainmeiler.
3. Safen in Minmeiler.
3. Stern Conne in Obermonus.
5. Stern Conne in Obermonus

Wilde & Clauss

in Neuftadt a. d. H.
beebren sich biermit ibr fur tommende Saion aufs Beste affortirtes Lager der neuesten Derrens und Damenkeider Stoffe, sowie Damenmantel & Baletord in em-pfedlende Erinnerung zu brinzen. Stets reichbaltiges Lager in schwarzen und far-bigen Seidenzeugen, schwarzen und gewirften Parifer Long-Thawle, Teppl-chen, Robeistoffen, Gardinen, Beinen, Drild 1c.
Demden & Derrenkleider werden auf das Colibeste und Eleganteste angeserigt. Reelle Bedienung, billige aber seite Breise.

Gedütts=Entpellung.

[hones] Indem ich mir erlaute mein woblassortitied Lager ielbitgesertigter seuersester Gasta-Schränte, eilerner Alben und Dandeassetten von jeder Dimension, sol detter Construction und eleganter Bauart zu den duligiten Breisen und entjedender Grantste andurch in empiehlende Erinnerung zu deringen, — mache ich zugleich darauf ausmertiam, daß ich mein Geschäft an die Erlendahnstraße vertegt und dasielde in Bolge allba angestauter Gedulickeiten sehr erweisert abe. Dadurch din ich völlig in den Stand gesetz, allen einstella. zum die erweisert abe. Dadurch din ich völlig in den Stand gesetz, allen einstella. zur die außerordenlich jadlreichen Andalie und Bestellungen binzureiten, mit denen man mich vorzugatweise beehrt das und resp. beebrt.

Schließich bewerte ich und, daß ich dei gel. Aufträgen auch alte Eassa-Schränke, Geldlissen zu gegen entsprechende Bergütung zurildnehme.

Raiserslautern, im September 1868.

Johann Raquet, mobnhalt an ber Gifenbahn-Strafe.

[55914/10] Mein Lager in

Herren-Haragen.

Stehe & Umleger Aragen in Reinen empfehle jur geneigten Abnahme, Durch vortheilbalten Ginfaul bin ich im Stande, eine großere Partie ju auffallen b billigem Breis abzugeben. Biederverfaufer erhalten angemeffenen Rabatt.

3. C. Gantter, neben bem Gafthof jum Schwanen.

gute Shleiffteine

in allen Dimenfionen, Rutider, grune und gelbe Rafitmefferiteine, Abzugfteine für Golg-arbeiter u. bei A. Chuler in Ludwigsbafen.

Bu verpachten: [57991/4] Eine Liegelbütte mit Bretern für 9000 Jiegeln, 2 Brennejen und 2 Steinpla-ben, Das Rabere bei der Eigenthamerin frau gartmann in Bornbeim bei Landau.

Wollene Wämmser

werben gang billig abgegeben. wem ? fagt bie Erp. b. Bl. [58281/4]

Grlen= & Bellenftamme fauft zu ben bochften Preisen zu jeder Zeit u. auch jebes Quantum 28. Mitterspach in Rirchbeimbolanden.

Thenard's Schreib= und Copir=Linte. D. Johann, bier. Nieberlage bei

Weingeist,

feinfter Qualitat. G. 2. Mrnborff. Marmbeim.

Goldfische. in Dueuwaffer gezogen, Bafferichildtroten, Salamander, Wasserschlangen 16., [56594]

Aquarien unb Terrarien, complet eingerigtet, enpflehlt billight M. Siebeneck,

Dannheim.

Rieberlaffung eines praftifchen Mrites.

[66664] Der Unterzeichnete macht hiermit bie Anzeige, daß derfelbe fic als praktische Arzt in Glaw Bünchweiler niedergelassen, das und daß derfelbe von heute an die bisher als Sielvertreter des verturbenen Deren De. Sieber ausgestbte Praxis in eigenem Namen

Glan-Randweiler, 13 .Rov. 1868.

[56763's] Ein Deiger ober Malchinenführer jucht eine Stelle für Doch- ober Rieberdrud-Malchinen. Raberes in ber Exped. ba. Bl.

Loves-dugeige.

[6830] Androdreigen Bermandten, Freun-ben und Befennten beingen wie mit der Bitte um feilles Beileid die Trouerfunde baß unfer lieber Gatte; Water und

Bohann Nifolaus Bufch.

fal. Steuer- und Wemeinbeeinnehmer nach Ungerem Leiben heute im Alter von 78 Jahren aus biefem Leben abberufen

urbe. L'andau, den 21. Wovember 19 Die trauernben Binterbliebenen

Todes-Angeige.

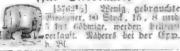
5831 Auswärtigen Bermanbten und reinden theilen wir wit, bast unfere ibe Mutter, Schwiegermutter und

Carolina Diargaretha Beder,

geb. Wolffe,
nach langerem Arankenlager gestern
Abend 7 lbr in titer von 70%, kapren
famt entigkaben ik.
Mbodt, den 22. November 1888.

Albedt, den 22. November 12. Cobn (6. L. Beder, Cobn mit drad und Rinbern.

Kur Bierbrauer:





| 1.241. | Bmei bis Anril forremenden Indres 3', Indre alla
A. elen, Granishimmel und bellber derne in der interester State
und Jweibeilder Erintläbergalten,
femet ert ar torraes äuchsiedlen von d rielben Arc weiden verfanit. In erfragen bei
der fern d. Bt.

Bulcan=Del,

ent allein bei uns u. unjeren Agenten [511511] Birth & Comp. in Frantiurt a. 20.

Parquet-Böden,

gang von harten Solgern, vericiebene Definis ju 16 fr. ver Quabr. Gub verlauft bie Diobel-gabrit von Joh. Beder in Mannheim.

Rürnberger Odienmaulsalat, Glägerten, [53654,4] Grantfurter Bratwiefte, Geine Rafe & Daringe, tlatroutade, Androus, Earbeilen & Cardinen, Capern, Sarbeilen & Cardinen, Capern, Sarbeilen & Cardinen, Capern, Sarbeilen & Cardinen, Capern, Earbeilen & Cardinen, Capern, Enwaren-Beidaft einislagente Artitel empieht en gros & en detail diuligkt.

Garl Pohle, Raiferslautern.

Ecte Soniglebkuchen fortmabrend ju baben bei [5829112] Ed. 24 Brig dahier.

Rindermadden gefucht.

Stinderinadajen gestuge.
[5797'.] Es wied auf's diel ein ankändiges und gelettes Ainbermadden ju 2 Ainbern om 3 und 4 Iahren gesucht, welches ihren bei Rindern geweien ist. Näderes auf franktit Antragen unter Ar. 5797 bei der Expedition biefes Blattes.

[5798] 2] Sin Frauenzimmer, welches auf einer mittleren Detonomie die hausbaltung gründlich zu lübren verlieht, wird auf Weibnachten zu einem Mittwer auf bem Lande in Dienit gesucht. Entsprechender Lohn und gute Behandlung wird jugesichert. Rabere Austunkt erlbeilt die Expedition dieses Blattes.

[58011/n] Gin gefitteter Buriche taun unent-geluich bas Schmiebebandwert erlernen bei Frang Biffar in Deibesbeim.

[58251/4] In eine bessere Birthschaft auf bem Laube wird ein folibes braves Mäden ge-sucht, das sich Sauslügen Beschaften unterzieht und auch nähen sann. Nähere Auslunft er-tbeilt die Exp. d. Bl.

[5829] Bon bem Beilweiler Sof bei Siebelbingen sinb zwei Huhnerhunde braune Hunbin, auf ben Ramen "Minert" horenb, ber anbere Der eine altere, eine "Winerd" hörend, der andere jun-gere, erst ein halb Jahr alt, Hund, weiß mit braunen Hecken, auf den Namen "Marko" hörend. Wer die hunbe an ben Gigenthumer Butsbesither Bollmer in Ebentoben abliefert, erhalt nebst bem Futtergelb auch noch eine entsprechenbe Belob nung.

Pfälzischer Kurier.

Der Pfalgifche Ruxier erichein taglich, mit Aufnahme bes Montagt, und mit wochenflich brei Unterhaltungsbillieren. Derfeibe toffen vierbefichtlich fl. 1, 60 ft., fowohl burch bereden mit 3 Arenger für bie vierhaulige Beitzelle berechnet.

JE 278.

Ludwigehafen, Mittwoch 25. November

1868.

* Ludwigshafen, 24. Rov.

Aus Bapern bringt das Main. Journ." einen geistlichen Abichiedsfeuszer an die Zeit, wo an katho-lischen Schullehrerieminarien die Präsectens und die Inspectorstelle mit Geistichen besett wurden. "Denn eine neue Uera ist im Andruch: icon ist om Seminar in Raiferelautern bie erftere und am Geminar in Lauingen die letztere mit dem weltlichen Haupt-lehrer einer Praparandenschule deiest, und es icheint mithin die Hauptlehrerstelle an den Bräparanden-schulen eine Borstufe für die Bräfectens und In-spectorkelle zu fein." Wenn nun gar noch der Schulspectorftelle zu sein." Wenn nun gar noch der Schulgesetzentwurf zum Gesche erhoben wird, so — meint
der Gemährömann des Ketteler'schen Blattes —
werden die Hauptlehrer an Bradarandenschulen auch
noch Bezirksschulinspectoren, und dann hätten "vie Lebrer das Glud, Standesgenossen zu Juspectoren
zu haben, die Kfarrer aber, Schulkehrern untergeben
zu sein.". Welchem, wie es schulkehrern untergeben
zu sein.". Welchem, wie es schulkehrern untergeben
durch einen tapferen Berzicht auf die Schulaussicht,
die sa überdies nach orn. v. hohes Meinung in
thren Händen nicht besonders gut ausgehoben sein Hol

Das Beuft'iche Expofé, von bem wir ben Schluß im Pefter Artitel bes portiegenben Blattes ausjug-lich mittheilen, wird von ben meiften Blattern ber lich mittheilen, wird von den meisten Blättern der heutigen Morgenpost mit der Geringschätzung des sprochen, die dex Bedeutung sowohl des Berrassers als auch seines Wertes, der dualistischen Monarchie, gebihrt. Die "Franks. Jig." iagt geradezu, daß es sich eigentlich nicht der Made lohnte, sur das nach allen Seiten Complimente ichneidende Opus den Teles Graphen so start in Anipruch zu nehmen; und die "R. Freie Bresse" sindet nicht viel Neues und nicht viel Juteressantes darin und neunt es eine "ofscielle Barlegung", die "unter dem Firnis der diplowatischen Phraie die einzelnen Jüge des Vildes dies die Unternstickseit verschwinden" läst. Nichts destoweriger werden wir weuigstens auf die Stellen des Exposé, welche die orientalische Angelegenheit und die Berhandlungen mit Nam betressen, nach Maßgabe Berhandlungen mit Nam beireffen, nach Maggabe unferet Raumes jurudfommen muffen. Benn mir ichliehlich noch ermahnt haben, baß

in Spanien bie Cortesmablen auf ben 15. December angefest fein follen, fo find wir auch mit ben Reuig-teiten von Belang für heute ju Ende.

Die Freigebung der Advocatur und ihre Gegner.

I'. Es hat vielleicht manchen pfälzischen Zeistungsleser befrembet, daß die Bewegung für Freizebung der Abvocatur, welche in den rechtscheinischen Brovinzen Barerns begonnen hat und eine größere Ausbreitung zu sinden scheint, in der Pfalzisis jest nicht dies wenig Wiederhall erregt hat, sond dern auf den hestigsten Biderstand gestoßen ist, ja daß man sogar behaupten konnte, die pfälzischen Juristen seien urchweg Gegner der Freien Abvocatur. Und doch ihr es natürlich, daß diese Agitation dei uns nur wenig um sich griss, da diesseits des Rheisnes ganz andere Berhältnisse bestehen als in den jenseitigen Kreisen.

Richt blos hat bas schriftliche Berfahren in Berbindung mit anderen Mängeln bes baperischen Civilprocesses bort Rechtszustände hervorgerusen, die im Bergleich zu den pfälzischen vielfach gang troft-los zu nennen find, und an denen der Abvocalen-ftand nicht die Schuld trägt, sondern es hat auch die Deffentlichkeit des Berfahrens, die allein eine richtige Beurtheilung ber Leiftungen ber Abvocaten und eine wirksame Controle burch bas Publicum felbft ermöglicht, allen Wahrnehmungen nach im Großen und Canzen den Advocatenftand auf eine höhere Etufe gehoden, als berfelde sie in den anderen Arcisen ein-nimmt. Wenigstens sind folche Alagen, wie sie von dorther hie und da verlauten, bei uns nie vorge-

getrieben werben fann und getrieben wird. Dab getrieben werden fann und getrieden werd. Aungrend der rechtstheinliche baperische Advocat eine größere Zahl von Concipienten (Rechtscandidaten) hält, welche einen Theil der Processe, ja die Rechts-zahl derielben vollständig bearbeiten und ihm ge-statten, eine Brazis zu übernehmen, der seine eige-nen Kräsze weitaus nicht gewachsen wären; während ein dieser Beise vorsommen kann, daß er viele Krazis is die weisen aur nicht kennt sondern nur Procesie, ja bie meisten gar nicht tennt, sondern nur bie Arbeiten feiner Gehiljen unterschreibt, liegt bei bem munblichen Berfahren bie gange Laft ber beit ober boch ber weitaus größte Theil berfelben auf bem Abvocaten felbft, und biefer tann fich nur ausnahmsmeife burch einen Wehilfen erjegen laffen. Es liegt auf ber Daub, bag bies einen gemaltigen Untericieb macht. Es tritt eben bie Ausbeutung ber jungeren Rrafte, welche fich ber Abvocatur men wollen, durch die angestellten und monopolisie-ten Abvocaten, ein Berbaltnis, das woh Neemand vertheidigen sann, dei dem mündlichen Bersahren durchaus nicht in derselben Beise aus, wie dies bei dem schriftlichen Brooch möglich ist und vorkammt. Es fällt also ein Grund, der für die Freigebung der Abvocatur spriete und anderspriets als in den Park Advocalur spricht und anderwärts oft in den Bor-bergrund gestellt wird, bei uns ganz weg oder gilt boch nicht in demielden Maße wie dort.

Ift aber beshalb bie Freigebung ber Abvocatur für unfere Berhaltniffe von vorneherein ju verwer-fen? Ober muß biefe Frage, wenn allenthalben bas munbliche Berfahren eingeführt wird, überhaupt von

windliche Versahren eingelührt wird, überhaupt von der Tagesordnung verschwinden?
Fait sollte man dies deuten, wenn nian von so vielen Seiten versichern hört, daß dei unseren pfälzischen Verhältnissen gar kein "Bedürsnist" der Freizgebung bestehe und die ganze Frage lediglich durch die unerquicklichen Justände in anderen Laudern hervorgerusen worden iel. Mit dieser Vedürsnisseage hat es aber eine eigene Vewandtnis. Uederall, woman sich an die bestehenden Sinrichtungen gewöhnt dat, gewinnt man dieselben, wenn sie nicht gerade hat, gewinnt man dieselben, wenn sie nicht gerade gan; ichreiende Distrande jur Folge haben, lieb und übersieht beren Schattenseiten; ja man bildet sich leicht ein, wenn biese Einrichtungen abgeschafft ober auch nur angetaftet würden, fo mußten die größten Nach: theile eintreten. In merfwürdiger Beile ift dies am nut angeruntet warert je unerswürdiger Weile ist dies am theile eintreten. In merswürdiger Weile ist dies am meisten da der Fall, wo es sich um Ausbebung einer Beschränkung, um die Zulassung freier menichlicher Thatgstett auf irgend einem Gebiete handelt. Wert deust dierbei nicht an die Gefahren, welche man übergentet die gescheren welche man übergenteiligen Kolaen, die man in all erblidte, an die verberbichen Folgen, die man in Aussicht fiellte, wo es fich um Ginfuhrung bes freien Berentelichungsrechtes, der Freizigigleit und der Ge-werbefreiheit handelte ! Wer erinnert sich nicht an die Besürchtungen, welche die Freizedung der ärztli-den Praxis erregte, und an den Ruin der gesammten Induftrie, ber uns jedesmal prophezeit murbe, fo oft auch nur ein fleiner Schritt auf bem Bege

jo oft auch nur ein tiener Schritt auf dem Wege zur handelsfreiheit geschehen jollte?
Mohl sollte man glauben, wir seien so weit ge-kommen, daß wenigstens die Vermuthung dafür spreche, der freiere Zustand sei auch der bessere, und daß die Nothwendigkeit der Beschränkung erwiesen werden musse. Oder man könnte wenigstens erwarten, daß musse. Oder man könnte wenigtens erwarten, oap neben den Schattenseiten des treieren Zustandes — jede Freiheit hat ja gewisse Schattenseiten, da sie nothwendig die Möglicheit des Misdrauches mit sich sührt — auch die Vorzage desselben pervorgezoden würden. Das ist aber im Leben nur selten der Fall; jedes Stüd Freiheit muß in der Regel von Reuem erkämpst und errungen werden. Das dem is ist, eetampst und errungen werden. Das dem so ist, hat gewiß sein Gutes. Es ift ja gerade der beständige Ramps wischen den beharrenden und den treibenden Architen, der einen ruhigen und besonnes nen Fortschritt garantirt und der dewirft, daß die Frückte erst dann vom Baum gedrocken werden, wenn sie reis sind. Aur mussen, wenn das richtige Verhältnis bestehen und überhaupt ein Fortschritt kattsuben soll auch die treibenden Archite sich geben. gehoden, als derfelde ste in den anderen Kreifen ein in min. Wenigstens sind soldie Klagen, wie sie von borther hie und da verlauten, bei und nie vorgestommen. Inderdem gestattet aber auch das min nos erschiedenen Artikeln gegen die Freigebung der Adstrücken Liche Versahren, das bei uns besteht, nicht den Wisbrauch, der door mit dem Concepientenwesen iroh der vielsachen Bersicherungen, daß die inns kein

Beburfnis barnach bestehe, boch einen entichiebenen Fortichritt in ber Entwidelung unferes Rechtstebens bilben murbe,

Deutidlaub.

Deutschland.

Ans München, 20. Nov., wird der "Kemptn. Itg." geldrieden: "Ein ungewähnliches Ergößen ruft die gute Miene hervor, weiche die hiesige Casinogevatierschaft zu dem dößen Spiel der Ern eun ung Döllingers zum Reichsrathe zu machen sucht. Ueder diesen Stein konnte man denn doch nicht mit der diesen Passauer Manier wegkommen: Döllinger ist ein zu gefährlicher, zu kampsbereiter Gegner, als daß man ihn so mir nichts dir nichts mit den ultramontanen Fäustlingen aupaden durzie. Mis rihmt und cajolirt man den ausgezeichneten Gelehrten, den Collega Patrioten, weil man sich schweichelt, daß diese Milde ihn hinübertoden konnte in dos Lager der schwarzen Fanatiser, und man merkt nicht, wie gränzenlos du mir man ist, wenn man glaudt, Kürst Hohenlobe werde sich seinen eigesnen Tobtengräher zu Lisch laden."

H. C. München, 20. Nooder. Der Korstand des Ausschaffesbung, Dr. Marg. Barth, hat in der verzelbriegesbung, Dr. Marg. Barth, hat in

des Ausgehrigen der erchiterentermanner für vie Eivilprocesgeleigebung, Dr. Marg. Barth, hat in der vorgestrigen Sigung des Ausschusses im Einverständnis mit dem Ausschuß-Secretair Abg. Bedringer die Erflärung abgegeben, daß er sich dem Bersluch nicht widersehen werde, die Advocatur fuch nicht widerfegen werde, bie Abvocatur freigugeben, wenn bies in ber Abvocatenord-nung unter ben nothinen Borfichtsmaßtegein gefchehe, nung unter ben notzigen Vorlichtsmaßregein gelchebe, sich jedoch jugleich entschieden für die Lecalistrung der Anwaltspraxis ausgesprochen, da ohne eine solche Lecaustrung der nene Contproces nicht einge jähren sei. (Auch der Referent der Reichsrathslammer sprach sich für Localistrung der Anwalt chaft aus.) — Die Petition der Münchener Juristen sür Freigedung jählt aus Oberbayern, Riederbayern und Oberpfalz 229 Unterschriften, darunter 111 von Anwaltscencivienten. die übrigen wiellt von Staats.

Auwaltsceneipienten, die übrigen meift von Staats-dienstadspirenten anderer Rategorieen. Auch einige Anwalte und eine Debrzahl von Richtern haben unterschrieben.

21. Rov. Rach ber Rieberlage ber vereinten volls-parteilicheregierungsfreundlicheuftramontanen Partei 21. Nov. Rach ver Reverlage ber vereinen volts-parteilicheregierungsfreundlicheuftramontanen Partei in Mainz gegenüber bem Canbibaien ber Fortschrints-partei, L. Hamberger, erhab bie Regierung, die über wenig Stimmen babei zu gebieten hatte, nach-träglich gleichsam als einen Theil ihrer Ginlage in die Mahlgesellichaft eine Reihe von Anklagen. Gine berjelben, gegen die Derren Friebborig und Der g in Mainz gerichtet, hatte jur Grunblage bie Ausfage bes laffallianiichen Candidaten Boll: er mare von ben genannten herren burch Beripredung von Gelb zu einer agitatorilden Thatigleit für Bamberger zu bestimmen versucht worden. Die Ungeflagten stellten bies entschieden in Abrede; es hatte varin auch feinenfalls ein Bergeben gelegen, und Boll selbst behauptete, daß von der Art, wie er seine eigene Stimme abgeben iolle, in keiner Weise bie Rede gewesen. Richts besto weniger und gegen das eigene Zeugnis des Anklögers gelangten die Mainzer Gerichte auf tiesen Punkt hin zu einer Berurtheilung, Serichte auf diesen Punkt hin zu einer Berurtheilung, indem sie in ihre Urtheile aufnahmen, es sei "seld steden er st and lich" gewesen, daß bei Gewinnung der agitatorischen Thättgleit des Böll man auch seine Stimme habe kausen wollen! Der Eassationshof zu Darmstadt wies nun in der jüngsten Zelt die Beschwerde der Angeklagten ab, da eine sactische Entschwerde der Angeklagten ab, da eine sactische Entschwerde der Vorlege. Dieses "selbstverständlich", durch das man in einem politischen Proces gegen Mitglieder der Fortschrittspartei ein verurtheitndes Erkenutuss zu motiviren sucht, erscheint unter den vorliegenden Verbältniften seinerseits allerdinas selbstvorliegenden Berhaltniffen feinerfeite allerdings felbftverständlich. In dem angezogenen Proces hatte Staatsprocurator Schall, wie öffentliche Blatter mittheilten, vernichtende" Worte gegen die Fort-schrittspartei gesprochen. Derfelbe Beamte machte sich auch in dem schwe-

benden zweiten Bablproces gegen Bamberger und Genoffen wegen eines Bablaufrufes bei ben Bollparlamentsmahlen burch merkwardige Des

5-1000 lc

buctionen bemerkbar. Die Annage grundete fich auf eine Stelle des Aufrufs, in der es hieß: Die Regies rung habe zum Schaden von Schule und Berwaltung ein Bunduss mit der lirchlichen Intoterang einger gangen. Der Bahrheitsbeweis, den die Angeflagten antreten wollten, murbe ihnen von bem Berichte abs geschnitten. Run beducirte besagter Dr. Schalf: die Behauptung, daß die Regierung ein Banduß eingegangen, enthalte die weitere, daß Regierung Partei fei; wer Partei sei, handele auch parteilich, und das sei die höchfte Schmähung, die einer Regierung angethan werden tonne. Gbenso tonne man heutzutage seische höchte Schmähung, die einer Regierung angethan werden tönne. Gbenso tönne man heutzutage Riemand etwas Veräcktlicheres vorwerfen, als daß er intolecant sei; wer ein Bündniß mit jemand Justolerantem eingehe, sei selbst intolerant, jo sei es tolerantem eingehe, sei selbst intolerant, jo sei es Intolecant, daß der Regierung der Borwurf der Intolecanz und der Parteilichkeit, somit der Parteilichkeit im Sinne der Intoleranz, gemacht worden sei. Dieses so herausgearbeitete außerordentliche Bergehen könne aber nur mit mindestend zwei Monaten Festung und bedeutender Gelöstrase gesühnt werden! — Das Urtheil des Gerichtes sieht noch aus. Solches geht im Jahre 1868 im Horte der Freiheit vor.

aus. Soldes geht im Jahre 1868 im horte ber Freiheit vor.

Berlin, 20. Rov. (Schluß.) Die Forderung einer Minderung der Miltarlast, die sich durch mehrere Reben zog, führte auch auf das Verhältnis zu Sib de u ti ch la n. Luster sprach die Ansicht aus, daß an jene Minderung nicht zu benten sei, so lange man noch diesseits des Maines stehe und Frankreich sich dem Uebergang widerlege. Da warnte heiten auf Annerionen im Süden und verglich das eines und Annerionen im Süden und verglich das beiten auf Annexionen im Subon und vergitod odefelbe ungludlich genug mit ben frauzösischen Annexions:
gelüsten auf Belgien, wofür er sich von hen. v.
Bennigsen jausen lassen mußte, ber übrigens Ansnexion burch innere Resorm will. Eine solche, sagt Hr. Walded — macht den Krieg und somit auch die hohe Militärlast überklussig; geht Preußen den richtigen Weg innerer Verfassungsresorm, so sält Sübbeutschland ihm von selbst zu. Eine weitere Folge hatte dieser Gebautenaustausch nicht.

beutschland ihm von sethistausterben, in date beiter Golge batte dieser Gedankenaustausch micht.

Die "Rordd. Allg. Big." bringt heute einen Artikel über Rum an ien, in welchem der Regierung des Hath ertheilt wird, seden Gergrößerungsgedanken aufzugeben und sich den Aufgaden der inseren Entwicklung und eines guten Enwernehmens mit den Rachdarn, namentlich Ungarn, zu widmen. Sehr demerkenswerth ist solgende Stelle des angesührten Artikels: "Nach den Mahrnehmungen, welche aus der letzten Zeit über die steigende Erregung der Gemüther in Folge von Parkeigitationen in Rumanien vorliegen, darf man sich indessen im Kuchtung nicht verschleßen, daß die Regierung im Lande nicht sart genug ist, um dieses Programm zu verwirklichen."

permirflichen.

verwirklichen."
Gestern ist die Kaiserin von Rußland
nach Betersburg heimgereist.

Berlin, 21. Noodr. Die "Aoln. 3ig."
bringt aus Minchen eine ziemlich trosilose Schilderung des süddeutschen Bertheidigungs:
histem & an sich sowohl als in Betracht seines lystems an sich sowohl als in Betracht seines gusammenhanges mit dem allgemeinen deutschen Des fensivsischen, in dem es große Lüden lasse. Dem est große Lüden lasse. Dem est großen einer fachterer nud energischerer Austbau der Schuly: und Trubbundaisse in politischer sowohl wie in militärischer hinsicht Platz greisen möge, kann man undedenklich beistimmen, draucht aber deshald doch nicht zu überschen, noch zu unterschäften, was der Suden in militärischer hinsicht seit were Indeen wirklich geleistet hat. Nor allen Dingen schähen, was ber Suden in militarischer Hinschlichen zwei Jahren wirklich geleistet hat. Bor allen Dingen ift die Umbildung der sudvenischen heerestörper auf nordbeutschen Zuß um ein gutes Stüd gefördert worden. Während Baden bamit ganz und Murttemberg nahezu sertig ift, geht die Sache in Bayern zwar etwas langsamer, aber sie geht boch sichtlich. Und das ift in Betracht aller mitmrtenden Umstände gewiß nicht wenig zu nennen; und so wollen wir hoffen, daß auch tie Abmachungen ber Münchener Militärconferen; nach und nach sich in entsprechenden Thaten verkörpern. Sollte die Jögerung freilich eine absichtliche, bestimmten hintergebanken entsprungene sein, so würden, wenn die von meinem Münchener Collegen befürchtete Kriegseventualität eintrate, die Schlage dafür nicht ausbleiben, aber auch eine wohl-

Schläge dasür nicht ausdleiben, aber auch eine wohls verdiente Strase sein.

Uebermorgen kommt im Abgeordnetenhaus der Wölfel'sche Antrag auf Beseitigung dersenigen Landrechtsbestimmungen, welche "die Ehe zwischen Manukpersonen von Abel und Meidspersonen aus dem Bauern: oder geringeren Aufgerstande" verdiesten, zur Verhandlung. Diese Bestimmungen bilden einen garstigen Noftsleden in den preuhlichen Jusstanden Roch hatte in der ersten Ausgade seines "Landrechtes" nachgewiesen, dieselben seien durch den Berfossungsartisel, welcher die Standeedorrechte aus hehr und die Gleichberechtigung aller Breusen vor dem Geset ausspricht, beseitigt, hatte aber vorsichtig hinzugesügt: "Doch kann es auch anders sommen." Das Chertribunal nahm aber gegen die Ansicht der anderen Gerichte an, das Cheverbot des Landrechts sei durch die Verfassung nicht ausgehoben; und

Roch bemertte in ber zweiten Auflage feines Buches: "Gs i ft anders gefommen" . . .

Defterreichifch:Ungarifche Monarcie.

Peterreichtige ungartige wonn rujer.

• Best, 21. Rov. (Schluß.) Bezüglich bes Orients constatirt das "Rothbuch" den chronischen Character bes Kampies auf Kreta und ben vereiteiten Aufstand der Bulgaren. Dennoch lägen in den Zuständen auf der Galdinfel des Baltan hinsreichende Keime zu einer fortdauernden Krifis, welche für den europäischen Frieden gesährlich werden könnte. Der freundnachdarliche Bertehr mit der Resgentschaft Serdiens ist nicht gestört. Das österreiseischichzungarische Reich ist der aufrichtigte, ungegen: genticaft Serbiens ift nicht geftort. Das ofterreischild-ungarische Reich ift ber aufrichtigfte, uneigen-nütigfte Freund Serbiens.

Die obidmebenben Angelegenheiten mit ben Dosnaufarftenthum und abministrativem Intereffe geftalten fich theils gun-

adminütrativem Juteresse gestalten sich theils günsstig, thries sehen sie einem erfolgreichen Abschlisse entgegen. Anläslich der Judenversolgung wurde Abschlise und Gutschäbigung geleistet; unzweiselhaft war die Augierung der Donaufürstensthümer die Bildung der Freischaaren im Juli verhinderte, geeignet, ernste Bedenken einzuslößen, ob die Regierung des Fürsten dem aufrichtigen Willen oder, diesen voraussgeseht, dei der erregten Etimmung des Landes noch die Macht habe, das vertragemäßige Uerhältnis zu der Pforte ungestört zu erhalten. Das oben angedeutete Ereignis erlaubt diesen Zweisel als begründet anzunehmen. Renn das Vorhandensein dieser Thatschache hinreicht, um die ernstessen Wird deren derbentung noch gesteigert durch die seit geraumer Jest mit übersützender Hast betriebene Aushäusung Jett mit übersiürzender haft betriebene Aufhänfung von Baffen, sowie durch die Anordnung militärischer Maßregeln, welche in keinem Berhältnisse stehen zur Aufgabe der inneren Vertheidigung und die ge-rechtertigten Vedurfnisse des Londes weit libersteigen. rechtertigten Beduchnije des Landes weit iberfteigen. Die Gefahr, welche durch diese Lage der Dinge gesichaffen wird, sollte der Regierung der Bonaufürftenthumer nicht entgehen, denn durch die Erschütterung ihrer auf internationalen Berträgen gegründer ten Stellung entaußern fich die Donaufärstenthamer ber Vorrechie, welche für sie aus den ermähnten Berträgen fließen. Der österreichischen Regierung tällt es übrigens nicht bei, aus der lebhasten Bewergung in den Donausurstehenhumern gerechtfertigte Bessützungen unmittelbar beworstehender gewaltsamer

Störungen ber vertragsmäßigen Stellung ber Für-ftenthumer jur Uforte abzuleiten. Bejüglich ber Berhandlungen mit ber papft : lichen Curic fagt bas Rothbuch: Mit bem tief-eingreifenden Umschwunge in ber inneren Organisa-tion der Monarchie war die Nothwendigkeit einer Abanderung bes Concordates von felbft gegeben. iprechungen mit bem Gefanblen, Frhin. v. Subner, ftellten nur in untergeordneten Fragen eine Rachgie-bigleit bes Bapftes in Aussicht. Das Rothbuch anaolgtent des Papites in Aussicht. Das Rolbond analogiet jodann die eine Berftändigung anstredenden Instructionen des Gesandten v. Erwellt, die zu kei-ner Verständigung gerignete Antwort des Papites, sodann die vergedlichen Verständigungsversuche Hrn. v. Meyfenbugs, endlich ben Protest des Papfies und die papfiliche Allocution, durch welche legtere, wie das Itothuch sagte, sich die kaiferliche Regierung ungesachtet unablässiger Angeisse auf die Grundselesse des Staates nicht bestimmen ließ, von dem Geiste der Allainen gehammelden

Maßigung abzuweichen.

Criminalrechtöpflege ber Pfalz.

Eximinalrechispstege der Pfalz.

L. Zweibrückeit, 23. Kon. (Schwurgerichtsverhandlungen. Sitzung vom 23. Kon.) Heutewurden die Schwurgerichtsverhandlungen für das vierte Quartal leide eröffnet. Die einderufenem Geschworrenn waren
erichiemen, mit Ausmahme der herren Kodiphorrenn waren
erichiemen, mit Ausmahme der herren Kodiphorrenn waren
erichiemen, mit Ausmahme der herren Kodiphorrenn waren
ärzlicher Jeugnisse auf die ganze Dauer der Schwurgerichtspensitt wurden. Nach einer von dem herren SchwurgerichtsPrasidenten L. Appellationsgerichtsraft litiesfer an die herren
Geschworrenn gerüchten Ansprache wurde zur Verhandlung
der ersten Anläuge geschritten. Angeslagt sind: 1) Johannes
heinrich, 21 Indre alt, Schubmacher von herzheim dei Vandau, 2) Thomas Labres, 23 Jahre alt, Saukmacher
von Kapsweyer, 3) Andreas Kedipamen, 20 Jahre alt,
Schneider von Kapsweyer, wegen Diebslahls, und proar die
beiden Ersteren im Berdrechensgrade, der Lettere im Vergebensgrade. Bertheidiger des Deinrich sist von krost die
beiden Lillmann, des Lahres herr Kechstennbidat Rasiga
und des Redjamen herr Kechstendbut Kons. Tassga ihrer Ingerd schwin nehrsach mit den Strasgerichen in Berithrung gesommen und bruchten einem großen Theil ihres
Leden theils in Strassanstalen. ihrer Jugerd schon metrschaft mit den Strafgerichten in Berührung gesommen und bruchten einen großen Theil ihred Ledens theils in Strafanstalten, theils in Bessensahleiten zu, ohne daß sie sedoch don ihrem unseligen Hange zur Liderlichteit, Landstrechtert und Berühung dom Diebstählen geheilt worden wären. So wurde Heindung durch Uetheil des Krizzigerichtes zu Ingosstadt vom 7. Januar 1865 wegen Dechlähle und militärischen Bergebens zu summonatlicher Festungsistrafe und Entlassung aus dem Herverbande, sodam seiner durch Uetheil des Juchtpolizigerichtes Landau dom 5. Januar 1866 wegen Debstahls mit einsätzigen Bessenschaft zu der Bestingt und Geschenber 1863 wegen Diebstahls zur eine Stefangung in eine Bessenschaft auf die Dauer das B Jahren vernirtheilt; surz nach seiner Entlassung aus der Anstall am 26. September 1861 zu Landau und im Laufe der Jahre 1861—1866 noch diermal wegen

Dichstahls zu Gesangnisstrosen berurtbeitt. Reblammer bis jest noch nicht megen Tiedstahls bestraft; seine Scheint ihn mehr zu bestässtigungstosen Gerumtreiben zogen zu haben; er wurde zwiolge Urtbeils des L. zogen zu haben; er wurde zwiolge Urtbeils des L. zweigen zu den kaben; er wurde zwiolge Urtbeils des L. zweigen dand nach seiner Entlassung noch mehrlach tweigen des den Reales bestraft. Lahres und Heinrich wurden im 1967 aus der Strasbatt entlassen und hielten sich idingere Zeit in Piemasens aut, wo sie als Schuhmas Arbeil standen. Bald behrte jedoch ihrer aller Hang zurück; sie bertießen am I. Ravenber 1965 die Farmasens und verübten, nach dem Geständnrisse der ich wenigstens — Lahres läugnet seine Betheitigung "Weihe von Dlebstähten in Kaltenbach, Rahdweiger "Wechtersbeim und in Bischweise in Frankreich, von jedoch nur drei wegen der sie begleitenden erschwerende stande von Der der Wegen der sie begleitenden erschwerende stande von der Angellagten der Andlich angeslagte: I we Notember 1867 zu Sperger im Wohnkause des Ackressigens zu Aufrecklandnriften und Lahres sind manschaute. I werden des Kleiers Angellagten beachten und dem Geständnriften und dem Geständnriften der Kleistundes und kiegens 36 Eier im Arterbe den Weständnriften der Rucht dem Ingellagten beachten und dem Heiland der Rucht dem Brusten und dem Der Rechtendnriften der Rucht dem Brusten und dem Brusten des Gestweiser angebauten sein gest gewaltigm lesges gewaltigm lesgeristen, so das eine das Durchsteilung gestweiten und des ersten geschen der Angellagten beachten und des der des Brustschaupt nichten der Rucht dem Brustschalten des gerieben der des Keinen des Gestweiter und der des Brustsches und will von dem Teilsflahen leit. Die 36 Gier ver lahres dem des gerieben der Bestehen zu der Keinschlung sein der Erhalten der Despitaten den Bestehen Sieden der Erhalten der Geschland zu der Bestehen Der Beitelahl zu; nach seiner Erschlung sein der Früher der den Bestehen Hilbenbrandt und Uffreten im Geschaupt nicht wie zu der Früher der den Besteh welcher seüher bei den Eheteuten Hildenbrandt in einstelle aus durch das Jutteeloch auf den Speicher ordernate war, während er unten im Stalle guruddieß. Die gekeicher die gehopen der unten im Stalle guruddieß. Die gekeichen die gehopen die des Lahres die Andres die Holden die Andres die Holden d

bei hatten. (Schluß folgt.)

Biälzische Angelegenheiten.

448) Aotizen aus der Psalzund der Ugegend. Der "Deutschen Berücherungs Ig." zuholgen die früher hier in Kodwigshafen domiciliere Deutsche früher hier in Kodwigshafen domiciliere Deutsche früher hier in Kodwigshafen dem icht auf Gegen irgleit denmächst liquidiren und zur Titzung der Kodulungen auf die Garantieicheine einziehen. — Schaubert, der Diechter des "Schach dem Königsein neues Aufspiel "Die Kaisferlichen im Quartier" wie dei und dem Wiener Kartikaafer zur Aufsührung ihm ien. — Am Sonntag seierte der Speyerer Arbeit dil dung sverein sein Stiftungsfest und Fahrenwohn sich Mitglieder einiger dem dehen Kereine einze bei dan Aufstellichen Kirche in Velderim und war ausgenktät obt. — In der Gegend den Blieska seinen weicher Wolfe. Dem Oekonomen Vahlen von Kaische und fall vollfändig vereihet. Schon einige Tagen der Wacht der John der Wichage, dem Michael Veter vom Vieflagen 1 Schalzische der Jahr vollfändig vereihet. Schon einige Tagen ber waren in einem Schalpferd des Kirschbacher seine Stüde zerriffen worden.

Bermifchte Radrichten.

(Alltramonlane Robbeit.) In Pro. 22Münchener "Bollebot" vom 25. Oct. ift die Nachricht Praisen gegen den Exturfurften mit einer Beschlaus-maßregel vorgehen tonnte, mit solgender Bemerlung biet: "Der braue Schinderhannes hat auch siellen nammen, wo er es sand, der war aber ein Röchen wirden gebentt: pielleicht hört! erfd in Neruben beter Preußen gegen den Exturjursten mit einer Besatsparmaßregel vorgehen tonnte, mit solgender Bemerkung tiet: "Der braue Schind erhannes hot auch siehn nammen, wo er es sand, der war aber ein Ränder wurde gehentt; vielleicht hätt' er's in Preußen köden vorde gehentt; vielleicht hätt' er's in Preußen köden best glorreichen Jahrhunderts geleht hatte." Und in Les glorreichen Jahrhunderts geleht hatte." Und in Les glorreichen Jahrhunderts geleht hatte. Und in Les glorreichen Jahrhunderts geleht hatte. Und in Les glorreichen Jahrhunderts geleht hatte. Und in Les glorie der glorreichen Jahrhunderts geleht hatte. Und in Les glories der glorreichen Jahrhunderts geleht hatte. Und in Les glories Gerrespondenz über die Gegenfration des Berrnieger Erkönigs den Hannover die Merte bei: "Der ebe kahren gene der herhauptmann Schind er kann ne Keiten und ged wie er es such, das sie vom Tiche des Jerrn, als was seiner den Armen; die Preußen der Keitsten Austria aus der Lochen nehmen, und neuwer alsomen bei gebrische Respiren Preußens."

(Baherti die Gemein des Halben, und neuwer alsomen bei gebrische Respiren Preußens."

(Baherti die Gemein der Halben, Wein der geben wie geber gene geben und Lendgemeinden des Kömpt in Oberbauern Post, 119 fl. 33 fr., Niederbauern 430.

363, 288 fl. 32° a. fr., Oberfennen 2,197,263 fl. 22° im ganzen Königereich 22,108,229 fl. 36° a. fr., Gegen 18,50° fl. 30° fr., Edwarden und Rendung 2,848,669 fl. 30° fr., Schwaden und Rendung 2,848,669 fl

The state of

Claatsraths v. Hermann (geb. 1796 zu Dinfelsbiih) gemeldet. Er war befanntlich auch Mitglied des Franffur-ter Partaments, in welchem er dem tinden Centrum angehörte. In Berlin ist am verstossenen Freitag der Web. Justig-Berlin ift am berfloffenen Greitag ber Geb. Juftig. Tabbel, langfahriges Mitglied ber preuftichen Jori-Tang. Laodel, tangjagriges venignes det prempinger. Gerift hauptschied der Proces Waldes bekannt, in dem er den Staatsanwalt zwang, die der Anstage zu Erund liegenden Denunciationen (der Eddiche, Ohm ic.) ein "Bubenfuld"

(Bom Besub.) Am Sonntag ließ die Eruption nach, nachdem Tags vorher das umliegende Land mit Aiche Aberstreut und dadurch großer Schaden angerichtet worden war.

Telegramme. Seute wurde ber 19. Langtag durch Drn. v. Dalwigf geichloffen ;

ber 20. wird übermorgen eröffnet.

**, Berlin, 23. Nov. Abgeordneten Bolfel
h a u s. Biegen Erfranlung des Abgeordneten Bolfel wird beifen Antrag (f. die Berliner Corresponden; im vorliegenden Blatte) von der Tagesorduung abgelegt. Rurzer hand augenommen werden die Jollovertrage mit Lübed, hamburg und Oldenburg, die Abein ichiffahrtsacte und der Entwurf gur Bereinigung Des Supothefenamtes De eifen = gur Vereimgung des Oppothekenamtes Meisens heim mit dem Amtodezirke Simmern. In Forts kehung der Audsetbebatte wird der Etat der Finanzerwaltung erledigt. Sine ledhastere Debatte veranlagte die Kostition Oberpräsidien", wo die Gehaliszulage des Oberpräsidenten der Eldherzozi-thümer (orn v. Scheel-Plessen) gestrichen wurde. Im Laufe der Discussion erklarte der Minister des Insern, daß über das Necht der Urone, die Verwalstung seiner Fosteren zu obsandigen Werbandlungen milder Factoren ju organistren, Berhandlungen zwischen ben Miniterien schweben, welche vielleicht besonbere Borlagen veranlaffen tonnten. Morgen mieter Gibung,

ber Regierungecandibat mit 17,690 Stimmen ben Sieg uber ben Oppositionscandibaten (13,528 St.) bavon. - Die "Union" veröffentlicht ein von bier, 16. Hov., batirtes Manifest eines carliftifchen Bablcomites.

nahme ber Sigungen ber De putirtentammer, Obermorgen Riafibentenwahl. — Rach ber "Italie" batte ber Bapit Bius bie beiben (wegen Theil: nahme an der Explosion ber Serriftoricaferne jum Tob verurtheilten) Woute und Tognetti begaadigt.

nach werben bie Wahler auf ben 15. December jur 28 abl ber Cortes einberufen merben und legtere am 15. Januar ihre Sigungen eröffnen. — In Barcellona foll fich bie Majoritat für die Fo-berativrepublit ausgesprochen haben.

Telegraphische Bandeloberichte.

Prantfurt a. W., 2d. Nov. (Guerleniseietat.)
Brantfurt a. W., 2d. Nov. (Guerleniseietat.)
Breditactien 2813/1—2823/4 G. 1860; Looke 777 a. Engl.
M. 623/a. Steuerteie 522/2. Staatsbahn 2943, 3/2,
233. 1882r Amerikaner 703/2 compt., 793/as per ult.
sarden 1973/2—1973/4. Bankactien 800 G. Man. Ge-Retall. 629, 12 Stelleritete 32,77 34, 293. Issze Americaner 799 Lombarden 197 2—1978 2. Banda Combarden 197 2—1978 3. Banda Combarden 197 2—1978 4. Banda Combarden 197 4—1978 4.

Thien, II Non. (Thendranie). Creditactien 224, 30.
1830r Lade 200, 30.
1830r Lade 200, 5 taatbabn 234, 50.
Thappeocant & S. Chilabeth 181, 23. Angle Vant 180.
The Section 23.
The Section 24.
The Section 24.
The Section 25.

| New Port, 21. Nov. (Schlußeourie.)
| Oolb | 134 | Vaummolle | 243 a Bechiel n. Lond. (i. C. 160) | Rech | G. 66.
| Oolb | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 | 16

Bertin, 21. Nov. (Schlüsberickt.) Roggen per Novbr.
5434, per Frühjahr 6114. Del per Nov. 913, ver Frühjahr 9134.
Spirius ver Novbr. 15342, per Frühjahr 1514.
Spirius ver Novbr. 15342, per Frühjahr 1514.
Spirius ver Novbr. 153422, per Frühjahr 1514.
Spirius ver Novbr. 153422, per Frühjahr 1514.
Spirius ver Kord. Ihr. G., Porgen matt, ver Nov. 5000 Und.
brutta 29 G., per Frühjahr 201. Aufbel fink. Spirius flau. Roure ichr feit. And fink.
Aunferdam, 21. Nov. Arizen fiil, Roggen loco bedauptet, per Frühjahr 201. Aufbel ver Derbit 411/2, ver Nau 1689 221/4, per Sept. 1689 34.
Tintberpen, 23. Nov. Betroleummarlt. (Schlüsberickt.) Aufgeregt. Maffinitets, Lupe voris, loco 54 a.
Barts, 23. Novbr. Au bol per Rovbr. 81. 75, per Jan. April 61. 75. Der Januar 54 ffs.
Barts, 23. Novbr. Au bol per Rovbr. 81. 75, per Jan. April 61. 75. Der lus per Nov. 75. 50.
London, 23. Novbr. Abeljen völlig leblod und 1 fb. nitbriger, elemoriel auch Malyarrir, 12 ib. niebriger, Gafer ichfleppend, Mais fleig.
Liverpool, 23. Rovbr. (Baumm ollen marlt.)
Imaa 20,000 Bellen, Stummung: Steigend. Midding Orlena 11142. Kalpfing Ingertannich III. 56 Word Sondon 11442. Bair Donica 8142. Good madd. Dadlerad 7142. Hair Donica 8142. Good madd. Dadlerad 7142. Hair Donica 8142. Good madd. Dadlerad 7142. Bair Sonwa 8142. Good middl. Dadlerad 7142. Hair Sonwa 8142. Good middl. Dadlerad 7142. Hair Sonwa 8142. Good middl. Dadlerad 7142. Gair Sunyma 91/4. Fair Camman 11142. Stair Sunyma 91/4. Fair Reguntifice 11142.

Randfuuhl, 23. November. (Frucht-Wittelpreife.) ver Cemmer Abeigen — fl. — fr.; florn 4 fl. 43 fr.; Speiz 3 fl. 21 fr.; Oberne meetreidige 6 fl. 4 fr.; Quier 4 fl. 2 fr.; Erbig 5 fl. 20 fr.; Widen 3 fl. 45 fr.; Linien 5 fl. 45 fr.; Riceiamen 24 fl. 30 fr.

Riceiamen 25 fl. 20 fr.

Roobt. (Dop'en markl.) Bom der dem Housemarktstellen in der Gericken nichts Ertreuliches ju registetern, dern die feit Tonnestag üblischen Oppfenpreise innd die niedrigken in der Geschichte der doppienbandele. Tie Markguindbern, feit Montag an 4000 Ballen gediscentbeild geringe Lualitäten enthaltend, waren dem Pedart doppelt überlegen und mehten die Stimen und des genigen Markles ganzlich ermatten. Dei gebrigen Umidhen waren die Preise unverdadert niedrig. Einzur Partieen Spalter Land erlosten 22—27 und 30—22 fl. Auch der dertauter Arte vand erlosten 22—37 und 30—22 fl. Auch der dertauter Arte in erneger klalte iver reibig. Ten odne in dedertauter gagerüben und an 200 Ballen Marklingare verladen, om der mehrere klaife von 12—14 fl. zu melden find. Gegan Wittag fanden flad doch mehrere staater ein und marke Marklingare gar 12—14 fl. zu melden finden, in maker finder Mittelmante von 25 fo fl. Nebmer. Im Allgemeinen blieb tedoch, da bestieve Sorien mangelte, de Einmemung staat Wittelmanten von 25 forien mangelte, de Einmemung staat Verleichen, in zoalt ielden m. Lebt, 95 fl., de Land-60—75 fl., Gronweingarten

Betroleum 13 fl. 45 fr. bis 14 fl. P., per 100 Zollofd.
Frankfurt, 21. Arobn. (Bieh markt.) Ter beutige Blarft mar, was Jahf anlangt, gut besahren. Geschäfte in Ochien wurden nach Ausknoderts viel gemackt. In dammel war der Markt übersahren: Absap tand nur geringer liett, da man diererts nicht gewohnt in, solch geringe Baare zu saufen. Zugetrieben woren 320 Ochien, 210 fliche und Rin-der, 160 Kalber und 400 hämmel. Die Breise stellten sich: Ochien . 1. Du. per Ctr. 33 fl. 2 Cn. 20-21 fl. Und und Kinder 1. 29 2. 27 Kalber . 1. 27 2. 28

Pammel 1. 27 2 28

Magdeburg, 21. Nov. Rassinirie Buder. Bon Brodmern, sowie von gemablenen Melissen war das Angeber der keine baben sich bei niche unterentendem Umiden noch gemablene betrachtisch, ihr erste bestand leidliche Bedaristrage und die Kreise daben sich die inche unterentendem Umiden noch gemisch behaupter, letztere mutden dagenen abermals Va-12.
Ihr. billiner. 11um Ideil an Speculanten, verlauft. Der Wischenumiak beträgt eiten Be 600 Orobe und eiten 9000 Gentuer gemablene Ausger und Gasine, Geutige Kostrungen und: Ersta sein Massunde incl. Iah – Ibhr., feine den 184 a. Ibhr., gemablene do. 144 – 15
Ibhr., feine den 184 a. Ibhr., gemablene do. 144 – 15
Ibhr., feine den 184 a. Ibhr., gemablene do. 144 – 15
Ibhr., feine den 184 a. Ibhr., gemablene do. 144 – 16
Ibhr., feine den 184 a. Ibhr., gemablene do. 144 – 16
Ibhr., ein Melis excl. Gas 142 – 144/2 Ibhr., gemablene den incl. Bah 13–13 v. Ibhr., darin de. 114/2—129 a. Ibhr.,
Incl. Bah 13–13 v. Ibhr., darin de. 114/2—129 a. Ibhr.,
Incl. Bah 13–13 v. Ibhr., darin de. 114/2—129 a. Ibhr.,
Incl. Bah 13–13 v. Ibhr., darin de. 114/2—129 a. Ibhr.,
Incl. Bah 13–13 v. Ibhr., darin de. 114/2—129 a. Ibhr.,
Incl. Bah 13–13 v. Ibhr., darin de. Ibhr., ercl. Tennen.
Incl. Bah 13–13 v. Ibhr., darin de. Ibhr., darin d

Berantmortliche Rebattion: Bh Bebbard Stan

[5504] Gert Professor M. Lagarus (Professor ber Refibeits) in Bertin, beurtheitt ben Kalenber bes Lahrer Sintenden Boten in einem Briefe an den Berteger wie folgt:

Berleger wie felgi:

Berlin, 25. September 1868.
Geebrter Herr! Ob Ihnen wohl einer weiner streunde meine laugiddrige Borliche für den Sinkenden versalden dah? Seul 1669, da ich ihn in der Schweiz werfelennen lernte, berinden fich alle Iadragange in meiner Biblio-15cl. Tem Sudium der Bolleierte vorzugsweise dimaggien, daben die Boltebacher (und die egelmäßig wiederledrenden instehendere) dur mich zwieiache Bedeutung: einmal find die ein leidlich genauer Hohenmeiler der vordandenen Euleur im Bollegeit; dann zeunt ind, in welcher für und in welchem Grad die ickopierischen Veulter für die weitere Erdebung der Bolteferte Udlig ind. In jener Republing, erfreulich, ist der Spillende Vote in dieser gesobein multerpfliffe. In seinen auturiffendantlieden und iereigen welchergelitz, wie in sein ern Erpaldungen, in den ernikm Erzichen und Kegeln, wie in der Erzahlungen, in den ernikm Erzichen und Kegeln, wie in der eine Kegeln multer und Kegeln, wie in der und kraftige Gestimmung: Die Arteine Sole,

Aufündigungen

jeder Art merden täglich befordert in alle existitenden Zeitungen und Zeitäriten des In- und Austandes und sabei die für seden Im eine Austandes und babei die sur seden Im eine der Zeitsteiten der Sweit auch wird fiet der der Leiertreis berucklichtigt.
Istege werden uber sodes Anierat gesteiert und nur die Original-Areise derechnet, welche nan dei diesetzen Areise derechnet, welche nan dei diesetzen Areise derechnet, welche nach die figdlen mußte. Diesetzion bewahre in allen stallen Austander in Aniah gedracht. [5843]

Beitungsannoucen Gredition Danden, Refidenzitraße 23.

Der Berriedener Laubfroichfalender [58411/a] für 1869,

Preis geftempelt in Banern 12tr., bem übrigen Gubbentichland 9 fr., in Preufen 5 Sar., in Deierreich 31 Mr. ift in ber einzig recht-maftigen Originalausgabe burch alle alligen Originalausgabe burch alle eichtandlungen und Buchindereien zu be-

neten.
Abliedernertduler erhalten entiprechenden Ra-bat von der Verlagsbandlung (Stabel in Aburghung) sowie von der unterzeichneten Samptagentur: 3. Benoheimer, Mannheim.

[57817] Gine Jugendbibliothet ift ju verlaufen, Raberes bei ber Ego. b. Bl.



Ralenber

Lahrer hintenden Boten

1869

ift erichienen und bei allen Buchhandlern und Buchbindern ju baben. Saupte Agentur: A. S. Gottichice Bitter's Buchhandlung in Reuftadt a. d. S.

57883 .] Gine gemanbte Relliteritt finbet in einem Gaitbof erften Ranges fofort Stelle. Raberes in ber Egp. b. Bl.

Der luftigfte 58421. Bilderkalender

den's auf Erdboden giebt, leibt boch mieber, befonders beuer ber Ber riedener Laubfrofchtatender für 1869

Es in beshalb auch nicht ju windern, bulg ieine Anftage - faum erfchienen, gleich wieder vergriffen ift und daber bie Drudpreifen Lag vergetten ist und daher die Ludpressen Lag und Nacht arbeiten müssen, um werigitens die dringendite Nachtrage sogleich zu betriedi-gen. Sein großer Reichthum an pikauken Bitzen, prächtigen Vildern u. f. w., ins-tesondere aber die nicht dach genug zu käckgen-den Wetterprophezeiungen machen ihn zum allgemeinen Liebling u. wentlieberteben Autogeber, u. nicht langemehr werd's dauern, so tidigt er in jedem Kammerlein als gern geschener Kamerad. Terselbe ist dei allen Buchdandern u. Buchdindern zu haben und sosiet **b** te.

[5:603%,1] Unterzeichmerer empfiehlt fein reich affortietes Bager ju feiten Breifen in Bijouteric- & Silber-Maaren,

besonders Brentschmuds in Brillauten und Goto.
Reue Arbeit wird augefertigt und wird bie tleinige Reparatur punttlicht und billigst gemadt

3. Radenheim in Mannbeim, D 1 Re. 4. Warabebias.

Bu perfaufen:



[57784] Ein ete-gatter Glabra-gett itruefter Epp-ltrueften und mit Vatentachlen, sait gang neu, nebst bop-

peltem Challengeichirt. Raberes bei ber Erp. b, BI.

Erlen= & Bellenftamme fauft zu ben bächilen Breisen zu jeder Zeit n. auch jedes Quantum [58029] W. Ritterspach in Kirchbeimbolanden.

5708%] Bei G. D. Riemener in Dan-

burg ift fo eben erichienen und in allen Gud-bandlungen in baben, in Mannbeim bei Aob.

Der bemahrte Argt für Unter leibotrante.

Cibotrante.
28. Auflage.
Euter Rath und sichere hile für Alle, welche an Blagenichmäche, idlechter Berdaniung, und den datand entloringenden Uedelt, die Magendrumpt, Berickfeimung, Magendrumpt, Berickfeimung, Magendrumpt, Aufleiten, Erbrechte, Aufleiten, Softweiter, der und ausgetriebenen Leibe, Riadungsporgen und ausgetriebenen Aufleiten, Schaftongleis, Norfwed, Plus Andana und dem Kopte, Overeckondrie, Damersborden u. f. w. leiden. Rach bewahrten Anückten und prastischen Erfachtungen von Dr. E. Frankel, E. ged. 27 fr.

Hofgut Bersteigerung.
[1840/2] Montag den At. December 1865, Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stabtbaufe tu Imeibrüden, lassen die Ebeleute Ballipp Wohr, Desenom, und Christiana Bach vom Bödinger Jose, unter vortbeilbatem Gebingungen in Stagentum verleigern: Den ihnem gugedörigen Antbeil an dem auf dem Banne von Altbornbach, 11., Stunde von Imeibrüden und hem Banne von Altbornbach, 12., Stunde von Imeibrüden und hehre der der hiebend aus geräumigen, im besten Zustande bestühltern Mohne und Desonomier-Gebäuben und 75 Morgen Ackerund Wiesenland, wovon 18 dis 20 Morgen mit Winterfrucht (Korn, Neisen und Speli) beitellt und 12 Worgen mit Klee angelegt sind.

Ais zum Lage der Bersteigerung sann dieser doch auch mit oder ohne Inventar aus freier Dand gesanft werden.
Imeibrücken, den 20. Kovember 1868.

Mobilien-Berfteigerung.

Mobilten-Versteigerung.
[5847] Routag den 80. Rodember 1868, des diadmittags 1 Udr, ju Canditudi in der Sterbbehaufung, lösten die Mittwe und die Kinder des delebst verledten Kaufmannes Tuxtus Dadt verschiedene Mobilten auf Fermin versteigern, als:
50 Kannsbemden, 40 Baar Strümpfe, 8 Baar Strief, 1 Mantel, Bettung und etwas Meikrung, mehrere neue Kleidersichränke, Pfeilerschanken, Bettiellen, Kachtlichken, Tiste, 3 neue firschaumene Schanke, 1 eriernen Keifel, einige Jundert eicheme Gelzen und Speichen, sowie eine Bartie beichlagenes liefernes Bautoft. handere Bartie beiwigener fowie eine Bartie beiwiggene Baubals. Landftubl, den 19. Rovember 1868.
Forthuber, fgl. Rotär.

Kahrniß-Berfteigerung.



| Say | Domerstag den 26. | Rovember 1868, Morgens 9 | 1hr. ju Attenglan in seiner Wohning, läft derr Heinrich alba, gut Bierde und 4 Wagen Blientlich auf Zahlungstermin versteigern. Kusel, den 21. November 1868. | N. A.: Basquap, lgl. Rolac.

Sobere Tochterfdule ju Durfbeim betr.

[5833]/.] An obiger Schule foll ein Aistitent in widerruslicher Meiste angestellt werden, der insbesondere der Arnistischen Spracke vollkommen mächtig und im Stande ist, gegebenen Falles dem Unterricht an Stelle des ersen Daupstehrers au extbeilen. Ind der Schule des ersen Daupstehrers au extbeilen. Ind der Gelachte fil. 700. Bewerder wollen ibre Bejuche, tesegt mit Zeugnissen über Beschien und dieder mit Zeugnissen über Beschien und die Kriegen und die Kriegen der Angelen der Politikamseit, langitens die Wonte den Zi. December nächlichn hierorts einreichen. Dürtbeim am 21. November 1808.

Das Bürgerweisterams,

Bergebung ber Schafweibe ju Greimersheim, tgl. Bejirfeamts Lanban



Amte von beute an eingesehen werden. Freimersbeim, den 18. November 1868. Das Bargermeisteramt, Dees.

Stelle eines praftifchen Arztes in ber Stabt Otterberg.

Bieber ift in Otte, ber Dadl Anterderg, Bieber ift in Otterberg neben bem L. Bezirksarzte itets ein praftischer Arzt ibang geweien, burch eine Avancierung des letteren desem Stelle aber der ataunt gemorden, deren baldige Miederbeichung sowodi im Intereste des Arzetes, als auch in dem des genzen Kanlond und der Stadt Otterberg liegt. Der Stadtrat vom der Stadt Otterberg liegt. Der Stadtratdom der Gener von 3 Jahren zur Berstagung gefrelt, es in außerdem noch ein Zuchung gefrelt, es in außerdem noch ein Ausgung gefrelt, es in außerdem noch ein Ausgung gefrelt, es in auferder und viele gerten bei Pragistick und wied der fich ergebende Pragis nicht gering fein. Aufricht und wero die inch nicht gering fein. Offerten nimmt entgegen und ertheilt gerne jede gemönschte Auskunft Otterberg, den 18. Nedember 1868. Das Bürgermeisteramt, [6727]/4] Raher.

Dunger-Verfteigerung.

[5776]/3] Ber Abericht und Kehricht-Ninger aus den biefigen Militär-Sebduden für das Jahr 1869 wird Donnerstag den 2G. d. M., Vormits-tags 9 Uhr, auf diesfeitigem Gürenu öffentlich versteigert. Mannheim, den 19. November 1868. Er. Sarnisons-Verwaltung.

Pfälzische Sypothekenbank. Erste Action=Emission.

[6770] Die von igi. Staalsregerung conceinemirte "Pidititle hopotbekendant" soll mit einem flatutarischen Actienaapial von 4 Viul. Thalern ober 7 Wisi. Gulden in der Stadt Speper in's Leben treten. Diese Capital soll jedoch junachst blos zum Weitle, höchtens zur daltte begeben werden. Die Emittruma des Restes erfolge nach Bedurinis auf Bestichus der General-Bertammlung, jo kwar, dah Bestiger von Acien 1. Emission Vorrecht al yari auf die solgenden Emissionen baden. Alsbald nach erfolgter Consinuirung der Bank nicht für ihr die weiteren Cinzaldungen setzen der Vorrecht ein vorrecht eine Vorrecht der Vorrecht d

bom 21. bis 30. des laufenden Monats Robember

flatt bei:

1. Den Mitgliebern des Gründungs-Comite's, nämlich den Herren:
Dr. Groß in Lambsbeim, Landtagsab F. Stempel in Frankenthal, kal. Bezirksgeordneter.
A. Köbig in Homburg, Kaufmann.
Bh. L. Mann in Frünstadt, Kaufmann.
II. Den pfälzischen Bankhäusern:
Louis Dacqué in Reustadt a. d. Quardt.
Denigs A herold in Under E. Menland in Landau.
Denigs A herold in Under E. Menland in Candau.
Denigs A herold in Under E. Menland in Grünstadt.
Röser in Kaiserslautern.
III. Dann bei den Herren:

III. Dann bei den Herren:
3. Bo. Bart & Comp. in Annweiler.
4. Crou in Dürtbeim a. d. Qaard.
Doll, Gelchäftsagent in Gemeinden.
Franger, tonigl. Steuere und Gemeinde in J. Steuere und Gemeinde in H. L. Saffert Juw. in Baldbsichdach.
3. Saffert Juw. in Baldbsichdach.
3. Dassen in Binnweiler.
3. Prig., Difticis Perzintungs Rassenrechner in Kurel.
Wiegander Runn, L. Steuere und Gemeinde Eineuchtel.
Tiegander Runn, L. Steuere und Gemeinde Eineuchtel.
Tiegander Runn, L. Steuere und Gemeinde Gine in Georgichen.
Bei sämmlichen Zeichnungsstellen werden Statuten-Eremplare, Prospecte und Einzeichnungsbogen bereitwiligst abgegeben.
Das Comite zur Gründung einer Pjälzischen Hypothelenbant.

Das Comite gur Grundung einer Pfalzischen Sopothetenbant.

Wieberbefegung ber vacanten

fatbol. Schullebrerftelle

ber Gemeinbe Reuhofen, tgl. Bezirfsamtes

ver Bemeinde Reubofen, igi. Begirtsamtes
Spever.
[5729*3] Durch die reiwillige Dienstesniederlegung des seitherigen Lehrers ist obige Stelle
in Erledigung gesommen.
Ler jahrliche Behalt beträgt:
A. Baar aus der Gemeindelasse
b. Wodungsentichabigung
c. Anschlag der Gitter (1,31 Decimalen) 13 50

Außerbem bat ber Lebrer noch bie Cafua-

Außerbem bat ber regere noch inn au beziehen.
Bewerber wollen ihre Geiuche, mit ben vorschriftsmädigen Zeugniffen belegt, innerhalb 14 Tagen von beute an bei dem unterfertigeten Amte einreichen.
Reubofen, den 17. November 1868.
Das Bargermeisteramt,
Robter.

[5530%] Bei unterzeichneter Kermaltung ind vorrättig und zu billigen Breifen zu erbalten:
Dildbofen, rindslederne Stiefel, Schube, Bactuch, Bügeleifen, Bugeleisentable, Robritotte, gezogenes Studtrobr, Peitigenvohr, alle Sorten Ladfiften, Strobbecken zu iedem beliedigen Maße angefertigt und Strob- und Robritüble neu eingeflocken.

eingeflochten, Großherzogl. Areisgefängnif. Dermaltung Mannheim.

Maftvich-Berfteigerung.



[5775²] Mittwoch den 2. Becember d. J., Nachmittags 2 Abr. laft berr Johann Ludwig Wolf von Wacken-beim auf feinem Gnie zu Auch beim in ber Nähe ber Eisen-

babnstation Oggersbeim.

44 Stied große seite Rinder und Kübe, 1.
Cualität, darunter 6 bochtragende Klinder und Kübe;
6 Stud große seite Ochsen 1. Qualität,
12 Such-Bullen und Auch-Kinder,
simmenthaler (Original-Race), im

Gafthof-Verlauf ober Berpachtung.

[5614] Bagen Uebernabme eines anderen Geschäftes vertauft der Unterzeichnete seinen in Durtheim (Babeort) am ichdulfen Blate gelegenen sehr freauenirten Gasthof (hotel Reip) unter Setellung billiger Iebingungen.
Auch sann ein causionsfahiger Liebhaber denieben nach personieben denemen von dem Unterzeichneten pachten.
Durtheim, den 10. Rovember 1963.

Rarisruhe.

Scheiterbolg-Lieferung.

[5845/4] Troden buden und liefern Scheiterbols mirb in groberen und fleineren Bartieen zu faufen gesucht.
Darauf Reflecirende wollen mir fchriftlich ober munblich ibre Angebote mit Pretsangabe gustellen.

3. Reifter, Golghandler, Rarlsftrage Rro. 81.

Bentilatoren

ju bem halben Preife meiner früheren. [50037,9]? S. Schiele in Fronfunt a D. Reue Main erftrafe 12.

fl. 12.000

Munbelgut, follen auf Obligation angelegt werben, Ilaberes bei fr. Weiß, Gelacite-agent in Billigbeim. [5834/4]

Befanntmachung.

[5849] Der Unterzeichnete bat zwei Bucht-litere zu verlaufen, bon benen ber erfte 21/4 Jahre und ber zweite 4. Jahre alt ift. Der Grite tann auch jum Schlachten verfauft wer-

ben. Bbreborn, ben 23. Rorember 1868. Mbraham Bader.

[57101/4] Gine größere Quantitat auter Strobounger, an eine Eifenbahn geliefert, wird ju taufen gelucht. Orferten unter Nro. 5710 beiorgt die Ern. d. Bl.

Für Goldarbeiter. [5691'a] In einer lebbalten Stadt ber Pfalg ift ein nachweidlich rentabeles Golde und Silbermaaren-Befchaft, mit ober ohne

Werkzeug, umzugsbalber zu verkaufen, Offerten unter A. Z. Rra, 5691 an bie Ex-pebition b. Bl. zu richten.

Für Raufleute!

[5696]. In einer Stadt ber meislichen Psal; it ein im beiten Aufande besindliches Wohndans mit Rebengelfäude auf langere Zeit zu vervocken. In vielem Daule wird beit langen Jahren eine Einen, Specerei, Material- und Farbwaaren-Danblung mit bestem Exisdge betrieben; vollständige Devenschung it verbanden. Kachtvreis im Verhaltung it verbanden. Kachtvreis im Verhaltung febr ganstig. Auch ein schoner Sarten tann mit in Vacht gegeben werben. gegeben werben. Rabere Ausfunft ertheilt unter Buchftaben L. M. Aro. 5608 die Exp. d. Bl.

[20074a] Gine Branntmeinbrennerei, gang neu, 820 Liter Gebalt, bat billig zu verfau-ten: Rint, Miller auf der Batersbacher Rable bei Batersbach. Raber Ausfunft ertbeilt bereitwilligft Dreier, Aupferschmied in Kniferslautern.

[577744] In der Buchdruderei von A. Emamerling in Geibelberg ift foeben erichienen und von dort zu besieben:
Friedrich Schleiermacher.
Eine Festgabe für das deutsche Bolt von einem Theologen.
Preis: 4 Silbergr. broch. 11/2 Bogen.

[58371/2] Feinften, burch bie Centrifugal-Maichine aus ben Baben entleerten Donig, bat ju verlaufen per Bid, 30 fr. Lebrer Bauer in Aleinbodenbeim.

[BAS6]/A] Ein Chemiter, ber mit ber Dangerfabritation genau vertraut ift, findet Engagement. Wo f ju exfragen in ber Exp. b. BL

Commissielle.

[5838] | Gin Commis mit guten Zeugniffen findet eine Stelle. Solche, die in einem Colp-gelchatte thatig maren, finden Borgug. Mo? lagt die Exp. d. Bl.

[5780] . Ein fisbrifent von fogenannten Saukleinen municht mit einem Bialen Leinenwaaren Geschätt in Gerbindung zu troten, welchest mit hauftrern arbeitet. Dualität feur fichen. Preise fehr billig. Barrath sehr beibestend.
Frankrite Anfragen nub "HANF" beforden die Erpa d. Bl. an den Suchmben oder theilt die Abresse beileben mit.

[57853/4] Bei ber Bauunternehmung der Oberheistigen Gifen bahnen finden tuchtige Auffeher und Baliere auf mehrere Jahre Be-

schaftigung. Näheres bei der Oberleitung, Frant-furt a. M., Bodenheimer Landftraße

Wefellen-Wefuch.

[584814] Smei Eduntedgefellen finben im gleich gegen guten Lobn Arbeit bei Be. Boshenft in Grunftabt.

[68361/4] Bur Unterftühung ber hausfrau wird eine Perion gefehten Afters auf bes Land in ber Umgebung Landan's gefucht. Diefelbe muß im Rochen bewandert fein und

wird guter Lobn jugefichert. Differien unter J. B. Ren. 5836 beforgt bie Erp. b. 211.

Bu vermiethen: grober Magagin-Speider, ferner Reller, auch als Magagin benuthar, bei 191 3. Paufmann babier.

Ju vermiethen: [55391/4] Der zweite Stod meines Wohn-baufes ist zu vermiethen. F. v. Moers.

Bur gefälligen Beachtung.
[6814] Sammtliche Ausschufmitglieder des Singdereins von Kriesendeim ertlären dieremit, dah die Ausiage des Octonomen, Oertm Gentrad hadmann von dier, welche er dem Boritande des Bereins Concordia perionlich in der Mirthischaft zum Bowen gleich des anderen Lages nach deifen Concrete, zu welchem er auch eingeladen wurde (denn er ist zuste Mitglied beider Bereins) berückte dat, von und Ausschufmitgliedern nicht ausgegangen ist, sondern dies als schaddliche Luge betrachter werden much.

londern blos als individiae Luge betrachten werden mus.
Wallte vielleicht biefer nobele Gerr anf soldie Art und Weise die Linigleit zwischen beiden Bereinen ju zetrienmern juchen?
Wir glauben es doch nicht; es freut uns nur, daß genannter Gerr damit nichts bezweckte, sondern sich blos lächerlich gemacht dat.

Frankfurter Börse

vom 23. Nov. 1668.

	Ctasts Danison	17	three ?
	Starts-Papiere.	Papier.	STIE
53	45% & Oblig, b, Roths, \$105	2512	
Preuse.	455 % Obing, B. Sching, & Lub	5018	_
	3 % Stantaschulds, & 1'15	-	
Frankf.		_	2
	8 8		14
Bassau.	414 % Obligationen	2436	-
	4 %	8636	
	816 9	- 1	0.5
Bayern		10234	-
7193417	a to the do	19646	100 g
	45 % Mahr. do.	Trick's	
	45 % Malir, do.	90	
	4 , 118hr. do.		
		90	
	4 % AbiScungs-Rente	50	
	0.26 3	-	
Warthe	45 % Obligationen	9485	3435
	314	-	2.5
Baden	4% % Obligationen	9454	280 €
	4 % Obligationen	41.28	3. 14
	854 % v. 1842		33
		0000	2.)
GraHen		9036	_
	35 5 +	8896	egent.
Oesterr.	5 % Met he Silb, bel Roths.		_
	5 % - 1832 in Lat	-	£ 1,
	5 % p 1859 du	63	
	5 % . 1864 do	_	
	5 % Metalliques v. 1865 6/7		
			00%
	5 % National-Ant. v. 1854	- 1	****
	5 % Metall-Obligationen i	-	-
	5 % do. 1832 C. b. Roths.		-
	4% % Metall. Obligationen	45%	-
Italien	5 % Lomb. i. Sill. h. Roths.	-	-
Nord.	6 % St. (Bear) 1881 v. 1881	6114	-
Amerik	a5 % da. 1882 v. 1862	-	2340
4	6 % de, 1885	78	_
See of See See		-	
	Wechsel	M aran	8-1 -1-
In st	addentacher Währung.	Bearin.	(24 -
-	- 1-		
Amater		30036	
Antwer		2156	2426
Angebu	ng	010	8255
Berlia	Thir. 60	105	-
Breches	Thir. 60 Led.	27	0040
Bruseel	Fron. 200	9454	400
Céta		105	
Hambu		8 %	875
Leipnig		10434	01.3
		70.178	316
London	Let. 61	_	313
Mailand			
Minch		100	40
Paris .		-	247
Wien	in fl. 100 Setarz. W.	101%	101
Discont		_	1565
-			
	O 10 O . A	4 -	

Geld-Lorten.

Prenssiente Kasescheins
Prenssiente Friedriched of
Pistolen
Helländische 10 fl.-Stücke
Rand-Ducaten
30 Franken-Stücke
Englische Soversigne
Geld per Zollpfand
Hochhaftiges Silber per Zollpfand
Dollare in Gold

Mfülzischer Kurier.

Der Pfalgifche Rurter ericeini tiglich, mit Ausnahme bes Monings, und mit wichentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe toftei bierteifithrlich ft. 2. 80 fr., fomohl bumd bie Expedition all burch bie Doft bezogen. Inferate menten mit 8 Rrenger für die blerfpalitige Petitzeile berechnet.

JE 279.

Ludwigsbafen, Donnerstag 26. Rovember

1868.

· Ludwigshafen, 25. Nov.

Rerkwürdig! Viele Blätter, auch freifinnige, bruden einander nach, daß ber Blünchener "tollsbot" jum ersten Opfer bes "preußich-dayerischen Schuß- und Trugbündnisses gegen die Presse" aus ersehn sei, weil berselbe auf Antrag der preußischen Regierung wegen zweier Artikel, welche den Adnig von Breußen mit Schinderbannes auf Eine Linie stellten, vor Gericht gezogen werden soll, gleich als ob das fromme Blatt vor Traß der Gegenseitigteitsdeclaration niemals processiet worden märe. Ueder den Berth dieser Declaration ist im "Rur." ichon früher gesprochen worden und daher jest nichts zu sagen. Wer aber die beiden Artikel, die wir im vors bergehenden Blatte wörtlich mitgetheilt haben, näher bergebenben Blatte mortlich mitgetheilt haben, naber betrachtet, ber wird sich sagen mussen, bat ber Belteboat" im Fall einer Lerurtheilung nicht jenen "Berficherungsvertrag" (wie die "Jukunft" es nennt), londern seiner eigenen "dromiden Prehstechheit" (wie unfer Berliner Correspondent es nannte) jum Opfer sallen wurde. Die ultramontauen Ratter bie ja die Gegenleitigkeit jest auch für Rom recla-miren, obwohl bort die Bafis einer gleichartigen Ge-feggebung jestt — murden sicherlich berielben Meinung fein, wenn in einem umgetehrten Salle irgenb ein anderes Blatt fo pobelhaft mare, ben Bapft ober auch nur einen Bichof mit irgend einem Beutel.

maßen:

Diefer General von Beyer ist boch der reinste Marsichall Pellisser: zuerst räuchert er den Prinzen Withelm ans, dann eine Angah der verdientesten und intelligentesten Stadsofficiere und endlich bezar den Eresherzog selbs! Tah auf man dreist angeben Krüberneichickten kein wahres Wort ist, darf man dreist aus die angegrissene Gelundheit kiner Gemachtin; Z. sage zwei Stadsossischer vourden penstoniet, weil sei ne demachtin; das es gerade die verdienteisten und inkuligenteisten warm, wird den nicht Wumper nehmen, der weiz, daß dei der Opposition immer diesengen Officiere die derbientesten und inkuligenteisten warm, wird den nicht Wumper nehmen, der weiz, daß dei der Opposition immer diesengen Officiere die derdientesten warm, wird Wumper der Vergen den die Rochen Ministerium einen Borwurf machen will. Der Eroßeregog endlich ging nach Cannes, als in Karlstude die Rochendbertage recht ungewürklich zu werden begannen und er an den Folgen einer Balggeschwuss nach geleiche gind beiter die weiter und den den Folgen einer Balggeschwuss nach geleich zurüflichen. General Beper endlich ist kim eilenkreskrischer Auskründerer, sondern ein liebenswirdiger, fringebildeter herr, die populärste Figur von ganz Kartsrube, und wenn er mit seinem lichten Goldatentopte, den großen Ungen Augen, dem steil saufwärts gewichsten Schwurrdart und den Jügen voll Bondommie durch die Etraken geht, so grüßt ihn Iddermann, und die Leute bleiben stede geht, so grüßt ihn Iddermann, und die kathste Eck ist. So dewegt sich der Pann under und, den die rothen und schwarzen Detecktojournalissen zum Schreden und Generalgewelligen von Baden machen."
Wenn der Karlsruher Correspondent dann weiter vermutiget, daß iene Geelschlemeen aus den Kreisenschlichten an katen.

ter vermuthet, daß jene Seelchlangen aus den Kreisfen des öfterreichisch gefinnten Holadels frammen, so mag dies theilweise richtig fein; jun größten Theil werben dieselben aber doch aus den Kreisen der hof-

barbiere fammen . . .

Aus Luzemburg melbet bie "Köln. Zig.", daß an den sämmtlichen bortigen Lehranstalten die beutischen Unterrichtsmittel feit Aurzem größtentheils durch frangoniche Schulbucher verbrangt und felbst biejenigen Danbbucher nicht beibehalten morben find, die jenigen Handbücher nicht beibehalten worden nnb, die dort angestellte deutsche Gelehrte zu Berfassern haben; namentlich in den Gedieten der Geschickt und Geographie hätten die deutschen Lehrscher ben französischen weichen mussen. Den Deutschen in Augems durz wird eben vor der Hand nicht zu zellten sein, wenn sie, wie es sast scheint, ihr Hausrecht nicht jelbst zu wahren wissen.

In Wien geht das Gerücht, fr. v. Beuft werde demnächst abtreten und in dem Grasen Andrassy, dem jesigen ungarischen Ministerpräsidenten, seinen

Nachfolger sinden. Da die Zuversicht des gegenwartigen Reichstanzlers auf sich selbst jedenfalls noch gröber ift als die Schwierinkeiten, die sich dergehoch vor ihm aufthürmen, so scheint uns das augeschrte Gerucht noch etwas verfrüht. Bon welcher Beteutung übrigens die Kanzlerschaft eines Magyaren wie Kndrassy für das Berhältniß ber österreichischungarischen Monarchie zu Breußen und Deutschland sein wirden Wonarchie aus Breußen und Deutschland sein rifort Monarche zu Freugen und Leutschaft ein würde, last fich unschwer erwessen; und ichon um bedwillen wird fich ber Kaiser Franz Joseph so lange als möglich gegen einen solchen Wechtel sträuben. Rach Wiener Berichten soll die römische Curie "auf einem Unweg" dort den Munsch zu erkennen gegeben haben, in neue Verhandlungen zur Ordnung

ber firchlichen Berbaltniffe einzutreten,

Die Fortschrittspartei in Bayern und das allgemeine Stimmrecht. (Erlanger Correspondenz).

Der zweite Berathungsgegenstand bei der Rürnsberger Besprechung vom 15. d. M. war die Landstagswahlte bei der Rürnsberger Besprechung vom 15. d. M. war die Landstagswahlte orm, mit der sehr zweigemäß die Frage nach dem fünftigen Schickal der Neichstam warden murbe. An der Debatte über diesen Gegenstand bewurde. An der Debatte über diesen Gegenstand bewurde. An der Debatte uber viesen wegennand vetheiligten sich Dr. Narquardsen, Landtagsabgeordneter Fischer von Augsburg. Abvocat Erhard, Lands
tagsabgeordneter Dr. Wälf, Landtagsabgeordneter
Dr. Brater, Landtagsabgeordneter v. Staussenberg,
Landtagsabgeordneter Dr. Marquard Barth, Dr.
Dörster von Narft Berolzheim, Gutsbefiger Schneber von Rempten, Berr Denner von Muruberg u. f. m.

Als Gefammtrefultat Diefer Deinnugdauberuns gen ergiebt fich junachft, baf die Berfammlung felbfts verftanblich an ben icon früher im Parteiprogramm ausbrudlich erwähnten Forberungen ber gesetlichen Regelung ber Wahlbezirke und ber Ausbebung bes Buftituts ber Erfagmanner fowie ber Abturjung ber

Bahlperionen festhalt.

Matterenden seithalt. In Bezug auf die gesetzliche Ordnung der Wahl-bezirke wurde die Ausbebung der Lestimmung für nothwendig erachtet, wonneh nur höchstens 6 Wahl-bezirke in einem Kreise gebildet werden dürsen. Dies wurde namentlich im Jusammenhang nit ber liebers zeugung betont, baß bas allgemeine birecte Bahls recht, wie es ben Wahlen jum nordbeutschen Reichs fowie ben Bollparlamentemahlen (allerdings Bayern mit einer Irregularität, die zu befeitigen fel) zum Grund gelegt fei , von nun auch für die inner ren Landebangelegenheiten durchgeführt werden muffe. ren Landesangelegenheiten durchgefuhrt werden musse. Man machte geltend, daß das allgemeine Bahlrecht principiell schon in dem Wahlgesetz vom 4. Juli 1848 enthalten sei, daß das zusägliche Erfordernis der Jahlung von wenigen Kreuzern directer Steuer eine völlig unmotivitet Erschwerung darstelle, die man je eher se lieber aus dem Weg räumen musse. Benn man sur gewisse Gegenden unseres enge-

ren Baterlandes dem bieherigen indireten Bahls
spstem ben Borgung nachrühme, der Intelligenz und
bürgerlichen Unadhängigkeit einen gewissen Einsluß
zu sichern, so sei ein solcher Ginfluß, soweit er als
berechtigt erscheine, nämlich soweit er auf dem freien
Bertrauen und dem wohlerwordenen Ansehen dei den übrigen Mitburgern beruhe, auch beim birecten Stimms recht geltend ju machen. namentlich merde bies ber recht geltend ju machen. Namentlich werde bies der Fall fein, wenn die Mahlbezirke bedeutend fleiner und j. B. so eingerichtet wurden, daß jeder Bahl-bezirk nur einen Abgeordneten mable. Durch biefe Renderung würde namenilich der Majorifirung der liberalen Sichte durch die Umgegend vorgedeugt werden können. In einem so beschränkten Kreise würden die natürlichen Bertrauensmänner des Bols fes im Stande fein, bem Difbrauch griftlicher Amts-gewalt und anderen unlauteren Ginfluffen bie Spite au bieten.

Da das in dem Reichswahlgesetz von 1849 und der norddentschen Bundesversassung ausgestellte allegemeine directe geheime Wahlrecht die natürliche Form der Betheiligung am Wahlact sei, dürse man sich durch die schlimmen Ersahrungen, welche bei den diessährigen Zollparlamentswahlen in manchen Ges

*) Die Bfalg iceint bei ber Rarnberger Berjammlung nicht vertreten geweien zu fein.

genben Altbaperns und Unterfrantens gemacht worben eien, nicht bewegen lassen, das richtige Princip zu verläugnen. Sei wirklich die Stimmung in weiten Kreisen der ländlichen Bevölkerung dauernd jo, wie ber Ausfall ber Bollparlamentemablen gu beweifen scheine, so musse fie auch in der Landesvertretung zum Ausdrucke kommen. Ein solches Resultat konnte man betlagen, aber man musse damit rechnen. Bon verschiebenen Rednern wurde hervorgeschoben,

Bon verschiedenen Rednern wurde hervorgezoven, daß die ultramontane Partei, die vor anderthalb Jahren durch den Mund ihred Hauptvertreters, des Abgeordneten Dr. Jörg, und ein aussührliches Referat des Abgeordneten Freiherrn von Dw das allegemeine Stimmrecht für Bayern etwa erst nach 50 Jahren mäglich erklärte oder, wie der gedachte Herr Referent den bestehenden Wahlmode mit Mahlmönnern als etwas Vorribliches ichilderte, lest auf ein: Referent den bestehenden Ausgimoons mit avolummern als etwas Borzügliches ichilderte, jeht auf eine mal dem Abgeordneten Grämer nachtrete, der schon vor 1 %, Jahren sich den Antrag der Rürnberger und Augsdurger Arbeiter auf Einführung des allgemeinen directen geheimen Stimmrechts angeeignet meinen birecten geheimen Stimmrechts angeeignet und benfelben mit anberen Fortidritteabgeordneten und denfelben mit anderen Fortickritteabgeordneten in der Kammer wertreten hatte, während unter Führung der erwähnten Alerikalen die Majorität densielben jum Halle brachte. Befanntlich liegt jest ein Antrog des Abg. Jörg vor auf Einführung des allegemeinen Stimmrechts nach Rasgade der nordebeutichen Acichsversassung.

Daß die Bartei der Freiheit und bes Fortschritts an dieser plöhlichen Belehrung und sonderbaren Bundesgenossenichalt teinen Anstoh nehmen durfe, wurde überzenarnd nachaewiesen, wohl aber an die

Bundesgenosienschaft keinen Unstoß nehmen bürfe, wurde überzeugend nachgewiesen, wohl aber an die plohlich so radical gewordenen Reichstäthe von der suddentschen Fraction des Zollparlaments sowie an den reichstäthlichen Klerus, der in feinen Organen das allgemeine directe Stimmrecht für den Landtag sorbert, das Verlangen gerichtet, nun auch ihr Haus zu destellen und eine Gestalt der Kammer der Prischlerische aussische und eine Berkalt wer kammer der Prischlerische aussische und eine wecken vilegirten ausfindig ju machen, welche mit einer Boltsvertretung vereinbar ift, bie aus allgemeinem Volksvertreiung vereindar ift, die aus allgemeinem directem, geheinem Stimmrecht in gefeglich seiges stellten, der wahren Bolksmeinung zum Ausdruck dienenden Wahlbezirken und mit kurzen Wahlperioden hervorgeht. In der Beriammlung wurden nicht weinige Stimmen laut, welche der Resorm der Reichsrathskammer nur in dem Sinne sich geneigt zeigten, daß man unter Resorm die Abschaffung verstehe. Die sörmliche Einfügung der eben besprochenen Krinzipien in das Parteiprogramm nuß natürlich der in allgemeiner Landesversammlung verkretenen ganzen algemeiner Landesversamming vertretenen ganzen Bartei überlaften bleiben; boch hat sicherlich die Mürnberger Berathung ein getreues Spiegelbild von der icon jest in der Fortschrittspartei vorwaltenden Ueberzeugung in diesen Puntten gegeben.

Deutschland.

H. C. Munden, 23, Rov. Bring Abals bert ift am Samstag Abend aus Baris hierher

purudgelehrt; gestern Abend genas seine Gemahlin eines Töchterleins. Der daperliche Gesandte in Bruffel und im Paag, Hr. v. Gisse, ist auf sein Unschen zur Disposition

geftellt morben.

gestellt worden. Gine Deputation hiesiger jüngerer Juristen hat dem hrn. Justigminister eine Petnion um Freisgebung der Advocatur überreicht.
In Regensburg ift als Specialabtheilung der dortigen Areisgewerdschule eine Baugewerds.

ber dorilgen Kreisgewerbschule eine Baugewerdsschule jur Jerandildung von Bauhandwerksmeistern, Palieren und Bauaussehern z. errichtet worsden. Der Unterricht beginnt in diesem Jahre mit dem 1. Dec., in Zukunst Mitte Rovember.

Beetlin, 22. Nov. So haben wir nun boch unsers Schleier mach er feler in der Ristolaitirche gehabt! Diese war sestlich erlenchtet und geschmicht und umschloß eine sehr gewählte Gesellschaft: die Stadtbehörden, die hervorragendsten Beretreter der hiesigen Gesstlichkeit (mit Ausnahme der Orthodoren natürlich), der Universität, des Landtages. In der Hoslage der Kriche war nur der alte Wrangei erschienen. Der Festredner, Prediger Thomas, schilberte die Bedeutung des Geseierten sur die Entwicklung des kirchlichen Ledens, wie der afades

mische Festrebner in ber Anla, Oberconsistorialrath Twesten, beisen wissenschaftliche Bedeutung. Ber Feier in ber Universität wohnten auch "tirchenber felbft ber Cultusminifter v.

Mühler — bet. Der Telegraph hat uns sehr aussührliche Mit-theilungen über das öfterreichliche unga-rische Rothbuch gemacht. Die Stellen desselben über die nordschleswig'sche Frage werden einige Wer-wunderung — namentlich in Baris — erregen durch underung — namentlich in Baris — erregen durch bie gesuchte Indisserenz, mit der das Miener Cadis net sich dem "ohne seinen Betrieb" in den Prager Friedensdvertrag aufgenommenen Artikel V gegenübersstellt. Dr. v. Beust kann aber in dieser Frage keine antideuische Jatung afsichiren, so lange er noch die ideale Jusammengehörigkeit Desterreichs und Deutsch-lands kesthält. Darum ist der vorgestern erwähnte officiöse Artikel über Ausmänien auch nicht gerade, wie man nielsach alaubt, das Somptom einer Anse officiöse Artikel über Aumänien auch nicht gerade, wie man vielsach glaubte, das Symptom einer Annaherung an die Beuft'iche Politit; derseibe entspringt vielmehr der Rücklichtnahme auf bestere Freuade, nämlich auf die Ungarn, und wäre also insofern eher antibeuftich.

Gestern hat der König dem kranten Grafen v. d. Golh im Hotel Royal einen Besuch gemacht.

Berlin, 23. Nov. Bas der Telegraph

Berlin, 23. Rov. Bas ber Telegraph Ihnen über bie heutigen Berhandlungen im Abge ordnett nort de gentelet bat, genügt für wei-tere Rreise. hinzugujugen ware nur die Discuision über die Berwaltungszufiande in Schleswig-holitein, bie fich an eine Zulagesorberung für ben bortigen Oberpräsidenten knüpfte und die regierungsseitig in der cavalieren Erklärung des Grasen Eulenburg

der cavalieren Erklärung des Grasen Eulendurg gipselte, daß ein Landiagsbeichluß eben doch kein Svaugelium sei. Ich kann indessen erst morgen auf den interessanten Zwischenfall zurudkommen. Die Geschäftsbordnungscommission hat am Sambstag die inzwischen hier eingetroffeneu H. Ahlsmann und Kryger vernommen und nach deren positiver Erklärung, daß sie die Eidesleistung verweigern würden, die Annullirung ihres Mandates zu

beantragen beichloffen.

Die Nordd. Allg. Itg." sucht heute in einem Leitartikel einen Druc auf die Abstimmung des Gerrenhauses bezüglich der Redefreiheit im Sinn des im anderen Hause gesaften Beschusses

auszuüben

Am Samstag sind die Borderathungen über Abschluß eines Postvertrages mit England zu Ende gegangen; die Redaction des Entwurss sür die somlichen Verhandlungen ist seitgestellt. Dars nach foll ber einsache Portojat für franfirte Briefe gwijden bem Rordbeutiden Bund und Großbritan: nien 2 % Sgr. betragen; auch follen die Postanwei-fungen eingeführt werden. Rach Englaud wird Frankreich an die Reihe tommen. Ueber Er= neuerung ber berüchtigten Cartellcon vention mit Rugland sollen bereits die Unterhandlungen in Angriff genommen fein, und vielleicht bezieht sich barauf mit ber lebhafte schriftliche Berkehr, ber feit einigen Tagen wieder zwischen hier und Barzin ftattfindet. Doch ift leider nicht zu erwarten, daß der neue Bertrag fich wesentlich von bem alten unterscheiden werde; fr. p. b. Sepot war nicht umsonft neulich so juge. Indpit.

Tranfreich. Bu ben Reben ber englischen Miniteller fehlte nur noch bas öfterreis hil de Rothbud, um ben Franzofen tlar zu machen, wie isolirt der Bonapartismus und wie sehr berfelbe also barauf angewiesen ift, Frieden ju halten. Ein hiefiges Blatt fagt von dem Erpole, bag ten. Ein hiefiges Blatt lagt von dem Expole, das es süß für Preußen, sauersüß für Aumanien und sauer für den Bapft sei. Run erhält der letzte Artikel der "Nordd. Allg. Zig." über Aumanien eine ganz besondere Bedeutung; man glaudt nicht anders, als das Berliner Cabinet habe von dem Indalt des Rothbuchs vorgängige Kenntniß gehadt und sei hern. D. Beuft auf haldem Weg entgegengefommen. Uns feren Rlättern erscheinen dadurch die freunklichen seren Blattern erscheinen baburch bie freundlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Desterreich nur um so mehr als gegenseitige und die friedliche Lösung der Deutschen Frage um ein gutes Theil wahrscheinlicher. wahricheinlicher.

In ber Subscriptionsangelegenheit ift ein bebeutsamer Zwijchenfall eingetreten. Der "Independant bu Centre" war ebenjalls wegen Storung der disentlichen Ruhe ic. angetlagt, ist aber vom Zuchtpolizeigericht in Clermont-Ferrand freigesprochen worden. Es giebt also boch noch Richter in Frankreich — sagt man sich —, die sich schäuen, der Regierung blinden Gehorsam zu zeigen. "Endslich eine Schranke — bewerft ein Blatt —, welche dem Sicherheitsgeset durch die Weisheit und das Rechtsgesühl einer Gerichtsbehörde gestecht wird." In der Aust hatten die Staatsanwälte angesangen, in der Kunst der Gesehosauslegung Unglaubliches zu teisten. Rach dem "Gaulois" hätte übrigens eine große Anzahl von Präsecten in Paris gedeten, man möge von der Bersolgung der Journale abstehen. Die Liberalen fonnen endlich von einem Wa ablie gerzählen, den sie höchst wahrscheinlich der Ausregung der lepten Tage verdanken: in der rung der öffentlichen Rube ic. angetlagt,

Charente ift gestern ber Oppositionscanbibat La Roches Joubert mit einer Majorität von 4000 Stimmen ge-wählt morben. (Darnach ift die irrthümliche Angabe bes Parifer Telegramms in ber vorigen Rummer bes "Anri" zu berichtigen. D. Reb.) Die carliftische Partei hat sich nun auch

an bie fpanischen Wähler gewendet und ju ber ansehn lichen gabl von Manifesten ein neues hinzugefügt. Ihre Lage erklätt fie für gang klar und einfach: "Die Macht bes Rechtes ift allen menschlichen Berechnungen überlegen; die Ranonen von Alcolea ba-ben den Bertrag von Bergara gerriffen, das salische Gelet ift wieder auferstanden." Alle Röniglichen merben ausgesordert; sich gablreich an ben Munici-palitaismablen zu beitzeiligen, bamit es ichon jest flar werbe, bag Spanien ber Monarchie angehöre. Deute war in ber Stadt bas Gerucht verbreitet, fich gablreich an ben Munici:

Berryer fei in Angerville gestorben; baffelbe mar jeboch verfrabt.

Spanien.

* Aus Madrid, 18. Nov., wird ber Savas's ichen Agentur geichrieben: "Die "Rabriber Zeitung" publicirt hente ein Decret bes Minifters bes Innern, die Organisation ber Burgermilig ober ber "Bolontaire ber Freiheit" betreffenb. Es handelt sich hier um eine nach Städten und Stadtquartieren organisirte Nationalgarde, deren Dienst unentgeltlich ist, und welche man nicht mit dem in Mabrid in ben erften Tagen ber Revolution errichteten Corps der Bolontaire der Freiheit verwechseln barf, die einen täglichen Gold von 1 Fr. 75 Ct. erhalten. Diefer lettere Umftanb ruft jest gerabe einige Schwie-rigteiten hervor, indem die Regierung die Auflofung biefes Corps wunicht, magrend letteres, welches jebenfalls gute Dienfte geleiftet, aber teine mehr gu leiften hat, porgoge, feine Stellung und namentlich leiften bat, vorzoge, feine feine Lohnung ju behalten.

Rach allen Seiten, in den Provinzen wie in Madrid, finden fortwährend Berfamulugen zum Zwed monarchischer oder republikanischer Aundjum Zwed monarchischer ober republikanischer Kundsgebungen statt; allein überall geht es mit Ordnung zu, und bis jest verdienen die Spanier das Lob, das thuen die "France" dasür spendete, in vollem Maße. Ein heutiger Waueranschlag besteht auf der Nothwendigkeit, daß der zufünstige Souverain Spanier sei, und verlangt von der Regierung eine Erklärung

in tiefem Ginne.

Der papftliche Nunrius zeigt immer bie nämliche Bereitwilligkeit, mit ber proviorischen Re-gierung in ben besten Beziehungen zu bleiben, was nicht verschlt, einiges Erstaunen zu erregen nach ben wiederholten und so unverhohlenen Erstärungen ber-

felben zu Gunften ber religiofen Freiheit.

Beiter wird ber genannten Agentur mitge-Beiter wird der genannten Agentur mitgetheilt, daß es mit den Zeichnungen auf die Antei he fehr langlam vorwärts geht, daß jedoch die industrielle und Hondelswelt der Hauptnadt sich sehr in Bewegung setzt, nm die Sache zu sordern; es ist ein Circular in die Provinzen geschickt, von dem man sich guten Ersolg verspricht. Die Gutsbesitzer der Provinz Badajoz sollen sich erboten haben, ihre Etenern für vier Jahre voraus zu zahlen. Anderretzen zur Ausgehenverminderung, aunsicht mit Projecten zur Ausgehenverminderung, aunsicht mit Projecten zur Ausgehenverminderung, aunsicht mit Erzeiten zur Ausgehenverminderung, aunsicht mit einer jecten jur Ausgabenverminberung, junachft mit einer Revision der Pensionstasse.
* Die Krantheit des Marschalls Serrano ist

die Rofe; ernftliche Gefahr für fein Leben foll jeboch

nicht vorhanden sein.
• Der "Imparcial" vom 20. Rovbr. meldet:
"Das Contingent von 4600 Freiwilligen, welches nach Cuba abgehen soll, ift marschbereit; ebenso bie vier von einer Geiellschaft jum Transport ber kelben ber Regierung jur Berfügung gestellten Schiffe. Am 30. wird von Cabig aus ein impofantes Ge-schwader in See stechen, wie es seit lange nicht nach Cuba abgesendet worden ist."

Amerita.

"Aus Buenos-Aipres, 14. Oct., erhalt ber frangofilde "Moniteur" vom Rriegsicauplag am La Blata Radricten, Die bis jum 10. geben und teineswegs ben Allierten gunftig find ober ein nahes Ende bes Arieges in Aussicht ftellen. Bei ber Be-Enbe bes Arieges in Aussicht ichassen bei krieges in Aubstau seuen. Get der Ber ichassenheit des dortigen Bodend konnte die Expedition gegen Lopez nur mit äußerster Langsamkeit vorgehen. Mit Mühr und unter beständigen verlustreichen Scharmügeln kamen die Allierten über den Tepicnary und vor den befestigten Posten Palmadzauch ihr Gelchmader dat dei Anagkurg ma der auch ihr Gelchwader hat bei Angostura, wo der Fluß eine plopliche Krümmung macht, durch Be-ichießung Schaden gelitten. Bei Abgang der Kost befanden sie sich etwa 2 Meilen von Billeta, wo der Brafident von Baraguay ben Rampf aufnehmen gu wollen scheint. Burben aber auch die Berschanzun: gen von Billeta genommen, fo murbe Lopes fich auf Affumpeion oder Luque zurücziehen, von wo eine Eisenbahn zu seinen Wagazinen und Arsenalen führt, die sammtlich auf dem gesunden und stark bevölker: ten Plateau ber Cordilleren gelegen find. Unter bie fen Umftanden murde felbft bie Wegnahme ber Saupt-flabt den Rrieg noch nicht beendigen.

Criminalrechtspflege ber Pfals.

F. Zweibrücken, 24. Non. (Schwurgerichts berhandlungen. Sitzung vom 23. und 24. Novemba, Schluß der Antlage gegen Heinrich, Lahres und Rebjamer. Was den Diebstahl in der Bischweiter Tuchfahrif betriff. bei welchem die drei Angellagten mitgewirft haben so wurde nach dem Geständnisse des Beinrich das S so wurde nach dem Geständnisse des Heinrich das Tuch —
18 Meter sog. Satin — von ten Rahmen, in welchem das
ielle jum Trodnen eingespannt war, theils loggeschnitten
theils ausgehängt. Die Tuchrahmen besanden sich in eines
bei der Fabril selbst besindlichen srein Raum, welcher von
allen Seiten umschlossen ist, namlich jum Theil durch einen Mankengann, zum anderen Theil durch einen Wassergraden
ben sog. Obermaligraben — von einen Wassergraden
und eine Mauer. Der Plankengann war in der Pläche dei
erwähnten Gradens gewaltsam eingerissen und der Erzielstalt nach der Erzielsung heinrichs von diesen und Lahres ausgeliebet worden, wührend Rehfamen außen Nache arkanden. Die nach ber Erzathlung heinrichs won diesem und Lahres ausges
führt worden, während Rebsamen außen Wache gestandent. Die
drei Angestagten theilter das gestohlene Tug innter einande und ließen sich Meider davon ansertigen, ein Theil desselben wurde an verschiedene Bersonen verlauft. Rebsamen, welcher im Allgemeinen die Erzählung des Heinrich unterstüpt, wit nur mitgegangen sein, ohne das er Wache gestanden oder tonst sich an dem Diebstahle betweiligt habe; er dabe zwar 5 Ellen Anch erhalten, allein nicht als Belodmung für die Unthilse beim Diebstahle, sondern nur dasür, weil er dem Lahres einen Anzug angesertigt habe. Der Bertbeidiger des Angelagten Heinrich, der Rechtscandidat Tillmann, suchte darzulegen, dass Lahres der Ansistenarbat Tillmann, suchte harpulegen, dass Lahres der Ansistenarbat der verschein Dieb-stüble groefen, dass er allein sie auch ausgesührt habe. fichle geweien, daß er allein sie auch ausgestührt babe –
wenigstens die Diebstüße in Sproper und Rechtersbeim, in welch letteren Orte Labres allein mit den Localitätert be-kannt geweien sei; bei diesen beiden Diebstählen sei die Mit-thater halt des Heinrich mit nichts bewiesen, die Mahr tanin gewein jet; bet deten beiden Diebfach fei die Act is die et ist af it de Ked Seinnich mit nichts beweisen, die Wahrlicheinlichleit spreche vieltmehr dasur, das er nur durch Wachesteben, Hillefeiglung bei Ausführung berselben Theil genommen habe, sohin nicht als Thäter, sondern lediglich als Theilsnehmer im Sinne des Art. 54 des Strafgriehbuches zu bestrafen sei, um so mehr als nach den gegebenen Beweisungmenten der Nachweis nicht erbracht sei, das Heinrich und Lahres vorher die Bereinbarung der fraglichen Diebstähle mit einander verahredet hätten; auch ein diese beiden Diebstähle mit einander verahredet hätten; auch ein diese beiden Diebstähle mit einander verahredet hätten; auch ein diese beiden Diebstähle worden, da die Deifnung, welche zum Einsteigen benützt worden, da die Deifnung, welche zum Einsteigen berührt wurde von der Vertheidigung des Hichweiter Auchjahrit wurde von der Vertheidigung des Hichweiter Umpfanden teine Abe sein fanne, weil der Hofraum, in weichem die Tuchrahmen aufgestellt waren, nicht als ein unsichtofiener Raum im Sinne des Gesehes betrachtet werden könne, da ein Wasserganden nicht als eine das Ueberschreiten tönne, da ein Wassergraben nicht als eine das Ueberschreiten und das Durchchlinden unmöglich machende Einschließung sich erweise. Hür den Angestagten Aahres wurde ferner geltend gemacht, daß ein zurechender Beweis dasist nicht dortliege, daß die belastende Ausstellung des Heinrich auf Mahrebeit berufe; so habe namentlich ein Jeuge in der Vormiterschaung mit Bestimmitheit erstärt, er habe den Lahres schwieden Leide Avoember 1867 in Rom seinen geternt, ein Umstand, der seine Bestpeitigung an den Diehstäusen, weiche zwischen der Anderen vorliche zur Vertheidiger des Angestagten Aedignen, hr. Nechtscandidat Volff, führte aus, daß eine Mutthaterschaft seines Clienten nicht nachgewiem sei, daß eine Mutthaterschaft seines Clienten nicht nachgewiem sei, daß eine Mutthaterschaft seines Clienten nicht nachgewiem sei, da eine Weber vorder von der Berübung des Tiehstabls Kenntmig gehabt, noch sich irgendwie acht dieseligt habe; jedenfalls habe er sich einer Theilnahme durch Histolikung — Ledenfalls tonne, ba ein Waffergraben nicht als eine bas Ueberschreiter gehabt, noch sich irgendwie activ betheiligt habe; jedenfallt habe er sich einer Theilnahme durch hilfeleistung — Atachsiehen — ichnloig gemacht, was jedoch nach Loge der Sack höcht zweiselhaft sein müsse; es sei war richtig, daß er von dem entwendeten Anche seinen Abeil bekommen dabe, allein nicht weil er dei Deinrich sleiden mitthölig geweien sei, fondern weil er dem Heinrich kleider angefreigt habe. Die herren Geschworenen ertlärten die Angestogten Heinrich war Lates der sämmtlichen ihnen zur Late gelegten Diebstähle sin shutdig den Arek aus bein Tuchderhalte sin übersährt. Auf Grund diese Andersaus klädrigen den Luczotesfasie sur iberischen Luczotesfasie Burches wurde heinrich zu bjährigem, Ladres zu bjährigem, Juchthaus veruritzeitt und gegen Keblamen eine Gefängutstrofe von 10 Monaten, woran jedoch 4 Monate weger unverschuldet ertittener Untersuchungshaft in Abzug zu kommen haben, ausgesprochen. Bfalgifche Ungelegenheiten.

449) Aus dem West rich wird uns prichrieden: In der vorigen Woche wurde im Bahnhof Bruch muhl in bach die Hauptlasse sim Bahnhof Bruch muhl in Bureau zu ebener Eede verschossen staden, erwochen und ihres Inhalts über 1160 fl. der au bl. ohne dei man bis sest einen Anhaltspuntt gegen die Schuldigen hälte Die sehr schwere Hauptlasse wurde im nahgelegenen Merten Erner Anhaltspuntt gegen die Schuldigen hälte Die sehr schwere Hauptlasse werden. Die jehr ihmere Haupftasse wurde im nahezieigenen Wei-soure Walde ausgehauen und entieret gesunden. Die Ber-twegenheit in Aussiuhrung des Arrbrechens deutet sieder au nuchtere Ahäter, sa auf eine Bande hin, was man aus daraus schiehen tann, daß beinahe gleichzeitig im Bahaho Bezdach, Kaiserslautern und heute (23.) auch im Bahaho Hochspeyer eingebrochen worden sein soll. In bedauern in nur der Bahnhosperivalter in Bruchmüßlach, der seinen lie-nauf der Bahnhosperivalter in Bruchmüßlach, der seinen lienur der Bahnhofverwalter in Bruchmuhlbach, der ichne lasgere Zeit leidend, und seine Familie, welche als ehrenvertt,
püntlich und doch stets gestältig bekannt und über seben Berdacht erhaben ist. (Wenn es richtig ist, daß, wie wir hiren, die Diensstaffen der Bahnbeamten über Wacht in undewohnten und oss undewachten Bürcau's stehen und daha
bes nöttigen Schufes entbetren, so dürste sich die Rach
ahmung der sür die Kassenbeamten des Staates bestehenden Vorschrist entpsehken, nach welcher die Kasse über Kacht im Schlassimmer des Beamten ausbewahrt werden mus,

450 In einem Ausliche der "Wält. Ika." war der

450) In einem Aussage der "Psalz. Ig." war de Wunich saus geworden, die Sammt ungen der "Poll. Ich am möchten einer der vielen Bisdungkanstalten de Kreishau pi stadt einverleidt werden. Diesen alleichige etwas setzigenen Amerionsgeüsste wird im "Burt. Anz." ein lebhaster Protest entgegengesetzt, desse Wertenger autunge

Bermischte Nachrichten.

(Es brannte) bente Worzen in den dei Ludwigsdafen gelegenen hem sohd sen: zwei gefüllte Scheuern, den Hoh. Jouter und Stausser gehärig, wurden ein Raubder Jimmmen.

(Die allgemeine deutsche Lehrerversammen.)

(Die allgemeine deutsche Lehrerversammen.)

(Die allgemeine deutsche Sehrereitung dersche des nachten Jahres zu Berlin tagen, und bereits ist die Bortege kehrereweit für die Bortegeriung derselben thätig. Es ergeht an Alle, welche auf vieser angelindigte Lorträge wieder auf die Bortegeriung gebracht zu sehen wünschen, die Bitte, sich deshalb die Juderhens zum 1. Februar 1860 bei dem Geschaftszührer des Ausschuhren. Mit der Anmeidung des Alemas ist zugleich eine kurze Angabe des Gedankensamben der Lenden, der auch die Mittheitung von Thesen zum Itoraal in der Allg. deutschen kehrerzeitung. Tie Enneurrenzerbeiten über die am 21. Juni d. J. gestelkte Breisaussgabe: "Wie sind Schule duch die Meltheitung von Thefen jum Abornet in der "Alg. deutschen kehrerzeitung". Die Concurrenzurbeiten über die am 21. Juni d. I. gestellte Preidusfgabe: "Wie sind Schule und leben mehr, als bis jezt geschehen, in bistlang zu bringen ?" sind sparestens die zum 1. Ianuar 1860 an denfelben einzusenden.

reichtichen Generalitab bearbeiteten (Beldichte des Krieges von 1866 betrug der Bertuft der Desterteten (Beldichte des Krieges von 1866 betrug der Bertuft der Destertet der in den bohmischen Schachten bis zum 3. Juli 2100 Officiere, 70,507 Mann und 4371 Pferde. Die preußischen Bertuft-listen entzissen 1891 Officiere, 15,839 Mann und 1406 Pferde. Also beträgt der beidersetige Venichenverlust 189,420 Mann!

— (Die Cholera) ist in Astrabad, einer in ungefunder Gegend liegenden hasenstadt am caspsichen Meere, ausgebrochen.

Telegramme.

Telegramme.

** Berlin, 24. Nov. Abge ord uctenstaus. Auf eine Interpellation Bonin's, betr. die Stell vertretung stoften ber zu Abgeordmeten gemählten Beamten, erwiderte der Minister des Innern: die Acgierung könne den Luträgen auf Wiedererstattung der Stellvertretungskosten keine Folge geben, indem sie keine rechtliche Verpsichtung zur Abstellung des ietigen Justandes in dieser Aeziehung anerkenne. Ferner murde der Etal des han der des minister in mis genehmigt. Ter handelse minister sprach lein Bedunern darüber aus, dan is manchen gegrundeten Tesiderten gegenüber der Etal so sieht Geschen müße. Terselbe theilte ferner mit, daß der Etals eines Weiches über die Itrandichung für den Nordbund devorstehe. — Bei der Discussion des Etals des landwirthschaft et Discussion bes Etats Des landwirthschaft: lichen Minifieriums sellte ber Abg. Arapp bie Unfrage, mas aus bent vorjahrigen Belchluffe bes Saufes bezuglich ber Raffauer Gemeinden ge-worden fei. Der Landwirtlichaftsminifter erflatte biervon nichts zu wisen; Aby. Donerbed beantragt beshalb, diese Angelegenheit bis jur weiteren Jusor-mation zu vertagen. Nächtle Sitzung Donnerstag. — Ber Abg. Schulze bereitet eine Anterpellation vor: ob die Regierung beabsichtige eine Aussüch rungsverordnung wegen bes Bundesgen offen-ich aftegefenes zu erlaffen. — Gutem Ber-nehmen nach wird von confervativen Mitgliedern ber Cequestrationecommission ber Antrag vorbereitet, von dem fequesirirten Bermogen bes Konigs Georg 400,000 Thaler abzuiepen als gebeinen Fonds gur Befampsung ber welfijden Umtriebe.

ichichtliche Sammlungen zu baben wünsche, aber sehr indes Mach der Nord Allgern Zig." ift das Kropfinus greiflich, daß man, statt für die Anlegung solder selbst etwas zu thun, die Augen auf die Dürtheimer Sammlungen richte, sit welche diese lieine Stadt und einzelne ihrer Bewahner 228 Jahren Mühe, Zeit und Eeld doch wohl nicht darum geopfert hatten, damit sie Eigenthum einer anderen Stadt werden.

Bernische Rachrichten.

Bernische Rachrichten.

Bernische Rachrichten.

Bernische Rachrichten.

obt duet Reafte des Gottes gerortuten wie in gapre 1813 und, glauben wir, auch den Patriotismus Subdeutschands entstammen.

** Poet, 24. Nov. Die heute zum erstenmal in der Deputirtentasel erschienenen croatischen Abgeordneten wurden lebhaft begrüßt und mablten sojort aus ihrer Mitte die auf sie entsalenden Milglieder der ungarischen Belegation. — Die ernatischen Iraeliten beabsichtigen ebenfalls einen Congres zu beschiden.

o". Madrid, 23. Nov. In Malaga, wo der Gouverneur seine Entlassung genommen hat, sanden gleichzeitig republitanische und mon-archische Aundgebungen statt.

(Rad Schluß ber Rebaction eingetroffen.)

(Nach Schlus ber Redaction eingetroffen.)

2 London, 25. Navbr. Dr. Gladion eift in Sudweil Lancalpire dem Torgeandivaten bei der Wahl in's Parlament unterlegen. — Bis jest bekanntes Bahlrefultat: 363 Bhigs, 246 Tories; von den noch erübrigenden 49 Sigen dürften die Letteren höchstens noch 23 erhalten.

2 Florenz, 24. Nov. Das heute der Kammer vorgelegte Budget sur 1869 entgiffert 919 Millionen Aire Gianahmen, 1000 Mill. Ausgaben, alfo ein Desicit von 81 Mill., das bis auf 11 Mill. durch die erwarteten Einnahmen aus dem Verkansütern gedeckt werden foll.

von Auchengitern gebecht werben foll.
2011 200 21. Robbt. In ber Umgegend zeigte fich eine unbedeutenbe Carliftenbanbe.

Telegraphifche Sandelsberichte.

Prantfurt s. M., 24. Kov. (Effecteniscietal.) Eredisactien 234%,—285. 1880r Leofe 70²5—1. 1864r Leofe 103⁴4. Engl. Metall. 627°5 N. Stuerfreie 52%, Staatebahn 236³4. 1/3—1/4. 1882r Amerikaner 79⁴4 compl. O., 79¹³/15 ver ult. Vombarden 198³4. 197³/4. Bankactien 831. Etijabethbahn 152³4. Frit. Mantin Di W

Zickitt, 24. 3	fov. (Schutscourte.)	
Begb, EifenbMetten . 150	Ma Louie von 1500	773 4
Dlaing-Lubmigebafen . 158		501/2
Cenerc, irang, Sueller, 168	14 Sturben, Eber, 40 Looie	571.4
Nabebaba Maura 20	3.4 leoder fluterifance !	BLM/4
Millengbahn	Darmit, Bail-Melien .	1044/4
8 5 % Uromen-Unf 119	Beine Blannbeimer	114
	1. a. Weiminger Bant-Metten	
	Leftetr. Grebit-Metien	1(x)
	1 2 1 10 p bager, Brant Mat.	14/3
	1 1 4 0 a bint, Bram. Ant	9198
	ov. (Shluscourfe.)	
5 % fleuerfreie Unleibe 60	70 (1960) Vanie	00.50
	80 ISMa Socie	
	20 1964; Silberanteibe	
12 2 6 Wetallieues . 52		
Banf-Action	20 Satternation Secretal	E 413
Danket Wetter	an Courte, stink Singled.	
Grebst-Wetien 283		[91] [4]
4. 250 Yeste v. 1533 . 176		87 76
4% of 1. 250 Looie p. 1834 63		

Wien, 24. Rov. (Abendeourie.) Creditactien 233, 40 1860r Lovie 90, 40, 1864r Laoie 103, 20, Lombard, 196, 30, Banfactien 686, 50, Steatsbuhn 282, 60, Steuerireie 60, 60, Rapoteous 9, 341, Aljold 251, Bintt,

Delierr, Credit-Actien. 99% | Staatebabre-Actien 1860r Lovie 573 | 50 g Antonal-Milchen 55 1860r Loofe 773 30 g Rational-Anlehen Sa

41/10 Rente. 71 65 Defte-frant Sik-Act. 641 25 1882r Ameritaner . 84' 2 1882r Ameritaner . 84' 2 1883r öftert. Anleite . 834 25

Beetlu, 24. Ron. (Schlubbericht.) Roggen ver Roube.
54°a. per Frühjahr 51. Oel ver Ron guge. ver Frühjahr
19°i. Spiritus ver Roube. 15°i. ver Frühjahr 15°i.
Oamburg, 24. Noobe. (Schlubbericht.) Weigen matt,
ver Roube. 5400 Pid. netto 122 Bea. Tole. Gr., ver Frühjahr 116 Bea. Ible. G., Roggen entige. ver Ron. 5000 Pid.
brutto S. G., ver Frühjahr 91 G. Andbil matt. Spirink
Raue eler fen. Int füll.
Andierben. 24. Rou. Beizen und Roggen geschätze.
Interveren. 24. Rou. Beizen und Roggen geschätze.
Interveren. 24. Rou. Beizen und Roggen geschätze.
Vinituserven. 24. Rou. Bei von Leumar It. (Schlubbericht.) Eitl. Roginnites, Tupe weiße, loco Solz. per
Now-Dec. 58, per Januar – Frs.
Parts. 24. Roube. Abbil per Roube. 81. – per
Rommunghut Eb. Bo., per Bruit-Rai 83. – Rehl per
Rommunghut Eb. Bo., per Bruit-Rai 83. – Rehl per
Rommunghut Eb. Bo., per Bruit-Rai 83. – Rehl per
Roube. 75. – Die Jan. Anril 61. 75. Spiritus des
Nov. 75. – Auflen. Stimmung: Beit. Wegen Abblen
rubiger. Mitdling Orleans 11°a. Middling Ameritanische
11°a. darr Duollerah 8°a. Middling Ameritanische
11°a. darr Duollerah 8°a. Mid Remann 11°a. Fair Smorna
19°a. Hair Comra 8°a. Auflen.
19°a. Hair Lunde.

Raiferstautern, 24. Nov. Bei einem Gesammundat non 2250 Cennern, nämlich Weigen 50. Norn 340, Spelis 910, Gerste 460, dafer 430, Erdien 10, Widen 40, Bodnen 10 notiren mir folgende Offittelpreise: Weigen 5 ft. 4s fr. (2 fr. b.); Worst 4 ft. 51 fr. (5 fr. b.); Speli 4 ft. 3 fr. 13 fr. b.); Gerste 5 ft. 19 fr. (3 fr. b.); hater 4 ft. 23 fr.; Erdien 5 ft. 11 fr.; Biden 4 ft. 15 fr. (3 fr. n.); Bodnen 5 ft. 16 ft. (4 fr. n.) — Ein Karnbrod von 6 Bumd 23 fr. Fin Semissibrod von 3 Bumd 12½, fr. Ein Weisbrod von 2 ft. 12 fr.

Dienites-Radriditen.

Der feither provisoriich angestellte Lehrer Mitolaus bafelbft in befinitiver Gigenjaggit ernannt morben

— Rem Port, 20. Novbe. Das Postdampschift bes Nordbeutschen Lloyd "Union", Capitain H. J. D. Santen, welches am 7. November von Bermen und am 10. November von Southampton abgegangen war, ist heute 7 Uhr Abends nach einer sehr schnellen Reise wohlbehalten bier angelommen. (Mitgelheilt von Gundlach und Berenstau in Manglampton) in Mannheim.)

Theater in Mannheim.

Mittwoch, 25. Nov.: "Fibelio." Oper in zwei Abtheilungen. Muist von Berthoven. Im Judichemarte: "Ouverinre zur ersten Bearbeitung des Fibelio." Anfang & Uhr.

Merantwortliche thebaction: 45. mebbarb Stan

ift Aues in diefem Ralenter Cahrer hintender Bote), ber Stal erinnert an ben unfterdichen Gedel, ja diefer Stal erinnert an ben unfterdichen Gedel, ja diefer Stringt einem unfausreiden, gang bortrefflichen Tert und eine ernaumluste Meine ber feinsten doisschnitte."
[issis]

Bur gef. Beachtung.

Infertionsauftrage, Jahlungen, Anfragen, Offeribriefe ober bergt. wollen für die Folge nur, "Un die Expedition des Pfalz. Aurier"

Jugleich machen wir darauf aufmertfam, das Ingleich machen wir darauf aufmertfam, das Unfragen, denen teine Grofcheumarte jur Aude frantatur beigefügt ift, unberudfichtigt ge-laffen werden.

Redaction und Expedition des Pfalzischen Kurier.

Befanntmachung.

[dieilt] | Donnerstag ben 10. December b. 30., Nachmittags 2 Uhr, im Gestüttsbarrau babier, wird die Lieferung von 200 3ouecutiern Safer erster Qualität, in Looien von 30 Centiern, un die Weniglinchmenben öffentlich vergeben werden. Zweibruden, ben 24. November 16tit. Die fonigl. Gefrüts-Direction,

b. Rad.

Shleppichiff-Güterfahrt



[54621 2]

Ricberlaubifden Dampfschiff=Rhederei.



Regelmäßig und birect alle 6 bis 8 Tage von Rotterbam nach Lubwigshaten und vice

In Labung birect nach Solland "Uhn VI.", Capt. G. Bos. Abfahrt Enbe biefer Ibodie.

Begen Raberem beliebe man fic an ben unterzeichneten Agenten ju menben.

Ludwigshafen a. Rh., 24. Rovember 1868.

Der Agent : Clemene Grobo.

Tafelclaviere & Pianino

in allen Formen und Größen qu den billigien Breifen bei allen Plicker Abjablung empfehlen Bilbh. M. Bogt & Comp. in Lautercaen.

[58524,] Bedarf an Beleuchtungsmaterialien.

Borbehaltlich böchiter Genehmitgung reigient die Locate Tervilegkommission Bandau am Montag den Iv. Aodember 1868,
früh 10 tibr, die Lieferung von eiera Wolfen Vertreleinn, 2 Ctr. Lichter, 1½, Ctr. ord und 4½ Ctr. von. Brennot, 1½, Lid. Polle und 70 Ellen gewohene Dochte, 4000 Jummer und 3000 Stalltersen im Verge der algemeinen ichtistischen Submission.
Das Bedrännistest liegt auf dem Ausweitense vor Verrusses Commission, Reduit Nr. 13, auf und können duseibit auch Endmissionse Formulare emplangen werden.
Die Sudmissionen selbit musien werichrist-malitz überuhrieben und verfiegelt längstens Commiss den Verschen und verfiegelt längstens Commiss den Verschen der Verschen und verfiegelt längstens Commiss den Verschen der Verschen Schlieben Schlieben Schlieben State.

Ländaufen sein, und wied auf die Sh 10 und 11 des Bedingnühretes noch beisonders aufmerkum gemacht.

Die Stadte und Verschungs-Commissionantschaftschlieben.

Die Stadt: und Festungs:Commandanischaft.

Das Saupt=Depot der f. f. öfterr. Regie in Frankenthal

empfieblt beren aneulannt preismithige stabritate, besiebend in Cigarren, Cigarretten, Rauch & Edynaptiadaken zu allen Breiven.

Abertagen sind oder meeten errickte bei den herr herren:
Ruéltus, W., in Zudwigshafen,
Enrikmann, G., in Frankenthat,
Ediesser in Butterstadt,
Ourst, J., in Indenter,
Ourst, J., in Indenter,
Ourst, J., in Indenter,
Ourst, J., in Indenter,
Ourst, J., in Combiner,
Orenmann, U., in Benstadt a D.,
Doll, D. L., in Coenstaben,
Daningelser, Gebr., in Landau,
Oraf in Unnweiter,
Ostilinger, Joh., in Germersheim,
In demenigen Raten, wo sich noch seine Rieberlagen besinden, mogen sich llebernabmelninge weitben au

nahmelunige wenden an

3. Durlacher Cohn.

[55638.2]

Grantenthal, im Dionember 1868.

to colorate

im 88. Lebensjabre. Um fittle Theilnahme bitten Die trauernden Dinterbliebenen. Edentoben, den 28. November 1868. geb. Bollmer,

Befanntmachung.

[5853'] Die Lieferung des Bedarfs an Leder für die Kreis-Armen- und Kranten-Anstalt zu Frantenthal pro 1969, im unge-fähren Betrage von; 450 Kilo Sohlenleder (Kubbänte), 75 Rindsoberleder (Kubbänte), 100 ichwarzes Kalbleder (Marburger Verdung).

(Merbung)

20 Stud feblerfreie weiße Schartelle,

wird im Submissionswege vergeben. Die Angebote sind versiegelt und porto-fret bei ber L. Berwaltung genannter An-nalt bis jum 5. December 1. 3re. mit

fialt dis jum de Debertlieferung für die Areis-Judmiffion auf Lebertlieferung für die Areis-Armen- und Aranken-Anftalt der Pfalg' einzureichen und die Preise der 3 erfen Borten per Kilogramm, der Schaffelle aber per Stud anzugeben. Die bezüglichen Bedingungen, an welchen

Secretariate ber Anfialt eingefeben werben.
Granfenthal, den 28. November 1868.
Die fönigliche Berwaltung
ber Kreis-Armen- und Kranfen-Unfialt,

Rinbiner-Ariebrich.

Befanntmachung.

[57472/3] Die Lieferung nachbezeichneter Bic tualien als muthmantider Bebarf bes Budt-baufes und ber Bolizeianstalt Raiferelautern für bas Ralenberjahr 1869 wird im Submitfionsmege begeben: Derfelbe besteht in circa: 1) Griesmehl , 20

200 Centner. Rernmehl 300

Rornmehl Rindfletich 200 Ralbrierich 80 Greed . . 40 40

Reis 40 Erbien 10) Linien 50

10) Linien . 50
Lieferungsluftige wollen ibre bediallfigen, für jeden Gegenttand gesondert zu machenden Angehote von deute die zum 8. Deckr. nächsthin, Bormittags 11 Uhr, verschlossen, an die unterfertigte f. Berwaltung portofret einienben.

Die Lieferunge-Bebingungen fonnen in der Ranglei der f. Bermaltung eingeieben werden. Rauferstautern, ben 14. Rowmber 1988. Die fal. Berwaltung des Juchtbunfes:

Peffier.

Befanntmachung.

[5746%] Die Lieferung des Bedarfs un Kalbe, Rinde und Soblleder für das Jucht-haus und die Polizeianstalt dabter für das Kalenderjahr 1869 wird im Submissionswege begeben werben.

Degeben werden. Lieferungsluftige wollen ibre desfallfigen Angebote feriftlich und verschloffen unter Beitägung von Rusterbauten, non heute an bis zum 8. December nachfibin, Boromittags it thur, auf der Ranglei der unterfertigten f. Berwaltung einreiden.

Raiferstautern, ben 13. Rovember 1668. Die igl. Bermaltung bes Juchthaufes: Beffler.

Waldverfteigerung.

[54923], Montag ben 30. November 1868, Radmittage I libr, in Dreifen, Kan-tons Göllbeim, in dem Saale des Wirtbes Oberlander, lassen die Derren Zeto in Dei-besheim, M. Thalmann in Mannbeim und die Erben des in Obermokhel verledten Deren G. Landoberg die nachtzeichnete ihnen gemeinschaftler unter annetigen Bedungung abtbeilungebalber unter gunnigen Bedingungen in Gigen verheigern, ale:
72 Tagwert Balb (Eichenwalb, 18 Jabre

im Dunftermalbe, Gemartung von Dreifen.

Rirchheimbolanben, ben 3. Ron. 1868. Bety, igl. Rotur.

[68541'a] Begen Ginehnung ber horftichange junachft Lanbau find auf Smonattichen Gredit pu verlaufen :

pertauten:
100 Rubilmeter Granitstrine zu 1 fl. 50 fc,
per Rubilmeter,
50 Rauersteine zu 42 fr. per
Rubilmeter,
400 Stud Sausteine, per Stud zu 30 fr. bei
Reinhard Weber in Landau.

58554/1 Gine vollftanbige Gaseinrichtung far 50-60 Rlammen fleht billig zu wertau en. Wo ? fagt bie Erp. b. Bl.

Wm. Seltsam, Hemdenfabrik Landau,

[3235''] empfiehlt feine fabrifate neuefter Facon in Derren- und Damenhemben, Shirting. bemben mit leinenen Ginfapen, Aragen und Manlicetten. Beitellungen nach Raf ober Mufterhemb werben in langftens 8-14 Tagen unte

Garantie geliefert.
Mufterlager befinden fic bei herren:
Bender & Chioffer in Jweibrüden,
friedrig Wella in Kaiferslautern,
G. B. Weik in Spener,
No. Saud Wb. in Airmafens,
Wilde & Clauf in Reuftadt a D.,
Franz Dand in Durfbeim,

Thead. Tifc in Grunftadt, Jab. Friedrich in St. Ingbert, beinrich Denber in Mechbeimbolanden, Leanh. Rebel in Glermersheim, F. J. Thomas in Algeo. O. Tiel-Dangen in Worms, Lauis Chimmer in Mannheim.

Ungarische Faßhölzer

werben billiger abgegeben burrb Grobe-Abrefc in Reuftadt a. b. Saardt. [56114/10]

[55623/6] Dem geehrten Bublicum Die ergebene Ungeige, baf ich ein Filial

Pianoforte-Fabrik zu Ladenburg

in M 2 Rre. 11 babier errichtet babe.

Mannbeim.

M. Seifarth.

[5724] Zur Vermeidung von Irrthümern bitten wir Zusendungen und Briefe an unser altbegründetes Heilapparaten Fabrikationsgeschäft unter vollständiger Bezeich-

Friedrich Fischer & Comp. in Meidelberg zu machen, da sich in den letzten Tagen ein Geschäft unter der Firma Fischer & Comp. in hienger Studt gebildet hut.

Heidelberg, 17. Nov. 1-in.

Friedrich Fischer & Comp.

Aufrechtstehende Dampfmaschinen

Die einzigen mit ifolirten Godel (brevetes & g. d. g.)

HERMANN-LACHAPELLE ET CH. GLOVER Medaniker und Mafchinenbauer,

Paris, 144, Faubourg Poissonnière, Paris.

Aragbar, feftkebend und lesamedil, von 1-20 Pferdetraft. Sochste Preife auf allen Auskellungen, seine auf der Meltanssürelung von 1867. Billiger als alle andern Systeme. Reine Musskellungskocken; feine bejondere Seuerefen. Der Allah eines gewohnlichen Ofens ist dieneredend für die nurfankelt geliefert, dienen alle Austernatersal
nut unden die gange Warme aus, sonnen von Istermann breigiet und unterbilten werten. Sind mit einem Gorwarmer für bas Greise und unternut einem Regulator und, über zwei Pferbetrafe denanf, mit verduberlichem Dampftruck verieben. Die Regelmungsget einenbare macht fie
für alle industriellen und agronomischen Undernahmungen annenddar.

Leichte Deinigung.

Unbevingte Siderbeit — Bebeutenbe Erfparnif - Barantie.

Detnilliete Drofpettus in beuricher Grence france.

- Leidenden und Aranten

fende ich auf portorreies Berlangen unent-aeltlich und franco die 21. Auflage ber Schrift:

Untrügliche Vilfe

für an Unterleitebeichwerben, Lungenubeln, Wasserindt, Epilepiie, Scropbeln, Hopochon-drie, Konimed, Schwindel, Rheuma, Kerko-pitta, Hampertwiden, weißem Fluß, Bleich-luckt, Congestionen, Hautkrantbeiten und an-deren Uebeln Leidende. [542744] Hofrath Dr. II. Brintmeier in Braunichweig.

Finsel von fl. 740 bis fl. 1050, © Pianel von fl. 740 bis fl. 1050, © Pianino's 100 150, © Tolor (100 con flatter) 150, © To Etimmungen pintind beorgt.

in Mannheim.

Radifte Bichung am 30. Rovbr.: blewine: ft. 250,000, 200,000 2c. Großt, badide Loofe ft. 56. A. A. dterr. 50 ft. Loofe billigft bei Gebrüder Camitt in Nürnberg, Bant. und Wechielgeichait, Ableritrafie L. 190.

Biehung am 10. Decbr.: mit nicht verlierbarem Ginian. Gemunne fl. 5 bis 1. 45,000. Roiner DombausBoofe fl. 1. 45 fr. Pferde:Loofe 36 fr. Bieber : Bertäufern Rabatt. Profpecte gratie.

wille .] Ein volltanbiges Comiedhand. Bei wem ? wertejeug in billig ju taufen. fagt bie Erp. b. 21.

Schonke neue Citronen auter Familie, in Dande und bauslichen Arbeitelt an grow bluigft [5583%] ber Gausfrau oder in einen Laben. Raberes in ber Exp. d. Bl.

Auflage circa 3, Million.



Buchbruderei von 3. Baur in Lubwigshafen a. Ab.

Ralender

Lahrer hintenden Boten

1869

ift eridienen und bei allen Buchhandtern b Buchbindern ju baben. Saupt : 21gentur: 21. Q. Gottichia.

Witter's Buchhandlung in Reuftadt a. b. B.

Gin gewandter erfter Rotariatdelere wird gesucht gegen einen Jahred-gehalt von fl. 800 bis 1000. Wo? fagt bie Erp. d. BL

[58371/1] Ein tüchtiger Buchbinbergehilfe foun logott eintreten ver Pricorial Liener, Buchbinber in Birmafens.

Gin Barbiergehilfe,

[58581/2] ber gut rafirt, findet fogleich bau-ernbe Condition bei Bilb. Gelber in Reuftadt a O.

[56861,] In ein Ellenwaaren-Geichaft wird ein Ladenmadden, bas fic auch bausti-den Arbeiten unterzieben tonnte, jum loforti-gen Gintritt gefucht.

Franco-Offerten unter Rra. 5636 beforgt bie Epp. b. Bl.

[5690' a] 5 bis i gute Blecharbeiter finben bauernbe Accordarbeit bei Mn Baner, Blecharbeiter in Raiferslautern.

Bu verfaufen:

[577984] (Fin ganter Glate (Fig o gen neuener Patentachien gang neu, nebit

peltem Chaifengeichirr. Raberes bei ber Exp. b. Bl.

Erlen= & Bellenstämm fauft zu ben höchsten Preisen zu zeder 3.0 mutant

29. Mitterepad in Rircheimhola. Gemute: Gefundheite, Gewürze & Bang Chocolade, grüner Peris, Juppen & Sanfan-Thee, Banille, Citron Crangeat, Provencer Mandeln. Sorten reingemahlene Bemurge z. bei D. Johann Dabier.

Bulcan=Del,

echt allem bei uns u. unferen Agenten [511: Birth & Comp. in Franffurt a. T

Für Bierbraner.



[5650%] Ein tuchtiger Ceifen fieder-Gehitfe fucht Ather an fonnte der Eintritt sogleich geichen. An bere Ausfunft ertheilt die Exp. d. B.

Unnonce.

[5692].] Ein in ber Manufacturvam Branche tuchtiger junger Raun, mit gen-Zeugniffen verfeben, fucht Stelle per 1 3

Gei, Ofierten beliebe man unter G. H. In 5ei92 bei ber Erp. b. Bl. einzureichen.

Mechaniter,

1—8, auf Rahmaichinen tuchtige, gefuck = 68594.3] **G. M. Pfaff in Kaiferslam**

[57112 s] In bem Specereis und Rumper ren-Beichaft bes Unterzeichneten ift fur em mit notbigen Bortenntniffen verlebetten jung Mann eine Lebrlingeftelle offen. Renitabt a.O., im Rovember 1968.

300. Reib.



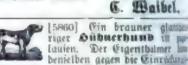


wogu hoftichit einlabet

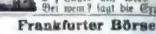
44%-0 67%-5% 40-54

54-56 87 83

3 27-28







vom 24 Nov. 1888.

The state of the s	-	-
Voll eluberablte Actien und	Protes	mpters
Prioritaten.	Pagier	-
8 % Frankfurter Bankaction	121	12 1
B & Costerreichtscho Bankaction .		801
5 % da, Creditactien Geat. W.		2014
4 % Bayerische Bank & fl. 500	-	-
4 % Pfandbriefe 4. Bayer, HypB.	92%	100
4 % Durmet. Bankaction h fl. 260	20136	100
Shein-Nahe-Bahn Thir 200		-
Tannusbahn-Action & ft. 250	-	897
316 % FrankfHanauer EleonbA.	112	-
5 % Opeterr, Staatenieenhahn-A.		26
5 % Elisabeth-Bahn fl. 200 5/8		101
5 % Böhm, Westbahn-Action fl 200	72%	ga
4 % LudwigshBexbacher Eisenh.	-	200
4 % Neustadt-Dürkheimer	8450	-
436 % Ptaks. Maxbeun bei Bothe.	-	, Milk
4 % Plala, NordbAction à 500 d.	8454	-
434 % Bayerische Ustbahn	- 127	(87
4 % Hessische Ludwigsbahn	18/34	-
8 % Oesterr. Staatseisenhahn-Prior.	5414	20-
4% % Rhein-Naho-Bahn PrOblig.	-	-
5 % Elisabethbabn-Prioritaten 6/7	1	145
4 % do, neueste Emission @7	- min	200
3 % Böhm. Weeth,-Pr. L.S. b. R. 6/7	-	34
414 % Hees. Luawigeb, -Prioritates:	des	884
41/4 % LudwigshBoxb. Prior Obl.	-	-
45	86	-
4 to Standards Dank A 400 Pine		

Saddouteche Bank A. 40% Einz. 4% % Bayer, Ostbahn 60 % Said-Sartes.

Preussische Kassenscheine Preussische Friedriched or Pistelen . Hollandische 10 fl. Stücke Rand-Ducaten . 9 27-28 20 Franken-Stücke Englische Soversigns Geld per Zollpfund Hochhaltiges Silber per Zellpfund Dollars in Gold 13 54-06

Dierzu folgt eine Beilage. Diamento Locale

Beilinge zu Az 279 der Pfälzifthen Aurier.

Lubwigshafen, Donnerstag 26. Rovember 1868 Pfälzische Gifenbahnen.

Dobilien-Berfteigerung.

Dienstag den 1. December , bes Radmittags um halb 2 Uhr, Sheim in ibrer Bohnung; ie Bittne bes allba verlebten Gaft-Johann gen verichiebene Mobi-

genftande, ale: toungeftude, Leibmerkjeug, einen Seci ar, Silberidrant, Tride, eine gute Bei und Alote, Buder und Mufitalien bfientl fir. Stider. Puder und Bunnam.
ersteigen. den 25. November 19:8.
6. Moré, ! Aotar.

Dunger Berfteigerung. Das Ergebnis an Perebeblinger aus biefigen Militarballunger, bur ben Mo-December b. 3. meh totag ben f. December i. 3., Bor-mittags 9 Ubr,

Br. Carnifone Bermaltung.

[9/6] Ein junger militärfreier Mann als Commis und Artlenber in ein Wein-ift gewacht. Aur folde, die ichon gerest-und gang gute Referensen anziguweiten n, wolken fich an die Fre. d. M. wenden.

al Gin gemanbter Barber & Den-nnbet gegen entiprechenben Lobn bau-

fabt a. b. Babig, Garber u. Beugmeber.

Beincht

für eine fiedeit ein füchtiger, milität-t, mit guten Zewanifen verlebener führer ist, welcher ben Allerbau verfieb, mit diene ben mit Wagen und Sbatie gut fabren "und mit daber Lohn jugenbert. Wo-? bie Eyp. d. Bi.

26-1 Gin junger Mann, ber bereit feit abren in verlidiebenen Branden ibnita und bie beften Beugniffe aufmeilen fann, icht bie fommenben 1. Januar feine jestige

verändern. ige Offerten beliebe man framco umer 12 an die Exp. d. Bl. zu richten.



Richterhobene Dividenben: und Binecoupons betr. [6698] Bon nachtebenben Actien ber Pfatzischen Lubwigs- , Maximilians- und Reuftab Durtheimer Bahn find die Direbenden, rein Amien nach nicht erhaben marben :

1. Pfalgifche Ludwigsbahn.

Metien-tine-Conpons :

per I, 3ut. Nro. 1879. 1. Januar: Rro. 2850. 3463. 5114. 5402. 15826. 1. Juli: Rro. 1849. 1. Juli: Rro. 1849. 1576. 8424. 1. Januar: Rro. 14518. 16876. 1. Juli: Nro. 1764. 16876.

11. Bfalgifde Maximiliansbahn. Metienedine-Conpone:

111. Reuftabt-Durfheimer Bahn.

Mary Rec 2480. Mary Rec. 2795, September: Rec. 1210. September: Rec. 1914. 1459. Wary Rec. 2837. 1. September :

Die Ergenthumer porgen treffenden Coupons ju n Bur ben fall, bak bie i chriebinen Frift nicht bei unnter Atten merben anburch aufgeforbert, fich jur Gintofung tremelmen einem werden underen ungerovere, na gut einem und bie Einfahrung beier Couponal in der die de 4 70 der Sahungen in der die eine Gemaßheit des erals nurvetig und kraftles zu betrachten und laufen die bespällichen auffahrt, auch der der die einstellt und kraftles zu betrachten und laufen die bespällichen auffahrt, auffahrt.

Die Direction ber Pfalgifchen Gifenbahnen :

[67368/,] Imei ovale, weingrüne, in Eisen gebundene Safter, das eine 768, das andere bis babische Maß battend, find billig zu ver-taufen. Das Rabere bei der Ego. b. Bt.

Rrang, u. beutide Dubliteine. Friedrich Soll

[5850] Birflich pifant

ift ber beuer im 2. Jahrgange erichi Berriedener Sandfroft Ratenber

Bess.

Ginen isidem Sod wall brolliges Zeug ichtitelt er aus, boß man gar mitt begreift, wur nur ber niet Zille am Deumer berfamme lann. Aber anden bem Bantifden beime lann. Aber anden bem Bantifden beime berabniten Beime Bertabniten Beime Bertabniten beime Steiner Steiner Steine Bertabniten gang einig in ibret Rei und weitlig an der Bertabniten Beiter Steine Lindberichtemer ist bei allen Andhondern und Busdbindern gib babe und beitet Ott.

[5790] Einem penfionirten Gendarn ober feldwebel fann gegen Leibung oon Piter-Lenften in einer Stadt der Borberd ireie Bobbung eingerdamt werben. Abri werabtolgt die Ero. 5, Bt.

[57:31-2 a] Gin gemanbtes 3immermabde bas gut ferviren, fein naben und bugeln tar das gut ferviren, feinnichen und bugeln fann, wich iofort ober auf Weihnachten gegen guten Lobn in einer Stadt der Borberplatz in Dienst geiucht. Abreife bei der Erp. b. Bi.

Shriftieber

[5066] erbalten intert Conbition in ber Bud bruderet von M. Lauterborn in Lubwig baten a. Rb.

[57872 a] In einer ber frequenteften Lagen Landaus ift eine Raderei ju vermiethen, bie ieil 40 Jahren mit bem besten Erfolge um unterbrochen betrieben murbe. Raberes ni erfragen in ber Egg. b. BL

3mei fcon moblirte Bims 59691 ,1 mer gu vermiethen und fogleich begiebbar. Raberes in ber Erpebition b. 981.

Prospectus.

Herzoglich Braunschweigisches Drämien-Anlehen

Behn Millionen Thalern Rominal,

eingetheilt in 500,000 Antheilfcheine a Zwanzig Thaler Courant,

- Runf und Dreifig Gulben Gubbeuticher Babrung.

(10,000 Gerien à 50 Stud.)

Die herzoglich Kraumichmeng Chineburgische Megierung emitiret mit Kenedmunng der Landblunde jum Sebul der Aundrung alterer Kinndenfungliche und Geweiterung eilemegischen Staat-Girchaden-Vogenschen und eilemegischen Staat-Girchaden-Vogensche zu Anzeiter von Zehn Williamen Thaelern Amminal, neiche in Soo. Good Antheilen al Williamen der Vogensche und Zehnen gestellt und der Vogensche und der Vogensche und Zehnen der Vogensche und Zehnen der Vogensche und der Vogensche und Zehnen der Vogensche der Vogensche und Zehnen der Vogensche und Zehnen der Vogensche de

finden bei Berjoglichem finangollegium in Braunichmeig Statt und mirb bas Ergebniß ber Birbungen in Samburger, Berliner und Ausgablung ber gezogenen Gode findet brei Montte nach ber Rummernziebung bei ber bergogliden hauptfinanglaffe in Brauniamei, noet und an bemeingen weiteren Blaben, welche bas bergegliche Finange

Bon obigen 500,000 Mntheilicheinen find 150,000 Stud bereite feft placirt; Die reftlichen 350,000 Antheilscheine - Sieben Millionen Chaler Nominal

rien blermit unr öffentlichen Subscription

[68711/4]

in Darmftadt bei unierer Raffe, in Prantfuri a. De. bei unierer Biliale,

fomie an benjenigen Plagen und Stellen, melde in ben betreftenben Blattern befannt gegeben merben, inebefonbere

in Renstadt a. S. bei Serrn Louis Dacqué, in Baiferstantern bei derren Brüher, Mann & Reivold, in Raiferstantern bei derren Pried. Moler, in Landau bei ben berren Müller & Wenland, 1966,

in Speher bei herrn weorg Dung, of ift 3meibruden bei ben Berren Benigft & Berold.

itte felefeft Der Subferiptioneppeie ift gut

Thaler 181/2 pr. Cour.

für seben Antbellichen eingesetzt.

Die der Irthoppieren zu erlegen.

Die der Irthoppieren der ine Caution von 10 pl.t. des gezeichneten Kominntlicher Zeichnungen itatt.

Die der Irthoppieren Beriche ins un Intertindscheinen in Die Dentroppieren, der Irthoppieren ist Berichpieren der Gertinische werden, der Irthoppieren in Die definistiven Eftige werden und Erscheinen und hebenfalls vor der ersten Serienziehung nach vorheriger Anmeldung bei den Zeichnungsbellen gegen die zu Errichte Leitinumungen erfolgen werden.

Darmstadt, im Robember 1868

23ank für Sandel und Industrie.

. Fillity it is a to the L Terrinder

1135

ar A dind t

Tilgungsplan.

Darmftadt, im		traditie destroimment	seineden mennen	230	ink für Sai	ndel und In	dustrie.
June Omnocie	1 1 1		ं (१०४४०३)				er Ared-, i
i worker through the	3 , 1 18	~	ilgun	nanla	11		dien A .6 2
• FERRE ELECTION FOR Y SU	,		· · D	1) 4 4			8 (March 11)
Biehungen in den Jahren	1869_1874]	Liebungen in den T.	ihren 1875—1878.	Bichungen in den 3	ahren 1879-1888.	Biehungen en den	ahren 1889
1. jabrl. Ziehung. 2. je	the same of the same of	1. jabrt. Biebung.		the Country of the Co	2. jahrl. Biehung.	1, jahrl. Biehung.	
f Beleng Lorat ward!	Betres Corni	Bunnbel Beitrag Leint	mante Critical Cotal	Magable : Bit Thir. 1 10 2019.	Small Beleng Zotal	Bank Drittes Letal	Brankl, Come,
1 80000 80000	1 20000 2000	1 80000 H0000	1 1 1600ik 10000	1/50000 5000	TT . Market	1:50000 Sugar	1.30HHA/
1 6000 6000	1) 5000 5000 1 2000 2000	1 5000 5000	1 5000, 5000 2400 2400	111 1 4000 4000 1 2500 2500	[3000, 3000 1 2000, 2001	1 4000 4000 1 2000 2000	
1 800, 800	1 600 600	£ 1000 1000	1 1000, 1000	1 1200 1200	1 100 100	1: 14:00 1:00	1 1.000
22' 100' 2200 10 24' 25' 600	0 100 160 d 6 70 120	. 10 100 1000 .36 50 150	11 100° 1100 30 25 250	10 100 1000 6 60 350	10 100 100° 6' 35 210°		
400 21 8100 333	0 21 70%0	100 12 500	875 22 74270	1780 23 10940			
450 Stild. 100000 340		450 Stad. (10000) 3. jährl. Ziehung.	3200 Sunt 100000	1800) Suid, 100000 [3, jährl.	Riehung.	17.41 Stad., loom	Ol s
	thre Bredning.	Marchi Belten Bosat	Bebahf Petras Zelas	March St	trag Total Total in Thir.		rimy Zoto. Zite en Zair
Expant Prizes Erist Engant	1.20000 20000	140000 40000	1:16000 16000	and the state of t	000p20000	2 1000	000 20003
1 GAN GAN	A SOUND GARAS	1 5000 5000	1 5000 5000	1 1 8	360°) - 360°		2400 2400
1 4000 4000	1 2000 2000 1 1991 600	[1 3000 3000 [1 800 600	1 1000 1000		990 1200 990 1200	11	700 700
23 100 2200 1	6 70 100 6 70 120	22 100 2300 24 25 000	11 100 11:0 10 24 210	10	100 1000 75 375	10	200, 1000 29 145
- 2200 · 1 21 46200 (38)		2200 22 (-400)	1975 201 7 1230	3.130	23 719900	3090	21' 78920
2250 Suid. 1000 m 340		2250' Etild. looken	Abert Stud (1991)		ind. 1001ma		end.' 10011153
Bichungen in den Jahren		4-14-14-14-14-14-14-14-14-14-14-14-14-14	ihren 1897 - 1900.		ahren 1901 – 1908. La lähul diekune	Dichungen in den Da	
	ther Ziehnug.	Berena Total	2. jahrl. Stehung.	Rmobl. Perron Zetal	2: jahrl. Ziehung.	Burnte Betrug Betet	Unjahi Berry
1 30000 50000	1 12000 12000	in Thie. in Thie.	1 15000 1500.	1 600000) 1600000	1 15000 15000	1/60000 6000	1 15000 :
1 4000 4000	1. 3000′ 3000	1, 5000, 5000	1 3600 3000	** 1 2000, 80km	1 3000 3000	1 4500 .4500	-
1 2400 2400 1 1200 1200	1 1000 1000 1, 3000 3000	1. 1500: 1500	f. 150) 1500 1, 5100, 5100	1 2000 2000 1 500 500			1) 2000 2 1) 900 .
10 100 100d 10 6 30 150	n 1001 1000 6 30 160	11 FHQ 1100 5. #0 .2.40	14 3no 1100 5 50 250	10 , 100 1000 16 m 70 5420	102 300 1000 6 707 420	6 10 100 1000 6 6 60 36	
1780 24 42720 843	0 24 82320	1490 - 25 85730	78350	91300 201 315×0	BIRO 28 787 N	1190 28 3164	2630 26 7
1400 Stud 1015 0 3456		1150 Zind, 101500	A Labert Destroy		the same at the same		
Bart Weiter 4 1 Breed	ihrl. Ziehung.	3. jahrl. Ziehung.	Brisht. Petros 24 4	3. jahrt. Ziehung.	Amabil Beled Zela:	Ti Co abl Betreg Total	Anjaht Berrag !
1 20000 21 FAR	in 2011 in 2011	1 25000 25000	1 15000 13000	130000 0000	1 15000 15 KM	1 27000 2700	THE AND THE
1 3600 3600	3200 3200	1 10 0 80 10 1 20 0 20 0	1 division from	1 2970 2000 1 1500 1500	1 5600 3000	1 Secto 3600	1. Jans :
1 2000 2000 1 600 800	1 (200) 2000 1 (200) 1200	1" 700 700	1 1250 1250	1 500 800	1 1(4)0 1144	1 180 180	1 103
6 30 1-0	n 100 1000 8 - 86 - 250	10, 100 1000	(n (v) (n) (n) (n) (n) (n) (n) (n) (n) (n) (n		10 100 1000 al • 50 300	10 100 100	776
3080 21 73939 349		274H 25/6/160	-	The second second	Total control		- See 1
3100 SMM Total Sala		2-04 Stad 10 1500		Zi ii Eriid iii. 50 i			
Biehungen in ben Jahren	ibil. Ziebung.	1. jahrl. Ziehung.	em Jahre 1922.	1. jahrt. Ziehung.	2. jahrt. Biehung.	1. jährl. Zichung.	em Sahre 1.1.4
Berrag Betrag Zetat	Betelit Zotal	Beled I		Anish. Mites Zetal	Bruth! Betrag Estal	Angant in This in This	1 Charles 1
[11 160(00 10000	1 15000 15000	1.50000. 50000	hittoria in This, in This	1 60(HH) (1993)	1 7500 750		10000
1/ 3000 5000	1 3000 3000	1, 4000; 4000	11 3000 3000	1 1000 1000	1 1000 100	3 3000 3000	1 2500 -
1 2200 2200 1 1000 1000	1 1600 1600 1 500 500	1 2000 2000 1 1000 1000	515 J500 1600	1 1500 1500	. 1, 200 30	1' 500 ₁ 508	1 1000
10' 95 950 10 6 70 420	10 100 1000 5 70 1204	10 100 1000 6 75 450	103 1(m) 1(m) i 41 (m) -10m i	[13] [1303 [13030] [1] [1] [1] [1]	10 100		
1030 81 81930 258	31 71464	1 Pa lu 35 4503 (2380 So Walk	780 40 Black	17540 11214	4130 1 , 40, \$520	1180 80
1050 Stüd. 101500 2000 3. jährt. Ziehung. [4. jä		124) Süd. 191800 I. jahrl. Zuhung.		3 jahrt ziehung.			4-000
Beires Total Bound	Betrag Zetat	Angel Peterg Zaini	Putras Inner	Habet to to the fire	Barett Bereit Coto.	Beirag Toral	Enjahl Berry
1 30000 30000] in 200. in 2011.]] 15000 1500	1 20000 20000	1 10000 Irxing	1 16000 Re (D)	1 7500 750	I see white I the April	The same of the sa
1 3200 3209	1 (200) 3,5 m 1 (600) 1676)	1 (200) (200) 1 1500 1500	1 (8.90) (400) 1 (400) 2500	1 1/100 2/00		F SOUND BEEN	1 4,000
1 1000 1000	1 1900 1000	1 1000 1000	1 least loss	1 1600 1000	1 200 20	1 900 90	1 150
10 100 1000 10 6 70 420 6	0 1141 11000 6 60 370	10 100 1000 6 75 450	10' 100' 100' 6 SO 1~'	16' 100' 1000 6 50 500	10 100 100 6 80 49		6 5
2080 31 64480 258	U 31 799№	2190 85 74550		,			- Company of the Comp
- 2140 CHIN TOLLION - 2AN	W-Start 102-Au	2150] 중테션, 10150미	Hoor Ellid, Ingresi	gado Ethat double	2500; Enid. (1020)4	4 2150 Stild, (1020s	4500 Grad

Mecabitulation.

1																		
Jahre	Betrag ber	Lotal in Thulcen	Jahre.	Berin	ng der	Total in Tholern	Jahre.	Berten Serten	ag der Levie	Lotal in Thalern	Jahre.		ag ber Looie	Intal in Chalern	Jahre.	Beiten	Looke.	in i
1876 1876 1874 1874 1875 1876 1877 1878 1879	1100 19560 1190 1150 1150 1500 1180 1500 1180 1550 150 1500 150 1500 150 1500 150 1500 150 1500 150 1500	400000 -400000 -400000 -400000 -400000 -400000 -400000 -300000 -300000 -300000 -300000 -300000	Heberite J. 1882 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1887 1887 1887 1887 1887 1887	2.08 154 154 154 154 164 154 154 154 134	7700 7700 7700 7700 7700 7700 7700 770	1800165 800165 800165 800165	Hebertrag 1692 1695 1695 1695 1695 1695 1695 1696 1699	36MQ 150 156 150 236 236 211 211 211 211 200	Teller Te	780,210 a 300165 300165 40 6 6 6 1 400 6 1 400	Nebectrag 1008 1994 1995 1996 1997 1994 1914 1912	50.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 18.00 20.00	100000 100000 100000 100000 100000 100000 10200 10200 10200 10200	12055240 406550 401550 406550 406550 406551 406550 406550 406550	Uebretrag 1914 1916 1916 1917 1918 1919 1921 1921 1922	0176 184 184 164 167 167 167 167	\$4.00 kg n \$20 kg n	4 4 4 4 5
1880 Uebertrag	154 776 2208 110400	9.0017.5 4600290	Lebertrag	190 Sediu	7820 194500	7902105 .	1902 Uebertrag	200 6050	1 touring	4065e0 12055240	1918 Uebertrag	184	19200 40hetti	\$0.15s0 15527620	Tips Summe	126	600000	

Day Congle

Pfälzischer Kurier.

Der Pfaigifde Aurier erideint itglid, mit Ausnahme bes Montags, und mit modentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe loftet viertelfahrlich fl. L. 60 fr., fomehl berich bie Expedition als durch die Boft bezogen. Inferate werben mit & Rrenger für die vierfpaltige Beitgelle berechnet.

M 280.

Ludwigshafen, Freitag 27. November

1868.

Für ben Monat December tann biefes Blatt noch abonnirt werben. Breis für biefen Monat beträgt bei ben Postbehörden burch ganz Babern 30 fr.

* Lubwigshafen , 26. Nov.

Der in der Regel febr gut unterrichtete Wiener Correspondent der "Elberf. 3tg." fchreibt: "Ueber Deiterreichs Unipruch, daß nicht ohne feine Mitmirtung ober boch nicht ohne Berudfichtigung feiner Intereffen über ben von ben jubbentichen Geftungen Interessen über ben von den suddentichen Festungen repräsentirten Immobiliarbesit verfügt werde, welder Anspruch nach österreicht verfügt werde, welder Anspruch nach österreichter Aussaufflung nicht durch die Artikel VII und VIII des Prager Vertrages hinfällig geworden, ist von Seite der süddentichen Regierungen noch nicht entschieden. Im Widerspruch mit den Angaben daverischer Platter ist zu constattren, daß sich die Frage noch in der Schwebe dessindet, aber auch daß Preissen noch nicht Einsluß auf beren Entschiedung genommen hat.

Um für die Beurtheitung der österreichischen Im-

un für die Beurtheilung beröfterreichischen Im-nobiliarbesihausprücke einen Mahkab an die Hand zu geben, theilen wir die beiden eben angesübrten Artikel des Friedensbertrages vom 23. Augun 1866 hiermit wörtlich mit:

VII. Behufs Auseinanderfetzung Aber das disherige Bundeseigenthum wird eine Commission in Frankfurt zusammentreten, dei welcher sammtliche Forderungen und Ansprücke an den Deutschen Bund anzumelden und zu liquidien ind. Preußen und Desterreich werden ind in dieser Commission vertreten lassen, und es steht allen übrigen Bundeseiserungen zu, ein Bleickes zu thun.
VIII. Desterreich bleibt berechtigt, aus den Bundessestungen das faisertiche Eigenthum mit den dem dem derzeichs seit und des stafertiche Eigenthum mit den dem dem derzeichs sortzasigischen der sont darüber zu verstigen; dasselbereichs sont des faisertiches der fent darüber zu versigen; dasselbe gilt von dem gesommten dem glichen Bermögen des Bundes. VII. Behufs Auseinanderfesung fiber bas bisberige

Schon die Liquidationekommission von Frank-iurt hat anerkannt, das Angesichts des Art. VIII der Art. VII keine rechtliche Basis sür Immoditiar-ansprücke sei, und nach hossmann's Correspondenz hat bereits die dagerische Regierung für sich die kiterreichischen Prätensionen sir undegründet einerkätt.

Die Berliner Officiolen machen feit einigen Ta-gen ben fleinen Reactionar aus Sachfen, brn. v. Beuft, burch allerlei Beidutbigungen wieber michtig; Benn, durch allerlei Vercinibigungen wieder michtig besonders eifrig darin ist die Stern'iche Correspondenz, die Munderdinge von der "occulten" Potitit des Reichelanglers auzubeuten weiß. Run kommt auch die "Areuzzeitung" und nimmt die Rothbuchstelle über Kordickleswig schieß; sie sagt: "Vollends tritt die Parteinahme der biterreichischen Regierung gegen die Parteinahme der öfterreichtichen Regierung gegen Dentichland in dem Schlufiage hervor, der bei lans gerem Offenbleiben der nordschleswigschen Frage — das heißt nach Lage der Sachen, wenn Breusen den dänlichen Ausserdern nicht nachgede — einen Arieg in Aussicht fellt. Wir wissen nicht, in wie weit Baron Beuft durch eine andere Macht derechtigt ist, eine derartige Sprache zu suhren. Dessen aber mige man in Wien und überall gewiß sein, daß ein Arieg, berrargerufen durch Areukens Wilhalten an dem bervorgerufen burch Preugens Festhalten an dem Befige ber Bollwerfe von Duppel und Alfen, in Rordbentichland Diefelbe Aufbietung ber gefammten Staats und Bolkskraft zur Folge haben würde, wie es in den Befreiungskriegen von 1813—1816 der Fall war. Und wir täuschen uns sicherlich nicht mit der Aunahme, daß ein um so hohe deutsche Interessen geführter Krieg auch in Suddeutschland das Rationalgeführt entsammen würde. Nicht Breußen prosentiel tionalgefühl entlammen wurde. Raft Preußen pro-voeirt zum Kriege, sondern berjenige würde es thun, welcher und zur herausgabe rechtmäßigen Eigen-thums und zur bedingungslofen Preisgedung der deutschen Aationalität zwingen wollte."
Wir unsererseits glauben, daß die Areuzzei-tung rubig schafen kann; Hr. v. Beust mag wollen, aber wollen und können sind glüdlicher Weise nicht immer bestemmen

immer beilammen.

In Rom maren Monti und Tognetti fur iculbig ertlätt worden, ben Bersuch gemacht zu haben, eine papstitche Caserne durch Bulver in die Lust zu sprengen; das Urtheil des Gerichts lautete auf Tod. Man erwartete allgemein, bag ber als jo "milb" gepriefene Bapft Bins in feiner exceptionellen Stele

lung ale Couverain und oberfter Mirchenbert, lung als Souverain und oberster Airtgenberr, mu das den Verurtheilten zur Laft gelegte Verbrechen keines Menichen Leben gesofiet bat, das Recht der Begnadigung üben wurde; und in der That melbete ein Florentiner Telegramm, daß er dies gethan. Deute aber melbet ein römisches Telegramm, daß die Beiden vorgestern Worgen hingerichtet worden sind abne

Die fonftigen auswärtigen Rachrichten find obne alle Bedeutung. Es tiegt nun zwar auch bas Mahl-manifest bes republikanischen Comite's in Rabrid vor, und man kann zugeneben, bag baffelbe in febr wohlltingenden Phrafen abgefant ift; aber es bunft une, daß baffelbe weit über den Culturgrad geht, beffen die Spanier — und wir tennen diese ein bessen die Spanier — und wir tennen diese ein wenig naher — sich erfreuen, und das man sich einer großen Täuschung hingeben würde, wenn man den Manisestationent der hochgebildeten Führer einer sehr kleinen Partei trgend welchen nachhaltigen Einstig auf die Rassen einer Nation zuschreiben wollte, die seit Jahrhunderten in den Sänden ihres Aterus ift. Auch ist die Republik schon um beswillen keine passend Regierungeform für die Galdinfel, weil se keine naturwichsige Fortschung der geschichtlichen Entwicklung des Landes, sondern eine an ben Baum a e b un ben e Krucht wäre. eine an ben Baum gebunbene Frucht mare.

Amtliche Berichtigung. Gemäß höchter Entichtegung des kgl. Staatsmanisteriums der Juliz vom Heiben und auf Grund des Art. 47 des Preßzgesess wird die Medaction des zu Ludwigshafen erscheinenden "Pjälzischer Aurier" zur Aufmahme nachtebender Berichtigung veranlaft. Der in Nr. 272 dieier Zeitung vom 18. l. M. enthaltene Artisel: "Für die seier Rechtsanwaltichaft" sagt: "miter der Amtsstüdung des Unterfertigten sei ein Novocat seines Dienstes entlassen worden, weit er dewilligten Urlaud um einen Tag überschritten." Diese Aufzlellung ist nuwadr. Es ist in der Pfalz wegen Urlaudsüberschreitung noch kein Abwocat des Dienstes entlassen worden. Unter der Amtsstützung des Unterzeitzischneten wurden überhaupt nur zwei Abvocaten in den Jahren 1852 und 1853 des Dienstes entlassen, beide wegen ganz anderer Berichnlungen, Amtliche Berichtigung. Gemaß böchter beide megen gang anderer Berichnibungen, beide nach vorausgegangenen mehrfachen anderwei-tigen Strafen und beibe auf Grund bisciplinargerichtlicher Urtheile, welche bie Dienftes-entlaffung begutachtet batten. Zweibruden, 24. November 1868. Rgl. Generalftaatsprocurator am Appellationsgerichte ber Binly: v. Comitt.

Die Freigebung der Abvocatur und ihre Gegner.

P. Weber unter ben Freunden noch unter ben Gegnern der Freigebung der Advocatur besteht voll: ftanbige Uebereinftimmung bezüglich aller Fragen, Die in Diefer Beziehung in Betracht tommen. Jusbefonbere besteben verichiebene Anfichten über bie Borbedingungen, von benen die Ausübung bes Berufes abhangig gemacht werden, und über bie Ausbehnung, in welcher die reie Riederlassung gestattet sein soll, und haben sich Meinungen geltend gemacht, welche eine Bermittelung zwischen den beiden entgegenge-sesten Richtungen bezwecken.

Die unbeidrantte Freigebung in bem Ginne, baß Jeber, auch ohne gewisse Etubien gemacht, ge-wisse Borbedingungen erfüllt zu haben, sich als Abvocat niederlaffen fonne, womit natürlich auch Die Berpflichtung, einen Anwalt aufzustellen, wegiallen munte, findet zur Zeit in Deutschland faum irgend-welche Bertreter und ift jedenfalls nicht Gegenstand der gegenwärtigen Bewegung, vielmehr wird von den Auhängern der Freigebung ziemlich allgemein verlangt, daß nur berjenige als Advocat zu praktieiren befugt fein folle, ber biefelben Studien und Prüfungen gemacht hat, die von dem Richteramts-abipiranten verlangt werden, und der anfardent eine mehrjährige Bragis bei einem Abvocaten nachgemiefen hat. Es ist deshalb nicht nothwendig, auf diese Frage näher einzugeben. Unter Sachverkändigen wird übrigens kein Streit darüber bestehen, daß eine gute Rechtspflege ebensowohl rechtsverständige Vertreter der Parteien als rechtskundige Richter por-

ausfett - fofern es fich namlich um einigermaßen wichtige und jurififch nicht allgu einsache Tinge ban-belt und sobald biefer San und bamit auch ber isgenannte Anwaltszwang auerkaunt ift, versieht fich vor Rachweis einer genügenden Qualification, der ja anderwärke, j. B. bei den Acrzten, auch verlangt wird, von felbit. Dagenen besteht eine Berichiedenheit ber Mei-

nungen darüber, ob es, falls die Advocatur freige-geben wird, ben Abvocaten gestaltet fein folle, ihren Bohnut frei zu mablen und an allen Gerichten eines Bohnist frei zu wöhlen und an allen Gerichten eines Laubes oder doch eines größeren Bezirked ihren Beruf auszuschen, oder ob die Advocaten, wenigstens diesenigen, welche an den Gollegielgerichten thätig sein wollen, ihre precessualtide Thatigkeit auf ein einziges Gericht beschränken und sich auch an dessen Sig niederlassen mussen. Es ist dies eine Frage, die an sich nichts mit der Freigebung der Advocatur zu than hat, denn der Gegensay zwischen der localisten und der in diesen einne treien Advocatur siedel isch überall, und es kann prekonnen der tur sindet fich überall, und es tann vorkommen, daß localisite Praxis mit Freigebung der Abvocatur versbunden ist, wie es vorkommt, daß die Abvocaten eine geschossen Zahl bilden und angestellt werden und boch terechtigt find, au allen Gerichten ihrem Berufe obzuliegen. Liebnicht handelt es fich bier um eine Fruge ber Procesiorduung, Die, je nachdem mundliches ober ichriftliches Beriahren besteht, verichieben beantwortet werden muß.

Während in den Landern des schriftlichen Brocosies die Localistrung der Praxis hestig besampst wird, halt wan in den Landern des mundlichen Bers sahrens an derselden soft, und der Grund dierstür liegt nahe. Es ist offendar eine rasche Behandlung und Erledigung der Streitigseiten nur dann möglich, wenn der Gegner stets praient und bereit sein muß, innerhald lurzer, ja ktrzeiter Frist sich vor dem Rich-ter zu stellen und dede zu siehen, nicht aber, wenn der Gegenanwalt gar nicht am Gerichtssise wohnt der Gegenanwalt gar nicht am Gerichtssise wohnt oder doch durch seine Thätigseit an verschiedenen Gerichten hänsig von diesem entsernt. Rur in die-sem Falle, der es ermöglicht, dem Gegner sosort die nöthigen Justellunge zu machen, und der dei Fest-sehung der Verhandlung dem Richter freien Spiel-raum läßt, ift es insbekordere möglich, allen Ber-suchen zur Verschlebpung einer Sache wirksam ent-gegenzutreten. Dahrend in ben Landern bee ichriftlichen Bro:

gegengutreten.

Jeber, ber bie Borthelle bes munblichen Berfahrens tennt und beibehalten will, und bem es ernft-lich um ein raiches, feinen Bmed erfullendes Ber-fahren zu thun ift, wird beshalb darauf bestehen, daß diese Confequeng des mundlichen Procesies fests gehalten wird. Darans geht aber burchaus nicht hervor, daß an jedem Gerichte nur eine bestimmte, geschlossene Jahl von Abvocaten thätig sein barf, und noch weniger ist es eine Eigenthümlichteit des mündelichen Processes, daß nicht blus die Zahl der Advocaten an einem Gerichte durch die Staatsregierung bestimmt wird, sondern es auch von deren Belieben abhängt, wer sich als Abvocat niederlassen darf, mit anderen Worten, daß der Advocat als Beamster angesehen und als solcher angestellt wird. Sin weiterer Streitpunst, der gewähnlich mit der Freigebung der Advocatur in Verdindung gebracht wird, ist die Frage, od eine Trennung zwischen der Beschäftigung des Advocaten und der des Anwaltes eingerührt werden soll, wie dieselbe seit langer Zeit in Eugland und Frankreich besteht. Während geschloffene Bahl von Abvocaten thatig fein barf, und

Beit in Eugland und Frantreich besteht. Babrend in Deutschland namlich alle Functionen bes Rechts-beiftandes in ber Regel in einer Berson vereinigt find, die bolb Abvocat, bald Anmalt ober Rechts, anwalt beißt "), giebt es bort zwei Gattungen von Rechtsbeiftanben, von benen der eine ber Anwalt (in Frantreich avone, in England attorney genannt) die Partei formell vor Gericht vertritt, die fortift: liche Inftruction leitet und auch bei ber mundlichen Berbandlung bie nothigen Antrage fielt, mabrend bem Anberen, ber ben Ramen Abvocat führt (in Franfreich avocat, in England barrister), ber mund:

") In ber Bials fuhren bie Abrecaten officiell ben Lietel Abvocat-Aimmafte", um angerigen, daß fie bie bei ben nach bem frangbiiden Proced eigentlich getren nten Ammetionen ansgunden berechtigt find.

Li de Bortrag vor Gericht, b. i. die Aussührung und Begründung der Antrage (die plaidoirie) jusällt. Für diese Trennung, die sich lediglich historisch erstären läßt, für die aber keine durchleglagenden Gründe aufgeführt werden tonnen, haben fich in Deutschland aufgeführt werben tonnen, haben fich in Deutschland nur wenige Stimmen erhoben, und in ben deutschen Provinzen, in welchen der französische Ewispraceh eingeführt ist, wurde diese Trennung allentzalben wenigstens in der Weise ausgehoben, daß jeder Au-walt zugleich Abvocat ist. Auch spricht bagegen die walt jugleich Abvocat ist. Auch spricht bagegen die größere Kosispieligkeit des Bersahrens und die saliche Stellung, in welche die Abvocaten und Aumalie häufig zu einander gerathen.

Es macht fich aber boch eine vermittelnbe Rich: tung geltend, welche bie Freigebung ber Abvocatur in obigem Ginne befürwortet, aber ben Stand ber Anmalte auf eine geschloffene gabt beschranten will. Da jedoch, wie erwähnt, wenig Aussicht besteht, daß eine derartige Trennung in Beutichland eingesübrt werben wird, fo tann die gange Frage vorerst süglich außer Acht gelassen werden. Rur ift noch darauf werden wird, so tann die ganze zerage vorert ingind außer Acht gelassen werden. Nur ift noch daranf binzuweisen, daß in England eine geschlossene Zahl weber bei den attorners, noch dei den harristers besteht, und daß in Frankreich bei freier Abvocatur zwar die Zahl der avoués beschränkt ist, diese aber nicht von der Regierung angestellt sind, sondern ihre Stellen von den Vorgängern kaufen.

Dentichland.

Ratedismusfrage ber Pfülzer Broteftanten ftebt feit anderthalb Becennien als eine bringenbe ber Tagesordnung, ift auch in ben letten Tagen in eine neue Phase eingetreten, aber irgend eine Aus-sicht auf balbige Erledigung ift noch nicht eröffnet. Die Generaliynobe, welche im November 1865 zu Speyer tagte, saste bekanntlich ben Beichluß: "Es solle eine Commission, bestehend aus drei geistlichen und drei weltlichen Mitgliedern, die Erledigung dieser Angelegenheit burch Ansertigung eines Ratechismus-entwurfs porbereiten." Durch allerhöchften Beicheid vom 13. Juni 1867 murbe aber biefer Beichluß ber Beneralsynobe abgelehut und dem Confiftorium ans heimgegeben, eine Revision des jegigen Ratechiemus nach eingeholtem Gutachten ber Pfarramter ju veran: ftalten und ber nachften Generalipnobe in Borlage ju bringen. In biefer allerhöchften Beideibung ift ber Standpunkt bes Confistoriums zu ber allegirten Frage conftatiet, mabrend ber pfalzische Brotestanten. verein mit seinen 18,000 Mitgliedern burch Beichluß ber Rotabelnversammalung ju Reuftabt vom 10. Nov. 1867 fich "mit vollem Bewuftfein und Enticieben-beit zu ben Beschluffen ber Generalipnobe ftellte" und in feiner vierten Resolution erffarte: "bag ber gegenwärtig in Gebrauch stehende Katechismus, ab-gesehne von seiner unpraktichen Beichasseheit, im Biderspruche stehe mit dem religiösen Bewustsein unserer Gemeinden und eine Revision nicht genügen tonne."

Trogbem haben wir nun eine Revifion & -commission, welche ihre Thatigkeit in ben letten Tagen begonnen hat. Ein gunftiges Resultat burfte indeh diese Commission auch bei dem besten Millen nicht erzieten. Der jedige Katechismus mit seinen ftarren dogmatischen Sagen ift und bleibt eine ungenießbare Conglomeration bes alten lutherifchen unb reformirten Ratechismus; er fteht mit bem Bildunge: beburfniffe und ber religiofen Ertenntnig unferer Beit im Biderspruche und baran wird auch die Nevis fion, wenn sie nicht etwa den ganzen Inhalt des Buches wegrevidiren will, nichts Wesentliches andern!

H. C. Runden 24. Novbr. Rachbem nun auch ber Gesetgebungeausschub ber Reicherathetammer bas I. Buch bes Civil procegent wurfes in zweiter Lesung beenbigt, find die gwischen ben in zweiter Lefung beendigt, find die amifchen ben Beichluffen der Ausschuffe beiber Rammern noch bei flebenden Differengpunkte in gemeinichaftliden Sigungen ber beiben Ausschuffe ju loien. Als principielle Differengpuntte find hervorzuheben: 1) Der Ausschuß ber Kammer ber Reicherathe beharrt auf feinem früheren Beschinf, wornach die Staats-anwätte allen öffentlichen Sigungen der Bezirks und Appellationsgerichte sowie des obersten Gerichtshofes beijumohnen haben, und gu ben im öffentlichen Interefte für nothwendig erachteten Bemerkungen und Antragen das Bort ergreifen können; nach den Bes schluffen des Abgeordnetenausichuffes dagegen darf ber Ctaatsanwalt ben öffentlichen Sipungen an bie: ber Strichten nur in speciell bezeichneten Fällen bei wohnen und die im öffentlichen Interesse oder zur Aufrechthaltung der Gesetze für dienlich erachteten Bemertungen machen. 2) Der Ausschus der Kam-mer der Reichsräthe will die Dienstedoerhaltnisse der Gerichtsvollzieber im Berordnungswege, ber Mus: schuß der zweiten Rammer im Gesetzeswege geregelt wiffen. 3) Rach den Ausschußbeichluffen ber ersten Kammer sollen im Anwaltsprocesse die Anwalte ihre Gebühren und Auslagen gegen ihre eigene Partei auf dem Wege der Klage geltend machen, während nach den Beschlüssen des Abgeordnetenausschuises die gerichtliche Roftenfeftlegung in geheimer Sigung ohne Bugiebung ber Parteten auf Grund ber Gebuhren-

Aus Ingolftadt wird geschrieben: "Die fürzlich angefundigten Betitionen ber hiefigen Beimeindecollegien um fofortige Freigabe ber Abvocatur find in den Einlauf der Rammern Diefelben richten fich namentlich auch gegen die deabsichtigte Localifirming der Anwaltschaft und find besonders durch die Besorgnis hervorgerusen worden, das Ingolstadt, odwohl es seit dem jüngs sten Anwaltsschub zwei Advocaten hat, mit der Dogolftabt noch 62 andere bayerische Städte in der näulichen Situation befinden, so haden Ragistrat und Gemeindebevollmächtigte beichlossen, durch ein eigenes Circular sammtliche städtische Collegien des Königreichs zum Auschluß an ihre Petitionen auszuforbern."

p' Darmstadt, 25. Nov. Möhrend heute ber Laudt ag durch ben Minister v. Dalwigl eröffinet wurde, sangen die Kanonen an ju donnern jum Beichen, daß dem prasumtiven Thronfolger, dem Brinzen Ludwig, ein Sohn geboren wurde. Da bie drei ersten Kinder des Brinzen Madchen, auch

die deiben Brüder des Prinzen noch nicht verhei-rathet find, so war der Fortbestand der hestischen Regentensamilie dis sett zunächst noch nicht gesichert. Die Rede, mit der Dr. v. Dalwigt den Landtag erdinete, war außerordentlich latonisch; über die allgemein mit Spannung erwarteten in nes ren Reformen bevohaftete sie ein absolutes ven Reformen beobactete sie ein absolutes Stillschweigen; der Landtag, hieß es, würde sich mit sinauziellen Vorlagen zu beschäftigen haben und die jüngste Rede des Königs von Preußen ließe erwarten, daß der Friede erhalten bleiben wurde. Richt mehr und nicht weniger war der Inhalt dieser Eröffnungerede. Der neueste Gijer, ben ber ehrenwerthe Minifter bezüglich ber ihm vorgeworfenen Anfchwarjung ber Liplander erlitten bat, und die übergen: gende Bementirung feiner Dementis fceinen ben fonft fo überfprubelnden Quell Dalmiglicher beredtjamleit ziemlich verstopit zu haben; auch war das ganze Auftreten des heistichen Ministers diesmal ein sehr fleinlautes.

fleintautes. Uebrigens bleibt es boch ein eigenes Zusammen-treffen, daß der junge Brinz gerade mahrend der Dalwiglichen Rede zur Welt tam. Denn wenn ber-felbe dermaleinst tein Großberzogthum heisen zur Regierung mehr vorsinden sollte, so wird die erfolg-reiche Thatigteit des hen, v. Dalwigt sedensalls auch bagu beigetragen haben.

Derlin, 24. Nov. Die peftern im Abgeord netenhaus er obenen Beschwerden über die Bermaltungszustände in Schles mig politein, benen ber Abg. Dr. hanel aus Segerberg beredten Ausbrud ab faffen finis Calonicale berg beredten Ausdrud gab, fassen fin in Folgenben zusammen: Durch igl. Berordnung vom 20. Jani d. J. wurde zwar, einem vorsahrigen Besching des Hauses gemaß, nur ein Regerungecollegium für beide Herzogibumer in Schleswig erablirt, jugleich aber das Oberprassidium in Riel belassen, was jenen Beichluß in fein Wegentheil verfehrt, und bie Com: Beichlus in jein Gegenigen verteget, und die Ben-peten, beider Behorden geregelt, was gegen die Ber-jassung verstößt, die Regelung durch das Geset vorschreibt. Außerdem führt der Oberpräsident, Baron v. Scheel-Alessen, die Berwaltung ganz nach seinem einseitigen Parteistandpunkt, was besonders feinem einseitigen Barteiftandpuntt, was befonders in der Babl der fogenannten Bertrauensmunner ber Proving zu Tage trat, und mit. Selbstoerwaltung ift int Gegensab zu anderen Provinzen noch nicht einmal ein Anfang gemacht. Sachlich hatte der Mis ift im Gegenlad zu anderen Brovinzen noch nicht einmal ein Anfang gemacht. Sachlich hatte der Mitnifter des Janern, Graf Eulen burg, auf die erhobene Anklage so gut wie nichts zu erwidern zeine grobe Instanction, daß fr. hanel opponire, weil er nicht jeldi Bertrauensmann geworden, die Repetition eines Urtheils des frn. v. Bismard über Scheel-Plessen, das f. J. den lautesten Bideripruch des Haufes hervorgerusen batte — das war Alles. Dem Abg. Laster, welcher lodann nachwies, daß jene kgl. Berordnung im Widerspruch mit dem vorzährigen Beschluß und überhaupt mit dem Recht bes haufes stehe, erwiderte der Ringer, Beschluß es Saufes ftebe, ermiderte ber Minifter, Beichluffe bes Saufes feien ja boch tein Evangelium, bas gehalten merben muffe; übrigens ftellte er boch eine gefete liche Regelung der Mitwirfung des Landtages bei der Berwaltungsorganisation in Aussicht. Die Wehrforderung von 700 Thirn, für den Prafibenten ber Regierung in Schleswig (nicht für ben Oberprafi: benten, wie ich gestern irethumlich schrieb) wurde abs

Auch fr. v. Mubler betam gelegentlich einer in sein Resiort einschlagenden Mehrforderung boie Dinge ju boren, die einen Borgeschmad geben von ben bevorftebenden Debatten über die geitige Cultud: und Unterrichtsverwaltung. Hr. v. Hennig fagte geradezu, daß diese in einem solchen Gegenias zur Gesinnungs- und Anschauungsweise des Landes stehe und Unterrichteverwaltung. Gr. v. wie Die feines anberen Ministeriums.

Das Intereffantefte aus ber beutigen Sigung ift orn. v. Gulenburgs Antwort auf Die Bonin'iche Interpellation bezüglich ber Stell vertretung & toften fur Beamte, bie ju Abgeordneten gemablt

ordnung und die Ermirtung eines Bollftredungebes find und die feit 1663 ihre Stellvertretung größten ichtuffes genügen foll. thells aus eigener Taiche zahlen musten. Soon vorriges Jahr hatte das Jaus die Regierung aufge fordert, die ge sehl iche Regierung aufge sordert, die ge sehl iche Regierung der Frage ein juleiten; aber auch heute antwortete der Minister des Janern ablehnend. Auf die Debatte, in welches Graf Schwert in seinem Nachsolger sehr zusetzte

fomme ich morgen gurud.

Morgen reist Graf Ufed om auf seinen Boften nach Florenz ab, wird sich jedoch unterwegs einige Tage in Stuttgart aufhalten. Hr. Audolph v. Ben nig en ift bekanntlich vom hannoverichen Brovingiellandtag jum ftandigen Landesbirector erwählt worden, die Mahl hat nunmehr die igl. Befütigung

Granfreich.

(Barie, 24. Rovbr. Das Urtheil bes Gerichishvies von Clermont Ferrand, bei des den "Independant du Centre" von dem Ber-brechen der "Mandver" preilpricht, ninmt immer noch das allgemeine Interesse in Anspruch. Man bat zwei Lesarten über die Enthedung des Urtheils. Die eine ist diese: Hr. Ronder sei unzufrieden darüber, daß man mit fo großer Strenge vorgebe; und ba er im Departement bes erwähnten Gerichtehofes (Pun be Dinte) zu hause ift und viel Einfluß beftuh be Zonke) zu Haufe ist und die Einfulg der ist, daß die Richter auf Freiprechung erkannten, ja er habe logar den Tert des Urtheils dem Tribunal eingefendet. Die andere Lesart lautet: Der Gerichtsprasident habe andere Lesart lautet: Det Gerichtsprafibent babe als Freund Roubers nicht ben Borfit führen wollen; ber an seiner Stelle prafibirenbe Hath fei aber ein Gegner bes Minifters, und — baber bas ber Re-gierung unangenehme Urtheil! Aus ber blofen Exi-nen folder Gerüchte erfieht man, welches Bertranen Frangoien in Die Unparteilichfeit ihrer Richter jegen. Uebrigens wird am 2. December ber Appell-hof über bas zuchtpolizeiliche Urtheil von Clermont: Ferrand berathen.

Criminalrechtspflege ber Bfalg.

18. **Iveibrücken**, 25. Nov. (Schwurgerichts-verhandlungen. Sigung vom 25. Rovember.) An-liage gegen 1) Johann Woog, 19 Jahre alt, Lagner von Schrollbach, und 2) Wilhelm Weber, 18 Jahre alt, Mau-Schrollbach, und 2) Wilhelm Weber, 18 Jahre alt, Maurer von Mehlbach, wegen wiederkolten Diehltahls im Berbrechensgrade rejp. Theilnahme hieran. Betthelbiger des Moog: hr. Rechtscandidat Jauton, des Weber: hr. Rechts-candidat Schäfer. Zwischen dem 14. und 29. Juli wurden in Idgereburg, Bruchmiblibach, Börsborn, Brüden, Ditt-weiler und mehreren anderen Orten eine Neithe von frechen Dieblitähen, weist mittels Einbruches und Einsteigens verweiter und midreren anderen Orten eine Neiche von Frechen Diehstütchen, meist mittels Einbruches und Einstelgens versibt, wegen welcher sich alsbald der Berdacht auf die heurigen Angestagten, wei slidertliche, schlechtbeleumundere Bursche und 1.2 Diehstählte zur Laft, von denen sedoch nur 7. weit unter erschwerenden Umständen begangen, den Gegenstand der heutigen Berhandlung dieden. Der Angeslagten Nicht Wergenstand der heutigen Berhandlung dieden. Der Angeslagte Woeg gesteht zu. 1) am 17. Im 1868 zum Nachtbeile des Togswers Engel von Idgeredung mittels Eindeuches aus einer Kiste einem Gelebetrug von 8 st. 3s kr.; 2) am 13. Im 1868, Rachmitags weichen 12 dies 3 libr zu Bruchmühldech zum Nachtbeile der Essischen Elein mittels Eindruche ward Einsteigens verschadente Esserten im Werthe von 20 st. 13. Ihr zu Bruchmühldech zum Aachtbeile von Lorenz Ester der festeren im Werthe von 22 st. 13 kr.; 3) am namtichen Tage in Bruchmühldag zum Rachtbeile von Lorenz Esterers Anuf von da, verschieden Rieidungs, pr. Pörsborn im zanze des Asterers Anuf von da, verschieden Rieideren Meter and zu Bossbach zum Nachtbeile des Iodamn Beter Dabl, in Diebstähle in Brüden zum Nachtbeile von Ideren Index zum Nachtbeile des Iodamn Beder und zu Brörsbach zum Nachtbeile des Katerers Histipp Belimar, sämmtlichen Tiebstähle angeschiefet, die Unsstüden der Verschert haben. Der Angeslagte Meber soll den Moog zur Krischung derseiben durch Math und Beiehrung ermöglicht und beziehungsweise durch Math und Beiehrung ermöglicht und beziehungsweise durch Math und Beiehrung ermöglicht und beziehungsweise durch Riebben darauf, nachzweiser zu der Wertheit des Angeschiefen. Die Besthählen der erwähnten Diebstähle Einbruch nicht erwieden des Einstellen des Einstellen des Mingeslagten Wesse beit den der Diebstählen der einschaen Riedwerende Umfland des Einstellen und erweiser sein der Einschaen Riedwerende Umfland des Einstellen Diebstählen der einschaen Diebstähle werder daren Diebstählen von Verrübung der einschaen Diebstähle weber domals noch haber und ihm entworfen worden jei; höchstens fonne er wegen Thei-nahme gestraft werden, weil er bei verichiedenen Diebstähles nahm gestraft werden, weil er bei verichtebenen Diehstähler bes Moog Wache gestanden habe und einmal demselden bein Einsteigen behilftich geweien sei. Die Geschiworenen erstännen den Moog der Diehichte aus Rr. 1, 2, 5, 6, 7 unter dez erschwerenden Umständen des Einsteigens, beziehungsweit Eindruckes, sowie der Diehstätzt und Rr. 3 und 1 ohn erschwerende Umstände sie schuldig, den Neber der Thei-nahme an densieden Diebstätzten sier übersührt, und wurden beide Angestagten gu einer Buchthausftrafe von 4 Jahrer

Pfälgifche Angelegenheiten.

451) In ber Lubwigshafener Brudenan-gelegen beit haben fich ber Gemeinderuth und ber im-betsrath unferer Stadt einstimmig für Beibehaltung ber flebenden holzbrude ausgesprochen; auch die Eisenbahabi-= 10 mh

ection soll nicht dagegen sein, und daß der Propinzialver-retuung, der kandrath, sich ebenfalls dasür ausgehindern hat, daben wir [], gemeldet. Dem Vernetmen und frist die vom kal. Handelsministerium zur-Regutachung der Angele-genheit niedergeichte Commission morgen zusammen.

Bermifchte Rachrichten.

(Die bayerische Abgeordnetenkammer) hat in der nun bald ablaufenden Kandtagsperiode, asso in einem Beitraum von nicht ganz sechs Jahren, von den ursprünglich gewählten 148 Abgeordneten 21 durch den Tod verloren, während 24 andere aus verschiedenen Gründen aus-

(Berrher,) der berühmte französische Abwocat, der diefer Tage todigesagt wurde und sednstalls seinem Ende sehr nache ist, stammt aus einer sothringischen, ursprünglich beutschen Familie, die ihren Namen "Nitrelberger" in den französisch flüngenden Verrher verwandelte.

Gine Frauenuniverlität) joll in Petersburg durch die Anstrengungen hochgefellter Damen errichtet werben, wur namentich philosophique, bistoriche und naturmisenschaftliche Kenntuisse dem werdichen Geschiechte zugünglicher zu machen. Expriesticher wurde es vielleicht sein, worerst den gewöhnlichen Volksschulunterricht den Massen des die und des der Volkschulunterricht den Massen des diesenschaftlichen Geschiechtes in Austand zu erichtießen.

(Der Befub) hat am Dienstag feine Ausbrüche ein-gestellt; die bedrachten Dorfer find außer Gefahr.

Telegramme.

Telegramme.

** Berlin, 25. Roobe. Die "Provinzials Correspondenz meldet, daß Graf v. Bis mar din den ersten Tagen des künstigen Monats (wahrsicheinlich am 2.) hier eintressen wird. Unter den nächsten Landagevorlagen wird sich auch der Entswirt einer Kreisord nung besinden. Die Bes sich ag nahme com misstion des Abgeordnetens hauses hat den 1. Baragrapten des Beichlagnahme, gesetes gegen den König Georg angenommen. Motiv: Richterfüllung des abgeschlossenen Bertrags Seizens Georgs entbinde auch Preußen von der Erställungsvölicht. füllungspflicht.

gen bie gestern erfolgte Dineigtung Monil's und Tognetit's jur Sprace und bruden ihren Mi-ichen über bas Berfahren ber papstlichen Regierung aus. Auch Menabrea tabelte basselbe als einen po-litifden Jehler, ber bas Anlehen des Papfies Rus nur vermindern könne. — Maggini besindet sich bester (ift also wieder einmal sällchich todtgesagt

Die juariftijden Aruppen unter Ekobebo wurden bei Tamaulipas von Vergas, dem Führer der Aufftandischen, geschlagen.

Telegraphische Sandelsberichte.

Prantfurt a. R., 25. Man. (Chectenfocietät.)

Grebitactien 13861/.—2371/.—237-2371/. 1800r Roofe
781/. (B. 1864r Looke 106. Struerteite 527/.—251/. Staatsbatm 3001/., 1/.—2001. 1982r Amerikaner 781/. R., 781/.,
7911/... Lombarden 199—1901..—198. Banlactien 880—882. Telf.

Berlin, 26. Nov. (Schinfevurie.)

i	Berb, Gifenti-Actien . 160	1 Louis von 1860 783/a
ļ	Mains-Bumpigsbafen . 188	Reueite Boole v. 1864 buha
1	Ocitere, from Et. Act. 172	Autheif, Thir, 40 Looie 57
Ì	Habebahn-Metien 27	18oder Ameritaner . 80%
į	Atlengbahn	Darmft. Bant-Actien . 105
I	81/2 . Viramien-Uni. 119	Reue Mannbeimer . 94
i	5% Retalliones . 50%	Meininger Baut-Artien 109
	5 % Nanomal Anleben 55	Deiterr, Gredit-Metien 1007/a
1	19 a fl. 25th 200je p. 1854 714,	4% baver, Lizam . Mnl. 1031/4
1	tl. 100 Erfenb. Br. Loofe 821,	4 0 a bab. BramAni. 100
į	#3iem. 25. 92an	(Schlußeourfe.)
1	5 % ftenerfreie Elnteibe 60 60	
I	5 . Wetallig, v. 1852 68 90	
Į	5 % Mational-Linleben 64 10	
ı	41/2 " Metailimies . 52 28	
I		Cetterr. frng Stagteb. 296 80
I		Clifabethb, (weitlich) . 181 25
١		ba. Priorit., m. J. i. S. 87 50
ı		Roben, Bejeb. Actien . 165 -
	a ha ter monaments at young on	1 Constant which tone occupies 0 s. des

284en, 25, Rov. (Abenhourfe.) Erebitactien 237, 20, 1860r Lovie 90, 00, 1864r Loofe 103, 20, Lombard, 196, 50, Bankartien 686, 50, Saastbahn 286, 40, Steatrictie 60, 70, Rapotono 8, 87, Ungar. Crebit 93, —, Mistb 154, 26, Rubolobáb, 145, Qauñe.

Defterr, Crebit-Action. 100	Rop. (Schlußcourfe.) Staatsbahn-Action 6 %. Amerik, p. 1882	0 4	693 ¹ / ₃
-----------------------------	---	-----	---------------------------------

Amfterdant, 25. Nov. (Edluncourie.)	
6% Amerit, v. 1894 - 79% [5 % Melalliques .	. 483
5 % Mational-Unleven ' 511/2 Dejt. ft. 100 Cooie v. 186	4 1041/
1865r frang. Metall 5 % fleuerireie Metal	1. 49
Paris, 25, Nov. (Schlußcourfe.)	

41/, 9/, Rente. — Gredinarten v. Bereire 308 75 8 9, 71 72 Deitr. iran, Sta. Act. 642 50 1882r Amerikaner , 84/16 Eredismobilter . 236 25

Berlin, 25, Nov. (Schlusbericht) Roggen per Norder. 548's, per Frudiade 601's. Det per Nov. 91'n., per Frudiade 501's. Det per Nov. 91'n., per Frudiade 501's. Spiritus per Nache. 155'n. per Frudiade 157's. Samdurg, 25. Norder. (Schlusbericht.) Weisen mait, per Kovbr. 5480 Ph. netto 122 Un. Idle. G., per Frudiade 115 Bro. Idle. G., Noggen rudia, per Nov. Divid Photoutio 38 G., per Frudiades 91 G. Audia fele field. Spiritus unverduvett. Nattee febr feit. Jinf ind. Spiritus unverduvett. Nattee febr feit. Jinf ind. Empiredam, 25. Rov. Weigen fill. Roggen ford bedauptet, per Frudiade 201. Raps per Sendte. 1869 64. Mund per herbit 31's. per Diai 1869 32's, per September 1869 34.

Autwerpen, 25. Nov. Betroleummarit. (Schluk-bericht.) Bairfe behielt Dierband. Raffinirtes, Topo wein, loeo 551/3, per Nov.-Dec. 581/9, per Jamar — Fre.

Pauligspilicht.

** Ront, 24. Nov. Heute Morgen wurden
Monti und Tognetti hingerichtet.

** Florenz, 25. Nov. Zum Profidenten der Deputittentander in Baris, 25. Nover. Zum Profidenten der Deputittentam mer ift Mari, jum Licepräsfidenten Aarbini gewählt. Wehrere Deputitte brins

** Paris, 25. Nover. Babbl per Novbr. 81. 25. per Januar-April 81. 38. —. Rehl per Koventen der Revender 67. 25. per Januar-April 61. 30. Spizitus per fidenten Narbini gewählt. Wehrere Deputitte brins

Landori, M. Robbr. Martibrind schmider, Weisen nicht animert und sehr matt. Daier, Gente und Mais schler-kend Mehl rubig. Metter mid. Aum wolle weinerst.) Umlag 15,000 Ballen. Seinmung: Lebhalt Didding Orleans 111's Didbling Amerikanische 111's Kair Obadierab S/2 Akthan Dhollerab S1's Good middl. Obadierab 71's, fair Engal 71's, Fair Smorna 91's, Fair Legyptikhe 111's, Schwimmende Orleans 10's.

Spener, 24, Rion. (Fructe-Rittelpreife.) per Centiver Meigen 5 fl. 43 fr.; Korn 4 fl. 60 fr.; Gerfte 5 fl. 3 fr.; Hoger 4 fl. 64 fr.

Bakriberg, 24. Noode. 4 fl. 64 fr.

Bakriberg, 24. Nooder. (d) op sen marti.) Am beutigen hopien Marts ging der Vertauf bei einer Jusukr von 250—300 Pallen langiam von Stalten und wurde ginnerenderten Pressen (geringe Martsmare bis 21 fs.), Mittelqualität bis m 18 fl., Arima Martswaare, seltener, bis 31 20 fs.) gesaust. — 12 llor: Tad Gridati golt bei Ammelenbeit auswartiger Klainer lochaft; man ickat bis jest ben limiaz der Martsmaare und der Lagervorraibe auf i—700 Gallen, und erlöste bei bestere Sisamman Martsmaare und ver Lagervorraibe auf imeisteis 14—17 ft., Halterbauer in Channitatien 28—28 ft., eine liene Kuswaad 26—37 ft., Spalter Land mittlere Lage 20—33 ft. Auberdem ist der Seiegel zu 55—56 ft. angezeigt. An Boingacher und Auer Siegel zu 55—56 ft. angezeigt. An Prima-Qualitäten ist isrtvadhrend Mangel. (ft. Osfa.)

— Das hamburger Postdampsichiss "Bavaria", Capi.
Meyer, der der Linie der hamburg-Amerikanischen Pokkeschrei-Akteen-Besellichaft, welches am 1. Novbr. von hamburg vis habre abzung, ist nach einer gliedlichen Reise von
18 Lagen wohlbehalten in hawenna angedommen. (Plitgetheilt von W. Ruedins, Specialagent in Ludwigshasen.)
— Das Handunger Kostdampsichtiss "Germanna", Capt.
Schwenien, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen
Paketsahri-Actien-Gesellischaft, welches am 11. Neubr. von
Hantstahri-Actien-Gesellischaft, welches am 11. Neubr.
Hantstahri-Actien-Geselli

Diensted-Radrichten.

Der bisherige Mathematiltehrer ju Rothenburg an der Tanber, H. E. Nägeleb ach, ist zum Projessor der Mathematilt nur Ergenstein in problematilt und Physist am Eigenstein zu Inseidrucken in problematik Eigenschaft ernannt, ferner ist die erledigte prot. Plarrstielle zu Jukgadicheim, Decanals Speyer, dem bisderigen Pfarrer zu Breitenbach, Decanals somburg, L. Ph. S. ch as see zu Vereitenbach, Decanals opmburg, L. Ph. S. ch as see zu Vereitenbach, Decanals von Vereite, Decanals Neusladt, J. Wella, verlieben worden dastuch, Decanals Reusladt, J. Wella, verlieben worden

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stau.

Bur Freunde eines guten Desierts ju Bein. Bunich u. lamen war mit vollen Rechte die "Mormfer Bregele chen" aus der Jabril des Deren J. B. Beit in Worms empfetien. Dietelben zeihnen isch vor nielem anderen Conicil zu Beita in durch ihren eigenthämlichen angenehmen Geschnach dei nicht allzgerober Siefe aus. Die Rieberlage inr Ludwigsbalen befindet fich bei Deren Bedrause, Bahnderertauration. [8838/10]

Versteigerung einer isolirten Staatswaldparcelle. Post=Dampf= und Segel=Schiffsahrten

[6:70°] Rad Berligung Igl. Stackeministerium der Ginausen wur 4.1. M. wird eine Gianiswaldparcelle, Diurict "Pildig" (auch "Fidtig"), Gemartung von Odebt a. M., zu 69 Lage. 63 Dec. Diadie Rheinwald, mit Cicere, Nistern- und Gichentammen, mit dem Ooldeptande in einem Sanzen an den Reissbetenden auf Eigenthum versteigert, und

Dolpptande in einem Gunder 1868, Morgens 10 Uhr, im Gemeinbehaussaale pu Borth, var dem einichtagigen t. Dezirfammer. Forte Merchderechnung 62,000 ft.

Plan nebit Bebingnisbeit können dei dem mitunterzeichneten Rentamte eingelehen und weitere Aufschliefe dei ken Cocalfortibeamten erholt werden.

Andel, den 24 Rovember 1868.

K. b. Forstamt Langenberg,

Bilger.

Fortid.

Shleppidiff-Büterfahrt



Rieberlandifchen Dampfschiff-Rhederei.



Regelmäßig und birect alle 6 bis 8 Tage von Rotterbam nach Lubwigs-

hasen und vien versa. In Ladung direct nach Holland "Ann VI.", Capt. G. Bos. Abfahrt Enbe biefer Boche.

Wegen Raberem beliebe man fich an ben unterzeichneten Agenten gu

Lubwigshafen a. Rh., 24. November 1868.

Der Agent : Clemens Grabo.

nad Amerifa

via Bremen, Samburg, Sabre und Liverpool. Paffagepreile ber Bremer und Damburger Tamjer: Erfte Rajute 165 Able., zweite Lajute 100 Tole., Zwichenbed 50 Abtr. preuß. Cour. Daffagepreise ber Davrer und Liverpooler Dampier billigft.

Maberes bei bem für bas Königreich Bayern concessionirten General-Agenten August Schneider in Pirmasens,

fowie beffen Derren Agenten: fome beiten Derren Agenten: Caprung, Anam, in Dambach, Debm, Adam, in Dambach, Ciomann, D., in Spener, Grakmus, J., in Bierkmeiter, Jahrecht, Cour., II., in Darlheim, hatenn, D., in Alubsigsbaren, Rammerbiener, J. J., in Derichberg, Lladd, Georg, in Schiffersladt, Multer, Mm., II., in Allend, Origiedl. Od., in Steinbach, Orig. Frieder., in Canditubl,

Diris, Frieder, in Kailerslautern, Faim, Med., in Rieberhochtadt, Stideel, N., in Bergiabern, Thomas, thill, in Kenkabi a'D. Ladt, Jac., in Kandel, Tespo, Frieder., in Combon, Beitter, Frieder., in Schopp, Melter, Frieder., in Geopp, Melter, Freder, in Frankertal, Horn, J. A., in Jmeibraden, Kumntr, L., in Alterlinden.

[66921/4] Reine Fabritate in

Flamellhemden

empfehle jur gentleten Abnahme unter billigiter Breisnotirang.
Nu. Die Demben laffe ich nach Mas ober Blufter leibis ansertigen. 3. C. Cantter, neben dem Raftot jum Schmanen.

- Int - On

Jobes-Minietae.

indien ber Leben und E bat, geftern Abend um 10 U eines E blagantudes umeren g natten, Bater und Grofvater Georg Ruffer,

Georg Renter,
Bultgerneister,
em Altreyon O Sahren in eine Serben abgurnfrn.
Bereidigung findet Freitag den im Machantings i Uhr, flatt.
Machantings i Uhr, flatt.
The kraueenden hindrebliedenen, ien S. Bouender 1868.

Tobes-Ungeige und Daut-

fagung. [6973] Bermanben und guten Freun-onn theilen mir die traunige Radricht mit, daß unfere lieben Eltern, Großel-iern und Urgroßelbern

Johann Abam Chaaf

Souther Chair Schaf,
Waria Nargaritha Schaf,
Waterland in Dendelgien
un 20. h. M. und von ettiere Arminga O lite in einem Allee onn ein Jahren, und Veglere Andentinga 4. lite in einem Mitro eine Schren, und Veglere Andentinga 6. lite in einem Mitro eine Schaffen auf in einem Mitro eine Schaffen auf in einem Mitro eine Schaffen in eine Mitrolieum und reichenbegängen ein Prüfenbegängen einer kerplichen Dauf.
Die Longenhon Ginzebliebenen,

trauernden dinterbliebenen, Philipp Schaaf, und Beter Schaaf, Sone, m und Grofnie

Muble-Berfteigerung.

75% Dienstag ben 8. December 3., Rachmittags 2 Ubr, auf bem Gemein-aufe ju Weibenthal, mirb nachbeseichammittage Live, mit dem Gemein u Weidenthal, mirb nachbezeich u Pranz Krauß, Miller alba dinweien, wegen Nichtzahlung be-e, conventionell auf Eigendum

Decimalen Grundflace. Ein Bo mit Mable und Bordmuble, Marren Md. rielb lung, hat, Ekarten, Aderfelb und fanttigen Jabebortobel in ber Rube bed Bububof an ber nach Reuftabt inbrenden Stantaftrafte.

Reufladt, ben 25, Rovember 1-65, Botar.

Bieb-Berfteigerung.

1970 Sittwoch ben 2. December 1868, ormitigas i Uhr., ju Kriegisteld, Kantons irchaembolanden, in ibrer Behaufung, lafil mbolanden, in ibrer Bebaufung

rieigern rieigen 2 teachtige Nübe, 2 Steere von 2 Jahren, 1 Siter, 1 Jahr auft, 1 Niph von 1¹²2 Iahren, 1 Niph von 1 Iahr und 4 Exten, Nichheimbolanden, den 24. Non, 1668, Nichheimbolanden, den 24. Non, 1668, Nichheimbolanden, den 24. Non, 1668,

Mebl-Berfteigerung.

(2014) Bentag ben 30 Robember nadoffian, Worgens in Uhr, au Auboiasba-fen im "Pantiden Dans" auserben durch ber ein im "Pantiden Dans" auserben durch ben Unterseidneim 150 Sand im Doten ju Aub-mighöben lagernebe Weiser um Nornuncht, guire Unalität, öffentlich verliegert. Arbohn beifelben fünern jebergal bei Rrab-nenmenties Geren Trüber allen im Emplang genommen norben.

Lubwighhafen, ben 25. November 1868.

Sausverfteigerung.

(5764) Brittone den 9. Tecmber 18661, Radmittone de 19. Tecmber 18661, Radmittone de 21855, leis derri 18661, Radmittone de 21855, leis derri 18661, Radmittone de 1866, de 18

gebe. Die Bierbrauerel ift neu eingerichtet und nnen die Braugerathschaften mit übernom-

ronner der Saumgerungstermine können biefe Bis zum Versteigerungstermine können biefe Meglickten aus freier dand gekauft werden und ift das Nabere dei dem Gigenthümer zu

Boftpapier mit gebrudter

Firma ic. hönfter und eleganteite Aussicheung, per mit Bapier au fl. 4, fl. 4 00 fr. und empfieht franco gefeiert Des Gerrell, Lübograpbische Anftalt in Zweibrücken.

Landwirthichaftlicher Mafchinen

Frang Brogler in Raiferslautern

nene Sendungen eingeroften von: 23, fl. 28, fl. 85. Mübenschneidmefdiren a fl. 45, fl. 50, fl. 55. Daffelesineidmefdiren a fl. 45, fl. 50, fl. 55. Karroffelmüblen neuelte Construction fl. 26. Patent-Grein-Matj-Ouetschmüblen fl. 50, fl. 65. Edvotumblen für Brenn- und Benuereien.

[57898/4]

Reuftabt a. b. Saardt.

Clavier-Lager

R. B. Samma.

[145120] Zafelclaviere und Bianino's in feintem fannt foliben ftabrifen.
Ballanbige Garantie und billige Preife. bagoni unb Balifanberhols eus a

淡州的美国产业 州西州美洲 机等三元化学 州西州亚州市州 州西州

Patent Tutterschneid-Maschinen

nederti, domuthassen, med 1, 23, fl. 56, fl. 58, Milesijdnejdmajddinen 31 fl. 13, fl. 56, fl. 58, Sanobrecidinajddinen 31 fl. 115 unb fl. 125, Sanobrecidinajddinen 32 fl. 36, fl. 50, fl. 90, fl. 100, Sdyrodinifijen 32 fl. 48, fl. 50, fl. 80, fl. 100, fl. 100, Sdyrodinifijen 32 fl. 48, fl. 50, fl. 80, fl. 100, fl. 100, Sdyrodinifijen 32 fl. 48, fl. 50, fl. 80, fl. 100, fl. 100, Sdyrodinifijen 32 fl. 48, fl. 50, fl. 80, fl. 100, fl. 100, Sdyrodinifijen 32 fl. 48, fl. 50, fl. 80, fl. 100, Sdyrodinifijen 32 fl. 48, fl. 100, Sdyrodinifijen 32 fl. 48, fl. 100, Sdyrodinifijen 32 fl. 48, fl. 80, fl. 100, Sdyrodinifijen 32 fl. 48, Sdyrodinifijen 32

3. P. Lang & Comp. in Mannheim. THE EARL HOUSEN HOUSEN HOUSEN HOUSEN

\$5591-6al Mein Lager in

Herren-Kragen.

Stebes & Umiegestragen in Beinen empfeble jur geneigten Abnabme. Durch merbeilbotten Ginfouf bin ich im Stanbe, eine gedere Bartie ju auffale Dirch vortheilbatten Einfauf bin ich im Stande, ien billigem Breit abzugeben. Bieberverfaufer erhalten angemeffenen Rabatt.

Panbau.

3. C. Gantter, meben bem Gaftbof jum Schon

und bie Angeige ju marben, bof uniere Beihnachts-Austellung [cosasul BBr erlauben

> B. & R. Steper, Bug: und Dobe Sanblung, trafie, Baffage R

[55007/41] Unterzeichneter empfiehlt fein reich affortirtes Cager ju feiten Breifen in

Bijonteric= & Gilber= Magren.

nbers Brantfdmude in Brillanten unb Reme Arbeit wird angefertigt und wird bie mile Reparatur puntitlichit und billigit

3. Rabenheim in Mannheim, D 1 Ro. 4, Parabeslas.

[5851] Rur Jeben, insbefonbere für ben

untrügliche

Wetterprophezeinngen und Enthüllungen

aus bem Ehier. Pflansen. Stein- und him melreich find im 186ver berriebener Laudteofcheffalender entbalten. Diefer reichbaltige Kalender entbalt auferdem eine Mafie andereen wichtiger Gegenftande, namentlich vor-

Recepte, Geheimmittel mas be noch d'rum und d'ran hangt, aber unterdatende Kradbiungen, Anethoben Schopante mit vielen Bit dern u. f. w. Kalender ist bei allen Buchhaidern und höindern zu haben und fosiet 9 fr.

Der Labrer Binfenbe Bote f. 1869 (Muflage circa % Million)

ift erichienen und bei allen Bungsandiern und Buchtindern vorralbig. Saudie Ligentur: U. S. Gottfcie-Bitter's Buchtandlung in Reuftadt a. d. S.

[5677] Als Nenigkeit ist aben eingetroffen: Der lustige Tanzmeister. 40 leichte Taxe für Planeforte, mit

F. R. Sturgmiller.

Preis aur 54 kr.

Dieselben 40 Tanac. Der fürtige Tanzmeinter für Vieline 43 kr.

F. Waldecker in Speyer.

Bu verpachten :

[5799'4] Eine Ziegelbatte mit Bretern für 8000 Biegeln, 2 Brennofen und 2 Steinpla-gen. Das Rabere ber ber Eigenthilmerin Frau Saxtmann in Bornheim bei Landau. [58761/4] Rabeneinrichtung billig ju perlaufen. Raberes in ber Erp, b. Bl. . Mafivich-Berfteigerung.

Biegelhütte=Berfauf.

[5029], Das Gin Légere bei Sotts Wilker in firantress mit in leitem Betriebe itebenber Riegethütte, dichnem Bedonber, großer Scheuer und Stallungen, wehr is detatem Acteland und Wielen, das Gunge einem Compley bilbend, ist aus freier Dand einen Compler bilbend, ift aus freier Danb gu verfaufen.
Das Bul liegt in den nach Biltid fabrenden Straften von Bollminfter und Sangenind, Skilometer vom Bilt mit betreit.
Liebbader belieben fich an den Eigentunger auf den ben Belle felbt der an Hofe Fier

mery in Wollmunfter ju wenben.

[5600%] Mehrere Rinderschitten und Rinderchaifen find ju verfaufen bei 2. Bobringer, Bamermeister, Quabrat XI, Rro. 9 in Ludwigsbaken.

[10622], Damen, welche ibrer Riederfunft entgegenieben, finden liedevolle Mufnahme bei drau Brubt, gebr. Debanne in Mannheim, J. 8 Pro. 9.

Ubrmacher-Bebilien tonnen gute Stellen ju fofortigem Gintritte angemeinen merben burch bie fourniturhanb-

tung [57130/4] Jofeph Schuler in Ameibruden. | Senglis | Es tonnen fogleich zwei tudtige | Refgerburichen dauernde Arbeit finden bei | Jean Teng, Mehger | in Arechembolanden, Pials.

Bei ber Baunnterneh-15783 1/47 mung der Oberheiftigen Gifen-bahnen finden tuchtige Aufficher und Paliere auf mehrere Jahre Be-

ichaftigung. Rüberes bei ber Oberleitung, Frants furt a. DR., Bodenheimer Landftrage

Buchruderei nen 3. Baur in Lubmiathafen a. Sib.

Bu berfaufen :



gung Baberes bei ber Erp. b. Bl.

Der Berriebener Laubfroichfalender [68411 dir 1869,

Breis geltempelt in Bunern 12fr, bem : Subbeutichlund gir, in Brufen & Sobeterreich 20 Mr. ift in ber einzte machigen Criginalausgabe burs Buchbandlungen und Buchbindereien

ieben. Biederverfahre erbalten entsprechenden L att von der Berlagshandlung (Stabel a lätzfaurg: somie von der interzeichen haupkagenkurz 3. Beneheimer, Mannheim

[8629%] Ein junger Mann, Astacas breitiger Jahre, verheitathet, ber lan Jahre als Packer die Rallerei betreet wurden mible zu pacht Adbered bei ber Exp. d. Bl.

Bur Abwebr und Aufflarung [5860] Den herren Ausichufmitgliebern i Singvereins von bier, bie ich ale inlesse jest lenne, beliebt es, meine Austauc , mel

Listen) Ten Derren Turstaufemingtebern ist eingerein zun hier, der nie die verüge er jeht lenn, belieht es, arme flussinger met den ben Sterfallen bei Sterfelt Gertrage sich eine, beitelbe er gestellen, beitelbe der Sterfelt der Leichte der Sterfelt de 25. Nov. 1868. Deinrich Sadmann

Refiguration Jacob.

Magen. ien. Raberes bei ber Erp. o. Mi. [5760] | Gin Logis im hinterbau, im Rimmer und Dachtammer gu vermietben be Lbierarif Jahn, Rrichenitrafie babier.

[biseb'4] Im Danie Cuadent XII, Fro, il Mundenheimer Strafte, ill eine Barten Mohning nebit Berfftatte ju vermietze Dreielbe eignet ind fowohl ju einem Labe mie auch ju einem Mitthöhalt.

[5770] Cuadrat II. Nro. 21, Cuaers mer Strafie, ift eine Varterre-Wodnung gleich ju begieben; and fonnen gwei mabi Gimmer eine Stiege boch abgegeben wert

Frankfurter Börse vom 25, Nov. 1868.

Anlehens-Loose.	Pr Un	4
	Paping.	33
% Preuss. Pramion-Anleiba .	-100	
rhoes. 40 TelLoose b. Rothschild	-	
spanische 23 flLouse b, Rathsch.	-	
Bayerische Pramion-Anleiho.		aх
iseche 35 ft Louise	3436	
nich. Hess. 50HLoose b. Boths.	-	т
250.	-	
bach-Gussenhouser Lorus	1236	
sterr. 250 ftLoose b. Roths. 1889	14954	а
. 250 ft , , . 1854		
. 100 fl Pramism-Loose 1858		13
 b00 ft. do. v. 1860 6/7 	-	
. 100 fbg do. v. 1864	200	135
din. 86 frLoose bei Pethmann	-	
Wechsel	Kurse	26
in såddeutscher Währung.	Beselve	9

					lei			K
580	W	BU	tse	:be	F 1	W	hrung.	
2710	n						Fres. 3	21 2
CLTS								
					1	Phi	r. 50 L.	
d							Fren. 20	10 6
are							BM. P	97 5
		Ċ			÷		Thir.	100
	Ũ.	q	ua	К			. Let. 1	
di		-6	лэ.	12	×		Free, 2	90
		1				0	. fl. 10	100
							Fron. 20	101
	rds The urg and and and	rdam rjen urg u u u u u u u u u u u u u u u u u u	rdam	rdam	rdam rpen curg s s s s d s ref s rg s s s s s s s s s s s s s s s s s	rdam rjen grg n 1 d serg in fl. 10	rdam rjen urg m Th ii ii ii ii ii iii iii iii	rdam (1.) repen (2.) repen (2.) repen (2.) repen (2.) repen (3.) repen (4.) repen (4.) repen (4.)

Seld-Sorten.			9	6	20
Premarecho Engennacheigo				. 1	6456-
Premensche Priegriched or					5736 -
Pistolen	٠	+			19 51
Hollandische 10 flHtficke			-		14-59
Rand-Huckim	,	-			17 39
hi Frankam-Stücke			4		27 28
Suglische Seversigns			-1	11	34-48
(build per Zulfpfund			-3	-	200
Hochhaltiges Bilber per Eci	Hp:	inz	4		-the
Deliars in Gold			-1	- 2	27-38

Pfülzischer Kurier.

FDer Pfalgifche Aurier ericeini inglich, mit Annahme des Montigs, und mit wochenlich brei Unterhaltungeblattern. Derfelbe foffet viertelfahrlich fl. 1. 80 fr., famahl burch bie Grechtigen als durch die Beft bezogen. Inferate werben mit 3 Armger für die vierfpaltige Betitzeile berechnet.

M 281.

Ludwigshafen, Camstag 28. Rovember

1868.

Fur ben Monat December tann zuf bieses Blatt noch abonnirt werben. Der Breis für biefen Monat beträgt bei ben Boftvegörben burch gang Babem 30 fr.

* Ludwigshafen , 27. Rov.

Aus München wird gemelbet, bag bie Berfaffer bes Entwurfes ber pfalgichen Gemeindeordnung bies fen mit Rudficht auf die Speperer Conferengen ab-geandert haben. Die ueue Redaction wird gebrudt an bie Muglieber bes Socialausichuffes vertheilt, bie ann 3. December wieber jusammentreten werben. Gleich nach Schluß ihrer Berathungen, also wohl noch vor Mitte December, wird die Gemeinbeordnoch por Mitte December, wird bie Gemeinbeord-nung in ber Abgeordnetentammer felbft gur Bera-

thung gelangen. leber bie nunmehrige Stellung unferer Ctaatsregierung ju ber Frage ber Freigebung ber Abvo-catur giebt bie Antwort Austunft, welche ber Jufigcatur giebt die Antwort Auskunft, welche der Justigminister der Deputation Munchener Juristen dei Neberreichung einer mit zahlreichen Unterschriften versehenen Bestition ertheilte. Hr. v. Lug äußerte sich nämlich dahin: er werde die Frage von sach-lichen Gesichtspunkten aus so behandeln, wie das Bohl des Landes es zu erheischen scheine; politische Motive würden dabei ihr ihn und seine Collegen in keiner Weise maßgebend sein, und namentlich würde er bem etweigen Karmurie au begeoner wisser des er bem etwoigen Lorwurie zu begegnen wissen, daß durch die Freigebung ein wesentliches Kronrecht preisgegenen würde. Nebrigens sei die Sache durch Sinsbolung von Sutachten der Gerichte in der Infruction begriffen und er wünsche nur, daß die Procestresorm nicht durch Sereinziehen der Localistrungsfrage in die Agitation in Frage gestellt werde; wenn die Freigebung unter Beibehaltung der die Localistrung betreitenden Bestimmungen des Entwurfs angestrecht werde, so konne er die Verfickerung ertheilen das werbe, fo tonne er die Berficherung ertheilen, bafi die Staatsregierung rafc bie hand zur Freigebung

Auf halbem Bege alfo will bie Staateregierung dem Reformbeburfniß entgegentommen und fteht fo-mit auf dem Standpunft bes Borftanbes bes Ausschusses ber Abgeordnetenkammer für Civilgesetzebung, Drn. Dr. Marquard Barth, der sich ebenfalls batin ausgesprochen hat, daß ohne die Localisirung der neue Process gar nicht einzusühren sei. Aber nicht bliod die Ruruberger Berfammlung von Mitgliedern der Fortschritispartei, sondern auch der größte Theil der Breffe hat sich für das Princip der freien Ab-

der Presse hat sich für das Princip der frein Ab-vocatur ohn e Localistrung ansgesprochen. Unter diesen Umständen darf man gespannt darauf sein, was der auf den 6. December nach Kritherg emberusene bayerische Anwaltstag in der

Sache proponiren mirb.

Gine fübbeutiche Correspondeng ber "Weferzig Eine juddentiche borreipondeng der "Weierzig." schließt ihre Bemerkungen über die lächerlichen Anssprüche des Wiener Cabinets auf das undewegliche Eigenthum bes ehemaligen Deutschen Pundes, die Bundessestungen, mit den Worten: "Ersichtlich zeigt die ganze Angelegenheit, daß der österreichische Reichstanzter nun einmal um jeden Preis sich eine Handhabe in Süddeutschland erhalten will; das ist die haupteite der Sache."

den ganze Angelegenheit, daß der öfterreichische Keichekanzler nun einmal um jeden Breis sich eine Handhabe in Süddeutschland erhalten will; das ist die
Her was wird das den Hrn. Reichskanzler helfen ? Die Ungarn, welche in der dualistischen Monarchie mehr und mehr die erste Kolle spielen, wollen
von dergleichen Praktisen nichts wissen; ein Kester
Magyarenblatt sagt unverhohlen: "Jede Art Sinntijoricht der königlichen Bostik Ungarns (die hier zu
der "laisertichen" in Wien, wenn sie Ungarn der
spricht der königlichen Kotik Ungarns (die hier zu
der "laisertichen" in Wien, wenn sie Ungarn der
spriedigen wollen, ihre Fahrzenge verbrennen; wögen
sie und die Kotigen Thatigen der größte Diptemat der Krieben
And der Etaalsonwalischen Unterfachung genommen.

3) Die Einsteinung den Einstelle der Mahrie und der
staufertichen" in Wien, wenn sie Ungarn der
spriedigen wollen, ihre Fahrzenge verbrennen; wögen
sie und die Gestelle der Mahrie
der Koniglichen Kotik ungerns (die hier zu
der "laisertichen" in Wien, wenn sie Ungarn der
spriedigen wollen, ihre Fahrzenge verbrennen; wögen
sie und die Gestelle der Mahrie
der Gestelle der Mahrie
der Wille Wildung der Geschle der Mahrie
der Etaalsonwalischen Unterfachung son der
stagen war, soll der Districtsratheausschung in der Etaalsonwalischen Unterfachung son der
stagen war, soll der Districtsratheausschung, des Ann die Etaalsonwalischen Unterfachung son der
stagen war, soll der Districtsratheausschung son Keiche Unterfachung der Unterfachung son der
stagen war, soll der Districtsratheausschung son der
stagen war, soll der Districtsratheausschung für den
stagen wer, soll der Districtsratheausschung son der
stagen wer, soll der Districtsratheausschung son der
stagen war, soll der Districtsratheausschung son der
stagen war, soll der Districtsratheausschung son der
stagen were, soll der Linterfachung ber Unterfachung der
schleiben und berbaurch, wer Geschleiber Mahrie
der Geschleiber wir der Geschleiber Schleiber
der Bahl der Anterschung
son der Geschleiber and der Geschleib

ift, su falliren, aber noch immer ein Schiff aus In-bien erwartet; tommt bas Schiff, so ift er geret-tet! Bir Magyaren aber haben nicht Banterott ge-mach bei Gadowa; im Gegentheil, unfer Gtud ba-tirt genau seit bieser berühmten Schlacht. Der Sieg Breugens mar der Gegen Ungarns; ber Gall Breugens wurde unier Untergang fein.

3m Angeficht fold energischer Ertlarungen, Die jedem richtigen Magyaren aus dem vergen ge-ichrieben find, mirb biefer quedfilberne Gr. v. Beuft wohl noch gang andere Dinge unangetaftet laffen als unbewegliche Eigenthum, bas bie chemaligen

Das undewegliche Eigenthum, das die chemaligen Bundessestungen reprasentiren.

Bie als Antwort auf diese Erklärung bringt die "Nordd. Allg. Zig." einen Artikel, welcher der Beschuldigung, Preuhen hehe in Kumänien, entgesgentritt und u. A. sagt: "Breuhen ist gewiß der letzte Staat, welcher eine Störung Ungarns durch Kumänien auch nur entschuldigen wurde. Preuhen kann meht so thöricht sein, einen mächtigen Freund zu opseru, um dasür die leucht wiegenden Sympastienen des entsernt liegenden. nuter dem Schuke der thieen bes entfernt liegenden, unter dem Schupe ber europäischen Groymachte fiebenben Rumanien ein-

wenn die Berliner Areuzzeitung gut unterrichtet ift, so wird die bekannte Aussorderung des Papestes Pius an die Protestanten Nachahmung sinden in einer Flugschrift, welche Dr. Dr. Kourad Martin, J. Dischof in Baderborn, unter dem Titel: "Mozu uoch die Airchenspaltung?" erscheinen lassen will. Wozu in der That? Bapk und Bischöfe dursen ja nur ihre Iruhumer abthun und protestantisch wersden, und die Kircheneinigung wird da sein . .

Das neue Strafprocefgefet.

. Der Entwurf beffelben ift vollenbet und an eine Reibe von Abgeordneten, Reicherathen und Richtern jur Begutachtung vertheilt, auf beren Grund er vor ber Borlage in ben Rammern einer Schluß: rebaction unterzogen werben foll. Der Rurnberger "Correspondent", ber ebenfalls jur Rennenig bed Entwurfes gelangt ift, bemerft: "Der Entwurf beab-fichigt feine wefentlichen Reformen berbeiguführen, sichigt feine wesentlichen Resormen herbeiguführen, sonbern will nur ben burch bas Strafprocefgeiet vom 10. Rovember 1848 eingeführten Proces consequent ausbilden, dem Ganzen, welches jur Zeit in ein-Menge verschiedener Gesehe zersplittert ift, eine eine heitliche Form geben, und nur da, mo sich ein Be-dufniß nach narioller Anderwas an bid ein Beburfniß nad partieller Menberung ergeben bat, ober wo die Praxis ein geschliches Eugreisen wünschens-werth erscheinen ließ, sind Aenberungen der bestehen-den Gesetzehl von Artikeln sogar den Mortlauf des bisherigen Gesetze und einzehalten, und hierdurch wird nicht nur die Ausgebe der Laumen dei Presthung bisherigen Gesehes beigubehalten, und hierdurch wird nicht nur die Ausgabe der Kammer bei Berathung des Entwurses erleichtert, worauf dei der krizen, hierzu noch gegörnten Zeit ein wesentliches Sewicht gelegt werden mußte, sondern es wird auch, wenn der Entwurs Geseh werden sollte, die disherige Praxis dem neuen Gesehe werden sollte, die disherige Praxis dem neuen Gesehe der Unterstühung bienen." Als wesentliche Aenderungen giebt der "Corre-tonnbert" hierauf inlesende au.

schenden Bestimmungen des Strasgesehbuches vom 1813 dersacht sind und mit der dau diesem schaefelnenen Beweistheorie innig pujommenhänigen. Es ist in diesen Bestimmungen allenthalben zur Gettung gebracht, daß die Borumterluchung nur zur Information Behufs Gröbebung der Anstage dienen soll.

3) In Schwurgerichtsfällen ist als Regel nur eine einstalte Borpräfung der Anstage durch die Antlagekammer des Appellationsgerichtes dorzeichen und hierdurch eine weistelliche Geschäftsberreinfachung erzielt. Die Borprüfung nach durchgeführtem Ermittelunabersahren ist der nach der

des Appellationsgerichtes vorgeschem und hierdurch eine wes sentliche Geschäftsvereinsachung erzielt. Die Berprüfung nach durchgeschiene Ermittelungsversachen ist der nach des endeter Boruntersuchung gleichgestellt.

7) Die Führung von Entluftungsbeweisen ist gegenüber der gegenwärtigen Pearis in vielen Richtungen begünstligt, insbesondere auch im Kostenpunkte.

8) In Bersahren werden Eingelrichter sungiren und in Einentränkungslocken ist im Gleinem under das hiederine

Ehrentranlungssachen ift im Gangen war Das bisberige Berfahren beibehalten, baffeibe aber fofematifcher und bollständiger durchgebilder, wozu die Praxis feit 1862 genügendes Material bot.

9) In der Behre von den Rechtsmitteln ist die Be-

9) In der Kehre von den Rechtsmitteln ist die Bestämerde wegen Formberlehungen eiwas beschäuft, um außliche Wiederlaungen von Aerhandlungen wegen einstäßloter Berheten abzulchneiden. Die Weideraufnahme des Kerjahfahrens ist erleichtert, jedoch wie dießer auf bestimmte Hälle beschäuft gedlieden.

10) Das Ungehorsamsversahren, welches die neissen Anstände veranläh, ist dadurch weientlich beschäuften dass Angehorsamsversahren verlende die hälle freiwilligen Undereibens des Beschündligten und dem ergelmäßigen Beschündligten war der diesen und dem ergelmäßigen Beschündlichen fällen an.

11) Der Strasbollzug ist der Edactkanwallschen Hällen an.

11) Der Strasbollzug ist der Edactkanwallschaft übertragen, hierdurch sehr derreihren des Beschündligten wegen Fragen des Etrasbollzugs an die Werichte ind borbehalten.

Deuffdiland.

Deutschland.

Dans der Pfalz, 25. Nov. Jur Ergän: zung der vom "Pfälz Kur." bereits gebrachten furzen Ilotiz über den am 18. Rov. zu Speyer statzgehabten erstmaligen Zusammentritt der Commission für Revision des Katechismus und der Viblischen Geschichte dürste die Mitheilung erwänsicht sein, daß die deiden Subcommissionen, welche ernannt wurden mit der Ausgade, unter Benügung des zu Gebote gestellten Materials Reserate sür eine spätere Commissionsssihung auszusabeiten, solgendermaßen zusammengeletzt sind: 1) Katechismus des unter aus Fatechismus keserent; Pfarrer Maurer aus Bergzadern und Into. Arisch aus Auset; 2) Commission sür Bibl. Geschichte: Info. Sturt aus Zweidrächen, keserent; Decan Wanzel aus Zweidrächen, keserent; Decan Wanzel aus Zeil und Lehrer Gärtner aus Iggelheim. Boreher waren verschiedene Erklärungen abgegeben wore ber waren verschiedene Erflarungen abgegeben den, welche ben Standpunft ber einzelnen Glieber festitellten und mahrten. Das t. Confistorium erflorte

seistellten und wahrten. Das k. Consssorium erklärte dabei, daß der Antrag auf Aevision von dieser Beshörde nicht ausgegangen sei.

H. C. Minden, 25. Nov. Die Zeitungsmachrichten, wornach der päpskliche Runtius einen Antrag auf Gegenseitigkeit in Pressachen geshellt hätte, sind unbegründet.

* Nürnberg, 24. Nov. Dem Vernehmen nach hat sich auch das hiesige Bezirksgericht sür die Freige dung der Abvocaturausgesprochen.

Ins Baden, 24. Nov. Man weiß noch nicht, wie sich die politischen Parteien in ber nächstes Spätsahr zusammentretenden zweiten in ber nächstes Spätjahr zusammentretenden zweiten Kanmer stellen werden. Doch nimmt man in den bärgerlichen Kreisen, die der Parteientwickelung einige Sargeriagen kreifen, die der sarreuenweigerung einige Aufmerklamkeit schenken, au, daß nur eine von Außen drochende Gesahr ober ein großer Fortschritt der nationalen Entwickelung die Fortbewilligung des Milistärbudgets in seinem vollen Umsang herdesschieben könnte. Die Fortschrittspartel in ihren hervorragen, der Mitalisberger Erstand un Mitalisberger Geskard un Mitalisberger Geskard un Mitalisberger könnte. Die Fortschrittspartel in ihren hervorragens ben Mitgliedern: Kiefer, Echard u. A. scheint, was bie Militarfrage aulangt, bereits auf diesem Bunkte angesommen, so sehr sie auch sonst ber Bildung eines nationalen Bundesstaates mit aller Entschiedenheit sich willig erweist und erwiesen hat. Noch sicherer ist dies mit Lamey, dem ungemein popularen Minister ber 1860er Periode, der zwar als Begründer ber firchlich-flaatlichen Organisationsgesete von ber ultramontanen Partei noch heute auf bas heftigfte

a burbooks

bekampft wird, ber aber als Mann von tabellofem Charafter und großer Begabung durch feine eigenthumlich joviale und geistvolle Weise trop und vielleicht gerade wegen Diefer Anfeindung unter bem Burgerthum und in ber Rammer fich ben größ: ten Ginflug bewahrt hat. Lamen gerade brachte bas Compromiß zu Stande, wornach bas Contingentegefes mit Ablauf bes Jahres 1869 feine Rraft verliert, und er fieht ficher noch beute auf biefem Standpuntt. Lamen ift weber intriguant, noch ehrgeizig; er mag fich aber boch burch bie Belafiung in Inactivität nicht gang mit Unrecht verlett fühlen, und wenn fich Belegenheit bietet, wo er es mit Ehren tann, ben Anlag ergreifen, um feinen Ginfluß ju bethatigen. Geinem gangen Raturell nach wird er es nur ba thun, wo er feine Stellung auch objectio fur

die Curie in Freiburg steht bem Schulgeset, gegenüber auf bem Boden bes Protestes, vermag je boch ber Auchschrung taum wirtsame Wittel ent-

boch der Durchführung taum wirtsame Wittel entsgegenzusehen; sie beschränkt sich darauf, soweit mögelich, die nach dem Gesetz dem Eingehen verfallenen ganz kleinen Consessionsschulen zu erhalten.

Derkitt, 25. Nov. Die gestern verhans delte Jaterpellation Bonins ging dahin, zu erfahren, ob und wie die Regierung einen Beschluß des hausses vom 27. Februar d. J. aussühren wolle, welscher gesetzt ung sko sen kente, welch vertreet ung sko sen in Beamte, welch zu klegeordneten gemählt worden, und die dahin Rücker zu der die 1863 einnehaltenen Praxis verlanate. tehr zu ber bis 1863 eingehaltenen Bragis verlangte, bei welcher jene Roften aus ber Staatstaffe gezahlt murben, bis eine Staatsministerialverordnung vom 22. September 1863 sie den betreffenden Beauten felbst auferlegte, weil, wie der Minister des Junern offen gestand, das gegenwärtige Ministerium bei sei-nem Amteantritt im Abgeordnetenhause eine große Sahl von opponirenben Beamten vorfand. Die hierauf gegen die Regierung angestrengten Bro: von den Berichten erfter und zweiter ceffe wurden Juftang widersprechend entichieden, bis ein Obers tribunalsbeichlug der Regierung Recht gab, mas aber keineswegs die Rechteunsicherheit bernorte, da die Enticheidung über die Ersorderlichkeit einer Stellvertretung in jedem einzelnen Fall den Organen der Regierung blieb, bie haber natürlich vor Allem bie Parteiftellung bes betreffenben Beamten ine Muge faßte. Troj flarte Graf Tropbent ober vielniehr gerade beswegen cre bag bie Regierung an Marte Graf Eulenburg, baß die Regierung an anderweitige Regelung der Frage nicht deute. Da-bei läugnete er feineswegs die Tendenz, mitiliebige Beamte von bem Landtag fernzuhalten, verstieg fich aber zu ber tubnen Behauptung, alle Ministerien feit 1848 seien principiell seiner Ansicht gewesen, worauf er ein energisches Dementi bes Erministers Grafen Schwerin ichweigend einfteden mußte.

Die Beichlagnahmecommiffion bat ihre zweite Sigung gehabt; in berfelben murbe ber Antrag gefiellt, ben Gelamnitbetrag ber Revenuen bes confiscitten Bermogens (etwa 750,000 Thir.) gu den Staatseinnahmen ju gieben und bavon 400,000 Thir, als geheimen Jonds (alfo ohne Berpsichtung zur speciellen Rechnungsablage) der Regie-rung zur Bestreitung der Kosten der politischen Maß: regeln gegen die Umtriebe der Bepossebirten zur Berfügung zu stellen. Die Unt erricht & com: miffion bes Abgeordnetenhaufes foll geeinigt haben, alle auf bas Bolfofchulwesen begüg-lichen Borlagen bes frn. v. Dubler zu verwerfer.

Debr perbienen biefelben auch nicht.

Baris, 25. Nov. Bmijden ben Officiellen und ber Opposition ift ein ergöglicher Streit über bie politifche Farbe bes herrn Laroche : Joubert ausgebrochen, ber bei ber letten Wahl in ber Cha-rente ben Regierungecandibaten mit bedeutender Majoritat besiegt hat, nun aber unter ber Firma eines "by na ft i den" Canbidaten bennoch ale Regieob na fi i foen Goll, obwohl die Berwaltung him-mel und Holle in Bewegung gefest hat, um feine Wahl zu verhindern. Der Gewählte hat sich aller-bings für die Dynastie erklart, nicht aber für deren

Fehler und Misbrauche. Den fpanischen Borgangen gegenüber haben sich die hiefigen Politiker endlich vollkandig refignirt; fie feben ein, daß ihnen nur die Rolle bes Abwar tens bleibt, wie es denn überhaupt beffer mare, wenn fie mehr vor ihrer eigenen als vor fremben Thuren fehren. Bor einer Erscheinung dieser nierkmurdigen Revolution stehen aber doch Alle mit achtungsnollem Ersteunen. boh auch bie mit achtungsvollem Erstaunen : bag auch bie extremften Parteien ber Byrenaischen Salbinfel nicht mube werben, Ord-

nung und Gefestichteit für das Sochite zu erklaren. Bas nun auch erschienene Manifest ber car-liftisch en Bartei wird in Spanien nicht gunftiger listischen Farter wird in Spanien nicht gunniger benrtheilt werden als hier. Es ist eben nicht Filch noch Fleisch. Tros seiner Kürze enthält es doch eine ganze Menge von Widersprücken. Der König erzicheint barin bald als der legitime Herrscher von Gottes Gnaden, dem seine Absammung ein unverzlezliches Recht auf den Thron gewähre, bald als der Erwählte der Ration; Carlos will den Cortes gnädigst die schwierige Arbeit überlassen, eine Versassung

auszuarbeiten, aber es fcheint nicht, als ob er ihnen ein Recht zu biefer Arbeit zugestehe. Rurg, indem bie Berfaser bes Manifeftes fich bemuben, nicht nur die alten Cartiften, fondern alle monarchisch Geffian-ten in Spanien für sich zu gewinnen, laufen sie Ge-fahr , Riemanden zu befriedigen und sich um jeden

Anhang zu bringen. Die Rachrichten aus Cuba lauten noch immer febr beunruhigenb; boch legt man bier fein großes Gewicht barauf, ba fie alle über Amerita, also aus

einer feineswege ungetrübten Quelle, tommen. * Paris, 24. Rov. Befanntlich murben in * Parts, 24. Nov. Bekanntlich wurden in ber letten Session des Gesetzebenden Abrpers verschiedene Amendements zum Militärgeset, nas mentlich von dem Abg. Hen. des Retours in Vorsichtag gebracht, um die Gesegedung in Verress der in Franzesich geborenen Söhne von Richtsfranzosen, den zu modisseiren. Auswärtige Famislien, die bereits lange Zeit, seit mehreren Generationen sogar, auf iranzissichem Boden ansällig waren, sanden leicht Mittel, den Lasten des Militärdienstes zu entgeben, indem sie sich auf ihre Gigenschaft als zu entgehen, indem sie sich auf ihre Gigenschaft als Fremde beriefen, obgleich sie keinerlei Verbindungen mehr mit ihrem ursprünglichen Baterlande hatten und aller Bortheile genossen, die französischen Unterthanen vorbehalten sind. Plan schätzt die Zahl solscher Fremden in Frankreich auf 200,000, und besons bers in ben Bregbepartements ift pon ber ber Reversichung unterworfenen Bevöllerung häufig in die fer Beziehung Riage geführt worden. Der "Gat, des Trib," zufolge hat nun der Justigminister eine Commission ernannt, welche die Modificationen zu prüfen hat, die im hinblid auf jene Beidwerben im Befet vorgenommen werben fonnten.

Criminalrechtöpflege ber Bfalg.

E. Zweibrücken, 26. Nov. (Schwurgerichts-berhandlungen. Sigung vom 26. November.) Peter Lug, Tagner von Lingenfeld, ist der vorlöhigten Brandstiftung angelagt. Verthediger: herr Rechtscardidat Erbeidung. Der Angelagte, weicher in hohen Ornab dem Trunke ergeben ift, beist mit seinen bei Kindern ein zu Lingensch an der Starfelgosse gelegenes einstruckges Bohngebonde in ungetheilter Gemeinichalt. Diefes Haus wurde wahrend der Ehe des Angellagten mit Roffine Roffwar erworben, welche vor einen beiheren gesterben ift; dasselbe wie fan ganz von einem verheinalbeten Sohne des Angellagten, Joseph Lut, bewohnt und der Angellagte selbst hat nur eine kleine Dachsammer inne. Schon im Jahre 1866 hatte Lut das ermähnle dans durch Anzünden eines Bosen Stroh auf dem Speicher anzugunden verfucht; die damals wegen Brandstiftung gegen ihn eingeleitete Untersuchung ex-dete jedoch wit Einstellung des Berfahrens, da Lug nach Butachten bes f. Begerfearzies Dr. Bopp in Landan bem Gutechten bes I. Bezerkarztes Dr. Bopp in Landen gur Zeit dieser Brandstiftung in Felge von Trunssucht als ungurchnungsschlig erstürt wurde. Um 20. Just 1. 38. kan Luf, der wahrend mehrerer Tage beständig betrunken gewe-sen war, in start betrunkenen Justande bes Abends gegen 8 Uhr nach Haule; sein Sohn Joseph ließ ihn sedoch, an-geblich aus Furcht, er möge in seiner Betrunkenheit das Handt auf einem Heuspenher eines Nachburn zugubringen. Worgens nach 4 Uhr sehrte er von da nach hause zurüch und aindete nach seinem einenen Gestsändnisse den eines und gundete nach feinem eigenen Geständniffe ben einige Schritte vom Wohnhause entjernten, aus bier Pfahlen und Wellenhölzern bestehenden Abtritt an; ber entstandene Brand urbe sojett von einem Radzbarn entbedt und mit Plube geiöicht, jo bak nur ein Schaden von if fr. entitand. Der fragliche Abreitt flost mit feiner offenen Rücleite an einen das Eigenthum des Zuf und eines gewissen Zochdum icheidenden todlen Zaun und befindet sich, unmittelbar an den Zaun anlehnend, auf dem Eigenthum des Lochdum icheileinden tooten Jaun und bezuhoet jug, unmurelbar an den Janu anlehnend, auf dem Eigenthum des Lochdum eine größere Kartie Bernnhotz, welches dis dicht an dessen Wohnthaus sich erstreckt. Das lehtere steht mit dem Luzischen Wohnthaus sich erstreckt. Das lehtere steht mit dem Luzischen Wohnthaus sich erstreckt. Das lehtere klich des Berbrechens der Brandsliftung nach Art. 347 in Verdindung mit Art. 349 des Strafgeselbuches schuldig gemacht, da er im der Absicht, das ihm und feinen Kindern gemeinschaftlich gehörige Heuden — das aber wegen der besiehenden Vermeinschaft als ein fremdes Wohnzedunde auzusehen fei — anzugünden, den Absteit in Brand gestellt habe, weicher nach feiner Tage und Veichassenkeit auch vollstündig geeignet gewesen fei, die ermannte Abficht ju realifiren, und baburch, daß das Feuer bom Abtritte aus bem borer dadurch, daß das Feuer bom Abtritte aus bem vorermähn-ten auf dem Lochbaum'iden Hofe lagernden Holze sich mitien auf vein vondommingen oper lagernorn golge fich mit-theilen und van da aus das Lochbaum'iche Wohnhaus und daburch wieder das Inhicke haus ergreifen komste. Die Vertheidigung bestrutt in erster Linie, daß das ge-meinschaftliche haus als ein fremdes im Sinne des Geießes

nennschaftliche haus els ein fremdes im Sinne des Geieges betrachtet werden sonne; da es zum Theil wenightend das Eigenthum des Angelingten und john jeiner Tisposition unterstellt gewesen sei; Brandfissung an der eigenen Sacke sei aber im vorliegenden Folke stenflos, da die gesehichen Boraussehungen der strasbaren Brandfissung an der eigenen Sache Wesaussehungen der strasbaren Brandfissung an der eigenen Sache Wesaussehungen der fliederen Brandfissung an der eigenen Sache Wesaussehungen der flieden, Dut habe übrigens auch nicht die Abstätt gegeben seien; Auf habe übrigens auch nicht die Anbigt gehalt, das Wohngebände in Brand zu steden, wiedender wie einen Sohn werom seines wie einen Sohn werom seines wieden ber benehm wie Absicht gebabt, von wegen seines untindugen vertragen mehr nur seinen Sohn wegen seines untindugen vertragen am Tuge verher erschrecken wollen; jedensalls sei aber bas Sauntersorderniß des Art. 349 nicht vorhanden, welches bermisch in Virand gesette Sache vermisch bestehe, daß eine in Brand gefeste Sache vermoge lage und Beichaffenbeit das Feuer moglicher Beite ihrer Lage und igter lage im Techanscheide das zeiter mehitager Weite meiter verbeeiten some. Hierbei sei nothwendig vorausgeslett, daß die angezündete Sache unmittelbar und direct das Feuer auf ein Wohngebäude übertrage, nicht aber nur mittelbar; der Angellagte sei auch zur Zeit der Ahat unzurechnungsfähig gewein, seit dem Jahre 1805 habe ihn namlich seine dannals durch den soll. Bezirksarzt von Landau consta feine bamals durch den igt. Bezirksarzt von Landau consta-tiete Kranstheit — jog. Dipsomanie — bedeutend gestelgert und seien namentlich seine Geisteskräfte durch hinzugetretene

Epilepsie noch mehr jerrüttet. Der Angeflagte wurde! schuldig erflart und unter Annahme geminderter Zurednun-fabigleit jum judifigen Minmum von zwei Jahr: Gefängnis verurtheilt.

Bermifchte Radriditen.

(Staatsrath v. Hermann), Peofessor an ...
(Staatsrath v. Hermann), Peofessor an ...
Mindener Universität, der, wie gemedet, am 23. d. Kegssorben ist, war am E. Dec. 1796 zu Dinketsbihlt zeinen. Anstage der Budangiger Jahre Lehrer ber Malbenam Erkanger Gymnasium, dann an der polytecknikt Schule in Nürnden, 1815 Ministerialrath, 1835 Staatschuld in München, 1815 Ministerialrath, 1835 Staatschuld in Ministerialrath in Min rath im ordentlichen Dienft. Im Parlament gu Frank. er die großdentsche Bartei organtfiren wie fpater in ber baperifden Reminer fift eine ofterreidie Deutiche Bolleinigung. Gr geborte befanntlich ju Deutigne nambateiten Nationalofonomen und Statiftifeen, feine einschläsigen Schriften find febr jahlreich. Das in flifche Archiv sauch unter seiner Leitung. (Sie haben die Kangel ich) In Shading Riederbauern nurde der Kramerkielin deuberger b.

Napoleondibiel von femem Goguer wegen betrifgerifden Spe-

eritoden.

erstochen.
(Biel hilft!) Der Erzbiiches von Roln bat en de beiligen Dreifdingsfladt eine großartige Missien in dene gebet. Lonn 22. Nov. dis zum a. Dec. werte täglich in acht Kirchen 22 Projeten von Mitgleedern in verlägiederer Orden (Ischilten, Aranciscaner, Lazaristen, is pueiner, Redemptoristen) abgebiten und nedember in benach eine Perdigt für die Schale der höhrern Vehrannisch

noch eine Perdigt mit die die dach tast gegenuberriegen in St. Athon. Gleichzeitig wurd auch tast gegenuberriegen Eenh einer Mission theildaftig.
(Kulufähfift) In Sammeber folls in der Industrie Liebertelbetring Liebertelbetring Liebertelbetring Liebertelbetring Liebertelbetring durch Nach pfeifen ter Wortes "Aucht" zwei fring durch Nach einer der Geronggriffen habenigt der retter Instanz und Lage Gesangnis; Urtheil erfter Instanzierung an der Pranze Berufungeinfrang: freichrechung. Es glebt alle nach imme preufifide Beharben, bie ibre diegierung an ben Praum: ber Lacerlichkeit ftellen mollen!

Rene Erbftoge) b ben telegraphifcher Biebusgufolge am 16. und 17. Oct. in Ebit (mamentich) in Suparatio) und an der Kufte von Beru flattgefunden. Tobe batte das Meer dasselben mie bei dem Erdbeben in August.

Boltswirthschaftliche, Gandelos und Ber tehro-Rad migten.

Z. Landwirthichaftlimes. In ben Gemeinder Dudenthofen, Sanbofen und Garthaufen haben bie Eabal bauer ben rechten Moment benugt und vor ca. 14 Ingu bauer den rechten Moment denigt und vor ca. 14 Angar Tadal adgehäugt, welcher dann auch sosset Adufer sont dreie der Orte sind vollständig andverlauft und erzuelten, abei Tadale, besenders in Harthausen, sehr fahn achgeharg waren, dei raichem Abijape sossende Preise: Dudenkospenson 11—15 fl., handosten von 10—16 fl., Harthausen von 13 die Tundschnittspreise batier 13 fl. per Centaer stellen; auch in Woldse und er 1800 Etr. zu 10—15 fl. und in Schwegenheim edenfall nabgud 1/3 der Einkospenson von 13 fl. nehlt Trinkgeld obzeier. In den Verleiten und er den der Verleiten und der den der Verleiten von 13 fl. beträgt, sie den des den der den der Verleiten der Verleiten von 13 fl. beträgt, sie hehistigten, das die Verleiten dem übergen den der Succhschäftlichen, das die Verlie na den übrigen dabatkonnede Verneuwen isch erhebtigt nederiger stellen. Die kläufer, gesen theils aus Severe und Wannsberm, rühmen in er is gewannen Dieten und besonders in Harthaufen das sehr troder theils aus Steher und Mannheim, rugmen au ten gineten Orten und besonders in harrihausen das sehr trodre Abhängen, und wollen wir wiederhalt daran erinnern, er nöthig es ist, den Tabal nicht allein gut troden abzuhörn vendern denielben beim Puppen recht sorgsältig ju be gen, sondern denselben beim Puppen recht sorgsältig in be handeln, zu sortiren und sa feine großen Buschein zu mache panbein, zu joettern into fa teine glogen Sulven au indie Berfahrt man allerwärts wie in vergenannten Drivn me gleicher Sorgialt und Borjicht, so wird nacht allein der Zo-bal willig Abnehmer sinden, sondern man wird auch Prai-erzielen, welche denen in der badischen Pfalz ziemtich gles

Libar feit 14 Tagen im Tabalkverlaufe reges Weiden so herricht dagegen im Hood en handel Wrabesfall Kicht genug, daß der Preis auf 18—25 fl. herunter gin nein, man fann gar nicht absehen! Die Händler taffen fich eine Kauflust. Dassehe gitt zu den Kartosfeln! Pleben leine Kauflust. Dassehe gitt zu den Kartosfeln! Pleben leine geringen Preisen, 42—45 fe nicht bliden und haben teine Raufluft. Daffelbe gitt wie Karloffeln! Reben febr geringen Preifen, 42-4-5; ber Gentner, wenig Adufer, jo bas die Borrethe übermit tert werden muffen. Für Jopfen und Nartoffeln war beier wieder ber frühe Berlauf ber beste und muffen jich befor ders die Hopfenbauer jur Regel machen, stets gleich nach te Gente abzujegen, weil sie dann nach gemachten Zusammen stellungen immer den Mittelpreis erzielen. Gelt 1860, weber hopfen mit 200-200 fl. per Centner bezahlt murb her hapfen mit 200-200 fl. per Centner bezahlt wurd hat der Hopfendau solche Ausdehnung erhalten, daß & Berbrauch hinter der Production zurückleibt und wer nu nach dei allgemeiner Nissernte bohe Hopfenpreise zu erwah

ten haben. Der ihreisdersammlung des landwirtsschaftlicher Bereins zu Dürtheim am 5. d. M. einstimmig angenowmen Antog: "Der Areistandroth wolle in das Budge pro 1868 eine Position von ca. 1000 pl. für Aufflellung eines Wiesen da u. m. ei ster's auswehmen, fand leide wieder teine Berickfichtigung und wohl aus dem struber wirden Grenden der bei der der de durchig, einen Weiselandungslichten Grunde. Es sei tem be dursing, einen Weiselandungslicher für die Photz ausgeschler bie Grenzeinden und Produten wirden ist dach dach undet der wirden ihr der Urberdies ist in derr Robertalungspieler Abel auf die Gemeinden und Privaten wirden ihn doch nicht be nigen!! Ueberdies fei ja Herr Breknbaumeister Platz unt kartärufe jederzeit bereit, auch in unierer Platz End unt ber Kreisversanlagen auszusühren u. f. w. Schon 1958 is der Kreisversammung an Indian in Bendieren unter ihre der Bemolerungsandigen ausgipunern u. 7. w. Saben 1935 iber Areisversammtung zu Imeibrüden wurde das Keburinis, für die Piels einen Wielenbaumeister aufzustellen nachgewiesen, seisber in salt seber Jahresversammtung, beson ders im Jahr 1865 in Kaiserslautern, der Antrag wieder aufzustelle: holt amb bon frn. Schraut in vielen Artifeln ber gont wirthschaltlichen Mittbeilungen für die Pfalz biefer wichtig Segenstand eingehend besprochen, aber ber Landtwirth ha alljährlich niehr Abgaben zu zahlen durch die allgemein be

voilligten Theuerung zelagen, feine Producte muß er ichiger eils je verlaufen, zier Venber einen Beltrend im Kreife Unterstehe dem Geber kinne Cher volleigen den Beltrend im Kreife Unterstehen dem Ludernammer Unterstehen den Kreife und dechtien beschickingen, wachend zeber der jewertigen Kreife undt alleit Villiebendammerfier fanden auch nach Euchtenbaummerfer fanden auch nach Euchtendere längferungsgeleilt hat, ist die Ansiellung in der Eight kein Vedurfausgesteilt hat, ist die Ansiellung in der Egykand des Kreisenstehen und der Vielgen gemachten Anzipracher, dem gegenweiten Gefangen der Lieber Landerichten Anzipracher, dem gegenweiten Beitung eines Lieber der Vielgen beiter gegenweiten Vertauffen Untstellung eines Wiesenstehen Batungiters nättigen Mittel weich ist.

**Thierarite gieht es in Vanchen gegenmäting 412, wooden 11 dem Leinzen und der Lander gegenmäting 412,

tooden 11 den geberen in der Teiler gebeicht. bem toniglichen Dienst bei hof und im Gestütztweien, 332 ban Civil und in bem Mittar angehoren. Abahrend des letzen Jahrzehnes find auf der Thieraryreichne 111 Thieraryte

hervorgegangen.

Leichvanne.

Derresergaugung durchunkart ber Aleteriak.
Herrier an 1867 ferfant 15 feb. Wiere. Die Printere und Errafen und Errafen en in derreiter entere Die diesjährige

... Stuttgart, " ko. Tor verent ver-lid,e Beodeteur des biefigen "Beobachter" ist wegen Ehrenkränkung Bismarde zu acht Tagen

Boulin, 26. Roobs. Im Abrooks.

Boulin, 26. Roobs. Im Abrooks.

refeabant clical for Jaconings, sa Jacon
publican manages (in the first pas or one Treat cont it, in fillen Rad, chaugere bes Cuticules aber Urtus der der Tenunciautenantheile troutertagliche, hauf felleiche Das froutertagliche, harr bit einem ein Tonk bligianner fat ein Schriften Die hier mohnenden Marierifan er beiten beite ger Kreeren, gabt in einem Tonk etwiere, ein ihr finde ger kreeren. gabt in einem Tonk etwiere, ein ihr hinde ihr gente ger Brag. 25. Ilan. Bond Bollow fall in munte sedann die Erstebelin mag feit wingt

Brag, 25. Rov. FBM. Roller foll in Wien Erleichterungen bes Musunhmeguntanbes und zu Mugabr Mushebung beijelben beantragt haben.

the state of the s burg und Bortmant in Gefchaftetragerponen per-Wester Track 17 comments, to the Contract of t en Massa to the annual container that Magnatentafel erichtenen bie eront ist en Mit-glieber intern. Deute bei er Brenter Unbeng

beim Köng. **Baris**, 26. Nov. Die "Fione." unlöd ichet wieser, dr. Lömen und Mantron in die Udalfachei einselkart werden ieren.

Noreng. . 5. Roubr. Ba melea Starten fine to de ment de principies per Constité in Rout aufgelegt

Levantepojt jant 26. Norbi, in Trieft em troffer (1 m., 12 %). For flow of purely transfer to ment and the control of t ten Brom, bull i nor l'organism non elle de al. En de man elle son man med elle de al. Les de man elle son med med elle de de mater ten , eniren er imfragen de imite ift bernete. Ger Eberft Roronfos folgt ihnen nadiftens mit mei-10001 1 1

Bomban, is Roote, Aleber boaten : sont

blutige Echlacht nattgeunden. Lehterer wurde geichlogen und floh nach Wolffe. (Rab Salais ber Medeation einzelteffen) Reft, 26. Nov. Ju, ber un garischen Telegation beantwortete heute ber Sectionschif Bregg, die Juterpellation, über bie Haftung ber Regierung gegeniber ben Borgingen in den Bord aus einer ihn gibe eine Bestechtete jurftentlichmern bahin: Die Megierung beobachte biefen Bewegungen gegenüber bie großte Unpartei-lichfeit; Riemand denke an eine Crobering ber Donatfürstenthumer, von welchen nur Uchtung ber Ber-trage verlangt werbe. Der ben Frieden gefährbenbe Zunand fei burch bie Ruftungen ber Fürstenthumer hervorgerufen, die auch nachtheiligen Ginfing auf das Bertragsverhältniß jur Türlei ausüben tönnten. Die österreichische Regierung folge den bortigen Vor-gängen mit Aufmerkamkeit und sehe seber Gventun-lität mit Auhe entgegen; Ausnahmsvorkehrungen gwen Gesahren, weiche aus den Assungen allemals Denerreich erwachien tounten, halte fie jur unnöthig.

Leiegraphifde Sandeloberichte.

Practitive a. 21., 21 Mer. (Cont. no. 1981)
This and the Green and Indian and

Peph, Chining Mettern 100 | Mode and letter 1861 |
Langue C. Line 1 | 184 | Marche Crade 1, 1861 |
Langue C. Line 1 | 187 | Marche Crade 1, 1861 |
Langue C. Line 1 | 177 | 187 | 187 | 187 |
Strangue C. Line 1 | 119 | March Manuschen 1 |
Langue C. Line 1 | 119 | Control of the the office of the state of the (Schufiouric.) #01en, 26. Nov. (Schufflourie.)

50 efteneriveis Unleibe (20 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (10 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (10 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (10 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (10 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (10 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (10 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (10 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (10 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (10 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (10 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (10 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (10 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (10 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (50 50) 1860r Novie (50

1 a letteral unleibe (50 50) 1860r Novie (50 50) 1860r Novie

le in bei nicht der Gelieble Geleben in Gegerr, Gredieftenen, 1923 gewienischabnerkeiten

Tester and the second of the s

Terita, as, Man. (Salamberiit) Mongen ver Montra, as, art strained of the contract of the cont

sh. Muis fi 2 St. bis fi 2 Id. Rollvept fl. 5, 26 bis andert. Geute und Bears chae Berfelt. Hafer feit Barts, di Nosbi, Mubbl ver Rentr. 18. 75, 1.8 Jamas April 69, 75, ver April Mei 12. 20 ebt ver Nosmber 67, 26, per Jam. April 61, 80, Spiritus per

nn. 74. (4).

Atvervool, 26. North. (Naum willen narlt)
mag 1240 Tollen. Stummung: Jen. Wideling Criss.

1. Linding Amerikansche II. auf Toolking Criss.
Whit Historia 7. Co.d wird Doublesto 7. err
mgal 7.4. Gur Comna 88.4. Kood fair Domra 88.5. err
rram II. Bair Smorna olfa. Fair Acapptific II. a
minmende Orleans 107/2.

Station To devilation of the Control alt mis 13 41, 63, pre tier Blotterdam, 34, 310 den thattiert, den Angreen The transfer of the Control of the C

Therefore to Mornishim. grades die 17 dec 250 auch de Transcipiel e man min Cladin, et ab rest non d'écel.

[hous] "Menn je ein Poltefalender Lin Angle grumterbalten, er bilben, grungen in attallt, vin er biere (Labrer Sinfender Vote), der ar eine deha zwer 500,000 Gremplaren ber garz Lin eine telle i tell

1 3 Bedarf an Belenchtungsmaterialien.

Telebaltlicht bier Sambargung verault in Local-Cerre promunikan Landau am Montag den 30. Robember illicht,
frich 10 Udr., die Lieferung von eites 20 Ctr. Letroleum, 2 Ctr. Lichter, 1% Ctr. ord
b. d., Ctr. ord Tree el., 1% Te. de lie and 70 Etroleum, 2 Ctr. Lichter, 1% Ctr. ord
b. d., Ctr. ord Tree el., 1% Te. de lie and row Etroleum, 2 Ctr. Lichte, 2000 Januarer
b. 2000 Edlibeien un Liefe de allamentennen therritischen Edmittion
The Committee de date Endungtene foren are entre egen excession, Westul Ctr. 12,
a. and Lumen bed. A auf de Endungtene foren are entre egen excess. Westul Ctr. 12,
de Endungtionen felbit matifien vorfdriftsmakkin übertabelehen und verfiegelt längitens
Commitge den 29. Roober. d. 3, Abendo 5 Udr., bei der untwegschuelem Etellefert eing. Liefen fein, und word auf die de 19 und 11 des Gebirmutheites und Leienberd

Die Stadt: und Weftungs:Commandantichaft.

Getragene Seidenhüte

(Cylinder) jeder Façon, selbst Englische, werden von und in wenigen Tagen in die

neneste Pariser Form

auf's Teinste und Billigste umgeandert. Mannheim.

> Bignon & Benner. Louisenstraffe,

vis-a-vis der Sarmonic.

30h. A. Forrberreuther.

Die Leinwandhandlung von Ferd. Schmahl & Co. in Reuftadt an der Saardt

Deutsche

Tener-Versicherung auf Gegenseitigfeit. Die verwitigen Mitglieder ber Miniemenlitatt werden bierbard in G maugeit ber 8§ 40

Dienstag, den 29. December d. J., Bormittags 10 Uhr, im Sitel jum rothen Roft hierselbst stattfindenden außer:

ordentlichen General:Berfammlung eingeladen.

Hemden= und Wäsche=Fabrifate

in Gets nemejten Fagons im billigiten Preifen und in folitofet Arbeit; bleielbe Abernimm die Ausbindrung ganger Andlakaltumgen und werden die Aufträge auss Solitofte und Elegantene auf der bei heite Getautet. Die Benom nach fich wer Alleferbend werd Ar guten Sit genantet. — Unifer und Preife keltschen Aben aus Bung fick Terefen. Lebengvertres kante in allen Sorten Lowen, undagen nacher leinen fiellich Leichtagere, Engente i und Ausbieder feinem Arbeite Bereichte Leichtagere, Die nach Landgebuchnen, Lebesgebuchnen, Lebesg

Renftadt an der Baardt.

Werd. Edmahl & Co.

Conventionelle Wieberberfteigerung.

Cenventionelle Wiederversteigerung.
[5699/3] Donnerstag den 3. December
1868, Kadmitags 2 Ubr. zu Kübelberg im
Vertieigerungstocale des Martin Camidi;
— auf Mniteden von Edriftian Davot,
Sicaler in Kubelberg modubati; — auen Josebeh Davot, diegler allda wohnbait; — wird
wegen Kichtegablum des angewielenen Liefer verties zur öbentlichen Kerkteigerung in Kigenthum im Mege der vertragsmäßigen Miederverfteigerung geschriften von folgenden Liegenichaiten Andelberger Bannes, als:

1) Nam-Ar. 830. 14 Decimalen Bläcke, ein Bodwaus mit Stall und kaler. Verenvern, Liegelbütte und hofraum mit Scheuer,
Stallung und neuerbauter Weichtlache, degerent vorne von der Sanct Wendelertraße
und auf den anderen Seiten von Erben
Davot und Peter Sigmund, bestammen
gelegen in der Kenn und Klan-Kr. 827, 828, 74 Becinalen Wiese dabei.

2) Vlan-Ar. 831's und 831'd, 16 Decimales
Bläche, Riegelbütte mit Wohnung, Wasferbehätter und Doi.
Waldmohr, den 16. Rovember 1868.

Cund, Igl. Kotär.

Souldienft-Erledigung.

Lessel Durch die Beförberung des Lebers Scherrer noch Landau ist die protest. Lebrersfelle zu Gauersbeim im Erledigung gelommen und soll alebald wieder befett werden. Die Gedaltebezage sind iolgende: s. 5—1) Anfahlag der Gaivalien . 5—2) bitto der Wohnung . 12—3) Aus der Gemeindelasse . 333—333 der Gemeindelasse . 333—333 der

3) Aus der Gemeindefalle

Busammen

S50 —

Außerdem erhölt der Lebrer:

4) Bar Beheigung des Lebrtaales

5) Reinigung desielben

6) Rerichtung des ortsüblischen Geläutes

6) Berrichtung des ortsüblischen Geläutes

8) den Beitrag jur Benfionds und

Wittwenfalle.

Benerder um diese Stelle wollen ihre Gesiuche und Zeugnisse innerhalb 14 Tagen biervorts persönlich einreichen.

Gauersbeim, den 24. Rovender 1868.

Das Bürgermeisteramt,

Deder.

Beiben zu verfaufen.

Beiden zu verfausen.
[560012] Die Gemeinde Lambsheim wird das diesischie Gewäcks an Korbweiden non 935 Weidenhaumen auf dem Stod in mehreren Loosen aus freier Pand verfausen.
Rauslutigen werden die diefigen Feldschüben auf Verlangen die Loose vorweilen, und es werden Erstere eingeladen, ihre Angebote ichristlich und versählossen dieroris eingsreichen, spätesten am 9. December nächten.
Lambsheim, 26. November 1868.
Das Bürgermeisteramt,
Reubelhuber.

Befanntmachung.

[58861.] Montag ben 30. bs. Mis., Bormittags 10 Uhr, werben auf bem Bertplate ber Schiffbrude folgende abgan-gige Baumaterialten gegen Baarjahlung vergige & iteigert:

regert:
77 seniende Jus gefalste Gewändsteine,
460 Quadratiuß Mauerdedelplatten,
eine Partie Scheiersteine;
altes Schneiddola,
altes Schneiddola,
altes Sparrenholz,
alte Vorde,
Schwartenborde von 1/2 Boll bis 21/3 Boll
Dide,
alte Küftdsler.
Mannheim, den 28. Rovember 1868.
Gr. Sauptzollamt.

Talden=Uhren=Lager

en gros & en détail.

Silberne Spiladre-Apren f. 8—12.
Kilberne Antre, patent lover,
16 Steine,
gelbene Tamen-libren, 18 latâtig Sold,
gelbene Chlinder-Antre, 16
Steine, Remontoire, lesardt, fl. 22—80.
Rad dem Abjieben Sarantte juei Judre.
Briefide Bekelnagen merden gegen Ookvorfant beforgt.

J. Rademheimt in Mannheim,
D 1 Rs. 4, Paradeblat.

Avis.

[5789%] Bestellungen auf Aquarien & Terrarien

wolle man getällight umgebend machen, ba folde sonft auf Weihnachten nicht mehr gelie-lert werden tonnen.

Camen- und Pflanten Daublung, Mannheim.

Bu verfaufen:



[5778%] Ein eles ganter Glaswas gen neuelter Construction und mit Nateniachien, sast gang neu, nebit dop-

peltem Chaisengeichirt. Raberes bei ber Erp. b. BL

Die Weihuachts-Ausstellung | Zur Freimütligkeit

bes Unterseichneten ift beenbet und mit bem Reuesten in Duincailleric- & Rinderspiel-Baaren,

Saushaltungs-Begenftanden

Reuftabt a. D. Saardt. J. B. Baer.

Engros-Lager

Betroleumlampen und Glasgegenständen

empfiehlt zu billigen Breifen Geigenmuller in Reuftabt a. b. Haaret.

Chr. Weise & Comp. in Karlsruhe. Ledergalanteriemaaren = & Album = Kabrit,

empfehlen Bieberverfäusern eine febr reiche Ausmahl von: Cigarreneinis, Partemanusies, Brieftalden & Rolizundern, Damennereffaires, Edreibe & Santmappen, Tafgenfenerzeugen, Albums, Coeffebuchern, Biffien-fartentaldacen, Banbiafarn, Obotegraphiealbums in Caclicot, Leber und ge-fchnisten holze mit und obne Mufit und wielen anderen febr gangbaren Artifeln in durchaus solid und elegant gearbeiteter Maare unter gungtigen Berkauts-Bedingungen.

[55026/4] Dem geehrten Bublicum ble ergebene Angeige, bak ich ein Gili al

Pianoforte-Fabrik zu Ladenburg

in M 2 Rro. 11 babier errichtet babe. Mannheim.

M. Seifarth.

Preis-Medaillen ber Piano=Forte=Fabrit Industrie-Australlungen 1834, 1835, 1840, 1842, Trail Contract Contract

pon 1851, 1840, 1842,

Aloid Zeller,

Firma: Aloid Biber, Münden,

empfiehlt eine große Andmabl ihrer längst als vorzüglich gerelannen und erst im Barjahre
in der Weltaustellung zu Karls mit der großen fildernen Preis-Wedsalle gekrönten Indrumente, als: Concerts, Calons und Eints-Tidgel, Planos, Forte-Planos und

Farmoniums unter medrjädriger Barantie für deren Dauerbaftigfeit.

Der die Parifer Medaille erhaltene Pracht-Concert-Fügel ist gleichfalls vorrätbig.

Ungarische Faßhölzer

werben billiger abgegeben burch Grobe:Abrefc in Reuftadt a. b. Haardt.

[5590%] Das demiiche Laboratorium ber höberen landmirthichaftlichen Lebrankalt in Borme empfehlt fich ben Gerren Winnern jur Ausführung von Bodene, Düngere und Botweitellung binficulich ber Ausmahl von Setzeben und ber anzuwendenden Dungemittel. Auch erhalten junge Winner einen angemestenen Unterricht in den in ihr hach einschlagenden chemischen Unterlichungen und in ber Meinftrade

Dr. Someiber.

Leihbibliothet

non circa 1000 Banden billigft zu verlaufen. Wo ? fagt die Erp. d. Mt. [6999%]

Bulcan=Del,

echt allein bei uns u. unferen Agenten [511313] Birth & Comp. in Franfinrt a. Dt.

[68931] Eine noch neue Salbcaife ist zu verlaufen. Durch Zufall ind mir mehrere gebrauchte englische Reitstättet jugeichicht worden, welche ich wohlfeil abgeben kann. Tuch kann ein gut erzogener junger Menich bie Faftnacht bin bei mir in die Lebre aufgenommen werden.

genommen werden, gart Sellwig, Sattler in Frankenthal.

Biehung am 10. December.

Fres. 100000,40000,20000,

Fres. 10000, 4000, 20000, 10000 te. 2c. aird.
Mailander Logie per Etück. 4. 40 fr. 10 Etück für ft. 44 bei Gebrüder Schmitt in Rürnberg, Bants und Wechtelgeichaft.
N. Die Looie find ihr all e Ziebungen giltig mit nicht verlierbarem Einfat-Ausführliche Profpecte gratis.
Kölner Dombauloofe ft. 1. 45. Gewinne ft. 36 bis ft. 45.000.
PferderLoofe ft. 1. 45 fr.
Wiedervertaufer Vabatt.

Kabrifanmejen = Verfauf

jammt Wohnhaus und großem Garten an der Bahn, mit oder ohne Dampfmaschine & jehrhillig um 18,000 ft., mit
nur 3000 ft. Angablung. Abbres auf
Offerten mit Betourfrancomarten eribetit das concess. Agentur-, Commistions- & Angaloung-displats, Bermittes
tungs- & Anfrage-Comptoir von Germ
Non
Jean Posmann in Ludwigshafen a.
bei

Wollene Wämmie

werben gang billig abgegeben. wem ? fagt bie Grp. b. Bl. [59251/1]

[650814] Ein feit ungefähr 20 Jahren im Königreich Bayern concessionittes Ausmanberungs Geschäft, bas mittelft Dampf: und Segelichiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool, London, Rotterbam 2c. expebirt, sucht in der Pfalz unter sehr gunftigen Bedingungen solibe Vertreter und bittet man allenfallige Offerten mit P. T. Rr. 5598 versehen bei der Exped. ds. Bl. einzureichen.

[5896] Mehrere geübte Tabegiere und Bolfterarbeiter finben bauernde Beichaftigung bei D. Doll fr., Tapegier in Landau.

[58971/8] Ein jumger Mann, gemandter Ber-täufer, jucht als folicher eine Stelle in einem Colonial- ober Ausymaaren-Gefchalt. Derfelbe ware auch im Stande einen Reife-poften zu übernehmen. Der Eintritt fann bis Ritte December er-

folgen. Gefällige Offerten beliebe man unter ber Gbiffre J. W. posto rostanto Bliebtaftel Chiffre J. W.

[5938]/1] Sin gelernter Müller, im Rechnen, Beien und Schreiben gut bewandert, sindt eine pasiende Stelle in einer Müble, Middleschaft ober auch in einer Fabril. Geschlige Offerten unter Rro. 5898 beliebe man an die Erp. d. Bl. einzulenden.

[34952/2] Ein mit allen Comptoir-Arbeiten burchgangig vertrauter junger Rann winlott per 1. December beine gegenwartige Stellung zu verandern. Franco-Operten F. W. posto ju verändern. Fran-restante **Main**j.

[57144/2] Ein junger Namn, ber bie Lateinichale absolvirt und mehrere Jahre bei einem Abvocaten, sowie eine Beit lang im Rotgriat gearbeitet bat, sucht eine Stelle bei einem Abvocaten ober Serichtsboten. Bu erfragen bei Seichöltsmann Daniel Chimpff in

Sonntag den 6. Decbr., d. Mrgs. 1/2 10 Uhr, Bfrdrg. III. Gr., Instruct. [1. Gr. & Ballot.

[5901] Bu bem am 28. Stiftungscom: merce der Maro nomia zu Worms

ergebenft ein

Sitdebrandt, Cenior.

Der Lahrer Hintende Bote f. 1869 (Auflage circa 34. Million) ift erichienen nob bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorrätig. Daupte Agenture A. D. Gouffald Witter's Buchhandlung in Reustad

- [58031/5]

Befellen Befuch.

[184624] Zwei Echmiedgefellen finben fo-gleich gegen guten Cobn Arbeit bei M. Bosheng in Grunftabt.

[5835%] Ein Chemiter, ber mit ber Düngerfabritation genau vertraut ift, findet Engagement. Wo ? ju erfragen in ber Exp. b. Bl.

Unnonce.

[550344] Ein angebender Commis, bestens empfohlen, der in einem Manulactur- und Colonialwaaren-Geichaft ieine Lebre bestand, mit der einsachen und doppellen Juchbaltung, fowie Correspondens vertraut ist, sucht in einem größeren Qurdinngsbause unter descherbenen Ansprücken eine Etelle. Anfragen unter Ar. 5593 beliebe man an die Expedition die Malates werden. Blattes ju richten.

[571946] Id jude in mein Specereis und Aurzmaaren-Beichäft einen angehenden Commis. Rur folde mit ausgezeichneten Zeug-niffen wollen fich melben bei Guftav Rüller in Spener.

[57853/4] Der Unterzeichnete beehrt fich bie [57869/3] Der Untergrößteite Geber ind bie Austige gu machen, daß er unterm Deutigen bie Withischaft des Derrn Johann woster dabier, vid-a-vis der Maggantabrit, übernommen dat, und empfieht feinen Mittagktick, reine Weine, sowie gutes Wier, per Schappen 3 Kreuser. Auch finnen einige Logis an ledige Leute abnegeben werden.

Ludwigshafen, den 21. November 1868.

Jacob Pofffättter.

Gafthans zu ben brei Mohren.

Breitag ben 27. u. Camstag ben 28. Ro-Bellfleifd, und Wurstinppe,

voju boflichft einlabet

Bh. Faller.

Frankfurter Börse

vom 26, Nov. 1868.

Stanta Bantona	Pr. Con	a plant
Staats-Papiere.	Papier.	Deld.
Prenss. 4% % Oblig. b. Roths. & 106	9636	Armen
. Si % Staatseshulds. à 195	-	-
Frankf. \$14 % Obligationen.	- 1	81
. 3%	-	723
Massan 41/2 % Obligationen	9434	945
. 4%	8634	863
. 4% %		82)4
Bayern 8%	10834	
414 % ljahr, do.	9634	9634
Bayern 8 % 1 liahr, do. 43 % Klahr, do. 23 1 liahr, do. 5	9656	807
A Milhir. do.	- 90	_
	9034	-
Ablöennge-Rente	-	
Würtbg.4% & Obligationen	9454	943
* 8%	82121	an (
Baden 43 % Obligationen	94%	943
4 % Obligationen	8644	-
. 33% % . v. 1842	8334	
Gr.Hous A %	90%	-
81/6 %	18896	11 1
Oesterr. 6 % Mat. la Silb. bei Rotha,	-	-
. 5% = 1832 in Lat	-	86%
5 % 1859 do.	68%	6254
8 % - 1864 de.	COLC	60%
5 % Matal Hques v. 1865 6/7 5 % National-Aul. v. 1854	62%	535
a at the same continues		2007
5 % do. 1852 C. b. Rotha,		
4 % Merall Obligationen		485
Italien 5% Lomb. L. Silb. 5. Roths.	- 1	883
Nord. 6 % St. (Baar) 1881 v. 1861		80%
Amerikas % do. 1882 v. 1862	-	793
. 6 % do. 1885	78%	325
Seld-Sorten		G .[]
to to Triumenhalms	1 44	K-45
Prenssische Friedrichei or	9 68	
	3 49	
27. Wandische 10 E Genebe	9 54-	
Rand-Ducatan	5 87	
20 Franken-Stücke	2 26	4.275
Englische Soversigne	11 54-	
Gold per Zollpfund		
Hochkaltiges Silber per Sollpfund		
Dollars in Gold	2 27-	dian.

the second second

Pfülzilcher Kurier.

ADer Pfälgifce Auxier ericeint tiglich, mit Andnahme des Menings, und mit wöchenifich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe foffet viertelfichrlich fl. 1. 30 fr., sowohl durch bie Expedition als durch bie Post bezogen. Insertate werden wit 8 Areuzer für die vierspalitige Petitzeile berrchnet.

M 282.

Lubwigshafen, Conntag 29. Movember

1868.

Für ben Monat December fann biefes Blatt noch abonnirt werben. Breis fur biefen Monat betragt bei ben Boftbeharben burch gang Bapern 30 fr.

* Ludwigshafen , 28. Nov.

In Betreff ber in Rr. 280 bes "Rur." abge-brudten "amiliden Berichtigung" einer Ungabe bes

brucken "amtlichen Berichtigung" einer Angabe bes in Rr. 272 enthaltenen Artikels für Freigebung ber Movocatur durch dem Hrn. Generalftaaksprocurator v. Schmitt ist uns von derrn Verzaster des genannten Artikels eine Erwiverung zugekommen, die wir jedoch erft im solgenden Platte veröffentlichen können. Mit seiner bekannten Erklärung in Betress bes Schulgejehes hat Hr. Pjarrer Feldbausch von Rheinzabern in ein bösed Weipennest gestochen; nach einer Correspondenz in der "Augsb. Vohrtg." soll die "gesamunte pidizische katholische Geistlichkeit" gegen jene Erklärung eine entschiedene "Gegenerklärung" abgeben wollen.

abgeben wollen. In Betreff einer vielbefprochenen Angelegenheit erinnert ber Rurnberger "Correspondent" baran, bag zwischen Bapern und bem Airchenstaate laut einer in ben erften stuffiger Jahren im Regierungsblatte erlaffenen Befanntnachung Gegenseitigfeit im vollten Umjang befteht. Demnach taun ber Bapft fo gut wie ber Ronig von Breufen jebergeit ein baperifdes Blatt, das ihn beleidigt hatte, unter Anklage fiellen lassen; und damit zerfallen die tendentiesen Beichwers den ultramontaner Blatter über "ungleiches Maß und Gewicht" in nichts.

Auf dem Gebiete der großen Politik herrscht vollständige Windittle. In Berten traut man dem Hrn. v. Geuft nicht; in Italien ist man über die Hinrichtung der Casernenattentäter erbittert; in Spasien ift die kleine republikanische Partei sehr rührig: das ist so ziemlich Ales, was heute zu bemerken ift.

Die Freigebung der Advocatur und ihre Gegner.

P. Man hat bei ben Debatten fiber bie bem Abvoratenstande einzuräumende Stellung ichon viel barüber gestritten, ob die Abvoratur ein Amt dorüter gestritten, ob die Abvocatur ein Amt ober ein Gewerbe sei, und in der That ist die Borstellung, die man sich in dieser Beziehung von der Stellung der Advocaten macht, vielsach bestimmend

für das Verhaltnis zu unserer Frage. Es ift schon früher gelagt worden, daß die Ga-rantie einer guten Rechtspfloge durch gute Gerichte allein noch nicht geboten wird, sondern daß hierzu allein noch nicht geboten wird, sondern daß biergu auch tücktige Bertreter der Barteien vorausgesetst werben, welchen die Borbereitung des Brocesses, die unerlässliche Klörung der thatsächlichen und rechtlichen Berhaltniffe, Die bei allen verwidelteren Sachen ber Berhandlung vorausgehen muß, obliegt. Cowie nun einerfeits baburch bie Rothwendigfeit eines benun einerzeus baourch die Rotzweinigert eines des sonderen Advocatenstandes, der jur Ersüllung dieser Ausgabe besähigt ist, dargethan und jugleich der "Annvallszwang" innerhald der gehörigen Grenzen gerechtsertigt wird, so könnte man daraus auch solgern wollen, daß die Advocaten deshald gleich dem Kichter ein öffentliches Amt versehen. In der Chat ist dies auch nicht selten geschehen, sa es war diese Anschauung in früheren Zeiten, besonders in Deutschen land, die berrichende: man betrachtete die Advocaten land, die herrichende; man betrachtete die Abvocaten gemissermaßen als Gehilfen bes Richters, als "Re-benpersonen" bei ben Gerichten.

Am consequentesten rerfuhr man in dieser Be-ziehung unter Friedrich dem Großen in Breußen, indem man das Institut der Abvocaten in seiner indem man das Institut der Abvoeaten in seiner früheren Form ganz abschaffte und dasitr richterliche Beamte, welche den Titel "Assistenziathe" erhielten, beaustragte, deren Functionen zu verlehen. Diese Beamten sollten "nicht Soldner und blose Sachwalter der Parteien, sondern Beistände und Gehilfen des Richters" sein und wurden deshald auch nicht von den Parteien honorirt, sondern aus der Sportelkasse besoldet. Auf dem damals in Preußen eingeschlagenen Wege kam man aber nicht weit. Man itderzeugte sich, daß es mit der Inquisitionsmaxime, nach welcher ber Richter auch im Civilproces wie im

Strafversahren, unabhängig von den Antragen der Karteien, lediglich nach materieller Bahrheit streben sollte, nicht gebe und beute fällt es Riemanden ein, jeue Bahn von Neuem zu betreten, es in die joge-nannte Berhandlungsmaxime, die den Richter, entfprechend dem Berlugungerechte ber Parteien im Cipitetenten mertugungsregie bet Patrieten im Servilprocesse, im Allgemeinen an die Anträge der Barteien dindet, von keiner Seite als Grundlage des Civilprocesses bestritten. Demgemäß wird dann aber auch ersordert, daß, die Interessen seder Partei von ihrem Standpunkte aus, in der Einseitigkeit, die fich Bertreter. denen bies obliegt, die also lediglich die Bertreter. denen dies obliegt, die also lediglich die Rechte und Interessen der Einzelnen, und zwar die einem Bertragsverhaltniß stehen und von der sie in einem Bertragsverhaltniß stehen und von der sie ho-narkt werden den mannen und ist alle Tragere eine norirt werber, tant man unmöglich als Trager eines Staatsumtes bezeichnen.

Allerdings follen biefe Rechtsbeiftande, wenn fie ihre Aufgabe richtig erfassen, nur bem Rechte bienen, nicht suchen bem Unrecht zum Siege zu verhelfen. Allerdings hat auch ber Staat, bessen Sauptaufgabe die Verwirklichung bes Rechtes bilbet, nicht blos ein unbestreitbares Recht, sondern auch bas bringenbste Intereste, bafür Sorge ju tragen, das bie Aufgabe, Die bem Abvocatenftande jufalt, auch richtig erfannt und burchgefuhrt werbe. Ronnte man nachweifen, bag bagu eine Beidrantung ber Bahl ber Abvocaten und die Auswahl derselben durch die Staatsregierung nothweildig ist, so kontte von unserem Standpunkte aus hiergegen nichts eingewendet werden.

Aur wurde daburch die Abrecotur ber Sadie nach immerhin nicht als ein Ante erichernen, fondern es mußte diese Mugregel als eine Concessionirung bezeichnet werden, wie man sie auch bei anderen Geverben im öffentlichen Interesse höufig ihr noth-wendig halt. Ob man die Abvecatur als ein "Ge-werde" um weitesten Sume oder mit Gneist als eine "freie Wissenschaft und Kunst" bezeichnen will, ist lediglich ein Wortstreit, der für die Freigebung ganz gleichgittig ist, denn wenn man dieselbe nicht als ein öffentliches Amt qualistieren kann, das im Namen des Staates verwaltet wird und beshalb von diesen ihertregen werden mich in versicht als ihr von istleit übertragen werden muß, fo verfieht es fich von felbft, daß jede Beichrönkung in dem freien Betriebe bers felben als nathwendig nachgewiefen merben muß.

Daß bie Abvocatur eine gewerbliche Geite bat, Daß die Advocatur eine gewerdinge Sene gut, fann, da der Advocat seinen Unterhalt vom Publicum bezieht, übrigens nicht wohl geläugnet werben und wird auch so wenig bestritten, daß gerade die Gegner der Freigebung ihre Einwendungen vorzugsweile, sa beinahe ausschließlich, dieser gewerblichen Seite entenhmen. Dieselben betonen nämlich haupfächlich die Maintern der gewiese Consurvend bie an ermarten Gesahren der großen Concurrenz, die zu erwarten fei, und des dadurch "bedrochten Nahrungsstandes" und erwarten hiervon eine Berminderung der Solidist und Chrenhaftigkeit des Advocatenstandes, ins. besondere ein hafden nach Broceffen und eine eigen:

nunige Ausbeutung berfelben (Sportelichinderei). In einem bem beutichen Juriftentag von einem Biener Abvocaten erftatteten Gutachten beift es in Wiener Abvocaten erflatteten Gutacten beißt es in biefer Beziehung: "Aber das sind ja genau die Gründe gegen die Gewerbefreiheit überhaupt. Durch biese soll ja der Arzt zum Charlatan, der handwerter zum Pfuicher, der Kausmann zum Betrüger werden; sie soll zur Anwendung unehrenhafter Mittel, um bie Concurrenten ju verbrangen, jur Salfchung der Waaren, zum Schwindel führen. Was daran Wahres und Falices ift, welche überwiegende Gründe tropbem für die Gewerbefreiheit fprechen, ift befannt. Diefer Kampf ift anberweitig ausgefochten worben, eignen wir und einfach ben Sieg an, wozu wir boch wahrlich berechtigt find, wenn unfere Gegner ihre mabrlich berechtigt find, wenn unfere Gegner ihre Baffen aus berfelben Ruftlammer nehmen, aus ber fich die Gegner der Gewerbefreiheit armirten. Der foll gerabe ber Charafter bes Abvocaten, von bem man größere Ehrenhaftigfeit forbert, so wenig Ber-trauen verdienen, daß nian ihm ein gemifies Ein-tommen garantiren muß, um ihn vor Abwegen zu

Obgleich diese hinweisung wohl beachtet zu wer-ben verdient, so wird baburch ber Streit natürlich nicht entschieden, da man eben immer wieder Unter-

ichiebe swifden ber Stellung bes Abvocaten und ber der anderen Gemerbe und der anderen wemerve und bet fich um tuntige Ge-weiß, und bie Phantafie, wo es fich um tuntige Ge-fabren banbelt, gar erfinderifch ift. Schlieflich tann der Mergte aufzufinden fahren handelt, gar erfinderifch ift. Schlieflich tann bier nur die Erfahrung in den Landern enticheiben, in benen man die freie Abvocatur tennt, und biefe Erfahrung fpricht mahrlich für, nicht gegen bie Freigebung. Rur noch Weniges muß in dieser Deziehung hervorgehaben werben. Erftlich ift zu bepregung vervorgezoden werden. Ertlich ift zu bevonz merken, daß die Gejahr, daß einzelne Advocaten ihre
fich Stellung verkennen und mißbrauchen, insbesondere
die Die Gesahr eines Conflicts zwischen der Rerujspsticht
die und eigennützigen Sonderinteressen, nicht gelängnet
die werden sann. Wie bei jedem Stand, der es mit
ein dem Erwerb zu thin hat, sonnnen auch dei Advohoe caten solche Conflicte vor. Ebenio gewiß ist aber, daßt dagegen die geschlossene Jahl und die Anstellung durch die Regierung keinen Schul gewährt, sondern es bessere Garantieen bedarf, nämlich der Desteut-lichkeit, welche die Beurtheilung der Thätigkeit jedes Einzelnen und damt dessen Gentzole durch das Auskleum gestratte und der erropperitier Dragischie blicum gestattet, und ber corporativen Organifation bes Stanbes, welche bas Stanbesbewußtfein und Chrgefitht ber Einzelnen fleigert und eine wirtjame von Abvoratenkammern ausgeübte Disciplin juläft.

(Edluf: jalat.)

Deutschland.

· Munchen, 26. Rov. Der neue öfterreichische Befandte, Graf ju Ingelbeim, ift vorges ftern bier eingetroffen.

Riadeten Sametag wird in Lanbehut ein Monument bes Könige Max enthallt. Als Stell-vertreter bes regierenden Königs geht der Pring

Luitpold dahin.

Enitpold dahin.

Serlin, 26. Nov. Die heutige Sigung bes Abgeordneten hauses bietet nichts von Interesse. Die Interpellation bes Abg. Schulze (Delizsich) bezüglich der Aussührung des nordsbeutschen Genossenschaft aus ich eine Solligen der Aussührung des nordseutschen Genossenschaft aus ich des in Wirksamseit treten soll, ohne dah bis jest eine Vollzugsvoerordnung dazu erschienen wäre, will der Hr. Justupminister erst über acht Tage beautworten. Das hauminister erst über acht Tage beautworten. Das hauminister erst über acht Tage beautworten. Das hauministeres bei dieser Angelegenheit snüpft sich an den Ilmstand, daß neben dem nordbeutschen Gesen nicht auch das preußische vom 27. März 1867 in Wirtsamseit dielben kann, wenn dies nicht durch die Regierung ausdrädlich ausgesprochen wird.

Regierung ausdrüdlich ausgesprochen wird.
Ueber die Be ich lag nach me ecom mitsion hat sich die Regierung nicht zu bestagen; die Mitsglieder berselben, vor allen die beiden Referenten, die Abgg. Lent und v. Aardorff, seben sich über die jutistigen Bedenken, weiche daraus entspringen, daß Die Regierung in ihrer Weisheit ben Depoffebirten de Alegierung in ihrer Weisheit den Depositeiren Abstindungen gewährte, ohne sornlichen Rerzicht auf deren "Alechte" zu verlangen, mit der größten Beschendigleit weg und schwingen sich auf den abensteuerlichen Standpunkt des "Kriegsrechtes", auf dem sich allerdings auch der Errer und der Erkursürst (der Erherzog ist dis jest noch brav) ihatsächlich geskelt haben. So ist denn am Mitwoch der erste Karagraph der Borlage, detr. das Kermögen des Konigs Georg, angenommen worden, und die Annahme des gekern erwähnten Antropes auf Ancare nahme bes geftern ermahnten Antrages auf Incor-porirung biefes Bermogens ift febr mahricheinlich. Brincipieller Geguer bes Berfahrens ift meines Wifens nur fr. Birchow. fr. Lowe hat ben Antrag gestellt, die Abfindungsvertrage überhaupt ju annuliren, bamit aber feinen Antlang gefunden.

Rach ber Sprache ber "Nordd. Allg. Zig." und anderer Dificiosen zu urtheilen, hat man hinterher bas Beuft'sche Expose boch nicht so harmlos gefunden, als dasselbe dem ersten oberflächlichen Blick erschienen sein mag. Man sindet hinter ben glatten Borten und gesälligen Bendungen bes Reichetanglers vie alten seindseligen Gestihle und betrachtet den Hinweis auf die Möglichkeit eines Krieges wegen Kordschieswig als einen Wunsch, wo nicht als eine Drohung. Die Kreuzeitung mußte dagegen in sehr geharnischter Beise erklaren, bag man sich auch nicht ben Schatten eines Druds von Außen her gesallen lassen, sondern die nordschleswig'iche Angelegenheit

- S-00010

Urlaub — aus Gefundheitsrudfichten" — genom: men hat. Bielleicht hat ber herr wieber etwas in

men hat. Bielleicht hat ber Loerr wieder etwas in Baris zu bestellen.

Braf v. Bismard tommt nächten Dienstag berein. Uebermorgen giedt Fr. v. d. Heydt ein großes Diner, zu dem Mitglieder sammtlicher parlamentarischer Fractionen eingeladen sind. Herr v. Bennig sen bezieht als Landesdirector einen Geshalt von 3000 Thr.

Defterreichifchellngarifde Monarchie.

* Beft, Enbe Rov. Bon besonderem Intereffe find die Depeiden im Rothbuch, die sich auf die Berhandlungen mit Rom wegen bes Cons corbats beziehen, die durch eine Depesche Beust's an ben kaum in Rom angekommenen Erivelli vom 16. Dec. 1867 eingeleitet wurden. Diese Depesche spricht sich über die Schwierigkeit ber Lage aus, die burch die haltung ber fenbalen und flerifalen Par-tei und die Abreffe ber Bifcofe geschaffen murbe, betont aber, daß tropbem die Regierung Die Berfaf-

betont aber, daß trohdem die Regierung die Versassung aufrecht halten werde, und macht den Vorlchlagt:
"In Vorausslicht dieser den Interessen den Vorlchlagt:
"In Vorausslicht dieser den Interessen der katholischen Kruche in Desterreich gleickwie denen des Staates gesähreichen Lage nahen wir und dem Papst mit der Bitte, und zu helsen, diese Esiahr zu beichwaren durch eine gam spontane kutschließung, welche seine twie des Kaisers Murdeschaft und an seine datreliche Juneigung, indem wir ihn die teit und an seine datreliche Juneigung, indem wir ihn diese einzuwilligen, daß das Concordat von 1855 durch deiserstitige Justummung aufgehoden und durch einen neuen Bertrag erseht werde."

Am 3. Jan. 1868 erwiderte Crivelli, ber Papft babe ihm bei der Antrittsaudienz erflatt, daß er zu einer nach ben Bedurfniffen der Lage erforderlichen Revifion, niemals aber in die Aufgebung bes Conscrebats willigen werbe; wenn man baffelbe auges corbats milligen merbe: fichts ber gangen tatholifden Chriftenheit burch eine Beleggebung aunullire, fo werbe er bagegen

feierlich protestiren. Die romifche Regierung verlangte speciellere Borichlage; fie erfolgten in einem Memorandum bes eisleitbanifchen Minifterrathes vom 30. Januar. cielenbaniichen Minifterrathes vom 30. Januar. Crivelli melbete, daß daffelbe einen fehr übelen Gindrud gemacht habe, und babei blieb die Sache fteben, bis am 10. Mary fr. v. Beuft febr beutlich bie Sanctionirung bes Unterrichtes und Chegesches vorausjagte und erflarte, die Regierung muffe und werbe mit oder ohne Rom jum Ziel gelangen. Ge erfolgte bann die Miffion Weyfenbug's, aber berfelbe mar

taum eingetroffen, als die Allocution ericien. Lon befonderem Interesse ift, mas or. v. Beuft in einer Depelde über die personliche Stellung bes Raifers zu ber gangen Angelegenheit fagt. Um 10. Marg febte ber Reichstangter bem Boifchafter noch einmal auseinanber, wie bringend eine Enticheibung und burchtreugte auch die Infinuation, als ob ber Raifer fich nicht in harmonie mit ben Reformbeftres bungen befinde. Sieruber bemerft Gr. v. Beuft im

Beifentlichen Folgendes:

"Riemand mehr als der Kaiser betlagt die verlegenbeitsvolle Tage, in welche er verlett wurde, indem er sich
yvolchen seine bekannte Anhänglichkeit an den heil. Studmid die Pflichten des Staatsdorthunptes gestellt licht. Jebenfalls bitte ich Sie, sich sür überzeugtku halten, daß, wie peinlich und detrübend auch diese Lage sei. Se. Maz.
der Kaiser, sobald er sich gestellt sieht zwischen den kindlichen
Respect, den er sir das Cherhaupt der Kinche entpfindet,
und seine strengen herricherpflichten gegenüber seinen Untersthamen, gewiß nicht zogerwärtigen lämfähnden sobrettet ihmen, gewiß nicht zogerwärtigen lämfähnden sorbert. Seit seinem Regierungsantritt hat unser erlauchter Herrichts- Seit seinem Regierungsantritt hat unser erlauchter herrichts- wiele große Exegnisse an sich vorden ausgesehr gewesen, oder weder die Berloctungen der Kencklition noch die Beispiele reactionärer llebersturzungen haben ihn semals von dem guten Beg ode Verlodungen der Arabantin nach die Seipten katteben andere Uebersturzungen haben ihn semals von dem guten Weg abbeingen können. Er hat treu seinen hohen Berus erfüllt und hat würdig feinen historischen Charafter gewahrt, und heute, unter den Auspicien unserer weuen Ordnung der Singe, ist er ungweiselhaft weitaus populärer und viel mehr mäche ist er ungweisethast weitaus populärer und viel mehr machtig als unter den vorangegangen Regierungsspruen.
Run, dusse hervorragende Eteilung bankt der Kaiser durchaus dem tiesen Berständnis, das er den Bedücknissen seine Staaten entgegendringt, den dürgerlichen Sitten und den liberalen Errstenzbedungungen unterer Geschschaft, und er mirbe den glänzendten Theil seines Kuhunes in die Schanze schlagen, wollte er sich der geistigen Entwidelung seiner Volster und dem allgemeinen Fertschritt der mederenn Austligation entgegenstemmen. Man spricht uns oft von dem Bertrauen und von der Juneigung, welche der Heil. Pater unserem Kaiser wöhnet, und Se. Majestät ist dassie fahre dankder. So möge denn Se. Halestät dem Kaiser die Beweise biefer Geschiebt geden, wenn eine Getegenheit sommt, und es Diefer Bestützte geben, wenn eine Gelegenheit sommt, wo es ber Dlube werth ift.

Darauf hat Graf Crivelli nur einige leere Unt-

wortsphrasen Antonell's zu referiren. Frankreich. Baris, 26. Rovbr. Begreislicher Beise

lediglich vom Standpunkt des Nationalinteresses aus regein werde, und der "Nordd. Allg. Zig." ist die Aufgade jugesalten, die Nagyaren zu cajoliren, was mit obligaten Fustriten auf Numänien bereits in zwei Artieln geschehen ist, von denen der letzte von dem mächtigen Neich der Ungarn spricht, als od es schon kein Desterreich mehr gabe.... daß der das der und wird von einem Kirchensürsten dieter notren dung erwartet, um so mehr, da die beiden jungen Bon Kopenhagen wird gemelbet, daß der das der von einem Kirchensürsten eine andere Entschied von den kirchensürsten dieter und isch gewartet, um so mehr, da die beiden jungen Leute notorisch verleitet worden waren und isch reuig gezeigt hatten. Offendar hat der Wunsch, ni sch er is a kesundhichten" — genomen dat. Vielleicht dat der Voerr wieder etwas in rung zu verletzten, eine so arausame Entschliekung recht zu werben, sowie jugleich bie italienische Regierung zu verletzten, eine so graufame Entschließung veranlaßt, welche nothwendig in gang Italien einen veranlast, welche nothwendig in gang Jalien einen Schrei ber Entrüftung hervorrusen muß. Am schärsten urtheilt darüber der "Avenir National": "Was war das Verbrechen ber Beiden, schreibt er, sie hatten vor mehr als einem Jahre an dem Ansang eines Austand nandes Theil genommen, welcher in Kom ausbrach, während Garibaldi und die Seinigen die Stadt de Papstes ungaben. Welches war ihr Antheil an dieser Bewegung, die durch die Chassepots Auferes Expeditionscorps zum Scheitern gebracht wurde? Was haben sie Verdrecherisches begangen? Wir wissen nichts bavon. Die Gerechtigfeit bes Papites ift eine gebeime Gerechtigfeit. Das romifche Inquifitiones verfahren erlaubt bem Publicum nicht, feine Werte, versahren erlaubt dem Publicum nicht, seine Werke, der öffentlichen Meinung nicht, seine Erlenntnisse zu beurtheilen. Der Gerichtshof verhört nicht einmal Zengen, er fragt die Angetlagten nicht aus, er sieht sie nicht einmal. Langsam, ein Jahr lang, spionirt und sucht die päpstliche Polizei. Der Angetlagte wartet in einem Geiänguisse. Am Ende eines Jahres nehmen die päpstlichen Richter die Sentenz der Polizei zu den Acten, das Schaffot wird errichtet und zwei Köpse fallen."

Debrere Blätter halten bie Behauptung, baß Daggini geftorben fei, aufrecht; ber "Gau-loid" giebt ju verfteben, baß die Freunde bes Agi-tatore felbft ein Intereffe hatten, die Nachricht einfiweilen zu verheimlichen. "Denn Mazzini ift, wie man sich erinnert, an der Spike einer weit verzweige ten Verbindung, welche ihre Kassen und Journale hat ("Unita Jtalica", "Dovere"). Ein Nachfolger muß ernannt werden und eine regelnäßige Verfammlung wird in Brühel die Häupter des jungen

Italiens vereinigen. Racher erit wird fein Sinsiciell verkindigt werden."
Die Raiferin foll von ihrer Borliebe für Don Carlos jurudgetommen fein, nachdem fie eine Un-terredung mit dem fleinen Schwachtopf (boshafte Leute fagen "imbecile") gebabt. Für das Baudin Denlmal find 30,000

Fres. zusammengekommen, die Regierung wird aber die Aussührung besielben schwerlich gestatten.

Criminalrechiöpflege ber Pfalz.

E. Zweibrücken, 27. Nov. (Schwurgerichts-verhandlungen. Sthung nom 27. Rovember.) Aw liage gegen Georg Kein, lediger Bahnatkeiter von Cuelch-beim, wegen vorsätlicher Korperverletung. Berthibiger: heim, wegen vorsätlicher Korperverletzung. Berthklöiger: Herr Rechtseandidat Lang. Ter Angestagte, welcher einer fehr guten Kus genießt und noch nie bestraft worden ist, war seit längerer Zeit als standiger Arbeiter im Güter-schappen des Landauer Bahnhofes und zwar mit dem Berschappen des Landauer Bahnhofes und mar mit dem Berladen von Guteen beschaftigt. Ein gewisser Ingenichtelt wie der Angelichtelt werden der Angelichtelt von Cueichdeum, war in gleicher Lingerichtelt wie der Angelichte un Diensten der Cienten der Cienten der Angelichte und auch länger in dem erwähnlen Dienste deschitzt ist als der Angeslagte, diesem den Anstrag, eine außen im Bahnhofe stehen gebliebene Kiste zu hoten. Der Angestagte weigerte sich jedoch, den erhaltenen Auftrag zu vollzieben, und demerkte dem Hach, er möge die Kiste selbs hoten. Hach fing nun an zu schappen: "Du bist ein mistendeter Kerl, Du solgt nicht, wenn man Dir einas sagt," und gab schließlich dem Angeslagten eine Ohreige. Der weitere Streit wurde durch den Oberausseher Recht der des Kontwechsel wieder an, und nachdem dach dem Angeslagten eine Ohreige Ber weitere Etreit wurde durch den Oberausseher Recht der des Kontwechsel wieder an, und nachdem dach dem Angeslagten volderdelt wieder an, und nachdem dach versetzt und sich dann zum Fortgehen umgewendet hatet, er ren Schlägen nur durch das Beitvingen eines Arbeiters abgehalten. Duch bieb bestunungstos liegen und nußte nuch haufe gesahren verden. Er hutte eine zwir Eentimeter bis auf den Anochen dringende Quelschwunde auf dem Aopf am linken Schriktbeine und eine gleiche Wunde von der Gentimeter Lünge am Kinn; anch sand aus dem linken Geborgange eine sortwährende Blutung statt. Nach dem Inten Geborgange eine sortwährende Blutung statt. Nach dem Inten Geborgange eine sortwährende Blutung statt. Nach dem Inten Geborgange eine sortwährende Blutung statt. uber 60 Tage arbeitsunsähig umd wurde am linten Ohre wahrsteinlich in Folge ber Diellocation des Gehörlächgelden volltandig taub, auch am rechten Ohre war ursprünglich das Gehör einas alteriet, allem in der Imispenie, ibd bas Gehör einas alteriet, allem in der Imispenie hat ib bleie Schmächung wieder vollfländig geholen in der jich diese Schwächung wieder vollständig gehoben, so bag had heute auf dem rechten Ohre wieder wie früher hört. Am 11. August war had wieder in seinen Dienst eingetreten, er wurde feboch mit ju gang frichten Arbeiten wie Commissionen u. i. w. berwendet, ba er bei jedem Bersuche, evinnensteinen i. 3. in. verwender, od er der feden Lertuche, lich zu buden, dan bedeutendem Schwinde befallen wurde. Die Vertheidigung bestritt in erster Linie, daß Had über 60 Tage arbeitzunfähig geweien sei; er fei schon nach dier Wochen wieder in Arbeit getreten, und wenn er auch nicht alle Arbeiten bereichten sonnte, habe er doch seine Bezuhlung als Taglohner wie frühre erhalten, er habe sohn seinerkei

Rachibeil gehabt; der angebliche Schwindel könne resemben conflatire werden. Auch könne von einem bleibendem Nach könne von einem bleibendem Nach theile keine Rede sein, da had an dem rechten Ohre ga gut höre und auch wohl anzunehmen sei, daß das Linke Omieder normal sich bilden werde. Zedensals aber sei Umgellagte von had zu der That gereip warden, untd zwieweld der Beleidigungen wie durch Wisphandlugen. Der Augschapfe sei aber außerdem auch ziemtlich sie betrunken gewesen — er habe eine acht Glas Bier getru ken — und habe deshalb im Zustande der geminderten zennungsstätigteit gehandelt. Die Veschwarenen erklärten Angelkagten under Annahme der Middeungsgründe der Reises und der geminderten Zurechnungsfatigteit für schadig und wurde derfelbt zu einer Vestängusstätigteit für schadig und wurde derfelbt zu einer Vestängushstrafe voor nie und bis an dern verriteitt.

Pfälzische Ungelegenheiten.

deben ift.

jeichen ist.

454) Aus dem Bestrich wird und nachträglich noch geschrieben: Eeit dem Eindruch in dem Bahnhof Bruch mid bloach fängt man an, dartstählt und in der Umgedung die Frage zu desprechen, od es nicht pwerdienlicher, sogedoten wäre, diesen Bahnhof, der eine gute Viertelftund vom Ort Bruchmühlbach und ganz nache am Miesaux Walde so einkam abliegt, in die nächte Nähe von Bruchmühlbach zu verlegen, um in der Folge solchen Beraubunga durch Banden vorzubeugen. Menthalben daut man seit Vahnhöse unmittelber an die Tädete und Orte ohn Rüchsicht auf zu theuere Andaufspreise von Garten, da besterer und leichterer Vertehr dach der Huchmühlbach und das Interesse und Wruchmühlbach und des Interesse und Verhandsbrund und der Huchmühlbach und des Interesses und eichterer Vertehr das der Verhandsbrund und kahlten lungebung nach der Huchmühlbach und der Achte dem Martinshod et.) eine Verlegung in die nächste Regienstwerth erscheinen läst, so werden bemnächtschrung um die Direction stür dieses Kroject zugwinnen. Es sind sogar einige der Gemeinden zu theil

Bermischte Nachrichten.
(Die Ludvoigshasen-Rannbeimer Schiffbruch) ist zu knongshasen-Rannbeimer Schiffbruchten des vorigen Johrbunderts unter Kulpirst Karl Philipp erdout worden. Pothymboure wie unter Kulpirst Karl Philipp erdout worden phous von Bacharach erbaute steigende Brücke. auf welche win Juli 16615 Kursurit Karl Ludwig zum ersten Mal über den Mein juhr, den Berkehr beider User.

** (Theaterreperkoire don Mannbeim vom 29. November dis 18. Tecember.) Sonntag, 29. Nov. Don Juan"; Montag, 30. Kod.: "Englist", Eine voll kommene Frau", Monsteur hercules"; Mittwoch, 2. Ze. (zum ersten Male): "Oudda"; Donnerstag, 3. Tec.: "Eine voll sperionals): "Ter Glöchner von Kotre-Dame"; Sonntag if. Dec.: "Ein Sommernachktraum"; Montag, 7. Dec. "Nie Sommernachktraum"; Montag, 7. Dec. "Nies die der Arrungen"; Dienskag, 8. Dec.: "Te wilds Ide von Bendhor" (Dper); Mittwoch, 9. Tec. "Nies John wollt"; Freitag, 11. Dec.: "So wie es Ent geichtt"; Sonntag, 13. Dec.: "Die Afrikanerin"; Montag 14. Dec.: "Ein Wintermächen"; Freitag, 18. Dec.: "Te Sturm". — Borzubereiten: "Bed-Schulze"; "Nies meische Guren". Sturm". - Bir metifche Curen".

netische Curen".
(Im Proces Bamberger) ersolgte gestern ir Mainz die Urtheilsvertündigung. Wegen Schnähmen de bestischen Ministeriums erhalten die His. Bamberger 2 Ne nale Gesänguiß und 200 st. Geldduße, Redacteur Schäk I Monate und 150 st., Dietrich, Seeger, Goldschmitz Blum je 1 Monat und 150 st., Cerprosion) bat am Donerstag früh in Sewercolfs Kohlen bergwert dei Zigan in Laucastice statigesunden. Es wurden 57 Lodte herauf gebracht. Man vernuntet, daß zur Zeit der Explosion 30 Arbeiter in der Ernebe beschäftigt waren.

Volkowirthschaftliche, Handelse und Ber kehros-Nachrichten.

Berfälschung von Guano. Die Zeitiches bes Landwirthschaftlichen Vereins in Vapern wacht auf est kede Fälschung von Guano auswertsam, der sich nach Auf lede Hilhitung von Guano aufmetriom, der its nach wie ihr und Geruch vom echten gar nicht unterigedet, auf in echte Guanosiade verpaalt ist. Eine Prode dieses ret fälschien Guanosis enthielt 4., pCt. Stickhoff, 5., pG Physophoriaure und 60., bCt. Sand und Rhon, so daß ist der Weert höchstens auf I Astr. 27 Sgr. berechtent. De Käufern von Guano werd deingend gerathen, sier gelad Khare jedesmal durch die Kreislaberutorien, die haupsich Nobel feesmal bard die Artistatoritorien, die geichte lich jum Zwed der Aufflich über den Düngerhandel geschol fen sind, untersuchen zu lassen. (In der Pfalz in Spest und kloiserstautern.) Die Keine Ausgabe, die dorcus a rodchet, zahlt sich hinlänglich durch die Sicherung des Lus ses von echter Likaare.

Telegramme. Abgeordne

ten haus. Die hh. Ahlmann und Arnger werben für so lange vom Landtag ausgeschloffen, als sie die Eidesleiftung verweigern; zweite (befinitive) Abstimmung hierüber in nachster Sibung. Bei Berathung bes Ctate bes Justiaministeriums Mei trätening des Etats des Just igm in intertums erklärte dr. v. Leonhardt gegenüber zahlreichen Anträgen: Es fei eine völlige Reorganisation des Justizweleus nöttig und dieselbe sei auch dereits im Werte, man möge Vertrauen zur Regierung haben. Bes Ziglich der Anstellung der Jiraeliten im Justizsch habe er noch feine Stellung genommen, da auch andere Resignate keinstellung genommen, da auch andere Resignate keinstellung genommen, den auch andere Resignate keinstellung genommen.

date er noch keine Etellung genommen, da auch andere Resson's betheiligt keien. Bezüglich des Judenseides werde das Ministerium eingreifen, wenn der Bundesrath in dieser Frage nicht vorgehe.

2. Wien, 27. Nov. In der heutigen Sigung des Herrenhauses sigung des Herrenhauses sigung des Herrenhauses sigung des Generalbedatte itder das Wehrgeiet fatt. Feldzeugmeister hauselab, Graf Kidenburg, Arnotes und Ritter v. Schmerzliebe. ling ling ipraden sich fur Annahme bes Geleges aus, letzterer mit dem Bemorfen: er halte es sur noth-wendig, daß die Volksvertretung es laut ausspreche, von ber Friedensibee bejeelt, fie muniche feine Eroberungenolint und ichaffe bas heer nur jum Schute gegen etwaige Angriffe. In der Specialdes batte murben die Paragrophen 1 bis 41 in ber vom

Unterhaufe ihnen gegebenen falfung angenommen.

" Saag. 26. Nov. Deputirtentammer. Bei ber Berathung bes auswärtigen Budgets erflärte ber Minifter alle Gerüchte über Alliaugverhandlungen

Humper alle Gernchte ner umangerermanningen Hollands mit Frankreich für grundlos.

2. London, 27. Nov. Definitives Wahls-te sultat: 373 Whigs, 258 Tories. Es foll die Ernennung von 10 Conservativen zu Kairs ber vorstehen. Distracti hat die ihm angebotene Pairs, wfirbe abgelehnt, worauf die Ronigin feine Frau gur Baconefield ernaunte. Biecounteft

bestängt bas Bafein einer gemiffen fillen Aufre gung, welche er ber republifanifden Agnation gu-ichreibt, und forbert bie Anfanger ber bemofratiden Monarchie auf, aus ihrer Unthätigkeit hervorzutreten und den Rundgebinigen ber Republifaner ihrerfeite

anbere entgegengujepen.

". Beterburg, 27. Nov. Das "Journ." meldet: Die internationale Gifenbahn: confereng faste Befdluffe, betr. Die Erleichterung und Bermehrung des birecten Berlebes, Die Befeite gung ber ruffifchen Grengiollerichmerungen, bie Un-wendung frangofiicher, birect bis Endtfubnen burch gehender Bocomotive, die beitgenniger and bie bem Berberbenwerden ausgesehten Giter und bie gehender Locomotive, die beichlennigte abermalige Berabiebung bes Gneub Deutschland, Frantreich und Huffand." fifthe Telegraphenagentur melbet aus Ronftanti= Erprottion gegen bie Sphafter auf Randia vorbereite. Die Beziehungen ber Borte 30 Rumanien feit feit ber Zusammentunft bes Guriter Rarl mit Sabri Baicha beffer geworben.

Mic Veragte über den Aufftand lauten für die Regierung gunfte. Der Juingentenangriff auf Man-Janillas wurde fiegreich abgefallagen. Ameritaniide Ameritaniid:e

intgenten einetutiren.

Telegraphifde Sandeloberichte. Frankfurt a. Wi., II. Hen. (Criestenberetat.) Natromal 51 bet. Urebitactien 240 bet. (Cliabethbadu 148 bet. 1860n uroie 781, bet. 1841r Levie 1681, C. Engl. Metall. 627, P., Structreie 5294 bet. Plankartien 821 (B. Barmit, Plank 265 bez. Stautelbahn 1860), bet. 1882r Amerikaner 7874 (K. Lombarben 1814), bet. Schwan-kerb. Schlaß keiter.

Berd. Cifend-Actien 160
Rainschudwigschaften 1834.
Ceiterr. Franz Ez. Act. 172
Rabedadm. Actien 264.
Riemjadm. 2654.
Riemjadm. 2656.
Riemjadm.

leste 34, Austrebergen, 27. Nov. Netroleummartt. (Schiff-bericht.) Martt fieigend. Kaffinfries, Ause weiß, isco 55, ver Nov. Tec. 54, ver Januar 52!/, Irst. Barts, 27. Novbr. Aubol ver Novbr. 51. 30, per Januar-April 51. 50, per Jan-April Gl. 50. Spiritus per Kovember 57. 50, per Jan-April Gl. 50. Spiritus per Kovember 57. 50, per Jan-April Gl. 50. Spiritus per

London, 27. Novbr. In Weigen ift ber Berfebr febr beichrauft und Mangel an Ranftunt, baffelbe gift von Geifte, hafer und Mars ichteppend. — Scharwolle Anction febr

aniante.
Eiverpost, 27. Novbr. (Baumwollenmartt.)
Umiat 12:00 Ballen. Etimmung: Gefragt. Kithding Dr-leans 113 a. Birdling Amerikanicke 113 a. ifair Ibolierab 5/2 Justeur Ibolierab St. Good mithel. Ibolierab 77 a. Jair Tengal 77 a. Jair Donra St. iboob inix Comra Sta. dam Fernam 113 a. — Bodsenergebrig vom 20. bis 26. Koo. Bodsenumiat 116,000 B. Jum Export perfault 21,000 B. Birdlich exportiet 22,000 K. Berrath 330,400 B.

und Leinfauf. (21. Spige.)
200eme, 27. Non. Im Geichaft der lanfenben Reche hat fich nichts geantere und verweifen wir bente auf die jüngfie Ausgabe. Zu nouren vir Weigen pfalger 11 ft. 45 fr.,

Gerste pfalzer 10 fl. 20 bis 40 fr.; Roggen pfalzer 10 fl. bis 10 ft. 10 fr. per 60 Atlo., Deier pfalzer 5 fl. 20 fr. per 60 Atlo. Meht in der Partie 10 ft. Weigenwortschuft 14 fl. Roggengenwortschuft 16, fl. Roggengenwortschuft 16, fl. Roggengenwortschuft 16, fl. Roggengenwortschuft 10, fl. Ruddl ohne Fah 19 fl. Modmil chne daß 21 fl. Brammtwein (60 °c) 27 fl. dis 27 fl. 30 fr. Waddlich 27, Rov. Mit Getreide war es nahrend der Woche wieder ichr rudig, da die laufenden Perie nur ein iede positiefes Aentement zum Verfandt geden. Das Angebet ist deber auch schwach, wodduch es möglich ift, daß siedent ist deber auch schwach, wodduch es möglich ift, daß siedent ist debe auch schwach, wodduch 28 noliten ift. Verlief in matter Haltung mit wenng Umint. In noliten ift. Verlief in matter Haltung mit wenng Umint. In noliten ift. Verlief in Mother in 16 fl. 45 bis 50 fr. Harten 10 fl. 45 bis 50 fr. Hafter 5 fl. 30 bis 23 fr. Riddlich unverandert, eft. 18 fl. 45 fr. die 10 fl. ohne sieh, per Mai 19 fl. 15 fr. mit Bas. Leinfen 12 fl. Wodmil 23 bis 20 fl. Onlienfrudte ziemlich unverandert, Vodusch 28 bis 20 fl. Onlienfrudte ziemlich unverandert, Vodusch 10 fl. 45 fr. Erbeiten 11 bis 12 fl. Linien 11 bis 16 fl. Reposituden 28 bis 20 fl.

In der Dalle wurden vom 20, bis 27. Nov. zu selgene den Durchschuttespreisen versauft:

den Durchichmitispreisen verlauft:
306 Sade Weisen fl. 11. 35. per Sad von netto 200 Vib
129 florn 9. 24. 180
4 Gerile 7. 20. 160
24 Hofer 6. 30. 120
24 Hofer 6. 30. 120
25 Honningtim, 21. Noobr. (Teltviehmarft). 310
26 juder 6. 30. 120
27 Laulingt Amd oder Schmalbieb und 140 Stud Ochen.
1. Cualingt Amd oder Schmalbieb per Centure 28-28 fl.
25-27 fl. " Colenfield " "

Der Befaminterlos betrug 45,490 fl.

Dienstes-Radrichten.

Pierifte onleine auf ihr Anduchten.

Bericht wurden auf ihr Anduchten die Steuer- und Gemeenbermehmer: Jacob Bed au Allibeum nach Ottersberg, Heinrich Ling von Annbercht nach Kufet, Andread Schleburg von Anducklisch nach Stepersfeld, Otto Wirte von Anducklisch nach Oternochtel und Joseph Webber von Abatteilem und Angerstein. In Steuers und Gesteute Gantischeren von den Leutenberführenderen von den Teigerstein. In Steuers und Gesteuten Batteil und Angersteinen und Benehmertei-Gantischen, Leder in der Angestein und Kriegen und Kriegen und Kriegen und Mentelberum. — Tie erleitigte prot. Pfarriftelle au Antersählun, Decanats Kirchheinsbesohen, ist dem bisherigen Afarrer zu Rodenhaufen, Tecanats Obermockel, Joh. Lorenz Kriegen und Botter, verliehen werden.

Sonntag den 20. New.: "Den Junn." Rementilde Over

Sonntag ben 29. Nov.: "Don Juan." Romantische Sper in 2 Abbleitungen. Wieft von Wozart. Anfang 6 Uhr.

get. Sespir .. Th diebbarb Sta

Rod ein Urtheil über den Lahrer Sintenden Boten.

Sintenden Boten.
Treoden, 27. September 1864.
Geebrier herr! Bas Iben Jiluftrieten Fas mitientalender beirill, id glaube ich nicht, daß ein ahnliche, edenfo reich ausgestattet und fo tüchig an Andatt, in Beitigland zu dem Heris erstent, und feine große Austage wundert mich debald gar nicht. Dabel tarn man ibn getroß teder Familie in die Kand geben, und dan iste ünste Winder, fatbelitäte der protes ben, und dan iste einsten Winder, darint, mas nicht jeder wirttliche Christ mit guten Gewillen, gereicht dem ficht jeder wirttliche Christ mit guten Gewillen, wettelen tann. Die Richbrauche der Religion zu gesteln, ift jedes brauen Mannes Prieckt, dern nur dan kar daburch fann man michelien, sie m beietitigen.

Bit freundlichen Brufen 3br ergebenfter [1821] (And nicht ubel.) Die "Ge. Leitung" enthalt in ibrem freutleten nachtebenbes, von einem Lanbarge ibr gugestelltes Eingeignat:

genelites Cin. Aerztlich verboten.

Anchdem ber Berriebener Laubfrosatender und Welterprophet für des Juhr 1880 einen so folosialen Alf enthält, das in solne bes Lebens besielben bereits einige Leute am Lauftrambs schieber darniedertiegen, ein anderer mittenentzwei geplatt

ii, so wird allen benen, die jamade Aerven haben, das Ae-ien besielden diesemi abgreathen. Teebeit indffen und ba-iur gud noch te tre (angier Kadeen doch nur Vete, in Breuden 5 Sar., in Celerreich 20 Mr.) ausgedieben, ist doch eiwas gar zu fart?

Cablian, Bratbudinge, Monefebudinge, Priden, Platroulade, Andobie, Buffifde Zardinen, Cardellen, Sardines à l'huile, Sabiar Caviar, Mrantfurier Bratwurfte, Anfec, Anfec, Ghocoladen, Eher, Anfice, Chocoladen, Eher, Entlich Eher Befchaffenheit billight

teffiggurfen, Capern, Champignone, Truffein, Zona, Beeffleatfauce, Bouidontafein, eingemachte Breifelbeeren, Brunellen, Feigen, Corinthen, Nolinen, Mandelin, Dattein, Diverfe Kale, Libenol, Tafelfenfe, Placcaroni, Zuppenteige, Maccaroni, Zuppenteige,

Arac, Coquac, Nirsowasser, Rum do Jamaica, Punschessen, Punishesfengen, Liqueure, Lordeaur, Champagner, Lacrima Christi, Wacfga, Warfala, Warfala, Portwein, Cherrn,

Carl Sohle in Raiferslautern.

Saupt-Depot von Biehsalz

in Lubwigebafen a. Rb. und Maing.

folite getroffener Arrangements merden jest won der igl, martt. Safine vogelmängt große Gendungen Biebialg bei unr eintreffen, fo daß ich in der laufende Antredge wommt nie eifertniren.

S. Lederle in Ludwigshafen a. Rh. & Maing.

uchdruckerei und Lithographie von Garl Thieme in Rirchheimbolanden u. Grünftadt.

Mordpfälzischen Wochenblattes. Anzeigen breiten burd bies in ber nordt. Pfatz geleichte Alatz geleigenter Ber-

golykaften, Kohlenkaften, Conkskaften, Genergeritge Malfertontairen, Genvorfahr, Gluncentische, Walfertontairen, Cocosmatten, Schiefe, Walfertontairen, Cocosmatten, Schiefe, Walfertontairen, Cocosmatten, Schiefe, Walfertontairen, Brageres, Garderoverfaller, Schiefe, Walfertontairen, Beingeres, Garderoverfaller, Schiefe, Walfertonten, Kapi Gettlathen hargen, kapt Bettilafchen A. NAUEN sen. Magazin für complete Kücheneinrichtungen & Haushalf-Artikel. Mandelreiber, Bellistebeden, Austragbret Gret galt geten, Berde, Baffeemublen, Gerfander, Gewürten bieder bertetten, Geren Berde, Kaffeemublen, Gierfander, Gewürtebieden, Geren Berde, Kochneschiere, Kaffeebrenner, Kaffeebretter, W. Sankelin.

August Carrendanden

am Markt in Neuftadt a. d. H. empfieht fein Lager in eine imparirten Savannas, Bremers, Saudungers und Beveh-Elgarren, möhlten und framstichen Cigarretten, feinfum Rollem Canafter, für-tideen franzonischen Labuten, alem Limenisch en, teenet in echten Wiener Preerschaumwaaren es ben Deffere. Megie: Tabak Fabritate.

Die neuchen Wandmufter & Decemberzierungen,

in greger Anstragel vorralbig bei 6. F. Ernft in Speger.

ing by Google

Kinder-Spielwaaren.

Die Weihnachts-Ausstellung des Unterzeichneten ist auch für dieses Jahr auf das Reichhaltigste ausgestattet, und ladet zu deren Besuch ergebenst ein

Landan, 29. November 1868.

. B. Arnand Sohn.

[59121/4]

Rr. 33 am großen Plat.

Lodes: Muzeige.

(5006) Freunden und Belannten die ichmergliche Kachricht; das es Gett bem derten nach feinem Ratbe gefallen hat, bat, meine liebe Fron Julie Pietsich im B. Lebensjadre, im eliten Monate unferer Bereielichung an den folgen ihrer erien Enthindung aus biebem Leben aburnten.

n aburralen. Onterberg, 21. Non 1868. Interberg, 21. Non 1868.

Biberruf.

[5908] Die auf ben 1. Tecember nachstbin angefündigt geweiene Miblenversteigerung des Conrad Jung von Bilgartsmicken findet eingetretener hindernsse wegen nicht statt. Unnweiler, 26. Navember 1968. Erby, fal. Retar.

Für Gartner.

[50161.] Mein Anmelen vor hiefiger Stadt, neu erdautes Afdiges Bothaus mit Stall, Schoppen und 19/4 Morgen bestem Blang-garten, seiner warmen und geschützten Lage wegen besondere zur Gatnerer und Sommer-wirthöchaft geeignet, ist unter vortheilhalten Bedingungen zu verlauten.

6. 2. Die Geschäftmann in Zweidrücken.

[5917]/4] Bur Gründung eines subritgeichelts für einen Artikel, der in Deutkhland und Frankreich einen Bedeutenden Abiah findet und der einen Neingewinn von 30 pKi. abmirft, mitd Iemand mit einem Capital von 30–60,000 Gulden geluckt.

Suchender ist in der deltressenden Branche ausgewachten und kennt die Habritation, wie ausgewachten beitebe man sud M. C. Kro. 5917 der Erp. d. Bl. zur Beforderung zu überseinden.

Feinsten englischen Fugbodenlad,

fertig jum Anftrich, empfiehlt in dauer-bafter Qualitat, bas Bjund fi. 1, bier-(59181/4) Warl Sohle in Raiferslautern.

Fertige Grabsteine bei v. 204 in der Rabe des Bahnboles ju Leustabl a d. [118500]

Edit bauer. Malzzuder und Alpenfrauterzuder [57813/4]

empfiehlt Lahr, 16. November 1868. Carl Saas.



Der Lahrer Hintende Boie f. 1869 (Auflage circa % Million)
ift erschienen und bei allen Suchhändlern
und Buchbindern vorräthig.
Daubi Ageniuer A. D. Gottschie.
Biftier's Buchdandlung in Neuflad.

[58003/8]

[5928] Sabnarzt Dehner aus Speper ift gesucht für die Wollenwaarenbrauche jum den 2 und Terember im Pfalzer hof in Brivat-Berlauf. Bon wem i sagt die Exped. [57843/4] Eine Jugendbibliothet ift zu Landon zu confultiren.

Leinenzwirnerei Zweibrücken. Die Gerren Actionare ber unterzeichneten Gesellschaft werden bierburch aufgesorbert,

bis spätestens jum 1. Januar 1869 eine dritte Einzahlung von abermals zwanzig Procent,
1. Februar " vierte " "

ihrer gezeichneten Actienbetrage an bie Banquiers, herren Benigst & Berold, babier zu entrichten. Zweibruden, 26. November 1868.

Für die Leinenzwirnerei Zweibruden: Der Auffichtstrath. Julius Dingler, Borfibenber.

[591415]

Flanck-Demden fertig und nach Maah qui bas Gelchmadvollfte in der Hemden-Fabrif

Rerd. Schmahl & Co. in Reuftadt a. b. S.

[5883%] Bir erlauben uns die Angeige zu machen, bas unfere Weihnachts-Auskellung

arrangirt und mit bem Renesten ausgestattet ist. B. & R. Steper, But- und Mobe-Handlung, Mannheim, Breite Strafe, Baffage Moet.

> hamburg:Ameritanifde Padeifahri:Aciten= Befellichaft.

Directe Boft=Dampfichifffahrt zwischen

Hamburg & New-York,

Southampton anlaufend, vermittelft ber Boftbampfichiffe

Cimbria, Wefiphalia, Allemannia,

Mittm. 2. Det. B Mittm. 9. Dec. Mittm. 28. Dec.

Osumonie, Mittin, 6. 3en. 69. Strmenie. Mittin. 20. Jan. 69. Silefio (im Bau).

Baffagebreife: Erfie Rajute pr. Ert. Thir. 165, zweite Rajute pr. Ert. Thir. 160, Smilhenbed Thir. 33. Fract L. 2. — per 40 Gamb. Anbiffuß mit 15 pCt. Brimage, für orbinare Güster nach Uebereinkunft. Briefparts von und nach dem Perein. Staaten 4 Sgr., Briefe zu bezeichnen "ber Oamburger Damplichift."

מחם בשולמנים

llamburg — Havana — a lio...
auf ber Ausreise Gabre, auf der Radreise Gauthampton
anlausend,
Babaria,
1. & New-Orleans.

1. Febr. 1869, 1. Marj ... 1. December, 31. December, Babaria, Tenionia, Tentonia, Sazonia,

Paffagepreifer Erste Rajute Br. Ert. Thir. 200, 3meite Rajute Br. Ert. Thir. 150, 3mifcembed Pr. Ert. Thir. 55, Fract E. L. 10. per ton von 40 bamb. Aubit jub mit 15 % Brimage. Raheres bei

bem Schiffsmaller Mug. Belten, Dim, Miller's Rachfolger, hamburg,

fowic bei dem allein für das Ronigreich Banern gum Ab-ichluß von Ueberfahrtsverträgen conceffionirten Bertreter und Generalagenten ber Dampfichifflinie

F. J. Bothof in Aichaffenburg und beffen Agenten

(BO7131)

fur Ludwigshafen B. Auslius;
Aumoeiler Deine. Graf;
Dartheim J. Cron;
Deidesheim Eg. Drd;
Franfenthal Lean. Cherpabi;
Wirmasens Bitt. Oartened;
Raldmohr Jel. Ganther;
Landfühl Franz Araus;
Landau Georg Lus;

für Dreisen Busenberg Reuftadt Kirchheim-3. Oberfanber; D. Oppenheimer; R. Anbad;

bolanden 3. B. Calman; kaifersinntern Di. Schnidt; Obermoschei Jul. Stern; Spener B. Straffer; Zweidrücken J. A. Jarn.

In geeigneten Orten werben tüchtige Agenten gefucht.

[6836%] Jur Unterflühung der Haudirau wird eine Perion griedien Alters auf das Land in der Umgebung Londan's getucht. Diefelbe muß im Rocken bewandert fein und wird guter Lohn jugefichert.
Offierten unter J. B. Aro. 5836 beforgt die Exp. d. BL.

Reisender

Danffagung.

[5009] Allen, welche und bei bem dieser Tage statigehaben Grande tilsreid beigestamben, insbesondere aber dem Bersonal der Unilim und Sodaiadris, somie der Lössemannischt von Ladmigsbaten, welche sich in wortrefflich bewährte, lagen mir tiermit unseren verdindlichten Dank.

Demshof, ben 27. Rov. 1863. Gebr. Jotter & Ctauffer II.

Mehl-Versteigerung.

[5874¹/₂] Roniag den 30. Robembe:
nächtbin, Korgens 10 Uhr, ju Ludwigsta
ien im "Deutichen haus", werden durch der Unteresigneten 160 Sact im haten zu twevigshafen lagerndes Weizen- und Kornmen,
guter Cualität, dientlich verfeigert.

Broben defielden können jederzeit bei Arabnenmeilter Deren Dreiber allda in Eripfang

merben

Lubwigshafen, den 25. Rovember 1868. Refer, L. Gerichtsbote.

Bormittage in uhr, werben auf ber Bertplage ber Schindruck folgende abgargige Baumaterialien gegen Baargablung vertegert:

77 laufende ftuk gefelte.

ngert:
77 faufende Fuß geialzte Gemanbsteine,
460 Onabratius Mauerbedelplatten,
eine Partie Schreiersteine;
altes Schneibbols,
altes Sparrenhols,
alte Borde,
Schwartenborde von 1/2 Jos bis 21/2 Iol
Dide,
alte Muthalzer.
Wannbeim, den 28. November 1868.
Gr. Hauptsoffamt.

aufmännischer

Manuheim=Ludwigehafen.

Camstag den 28. November, Abends 814 Ubr: Vortrag des herrn Frof. Dr. Em minghaus von Karlsrube: "Neber Erfindungspatente." [5911]

[5910] Reuer und alter Bellerthalet

3. Coffficiter, vis-à-vis ber Waggon-Fabrif.

Restauration zur Actienbeauerei

von Friedrich Heim. [5927] Seute Conntag den 29. und Montag den 30. November:

Concert

ausgesührt im Streichauartett mit Abmedi-lung von Mügelborn-Solo's von geweieux Böglingen ber Blinden-Anstalt zu Briten in Mahren. hiergu labet boflichft ein

Anima Sountag Radmittag 4 Uhr.
" Rontag Abends 21/3"

Reflauration zum golde

nen Stern, (früher Jacob). [5930] Deute Samstag Abend und Korra Sommag Rebertnodel und Sauertrant. wozu böllicht einladet

Buchdruderei von I. Baur in Lubwigshafen a. Rh.

Biergu folgt heute Abend eine Beilage und bas Feuilleton Rro. 144.

Erste Beilage zu M 282 des Pfälzischen Kurier.

Lubwigshafen, Sonntag 29. November 1868.

ersteigerung von La= gerplaten.

167/1 Mittwoch den 2. De miber 1868, bes Nachmittags Uhr, zu Ludwigshafen auf ber ttestube bes königl. Notars More, t herr Beinrich Stode zwei mittelbar am Rhein, resp. am Lein= b im Bann ben Lubwigshafen in

Mabe bes hemshofes gelegene gerplate öffentlich unter annehm: cen Bebingungen auf Eigenthum efteigeni:

1) Oberhalb bes hemshofes 48 Murnberger Ruthen;

1) Unterhalb bes Demehofes 1134/10 Murnberger Ruthen. Ludwigehafen, 21. Nov. 1868. C. Moré, Igl. Notar.

Ontsversteigerung.

17% Cambiag den 12. December CB., Bormitage 9 Uhr, in Lanceniohl bei ioniade lassen Daniel Eteinhauer und inder ableitungshalber verlingern F 78% Dec Köche mit Wohnback, Schuler, Stell Andersicht

f 701/16 Bec Flocke mit Bobnbaus, Schener, Stall, Dof und Garten auf bem Lappgenicht; 7 77 Fagm. 40 Pec. Aderland pilba; 1 8 Lagm. 40 Pec. Wiele allen. Dis zum Lage der Berfreigerung thinnen fe Liegenichaften auch aus freier Darb er-

ift merben. Raiferslautern, ben 5. Romeniber 1868 Texbeimer, t. Rotar.

Rindermüddjen gesucht. 1978.] Es wird auf Siel ein amundages d geseite Kindermadden ju 2 Kundern auf und 4 Indren gemicht, welches uben der mdern geweien ift. Adderes auf transiste ikrogen weier Ar. 3707 bei der Expodition ibes Blattes.



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Pofidampficiffjahrt Bremen & Newyork,



Conthampton anlausend:

Bon Bremen: Bon Rewnort: Bon Bremen: Bon Rewhort:

D. America 5. December 81. December D. Merbyort 2. Ann. 1869 28. Inn. 1869

D. Dermann 19. 14. D. Matin 18. 11.

D. Matin 18. 11.

D. Matin 18. 11.

D. Matin 18. 11.

Remord of Connabend, von Conthampion seden Dienstag, von Rewnort seden Dannerstag.

Passage-Preise dis auf Meirrers: Exis Kanitte 165 Chaler, weite Kasilie 100 Thaler, Smidended 55 Thaler Conrant und. Belöpigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Blagen die Ollite, Säuglünge 8 Thaler.

Fract L. 2 mit 15% Brumage pc. 40 Kubistus Bremer Masse. Ordinare Gater nach Uebereinstunt.

BRENEEN und BAIJTENIORE

Couthampton antaufent

Ben Bremen: Bon Baltimore: Bon Bremen: Bon Baltimore: D. Berlin 1. Drember 1. Jun. 1869. D. Baltimore 1. Febr. 1839. 1. Mar. 1869. ferner von Bremen und Baltimore jeden Erften, von Southampton jeden Blerten des Ronats.

Ballage-Preife bis auf Weiteres: Rafitte 120 Abaler, Amischended 55 Abaler Ert., Rinder unter 10 Jahren auf allen Blapen die Galite, Sauglinge 8 Thaler. Fracht bis auf Weiteres: L. 2 mit 15%, Arimage per 40 Kubifiun Bremer Rabe. Rabere Auskunft ertheilen fammtliche Bafiagier-Eppebienten in Bremen und beren intanbiide Agerten, fomte

Die Duretten bes Rorbbeutichen Mogb. Criisemmu. Director. H. Peters, Il. Director.

8:1124 3u Bertragsabidilinien for obige Gefellichaft find ermachtigt Die concessionieten Generalogenten Gundlad & Barentlau in Dlannbeint.



F. Bolz.

Majdinift in Menftadt a. b. S.;

einpffeblt fein Lager in Mahmafdinen far alle 3mede fiete un-

einpriebli fein Lager in verbent nind die Berbindung mit den Grantite. Durch bei großen Berlour nind die Berbindung mit den gediern Fabrier bei bie bin ih in Stunde, einem jeden Concurrenten die Spiele ju bieten Nachmehr der Familien mit allen Apparatien den von 20 ff. an ju ferben. Alle Apparaturen werden von nie beiten beiten? beiorgt.

Bablings Erleichterungen werden gegeben. [51544]

Berfteigerung einer Müble.

288 Milligerittig einer Deitelte.
[56024] Die Kinder der in Kammelsdach dei Kuiel verleden **Baul Dinger**icen Ebelevite, lassen 7. December 1868, Motgens 9 Udr., ju Kamwelsdach des Wirth I. Bier die um Nachtasse ihrer Citern gehörige in Kammelsdach gestegene Kabl- u. Detmidle mit Podonbaud, Scheuer, Stall, Schopven, 64 Decimalen Phanygarien und 2 Morgen Biese und Acker, Cinen Complex diedend, adhbeilungsbalder in Eigenthum vertieigern.

reinern.
Die Mukke liegt 1., Stunde unterhalb Ausiel, dart an der Ankier Straße und ungefähre. Sie Schrifte von der Eisendaufinion Aams melsbach entiernt, bat ein kartes Gedäle, dinreichnube Wassertraft und eignet fich diefer ihrer günftigen Lage, sowie ihrer großen Adumischeiten wegen auch zur Andage einer Jadeit.
Im nämlichen Tage lossen die Kingerichen

Jabril.
Am namlichen Tage laffen die Binger'ichen Kinder noch 80 Lagwerte Wiefen- und Acte-land, im Banne von Kammelsbach gelegen, in Barcellen ebenfalls abtheilungshalber ver-

fieigern. Auskunft ertbeilen herr Louis Binger, Kansmann in Kuiel, und der Un-terzeichnete. Rufet, den 10. Rovember 1868.

[69541 2] Wegen Einebnung ber Derfiktionze junachit Landau find auf Amonatischen Eredit

nachit Landau just aus aus verfauten ; 1 fl. 50 fr. per Aubikmeter, 50 Mauerkeine ju 1 fl. 50 fr. per Aubikmeter, 80 Mauerkeine ju 42 fr. per Aubikmeter, 400 Stüd hansteine, ver Sud zu 20 fr. bei Reinhard Weber in Landau.

[5655⁹.] Eine vollitändige **Gaseinrichtung** iur 50—60 Flammen fieht billig au verlau-ien. Abs 7 jugt die Erp, b. 21.

[fasal] Ein gewandter erster Rota-rictsetere word grinde gegen einen Indred-gebatt von fl. 800 bis 1000. Lio 7 fagt bie Erp. b. U.

[1837]/.] Ein iddiger Buchbindergebilfe fann fofort eintreten bei Friedrich Plener, Pundhuber in Birmaiera

Prospectus.

Herzoglich Braunschweigisches Prämien-Anlehen

[68711/4]

Zehn Millionen Thalern Rominal,

eingetheilt in 500,000 Antheilfcheine & Amangig Thaler Courant,

- Funf und Dreißig Gulben Gubbeutscher Bahrung.

(10,000 Gerien à 50 Ctud.)

Die Bergoglich Brounschweig - Anechurgische Regierung emittirt mit Genehmigung der Landschände zum Behuf der Jundirung alterer Eisenhahn-Anleben und Erweiterung es Braunschweiglichen Staats-Eisenhahn-Artes eine Anleide von Jehn Mittonen Thatern Rominal, welche in 500,000 Antbeilicheine à 20 Abater (25 Gulden sübb. M.) nickl und in 10,000 Serten à 50 Aubeilicheine eingetheilt ist.

Die Aurachzahlung dieses von der Bank für Oandel und Industrie übernommenen Anlebens erfolgt auf dem Wege der Berloofung innerhalb 66 Iahren nach Lagabe der unter abgebrucken Lisausgolans und der nachfolgenden naderen Bedingungen.
Im ersten Jahre (1869) sinden die Serienziehungen am 1. Mai, 1. Juli, 1. September und 1. November, die entsprechenden Rummernziehungen am 30. Juni, 2. August, 31. October und 31. December Statt.
In den plagenden Jahren, welche vier Industriehungen ausweisen (1870—1878, 1895—1824), werden die Serien am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November, die Ausmern am 31. Marz, 30. Juni, 30. September und 31. December gezogen.
In den Jahren mit der Jiehungen (1870—1894) werden die Serien am 1. Marz, 1. Juli und 1. November, die Ausmern am 30. April, 31. August und 1. December gezogen.

1. December gegogen. Sammtliche Biebungen finden bei Derzoglichem Finanzellegium in Braunschweig Statt und mird bas Ergebniß der Biebungen in Damburger, Berliner und frauffurter Blattern veröffentlicht.

Die Ausgablung ber gezogenen Loole findet drei Monale nach ber Aummernziehung bei ber Gerzoglichen hauptfinanglaffe in Braunfdweig und bei ber Fillale ber Jant für Sandel und Jaduftrie in Frankfurt a. Di., fowie in Berlin und an denjemigen weiteren Platen, welche bas Berzogliche finangcollegium bemnacht noch nach inem Erneften bestimmen wird, fatt.

Bon obigen 500,000 Autheilicheinen find 150,000 Ctud bereits feft placirt; Die refligen

350,000 Antheilscheine — Sieben Millionen Chaler Nominal

zerben biermit jur

öffentlichen Subscription

algelezt; biefelbe ift anberaumt auf Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. December 1. J. von 9-3 Uhr in Parmitabt bei unierer Raffe, in Prantfurt a. D. bei unierer Filiale,

sie an benjenigen Blaten und Stellen, melde in ben betreffenben Blattern, befannt gegeben merben, inebefonbere

in Neuftadt a. H. bei Herrn Louis Dacqué.

Der Subscriptionspreis ift auf

Thaler 181/2 pr. Cour.

jeden Antheilichein feltgelett.

Bei der Jeichung ist eine Coution von 10 vEt, des oezeichneten Rominalbetrages in daar oder Berthpapieren zu erlegen.

Bei etwalger Uederzeichnung sindel eine verdältnismäßige Reduction sammtlicher Zeichnungen statt.

Die gugetbeilten Bertäge sind in Interims-Gerissen a. 5, 10, 25, 50 und 100 Stat Antheiloskheine am 17. December L. 3. gegen Bollzahlung des Subscriptionspon dezieden. Die Caution wird dierbei, odue Inide werden nach Ericheinen und iedenfalls vor der ersten Serienziedung nach vorderiger Anmelbung det den Zeichnungsfiellen, gegen die Inicitieste follenfrei umgetauscht, worüber L. 3. nähere Bestimmungen ersolgen werden.

Darusstadt, im Ropember 1868.

Bank für Sandel und Industrie.

Bur Entgegennahme von Beidnungen find ferner bereit:

Schiffer, Mann & Reibold in Grünstadt, Fried. Möfer in Kaiferstautern, Küller & Wenland in Landan, Georg Tüh in Theber, Denigft & Gerold in Jweidrüden. die herren:

Reuftadt a. D., 25, Ropember 1868.

Louis Dacqué.

Tilgungsplan.

F-F	· · · - · - · - · · - · · - · · · - ·			
Diehungen in den 3	ahren 1869—1874.	Diehungen in den Jahren 1875-1878,	Bichungen in den Sahren 1879-1888.	Biehungen in den Jahren 1889-1884
1. jahrl. Biehung.	2. jahrl. Biehung.	1. jahrl. Biebung. 2. jahrl. Bichung.	1. jahrl. Ziehung. 2. jahrl. Biehung.	1. jahrl. Biehung. 2. jahrl. Biehu
Ergabl Beirag Lotal	Angubt. Betreg Toint in Thir.	Angahi fu Tour, in Thie, fin Thie, in Thie,	Bayabi, Botrag Josef Anjabi, Beleag Lotel	Beleg Zeigl Belege ! I.
180000 80000	1 20000 20000	In Court In water	1 50000 GOLO 1,30000, 30000	1 50000 LOUAU 1,30000 See
1 6000 6000	1 5000 5000	1 5000 5000 1 5000 5000	1 4000 4000 1 3000 3000	1 4000 4000 1 2400 240
1 2000 2000	1 2000 2000		1 2500 2500 1 2000 2000	1 2000 2000 , 1 2000 200
1 800 600 23 100 2200	1 600 600 10 100, 1000		1 1200 1200 1 1000 1000 10 100 1000 10 100 1000	1 1000 1000 1 1000 100 10 100 1000 1 10 100 10
24 25 600	6 70 420		6 60 360 6 35 210	6 80 480 6 80 48
400 21 8400	3990 21 70950	The second secon	1780 23, 40940 2796 28 62796	1730 24 41520 2630 ; 24 631
459 Shid 10000			1800 Etild. 100000 2750 Etild. 100000	1700 Stad. 100000 (2000) Sind. 1000
3. jahrl. Ziehung.		3. jahrl. Biebung. 4. jahrl. Biebung.	3. jährl. Ziehung.	3. jahrl. Biebung.
Rojabl. Betrag + Cotot	Angabl. Bemag Ancat	Angedi. La Thir. en Thie. Angehi. meteng Total in This in This	Anjahl, Berrag Inral in Ibie.	Anjahl. Briting Total
140000 40000	120000 20000	1 40000 40000 1 16000 10000	1 20000 20000	1 20000 20000
1 6000' 6000	1: 5000 5000		1 3600 3500	1 2400 2400
1 4000 4000	1 2000; 2000 1 600 600	1 3000 3000 1 2400 2400 1 1 800 800 1 1000 1000	1 2000 2000 2 600 1200	2 1000 2000 1 700 700
22 100, 2200	10' 100' 100'	22 100 2200 11 100 1100	10 too tooo	10' 100 1000
21 25 600 2200 21, 46200	6 70 420 3380 21 70000	24 25 600 10 -24 240 2500 22 48400 2675 22 74250	6 75 375 3130 23, 71990	5 29 145
2200 21, 46200 2250 Ethat 100000	338) 21 70080 3400 3446, 10000	2250 22 48400 2375 22 74234 2250 2464 100000 3400 3464 9999	3130 23 71990 3150 Stat. 100185	3050 24 73920 3100 548d, 100165
	thren 1895 & 1896.		Birhungen in den Jahren 1901—1908.	Biehungen in den Jahren 1909-1916
1. jabrt. Ziehung.		1. jahrl. Ziehung. 2. jahrl. Ziehung.	1. jahrl. Ziehung. 2. jahrl. Biehung.	1. jahrt. Biebung. 2. jahrt. Biebing
in Zbir. in Thir.	***** is 256r. in 25fe.	nupote- in Thie. in Ther. mipare, in Ther. in Thie.	in Thir. in Thir. in Thie.	in Thir. in Thir august. La 20ie. in the
1'50000 50000	1 12000° 12000° 1 2000° 3000	1 55000 55000 1 15000 15000 1 5000 5000	1 60000 0000 1 15000 15000	1'60000 GUOOD 1 15000 1500
1, 4000 4000 1, 9100 2400	1 2000 3000		1, 8000 3000 1 3000 8000 1 2000 2000 1 2500 2500	1 5000 5000 1 2000 200
1 1200 1200	1 1000 1000		1 500 500 1 800 800	1 1000 1000 1 100 90
10 100 1000 6 30 150	10 100¦ 1000 6 30; 180		10; 100' 1000 10 100 1000 6 70 420 8 70 420	10 100 1000 10 10 100 1000 6 60 360 6 80 39
1780 20 42720			1330 26 34540 3830 26 78780	1130 2- 31640 2830 28 79340
1500, GHId. 101500	3450; Stad. 101500	1450 Suid, 101500 : 3150 Suid, 101500	1850 Etilf. 101500 3050 Etilf. 101500	1150 Said. 101500 2850 Said. 10150
3. jahrl. Ziehung.	4. jahrl. Bielning.	3. jahrl. Biebung. 4. jahrl. Biebung.	3. jahrt. Biebung. 4. jahrt. Biebung.	3. jabrl. Bichung. 14. jabrl. Biebum
Engebt Pitrag Zetal	Bujebl. Betray Trial	Augahl. Betrag Tetal Angahl. Betrag Tobal in Thie. in Thie.	Angubel, Bareng Total Ampobl Berrag Joeat in Thie. in Tole	Betrag Betrag Tatal
1 20000 2000u	1 12000 12000	1 25000 25000 1 1500 1500	1 \$0000 30000 1 15000 15000	1 27000 27000 1 15000 1500
1 3000 3000	1 3200 3200		1 2000 2000 1 3000 3000	1 3600 3600 1 3000 30
1 2000 2000	1 2000 2000		1 1500 1500 1 2400 2400	1 2500 2500 1 2000 205
1 800 800 10 100 1000	1; 1200° 1200° 10; 100 1000		1 800 8000 1 1000 1000 10, 100 1000 10, 100 1000	10 100 1000 10 100 100
6 30 1%	6 60 360		6 70 420 6 50 300	6 (2) 360 6 46 34
3080 24: 73920		F	2530 26 65780 3030 26 78780	2030 24 05240 2650 38 7924
2100 Sind. 1101600	8350 Ellid. 102190	2900 Etht. (10150) 3150 Etht. 102090	2550 Stat. 10150A 3050 Stat. 1020-0	2050 Etila 101600 2850 Sied 1030
***************************************	ahren 1917-1921.	Diehungen in dem Jahre 1922.	Siehungen in dem Jahre 1923,	Biehungen in dem Jahre 1924.
	2. jahrl. Ziehnung.	1. fabrl. Ziehung. 2. jahrl. Ziehung.	1. jabrt. Biehung. 2. jahrt. Biehung.	1. jabri. Ziehung. 2. jahrl. Jiehun
Brookt in Ibir in Thie	Artott Be'res Lutel	Anjabl. in Thie, an Ible. Erjabl. in Ible in Ible	Anguti en Thie, in Thir, Amgunti, on Thie, in Thie,	Trialt Betrag Tetal Angahl. Cerres Teut
1 60000 0000	1 15000 15000		1,60000 60000 1 7500 7500	1 10000 10000 1 \$6000, 980
1 5000 5000	1 2000 3000		1 5000 5000 1 1000 1000	1 3000 3000 1 2500 290
1 2200 2200 1 1600 1006	1 1600 1600 1 500 500		1 2500 2500 1 300 300 1 1500 1500 1 200 206	1 1500 1500 1 1500 Rd 1 500 500 1 1000 Ed
10 95 950	10, 100 1000		10 100 1000 10 100 1000	101 100' 1000 10: 100 100
6 70 420	6 70 420	6 75 450 6 .50 500	G 50 300 6 50 300	6 30 300 6 50 30
1000 31 31930 1000 Suld. 101500	2580 211 70050 2500 2113 101500	1250 3144, 101500 2460 344d, 101500	800 Stad, 101500 2300 Stad, 101500	
Barnen Total	f Material I Franci	3. jahrl. Ziehung. 4. jahrl. Ziehung.	Pursas Total Putura Total	Metras Sanal 1 Betras 3m4
to Thir. on This.	ungage. in Thie in This-	napare , an Thur in Thie	unjage in Thie. in This anglot in Thie. in Thie.	Anjabl. in Thir. Bajobl. in Thie meste in fol
1 30000 30000	1 15000, 15000	1 20000, 20000 37 1 10000 1000	1/16/00 10000 1 7500 7500	1 10000 1000 1 75000 750
1 3200 32M 1 1400 1400	1 3200 3200 1 1600 1600		1 2500 2500 1 1200 1200 1 1500 1500 1 500 500	1 3000 3000 1 400 400 1 1500 1500 1 2500 230
1, 1000 1000	3 1000 TOOM	1 1000 1000 1 1000 1000	1 1000 1000 1 200 200	1 900 900 1 1800 130
10/ 100 1000 6. 70 420	10 100 1000 6 50 800		10 100 1000 10 100 1000 6 60 300 6 80 480	10 100 1000 10 3100 190
2080 31 64480	0 00 000		6 60 300 6 60 480 1950 40 79200 2280 40 91200	6 80 480 6 50 2130 40, 85200 430 1 1 40 173
2100 Etad. 101600	2600 Gtad, 1020H0	2150 Sand, 101500 2400 Stud, 102080	2000 Stat. 101:00 2300 Stat. 1020-0	2170 Etild, Highert 450 Gud. 10130
		0)	V	

Recapitulation.

Jahre.	Betrag ber				Total	Jahre.		ng ber	Total in Thatern	Jahre.		ig ber	Total	Jahre.		eg ber	Total	Jahre.	Belt	ng der	Tatel
	Berien	Looie.	in Agaicin		Serien	Looie.	in Equiten		Serien	Quofe.	Mr Cherry		Ecrien	Looie.	in Thalern		Benen	Poole.	(3) 1 3em		
7869	. 130.	SPERIN	-4000A0	Hebertrag	2205	110400	4001200	llebettrag :	3800	1945UH	71812103	Hebertrag	GUSB	3024KH	12055240	llebertrag	8176	HUMBLU	16527130		
1870	190	9500	400000	1881	104	7700	300165	1892	150	7500	300165	1903	200	10000	406580	1914	184	9200	40555		
1871	190	9500	1, 10,0000	1882	154	7700	300165	1893	150	750K	200102	1904	200	10000	406580	1915	184	9200	4Ubite		
1872	199	9500	400000	1683	154	7700	300165	1894	150	7500	300165	1906	500	10000	406580	1916	184	19200	: 4(41)3C		
1573	190	9500	400000	1881	154	7700	300165	1895	296	11800	406580	15093	200	100fkH	406580	1917	167	8350	- de Xida		
1874	190	550X	400000	1885	104	7700	800165	₹1596	236	HALL	406580	1907	-200	TUCKAR	406580	1918	167	6350	40000		
1675	190	95000	399990	18665	134	7700	300165	1897	211	Tekwin	406580	1966	200	10000	400550	1919	167	8830	40000		
157G	190	SHOULD	392090	1, 1997	154	,770D	300165	9 13899	211	1(155)	400580	1903	184	SCHOOL	. 406580	1920	/167	8850	40659		
1577	190	1600	201100	, 11:83 .	124	77701	B00165	1299	211	10050	4UGSeU	1910	184	9200	406580	1921	157	6350	40658		
1373	190	9600	390960	1630	150	7500	300165	1900	211	10050	406580	1911	184	9200	406580	1922	164	8200	406580		
1979	154	7700	300165	1890	150	7500	300165	1901	200	10000	406580	1912 .	184	9200	406560	1923	148	7400	400550		
188)	154	7700	300165	1891	150	7500	0.800165	1992	200	10000	4(x)5:40	1913	184	9200	406550	1924	125	0250	40603		
llebertrag	2208	110100	4000:290	llebertrag	3890	194500	7902105	Ueberitag ;	6466	302500	12050240	Hebertrag	8176	408800	16527620	Summe	10000	500000	2100000		

Bweite Beilage zu M. 282 des Pfälzischen Kurier.

Lubwigehafen, Conntag 29. Rovember 1868.

Paris, 27. Nov. Das Berliner Castet hat es eilig gehabt, dem ersten vielbesprochenen rifel der "Nordd. Allg. Zig." über Rumanien einen eiten nachsolgen zu lassen, in dem auf eine gesten auffällige Art die Ungarn als eine ganz selbstendige Nation angesprochen werden. Ratürlich ndige Nation augesprochen werden. Natürlich igt man sich hier, was Prenken im Schilb führt, dem es berart dem Nationalftolz der Magyaren meichelt, und beantwortet sich die Frage in einer m Frieden keineswegs günftigen Weise, odwohl s unbefangene Urtheil nur dahin gehen kann, daße Artikel der "Nordd. Allg. Zig." weiter nichts id als — schlägst Du meinen Kutscher, schlag ich einen Kutscher — eine Repressale für die wirklich werschämten Wahlereien der Wiener Ofsiciolen gem Verucken. n Breugen.

**Beuben, 25. Nov. Die gegenwärtig die erhältnisse stehen, wird das neue Unterhaus n. 10. Dec. zusammentreten, worauf dann zuerste e einleitenden Geschäfte beginnen. Die Bereidung ird darunter am meisten Zeit in Anspruch nehmen, woohl sie jedensalls schnesker verlausen wird als in invogt the jedenfalls schneller verlaufen wird als in itheren Jahren, da die Eidesformel erhebs die vereinsacht worden. Die neue Fassung lautet: Ich vereinsacht worden. Die neue Fassung lautet: Ich (Name) schwöre Jierer Maj. und ihren Erden nd Nachfolgern als gewissenhafter und treuer Unsarthan dem Gesetz gemäß zu dienen, so wahr mir dott helse! In drei Tagen hosst man mit dieser urzen Fassung die sämmilichen 658 Mitglieder versieden zu können, so daß am daraussolgenden Diens.

H. C. München, 27. Rov. Die Beitungs-nachricht, nach welcher Frantreich die Berfolgung einiger bayerifchen Bregiorgane (es war hauptfächlich

pfalgifcher Blattern Die Rede) verlangt hatte,

ift falfc.

** Marfeille, 27. Rov. 3m Schwarzen
Meer und im griechischen Archivel haben große
Stürme viele Schiffbriiche veranlagt. Das Baletboot von Ronftantinopel ift bier 40 Stunden ju fpat boot von Konstantinopel ist hier 40 Stunden zu spät eingetroffen. Die mit demselben angelangten Briefe iprechen von Berstärlungen, die nach Bulg arien abgesendet worden seinen, da die Aufregung dort in Folge der Anwesenheit der Bande Dmitri und garibaldischer Abenteuerer im Baltan fortdauere. Der Großvezir hat dem griechischen Patriarchen erklärt, es sei nothwendig, daß er in die Lostren nung der bulg arischen Kirche trop des Widersspruches der Synode willige. Der Patriarch hat sich entschieden, ein orientallsches Concil einzusberzien. Bereits sind Einsabungen an die vier andes berufen. Bereits find Ginladungen an die vier andes

ren Patriarchen ergangen.

** Row. 27. Nov. Gestern Abend ist der angesangen in gleicher eingetrossen.

** Madrid. 27. Nov. Der "Impartial" werössentlicht unter der Uederschrift "Zur Ehre Spaniens" einen Artisel, der den Mangelan and pfersen in Indiana.

tag bie Thronrede die eigentliche Session eröffnen willigkeit Seitens der Capitalisten bei den Zeiche durfte.

Telegramme.

H. C. München, 27. Nov. Die Zeitungsnachricht, nach welcher frankreich die Berfolgung
einiger konstischen Arehvergene (es war kauptlächlich

... Levaniepolt (am 26. in Triest eingestroffen). In Konstantinopel wird demnächt ein nord deutsches Bostamt errichtet werden.

Avanna, 26. Rov. (Kabelnachricht.)
Lersundi hat eine große Zahl von Insurgenten, die sich unterworfen haben, amnestirt.

Brannschweigische Prämien-Anteibe. (Bemerkungen über den Loodplan.) 1) Seit 1845 wurde kein abnitches denisches Lood entitert. Die eristrenden berartigen Loofe sind langst vergriffen und nur noch in lleinen Bartieen zu hobem Courle zu haben. 2) Das zu emittirende Lood halt sich in Form und Einreichtung der Jeckungen u. s. w. möglichst an seine beliedten Borduber, die es aber in Bezug auf Ausstattung mit Bewinnen anslesation überricht. 3) Die früheren Loofe sind zu weit döherem Preis emittirt worden. 4) Der geringste Treffer ichon der ersten Jiehung deträgt 21 Test. d. s. etwa 131½ Proc. über den Emissionskoners. 5) Derlebe steigt von 21 Test. ausgelangen in gleichmäßiger Besied sis auf 40 Este. 6) Rein ähnliches Keines Lood bertet Anwortschaft auf Treffer von gleicher Höhe, die zahlreich von 60,000 Teste. angefangen bis 80,000 Teste. vorsommen. 7) Der Loodvian biete eine große Gleichmäßigkeit in seiner ganzen Anordnung dar; er hat wöhrend 40 Jahren 4 Ziehungen, mährend 16 Jahren 3 Ziehungen. Brannfdweigifde Pramien. Unleibe. (Be-

And. Samm in Frankenthal.

Majdinenfabrit (Dampfmajdinen patentirter Conftruction). Dampfhammerwert.

Gifen= & Deffinggießerei.

Glodengiegerei.

Das bei mir jur Unwendung tommende Spftem jum Aufhangen und Dreben ber Bloden wurde von verschiedenen Raubehörden als das beite anerkannt. [22334]

Getragene Seidenhüte

eder Façon, selbst (Kulinder) venigen Tagen in die

neueste Bariser Form

auf's Feinste und Billigste umgeandert.

Mannheim.

Bignon & Benner.

Louisenstrafic, vis-a-vis der Harmonic.

[58921/4]

ihmaschinen.

[5787°/6] Mein Lager ist vollständig assortiet mit den anersannt besten Salon- und Schneider-Maichinen, iowie Dandmaschinen von verichiedener Construction: Wilcox & Gibbs, Rasmons (16 fl.), Parteless (25 fl.), Besonders mache ich auf vorzug-tiche Doppeisteppstich-dandmaschinen ausmerliam.

Auch werden alle Reparaturen an Maschinen von mir übernommen und mit

Mannheim, Edlaben P 3 Rr. 12. Die beften Barne und Cele ftete vorratbig.

Benriette Sild.

Nah-Maschinen für Familien und Gewerbe. Wilter & Gios geräufchole Rettenftich Toppelfteppftig nach Singers Soften Große Tischmaschinen:

. von il. 90 bis fl. 180. il. 110. il. 110.

ff. 150

Wheeler & Wisson
Eingers neue Familien-Maschine
Grover & Bater, Schneiber-Raschine
Die beste Entinder-Maschine ihr Eduhmacher, auf welcher Summi-Rage in altes Schubmers gesteppt werden tonnen empfiehtt unter breisähriger Garantie

Mug. Mappes, Mechanitus in Heibelberg. inen jeder Construction werden puntilic ausgeführt. Reparaturen von Majdinen jebe

Austalt fünstlicher Mineralwasser

Dr. Struve.

[187611] Codas, Cetteres, Emfer-Abaffer, Limonade gazeufe, wie auch alle übrigen Mineralmaffer, flets in frifdefter Fullung und vorzäglicher Qualitat balt beitens empjoblen

Die Mineralwaffer-Austalt

Ed. Lonig in Ludwigshafen a. 9th.

[5902] In der Musikalienhandlung von P. Waldeetter in Spryer ist eben neuteingetroffen:

Der lustige Tanzmeister.

40 leichte Tänze für Pianoforte
mit Benutzung freundlicher Opera- und Volksweisen componirt von

F. 18. BBurgmiller.

INHALT: Der feine Wilhelm. Wulzer. — Der Herr Bürgermeister. Polka (Czaar und Zimmermann) — Sicilienne — Hans Taps. Schottisch — NigolettoBedowa — Bar Courage i Gulopp — Figaro-Walzer — Espagnela — Schwabenstreiche, Ländler — Menuet à la cour — Opera-Quadrille — Impériale — KuhreigenTyrolienne (Tell) — Hongroise — Jagd-Schottisch (Martha) — Weilnacht-Polanaise
Versovienne — Lach-Polka (Oppheus in der Unterwett) — Weilnacht-Polanaise
Versovienne — Lach-Polka (Oppheus in der Unterwett) — Weilnacht-Polanaise
(Manchester) etc. etc. — im Ganzen 40 Tänze.

Der lustige Tanzmeister. 40 Tänze für Violine — 42 kr.
Der lustige Tanzmeister. 40 Tänze für Plöte — 42 kr.
Die Tänze können auf diesen 3 Instrumenten auch zusammen als Duo's oder
Trio's gespielt werden.

Glodengießerei in Kaiserslautern.

[57694] Der Unterzeichnet erlaubt sich leine Glodengießerei in empfehende Erinnerung in bringen und auf die beiden von ihm erlandenen, durch Batent toder tonigt. Megterung brivitigirten Berdesseungen der Gloden aufmerliam zu machen. Diese Verkeiterungen dere Gloden aufmerliam zu machen. Diese Verkeiterungen beieben Attalte der Glode ernschlicht, daß die Glode zu ieder Zeit und ohne vom Joche adgeschraubt zu werden, um ihre Are gedreht werden kann, und preitens in einer besteren Berechnung der Parmonie, modurch allem mechanichen Nacharbeiten an den Gloden stiht vorgebenat wird. Diese Verkeiterungen, seit & Jahren an mehr als 15th Gloden angewendet, haben sich durch den Erstellung vor der Große als höcht werdmähig bewährt. Unterzeichner ist gerne bereit, auf Deslanzen gernauere Ausburft in erskeiten und dierzeichnerer ist gerne bereit, auf

werden kann, und poeitens in einer besteren Verechnitung der Partmitte, wodurch medanichen Kacharbeitem an den Eldoch selbit vorgebeuat wird. Dirie Aerdeiterungen, seit i Jahren an mehr als iste Gloden klöft ausgewendet, haben sich durch den Ersfolg als höcht zwecknähig dewährt. Unterzichnerer ist gerne hereit, auf Berlangen genauere klustunft zu ernbeiten und überdies die besten Petigus bringen, indem man, ohne eine einzige Ausnahme, mit allen den rielen durcheten, leit 27 Jahren geliefeten Moden allenthalben zufrieden war. Unterzeichneter beichätigt ibn ganz ausschilistikin nur mit der Elsochengleferei und kann daber die wicken Albeiten dem Jormen und Bieben alle eigenhäubig vereichten; da ferner beißen meu Gieberri in jeder Benchung prochnähing eingericht ist, so kann berreilse nich nur Prompt und die liefern, inderen Anden alle nur mögliche Garantieen m übernehmen alle die Armahme der von ihm gelieierten Gloden ganz dem Ermeffen der berehrlichen Rirchens und Gemeindes Verwaltungen zu überlaffert.

dem Ermessen der verehrtichen Arragens und Geschen im Gesammtgewichte ibertassen. Im Laufe dieses Jahres wurden aus dessen Gescherei 35 Gloden im Gesammtgewichte von 2821/, Centner an 20 verkliedene Ritzgen abgeliefert.
Ratserstautern, im November 1868.
Georg Hamm, Glodengießer.

THE SINGER MANUFACTURING COMPANY in New-Hork.

Die Original-Nähmaschinen

biefer Fabrit, mavon eine Biertel Million im Gebrauch,

eichnen sich durch Schanbeit der Sticke, Elafticität und haltbarfeit der Rabte, Bielfeitigkeit und einlache fallde Konftruction vor allen abntlichen und nachgemachten Maichinen aus, und datzie der ermachnte endrme Abjat den beiten Beweis fur die Gute derfelben liefern.
Diese Maichinen werden von dem Unterzeichneten zu Criginalpreiten unter vollfandiger Garantie verlauft, auch übernimmt derielbe die Lieferung einzelner Maichinentheite und beforgt alle Reperaturen auf das Prompteite.

(Mur bie mit nebenftehenbem Fabritzeichen verfebenen

Maschinen sind wirklich echt.) Louis Schmitt jr., Saupt-Agent in Landan.

(Fabrilgeichen.)



Sobes Angelae.

[6932] Breunden und Befannten bie traurige Mittbeilung von bem beute Abend 101/2 ilbr errolgten Ableben un-feres lieben Sobnes, Gatten, Baters, Brubers und Schwogers

drubers und Sobnes, Gatten, Bal drubers und Schwoners Joseph Kinscherf, Poller in Weinhelm. Um filles Beitels bittet Im Namen der tieftrauernden Hinterbliedenen: Rifol. Megner. Mundenheim, den 28. Nov. 1868.

Mobiliar-Berfteigerung.

Mobiliar-Versteigerung.

[50311/3] Donnerstag, den 3. und Freitag, den 4. December 1868, jededmal
des Morgens um 0 Uhr, ju Neubemsden in der Nühle fäst herr Nühler Nauert
dachtig unzugshalber die folgenden Gegenstärde auf Vorg verteigern:

1 vierjädriges und 1 neuniadriges Bierd,
8 Aube, 3 Hatiel, 1 l'sjädriges Aind, 1 tradtiges Aind, 2 habrige und 3 schaderige Ainder, 1 seites Schwein, 3 Bagen mit Ernteleitern, 1 Karren, 1 Nuglarren, 4 Pflüge,
2 Sauen, 1 Wolfe, 1 Mudsfah, 1 Mirchmüdle,
16 Matter sein gemachtes Prennbols, 1 Nlaiter Perügelbols, 100 Wellen, Stangen, Vorden.,
800 Centner Deu, 200 Err. Odmet, 150 Ctr.
Rown und Kinterfrich, 60 Ctr. Dickriben ic.
Die Gegenstände kommen der Reide nach,
wie sie die voen ausgesider find, jur Errsteigerung, 10 das mit dem Nede, den Aubrund Adergeräthschatten der Ansang gemacht
wird.

Wingmeiler den 26 Nam 1620

wirb. Binnweiler, ben 26. Non. 186R. G. Schmolze, fgl. Rotar.

Stelle eines praftifchen Artes in ber Ctabt Otterberg.

Arzies in der Stadt Otterberg.
Dieber ift in Otterberg neben dem L. Bezirkscrite fiels ein praktischer Arzi thätig geressen, durch eine Noanctrung des letztern besten Belber vocant geworden, deren baldige Mieberbriedung sowohl im Intereste des Arzies, als auch in dem des gangen Antons und der Stadt Otterberg liegt. Der Stadtrath von da det einen stäftlichen Sensenalationsbeitrag von 200 il. auf die Dauer von Inderenden von Indexenden von Indexe von Indexenden von Indexe von In

nicht gering fein. Offerten nimmt entgegen und ertheilt gerne jebe gemunichte Austunit

jebe gewünschie Auslunft Otterberg, ben 18. November 1868. Das Bürgermeisteramt, Karpers,

Solgveriteigerung.

Hayer.

Holzbersteigerung.

Goesheim, Bezirkamts Landau.

Jose Hittwach den D. December I.

Jrs., Wargens Ilhr, ju Edesheim im Gemeindehause vor dem underfertigten Amte, werden aus dem Gemeinder-Nittele und Dinetermolde solgende Holzbersteilen im Gemeinder Nittele und Dinetermolde solgende Holzbersteilen in Gemeinder Nittele und Dinetermolde solgende Gegehnisse.

1. Im Mittelwald, District Permesthal.

1250 liesen u. lärchen Bohnenpidde.

II. dinterwoldsichlag Dainbuchenthal nehft zusähligem Eraehnisse.

22 eichen Stämme u. Abschnisse 4. El.

12 ditto Wagnerstangen.

30 siefern Stämme 1.—5. El.

130 ditto Absanerstangen.

30 fiefern Stämme 1.—5. El.

140 ditto Goosenstangen.

30 liefern Stämme 1.—5. El.

150 ditto Opsienstangen.

4 Alaster eichen Stiefelbolz.

12 eichen Stentell.

13 buchen Scheit u. Brügel.

2 eichen Brennbolz.

14 liefern Stämmen hab.

15 eichtaft.

16 doch Brügel.

2 eichen Brügel.

2 eichen Brügel.

2 eichen Brügel.

2 eichen Brügel.

300 liefern bitto.

Sammiliche liefern Stammennb Mochhelter sind von iehr guter Luatitat, insbesondere theilweite zu ausgeziehneten Kelter umb sonigen Rundblern biensam. Eie lagern am Delmbachtbale und sind bequem nach dem Reustaberthalte abzusabren.

Edesbeim, den 25. Robember 1868.

Das Burgermeisteramt.

3. Th. Bood.

[8530%] Bei unterzeichneter Berwaltung find vorräthig und ju billigen Breifen zu erbalten:
Drifchoien, rindtlederne Stiefel, Schube, Kactuch, Bageleifen, Bügeleifenjiable, Rohrforbe, gezogenes Studkrobr, Beitichenrohr, alle Gorten Machisten, Errobedem zu jedem beliedigen Maße angefertigt und Strob- und Nobrfühle neu eingestochten.
Großberzogl. Areisgefängnisse Berwaltung Mannheim.

Baranet-Böden,

sang von harten Galzein, verkhiebene Defins ju 16 fr., ver Onadr. Guß verkauft die Möbel-gabrit von [41124] Joh. Beder in Mannheim.

[573944] Eine gewandte Rellnerin finbet in einem Gajibot eillen Ranges fofort Stelle. Raberes in ber Erp, b. M.

babnitation Oggersbeim,

44 Snid große feite Rinber und Rabe, 1.
Cualität, darunter 6 bochtragende Kinber und Rabe;

5 Sid große feite Ochsen 1. Cualität,

12 Judi:Bullen und Bucht-Ninber,
Simmentbaler (Criginal-Race), im
Miter von 1/2, bis 2 Jahren,
öffentlich an die Reiftbietenden versteigern.

Für Raufleute!

(hier Kallifettle!
[besot,] In einer Stadt ber westlichen Pfalz ist ein im besten Zuhande besindliches Wohndaus mit Nebengebäude auf langere Zeit zu verzachten. In die dem Daule mird beit langen Jahren eine Ciene, Specerei, Material- und Farbwaaren-Dandlung mit bestem Erfolge betrieben; wollständige Ladene und Bagatin-Cinricktung ist vordanden. Backtreis im Verdaltnin febr gunstig. Auch ein ichdere Garten kann mit in Bacht gegeben werben.

gegeben werden. Rabere Austunft ertheilt unter Buchstaben I. M. Neo. 6696 die Exp. d. Bl.

Nürnberger Ochseumaulfalat,

Nürnberger Ochleumanlalat,
Gflagurten, [556844]
Frantsurter Bratwurste,
Gothaer Würste,
Geine Kale & Daringe,
Balroulade, Anchovis,
Mussische Eardinen, Capern,
Eardellen & Zardinen,
Eardellen & Tronen & Indiridite,
sowie alle ins Delicatessens & Materials
waaren-Geschäft einschlagende Artikel empskelt en große en deinst dilligs

Fart Hohle, Raiserelautern.

Taiden-Uhren-Lager

en gros & en detril.
Silberne Chikader-Agen f. 8—12. fliberne Chikader-Agen f. 8—12. fliberne Knere, patent lever,
16 Steine, patent lever,
16 Steine, follower f. 18 larger f. 12—18.
godoene Damen-Uhren, 18 larger f. 22—80.
galvene Chikader-Knere, 15
Steine, Romentoira, inflante, fl. 25—150.
Kach dem Abzielen Garantie imei Jahre.
Briefliche Beftellungen merden gegen Softworlicht beforgt.
3. Radenheim in Mannheim,
D 1 Ro. 4. Paradepiat.

D 1 Ro. 4. Parabeplat.

AVIS.

[57824/.] Bestellungen auf Aquarien & Terrarien

wolle man gefälligft umgebind machen, da folde sonit auf Meihnachten nicht mehr gelie-fert werben können. D. Siebened, Samen- und Pflanten-Hanblung, Mannheim.



Ganter Glaswa.

ganter Glaswa.

gen neuelter Comirruction und mit
Untentachen, fast
gans neu, nebit dop-

peltem Chailengelchirr. Raberes bei ber Exp. b. All,

Pofipapier mit gebruckter Firma ic.

in ichoniter und elegantester Aussührung, per Ried mit Lapier zu fl. 3, fl. 4. 30 fr. und fl. 6 empfiehtt franco geliefert [5879¹/₂] G. Corren, Libographische Anstatz in Zweibrilden.

- Leibbibliothel

von eirea 1000 Banden billigft zu verlaufen. Bo? fagt die Exp. d. Bl. [5899%]

Bulcan=Oel.

echt allein bei uns u. unferen Agenten [511316]
Birth & Comp. in Frankfurt a. N.

Somiede-Bentilatoren

mit Rab ic. incl. Suggapien 12 Thir. [53642.9]3 G. Sairte in Frantiurt a.M. Reue Maingerftrafie 12.

[55294]

Weingeift, feinfter Qualitat. Mannheim. G. 2. Mrnborff.

Annonce.

[5692] Ein in der Rannsacturmaren-Brance iddiger junger Rann, mit guten Zeugniffen verseben, sucht Stelle per 1. Ja-

Bei. Offerten beliebe man unter G. H. Nro. 5692 bei ber Ers. d. Bl. einzureichen.

Mastroleh-Aersteigerung. [57754] Mittwod den 2. December d. J., Nachmitags 2 Ubr., löft derr Ichann gudres dem guber beim auf seinem Gule zu Ruchbeim auf seinem Gule zu Ruchbeim auf seinem Gule zu Ruchbeim in der Nabe der Eisenabpustation Dagersheim.

Geschäfts-Empfehlung.

[50634] Indem ich mir erlaube, mein wohlassortiertes Lager selbstgelertigter senecht Kassackranke, eiserner Alften und Dandeassetten von jeder Dimenston, selb Comstruction und eleganter Banart zu ben billigsten Areisen und entsprechender Gemandurch in empfehlende Erimerung zu bringen, — mache ich jugleich darauf ausmendaß ich mein Geschäft an die Eisendahnstraße verlegt und dasselbe in Folger angelauster Gedäulichteiten sehr erweitert habe. Dadurch din ich vollig in den Stand zu allen einschlädigten Unsordverungen zu entiprechen, und glaube, das es statt seder Ansengenugen durfte, auf die außerordenklich zubtreichen Ankause und Westellungen binzureuter, denen man mich vorzugsweise beebrt dat und resp. beebrt.

Schießlich bemerke ich noch, daß ich bei gest. Austragen auch alte Cassa-Sie Gelblisten zu gegen entsprechende Vergutung zurücknehme.

Raiferstautern, im September 1968.

Johann Raquet,

Anfündigungen

jeber Art werben täglich beforbert in alle existirenden Beitungen und Zeitichriften bes In- und Auslandes und baber die für jeden Amed passendigen Journale gewählt, auch wird bielh der betr. Lefertreis berücksichtigt.

Ined palieinpien guter berückschieft. Betege merden über jedes Inferat geliefert und nur die Original Preise berechnet, welche man der dieserten Berteben mit den Alattern leibei gehlen müßte. Discretion bewadte in allen Mallen, Aorto oder soninge Speien merden niemals in kniege gebracht. 198432-7

Zeitungeannoncen Gruedition Münden, Refidengftrage 23.

Der Berriedener Laubfroschkalender [10:10 a] für 1869,

Dreis gestempett in Tanern 12 fr., ben ubrigen Subbeuticland 9 fr., in Breufen 5 Sar., in Deiterreich 30 Alfe, itt in ber einzig rechte maßigen Originalausgabe burd alle Buchbanblungen und Buchinbereien zu be-

wen. Wieberverfäuser erhalten entsprechenben Rabatt von der Berlagsbandlung (Stabel in Barfong) sowie von der unterzeichneten Sauptagentur: J. Beubheimer, Mannheim.

Seichlethth = and folden por and folde, welche non veralteten liebein ober den Folden der Gelbstellen leiden, sinden gründliche hille in dem berühmten Buche, der Retau's Eelbstemahrans, welches in G. Pernide's Chuldundlang in Leidzig in 71. Auß. Er ichtenen und dort, sowie in jeder Auchdandlung für nur 1 Thir. oder 1 fl. 45 fr. zu belommen ist.

Refene für die Ründlichteit dieses Bustellen und der die Rundlen der Refene für die Kündlichteit dieses Bus-

felommen filt. Der für die Ruplichfelt biefen Budes des murben allen Aegierungen bargelegt. (4651 11/12)

Bu vermiethen:
[5376'.e] Das bisber von herrn Karl Riein innegebabte Wohnhans mit fremndlichem Baben, in der Rade des Markwales, in meldem ieit langen Jabren verschiedene Geschätze mit dem bestra Erfolg betrieben wurden, ihn auf nachkfommenber Jahanni, und nein nen exbanter grober Gaal, 17 M. lang, 11 M. breit, gieich beziehber, zu vermiethen.
Carl Gelfferich in Neutladt a h.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

Für den Weihnachtstisch.

Pierer's Universallexikon. 5. Aufinge.

erscheint: soeben in Binden à 11/, Thir.
Das Universallexikon ist das einzige
derartige Werk, welches auf Wottmifinetigheit Auspruch maches
hann

Reffelichmieb,

ein guverläftiger. fittbet gegen guten Lobn nebit Reiferergutung bauernbe Beichaftigung. Raberes in ber Erwebitton b. Bt. [59294]

Für Seiler. [6919'5] 6 gute Heckler finden bauernbe Beschäftigung bei Rarl Lesch mann in Gpeger.

Zur Freimüthigke a/Rh.

Sonntag den 6. Dechi d. Mrgs. 1/2 10 Uhr, Bfrdr HI. Gr., Instruct. . I. 6 & Ballot.

Biehung am 10. December.

Fred. 100000,40000,2000

Fred. 10000,4000,2000,
10000 te. te.
10000 te. te.
40 tr. 10 Etäd für fi. 44 hi.
Gebrüder Schmitt in Rürner,
Wante und Medielgriddit.
NK. Die Poole find für at 1 e Zieles
gen giltig mit ulcht verlierbarem finit Andrubrliche Prospecte gratik.
Költter Doubantoofe fi. 1. 45.
Gewinne fi. 35 bis ft. 45.000.
Pierdenspife ft. 15.45 ft.
Wiederverläufer Radatt.

Echte Honiglebkuchen fortmabrend zu haben bei fel. Ba danig dahier

Seinfte Mnavag Mrac= & Rum=Bunideffent

feine Lieueure, ale.
neae, Rum, Cognac, Unifeite, Ph fermung, Berficot, echtes femarini der Ririchenwaffer, Zweischenwel D. Johann birn

!! Für Magelichmiebe!! Tuchtige Arbeiter finden im b

Andreas Libboner in Em

Ein Barbiergehilfe, [55353/6] ber gut rafert, findet iogleid gernde Condition bei Wilh. Geiter in fight a D.

[5361%] Gin moblirtes Jimmer ju nichten. Raberes bei ber Erp. b. 211.

Jitr Steuer der Wahrhel
[1826] Das der geoße Ocksom der in
11ch hadmann von dier sich nicht licher
11ch had in in wirflicht jagen: Der Editigen, der Aerein Concordia tome red
den Tact vor. noch redbrend des Ceitellagen, der Aerein batte weder richt
Telt noch ionit richtig gelungen, der il
eien gewöhnliche Gastig nehmen, der ist nich dieselbe Nelsobie und Besie, danes all
und dieselbe Nelsobie und Besie, diese all
und dieselbe Nelsobie und Besie, denes all
und dieselbe Nelsobie und Besie, diese all
und dieselbe Nelsobie und Besie, diese all
und dieselbe und Besie, der besied
als waren wir uns Juletz als Spiene hind
indem er sich darbeitet leine Westen und
Eide wahr zu machen.

Bie wollen ihm zwar die Schnad diesende genng diesel Amerbieten.
Diese Angaben sind wortgetzen, nie ind
ber Borstand vom Bereine Conceptia und
Anstitutblitung, zu welcher mit ihn besie bestangt, glauben wir, das ein gekomt besongt, glauben wir, das ein gekomt Bur Steuer ber Bahrhei

Was die Fabeliage von dem Redert belangt, glauben wir, dos ein geschaft Wohr der Substang nicht bedurftig ist, tein zu waschen, die der wirfliche fich ist und gax nicht nobel die Sinne gleichen Werth; menn der Kride. fich mit Ihaniedern ichmistl, die Federa ausgerunft sind, is til se wieder eine Alle Ertlarungen bleiben von und intip berückfichtigt und ohne Erwiderung. In: Roventer 1868. Der Russfaus des "Ingereint.

Pfülzischer Anrier.

Der Pfälzische Anrier ericheint tiglich, mit Aufnahme bes Monings, und mit wöchenisis brei Unterhaltungsblättern. Derfelbe loft vierteljahrlich fl. 2. 20 fr., sowehl durch

A 288

Bubwigshafen, Dienstag 1. December

1868.

Für ben Monat December tann uf dieses Blatt noch abonnirt werben. Der Breis für biesen Monat beträgt bei ben Postbeidrben burch gang Bayern 30 fr.

* Ludwigshafen, 30. Rov.

Den angefündigten Artifel fiber bie amtliche Berichtigung" des Fru. v. Schmitt können wir aus Mangel an Raum heute noch mehr bringen. Aus eine gleichen Grunde muffen wir das uns jugegangene programm einer in Offenburg abgehaltenen Bere ammlung von babifchen Abgeordneten und nehreres Andere gurudlegen. noch

Rachbem bie Stuttgarter pondeng" wiederholt die Pfal dem die Sintigarier "Demofrat, Corres wiederholt die Pfalz mit ihrem freunds ichen Buipruch beehrt, mar es une nicht zweifelhaft, af auch in ihr ber Beriuch gemacht werben murbe, ine Filiale ber fogenannten "beutiden Bolfspartei" u organifiren. Dies ift in ber That geschehen, und 3 wurd uns barüber unterm Gestrigen aus Reu-

inguletten. Das einladende Eurusar ist von den Hels inguletten. Das einladende Eurusar ist von den Hels jeute fand dahier unter dem Mantel des tiessten Geseimmisses eine Urine Versammtung statt, welche den Jiock inzuletten. Das einladende Euruslar ist von den Hels Johle, Rohr und Geldert von Kaiserstautern und von einem gerten vor kraiten und Geldert von Kaiserstautern und von einem rinnerlich ist. Am Schuft des Eirculars werden biefen nicht mehr rinnerlich ist. Am Schuft des Girculars werden dieseigenigen Adressaten, welche mit dem Programm jener Partei nicht inversianden sein sollten, ersucht, dasselbe an einen der Un-Abressaten, welche mit dem Programm jewa-ladressaten sein sollten, ersucht, dasselbe an einen der Un-exzeichner zurüczusenden, ohne Zweisel, damit es nicht in "unrechte" Hande somme. Die Jahl der Anwesenden dürste iicht über 20 sinausgeben; genannt wurden mit außer den licht uber 20 sinausgeben; genannt wurden mit außer den licht uber 20 sinausgeben; genannt wurden wir außer den licht uber 20 sinausgeben; genannt wurden wir außer den licht uber 20 sinausgeben; genannt wurden wir den licht uber 20 sinausgeben; genannt wurden des Berger, Interzeichnern des Erreulars die Hh. Schmitt und Bier-trauer Magnet aus Kalferskaufern, Belten aus Speper, Satoir aus Grünftadt, Redackur Hamma, Ledrer Hofer und Institutedorsteher Lehmann von dier. Von Abgeordneten var einzig Hr. Kold amseiend, obwohl auch an Hrn. v. Soper eine Eindaung ergangen von; dann noch ein Heer us Stuttgart und einer aus heibelderg, Aus der Be-prechung sonnte ich nur ersahren, daß von einem Feldzug egen Niltiarismus und Calarismus die Nede war, der verr aus Stuttgart aber mit der Süddundsidee abgewiesen vorden sein soll. orben fein foll.

vorden sein soll.

Jur weiteren Betreibung der Sache wurde ein provivisiges Comite niedergesetzt, das aus den Herren Kolbobile, Schmitt, Magner, Gelbert, Lehmann, Catoir und
fais (Musbach) besteht und zunächst eine geößere Bersammung zur Wahl eines definitioen Ausschusses berufen soll."
Selbstverständlich wird eine Neuberung unsererefelts

rit am Blage fein, wenn bas Brogramm ber neuen

lattei bekannt ist.
Ueber eine Bersammlung von pfälzischen Abocatanwälten zur Besprechung ber Freigebungsfrage
nbet ber Leser weiter unten Bericht.
Ueber die spanischen Angelegenheiten schreibt
nser Parifer Georespondent unter 28. Ron.:

Die Radrichten aus Spanien find noch immer gleich ig. Bon Seite der Republikaner wie der monarchisch ürlig. Von Seite der Republikaner wie der manarchied besinnten wird die Propaganda eifrig fortgefest. Die resubilianische Vartei macht bebeutende Horschritte, da ihr othwendig sed Beredgerung zu Gute kommt; doch sehlt jeder Nahiflad, um zu beurtheilen, wie viele ihrer Anhänger sie wa in die Cortes bringen wird. Dies wird auch nicht ere kar werden, als die nach den Municipalitätswahten, er kelamalich neuerdings auf den 18. Dec. verschoen sind. die Freunde Prims werden mittlerweile nicht müde, zu verschen, daß dem Narschald der Gedanke an einen Staatszeits niemals in den Sinn gekommen sei. Wenn man sie dem hört, so wuß man sich davon überzeugen, daß Prim it Borliebe einen ersten Minsterposten in einer Monarchie niehmen, daß er aber eventuell nicht abgeneigt sein wurde, zu um kässbenden einer Republik ausrusen zu lassen. Nach nem sehr energischen Circular, weiches for Sagasta, der ch jum Prasidenten einer Republik ausrufen zu lassen. Nach nem sehr energischen Circulor, weiches der Sogasta, der Kmister des Innern, an die Prodinzialbehörden verschielt at, schien sich in einigen Gegenden unter der Leudsketung immunistische Gelüste geregt zu haben; es wird in diesem leienstück die Aufrechterholtung umd der Schuld des Sigenmund deringend einschlieben. Doch liegen keinertet Nachrichten und dem Inneren des Landes vor, welche von Philoderungs-wunde deringen, und selbst dersenige Theil der Pariser leise, welcher der Revolution ungünstig gestunt ist, denkt eendigtig genug, die Aussichreitungen Einzelner nicht dem ande zur Last zu legen. "Aus unserem Bukarester Lelegramun sollte man als ichlieben, daß die o viel Ausseher erregende jaltung der preußischen Officiösen in Rumänien be-

reits ihre Frucht getragen und eine gemiffe Ernich-terung bewirft babe.

Die Freigebung ber Advocatur und ihre Genner.

Burbe bie geschloffene Bahl in Diefer Beziehung einen Schut gewähren, so mußte es ja in ben rechtstheinlichen Kreifen Bapern's, wo die meisten Abvocaten mit Silfe ihrer Concipienten gang respectabele Summen verdienen, gong glangend und jedenfalls weit beifer als in der Bialg bestellt fein. Ueberhaupt mußte, wenn ber geficherte Rabrungeftand genügte, um allen Sigennut auszuschließen und eine ganz ge-wissenhafte Besorgung der Geschlie zu garantiren, der Fall einer Klage bei den Zuständen in Deutsch-land nur ganz selten und konnte etwa nur bei den weniger beschäftigten Abvocaten vorsommen. Dem ift aber keineswegs so. Man kann nicht sagen, baß sich bie Abvocaten mit geringerem Gintommen ober Bermögen unvortheilhaft von ben gunftiger fituirten Collegen unterscheiden und bie Moralität etwa mit bem Bermogen ober Ginfommen nach einer bestimmten Scala fteigt. Gewiffenhafte bestimmten Scala neigt. Seinigengagt, und dieser füllung wird durch den Charakter bedingt, und dieser ift eben nicht durch Reichthum und großes Einkommen garautirt. Aber die Roth, sagt man, wird schließiese gatanter. aver die Norg, jagt man, wird joriesnich auch die charaktervollen Abvocaten zwingen, weniger serupulos zu fein. Wenn eine Leberfüllung des Standes eintritt, wie dieselbe voranszuschen ift, so wird man sich eben bestreben, so viele Processe als möglich zu machen und dieselben dann thunlichst aussenten anbenten.

Bun bleibt man aber, wie fpater gezeigt werden foll, ben Beweis, daß eine folche leberfullung in ben Landern mit freier Abvocatur eingetreten ift, und daß die schlimmen Folgen, welche prophezeit worben, bort eingetreten sind, vollständig schuldig. Daß gerade in die Advocatur eine folche Menge von Juriften tade in die Advocatur eine solche Menge von Juristen eindringen wird, daß der "Nahrungsstand" nicht mehr gesichert ist, hat doch wohl wenig Erund, und es spricht dassur auch nicht der Umstand, daß ersahrungsgemäß die Zahl derer, welche den eigentlichen Staatsdienst, sei es wegen der damit verbundenen Ehren, sei es wegen des gesicherten Einfommens, sei es wegen des gesicherten Ginfommens, sei es wegen des gesicherten Ginfommens, sei es wegen des wegen der mich so weniger wird eine leberstutzung des Standes zu besürchten sein, wenn die Concurrenz der man sich ausgesetzt sieht, nicht genau berechnet werden kann, und wenn eine mehrsährige Bordereitungspraxis verlangt wird, was zur Zeit bekanntlich nicht der Fall ist. Wenn aber jur Beit befanntlich nicht ber Sall ift. Menn aber auch die Babl ber bie Prapis ausübenden Abvocaten fich vermehrt, so haben wir boch eine zu gute Deis nung von bem Charafter unferer jesigen und fünfs tigen Abvocaten, um anzunehmen, daß die Shren-

tigen Advocaten, um anzunehmen, daß die Ehren-haftigkeit derselben darunter leiden werde. Auch dei dem System der geschlossenen Jahl ist ja die Prazis ungleich vertheilt, und kommt es häusig vor, daß junge Ankänger sich längere Zeit mit einer geringeren Prazis begnügen müssen, dies es ihnen gelingt, sich das Bertrauen des Publicums zu erwerden. Wir haben jedoch nie gehört, daß diesen jungen Advocaten im Ansang die Gewissenhaftigkeit sehlt, welche unserem Advocatensand von allen Seiten. fehlt, welche unferem Abvocatenftanb von allen Seiten guerkannt wird, und sich etwa erst später mit Zunahme der Praxis einstellt. Warum sollte dies bei
der freien Advocatur anders sein? Man bedente doch,
daß, abgesehen von allem Anderen, der Advocat auf
das Bertrauen des Publicums angewiesen ist, und
daß bieles Vertrauen nicht hins durch die Kenntnisse. daß biefes Bertrauen nicht blos burch die Renntniffe, sondern hauptfachlich burch beffen Charafter bedingt sondern hauptsächtich durch dessen Character veringt wird. Darin liegt ja gerade der vortheilhafte Einsluß der Dessentlichkeit, daß sie dem Publicum auch in dieser Beziehung eine Beurtheilung ermöglicht. Wie sollte die Freie Concurrenz dei dieser Dessentlichkeit gerade diesenigen Eigenschaften bei den einzelnen Absocaten entwickln, welche geeignet sind, ihnen das Bertrauen des Publicums zu entziehen?

9 Das Diejeuigen, welche in bie Lage tommen, eines Abvocaten zu beburten, bierbei vor Allem barauf feben, Jemand zu finden, ber ihnen reinen Wein einschentt, wird im Allge-

Daß in ber Pfalg eine Angahl junger Jurifien Daß in der Pfalz eine Anzahl junger Juristen die Freigebung der Abvocatur dazu benügen würde, sich diesem Stande zu widmen, ist wohl zu erwarsten, und voranssichtlich würden gerade sehr tüchtige Leute sich diezu entschließen. Daß die Zahl derselsen eine sehr große sein würde, wird aber von Allen, welche die Berhältnisse genauer kennen, verneint. Daß das Bublieum von einer Bermehrung der Advocaten, die ihm eine größere Ausmahl bote, Rachtheil baben würde, können wir aber nun und nims theil haben wurde, tonnen wir aber nun und nime mer glauben, vielinehr totnte ein folder Juwachs nur im Interesse des Publicums liegen. Je freier die Bewegung und je leichter es ist, sich da, wo gerade ein Bedürsniß vorliegt, niederzulassen, auch nach Umftanden den Bohnsis an ein anderes Gericht zu verlegen, besto sicherer wird bas vorhandene Bedürfs nis auch befriedigt werben.

Man behauptet freilich, es liege ja in ber Sand ber Staatsregierung, je nach Bedurfniß die Bahl ber Abvocaten zu vermehren oder zu vermindern, und bas genüge; dieser Sat kann aber keineswegs zugesgeben werden. Abgesehen davon, daß solche Entsicheidenden zu der beraben burch schieben baren adlities Grunde burch personalisten Marishungen ber Beziehungen ober politifche Ermagungen beeinflußt werden tonnen, und ein Migbrauch nach der einen wie nach der anderen Richtung leicht möglich ift, bestreiten wir jeder Behörde die Hähigkeit, das wirkliche Bedurfniß zu erkennen und richtig zu bewirkliche Bedursnis zu erkennen und richtig zu besurtheilen. Wenn man freilich glaubt, das wechnenische Rachzöhlen der Processe und die Berechnung der durchschnittlichen Einnahmen sei genügend hierzu, so man lich die Gescheine leine fo mag man fich bie Gache leicht machen, bamit ift

so mag man sich die Sache leicht machen, damit tit aber dem Publicum nicht gedient.
Es ist hier nicht zu übersehen, daß auch bei der geschlossenn Advocatur das Publicum seines Mahlerechtes nicht ganzlich beraudt ist, und daß es immershin auch dier vorkommt, daß es eben einzelnen Absocaten nicht oder nicht so leicht gelingt, sich das Bertrauen bessehen zu erringen. Will man nun die Jahl so niedrig greisen, daß auch diese Advocaten vom Publicum beschäftigt werden mit sen, so kan man diesen Zweck, nachdem man vorher die Beschäftigung der anderen Advocaten künstlich auf einen caftigung ber anderen Abvocaten funftlich auf einen schäftigung der anderen Advocaten fünstlich auf einen Bunkt getrieben hat, der nicht mehr überschritten werden kann (was auf die rasche Erledigung der Processe auch nicht immer den günstigsten Einstuß hat), vielleicht erreichen. Dan kann in dieser Beziehung das Aublicum vielleicht zwingen, Advocaten zu beschäftigen, obgleich bieselben kein Vertrauen gennießen, ja möglicherweise auch nicht verdienen. Aber auch damit ist dem Publicum nicht gedient. Wenn man dagegen darauf verzichtet, wie sichert man dann den Rahrungsstand jener Advocaten & Offenbar kann man von zwei Dingen immer nur eins erreichen. man von zwei Dingen immer nur eins erreichen. Entweber man greift die Zahl so hoch, bag bas Publicum unter allen Umftanden eine gang freie Auswahl hat und gar nicht zu Abvocaten zu greis ien braucht, die, gleichviel aus welchem Grunde, kein Zutrauen genießen, dann hat man den angeblichen Rachtheil der freien Advocatur ohne deren Vortheile. Ober man will überhaupt verhindern, daß es Absoccaten ohne Beschäftigung giebt, dann werden unter allen Umftanben die Interessen des Publicums empfindlich verlett.

Deutschland.

× Mus der Bfall, 29. Rov. Xus der Pfalz, 29. Nov. Hente hat im Bingingen eine Bersammlung von Abvocatan-wälten statigefunden, um über die Frage ber Freigabe der Abvocatur zu beraihen. Die Bersammlung ging von der Ansicht aus, daß tein Reddiktiss vorden Bedurfniß porhanden fei, die in ber Pfalg beftebenbe Gefetgebung abzuändern, iprach fich aber bennoch mit überwiegender Dehrheit fur Freigabe ber Abvocatur im engeren Sinne, bagegen gegen Freigabe ber An-waltschaft und einstimmig für die Localistrung aus, wie aus ben folgenden Resolutionen hervorgeht:

einen wohl nicht bestritten werben. Es ift eben boch nicht gerade darum zu thun, einen Proces zu verlieren und fic kloten zu machen. Allerdings giebt es auch Leute, die eine folde Liebtaderei am Processire naben, daß ihnen an ben Kalten nichts liegt. Solchen Leuten hat es aber schließlich noch nie an einem Abvocaten gesehlt. 1) Es ift unthunlich und für die Rechtspflege schädlich, auch die nach Maßgabe der Procesordnung dem Amvalts-wang unterliegenden Dandlungen im engeren Sinne freign.

gegeben wird aber nicht, so ist es in allen Hällen mothwert-big, daß die höchste Unabhängigseit der Stellung des Stan-des der Advocaten und Anwälte burch eine auf dem Grund-

det der albocaten und anwalte einig eine auf den drindlat der freien Organisation beruhende Antwalksordnung gessichen werde.

H. C. München, 28. Rov. Der diesseitige Bevollniächtigte bei'm gollbundesrath v., Derr Ministerialrath Berr, reist heute Abend nach Berlin ab.

/ And dem Großherzogthum heffen, 28. Nov. Außergemöhnliches Muffeben erregt eine vor einigen Tagen erschienene Schrift, in der die hof: and Militärwirthichaft der Klein-kaaten und namentlich des Großberzogthums Deljeu einer iconungslojen Berspottung unterzo-gen wird. Die Schrift führt den Titel: "Leben und Wirken und Ende weiland Gr. Excellenz des Oberfürftlich Winteltramschen Generals ber Infanterie, Frorn. v. Leberecht vom Anopi"; fie entstammt offenbar febr wohl unterrichteten militarischen Breifen und ift mit einer mabrhaft meifterhaften und vernichtenden Kraft ber Komit und bes humors ge-schrieben. An die Erlebniffe bes Generallieutenants vom Anopf und feines Baters, bes Regimentsichneis bere Raopf, wird die heffen barmftabtifche Geichichte vers kaopt, wird die hepfensdarmstadtische Geschichte während zweier Generationen in drastischer Beise gelnüloft. Die Soldatendrillerei und Gamaschenstnöpierei im vorigen Jahrhundert (Pirmajenser Garbe), der Versing des Soldatendertaufs an England, die vorsichtitige Reutralität auchrend der Reichstrees die nanglagische Frank tand, die vorsichtitige Reutralität mährend der Neichstriege, die napoleonische Epoche, dann die umsichtige, sich freie Action wahrende Hocke, dann die umsichtige, sich freie Action wahrende Hattung die Jum desinistiven Sturz des Kaisers, die Bewegung von 1848, der dabische Feldzug und der Antheil der hessischen Truppen an demielden, endlich der Feldzug von 1866 ericheinen in Bildern, die namintelbar der Katur absetlauscht scheinen. Die Ramen, welche der Kerfasser den verschiedenen delben ieiner Datstellung gegeben dat, sind leicht zu enträthseln und werden naturlich allgemein commentiet. Der Kraft der gestährten Siede allgemein commentirt. Der Kraft ber geführten Biebe emipricht natürlich auch bas Buth und Jammergeichrei ber Betroffenen. Bis jest ift bem Berkauf bieler beihenbiten aller Satyren noch kein hinderniß in den Beg gelegt worden. Die Schrift bat einen in den Weg gelegt worden. Die Schrift bat einen mehr wie vorübergebenden Werth, sie halt für die Zufunft pholographisch Zustände fest, die man bald wohl für unmöglich und unglaublich halten wird —

im Augendied tann man "das Leben Knopfs" ein politisches Ereignis in unierem Lande nennen.

Berlin, 27. Nov. Der Enticheid des Ab-geord neten hau ses bezäglich der nord schleswig'ich en Deputirten Ahlemann und Aroger fiel anders aus, als allgemein erwartet wurde. Statt bes Commissionsantrages (im Fall der Eibesweigerung die Mandate für erlaichen ju erflaten) wurde ein v. hen. v. Mallindrobt gestellter Antrag auge-nommen, in Folge bessen die Mandate nicht erlöschen, fonbern bie beiben herren nur nicht befugt find, vor ber Eibesleiftung ihre Sibe einzunehmen. Diefen Beschluß motivirt theoretisch bie Anficht, bag bie Besching motivirt theoretisch die Antickt, das die Berfassung dem hand nicht das Recht ertheile, die Mandate giltig gewählter Mitglieder zu löschen, und prassisch die Erwägung, daß es unpolitisch sein würde, nachdem die beiden Wahltreise durch Wiederwahl der im vorigen Jahre ausgeschlossen Abgeordneten den politischen Standpunkt derselben angenommen, steis Petuwahlen und im Hause unfrucktdare Discussionen zu veranlassen. Freilich wirde eine freiwislige Man-batkniederlegung die Absicht des Beschiusses sosjort kreuzen. Die beiden Däuen waren anwesend und verlasen eine neue Auflage ihres Protestes. Für den Mallindrodt'schen Antrag stimmten fast die ganze Linke, die Polen, das Centrum und ein Theil der Breiconferoativen. Der Geschäftsorbnung gemäß erfolgt jeboch in ber nächsten Sipung (Monting) eine abermalige Abstimmung. Bei Fortsehung ber Etatsberathung nahm ber

Justizminiter, fr. v. Leonharbt, die Gelegen-beit mahr, sich über die Justizorganisation im Allgemeinen auszusprechen und erklärte unter bem Beifall bes haufes, daß eine durchgreifende Neuord-nung in den nächsten Jahren von ihm zu erwarten fei, welche wesentlich auch eine Berminderung bes

Richterpersonals sowohl als namentlich auch Schreibermeiens ins Auge faffen murbe, weil meil unr Daburch bie Mittel gewonnen werben tonnen, ben Richterftanb jo gut ftellen wie fein Beruf es etheilche Morgen tritt bas herrenhaus auf ein

Biertelftundden jufammen, um Borlagen ber Regie-

rung entgegenzunehmeb.

Der Junand des hrn. v. d. Goly ift der Art, das an eine Riddehr: besseiben auf seinen Poiten in Baris nicht zu denken ift; dach soll die Ernemung eines Rachfolgers nicht vor Ablauf seines sollten natlicen) Urlaubs erfalgen.

Baris, 27. Nov. Das gerichtliche Berfahren gegen die Journale nimmt feinen Fortgang. Gestern hat die Ragierung eine zweite, Niederlage erlliten, durch die Fressprechung des Jus-bependant du Tarn. Dagegen wurde vorgestern die "Discuffion" in Lyon veruribeilt. Der Bert wohnte ber befannte General Castelnan bei. Der Berhandlung

wohnte der bekannte General Castelnan bei. Als der Bertheidiger des Blattes den Urheber des Staatsestreiches sehr schaff mitnahm und dabei von "Versbrechen" und "Weineid" sprach, verließ der General den Saal in heftigem Jorn und schlug die Thür hinter sich zu, daß es klirrte. Das Auditorium der gleitete seinen Abgang mit Beifallsbezeigungen. Hier in Paris stehen heute fünf Blätter vor Gericht; der Staatsanwalt sindet die "Mandver" seht daris, daß nach eriolaten Richterbruch nach mit der Siehliczindien nach erfolgtent Richterspruch noch mit ber Subjeription

für Baubil jorigefahren wird.

Barts, 28. Nov. Bon Seite der Regiesrung werden große Bor sicht im ahregeln getroffen, um jeder Demonstration für den 3. Dec. juvorzukommen und alle Manifestationen, die versucht warden sachen sachen unterbrücken. Von vielen werben möchten, fofart ju unterbruden. Bon vielen Geiten wird von ernftlicher Erfrantung bes Raifers gelvrochen; officios und officiell wird

dieselbe abgeläugnet.

Spanien. 24. Nov. Der Maricall Ser-

Padrid, 24. Nov. Der Marichall Serrano befindet sich soweit bester, daß er bald das Bett wird verlassen lönnen.
Die "Lig bel Siglo" (d. h. Stimme bes Jahrhunderts) meldet: Reibende, welche aus der havannen na dommen, erzählen, daß die Consuln von Großbritannien und der Vereinigten Staaten von Rordamersta davon gesprochen haben, ihren Regierungen die Authmenhigkeit narungen die Citymank. rungen bie nothwendigfeit vorzustellen, Die Einwoh-ner, gegen welche General Lerjundi ju Feld gieht, als friegiuhrende Streitfrafte anzuertennen. Rachbem nämlich die engliiche und nordamerikanische Re-gierung die spanische Revolution anerkannt haben, seien dieselben verbunden, auch diesenigen anzuerkennen, welche in Cuba fur tiefe Revolution bie Baffen ergriffen haben. Man wundert fich, daß bie provisoriche Regierung sich nicht beeilt, ben General Berfundi abzuberufen.

Criminalrechtopflege der Bfalz.

E. Zweidrüsten. B. Noo. (Sowurgerichts-verhandlungen. Shung vom 28. November.) Beter Krieg. 30 Jahre alt. Nouver von Reuhofen, ist angellagi der verfähligen körpewertehung im Berbrechenigende, ver-theidigt durch herrn Rechtscandidaten heinz. Der Ange-flagte, welcher mit dem Scheiner Jacob Schwanz in Neu-hofen in einem Daufe pusammenwohnt, stand ichon feit läusozen in einem Dause pulsammenwogen, jiand ichon feit falls gerer Zeik nicht auf dem besten Fusse mit Schwarz und sei-ner Hamilie. Der Hauptanlaß zu den häufig wiederkteren-den Iwistigkeiten war ein Berbot des Angeklagten, daß ein bei ihm in Pflege beständlicher Knade mit den Kindern des Schwarz umgehe, angeblich weil diese Kinder zu gering seien, Der besagte Pflegeschen kehrte sich jedoch veridz an dieses Verkeit und der neuertisch eine der Monte Weit in die Der bejagte Pflegejohn fehrte sich jedoch wend an diese Beebot und war namentich auch am 3. Mai. L. Is. mit den Kindern des Schwarz zukammengekommen, weshalb er don dem Angeslagten algestraft wurde, wodet dieser wiederdott äußerte: "warst Tu ichan wieder dei dieser wiederdott äußerte: "warst Tu ichan wieder dei deier wiederdott äußerte: "warst Tu ichan wieder dei deier wiederdott äußerte: "warst Tu ichan wieder dei deier wiederdott ausgestagten Inde beschaftigt, viele Aushreung börte, sing an zu ichimplen: "das wird auch Lumpencorps fein wie Prinned." Diese Aushreung veranlaßte den Angeslagten, unter Biachem und Schelten aus seinem Bodnzimmer in den gemeinschaftlichen Hartosjelhode ergriss und auf die Echekran Schwarz zusing. Diese bliede ruchig siehen und äußerte: "nur der demnt." Der Ebemann Schwarz wollte nachjehen, was der Disput zu bedeuten habe, und war im Begrisse, was der Pisput zu bedeuten habe, und war im Begrisse, aus seinem Jimmer derwanzumern, als der Angeslagte, sich gegen ihn wendend, ihn mit der hade auf den kopf schlig. Schwarz wander des Edinds in Inmer zurüch und som den der derhauf in Inmer zurüch und som den der Schwarz der Schwarzen des Obers des Gentunter start lassen werden Schwarzen des Obers des Gentunters start lassen und alle Weichtbeite durchdringende Kunde kander flast lassen dasse Akredichtbeite durchdringende Kunde kander ihn nech am sämlichen Tag unterluckende l. Weirtkarzt enrechten Stiradein oberhalb des Ohres eine d Centimeter start lassende nach alle Weichtheite durchdringende Wunde zu Kante der Knachen war in der ganzen Läuge der Kunde Kunde; der Knachen war in der ganzen Läuge der Kunde Kunde; der Knachen war in der ganzen Läuge der Kunde klußgelogt und der Anland geringen lonnte. Obwohl die Verletzung dem ersten Besunde brüngt lotte der heltengsprocks der eine Keinnte nach als eine höchst lebensgesäultliche sich darziellte, war der Krankseitsberigt und der Helungsprocks doch ein ungemein ginstiger. Im Ganzen nar Schwarz nach dem Gutachten des L. Bezulkarziell 118 Tage tranfund arkeitstunschip und trug außerdem einen kleidenden Rachteit davon, indem seine Arbeitstädigseit in Folge des Knachendesextes erheblich gemindert ill. Rach dem verdägen inspollen Schlage tehete der Angellogte in sein zuwen und is alle Tage. Auch mird von verlägiedenen Zugen constatit, das der Angellogte un Laufe der letzten Zeit zu wiederholten Ralem Trodungen gegen Schwarz ausgeschöfen

dabe. Der Angeslagte, welcher ansangs läugnete, überhany nach Schwarz geicklagen zu haben, gab in seinem spätengen Berhoren an, Schwarz dabe weimen nach ihm geschlages Berauf habe er mit, der Hade nach einem Berte, welche Schwarz in der Dand gehabt habe, in der Absicht einer Schwarz in der Dand gehabt habe, in der Absicht einer Schwarz in der Dand gehabt habe, in der Absicht einer Schwarz in der Dand gehabt habe, in der Absicht einer Schwarz in der Dand gehabt der beste Auf zur Seite, und wird er namentlich als kreiber ber Veste Auf zur Seite, und wird er namentlich als kreiber ber Veste Auf zur Seite, und wird er namentlich als kreiber ber Ungeslagte, währen Schwarz ein rubiger, friedlichen der Namen seiten beiten verlegt; sie dabe nämlich mit einem Spaten der Ausgestagten — geschlager und dabei ihrer "Palaun, der, um abzunehren, zwischen sie getreten seit, getrofen. Die Bestleichgung der Angeslagten sichet aus, der auf die Auslagen der kreiben einzigen Jeugen (Ehrleuts Schwarz), welche der Angeslagten brech befallten, kein Gewarz), welche der Angeslagten festwicken ihrer wiedt gelegt werden sonne, da beiet begen der zwischen ihrer den Kuspange des Processes hätten wich gelegt werden tonne, da tiefe wegen der mitchen ihmen und dem Angellagten destehenden Feindschaft und dem Interesse, wieder dieselben den Andgange des Porcesses hätten als glautwürdige Jeugen nicht erachtet werden könnten, ei sie der hergang der Sache, wie er von dem Angellagten ergabit werde, nicht nur möglich, ja sehr wahrschaften er herfen der diehe nicht nur möglich, ja sehr wahrschaften dem Abstalten in der sein der fei desen Abstalt auf eine Berlehung des Schwarz gerichtet gewein, er habe nur sich selbs vor einem underschützten Angerischen Erchestun Samvarz schützt, weiten, dabe also weiten, er habe nur schwarz schützten wollen, dabe also weiten Gebestun Samvarz schützten wellen, dabe also weiten Angerischen Folgen des Schlages nicht verannvorlich gemacht nerden. Unter allen Umständen sei der Angellagte durch die Beschüngen der Ingellagten bei Angellagte durch die Beschündigken der Ingellagtes durch die Weschieds mit der Ebestau Schwarz im Justande geminderta Jurechnungsklübigkeit besunden. Die Geschwarzen erklätzt den Angellagten sie schwarzetze den Angellagten zur Angellagten geminderter Jurechnungsklübigkeit besunden. Ter Ebeschwarze den Angellagten zur Kartimum der pulässigen Straße, zur Ingellagten zur die Dauer von vier I ahren.

Boltswirthichaftliche, Bandels: und Ber

tchro Radirichten.

Frankfurt, 28. Non. (Börjenbericht.) Als Mintel-punkt der gefammten bis jest in Sense geschten Dausse guit sich der Wiener Platz. Tie Wietung bat sich gestern, an unserem Frankfurter Bus- und Bellag, zuerst eresentlich stallbar gemacht, indem man hier teinerwegs ber Viener hausse entsprechend beraufging, welche Eredit und Stanti-bahn zwar mehrere Gulden besier, aber zugleich auch Na-poleons um 10 Kreuzer föhrer brachte. Ereditactien haben ton 311, auf 331, gengen und en zwei Lagen tedatit im Periodik Lugdige erzeiten. Dietonto im Periodikertehr 314. Wecht bleiden sau und ichließen in der Nebryaght eiteriger als in der Borwoche, hauptsächlich Wien, das 11. pAt. eingehüßt.
— Nachjehrift: Nachdem die gestrigen Arendeaurse und die deutigen Ansangscourse von Wien matter kamen, verlehrte man auch an heutiger Arktagsbörte in jehr deprimiert Haltung. Eredit- und Staatsbahn verloren mehrere Gräden, und Biele glauden, daß dies schan der Ansang des und antbleidigen Rüchfalags fei.

Bermifdite Radridien.

Dermischte Rachrichten.
(Die Bergwerte von Wieliczla) ba.
Krakau sind durch eine Ueberschwe emmung mit den Ruin bedroht. Schon am 19. Kon. stieh man Ende eines mit dem daupfischaft in Beredindung liehendem langen Gose ridors auf eine Cheelle, die anfangs wenig beachtet wurch bis das Busser lammer reichticher zu sliehen begann. The Pumpen erwiesen sich als ungulänglich; am 21. sollte da Tang, aus welchem das Basser dringt, vernauert werde, was der nicht gelang. Tas leste uns vertigende Lein gramm vom 28. (Samstag) sagt "Ein is eden eingelanzich Bericht schildert den Bisserstand in den Salinen als bestä gesährlich. Tas Basser stegterstand in den Salinen als bestä gesährlich. Tas Basser stegterstand in den Salinen als bestä gesährlich. Tas Basser stegterstand in den Salinen als der gesährlich. Tas Basser stegterstand in den Salinen als der gesährlich. Tas Basser stegterstand und nur der Rünnt und dat bereits die Tämme durchbrochen. Die Berpock felung der Beamten ist grenzenies. Bald mird der Rünnt und den Sosinen unmöglich sein." — Schon am 25. das das Basser debeutende Cuantitäten Sali in sich aufgelich (Die Griff mischen die Rede war, ist von der Beriefer Gelchwerenen sie "Schul ist mitdernden lieg fländen" erklärt und hierauf von Benden Schadenerfat und Eivelparteien verurcheitt werden. (Ein Erdhrind von Korden nach Säden gehend, if

Berlin, 28. Rovbr. In ber Bubget.
Dumiffion ift ber Antrag gestelle, die Ueber falbine bes auswärfigen Ministeriums auf ben Gtat taline des auswärtigen Ministeriums auf den Etat des Nordbentichen Kundes (von 1870 ab) zu beantagen. — Die Beschlagnahmecommission derwarf den Anterag auf Uederweizung der Einstützte des Ertönigs Georg an die Staatslasse.

2014en, 28. Nov. Das Herrenhaus hat heute das Wehrgesetzt fast einstimmig in unversänderter Fassung des Abgeordnetenhauses in letzter

Lesiung angenommen.

3cft, 28. Nov. Die Deputirtentafel hat beute bas Rationalitätengeset angenommen.
Bor bem Cintritt in bie Specialbebatte hatte sich ber größte Theil ber serbischen und rumanischen Depu-tirten entjernt. Man glaubt nicht, daß bas Geset noch mahrend der Gession die königliche Sanction

erhalten werbe.

erhalten werbe.
.*. Paris, 28. Rov. Die Agentur Havas bementirt bas an der Börje verbreitete Gerücht von wieser Exfraulung des Ruffers. Derfelbe hat dementirt das an der Börie verbreitete Gerückt von einer Erfraukung des Kaifers. Derfelbe hat gestern dem Staatsrathe präsidirt. — Kon den guletzt an gestlagten Redacteuren wurden verurtheilt: Oelescluse ("Neveil") in 6 Nonnten Gestüngmis, 2000 Frs. Geldduse und Verlust der dürgerlichen Nechte sitt 6 Nonate; Begrat ("Neveil") und Durat ("Tiedume") je 2000 Frs.; Hebrard ("Temps") und Weiß ("Joun. de Paris") je 1000 Frs.

** Madrid, 28. Nov. Morgen sindet das hier eine republitantsche Kundgebung und außerdem im Prado eine Versam mit ung i unger Leute sint, welche gegen den Nusschluß verdettieren wollen.

aufolge in das papitliche Aberichten aus Rom aufolge in das papitliche Ministerium folgenderma-fren modificirt: Antonelli Auswärtiges und Arieg; Verardi Inneres; Jerrari Jinangen. — Prinz von Baben ift gestern bier eingetroffen.

28:10elm von Baden ji gentern het eingetroffen.

2. Roufcantinopel, 28. Nov. Gestern hat eine Berjammlung des hohen griechtichen Klerus stattgesunden, um über die Frage der Kostrennung der bulgarischen Kirche zu verhandeln.

2. Bukarest, 27. Nov. Kürst Karl eröffnete die Rational Wersammellung mit einer Ehronrede, nach welcher die inneren Zustände und bie Beziehungen jum Auslande vortrefflich, Die Fir frangen blubend, Die Zeiten der Auleben vorüber find. Vezüglich der auswärtigen Politik hebt die Ahron-rede namentlich hervor, daß die Parifer Berträge und die Lage des Landes die itreugste Neutralität zur Pflicht machen, welcher die Regierung auch siets entprochen habe. Als Keinklat ber guten Bezier entiprochen habe. Als Rejultat ber auten Begie-hungen gum Ansland werden bie mit Desterreich und Rugland abgeichloffenen Conventionen angeind Rugtand acgertalbieten Conventionen angerschier. Wegen Aushebung der Consintar-Jurisdiction hätten Berhandlungen mit Rugtand begonnen. Der Fürst hosst, daß auch tie anderen Mäckte durch ein gleiches Bersahren ein gleiches Wohlswollen für Rumänien zu erkennen geben werden. Schießlich ermalnt die Ihroncede zur Eintracht und ju bem Aufgeben ber Barteigwinigkeiten. - Gine Miniftertrifis ift ausgebrochen, Bratiano gurudgetreten, Rogolnijcherano mit ber Bilbung eines neuen Cabinets beauftragt.

(Rach Schutz ber Redactien eingetraffen.)

** Stockholmt, 29. Novbr. Gestern Abend stumbat 12,000 Vallen. Stimmung. feit. Midding Orfand hier ein großer Tumult statt; es nußte leans 11. Midding Amerikaniche 118. Gair Oholkerah

Telegramme.

Telegramme.

Telegramme.

Borlin, 28. Novbr. In ber Budget:

monstration statt. Ein Redner ein konte ein Koniglichen Eine verpublikanischen Ralassenieben ein Koniglichen Falls eine verpublikanischen Konig biesen K monstration statt. Ein Redner rief aus: "Schwöret, daß niemals wieder ein König diesen Balast betrete." Unter dem Rut: "Es lebe die Republit!" zerstreute sich das Bolt in bester Ordnung. Die Demonstration soll am 13. December wiederholt

Telegraphifche Sandelsberichte.

Bertin, 28. Non. (Schlusberick.) Roggen per Rovbr.
56, per Fribgade dd. Cel per Rov. 991, e., per Fribjade 20. Cel per Rov. 991, e., per Fribjade 153 e.

Samburg. 28. Rovbr. (Schlusberick.) Weigen flau, per Flood. 5400 Pfo. netto 121 Bro. Idlr. G., per Fribjade 153 e.

Samburg. 28. Rovbr. (Schlusberick.) Weigen flau, per Flood. 5400 Pfo. netto 121 Bro. Idlr. G., per Fribjade 154 e.

keft. 28. Rov. (B., Roggen flau, per Pfon. 6000 Pfo. britto 98 G., per Fribjade 39 G. Anbol matt. Spiritus lintlos Kaner lehr tift. Intl lehr fill.

Peft. 28. Rov. (Product en maarft.) Weigen, pener, sepi. fl. 3. 65. biš fl. 4, 74. Roggen fl. 2. 80. biš fl. 2. 90. Fultergerie fl. 2, 10. biš fl. 2. 20. Wallgarife fl. 2, 45. biš fl. 2, 70. Opter fl. 1, 70. biš fl. 1. 80. Robbirgs fl. 5, 35. biš fl. 5, 60. Spiritus 47. Rubbl 23. Verlehr bei Wochenichting fede beistrank. Preije unverändert.

Linfterdam, 28. Kooder. Freducte gelddicklos. Stimmung im allgemeinen flau.

mung im allgemeinen flau.
**Mutwerpen, 27. Rov. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Hester. Rassinirtes, Tope weiß, loco 55, per Nov.Dec. 54 Brs.

Ron 76. 26.

Reustadt, 28. Nov. (Fructs-Mittelpreile.) per Centner Weizen 6 fl. 1 fr.; Korn 4 fl. 60 fr.; Socil 4 fl. 26 fr.; Gerite 5 fl. 10 fr.; Daier 4 fl. 47 fr.

Beizen 6 fl. 10 fr.; Daier 4 fl. 47 fr.

Brünchen, 28. Nov. (Inf ber hentigen Schrame murben ju den beigeichten Mittelpreilen verkauft: 2408 Schäfel Weizen zu 19 fl. 7 fr., 1391 Schäfel Korn zu 13 fl. 19 fr., 3416 Schäfel Gerble zu 16 fl. 29 fr. und 1548 Schäfel Varn zu 13 fl. 19 fr., 3416 Schäfel Gerble zu 16 fl. 29 fr. und 1548 Schäfel Varn 28 fl. 29 fr. und Schüler Roth, 28 fl. 29 fr. und Schüler not erwagen und 154 fl. 29 fr. und Schüler flagen und 1548 Schäfel Varn 28 fl. 29 fr. und Schüler flagen vorgangene Weiche bed dehenbericht Das Erter war bei Unter 18 fl. 29 fr. und Schüler flagen bei Unter Schüler flagen bei Unter Schüler flagen mehr Under in und 154 fl. 20 fr. und 154 fl. u

Dienfted:Radrichten.

Die tath. Pfarrei Sondernheim, Bezirkkamts Germers-beim, ift dem Peiester Georg Lau, Pfarrer in Heilbingert, Bezirkkamts Kreihrembolanden, übertragen, ferner ist der pensionirte Sergeunt des t. 4. Inf.-Reg. Joh. Georg Mo-rip, 3. 3. in Kindsbach, auf Anfuchen zum Landgerichts-diener in Otterberg ernannt worden.

Theater in Manuheim.

Montag ben 30. Nob. Neu einstudirt: "Englisch." Luft-spiel in 1 Act von C. A. Görner. Herauf: "Eine vollkommene Frau." Luftspiel in 1 Act von Karl Görlig. Zum Schluß: "Monspier Derruks." Posse in 1 Act von G. Belly. Anseng 6 Uhr.

Rezontmortliche Rebaction: Ib. Bebbarb Stap.

(ber Lahrer Sintende Bote namlich) witzig, faftig, fraftig, frifa, freimathig, er hat den Berftand und das derz am rechten Gled."

Bur gef. Beachtung.

Infertionsauftrage, Jahlungen, Unfragen, Offeribriefe oder dergi. wollen fur bie Bolge nur "Un die Expedition des Pfalz. Anrier"

,, til bit Capebeiten.
adreifert werden.
Jugleich machen wir darauf aufmertfam, daß Infragen, denen teine Grofdenmarfe jur Rud-frankatur beigefügt ift, unberückfichtigt gelaffen werben

Redaction und Expedition Des Malgifden Murier.

Pfälzischer Sängerbund.

[5763%] Bon ber Liebersammlung bes Bunbes ift bie & Lieferung, Rro. 84-100 enthal-

tend, ericbienen. Mit biefer Lieferung ichließ ber erfte Band ber Sammlung ab, von welcher bie Pun-bedvereine Czemplace der Singiummen und Partitux in beliebiger Angahl zu ben bisberigen Breiten beziehen tonnen:

Gine Singstimme Einer Lieferung & Rreuzer,

The Singuinme Einer Leterung 24

Runden Bejag der Lieberiammlung ju erleichtern, werden seit dem Beginne des Bermaltungsgabres 1-857/88 Bereine auch als außerordentliche Mitglieder des Bundes mit einem sehr niedrigen Igdresbeitrage aufgenommen.

Eberber, im November 1868.

Der Bundes:Ausschuß.

[5827²,1] Für den Berlauf des so allgemein beliebten und in seinen Wirkungen fich so vortrestlich bewährenben

Bernhards Alpenfränterliqueur

von Ballrad Ottmar Bernhard in München, bessen Berfauf obrigkeitsich genebmigt ift, sincht das unterzeichnete Guuptdevot für die Psalz in deren Kantonsorren und größeren Gemeinden iolide Unterdepositäre. Gefälligen Offerten entgegensehend Opever, 21. Rovember 1868.

Das Hauptbepot, 3. G. Rorn, Gefchafts-Agent.

Ungarische Kakhölzer

werben billiger abgegeben burch Grobe-Abrefch in Reuftadt a. d. Saardt. [56111/10]

Friedrich Wilhelm.

Prenfische Lebens = u. Garantic = Berficherungs = Uctien = Gesellschaft

Berlin.

Grundeapital Eine Mittion Thaler Pr. Ert.
Conceitenert in den foniglich dayerischen Ztaaten.
[5644*] Die Geselltdaft schlieft Vernicherungen auf das menichtiche Leben in allen gewührschen Formen gegen maßige und selbe Urdmien ab. indbesondere Wersicherungen auf den Todeesfall, Reibrenten und Penstone Bersicherungen, Alitersversorgungs, und AuskieuervBersicherungen.
Prosprete und Antrageinemilare wurden von den Agenten der Gesellichaft unenigelts berabreicht und wird sede sonitige Austunft gern ertbeilt.
Reustadt ale., 11. Adrember 1868.
Die General-Agentur der baher. Rheinpfalz,

Gerb. Dedel,

und ben herren: 3. 28. Eberoberger in Darfbeim, &. Boller in Ebenloben. Ph. Born in Lambrecht, 20. Etraffer in Spewer,

Soreth in Birmalens, Trutter in Raiferslautern, Frolich in Canbau, Bean Sofmann in Labwigsbafen a Rb.

[55924/4] Deine Jabritate in

Wines Childenndless

empfehle zur geneigten Abnahme unter billigster Preisnotirung.
Nu. Die Demben laffe ich nach Maß ober Muster selbst ansertigen.
2. G. Gantter,
neben dem Gasthof zum Schwanen.

Dantsagung.

[5986] fur Die liebewolle Theilnahme an ber geftern fintigefundenen Beerdigung unfered innigngeliebten Gatten, Baters u. Grob-

Georg Müller,

burgermeifter, fagen wir allen naben und entfernten Be- fannten und Freunden ben umignen Dant.

Konnien und Greinden den innignen Bant.
Befonders aber fonnen wir dier micht unersaffen, demt. Bezirtsamtmanne von Frunkenthal, herrn Stempel, den herren Bürgermeistern der Umgegend und dem verebrlichen
Gemeinderathecollegium von dier datür zu
danken, dan fie durch ihr Geleit bis zum
Annder, dan fie durch ihr Geleit bis zum
Grube. das Andenken an den uns theueren
Beritarbenen ebrten.
Deitern, den 28. November 1868.
Die trauernden dinterbliebenen.

Die trauernben Dinterbliebenen.

Bofgut Berfieigerung

[58402] Montag ben 21. December 1868, Rachmittags um 2 Ubr, auf bem Stantbaufe ju Imelbruden, laften bie Gheleute Philipp Mohr, Celonom, und Chriftiana

Baid vom Bobr, Telonom, und Christiana.
Bad vom Bodinger Hofe, unter vortbeildgiten Gedingungen in Eigentbum verifeigern:
Den ihnen jugedorigen Anibeil an dem auf dem Banne von Althornbach, 1°, Stundben von Zweibräden und 1; Stunde von Hornbach gelegenen Phouger hofe, bestehend und nerdumigen, im beiten Justande beinnblichen Lisden, und Celonomie-Gebäuden und 76 Morgen Alderund Abeienland, wovom is die 20 Morgen mit Phinterkucht (Korn, Weigen und Spelg) beitelt und 12 Morgen mit Klee angeleut ind.

ungelegt finb. Berfteigerung tann bieauch mit ober obne Inventar aus freier Dand gefauft werben. Zweibruden, ben 90. Rovember 1868

Guttenberger, f. Rotar.

Mobiliar-Berfieigerung.

[54312 3] Donnerstag, den 3. unb Frei-

(541112) Donnerstag, den 3. und Pretstag, den 4. December 1868, jedesmal des Morgens um 9 Uhr, ju Neubemsbach in der Plable läst derr Kuller Kanneth duielbit umjugspaller die iolgenden Gegenstiande auf Borg versteigern:

1 vierzähriges und 1 neunjühriges Pferd, 3 Kiebe, 2 Failel, 1 ltzichtriges Rind, 1 traditiges Kied, 2 traditige und 2 albrige Rind, 1 traditiges, 2 Kanel, 2 ltzichtriges Rind, 1 traditiges, 2 Kagen, 1 Matzen, 2 Wagen mit Ernleitetern, 1 Karren, 1 Pflugfarren, 4 Kindge, 2 Gagen, 1 Wasze, 1 Thablak, 1 Bindumdble, 16 Katter tein genachtes Prennbolz, 1 Riaditer Transelbolz, 100 Bellen, Transelbolz, 1 Riaditer Transelbolz, 100 Bellen, Stangen, Bordence, Sind Centurer Gen, 200 Cer. Chinet, 150 Cir. Rains und Huttertrob, 80 Cer. Tudruben ic.

Tre Gegenstande konunen der Reide nach, wir ihe dier oben aufgenahrt ind, die Kertend ihr Katerend, so den nacht mit dem Breh, den Kahrend Adergeräthischaften der Andang gemacht mitd.

Winnweiler, ben 26. Ron 1868. E. Emwize, igl. Aotar.

Befauntmachung.

[5747%] Die Lieferung nachbezeichneter Ric tuatien als muthmantither Bedarf bes Bucht-basies und ber Bolizeianstalt Raiferslautern ite bas Ralenbergabr 1869 mirb im Gubmif-

fien-wege begeben: Lerielbe benehr in circa. 1) Griesmehl . 200 Centner. Remunchl (300) 3) Rornuwbl 700 4) ift ubfleind . 200 5) 6) Rathflerich 90 40) 7) Neis 18) Mollgerite 19) Erbsen 40

10) Ervien 50
Liefermaskuftige wollen ihre bedjallfigen, für jeden Gegenstand gesondert zu machenden Angebare von beute die zum 8. Decde. nächstein, Pormittags il Uhr, verschillen, mit der Begenbuch Submittion" verschen, an die unterfertigte t. Verwaltung

portofret einienden. Die Lieierungs-Bedingungen können in der Anglei der f. Verwaltung eingelehen werden. Kantrelgutern, den 14. November 1–68.

Die igl. Bermaltung bes Buchibaufes:

Befanntmachung.

[5746'4] Die Lieferung bes Bebarfs an Rr. 5598 verfeh. Ralbe-, Rind- und Soblieber für bas Zucht-baus und die Vollsprumfalt dabier für das Ralenderjabe 1869 wird im Submiffionemege begeben merben.

Lieberungslieftige wollen ihre desfallfigen Angebote ichrittlich und verichtoffen unter Beringung von Muiterbauten, von beute an bis jum 8. December nachstein, Bormittage 11 Uhr, auf der Ranglet der unter-ferfatten t. Bermaltung einreichen. Karierstautern, den 13. Rovember 1868, Die fgt. Bermaltung des Zuchtbaufes; Leffice.

[hunt] Ein Monn mittleren Alters, welder ihon in mehreren Arauereien mittlerer Wandelgut, werden, Allerde als erster Brauer zur Anfriedenheit gearbeitet hat und auch in der Ansere erlahren ift, sucht eine ahnliche Stelle. Raberes bei der Expedit d. Bl. unter Chiffre T. R. geltlich bas Rro, 5040. Nto. 5940.

Leinenzwirnerei Zweibrüc

Die Berren Actionare ber unterzeichneten Gefellichaft werben bierburch aufgeforbert, bis spätestens jum 1. Januar 1869 eine dritte Ginzahlung von abermals zwanzig Procen vierte

1. Februar threr gegeichneten Actienbetrage an Die Banquiers, Berren Denigft & Derold, babier ju entrichten. 3weibruden, 26. Rovember 1868.

Für die Leinenzwirnerei Zweibrüden: Der Auffichtsrath. Julius Dingler, Borfipender.

[5914]

[59421/2]

Befanntmachung.

Durch genehminten Prichluf bes Stadtrathes vom 14. n. M. wurde die Errichtung einer weiteren Berweberfelle an der biefigen proteil. beutschen Schule beichlossen und wird die Stelle, womit ein aus der Studikasse zu beziehnber jehrticher Schult von 400 fl. verbunden in, biermit zur Bewerdung ausgesichrieben. ichrieben.

Quittragenbe Bemeiber mollen baber ibre Beluche, mit ben vorfdriftsmäßigen Beugniffen belegt, binnen 3 Wochen von beute bei bem unterfertigten Amte einreichen.

Raiferstautern, ben 28. Rovember 1868. Bas Burgermeifteramt, 3. Gelbert.

Jagdverpachtung. Bobingen, Begirfeamte Lanbau.



[5941] Camp. tag ben 19. December 1.3., um 2 Uhr des Radmittags, mire bem Gemeinanf bebause babier bie

Felnjagh biefiger Canwerle enthiltenben Gemarfung auf feche Jaure offentlich an ben Meritbietenben r rnalliet, mugu Jagbliebbalier eingelaben

Babingen, ben 26. Rovember 1868. Das Burgeimeisterant, Renner.

Weiben zu verfaufen.

[50002 ,] Die Okemeinde Lambsbeim wird bas diesjahrine Gemaths an Nortweiben von 1985 Pheidenbaumen auf dem Stod in niebre-Unden aus freier barb verlaufen.

Rauflutigen werden die bieigen gelbichie ben auf Berlangen die Loofe vorweisen, und es werden Eritere eingeladen, ibre Angebote idrallich und verichleiten biererts engweg-den, späteftens am 9. December nacht-

Lambeberm, 26 Navember 1998, Das Burgermeitlerant, Reudelbuber.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen,

Pür den Weihnachtstisch.

Pierer's Universallexikon.

5. Auflage.

erscheint soeben in Bänden à 1º, Thir. Das Universallenikon ist das einzige derartige Werk, welches unf Volt-etfindigheit Anspruch machen [50,031 3]

Wollene Wammie

werben gang billig abgegeben. wem? sagt die Erp. d. Bl. [582824]

[55986 a] Ein feit ungefahr 20 3ahren im Ronigreich Banern concessionirtes Auswanderunge Geidraft, Das mittelft Dampf und Cegelichiffen über Unt: werven, Bremen, Samburg, Savre, Liverpool, London, Rotterdam ic. erpebirt, jucht in der Pfalz unter fehr ginftigen Bedingungen folide Bertreter und bittet man allenfallige Offerten mit P. T. Rr. 5598 versehen bet ber Erpeb. bs.

[5783 4/4] Bei ber Bauunterneh: mung der Oberheffischen Gifen: bahnen finben tuchtige Auffeber und Baltere auf mehrere Jahre Beidaitiaung.

Haberes bei ber Oberleitung, Frant. furt a. D., Bodenheimer Landftrage

п. 12,000

Mundelgut, sollen auf Obligation angelegt werden. Raberes bei fr. Weiß, Beibaltagent in Pilligbeim.

[58012:4] Ein gesitteter Buride tann unent-acitlic bas Schwiedehandwert erternen bei Grang Biffar in Deibesbeim.

Befanntmachung.

COLUMN TO DO BY AND DO SERVED BY

. 21 /2 . 27

" " 1 1 1 m

[5045] Bom 1. December b. 3. an wird eine taglich einmalige Boltomnibusfahre greifd. Ralferolautern und Meifenheim über Riederftren in's Leben treten, beren Cour geiten wie folgt fefigefest finb: Meifenheim 2,4 frab

Anfunit in Raiferstautern 7.56 9 Miende Abfahrt aus Meifenheim

Mm gleichen Tage werben ju Riederfirden und Coenbach Bofterpebitionen er öffnet merben. Spener, ben 29. Robember 1868,

Rönigl. Oberpostamt, b. Arthelm.

[5997] Dietfeitigen Unfragen ju begegnen, zeige ich hiermit an, bag bei mi

gerragene Seidenhüte alte Culinder jeder Mrt, felbft die atteften gaçone, in turgefter Beit soss

ju billigem Preife in nenefte Parifer Form

umgeandert und elegant ausgestattet werden. Gb. Kramer Sohn. Sutfabrit. Mannheim.

Mannheim.

Dienstag den 1. December 1868. Zweite musikalische Akademie

im großen Saale bes Softheaters. Programm. . 5747475

Panlus, Cratorium in 2 Abtheilungen Abtheilungen i ach Warten ber beiligen Schrift von

Copran. Colo Grau Roning.Reifer, [5942] frt. Dauten. berr Souller. Dernitabt. berr Ditt. Dernitabt. 6111 Lenore Bage

Tegle à 6 fr. find an ber Raffe ju baben.

Anfang Abends balb 7 Ubr. Ende 9 Ubr.

Die Gifenbahnguge gwiichen Mannheim-Ludwigabafen, Ludwigabafen-Spener. Reuftabt und Ludwigabafen Frankentbal-Worms warten bie Beendigung bes Concertes ab

Todes-Angeige.

[5944] Wir theilen entfernten Areun-ben und Befannten bie ihmerzliche Nachricht mit, ban en Gott gesallen bat, untere innigitgeliebte Lochter, Schwester und Schwägerin

Margaretha Munginger im funtundvierzugten Lebensjabre nach 14tagigem Krantenlager beute Morgen um 2 Uhr in ein beiferes Jentents ab-

Berhardsbrunn, ben 30. Rov. 1868. Um ville Ebeilnahme bitten Die traueriben Ounterbliebenen

[5038' .] Um ben gar fo bautigen Rachtragen,

famoje Rede an bi

Bauern=Lümmel,

ann bie Welchichte non ben bemußten Chr feigen, welche gegenwartig io mel Ausieben machen, gu tinbent, wird bierburch mitgetheilt, balt biefe neben io mielen anderen

pikanten Geschichtchen in dem toeben wieder der Krefte entwipften, mit vielen Bildern austapezierten Derrieden ner Laudfroschstatender für 1869 enthalten find. Derielbe ill bei allen Buchbandlern und Buchbindern zu bahen und louei 9 fr. Man muh aber ausbrücklich den Laudstrafenen bereiten. froidtalender begehren.

Zur Freimüthigkeit

Sonntag den 6. Decbr., d. Mrgs. 1/2 10 Uhr, Bfrdrg. III. Gr., Instruct. 🗀 1. Gr. & Ballot.

[5836]. Sine vollstandige Cabeinrichtung für 60—60 Flammen itebt billig zu verluufen. Wo 7 fagt die Exp. d. Wt.

Zichung am 10. Jan. Kölner Domban=Loofe

3u 1 Ibaler per Ctud. Gewinne: Ablr. 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 & bei ber Saupt. Ligeniur

Gebrüder Edmitt m Rarnberg. Musführt. Profpecte portofrei. NB. Wegen raidem Abias bieler Looic ind en mir um baldige Beitellung. Bieder-Bertaufern Rabati.

Pferde:Loofe 36 tr.

Für Seiler.

[591914] 6 gute Hechler finben bauernbe Beschäftigung bei Rarl Lefc mann in Gpeger.

Der Lahrer Sintende Bote f. 1869 (Auflage circa % Million) ist erkhienen und bei allen Suchtandem und Buchtindern vorratbig. Daupte Agentur: A. G. Gottschide Bitter's Buchhandlung in Reufladt 4. d. S.

a. o. 19.

[50112/4] Rei Unterzeichnetem ift von Samt-tag den 28. Rovember an und fontwahrend Inng. Pier aus der Prancei vom Herrn B. Gubier babier vom ftah zu 8 fr., auch neue und alte reinzehalten Beine, auch von dem berühmten Jefterthaler anzutreiten, wozu bosteit einladet B. Edmidt zur neuen Anlage.

Befellen-Befuch. [16489] Smet Edmiedgefellen finden for gleich gegen guten Yohn Arbeit bei 21. Bobbenf in Grunftabt,

[58364] Ein Chemiter, ber mit ber Dungerfabritation genau vertraut if, findet Engagement. 2Bo ? ju erfragen in ber

Beilage zu 16. 283 des Pfälzischen Aurier.

Lubwigshafeit, Ditmoffag 1. Deletifer 1868.

Wenn bei dem gegenwärtigen allgemeinen Wettlaufe der Concurrenz

burch bie Annonce und Reclame in alle Richtungen verbreit bein Breefe icholt in den mettelten Breefen Eingang gefunden auf ihm Unternehmungen urtenerbeit garingestem machen, in der Annotationalen der Annotation fermitten machen einen Leutstalunds und der Machuscharber mobilieft vertraut fonnen wir das Amoncen-rta au ne nafhendern mit gefeinenen Rollene des Ine nich Anskaudes beforbert und auf mit, auch in bereitunfligster Weite unentgetiltigen Ward der die vortreiftboffest Art won

Ginem penfionirten Genbarmen broebel fann gegen Leifting fon Loc-iten in einer Eindt ber Borberfind, einger dund weeben. Abreife

für eine Gabeil ein ilchtiger, meliter mit guten Sonningen werkohrer flubr welcher ben Alderban vorliebt, mit swe welcher ben Alderban vorliebt, mit swe Blagen und Charles gut fabre 200 - 200 - 200

Reuftabt a. b. Saarbt. Söhere. Rnabenichule

(Lebr-, Erziehunge-Anftalt und Benftonat)

Chr. Glipermann.

2013). The fed criminen Jadieren mit bestem Stephine besiebeiteb. Oddere Anabensialie im Reuse d. a. 5. Sparses filtere uit unter meiner Sections fostt und meiseb beinerde feine, bast Sectionare Giller Stephine meine Staalie Schaleren, im refererferieren, mer filter filter unter mit den Schaleren um reine bei ernerfinische fester sich und seine der seine filter unter eine Staalie unter eine Gestalienber erstellerin der Unterreitet in mer filterete unterwende, dem Grammer und eine Gestalienber erstellerin der Unterreitet in

Gummi-Regenrode.

Jojeph Schuler in 3weibruden.

[558216] Dem geehrten Bubticum bie ergebene Angeige, baf ich ein Bilial Pianoforte-Fabrik zu Ladenburg M 2 Rro. 11 bubier cerichtet babe.

Manubeim.

M. Geifarth. Engros-Lager

Betroleumlampen und Glasgegenftanden

Gegen Zahnschmerz empfehlen jum angenblidlichen Stillen Apotheker Berg-manns Zahnwolle aus Pa-

ris a dulle y fr.:
D. Jekann in Sudmigfwlen, Jac. Dambag in Neuralenen, Carl Delle in Revivaline teen, Carl Delle in Revivaline teen, Carl Delle in Revivaline teen, Carl Delle in Neuralene, Gr. Delle in Thomatenen, J. Ouff in Thematenen, J. Ouffran in Neuralenen, J. Ouffran in Neuralenen, J. Ouffran in Neuralenen in October G. Detron in Neuralenen in

Jacob Sofffatter.

Swei fcon moblirte Bim= mer gu vermiethen umb fogleich bes giebbar. Raberes in ber Erpedition b. 981

[67769.] Cuabeat II. Neo. 21, Opgard mer Strafe, ift eine Barierre-Bohanna gleich ju bezieben; auch tonnen gwei mabl. Jimmer eine Steege bach abgegeben werd

Prospectus.

Herzoglich Braunschweigisches

Irämien-Anlehen

Behn Millionen Thalern Rominal,

eingetheilt in 500,000 Antheilfcheine a 3mangig Thaler Courant,

- Runf und Dreißig Gulben Gubbeuticher Babrung,

(10,000 Serien à 50 Stad.)

[6871%]

Die Genotifie Benutschnige Liefentunglie Knieuwa swilter mit Geodescans der kaphinne am Geloci der Gelocians allegen and Genotierung erritäter Liefentung der ein Knieuwa der ein Auftern Knieuwa der der Gelocians des Anders Riedenschafts der der Schollen der der Gelocians der Knieuwa der der Gelocians der Gelocians der Anderstätene eingescheit der der Gelocians der odese und II. L'ecembre 2018. Chipthom Idikum, adich eire Jaurickstebungen aufmeien (1870—1878, 1816—1924), werden die Eerien am 1. Cebruar, I. Wai, I. Nagust und I. Kovember, Mas, an Juni, 90. Seotembre und VI. Decembre gegen. Idiken und voll Idikungun (1879–1884) werden die Sertin am I. Watz, I. Juli und 1, Kovember, die Kusmenen am 80. Korif, 81. August und gejoren geben bei Derpoglichem Binangsollegium in Braunichmeig Statt und wird bas Ergebniß ber Biebungen in Samburger, Bertiner und Prantzurer volumen. Der gegamm Loofe siedet bei Wonate nach ber Ausmernsiebung bei der Dezgolichen Quantinanglasse im Braunichweig und bei der Pittale der Bant für Sandel und Industrie im Prantsture a. D., sowie in Berlin und an denjonigen weiteren Plagen, weiche das herzogliche finnangelligitum dermacht nach nach

Bon obigen 500,000 Antheilfdeinen find 150,000 Stud bereits feft placirt; Die reflicen

350,000 Antheilscheine - Sieben Millionen Chaler Nominal merben blerbeit gur

öffentlichen Subscription

Mittwog den 2. und Donnerstag den 3. December I. 3. von 9-3 Uhr in Parmfiadt bei unjerer Raffe, in Prantfurt a. DR. bei unjerer Pilliale,

fowie an benjenigen Platen und Stellen, welche in ben betreffenben Blattern betannt gegeben werben, insbesonbere in Renstadt a. g. bei Herrn Louis Bacqué.

Der Subscriptionspreis ift auf

Thaler 181/2 pr. Cour.

für jeden Ambeilichein seitzeset.

Bei der Zeichnung in eine Caution von 10 pCt. des gezeichneten Rominalbetrages in daar oder Werthpapieren zu erlegen.

Bei der Zeichnung in eine Caution von 10 pCt. des gezeichneten Rominalbetrages in daar oder Werthpapieren zu erlegen.

Bei der Zeichnung findet eine rexballnismakige Reduction samtlicher Zeichnungen statt.

Dei zuglischen Bertage sind in Kriertin-Certificaten a. 5, 10, 25, 50 und 100 Stud Andbeitsicheine am 17, December L. 3. gegen Ballachlung des Guberiotionswereisten Die zugleichten Die gaation wird bierdeit, due die Kanten wird bierdeit, due Kinder der Nachen und Erlächnen werden.

Eertificate softenstein ungetauscht, wordher L. 2. nährer Bestimmungen erfolgen werden.

Ernstlädt, mordher 1868.

Bur Entgegennahme von Beidnungen find ferner bereit: bie herren: Coiffer, Mann & Beibold in Grunfladt, Bried. Bedfer in Ralferslautern, Müller & Wehland in Landau, Georg Suß in Speeter, Genigft & Perold in Imelbruden.

Reuftadt a. Q., 25, Rovember 1868.

Louis Dacqué.

Tilgungsplan.

	~ *** 8 ** ** 8		Biehungen in den Jahren 1889-1894.
	Ann Rehren 1875—1878.	Illimitation in one	iabrl. Biebung. 2. jahrt. Biebung.
Biehungen in ben Jahren 1869-1874	1. jabel, Biehung. 2. jahrl. Biehung. 1	jährl. Ziehung. 2. jahrt. Biemung.	
1. jahrl. Biebung. 2. jahrl. Stehung.	1. julier getrieben Terel g	ingabt. in Thie, in Thie. Legeht in Thie im fiber	Triable Setron Lorest Espate Serrag Total Espate In Thir. In
Angeith metrag , Treat Wouldt, Pretrag Zeint Angeith in The- in The	to apple the same	1150000 5000 1 30000 5,000	1 4000 4.00 1 2400 240
1.80000 SIRI 1.20000 2858	1 5000 5000 1 5000 5000	1 4000 478	1 2000 2000 1 2000 2200
1: 6000 G.O. 1 5000	1. 2400 2400 1 2400, 2400	1 1 1 100 100	1 1000 1000 1 1000 1000 1000 1000
1 2000 2000 1 2000 1741 1 800 sec 1 170 1741	1 20007 111 300 1100	16 10) 1600 10 100 100	6 80 450 6 80 45
22 100 200 10 10 100	10 100 100 25 25	() ()(I) () () ()(I) ()(1780 24 4150 2030 24 681
20 20 01 01 01 01 01	403 23 ==0. 3575; 22 75237	17:00 23 3001 2750 Gtad. 100 kg	1750 Stad. 10000 2650 Stad. 1100 HHR
400 21 FF 1000 312 100 0	4's Stall 10 O O ALD Still June	13. jabri. Biebung.	3. jährl. Ziehung.
3. jabrl. Biebung. 4. jabrl. Biebung.	3. jahrl. Biebung. 4. jahrl. Biebung.	Anjabi. Cicag Least in Thir	Rajati. in Thie. in This
Beteng Local Briebl. Beiteng Botel	Angeht to Thir. in Thir. in Thir.	1120000 20000	1 20000, 2000
to the state is the same	1 40000 40000	1 8600 8816	1 2400 2401 2 1000 2000
1 6000 U-4X 1 5000 5000	2400 2000	1 2000 2000 2 600 12 1	1! 700 70
1 4000 1000 1 2000 200	1 800 HOU 1 1000 1000	10 100 100	10 100 1000 5 29' 145
100 100 100 100 100 100	0 23 100 20 10 24 240	5 75 970 3180 23 7199	3040 24 73920
24 25 174 6 70 42	99, 48400 3375 22 742(2)	3130 23 7198 7150 \$#d, 100165	3100 Etad. 100165
2250 SHLL TOWN 3400 SHLL TOWN	2250 Stud. 100000 3400 Stild. 995	Biehungen iu den Jahren 1901-1908	Biehungen in den Jahren 1909-1916.
Inchungen in den Jahren 1895 & 1896	All Aichungen in den Jahren 1897-1900	1. jabel. Biebung. 2. jabel. Biebung.	1. jahrl. Biehung. 2. jahrl. Biehung.
III TO THE CONTRACTOR	11. jabrl. Ziehung. 2. jahrl. Ziehung.	Tatal Setted Local	
Total . Melada Zvial	I Bneable Brettag Jacob Anjahl. in Waer in Thie	unjobl. in The least and la The Charles	1 60000 0000 1 15000 150 ×
ALL CARREST GOOD OF THE ME	1/55000 55000 11/15000 15000	1: 3000 3000 1 8000 500	1 4 20 4500 1 3000 3000
1 - 50000 500	S. 41 SZMIN SOUR 1) DOUG CONT.	10 100 1000 10 100 100	
6 30 150 6 50 16	bly 5 60 250 5 50 250	6 70 420 6 70 42	6 60 860 6 60 866
1780 24 42724 3430 24 823			
1500 Stild. 101500 3450 Stild. 10150			- Indiana
3. juhrl. Zichung. 4. juhrl. Zichung		3. jahrl. Ziehung. 4. jahrl. Ziehung	
fin 26fe. in 29te angaben in 20ie in 20i	fe. Talen. in Thir. is Thir metani ta Thir. to Thir.	in Thie. in Thie. mnjagt. in Thie fin Thie	tn Thie. in Thie. anger. in Thie. im Thie
1 20000 20000 1 12000 1200 1 3400 3400 1 3200 320		1 2000 30 mm 1 15000 15mm 1 2000 2000 1 1 3000 300	1,20000
1 2000 2000 1 2000 200	00 1 2000 2000 1 2100 2100	16 1500 1500 1 2400 24	1 2500, 2500 1, 2000, 2000
1 800 800 1 1200 120 10 100 1000 10 100 100		- 1 800 Sept 1, 1000 10 10 100 100 100 100 100	
6, 30, 180 6 60 36	60 6 50 300 6 80 480	6 70, 420 6 50, 30	0 6 60 360 6 60 240
3080 24 73920 3430 24 8231 3100 Etild. 101501 3450 Stid. 1020		2550 26 65780 5080 26 7878 25.0 Smid. 101500	
Irchungen in den Jahren 1917—1921		Bichungen in dem Jahre 1923.	Biehungen in dem Jahre 1924.
1. jiert. Ziehung 2. jabrt. Ziehung		1. jahrt. Ziehung. 2. jahrt. Ziehung	
ta the Inthie mines in the in the	fe Mangage ; in Thie. in Thir. majage in Thir en Thir	ten fabr. in Tate in Tate. angaget in Tate. in Tale	The state of the s
1 60000 60000 1 15000 1200 1 5000 5000 1 3000 800		1. 160000 0000 1 7500 750 1. 5000 5000 1 1000 100	
1 2200 2201 1 1000 16	1 2 0 24F 1 24F 24F	1 25 4 25/10 11 800 30	1] 1500 1500 1 1500 1500
1 1000 1000 1 500 5 10 95 950 10 100 100		1 1700 1700 1 200 20 107 1007 1000 107 1001 100	
6 70 420 6 70 42	AU 6 75 450 0 50 300	. 6, 50 .200 , 650, S0	O 6, 60 800 6 50 8 v
1030' 31 31930 2590 31 7909		780' 80' 31200 2280 40' 9120	
7 6 Stud. lotoxo dinni Stud. lotoxo		3. jährl. Ziehung. 4. jährl. Ziehung	
	Beireg Lotal Weiteg Total		
1 10 250 10 200		Unjahl trag Zelal Angahl Gerrag Lotal in Thir, in Thie. Angahl in Thie in Thie	A to grant to a state to water to a state
1 30000 30000 1 15000 1500 1 3200 3200 1 3200 820			1 10000 10000 1 75000 7500 1 3000 8000 1 4000 4000
°- 1 1400 1400 1 1600 166	in 1 1500 150 1 250 2500	1 1500 1600 1 500 to	1 1500 150 1 2500 2500
# 1 1000 1000 1 1000 100 ## 10 100 1000 10		1 1000 10000 1 2001 20 101 100 100 101 100 100	
125 6 70 420 .6 7 50 St	10 6 1 76 4464 6 80 4~	6 741 3UO 6 80' 4"	6 80 4N 6 50 30 1
2000 81 644-0 2560 31 7996 2100 Stirf. 101500 2500 Stirf. 10265		1950 40 7000 225 40 9120 2000 Stiff 101 0 200 Staff 10206	
Star Class Command 2500 Cald. 1131			The Chart House of Court State, 101711
	Mecanit	ulation.	

Recabitulation.

Jahre.	Betro	-	Total	Jahre.	Bestu	ig ber	Total	Nahre.		ig ber	Total	Jahre.		ng ber	Total	Jahre.	Betro	ig ber	Total
	Gerien	Posic	to Chilton		2575	Laute	and and an		Berten	Locic.	in a gain		Sente	2011	. < 01111111		Serien	Boofe.	en where:
179023	150	9'44	4cares	liebertra.	2.16	11:14:11	die Hitzigen (Hebermag	UEBIL	194500	7902105	liebertrag	6056	1172511	120000000	Heterira ?	8176	[[Bond K	16527690
1870	190	DULL	LARANI	leal	list	776M.4	300165;	1892	150	750K	300165	1903	200	THERE	410 ()	1911	184	Garn.	40000
1571	190	145000	40000	1882	154	7700	300165	1893	150	7500	800165	1904	200	10000	406580	1915	164	9248	406590
1872	190	95(0)	400000	1583	154	7700	300165	1894	150	TEXA	800165	1905	200	10000	406580	1916	184	CPDS/69	40Mi-c
1873	190	9500	400000	1881	154	77tK:	300165	1695	236	11800		1906	200	10000	406580	1917	167	8350	406680
1874	190	9500	400000	1885	.154	7700	_B00165	1896	236	11600	496580	1907	200	10000	40(580	1918	167	6350	406580
1875	190	9500)	304400	- 25444	154	7700	800165	1897	211	10550	40G580	1908	200	IDITE	106590	1919	167	B350	406580
1876	190	9500	399990.1	1857:	154	7700	300165	: 1898	, 211.	10550	40G560	, 1909 .	184	9200	406580	1920	167	8850	406580
1877	190	900KE	. 319990	18861	136	7700	300165	1899	211	10556	406580	1910	194	930	406590	1921	167	6850X	406580
1878	190	19500	300000	1589	150"	7500	300165	1900	211	10550	406550	1911	184	9200	106580	1922	164	F-310,4	400000
1879	164	TELAP	SCHILLIS !	1590	150	750XH	300165	1901	200	.10000	406550,	1912	184	\$120,00	406580	1923	148	7400H	1 406580
1880	154	7700	300165	1891	150	7500	300165	1902	.200	10000	400680	1918	184	9200	406580	1924	125	C250H	406580
Uebertrag	2208	11 15 41	4600290	Uebertrag	8890	194500	7902106	Ueberirag	0066	JU29 A	12065240	Mebertrag	6176	Reserv	16527620	Gumme	10000	DUCUUÚ	21000000

Pfälzischer Kurier.

Lubwigsbafen, Mithroch 2. December

Bur ben Monat December tann

ungen angefünbigt, ber mohl bas Bilb, bas unfere

1888.

biefes Blatt noch abonnirt werben. Breis fur biefen Monat beträgt bei ben Bofibedrben burch gang Babern 30 fr.

. Lubwigehafen , 1. Dec.

Die "Bochenichtit" unferer Bartel bemerft ju auch von uns mitgetheilten Antwort bes ben. er and von uns nutgetheilten Antwort bes ben, juftigminiftere v. Sut an die Deputation Mundener juriften : "Dieletbe läft erkennen, bag bas Dinifte-tum gemeint ift, ben Civilprocen bergeftalt an bie teform ber Monocatur ju tnupfen, bag ber lettere feiner gegenwartigen Gestalt allein maggebend foll. Die Rechnung burfte obne ben Wirth, b. bie Debrheit ber zweiten Rammer gemacht fein Betreff ber in unferem Blatte ericbienenen Arfet far und mider die Freigebnug bemerft bie "Bogenichrift", bag bie befferen Argumente auf Geite Freunde ber Freigebnug fich befinden, mas un ere Muncht auch ift.

Desgleichen find wir mit ber "Wochenichrift" er Anficht, bag eine Berfürzung ber Landingswahlveriobe - ber emigen leche Jahre - bringenb ge-Geite umferer Partei ben Canbibaten form

noten ib, und mit benden, doß bei den nöchfen Beihr um Gelte unteren gutet den Gambien form ich die Berpflichtung aufsetigt werben sollte Geten auf die Steine auf die Steine Bungunstren.

Lieber den Bernich in der Pilat eine Bolles auf die Steine auf die Steine Bungunstren.

Daarbi weiter gerichtichten:

Bei den Bechniblungen ging es jehe leicheit ber, und zu eine Gebausse der Gebausse der Bernimmung derhandlung eine Bestehn bei der Bestehn bei gestehn der Bestehn bei der Bestehn der Bestehn bei der Bestehn der B

ung aller Staatsbürger bet Berfoffung und Ber-nehtung, bie Murchisptung ber Schlert im Staate. 2) Zu nationaler wie in inter-sollte im Staate. 2) Zu nationaler wie in inter-tentionaler Bejedung anerfennt bie Bolfspartei be-nehmen der Belgen der Bertoffen der Belgen der Belgen und bei den zu ab beiem Wegen der Belgen der Belgen der Belgen erfirerb! fie bie Kinigung. Dur ein al freigiet genründberte beurfehre Unionbestaat mit hindlich Deutschleicherige, nur ein Freibena und kinigung Deutschleicher Belgen und gestellt der agen. 3) Die Bolfsbarbeit ansertennt, bag bie flaut-digen und geleichstellt gegen unternabet fünd, agen. 3) Die Bolfspartiei anerkennt, daß die flaat-isse und geschlächtlichen Fragen unternubar sind, nid die fich nomentlich die öbenomische Befreiung er arbeitenden Klassen und die Berwirtschung der solinischen Freiheit gegensfeitig bedingen." Uedigens hat das Kinstige Organ des kanftigen Bereits sur gente einen Bereiht über die Berhand-

erren Berichterflatter fliggirten, in munichenswerther Beile vervollftanbigen wird In Offenburg

Offenburg war schon zu Anfang des ver-Monats Kovember eine Auzahl von babi-idtagsmitgliedern — barunter die S.H. den Landtagemitgliebern Bluntichli, Edarb, Riefer, Lamen vuntign, Gaard, seirer, cameg – veranmiet, im ein Programm für ihr ernere landhabisse Birl-famkeit auszufellen, das in den Karlseußer Regie-rungskreiser nicht sehr deltallz detrachtet zu werden scheint. Bir donnen dosselbe erst morgen mitthelten, da es wegen seines Unsjangs heute keinen Platz mehr

inden fann.
Der houptlöchlich in her Arengeitung gu Taggetetenen Berliner Empfindlicht über das in Beil worgelegte Bohabu gegrüber bemerkt der beuftfreundlich Gorreiponkent der "Elbert Jaje" vielleich alb mit die der Schaffe der Sch Cher tonnte man begreifen, bag von anderer Seite die betreffende Stelle bes Rothbuchserposé als gar ju rudfichtevoll befunben wird, mas in ber That ber

Beguglich ber teinerlei Bebeutung in Anfprud nehmenden laufenden Tagesereigniffe verweifen mir auf die telegraphische Rubrit am Schlug bes vorlie-

Die Freigebung ber Abvocatur und ihre Beaner. IV.

P. Gegen die Freigebung der Abvocatur wer-ben in der Vegel mur die Rachbelle, die man von der freine Gonartren befürcht, für dielehe aber außer den wohltschigen Folgen dieser Gonartren, noch verfigliebene anders Untrelle geltend gemacht, welche juriolge der Freigebung eintreten follen. Diele Bortheite merken zuom son den Gegunern häufig mar Seitlichweigen übergangen des mit einigen furgen Sortigen übergangen aber mit einigen furgen Bemerkungen abgethan; um so mehr ift es aber nothwendig, dieselben besonders hervorzuheben. Bior allem verlangt man sür den Advocaten-ftand, wenn die Stellung besielben eine seiner Aus-

gabe entiprechenbe und mahrhaft murbige fein foll, gabe entprecedente into majrhaji: marinaje leni [oil, oilo illuablajnajojeti von ner Zaladagenati, mee lie eben uur ba beljekt, mo ber Guttait in ben Beraj sidt eine, Sanabenjader (ili, nind) som ber Bülliki ber jenesligar Julijajernaditung abbinaji, fonbren nur barrab bet Svillaing beltimutter. Berberbingsungen bebingt ill. Bikan verlangt ferner solle lluabbingtjer. Ele bes Broscentilnabes die folgen von ben Ber trit bes Abbeschemitandes als jolighen vom den Ge-ridden, wie in mar do beftley, wo berfelle migd ben Gerigdren als ein Julifsegan untergeorbort und ber Diskiptin berfelben unterwoorden ils, jondern einen eigenen ne ben, migd unter dem Gerigden ichen ben Stand bilden, der keine der generatien der sie Mittiglieber gelich weit. Gis unter bei Bestellungs-Straigheiter gelicht weit. Gis unter bis Abstellungs-Straigheiter gelicht weit. Gis unter bis Abstellungs-Millieber genot wird. Go wird vie anneunngs-befragnis ber Zufthjoerendling alle nicht bloß ange-griffen, weil biefelbe unter allen Umftänden dem Audicum vorgreift und in einzelnen Fällen deffede nötigist, Nerionen seine Geschäfte zu übertragen, benen es nicht mit bem nötsigen Bertrauen ertgegen-

tommt, weil fie verhindert, bag fich bem Bublicum bie gange Summe von Talent auf Charafter, die auf Beschäftigung rechnen tann, jur Berfügung fiellt, sondern meil bei ber Auswahl, welche ber Justipverwaltung übertragen ift, Grunbe enticheident fein tonnen, welche mit ben Intereffen bes Publicums gar nichts ju thun baben.

Es ift befannt, daß in den Zeiten ber Reaction ben Juriften, welche im Berdacht freisinniger Gefin-nung ftanben, der Sintritt in die Abvocatur hanfig erichwert ober fogar gang verichloffen murbe, unt erchwert oder logar gang verrichtigen wurde, und man vorzig, alle nicht gang zwertläftigen Bechnene in den Richterstand eintretein zu lassen, im welchem man damals hosse, mehr auf dieselben einwirten zu fohnen. Merdings sie de nicht gelungen und bannte in der furzen Zeit, in welcher folgte Anschanungen berrichend maren, uicht gelingen, die Jufammen-iehung bes Stanbes ju andern und oppositionelle Elemente fern gu halten; mas aber einmal mis-lungen ift, tounie in einer anberen Relt beffer gelingen. Soon der Ummand, das herfichtlich immer volltische Gründe dei Anstellung von Abvocaten an-gesibet werden sonnen, ist schliemm genug. Frei-muth und Charatteriesitzsteit find mei Gigenicharten, muth und Charafterieftigfeit find zwei Eigenichaften, bie fich bei jebem Abvocaten porfinden follen; bie-felben entwideln fich aber am besten, wenn fie ftets geubt werben tonnen, wenn bie Berhaltniffe es ge-flatten, feine Ueberjeugung ftets offen und frei gu belenner

tragt, die Fefligteit und Entichiedenheit des Charat-

trag, die Feftigleit und Entigiedenheit des Charactes au forbern, beaucht nich erdriert zu werben. Die Freigebung der Abwaccture dagenen würde biefe Abbangstie befeitigen, fie würde bemietzen, daß ju allen Jeiten auch junge Juriften, die nicht gerade mit dem jenntligen Begieren gleichen auch junge Juriften, die nicht gerade mit dem jenntligen Begieren gleichten ein allen Progres des öffentlichen Edenho behölligen und sein gleicher Bebeit der gestellt gestellt der Gestellt ges fpiranten weguehmen, benn mit ber unbedingten Ab-hangigfeit mare es, ba jebem Juriften ber Gintritt in bie freie Abvocatur freiftanbe, porbei. bamit noch nicht genng. Die freie Abvocatur ge-wahrt bie befte Garantie fur eine wirfliche, gang burchgreifenbe Unabhängigfeit bes Richterftanbes. (Schlug folgt.)

Dentidland.

Tus Baden, 29. Rov. Sie fennen wahrscheinlich den Inhalt des Offenburger Brotofolls; man meiß jest, daß der leitende Redanfe nur der gewisternagen officiell der Rammer ein geld der Opposition au olicieit der Kammer ein Helb der Oppolition gir tigdien, und man weiß ebergalleß, daß nebez dem Brotofoll noch einige geheine Yaufte erzitiren, die über die nochlen Antriebe zum Gangen Allifatuß geben. Die "Karlbe. 31g." hat die jegt nur einmed gefroeders; if ie dat von eiler Ningen ich demüßt, und pant mit aller Entiquiseenheit, vom Blunkerums der Serbodyl ber Senetionsgelijke abgingefers. Und ben Berbacht ber Reactionsgelifte abzuwehren. Und in der That, dieser Barwurf ist unbegründet! Die lange "entende oordlade" gwischen Regierung und Kammer scheint bei allebem einen absichtlichen Rig erhalten zu follen und es wird sich fragen, wie sich in erfter Reihe die Regierung zur Abfürzung ber Brafengzeit und bzw. des Brafengstandes stellen wird. Das tommt aber erft in einem Jahr vor. Die Difenburger Partei, wenn fie wirflich bie Abficht batte, gegen bas Minifterium eine Art von Reactionsan

hen ist in solden Angen aver innner fest fahrer, wenn io kann man kaum die Folgen berechnen, wenn nicht der Schuß in Folge seines frühen Losganges überhaupt en Wirtung verliert.

3. Aus Akheinhessen, 30. Nov. Außer den Finanzvorlagen, dem Entwurse eines Genosienschaftsgesehes und dem hinweis auf eine ubgliche Kenderung unseres bestehenden Wahlgesehes für die Abgeardnetenfammer (mit Cenfus, inbirecter und gehrimer Bahl) haben unfere Gtanbe von Geiten der Regierung nichts zu erwarten. Auhe und Bei-behaltung bes status quo ift hier die oberfte Maxime. So haben die Kammern zuerst wieder einmal bas Finangelet in prorogiren und die vorläufige Beibehindigeret in protogeren halben Jahre eingeführten hatten Ginkommensteuer zu beschließen. Denn Geld, viel Geld sorbert das Militär und die mit ausgebehntem Rechanismus arbeitende Staatsmaschine; seit mehreren Kinanzperioden wird aber nicht ein zu m al bas Bubget zeitig fertig jur Borlage an die Stände. Außer ber damit verbundenen Bequemlich-keit tunn man in Folge bessen bei etwaigen fanbifden Streichungen fagen : "Bebauere, für bie laus fende Finangperiobe bereits verausgabt, meine Berren. Im September 1867 g. B. murbe bie am 1. Januar 1866 begonnene Sjubrige Finangperiobe mit Ginnab-1866 begonnene kichtige Finanzperiode mit Einnahmen und Ausgaden geschich sestgestell und jetzt, Sode 1868, prorogirt man diesen 14 Monate giltigen Steuersah, mahrend am 1. Januar 1869 die neue Finanzperiode begiant. Es lebe die Versassung und das Ausgetrecht der Stände!

Der Größerzog hat, als Landes: "Nothbischof", über den Ropf seines Oberconsstoums hinweg ganz fürzlich die Krassos Beitebaltung des Mitpredigers Mit en in 8 als Lehrer und Gessilicher in Darmisstadt persäult. trok gegentbeiligen consistorialen Anses

Mitenius als Lehrer und Geistlicher in Darmsftadt verfügt, trot gegentheiligen consistoralen Anctrags. Mergerlich aber gehorlam, werden die gestrengen "ichwarzen Herren", wie öster ichon, ihr ehrlurchtsvolles "Amen" bazu lagen, und die evangelischen Gemeinden hoffens, Abrigens zufrieden mit dieser jüngften surftlichen Entschliebung, werden zu der Krage tommen: "Was bedeutet unser Oberconfistorium; wo liegt sein Ehrenpunkt, seine Macht?"
Rirgends. "Wo die Gelbiständigeit und die Gicher-

Rirgends. "Wo die Gelbiständigleit und die Sicher-heit für eine freie Entwidelung unserer evangelischen Kirche?" Auch — nirgends.

Berlin, 28. Noodr. Die Beschlage nahmecommission hat heute die dritte Sihung nahmecommission hat heute die dritte Situng gehalten und darin den Kardorstschen Antrog abgelehnt, obwohl der Finanzminister sich damit einverstanten erklärt hatte. Ueberhaupt herrschte große Rathlosigkeit in der Commission, und dem Art. 2 bes Entwurfs über die Veschlagnahme des Kornögens des Königs Georg wurde eine Fastung gegeben, welche sider die Berwendung des Vermögens gar keine Berminung trifft. Um etwas zu Stande zu bringen, wird wahrscheinlich Bismards Intervention vonnöthen, wird wahrscheinlich Bismards Intervention vonnöthen fein. Die gedachte Kassung lautet: "Die im S fein. Die gebachte Fassung lautet: "Die im § 1 gebachten Begenftanbe ber Beichlagnahme, fo weit fie nicht bereits auf Grund bes Bertrages vom 29. Geptember 1867 in preußischer Bermaltung fich be-finden, find von ben bauit beauftragenben Beborben nuoen, nuo von ven camit veaustragenden Wehorden in Besit und Berwaltung zu nehmen. In Ausübung der Eigenthumsrechte an diesen Objecten wird der König Georg durch die verwaltenden Behörden mit voller rechtlicher Wirtung vertreten. Ausstehende Forderungen sind dei Eintrit der Fälligkeit durch die verwaltenden Behörden einzuziehen."

A propos Bismard: Siefige Rannegießer mallen wiffen, Er habe bie jungfte rumanifche Thronwallen willen, Er habe die langte rumianische zwiede, rede geschrieben . . . Auch darüber wird zesprochen, daß dem Diner bei Frn. v. d. Dey bi, dessen ich schon Erwähnung gethan, die Hd. Walbed und Löwe beiwohnten. Das erstemal seit Jahren, daß die entschiedene Opposition in einem Ministerhotel

ericeint.

Bente bat ber Ronig nebft frn. Benebeiti und bem neuernannten portugiefifchen Gelandten, Bicomte be Baiva, auch ben baperifchen Grn. v. Berglas

empfangen.

* Paris, 29. Rov. Der Prafinent bes Ge-richtshofes von Clermont-Ferrand, ein Dr. Salnenve, rigishojes von Giermont-Herrand, ein Dr. Sattiette, hat von Richtern aus allen Theilen des Landes mehr als 2000 Ju fi im mung berklärungen erhalten. — Denie frih ist Dr. Berryer gestorben. "Avenir" läßt sich aus Berlin telegraphiren, baß Gr. v. Bismard gleich nach feiner Antunft die Unterhandlungen bezüglich Korbistles wigs

richtet, die mehr als jede andere Aruppe ven goriebes romischen Boltes provociet hatten. Wir glauben, daß biese hinrichtung als ein nuglofer Act ber Rache angesehen werben und nicht bagu beitragen mird, den Glang einer Autoritat ju erhöhen, Die fich nur noch durch außere Einfluffe halt. (Gehr gut.) Das Ministerium hat nichts vernachlässigt, mas in feiner Macht stand, um die zwei Ungludlichen dem Schafe jot ju entreißen, babe ich erft nothig, es gu ver-fichern ? Aber mas ich mich beeile, hervorzubeben, sichern? Aber was ich mich beeile, hervorzuheben ift, daß dieser Act von Seiten ber papstichen Re gierung ein unermeftlicher politischer Fehler ift, und Diefer gehler wird ber gangen civilifirten Beit ben Beweis liefern, bag es im Juterefie des Friedens Beweis liefern, das es im Interesse des Friedens und der Religion selbst notigig sit, einen Stand der Dinge zu ändern, der solche verhäugnisvolle Reluttate hervorderingt. Ich glaube deutlich genug denen geantwortet zu haben, welche einsach den Bunsch außerten, zu wissen, ob das Ministerium sich wirtlich sur das Schickal der beiden Unglücklichen interessitet habe. Was die Frage des ehrenwerthen fru. lich jur vas der Brage bes ehrenvertigen eifert habe. Was die Frage bes ehrenvertigen von Errett beteist, welcher zu wissen verlangt, was die Regierung nun thun wird, so scheint es mir, daß eine vont Barlament ausgehende Erflärung und die eine vont Barlament ausgehende Erflärung und die Indignotion, welche die hinrichtung Monti's und Tognetti's beim gangen italienischen Bolt hervorrusen wird, die größte Strafe find, die über den Act, den wir Alle beflagen, verhangt werben fann."

Bortugal.
* Liffabon, 24. Nov. Man bereitet für ben Jahrestag des 1. December 1640, wo Bortugal bas spanische Jod abschüttelte und seine Unabhangigleit spanische Jog abschuteite und seine fluadhängigkeit proclamirte, große Bolks dem on fir at i onen vor. In den Ageatern, auf den öffentlichen Blägen werden patriolische Rundgebungen, von Munitationen ze. degleitet, statischen, um gegen den "Iderismus", d. h. gegen die Union Portugals mit Spanien zu protestiren, von der man namentlich in den niederen Clasian nichte willau mit

nieberen Klaffen nichts wiffen will.

Criminalrechtspflege der Pfalz.

i. Zweibrücken, 30. Nov. (Somurgerichtsverhandlungen. Sigung vom 30. November.) Andlage gegen Jacob Rarn, 21 Jahre all, Tagner von Gommersheim, wegen vorschicher Körperverletung im Berbrechensgrade. Bertheidiger: vert Rechtscandidat Rojenberger. Am 9. August 1. 34. wurde in Gommersheim das Erntefest gefriert, und mar von den füngeren Burichen in der Wirth-schaft "yer Phaty". In dieser Wirtsichaft besand sich auch der Angestagte und ein gewisser Ahstepp Manger. Am Morgen des 10. August in der Frühe um 6 Uhr verließ der Adexer Justus Brauch der II, nut dem Schneider Johann Peter Schmidt die Wirthschaft jum Women, wo sie die Nacht hindurch gezeckt hatten. Ihr Weg sührte sie an der Wirthhindurch gegecht hatten. Ihr Weg führte fie an der Wirth-ichaft gur Bfal, vorüber, in weicher der Angeklagte und ver-ichiedene füngere Buricen noch beifammen waren. Schol spatt zur pfait vorwor, in weiger der Angenagte und vereichiedene stüngere Burschen noch beisonmen waren. Schon eit längerer zeit war weischen Brauch und seinen beiden Sohnen und dem Angestagten andererseits ein seinen beiden Berhältniß entstanden, und schimpfte Brauch häufig über den Angeslagten. Am Abend des 9. Ausgust hatte er in seiner Akweichieft sich ebenfallst in unstätzigen Ausberächen iber Newejendert jach ebenfalls in unfathigen unkörraden inder ihn ergangen, und waten die Schimpfreien des Brauch dem Angellagten wieder hinterdracht worden. Als man der Angellagte mit Manger aus der Wirthschaft auf die Straße heraus; der Angellagie stellte den Brauch zur Rede, und es entiponn sich zwichen Beiden ein Wonderte. Manger soll num nach der Angele des Brauch diesen ohne Ber-ger soll num nach der Angele des Brauch diesen ohne Ber-ger soll num nach der Angele des Brauch diesen ohne Ber-ger soll num nach der Angele des Brauch diesen ohne Ber-enstelling worm gebode haben, worden er ihn eine fich des ger soll unn nach der Angabe den Brauch diesen ohne Ker-anlassung vorm gehalt haben, woraus er ihn kon sich ge-schlendert habe, ohne daß er sedoch wisse, oh er zu Boden gefallen sei oder nicht. Der Angelugte dagegen siellt auf, Nanger sei von Brauch am habe gehalt, gewirgt und zu Liaden geschleudert worden, was ihn veranlast habe, in dem Streit zum Schuse des Ranger zu intervensern. Der An-gellagte entris nämlich nach den übereinstimmenden Aussagen perschiedener Reugen und seiner eineinen Annabe dem uns gellagte entris nämlich nach den übereinstimmenden Aussagen verschiedener Zeugen und einer eigenen Angade dem Justillig vorübergehenden Zeugen Barush Techjuß mit Gemalt eine hacke, welche diese Batus Techjuß mit Gemalt eine hacke, welche diese bei sich trug, und versehte mit versehden den Brauch einen jo vouchtigen Schlag auf den Kopf, daß die hack abiprang, der Stiel absuhr und Brauch blintend zu Beden stützte. Der estel absuhr und Brauch blintend zu Beden stützte. Der fgl. Arzirkaart von Edenschen, welcher noch am nämlichen Lage den Brauch untersiehte und verdand, constanisch auf der oderen rechten Stienfeite eine drei Eentimeter lange, hart slassenden mit einem der Stunde parallel laufenden, von vorn nach hinten gedenden Schödellprung und verschiedenen Kondendrücken. In Folge der erkittenen schooren Lerlehung, die aufangs als eine

schielbeng zu erheben, wird übrigens früher ober eines Geneils antreien wolken; und dies finder derübert ben Teweis antreien wolken; und dies finder derübert ben Dies der intereffantere Theil. Das Urtheil, soweit ich es bis ight vernehmen komme famet sowei Parteifsagen sie dies derüberten benkom benkon in die fante Folgen behen, die fig der Etalung bes Miniskriums der national-vollisischen Stellung der Miniskriums der Arteifsagen die finder Folgen behen, die fig der Etalung der Miniskriums der Parteifsagen kie gene der in der Arteifsagen die finder Folgen der in der Verlieben der Miniskriums der Verlieben der Krieffenden der Arteifsagen der Indiskriums der Verlieben der Miniskriums der Verlieben der Ve leit sich bekunden habe und waar boudel in isolge des die gange Nacht hindurch genossenen Getrantes, wie auch durch die Beleitengungen des Brauch; ebenso sie er gereigt worden; denn es stelle sess, dass Brauch über ihn in der Wirthschaft jum Mwen außer seiner Gegenwart geschingt, wie er ihn auch auf der Strasse mit unstätigen Ausbrücken trackirt habe. Die Geschworenen erklärten den Angeslagten sür schuldig unter Annahme der Wilderungsgründe des Reizes gate. Die C tudig unter und der ger schuldig unter Annahme der Wilderungsgrlinde des Neizes und der geminderten Jurechmungsfühigleit. Die Bertheidigung itelkte hierauf den Antrog, daß die Unterluchungshalt, weiche der Angeliagte unterschuldeter Weise ertitten habe, im Sanzen mit 110 Lagen algerechnit werden solle, welchen Antrag sie durch Art. 1 des Gelehes vom 16. Mai 12861, zu begründen sicht Statt, da der Art. 40 Vd., 1 des Ginführungsgleich nicht Statt, da der Art. 40 Vd., 1 des Ginführungsgleich zum Strafgesehuche vom 1854, die Inhaltnahme des Angeliagten auch dei Bergeben zuläsig erichenen Lasse, nud verweichelte den Angeliagten zu einer Gesämmisstrafe vom unter Index. von zwei Jahren.

Boltswirthschaftliche, Sandels und Ber-tehrs-Radrichten.

Bollswirthschaftliche, Handels und Verteiner Rahreichien.

Deutsch-französischer Jandelsverkehr. Der Wert der Ansfahr des Kalvereins nach Frankrich betrug in 1865 166,000,000 Fres. in 1866 66,871,000 Fres. in 1866 1871,000 Fres. In 1866 66,871,000 Fres. in 1866 719,000 Fres. Ter Werth der Einschreich betrug in 1865 214,000,000, 1866 39,028,000, und in 1867 134,013,000 Fres. Der Werth der französischen Ausfahr nach Frankrich im verschiegen, in 1865 deutschen Aufschen Auf bem Jollereinshaltichen Ausfahr nach Frankrich im verschiegen, in 1865 deutschen nach um aus einer Tüll, Fres. überstlegen, in 1865 deutschen nach um als Will., und wenn num ziecknoch der Ausfahr des Kollvereins nach Frankrich ihrditeneite und färkert als 1846 ans landwirthschäftlichen Producten bei den Industrieurstlein als Holge des deutschen Producten den den Industrieurstlein als diese deutschen Producten den den Industrieurstlein als diese deutschen Producten deutschen der in deutschen der industrieurschiel nach deutsche Französischen Jahre ist schreiber deutschen der einfahr von 1800 Auflit. in 1866 auf 2972 Beild, heruntergegangen, und zwer beträgt der Anskal sie kahreiten der Artifel 331; und sür die Bodenergungnisse 1704; Beil. Hres. Die Geinfahr dagegen det hab debeutend der deinfahr von 1866 um 362 Beild. Derentere dementen der einfahr von 1866 um 362 Beild. Derentere dementen den 296 Bild. Die Geneuber deutschlein als die Einsahre von 296 Bild. Die Geneuber deutschlein als die Einsahre von Eddachtung auf der Einfahr der Baummundle ist im verschienen Aufer den Abrild. Dere Geneutschlein um 140 auf 123 Diell. derenderen deutschlein kann der Einsahre dem kreinfahr deutschlein kann deutschlein kreine Benahreich einem underfrieden deren gewisse fahreirte Artifel, in denen Frankreich eine und deutschlein kann deutschlein fein den einem Beilich eine deutschlein Stein der der den den einschlichen im 1867 eine eermahrte Einsahr nach gegente belle um 6 Beile um 717, Blad und Repfallmaarte bedauptet, haben im 1867 eine eermahrte Einsahr nach ge

Laubwirthicaftliche Berfucheftationen Der Berein für Erzindung folder in Beigen bat in Folge des von der Regierung in Aussicht gestellten nandhaften Staatspuldusses die erforderliche Statutenänderung vorge-nommen und gedenkt nun ein Laboratorium und einen Pernommen und gedentt nun ein Kaboratorium und einen Berjucksstall zu erverken und damit die Ahäigsteit der Ceztraffizien anzudahnen, welche sich haurisächlich mit wriscichaltlicher Ediung sicher Fragen beschäftigen soll, welche indie Praxis von Bedeutung sind. Bayern tritt durch die
Grindung einer solchen Station mitwirkend in der Arres
der Freichungen ein, welche mon in Rorddeutschand ichem
ist mehr als einem Indrucknit hennyen kal. Grindung einer solchen Station mitwirtend in den Areis der Ferichungen ein, welche man in Nordeutschind indan feit mehr als einem Jahrzehnt begonnen hat. Der Justum der Holdheit, mit dem die Station biefer zu fampfet hate, mird dierdurch einer träftigen und fruchtbrugunden Thätig-feit Plat machen, und neu angemeldete Beitritte zum Verein zeigen, des wachen und von Seiten der Landwirthe der neuen Einrichtung Bertrauen entgegenbringt.

Bermischte Nachrichten.
(Der Tumult in Stockolm.) bessen gestern ber Telegraph ganz unnöhiger Beile erwähnte, war ein ganz gewöhnlicher größsädiger Pödelerreß. Dem "Voll-war es ärgerlich, doß zur Enthjüstung des Standbuldes von Karl XII. reservirte Pläße errichtet waren, und es machz einen Versuch, diese Tribunen zu zerfidren. (Die Eholera) ist seit einigen Tagen auch in Le-heran, der Jaupistadt Persiens, ausgetreten.

Telegramme.

3m -Minifterium Des Auswärtigen wurden heute gwiften bem Fürften Dobenlohe und bem italienifchen Gefanbten Die Rapertagt

Brafen v. Bieniard murbe beute ber nordbeutide B undes rath burch herrn v. Deibrud eroffnet. Der Butarefter Correspondent ber ben Ginfluß preibt, der Miniferwechtel fet ourch oen einnug berber begerenng voranlagt indroen, welche er rinnaufiche Regierung aufgefordert habe, die erneus zu liefern, daß fie den Umtrieben in den erveis zu liefern, daß sie den Umtrieben in ben achbarlandern fernitebe und feinerlei Anifationen

Derein, 30. Ron. Abgenta in Berein anne mmen. Ein Schreiten ber Die. Ablemann und nommen. Ein Sofreven er 233, Abrendum inder Fergger ziejt an, bog breielben ihr Koniban inder Legen. Der Justimmunder fündigte die Vorlagge einer Opporbleckordnung an und führte babei die Roth-wendigfeit einer Verichmelzung der verlichrebenen in Breufen und Deutichland neben einander beitebenben Bechtsinftene aus. Die preugitide Geleggebung muffe auch fur ben nordbeutiden Bund gergnet geftaltet werben. Die weitere Emführung berielben in ben

1 egation volitte heute bas Orbinarium bes Mi-liegation volitte heute bas Orbinarium bes Mi-litaretats mit 70,230,000 Gulben, frich sonach im Sangen 2 manoill: MP

bas Heieren bum mit 115 gegen 27 Stimmen

in ber eiften Verathung angenommen.
. Baris, 30. Nov. herr Dlogaga ift geftern im fpanifchen Gefandtichaftshotel angefommen. * Rabrid, 29 Neo. Die "Gareta" veroffientlicht Bereete, wodurch Ologaga zum Botfobaiter in Barre, Nances jum Gefanden an ben
Hofen von Bien, Manchen und Entitgart ernant wird. Muf das Anlehen find bis jest 327 Mil-Lionen gezeichnet

"Bufareft, 29 Rop. Der gurft bat De-meter Ghifa mit ber Reubilbung bes Cabi: nets beauftragt und biefer hat baffelbe aus vernets deautrag und vorte bat dosselbe aus der Gebenem Angeleien gehammenseigen Semiere Gbyfa hat das Profitsium und Angiere, Angelutidean Jauren, Gerege Juliu, Migaapare thocked Annangen, Bunddonfin Allandi, Gultus und Interradi, Dorri Endo Memus Arigo. Dorri Endo Memus Angelei Dorri

bie Anwendung von Sprenggeschoffen ansgeben, beren Gewicht weniger als 400 Gramme betraat, und die mit Bremufregen gefindt find Die Beroftsching hort aus jobald Staaten am Artige beitzeiligt find, bie ben Tractat nacht unterschrieben haben. Preu-gene Antrag auf erweiterte Erörterung ber Frage mibe permorien. Das Protofoll unterzeichneten bie warrde verworten. Das Protofoll unterzeichneten die Bertreter vom Oefterreich, Frantreich, Lavern, Groß-britannien, Wurttemberg, Holland, Griechenland, Dänemarf, Jalien, Breußen, Bortugal, Versien, Rußland, Türfei und Schweben. theilte den Befecten fitenge Orben, die Ordnung um jeden Beets anfrecht zu halten

Telegraphifde Sanbelsberichte. Telegraphilde Southelsberight
Marifesube, 30. Nov. Be be been finishipablen
Ferrinyidung ber behigen 38-fle. 2006 finis folgande Gerins
John 2018, 1977. 1897. 2211.
2019. 2019. 3018. 2019. 3018. 4240. 4333.
3019. 6718. 3018. 4012. 7435. 7817. 7896.
Aranfratt a. W., 30. Son. (Bittermieritäh).
Grod 2019. – 409. by ar Thebri Tecniber 1804.

The Control of the Control

19. 300 - 24 kg. get Meno Ser-per Richard Ser, 1880 'twice 7 795' bas a 6k per Me-zer. 1892 'Namerilaner 199 - 24 - 38 p. per Micho K. Tarritti, 1991 '1992 '1992 '1992 '1992 '1992 '1995 '1992 '1992 '1992 '1992 '1992 '1992 '1992 '1992 '1995 '1992 '199 Berb. Grenb.-Action . 160 Maing Ludwigehaten . 137

9) 5 % Kannure Mat. 1199, Mare Mannheimer.
5 % Maistunae 5 00; Seleminaer@iner. 26 c. 5 Seleminaer@iner. 26 c. 5 Seleminaer@iner. 26 c. 5 Seleminaer@iner. 26 c. 5 Seleminaer. 26 seleminaer. 2 9 - Westellan B. 1852 Ge 60 | 1864 Egele . 103 20 6 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5 5 - 20 5

5 % National Anteben 68% | Haribo 30, Haribo

| 1862 | 1862 | 1862 | 1862 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 | 1867 |

il 90, per Aprel-Mas 2200. Meh per Non. 6728, per norsturis verif. Spurints Aria John 10 of 16 per nor fless mar f. L. Liverpool. 20. Abbert 60 au mo 61 en mar f. L. Liverpool. 20. Abbert 10 of 16 per norsturis verification 18 s. Abbert 10 of 16 per norsturis 18 s. Abart 10 of 16 per norsturis 18 per norstu

Marina 1985, Bair Magastilde 111 s. Unite Urugar Francuscus Carolinals, O. Stromber, U. Grand-Olindaring Layer unter Edward & G. Stromber 1, Stromb 1, R. of Rr. ; Gardy 8 ft. 1. (Series particular 8, R. of Rr. ; Gardy 8 ft. 1. (Series particular 8, R. of Rr. ; String 8 ft. 1. (Series particular 8, R. of Rr. ; String 8 ft. 1. (Series particular 8, R. of Rr. ; String 8 ft. 1. (Series particular 8, R. of Rr. ; String 1, R. of Rr. ; String aten joure Rubat, Beindt und Branntwein er Aenberung. Betrofeum 14 ft. 16 ft. G., 14 ft. fr. L. per 100 30lubb. Frantfurt, 30. Rovbr. (Biehmartt.) Der heutige

und Rinber I.

memor-teinnetware waam Wager von Jell nach Mortho-dem, deide auf ih Knigdien veright, fernet die Einer- und Gemeinde-Edwechmert Jell dem geprüften Einschmerri-Eandidaten Julius Ru by auf Raiferslautern, 3. 3. in Sippersfeld, übertragen worden.

Berantmertliche Rebaction: Bh. Gebbarb Ctan'

Roch ein Urtheil über den Lahrer Sin-fenden Boten. Jurich, in ber Schweit, 27. September 1868.

3úrid, in her Sdineit, AT. Sentember 1982.
3úrid, in her Sdineit, AT. Sentember 1982.
3ch Illustrate dominischlaufen bei die indendem Aleien
berdeitung, die est aufgene inden, die gebes und aussenden in Deutschlaufe Urst.
ausdem in Deutschlaub gefruhen, die führ absildese Unterendem in Deutschlaub gefruhen, die führ absildese Unterendem in Deutschlaub gefruhen, die die geste Vollkageber der deutschlaub in der deutschlaub gestellt die
über der deutschlaub gestellt der deutschlauben der
über der deutschlaub gestellt gestellt deutschlauben deutschlauben fehren deutschlauben fehren deutschlauben deutschlauben deutschlauben fehren deutschlauben deut ienberr Sturgause gross neuen, und de profile mon, en ge-gleinbelden compalatel behen, und de profile mon, en ge-bet soele lefer finden wich, die nig an frienen "inhalte gro-freten gerben, mes beier mit de fost befriedsigt dat. Da-bet mit de profit eine Ropebedt moden, ber den position Zoel "dere Alleinere betreitt. Sa de und gemobien den Zoel "dere Alleinere betreitt. Sa de und gemobien den Zoel "dere Alleinere betreitt. Sa de und gemobien de gegen reben Ritag bin, den uddi ein "salt pier Steblinte de gegen reben Ritag bin, den uddi ein "salt pier Steblinte de gegen reben Ritag bin, den uddi ein "salt pier Steblinte de gegen reben Ritag bin, den uddi ein "salt pier Steblinte de gegen reben Ritag bin, den uddi ein "salt pier Steblinte de gegen betreit den som, salt gegen ben von mach ander leine Golgen. Pentidenon mitt und mit de einig merben; aber t ner Bolfofiamme. Dr. 3. D. Q. Temme.

- Weihnachtsansfiellung

Spielty Joseph, Chimada und Vedertrageren in Spieltwagen konsel. Sie der Gest in Spieltwagen konsel. Sie der Gest in Gest der Ges

6. Granewald (Cleis) in Manuheim,

Aufrechtstehende Dampfmaschinen

Die einzigen mit ifolirtem Godel (breretes a. g. d. g.)

HERMANN-LACHAPELLE ET CH. GLOVER Meduniker und Mafchinenbauer.

Paris, 141, Fauboury Poissonnière, Pa Terris, 143, Fomboury Pedasonnières, Parla.
Tenfor, Individua sai Individual sai 1-20 Britisht. 4649. British
Tenfor, Individual sai Iris British British British British
Harris British British British British British
Harris British British British British British British
Harris British British British British British British British
Harris British British British British British British British
Harris British British British British British British
Harris British British British British British
Harris British British British British
Harris British British
Harris British British
Harris British British
Harris Britan
Harris British
Harris Brit British
Harris British
Harris British
Harris British
Harris Br

ibere feasel Unbedingte Giderheit - Bedeutenbe Erfparnif - Garantie. Betailliete Beefpettus in beurider Grande france.

Bichmarft zu Winntheiler. [2061] Jusolgs Genchmugung dober thinkli, Begerrung vom 8. Detsber I. A. mirk in Au-tunit am preine Bomerskan eine idem Monarde in Sichmarft habigs abgelolies. Fre nächte Artsmarft finder auf Tomaresing den 10. Berember 1. 3. fatt, mags Ersteller und Könger frennklicht einzelnen meden. fatt, maps Betrauer um Anger freundlicht einziaben werben. Binnweiler, am 1. December 1988. Das Bürgermeisteraut,

Jajeph Bafen.

Restauration Belle Vue.

5960'.] Die Unterzeichneten erösftneten am biefigen Blage, eine feine Refinuration Bufternfalon) und butten fic burch aute Ruche, reine theine und prompte Philipping

Beder & Gmrich, bem Lutberbentmal gegenüben 10

Bu Weihnachtsgeichenten geeignet

empfiehlt F. 3. Ronge, Chirmfabritant in Mannheim, 2tt. D 2 Rto. 1. [6909/7] reichbaltiges Cager in Ragenffirmen jeber Att, Enetous-cas, Connenfdirmen,

fein reichbaltiges Lager in Regenspierenen jeder Art. Enstaus-cas, Connensairen Finderregenschiermein und Arndersounenkairenen. Das Uebergeben der Schirme und Repartcen wird ihnest und billigis beiorgt. 55915/10] Mein 2 mer in

Herren-Kragen

Stebes & Uniteges Fragen in Leinen emplehte pur gemeigten Abnahme. Durch vortbeilheiten Einfauf bin ich im Stander, eine größere Parfie ju auffall. Len d billigem Neres abgungeben. Weberverfauer erbollten angemessenen Rabatt.

3. G. Gantter, Gafthof jum Gdwanen. Mobilien-Berfteigerung.

Saus Berfteigerung. Agulo-Verfleigeriifig.

fig. 3 Preixag ven fl. Lecember 1868,
Kachmittags 2 Ube, pr. Kicherbodiabi. laffi ver oblar Golf fan preifindigse Lidoubans dit Selognipaduben, Sewer Scalling.
Debanum, Andelshoopen, auf 22 De. Hader, rift ben dobel gelegenen Gatten pr. Scalling.

first ben dobel gelegenen Gatten pr. Schotz-pedig op de gelegenen gelegenen gelegenen gelegenen gelegenen gelegenen gelegen gele

Baftian. f. Rotar.

[5014%]

Schulbienft-Grlebigung.

500 3] Die Lehrerftelle an ber protestan-en Schule ju Dennroeiler-Frobnbach, Be-donatd Aniel, ift exledigt und fall roinben fest werden. Wit biefer Stelle find folgende Behaltsbe

suge verbunden:
1) Ans der Gemeindetaffe baar
2) Anschlag der Wohnung of Miridiag her Biochunag 12 I.

Phir ble Reiniagung bed viginamens 550 fl.

Phir ble Reiniagung bed viginamens 550 fl.

ber ongsindlenbe Erhert zu Bherendens bet,

unchen 6 fl., um hir Verfentung bed Weitgechause, necked bereiche erkelten bed, mer

Reiniste und Benauffin bei zu mit Schender o.

Litter und Benauffin bei der Schender o.

Litter und Benauffin bei der Schender o.

Litter und Benauffin bei der Schender o.

Litter und Benauffin bei der Schender o.

Litter und Benauffin benauffin bei der Schender o.

Litter und Benauffin benauffin bei der Schender o.

Litter und Benauffin benauffin benauffin bei der Schender o.

Litter und Benauffin benauffin bei der Schender o.

Litter und Benauffin benauf

Befanntmachung.

[6653".] Die Lieferung bes Bebarfs an ieder für die Kreis-Armen- und Kranten-insalt zu Frankentbal pro 1869, im unge-ähren Petrage von:

Stehe um bie Kreis-Attenee van Perceient Gestellt gil Fernettield zer 1869, im unge-telle der Schrieber (Stipklante), 175 Flubberteier (Stipklante), 175 Flubberteier (Stipklante), 175 Flubberteier und Gerpenal, 175 Flubberteie und Schrifte, mit im Submitteenlengt nersten-175 Flubberteie und Schrifte, mit im Submitteenlengt nersten-felt bei per Ligernalitung ermanner für-fallt bei zum 5. Zerember 1. 375. mit Terreteile von der Flubberteier und Schriften 175 Flubberteier und bei Breite Flubberteier und der Schriften der Ermer um Brenteinleit ber Schriften Ermer und Frenteinleit und bei der sichen Ermer und Schriften eine mit mit bei den eine Standere marbe, finner trättle und bem richte stander marbe, finner trättle und bem erkeit der Schriften und der Schriften und bem Flubberteile und der Schriften und ben Flubberteile und der Schriften und der Schriften und ben Flubberteile und der Schriften und der Schriften und ben Flubberteile und der Schriften und der

ber Rrein-Armen- und Rranfen Rubiner-Griebrich.

[5508%1.] Unterzeichneter empfiehlt fein reich affortirtes Luger ju fetten Breifen in

Bijonterie= & Gilber= Baaren.

bere Bruntiamudt in Brillanten unb Reue Arbeit wirb angefertigt und with bie fleinfte Reparatur punttlicht und billigit

3. Rabenheim in Mambein,

Für Damen! Serbft & Binter-Damen Rleiderftoffe,

Berth 36 bie 42 fr., werben gu bem febr billigen aber feften Precie von nur 20 fr. bie Gle ausverlauft.

Balomon Berg, E 1 Rro. 10,

Elfaffer u. italienifchen Spinu-

hanf & 96, 94, 32, 90 und 28 fr. per Bfund in befer Camplial bet B. Cafen fr. in Winnweiler.

Frang. u. beutiche Dubliteine. Friedrich Soll in Morme a. Rh.

Reifender Griebe in Bellemaatenbrande jum ferneut Griebe in Bereifen zu ieber Geit a. Behrung im Ginterbau. 2 3im. Bereiden und geleicht für die Groeb in Bereiden gerinde für unter 1 Speidenfammer und geleich delt ge Folleine Griebeim Bereiten geleicht. Bei der Groeb in Bereiden geleichte Griebeim G

Leinenzwirnerei Zweibruden.

Die Berren Actionare ber Sie Herren neinmare ver unterstammen werennahmt werden gierburg aufgegrovet, bis fpatieftens jum 1. Januar 1869 eine dritte Einzahlung von abermals zwanzig Processi.
i. Gebruar bierte gezeichneten neinmbetrage an die Banquiere, herren Genigft & Gerold, bafter zu entrichten.

3weibruden, 26. 9lovember 1868.

Für die Leinenzwirnerei 3weibruden: Der Muffichierath. Julius Dingler, Borigenb

August Germann.

am Martt in Reuftabt a. b. &.

Die unterzeichnete

Beitungs-Unnoncen-Grbedition für bas Ronigreich Bahern

verlet fich biermit den üben Arbeiten und Anflitern, seine dem verderlichen Auflitern der Beimte zu lebertragung dem Afflichtigunger ein vor vermiehten Auflitern Auflichten der verschlichten der vermiehten und verfellen aber Brung angliebert und zuer insbesonder und vermiehten und verfellen aber ber beim mit folleiben Beharben und Vereitern zur Medication den Ge-tepen, Geldern, Serentragunger und Vereitern zur Medication dem Ge-tern, Geldern, Serentragunger und Vereitern zur Medication dem Ge-treitern der Vereitern gestellt und der Vereitern und der Vereitern und der Vereitern ge-ben werderlichen Untereinlichen der Vereitern und Vereitern und der Vereitern gelehren und der Vereitern und der Vereitern gelehren und der Statutern, Gereitern der Vereitern und der Statutern und der Vereitern und der Vereitern und der Vereitern gelehren gegen der Vereitern gelehren gegen der Vereitern gegen der Vereitern gegen der Vereitern gelehren gegen der Vereitern gegen der Vereitern gegen der Vereitern gestellt gegen gegen der Vereitern gegen der Vereitern gegen ver lädirigen Banken, Vereinen, Beckenserenmorten und Angockationen, einer Radgorie jur Bekanntnahung der Statuten, Generalberfammlungen, Ju-ianmantlurur, Jahredrechmungen, Tarite, Diodenben und Anleichen und her Kannkelischet jurd der Jahnstreicken um Verkreisunge der Kiren, Enablisiensteilung, der Erzengmille, Patente, Arvitäten, Beidalte verandecungen,

mernang, ver Segenymite, panente, Novitaten, Beichalteberanderungen, in bal. und Domanenverwattungen fur Auerione-Aundgaben und Oi-

rten aller Art, ir Belebung von Stellen ober Erlangung von Bubchreibungen jur Belebung von Studiern, Commie, Bebilien, Lebr

innermatin, Gefehltereineher z.

— PamilieneNerigniffen ger Defamiggde von Geburten, Berlohungen,
Ferbindungen, Zobeldlen, Samliagungen u. i. m.

är öffentlich gullifellungen, jeden anlichhöpen Indaltes, j. B. äber Greitigung der Jutafreibung och Bellandten, Glarnthunslährragungen; Raufstellung der Jutafreibung och Bellandten, Glarnthunslährragungen; Raufstellen, Wasterfallungen übergannbeter,

Parkadlen, Wasterfallungen uber Morchen, Erkindlen, Wastenanbeter,

Mis Die hauptfächlichften Bortbeile, welche ich bem verehrlichen Bubli-

cum au bieten im Stande bin, bebe ich bervor: 1. daß ich nur die namlichen Preite berechne, welche bie Zeitungs-Expeditionen felbit fieller.

fellen, 2 bat is reder Borto nuch confige System in Aniah beinar, ba ich diefelben durch bet internal ber betreffenden Jertmanen bemildigen Berginnfigungen bede, bei ber dierbaugeiber auch ihr melsere Selfman den Berginnfigungen beden ihr melsere Selfman den Bert bei gliebtung unternammt eine Bert bei gliebtung unternammt einem ber ber die gegen bei bei ber die bestehnt begienen beranfielt eigenen

Sindigiporatie erlibbie; erlibbie; gemaine bei gemaine bei printerfactitich und gemaine bei Mitter und des Leier treifes, und design ab des Leier treifes, und design ab die gemaine Mitter und des Leier treifes, und design ab Mitter dam die Erlifferung und des fropsgaphische Arennement des betreichen Anneseen. Das Gureau ist non 8 Uhr Mougens die 7 Uhr Abenda umuntere Zus Gureau ist non 8 Uhr Mougens die 7 Uhr Abenda umuntere freifes, und fer betrenenen Arrangement ber betrenenen ift non anb befindet

23 Refidengftrage 23. Münden. **Rudolf Mosse.**

Rariorube.

Scheiterbolg Lieferung.

[5845⁵/₂] Eroden buden und liefern Scheiterbolg mitd in gesteren und fleineren Bartiern geliedt.

Baroul Reitestirtneb wollen mit ichristlich ober mundlich ibre Angebole mit Breisan-

3. Meifter, Golgbanbler, Rarlaftrafie Rro. 31.

[hoseite] Gine neue Bierbrauereiein-richtung nobit allen bierzu gehörigen Brau-nkentlien, sowie 15 Füber Mille, no-Stind schenflöschen, Alles in einem Ausunde befindlich, ilt nebit einem großen Lagerkeller

granden.
Raufer funn dann das hauf nebst Brau-auf und großen Cefonomitegebauben auf nige Jahre pachten. Maberes gegen Franco-lnfragen unter Rro. 5058 in der Expedition

Bur gefälligen Rotig. [56254 5] Comobi benjenigen Gidt, Das beabiichingen, diermit jur Nockrickt, daß ich von Codury nach Bertin abergefredelt bin. Dr. Müller, jest Bertin, Aggerite, ch. I Er. Eurprofhecte gratis und kranse. Rinderdemtstette inden Beruckfickligung.

Bulcan=Del.

echt allein bei une u. unteren Agenten [611314] Birth & Comp. in Franklutt a. D.

Grien= & Bellenftamme

Meincht.

[505314] Ein gefestes frauergimmer, wel ches im Rochen, forme in allen bauslicher Arbeiten bewardtert ift, ebesio ein ansichalbegie Randen als Reliaerin bis Beibnachten ie in Guitbaus. Mur folde wollen ich melben Rellierin bre gone fich melben, Mur folde wollen fich melben, iche fich gut ausweifen tonnen,

[8954/4] Gine Lebrerstochter vom Laube, aus aufbarer Kumilie, melde ichen eine Zeitlang in eine nobelen Berthitatt terwirte, in allen bauslichen Arbeiten gut unterrichtet itt, minde elle in einem Laben ober einer iconen einwirtbicait. Raberes bei ber Erp. b. 211.

[Michaels] Ein geiestes Kraucenummer, welches im Massisienenaben und Alcibermacken germankt ei, inde eine Seile. Much ist dassleites bezeit, in eine Cleine Kumitte, wo wenige Kinder find, inglieuf einquitzelen. Werf hagt die Eye. d. El.

[56641/2] Ein Rabden vom Lande wunicht auf Belbrachten eine Stelle in Rinbern ober in eine liente hausbaltung. Raberes bei ber Erp. b. Bl.

Mechanifer: 18. auf Adbergichiren tactice, gefucht von

(5006'3) Der Untergeufnete macht hiermit bir Angeide, baft er unberm Beutigett einer themufe- und Rartoffelbaubet angejan Gem bat und bittet um gemigten Anipend. Tabwighbufen, ben 20. Non 1860. nobnbatt im früheren fähre Turrisden Auch in bei der eine Steresse. Auch ist bei bemieben en mobitres Immer fogleich zu vernieben.

Lores-Angeige. 16965! Der unteriertigte C.C. erfüllt biermit die traurige Pflicht, feine wert ben Ibilifter von bem am 27. b. W. 111 Eltphiliters beren Theodor Ruppert,

Der E.C. ber Despitier,
Reuntis wiegen,
ichaffenburg, den 30. Noo, 1868
Der E.C. ber Oubertia in

Der Lahrer Bintende Bate f. 1869 (Auflage circa ", Million)
ift eridienen und bei allen Buchbandlern
und Buchbindern voratbin.
Saupt-Agentur I. S. GorffchieMitter's Buchbandlung in Reuftadt

3ahnarzt Brihius in Ludwigsbaten ift ieben Domnrellag, freitag, Camstag, treit Sonntag ficker zu Gante. Wohnung ber Daufe bes Feriberen v. Giesanth.

Bitte.

Der Vorftand bes Frauenvereins beabildtigt, auch biefes Jahr ben Kinbern ber Kleinkinderschule eine Weihnachisfreude zu bereiten, und bitkel bes-halb im Beiträge an Lebensmitteln, Kleibungsfüldern ober Gelb. Jede Gabe, auch die kleinfe, nehmen mir dankbar au. Unterzeichnete find bereit, dieselben

in Empfang ju nehmen. Endwigehafen, ben 1. Dec. 1868. Grau Bürgermeifter Soffmann. Fraulein Manbler.

Frau Bezold und [89661/a]

Brifde Schellfische

[5059]

bei D. Johann babier. [5946] Diermit Die ergebenfte Angeige bag

Actienbranerei

pon herrn Donig babier übernammen ind fur gute binige Speifen Getrante beitens Borge tragen merbe Getrante beiters Bonge tragen werbe, em preble ich meine renovirten Bocalitäten bu recht zahlreichem Befinch. Ludwigshafen a. Uh.

Friedrich Rubler.

Bu vermiethen: 59511/al & [50511/a] Eine Wohnung mit 4 3immern, Ruche, Reller und Speicher-Rnum, beziehbar auf 1. Marg 1869 bei D. Johann bier. [3947] Gin fehmarger Dubnerbund mit ber Bruft ift mir abbanben gefommen.

ber Brutt ift mir abbanden gefontnen. Som beriebte irgendum guefauten iein, io bitte if mir gel. Angeige maden zu mollen. Bur Er flattung etwaiser Roften gerne bereft. Jacob kider in Auchdens.

Frankfurter Börse vom 30, Nov. 1868.

Wechsel	Exces bir			
in süddeutscher Wahrung.	Briste.	(De		
Ameterdam	100			
Antwerpen Free. 200	9436	-		
Angeburg fl. 100	-	198		
Berlin Thir. 60	-	16		
Bremen Thir. for Lot,	2676	15		
Betand Francisco	- 9494	mil		
Coln Thir. 60	106			
		1/18		
Driptig Thir. de	16436			
Lomian let. 61	LME	1,2		
Malland Fron. 200	1.87			
Manchen fu 100	100	ш		
Peris Prcs. 200	CH00	9		
Wasn in fl. 100 daterr. W.	100%	9		
Disconto	mag.	35		
Gold-Sor .An.	SQP			
Propasische Kassenschuige	1 645	6 4		
Pronosische Friedriches or	9.58	19.		
Pistelen	9 49-			
HotiAndleche 1011,-deficke	9.50			
Rand-Ducaten	6.87			
30 Frankon-Stücke	2 265	4.2		

Afülzischer Kurier.

Der Pfalgifche Burter etideini liglich, mit Untnahme bes Montigs, und mit widdentlich ber Unterhaltungsblattern. Derfetbe toftet vierielfahrlich K. 1. 80 fr., fomebl burch bie Expedition als burch die Boft bezogen. Inferate werden mil I Rreuger für die vierfpaltige Petitgelle berechnet.

M 285.

Ludwigshafen, Donnerstag 3. December

1868.

für ben Monat December tann uf Diefes Blatt noch abonnirt werben. Der Breis für biefen Monat beträgt bei ben Boftbeörden burch ganz Bahern 30 fr.

* Ludwigshafen, 2. Dec.

Ueber bie Reuftabter Berhandlungen vom Sonn ag liegt noch fein officieller Bericht vor und wird in folder auch nicht mehr zu erwarten fein. Das egen bringt die "Frankf. Itg." das Programm ber u gründenden Partei, welches nur wenige Abweihungen von bem gestern icon von uns mitgetheil-en Stuttgarter Programm enthalt. Darnach ift bem riten Cap biefes Brogramms noch bie Phraie binugefügt: "Sie (die Boltspartei) verwirft aber na-nentlich ben Militarismus und bas auf benfelben ich frupende Cajarenthum." Im zweiten Sat ift bie Stelle : "nur ein auf Freiheit gegründeter beutscher Bunbeeftaat mit Ginichluft Deutschöfterreichs" in foljende Fassung umgeandert: "nur ein auf die Frei-ieit gegrundeter Bundesftaat fammtlicher beuticher Stamme" — wache Fassung auch den Gintritt ber stämme" — wede Fossung auch den Eintritt der veutschen Stämme in Frankreich und der Schweizigen hält; und im dritten Absah ist (wahrscheinlich zuf die gestern erwähnte Opposition des Hrn. Schmitt von Kaiserslautern hin) nicht mehr von der Berreiung der arbeitenden Klassen, sondern nur noch weiterschlaus Erhung Aller von ber "geistigen und materiellen hebung Aller" nie Rebe.

Was bie Organisation bes fünftigen Bereins ft, fo ift natürlich Raiferslautern ber Borort. geschäftsleitenbe Ausschuß besteht aus den in Dienstagsblatt genannten Berfonen mit Ausnahme bes frn. Abgeordneten Rolb und dann tus ben bort nicht genaunten S.S. Arbber und Robr 1118 Raiferstautern und Belten aus Speger. Es vird nun ber Berfuch gemacht, möglichft viele Ortes bereine ju grunden, die burch Delegirte ju einem Berbande gusammentreten, "welcher die Agitation für ille nicht localen Fragen zu bestimmen hat." Ale olche find vor Allem die neuen Gemeindes und Zanbtagsmahlen in's Auge gefaßt.

Der Rahmen ber neuen Bartei ift nun ba, und s muß sich zeigen, wie er sich füllen wird. Roch jaben wir zu bemerken, daß der in der vorletzen Rummer des "Rur." erwähn'e fr. Gelbert nicht ver Bürgermeister der Stadt Kaiserstautern ist.
Rachdem der preußische Justizminister am Mon-

ag, wie aus unferer Berliner Correspondeng gu ereben, im Abgeordnetenhause ben Gedanken entwidelt jatte, daß in der preußischen Geschgebung particu-ariftische Gesichtspunkte fortan nicht mehr maßgedend sein dürsten, beeilte er sich unserem Berliner Te-egramme zusolge gestern, dem Sause darzuthun, daß 18 nicht der Weist der Freiheit sein soll, der über der tenen Geschgebung, wie sie ihm vorschwebt, ju mal-en habe, sondern jener echt-particularistische, jener iltpreußische Corporalsgeist, der schon zu so schweren Sontlicten geführt, aber allerdings durch die Ereig-tiffe von 1866 eine neue Schrkung erhalten hat. wird fich nun junachst zeigen nuffen, was die ierung dem Beichluß des Abgeordnetenbaufes, Etatsposition für das berüchtigte Institut der Regierung

Unter'm 30. Rov. schreibt unser Bariser Correspondent über die spanischen Angelegenheiten:
"Wenn einige hiefige Journale dadei beharren, die Schuld an den schlechten Finanzen Spaniens der prosiderischen Regierung oder der Revolution zur Last zu legen, p liegt dem ein entschiedenes Uedewollen zu Ernte. Ostenden daten diese nur die Schuld der gestürzten Regierung zu dissen, die man infosern freisich auch zur Schuld des janzen Bolles machen kann, als dieses Voll ein grundschieders Sostem so lange gedusdet hat. So freilich verstehen es die Gegner der Revolution nicht, die zufrieden sind, die neue Bestaltung der Dinge mit einem Schein von Grund beradesen zu können. Verl gerechtertigter sind die Vorwürfe, die man in Spanien selbst der provisorischen Regierung nacht: ste schiede die allgemeinen Wahsen ahne Jug immer weiter in die Ferne, sie habe die revolutionären Junien aufgedöst, um die dom denselben beseitigten Municipalbehörden

wieder einsehen und die alten Myuntamientos wieder berstellen zu können. Es ist in der That schwer, das Verhalten der Mönner, welche drüben an der Spife stehen, zu rechtertigen und zu erklären. Wenn sie nach einem bestimmten und ehrlichen Plane handeln, so ist derselbe sehr wohl verdüllt, daher darf man die spanischen Antrioden nicht tadeln wegen des Okthumiths, den sie kundgeden. Die Jögerung dei Einberufung der constituirenden Versammlung wird durch die vorgebrachten Entschuldigungen nicht hinreichend erklärt; von allen Dingen, welche die prodisorische Kegierung dorenehmen kann, ist doch dies das wichtigste. Die Declamationen des "Importial", eines dem Marthall Serrand nach stehenden Blattes, schieben nicht nur über das Ziel hinaus; sie sind auch an und sür sich unrüber das Ziel hinaus; sie sind auch an und sür sich unrüber das Ziel hinaus; sie sind auch an und sür sich unrüber das Ziel hinaus; sie sind auch an und sür sich unrüber das geschretet wird, so trisse die Sandes geschretet wird, so trisse die Sandes geschretet wird, so trisse die Sandes geschretet und geschlich geordneter Zustände derhindert und dernehmerk sen der Angelich geordneter Zustände derhindert und damit dem Vertrauen des Publicums sede Valls entzietzt und geschlich geordneter Zustände derhindert und damit dem Vertrauen des Publicums sede Valls entzietzt und geschlich geordneter Zustände derhindert und damit dem Vertrauen des Publicums sede Valls entzietzt und baunit dem Vertrauen des Publicums sede Valls entzietzt und derifte ist. Bei anderen Versächt in Schultisch errügere Serieder in Schultisch errügere Sie sahler zustähle der Angehören. In erwähle in Schultisch errügere Lieben Promöster zu vernächten. Ich werde er Abschulus dieser kinie sie angehören zu vernähren. Ich werde nie weder kinie sie angehören zu vernähren der und vernähren der inter Kudlusion Thal gemommen, deren criter Schrei der Abschulusion Thal gemommen. Deren criter Schrei der Abschulusion Thal gemommen. Deren criter Schrei der Abschulusion Thal gemommen. Deren criter S

Die Freigebung der Advocainr und ihre Geaner.

IV (Edluit)

P. Dag man bie Stellung bes Richters noch fo febr gegen willfürliche Gingriffe ber Staatsver-waltung sicher fiellen, fo lange unfere hierarchie be-fleht und ber Einzelne auf ein Borrilden im Gehalt angewiesen ift, wenn er im Stand fein foll, mit angewiesen ist, wenn er im Stand sein soll, mit seiner Familie zu leben, hat man immerhin ein Mittel zur Einwirkung in der Hand ben Einzelne nicht widerstehen werden. Besieht ein serier Advocateusstand, in den Isder eintreten kann, der die gesehlichen Bedingungen ersüllt hat, so werden eben auch die meisten Juristen, welche sich dem Staatsbienst widmen wollen, sich den Eintritt in die Advocatur vorbehalten, und es wird, da Zedem, der genösthigt wird oder sich, um Jurüssseungen zu entgeben, seinvillig dazu entschließt, den Staatsbienst auszugeben, die Advocatur offen sieht, sich ein ganz and deres Berhältniß bilden, als es jest in vielen Länsdern besteht. bern befteht.

Mit ber Erlangung ber Advocatur ohne eine mehr ober weniger von Billfür abhängende Anstel-lung ist aber eine vollsommene Unabhängigkeit des Abvocatenstandes noch nicht gegeben. Diese ift auch nothwendig bezüglich der Ausübung seines Berufes, durch die er nur allzu leicht mit den Organen der Staatsgewalt in Collision geräth. Auch dier steht die politische Seite voran, und es sieht Jedermann, der an die Zeiten der Reaction zurückdenkt und sich verinnert, wie chwer es oft bem Abvocaten gemacht wurde, dem gerade in solchen Zeiten so wichtigen Beruf der Bertheidigung nachzusommen, ein, wie wichtig eine unabhängige Stellung der Advocatur auch in dieser Beziehung ist. Eine solche ist aber nur dann gegeben, wenn die Disciplinargewalt der Gerichte aufhört. Aber auch in anderer Beziehung ist diese nicht am Platz, denn da es häusig die Aufgabe des Advocaten ist, den Gerichten gegenüberzustreten und beren Haufgabe des Advocaten ist, den Gerichten gegenüberzustreten und beren Haufgabe und kritis treten und beren Handlungen und Urtheile zu kritis firen, fo tann nur bas Berhaltniß der Gleichftellung, bes Rebeneinanderftebens, nicht ein Berhaltnig ber Unterordnung, der Abhängigteit die richtige Stellung des Advocatenstandes zu den Gerichten bilden. Es soll deshalb der einzelne Advocat nicht ohne Controle fein, es foll nicht alle Aufsicht wegfallen, son bern es foll diese Aufsicht auf die eigenen Organe bes Abvocatenstandes, die Abvocatensammern ober

Shrenrathe, übergeben, welche jebe Zuwiberhandlung gegen bie Abvocatenorbnung, jeben Berftoft gegen bie gegen die Adobeatenordnung, jeden verstoß gegen die Bstickt und Delicatesse streng, ja nothigensalls mit Ausstohung aus dem Stande, ahnden mag. Diese Disciplin wird aber nicht etwa wirkungelos, sie wird, wenn der Stand als solcher corporativ organisirt sit, weit wirksamer sein als die Dieciplin der Gerickte.

Mußer den Bortheilen der Unabhängigfeit des Avvocatenstandes wird die Freigebung der Movocatur aber auch noch andere Bortheile haben, die sich gleichs salf auf das Berhältniß zwischen Abvocatenstand und Richterstand beziehen. Es wird nicht blos die Abvocatur, die früher immer als die beste Bildungssichten für Juristen angesehen wurde, diese Aufgabe wieder insoren erfüllen können, als nicht bios alle oder doch die meisten Kichteramkerandivaten die für die Aufgabe wieder insoren erfüllen können, als nicht dies alle oder doch die meisten Richteramkerandivaten die für die Aufgabe Ropperatur porgeschieden Engebergelichten die für die Aufgabe und die Aufgabe Ropperatur porgeschieden Engebergelichten die für die Abvocatur porgeschieden Engebergelichten die für Die Abvocatur vorgeschriebene Borbereltungsprazis burchmachen werben, um sich wenigstens die Röglich-feit des Eintritts in die Abvocatur porzubehalten, fonbern auch der Uebertritt aus der Advocatur in den Richterstand selbst viel häufiger werden wird als jest. Es wird die Advocatur auch bei uns wie zum Richt. Es wird die Abvocatur auch dei uns wie zum Theil in Frankreich und namentlich in England eine Pflanzichule inr tüchtige Richter werden. Kurz, es wird, sobald Novocatur und Richterstand ebendurtig neben einander dastehen, eine gegenseitige Wechiel wirkung eintreten, die hir beide und dämit für die ganze Rechtspslege die wohlthätigsten Folgen haben nuns.

Deutichland.

5 Mus ber Bfalg, 1. Dec. Gerr Ebrarb, gottfeigen confiftorialrathlichen Andentene, lebt noch gottheigen consistorialrathlichen Andenkens, lebt noch immer und er sucht, da sich Riemand um sein themestes Dasein kümmert, von Zeit zu Zeit sich den Leusten in das Gedächtniß zu rusen; so hat er eben über die "evangetische Erichichte" ein Buch herandzgegeben, von dessen Inhalt wir den Bewohnern der Pfalz einige Broden vorzulegen gedenken. Exheites rung ist immer dankenswerth; so wird denn herr Ebrard, dem es in Spezer nicht gelang, der Ifalzeiwas zu Dank zu machen, diesnial ein solches zu bewirken sich solwiedeln können.

Dr. Ebrard scheideln können.

Ebrard Schreibt gegen Renan, Strauß, Solfmann, Baur von Tubingen, Boltmar ; über ben Ton seiner Schreibmeise mogen Dr. Schentel in Jürich; über den Ton seiner Schreibweise mögen die Leser sich aus Folgendem belehren. Das Leben Jeiu von It en an, welches eben in der 13. Austage erschien, vergleicht er mit einem "Schweinestalle" und "Rispauche" und bezeichnet es als eine "Latwerge geschmadloser Sentimentalität" und eine "Listenische" Der abele bei glissen werge geschmadloser Sentimentalität" und eine "Listenischer Frinzische". werge geschmadlofer Sentimentalität" und eine "Gistepule satansscher Frivolität". Der edele hochgelehrte f Prosesson dur in Tübingen wird als "Burstehalter", haterlehrling" behandelt. Dr. Strauß wird wie ein Dummtopf geschildert und ausgesordert, seine "Judahinden zu bereuen, damit sein Leden nicht mit der Judahrage schildere wo man den wohlseilsten Strid kaufe". Die so tüchtigen Werke do olk man n. n. nennt Ebrard "erschwindelte Baare", wirs ihm "Kopsbeschaften" vor, nennt die Arbeiten leichtsertig, sindisch, an Grund und Boden verschrt". Schen fels Charasterbild pesu, das ins Hollândischseitelt, sindisch, an Grund und Boden verschrt". Schen fels Charasterbild pesu, das ins Hollândischserigt wurde, ist ihm der Triumph der Kopssossische, Stanzössische und Englische überseitz wurde, ist ihm der Triumph der Kopssossische vor den fels Gharasterbild pesu. Auf fast jeder Seite des Buches wirst er mit Ausdrücken gegen sämmtliche liberale Theologen um sich, wie z. B. "Waschappigleit, errlose Insamie, narrhaste Bücher, Missiguache, mit Liebehsung eingeschmiers er Sprupmann" 2c. 2c. Ist das nicht würdig? Ist die Pfalz nicht heute und in Ewigkeit stolz, einen solchen Mann, so nobel, so wissenschaft, als Consistorialrath gehabt zu haben? Unlängst behauptete ein guter Orthooder: es sei das Kennzeichen eines echten Christen, wenn er den Ecusel leidhaftig seiner seite Christen, wenn er den Teusel leidhaftig seiner seite Ensender bieses das Ruch Ebrards geschen fint ein guter Origoodrer: es jet das Kennzeichen eines echten Christen, wenn er ben Teusel leibhaftig sehe; seit Einsender dieses das Buch Ebrards gesehen hat, zweiselt er nicht mehr, ein guter Christ zu sein. — Bielleicht irren wir und aber doch; wer das Buch sieht, sieht am Ende eher einen täppisch gewordenen hanswurft, und davon ber Pfalz Melbung gu thun, wollten wir nicht unterloffen !

Bom Donnersberg, 1. Dec. In bem Stabten Dbermofdel beftanben feither brei Schulen, zwei protestantische und eine ta:

hatte in jungfter Beit beren nur elf aufzuwerfen. Die Errichtung einer britten protestantischen Schule war baber bringend nothwendig, und der Ctablteath beichloß: ber lathol Lehrer folle auch bie protest. Schiller mahrend ihrer zwei erften Schulgabre in Unterricht nehmen; diefelben follent in wachentlich zwei Stunden von einem Lehter ihrer Confession Religionsunterricht erhalten; jedem der drei Lehrer solle eine Gehaltszulage von do fi. juhrlich gewährt werden. Diefer Beschluss wurde von der tgt. Negtestung genehmigt rung genehmigt. — Bare anberweitig jur Rach-ahmung ju empfehlen; benn die Rinder lernen boch tein protestantifces ober latholifdes A & C ober Cinmaleine, und es ift nur im Geifte mahren Chriftenthums gehandelt, wenn man die Jugend an Dul-bung, Berträglichleit und Liebe gegen Anbersylanbige, fatt an Glaubenshaß, gewöhnt, wozu ein gemeinschaftlicher Schulbefuch unter einem einsichtsvollen Lehrer bas geeignetste Mittel ift. Der Stadtrath von Obermoldel hatte übrigens noch einen Schritt weiter geben und jugleich die lieberweisung ber gro-feren tath. Schuler an bie prot. Lehrer beantragen durfen. Ihren besonderen Acligione-Unterricht bat-ten diejelben ebenso von dem fath, Lebrer erhalten tonnen, und fur ihre Fortichritte in den anderen Fächern mare bies gewiß von großem Rugen gewejen.

H. C. Manden, 30. Nov. Der Socials ausichus ber Abgeordnetenfammer tritt am 3. Der., alfo nachften Donnerstag jufammen. Der Referent bes Ausschuffes ber Reichsraths-

kammer für Civilprocefgeiehgebung (hr. v. Bomhat) hat ben Bortrag über bas II. Buch vollendet. Bezüglich der wichtigen Brincipieniragen, nämlich die Untheilbarkeit des Geständnisses und Beichränkung des Zeugendeweises, beantragt Referent das Beharren auf den früheren Beschliffen bes Reichsrathsausichusses, nach welchen biefe beiben Infittute bes franzolisch-pfalzischen Bro-cesses in ben Gesetzesentwurf ausgenommen wurden; dagegen wird die Justimmung zu den vom Abgeord-netenausichus gefasten Beichluffen über ben Urfun-benbeweis beautragt. Das Referat zum III. Buch Lejung wird icon nachfter Tage bem Drud über-

geben werden tonnen.

Aus Baben, 1. Dec. Die Schleiermacherfeier mutbe in unferem Lande an jahlreichen Orten begangen, und zwar überall unter außerordentlicher Theilnahme ber Gemeinden, so in Pforzheim, Freiburg, Rarlerube, Deibelberg, Manu-heim. In Deibelberg hielt Rirchenrath Dr. Schen-tel, in Rarlerube und Mannheim Stadtpfarrer Dr. tel, in Antistuge und Maungeim Statisfatter Dt. Schellenberg die Festrebe.) Selbst auf zwei Dorfern wurde eine Schleiermacherseier gehalten, in Oberund Mittelschessleng, wo ein junger begabter Vicar Köllreuter sprach und die Gemeinden in hoher Weise für Schleiermacher ermarmte. Es ift lohnend und

für Schleiermacher erwärmte. Es ist lohnend und thut Noth, diesen großen Borkampier kirchlicher Freibeit den Gemeinden lebendig vorzusühren.

Berlin, 30. Nov. Im Abgeordues tenhans kam heute eine Auzeige der H. Ahlermann und Arnger zur Verlesung, wonach dieselben ihr Mandat niederlegen, also, wie ich in meinem letzten Briefe schon angedeutet, den Zweckdes Beschlinses vollständig vereiteln. Es muß nun abgewartet werden, ob die Hd. Duen in Nordistledwig nicht früher mübe vereiteln. Es muß nun abgewartet wetven, Do. Dunen in Nordichleswig nicht früher mube werben, ftets zu mublen, als das haus, ihre Mahlen au annuliren. Bei Borloge eines Gesetzenwurfes au annuliren. Bei Borloge eines Gesetzenwurfes ju annulliren. Bei Borlage eines Weiegenenman bielt ber Juftigminifter , fr. v. Leonhardt, bann eine außerft merkwürdige Rebe, beren Rern ber mar! es fei unmöglich, bag ber preußische Staat in feiner Besetzgebung fortan noch irgendwelche particufeiner Gefegiebung fortalt noch tegenobetede Dateka-laristische Tendenz seinhalten könne; die preußischen Gesege müßten für ganz Deutschland gear-beitet werden, berart, daß ihre Annahme auch jen-seits des Maines nur noch eine Frage der Zeit sein könne, die wo möglich nur nach Monaten zu messen sein musse. Die Zeit bis zum Kostichluß ist zu lurz. als daß ich mich bes Beiteren über die wirflich ftaats mannifche Rede auslassen tonnte; ich werbe daher morgen barauf gurudtommen und bemerte nur noch, bag fie im Saufe ben tieiften Gindrud bervorgebracht hat und obi bleiben wird. und ohne einen folden auch im Guben nicht

Frankreich.
(Paris, 30. Nov. Es ist erstauntich, wie-viel die vorgeschrittene Dem okratie durch die Ereignisse dieser legten Wochen gewonnen hat. Alles, vas die Regierung unternimmt, um eine ihr under queme Aundgedung aus der Melt zu schaffen, schlägt zu ihrem eigenen Rachtheil aus, gleichviel ob die Gerichte verurtheilen oder freisprechen — sedes Erskentniß wird gegen die Gewalthaber benuft. Man begreift nicht leicht die Unbesonnenheit einer Regierung, die eine Angelegenheit, bei welcher ihre eigene Entflehung auf fo verfangliche Art jur Sprache tommi, bem Urtheil fo und jo vieler Gerichtehofe aubeimgiebt. Es ift flar, bag eine einzige ihr un:

") Diefe ericien fo eben im Drude unter bem Litel: Schteiermacher ein Lebembild, vorgetragen von Dr. Schellenberg, Stadtplarrer. Mannbeim bei Benber."

tholliche; von ersteren gablte in ben letten Jahren jebe 90 bis 100 Schuler und barüber; lettere batte in jungster Beit beren nur elf aufzwerfen. und barüber gentleben geninnen. Was aber ber Die Errichtung einer britten protestantischen Schule
Megierung vielleicht ben meisten Schaden thut, sind die Demonstrationen, sn welchen die zallreichen Ee-richtsvertrandlungen allenthalben. Anlah geben. Die Anwesenheit Jules Favre's in Trayes wo derielbe ein Blutt verthrödigte — ist zu einem 5 in Tru ,
ift zu einem wahren Triumphjuge für die Oppositien geworden. Alts der berühmte Advocat sich aus feinem Hotel in den Justigvalast bezad, sownte dem Wogen nur im Schritt sabren, eine solche Menschemmenge süllte die Stragen. Auf einem Banket, das ihm zu Chren veranstaltet wurde, hielt Jules Favre eine Rede, welche wir am besten daburch characteristren, daß wir Den Schlugpaffus überjegen :

"Erlauben Sie mir zu sagen, das ich mich sehr täuschen müßte, oder est geht wohl über Frankreich ein hauch, welcher alle Gewissen erwärmt, alle Geister beledt. Seien wir Alle bereit, dute Bewogung zu unterftüßen, möge sie tief eingreisend sich über das gange Land ausdehnen. Berweiseln wir niemals, ternen wir aus unspren Riederlagen. Die Menschen sind nichts; seder Einzelne kann verschwinden. Aber wenn der den der Geschen den der Geschen. ich mich umfehr in Miern aller biefer Beiffer, bie mit bem meinigen in volltommener Ginigfeit ind, wenn ich gewiß bin, daß die Schlage unferer Bergen fich begegnen, dam bin ich stolz, nicht fur nich felbst, (Dant fei dem hummel, ein afmilicher Gedante sann mich nie irre machen) nein, flotz für untere gemeinsame Sache, für diese Freiheit, die wir leibentere gemeinsame schaftlich lieben, für unser Baterland, für das Frankreich, das uns so theuer ist, aber welches niemals wahrhalt jenes das uns so theuer ist, aber welches niemals wahrhaft jenes Frankreich, wie wie es lieben, werden kann, die es nicht dahn sommt, sein Jod mehr zu tragen, seine Schalbe, seine Demukhigung; jenes Frankreich, welches sich selbst aufrichten will, welches nach langer Mergessenschen will, welches nach langer Bergessensche Welder zweiche will, welches nach langer Bergessensche Welden Zeine stellt einer Achte jeht endlich durnach strebt, wenn nicht die Königin der Antionen zu werden, so doch wenigstens die dürgerliche und stolze Nation, welche über ihr eigenes Geschild entscheit. (Lebhaster Weichl entscheiter. (Lebhaster

Beifall.) Die Rachrichten über ben Minifterwechfel in Rumanien werden von den Blattern mit gegie-mender Borficht aufgenommen. Der "Conftit." ge-traut fich faum davon zu reben und auch bas "Journal des Debats" spricht nur in Boraussehungen, indem es darauf ausmerksam macht, das icon ein: mal eine Reifis biefer Art mit einer glangenben Rudlehr Bratiano's geenbet bat. Fur ben Augen-blid icheint es indeg bem Minifter bes Farften Rati ichwierig, fich am Ruber ju erhalten. "Tas rothe Buch," heint es weiter, "hat aufs schlagenbste bie Eriftenz ber Umtriebe bewiefen, welche man ihm vorwarf und welche seine Vertheibiger noch jungt mit so großer Dreisigfeit abläugueten." Ber "Moniteur" brudt heute die Actenstüde ab; es ist schwer, in dieser Berössentlichung nicht den officiellen Beweis einer auch souft genügend bekannten Thatsache zu sehen, das nämlich eine volltommene Einigung über diefen Buntt gwifden den Cabinetten von Wien und Paris herriche. Die preugilde Regierung, welche nicht blos ben Gurften Rarl, einen naben Bermanbten nicht blod den Fürsten Karl, einen nahen Verwandten bes Königs Wichelm, jondern auch hen. Bratiano so lange unterstützte, hat sich plögtich vor einigen Tagen entschieden, ihn fallen zu lassen. Das "Journal des Debats", wie alle Blätter, sieht in dem Rückritt des hen. Bratiano ein Friedenszeichen, dessen sich jeder Freund des Friedens in ganz Europa freuen müsse. Die heute hier befannt gewordene Zusammensehung des neuen Bukareiter Cadinets, welche eine hienigen Blättern wohl etwas mehr Verenen einstäheren als sie dies inst nach kundachen trauen einflogen, als fie bis jest noch tundgeben

Criminalrechispflege Der Pfalz.

E. Zweibruden, 1. Der. (Gownrgerichts-handlungen. (Gigung bom 1. Decbr.) Unflage i Chriftian Bug, Beinemmeber von Reistirchen, wegen ber handlungen. (Sigung von Reistirchen, magegen Christian Bug, Veinenweber von Reistirchen, ma Verbrechens der vorsählichen Körperverlehung mit nach solgtem Tode, Vertheidiger: Dr. Rechtstandibat Lohn. I welcher fich eines gunftigen Rufes erfreut i welcher fich eines gunftigen Kufes erfreut Angeflagte, welcher fich eines gunfligen Aufes erfreut und nur etwas reighar fein foll, lebt mit feiner Schwiegermutter, der Wittme von Peter Frisch, feit einiger Zeit auf gespannten fuße, angeblich weil dieselbe ein intimes Verhaltniß mit einem jungeren Mamne unterhalten foll. Die Familie des Angeklagten besteht aus feiner Frau und zwei steinen Kündern; außerdem hat derielbe einen Schwesteriohn, den 13jahrigen Angellagten beiteht aus jeiner Fran und wei kennen Aubern; außerdenn hat berielbe einen Schwiegerinden, den Isjährigen Ludwig Bug, in Pflege; seine Schwiegermutter, welche uns mittelbar neben dem Angellagten wohnt, hat noch zwei Sohne, Johann und Jacob Frisch, bei sich, don denen der Leitere 15 Jahre alt ist. Ant 7. Detober abbin, an welchem Lage der Angeslagte und seine Frau, edenho wie die Wittne Frisch und ihr ältester Sohn auf dem Felde wit Kartossels-ausmachen beschäftigt werd, dem 1. Jaichieren kannen Angesienen rigen Jacob Fried und dem 13jahrigen Ludwig Bug zu Reckerrien, welche namentlich darin bestanden, daß Jacob rigen Jacob Fried und wei andere Anaben Wasser in das Zimmer, in welchem sich die Kinder des Bug besanden, hineinspetigten und mit einer Peitsche hineinschlugen. Der Psiegeschin des Ange-Nagten erzählte diesem, als er gegen 10 liter nach Haufe kam, um nach den Kindern zu jehen, Jacob Frisch habe ihn fam, unt nach ben Lindern ju jehen, Incob Frijch babe ihn gesprigt und geschlagen, worauf der Angellagie, welcher einen Korb und einen Karft auf dem Riden trug, auf den etwa 50 Schritte von ihm entfernten Jacob Frijch zuging und ihm einen Schag auf den Budel beriehte. Frijch sprang 50 Schritte von ihm entfernten Jacob Fried zuging und ihm einen Schlag auf ben Budiel verfeste. Fried sprang fort und brobbe im Fortspringen, er werde est bem Abjuncien anzeigen und ein Protokoll machen laffen. Der Angellagte sprang ihm rach und war barf den Karft, den er oben beim

Eisenheile hielt, nach dem eina 13 Schritte vor ihm laufenden Knaben und traf thu so ungliedlich unte der gangeren Junke des Karstes an den hinartopt, daß die zumlt ihrer Spisse in den Schädel eindrung und der Rissen beim klassen und der Rissen karst met den Werten; "In Got, was habe in tean Karst met den Verlet, "In Got, was habe in tean Juste den Hingellagte den Kopfe und verschafte in ten Arich aus dem Ropfe und verschafte in felge der durch den Nuteriering und der Arbeiten freich jerich jeden lurg nach 12 Uhr. Nach sentigen Grabelten war die Verletung die einzige im aueriegung part siest donn lucz nach 12 Uhr. Nech dereitugen Gutodien war die Berlegung die einzige im erkebrec Urjache bes Todes. Ju bemerken ist noch, daß karst gerest aus den Boben aufstel und von diesem springend auf den davon laufenden Jacob Frisch empismelte. — Die Bertheidigung sübrte aus, daß es im i ingenden kalle sich nicht um eine vorsätzliche Körpervertet, dannet, eine besten kalle sich noch von einem Ungelläche die Rederförme, sier desten kallen der Angellache um in versieger daniel, deinier technis est Augellagte um fo weniger i antwortlich gemacht werden fonne, als er die ungluche Falgen des Wurfes nicht gewollt, ja nicht einemal h voraussehen können; denn nach dem Eutachken des Sc verständigen fei est mehr als Jujaal zu nennen, daß die die verländigen fet est mehr als Jasal zu nennen, daß die einen mit dem Estele auf den Boden und den diesem einhichten dem Frisch in den Kept geschren sei; übergies auch mit Rücks erwichen, daß der Angellagte vorsätzigebandett habe, daß er die Absicht gedach habe, dere Schwager Frisch zu tressen, ebensalls aber habe er nur Absicht gehabt, demielden auf die Beine zu werfen, wie sich Richtung des Murses beweise. Wenn ein Werschuldes Angellagten angewonnen werden konne, jo liege böchis des Angestagten angenommen werden lonne, jo liege böchist eine sattläsige Körperberletzung vor, welche der Angestalim Justaphe geminderter Jurechnungsfähigfeit begangen bei dieses nahmen die Geschwerenen auch an und wurde dieses nahmen die Geschwerenen auch an und wurde dieses nahmen die Geschwerenen auch an und wurde dieses nahmen der Geschweren auch en und wurde der dieses Montalie und einer Weidungsische zu einer Geschwerischen enigeniger vom Schalespie in eine Schalespiespieger, wer Monaten verurtheilt, von welchen conform dem Anti-des Bertheidigers die Unterjuchungshaft mit 5 t Aagen Geund des Art. 1 des Gesehes vom 16. Mai 1868 Abjug zu lommen hat. Der Angeslagte hat also noch fe Tage im Gefängnig jugubringen.

Pfalgifche Angelegenheiten. 456) In ber am 1. Derbr. abgebaltenen Geners Berfammlung ber Bfalgifden Dagimilian Verjammiung der Pfalisigen Medrichtennen, web bahn, in welcher 115 Actionnen mit 197 Stimmen, web 1477 Action dertralen, iheits duweiend theils bertreten wern, wurden sammtliche Bortagen des Keinsaltungsrath betr. die Erdauung einer Eisenbahn von Winden nach Bezahrt, begw. die Erhöhung des Baus und Einrichtung apitals um den Maximalbetrag von fl. 275,000, einstems

Bermifchte Radrichten.

centemiat.

Bermischte Nachrichten.
(Ter Wasserichten.) Die less
Berichte über dieses surchtbare Ereignis geben dies ju Semätag Abend. Ein in Aratau um 7 Uhr abgeschicht Telegramm meldet: "Aus Wieligka sind sehr dustere Trücke eingekrossen. Das Wosser ergiekt sich stromwerse die Salimen. Der Wasserbieb beträgt noch immer 11 klubillisch ver Winnte." Ter Vermanerung der Tuelle us leibil des Corridors, durch welchen das Wasser sich erger war schon am Freitag als unanskührbar erfannt worde. Ein Bericht des "Cyads" von destem Tage sagt: "Ter Keingustuß ist em solch gewaltiger, daß man besten Vernigdus ist em solch gewaltiger, daß man besten Vernigdus ist em solch gewaltiger, daß man besten Vernigdus der Erenighun an der Oberstäche der Ere betreit ann. Die Baso des nördlich vom Wielischa gelegenen Terstes Greviels Erenig Sprache der Liebe, was zur Annahme berechtigt, daß der See daue Gate salle, was zur Annahme berechigt, daß der Ser dur Canale mit dem Bergwert in Verdindung stehe Bei At gang des Berichtes stand bereits die Oberstäche der Ber werfe unter Wasser; die muthigsten Salinenbeamten haue rereits alle hoffnung aufgegeben.

Telegramme.
Berlin, 1. Dec. 3m Abgeordne tenhaus bei der Berathung bes Justigetatistellte Bindthorst den Antrag: die Berufung wohllesichtern, welche nicht etatenäßige Nitgliederke Dufortigern, veiche nicht eineringige augitetet er Gerichtshofes sind, sur unzulässig zu erklären ur die betreffende Position des Etals für Stellverin tungsloften abzulehen. Der Autrag veranlaste eisiehr erregte Dedatte. Der Justigminister v. Leon hardt erklärte: es sei bedenklich, die Organisam des obersten Gerichtshofes anzugreisen, die über ein Menschenalter unangefochten bestanden habe; über bies ziele ber Antrag nicht auf Eriparungen of sondern wolle lediglich die Anftellung von hilfsarbu tern verhindern. Der Minister fahrt bann fort jondern neuen. Der Minister sährt dann von tern verhindern. Der Minister sährt dann von "Das wird Ihnen niemals gelingen. Ich riede offen (Genfation.) Lom Könige zur Aufrechterholtung w fullen mit einer Energie bes Billens, Die nichts grunfichen übrig lagt. (Genfation.) Taufden G wunschen übrig lagt. (Gensation.) Taufen Gi fich nicht in meiner Berson ober burch Zeitungenat richten. 3ch habe keine liberale Reigung noch b Luft, mit einzelnen Parteien zu liedäugeln. Bem es fein muß, werbe ich Silfearbeirer beim Obertel bunal mit Diaten austellen und Diaten beim Etz in Rechnung seben. Das ift ein Constlet, ben bl Regierung nicht jucht, wohl aber gezwungen annimm In solchen Fallen werbe ich nörtigenjalls mit Schäff orgeben und ju boberen Stellen bem Ronige m solche Bersonen vorschlagen, von denen ich weiß, de fie ein Mandat jum Abgeordnetenhaufe nicht auch men. (Larm.) 3ch weiß, baß ich Ihnen ein Nergen niß gebe, aber ich habe es Ihnen vorauege al. Emeften: Gelbft in ben Jahren bes Confice habe bas Abgeordnetenbaus nicht folche Drahunger folde Provocationen vom Ministertische gehört. De Justizminister werde fich bestunen, che er teine Bod verwirfliche. Er hosse, daß der Justizminister nich

nimer auf seiner Meinung bestehen werbe 1966 jabe berielbe ben Sieg Destereiche über! Kiragen jerbeigemunscht; 1868 habe er das Tecret der Be-chlagnahme des Bermögens seines Königs unterzeichtet. Hoffentlich werbe er auch in feinem jetigen Baterlande fich nachgiebig zeigen. Wenn das Abge-pronietenhaus die betreffende Position absehe und ber Justizminister dieselbe bennoch verausgabe, so sei ein Berfassungsconflict vorbanden. Die Worte des Ju-Uzministers seien eine Provocation, nachdem die Detizministers seien eine Provocation, nachdem die Desatte zuvor rein sachlich zesührt worden sei. (Lebsaster Beifall. Große Aufregung.) Der Justzem in ist err: Er habe gegen die personlichen Angrisse Ewesten's kein Mittel der Bertherbigung, da sein Sid ihn binde. Laster winscht Bertagung der Debatte wegen alzugroßer Aufregung des Hauses. I acaby erstärt sich dagegen, da die Abgeordneten beute nur hätten anssprechen hören, was sie thatssächlich seit Jahren erseht hätten. Ferner sprechen Deit gung der Positionen. Walde de bemeilt: Rach der Kede des Zusitzministers müsse man die beansstandert Position streichen, unbefümmert, was daraus tanbete Position streichen, unbekümmert, mas daraus tolgen möge. Der Justizminister: Er werbe nicht thun, was ihm beliebe, sondern was er für Recht halte. Virch ow: Der Justizminister mache Das Wohl des Landes von feinem Berbleiben ab-hängig und predige bie Lehre feiner Unerfehlichkeit. Er warne vor dem Fortfahren auf diesem Wege. — Wei der Abstimmung murde die beanfiandete Pofi-tion unter Unrahme bes Windthorst'fchen Antrages mit 192 gegen 160 Stimmen gestrichen. 3m weiteren Berlauf ber Berhandlungen wurde ein An-

trag Lasters bezüglich gleichmaßiger Institute angenommen.

"** Berlin, 1. Dec. Der Areuzzeitung zufolge wird Graf v. Bismard heute Abend hier eintressen. — Die Zeitungsnachricht, Preußen habe burch die Androhung, seine Consaln abzubernsen, ben rum an is chen Minister wech selberbeitestigtent, wird in gewöhnlich gut unterrichteten Areisen serien start bezweiselt. Areusen hatte stets, gleichmäßig wie die Westmädigte und Auftland, der rumänischen wie die Westmädigte und Auftland, der rumänischen

Regierung Masigung und Bertragstreue empfohlen.

** Pest, 30. Rov. Die Deputirten:
tafel hat die Gesegesentwürfe über Mischen
und interconfessionelle Gleichberechtigung augenommen.

— Das gemein fame Finanzbnds
get wurde, von beiden Delegationen gleichmäßig an: genommen.

2. London, 1. Dec. Die liberale Mehrheit (im Parlament) beträgt jest 108 Stimmen. Wahricheinlich werden viele Wahlen be-Stimmen. Wahr anftanbet werben.

anstandet werden.

.** Madrid, 30. Nov. (Zur Ergünzung bes gestern nach Schluß der Redaction eingetronsennen Teslegramme.) Der Minister des Innern, Sagosin, hat an die Provinzialbehörden ein Circular erlassen, in welchem die Reactionspartei beichnligt wird, die revolutionären Tendenzen zu übertreiben, um die freiheitlichen Ideen zu diertreiben, um die freiheitlichen Ideen zu diertreiben, namentlich in den Orten, in welchen Aubestörungen nargesome in den Orten, in melden Rubeftorungen vorgetoms men find, für Aufrechtbaltung ber Ordnung ju for-gen - An ber republitanifden Rundgebung gu Dabrib am Sonntag hatten fich kaum 10,000 Menichen betheiligt. — In Ballabolid fand gestern eine monarchische Aundgebung statt, die

aber burch die Republifaner gefiort wurde.
... Floreng, 1. Dec. Wie versichert wird, hat bas Dlinisterium bes Neußern eine Note an bie Regierungen von Frankreich, England, Breugen und Defterreich gerichtet, um ju erflaren, daß bie am 25. Rov. angenommene Tagesordnung bie Bebeittung habe, gegen die provocireade Politit der pa pfilichen Regierung ju protesiren. — Togsnettis Mutter soll bei ber Radrict von ber hinstichtung ihres Sohnes vom Schlage getroffen und verschieden fein.

verschieden sein.

** Ronftantinopel, 30. Nov. Wie verlautet, hat die Pforte ihren Sesandten PhotiadesBeg in Athen angewiesen, ernstlich von der griechischen Regierung die Verhinderung sexuerer Freiwilligen Buzüge nach Kreta zu verlangen
und im Weigerungsfalle die Abberusung ihres Gefandten in sichere Aussicht zu stellen.

** Bom La Plata, 24. Oct. (Baraguitische Quelle.) Ber draftilantsche General
Argolo, weicher sich mit 12,000 Rann auf dem Meg
nach Chaco besand, wird von Love im Schach ge-

nach Chaco befand, wird von Lope ; im Schach ge-halten. Die alliirte Armee leibet febr burch Ceuchen.

Telegraphifche Canbeloberichte.

2Bien, 1. Dec. Bei ber beutigen Seriennichung ber

ALTO DO DO DO ALL ALLES	(CARRIBOATTIE)
Bert, Gifent-Metien , 100	Book von 1860 793/4
Mainp-Ludwigehafen . 1881/4	Neueite Loofe p. 1864 601.
Defterrfrant Et. Met, 1761/2	Rurbeil, Ihlr. 40 Loofe -
Rabebahn-Metien . 26%	1882er Ameritaner . 80
Alfengbahn 84	Darmit Bant-Action . 107
81 Vramien-Anl. 119	Reue Mannbeimer . 941/4
5 % Metallianes . 501/4	Deininger Bant-Actien 103
5 % Rational-Unleben 5.54%	Deiterr, Erebit-Actien 1041/4
4% fl. 25th ooie p. 1864 711/2	
fL100Zijenb, Ur. Loofe 83	4 hab. Bram. Mal. 100
Bien, 1. Dec.	(Schlingerie.)
5 % itenerfreie Anleibe 60 80	1800 Yeofe 22 30
6 . Mesellia. p. 1852 58 60	
5 . Wattonal-Mnleben 64 80	
41/2 % INetalliques . 52 50	
AND DOWN	Detterreitni Etagish, 206 70
Credit-Action	
fl. 250 Looie v. 1899 . 182 —	
	Bohnt Beith. Actien . 164 75
	ourie.] Creditactien 242. 30.
	oje 105, 70. Lambard, 202, 80,
	nt 309, 20. Steuerfreie 60. 80.

Credit-mebilier .

Sertin, 1. Tec. (Schlußbericht) Roggen per Dechr. 52, per Frühjahr 50. Det ver Tec. 911/30, per Frühjahr 183/3. Denvitus per Teche. 181/3, per Frühjahr 183/3. Demburg, 1. Teche. (Schlußbericht.) Weigen flau, per Dechr. 5600 Pfd. uetto 118 Uco-Lilz. A., per Frühjahr 113 Uco-Lilz. G., per Frühjahr 113 G. Röbbl fille. Spiritus fehr fill. Atage: ieß. Ind fehr fill.

Binimerben, 1. Dec Betroleummartt. (Schliebericht) Roffinirtes, Tope weik, loco 55. ver Ron. Dec. b4 ffra. In holge ber unbuntt mebreere Schiffe rubiger. Poets f. Lectr. Ab b4 ver Beebt. 70. 75. per Junuar-April 79. 76. per Rai-Augunt 62. 50 — Rebt per December 63. —, per Jan. April 01. —. Spiritus per Dec. 74. 60.

Raiferstautern, 1. Dec. Dei einem Eclanuminnutz von 4320 Gentnern, nämlich Weisen 160, Norm 630, Stade fern 160, Spelz 1840, Gerste 630, Daler 1120, Erbien 30, Wicken 230, Emilen 70 noticen wir folgende Mittelpreile: Beitzen 5 fl. 45 fr. (1 fr. n.); Korn 4 fl. 45 fr. (6 fr. n.); Spelzfern 5 fl. 27 fr.; Spelz 3 fl. 57 fr. (6 fr. n.); Cheme 5 fl. 14 fr. (5 fc. n.); Hister 4 fl. 12 fr. (9 fr. n.); Urben 5 fl. 2 fr. (9 fr. n.); Boiden 4 fl. 12 fr. (9 fr. n.); Urben 5 fl. 2 fr. (9 fr. n.); Boiden 4 fl. 12 fr. (8 fr. n.); Urben 5 fl. 5 fr. — Ein Normbrod von 6 Thund 22 fr. Ein Ge-mikhtbrod von 3 Biund 12 fr. Ein Weisbrod von 2 Biund 12 fr.

12 fr. Mannbeim, Ende November. Der Einlauf des nonen farbigen Tadats wurde dies Woche größtendbris beruset. Die Verbitadate der guten Abdagung entwicken fich in der Germentation iehr befriedigend und tassen tred der hoben Trese gunnige Chancen erwarten. Der Einkung ingigenmark sehr rakt von Statten und kann der Durchigknitispreis ihr die herbitadate auf 14½ fl. normiet werden. Andere Sorten wie in Statiorth, howde die übrigen guten Daardiorte, ferner in Beitingen, Schwehingen, Reich, Lreiht, Darbitansen, Macken, Schwehingen, Reich, Verüht, Darbitansen, Macken, Danboien z. wurden zu doch Preisen (18 dis 20 fl.) und für den Aroducent zu animitenden Berhöltentien rasig angesant. Das Geschoft am Tlage mit alter Waare ist rubig und sind in letzter Zeit nur kleine Abschühft in 1866r und 1867r und 1867r Cigarreimmeterial gemacht worden. Reuss Sandblatt unsprittt wurde von 16—1634 fl. gebandelt.

Sanbolati unjortitt murbe von 16—16°, il. gedandelt.

— New Lork, 23. Rovbr. Das Postampsichist des Kordduntzen Acyd "Teuischland", Copt. H. Keitels, welches am 14. Rovbr. von Bremen und am 17. Rovbr. von Seuthampson abgegangen war, ist heute 1 Uhr Morgens wohlbehalten hier angesommen. (Mitgetheilt von Gundlach und Berenkau in Mannheim.)

— Das Hamburger Postampsichist "Borussia", Capt. Franzen, von der Linie der Hamburge Amerikanischen Paseisahrt-Action-Besellschaft, welches am 31. Ochbr. von Hamburg vis Seuthampton abging, ist nach einer gläcklichen Kreise wohlbehalten in Ken-Pert angesommen. (Mitgetheilt von W. Ruelius, Specialagent in Ludwigshasen.)

Diensted:Dadyrichten.

Der Forflamts-Affistent Franz Anton Ernft in Durt-beim ist zum promforischen Oberforster in Schönau, Forst-amte Dabn, ernannt worden.

Theater in Mannheim.

Theater in Mannheim.

Nittwoch den 2. Tecember. Zum ersten Mal: "Hulda."
Tragodie in 3 Neten von Ojörnstieren Phornson. Aus dem Norwegischen ibertragen von Edwund Lobedom,. Tie zur Handlung gehörige Musit von Rubenson. Ansang 6 Uhr.
Donneestag den 3. Deedre: "So maden's Alle." (Conistan tutte.)" Komische Over in 3 Aufzügen von Mozart. Neue Bearbeitung von Ed. Devrient. Die Recitative arrangier von Wischen kallivooda. Ansang 6 Uhr.
Freitag den 4. Deedre. (Bei ausgehobenen Normennent.)
Zum Borthrit des Chorpersonals. Neu einstindert: "Der Eddare von Notze-Tame." Größes romantisches Schauspiel mit Gejang und Chören in 6 Lableaug. Nach dem Roman des Victor Hugo, von Charlotte Birch-Pfrisser.

Ansang 6 Uhr.

Berantwortliche Mebaction: 9 h. Gebbarbisten.

"Bu einem wahren Schaft

maden die ungabligen Dente und Austrucke berühmter Man-ner ben Labrer Sintenden Boten, der überhaupt in allen feinen Theilen muftergittig bajuht." [3818] (Edweinfurter Lagblatt.)

... Italians. in Managente. Lebend= und Aussiener=Versicherungs=Gesellichaft.

Nach dem nortiegenden letten Redenicalitäberichte bat die Janus-Gefeuschaft mabrend ihres Witagen Bestehend an die Exden den 2017 verstorvenen Bergickerten den Betrag von über Jwei und eine halbe Millionen Mark Banco ausgablen tassen – ein iprechender Beweis für die pecuniare Leitungsfähigseit, das gemeinnichtge Wirken und die debeutende Leitungsfähigseit dieses alten Instituts.
Dazierde incht durch möglicht die Bramten und Zahlungsverzimmingungen den Beitritt so viel als möglich verleichtern.
Aussicheliche Prospecte und Antragspapiere, sowie jede weitere Austunft ertheilt

f reteiligt grantenthal.

Die Saupt-Algentur Des "Janus" für Die Bfalj. 3. Durlacher Sohn. Agenturen werben ba, wo noch feine bestehen, unter vorthelthaften Bebinaunger an amatinciete Manner übertragen.

Auswanderern und Reisenden



Assocrilais



iringe lich hiermit zur Löftlichen Aus ige, bas ich von beber fale Regierung als Agent um Beförderungen conscinonist wurde, und empiehte ich mich baber zum Ablichtun von ileberfabrigeverrägen über alle Sechäfen vermittelif guter Posts, Aampie und Segesschiffe, indem ich billigste Preise und mimertianzle Redienung mighere. Segelschiffe, indem ich dilligste Preise und unimerfiamite Redienung unicher fr. Derheimer in Sdernheim ag Eldn,

Befanntmachung.

[58612] Donnerstag den 10. Lecember d. 36., Rachmittags 2 Uhr , im Geftütsbüreau bahier, wird die Lieferung von 2003 Jourentuern Safer erster Qualität, in Loolen von 66 Geninern, an die Wemasinebmenden dfleutlich vergeben werden. Imeibrücken, den 24. November 1861. Die fonigl. Geftüts-Direction,

v. Had.

Die Leinwandhandlung von Ferd. Schmahl & Co.

Hemden= und Wäsche-Fabrikate

ifets neueiten Forgens' ju billiaften Berifen und int folibouer Arbeit; biefelbe übernimm mit abruma gamer fine battungen and geropa bie fligtinge aufe Solibefte fird Glegan-

Werd. Edimahl & Co.

Reffelichmice,

[240%] Gin Mann mittleren Alters ein zwerteliszer, nindet gegen auten Dobliger ichn in midsteren Alters, welned? Massenstaung dauernde. Delkhätigung,
Naberes in der Expedition d. Bl. [65204.4]
[6.76] Ladenesurschfung bistla [6]
[7] Ladenesurschfung bistla [6]
[8] Ladenesurschfung bistla [6]
[8] Leiber C. Maheres in der Exp. d. Ul.

Aro. 1840.

F를 E

Danisagung,
[66971] Allen Denen, welche durch ihre Weilsten bei der Gekattung der irdischen Oflke unteres leider so trüb dadingeichiedenen Balten und Allen in Geschaft Lauer,
Dirth und Weincommissionatz, demielken die letzte Ehre erwiesen baden, sagen wir biermit unteren innighten Dank.
Ellerstadt, den 1. Becember lode.
Die transzuden Ointerbliedenen.

Angleich verbinden wir diermit die Anzeige, das das dieber nen dem Beritorbenen betriebene Weingelchaft von besten Sohn Georg in undeidrantter Ausbedmung serzeichert wied, und bitten wir das dem Berichiebenen geichente Bertrauen auch auf feinen Nachtleger übertragen zu wosten, der gewiß beitrett lein wird, dasselbe mie der Beritorbene durch reelle und punktitche Bedienung zu rechtertien.

fossel Der Unterseichnete lest biermit leine immuliichen Freunde und Bekannte, statt besonderer Mittheilung, von seiner unterm Geutisen vollzogenen Traumng mit Hel M. Rordsbeim aus Bandberg in Kenntnis.

Baklimste, 475 AB. Pombard Sireet, den 23. November 1868.

3. Gerfon, Apotheser, früher in Germersbeim wohnhaft.

Detroi Ginnehmer-Stelle.

Detroi-Etimehmer-Stelle.
[5977] Durch das Köleben Nall's ist die Octeoi-Ginnehmerikelle am transösichen Adars bieigere Stadt in Extedigung gekommen. Die diesemit verdundenen Bezdage beiteben aufer freier Wohnung: w. in einem Secklel der Glig Brorent des Octobertrages betragenden Remiten; a. in zollt. Remiten des vom Einsnehmer zu rebebenden Marktitandaeldes und der Artifelistenfachlichten, und d. in einer Ools und Lichtentichädigung von 85 fl. Dieke Baarbeilige belaufen sich insgesammt auf etwa 240 fl.
Beuereber um diese Stelle baben ihre siese

Bemerber um diese Stelle baben ibre Gie-finde mit Belegen langitens bis nuchften 12. December bei bem unterfertigten Unte ein-

Jureiden. Landau, ben 30. Rovember 1868. Das Bürgermeisteramt. Elchborn.

Die Stelle eines praftijden Arztes

Beftheim , Bezirteamis Germerd: (Befehung ber protestantis beim. fchen Schulverweferftelle gu Beftbeim betr.)

heim betr.)
[15741/2] Turch die Beidrberung des Schulperweiers Jacob Blug als Lebrer zu Nietenbach ist die ihrige protestantische Schulperweierielle in Erledsgung gefommen und iod
diese wieder alsdald beietst werden.

Der Echalt besteht daar aus der Cemeinbelasse in 250 fl. jahrlich nehft freier Wohmng im Schulbause (2 ichdnen Zimmern).
Die Reintgung und Beteigung des Lebria.
Les belocgt die Gemeinde.
Tewerber um diese Stelle wolken ihre Gefuche, mit den ertovberlichen Zeugnissen belagt, längstens dies zum 15. December
uchfichin dei dem unterfertigten Umte person
lich einreichen.
Des Kingermeistenant,
Das Pürgermeistenant,
Das Kingermeistenant,

Taschen=Uhren=Lager

en gros & en détail. Silterne Hinderellbren fl. 8-12. filderne Aucre, patent lover, 16 Strine, fl. 12-18.

fliberne Anere, patent lover,
16 Steine,
selbene Damen-Uhren, 18 farätig Galb.
gelbene Chlinder-Anere, 16
Seire, Romontoirn, lefarat. L. 25—150.
Nach dem Abzieben Garantle zwei Jahre.
Briefice Bestellungen werben gegen Postissiche beforzt.
3. Nadenheim in Mannheim,
D 1 No. 4, Paradeplat.

Für Uhrmacher.

[6981] Begen Mangel an Raum ift ein im besten Butante befindlicher Burinfige mit Schwingrad zu verlaufen. Naberes bei ber Erp. b. Bl.

Belanntmadung. Entendad, Begirtsamis Raifetelautern. (Schulbienft-Erledigung.)

[5872] Die Berweierstelle an der proiestant. Nathereitungsichale dabier in in Erlebfalng gekommen und foll alsbald wieder beiebt

gebonnen und isl alsbald wieder beiett werden.
Der Gedalt besteht in 260 ft. haar aus der Geneendessie und einer betonderen Julage alladrich von 25 ft. guismmen 275 ft. nebit ireier Mohnung im Schulbaufe.
The Beschung des Lebriaales erdalt der anzufellende Kerweier alläderlich 26 ft. aus der hiefigen Gemeindelasie, die ichrieden Bristigen Gemeindelasie, die ichrieden Bristigen Gemeindelasie des delke Telenisgung des Lebriaales mird und ber hiefigen Gemeindelasie des die Lebriagung des Lebriaales mird von der Gemeinde briorgt.
Lustragende Bemeender wollen ihre bestalligen Gelunde, mit den vorschritzsmäßigen Jeugniffen belegt, innerdalb Mohen von deute an dieroets einreichen.
Entendach den 26. Radember 1868.
Das Bürgermeisterunt,
The Referendach.

Danffagung.

Danksagung.

[5075] Auf Antrag des Geren Inspector J. Durlacher in Frankenichal wurde strasseiger bei beiten Gemeinde, deren Antrage meilt dei der Minchen-Nachmer Mobiliar-Kenerversicherungs-Gesellschaft versichert daben, von dieser Gesellschaft eine zweiräderige Preudseuerdrifte aus der Kadrin von Iv. Kedume in Nachen im Werthe von 192 R. 30 te. jum Eeschense genacht. Die mit diem zieurlöchgereite genacht. Die mit diem zieurlöchgereite vonlehen veranstaltete Probesiel sehr dertieben genacht. Die mit diem zieurlöchgereite vonlehen der nacht die ehr detriebigend aus und rechtertigte volllommen den guten Sindeud, welchen ichon die übliche und bestieben Abeischen unt Lechnungen constatirt, sagt man zuleich Kannens der beitigen Gemeinde der abengenannsten Vereillsbatt für das vertboolle Gekhens, sowie Geren Inspector Dankacht für seine sezundichen Vernähungen bestund

ant. Aerzenheim, ben 26. Rovember 1863. Das Bürgermeisterant, Brubacher.

Danffagung.

Dantsaung.
[18976] Die wohldbiede Direction ber Manchen-Aachener Feuervorscherungs Gesellichaft dat auf gekällige Berwendung ihres sehr 180-tigen Agesten Geren Ab. Schmidt in Aubruges ihres sehr veredren Liberagenten Kntrages ihres sehr veredren Liberagenten Antropester Kern von da, der hiesigen Semeinde eine gweitaderige, sehr ichon und sold gearrichteiter Eneutrotike aus der Adhrit des Orn. Ioi. Bedwer zu Aachen, im Werthe zu to. Toi. Bedwer zu Aachen, im Werthe zu to. Toi. Bedwer zu Aachen, im Werthe zu to. Toi. Bedwer zu Aachen, im Werthe zu to.

Ihr dieses schote und zwecknahd von Mau-bach bewährt dat.

Ihr dieses schote und zwecknahd von Mau-bach had verpflichtet, Kamens der Gemeinde, seinen channen Dant diermit öffentlich auszuiprecken und befagte Berückreungsanftalt, die ichon is manches Duie der Art in der Bialz gestiffer, aber auch ichon manche Ihrane unverschulderen Ungließ getrochet dat, ausst Briegermeineramt,

Bachbach, den In November 1808.

Das Bützermeineramt,

Gintel.

Pferbeversteigerung.

[59941/3] Camstag ben 5. Dec., Radi-mittags 8 Uhr, ju Soesheim in feiner Lebaufung latt G. A. Riein, Gutabefiter alda, nach beenbigter Gilterverpachtung. wei echsfabrige Bierde, Jweibridener Nace. Walf-lache, von braumer Parbe, febr gut eingefahren, öffentlich versteigern.

li I

Bur gef. Beachtung.

Gine Partie guter abgelager: ter Cigarren in verichiebenen Qualitaten von circa fl. 23-96 per Mille, welche Sorten wegen Fehlens ber hierzu verwendeten Tabake ferner nicht mehr ans gefertigt werben tonnen, gebe ich, nahmemeife billigen Preifen ab. Proben unter Berechnung ber Dieniten.

[5970] R. Wahrburg.

[56573/4] Gin ilchtiger Buchbindergehilfe fann isfort eintreten bei Friedrich Diener, Buchbinder in Birmafens.

Befanutmadung.

[57064] dut ben Königlichen Steintobiengruben bei Gaarbruden follen im Jahre 19 nachliebende Golgemanitäten angeliefert werben :eiten Sich foll Aubifus Cidentammablt.

ausgebende Policuanlicten angeliefert werben:

circa 654,600 Aubifuk Lichendammbol.

31,600 - Rudenilanme u. Beichhol.

94,500 - Cidere, Vudene u. Rabelhal.

118,500 - aeidnitene Hölzer,

163,600 - ind Etempel.

Die Lieferungsbedingungen liegen auf fammtlichen Königlichen Berg-Inspectionen und ihr unterzeichneten Behörde zur Linchet offen und können auf portoirete Gesuche graumb unter Arengband von leizterer hejden werden.

Lieferungsluftige wollen ihre Offerten verheaelt, portofrei und mit der Aufschrift:

"Eudmission auf Holziteferung von 1869"
bis zum 7. December 2. in die betressenden Königlichen Berg-Inspectionen einreiche Rohlwaage, im November 1868.

Königliche Berg-Inspection.

Gemeinde Raltofen, Begirtsamt Rirchheim bolan ben.

Weintetnoc Rattofen, Bezirksimt Atrach eine bolan ben.

Winderversteigerung.

Camstag den 12. December 1808, Rachmittags 2 Ubr, ju Kaltof, auf dem Bureau des Bürgermeisterantes werden durch den unterzeichneten Burgermeister dertellungsarbeiten eines neuen bölgernen Thurmes auf die protestuntide Kirche ju Kalofen, lawie die Richte ju Kalofen, lawie die Richte ju Kalofen, beitebend in

A. Thurm.

Demosfrungsarbeiten und Immercarbeiten, veranschlagt zu 391 U. 7 fr.
Schreinere und Schosferarbeiten

Blechickniedanbeit

Schreierbederarbeit

Schreierbederarbeit

Reparatur des Daces und Sonstiges

B. Reparatur der Kirche. Greiner und Allncherarbeit 83 fL 50 fr.

Schreiner und Auncherus-Maurerarbeit: Sonftige fleiwere Arbeiten 20 . 13

Im Gangen veranicklagt ju 1000 ft.
Sissenklich an den Werigeinehmenden versteigert.
Kostenanicklag, Klane und Bedingnitibest liegen auf dem Burrou des Bürgermeister gu Kaloiens zu Iedermanne Einsicht offen.
Ausländer werden unter Stollung eines intändischen Bürgen zugelassen.
Kattofen, den 26. November 1868.

Das Burgermeifteramt, Alexander.

Der Berriedener Laubfroimfalender für 1869,

Breis geitempelt in Bapern 12fr., bem übrigen Gubbeutichland 9 fr., in Breuben 5 Sgr., in Defterreich 30 Mtr. ift in ber einzig recht-maßigen Originalausgabe burch alle Buchbanblungen und Auchbindereien zu be-

nenen. Biedetverläufer erhalten entiptedenden Ra-batt von der Berlagshandlung (Stabel in Burghurg) fowie von der unterzichneten Sauptagemur: 3. Benöheimer, Rannheim.

Thenard's Schreib= und Covir=Tinte.

Rieberlage bei

D. Johann, hier.

[5508%] Eine noch nene Salbchatfe ift zu verlaufen. Durch Sufall find mir mehrere gebranckte engliche Metifattel augeichich worden, welche ich wohlteil abzeben fannt. Auch fenn ein gut erzogener junger Menke bis Kaitnacht bin bei mir in die Lehre aufgennemmen werden.

Faitnacht ven von Barl Dellwig, Sattler in Frankenthal.

Der luftigfte

Bilderkalender ben's auf Erdboden giebt,

den's auf Erdboden giebt, bleibt doc mieder, besoders deuer der Verriedener Laudfroschtatender für 1869. Es ift desdald auch nicht zu wundern, dah seine Mustage — taum erichienen, gleich wieder vergriffen ist und daher die Druckpresten Lag und Kacht arkeiten missen, um venigtens die dringendise Nachtrage iogleich zu betriedigen. Sein großer Arkeithum an pitenten Witzen, prächtigen Nildern u. i. m. insediondere aber die nicht doch genig zu sichthen den Verfelden Mitzen unter Wieden Vergen der die nicht boch genig zu sichthen allgemeinen Lieding a. unentbebrichen Ratigeber, u. nicht lange wehr wird's dameen, do dängt er in jedem Kammserlein als gern geleberer Kammerde. Berselbe ist dei allen Puchanblern u. Verselbe ist dei allen Puchanblern u. Verselbe zu haben und tostet Vr.

Mein Engros-Bergeichnig über Sämereien

ericienen und wirb allen Samenbanblern b Barinern auf Franco-Berlangen franco jugejanbt.

Fr. Guth, hanbelsgärtner in Zweibrilden.

Mille : Breife fieben gern gu Der Lahrer Gintende Bate f. 1869

(Auflage circa % Million)
ist stete bei allen Buchbändlern u. Buchbindern worrathig.
Saupts Agentuer A. S. Gottschaft.
Mitter's Buchbandlung in Renstadt
a. d. D. 58124

[56907/2] Mehrere geilbte Tabesier- und Bolfterarbeiter finben bauernbe Beichafitigung bei G. Doll jr., Lapesier in Landau.

[5780%] Ein findritant von sogenannte Sausteinen municht mit einem Bidle Leinenmaaren-Deichatt in Berbindung zu in ten, welches mit hauftrern arbeitet. Duatität sehr ichon. Prette febr billig Vorrath sehr bebeitend. Frankrite Anfragen sab "HANF" beförder die Epp. d. Bl. an den Suchenden oder theil die Abresse besielden mit.

800 fl.

200 ff.

[5982] Ein Madchen findet Stelle in einer Webgerladen als Berfduferin, 2Bo? zu et fragen in der Erp. d. Bl.

[67924]. Ein junger militärinier Man wird als Commis und Reisenber in ein Wein gehaldt geluck. Nur soldee, die ihon gereis ind, und gang gute Referengen aufgrweise baben, wollen fich an die Exp. d. Bl. wender

!! Rur Magelichmiebe!! [59184/2] . Tüchtige Arbeiter finden iteis Ar-

Andreas Libboner in Speper.

Ein Barbiergehilfe, [5856%] ber auf rafirt, findet fegleich der-ernde Condition bei Milly. Gelger in Neu-ftabt a D.

[50794] Runbenheimer Strafe Rro. 8 ift ein Logis von 2 gimmern, Barterre, ju ver-miethen.

Frankfurter Börse

vom 1. Dec. 1868.

	Pr. Companie.			
Prioritatea.	tples.	- Guld		
3 % Frankfurter Benkaction	-	124		
3 & Ocetarreichische Bankactian .	"	818		
5 % do. Creditaction Oost, W.	Shee	2425		
4 % Bayerische Bank & fl. 500		-		
4 % Pfanchriste A. Bayer, HypB.	뉇	934		
4 % Darmit, Bankactien & ft. 230	213	2813		
Rhein-Nahe-Bahn Thir. 200	-	_		
Taunushahn-Action a fl. 250	-	821		
814 % FrankfHananer ElsembA.		1115		
6 % Oesterr, Staatsniembakn-A.	-	Brill		
5 % Elizabeth-Bahm fl. 200 b/8	- 1	199		
5 % Böhre. Westbahn-Action fl. 200		79%		
4 % Ludwigah Bezbacher Eisenh,	4036	-		
4 % Necetadt-Dürkheimer	100	8654		
436 & Prain, Maxbahn bai Boths.	-	106		
4 % Pfalz, NordbAction a 500 ft.	84	Time .		
456 % Bayerische Osthahn	- 1	127		
4 % Heasische Ludwigsbahn	time.	139		
3 % Oortery Staatselsenbahn-Prior.	8434	-		
13 % Rheiz-Nahe-Bahn PrOblig.	-	_		
5 % Eliesbeihbabn-Prioritäten 6/7	784	-		
4 % do, nercete Emission 6/7	137	-		
8 % Böhm. WesthPr. i. S. b. R. 6/7		78%		
414 % Hese, Luawigsh, Prioritaten	9434	West		
	00	teritor.		
4.8	8834	Total		
4 % Saddewische Bank-A. 40% Einz.	-	-		
414 % Bayar, Ostbahn 60 % "	-	true		
Galff Santan	4			

Premeische Kassenscheins Premeische Friedrichsd or Pistolen Hellandische 10 fl.-Stitcke Band. Oncaten D'Funkton-Stürke Englische Sovereigns Geld per Zollpfund Hochhaltige Silber per Zollpfund Dollare in Gold

1 465(-4) 9 58-79 9 49-51 9 84-66 6 87-89 9 263(27) 9 26% 27% 11 64-68 1 27.71

Mülzischer Kurier.

Der Pfalgifde Rurber erideini ligilid, mit Aufnahme bes Montags, und mit modentlid bri Unterhaltungsblattern. Derfelbe toftet viertelfebriid f. 1. 20 fr., fomabl burd Die Expedition als durch die Boft bezogen. Inferate werben mit & Rreuger fur die vieripattige Betitzeile berechnet.

M2 286.

Ludwigshafen, Freitag 4: December

1868.

. Ludwigshafen, 3. Dec.

Gine weiter unten folgende Correspondeng aus er Bfalg berichtigt uniere frühere Mittheilung über ie Beschlüffe ber Winzinger Versammlung von Ab-ocaten in Rro. 283 bes "Rur." in einigen Aunkten, eren irrthumliche Wiedergabe mohl nur auf einer

ngenauen Mufgeichnung berubte.

Dir haben furglich ein Freiburger Telegramm titgetheilt, wornach die Rehrheit des dortigen Domipitels sich zu einer verschnlichen Haltung in ber ingelegenheit ber Besetzung des erzbischöftlichen Stuh-is herbeigelassen haben follte; dies wurde aber aus uter Quelle, nämlich durch den frn. Ribel felbft, er mahrend der Bacang bas Erzbisthum verwaltet, ementirt. Wenn nun neuerdings von einer Wenementirt. Wenn nun neuerdings von einer Wen-ung die Rede ift, "welche eine Berftandigung mit er Regierung in sichere Aussicht ftellt", so ift nur icht recht flar, worin diese Biendung bestehen soll.

Da unjere Berliner Correspondenz heute aussedieben ift, so geben wir weiter unten nach anderen Italieren die Orohrede, welche der prensische Austigninister v. Leonhardt vorgenern im Abgeordnetenause zu Berlin gehalten hat. Diese Rede wird alle Uusionen zerkören, die man sich da und bort noch iber die Stellung des preustischen Ministeriums zu een freiheitlichen Fragen gemacht haben mag. Sie tahm ihren Ausgang von einer rein juristischen kontroverse und ist, da der Justizminister selbst früher ich für die tunitige Gerichtsorganisation mit bem Brincip des Windthorst'ichen Antrages einverstauden rflart hatte, eine ebenio unmotivirte als unerhörte Provocation, wie fie taum in ber früheren Conflictes jeit portam. Claffich ift es, bag bie unter bem Decimantel liberalisirenber Abrafen perfib reactionare Sternsige Correspondenz den Borgang auf die Rechaung von Leonhardis "Ungewohntbeit, Minister eines zroßen Staates zu sein," sehen, und daß die "Prosinzial-Gorrespondenz" gar behaupten will, es sei richt die Regierung, weiche den Constitt suche, und is kann Einem auf Grund langfähriger Erfahrungs werden gewillen hatten gen orbentlich grauen vor ber neuen "gemissenhaften Erwägung ber Lorbedingungen einer gefunden par-amentarischen Entwickelung", welche das officiöfe

gethan murbe, fchreibt bie Berliner Mutographirte

kennt das Berhältnis des Herrn v. Dalwigk jum Bildof Ketteler; und daß die Erwähnung destelben füns achtbare Birger ihrer personlichen Freiheit berauben kann, ist doch ein flurke Stüd. So sind die Kleinstaalen beschaffen, seldse die Bollspartei jeht als Horte der Freiheit preist. Bamberger und Genossen werden natürlich appelliren. Wir sind auf das Urtheit des Obergerichts begierig, aber nicht allzu-hoffnungsboll.

Bestern maren in unierer Wegend allerwarts Geruchte von Unruhen in Paris verbreitet; ber Te-

legraph weiß nichts bapon.

Unferem Londoner Telegramm gufolge tonnte icon gestern ber übrigens allgemein erwartete Rad. tritt bes englischen Minifteriums erfolgt fein.

Die Freigebung der Advocaiur und ihre

V. und legter Artitel.

P. Man stimmt so ziemlich allgemein barin überein, daß die Entscheidung der Frage, ob die Freigedung der Abvocatur im Ganzen wohlthätig ober
uachtzeilig wirkt, in letzter Insanz von der Ersahrung abhängt. Die Schwierigkeit besteht aber gerade darin, die richtige Erschrung zu sinden. Richt
blos ist das Material, das und zur Beurtheilung
der Zustände in anderen Ländern zur Versigung
steht, in der Regel unvollkandig und sind die Berichte je nach dem Standpunkt, den die Berschterstatter einnehmen, je nach der Brille, durch welche
sie sehen, verschieden gefärbt und mehr oder weniger
unzuverlässig, sondern es steht einer unbesaugenen
und exacten Witrdigung vor allem der Unistand entgegen, daß eben auber der Stellung der Advocatur
noch viele andere Verhältznisse und darunter solche
von viele weitgreisenderer Bedeutung auf den Rechts-P. Man ftimmt fo ziemlich allgemein barin über: von viel meitgreisenderer Bedeutung auf den Rechts-zustand einwirken, deren Einstüß sich von den Wir-kungen der unbeschränkten oder geschlossenen Zahl der Advocaten nicht so leicht trennen läßt. Zumal ist es ber Umstand, daß öffentliches und mündliches Verfahren, überdagte geite Kreckfordennen ihr gerighren, überhaupt eine gute Froeehordnung, nicht immer mit Freigebung der Abvocatur, geschlossene Zahl der Advocaten nicht unmer mit scripflichem Berfahren verdunden ist, der die größte Vorsicht norhwendig macht. Während die Frennde der Freis gebung in ben Sanbern mit fchriftlichem Berfahren, wie ichon früher bervorgehoben murbe, nicht selten viele Nachtheile, die ihrem Berfahren antleben, auf die Stellung des Avvocatenstandes schieben, macht man sich auf der anderen Seite die Sache nur alzu oft daburch sehr leicht, daß man die wohlthätigen Wirtungen der Deffentlichkeit und Mündlichkeit ohne Beiteres der Bespränkung der Abvocatenzahl auf die Rechnung fest die Rechnung fest.

Non vornherein muß einleuchten, daß von einer wirklichen Ersahrung nur in den Ländern, wo die Advocatur freigegeben ift, die Rede sein kann, da Abvocatur freigegeben ift, die Rebe sein kann, da nur dert Gelegenheit gegeben ist, zu beobachten, ob sich die Gesahren, welche man von der Freigebung erwartet, wirklich einstellen. Wären übrigens die Ansichten, welche in diesen Ländern herrichen, ents scheidend, so wurde heute wohl in den meisten Ländern die Mehrzahl der Juristen sich sur Jeels gebung aussprechen. ")

Bon den Ländern mit freier Abvocatur kommen aber por alkem Frankreich und England in Betrocht

aber vor allem Frankreich und England in Betracht, auf welche man fich von beiben Seiten beruft. Die auf welche man sich von beiben Seiten beruft. Wie bekannt, ift in Frankreich Abvocatur und Anwalts-schaft getrennt; die Jahl der Advocaten ist under ichränkt und bildet einen eigenen Studien gemacht hat, eintritt, ohne der Erlaubnis der Staatsregierung zu bedürsen, und der durch seine eigenen Organe die Disciplin über seine Glieber übt. Die Anwalte bil-

, *) Bemerlenswerth bleibt immer, das in Desterreich im Jahr 1863, als es sich um Freizebung der Advocatur danbelte, der oberne Gerichisch sich gegen die Bekarantung ausforach, weil sich die notdwendige Jahl nie mit Berläsigleit bekannen lasse und das Monopol der angestellten Advocatre nicht nur die Kecktepstege verdeuert, kondern auch ein deer von Wintelichreibern erzeugt habe, welches verderblicher wirte, als es die Urberfüllung mit berechtigten Bertretern je sonne. Gegen die Freigebung iprachisch damals von allen Appellationsgerichten und Advocatencollegien einzig das Appellationsgerichte und Abvocatencollegien sing das Mie anderen Appellationsgerichte und Abvocatencollegien stimmten dafür.

ben gwar auch einen folden Stand mit eigenen Anwaltstammern; beren Bahl an jedem Gerichte ift aber beichrantt und der Eintritt in ben Stand ift junachft burd die Brafentation bes fruheren Unmalte ober beffen Erben, t. h. burch vorgangigen Rauf ber Stelle, sodaun aber burch bie Bestätigung der Regierung bedingt. In England ift bie Bahl ber Regierung bebingt. In England ift die gabt ber Abvocaten wie die ber Anwatte unbeschrantt, nur muffen die letteren sich , wenn fie sich uiebers laffen, die Ermächtigung ber höheren Gerichte eins holen

In Frankreich wie in England ift für die An-wälte nur eine geringere Borbildung nothwendig, doch machen dieselben in Frankreich, wo ihnen, wenn die Zahl der Abvocaten nicht ausreicht, was an den kleineren Gerichten die Regel ist, auch erlaubt wird, zu plaidiren, häusig dieselben Studien wie die Absvocaten, während dieselben in England durchweg eine niedere Stellung einnehmen und ihre wesentlichen Berrichtungen, wie ein englischer Schriftseller iagt. darin bestehen, "daß sie den Abvocaten sür den Clienten mit Jusormation versehen, die Beweismittel sammeln und für die Elienten Benachrichtigungen, Kersiaungen und andere Mittheilungen während des die Babl ber Abvocaten nicht ausreicht, mas an den sammetn und sur die Clienten Benachtichtigungen, Bersigungen und andere Mittheilungen mahrend bes Processes zwieslen lassen und in Empfang nehmen." Bemerkenswerth ift nun, daß sowohl in Frankreich als in England der Stand der Advocaten, bezüglich besten keine Beschränkung besteht, im höchsten Anssehen stehen steht und namentlich in letterem Lande dem Stand bildet, aus dem nicht blos vorzugeweise die Mitglieder der höheren Gerichtshifte genommen werden, sondern der der Brücke zu den höchsten zusstielsen, welche vorkommen, sich nur anf die Beschwerden, welche vorkommen, sich nur anf die Beichwerden, melde vortommen, fich nur auf die niedriger stebenden Anwalte beziehen, bezuglich beten wenigstens theilweise Befdrantungen bestehen. Gneist wo, der beste Kenner der englischen Justande, sührt deshald gerade England und Frankreich als Beispiel dasur an, daß die Risbräuche, welche man von der freien Abvocatur erwartet; ba nicht eintreten, wo man die volle juriftische Ausbilnucht einteeten, wo man die volle juristische Ausbildung (Richterqualisteation) zur Vorbedingung stellt und durch corporative Gestaltung und stellten Austausch zwischen Abocatur und Richterstand die Abovocatur in Chren halt. Sicher ist sedenfalls, daß die Erfahrungen in den beiden Ländern nicht gegen die Freigebung der Advocatur sprechen; auch fällt es dort Niemand ein, auf eine Aenderung im Sinne der Beschränkung hinzuwirken.

Deutschland.

fit Aus der Pfalg, 1. Dec. Die Abvo = caten ber Pfalg haben nach einer darüber ftatt-gehabten Berathung in folgenden Sagen ihre Ansicht

") Somersham Cox, Die Staatseinrichtungen Englande," überleit von Köbie. E. 23.5.

**) En eift, ber übrigens die Frage der Freigebung der Abvocatur, die ichon vor Iadrzednich dehaltist wurde, nicht erkunden dat, wie einem und manchen Taeffellungen glauben fönnte, (das allerdings einmal, die Mishrache in Kingland enbildinden mur aus der niedrigen Bisbangsfinse und vein kaufmännichen Teffennung der An walt ich alf, nicht blod gilt aber dieser Satz nicht non der Abvocatur, dondern niegends einball, was der Niedende äber dieser Satziellung, daß diese Mishreache äber die Mishrache Aus ir er is weit davon entlernt, die Missiahde der treien Siellung derseiben stauldreis den, das er mit Nadiuss auf die Veischerden gegen die arvouse in Frankricht geltend wacht, dies beweise, dus das Monopol kein wirfiames Gegenmittel der Kibbrauche bilde. Nebende fei dies nach demerkt, daß vor der kranzdinfen Bewolution die Anwälte (procurvers), die damals ichen in der kirchte grande verber nach dem gewöhert wurde, während der freie Abvocatenitand febon damals die dachte Achtung gesoh.

ber freie Abvocatenitand kion bamals die dächte Achtung gerob.

2000 Ein vorzäpliches Zeugniti giebt Gneist dem eingelichen Abvocaten in der Richtung, daß sie beitrebt find, die nicht vor Errickt zu beinegen, was ireilich in England bei der nicht vor Errickt zu beinegen, was freilich in England bei der geroben Kollipieligfeit der Erockfe doppelt notderenblig ist, Doch Zadlen iprechen am besten. "Nach der Zuflisteitlich von 1800 Lebe der Reichsgerichten angenelbeten Algen beinahe 3. auskergerichtlich erledigt; nur von 27,034 wurde ein Einferuch angemelbet. Auch von diesen wurden nur 3519 wegen ihnstädlicher Streitpunlte zur Werdendblung nit einer Einflurund verweiselt, davon aber welchen beinahe die Lalifte zurückgezogen oder aufgegeden. Daselehe Beshaltniß dauert fort, nachdem jehr vereinsach find, wen sehr siehe ermäßigt und die Preschlormen iehr vereinsach find, wen sehr

über die Frage der Freigebung der Abudcatur ausgesprochen:

1) Es ist unthunlich und für die Rechtspfiege schädlich, die an den Collegialgerichten gesehlich dem Amontspoages unterlingenden haubilungen der Senturtung eine underharben haubilungen der Senturtung eine underharben Ambudigerichten gester underharben gesterten zu überlassen.

2) In der Pfalz despetit dem Teduksfüß zur Freigabe der Abvocahur im emperen Sinne, jedoch auch fein Grund, sich ein underehjunksfür und nachtbeilig, der Annaltschaft des Kecht der auch dies Archivertretung nicht in vollem Umfang zu übertragen, erho. ihr zu belassen.

4) Im Halle auch der Annaltschaft freigegeben würde, so ist es gänzlich umausführdar, die Localistung der Answaltspragis aufzugeden, indem ohne eine selche ein prompten und gederdnichter Kroces gar nicht denfoar ist.

5) Es ist wünschenswerth, das die dennitive Entigkeis

und gestoneter associe gar nicht denkar ist.

5) Es ist wunschenswerth, das die desimitive Entickelbung der Amwallichaft auf der dange verschoben werde, die das jenieitige Bayern die Wirkungen des öffentlichen und milndlichen Berfahrens in Bezug auf die Stellung der Advocatanvaltschaft hat exproden sommen.

proben tonnen. Inden jallte in der Phalz, wo der gegenwärtige Justand bisber zu allgemeiner Justriedenheit bestanden hat, die Einstaung der nathkändigen Freigebung der Anwaltsgeschäfte auf so lange aufgeschoben werden, die die Wietungen dieser Freigade aus den anderwärts gemachten Ersaftrungen deutstellt werden fommen.

beurtheilt werden können.

6) Einerlei, ob die Abwoeatur in allen Richtungen freigegeben wird ober nicht, is ist es in allen Jällen nothwendig, daß die hächste Unabhängigkeit der Stellung des Stendes der Abwoeaten und Amoälte durch eine auf dem Grundsate, der freien Organisation beruhende Amwaltsordmung gesichert werde.

Bei der Berathung drehte sich der Streit wes

fentlich um bie Frage, ob auch bie Anwaltschaft frei-zugeben fei. Babrenb bas Aufgeben ber Localifirung zugeben fei. Mahrend bas Aufgeben ber Localifirung ber Geschäfte bes Anmaltszwanges einstimmig als gang undentbar erflart worden ift, wurde ber Sah über bie Rothwendigfeit ber Beschränfung ber An-waltschaft unter ben 26 Abvocaten ber Bfalg nur Gine Minoritat von pon 19 Stimmen angenommen. 7 Stimmen ift auch für Freigebung in Diefer Rich tung. Die Majorität nahm an, daß, weil im Gegensaße zu den eigentlichen Gewerden und felbft zu ber fibrigen advocatischen Thätigleit die durch die Frocesordnung genau ausgeschiedenen Geschäfte des Anwaltszwanges ihrem gewöhnlichen Umfange nach Annatiszwanges igrem gewogntagen untunge ind mit Sicherheit berechnet werden können, eine geschlof-sene, dem jeweiligen Ardeitsumfange angepaßte und sich solgeweise ausschließtich auf die hierher gehörigen Geschäfte beschränkende Zahl von Bertretern das bessere Gesammtresultat in den beiden Nichtungen ber Jutegrität und ber juriftischen Leistung ergebe. Die Minorität stimmte in dem Punkte mit ber Majorität itderein, daß die Geschäfte des Anwalts-Majorital uberein, das die Geschieber bei anderstein anges einen Gegenstand besonderer Fürsorge der Rechtsordnung zu bilden haben, und daß zur Erzielung der besten Leistung auf diesem Felde der Grundsah der Arbeitsteilung, resp. Arbeitsbeschränden auf die Geschäfte des Anwältszwanges als entstung auf die Geschäfte des Anwältszwanges als entsten ju gelten babe. Gie mar aber ber Deis nung, bag biefes Refultat auch burch bie Abvocatensorbnung in ber Beife erreicht merben tonne, bag es ben Abvocatanwälten an ben Collegialgerichten ftreng ven Avvocarandutern an ben gongungerinken preche untersagt werbe, andere Geschäfte als folde, welche in diese Kategorie gehören, zu beforgen. Damit ist zugleich die Verschiedenheit der Stellung der Anhänger der Freigade der Anwaltschaft in der Pfalz von der ihrer Eleichgesinnten in den rechtärheinischen Provinzen ausgedrückt, welche weder eine Ausscheidung der Arbeit nach Orten, noch nach der Ratur der felben wollen. Die Minorität hat auch ben fünften Sas nicht angenommen.

H. C. Runden, 2. Decbr. Der Ronig hat ben Generalftaatsanwalt am oberften Gerichtshof, herrn F. haubenichmieb, jum lebens: langlichen Mitglied ber Rammer ber Reichs,

ratbe ernannt.

* Berlin, 1. Decbr. Im Abgeordnes tenhause hatte Windthorst bei Berathung bes Justigetats den Antrag gestellt, die Stellvertretung ber Obertribunalstäthe durch Richten, welche nicht etatsmäßige Mitglieder bes Obertribunals sind, die berüchtigt gewordenen "Hilfsarbeiter", für gesehlich unguläfing zu erklaren und bemgemäß die für eine unzulässig zu erklären und bemgemäh die jur eine solche Bertretung gesorberte Summe (1000 Ahlr.) zu streichen. Nach einer vollständig sachlich gehalzenen Erörterung des Knirages durch die Abgeordeneten Kindthorst, Reichensperger, v. Könne, Twesten und den Regierungscommissär Fall erhod sich zu Aller Erstaunen der Justigminister v. Leondard der des zu filgender Kebe:

"Ich halte es sir weine Pflicht, gegenüber der Wichtiglich der Krage und den Kradnumen, welche ich noch ge-

Ja batte es für meine Pflicht, gegenüber der Wichtigkeit der Frage und dem Erfahrungen, welche ich noch gestern gemacht habe, sür geboten, mich über einige andere Juntite von politischer Bedeutung mit der Ossenbere ausgenberechen, welche jeden Iweisel darüber ausschließe, was ich wünsche und zu ihm gedenle. Es war wir kehr unangenehm, als der Antrag gestellt wurde, als ich hörte und las, daß in Folge der Nede eines Abgeschneien der Antrag eine viel erführer Redeutum ownsumen habe, als ich annehmen mußte. in Holge der Rede eines Abgeordneten der kattrag eine biet gedigere Bedeutung geweinen habe, als ich annehmen mußte. Es erichenn mir nämlich sehr bedeutlich, wenn in einem Abgeordnetenhause die Rechtmäßigkei der Organisation eines obersten Gerichtshofes angegriffen wird, wenn diese Organisation über ein Nenschenalter unangesochten gestunden hat, anerkannt von diesem Dause durch seine Bewilligungen. War

über die Frage der Freigebung der Abusseleigen die Laufen nicht gefestlich, so kommte die Bewilligung nicht catur ausgesprochen: ausgesprochen: Die kanthunlich und für die Rechtspflege schädlich, die weiten Gerinkerung reicht, ist noch nicht ein hohmet in haber kingeist auf den obersten Gerinkerd gemacht werden. In der Ablig der der anderen der Verlagen der Gerinkerd gemacht werden. In der Petigeben der Abusseleigen der der Gerinkerd gemacht werden der Kobacanter in eingeren Siene, jedoch auch sim Grund, die die und von Verlagen der Abusseleigen.

3) Es ist undarchspieden und sichtheilig der Anwaltspielig der Anwaltspieligen der Abusseleigen der Abusseleigen der Abusseleigen der Abusseleigen der Abusseleigen der Abusseleigen der Ablieben der Freigeben der Kobacanter in eingeren der Abusseleigen von Hillsarkeitern zum Obertribunal für zuläffig. Was wollen Sie mit Ihren Anträgen und was können Sie damit erreichen b Sie fünnen erreichen, daß des Geld gespart wird, aber Sie fön-Sie kinnen erreichen, daß dilfsarbeiter nicht jugezogen werben! (Härt! Hört!) Ihr Wille wird nicht in Erfüllung gehen! (Hört! Hört!) Ihr Wille wird nicht in Erfüllung gehen! (Hört! Hört!) Ih die von Sr. Bagi, dem König derufen worden, in einem großen Staat die Rechtsordnung aufrecht zu erhalten. Ich din verantwortlich für eine prompte undarteilige Kohistyflege. Diese meiner Aufgabe, darauf worden, in einem groben Charactivarilich für eine prompte unpa erhalten. Ich din verantwortlich für eine prompte unparteilsche Rechtspflege. Dieser meiner Aufgabe, daraukönnen Sie fich verlassen, werde ich gerecht werden ind werde meine Aufgabe erfüllen mit dersenigen Energie des Billend, die wenig oder gar nichts überg licht. (Oh! oh! liefs, Bravo! rechts.) Edwichen Sie sich nicht in meiner Person oder durch Zeitungknachrichten; ich habe gar feine liberalen Neigungen (hört, bört!); ich liebe es noch viel mentaer mit den eugelnen Parteien zu liedengeln. (Bravo! weniger, mit den einzelnen Parteien zu liedengeln. (Bravo! vechts.) Wenn es fein muß, werde ich hilfsarbeiter ansstellen beim Obertribunal mit Diäten (große Bewegung), und werde Ihnen dann die Diäten in Rechnung siesten (Sensation.) Das ist der Fall des Consticts; der wied und werde Ihnen dam die Aldten in Kechnang siellen. (Sensation.) Das ist der Jal des Consides; der wird non der Staatsregierung nicht gesucht, aber wenn sie nicht anderd kann, so wird sie ihn hinnehmen. (Beisall erchts, lebhaster Widerspruch links.) Das Justizministerium wird auch fünftigdin Er. Maj. dem König nur solche Kichter zu Mitgliedern vorsischagen Comen, von denen es bestimmt weiß, daß sie kein Mandat zum Landtag annehmen werden." (Dh. oh.! Kuf: herrendaus!)
(Den weiteren Bersauf der Debatte können wir

erft morgen bringen.)

Granfreid.

Baris, 1. Dec. Die Demonftratio-nen, ju welchen bie hinrichtung Monti's und Tog-netti's dem ttalienifden Barlament Beranlaffung gegeben haben, werben hier nicht mit freundlichen Augen angesehen. Gelbst biejenigen, freundlichen Augen angesehen. Selbst diesenigen, die von jeher darauf gedrungen haben, Italien sich selbst zu überlassen und der unseligen Besehung bes Airchenstaates endlich ein Ende zu machen, selbst bies sen klingt es unangehm, was Birio mit seiner ge-wöhnlichen hie von der Tribune herabonnerte: "Wir mussen uns Achtung verschaffen! Frantreich muß nach Frantreich zurücklebren und in Baris allein commanditen. Es ist Zeit, daß uniere Regierung endlich benjenigen, welche eine lügnerische Grenze be-wachen, zurufe: Geht und jagt mir bieje Canaille über die Tiber!"

Gammtliche Abendblatter befprechen bie von ber Berliner "Boft" gebrachte (von ben Dificiofen aber bereits bementirte) Melbung, bag ber Minifter: mediel in Butareft bem preußischen wech sel in Butarest dem preußischen Einfluß zu danken sei. "Es ist nichts Unwahrschein-liches in dieser Berston," bemerkt der "Temps" dazu. Und wenn fie mahr ift, last fich nicht mahl einsehen, wie diefer Personenwechsel hier für einen Triumph ber frangosiichen Politik im Orient angesehen werben Man hat fich foon lange in Wien und Paris alle Mube gegeben, ben Rudtritt Brationos gu er-langen, ben man mit Recht ober Unrecht als ben Sauptanftifter ber Unruben an ber Donan bezeich nete, und man hat nichts erreichen tonnen. Preu-gen tommt in ber letten Stunde, wirft ploglich in feinem officiolesten Blatt ber moldau-walachischen Regierung eine vorgangige Benachrichtigung ja, handelt bann fofort in Butareft, und ber Fürft Rarl, ber fich jo lange taub gestellt hatte, folgt gelehrig den gedies terischen Rathschlägen des Königs Wilhelm und des herrn v. Bismard. Wenn irgendwo ein Triumph ipt, jo ist es gewiß für diese belden und nicht für Orn. v. Moustier oder selbst den v. Beust."

Die Regierung zeigt große Unrube wegen ber fur ben 3. Dec. von ihr erwarteten De monftra-Lionen; sie hat die Truppen consignirt. Jedoch haben die Republikaner keine Luft, Unbesonnenheiten ju begeben, bie ber Regierung erwunfcht fein tonnten.

Criminalrechtspflege der Pfalz.

Er Jweibrücken, 2. Dec. (Schwurgerichtsderhandlungen. (Sizung vom 2. Dec.) Angellagt
ist Joseph Schuck. 42 Jahre alt, kötzer Mider von Keidembachitegen, der vorstüplichen Körperverlezung im Berdredembachitegen, der vorstüplichen Körperverlezung im Berdredembachitegen, ber vorstüplichen Körperverlezung im Berdredembachitegen, ber vorstüplichen Körperverlezung im Berdredembachiten Leder, wechger dem Branttmeintrinken ichr zugetich
sein foll, in die Wicklichaft des Baters des Angellagten und
ließ sich von diesem für 2 fr. Branttvelin geden. Bei der Bezahlung des Branttweins entstand zwischen Beiden Streit, da der Angestagte das ihm vom Bester behöndigte Schstreugerstück behalten walke, um mit dem Reste eine angeblich nach nicht bezahlte Schuld für Tabel zu tilgen, Bestre dagen sich diesem Abzuge widersehe, weil er den für Tabal geschuldeten Betrag dem Kater des Angellagten ünzig bezahlt habe; hierbei schimpste er den Angellagten ünzig bezahlt habe; hierbei schimpste er den Angellagten ünzig bereite, hierauf schus der Fanst auf den Kapf, ergriss ihn wenigstens, diesem mit der Fanst auf den Kapf, ergriss ihn

mit beiben Händem und warf ihr zu Boden, so daßeit sich nicht mehr eineben bomie und sofort struck in gentlichen den ben bei Beder aum die hohre. Der Angellagte brachte bann den Beder aum im hofe stehenden Alog, wo er dis Rachmittags liegen nam hier verhindet er ihn in sein Oes Angendulen) wo er ihr verpsiegt. Ans solgenden Tage wurde vom dem ! Bezirfsarzte vom Landstudel anteringt und die bei Behandlung genommen. Bei der ersten Untersigned der ! Bezirfsarzt nur debeintende Aufwinsterlauf der sinden Düjungegend. Rach Besetzigung berselben im Schnitchbelsbruch des Inten Beines ernberkt, weich Krantheit und Arbeitsunschipteit von deri Monaten laste; außerdem ist das linke Kein durch dem erweiten Bruch staas verfährt, so das Lucker durch dem elben bleibenden Rachtbeit darbontung. Der Angestagte it Der Ingeliagie in bleibenden Rachtheil datzentrug Der Angestonte, welde icht gut dekemandet ist, behanntet, er hade den Beckte genicht berührt, dieser sei nach der Aeuherung: "ein Hunder sich dernicht, dieser sei nach der Aeuherung von mehren Jeugen constairt wied) auf ihn zu und hade dam du Itumer rasch verlassen wollen, diertei sei er an einem Eudsbeiten hängen gebieden und zu Idaden gesalten; er hade ih dann in den hoof getragen und dort auf einen Alah gesetzt der ihr den die Begirtarzi beziehrut es uis im höchten Grade matte ihreintet das die Begirtarzi beziehrut es uis im höchten Grade matte ihreintet das die Begere nicht durch klasse Der !. Bezirkaczi bezeichnet es als im höchten Grabe wahrschielten, daß die Bertegung des Beder nicht durch blose hinfallen, vielmehr durch gewaltsames hinwersen entstander sei; darauf deute namentlich die debeutende Kluiumiertaukung der hüstragegend und die flarke Geschwalft der Berchtheile. Die Berthebigung sührte aus, der einige Zeuge, der über den Borfall im haufe des Angeltagten einas anzugeder termöge, sei der Vertetzte, Verter selbt; diesem Jeugen könnachten Glauben beigemessen werden, da er als notoriich Schaapslump bekannt und nach dem Zeugnisse des Bürzemerstreumts es mit der Bahrbeit nicht geman nehme; ihre Auslage verdiene aber deute um so veniger Glauben, albe

Aussage verdiene aber beute um fo weniger Glauben. in verschiedenen Nebenpuntten erwiesenermaßen die Urmvat in verschiedenen Aebenpunkten erwissenermaßen die Utuvaliheit gesagt habe. Allein, wenn man iebhl annehme, das
der Angeklagte den Beder nach der ermähnten unflächigen Aeuherung habe hinausweisen wollen, so habe er dach nich für die Folgen einzustehen, da er derechtigt gewesen sei, der seinem Haustecht Gebrauch zu machen und den roben Bede fich vom halte zu schassen. Es sei übrigens nicht erwisen, daß der Schenlelhalsbruch von einem Omwersen berricht, der L. Begirkarus selbst gebe die Möglichfeit zu, daß derkeite durch einen Fall verunsacht worden sei, auch selem die Erwiske, die von ihm für die größers Wahrlichinlichtet des Siemer-sens gettend gemacht wurden, nicht flichhaltig, da unt iedem Beindruch ein Zerreißen der Ankeseln und Kenen verdunde Bein das Alleumiersaufungen stehtbuerkändlich der ieden Beinbruch ein Jerreisen der Andeleln und Kenen verdunden sei, so daß Blutunierlaufungen sehhrverständlich bei jedem Beinbruche, einerlei auf welche Weise er entstanden, vorlommen misten. Wenn aber ein Verschulden des Angellagten vorliege, so charafteristre such sente dandblung das nicht als eine vorsähliche, da er nicht die Absicht gehab habe, den Beder zu verlehen, vielnethe nur als eine solztlässige, wed auch in diesen Falle sei er strasses, weil er de Fedgen nicht dabe vorausleben konnen. Subsidiarisch wurd gettend gemacht, der Angellagte habe im Justande des Reise und der geminderten Justechungsschieben der der ficht ich er Reiselung erkandelt. Di Geschwarzen erlätten den Angellagten der der ficht ich er Koppen unter Angellagten der der Kilderungsgrüchtschieben für schuldig, wordal dersehe vom Schwarzerichtschipt einer Geschwarzerichtschipt werde.

Bermifdte Radrichten.

Bermischte Radyrichten.

(Em an n.e. Geibel) hat vom Senat seiner Soburtsstadt Lübed das Ehrenbürgerrecht erhalten.

(Franzbsicht Dübed das Ehrenbürgerrecht erhalten.

(Franzbsichten Breise.) In den Departement ind jortwährend neue Journale, meist demokratische Farkeim Entstehen; dar "Courrier de la Sarthe", "IPelaireur" zu St. Etienne. Auch in Paxis wird gegen Radzeure" zu St. Etienne. Auch in Paxis wird gegen Radzeure" zu St. Etienne. Auch in Paxis wird gegen Radzeurende frie macht gest aus der jehr bebrutenden Abnahme der Exemplare hervor, welche die Paxiser Jeurnale mach der Exemplare hervor, welche die Paxiser Jeurnale mach der Departements verfenden. Diese Expedition verminderte sit in den letzten 3-4 Manaten: "Siele" von 50- auf 20,00 "Pedarts von 14- auf 5000, "Pakrie" von 30- auf 12,001 "Opinion Untimale" von 12- auf 8000, "Constitutionmit von 10- auf 7500, "Etherte" von 28- auf 21,000 "Fenar von 12- auf 7500 Gremplaren. Benertensments in dass nach dem Departement Seine inferieure, wo die weterische verbigirten Blätter von Haure inferieure, wo die weterische redicken Abstant trefflich redigirien Blotter von Pavre und Rouen bestehn nicht 50 Eremplace von Parifer Journalen per Post um birt merben.

Bollowirthidiafilidic, Sandels, und Ber fehro:Radprichten.

. Mittelbeutfcher Gifenbahnverband. unter diesem Namen bestehende Bereinigung von Eisenbaderbermattengen bei sich aufgetöst und es das sich eine nu unter gleichem Namen gebildet, in welcher der Wichenman ber einzelnen Interesen veleitigt ist. Der neue Verdand bas sich vorläusig swischen den Vermaltungen der Sächsichtlichen, gespischersbener, Rogdeburg-Velpiscer, Theringlichen, hessischen Rordbahn, Bebra-hannuer, hanan-Fradrichen indburgsbahn und Main-Rechtschen and unter, hessischen übbrigsbahn und Main-Rechtschen and

inter, explanen ambignagn in den den der Berlin-Ande tischen und der Pfülissichen Baspan ist zu erwarten. A Laudwirthschaftliches. Gegenüber dem Richt eingeben des Landrathes au die Anstellung eines pfülisika Wiesen dan weisters wurd in Nov. 281 des "Rums" Wiesenbaumeisters wird in Aro. 28t des Kuria auf die Mutel des kandin. Vereins verwiesen, und ist in der warmen in Düttbeim ausgestprochaum Bestumperina durch dessen Enthuringenieurs, auch vielleicht dessen Arthwendigs-eines solden Enthuringenieurs, auch vielleicht dessen Freihendigs-eines solden Enthuringenieurs, auch vielleicht dessen Traip-tichung zu hassen. Dierbei erlaubt sich Einsender aus em Bossen dingebeuten, der dem landen. Arrein zu solder Jwei jährlich 180 st. zur Versügung stellen würde. Die-Possen besteht in dem Reiskvergatzungen der 12 Beziehe gerodneten zu dem jährlich einmal statutengemöß abzuhr tenden landwirthschaftlichen Kreissesselle. Unsere Pfalz müt in landwirthschaftlicher Beziehung übel berathen sein, wer nicht sedem Bezieks-Comite seinen jährlichen Abgeordno o in e Didten zu fenden möglich ware. Möchte man ein-feben, daß eine bekfallfige Arnberung der Statuten nur all-tentigen Beifall finden wurde.

Telegramme.

Berlin, 2. Dec. Die Brovinzial Corre-fponden," hebt bezüglich der Erklärung des Ju-ft is minifters in der gestrigen Sigung des Ab-Beordnetenhauses berpor, daß der Minister sicherlich nicht einen neuen Constitt hervorzurufen beabsichtige, nicht einen neuen Conslict hervorzurusen beablichtige, sondern vielmehr das Abgeordnetenhaus auf die Bedenken einer einseitigen Handhabung der Ausgabenbewilligung ausmerstam machen wollte. Hoffentlich werde der Vorgang eine neue gewissenhafte Erwägung der Vorzeblugungen einer gejunden parlamentarischen Entwicklung veranlassen. — Graf v. Bismard ist heute Nachwittag hier eingetrossen. Poudou, L. Dec, Nach dem ministeriels. Leu. Moden steht noch heute die Abdant ung des Geschmitt der ihr nehen keiner Betrage des Mitalieriums in der irischen Archenfrage.

genehmigte mit 184 gegen 42 Stimmen den Geseges-entwurf, durch welchen allen It alienern der jenigen Provingen, die noch nicht Besandtheile des Königreichs Italien bilben, die in letterem geltenden kriegerlichen und flaatsbürgerlichen Rechte gewährt werden.

nifteriums in ber iriiden Rirdenfrage.

werden.

• Rom, 1. Dec. Gantano und drei Genossen, welche bei den römischen Unruhen im Herbst
1867 betheiligt waren, sind jum Tode verurt heilt worden. Die Polizei tras Borsichtsmaßregeln gegen Aubeivrungen, tie besitecktet wurden.

• New-Port, 1. Dec. (Rabelnachricht.)

Die gerichtliche Berhandlung über ben von ber Ber-theibigung Jefferson Davis eingebrachten Un-trag ift auf Donnerstag seitgelest. Der Antrag verbie Rieberichlagung bes Dochverratheproceffes, weil bas vierzehnte Unnenbement ber Berfaffung nur ben Berluft bes Bablrechts als einzige Strafe für Rebellion fefifiellt.

Die revolutionare Junta von Guba lebnt nie angebotene Amnestie ab und erflart, ben Rampf für die Unabhängigkeit der Infel fortseten ju wollen

(Rach Schlie ber Redaction einnetroffen.)

Berlin, 2. Decbr. Die Beichlag = nahmecommiffion beantragt, bie Berfaffungs: mäßigkeit ber fgl. Lerordnung über die Beichlagnahme bes Bermögens bes Konigs Georg anzuerten nen und ben Gesetzesentwurf anzunehmen , bagegen Refolution auf Annullirung bes Bertrags Georg abzulehnen.

Deorg abgutebnen.

2. Beft, 2. Beebr. Die Deputirtenstafel nahm heute bas Wehrgeses mit ben vom österreichilden Reichsrath beschioffenen Abanderungen an. — Die österreichische Delegas n nahm das Budget bes Rriegeminifieriums nach

ben Ausschuffanträgen an.

** Barts, 3. Deebr. Ter "Moniteur" beglüdwünscht den Fürsten von Rumänien zu seiner Thronrede und spricht die Hossnung aus, daß
Rumänien fortan auf sede abentenerliche Politik vergiditen mer

** Bufarest, 2. Dec. In ber Deputir: ten ta mm er ertlätte der Ministervässbent: Die Regierung wolle die Jahrhunderte alte Berbindung mit der Bforte aufrechthalten, die strengste Neutra-tität beobachten und mit den Grenzstaaten gute Nachbaricajt halten.

Telegraphische Sandelsberichte.

Kaffel, 1. Dec. Bei der leute stattgesalten Errienetung der Kurhespischen Bierzig-Tholeetoole wurden solgende erien gezogen: 8 132 320 389 511 534 584 672 770 giehung Gerien en gezogen: 1131-1146 881 1157 1146 1325 1468 1479 1495 1562 1754 1755 2219 2495 2693 2867 3085 3100 3272 3281 3531 3561 3607 3625 3639 3813 3897 3974 4273 4332 4436 4523 4550 4718 4745 4917 5319 5415 5457 5552 5860 6021

Grantfurt (a.) W., 2. Det. (Effettenfocietät.) Creditactien 241 (4. 241. 1869r Loofe 769/16. Staals-badm 809/1, 1/1. 1862r Amerikaner 79/16 opt. 79/16 ther medio. Bandactien 681. Lombarden 200/4, 201, 200/4

medio. Bantacine. Unbelebt. Bertin, 2 Dec. (Schluficaurfe.) Bert. Gilente-Actien . 160 Kaile von 1890 :189% Pienette Looie v. 1804
176% Uturbeit, Thir. 40 Looie
20% 1852er Amerikaner lang-Lubmindbaten 1884/ Seberti-bront St. Act. 1761/ lahebahn-Actien 205, Uengbahn 84

| 1006:jende | 1006: | 2007. | 4° , dad. Francelink. | 100 |
| 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. | 2007. |

verändert. Ernfletdam, 2. Deltr. Weisen flan: Moggen foro ind. per Fruhende 2011, Mars per Mat 1849 fl., per Sept. 1869 fl. Indvel per Dec. Idlig, per Nat 1869 II, per

Baris, 2. Dechr. Rabol ver Dechr. 79. 60, per Januar-Kpril 79. 60. per Nai-Augun 82. Wehl per Lecember 63. 25., per Jan. April 61. 25. Spiritus per

Dec 74.

Alberpool, 2 Decbr. (Baumwollenmartt.)
Umfas 12,000 Yallen. Stimmung: Feit. Medding Orteans
113. Widding Ameritaniske 113. Fair Dbollerab 85.
Ribrair Dbollerab 876. Good midd. Obollerab 8 Geie Pengal 73. Fair Omrea 23. Good fair Oomra 9. Kair Pergam 113. Fair Smorna 97. Jair Regordice 1143.
Schwimmende Orleans 11.

Reustadt, 1. Dec. Der beutige Biebmarkt war febr gut beiadren, der Handel ragt beleht und die Preise für die Verkaufer gunne; mad dem Rarksportställe murden al Uche und I Abnder um die Geiemmitiumme von sons fi. do le. verkauft. Schwerze, meisten fette, maren kann 50 wordan-den, die alle rase Liebbaber zu einennten Kreifen fanden. Der nachte Wortt wird den 15. December abgebolten. Rürnberg, 1. Dec. (Hoppier markt.) Der heutige

Dienites Nachrichten.

Die prot. Pfarrftelle ju Bodingen, Teranats Laudau, ift bem bieberigen Pfarrer ju Kahweiler, Decanats Kaifers-lautern, Wilhelm Stepp, verlieben worden.

Berantmortliche Medaction: Bb Gebbard Stan

Roch ein Urtheil über ben Lahrer Sin-fenden Boten.

fenden Boten.
Dertin, 22. Setober 1860.

Beehrter Derr! Wit großem Bergnügen babe ih mon dem Indalte des nemen Iadragunges (1860) Ihres ilm firirfen Familienkalendere Kemntrung genommen. Es ist den gelungen, eine Reihe von Anridden darin zu verseinisch, welche ebenio mannichilitä in Ton und Begenitand, als alleinis vertächnlich find. Weine Aussaum zu der alleitlichen, Dinge, sutsal in Dentichland, stiemm nicht überall mit der in bem Kalender zum Anderuck gefommenen überall mit den mehr glande ich aber undernagen zu zerhelten, wunn ich inden, das die offene Eproche und die durchweg freis mittlige nud freisfinnige Auffalfung der Zeitereigenisse die Theilnagme des Bolles in hohem Maße verdienen. Bor allen Dingen baben Sie da, mo es sich um die dahren. Bor allen Dingen daben Sie da, mo es sich um die dahren. Verdeils haber kie in naturent Ivelie de freiere Aliebeng des Zentens zur Estetung gedracht, und i.k hone, den mander Leber, glereb wer, des tieme Puch mit Luch und dahren und die her gesteren Eries zu sich ber met. Den es de baber einen innner gesteren Erier-leis zu sich beranziehen!

Wet vorzüglicher Godaadtung Ihr engebereher Reich wer den der den inner gesteren Erier-leis zu sich beranziehen!

Regelmäßige Expeditionen

Post-Dampf= und Segel-Schiffen nach Nordamerika

burch bie General-Agentur von

3. Durladjer Sohn in Frankenthal. für bie am 30. Dec. und 2. Jan. von Bremen abiabrenben ausgezeichneten Tampfer "Arago" und "Nem-Park" bin ich im Stande ausnahmstweise billige Preife

Qualificirte Agenten merben ju engagiren gefucht.

Pariser Schuhlager

von F. 3. Ronge in Manuheim, Lit. D 2 Rro. 1
entell Damenfliefet in Ralbtitte, Chageine, Chevreaux- und Balbettleber, Lafting mit

bne ffulter. Warme Sausschuhe & Ballschuhe in Atlas, Salfian und Lafting. Kinderftieset seber Art. Derrenstlesetzten in Bicheleber, Chagrin, Washetter, Chevreaux und Ladleber. Für gute Waare wird garantirt. [59001]

Reuftabt a. b. Haurdt.

Clavier-Lager

F. B. Samma.

Zufelclaviere und Tia Mahageni und Palifanderhols aus anerfoliben Fabrifen. Bolftanbige Garantle und billige Preife.

Getragene Seidenhüte

jeder Façon, selbst Englische, werden von und in wenigen Tagen in die

neneste Pariser Form

auf's Reinfte und Billigfte umgeandett. - "ingtwaiiff Mannheim.

Bignon & Benner.

[58921/4]

Louisenstrafe, vis-à-vis der Harmonie.

Guido Zeiler in Macambeina

unterm Raufhaus

empfieble 311 Weihnachte-Gefdenten fein neu affortirtes Lager ju billigen festen Vreifen

Die mechanische Werkstätte von S. A. Thyret in Landan

enwfiehlt ied in allen in das wechanische fad einschlagenden Arbeiten, somie Maffer, Est-und Dampstellungen nuch den neweiten und bewährteben Confructionen. Plane und Kentus-anichtage werden in fürzeiter Zeit geliefert. Auch fiefert dieselbe, bei größeren und eintaden Gustiusten, nach Einsendung der Rodelle den Centuer zu fl. 5. 40 fr. [12918/12]

Beinversteigerung.

[60001/3] **Witt** 100ch ben 16. December nachit-

December nachtbin. Mittags 12
Ubr. 11 Rhobt im
Sterbbaufe beserblassers, lassen die
Buidering und Erben
Bacod ditscher nachbergendnete, von Ledterem selbstaepsgene reingebaltene Weine abtbeilungsbalber öffentlich versteigern, als:
10,600 Leds Traminer,
4,500 Leds of tito.

4,500 1859r bitto,

1862r weißen, 1865r Trammer, 8,200 3,200 10,000 1867r gemifchten,

1868r weißen, 1868r Trammer, 11,600 1868r 4,500

52,500 Liter. Proben werben jebergeit am gaffe abge-

Ebenfoben, ben 1. Dec. 1868. Borich, igl. Notar.

Berfteigerungs-Angeige.

[6943/4] Montag den 21. December nachtben, und nothigendils an den folgenden Lanen. Morgens ! Ubr., zu Landau im Berlaufelocale des Kaufmannes Franz Stoke allba, werden verschiedene Maaren, als: Likber, Siamois. Bardent, Liber, Leinen, Merimo's, Kölich und iontige Mollenund haldwollens, famte Gridenmaren; fodann verschiedene hausgeräthichaften, als: Afiche, Etüble, Spiegel, Canapee 10. gegen baare Jahlung zwangsweife verstrigert, Landau, den 30. Kovember 1968.

Für t. Berichtsboten Bindgraf,

Burgerhofpital ju Spener. Holzversteigerung.



ben 8. Teennber 18tts, Ruchmittags 2 libr, im Saale des deutschen Schulbaufes ju Spenjer, läft die Oospitalverwaltung

von ba nachbeseichnete Polsfortimente aus Schlage Rulenbergerbeden, Dornenschlag an der Chifferstadterftrafie, gn bie Dornenfchlag Meiftbietenden abjentlich verfteigern, als: 16 Stud fiefern Rugabichnitte 2 u. 8. El.

10 Mafter eichen Scheitbolg, Rubbolg, von Rro. 53 bis 90, bitte Prügelbols von Rrs. 11 bis 42. 31/4 -

21/4 bitto Stadholz 162/4 liefern Brügelbolz 11/4 bitto Stadbolz 775 Stad einen Givielwellen von Nro. 50 bis 100.

50 Liefern Beangellen. Tas Material ist beguem abzufahren. Swener ben 8, December 1868. ticfern Bellen, Spener, ben & December 1969. Die Cofpitien-Commiffion.

hausverfauf.



[5009' .] Die Erben bes gu Lanbau verlebten Seifenfieders Ludwig Trauth verlaufen ihr

Landau in ber Iwerglie-fergusse auf 7 Dec. gelege-nes Bobnhaus mit Scheuer, Staff, Reller, Cofraum und fonftigen Buge-

Dafielbe grenzt an zwei gangbare Strafen der Stabt, euthält 16 Aimmer mit gerdumigem Bertaufstaden und Magazin, worin feitber mit bestem Erfolge ein gromes Geichaft

betrieben murbe. betrieben wurde.
Es eignet fic beionders feiner gunstigen Lage wegen zu einem Colonialwaarengeschaft oder Wirthickaft, als duch zum Betriebe eines seben anderen Geschäfts. Jahlungsbedungungen gunstig. Keidere Auskung erbeit J. Ph. Trauth,

Ceifenfabrifant in Landau.

[55059/44] Unterzeichneter empfiehlt fein reich affortirtes Lager pu feften Preifen in

Bijonterie= & Silber= Waaren,

befolibert Bruutfdmnds in Brillanten unb Galb.

Reme Arbeit wird angefertigt und wird bie Meinste Reparatur punttiichft und billigft

3. Radenheim in Mannheim, D. 1 Re. 4, Barabebiab,

Feinsten englischen 110% Tupbobenlad,

fertig jum Anftrich, empfiehlt in dauer-bafter Qualitat, bas fliund à fl. 1, bier-ple bettend Garl Sohle in Raiferslautern.

[Beila's] Ein gefitteter Buriche tann mentgeltith bas Comudebandwerf erlernen bet Prang Biffar in Teibesbeim,

Pfälzische Gisenbahnen.



Befanntmachung.

[507815] Mir beabsichtigen, den Materialbedarf für den Netrieb unferer Babnen pro 1869 im Bege ber allgemeinen fdriftlichen Submitfion in Lieferung zu vergeben. Derfelbe besteht bauptidchlich in:

Derfelbe bestein dauptinwin m:

1. Brennmaterial: Golgsbien.

2. Metallwaaren: Schmied- und Walzeisen, Aupier, Eilen- und Aupserbloch, Bancazinn, Blei, Drabktiiten, Rieten, Golgschrauben z.

8. Polzwaren : Tannenborde, Tannenbielen, Latten, Pappeldielen, Rochrüsternbielen, Hammerstiele, Krampenftiele z.

Chestingaren: Abgiebingung Damnenhl, Rephöl, Leinol, Tala, Kernseile, Schmierseife.

hammerstiele, Krampenstiele &.

4. Pettwaaren: Maischnendl, Lampendl, Kepvol, Teindl, Talg, Kernseile, Schmierseise.

5. Constigen Materialien: Petroteum, Terpentinol, Barastund, Stearinterjen, Colophonium, verischebene Glass und Farbwaaren &.

Das specielle Berzeichnis der Materialien, sowie die Lieferungsbedingungen, die dieselben sind wie in senderen Iahren, lonnen von unierer Tirections-Cangler, sowie dei den Bahnbosverwaltungen Ludwigsbassen, Speiper, Germersbeim, Neustadt, Landau, Kalserslautern, Jweidrussen, Et. Ingdert, Homburg und Kusel in einzelnen Kremplaren erkalten werden.

Ezemplaren erhaben werden, Lieferung dunige und eingefaben, ibre bediallugen ichriftlichen Diferten verfiegelt von beute an bis jum 15. December nachfibin, Mittage 12 Uhr, bei ber unterferngten

Direction franco und mit ber Begeidmung: verfeben, einzureichen ober aur Ginfenbung an obige Babnverwaltungen gu übergeben. Die Gubmittenten bleiben bis jum 31. December I. 3. einfolieflich an ihr Angebot

Ludwigshafen, ben 29. Rovember 1868

Die Direction ber Pfalgischen Bahnen:

Jaeger.

Cheufifde, Cablian, Bratbudinge, Rohefibudinge, Priden, Liaironiade, Anchoris, Aufsiche Eardinen, Eardeiten, Sardines à l'huile, Captar, Grantfurter Bratwürfte, Cofeumaulfalat, empfiehlt in befter Befchaffenheit billigft

[59851/6]

Gifiggurten, Capern, Champignons, Trüffeln, Zona, Beeffteatfauce, Bouillontafeln, eingemachte Breifelbeeren, Brunellen, Reigen, Corinthen, Rofinen, Mandein, Dattein, diverfe Rafe, Clivenöl, Lafelfenfe, Maccaroni, Zuppenteige, Thee, Raffee, Chocoladen,

Malaga, Marfala, Muscat Libnel, Portwein, Cherry, Bauille, Stearinfergen,

Carl Sohle in Raiferslautern.

Sanddreichmaschinen mit Uebersestung und Tisch, neueste und anerkannt befte Conftruction, welche bie Stunde 40 bis 50 Garben rein gebroschen liefern, empfehlen wir hiermit unter Barantie zu ben billigften Tagespreifen.

> 3. Weil & Baitfelder ju Mannheim, Louisenstrage C 1, 13 neben bem rothen Schaf.

Wollene Wämmse

werben gang billig abgegeben. Bei wem? fagt die Erp. b. Bl. [54281/4]

Bulcan=Del.

echt allein bei uns u. umeren Agenten [511818] Birth & Camp. in Frankrust a. IR.

Erlen= & Bellenstämme

fauft zu ben höchten Breifen zu geder Beit in auch jedes Quantum [580266] 29. Ritterepach in Rirchbeimbolunben,

fl. 12,000

Munbelgut, follen auf Chliqution angelegt merden. Rabered bei Fr. Deif, Geichaits agent in Billigbeim. [58343/3]

98787 Mobel zu vertaufen bei 3. Dumler babier.

Sparkochherde.

[450] Dem Lager in Spartochbeiben ift mieber reichhaltig affortirt und empfiehlt biefelben

Louis Birgel in Landan.

Feldschmieden 36 zeir.

[54672 6]4 Reue Maingerftrafte 12.

Olerinit die ergebene Anjeige, daß ich für Lubwigsbafen eine Rieberlage meiner rubm-lichft befannten

"Bormfer Bretelchen" bei feren Joseph Abomas, Bahnbol-Restauration, Ludwigsbafen, errichtet bube und empfehle bielelben in 's Pfund-Pladeten à 20 fr. ju generateiler Ubnahme. 3. B. Bet in Worms. Hoftieferant Sr. Ryl. Dob. des Grokh. v. Delles.

| Stellig | Gine Sabrit lucht einen tichtmen beiger, fomte auch einen verläffigen Ralbi-nentilbrer far eine größere Dampimaldine unt Condensation bei gutem Lobn. Wo ? lagt bie Erp. b. Bl.

Zur Freimüthigkeit a/Rh.

Mrac, Cognac,

Riridwaffer, Rum do Jamaica, Punfcheffengen,

Liqueure,

Bordeaur,

Champagner,

Lacrima Chrifti,

Sonntag den 6. Decbr., d. Mrgs. 1/2 10 Uhr, Bfrdrg. III. Gr., Instruct. III I. Gr. & Ballot.

[68372.] Tounten, burch bie Centrifugal-Ratchine aus ben Baben entierten Donig, hat zu verlaufen per Dib. 30 fr. Lebrer Bauer in Aleinhodenheim'

In eine beffere Wirthichaft auf bem Kanbe wird ein jolibes braves Madden ge-indt, das fich bauslichen Geschätten unterzieht und auch naben kann. Rabere Auskunft er-theilt die Exp. d. Bl.

[57:200]. Gin Frauerzimmer, welches auf einer mitteren Celonomie die Dausbaltung gründlich zu führen verlieht, wird unt Weihnachten zu einem Mitwer auf dem Canbe in Tienkt gesiecht. Erreiprochender Cohn und gute Bedanblung wird jugesichert. Rabere Ausunt ertheilt die Expedition biefes Blatted.

[59901/2] Ein gemandter Gurber und Druder findet gegen entsprechenden low daus ernde Beschäftigung. Auch taum ein traftiger Junge in die Lebre aufgenommen werden, Ab. Dabig, Farber und Zeugweber in Reufudt a H.

Gefucht.

[5053*/4] Ein gefehtes Frauenzimmer, wel-des im Roden, fowie in allen bauslichen Arbeiten bewandert ift, ebenso ein anftandiges Radden als Rellnerin die Meibnachten in ein Gattbaux. Aur falde wollen ich melben, welche fich gut unsweifen tonnen. Bo ? fagt die Erp. b. Pl.

Der Lahrer Sinkende Bate f. 1869 (Auflage circa 3, Million) ift iteta bei allen Budbanblern u. Duche

binbern porratbig Daupt- Agentur: A. S. Gottschid's Bitter's Buchandlung in Reuftadt a. d. D. (5812%) Bitte.

Der Lorfiand des Frauenne gabsichtigt, auch dieses Jahr ben geber Aleinkinderschule em nachtofreube zu bereiten, und bie halb um Beitrage an Leben - Kleidungsfluden ober Gelb. bei auch die fleinfte, nehmen mit ta Unterzeichnete find beren, te in Empfang zu nehmen. Endwigsbaren, den 1. Dec 1660

1 (51 1.2 1 701)

Frau Burgermeifter Coffres Fraulein Manbler. Krau Bezold und Frau Rochling.

[570916] Femile: Gefundheite, Gewüry & Am Chocolade, grüner Perle, Imien & Danfan-Thee, Banille, Cum & Danfan Thee, Banille, Citte Crangeat, Brovencer Manten Sorten reingemablene

plene Gewarz : 5 D. Johann 2006



bei D. Johann babie 59524/4

[60010] Friid [60010], Friide Orangen und ein nen, ichbrite Tafelfeigen & Mofine Echalenmandeln, Safetnuffe und a frangofifche Brunellen engen in big C. Heller in Ludwigsbie

Etuttgarter Chocolade pon Sie : Beidelberger Roiner in verichenen orbinaren umbateinen emptiehlt billigit emptiehlt billigit eprig G. Heller in Ludwig

[50111%] Ber Unterzeichnetem tit retag ben B. Rovember an und vor in Tung-Bier aus der Brauerei : o A. Hubret babier nom Fak ju II. o ieue und alle remachaften Weine aus bein berühmten Zellerthaler angen wogu bollichft einfabet B. Edmidt jur neuen bem

Bu vermietben:

[18612/s] Eine Bobnung mit 4 3mm Ruche, Reller und Spricher-Anne ber auf 1. Mars 1869 bei D. Johann ber.

Bu vermiethen:

1 großer Magagin-Samber, innet 1 Reller, auch ale Mit ber ber ber ber 1846, 2

3u vermiethen: [5699*a] Der poeite Stad menne Bel baufes ift ja vermiethen,

Schon moblirte Zimma

find qu einzelne herren ju vernichten, fagt bie Erm & Bl.

Frankfurter Börse vom 2 Dec. 1908

p4",

1054

100

Selfy

62"

61 bl

35 3

\$ 20 5

TA

Starts-Papiere. 4% % Oblig. b. Roths. \$166 3% % Stanfaschulds. \$ 2% 8% % Obligationen. Frankf. 8% 4 % % Obligationen

Bayers 5 % Bayers 5 % 1jahr. do.
436 % Mihhr. do.
4 % 1jahr. do.
4 % 1jahr. do.
6 % Ablôcuage-Rente \$90 Warthg.4)4 \$36 Obligationen

W Obligationen . Qr.Hean.4 5, v. 1842 %-Oestern 5 5 Met tu Silb. bei Rothe.

5 % 1862 in Let.

5 % 1869 do.

1864 do.

5% 1864 do.
5% Mecalique v. 1865 d/7
6% National-Anl. v. 1854
6% National-Anl. v. 1854
6% National Anl. v. 1854

5 % National-Anl. v. 1854
5 % Marall-Cobgation on
5 % do. 1869 C. b. Roths,
4% % Metall-Cobligation on
Italian 5 % Lomb. i. Silb. b. Rotha
Nord- 6 % St. (Baar) 1881 v. 1861
Amerika 4% a. 1882 v. 1862 do. 1882 v. 1861 do. 1882 v. 1861 do. 1883 Amerikas %

Sald-Sortan. Preussische Kassenscheine Preussische Friedriched er

Hollandische 10 fl.-Stücke Rend Ducaten

20 Franken-Stricke
Englische Soversigne
Gold per Zellpfund
Hochhaltigas Silber per Zellpfund
Dollars in Gold

Buchbriederei von 3. Baur in Lubwigshafen a. Rh.

Diergu folgt heute Abend eine Beilage und bas Feuilleton Rro. 146.

Beilage zu M 286 des Pfälzischen Kurier.

Lubwigshafen, Freitag 4. December 1868.

Befanntmachung.

Aushebung ber Wehrpflichtigen ber Mtersclaffe 1848.

Aushebung der Wehrpflichtigen der Altersclasse 1848.

682*/2] Im Bolluge des § 2 der Vollugs-Borschriften vom 26. Inni 1868 zum Wehrselbe wird nachsteben den am 1. Januar 1869 vehrpflichtig werdenden Iünglingen der letersclasse 1848 der Inhalt der Art. 45, 46, 47 und des Art. 75 Abs. 1 des W.-V.-Beiebes im Bo. Januar 1868 lundgegeben.

Sugleich ergebt an die Betbeiligten der Aufrus, sich vorschriftsmäßig innerbald der schlichen Frik, vom 1. die einschließlich 14. Januar konumenden Iahres dei der beterschenden erne indebehälde zum Eintrage in die Urisse anzumelden und der betreisenden erne indebehälde zum Eintrage in die Urisse anzumelden und der Einreibung unter Vorlage oder Benennung aller lachdiendert einweilige Aussehnen Jahren der Einreibung unter Vorlage oder Benennung aller lachdiendert Vollege und Rachweise anzubringen.

Dierzu wird Folgendes dem zumalinge, die zusar istem is trüberen Jahren geboren sind, aber ihrer Wehrent Ibendicht noch nicht genugt baken, sei es, weil sie inner Zeit abergangen wurden, set es, weil sie insprücken erst eine oder rückgewandert sind, aber die Fusigen gum einschlichen Breiwilligen die Anweisen, daben, daben sind anzumelden, welche Gereits sieseilig in die Kumer eingetreten sind, aber die Anzumelden.

2) Biesenigen Vollegen der Altersclasse 1847 und der schoeren Altersclassen,

ole Intaljung jum einschieden Freiwilligendenst erlangt daben, daben sich angunelden.

2) Deienigen Vederpflichtigen der Alterselasse 1847 und der früheren Alterselassen, welche gemäß Art. 12 und 14 des Abebrgeiebes seineste von der Abebrpflicht beireit oder junidgestellt sind, daben gleichialls den fortbeitand der Beireiungsgründe nachzweisen, beziedungsweise ihre Anipunde neu zu begründen.

3) Das Erlahgeschäft wird im Laufe des Wonard April oder Aniangs Mai stattsinden und der Ang noch besonders besannt gegeben werden.

Alle mit dem 1. Innuar eines seden Id. Januar bei der Gemeindebehörde ihrer der der kieftelt, sich vor dem ducast iolgenden 18. Januar bei der Gemeindebehörde ihrer der der ihre klubenthaltsorte, alle sie sich im Austabe desinden er eriererz, verfünktigder, anzumelden.

Alläbrisch die num 1. Kehrener ist beimet einer besonderen Vollmacht nicht besuten, anzumelden.

Rommid.

Tren.

Bersteigerung einer isolirten Staatswaldparcelle.

Rad Berfigung L. Staatsministeriums ber Finanzen vom 4. l. M. wird eine Staats-waldparcelle, Difrics "Fiddig" (auch "Fidtig"), (Femurlung von Worth a. Mis., zu EV Tagne. 83 Dec. Aladie Abennwild, mit Eichen-, Rüttern- und Eichenitämmen, mit bem Polithenande in einem Ganzen, an den Neisbietenden auf Gigenthum versteigert, und

Paritag den 18. December 1868, Morgens 10 tithe, im Gemeinbebaussaale ju Morth, por bem einichtäginen !. Phirfeamte.
Porft: Wertsverechnung 62,000 ft.
Plan nebit Bebingnistdeit tomm bei dem mitunterzeichneten Rentamte einzeieben und eitere Anskhlusse bei den Vocaliorisbeamten erholt werden.

Bandel, den 24. Abovember 1868.

B. h. Mentamt Kandel.

E. b. Forstamt Langenberg,

R. b. Rentamt Ranbel,

meitere

R. b. Ferstamt Langenberg,

Berichtigung. Bei ber exiten Insertion in Rro. 290 ift in ber britten Beile von oben irribumiich "Borbt a. Rh." gefeht worben. Es foll jeboch "Borth a. Rh." beifen, mas man gu berichtigen bittet.

In dem Depot

Landwirthichaftlicher Maichinen Franz Brogler in Kaiserslautern

ünd wieder neue Sendumaen eingetropfen von: Rübenschneidmaschinen a. fl. 23, fl. 29, fl. 35, Säafleischneidmaschinen a. fl. 45, fl. 50, fl. 55. Kartoffelmühlen neuelle Construction fl. 26. Patent-Grün-Malz-Cuetschmühlen fl. 60, fl. 65. Edprotnüblen ihr Breun- und Brauereien.

Manubeim.

Mineral-Wasser-Austalt

Dr. Struve.

810] Cobar, Geltere, Emfer Baffer, Limonabe gajenfe, fowle alle fonftigen Minerale naffer, in Cobbons, in ganger unt bachen fin ann, in fett frifer Enlang, emprebli tie

Alustalt fünstlicher Mineralwasser nad Dr. Strube,

Schübenstrafe, P. 4 Dro. 2, am Strohmartt.

G. Haeller and tenant.

Ungarische Kaßhölzer

methen billiger abgegeben b Grobe-Abreich in Reuftadt a. d. Sagrdt. 15886*/.]

Dentsche

Feuer-Versicherung auf Gegenseitigkeit.

Die bergeitigen Mitglieber ber Genoffenicaft werden hierburch in Bemabbeit ber §§ 40

und 120 der revidirien Enduden zu einer Dienstag, den 29. December d. J., Bormittags 10 Uhr, im Hotel zum rothen Ross hierselbst stattsindenden außers

ordentlichen General-Versammlung eingeladen.
Imed derielben ist Berathung und Beichlubigftung über Auftstung und Liquidation ber Genoffenhaft auf Grund des § 41 der rewöltten Statuten, und in Gemafiheit des Verwaatungstatelseichlungs nom 18. October a. c.
Nuruberg, den 24. November 1848.
Die Direction:

Joh. M. Foerberreuther.

The Gresham"

Engl. Lebensberficherungsgesellschaft in London.

[33614] Die Gesellichaft übernimmt zu festen und billigen Peamien Berficerungen auf bas menichtiche Leben, Ausstener- und Rinderversicherungen, sowie Leibrenten.
And bem in ber Generalverrammlung vom 14. Kovember 1867 erstatteten Rechenschaftscherichte erfah man als

Resultate des verfloffenen Beschäftsjahres:

Mene Antrage 3800 im Berficherungsbetrage von Brs. 34.622,925 murben' angemel-bet 34-3 Antrage mit fre. 28.609,460 angenommen. Die für neue Pramien mabrend bes Indres eingegangene Summe beträgt: Fre.

Die Jahreseinnahme erhabte fic auf Fes. 7.442,485, 50 C., wovon Frs. 800,937.

70 (* aus ben Zinfen und Capitalanlagen erfloffen fund.

Ant Sterbfalle und Ausgeuer wurden im verfloifenen Jahre Frs. 2,366,605, 60 (*).

Ant Sterbfalle und Auspeuer wurden im verteinen von der Gerichten (31. Juli 1896) abgelautenen 2 Jahre fire 1,649,000 zur Bertheilung, woron 80 pfft, den mit Gerwinnantbeil verficherten Volieenbelitern zufallen.
Der Reit der Ueberichtfte im Betrage von Ird. 3,500,000 wurde den Capitalanlagen beigeigt, welche mummebr fies 25,687,000 betragen.
Ludwigskalen, den 2 Januar 1867.
Dierten zur Uebernadme von Agenturen werden gerne entgegengenommen.

Die hauptagentur fur bie Pfalz,

Garl Bernn.

Wm. Seltsam, Hemdenfabrik Landan,

[3235 2] empfieht leine Jahrifate neuelter Tason in Gerren- und Damenkemben, Shirtingbemben mit leinemen Eind den, Reasen und Nachteilend werden in langstens 8—14 Tagen unter
Benellungen nuch Maß oder Musterhemb werden in langstens 8—14 Tagen unter
Bender & Talefier in Imeibrüden,
Televich In In Gestenstellen,
Televich In Taliferalautern,
Tokand. Atlich in Gestenstellenden,
Televich in St. Ingbert,
Oriverich Bender in Kircheimbelanden,
Teany Oaud Ab. in Pirmaiens,
Withe & Claus in Meutadt a O.,
Tranz Oaud in Durtheim, Thead. Tild in Grünstadt, Joh. Kriedrich in St. Ingbert, Deinrich Bender in Kirchbeimbolanden, Leond. Nebel in Germensbeim, F. I. Thomas in Alexo. O. Diel-Dangen in Worms, Louis Edimmer in Nannheim.

Erlalidreneng.

5724%] Zur Vermeidung von Irrthümern bitten wir Zusendungen und Briefe an nser altbegründetes Heilapparaten Fabrikationsgeschäft unter vollständiger Bezeich-

mserer firma Eriedrich Fischer & Comp. in Meidelberg chen, da sich in den letzten Tagen ein Geschäft unter der Firma fischer & zu machen, da sich in den letzten Tagen ein G

Heidelberg, 17, Nov. 1863

Friedrich Fischer & Comp.

- Weihnachtsansstellung



in Spiels, Korbs, Schmuck und Lederwaaren; in Spielwaaren bemerke ich besierbert alle Arten Puppen, iowie Geftelle und Röffe, Ausben-Jimmer, Mögleren, Rücken und Rückeneinrichtungen, Theater, Bollichineitheaten mit Figuren, Rauftaden, Spielbofen, Pogle und Salonorgelu, die und Stud fpielend, große Schautelpferde von Holz und Zeu, Gesellschafrespiele in allen Arten, Springer itemadel und Edriftbaumtenchter empfiehtt und ladet unter Zusinderung billigüer Bedierung ergebend ein

C. Grünewald (Cleis) in Mannheim,

[59621.14]

[575314]

Idr. Puttison's Cichtwatte.

bas kurdbriefte heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gefichts-, Bruft-, Gale und Jahnlümerzen, Konft-, hand- und Kniegischt. Miederreißen. Rüden und Vendemmeh u. f. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachadmungen. In Pateten zu 30 tr. und balben zu 16 tr. bei beite. Dambac in Talbeim a'h. C. Genster un Kniegenstellungen. Bestiebt un Kniegenstellungen. Da. heutschie in Pandan. J. Toob in Remenkander. Id. Genster un Manubeim, Carl heilerich in Remiadt a'h., J. R. Rabte in Dorms; E. C. Bendin Bweidrücken.

[6502%] Dem geehrten Bublicum bie ergebene Angeige, baf ich ein Filial

Pianoforte-Fabrik zu Ladenburg

in M 2 Neo. 11 babier errichtet babe.

M. Seifarth.

Tufelelaviere & Pianino

[5611%6] in allen Formen und Größen zu den billigken Preisen bei allmabilder Abzahlung ein k. [3705%] Bildh. N. Bod & Comp. in Lanterecken.

Mobiliate Peritaie funge.
[5997] Mittwoch des I. Tetensber 1868, und an den belden darauf feigenden Tagen, jedesmal des Moogend uns 8 thor aniangend, auf der unt Gemeinde Lasien, die Motte der Aufferder und die Kinder des daielbi verlorheuen Auflers und ihre immettiden Urbeitiger Gelomon Krand ihre immettiden Urbeitigeren. Caupiliaklich fommet zur Bereitigeren. Caupiliaklich fommet zur Bereitigeren. Tautwoch dem D. December, führeres 1 dieben den Bereitigeren. Tautwoch dem D. December, führeres 1 die Kaben im Alben und feine Aufe. 1 Kidere Aibe. 1 Kab mit Abb und feine Kud, 5 Kinder, und und 1 kinder 1 kab, 1 Koder.
2 Knete. I honden, 5 trächtige Aube. 1 Kab mit Abb und feine Kud, 5 Kinder, und 1 kinder. 1 Kud, 1 Kab, 1 Koder Chien.
2 Knete. I honden, 8 Oudwer, 1 Verter und 1 kinnele Wagen. 1 liedeniger Katzen, 1 Cobienlarren, 3 Kagt Erneleitern, 1 Kab, 1 Koder, 1 Koder Lieden, 1 Kud, 1 Koder, 1 Koder, 1 Koder, 2 Knete. 2 knower, 1 knowen die Pflüge, 3 einerne Eggen, 1 Walte, 1 Koder Lieden, 1 Koder, 1 Koder Lieden, 1 Koder Lieden, 2 Knete, 1 Knowen und Kinderten, 1 Kindalas, sowie überdaupt Aders geräthe ider Att. 1 Knowenge und 1 1 koder über Att. 1 Knowenge und 1 1 koder über der Kt. 1 Knowenge und 1 1 koder über kit. 1 Knowenge und 1 koder iber Att. 1 Knowenge und 1 knowenge

vollidatige Prennerei-Einrichung, 1 Gobelbant R.
Donnerstag den 10. December,
Ton Cir. Aarickeln, 400 Cir. Dickuben, 200
Cir. den, 50 Cir. Dittreftrod, 150 Cir. Actolirod. 12 Kalter buchenes und bekennes
Tokeitsch, eine Aartie Wagner- und Mallenhalt, eine Luantität Perkibal für in Cetentible,
bainbuckeite Rammendischen, 1 Kaar Chamgagierfteine, eine Luantität Frunktioren,
Fruntsickel. 2 Kraustieine, 2 Podmenitänder,
2 Vallenwagen, 14 Cel- und Krauntmeinfäller, worunter 3 Judertälter u. i. m.
Preitag den il. December,
10 volltundige Beiten, Getich aller Art, 6
Lange und 2 runke Liider, 18 Stüble, 3 Bänke,
1 Canaper, 2 Kommoden, 1 Aleiberichtauf, 1
Rüchenickauf, 4 Spiegel, 11 überne Lackenmen. Gerder's fammeitige Werfe, jomie
verlchiedenes daus- und Küchengeräthe.
Winnweiter, den Z. December 1668.
C. Echmolie, Igl. Rotar.

Sofguie und Dublen-Berfteigerung.

Sosguts- und Mühlen-Bersteigerung.
18726/21 Wittwoch den th. December
nchibin, Tormitags 10 Ubr, auf dem gu
versteigernden Oombrumertoje selbst, lais
Gers Friedrich Deng, Guldbeiter und
Beindandter in Wodenbeim, auf langidbrige
Achtungdiermine in Eigenthum verstrigern:

I. Den jur Gemeinde Münchweiter gedotigen,
1 Stutde von Jirmalens enternten, au
der Staatstraße nach Landau gelegenen
Kondrumserdof, desedend aus einem
malfin erkunten, wollerbattenen, wochnlichen, porifikaligen Doidause mit Schwer,
Echoppen, Stallumgen, Schweineskellen,
Waichtode, Branntweinbrennerei und Dofraum mit lausendem Brumnen; dabei eine
neuerdaute Echgemühle mit einer 1012pierbefehr, weuen Dingler schwei den
und groben Kindenscheren; dam gekarta,
in unmittelbarer Rabe und zusammen,
bangente lieber und Stallumgen
bangente wiese und Stagwerse Kaltland mit Berechtigung auf Laub- und
Streuwerf in den nabe gelegenen Waldangen.

II. Den 10 Winuten davon entfernten, eben-

land mit Berechtigung auf Laube und Streuwert in den nade gelegenen Maledmark.

II. Den 10 Minuten davon entierraten, ebentälls an der Straßt gelegenen, die jeht
als Körkerwahmung benützen, die helt
als Körkerwahmung benützen, die beite
Allege einer Alenganhalt dem Beitzer
reguiriten Rehrwaldshoft, auf weichen
früber frequente Wirthickaft deteieben
wurde, deitebend gleichfolls aus einem
kanding erdauten geräumigen Wohndanse
mit Scheuer, Stallungen, haf mit Brunnen, Gartene, Kiesene und Ackerfeld von
164 Reitmalen fläche.
Die günltige Lage dieses zusammendaugenden Beitzes, der zwerfälig in nächter Jukunft von der von Ivoeiterken über Kirmalens nach Landen projectivten Cifenbahn der
rührt wird, die Ausdehnung der Gebaulich
leiten, die verhandener Kalfere, Dampt-, sowie
wohleile Arbeitsfrutt der nachitbenachbarten
Orte Münchweiser und Aupportsweiser, laden
mich jewodel Habrischanden er Celenomie, der
Golzbandels u. l. w., als vielmehr zu Grünkanden einer großen Gebris (Gereberet, FiliRappendenel-Habrislation), deren Erzeugniste
bei dem ichmunghaisen Belriebe der SchifRappendenel-Habrislation), deren Erzeugniste
bei dem ichmunghaisen Belriebe der SchifRappendenel-Habrislation, deren Erzeugniste
bei dem ichmunghaisen Belriebe der SchifRabere Auskunft ertheilt der Unterseichnete.
Pierwasens, den 16. Noormber 1888.

Echelf, fal. daper. Rodar.

Müble-Berfteigerung.

Mühle-Bersteigerung.
[5875%] Dienstag den &. December
L. J., Rachmittags 2 Uhr, am bem Gemeinbedame zu Welbenital, mit den Andbezeichnies, dem Franz Krauß, Willer allda,
angehöriges Amweien, megen Nichtablung des
Anupreties, ammentionel auf Eigenthum
miederversteigert, nämlich:
64 Decemalen Erundfläcke. Ein Rachnbaus
mit Nahle und Bordemible, Stailung, Doi, Garten, Aderieth und hontigen Indeherben, gelegen zu Beidendin
in der Alde des Wandbofs an der nach
Reustadt sübrenden Staatsstraße.
Reustadt, den 25, November 1868.

gasabullerifelgerstiff.

[57:29:3] Bilitivad den De December 1868, Mituags 2 Uhr zu Ludwinsthafen in den Drei Robren läut Jacob Soch, Schreiner dadier, umpugshalber diffentlich ein Eigenthum verseigernt.

Gigenthum verseigernt.

Gie dasier au 16 Decemalen gelegenes

Eigenthum versteigerni Ein datzer au 16 Decimalen gelegened Robnibaus, Warten und Ooi, in der Archgaibe gelegen, neben Wildelm Simmer auch Wendel Dostmann. Desielbe ist instelledig, enthalt. 8 Jimmer, 2 Michen, 1 Konmer, Keller und eignet sich der günftigen Lage wegen zum Betriebe leg-lichen Ociahits. Ludwigskafen, den 17. Navember 1868. E. Wore, Kelar.

Bferbeverfteigerung.

[6984], Cambtag den 5. Dec., Rach-mittags 3 Uhr, ju Edeskeim in seiner Bebaufung latt G. Et. Alein, Gutabefiger alba, nach beenbigter Galerverpachung, imei fechsiabrige Pierbe, Jweibrackener Roce, Wal-lache, von brauner Farbe, sebr gut eingesahren, dficulted versteigern.

Bobere Tochterschule gu Durfbeim betr.

heim betr.
[5889/4] An obiger Schule isel ein Nichten in widerruflicher Meise angestellt werden, der insbekondere der franzölichen Sprache volltommen machtig und im Staude ist, zegebenen Falles den Untereicht an Stelle des einen Dauptlebrers zu ertheiten. Ich der Vehalt aus der Stadtliche ft. 700. Bewerder wollen ihre Seinche, betegt mit Zeugnisen über Beldhigung und bisberige Wirtfamsteit, dangitens die Routag den Zt. December nöchtlich iherorie einreichen. Darfeiem, am 21. Kopember 1868.

Das Vikagermeinerant,

Das Laxiter.

Schulvieuft-Erledigung.

instriffe Ertrougittig.
[5950's] Die Lehrerfielle an der protestantischen Saule zu Tenuweiler-droundach, Begirtsamus Kniel, ist etlebigt und jul wieder beiegt werden.
Unt dieser Stelle find solgende Gehaltsbepüge verbunden:

1) Aus der Gemeindelnse baar 238 fl.
2) Anichlag der Wohnung 12 s.

hierweien 350 ff.

2) Aniclag der Wohming 12 ft.
Für die Keinigung des Lebriales, welche der anzusellende Lebrer zu übernehmen bat, werden 6 ft. und für Beiorgung des Voluciogeläuses, welches derielbe verleben dat, werden 5 ft. vergätzet.
Bewerder um diese Stelle haben ihre Gefüche und Leugnisse die Stelle haben ihre Gefüche und Leugnisse die sim 1d. Verenwert einzureichen.
Ulwet, den 28. Kovender 1868.
Das Phirgermeisterange

Drumm.

Bekanntendung.
Durch eenermigten keichnich bes Stadtratbes vom 14.0. M. wurde beichrichtung einer weiseren Berweieritelle an der diefigen proteit. deutiden Schule delchiern und wird diefigen benichen aus der Stadtlefte zu beziehender sichtlicher Gebalt von 400 ft. verdunden ist, hiermit zur Bewerdung audgesicherben.

lchrieben. Luitrogende Bewerber wollen daber ibre Leinte, mit den porichristsmäßigen Beugnissen belegt, dinnen 3 Wochen von deute der dem unterkertigten Amte einreichen. Kaiserslautern, den 28. November 1868.
Das Bürgernaristetunt,
[5942]

Die Stelle eines praftifchen Argtes

gu Dieberhochstabt, Igl. Bezirteamts Landau, beir.

[69731/2] Durch ben Iob bes praftijden Arg-tes Dr. Runnewolff babier ift beiten Stelle

ies Dr. Mannewolff dahter ist beiten Stelle vacant geworden.

Da bisher in diesiger Gemeinde thels ein praktischer Arzt gewohnt beit und thatin geweseln in, io wird die dahthig Ancerberchung bieder Stelle dringend gewilnicht.

Der Gemeinderath von dier dat dryfliche Webandlung der diesigen Ortsarwen dem reu angebenden Arzt eine Entichadigung von 200 ft., bewilligt und da mehrere wohlhabende Gemeinden fich gang in der Ade beninden, for gang in der Ade beninden, die find erzebende Argis nicht gering anzuklägen fein.

Iebe gewänsche Austunkt eribeite gerne Riederbochstadt, den 28. Avvender 1668.

Das Bürgermeisteramt,

Bei unterzeichneter Bermaltung eratbig und zu billigen Preisen zu 65801/4

[65807/4] Bei unterzeichnerer nermannung ind verrätbig und zu billigen Preisen zu exdaten: Drichobosen, rimbstederne Stiefel, Schube, Lacktuch, Bügeleisen, Bügeleisenstähte, Robribrbe, aringenes Studicobr. Peit-ichenrobr, alle Sorten Backfilten, Strob-beden, Errobjedie; auch merden Etrob-beden zu jedem beliedigen Nafe ange-jertigt und Strob- und Robritäbte neu eingeflochten.

eingestedten. Großberzogl. Preisgefängnife Berwaltung Mannheint.

[6826.4...] Ein Chemifer, ber mit ber Düngerfabrikation genau vertraut ift, sinbet Engagement. 280 f zu erfragen in ber Exp. b. 211.

men werden.
Bis jum Berligerungstermine tonnen biele Reaftidien aus treier Dand gefauft werden und ift bus Rabere bei bem Eigenthumer ju

[5703] Jei G. B. Riemener in Samburg ift so eben erschienen und in allen Ruch fandlungen in baben, in Mannbeim bei Lob. Loeffter:

Der bemährte Argt für Unterleibstrante.

Leibstraute.
23. Auflage.
Guter Rath und sichere hite für Alle, welche an Ptagenichwäcke, ichtechter Verdausung, und den daraus entspringenden Uedeln, als: Ragendrucken, Wagentrauw, Verschleimung, Itagenidure, Urbeiteiten, Ertrechen, Auflichen, Soddrennen, Appeitlotzeit, darten und aufgetriedenen Leide, Rädungen, derzliopien, kurzem Athem, Sciteniteden, Kadenichmerzen, Bellemmung, Schlastosigleit, Ropineb, Putt Abstang und dem Kopie, Opnochondie, Handenschaften und dem Kopie, Opnochondie, Handenschaften und praftschen Erfabrungen von Ir. E. Frankel. 8, geb. 27 fr.

[5087] Babit ber nur fürl 350 ff. Gintommen fener und if Capaunen!

So iprickt entiekt der Steuer-Control Spist, wie er vom Dacke and in einen Kamiu bincin-ichnuppert und Capaumen wintert. Das Bild-den dazu if jum Kranklachere komisch

Arantlachen tomisch
und eines won den vielen, womit der Ferriedener Laudroschelender und Weisener Laudroschellen und Weisener Laudroschellen aufgereichte und Weisensteren Weiter- Prophezelnungen, namentlich die aus dem Thier-, Aflanzenfeteine und Dimmelreiche gebrachen Enthultungen find ern her Natur und is die Anderend beite Lad wirt die Kenntnih verleiben für Jedermann, insbesonderz für den Lad wirts ficher von große in Vortbeit. Derielbe ist von allen Ruchdindern
und Buchdindern um den Breid von große in Gortbeit. Derielbe ist von allen Ruchdindern
und Buchdindern um den Breid von große in beisehen, weden nan aber, weit dieser Kalenber ichon einen, wenngleich iehr trodenen Rachabner gekunden hat, ausderichtig den Laubir al deKalender verlanzen mus.

Gefülecht = auch iolche, welche not ben fralgen ber Selbi-bestedung leiden, sinden grandliche ditte in dem berutmien Buche, Dr. Retan's Selbi-bemstrung, welches in G. Onenick's Schul-duchandlung in Reignig in 71. Auf. er-ichienen and doit, sowie in jeder Buchtund-fung für nur 1 Löte, oder 1 fl. 45 fr. zu bekommen 21

Belege für die Auslichteit Diefes Bu-des murben allen Regierungen bor-gelegt. [465111/23]

[5994] Für Agenten!

alte renommirte Feuer: (Sine Berficherunge:Wefellicaft fucht unter febr vortheilhaften Bedingungen thatige Agenten in Stabten und auf bem Canbe. Gefällige Offerten unter R. S. 288 besorgt bie Expedition biefes Blattes.

Specialagenturen

in Beiörerung vom Kallagieren mit Boft-, Dampis und Segelichiffen nach Amerika und Auftralien werden an geeigneten Or-ien mit günftigen Bedingungen erricktet und wollen berauf Reflectiende unter Pezeichnung von Referenten fich baldigit wenden an M. E. Buftelli in Alchaffenburg, [5:233.] Generalageni für Eapern.

Seden Bandwurm
entiern binurn 2 bis 4 Ermben vollfändig
ichmers und gesatios, cheine ficher beleitigt
auch Bleichsucht und Plechten und max
brieflich

Bolgi, Argt ju Groppenfiedt (Accuben). [5084]/f Ein Rabchen vom Laube municht auf Beibnachten eine Stelle zu Ainbern ober in eine fleine Daushaltung. Raberes bei ber Erp. d. Bl.

Third I bon fl. 740 bis fl. 1050.

Lichens Soo 450.

The Charter 200 450.

The Charter 200 450.

The Charter 100 Bank 1459.

The Charter 100 B

[53986] Ein seit ungefähr 201 Jahre [5:308%] Ein seit ungesäht 20 Jahre im Königreid Rapern concessionirmi Auswanderungs Erichöft, das mittelk Dumpf: und Segelichisen über Anwerpen, Premen, hamburg, Hover, Liverpool, London, Notterdam ze. erwedirt, jucht in der Pjalz unter sehrgümstigen Vedingungen jolide Vertreter und bitter man allenfallige Offerten mit P. T. Art. 5598 versehen dei der Exped. ds. 281. einzureichen. 21. einzureichen.

Rothenburger Pferbelsofe 3u 86 fr. - 3 Stad für ft. 1. 45 f. Colner Dombauloofe

ft. 1. 45. Gewinne ft. 35 - 40,000 bei ber Dautagentur Gebrüber Somitt in Raruberg und in der Expedition d. Bl. Dieberverfäufer erbulten Raban: [59021/4] Profpecte gratis.

Für Seiler.

[60193] 6 gute Sechler finben banernbe Beschäftigung bei Rarl Leich mann in Speger.

[5783%] Bei ber Banunterneh: mung der Oberheistigen Gifen-bahnen finden tuchtige Aufseher und Paliere auf mehrere Jahre Be-

schäftigung. Näheres bei ber Oberleitung, Frank-furt a. M., Bodenheimer Landstrasie

Magentrantheiten, Bleich-fucht, übelriechender Athem werden durch Gereiche und eine veiche Erfahrung gegründet find und fic onch in den barindägsten Fällen voll-fammen bewährt baben, mit ternigen Kosten gründlich gebilt, und wollen die an diesen Arantheiten Leidenden fich vertranenevoll an die unterzeichnete Abresse wenden. E. K. poste restante Hocherg am Redax in Württemberg. [5096]

[5917], 3ur Gründung eines Führitzeichalte für einen Actitel, der in Deutschapen und Finnfreid einen kebeutseden Absah findet und der einen Reingeminn von 20 pkl. abwitif, wied Jemand mit einem Capital von 30-60,000 Gulben gefucht.

Suchender ist der betressenden Brands aufgewachten und kennt die Jadriation, wir and die Kunsichaft gang genat.
Gef. Offerten beliebe man aub M. C. Krosoff der Exp. d. Bl. zur Bescherung zwiederlichen.

[57594].) Ein gewandtes Fimmermadden, bas gut ferviren, fein naben und bügeln fann, wird iofort ober auf Weibnachten gegen guter Lohn in einer Stadt der Borderpfals in Dienit gesucht. Abgeste bei ber Exp. b. Bl. gu erfragen.

Unnonce.

[5692%) Gin in der Manufacturmaares Brande tuchtiger junger Mann, mit gutm Beugniffen verfeben, fucht Stelle per 1. 30

nuar. Gef. Offerten beliebe man unter G. H. Ara. 5682 bei ber Exp. d. Bl. einzureichen.

Mechaniter,

auf Rahmnichinen tachtige, gefucht ner

Reisender

gefundt far die Wollenwaarenbranche gen Privat-Bertauf. Bon wenn ? jagt bie Eroet d. Bl. 158164.

[5955%] Der Unterzeichnete macht berunt bie Angeige, bag er unterm heutigen einer Gemules und Rartoffelbandel angefan

Gemulee und Kartofielhandt angeingen dat und hittet um gemeigten Zulpruch. Ludwigshalen, den 20. Kon. 1663, Johann Repp. wohnbaft im früheren Küfer Dürr'icha Daufe, Parterre. Auch int bei deulelben ein möblirtes Jimmer lögleich zu vermietden.

- Doole

Pfülzischer Kurier.

Der Pfalgifche Aurier erfceint tiglich, mit Aufnahme bes Montage, und mit vochentlich brei Unterhaltungeblättern. Derfelbe loftel vierieljehrlich fl. 1. 20 tr., samell durch bie Expedition als durch bie Boffe. Inforate werben mit 8 Remper für die vierspaltige Petitzeile berechnet.

M 287.

Ludwigshafen, Camstag 5. December

1868.

. Qubmigehafen , 4. Dec.

In der zweiten Kammer des Großherzogthums dessen brachte der Abg. Res den Antrag auf Wieserholung des Beschluftes der vorigen zweiten Kammer inf Gintritt von ganz Süddeutschland und sedenfalls es Großherzogthums histen in den Rorddeutschen Buntd ein. Das Offendurger Protokol, von dem ich im Karlsruher Artikel des vorliegenden Blattes die auf die keutsche Frage bestelligte Stelle findet die auf die deutsche Frage bezügliche Stelle sindet, verweist, daß die liberale Rammerpartei in Baden zuf die Möglichkeit eines baldigen Eintritts ihres Landes nicht mehr hofft. Die heffen haben in der vuoliftlichen Gestaltung ihres lieinen Staates allers dings einen starters allers dienen fürkeren Grund, den sofortigen Eintritt

ju wünschen Die Aufregung in Berlin über bas Auftreten Justigministers v. Leonhardt, für bas unfer Ber-Des Justigministers v. Leonhardt, sur das unser Versiner Correspondent einen sehr wahrscheinlich klüngendem Grund angiedt, dauert sort. Der Sid, welchen der Minister dem Abg. Twesten gegenüber hielt, giedt der "Dob der Minister ein Eid oder meerkung Auslag: "Od der Meinister ein Eid oder meinen Auslag: "Dob der Minister ein Eid oder meinen Flugengi, darüber streiten die Kammergelehrten; sie neigen zu der Ansicht, im lehteren Halle werde die mysteriöse Stelle verständlicher." Es ist dies, wie dem Phassen Lefer nicht entgeht, eine Reminiscenz aus dem Phassen Waurritus von 1849. Die "Nordd. Allg. Ig." sucht die Schuld der Scene auf die Leidenschaftlichseit des Abg. Twesten zu schieden, während die "Krovinzial-Correspondenz" ich demacht, versöhnliche Gaiten aufzusiehen. Aber was kann das helfen, wenn ein preußtiche Minister der Bolls-vertretung ind Gesicht sagt, daß er sich an ihre Beschtlisse nicht kehren werde, während gleichzeitig ein

fcifffe nicht fehren werde, mabrend gleichzeitig ein englischer Minifter vor ber Rajorität eines noch nicht einmal gusammengetretenen Parlaments feinen Müdtritt nimmt, wie unfer Londoner Telegramm

Graf Bismard ift nun wirflich in Berlin ein:

melbet ?

Unfer Parifer Correspondent ichreibt unter'm 2. December: "Das Raiferreich begeht heute seinen Geburtstag; aber es begeht ihn nicht mit Jubel und Gepränge wie andere Nationen, sondern in stiller Beschaulichkeit. Welch' ein Vorwurf sur eine Regie-Beburtstag; aber es begeht ihn nicht mit Jubel und Gepränge wie andere Nationen, sondern in stiller Beschausichkeit. Welch' ein Vorwurf sür eine Regierung, wenn sie um ihre ersten Ansänge einen so dichten Vorhang ziehen muß, wenn sie nicht gestatten darf, daß die Leute auf dem Markte davon reden. Wan fragt in Frankreich Riemanden mehr viel nach seinem Derkommen, wenn er mur sonst in der Welte etwas bedeutet. So würde man auch dem Kaiserreiche längst die gewaltsame Art seiner Ensstehung verziehen haben, wenn nur einen Werke Zeugniß ablegten zu seinen Gunsten. Aber die Regierung hat Grund zu wünsichen, daß nicht viel darüber gesprochen werde. Sie ist selbst mit ihren Schöpfungen nicht zusieden. Den einzigen schwäcklichen leberressen der Freiheit, die sie dem Lande so oft verheißen hat, michte sie gern selbst ans Leden gehen, und der Generalprocurator von Riom kennt die Reigungen seiner vorgeietzten Behörde, wenn er gerade den heutigen Tag dazu bestimmt hat, das missiedige Urtheil von Clermont-Ferrand unschälich zu machen. Es wird ihm nicht viel helsen wonstration, welche die Aariser mirft."

Die Kirchhosbemonstration, welche die Pariser Polizei gestern, am Todestage Baudins, ermartete und vielleicht auch milnichte, hat nach telegraphischer Melbung indeß nicht flatigefunden.

lleber bie spanischen Angelegenheiten Schreibt

Neber die spanischen Angelegenheiten schreibt unser Pariser Correspondent:
"Mährend sich in Fronteich ünverkenndar eine größere politike Reglamkeit zu dußern beginnt, ist auch jen seits der Pyren sen den der Geist der Revolution, welcher Anfangt nur auf der Oberstäcke sichtbar war, tieser in alle Schicken des Bolles eingedrungen, und die prodisorische Regieung gleicht ein wenig jenem Zauberlehrling, der das Rert nicht sinder, die immer mächtiger andringenden Geister zu dannen. Es regnet drüben Kundgedungen und Nollsbersammlungen aller Art, republikanische und monarchische zahl der Keden, die togtäglich zu Ehren der Freiheit gehalten werden, entzieht sich jeder Berechnung. Da nerden auch die Becreie des Ministeriums nicht die Ein-

stuß üben, so ehrlich dieselben auch gemeint sein mögen. So lange sie nur darauf ausgehen, Ausschreitungen zu verhindern, wie sie jüngst in Orense und Valladolid vorgedommen sind, wied Artmand etwas dagegen einzuwenden haben. Wenn die Republikance so weil geben, eine monarchische Berjammtung zu stören, den löniglich Gestunten ihre Fahne wegzunehmen, so mag man sie immerhin zur Berantwortung und Strafe zieden. Weil gescheider ware es aber, das liedel an der Wurzel anzureisten und einem Justand ein Ende zu machen, welcher sich uber alle Gedühr zu versängern droft.

"Derr Sagosta warnt in seinem neuen Circular vor

lebel an ber Burgel anzugerien und einem Justand ein Ende zu machen, welcher sich über alle Gebühr zu versängern droßt.

"Derr Sagosta warmt in seinem neuen Circular vor dem Unterlieden derzeitigen, welche nach prodatem altreactionären Mittel die Freiheit durch ihre Aussichreitungen selbst zu vernichten seinen und mit den zu man will benerett haben, daß in senen republikansichen Ukerzummlungen verkächtige Subject, seite Abertzeuge der ehemaligen Polizei eine Rolle spielen, um zu Erreifen anzusachen. Es wäre merkwirdig, wenn die Feinde der Aevochunen nicht auch diesmal zu dergleichen Intriguen ihre Justachen zu erholen, sie konnen in gehöter Russe ihre Sebel ansehen, um das kaum nothvürzitig gefügte Gerüst der nieden nieden zu Ausbeitung zu erwahnen, sollte sich das Ministerium fragen, woder dies wachsende Auspegung, deren sie nicht Meister wied?

"Da sind nun bereits volle zwei Monate derflossen, ohne daß einwas geschehen wäre. Ben der Zusammenderzusung der Cortes schalt man weiter entgernt als an dem Tage, wo die seige Rezierung in Krast reat. Es gehört viel Schartsung der Kortes schalt man weiter entgernt als an dem Tage, wo die seigen Rezierung in Krast reat. Es gehört viel Schartsung der Karien leibst zu übertassien? Rocht, die sindstand der Krast nicht war zu der vollen zu gewähren. Ober aber waren alse die habet wird der die nichts näher, als derselben die Möglichteit einer Entschung zu gewähren. Ober aber waren alle diehen. In der Krasteum der Auspen der Kraste und der Erreichtung un gewähren. Ober aber waren alle diehen. In der Erreichtung un gewähren. Ober aber werden die hishertigen Rechtung zu gewähren. Ober aber werden der Kraste zu geben. In der geschen Lied der Laufenden. Sie der sahn ber Arbeitung zu geben. In der ersten Tagen der Rewinditen war ger nicht von ihr die Reche, seit zieht sehn er Krastellung und der Krastellung und der Krastellung und der Krastellung und Seiten der Monarchisten vollkommene Krasten der Monarchisten vollkommene Krasten der gesten der Krastellung und keiten der Monarchi

met Auffiellung von Candidaten für die fünftige Regierung Spaniens beichäftigt. Der "Imparcial" bringt eine Lifte, an beren Spihe ber alte Espariero als Präsident ber Republik figurirk.

Die Freigebung der Advocatur und ihre

Begner- (Schluk.) Betrachtet man die Buffande in den beut-ichen Landern, in welchen die Abwocatur freigegeben ichen Landern, in welchen die Abvocatur freigegeben ift, so tommt man zu demselben Ergebniß. Seit längerer Zeit besteht die Freigebung in Württemberg, Sachken ibas allerdings auch zu den Ländern mit geschlossener Zahl gezählt werden kann, intofern die unbeschränkte Zahl nur thatsächlich besteht), den bei unbeschränkte Jahl nur thatsächlich besteht), den beis den Medlenburg und den vier freien Städten, und neuerdings wurde dieselbe auch in Oesterreich und Baden eingesährt. Außerdem ist in einigen Staasten, namentlich in Hannover, die Trennung der Abvocatir und Auwaltichaft durchgesührt, und ist erstere freigegeben, letztere beschränkt, und in Rheinpreußen giebt es außer den in beschränkter Jahl augestellten Advocat-Unwälten noch eine unbeschränkte Rahl von Advocat-Unwälten noch eine unbeschränkte Rahl von in deren Stellen einrucken. Vor allem ist zu demerten, daß in den Ländern, in welchen die Advocatur ganz freigegeben ist, insosen die ungünstigsen Verschlinisse dessehen Las überall (wemasten Verschlinisse besiehen, als überall (wemastens in den größeren Ländern) noch schristliches Versahren besteht, häusig die Nordebingungen sur den Eintritt in

bie Abvocatur nicht geborig normirt find und nirgends für eine geborig corporative Organisation und Disciplin geforgt ift. Trop biefer ungunftigen Berdiktnisse hat aber die Freigebung der Abvocatur boch die Pachtheile, welche man so häusig von ihr erwartet, nicht gezeigt, namentlich wied von keiner Seite behauptet, daß der Abvocatenstand dadurch demoralisitt worden sei, und die entschieden überwies gende Meinung ist in jenen Ländern sur die Freischung

gende Meinung ist in jenen Ländern sur die Freisgebung.

Besonders ist dies bei den Berhandlungen des deutschen Juristentages im Jahre 1863 hervorgetreten. Dort klimmte nämlich außer dem Reservenen, Obertribunalrath v. Sternen sels, noch ein ausderer Württemberger Abvocat. Lehrecht von Ulm, sur underingte Freigebung der Advocatur und erskurte ohne Widerspruch, alle württembergischen Advocatur nicht beschränkt werden solle. Debenso erklärte der einzige Reduer aus Sachsen wo sich ichon im Jahr 1946 und 1847 der algemeine Anwaltsverein sur 1846 und 1847 der algemeine Anwaltsverein sur ihr die freie Advocatur ausbprach —, der Munsch nach vollständ die Freigebung der Advocatur nominell wurden die Advocaten damals noch ernannt, wenn auch keine beichränkte Zahl sessestingt war — sei in Sachsen Juristen erhob biergegen Einespelen ben dieselben in manchen Ländern nicht blos neben ber Bertretung an den Collezialgerichten auch die bei ben Ginzelrichtern, und verschiedene Geschäfte, welche bei uns die Geschäftsagenten besorgen , 1. B. Vers mögensverwaltungen, Vermittelung von Hypothelen 2c. übernommen. Gerade dieser Umstand wird nun aber als hauptgrund gegen bie Freigebung ber Abvoca-

tur geltend gemacht. Gier ift nun vor allem nicht ju überfeben, bag hier ist nun vor allem nicht zu übersehen, daß die Beschäftigung mit anderen als rein processualischen Gegenständen durchaus keine nothwendige Folge der freien Abvocatur im Gegensatz zur geschlossenen Jahl ift, sondern mit ganz anderen Dingen ausammenhängt, vornämlich mit dem Umstande, ob dem Advocatenstand ein höheres, gesteigertes Standesbewußtein innewohnt, das ihm gewisse Beschäftigungen als nicht kandesgemäße nicht gestattet. Ein solches Standesbewußtein innewohnt, das ihm gewisse Beschäftigungen als nicht kandesgemäße nicht gestattet. Ein solches Standesbewußtein beschet in Frankreich, deshald gilt dort der Beruf des Advocaten, obgleich die Bahl dersselben underschäftigt ist, als unverträglich mit jeder anderweitigen Beschäftigung, namentlich wornt diese anderweitigen Beschäftigung, namentlich wenn biefe einen induftriellen ober rem erwerbenden Charafter

Frage ber Abvocatenordnung. Es fragt sich nur, ob die Thatigkeit der Advocaten auf destimmte Gesgenstände und auf welche beschränkt sein soll, und ob diesemigen Advocaten, welche sich anderen Beichafstigungen widmen wollen, damit aufhören, Mitglieber des corporativ organistren Advocatensindes zu fein auf Die eigentliche Thatigfeit bes Abvocatens ftanbes verzichten muffen. Es laffen fich bier Grunde für und wiber vorbringen, namenulch icheint es, mahrend vom Standpunfte bes Abvocatentiandes "als foldem, bem burch die Befdrantung offenbar eine als solchem, dem durch die Beschräntung offenbar eine bot Gesellschaft gesichert ist. Alles für diese Stellung in der Gesellschaft gesichert ist. Alles für diese freicht, windestens zweiselshaft, od diese Beschräntung auch im Interesse des größeren Publicums liegt. ***) Diffenbar kann aber diese Frage in dem einen wie in dem ans deren Sinne entschieden werden, auch wenn die Bezamtenstellung der Aboocaten und die geschlossen Bahl ausgegeben wird. Und um diese beiden Punkte dandelt es sich wesentlich. Wird die Beamtenstellung ausgegeben for welche aar teine haltbaren Grande dufgegeben wird. Und um diese derbeit gunte glud-belt es sich wesentlich. Wird die Beamtenstellung ausgegeben, für welche gar teine haltbaren Grande geltend gemacht werden können, und sur welche ein-zutreten auch diesenigen keinen Grund haben, welche eine geschlossene Jahl sur nothwendig halten, so können wir einen eigenen, wirflichen Abvocatenstand mit eis genen Organen erhalten, ben wir beute nur bem Ramen nach besiten, und wenn dann biefen Organen, wenn ber Glite des Abwocatenftanbes bie Dieciplin überber Elite bes Abvocatenstandes bie Dieciplin überstragen wird, wenn zu ber einen Garantie, welche von Angen her die Dessentlickleit gewährt, diese weite Garantie tritt, die durch die Ricksicht auf die Achtung der so eng verbundenen Standesgenossen noch mächtig verstärft wird, dann brauchen wir nicht zu beforgen, daß die Ehrenhaftigleit des Standes abnimmt, wir dursen vielmehr erwarten, daß der Ehrenpunkt noch eine höhere Bedeutung gewinnt als bisher. Was aber die Aushebung der beschnichten bisher. Was aber Die Aufhebung ber beichrantten Babl betrifft, fo burfen wir mit gleicher Zuverficht darauf rechnen, baß; wenn hier die nothwendigen Bor-bedingungen seftgehalten werden, teiner der von ben Gegnern erwarteten Rachtbeile eintreten, viel-ben, ber un bus gengente ungrppannte werterte, ban; wenn bier die nothwendigen Bor: nege oft un bud Leugerste angespannte Exterpee, fich das Bertrauen des Publicums in jeder Bes ziehung zu erwerben und zu erhalten, und der ftete Aufluh frischer Krafte, die in voller Kraft nicht erft nach 10—12jahrigen, in Ungewisheit zugebrachten Hurren, den gewählten Beruf auskbeu können, nach allen Richtungen hin wohlthätig wirken wird. †)

Deutschland.,

Dundjen , 1. Der. Da es nicht mehr moglich ericheint, ben Entwurf eines ben Raumern porgulegenden Burgermehrgefebes bie Jah. resichluß zu erledigen, fo foll junadit ein Gefenes-entwurf vorgelegt werben, welcher bezwedt, bag bie bieberige Landwehr nicht icon am 1. Januar 1869, fondern erft an einem ipateren Termine aufer Birt-

Dem Bernehmen nach beichäftigt fich bas Dis

misterium bes Innern mit Erhebungen bezüglich der Freige bung ber Broba und Mehltare.
H. C. München, 2. Dec. Die im Artegsministerium stattsindenden commissionellen Berathungen über ben Entwurf einer neuen Strafgericht sorb nung nehmen ihrem ungehinderten Fortgang und wird heute bie I. Abtheilung des Ent: wurfs, welche von ber Militargerichteverfaffung ban-

belt, in zweiter Lefung endgiltig festgestellt.
Delt, in zweiter Lefung endgiltig festgestellt.
Dilotte In Regensburg hatte ein Bater Pfluger unter den Studirenden eine "Marianische Congre-

Die Function eines Beidaftsagenten (agont d'affaires) macht bort unfabig, Abvocat zu fein. In einem Fall wurde fogar entschieden, bas Jemaud, besten mit ibm in Edtergeneini bat fiebende Brau ein Sandelsgeichaft ieieb, nicht Abwocat fein fame.

tergemeinisalt siehende Frau ein Dandelsgeschaft teieb, nicht Advocat ein lömet.

O) Böhrend in der Bfalz, obgleich kein Berbet besteht, die Sitze es den Advocaten verdietet, Bertrehungen wurdem Landgerichte zu übernehmen, nimmt wan in den zendeitigen Arreiten Annerns dieren nicht den mindesten Ansteh. Verweis gewug, das dieser Dunkt mit der Frage der Freizebung der Advocatur nicht in weientlichem Jukammenbange sieht.

O) Prastisch wird die Frage in der Pfolzzunächt seine größe Bedeutung gewinnen, weit adzeichen von dem Einflußder Sitze, die sich auch terner gestend machen wird, auch die Localistung einen Advocaten verdinnert, ein semische Weischlästen zu übernehmen und doch die eigentlichen am Sitzes der ichte der Verstelles mohneuten Krowellen der Corporation angehören, würde der Angestehen Junkt die Bestimmung, das nur die eigentlichen am Sitzes der inter der angestrebte Junkt der Angestehen der Europation angehören, würde der Angestehen Sweit wodl schon größentheils erreicht.

erreicht. (1) Am Schlis bes II. Artifels in No. 200 bes "Kur." bat fich eine Ungenausgleit einzelchichen. Thailachtich werden zwar in Frankreich die Stellen der avouss allerdings gefauft, indem nur der ernannt werden fann, der vom Porgänger oder beiten Erben präsentier wied. Rechtlich verhalt es fich aber doch immerbin is, daß derfelbe ernaunt wied, und die Bestitzung kann natürlich auch verlagt werden.

gramm für die Renbisdung der liberalen Partei des Landes enthält. Es werden darin Reformen verlangt auf firchlich politischem Gebiet, in Bezug auf innere Berwaltung, Gerichtsverfastung und Gemeindes versassung, seriers allgemeine directe Bablen ilk die zweite Kaumer, Actorn der erken Kammer, jahr die Situngs und einsahrige Budgetperioden. Die wichtiglie Festiegung ist die in Bezug auf die deut: sche Frage und das Heerwesen, welche also

.1) Die Berjammlung ist einig daxider, daß das frührer Programm des nichtigst baldigen und möglichst engen Unschlusses des Gidens, und insbesondere Badens an den Kerddeutschen Bund sest zu da leen lei und die erste

den Kerddentschen Bund sest zu dalten sei und die erste Gelegendett, die sich diedet, mit allem Racharuf und Energie ergriffen werde, diesen Anschlus zu vollzieben.

2) Aber sie derfent Anschlus zu vollzieben.

2) Aber sie derfent Anschlus zu vollzieben.

2) Aber sie derfent Anschlus zu vollzieben.

2) Aber sie derfendt sich nicht, das der gegenwärtigen, inzudschen Kar hervongstretenen Lage der politischen Erstügen und siesel Strebens erst in einer erbeblich späteren Jukunit zu erreichen sein wird, und ist der Reinung, daß die Fwischensen sieht dan sithen dirte, jede Kestorm aufguschen und zu vereichen sieht die ein die der sollten und zu vereichen, sondern umgekehrt demust werder sollte, um durch Ausdist dung der badischen Wersia sinung, Gesetze gebung und Selbstverwaltung das dadische Gemeinweien möglicht zu vervollkommen und nis ein gesundes Glied in den Körper des deutschen Reinzulätzen.

Reichs einzuführen. "3) Sie ift ber Meinung, bag bie flarte Anfpannung "3) Sie ist der Meinung, daß die flark Anspannung der militärischen Kristungen, zu welcher die Kaumer gestimmt hat, in dem damals dewilligten Umsang unter der Voraussietung gerechtferligt war, daß es getingen werbe, die Aufnahme Budens in den Roedbeutschn Kund in naher Zeit zu erwitten, daß aber, menn dies nicht möglich ist, der Stant Goden gewithigt sei, seine Kräfte me der zu ich o-n'en. Demgemäß soll — ohne das bewährte Spstem der preußischen Herredorganisation anzusaften — auf Sparsmeteit gegenüber allen ent be het ich en, btos aus der Rachabmung aufälliger perewisiker Sitten erstättigen Ausert ergeinver men entre ert eine eine Ando-abmung guf alliger preußischer Sitten erflörlichen Aus-gaben und überdies auf eine Abfürzung ber Peckengeit, jo-weit bas als zuläsing ericheint, ohne die Wehrtraft bes her-res zu schwächen, entschieden hingewirft werden."

Berlin, 1. Dec. (Schluß ber Debatte im Abgeordneten haus über ben Windihorft'ichen Antrag in Betreff ber Silfsarbeiter bei'm Obertribunal.) Rach ber im vorbergegangenen Blatte pritoebeiten Brow Des Juligminifters v. Leonhardt

Obertribunal.) Nach der im vorhergegangenen Alatie mitoe'heiten dieter ves Julitzministers v. Leonhardt sprach der Abg. Twe est en in großer Erregung:
In den Juhren des Constitets sind wir daran gewöhrt geweien, von jener Stelle aus die gravirende Worte zu hoten. Aber dei einer rein lachtschen Tedarte sind uns niemals solche Drohungen und Provocationen begegnet wie wir sie beute aus dem Wunde des Orn, Justizministers vernommen haben; das geht noch über Das hinaus, was uns dieher gedoten wurde. Ich dente der die Justizminister wird sied noch bestimmen, ehe er aus seinen Worten Ernst macht. Ich sabe die hosspinaug, daß er nicht immer auf siener Meinung besteht. Er dat im Jahre 1866 den Sieg der Oesterreicher über uns herbeigewönscht und das Veichlagnahmederrei gegen keinen König unterzichnet. Ich denle, er werd in seinem jehlem Abertande auch nach-

das Beichlagnahmederret gegen seinen König unterzeichnet. Ich beute, er wird in seinem seitigen Naterlande auch nachgebend sein. Menn wir eine Bostion absehen und der Minister gedet se doch ans, so ist dies ein Constict, doc dem wir nicht zurückneichen dürsen."

Der Justig min int er erklärte hierauf, gegen den persönlichen Angriss des Vorredners sich nicht vertherdigen zu können, weil sein Eid in din dinder. Im weiteren Berlauf der Tedatte stellte Lasker den Kauss weiteren Berlauf der Tebatte stellte Laster den Intrag auf Bertagung der Sipung, weil das Hand zu erregt iet. Dies mar in der That in so hohem Grade der Fall, daß der Abg. Heile, der einige, der stür die Anschauung des Justigministers sprechen wollte, ganz unverständlich died. Gleichwohl wurde der Laster'iche Antrag abgelehnt. Dagegen sprach u. A. Jacoby, der sagte, er sei nicht ausgeregt, denn er habe ja nur aussprechen hören, was wan seit Jahren erlebt. Rachdem uoch einige Nedner gegen die Bewistigung der Remuneratian für die Historichter gesprochen (darunter Walbe, wie school gerichter gesprochen (darunter Walbe, wie school gerichter gesprochen (darunter Walbe, wie school geicharf Birchow), murbe biefelbe, wie ichon ge-melbet, mit 192 gegen 160 Stimmen geftrichen. Für Bemilligung filmmten bie Confervativen und Freiconfervaliven (Littere obgleich, nicht weil ber Dr. Juftigminifter feine Erflärung erlaffen.)

hat, und halten gerade die Abvocatenkammern gang fireng an dieser Beschänkung sest. In anderen Länger Jesut ist, so ist gegen die Leitziegerung der Oberpsalz gegen die Leitziegerung ber Oberpsalz gegen die Leitziegerung ber Oberpsalz gegen die Leitziegerung ber Oberpsalz gegen die Leitziegerung der Oberpsalzer wird der Geschicht der der der Geschicht der Geschicht der Geschicht der Geschichten werden der übersalzer des gewiß nichts zu wen geschichten Geschichten der Geschichten G legt habe, endlich einmal über feine Soltbarild ben übrigen Mitgliebern bei nächfter Gelegenbeit den ausigen sanightern bei nichter Gergenbete ind bas hat ber Herr bem mit einer Deutlichkeit, die gewiß nichts zu, wän übrig läßt, gestern gethan. Gröber ist noch nu Minister mit dem preußischen Abgeordnetenhause

gegangen als dieser ehrliche hanoveraner.

Frankreich.
Dechr. Auch mit dem Aufam mit ung drecht, will die Regierung eine fles Wort reden; wunderdarer Weise sucht sie aber dazu gerade den Zeitpunkt ans, mo die Deten im Redoutensaat, im Présaux-Clerçs u. i eine viel größere Räßigung zeigen als vorte Man zieht die Beranstalter der Versammlungen werden, um sie dasur die die Nortans dem Gebiet der Politik zu verdern dewunkt. Dern gewuht ... Wenn die betressende gesehlt Bestimmung egestisch aufrecht gehalten wird, so b det sie den Todesteim des Liersammlungsrechte denn wie ist es wöglich, über soriale Fragen zu b battiert, abne an die Politif zu rühren?

battiren, ohne an die Bolitit zu rühren?

Morgen von 9 Uhr ab wird der Kircht:
von Mantmartre geschlossen sein.
Der Kaifer ist in Folge eines unbedeuten
Unsalls (auf einer Spaziersahrt fürzte eines b
Pferde vor dem Bagen) ernstild angegriffen. I gestrige Ministerrath hat soum einige Minutenz bauert und ist nur abgehalten worden, damit inicht übertriebene Gerüchte verdreiten möchten.
Sämmtliche Abendblätter melden übereinsin mend, daß der Ministerwechsel in Rumänten au in Konstantingpel den hessen Gespruf gemacht bil

in Ronftantinopel ben besten Ginbrud gemacht bil

Die Ertonigin Ifabel bat bei Brim angefra, welche Audicht fur ihren Cohn vorhanden fei. Bri bet ihr geantwortet, sie moge den Prinzen in eigute Schule ichiden und alwarten. Die "Epogiergählt, das Madrider Ministerium, befragt, ob alkundgebung für den Prinzen v. Usturien stattlese, dade erlätt, daß es seinem Versprecken gewichten Auflus midesten werden gewichten Michael Michael und der Beingen Befolgen gewichten Michael Michael und der Beingen Befolgen gewichten mit der Befolgen gewichten werden gewichten werden gewichten werden gewieden gewichten werden gewichten gestellt und der Befolgen gewicht werden gewichten gewichten gewichten gewichten gewichten gewicht gestellt gestellt gestellt gewieden gewichten gewicht gewicht gewieden gewicht gewieden gewi fei, babe ertlärt, baß es feinem Berfprechen gen fich keinem Beschluß wiberjegen werbe, ben bie Rab gu fassen fur gut finde und alfo auch keine Meinung außerung hindern wolle.

Criminalrechtspflege ber Pfalz.

Criminalrechtspflege der Pfalz.

K. Zweibrücken, 3. Dec. (Schwurgericht derhandlungen. Sihung vom 3. Deche.) And gegen Daniel Muller, Laguer von krottelbach, wegen De schäages. Vertebeibiger: herr kachtsanntdat Krienberg im Orie Oberseichenbach wurde am 8. Septemberg im Orie Oberseichgenbach wurde am 8. September ab das Kiechneihfelt geseiert. In der Birthichal vom Ist hale, aus Niederlichen. Dere mid Unterseichenbach krotielbach, zu mehrkachen Excessen, aus benen sich name auch der Angellagte betheiligte. So tam er unter ander auch in das Wiederlichen, darumter der Bergmann Jacob Kniederlichen, darumter der Bergmann Viederlichen, darumter der Bergmann die Angellagte und fam die inem undbecutenden Sterie unischen dem Knagellagten und seinem gewissen Friederich Mäller, welcher den Ertermigden warf. Die Streitenben verrängen sich jedoch wird und letzten sich unfammen an einen Lisch; dier sied mid Angellagte gedustert haben ist gewie Abend siede ich wirden Erecht werd keinen der und seiten sich zusammen an einen Lisch; hier soll nur d Angestagte gedustert haben in Heute Word der Bergmann ist kinnn todt. Bei diesem Streite war der Bergmann ist ton nicht dieren betebtigt, nur soll er dem Angestagten z gerusen haben, er solle sie in Frieden lassen, sie hätten nur mit ihm. Bald nach dem emoähnten Borfalle eilte der d gellagte aus der hintelinann schen Wirtschaft fort und be gab sich in die Wirtslichaft dom Septer, wo er die anwei-gen steindammen aussichteren, in die hintelmannsche Wirts dasst zu geben, wo man sich schlage. Die Verdorm wiesen ihn sedoch wegen seines unausstenigen Benedunt viesen ihn sedoch wegen seines unausschaft gewichen waren zurecht, wordus er sich entsernte. Inzwisden vor allen Länzigaale der hintelmannschaften Wurschaft zwischen kannt dacher und Selchenbacher Burschen und aanvenlach profe Läufganle der heutelmaum ihren Wirthichaft zwischen Armit dender und Seichenbacher Burchen und annemalich zwis-einem gewissen Karl Jimmer von Arcitelbach und In-Arch Streitigleiten borgefommen, woder der Arkter in Erstern, weil dieser Wesser derbrobt hatte, eine Flacke wie und ihn mit einem Wesser derbrobt hatte, eine Flacke wie den Koof schlieg. Nach der Erzählung des Karl Jimm waren der diesen Streite nach andere Burches von Kiede lieden betheiligt und soll auch der Angellogie seriaus Fausstigtüge erbalten haben. Der Angellogie besah wie hernalt in das Wertbekinnunge zurück, wodin auch des den der flatirt und war eine auf dem Nopfe am Scheitel, die ans der gure über die Mitte des Haspenicks, der Erdendung des ersten und weiten Halswirdels gegenüber. Tiele Runde des ersten und weiten Halswirdels gegenüber. Tiele Runde des ersten und weiten Halswirdels gegenüber. Tiele Runde des ersten und weiten Halswirdels der ersten und weiten Halswirdels der erstellte ein. Diese leheter Erelehung war nach dem arzisten Gründen Laden Erelehung war erste halte. Die erstere Werterung den des Anten zur Felge halte. Tie erstere Verleitung den des Anten zur Felge halte. Die ersteren wird. Man betrachtet, so er heute Verleitung den des Erstehung war eine Lebendgeschtliche und die 1/3. Millimeter lange Spie eines Mefres gefunden der 1/3. Millimeter lange Erstehung war eine lebendgeschtliche und die Nach diese Verlehung war eine lebendgeschtliche und die Nach diese Verlehung war eine lebendgeschtliche und die Kreiffib der mid zur der Angelagte, welcher als erzelste und freilsächig gehölten wurd, will der dem ehre Seite der Spie der Spie eine Portlichen midjen. Der Angelägenen der Erstellte und der Erstellte der Angelägen der Erstellte und der Erstellte und der Erstellte der Spie Streibe der Angelägen der Erstellte der Spie Streibe und der Erstellte der Spie Streibe der Angelägen der Erstellte der Spie Streibe der Angelägen der Erstellte der Erstellte der Spie Streibe der Angelägen der Erstellte der Erstellte der Spie Streibe der Angelägen der Erstellte der Erstellte der Spie Streibe der Angelägen der Erstellte der Erstellte der Erstellte der Erstellte der Erstellte der Erstellte der Spie Spie Erstellte der Erstellte

Pfalzische Angelegenheiten.

400) Aus Spener, 3. Dec., wied und geschrieben:
Der Ausschuß bes Pfalzischen Aun streen in beabsichtigt im Lause bes Kinners bier eine Reihe von Bortes in nogen zu veranstalten, für welche bereits eine Anzahl eindei mischer Kraite gewonnen ist. Die erste Vorleiung wird nachsem. Plantag. 7. d. Wils., im Saale der harmoniegesellichaft des Abends von 6-7 liter stattsinden und hr.
Urchitett & V. Schwitt und Leit hier heichältigt den iestschaft bes Abends von 6—7 Uhr stattsüden und Dr. Urchtett F. 3. Schmitt, pur Zeit dier beichäftigt, den Egklus mit einem Bortrage über die drei Perlen Pfälzisscher Baukunft — Dom in Sepper, Katharinenlirche in Oppenheim a. Rh. und Schloß in Heigleberg — eröffnen. Wit verfosten uicht, die auswaldtigen Mitglieder des Kunstwereuts somie jonstige Kunsstenen Mitglieder des Kunstwereuts somie jonstige Kunsstenender von den nachsolgenden Bortleinen, und werden ebenso auch von den nachsolgenden Bortleingen jedesmal rechtzeitig worder Nachricht geben. Der Eintritt ist frei und bönnen Richtenischieder eingesufert werden. 487) In No. 245 des "Kur." haben wir derichtet, daß Gerber Ba us aus Winnweiler wegen Salzdefrauf da da is n zu Geld- und Gesängnisstrafe verurtheilt wurde. Bas Appelhericht hat die lehtere ausgehoben, da ein Vetrug nicht vorliege.

Bermischte Radrichten.
(Von der pfalzischen Courstarte) hat das Oberpostant der Psalz in Speper eine neue Ausgade nach dem State dem den Breis von 18 fe. per Grennplat abgegeben wird. Bestellungen hierauf werden von allen phatziden Postanfialten und in Speper bei der Kanglei des Oderpost-

amtes entgegengenommen. Am nachiten Sountag ben 6. December geht nach endigung der Thealervorstellung in Kartorube ("Wil-belm Tell", Oper von Nossini) ein Extrazug 10 U. 15 W. von Karlsruhe nach Magnu und wird von dort über Winden und Landau mit Anhalt an allen Zwiscenstaliseen bis Reusudt, wo er um 12 U. 15 Bein. Rachts eintrifft,

baus. Bei ber Berathung bes Etats bes Prinifteriums bes Japern erflarte der Minister: bie Regierung gedente allmählich eine felbstftanbige provinzielle Vermögendvarten Auficht Seitens des Staates durchweg einzuführen. Ferner sollen auch für die Kreise Ausschuffe mit besonderen Bejugniffen eingeführt werben. Die Kreisorb. nung werbe bemuachft vorgelegt werben und nach beren Benehnigung folle bie provingiale und landliche Gemeindeordnung folgen. Auf einen Antrag von Braun, welcher die Beschwerden Rassaus beleuchtet, verheißt der Minister baldmöglichste Abhilfe, iudem er dabei bemerkt, daß die Kla Raffau bereits im Abnehmen begriffen seien. iubem er babei bemerft, bag bie Rlagen in Schwerin'sche Regierung beantragt bei'm Vundesrath Riedersethung einer Sachverständigencommission zur

wirkliche Beginn der Selsion aber erst Anfaugs Jebruar statisnten).
** Baris, 3. Decbr. Am (geichlossen).
Rirchhof Mont martre batten sich heute viele Reugierige eingesunden — es ist Baudins Todeslag — aber es tam zu keiner Demonstration. Doch isurden einige Verhaltungen vorgenommen. — In Toulouie ist wieder ein Matt verurtheilt worden.
** Ronstantinopel, 3. Dec. Ein von der Regierung gemiethetes Schiff ist mit Truppe m. Nord den Bordonellen aberoaugen. die Ber

an Bord nach den Dardanellen abgegaugen; die Beschimmung besselben ift unbetannt. Wegen der von ber griechischen Regierung offen geduldeten Rustungen werden ernsthafte Rafregeln er martet

Telegraphifde Sandeloberichte.

Telegraphische Syandeloberichte.

Frankfurt a. W., I. Sec. (Chiestenmenkl.)

Internal and a Grotatenen 295., 2425, 2425, 2425,

2004. Denne Tolkand. Standalaten III-all/4-1235 4.125

2004. Denne Stein, I. Sec. (Schubesurfe.)

Berb. Citendalaten I. 160

Mainzbudwigsbain, 1924;

Ceftere trant El-Act. 177

Rabebahn-Action 264; 1882er Ameritaner 80

Milmybain 84

Milmybain 103

Milm

Gie 18ser II. St. Ponds 110° (1 Berroleum (Bbilabel.) 30
Dertin, 2 Dec. (Schlusbericht.) Roggen per Dechr.
46° (2) per Frühleber 49. Del per Berbr. Bei von Frühlsicht 98° (2) Dertitus ver Techr. 16° (2) per Frühlsicht 18° (2) Dertitus ver Techr. 16° (2) per Frühlsicht 18° (2) Dertitus ver Techr. 16° (2) per Hau, per Dechr. 18° (2) der Beiter 113° Ca. Idic. B., Hongen flau, ver Tec. Sun die. brutto 93° (3) per Frühlicht 87° (3) Rubbl febr till. Sprittes flau. Raftæ fen inf flau. Rubbl febr till. Sprittes flau. Raftæ fen inf flau. Beiter flau. Roggen loco flau, ver Frühlicht 201.

Einsterpen, 8. Dec. Beiten eummarft. (Schukbericht.) Flau Raffmirres, Ippe weiß, loco 63°, per Dec.
53° (4) fift.

berick.) Flau Raffinires, Type weiß, loco 63, per Dec, 53%, Mis. 3, Decbr. Rabol per Dechr. 89, 76, per Jamus-April 62. — Rebl per Tecember 02, 50., per Jan. April 61. — Spiritus per Dec. 74, 50.

Liberbool, Z. Deebr. (Bammwollenmartt.) Umlat 10,000 Ballen. Srimmung: Ruble, Unidding Orleans 11th. Ridding Amerilardide 11th. Sair Dhollerad 18th. Phibiair Obdilerad 84th. Sood middl. Thollerad 18. Sair Lengal 7th. Igir Domre 8th. Good fair Comea 18. Sair Lengal 11th. Hair Smyrna 18th. Fair Legypriche 11th.

gal 7% Gür Domra 8%. Good fair Camia 9 hair der nam 11%. Hair Smyrna 9% Gair Negupulue 11%.

Epetper, 1. Dec. (Fruck-Mittelpreife) per Centner: Meigen 5 ft. 40 fr.; Arn 4 ft. 48 fr.; Gerke 5 ft. 4 fr.; Soel; 4 ft. 8 fr.; Arn 4 ft. 48 fr.; Gerke 5 ft. 4 fr.; Soel; 4 ft. 8 fr.; Gaer 4 ft. 64 fr.

Freidige — ft.— fr.; vierreidige 4 ft. 23 fr.; Gerke 3 ft. 47 fr.; Gerke 3 ft. 47 fr.; Gerke 4 ft. 17 fr.; Bolly 3 ft. 47 fr.; Gerke 4 ft. 17 fr.; Artofeln 48 fr., Gen 2 ft. 4 ft.; Soel; 3 ft. 17 fr.; Artofeln 48 fr., Gen 2 ft. 4 ft.; Stod 1 ft. 22 fr. Peridiged 8 ft. 18 fr., Gen 2 ft. 4 ft.; Grob 1 ft. 22 fr. Peridiged 8 ft. 18 ft., Gen 2 ft. 4 ft.; Grob 1 ft. 22 fr. Peridiged 8 ft. 18 ft., Gen 2 ft. 4 ft.; Grob 1 ft. 22 fr. Peridiged 8 ft. 18 ft., Gen 4 ft. 14 fr.; Michfred 4 ft. 50 fr.; Celien — ft.— fr.; Galer 4 ft. 14 fr.; Michfred 4 ft. 50 fr.; Celien — ft.— fr.; Galer 4 ft. 14 fr.; Michfred 4 ft. 50 fr.; Celien — ft.— fr.; Galer 4 ft. 14 fr.; Michfred 4 ft. 50 fr.; Celien — ft.— fr.; Galer 4 ft. 14 fr.; Michfred 4 ft. 50 fr.; Celien — ft.— fr.; Galer 4 ft. 14 fr.; Michfred 4 ft. 50 fr.; Celien — ft.— fr.; Galer 4 ft. 14 fr.; Michfred 4 ft. 50 fr.; Celien — ft.— fr.; Galer 4 ft. 14 fr.; Michfred 4 ft. 50 fr.; Celien — ft.— fr.; Galer 4 ft. 14 fr.; Michfred 4 ft. 50 fr.; Celien — ft.— fr.; Galer 4 ft. 14 fr.; Michfred 1 ft. 5 ft.; Stode 1 ft. 5 ft. 6 ft. 7 ft. 6 ft. 6 ft. 6 ft. 7 ft. 6 ft. 6 ft. 6 ft. 7 ft. 6 ft. 6 ft. 7 ft. 6 ft. 6 ft. 7 ft. 6 ft. 6 ft. 6 ft. 7 ft. 6 ft. 6 ft. 7 ft. 6

Dienstes:Rachrichten.
Ser Cherzollinipector Th. Do ben ber ger zu Ren-burg a. Rh. ist in gleicher Ergenichaft an das Hauptzoll-amt Kempten unter gleichzeitiger Uebertragung der Function eines Sberzollinipectors bei dem hauptzollamt Memmingen periekt morben

Theater in Mannheim.

Sonntag ben 6. Teebr.: "Ein Sommernachtstraum" in brei Abtheilungen von Shulespeare, überfeht von Schlegel. "Musik von Felix Mendelssohn-Bartheddy. Anjang 6 Uhr.

Berantmortlide Rebaction: Bb Gebbard Stan

Berantwortliche Rebaction: Bh. Gebbard Stav.

"Die gute Sigdt Lahr
bet von ieber Alleriei producier: vas seinen Weg in die wette
likelt gerunden dat, z. A. ibren Sanupitadal und ibre Cichorie. Richts aber ist weiter binaus in alle llande gegangen,
als der Kalender, der in ibren Unauern ericheist und ihren
Plamen trägt: Der Lahrer Dinkender ericheist und ihren
Plamen trägt: Der Lahrer Dinkende wei in die weniger als
einer halb en Mittison Orgenplaren. Eine folde Kerbreihung — das lass sich ohne Weiterest annehmen — läst
auf ungewöhntliche Eigenschalten biefes Rulenders schlieben,
denn die geschöptliche Unternehmungskult und Eduligiett, mag
sie noch so groß sein, tout's iur ind allein nicht. Und so ist
es in der Ihal. Der Kalender dat einem Schrijtsteller geinnden, der ür eine Aufgler von schrießer Leodachungsgabe
und kebenstenntnis, der mitten in das genodanische Leden
sinningereit und dar und Krighten, Schnervern, örgebradeiten
balt, die is und unternehmen zu der überglis ein Kausch
von Poesse, wirktlicher Aumor und eine Sprace, die,
edzelen dir die gur landlaungen Ausbruckmeise des gewöhnlichen, kedens dernahmen. Den geman die Serne lennt, mo
der populäre Ion autgebren sonnte, ebel zu ein. In desser Meite wird der Kalender jett ichen leit einer Kribe von Iodgelich oft die der Lenden zu der Kribe von Inderen gestert, und der Realtender iett ichen leit einer Kribe von Iodgestellt mitt der Chenton au denn Ton ergebren, wie
der die kerten der Raben Kanse ist de gehalten,
darft man sich ebenste aus der Konstender ist der de Eduligdarft man sich ebenste aus der Konstender ist der der der beite darft weicht, erfrechen wird. Die Allennung, die hindurchweht, erfrechen wird. Die Allennung, die dies dand." (Karior, Zeitung.)

Meuftabt a. b. Saarbt.

Söhere Anabenschule

(Behr, Erziehungs-Unftalt und Benfienat)

und die Angeige gu moden, bak unfere Weihnachts=Ausscllung [54-2'] Wir erlanben

arrangirt und mit bem Reueften antgekattet ift.

B. & Retetter, Butz und Mobe-Handlung,
Rannbelm, Breite Etrake, Baffdae Roes.

Mus dem Rabbinatsbezirt Frantenthal.

Chr. Ellpermann.

Chr. Ellpermann.

Chr. Ellpermann.

Oantbeschere die einem genem mit dehem Eriolge deicheme die eine Betrebt lein, das Aktirauen der Ellern, der Jahren mit der neine Killagt der und werde detrem der feilen, der Fanglagen der der genemen Verlenung der finge und ein Gegländigen.

Der Elternung der finge in der finge und ein England bei und werde der fingen ihre finden, zu rechtertigen.

Der fichen über finge in der finge der der eine geglächen der der eine Gegländigen der Geschlichen der eine Gegländigen der Gegländigen

Tobes Angeige.

miernien Freurden und Be-m widmen wir bermit auf biefen bie traurige kunde, bab nach dem richlichen Anthichtunge Gotten beute g 12 Uhr unfer umgingliebeter Sohn, Bruber und Schwager

David Jacobi

in seinem 32. Lebensjahre nach längerem Leiben par ewigen heimath berufen wurde und bisten wir um fille Wärde gung unseres gerechten Schurzzas. Frankenthal und Kindenheim, den 2. aber 1868.

Die tiefbetrubte Gattin, Babette Jacobi, geb. Schmab. Rari Jacobi.

Berfteigerung von Bauplagen.
[0005] Camsting ben 19. December.
andfibm, Bornings eine 19. December.
den wer Geer Jach w Schoop.
lang wer Geter Jach w Schoop.
darbe ihre Wingermeiler, ben Gerteine aber Schoop.
Dabem Jacob pr Schoop, b. ihren Redner.
Dabem Jacob pr Schoop, b. ihren Redner.
Dabem Jacob pr Schoop, b. ihren Redner.
Geneinbe und Structermeiner Publish der
differtilik auf Gigentham verfteigern, und
part :

ficultie, auf usger-uot: Germartung von Echopp:

1) Ulan-Firo, 726, 737 und 729: 229 Deci-malen auf her. Blinn oberbalb bes Ter-fes in 17 Coolen; 2) Blan-Firo. 30 a. b.
b 20 Decimalen un Dorte.

Balbiiubad, ben 2. Ecomber 1869.

Gabard, L. Nolar.

Danffagung.

Danffactung.

[6009] Die Gemeinde Mirrie bat bund Berteintellung bei Agretien ber Wünderer und Anderer Zusätzung der Von der Wünderer und Stadener Zusätzung der Stadener zu d

Taiden-Uhren-Lager

Cillerre Harry, paden 1800-28, 18-12, Cillerre Harry, paden 1800-28, 18-18, Cillerre Harry, paden 1800-28, 18-18, Cillerre Harry, paden 1800-28, 18-18, Cillerre Harry, 18-18, Cillerre Harry, 18-18, Cillerre Charlette, 18-18, Cillerre Cha 3. Rabenheim in Mannheim, D 1 No. 4, Paradeplat.

Für Weihnachtsgeschente

Aguarien getern nach ber Ratur, Bantider, elegant, Zabteaue in allen Groben, Biumen-Lifchden, " Rorbden, mit Bobigerud, Bebigerud, mit febenbe

Pffangen: herende und getroduete Brouguets, lebende Pffanisen, Gold-fifde te. ju billiginen Breifen. M. Siebened, [60091/4] Samen- und Pflangen Domblung,

Mein Engros-Bergeichniß über Samereien

tft erichienen und mirb allen Samenbundlerr und Gartnern auf Franco-Berlangen france gugefanbt.] fo (pet Giern, Canbellagariner

[6007] Glangruft flets ju baben bei Schorn-fleinieger Eurgetto in Lambrecht.

[6016/4] Ein anstandiges Madden, das fich allen baublichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse auszuweisen bat, wird gefucht. Ra-heres bei der Exp. d. Bl.

[6016] Ein ordentliches junges Madden, das fic allen dauslichen Arbeiten unterziedt, aus, in der Auche nicht undemandert ist, wird auf Beibnachter in Dienit gefucht. Acheres in der Exp. d. Bl.

[60171/4] In ein Specereis und Autywaa-ren-Gefchaft wird ein fraftiger junger Menich vom feliden Eltern in die Lehre gefucht. Briefe unter Aro. 6017 beforbert bie Exp. b. Bi.

[601114] Gin mit guten Zeugnissen versches wer junger Mann fucht bis 1. Jan. 1869 Stelle als Berlaufer in einem Manufactungefchafte. Bef. Offerten unter Are, 6011 beliebe man en die Exp. d. Bl. zu recheen.

Weihnachts-Ausstellung

von A. Lohnstein in Worms.

Reichhaltiges Lager in böhmischen und französischen Krystallwaarei versilberten und vergoldeten Gegenständen, als: Tafelbestecke, Thee & Café-Service, Theekessel, Leuchter, Huilfers, Café-Maschinen etc. Wiener Holz-Galanterie- und antique geschnitzte Holz-waaren, als: Thee-, Cigarren- und Liqueur-Kasten, Etagères Wandtaschen etc. Lackirte Blech- und Bronze-Waaren, als: Cigarren Gestelle, Schreibzeuge etc.

Spiegel-Lager.

..Helvetia." Schweizerische Feuerversicherungs-Besellschaft zu St. (Ballen.

Conceffionirt fur bas Ronigreich Babern und bas Gronbergogthum Baben. Grundcapital 10 Millionen Franten.

S. Beberle.

Offerten gur Uebernahme v

Engros-Lager

Betroleumlampen und Glasgegenftanden

Berd, Beigenmuller in Renftabt a. b. Saarbt.

Flanell-Semden fertig und nach Mack uni das Beichmadvollite in der Hemden-Kabrif

Berd. Edmahl & Co. in Reuftadt a. d. S.

Die neuchen Wandmufter & Dedenbergierungen, aufgemalt ober ausgeschnitten, find

6. F. Gruft in Spener. [59204 12]

Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Boftbampfichifffahrt Bremen & Newyork,



Southampten anlaufenb: | Son Metonoft: | Son Premen: | Son Metonoft: | Son Premen: | Son Premen 2. Jan. 1869 Befer Bermann 19. Union 90

D. Minion D. 14. D. Main 16. 1.
D. Minion D. D. Minion 16. 1.
ferner ben Bereine schen Schmedber, von Southampson seine Teinetag,
paffageafferte wie eine Meddinger schwerbegen.
Danischung der Bereine Schwerbegen.
Aufgegen des geste Kantion und Beldstause. Rinber under 10 Jahren auf allen
Argen des geste Kantions 2 Ednis und Beldstause. Rinber under 10 Jahren auf allen
Fracht 2. 2. mit 16.5% Bermage pr. 40 Rubsflus Breme Mahe. Orbinate Gater noch
Underenfahren.

BREVIEW and BALTINORE

Couthampton ania Ban Bremen: Ann Baltimore: 50n Breiten: -Kon Baltimore: 70 Berlin | Now Breiten: -Kon Baltimore: 1. den 1860 | D. Baltimore: 1. den 1860 | D.

Paffage-Preife bie auf Belleres: Ruifte 120 Abaler, Amitchenbed 55 2baler Ert., Kinder unter 10 Ichten auf allen Elapen bie Galife, Schalinge 3 Abaler, Prach bis auf Beiteres! E. D. mit 15% Dermang per de Aubiftuh Fremer Masse. Adbere Austunft erheiten idmmitiche Laffagier-Epoebenten in Bromen und beren infanbi iche Agenten, sowie

Die Direction bes Rorbbeutichen Blonb. Crisemann, Director. H. Peters, Il. Director.

[881197] In Bertrageabichinffen fur obige Gefellicat find ermachigt Die concessionirten Generalagenten Gundlach & Barentlan in Rannheim

Oberheififde Gifenhnen.

[ows] Tichique & adrudiue und von dine 1000 danden bligft zu orkuster, je Wifeln ba ha a theiter, je Wifeln bei der, b. T. W. [5509//] bed nut folde, nichen banernde Bei ichtiftigung beim Bau ber Dbers beilitiden Eisenbaumgen auf dem Sectionebureau durch bem Sectionebureau die bem Sectionebureau

Leihbibliothet

den der Bern Gertionebureau in Geben der Gertionebureau in Geben.

[ammal Gertin der Abschen finder Stelle meinem Allegarelaben als Bertuterin. 250' ju ereinem in ber Eigenbinn d. Bl. (161223)

aufmännischer Danubeim=Lubwigshafen

Cambtag ben 5. December, Bereineversammlung im L'ocal Mufitalifd : gefelliger 21 ben in ben Salen bes Grünen Saufo Anfang 8 Ubr. — Bur ein gemeinlebaftlich Abendesten liegt im Bereinslacale eine Li auf, und bitten wir, Einzeichnungen balbund Der Borfiand.

Grien= & Bellenftammi lauft gu ben bolbften Breifen gu jeber Beit u. auch jebes Quantum [58000], B. Ritterspach in Kircheimbolanben

b. Wie, Hornde ;

Burfffuppe

3. Saud, Beinwirth bier.

Ju vermiethen:
[60181/4] Zwei schon möblicte Kimmer, bir 1. Januar zu beziehen, in der Brauerei von P. Huhrer dabler.

[5079] Munbenheimer Strafe Bra, B if ein Logis von 2 Zimmern, Barterre, ju ver miefhen.

Frankfurter Börse

9196

7196

20036 12736

7480

Papott.

104

vom 3, Dec. 1868. Voli einbezahlte Action und Prioritäten. N. Frankfordiska.

N. Frankfordiska.

N. Frankfordiska.

N. Starterrecturin Bunkford.

N. Starterrecturin Bunkford.

N. Starterrecturin Bunkford.

N. Starterrecturin Bunk & S. 500 ...

N. Startersechul Bunk & S. 500 ...

N. Dermel, Rankforden & J. 200 ...

Romanischa, Action & S. 200 ...

Romanischa, Action & S. 200 ...

Romanischa, Action & S. 200 ...

N. Starter, Startersechula & S. 500 ...

N. Starter, Startersechul & S. 500 ...

N. Starter, Startersechula & S. 500 ...

N. Startersechul & S. 500 ...

N. Starter

659 % Bayerische Cl

4 % Saddoutsebe Bank-A, 40 % Rina. Anishens Loose.

Allehens Losses.

35 v. Prinn. Phadisa-Andelbe.
Karlman, 60 Th. Losses B. Betcherhild
Karlman, 60 Th. Losses B. Betcherhild
Namminiche Sfür Losses B. Geberchild
Namminiche Sfür Losses B. Geberchild
Namminiche Sfür Losses B. Hadha.
Andelbe-dimmanhanser Losses
Grench Hens Will Losses B. Hadha.
Andelbe-dimmanhanser Losses
Gester: 200 fl. Losses b. Hadha.
Namminiche Stütter Stütter Schale
200 fl. 20

Weld-Burton, rassische Kassenscholm

President President of Prisident Hollandscho 10 ft. Stacks Band-Ducaten 30 Franken-Sitzus Sovereigna Gold per Zollpfund Hochkaltiges Bilber per Zollpfun Dellars in Gold

f liglich, mit Ausnahme des Moutags, und mit voldgestich ber Unterhallungsblüttern. Berfelle tallet vierzigitelich fi. L. 20. fr., femahl dund die Cypedition als dunch die Boll bezogen. In fornete werben mit 8 Arvaper für die vierhallige Polityelle berafgeet.

At 288.

Lubwigsbafen, Conntag 6. December

1868.

. Pubmigehafen . 5. Dec.

Der wurttembergiiche Landiag ift gestern mit

Rouig Karl eruffnet worden. Miniferium feinerieits fich im bewußten Gegenian gu Ministreum seinesteils sig im bemußten stegening zu ber flatte befindet, bie est bicher in der justien Kammer geführt hat, mit im Angelicht diese aus gefprochene diegeninges zweinen die Berführte maß-gefprochene Stegeninge zweinen die Berführte Kantele 31a. Die Schreitung merbe in Arane ber Untween Belitt noch bei Köglerigen, Gemindigen! Tortgeißget werbes, beruche die Gleicht einer Diese Bung, die insen woch aus dem Minube eines Guleen burg, nicht aber aus bem Minte eines Jolly er-

warten britte.

Aus unterem Lendoner Telegramm geht hervor, des nitumedr, wost ein Zeiflang bezweifet murce, ein Meinferson Einstyne an die Epige ber Bert waltung treten wird. In dienswertben Einstynig treten wird. In dienswertben Einstynig treten wird. In dienswertben Einstynig treten wird, die Berten gefüglich und in Boben Bachabung finden au ollen icheint, weicht der Berten wird der Berten Bahnen bes verfaffungemäßigen Rechtes ihres Sanbes.

Die zweite Rammer ber nieberiff

ralliausen das fich vargestern mit den fiberendseines Reltrheit von 56 gegen is Stimmen für die Beibe-haltung der Tobebitagte ausgestprochen. Bas Parifer Municial", ein übrigens nicht durchnen glandwürdiges Organ der österreichlichen Das Barifer Memorial", ein übrigens nicht burdweg glaubwurdiges Organ ber öfterreichlichen Botichaft in ber frangofilden hauptfladt, behauptet, Die ichen als ficher betrachtete Erlebigung ber enbview Alchamaangelgentet iel auf anen weifelhalt geworden, weil die Regierung von Balbington fich febr intractable ziehe. Nachdem herr Geward end-ild die Verweitung der Frage vor eine gemisste fich die Verweitung der Frage vor eine gemisste Commission und die Berlegung des Süges derselben nach Balbington erlangt, verweigere er jest entschie-ben die englische Forderung, daß die Commission in Lester Instanz über die zahlreichen und wichtigen Relegier zwiaug über die gagtetigte nur winngen der-elamationen entligeide, weiche engligtig Armatiere und Kunfente in Holge der Befolginghier und Ber-urtheilung englischer Schiffe und Schiffoldungen durch amerikanische Prijengerichte erhoben gaben. Auch urreitung enginser Swie und Schreitungen view amerikanische Prietugerfichte erhobere haben. Auch über die Nahl eines Schrederichters hälte man sich nich nicht einigen können; während England den König von Prenken vorlchlage, bestehe Amerika auf Raifer von Stugland. Der ronniche Correspondent bes Argfauer "Gige"

unterbricht bie öffentliche Bangeweile mit einer

eitem Moscalen, ber als Broferibitter bes Gonapartismus früher im Epanien gelebt und noch in ber
leigten Moode dies Standreils burch und noch in ber
leigten Moode dies Standreils burch underen Strootiegen gemacht hat, einem Berleil, in bem bie Spaalseals Burchause erif site, bee "Boberativrepubliff barges
eitellt merben. Dr. Zwon fand, in mehr die Spaalseals Burchause erif site, bee "Boberativrepubliff barges
eitellt merben. Dr. Zwon fand, in mehr die im Rebelein; hir ift ber Olegenische ber allgemeinten. Beifen. Berdarten, und besond berief bet Burgen som Ministerie anordet, is berieft unen im Sende aus laumenfinen. Beifen. Berdarten, und bereich ber berieft weren den beschen. Der
Bertalte ist bei Geseries, bie Smajnfinor mit theren
Zone dientes ist der Geseries, bie Smajnfinor mit theren
gesten der der der der der der der der der
Son ben
gestende weiter bereufelsenderen zoden. Bon ben
gestende weiter bereufelsenderen zoden. Bon ben
gestende in Der ollgeneine win. Esse die 7 Eie beweiten Zopte iff au mindt, Gerenner auf Romany
der der der der der der der der der
Rout in Reissen: beitalt geben. Zwan in Ben ihm model man
sich dere in Konstructur eine iste indiche Gerenner
Rout in Reissen: beitalt geweiten den die geren gestellte geren
die der der der der der der der der
Rout in Reissen: beitalt gestellt gestell jud aber im Frankente eine feile feiliche Sterfellung. Gr. dit, aus dem erne beitalten Geschrichten genetz im Wamn beit Zeit, gesterech, istermuläte, sod inzele geschrichten genetz den Schrichten bei der Geschrichten der Geschrichten der Schrichten der Geschrichten der Geschrichten der Geschrichten der Geschrichten der Geschrichten Geschrich

"Mio was bleibt übrig ?" fragt for. Kapa und antwortet natürlich: "Die Republit!" Nun, wir haben vor Jahren die Bekanntschaft dieses herrn zu Gelegenheit gehabt und miffen, baß fich gleich vielen feiner Andolente ibor die flatften Bechaineffe die flatsten Justonen machen tann, wenn teme eigenen Wufche dabei in's Spiel kommen. Die Berichterfiatter anderer Blatter machen gang and bere Schilberungen und wir unfererfeits glunden, bag der Schwortungen und wir unterereite gentren, dass ber sine bertelben nicht weit vom Jel ab geschichte, der sie den übergend nicht fehr wahrscheltlichen Fall, das die Kepublik prochamier währde, eine an arzichtlich gentre ber der der die Angelichte der Geschichte der die Angelichte der Geschichte der Geschichte der der die Kepublik praybegelt.

Unfer Konftantinopeler Telegramm fiellt einen ernsthaften Conflict zwifden ber Eurfel und Grie-chenland in nachte Auslicht.

Die Civilprocefordnung.

Je naber die Eröffnung bis Landings heran-tüdt, um so lebhajter wird die Frage exvitert: wos foll aus bem Entwurf ber Processor ung werden, der in den Ausschäffen undezw vollender merliest?

Becannilich ist von Anfang an bielet Entwarf nur als Borarbeit für eine allgemeine den i iche Procehordung und als zeitweiliges Auskunftemittel bis zum Julandesommen einer folgen befrachte worden. In der ersten Ausschünftzung, am 5. Nab. 1864, erstätte der damatige Justammuster: "Der Aumich, eine algemeine deutsche Geschauf sie das Gebiet des Giodispressies zu Stande zu dringen,

ten, in's geben tweit, umb anbererfeits ber, bag augleich auch ein gemeiniamer beuticher Brocen gu

Stands tomme,"

Bit, biefem Borbehalt ging man im Jahre 1884
an die Berauhung des Entwurfs, und es ift nur ein
confequentes deithalten des ursprünglichen Gedankens, contequentes genhalten bes ursprünglichen Gedansten, wenn jehl, derm Schulb der Berathungen, des Ke-langen mach einer gemeinsamen bentichen Bracehoed-nie der der der der Generalische Leiter Des febligs-fedigenen hoffinmegen, die un die Ganvouer ihr Com-ledigenen hoffinmegen, die un die Ganvouer ihr Commilfion gefnupit murben, merben jest auf bie pom nerddentligen Autheirath eingelegte Berliner Com-miffica überragen. Es ift wahricheinlich, wenn auch nach nicht mit Genifistei zu echanten, doch die zum Frühjahr 1870 ein auf die Arbeiten beier Commit-tion gegründeres Brookgefes zu Etand fommt, das fton gegennoere geoorgegere gu Guno tember, ich ein ben Schultern bes bageriden Entwarfs ieht, mithen bie Korzage bei ben fich antipen und gugletch feine Mangel verbeffern kann. Gall nur nieut. Aufgus von vorgage von den ist aneugene und gaglede jeune Wange vorbeigen fenn. Gell uns eitige Monate vor dem ermortelen, für die orieitige Millionen des Procheutigen finnehes gliefen Gelein begreichte Ausgeschaft und der dem begreichte Ausgeschaft gestellt der dem der des dem beschaft gelein begreicht aufgeben gewein der des dem der nationale Gemeinfinn weberlegt sich befreit Gebonfen, Jondern auch der aufgeben krousdelen Geschiert, lestern aus, die uitgereine Erwei gung der auf eine gespesienem Rechtschung entspringenden Bortheite. Ueberdies kann fich Niemand verholten, dah die deutige fichter Stellung der führ beutigen Staaten doch nur ein Liebergausgaufand. beutiene Claaten boch nur ein liebergaugsguftanb.
bog ihr Einleift in einen gesteren Raaliden Berbaub boch nur eine Erage ber Johi II, und bas bepartieularijiche Proerfoorbertung ober Joseph und bas beDieten gehört, die ein lieber Bredsen leiten Gliebern aufreigen. Wom wohnte einer wie drugtlichen Glieberoech mit bem Benntfieln ist 4 Seben euten. daß er nach menschlicher Berechnung in wenigen Jah-ren einem an ber en Frocegoret Blag zu machen

In noch monacke laddliche Bebenfen gegen der Inhalt des Entmuris blugutomut, einst est begreiftig, meins auch in solchem Kreiten, welchen jode Six son Annagen, an ben Brordbeutlichen Bund gegen ben Bann geh, die Genergische untermet, einer Zu. 1tö ub zu begäuntgen. Mon ih stemitid einig barüber, ab is Gerglechunge aus beläufen ihr alle über aum ool-tlantsgen Absöldunge ornagen follen: Jamindrich ber Pehandlung der Bache uns gelen in Bernardlich bei eiter best Socialissis inne, um Bienum mägkreib eis beworfichnten Vaustangs überhaupt nicht hattinden, innberta ben Zenbäge bes "Jahpet 1869"), allo einer wastendabten Abgertoneten aumer, überlanten meberne, ind ; nach der meineren Gaustelang ber meberne, ind ; nach der mierern Gaustelang ber meberne, ind ; nach der mierern Gaustelang ber meberne, ind ; nach der mierern Gaustelang ber noch manches fachliche Bebenten gegen ben merten, fich je nach der meirern Canivoleiung der Tinge in Berlin mit der Staalbergartung an ver-fande in Berlin mit der Staalbergartung an ver-landigen. Rach den jenelern Boefeliges foll der fommende Landten, fich über das Gefes schlätig machen, sieden Rachfolger anhermitellen. Rach den termines teidem Audplogre ausgemeinen. Inden erstellen Korfalbag mare auch der Einführungstremmi ingleich feitzusehen, "dood auf einen gemäße entfernien Zeitpunkt hununszuichgieben, mit dem füllschweigenden Nordebale keiner undstäglichen Webercauftedung durch ben nachften gandiag, falls fich bie Annahme ber nordbeutichen Brocebordnung als thunlich erweiten

Jeder von bieben Borichlagen hat fein für und Bitber, ju besten Erörterung beute der Raum fehlt. Unfere Absicht beichrante sich für diedmal darauf, pon bem bermaligen Stand ber Discuision einen Heberblid ju gemahren 1001 2000 bind undnage

Deutschland. 1. non

Tune der Medeschaft. Der In Stro 2011 d. M. beinrude ein Artifichtig Franc der Stro 2011 d. M. beinrude ein Artifichtig Franc der Stricklung ein Strott der Strott de

Arrischabet noch mehr ju überbürten. Wohin wieder (cil. in anderen Stadtskrifen Kanden Michael und der Gebirtischen Anderen Stadtskrifen Kanden Michael und der Gebirtischen auf der Gewert. die 10 Alle der Andere Geschlichten A gente dem Antordeunger des landwirtssforfiliegen Receing margote benjengen der Judustick, der Sandels zu dem Arten mittage unternehen. Den die Breisbaumtierte zu der dem Arten mittage unternehen der Die die Breisbaumtierte zu die recten, natigen wir die des des span, den beierte unt Secho der Indone mit die den span, den beierte unt Secho der Indonen unter die Secho der Indonen der Secho der Breisbaude entstellt führ für Antonierte der Geschaften der Secho der Breisbaut der Secho d daitliche Brede (bas lette s. B. in Capitel IV bem Rreiscomite jur Berfügung gestellte 1500 fl.), und tann nicht auch noch 1000 fl. fur einen Wiefen

Danmelfter vertragen.
H. C. Munden, S. Dec. Ter Socialgestebegebungsansichuß der Abgeordnetentammer hat beute feine Stynngen wieder aufgenommen und die Bor-Abgeordneten Rolb und v. Coper bejug. lich ber Bratger Bemein beordnung burch berathen. Da fich bieje Boricblage in vielen Punt ten an ben uriprangliden Regierungeentwurf Refultate ber befanntlich unter bem Borfib em tie Reintrate ver bekanntlich unter dem Sortig bes Minigiere des Amerin in Speter gepflogenen Bereitzungen anfchloffen, so bestanden war weing Wijferengen. Son der leitzeren gelongten begienigen, soelche mit den beziglich der rechlierbeimischen Ge-merindererbning noch bestehenden Differengen berütig find, mie 18 die Frage über das Stefelingungsrecht, paupt nicht jur Berathung; in anderen Bunt namentlich bezüglich ber fechejahrigen 28abl perioben, bat fich ber Ausichus

venden, det lied der Ausklauf ihr die don der Chantaegiering vertretten Mindauungen erflätt, schliend er deutschlied welterer Differensen den Mindauungen erflätt, schliend er deutschlied deutschlied der deutschlied deutsch de Gelchatigkeit hen. b. Datwigts in der Lemen tirung ihm unliebfamer Ansloriiche fennt, legt man mur geringes Gewicht darauf. Man erinnert sich dabei an eine hier viel besprochene Geschichte. Pr. Dalmigt hatte in einer Rammerfibung furg v bem Ligemburger Conflict den erhabenen Ausfuruch gethan. Defien bedurfe eines Gefandten in Barid gethan, Beffen wegen gewister Eventualitäten auf dem linken Phein-ufer. Diese höcht harakteristische Acuberung wurde alsdate in der Breste verdreiter, von hen. d. Dal-wigt aber den anderen Tag ganz kiel in der "Darmst. iffer Eventualitaten auf bem linten Phein-Rig." bementirt und eine gang unverfängliche Mente-rung unfergeichoben. "Mein in Woraneficht beffen, rung intergeteborn. materi in ovoranionia cripia mod fommen mithe, halten mehrere Kammernite glieber albald nach der Eigung Abfarri von der Kiniute die lienogrophischen Berichter genomimen, und als nun das meder docht gefränkte und ge-fpreigte Lement in der "Larmh. Jag." erfolgte, Lannte die fortighrittliche Berife die mörtliche antliche Komie die fortifertilige Beefte die mörliche anstitute Augreichung abeiden verbringer – wed die Zurcht. Ig. verflummte. Breifich ift Dr. Dalmig bied-nal fieder, die fein Seinsagraph im Jainschall, and is bernft die "Soamh. Ig." fich denn bente wieder auf eine Gorefendwein aus Getein, die und in die Mig. Ig.," us bringen gewijft dat, und auf der Morald der Erffährunger Dr. D. Zelvigle in ber officielen "Betersburger Ig.," Garacterilitöt ift jederfalle, abs fines Blatt auch migt ein findet, um den u Dalwigt opn ber auf ihm ruben-ben Maflag wie entallere. ben Anflage gu entlaften.

den mattage zu entsoften.

Derlin, 3. Bec. Die Tribünen des Ab-geord neten hau fes waren heute dis auf den lesten Plat gefüllt, weil das Andlickin erwartete, das Graf Bismard jum erftennal wieber erfcheinen merbe. Rachbem bie neue Abeinschifffahrtbacte befinitio angenommen war, jehte bas hans die Auder-berathung fort, die ich hauntlächich um die Forder rung einer Reorganisation ber inneren Berwaltung brebte, welche Graf Eulenburg mit gewohnter Urba nantte, worauf er Ander fagen laffen mußte, daß er feine Alnichaumn-gen aber Selbstverwattung wohrscheinlich and Japan geholt habe. Der Gr. Graf war bekanntlich f. J. Chef gegott haber. Der Processe war von des icheint im der Der offiniatischen Expedition, wird es icheint im der That davon etwas hangen geblieben zu sein. Die vorliegenden Etats aber (der Inflitz und des Innern)

vorliegenden Elats aber (der Ihnn und der Innern) werben gerchmigt.

Der Finanminister b. b. berdt ist gefrankt.

Der Finanminister b. b. Berdt ist gefrankt.

Der Finanminister b. Berdt ist gefrankt.

Der Gerdt ist gefrankt.

Der Gerdt ist gefrankt.

Der Gerdt Gerdt ist gefrankt.

Der Gerdt Gerdt ist gerdt george Theil des Melitäds

der Gerdt gerdt george Theil des Melitäds. war und ern ernent, ein geoge Eget des Antitats vorfffantig folgafertig, fogar bie Annulausen maren vorbereitet. Die Solvaten hatten für fünf Lage Soft erholten. Am s Uhr Morgens befehr eine ftarte Abtheniung Cavalerte und Infanterie das alre, gegenwärfig leere Schuldgefängnis von Clicky; ben Zugang zu bem nabe gelegenen Atrohof von Mont-martre hielten Stabilergeanten in großer Menge be-

mit gewöhnlicher Brutalitat auseind ber getrieben ;

fuch genern gemacht, um baffelbe gu befraugen. Secha auf friider That Ertoppte fun verhaftet worden. Das gerichtliche Berfahren gegen bie Jour: n ale bauert ununterbrochen fort; aus ben Pro-vingen werden wieder mehrere Berutth eif ungen

Mon werlichert, inseh, oug bies bet ber anetten Ma-nichtation om 13. See. ber fügl. fein wirt. Gefferen mon-bas herrlichte Bieter; 'es hatte fich eine unge-peures Wenge, auch bem 'gezob und in bie Erengen beg. ben, melde ber verpublikanische Impaug politische magter. Men dere volle Muritaben und ob siefe Edumer und Rodgen, auch erobe, mit eine namitäglicht eine Verpublikanische Met der Steppteil — de felten Zulichterin, albei, die die die Steppteil — de felten Zulichterin, albei, die die die Steppteil — de Republikanische Steppteil der der der Steppteil — Stephtilis — bei Bungerställsberonlossenbalt — de Geschärke der Stunger übe Geschärke der Steppteil Gelchichte ber Konige ift die Gelchichte ber Berbrechen und ber Matyrolog ber Bolter ic. Com Prado aus ging ber Zug, an bem wohl 10,000 Menschen Thell 3, an dem wohl 10,000 Menfchen Theil den Play del Palacio, wo gr. Caftellar men, out naginen, und ver geich der Leuterte, wo 3c. angeaute eine Turze und energisch Mede bamt fable, daß er bas Boll einlub, ju ichworen, daß nie mehr ein König den Palaft welchen er mit den Fingern beseichnete) bewohnen, follte. Die Ried worde natürlich mit ledhoiten Beriall aufgenommen. Dann ging mit ledhoiten Beriall aufgenommen. Dann ging am Ariegeminifterium porbei auf ben Blag ber Jug am Ariegeministerium vorbet auf Den Biag ben 2. Mai, wo bie Breiheitomärtpret gefallen find hen bie Dib. Orenie, Caftellar, Corni, Die Demonitration ging in volltommenfier iprochen Hube und Ordnung porüber, und co mare ju minichen, bag bie Republifaner in ben Brovingen ftete Begipiel ihrer Gefinnungogenoffen in ber hauptftabt nodiohmten.

Criminalrechtöpflege ber Pfalj. Criminairedispilege der Pielli-E. Zweibriden, 4. 20. (5 dm in greich) is-fer ab blingen. 5 dama vom 4. Der Jordispile wegen Zeiffelags. Tem in jere Bespähmi interdiente und paumenden Müldeger einterfene in Belgenbel. 20. Hänfäge, bertreich und ber 1. f. 6 malatpromitate Derm Gemant, judire und, 6 fomet nod. Zug der Perfollente Zeiffeldung milden genogen erten, die der Gestellung Annage, vertreten durch om 1. i. Staatsprocutaror zich Hannage, ighete auß, es forme nach Zage ber Berhöltniffe noch nicht im Imelia gewogen verden, daß der objective Khalbeitand vollständig erweien fet, nach dem Gutachten des Sachverstandigen fitche jell, daß der Vergmann Anton in Solge ber erlittenen Stidevunden geftorben iei, bag jeber ber beiben Stide, welche an ihm conflatiet wurden, ben Tob the best sense, where it is a comment of the control of the contro od or angunge der bei der Stude ein unter der bracht habe; der Bereigen gaben überenstimmend an, der Angeflagte habe dem Anton querf einen Stud in den Kopf und den den der beite der beiten metten in den Hall betreicht, and, ertläte der L. Begistenzig, daß die beiden Bertegungen nach ihrem ber L. Bezinfearzt, daß die beiden Bertegungen nach it Befunde hachft wahrscheinlich mit einem und demjelben firument bengebracht worben irten. Dog ber Angeflagte Abiicht gehabt habe, ben Anton ju tob ten, grie bor aus ber Art und Beile, wie berfelbe die beiben Gtr.

Ab i oh i gebab habe, ben Marien zu 10 d.c.n. gebe dere os aus der Eiter und Bedie, wen bereitet der bereitst der son aus der Eiter der Stere der gene, der angenogie gere den 3 der eine 30 der nume gegenen gegenen mit ungeschiebet i elifikete, daß er auch gegenen töblichen Siche in dem Hols gerührt haben Schael zu Bertriffungen jahn in der Beitigen).
Die Beitigen jahn in der Beitigen, der Beitigen Labat im

theufe berouf de Angelogen in eine genies acht Iahren. And einer im eine Angemide in berein fallo der Profibent siermit bie lie best dieches Quartile. Schlie Feritag Nickag

Bfaluifde Lingelegenheiten.

Suggen jollen de Juhrebeitrage der eingener Zu-mil et is fr. in die Hole de deutschreibe für in Begfall fannten. Die jenferigen Houpterfan und dieseinigen Kreisbergamilunge jollen genomine Zeignrie befihrt werben, weiste in der Richt Kreisberfamilung zu bestimmter find. Jugleich Bet ist ion ein zur die Kammer der Beiebergeit. Abgeordneten porbereitet in Betreft ber balbigen & rung des Schulgefeste bei um

Bermifchte Radrichten.

Mapoteen, der fitahiende Cebe des allen Anifers. I Bos Opter feines Lebens gebracht und beisegte in Geren das Geit frankrichtes. Der Mann des hat uns zur der fitahien der Geren gegeben, neckie de Jahrbig als feine Mutter auterfannt höter und die Kultus eingeladen hätte, das Schaffer mit ihm zu theisen. reich ift gludlich, wie es me gemeien."

Bollewirthichaftliche, Sanbeld und Ber fehre-Nachrichten.

20.11 Ebber 19 feb. 20.11 19.6. Sentbetes und Ber— "Hind berm Gesemfifelander, 20. Noobr. De
Ore 19 fil bier, sen detredit, ond Cannitist und CasiliCopied 19 fil bier, sen detredit, ond Casilist und Casilist Casilis " Aus bem Gemufelanbe, 29. Robbt gehängt wird; aber in Schwegenheim wirde berielb bis 16 ft, ber Gentner abgefest. Per einer folden ber fandvortsichaft, sergerfen die Gutte bei imme bin Er für die geffigen Interessen nicht, und es berdeint ann nend bemackt zu werden, duß der Gemeinderath vom ? kam sur diese Jahr geben feiner Lehrer und Schulbert

etre emegnliche Gehaltspiloge bewisligt hat stelle etreeinden nicht hinter dieser guruckbeiden Brancoconveres treten num und für Dem 1. Jamuar 1969 in's Leben. Die Conberts mit ebers den Worte vernollt weroen nu't printig er Cauffern follen mit Reuight noch andere Bestimmungen ingeführt werden, welche bem Jublicum weitere Bequenlichteten ichaffen sollen.

"nitelegramme. B. f ". Aarloruhe, il Dec Der "Karist. Zig," ufolge hat das Staalsminifigtum über die Rund-ebungen der in Obenburg verigmmeilen Abgeordedens an den Cropteriog Bricht erflutet, welcher Unificatung des Staatsmirtheriums biligite Die Kristrumg is in den Frager lowed ber inneren werden der Staatsmirtheriums beligte Die Kristrumg is in den Frager lowed ber inneren der Kristrumg der in den Belief bereiten der Staatsmalen Politif burchene nach den bieberigen wurdiden fortiunbren - Rinifterialrath Rie:

ver wurde als Erhötener Arguerungstang jur veer-chesbirecion perit est.

"Etuligarer) 14 Debt. Die bischlädirige.

"And tag die 1 f. 10 g. mitre butch ben Körig in Berton mit einer These neede erönnet, die nach vordenfter Angabilung der Vorlagen und nach der Bulung, bah- und die Muge der Verfolfungsechorun, nach die Angabilung der Großen und die Bulungsbeforten der Staten und nach der Staten und verfagt in über einermüsse Buluge, dah end die freige ber Perfossungerform, in der eine Vorlage nicht großgis ih, ihre zeitermäße Bofung erhalten werde, inst den Borten ichlieft: "Im Besein mit meinem Bolte werde ich die Gelbri-kandigen Bartembergs wahten; im Einstang mit werbe ich bie Bflichten gegen bas weitere bas weitere Ba-

". Berlin, 4. Dec. Abgeordneten: u.B. Graf Gulenburg legte einen Beiepedentwurf welcher fur bie 1847 jur Mibing von Bro-Dingialbilistaffen überwielenen 21/4 Millionen Thaler pengangulgstagen woerwiesenen 21, Anthonen zwaer bei beidrante Jineverwendung jowie das Recht des Bends an ben Staat aufgebe, und das ungewachtene Stammverwögen den Provin und Communatitanben übermeist urch auch ben alten Frompingen einem Jonds hren. Graf Glomard mar heute jum il im Saufe anwesend. Vröllbent Betta;

pritalied, bed Daufe anwesend. Braf Britalied, bed Haufe anwesen. Bern, 4. Dec. Erzberg (einer ber vielen Beitern bes Kaifers) einer ber vielen Bettern bes Raifers) foll gum Obersommandauten bes ungarifden Donneb bestumt fein. - Die "Breffe" erfahrt and Butaren, bog ber cite Munfar bes Anomartigen, Ghita, bei bem neue Manfae bes tusseartigen white, det sein Empfang der Consigni, bertuhgeite Diricherungen er theitt und angedentet hade, dag der giert durch per sonlide. Dirichtet der bei fünglie prodoctrende Schreiben Goleko an den Großoesier wieder gut gemacht

Ceffien.

" London, 4. Dec. Gladfinne hat ben " London, 4. Dec. Gladfinne hat ben bereit bei der den Gabinet aufgenommen und geftern " Hond bereit bie Lordon Gugenommen und Elarendon eugenommen. Bed Saftliet mire mehrfeleinlich aus folgenden Mitgliebern jut sammengeießt fem . Glarendon, Geronville, Amberten, Werond in Generalen, Merchallen und der Bereit gestellt der der Gabinet der Gabi , Gardwelle, Lome, Childers, Goeichen, Bruce orfter. Die Betheiligung Bright's in apetiels Die Croffnung bes Parlamente wird nachften

Donnerstag flatifinden. . . . Berie, 4. Die Gesammtjabl der geftern megen politifcher Rundgebungen Berhaf.

t fag is a stad fa fan muit — Andbeir sub. Emaniachen. Madrid, f. Die. Sagnha hat ein neues Eirculac gegennen. M. i. s dra n. c. d. d. ex s. a. m. u. In ng s r e ch t es etlassen.

enng grechtes etchjen:

" Phoceun, 4. Dec. Mehrere städtische Be-hörden haben sich bei der zu Gunsten der Janistich der in Rom hin gerichteten Monti und Tog-nettt erösstenen End seription bestehlist. Wie berichtet wird, haben in Berona und Reapel Kund geburgen flatgefunden, welche gegen dies Jinrich-geburgen flatgefunden, welche gegen dies Jinrich-lungen perteitieren. Rachles Sonntag joll zum glei-chen Ivert eine große Bolteverfummtung in Reapel flatzinden.

fattiniben.

*. Konftantinopel , 3. Dechr. Wie die "Turquie" meldet, foll die Porte befoldien haben, die die bie die bengen mit die bestehen gen mit Tricken ein and abzündte der, den ürfticen Gefanbten aus Athen abguberufen and bem griechisichen Gefanbten in Romfiantimopel feine Baffe jugufellen; der Sandel mit Griedenland solle unterlagt und die griechichen Unterthanen aus dem türkiden Gebiet ausgewielen werden.

Telegraphilde Bandelaberichte.

Frankfurt e. M., d. Dec. (Effectenlocieicht.) Erebugeinn 2461, 2267 g. 2461 - 2477-2479. 1980. Look 786 5, 78. Chuiericein UZ Stadiobatin Soft, 3077, Bombarben 200, 1904/2

Bertin, 4 Dec (Edinfrenrie.) 1101 : Dien, 4. Dec. (Schinfcourfe.)

ebit-Action

254 Sonje v. 1889 . 188 — bo. 17 v.R. 2500 pole v. 1884 84 75 2466m. 1918. 4. Tes. (Mernhourie, Bristattien 241, 50, 1860r Rook 88, 80, 1860r Rook 10, 50, Umbarb, 194, 75, Enarsbohn 305, 50, Structicie 59, 75, Nansleons 9, 58, 5

Dehere, Crobi-Acien, 104/, Statsbaby-Acien 1860c Code . 78-6 05-8 merst. 0.182 5-6 National-Billette 34', Stational-Billette 34', Stational-Billette 34', Stational-Billette 34', Stational-Billette 34', Stational-Billette

Amfierdam, 4. Dec. (Schlinkourfe.)
Amerik. v. 1882 791 ; 6 % Metalliques
Rational Anteben 1894 Oest ff. toobbook v. 1894
r trang. Metall. 1894 | 6 % fenerires Metall. Strong Recon. 1997, 10 % Stenertee Recon. 1 Strong of the Reconstruction of the Reconstr

Berlin, & Det. (Schulberfeid) Wagen per Peter.

6th, per Brühnlig 6th, Ord per Reit; by, per Gright

6th, Samberg, & Derfer, (Edinberfeid) Ettem Sen.

6th, per Brühnlig 6th, Samberg, & Derfer, (Edinberfeid) Ettem Sen.

6th, per Brühnlig 6th, General Feight, per Gright

6th, per Brühnlig 6th, per Gright

6th, per Brühnlig 6th, per Gright

6th, per Brühnlig 6th, per Gright

6th,

(Amfrecom, 4. Derbr. Beigen geschaftslos. ber finn, per grabhabe 200. Raps per Wai 18 findl per Mil 1838 32's, per Cept. 1859 34. Unibergen, 4. De. Befro (cummart, berght) Raft tother Spfforture. Don Seife, lec

Canbridge Carlon Carlon

geleditistet. Prette nomenogen. 5 in niedriger. 1876. 4. abbl per Becht. 77, 25, 38, 200 per Reistluguft 81. Robl per 62. 60, per Jan. April 61. — Spiritus

niak 10,000 kulen. Andeling Celemb 11.
5 L. Hood middl. Didlerad 2 hair Englerad 3 hair Bengama 82. Chood wire Chanco 11. Hair Bengama 82. Chood wire Chanco 11. Hair Bengam 82. Along the 11. Along the Chang the Chang

benfoben bielt dieler leigerung ab, mobei Jahredjeit und ungeachtet b olgende Areije erzielt wur "770 fl., Scalled auf der St. Scholler 1987.

To St. Scalled auf der Gereichter 1987, der Scholler 1987.

Die Soll fl., Smillet um St. Annoben (1987), der Scholler 1987.

Die John St. St. Scholler 1987.

Die St. St. Scholler 1987.

Die St. Scholl

The Common out Cuttings accurate the Common out Cutting of the Common out Cutting of the Common output outp

40 fc., Gerite radium 10 ft., 20 sogem radium 4 sol. 10 ft. 10 ft. 20 ft., 20 ft. 20 f Moderal as be 64 ft. Africano and the control of th . Rorn 8. 35 ... 180.

Dienfted Radrichten.

Der f. Forfigehille Ritofaus Sauer von Sija effants Dabn, ift jum Ferstantsaffistenten am t. f.

2. Beitaus ber befte Ralender, in Deutidiand jest fur ben Bitrger und Canbmannint, ift ber Labrer Dintenbe Bote. Co num fur Bolt geldrieben merben, wenn eine ballelbe geiftig Birlung erzielt merben ioll. Das ift ber alte bel leibt und febt!" (Rritifde Platter.)

Pfälzische Gifenbahnen.



Befanntmachung.

Am 1. Decht, f. Jeen anfangt ifte bie berecht Berderung von Gekernt meisden ben nen der Riederlandischen Reimefrienbass, Amsterdam imd Referdamt einer und der dem Stationen demburg, Gt. Indepert, Freierburden mit Anglerbart einer und den nen nicht Waren Gerschmit fammt Larifen, vin Aumlieden Eingerbeitel zur Gin-men nicht Waren Gerschmit fammt Larifen, vin Aumlieden Eingerbeitel zur Gin-

Gremplare bed vorbegeichten Zarfies fennen bei bem genannten biebleitigen Gaternorden jum Breile von a. fr. per Stuft faullig bezogen nurchen.
2ndwießbaffen, den an November, 1988.
Die Direction ber Pfalzischen Chenbahnen.

Jaeger.

Räh-Maschinen für Familien und Gewerbe.

Ilies & Gibb geräufdlose Rettenmus bliese & Gibb geräufdlose Rettenmus oppelfteppflich nach Singers Sollien Große Tijdmafdinen: Dereits de Milfon
Bingers anen frantilien Mafclina
Bingers anen frantilien Mafclina
Bingers anen frantilien Mafclina
Bingers and frantilien fran Generalisten
Lie best Stindere Mafcliner in Generalisten francische Generalis

empfiehlt unter breifahriger

Aug. Mappes, Rechanifus in heibelberg. und finne Roppipren 200 Madulburger Conframes nephri publikati auspräske bismostelbi 11733/2

Glodengiegerei in Raiferslautern.

(5709) Der Unterzeichnete erlaubt fich feine Glodempieberei in empfehlenbe Br allem nedamischen Racharden und ersterest vertragning ber darunseile, we der eine der ein der eine der nd datin door die mannigen uitstelle die Gegen in geber Egyching profit ichten, die ferner besten nese Eicheren in geber Egyching profit eriebe nicht nur prompt und billig lieten, berdern und die die Garantieren zu fildenschien und die Annahme der von em Ermeffen der derebriiden Kirchem und Erm

bem ermeren bei beite Deleis purchen aus beiten Efrebert 35 Gloden im Gelammigermid 2007, Grunner an D erhaltene Artichen abgelietet.
Statferstautern, im Kosember 1800.
Geoba Satuttit, Clearingteber.

10000001 Ulterreichneter empfettl fein topper in Spiegeln von jeder Erfest mit Bereichneter auch die Geboren bei der Gerbeite Alleburen ist Geboren Schweiter auch der Spiegerspiele Alleburen in Geboren der Gebo

Friedrich Rortvan, Bergolber, annbeim, D 4 Rro. 18, nacht bem Beughans.

inder-Spielwaaren.

Die Beihnachte Musitellung bes Umerzeichnefen ift auch fur biefes Jahr auf bas Reichhaltigfte ausgeftattet Jabet ju beren Befuch ergebenft ein

[640046]

Landau, ben 5. December 1868.

3. B. Arnand, Cohn, Rr. 33 am großen Blage.

Jobes Miniciae. Unfer theuerer Hater n erlegen. ir bringen biefe ichmergliche Runbe auf Diefem Bege allen fernen Rirdbeim, am 3. December 1868. Die tramernben Omterbischen

Mablen-Berfauf.



Rur Gartner,

pe perfaufen. 6. B. Ctt, Geschäftsmann

Fertige Grabfteine Rod in ber Ralje bes Bahnt

Echt baper. Malgjuder und Alpenfrauterzuder

ipliebli Ronniber 1868. Carl Saas.

Reihbibliothel on circa 1000 Banben billigt ju perlaufen



Der Lahrer Bintenbe Bate f. 1869 (Muflage circa . Million) ftete bet gilen Buchandlern 11. Bue

Danpt . ligentur : M. D. Bottfchide

Kabrifanweien = Verfani en in ber Baby, mit aber ohn Dambi-safeine zu ichnebilig um t8,000 ft., mit feri in der Band, mit aben der Ar, inte maldine zeichfeligt mit 88.000 fr., inte mit 3000 fr. Ampbling. Aberes auf Offerten mit Sciourfrancomarfen er-fielt das enterk. Engerture, Committe figuals de Amfrager Committelle von deren Lieuse de Lieuse de Lieuse de Lieuse [5000]

Friedrich Morman,

Jahrmarft zu Reuftadt.

Det biefige Thomasmartt wird in beiem Jahre am Zouniag, Montag und Stag, ben 20., 21. und 22. Teccember, abgebalten Renftadt, ben 2. Berenfter 1889.

Bas Bürgermeisteramt. Rerb. Daucher.

Mannbeim. hiermit mache

use sich die köfliche Arysiae, dah ich in Galge freundschaftliche in Gemeinischaft, mit meinem Brusber unter der Fruma: Gebrüber Batler

Ludwigenafen am Rhein

Steinfohlen= und Coafs-Sandlung

alleinige Mehnung gegelnbet babe. Bedart in meinen Artifeln balte ich mich beitens empfohien und fichere bei and Baare und reeller, Bedienung möglicht billige Presie ju.

Robert Zaifer, Comptoir und Woduung J 7 Mr. 14,

Sanddreichmaichinen mit Ueberfehung und Sift, neuefte und anertannt beste Conftruction, welche bie Stunbe 40 bis 50 Garben rein gebrofchen liefern, empfehlen wir hiermit unter Sarantie gu ben billigften Tagespreifen.

3. Beil & Baihfelber ju Mannheim, Louifenftrafe C 1, 13 neben bem rothen Coaf.

HE SINGER MANUFACTURING COMPANY in New-York.

Die Original-Rahmafdinen T8960P/\1

eine Biertel Million im Gebraudi" ettler Ziettle Million III Oddfrauter)
pridmen in bund Schoolent ber Sende, flimitratia und baltbarfeit ber
Rabie. Sinderingleit und einlade jolike Gauttunfen we ollen ehrliche man bandgematiern Wildliffen aus, und bilde bet ernebhete ernren Misap ben belein Veneri für Galt befrieben liefern.

Tate Malifan merche wor som interceptationen zu Cristinalprefier ung ernyther Waldsinenthelle und belong die Mententielle und bei

(Dur bie mit nebenftebenbem Fabritzeichen verfebenen Mafchinen find wirflich echi.)

Louis Schmitt jr., Saupt-Mgent in Landan.

(Babritzelchen.)

Congation and Completions by the Congress of the Congation of the Congatio (2021) Cleven seiner und avondritigen Belleum des expleme affeige de la de la de la deutsche des la commentation de caption de la commentation de

F. Rübler,

Dffene Rentamte Gebilfen. Stellen.

Die smei erften Bebelfenntellen bei ben untergehonden fal. Kentamt werden beise-nut jur Bewerdung ausgeschrieben. Speart, ben 4. Derember 1998. Rougel Kentamt, Paleiola.

Reldbadfteine

Barraliet Bodell is der Benerichten Beneri

Beingeift,

Bad Gleismeiler.

[6035] Eur-Lifte vom 1. bis 30 R. Or. v. Schepper a. Dollard. — Or v. Sanden a. Königdberg. — Or. f. n. Sanbert a. Abnighera. — Or. Eri a. Brenten. — 343) Or. Minitel a. 344) u. 345) Or. Christifeatenani ptel mit Grn. Sohn a. Estifagert. — Or. Bijfat a. Beibesbeim. — 347) Or. 21 a. Mitenglan.

Bulcan=Del,

echt allein bei une n. unieren Agente Gifen und Metaffbreber ein monger, findet dauernde Bi

oficielle files innere fe mit besten Kreierigen und vieleritätes L dout bei Rauffente und Diefertiges L dout bei Rauffente und Vorthert per 14. Becunder in einem justen L barte, om liefelten ibe Zalaufe. Of oher Riefelten iber Zalaufe. Of oher Riefelten iber inheitweitzier politu zu ibernehmen. Gennen Cifel lorgt unter A. Z. Re. 6(21) the Espah-

Ginen neuerbauten gr Gaal, 17 DR. lang, 11 DR. 5 gleich begiebbar , bat zu vermie Gart Belfferich in Reuftal

585743 Ein tüdtiger Budbindergi mu infort eintreten bei Griebrich Bi

6036] Sanutag, ben 6. December 1800 Jur neuen Aulage. Musikalische Production

Gebrüber Beller.

Reftauration zum denen Stern

(vormale Jacob), [6089] Deute Samerag Abend Beb nub Camerfrant. Ingfeld en Zellertbaler Reuen in vorzäglicher

[602711,] Ein gut mobilites Simm mretben bei Friedrich Geiffer, beimeritage baber,

Frankfurter Börse vom 4 Dec. 1968

Starts-Papiere. Watthe 45 Gr. Hase to 10 Gr. Ha

Feinste Annuss,
Arce & Run-Sunideflenz,
freman, Friedor, chies folgourselle.

Trace, hum, Commer, tinitere, profiterenza, freifflenze, feinschaftlenze, freman, Greifflenze, feinschaftlenze, freman, Greifflenze, feinschaftlenze, freman, fr

Budbruderei von 3. Baur in Lubmigabolen a. Rie ont!

Lubwigehafen, Countag 6. Derember 1868.

Franfreid.

Streit, ber er unmittelber softer hill ber Miererindem Britischen gebabt beite, fortpatien, hie für die erfasteren Schäpe zu eine Brauffagten aufgeferbeit, ihr bespielen und fehre aus Brauffagten aufgeferbeit, ihre bespielen und fehr aus den Miererinder aufgeferbeit, der Stein gestellt und fehre aus des Aufgeber dem Schalbeit in bern Mighelmann fehn Kamplant betheiltig der alle gefraben, auch est eine Aufgeber dem Schalbeit in der Aufgeber dem Schalbeit in der Aufgeber

mie auch burch bie in Bolge ber fortgefeinen Nergal-Etterfülerium mit eine Burchdem von Nichertrüchen mitten Kultegaung behingt fer. Nach auf bem fiede bei ber Angeflasste bem flution zur einem Seite de bei mehrer aufer mitte Anz Sob berbeigstützt bei ber mehrer aufer mitte Anze ber zeitstützt, der der Geitst diese bei Bildet zu täbelte period ier der Beitst dem bei Bildet unt übelter bericht der Schauge um Bertreitungsfatze ber, berüht flämbe ber geunnberten Sturtgaungsfatzigkeit.

Telegramme.

Berlin, Dec. Lie uational and Berlin, Dec. Lie uational affection des Magazontenbaules leinte Mend de Magazontenbaules leinte Mend des Medical de de la liefe magazon beile Majazontenbaules Majazontenbau der unter magazontenbau der Majazontenbau der Majazontenbau der Majazontenbau der Majazontenbau der Majazontenbau der Abbilder Majazontenbau der Abbilder Majazontenbau der Majazontenbau d

Berichtigung. In einer Angabi von Exem des Hauptblattes ift im Tagesbericht, weite Beate. 45 von oben der Ausbrud: "monarchische Rep ftehen geblieben; es muß heihen: "anarchische.

Bieh- und Rramer-Martt gu Rufel (Beibnachtemartt)

aufel, ben & December 1868.

Das Bfrgermeisteramt,

[60871/2]

Merlen

36.

Waaren-Ausftellnna

Weihnachts- und Reujahre authaus

bei Wilhelm Rudllers in Ludwigshafen a. Rh. (mut'.) Mie Kenn Kinderfijelinaaren, Bortemennales, Cigarrenciuls, Sarcif madden mi urd eine Kirristum, Lederfalden, Amerikardenden mi urd dur Kir-tum, Photographic iliame, Handfore, Hapeteric, Archifatre, Borgis Laderfine, Konton Schristung, Siake und Horizkan, Linivider, Loilette Picatt, date urd brechte Borgardyskielikadunden 11.

Suften, Salsbeidwerden, Beiferfeit.

Arabifche Gummi-Rugeln. bereitet von 29. Etuppel in Alperebach

dleimung

Beri

Rehlfauf.

Ħ

(Buttemberg).

Bruftbonbone in Schachteln ju 8 unb 15 Rreuger at.

Das Zeugnis bee berrn Doctor Berner, Directer bes polit, Bus reau und bes Chemiichen Laboratoriume in Breelau ilt jeder Schaffel beigebruch; bie genaue Angloie ber Beitanbtbeile auf bem Unrichlan ent-

Rieberlagen in gang Deutschland. Saupt-Depot bei Seurn Leo in Munchen. errichtet

Rieberlagen in Reuffadt a. D. bei bertn & Sofer,

F. Bolz,



Majdinift in Reuftabt a. b. S., pfieblt fein Lager in Rabmofbinen ihr alle Imede ftete un-

enderen fein Siefe im Amerikaans und die Gestein der gefeite gereichte geschien geschliche der die Festauf und die Sechnischung mit den geführen gebeiten globellen Bei die Siefen gestein ihren Concurrent der Gestein Bei der Siefen Si

Herren-Kragen,

& Umlege Bragen in Beinen empfehle jur genergten Abnahme. end belligem Breis abjugeben.

Manban.

neben bein Gafthof jum Schma

Anstalt fünftlicher Mineralwaffer Dr. Struve.

Sidt] Codar, Cettere, Emferelloffer, Limonade gagenfe, vie auch all rigen Mineralmafter, fiejs, in frichefter fillung und vorpuglicher Cuaffid bat

Tabularatuntanang Die Mineralwaffer-Unftalt

Hallan HA Strater

Aufrechtstebenbe Dampfmaschinen

Die einzigen mit ifolirtem Cocfel (hrerelees s. g. d. g.) HERMANN-LACHAPELLE ET CH. GLOVER Mechaniker und Mafchinenbener.

Unbebingte Sicherheit - Bebeutenbe Erfparnif

And. Samm in Frankenthal.

Majdinenfabrit (Dampfmafdinen patentirter Conftruction). Dampfhammermert. Gifen: & Meffinggiegerei. Glodengiegerei.

an Dafdinet won mit Metrommen und Benriette Silb.

Restauration Belle Vue.

[Counter] Die Untergeichneten eröffneten um biefigen Plage eine leine, Reftaurati (Blunernfolot) und halten fich burch gute Riebe, reine Beine und promute Lebten morms, ben 29. Rovember 1888.
Beder & Ginrich, bem Lutherbenfmal gegenübe

C DEC1868 \$ Beilage zu M2288 des Pfälzischen Kurter.

Lubwigehafen, Conntag 6. Derember 1868.

Criminalrechispflege ber Bfalg.

Streid, ben er ummittelbor vorher mit den Richeschulen.
Burtchen gehald habe, bertpusjefen, fich für die erstätlichen Schäligie zu inhen; er dabe den Angefleigten aufgefrühetet.
Schäligie zu inhen; er dabe den Angefleigten aufgefrühetet.
Schäligie zu inhen; er dabe den Angefleigten aufgefrühetet, werden der der der den Angefleigten der Angeflei

lidermeife meten einzlie Millicher ber Statina iber Godischerathung einem Kinzog auf Streichung des Lispositionsfonde der Juftsportuntung fleite. "2. Loudous, 5. Ec., Zinze" bringen die vool is ei is de Minista er ist e. meiste Glade inne beate der Konzin vool einem berich wert der Abnigm vool einem berich wert der Abnigmit vool einem berich wert der Abnigmit vool einem berich wert der Abnigmit vool einem berich der Abnigmit vool einem berich wert der Abnigmit in Lage Rebod Oosfangier, Buiter, Gibbeler-Absteeur Steland, Collie Mitosnep General, John Multip dem Scotlewing

Berichtigung. In einer Angahl von Eremplaren bes Sauptbattes ift im Togesbericht, weite Spalte, Jelle 45 von oben der Ausbrud : "monarch il de Republit" fieben geblieben; es muß beißen: "anarch if de."

Bieh= und Rramer=Darft gu Rufel (Beibnachtemarft)

aufel, ber & December 1968.

Das Bargermeifteramt,

[60871/e]

Bruffduner

26.

Baaren=Ausstelling eihnachts- und Renjahra-Goldenton

ci Wilhelm Ruedlus in Ludwigshafen u. Ab.

1) Mie Atten Kundlus in Ludwigshafen u. Ab.

2) Mie Atten Ainnerhieltwaren, Boriemonnales, Chartentule, Gorellon, and mod der Gurieltwaren, Controllen, Con

[6040]

Suften, Salebeidwerden, Beiferfeit.

Arabifche Gummi-Rugeln,

bereitet von 29. Stuppel in Allperebach

(Wilttenberg).

Bruftbonbone in Schachteln ju 8 unb 15 Kreuger it.

Das Zeugnis des Deren Doctor **Wetner**, Director des polyt, Ros-reau und des Chemischen Laboratoriums in Treslau in ieder Schackel beinebrucht; die genaus Analois der Bestandichele auf dem Unitschag ent-balten.

Rieberlagen in gang Dentichland. Saupt-Depot bei Benry Leo in München. marben crrichtet.

Riederlagen in Reuftadt a. D. bei Berrn D. Bofer,

F. Bolz,

Mafchinift in Reuftabt a. b. S.,

Herren-Kragen,

bindegriacegen m Briber empfehle gur geneigten Abnahme. B worterbaften Gintate bir ich im Granbe, eine größere Bartie gu ligem Been abgugeben. Derverfauter ermiten angemeffenen Rabatt. 3. C. Gantter, bem Gafthof gum Schm

shau.

Anftalt fünftlicher Mineralwaffer Dr. Struve.

[18762] Codar, Celtere, Emferenaffer, Rumonade gazente, vie auch alle intrinen Mineralmaffer, iede in friidriter follung und vorzuglicher Cualität balt beitene enmioben nandiralanlagrany Die Mineralwaffer-Unftalt

Aufrechtstebende Dampfmaschinen

Die einzigen mit ifolirtem Cocfel (hrevelees s, g, d, g.) HERMANN-LACHAPELLE ET CH. GLOVER Mechaniker und Majdinenbaner, Paris, \$44, Funbourg Poissonnière,

Fraction, E.S.A. Frankeurung Pericasomalières, Parele-Cardine, felbens und littentified in a 1-20 Wilstentier, (delle Barrier and den hesbildenten, feine oder her Berlierscheitung von 1807; Williger of den Berlierscheitung der Schriften und der Berlierscheitung von 1807; William den G. Will aus auf perichielte, Citer de Lauriedes Frei er errange differentiet, der werten aufgefalt, geleint, bestem die zu der von 1808; den der Schriften und der Schriften und der Schriften und Jahrie netten. Schriften und G. William 1808; der Schriften und der der der Berlierscheitung und der Schriften und der Schriften und der der der meistenne und gerennellen die terreigenzuge neuen der der der der meistenne und gerennellen die terreigung der der den der der der der meistenne der gerennellen die terreigung der der der der der der meistenne und gerennellen die terreigung der der der der

Unbebingte Gicherheit - Bebeutenbe Erfparnif - Barantie. Deteilliete Brofpettus in, bentider Groode france,

And. Samm in Frankenthal.

Dafdinenfabrit (Dampfmafchinen patentirter Conftruction). Dampfhammermert. Gifen: & Deffinggießerei.

Glodengiegerei

Nähmaschinen.

onfeliefele Chortief mit den anerkannt beken Salon- und and maschiness wei nerkölisbener Conferencion: IIikog de argeless (hi fil.) Wesonders mache ich auf vorzügel Schnecker Brumant ein fin fin Gerardmaschinen antmerfiem.
Liche Topperfire on den Berardhren an Nachanger von mit ichernommen und Denrieite Bilb.

Blaunheim, Edlichen P. 3 Dr. 12.
Die beken Barie und Bele fiels pouralies.

Restauration Belle Vue.

could . Die Untergrieneren erbitingen am biefigen Plate eine feine Wehauration (Buffernfalon), und baiten fich burch aute Rube, reine Weiter mit premite Bebennung

Beder & Gmrid, bem Lutherbentmal gegenüber. Borme, ben 2

Kälzischer Kurier.

Bialgitico Gueber erfeint faglis, mit Aumabre ber Montags, und mit wohrertlich beri Unterhaltung blatern. Cericbe fofer viernalfebrlig & 1, fu tr., fowohl vare, bie Cyrebition als berch bie Boft bezogen. Inferate merten mit & Reuger fier bie vierhaltige Beiligtle bereinet.

289

Lubwigsbafen, Dienstag 8. December

1868.

. Qubwigshafen , 7. Dec.

* Ludwigshafen, 7. Dec.

Be Antar. 28t. * Vingt einen langen Artikle
kertselbigung des Mitteriums Jodiy gegen bie
gekandte Diffendurger Dopfelfon. Da einer
re bubilden Mitarbeiter eine grandliche Benag der gangen Angelegenfort junglegt dat, fo
dafen wir und für beite barauf, 3u constativaß der öfficios Artikle über vorschieben unden
Buntte des Chentunger Artikleite delt, für
einberade Zenden bei alle Busileit eiler, für
einder Angelegen der der der der

junglichtung des Gemeinberneinen und Ummodnpregledigenen Murargemeinden in Einrodmeinden mindfreillerfeits bediffigigt füger Etutligsterte Gortefonderst der "Granfiger Etutligsterte Gortefonderst der "Granfiger Etutligsterte Gortefonderst der "Granfiger Etutligsterte Gortefonderst der "Granfiger Etutligsterte Gortefonderst der "Granfi-

übernarnbülern faut

Ueber Spanien idretht unfer Barifer Correlleber Spanien ichtebt unter Bartler Corte-bent: "Die Biege der Revolution lieben noch er gleich rälbichholt; ber untermäbliche Com-tophointer mis darugf verjächen, fich in diefem printh von widertprechenden Rachrichten jurchbie. Die Jampfrage bleich die, wann die Ger-jaliammentreten verson. Ber immer ein ge-zeic Gefehltung der spanischen Juhände währlich, muß auch wunichen, baß bie proviforliche Re-ing nicht langer jogere, Sand an's Bert ju a, anftatt baß sie Decrete über Decrete erläßt, a, anfiatt daß fie Decrete uver Decrete erune, ben Brovingialbehörden bie Aufrechthalung ber ben Provinjaldschören bie Aufrechgalung der tung an das hern zu feger. Sie fielt da ben men eine Mujade, die mit ber Zeit inmet eriger und zufet unansätischen wied. Benn lich, mie man sogt, die Bahken Ande Januar finder und die Bereinundung Ritte Februar zu-mentreten foll, is ilt zu beläcklere, dass es in zwei Vonaken die dahen von Untvanung gerung an werde. Zenn nochwendig wird ich 6,6 die Ern werde. Benn nothwendig wird lich die Er-ing ber Barteien steigern, je mehr ber entschei e Zeitpunft heranrudt, und dies Crescendo von n Wochen kann zu einem gewaltigen Fortissimo

von ber Steigerung ber Parteierregung zeugt 1 auch bas Mabriber Telegramm am Schulg bes iegenben Blattes: die Republikaner von Cobir in einen, wie sie wohl dachten, praktischeren Weg n einen, wie ne u Abichaffung von "Militarismus und Calaris-eingeichlagen als ihre beutschen Gestunungs-fien, die lich mit der gesaptloferen Einichreibung s Riems in ihr. "Brogramm" degnigen fie n lich birect an das Milität gewendet und find biefem, wie es icheint, mit blutigen Rapfen beim

idt worben. Mundern mirbe és uns nicht, wenn sich eine Pariser "Constitutionnel" gebrachte Rachricht tigte, wornach in Catalonien und Aragonien ernstliche carcliptische Bewegung ausgebrochen

Die icon in ber vorigen Boche fignalifirte neue e ber Orientulifchen Frage geichnet fich noch icher in ben beute und jugegangenen Telegram-aus Konftantinopel. Rachbem bie griechtiche icher in den heute uns unsgangenen Artegram-quaß Konffentinopel. Aachem ble griechtiche erung es für eine Unmöglichteit erflärt hotte, feits ble Kreisigaarenstone nach Arceta zu verkin-entifolog ble hobe Vorte fich zu ernflichen regeln und chiefte bereits am verkolienen Dom-tag auf, einem Wiedsschift Aruppen in die grie-

difden Bewaffer, benen ber Abmiral Sobbard Raida mit einem farten Beidmaber unverweilt nachfolgen nit eines garen sorigisader ünderbeit nagoriet follte. Dog gelang es den Grömädien, namentlich England und Granfreich, noch, den unmittelbaren Bruch ju verhindern und die Porte ju veranlaffen, vor übgang des genauten Admirals uoch ein Ultima-tum noch Alben zu fenden. Dieles von den Weit-mächten und Desterreich unterstüpte Ultimatum verlangt nach einem geftern von Ronftantinopel ausgegangenen nach einem geltern von Konstantinopel ausgegungenes Leiegenum die Rethinderung ber Munerbung von Krei-mülligen für die Inlugeratien in Kreta, die Einfleit laug der Jachter die Zamplere, Jacolfe und die ungefrührette Einflöffing der Lettenflichen Unstarten. Im Jachte die gereigtigt geberungen ablehen folger, mit der bei biglich matthen Bejardungen abgebechen, die gefechte auf der die Bereichte der der der die die Littlichen Solfen für die griechlichen Solfen für die ein merben.

Es wird nun barauf aufommen, was man in Athen thut, wo ber bisher begende ruffiche Ginfluß bereits in fein Gegentheil umgefchlagen fein foll, wie benn auch ein Betersburger Telegramm bie Soffpung auf friedliche Beilegung bes Conflicts ausspricht.

Teutschland.

* Frantenthal. 6. Dec. Bon einer Beriammulang der biefigen Recht es an bid aten wurben über die Franze ber Freige de ung der Rovocat ur die folgenden Refolutionen angenommen:
Die Breigabe der Woodul-Amonlichaff in printpfell gerechtertigt und gie de Palaj ein legislativer Hoctkeit gerechtertigt und gie de Palaj ein legislativer Hoct-

2. Die Trennung ber Abvocatur von der Amwallichaft

2 № 2 cenumg ber Abbocatur om ber Mimmilligheit 18 ber Kreitspillige ünberlich und ben beutigen Steine St. linneltigies berbeitig und ben beutigen Steine St. linneltigies Eurbeitungen gur Hasibang ber Ro-bert im St. der ents befolgenben Berüfferlich der der St. der erzeitspille und bes Strente ber Steine Tagenstäten gebut Kreiner der St. der St

grachen nerben.

5. Die Riddfredillirung der Advocal-Anmoltischt verbint am fich den Boruge, ilt frede, ohne Andillirung bei noch Andillirung gelanden Prosefrieden sich Endflichen.

Auf die der Pelafs. 4. Dre. Die dei der Bei der

eifen fieden sol.

9. Die Zheilung der ihrtiftlichen Proefsbeerbeitung und mindlichen Batriescheitung gwischen Mindlichen Batriescheitung gwischen Mindlich und Moosen ist mist ernspielenswerte.

40 Liene rolde und geschneit Berchtspflege fam nur bei Boriffungs per Konzect-Ammenlicheft beflehen Die Koniffungs per Konzect-Ammenlicheft wird ihren Die Verlieben und Unsahöngligkeit der Widerschaft wewerflichen zuget: a in zwe finantischen Ammenlichen Berchtspflegen und die Verlieben der Verlieben der Verlieben der Under Verlieben der Under Verlieben der Verlieb

* Randen, 4. Dec. Die im Juftigminifte-rlum niederneiette Commission gur Revision bes tinm inocuperept vonatulini si i stolujuo di Stra fyrpreessi siito näähie Wodse nochmalis paiaminentzeten, uin nach Veretabung der Bennertun gen und Anttige bergeingen Juriffen, weichen der Entwurt jur Begutachtung vorgelegt mar, desse Schlüfredoctton vorquinchmen, damit er noch von Reugidie in der Abgeronatenkammer eingebracht

rg. Seibelberg, 30. Rov. *) Es find acht-gig Jahre beinabe, feitbem von ber Seine her bem

*) Bon einem Bfalger.

gu machen

S. Eine Rheinheffen, 5. Dec. Bor weni-gen Tagen fagte Dr. Birchow im preußischen Abge-ordnetenhaufe gelegentlich der erregten Debatte mit dem Juftigminifter über die Ritaffung von Silfdar-beitern im Bertiner Obertribunale: "Die Prajum-tion von der Unentbehrlichteit eines Minift er e ist die Regation eines jeden constitutionellen Lebens." Leichter wie andere Menschentlinder sind wer Hessen im Stande, diese Worte zu versteben; ichwerer lesket aber auch die Wahrbeit diese Sches auf und. Unentbedrich schen ft, v. Dalwigf den Forsperag jum schweren Rachtpelie unseres Berfal-jungse und unseres Verwaltungsrechts. Nichts hilft bagegen, und gar manches Wannes Kraft ift ichon gescheitert ober boch gelähmt worden über dem endolgen und damit fast zwectlos gewordenen Kampf gegen unfe-ren Soe in conftitution alismus, ber überau. in Staat und Gemeinde, in ber Rirche und bem Ge-richtsfnal fich mitunter wahrhaft cynifch breit macht. Bieles zeigt fich ichon von biefer inneren Unmahr-beit angegriffen, angefreffen ober gar gerflort. Das Bertrauen ichwindet, und nur wenig ober gar nicht wird die Ruthlofigfeit gehoben, wenn man nordwärts fieht auf bas Gebahren ber Berliner Ministerien.

meto der Malthongefen gegoben, wenn man neskwadts fieht auf das Gebahren der Vertiture Manfene der metodichter effendbere Gebahren der Vertiture Manfene des metodichters effendbere Gebahren von der Geschäfte der der der Geschäfte der der Geschäfte der Geschäfte der der Geschäften und der der Geschäften und der der Geschäften an dem Chalben, des wir in schweren, von Westigen aus durchfehnten II be er a an a Sehriffen find, das mit hisbatren, feitgabelten an dem Geschäften der der Geschäften der Ge menben beliebt merben.

"Sestigart, 4. Des. Die Eröffnung ber Sia ude per jamm i ung erfolgte heute mit vie-lem Prant. — ber Kanig Kart begab fich mit gro-sem Beilage zu Ber eb in bas Etanbehaus., aber bei jege geringer Theilnahme bes Publicums,

weider benn auch bie erichreiende Rückernheit jer Thronrebe entsprach. Diese in ibrer Art. claiffike, Rebe fielt in ibrem (Geff wie mageren) vollitiden Diel die Robertung der Selbsfindbligte Musterne Begiebe die Siche ber abendam zu ernem and bie leber mit nicht wieder bezeichneten befielen ge-gen bad muteer Deitelen, film diese tie noch in legten Chronrebs jum Ausbrud gefommene Cehnfucht nach ber Berbindung mit Delterreich bei Geite, wird die von der Boltspartei id beingend Deggleite Bertage über weitere Revolu der Bertaging nur in ein unbeitimmte Aussicht geftellt und junar mit bem Merte Marz, daß un diesem Mert ein "voerstäpnlicher Getau" mitgefracht werden unsige. do von 99 Mitgliedern der Allegendberent der Merd, der proteiphenulischen und Tatholitichen Getäflichkeit, der greie Hantlichen und Tatholitichen Getäflichkeit, der geten Betalte und der 6 Decambebesitte befteich) find men eintretenbe.

Birchom berebten Ausbrud, worauf trog ber Dp-pofition bes Minifters ber Golgeriche Antrag mit febr großer Debrheit angenommen wurbe. Aus page großer megyent an genommen nator. aus Breitnichtifftabrtsacte bie definitive Ju-filmmung des Haufes erhielt und daß der Mbg. Schalze feine Interpolation in Berteif des Genoffenichaftsgefehes für ben Bund gurudzog, weil ingwifden bie Bollzugeinftruction gu bem Ge-

verholteten Verloum find dbrigens etwa 40 bereits weider frügelichen.

"Marks, 5. Der. Bährend hier die Stadischen der Darbins Eine ihre Aundzehung under im, paben auch die Zaglinge der Archifsculdt in Alz eine beziehenden Manifestine in Bereit gesieht. Ein beit der ige leigt. Gie baben namich ihren Verkeifungen tonnen, dann an vielem Auge das Recht nicht leiven tönne, nub in geschapt des Recht nicht leiven tönne, nub in geschap des Recht nicht leiven tönne, nub in geschap des Berfam min ngen find

smat im Brantreich geleglich gestattet, and in den stütchen bei den Kannet und in gewien Sindern mach man auch dewond Geberauch aufreten, weiche der Ordens aber im vom intrilegieghen (nicht zu rechten vom dem 1888-18, 30 ft. 20 kenn kan feinens) berieht eine jolde Francht vom der Holizet, bedern under der Erstellen hab als Beiteite publischer Socialisteten er An nicht daß die Geisper passenter Wegitidten es en magen, tele herzugeben. So wollte Julius Javre, der in die Geleiche Gereiche Gereich gestellt g

Am Montag wird vor bem Sanbelegericht Geitens bes Crebit mobilier ein neuer Broces gegen bie Gebruber Bereire angeftrengt merben.

Bermifchte Radridten.

Bermischte Rachrichten.
(Die en geliche er in den gesellschaften).
triffen bereiß Gerberchungen zur Einfährung eines geicherten Gelten der Gemanischen gesellschaften Geschen der Gemanischen wieden der Mologischen einerfeits und dem Zuglährer und Einschaften fort gereichte, webei kein unt zu des einzuschaften abertreite, webei kein unt zu des einzuschaften gestammt der Gestammt de

Boltowirthichaftliche, Sandels: und Ber-febre Radrichten.

Bolfswirthicheftliche, Danbeld und BerChris-Radrichen.

2. Landbrichhoftliches. Ju bez firt die Andmirthjacht wohldbigten Berinnen gallen mohl oer allem
bie Bi-to ver ji ch er in a s ver eine, mell fie den Denbie Bi-to ver eine Bischen wirth Gestgenoble bieren, gegen mohle Primie finen Bieh
finnd, off des Bertheolle, bas er beigt, gegen unterfluitfleind, off des Bertheolle, bas er beigt, gegen unterfluitheindens des Bischen des Bischen des Bischen
Besten unterfluit der Bischen des Bischen
Besten der Bischen and der Bischen des Bischen
Besten des Bischen des Bischen des Bischen
Besten des Bischen des Bischen des Bischen
Besten des Bischen des Bischen des Bischen des
Lagen hat der Bischen des Bischen des Bischen des
Lagen hat der Bischen des Bischen des Bischen des
Lagen hat der Bischen des Bischen des Bischen des
Lagen hat der Bischen des Bischen des Bischen des
Lagen hat des Bischen des
Lagen hat des Bischen des
Lagen hat des Bischen des
Lagen des Lagen des Bischen des
Lagen des Lagen des Bischen des
Lagen des Lagen des Bischen des
Lagen des Lagen des Bischen des
Lagen des Lagen des Bischen des
Lagen des Lagen des Bischen des
Lagen des Lagen des Bischen des
Lagen des Lagen des Bischen des
Lagen des Lagen des Bischen des
Lagen des Lagen des Bischen des
Lagen des Lagen des Bischen des
Lagen des Lagen des Bischen des
Lagen des Lagen des Lagen des Bischen des
Lagen des Lagen des Lagen des Lagen des
Lagen des Lagen des Lagen des Lagen des
Lagen des Lagen des Lagen des Lagen des
Lagen des Lagen des Lagen des Lagen
Lagen des Lagen des Lagen des Lage

Pleimerenmahme, 140-14 Chief Nucher mit 10-5,900 ft. den dapstal und 27-5 ft. 28 ft. Genimeriensahme, 2013 Chief Gapital und 27-5 ft. 28 ft. Gapital und 21 ft. 48 ft. Gapital und 21 ft. 48 ft. Gapital und 21 ft. 48 ft. Gapital und 22 ft. 48 ft. Gapital und 28 ft. Gapital und 28 ft. Gapital und 28 ft. Gapital und 28 ft. 68 ft. 48 f

Sammilie 17 Städ mit 300 ft. 16 ft. jur Gnitiga-bigung afommene Sch pe i ne flatben an Michraud und ob nan filt der gemachen Erfachung gemig genötige, die Brämie für Schweine und die Doppelle ju erhöben, um fine Rachfeidermie erhören mit mitten. Der bei den fine Rachfeidermie erhören mit mitten. Den dem auf 3180 ft. 47 ft. angusunfienen Reserve-fonds nurben 1000 ft. jur ferbierein Archang der, barch die Commission der Bertrad in Eugene ensteaderen nam-beten Kohne resende, i des heriebe jeh noch 1000 ft. auch, der Rosenberfalle betrad in Eugene aufgeberen nach nach, der Rosenberfalle betrad 30 ft. 48 ft. am der Musi-nach, der Rosenberfalle betrad 30 ft. 48 ft. am der Musi-

gliebern, weiche ber Promite ind Unfereger gliebern, weiche ber Promite in auf eine fin der Verleite in auf der fichter aufger den Aleanien und dem den finnerlingeld, das II, der erfte-nur Der Eine Georgisch ist. Konten allo der berein fannenliche Knifen (De Unterngenten , compt demminder Germellingsteinen Beinebel, feine Steffen bei erfeit sprangspielen Beinebel, feine Steffen, neben 208 ff. 13 fr., oblichten, neben und ber Bernellingen gele 208 ff. 13 fr., oblichten, neben der Bernellingen gele 200 ff. 200 ff. oblichten und bein bei dem Zurich angeleigen felder nicht zu bei und bein Largich im bezur, ellicheten und zu ein Bertelling finn ber der Bernellingen geringen der Delighen Bernigstein der Bernelling finn bei Erfertrette gegennber dem Delighen Bernigstein ungenägende Germalite betern, der fein mit gebart ungenägende Germalite betern, der fein mit gebart gernellingen Bernigstein der sich der gestellt gest nur ungenügende Garantie bieten, ba fie nicht penen chen, sondern nur gegen allgemeine Krantbeiten veri tonnen und bag eine allgemeinere Betheiligung an

ing elemfo in judiench betheitigen, wie diese bestiere in His-tranten gestieben ift, was gernde größere Breibeitiger in A-Krieb Verscheum geben und sohreitede, vom den die 164duglein auf eigene Moften erfoljene Danflagungen wie Empfeldungen des gewente und reighe Kraylativung des Sch

runden gesteben ih, was gembe gebere Berebeligen un der Gerebe Gerebeligen und der Gerebeligen wir der Gerebeligen der Stein der Gerebeligen Gerebeligten Gerebeligen Gerebeligten Gerebeligen Gerebeligten Gerebeiligten Gerebeligten Gerebeiligten Gerebeiligen Gerebeiligten Gerebeiligten Gerebeiligten Gerebeiligen Gerebeiligten Gerebeiligten Gerebeiligten Gerebeiligten Gerebeiligten

11d Flavier); 5) am 15. April: 4) der I', und arrofitt pCt. Mobilificungs Singalionen der Britalten (auf Insaber und Namen). 1) der 2 pCt. Obligationen der Ctifiungen und Gemeinden; 6) am 1, Wai: 8. Pedmienziehung eer 4 pCt. Pedmienziehe von 1806; 7) am 30. Octor: Sortowlung der 1 pCt. Grundrentenaklofungsschuldbriefe.

Telegramme.

Beichofangler v. Beuft in den erblichen Grafen

tand erhoben.

Musich, 5. Dec. In Delegationen. Unsichnen ber Reichstangler bie laiferliche Sanction ber Beschlusse ber Des egationen und sprach seine Bestredigung aus mit von Meiultaten ber Verathungen. Editeflich fügte verfelbe hinzu: die an die Delegationen geknüpften Boraussopungen haben sich als berechtigt erwiesen; Boraussemugen haben fich ale berechtigt ermiefen; Die Delegationen thaten ein mabrhaft collegialisches Berhaltnig fund. Durch die Ausinhrung bes Gein geben bestimmt ift, gaben bieielben eine neue Buigidaft bes Frieden se. (Goober Beifall) Niermand, weder im Inlande noch im Auslande, wird ernfillich glauben, die Telegationen hatten das Wehr-Befet angenommen und bas Armeebubget bewilligt, geglaubt hatten, bag bie Regierung frie-lbucht beate. Gie bemiligten bem Minis moun fie geriche Abircht hogte. Sie bewiligten dem Limis freienm die Abaffen nicht, um Streit zu suchen oder einen angehotenen, Streit leichtin anzunehmen, sons dern ihr wöllen nur, daß weinn mit ihr die Erhalbung des Friedens und für die Abwehr von Friedenschaften inneden under Stimme benogejahren fprechen, unfere Stimme nicht ertone als ber Guieruf eines wehrtofen Berkaffenen, fonbern als ber Mahnruf eines Staates, welcher ein Mecht

dis der magneng eines State, neckt, der gehört zu werden.

Londont hat, gehört zu werden, beine Beiterstellen der Beiterst neres; Cardwell Rrieg; Argyll Indien; Granville Colonicon; Gifden Armenant; Bright handeleamt; Erry Polant; Billers Kandleramt für Lancafter; Fortescue trickes Secretaries. fortescue iniches Secretariat; Speneer inicher Ricc-lonig. — Wie die "Times" melben, will Seward, ber amerikanische Menister bes Auswärtigen, die Entickeibung ber Alabamajrage nicht dem Ko-nige von Preugen, sondern einigen zu ernennenden Commissarien anhermstellen. Die "Lines" prote-

fitren bagegen.

Florenz, 5. Dec. Eine Proclama: lazzini's in der "Unita Jiuliana" mahnt tion Mazzini entichieden mie früher von allen Verlichen ab. Nom duch Parteifractionen befreien zu wollen; die Be-freiung Roms muffe ein Work nationalen Unternehfreiung R

ber eine republikanische Aundahmig italt, gefunden, mobel die Truppen aufgesordert wurden, die Wassellegen. Auf die Weigerung der Truppen errichteten die Republikaner Varrleabeil, worauf bas Willitar einschritt, bie Barricaben nabm und bie Mepublitauer gerftreute.

". New-Port, 25. Nov. (Dampfernache vielet.) Aus Merico werd gemeldet: Tie Truppen Escobedos wurden von Bargos geschlagen und traten merit zu den Insuren eine niber, die nahezu den zugen Staat Tamautypas besetzt halten.

. New-Port, 5. Deebr. (Aabelnachricht.) Der Brocest gegen Zeiferion Dauts murbe bis jur Maderion bes Obergerichts von Richmond

vertagt. Die Dürgschift für ben Angellagten wurde erneuert.

Telegraphifde Sandelsberichte. Grantiurt a. R., f. Dec. (Grectenfocietat.) Creditaction 244 bej. 1860t Voole 77% bej. Steuerfreie 2 G. Staatsbabn 367 bej. 1852r Amerikaner 79% bej. 311.2 G. Staatsbabn 307 ve Lombarden 197 bes. Cunfteg.

Bertin, 5. Dec. (Schlukeautse.) Berb. Eisenb.-Uction . 160 Manus-turbmagebaten . 1871 2. Necesite Koose v. 1863 Celterrangage Et. Net . 1771 2. Necesite Koose v. 1863 Nathehabn-Netton . 2661 4. Issuer Amerikanser 5 ° Metallique's 5 ° Mational-Unleten 4 ° 16 USACCOOR n. 1854 ft. 100Cresso-Pro-Coofe

Wien, 6, Bec., 11 II. 15 Min. Creditactien 243, 90. 16ster Loofe in. 10. 18ster Loofe 102, 10. Loobard, 198. —. Staatsbahn 1897. —. Napoleon 9, 48. Sehr feit.

Paris, 5. Tec. (Schufwaurfe.)

Nente. - Crebitacten v. Peteire - Peter Burrenbe Lect. 650 - Ditemobilier . 245 - Crebitacten v. Peter Burrenbe . - Crebitacten v. - Crebitacten v. - Crebitacten v. - Crebitacten v. - Crebit Erebit-mobilier .

Rew. Port, 5. Dec. (Schlubeourie.)

G., isolit i. Ettand 1605 i Perselenn (Philadel) 30

Berlin, S. Dec. (Schlubbericht) Rogen per Deebr.
501 ., per Frühabr 49. Del per Deebr. 9¹⁶ ., per Frühjodr 92 . Spunden per Deebr. 16¹⁶ ., per Frühjodr 92 . Spunden per Deebr. 16¹⁶ ., per Frühjodr 192 . Spunden per Deebr. 16¹⁶ ., per Frühjahr 112 Aco. Ibl. G., Roggen flau, per Dec. 1600 Ad.
harift Vander lehr 1611. Int febr 16108.

Best. 5. Dec. (Productemmars). Weizen, neuer,
Swift Rander lehr 1611. Int sebr 16108.

Best. 5. Dec. (Productemmars). Weizen, neuer,
Swift Rander lehr 1611. Int sebr 16108.

Best. 5. Dec. (Productemmars). Weizen, neuer,
Swift R. S. de. H. L. St. Roggen fl. 2. 80, bis st. 2. 90.
Weltzerten fl. 2. 15. kus st. 2. 61. Kohleep st. 5. 25. bis
st. 5. Co. Spiritus 17. Rabol 28. Mei beschanktem Verker
biteiben Prese unverhabert.

Tunsterdam, 5. Decbr. Koggen ver Fruhabr 202.
Naged ver Man 62, per Sept. 1612.
Linux 23 st. 2. Das Schij "Bediter", mit 2700 Fab int
pier Schoen, gung verleren.
Barte, 5. Deebr. Abbit ver Beckr. 77. 50, per
Jamaar-Ipvil 77. 50, per Weischungust al. Lieht ver Beember 62. —, per Jan. Christ (Paum wollen marst.)
Lunys Stand Maklin.

Dec 75. — Etverpoot, 5. Dechr. (Baumm ollen martt.) Umnas 8,100 Ballen, Stemmung: Rubig. Niedding Orleans 1114. Audding Americanide 1114. Gair Chollerab 814. Undair Dodlerad 514. Good merbl. Thollerad 774 Hair Dengal 714. Fair Cumra 614. Good fair Course 614. Gair Bernam 1114. Fair Empina 514. Fair Regiptische 1114.

Reustadt, A.Dec. (Crucht-Mitelvreise.) per Centuer Weigen 6 ft. – ft.; Worn 4 ft. 47 ft.; Soly 4 ft. Wirt; Gerte 6 ft. 5 ft.; Ant 4 ft. 40 ft.

Rüüchen, 6, Le. Aus 4 ft. 40 ft.
Rüüchen, 6, Le. Aus der beutigen Schanne marben zu den beigesten Mitelvreisen verlauft: 223 Schaffel Berten zu ft. ft. 2 ft., 1830 Schaffel Berten zu ft. ft. 2 ft. 2072 Schaffel Gertte zu ft. ft. 18 ft. zund 1750 Schaffel Haltenberg, 6. Tec. (Co pien nun est.) Der Liedung mitag, über zu 60 ft. da. Lagen durch war bei itegender Lenders, die ich ist acht Lagen durch 32 ft. Preiserhöhung ausgegele, dech ein ginninger zu nennen und died amb des bentige Erichhaft in gleich feiter Haltman. Marktwaare 17 dis 19 und 20—25 ft. nach Luskitzt. Haltertauer und Epoliter Land 24—40 ft., ausgeahreneite 42—46 ft.

Adla, 5., Dec. 3 u. d. er. Die hiebigen Karknerieen baben fortbauernd guten Abhat nach dem Ebrefande und find daber deren Bereckte nicht was Pekana. Selbranger Kondis derbt lebbat begebet. Die Koltungen und Tein it Raiften nach emt Eriemets Thir, 16/10, Rahfnade. Thir, 16/10, Melis Ar. 1 Ibir. 16. Er. 2 16/10, Rahfnade. Thir, 16/10, Melis Ar. 1 Ibir. 16. Er. 2 16/10, Rahfnade 15/10, genablene Rahfnade 15/10, genablene Neits 18/10, gelb 17, inden belbraum 16/10, belbraum 16/10, Thir. Jackna 16/10, Rahfnade 15/10, gelb 17, inden belbraum 16/10, belbraum 16/10, Thir. Jackna 16/10, Rahfnade 15/10, gelb 17, inden belbraum 16/10, belbraum 16/10, Thir. Jackna 16/10, Rahfnade 18/10, gelb 17, inden belbraum 16/10, belbraum 16/10, Thir. Jackna 16/10, Rahfnade 19/10, gelb 17, inden belbraum 16/10, Belbraum 16/10, Thir. Jackna 16/10, Rahfnade 19/10, Rahfnade 18/10, Rahfnade 18/

Dienstes-Radyrichten.

Die von bem Gerichtsboten Philipp Beis ein ann in Ebenfoben erbetene Berjehung nach Bergiabern ift genehmigt, serner ift der Bengiabor: Georg. Schan itt von Ineibenden auf die herburch erledigte Berificatoritelle in Berggabern und auf die hereburch erledigte Berificatoritelle für ben Umtabegiel Ineibenden der bergetigt 1. Ukadytmeister beim igt. 3. Chepaurliegen bei Meaument. Dasob Bleitinger im Gewent bezit Ineibenden der berzeitige 1. Wochstelter dem ige.
5. Chedaustegers. Megiment, Jacob Blefinger in Spener,
ernannt worden. — Der geprufte Letrembeandidat Georg
Udbischafer von Freinsheim ist als Bernefer der an der
ichnischen Fertbildungsschule zu Kaiferdlankern zu errichtenden zweiten Lehrstelle für neuere Sprachen und der Schuldiensterzweiten Abristan Bictor aus körtel zum Schalverweier an der geneenschaftlichen Schule zu Mantage, Gemeinde Mittelberbadi, ernannt worben. Der gur Beit anbermeinde Mattelberbach, ernannt worden. Ter zur Jeit anderiseitig berwendete bisherige Etwdienlehrer, der deuten Claife an der lateinischen Schule zu Insidenalen Georg Holf-m ann ist unter Borbehalt seinerzeitiger gerignerer Bender-verwendung im Lehrenzeitiger gerignerer Bender-verwendung im Lehrenzeitiger deriprike der Bender-verwendung im Lehrenzeitigere Lehrfreste der Erner-klasse der lateinischen Schule zu Zweidrücken dem Studien-lehrer an der findirten Antenischale zu Karlerstautern August Reple in promiorischer Eigenschaft verlichen, seiner der Studienselehrer Johannes Tregtorn un Ivverbrücken zum Grundslächressellehre an der Studienanstalt Imerbrücken be-fördert ivorden. – Die fath. Piarrei Chausen, Bezustkannts Krimasens, ist dem derzeitigen Betwoese berselben, Priester Friedrich Stadel, verlieben worden.

Theater in Mannheim.

Plantag den 7. Det. (Imette Vorstellung in dem Cyllus der Luftspiele Shefedpeare's.) Monddre der Frungen." Luftspiele in 3 Meten von Shaked-eare, sie die Bühne eingerachtet von Karl v. hotter. hereut; "Tie bezähmte Weberipauslige." Luftspiel in 1 Mufungen von Shaked-benre, bearbeitet von Cembardstein. Anfang 6 Uhr. Dreibtag den 8. Tec.; "Die luftigen Weiber von Wendhort." Konuch-phantafisige Oper in 3 Meten, nach Shakedpeare's aleikanmigen Luftwiel gebicktet von S. G. Modential

gleichiemigen Luftfpiel gedichtet von D. G. Mojenthal. Mufit von Otto Nilolai. Anjang 6 Uhr. Anjang 6 Uhr.

Berantwortliche Metartion: Bb. Gebbaib Stan.

Roch ein Urtheil über ben Lahrer Sin:

tenden Boten.
Potsbam, 2d. Sent. 1868.
Auswahl und Lon, Here. Heinen, Geschichten find mirflich mustergittig und ichtagen bei Erosen wie bei üter-nen, der Eichelbeten und Ungehildeten an. Dasseite gitt von den Hollschilden. Coulie (Delitio).

Befannimachung. [19116] Donnerstag den 10. d. Mis., Bornfittags 1, 10 Uhr, wird von ber lat Miltar-Local-Berpflegestammiron Speper auf der Rechnungstanglet bes igt 5. Sbe-Greifag den fl. d. Dito., Bormittage to Uhr, in ber Caferne ju Lubmigt-

hen, ber Rebarf an Brenn- und Beleuchtunge-Materialien für bas Jahr 1860, bestebend Untelberbarber Steinkoblen, Lichtern, Lennell, Petraleum, Ducktgarn, Lagerptrob, dann ummer und Stallbeten, famte in Ludwigsbafen bie Beifahr bes beneithigten holges vom alibeit Mutterpadt an ben Wenngeinehmenden in Lieferung und Leiftung gegeben.
There, ben 4. December 1968.

Engros-Lager in Lampen-Shirmen und Lampen=Cylindern

empfehle Bleberverläufern zu billigen Beeifen. Emil Ricffer in Kaiserslautern.

Sattline, Gabilau, Pratbudinge, Nobehbudinge, Priden, Natroniade, Undovie, Buffice Cardinen, Cardellen, Fardines à l'huile, Capiar, Grantfurter Bratmurfte, Mothaer Burfle, Chienmaulfalate.

uffiche, (ieu, italier)
clien, (ieu, italier)
clien, (ieu, italier)
clien, (ieu, italier)
coulade, (ieu, italier)
coulade, (italier)
coulade, (ita

Rum de Jamaica, Punschesseusen, Liqueure, Lordeaux, Champagner, Lacrima Christi,

Carl Sohle in Raiserslautern.

Die Leinwandhandlung von Ferd. Schmahl & Co. in Reuftadt an der Saardt

Semden= und Wäsche-Fabrifate

in stets neueften Sagans zu billigsten Breifen und in faltbeiter Arbeit; dieselbe überrinun die Ausfährung ganzer Ausftattungen und werden die Aufträge aufs Solibeite und Elegan-toste in streifter frird effecturet; bei Demden nuch Mah ober Abusterbend werd für guten Sib garantert. — Muffer zud Probe-Arbeiten freden auf Bunid zu Denntuch. Abolissoritetes Logier in allen Sorten Leinun; in kansmacher leinen Erbit-Liicktuchern Servietten und Dandtüchern eigener Kadris; Danius-Tofelgebeden, Bieleielber Leinen, hemben-Stieliags, Leherleinen, hemben-Frunt-Englagen, Aragen, Laschertlichern z. s.:

Ferd. Schmahl & Co.

Regelmäßige Expeditionen

Post-Damps und Segel-Schiffen nad Nordamerika

burih bie General-Agentur von

J. Durlader Sohn in Frankenthal. Bampler "Arago" und "New-Poel" inn ub im Stande ausnummereife bluige Preife ju fieller. Cualificirte Agenten werben ju engagiren geimet.

Ungarische Faßhölzer

[55062 1] werben billiger abgegeben burd Grobe-Abreich in Renfladt a. d. Saardt. [561111/6]

Waarenversteigerung an Obermoschel in der Pfalz.
[6047] An den nachbezeichneten Tagen des Mounts December 1868, jedesmal des Born mittags 10 Uhr beginnend und auf Anstren von Iohannes Boltel, Gerichtsbote, in Chermoschel wohnhaft, als proviorricher Spadit der Kallimasse des allba domiciirten Kaufennenn Julius Balter, merben ju Chermofchel in bem leitherigen Bertaufslocale des Falliten vor bem unterzeichneten Notar Philipp Reder von dem unterzeichneten zu erwahnter Kullte-runste gedörigen Waaren össenklich auf Jah-kungstermin vertiergert, und zwar: Donnerstag, den 17. December: Rusee, Luder, Gemurz, Tabat, Cigarren, Seife, Lichter, Cel, Tdran, Soda und sonnige Spectres- und Aurypaanen.

Tuch, Budeling, Leinwand, feibene und wollene Frauentleiberfioffe zc. rc.

Brauenkleiberkoffe zu. z.
Samdiag, den in. December:
Kattune, Baumwollenzeng, Beitsma, Burchent, Kianell. Bov. Lama. Unterrestrioffe zu.
Wittwoch, den 23. December:
Regenichirme. Sonnenfaden, Sanben., Struf- und Francenfaden, Sanben., Struf- und Etickwolle, Baumwolle, Kerdeteppute, haldeiticher, Sachicher, Naichinengarn, Rabgarn, Linn und deraf. fücher, Sadturbe Binn und bergl.

Obermoschel, am 4. December 1968, Bh. Beder, k. b. Notar.

holyverfteigerung.

[6048] Camotag ben 12. 1. 29., Radmirings praces 1 Ubr , im Berfteigerungslo-cale bei Wirth Jung ju Rhobt , werden aus bem Bemeindemalbe von Rhobt nachbezeich-

bem Beiterweitste von Root nagbezeits nete Holzer vertrigert!
I. Vorderwallichtlag Plätereberg u. Districte Haag, Imidel, Border-Riethem und Kuche, 4 eichen Lisingertwitungen, 664 lerchen Ruhttangen, 4000 freiern Bolmenpiable, 1/4 Miarter faranten Stielelbolg.

314 Ausern Brugel.
314 larden Stockboly.
7.5 laftanien Brugelmellen.
1788 fiefern Streuwertwellen.
1750 bitto Brugelwellen.

138 eichen u. larchen Wellen ju Garten und Erbienreifern.

Il. Bintermalb-Diftrict Rurgened.

11. Hintermalde Eistrick Kurgeneck.
1000 fiefern Hapten den und
24 Rlafter eichen und
3 tiefern Trifgel.
Niles Material febr gur abzufahren. Die lärchen Ruhnangen zu jedem dionomischen Gebraucke, theilweise aber besonders zu Mag-Debrands, betwerte aber debnoede ja Bugg-ners, Leiters, Baums, Kelters, Wingerts-, mehl Copenilangen 2, u. 3, CL, jowie ju Dens und Beinblumen geeignet. Ihodt, den 2. Tecember 1-188. Das Pargermeilteromt, C. L. Beder.

Begirteamts Germere: Beschung ber protestantis beim. fchen Schulverweserftelle gu Beft= beim betr.)

[50742] Durch die Beiderberung des Schul-vernwiere Jacob Pilug als Lebter zu Mie-fenbach ist die biedige procesante be Schulver-weierstelle in Erledigung gelommen und soll diese wieder alsbald beietst werden.

biele wieder alsbald beiett werben.
Der Gebalt besteht baar aus der Gemeinbelafte in 260 fl. jahrlich nehl freier Mohnung im Schuldaufe (I kidenen Rimmern).
Die Reimgung und bestehtung des Lehriacles beiorgt die Gienerinde.
Bewerder um diese Stelle wollen ibre Gefuche, mit den erforderstiden Zeugnissen belegt, längstens bis zum 15. December
nichtlich hei dem unterfertigten Amte personlich einreichen.
Bischbann, ben 28. Napember 1868.

Bas Hargermeineramt, Conebele.

Höhere Töchterschule in Dark beim betre ber an

Mirfiamleit, langitens bis Montag ben 21. December undibin bieroris eureichen.

Durfbeim, am 21. Ravember 1958. G. Das Burgermeiftergmten,

Pianoforte=Fabrit

Pfälzische Eisenbahnen.



Bekanntmachung.

[66798] Bir beabsichtigen, den Materialbedarf istr den Betried unserer Bahnen pro 1869 im Wege der allgemeinen ichriftichen Sudmission in Lieferung zu vergeden.

Dersielbe besteht daupstäcklich in:

Brennmaterial: Holfschlen.

Wei, Tradistriten, Niefen, Holfschrauben ic.

Bolzwaaren: Schmiede und Walzeisen, Kupfer, Eisene und Kupferblech, Bansaziun, Unt., Tradistriten, Niefen, Holfschrauben ic.

Bolzwaaren: Tannendorde, Lannendrelen, Latten, Pappeldielen, Rothrüsterndielen, Humnerfische, Krampenstiele ic.

4. Fettwaaren: Muchinendl, Lampendl, Repadl, Leindl, Tala, Kernieise, Schmierseise.

Bonstigen Waterialien: Betraleum, Lerdenundst, Paraisinol, Steurinferzen, Colsphonum, verichedene Elies und Karbinaten i.

Das inerielle Bergendruß ber Materialien, iowie die Teierungsbedingungen, die die felben find wie in fruheren Iabren, fomen von unierer Directions-Canglei, jowie bei den Rahnboiverwaltungen Ludwigsbafen, Spener, Germersheim, Reuftadt, Landau, Kalferstautern, Zweibrücken, St. Jugbert, Homburg und Aufel in einzelten

Erempfaren erhoben werben. Aneferungshiftige find eingelaben, ibre besiglifigen ichriftlichen Offerten verstegelt von bente an bis jum 15. December nachftbin, Mittage 12 Uhr, bei ber unterfertigten

Tirection tranco und mit ber Bezeichenung.

"Eudmissen für Materiattieferung pro 1869"
verseben, einzureichen oder zur Einsendung an abige Bahnvermaltungen zu übergeben.
Die Submittenten bleiben bis zum 31. December 1. I. einschließlich an ihr Angebet

Ludwigshafen, ben 29. Rovember 1888 Die Direction ber Pfalgifchen Bahnen : Jaeger.

Jahrmarkt zu Renstadt. Der biefige Dienstag, bei 20., 21. und 22. December, abgehalten. Reuftadt, ben 2. December 186

Das Bürgermeisteramt. Werd. Mander.

Vieh= und Krämer=Markt zu Rufel

(2Beihnachtsmarft) auf ben 10. December 1868.

Aufel, ben 3. December 1868. Das Bürgermeisterant,

Schleip.

Weihnachtsausstellung

eri mmer fe.

in Spiele, Korb., Echmude und Lederwaaren; in Spielwaaren bemerke ich beianders alle Uren Puppen, min Gestelle mit Ropke, Puppen Zimmer m. Mobel, Rücken und Kückeneinrichtungen, Theater, Politchineltheater mit Figuren, Kauftäden, Spieldofen, Bogeb und Salonorgeln, bis ju 6 Stud fpielend, große Schaukelpferde von Solz und Sell, Gefellschaftospiele in allen Uren, Springers Liemodel und Christiaumleuchter empfiehlt und labet unter Jugeberung billigfter Bebiening ergebenft ein

C. Grunewald (Cleis) in Mannheim,

Reustadt

Buchhandlung von J. Bensheimer, Mannheim.

Journale und Zeitschriften für 1869.

Deutsche und französische Zouenale und

Zeitschriften folget nach beren Ericheinen, eben so raich, wie die Post zu liefern. Die Breise find die gewöhnlichen, ohne irgend welchen Portozulchlag; daber sebenfalls ber Bezug durch nuch bem bet Butt

bei gleicher Lieferungsweise

Bis begannnern und Preisverzeichnisse fteben auf Berlangen gratis ju Diensten. 3. Bensheimer.

[5883¹²] An obiger Schule ivll ein Ainübent in widertuilicher Lichte angestellt werden, der insbesondere det, iswischilden Sprace vollekondere det, iswischilden Sprace vollekondere der iswischilden Stelle des er- flen Oauptledrers zu ertbeilen. Dürtlicher Gebalt aus der Stadtaffe fl. 700. Vemerber wollen ihrer Geiache, belegt mit Abertieben über Betähtigung und bisderige und bisderige Angelieben ihre Geiache, belegt mit und wieden fles Bergen Allendere Gebalt aus der Stadtaffe fl. 700. Vemerber wollen ihre Geiache, belegt mit und wird ihr der Einstellen der Einstellen

Engros-Lager

Betroleumlampen und Glasgegeuftanden

empfiehlt ju billigen Preifen

fertig sum einstrich, empfiehlt in dauer baus und großen Celonomiczebniden auf dater Qualitat, das Pjund is st. l. dier same Babre pucken. Raberes gegen Franco-mit beitemt Carl Hohle in Kaiserblautern.

Chr. Scharf, Mannheim, C 4. 4, empfieht Pianio, Takelpians in Paliander und Aufthaumbelg zu den billigsten Aresten. [5961916] Eine neue Bierdrauereiein gehörigen Brauflich und prampt anngeführt. [87429212] uterstitten, iowie 46 Fuber Küffer, 2001 daublichen Arbeiten gut unterrichtet ist, wandet beknolich, ih nebst einem groben Lagerkeller zu verlaufen.

Leinblich, ih nebst einem groben Lagerkeller zu verlaufen. Kabered bei der Erp d. Bi. Rabered bei der Erp d. Bi. Rabered bei der Erp d. Bi.

[6015] Ein anflaubiges Madden, das fic fa057] Gestern wurde nom Kabebol bil dien bauslichen Arbeiten unterzieht und gute harel Wolf ein Damenvelz urtaut Bengniffe ausz weiten bal, wird gesucht. Ras diender wurd Belohnung zugendert. Deres bet ber Exp. d. M.

Für Weihnachtsgeschie

empleble

Etquarien | getreu nach ber Ratu Ballfader, elegant, Lableaur in allen Geblen, Blumen-Lifchen,

"dbr.

Rufdel . Sang . Mupeln

Blagen; feruer alle Sorien lebenbe imb ge-feruer alle Sorien lebenbe imb ge-Bouquets, lebende Pflanzen, in Bouquets, lebende Breifen.

Samen unb Alfangen-go-

[550310, co.] Unterzeichneter empfiehlt int

(6009⁴/_a)

Bijouterie= & Silber Waaren.

beionbere Brantfamade in Brillerin u

Reut Arbeit wird angesertigt un ter gemacht.

J. Radenheim in Man D I Ro. 4, Bornbeples, Mannheim.

[605014] Ruhrtohlen

jur Dienbeigung. Malchenen und flest it rung, fomte Edwarte Schmiebele in tablen und Coals in ausgegeigneter ? von Montag an fortwabrend inich bem Shirle bei den Lagtern in 'te: empfiehtt billigft en gron & on d

[60511/,] Rei Unterzeichnetem fiele elegante Einspanner und ein Imenom perfauter. Michael Pfeiffer, Bagen

m Epenet. Lecre Petroleumfäffer

[60979/2] (HJ621/4) Johann Trapp in dann [10034'] Gine noch febr mang gebie Circular Bumpe ift ju verfagien Circulare Bumpe iff ju verfruier :

in Comburg.

Der Lahrer Hintende Bote f. 1888 (Auflage circa 4, Willion)

ift frets bei allen Buchanblern n'Buch bindern parraibig. Saubte Agentur: 2. &. Cotifaid

[60011] Friide Orangen und fim nen, ichimie Tafelfeigen & Robin Echalenmandeln, Safelnuffe und er frangöfifche Brünellen empfenten C. Seller in Ludmurbe

Ziutigarier Chocolade pon I Rölner in veridiebenen ordinaren und jeine.c. billigst. Geller in Ludmigsus

Der Berriedener **Unubfroschfalender** für 1869,

Breis gestempelt in Bavern 12fr. ben 2. Subbentielland a fr., in Armine S. Octoberteb 20 Alfr. ift in ber einzig as mühigen Criginalansgabe i. ? Rundbandlungen und Buchlinderem is

Liederverläufer erhalten entspeche batt von der Verlägshardlung (S. Udurzhurg) somie von der unter Hausburg)

3. Bendheimer, Mannheit

Ru verkaufen:



ganter Glass gang nen, wi

peltem Chaifengeschirt. Raberes bei ber Epp. b. Bl.

[60063] Ein junger Mann, ber ieme in einem liebt bedeutenden Goforna Beichafte bestanden, ichon einige bei Gomptoveen Untig und mit allen verte don Complararbeiten vertraut, it. "

anderweitiged Waccement. Franco-Univergen unter M. R. Pro-belongs die Crye d. B.

Disease the Google

Pfülzischer Kurier.

ar Pfalgifoe Burter erigeint tiglich, mit Ausnahme bes Montags, und mit wochentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe loftet vierteifdhrlich fl. 1. 20 fr., fomohl durch Die Expedition als burch bie Boft bezogen. Inferate werben mit & Rreuger für Die vierfpaltige Betitzeile berechnet.

290.

Lubwigsbafen, Mittwoch 9. December

1868.

* Ludwigshafen , 8. Dec.

Es heißt, daß bem geftern wieber julammenge-tenen Landtage Baperns ebenfalls (wie bem murtenen Lanbtage Baperns ebenfalls (wie bem murt-ibergischen) ein Geiepesentmurf über gleiches Daß Gewicht in Deutschland vorgelegt merben foll Die Mochenschrift" ber Fortschrittspartei regi-rt die Beschluffe ber Majoritat der Binginger Abrt die Beschlüsse der Majorität der Winzinger Absachenversammlung, weist aber vorher auf einen nett hin, dessen Entscheidung von präjudicieller deutung ist: od nämtich sur den Fall, daß ein onderer dayerischer Civilproceh ins Leben träte, die Pfalz und das senseitige Bayern volle Unismität des Brocehrechtes unter allen Umständen rchgesest werden solle. Die "Bochenschift" spricht, mit Berusung auf das Berschren in der Socialsitätelburg dessens aus menn die Advancaten und eggebung dagegen aus, wenn bie Abvocaten und Clienten in der Pfalz ihr bisheriges System rchaus behalten wollen. Mangel an Raum nothigt ehgebung dagegen Afalz ihr bisheriges Synem rchaus behalten wollen. Mangel an Raum nothigt d, für heute auf die Wiedergade mehrerer Stellen d, für heute auf die Miedergade mehrerer Stellen d beachtenswerthen Auflages zu verzichten; wir rden sedoch darauf zurücklommen und demerken r noch, daß bei und in der Frage die Eliensu, denen die "Wochenschift" mit vollem Acchte ee mitentscheidende Stimme einraumt, sich noch als äffentlich ausgesprochen haben. Wenigstens cht öffentlich ausgesprochen haben. Wenigstens hren die im "Aur." veröffentlichten Artiscl mit usnahme der wenigen Bemerkungen, die wir selbst is gestattet haben, sammt und sonders von Fachinnern — und zwar von königlichen Aboocaten sschließlich — ber, was wohl auch bei dem in der zicht. Atg." erschienenen Aussah der Fall sein wird. Was der bayerische Anwaltstag am letten Sonnig in der Angelegenheit beichloffen hat, sindet der se weiter unten in dem Kirnberger Artisel. Dies kannenwichelchlus wirdt mehr als alles Andere

e Compromisbeichluß zeigt mehr als alles Undere, e unhaltbar wenigstens im jenfeitigen Bapern bie

e ungattoar wenignens im jenjettigen Sageen bie shorige Stellung ber Advocatur ift.
In Beziehung auf den, wie es scheint, nicht sehr issichtsreichen Bersuch, einen Ableger ber "fübutichen Bolfspartei" nach unserer Psalz zu verslanzen, empfehen wir der Beachtung des Lefers Raijerslauterer Correspondenz des vorliegenden lattes, in der unferes Bedünkens der Ragel auf n Ropf getroffen ift. Bei diefem Anlag möchten ir einem Freunde unferes Blattes, beffen lebhafte hantafte aus dem Haardter Programm allerlei nheil emporwachsen ficht, einige Worte der Berugung fagen. Die Spigonen von 1848 und 49 find, ie wir gestern icon bei Ermahnung bes republi-nischen Bulichversuches von Cabir bemerkten, fein gefährliches Gefchlecht, und ihr Bederbart, ber fich on fern so pompos ausnimmt, wird um so fadens einiger, je näher man ihm rudt. Die Bögel, bie tter Umftänden mit den Ultramontanen schnäbeln ver einem Dalwigt und Barnbuler aus ber Hand eisen mahrend fie gegen Bismard schreien, werden dt viel brunter und brüber machen; dafür burgt at viet vranter und druber machen; dafür burgt is der gesunde Sinn unferer Ration. Freilich villen wir damit nicht gesagt haben, daß ben neuen gitationen gegenüber unsere Partei in absoluter athätigkeit verharen soll; aber davon kann füglich

andermal die Rede fein. Die Affaire Feldbaufch ift, wie aus bem Speye-Die Affaire Feldbaufch ift, wie aus dem Spener Artikel bes vorliegenden Blattes hervorgeht, in n neues Stadium getreten, welches ber Anfang im Ende zu sein icheint. Bir haben der amts-überlichen Denunciation erwähnt, welche der ge-unte katholische Pfarrer seines Botums in der chulfrage wegen in verschiedenen Blättern der ultra-lontanen Bartei über sich ergeben lassen mußte; ertiel, welche sein Berhalten in Schut nahmen, sind var ertstieuen, haben aber nichts genüht. Ein ka-ger ertstieuen, baben aber nichts genüht. par erschienen, haben aber nichts genubt. Gin fa-iolischer Briefter bat es gewagt, neben ber Meinung ines Bildofs über einen Gegenstand der weltlichen efebgebung auch noch eine perfönliche Ansicht zu aben und, was noch schlimmer ist, zum öffentlichen usbrud in einer maßgebenben Stellung gu bringen Das barf nicht ungestraft hingeben. Borlaufig nb breizehn Pfarrer und ein Pfarrverwefer zu teinseld zusammengetrefen, um über ben amtsbrit-erlichen Reber. zu Gericht zu sigen. Ihr Berbiet ndet ber Lejer in bem erwähnten Speyerer Artifel;

es lautet : Du mußt wiberrufen ober Deine Stellung in ber tatholifden Rirche aufgeben. Der Dr. Pfar rer Feldbaulch in Rheingabern befindet fich alfo auf ber ichiefen Ebene, die einer feiner Collegen im jenifeitigen Bapern ebenfalls aus Aulag von Landrathsverhandlungen über die Schulfrage icon als das hinderniß einer ireien, mannlichen Meinungsäußerung bezeichnet hatte, und er mag nun thun, was er will, widerrusen oder seine Stellung ausgeben in beiben Fällen wird er den Beweis gelieset haben, baft ber tatholifche Pfarrer nichts anberes fein barf als ein tobtes Wertzeng - ein Leichnam - in der hand feines Bifchofs, der feinerfeits daffelbe fein foll in ber hand bes Chefs ber tatholifden Rirche. .

In ber württembergifchen Abgeordnetentammer haben gestern bet ber Wahl ber brei Canbibaten für bie Prafibentschaft bie brei Parteien, in melde fie zerfällt, bie bemotratische ober Boltspartei, bie beutsae und Die Regierungspartei, ihre Arafte gemeffen. Die erstere sette zwei ihrer Canbibaten burch und zwar mit 46 und 47 von 89 und 90 Stimmen, der britte Bewählte war gemeinschaftlicher Canbidat der beutichen und der Regierungspartei, vereinigte aber trosbem nur 46 von 90 Stimmen auf sich. In den vorausge-gangenen Wahlen für das Kammersecretariat und die Legitimationscommission erlitt die deutsche Partei eine totale Nieberlage. Die gewählten Canbibaten ber Bollspartet find Die BB. Beder und Defterlen, "Politifer — wie die "Roin. Itg." boshaft bemerkt —, in deren Augen die leiseite nationale hinneigung als Berrath an Krahwinkel gilt". Kammerprafibent wird ohne Zweifel der Kanzler v. Gehler werden.

Ueber bie Stellung Frankreichs gegenüber ber von dem gegenwärtigen römischen Bapfte Bind un-ter dem Ramen eines öfinnenischen Concile, d. h., einer allgemeinen Airchenversetzunlung, auf das Ende des Jahres 1869 einberufenen Bersammlung von römisch-fatholischen Nrchenwichentragern bemerkt un-

fer Parifer Correspondent:

fer Partier Correspondent:

"Das ötumenische Concis, welchest nach dem frommen Wunische des Papites Pinis alle Schismatiler und höretister in den Schoff, der sich selbst so nennenden offenseisse machenden Kirche presidsüberen soll, fängt jest schor an, in dem lathulischen Frankreich Uneinigkeit unter den Gläubigen ielbst kervorzumien. Es ist nicht das erfte Mal, daß ein Concil seinen Bied verfehlt hat. Die Sachtage ist seigende: Der Mildhof von Sura (in narribus instinklum) einst Der Bifchof von Sura (in partibus infidelium) giebt, wie belannt, ein Buch heraus, welches das Coneil von 1869 wie belantl, ein Buch beraus, welches das Concil von 18619 gun Gegenstande hat, und worin Meister Louis Beuillot, der Frommste der Frommen, schon Unrath wittert, odme es nur gesehen zu haben. Seiner Beinung schließt sich in einem Briese an den "Univers" der Plater Delajorce, ein gelehrter Oratorianer, an und bestreitet den Brichoffen in partifiens überhaupt das Necht, dei den Concilien mitzureden. Die anderen Mitglieder diese Ordens jedoch, ebenso gelehrte Oratorianer, innd domit sehr ungufrieden und tadeln den Plater Delasorce streng wegen seines undefigigten Porgebens. Sie haben benn auch wie es beitet, durch ihre Obens. Sie haben denn auch, wie es beist, durch ihre Obe-em Bischof von Sura bas lebhaftefte Bedauern über

die gegen ihn geschten Angriffe aussprechen Lissen.
Gebr bezeichnend, daß man nichts Besteres zu thun weiß, als sich über das "Necht" der Titular-bischse zu erhigen, statt von dem Nechte der Ge-meinden zu sprechen! lederigens fährt unfer Hr. Cor-zelnandent die frechtigten Ausschaft in Frankreich bie firchlichen Buftanbe in Franfreich

Mizzirend, fort:
"Bon der Religion ist in letter Zeit auch in den dur aus weltlichen Blättern viel die Rebe. Dazu giebt n "won der netigion ist in tester Jeit auch in den durchaus weitlichen Blättern viel die Rede. Dazu giedt nicht nur das Concil, sondern geben auch die Debatten in den öffentlichen Verfammlungen Anlos. Die "Opinion Rationale" läßt sich einen sehr auszühlichen Bericht über die retigidse Simmung der französischen Landdewohner erstatten, aus dem nichts Ausfallendes dervorgeht. In den Diktricten mit gemischter Consession dat das Nedeneinanderbestehen der verschiedenen Beleinstnisse, bei Wosten eine verschiede mit gemischter Consession hat das Nebeneinanderbestehen der verschiedenen Belenntnisse, theils wie in Poitou eine retigiöse Gleichgelligkeit, theils wie in den Cevenum einen erbisterten Religionshaß, iheils wie in den Cevenum einen erbisterten Religionshaß, iheils endlich wie in den Bogesen wirsliche Teleranz erzeigt. Der Charaster der Bewöllerung spricht dabei offendar das entscheidende Mort. Die Gegenden mit rein satholischer Bewöllerung zeigen gleichkalls einen verschiedenn Charaster. In der Umgegend von Paris ist das Volkindisseinert; in den vom Bertehr-ausgeschlossenen Departements, so namentlich in der Bretagne, dagegen mehr als strenggläubig. Im Ganzen hängt die Landbevöllerung noch seis und den Gebräuchen der Liecke, odwohl der Einstuß der Geistlichkeit, namentlich auf die Ränner, unverkenndar nachgelassen hat. Es ist aber nicht viel damit gewonnen, denn

wenn man sich weniger bor dem Pfarrer sürchtet, so trage man um so mehr Schu wor der welllichen Gewalt. Di Angst vor dem Jegeseuer ist nicht mehr so groß; vesto größer aber die Angst vor dem Friedensrichter, dem Maire, dem Gendarmen und dem Flurschühren."

Wahricheinlicher flingt die Reuter'iche Faffung bes gestern mitgetheilten Mabriber Telegramms; darnach hatten bie Republifaner in Cabir eine bemaffnete Demonstration machen wollen und maren ihrerfeits jur Niederlegung ber Waffen aufgefordert worben. Als fie fich beg weigerten, ffürmten bie worben. Als fie fich beg weigerten, fturmten bie Eruppen ihre Barricaben. Gine etwas bifferirenbe Truppen ihre Barricaden. Eine ctwas differirende Lesart giebt eines unierer heutigen Telegramme, das, wie die "Köln. Ztg." ganz richtig bemerkt, eine Junfration bietet zu der in Spanien verdreiteten Schrift, die mit der Frage beginnt: "Bas wollen die Republikaner?" Antwort: "Die Republik." "Lospin führt diese?" "Jur Despotie!" Es ist allerdings hohe Zeit, das die desinitive Constitutionna des neuen Staatsgedaudes energisch in Angriss genomem wird.

lleber ben türklich griechischen Conflict liegen neuere Rachrichten nicht vor. Rach einer officiblen Neukerung aus Wien ware bas energische Worgeben ber Pforte gegen Griechenland in einem Augenblide, in bem ber tretifche Aufftand nur noch burch fünfts liche Mittel fein Dafein friftet und jebenfalls im Ers Artionsplanes, über welchen die Folge eines gemeinfamen Actionsplanes, über welchen die Prorte sich zunächlt mit Desterreich und den Westmächten verständigt hätte, welch legtere näthigenfalls ihre Kriegsschiffe im Pyraus ericheinen laffen wurden. Die Rolle, welche Ruftland bei Diefer contraren lendung ber Dinge ipielen wird, läßt fich im Boraus nicht bestimmen; gemiß ift nur, baß ber ofterreichilche Kriegsminister in ber cieleithanischen Delegation versicherte, "wir flanden vielkeicht am Borabend wickziger Ereigning", das er bis Frühjahr ein schlagserings Deer haben will, und daß er mit aller Energie auf die Befestigung Galzziens und auf den Ausbau der von Ungarn durch Goligien on die russische Grenze führenden Eisens bahn bringt

Die liberale Bartei in Baben.

** Die Bestrebungen ber Dffenburger engeren Bersammlung, eine liberale Bartei ju bilben, fonnen vielleicht, wenn fie mit Eifer und Rlugheit fortgeset werben, ju bem Biele führen, nach welchem feit Jahren vergeblich gehrebt wurde. Es ist befannt, baß in ber unseligen Zeit ber Reaction, von welcher Baben vorzugsweise hart betroffen wurde, alles politische Leben untergangen war, und die frühere jreis
heitliche Regianteit einer vollständigen Apathie und muthlofen Niebergeschlagenheit Plat gemacht batte. Durch bas Concordat murben bie beinahe abgestorbenen politischen Lebensgeister wieder etwas gewedt; aber selbst, nachdem bie äußerste Reaction gewichen, war damit noch lange tein Umidwung im öffentlichen Leben erfolgt. Die Kammer blieb dieselbe, und von den größtentheils unter dem Reactionsdynd ers forenen Abgeordneten mar im Gangen um fo meniger ein selbsifiandiges principielles Birten ju ermarten, als es unr ju mahrscheinlich war, baf auf man-chen berfelben vor allem bie zuerft in hoheren Rreis fen eingetretene Sinnesanderung bezüglich bes Con-corbats in ber Beise eingewirkt hatte, daß er nun-mehr als Gegner besieben auftrat, mahrend früher biefe Begnericajt feineswegs eine ausgemachte Cache

In ben Jahren 1860 bis 1864 unter bem Dit-In ben Jahren 1860 bis 1864 unter dem Weinisterlung Stabel. Anney mar der Schwerpunkt der parlamentarischen Thatigkeit unwerkenndar in der ersten Kammer zu suchen; die zweite Kammer, meist aus den alten Ciementen bestehend, spielte lediglich die mehr untergeordnete Rolle. Das hervorragendste Mitglied derselben, häusser, dessen Einfluß auf die Kammer ein außerordentlicher hälter sein konnen, Kanimer ein außerordentlicher hatte fein tonnen, stand den Fragen der inneren Entwidelung theilmeife so fern, daß von seiner Seite eine bedeutende Eins wirfung auf viele ber Beietgebungsfragen taumt gu erkennen war. Unter ben Auspicien von Bluntichli und Sausser wurde bereits im Jahre 1863 eine Of.

fenburger Berfammlung zusammenberufen, "um eine liberale Partei ju gründen und mit dem Bolte mehr in Berbindung zu treten." Gehr überraschend war babei nur die Gröffnung, daß ein Programm biefer fogenannten Bartei nicht aufgestellt fei. Trop bes massenhaften Apparats von Vertrauensmännern u. f. w. war feine Spur von Parteithätigkeit jemals ju bemerten, bas gange tobigeborene Probuct war binnen furger Beit vergesien. 3m Allgemeinen hatte fich bas politische Leben

im Lanbe auch mahrend ber fogenannten neuen Aera nur wenig gehoben, die Rammermablen geschaben baufig auf's Gerademobl auf Empfehlung biefes ober jenes Gingelnen, von einer principiel liberalen Rich tung war fast gar teine Rebe, die frühere Indolens hatte sich meistens in das Gewand des Optimismus gelleidet; bald aber hatte man Grund genug anzunehmen, daß eine feste Dattung ber Regierung gegen-über bem Ultramontanismus bei weitem nicht in genügender Weise flatifinde, daß, was das Schulge-jet, die Stiftungsfrage u. f. w. betraf, eine bedent-liche Schwanfung nach der anderen Seite eingetreten fei, die fich nachter durch die Missionsurfunden ber Lebrer und Anderes auch offenbarte. Es begreift sich leicht, daß es fo tommen mußte,

fo lange bas Bolt feine andere Rolle fpielen follte und fpielte ale bie bes fortmabrenben ftummen Bewunderers der neuen Zustunde und des optimistisch

indolenten Bujdauers.

Diefer Juftand erreichte sein Ende mit bem Jahre 1865, in welchem viele, namentlich neue Mitglieder der zweiten Kammer, es für unungänglich nöthig hielten, eine felbstitandige Fortschrittspartei zu gründen. Bisher hatte man stete nur von dem lächerlichen Allangem einer anachlichen Bisher hatte man ftets nur von dem lächerlichen Phantom einer angeblichen allgemeinen liberalen Partei gehört, unter welcher man Alles verstand, was mehr ober minder gegen das Concordat gewesen war, worunter sich aber zahllose Elemente bezanden, beren Bezeichnung als "liberal" als ein wahrer hohn erscheinen mußte. Die neue Fortschrittspartei wurde vom Ministerium mit Niffallen wahrgenommen und felbit von einem bervorragenden Redner ber erften Rammer mit Befremben und Unwillen getabelt. Dennoch mar ber Einfluß ber Bartei ein nicht unbebeu-tenber, namentlich wurden einzelne Gefebe, wie ber Entwurf eines Prefgefeges, welches'eine Reihe grundlich reactionarer Bestimmungen enthielt und an harte die meisten almlichen Gesege übertraf, in wohlthatiger Beife umgestaltet.

Die Greigniffe bes Jahres 1866 unterbrachen Die Entwidelung eines regeren politifden Lebens, Die die Entwickeiung eines regeren volltigen Levens, die deutsche Frage trat vorzugsweise und zwar, wie es scheint, vie l zu sehr in den Vordergrund, die Fragen der unneren Resorm wurden vielsach als Redensache angesehen, man betrachtete in manchen Kreisen alle preiheitlichen Beitredungen der steinen Areisen alle preiheitlichen Beitredungen der steinen Staaten als vorgebliche und unnuge Bemühungen, und glaubte fleinlaut verstummen ju muffen, wenn man jest aus ben preußischen Jahrbuchern und abnlichen Zeitschriften belehrt wurde, bag aber doch feit ingen Aetigenften detegte wurde, das aber obch fen jeher alles Bernünftige nur von Preußen ansge-gangen sei, und daß alle fünfzigjährigen politischen Bestrebungen und Leiden in Süddentschland eigentlich nur bemitteidenswerthe Proben der Berkehrtheit und

Unfahigfeit gewesen feien.

Denifdland.

* Speher, 7. Decbr. Die tatholischen Bfarrer von Schweiglosen, Steinfeld, Dambach, Rapsweier, Schaidt, Minfeld, Büchelberg, Berg, Oberotterbach, Steinweiler, Ingenheim, Bergjabern, Diebesseld waren am 3. b. nebit bem Pfarrverweier von Obernborf in Steinfelb verfammelt, um nach-

von Oberndorf in Steinfeld versammelt, um nachfehenden Protest ju erlassen.

In das Landraldsmitglicd Orn. Pjarrer Feldbausch in Rheinzadern. Durch die "Pfälz, Izg." ist uns das Separatootum zur Kenntnis gesommen, welches Sie in Betrest des neuen Schulgesetes als Mitglied des Landralds der Pfälz in dienklicher Sigung abzegeden haben, und laut welchem Sie nure in Andbetracht Ihrer Stellung erlätzen, daß in den Artisten 101—117, die von der Pflege des erligieds-lirchlichen Sinnes handeln, Bordechtet zu machen, Sie per fon lich jedoch micht gezen den Schulgesehestenwert seien, da Sie sich von dessen neuen nicht hadere für die der ihrer Stellung der Iugend nicht haben nderzeugen können. Da die sich von der Ausgehörten noch eine Berichtigung diese Artistels Ihrerseits erholgt ist, so deskeht sit uns tein Inseisel, daß derselbe den Wortsau Ihrer Erkädzung wahrheitsgetzen enthält, und wir sühlen uns verpflichtet, und lein Jusifel, daß derselbe den Mortlaut Ihrer Erkörung, mahrheitögetren enthält, und wir sühlen und verpflichtet, Ihnn folgendes zugeden zu tassen: 1) Durch die versönliche Uederzugung, welche Sie über den Entwurf des neuen Schulgeisehes ausgelprochen, laden Sie sich in Widerspruchgekehe ausgelprochen, daden Sie sich in Widerspruchgekeht mit und, ihren Wähleren, dem Gesammittleruß und Epistopat Bayerns, und mit sich selbt in ihrer Stellung als fathosischer Priefter und Vertreter der Lathosischen Beistellung allzugeden, die im Widertpruch sieht mit der perfönlichen Uederzugung. 3) Ihr Berhalten in der Schulichen Uederzugung. 3) Ihr Berhalten in der Schulichen überzugung. 3) Ihr Berhalten in der Schulichen überzugung, 3) Ihr Berhalten in der Schulichen überzugung. 3) Ihr Berhalten auf die Wähler. Wir müssen das Verhalten des höhlichen Weitelberzugung und ger derweisen. 4) Rönnen Sie Ihre leberzugung in dieser zu hochwichtigen Sache

Raiferstautern, 7. Decbr. Es fcheint, bag bie neue Bartei bier nicht fo viel Antlang als die Stifter poranefesten. In einer auf vorgestern Abend öffentlich ausgeschriebenen Berfamm-lung haben fich nur 25 Burger gefunden, welche Ramensunterichrift bem in Reuftabt (ober vielmehr in Saardt) entworjenen "Programm" beitra-ten. Auch von auswarts verlautet nichts von irgendwelcher Sympathie, mit welcher das neue Project in größeren Areifen aufgenommen wurde. Jum Ber-wundern ift das gerade nicht. Bernünftige Leute fagen fich, bag bas, mas an bem Saardier Brogramin gut ift, nichts Reues und am allerwenigsten etwas ber fogenannten Bolfspartei Gigenthumliches, oer logenannten Vollepartet Eigentgumitches, das aber das, was sich in dem Programm für neu aus-geben nichte, eben nichts Gutes ist. Die herren, welche sich in einer, wie wir gern zugeben, so wohl-wollenden Weise bemühen, der polusschen Physiognomie der Bjalg ben Stempel ihres Programmis auf judrüden, burfen fich über Zweierlei nicht ibuschen: erstens bag fie keine reelle Freiheitsbestrebung nam-haft machen können, die auberhalb des Programms der liberalen und nationalen Partei der Pfalg lage, und zweitens, bag in ber nationalen Frage die weit-aus größte Debrheit ber Pfalger ohne Untericieb aus großte Diegregeit der pfalger ogne innerigned ber Barteisatbe die Bege nicht mitgebt, die von der geschichtlich vorgezeichneten Einheit, welche zugleich auch die Grundbedingung bes nationalen Friedens ift, absühren würden. Wenn die herren also die Freiheit und die Einheit, wie die Pfalz sie braucht, wirklich wollen, so bedarf es dazu nicht einer Spaltung ber Rrofte, Die nur ben Gegnern ber Frei-beit ju gut tommen, fonbern einer Einigung, die benfelben Respect einflofen wurde wie jur Beit ber Bollparlamentemablen.

* Munchen, 6. Dec. Die erfte Sigung der Ubgeordnetentammer nach ihrem morgen erfolgenden Wiederzusammentritt wird am nachsten

Mittwoch ftattfinden.

Rurnberg, 6. Dec. Muf bem beute babier abgehaltenen baperischen Anwaltstage tam auch die Frage der Freigebung der Abvo-catur jur Berathung und wurden folgende Resolutionen gesaft:

1) Die Freigebung ber Abnocatur und Anwaltschaft ist durch ein wirtliches prakisches Bedürfniß der Rechtschemen nicht geboten.

nicht geboten.

2) Die Kechtsuchenden haben ein höheres Interesse aus des eines auf Destensichteit und Mündlichteit gebauten Kroerses, als an der Freigebung der Advocatur und Anwaltschaft — die Kenarganisation des Advocatur und Anwaltschaft — die Kenarganisation des Advocatur und Anwaltschaft — die Kenarganisation des Advocatur und Anwaltschaft aus des ihregebung der Advocatur und Anwaltschaft aus politischen und theoretischen Erinden ist setzenfalls von salgenden Berenkleitung der Advocatur und Anwaltschaft aus politischen und theoretischen Erinden ist setzenfalls von salgenden Berenkleitung der Anwaltsgebuhren; a) gesehliche Feststellung der wissenhaftlichen und moralischen Vorbedingungen der Ausübung der Anwaltsgebühren; a) gesehliche Feststellung der wissenhaftlichen Avrobedingungen der Ausübung der Anwaltsprazis.

Anwaitspragis.
Die Saße 1 und 2 wurden mit entschiedener Mehrheit, der Saß 3 nahezu einstimmig augenommen.
Der entgegenstehende Minoritätsantrag ("Vei der Organisation der Anwaltschaft ist das System der Freigade zu Grunde zu legen und anzusireben") hatte 24 Stimmen auf sich vereinigt.

* Ratisruhe, 6. Dec. Rachbem wir and bem Offenburger Brotofoll bie auf bie

bem Offenburger Protofoll die auf die beutsche Frage bezügliche Stelle mitgetheilt, sei hier auch nach derzienigen Stellen gedacht, welche sich auf innere Fragen beziehen. In Beziehung auf Eultus und Kirchen beziehen. In Beziehung auf Eultus und Kirchen der nwesen lagen die Offenburger:

1) Am wenigken ihr in Dingen der retigiblen tedens und der wissenschaftlichen Freiheit eine Rachahmung der Richtung des preußischen Entlusuminsteriums zu dilligen, dessen Destindigung einer beschaftlichen Orthodogie und eines kennthasten Putikamus dem Geilt unswes Jahrtunsberts zuwider ist und die gestigen Interest anteren Rationschwert ist und die griftigen Interest Partei verlangt endlich eine nämmliche und adschließende Durchsschung der Rechte des Staates und der dürgerlichen Errehlsschaft zegenüber der Kirchengemalt.

In Betreff ber Organisation ber Bollsver: tretung wird vor Allem geheime, directe Stimm-gebung bei allgemeinem Mahlrecht und Verfürzung ber Wahlperiode für die zweite Kammer und Vermanbelung ber bem fleinen babifden Staatswefen allerbings ichlecht ju Geficht flebenben und nicht einmal volldlütigen Abelskammer in eine Bertretung der "Elemente höherer Tultur", als da find: Befig, Industrie, Handel, Wissenschaft. Ueber die Rechte der Kammern sind folgende Punkte in das Prototoll aufgenommen : 1) Um gwijchen ben Rammern und ber Regierung einen

Außerdem sind noch allgemeine Gestchtspunt six Nevision der Gemeindeversassung, des Eteners sendsteng des Genermiendes eines ze theils aufgenommen, theils vordehalten.

* Darmstadt, 5. Dechr. Die hier ericht nende "Nainzeitung", das Organ de Fortschrittspartei in Dessen, ist trop diemäßigten Paltung, deren sie sich besteißigt, in de Staat des Herrn v. Dalwigt sorwährende im Vreidenschlief verwichten vordeise verwickete dem Augendlick wird von processe vermidelt; jeden Augenblid wird vo irgend einer Seite eine neue Auflage erhaben, b irgend einer Seite eine neue Auflage erhoben, b regelmäßig auf Amis und Dienstehrenbeleibigung ge hen. Die Darmstäbter Buceaufratie wird alebal auserordentlich ausgebracht, wenn auch nur ein leise Label über ihre Dienststhrung an ihre fissiche Ohren bringt. Der frühere Redacteur dieser Zeitung G. Schemm, entzog sich einer Reihe gegen ih aufgelaufener Freiheitsstrasen, darunter eine sum monatliche Correctionshausstrase, wegen Schmähnn herrn v. Dalwigk's durch die Flucht. Der gesen wärtige Redacteur wurde heute aus dem Arrestical wo er eine zweimonatliche Gefängnisstrase gleichsal wegen Schmähung des herrn v. Dalwigk abbilst gefänglich mit Ofsiciantenbegleitung dem Bezirtsstras gefanglich mit Officiantenbegleitung bem Bezirfeften gericht vorgeführt, um fich wiederum gegen eine Er flage auf Berlepung ber Amto- und Dienftebre eines Steuererhebers ju vertheibigen. Reben ibm nahn ber Berfaffer bes jur Anflage gestellten Artifeis Ortseinnehmer Seeger ju Rimbach, ber fich felbf genannt hatte, Plag auf ber Entlagebant.

Der incriminirte Artikel hatte in rein sachiligebaltener Weise das ganz ungesetzliche und unziem lide Benehmen eines Steuererhebers (Namens ha bich) ju Birlenau reserver. Der Bahrheitsbewit gelang aber in solcher pragnanter Beise, daß ein Berurtheilung unmöglich wurde und als ein außerordentliche Geltenheit Freisprechung er folgte. Es ergab sich, daß der anlagende Beamt ganz ungeferzliche Anjorderungen an die Steuerzahle gemacht batte, fie jum Theil mit Schimpfworter und Flüchen tractirt, auch einige, Die fich feinen Dr donnangen nicht anbequemten, jur Strafe warte

Der Staatsanwalt glaubte seine Sache dam gut zu machen, daß er baraus hinwies, wie seit der 15 Jahren, daß jener Beamte in seinem jetzigen Keit lungte, noch seine Beschwerde gegen ihn erhoben worden sei, mußte sich aber von dem Berthwiger sagen lassen, ein Blid auf die Anklagedant ze nüge, um darzuthun, daß es nicht Jedermanns Sacht sein möge, in Hessen Beschwerde über einen Beamter zu erheben, und der Erfolg, den die Beschwerdstührer die zeinen kannte seine Beschwerde siehe zu Andzielge versicht, seinesangs sehr zur Nachsolge versichten sein Sentender seinen Berein und aber Einsender des Artisels den Auf eines sehr longalen Regierungsanhan gers genieht und sich auch als solchen in der Krahandung bezeichnete. Er habe sich aber, gab eigeichsam entschuldigend an, mit seiner Beschwenden die "Nain-Ita." wenden müssen, weil kein aus res Blatt ihm seinen Artisel ausgenommen haber würde. Der Staatsanwalt glaubte feine Same bam

Bermischte Nachrichten.
(Muderthum in Preußen.) Aus Bertin wir geschreiben: Der Kamps unieres Rudechums wider de evangelische Union dauert fort und dai dunch die Schlern machertere weue Adhrung erhalten. Der innerfte Kern de Pietissentlichter am Friedrich-Willelms-Gynnuagium Preuße, herausgegebene Brochine ist dem Kachweis gewebend daß nicht nur der alltestamentliche, sondern auch der Einstengalt ein "Gott der Ruche" sei. Der pietestische Universität den Jehrengert ein "Gott der Ruche" sei. Der pietestische Universität den der Verläussehrengen, die kap Kepergerichten auswerfen und ganz desponders die Kinftweit des Protesiantempereins der hölle überantworten. Der gleichen wird von der Kepierung nicht nur tolerurt, sonder auch protesirt. Das Teiegramm, welches der Kronzus aus Kisloß der Schleiermacherseier hierker gesendet dat, isch für die Judunft eine Wendung zum Bestern holfen "wen nicht der riesige König noch als Kronpring und desonkt dem Antritt der Regentschaft sieh viel ichärfer gegen der Orthodorie ausgestorochen hätte.

Bollewirthichaftliche, Sandeles und Bei tehre-Rachrichten.

TehrdePlachrichten.

* Tabafebau im Joliverein in ISA7. In abgelaufenen Jahre sind in den alten preuhlichen Browing 21,605 Morgen, in den neuen Provinsen 2324 Norge zusammen 26,929 Morgen Ackerland mit Tabaf debant wir den, wodon auf die Proving Schlessen 2927 Norgen salle Die Menge des gewonnenen Tabafs in getrodneten Witten detrug 185,863 Centraer, und ist der döchste Extrag dem Akeinprovinzen und Mestphalen mit 19 und 17 Ges nern pro Morgen erzielt worden; Schlessen participirt von Centraer pro Morgen erzielt worden; Schlessen participirt von Centraer pro Morgen erzielt worden; Schlessen Provinzen wed

Telegramme.

** Münden, 7. Dec. Hoffmanns Corres spondenz dem en tirt die Zeitungenachricht, wornach Frantrich gegen die Beichlüsse der süddeutschen Wilitärconferenz protestirt date.

** Stutigart, 7. Dec. Nach sechs vergedelichen Wahlangen wählte heute die Abgeordnetens kammer zu Prasidentschafts-Candidaten: Vanzler Gester, Becher und Desterlen. Die Abress fra ge wurde zu Gunken der Erlasung einer Aboresse entschieden.

Aldreise entichieben.

Florenz, 7. Dec. Der Groß herzog von Baben mit Gemahlin ift nach Karleruhe abigereist (scheint also boch nicht großen Widerwillen vor dem preußischen Blaubart Beper zu haben).

Priese aus Rom melden, daß in Civita:Becchia wieber mehrere Kisten mit Flinten ausgeschinst wurden.

Madrid, 5. Dec. "Impacraal" sührt aus, daß die Insurenten auf Euba zu sehr ernsten Bedenken Anlag gebe und daß Spanien auch nicht die äußersten Opter scheuen durse, um der Insurerection ein Ende zu machen und die Jusel zu pacificiren; vor Allem aber seies bringend gedoten, den Bewohnern Suda's alle diesenigen Freiheiten zu gewähren, welche sie von der Revolution erwarten zu dürsen glauben. Unverzüglich müsse die Regierung Unverzüglich muffe bie Regierung bürjen glauben. irgendwie julaffigen Reformen in ben über-ben Befigungen einsuhren und namentlich fei

Dasethst die Schavensten einigten und kumennen.

Madrid, 6. Dec. Am Samstage wurde zu Puerto Santa Maria durch einen Auftand eines Theiles der Bollsbewussnung die Ordor nt and eines Thelles der Polledemassnung die Ordstung gestört; man griff zu den Wassen und ver langte Absehung des durch die allgemeine Abseins mung gewählten Atcalden. Die Ande wurde sogleich wieder hergestellt und die Anhesiörer der Instiz überwichen. Aber die Abwesenkeit eines Theiles der wiesen. Aber die Abmesenheit eines Theites Der Garnisonstruppen benugend, die uach Puerto Santa Warniomstruppen venigens, bie dag partis Summeria gefandt worden waren, machten die Aussiegler einen Ausstand in Cad ix in reactionärem Interesse gegen die Boltsbehörden und verlangten, daß der Alcalde abgeseht werde. Die Barnison schritt enersisch ein und schloß die Aussische in das Mustellicken in das M nleipalitätsgebande und einige benachbarte Saufer ein. Die Ruhe wurde bald wieder hergestellt und herricht in Andaluffen, wie in ben anderen Provingen.

(Rach Schlus ber Nebaction eingetroffen.)

* Paris, 8. Dec., Morgens. Die hierher telegraphirten Nachrichten ber "Turquie" (f. bak folgende Telegramm) werden hier als il bertrie-ben betrachtet. Der "Constitutionnel" meldet, die

Telegraphische Sandelsberichte.
Prantsure a. 28., 7. Dec. ! (Checteniccietal.)
Ordinarien 242/(-240⁴)-242²-242²/. 1830 Looie
77, 70⁷. Stanistagen 164⁴/. 19. 3, 2, 26 5 90³/. 18627
Amerilaner 79³/18 epi., 70 pt. med. Lombarden 195¹/. 195³/.
195, 194³/. 195, ³/2. Berilanend, Schub am Paris feiter.
Bertha, T. Dec. (Echtubeourie.)
Berth. Citera. 1659, 7. Dec. (Echtubeourie.)
Teacher Source of 1869
Siabebaha-Action 1659
Siabebaha-Action 265¹/2 Hindelf, 1867, 49 Dooie 35
Siabebaha-Action 265¹/2 Hindelf, 1867, 49 Dooie 35
Siabebaha-Action 265¹/2 Hindelf, 1867, 49 Dooie 35
Siabebaha-Action 265¹/2 Hindelf, 1867, 49 Dooie 36³/2 Headinen-Ind. 119
b ⁹/2 Metallienes 3, 40⁴/2 Bah. Parin-And. 108
h. 100Afriend-Aprivorte 34
Received and Standard 104.
Received and Received 104.
Received and Received 104.
Received and Received 104.
Received and Received 1

41/2 % Rente. 7. Dec. (Schlinkourfe.)
41/2 % Rente. - — (Creditaction & Bereire 287 60
3 % 71 20 Deftr. franz. Sib. Act. 550 —
1882r Amerikaner . 841%
(Creditemobiliter . 292 50

Bertin, 7, Dec. (Schliebericht.) Roggen per Dechr.
49%, per Frühjahr 48%. Del per Dechr. 9%, ver Prühjahr 16%.
hart 9%, Spiritus per Pechr. 15%, per Frühjahr 16%.
Parts, 7. Bechr. Nüböl per Dechr. 77. 75, per Januar-April 78, per Rai-August 81, 75. Rehl ver Lecenther Cl. 75, per Jan. April 60, 50. Spiritus per Dec. 75.

Tee 7h.

Bandstuhl, 7. December. (Frucht-Mittelpreise.) ver Eenther klorn 4 fl. 46 fr.; Speiz 3 fl. 51 fc.; Gerne ameiretdige 4 fl. 34 fr.; Daier 4 fl. 11 fr.; Bicken 4 fl.; Ricelamen 28 fl. 50 fr.

Wanntheim, 7. Dechr. (Broducten-Barie.) Beizen unvertandert. Rogen eif. 10 fl. G fr. A. Gerste mait, eff. die. Gegend, 10 fl. H., 10 fl. A. Gerste matt, eff. die. Gegend, 10 fl. H., 10 fl. A. Gerste matt, eff. die. Gegend, 10 fl. H., 10 fl. A. Gerste matt, eff. die. Gegend, 10 fl. H., 10 fl. A. Gerste matt, eff. die. Gegend, 10 fl. H., 10 fl. A. Gerste matt, eff. die. Gegend, 10 fl. H., 10 fl. A. Gerste matt.

19 fl. 15 fr. A. do. olälzische 10 fl. 50 fr. A. per 200 Jollydo. Dat i er eize i fl. A. fl. G., 4 fl. 16 fr. A. per 200 Jollydo. Teutscher Kodliere ps 18 fl.

16 fr. A. per 200 Jollydo. Ricefaaten, Mehliorien und Leinol ohne Kendenung. Rabol eif. Inland in Varicen 19 fl. B., do. indusveie 19 fl. H. fl. K. per 160 Jollydo.

Bagdeburg, 4. Dec. Spiritusbandel bei gewichenen Preisen ohne gesche Lebbasingleit. Die Zuhrben von Kartschelipritus genisten von Kabenipitins nur noch februng an den Platst fommat, die die meisten Prepareribeitzer ihren Betrieb der dohen Swundpreise balbereinselicht baben.

Hartigeristus loco odne Fuk. 2009-2 Italles 16/1/2 fl.

Termine ganzlich vernachtäfigt. Rübenipititus nur des und auf Italie, 2 fl.

Der Obersorften Rudolph Compter in Erlenbrunn ist aus administrativen Rudsichten in gleicher Diensleseigen-ichoft auf das Revier Stissvald, Forstants Kaiserslautern, verjest und an dessen Stelle der Forstamtsassissent und Functionair im Regierungssorstbureau in Speper, Otto Kauschinger, dum provisorischen Obersörster in Erlenbrum, Forstamts Pirmajens, ernannt worden.

Berantwortlide Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

[5818] [3518] "Die Balme gebührt biefes Jahr wieder bem Sabrer Sinfenden Boten." (Dr. Gibr's Conntagsblatt.)

Die Mochenschrift der Fortschrittsvartei in Bapern beginnt mit dem 1. Januar 1869 ihren sünften Jahrgang und wied wie hisher auch der bewestenden Bandtagsjession aus den besten Duellen die eingebendste Ausmertsankeit widmen. Alle Postunstalten und Buchbandlungen nehmen Abonnements auf das Blatt entgegen.

(Allgemeine internationale Kunstausflellung.) Hür die Beranstatung einer solchen im Jahre
1869 zu Ründen ist das Handelsministerinen durch König Ludwig II. ermächtigt. Richt blos die deutschen Künstere wie im Jahre 1858, sondern die Künster in allen Ländern werden zur Beschickung eingeladen werden. Auch wird die Ausfiellung nicht auf die Erzeugnisse der Malerei und Flasist beschränkt dieben, sondern auch auf die Producte des Grabslicheis, der Lithographie, auf diedliche Darstellungen und Entwürse der höheren Bankunft, auf die neuesten Fostschrifte und michtigeren Kunstunft, auf die neuesten Fostschrifte und michtigeren Kunstunft der Abstederschie sonie und Entwurfe der höheren Bankunft, auf die neuesten Fortschritte und wichtigeren Erzeugnisse der Abetographie, sowie auf die sür die Aunst bedeutsameren Beistungen der neuen Kunstzeuerbeschauten ausgedehnt werden. Die Alademie der bitbenden Kunste und die Ründener Kunsigenossenkaft wählen aus ihren Mitgliedern ein Comite, welches das Pro-gramm bereithen und über den Beginn der Ausstellung, ihre Zeisduner, die Bedingungen der Emsendung von Kunstwer-ten, den Betrag des Eintrittsgeldes ze. Vorfchläge machen wird. Die Ausstellung sindet im Glaspalaste statt.

Für die Bafferbeschädigten in der Schweig ist ferner eingegangen:

Ertrag einer am 15. Nob. statigehabten mufitalische theatralischen Verstellung st. 36. 5 fr. (wovon fl. 24. 6 fr. sit die Schweiz und fl. 12 für Tyrol bestimmt werden). Gesammt-Eingang fl. 42. 5 fr.

Expedition bes Pfalgifchen Rurier.

Landwirthschaftlicher Maschinen

Franz Brogler in Raiferslautern

find wieder neue Sendungen eingetroffen von:
Rübeuschneidmaschinen a fl. 23, fl. 28, fl. 35.
Dädseischneidmaschinen a fl. 45, fl. 50, fl. 55.
Lariostelmünten neueite Comitraction fl. 26.
Patent-GrünsMalz-Quetschmüblen fl. 50, fl. 65.
Echrotmühlen far Brenn- und Brancreien.

Buchhandlung von J. Bensheimer Mannheim.

[6072] Soeben erschien in meinem Verlage

פֿבר עַמְבוּדָתי

Israelitisches Gebetbuch

für die häusliche und öffentliche Andacht,

zunächst für die israelitische Gemeinde in Mannheim. Zweite veränderte und vermehrte Ausgabe. Preis fl. 1. 36 kr.

Elegant gebundene Exemplare sind in fünf verschiedenen Einbänden

Manuficius, im December 1868.

J. Bensheimer.

Otto Sammerer in Angsburg,

Engros-Lager

Jagd-Geräthschaften,

Shickmunition,

empfiehlt besonders Lefaucheure und Lancaster Parremenbalfen aller Corten und Ruliber nebst Ladegubehat; Ginfeh Barronen in allen Edrotgattungen fat Lefaucheure und Lancaster Gulien jeden Raliberd: Patentirte Edrotpatronen für Borderladegewehre; Jagdgerathschaften und Waffen aller Art. Breis-Courants zc. zu. Befeb

Angsburg:

Otto Sammerer.

[60741/2] Meine Galanteriewaaren-Ausstellung

enthalt auch biefes Jahr wieber ein reichthaltiges Cortiment gu Prafenten gereigneter Artifel, weshalb ich bei Bebarf um gefall. Bufpruch bitte.

Mannheim.

Joh. Seinr. Gidmindt.

[5882%] Wir extauben uns bie Angeige zu machen, daß unfere Weihnacht 3-Ausstellung

arrangirt und mit bem Reuesten ausgesiattet ift.
B. & R. Steiger, Buhs und Mobe Sandlung, mannheim, Breite Strafe, Paffage Rock.



richtes durch die Geitlichen overlieht. Dem gegenaber von "Entdrisstlichung" der Schule zu sprechen, ist bodhaft oder lächerlich. Die genannten Staaten und die höheren Bildungsanstalten liefern den sactischen Gegenbeweis.

Es ist daher die Einsüheung von Communalischulen allen Gemeinden dringend zu empschlen, und da dieselben in der Pfalz das gesepliche Necht hierzu hateil so tritt an unsere Abgeordneten die Pflicht

to tritt an unfere Abgeordneten bie Pflicht bei ber benorstehenden Berathung ibes Schul-bahin zu wirken, bag, infofern bie Cinfuhrung für das gange Land nicht beliebt werden follte, tiefes Recht auch für die Zulunft wenigstens der Pfalz er-

balten bleibe.

• Mikuchen, 7. Dec. Reuerdings ift angeordnet, daß nicht blos die ba perischen Gesandten an den deutschen, sondern auch die au den nichtden nach Bofen sich bei ihren antlichen Mittheilun-gen nach Minchen ber de utich en Sprache zu be-bienen haben. — Heute beginnen die eine kurze Zeit ausgesehten. Eifenbahnverhandlungen

mit Burtemberg wieder.

H. C. München, 7. Decbr. Bis heute Rachsmittag 3 Ilhr hatten sich im Bureau des Etandes hauses 74 Mitglieder ber Abge ord net ent am : mer angemelbet. Deute hat auch eine Staats: rathbligung unter bem Borfig bes Pringen Luitpold flattgefunden, in welcher mehrere Geleges: entwürfe beraihen murden, welche alebald an ben Landtag gelangen follen. Mit bem Civilpro: Landtag gelangen follen. Mit bem Civilpros cegentwurf ift ber betr. Ausschuß ber Abgeordnetentammer gestern fertig, geworben, und auch ber betr. Reidebratheausschuß wird balb bamit gu Enbe Berfindigung über die Beiben Ausschüfe Behufs einer Berfindigung über die Differengpunkte bemnächt werden zusammentreten tonnen. Die Enticheidung ber alsbann noch bleibenden Differengen bleibt ben bemnächst Rammern felbft porbehalten.

Rammern selbst vorbehalten.

H. C. München, 7. Dec. Das Ariegsmisnisterum hat versügt, das von einer Einderusung, der von einer Einderusung bei m lich au S g e wand ert er Reservitun oder Landwehrmänner lediglich jum Zwed ihrer Nerschland wegen Desert ion Umgang genommen werden musse. Reserviten ze, welche sich durch eizgenes Verschulb en außer Stand segen, im Fall der Modissirung oder behufs vorübergehender Diensteilung sir Aufrechthaltung der geschichen Ordnung der an sie ergangenen Einderuspasserder Voluselichen ber an fie ergangenen Einberufungeorbre Folge leiften ju tonnen, unterliegen ben Strafbestimmuugen wegen De jertion. Die Richtbefolgung ber Ginberu-De jertion. Die Richtbefolgung ber Ginberu-fungeorbre Seitene folder Wehrpflichtigen gu ben Hebungen ober Controlverfammlungen begründet nur

ein bieciplinar ftrafbares Berichulben.

Berlin, 6. Dec. Das Abgeordne: Berlin, 6. Dec. Das Abgeordneten, eine Bormittags: und eine Abenditung, und des ift der Grund, aus dem ich gestern nicht geschieben habe, um die Debatte über die in hannsverzigten habe, um die Debatte über die in hannsverzigteschen Ber waltungseinricht machten, gleich mit einem Male abihun zu können. leber diese Frage gingen die Ansichten weit auseinander. Die Staatsregierung proponirte im betressender Capitel des Etaatsregierung proponirte im betressenden Capitel des Etais des Ministeriums des Innern ("Landrättliche Behörden und Aemter") die Errichtung preier des Etais des Ministeriums des Innern ("Landräthliche Behörden und Kemter") die Errichtung dreier
Regierungswillegien, welche durch Jusamentlegung
der destehenden sechs Landdrosteien gebildet werden
follten, die Nationalliberaten und Freiconservativen
wollen Gine Regierung, der im Brooinstatausjong ein Bertretungskörper an die Seite gejest werden könnte; derr Mindt horft aus Perppen beantragt die desinitive Beldehaltung der
techs Landdrossein, ein Untrag der ichteiblich die Rasprilät erhelt. Die Dedatte war icht vereinfacht worden durch die Erklärung des Fru. v. Eit end urg, daß die Regierung auf den Blan eines Regierungscollegiums nicht einzehen werde, den dan auch die multigehen kein kein des Herierden
der mig fen, der namentlich gegen das Berierden
der altpreußischen Conservativen, die neuen Brovinzen nach den alten zu schollonistren, zu Felde 10g. der altpreußischen Conservativen, die neuen Provinzen nach den alten zu schahlonisten, zu Felde 2003, mögt retten sonnte. Dit Bennigsen ihellt sich in die Gren des Anges Dr. Balde d. der in gest voller Besse bas Spiel persissitet, das die Conservativen und die Regierungspartei mit dem Besgriffe Selbsverwaltung treiben: Selbsverwaltung tragte er, neunen es die Herren, wenn die Staatsbeamten innerhalb der ihnen übertragenen Berwaltungszweige selbst verwalten wollten ähne lich wie der Raiser von Russand als Erdsschrifter uller Reußen; Selbsverwaltung neuwe der Bertseidiger des Regierungsantraps; Dr. Grungbrecht, seine, des Augernichters Grumdrecht Selbstverwaltung in Harburg, nicht aber die Selbstverwaltung der Pardurger Gemeinde; aus die sreie Bes

Gebieten ... Als beachtenswerthes politisches Facit der Debatte Rellei fich die entschiedene hinneigung verschiedener annovericher Abgeordneten jur Regierung offen beraus, die Dr. v. Gulendurg auch josort mit zumlichem Gelchick zur weiteren Discreditiung ber nationalliberalen Partei in Hamover benütze. Es follte nich gar nicht wundern, wenn aus ben fünftigen Dahlen nicht 8, fondern 34 tonfervative Sannoveraner hervorgingen, mas natürlich die Stels lung ber Regierung außerarbentlich festigen und biefe ber ferneren Nüchichtnahme auf bie liberaten Par-teien ganglich entheben murbe.

Mijo ber ofterreidifde Rriegsmini. ster hat auch geglaubt, vor ber cieleithauischen De-legation bie Lage recht gefahrbrohend malen zu mus-Da Rugland nuff auch im Orlent, wenigstens in Athen, abzuwiegeln beginnt, so ift man bier nicht besonders erschreckt über die Schwarzlunft bes Grn. v. Auhn, die wohl keinen anderen reellen Zwed gehabt haben burfte als die bekannte Wehrausichuts-rebe seines Collegen Beuft, und hr. v. Bismard trieft sozusagen von Vertrauen in den Frieden bei ben ausmartigen Gefandten, Die ibm ibre Aufmar:

tung maden.

Desterreichisch-Ungarische Monarchie.

* Weft, 3. Dec. Die (im Tagesbericht bes gestrigen Blattes und in ber obigen Berliner Correpondeng ermahnten) Meußerungen bes Rriegs minister's v. Rubn in der gestrigen Sigung ber österreichischen Delegation bezogen sich auf die Etales forderung für Arakau wie lauten, nachdem der strategischen Bedeutung dieses Plages Erwähnung geithan war, solgendermaßen: "Es tritt an die Articgsverwaltung die große Frage heran, was aus Arakau eigenklich zu machen ift, ob die Beschigungen sortigeligt oder ausgelassen werden sollen; in dem jegisgen Austande lann man Arakau nicht belassen, benn sont leister es menn es in die bedabe des Selndes ministers v. Rubn in ber gestrigen Graung gen Juhiande kann man stratau nicht beragen, venn sonst leistet es, wenn es in die Sande des Felndes geräth, diesem wesentlichere Dienste, als es jest uns leistet. Im Lauf der Tebatte saate der Kriegemisnister weiter: "Auch ich habe Krakau im Jahre 1856, als es sich um die Art der Beseltigung Krataus handelte, besichtigt und habe selbst jone Johen taus handelte, besichtigt und habe feldt jone Johen bestiegen. Die nachten Johen, von welchen and Krakau mit den jetzigen Geschüpen bestreichen werden kann, besieden fich in ten Handen Desterreiche, und durch die Besestigung dieser Hohen durch zwei Werte würde Krakau vollsommen beschützt. Mit der Besestigung weiter zu gehen, ist nicht nothwendig. Dieser Puntt stankert gererer das gange Glacis von Galleisen und nie diesen gestellt and weiter auch diesen wiedelt werden werd die ligien, und wir durfen nichts verjaumen, mas bie Gicherung Galigiens und ber gangen Oftgrenge an: bahnt; benn wir fteben plelleicht am aben de sehr wichtiger Ereignisse, und ich muß bei dieser Gelegenheit auf den möglicht bal-digen Ausbau der Bahnen, welche Ungarn mit Ga-lizen verbinden sollen, das größte Gewicht legen und babei bas Sauptgewicht auf bie Operationalinie, welche Best, Rajchau und Przemysl verbindet. Auch in Rugland verfucht nian, die Bahnen ber ofterreichischen Grenze fo nahe wie möglich zu bringen; es mag mahr fein, bas bies für ben handel ge-ichteht, aber hanbelsbannen find auch Kriegsbahnen,"

Frantreid.

Daris, 7: Dec. Die Regierung hat nichts von dem widerrufen, was die Regierung bat nichts von dem widerrufen, was die Regierung bat nichts von dem der aufgedoftenen Truppen berichteten; es ift allo fein Zweisel, daß biese Rugaben der Wahrheit entsprechen. Sechige tausend Mann, eine gange Armie, gegen einen Jeune, ber auf nicht erifitet. Aber er much boch wohl erie ber gar nicht exifirt. Aber er muß boch wohl erte firt haben, benn man bat 60 Gefangene gemacht. Gin Wefangener auf 1000 Goldaten! Und 40 von win weitangener auf 1000 Soldafen! Und ich von jenen muß man am anderen Teg entiaffen. Antersbesser arbeiten die Gerichte angestreingt weiter und es vergeht tein Teg, wo nicht ein vaar Ursheite über die Presser und gerben die Presser und werben mide, alle die endsolen Vorderläge der Erkenntnisse abzudendat, und begingen sich mis dem Endresutat. Es tommen dadel sonderdare Arscheit fenntnisse abzuseitach, und beginngen ind im Gentlete Inderigen ausgen zu Tage. Dasselbe Gericht; zu Tonsonte foricht in derselben Sade ben "Brogred libereit frei und vorurtheilt die "Emuncipation" zu einer übrigens imbedeutenden Gelbfrase. Se ware schon der ned für sich tlar, baß jenes Gericht mit der Rogierung durchaus nicht fibereinstimmt, baffelbe hat jetoch außerdem Sorge getragen, biefer Meinungs-verichiedenheit in bem Urtheil einen sehr beutlichen und jur die Regierung nicht ichmeichelhaften Auereud ju geben, indem es fagt "Man tann in bem Bec. halten Baubins mur einen Act der Manichafrigteit und bes Muthes feben, ber unter ber Regleeing geehrt zu werben verbient," — ein Sate, welchen agtürlich die Oppositioneblatter mit Fruffeift about,
den. Es tonnen biele Borgange, follte man meinen, die französische Regierung auf's Reue darüber

auflären, wie unvernünstig es ist, der polities und Kresovocesse den Geschworenengerichten an er zielen Kielleids wären diese lehteren in den meinigen Kielleids wären diese lehteren in den meinigen Krasselleid eine Lehteren und weniger Jom malisten an die Geschaftlich der Regleichert werden; abe die Beraniwortlichtelt der Reglerung ware viel gringer und sie mitthe meit weniger compromitie durch ein freisprechendes Urthell.
Die 17 Berhafteten vom 3. December

Die 17 Berhafteten vom 3. December welche sich noch in den Holmen der Polizel befinder werden nach Magas geschasst. — In Algeries tollen Directionen für den Lindbiegk errichtet we-ben ses wäre dies ein Triumph Noubers. — Hem ist Dr. Ologagavon den v. Monstier und der ist Dr. Ologaga von Den. v. Moustier und der Staatsminister emplongen worden. — In Augerplatiand heute die Bestatung der Leiche Be d'e wert sand heute die Bestatung der Leiche Be d'e wert satt Gebe diese in die Kirche getragen wurde, wurden im Ehrenhose ne un (!) Reden gehalten; Ramens der Alabemic sprach Dr. v. Sacen, Namens der Abpocaten Dr. Grovy, Namens des Grosen v. Chambord Dr. de Laserté. Die Predigt hielt der Bischof von Orleans. — Victor Dugs beabsichtigt, ein neues Journal unter dem Titel "Avant-Garb" (b. h. Borposten) herauszugeben.

Bermijdte Radrichten.

(Der Sturm.) welcher seit der Racht vom Somitig auf Montag wilhet, hat vielsach große Verheerungs angerichtet. In Frihlar in Aurbesten ist am Montag de Donthurm eingestürzt und hat viete Verlager der Frühmer unter feinen Trümniern begraben; dis Nachmittags wom 16 Leichen ausgegraben, 10 wurden noch vermist. Aus London wird telegraphier, daß an der irischen Kufte jahlrecke lluglückfälle tlattgefunden; u. n. ist der Danupfer "Didennun" gejunken, woder 38 Personen verunglückten, 32 gereite wurden.

(Telegraphischer Lakonismus.) Ein Itarentiner Telegramm erzählt, es sei ein königliches Tecert
berössenklicht warden, und sügt dei: "Dosselbe vereinlacht
der Organisation der Formen der italienischen Jollergulirung
zum Jwed der Erkeichterung und Beschlewigung des Wagrentransports und der Handlicher Uederleber des Urteretes wahricheinlich desständlicher als der einsache Ausbruck: "Dern
über Vereinlachung der Foslab sert ig ung."
(Als Gedet du der) wurde in Siedendürgen eine große Meinze großrumänischer Peoclamationen eingelchungzelt und confisciert. Uederdaupt scheinen die Kumänen, is
wie sie uns don Wien aus darzestellt werden, erfindungsreiche Köpfe zu tein; preußiche Jündmadelgewehre g. B. dezogen sie als — Fernröhren. (Telegraphifder Catonismus.)

etichertopie zu fein; premiege Januardengestere g.
jogen sie als — Fernöhren.
(Der Exfönig von Hannover) hat das Guit Konopist dei Prug vom Fürsten Webtowig um den Pereis von 2 Millionen Ahr. gefauft. (Censur in Rom.) Was in Rom für die Desten-tichtet befrimmt ist. Dücker, Inspristen u. f. w., unterlieg tichkeit befrimmt ist, Buder, Inschriften u. f. w., waterliege einer ftrengen Censur, die von dem "Meister des Heiliger Apostolischen Plates", einem Dominianermöndt, geübt rud. Apostedischen Plages", einem Deminiamenwond, geubt wie. Plamentlich auf das, was von Protestanten ausgeht, hat derfelte ein scharfes Auge. Kamplich sinrb ein junger Einzlieder, dem seine Angehörigen einen Stein sehen vonllen mit der Inschiefte: "Seig ind, die dem Hern steiden." Der Bibellipruch wurde gestrichen als sie einen Haren. Der Bibellipruch wurde gestrichen als sie einen Haren der einen Papis, ind der Borniscaner wurde angewiesen, einas vorniger erchestellt der einer Applichen der Geschieder der einer Geschieder eine Papis, ind der Borniscaner wurde angewiesen, einas vorniger erchestellt der eine Papis, eine Bestrichte eine Geschieder eine Bestrichte der eine Bestrichten eine Bestrichten der eine Bestrichten eine Bestrichten eine Bestrichten eines der eine

der Johnsteiner werter angeweren, eines vortiger einz-bog zu Werfe zu gehen. Die reigende Dorfchen, Pella an Orta-See' in Oberitatien ist von ichwerem Unglich be-troffen worden, wie aus Rovara telegraphirt wird. Wehrer Gebäude am Martiplat und ein Theil des Plates jelbt find in den See versunken.

Telegramme.

Telegramme.

11. C. München, 8. Dec. Zum Präsidenten des Obersten Gerichtshoses ist Hr. v. Reu nant ernannt, der als Präsident des oderbagerichten Appellerichts durch den oberfräntsschen Appellerichtsder ibenten Dr. v. Bogt ersept wird, an dessen die herige Stelle Oberappellgerichtsdirector v. Rey ernannt ist, der seinerzeits durch Ministerialrath Dr. Ralb ersept wird. Staatsanwalt Stenglels am Megretzericht München ist zum Appellgerichts rath mit Verwendung im Justizministerium besördert.

** Rarlsruhe, 8. Dec. Der Großberg zu wieder hier eint.

wieder hier eint.

Berlin, 8. Dec. Die gestrige Pleaarfisting des Bundestrathe begann um 3 Uhr unter Borsit des Grafen Bismard. Gine neu ein gebrachte Picsibialvorloge betraf die Confidarce-vention mit Italien. Ein Antrag Bremens, betr. bie Auslieferung von Berbrechern unter ben Glaates bes Mordbeutichen Bundes wurde bein mundlichen

des Nordbeutigen Gundes wurde dem mindlichen Ausschussberichte gemis durch Annahme erledigt.

* Wien, 8. Dec. Die autliche Zeitung publiciert das Wehrgeseit und einen Verneesbefehl bed Kassers, in welchem gesatt in: Die Benarchie kedarf des Frieden 8. Bir mülien ihn zu erhalten wissen. Beide Reidsverfürstullunger entipraden meiner Erwartung im vollsten Ragund nahmen, von echt patriotischem Geschlichen brungen, das Mehrgeseh an. Die Rindsbechillichen Bengestaltung Desterreichs sührte die Reich zur historischen Grundlagt jener Zeiten gufüld, wolles die ichwersten Künepfe ersolgreich kestand und glänzende Siege errungen hat. Veide Theile des Reiches treits







fassungen ber Kammer gerabezu widersette. Ein entichieben liberaleres Entigegentommen von oben wäre als Gegenleistung gegen die schweren nach Mitikarlasten nicht allein billig, sondern auch anges sichts der vielen mistrausschen Togner vollusch geweien. Wie leicht würde es z. B. gewesen sein, ein Gesethüber die Civile de vorzulegen, dessen Veralbung schwerlich länger gedauert hätte, als die Berathung ber Echardichen Rotion.

Rach dem hastig betriebenen Schluß ber Ständer schien im Algemeinen das Programm der verschie-denen mehr oder minder liberalen Fractionen der fogenannten Rationalliberalen nur barauf andjugeben, daß man auf einen Gintritt in ben Aorddeutiden Bund hinarbeiten, daß man die preugliche Wehrber-fassung nothgedrungen annehmen muffe. Die Ettmmung ber genannten Bartei mar dabei allerdings mung ber genannten Partei war dabei allerdings eine keineswegs gehobene; sie war sich bewußt, ichwere Opfer bewilligt zu haben, ohne ein nationales Ziel als erreicht bezeichnen zu können, die Aussicht in die Zukunft war für die Weisten trübe ober unsicher, und gerade die sogenannte liberale Majorität war es, welche sich nachber unausgeseht und zwar von allen Seiten, angegriffen sah.

Denifchland.

Münden, 8. Dec. Der Socialausschuß ber Abgeorenietenkammer hat sich zu einer dritten Lesung der Gemeindeordnung enticklossen, den von Seite der Regierung somohl als auch ein-zelner Abgeordnetet zahlreiche Modificationsvorschläge — von Dr. Brater allein zu zwanzig Artiseln — eingelausen sind. Die Lesung begann gestern und wird wohl die ganze Woche in Auspruch sehmen. Die erste Plenarsitzung der Abgeordnetenkan. mer wird erft am Donnerstag flattfinden; besgleichen

bie ber Reichsrathetammer.

Mus Stuttgart, & Dec., wird ber "Rarler. Rtg." geschrieben: Die Parteiftellung, wie fie fich gestern in der zweiten Rammer sowohl bei ber Prafibentenwahl als bei ber Debatte über bie Brage ergeben hat, ob eine Antwortkadresse auf die Armonrebe erlassen werden solle oder nicht, ist eine in mehrfacher Beziehung so interessante, das sie wohl eine Beleuchtung verdient. Die demokratische wie die großdeutsche Opposition auf der einen Seite, und die Rationallideralen auf der anderen Seite sind so ftart, bog, wenn fie jufammenhalten, ihnen bie Dehrs beit gesichert ift. Chenfo ift die Regierungspartei mit pett gesichert ift. Ebenso ist die Regierungspartet mit Einschluß der Privilegirten so staat, daß, wenn die Nationalliberalen sich zu ihr halten, sie die Mehrheit über die Demokratie haben wird. Auf die Nationalliberalen, 8 bis 10, kommt also im Angenblid die Entscheidung an. Det der Prösidentenwahl stimmten sie in Betreff bes zuerst in Borschlag kommenden Candibaten für die Regierung, denn sie wöhlten den Kanzler v. Gestler. Dei der Tebatte über eine Abresse brudten fle fo gut wie bie Demokraten ihr Distrauen gegen das Ministerium aus, indem sie es fur noth-menbig erklärten, daß in einer Abresse die Bünsche und Beschwerden, sowie die Ansichten der Kammer nie-bergelegt werden. Darum ist aber doch die Vereinigung mit der Demokraile, wennauch uur vorübergebend, taum mahrscheinlich; benn als Maper bagu bie hand gu bieten Miene machte, ertlärte Bfeifer, lieber noch bas jetige Ministerium als ein Ministerium Defter: len, und als Romer erflärte, daß er nicht bas minbeste Vertrauen jum Ministerium habe, bemerkte Rohl, abwohl er auch tein Auhänger bes Mini-Merlung fei, steige dasselbe doch um so viel in seiner Achtung, als die Railonalliberalen gegen dasselbe seiem. Benn es also je lame, daß Mayer von Besigheim und hölder einmal zusammen gegen verigeem nicht bet erimnt aufammen gegen das Ministerium stimmten, sone daß ihm das Wort einstele, das Uhlaud den Wolf von Wunnenstein zu Graf Eberhard den Greiner nach der Doffinger Schacht schnobe sagen läßt, als ihm der Naufchebart banten mollte:

3d that's aus Das ber Stabter Und nicht um Deinen Dant.

Ind nicht um Deinen Dank.

Berlin, 7. Dec. Unter sürchterlichem Reseine und Sturmwetter wurde heute Bormittag die Leiche des Abg. Lette beerdigt, weshald das U. d. ge ord neten haus seine Sigung erst um Mittag degann. Der Etat des Unnisteriums des Jumern in seinen Positionen sir "Boliei" und "gezent in seinen Positionen sir "vollzie" und "gezent in seinen Positionen sir "vollzie" und "gezent in seinen Bostionen sir "vollzie" und "gezent in heinen Positionen sir "vollzie" und "gezent in gene Herhandslungen, deren Detail sür nichtereußliche Leter kein Interesse hat, die aber auf das eilatanteste die ganze possungslosigkeit der Lage in Bezug auf innere Resormen un liberaler Richtung und die Rothwendigkeit darthun, das die liberalen Barteien endlich darauf verzichten, die nationale Politis Keingens zum Regulator ihres Berhaltens gegenüber dem Winisserium zu machen, sonst sallen wir aus einer Reaction in die andere, und bei den Süddentschen haben wir au gutem Auf ohnedies nichts mehr zu verlieren. Die Stimmung unter den Abgeordneten ist so abschenlich wie das Wetter; man ahnt, das die devorstelzende Berathung über den Etat des Cultusminissteriums die Thatsache in ein noch gressers Licht stellen wird, daß der Constict unter diesem Minisserium zu den

stendseinrichtungen gehört. Gegen den Justignimister wied offendar nichts unternammen Jeuer zu führen wäre, so würde es sich doch immed dente vertheibligte ein Laster gegen die Fortschritts bin nur um eine Galgenfrist danden. Die Zukunt vorwum und kein Vertrauenszelb geben will den ihrigens gat keine Partei hinter sich, sonder nur geheimen Ausgaben der Polizei mit dem lahmen Grunde, daß vor 14 Tagen der geheime Fonds zu geheimen Ausgaben der Polizei mit dem lahmen Grunde, daß vor 14 Tagen der geheime Fonds die Staatsminikriums auch genehmigt worsden ist wo will das Alles hinaus?

An den schon wieder anstauchenden Serückten über der December getroffen ham über deworstehende Cabi ner sanstauchenden Serückten.

über bevorstehende Cabinetsanberungen ift tein mabres Wort; das Ministerium fahrt ja mit tein wagres Wort; oas Bitmiserium gaprt ja mu ber reactionären Strömung, die unfer ganged altes Europa beherricht, und der König Milhelm ist so wenig wie sein Justigminster der Mann liberaler ober auch nur liberalisirender Reigungen. Ad vocem Justig minister: Die "Wespen"

Ad vocem Jufigminifter: Die "Wespen" find confiscirt worden, weil fie den ehrenwerthen hen v. Leonhardt mit bem berühmten Mimiter Sen. v. Leonbardt mit bem berühmte Ernft Schulge in eine Rategorie ftellten.

Im Januar werben hier Bertreter ber nords beutschen Ruftenstaaten jusammentreten, um ge-meinsame Borschriften über Brufung von Steuerleuten und Schiffern und überhaupt über bie Bedingungen gur Führung von Geefchiffen feftzuftellen. Damit geht ein alter Bunich ber Rhe-

berei und des Seefahrerstandes in Ersüllung.

Berlin, 8. Der. Da ich heute der Abeines Landtagsberichtes enthoben bin, saljung eines Landtagsberichtes enthuben bin, weil das Abgeordnetenhaus erst morgen wieder sigt, so gestatten Sie mir einige Zeilen über den gestern unter allgemeinster Betbeiligung zu Grade getragenen Präsidenten Lette. Schon von 1848 machte berselbe sich einen Ramen als ebenso liberater wie kenntniss und ideenreicher Beamter der Stein hars benderzischen Schule. Er begrüßte in jenem Jahre die Gedurt des neuen Deutschand, an dem er auch nicht verzweiselte, als die Wogen der Veaction später berautoch ainaen. Er zog sich nicht wie so viele nicht verzweiselte, als die Wogen der Neaction später bergehoch gingen. Er zon sich nicht wie so viele Andere überdrüßig vom politischen Schauplay zurück, sondern suchte mit Schwerin, Auerswald ze von den Errungenschaften besterer Tage in ketem Kanuple zu retten, was zu retten war, dis die Negentschaft vos jezigen Königs dem Uedermuth der Neaction ein Ziel seste. Ohne eine bedeutende parlamentarische Nolle zu spieleu, woran schon sigur und Stimme ihn hinderten, hatte er sich in der vollswirthschaftlichen Nichtung der Politik zu eines Autorität ersten Flanges emporgeschwungen; namentlich war er der Ranges emporgeschwungen; namentlich war er ber ftanbige Leiter bes vollewirthicaftlichen Congresses, ben er 1858 mitbegründet hatte. 1866 folog er nich ber nationalliberaten Bartei an und entwarf auf bem Braunichweiger Congres bas Brogramm für ben wirthicafilicen Umbau Deutschlands, bas ber nord: beutiche Reichstag nacher verwirklicht hat. Als Menich und im Verkehr mit den verschiedensten Parteien war er außerst liebenswürdig, in Folge seines hohen Alters zulest etwas redseig, was man ihm gern werieh

gern verzieh. Wiener Preffe, namentlich bie bem orn. v. Beuft ergebene, Preußen beschutbigt, im Bund mit Ruftand wie in Rumanien so anch in Griechenland den europäischen Frieden bedrobenbe Bettelungen gemacht und namentlich ben let: ten Ausbruch hervorgerufen ju haben, jo ift bies eine Anflage, Die ihr von bier aus reichlich jurilde gegeben wird; Die verichamt-officiole Stern'iche Carrespondeng insbesondere oratelt wieder fart non ben gocoulten" Umtrieben bes ofterreichischen Reichstan-Ohne Diefen fleinen Intriguanten in Schut gu nehmen, ohne überhaupt ju läugnen, bag ber Orient bas Berfuchsteib aller möglichen internationalen Rauft ift, barf man aber boch fragen, ob im einzelnen Fall nicht bie inneren Zuftande bes türkischen Reiches ben lebhafteren Wellenichlag ber Ereigniffe in jenen Re-gionen ausreichend erklaren? Go giebt hier Politi-ter, die behaupten, der gange Dandel fei vom Raifer Rapoleon eingefabelt, ber feben wolle, wie weit bie Alliang Preugens mit Auflaud reiche; Andere fagen, daß Rusland einen Fühler vorgestreckt habe, den es wieder juruczieht, da es seine Jolirung bemerte, da es von Preußen sich nicht unterstützt sebe. Aber Breu-fern, das nicht blos mit Ausland, sondern auch mit Eugland ju rechnen hat, tann doch nur in einem be-flimmten Fall, nämlich im Fall eines beutich franzö-fischen Arieges bezüglich bes Orients mit Rugland gemeinfame Sache machen; und felbst dann wird die ausgedrungene Alian; nicht in einen ihatsachlichen Un-terführung, sondern blod in einem ungestörten Se-währenlassen Austands ihren Ausdruck sinden. Uebriwährenlassen untere officiösen Kreise nicht an eine ernstliche Friedensstörung im gegenwärtigen Augenblich; die Situation ist dazu noch nicht rets genug, da besonders — wie Zeiber bemerkt — Rustand ichwerlich geneigt sein dürtte, vor Bollendung eines

Gisenbahnnehes in den Ariegsfall zu treten."
3ch habe neulich gemeldet, daß die "Zukunit"
mit Reujahr zu erscheinen aufhören wird. Heute kann ich Ihren mittheilen, daß die Heransgeber vor dem Ende noch einen Appell von bem verichloffenen Sadel der Actionate an die Opferbereitwilligkeit der Partei versuchen wollen. Die Herren haben in zwei Jahren ungefähr 80,000 Thir. verlaborirt; wenn

Mario, 8. Dec. Man hört immet Reue über die Lorsichtsmaßregeln, welche die Regierun für den dritten December getroffen ham Micht nur, daß in Paris und der Umgegend alle Militar jum Ausrücken bereit stand, auch meiter u Kande waren die Truppen marschsertig. Der größe Theil derzenigen, die in Chalons geweien fired, ham Ordre ethalten, für den Norgen des K. Decembe gerüstet zu sein, und jedem Infanterusten waren 4. Patronen zugetheilt worden. Die Officiere glaubten nicht anders, als es gehe an den Rhein. Das die Regierung wirklich Furcht hatte, geht auch ausgeschendern wurde hern. Julius Favre zu Ehren in Tropes ein Manket gegeben? Auch an die Garnison dieser Stadt waren Patronen vertheilt worden und die teute mußten sich angelleidet aus die ben und die Beute mußten fich angefleibet auf bie Detten legen. Die Berfolgung ber Journale dauert fort;

Sie erlassen mir aber wohl die Einzelheiten. Die gleicheitige Anwelenheit der drei politischen Freunde Rouber, Lavallette und Kaul in Contpiegne wird von Bielen als eine Art Complot gegen P in ard angesehen; es besteht besondere seit dem Austauchen der Baudin-Sudiertston wieder die alte

Militaugen etr Baudmembjertiption wieder die alle Feindichast zwischen dem Staatsminister und dem Minister des Junern.
Jur das durch Berryers Tod erledigte Mandat im Geietzebenden Körper wird Hr. Gambetta, der junge Udvocat, der sich durch seine Bertheidigung der Journale schien kamen gemacht, austreten. Die englische Ministertristis wird bier

mit um so größerem Interesse persolgt, je weniger sie zu einem Resultate kommen will. Die "Debats"
z. B. stellen Betrachtungen barüber an, wie sich boch seit 20 Jahren die Berhaltunje geändert haben. Damals war ein Ministerwechst in England ein euronation war ein Ministerwegere in England ein euro-palistes Ereignis. Es kounte den Mächten nicht gleichgeltig sein, ob die Wijgs oder die Toxies am Ruder waren, denn jede dieser Parteien hatte wie ihre innere so auch ihre besondere außere Politik. ihre innere so auch ihre besondere außere Politik. Seitbem aber England darauf verzichtet hat, mit ungeheueren Opsern seinen europäischen Einstuß auf der alten Söhe zu erhalten, seitdem es mehr über's Meer sinüber nach den Golonieen sieht, seitdem es gewaltige Reichthümer aufgehauft hat und einsicht, daß ein Handelsvertrag mehr werth ist als alle anderen Berträge, ist die Sachiage eine andere geworden. Dazu tommt noch der ungeheuere Einstutz, den sich in England die örsentliche Meinnung durch ihr natürliches Organ die Aresie, nerschaft dat. Es w natürliches Organ, die Breffe, verschafft hat. Go m unmöglich, dag ein Ministerium fich in einen Krieg einlaffe, den bas Balf nicht will, und umgekehrt einlaffe, den das Boll nicht win, und annen, den wurde est einen Krieg nicht vermeiden tonnen, den würde es einen krieg nicht vertieben konnen, bei dijentliche Meinung von ihm verlangt. So tann man auch mit Bestimmtheit voraussagen, daß Lord Stauleys Nachsolger nicht in der Lage sein witd, eine Politik zu versolgen, die durch neue Allianzen dem europäischen Frieden Gesahr bringen könnte.

Bermifate Radridten.

(IM Wordsend wichtiger Ereignisse.) Da französigte Maridall Bazaine ist dieser Toge aus der na-poteomischen derhitresidenz Compiegne, wo er im intimsen Bertehr mit dem Kaiser war, nach Paris perudgetehrt und holl geäusert haben. In her Monaten haben wir Kriez — wir werden kaum Jest haben, unsere festent Plätze im Osten unstättlungen.

Often unihibunen.

(Die Oel- und Weinernie) in Griechenland war jetten so reich wie heurr. Der Mein tann gar natt nucht verlauft werden; nicht nur ist der Areis des Moheien so geringer, daß es sich der Nühr nicht lohni, ihn merzeugen, und man deshalb noch Trauben hängen und verborren sieht, sondern man unter wegen Mangels an Cofaben die Weingarten mit Rost begehen, um ihn nicht weguschildten. Es sollet 21/2 Maß Rost etwa einen

Rreuzer.
(hr. Peabody) hat den Armen der Stadt Linden neuerdings ein Geldent von 100,000 Pfind Steeling ge-

macht. (Prosesson de spermanns Nachlagen bet der Rus nach Müngen als hermanns Nachslager ungenommer und tritt bereits an Oftern seine neue Prosesson an.
(Presprocesse in Prousen) sind im Gangen andängig gemacht worden 1865: 227, 1866: 320, 1867: 183, thut in den drei genammten Indpen 860.
(Für Russinische des Warftro das häbsche Summichen von einer Delling franken angeboten haben.

Telegramme.

Dunden, 9. Der. Der "Gabb. Teltsgraph" melbet: Gine ber erften Regierungsvorlager fur ben bayerifchen Lanbtag betrifft bie Reo'r ga-

jur den bayerischen Landing betrifft die Reorga-nisation der Kammer der Reicherathe. "* Berlin, 9. Dec. Abgeordneten: haus. Der Gist des Ministeriums des Aus-wärtigen wird erledigt. Graf Bismard er

Klärt sich mit dem Antrage Bethusp-Huc auf Ueberstahme des Ministeriums des Auswärtigen auf den Rord den Bund vom Jahre 1870 ab einwerstandem und versprach eine Borlage im Sinne des Antrages Seitens des Bundes, resp. die Erledistang durch den Etat des Jahres 1870, indem erwird dem Antrage einverstandem einen, der hierauf fast einstimmig angenommen wird. Ein Antrag howerdes auf Streichung des Gesandtschaft in Dresden kontingen und des Gesandtschafts in Darm fiad eine längere Bedatte, wobei der Abselle Welchung des Gesandtschafts in Dresden der Absellen des Kontwendigkeit der Gesandtschaft in Aresden der Absellen der Kontwendigkeit der Gesandtschaft der Verwerhebt, so lange Desterreich einen Gesandten daselbst halte, um so ein Gegengewicht gegen die antiepreussischen Ges fo ein Gegengewicht gegen die antispreußischen Gestrunungen des Grafen Beuft zu haben. Die Abgeordneten Howerbed und Birchow sprachen für die Einziehung dieses Postens, Letterer wünscht, man möge den liberalen Tendenzen Desterreichs folgen.
Graf Dismard erklärte: Ich tann mich hier nicht in Möge ben liberalen Tendenzen Desterreichs solgen. Graf Aismard erklärt: Ich tann meines Wiener Kollegen (wenn ich so sagen darf) einlassen und ber merke nur, daß mir von einer Feindseligkeit desselben mir gegenüber nichts bekannt ist. Daß wir dem Beispiel Desterreichs solgen sollten, kann doch nicht so allgemein gesordert werden; so 3. B. nicht, daß auch wir eine Armee von 800,000 Mann und einen eisernen Bestand auf 10 Jahre haben sollen. Ich meine, Desterreich schafft jest Freiheiten, die wir schon seit 20 Jahren haben. Hieraus wird der Etat für die Oresdeuer Besandichsig genehmigt. — Der danische Gesandtichass genehmigt. — Der danische Gesandte, hr. v. D. u. a.a.b.e, hatte heute eine längere Conserenz mit Herrn v. Delbrüd.

** Wien, 9. Dec. Der "Presse jusolge beträgt das durch Ereditoperation zu bedende Desse sicht für 1869 nicht mehr als 4 Millionen Gulden.

** Pest, 9. Dec. Die beiben Taseln des Reich stags haben gestern ihre Schlußisung gehalten. In der Deputirtentasel theilte der Pröstdent mit, der Raiser habe den croatischen Deputirten Soloman Bedelowige Königreich ernannt. Der neue ernannte Minister wird eingesührt und stürmisch begrüßt.

** London. 9. Dec. In einer Geheimraths-

begrüßt.

2 London, 9. Dec. In einer Geheimrathse situng zu Winissor übergaben gestern die abtretenden Minister ber Königin die Amtsstegel; in einer uns mittelbar barauf folgenden weiteren Sihung wurden bie Amtsstegel bem neuen Ministerium übersahrt.

geben.

". Baris, 9. Dec. Der "Moniteur" fagt:
"Angesichts der Beunruhigung, welche die Furcht
vor Berwidelungen zwischen der Tuttei und
Griechenland wegen ber freilichen Angelegenheit bers
vorgerufen bal, haben sich die Gefandten von
Frantreich, England und Rußland vereinigt und in ihrer Eigenschaft als Betretter von
brei Schuhmächten Griechenlands bei dem griechischen
Minister bes Ausmärtigen Schrifte gethan zu bem Minifter bes Auswartigen Schritte gethan gu bent 3med, feine Aufmerkiamteit auf bie ernften Folgen ju lenten, welche eine aggreffive Bolitit haben tonnte."

"Ronftantinopel, 8. Dec. "La Aurquie" schreibt: Rachiten Mittwoch wird an Griechenland folgendes Ultimatum mit achtlägiger Frift abgefandt merben: Berftreuung ber bestehenden Ban-ben und Berhinderung ber Bilbung neuer Banden; Schließung ber griechischen Safen für ben Dampfer "Enofis"; Entschabigung ber Jamilien ber in Syra ermorbeten turlischen Officiere; Gestattung ber Gin-ichiffung ber emigrirten fretischen Familien. Die

England an die Ausschuffe für auswärtige Anges legenheiten.

(Roch Schlieb ber Redaction eingetroffen.)

** Fronftantinopel, 9. Dec. heute ift das ill tim atum mit fün ftägiger Antwortsfrift nach Athen abgegangen. Sollte die Antwort absichtigig ausfallen, so tritt unverzüglich ber forms liche Bruch ein. Der frangofifche und ber eng-Sohen Pforte.

Telegraphische Sandelsberichte. Francturt a. A., 9. Dec. (Effectensocietät.) Erebitactien 241, 242½, 241½, 1890r Laoie 77¾, 171½, 1864r 106½, 110. Steuerfreie 51½. Staatsbabn 201½, 3, 303¼, 262½, 1833r Umerifaner 79 G. Lombarben 195¾—180½. Beit, beiebt.

ı	Berlin, 9. Dic.	(Schlußcourfe.)
ı		Lovie von 1860 761/4
ı	Mains-Lubwigsbafen . 187	Renefte Loofe D. 1864 59
ı	Deiternitant El-Mci. 1714	Rutheij, Thir, 40 Cooie. 541/2
ı		1682er Amerikaner . 791/4
Į		Darmft. Bant-Actien . 1061/4
1		Neue Mannheimer
ļ	5% Metalliquet 493 4	Meininger Banle Actien 103
l		Defterr. Erebit-Mitten 1021/4
ł		4% baver, Bram Ant. 1023/4
l		4 % bad. Bram. Ank . 100
į	Bien, 9, Dec.	(Schubcoutfe)
١	5 % fleuerfreie Anlethe CO 80	1860 Escie
İ	5 . Dietalia, p. 1804 69 25	18647 Loose 110 -
١		1664r Gilberanleibe . 71 -
ĺ	d'a " Metalliques . 52 -	
ı	Baul-Actien 678 —	
I	Eredit-Actien 246 70	
l	A. 230 Losie v. 1839 . 186 50	00. Unione, m. 3. 1. 8. 88 -
l	4% fl. 250Maole n. 1854 85 50	
Bien, 9, Dec. (Abendeourse.) Creditactien 246. 60		
1560x Loofe 93, 70, 1864x Loofe 112, 70, Lombard, 198, 5 Staatsbahn 206, 80, Steuerfreie 60, 90, Banfactien 67		
Ì	Ungar, Crebit 95 Ma	
١	75. Pople-Davie.	noting of or 1994 contact

75. Losie-Dauje.

Berlin, 9. Dec. (Schlusbericht.) Roggen per Deebr. 49th, per Frühjahr 49th. Det ver Deebr. 19th. ver Frühjahr 49th. Det ver Deebr. 19th. ver Frühjahr 16ths.

Peft, 9. Dec. (Producten markt.) Weizen, neuer, Sept. ft. 3. 45, bis ft. 2. 65. Roggen ft. 2. 60. bis ft. 2. 90. Uniter ft. 1. 70. bis ft. 1. 80. Waiserit ft. 2. 35, bis ft. 2. 15. Robirevs ft. 5. 35. bis ft. 6. 50. Sprittus 47. Rubbl 23. Reiver Beigen fait 5 & 10 ft. böber, in anheren Grudgattungen bestechntes Beightit.

Paris, 9. Techr. Rubbl 23. Reiver Beigen fait 5 & 10 ft. böber, in anheren Grudgattungen bestechntes Beightit.

Paris, 9. Techr. Rubbl 29. Reiver Folgen fait 5 & 10 ft. böber, in anheren Grudgattungen bestechntes Beightit.

Paris, 9. Techr. Rubbl 29. Reibt. 76, 75, per lamaur/April 78 25, per Nai-Angult 81. 25. Nie 51 per December 60, —, per Jan.-April 59, 76. Spiritus ver Dec. 74. 60.

Liberpool, 9. Decbr. (Baum wollen markt.)

Umias 10-12,000 Ballen Simmung; Geiter, mehr geftagt.

Ribbling Orleans 11ths. Nibbling Ameritanische 10ths. Batr Doellerab 8ths. Nibbling Indertab 8. Good tair Louis 5ths.

Rürnberg, & Dec. (Dopfen martt) Das Goichait bebauptet feine gute Saltung, wenn auch ju unverdne berten Breiten. Gettrige Jumbt faum 60 Ballen, nicht und bedeutenbe Abicklaffe, Erportwaare zu 17, 18, 161/2 und 19 ft., Beima Martemaare feltener von 19—24 ft. gebandelt; meh-

Frete Partier hallertauer und Spalter Land, Mittels und geringe Qualitäten; wurden von den Lagern genommen, für welche die Preife von 20 fl. auswärtes nicht über 33 fl. lauteten, während Primaqualitäten, seine Lagerbierdopien, sür welche gerne 56—60 fl. dewilligt würden, am Plate nicht verstreien sind. Für 1687r wurden gedern je nach Lualität 8, 10 bis 12 fl. bezählt, io daß die Umsätz an 200 Ballen verstreien. Bam bewigen Markte wurden 5—600 Ballen verladen. Bas Geichalt blied bei andauerndem Regenwetter ziemilich rubig. Man saulte wieder zu constanten Kreisen von 16 (nur duntles Waare), 18—20 fl., Brima Rarstmaare je nach Beschaffendeit bis 24 fl. hallertauer in verschiedenen Abimsfungen erlösten 22, 28, 33—37 fl.

Retterdam, 8. Decht. Im Rasse geschäft ist es

Beldassenbeit bis 24 fl. Hallertauer in verichiebenem Abinitungen erlösten 22, 28, 33—37 fl.

Besterdam, 8. Beebr. Im Rasse geschäft ist es
als natürliche Folge der geschäftsreichen Conjunctur seit Aniang Octoder und der Eriadrung, das der Louinctur seit Aniang Octoder und der Eriadrung, das der Louinctur seit Aniang Octoder und der Eriadrung, das der Louinctur seit Aniede der stillste Monat zu sein psiegt, rudiger geworden, mas
iedoch der seiten Tendenz des Anarties keinem Abbruch getban
dat. Die Areise bleiden gut behauptet und Angedote kommen
nicht vor. Kaissinister Juder ganz nominell, da die
Jadrilanten nur zu il. 37 und darüber für Ro. 1 auf Früdnatürering versaufen wollen, mas aber von den Kansern
nicht bewilligt wird. Keise Seit unierem letzten Bericht
kamen der Alle B. Iand zu fl. 8½ und 2037 B. gerder
Lada zu fl. 3½, zum Ibiehluß. Gewürze unverändert.
Ameritamiches Lerventrin ob wird iegelnd auf fl. 17½,
und loco auf fl. 18 gedalten. Botta iche intill. Reue Beterd
hunger wäre zu fl. 13 und jädrige zu fl. 12½—12½ zu kauer
ein. Darz mit mäsigem Borrach. Gustes brauenes wurde zu
fl. 3½, vielleicht fl. ¾ erdälilich ien. Salpeter. Edisi
von 94½, o. zu fl. 10 abzegeden. Betroleum. Der bealangeriche Breisrichgang in Amerika und das Eintresse wurde
Leiden und die Treise für soisetige Kielerung siesen daber
reichlich fl. 1 zurach, nahrend auf höhere Termine wenig mmging. Kur blaute Maate wird fl. 25 notier. Der Perhandt
vom 30. Roo. dis 5. Dec beträgt 2080 Käller. Bon Pal möl
is der Maatt noch immer entblöße, daaegen werden von
Balmtern di einige Laufend Kito, im Inlandischen ist die
Rottrung fl. 22.

Prew Fort. 5. Deebr. Das Hofidampsfählisse

— New Jork, 5. Detbr. Das Postdampsichist des Norddeutschen Acyd "Rhein", Capt. E. Meyer, welches am 21. Novbr. von Bremen und am 24. Novbr. von Southampton abgegangen war, ist heute Mit-tags wohldehalten hier angekommen. (Mitgetheilt von Gundlach und Bärenklau in Nannheim.)

Theater in Mannheim.

Freilag den 11. December. (Bierte Vorstellung in dem Coflus der Lustspiele Shakespeare's.) Reu einstudirt: "So wie es Euch gefällt." Aufsheit in 3 Aufzügen von Shakespeare (nach der Uebersehung von Schakesel und Tied). Ansang 6 Uhr.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

"Die gange Baltuna

bes Kalenders (Labrer hinkender Bote) ist eine edele und freistunige und dazu masvolle und in jedem braven haufe und herzen einen wohlthuenden Eindruck zu-ruklassend, wie der ist, den wir empfinden, wenn wir is gliedlich waren, eine Stunde mit einem Biedermanne von echtem Echrot und Korn jugebracht zu haben." [5219]

Ber sicher ung gegen Regenwetter. — Der "Actionnie" vom 22. Nov. 1868 schreibt: "Unter den verschiedenen Arten von Bersicherungen gegen alles Mögliche giebt es jest in Amerika auch eine Ber ist, am Samstag ein gutes Gelchöft machen vill, wozu gutes Wetter under dingt nathwendig ist, der versichtert sich zuvor mit I Dollar (2 st. 28 tr.). Regnet es dann an diesem Samstag, jo erhält er von der Gesellschaft den jehnsachen Betrag ausbesahlt. Wirthe, Aunfleuerwerker und Directoren von öffentlichen Schauproductionen sollen diese Gesellschaft bedeuten lichen Shauproductionen follen diefe Gefellschaft bedeutend beniufen. Das hat man nun bei uns viel billiger, denen man fich den berühmten Wetterprobeten, Derrie-dener Laubfrosch talender' beitelt, anchast, der für's gange Jahr 1869 9 fr. fostet.

Anzeige.

Milfelge.

Durch vollzogene Aenberung in ber Direction unferes Geicheftes, sowohl in Betreft ber Steinbruche, als auch ber Jabritation und Aufnahme von Parifer Matterfteinen, beingen wir biermit zur Kenntnift, bak unter früherer Agent, berr Friedr. Jims mermann aus Et. Johanns-Caarbrus den, bieler feiner Stelle solott enhoben ift. Strafburg, ben 5, December 1868.

3tegferedorum.

(BB21/e) Gine Dubte wird ju pachten gelucht burch 2. Basquan, Commissionar in Ratfers-lautern.

[6095'4] Ein vollfidnbiger Dampi-Brenn-aggard, womit man beguem 6—8 Eentuer Karloffeln dampien und entgeillen kann, nur weis gebraucht und ihr dessen Bute und richtige Construction garantiert wird, steht bei Untersichneiem billig zu verkaufen. Der Apparat ist von bemielben seibit ge-

Unterseichneten villig zu verkaufen.
Der Apparat ist von bemielben seibst gebent, und berielbe verbindet fich, aus einem
Centner Kartosieln und 5 Bid. Frucht 9—10 Liter Branntwein zu 51 Brocent zu liefern.
Roblenverbrauch bei 8 Centner Kartosieln
ver Tag 125 Pid.
Jean Schafhaus in Alzev.

[Bild] Der Unterzeichnete wohnt bei Geren Galmieth Ronig.
Mbeingabern, ben 9. Tecember 1808.
28. Michel, fal. Rocht.

[6020%] Jahrmarkt zu Reustadt.
Der biefige Thomasmarkt wird in biefem Jahre am Somntag, Montag und Dienstag, den 20., 21. und 22. December, abgehalten.
Reupadt, den 2 December 1888.
Das Bürgermeisteramt.

Ferd. Maucher.

Photographic und Aquarell-Malerei von Emil Bühler, Mannheim,

B 7 Nrc. 1 neben dem Lowenteller am Schlefgarten.

B 7 Vere. I nebett dem Ladbeutreuer am Schießgarten.
[61071...] Einem geodrieren Aublieum erlaube ich mir mein seit April d. I. für meine eigene Necknung gegründeres Geschäft ergebenit zu empfelben.
Alle gefälligen Aufträge in kleinen und großen Bortrakts, Gamiliengruppen, Neproductionen aller Art, sowie Aufnahmen von Industrier und Aunitgegenfänden, werden siets auf das forgschlitzige drechten angesertigt.

Namentlich mache ich ausmerkiam auf meine mit großem Beitalle ausgenvonmenen Anaarelle, welche seither im Rundverein, in der Mustaltenhandtung des den. Denkeimer, kowie im Entre meines einem Locales B 7 Aro. 1 neben dem Lowenfeller zur gek. Ausücht ausgestellt ind.

Gmil Bühler neben dem Löwenkeller am Schlofigarten.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet

empfiehlt F. J. Ronge, Schirmfabritant in **Mannheim,**fein reichbaltiges Lager in Regenkhirmen jeder Art. Enstousseas, Connenschirmen, Rinderregenschirmen und Kindersonneuschirmen.
Das Leberjieden der Schirme und Repariren wird schnell und billigst besorgt.

Offene Rentamts: Gehilfen: Stellen ::

[60242', Die swei ersten Gebilfenstellen bei dem unterzeichneten igt. Rentamt werden bier-mit zur Bewerbung ausgeschrieben. Speper, den 4. Vecember 1808. Ronial. Mertamt,

Bu vertaufen: (60.654). Ein eleganier Claswagen neueiter Conirraction und mit Batentachien, fast
gang neu, nebst dop-

peltem Chaisengeschirr. Raberes bei ber Erp. b. Bl.

Kabritanwesen = Bertauf

jammi Wohnhans und großem Gareten an der Bahn, mit ober ohne Danibje maschine in einfhillig um 18,000 ft., niet nur 3000 ft. Angablung. Abbered auf Offerten mit Netourfrancomarten ertheilt das concess. Ligarture, Commissions & Incasso-Geschäft, Vermittellungs & Anfrage-Comptoir von heeringaan hofmann in Ludwigshasen a. 18th.

[86731] Mobel gu verlaufen bei 3. Dumler bahier.

Beilage zu M. 292 des Pfälzischen Kurier.

made with Collaboration and manager Lubwigshafen, Freitag 11. December 1868.

Tobes-Angeige.

14] Freunden und Befannten ma-wir, biermit bie fraurige Anzeige, untererinnigstgeliebte Gattin | Mat-Grofimutter und Schwester

Grau Carolina Aramer, geb. Weber

geb. Weber, gestern Abend um 9 Uhr im Alter von Si Jahren nach längerem Leiden fanit verlchieden ist. Die Besedigung findet nächten Sonn-tag, Mittagk IV. Mr., statt. Dir bisten um fille Ibeslinatione Eisthacherkor in Merkan, den 10. De-

Ctimmungen pünkliib belengt.

14. Feerd. Reckel on Wannheim.

200 1] Gin feit ungefähr 20 Jahren t Monigreid Bauern concessionirtes uswanderung: Geichaft, bas mittelft amoj und Segelichtfien über Ant-repen, Premen, Hamburg, Saure, n pon , Bremen , Omnburg , Davie, verwool, London, Botterdam ic. expe et, jucht in ber Sjals unter felti geniftigen ebingungen sollte Vertreter und bittet an allenfallinge Offseten unt P. T. v 5508 versehen bei ber Exped. be. consurcidien

Ziehung am 10. Jan. gölner Dombau-Loofe

3u 1 Thater per Ziud. Geminne: Ahte. 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 sc, bei der Saupt-

Agentur Gebrüder dymitt m Rurnberg. 21uofuhrt. Profpecte portofrei. Pierde:Loofe 36 tr.

- 17, Robannes Schulk, Derlmaffer . remerter, bat eine nad ber neueiter fruttign eingerichte Edweidingele, wof-auf Lame und Barter tetersten mirb, febr vortheilhaften Bebingungen zu ver-

Die befindet fich ung bem Etanbelef

Ein angehenber Echlofferfelle gut fefertigem Gintritt gegen iten Bobn gefucht. Raberes in ber 10. 1. 24.

---- (fin Chemifer, ber mit bet itugerfabritation ornan rertrant in, p. b. Ell.

Weihnachts=Unzeige.

Berthvolle Bucher und Jugendschriften zu ermäßigten Preisen. 160001 Unter Garantie für nen und complet.

Zu haben in ber Goldstein'ichen Buchhandlung in Frankfurt a. M., Römerberg 17, gegen baar ober Postnachnahme.

Bestellungen bon 5 ft. an werden frei zugefandt.

Seitern Ales in Older im Mehr aufgeren Gener feiner Stehen finnt bestehen General Control of the
illiferier freichtungede in Brachtband. (f. 6) fl. 2 28 fr.

Sugendschriften, welche albe char, gebruchen und.

Lugendschlung, Jahre. 1868, fl. 6. — Za'relbe. Indre. Ison.

Lugendschlung, Jahre. 1868, fl. 6. — Za'relbe. Indre. Ison.

Lugendschlung, Jahre. 1868, fl. 6. — Za'relbe. Indre. Ison.

Lugendschlung, Ison. 1868, fl. 6. — Za'relbe. Indre. Ison.

Lugendschlung, Ison. 1868, fl. 6. — Za'relbe. Ison. Ison.

Lugendschlung, Ison. 1868, fl. 6. — Za'relbe. Ison. Ison.

Lugendschlung, Ison. 1868, fl. 6. — Za'relbe. Ison. Ison.

Lugendschlung,
Fenerjefte und diebesfichere

Raffen- und Doeumentenschränke,

auf ber Biclipiden Induftrie-Murftellung in Raifer lantern 1960 preidgefront, in ele-ganter Form und ichtetter Auslugenung find vorrabbig und werben nach Beftellung in allen Glauben und Formen billigft anogerunger bei

D. A. Thuret, mechanifche Beilfiatte in Landau. [70-21], 1 In eine benere Wertlichaft aus dem Lande mud ein welchen bedes Nadehm ge-fuckt, das fich bewelchen Geschaften unterzieht und eine großen lann. Nadere Ku funft eer und auch raben fann-turit bie Erp &. Bl.

Congres Cine Cubert lact einen tinbreien Beiger in ber eine dach einen politigen Mantennemalere ber eine gefate Langemaletine nat Condentation ber guten Lobe.
Too's lagt die Erre d. Bt.



es benn überhaupt niemals Sache beutender liberaler Aräte sein dan, sich unthätig hinzustellen und zuzu-warten, was jest allenfalls geichicht oder mas von oben herad zu unterlassen sür gut besunden wird. Eine politische Thätigteit, welche nur im Jusehen und im Abwarten besteht, muß mit der Zeit sich abnuhen und nothwendigerweite lächerlich werden. Es begreift sich ebens leicht, daß eine siderale Partei das Siet ihre Etrebens nicht ausstaließlich darin suchen tann, die Ultramontanen zu bedämplen, im liebrigen aber sich jeder selbsständigen Thätigkeit und begetzen, namentlich wenn nan bedenkt, das es

begeben, namentlich wenn man bedentt, ba seibst in unserem Golde nicht an Leuten fehlt, die von dem Grundsah ausgehen, ats musse alle und sebe politische Thatigkeit seht stillsteben und sich höchtens darauf beschäuten, Ales genan nachzughnen, was in Preußen Beleg ist. Wenn sich aber unter den jest obpaltenden Verhältunsen überhaupt in Baden eine liberale Partei zu organisiren bestrebte, so müssen wir das höchst natürlich sinden, — und es kann sich nur fragen, ob der Weg, der jest der Gründung der Offendurger Partei eingeschlagen wurde, sich als der richtige erweisen und danerhalten Ersolg versprechen wird.

verfprechen mirb.

Denifoland.

7 Mus der Borderpfals, 10. Dec. (Bur ien Abvocatur.) Die Ergebniffe ber Stafreien Abvocatur.) Die Ergebnisse der Statistit in Bezug auf das Jahlenverhältnis zwilchen Abvocatanwälten und Bewölkerung in den einzelnen Staaten sind nach Dr. Jaques, der "Deutschen Geneichtigtg." entnommen, für den Zeitraum von 1950 bis 1863 folgende:

bis 1863 folgende:

Je ein Nechtsbeistand kommt in:
Frankfurt (1863) auf 792 Einwohner; England und Wales (1856) auf 1480; Hambohner; England und 1532; Medlenburg Schwerin (1862) auf 1738; Kodienburg Schwerin (1862) auf 1738; Kodienburg Schwerin (1862) auf 4400; Frankreich (nach Gneist in 1863 bei 38 Millionen Ginvohnern 6851 Advocaten [1 auf 6493] und 3276 Amodite [1 auf 11699], also ein Aechtsbeisstand) auf 4163; Wikirtemberg (1862) auf 6466; Oldenburg (1861) auf 7406; Breußen mit Ausschluß ber Rheinbropning (1863) auf 12,600; vreußtiche einendung (1801) auf 1400; Preugen mit Ausschliche Rheinproving (1863) auf 12,500; preußiche Rheinproving (1863) auf 12,786; Bayern mit Aussichlig der Pfalz (1857) auf 12,900; Defterreich soweit es zum Deutschen Bunde gehörte (1869) auf 22,638 Einwohner.

Rachen wir hierzu das Rechenerempel für die Rfalz ma auf 620,000 Giernehmer 36 Aberech

Pfal 3, wo auf 628,000 Einwohner 20 acoustinannen it ergiedt sich das einzig und unerreicht dassehende Factum, daß erst auf 24,000 Einwohner Gin Advocatanwalt trifft. Man wende in der Bfal3 auch beshalb eine größere anicht ein, daß in der Bfalz auch beshalb eine größere Zahl von Anwölten entbehrlich fei, weil biefelben nicht, wie im jenkeitigen Bayern, an den Landgenicht, wie im jenseitigen richten auftreten. Bir wollen hier auf bie Bedurfniffrage nicht eingehen, auch nicht die Bortheile bernisstrage nicht eingehen, auch nicht die Worthelle her-vorheben, die in wichtigeren Fällen das Auftreten von Anwälten leibst vor den Landgerichten wünschends-werth erscheinen lassen; es sei nur bemerkt, das, wiewohl auch in Frankreich die Advocaten und An-wälte nicht vor den Friedensgerichten thätig sind, bennoch dem Publicum daselbst eine sast um das Sechsselge größere Jahl von Rechtsbeiständen zur Verfügung steht, als in der Pfalz, wo für 626,000 Ein-wahner die Mahl des inristlieden Vertreters auf 26. wohner die Mahl bes juriftlichen Bertreters auf 26' Berfonen beichrantt ift! Im Uebrigen fprechen die oben angeführten Jahlen icon fur fich felbit) und

bebarf es feines weiteren Commentars.

* Munchen, 9. Dec. Bis jum 6. Decbr. waren in ben Einlauf ber Abgeordnetenkammer 16 Petitionen für lofortige Freige bu ng der Abvorationen für gefangt, darunter 13 aus verschiedenen rechtstebinischen Stähten in melden auch ausen bak Ca. rheinischen Stadten, in welchen auch gegen bas Lo-califixungeprincip, b. h. gegen bie bem neuen Broceh zu Grunde liegende Bestarantung ber Advocaten auf die Sibe der Collegialgerichte, perkitonirt ift,

Defterreichifch-Ungarische Monarcie.

* Aus Wiest wird geschrieben: "Da die hal-ben Rahregeln, weiche bisher die legistativen Jac-toren gegen das Uebergreifen des Aberus in das rein staatliche Gebiet ergriffen haben, nicht überall Alarsehende ichon damals vorheriagten, nur Anlah

°) Sie lagen u. A., daß die Plalj nach preuhlichem Maßitab 50, nach franzöffichem 128, nach fachilichem 226, nach englischem 423 und nach Grantiurter Maistes gar 790 Abvoratanwälte haben migte!

Steuererhöhung, die ewige Creditlosigkeit und Ge- von den gewünschten Ersolgen begleitet, sondern, wie schending sind in Baden wie überall bedent bie Beweise sirt die Busiehenden Beiebengen. Es ist degreissisch der Kegterung der Arbeiten and Erde der Arbeiten geschen der Arbeiten gerächten der Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten gerächten der Arbeiten gerächten der Arbeiten der gefrihrten-Balliatiomittel noch bei weitem nicht ausreichen, um ben ungeschwächten Anspruchen bes einft übermachtigen fierus bie Anlässe zu neuen Streitig- teiten zu benehmen. Mit joldem Studwert ift hier- bei weuig gehalfen."

* Saag. 8. Dec. Die Budgetdebatte sührte in voriger Boche auch wieder einmal zur Berhand-lung über die Abichastung der Todesstrafe. Benn indessen einige liberate Mitglieder die geleg-liche Abichastung liche Abidaffung befürmorteten, fo fanden fie eifrige Gegner bei ben Confervativen aller Schattirungen. Das Budget für die Culten brachte die Frage wegen der Trennung ber Kirche opm Staat jur Sprache, und diefer Gegenstand war lang und anststüllich behandelt. Die protestantischen Orthologen find biefer Trennung burchaus feindlich, und felbst die Katholifen, die doch schon feit längerer Zeit so organisiert sind, daß ihre hierarchie iast gang unaborganisitt sind, das ihre Herarchie saft ganz unab-dagig vom Staat ist, wünschen die Baube zwischen ihrer Airche und der Regterung nicht völlig zerrissen zu sehen. Das Minssterium erklärt sich für eine allmähliche Trennung des Staates von der Arrche; es will die Berdindung nicht schroff abbrechen, wie denn die Berwaltung der Finanzen für den Cultus vortäusig der den ministeriellen Departements verkleichen kell. verbleiben foll, benen fie jest übergeben ift; boch wird die Regierung babin ftreben, daß jede Einmischung bes Staates in die gottesbienklichen Angenusmung des Staates in die gottesbienklichen Angelegenheiten endlich gang aufhöre. Bei'm Burget des Janeren wird sodann wieder die Hauptfrage zur Sprache kommen, welche die beiden Barteten des Landes trennt, die Schulfrage: Soll das Gelek von 1857, welches die Staatsichulen den kirchlichen Bekenntaissen gegenüber nautral stellt; beibehalten bleiben oder nicht!

Paris, 9. Dec. So groß auch das In-texeste sein mag, welches man ben Borgangen im Orient zuwendet, so lenkt dasselbe doch nicht die allgemeine Ausmerksamleit von bem Rampf zwischen ber Regierung und ber Opposition ab. Es ist ein frijderer Geist in Frankreich eingezogen; bie Demofratie ift aus ihrer Erichlaffung erwacht und ruftet fich icon ju ben allgemeinen Mabien bes nach-ften Jahres, und hinter bem Spott, ben bie officiofen Blatter barüber ausgießen, merkt man wohl die ofsiciöse Besorgnis. Im Augendide sind fünf Man-date für den Geleggebenden Körper erledigt; die be-vorstehenden Ergünzungswahlen werden wohl ein Omen für die allgemeinen sein. Ein auf diese be-rechnetes Manöver zeichnet sich durch seine Albernbeit aus. Die "Parifer Generalcorresponden," legt bem ehrenwerthen Granier aus Cassagnae die Be-hauptung in den Rund, Rapoleon III. wolle, um nicht das Schicial seiner Dynastie dem Ungefähr preiszugeben, abd ant en; ermidet von dese Geichälten oder vielmehr in der Erkenninis, daß es feine Kleinigkeit sei, seinem Sahne die Krond zu übegliesern, welche das allgemeine Stimmrecht ihm aupertraut, wolle der Kaiser die letzen Jahre seines aupenkaut, woue der Kaijer die lesten Jahre seines Lebens dazu benührn, mit eigenen Hähren die Regierung des faiserlichen Bringen zu besestigen. Er wärbe also abdaulen, wenn — die neue Kam-morn och eine der Dynastie ergebene Majorität enthielte: . .: Uebrigens leidet Se, Alajestät wieder stark an feiner Klasenschafte.

feiner Blafenfrantbeit.

seiner Blasenfrantheit. Der Telegranh signolisiete einen Artikel der "Spenet'schen Ita." in Berlin, welcher eine neuersliche Congress ich varm erei der "Debaid" als unbeslugte Einmischung des Auslandes in dentsche Angetegenheiten zurückzweisen scheint. Darod geräth die "France" in gewaltigen Jorn und schreidt einen eigenen Leitartikel über die "Deutsche Empfindlicheit"; der u. a. von dem Stier spricht, dem man eine rothe Fahne gezeigt hat. Es ist aber recht gut, daß die Franzosen endlich merken, daß nicht blas ihre Empfindlicheit, berecktigt" ist

Spanien.
Die amtliche Zeitung enthält ein gestern Abend aus Sevilla abgegangenes Telegramm des bortigen Couverneurs an den Minifter bes Innern, welches lautete: "Den Telegram.

rührer von den Truppen auseinander gejagt wurter baten Cadiz und Jerez ahnliche Scenien gesehn. In Cadiz ist der Veneral Perental im Rampse leich vorwendet worden. Der Telegraph war durch ichmitten; allein ein den haien verlassendes Sche brachte Depeschen nach einem benachdarten hafen, denen zufolge man den Sieg der Behörden stür gestichert halt. Der heute Abend versammelte Minister rath hat die diesen traurigen Erelgnissen gegenüben nöthigen Mahregeln berathen."

Bfälgische Angelegenheiten. 459) Bom Spenerbach wird und geichrieben, dob gelegentlich ber am 9, d. M. in Neufladt statischabten ge-meinschaftlichen Kantonal-Leberrversammlung eine Berneinschaftlichen Kantonal-Leberrversemmlung eine Beretrauen en Gabresse an hen. Pjarrer Feldbausch da ist Intwort auf das besamte griftige Mißtrauensvolum averegt wurde. (Ob eine solche Mistrauensvolum averegt wurde, jagt der her. Correspondent niche. Wir unserervissstadt, dass das an sich mothen meinte Project unter den obwaltenden Umfläuden dem En. Plarrer von Kheingabern eher zur Ouelle eines Verlegendet als einer Freude werden könnte. D. Rod.)

Bermifchte Radiriditen.

(Biel Ehre.) Der ungarische Oberstumurald a Mersort ist in Mitaden, um das bayerische Eteuermelen zu stadten. Er wird aber auch noch ander beutschen Stenten besuchen, em Ersahrungen zu sammen, welche bei einer Resorm des ungarischen Steuerwesens den mit werden sollen.

(Der Arondring von Belgien) befindet fich relativ gut. Jede Snigundung ift beseitigt; der Krankt schläft gut, ist mit Appetit, athmet teichter, hustet wenig, aber der wassersichtige Zustand hat sich nicht verbessert, und die Operation der Paralentese muß fortwährend norgenom-

men werden.

ver Leichrafts gemehrt zuf, nicht ver Meignichigen ieges der Leastevariner Affaire vom Gerichte der Confulla einstätzum Tade errurfbellt worden. Sein Verdrecken de steht darin, daß er sein Haustinn Halbenahrung von Errikaldschaft Nachen Angen und Munition hergegeden. Die Verurtheilten haben Appell eingelegt; man glaubt aber nicht er einen Eisalg dreies Schriffes. Abani, der Meilgravine, hat Alles offen eingestanden und den Richtern erflärt, daß das Kriefkeregiment ihn idden some, allein er werde nut dem Kule sterden: Es lebe Jaalien! Es lebe Bictor Emonnel! Es lebe Garibald! Nueder mit dem welltichen Paphthum! Alani ih in Rom sehr belieht und seiner treislichen Eigenschaften wegen in den liberalen Krecken boch grachtet. (Goribaldi! Nueder mit dem hohliche des geschetet.

(Gorifaber, wormach er die Abslich vom Meiner auf dienstäng nun auch einen Ausbruch gehodt, weicher die Abslieb ausst auserte. Der Berg spie Flammen von angeheuerer doche auss. Die aushirdmende Lavae ergoß sich nach allen Richtlungen und verwüssleie das Land in den Umgebungen des Verges. Sand sie dies Allernage und

geheuerer hobe aus. Die aushtrömende Lavo ergoß sich nach allen Richtungen und verwühlete das Land in den Umgetungen des Berges. Sand siel dies nach Archeafe und kelbst die nach Missiona. Der Berg war am Missioch weutger thätig, aber in seinem Inneren halten die dumplier Detonationen, welche den Ausbruch begielten, noch nichtungehört. Der Kauch inachte es untwigklich, den Leich der Lava zu nerfeigen. Der Ausbruch des Berges war die Malka, obgleich dosselbe t.20 Weiten erstent tiegt. Außten. (Der Untersag aus des "Di der ni aus"), 700 Meilen westlich dosselbe t.20 Weiten aufenst ingen kand, die werd der Untersag aus des "Di der ni aus"), 700 Meilen westlich der richten Russe, als wes zuch ordauszieste. Nachdem der Dampfer 10 Agge den Ken-Parkaufteite kur Folge gebabt zu haben, als wesn zuch ordauszieste. Nachdem der Dampfer 10 Agge den Ken-Parkaufteite Kurmes einem bebeutenden Schaden am Achtersteite den, und das Ralfer draug mit goder Geschwindischt ein Reum waren summentich Reigende in dem King Goden unschaffe der Armiteke der einer halber der Kunner werden der Schalen unserstranten. Ein anderes Boot, unter Hührung des Capitions, wurde don dem Dampfer "Star of Hoppe" an Berd gemonnen; ebentz ein drittes. Im Ganzen ist die feit der Meitung von 52 Persons bekannt; die beiden übrigen Boot mit dem Kelt der Vernner gegangen sind. In diese heit wieden den den 133 Persons der der erstranten. Das Schiff war erst im Jahr 1863 gebauf worden

len, bitten wir um fille Theilnabme. Lanbau, ben 10. December 1868. Die hinterbliebenen.

Berfteigerung.



stinger von Kutel tatfen ihr im Banne von
Oaldbach am Remigiusberpe gelegenes Gütchen,
die iog. haichbacher Liegelbutte mit Gebäulichleiten und 19 Tagwerfen Acter und Barienland Montag den
28. Tecember 1868, Bermittags 9 Uhr,
im Daschbach, Kantons Kutel, bei Wirth G.

brod abtbeilungebalber verfleigern. Daffelbe bilbet einen Complex und wirb en ausgeboten.

Sollten fich jum Ganzen feine Steigliebba-ber finden, fo wird dafelbe in geeigneten Loofen jur Berfteigerung gebracht. Nen namlichen Tage luffen die Erben Din-ger ferner noch 96 Lagwerte Neer- und Wie-

enland, Daidbacher Bannes, abtheilungsbal-Rufel, den 8. December 1868.

haudverfauf.



[baiest ,] Die Erben best gu Landau verlebten fenfiebere Ludwig

Lentoure rertaufen ihr mu Landau in ber Amerafie fergasse auf 7 Dec. gelegenes Wohnbaus mit Scheuer,

Stall, Reller, Bofraum und fonftigen Juge

borungen. Daffelbe grenzt an zwei gangbare Strafen ber Etabt, enthalt bi Jummer mit gerdumigem Berfanisladen und Magazin, worin jeitbetrieben murbe, Ge eignet fich besonders feiner gunftigen

Lage megen zu einem Colonialmaarengeldidti ober Wirthicaft, als auch zum Betriebe eines jeben anderen Gerchafts.

Jahlungsbebingungen gfinftig. Lidbere Ausfunft ettbeilt 3. Pb. Trauth, Seffenfabritant in Landau.

Mühlen-Berfauf.



[6025'4] Eine gu St. Martin auf 60 Dec gelegene mit bestem Grinig betrie-bene Mable mit 213.

derei-Einrichtung, 2 Mabl- und 1 Schäl-Schwingmuble mit eifernem Triebgang, 1 Schwingmuble mit eifernem Ertebe wert, Alles in beitem Zustande, mit Bilang-garten und Wiete, int unter natibeilbalten Bedingungen aus freier Dand zu vertaufen. Rabere Austunt ertbeilt Franz Brug, Geschaftsmann in Reuftadt a b.

[6110] Dir bitten bie Angehörigen unferer Rrunten bie ben letteren jugebachten Spriftgeichente bis langtens jum 21. l. Dits. bier fein ju laffen. Ringenmunfter, beit G. December 1868.

Die fonigliche Bermaltung ber Kreibirrenamitalt ber Bialg, Dr. Did. Selver.

Weinverfieigerung.

[6059], Wittwoch ben 16. b. D., unmittelbar nach ber Weinverfiengerung ber hitchler'iden Erben, laft ber Unterzeichnete

periteigern! 15,000 Liter 1865r Traminer Bein, von welchen bie Aroben jeben Lag genommen werben fonnen.

Rhodt, 7. December 1868, G. Theobald, Gutsbesither.

Kür Weihnachtsgeschente

empfehle ich Nquarien } geiren nach ber Ratur,) von natürlich

Ballfächer, elegant, getrodueten Lableaur in allen Großen, Blumen-Lifchen, Blumen

" Rorbeten, mit Boblgeruch. Manjen:

ferner alle Corten lebende und getnocheis Bouquets, Miche ze. zu billignen Breisen.

ien- und Vilangen-Banblung, Manubeim.

3u bevorstehenden Weihundten
|61174...| empfiehlt sein Lager in allen Arten Mobels, als
|Causeused mit Stablen in modernsten Hagons, mit ben
| metigten Storien gewohnliche Canapece in allen
| Greihen, Bettstiellen mit gedere u. Rohhaare Matrahen,
|Passa und Racttische mit und ohne Marmor, alle Arten Tische, Commoden, Adutischen, Schreibrische, Chisswieres, alle Sorten Nobre, Strob und Breterfühlte,
ladtre Aiciderswänste mit ein und prei Iharen, Spiegel, Rouleaux, Gallerieen
in großer Ausmahl. in großer Ausmahl.

Auch werben Befieltungen rald, prompt und billig ausgefährt, wie auch für alle Mobels und Arbeiten Garantie geleistet wirb, Ludwigshafen, 10, December 1868.

A. Köth,

Tapegierer und Mobelbandler. Otto Hammerer in Augsburg,

Engros-Lager

Kabrif

Jagd-Geräthichaften,

Schiekmunition,

empfiehlt befonbers Refaucheur- und Lancafter-Patronenbulien aller Corten und Raliber nebit Labejubeber ; Ginfet-Batronen in allen Schrotgattungen fur Lefaucheug- und Lancafter-Gulfen jeben

Patentirte Edvotpatronen für Borberlabegewehre; Jagogerathfchaften und Waffen aller Art.

Preid-Courunts x. gu Befehl

Augsburg.

Otto Dammerer.

Flanch-Demden fertig und nach Maag auf bas Geschmadvollfte in der Hemden-Fabrif

5888⁸/4

Ferd. Schmahl & Co. in Reuftadt a. d. S.

Die neueften Wandmufter & Dedenbergierungen, aufgemalt ober ansgeschnitten, find unter befannten Conditionen ju billigftem Fabrilpreis in großer Auswahl vorratbig bei

[5990ª tr.] 6. Fr. Ernft in Spener.



Norddeutscher Lloyd. --Regelmäßige Pofidampfichifffahrt Bremen & Newyork,

Southampton anlaufend Blon Bremen:

Bon Bremen: Bon Newport: Bon Rewport: 7. 3an. 1869 | D. Rewnor Rewnort 2. Jan. 1869 Rhein 9. 28, Jan. 1869 4. Jehr. 12. December Defer 14. ... 21. ... D. Bermann 19. D. Union 26. D. Main 16. .. D. Donau

ferner von Bremen jeden Connabend, von Couthampton jeden Dienstag, von Remport jeden Donnerstag. Paffage-Preife bis out Weitered. Erfte Route 165 Louler, meite Ragute 100 Thaler,

Burchenbeit 55 Ebalet bourant inc. Befoftigung. Rinber unter 10 Jahren auf allen Magen bie Galife. Sanglinge 3 Couler. Plagen bie Galife. Sanglinge 3 Couler. 18 C. 2 mit 15%, Brimage pr. 40 Rubiffuß Bremer Make. Orbinare Guter nach Uebereintunft.

BREEVIEW und BAR'I'N VII ORE

Couthampton anlaufenb.

Ron Baltimore: | Ben Bremen : Bon Baltimore: Bon Bremen: D. Baltimore 1. Febr, 1869. D. Bertin 1. Derember 1. Jan. 1869. | D. Baltimore 1. Gebr, 1869. | 1. Marg 1869. | ferner bon Bremen und Baltimore jeden Grften, von Couthampton jeden Bierten des Monats.

Paffage-Preife bis auf Weiteres: Augite 120 Thaler, Amichenbed 55 Thaler Ert., Amber unter 10 Jahren auf allen Blagen bie Dalte, Saugkinge 3 Thaler. Pract bis auf Weiteres: L. 2. mit 16% Primage per 40 Richtin Bremer Masse. Nabere Ausfunit ertheilen fammtliche Baffagier-Erpebienten in Bremen und beren inlandiiche Agenten, fomie

Die Direction bes Norbbeutschen Mond. Criisemann, Director. M. Peters, II. Director.

[6194]

[391124] Bu Bertragsabichluffen für abige Befellichaft find ermächtigt

Die concessionirten Generalagenten Gundlach & Barentlau in Dannheim.

[5767%] Mein Lager ift volltendich affortirt mit den anerlannt besten Salon- und Schneider-Markinen, sowie Sandmaschinen von veribiebener Construction Wilcor & Eibbe, Kanmont (16 fl.), Bartelets (20 fl.). Befonders made ich auf vorzüg- liche Doppetsteppstich-Sandmaschinen aumerktam.

Luch werden alle Reparaturen an Maschinen von mir übernommen und mit Gorantie beforgt.

Mannheim, Edlaben P 3 Hr. 12. Die betten Sarne und Dele ftete porratbig.

Benriette Bild.

Photographifche Anzeige.

[6121] Ich jeige biermit an, daß ich mein Geichaft als Photograph in ber Mobnung der Wilme bes herrn Fram Schmitt, Kaufmann in Oggerebeim, angetangen babe, und tonnen täglich photographische Aufnahmen jeder Größe zu billigen Areiten gemacht werden. Einton Weinig, Wotograph in Oggersheim.

f6123). Bei 21. Michet, Baber in Reu-findt, fann ein junger Demich, bet gust rafirt, gleich in Condition treten.

Punsch=Effenz i ganisi und balben Glaichen einssehlt in Absthetenteter Waree [61201/2]
The Abathete in Ludwigshafen. Bu erfragen in der Exped.
Die Abathete in Ludwigshafen.

[6125'4] Commistelle offen in einer Jabrif. Schriftliche Offerten unter Arn. 6125 beforgt die Exp. d. Bl.

[61261/2] Ein Biebmarter (Meller) fann gegen boben Lobn Arbeit erbalten und fogleich ober bis Meilmachten eintreten Raberes bei R. Forrer auf in Gintho bet Speger.

Tafden=Uhren=Lager

en gros & en détail.

Bilberne Cplinber-Uhren R 8-12 Alberne Ancre, patent lever,

16 Steine, solbene Damen-Uhren, 18 fo. R. 22-60 fL 12-18. ratig Galb. goldene Chlinder-Anere.

15 Cienne, Romontoirs, Ibfardt, S. 25-150. Rad bem Abzieben Garantie zwei Jehr Briefiche Beftellungen merben gegen Dif poridus beforgt.

3. Rabenheim in Maunhe D 1 Ro. 4, Parabeplat.

aufmännischer

Manuheim=Ludwigshafen Freitag den 11. December,

Bortrag des herrn Brof. Er. 6m minghaus von Karloruhe: "Eint joll und Freihandel",

Dufitalijch=geschiger Abend

in den Galen Des grunen Daufes. Unfere auferorbentlichen und ordentiene Mitglieber werben biergu mit ben Wenntla eingelaben, bag fitt ein gemeinigent, de Mend eifen im Bereinslocale eine Eife magent is Die Lifte wird Freitag Abend gentouer.
Die Marten, welche beren Indubern der Couverte fichern, wolle man ibnem in Samstag Nachmittag im Bereinstolale mein plang nehmen.

Das Abendeffen beginnt Bunft ade It: Der Borftan:

Der Lahrer Sinkende Bote f. 1889 (Muflage eirea 1/4 Million) ift fiete bei allen Budhandiern u Bud bindern vorreithig.

Saupt Agentur: 2. 6. Cottfeid a. b. D.

Echte Soniglebkuchen

fortwabtend ju baben bei Buig dubier Gebr gute Birtbichaften, Backereien u. Specereigeschäftere.

ju vermietben und zu verfauten, Concell. Agentur-, Commissionis & Incasso Geschäft, Jean Sofmann in Lud-wigshafen a. Rh. Branerei Eisele.



[6127' , | Samstag bes 12. Decbr., Portperet Uhr, Bellfteift, In Murfifuppe, nehn mie fifalifder truffibrig von ber Enpelle E.;

wogu einlabet

Frang Breitling.

Wirthichaft zur Actienbraum Reftauration &. Anbler,

Rhemftrafie. Gente Freitag, Abende, Lebertnobli mit ausgezeichnetem Rainzer Cano fraut, wogn freundlichst einladet &. Rabler.

Leife Anfrage. f6129 Ronn in einem Gefängnit n concessionirtes Commissione un Unfrage. Bureau beirreben merce un lum man einem t. Beauten ble Comma ale Gelchaltsmann erlheilen?

Frankfurter Börse

rom 10, Dec. 1868. Py. 0 --

1734

Anlehens-Loose. [6054], Frans. Prinsen-Anluide ... Eurhees. 40 Thl. Loose & Rochechild Rassauische & Rayerische Mrining. Loose & Rochechild Rassauische & Bayerische Mrining. Loose & Bothsch. Loose & Bothsche & Bayerische Mrining. Loose & Rochechie. Grosch. Heas. 80 fl. Loose & Roche. Grosch. Heas. 80 fl. Loose & Roche. 250. Paper Ansbach-Gunsenhauser Lones Oesterr. 25" fl.-Loose b. Roths. 1839 250 ft.- 1854 200 ft.- . . . 1854 200 ft.- Primian-Losse 1858 200 ft.- do. v. 1866 6/7 2100 ft.- do. v. 1893 200 ft.- do. v. 1893 200 ft.- do. v. 1893 145%

Geld-Borton, Preussische Kassenschame . Preussische Friedrichst or .

[5990!/2] Ein gewandter Farber und Drutder sindet gegen entiprechenden Lochn kannernde Reichditigung. Auch fann ein träftiger Junge in die Ledre aufgenommen werden.
Ho. Dabig, Fartier und Zengweber
in Reutudet a. D. -odd, intelligin

Title 1117 Gangle

n Buchbeuderei ven 3. Baur in Lubwigshafen a. Rb.

nangministeriums ber Fonds für tonigliche Gnabens bewilligungen aus bem Baltsfädel von 400,000 auf 500,000 Thir. erhöht worden.

500,000 Thir. erhöht worden.
Der Elat ber auswärtigen Angelegenheiten führte, auch den Grafen Bismard mieder in die Debatte. Derielbe gab bem bier zur Sprace kommenden Berthuspischen Antrag gegenüber die Erklärung ab, daß der Etat zum lehtenmal im preußischen Budget ersschiese, da dem nächten Reichstag eine Korlage zur liebernahme der Bertretung des Bundes und Angen Nebernahme der Vertretung des Bundes nach Angen auf das Bundesbudget werde gemacht werden. Das mit war der erwähnte Antrag erledigt. Zu einer hipigeren Besprechung gab ein schließlich abgelehnter Antrag, die Kosten für die Gesandtschaften in Darm-stadt, Dresden, Oldenburg und Beimar, Anlah einers seits durch die Ausfälle des Abg. Wolfel auf Hrn. v. Beuft, andererseits durch ein Loblied des feits burch die Ausfalle des Abg. Wolfel auf Drn. v. Beuft, andererseits durch ein Loblied des Abg. Birch ow auf die liberale Gesetzgedung Desterzeichs. Graf Bismard wies die ersteren mit seinen gewöhnlichen Geschied und seinen Hunor, auch vielzieicht mit etwas mehr Grofmuth, als sein österreichischer "College" eigentlich verdient, ab und suchte das letztere durch die Bemerkung zu entkräften, es gehe mit dem österreichischen Liberalismus wie mit den Damen: die sungste gefalle am besten. Nedrigens enthalte die österreichische Administration das Gegengift zu einer liberalen Gesetzgedung, deren Grundlagen in Breußen im Weientlichen schon seit do Jahren einem überwundenen Standpunkt ans Grundlagen in preußen im welentlichen igon tett 50 Jahren einem überwundenen Standpunkt anzehbren. Worauf Birchow unter allgemeiner heiter leit erwiderte, das werde sich nächstens bei'm Sat des hrn. v. Mühler zeigen mussen. Uedrigens er-Närte Graf Bismard, daß die Einziehung der Gefandtschaften bei den Hösen des Rochdeutschen Bundes

sandtichaften det den Hofen ees Notvoeutigen Sundes ebenfals nur eine Frage der Beit sei. Die Liffer, die ich Ihnen gestern als von der "But un't "verschlungen augad, ist, wie man mir versichert, zu hoch gegriffen: es handelt sich nur um etwa die Hafte. Absicht ist, wenn neue Mittel füchsig werden, das Blatt in bescheidenerem Umsang und nur Einmal töglich erscheinen zu lassen. Siner seiner Rebacteure, Dr. Stern (nicht zu verwechseln mit dem officiösen hilfsarbeiter gleichen Namens), geht nach Mannheim, um ein dortiges Blatt zu leiten.

Desterreichisch-Ungarische Monarchie.

Bien, 9. Dec. Der bereits telegraphisch ermannte Armeebefehl, welchen ber Raifer Frang Joseph aus Anlag ber Sanction bes Behtr Der bereits telegraphifc gefeges erlassen hat, ist eine Art politiges mangen. Der Kaiser lagt darin, nachdem er constatirt hat, daß die Monarchie des Friedens bedarf und sich des da b dis an die Jähne bewassnen mußte: "Die staatsrechtliche Neugestaltung hat das Reich auf seine historische Grundlage zurückzeführt, auf der es ruhte ju den Zeiten, wo es die ichwersten Kampfe erfolgreich bestanden und glanzende Siege errungen. Beide Theile meines Reiches treten jest mit gleichem Intereffe fur die Größe, Macht und Sicherbeit der Intereffe fur die Große, Macht und Sicherbeit der Monarchie ein. Reine Armee hat hierdurch einen Bundesgenoffen gewonnen, der sie im Glud und Unglud traftvoll unterflühen wird. Reine Botter Unglud fraftvoil unterflügen wirb. Reine Botter werben, bem Ruf bes Gefebes folgend, ohne Unter-fchieb bes Stanbes, mit Stolg und berechtigtem Selbfischieb des Standes, mit Stolz und berechtigtem Setölls gefühl fich um meine Hahnen schaaren, um die edelste ihrer Pflichten zu erfüllen. Die Armee soll die Schule jener Tugenden sein, ohne welche die Nationen ihre Größe, die Neiche ihre Macht nicht zu bewahren vermögen. Neben der Armee tritt ein neues Eles ment, die Landwehr, als ein ergänzender Theil zur gemeinsamen Bedykraft hinzu. Sie dien dem gleichen Amed wie die Armee, fie geht aus gleichen Glementen, fogar theilmeife aus biefer felbft bervor."

Rum Schluß folgen bann bie befannten Bhrafen, die in jedem ähnlichen Actenstüd vorkommen und nur in folgendem Possus von dem hierin Gewöhn-lichen abweichen: "Ich erwarte von jedem Officier ber Armee und der Landwehr, daß er die neuen In-

flitutionen in Diefem Beifte auffaffe."

fitutionen in diesem Geste auffasse."
Frankreich.
Fran bes Muthes sehen, der unter alen Acgierungen gesehrt zu werden verdient." Ein Blid auf die Liste zeigt sosort, daß die Gerichte in den Provinzen weit geringere Strafen verhängten. Mährend die Kartsfer Journalisten alle mit 2000 oder 1000 Fres. siguriren, bezahlen ihre Collegen aus der Provinz nur den bescheineren Tribut von 100 dis 300 Fres. Das Totale deläuft sich dies heute auf 17,595 Fres. ohne die Rosten und ohne die in den disher noch nicht be-lannten Urtheilen verhängten Strassummen. "So-fügt das Blatt hinzu — ermutdigt man in Frank-reich die Bürger, die Maunheit zu ehren!" Die: Summe der zuerkannten Gefängnisstrafen beträgt 12

Es ist wieder einmal die Nede von einem Mi-nisterwechsel, ohne daß dies Grückt auf eine zwertässige Quelle zurückzusühren wäre. Die Ruslo-sigkeit dessen, was man das Staatsministerium nennt,

foringt in die Augen, und das Aublicum weiß, daß Ju Jouder es müde ist, eine Stellung einfunehmen, weiche ihm weder auf die inneren noch auf die äußeren Ungelegenheiten directen Einstuß verhattet. Dis der Juffer daßen directen Einstuß verhattet. Dis der dasür, nach dem Bortefeinle des Hrn. v. Rittelpariei, Außenzeiter aus dem Minsterium der äußeren Angeslegenheiten verdrängen. Warnun? Meil dieser Auf Juffer Frank in einem parlamenturt den Schafferium währe es sir mehr als albern geschalten. Aber unter der persönlichen Kegierung ist Alles möglich und eine blose Laune dieser Art hat sichen der vernäussige Erwägungen den Sieg Gradeit, Aushebung des Argesteitels der der halten. Aber unter der persönlichen Regierung ist Alles möglich und eine blose Laune dieser Art hat sichen der vernäussige Erwägungen den Sieg Gradeiten der der Gradeiten Einstellen Erwägungen den Sieg Gradeiten der Verschriftspariei, Aushebung des Argesten der Verschriftspariei und Gradeiten Geschrichtspariei und icon oft über vernüustige Erwägungen den Sieg bavon getragen.

Spanien. *Aus Madrid wied der Londoner "Times" über die Lage der Dinge geschrieben: Die Fonds sallen und fallen. Die Iprocentigen Consols düßten am vorigen Mittwoch 30 Cts., am Donnerstag 16 Cts. und am Freitag 25 Cts. ein, und obschon man dieses Phänomen baburch zu erstären sucht, daß Capitalisten ihre dieherigen Staatspapiere absalletzer liedsten um verse Rands zu fausen in löste zusehen suchten, um neue Bonds zu taufen, so latt fich doch andererseits nicht läugnen, baß bas neue zuseten suchten, um neue Bonds zu kaufen, so läßt sich voch andererseits nicht läugnen, daß das neue Unternehmen nur fehr lahme Fortschritte macht. Die Endscriptionen beliesen sich am 4. erst auf 3,510,040 Afo. Sterl. und der tägliche Zuwachs lag zwischen 200,000 und 300,000 Afd. Sterl. Dabei ist das schimmste Zeichen der beständige Zudrang einer regelmäßigen Quelle an der Pank und der Stand Goldagios auf 1 1/2-2 pCt. Tropbem baß bie Regierung die Baargablungen leinen Augenblid ein-gestellt hat und die Bant bem Bernehmen nach in ver besten Verfassung ift, wollen Eredit und Beretrauen nicht wieder ausleben. Die Gründe dasst sind mancherlet: Zunächst fommt der Absluß an Baarvorrath in Betracht, der durch die Abreise vieler begüterter Emigrantenfamilien nach Frankreich geleitet wurde. Dann find die bedeutenden Roften fur den Anfauf von Lebensmitteln und anderen Beburfniffen gur Linderung der Moth unter bem Lands voll ju berudfichtigen, mabrend ber Ausfall in ben Bolleinnahmen burch ausgebehnten Schmuggel Reduction bes Tarifs auch die Einnahmen bet lich verringert hat. Die Hauptursache inbessen für bie ftarte Gelbnachfrage ift und bleibt bie Panit. Richt wenige Leute neben ben vielen, bie aus bem Land gestohen sind, vergraben Gelb und Silberzeug, und wahrend dies in Madrid vorgeht, beweist das Eintressen zahlreicher Flüchtlinge aus der Broving, daß man die Hauptstadt noch für den sichersten Ort hält. Ungeachtet der vielen Fremden bleiben aber bie Bergnugungsorte verlaffen, und die Operngefellsichaft wurde lange ihre Borftellungen aufgegeben haben, hatte sie nicht einen flaren und bestimmten Mint des Inhalts ethalten, "fie muffe weiter fpie-len, einerlei ob mit Gewinn oder Berluft: Da fie früher gute Geschäfte gemacht habe, so musse sie fich jest eben so gut als möglich durch die schlechten Jahre durcharbeiten." Ueberhaupt ist die Feinheit so groß, eben so gut als möglich durch die schlechten Jahre durcharbeiten." Uederhaupt ist die Feiaheit so größ, daß sie seldst Gesahren erzeugt und die Behörden genöttigt sind, in der Gewalt das llebergewicht zu suchen, was sie durch woralischen Einsluß erreichen könnten und sollten. So lange die Armee ihrer Pflicht treu bleibt, ist die Ruhe und Ordnung im Lande ziemlich sicher; indessen Asgierungen erzwungen wurde, und sehr verschieden von der, welche man aus der seeien Aussimmung und der bereichen Ana aus der freien Zustimmung und der herzlichen Busftimmung einer gefunden und erleuchteten Dajornat hervorragen zu feben erwartete.

Baherischer Landiag.

1. Uebersicht der in der beginnenden LandtagsZessten zur Berathung vorliegenden Gegenstände.

1. Gese e.

1. Gese b.

1. Ges

2. Antrage von Mitgliedern der Kammern.

1) Antrag des Abg. 6. Stausseder (Augsburg, Jorischrittspartei), die Freigabe der Advocatur beir. 2) Antrag des Abg. hirscherger (Landshut, Mittehartei), Abünderung des Art. 150 des Notariatsgelehes (betrifft die Aufhebung der Anmelderertissche). — 3) Antrag des Abg. Dr.
R. Barth (Augsburg, Kechte), das Geich, die Jagdaussübung
beir. — 4) Antrag des Abg. Spiegel (Vildossdeim, Forischrittspartei), Ausbedung der Brod- und Mehttage beir. —
5) Antrag des Abg. Krumbach (Fressing, Muttehartei),
Beiträge der Brandschieherungsanstalten sür die Feuerwehren
betr. — 6) Antrag des Abg. Dr. Braste (Kürnderg, Fortschriftspartei), Erweiterung des Petitionsrechtes des Landtags und der Staatsangehörigen beir. — 7) Antrag des
Abg. Tr. Marquard Barth (Rausseuern, Fortschrittspartei),

R. Barth (Rechte), Abandreung des Armblags bete. (Dereibe Autrag deur früher seinen von dem [Murubers, Fortschriftsparteil gestellt, von der Averworsen worden.) — 12) Mutrag des Abg. Spickriftsparteil, Ausbebung des Arr. 88 des Presidus Jaustien mit Truckriften ohne besondere

jerittspartei), kujebung des An. 83 des Bresockes ()
das Hauften mit Trachjetiften ohne besondere Ersaudi
dender (Horischriftspartei) unde dinne (Nichnehen, Wind
danter (Horischriftspartei) unde dinne (Nichnehen, Wind
danter (Horischriftspartei) unde dinne (Nichnehen, Wind
danter (Horischriftspartei) unde dinne (Nichnehen, Wind
des Abg. Dr. Abit (Ammenfladt, Horischrift) an Bestung der aus dem Auskand dezogenen Capitalien.
Abgeordnefenkaummer.
(103 difentliche Sikung vom 10. Des
Erster Präsident Aufprache:

"Die Kammer der Abgeordnefen das sich auf den Re
der Staatsregerung wieder Verlammelt, um der durch die
am 2. Mai erfolgte Bertagung unterbrochenen Schäckte mie
der auszunehmen und iredesandere die Gefehoften mie
den von ikugerer Zeit zur verfallungsmaßigen Be
rathung und Justimmung vorgelegt worden fund, womochte
mach vor Absaul unserer Nesthereide zum Abschlus zu bera
gen. Aberdings ist der Zeitpunkt, mit meldem unserer Legi itmation erleicht, zienlich nahe und sohn die Frist, die un
gestellt ist, eine berädtnismähigt lurg; allein sie ist weine Gradiens gemügend, um unsere Aufgade bisen zu könne Das ist jedoch dadurch bedingt, daß wir nicht bios en
und eilrig, sondern auch rasig arbeiten, und sich ein Arbeiten stendigung unterderlicht wied, daß wir nicht bios en
und eilrig, sondern auch rasig arbeiten, und sich ein Arbeiten fende werden das Ereben nach dem absolut Euten
in der Erwägung unterderlicht wied, daß es sich den Arbeiten
in der Erwägung unterderlicht wied, daß es sich den Arbeiten
das eine Ursache werden der, welche verhindert, daß wird
ich erreichdar Gute durchgesen. In siede vernaust, daß ein
die eine Ursache werden der, beliebe verhindert, daß wird
ich erreichdar Gute durchgesen. In siede vernaust, daß ein
mit dieser meiner Anstähle ehrerstanden sind, und be werden der Auslählich en und die Beränderunger
im Personalskand der Abgeordneten (zwei Todesfällund vier Auslählich befannt. In der Ernennung
des Abg. Thürmanr zum Kodeanneten hat der Vernennung

im gerionaliand der Aogeoroneten gwei Lobestam und vier Austrittsfälle) bekannt. In der Ernennung des Abg. Thürmage jum Advocaten hat der bete Ausschuft einen Grund jum Austritt nicht gefunden Der Kriegsminister legt alsbann einer Befesesnmurf über das We hir geld vor, welche

Befegesentwurf über bas 200 gen Unterofficiercorpi ba bie Erhaltung eines tuchtigen Unterofficiercorpi eine Lebensfrage für bie Armee fei, und ba bie En eine Lebenstrage fur die Armee je, und ba bie En flandscapitalien burch bas neue Mehrgefer wegge sallen sind, jur Bestertlung ber Unterofficiere ver weudet werden soll. Jum Referenten wurde Wog v. Schultes gewählt.

Bwei Antrage über Auf hebung ber Schuld haft werden dem beir. Fachausschus jur nübere

Brafung überwiefen.

Prüfung iberwiesen.

Nächste Stynng noch nicht seitgesett.

Im Einlauf der Kammer befradet sich u. a eine Bestonet bes frühern landgerichtsichrenders Mt. Liefinger von Lauterecken, Bertegung verhassungsmäßiger Kichge betr. Die Mitglieder des Schulausschaftes sind beute (Donnerstag) zu einer Bespreckung zusammengetreten. Im ersten unschaft bom der Abend der Antag alf Freugebung der Abvocatur und das Berggereit gegen Verentung. Der Ausschluß für Militärstrafer der fledt seine Berathungen dis auf weiteres ein, da die bisherige Reservat Genglein wegen seiner Besorberung pur Appellgerichtsrab sich einer Kenwahl zu unterziehen hat.

Weichstathstammer.

(49. öff. Sipung vom 10. Dec.) En

Ofeicherathekammer.
(49. öff. Sihung vom 10. Dec.) En erfte Bräfibent v. Stauffenberg that if feiner turzen Begrüßung bes Todes der Mitgliede Thurn und Taris und heinh ehrende Ermähnung Rach erkannter Legitimirung wurden die neuernans ten lebenstänglichen Mitglieber p. Brauch, v. Die linger und v. Saubenkonnied eingeführt — v. Gu-tenberg mar nicht anwesend.

Pfalgifche Angelegenheiten.

460) In Randel bat am 10. b. M. eine Lehrer erfammlung flattgefunden, welche zwei Abreffe: ver am mit ung ftattgefunden, welche zwei Abreffer beichloß: Die eine an das Landrathsmitglied Hrn. Kothbads in Kandel jum Dant für feinen. der den fünglich de Canbrathsberhandlungen einzedrachten Antrag bezüglich de Schulgescheinnurfs; die andere an das Ludrathsmitglich der Dinn. Pfarrer Feld da usch in Kheingadern. Diese leiten Abresse, die wie der erstere auf 11. durch eine Deptalmiddereicht wurde und, was wir ausdrücklich bewerten welch, nur ban behrern aus dem Kanton Kandel unterzeichnist für

"hochpuverehrender herr Landrath! Die politifche Tous-literatur brachte auch den ehrerbietigst unterzeichneten Schilberen und Schulverwesern des Kantons Kundel von Brotest ichtern und Schulverweitern des kantons krandel, den Pirotell is Geschaft, den junuchft 14 Ihrer Herren Collegen gegen Sierrollschaft in Bezichung auf Ihrer Perkarung beiden legten Laudrahle verhandlungen: daß Sie perschaft nicht gegen dem Schulgefebentwurf sein können, da Sie fich von den angebiede Rochteiten für die religioskfiltliche Kritikung der Jugen nicht haben überzungen können." Haben sich Ihre Herren Golkenen gemußigt gefühlt. Ihren beziellich dieber Errhäuse in Ablitenverwindung gefühlt. Ihren beziellich dieber Errhäuse vollesten gemingt genote, zoeles ofingtie diese Erfann-ein Mistrauerisvotum zu geben, so können wir nicht un-hin, Idam, hechwirdiger Herr, hierstie unbere ungerkelt Hochachtung und Veredrung, unteren kekteunigsten Tu-datzubringen. Wollen Ihre Herren Vollegeit, durch ser-Protest Sie zur Niederlegung Ihres Landrahlumnndores di stimmen, so können wir rucht umdin, Sie recht eindring! Rinder-Spielwaaren.

Die Beihnachts-Ausstellung bes Unterzeichneten ift auch fur biefes Jahr auf bas Reichhaltigfte ausgeftattet labet gu beren Befuch ergebenft ein

Landau, ben 5. December 1868. ... : :::

13. B. Arnaud, Sohn, Rr. 33 am großen Blate. 230

Tobes-Angeige.

[6156] Bermanbten und Freunden thei-len wir hierdurch die ichmergliche Rach-richt mit, daß unfer theuerer Gatle u.

Ariedrich Grb,

qu. Forstmeinter, geftern Abend nach langen Leiben fanit entichtafen ift.

Beibelberg, 11. Dec. 1868. Die trauernben hinterbliebenen,

Aderverfteigerung.

[61351';] Montag den 28. de. Mts., bes Radmittags 2 Ubr, ju Bundenbeim im Gemeinderhmite, last herr Seinrich Milsbeim Lichtenberger, Gutsbesider, in Ludwigsdufen und ber Rabe der Stadt Ludwigsdufen und ber Cienbaln, auf dem Banne von Ludwigsdufen gelegenen Antitaden diejenigen Ibeile, welche, burch die Brudenbahr gegen Mundenbeim ju, sich abgrenzen und zufammen im 7 Barcellen, 18 Tagw. 15 Bec. entbalten, in entsprechenden fleineren und großeren Abtbertungen öffentlich unter gunitigen Bedingungen auf Gigenthum

Frankenthal, ben 10. December 1888.

Saus: und Guterverfteigerung gu Andringen.



[6186] Nachhen Piens-iag den 15. Decemper, Diorgens 9 libr, pi Andringen, latt Ca. ibarina, geb, Doff-mann, von Indringen, Ehefrau von Aernbarb Laudner, ihr Wohnbaus

gu Andringen und 20 Morgen Anfer, Berien und Bingert, Anbringer Bannes, im Gigenthum verfleigern.

Baftian, ! Rotar.

Große Dlobel-Berfteigerung.

[Munt | Mittwoch Den 16. 1. 1914. | Barmittags 9 Hbr. ju Ebenfoben im Cante bes Gaibors jum golbenen Edut, laffen bie herren Ehr. Rieberhofer Gonne, Mobelfabritanten bier, megen Raumung ibred Lagere jum felbftloftenben Breife verfre gern

Berichiebene Canapees mit und obne Stuble, Fautenils mit Blude- und Damuftaber-jugen, 12 Dubend verschrebene Robritible, tageres, Edreib- und Rabniche, Gerretare. (3) Diebet. Chiffoniers und vericiebene andere

Sbenfoben, ben 7. December 1868. Etett, fgl. Rotar.

Berfteigerung.

[61972'a] Donnerstag ben 17. biefes monate, bes Radmiltags um 2 lbr, mirb der der interfertigte Burgermeiteramt auf Drt imd Stelle, sur dienklichen Vertleigerung rachbezeichneter Gegentande geichritten, als: n. Im stadtischen Solzhofe:

2 Soufen Spane. 8 Abfallholz. 1 Bellen.

660 Sebund Korb- und Wingertsmeiben. b. 3m Domgarten : 10 Danien Laubitren.

Spever, Ift December 1968.
Dus Margermeifterann,
3. C. Gberbarbt.

Berfteigerung.

[611616] Rochften Donnerstag is. Freie tag ben 17. n. il. December 1868, merben in Banbatt bei ben Baraden am Eingang ins ifoit . 11 dr 4000 at 6 and 11

Dielen, 6's Fuß lang und 1's Boll ftart, tantig und beiberfeits gebobelt, in vielen fleinen Bonien öffentlich an die Meistbietenden gegen Baarjablung versteigert.
Dieschietty wird eine große Bartie trodemes Abfahols in vielen fleinen Bookn

mitveriteigert. A

Anfang Morgens 8 Uhr. Landam, ben 9. December 1868. Fifder, 1. Gerichtsbote.

[61441/2] Ein guter Schweizer, der bas Mellen gut versieht, tann fofert gegen hoben Lobn eintrefen bei Cars Luon in St. Johann an der Saar.



Waaren=Unsstellung

Weihnachts= und Neujahrs=Geschenken ju festen Preifen

bei Willelen Muelius in Ludwigshafen a. Rh.

festila il Alle Arten Kinderspielwaaren, Kortemonnaice, Cigarrenetuis, Edreibe madben mit und abne Ginriftung, Ledersaschen, Damenförden mit und abne Emrichtung. Photographie Albums, Bandförde, Papeterie, Recessaires, Porzelsan-Piguren, Basen, Schreidzeuge, Glas und Porzellan, Lichtbilder, Toilette-spieges, onale und perzedue Photographie Rahmchen se.

na bie Anzeige ju moben, ban uniere

Weihnachts=Mustellung

arrangirt und mit bem Reuchten au geffattet ift.

B. & A. Steper, Buh- und Mode-Handlung, Mannheim, Breite Strafe, Baffage Mees.

[61481-2]

Vianinos und Tafelelaviere



aus ben beiten Gabriten , fur beren Gate und Dauerhaltigfert Barantie geleiftet wird, empfiehlt gu febr billigen Breifen

B. Balbeder in Spener.

Baffenbfte

Weihnachts= und Renjahrs=Geschenke

für jede Haushaltung, ald: Baschmaschinen neueiter Contention, Patent-Wascheausringmaschinen, Waschesendengestelle, sowie auch Gewerbe- und Familien-Admunschinen sur hand- und Guübetried sind zu Fabritpreisen zu beziehen aus dem Maschinen=Depot

 $[6150^{4}/_{8}]$

von Fr. Brogler in Kaiserslautern.

Der Unterzeichnete enwiehlt luermit große Auswahl in Refaucheur Atinten verschiebener Sussen, Berbotver, Lef. Pistolen, baypelt u. einkach, Jagde und Patronentaschen, Gamaschen in verschiebener Art. Alles in großer Auswahl; Lef. Patronen, Berrier Ceither 12, 13, 16, 20, ver 100 Stad. Cal. 12 yn 1 ft. 18 fr. Gal. 14 yn 1 ft. 28 fr., Cal. 16 who D zu 1 ft. 18 fr. Gebevetot Gal. 16, yn 1 ft. 18 fr. Gebevetot Gal. 16, yn 1 ft. 18 fr., Gebevetot Gal. 16, yn 1 ft. 18 fr., Gebevetot Gal. 16, yn 1 ft. 18 fr., bis 2 ft. 96 fr., deutsche Patronen, 16 und 20 per 100 yn 1 ft. 12 fr., bestes Jagdputver und Patento-Arot in allen Aummern, sowie auch alle sonstigen Augbartitel.

Edensoben, im December 1968.

Gruft Boerner, Mi hiermacher.

Die Eisenhandlung von J. Weil & Buitfelder,

empfiehlt: Alle Sorien Octen, Derde, Dachfenfter und tonitige feinere Gustenaaren gu Bengweden: Cfenschierme, Cfenborfate, Feuergerathe, Sols- und Robtenfallen, Echirmftänder, Biumenfische, fomme alle hausbaltungs- und Rubengerathe. Als Specialität stur Meyger: Wurstwiegen, Burstmeffer, Wurstspritzen, Spatter, Doppelbeile & Ausbenfägen.

Guido Zeiler in M

Mir Bulling alibin unterm Raufhaus empfiehlt 311 Beihnadith: Gefdenten fein neu affortiries Lager gu bil-

ligen festen Breifen [59839/4]

Arbeiter-Verein Ludwigshafen. [6164]

Denntag, den 13. December, Abends i,6 Uhr, finden im Saale zu ben Drei Mobren Borträge aber die Jwede und Bestrebungen der Arbeiters vereine statt, wozu sammtliche Minglieder und alle Kreunde und Gouner unseres Bereind, sowie die diesigen Arbeiter und Freunde der Arbeitersache höslichst eingesaben werden. Rach Beendigung der Borträge gesellige Unterhaltung.

Der Borftand.

unterbalt ftete Lager von trunsportabelen (fering ansgemauerten) Gerben in allen Groften bie fortwahrenben Ablieferungen jeugen am besten für beren Rentabiliat, [6163]. [61631/4]

Reuftabt a/6. Birten=Fagreife.

Fertige Grabsteine

Rur Gartner.

ift unter pottaid

in Imeibruda

[1816³,] Man Antwefen vor beise inen erbautes Mödiges Wobubans wie Schoppen und 14.4 Morgen beier is

garten, seiner marmen und geschaffen wegen besonbers jur Bartnerei um bie

wirthicaft geeignet, ist unter vommit Bedingungen ju verkaufen.

[6138' 6] Eine Partie icone 'a m Stud-Reife febr billig abzugeben ber G. P. G. Reinbam in Reunade a.h.

bei B. Rod in ber Dabe bes Bernet

Na [6157] Der unterfertigte C. E. erlande eine neethen Derren Philifier und In ber am 14. Der, ftortfindenber nes Bundedtages freundlicht einzularet E. ber Guevia,

Der C. C. ber & Munchen, ben 10. Dec. 1668.



Der Lahrer Sinfende Bate f. 1869 (Auflage circa 3/4 Million) ftete ber allen Buchdandlern u. Dud

bindern porrafbig Saupt Algenturt M. S. Confaid a. d. D.

!! Für Ragelichmiebe !! [61451-2] Juverläffige Meister finde fin fich und Gefellen dauernde und ist nende Beschäftigung bei Unbread Libboner in Chener.

6163} 3mei Dabchen aus guter fonli wuntchen bier ober quemants Geden aus U ben- ober Jimmermäden ober in ein im Aberthichaft, leben nieht auf aute Betatige als auf Lahn. Ju erfragen bei freu Aust Loch, Mundenbeimerster, Qu, XII. Kra la

Teinfte Ananas:, Araca & RumaBunicheffent

trac, Rum, Cognac, ale fermun, Persicot, ectes schwarzisis der Airschenwasser, Zwerschenwasse 10. 10. bei D. Johann bahr.

Anzeige.

[6155] Sounted ben 18. Decemb

in ber neuen Aulage.

Diergu labet boflichft ein B. Schmid.





[6127319] Cambtag bes 12. Decbr., Mangal ? Benfielfa, Murftfuppe, nel i mis ficatifdertuffabrung von ber Capelle Gerch

wogu einlabet

Frang Breitling.

Reftauration jum Goldenen Sterb

[6165] (porm. Jafob) Beine Cambtag mufifatifor Abeid unterhaltung, Aniang 7 Uhr. June Leberfuddei und Cauerfraut, 201-20 labet 110570

Diametry Google

Buchbruderei von 3. Baur in Lubwigshafen a. Rh.

hierzu folgt heute Abend eine Beilage und das Feuilleton Rro. 150.

Beilagezu M. 294 des Pfälzischen Kurier.

175 Hall Ludwigshafen, Conntag 13. December 1868.

Stud der Borderpfalg, 11. Dec: Gue Bernehmen nach iben bie Protestpfar; on Steinfelb mit ihrem Gifer in ber Ibbauich: Affaire ben hiefigen fleritalen ifen eben feine große Freude bereitet. Im Stilwürde man vielleicht gerne ben Protest hingetmen haben; benselben aber an bie große Glode gu gen und baburd möglicher Weife eine weitgebende ntliche Controverfe über bas Perhalten eines . iein Botum in ber Edulfrage für incorceet gu iein Botum in der Schulfrage für incorrect zu aren und sich von einem Dupend Isloten das dit absprechen zu laven, selbst neben der bischof ein auch eine eigene Meinung auszusprechen — sprach eine nie gegenwartigen Augenblof auperil lug. Man hat der Pfalz gegenwher in ivligen igen von jeher eine gewisse auferliche Reserve bachtet und allen Colut wögliche vermieden, und man durch die vorlante Manisstation der Riers in seine aeringe Versenbeit geseht. geringe Berlegenbeit gefeht.

n in feine geringe Verlegenheit geseht.

* And Minden, 10. Dec., wird ber "Elri. Etg." geschrieben: "Zur Rulle bes Stoffes,
Iche den Kammern noch vor Erlöschen der Mante der Abgoordneten verliegen wird, soll eme Porge des Menisteriums kommen, welche von der alleveisten Bedeutlung ift, namlich ein Geschebentwurf
treisend die Acorgenistation der Neichebentwurf
treisend die Acorgenistation der Abselle her und ist um so wahrscheinlicher, als bei
Matur der durch bieselbe zu modificirenden Kör-Ratur ber burch biefelbe ju mobificirenben Ror-

perschaft es ohne eine folde dem Ministerium Sohenlobe taum gelingen burfte, bas Schulgefet in ber Reichsrathstammer burchzubringen." (Der ihr, Gor, respondent icheint also ber Unsicht zu fein, baß bas

Schulgeset in der laufenden Landtagsperiode nicht mehr zur Erledigung kommen werde.

"Madrid, S. Dec. Das republikani: iche Comite obier erließ unter'm Gestrigen nachsstehende von seinem Präsidenten örn. Treme unter-

flehende von jernem zonerbeiten uns vor, ernstisch auf die feredige Pilicht ihrerbt uns vor, ernstisch auf die feredichen Erläumgen hinzunveren, die wir flets abgegeben haben. Ber rathen nochmals unieren Gesmanngsgeweisen, mat der Beharlichkeit einer tiesen lleberzeugung die öffentliche nach der Beharlichkeit einer tiesen lleberzeugung die öffentliche nut der Behartlichkeit einer treien Ueberzeugung dur definitione Ordnung und die Achtung wer dem Greies im jeden Preis aufrecht zu hatten. Dies muß in dem gegenwärtigen Freisichen Angendick unfer höchstes Interest ein und ist zugleich das sicherfte Mittel zum schließlichen Triumph der republi-lanischen Grundslute, welche allein den ferieden und die Frei-beit unjeres gelieden Baterlandes auf die Dauer jacker stellen kannen.

Nach dem "Imparcial" find über die franzeilische Grenze Baffen in Spanier eingesichet worden, welche mahricheinlich den Zweit haben, eine carlifiche oder isabellenische Kundgesdung zu unterstützen. Ein Parifer klatt will wissen. bung zu unterstützen. (Em Pariner Atan wen wingen, for. Mon, Fiabellens chematiger Gefandter, werde nach Spanien geben, um für bie Candibatur bes Prinzen von Afturien thätig zu fein :

H. C. Münden, 12. Dec. fürft Soben :

lohe hat heute im Auftrag bes Ronigs bas glaubigungeichreiben bes neuernannten öfter ichen Gefanbten am hieligen Sofe, Grafen v. bes neuernannten öfterreichtiden Gefandten am hiefigen Gofe, Grafen v. 3n. gelbeim, entgegengenommen. — Der Staatover-trag mit Württemberg über bie Berftellung einer Eifen bahn von Rürnberg über Ansbach nach Crailsheim wird heute Abend im Mini-

nach Erailsbeim wird heute Atend im Minifterium bes Auswärtigen unterzeichnet.

2 Wien, 12. Dec. Das hiefige Telegrazhen Correipondenzbureau melbet aus Atheir vom
hen trigen: Ilngeacktet der dringendften Vorkelimigen Seitens der Säutpmächte somie Deskerreichs
und Italiens verwergert die griechtsche Regisrung des jest, auf tie Forderungen der Pierte einzugehen. Der turkiche Gesandte, Photiades Bey,
rupte sich zur ab reise.

** Prag. Il. Dec. Inssishen dem de utschen
und dem ein disch auf den Boden der Berfastung stellen und die "freie Kirche im freien
Staate" austreden. (?)

** Madrid. Il. Dec. In Cadir is den

Staate" austreben. (?)

2 Madrid, 11. Dec. In Cadir ift der Ballenfillitand bis heute Abend verlangert worden, um bem Prufibenten bes biefigen republikanichen Conntes ("ern. Sten'e, i. ben Mabrider Artikel meister oben) Zeit zu laffen, borthin in fommen. Wenn bie Unterhandlungen in teinem Ziele intren, io ift bie Regierung entichloffen, ben bie jest localificten Aufftand energisch zu unterbrucken.

Spane= und Albfallholz-Versteigerung

Dienstag ben 15. December bs. 36., Machmittags 116 2 Uhr, auf dem Solzplage von Michel, Leberle und omp. in Ludwigsbafen (Gemsbef).

Parifer Schuhlager

3. Ronge in Mannheim, Lit. D 2 Dro. 1 halt Damenftiefel in Ralbtitt, Chagein, Chevreaur, und Baibeitleder, Laibing mit

Satter. arme Baubfdube & Ballfdube in Atlas, Saffian und Lauma.

Hindersteiest zwer Art.
Herrensteile zwer Art.
Herrensteile zwer und Michileber, Chagrin, Walheite, Coastraupe und Latter und Alle Magrin Alle Magrin
Für Weihnachts-Geschenke

reble ich mein reichbaltiges Lager ber ichonften und aelemadvollie ausgeführten Chpoeisenbeinmaffe Figuren, die so beliebten Marmorbettwarmer in allen Großen, rebte feine Marmorarbetten, sowie eine große Auswahl funftlich gearbeiteter Thierin Papiermache.
Raunheim.

3. C. Rorwan, Bilbhauer,

Für den Weihnachtstifc! Das Allerneneste ist der Wettervogel,

ein Spgroftop, als untrügtider Metterprophet.
Gine auf einem volleten Godel rubente Blagtode bebeift enn auf Blumen üpenben ibri, welcher, lich berbend, burch feine Sullung zu ber unter ibm angebrachten Scala bie ferung mit Sicherheit auf 2 Tage vortusbestimmen labt. Der fleine Apparat fit neben er Rubifickeit burch bie geschmadvolle Aushattung eine Sterbe bes

Direct bezogen ift der Preis pro Stild 1 Thaler incl. Berpadung. Zusendung erfolgt nach Auftrag gegen Einsendung des Betrags (ver Postanweijung) oder gegen Post-

Direct bezogen ift der Preis pro Stild 1 Thaler incl. Berpadung. Zusendung erfotzt einem Auftrag gegen Einsendung des Betrags (ver Bostanweitung) oder gegen Kost. Eleichzeiten empfiedlt für Weidnachten Wittostode zu 111/2 und 3 Iblr. das Stüd. Volanische Vouden, 1-, 2-, Isladie: 71/2, 1211/2, 1711/2 Sgr. Witrostodische Pradparate in Dubend 112, und 211/2, Iblr. Den ausführlichen Preisestourant grotten und kronzes. Das Mistrosto. d. Einkist und Ersenso. Das Mistrosto.

Arabische Gummi-Angeln.

Diefe Beufibonbond, beintachtet non mehrenen boben Medicinal. Collegien, ibm von ben rengmmirtelien Bergien bes In- und Austandes, gegen Suften, Brufteren, Beiferfeit, Salsbefchwerden te. haben fich feit mehreren Jahren nicht nur

Diese Beustonbons, benutacktet nan mehrenen hoben Weviernatesonegten, bruse weben eine den renammireten Terpien des In- und Auslandes, gegen Auslen, Bruse wersen, deiterseit, Katsbeschinverden ze, huben ind ient mehren dabren nicht nur in mang Ende und Rord-Deutschland einen bedautenden Auf erwerben, iondern den auch in greben Lieutschen und der Echively, Italien, Frankreich, Belgien, ierwarte, Schweden und Korwegen verfande.

Ein neuerer Jeit verincht man unter verichiedenen Namen die arab. Gummisgeln nachgumachen, und wird darbuit geln nachgumachen, und der Auslichungen im wahren, wird darout iem arabilichen Gummiskungen und den der Auslichtungen der gestelleben von den tem arabilichen Gummiskungen und von geringerer Lualität sind, weshald ich es meine Psiede erachte, die Infammtenlehung meiner selbst bereiteten arabilichen Gummisgeln Gummisgeln Gummisgeln Gummisgeln Gummisgeln Gummischen Gummische

rendinke Extractiv-Stoffe länger als vorzügliche herlimittel gegen erwähnte Ielle in der edit anerkannt find.
Luie meine rationelle Juianumenkellung, meldie von den bestäbutelten Aerzien und emilern constatiet, verleicht den Brustvondond die Eigenschaft der viellach erproblem in ein, worden auch der die Arganise Inneriden und den inneriden verden, einen deber die Arabischen Guminiskugeln mit deten Eigenschangen und mit arreichen sogenannten Gedeinmitteln in Concarrenz zu terten.
Aelin, underfällicht und tiar,
Then, erelich und wahr.
Litpirabach (Wartemberg im Schwarzwalde), Kovember 1868.

Erfieder und Fabrisant der arabischen Kummi-Augeln.

THE SINGER MANUFACTURING COMPANY in New-Bork.

Die Original=Nähmaschinen

biefer Sabrif, moren bereit

eine Biertel Million im Gebrauch,

geichnen fich durch Schündert ber Stiche, Plaifteität und Galtbarleit ber Abte, Bielieftigtert und erwäcke fellde Contruction vor allen obrificert und nachgemachten Makkinen aus, und durfte der erwähnte einema Abrah ben besten Beneil bar due Gute berielben liefern.
Diele Maichinen werden von dem Unterseichneten zu Originalpreifen unter vollifandiger Garantie verlauft, auch überaurung, bereinken fungliches

(Rur bie mit nebenstehenbem Fabritzeichen berfebenen Maschinen sind wirklich echt.)

Louis Schmitt jr., Saupt-Agent in Landan.

(Wahrilieichen.)

Galanteriewaaren-Ausstellung

enthalt amb biefes Jahr wieber ein reichhaltiges Cortiment gu Brafenten geeeigneter Artitet, weshalb ich bei Bebarf um gefall. Bufpruch bitte.

Mannheim.

Joh. Seinr. Gidwindt.

Aufrechtstehende Dampfmaschinen Die einzigen mit ifolirtem Godel (brorettes & g. d. g.)

HERMANN-LACHAPELLE ET CH. GLOVER

Alegeniker und Mafchinexbaner, :::: 112 Paris, 138, Faubourg Poissonnies

Harrylodinbere Creseit Unbebingte Gidberheit — Bebeutenbe Erfparnif - Garantie. Detallirie Profeditel ta bentider Corade tente.

Patent-Röhrendampfkessel,

Baitan Deslee Dupuln. Intereff nien telleten fich in mente on bie Raialande'iche Majchinenjabrit in Frankenthal.

hors at Unie is neint empfielt fem is i in Splegeln i i jobt Ere e a d dring, eine die die in in in in it. ab. Motographice Matmer in it. ab. Momarphaten ab Krain, Wiftenfarten Battwarmer von Mainer in Jeder Gröbe, spoie auch Golde leisten, die ihrer Seitwarmer von Mainer in feder Gröbe, spoie auch Golde leisten, die ihrer Seitwarmer von Mainer in feder Gröbe, spoie auch Golde leisten, die ihrer Seitstätt wegen beitung enpfolden werden tom. m. Frompteite und reellije Bedienung, verbunden mit billigen Preisen, werden zugesichert.

Friedrich Korwan, Bergolver,
mannbelm, D 4 Are. 18, nacht dem Keufbung



Gine baffende Gelegenheit! E 3 Rr. 1. portbeilhaften Eintaufen für Weihnaditoprafente bietet has neu errichtete Herren=Garderoben=, Schlafrod=113 ,311 Damen-Mantels, Jaquetse, Baletots- u. Jaden-Magazin von Adolph Guttmann

unter Anberem für Berren: Comere Gerren tebergieber, elegant aartbeitet, verichiebene Stoffe und Gar-Clegante Mantel, in glatt und Tricot Jaquete, in Belour und farbigen Stoffen,

Elegante Jaqueto, ein- und meireibig, wele Devind, 7, 9, 12-19. Rode nun Ausgeben, reizende Deifuns,

5, 10, 14-21, Saudrode, Beinfleider, auberft bellig. (Regenüber

"Goldenen Lamm",

Mannheim.

Gegenüber

unter Unberem für Damen:

bochit efrannt 10, 13-30, patblauge Mantel, in verichiebenem

Staffe, 7, 9-14. Jaden, Biegenmantel, in großer Aus-mabl, febr Sillig.

"Goldenen Lamm".

Räh=Maschinen für Familien und Gewerbe.

Wilcor & Gibé geränschlose Kettenstich Doppetsteppstich nach Singerd Suitem Große Tischmaschinen : fl. 53. fl. 50. Wheeler & Wilson von fl. 90 Eingerd neue Samilien-Maschine Grover & Bater, Schneiber-Maschine Die beste Enlinder-Maschine mir Schuhmacher, auf welcher Gummi-Allge in attel Schubbert gesteppt werben tonnen empsiehlt unter breischriger Farantie von fl. 90 bis fl. 180. fl. 110. fl. 110. ff., 150.

Mug. Mappes, Mechanitus in Beibelberg. [515844] Reparaturen von Daichinen jeber Conftruction werben punttlich ausgeführt.

Weihnachtsansstellung

in Opiels, Korb., Echmud. und Lederwaaren; in Spielwaaren bemerke ich befembers alle Arter Puppen, leinie Gestelle und Köble, Bubpen-Jimmer u. Mobel, Rüchen und Kücheneinrichtungen, Theater, Positainelitheater mit Figuren, Lauftaden, Spieldosen, Bogels und Satonorgeln, bis zu is Stud spielend, profite Chautelpferde von Solz und Bell, Geschlichaftospiele in allen Arten, Epringer-liomodel und Koristosumiendere empfehlt und labet unter Zusicherung billigster Bebienung ergebenit ein

C. Grünewald (Cleis) in Mannheim, G 3 8 am Speifemarft.

[59624 10]

F. Bolz,

Maschinist in Reuftabt a. b. S.,

empfiehlt fein Lager in Rabmofdinen fur alle 3mede fiete un-

größten Fabrifen bin ich im Stande, einem jeden Concurrenten bie Soite zu bieden, Maldinen für Familien mit allen Apparaten ichn und 20 fl., an zu liefern.
Alle Weparaturen werben von mir bestens beforgt.

Jablunge-Erleichterungen merben gegeben.

Damburg: Ameritanifche Padetfahrt: Actien: Gefellichaft.

Directe Boft=Dampffchifffahrt zwifden

Hamburg & New-York, Conthampton anlaufend, vermittelft ber Boftbampfidiffe

Allemannia, Bittm. 23. Der. Dammonia, Rittm. 6. 3nn. 69.

Germania, Mittm. 20. 3an. 69. 30 Dolfatia, Mittm. 3. Febr. 69. holfatia, Mitt. Gilefia (im Bau).

Passagepreile: Erite Cointe ne Cri Ihle 165, preite Capita pr. Cri Ihle 100.

Imilienhed Thir, 33.

Fragt L. d. or pas are Const. Aufflicht mis 187,000. Brimair, incrosponing College
Briefborts ager und jenn berein Staaten 4 Sgr., Briefe ju bezeichnen ... ber Damburger Dampficiff," und spolitica

- Havana — & New-Orleans,

auf ber Ausreife Dabre, auf ber Audreife Conthampton antaurent,

Paffagebreile: Erfte Rajute Br. Ert. Thir. 200. Imeite Rajute Br. Ert. 20tr. 150, Imnigendent ibr. Ert. Ebtr. 65, Fract & L. 10. per ton von 40 hamb. Rubit fuß mit 15 % Primage.

bem Schriffmatter Aug. Bolten, Bin. Diller's Rachfolger, Damberg, ...

fowie bei dem allein fur das Ronigreich Banern Junt Abigilug von Ueversahrisberträgen concessionirien Vertreter und Generalagenien der Tampffaifftinte

F. J. Bothof in Aichaffenburg

Rirchheim-

[907125] und beffen Agenten

für Endwigshafen 29. Ruds für Dreifen lius; ..

Dartheim Deibesheim 3. Cros: : # 7 ...

Perdoebeim Ge. Det; Bolanden J. B. Calmi Frankenthal Beop. Eberkabt; Rafferslautern Db. Chambern Biet. Dartened; Dbernheim a. Gl. Fr. Der Maldomohr Jaf. Gauther, mer; Landftuhl Franz Kranz; Speber B. Straffer; Landau Georg Lub: Iveibrueken J. A. Horn.

3. Oberländer; M. Oppenheimer; Bufenberg Meuftabt M. Rubnd;

3. B. Calman; bolanden Raiferelautern Dh. Comibt; Obernheim a. Bl. Gr. Deghel-

Alls praktische Weihnachtsgeschenke

empfehlen aus unterem reichaffortirten Lager

Saushaltungsmaschinen & Apparate

Rähmafdinen, echte Dresdener Sandnahmaschinen, ner Sorte, Handnahmaschinen für Steppell und Rettenftich,

Strickmaschinen," * 🚊 . Waschmaschinen, Wafdringer, Wafdmangen, Apfelichalmaschinen, Raffeebrenner, frang. Kaffeemüblen in vielen Gorten, Fleischschneibmaschinen, Fruchtpreffen, Gaufrirmaschinen, Befrorenesmafdinen,

Kartoffelfchalmafchinen, Conceschlage & Rübemafdin Rubeifchneibmafchinen, Treppenftühle, Mappleitern, Thurschmierapparate, Decimale, Zafele & denwangen, Juderhadmajdinen

und pieles andere. Preidevurante und Seichnungen geatis. Gebruchfungen mich ausweiten feber Machine beigegeben, Bersendungen mich ausweites unter Nachnahme, aber mit voller Garante in und Brauchbarkeit. Gef. Auftrage bitten uns frühreitig zulommen zu laffen.

> Berm. Majdinen-Ausstellung von Scharrer & Comp. in Nürnberg.

Zwangeverfteigerung.

[6158] Den 24. December nachibin, Boxmitage II Uhr, meindebaufe, werden durch den Unterwickneten

Unterzeichneten

Saibe, 6 Foblen, 3 Pierbe, 1 Kind, 1
Wagen, 100 Centner Deu, 2 Rastentarren, 3 Celgemälde, 1 Canapee, 1 Fautemil, 1 Rieiberichrant, 1 Kuchenschrant,
Tikke, Sinn, Weithjeng und sonftige Gegenstände

gegen Baarjahlung gwangsweise versteigert, Frankenthal, den 10. December 1868. Beder, t. Berichtsbote.

Verfteigerunge-Anzeige.

[616914] Preitag den il. L. Mte., Margens 9 Uhr, ju Ranbel im Galthaus jur-Sonne, wird eine große Partie Filzichube u. Stiefeletten mit Leberjohlen und beiegle, gegen baare Jahlung verfleigert. Ranbel, ben 11. December 1858.

34 Verlaufen

[613914] Schmitt Bei Bauunternehmer MDam Schmitt in Oppau (Abermfall) 7 200 Etr. hoblichienen, 6-700 Ctr. Noll'dienen mit Uniben und Schraubenbolgen, 40 Appe wagen, ein wollstandiges Schmidwertzeug fammt Wertstätte, serner eine ausgezeichweie Dampsthaggermalchine nebst 26 Nachen um Transport der Baggererde, drei Kabrniben, ein wollstanbiges Schminbrocetzeug Anfer, Retten, Geile und ionftige Schrifgerathichaften.

edibichaften.
Sammtliche Gegenstände befinden fich in und an dem neuen Rectarburgfisch bei Manny beim.

Rorieruhe (Baben). 43 03 Weichig

für Induftrielle.

[60262] In floige non bezwechter Wefchafts. vergrößerung ift ein au umfarjenberem Geschäftse, bet, Fabrit. Betrieb höchft geeignetes Unweien aus freier hand in verlegen — besteht :

1) aus einem

1) aus einem neuerbauten maisven 2stödigen Bobngebaude mit allen Erfordernisten und Bequemlichkeiten;
2) aus einem zweistödigen Fabrisgebaude, Raschinerbaus und Werfnätten enthaltend, nehk antionerdem Remitengebaude.

tend, nebst antonendem Kemtengebaude und vorliegendem Hofraum.
NB. Die in dem frahritgebäude liegende Dampfmaschine nebt Resiel und sonstigen Jugebot untd mit dem Berkulf ausgejeht. Dus Gange täglich in vollem Betrieb einzuseben und nübere Bedungungen auf Franco-Antrogen unter i. I. 207 bei herren Dasssenstein & Bogier in Frankfurt am Main zu erspren. Main ju erfahren.

Echt baber. Malzzuder und arrhentranterzuger

empfiehlt Babr, 16. Revember 1968.

Carl Saas.

[6141] Gefucht in eine Weinhandlung ein in hold und Rellerarbeit tüchtiger Kaler buriche. Abresse durch die Exp. d. Bl.

[61421/4] Bei Rüfermeifter Bunt in Dei-besbeim tonnen 2 Ruferburichen iofort Arbeit finden.

[61484/2] Ein orbentlicher Ruferburiche finbet bauernbe Arbeit bei Riter Rern in Reuttadt a Q.

[61:40',...] Ein orbentlicher Burbiergebille tann bis Reujahr Conbition finden bei E. Jaede in Mannheim.

Taiden=Uhren=Lagg

en gros & en détail.

Bilberne Ancre, patent lover, 15 Steine, goldene Damen-Uhren, 28 far ratig Gold, gutvene Chlinder-Anere, 15

Stene, Bemunsurn, 1starat. fl. 3-1 Rad bem Abzieben Garantie jm d Brieflice Benellungen werben pm f vorignt beforgt. J. Radenheim in Ram

D 1 Rn. 4, Darabebies.

[6169' 1 Gin Mafdinenfamie), ein Schloffer werben geluch bei geb. Sanauer, Rebu in Colgenjein.

in Colgenstein

finder?/el Ein büchriger und puos Babergehitse fincht auf Remahr bi Zu erfragen bei Baber Fifcher in E

Daufjagung.

faikt! Der Arguenmeren schiaft bil

Dant. Lubwigshafen, ben 10. December : Der Borftand des Frauenis

f6170] Im Interlien Saufe bei ppei Wohnungen zu vermiethen; 1) Im Borderbune, bestebend ans mern und Rüche. 2) im himerhaus, bestebenb aus 25 und Rüche,

beibe mit Reller und Speicher. [61721,4] In der Avothofe im britt ift ein nöblirtes Bimmer ju vermie

[6162] al Zwei schön möblich mer gu vermiethen und fogi

Näheres in ber un giebbar. [57813/6] b. 281.



nenruthe, weiter hen weißen führen, auf ber Mischa borend, ist entlaufen. Er ber dund an den Maldamsieber. Wetterhold in odheinad ber Mellert abliefert, wirb eine angemeffene De



[6140] Ein 23abrust jet englisder hubnerg jedr ichonem langem debenen Bo? lagt Ero. d. Bi, un commissioner Stang in Reustabt.

Day on the California

Pfülzischer Kurier.

ber Pfatgifche Burter erfdeint itglis, mit Ausnahme bes Monings, und mit wochenilich brei Anterhaltungeblüttern. Derfeibe toffet vierteisabrlich ft. 1. 20 fr., fomubl burch Die Expedition als burch bie Post bezogen. Inforate werden mit 8 Kreuzer für bie vierfpatitige Berechnet.

R 295.

Lubwigshafen, Dienstag 15. December

1868.

Ludwigshafen, 14. Dec.

Die Allg. Itn." bestätigt, daß König Ludwig II. inächst nach Beterdburg reise, stügt jedoch die Bestätung bei, daß ibe Neise nicht mit einem Helshervoject zusammenhänge. Mit was sonst — das gift sie zu sagen; übrigens behauptet auch die ugsb. Abdztg.", daß man in hostreisen von dem iteproject gar nichts wisse.

Unfere Abgeordnetensammer wird nach Müna ner Berichten am nachften Donnerstag bie Beraing bes Gefegesentwurfes über die Bemeinbeorb.

ng beginnen. Diefelbe foll noch por ben Beib-bieferien ju Ende geführt werben. Die Angaben unferes Berliner Correspondenten er bie Butunft der "Butunft" bestätigen sich in-ern, als das genannte Blatt wirklich eingeben rb, wenn es ben Freunden feiner Art und Richig nicht gelingt, neue Rittel fluffig ju machen, um wenigstens noch eine Zeitlang flott gu balten. to haben fid auch verfchiedene gefinnungsgenöffliche atter bes Gubene jur Annahme von Beitragen gu

fem Bred bereit ertlatt. Bir murben von biefen fich untebentenben Thatlachen teine Ratig nehmen, nn biefelben nicht eine allgemeine Rutaumenbung ließen, und diese liegt in nachstehender Bemerkung tes hessischen Blattes: "Unseres Erachtens hat hier: it die mit so großem Gepolter auf die politische Schauhne getretene bemofratische Bartel ihre eigene Dhn. hne getretene bemotratische Partei ihre eigene Ohnacht eingestanden. Wir hatten bagn nur die nichtrantung zu machen, baß es sich im vorlienden Jall nur um einen sehr fleinen Bruch-eil der wirflich demotratischen Vartei handelt, den iser erwähnter Correspondent mit Recht eine "Serte" Aber Secte ober Partei : fofern fie tein Dr. m der Preffe mehr halten tann, gleicht fie einem anne ohne hanbe und Gufe und wird balb auch n Ropf verlieren ober, wie bie guten Freunde von tutigart sagen, "oben tobt und unten todt" fein. ier die Freiheit außerhalb bes Bobens eines bes nimten Staatswesens, das sich auf geschichtlich gesbenen positioen Brundlagen aufdaut und nicht aus itigen Theorieen hervorwächst, zu sinden wähnt, bet ehen seine Bukunit

t hat eben keine — Zukunst.
Und dies sollen sich auch die Herren sagen, die unsere realistische Bsalz das exotische Gewächs der ten unmöglichen süddeutschen Sonderbund erstre-

Die Stuttgarter Fraction freilich hat es fich hit nehmen taffen, burch ihren von frn. Probit rtretenen Abrehentwurf biefen Sonderbund in die rlamentarische Arena zu bringen, was jedenfalls n Rugen haben wird, die Unmöglichkeit der Berbes unpatriotifden hirngespinnftes fogue gen amtlich ju constatiren. Dr. Probst jollpare mentarischen Angedenkens weiß schon beute nicht jagen, mit welcher Scheere bas Band staatsrecht: Ratur, welches Die Schuts und Trugbundniffe

her Natur, welches die Schuts und Trusbündnisse id die Zollvereinsverträge dilden, zerschnitten werden I und wied bei der bevorstehenden Debatte auch dit viel klüger sein.
Unser Bariser Correspondent schreibt unter m. Wecember über die spanlschen Angelegenheiten:
"Us wird von allen Seiten bestätigt, daß dei dem isstand in Cadig die Andanger der Königin. Isabella, die in so lange als gar nicht mehr in Betracht tommend ans, welentlich beiheiligt sind. Wie uns speciell mitgetheilt rd, so sel es ihre Abslicht, der Extönigin die Rücksehr nach panien zu ermäglichen. Dieselbe will im Aussande nicht danken, hat sich aber bereit erstärt, wenn man sie zurücksen läkt. zu Gimisen von

banlen, hat sich aber bereit erflärt, wenn man sie zurüchnen läßt, zu Gimsten ihres Sohnes, des Pringen von turten, auf die Krone zu verzichten. Nach der Behauptung beres Sewährsmannes wären einige Rigglieder der prooxischen Reglerung diesem Plane nicht abgeneigt. Es wäre er zu schnachvoll, wenn diese Nachricht sich bestätigte. "Fin hiesiges Blatt (die "Epoque") bringt deute Abendachten aus Spanten, welche den Stempel der Uedersitung tragen. Es heißt darin u. a., die Reglerung sei einig; die Truppen verließen Nabrid in verschiedenen abtungen, diesenigen, welche nach Amerika entsendet werden terchen ten, hätten sich in Cadir mit den Amerika entsendet werden ihren, hätten sich in Cadir mit den Ausständichen vereinigt der Verltungswerfe bemächtigt. Weiterdin: Ravarra de der Fellungsmerke bemächtigt. Weiterhin: Rovarra in vollem Aufstande und die Cartiften legten die größte ährigkeit an den Tag; in Cadir seien die Insurgenten erren des Plates. Der Wassenstülltand habe nicht zum

Biele geführt, icon sei ber Befehl etgangen, bie Stadt zu Lande und zu Baffer zu beschießen u. f. w."
Rach unferem heutigen Parifer Telegramme ift

indeffen der Aufftand ju Ende; die Jusurgenten fol-len zwar nach Ablauf bes Waffenftillflandes noch einmal zu ben Waffen gegriffen haben, find jedoch balb anderen Sinnes geworden und haben fich am Samstag Morgen auf Gnabe und Unquade ergeben. Ueber ben griechtich turfifchen Conflict liegt außer

ber Melbung, bag Griechenland am verfloffenen Freis tag noch nicht nachgegeben batte, nichts Reues vor ; einige Details bes Alten finbet ber Lefer in ber telegraphischen Abtheilung bes vorliegenben Blattes.

Die Lage in Spanien.

O Wenn einstweilen Die orientalifde Frage ge: schlichtet icheint, fo nehmen bafür Die Berhaltniffe in schlichtet scheint, so nehmen dafür die Berhaltnisse in Spanien eine immer drobendere Wendung. Es ist wahr, Europa ist bei der Entwidelung der spanisschen Revolution mehr gemuthlich detheitigt. Was jenseits der Processen geichieht, geht uns Anderen nicht direct an's Leben. Und doch kann es und nicht direct an's Leben. Und doch kann es und indet unberührt lassen, daß eine Nation; die wohl eine bessere Zukunst verdient hätte, so schnählich darum betrogen werden soll. Alle Berichte aus Spanien, welche Parteisärdung sie auch tragen mögen, stimmen darin überein; daß die gute Zeit vorüber ist, daß in den Prodinzen eine wachsende Aufregung berricht, daß alle Auhänger der gefallenen Dynastie, alle Krinde der Freihou arbeiten, um Undeil zu suiten. Die jüngste Bergangenheit Spaniens hat aut's neue eine Bemerkung bestatigt, welche wir kürzlich in einem eine Bemertung bestätigt, welche wir fürzlich in einem neu erschienenen Buche von Rajade "leber die Re-volutionen bes gegenwärtigen Spanien" aufsanden:

"Durch alle Zwischenfalle ber Kampfe - beißi es barin - welche Die neuere Geschichte ber Salbinfel bilben, icheint ein darafteriftifder Jug binburch : bie alleinige und ausschließliche Gegenwart der trium-phirenben Bartei. Gel es eine besondere Folge des Fatalismus, welcher der fpanichen Natur eigen ift, fei es eine Folge des geringen Widerstandes, welchen bie siegreiche Sache in einem Lande sindet, welches gewöhnt ift, sich zu bescheiben und seinen Herrn zu wechseln — der öffentliche Schauplat gehort aus schließlich ben Siegern des Tages. Eriftirt die bestiegte Partei noch? Man weiß es nicht. Sie vers schwiede ficht fie eine ficht fich werten der dwindet ploglich, fie zieht fich wenigstens juriid und wartet. Es hat unter ber Berwaltung bes herzogs von Bittoria Augenblide gegeben, mo nur ein Conden Latioria Augenotite gegeben, wo nur ein Sonjervativer im Congres war, namlich Hert Pacheco;
es hat während ber Derrichalt der gemäßigten Battei einen Zeitraum gegeben, wo die Cortes nur einen Progressisten zählten, nämlich Herrn Drense."
Das die Unschlässischen wenn wicht Schlims

Das die Unichtuffigleit — wenn uicht Schime meres — ber Madrider provisorischen Regierung ben Augenblid verpast bat, um bem langen Gend ber spanischen Ration ein Ende ju machen, barüber fann tein Zweisel sein. Diese ichmarken tann tein Zweifel fein. Dieje ichmantenbe Saltung wirb naber charalterifirt in einem Schreiben, melwird nather haralterifit in einem Schreiben, welches ber France" aus Mabrid jugeht. Nach der Ruhe, welche noch in der Haupistadt herischt, heißt es darin, würde man nicht glauben, daß die Stadt Cadir, die Wiege der Septemberrevolution, im Begriff, steht, noch ihr Grad zu werden. In der That aber wird der Ausftand, den man schnell und leicht erstidt glaubte, seit der Tagen entschlessen aufrecht ertialt glaubte, jeit der Lagen entichlossen aufrecht erhalten, ohne daß die militärische Gewalt es gewagt hat, ihnt eine Schlacht anzubieten. Diese Schwäche ist es, welche das Land zumeist in Unruhe versetzt. Wenn die Ordnung auch auf einzelnen Puntten gestört wird — so lange die revolutionäre Krisis dauert, ist das nur natürlich; aber daß die eingeletzte Gewalt, welche die Pflicht hat, die Ordnung aufrecht zu erhalten, während dreier Lage Gewehr dei Just bleidt und dem Aufstande Zeit läst, sied in seiner Stellung zu verestieren und nach enten sich in seiner Stellung zu besettigen und nach außen zu entwicken, das ist nicht zu begreifen. Entweder mussen die Auständischen sehr faar oder die Regiefebr fcwach fein.

Der Correspondent der "France" sieht die Mes baille nur von der einen Seite. Rach ihm ist der Fehler der Regierung nur der, daß sie den Aufstand nicht mit Gewalt niederschlägt. Es ließe sich zur

Entschuldigung ber Regierung bagegen febr mobl geltenb machen, bag es ihr fcmer wurbe, bas Siggellend machen, daß es ihr ichwer wurde, das Sig-nal zu einem schrecklichen Rlutvergießen zu geben. Ihr Sauptschler besteht aber darin, daß sie es erst so weit hat tommen lassen. Es zeigt sich jest Nar, wie sehr sie auf einen Neinen Staatsstreich gefaßt war. Um sich in Madrid nicht überrumpeln zu las-sen, hat sie eine bedeutende Truppenmacht in ber sen, hat sie eine bedeutende Aruppenniagt in der Hauptkadt zusammengezogen und die Provinzen ents blößt, sie siecht sich jeht also genötigigt. Hals über Kopf hinreichende Streikkräste nach Cabir abzuschien, und der Auskand hat volle Zeit gehaut, sich zu verstärken. Ueber die Elemente, ans welchen die Ausstählichen sich revolutionirten, gehen sehr verschiedene Behauptungen, und die spauligen Platter, welche mit Einichlug ber republikanischen bas Internehmen misbilligen, berichten, daß Die Inlurgenten von ber reactionaren Partei mut Geld, Baffen und Munition versehen selen. Gie haben die beim Beginne ber Revolution entlassens Auralgarbe an sich gezogen, doch follen fich auch Republifaner barunter befinden: Dies Alles ift fclimm, weil es nur als ein Borfpiel groberer Unruhen ericheint.

H. C. München, 11. Dec. Durch lebereine funft mit Burttemberg ift bie im Jurisdictiones vertrag von 1821 gegenieitig jugeficherte Recht 6 = hilfe auch auf Die Berpflichtung jur Zuftellung von Strafverfügungen ber Gerichte erftredt worben, wenn die Berfilgung feine handlung betrifft, megen welcher die Zuftandigfeit. ber: Gerichts= ober behörden bes requirirten Staates begründet ift. Das Justigministerium bat bereits die erforderliche Ine firuction an die Gerichte und bie Bertreter ber Staats: anwaltichaft bes Ronigreichs erlaffen.

Franfreid.

Daris, 11. Dec. Man behauptet, daß die biesige Regierung mit der provisorischen Res gierung in Madrid vollftändig einig fet. Sa ware es also mit den Mannern, welchen Spanien fein Geschick anvertraut hat, so weit gekommen, daß fie bom Bonapartismus lernen wollen, Bolter beglüdt! Die Carliften bereiten fich alles Ernftes vor, ein gewichtiges Wort bei ben Unruben, bie fie voransfeben, milgureben: "Jest ober nie," meint bie "Union", welche feit zwei Bionaten Karl VII. in allen Tonarten befingt. Ueber ben Ausgang des Rampfes in Cabir weiß man noch nichts. Aber nicht er allein unterhalt Die Beforgnis: in gangen Sanbe berricht eine bumpfe Aufre-gung, Die irgendwie jum Ausbruch tommen muß. gung, die irgendwie jum Ausbruch tommen muß. Es heißt, Gemeral Picrad fei von Madrib nach Catalonien entfandt, wo man von Unruhen befürchtet. Der "Moniteut" hat Briefe aus der ha ann a bis jum 17. Rov., welche etwas glinftiger lauten. Die Aufftandischen waren an mehreren Orten bestiegt; boch hatte man ihre Banden nicht zeriprengen

Bon ber gestern ermahnten Minifterfrifis zeigt fich teine wirliche Spur; es bleibt Alles bei'm Alten. Auch die Journale werden fortverfolgt

und fortverurtbeilt

Baris, 12. Dec. Der Geineprafect, Berr D au fin ann, befanntlich ju gleicher Beit Ober-burgermeifter von Paris, hat ber Commission, welche als Generalrath bes Seinebepartements jungirt, vor einigen Lagen bas Bubget bes letteren vorgelegt. Dasjenige der Stadt Baris wird nun auch ohne: Jweisel bald jum Korschein tommen. Ausnahms-weise — bemerkt die "Breise" hierzu — findet man hierbei den Inhalt größer als das Tejäß, deun das Budget des ganzen Departements erhebt sich nur auf 20 Millionen, mährend dasjenige der Stadt Paris gewiß nicht unter 250 Dillionen bleiben wird." Bei Diegewiß nicht unter 230 Millionen bleiben wird." Bei die-jer Gelegenheit kommt benn auch Heren Hausmann's Bauwuth wieder jur Sprache. Das genannte Blatz, welches den Finanzprojecten dieses Heren durchaus nicht grun ist, außert sich barüber wie solgt: "Che-er zum Budget übergeht, unterhalt uns der Here Präsert von seinen lieben Bauten. "Die sah man eine folche Buth ju gerftoren und wieber aufzubauen;

die reschen wie die armen Stadtviertel werden von bei Kallen haufer, wie die alten Haufer, wie die alten Haufer, die die Antichenden jahrlichen Wester Anders bestimmt werd. I genannten Kategorisen die die Antichender in der gelüsteten, erst nen erdauten Wohngebaude, die dien Werde befereit solche Wehrpslichtige, die Genander Kategorisen die Verlage werden die der Verlage werden die Antichender in der Genander Kategorisen der Verlage werden die Antichender in der Genander kategorisen der Verlage werden die Antichender in der Genander kategorisen der Verlage werden die Antichender in der Genander kategorisen der Verlage verlage der Verlage der Verlage von die Genander kategorisen der Verlage verlagen der Kallen der Verlage von die Genander kategorisen der Verlagen der Kallen der Verlagen der Kallen der Verlagen der Kallen der Verlagen der V benen es an Luft fehlt, mieder, wie die elegantelt, aut gelüsteten, erst neu erbauten Wohngedaube, handelt es sich darum, gewi Theater mittenunder in Berbindung zu seben, so gewährt die Expromiationscommission Ptillivnen; die Stadt bezahlte sie, und hat sie nicht genug Erld zu bezohlen, so dockt sie Aberfagen die Schweichler des Hru. Anufmann, wir verssehen die Stadt mit productiven Irbeiten, und wenn unsere Kinder bedeutende Jinsen für die Anicipen zu bezahlen haben werden, so wird auch das Paris der Autunft die schönke Hauptstadt der Welt, wie die Kutunft die schönke Hauptstadt der Welt, wie die Kutunft die schönke Kauptstadt der Belt, wie die Kutunft der Die Kutunft in Aniprund nehnen darf, reichte fein - Wir wiffen nicht bis zu weichem-Buntt man jo bie Butunfe in Antpruch nehmen barf, aber wir bachten, es ware in einer wohlgeordneten Gemitie ein weifer Grundsab, ben Kindern Ersparmiffe, nicht Schulden zu hinterlassen und Lugusarbeiten nur dus ben Ersparniffen zu bestreiten." — Der Seineprafect tommt jur Rechtfertigung feiner Arbeis ten immer barauf jurud, daß er weit mehr nufbaue als jerftore. Bom 1. Januar 1867 bis jum 30. September find in Baris 1764 Saufer niedergeriffen, 3685 aufgebaut, es find badurch 14,460 Bahnungen mehr geschaffen. Aber find die Riethen etwa badurch mehr geschaffen. Aber ind die Riechen eins abourd billiger geworden? Im Gegentheil, sie sind gestiegen. Der "Avenir" stellt eine Berechnung an; welche haarstraubende Zahlen ergiebt. Wenn man 200,000 Ft. als ben mutteren Werth jedes niedergerissenen Hauses annimmt, so beträgt der Werth der zerstörten Gebäude jur den angegebenen Zeitraum 353 Millionen. Und seit 1832 ist mit 18,000 hänfern fenten Gericht aus 300 Millionen. Ergelein der Bereiten nen. Und feit 1832 ift mit 18,090 Saufern ein Capital von 3 Miliarben 638 Millionen Franten vernichtet morben.

Errichtung von Uebungslagern für bie Rede pon valerie, und zwar von mehreren. Es ift gegenwärtig wieber ftart bie Rebo

Spanien.

* Aus Madrid, 8. Dec., wird ber havad's fen Agentur geschrieben: Um Countag Abend fun-bigte ein Maueranschlag die Berminberung des Taglobnes der von der Municipalität beschätigten Ar-beiter um 1 Real und jugleich die Entlassung aller nicht in Madrid wohnhaften Arbeiter an. In Folge beffen entständen Unruhen im Arbeiterrer tel. Die Batailonscommandanten ber "Rolontaire ber Freiheit" (wie man ther bie Rationalgarbe nennt) versprachest bein Marical Prim Die Mutrechthaltung ber Ordnung in ber Stadt, wenn man fie ohne mi-litärijde Mumirfung handeln laffe. Der Borichiag wurde angenommen und die Nationalgarde befehte unverzüglich bie Strafen und Plage; Dank ihrer ent-fchloffenen und jugleich verfahrlichen haltung tam es Bu teiner nennenswerthen Collinon ober fonftigen Unordnung. Gelbfroerfiandlich hatte auch die Regierung Dafregeln ju eventueller Unterftugung ber Hationalgarde getroffen; die Truppen waren fernen configuirt und marichbereit. Gestern Worgen war die allgemeine Unruhe noch fehr lebhaft, man die Rationalgarde auf Seite der Regierung fab; um Mittag mar jede ernfte Beforgnit ver-schwimben. Die Arbeiter nahmen ihre Arbeiten auf ben öffentlichen Wertplaten mieber auf, und in ben den die ihr mar nur noch Reugierige und Ratio-nalgarbiften. Diese Nacht sind woch einige Bataillone auf den Beinen geblieden; allein heute Morgen sind alte außergewöhnlichen Mahregeln eingestellt, und die Stadt hat ihr gewahntes Aussehen wieder.

Baherischer Landiag.

Der vom Rriegsminister in der Abgeordnetersammer eingebrachte Geschesentwurf über Erhebung eines Webr-geldes zersällt in sünf Abschnitte mit 23 Artikeln und lautet in seinen weienklassen Bestimmungen wie solgt:

lautet in seinen weientlichsten Bestimmungen wie solgt:

Art. 1. Diejenigen Webrusstätigen, welche nicht zur wirllichen Ableistung der Tienstzil in der activen Armeie einungen, und pwar a. die nach Art. 11 Biss. 3 und 4 des Wehrverfassungsgesetzes v. 30. Inn. 1868 ganglich Bestreiten und Art. 12 und 14 dieses Geses zeitweise Bestreiten und Auritägestellten, c. die nach Art. 13 vorgen einer die Erwerdsschieftelt nicht aufgebenden Untausplichteit Bestreiten, d. die nach Art. 13 vorgen einer die Erwerdsschieftelten, jedoch nicht zur wirslichen Einderusung gelangten Philipteit den Dienste Ausgeschoffenen — unterliegen nach Rahgade ihrer Dermögens- und Erwerdsschieften dienstrusse deltwisse der geschlichen Dienstreit im stehenden Herre vorgen der geschlichen Dienstreit im sehenden herre einer jährlichen Retultionsabzade (Webr geld). Die von Bennn der gesehlichen Dienstrystelsche Dienstreit angerechnet.

Art. 3. Die Größe des zu leistenden jährlichen Wehr-

Art. 3. Die Größe des zu leistenden jahrlichen Wehrgeldes wird nach dem Einsommen des Pflichigen und zwar rach jahrenden Klassen sellzeiest: 1. Rlasse dei einem Einsommen die zu 200 fl. 8 fl. Lödergedd; 2. Klasse dei einem solchen von 201 die 300 fl. 6 fl.; 2. Klasse dei einem Einsommen von 301 die 400 fl. 9 fl.; 4. Klasse deinem Einsommen von 301 die 400 fl. 9 fl.; 4. Klasse 401 die 500 fl. 12 fl.; 5. Klasse don fl. 13 fl.; 5. Klasse den Einsom Einsommen von 301 die 400 fl. 19 fl.; 5. Klasse der Hasse von fl. 12 fl.; 5. Klasse von 501 die 400 fl. 13 fl.; 5. Klasse von fl. 21 fl.; 5. Klasse von 501 die 1000 fl. 30 fl.; 9. Klasse von fl. 21 fl.; 5. Klasse von fl. 30 fl.; 9. Klasse von 1001 die 1100 fl. Einsommen 50 fl. Wedgezd und sofort in der Weise, daß sode weiteren 200 fl. eine server Klasse mit einer Exhöhung von je zehn Endem bilden die zur Ex Art. 3. Die Große bes ju leiftenben jahrlichen Behr-

empfangen.
Art. 19. Aus dem Erirag des Weitzeldes werden givei gesonderte Jonds gebildet, von welchen der eine unter der Verwaltung des Staatsministeriums des Jineen zu Capitulatiensvergiftungen der Gendormerie, der andere unter der Berwaltung des Kriegsministeriums zu Kapitulationsvergiftungen der Kriegsministeriums zu Kapitulationsvergiftungen der artisen Armee destinant ist. (Nach den folgenden Artisela des Entimurss werden dem ersteren Jonds jahrlich 160,000 st., dem lehteren der Rest der Ertragnisse des Abebrgeides warwielen. Aus dieben erhalten Capitulation kapitulation des Abebrgeides warwielen. Aus dieben erhalten Capitulation der Kapitulation der Kapit fosen, Sergeanten, Carporale, Pautboisten, Pornestien, Trom-peter, Bildsemmacher, Sattler, Schmiebe M.) vom I. Januar 1869 an eine Capitulationsvergütung von 100 fl.)

Bermifdite Radrichten.

(Mb ster jeu bon Munchen) Der "Kemptner Sig." wird geschrieben: "Bas sich das mustalische Min-den erzählte oder viellmehr in die Ohren stillert, klagt zu pitant, "m. nicht von mir erwähnt zu werden. Es soll näm-lich petigtens einem stärteren Jauber — über weichen Ber-methanigen zu außern tolltühn wäre — gelungen sein, das historiae Bertraumskand milden — übertaller sein, das nathungen zu dußem tolltühn ware — gelungen fein, das Sisherige Bertrauensdand zwischen Er. Nojestat dem könig and Ar dar du gener ganz auffallend zu ledern und zwar, was mich das merkmindigste von allem dünft, ohne daß sich die ulkramontene Partei ein Berdiensst duckt, ohne daß sich die ulkramontene Partei ein Berdiensst duckt, die Bestimmtheit wird auch mitgetheilt, daß die wichtige und meremübliche Bermittlerin zwischen hobenschwanzu und der Schwiz, die Gattin des bezühnten Pianissen v. Billow und Luchter des berühnten "Ibbe" Light, tarzisch mit ibren Kindern Nünchen "sur immer" verlassen da. Bern die Berbindungsbrucke zwischen zwis Junillen abgetragen vortz, so erhalt fan, daß die Berbindung siehen die Gestellt fan, daß die Bereindung siehen die Gestellt fan, daß die Bereindung noch weiteren Enchultungen entgegeniehen dürsen."

innigen engegeneren baren.
(Gerechtigkeit und Engeein Rom.) Die hinichtung ber politichen Berbrecher Monti und Tognett— ben wie ber "Ebrift. Pilger" aus Speger schreibt— bem milben herzen des Papites Pius "regt wehe" gethan; allein er mußte — "der ftrasenden Gerechtigkeit jreien Lanflein." Dagegen wurde der Brigant Galperone, der 40 singe: neunundoireig) Raubmorde eingestanden, — begnabigt.

(I a bel von Bourbon) wohnte am verstaffenen Dienstag, dem Jahrestag der Proclamirung des neuen Dogmas von der undestetten Umpfängniß der Muiter Jesu, der Messe in der Südmapelse Intenes AVI. dei. Dem spanichen Gebrauch zusolge Interes Ihre Blaieftät nicht auf enten Berschemei, sondern lauerte auf einer Matte am No-

(Wenn es die Rittelerlanben), wird der jume könig Georgios von Geiedenkand bei der wilden Temperatur eine Neise nach Europa antreien und die Regentschaft während der Tuuer der Abweienheit seiner jedzahnigen Gattin Olga, die aber im Gotdaischen hoffstender pro 1868 ein jehr fluges Geschächt hat, überlassen. Eigenthümlich wurde es sein, wenn auch er dei der Auckehr die hat hat geschicht seines "Reiches" verschlossen sände.

(Der frangofifche hof) bleibt, wie es heift, noch die Weitmachten in Compiegne, well die Reparaturarbei-ten in den Tuitericen noch nicht vollendet feien.

Boltowirthidiaftliche, Bandelo und Ber: tchro Hagriditen.

Frankfurt, 12. Dec. (Wrienbericht.) Das Geschäft concentrirte fich in biefer Woge fast eusschließlich auf die beiden Speculutionseffecten, Eredt und Glaatsbahn. Sachliche Momente haben bei beiten, ferwie auch bei Kombarden längli aufgehört, eine Rolle zu ipieten. Alle Gernägte in Bezug auf Rudzahlungen, Dindendont Consessionen ze find Augeschiff eines, wenn auch erst im der Ferne drohenden Kaumendonners verstummt. 186ber und 186ber Looje haben arunnenovaners verzummit. Isober und issere unge aben in Wien einen furzen Sommernachtstraum zehabt, den man sethsterständig auch hier nachstlite. Orherreichische Staatsfonds, Ansanz der Woche finn, besternen sich auf die Steigerung der Voose hin um Bruchtheite, um jedoch ziemlich undvachet, ambejubett und undertauert ihren Wochenlauf zu beschliegen. Bon Suddensichen aben 41, «/. Würtenderzer und badriche twoir nicht die Ausrec gewonnen, die einm ihnen peognofiseite, nachdem sie nicht mehr aus erster hand abgegeben werden. — In einheimischen Eisenbahnschen wenig Umfah dei sagnirenden Coursen. Taumus, in einer Art Panit am Pittivoch die Ioogieren und selhst dezu underfahrlich, hiden sich vieder erholt und schießen der denne higterer Stimmung 315. — Von öherreichischen Bahnen muterlag österreichische Riefbahn staten Schwandungen und voriirte an einzelnen Tagen 2—6 st. Böhnische Welfbahn hat die in der jüngsten Campagne gewonnene Steigereng wieder verloren. Die sinnzen Agio Bahnen gehen den Uredsgang und sind ziemlich stwere anzubringen, und Ausnahme von Nordwestbutzt, die Paris setzt sehn und Krungsdochung, die man sur spreudationssach ziemporker Gindung aus eine kant sur spreudationssach ziemporker Gindung aus inn diesen der einen unter den Krungsdochung der inn diesen der einen und unter dem Einsbagio und der im Allgemeinen ermatenden Stimmung stensalls nache und badtiche Kooje nicht die Abance gewonnen, die einen ibr americaner haven der einde angiegenorm Reckhofter Gouds-agio und weichenden Bondbecausen und unter dem Eindruck ber im Augeneinen ermatienden Stiumung ehenfalls nach gegeben. Tas Geschäft dorin ist ausgerordentlich siest und beschräntz sich nur auf die nothigen Vapitotantagen. Die Speculation in diesem Exict ist vorstänige gang todt. Ped-mien sind sehr dillig zu haben. Und sonsingen auskän-

und WienerKourfe. Credit 13.11., Staatsbahn 239.

Z. Laudvorthschoftliches. Ju unferer erde Grende finden wie in Neo. 288 d. Bl. von einem Comfonaten aus der Borderpfalz eine Entgegungs auf in Auslührung in Neo. 291 d. Bl., die Anstellung eine Kliefen dan mie ihrer zicht der Spial beitesfiend, indem wo daraus entrehmen, daß von dem Areislandrach Die derstragte Position mur megen Il eber bürd ung des Areislandrach der Auslückstellung eines Wiefender und der Auslückstellung eine Biefendemeister angestellen, wird also nicht mehr, wie die Biefendemeister angestellen, wird also nicht mehr, wie die der, defruiten, und das genügt und; dagegen mussen wiesen der, dehnig in Dirtheim fir den Landrach den Erstillen könne den Landrach bestimmen, mo möglich dem Bumfide den Schustzahren. Alle die halbe der Andrech bestimmen zu tragen. Wir teilem ganz die am Schustzahren Artikels ausgedrücke Ansthat, daß der Landwirthe Kernung zu tragen. Wir teilem ganz die am Schustzahlichen Artikels ausgedrücke Ansthat, daß der Landwirthe Kernunglich in Dürkeim dem Mittel bewilligen der und haben schan in Dürkeim dem Andreage den subsidien Artikels ausgedrücke Ansthat, daß der servensten der nöhigen Mittel bewilligen bei und haben schan Wiesen den der Anstalt gegen Erwisten der nöhigen Wittel auf der Vereinliche Kreiseauste auß den verhandenen Capitalionds die United anweigen. Ein anderer, ebenfalls subsidiarischer Innag zung dahen, die Verein eine leifen einen Katen.

ambeisen." Ein anderer, ebenfalls subsidiarischer Anneg ung dahun, die Begirtscomites in Mitterdenschaft zu ziede, da deren Kassin jest eine solche ertragen konnen. In Archburchschaftliches wird eine Aenderung der Bereinsskatuten in der Kichtung gewinnscht, daß die Reissersammtung werfalle, wodung alläpstich 180 fl. erhoert und zur Derlung der Gebaltes für einem Wiedendammeister verwendet werden konnen. Deser Verschlag gede underes Ernahtens etwas zu weit! Denn sobald man den Exzirtsändsgeschreten die Berpflichung experiegt, der Kreisversammtung beigieren der Geschaus erhoren. iegt, der erreisertammung bezütendnen, jo joulie man der eigeten wenigltens die baaren Auskagen vergüten, ader nicht wie bisher ohne Küchicht auf Entiernung IS fl. Das allicht ich sich erweitende Eisenbahnung macht es möglich, das die Wedynahl der Abgerdieten in einem Tage die Kreis bewerfeltligt, nub wenn mem bewährichtigt, daß die Mitglieder der Arreis Gewerdes und Handelsfammer eine Tagesbilt von nur 3 fl. beziehen, is durften die Abgerdierten der Be-

zierlscomites fich auch mit weniger begnügen. An dem Budget des sandwirtsichaltladen Kreiscomiu konnten auch noch ohne Nachtheil andere Ersparnisse ziellscomites sich auch mit wemiger begnügen. In dem Budget des sandwirtsichaltladen Kreiseomius kunten auch noch ohne Rachtbeil andere Ersparn isse einteeten, wie z. 23. au der Bosition "Reiftossen der außersoedentlichen Mitglieder des Generalcomite's", waster 200 fl. vorgeithen sind und "Reiftossen des Kreiseomite's", die mit 400 fl. im Budget signriren; wenn nam dier ebenfalls nur die wirtlichen Baarauslagen erflutiete, de würde ein namdaster Betrag erübrigt werden und durch wir wohl annehmen, daß die verchrichen Mitgliedex dies wir Keductrung der seiderigen Dicken und Inter den Kinnadunen der seiderigen Dicken im Interest betrag treiberigen Dicken im Interest betrag treiberigen Dicken im Interest betrag treiberigen Dicken im Interest bei Kinnadunen der keidecomite signricen abei 1127 fl. 30 fl. 3 in sen von ausgeliedenen Capitalien, die allein nabezu den Aufwond für einen Weisenweister den und gewiß höhrer Zinse ertragen, als wenn man sie

allem und gewi den und gewi falls als allein nahegu dei Kulpvand für einen Abiejendammeiher des den und gewiß höhere Zinfen ertragen, als wenn man fie ebenfalls als Capital für 4 und 4½ pCl, milegi; durch deren Berwendung zu angedenteten Iweden mirde sich die in Ad. 23 der Ausgade unter der Audrif "Dem Arecko-witt zur Verfügung für allgemeine landwirthindalliche Iwed-und Capitalamilage" aufgeführte Summe. von 2391 ft. 37 ft. allerdings auf 1264 ft. 27 ft. vermindern, allein ein wirtalleidings auf 1264 fl. 27 kr. vermindern, allein ein mixt-licher allgemeiner land wirt thich gaftlicher Ived wäre dadund erreicht und ein täglich lählbarer wei-dendes Bedürsnis befriedigt. Kein landwirthschaftlich Berein unferer Nachdarflaaten jammelt Capitalien, sonden alle sind darven bedacht, der Mitgliederbeiträge komie wei-tere Juschüsse und Staats- oder Gemeindemitteln alliche lich durch Ausführung zweit mit giger Ver des sessenigen gen in der Landwirthschaft für das Allgemeine untstringen zu verwenden und dadurch höhere Jinsen zu erzielen alls dies bei der lucratiosten Capitalantage möglich ist.

Berlin, 18. Dec. Im Bundesralb ift die Errichtung eines Bundesconsulats in Pefican fich blos ein faufmännisches Consulat befindet beantragt. — In der gestrigen Situng des Abgeordnetenhanses bei Berathung bes Cultus-etats tam die Confessionseigenschaft ber Schulen jur Sprache; he. v. Mahler sichert die Confessions

Sprane; De. D. weigter fichet bie Confesions-losigkeit nur für Universitäten zu. — Der Jiman-ninister v. d. De pot befindet sich bester. "Best, 12. Deebr. Der "Pesti Raplo" sagt bei Besprechung der preußischen Politis: Man habe in Ungarn Sympathieen für Preußen. die fich aber nur bann mehren und befeitigen wer ben, wenn Breugen nicht über bie Schranten bei Brager Friedens hinausgette. In Folle aus bem Bruch besselben durch Breugen ein Arieg entstehen follte, würde Ungarn seine Pflicht ihnn. Man foll: in Brougen nicht auf die bem Musgleich mit Defter reich feindliche nagarische Bartei speculiren; es gate in Angarn feine offentliche Bartei, die auf dem Weg der Revolution ober bes Berraths ihr Ziel erreichen wollte. Die Armee beifte "öfterreichilcheungarifde Armee" und im Fall eines Krieges murden bie Un-garn ihrer Fahne leinen Matel beibringen laffen. Lodes-Angeige.

[6187] Allen Bermanbten, Breunden und Bekannten die traurige Runde, bait es dem hert niber Leben und Tod gestellen bat, deute früd 1 Uhr unferen tunigitgeliehten Gatten und Nater Seinrich Schwart,
Verritator und truber Inspectionscommister von Maß und Gewicht,

im Alter von To Jahren nach langem Leiden in ein bestetes Jenteits abzurufen. Die Beerdigung sindet indebten Tienstau, als den ist dieies, des Nachmittags 2 Uhr. in Annweller itatt. Annweller, den 18. December 1868.

Die trauernben Ginterblichenen.

Mobilien-Berfteigerung.



redit verkeigert:

2 Pierde, 2 Jiegen, 1 vierstige Chaise um Eine und Awerdpamungsabren, nebit dierde und Edurengeichter, 1 Vilug, 1 Egge, 1 Ednechtahl, circa 100 Cenmer rothe Karcorieln, Wald tüber, 1 Secretür, 1 Chaisomer, 3 Kleiderfabranke, 1 Auchenistrant unt Glaschüren, 14 Tische, morenter Ausgreb und Schraubentische, Nacht und thaibtiiche Commode, Stuble, Sopha, Kantentla, 2 große Spiegel und Kocorco-Kathmen, 8 Petitlaben und kontinges Schreinwert, 1 Paradul, 2 Kebermartragen, 1 achtochaniges Pinno neuefter Construction, welches Wintags 1 Uhr zum Ausgebot kommt u. i. w.
Rundel, den 12 Verember 1868.

Mobiliar-Berfteigerung.



[617716] Montag ben 21. December nachstein, Pormit-tand 8 Ubr. ju Tremitein in ibrer Abdunung, laifen Bettene und Erben non J. B. Maher, Ausgabe der Celosomie, auf Borg

perlieigern :

erfleigern:

2 Pherde, Medlenburger Race, das eine 14, das andere Dubre alt, 4 traditige Aube, 2 trächtige Rinder, 2 Schweine, arra 1800 dir. Erfartofichi (Manavara), 2 Inveisivanner Wägen, 2 Pollerlaiten, 1 Piullitus mit Karren, Kagen, Bildge, 1 Dadeielmaichine, 1 Bullenwange, 1 Piugeielmaichine, 1 Bullenwange, 1 Piugeielmaichine, 1 Piugleielmaichine, 1 Piugeielmaichine, 1 Piugeielmaichine, 1 Piugeielmaichine, 1 Piugeielmaichine, 1 Piugeielmaichine, 1 Piugeieles Chancingeichter, 8 Rebilaiten, arra 1800 Klauden, Ketten, Korbe, iodann versichtene Gandmobilten: Schränke, Tibe, Sindle, Canaperes, Bettladen und Bettung.

Diemitein, & December 1898. Dimroth, f. Rotar.

Pierde-Berfteigerung.



[iii82] Donnereing den 17. 16182] Donnerstag den 17. December machitien, Kornittags
11 Ubr, im Schlösten zu Lirmflein, werden 2 Werde, Indbrige
Smitn, Mittelichlag, brann, beide
framme Adarierde, auch als Chaifenglerde eingetalbren, familie verichtebene Vierdsgeichtere auf Erechte, bertreigert.
December 12 Berenden 18602

Diemptein, 12. Decembet 1518. Potar.

Berfteigerung.

[61169] Röchfen Donnerstag u. Areistag ben 17. u. 18. December 1868, merben in Landau bei ben Bataden am Eingang ins Fort

4000

Dielen, 6'n fing lang und 1'4 Boll ftart, taning und beiberteits gehobelt, in vielen llev nen Loofen besentlich an bee Mentbielenben

gegen Baarjablung verfleigert. Gleicheritg mrtb eine große Partie trode-nes Ribfanholz in vielen fleinen Loofen

milver Netgert. Anfang Morgens & Uhr. Landau, den b. Documber 1889. **Hilder, 7. Gerichtsbote.**

Mobilien-Berfteigerung. [6]6-] Montag den 21. De-cember machitein, Bormitiags 11 Uhr, ju Fredenfeld auf der 11 Ubr, ju Fredenfeld auf ber Strafie vor bei Wobnung des Bierbrauers Vonrud Bergmann Cobn, und darauf vor dem Kellereingang beffen Rierbrauerengendudes vor besatten

Cobn, und daram eine den beingtem deffen Aierbrauerengebundes vor beingtem Ort in der Rabe der Kirche, werden folgende gerfändete Biebiliangegenschinde gegen baare Jahlung öffentlich zwungsvorie nersteigert, als:

18 nerichiedene Bierfäster von 2 Chm Gebalt his zu 2 Guden, 30 Beerschieden, 1 Gerbitotte, 1 Zuber, etwa 3 Ballen Gepten, 1 Windmuble, eine Futterichnetdebbant, 4 Wagenleitern z.
Randel, den 11. December 1868.

Der beaustragte L. Gerichtsbote,

Gin gut erhaltener Flügel [6180 2] hillig in verlaufen. F 5. 17 ii, 18

Heisige

Audwigs - Fisenbahn-Gesellschaft.



Bergebung von Bauarbeiten.

faren in Der Methellung bee Babnidepers, ber Amithauten, des Unterbaues und ber Wegubergange in ber Abtheilung I, vom Pallasmeienwege bis jur Beffunger Grenge in ber Gemarting Darmitabt, erforderlichen Arbeiten und Lieterungen iollen auf bem Wege ber

Submittion im Changen vergeben merben. Die verichiedenen Arbeiten find veranichlagt, wie folgt: 99816 fl. 54 fr. Gib- und Wanirarbeiten 58772 . 84 . 194545 Iniammen 166421 ft. 14 ft.

Die betrevenden Boranichlage, Mane und Bedingmistente find auf dem Bureau des Sections-Ingemeurs in Darmitabi jur Einischt der Interestenten offen gelegt. Die Submissionen und longitens dis jum 28. l. M., Bormittage 10 Uhr, verwolotien und franktert auf dem Secretariate des Verwolftungstratbes der Ludwitzt abzugeben und mussen Aufdetit tragen. "Submission zur Uebermidme von Arbeiten in der Abtheilung I der Doenmalbbabn

Mains, ben 11. December 1808.

3m Auftrage bes Bermaltungerathes:

Der Ober-Ingenieur: 3. Bramer.

Für den Weihnachtstifc! Das Allerneueste ist der Wettervogel,

ein Sugroffer, als untrüglicher Metterprophet. Gine am einem pornten Sodel rabende Glasglode bedocht einen aus Blumen figenben Botiber, molder, fim diebend, bur h feine Stillung ju ber nater ibm angebrachten Satla bie Winterume nut Suberbert auf 2 Tage vorans'eilen nes laft. Der fleine Apperent in neben feiner Richteleis burch bie geschmadvolle Ausnattung eine Frerbe bes

Derect legagen in ber Breis pro Stud 1 Thaler inch. Bernadung. Bufenbung erfolgt nach Anitrag gegen Einenbung bee Betrage (net Boitammeilung) ober gegen Boit-

Mitroffope ju 1°, und 3 Ihlr. das Stück.

Bitroffope ju 1°, und 3 Ihlr. das Stück.

Botanische Bouden, 1°, 2°, 3°ache: 7°, 12°, 17°2 Sgr.

Mitroffopische Praparate a Lugend 1½, und 2°, Ihlr.

Den ansyndischen PreideCourant westen und fennen. Das Mitrofto.

Den Angelbulatun piide Infitut ven

[6] [91]]1

Unter Garantie!

Patent-Röhrendampfkessel,

Buffen Destré Bupuls. Intereffenten belieben fich ju wenden an bie Mafchinenfabrit in Frankenthal.

3n Weihnachtsgeschenken geeignet empsiehlt F. J. Ronge, Schirmsabritant in Mannheim, utt. 1) 2 Vero. 1. 15486455 [
1611 reichtsaltraes Laner in Mogenichtenum ieber Art. Enstondscad, Connenschirmen, Kinderregenschirmen und Kindersonnenkahrmen.

Das Uebergieben der Schieme und itepariten wird ichnell und billigit beforgt.

Passend zu Weihnachtsgaben empfehlen alle Sorten Duch und Belour fur Damen-Mantel, bas Reneste

in Damenfleideritoffen, frangoniden Rleidertaffet, fcmare und farbige, einfache und Doppel Shawle, weine und farbige Lnoner Levantines und Foulards, Moire und andere Unterroditoffe, Crinolinen und Corietten, Blace und Winterbandichule, weiße lein. und lein. Battif Zaichentuder. Beide Musmahl in Rod: und Bofenftoffen, abzepafte Befien, Ships und Cachenes, herren-Aragen, Barner Megenschirme, baumwollene, wollene und jeibene Unterfleider, Flanclhemden, Reise-Deden, Bugel: und Bett-Deden, Plufchteppiche zc. zc. Alles ju feften und berabgefetten Breifen.

Gebr. Gberhard in Frankenthal.

Birlen-Fahreife.

Zichung am 10. Jan.

Rölner Dombau-Loofe au 1 Thater per Ztüd. Gleminne: Thir. 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 ic bei der Saupt-Algentur

Gebrüder Edmitt Musführt. Profpecte portofrei. NB, Wegen raidem Abiah biefer Loofe erfuden wir um balbige Beitellung. Bieber Bertaufern Rabatt.

Pferde:Loose 36 fr. [612524] Commissielle affen in einer Fabril. Schriftiche Efferten unter Rra, 6125 beforgt die Erp. b. Bl.

Oberheff. Eisenbahnen.

[61882] el Gene Barrie icone !4 und 1. [611081 6] Tuchtige Schachtmeister u. Eride. Reife febr bilig abungeben bei traftige Eisen bah narbeiter, jeboch nur jolche, finden bauernde Beich Reuftabt a'D. ichaftraung beim Bau ber Derheiftiden Gifenbahnen. Rele bungen auf bem Sectionsbureau ju Gießen.

> [61012] Ein angebenber Commis, mit allen Comptorrarbeiten pertraut, jome in ber frangonichen Sprache bemanbert, fucht unter beiderbenen Anipruben Stellung. Offerten unter E. K. Rro, 8101 beibrbert bie Eppeb, b. BL

> [60291/4] Ginen neuerbauten großen Saal, 17 Mt. lang, 11 Mt. breit, gleich beziehbar, hat zu vermiethen Carl Belfferich in Reuftabt a. b. S.

- Befanntmachung:

[6178] Durd Entidliefning 1. Regiernn [6178] Durch Entschliefung t. Reausung Plats. Nammer der Franken, pom 20. 2 Wie. 15.074 E. wirde vom 16. de auf 15 fl. und jener des buchen Brown auf 12 fl. fur fammtliche kal. Trock eines etallere des buchen Browns auf 12 fl. fur fammtliche kal. Trock eines etall wie dien der des buchen Browns auf 12 fl. fur fammtliche kal. Trock eines etall wie dien der der fall kantant. Einem der 1862 Ronial. Mentamt, Ricintopf.

Mersteigerung.

Donnerstag Den 17. Diefe Monate, bes Nabmittags um 2 116 m burd bas unterfertuite Burgermeiften Ert und Stelle, inr dientlichen Bei leze rachbezeichneter Eingenitzerbe geschritten, a 3m ftadtifdem Collhole:

2 Haufen Späne. Litallbois

Melien.
6(1) Gebund Korbe und Wingerespara
h. Jus Tomgarien:
10 Haufen Laubstreu.
Epepet, 10. Tossuka

Spener, 10. Tecember 1862. Das Burgernseilerand, 3. C. Eberhardt.

Befanntmachung.

[6161] Der Tambour Joh. Milnen von Schneckenlaufen foll unmerstuftet em Aufentbalt bekannt geben , wenn er noti & Terertver abgeichereben fein will. Ben 24.2 W. foll er nach Wurghurg eineaden Schneckenhaufen, den 11. Tecember 18ch Pas Burgerneisterann, Gotsong.

Hausverkauf.



161831/1) Das in Calm in der Borftub' as in Lambrechter Streit en cene, an den & marcusenbe, den d. m. Auther in New Inc. rige Probibuns, in welchem ichon an in

berei bettreben murbe, it ju vorlanden. Das Mabere bei bem Bevollmann :-Reuftabt, ben 12 Dec. 1-68.

Mühlen-Berfanf.



[10244] (111 Ct. Martin art. Dec. gelegene, 3 beftem Greife betr dera-finations.

gang, i Schwingenuble mit einem teat wert. Alles in bertem Julianes, mit fing gerten und Micke, ist unter verten in Redingungen aus freier band in Nabere Austunit ertbeilt Grang Bring Gelcharcemann in Reutlade a A



[61042 7] In ber Generation von Affenbeim liegen 900 fl. genen bnnotbefarifibe San



bei nup ein Zwentgeme

verlaufen, Michael Pfeiffer, Magenbeuer in Som Der Herriedener Laubfroschkalender

[5841* 9] für 1869, Preis gestempelt in Bavern 12 fr., ben 200 Endventieland 9 fr., in Preuden Defterreich 20 Mr. ift in ber einzig m

maßigen Priginateusgabe but Buchandemen ! Bieberverläufer erhalten entipreihand butt non der Aerlagsbandlung is Mitzihurg) somie von der warent Haustagentures

3. Bensheimer, Dannheit

[mes? ,] Babergehilfen, mei to Friedr. Millienberger in Rational

donied, welcher ielbintandig arte ist eine febr portbeitbarie Stelling ift eine febr portbeilbatte Stelling ber Rafchinenfabril von 3. \$. 2001 a. in Mannheim.

Bulcan=Del,

Wirth & Comp. in Frankter

[617914] Billard (frang. Confil. 15; braucht, verlaut Jul Simon, Dambers !!

Bu verkaufen:



fein breffirter =: fein breffirter geführter Huce, englischer Ruce, alt, ber jederzeit fubru ng bereit fieht. Do i bei bei tre

No 11 Coools

Dur Biftigtfic Gurber ericheint ingild, mit Aufnahme bes Monings, und mit wodentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe toffet vierteijshrlich ff. 1. 80 tr., fomeht burch Die Expedition als burch bie Boff bezogen. Infgrale werben mit & Rreuger für bie bierfpaltige Beitgeile berechnet.

M 296.

Ludwigshafen, Mittwoch 16. December

1868.

· Ludwigshafen , 15. Dec.

Dit ber Reorganisation unferer Reicherathetam. ier icheint es boch feine Richtigfeit ju baben; es vird jest von verschiedenen Seiten ber bestätigt, bag in Gesehesentwurf in Arbeit und bereits lithagra-hirt ift, um dem Gesammitaatsministerium unterreitet zu werden, aus welchem er auf dem Weg in ie Rammern nach ben Staaterath zu paffiren bat. Die Rammer ber Abgeordneten — fagt ber Berichts rftatter ber "Allg. 3tg." - wird biefem Gefet uns meifelhaft ben freundlichften Empfang bereiten; in er Reichstathstammer burfte jedoch von gewiffer Seite ein fehr eruftlicher Widerftand zu erwarten ein, weshalb bas gange Land mit größter Spannung

licht blos fr. Brobit, Der Berfaffer Des Abregente ourfs, fondern auch die Debrheit des Abrefaud: chuffes ber ichmäbilchen Abgeordnetentammer für bie Serstellung eines Subbundes, natürlich auf parlas neutarischer Grundlage und ohne das Dach bes Rilitarismus und Cajarismus, für welches Zuluufts gebäude die Ho. v. Barnbüler und v. Talwigt vefanntlich eben die rechten Architecten find. Die Mehrheit des Ausschusses will felbstverständlich auch richte mehr von weiteren Schritten jur Annaberung in den Rordbeutschen Bund wiffen, mahrend die Minderheit, wenn bas angesührte Telegramm gut unterrichtet ift, den formlichen Anschluß, wie Met in Darnifiadt, beantragt. Da bas Schuß: und Trupwerben sollen - weuigstens wird davon noch nichts gefagt -, so darf man neugierig fein, wie die bie. D.D. ertig bringen wollen, einen vollerrechtlich felbfiffianbigen Bund berguftellen, in beffen Einzelftaaten ber Ronig von Preugen mit ber oberften Dachtvolltom. menheit in militärlichen und wirthichaftlichen Dingen, alfo mit mefentlichen Attributen ber Staatsfouveranitat betleibet ist unserem telegraphischen Re-

pertoire ist die Wiener Meldung, wornach die grie-hische Regierung auf das Ultimatum der Pforte bin im Besentlichen nachgegeben hat. Daß es fich babei übrigens nur um eine außerliche Bertleisterung des Conflicts, ber in der allmählichen Auflöfung bes titrs tischen Reiches seinen inneren Grund hat, handett, wird Jeber begreifen, ber ben Werth ber griechischen Treue und ber ruffichen Aufrichtigfeit kennt.

Die Rachricht von der Unterwerfung ber Aufftanbifden von Cabir bestätigt fich; boch liegt noch nichts Räheres vor, und einstweilen ftreitet man fich darüber, ob der Auffiand ein urmuchlig republikanischer ober ein mit carliftischem ober isabellinischem Gold gemachter war.

Rachbem bie Seinon des ungarifchen Reichstags geschlossen ist und das gegenwärtige ungartiche Ministerium eine Reihe von politischen Erfolgen ers rungen hat, wie deren tein fruheres fich ruhmen tann, eine Reihe von Erfolgen, welche ber alten Monarchie ber Dabsburger eine gang neue Gestalt verlieben und ben autofratifchen Willen ber Wiener hofburg unter ben souveranen Willen ber in ihren Ansprüchen nicht gerabe allgu bescheitenen magnarischen Ration gebengt haben, nach all Diesem ift es wohl am Play, einen Blid auf die inneren Zustande bes anscheinenb gludlichen Reiches in werfen. Und biefe Buftanbe werben burch eine bervorragende Guideinung darafterifirt: burd ein mobiorganifirtes und ausgebreites tes Raubermefen .: welches eben ber cisteithanifchen Breffe Stoff ju Bergleichungen liefert, bei benen bas jenseitige Staatsweien nothwendigerweise zu kurz kommen muß. Wir fagen nothwendigerweise: benn in jenen Zuständen spiegelt sich die gause Nichts-nutigkeit der nun glücklich zu Grade getragenen Habsnutigseit ber nun gludlich zu Grabe getragenen habes und Gebrecken auf ben Conto ber gegenwärtigen Re-burgischen Politik ab, ber es im Berlauf langer Jahr-hunderte weber darum zu thun noch möglich war, bie Ursachen possure Leilen, wo bas Geseh uneigennühig, pars bie Ursachen von Erscheinungen zu beseitigen, bie ihrer Auszutung eine gepaume Leit ersorbertich sein. Liefert ? Wir fragen seiner: Warum hat der Ro-

unjerem civilifirten Beitalter gur Schanbe gereichen. - Stigstren wir bas ungarifche Rauberweien, wel-ches bie "Reus Freie Breffe" febr gutreffenb eine "avitische Inftitution" nennt, mit ben Worten eben biefes Blattes :

Die touigliche Boft verweigert bie Beforberung von Berthienbungen in gewiffe Begenben, weil bort bie öffentlichen Strafen für Die öffentliche Boft nicht mehr ficher genug find. Sie überläßt es baber ben Abreffaten, ihre Werthichaften abzuholen und nach beren eigenem Ermeffen weiter ju beforbern, mobei also die tonigliche Boft voraubjest, bag bie Abreffaten so schartsunig sein werden, das zu tressen, was sie nicht trifft, nämlich die ungefährdete Beförderung. ... Und wenn die Abressaten dieses Räthset nicht lösen tonnen, bann bleibt eben in jenen Gegenben ber Berfehr in Berthfachen völlig unterbunben !

"Ja bas sicherfte Berkehrsmittel, bie Eisenbah-nen, find in Ungarn Gegenstand räuberischer Anfälle. Die Rauber reigen bie Schienen auf, bringen auf diefe Art ben Bug gur Berftorung, und unter bem Beichrei ber ungludlichen Reifenben beginnen fie ihr rauberisches Handwert. Das tommt in ber gangen eivilisirten Welt nicht vor, und um ein Analogan ju finden, muß man bis in bie Spharen Rorbame. rita's manbern, burch welche fich bie Gilenftrange gieben, bie von Inbianern aufgeriffen werben. . . .

Die ungarifden Rauber magen fich mitten in bie bevölfertsten Stabte und Dorfer, und in bem innersten traulichen hauswefen tann fich ber ungariiche Staateburger nicht ficher fühlen. Das Barfament bewilligte 10,000 fl. gur Ausrottung ber Rauber. Aber es icheint, als ob diefer Schat bie Rauber eigentich mer anlockte, als ob fie an bemfelben Theil nehmen wollten. Und wenn felbst irgend: eine gang außerordentlich: euergifche Maßregel bie Ranber trgendmo einschuchtert, is machiem fie boch ficherlich in ber Rachbaricaft ber toniglichen Commuffare um fo bichter, als maren bafelbft Drachenjahne gefäet worden, aus bem Boben. Man ift nabe barau, uur mehr zwei Klaffen von ungarischen Staateburgern, namlich Rauber und Richtrauber, zu untericheiben, mas felbft wieder nur ein Uebergangeftadium für ben Barableieszuftanb gu fein cheint, wo ein allgemeines Betyarenthum mit bem ungarifden Glaatsburgerthum ibentifd wird."

Wenn bei biefer Darftellung auch einige Uebertreibung mit unterlaufen mag, so ift fie im Welent-lichen boch gutreffenb. Und ullerbings ift bei folden Sicherheitszustanden eine blübende mirthichaftliche Entwidelung bes Laubes undentbar, wenn jie ichou ben politischen Angelegenheiten nicht ichabet, wie bas angeführte Wiener Blatt bemerkt: "Go eine Rinberschlacht ist eigentlich mur ein braftisches Epercutium für eine ungarische Wahltchlacht. Uebrigens hürt ein Ranber, natürlich ein nicht ermischter, nicht auf, ungarischer Wahlmann gu fein, wenn er nur fonft abelig ift. Und bei Wahlen vertragen fich Räuber und Beraubte recht gut; bie Rauber find foger recht nitsliche und wirkfame Wahlagitatoren, ba fie bie Gegenwartei ohne viele Scrupel an ihren geraben Bahlbeinen verfürzen."

Die neue Mem in Ungarn wird nun die fcwienige Aufgabe haben, mit folden Buftanben grundlich aufguräumen. Die Boifebilbung, bie noch febr im urgen liegt wie jast: uverall in Desterreich, muß boben werben, und es besieht bafür in ber That fcon ein neues Baltsunterrichtsgeset; die Abminisftration, die in bem Bicegespans und Studtrichterthum in einem abgelebten und nach allen Richtungen, bin versagenden Organismus sich bewegt, muß auf moderne Grundlagen gebrucht; durch ein rationelles Colonisationsgeseh mussen die Nachtheile des Gustensledens und der Forfirenung der Wohnsitze auf dden haiben beseitigt werden; und das liedrige muß die furgiame Bfloge ber Jubuftrie und bes Bertebrs, namentlich bie Berftellung eines ansgebehnten Gfienbahnnepes thun. Es ift eine febr moblfeile Prngis ber Biener Blatter, alle bie angebenteten Mangel und Gebrechen auf ben Conto ber gegenwartigen Re-

Wir find aber überzeugt, daß diese Ausrotiung schiefilich gelingen wird, auch ohne eine Bureautratie nach Bachlichem Muster.

Deutschlaub.

o' Mind der Bfals . 12 Dechr. Hus ber Gunbfluth ber fimigiger Jahre - benen wir nur bes Sieben- und Achtunbfunfzigers wegen Manches verzeihen mogen, - ragt in unfere Beit ber beginuenden Renaiffance berüber eine Schöpfung abminis ftratiper Bomantit, beren nuerschütterliche Dauer gianzendes Zeugnis davon giebt, wie sich der Unter-than so leicht an alles Bestebende gewöhnt. Wir meinen die Berordnung vom 27. Januar 1854 beben ber Pfals : Dag man in jenen Jahren bes Beils an Mutonomie ber Gemeinben, an freie 23 a h l ber Gemeinbevertretung nicht bachte, bebarf ber Ermahnung nicht. Welches Wunderwerf man aber ftatt ber freien Babl geichaffen bat, werben bie wenigften von benen " welche bem ifraelitischen Gemeingeleben ferner fieben, erfahren baben. Und boch ist es ebanjo bemerkenswerth als irpend ein Mammuth ober Ichthpefauens des Deutichen Rationalmufenms.

Rach bem Ericheinen ber Berordnung hatte ba 8 Landeammiffariat alsbald eine Angahl: von Gemeindegliedern auszulefen, welche ans ihrer Mitte brei Berfouen als Synagogenausschuß mablten. Ein mal gewählt, und swar fo gemählt, mac ber Synggogenausichus fur bie Bem ein be uns erreichbar, unwiderruffich, unabsethar, ewig. Rur Gott bewahre ber Tob und bas Lanbeoms miffariat blieben jebergeit berechtigt, ben Sunagogenausichus ober einzelne Mitglieder beffelben gu ents fernen. 3m liebrigen ergangt ber Synagogenausichus, wie weiland die Opera, fich filbft. Jene Triums virate bes Jahres 1864 regieren nun als Anterles fene bes Laudcommuffariate oder als Gelbstergangte heute noch, fort und fort, lebenslänglich. Bon feiner perklichkeit freiwillig wie Rarl. V. herabzusteigen, ift. to viel mir milien, noch teinem ber Ausermählten eingefallen. Erft am Ende ber Beiten werden neue Wahlen tommen, das beißt wird die Curatelbehörde wieder eine Angahl von Gemeindegliedern auserleien; bie drei neue gebenstängliche Triumvirn aus ihrer Mitte mählen.

Baren Die Gemeinden mit ihren Oligarchen von 1554 immer zufrieden? Wir zweifeln! Was tha-ten fie? Sie murrten beimlich! Anders an bem

Beftebenben ju rutteln ift ichwer. Nacht gang to praching wie die Babt ber Be-meindevertreitug ift die Euleusbesteuerung. Mahrend das Gefet vom 17. Rovember 1837, von dem die Beleuner bes mofaischen Cultus nirgends ausgenammen find, bestimmt, bag bie für 3wede bes Gultus nöthigen Umlagen auf Die Religionegenoffen des Sprengeis nach dem einzigen ber Millfür entrudten Mafitab der Gesammtftener sich erstreden sollen, — fest die Kerordnung von 1864, inds wenn ein solches Geseh nicht bestände, wieder ganz besondere Rormen sest. Handelt es sich um Cultusausgaben der Gemeinde, so theilt der 1854er Synagogenausschuß die Gemeindeglieder nach freier Erwägung in beliedige Klassen ein. Eine Reclamation ist swar nicht ausgeichloffen gegen feine perlous tich e Classification; aber an einen Erfolg ift nicht zu beulen, da den 6 Witgliedern bes Reclamationsausschuffes nicht wohl wegemuthet werden tann, durch Entlastung Anderer fich zu belasten. Auch den Rassftab ber Gesammistener barf ber Reclamationsauss stad der Gesammisteuer dart der Reclamationsaussichuß den tragen, aber es ist nie geschehen, weil der Antrag den gewöhnlichen Schlendrian und das Beognügen beseitigen würde, seine Mitbürger zu taxiven. Wohin die Bestimmungen bezüglich der Rabbin als steuer sühren, haben wir an der letten besanntlich durch das k. Ministerium des Innern cassisten Berthelung gesehen.
Wir fragen: Wozu das freie Belieben einzelner Männer, wo das Geseh die kare Weizung giedt?

tomned by L-oagle

Abgeordnetenkammer lebnte unlängst bie unbedingte Abgeordnetenkammer lehnte untängst die unbedingte Procession des Finanzsesess von 1867 ab, weit sie krüber die zeitige Vorlage eines die Personalskeuer beseitigenden, unset Jahresdesselfelt deckenden allgemeinen Einkom menste uergesetze des verslangte, die dann zur gesorderten Zeit nicht gemacht wurde. Da Neujahr vor der Thur ist, die Steuern sorterhoben werden wüssen und das Budget nicht mehr durchberathen werden kann, eine Procession der laufeuben Steuer also unadweistlich ist, so trat die Regierung nachträglich mit einem Einsommenskeuergesessenwurf deraus und läst jest am 13. d. Mkts. die Steuern pro 1869, vielleicht auf se seine Mts. die Steuern pro 1869, vielleicht auf je sechs Monate bavon, nach den lanfenden Modus, ohne ben Steuernuchlag von 25 pCti der letten 9 Monate, verwilligen. Der Einkommensteuerentwurf ift nate, verwilligen. Der Gintommensteuerentwurf ift bem preußischen Einsommens und classisierten Sin-tommensteuergeset vom 2. Marg 1851 volltommen nachgebilbet; nur mit ben erfreulichen Unterschieden, Die Steuerpflichtigfeit guerft mit bem vollenbeten 18., statt wie in Preußen mit dem zurückgelegteu 16. Ledensjahre beginnen soll, daß solche, welche dem Brodheren kost und Wohnung haben und mit ihrem Lohn nicht mehr als 300 st. jährlich verdienen, wie Dienstdoten, untere Gesellen u. s. w., steuerfrei sind, daß weiter nur 2 pCt. nicht wie dort 3 pCt. vom Gintommen als Steuer ju bezahlen find und bei groferem Gintommen bie Steuer, wie recht und billig, progressiv gunimmt, mas bei den unteren Gintommen-tlaffen nicht der Fall ift. Zebenfalls tritt auf biefe klassen nicht der Fall ist. Jedensals tritt auf diese Weise dei uns eine allgemein viel hartere Besteurung ein, und zwar, wie der Gestelleskutwurf annimmt, mit dem 1. Januar 1870. Bis dahin wird zedorgt werden müssen. Denn gut 1/4. Million Gulden hat der Staat pro 1869 mehr auszugeben, als voraussssichtlich einzunehmen. Start ein Drittel der Gesammtsetnnahmen von etwas über 10 Millionen Gulden jahrlich brauchen die Soldaten, an 800,000 fl. der Größherzag und sein Haus, 190,000 fl. das Ministerium des Aeußern von Hessen. Darmstadt, 34,000 fl. die Minister und der Staatsrath, und so gebts weiter.

sterium des Arubern von Hesten Darmitadt, 34,000 ft. die Minister und der Staatsrath, und so gehts weiter, um den Mechanismus des "Wittelstaates", Bamberger und Wärzburger Angedenkens, zu erhalten; das Räderschmieren u. l. w. daben kostet noch extra.

Frankreich.

Baris, 12. Dec. Obgleich die Mahregelungen der Presse noch immer kein Ende nehmen, obgleich die ganze in nere Politik des Anierzeiches sich in dem hossinungssoken Feldzuge gegen die Opposition concentrirt und ieder Taa von neuen Ge-Opposition concentrict und seber Tag von neuen Ge-richtsverhandlungen Runde bringt, so ift boch die Sprache der officiellen Journale nicht mehr so heraus-Sprache ber officiellen Journale nicht mehr so herausfordernd als noch vor Auszem. Ein Artikel des
bentigen "Confitutionnel" hat durch seine Fassung
sogar etwas Bestewdendes. Er gesteht zu, daß der
Besteggebende Körper in der Mehrzahl seiner Mitglieder zu alt geworden seis er begreift, warum die Demokratie sich seit einiger Zeit durch den Zuwachs an jüngeren Krästen so sehr gesordert sieht. Wenn ein Bolitiker, meint er, seht auf den öffentlichen Schauplat tritt, durch kein Band an die Vergangens heit oder irgend eine Partet gesesselt, kunn ihm die Bahl nicht schwer werden. Auf der einen Selte fleht er eine Anjahl Journalisten, alternd unter dem immerwährenden Kampfe, den sie führen, um am Ende ihrer Lausbahn vielleicht der Bergessenheit an-Ende ihrer Laufdahn vielleicht ber Vergessenheit an-heimzusallen; auf der anderen Seite gilt es den Ruhm eines Gambetta zu erwerken — er wird sich nicht bedenken und an die Thur der Demokratie klopfen. Der "Constitutionnel" bedauert, Männer wie hrn. Weiß (vom Journal de Paris) unter seinen Gegnern zu sehen; er hosst, wenn die Regierung ihnen constitutionelle Freiheiten dietet, werden sie unter benseingen sein, die eine Opposition auf alle Hälle für verwerstich und der Freiheit schädlich halten. Dies Alles ist in einem solden Tone vorces

Dies Alles ist in einem solden Cone vorge-bracht, daß man sich fragen kann; was daran Ernst ist, und was nicht. Sollte eiwa dr. Binard zur Einsicht gekommen sein, wohn seine kopslose Politik führen muß? Selbst wenn es mit einer Minister-kriss einstweiten nichtsiss, vielleicht wird boch dem deren Minister bes Jauern "in Bulen bang", nicht nur wegen leines Porteseulle, sondern auch noch wegen einiges Anderen Wie glauben nicht, daß es dem Rapoleonismus deschieden ist; in beilfamere Wege einzulenken. Er kann weder noch will er aufrichtig dem Lande die Freiheiten geben, deren es TOU

tablenverein der pfälzischen Jiraeliten bisder nicht daran gedacht, auf Abanderung der Berordnung von 1854 anzutragen, die Miederherstellung des freien Wahlrechts der Gemeinden und des geschichen Raße Raberchts der Gemeinden und des geschilchen Raße Raberchts der Gemeinden und des geschilchen Raße Raberchts der Gemeinden und des geschilchen Raße kaben der Keitenerung sin Inden der Raberchts der Gemeinden und des geschilchen Raße der Kaisen ist ihren Stoh müßte der zugen zu können. Welch einen Stoh müßte der zugen zu können. Welch einen Stoh müßte der gegen wir ihnen dassen, wolke er jest in den Weg des Conflictuationalismus einblegen ! Die Rewen des Calar sind nicht mehr auf eine solche Erschütterung eine palen der ihnichts geschehen, die Ersdhrungen in der Westerung zu der ihnichts den übrigen Wassenatungen ist durch Kriegsministervalugung der 15. Rärz oder 1. October des jenigen Jahres sestgeseht, in welchem sie ihren Freiswilligenderen Kaptenbeschildungen.

S. Aus Rheinhessen, 12. Dec. Unsere Abgeordnetenkammer lehnte unläugst die undebingte gerchen, die Erfahrungen in der Press nad mit dem Bersammlungsrecht haben es zur Dentige bewiesen. So wird also das alte Spiel immer weiter gespielt und man kann nicht anders erwarten, als daß es auch diesmal, früher oder später, ein Ende mit Schreden nehmen werde.

Epanien.

Aus Madrid, 9. Dec., wurde dem Partier

"Constitutionate" geichrieben: "Der Auf stand von Cadir, welchen man in Folge der Untervechung der Feindsettigkeiten unterdrüdet glaubte, dauert seit vier Tagen sort. Die letten von der Regierung verössentlichten Nachrichten lauten bahin, das die Mussiandichen ihre Stellung befaupten und din Stadthause und den benachbarten häusern (cusas consistoriales) concentrict sind. Diese anherordentslich stadte Stellung ift bis jedt nicht ennstlich anges griffen worden. An Geld, Waffen und Municontehlt es den Insurgenten nicht. Die gange frühere Gendarmerie der Proving, die von der jehigen Resendarmerie der Proving, die von der jehigen Resendarmerie der Proving, die von der jehigen Resendarmerie der gierung aufgelöst morben mar und bie aus bisciplis nirten und kriegsgewohnten Solbaten besteht, ift zu denfelben übergetreten; man behauptet auch (allein dies ist weniger sicher), daß die Gefängnisse geöfinet warben maren und daß alle Buchtlunge (presidiarios) bie Reihen bes Aufstandes verftartt hatten."

Der "Bueblo" vom 9. behauptet, bas Banner des Aufftandes von Cadix fei ein bourbonisches und der Führer der Bewegung ein Schneider, Namens Junco. Daffelbe Blatt bringt die Rede, welche Junco. Dasselbe Blatt bringt die Rede, welche Abmiral Topete an Officiere der Nationalgarde gehalten, als diese sich der Regierung zur Verfügung stellte: "Warum muß es das undezwingliche Cadix fein, welches mir einen fo graufamen Beweis von Unbantbarteit giebt ? Was hat bie Regierung benn anders gethan als bas Programm gewissenhaft in Aussührung zu bringen, welches auf jener Fahne stant, die wir begeinert in jener nämlichen Stadt begrüßten, in der jest ein vielleicht von der Reaction bervorgerufener brubermorberifder Rampf muthet ? Ich habe es öffentlich gesagt und wiederhole es in dien Augendiide: wenn die allgemeine Abstimmung die Republide: wenn die allgemeine Abstimmung die Republiden und die Republid mit der Lopalität und Ehrenhaftigkeit vertheidigen, die mir Miernach gehrenen wied.

Niemand absprechen wird.

"Aus Madrid, 10. Dec., schrieb man bem "Constitutionnel": "Die Ausständischen in Cadix haben sehr state Stellungen inne, die sie noch bedeutend besessigt haben. Die Art des Baues der beutend befestigt haben. Die Art bes Baues ber Stadt und Die geringe Breite ber Strafen eignen fich übrigens gang befonders jur Anlage von Barriscaden. Die Babl der Emporer wird auf mindeftens caben. Die 1 4000 Mann caben. Die Zagl der Emporer wird auf nindeitens 4000 Mann berechnet. Außer einer großen Zahl von Hafenarbeitern besinden sich in ihren Reihen gegen 800 Landgendarmen, an 600 Presidiarios (Galeerensträstlinge), nahezu 900 Soldaten, die nach Puerto-Rico verschist werden sollten, und ein Bataillon "Freiwillige der Freiheit". Man vermathet, das dem Führer des Aufstandes, Junco, einige höhere Officiere zur Seite stehen; man nennt sogar die Seinerale Reina und Calonge. Was den Seinerale Allexo de Naig derrifft so wird neral Caballero be Roja berrifft, berfelbe fich balb an ber Spige von 3 bis 6 Regis mentern befinden, worunter 1 Artilleries, 1 Cavales

mentern befinden, worunter I urimerte, teregiment und i Bataillon Genie."
Der "Epoca" zusolge hätte das Consularcorps in Cadir telegraphisch won der Regierung. Gin a de ten ber Ronigin Ifabel migbraucht worden feien. Unter ben Auffianbischen befinden fich nach demiels ben Blatte 400 Catalonier, welche carliftisch gefinnt

fein follen.

Gitgland.

*London, im Dec. Das neue Cabisnet, das am verstossenen Rittwoch die Amtsliegelaus den Handen der Königin empfangen bat, besieht aus solgenden Berionen: 1) Bremier, erster Lord des Schapes Dr. Gladstone; 2) Lordsanzler Baron Datherley (disher Sir Miliam Page-Madd); 3) Lord Prassional des Geheimen Rathes Graf v. Grey and Riven. 4) Lord Siegeldemaker Arch. and Ripon; 4) Lord Siegelbewahrer Graf v. Rimberten (iahit Lord Wadehouse); 5) Ranzler ber Schapstammer ober Finanzminister fr. Robert Lowe; 6) Staatssecretar des Jameren fr. Bruce; 7) Staatss fecretar des Aeugeren Graf n. Clarendon; b) Stants-fecretar der Colonieen Graf Granville; 9) Stants-fecretar des Kriegs Dr. Cardwell; 10) Stantstar für Jubien Derjog von Argull. Diefe gebn Der-ren bilben das Cabinet im engeren Sinn; boch haben außer ihnen noch einige andere Ministerialbeamten Gip im Cabinet, und diese find: 11) der Obercome miffar für Offentliche Arbeiten und Bauten Dr. ganarb; 12) ber Laugier bes herzogihums Lanca

ster Lord Ausserin; 13) der erste Lieb der lität (Marineminister) fr. Childense 14311 Nöent des Gandelsantes fr. John Bright, Präsident des Armengelegeoflegiums in dessen Bater ein eingemanderter Dautider i art Obersecretar (Minister) für Jriand der Aichter D'Hagen, einziger Ratholif im Cata Baterischer Landige Ueber das Berfahren bei fessel des Behrgeldes ihren wir aus dem bese Bentwurf weiter mit:

sehenkenurs weiter mit:

But Festerung des Wehrgeldes tritt in ten bezirte ein Ausschup in Thätigseit. Deriebe dent bezirte ein Ausschup in Thätigseit. Deriebe dent bem Borftande der Diftrietsverwaltungsteitschaft sie sind durgerlichen Beistern der Erfateummitten den sind durgerlichen Beistern der Erfateummitten des Loos bestimmt werden; c) aus dem Bezirten dem d. je für die Gemeinde um deren Kliege handett, aus dem Gemeindevorstande. Der einfatz beamte wohnt den Ausschufflungen alle Etantung den ficht um die heitstellung den Inches delt, entscheit der Stimmengleichbeit der Etantung delt, entscheit der Stimmengleichbeit der Etantung den figenden.

figenden.) Diefer Ausschaf tritt jahrtich einund es ge-

Diefer Ausschaß iritt jahrtich einum im werdeber zulammen.
Die Seifterung des Wehrgelbes finde an Städten nach den sir die Einsommensterer gebie stricten, außerdem nach Gemeinden stall. Auf En von dem Ausschuffe erkannten Beitragspilch wird die Redrygeldiste von der Diftrictsderwaltungsbehörde ger Einsicht gestamme der Wehrgeldpslichtigen während 14 Lagen aus Spistrictsderwaltungsbehörde zur Einsicht gestall. Begebpslichtigen sowie der Einsicht gestall. Begebpslichtigen sowie der Staatsomvall sind derecht dahr einer ausschließenden Frist von 30 Lagen, wirdem Lage der Ausgegung der Liste zu laufen den der Ausgestellen seinen Ausgen der Ausgeber der flieden der zu kunftlicht voller zu kunftlicht der zu kunftlicht die Weingen. Rach erfolgter Bescheidung der Ausmitt die Weingelbeit. Dieselbe diese der Grundlagete dung des Weingeldes für die ganze Oauer der Beims des detressenden Jahrgangs. October jusammen. Die Festietur

Dialische Angelegenheiten.

461) Aus der Borderpfalz werden wir nahme jolgender Zeilen erjucht: "Deute (14. De.)
nahme jolgender Zeilen erjucht: "Deute (14. De.)
nar zu Kaiserstlautern zum Schullebre:
nar zu Kaiserstlautern zum ersten Male Scriften geprüft und entlassen wurden. Warum die wiese Industrie Angeetien mit dem Drie Angeetien mit eine Jause die ihr ihr ihr ihr die Angen gerufen, ist Aielen unlasher. Malle mar Lodtschweigen einer wiederholten kritet der lepten Bei der Angeetienstelle aus dem Mege geden Fahnere mar Keist Valdiers, des verdiensstellen die der gewiehe der Angeet Verdiert und Mensch aleich gewährt war! Sei Geiff Balbiers, des verdienstwollen Directors, der all'
goge, gehrer und Mensch gleich geschiet war? Se wie immer: Soll das Fest nicht in anderen Arriber träglich geseiert werden, da das Seminar nicht die dazu bretet? Sollten nicht einen die Collegen in L lautem selbst für das Arrangement sorgen, damit der zicht ber Dietat für wirdige Borbilder nach lete! Diete Auregung ein baldiges und träftiges Christian 462) Die Schwurgerichts feststellt und ber Gonartal von 1869 wird am 15. Mäg erigt. Brasidenten ist für. Appellrath Foll ernannt.

Bermifchte Radrichten.

(Emannel Gelbel) hat feinen bestichten fit in seiner Baterstadt Lübed aufgeschlingen, den ihm fürzlich das Ehrenbürgerrecht verlieben halte. W Kreisen der jüngeren Bürgerschaft wurde ihm dem Mittwach eine glänzende Opatian dargebracht: de

Ritmoch eine gungende Festelsen, Festgeschenke. (Die Mennoniten) in Desterrich sind der neue Wehrgeset in dieselbe Lage gebracht mie ünt benögenossen in Perusen; sie möchten von der ihrn !! sen Vorschristen widerstreitenden Wehrpflicht erstem walten sich, nachdem ein Versuch dem Kunund wollen fich, nachdem ein Berfuch beim Lug-vergebens war, nunmehr an den Kaifer wenden. wohnt, etwa 6000 Seelen flart, in Galtien, w

wohnt, etwa 6000 Seeten flart, in Galijien, we Kirchen besigt.

(Im Bergwert von Wieliczla) ünsterlauer Telegramm vom Samstag die desinctellister ist op de eingestellen. Im Franz-Assischehrt sit op de eingestellen. Es haben sich mehren Abet. Die Saulen sind eingestärzt. Alles sichen Schafte, in welchen sich Niemand mehr fichen des deutige Wiener Telegramm.

(Von den englischen Minister Telegramm.)

(Von den englischen Ministerstellen der Landdieste dorb Clarendon 68 Indre; der LandKladstone 69; Bright und Uwwe seder 67; SandBrace und Granville seder 63; Argull 46; Knutzkren und Childert seder 41; Göschen 87.—Ter ins Kindstellen Bright, Lowe, Bruce, Childen beistersten Wale den Posten eines Cadimetsministers.

Telegramme-# :

far die Adreife ernanten Commiffice bie Mehrheit der Commifficonsmitglieder: ber Berfuffung und ber Berwaltung und bung eines fübberatichen Bunbes, indem fie fil jeben weiteren Schritt gum Anschlaf an bei beutichen Bund erflart; bie Minberbeit ber

fian verlangt dagegen den Anschluß an beniste . Berlitt, 14. Dec. In: Abgest ten baufe wurde heute der Antrag Gueraldie Abunderung des Art. 84 der Berfall

nad bie absolute parlamentarische Rebe: freibeit geftattet werben foll) in zweiter Lefung angenommen. — In der Specialberathung des Cul-tusetats wurde der Antrag der Commissare, wornach die Rehrsorderungen für das Marburger Confisiorium ju streichen, trop bes Widerfpruche bes Dinisters angenommen. - Die Unterrichts commiffion bes Saufes lebnte in ihrer geftrigen Situng die Regierungsvorlage über Aufhebung ber Unentgeltlichteit bes Boltsichulunterrichts ab und befclog trop ber Opposition bes Gultusminifters bie Borlegung ber Entwürfe von 1819, 1849 und 1859 gu verlangen. Gegenftber der Forderung eines Unterrichtsgeseges verhielt sich fr. v. Muhler nicht ab-

renbaus des Reichstathes legte heute ber Finange mimfter Wejegesentmurje por über Forterhebung ber Steuern bis Ende Dary und über bie Ginführung ber Gebäudesteuer, ferner bas Finangeles pro 1869 und einen Rachtragecredit bes Lanbesvertheidigungs ministers von 73,000 fl. In seinem Exposé erklart der Finanzminister: Soweit bisber ersichtlich, seien im Jahre 1868 die Ausgaben hinter dem Boran: schlage guruchgeblieben, wahrend die Einnahmen zugenommen batten. In ben erften brei Quartalen des Jahres 1868 habe sich eine Mehreinnahme von beinahe 9 Millionen ergeben, wahrend bie Aus. gaben um 10 Dillionen geringer feien. Wenn nun bas lette Quartal bes Jahres ben brei erften ana log sich verhielte, wurde sich am Jahresichluß ein Ueberschuß von 10 Millionen ergeben. Wenn unter Olnzufügung blefes Ueberschusses die proponitten außerordentlichen Einnahmen genehmigt werben und dabei die Steuererhöhung fortbauert, werde das De ficit pro 1869 nur 31. Millionen betragen. Grocholski interpellirt den Finanzminister wegen Bielicgta. Diefer antwortet, es feien alle Dage regeln getroffen worben, um jeder weiteren Gefahr vorzubeugen; die Meldung vom Ginfturg bes Grang-Joleph-Schachtes fei unrichtig. (G. vermischte Rachrichten.) Der handelsminister fagt in Beant: wortung einer Interpellation, er werde ein neues Eisenbahngeset vorlegen. — Die "R. Freie Preffe" meldet: Graf Beuft soll antäflich ber Er-Natung bes Grafen Bismard über die hie pies in ger Agitationen eine Depefde nach Berlin gefandt haben, welche befagt, daß ber öfterreichischen Regierung Diefe Sache unbefannt fet. Diefelbe murbe folde Agitationen nicht dulben.

ten in Cabir beabfichngten, ihre Baffen dem ameritanifden Conful ju übergeben. Caballero erflatte jedoch, daß die Feindjeligkeiten wieder begin: nen wurden, wenn fie bei biefem ber nationalen Ehre unwurdigen Entschlusse verharrten. In Folge Diefer energuchen Saltung übergaben bie In-furgenten ihre Baffen dem Mulitargouverneur.

.". Bufareft, 12. Dec. In ber Rammer er, Marte heute ber Erminifter & ratiano, ber Waffens transport aus Preugen nach Rumanien fet mit Borwiffen des Raifers Rapoleon geichehen. Bei einer Discuffion über bas bilerreichische Rothbuch beiduls bigte derfelbe die Minister Beuft und Andrasig, Rumanien annectiren zu wollen; auch bemertte er, die Alnterbrudung Siebenburgens tonne Rumanien nicht gleichgiltig mit anjeben.

bringt ein Wiener Telegramm vom 14. bes Inhalts: "Griechenland habe bas türfische Altimatum beantwortet und der Aufforderung beffetben gemaß bie Freischaaren für Rreta aufgelast, ben Officieren und Beamten bie Eball nahme um Aufftand nuterfagt und ben Emigranten freigestellt, in ihre Beimath gurudgukehren. Andere Bunkte ber Sommation feien fiber-gangen." (Eine nach Paris gegangene Depefche beffelben Inhalts fagt jedoch am Schluß; "Die anberen Forberungen lebute Briechenland ab.")

Telegraphifche Sandelsberichte.

Frankfurt a. W., 14. Dec. (Einerteniscierat.)
Ereditactien 239—2381/4—2381/3. 1860r Looke 77%.
1864x Looke 1072 a. Stemerfreie 511/40 S. Staatsbatm 9021/4.
—312—3013 a. 1862x Amerikaner 7812 46 S. Rombarden 196
Pt., 1981/4 S. Ziemlich fest, Geichäft belebt.

Berlin, 14 Dec. (Schlukcourfe.) Berb. Eisenb.-Actien . 159 | Looie von 1860 Wang-Ludwigsbaten . 137° n Reueste Looie v. 1864 Cesterr-irans St.-Act. 171'., Rurbest. Ablr. 40 Loose 543/4 791,6 Rabebahn-Actien 1894 1892er Ameritaner Allenybahn Darmit. Banl-Actien 106 3'2" Ardmien-Anf. 116 Reue Mannbeimer .

5 % Retalliques . 49'4

6 % Rational-Anleben 58'4 Ceiterr. Credit-Actien 101'/6 4°, g l. 25 Nagoje v. 1864 724, 4°, baver, Pram. Am. 103 fl. 100Cijenko-Br. 180ic 86 4°, bad, Bram. Add. . 100%

Bien, 14. Dec. (Schlufcourfe,) . 91 10 . 1.100 30

Ungar, Eredit 93. -. Rapoleons 9, 561.2. Angelo Band 167. 26. Schluß matter,

Damburg. 14. Dec. (Schlinkourfe.)
Defterr. Eredis-Action. 1011/6 Staatsbahn-Action . 6341/2
1860r Loofe 761/6
0 % Antonal-Anteben 84

14 Dec. (Schliftcourfe.)
6% Amerit. v. 1882 791 5 5 79 Retalliques 471/2
6% Autonal-Unleben 503 Ceft. fl. 1002/200fe v. 1864 1071/2
1865 franz Wetall. 559 6% fleuerfreie Metall. 47%

Bew.Port, 12. Dec. (Schlußcourfe.)

Gold 1864/4 Baunwolle 2251/4 Bechiel p. Lond. (i. G.) 1091/2 Diehl 7 10
5°, 1882k U. St. Bonds 1105, Betroleum (Philadel.) 33

Bertin, 14. Dec. (Schlußbericht.) Roggen per Decbr.
51%, per Fruhjahr 50%. Cel per Dechr. 9%, per Frühjahr 16%.
Pamburg, 14. Dechr. (Schlußbericht.) Weigen bober, per Dechr. 5400 Kfb. netto 118 Bea. Ihl. G., per Frühjahr 1180 Beo. Ihls. G., Roggen jest, per Dec. 5000 Kfd. brutto 94 G., per Frühjahr 90 G. Nüböl jest. Spiritus jehr till. Kanee jest. Jint flau.

Parts, 14. Dechr. Rüböl per Dechr. 78. —, per Januar-Upril 72. —, per Bai-Angust 22. —, Rehl per December 61. 50, per Jan.-April 69. 25. Spiritus per Dec. 74. 50.

Dec. 74. 50.

Mimfierdam, 14. Decbr. Weigen unneranbert, Roggen loco inlle, per Fenhjahr 201. Reps per Mai 1869 63. Rubol per Deebr. 82 . ver Mai 1869 88/2, per Sept. 1869 34 a. **Antiverpen**, 14. Dec. Betroleummartt. (Schuk-

bericht.) Ruffinirtes, Type weiß, loco 641/2, per Dec. 641/2, Januar 54 a 561 y fird. Gneilider und frender Weigen 1 a 2 ib. bober, auch Malgerfte 1 ib. und haber 1/16 theuerer

Miverpool, 13. Decbr. (Baumwollen martt.) Umfah 10,000 Ballen. Stimmung: Ruhig unverdndert. Midding Orieans 11. Nithbling Amerifantiche 10%, Fair Dodlerah 18. Bood midd. Dodlerah 7%, Fair Bengal 7, Fair Comra 8%, Good fair Domta 8%, Fair Regoptische II. Fair Smorna 9%, Fair Regoptische II. Schwimmende 10%.

Landfindt, 14. December. (Fruckt-Mittelpreise.) per Centner Korn 4 st. 85 kt.; Spelt 8 st. 39 kt.; Erste gwei-reidige 4 kt. 27 kt.; haler 4 st. 1 kt.; Wocken 3 st. 51 kt.; Erbigen 5 st. 32 kt.; Kleckamen 28 st. — Raunheim, 14. Deckr. (Uroduster-Gorle.) Weizen wir kilderigen Breisen behauptet. Roggen medriger, est. 9 st. 40 kt. Ct., 9 st. 50 kt. L. Serste unverändert, nur ckilniche wird 10 st. 24 kt. Ct., 10 st. 30 kt. Undert. Nuch da er er obne Neuderung. Kernen 11 st. St. L. per 100 Jollpid. Bon Weizen mehl ind die Sorten No. 1 auf 10 st. 15 kt. Under Auswern blieben unverändert. Cef- und Kleefaaten, jowne Addolf und Lein distille bei reitberigen Preisen. Vertroleum iest auf 14 st. U. gebalten. Aranffurt, 14 Techr. (Bred markt.) Ver deutige Markt war außer in Oddimeln in sammtluchen anderem Schlachtwiedigaltungen ichlecht beiabren, wus theilweise damit paiams

viedgattungen ichlecht betabren, was theilweise damit zuimmemendengen mag, daß der sogenannte tiene Tonnerstagsmarkt in der letten Zeit erhebisch itarker besabren wird. Jugetrteben waren 270 Ochsen, 160 Rübe und Minder, 150
Kalber und 400 Dammet. Die Preise bedaumteren sied auf der
ielben Hobe wie truber, für Kalder gingen sie jedoch in die

Cabien . . . 1. Cm. per Ctr. 83 fl. 2. Cu. 31 fl. Rube und Ruber 1. 50 2. 28 Raiber 1. 7 29 2. — Qammel . . . 1. 7 27 2. 24

Budwigebafen, 14. Det. (Betriebs-Er-gebniß ber Pfatzifden Etfenbahnen im Rovember 1868.)

A. Ludwigebahu. 162,187 Recionen extrugen ... A. 1,349,361 Err. Gater 1,862,410 Etr. Roblen 59,078, 36 fr. 96,703, 83 115,697, 48 Summa der Betriebe-Ginnabmen 270,474. 57 ft. Ginnahme im November 1867 . . . 25H, 663, 46 81,911. 11 tr. Debr-Ginnahme im Rovember 1868 Ginnahme in ben 11 Monaten 1868 ff. 2,722,028, 51 fr. " " 11 " 1868 — 2,453,433, #. 268,686, 46 fr. B. Maximiliansbahn. 12,992 59 ft. 21,~47. 11 . Summa ber Barieba Ginnahmen . 5H,7HK, 36 ft. Einnahme im Rovember 1-67 . . 65,519. 41 Weniger-Einnahme im Rovbr. 1868. 6,733, 6 fr. Einnahme in ben 11 Monaten 1868 714,118. 8 fr. . . . 11 . 1867 Mebr-Finnahme 1869 GAH, HIMI. 22 26,437, 46 fr. Summa ber Betriebe-Ginnahmen . 6,484. 36 fr. 6,20s. 34 Einnahme im Rovember 1867 . . . Diebr-Einnahme im Rovember 1868 276. 2 fr. Einnahme in ben 11 Monaten 1868 fL. 64,170, 28 fr. 1867 .. 11 60,217. 1 Mehr-Einnahme 1868 8,968, 27 ft. 1). Landftubliftufeler Babu.

12,900 Perionen errrugen 62,167 Etr. Güter 14,000 Str. Roblen 12,006. 10 ... 512. 15 ... Summa ber Betriebs Ginnahmen Einnahme in ben 2 Monaten 1908 5,608. 87 fr. 13,901. 25 fr.

2,578.

3 fr.

Dienfted Radrichten. Die achte Abvocatenstelle in Zweibrilden ist wieder bejeht und auf dieselbe der Rechtscandidat Eduard Rosen berger baseihst ernannt worden.

Berantwortliche Redaction: Bh. Gebbarb Stan.

Billiges Leuchtgas.

Rack sangistriger Bearis in der Steinsoblengas-Fabrikation und eingebenden Berfuchen, dilliges Gas feldst derzusiellen, ist es mur gelungen, einen auberst einsachen Gaserzeugungsapparat zu construiren, der allen Anforderungen entwordt, undem er nur wenig Anlagecapital, wexig Raum und wenig Vetrickstotten erkordert und dabei ein fehr schwes und billiges Gas produciet, sebr empsehlenswerth für Private und Etublissements. In fertige diese Apparate in meiner Waschinensabrik an, in welcher ein Probeapparat zu dedermagns Einsicht bereit steht. Die Preise habe dilligst gestellt und bin jederzeit deren, nabere Auskunft dieruber zu ertbeilen:

61921/61

C. Rönig, Waschinensabrikant und Gastechniker in Speyer.

P Weihnachtsausstellung 3

in Spiels, Aords, Comunds und Lederwaaren; in Spielwaaren bemerte ich besondert alle Arten Buppen, jowie Gestelle und Adpfe, Buppen-Jimmer u. Model, Kuden und Kücheneinrichtungen, Theater, Bollichnelibeater mit Figuren, Lauftaden, Spieldosen, Bogel und Salonorgeln, die un 6 Stud spielend, große Chautelpferde von Sois und Bell, Geselschaftsspiele in allen Arten, Springern, Liomodel und Christianmieuchter empfiehlt und ladet unter Zusicherung billigfter Be-

C. Grünewald (Cleis) in Mannheim,

bejablt.

159824/10 6 28 am Speciemartt.

August Herzberger. Brudimarti, Mannheim.

Weihnachts-Ausstellung

61891/2

Photographic-Album, Eigarren Etuis,

Portemonnaies, dreibmappen, Biener u. Barifer Ballfacher, fowie Edreibe und Beidnenematerialien. [6190]

Engros-Lager

Betroleumlampen und Glasgegenftanden Gerb. Geigenmuffer in Deuftabt a. b. Saarbt.

[5591Va] Mein Lager in Herrem-Kragen,

Stehe & Umlege-Bragen in Beinen empfehle jur geneigten Abnahme. Durch wortheribatten Ginlauf bin ich im Stande, eine großere Bartie ju a u.f.f a le

Bieberverfaufer erhalten augemeffenen Mabatt.

nehen bein Gauthoj jum Schwanen. Landau. . WIGH

Baffenbfte Weihnachts= und Reujnhrs-Geichente für febr Saushaltung, als :

Bafdmafdinen neuester Conftruction, Patent-Taffneameringulafdinen, Bafde. Trodengestelle, forvie und Gewerbe- und Bamitien-Radmafdinen für Dand- und Bubbetrieb find ju Pabritpreifen ju bezieben aus bem Maschinen=Depot

[01500 8]

von Fr. Brogler in Kaiserslautern.

Biolinen, Biola, Cello, Contrabaffe, Biolin-Giulo, romifche und bentiche Saiten, Colophonium, Stimmgabein, Rotenputte, Clavierfatten 2. jomie eine reiche Ausmahl von Munichien für alle Inftrumente und Bejang emphehlt

B. Waldeder in Speper.

Demonstruction Consider

all red not that each a talled once could then all order





Aufforderung.

[6212] Die Derren Lebrer, melde in einzelnen Bezirken die Sammlung der Unterschriften für die in Aro. 40 bes Pfals. Schulblattes abgedrucke Aberesie übernommen haben, werden erfückt, mix die betreff. Liben dech in recht bald machen in sallen. Erit aus brei Rantonen babe ich die Umerichristen, und die Sache dat Elle.

Liben beim, ben 14. Bec. 1918.

Jac. Trautmann, Lebrer.



[62131 .] Wegen Aufgabe bes gubrwerfe ist ein Imerivanner, noch wenig gebruchter Glasmagen, willig zu verlaufen bei peinrich breinig Remner

in Beitheim bei Bermerebeim.

Saar: Gries-Roblen

[62141/2] merben eiren zwei bis beri Taufenb Centner zu faufen gefücht und beliebe man Offerien unter Rea, 6214 an die Erp. b. Bl. einzuididen.

[62151/4] Ein Lafelvians, noch gaus neu, ist in einem Kantonsbauptorte bes Weftrichs zu verkaufen. Wo ? fagt die Exp. b. Bi.

[dono*/a] Ein vollständiger Dampf-Brenn-apparat, womit man bequem 6—8 Centner Kartosseln dampsen und entgestien samt, wur wenig gebraucht und für dessen Gute und richtige Construction garantiet mirb, sieht bei Unterseichneten billig zu verlaufen. Der Apparat ist von denhelben selbst ge-baut, und derselbe verbindet sich, aus einem Centwer Kartosseln und 5 Wid, Arucht 9—10 Liter Branntwein zu 51 Procent zu liefern. Robsenverbrauch bei 8 Centner Kartosseln per Tag 126. Pib.

per Tag 125. Dib. Chafband in Algen.

Frang. u. deutsche Mubliteine. Friedrich Soll [472914 %]

Bentilatoren

ju bem balben Pretie meiner frubereit. [5009/6] G. Shiele in Frankinrt a.R. Reue Maingerntrage 12.

[10020 34] Damen, welche ihrer Rieberlanft entgegenieben, finden liebevolle Mufnahme bei Frau Bruht, gept. Debamme in Mannheim, J 8 Rro. 9.

Bahnarzt Britius ift jeben Domerstag, Freitag, Samstag unb Conntag fidet ju Gaufe. Dobnung im Sanie bes Freiberen v. Weenanib.

Thee = Riederlage

Eduard Koenig

Ludwigshafen am Rhein.

Breiscourant. Schwarzer Thee.

per Bollpfunb 1. 36 tr.
1. 1. 36 tr.
1. 1. 64 tr.
1. 2. 6 tr.
1. 2. 12 tr.
1. 2. 35 tr.
1. 3. 18 tr.
1. 3. 18 tr.
1. 3. 12 tr.
1. 3. 42 fr.
1. 3. 47 fr. Nrs. 1 Souchong Congo 2 Souchong Congo 8 Soudong Congo fein 8a Souwong t. fein 8b Souwong ertra fein 4 Becco Blutben 4n Becco Blutben 6 Becco Souchong 6 Pecco Blutben fein Feinit Souchong Graner Thee.

per Bollpfunb. fl. 2. 6 lr. fl. 3. 24 fr. Mra. 11 havian Swion finelt Imperial fl. 1. 45 fr. fl. 2. 30 fr. Imperial fineit fl. 2, 30 fr. "NR Sammitiche Theeforten find in elegane ten Baleten von % u. 4,5 Bid. verpadt.

Rothenburger Pferdeloofe 36 tr. - 3 Zina für ft. 1. 45 fr. Colner Dombauloofe

Bewinne H. 35 - 40,000 ber Dautagentur Gebrüder Edmitt in Raruberg und in der Expedition d. Bl.

5992 1 Profpecte gratie.

Bronifiond-Reifenden-Wefuch. [610642] Ein bebeutendes leiftungstädiges Engros Geichaft in Rempeten, in Sartienets. Deppeltuch, Shreings R. R., überdaupt daumwolkenen Futterstöffen, jucht einem zwertläftigen thätigen Agenten für die bavertiche Platz, welcher aber namentlich auch Aleiders macher zu beluchen hätte. Gei. Offerten sub W. 122 vermittelt das Annoncen-Bureau von Audolph Roffe in Rünchen, Reidenziftense 28. ftraße 28.

[6142%] Bei Rutermeister Runt in Dei-besteum tonnen 2 Ruferburichen fofort Arbeit finden.

Veihnachts-Ausstellung

von A. Lohnstein in Worms.

Reichhaltiges Lager in böhmischen und französischen Krystallwaar versilberten und vergoldeten Gegenständen, als: Tafelbestecke, The & Café-Service, Theekessel, Leuchter, Huillers, Caf Maschinen etc. Wiener Holz-Galanterie- und antique geschnitzte Holz waaren, als: Thee-, Cigarren- und Liqueur-Kasten, Etagère Wandtaschen etc.: Lackirte Blech- und Bronze-Waaren, als: Cigarren Gestelle, Schreibzeuge etc.

Grosse Auswahl.

 $[60098/_{h}]$

O Lydydli

Spiegel-Lager.

Anstalt fünstlicher Mineralwasser

Dr. Struve.

[19760] Sobas, Getteres, Emfer Baffer, Limenade gazeufe, wie auch alle übrigen Mineralwaffer, fiete in friichefter Jullung und vorzüglicher Qualitat balt beitens empfohlen

Die Mineralwaffer=Unstalt

Ed. König

in Ludwigshafen a. 91h.

Weihnachts-Ausstellung

A. S. Gottschick-Witter's Buch= u. Kunfthandlung in Neuftadt a. S.

am Markiplat, jowie im Saale des Gasthauses zum Schiff,

von allen bedeutenden Werfen der Literatur und Runft Junfrirte Practwerte - Gefammtwerte aller Ctaffiter und Dichter

in den nettesten und geschmachvollsten Eindanden — (Goethe und Schiller und Meferengen und haldigt menden an und befannten billigen Preisen) — Grbauungsschriften — Gebets und Generalingen ihr Vauren.

— Geschichte — Geographie — Literaturgeschichte — Mythologie [610194] Sin als solcher durchaus eriahr Grenellandlieen — Martarhalten Encyclopadicen - Borterbucher - Bandelewiffenichaften Rochs und Wirthichaftebucher - Atlanten - Globen -Schulbucher ac. ac.

Schönste Bilderbudger — gebiegenste Kinder: und Jugends

Saale des Gaithofes zum Schiff

Deldrudbildern, Rupferstichen, Kaulbach'ichen Shopfungen, prachtvollften Photographicen

ber Facfimile-Musgaben und ber fleinen Formate, einzeln und in Albums guten mufitalifden Werten 20. 2c. ift befonbers hervorragenb: wir find bestrebt und glauben in jeder Beziehung bei meift billigem Breis gu bieten, mas in Buch- und Runfthanblungen großer Stabte irgendwie geboten werben fann.

Bir laben zu gef. Befuche unferer Ausstellung höflichft ein.

A. S. Gottschick-Witter's Buch: und Kunfthandlung in Reuftadt a. d. S.

Unter Garantie !

[61542/1] Patent-Röhrendampfkessel,

Softem Dealre Buputs. Intereffenten belieben fich ju wenden an die Maschinenfabrit in Frankenthal.

[60063 (4) Durch Bermittelung ber Erpebition Des "Bials, Aurier" find nachiolgende Logie ju begieben

10 Stud Kolner Tombau-Loofe a l ft. 45 tr. (Liebung am 18. Jan. 1869.)
186 Etud Kolner Tombau-Loofe a l ft. 45 tr. (Liebung am 18. Jan. 1869.)
1860 Etud Rosie bes Gewerbvereins Schweinfurt à 30 tr. per Stud. Aur bis 16.
Tec. ju baben. Liebung am 11. Januar 1869.

Gebr. Edmitt in Rurnberg.

Thickige Metalldreber m [909317.] Tückige Metallbreber un Echloffer finden bauernde und lehman & ichaitigung in der Maschinenkabrel om Con-Pfeiffer in Rufferelautern.

[6094%] Ein junger Mann, welche bas ferei erlernt bat, kann unter vortellieb Bebingungen die Brauerei grundlich alen Bo i lagt die Erp. h. Bl.

|6016%2 Gin orbentliches unges Dan bus nich allen bauslechen Arbeiten unten auch in der Ruche nicht unbewandert est, w auf Weibnuchten in Dienst gelucht. Rex in der Exp. d. Bi.

[6102° 1] Ein mit guten Zeugnffen weich nes Mabden, bas burgerlich zu toden m febt und fic allen bauslichen Arbeiter uns giebt, wird auf's Ziel in Dienst gewer Wo? fagt die Erp. b. Bl.

[60172.] In ein Specereis und Rome ren-Geldaft wird ein fraftiger funger Son von foliden Eltern in die Lebre gejudt. Briefe unter Rro, 6017 beforbert bu d. 431.

[60112,6] Ein mit guten Zeugniffen one punger Moni suche bis 1. Jan, 1860 and Berfauser in einem Manufacturgent Bel. Offerten unter Ara, 6011 beliebe man bie Exp b. Al. ju richten.

Specialagenturen

[61000] Ein als solder burchaus eriebt mer terbungsfäliger junger Rann id Belle. Granço-Crerten abb N. N. bas berren Sasfenstein & Doctor in Franklure a. Dt.

Reelle Offerten.

reiche Bavern geluche.
(Intipreciende iodortige Anethieumaen Angabe der hisberipen Stellungen und Weitigung einer Abidrift der Jengark in die Jeitungs-Annoncen-Groodiston tor Dolf Proffe in München, Keibenjun 28 unter D. 120 franktri entgegen.

[6206] Ein Fabrifant, ber iur Ervort wim 100 Mille icon gearbeitete W. Meta-figuren, in 1 10 Gebern-Rlappfiften verzach, we ceffice liefern faum, beliebe gefalles en Abreffe nebel Breideourant aub F. in franco an Saafenstein & Bogler in herb burg ju fenden....

[19296] In einem Städtchen von mie gundnern Unterjranleite, in deuen unath darer Achte nachtes Juder der Angele nocher deuen und deutschaft in Gakhof 1. Hangel woder obne Inventar um den Peris von ihr Ihle. wegen Jumillenverhalten is werten Derjelbe extreus sich einer teht ichner und dieser aufgeroedenlichen freuers beionders ihr Menger eine quie Errance Enerten auto O. F. 1851 an die gene Paafenstein & Bogtee is Franklung.

6207] Gin in Der Landwirtelar Brauerei und Colgeschäffen thereite profitich gebildeter Mann, 38 Jahre at D prattich gebirdeter Mann, 38 Jake al. teftant, gegenwartig Bernsaler eine ihr tenden Sage Grablificmerte, wunde Stellung zu verändern und in fluiet eine Kwait ber einer Octonomie, Brauere auf aroberen Schweidelage placert zu verbeit gerterten unter 3 134 berordet du Krpedition von Rudolf Roffe, Runden Reidenzitraße 23

[60794] Runbenbeimer Strafe Rra ein Logis von 2 Jimmern, Bartern, in pe

w establish

Afülzischer Kurier.

Der Pfaigifde Aurier erigeint Mglid, mit Ausnahme bes Monings, und mit wodentlid brei Anterhaltungeblattern. Derfelbe foftet viertelichfelich fl. 1. 80 tr., fomubl burch bie Erpedition als burch die Boft bezogen. Inferate werden mit & Rreuger fur die vierfpaltige Beritgelie berechnet.

A 297.

Bubwigshafen, Donnerstag 17. December

186S.

* Lubwigshafen , 16. Dec.

Der Mutterverein der zu gründenden pfälzischen betheilung der "Deutschen Bolkspartei" in Kaiserstatern soll bereits an — sünfzig Mitglieber zöglen. dies wäre zwar sehr wenig sür eine Stadt von der dies wäre zwar sehr wenig sür eine Stadt von der dies wäre zwar sehr wenig sür eine Stadt von der dies und Bebeutung der Hauptstadt des Westrichs nich dirfte teineswegs den weitgespannten Erwartunzen der Gründer entsprechen; aber diese werden sich den mit dem klugen Schildnappen eines dekannten welfers aller Unterdrückten getrösten und denten: und Rom ist nicht in einem Tag gedaut worden; is ist noch nicht aller Tage Abend, und was nicht, das kann noch werden. Kerwunderlich bleibt es edoch immerhin, daß die Stuttgarter "Demokrat. derresp." von dem in Ausösicht stehenden Krästezuschachs immer noch nicht Rotiz nehmen mill, während dies doch schon, freillich vielleicht in Folge der Umsehrung eines bekannten optlichen Gesesch, die in Bern erscheinenden "Bereinigten Staaten von Europa", das Organ des "Freidenst und Freiheitsbundes der Sölker", gethan hat.

Das Mazzini noch recht lebendig ist, dies hat r in seiner Art bewiesen durch eine neue Proclamation vom 6. December, in welcher er seine Landsseute aussorden, der nahen Stunde gewärtig zu sein, wo die Berwirtlichung ihrer Munsche und der seinen genärtig zu sein, wo die Berwirtlichung ihrer Munsche und der seinen Blatzis ausgehen werde. Hen Klantasiegebilde, und der Freiolg nicht mehr ein Phantasiegebilde, und der Freiolg ein gesicherter, da das erke Signal hierzu von Baris ausgehen werde. Hen Klantasiegebilde, und der Kreiolg nicht mehr ein Phantasiegebilde, und der Freiolg nachen werde: Alles sein Frankreich zu einer expublikanischen Televalus der Frankreich zu einer expublikanischen Grebudng vorbereitet, und die Italiener hätten blos das Beispiel der Franzosen zu bestolgen.

olgen. Ein ahnlicher Flüchtlingstraum umgautelt ben republikanischen Bolenführer Mierostawski. In einem zu Genf veröffentlichten Brogramm sagt diefer: "Wir wollen die völlige Befreiung aller slavischen Stämme vom Joche der Türket, Defterreichs, Preußens und des Czaren. Sie sollen sich ein jeder frei constitutien, aber nicht durch eine Rotablenversammlung, die für Niemand verdindlich ist, auch nicht durch das allge-nreine Stimmrecht, welches auf der jehigen Civilisations-stuse dieser Boller nur dem Wunsche des Stärksten oder stuse dieser Nöller nur dem Buniche des Stärksten oder Geschicktesten Ausdruck geben würde, sondern einzig durch die That der volksthümlichen Revolution ihren Willen erklären. Die Türkei wäre den slavischen Bevölles rungen, über welche sie berricht, längst erlegen, wenn nicht Westeutoga aus Besorgniß, Nustand werde Konstantinopel in Besitz nehmen, den Sultan stützte. Plur wenn die slavischen Stämme der Türkei unser Programm annehmen, welches die russische Dilse verwirft und kein Protectorat des Westens nicht wein, wird kand den Gultan seinem eigenen Schicksleiten wird kuropa den Gultan seinem eigenen Schicksleiten nad die jedige Bersassung Desterreich ist nur ein llebergang, der nicht von Dauer sein tann. Aur wenn die durch die Türkei und bestereich unterdrücken Böller Europa ihren Bilken und ihre Krait beweisen, wird es diese beiden Staaten sich selbst prückten Bölker Europa ihren Willen und ihre Kraft beweisen, wird es diese beiden Staaten sich selbst überlassen, Wirte fann sich das natürliche Bündnis der Aufen, Czechen, llagarn, Aumänen, Croaten, Sers ben und Bulgaren bilden. Aber auch die 7 Millionen Deutsch Desterreicher müssen, wenn sie in ihr großes deutsche Palerreicher müssen, wenn sie in ihr großes deutschaft unterworfenen Staven fordern. Obwohl selbst unterworfenen Staven fordern. Obwohl selbst Ausgertungsform zu wählen. Aber die Freiheit zu, sich die ihm erwünsche Kagierungsform zu wählen. Aber die Freiheit zu, sich die ihm erwänichte Regierungsform zu wählen. Aber die Freiheit zu, ohne welche unser politischer Plan nicht verwirtlicht werden tann." wirflicht werben tann."

Auch unter uns Deutschen sehlt es nicht an Erdumern; nur wollen, auf heimischem Boden wes nigkens, die Traumbilder keine sesse Sestalt gewin-nen, obwohl es, wenn man bas Kind nach den Batern beurtheilt, gerade keines Josephs oder Daniels bes

tarf, um die Rebelgestalt bes Gubbeutiden Bunbes

Ueber Spanien ichreibt unier Barifer Corres fponbent unterm 14. December :

spondent unterm 14. December:

"heute früh thut uns der "Remiteur" zu wissen, daß der Aufftand in Cadiz glüdlich dexidigt sei und die Insurgenten ihre Unterweriung angestündigt haden. Hoffen wir, daß sich die Rachricht bestätige. Dieser Aufstand sing an räthseihaft zu werden. Run vergegenwärtige sich die Kage von Cadix. Auf der nordwestlichen Spife der Insel S. Kennado getegen, mit dieser seihst nur durch eine schmeden, wird es rings von Festungswerten umgeden, deren bedeutendste S. Sebassian und Santa Catalina. Diese waren von einer staten Garnison besetzt. Ein geoßer Abell der Klotte besindet sich in dem Arsenal ta Carraca unweit der Stadt. Ihre weitkragenden Kanonen mußten die unweit der Stadt. Ihre weiteragenden Kanonen mußten die Action der Truppen gegen die Insurgenten aufs Wirkfamfte unterstüßen; diese konnten nicht im Ernste daran denken, die Stadt lange zu halten. Man begreist also wohl, woher die zahlreichen Gerüchte entstanden, daß ein Theil der Armee sich

Stadt lange zu halten. Man begreift also wohl, woher die zahlreichen Gerüchte entstanden, daß ein Theil der Armee sich mit den Ausständichen verdunden habe.

"Es kann nicht mehr beweiselt werden, daß nicht allein die republikanische Kartig es ist, welche den Ausstand ins Leben riet. Allenthalden im Lande regen sich die seindlichen dienalten, welche sich diesen im Langensten der heindlichen Gewalten, welche sich diesen kande regen sich die seinblichen an die Leute vertheilt; van Anggonien wird gemeldet, daß sich eine Expediung der Cartisten vordereite. In Bezug auf die siene Expediung der Cartisten vordereite. In Bezug auf die eine Expediung der Cartisten dondereite. In Bezug auf die ziese nicht, daß die Earlisten span im Spanien eingebrungen sein, aber sie wirden kommen; wenn der Kanns wegen sein, aber sie wirden kommen; wenn der Kanns wegen sien, aber sie wirden kommen; wenn der Kanns werden zu wieden Reguerung ersteinen, die Fahne hoch, den Konig an der Spige, um sein "Recht" zu sordern.

"Die spanischen Iournale sind über die Urheber des Ausstandes selds sehr wenn hat der Ausser. Bährend die "Iberia" behauptet, die Exhebung dabe mit dem Ruse: Es lebe die Republit! begonnen, diefen aber dass mit dem Ruse: Es lebe die Republit! den vonnocht, nach an der Spige der Insurgenten leine reactionaren Machinatunen, die Etandarte der Republit webe über den Mauern einer erhabenen Stadt."

Republik webe über den Mauern einer erhabenen Stebt."

Die provisoriiche Regierung von Mabrid icheint nach und nach selbst bei ihren entichtebennen Frems ben im Auslande in Migrebit ju tommen. Der "Gaulois". von Baris, ber bisherige Moniteur ber D.G. Brim und Serrano, urtheitt folgendermaßen über bie Minifter :

His nach serrano, urtheitt solgendermaßen über die Minister:
"Also nach sedigt Tagen ist die spanische Revolution in Gesader! Die Sieger Prim und Serrano wissen ihren Sieg nicht zu denuhen. Sie desaderm ihre Freunde, sie des seitigen ihre Feinde, sie copieen unsete Nationalateliers, verdängnisvollen Andenkens, sie dogen Ged dei den Pariser Juden, sie sagen dem Weltall, daß Spanien einen König nötigig dat, sie prochamiren kant die Souverainerdid der Gortes, aber sie nehmen sich sprziktig in Acht, dieselben einzudernsten und scheinen im Gedeinum wist einem Throndeverder zu unterhandein, der sein Gesicht verscheret dätt; surzudern sie alle Aussicht auf Exioly hatten, degunnen sie alle Welt zu ermidden, denn die Unschlüsseleit ist der schiemmste siehen des Staatsmannes. Ich will hier ein Paradogon wagen, eine tiese Wahrheit, die vielleicht nur unter den Aussenühlten der Leke verslanden wird: don allen Wenschengartungen ist diesenige, welche Epauleiten trägt, am wenigsten tauglich, zu rezieren. Ann senn dies Kunft nicht in der Calerne, und weder Prim noch Serrano machen eine Ausnahme von der Regel. Ihr dergangenes Keben, ganz ausgefüllt von Kranunciamiento's, hose und Parlamentsinstrum, Streitigleiten und Verschungen mit Karvazz, Espartero, O'Bonnell, Keugen und zundust. Wan süblt zu wohl, das noch nicht Alles zu Endust. Wan süblt zu wohl, das noch nicht Alles zu Endust. Wan süblt zu wohl, das noch nicht Alles zu Endust. Wan süblt zu wohl, das noch nicht Alles zu Endust. Wan süblt zu wohl, das noch nicht Alles zu Ende ist, daß es sür die Otwyter der Flevolution kein anderes gemeinsames Krogramm gegeben hat als die Entitheonung Isabellas, daß man

hende noch nicht weiß, wie man die gestürzte Regierung er-schen soll."

Der Telegraph bringt uns heute nichts Reues Der Telegraph bringt uns heute nichts Neues aus Spanien. In Bezug auf den weiter unten folsgenden Bericht aus der Partfer "Liberte" bemerken wir, daß berfelbe tein Wort des Beweifes für die Beschuldigung enthält, die Madrider Regierung habe Depeschen gefälicht und überhaupt den wahren Sachverdalt entstellt. Der am Schinß des Berichtes in Aussicht gestellte Bürgerkrieg ist zu Ende, ehe er bezonnen hat; die Ausständlichen unterwarfen sich am Sonntag Morgen, als sie sahen, daß eine Diversion, die von einer Anzahl sanatischen Afarrer in Andalusien selbst, und die Drohungen, die von den republikanischen Führern fu Madrid versucht wurden, nichts fruchteten.
Die heutigen telegraphischen Nachrichten aus

nichts fruchteten. Die heutigen telegraphischen Nachrichten aus Ronstantinopel und Athen besagen das gerade Gezentheil von dem, was der Telegraph gestern meldete: Griechenland hat die türkischen Forderungen abgeswiesen und scheint von einer verhängnisvollen Keiegs-luft ergriffen zu sein. Welches Friedenköl wird nun die Diplomatie anwenden, um das sobende Meer der Leidenkaften zu kakönteten?

Leibenschaften gu befänftigen ?

Regierung und öffentliche Meinung in Frankreich.

Parifer Correspondens

Bariter Correiponden.

Oes ist zur Beurtheilung der Borgänge, die in den letzen Wochen stärker als seit langer Jeit die Ausgenklamkeit des Auslandes auf die innere Poslitik der französischen Regierung gelenkt haben, von Wichtigkeit, zu wissen, wie sich die öffentliche Mermung des Landes zu ihnen stellt. Wenn diese aber überall ein schwer zu desinierendes Ding ist, so mußie in Frankreich doppelt dassür gelten. Man kann nicht umhun, wit ihr zu rechnen, denn sie wirdschlichlich in dem Kampse swischen den Parteien den Aussichlag geden — wie aber soll man sie ersossen sein Aussichlag geden — wie aber soll man sie ersossen? Sie ist in der Bresse nur zum Theile. Wer Tag sür Tag sämmtliche Journale durchlöse, känne darum doch nicht hinter die öffentliche Reinung. Es giedt eine große Wenge von Leuten, die sich mit der Politik nur sehr aberstächlich oder gar nicht beschäftigen und doch sehr derstächlich oder gar nicht beschäftigen und boch sehr bestimmt ausgesprochene Reigungen und Ausschein in politischen Dingen haben. Vielleicht ist dies die Mehrzahl; sedenfalls käme es dei einem ausdrechenden konslict sehr darauf an, auf welche Seite sie sich schagen.

Die französische Regierung glaudt ein Mittel gesunden zu haben, um von dem Junande der Sermützer unterrichtet, zu bleiben. Sie zieht von den Bolizeicommissaren, den Gendarmeriehauptleuten des ganzen Landes monatlich zweimal Berichte ein, welche pon den Brourraloren und Eeneralorvorratoren res

gangen Landes monatlich zweimal Berichte ein, welche gangen Landes monattic zweimal Berichte ein, welche von den Frocuratoren und Generalprocuratoren rebigirt und dem Justizminister eingereicht werden; ebenso erstatten die Unterpräsecten und Präsecten dem Minister des Junern Bericht. Der Werth dieses Spstems kann nicht zweiselhaft sein. Wenn es sich darum handelt, die wahre Meinung der Leute zu erkunden, so mütte man sich an die Polizisten und Ernden, wie ein diese Polizisten und

erkunden, so müßte man sich an die Polizisten und Gendarmen zu allerlest wenden. Diese sind viel zu abhängig von der vorgesetzten Behörde, um ein unsparteiliches Zeugniß abzugeben, abgesehen davon, daß gerade vor ihnen daß große Aublicum am meisten mit seiner Meinung hinter dem Berge hält.

Die anders ist in dieser hinsicht die Berwaltung bersenigen Länder gestellt, in welchen ein wirkliches Bersammlungsrecht besteht! Die englische Resgierung kann nie über die Stimmung des kandes in Zweisel sein; es wird keine Frage von irgend welcher Bedeutung aus Tapet gebracht, ohne daß in zahlreichen Meetings alle Schichten der Gesellschaft ihrem Mollen Ausdrug gaben.

Die laiserliche Regierung hatte einen Anlauf

ihrem Wollen Ausdruck gaben.
Die talferliche Regierung hatte einen Anlauf genommen, in dieser hinsicht eine Berbesserung zu ichaffen. Zwar that sie das nicht in der freien Erstennuss bes Auhens, den sie felbst daraus ziehen konnte, und nicht in der ehrlichen Absicht, dem Lande eine gröhere Freihelt zu gewähren, sondern nur widerwillig und mit Hintergedanken. Es kann jeht Riemanden mehr zweiselhaft sein, wie aufrichtig die Berordnungen über das Bersammlungsrecht und die

Prebireiheit gemeint waren. Aber fie mußte fcon jest, batte fie nur ein paar Monate gebulbig gemat-tet, aus der veranderten Sprache ber Journale fowohl als aus den wenig jahlreichen Berlammlungen, die abgehalten worden, iehr viel geferut haben. Ohne ihr plumpes Dreinfahren murde bie Briffe zweibonte ihr klandes Liefningten unter Datung angenommen haben, zu welcher fie fich in ben letten Wochen seit bem Auftauchen ber Affaire Baubin getrieben fab. Und aus ben Reben im Redoutenjaal, im Proaux-cleres, was hatte eine verständige Regierung baraus nicht lernen fonnen !

Statt aber diesen natürlichsten Canal zu erweitern und durch ihn genauere Kunde zu erhalten von bem , was in den herzen und Köpfen des Bottes arbeitet, und die erwordene Kenntnig zu verwerten. arveitet, und die erwordene Kenntnig zu verwerisch, verstopft man denselben, saum daß er geöffnet ist, aus Leibesträften und mit allen möglichen Ritteln. Die Regierung will eben nicht das Unangenehme hören. Ihre Polizeicommissäre und Gendarmen haben sie nicht daran gewöhnt, dittere Wahrheiten zu verschlucken; sie haben ihr die Billen immer überzudert gereicht. Die französsiche Regierung wird sich also nicht deslagen sonnen, wenn sie eines Tages findet, des auch die äffentliche Mediume aus dem ben ne nigt valun genen ihr die Pillen immer übergudert gereicht. Die franzosische Regierung wird fich
also nicht beklagen können, wenn sie eines Tages
findet, daß auch die öffentliche Meinung aus dem Schlase erwacht, ber sie seit siedzehn Jahren gefangen bielt.

Dentichland.

H. C. München, 14. Dec. Fürst Soben : lobe bat im Auftrag bes Königs bas Beglan: bigungsschreiben bes neuen murttem ber gischen Gesandten, hin. v. Soden, entgegengenommen. Dem Redacteur bes "Bollsbat" wurde i. 3.

wegen Ungeborigleiten mabrend ber Rammerfigungen wegen Ungehorigkeiten mabrend ber Kammersthungen ber Gintritt in die Journalistenloge verdoten. Kürglich hat nun, wie verlautet, Hr. Sigl bei dem Kammers präftdium eine Bittvorziellung um Wiederzulassung zur Journalistenloge eingereicht, welche dewielben bewilligt wurde, seboch mit dem Bemerken, daß er dei wieder vorkommenden Ungehörigkeiten nicht nur von der Jaurnalissenloge, landern auch nun allen Und ber Journaliftenloge, sonbern auch von allen Su-borerraumen weggewiesen murbe.

Dorerraumen weggewieren wurde.

Berlin, 11. Der. Die geftrige Sihung bes Abge ord neiten hauf es bot nur durch die Prchiung einer Bahl in einem Gumbinner Wahlsbezirf Jutereffe. Die Wahl war ichon im vorigen Jahre beauftandet, und es woren in Folge berfen gerichtliche Berbandlungen gepflagen morben, welche ein bagliches Bilb bes Terrorismus aufrolleu, ein hüsliches Bild des Terroris mus aufrollen, den einzelne Berwaltungsbeamte bei den Wahlen ansüben. Im Mittelpunkte des Bildes steht der damatige Landrathsverweier Staudy, der nummehr deskiefen zum Landrath des Arcifes Angerdung ernannt ist, nachdem er in demfelden so gute Brodesarbeit geliesert. Dieser herr hatte sich nicht mit den sonst gewöhnlichen Trodungen mit Etruererhöhung. Einziedung zum Mititär, Concessionsverlust z. des gnügt, sondern er hatte noch die Trodung der Richtsgewährung von Rothskandsbarlehen hinzugesügt und war persönlich im Areise umbergereist, um die Ragterrungskandidaten zu verpflichten oder, wo dies nicht anzug, sie wenigstens zum Fernbleiden von der Wahlurne zu überreden. Die durch solch schnöden Amtsmishtrauch auf den Regierungsrath Vergenroth gefallene Wahl wurde vom Hause natürlich cassiste Amtsmisdrauch auf den Regierungskath Vergentologefallene Bahl wurde vom Haufe natürlich ceffirt und beschlossen, die Acten der Regierung zur weiteren Beranlassung mitzutheilen. Aber was wied dies helfen? Die Regierung hat den brauchdaren Mann er st nach geschlossener Untersuchung und mit Umsgehung der Präsentationswahlen des Kreises besörbert; sie hat sich der geskrigen Berhandlung nicht verteinen ber tret genitigen vergandtung incht einmal vertreten lassen, um ju recht deutlich ju zei-gen, daß sie allen Beschlüssen der Landesvertretung zum Trop Berdienste wie die bes hrn. Staudy stets belohnen werde, und es ist zu erwarten, daß das hierdurch stautiete Grempel dei den nächsten Bablen die ganze Landrathsweit in Bewegung legen wird, fameit ben Gerren ber eigene Antrieb bisher fehlte. foweit ben herren ber eigene Antrieb soweit den heeren der eigene unitied dieber fegite. Der gestrige Tag war ein graufames Dementi der Kritik, welche Graf v. Bismard vorgestern an den öfterreichischen Berwaltungsmaximen geübt!

Dente tritt das haus in die Berathung des Gultusetats, bei welcher es voraussichtlich sehr

beiß herzehen wird.
In ber Beich lagnahme com mission bat gestern Graf Bismard interessante Enthals lungen über bas hiezinger Agitationecomite gemacht, die Sie bei Antunft wiebes Briefe ichen burch ben Telegraphen fennen werben. (Bergl. bas Ber-liner Schluftelegramm in Rro. 293 bes "Rurier".) liner Schluftelegramm in Rro. 293 bes "Rurier".) Das republikanische Bitglied bes Comite's joll ber Das republikanische Ritglied des Comite's soll der bekannte Rödel aus Sachten das welftiche der nicht minder bekannte Preuße Reding lein, der schon vor 1866 in das damnover'iche Presbureau trat und jest im Interesse seines herrn in Paris wohnt. Uedrigens mögen die Anspielungen Bismards auf die Kriegegefahr des Sommers hamptsächich den Zwed gehabt haben, die Gesahr ber Berwerfung ber Res gierungsvorlage zu beseitigen, mas dem perru Gras-fen tenn auch vollftändig gelungen ift. Rur herr Birchow beharrte in seiner Opposition und wollte ben

sodam in die Specialobaatte des Etais des Entitis-ministeriums eingetreten, aus der ich für heute nur den einen Punkt hervorheben will, daß dem Abg. Richter auf eine frühere Antrage in Betreff der Domstilter erst heute die Antwort zugegangen ist, die detr. Auskunft werde ihm im Buteauzim; mer des Ministeriums ertheilt wers mer des Ministeriums erthetti wers den. Diese völlig neue cavaliere Berjahren wird in einer ber nächsen Sigungen erörtert werden, iu welche ber betr. Minister (natürlich ift es Eulenburg) eingeladen werden soll. Bei den Bewilligungen kam hr. v. Mabler fiber Erwarten gnabig weg, obgleich auch einige Postchen ohne principielle Bedeutung ge-ftrichen wurden. Auch ift man int Publicum, bas sich disher sehr zahlreich auf den Tribanen einges funden hatte, mit dem Berlauf der Debatten nichts weniger als zusrieden. Indessen joll der haupt-kampt bei der Discussion über die Mahler'schen Vorlagen beginnen.

In Abgeordnetenhaufe wird das Budget wahrscheinlich schon bis zum 19. d. erledigt sein. Die Nachricht, das darauf eine Bertagung der Kam-mern erfolgen solle, um die Reichstagsseison einzufcieben, wird für unbegrundet erflart. Der Reichstag wird fchwertich vor Mitte Mary gulammentreten. Graf Bismard ift gestern wohlbebalten aus

Ores Dresten gurückelommen. Der Artikel des "Besti Raplo" (vergl. das Peiter Telegramm in Nro. 295 des "Aur.") hat hier keine große Wirkung hervorge-bracht, weil er eben in einem ministeriellen Blatt steht. Unabhängige ungarische Blätter sprechen sich

ganz anders aus.

Serlin, 13. Dec. Das Abgeordnestend ber ich aus da mit der Generaldebatte über den Etat der Gultus: und Unterrichtsverwaltung drei Sizungen — eine am Freitag, zwei gestern — eusgefüllt, von denen ich ein Gesammtbild zu entswerfen versuche *). Ob die Debatte die Stellung des Hen de Nühler zu erschüttern im Stande war, wied fich bell Leinen mittlen giehe bei der noch den bister fich balb zeigen muffen, fteht aber nach ben bisher gemachten Erzahrungen zu bezweifeln. Unfer guter König ift in nichts eigenfinniger als im Schut feiner Minister gegen die Boldsvertretung, und biefer Gigenfinn lagt fic auch burch bie vortrefflichften Reben eines Behrenpjennig ober Birchow nicht von feinem Unrecht überzeugen, sonbern ftarft bas Bewußtsein

eines Wehrenpiennig ober Kirchow nicht von seinem Unrecht überzeugen, sowdern ftarkt das Bewußtscin seines Rechtes aus den Reden eines Mantrup.
Or. Gra bow, der ehemalige Praficent des Abgeardnetendauses, ift erkrakt. Dagegen soll es mit frn. v. d. hey de wieder bester geden, und alle Rudtrinsgeruchte, die sichan sein Podagra knüpften, dürsten sonach in Richts zerfallen.
Biel besprochen wird die Reise des Grasen v. Vismard nach Dres den. Dieselbe hatte den oftensbelen Iwas, dem König Iohann die Gedurtstagswülche des Königs Wilhelm zu überdeinigen; man legt ihr aber eine politische Bedeutung dei, da.

der erste Borgang dieser Art — der Bundestanzler seldzi fich auf den Weggemacht hat. Zedens tangter selbst fic auf ben Weg gemacht hat. Beben-falls liegt barin ein Zeichen Der guten Beziehungen, ju benen man hier zu bem Bundesgenoffen in Dreb-

Frankreich.

() Paris, 14. Decbr. Bon Borgängen im Inneren ist heute nicht viel zu berichten. Ja Arstas hat man eine große Untersuchung einzgeleitet, um zu ergründen, ans welcher Quelle ber Ordre" die Rackricht geschöpft hat, daß sich zum 3. December fünf Kompagnieen marschbereit gehalten diese

Die Gerüchte über eine Miniftertrifis tauchen von Reuem auf. ir. v. Monetier, ben einige Blatter ichmer ertrantt fein liegen, befindet

fich wieder gang wohl.

Spanien.

* Aus Madrid wird der Parifer "Liberts" (wahrscheinlich unter'm 11. Dec.) geschrieben: "Bir tennen eudlich die Wahrbeit über Cadir. Böhrend sechs Tagen hat die Regierung Madrid und Spanien hintergangen; während sechs Tagen hat tenne wahre Rachricht von Cadir nach Madrid dringen lonnen. Die kügen des Ministeriums waren so geschicht, daß wir geglandt hatten, es handele sich in Cadir um eine donrednische Erhedung. Sie wiffen, daß der Telegraphendirecter Chao, der Repusbildaner, adgeiest worden ist und eine Creatur (sie) blifaner, abgefest worden ift und eine Creatur (sic) bes Ministeriums jett feine Stelle inne bat. Trop-dem wird man nur ichmer glauben, daß wir auf jo grobliche Weise getauicht werden tonnten. Borge-stern Abend war es hr. Garrido, der bei feiner Radtehr aus Andalmien die ersten genauen Rachrichten hierber brachte. Miein man mar auf eine folde Entfaufchung so wenig vorbereitet, bag man die Mittheilungen Diejes ehrlichen Raunes (ba berfelbe Republifaner ift, jo ift er natürlich teine "Crea:

*) Wir tragen baffelbe morgen nad. D. Red.

Erluriusen als hochverräther vor Gericht gestellt in und ist in Abgeordneter das Comite's von Gericht in Abgeordneter das Comite's von Gericht einer Abgeordneter das Comite's von Gericht einer Abgeordneter das Gerichtes von Gerichten dans dat heute den Antrag in Letress der angesommen. Eine aus den Ho. Castellar, he gignerad, Joarists, Chav, Enisafola gebülder in in die Specialdedatte des Etais des Cultus misses singerveten, aus der ich sie heute nur den einen Auntt bervorbeben will, das dem Abg. Richter das Ultimatum verworsen. Die Republikans Stegierung hat nach einer wüthenden (210) Olds das Ultimatum verworfen. Die Republikam Madrid sind vom tiessten Schmerz und vom his Jorn erfüllt. Der Burgerkrieg hat nunmehr hinen. Dr. Brim hat am gestrigen Ministerrahi Theil nehmen wollen."

Der Nadrider Jgnaldad" vom 11. san Das republikanische Comite von Sevilla der flatiet, daß die Revolution in Cadir daburch

gerufen worden ift, bag man die Milig non Tae gerulen worden ift, daß man die Willy. nor fie Santa Maria entwassen und auch zur Ertreiten wollte. Rein det ber beitgegen von Cadir schreiten wollte. Rein det bo n i i de s Clement hat auf die völlig genten tigte Vewegung von Cadir Einstuß gedacht ist Vewegung von Cadir Einstuß gedacht ist Vewegung von Geville und Mangbieten, um von der provisorischen Angurng ei für beide Theile ehrenvolles Compromis ju niegen

Amerika.

* Aus Montevideo, 30. Oct., gehn ir Barifer "Moniteur" folgende Mittheilungen gu: Nachrichten vom Ariegs fchauplas in Tengua preichen bis zum 26. Oct. und sprechen teinem entschebenden Ereignis. Die argenant keinem entschebenden Ereignis. keinem entigelbenden Ereigniß. Die argemet Regierung hat den General Mitre durch den so ral Gelly ersetzt, und der Plan der Lerbindischen schent der zu sein, den Marschall Lopez zwicken Feuer zu nehmen. Die von den Generale kan und Rivas beschligten Corps würden durch wie von Chaco, auf dem Villeta entgegengesen ihr gelegen, ben Fluß ftromaufwarts his oberhalt We marichiren und bafelbft von der Pangerflont in marichiren und baselbst von der Pangerstom in nommen werden, welche bestimmt ist, die die Corps im Rücken des Feindes auszuschissen. Dorftion von Villeta würde nach Beendigung in umgehenden Bewegung vom Marschall Corps in Front und von den Generalen Argollo und die im Rücken angegriffen werden. Der Marich Letteren dietet auf dem rechten Flussier Detenten der, namentlich im Teste von die Velena, dessen Ausgang von den Berten von die Vernancio bestrichen wird, welche am ist ich die des Kin Villemans, eines Redemfusses des Ke bes Rio Bilcomapo, eines Rebenfluffes bes Je gnay, gelegen finb.

Bidliiche Amgelegenheiten.

463) Aus Speger werden mu um Aufnahme na stehender Zeilen ersucht: Rüchsten Ferting den 18. d. Findel der zu verle der durch den Aushauf des Plunde Aunstdereins dier veranstalteten Borleiungen stall wird hr. Stadtsplarrer Tr. Becker "über Sinn und beutung von Zeichnung und Harbe in der Nahmen von Zeichnung und Fache in der Nahmen zur Vergien 6 Uhr Abends im Saake der Harmongeleichen 7 Uhr.

463) Aus Obernheim (Sidinger Höhr) und wertelein Treiben und wertelein gräßliches Und und gelägteren: Am 12. d. AR erenguete sich un two der Weitense im gräßliches Und und und der Verlägten der Beitwe Jimmer von hier war leim Treiben der Buttwe Jimmer von hier war leim Treiben der Tampforeichmalichine einem Ochonomen von de beide

der Weitme Jimmer von hier war beim Driften von Eampforeichmaichine einem Celonomen von da beit ihn der Riche der Einlagestelle batte er seinen Jeha ir ilnglichtigte wechte aus Unvorsichtigteit mit einen Fehltratt in den Taubour, und wurde mit eine Fehltratt in den Taubour, und wurde mit eine Fehltratt und bestellt und Gedarme beschädigt wurden und der Ted auf bliedlich eintrat.

Bermischte Rachrichten. (Zutunft.) Die "Rempt. 3tg." being fein

Gelprad:
Parl: Du is's wahr, daß die Beiling 3eingeben wied ?
Geppl: Man liest fo. Dann werden keiner

Demcapited supplied ober technociens

D. Artieler sei einer der von dem Domanitel benem, von der badischen Regierung aber verworkent dassen zu den verworkent des gen Rost his ab. hat das Norme der Verlagteiter Franz Ortzog zu 6 Monaten kant urtheilt. Derselde hat seine Strafe bereits angleite (Die fluge Jiadel) hat in Paris das Onte der ruftischen Fürsten Bezikenseln un Const i. sie 6 Millionen Realen (1475 Mill. das und beabsichtigt außerdem den Anlauf der unlanden und beabsichtigt außerdem den Anlauf der unlanden pleagen. Die Erfönigen wurde else ihre Kantagen. Die Erfönigen wurde else ihre Kantagen. Die Erfönigen wurde else ihre Kantagen ein kenten als ihr armer College von Realen, der ein eine kreifen als ihr armer College von Realen, der ein eine Kreifen als ihr armer College von Realen, der ein eine

The Common

yrn. Ströbel (wo wohnt er? was ist er?), Ihr H. Nauxforscher und himmeistundigen allgumal. Wer wird nun
werst den Glaubensmuth haben, zu sagen: Die Erde sei ücht rund, sondensmuth haben, zu sagen: Die Erde sei ücht rund, sondens vierectig? Denn die Bibel spricht doch on den vier Eden der Erde. (Ossend. Joh. 7, 1.) (E in Nu serd esteit) ist sedenfalls das griechische. Der "Limes"-Correspondent in Athen sührt aus, wie durch ie beitpiellos verschwenderische und unordentliche Wirtsschaft, ie sast gar teine Rechnungsablage tennt, sür 1868 das Destrit troßerhöhter Vesteuerung zu der Höhe der haltste ver gangen Sautseinnahmen angewachsen sei. (Diese waren un Budget sur 1867 mit 32% Millionen Drachmen d 25% kr. verarschikagt.)

un Indget für 1867 mit 32% Millionen Drachmen a. 25% tr. veranschlagt.)

(Das 50° dur ige Priesterjubiläum des Papites Priesterjubiläum des Papites Pius), sür das auf dem Bamberger Ultra-nonkanenwagesteine greßartige Demonstration angeregt warde, dessen Lag man aber nach nicht augugeben muste, würde auf den Lag man aber nach nicht augugeben muste, würde auf den Lag man aber nach nicht augugeben muste, die des Angestellen Lag bei des Angestellen Lag bei des Angestellen Chaptes Aufte der damals 27-jährige Johann Mastai-Ferretti, der sich bekanntlich ursprünglich der mitikarichen Lausbahn widmen wollte, die Priesterweihen rhalten. Bon der deabschätigten Temonstration hat seitbem nichts mehr verlautet. nichts mehr verlaufet.

Telegramme.

Berlin, 15. Dec. Abgeordneten: haus. Bei ber Berathung bes Cultusetats iprachen bie Abg. Schwerin und Patow für die Auf-hebung ber Universität Marburg und befürworteten dafür die Grandung einer Universität in bafür bie Grundung einer Universität in Frantfurt a. D. Der Cultusminifter erflärte, Die Regierung habe felbst baran gedacht, fei jeboch wieder von den Gebanten jurudgetommen, um Def-fen nicht zu verleten. Die Befoldung fur die Cura-tors ber Universität Marburg wurde trop bes Wivicht der "Neuen Freien Presse, - Die Nach-richt der "Neuen Freien Presse, Graf Beust habe anlößlich der von hie zing ausgebenden Agi-kationen eine Depelde nach Verlin gefandt, wird von unterrichteter Seite für vollständig unbegrundet extlart. — Rach Sonderburg ift Bejehl jum volls fländigen Ausbau ber Bejestigungen von Sons berburg und Duppel ergangen.

Mien, 15. Dec. Die "Abenbpoft" nimmt Rotiz von bem "feindlichen, gehöffigen Tone ber officiofen Breife Preußen st und fommt bann auch auf die angeblich zwischen Baris und Berlin mittelft Telegraph gewechielte Nachricht über angebliche Borftellungen ju fprechen, welche Defterreich wegen feiner erregten Behandlung ber orientalifden Ungelegenheiten von ben Weftmachten gemacht worden feien. Diele Radricht wird pon ber gemacht worden jeien. Tiefe naurigt wird von der "Abendpost" als eine böswillige Lüge bezeichnet, welcher nicht einmal der Schatten eines niöglichen Mispoersfländnisses zu Grunde liege, da weder von Paris noch von London irgend ein Schritt gethan worden sei, der eine solche Deutung zulasse. (Man hatte der fei, ber eine folde Deutung gulaffe. "Befer 3ty." aus Berlin gefdrie "Befer Btu." aus Berlin geschrieben: Die Ber-treter Englands und Frankreichs in Wien feien be-auftragt, ber öfterreichischen Regierung Borftellungen ju machen über die Gefahren, welche ihr Berhalten im Orient für ben europäischen Frieden hervorruse. Im Jusammenhang damit stehe die Abberusung des österreichischen Botichafters in Konstantinopel. An

Rom liegt und obenbrein feit biergebn Tagen ben To- | ber Beilegung bes turtifch-griechifden Streites merbe

nicht mehr gezweiselt.

2. Londort. 15. Dec. Das Parlam ent wurde durch eine turze tönigt. Mittheilung wordusig geschlossen. Die eigentliche Session beginnt später. Inzwischen sinden die Wahlausschreiben für die noch erledigten Barlamentelite flatt.
Floreng, 15. Dec. Gine Deputation ber

römischen Emigration überreichte heute ber Regierung eine Betition: die Regierung moge Berhandslungen mit bem papstlichen Stuhl eröffnen, um die Umwandlung der Strafe zweier legthin burch bas papitliche Tribunal jum Tob verurtheilter Romer (barunter ber in einer früheren Rr. bes

"Aurier" ermahnte Ajani) ju bewirten.
,* Butareft, 14. Dec. Der Minifter bes Innern unterfagt in einem Circular an bie Prafecten jebe Gubleription jur Befchaffung von Baf-fen ju Bunften Griechen lands und bringt bas Princip der ftrengsten Reutralität in Erinnerung.

" Aus Konftantinopel, 14. Dec., Abends, melbet bas Biener Telegraphen Correipondenzbureau: "Es bestätigt fich, daß ber tarfische Gesandte Photiades Bey Athen und ber griechische Ges fandte Deifannis nebft anderen Griechen Ronftan: tinopel heute verlaffen. In Athen haben enthu-ftaftifche Demonstrationen vor ben hotels ber Befandten von England, Amerita, Breugen und Hug-land ftattgefunden." Daffelbe Bureau veröffentlicht außerbem bas folgenbe, aus griechischer Quelle ftam: außerdem das tolgende, aus griechticher Luelle stammende Telegramm aus Athen, 14. Dec.: "Die Regierung wies die kürtischen Forderuns gen zurück. Dier und in den Provinzen sinden begeisterte Demonstrationen zu Gunsten des Kriesges statt. Petropolati ist mit 1000 Freiwilligen in Kreta gelandet." (Ein anderes Telegramm aus Konstantinopel, ebenfalls vom 14., meldet: "Der türtliche Gelandte in Uthen hat hier angezeigt, er habe vom Generalgouverneur Rreta's die Nach: richt erhalten, baft bie Ginmohner bes Diftricts Sphatia ihm eine Betition an ben Sultan Aberreicht haben, worin fie aber ihr früheres Berhalten Reue an ben Sag legen und ihre Unterwerfung anbieten."

** **Bashington**, 14. Dec. (Rabelnachricht.) Das Re prasentantenhaus nahm mit 134 gegen 6 Stimmen eine Resolution an, welche sjede Resolution verbammt, bie ben Staatsglaubigern nicht gewiffenhafte Erfüllung ber Berbindlichleiten bes

Staates perbeifit.

Telegraphische Handelsberichte.
Frankfurt a. W., 15. Dec. (Eijedeniocielat.)
Ekrebitactien 237½—236¾—237½—1680r Looie bis 77½. 1864r Looie 108¾—106½. Steuertreie 1 Staaisbahn 300—240%—300%. 1882r Amerikaner cpt., 76¾ per ult. Lombarben 194¾, 195. Feik. Bertin, 15. Dec. (Schlukcourie.) Begb. Kijenbe-Uctina 159 Raint-Lubwigsbaien 137 Ceferra-trang. Ex-Uct. 171½, Nurbeil, Eble. 40 Looie Rabetabain-Uctina 250%—1852er Amerikaner

1964 611 Leitern-stan; C. 18th. 1714; Nurbel, Lite. 40 foole Kalpebahn Marien . 254/2 Isszer Amerikaner . 704/2 Riembahn . — Darmit, Band-Agien . 106 3/2, ° Picamien-And. . 1184; New Mannheimer . 94 5°/2 Merdinanes . 494 RiemingerBand-Action . 1024; 4°/2 fl. 2500/200je v. 1854 . 72 8. 1000/200je v. 1854 . 100/200je v. 1854 . 100/200 5% Rational-Aufehen 64 . | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.10

Parts 15. Dec. (Abendeaurie.) Creditactien 242 da. 1860r. Loofe 91. 80. 1864r Loofe 110. 80. Lombard. 188. 60. Staatsbahm 306. 60. Steuerfreie 61. 20. Bankectien 676. — Ungar. Credit 92. 60. Appaleons 3 db. Sept felt.

Dellerr, Gredit-Acten. 1011/4 Staatsbahn-Actien 636 1860r Loofe 76. 40. Appaleons 3 db. Sept felt.

Dellerr, Gredit-Acten. 1011/4 Staatsbahn-Actien 636 1860r Loofe 76. 40. Ameril. p. 1882 72. 72. 50. Appaleons 186. Apple 1882 72. 72. 50. Appaleons 186. Apple 1882 72. 72. 50. Apple 1882 72. Apple 1882 72. Apple 1882 72. Apple 1882 72. Apple 1882 Apple 1882 Apple 1863 10. Apple 1882
6% 1882r U. S. Bonds 110% | Petroleum (Philadel.) 32

Berkin, 15. Tec. (Schluidericht.) Roggen per Decbr.
52%, per Frühjahr bode. Dei per Techr. Bedgen per Nebelgiahr 94%. Epirtus per Dechr. 15%, per Frühjahr 16%.
Amburg, 15. Techr. (Schlubericht.) Beigen ihmassende, per Dechr. 5400 Vid. netto 119 Ben. Ibli. G., per Frühjahr 119 Ben. Ibli. G., per Frühjahr 89 G. Andol gelichließe.
Spirius matt. Raffee felt. Inf stan.
Parts, 15. Dechr. Rubel per Dechr. 78. 50, per Januar-April 79. 60, per Rai-August 82. 50. Nebl per December 61. 25, per Jan. April 62. 50. Kehl per December 61. 25, per Jan. April 63. 26. Spiritus per December 61. 25, per Jan. April 63. 26. Spiritus per

Himfterdam, 15. Decbr. Brobuctenmarlt gefchaftslos.

Amfierdatt, 15. Deebr. Productenmatte gengalisios. Stimmung unverandert.
Liverpool, 15. Deebr. (Baum wollen martt.)
Umfat 8,000 Ballen. Stimmung: Rubig. Midding Orleans
10%. Aridding Amerikanische 10%. hair Obollerad 8%.
Nidiatr Phollerad 8. Good midd. Hollerad 7%. hair Bengal 7. hair Ownra 8%. Good fair Oomra 8%. Jair Vernam 11. hair Smprna 9%. Fair Legyptilde 11%.
Schwimmende nicht gehandelt.

Raiferstantern, 15. Dec. Bei einem Gefam

Raiferstantern, 18. Dec. Bei einem Geiammumiat ron 2510 Cennurun, nämlich Weizen SO, Korn 540. Spelyfern 20, Spely 1080. Gerik 510, Hofer 470. Erbien 10, Widen 100 notiven wir folgende Mutelpreide: Weizen Sp. fl. 41 kr. (3 kr. n.); Korn 4 fl. 43 kr. (2 kr. n.); Spelyfern 10, Kr. (7 kr. h.); Korl 4 fl. 43 kr. (2 kr. n.); Spelyfern 5 fl. 64 kr. (2 kr. n.); Spelyfern 5 fl. 5 kr. (7 kr. h.); Hofer 4 fl. 12 kr. (1 kr. n.); Gebien 4 fl. 52 kr. (6 kr. n.); Widen 4 fl. 18 kr. (2 kr. d.)
Dienstes-Radrichten.

Der Grenzobercontroleur F. Wellnhofer in hab-tirchen, hauptzollamts Zweidruden, ift nach Berchteiguben verjeht und an bessen Stelle der berittene Grenzoberausseher A. Brunner in Rehau ernannt worden.

Mittwoch den 16. Dec. : "Jampa, oder : Die Marmorbraut." Romantische Oper in drei Abtheilungen. Dafie, von De-Romantische Oper in b rold. Anfang 6 Uhr.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbard Stan.

Mundener und Nachener Mobiliar=Tenerversicherungs=Gesellschaft [60:30%] Die vorgenannte Gesellicaft bat ju Bellbeim eine Agentur errichtet und bie

Lehrer herrn Philipp John gu Bellheim Lepter Heurie Agentur geberen 31 Belleim Beiterbeim, Anittelsbeim und Oteredeim, und war die beiden letteren gemeinde Memeinden Pellheim, Anittelsbeim und Diererdeim, und war die beiden letteren gemeindealtiech mit der Agentur Germersbeim. Die Pewohner der Gemeinde Bellheim werden erlucht, sich in allen Beziehungen zur Gefellschaft nunmehr an derem Billipp John, und die Bewohner der Gemeinden Anittelsbeim und Ottersbeim entweder am genannten derem John oder an geren At. Erossant in Gemeisbeim (welchem die bisderigen Bersieherungen verbleiben), wonden zu wollen.

Reustadt, den 14. December 1888.

Die Haupt-Agentur für die Pfalz,

Louis Dacqué.

Passend zu Weihnachtsgaben empfehlen alle Sorten Tuch und Belour fur Damen-Mantel, bas Reuefte

empjegien alle Sotten Euch und Veleur jur Dameil-Rantel, das Neuefte in Damenkleiderstoffen, französischen Kleidertasset, schwarze und fartige, ensache und Doppel Shawld, weiße und satige Lovere Levantinco und Foulards, Koiré und andere Unterrocksosse, Erinolinen und Corietten, Glacés und Binterhandschuhe, weiße lein. und lein. Battist-Taschenstücker. Neiche Auswahl in Nocks und Hosenstoffen, abgepußte Westen, Ships und Cachenez, Gerrenskragen, Parifer Regensatirme, daumwollene, wollene und seibene Unterkleider, Flanellhemden, Neise-Decken, Büsch und Bette-Decken, Plüschteppiche 2c. 2c. Alles zu seinen und herabseiselten Areisen. gesesten Preisen.

Gebr. Gberhard in Frankenthal.

Gine paffende Gelegenheit! E 3 Rr. 1, H 3 Rr. 1. Ferren-Garderoben-, Schlafred-

Damen=Mantel=, Jaquete=, Paletote= u. Jaden=Magagin von Adolph Guttmann

und empfiehlt berfelbe

unter Anderem für Herren:
Chwere Geren-Mederzischer, elegant gearbeitet, verichiedene Stoffe und farben, 11, 13—30.
Clegante Jaquets, ein- und pweireihig.
1 viele Definis, 7, 9, 12—19.
Rocke jum Ausgeden, reizende Deffins, 8, 10, 13—21.
Sausröde, Schiafröde, Beintleider,

unter Unberem für Damen: Glegante Mantel, in glatt und Tricot von 8, 10—24.

Jaquete, in Belour und farbigen Stoffen, babit elegant 10, 19—90.

Palblange Mantel, in vericiebenem Stoffe, 7, 9—14.

Jaden, Regenmantel, in großer Auswuhl, febr billig.

Gegenüber

auferst billig. Begenüber Dannheim. "Goldenen Lamm".

bem "Goldenen Lamin".

[1/2171/6]

Beste und bewährteste Methobe uber Ginschichten ! bemabrtefte Wethobe über Ginidicten bes Gifes nebit Bebandlung ber Gisteller & 1 Gulben. Baben), December 1868.
Bantel, Brauerei-Techniler.

Befanntmachung. fabrisj Montag den 21. Tecember 1868, Morgens 9 Ubr. auf dem Gemeinde-bauie zu Lambrecht, werden die Arbeiten zur derfiellung einer Strasse von der Staats-trobe dis zur Ortsgrenze Lindenberg im Sub-misstondwege öffentlich an den Wenigsbietenben vergeben.

en vergeben.
Die Arbeiten find veranicklagt wie folgt:
Erd- und Blanirarbeit ju 725 fl. 15 fr.
Verkeinung der Fahrbadm ju 434 fl. 58 fr.
Geftudpflutter ju 2606 fl. 52 fr.
Sanddecke u. Kollpflaster ju 1169 fl. 10 fr.
Dertiellung der Stade

8) Dernettung bei mauern gu 267 fl. 24 tr. Alan, Koitenanichlag und Bedingnisbeit liegen zur Einscht auf bem Bürgermeisterei-Bürcau in Lambrecht offen. Lambrecht, den 12. December 1868. Das Bürgermeisteramt,

6. Weiland.

Bergebung von Bauarbeiten.

[62191/2] beritellung von zwei minirten Rellern unter bem Burgmen. Blan, Roften-anichlag und Bedingungen liegen zur Ginlicht offen. Uebernahmstnunge wollen ihre Angeoffen. Uebernahmslutige wollen ihre Ange-bote dis langiens Montag den 21. db. bei Unterzeichnetem einreichen. Reuftabt, den 18. December 1968. Louis Seifel, Grauer.

Mühlen-Berfauf.



(6025%) Eine gu Et. Martin auf 60 Dec. gelegene Dec gelegene, mit bestem Erfolg betriebene Dilble mit Ba-derei-Gintidtung, 2

Schwingmuble mit eifernem Eriebgang, 1 Schwingmuble mit eiternem errev wert, Alles in beitem Jufunde, mit Affan-garten und Biefe, ift unter vortbeilbaften Bedingungen aus freier hand ju verlaufen. Rabere Mustimft ertheilt Grang Brug.



Eine Duble pachten gefucht [60924/6] mirb burch 2. Pasquan,

Commissionax in Raisers.



Ober-Ingelheimer Rothwein. Bu Mbeinweinftafden.

per 1/4 1865r à 42 fr., . 1/4 1866r à 30 fr., . 1/1 1866r à 28 fr. 3m Gebinben à 1/4 umb 1/2

Ohm billiger, empfiehlt 3. Ph. Abresch Wittwe [62261/.] in Reufladt a. D.

Birfen-Fagreife.

[6139 c] Eine Bartie icone 1/4 und 4/5 Etud-Reife sehr billig abzugeben bei G. P. E. Reinhardt in Reuftabt a/d.

[596944] Eine neue Bierbrauereieins richtung nebit allen bierm geborigen Grau-Gine neue Bierbrauereieine utenfilten, fowie 45 guber faller, 300 Stud Schenflaschen, Alles in bestem Justande befindlich, ift nebst einem grußen Lagerteller pit verfaufen.

Raufer funn bann bas Daus nebft Brau-hans und großen Cekonomiegebauben auf lange Jahre pachten. Raberes gogen Franco-Anfragen unter Rro. 5958 in ber Expedition a, VIL

Tafchen=Uhren=Lager

en gros & en détail.

Silberne Chlinder-libren fiberne Anere; putent bover, fl. 8-12. ff. 12-18.

15 Steine, golbene Damen-Uhren, 18 fo-

ratig Golb, polbene Chlinder-Anere, 18 Selvin, Remontoire, 18lardt. fl. 25—150. Rad bem Abrieben Garantie zwei Jahre. Briefide Brieflungen werden pegen Politarion beforgt. 3. Radenheine in Manubeim,

D 1 Ro. 4, Parabeplab.

Johannes Edult, Berlmacher in Annweiler, bat eine nach ber neueffen Confirmetion eingerichtete Schneibmible, melde mit Dampf und Waffer betrieben wird, unter febr vortheilhaften Bedingungen zu ver-

taufen. Diefelbe befinbet fich auf bem Stanbebof bei Birmaiena.

orteett, weige nige umenneren einer eine wes-embold ich mich veranlagt lede, das mit mix coxectpondirende Publicum hieraul aufmerte-lam zu machen. Ichtmasvollft Polit Laden der Reobumble, Polit Laden der Reufude a. D. [1927] Eurch die Errichtung einer Kolifice teon in Locken erbalte ich meine Briefe jeht doctber, und treien daber mit benienragen Briefen, welche nicht untenkebende Albreife

[81414] Cefuct in eine Weinhandlung ein in holy und Rellerarbeit tuchtiger Rufer-buride. Abreffe burch die Exp. b. Bl.

s Seffische

Judwigs - Lisenbahn-Gesellschaft.



Bergebung von Bauarbeiten.

[623114] Die pur herstellung eines Biabuctes im Salzthale ber Algen erforberlichen, gu 208,200 fl. veranichlagten Bauarbeiten follen auf bem Wege ber Submiffion im Gangen

vergeben werden.
Die Plane, der Kostenanichlag und die Bedingriftbeste für diese Bergebung find auf dem Bureau des Sections-Ingenieurs zu Alzev zur Einsicht der Interessenten aufgelegt und find die Submissionen langitens dis zum 28. l. Br., Bormittags 10 Uhr, verlichlossen und frankirt auf dem Secretariate des Verwaltungsrattes der Andwigsbahn abzugeben. Auf dem Umichlage ist zu bemerken: "Submission zur lebernahme der Bauarbeiten am Biaducte

Dains, ben 12. December 1968.

3m Auftrage bes Berwaltungerathes:

Der Ober-Ingenieur: 3. Rramer.

Einladung.

[6228]. Die Mitglieber ber Politatia", eines naturwissenichaftlichen Bereins ber Abein-pfalz, sowie alle Freunde ber Kontriorichung werden beermit ergebenit eingeladen, der ersten Wanderversammlung des Bereins beizuwohnen, welche in Evelver kammenden Wittwoch, den 30. December, des Morgens um 101/2 titer, im Saale des sall Loceums abgebalten werden wird. Borträger

Prof. Dr. M. Pagenfteder aus Deibelberg : Ueber Individualität im Thierreich. Dr. med. Rubthaufer: Ueber einen Bewegungsvorgung an Bilangen.

Rector Dr. Reller: Ueber ble Fifche bes Abeine.
tollent-Rach ber Beriammtung um i Ubr gemeinichantliches Mittagessen im Gottbaus jum Wittelsbacher hot (Kon).

Der Ausiduß.

MARKETH.

Herren Agenten der Deutschen Feuerverficherungs: Gefellschaft auf Gegenseitigkeit zu Rürnberg (Ludwigs:

bafen), welche geneigt find, eine Agentur ber von mit als Dauptagent veriretenen alten und bewähr-ten, mit festen Bramien arbeitenden Geuerverficherungs-Annalt ju ihrnehmen, labe ich freundlicht ein, fich wegen ber ju bewilligenden gunftigen Bebingungen baldgefälligft an mich weiden zu wollen.

Reuftabt a D., im December 1868.

M. Müller,

haupt-Agent ber Breuft, Rational-Berficherungs-Beiellichaft in Stettin-

[62181/2]

Amerifanische Eisteller,

portheilhalt bemahrt im Freien (über der (orde), iowie in Schunpen oder Kellern conftruire seit Jahren. Nach Magfangabe fertige und versende die Zeichnung hieruber, bestehend in Grundriß, Ansicht, Längen- und Querschnitt mit Beichreibung gegen Einsendung oder Ruchnahme von 5 Gulden schnellitens.

Derstellung durch jeden Jimmermeister in 6—8 Tagen.

Schopfzeim (Baben), im December 1848.

Bantel, Brauerei-Techniter.

Geld= und Zeitersparung

wirb garantirt burch lebergabe ber Inferate an bie Beitungs-Unnoncen-Grpedition

> Rudolf Moffe, München, 23. Refibengstraße 23.

Dieselbe besördert taglich Anzeigen zeder Art in alle ine und ausländischen Local-Platter, Zeitungen und Zeitschriten, beschaft die betreffenden Rachweise und übernimmt unter Nahrung strengtter Discretion auf Wunsch die Besorgung der durch die Annoncen bewirkten Abreiken, beseitigt daber für den Interessenten zede nurbrialtige Betrillungse, Rachtrage und Jablungs-Correspondenz und berechnet nur die von den Zeitungen selbst notiten Preise ohne Juschlag von Porto oder Evesen. Diesbezügliche Auslünfte werden bereit-wulligst und unentgeltlich ertheilt und briefliche Anfragen umgehend erledigt; auch steben Zeitungsstataloge (Insertionstarise) gratis und franco zu Diensten.

Zithern

von Aborn- und Bakijanderbolg, mit und obne Mechanik, in worgkglicher Qualität, Jither-faiten und eine reiche Auswahl von Bithermusikalien emrsiehlt zu iehr billigen Breifen In Mandellen B. Waldeder in Speher. Touthell-Horrock

M. Koppel,

Mannheim.

Magazin fertiger Berren-Aleider,

neu errichtet im Daufe bes Deren Frifeux Schröber, bietet unter Barantie foliber Bagre [61479/3] eine reiche Auswahl der neueiten

Paletots, Anjuge, Schlafrode :c.

ju möglichit billigen Preifen, für praftifde Weihnachts.Gefdente geignet

E 3, Mr. 14.

M. Roppel.

a. b. Planten.

Bariser Schuhlager

bon &. 3. Ronge in Manuheim, Lit. D 2 Rro. t enthält Damenftiefet in Ralbfitt. Chageine, Chevreaup und Washettleber, Lafting mit

und ohne ffutter. Baufdube & Ballfdube in Allas, Saffian und Lajting.

Rinderfliefel jeder Art. Derrenftiefeleten, Chagrin, Bafbette-, Chevreng- und Ladleber, Gur quie Baare wirb garantirt.

[622411.] Als Magazinier finb emplohiener fleißiger junger Me Unterfommen bei Johann Trapp in

[6125] [Commissielle offen Bubril. Schriftliche Offerten unter beiorgt die Erp. d. BL Commisftelle offen

Befucht.

[62291/2] Ein zuverlästiger unde junger Rann gu bauslichen Bin in einer Familie gegen Roft und angemeffenen Lobit, Schriftliche bier Rra, 6229 an die Exp. d. Bi.

[61591'al Gin Waschinenschmied, ein Echlosser werden gelucht ber Joh. Sanauer, Achte in Colgensten.

57094 Chocolade, gruner Berle, impe & hanfan Thee, Banille, furs & Danfan-Thee, Dernier Randell, Crangeat, Provencer Mandell, Sorten reingemablene Bewurp : In D. Johann Abier.

Neues Verloofungsblatt

von 21. Dann in Cintigen erscheint wochentlich und entbilt be ? fungen sammtlicher Werten. Bereichen fantenlisten, Coursblatter, Bereich in innanziele Chronif ze. Man abonne de Popitellen und Buchbandsungen in in jährlich 48 !r.

Probenummern gratie.

ber nech Holo ober Borde auf den, beite bei der Frobinmithe liegen beit, imper erfucht, loldes innerbalb acht naziebren !!

Einladung und Dan [622792] Die Christbescheerung in von Auffricht der Liette Bent daher teins Aleinfinderbemahrunstalt soll Minnen 23. d. Min, Abenda 5 Udr., im um Caale des Chulhaufes statiumen. Die Eltern unierer Kinder und ale den der Jugend werden zu dieser Feier betreundlichst eingeluden.

Suglend feridit der unterzeichnete kat ben Pewohnern Ludwigebatens iemm richtigken Dant aus für die ichen his überaus reichen, mit so grober Vereiw leit bargereichten Gaben zu dieser Christikulundsgebaten, 16. Dee. Inna Der Mudidu

[617214] In ber Anothefe im britten Sift ein möblittes Simmer ju vermiethen.

Frankforter Börss

rom 15 Dec. 1966

Ann 19' Dec Tone	
Stacts-Papiere.	Pe. Cu
Preuss. 434 % Oblig. b. Boths. &105	16454
. 3% % Stanteschulde. à 1%	-
Franki. 834 % Obligationen	B136
. 3%	-
Wassan 4% % Obligationen	-
4 %	- 1
. 3% %	-
Bayern 5 %	-
Bayern & % 1jahr. do. 4% % 1jahr. do. 4% % 1jahr. do.	-
* 4 % ljahr, 40,	89%
, 10 Mans. 60%	CP/N
4 % Ahlörungs-Rents	1
Warthg.4% % Obligationes	N
Wartograph & Confessioner	III
Baden 4% % Obligationen	-
. 4 % Obligationen	865
7, 1862	100
Gr.Hess.4 %	-
. 3% %	16
Ousterr, 5 % Met. ha Silb. bel Roths.	-
. 5 % = 1852 in Let	-
5 % , 1859 do. , ,	-
	-
. A Macalliques v. 1865 6/7	-
8 % National-Ani. v. 1884	101
b & Metall-Obligationen .	12
b % da. 1810 C. b. Roths.	15
434 % Motall, Obligations Italian A. Lomb, i. Silb, b. Hothe	80%
Italien & & Lomb. i. Silb. b. Boths. Nord. 6 % St. (Bear) 1881 v. 1861	
Americal V do 1900 v 1869	-

Anisheus-Leona.

Amerika6 % 6 % do. 1882 v. 1869 do. 1886 . .

314 % Preuss. Prämien-Amieine . Kurhase. 40 Thl. Loose b. Rothschild Nasamische 25 fl.-Loose b. Rothschild % Bayerische Prämiun-Anleibe. Badische 25 fl.-Loose b. Roths. 25 fl.-Loose b. Roths. 1829 . 150 fl.-100fl. Primes-Loose 100 fl. do. v. 1864 100 fl. do. v. 1864 gardin. 36 fr.-Loose bu Pathm

Seld-Serten.

Preussische Kassmocheine Preussische Priedriched or Pistolen
Rollandische 10 fl.-Sinche
Rand Ducaten
30 Frankus-Stücke Englische Soversigns Gold per Zellpfinsk Hochhaltiges Bilber per Zellpfinsk Dollars in Gold

Donald Cook

Buddenderei von 3. Qaur ist Lubisigebaten a. Mir 670

Der Pfalgifche Rurter ericeint tiglich, mit Aufnahme bes Montage, und mit wochentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe loftel viertelichrlich fl. L. 80 fr., fomobil berich. bie Expedition als burch bie Poft bezogen. Infernte werden mit 8 Rrenger für bie vierfpaltige Beiligelle berechnet.

M 298.

Lubwigshafen, Freitag 18. December

1868.

* Ludwigshafen , 17. Dec.

Gin Correspondent vom Donnersberg, beffen rief ber Lefer weiter unten finbet, conftatirt, bag i feiner Gegend die sogenannte bentsche Kolkspartei ine Aussicht auf Erfolge hat, und darf sich nun oohl darauf gesaht machen, für diese Undescheidenzeit von dem einen oder anderen Organ der neuen lartei in der üblichen Weise tractirt zu werden. Iher auch aus Zweidrücken und Landau, aus Spenken den Grünstadt, aus Fronkenthal und Gernersheim, us Neustadt und Virmasens, aus Hondurg und Dürkseim wird vom Zustandelommen von "Volkserienen" beharrlich — michts gemeldet.

Bei der Fülle des Stoffes, welchen der daye ische Landtag und jeht zusührt, müssen wir die estern versprochene Mitchellung aus dem preußischen Abgeordnetenhause für morgen zurücklegen. Unt feiner Begend Die fogenannte bentiche Bollepartei

estern versprochene Mittheilung aus dem preußischen Abgeordnetenhause für morgen zurücklegen. Undere Abgeordnetenkammer ninmt — nach einer durch Eschäftsordnung und Semüthlichteit" bedingten Jaule von neun Tagen — beute endlich ihre Sigunen wieder auf, um nächsten Mittwoch die Feiertagserien anzutreten. In der Zwischenzeit soll das Gesarindegeset für die jensettigen Provinzen durchderathen werden, vielleicht auch noch das für die Pfalg. In unserer Landtausrudrik sowie in dem Mündhener Telegramm an Schluk des narllegenden Mat.

bener Telegramm am Schluß bes vorliegenden Blat-es findet ber Lefer die neuesten Beschlusse bes Schul-

es sindet der Leter die neuesten Beschüsse des Schulstusschusses der Abgeordnetenkammer.
Aleber den Stand der Frage wegen der Reorganisation der Reichstadter hött ein Berichterftatter der "Anged. Abendytg.", daß diese Frage im Kinisterenth nur erst einmal angeregt wurde, und daß man sich bort blos "im Princip" über eine Reorganisation einigte; die Andarbeitung eines Gesetzelnwurfes sei wahricheinlich nach gar nicht in Moriss genommen.

Angriff genommen.

Die neutiden Meußerungen bes Grafen v. Bisnard über ben öfterreichijden Liberalismus find na-ürlich in Defterreich fehr übel aufgenommen worden urtich in Deletreich for iver aufgewommen worden ind haben zu einem interstanten Kriege über das veliebte Thema: "Wer am meisten Weishelt hätte," gesührt, in dem sich die Desterreicher von der südentschen premöenseindlichen Presse tapfer unterstührt ehen. Od die sied den kleiche Militäraushilse im Jahre 1866, lassen wir dahingestellt; auch sinder sich m. "Kur." (beispielsweise dei Erwähnung der Staumischen Wahlumtriede in Angerdurg) der Hinweis voraus, daß die preußichen Berwaltungsmaximen nicht minder als die österreichischen der gefunden Answicklung eines liberalen Staatssedens im Wege lehen. Aber die der tendenziösen Verhimmelung österreichischer Justände, wie sie int preußenseinblichen Zager seit längerer Zeit Nove geworden ist, darf och die Stimme der Wahrheit nicht ganz verstummen, und eine solche lassen wir im Weiseer Artiset des vorliegenden Blattes reden, welchen wir nachzulesen bitten. end haben gu einem intereffanten Rriege über bas julejen bitten.

Unier Parifer Correspondent tritt der Ansicht entgegen, als ob nur falfches Sprzefühl die Griechen hindere, in dem Conflicte mit der Türkei nachzuge-

erigegen, als de nat falges Egrgenus die Frieden hindere, in dem Conflicte mit der Türkei nachungsben, und sagt zu ihrer Vertheldigung Folgendes:

Europa ledt schnell und dat ein surzes Sedachtnis. Se erinnert sich nicht mehr der greßen Gutrüstung, die alle Well empfand, als die genaueren Lachrichten über den Fretischen Ausstall das das Non plus ultra der Großtürke wird so ziemtlich als das Non plus ultra der Ganstaunt und Geduck aufgestellt; er hat aber nicht innner dasür gegolten. Alls dor dem Ausstana als dillig ersannt nunden, andworstelte die fürtische Regierung mit einer Berstärfung, ihrer Truppen, so daß den Bewahnern der Insel nichts udrig blied, als zu den Bansen zu gessen. Es solgen von Seiten der Türken Gransamseiten, welche in der ganzen gebildeten Beit einen Sturm von Unwillen berwartischen. Folgende Schilderung desindet sich in dem englischen Ausbuch: "Es ist dehmatt seizgestellt, das vor den Banderund Versigestücktet datten, Omer Palcha es sedac versichte, dieselbe durch Rapch zu erzinden.

Und der französische Cantal in Kanea schreibt im Iuli 1867 an eine Regierung: "Seit einem Monat werden einzelme Morde eingeborenen Türken durchstreiten das Land und verübt. Die eingeborenen Türken durchstreiten das Land und verübt.

ten bie traurigien Schandthaten in den driftlichen Dorfern. Ich habe mich lebhalt bei ber Ortebehörde bellogt, aber aule meine Borliellungen find obne Erfolg gebieden." Weiten die traurigsten Schandthaten in den christlichen Dörsern.
Ich habe mich lethalt bei der Ortsbehörde bestegt, aber alle meine Borseitungen sind ohne Griotz gebieden." Beiererhin berichtet der englische Biecoufiu zu Netbonno an seine Regierung unterm S. Februar 1887: "Die Bewohner der Districte von Amari und Abslopotamos, hatten sich untermorfen und rührten sich inder sich unternach nud rührten sich inder sich untersprechungen des kaiserlichen Commissions und der anderen Pachas. Dennoch haben die Turten ihre Haufer geplissen best in Kriefe krankt die Monte erwardet.

Policia. Dennoch saben die Türken ihre Hanler geplindert und zersächt, die Kieche beraubt, die Männer ermordet, die Krauen und Mödochen auf die unmenschische Wesse gemishandelt. Die Beute ist öffentlich versleigert worden und das unter den Augen der Tehdode.

"Wie hatten die Griechen diesen Graufamteiten gegenüber gleichzilig Vieiben kunen, die sich fast unter then Augen vollzogen? Kein Bunder, daß man alle Kräste aufdet, umd den Kretensern zu hilfe zu eiten, daß der glübende daß noch jeht in woller Crärke besteht, umd daß die griechische Kegterung mit dieser Stummung ihres Volles zu rechnen das. Die Griechen sind eine arme Kalton; sie haben 70,000 Verdamme ausgemommen und, so zu sie es vermochten, sür sie gesorgt. Wag man im Uedrigen von ihnen derten wie man wolle, so kann man doch nicht in die Anlagen der Türkei einstimmen, welche ihnen ans dieser Gisststreundschoft einen Vorwunt macht.

Riemand wird den Eriechen ihre Sympathieen

Niemand wird ben Griechen ibre Sympathicen für ihre Stamuesgenoffen jum Borwurf machen; bas Uebel liegt nur bariu, bag fic wie bie Abrigen chriftlichen Bollerichaften in ber Turfei fich ju Wertzeus gen fremder Politik machen lassen, wie denn 3. B. ein Pariser Correspondent sagt, daß der ganze Constictshandel nichts anderes sei als eine vom französischen und österreichischen dem preußischen Cabinet gestellte Falle, in die aber Graf Bismard nicht ges gangen sei.

Die gestrigen telegraphischen Rachrichten über eine schlimme Mendung bes Conflictes werben beute widerrusen. Da gestern Abend die von der Biotte gestellte Frist umlaufen ist, so werden wir inden balo die Wahrheit ersahren.

Deutschland.

Dom Donnerdberg, 14. Drc. Wie in fast allen Thellen der Pfalz, so kann and in unjerer Gegend der Berfuch, die jogenannte Bolksepartei zu organisten, als vollständig gefchets tert betrachtet werben. Der gefunde und nuchterne Sinn unferer Bevollerung last fich durch bie Phra-fen bes Brogramms ber Bolfspattei, welches in allen inneren Fragen bodftens eine Umichreibung bes Brogramms unferer bayerifden Fortichrittspartei fein tonnte, . nicht bestechen und ertennt hinter ben liberalen Flodteln fehr mohl beit eigentlichen End swed biefer Bartet, welche fid, mit ben Ultramon-tanen und ben Reactionaren in bem febr burchfichtigen Streben begegnet, auf ben Umfturg ber burch die Ereigniffe bes Jahres 1866 geschaffenen Berbaltniffe hingnarbeiten, um ihrerfeits auf ven Staaten eine beute beitebenben beutichen Staaten eine um ihrerfeits auf ben Trummern der heute beliedenden deutschen Staaten eine Föderativrepublik zu etabliren. Die unnatürliche Berbindung der Herren von der Volkspartet, der Junker und Ultramontanen, gestittet durch gemeinsau men Preußenhaß, ist uns aus den Tagen des deutsichen Jolkparlaments noch zu frisch im Gedächnis, und es gehört wirklich eine große Selbstäulchung der Herren dazu, wenn sie undere Pfalz zur Ablages rung ihrer foderatio republifanifchen Boeen far geseignet balten.

eignet halten.
Das "Rotopf. Wochenbl." enthült in Reo. 145 einen bemerkendwerthen Artitel, in welchem es u.A. heißt: "Mas sich aber hinter ben in allgemeinen Bhrasen gehaltenen Sägen diest, ist das Miberstreben gegen eine Einigung Deutschands unter preußischer Oberleitung. Auch wir wünschen die Erhaltung der Selbstffändigkeit der einzelnen Staaten, zumal wir alle Ursace haben, mit der Entwicklung der Anstinde in unserem engeren Baterland zusrieden zu sein, die Einigkeit Demicklands scheint uns aber am fein, die Einigteit Beutschlands icheint uns aber am leichteften hergestellt werden zu tonnen, wenn der Staat die Oberteitung erhalt, welchem es geglüdt ift, dem dentschen Kamen im Ausland Achtung zu versichaffen." Rachdem in dem Artitel noch der Zwiesipalt beklagt wird, welcher durch die Bestrebungen der Boltspartei in der liberalen Partei entstehen könnte, girdt das "Nordps. Wochend." den Aath, "sich

an ber von einer fehr fleinen Angahl von Berfonen hervorgerufenen Bewegung nicht ju betheiligen und ben bemnanftigen Landtagemablen nur folde freifinnige Manner zu maglen, welche unfer von be-violeatischer und ultramontaner Seile angeseinbetes Ministerium in seinen Bestrebungen unterfnigen ; um fere inneren Bufianbe auf freiheitlicher Grundlage gu Rorbbeuischen Bund fester ju frührten beziehungen zu bent Rorbbeuischen Bund fester ju knüpfen, damit es nicht bem französischen Rachbar einfallen kann, einen burch bie Barticularisten hervorgerusenen Zwiespalt unter bie Particularinen gervorgerujenen zwierpait umer ben deutschen Staaten für seine Zwicke zu benüßen, was freilich den "Bollsbote-" ze. Leuten erwünsicht wäre, um sur ihre Sache im Trüben zu sischen." Diese Worte sind der flare und vellstündige Ausbruck der in unserer Gegend allgemein herrschen-

den Stimmung; mögen uns daher die Herren von der Volkspartei in Jukunst mit ihren politischen "Ibeen" verschonen und dieselben im Schwabenland, der Pstanzstätte des Particularismus, verwirklichen. Ju der Psalz, die in ihrer großen Mehrheit dem Programm der dagerischen Fortschrittspartei huldigt,

ift für fie tein Boben.
S. Aus Mheinheffen, 14. Dec. Die Berfaffungsfrage ber evangeliften Riche Beifens feuert, nach ber Stimmung ber Darm-Delien & fteuert, nach ber Stimmung ber fichert, ftabter Regierungsleute, wie man bestimmt versichert, babin, ben Grofbergog ju einer rafchen Abichlags. jahl ung auf den von ihm vor 20 Jahren feierlich in Umlauf gefetten Wechsel, worauf stebt: "Gut für eine Bresbyterials und Synobalversoffung", zu bezwegen, um so, wie in der Sache Migenius, die bes wegen, um jo, wie in der Sache Migenius, die bei
rechtigte Bewogung in pacalystrender "Bermittelung
und Mittelsparteiung" abzudömmen. "Bresbyterien"
foll die Terminzahlung lauten, auf daß die Leute in
ben Kirchengemeinderäthen sich ab und todt reden,
ihre Bedenten und Anträge damit fill und uni
geschent in den Papierford der oberen Consisnorialitellen wandern tännten. "Etwas Rechtes
oder gar Richts" wird und muß dagegen sie
protestautische Losung sein. In Startenburg und
Rheinhessen sind regamstren und fieht in diesem
Betracht aus den pfeligienen Brotekontenverein mit Betracht auf ben pfalzischen Brotestantenverein mit seinen 19,000 Mitgliedern als auf eine hierorts zu erstrebende Phalang, womit uns die Ersangung einer Bresbyterials und Synobalversassung, die Wegschaffung bes standesherrlichen Prasentationsrechtes ber Kiedlichen, die Arubertung unseres von der Ersche jung des standesherrlichen Bräsentationsrechtes der Geiltlichen, die Nenderung unseres von 1832 u. i. w. cher und nicht ohne Tählesseins der, d. Müßter auchtet, zinnal ielbe Breußens der, d. Müßter auchtetut, zinnal ielbe Breußens der, für eine Synodalverlassung der evangelischen Kirche, sur eine Synodalverlassung der evangelischen Kirche, sur eine Synodalverlassung der selben sei man in Berlin. Wo? im Eultuswinisserium, im Oberlichenrach? welchen die Hangstenderg, Gerlach und Gezosen soht der Felbaltung der Union zu erschweren, wenn nicht zu verwieden sich ein geste es im Siden der erfolgreich bemühen. Da heißt es im Siden der erfolgreich bemühen. Da heißt es im Anersennung durchzusehen, in Karlsrube so gut wie in Darustadt oder Specier. In Hessen die bei in den und der Greichten der römischtatholischen kirchensührung die Wasse lusten, hinter der sich ein under Staat noch andere Kirchen achtender herrschlichten der verbiegt.

halvogs verbiggt.

Derlin, 15. Dec. Bei der gestrigen Debatte im Abgeordneten haus kamen auch die Nühler'schen Experimente mit Provinzial: synoden zur Spracke, hinsichtlich beren Graf Schwerin die charakterktiche Aeußerung that, man werde sie chen dis zur allgemeinen Landeskinode burdmachen mussen, damit diese alkdann den gangen Bau für perselet erklüren und von Erund auß neu aufführen könne. Die Mühler'schen Synoden sind nichts weniger als Bertretungskörper der protessautlichen Kirche; dennoch ertegen sie das Mistrauen des Orn. — Want up, der von Wellnahme der Laien gar nichts wissen will und in puren Geststichen synoden sein Iveal erblicht, denn ihm ist "das Amit" die Kirche. Einen zweiten Angelpunkt der Debatte

bilbete das autofeatische Berfahren des Cultusminisflers in hessen. Das un i onist is de Consistorium
zu Hanau, das auf Grund eines Synodalvorschlages
geseilich mit dem ausbrücklichen Bersprechen errichtet
worden ift, daß es nur nach Anhörung der Gemeinden des Bezirks solle verändert werden dursen, sowie bas reformirte Confistorium ju Raffel find auf eigene Hand von Mahler aufgehoben und mit dem lutherischen Confistrium zu Mardurg vereinigt worden, an dessen Spihe natürlich ein streug orthodoger Lutheraner gestellt ist. Und zwar alles Dies, odwohl sich Mühler selbst kurz zuvor im dies-Dies, odwohl sich Mühler selbst turz zwor im dies-jährigen Etat die Kosten für die der ei Consistorien hatte dewilligen lassen! Die Bertheidigung des Mi-nisters klang wie Dohn auf den gesunden Wenschen-verstaud; das haus ftrich nach heftiger Debatte, in welcher alle Spihen der Generaldebatte wieder zum Borichein kamen, mit großer Mehrheit die Mehrsor-terung für das Mardurger Consistorium und for-derte die Regierung auf, über Organisation und Comvetenz eines hessischen Consistoriums eine Geses kedvarlage zu nuchen.

hesvorlage ju machen.
De ute führten bie Positionen "Brovinzialsschulcollegien" und "Universitäten" wieder zu scharzien Debatten; bewilligt wurde aber Ales bis auf 2000 Thir. für den als überflüssig erachteten Curattor der Matchunger Hochschule, deren Tage überhaupt

gezählt ju fein icheinen.
Die Bergögerung ber Einbringung einer Rreis.
orbnung wird von ben Officiofen mit einer noche maligen Ueberarbeitung bes betreffenben Entwurfs im Staatsministerium erlatt.

maligen Ueberarbeitung des betreffenden Entwurfs im Staatsministerium erslärt.

Defterreichisch-Ungarische Monarchie.

Mien, im Dec. Die bekannte Aeuserung des Grasen v. Bismard hat dem "Manderer Anlaß gegeden, der Schdnsärberei anderer Blätter gegenüber den die er eich is den Li beralismus in sognaber den die er eich is den Li beralismus in sognaber den die er eich is den Li beralismus in som wahren Undte, das herr v. Bismard nicht unter den Scheftelichtellen soll. Man vergleiche nur die Reinlichteit des preußischen Archardens mit der Großartigseit des dierreichischen. In Preußen, als um die Zeit des ärgsten Berkassungkonslicks der 1866 die Preißersocssie is daufg vorlamen, wie jest dei uns, da lief es in der Regel daxauf hinaus, daß die Angestagten zu einer Geldstrase von ein paar Ihalem verurtheilt wurden. Welche Lappalie! welch eine Krämer- und Bettervirthschaft! Da macht unfer Liberalismus mit den in hunderte und taufende den Ganden gebenden Geldstrasen, abgeschen doch einen ganz anderen, stattlichen Eindruck!

"Rom wurde nicht an einem Tage erbaut und eines Freie Staatsordnung läßt sich an Stelle einer absauten nicht über Racht erreichten. Der österreichische Ikein denlt, so der den der nordbeutsche Wundestanzler so kein denlt, so der dehtich spricht, ist allerdings zu einem guten Theil noch nicht in's Leben gesührt. Er ist in mancher Beziehung nur grundgefehlich zugesichert, noch lange nicht verwirtlich. Ind doch entzukt er die Ihon in diehen Stande; was wird sich entstellt und der einstellten Der diele sind nicht erstellten durch ein Stande, den zu eine Freisen den den der eingestehen micht und Bernetkeissuns. Den weicht der der hordbeutsche Bundestanzler so kein den ist in den die einstellt gestacht der der hordbeutsche Bernetken Gelehlen Sterreichie und der verdichten der singesieher michten Gelehlen verden, herrlich gelungen ein werden! Berne michten den den der eingestichten der Freisen den den der eingestellten michten den der desten der eingeste gewacht worden, bertschieden Jehralismus and geiungen sein werden! Graf Bismard wird dann despamt schweigen oder eingesteben mussen, daß in den österreichischen Juständen, wie er sie zu kennen meint, kein Mahstad liegt sie Beurtheilung des österreichischen Liberalismus, an den zu glauben gar keine Kunst ist, wenn man sich nur ohne junkerhafte Böswilligkeit an die Phrasen der Ritter vom Presbureau hält und von den Juständen, welche sie schilden, ganz und gar absieht.

Prankreich.

(3) Baris, 15. Decbr. Alle Berhafteten bes 3, Decbr. find jest wieder in Freiheit gesfeht und nicht, ob gerichtliche Bersfolgung gegen einige berselben eingeleitet merhandie. Fest inet nuc, bas folgung gegen einige berfelben eingeleitet werben wird. Geft fteht nuc, daß man 72 Berfonen ver-haftet, wie Miffethater burch bie Stragen geführt, mahrend eines Zeitraums von 24 Stunden bis 10 Tagen gefangen gehalten und einer Behandlung un-terworfen hat, der man taum die schlimmsten Ber-

brecher unterwirft, um bann ju finden, fie feien un-nöthiger Beise eingestedt worben. Die Geruchte von einer Minifterlrifis werben immer bestimmter. Ran bezeichnet als Rach-folger bes orn. Binarb herrn Forcabe be la Ro-quette fur bas Ministerium bes Janern. Der Erquette für das Ministerium des Innern. Der Erstere soll durch die Ernennung jum Generalprocurator des Cassationshoses entschädigt werden. Hur das Ministerium der össenige des kaiserlichen wird dr. Middel Chevalier, für dassenige des kaiserlichen hauses dr. Avalette genannt. Dr. v. Moustier, den die Frank und jud fehr kank gemeidet. Der Justizminister Baroche dat die Generalprocuratoren zu sich kommen lassen und ihnen sehr energische Instructionen dinsichtlich der Bersolgungen der Bresse ertheilt. Erauriges Mittel, nm der Verbreitung der demokratischen Idee zuvorzusommen.

Unter den Ergänzung weiche in nächster Zeit bevorzsehehen, ist keine, über die so viel hin und her gestritten wird, als die für Marfeille, wo aber im Schoof der sogenannten "Liberalen Union", d. h. der bei den Wahlen von 1863 ad hoc vereinigten Oppositions-

lassen hat:
"Eine von geheinen Feindem angezettelte Insurrection hat bereits die Strafzen Euerer schönen Stadt mit Blut bedeckt. Dieser Ausstand sindet in keinem Theile der Paldinfel ein Echo. Ich komme ihn niederzuwersen mit den Truppen, welche die Regierung unter meine Selehte gestellt hat. Die Walfen streden und ihr Keden velken, das ich ihnem im Plamen der provisorischen Regierung gewährleiste, deren Milde sie später noch ansleden konnen, dies ist das einzige Wittel, welches den Ausständichen bleibt, um nicht mit undeugiamer Strenze behandett zu werden. Ich arwähre die morone welches den Auständischen bleibt, um nicht mit undeugjamer Strenge behandelt zu werden. Ich gewähre dis morgen Mittag Frist, damit alle Greife, Frauen und Kinder, sawie alle friedlichen Einwohner die Stadt verlassen fonnen. Einstohner von Cadrie! Es wird nicht weine Schuld sein, wenn aus der Anwendung der Angrissmittet, zu der eine gebieterische Nothwendigkeit mich zwingt, Lage der Trauer und des Kuins sür die Stadt dervorgeden sollten. Der Obergeneral der Andolussischen Operationkarmee wird dies von general der Kunnen: aber er wird seine Mitcht than " gangen bergen bellagen; aber er wird feine Bflicht thu * Aus Sevilla erhalt ber Parifer "Sie

Dus Sevilla erhalt ber Parifer "Siele" von seinem gewöhnlichen Mabrider Correspondenten genauere Rachrichten über die Ansänge des Aufstandes in Cabix. Der Correspondent wollte sich, als der Streit begonnen hatte, nach Cadix besgeben, konnte jedoch nicht mehr in die Stadt geslangen. Doch tam er, auf dem Guadalquivir heradssahend, nache genug; er iah die zierliche Stadt fabrend, nabe genug; er jab bie gierliche Stadt "in Wolfen eingehüllt, aus benen juweilen rothe Blige winter betäubendem Donner hervordrangen." Die Meeresdrife trug bas Gelchrei aus der Stadt dis ju ihm hinüber. Er zog feine Erkundigungen von Leuten ein, die selbst aus Cadix flüchteten, und hörte im Wesentlichen Folgendes:

Am 5. December versucht der Alcalde von Santa

Maria die Freiwilligen zu entwaffnen; fie wideriegen sich, der Alcalde wird bedrängt und verlangt Oilfe von Cadir. Um 11 Uhr schieft der Gouverneur dievon Cadie, ihm ist ühr schiet der Gouderneur dies eier Stadt ein Bataillon Insanterie gegen die Ausständischen. Das Vollt strömt massenhaft in die Straßen und auf den Plag St. Juan; es verdreitet sich unter demselben das Gerücht, der Gouderneur habe Besehl gegeden, die Freiwilligen an demselben Tage mit Gewalt zu entwassen. Im drei lihr Nachmittags schwenkt eine Colonne Artillerie auf den Noch und wendet sich gegen die Ausstätzuhischen. Diese Radunttags igwentt eine Golonne urfluerie auf den Plat und wendet sich gegen die Aufständischen. Diese schiegen, und ber Rampf entbrennt auf's hestigste. Das Bolt bemächtigt sich bes Stadthauses und bes Artilletieparts, worin man 5000 Gewehre vorsindet, die Truppen concentriren fic bei Santa Catalina und Santa Lucia, zwei Forts in unmittelbarer Rabe der Stadt. Um 9 Uhr Abends wird der Kampf

eingestellt.
Am 6. Straßengesecht bis Rachmittags. Um
4 Uhr erhalten die Soldaten Berstärfung durch die
Shassens von Madeid, der Artilleriepark wird den Ausständischen nach surchtbarem Kampse wieder abgenommen. Den solgenden Tag, den 7., beschießt
die Artillerie das Stadtviertei hinter der Kathedrale.
Die Jasurgemen, denen die Patronen ausgegangen,
autworten mit Trümmern von Mödeln und mit
Steinen von den zerschossens dausern ausg antworten mit Trümmern von Möbeln und mit Steinen von den jerschoffenen häusern, auch an die sem Tage surchtbares Blutvergießen. Das Militär jählt Abends 600 Tobte; die Insurgenten weniger, da sie zuerst gebeckt stehen. Unterdes verstätzten sich die Truppen durch starte Insanteriemassen, General Rodas erhält den Besehl nach Cadix zu gehen. Die Casas consistoriales werden von der Artisterie beschossen, die Nacht dauert der Kanpf und erst am anderen Worgen wird auf Betreiben der Consuln ein Wassenstilltand geschossen.

Baneriider Landiag.

*Im Einlauf der Abgeordnetenkammer bom 9. bis 14. Dec. besinden sich u. a. eine Petition der gweiten Kreisdersammtung des pfatz. Bollsschulletrervereins um Erlassung des Schulgeleges; eine Bitte von Vorständen verschiedener Privatkehranstalten um Abänderung des Art. 40 des neuen Wehrgeseges; eine Petition des Rurnberger Ar-

parleien, Naginigkeit herrscht, indem sowohl die Bethischen und die Auch die Demokraten (deren Candidal) der Am de et auch die Demokraten (deren Candidal) der Ga m de et auch die Eenstrucken, dies mat den gemeinschaftlichen Candidaken zu bezeichnen. Da überdies die Anchival verschiedene Candidaken zu bezeichnen Da überdies die Anchival der Verschiedene Candidaken und die Anchival der Verschiedene Candidaken und die Anchival der Verschiedene der Acatologiseiten zu Schließlich die Regierung lein wird, die aus dem Zwischen siehen keinen keinen des der Galvez der Kandidaken der Gandidaken der Gandidaken der Gandidaken der Gandidaken der Gandidaken der Geboren der Verschiedene Merken der Verschiedene Gegen der Verschiedene der Versc

ihres gesetichen Diensteseinsommens in bier Aufein eint heilt, nämlich in die erste Klasse dei Geneimben von hie vierte bei Geneimben von klasse von 2500-10,00 m die vierte bei Geneimben von klasse von 2500-10,00 m die vierte bei Gemeinden von mehr als 10,100 Gener die Modrstesion beautragt und vom Ausschaft werde das in der Pfalz die drieffe Gemeinden von die dien das in der Pfalz die drieffe Gemeinden von die Govo und die vierte Klasse Gemeinden von die Govo und die vierte Klasse Gemeinden von die Govo und die vierte Klasse Gemeinden von die Govo und die dien. Der Jusque zu dien klasse die Govo und die der Heisenmang der Klasse für Schule, an die Arbeiter Dete Theil nehmen, die Bevölkerung diese Ortes maßgedend sein soll in weichem der Sig die Eist, wurde dahin abgeändert, das diese von der Berölke der eingeschulten Orte zu geschehen dabe.

Nicht Art 58, der den Gedalte der Kehrsten Klasse auf jährlich 400 fl. sestischt dabe.

Nichte auf jährlich 400 fl. sestischt der Kehrsten Klasse auf jährlich ein der Ausbiegung einverstanden, doch werde bei Kehrel und ber Gehalt erster Klasse nicht mehr als 25 mas fährsterigem Diefauft, so wird der Kehrste der Schule erster Klasse nicht mehr als 25 mas fährsterigem Diefalteht.

Schließlich wurde zurückgegriffen auf den von der das des Art. 32 des Entwurfs, worüber der Ausschlasse leiter sie Gehauft murde zurückgegriffen und den der Gehalt in Generinden dies zu 2500 Einnvahren gener Gener in Generinden der Bereichschafter Vehrerwohnungen und auf in stellung der für de Bewirchschafter von der Verhalte zu nehme.

in demeinden des zu 2500 Einwohnern ist zuglich er Einrichtung angemessener Lehrernohnungen und af ei stellung der für die Bewierbsichaftung der Diensprüd-sorderlichen Weithschaftsräume Vedacht zu nehme. (Dinsichtlich dersenigen Aristel eines Geschlessener un unteren Berichten über Ausschaftspasserhandlungen ihreicht gedacht wird, demerken wir ein sür allenal, die selben underennert nach der Regierungsvorloge augustwurden. D. Red.)

Bermifchte Rachrichten.

(herr Molitor) von Spener ist an voll-Freitag mit seinen Collegen, den Domeopindam Ar-aus Mairy und Giese aus Minster, nach Kam der um an den Borarbeiten für das nächstährige Consti

gu nehmen.
(Der Scharlach friesel) bereicht ju einzimeinden der Pfat. So sind in Leistadt der Judenerhald turger Frist 25 Kinder daran gesturken, und
ist wenig hoffnung auf einen Rückzug des schanen,
fles vorhanden. Ruch hier in Ludwigshafen sind.
Prantieit.

kes dochanden. Kuch zier in kuddigsgagen markentheit.

(Bildung in Oesterreich.) Rach Ladeil öbterreichischen statistischen Jahrbuches hat sich sie der reichischen Grundbuchsen mit dem 31. De. 1866 ich siehen Grundbuchsen den der in dieser Gesammtsisser des Schreibens handiger in dieser Gesammtsisser des Schreibens handiger in dieser Gesammtsisser des Schreibens handiger ihrer Kationalität stellt sich das Verbältzis noch zurganstiger. Die böhmischen, slavonischen, politikar rischen Insanterieregimenter haben nur 187, dis einem Genebundige. Zum helimmiten stellen sich ind Gehrelbundige. Zum helimmiten stellen sich inden des und der Schreibenstigen des knieden des Engels, der ihre des industrieren Plassentung und der Bigotisic über 10,000 Mann bestet dieser Kegiment aufer des ofslieberen 46 Mann, welche schreiben können.

Telegramme.

- Lorente

H. C. Muncheu, 16. Der Gall ausigen Sibung eine Beftimmung angenomma beutigen Sibung eine Beftimmung angenomma Bolge beren ben Bollsichallebrern funfjahrige Lie alter sin la gen nur für Dienfte mi en und felben Gemeinbe und zwar aus Kreisfonde fr mahren sein würden. (Gin Munchener Teleputes Reuter'ichen Bureau's melbet zwei Abget neten wahlen: im Bahlbegiel Daffurt

Tobes Angeige.

Allen Freunden und Befannten biermit die traurige Angeige, bas unbere liebe Gattin, Mutter und Grofimutter

Balburga Louife Schuchbauer, geb. Reis,

nach ichwerem Leiben beute Rachmittag Ubr entichlafen ift

Dir bitten um ftilles Beileib, Die tieftrauernben hinterbliebenen. Ludwigshafen, ben 16. Dec. 1868.

Tobes-Ungeige.

[6250] Mit tieffem Schmerze machen wir auswäckigen Freunden und Ber-wandten die Unjeige von dem beute Morgen um 8 Uhr erfolgten Tode un-ferer innigftgeliebten Lochter

Muna.

Sie fiarb nach nur 4tdgigem Kranfenlager im Alter von 16', Juhren.
Abodt, 18. December 1868.
Die trauernden hinterbliebenen,
3. G. Seitz.
Fulden Seitz, geb. Junter.
Filse und Emma Seitz.

Weinberfteigerung.



ben 28. b. Mte., in ber Sterbhebaufung dahier, werden nie jur Berlaffenichaft des verlebten Delo-namen Philipp fi

nomen politop ste fcer von hier gehörigen Mobilien ver-fleigert, und kommen hierbei um 11 llhr Bormittags jum Musgehote

12,000 Liter

biebiabrige aus eigenen Beinbergen biefigen Banned ergiefte Beine.

Reuftadt, ben 16. December 1868. Werner, fgl. Rotar.

Mobiliar Berfteigerung.



meriteigern :

[61772/2] Montag den 21.
December indistin. Bormittags 8 Ubr., ju Dirmstein in ihrer Mohnung, fassen Wittwe und Erben von I. Faner, Aufgabe der Cetonomie, auf Borg

eriteigern:

2 Pierbe, Ressendurger Aace, das eine 14, das andere 9 Jadre alt, 4 trächtige Rübe, 2 trächtige Rübe, 2 trächtige Rüber, 2 Schweine, circa 600 Ctr. Eisterwsfeln (blaudugig), 2 Iweispanner Wägen, 2 Vollersätten, 1 Unblifak mit Karren, Cagen, Bilitge, 1 hadeselmachten, 1 Walge, 1 beldere Chaise zum Eine und Iweitwannigiadren, 1 doppeites Chaisengeschirr, 8 Mehltätten, circa 150 Fluschen, Ketten, Kürbe, iodann verschiedene dausmebilien: Schränke, Tilde, Stüble, Canapees, Bettladen und Bestung.

Dirmstein, 8. December 1868. Dimroth, f. Notar.

Mobiliar=Berfteigerung.

[624212] Montag ben 4. Januar 1869, Bormittage 8 Ubr. ju Dochipever in feiner Bobnung, lagt berr Bierbrauer Beter Dae. Derte unter Anberem Rachftebenbes auf Erebit verfteigern

lt versteigern:
150 Etr. Ateeben, 250 Etr. Ablesenbeu, 250
Etr. Aartoffeln, 80 Etr. Erbienstrob, 20
Etr. Ohmet, 1 Partie Korne und Haferstrob, 85 Stud buchene Felgen ic. ic. 26.
Raiserstautern, ben 15. December 1868.
Derheimer, L. Rotär.

Baubutten-Berfteigerung.

[6244] Cametag ben in. Diefes Monate, Rahmittage 2 Uhr, laft Bamm-fernehmer Echmitt von Cypau prei Paus-friten auf bem Porland am Recfarburchitch auf ben Abbruch versteigern.

Befanntmachung. [62931 3 Montag den 21. Fellenber 1868, Morgens 9 Ubr, auf dem Gemeinbes Nambrecht, merben bie Arbeiten jur bause ju Lambrecht, werden die Arbeiten jur derftellung einer Straße nach der Staalsestraße die dur Ortsgrenze Undender im Sulmissionswege difentlich an den Wenigstbietenden vergeben.
Die Arbeiten sind veranfalogt wie iolat:
1) Erd- und Planirarbeit zu 725 st. 16 kg.
2) Fersteinung der Fabrbahn zu 434 st. 58 tr.
2) Keinachflaster zu 2006 st. 52 fr.
4) Sandbode zu Rollmstafter zu 1169 st. 10 fr.

257 ft. 24 fr. Bedingnisbeft Pambrodt, den 19. December 1868.

Das Mürgermeisterung.

Das Mürgermeisterung.

Das Mürgermeisterung.

Das Mürgermeisterung.

Das Mürgermeisterung. Berftellung ber, Sthor 17

Beinfaß zu verlaufen. Raberes bei

ב. בנטונ כ.

2 Ausstattungs-Gegenstände,

mafeld für Beihnachte Gefdente geeignet, ale glatt Leinen jeber Art (auch Bettucher obne Haht), lein. Gebild und Damaft ju Tifchzeug und handtudjern, Tajdjentuder, fcmere baumwoll. und lein. Bettzeuge (eige nes Sabritat), Jederleinen, Barchent und Matragen-Drell, Bettfebern und Flaum, Decken Cattun, Biqué und woll. Decken, Garbinen, Teppiche ic. ic. unter Ga-[62102.4]3

Gebr. Eberhard in Frankenthal.

61671 Für Beihnachts-Geschente

empfeble ich mein reichhaltiges Vager ber ichbuften und geichmudvollit ausgeführten Chpe-und Elfenbeinmaffe-Figuren, bie fo beliebten Marmorbettmarmer in allen Großen gebrebte feine Marmorarbeiten, fowie eine grove Auswahl funftlich gearbeiteter Thier

Mannheim.

3. C. Rortvan, Bilbhauer, Lit. C 1, 97r. 14.

auen sen. in Mannheim

veriendet auf getälliges Berlangen franco und gratis bas meuefte Berzeichniß feines Magazins für

complete Kücheneinrichtungen & Saushaltartifel, welche fic als nutliche und bubiche Beibnachtsgeichente gang befonder [60904],

Unswanderungs-Expedition nach

lmerika & Australien etc.

via Antwerpen, Bremen, Hamburg, Habre, Liverpool und London

mit Dampi:, Poft: und Segel-Schiffen.

Billigite Breife und gewiffenhafte Beforgung. [44365] Raberes bei bem concestionirten Dauptagenten fur bas Ronigreid Bavern

S. Lederle in Ludwigshafen a. Rh.,

Confular-Agent ber Bereinigten Staaten son Amerita,

und folgenben Berren Agenten ; Banmgariner, Db., in Rapsweper,

Rommerling, L., concess. Beichaftemann in Bermaiens,

Baumgartner, Ob., in Rapswever, Boder, Job., in Schabt, Burmaiens, Boder, Job., in Schabt, Burmaiens, Born, Gest, in Species, in Bermaiens, Barn, Gest, in Condon, Rede, J., in Clumpan, Burmaiens, Bu

[61484.2]

Pianinos und Tafelclaviere



B. Baldeder in Speher.

Großer Weihnachts-Unsverfauf. Th. Lindenheim in Mannheim,



Herren = Garderobe = Lager und Schlafrock=Magazin nebft Damenmantel & Jaden gu nachftebend auffallend billigen Breifen

Preiscourant für Derrentleider & Shlafrode. Winterüberzieher & Davelods (f. 10, 14, 16—35. Complete Unzüge fl. 16, 18, 20—30. Commarze Tucheninzüge fl. 10, 18—40. Zaquets, Säde, Johnen fl. 5, 8—20. Chlafröde in gröhter Ausmahl für Meibnachtsge-ichente pasiend fl. 674, 8—10, 16, 20, 30. Anabenanzüge u. Davelods fl. 5, 6, 8—14,

Preiscourant für Damenmantel & Jaden. Louble-Baletote ff. 7. 8-24. Jaauete neueiter frarben put Gorniumen, fl. 6. 8. 12-65. Bragen-Mantel ff. 18. 20-30.

Rader ft. 5. 6. 8-20. Regen-Dinter ft. 6. 8-10.

Jaquets um Ausgeben fl. 4. 8. 6. Jaken fl. 2. 8. 4. 5. Lindenheim [6031/V] in Mannheim, C 1 Nr. 7 am Paradeplag.

Bestellungen nach Dag werben prompt ausgeführt.

[5591% Dien Lager in 17 1 11 11

Herren-Kragen,

Durch portheilhaften Einfauf bin ich im Stanbe, eine grobere Bartie m. a.uffal

Bieberverfaufer erhalten angemeffenen Rabatt. Landau.

noinung 3. C. Gautter, neben bem Gaithof jum Schomen.

Gummi-Regenrode.

[67811/4] Lager en gros & en detail bei Jofeph Schuler in Zweibruden.



finogefeliati Aniferstaut

em Juftande befindliches Rabered ju erfragen bei Deren Cant :

10000

5000 u. 50,000 find gegen Stade bopotte Berficherung gang ober the liviert auszuleiben. Rabers der Exp. d. BL



160512. Bei Unterseichne fteben gwei elegante Empener und ein Zweispanner verlaufen. Wichael Pfeiffer, Wagenbauer in Speser,

[61794/4] Billard (frang. Conft), ider f brandt, verlauft Jul Simon, Domburg (Bee

Birten-Fapreife.

[61386 a] Eine Bartte icone is mi 14 Stud-Reife febr billig abzugeben bei E. Beinberte in Reuftade ah.

[61974] Gin feiner Belgrod, mie Reis mantel, beinabe gang neu, mit Kerz onde non buntelgrunem Tuch, billig zu verleum in O & Rro. 5 in Dannbeim.

[6248] In Ludwigsbafen a. In ift ein noch wenig gebrauchte Beamten-Union perfanten. Bei wem 7 fagt die Ere. d. U

[62491/4] Die Unterzeichnete empfieht im Bügeln fomaht im als aufer ben bun Lubwigshafen, ben 16. December 1802 Margaretha Ding.

[60273/6] Ein aut möblirted Jimmer um miethen bei Priedrich Geiftler, Amso heimerstrafie babier.

[6252] Am 18, b. M. ging in Friefethen bie Summe von 140 fl. in Pavierged gerluit. Bei biefer Summe befand nich holland. 100-fl.-Schein, auf der Aldiette beichrieben. Der redl. Finder nolle al Gelb gegen febr gute Belohnung bei ber Ern d. Bl. hinterlegen.

Repairation jur Actienbeauer von Friedrich Beim.

[6254] Geute Donnerstag ben 17. Decembet

Musikalische Broduction, ausgesubet von einer Abtbeitung der Musi bes preiten bad. Infanterte-Kegiments. Anfang 71/2 Uhr.

hierzu labet boftichft ein Deim Dwe.

Frankfurter Börse

vom 16, Dec. 1868.

Vott sinherablite Action and | &r. C.

LATT SIMBOTARING TORIGH AND		-
Prioritäten.	Paper	014
% Frankfester Bankaction	123%	-
% Oasterreichisthe Banksetien .	-	Bet
& do. Creditaction Oast. W.	- 1	23214
% Bayerische Bank a fl. 500 .		
Pfandbriefe L. Bayer, HypII.	-	
% Darmet, Bankstotien & fl. 250		363
bein-Nahe-Bahn Thir 200	-	-
annushahn-Action a il. 260	- 1	365
5 Frankf. Hanauer Elsenb -A.	-	1187
% Oesterr, Staatonisenbahn-A.	-	290
% Elizabeth-Bahn fl. 200 5/8	194	116
% Bohm, Westbahn-Action fi 200	70	4000
% LudwigehBezhacher Elsenh,	200	150%
Neustadt-Dürkheimer	86%	-
S Pfale. Maximin bei Bothe.	106	1004
Pfalz, Nordb - Action & 500 ft	84%	-
😘 % Hayarische Osthodon 🚜 . 🕡	125 %	190%
& Researche Ludwigsbahn	136%	0.00
% Ousterr Stantaufannlinhn-Prior.	-	N/A
16 to Rhein-Naho-Habn PrObliga	-	-
& Elisabethbahn-Prioritates 6/7	74	73%
& de. medeste Emission 6/7	400	1374
% Bohm WashPr. 1.8. b. R. 6/7		733
% % Hess. Ludwigeb,-Prioritaten	96 14	-
& LudwigahBaxb. PriorObt.	100	9.9
B. How Maring Model of	7	88
A DRESOCIATION DESE-VALUE RESE	243	-
% % Bayer. Oetbahn 60 % p	-	-
	-	

in stiddentacher Wahrung. fl. 109 Fres. 800 fl. 100 Amsterdam , Antwerpen . F Frea, 800 ft, 100 Thir. 60 Thir. 50 Led. . . . Brûssel Cöln . . . HM. 100 8736 Thie. 00 -Leipzig Londen Mulland :: Jugo 139% 61 Free, 200 Manches Paris . . in fl. 100 detaur. W

Vechsel

Wien

Gold-Sorten. 1

* * A-0.0 314

Prenseische Kassenschein) Preussische Friedriched er Pistolen Hollandische 10 d. State Rand-Duceten . . . 20 Franken-Stücke

H 1241 Englische Heversegne Gold per Zollpfund Hochhaltiges Silber per Zollpfund Dollars in Gold

Digmond by Code at

Buchrieferei von 3. Baur in Lubwigshafen a. Ris. hierzu folgt heute Abend eine Beilage und bas Feuilleton Nro. 152. wuhrsein und vor Allem auch das maßgebende tannte die fich auf die Worte eines Wahlaufruses tannten Angelegenheit des Reveil" und der preußische Berfassungerecht nicht auf dogmatischer, die bestiebt des Begierung habe sich jum Schale und Kirche mit der lirchichen In. Delecktuze ausgesprochene Gelbbusse von 2000 für von Birchow legte in einer der beinen Reben, bei er je gehalten, dar, daß die Denkfreiheit auf Frundlage haben mässe, well nur dannt der schale Beschaltung über einen ungesetzlichen Rammen gesten unwehl. Die deuesten Rachrichten aus Span nien Kedner den Begentlich der Berpenheimer Landtagswahl ein werig erspehilden. Neben der ber Geppenheimer Landtagswahl ein werig erspehilden Rammen gestellichen Kammen gestellichen und der Berpenheimer Landtagswahl ein werig erspehilden. Die deuesten Rachrichten aus Span nien Kedner den ganzen wöhllch, das der Berpenheimer Landtagswahl ein werig erspehilden. Rammen gestellichen Rammen gestellichen und der Berpenheimer Landtagswahl ein werig erspehilden. Die deuesten Rachrichten Rammen gestellichen Rammen Ganzen möglich, daß der Dognationus, der feine Entwickelung zulässe, die Menichheit verklimmere, daß an religiösem Memoriesios sich nicht denten lernen lasse, und daß daher die jezige Cultusverwaltung mit dem Fortichritt und der Entwickelung des Staates unvereinbar fei.

Das Suftent, alle öffentlichen Schultn ju Confessioneichulen ju machen, murbe von Reichensperget und Windthorft vertheidigt; von den unabhängigen Elementen ber confervativen Partei aber — und dies ift charaktetiftich — hatte Riemand für Hrn. v.

Diubter einzutreten gewagt.

21/19

Deutschland.

= Reuftadt a. D. &., 17. Dec. Schließen Sie aus bem beideibenen Schweigen bes biefigen Organs ber beutichen Bollopartet micht etwa, daß ber Same, welcher auf ber haardter Berfammlung von freiheitsdurftigen Mannern ausgeftreut wurde, hier auf fteinigen Boben gefallen und von gothaischen Dubnern weggepidt worden fei. Wir find nicht unemplanglich für das Gute, das man nus erweisen will, und so firomte benn an zwei seftpelegten Abenden jedesmal ungesähr ein ganges halbes Dugend Personen jusammen . . . bie, ohne vorerft einen formlichen Berein zu grunden, bas neue Cuangelium von der alleinseligmachenden Araft des haardter Brogramms tragen wollen unter die Bei-ben, die ba figen in Finsterniß und Schatten bes ben, die ba figen in Finfternig und Schatten. Tobes; Amen!

A. Mus ber Pfalg, 16. Dec. *) Das Gdreiben, welches bie vierzehn geiftlichen herren an frn. Pfarrer Gelbbaulch in Rheingabern wegen feiner im Landrath ausgesprochenen Anfict über bas Schulgelet gerichtet haben, ift bekannt; über baffelbe ein Wort hier zu fagen, ift nicht nöthig, da es in ber öffentlichen Meinung bereits gerichtet ift. Intereffant offentitigen wertung, verfets gerichtet in. Interefant aber dürste es sein, zu ersahren, bei welcher Gelegen-heit bas Schriftstad zu Tag gesorbert wurde. In ber ersten Wache bes laufenden Monats haben nam-lich die Piarrer Weisenburger von Hambach, Muhlbanfer von Diebegield und forn von Dinfeld in Steinfeld eine "beilige Miffton" abgehalten und ficher abgehalten und ficher bei biefer Belegenbeit bas vernunftige Chriften: det atree Beigengat das bernun frige Griftenthum gepredigt, wie man es von lo geistvollen Mannern der Auflätung nicht andere erwarten kann. Da haben sich denn wahricheinlich in einem gewissen Zustande frommer Erhitung diese Missionspriester mit den anderen anweienden erkeuchten Priestern mit ben anberen anweienden erleuchteten Prieltern als Rezergericht cousitinirt und über Orn. Pfarrer helbausch abgeurtheilt und den Stab gebrochen. Dr. Weisenburger, der Kalenderschreiber, soll der Berjasse des "Brotestes" sein. Die vierzehn Unterzeichner haben aber Eines nicht gemerkt, nämlich daß ite sich nur zum Gespötte der gebildeten Pfalz machten und ber verte Stab der Kabalichen Beillichen ten und ben gangen Stand ber fatholischen Beislich-feit compromitterten; wie fleine Rinder haben auch fie eben bie Folgen ihres unverständigen Schrittes nicht bedacht.

nicht bedacht.

Wir sind überzengt, daß Or. Pfarrer Jeldbausch das an ihn geschickte Schreiben ganz undeachtel läßt und daranj nichts erwidert. Wir glanden aber, daß es die Pflicht sämmtlicher Lehrer in der Pfalz sei, demselben in Adress es niere Justimmung anszusprechen, wie es dereits viele Lehrer des Kantons Kandel gethan haben. Dr. Pfarrer Jeldbausch sieht auf der Seite der eminenten Rehrheit der Bedüsterung der Pfalz, namentlich des intelligenten und gebildeten seihe Latholtichen Theiles derselben, wöhrend die Missonsprediere und ihr Kreichten kilfkonsprediere kilfko rend die Milfionsprediger und ihr Rachtrad ihr Errend die Aufhansprediger und ihr Aachten ihr Erempel nur machen fonnen mit — alten Weibern. Sowohl die Kammer der Abgeordneten als die kgl. Staatstregierung werden über Demonstrationen obschrer Priester; die im Widerspruch stehen mit aller Bildnug unserer Zeit, zur Tagesordnung übergehey. Rach volldrachter Thallache werden sich die Priester buden und gang gebulbig thun, mas bann bas Befet

poridreiben mirb

s' Aus dem Großherzogthum Heffen,
16. Dec. Es ist eine sehr gerechte Forderung, daß in dem Parteikampf die Justiz respectirt wird; wenn sie sich ader selbst in den Barteikamps mischt und die Eewalk, die ihr zu unparteilscher Jandhabung der Gerechtigkeit anvertraut ist, benutzt, um damit Parteizweden und persönlichen Leidenschaften zu dienen, so ist es eine Persöte und zugleich ein Unssin, von der Heiligkeit der Justiz ur reden. Eine Reihe von Borsäken hat in unserem Lande den Klauben an die Unparteilscheit der Justiz in volle Blauben an bie Unparteilichkeit der Juftig in poli-tischen und religiösen Fragen sehr erichtteet. So ift es z. B. kaum glaublich, wie gegen ben Zollpar-lamentsabgeordneten Bamberger eine Auflage por ben rheinheffischen Berichten erhoben werben

legentlich der Verhandlung über einen ungesetlichen Borgang bei der herpenheimer kandtagsmahl ein Reder ben ganzen Apparat jur Sprace bruchte, mit bem die Regierung bei den Wahlen arbeitet und dabei auch der tendenziöfen Bahle und Presprocesse bergenige, ber in ber Bahl gegen Bamberger unter beifen ban, berjenige, ber in ber Bahl gegen Bamberger unter legen van ban, wiel nit zu Chren negen biefen tegen war, und bem wohl mit zu Chren pegen biefen borgegangen war, sur verpflichtet, dagegen zu protestiren, das die Justiz im Lande in den Bereich der Bedatte gezogen werde. Rach diesem "demokratisichen" Abgeordneten ware die Person eines Staatsanwaltes eine geheiligte Gewalt, an welche und ihre Amtsüdung die Aritil der Landesvettretung nicht herantreten dürste; das wäre allerdings eine saubere Theorie.

Ratürlich macht in unferem Band bie einseitige Befegung ber Richters und Staatsanwaltsftellen gang ichroffen Parteimannern und namentlich : lutra: gang sproppen harreinkantern nab namennich intere-montauem das Bertrauen der Bevöllerung zu ber-Rechtepplege nicht größer. Bor Allem schreibt man dem Geh. Staatbrath Frank und dessen Sohn, einem Högerichtsossessor, der die jungeren Streber um sich versammelt, in der Juftigverwaltung einen

febr paralagenben und ungludlichen Ginfluß gu,
Berlit, 16. Der. Biel ift aus ber geft ri-gen Debatte bes Abgeorbneten haufes (Gtat des Cultusministeriums) uicht nachzutragen. Das Justitut der Provinzialschulcollegien wurde namentlich von Laster und Birchow wegen seiner Gingriffe in bie Schulvermaltung ber Gemeinden emigieffe in die Schiebermatting der Gemeinden swofte Exempel aus Kassel, Breikau, Berlin, Frankfiurt a. D. und a. M., Magdeburg, Arolfen, Elbing, Bosen zc. angeführt wurden) icharf angegriffen. Da jedoch die dafür gesorderten Summen ungeschmälert bewiligt und Reorganisationsanträge nicht gestellt murben, fo bat man wohl fragen, wogu bas viele Gerebe, nachbem bie Generalbebatte bie berrichenben Disftanbe binlanglich beleuchtet hat? Bei ber Posi-Der Chateglich betrucket dat? Det ber polition ber Chateglichille für Universitäten kam die haralteristliche Auffassung bes Budgetrechtes des Landetages, die in Regierungskreifen herrscht, wieder zum Borschein. Für ben Carator ber Universität Marburg murben 2000 Ehlr. verlangt, und die Forderung wurde bamit begründet, daß ja im Etat für 1868 dieselbe Summe icon bewilligt iel. An dies 1868 bieselbe Summe schon bewilligt set. In bie-fem Etat figurirt aber nur eine Bauldsumme sur "Rosten der alademischen Disciplin und Aerwalung", "Mofen der alderdings der Minister die 2000 Thir. gezahlt hat. Diese in der That nagelneue Art, neue ctatsinchige Stellen ohne Genehmigung des Land-tages zu creixen, veranlagte den Abg. Braun zu ber Beinertung, bag ber Lanbtag jest nuch im Schlaf folle bewilligen tonnen. Mus biefen und anberen Grunben murbe ber Boften ichlieflich geftrichen. merten will ich noch, bag ber von frn. v. Mabler ernannte Curator berfelbe extrem arthoboge Maan ift, ber gugleich jum Brafibenten bes vorgestern vom Saufe beseitigten beisigen Gesammtconsitioriums in Rarburg ausersehen war. Bon der Verlegung der Universität nach Raffel ober Frankfurt war die Rebe, aber ohne Erfolg.

aber ohne Erfolg.

Tantreich.

Baris, 16. Dec. Die Gerüchte über eine Ministerfrisse erhalten sich. Es tritt auch darin einer ber llebelstände des persönlichen Regiments in Frankreich bervor. Die Konigiu von England hat sich mit den Ministern abzusinden, welche die Stimme des Landes an die Regierung derust; od fr. Gladstone ihr personlich augenehm ist, daaauf kommt es nicht an. Aber die französischen Minister döngen ausschlieblich ab vom Willen shree herrn; sie wissen deute nicht, ob ihn nicht etwa morgen die Luft anwandelt, sie zu entlassen. Das Judicum kommt leicht auf den Aedanken, das Staatsoberhaupt werde eines oder das andere seiner Wertzeuge dei Seite wersen und ihm so die Verantwortlichkeit sur ein schlechtes Stüd Arbeit ausbürden. Speciel liegt ein ichlechtes Stud Urbeit aufburben. Speciell liegt Diese Bermuthung nahe bei bem Minister bes In-nern. Die Berfolgungen ber Breffe ans Anlag ber Affaire Bauben baben ein so ärgerliches Ausselben gemacht, daß man nicht anders erwartet, als herr Pinard werbe als Sundenbod geopsert werden. Aber wenn auch etwas derart beabsichtigt wird, so scheint es bod mot, als ob man mit bem Syftem felbft beechen wolle.

Ginem Theile ber in Freiheit Gefetten vom 3. Deebt, wird ber Broce's gemacht, und gwar ebenfalls auf Grund bes Art. 2 bes Sicherheitsgeebenjand auf Grund des Mrt. 2 des Sigerheitiges sehed wegen Mandver im Junern. Diese geschliche Kusnahmebestimmung kann, in solcher Art auge weindet, dem ruhigken Bürger gesährlich werden. Man begreift unter dem Worte Mandver schon eine einzelne Handung, freswillig von einer einzelnen

weige erfreulich. Das Ministerium in vor der sich iweige erfreulich. Das Ministerium in vor der das zu iehr mit Unterdrückung der republikantschen Ist wegung beschäftigt, um noch an den fünftigen Mannechen zu denken. Jum ersten Male, feit Fabell aus dem Lande vertrieben, hat wan Nahrengeln gege dus dem konde vertrieden, hat han blagregaus gegabie Presse ergriffen. Die Journale Discussion al Junalhad werden versolgt. Es ideins sehr water strucklich, daß eine Berdindung zwischen Cartifies und Rebublisanern sich in einzelnen Theila des Landes vollzogen hat; in der Gegend von Burges und von Pampeluna existiren state Cartifienbanden eine Angahl carliftijche: Subrer ift gegenwärzig bie in Baris verfammelt.

Im Ministerium bes flusmörtigen hat man der gewersichtlichen Ton, in welchem bieber von der Bet-legung des Conflictes zwischen Griecheuland und der Türlei gesprochen wurde, um ein Aleines berabgestimmt. Doch glaubt die "France", daß selbst ein diplomatischer Bruch feine ernsteren Folgen nach

fich sieben merbe.

Baherischer Laudiag.

Der Schulausschützer Laudiag.

Der Schulausschützer Laudiag.

Darherischer Laudiag.

Darherischer Laudiag.

Darherischer Laudiag.

Darhiertener Denstagsstung dem Art. 61. des Erstrunft Mufre dund ger Vaternuhmagen nach der halber Steuerverditungsgebeit der Erundficke mit Küchücht auf einer ünzwichen erfolgten Laudiagsbeichalt mid auf Antrog der Laufregierung solgende Hallung gegeden. Die mit einer Schutzeige und bei ernstielung werden nach den jeweiß über die Berechnung des Allerscheites der Antroldezige und Giternuhungen werden nach den jeweiß über die Berechnung des Antroldezige der Antroldezige in Geld darf und Selb angelchlagen und an dem lesten Gehalt ausgerechnet. Eine Umwandelung der Antroldezige in Geld darf und Antroldezige der Prinkebester und mit Genehmigung des Beintschulauntes gescheben.

Eine bestige Debatte entspann sich über Art. 62 und 63, welche das Verd ist nie des Kirchen und die Undurchsubstaglich der Antroldezige des Kirchen Antroge gestelt und eingekend beiprochen waren, auch die Undurchsubstafeit der Antschäge des Keienten von Seiten der Stanktaftelt der Antroldezige der Stanktaften den Keienten der Schulkeners ein Modificationsanting des Werhaltsissung der Calqualen von der Einrechnung un den Kinderige der Keindere Von der Geneuenden der in der Geneuen der Schulkenen klaife den Metrog den Keinder Mindeligkalt eingerechnen den der haben nie Keinen der Keinen der der der Keine den Rassen der Schulken Mindeligkalt eingerechnen der bei der Keiner den Kalifen den Keiner den Klaife der Mindeligkalt eingerechnet werden sollt eine kernen der Klaife der Unter Her der der Stanktafte zu fließen der, nieden Rinkten der Schulken Mindeligkalt eingerechnet der Klaife der Weine der Stanktafte der

mimiter d. Gresser ausdrücklich constantet, daß es in der Intention der Staatsregierung gelegen sei, im Bollzuge dieses Arctitets die Beitzettergierung gelegen sei, im Bollzuge dieses Arctitets die Beitzereregehillen anzwordener. Auch dem Art. Es warde augestimmt, welcher seislicht, daß Schulge die lein dem Schulkture die Berpflegung zu erhalten haben, wolfte diese in der Regel die dem Schulkture die Bespflegung der erhalten haben, wolfte diese in der Regel die des Gehilfragsaltes dezieht, und daß dem Schulfen sich die Besordung der dem Lehrer übertragenen Unterfunktionen eine beiondene Remunctunion gehührt. In Bezug auf den Beinden Finnt wurde sedoch nach Borigslag des Keigerugt, daß der Gehilfe eine solche, Kemunenation nicht beaufpruchen kann für Unterfüligung des liehrers im Cantore, Organistendert Charregentendenist.

einzelne Sandlung, freiwillig von einer einzelnen Beron ausgeführt.
Der Appellhof hat fein Urtheil in ber be- wurde jum Biceprafibenten ber Abgeordnetenkammer

¹⁾ Bon einem auten Rathalifen. D. Red.





Der Raiser ist heute Radmittag von Conspiegen juridgelehrt und hat einen sehr frostigen gern das Gesetz aus ähnlichen Frühren Socialvortagen gefunden.
Die Alk o fecte des Fra u. Bis mat dien das Gesetz aus ähnlichen Frührern Socialvortagen gemen das Gesetz aus ähnlichen kan keine der frührern Socialvortagen gemen den die Auflichen der frührern Socialvortagen gemen der frührern Socialvortagen gemen der frührern Die Roblege mehre der frührern Socialvortagen gemen den der gemeint der Gemeinden der Gemeinden der Gemeinden der Gemeinden geden der Gemeinden gemein den der Gemeinden gemein gemein der Gemeinden gemein der Gemeinden gemein gemein gemein gemein gemein der Gemeinden gemein gem

jur Beit ber augemeinen Brautreich beginnen ... Daffelbe Blatt theilt mit, baß jahlreiche Beran: Daffelbe Blatt theilt mit, baß jahlreiche Beran: Daffelbe Blatt theilt mit, baß jahlreiche Beran: berungen in ber frangofifden Ca valerie vorgenouwien werden follent ba nam fich tiberjongt habe, baß fie hinter ber prenfischen gurudftebe. Bier bes fausere Uebungslager für biese Baffe sollen in Luneville, Bourges, Tarascon und Borbeaux errichtet werden.

Banerifder Landiag.

Bor Allem muß da hervorgehoben werden, daß die Groredung des Bürgerrechtes mit den Grundfahrt der Gewerbefreiet und Freistigigsteit in Einklang gedracht, durch Beseitigung des Instituts der Ansössigmanchung erleichtert und an einsachere Formen geknüpft ist. Die Gestatung einer freien Entwickeung wird ihre Anziehungskraft üben und den Kreis der Gemeinbedrüper mit neuer, rührigen und den Kreis der Gemeinbedrüper mit neuer, rührigen Elementen ergänzen. Der Entwurf schont dabei bergebrachte detwarde Berechtigungen der gegenwärtigen Bürger dei Abeilung von Gemeinbegat und Bereinbang der Kuhungen delielben, und die höberen Ansorderungen, veelche mit der Theilung von Geneenbegat und Aermendung der Aufungen bestehen, und die höheren Anforderungen, welche mit der zunehnenden Bevöllerung an die Gemeinden herantxien mögen, werden nicht nur durch die unter gewissen Borausstehengen eintretende gesehliche Verpflichtigteit von a zur Experiung des Bürgerrechtes, sondern noch mehr dadurch aussgeglichen, das sind die Unidogepflichtigteit sewie die Pflicht zur Leistung von Gemeindediensten im Gegenlaße zu dem dieselftung von Gemeindediensten im Gegenlaße zu dem dieselftung und Geschafte und alle Personne erfrecht, welche in der Gemeinde mit einer directen Steuer angelegt sind, sowie, daß den Gemeinden ohne Unterschied ihrer Ausgeben son Verlassung und vollsommen unabhäung von Berdrandssteuern und dertasten eine Genschen sieher Justigenen ihr dem Gemeinden der nicht venig erspielige hillsquedlen. Hierzu sommt, daß den Gemeinden dei Aufmahne von Schulden, die zur Bestreitung unvermeide Licher Ausgeden seinacht werden, eine Preiheit der Bewegung zugestanden vorden soll, welche gegenüber den oht die zur Unertrechten Bemegung megstanden verden, eine Preiheit der Bewegung zugestanden verden sein der gedeinder und materiellen Bemegungen des seiderigen Eurartesspliedens von der wohlbätigsten

jugitanden verden sol, welche gegenüber den oft die zur Unerträglichkeit gesteigerten sormellen und materiellen Bernsungen des seiherigen Eurartsspstems von der wohlthätigken Linwichung sein wird.

Im Einstang hiermit sieben auch die Bestimmungen siber das Etats und Achnungsweien. Der Gemeindeaussehauf seiner Staats und Achnungsweien. Der Gemeindeaussehauf seiner Stinnahmen und Ausgaben sitr das udähite Jahr auf; sedem Bemeindebützer oder sonit Betheitigten lieht das Acht der Gipsichtingme und Erinnerungsabgabe frei, vorausdam erst wert Birdigung der einzeldnimmenen Erinnerungen den ber Gipsichtingme und Erinnerungsabgabe frei, vorausdam erst wert Birdigung der einzeldnimmenen Erinnerungen die Bestiehung ersotzt. Gieiches gilt bezühlich der Jahrserechungen. In den einem wie in den nebenn Falle aber kleibt der borgeschle Bernaltungsbesiede dei Ausüblung ihres Kussikaten gebeiten der den die gegehlichen Geneindengeles gestellten der eigentlichen Gemeindenngele gestellten Bervaltung der eigentlichen Gemeindenngele gestellten Berjächichen Grenzen der dem eindenngele gestellten Berjächichen Grenzen der dem einde zusstehen Bestignisse um Nachtbeile des Staates überschritten, od die gesehlichen Berjächichen Gemeinde aber der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde Derpflichungen erfüllt werden. Danmit fallen Dunderte dem lästigen und zeitraubenden bezirksamtlichen Berfügungen, gegen deren Rechtmößigsteit unter der

wit sollen Dunderte von lästigen und zeitenwenden bezirksantlichen Bertügungen, gegen deren Rechtmodigsteit unter der Derrichaft des dieberigen Bedormundungsigteins spiels verzeschied, angelämpst wurde, auf ein en Schlag weg. Iede über diese Grenzen hinaußgebende Ihärigkeit der Aussichts bedören ist gefestich ungulässig.

Berücksichtigt man seiner, daß der Enkwurf auch das Institut der Gemeindebersammlang lebenselabig zu gestalten such das Institut der Gemeindebersammlang lebenselabig zu gestalten such das Institut der Gemeindebersammlang den wiede der Abah zu Gemeindestellen, dann die Einstührung eines direcken Wahlstiftens mit gedeiner Abstitummung dem Willen der Gesammtsgemeinde zum Ausdeut verbeltenwird, daßendlich die Einschränzung der Abstitutelstätigungsrechtes der Regierung dezüglich der Bürgermeister- und Beigeordnetenwahlen auf destimmte, gesessich selbsgesein der Gesammten der Einschlangisteil der gewählten Gemeindeorgane mit möglicht sicheren Gurantieen umgeben ist, so wird Leder eingestehen müssen, daß mit dem neuen Erster ein entschiedener Fortschrift zur gedeibischen Entwiedelung und Selbsständigkeit unstere Gemeindelebens gethan.

Albgeordnetenfammer.

(104. öffentliche Gigung nom 17. Dec.) Der Jufigminifter legt einen Gesehrautente über Ausgebung ber Schuldhaft, die vom allgemeinen Rechtebemuftfein bringend gefordert werbe, und ber Finangminifter im Auschluß an bas früher ichon eingebrachte Berggefet einen Entwurf; über bie Abgaben aus bem Bergban por.

Die Tagesordnung führt jur Berathung bes Gemein begefebes für tie rechtstheinichen Provinzen nach der in dritter Lesung vom Social:

Allgemeinen handelnb, wurde ohne Debatte angenom. Meinen. Bei der II. Abtheilung, in Art. 10—26 die Recht to und Pf it der en der Gemeindengehörigen feststellend, gaben nur die Art. 21 (Aufnahmsgeluhren) und 25 (Ehrenbürgerrecht) Anlaß zu Ausstellungen, die jedoch zu teiner Aenderung des Entwurfs führten. Geget die Benierkung, das die Aufnahmsgebithren ju boch gegriffen feien, murbe mit Erfolg geltend gemacht, bag man biefe Ginnahme im Begeltend gemacht, baß man bieje Ginnahme im Ge-meindehaushalt nicht entbehren tonne; und der Quuich ber Regierung, auch für die Chrenburgerrechtserthei-lung an Inlander die tonigliche Genehmigung vor-zubehalten, fand im hindlich auf das Gelbstbestim-mungkrecht ber Gemeinden ebenfalls leine Berückich-

Bon ber richtigen III. Abtheilung, -68 bie Bermogend: und Steuerverhaltniffe ber Bemeinden behandeind, wurden nur ber 1: Abichnitt (Gemeinbevermögen) und vom 2. Abichnitt Gemeinbebedürfniffe und Dedungsmittel) ble Gin: leitung und die Bestimmungen über Berbrauchs-ftenern und andere örtliche Ausgaben und über Gemeindenmlagen erledigt und zwar einer einzigen Ausnahme nach ben Ausichumvorfchla-gen. Dieje Ausnahme besteht in dem Strich ber gen. Diefe Musnahme besteht in von Gering Bestimmung, wornach auger bei Erhebnug auch Ginführung bes Fleifche, Getreibe: ober Rebl., Berordnung feitgefesten Ragimalfage nicht überichritten merden follten; eine folde Ueberichreitung schritten werden sollten; eine solche Ueberichreitung barf also bei ber Sinsubrung flatifinden. Ein Antrag, bag die Bertheilung von Gemeindevermögenstheilen icon auf Beichlug der halfte (flate 1/4) ber nuhungeberechtigten Bürger gulaffig fei, wurde abge-lehnt; ebenso ein Antrag auf Strich ber Bestimmung, wornach die Gemeinden befugt fein sollen, einen an-

fonds ju übernehmen jenen genden Art. 66 gestrichen.

Die außerdem vorgenommenen Abanderungen find un-wefentlich, weift redactioneller Raiur, weshalb wir ihrer micht

weiter Erwillmung thun.

Dentschrift über die Stellung der Ge-meindeschreiber in der Pfalz.

" Aus dieser Deutschrift, die unt der im Tagesbericht des vorliegenden Blattes erwähnten Abresse unt die Ram-wern nach Rünchen abgegangen ist, entnehmen wir solgende

Stellen:

Nach Art. 127, des Entwurfs (gweite; Leiung) des Gemeindegieiges und Art. 19 bes pfalgiden Ginnaufs soll die Bestellung eines Genkentung, sondern auch seine Grubanung, fondern auch seine Gittalfung bem Gemeinen des Bürgermeifers andemgestellt fein. Tiefe Beitummung wore für die Gedlung der Gemeindeshreiber und für das wahre Interestellung der Gemeindeshreiber und bem Dafürhalten der Unterzeichneten eine im hachten nach dem Dafürhalten ber Unterzeichneten eine im hachten

nur angestellt, im einen Tottl der gie Geneintwoerreignting gehörigen Geschäfte zu besorgen, und werden deihalb auch von der Gemeinde und nicht vom Kürgermeister bezahlt. Wenn es aber die Gemeinde ist, in deren Angelegenheiten der Gemeindeschreiber verwendet wird, und welche ihn zahlt, so ist es natürlich, daß sie denselben auch zu ernennen und eintretenden Falles zu entlassen hat. "Tadurch, daß das Recht der Ernennung und Ent-

laffung dem bloten Belieben bes B mard, tommen die Gemeindeschreiber tüchtigen Indivituen mehr und meh wäre. Denn noch niehr als in früherer Zeit igeht beute terfte Frage bei der Wahl einer kidensfreilung dahin, wie Schliftenvigkeit blesche zu bieten vermag, und od fit de Bedingungen warde die Freilung eines Gemeindelturtibets in Richtungen wärde die Freilung eines Gemeindelturtibets in Sinne der derwanze vor derwaligen Figliung der Entwurfe sonnlich abstrehen wirten mitsen. Eine jede Reimach der Burgemersters wärde die Stellung des Gemeindeschreibers der Burgemersters wärde die Stellung des Gemeindeschreibers bedrehm Es würde die Stellung des Gemeindeschreibers bedrehm gestellt der Burgemersters wärde der Burgemersters warde der Burgemersters warde der Burgemersters warde der Burgemersters warde der Burgemersters der Bertallung des Gemeindeschreibers genügen, dei der Kahn nur laut geweich gestellt genes der Bertallung des Gemeindeschreibers genügen, der der Kahn nur laut geweich gestellt gestellt genes der Bertallung des Gemeindeschreibers genücken der der Gemeindeschreiber der Gemeine der Gemeine der Gemeine Gemeine der Gemeine der Gemeine es wurde dietes genügen, der der Baht nur iau gewein pein, oder har der unterlegenen und aus dem Amte inne-ben Pariet, seine Sunpadiern ungewendet au haben, we einen Marie eine Stellung vertleren zu inachen, der m seiner Jamilie und keinem Bermögen in der Gennende an gestedett ist und anderwörts ohne die größten Berklese in gar nicht mehr anfässig machen kann.

Die Petententen zieden nun eine Parallete swische de

Stellung ber Gemeindeschreiber und ber anderer ten und fahren alsdanu fort;

ten und jahren alsdann fort:

"Dem sann man nicht entgegenhalten, daß der Bürgemeister die alleinige Urrantworttickleit habe, solglich auch much Beiteben muße den Gemeindeschreiber wechteln sonnen. Denn es tragt sich, in was diese Berantwortlickleit besteht, und welchen Uming sie hat. Itein Jweisel, daß allendags den Bürgermeister eine undedungte Dastbarteit treisen wurde, wenn das Geseh ihm auslegen wollte, alle Arbeit persäulig ur nachen, oder wenn in einer bestimmten Gemeinde durch das hierzu competente Organ die Bestimmung getresmare, das ein Gemeindeschreiber micht zu vertoenden unt solglich ein Gestall deshald nicht auszuwerfen sei. In solgen röcklen ware eben der Gemeindeskreiber wirklich nar er getralzbiete des Ausgewenisters und ein Diener desselbs der

izellen ware eben der Gemeindelareiber wirllich nur en Pervalzehnise des Burgermeisters und ein Diener desselben.

Debald aber des Gesetz und ein Diener desselben aber des Gesetz der Taibellang eines Gemeindedieners erlauben unt kazahlen, so liegt sa darin notwendig die Erkärung, die dem insemmelighreiber zufallende Arbeit nicht durch den Burgermeister zu verratzen sei. Dadurch reduerrt sich auch sehrerveichnisch seinerschiede feine des Gegentheil sogl) die ganz Bertindistheit des Burgermeisters in Bezug auf die Arbeiter des Gemeindeschreibers auf die Pflicht der gehörigen Beaufnach seinen gall bergeichten. Dabei ist nur die gewöhnliche Sunglals aufzuwenden, die nicht Alles zu entbeden braucht. Denn sobald man Lehteres annehmen wollte, ikme man mit Richtwendigkeit dahin, das der Bürgermeister seite uns eine Gandlung des Gemeindeschreibers das Vereiner Gandlung des Gemeindeschreibers im Detail bedachten mit Nathwendigkeit dahin, daß der Bürgermeister jede einzelne Handlung des Gemeindeschreibers im Detail deodachte resp. seihel mit vornehmen muß. Damit würde man aber in einen unauslösdaren logischen Miderspruch mit der Einsteine siese Gemeindeschreibers überhaupt dommen, welch auf der nathwendigen Voraussehung beruht, daß der Bürgermeister nicht selbst im Stande ist oder ihm nicht zugemeiste wird, in obiget Weise sie dande ist oder ihm nicht zugemeiste wird, in obiget Weise sie beine selbst wirdum und thätig zu sein. Ein ziede andere Auslegung würde den einsachten zurftlichen Zugriffen Gewalts antham, und ist es also unrichtig, aus de angeblichen, in Wirsuchteit rechtlich ger nicht existierende Vercontwortlichseit des Bürgermeisters sie als Dandlungs des Gemeindeschreiders dessen Verneumungs- und Absehungs recht ableiten zu wollen.

recht ableiten zu wollen.
"Es ist auch erdent unrichtig zu sagen, wie der Land rath der Pfalz geshan hat, das die Gemeindeschreiber kam gesehlich anerkannte, sondern nur eine thatsächliche Wirkumsteit sachen und daß die ganze Becantwortlickkeit sur da

Veforgung zugnoresen werden. Sicherlich murbe ball effe der Geneindenngehörigen dabei gewonnen haben. (Schluß folgt.)

Bermifdite Radgrichten.

Persenischte Nachrichten.

(Proces Gamberger.) Die Verhanding ameiter Instanz gegen hen. L. Bamberger und Genose sindet bei'm Mainer Obergericht am 22. Januar sank (Der wieder au serst and noue Tepel.) Auf dem dadigen Amte Baden berichtet mander Tepel.) Auf dem dadigen Amte Baden berichtet mander Lebent. Is, das dast ganz nach der Mode der hentigen Anleiben An iheils ich eine an den Woste einer ungehente Wenge von Messen, daterunfern, Communiopen a. d. das die 1 st. und zum Boutheil eines in Eroafit erst zu erbauenden Trappissentlichten einer ungehenten. Soll eine berstorbene Person des programmunäsigen Gnusses heiter für gebt, wird als Woste die Wohltditer angesehen, wer is ziehelt, wird in das Verzeichnis der Wohltditer eingetrag wer mehr und beträchtlich mehr giebt, wird als Stellerer getrugen. Hat das Koster kann Koth und Schuldellimehr, so verden auf "weltenige Zeiten" sir verstrebenen könste und Stellerer angesehen und eingetragene Wohltdier und Schuldust mehr, so verden auf "weltenige Zeiten" sir verstreberen tünlich zuer Welfen gelesen. Also kieder wie zu Welfen gelesen. Also kieder wie zu Welten zu Welten gelesen.

Betten:

Udenn best blodd im staften Ungt,
Tie Seale aus bem diesteuer intunt.
Die Gesche aus bem identeuer intunt.
bentiche Eminenz, ein Cardinal-Erzbijchof, hat die begleit ben Tractathen unterschrieben. Der einzigen Gemeinde La



Beilage zu M. 300 des Pfälzischen Kurier.

Lubwigshafen, Sonntag 20. December 1868

Berlin, 18. Dec. Bestern hat Bismard tal gesprochen : einmal im Abgeordneten, bas erral im Berrenhaus. In jeuem handelte es im Lomes Juterpellation in Betreff bes Cars vertrages mit Rugland. Der bjrigi-Beinister verweigte die Antwort, ba er burch Berhandlung mit Rugland im Boraus unmög: nachen wurde. Als ber Interpellant hierauf rte, die Frage nicht gestellt zu haben, um die iche Regierung zu kritifiren, sondern um die flaatserlichen Rechte preußischer Burger rechtzeitig zu en, behielt fich der Graf seine Ansicht Daruber ob die Zustimmung bes Landinges ober bes Stages zu einem neuen Staatsvertrage mit Hußerforberlich fei ober nicht. 3m Berren: . 8 gab er vor Eintritt in die Berathung des erard'schen Antrages die conflitutios correcte Erflärung ab, daß er zwar die Ans des Abgeordnetenhauses über pariamentarische freiheit nicht theile, jedoch glaube, seine person-Ueberzeugung jum Opfer bringen ju muffen, Das Saus ersuche, für ben Guerarb'ichen An-zu ftimmen. Das Resultat ift Ihnen bekannt. Berren stimmten gegen ben Minister, weil fie Rebebefugniß burch ein eigenes aus Mitgliedern betr. Baufer bestehendes Dieciplinargericht regeln vielmehr magregeln wollen. Db biefe Starre igfeit die Regierung veranlaffen wirb, wenigftens

hat hier angenehm überrascht: ber neue Inhaber bes auswärtigen Unites ift der nationalen Entwidelung in Italien und Deutschland gunfug und gebort

Din i ftern überraicht. Wirtlich ein wenig uberraicht, obwohl bie Rriffe feit Wochen in ber Buit gu fpuren mar. Unter ben jahlreichen Dimiterliften, welche vom Gerucht colportirt worden, bat feine einjige bas Richtige getroffen. Der eine Rame Greis iter mirft alle Combinationen über den Saufen. Geftern Deputirter , heute Minifter: febt bas nicht aus wie ein gang, gang fleiner Aufas ju einem Ministerium? Giebt bas nicht parlamentarischen ans, als ob ber Ausermabite ber Ration fich nicht mehr gang wohl fühlte auf der talten Dobe bes per-fonlichen Regiments ? U bah! Binard ift fort, Rouher bat gestegt. Dem Ramen nach immer noch Staate. minister, vereinigt er thatsächlich das Aeubere und bas Innere in feiner Berfon, benn Forcade und Lavallette werden sich wie bisher von ihm, bem Bicekaiser, leiten kaffen. In ber beutschen und ber orientalischen Grage namentlich find Rouber und Lavallette langft einig; bie neue Combination ift alfo nur ein weiterer Schritt pormarte jum Gin : verftanbniß mit Areußen und wurd in Berlin wohl beifällig aufgenommen werben . . . Schon rechnet ber "Conftitut." fur bie Beilegung bes

Der Rinisterwechsel in Frankreich Conflictes im Prient auf die Mitwirtung von Breu-Ben und Huhland!

Was aus Spanien berichtet wird, läßt keinen Imeifel mehr darüber, daß ber Cabirer Aufftand-Regierung hervorgerufen wurde; bas amtlide Organ veromentlicht jest felbft bas Becret Cagoftas, bas ben Belogerungezustand verhängte, Baffenablieferung bennen brei Stunden und barauf Bansfuchungen mit Androhung friegegerichtlicher Bebandlung ic. anord= nete. Man wollte in Madrid nicht anlangen mit dem Befellichafterettungewerfe; Cadir ichten baju geeigneter. Die Geele biefet Staatoftreiches foll Prim fein . . . Telegramme.

il. C. München, 19 Dec. Der jum Appell-rath bejörderte Abg. Stenglein ift im Bablbezirk Kronach mit 153 von 162 Stimmen wieder-

*, Stuttgart, 19. Decbr. In fortgefester Abrefidebatte erffart fich Barnbuler für Genhal= ten an ben Bertragen und gegen ben Gubbund.

, Ronftantinopel, 18. Dec, Der griedilde Befandte erluchte bie Bertreter ber brei Sousmadte, feine Landeleute unter ihren Sout ju nehmen; ber frangofiiche Botichafter lebute bies jeund Belgrab Orbre, Die bortigen griediichen Unterthanen aus ju weisen, eine Dagregel, Die viel Beforgniß einflößt.

Seifische Ludwigs - Lisenbahn-Gesellschaft. Alzen-Bingen.



Bergebung von Bauarbeiten.

(12 3) Die jur herriellung eines Miabuctes im Sachbale bei Algen erforberlichen , ju

Die Alane, ber Koftenanicklag und die Bedingnisheite für diese Bergebung find auf Burcau bes Sections-Ingenieurs ju Mier zur Einsicht ber Interesienten aufgelegt und die Submissonen langiter, die jum 28. 1. W., Pormittage 10 Ubr, verichlosien frankeit auf dem Sectenariate des Verwaltungsrathes der Ludwigsbathn abzugeben. Auf Unichlage ist zu bemerken; "Submission zur Uebernahme der Banarbeiten am Kraducte

Mains, ben 12. December 1968.

einen neuen Pairdicub ju benten ?

3m Auftrage bes Berwaltungerathes:

Der Ober-Jugenieur: 3. Aramer.

Bassend zu Weihnachtsgaben viehlen alle Sorten Tuch und Belour für Damen-Mäntel, das Reueste

Damentleiderftoffen, frangoftiden Rleidertaffet, idmauge und far einiache und Doppel Chawlo, weiße und farbige Inoner Levantines Roulards, Moiré und andere Unterrodftosse, Crinolinen und cietten, Glace und Winterhandichube, weise lein. und lein. Batust Tafchen-Reiche Auswahl in Rods und Sofenstoffen, abgepafte Westen, liene und Cachenes, Berren-Arugen, Bartler Regenschirme, baumwollene, Ulene und seibene Unterfleider, Planellhemden, Reises Deden, ngel: und Bett:Deden, Pluichteppiche ic. ic. Alles ju fefien und berab

Gebr. Gberhard in Frankenthal.

M. Koppel

Mannheim.

Magazin fertiger Herren-Aleider,

nen errichtet im Saufe bes Beren Brifent Schröber, bietet unter Garantie foliber Baare eine reiche Auswahl ber meueften 614743

Paletote, Angüge, Schlafrode 2c.

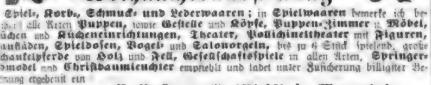
pu möglichft billigen Preifen, für praftifche Weihnachte-Gefchente geeignet

E 3. Nr. 14.

Mt. Koppel.

a. b. Planten.

Weihnachtsausstellung



G. Grünewald (Cleis) in Mannheim,

.G 2 8 am Encifemartt.

Fleischlieferung für die Areisirrenanstalt

Alingenmünster für das Jahr 1869. [62752] Da die am das Ausichreiben vom 6. Rovember 1. 32. eingelaufenen Submiffio-nen theils zu boch, theils bedingundswidzig waren, so wird die Lieferung von ungesahr 20000 Arloge. Fleisch, als muthmaßlicher Bedarf der Anstall im Judie 1869 wiederholt zur Bergebung ausgeschrechen, mit dem Bemerken, daß die Lieferungsdedingungen im Allgemeisen die gleichen lieben und nur bestiglich der Preisdestimmung eine Aenderung eintritt. Tanach dat der Submittent sein Angebot zu stellen in einem bestimmten Berddlintise zum Untelpreise, wie derfelde sich aus der Zusammenstellung der monatlich von verischenen Stadten der Pfalz im Amtedate erischinenden Fleichpreise derechnet.

Angebote auf diese Lieferung mit der Bezeichnung "Submission wegen Lieferung von Bleisch werden die spätesten zum 24. dieses, Normittags II Uhr, auf dem Verwaltungsdeduren, woielbit auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, portofrei entgegenenvennen.

Alingenmunfter, ben 16. December 1868.

Die kbuigliche Berwaltung der Kreisirrenanstalt der Pfalz, Dr. Did.

[62791';] Im Selbstverlage bes Unterzeichneten ift soeben erichienen und kann auf Bestellung bei bemielben gegen Ginionbung von 45 fr. und Bestegung einer 3 fr.-Marke franco aber auch dierch bie Reidhard'iche Buchbandlung in Speuer um den Preis von 54 fr. be-

Der baherische Wehrhilichtige. Belehrungen und Berhaltungsmagregeln benelben bei ber Anmelbung, mabrend

und nach bem Eriatigeichafte, im grieben und im Rriege. Ein Danbbuch jum Burean. und Brivatgebrauche mit Labellen und Formulatien fur Drenft-aussetzungs. Befreiungs. Andwanderungs. Berebeltchungsgefuche in. ic. von

301. Ben. Tren,

Nauch Seil. II hannacin

versendet auf gefalliges Berlangen franco und gratis bas neueste Berzeichnis feines

complete Rugeneinrigtungen & Daushaltartifel, melde fich als nugliche und bubiche Weibnachtogeichente gang befonders

Anstalt fünstlicher Mineral-Waffer

Cobas, Celteres, Emfer:Waffer, Limonda gazenfe, sowie alle sonfligen Mineralwaffer, in Suphone, in gangen und halben glachen, in ftete frifcher Füllung, empfiehtt

Die Mineralwaffer=Unftalt von Theod. Hornig in Reuftadt a. Haardt.

am Markt in Reuftadt a. d. S. [6299] Lager von Clavierfatten (engl. Stabliaiten), Contra Bab., Cello., Bioline, Guitarre und Bitber Satten, Bogenhaaren, Briffbretern, Stegen, Wirbeln, Stimmgabeln A und C, Stimmbammern &

Schneiber-Machinen, tomte Sandmaidinen pon verichtebener Confriction Beleor & Chibbs, Rainmort (toi ft.), Partetets (2. ft.), Befonders made ich auf vorzug-liche Doppelsteppflich-Sandmafchinen animerfram.

Auch werben alle Reparaturen an Maichinen von mir übernommen und mit

Mannheim, Edladen P 3 Rr. 12. Die besten Garne und Cele ftets porratbig.

Benrictte Bilb.



Hebrigens haben bie vierzehn Proteftpriefter burch Uebrigens haben die vierzehn Protestpriester durch ihr Machwert der Staatsregierung selbst in das Gersicht geschlagen. Denn sie vrotestiren darin gegen die Ansicht des Hrn. Pfrs. F., welcher sagte, daß er glaube, daß die Staatsregierung die Schule, nicht in entdrisstiem welle. Indem ste Ansicht zu einer förmlichen nolle. Indem ste Ansicht zu einer förmlichen sirchlichen Kryerei machen, is dehaupten sie doch offendar, daß die Staatsregierung die Schule wirklich entdrisslichen will. Sie wenden also ihr Migtraueusvorum eigenslich gegen die Staatsregierung selbst, und deshalb dangt es wohl von dieler ab, zu erwägen, ob sie eine iolche Demonstration sillschweigend hinnehmen will. Einer der Unterzeichner, Alr. Magin von Kapsweger, ist ber Unterzeichner, Pir. Dagin von Rapsweger, ift sogar Diftricts ich ulinspector. Rann nun die Regierung ferner einem Rann ihr Bertrauen schenken, der ihr selbst öffentlich sein Ristrauen auss gesprochen bat ?

Baperifder Landiag.

Der Gesesentwurf über die Bürgermehr enthält einen einzigen Kritel, weicher lautet: "Der durch Art. 95 Abs. 2 und 3 des Ges. v. 30. Jan. d. J., die Bekreverschiftung beitz., bestimmte Termin für dem Fortbestand der Landworft älterer Formalion in der Eigenschaft einer Bürgernehr wird die zu Mandel hatte Namens des beit. Ausschusses der Abgeordnetenkummer einen zweiten Artitel zur Sicherung der Art die Zundworft erbetwen und der in der Angledugen, denselben sehnen der Leichterung ihres Dienstes in der Zwischneit derzeichlagen, denselben sehnen der Leichterung ihres Dienstes in der Zwischneit derzeichlagen, denselben sehnen der Kriteit von die Anordnung derartiger Erleichterungen er Berordnung vordehalten sei, wieder zurückgegogen. Die betr. Berordnung vordehalten sei, wieder zurückgegogen. Die betr. Berordnung ist bereits ausgearbeitet und vom König genömigt und wird gleichzeitig mit dem obigen kransstotiechen Gese ober lurz nachber publieitri werden.

Abgeordnetenkammer.

(105. öss. die ung vom 18. Dec.) Berraiben und reip angenommen wurden die Art. 49—

rathen und reip, angenommen murben die Art. 49-82 des Gemein degefebes. Bom 2. Abschutt ber III. Abtheilung, ber von ben Gemeindebedutf-niffen und deren Dedung handelt, restirten noch die Bestimmungen über Gemeindebienste und einige besonbere, porber nicht aufgeführte Gemeinbe-ausgaben. Gin Antrag, die Befugniß, Gemeinbe-arbeiten statt burch Gemeinbedienste burch Begebung in Accord ober burch Lohnarbeit herstellen ju durch die Bestimmung zu beschränken, daß dadurch neue Umlagen nicht eingesührt, bestehende nicht er-boht werden durften, wurde als Beeinträchtigung bes Selbstverwaltungerechtes abgelehnt, die gleiche Be-ichräntung jedoch in Betrest der Uebernahme von Ausgaben für landwirthichaftliche Gulturzwecke auge-

Ausgaden für landwirthichaftliche Gulturzwede augenomnen. Der 3. und der 4. Abichnitt, von den Gemeindeschulben und dem örtlichen Stiftungsvermögen handelnd, wurden mit dem von Hirfche erger beautragten Jusah, daß zur Aufnahme eines Anlehens in Landgemeinden die Justimmung der Gemeindeversammlung ersorderlich sein soll, angenommen.

Folgt die IV. Abtheilung des Entwurfs, in Art. 69—150 die Berwaltung der Gemeinden und zwar in Art. 69—120 zunächt der ftädtischen und zwar in Art. 69—120 zunächt der städtischen und dem einden regelnd. Es tamen davon seds Magistrats (Art. 69—82) zur Frledigung. Dabei wurde ein Antrag, daß Bürgermeister und rechtstundige Magistratsräthe ihre Sielle unentgeltlich zu versehen haben sollen, abgelehnt. Den Kern der Der batte bildete sedoch der Art. 77 über Bestätigung der Bürgermeister und ber Bürgermeister und der rechtskuns digen Magistratsräthe. Die Staatsregie-rung nahm unter Berusung auf das wonarchische Princip (weil Bürgermeister u. Träger einer polizei-lichen Gewalt sind, die sich als Aussius der Staatsgewalt barftelle und bager nur mittelft Delegation von oben — hier burch Bestätigung — ansgeübt werben tonne) und unter Berufung auf die pfalzische Gemeindeverfassung, welche der Regierung fogar bas förmliche Ernennungsrecht mabrte, somie auf alle anderen deutschen Bejetgebungen ein unde forants tes Beftätigungsrecht in Unipruch und beantragte baber burch ben Minifter v. hormann ben Strich in Unipruch und beantragte bes zweiten Abjages bes gebachten Artitels, welcher lautet :

lauter:
Die Bestätigung kann nur wegen Mangels einer nach diesem Geset erforderlichen Eigenschaft oder wegen Mangels der sur die Stelle gesehich ersorderlichen Besähigung unter Angabe des Grundes verlagt werden."
Der Minister schloß seine Rede mit dem hinsweis darauf, daß der Strich dieses Absahes das Jus-

ftanbetommen bes Gefetes mefentlich erleichtern werbe; aber bie Rammer nahm nach menigen Gegenbemer-fungen bes Refereuten Chel mit großer Mehrheit ben gangen Artifel 77 in ber vom Ausichuß bean-

den gangen Artikel 77 in der dom Ausigus dealttragten Fassung an.

* In der Sigung vom 19. Der, nahm die Abgeordnetenkammer das oben mitgetheilte Geleg über
den Fortbestam der Landwehr mit 89 gegen 42
Stimmen an und feste alsbann die Berathung des neuen Gemeindegeleges die gum Art. 150 des Entwurfs sort. Den Bericht über die Sigung komen wir erst morgen bringen.
Im neuesten Einlauf der Kemeinkelkreiber, non der in dem Im neueiten Et eite per Gemeinteschreiber, bon der in dem borbergegangenen Batte des "Rur. die Rede mar, und Petitionen um Freigebung der Advocatur von fieben Ge-

meindeschreiber in der Pfalz.

"Wem es im heutigen Stadtum der Beieresberathung aber auch zu spät sein sollte, die Beseitsgung dieses Mitskandes zu verlangen, so dars doch aus dem eindigen Beskleiben einer ungeregelten, unahgegrenzien selbistlandigen Competenz der Gemeindeschreiber nucht die Folge abgeseitett werden, als od dieselben, überhaubt in den Augen des Geitelben nicht vorshanden wären. Es solgt vielmetr auf diese trundsgesenzten Competenz nur das Eine, mas sür die Stellung der Gemeindeschreiber und nach der Ansicht der Underzeichneten für die Gemeindeschreiber ihren konn liedels genug ist nämelch, daß die Gemeindeschreiber ihren den nimordungen und der Billikk des Birgerneisters im Laufe ihrer Amtsberwaltung preisgegeben sind. Es wäre aber, wie gezigt wurde, undozisch, darzus auch das andere nach schwercre lebel abteiten zu wollen, daß sie auch nach Belieden der Birgermeisters in lich merden dürfen. Lehterer Mißstand, sur sich allein schon ges Birgermeisters inlem angestellt und entlassen merden dürfen. Lehterer Mißstand, sur sich allein schon großgenug, wird um so bebeutender, well er zugleich den ersteren moch zu erschweren geeignei ist.

Das Nichtige durste hier offendar nur das sein, daß die Er n.e.n n.u. n.g. des Gemeindeschreibers viner combinierten Mitwirtung des Gemeinderaths und des Bürgermeisters am him gegeben wird, in der Beise, daß der Gemeinderath deit Berjonen zu präsentiern und der Alb geden Eine daraus zu ernennen dat. Im Halle es sich aber um Entlassus der Gemeinderath der Beisponen haben, jedoch in der Meise, daß somobil gegen einen besohenden als auch gegen einen vernennenden Beschliß der Kennen der alb alle ein zu aufseiten haben, jedoch in der Meise, daß somobil gegen einen besohenden als auch gegen einen vernennenden Beschliß der Kennen der bliebt.

Der Schwerpuntt der gangen Fingr liegt über über des einen des Liegt.

offen bleibt.

offen bleibt. Der Schwerpunkt der gangen Frage liegt übrigens weniger in der Art der Ernemung als in der Art der Entlassign. Dem in ersterer Richtung selds die nöttigen Garantieen sur aur Folge haben, daß östers dasjenige Individum nicht angestellt wird, welches die meisten Ansprücke dat. Dagegen ist die Art und Weist der Ernilassung eine dien Ansprücke Existenzirage jur die Gemeindeschreiber und sind dier Garantien undebungt erforderlich, wenn die betreffenden Seitlungen nicht ider niche folgen. permitten Erreiten undedingt erforderlich, wenn die betreffenden Setellungen nicht tiefer sinken sollen, als der niederste Bedienstete in irgend einem Juveige der menichtigen Ehdige keit sieht. Eine jede Entlassung ist ein Aichterspruch und zwar dier ein solcher, der häufig über die ganze Existenz entlichede. Wenn in der unbedeutenditen Stras oder Recursen nach Glaractiern jucht, um den Urtheilklungen von Recursen nach Glaractiern jucht, um den Urtheilklungen von Recursen nach batjage die Geseufgast in der Gesautung, was derem wohl über-Garantieen sucht, um den Urtheilsspruch zu einem wohl über-legten und gereckssertigten zu machen, so wäre es doch gewiß unbillig, in einer Existenzfrage der Gemeindeschreiber in an-derer Wesse versakren und die gewähnlichen Garantieen igno-

riem zu wollen."
Pun wird ausgesührt, daß hierdurch fein berechtigtes Interesse gegen den Gemeindeschreiber jedenfalls der Gemeinderath oder auch die höhere Instang abheisen mußte, und es heißt

oder auch die höhere Instanz abheisen müßte, und es heißt dann weiter:

"Wenn in der durch die dermalige Fassung der Gessestenwürse beantragten Weise die Eellung der Gemeindesigkreider geregelt würde, so würden dadurch nicht blos an ich ungerechtiertigte, sondern auch mit der gangen Verganzeitset der Psalzim Widerporuche keidende Verganzeitsetzungen. In teiner Zeit in den früheren Decennien war der Gemeindeschreider der blosen Loune des Bürgerweisters anheimgestellt. Die Verordnungen der f. Regierung vom 22. Dec, 1819 und 26. Nov. 1831 schüsten die Gemeindeschreiber. Der jezt derzustellende Zustand wäre daster nicht dios insosen, als er in der jezigen, nach Garantien sür die Selbsständigkeit der Individuen luchenden Zeit eine sonst niegends vorsommende Kölüglickeit von der einem Wilklim eines Anderen schaffen würde, eine Andemalie, sondern zugleich ein geschichtliches Kovum.

Jahre in ihrer Exillen, von der Wilklier der Wähler, namentlich auf dem Lande, abzuhängen, tücktige Leute abhalten
müßte, die Stellung eines Gemeindeschreibers zu sussen.
"Roch viel weniger ist das zweite Palliativ des Landrathes von gehöriger Birtsamteit. Tassethe geht dahin, daß
bei Ernennung von Gemeindeschreibern dem Gemeinderath
negative Wirtsamteit insofern eingerdumt werden solle, daß
er gegen die Wahl des Bürgermeisters ein Beto einzulegen
berechigt ware. Es soll nicht gesagt werden, daß die Aunahme dieses Aurschlages des Landrathes nicht eine Berbesserung des Gelekesentwurkes in fich schließen würde. Allein rung des Belegesentwurfes in sich schliegen würde. Allein das Hauptübel der durch den Entwurf den Gemeindeschreibern jugedachten Etellung wirde daburch nicht beleitigt. Denn diese Hauptübel ist die der alleinigen Willstein des Burgermeisters anheimgestellte Ents

meindeverwaltungen der jenseitigen Provinzen und von den Saatsdienstädischenftädischen und Kreise Schwaden und Reuburg Dente (Montog) Abend tritt der !. Aus ich u k gesammen, nur über den Antog dirichbergers begüglich der Nodanberung der Beitre der Universitäter der Noteren Van der Verseiter und der Kontog der Ermeinde der Ermeinde Gere Geneinbeschreiber aus eins Freigebung der Advocatur zu beratten.

Dentschrift über die Stellung der Bestellung der Gesenweiter der Geneinbeschreiber und der Birgermeisters und des Gemeindeschreibers und der Birgermeisters und der Birge

Bermifchte Radrichten:

T

Bermischte Rachrichten.

(Jeluttenschuten) In Vordeaur ist, we umser Barser Correspondent schreibt, dieser Tage ein Proces verhandelt worden, der großes Aussehm acht und woll gerignet ist, das don den Iehniten besolgte Erziehungstystem dem härtesten Tadel auszusehm. Das Gericht der genannten Stadt das mehrere Keiters der Tivolischnie zu Weiding nisse und Geldstraften verurtheilt wegen Wishdandlung der ihrer Erziehung, auwertrauten Kraden. Durch der Iersgemaussgan sind debest farte Dinge an's Tagestlät gelommen. Es derrichte in dieser Ansialt ein Geiselungstystem, welches nicht nur den Körper, sondern auch die Seele der Ischnigen einem einer Gesahr drachte. Wenn die Seele der Ischnigen in einste nurd, daß ein Schuljunge anstangt, die Geisel liedzugewinnen, so zwar, daß er die Etraft erbittet, so ill es Irik, daß die Gerichte einschreiten. Der Gerichtsbos faste dem auch den Fall dom allgemeinen Gesichtpurkt auf und der vorsigende Richter erklärte seine Kalten des Armiliendeken thun zu wollen, woster nach ihm Kant wissen aus : Kan das die Schute des 19. Jahrhunderts, die ihre Jöglinge zu killes erzieben will ? Afteje ergieben will ?

das die Schille des 19. Jahrhunderts, die ihre Jöglinge zu Affele erziehen will?

(Aus der Pariser Stinks" giedt, um unfere europatischen Ger Pariser seine Iddt zu inellen, die Biefs den Esvillisten in's rechte licht zu inellen, die Jisper des Gehaltes an, weichen der Präsident der Vereinigen Staatemepublik seit Basdiauspon die auf diesen Tag dezieht. Es ist schwer, Journale und einem großen Marstal dannit zu unterhalten. Das Gehalt detragt 3700 Pfund dereitig, das heißt 92,500 Franken sährlich. Man sände in Guropa, die diesen Preis nicht einmal einem Gelegenheitskönig, der schan gedraucht ist. Die Minister in Amerika erhalten 1580 Pfd. Sterling, d. h. 89,500 Fra. als weigen als das Gehalt gewisser krößerten. Frankrich das sich vonger als das Gehalt gewisser krößerten. Frankrich das sich sich solche Aumbereien nicht vorzuwerten. Es gad dem Prasitenten der Republik 500,000) Franken jährlich. Das war ihon ganz anständig; aber der krisertiche Glanz kennte mit einer so annseizigen Etrahkenkrone nicht zurechtlömmen. Der Adler hält den Wist und jeder Zickzad des Douners muß eine Goldstange sein. Auch knausern wir nicht und zehen dem Kaiser Zag six Tag 71,232 Frs., was ihm erkaubt, fürknich Washie, kine Volksen, welches dem Ehenerung aller Ledensweittell ist das ein Einfommen, welches dem Staalkoberchaupt gestattet, keine Böslie gut zu derzierten. Hr. Koucher, der spater, die das ein Einfommen, welches dem Staalkoberchaupt gestaatte, keine Böslie gut zu derzierten. In Koucher, der spater, der Jahr. Für die Auwergne ist das diet, sit Paris ist es nichts.

Boltswirthichaftliche, Sandels- und Bertententen.

Frankfurt, 19. Dec. (Börsenbericht.) Details del Marties sind aus der vergangenen Wöche nur wenige herdorzubeken. Kur die Spreulation war im Feuer und diese nicht mehr in der Stärke von früher. Das Capital sicht vorläusig noch schüchten dei Sente und sieht verläusig noch schüchten dei Sente und sieht verdüssig noch schüchten dei Sente und sieht verdüssig und ameritamische hörthe eingestdan dat, nach und nach heruntrschungen. Bon Süddeutschen hat, nach und nach heruntrschungesen. Bon Süddeutschen hat, nach und wurden vorlausigen. Bon Süddeutschen hat, nach und wurden vorlaus gegen 4%. Babische getaussch. Erstere büsten im Lauf ver Aboche 1,4% ein, mehrend leittere höhen 1,4% so genommen hatten, das sie seboch wieder dem slauen Sovatter des Marties zum Opfere bringen mußten. Opsierreichische Parties jum Opfer bringen mußten. — Desterreichische Jends warden von der politischen Bennrudigung mit forigerissen, odwohlt sie, während die Speculationkhaptere gestiegen waren, undeachtet dei Seite bieden. In englischen Meauliques sanden vielsach Tauschgeschäfte gegen Rational sink. In Judice sanden vielsach Tauschgeschäfte gegen Rational sink. In Judice sanden vielsach Tauschgedecklite gegen Rational sink. In Judice sanden vielsach Tauschgenerschen wit einer Einduße oderation noch nicht hindunglich befannt zu seine Beide oderation noch nicht hindunglich befannt zu seine Beide von 1 %,0 hervor. Steuerfreie vertoren 1 %,4 %,0. 4% Metallugues 1 ½,0 %. Bansactien 10 st. Besonderse mitgenommen von dem Winde, der über die haibe seigen wurden össereichsche Industrielse Industrielsen der zu der konten der Leiter. Bestadische Sahnen und Desterr. Bestadisch so fl. Die jungen diererteichischen Sahnen und Weiserkam.

— Ban eindeimischen Eisendahnactien daben sich Tausch in Erwartung einer bestiedigenden Berstäudigung dis 311 ethalt, dagerische Oftbahn und Weisendunger matter, Bezischer dagegen seit zu 160. Eine Juston der gesammten phälzig der Alnien soll nich in der lauschden Sizung der dagerischen Auswern zur Berschung kommen. Da ste auf einerlichen Auswern jaß und die Staatsgarantie in seiner Weise alterit wird, so erichent die kländige Justimmung als nicht unwahrichenisch, Gür die Bereinfalls die gevonnen. — Der Gebliand ist, die Wereinfachung des Institut und der Diedot verlief normal. Bechsel füruntlich sind zu und eine Weiser von Seiten tei Danbels noch der Industrie und der Beitelt werden, iermer noch gut und der Mein zurückter den Bertien, Institut und eine Bestätlich abzunderen was seit den erwinden, gegen eine volksandige Deroute, die — da politisch nichts Kruel von Beckentung vorlag — nur dem Berknühen der Erebhabere allmählich abzunischen, sowie flattgefundenen Erecutionen zu zuschen allmählich abzunischen, sowie flattgefundenen Erecutionen zu zuschen der Erebhabere allmählich abzunischen, sowie flattgefund Marties jum Opfer bringen mußten. — Desterreichich Fonds wurden von ber politischen Beunruhigung mit forige

febr niedrig und erregt, berubiele fich jedoch nach und nach, als bie Abener Anfangecourfe nieder befer tamen und Berlin band Paris relative Feftigleit jeigten. Erebitactien eröffneten 2222 und. fchtiegen 225, Staatsbahn festen 269 % fein und bleiben 294. Erog biefer verhaltnigmaßig festen Geltung jund Gredit boch wieder 6 fl. und unter die gestrigen Dit-

ingocourfe gefallen.

Das hamburger Postdampschiff "Cimbria", Capt. Saat, von der Linie der handurg-Americanschen Paletabrt-Actien-Gesellschaft, welches am 2. Teebr. von damblurg via Southampton adging, ist nach einer schieden glitchichen Reise von 12 Tagen wohlbebalten in Rew-Jorf angesommen. (Ritgesbeitt von B. Anetius, Specialogens in Ludwigsdafen.)

Telegramme.

11. C. Rünchen, 19. Dec. Der jum Appell-rath beforderte Abg. Stenglein ift im Babl-begirt Kronach mit 153 von 162 Stimmen wieder-

gewählt.

** Etutigart, 20. Decbr. In der gestrigen Abendschung der Kammer der Abgeordneten ging die viertägige Adres de datte zu Ende. Am Schluß der allgemeinen Debatte erklärte der Minister v. Karndußter: Er wisse, das die Vollspartei kein Bertsauen zu ihm habe; auch würde er dasselbe dei deren republikanischen Tendenzen als monarchischer Vinister zurückweisen müssen. Ob er 1866 in Ritolsburg und Bertin das Richtige gethan, das werde die Geschichte lehren; jedensalls habe er das Beste des Baterlaudes gewollt. Man habe der Regierung den Borwurf einer schwankenden Politikses macht; die Bahlen zum Zollparlament haben die Antwort darauf gegeben. Er werde an den Verträgen sessischen naber auch nicht weiter gehen. Die Verträge müßten redlich gehalten werden, deshalb Kragen seingalten, aber auch nicht weiter gegen. Die Berträge müßten redlich gehalten werden, beshalb sei das Militär nach ber preußischen Organisation angelegt worden. Mit Bayern bestehe das freundschaftschlie Einvernehmen: beibe Länder wahren ihre Selbstitändigkeit. Ein füddeutscher Bund sei aber nur in republikanischer Weise möglich. Das württembergische Bolt wolle seine Juteressen nicht Bayern unterendenen menn ein Orier nachte sei is sei des unterordnen; wenn ein Opfer nothig fei, fo fet bas-felbe fur bas gange Deutschland gu bringen. — hier-auf wurde mit 46 gegen 41 Stimmen beichloffen, auf wurde mit 46 gegen 41 Stimmen beichtopen, ber Specialvedatte den von Probst vertretenen Mehr, beitsentwurf zu Grunde zu legen, die ser aber schließlich mit 49 gegen 38 Stimmen verworkes.

Derken, 20. Bec. 11 llyr-16 Bl. Ereditatien 2 1860r Looke 88. 10. 1884r Looke 102 vo. Lombard. 1860r Looke 88. 10. 1884r Looke 102 vo. Lombard. 1860r Looke 88. 10. 1884r Looke 102 vo. Looker 102 vo. Looke

ord netenhaus noch mehrere Etatspositionen burchberathen, vertagte es sich bis jum 7. Ja-nuar. Die Regierung wird wie voriges Jahr In-bennität bis jur Publicirung des Etats verlangen.

* Madrid, 18. Dec. In Navarra foll eine carliftif de Berich worung entbedt worten fein und zu verschiedenen Berhaftungen geführt haben.

Delgrad, 20. Det. Die Regenticat eröffnete das Verfassungscomite mit einer Throntede,
in, welchet eine constitutionelle Berfassung! mit Zweikammerspitem als nothwendig begeichnet wirb.

Konstantinopel, 19. Dec. Man verssichert, daß das Ministerium Busgaris in Athers durch ein Ministerium Kommunduros ersetzt werden soll. Als Ursache dieses Wechsels wird eine neuliche Kede von Vulgaris bezeichnet, in welcher biefer eine Berfländigung mit der Türkei empfahl. (In Paris war am Samstag Abend an der Börie das Gerildt verbreitet, Hurt Gortschafoss habe we-gen Griechenlands ein Eircular erlassen. "Temps" erklart fich baffelbe aus einer angeblichen Unterre-bung des ruffischen Ranglers mit dem frangodung des kufffigen Franziers mit dem franzofischen Gesandten, wobei jener bemerkt haben soll: menn die Türkei sich so auspruchevoll zeige, so geschehe dies, well sie sich von den Großmächten untertrütt glaube, ware dies der Fall, so würde Rufland das Recht haben, bei den gemeinsamen, auf Berhütung eines Constites gerichteten Schritten sich reservieter zu halten. virter gu halten.)

Mailand, 16. Dec. Bei ber heute, fintigchabten Jiebung ber 10 Grei. Cocie wurden gezogen Serte 619, 2325, 6511, 6897 und 7001 und fielen bei ber barauffolgenden Gewinnziehung auf Serte 6897 Rr. 34 50,000 Frs., Serte 6897 Rr. 14 600 Frs.,

Telegraphifche Sandelsberichte.

Frankfurt a. M., 20. Del. (Effectenseität.) Ereditactien 224½, Staatsbahn 294. 1800x Looke 73½, à 73½. Steuerkreie 50. Lombarben 189½. Umerifaner 78 cpt., 77½ ver sitt. Schluß feiter auf Berlin. — 2 Uhr. Ereditactien 225½. 1860x Looke 74¾. Staatsbahn 295. Lombarben 190½.

Berlin, 19.	Dec. (Schlukcourfe.)
	9 Loofe von 1860 741/4
Daing-Lubwigebafen . 18	61/4 Renefte Loofe v. 1964 661/2
	5% Rurbeil. Thir, 40 Lopie 541/1
	41/2 188ter Ameritaner . 791/2
easternament 1 1 1 1	- Darmit. Bant-Action . 104
	81/2 Reue Mannheimer . 911/2
	71/2 Pleininger Bant-Actien 1016
	3 Defterr. Gredit-Actien 961/4
	8 /4 4 /4 baper, Bram. Anl. 2021/2
fl. 100CifentiUr. Loofe &	6 / 4 % bab. PramAnl 100

Bertin, 20. Dec. (Schinkentrie.) Erebit 97%. 1880r Lobie 7%. Staatsbahn 100. Lombarben 100. Italirner 51. Amerikaner 70. Abeinische 117%. Trop auswärtiger Notitungen feiter.

| Thungen Jeter. | 19. Tec. (Schlußeburse.) | 19. Tec. (Schlußeburse.) | 19. Tec. (Schlußeburse.) | 19. Tec. |

Wien, 20, Dec. 11 Uhr-15 M. Ereditactien 231, 50, 1860r Loofe 88, 10, 1864r Loofe 102 90, Lombard, 193, 80, Staatsbahn 800, 60, Napoleons 9, 63/3. Platt.

**Comflerdam, 19. Dec. (Schinkreurfe.)
6 % Amerik. v. 1882 75% 5 % Metalliques ...
5 % National Anleben 49% Celt. fl. 1609 code v. 1864 1865 frang. Metall.

Gredit-mabilier 250 — | Retvogort, 19. Dec. (Schufceurie.)
Crath 1885 Baumirelle 251
Schiel v. Lond. (t. C.) 1695 Best (Bilabel.) Si

Serkin, 18. Dec. (Schliebericht.) Roggen per Derbr.
32% per Frühight 50%. Del per Leibr. 9%, per Frühight 16%.
Annburg, 19. Decbr. (Schliebericht.) Roggen per Derbr.
her Beibr. 5400 Abb. netto 120 Ben. Phir. G., ver Frühight 16%.
Deutto 94 G., per Frühight ist G. Ausgen man, per Dec. Cool Ish.
Bunk Laffer ruhig. Int flau.
Pett. 19. Dec. (Producten markl.) Weigen, neuer,
Sopt. fl. 3. 48. dis fl. 4. 63. Roggen fl. 2. 65. dis it. 2. 95.
Malgerie fl. 2. 35. dis fl. 2. 60. Dajer fl. 1. 70. dis fl. 1.
80. Mais fl. 2. 5. dis fl. 2. 15. Kohteps fl. 5. 25. dis
fl. 5. 50. Sprittus 47. Rubbt 23. Unstab gering. Breife

blieben fest bebauptet. Anbol per Dechr, 77. 76, per Januar-April 78. 50, per Mel-Angust 82. — De bl' per December 61. —, per Jan-April 60. 60. Spiritus per Dec. 74. —.

Dec 74. — Berben am, 19. Teebr. Reigen sebr flau. Roggen per frühindr 201. Sonkt geichtetlos.
Anniverpent, 19. Dec Verrole unimartt. (Schlubbericht) Flauer. Raffiniries, Appe weiß, loco 55, per Jamar 53's frs.
Liverpool, 19. Deebr. (Baumwollen martt.)
Umfar 15,000 Ballen. Stimmung: Steigend. Middling Orteans 10's. Noboling Ameritaniche 10's. Fair Obolierah Fis. Aldheir Dublierah & Good niedt. Dodlerah 73's. Hair Bengal 7. Hair Domica 84's. Good fair Comra 84's. Calenda 10's. Hair Bengal 7. Hair Smorna 84's. Good fair Comra 84's. Calenda 10's.

Deleans 10%.

Deleans 10%.

Deleans 10%.

Rünchen, 19. Dec. Auf der beutigen Schranne murben zu ben beigeksten Auftelpreisen vertauft: 2080 Schäffel Beilen zu 18 ft. 7 fr., 1542 Schäffel Rorn zu 13 ft. 16 fr., 3303 Schäffel Berke zu 15 ft. 18 fr. und 1920 Schänd daier zu 7 ft. 16 fr. Infammen 9824 Schäffel.

Adin, 20. Dec. (Phocenberick.) Auch mährend der versiolienen Woche blieb die Temperatur andauernd gelinde, fall immil, dei vorterrichend trübem Regenweiter. Das Getreibegeichalt war ihr Weizen belebter, und bei anhaltend guter Rachirage bewilligte man gern eine Erhobung von einigen Kar. Noggen duggen eher eimst sieher; das Mitaterproviantamt fault nicht bringend, und der Vebarf, der odnehm falt nur auf den Alageonium beschändt war, einze sich nicht start. Weizen bezahlte man mit 6.10—6.21, Rongen mit 6.17 bis 5.23 nach Cualität. Der Gotenberfehr mährend des vorigen Monats betrag 5069 Ctr. Gerite, dem Oberteine dier eingeltrossen, und 15.712 Etr. Beizen, nach Golland verladen. Im Lieferungszelchäfte hiett der seite Tondennkers von Weigen an, und Kaller multen nach ind nach eine weitere Erböhung von 2—3 Szr. antegen. Die Umfahr waren im Allgemung von 2—3 Szr. antegen. Die Umfahr waren im Allgemung der ist bedauptet. Beiter schift ver März zu 6.4, per Mac 6.6%; hoogen per Barz und Kallen. Einer am den der Kallung din dervortreiende Beachtung. Efficien der ist derhauft gen kerner zu 10¹⁴ zu abegeden und bleibt dazu angeboten. Auf Aleierung luftlos und odne Breisberafnberung, per Nai 10¹⁶, der October 11¹⁶ Abler.

Dienfted:Radrichten.

Der bieberige Schreibgehilfe bei ber Gefangenanstalt Bweibruden, Johann Bobmann, ift jum Bezurlegefangeniperwalter bafeibst ernannt worden.

Theater in Mannheim.

Diontag den 21. Dec. Sechste Borstellung in dem Chllud der Lufswiele Shalespeare's: Gin Wintermarchen." Shauspiel in 4 Aufzugen von Shalespeare, für die deut-sche Bühne neu übersett von Franz Dingestedt. Dlufik von F. v. Flotow. Anfang b Uhr.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

Alls praftische Weibnachtsgeschenfe

reichassortirten Lager

Saushaltungsmaschinen & Apparaten,

Nähmaschinen, edite Dresdener Sandnähmafdinen, neueste Corte, Sandnähmafdinen für Steppstid und Rettenftich,

und pieles andere.

Etrichmafdinen, 2Bafdmafdinen, 2Bafdminger, 2Bafdmangen, 2Ipfelfdälmafdinen, Treppenftüble, Treppenftüble, Mappleitern, Franz. Raffeemüblen in vielen Sorten, Thurschmierapparate, Becimal, Tafel. & billige Kürchtpreffen, Chanfrirmaschinen, Buderbackmaschinen, Buderbackmaschinen Gefroreneemafchinen,

Kartvifelichalmafchinen, Schucefchlage & Rübrmafchinen, automatische Mochapparale, Ludelfchuerdmafchinen,

Treiseaurante und Beldnungen grotis. [60-11 c] Gebrauchsanweilungen werben feber Malchine beigegeben. Bei ender Mathabene, aber mit woller Garantie für Gute und Branchbarteit. Gef. Auftrage bitten und frühzeitig zusommen zu lassen.

Berm. Mafdinen-Unsftellung von Scharrer & Comp. in Nürnberg. [5882%] Wir erlauben ums die Anzeige zu mawen, Bellung Weihunchts-Aussichtung

arrangirt und mit bem Neuesten ausgestattet ift. B. & R. Sietzer, Puh: und Mode-Handlung, Mannhelm, Breite Straße, Kassage Roes.

Herren Agenten der Deutschen Feuerversicherungs Ge-Herren Agenten der Deutschen Feuervers (Ludwigs: sellschaft auf Gegenseitigkeit zu Rürnberg (Ludwigs:

meldie geneigt sind, eine Agendur ber von mir als hauptagent vertretenen alten und bewahteten, nut festen Pramien arbeitenden Feiserverinderungs Anfalt zu übernehmen, lade ich freundlicht ein, fich wegen der zu bewilligenden gunstigen Bedingungen baldgefälligh an mich weisden zu wollen. Reustadt a G., im December 1868.

W. Müller, haupt-Agent der Breich. National-Versicherungs-Gesellschaft in Steitin.

_____ S.cool.c

Joseph Meyndan,

Lit. E 2 Nro. 12, in Manuheim, Atabemieftraße 13,

Completes Lager in ...

Baumwollenen und wollenen Steile und haleinwaren,
Bollenen, bammoglenen und terrenen Steel garnen.
freite Bertanispreite, in belannten Zablen ausgefarieben. [93 13]

Café Prolich in Landau.

unweit bes Baradeplages, empfiehlt fich Freunden und Gonnern. [6176%]

frage hat beute Dean ube int einen febeutfamet. Schritt geiban. Nachbem über bie Frage, ob bie beftebenben Confessioneldulen in gemischte, b. b. conperitorien Confestionsichteten follen, der Gemeinder rath die drei Ortsichuleathe (Grangelisch, Katholifa), Arabolifa, Fractitisch) zu gutachtlicher Neuberung ausgesordert, diese fich ertlärt hatten, und imme der Evangelische und Fractitische für, der Katholische gegen solche Unwandelung, nachdem ferner der Gemeinderath und engere Ausichus fich einflimmig fur biefelbe erflart hatten, wollte ber Gemeinderath die Unficht bes groven Ausichuffes boren, bevor er bie Cache Die Confessionegemeinden gur Abstimmung bringt. Dies geschat heute; mit inachtiger Dajoritat, b. mit 108 Stimmen von 109 befürmortete ber große

Audichaft die Ummanbelung. Die Discuffion mar bocht intereffant, nicht blos burch die Araft; das Fener, die Ueberzeugungsklat-beit, mit welcher Dr. Moll und Doctor Alt die Fahne der Freiheit und Toleranz vertheidigten, som dern auch durch die merkmürdige Art, wie die Bers treter des katholischen Drisschulkathes ihre Sache führe ten. Rachem nämtlich der Vorsische besselden sich gegen bie gemifchte Schule erflart batte, bemertte ein gepen die gemischte Schule erklärt hatte, bemerkte ein weiteres Mitglied, der katholische Orkschulrath hätte das Gesen mis ver fan den, sie hätten — trot der buchftäblichen Erklärung desselben — geglaubt, die Juden hätten bei der gemischen Schule keinen Autrut, und dieser Erklärung schossen die übrigen Mitglieder sich an, so daß schließlich der Beschlüß des kathol. Ortsichulrathes nur noch vom Vorsigenden deiselben seitsche Leiteren der besiebten seitsche Rounderin in dieser eine felt Bertretung ber Stadt Mannheim in biefer eigents lich einstimmigen Delfe für die gemischte Schule, wo-burch unter ber außerorbentlich jahlreichen Bubbrerlebhafter Enthusiasmins erzeugt murbe. Allerdings ift damit die Confessionsabstummung noch nicht entschieden, aber boch wohl ihr bedeutsam vorgearbeitet, so daß auf ein würdiges Botum der

Stadt Manuheim gerechnet werden darf.

Berlin, 19. Dec. Das Ubgeordnesten hat den Goluh seiner gestrigen Sipung noch einen fast vergessenen, well vor mehr veren Bochen gestellten Antrag des hrn. v. Sydel, der verstürtte Einnahmen aus den Finanziöllen im Wege der Reform des Bollinstems bezweck, in namentlicher Abstimmung mit 151 gegen 150 Stimmen abgelont. De u te hielt das haus die letzte Sihning dageteint. Den te giet die zechtzeitige Erledigung bes Stats boch nicht mehr möglich ift. Aus der Berhandlung erwähne ich, daß ein Antrag Löwe's auf Abichaffung der Mahl- und Schlachtsteuer troß Opposition ber Regierungsbant mit 154 beitiger gegen 184 Stimmen angenommen wurde. Im 7. Jan. tritt bas haus wieder jusammen. Dr. v. d. he got wird die Indemnität für die Staatsausgaben bis jun Buftandetommen bes Gategefeges auf gefet: lichem Bege nachluchen

Auf einen biplomatifden Ausgleich bes Conflictes im Orient fest man hier außer-halb ber offictoffen Areife nur wenig hoffnung, well eben die Uebereinstimmung ber Großmächte allen noch fehr viel zu wünschen übrig läßt. MIR ein bei fondere gravirendes Clement wird ber Ausweilungsbefehl ber Pforte an Rumanien und Gerbien betrach: tet, ber leicht eine Interpention ber Machte hervor-rufen und damit ben swifchen benfelben bestehenden Rif bloflegen konnte.

Rentreich.

Paris, 19. Deebr. Jedermann ist hier überzeugt, daß der Min iste wechsel in der inneren Politil der Regierung nichts ändern wird, obsichon der "Const." Kunderdinge zu erzählen weiß von den liberalen Josen des hrn. v. Forcade, des neuen Ministers des Junern, die aber — ein seitsamer Trost sur die Freunde freiheitlicher Entwicklung — Hand in hand gehen mit der unverküchtlichen Anhänglichkeit an das Kaiserreich, also an den Despotismus! Darum beschäftigen sich die Parister auch mehr mit den Redenunskänden als mit ben Bespotismus: Darum beitragangen just rifer auch mehr mit ben Rebenumständen als mit ber Thatsache des Wechsels an sich. Man erfährt, daß die Berabschiedeten erft in der letten Stunde von ihrem Schidfal unterrichtet wurden. Dr. Bie narb bat bie ihm angebotene Burbe eines Senators ausgeschlagen, will aber als (imperialifischer) Canbibat für ben Gesetzebenden Körper auftreten. Die neuen Minister werben am Montag von ihrem Porte-

feuille Beily ergreifen.
Die taiferliche Famille hat gestern ben Er, maje fi aten von Spanien einen Besuch abgestattet, ber fofort mit allem Ceremoniell erwiedert murbe.

In der Debatte über das Concil und die damit zusammenhängenden kirchlichen und politischen Fragen hat sich der sonst strenggländige Pater Sulden per Gemeinde!!

baß ein Auslhusmitglieb hier wohne, so wüsten | Hart auf die Seite einer liberaleren Auf- angenommen dagegen wurde ein Antrag M.
wir wahrlich nichts davon, daß es auch hier auf fajung Fediggen. Dem Bater ist die volltischer Mrt. 127, nach welchem eine Gemeinde follte ausgenschlichen, es ist uns dach nicht gelungen, mehr als das von, der religidien; um letzter zu netten, läßte halten werden louwen; einen Gemeinde follte ansen den von, der religidien; um letzter zu netten, läßte halten werden louwen; einen Gemeinde der ver einere fallen, und macht lein Helt auf feiner. ber zu emmenn. In vieler Berdinntung fandes der vielen gewein angehoren tinnte, so das vor der haut einen das von Sait ben gewein der gewein der geweiner der geweiner ber zu emmennen. In vieler Berdinntung fandes der vielen geweiner helt und keiner der das keiner des Ausrags (Lib.) v. Staul fund beworden schaft von Sait der geweiner des Ausrags (Lib.) v. Staul fund beworden schaft von Sait der geweiner des Ausrags (Lib.) v. Staul fund beworden schaft von Sait der geweiner des Ausrags (Lib.) v. Staul fund beworden schaft von Sait der geweiner des Ausrags (Lib.) v. Staul fund beworden schaft von Sait der geweiner der geweiner der vom "Univers" geborig verlegert; dang, der einige Cegemodaer, Manfellung aus den Paadie welfliche Gewalt beg. Papfithums aus num ber fitrche ielbit bervargebt. Daß Later ona-ciuth in leiner Bertheidigung fic auf die freifinnt-gen Jeen beruft, die Bapft Bins beim Antritt feigen Joeen berust, die Bapft Bins beim Antritt fei-nes Kontificats tundagegeben, sinden die "Debats" intt Necht nato. Wenn Bins sich eine Sunde in seinem Jeden nicht verzeiht, so ihr es die, eine kurze Beit hindurch "mit der Revolution geliedaugelt" zu

paben. ... Daris, 20. Dar. In Folge bas Minufter-wechsels werben bie Gesandtschafteposten in Dre de ben und Stuttgart neu beseht. Der bisherige Gefandte in Stuttgart, Br. v. Chateau-Renard, geht nach Dresben und wird in ber ichakibifchen Resibeng durch den Grafen Saint-Ballier, Cabinetichef bes

Die Unterfuchung in ber Rirchhofsaffaire vom 2, Decbr. ist beendigt; von den 30 verhörten Berjonen find nur 6 vor das Zuchtpolizeigericht verwiesen wegen thatlicher Injurien gegen Bolizeiagenten,

aufrührerricher Aufe zc. Eurkei. *Ronstantinopel, im Dec. Tas tür-tische Ultimatum, bessen im Tagesbericht des vorliegenden Blattes Erwähnung geschah, stellt an die griechische Negierung die Forderung, binnen fünf Tagen vom Tag der llebergabe (10. Dec.) an, sich ju permilichten :

zugen dem Lag der liedergade (16. Det.) an, sich zu verplichten:

1) Solort alle in tezter Zeit in verschiedenen Theisen des Königreichs gebuldeten Freischauren aufzulösen und die Bildung neuer Scharen zu verhinderen;

2) die Corjaren Enolis", "Kreia" und "Landelion" zu eitwaffnen aber jedenfalls ihnen das Einfanken in irgend einen gruchischen Dasen zu verdieben;

3) die treisichen Gemyeitten nicht nur zur Deinsehr an ihren derd zu ermächigen, jondern ihnen dadei an die Hand zu geben und sie zu beschüßen;

4) alle Diesenigen nach Massgade der Gesehe zu beskrafen, die sich der Gewaltischiezett gegen türkische Mitiebes und Untertbanen schulchtig gemacht daden und den Hamiten, welche die Opser jener Attientate geworden sind, eine billige Ensschädigung zu leisten;

5) länstrahim eine den bestehenden Berträgen und dem Vällerrecht ensprechende Haltung zu beobachten.

Für den Fall der Nichtannahme dieser Ausstete droht die kürkliche Kote den Stödund der diplomazisischen und Handelsbezischungen, die Answeisung der griechischen läuterthanen und den Schluß der ürklichen Passen sit eine Kilden gan. den Dafen für bie griechische Glagge an.

Bauerifder Landiag.

Abgepronetenfammer. (106. öff. Situng vom 19. Dec.) Bie icon angeführt, ift in erfier Reihe ber Gefegesentichen angejugtt, ist in erster Reihe der Gelegesents wurf angenommen worden, welcher wegen Mangels eines Burgerwehrgesetzes die Eristenz der Land: wehr dis zum 1. Januar 1870 verlängert. Erämer und v. Stauffenberg wollten aus Jurch, daß dadurch die Organisation der Burgerwehr in's Uneerlike verlächten nerben könnte generalen. Ungewiffe verschoben werden tonnte, einen früheren Termin (1. Da 1869); aber Minifter v. bor mann bielt mit Erfolg entgegen, bag bie Beit bis dahin zur Ausarbeitung eines Bürgerwehrgesehes zu turz fei. Rutand bekampfte die Rothmendigkeit einer Burgerwehr überhaupt mit seinen gewöhnlichen Wilsen; so z. G. sagte er, wenn trgendwo ein Aufreuhr im Enistehen degriffen sei, so braude man ben Leuten mur zu jagen bei fie propun ficht werden. Leuten nur ju fagen, daß fie preußisch werben mußten, und die Ruhe werde fich fofort ahne Bur-

gerwehr wieder herstellen.
Darauf wurde die Berathung über das Gemeindegeses eitenden Schrittes fortgesest. Größtentheils ohne alle Debatte wurden erledigt die noch
restiternden Bestimmungen des 1. Abschnitts der IV. rettersden Bestemmungen des I. Moldnitts der IV. Abtheilung des Entwurfs über den Birlungskreis und Geschäftsgang des Magistrats stadt if der Gemeinde en (Art. 83—105), die Bestellung, den Wirkungskreis und Geschäftsgang der Gemeindeder vollmächtigten (Art. 106—117), über die Districtsvorsieher (Art. 118—119) und die Gemeindebeschässische

(Mrt. 120).

Etwas mehr Leben gab es bei'm 2. Abichnitt, ber in Art. 121—150 bie Berwalkung ber Lande gemeinden behandelt und ganz erledigt wurde. Ein Antrag Föderers wollte das Institut bes auf sechs Jahre gewählten Gemeindeausschuffes durch breifabrige Partialerneuerung weniger flabit machen. Ber Antrag wurde von Rolb, R. Barth und 30l. Bagnet unterflüt, von hormann bem Rinifter, von Feuftel, welcher bie Roften"), und von Ebel, welcher bie Unruhe ber öfteren Babl fürchtet, befampft und von ber Rammer abgelebnt;

Schlieftlich wurde noch ber nur ans bem eine geit Art, 150 bestehente 3. Alfchnitt (Verrucliever zu einer Gemeinde vereinetgten
Ortichaften) mit einem von Sbel beanfragten Buich angenommen, wornach bie Bereinigung bes Brundflock ober besonberen Stiffungs, und Ge-meindevermogens in Orifchites mit beit Geineinde und Stirtungebermsgen einer Gemeinde nur auf ihrund eines Bertrages erfolgen tann.
Der Socialausichus hat am Stristen Abend

und am Soundag Vermittag Sistung gehalten und manmehr 1002 Artikel bes Enkvurfes erkbigs. In der principiell mind tigen Frage bestiglich des Box siese in der Orts-schule om mission nat sied der Auskaufe für den Boxichig der Stacksegierung entwieden, das in Andschulge-neinden der Ocksplarer, in Städen der Bürgemeikerden-lelden sidre; für die Pfalz beantragt der Ausschaft seiche eine Conderbestimmung des Inhalts, duß in allen, ass auch in den Landgemeinden, der Bärgermeister den Vereit haben fall.

auch in den Land Borfis haben foll.

Borth daden foll.

* Rach dem Gefeteseniwurf über die Abgaben von den Bergwerten foll der Bergwariner Krübenfeltschigner verlen foll der Bergwariner Krübenfeltschigner wieden nach Mahgade desseinen Krübenfeltschigner unterliegen, welche nach Mahgade desseinen Krübenfeltschigner Krübenfeltschigner Krübenfeltschigen ist in verlegen das Kehr erworden ist. Under vom Bergham auszuhählussen. Diese Grübenfeldschaft in Under dem dem Generalen von je 20 Metern Tänge ebenfalls b.fr. Gleichzeltz mit dem dem dem Landtag bereits vorgelegten Berggesetz solltes Geschildse sich vorgelegten der Landtag dem der Abgardburtenfammer vorgelegten Gestigtschild vorgelegten der Verleichungen ihre Krübenfelt als der den al haft soll diese Schuldzatt, Leideshaft) als der die Keiftung einer Erchlumme oder die Leiftung einer Canantifüt vertreidener Geschuld vor der Erchpaphere zu erzwingen, wur in sollter Sachen Geschuld vor Sachen oder Werthpaphere zu erzwingen, wur in sollter Sachen oder Berthpaphere zu erzwingen, wur in sollter Sachen der Sachen oder Berthpaphere zu erzwingen, wur in sollter Sachen oder Berthpaphere zu erzwingen, wur in sollter Sachen der Sachen oder Berthpaphere zu erzwingen, wur in sollter der Verlegen der Geschuld vor der Sachen oder Berthpaphere zu erzwingen, wur in sollter der Verlegen der der Verlegen der Verlege

einer Sciolumme oder Werthabtere zu erzwingen, war in sol-genden der Berthabtere zu erzwingen, war in sol-genden der Jällen statischt sein: 1) Gegen Auskänder, wenn sie nicht in Bayren undewegliches Vermögen bestigen, dessen hypotheteuspreite Werth dem Betragt der Forderung aufgescht; 2) unter gleicher Vorausfirzung auch gegen Inflander, welche flüchtig oder der Flucht derungend beträchtig sind oder dans ernden Aufenfalt außerhabt Venperns entweder schon genommen haben ober zu nehmen im Begriffe flehen; 3) wenn das gegen Schuldner eingeleuter Bollftredungsocrsofinen er-solglos geblieben ist, derselbe aber Befriedigungsmittel besitzt, die er bem Jugriffe des Gidubigers entzieht.



Musichreiben.

1820] In Cachen der Pflegschaft über Bester Edert, uneheldes Kind der Abereka Edert, ledig, von Erlabrunn, ift die Bernehmung der Kindesmutter nothwendig, deren derseitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermitmerben fonnte.

tell werben fonnte. Es werben lammtliche Gerichte und Behörben ersucht, folden im Entbedungsfalle ber Theresia Edert ander besannt zu geben. Würzburg, ben 17. Dechr. 1869.
Rönigt. Landgericht i. d. N., Lautenbacher.
Eichen malter.

Baaren-Bersteigerung.
[6318'/1] Mittwoch den C. und Doninerstag den 7. Januar 1869, jedesmal Pormitags 9 Uhr ankangend, in der Sterdbebaulung des zu Lambrecht verleden Kaufmannes und Kosterrediters Actoland Kelfe, lassen beiden Witten und Ceden althertungsbalber verleigern:

1 wellstandige Ladeneinrichtung, die Borredite an Ellen und Kurzwaaren, Specereinnd Colonialevaaren, sowie Daus und Detonomiegeräthskatten aller Art.
Neuftadt, den 17. Tecember 1808.

Mobel-Berfteigerung.

[681914] Dienstag den 29.
Pecember 1868, Normittags um 9 Ubr, un Kandel in seiner Wohnung.
läft Er. Johannes Biederwolf,
Schreinermeiner baselbst, solgende neue Möbel öffentlich auf Zahlungs-

neue Robel openting auf gagungstermin verteigern, als:
1 nuffraumenen Serretar, 2 nufbaumene Chistoniers, 2 Commoden, 3 Afeilersichrankten, 2 runde Titche, 2 nufbaumene Bettladen, 3 nufbaumene Wachtische, 6 nuebaumene Etable, 1 nufbammenen Fauteuil, 4 tannene Rleibersichten, 1 tannenen Tich.
Randel, 19. December 1868.
3ung, fal. Notar.



Dasselbe bilbet einen Compus und bloo ausgeboien.
Sollten sich zum Sanzen teine Steigliebhaber sinden, so mitd basselbe in geeigneten Looien zur Versteigerung gebracht.
Am namlichen Tage lasten die Erben Minger serner noch 85 Lagwerte Uder- und Wiefensand, haichbacher Bannes, abtheilungshalber versteigern.
Kufel, den 8. December 1868.

Raffee-Bertauf.

à-24 Rio gutidimedenb , 26 , 28 , 30 Rio gutichmer Java reinich bto. feinlamedend gelb bto. geto die.
genn die.
git gelb die.
hodgelb die.
braun die.
Wenado großbahnig die.
braun die. 39 40 41 46 89 40 Cenion feinichmedenb

neinst bia.

Perl die.

Poecea arabilder.

Gan; reinichmedenden gebrannten Kaffee 32
Bei Abnahme mehrerer Pfunde dilliger.
Feinst gekoßenen Zuker, neu Ettrouat umd Crangeas, neue große Kofinen, feinstes Kaifermeht zu Badereien empfiehlt billigit

R. Robler

[6321]

in Mannheim, F 2. 1.

Siegel und Wappen,

Sitmae und Gieglempel, mit Farbbrudanna-raten, Schablenen'in Alobabeten und Rad-lenfaten, Hockmade Breiten, Alombirmaldi-nen, geordate Biermurten, Metallichilder, Stempelfarben, dat bei Bedarf mr Anterti-gung lich beitens empfohlen

Gravir-Unftalt

Jos. Diem in Mannheim,

Belich=Sahnen und Sennen find zu taufen bei Bürgermei-ter Weis in Cagersbeim. [63284]



[60921/6] Gine Rühte mirb ju pachten gelucht burd

L. Pasquan, Commissionar in Raisers-

Für den Weihnachtstisch. Musit= und Instrumenten-Handlung

Bene dilligite Prackt-Ausgaben und in Neufladt a. d. S.

[630724] Reue dilligite Prackt-Ausgabe der elafischen Componissen von Litosse. Beetboven, sommtliche Sonaten sür Kianosovte, 2 Bande, gr. Oct., 6 st. 30 fr., sammtliche Duo's sür Kiano und Bioline, 2 Bande, 6 st. 30 fr., sammtliche Duo's sür Kiano und Bioline, 2 Bande, 6 st. Nogart, Conaten sür Kiano und Bioline 1 st. k5 fr. Rogart, Conaten sür Kiano und Bioline 1 st. 45 fr. Rogart, Conaten sür Kiano und Bioline, 2 Bande, 4 st. 30 fr. Schubert, sämmtliche Lieber, Ausgabe sür Sopran oder Tenor und Ausgabe sür Alt oder Bariton
Die kidone Mullerin pr. 36 fr.

Sind's volligning Elawier-Aussisse: Alceste, deutsch und ital., pr. 1 st. 30 fr.; Dedgennia in Austis, deutsch u. fr., pr. 1 st. 24 fr.; Irobens, deutsch, d. ital., 1 st. 10 fr.; Armida, deutsch u. franz,, pr. 1 st. 24 fr.; Ordentik, deutsch u. ital., 1 st. 10 fr.; Armida, deutsch u. franz,, pr. 1 st. 24 fr.; Ordentik, deutsch u. ital., 1 st. 10 fr.; Armida, deutsch u. franz, pr. 1 st. 24 fr.; Ordentik, deutsch u. ital., 1 st. 10 fr.; Armida, deutsch u. franz, pr. 1 st. 24 fr.; Ordentik, deutsch u. ital., 1 st. 10 fr.; Armida, deutsch u. franz, pr. 1 st. 24 fr.; Ordentik, deutsch u. ital., 1 st. 10 fr.; Armida, deutsch u. franz, pr. 1 st. 24 fr.; Ordentik, deutsch u. deutsch u. englisch, pr. 1 st. 10 fr.

Die Lieder Ausgaben und und und deutsch und Bak.

10,000 Tällze
in den eieganiesten Ausgaben und in bestem Arrangement, kluwer, mittellchwer u. leicht.

in den elegantesten Ausgaden und in beitem Arrangenzent, khwer, mittelschwer u. leicht. Instrumente: Claviere jeder Battung, große Auswahl.

Biolinen von 4 st. die zu 200 fl.
Cellod u. s. w.
Livindsgen, Steege, Sordinen, Schrauben, Saitenhalter u. s. w.
Kömische Gaiten von Lotti.
Parifer Saiten von Buillaume.
Sachsiche Saiten.

Wreite hillig

Preise billig

Großer Weihnachts-Ausverfauf. Th. Lindenheim in Mannheim,



pu nachstehend auffallend billigen Breifer: Preißesnrant für Herreutleider & Schlafröde. Winterüberzieher & Hond fl. 10, 14, 16—35. Complete Ungüge fl. 16, 18, 20—30. Comprete Ungüge fl. 16, 18, 20—30. Comprete Ungüge fl. 16, 18, 20—30. Comprete Lucktungung fl. 16, 18—40. Ladiafröde in gröuter Auswahl hir Meibuachtsgeschenke passend fl. 6½, 8—10, 15, 20, 50. Ruadenanzüge u. Tabelods fl. 5, 6, 8—11,

Rnabenansüge u. Pavelode ft. 5. 6. 8—14.
Preiseourant für Damenmäntel & Jaden.
Double-Batetots ft. 7. 8—24.
Jaquets newiter ffarben mit Garnimren, ft. 6. 8. 12—35.
AragensWäntel ft. 18. 20—30.
Räder ft. 6. 6. 6—20.
RagensWäntel für Damen u. Ainder ft. 5. 8—10.
Jaquets jum Musgeben ft. 4. 5. 6.
Jaden ft. 2. 8. 4. 5.

Th. Lindenheim
in Rannheim, C.1 Rr. 7 am Baradeplatz.

Beftellungen nach Dag werben prompt ausgeführt.

[61612/4]1 Bon Spinnhanf, Bielef. Leinen-Garn in grau, gebleicht und gefärbt, Einschlagbaumwolle in allen Farben und Feinen (auch Turtisch-Roth) z. z. , halten stets Lager und empsehlen jum Engros- und Détail-Berkauf billigst

Gebr. Cherhard in Frankenthal.

Emmenthaler Rafe.

[6390%] Der Unterzeichnete hat von einem soliben Schweizer hause ben Berkauf von Ent-mentbaler Ruse übernommen und empstehlt denselben Allen, die auf seine und recle Maare Antpruch machen, bei billigem Preis und vortheilhaften Bedingungen. Rabere Aus-kunft ertbeilt Bweibenden, ju Derember 1808

1111

2. G. Wend.

[6329] Auf bewerkehende Festudge enwiehle ich als buibide Beihnachtebrdiente:
Oberngider von den biligiem bis 32 den jewiten Sorten, Perurodre u.
Jagdberspectibe von ausgegeichneter Scharie. Steressfopenapparate
und Bilder in allen beliedigen Genres, Relkzeuge in großer Auswahl u.
überhaupt alle in dieses fich einkhlagende Arufel.
Als bilibies Belieden für Kinder empiehle ich noch befonders eine große Auswahl Bilderschadionen, welche nicht nur eine angenehme Unterhaltung bieten, sondern auch gleichzeitig als Vorlage beim Zeichungs-Unterricht dienen.

A. L. Levy, Optifer u. Graveur in Mannheim,
1) 4 Nra 10. vis-a-vis der Reuen Lanbfutiche.

Weihnachts=Unsitellung

[62113.d ber Budbanblung von Kappelmann & Müller in Ludwigshafen.

Große Auswahl Grobe Auswahl elegant gebundener Merte, Glaffter, Gedichtfammlungen, Gefange und Gebeibucher, Jugenofchriften für jedes Alter und zu allen Areifen, wie ferner: Photographies und Edreibatbum, Papeterieeu, Edreibs und Beichnens materialien, bedeutendes Lager von Geschäftebuchern zu ben billigften Areifen.

Tafel-Früchte.

[6280/2] Grune Dalaga-Trauben, Fruits glaces, Ralaga-Tafelrofinen, Tafelfeigen, Prin-celle-Ranbein und italienich Maronen emprieblt Mugust Summel, Lit. D 1. 13 in Mannheim.

fin Schloffer werben genat bei ein Schloffer werben genat bei Joh. Danauer, Mechaniker in Colgenkein.

Cin gut erhaltener Flügel

Extrait d'Ylang-Ylang, feinste Larfum für Damen, bei [62677] Carl Gohle in Raiserslautern.

Frische Bückinge jum Bruten, Frische Bückinge jum Robessen, billigst bei [62694] Carl Doble in Kaiserstautern.

[6068'3] Smei Dalzdreber finden sofort Beichätigung bei Martin Wenaud, Dreber-meister in Lampertheim bei Worms.

[6266%] In eine Weinhandlung in einer grobieren Stadt der Bfatz wird ein Lebrling filr. Religion), der die nöttigen Barkenntnise beitst, gelucht. Franco-Offerten unter Rro, 6266 bei, die Ern, d. Bt.

Lebrlings-Gefuch.

[68221/2] Gin mit ben nötbigen Bortennt-niffen ausgestatteter mobierzogener junger Mann fann in mein Cofenialmaaren-Geldaft zu Reujahr 1800 als Leheling eintreten unter auftligen Bedingaunden nstigen Bedingungen. Weuftabt a D., im Becember 1868.

Bilhelm Culmann.

[6365'-0] In eine Malgerei wird ein tud-tiger erfler Malger gefucht. Raberes ju er-fuhren bei ber Exp. b. Bl.

[6324] In ein Manulactur-, Colonial n Aurzwaaren Beitätt in der Pfalz wird ein Lebrling mit guten Schullenntnissen gesucht. Naderes bei der Ero, d. BL

Blage für 4 Commis, worunter einer für eine Materialwaaren-Danblung und 3 für Reisenden, Gorreipon-benten und Magazisier sich vorzäglich gunf-sietren. Franco-Öfferten ju richten an Koon-hard Trautmann in Worms. [6325.4]

[6328] Ein gebildetes Frauenzimmer, welces einer Daushaltung gründlich vorstehen kann, in feinen wie allen bauslichen Arbeiten volltommen erfahren ift, wunicht als Stupe ber Daustrau, als Beschilicherin ober an ein Bufiet eine passenbe Stelle.

Schriftliche Offerten wolle man unter Chiffre 3. B. Rro.6326 an die Exp. d. Bl. einsender.

[68331/4] Die Ritter'iche Brauerei in Fran-fenstein sucht einem Scribenten, am Liebsten verheirathet ober gesehren Alters, welcher die einfache Buchstübrung versteht und einige Renntnisse in der Carrespondenz beritzt. Da Landwischlichaft mit der Brauerei ver-bunden ist, so haben solche Bewerder den Bergug, welche darin auch einige Kenntnisse bedom

[63231/4] Bei Schneibermeifter Couls in ber Oggerahrimer Strobe ift ein miblirres Jimmer zu vermiethen,

[0335] Auf dem Wege von Abeingdnbetm über Mundenbeim nach Ludwigsbafen ging ein Militätralf, ausgestellt vom Commando des 14. Reg., vertoren. Der Kinder wolle denfelben auf dem Polizeicommisfaxiat in Ludwigsbafen abliefern.

Frankfurter Börse

vom 21. Dec. 1868.

1021 22, 2000, 2000,	H 319 6
Yoll einbezahlte Acties and	Fed Comptant.
3% Oesterreichische Bankactien 3% de. Creditactien Oest. W. 4% Bayerische Bank h fl. 500 4% Pfanchriefe J. Bayer. Hypfl. 4% Daymst. Bankactien h fl. 250 Rheim-Nahe-Bahn Thir 200 7aunnabahn-Actien a fl. 250 36% Frankt. Hannner Eisenbfl. 5% Costerr. Stantesleenbahn-A. 5% Elisabeth-Bahn fl. 200 4% Ludwigsb. Berbanher Essenh. 4% Neustadt-Durkheimer 4% Y. Pfalt. Marbain bei Roths. 4% Pfalt. Marbain bei Roths. 4% Pfalt. Marbain bei Roths. 4% Hesmiche Ludwigsbahn 5% Costerr. Stantesienbahn-Priori 5% Ribabethbahn-Priorititien 5% Ludwigsb. Bexb. Priorititien 5% Ludwigsb. Bexb. Priorititien 5% Ludwigsb. Bexb. Priorititien 5% Säddeutsche Bank-A. 60% Eins. 5% Bayer. Oetbahn 60% 6	19% 541 225% 19% 259% 1144 225% 135 135 135 135 135 135 135 135 135 135
Gold-Aorten. Prenseische Kassmecheine Prenseische Friedrichei or	, A. Str. 1 4434-45 9 57-58 9 48-30
Pistolen Hollandische 10 fl. Stücke Rand-Ducaten 20 Franken-Stücke Englische Sovereigns	9 54-56 5 25-87 9 2634-274 11 13-57
Gold per Zollpfund Hochkaltiges Silber per Zollpfund Dollars in Gold	\$ 2634-374

Befanntmachung. []

Souldienst-Erledigung. Collneim, Begirtsamts Kircheimbolanden. [61397] Die Lebrerstelle an der protestan-tiichen Radchenschule dabier ist in Erledigung gekonnen und foll alsbald wieder beiett.

Det biefer Stelle find folgende Gebaltebe ginge verbunden:

a. Aus der Gemeindelasse baar
b. Anichlag der Guter
c. Anichlag des Besoldungsbalged
nach Abaug des Racherlednes
d. aus der protest. Arrebenfasse sur Richenbener- und Organisten-16 54 13 e. Anichlag ber Cafuglien . . . Liobnungs-Entichabigung 10 -

Tie Wohnungs-Entschabigung sellt jedoch wieder weg, isdald die landwirtbichaltlicke sprichtlungsichnie, welche in der zu diese Stelle gederigen Ledrerwohnung plactet ist, verlegt werden isdke. Fragtiches Local must dem augustellenden Ledrer, isdald es dewohneben beigeneilt sein wird, genehm sein, und es würde aledann, wie krüber, ein Wednungsanktlag von 12 fl. Mag greifen.

Luttengende Bewerber wollen ibre desfallstigen Erunde, und den vonderübendigen Beugntien belegt, die 31. December 1. I., perionlich bierorte einzeichen.

Estliebenn, den 14. Tecember 1868.

Das Burgermeiteramt, Sunting

Souldienst-Griedigung

Runichweiter, Begirtsamts Hermalens. [623-3]. Durch bie Penfionirung bes Schul-lebrers Rund in die protestant. Schulmelle ju Runichweiser, momit auch der niedere Atr-chendrent verbunden, vacant geworden. Tie Ertragnise find folgende: fl. fr.

23 36 14 -181 9 5) Mus ber Wemeinbefaffe

Fur die Bebetzung des Schullocals werden 20 fl., inr das Reinigen besielben 10 fl. und für Reinigen des Confirmandendales von den Garberen zur Bfarrei Rünfdweiler gehörischen Geneinden 6 fl. 20 fr. bezahlt.
Das ortsubliche Beläute, sowie den Erganisen und Cantordienit hat der Lehrer unsengeltlich zu verieden.

enigelitich gu verieben.
Dewerber um beie Stelle wollen ihre Sefuche imerbalb 3 Wochen bierorts einreichen.
Runichweiser, ben 15. December 1868.
Das Bürgermeineramt,

Sofmann. Befanntmachung.

[61948 g. In bem Gemeinbewalde von Balb-fiichbach tonnen fieben bis achtraufend lieferne Hopfenitangen abuegeben werben. Ueberpapennangen aniegeren werben, tieber nabmislutige wollen fich an bas unterjogene Bürgermeiteraml menden.
Malbrichbach, ben 12. December 1865.
Das Pürgermeiteraml,

affortertes Lager ju fetten Preifen in Bilber=

Waaren,

befonbere Brantidmude in Brillanten unb Golb.

Reue Arbeit wirb angefertigt und wird bie infte Reparatur puntiticht und billigit fleinite. gemadil

3. Radenheim in Mannheim, D 1 Re. 4, Barabeblat.

Bauberfarten, weiche fich auf Com. mande vermandeln, febr überrafdent 2 Sind 1 Ibir. feiner Das mechanische Rartenfpiel,

wo leibitgejogene Rarten nach bem Zacte ber Ruul beraudipatieren, à 1 Eblr. Die geheimnifvolle Bundertafche jum Gelvverichwinden und Berwebren auf unerflezische Reife, k. l. Ihr. Berjandt burch Pottoonchuk. Ed. Schwierz. Samdurg, Eichbott 100, Samburg.

Bur Baber.

[61954] In bem Rantonehauptorte Walbfichbod murbe ein geprufter Baber eine fichere Erifteng finden Gewunichte Austunft ertheilt bas Burgermerferamt.

Borgügliche Leibbibliothefen

gebunden und febr gut erhalten a Band nur 3 Egr. baar -Eine deutliche Beibliebliothel & 1150 Bbe, franzolitiche 8158 find gu verlauten. Briefe franco gegen Conrad Praff in Damburg.

(61461) Ein arbentlicher Barbieraebille Jaede in Mannheim.

Engros-Lager

Petroleumlampen und Glasgegenftanden

Ferd. Geigenmuller in Reuftabt a. b. Haardt.

[62182/2] Amerifanische Gisteller,

vortheilhaft bewährt im Freien (über ber Erde), sowie in Schuppen ober Kellern conftruire seit Jahren. Nach Magnangabe fertige und verlende die Zeichnung bieruber, bestebend in Wrundrig, Auricht, Langen und Querichnitt mit Beichreibung gegen Einsendung ober Rachnahme von 5 Gulben schnelltens.

Derstellung durch seben Jimmermeister in 6—8 Tagen.

Echopfbeim (Baden), im December 1868.

Bantel, Brauerei Technifer.

(yeld= 11110 Zeitersparung

wird garantirt burch llebergabe ber Inferate an bie

Beitungs-Unnoncen-Grpedition

Rudolf Moffe, München, 23. Residenzstraße 23.

Diesethe besordert taglic Anzeigen zeder Art in alle in- und ausländichen Local-Blatt 1, Seitungen und Ierickenten, beichaft die betreffenden Nachweise und übernimmt unter Wahrung strengtter Discretion auf Munich die Besorgung der durch die Annoncen bewirften Adressen, beseitigt daber für den Interestenten sede mehrstelige Bestellungs. Nachtrage und Jahlungs-staurerpandenz und berechnet nur die von den Jeitungen selbst naturten Preise ohne Justing von Porto oder Epesen. Diesbezügliche Ausläufte merden bereit-willigk und unentgeltlich ertbeilt und brieftiche Antragen umgehend erledigt; auch sieden Jeitungstatusge (Insertionstausse) gratis und franco ju Tiensten.

Wm. Seltsam, Hemdensabrik Landan,

[320575] empfiehlt feine Fabritate neuester Facon in Derren. und Damenbemben, Shirting-bemben mit leinenen Ginfaben, Aragen und Manicherten. Bestellungen nach Mag ober Dufterhemb werben in langitene 8 — 14 Tagen unter

Barantie geliefert.

Mufterlager befinden fic bei herren; Benber & Salaffer in Zweibruden, Friedrich Welfe in Anierslautern, G. M. Weiß in Spener, na. hand Wb. in Airmajens, Wifte & Claus in Neuflubt a h., Franz hauf in Duribeim,

Theod. Tild in Grunitabt, 306. Friedrich in St. Ingbert, heinrich Benber in Rrechbeimbolanden, Leonh. Rebel in Germersbeim, B. 3. Thomas in Alpr. O. Diel Sangen in Borms, Louis Commer in Mannbeim.

Die neuesten Wandmuster & Decemberzierungen,

aufgemalt ober ausgeschnitten, find unter befaunten Conditionen ju billigftem Fabritpreis in großer Auswahl vorrathig bei G. F. Ernft in Speher. [59305/11]

Mannbeim.

Mineral=28asser=Anstalt

Dr. Struve.

[814] Cobas, Celteres, Emfer Baffer, Limonabe gagenfe, fomie alle fonftipen Mineral-baffer, in Chaband, in gangen und baiben Glaichen, in flete frifcer gutung, empfichtt bie

Unstalt fünstlicher Mineralwasser nad Dr. Strube, Schütenstraße, P 4 Rro. 2, am Strohmartt.

G. Kellermann.

Thee=Miederlage Eduard Kænig

Ludwigshafen am Rhein.

Preiscourant. Edmarger Thee.

per Bollpfund. Aro. 1 Soudong Congo 1. 86 fr. 1. 54 fr. 1 Soudong Congo
2 Soudong Congo
3 Soudong Congo feln
3n Soudong f. fein
4d Vecco Philiben
4n Pecco Philiben
5 Pecco Philiben
6 Pecco Philipen
6 Pecco Philiben
6 Pecco Philipen
2. 6 fr. 2. 12 fr. 2. 36 fr. 3. 15 fr. 3. 15 fr. 2. 12 fr. 3. 12 fr. fl. S. 42 fr. ft. 3. Feintl Combong — lt.

Gruner Thee. per Bollpfund. Nro. 11 Daplan Golon finelt 6 fr. fl. 8. 24 fr. Imperial fl. 1, 45 ft. Imperial finest fl. 2, 30 fr. NB. Sammtliche Theeforten find in elegan-ten Paleten von 1/4 u. 1/3 Phd. verpadt.

Oberheff. Eisenbahnen.

16000% Tuchtige Echachtmeifter u. fraitige Eisenbahnarbeiter, je boch nur solche, finden dauernde Be ichaftigung beim Bau ber Obers hessischen Eisenbahnen. Mel bungen auf bem Sectionsbureau ju Giefen.

Mothenburger Pferdeloofe 111 36 fr. - 3 Stud für ft. 1, 45 fr. Colner Dombauloofe

Geminne ft. 35 - 40,000 . III

bei ber Dautagentur Gebrüber Edmitt in Ruruberg und in der Erpedition d. Bl. Likederverfänder erhalten Rabatt. [59924-3] Profpecte gratio.

Der Berriedener Laubfroschfalender für 1869,

Areis gestempelt in Banern 12 tr., bem fibrigen Sundentichland 9 fr., in Breußen 5 Sar., in Cefterrend W Mtr. ift in ber einzig recht-maßigen Originalausgabe durch alle Budbandlungen und Buchlindereten ju be-

Weberverfaufer erhalten entiprechenden Rabatt von ber Berlagshandtung (Stadel in Warzburg) fomie von ber unterzeichneben Sauptagentur:

3. Beneheimer, Dannheim.

Vacante Commis-Stelle.

[1825.12 s.] Tur ein Materials und Farbwaa-ren Gelchest en gros & en eletat wird juri alsbaldigen Eintritt ein tüchtiger und juri-lässiger junger Mann, der sich auch jur Reise auglistert, geführt.

deanco-Cuerien beliebe man an bie Exp.

Ginlabling und Dans [19271.] Die Ehrinbeideerung in Aufficht ber Lifette Bend baber in Aleinfinderbewahrunftalt foll in 2R. d. Dies, Abends 5 libr, im Baate des Schulhauses start Die Eltern umerer Amber und ber Jugend werden ju bierr fem freundlicht einaufaben

ber Jugend werden ju wort von freundlicht eingelaben. Zugleich spricht ber unterpident ben Bewohnern Lubwigsbaten wir richtigiten Danl aus fur bie ite-uberaus reichen, mit so großer mit feit dargereichten Gaben zu vierer in

Lubwigshafen, 16. Dec 190

Zur gefälligen Ref

[fib26' .] Sowohl benjenigen Gias, morrhoidals und Bleichsuchung die ich in Behandlung babe, 218 3 nigen, die meine Diffe in Ampring beabildeigen, biermil jur Ladre pon Coburg nach Bertin

ieut Bertin, Muller, Curprospecte gratie und neue Rinderbemittelte finden & ...

Glesiere 200 ochrangte Pinder beiten Branins's 200 ochrangte Pianoforte zu billier beien im Mirthe unb Kaut.

Art werben in meiner nei .. 2 Etimmungen punftlich beis

in Rounden.

[55081/6] Ein feit ungefahr 3 % im Königreich Bayern commun Auswanderungs-Beschaft, die Dampf- und Segelschiffen und werpen, Breinen, Hambun Liverpool, London, Rotterdan is dirt, incht in der Rfalz unter ist Bebingungen folibe Bertreter auf man allenfallinge Offerten mit ? Rr. 5598 verseben bei ber Emd.

Bl. eineureichen.

Offene Reisestelle

in einem Rabrilgeschäfte für ei foliben, fleifigen, jungen Dann, n cher gute Beugnisse sowohl über fe Brauchbarteit im Bertaufe auf J fen, als auch über seine Fuhn borlegen fann.

Franco-Offerien unter B 60 besorgt die Expedition b. BL

Offene Stelle.

[60653/4] Ein gebildetes fraueniume is den notbigen baudlichen Arbeiten erters findet gur Stute ber haustrau am Ing ten eine angenehme Stelle. Schriften unter Rro, 6065 durch bie Epics BL. vermittelt.

jouison : | Ein Weinbaut ein." in Borbeaux fucht tuchte Befle Referengen erforberlich Chrerten sub Aro, 102 an Decem Est & Comp., Zeitungs-Anneses du bition in Eintigari.

Zu verkaufen:



[13]agi ,] Gi m bein breilitet in gefuhrtet in in englischen Ro alt, ter jeberet



Rauban Bod = His

Zwei fcon mobini [61621 7] mer zu vermiethen und fog. 6 ziehbar. Räheres in ber Giris b. 281.

[aumer,] Gine Baderei in tes bingungen zu wermietben; auch !Paceres Ginrichtung nebit kind:
Tuielbet find auch mehrer ib.

Bu erfragen in ber (Grn. b. 69!

⊃a=+) la Google*



in der Kedrer erfolgt sind, so mag bies darin seinen Grund aben, daß die Lehrer der Ansicht sind, durch das Borgeben "Aandeler" sei Dr. Feldbaulch jenen "Vierzehn" gegen-der hunlauglich gedeckt, und daß man abwarten will, weien Echo dieselben unter dem tathol. Kierus finden. Sollte Uterer en manse gegen frn, Feldbausch vorgehen, so wer-en alle Lehrer der Psatz einmuthig ihr Bertrauensvotunt dr einen Mann abgeben, der durch fein Auftreten der Bahrheut, den Interessen unseres Baterlandes und allen ehrern bestelben einen großen Dienst erwiesen bat. Mögen d jene vierzehn berren ubrigens nicht taufden und glau-en, bag fie in Diefer Cache bes Beifalls aller ihrer Amistuber gewiß find. Wir glauben im Begentheile nach unrer Erfahrung annehmen ju durfen, bag auch in ber Pfalg ie Bahl berjenigen tath. Geiftlichen, welche unfere Beit beriffen haben und unbeschabet ihrer Wurde und ihrer Pflicht tis bem Fortidiritte geben, nicht geröng ift. Leiber tommt er ben obwaltenden Berbatnessen bier wie bei ben Lehrern och häufig das Sprichwort in Anwendung; Neben ist Sil-er; Schweigen ist Gold." (Da pr. Pfr. Feldbausch, wie icheint, ber Mann nicht ift, ber fich burch famutifche Betteungen schrecken lußt, so mogen die Lehrer ihm nur Abressen biden, jonist riebnen fie, bag die Altramontanen in ihren Organen fagene nicht ein malbie Lehrer hatten brn. F. beigent mmt, weit fie sonst bie Kanbeler nicht rreinzelt geiassen haben würden. D. Reb.)

Bermischte Rachrichten. (Ein Gisenbahnunglud.) Die "Malta Times" beilt Folgendes mit: "Die Passagiere der Ueberlandpost nd in Regypten ju Schaden gelommen, Der Eisendahn-ug, der ihr Eepad enthielt, verbraumte, und fie famen hier n, wie fie gingen und ftanben. Der Paicha wird mabr-Deinlich Alles bezahlen muffen. Das ungludlichfte Loos bei iefem Unfalle truf zwei schone Elephanten, Die mit ihrem sprofiling auf der Reise nach England sich befanden. Der Bapa verbrunnte, mahrend er ben jungen Elephanten gu Alen verjuchte, die Dama ftarb am Bord ber Lanjoren 1 Folge der erlutenen Brundverlegungen und anichernend us Gram über den Berluft thres Batten. Der vermaiste eine Elephant, ber nur etwa bie Große eines Echafes bat, heint unter der forgfamen Pflege einer Rub und bes Schiffsblüchtern recht gute Fortidritte in feiner Bejundheit ju iachen.

(Die Streittrafte Griedenlanbs) finb ering. Bei einer Bevolkerung von 11/2 Millionen tann es num 30,000 Mann ins Feid stellen. Die Kriegsmarine rum 30,000 Mann ins Geid stellen. Die Rriegsmarine efteht in 36 Schiffen: 1 gregotte, 2 Corvetten, 6 Schrauendampfern, 1 Raddampfer und 26 kieineren Pahrzeugen. Ind dubet herricht im Staatsjchatze eine Ebbe, das selbst em Konige seine Civilliste nicht ausbezahlt werden kann. Ind doch hat Montecucult gesagt: "Jum Kriegsuhren ge-der Geld, abermals Geld und nochmals Geld." An dem ervus rerum gerendarum mangelt es Griechenland ganid und eben fo febr an Gredit, um fich thu bon trgend ner Seite ju verichaffen. Diefer Umftand gang allem ver-

indert die Kriegsbesorgnisse bedeutend.

12R in ist erweich sell in Frankreich.) Der Diable a guaten fcreibt: "Es lebten einmal in War-hau zwei polnische Juden. Sie verlangten und erhielten ne Audienz bei m Jude. Als sie an der Thur des kaiferden Polastes erschemen, hielt der Ceremonienmeister sie erud. Ihr konnt jo nicht eintreten – sigte er –, Ihr iust Guere Wasche wechseln. Die beiden Juden gingen den Burren nach Hunte und gehorchten, d. h. Abraham ist das schmidige benid von Salomon und Salomon das brundige benid von Salomon und Salomon das brundige benid von Salomon und Salomon das dmugige Demo von Abraham an. Go wechfelt man in

rankteich die Muister."

(Bei Donna Ifabella) fand biefer Tage eine berattung von Exminstern und Exgeneralen über die Mogchfeit einer Restauration statt. Die Anwesenden glaubten, as tegendweithe Aussicht nur dann bestehe, wenn die Exinigin, ju Gunsten des Pengen von Affurien abdante und Rarfori definifit derabsche mit "Januse" (niemals). Die intsgaden der Kongen in Paris scheinen ubrigens gang ußer Verhaltniß mit ihren Auttein zu sieben, und ihr ichapmeister Don Onate sagler "Schon hat die Königin inen Abron mehr; bast wird ste auch keinen Real mehr

Berlin, 22. Dec. Der Dunbe stuth hielt gestern seine lette Alenarstung in bieser Selfion. Es tamen barin jur Berhandlung: ber Bericht bes ersten Ausichusses über die Prafibialvorlage, betr. bie Ertbeilung von Qualifications Zeugniffen für bie Berechtigung gum einjahrigen Dillitare bienft; die Antrage Des Militar- und Rechnungsausduffes ju ber Arafidialvorlage über bie Boltejab. lung; ber Bericht bes Ausschuffes fur Gifenbahnen, Posten z. über die Prafidialvorlage, betr. die ben Eifenbahnunternehmungen im Intereffe ber Bunbet. Telegraphie aufzulegenden Berpflichtungen; ichlieglich die Wahl eines Mitgliedes für ben Rechnungshof bes Rordbeutiden Binnbes, ju welchem ber Bunbesrath und ber Reichstag befanntlich je 3 Mitglieber mub: Ien. Rei Biederaufnahme feiner Arbeiten burfte ber Bundesrath junachft an: Die Feststellung des Bundesetats für 1870 geben.

". Floreng, 22. Dec. Die "Sacra Confulta" in Rom bat Bejehl erhalten, nach Beibnachten Die Revifion bes Processes gegen Mjani und

Luggi vorzunehmen.
... Radrid, 20. Dec. Die Runicipol-mablen find beendigt. In Mabrid find fie wohl zu Gunften ber monarchifcheliberalen Bartei ausge-

Ronftantinopel, 22. Dec. Die Pforte verständigte die Regierungen in Bufareft und Belgrab von den getroffenen Dafinahmen an-laglich des Abbruches ber diplomatifchen Beziehungen swifden ber Turfei und Griechenland. An : bermeitige Eröffnungen murben nicht gemacht: Bebuis ber Lusgleichung ber grie-dichturfischen Angelegenheit wird, wie verlautet, swifden ben vermittelnden Grogmächten über ben Busammentritt ber Conferens ad hoc verhaus delt." Aus Mien wird dem genannten Blatt be-richtet, daß der Antrag Ruglands, den Conflict einer e'n ropaifchen Confereng vorzulegen, von Breugen unterftupt und von den Westmächten gur Berhandlung angenommen worden fet. Desterreich und Italien feien bamit einverftanben. Die Saltung ber Pforte bezüglich Diefes Antrags fei noch unbekannt, eine Ablehnung beffelben jeboch unwahr: deinlich. Der Beginn ber Berhandlungen wird im Anfang bes neuen Jahres erwartet.")

Telegraphische Handelsberichte.

Rational 61° s. Ereditactien 282' 4, 32, 31° 4, 281° 1.
1860r Loote 76. Engl. Metalliques ins' Etwertrete 50° 4.
Staatsbahn 299, 298'4, 288'4, 1880r Amerikaner 78'4, per uit., 78', B. cpt. Lombarden 193'4, Uniango fek, Schlusmatt.

midt.		
Berlin, 22. Dec	. (Schlußenurfe.)	
Berb, Gifette-Metten J 1587/n	Looie Den 1880	757/4
Maing-Ludmigehaien . 1971 .		869
Certert. frang Et. Mct. 1701/4	Ruchell. Thir. 40 Loute	34 /4
Rabebabn-Artien 24%	16612er Amerifaner .	7916
Allengbahn	Darmit. Bant Metten .	104%
81 2 % Brannen-And. 1181/9	Neue Mannbeimer	94
	Dieminger Banf-Mctien	101
5 . National-Antiben 63'	Defterr, Etebit-Actien	991 4
40 off. 2000 coje p. 1884 70	40 . baver, Bram Anl.	HUTTIN
fl. 100Eifende Br. Coofe 86	40 , bab. Bram. Mnl	SIGNA,
wren, 22. Dec.	(Schluscourie.)	- 19
5 % feuerfreie Amtethe - 80 10		
4 . Dewlita. v. 1852 58 25	leni4r 200ie 1	05
6 * Mattonal-Anleben 64 20	1864r Gilberanleibe .	69 50
41 . 2 2Netalliques . 51 75	The second of th	51 50
Bank-Action 659 —	the second of the sails of the sail of the	102 80
Crebit-Actien 284 90		70 -
fl. 250 Looje v. 1889 . 180 -	do. Briorit, m. 3. L. S.	68 50
5% fl. 20402001e v. 1854 88 50	l Bohm. Befth. Actien , 1	58 75
29 leite Del, Dec, (Mbent)	courie.) Creditaeffen 29	R: 50.

1860r Moofe 80, 70, 1864r Loofe 100. - Lombard, 196, -

Staatsbaber 308. 80. Stenerfreie ett. 10. Bertactien fico. --Ungar, Crebit 90. 36 - Napoleons Q. 661, Beft.

Damburg, 22. Drc. (Schingewurfe.) 72

**Timperdam, 22. Dec. (Schluscouxie.)
6 % Amerik v. 1882 79% | 5 % Metalliques . 47%
5 % National-Anleben 80 Dejt. fl. 100topie n. 1864 100%
1866t frang. Metall. 88% | 5 % jieuertreie Metall. 47%

Gold Person 21. Dec. (Schlubeaurje.)

Both 136's Bausmoolle 25's
Bechiel p. Lond. (i. G.) 199's Biebl 7 26's
6's 1882r U. St. Bonds 110's Petroleum (Philadel.) 31's

Berlin, 25. Dec. (Schlusbericht.) Angen per Decbr. 513-12, per Frühjahr 303-12. Oet per Decbr. 97-14, per Frühjahr 16. Heine Decbr. 163-15, per Frühjahr 16. Heine berbrupet, per Decbr. 6-6000 Vid. neine 1200 Vio. Ablir. G., per Frühjahr 118 Vio. Ihlir. G., Noggen behauptet, per Dec. 50000 Vid. bruits 94 C., per Frühjahr 215 C. Nubbl beiter. Socials siille. Kapiee tiill. Just matt. Berlin. 22. Dechr. Il ub bl per Dechr. 77. 50, per Iamar-April 78. —, per Mai-August 81. 50. Meb 1 per December 61. 78, per Iam-August 81. 50. Meb 1 per December 61. 78, per Iam-August 61. 26. Sparitus per Dec. 78. 50.

Dec. 78. 50. Eimfterbam, 29. Decbr. Roggen per Frubjahr 208,

Sonn geichaiteles.

Liverpool, 22. Dechr. (Baumwollen martl.)
Umias 8-10,000 Gallen. Stimmung: Aubig, jeit. Midding Orieans 10°s. Niddling Amerikanische 11°le. Gate Obollerab 2°s. Niddling Thourerikanische 11°le. Gate Obollerab 2°s. Niddling Thourerikanische 11°le. Gate Obonra 5°le. Gate Bengal 7. Fair Domra 5°le. Good wir Domra 5°le. Fair Vernam 11. Hair Smyrna 5°le. Hair Legyptische 11°le.

Raiserstautern, 22. Dec. Bei einem Geiammtumfat von 2410 Centnern, nämlich Abeisen 170, Korn 490, Spelstern 100, Spels 750, Gerste 430, Hater 410, Erbien 10, Listen 50 noturen wir folgende Mittelpreise: Beisen 5 st. (3 fr. n.); Rorn 4 it. 43 fr. (3 chlieben); Spelstern 5 st. (5 fr. n.); Rorn 4 it. 43 fr. (3 chlieben); Spelstern 5 st. 27 fr. (3 fr. n.); Svels 3 st. 50 fr. (4 fr. n.); Gerste 6 st. 10 fr. (2 fr. n.); Parer 4 st. 18 fr. (6 fr. b.); Erbien 4 st. 36 fr. (16 fr. n.); Linden 4 st. 10 fr. (3 fr. n.), — Ein Kornbrod von 6 klund 22 fr. Sin Gemischtod von 3 klund 12 fr. Ein Weisbrod von 2 klund 12 fr.

Theater in Mannheim.

Mittwoch den 23. Deebr. (Siebente Borstellung in dem Costus der Austipsele Shatespeare's): Der Sturm."
Schauspiel in 4 Aufzugen und einem Borspiel von Shatespeare. Reu übersetzt und filt die deutsche Bühne eine gerichtet von Franz Tingelstedt. Must vom königt, preuß, Capellmeister 28. Taubert.

Samitag den 26. Dec.: "Fauft umd Margaretha." Große Oper un 5 Aufgügen, nach dem Feanzösischen des I. Bar-bier und M. Carre. Musik von Ch. Gounod. Ansung

halb & Uhr.

Berantworfliche Rebaction: Bb. Gebbard Stan.

hente Morgen 9 Uhr frarb ju Munchen . ber königliche Oberzollinspector

Ferdinand v. Soner,

Mitglied ber baperifden Rammer ber Abgeordneten und bes beutiden Bollparlaments.

Die Leiche wird bierber verbrucht, unb finbet bus Begrabniß Donnerstag Den 24. December, Bormittags 10 Uhr, vom brefigen Bahuhoje aus ftatt, wozu Freunde und Befannte bes Berfiorbenen hiermit eingeladen

Submigshafen, 22. December 1868.

Alls praktische Weihnachtsgeschenke

Saushaltungsmaschinen & Apparaten,



empfeblen aus unierem
reichassortirten Lager
von

Liungsmaschaften & Alpharaten,
befonders
Rähmascheinen,
befonders
Rähmascheinen,
reinrichtung einer House im Batterbilde gerdent gener und einen Arten und Seeten und einen die eine Baube tommten
Rähmascheinen,
wir Einrichtung einer Gerberer und Cetonomiegedustlicheiten.
Der vorzüglichen Wasserst wegen eines sweistodigen gerdumigen
Mahmascheinen hauferen und Cetonomiegedustlicheiten.
Der vorzüglichen Wasserst wegen eines sich das Werf
Genter ist Abhmable ober einer Abneldumien und Getonomiegedustlicheiten.
Der vorzüglichen Wasserst wegen eines sich das Werf
Genter ist Abhmable ober einer Abneldumien abei bei größeren Unternen umbeinen Adumi
echte Dresdener Handahmaschinen sie Stehpstich
Ueber die meiteren Berbaltnise giebt der Unterpeichnete, welcher mit dem Beellum
beauftragt ist, Austichtus. und Rettenftich, ..

Rarroffelichalmafchinen, Schneefchlage & Rübrmafchinen, automatriche Auchappurate,

billige Ru-

Rabelfchneibmafchinen.

Treppenstüble, Alappleitern,

Stridmafdinen, Bafdmafdinen, Bajdringer, Bajdmangen, Lyfelfdälmafdinen, taffeebrenner, rang, Raffeemühlen in biden Gorten,

fructpreffen, Saufrirmaschinen, Befroreneemafchinen,

Thürschmierapparate, Decimals, Tasels & chentvaagen, Buckerbackmaschinen und vieles andere. Breiscourante und Seichnungen gratis. [6081%] Ebrundsanwerlungen merben jeder Maidine beigegeben. Berlendungen nach auswarts unter Radnabme, aber mit voller Carantie für Gute von bermachbarfeit. Bef. Auftrage bitten uns fruhzeitig jufommen ju laffen.

Berm. Mafchinen-Andftellung von Scharrer & Comp. in Rürnberg.

Berkauf einer Mühle.

beauftragt ift, Aufschluf.

J. J. Spati, Die Damplechocoladen=, Banbond=, Dragerds, Marcipaus, Traganths und Bustermagren-Fabril von Franz Stollwerd, Dole lieferant in Koln a. Mh., beebrt fich ihre reiche Auswahl einerkannt leines und seinen Confiduren angelegentlich zu empfablen. Die beit mehr als 30 Juhren fich eines kets bermenten Ries erkenneden "Crouswerd schen Brust-Bonbonds sind das beste bis jest belannte dausmittel genen latarebalts iche dules und Brustelben.

sche dule- und Bruitleiben.

Die Chocoladen: von.) maggenatire Feinbeit woneribeiben, fick von jenen der eriten Barifer gabrifen nur durch ibre Woblierlben. Geindle Chosoladon dandons und Talele. I Defictis innd Specialische Specialischen Genedaten dandons und Talele. In Rnall-Bondons mit dumoristischen Ginlagen, komischen Arrappen, jospie leinen Profent Bendonnieres und sossiens kurprisse stell das Neuefte in großer Neuberichten. In Murtipan-Torten vom §c des B. Virond dieser von Beling in füngtweischer Anklübrung dies Auswist. Glacirte, canditie und eingemachte frückte.

Bersendungen von mindestens 50 Plinad eriolgen innerhalb des Ballvereins franco die gu der, dem Besimmungsort nächtgelegenen Bahnstation. Bollständige Preis-Courante auf tranco Unfragen.

Planted to Grough

Fahrnis-Berfleigerung.
[6342] Dienstag den 8. Januar 1869, ind wenn nithig an den beiden folgendem Lagen, jedesmät Morgens 9 Uhr anfangend, ju Aufel in der Modnung des padgenannten Kallien, merden auf Antheben von Übeitrop Longuet, Geichältsagent, in Aufel wohnend, als Syndy Meckanitus, früher in Aufel wohnend, der Meckanitus, früher in Aufel wohnend, dermaten abweiend, nachbezeichnete Gegeniände öffentlich auf Jahlungstermin nere teigert, als:

ale Synbif der Källitmasse von Christian Idliner, Wechanitus, trüder in Ruiel wodenend, nachbezeichnete Gepenstände öffentlich auf Jahlungstermin versteigert, als:

3 völlichnige Drebbänke, I untertige Kadbrebbank, 3 Rägelmalchinen und eine dazu gehörige Tresse, I untertige Tombaddpresse, 3 Kagelmalchinen und eine dazu gehörige Tresse, I untertige Estitenmalchine, 1 guisen Körlchtolate, 1 kartie Robeisen, Schmiede u. Schmelzeien, alter Enkien, altes Relking und gegotienes Ressing zu Sprizen, 1 vollichndiges: Schmiede Beichter, verkhiedenes Schneibeug, 1 kartie gebrandte und neue Keilen, I kartie gebrandte und neue Keilen, I kartie gebrandte und neue Keilen, I kartie gebrandte und nage, 7: neue Schmelziegel, 1 Kartie Mobelle zur Stitenmalchine, zum Rüdlichen und Sprizendau und zur Archiele zur Stitenmalchine, zum Arkielen und Sprizendau und zur Archiele, dem und Eprizendau und zur Archiele, dem und Sprizendau und zur Archiele, dem und Sprizendau und zur Archiele, dem und Sprizendau und zur Archiele, dem und Sprizendau, fal. Rotar.

Gin Gut.



gelegen in einer größeren Gemeinde in der Ande von Inseiverlichen, 1 Stunde von der Gienbahn entjernt, beiter bend auß febr gerdumigen, neu, mainv von Steinen erbauten Pohnend Deien, größenkeits arrondiet, ist unter den torteilhaftesten Ichlingungen aus freier Oand zu verfaufen. In der Exp. d. BL zu erfragen durch wen?

Mublen Bervachtung.

[6345/2] Eine Mühle, in der beiten Lage der dorderen Piall, an der Eilendahn in Mitte des Borfes nelegen, ganz nach neueiter Conftruction, mit 2 Nablgangen, Ebampagner mit Galinder, wehlt Schälgang mit guten Steinen verkehen, wird auf mehrere Jahre zu vernachten geincht.
Aaberes dei dem Eigenthumer Ph. Schmitt, Mehlkander in Ludwigshafen.

Unnonce.



[6209%] 40 Fuber 6st Weine, werden im Meinen und Großen, die Ohm (100 Liter) von 26 bis 30 ft., Rätenbulder von 35 bis 45 ft. verlaut.

Chnelden, im Dechr. 1868.

(60 eichene Stamme ju Schweffen & Schiffbau, 150 lieferne Stamme, Baus & Brunnenboly, Sparren und Magnereitungen, 3000 liefern, farcen, pappeln; eichen Barbe, Dielen ic, Schilboly, Stodboly, Bellen ic, verfauft foiert Hofschabler (2014/2)

Für Apotheter.

[619694] Eine Apothefe wird auf ein Jahr zu pacten und alsbunn fanflich zu überneh-nem geluckt. Seiallige Offerten unter Ehiffre A. K. L. Okro. 6196 befordert die Exp. d. Bl.

Wellbaum, 22 Jun lang einen eichenen, gut erhalten, 22 Juli lang.

"Diene bid mit Ainguspien, ebenio eine aufeinen solchen vallende 21/malian Uebersebung in Wintel getrieben, brauchver jums Betriebe einer Aransmission sur Dreich- hadele, 20.

Raichinen, verlauft.

Exposibetin, ben 18. Dec. 1868.
[6818]

feinsten in intadelhaften Waben, ebenso aus-gelassen in Glösen, vertault Ervolzbeim, den 18. Dr. 1868. [68147/1] Joh. Werns.



[62132]. Diegen Aufgabe des Fuhrweels ist ein kweithanner, nach wenig gebrauchter Gladwiert, bulle ja verlaufen bei deineig Beeinig, Rentner in Weithern ber Berwersbeim.

[62724,] Ein mobernes Billard aus bet babrit von Maillard in Paris, fieht zu verfaufen bei Carl Cowefinger in Speper.

Frang. u. beutfche Mubliteine. in Werms a. 84. [4723t5/m]

Ragelichmied Befellen umbeim bauernbe Arbeit bei J. J. Rapp.

Für den Weihnachtstisch. Mufit= und Justrumenten-Sandlung

F. B. Samma in Neuftadt a. d. S

[6307*4] Rene billigste Bracht-Ausgabe der etassischen Camponissen von Liebly. Beerboren, idmuntiche Gonaten lat Bianoierle, 2 Bande, gr. Cet., 6 st. 30 sr., sammtiche Duo's sur Piano und Bioline, 2 Bande, 5 st. 20 sr., lammtiche Lieber, 1 Bd., 8 st. Daybn, Sonaten lat Viano und Bioline 1 st. 45 fr. Royart, Sonaten sür Piano und Bioline, 2 Bande, 4 st. die Brande in Piano und Ausgabe sur Alt. dorr Baruton Die laden Müllerin pr. 36 fr. Sonaten und stade, pr. 1 st. die Brande und Brande und Brande und die Grande und ital., pr. 1 st. 30 fr.; Studie vollichndige Clavier-Ausgage: Alceste, beutich und ital., pr. 1 st. 30 fr.; Irmban, deutich u. frant, pr. 1 st. 24 fr.; Erybeus, deutich u. ital., 1 st. 10 fr.; Atunda, deutich u. frant, pr. 1 st. 24 fr.; Greeten, pr. 1 st. 24 fr.; Deutich u. frant, deutich u. englisch, pr. 1 st. 10 fr.

Richard Löwenders, oeutsch it pring, pr. 1 ft. 10 ft.
pr. 1 ft. 10 ft.
Die Litolffige Ausgabe ist nicht nur correct, sondern läßt hinsichte lich der Ausstaltung uichts zu wünschen üdrig.
Weliedte moderne Salonitude für Lianviorte der neueiten besiehten Componisten.
Brose Auswahl ichner Lieder für die Singstimme mit Begleitung des Pianviorte, Lieder für Copran und Tenor und Lieder für Alt, Bartion und Bas.

10,000 Tänze mittelichner u. leicht.

in ben eleganteften Ausgaben und in bestem Arrangement, schwer, mittelichmer u. leicht. Inftrumente: Claviere jeber Gattung, große Eustvant. Diolinen von 4 fl. bis ju 200 fl.

Cellos u. f. m. Beote gie 300 il. Beolinbogen, Sterge, Sorbinen, Schrauben, Saitenhalter u. f. m. Kömische Saiten von Lott. Varier Kaiten von Buillaume.

Weihnachts=Uusstellung

ber Buchhanblung von Rappelmann & Müller [6211%] in Ludwigshafen.

Grove Answahl elegant gebundener Merle, Clafiler, Gedichtfammlungen, Gefange mit Gebetbucher, Jugenbidriften für jebes Aller und ju allen Breifen, wie ferner: Photographies und Edreibalbum, Papeterieen, Edreibe und Beichnensmateriatien, bedeutendes Lager von Geschaftsbachern ju den billigften Breifen.

[63461/4] Die schönsten und praktischten geschenke

find unftreitig

Caiten:

100.000 Franken.

Jeber Ranfer einer Original Malfanber Stadt Anlehens Obligation für 140 Blebungen giltig, rudjahlbar mit einem Minimum von Wiffranten, erbalt einen bocht prachtvoll ausgestatteten, eigens in Paris angeiertigten Alumannels pro 1860

Alumanach pro 1960
Alumanach pro 1960
Oeiten start mit Geliksnitt und in Gold geprektem Eindande, mit vielen Mustrotionen grafts. Dieser Almanach mit der deigelegten Obligation ist unstreitig das schönste Geident.
Die Mailander Stade-Unleide dat 4 Ziehungen jährlich mit Brümien von Fred.
100,000, 50,000, 50,000, 10,000, 1000, 500, 100, 50 %.
Ergen Boiteinzahlung oder Rachmadme von 5 Gulden zu beziehen durch G. E.
Danke & Co. in Franklurt e. R., Rosmarkt 7.
Stutigert, Dünderg, Gamburg und Men,
Romigsstraße 28. Kausingergaste 21. Kenerwall 22. Schulerstr. 11.

[539110/42] Mein Lager in

Herren-Kragen,

Stebes & Umlege-Aragen in Leinen empfehle jur geneigten Abrahme.
Durch vortheilbaften Gintauf bin ich im Stande, eine gröffere Bartte ju auffal-tend billigem Breis abzugeben.
Wiederverlaufer erhalten angemeffenen Blabatt.

3. C. Gantter, neben bem Gafibof jum Schwanen.

* HOTELON HOTELON HOTELON HOTELON HOTELON * (6268%) In idmmtlichen Buchbandlungen ber Pfalg ift gu haben :

Jahreszeiten

R. J. Schuler. brochite fl. 1. 30 fr.; gebunden fl. 2.

Lehrlings-Gefuch.

[63231/4] Ein mit den nötbigen Bortennt-uisen ausgeinsteter: evolterzogener janger Morn fann in mein Colonialwaaren-Geichäte zu Reujahr 1863 als Lehrling eintreten unter günftigen Bedingungen. Reustabt a'S. im December 1868.

[63471/4] In ber Gifenbanblung des Unter-geichneten wird ein Lehrling mit ben nöthigen grichneten wird ein teurem.
Bortenntniffen gefucht.
Bh. Braunewell Cohn

3n einem Fabrifgeschöft ber Barberpfalz ist für einen gesetzen braven
jungen Mann pro 1. Jamiar eine Stelle
jrei. Frankirte Briefe unter Nr. 6203
besorbert bie Erped. d. Bl.

[6011%] Ein mit guten Zeugniffen verlebe-ner junger Mann fuct bis 1. Jan. 1969 Stelle ale Bertaufer in einem Manufacturgeichafte. Gef. Offerten unter Reo. 6011 beliebe man an die Exp. b. Bl. ju richten.

Annonce.

[6333]. Sur felhirtandigen Kibrung einer dausbaltung vors ein untendiges juwerläße ges Brauenzimmer, profestantich, gesetzen Alters, dem auch die Erziehung von Kindern annertraut werden fann, gelund. Echones Solair und gute Vehandung werden auger übert. Mahres zu erkahren in der Erwed. d. Mitz

[614124] Gefucht in eine Beinbitiblung

in dolle und Rellerarbeit tuchtiger Rufer-buriche. Abreife burch bie Erp. a. Bl.

[62241/1] Mis Monaginier finbet ein gut empfohlener fleißiger jumger Main fejort empfohlener fleibiger junger Matta folor Unterlommen bei Johann Trabp in Landau.

[6349] In Lubwigsbalen a. Ab. ift eine noch wenig gebrauchte Benmten Upiform, in ver-faufen. Bei wem? fagt bie Erp. b. Bl.

[5700'4] ffeinfte: Befundheits, Gewürze & Bauille. Gocolade, grüuer Berle, Imperiale & Qaufancthee, Banille, Citronat, Orangeat, Provencer Mandeln. Alle Sorten reingemablene Bemurge ic, bet D. Johann Dahler.

Raftanien

in ichoner Frucht empfiehlt (63177/1)

Algierer Ropffalat und Blumentohl trifit morgen ein bei fang dahler.

[62021. 2 Lubwigshafen a. Rh.

[63501/2] Der erfte

Ed. König

empfiehlt :

empfiehlt:

Bommerijche Ganfebrüste u. Ednieseulen —
Franklurter Brat- u. Lebermurst —
Gettinger Eeroclat- u. Teisselwurst —
Gallelebertrüschwurst —
Salami, weisphäler Schnientonlabe —
Fromage de Brie, de Neuschatel —
Chamer und Emmentbaler Käs —
Sardines a l'huite. Sardellen —
Tussische Sardinen — Chien —
Tussische Sardinen —
Churische Sardinen —
Cherischen Italia, Oaringe —
Confere, franz Gemüle —
Capera, Oliven, Tussieln —
Orangen, Eitronen, Dasteln —
Freigen, Krinztlen, Malagatrouben —
Citronat, Oeangens, neue Mandeln —
Tein gelich, Gewürs, gestosenen Buder —
Bitanimerische Gewürs, gestosenen Buder —
Bitanimerischen u. Ooniglebtachen —
Cherolade, The —
Cherolade, Lee —

Heate, Kunn, Knanas- u. Portweinpunschellen —
Enten Ceanue. Kunn u. Krat

- Arat-, Aum. Anamas u. Portwein-punicklen; - enten Cognuc, Aum u. Arae Liqueure: Maraichino bi Jara, Parfait.

Euragao, Anisette, Banille 26 it

[63091, Scone fattige par Stud & Ir. per

100 f. 8, BRalaga-Citronen, per Stild 3 unb 4 ft. pet 100 fl. 4, de le constant of se constant de le
Echte Soniglebluchen fortisahrend in baben ber (5829%). Ed. 16 Unig dahier.

[62494] Die Unterzeichnete empfiehlt fich im Bageln somobl in als außer bem Daufe.! Lubwigsbaten, ben 16. December 1869, 300 Margaretha Donis,

[63521], Der Unierzeichnete empflehlt fich zum Schlächten von Schweinen z., so-mobl bei Gastwirtben, als auch sonn bei Brivatleuten.

DR. Opfen babier.



[6351] Donnerflag ben 24. December: Morgens Well-Reifd, Abda. Burft

supped no B. Camibt in ber neuen Anlage.

[59796] Mundenbeimer Straße Rro. 8 ift ein Logis von 2 Simmern, Barterre, ju ver-mieihen.

[6172 6] In bei Apotbele im beitten Stod

Till Frankfurter Börse vom 22, Dec. 1868.

Wechsel to saddentscher T Tal. 38 7. S BM. 190 Thir. 00 Lie, 61 1019 1 (-10) fl. 100 Free in fl. 100 Setert. W.

Geld-Borten.

- COPPOS

Budbruderet von 3. Baur in Lubwigshafen a. Rh. (1916) et genen & annien E.

fülzilmer Kurter.

Der Pfalgifche Burier ericeint liglic, mit Aufnahme bes Manings, und mit wochenflich brei Unterhaltungsblüttern. Derfelbe fuftet viertelithrlich fl. 1. 80 fr., soweil burch Die Expedition als burch die Boft bezogen. Inferate merben mit 3 Rreuger fur Die vierfpaltige Petitzeile berechnet.

M 304.

Andwigshafen, Freitag 25. December

1868.

Einladung jum Abonnement.

Der "Pfalgliche Kurier" mit bem wochentlich brei Ral erfcheinenden "Femilleton" wird nach Form und guhalt wie bisher auch im nächsten Quartal ericheis en. Derfelbe ift bas verbreitetfte Blatt in ber Pfalg nd eignet fich baber vorzugsweise jur Aufnahme von Inferaten, welthe mit 8 tr. die vierspaltige Betitseile berechnet werden. Der vierteljährige Abonne: nentspreis auf ben Posten beträgt 1 fl. 90 tr., ausdlieglich Bestellgebuhr und (in Breugen) Stempel:

. Ludwigshafen, 24. Dec.

Mahrend biefe Beilen in die Breffe geben, wird bie Leiche des Abg. v. Soper hier in die Eruft geentt. Uebereinstimmend mit bem Rurnberger "Correfp." meldet bie "Frankf. gig.", bag ber Berftorbene es abgelehnt habe, bie Sterbefacramente zu empfangen, und bag beshalb die tatholifche Beiftlichteit in Din: chen fich weigere, bemfelben ein firchliches Begrabnig ju gemahren - ein Fall, ber nicht geringes Auffeben errege. Auf eingezogene Erfundigung murbe uns bagegen mitgetheilt, baß am Dienstag aus München ein Telegramm eingelaufen fei, bemgufolge Dr. v. Coper bie Sterbiacramente allerbinge empfans gen habe.

Eine Rirchhofsfrage als Leitartitel am Borabenb bes Beihnachtefestes: ju folden beschämenben und demuthigenden Contrasten zwingt oft bas Balten einer Bureaufratic, bie, wenn fie es je befaß, bas Berftandniß bes Boltageiftes perloren bat und im-mer wieder in ben alten Brethum gurudfallt, bag ber Nienr ben Thron flügen und barum auch in feis nen unvernünftigen Pratenfionen bestärtt werden muffe, wenn bieje nur nicht gegen ben grunen Tifch felbft gerichtet find! Bielleicht beruft man fich in bem porliegenden eclatanten Fall auf eine gewiffe Legali= tat bes Berfahrens; allein wenn es auch gelingen follte, andere als Scheingrunde baraus ju icopfen

c'est cette légalité, Messieurs, qui vous tuera ... *) Abrefbebatte laffen mir noch eine Meuperung eines württembergischen Blattes; bes "Schmab. Mert.", folgen. Diefer fagt: "Diefer Ausgang ift ein ge-treues Spiegelbild ber herrschenben politischen Berfahrenheit im Lande. Es tonnte fur bie beutiche Frage teine maggebenbe Abreffe gu Stande tommen, es giebt gur Beit fur feine bestimmte fefte Richtung eine entschiedene Dehrheit weder in der Rammer noch außerhalb berfelben. So tonnten fich wohl für Einzelnes Mehrheiten bilben, bie je wieber auseimanber floben, nicht für bas Gange; und im Intereffe ber Babrheit ift es blos freudig zu begrüßen, bag nicht etwa eine jener verfdwommenen, Allen etwas bietenben, Allen 3mang auferlegenben, inhaltsarmen Bermittelungsabreffen noch eine Dehrheit machte, wie dies ichon öfter vorgelommen ist. Doch haben trot dieser Bersahrenheit, wie auch der Merk. her porhebt, "die nationalen Berträge eine neue aus brüdliche, sehr bestimmte Bekräftigung erfahren." Dies ist der erswelliche Theil den Resultats ber Abrefbebatte, benn es bezeichnet ben Boben, amf bem bie Bufunft' bes Lanbes fich entwidein, und ben tein Strampeln ber Bolfspartei mehr burchiodjern wird.

Der Lefer erinnert fich vielleicht noch eines ge-wiffen preußischen Landrathes Ramens Stauby, beffen feiner toloffalen Bablumtriebe im Rreis Angerburg wegen in den Berhandlungen des Abgeordnetenhaufes gerade nicht in der rühmlichten, wenn auch in der bestverdienten Weise Erwähnung geschah. Dieser herr nun hat den Abgeordneten Laster wegen seiner Neußerungen bei senen Berhandlungen — zum Duest forbern laffen und bauft auf einen Mobus ber Regulirung ber parlamentariiden Rebefretheit aufmert: fam gemacht, ber fich mobil bes ungetheilteften Beifalls

1) "Diefe Legalitat, meine herren, wird Gie umbringen."

Die Berichte lauten befriedigenber. Die Bablen find nur an einzelnen Orten geftort worden. Der Berichterflatter bes Baulois" theilt einiges Rabere über bas Berhalinis bes Papftes Pius ju ber Mabriber provisoriiden Regierung mit, wollir er burgen ju tonnen erflart. Der Rumtius fteht barnach mit ben Beinifteen a partir un pinon, wir man bis jartliche Stellung zweier Liebenben bezeichnet, Die gemeinschaftlich mit ben Jahnen eine Blandel theilen. Ex hatte es übernommen, dem Bapfte eine Bitte ber Regierung im Ramen des spanischen Bolles ans herz zu legen, zu Gunften ber beiben Ungludlichen, welche lettbin in Rom jum Tobe verurtheilt worden find und beren hinrichtung nach Oftern stattsuden joll. Seine Heligleit hat diese Berwendung zu-vortommend entgegengenommen." Derfelde Beruchterstatter macht der franzdischen Regierung zum Borwurt, daß sie eine gewoltige Andäusung von Cartisten und Andängern Zoobellas an der Grenze gestatte. Bayonne, sagt er, ist mit Beuten überfüllt, welche der alten Camarilla angehoren. Die Regierung weiß gang wohl, daß Gewehre, Demition und felbst Kanonen über die Girenze geschafft worden sind; man weiß, daß diese Gewehre für 600,000 Fr. versichert worden, man tennt den Ramen des Banquiers in Baponne, welcher die Capitalien geliesert hat, die zur Unterstügung des Aufftandes nach Madrid und Cadix gegangen sind u. f. w."
"Obwohl die im französischen Ministerium eine

getretene Aenberung - fo ichreibt unfer Barifer Correfponbent - eingeftanbenermaßen feine Beran: berung ber taiferlichen Politit nach fich ziehen wird, fo halt boch bie "France" es für angezeigt, in bem Augenblid, mo Die Staatsgeschafte neuen Sanden anvertraut werben, einen Blid auf bie allgemeine Lage gu merfen. Bas bie außere Bolitif anbelangt, fo meint bas genannte Blatt, es wurde finbild fein, langnen gu wollen, bag bie Furcht vor einer Fries bensftorung beständig alle Gemuther beberricht, und es glaubt, bag biefe Aurcht nicht eber ichwinden werde, ale bie bie Regierungen ftatt fich in Freundichaftsbeibeuerungen und nutlofen Ruftungen ju erfcopfen - bie Fragen, welche wit ben großen Combinationen von 1815 in Betreff Des öffentlichen Rechtes und bes europäischen Gleichgewichtes erhoben werben, entichloffen anureifen und nach bem Intereffe ber verichiebenen Rationen und bent höheren Intereffe bes Weltfriedens lofen. Es ift biefes aber nichts anderes als jene Congregidee bes Bonapartismus, mit welcher jüngst erst die "Debats" Fiasco gemacht haben. Jett ware gerabe die rechte Zeit, um statt Einer bedrohlichen Frage beren ein halbes Dupend auf's Tapet ju bringen. Die Diplomatie hat offenbar mit Griechenland und ber Turfei ihre liebe Roth. Eine allgemeine Confereng in biefem Augenblide verlangen, biege faum noch etwas Anderes als ben Krieg verlangen. Bang anters fieht es bagegen mit einer Confereng ad hoc, und St. v. Lavalette arbeitet baran, eine folde ju Stanbe ju bringen. Bereits geftern find bie bezüglichen Mittheilungen an bie Bejandten abgegangen und man glaubt bier, wie die Dinge jest fteben, auf ein ganftiges Refultat fich Rechnung machen ju bürfen.

Unfere Telegramme aber ben Conflict beftati: gen, daß bie Türkei bei . Weitem nicht fo energisch poridrettet, ale man im Unfang vermuthen batte follen; Beweis, bag bie Diplomatie bereits als Demme schuh wirtsam ist

Ein Betersburger Correspondent ber "Giberf. Big." macht die intereffante Mittheilung, daß fich in Wien eine Gefellichaft "Anetoja Osnoma" (b. h. "Ruffischer Anfang") gebildet hat, bereu Brogramm bahin lautet, "mit allen gefehlichen Mitteen die ruffifche Rationalität innerhalb ber Grengen bee ofter: reichischen Staates gu fchupen und ju forbern." Die Gründer wenden sich an alle Aussen ohne Ausnahme wit der Bitte, den jungen Berein besonders durch Geldwittel und durch Zusendung von Büchern zur Gründung einer allgemeinen russischen Sibliothet zu unterflügen. Aber es ift ein jebenfalls noch beachstenswertheres Project von Betersburg felbft aus im Bert, namlich bie Berufung eines allgemeinen Concils aller felbftftanbigen griechischen Rirden, su wel-der bie Streitigfeiten bes Patriarden von Ronftantinopel den Norwand geben sollen. Das Concil würde in Konstantinopel selbst abgehalten werden. Cleichwohl wird die russische Presse wie immer so auch diesmal in Abrede stellen, das die Regierung des Weißen Czaren auf fremdem Boben Nanke spinnt.

Menn ber Rebacteur eines Brager Czechenblattes biefer Tage eine über ihn verhängte Geloftrafe mit blanten Silberrubein gabien mollte, fo bat berfelbe diese Müngforte mahricheinlich einem jener Bufalle zu banken, in Folge beren "ber Unschuldige viel leiben" muß. it' .. I store ich bid not brock woon

Gine Rirdhofsfrage. + Reuftadt a. D. D., im December. jungftens babier in Gebrauch genommene Rirchhof wurde von der städtischen Verwaltung für beibe christliche Confessionen gemeinschaftlich angelegt, und Bebermann billigte biefen auch vom Bezirksamte gut gebeißenen Schritt als einen Beweis, bag bie Berwaltung gleich ber gesammten Burgerichaft confeifio-neller Beidranttheit entwachfen fei und, wo immer thunlich, im öffentlichen Leben bem Geifte finfterer Rirchlichkeit und theologischen Sabers Die Thur weife. Daß tatholische Weiftlichen, Feinde menschlicher Cul-tur und menschlicher Gesellichaft, gegen Die Bemeinsambeit im Tobe wie gegen die Gemeinschaft im Beben eifern, das nahm uns nicht Wunder. Daß aber auch Regierung und Ministerium in diesem Streite Bartei gegen humanitat und Auftlarung ergreifen und fich auf Geite eines ebenfo zelotifchen als mibrigen Leidjenconfessionalismus ftellen fonnten, das verdient in weiteren Rreifen befannt ju merben.

Der tatholifche Bfarrer will bie Abtheilung, Die Bürgerschaft und ihre Berwaltung will die Gemeinschaft. That nichts, der Jude wird verbraunt," die Abtheilung soll vollzogen werden — so lautet der Spruch von Speyer. Jahre gingen darüber bin, ber beutiche Krieg trat bagmijden, man glaubte, ber Saber fei vergeffen, Alles, auch bas engherzigfte Gemuth tei mit ber thatfachlichften Gemeinschaftliche feit, die feit brei Jahren befreht, verfohnt. "Thut nichte, ber Jude wird verbranut," Die Abtheilung foll vollzogen werden - fo lantet ber Sprud; in

Münden.

All bas aber nicht auf Grund von Verfaffung und Gefet, welche die Autorität über die Rirchhofe ber weltlichen Gemalt einraumen, fonbern weil es Die manbelbare Anficht eines manbelbaren Minifies rums vom Jahre 1834 so gewollt, bas im Jahre 1826 noch anbere gesprochen - all bas, weil man fich von überlieferten und überlebten Glaubensiagen nicht lodgureigen, weil man vom Borne bufteren Barteigeites fich nicht jur großen Geele aufjufdwin-gen vermag - all bas, weil man bem Bifchof von Speper nicht ju wibersprechen magt - all bas, weil uncht das Leben, jondern die Acten, weit nicht Dus manitat und ber Beift ber Liebe, fondern weil ber Dogmatiemus und ber Bifchof von Speger ben Ausichiag geben.

Und man magt bies einer Burgerichaft ju bies ten, bie fich unter bie Bortampfer jablt im Rampfe des Lichts gegen die Finfternift, man magt fie auf die vom Kirchengefete gebotene Rothwendigkeit eines großen Rreuges bingumeifen, mabrend ber vor funfjehn Jahren unter gleichem Bormand abgetheilte tatholijche Rirchhof innerhalb feiner Mauern noch heute des großen Kreuzes harrt, und mabrend die städtische Berwaltung, um beibe Confessionen zu befriedigen, jum Aufbau einer Capelle mit Rreug bereit ift! "Thut nichts!" Riemand in Reuftadt will Die Trennung. Selbst die Majoritat der tatholischen Kirchenverwaltung ift von ihrem Pjarrer abgefallen. Der Pjarrer, der freilich jagt, es handle sich um ein Dogma, und da sei er allein entscheidend — sieht fast allein. "Thut nichts." Neuftadt beruft sich auf Orte nah und fern, die unter gleichen Gesehen siehen, bie aber unbeirrt von Alerus und Bureaufratic Die Bereinigung vollzogen. "Thut nichts, der Jude wird verbraunt," die Abtheilung foll vollzogen wers

Wir wiffen nicht, mit welchen Mitteln man bie widerspenfinge Gemeinde vergewaltigen wird und fann, aber fragen möchten wir, wie es bei folden Borgangen mit der berühmten Abwehr firchlicher Uebetgriffe und mit ber Selbitverwaltung beftellt ift, fragen nichten wir, ob es frantsmunnich, ob es recht fei, statt Eines Mergernifies hundertfaches Mergerniß ju geben, und ba, wo Gintradt maltet,

mittelft Ordonnangen die Saat der Zwietracht ju bavon in Naris allein 79 politische und 710 halbe ober ber in solder Deile compromittirten Schiffe be faen, nur damit fleritale Anmagung und Intolerang politische. triumphire und ein erftarrter Dogmatismus wieder Lebensjudungen von fich gebe. Deutschland.

Berlin, 22. Dec. Natürlich spricht man auch hier nur von dem Conflict im Orient, mit dem es (um mich so auszudrücken) dei weitem nicht so gut bestellt zu sein scheint, als die Ofsiciosen von hier und von Paris glauben machen wollen. Ich die Engeniag zu anderweitigen Nachrichten, das der Conferenzvorschlag, auf dessen Alchrichten, von hier ausgegangen sein und zunächst dei Austand gute Aufnahme getunden haben soll. Seldstverstandlich denst die hierige Regierung dadei nur an eine Conferenz auf hoo, an eine Conferenz, auf der nichts als die ernzige Angelegenheit des Conslicts zur Sprache als Die emgige Angelegenheit Des Conflicts jur Sprache kommen foll, und baran tonnte wohl der gange Bor-ichlag icheitern, da Napoleon III. fichlich wieder Luft but, auf feine Congresibee jurudjutommen und barin biedmal - fo andern fich die Zeiten - wohl von Defterreich unterftunt werden burfte. Gine allerlette hoffnung ift freilich die, bag ber Luttei ihre Mittel nicht ertauben werben, gegen ein fo hartundiges und gabes Boll wie die Griechen einen energischen Rrieg ju filhren, benn die Militärzustande bes Domaneus-reiches sollen mehr als gerrattet sein. Was Ruß: land beirifft, so ift basselbe abrigens bei ber momentanen Erhaltung bes Friedens auch um deswillen interessifiet, weil die Polen (ich meine die Bolen ber Emigration), die freilich verzweiselte Sanguiniker sind, sich allerwärts regen und mit frischen hosfnungen unter das Banner bes halbmonds zu treten

fich anschiden. ten. . . . Antrag, ben Gr. Löwe in Betreff ber Der Cartellconvention mit Rugland fich por behalten hat, ift nun formulirt und lautet: "Das haus ber Abgeordneten wolle beschließen ju erklären, die Erneuerung der mit Ruftland unter dem 8. August 1667 geschloffenen Cartellconvention oder ber Abichluß einer anderen folden Convention, welche in ber Beile wie die jest noch bestebenbe Convention bem Staate Laften aufertegt, bebarf ju ihrer Giltigfeit ber Zustimmung bes Sandtages. - Doitive. Die bestehende Convention ift für Preußen läftig und nachtheilig, wie die zahlreichen und mohlbegrundeten Rlagen ber babei am nachsten betheiligten Grenzbe-girte beweifen. Die Staatsregierung hat fich früher nicht für verpflichtet gehalten, die jest bestehende nicht für verpflichtet gehalten, die jest bestehende Gartellconvention der Landesvertretung zur verfassungsmäßigen Genehmigung vorzulegen, obgleich diese Convention nuzweiselhaft dem Staate Kasten aufer-Der Art. 48 unferer Berfaffung bestimmt aber, bag Bertrage mit fremben Regierungen, "wenn ba-burch bem Staate Laften ober einzelnen Staatsburgern Berpflichtungen auferlegt werben", ber verfals jungsmäßigen Zustimmung ber Landesvertretung bes burfen. Daber erscheint es geboten, bag bas Abgeburfen. Daher erscheint es geboten, das das ungesordnetenhaus rechtzeitig vor dem Abichluß einer neuen Convention sein versassungsmäßiges Recht ausbrucklich in Anspruch nimmt, nach welchem ein folder Bertrag ber Landesvertretung vorgelegt werden muß und zu feiner Giltigkeit ber Zusummung berfelben bebarf."

Frankreich.

Baris, 22. Dec. Die Abenbblatter fpreschen mehrfach von einem Circular bes Deren v. Lavalette an bie Bertreter Frankreichs im Nusland über die Orientalische Frage; boch ift auf das, was sie darüber zu wissen vorgeben, kaum Gewicht zu legen. Der "Temps" hat vielleicht das Richtige getrossen: er ist der Meinung, das Eircuslar werde sich auf die schwebenden politischen Fragen gar nicht einlassen, sondern einfach in der üblichen Weise dem Ministerwechsel notificiren.

weise den Ministerwechtel nolificien. Der "llnivers" veröffentlicht ein papftliches Breve an den Bischof von Montpellier, das ben höheren Mädchenunkerricht detrifft. Das seit kursem in Frankreich angewendete System besselben, so harmlos es auch ift, wird einem schaffen Tadel unterworfen. "Man führ sich — schreibt Bius — auf die Erfolge der während der letzten Monate ersprobten Methode und auf den Schuk nud die Leiten probten Methode und auf ben Schut und bie Leis tung, welche eine febr fromme Gurftin Diefen Studien angebeihen läßt, und welche alle Gefahr von ber-felben zu entfernen scheinen. Aber alle biefe Garanselben zu entsernen scheinen. Aber alle diese Garantieen nehmen nichts hinweg von den Schäden eines Spstems, welches der Sesellschaft nicht gute und ihrer hohen Ansgade würdige Mütter liesert, sondern hrauen, die durch eine eitele und ohnmächtige Wissenschaft mit Stolz erfüllt sind; jene Garanticen erssehm keineswegs den Rangel katholischen Geistes, der allein den Berstand und das Gemülth diben kann, und welcher dieser neuen Einrichtung ganzlich abgeht." Der Bavit sorbert den Visions auf, sich nno weicher teter neuen Sintigung ganzlich auf, sich aus allen Kräften "einem so großen liebel zu wider, seinem so großen liebel zu wider; seinen, welches zu gleicher Zeit die Religion, die Familie und das Baterland bedroht." Der französische Unterrichtsminister könnte daraus auf's neue die Lebre schöpfen, daß die Kirche nicht mit sich handeln läst

In Frantreich erscheinen fest 1668 Journale,

Malie:..

* Florens, 21. Der. Die Deputirtenstammer gelangte beute in ber Berathung bes provisorischen Budgete an bas Capitel von ber rö-mischen Schulb. Der Finangminifter mifchen Soulb. Der Finangminifter ertlart, bag er ben Artitel ber Commiffion beguglich ber Unterbrechung ber Zahlung ber papstlichen Schuld nicht annimmt. Billa fpricht die Meinung aus, ber Unterbrechung der Zahlung der papstichen Schuld nicht annimmt. Billa spricht die Meinung aus, daß Frankreich die Aussührung einer Convention nicht beanspruchen könne, die es selbst offen verlegt. Er schlägt eine Tagesordnung vor, dahn gebend: Die Zahlung die Jur vollständigen Liquidation der papstlichen Schuld zu vertagen. Men ab rea giebt die Geschichte der papstlichen Schuld, die Jtalien auf sich genommen hat. Er bemerk, daß er die Untersbrechung der Jahlung der Schuld angekündigt und zugleich erklart habe, er werde das Botum der Kammer ausehnen und sich Josephalte für gemisse Kölle mer annehmen und fich Borbehalte für gewiffe Falle ausbedingen. Er erinnert an feinen Recurs an ben Staatsrath, ber fich ju Gunften ber Sabiung ausgesprochen hat, und fugt hingu, bag im Berlauf ber Discussion über das Budget von 1866, in welchem ein Eredit für die Jahlung der papstlichen Schuld enthalten war, die Kammer keine Einwendung dagegen machte. Er ist der Meinung, daß die auges rathenen Repressallen sich gegen die augenblicklichen Rentennihader kehren und in keiner Weise die die ömische Mentennihader kehren und in keiner Weise die die ömische Mentennihader kehren. iche Regierung treffen würden; daß die Zahlunge-suspension den Discredit der italienischen Finanzen im In- und Ausland nach sich ziehen musse. Schließlich empsiehlt er dem Patriotismus und der Klug-heit der Kammer an, die schon schwierige Lage des italienischen Credits nicht noch zu erschweren. Rat-tagzi spricht sich für die Suspension aus und tabelt bas Berhalten bes Ministeriums. Der Fi-nangminister außert, bag bie Berbindlichkeit ber Regierung vom Jahre 1859 an laufen solle, und Regierung vom Jahre 1859 an laufen folle, und bag bie Wurde und die Shre bes Bartaments bem-felben die Pflicht auferlegen, ben Gläubigern Italiens gerecht zu werden. Er bemerkt noch, bag biefe Jahselben die Pflicht auferlegen, den Gläubigern Italiens gerecht zu werden. Er bemerkt noch, daß diese Jahlungen direct und nicht durch Bermittelung Franktreichs gemacht werden. Cairoli sührt aus, daß die Rerdindlichkeiten wie die Rechte gegenseitig sein müssen, und daß Italien nicht allein seine Berpflichtungen einhalten durse, mährend Frankreich die sein nigen unersülkt lasse. Minghet is spricht sich das hin aus, daß die Zahlung der römischen Schuld eine Folge der Besehung eines Theils des römischen Gewinn auch die Lasten übernammen habe.
Es wird aus namentlichen Abstimm ung ges

Es wird zur namentlichen Abftimmung gesichritten über die Proposition ber Commission, die Zahlung ber römischen Schuld zu suspendiren. Diese Proposition wird mit 211 gegen 111 Stimmen versworfen und das ministerielle Project mit 201 gegen

58 Stimmen angenommen.

* Aus Mont, 19. Dec., wird ber Havas'schen Agentur geschrieben, daß ber Urtheilsspruch ber "heiligen Consulta" in der Angelegenheit Aja. nis und Buggis erft gegen ben 12. ober 15. Jan. in Ausficht ftebt, ba bie Gerichtsferien bis Epipha: in Aussicht steht, da die Gerichtsferien dis Epipha-nias dauern. Höchst wahrscheinlich wird das erste Urtheil bestätigt werden; und da der Carneval be-reits am 30. Jan. beginnt, so dürste die Hinrich-tung, wenn der Papst seiner Justig freien Lauf läßt, wahrscheinlich zwischen dem 15. und 29. erfolgen. Wie selbst die gemäßigten Anhäuger der Regierungspartei jugestehen, murben aber zwei neue hinrich-tungen in Rom ben traurigften Einbrud machen unb bie Erditterung der Barteien aufs höchfte treiben; man hofft daber, daß Rins diesmal einen Entschieß fassen werbe, der seiner Eigenschaft als Oberpriester mehr entspräche. Auch Frankreich wünscht einen sol-den Act der politischen Ktugheit.

Türfei.

* Ronftantinopel, im Dec. Der Biceabs scontantinopel, im Dec., also einen Kag vor der Urbergabe des Ultimatums in Athen, vom Bord des Komiralschiffes "hondavendlar" in der Bucht von Suda solgende Kundmadmad ung erlassen. "Se. kaiserl. Majestät der Sultan und die türkliche Regierung haben mich jum Oberbesehlähaber des Expeditionsgeschwaders in den Gemässen, von Kandia ernannt, welches desustragt ist, die Berbindungen amischen den Inturaenten der Insel Kreis nation ernatut, verges bediftragt it, die Berbindungen zwischen ben Insurgenten ber Insel Areta und Jenen, die außerhalb berielben wohnhaft mit ihnen gemeine Sache machen, zu verhindern und abzuschneiben. Durch Gegenwärtiges wünche ich Allen und besonders Jenen, welche noch die Ablicht haben follten, die türkliche Blodade ohne vorgängige Er-mächtigung zu brechen und zu überschreiten, befannt su machen, baß, ba nach bem Bollerrechte aller Rationen jedes Schiff, welches auf bem Versuche, eine verfündete Blodade zu brechen oder zu über-schreiten, ertappt wird, sich der Confiscation ausseht, ich ebenfalls jebes Schiff, welches auf einen in Mirt famteit befindlichen Areuzer feuern wurde, als eines feerauberischen Acies schuldig betrachte und im summarischen Wiege und mit aller Strenge, welche das Gefet gestattet, gegen alle an Bord diese Schiffes

Bageriffet Landtag

Albgeordnetenkammer.
(107. öff Sibung vom 22. Dec.) di Eröffnung der Sthung zeigt Braftdent v. Bogl bes vor einigen Kinnten erfolgte Ableben des Abgeort-neten v. Soyex an, ben er bem freundlichen Anneten v. Songer an, ben et vem labe fiete, benten ber Rammer empfahl. Derfelbe habe fiete, namentlich feit ber besondere Ausschung jur Berathung ber Socialgesete seine Thatigfeit begonnen, regen und lebhaften Untheil an den Aufgaben dieses Ausgewelen, den Abschluß, derielben zu erleben, i.). Historie werden die noch restiteten werteben, i.)

Dienauf : werden: die noch restirenden Artisel 62-132 ber pfälzischen Gemeinbeorb: n ung fast ohne alle Debatte erlebigt, rein nach ben Borichlagen ber Regierung und bes Ansichuffes

angenommen: Bor ber befinitiven Abstimmung marf Dom-capitular Schmib bie Frage auf, vo nach ber rechtstheinischen Gemeinbeorduung Stiftungen jum Erwerb bes Burgerrechtes gezwungen werden tounten, und erklätte auf die Antivort des Referenten Ebel, daß dies nur dann der Fall fei, wenn fie in der

betr. Gemeinde ein Wohnhaus befigen - er werbe gegen bie Annahme ber Gemeindeordnung ftimmen. Die beiden Entwürfe (Der rechtstheinischen und pfälzischen Gemeinderrduung) wurden sodana mit alten gegen die vier Stimmen der H. Rustand, Jorg, Anton Schmid und Thomas Bolt besnitte angenommen und werden nun die Reicherathekammer zu passiren haben.

Reichstalhekammer zu palziren haben.
Die nächte Sitzung ift noch nicht anberaumt.

* Der Schulaus die der Abgrochmitenlammer hat gestern die letzten zwanzig Artikel des Schulgelesesentsmurfs ertedigt und somit die er sie Les ung destiden des endigt. Die Bestimmungen über Schulcommissionen in gesmigten Gemeinden dietzten unbeaustandet. Der Art. 106 (Ab ablen six die Schulcommissione in gesmigten Gemeinden dietzten unbeaustandet. Der Art. 106 (Ab ablen six die Schulcommission) erhielt einige klasse und lautet nurmehr

(Wuhlen sur die Schulcommission erhickt einige Juste und lautet nunmehr:

"Die Vertreter der Schulgemeinde in der Schulcommission werden durch die betheitatheten und derwittweien Winner der Schulgemeinde bezw. des betressenden Schuldezirls auf 6 Jahre, aus den murdetest 30 Jahre alten Familienwätern der Schulgemeinde bezw. des betressenden Schuldezirls durch einsache Stimmennehneit gemöhlt. Ausger den gwei Witzburden schuldenenden bezirls durch einsache Stimmennehneit gemöhlt. Ausger den gemeinde zu wählen. Die Bahlen werden von dem Vorzilsenden der Schulcommission geleitet. Die ersen Pablen sind in den Monaten Iovender und Derember von dem Vorzilsenden der Schulcommission geleitet. Die erste Abstrechte sind in den Monaten Iovender und Derember 1869 nach Vernöhnen der Schulcommission deleitet. Die erste Ross nach Vernöhnen der Schulcommission der Ausgeschlosen der Vorzichtung abeit der Kontanten. Ausgeschlosen der Vorzichtung ertrecht in der Verlährlichen gebeite der Vorzichtung der Unterschlängung, des Beitrugs, der schlichung ober Oehlerri rechtskrösing verursbeilt worden sind. Bezüssich der Vorzichtung und hie Verlährliche der Vorzichtung der Ausgehaber und Vielzer und Strabellichte lassen der Vorzichtung der Kantung eine Sundern und der Vorzichtung der Ausgehaber der der Vorzichtung der der Vorzichtung der Ausgehaber erhaltung der Ausgehaber derhaltung der Kintung der Kin Bufahe und lautet nunmehr: Die Bertreter ber Schulgemeinde in ber Schulcom-

men bei der Abgeordisetenlammer um Abanderung des Art.
22 des Wehrgeleges dahm ein, daß die für Sicherftellung der Schleg plate der Landmehr, speciell jür Herstellung der Kugelfange und bes Jielerschutzes erlaufende i Kosten pon demjenigen Gemeinden zu tragen feien, welch: der einem Schiegtat zu demeinden Landwecherompognie zuertheil sied.

Bermifdite Radrichten.

Bermischte Rachrichten.
(Das 7 dm i che Coucil.) Ion den fremden Ateologen, welche die Commission jur Borbereitung des Coucile bilden, nerden einer Coxxespondenz der "Kala. Itz-zifolge Italiener, franzosen und Deutsche dei der Arbei oden an steden. Der Papst Pius wünscht zwar, daß scho dei diesen Präliminarien alle Katlonastickem vertreter seinen allein dies sonnte hisber nicht in seinem Sinne erzielt wer den, dem er will, imm es nich seinen Worten zu sagen, da in seiner Commission nur Männer ihren, che sono colona dells Chiesa ("welche Gänken der Kinche sind"). Iede in jener Commission nur Männer sihen, che sono colona dells Chiess ("welche Sänken der Rieche sind"). Jede neuanfommenden Doctor und Brolesse der Agrologie em diänigt er aus's fremdbichste, theilt ihm leine Münche un hosinungen mit und entlählt ihm mit der Vitte, der der Ar beit an die Flucht der Fra u b word ersüllt sie der der der der der neutstellichen Sambiag die Stodt Pest mit Schreden. A diesem Tage wurde ein Handelsagent Spath der heltem Ta in seiner eigenen Wahnung in der Palatingasse in der Rat des "Café Liger" ermordet und beroude. Der Thät schieft und die ermittelt zu sein.

(It aelitische Eintlehe.) Bor einiger Zesand in Izdaelitische Eintlehe.

a salamile





Sudwigs - Sisenbahn-Gesellschaft.

201 2al Beir brabh teigen, umeren Bebarg an Materbalten fur bie Betriebsvermaltung pro

Cubmiffiondwege gu vergeben. Derfelbe befleht hanptfäglich in:

Brennmaterialien, insbefonbere buchenes Schritholy, Gotplotten; Solymaaren, ole Diele, Borbe a.; Dretallwaaren, ole Schinfebeeffen, Rupfer, Blech, Binn, Bint, Biet, Schlöffer, Stiften, Golzichrauben ac.:

Stiften, Dolzschrauben ac.;
4) Pettwaren, als Aub- und Lampenol, Seite, Lalg, Veiroleum, Stearintichter ac.;
5) Edreibmaterialien aller Art, Happenbedel w.;
6) Uniformétüdier, namentlich blaue und graue, Iwillich, Knopfe w.;
7) fonstigen Materialien, als Han, Veig, Veig, veriliedene Garb- und Glassauen, Schwelels und Salzkure, Veign, Nausen, Padunch, Canevas, Lakung, Kordel, Schmit, Toda, Schmitzeilleinen, Feuerwug w.
7 al genane Verzeichnist dieser Materialien, sowie die Lieferungsbedingungen, die im Weinntlichen dieseschaft die im Worzeichen dieser Veigner der Arbeiten wie im Vorgendadt, Vinnen der univeren Fabinholvernsaltungen Darmstadt, Vinnen der Worzen, Allsch, Obereichen, Gerokasserau, Ethosen und Diedura elemekehem und von ersterem auf wie bei unteren Aabnhotverwaltungen Darminate, Vingen, Mormo, Allen, Oppernheim, Grohesen "Abhofen und Diedurg einzeichem und von ersterem auf worfofreie Aufragen unenigeltid bezogen werden, wahrend Muster bei unterer hauptmagazin die Offerten find mit der Aufrarit:
"Submition für Materialtieferung pto 1869, insbefandere für bis spätenkens 30. d. No. Normittags 10 Uhr, verfiegelt und vorwirei an unter Secretariat einzulenden und bleiben die Betreffenden die pun 20. Januar 1869 an ihr Gehot

Mains, ben 16, December 1868,

Der Berwaltungerath.

Beifische Audwigs - Fisenbahn-Gesellschaft.



Bergebung von Banarbeiten.

[62814] Die jur Gernellung cines Mabuetest im Salgtbale bei Algen erforderlichen, ju 200,300 ff. veranichlagten Bauarbeiten follen auf bem Wege ber Submiffion im Gangen

Die Plane, ber Koftenanichlag und die Bedingnisheite für biese Vergebung Kind auf Burcau bes Sections Ingenieuts ju Mjev jur Einficht ber Interessenten aufgeiegt und bie Submissionen songriens bis jum 28. 1. M., Bormittags 10 Uhr, verfalossen franktit auf bem Secretariate des Verwaltungeralbes der Ludwigsbahn abzugeben. Auf Umschage ift zu bemerken: "Submission zur Uebernahme ber Banarbeiten am Biabucte in Alzen.
Mainz ben 12. December 1969.
Im Auftrage bes Berwaltungsrathes:

Der Ober:Ingenieur: 3. Rramer.

hamburg: Ameritanifche Badetfahrt: Actien: Befellichaft.

Directe Boft=Dampfichifffahrt gwifden

burg & New-York.

Conthampton anlaufend, vermittelft ber Boitbampfichiffe

Rittm. 6, 30n. 69. 3 Wittm. 13, 3an. 69. 3 Wittm. 20, 3an. 69. 3 Wittm. 27, 3an. 69. Mllemannin, Mittm. Sammonia. Dolfatia, Beffphalia,

Mittm. 3, Febr. 69. m Germania, Ritt Gilefin (im Ban).

Possagepreife: Erile Kazute pr Ert. Ibir. 165, zweite Razute pr. Ert. Thir. 100, Imeite Razute pr. Ert. Thir. 55.
Frest L. 2. — per an Hamb. Rubulfuß mit 15 pEt. Primage, für orbinare Güter nach Uebereinlamit.

Briefports von und nach ben Berein. Staaten 4 Sgr., Briefe zu bezeichnen "ber hamblicher Dambligift."

und jmiden Havana — & New-Orleans,

auf ber Ausreife Danre, auf ber Rudreife Southampton anlaufend

Bebaria, Teutonia, 31. December,

1. Febr. 1869, 1. Marj ...

Baffagepreife: Erfte Ragute Br. Ert. Thir, 200, 3meite Ragute Br. Ert. Thir. 150, 3meitenbed Br. Ert. Thir. 55, Fract &. 2. 10. per ton von 30 bamb. Rubiffuß mit 15 % Primage. Näheres bei chiffematter Mus. Bolten, 28m. Diller's Ruchfolger, Damburg,

bem Schiffsmaller Ung. Bolten, 28m. Miller's Ruchfolger, Damburg, fowie bei bem allein fur bas Ronigreich Babern gum Abschluß von Nebersahrtsverträgen concessionirten Bertreter und Generalageuten der Dampfichifflinie

F. J. Bothof in Afchaffenburg

und beffen Agenten 907124

für Ludwigshafen 2B. Rué: line;

aufgermitterig bei fall G. D. Minter ; ?? 3 21;

für Dreifen ... Bufenberg 3. Oberfanber: B. Oppenheimer; Menstadt R. Robad: Griebr. Beif; Billigheim Mirchbeim.

Durfbeim Deidesheim 3. Cron; Grantenthal Beop, Cherkatt; Birmalene Biet. Dartened:

bolanden 3. B. Colmon; Raiferslanteru Db. Somidt; Obernheim a. Br. Br. Derftei-

Joj. Ganther. From Rrang; Georg Lub; Litatomobr Panoftubi Landan

Spener 9. Straffer

andau Georg Lub: 3weibricen 3. ft. Born.

Em fin geeigneten Orten werden tuchtige Agenten gesucht.

[6376'... Ergebenst anzeigend, das wir beren 3. Griftmer in Landau fur Plas und Gegend ben Alleinverkauf

feit Jabren rubmlichft befannter Baldwoll-Nabrifate, bentebend in Unterfleibern von Ropf bis ju fuß. Stridgern und Matte, lebtere gun Umpullen gichtfranfer Glieber, sowie in Del, Spiritus und Seife übertragen bal machen wir nomenflich

(Bicht= und Rheumatismus=Leidende

auf biefe vorzaglichen Artifel aufmertium, Raberen barnber gratis burch vorgenannten berrn.

Die Lairih'sche Waldwollwaaren-Fabrik

in Remda am Thuringerwald.
Auf Borfiebendes Bejug nehmend emptehle, abige Balbwoll-Kabrilate bestens und bitte um genetytes Bobivollen

3. Griffmer, Marchand-Tailleur in Landau neben ber Briefpoft,

[6546745] Die iconften und proftiichften

Fest geschenke

find unfreeitig

Beber Raufer einer Original Mailander Stadt-Antebeng-Obligation für 140 Jedungen geltig, rudyahlbar mit einem Minimum vom 10 Branten, erbalt einen bod. vrachtvoll ausgenlatteten, eigens in Paris angefertigten Alternationen genten, eigens in Baris angefertigten Alternationer pro 1669 wibros vielen Ratt mit Goldbantt und in Gold geprestem Endande, mit vielen Muftreitionen gratts. Diefer Almanach mit ber beigelegten Obligation ift unitreitig bus ichonite Gebenft.

Tie Railander Stadt-Anleiche hat 4 Jiebungen jähelich mit Brämien von Fred.
100,000, 50,000, 50,000, 10,000, 500, 100, 50 ic.
Cegen Politingablung oder Rachnahme von 5 Gulben zu beziehen durch C. L.
Dause & Co. in Frankfurt a. R.. Rohmarkt 7.
Sintigori, Runden, Comburg und Wien.
Romgentraße 26. Raufungergatse 21. Reverwall 22. Schulerstr. 11.

Lodes-Angeige.

[6876] Unferen fermen Bermanbten u. benacht ichten vor, antiati befonderer Benachticking, die 10 ichnerfliche Trauerborichatt mit, ban beite Morgen 21/2 Ubr unfere geliebte Lochter, Schweter und Schmageren Louise Cemeiner

nad langem Leiben fanft verfcbieben ift. Um Hilles Beilelb bitten

Die tiefttauernben hinterbliebenen, Bergjabern und Bell, am 23, December 1868.

Bolgverfteigerung.



ben 28. d. R., frab pracis 10 Ubr., auf dem Gemeindebaufe ju Schifferstadt "werden auf dem Gemeindemalde von

du nuchitebende Balgiortimente loosweife auf Crebit öffentlich verfleigert, als

53 eichen Stamme 4. n. 5. El. 2 bitto Abichatte 2. u. 4. El. 18 Iteiern Stamme 2., 3. u. 4. El. 4 ficten bitto 3. El.

34 eichen Wagnerftongen.
1834 Rlafter eichen Scheite u. Prügelholt.
20 fiefern bitto. eichen Stodbolg.

90 firiern bitte. 75 eichen Gipfeimellen. 250 erfen Wellen.

4110 fiefern ditto. NB, Tie Prandbilljer fiben gang nabe an er Spenerer — Rebbuttenpraße und find beber Speverer auem absulabren. Schiffernadt, 21. Member 1868. Das Burdermerfteraml. ber Epeverer

Holzversteigerung. Mutterfladt, Begirteamth Sneuer.



BRitte. wody

Mutterftabt im Berfteigerungslocale, merden aus bem bafigen Bemeinbemalbe, Echlag Dombols, nadbegerdnete Dolger auf Bablungstermin verfteigett!

221 eichen Schume 8, A. 4, El. J. Bleichen Abrahitte 4, A. L. J. H. L. V. 45 freiern Stämme 2, u. 3, El. 1 biefen Stämme 2, u. 3, El. 1 biefen Stämme 2, u. 3, El. 1991 freiern Gerunitungen.

3 eichen Wesgerfloße.

59 eichen Pflandrebe.

9 Gebund birten Befenreiser.

274/a Rlufter eichen Bengelbolg.

251/4 cichen u. lieiern Stodbols

251/6 cichen u. treiern Sionov 13.(114) Laubbolywellen. Mutterftadt, den 19. December 1868. [621114 b. al mou . Manmar. 17

A THE STREET STREET

[63061] Ein haus ir ber beften Lage Lub beim neu erbaut, we Birthican, als amb in ein Specerei-Beichalt eignet, ift imter guningen. Robered bet Age

Bedingungen ju verlaufen, Rabered b. Th. Paul jun. in Mannheim. Edit baher. Malzzuder und

Alpenfräuterzuder empfiehlt Labe, 15. November 1868 Carl Baad.

Taiden=Uhren=Lager

en gros & en détail Gifberne Cylinderellhren Afterne Anere, patent lever, 16 Gleine,

galbene Damen-libren, 18 foratig Golb, galbene Chlinder-Anere, 15 Steine, Remontoirs, 18farnt, fl. 25—150. Rach bem Abzieben Garantie jivet Jahre,

Brieflige Beftellungen werben gegen Doft boridus beforgt. 3. Radenheim in Mannheim D 1 Ro. 4, Borabeplas.

|68272 | Maten Beneber, per 100 gurt ju fl. 60 ohne Jag, empfiehlt

in Ludwigshafen a. Rb.

[6365] Ein ruffiger cautionsfahiger lebig-Mann municht eine Stelle als Magaginer einem geofferen Getreibes, Brauereis ober

Runfinübigeschäfte. Deriebte ist nut von Bebandlungsweise, au Luger, bem Rufer, Gewichte und Canalitativervordlunden von Getreide oder Mebl. vertraut, somie jum Ginfaufe febe verlitund gemandt. Der Eintritt sonnte jedergerfolgen, und ginge derfelbe auch ins tie

Gefallige Offerten unter T Rro. 144 beit bert die Annoncen-Groedition von Ruboll Moffe in Run den, Residenzitt. 23.

Danffagung. Der Frauenverein erhiell noch me

den 30.

December 1. 1.

des Mort.

des Mort linder, 1 Wear Stauben, 1/2 Alb. L. Ungenannt 12 Laieln, 12 keberrobr mit iel, von B. 1 Capube, 1 Pelerine, 1 chen, 2 N. Oandichube, 3 Sachischer; von den, 2 N. Oandichube, 3 Sachischer; von den D. 2 Schurichen; fr. D. Leblachen; lengent Spielwagten, von R. Latein u. Gel. von Drn. 2. 24 flachen Wein fur Rrante. Sur alle bieje Gaben fagen wir den be-

Dan! Der Borftand Des Prauemvereine Andwigshafene 20. Der, 1868. 1151 550

Domesto Google

Budbruderei von 3. Banr in Lubwigshafen a. 3th



bie bas neue Gefet in Bergleich mit bem alten ihnen

Bon biefer factioien Opposition gang abgeseben hat gemis die neue Ordnung ber Dinge, vor allem bie Gewerbe, Berebelichungs und Aufenthaltefreibie Gewerber, Veretzelichungs und Autentzallefrei-beit in den Areisen der Abgeordneten noch gar man-den Gegner gehabt. Allein der flürmische Wider-fpruch, dem im Jahre 1884 die erften Anläuse jur-forialen Rejorm begegneten, hat sich seitbem zu einem stillen Murmeln ermäpigt; die damaligen Gegner der Aesorm sonnten sich der Erkenntnis nicht mehr verfolitefen, baß fie nothwendig und unvermeiblich ge-worden fei, und fügten fich, wenn auch mit fowerem Bergen, bem Gebote ber Beit. Auch nach blefer Seite bin war alfo ben Freunden ber Reform tein Anlag mehr gegeben, ibre Grundfate ju rechtiertigen und gegen Angriffe in Sout ju nehmen. Die Frucht mar pereift und follte nun ohne Rebepomp und Beitverluft bei gunftiger Bitterung unter Dach gebracht merben.

werden. Diese Stimmung scheint die Verhandlungen ber Kammer beherricht zu haben, vielleicht etwas aus-schließlicher, als den Hörern und Lesern erwünscht sein tonnte. Die in der letten Stunde noch außershalb der Kammer laut gewordenen Wünsche in Bezug auf die Gemeindeordnung — Annahme des aug auf die Gemeindeordnung — Unnahme des pfalzischen Systems für das ganze Land, Abschaffung des "Dualismus" in der Stadigemeindeverfassung, Wahl der Bürgermeister durch die gesammte War-gerichaft und Anderes — haben in der Kammer selbst keine Vertretung gefunden, daher auch keine Erörterung veranlast. Wäre dies der Fall gewesen, fo wurde fic ohne Zweifel gezeigt haben, bag biele Forderungen, soweit fie überhaupt berechtigt find, der nach fi olgenden Reform des bayerischen

Bemeindewesens vorbehalten werden mussen.

Deutschland.

Rus der Pfalz, 24. Deckr. Aus den jüngst veröffentlichten amtlichen Berichten über die Recrutenprüfungen dieses Jahres geht hervor, daß unter den pfälzischen Recruten abermals mehr als 10 Procent eine mangelhafte Schulbilbung besaßen, b. h. nicht ober nicht recht lesen und sortene nonten. Ein Zehntel allo, Ein Zehntel aljo, recht lefen und fcreiben fonnten. ein Zehntel ber Bevöllerung! benn biefe Zahl wie-berholt sich Jahr tur Jahr. Eine folde Erfahrung ift wahrhaft niederschlagend. Bisher tröftete man ift wahrhalt niederschlagend. Bisher troftete man fich noch über diese jährlich wiederkehrenden Liffern, indem man sich vorjagte, daß dieselben von der alle gemein herrschenden Sitte herrühre, daß die Bebilz beten nicht zum Milität einträten, sondern sich lost kauten, so daß nur die unterften Schichten der Bevollerung in jenen Liften ericheinen, mabrend bies in ben jenseitigen Rreifen andere fei: aber im gegen: wartigen Jahr hat teine Stellvertretung mehr ftatt: wärtigen Jahr hat keine Steuverrterung megr junggefunden, die Zisser ist unanzweiselbar. Wir stehen unmittelbar bei der Oberpfalz (13 pCt.) und bei Reverdagern (12 pCt.), wir haben mehr als doppelt so viel geistig Taubstumme, als 5 jenseitige Pro-vin zen, die als "Altdayern" io gern von und über die Achste angesehen werden. Und hier giebt als eine Errichaldiannen Mir haben und einige es teine Entidulbigungen. Bir haben zwar einige wenige Gegenden mit herumziehender Bevollerung, allein felbst biese ift im Winter, der hauptunterrichte zeit, großeniheils ju haufe, und außerbem hat fast jeber Rreis seine besonderen hinderniffe. Man bente an die oberbagerifden Gennhutten, an die weit auseinander liegenben, im Binter oft eingeschneiten Bebofte, die boch mahrlich ben Schulunterricht nicht be-gunftigen; und boch hat Oberbayern nur etwas über 4 pct. folder Salbbarbaren.

Dieser nicht zu läugnenden, nicht zu bemäntelns den Thatsache gegenüber erhebt sich nun die Frage: Woltegt die Schuld? Liegt sie an den Lehrern? liegt sie an den Geiflichen als Schulinfpecs toren? liegt sie an den Ortsschulrathen, die den Schulbeluck zu übermachen nud gegen die Milterinen. Schulbeluch ju übermachen und gegen die Bideripen-ftigen (jogar gegen bie mider/penjugen Sonntage)couler) mit Strafen, felbst Arre befugt und verpflichtet find ? felbit Arreftstrafen, einzuschreiten let) mit Strafen, jeioft Artifficant, barf wohl ge-befugt und verpflichtet find? Man barf wohl ge-spannt fein, welche Antwort hierauf gegeben werben wird. Und Antwort, Rechenschaft barf die Pfalz, wird. Und Antwort, Recenfchaft barf bie Pfal, welche fich ihre Schule bedeutend mehr toften läßt, als alle anderen Rreife, wohl verlangen, wenn ihr als Lohn für ihre Opfer folche Refultate geboten merben.

werden.

* Aus München, 25. Dec., wird der "Augsb. Abendzig." geschrieben: "Am Mittwoch früh 10 Uhr haben wir die Leiche des Landtagsabgeordneten v. So yer zum Bahnhofe gedracht und den Jug des gleitete die latholische Geistlickeit. Schon daraus datte der ehrenwerthe Redacteur des "Bolksboten" als ein so frommer Mann seiner Rirche schließen sollen, daß dr. v. Sover wirklich so gestorben sein musse, wie es die Borschriften seiner Kirche verlangen. Nichtsbestoweniger schreibt zwei Tage später in seinem Blatte vom 25. Dec. — nachträglich in seinem Blatte vom 25. Dec. — nachträglich ber "Boltsbote", ce sei fr. v. Soper "ohne Beicht und Sacrament ins himmelreich für Fortschreiter eingegangen." Statt sich erst um die Richtigkeit einer eingegangen." Statt sich erft um die Richtigleit einer Rachricht zu erkundigen, wird fleißig darauf fortge-logen. Was braucht auch ein "Volksbote" sich um Ersahrung der Wahrheit zu bemühen?! War es doch

wieder eine willommene Gelegenheit für ben "Bolle-boten", einem maderen Bollemanne und verbienft-vollen geachteten Beamten nach feiner Art eins an-Sonft batte es ja feinen 3med! Es fei

noch beigefügt, daß wir aus vertässiger Quelle wissen, Hr. v. Soger hat selbst den Briefter gewinscht und auch die Sterbiacramente von ihm gereicht dekommen."

***Rüsschen, 26. Dec. Die ossiciose Hossimann sche Correspondenz schreibt: "Die Rede, welche der k. wätte uberg is de Staatsminister, Frdr. v. Barnbitler, am 19. Dec. bet ber Abreg-bebatte gehalten bat, beurtunbet in erfrenlicher 2Beije bas freundnachbarlice Berhaltniggmiichen Bapern und Burtte mberg. Frbr. v. Barnbiller fagt: "Ich habe ju constatiren, daß wir ipeciell mit Bayern im besten Einverftandniffe fteben, daß es unser Bestreben ist, Alles, was sich als ge-meinschaftliche Thätigkeit darfteilent kann und was als gemeinschaftliche Thätigkeit mehr nützen kann denn als particulare, wo möglich gemeinschaftlich zu er-ledigen." Außerdem glauben wir zwei Stellen jener von so großem Exsolge degleiteten Rede hervorweten ju follen. Der t. murtt. Staatsminifter fagte : Eingehung bes Schute und Trutbundnisses bes Bollvertrages mar eine nationale Pflicht, sie mussen gehalten werden; weiter zu gehen, ist damals kein Anlaß gewesen und ist auch heute keiner. Ich habe aber öffentlich zu erklären, daß von Seite ber preugischen Hegierung in gar feiner Beziehung auch nur eine Andeutung ober auch nur ber Berfuch gemacht worben ift, Diejenige Grenze ju über-Bertuch gemach worden in, diejenige Grenze zu überschreiten, welche dem gegebenen völlerrechtlichen Standpunkte auf's genaueste entspricht." Auf die milis tärischen Berbaltnisse speciell übergehend, sagt dann Frbr. v. Barnbüler Folgendes: "Wir sind auf dem militärischen Gedicte sortwährend bestredt, uns in der Weste zu verständigen, daß die süddentschen derere, im Falle eines Consticts mit dem Auslande, kinstie unfannermiesen und ihren Auslande, fünftig zusammenwirfen und ihrem Baterlande Ehre machen tonnen, aber nicht gegen unfere Bruber

im Norden, fondern mit ihnen und für diefelben."

Berlin, 25. Dec. Bezüglich bes Orienstalischen Conflictes ichwirren soviel Conjecturen in ber Luft, refp. in den Blattern berum, bag man bas befannte Gothe'iche Muhlrad faft leibhaftig im Kopfe fpurt. Bu mas mare es gut, wenn neunundneunzig Bermuthungen theilen follte. Rur foviel tann ich Ihnen ju die hundertste mittheiten follte. Rur soviel tann ich als gewiß behaupten, daß die officiofen Kreise ungeichmachte Friedenshoffnung jur Schau hier eine tragen und an bas Buftanbetommen einer Confereng glauben, Die fich auf Die nachfte Beranlaffung -

glauben, die fich auf die nuchte Beraniajung — eben den grichischeitlichen Conflict — beschänken würde. We's erlebt, wird sehen.
Die Rede, in welcher Fr. v. Karnbuller am verstoffenen Samstag seinen Sübbundsschwaben ben Standpunkt so klar gemacht hat, findet hier selbstverständlich schon um beswillen großen Beisal, wait ihr kerfolg teweist, daß man auch in dem weil ihr Erfolg temeist, bag man auch in bem bigigften Wintel bes Subens fich abzufühlen anfangt. auch in bem Reichsfturmfahnentrager mit uns - und mir werden uns ichlieglich icon verfteben lernen!

Durch Die Hafchett Des Berfahrens bei Gin-febung von Bunde econfuln find einzelne fehr bedauerliche Miggriffe entstanden. So 3. B, ift in St. Johns in der englischen Colonie Ren. Braun-schweig die Wahl auf einen Rann gefallen, ben ein Banterott in ber Achtung ber dortigen Beichaftswelt vonkeront in der Achinng ver doringen verstaltindert is tief herabgedrückt hat, daß der disherige hanseatische Consul ihm sein Archiv nicht austiesern will und sedenfalls eine andere Persönlichkeit ausgestellt werden muß. Es ist daher auf's Reue die Idee angeregt, den Consulardienst einer regelmäßigen Consulardienst einer regelmäßigen Consulardienst einer regelmäßigen trole durch reifente Inspecioren ju unterwerfen, ba bie Oberaufficht ber Gesandten namentlich in Bezug auf weit entlegene Confulate vollftanbig illuforifch ift

Tanfreig.

Daris, 24. Dec. Gestern sind die Gerfangenen aus dem Feldjug des 3. December vor dem Jucht polizeigericht erschienen. Es war taum ju erwarten, bag bie Berhandlungen einen großen Eindrud machen oder ein politisches Inter-effe bieten murben; die gange Sache hat ein zu flagliches Fiasco gemacht, um nicht bis jum Enbe als lächertich zu ericheinen. Auch ift biesmal nicht bas "Manover im Innern" in Anipruch genommen worben; bie Diffethater ericbienen meift unter ber In: flage thatlicher ober mortlicher Beleibigung ber Bo. ligeiagenten ic. und murben theile freigesprochen, theile ju geringen Befangnis und Gelbftrafen verurtheilt.

Daris, 26. Decbr. Wie ber "Saulois" wiffen will, hatten im legten Minifterrath die Do. Lavalette und Forcabe bie Circulare vorgelejen, welche fie an die diplomatischen Agenten rejp. die Mediecton ber Ponartenients versenden wollen. Um Brajecten ber Departements versenden wollen. bie Unrube, welche ber Dl. Stuhl über bie Ernen-nung bes Marquis v. Lavalette empfinden tonnte, ju beschwichtigen, foll General Dumont, ber Commanbant der französischen Truppen in Rom, zum Senator ernannt werben. Die kallerliche Regierung würde also zu erkennen geben, daß fie an ihrer Poslitik in dieser Richtung nichts andern wolle.

* Wir sehm beute den Berich über die leite Sitzung des Schulausschuffes (vom 21. Dec.) sort. Der Aussicht der Drie Leite Sitzung des Schulausschuffes (vom 21. Dec.) sort. Der Aussicht der Ortstaule mit som nießton sind auch die des sonderen israelitischen Schulen unterfelt, welche Bestimmung aus die desperation der Krickengelelschaften, die nicht die Rechte öffentlicher genießen, mit der Beistigung ausgedehnt wird, dah, wenn es sich um die Angelegenderten solcher Schulen handelt, die Ortsichuleounmisten durch den Geistlichen, Schullebrer und Kortland der betressenden Krickengemeinden verstärft werden sol.
Eine längere Lebatte sand bei Berathung des principiel wichtigen Art. 113 statt, welcher sessen, das die Aussiche seine fallen der Keitzliche Leba in den Schulen der einschlägige Pfarrer zu führen hat, er mag Mittglied der

feligie Pfarrer zu führen hat, er mag Mitglied ber Schulcommission sein ober nicht, und das berielbe in biefer Eigenschaft seiner vorgesehten firchlichen Oberbehörde, welcher verigive-stittliches Arben in der Schule zusteht, verantwortlich ist. Hierfür hatte der Reserent die Enstellung des Irlein ist. Dierfür hatte der Reserent die Einstellung des Iteliaden Sches bestirtwortet: "Jur Beausstätigung des Itelia ist. Herfür hatte der Referent die Einstellung des solgenden Sohes bestirwortet: Jur Beausschiung des Religionsunterrichtes sam im Einvernehmen mit der Kreisverwattungsstelte die firchliche Oberbehörde jährlich arbentliche some auherordentliche Bistationen durch ihre amtigden Organe anordnen." Von der Staalkregierung wurde der schon dei Art. 3 entwickelte Standbuntt seigeshalten, daß nicht blos der Keigions unt exri icht, sondern auch das religios-sittslichen Organe gehöre. Ferner wurde von deser liche Leben in den Schulen zum Wirtungskreis der kirchlichen Organe gehöre. Ferner wurde von dieser Seitigestund des keitigenstunderrichtes und des religios-sittlichen Ledens gehandelt werde, nicht aber von der Aussichen fürkung des Keitigenstunderrichtes und des Teligios-sittlichen Ledens gehandelt werde, nicht aber von der Aussicht dierauf, und das beshalb hier auch eine Bekimmung in lehterer Beziehung erforderlich erscheine. Pfarrer Reger schlug solgende Fallung vor: "Die Auslicht auf das religiös-sittliche und das desgald per auch eine Beitimmung in legterer Be-ziedung erforderlich erscheine. Pfarrer Reger folge sollte gende fassung vor: "Die Aussicht auf das religiös-sittliche Leben in den Schulen sührt der Blarrer der einschlädigigen Consession, er mag Mitglied der Ortsichuleammission sein oder nicht. Berselbe ist in dieser Eigenschaft seiner vorge-sessen kraftichen Behörde berantwortlich." Die Mehrbeit

oder nicht. Derielde ist in dieser Genehalt seiner vorgejetzen frichtichen Behörde verantwortlich." Die Mehrheit
des Ausschafts nahm jedoch einen von dem Dr. Brater
gestellten Antrag an des Inhalts: "Die Ausschicht auf den
Meligionsuntererwich steht der lirchlichen Oberbeidebe zu."
In Art. 115 des Entwurfs wird ausgesprochen, daß
jeder Areis in eine bestimmte Augaht von Schulbeursen abzuhleiten und sur jeden derielben ein Schulinspector aus von der Staatsregierung zu erunnnen ist. Der weiter im Entwurf enthaltene Jusas, daß der Schulinspector aus sie der Reis der der und ber gestrenen
Ech ult männer zu nehmen sei, wurde gestrichen!!
Ferner lebnte die Ausschuhmehrheit einen von Dr. Brater gestellten Antrag ab, wornach die Ernennung von Injercotten auf Männer zu beschrächten sei, die sich als Lehrer
an einer öffentlichen oder Privat-Unterrichtsanstalt bewährt
haben.

Bfalgifdie Ungelegenheiten.

468) Telegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienste wurden am 16. d. M. in Göllheim, Grün-stadt, Kirchheimbolanden und Kusel eröffnel.

Bermifchte Radrichten.

Bermische Nachrichten.
(Ströbel.) In Kro. 297 ist eines Hrn. Ströbel erwähnt, der den Aastor Knal noch überhalt, indem er die Libre von der Bewegung der Erde nicht blos deshald läugnet, weil sie der Bibel viderspricht, sendern weil sie, wie er meint, ein Zeichen von "Dentansähigkeit" und "Wahnwiß" sei. Die Redaction fragte erstaunt: was ist, wo wohnt der Erröbel? Es dürfte interssant sein, zu ersahren, daß wir etwas zweiselhaste Edre haben, in demselben einen dayerischen Aandenann zu derrüften inner derre ist nämlich promir die eiwas zweischafte Ehre haben, in bemielben einen bagerischen Landsmann zu begrüßen; jener Herr ift nämlich protestantischer Platrer in München, var es wenigstens noch
vor einigen Jahren. Die Haupftadt Süddeutigkands sieht
also der norddeutschen Metropose der Intelligenz nicht nach:
auch sie dat ihren Anat, und zwar einen potenzirten.

auch sie dat ihren Knal, und zwar einen polenzirien.

Bolkswirthschaftliche, Kandelse und Berr tehrse Rachrichten.

**Außer Gours gesett werden mit dem 31. d. W.
1) alle franzbsischen Silbermünzen, welche früher als
1884 geprägt sind; 2) alle delgischen Silbermünzen mit dem Vider als
1884 geprägt sind; 2) alle delgischen Silbermünzen welche eine Jahreszahl vor 1863 tragen; 4) alle
ich weizerischen Silbermünzen von 1830 und 1851.
Außgenommen sind jedoch die silbernen Fünsfrankenfücke, welche vollgittig in Cours bleiben. — Ferner solgendes Papiergeld: 1) Anhalt-Bernburger
Staatstassenschen al Thir. und a5 Thir. vom
18. Närz 1850, 5. Febr. 1852, deyw. 26. Juni 1856;
2) do. à 25 Thir. vom 26. Juni 1856; 3) do. à 1 Thir.
vom 25. Juli 1859; 4) Anhalt-Röschen-Bernburger Eisenbahntassenschen al Thir. vom
2. März 1846; 5) Anhalt-Dessausschen Bernburger Eisenbahntassenschen 7) Rassenjiche Kassenschen 21. Närz 1849, sowie 7) Rassen26. Aug. 1848 und 24. März 1849, sowie 7) Rassenvon des gewissen kassen auf von 1. Och 1855; 6) Kurhelische Kassenschen 21. Härz 1849, sowie 7) Rassenvon des gewissen kassen auf Förderung von Fabritund Gewerden dustrie in den Riederlanden hat beschlossen im Spätjommer des nächsten Jahres
von der Kitte des Monats August dis Einde September zu
Utrecht eine internationale Ausstellung von Gegnständen, die häußige und gewerdliche Octonomie des
dandwertes betreffend, zu veranstalten. Dem uns mitge-

genständen, die baueliche und gewerbliche Oelonomie bes handwerfers betreffend, ju veranstalten. Dem uns milge-theilten Programm entsprechend foll die Aufstellung dam theilten Programm entheredend foll die Ausstellung dass dienen, dem Arbeiter zu eigen was ihm zur Erharung an Housbaltungsmoterial, Arbeitergräthen, Kleidungs-, Ernährungs- und Erziehungskloften von der Industrie in verschieden Kändern angeboten wird. Es ist also dei der Utrechter Ausstellung Bodhseitbeit, Einfachheit, Brauchberkeit und Holdsteit franzeiteit und neue Ersindung dagegen Rebensche. Die sechs Glassen, in welche die auszuhellenden Gegusfände eingekeilt werden sollen, umfassen: Behaufung (Arbeiterwohnungen, Schlaffellen, Gartüchen, Waschanftaleten 2c.), handrath (Mobilten, Bett- und Tischgaug, heigung, Beitung, Weitung, Weitung, Weitung, Weitung, Weitung, Weitung, Mahrungsmittel (Getreide, Mehl, eingemachte Früchte, Getränke 1c.), Geräthschaften für Handwerter, Mittel zur sittlichen, geistigen und öberelichen funtwicklung umd Statuten, Berichte 22. von Bereinen 22. Die Anmeldungen für diese Ausftellung mußen bei dem betreffenden Comite dies zum 1. Wai 1869 gemacht sein Für das Ausland sellen die Comites demnacht ernannt werden. Eine Aurn wird die eingefendeten Estennichte brüsen und das Austand jollen die Comites demnüchst ernannt werden. Eine Jury wird die eingesendeten Ergenstände prüsen und Medaillen und eherwolke Erwähnungen ertheisen. Wir machen die Industriellen der Platz vorläufig auf das Utrechter Unternehmen ausmerksam. Unfere Provinz scheint dei den directen Erdusdungen, welche sie mit den Niederlanden unserhält, und dei der Ratur zahlreicher psätzischen unserhält, und dei der Ratur zahlreicher psätzischer Ausstellung besonders ledhaft und ersolgreich zu betheiligen. Wir behalten mis dor, auf die Angelegenheit zurückzulonunzen, sodald die Ernennung der Comites sür Suddeutschland stattgefunden dat.

Telegramme.

*. Karloruhe, 26. Dec. Zu Unteribenthal (Oberrheintreis, bei Freiburg) hatte sich i noge he fin, ohne Borwissen und Genehmigung ber Staatsregierung ein tatholische Frauenklofter von 40 bis 50 Frauen gebildet. Wie nun die "Rarlor. Atg." meibet, hat die Regierung dieses Kloster aufgestät und iede meitere Regierung dieses Kloster aufgestät und iede meitere Artheilung beheit und gebote und erhoten. gelost und jede weitere Betheiligung babei verboten.

geldst und jede weitere Betheiligung dabei verboten.

. Wien, 24. Dec. Ter bisherige österreischiche Ge fan die in Athen, Baron Testa, ist pensionirt und durch den bisherigen Generalconsul, Dru. v. Edler, erfest.

. Baris, 27. Dec. Durch taiserliches Decret sind der Gesetzgebende Körper und der Senat auf den 18. Jan. einderusen.

Florenz, 27. Dechr. Die "Mail. Itg."
meldet die Erneunung des hrn. v. Aicafoli jum italienischen Gesandten in Kondon, — Dasselbe Matt

italienischen Gesandten in London. — Dasselbe Blatt bement irt bie Rotis von der angeblichen Abreise bes Admirals Arinen n Korierangeblichen Abreise bes Admirals Arinen n Korierangeblichen

ven entert die Rois von der angeblichen Abreise des Admirats Prinzen v. Carignan nach Spanien.
"Rom, 26. Dec. Der Papft Bius hat
gestern die Weihnachtsmesse in St. Veter geseiert
und Rachmittags die übliche Weihnachtscour jum
Empfang der Eratulationen der Cardinate gehaten.

** Ronftantinopel, 24. December. Die Pforte hat die Ausweisung frist auf sun suffen, Bochen erstreckt. — (Die Bartier "Patrie" will wissen, daß die Frist nur dis zum 6. Jan. laufe. Aus Bukarest wird unter'm 24. telegraphirt, daß in den rumanischen Hafen dereits über 20 Schiffe mit griechifden Ansgewiefen en angetommen feien. Bas über ben Conferengvorschlag an telegraphischen Rotizen vorliegt, fassen wir im Folgenden zusammen. Aus London melden die "Times", daß England nur für den Fall an der Confereng Theil nehmen werde, in dem diese blos die türlisch-Theil nehmen werde, in dem diese dlos die türkisch griechische Frage zu behandeln hätte, also eine Consterenz auf hoc sein würde. Die Bariser "France" will wissen, die Aurteit habe die Erklarung abgegeben, sie werde nimmermehr in eine Abtretung Kretas willigen. Auch über Ort und Zeit des Zussammenkritits der Conserenz liegen Volizen vor. Der "Weser-Ztg." zusolge würde dieselbe auf Einladung Frankreichs in Paris, einem Florentiner Telegramme zusolge in Wien zusammenkreten, während die Wiener "N. Freie Presse" den 4., das erwähnte Florentiner Telegramm den 7. Januar als Tag des Zusammenkritits dezeichnet. Duellen sur diese Angaben werden jedoch nicht angegeben; es sind eben Cons Julammentritis bezeichnet. Lueuen sur diese Angas ben werden jedoch nicht angegeben; es sind eben Cons jecturen. Die Wiener "Presse" melbet (mit mehr Grund jedenfalls), daß der Conferenzvorschlag die jett weder angenommen, noch abgelehnt, Jamar-April 75. 25, per Mai-August 81. 25. Mehl per

also über bal- Stadium bes Projectes: noch nicht binausgekommen sei. Selbst bezüglich bet Racht, welche die erste Anregung der Conferenziber gegeben hatte, lauten die Nachrichten noch widersprechend. Bas Rugland betrifft, so siellen Wiener Blätter ein russisches Memorandum nach Paris und London in nachste Aussicht; die Berliner Kreuzzeitung meldet, Rugland beautrage in erster Linie die Jurudnahme der Ausweisungsmaßregel und die Einstellung der Feindseligkeiten für die Dauer der Conferenz; und ein Berliner Correspondent der ... Times" will ven geindjeisgeiten jur die Lauer der Conferen; und ein Berliner Correspondent der "Times" will gar wissen, Frankreich habe Rufiland "zu verstehen gegeben", es würde der Bilbung neuer unab-bängiger oder halbabbängiger Staaten auf der Balfanhalbiniel nicht wierstreben. Ein Berliner Telegramm vom 27. bezeichnet als die von Frankreich vorgeschlagene Basis der Berathung "vorläusiger Gruntlagen" solgende Punkte: Aufrechteltung des Gruntlagen" folgende Punkte: Status quo in Rreta, Siftirung ber im türfifchen Ultimatum angedrohten Ragregeln, Unterftuhung ber allfeitig als berechtigt anerkannten Forderungen ber Türkei.)

ber Regierung einen Gredit von 100 Mil. Drachmed bewilligt und unumfcrantte Vollmacht in Betreff ber Aufnahme von Geldmitteln gegeben. Außerdem wurde die Regierung ermächtigt, außerorbentliche Aushebungen anzuordnen. — (Aus Betersdurg wird unter'm 25. telegraphirt, daß Petropolatis mit Freiwilligen auf Areta gelandet ift.)

getandet 18t.)

* New-York, 25. Dec. Gin Erlaß des Bräsidenten Johnson bewilligt be ding ung sloßen Straferlaß nebst Wiederherstellung des ihnen entzogenen Bürgerrechtes allen disher noch nicht parbonnirten. Theilnehmern an der Rebellion. Es ist febr unmahricheinlich, baß ber Congreg biefen Erlaß bestätigen werbe.
(Nach Schlus ber Rebaction eingetroffen.)

** Baris, 27. Dec. Die Abendblätter sagen, baß weber die Zeit, noch der Ort des Zusammentritts der Con ferenz seiftliche; berselbe sei zwar wahrscheinlich, jedoch keineswegs noch bestimmt. "Batrie" will wissen, Lord Clarendon habe erklärt, die trie" will wiffen, Loro Giutenden muffe außer Dis-Integrität bes türlischen Reiches muffe außer Dis-Berton v. Gramont, außer Dis: cuffion bleiben. Der Bergog v. Gramont, frangofischer Befanbter in Bien, ift hierher berufen.

Telegraphifde Sandelsberichte.

Frantsurt e. B., 27. Dec. (Effecteniocietäl.)
National 52% G. Creditactien 236% bez. 18607 Looie 76% bez. Steurtreit 51% G. Staatsbahn 30% bez. 1862x Umerisaner 78% bez. Combarben 199% bez. Gunitia.
Bertin, 27. Dec. (Schinkourie) Credit 101%. 1860r Looie 76%. Staatsbahn 172%. Lombarben 113. Nationer 55%. Amerisaner 79%. Rheinische 118. Adin-Minden 123%. Darmst. 104%. Lutten 36%. Sehr sest.

201en, 27. Dec. 1 Uhr. Erebitactien 242, 90, 1860r Loofe 91, 20, 1864r Loofe 108, 90, Lombard, 203, 60, Staate-babn 308, 20, Etenerfreie 60, 70, Nanoleone 9, 53, Rorb-babn 196, 25, Inglo Bant 198, 50, Beit, lebbait.

Erebit-mobilier .

December 61. 78, per Jan-April :00, 78. Spiritus per . Dec. 72, 60.

Dec. 72. 80.

Somburg. 23. Deebr. (Frucht-Mittelpreife.) ver Eents mer Weisen 5 fl. 50 kr.; Korn 4 fl. 40 kr.; Spels 3 fl. 36 kr.; Korle 4 fl. 40 kr.; Spels 3 fl. 36 kr.; Eerfte – fl. — kr.; Daier 4 fl. 8 kr.; Michfruckt 4 fl. 62 kr.; Erblen – fl. — kr.; Kartoffeln 1 fl.; 3 fliogramm Kombrod 23 kr.

Röhn, 28. Dec. Raffinirier Juder. An unserem Blate wurde in der verklossenen Woche nur für Bedarf gekault; aus dem Oberlande, deinderes aus Baden und Mürtennberg, liefen wieder gute Lebres auf Melis und Captis dier nichter gute Lebres auf Melis und Captis dier nichter Aufstinader. Hein fle Raffin abe mit Etiqueite Ider. 18, Raffinade Ider. 16¹⁶16, Melis Ar. 1 Ablr. 15¹⁶16, Nr. 2 15¹⁶16, Nr. 5 15¹⁶16, Nr. 2 15¹⁶16, Nr. 5 15¹⁶16, Nr. 5 15¹⁶16, Nr. 1 15¹⁶16, Rr. 1

Dienfies:Radrichten.

Der Telegrapheningemieur Eduard Seisert in Speper ist zum Alegrapheninspector bei der Generaldirection der !. Berlehrsanstalten, der Bauassissent Otto Michel in Günzburg zum Telegrapheningenieur in Audolgsbaten, lerner ist der Jolinipector und dermalige Vereinssentrolten. Er. hermann Schaller in Bredlau auf die erledigte Oberzollinspectorstelle in Reudurg a. Rh. besördert worden. — Jum Lehrer an der lath. Schule in Neuhosen wurde der Schule inkuhosen wurde der Schule inkuhosen wurde der Schule inkuhosen wurde der Schule inkuhosen wurden. In der Communatobersoffler Rect Gauly in Kaiserstautern ist in den Rubestand versetzt, auf das Communatevier Kaiserstautern II. der Obersörster D. Jädle von Hodenschen und an dessen Settle auf das Kevier Hodenschen im Forstautern II. der Obersörster D. Jädle von Hodenschen und den dessen Settle auf das Kevier Hodenschen im Forstautern den Communatobersörster Franz Anton Steierbrint und Kunctionär am Areistosstützen zu Spezes Julius Rüdloß zum provisorischen Obersörster auf das Communatervier Eusserthal II. im Forstande Einstein ersnant worden. Der Telegrapheningenieur Gbuard Geifert in Speper

Theater in Mannheim.

Montag den 28. Deebr.: "Die Cavaliere." Schauspiel in 5 Aufzügen, nach der Idee jur Intrigue in Bictor Hugo's Cronwell" selbstständig von G. v. Meyern. Anfang 6 Uhr.

(Theaterrepertoire vom 30. December 1868 die 11. Januar 1869.) Mitwoch, 30. Dec.: "Der Rechnungsrath und seine Abchter", "Zeichen der Liebe"; Freitag, 1. Jan.: "Die Hugenotten"; Gomitag, 3. Jan.: "Lar und Zimmermann"; Moatag, 4. Jan.: "Nadag, 6. Jan.: "Aun Blas"; Freitag, 8. Jan.: "Rechschulze"; Gomitag, 10. Jan.: Oper; Montag, 11. Jan.: "Dlagnetische Curen."— Borzu bereiten: "Der weftphälische Frieden", Luftspiel von C. Gustow.

Berantwortliche Rebaction: Bb. Gebbarb Stan.

Rachbem ein so billiges Fachblate wie bas Stuttgarter Bertogiungsblatt (vierteigabrlich 46 fr.) besteht, sollte frin Capitalist bie kleine Ausgabe ichrurn, um fich burch Selbste controle nach jeder Ziedung vor Jinde und Capitalverluft zu schüben.
Es durften bann die oft riefigen Restantenlisten, die seder Effectenverloofung beigesutg find, nach und nach verfcwinden.

Bur gef. Beachtung.

Jufertionsaufträge, Jahlungen, Anfragen, Offeribriefe ober bergt. wollen für Die Jolge nu e

"An die Expedition des Pfalg. Anrier"

adreffirt werden. Bugleich machen wir darauf aufmertfam, daß Anfragen, benen teine Grofchenmarte jur Rude franfatur beigefügt ift, unberudfichtigt ge-

Medaction und Expedition bes Bfalgifden Rurier.

8

Aufrechtstehende Dampfmaschinen

Die einzigen mit ifolirtem Codel (breveleus z. g. d. g.) HERMANN-LACHAPELLE ET CH. GLOVER

Mechaniter nub Majdinenhauer,

Parle, 141, Punboury Pelesonnière, Parle.

Tranber, fefthebend und letomphil; von 1-21 Pfertertat. Gechte Streite auf allen finaffentumern, fereit auf ber Meitaunfeltung oder 1882. Gebriese als alle ansein eigenen. Erne Muffettinggefende ; fente berechter Faut fein. Err Big eines gemebnichen Christ ih dieneriene fin die geringen Bietertrume. Ern bei geringen gestellt geliefelt, britisse uite fin finanze innet was mugen bei gestellt allen auf. finante von betermann beingel inn einem sollte beitert. Die Begeber bei gestellt gestellt geliefelt, beite gestellt geste

Unreplederbere fessel Unbedingte Siderfeit - Beteutente Griparnif - Garantie. Zentlite Reinigung Draillite Breiperus in bentidet Erade france.

Billiges Leuchtgas. Rad langlabriger Proxis in der Steinkohlenga-Fadrikation und eingebenden Berlucken, tilliges Gas fetoft berzustellen, ist es mir gelungen, einen auberst einkachen Gascreugung kapparat zu enstrutren, der allen Anforderungen entwricht, indem er nur wenig Anlagecapital, wenig Raum und wenig Betriebskaiten erfordert und dadei ein iehr schones und billiges Gas productit, sehr empiehtenskwerth sier Arrivate und Etablissements. In fertige diese Anparate in meiner Naichinensahrif an, in welcher ein Brodeapparat in Arbermanns Einsicht bereit steht. Die Preise dade billigit gestellt und din jederzeit bereit, nahrer Auskunft bieralder zu ersbeiten.

Mussuntt bieruber ju eribeilen. [6192] G. Ronig, Majchinenfabrifant und Bastechniter in Speyer.

Das Haupt-Depot der f. f. öfterr. Regte in Frankenthal

empfiehlt beren aneilannt preiswürdige Fabridate, bestehend in Cigarreit, Cigarreiten, Nancho & Schnupftadoten ju allen Breisen.

Niederlagen sind oder meeden errichtet bei den derren:
Nuclius, W., in Ludwigsbasen, Einf, C. B., in Bliestastel, Einf, C. B., in Bliestastel, Einf, C. B., in Breisenstel, Einf, C. B., in Dilestastel, Einf, C. B., in Dringestel, Cheristastel, Einf, C. B., in Dringestel, Edgramm, C., in Hombarg, Externann, A., in Hombarg, Externann, C., in Hombard, Evertell in Dirmstein Romers, in Correll in Dirmstein Romers, in Annaelier, Gebre, in Landau, Colimann, C., in Berguddern,

Grantenthal, im December 1863.

en. bei den derren:
Rint, C. B., in Bliedlaftel,
Zilef, Beter, in. St. Ingbett,
Preft, J., in Parmalens,
Caramm, C., in Homburg,
Austerfaß, Gb., in Grünftabt,
Correll in Dirmlein
Rörper, J., in Kalel,
Oofmann, C., in Bergabern,
Bumitter, Ro. in Berga

Graf in Annweiler. an Candul, Dofmann, C., in Bergabern, Stinger, Job., in Germerebeim, Bumiller, A., in Bergabern, Bumiller, A., in Bergabern, Wahrburg, B., in Berbridden, Bumiller, A., in Bergabern, Webern abntbluttige wenden and bei ben nacht bluttige wenden an

3. Durlacher Cohn. [63804/2]

Die Materialhandlung von J. Jäger in Landau empfiehlt unter Garantie der Echtbeit und richtigen Beichaffenbeit [63951/4] empfiehlt unter Garantie der Echtbeit und richtigen Beidarfendeit Liebigs Fleisch-Extract

in 1/4 unb 1/9 Pft. Tepfchen.

Die neuesten Wandmuster & Dedenverzierungen, aufgemalt ober ausgeschnitten, sind unter befaunten Conditionen zu dilligisem Fabritpreis in grober Auswahl vorrathig bei

G. F. Ernft in Spener.

[69204/11]

A COUNTY

Im bochten Grabe überraichen muß es beshalb, bag ber Berfaffer jenes Artitels aufftellt: "wenn bie Pfalg ftatt Zweibritden eine große Stadt wie Lyon batte und demnach beren Gesammtbevölferung 900,000 Einwohner betragen wurde, so hatten wir flatt 27 Abvocaten 164, also Einen auf 3600 Ropfe."

Die tann man aber einen folden Trugichluß auf dem Papiere fixiren, das denselben stets vor Augen halt und wo nicht wie bei einer Rede das eben Gesprochene vom Nachfolgenden überhalt fo leichter überfeben wird ? Liegt bier nicht und so teichter uversehen wird? Liegt hier nicht eine vollständige petitio principii vor? Denn in Frankreich ist die Advocatur ja frei und vermag sich bemnach die Anzahl der Advocaten ge-genüber dem Bedürsniß von selbst richtig zu regeniber dem Beduring von jetolt richtig ju res geln. Die kommt man dazu, die Berhältnisse der Pfalz, wo völlig geschlossene Abvocatur besticht, den französtichen ernitlich congruent darzustellen und zu behandeln? In der Pfalz kann sich eine Rege-lung nach dem Bedürsnisse nicht vollziehen vermöge des der Staatsregierung zustehenden Rechtes der Er-nennung der Advocaten. Ueder die Erkenntnisse aber des hierbei durch die Staatsregierung anzuwendenden Magitabes bemerkt & neift (Freie Abvocatur & 66): Unter heutigen Berhaltniffen Dagegen ift bie Central: "Unter heutigen Verhaltnissen vagegen in vie Sentraftelle der Justizverwaltung völlig außer Stande, bas örtliche Bedürfnis des Publicums zu bemessen. Sie tönnte sich dabei allenfalls an die Gutachten der Obergerichte und der Ortsgerichte binden. Aber auch diese Justizstellen haben keinen Beruf, das Bedürsnis des Feldungs zu mossen. Es ist sogar behauptet bes Bublicums ju meffen. Es ift fogar behauptet worden, die Gerichtecollegien feien nie geneigt, eine neue Concurreng für die Rechtsanwalte, welche fie einmal haben, ju befürworten. Bober foll aber auch ber Magitab bafür tommen ? Das amtliche Leben tann bem Richter fagen, in wie viel Processen bes lesten Geschäftsjahres bie Parteien burch Anmalte Die Unmalte felbit tonnten, wenn pertreten maren. fie wollten, fich übet ben belicaten Buntt aussprechen, wie viel ihre Praxis im letten Jahre eingetragen habe. Aber ein endgiltiges Urtheil über bas Be-Durfnig bes Bublicums nach rechtlicher Berathung vermag weber ber Richter noch ber Abvocat bes Ortes abjugeben. Beibe tonnen julest nur bie Procestabellen jur hand nehmen und aus biejer Bahl ihre Bermuthungen machen. Es ist bas aber gerabe fo weise, als wenn etwa eine Medicinalbehörde bie Rergte vertheilen wollte nach ber Jahl ber Tobien in sedem Areise, während es boch auf das Bedürf-niß der Lebenden antommt. Was beweist die Zahl der Processe für das umsangreichere sonitge Bebüriniß?" 20.

Als außerstes Refugium bringt man nun aber vor, daß, wenn die Abvocatur im engeren Sinne neben ber Anwaltschaft bestehe, eine große Angahl von Personen den Titel Abvocaten führen, die ihn von Anfang nur ale Chrentitel fuchten, ober bie Ab: vocatur langst nicht mehr ausüben ober enblich, ohne eigentliche Beschäftigung zu haben, unter bem Ramen eines Abvocaten auf die Stelle eines avoue ober eine andere Berwendung abspiriren, wie es bei und mit den Rechtseandidaten der Fall ift — alle diefe burfe man bei einer Bergleichung mit pfalgifdea gus fianden nicht mitrechnen. Daß aber Diefes Unfinnen völlig unbegründet ift, geht aus dem Art. 5 ber Ordonnang vom 20. Nov. 1822 hervor, der alfo lautet : "Reiner tann in bas Bergeichniß ber Movo: caten eines Appellationshofes ober Begirtegerichts eingetragen merben, wenn er nicht die Abvocatur thatfachlich bei biefem Sofe ober Berichte aus: übt." Zum Ueberfluß tonnten wir, wenn es ber Ranm geftaltete, noch ein Circular vom G. Januar 1823 beifügen, welches ben Begriff von "thatfachlicher Ausübung" eingehend behandelt. Es ift also ein: leuchtent, daß von den oben angegebenen Kategoricen ber frangofijchen Abvocaten bie einen in Birklichkeit gar nicht eriftiren, die anderen febr mohl mitjugablen und durchaus nicht ben unfelbftfiandigen gifchen Rechtscandidaten gleichgestellt werden können. Eine Bergleichung ber letteren ist nur zulässig mit ben avocats stagiaires (Abvocaturcandidaten), welche, 1868 in ber Bahl von 3007 vorhauben, bei ber ftatiftischen Ueberficht feineswegs mitgejahlt worben find; nur die wirklichen Abvocaten, die avocats inscrits, tamen in Anrechnung.

Deutschland.

* Aus München berichtet bie "Augsb. Abbitg.": Das Staatsministerium ber Finangen bat in ben letten Tagen 10 Millionen Gulben bes 44/proc. Eisenbahnanlebens einem Confortium über-lassen, bas aus ber f. Bant in Ruruberg, From. R. G. v. Rothschild in Franksurt, bann ber bayer. Sypothelens und Wechselbant und ben Banthausern v. Dirich und v. Froelich babier befleht. Der Cours, ju welchem bas Anleben übernommen wurde, ift uns jur Beit noch nicht befannt; die Gingahlungen haben riftenweife, je nach Bebarf fur ben Bahnbau ju erolgen.

H. C. Munden, 27. Dec. Das Regierungs: blatt Rr. 89 enthält eine t. Berordnung über Die Organisation der Genbarmerie in der Pfalg. Der Prasenghand der Infanterieregi.

menter und Jägerbataisone für die Monate, bes Kaisers und das seiner eigenen werthen La Februar und Mary 1869 ist einschließlich der Kerrusten auf 90 Gefreite und Gemeine per Compagnie, und vom 1. April ansangend, an welchem Tage die auf vom 1. April ansangend, an welchem Tage die auf. Wert den Letteren antalie, mässe die führe aus. Wer den Letteren antalie, mässe die ten, jugleich auch das Staatsoberhaupt anzugreich den gesetzt worden. Die Sanitätscompagnien haben mit Einschluß der Kerruten am 1. Kebruar einen Staats Genecisionen machen und ihr starres, under den den der Errungenschaften unserer Zeit schließlich doch noch Concessionen machen und ihr starres, unbenglantes. Den gesett worden. Die Samitätscompagnieen haben mit Einschluß der Recruten am 1. Februar einen Stand von 60 und am 1. Mai einen solchen von 50 Ge-

freiten und Gemeinen per Compagnie anzunehmen.

*Aus Rarlsruhe melbet die "Karlsr. Zig.":
Mehrsache Mittheilungen, die der große. Regierung vor einiger Zeit über eine auf dem Lindenberg in der Gemeinde Unteribenthal, Bezirlsamt Freidurg. gebildete religiofe Genoffenich aft jugin-gen, mußten die Annahme nahe legen, daß hier bem Beies vom 9. October 1860 juwider ein religioer Drben ohne Staatsgenehmigung in Birtiam feit getreten sein. Die setaatsgenegmigung in Wirriamkeit getreten sei. Die seit Mitte October veranstalteten und dieser Tage zum Abschlüs gebrachten Erhebungen haben seine Annahme durchaus bestätigt. In den mit der Capelle in Berbindung geschten Gedanlichkeiten halten sich gegenwärtig 40—50 katholische Frauen aus, welche nach Ablauf einer Brobezeit
in seierlicher und bindender Weise die Gelübbe der Armuth, Renichheit und bes Weborfams abgelegt und fich verpflichtet haben, nach der Regel bes britten Orbens des beil. Franciscus unter Annahme einer besonderen Ordenstracht in flofterlicher Claufur, haupt: fächlich mit Andachteubungen beschäftigt, zusammen zu leben und ihr Bermögen theils sofort bei bem Einteitt, theils durch testamentarische Verfügung ben Bweden bes Klofters zu widmen. Bei biefer Sach-lage konnte die großt, Regierung nicht umbin, zur Bahrung bes offen verleten Gelepes diefes Moster aufzuheben und die fernere Betheiligung an bem den

Staatsgesen zuwiderlaufenden Berein zu verbieten. S. Aus Ilheinhessen, 26. Dec. Die Erhe-bung der directen Steuern für die ersten 6 Monate des Jahres 1869 int von den hessischen Ständen mit ben in Diefem Jahre von uns geforberten Betragen turglich genehmigt worden. In heffen wird aber, ben Steuerausichlag betreffend, nicht die er-forberliche Gesammt-Steuersumme über bas Land vertheilt (Repartitionssteuer), sondern ber Steuerfuß wird voraus bestimmt und baraus bas Gesammter-trägnig erwartet (Quotitätssteuer). Da bas heffi: iche Rormalsteuercapital an Personale, Gewerb: und Grundsteuercapitalien dermalen auf 16,436,639 ff. Grundsteuercapitalien bermalen auf festgestellt ift, und einschlieftlich bes Beitrages zu bem Staatsstragenbau 11 tr. 1/4 Bjennig für bas Jahr vom Gulden Rormalfteuercapital erhoben werden, jo berechnet sich die Totalsumme unserer directen Steuern pro 1869, mit Ausichluß ber Gintommenfteuer, auf 3,047,626 fl., wogu in Oberheffen und Startenburg noch je 3 Pjennige weiter auf ben Gulben Normal steuercapital für ben Neubau von Provinzialstraffen gezahlt werden muffen. Diefe Summen mit ber Ginfonimenfteuer, alfo unfere birecten Steuern gufammen, machen ca. 3/4 unferer Staatseinnahmen aus, ein wenig gufrieden ftellendes Berhaltniß fur Diefenis gen, welche in ber birecten und allgemeinen Eintom-nenfteuer, vertheilt nach bem Gefammteintommen eines jeden Burgers, Die richtigfte Besteuerungsweife erdliden und gegen alle indirecten Steuern find.

Bertin, 27. Dec. Was tein Berfiand ber

Berftanbigen fieht, erforichet in Ginfalt ein officiofes Gemüth: die Rebe des Herrn v. Barnd eine officies Gemüth: die Rebe des Herrn v. Barnduler, deren Eindruck ich gestern ichilderte, soll einem ge-linden Drucke Ruglands zu danken sein, das die süddeutsche Gerde in den preußischen Stall treiben wolle, weil es Preußen für seine Raue im Orient brauche. 3ch meinerseits bente, man wird bem murt-tembergischen Bremier nicht Unrecht thun, wenn man die Rebe feiner eigenen Initiative und rejp. feiner die Rede seiner eigenen Initiative und reip, jeines eigenen Ertenntniß ber Lage juschreibt, die auch ohne ruifichen Wegweiser ben Siden immer mehr bem rujnichen Wegweiser ben Suben immer mehr bem Rorben nabert. Was den griech ischen San del betrifft, so scheint bie Parifer Conseren. — ad hocgesichert zu sein, odwohl Tag und Stunde Niemand weiß, selbst die Engel im Hinmel nicht. Natürlich muß zuerst eine Basis der Verhandlungen vereindart werden; und diese Basis soll der status quo sein, den ja selbst die Türkei die seht thatsächich nicht alterist bes lich nicht alteriet bat.

Wraf Bismard ift schon vorgestern von der Jagd bei Barby wieder jurudgewesen und hat eine Conserenz mit dem König gehabt. Ter Zustand des Grafen v. d. Golg hat sich neuerdings verschlimsmert. Dem General v. Moltte ift seine Frau

Frantreid.

Saris, 27. Decbt. Ginstimmig und befetig, wie noch nie guvor, befanpft und verurtheilt bie gesammte Preffe ben Geineprafecten Drn. Da u fimann, beffen rudfichtelofe Ban- und Zerftorungs-muth und bie gleichneusichen Phrasen, mit denen er seinen Parisern die bitteren Pillen zu überzudern sucht. "Temps" nennt die Berschönerungsreden bes hrn. Prafecten geradezu "brutat" und findet als deren einzigen stets wiederkehrenden Inhalt "das Lob

Conceifionen machen und ihr frarres, unbeugfantes .. ma possumus" wenigstens einigermaßen und in einzele nen Bunften fallen laffen, bat bas neuliche Brece bes Bapftes an ben Bifchof von Moutpellier abere mals eine arge Tauschung bereitet. Die französische Regierung hat übrigens diese berbe Abkanzelung vollkommen verdient. Seit Jahr und Tag steht ne Schildwache vor dem heil. Stuhle, überwirft fich Schildwache vor dem heil. Studie, überwirft fich seinetwegen sast mit aller Welt, macht sich special Italien zum erdittertsen Frinde, tritt ihr eigenstes Lebensprincip mit Juhen, sehr sich dem Tadel und der gerechten Erditterung aller Freisinnigen im eigenen Lande aus und bedenkt nicht, daß Rom für diese Schildkappendienste keinerlei Pauferarkeit Schildfnappendienste leinerlei Dantvarkeit erzeigen wird oder auch nur erzeigen tann, da fie ihm fa weiter nichts find als gang felbstverftanbliche Uflicht und Schuldigfeit. Um über bie in ermahntem Breve als einzig julaffig aufgestellte romifchetatholifche Ergiebung einigen Aufschluß zu geben, citirt die "Opi-nion nationale" aus einem von mehreren Bischofen approbirten und in einem großen Theile Frank-reichs im Gebrauche befindlichen Katechismus mehrere übrigens langit icon befannte Beifpiele, wie jenen in fast allen tatbolifchen Moralwerten vorzu: findenden Sat, daß es erlaubt lei, sich über einen Borzu-Bortheil zu freuen, obgleich er aus einem Uebel her-vorgebe, daß z. B. ein Sohn über das Erbtheil, weldes ihm aus der Ermordung feines Baters erwachle, ohne Gunde fich freuen durfe, u. dergl. Sabe mehr. Uebrigens bieten die Enthüllungen, wie fie ber neuliche Aroceh gegen die Jesuitenpatres in Bordeaux in emporenbfter Beise zu Tage gesorbert, eine nahe lie-gende und keineswegs empsehlende Illustration zu der von den Ultramontanen so eifrig befürworteten und im papfilichen Breve als einzig mahr und richtig ge-forderten Erziehungsweise.

Baberifcher Landiag.

* Der pfalgifde Genoffenfdaftev craband hat eine Dentidrift an die Rammer ber Abgeordneten eingereicht über die banerischen Ermerbe und Wirthichaftsgenoffenschaften und ihr Berhaltnig jum Entwurf eines baperifchen Genoffenichaftsgesetzes.

nm Entwurt eines bayerischen Genossenichastligesches.

kier werden auf diese Denkichtit zurückloumen.

Beitere Berhandlung des Schulausschussensches der Abgeotduckenkammer am 21. Dec. Mas den Kirtungsteis der Bezirfsschung in Art. 115 denkelden ausschließlich die rein technische Leitung und Beaussichtigung der in ihrem Bezir gelegenen Bottsschuken und aller übrigen Unterrichtsanzlaten zu, in denes tein gelehrter Unterricht ertheilt wird. Aus Anton des Keierenten Gelbert Unterricht ertheilt wird. Aus Anton des Keierenten Gelbert Unterricht ertheilt wird. Die Jugd deigeschlich das der Bezirfschulinspector die Ortssichtigung des Keierenten Gelbert untersche des Wolfzug der den ihm bezüglich des Unterrichts und der Schuldischplin der von ihm bezüglich des Unterrichts und der Schuldischplin getrossen Anordnungen zu überwachen. Im Uedrigen wird gemäß des vom Aussichuß underwachen. Im Uedrigen wird gemäß des vom Aussichuß underwachen. Im Uedrigen wird gemäß des vom Aussichuß underwachen der Districtschulinspectoren übertragenm gemischen Schulangelegenheiten zugeweisen. Aus Bezirfsichulannt wird gedülde für die der Kreisverwaltungsstelle und gemischten Schulangetegembeiten zugewiehen. Das Bezurlischulannt wird gebildet für die der Kreisberwaltungsfielle ummittelbar untergendenten Sildbte aus dem Magiftrat und dem einschlägigen Bezirfsschulinspector, sur die übrigen Ge-meinden aus dem betreffenden Bezirfsamt und dem einschlie gigen Bezirksichulinipector. In polizeilichen und finanzieller Angelegenheiten gebührt dem Magistrat beziehungsweise best Bezirksamte, in allen übeigen dem Bezirksichulinspector die

een, seen zeitpung, zu weichen die Wittnamtett des Schwegelebe beginnen foll, hat der Autwurf undestimmt gelasien, weit derselbe durch das Instehentreten der Socialgelege der dingt ist. Der Ausschuß schlägt der Kammer vor, daß das Geses mit 1. Januar 1870 in Wirtsamkeit treten soll.

Bfalgifche Angelegenheiten.

Platziche Amgelegenheiten.

469) Aus dem Bezirk Frankenthal wird uns geschrieben: Algemeines Missergnügen erregte eine in diesem Tagen von Seiten des Bewaltungsrathes der Deutschen Fagen von Seiten des Bewaltungsrathes der Deutschen Feit" an die Nutglieder der Gesellschaft ergangene Aussordberung zur Nach za hlung der dreisehaften Krömie. Es ist roohl kaum daren zu benken, daß einer der Beiheiligten dieser Ausstotenung zu genenen, das einer der Beiheiligten dieser Ausstotenung zweiche wegen der ausgedehnten Berdreitung genannter Gesellschaft einen etwas bedenktichen Cherolier anzunehmen droht, eine so gruße ist, daß man selbst auf die Gesahr gerichtlicher Einschreitung hin sener unerhörten Wahregel energischen Widerstaud entgegenzusehn entschosen ist. Jedoch hosit man, daß die Sache durch Vermittelung der Aegierung einen bestriedigenden Ausgang nehmen werde.

Bermifchte Radridien.

Wermischte Rachrichten.

(Die Convention über die Sprenggeichoffe) ist am 11. d. M. von den Bertreiern sammtlicher enropässchen Staaten (mit Ausnahme Spaniers and des Kirchenspaales), serner von Jechen in St. Letersburg unierzeichnet vorden. Die contrahrenden Theile verpflichten sich, in der Ermägung, daß es den Erdoten der Humankthaumöglicht zu schwacht, mit umadthger Keise verwössener dere nodelicht zu schwacht, mit umadthger Weise verwössener oder unsehhar tödlichen Wassen vor mit entschwieden der explodirenden oder unterhalten oder unterhalten von eine Gedraum aller explodirenden oder mit entschwieden Gedraum grüftler Projectife im Gewicht unter 400. Gramm zu verzichten. Es ist ausderlichtig hervorgesoben, daß die Bestimmungen des Bertrages nur für etwaige Kriege zwischen den von einer der leisteren mit einem nicht contrahrenden Abeile verdändet wire. Schließlich ist der Bordebalt ausgesprochen, über die Berückslich ind ist der Bordebalt ausgesprochen, über die Berückslich in geng fünftiger Bervollkommungen in der Bewassung, sowenen ist ireten.

terne sie sür die Absichten der Condention in Betracht sommen auf Erund sorwulirter Vorschläge ins Benedmen au treten.
(Aus Wiellicht al.) Ningen die jüngsten Rachelchten überaus trostos. Alle disherigen Bersuche, weitere Berwüsstungen durch das einströmende Kossen, weitere Berwüsstungen durch das einströmende Kossen, weitere Berwüsstungen die humpvorrichtungen als ganz ungenügend geichlobert. Trot alter Besilderungen der Behören, das der Stadt Wielligkat keine Gesuhr durch Einstruzz drode, sind bereits Betaltezkat keine Gesuhr durch Einstruzz drode, sind bereits Anze Staden von übern Bewohnern verlassen worden, die größtentheils sich nach Arasau gestüchtet. Das Masser hat nun auch die ihhöne Antoniuseapelle gestätzt, die in der That ein Kunstwert gewesen, das gemiß sedem Besücher der Minen nach erinnerlich ist. Die Capelle war im Jahr 1690 aussgebrochen und Alles — Ginjassungsmauer, Allar, Erucifix, Gäuten, Statuen u. s. w. — war aus Galzstein gemeiselt. Die Capelle gewährte namentlich der Beleuchtung einen eigenstichten Bewohner Antilie und versammelte die unterirdischen Bewohner der Gruben oftmals zum Gebrie. Die Zerstötzung der Capelle hat auf die abergläubigen Bergieute großen Eindruch geübt, ja sie hatten gegenwärzig das Bergwort sur unreilder verloren.

geoßen Eunkrud geübt, ja sie halten gegenwärtig das Bergwert sur unreitder verloren.
(Am Suez can al) derescht auf allen Arbeitspiäßen
sortwährend die gedigte Thätigkeit. Die Arbeiten am Canal
seldt derindstigen gegenwärtig 17,000 Arbeiter und die
Schnelligkeit des sortschrittes übertrisst die Erwartungen
der Undernehmer. Schon ist der Abasseung für Faktzeung
keinen Geholtes prostitabel. Ein Fahrzeug der fraudlischen
Marine, die "Levrette", mit seiner Rannickalt hat die Landenge passisch auf seiner Fahrt nach der Station Mapatte.
Es ist das erste Kriegsschiss, welches den Canal benüht dat,
und der n. Kestends melbet, daß schiss Schisse der ängerischen
Holte demnächst solom werden und daß in sechs Monaten
Schisse dan I dies werden und daß in sechs Monaten
Echisse dan L die Solom Tonnen, sei es unter Segel, sei es
wis Daups, die Landenge durchschen werden.
(Die Pacificeisen dahn) wird im Juli 1869
vollemer, und alsdann wird der Schienenstrang, welcher
New-York mit San Francisco verdigdet, der längste der
Weit sein. Dersetbe wird die Reise von London oder Liverepool nach Ja pan (Idolomma) oder Chi na (Sangbai)
um sünstehn Tage abhürgen. Man wird alsdann brauchen
don Liverpool nach Kew-York 10 Tage, den da nach San

Francisco & Tage, van da nach Polohama 19, jojammen 35 Lage, während dazi jeht noch 50 Lage, arlockeriich jind:

(Billiges Fleisch.) Es hat fich in Buenos-Apres eine Compagnie gebildet, welche, do die Aussuch von getrod-netem Fleisch die gewünsichten Resultate nicht gehabt, leben-des Bieb nach Europa transportiren und zu diesem Behuf Bieh-Dampfichiffe erdauen will.

Boltowirthichaftliche, Sandelse und Ber-tehreiblachrichten.

* Postverkehr mit Nio de Janeiro, Mon-tevideo . Binenod-Apres . Die Dampsichsse, welche benselben bisher von Die n de and besongten, werden sir die Folge, und war am 1. jedes Monats, von Antwer-pen aus abgeserigt, weshalb die betr: Sendangen nunmehr mit der Bezeichnung "vin Antwerpen" versehen werden aufsien. — Das hamburger Postdampsichssse "Verliebenin", Capt. Trautmann, von der Linie der hamburg-Amerikanischen Allestobet Meisenkthalischen

— Das Hamburger zoelbampigell "Beilphans", nape. Trautmann, von der Linie der Hamburg-Umeritanischen Patelfahrt-Aciten-Gefellschaft, welches am 9. Deebr. von Hamburg vin Southampion abging, ist nach einer ausge-zeichnet ichnellen glüdlichen Reise von 11 Zagen 20 Stun-den wohlbehalten in New-Yort angesonnen. (Mitgetheilt von W. Ruetius, Specialagent in Ludwigshafen.)

Telegramme.

meldet aus Mien vom Geftrigen: C e "Aug. Big." Eine türfi: sche Eirculardepesche an die Vertreter der Pforte bei den Großmächten bestrettet zwar die Rohmendigkeit der Conserenz, ertlärt sich aber zur Annahme des Conserenzvorschlags bereit, vorausgesetzt, daß die 6 Puntte der fürktschen Sommation an Grieschenland der Conserenz zur Basis dienen und die politischen wie die administrativen inneren Berhältzungen schrifte der Türkei unangetastet bleiben. Diese Bedins gungen schließen somit die Didcussion der freisischen Kraae aus. de Circularbepeide an Die Bertreter ber Frage aus.

Frage aus.

Berlies, 28. Decbr. Die "Nordd. Aug. Itg." und die "Kreuzitg." melden übereinstimmend, daß die Radricht der "Independance belge", wonach die Einladung zur Conferenz von Seiten Franksreich serfolgte, und die Conferenz in Baris kattsfinden foll, begründet ist. — Die "Nordd. Alg. Itg." meldet zuderlässig, daß die französische Einladung zur Conferenz, auf 2. Januar n. J., am 25. December in Berlin überreicht worden ist.

1. Wien, 28. Dec. In diplomatischen Kreisen vertautet als zuvertässig, daß Seitens der Pforte bezüglich ihrer Theilnahme an der Conferenz eine Erflärung an die Großmachte erlaffen fei. Die Pforte acceptirt principiell ben Conferengvorichlag und verlangt, bag das von ihr an Griechenland gerichtete Ultimatum der Conferent als Bafis Diene. Sie verlangt ferner von der eventuellen Discuffion jedwebe bie Integritat bes ottomanifchen Reiches be-

rührende, sowie die kreiside Frage, als eine innere Angelegenheit der Pforte, auszulchließen.

"Naris, 28. Dec. Wie die "Batrie" melbet, haben sich die Großmächte bahin verständigt, die Berathungen der Conferenz auf die Prüfung des Ultimalums der Pforte zu beschränken und die In:

tegrität des tirtiichen Gebietes aufrecht zu halten.
* Remeport , 26. Dec. (Rabelnachricht.)
Es wird berichtet, daß die 2000 Mann ftarte Befagung von Cantiago (befestigter Plat auf Cuba), von 10,000 Infurgenten belogert werde, welche Let-tere ben Leuchthurm von Lucretia Boint gerftort

Telegraphifche Banbelsberichte.

Prantfurt 4. 18., 28. Dec. (Offecteniscietät.) Greditactien 2341/4—234—2341 3—285. 1860r Loofe 761/4. Staatebahn 3001/4—300—3001/2. 1882r Amerikaner 761/4.

Bertin, 28. Dec. (Schlüßbericht) Roggen per Berbr.
51%, per Fruhjahr 51%. Cel per Derbr. 9%, per Fruhjahr 151%,
Damburg, 28. Dechr. (Schlüßbericht) liegen ieß,
per Dechr. 5400 Ph. neno 120 Ben. Thir. G., per Fruhjahr 121 Ben. Ihir. G. Sengen feit, per Dec. 5000 Ph.
brutto 16 G., per Frühjahr 29 S. Rubbl frül Spiritus
rubig, Kanter rubig, dink lugitos.
Parts, 28. Dechr. Rubbal per Dechr. 77. —, per
Januar-April 77. —, per Mai-August 81. — Mehl ver
December 61. 60, per Jan. April 60. 50. Spiritus per

December 61. bb, per Sau-aben.
Dec 73.

Eimferdam, 23. Decbr. Weisen geschäftstos. Roagen loco unverandert, per Frühjabr 204. Reps per Mai 1909 01. per Sept. 1909 63. Rubbl per Mai 1969 33/4.

Decbr. (Baumwollen mart L.)

81, per Sept. 1988 des Deckr. (Baumwollen marlt.)
1869 33/4.
Liverpool, 28. Deckr. (Baumwollen marlt.)
Umigs 12,000 Ballen, Stimmung. Heit. Midding Driems
10/2, Kidding Americanische 10/2, Hair Thollerad 81/4.
Uibiaix Dhollerad 81/4. Good middl. Dhollerad 77/2, Hair Bengal 7. Hair Comra 84/4. Good fair Comra 9. Hair Cernam 10/2, Fair Smyrna 91/4.

Pernam 10/1. Fair Smyrna P/2.

Landstudt, 28. December. (Frucht-Rittelpreise.) per Centner Korn 4 ft. 43 fr.; dufer 4 ft. 18 fr.

Rannbeim, 28. Deebr. (Productin-Borie.) Weizen eff. biesigen Segend 11 ft. 30 fr. E. 11 ft. 45 fr. R., bo. ungaricher 11 ft. 15 fr. B., 11 ft. 50 fr. U., do, frantlicher 11 ft. 36 fr. B., 11 ft. 50 fr. U., do, frantlicher 11 ft. 36 fr. B., 11 ft. 50 fr. U., do, frantlicher 11 ft. 36 fr. B., 12 ft. U., bo. frantlicher 11 ft. 36 fr. B., 12 ft. B., do, palaithe 10 ft. 30 fr. U., 10 ft. 15 fr. B., do, polaithe 10 ft. 30 fr. T., 10 ft. 50 fr. T. Alles per 200 Jollpid. Dajer eff. 4 ft. 20 fr. U., 12 ft. U., do, fr. U., do, f

1. Du. per Ctr. 83 ft. 2. Qu. 24

Beruntmortliche Rebaction: Ub. Gebbarb Stan

Befanntmachung.

[66031] Bufolge genehmigtem Gemeinderathabeldluß vom 11. December foll babier jeden Mittwoch ein Bietualiem und Strop-Rartt abgebalten und hierbei tein Martistandgelte erhaben werben. Der erfte Wochenmartt findet am

Mittwoch ben 6. Januar 1869

fiatt, und mirb blermit ju recht jahlreidem Besuche eingelaben. Beufdach, den 26. December 1888. Das Bürgermeisteramt,

Bellmer.

Einladung.

[hand], Die Mitglieder der Poaltoia, eines naturwissenkaftlichen Bereins der Abeinstalt, iowie alle Freunde der Natursoridung werden diermit ergebenst eingelaben, der ersten Banderoerianmtung des Bereins beigimodnen, welche in Speuer kommenden Wittimoch, den 30. December, der ersten Borgens um 101, Udr. im Saale des igl. Loceums abgehalten werden wird.

Brot. Dr. A. Pagenflecher aus Deibelberg: Ueber Individualisät im Ibirreich. Dr. med. Wührtbauferz Ueber einen Bewegungsborgung an Pflanzen.

Rector Dr. Aeclerz Ueber die Fische des Rheins.

Rach der Bersamlung um 1 Udr gemeinschaftliches Wittagesien im Gasthaus zum Wittelsbacher Hol (Vost).

Der Musiduf.

Ans dem Kantone Dahn. Die Bewohner des hiefigen Kantons, welche bei der Deutichen Fruerverlicherung auf Gegenseitigleit versichert, baben unter Anderem fich mit der Bitte an dus L Staatsministerium des handels gewandt, dasselbe wolle im Interesse des öffentlichen Bobles eine amitiche Etgebung durüber anordnen, od der Bermaltungskath einer Genospelienichaft bei der an 20. December absin erlogten Aussichreibung von Pramiennachlächsen nicht vertragsbruchig gehandelt habe. Es ware sein um winichen, wenn auch in anderen Segenden die bet besagter Gesellschaft Levicherten fich möglichst rühren warden. [6406]

Preis (ahne Berbinblidfeit)

ber im Zollfeller zu Lubwigshafen a Rh, sagernben französischen und spanischen Weine von G. A. Heinrich Müller in Rarnberg.

1565r Hordeaux-Medoc Flatden ,101/s Porto Jerupiga

Die Beine, die alle direct eingekauft sind und 20 velt. Zollradatt geniehen', sind dom sehrschener Qualität, rein gedalten und vorsichtig auf Pfalchen gezogen. Die Vorbeaux Beine sind in Kordeaux Flatchen mit Bordeaux Bouchons, der Porto Ierupiga in Champagners Flatchen: alles genegelt und ichne tiquekirt.
Dige Weine, idwe vertchiedene Weine aus dem Departement Derwitz, dann Roufe fillan, Larragsna, Kriorata und Benicario lönnen auch in Originalfastern bejogen werden und itellen und dafür die Preise bedeutend billiger.
Gefällige Beitellungen beliebe man an das Danblungshaus G. Lederte in Ludwigshafen a. Ih, ju richten, das alle Aufträge prompt aussühren und jede writer zu winlichende Austanti ertbeilen wird.

Engros-Lager

Betroleumlamben und Glasgegenftanden

empfiehlt ju billigen Breiken Geigenmuller in Renftabt a. b. Saarbt.

10000

Kahrniß-Bersteigeruitg.
[8842] Diensteig den G. Januar 1869, und wenn nötdig an den beiden solgenden Tagen, jedesmal Rorgens 9 Uhr ansangend, zu Kulel in der Wadmann des nachgenannten Hallten, werden auf Anstehen von Bölling Languet, Geichältsagent, in Kakel wohnend, als Syndis der Kalltimaffe von Ehrstian Söllner, Mechanitus, früher in Kulel wehrend, dermaken abweiend, nachbezeichnete Gegenhände öffentlich auf Zahlungstermin verteigert, als:

old Syndi der Halltmare von Carittan.
Allner, Wechanitan, früder in Aufel mohnend, dermalen adweiend, nachbezeichnete Gegenflände öffentlich auf Zahlungdrermin verkeigert, als:

B rollfändige Dreddanke, 1 unfertige Radbrehdant. 3 Rägelmakdinen und eine dass gedärige Trelle. 1 unfertige Tombadsverike, 10 Schraubfläde, 1 lertige u. 2 unfertige Kelterlätnaben, 1 unfertige Tombadsverike, 10 Schraubfläde, 1 lertige u. 2 unfertige Kelterlätnaben, 1 unfertige Eintennakhime. 1 gulfene Abrichtplatte, 1 Partie Roberien, Schmiede u. Schmiederien, alter Guß, altes Refing und gegoffenes Refing zu Greichen, 1 vollftändiges Schmiede Geldure, verfahrbenes Schwiedeng, 1 Partie gebrauchte und neue Feilen, 1 Geldure, 1 Schneidmasichne zum Zahnigweiden, 1 eiferne und 2 hölgerne Bohrmaldinen, 1 Decimalwage, 7 neue Schmeizigeel, 1 Partie Medelle zur Stittenmakhine, zum Mahlen- und Sprihendan und zur Breife, der in Mertgeug.

Mertgeug. wie sonftiges 3m. Wertzeug. Kufel, den 19. Dec. 1868. A. A.: Pasquan, igl. Rotar.



im Stadidank herr Burgermeiter und Gutsbefiger
Krondly von Merzalben die nachtezeichneten
auf seinem Dolzbose zu Annweiter lagernden
Orivortumente wie allichteich auf Borg verneigern, als:
150 Atalter binden Scheitbolz 1. El.
10 ditto 2. El.
11 die dette Gedund Scheitbolz
4 die eichen Misseldel, 41,4 lang,
bitto Etieleldel, 41,4 lang,
bitto Braneldel, 41,4 lang,
bitto Braneldel, 41,5 lang,
bitto Braneldel,
2 die die Bridgeldel,
2 die die Bridgeldel,
2 die die Bridgeldel,
2 die die Gedelle ist ungestät und wurde
per Achte auf seinen jehigen Lagernah verbracht.

64071/2 Beby, Igl. Rotar.

Bacante Religionelehrer = und Borbeterftelle.

[6413] Die Stelle eines Religionslehrers, verbunden mit dem Borbeterbienst ist in der fractitischen Gemeinde Gauersbeim zu be-

fragelitigen Genetiese gele haben sich binnen 4 Mochen bei unterfertigtem Sunagogenvorftande zu metben und ihre Prüfungegengnisse beitzufagen.

Bauersheim, ben 25. December 1868.
Der Sonagogenporstand,
Morth Joseph.

Aufforderung.

[6401] Die herren Stadt- und Gemeinde-ichreiber, welche die ihnen jugelommenen Un-terichriffsbegen noch nicht an den Abiender gurudgegeben haben, werben erlucht, dies in fürzeiter Leit gu thun.

6000, 9000, 18000 Gusben is der Unterzeichnete beauftragt anstynleiben. Auch sind Capitalien von jeder Erdie jederzeit auf dypatheten zu haben, wobei bemerkt mird, daß der Capitalaufnehmer das Capital mit den Jinsten abträgt und fein Capital mehr zurüchzebezbelen braucht. Wies Achere brieflich oder mindlich mit 3.6.3. Dann, [64021/2] Seicksitsagent in Neustad aid.

Für Gemerbeleute giebt ce mohl feinen empfehlens. meriheren

Ralender für 1869

Ralender für 1869
als Jung's Landwerterfalender belehrenden und beiteren Indalis. Mit vielen Bildern. (B ür a bu ra, E a de l's Bertag.)
Preid o fr.
Derielde ist in leichtlachteber Evrache für den dandwerter getärteben und bietet demielden vortressichte Anleitungen über die Kenntisis seines Beruses, die nethiges Bildung, Bedandlung der Arbeiter, Seichältsbardnung, Seld und Erdoit, billiges Arbeitsmaterial, Vermendung der Frauen und Lächter im Seladite, Borgen, Svaren, Anständigungen in össemt. Vätätern, Ledvingsverträge u. im Er fei daher hiermit bestenst und ihren. Derfeibe ist durch alle Buschandlungen u. Buchtindereien zu bezieben. Kalenderveretäuster erhalten angemeinen Browisch. [6412]

[64111%] Geubte Cigarrenmacher und Widelmacherinnen finden bauernbe Be-

Mündener und Aadener Mobiliar Fenerversicherungs-Gesellschaft

[63302/2] Die vorgenannte Befellicalt bat ju Bellbeim eine Agentur errichtet und bie-

Lehrer Herrn Philipp John zu Bellheim übertragen. Jum Bezirfe dieser Agentur gedorn die Gemeinden Rellheim, Anittelsbeim und Ottersbeim, und zwar die beiden letteren gemeinschaftlich mit der Agentur Germersbeim. Die Bewohner der Gemeinde Bellbeim werden erlucht, sich in allen Beziehungen zur Gesellschaft nummehr am Geren Billiev John, und die Bewohner der Gemeinden Anittels-beim und Ottersbeim entweder en genannten Geren John ober an Gern Alt. Eroffkant in Germersbeim (welchem die bisherigen Bersicherungen verbleiben) wenden zu wollen. Reufladt, den 14. December 1869. Die Haupt-Agentur für die Pfalz,

Louis Darquo.

Concert=Anfündigung.

[6403/4] Der edhmlicht betannte Claviersvieler Alfred Jaell und feine Frau, bie eben-talls als Bianifitn vielgenannte Marte Trautmann, werben Anfangs bes nachften Ronals Januar in ben Stabten

Wonats Januar in den Stadten Bornet, Landan, Kaiserslautern Borms, Speizer, Reustadt, Landan, Kaiserslautern und Ziveibrücken.

Comcerte veranstalten, in melden die ersten Meisterwerse für zwei Biamosorte (Concert in Comcert veranstanden, Sonate von Mozart, Bartationen von Schumaun, stanfie von Neinede, Concert-Batheit von Liszt u. i.m.) zur Auffährung gelangen werden.

Einige gute Schangskräfte haben ihre Mitwirtung bereits zugesagt, io daß man dem Rudticum einen hoben Kunthaumus versprachen dari. In den Concerten werden zwei Erardpstäge benütz, io daß die vollendete Reisterschaft des Künstlerpaares durch die Vollommenbeit der Instrumente Unterstätzung sindet.

Einige Musistreunde machen das veredriche Dublicum aus diese Concerte ausmerflam.
Das Kähere durch besondere Brogramme.

Capelle Geörg.

[6404%] Der ergebenst unterzeichnete

Bilhelm Gcörg,

Wustedirector in Manuhelm,
empsiehlt sich biermit einem hiesigen, sowie auswartigen geehrten Bublicum mit seiner Mustcapelle — Streich und Bled — vom Ausrrett bis tanz vollständigten Orchester bei allen
Bortemmnisten von Concerien, Ballen, haberien, Unterhaltungen re. durch solidesse Aufstatung. Abresse und Beseldungen:

Deren Carl Wagner, Lit. J. 2. 6, und

Georg Mader, F 6. 8 zu richten.

Maunheim, im Becember 1863.

Bilhelm Georg, Musstertor.

[6363] Im Berlog von J. G. Gelger in Labr ift erichienen und in A. D. Gotte ichia-Bitter's Buchbandlung in Reufladt a. d. D. verratbig:

Bau- und Gewerbsfalender für 1869.

Bearbeitet von G. gemberle und G. Bardenwerper.

Bearbeitet von G. Semberle und G. Bardenwerper.

Bweiter Isbegana.

Listewill. Luadrare und Auben, Cusdraft und Arbiikwurgeln. Gläckern und Köpper-Indalte. Ebene Teigenometrie. Tabelle der trigenometricken Linien. Abstedung von Kreiedögen ohne Winteminkel. I. Rabieden. Landesdie der Vogenläugen, Sehnen, Abgerdöhen, Tangenten, Gentriwinkel. II. Rabieden. Landesmaße. Bergleichung verschieden. In Gendesmaße. Bergleichung verschieden. Genöchte verschieden. Landesmaße. Bergleichung verschieden. Genöchte der Beder und Absteden. Dendesschießen kehneten der bahöchte und köndern. Kengleichungstabellen Ladellen über specifiede und absolute Genöchte verschieden über Argleichungstabellen. Ladellen über specifiene und Beigleichen. Genöchte eine Genöchte verschieden aber aufleinen. Gemöchtebeilen über gubeierene Auglen. Genöchte eine Abstellen über aufleichen und Krieten. Genöchteben über aufleichen über abstellen über außeigeren Rabelle über Genöchte gubeierene Auflein und Flanischen über außeigeren Rabelle über Genöchte gubeierene Auflein und Flanischen über außeigeren Abstellen über außeigeren Abstellen über außeigeren Abstellen über außeigeren Abstellen über außeigeren und Flanischen und Flanischen und Flanischen Bertieburgen Arall. Centrilugalfraßt. Eboß. VI. Bedauil faftger und gestöreniger Abere heben genern der Schalberen Bertieben genern der Schalberen und Gesissen. Drud bes Windesschaften Drud. Austrieb. Judraublich der Etmobyscharbrud. Burtietliche Geeie. Beschüsslariches Geien. Ausfälm aus den Derfinnen und Gesissen. Drud bes Windesschaften bes Teigliet in der Beschaften und bes Claikleitabstmabuls verlaliebener Naterlainen. Berfügliet. A. Einste Geschaften und bes Claikleitabstmabuls verlaliebener Naterlainen. Berfügliet. Ausgläßigfeit und bes Claikleitabstmabuls verlaliebener Naterlainen. Berfügliet. Ausgläßigfeit aus der Berinklassen und Geleichung der Rechtungen aus Geleichung der Rechtungen und Erhansen Leitenber aus der Berinklassen. Bermenner Schalber und Bereiben und Bernerinkollen und Bermerinkollen und

Bu verlaufen:

[6239'.] Eine febr ichne Pumpe mit meifingenem Stiefel, gut und elegant, in eine
ichone Ruche palfend;
eine zweistödige gemundene Stiege, die Tritte von ftarten Ethenholz, circa 40 Stufen boch, fall neu.
Beide Gegenflände find entbehrlich geworden und beshalb billig zu verlaufen bei R.
3. Rempf in Reuftadt a.O.

Bunftiger Gefchafte-Unfauf.

[6807%] In Manden ift ein gut rentirfiches, im beiten Berriche befindliches Geichalt wegen erfonliche Bertalten Durielbe eignet fic vorzüglich für einen lungen Kantmann, ber ielbittandig weroen will Interhaltabler ausgeichloffen, Aaberes auf frantirte Anfragen und die Bestellgebühr durch die Exp. b. 21.

Widelmacherinnen finden dauernde Be-schäftigung gegen guten Lohn.

Adheres O. 7 Aro. 13 in Mannheim.

Bo ? zu erfragen in der Exp. d. VI.

Bu verfaufen:



[6414] Ein guter hoffund, Ulmer Race, 1'4 Jahre att, bei 3. Humermann, Wirth in Lambrecht.

Ochucht wird

[6415/4] eine weibliche Berson in mittlerem Alter, welche in der Landwirthschaft und bem Gertenbam erkahren ist. Diefelbe findet sogleich eine Elecke als Dausbaltterin auf einem fleinen Landgut, wolehbit sie feine barte Arbeiten zu verrichten bat. Wo? fagt die Eyn. d. Bl.

[63961/2] Swei fraftige Burichen von orbent-lichen Eftern kinnen in einer ausgebehnten Rüferei Lehrstellen finden. 250 ? zu erfragen in der Exo. d. Bl.

[64001/2] Ein tüchtiger, mo möglich junger Rullerburiche, ber einer Dampfmähle voritehen kann und aute Zeugnilie hat, wird gegen guten Lohn ju istortigem Eintritt geucht bei Earl Nettig in Reunfirchen.

Für Jagbliebhaber. Batronen-Maschinen,

ber allerneuesten und vorstaltückten Conftruc-tion, eigenes Fabrikat, find flets vorrätbig zu baben bei Withelm Schmitte, Schlossermeister [636227,] in Lubwigsbaken.

Wellbaum,

einen eichenen, gut erhalten, 22 fink lang, 1/2 Meter did mit Ringsaplen, ebento eine auf einen solchen raffende D'amalige Uebertrhung in Blinkel getrieben, brauchbar zum Betriebe einer Eransmitton für Derkhe, Dadiel ic. Raichinen, verlauft. Erpolybeim, den 18. Dec. 1868. [63163/4]

Sonig, feinsten, in untabeschieften Waben, ebenso aus-gelassen in Gläfern, verfaust Ernolybeim, ben 18. Dec. 1868. [2314/2]

Extrait d'Ylang-Ylang, feinste Parsim sur Damen, bet 162074, Garl Bohle in Raiserslautern.

Frische Bückinge jum Bra-ten, Frische Bückinge jum Robessen, billigst bei [626244] Carl Sohle in Raiferslautern.

Für Apotheter.

[618684] Eine Avothele wird auf ein Inde in packen und alsdamn tauflich zu überneb-men geincht. Geiallige Offerten unter Chiffre A. K. L. Nro. 6196 befördert die Exp. d. Bl.

[62723/.] Ein mobernes Billard aus ber fabrit von Maillard in Paris, fieht zu ver-

faufen bei Carl Comefinger in Speper.

Frang. u. beutsche Dubliteine. Friedrich Doll in Worms a. 286.

(6333%) Die Attter'iche Brauerei in Fran-tentiem incht einen Scribenten, am liebsten verheiratdet oder grieden Alters, welcher die einsache Nuchflorung verlicht und ernige Kenntnisse in der Gorrespoudenz benigt. Da Landmirthickaft mit der Brauerei ver-tunden ist, is baben solche Gewerber den Vorzug, welche darin auch einige Kenntnisse baben.

[64081/1] Berloten ein colbener Obreing. Abzugeben gegen Belobnung in Cuabr, II.

[6409] Bertaren ein Schildtertamm vor einigen Tagen von Ludwigshafen bis an den fruchtwarft in Mannheim. Abzugeben in Mannheim, Schillerhalle 2. Stod., C 4 Perc. 21, gegen gute Belohnung.

[64101/2] Am Martt babier ein mobiliries Bimmer zu vermiethen. Raberes bei ber Erp.

[0323%] Dei Schneibermeister Couls in ber Oggerspeimer Strafe ift ein mablirtes Jimmer zu vermiethen.

[5079'] Mambenheimer Strafe Rro. 8 ift ein Logis non 2 Zimmern, Barterre, gu ver-

Frankfurter Börse

Voll einbershite Acties und	Pr. Comptant.	
Prioritaten.	Papier.	Gald.
3 % Frankfurter Banksetian	172	-
3 % Oesterreichische Bankaction .	***	652
5 % do. Creditactien Oast. W.		735 N
4 % Bayerische Bank à 6, 500		79978
4 % Pfandbriefe 1. Bayer, Hyp. B.	91	
4 % Darmet. Banksetien & fl. 250		261
Shein-Nahe-Bahn Thir 200		501
Tannasbahn-Actian a fl. 250		819
3% % FrankfHansuer Eisenb A.	118%	910
5 % Oesterr, Staatenigenbahn-A.		8 934
B & Elleabeth-Bahn fl. 390 5/8	-	1405
5 % Bihr. Westhahn-Action ft 200		
4 % Ludwigsh-Bexbacher Eigenh.	-	Pedian
4 % Newstadt-Dürkheimer	65%	
4 % Newstadt-Dürkheimer 4% % Pikiz, Maxbaim bai Roths.	106	_
4 % Pfalz. NordbAction à 600 d.	82	_
414 % Bayerische Ostbahn	-	124
4 % Bessische Ludwigsbahn	13734	44.9
3 % Gesterr. Staatseisenbahn-Prior.	5454	
434 % Rhain-Nabe-Bahn PrOblig	- 7	_
6 % Riesbethbabb-Prioritaten 6/7	7534	7536
4 % do. neueste Emission 6/7	_	783
8 % Bohrn. WestbPr. LS. b. R. 6/7	_	734
4% % Hess. LudwigshPrioritaten	9454	-
4N & LudwigehBenb. PriorOhl.	-	_
48	8834	8735
4 % Saddeutsche Bank-A. 40 % Einz.	248	24234
34 % Bayer, Ostbahn 60 % .	100	
Gaid-Serian.		KI.
Precesieche Kaerenschnige	2 445	K-45
Precessische Friedriched er	9 57-	
Pietolen	D 48-	50
Hellandische 19 flStücke	9 54-	
Eand-Ducaten	5 84	28
2) Frankan-Stücke	9 253	6-27%
Englische Sovereigns	11 12	28
	_	-
Gold per Zollyfund		
Geld per Zollpfund . Hochhaltiges Silber per Zollpfund	7 mm	

Mfülzilcher Kurier.

Der Pfalgifde Aurier erichini tiglich, mit Aufnahme bes Moniugs, und mit wochentlich brei Unterhaltungsblattern. Derfelbe foftet vierteifahrlich ff. 1. 30 fr., fowehl burch bie Expedition als burch bie Joft bezagen. In fexate werden mil 3 Reeuzer far bie vierfpaleige Beitigelle berechnet.

M 307.

Lubmigehafen, Donnerstag 31. December

1868.

Lettes Blatt im vierten Quartal.

Einladung jum Abonnement.

Der Bidlifche Kurter" mit bem modentlich brei Mal erscheinenden "Feuilleton" wird nach Jorm und Inhalt wie bisher auch im nächsten Quartal erscheis nen. Derselbe ist das verbreitetste Blatt in der Pfalz und eignet fich baber porjugeweife gur Aufnahme von und eignet fich bager vorjagenverte fite Antagine Betit-geile berechtet werben. Der vierteljährige Abonnes memopreis auf den Posten beträgt 1 ft. 30 fr., auss schließlich Bestellgebühr und (in Preußen) Stempel-

· Quomigehafen , 30. Dec.

Gin pfälgischer Correfrondent ber ultramontanen An praizinger ernt sich barüber, bast ber einzige "Augsb. Bostzig." frent sich barüber, bast ber einzige Bollspartei in ber Affalz" bisher zu Stande gebracht hat, bereits über 100 Mitglieder zählt, und weissagt: "Auch an ansberen größeren Orten wird bald eine erkleckliche Ansahl Mitglieder für die Jwede des Bereins thätig ahl Mitglieder für die Jwede des Bereins thätig gahl Mitglieber für die Zwede des Vereins ihaig sein und ein ftartes Gegengewicht gegen die furier-liche Berpreußung unferer Proving in die Waagschale der öffentlichen Meinung werfen." Das wird gerade keine Rübe machen, da der "Aur." zwar für die Verdeutschung, nicht aber für die Verpreußung der Pfalz arbeitet; es ist keine Kunst, offene Thären eins ausgeber Unberdies schrift die gestern mitgetheilte juftoben. Ueberdies icheint die gestern mitgetheilte refignirte Neuberung bes Grunftabter Mitgliebes bes Ausschuffes ber neuen Bartei nicht besonders gunftig für die Entstehung gabireider Bereine ju fprechen. Auch Die Stuttgarter "Demotr. Correip." nimmt

jeht mit einigen Worten von der Partei Rolig. In unterrichteten Rreifen Munchens erwartete

man icon gestern bie ton. Berordnung über bie neue ber bagerifden Armee in zwei Armees Formation corps, mit welcher sich ein neuer Schritt zur Berstellung der Militäreinheit Deutschlands vollziehen wieb. Als Corpecomiandanten werden allgemein ber Pring Luitpold und ber General v. b. Tann bezeichnet.

Ueber bie Lage auf ber Pyrenaischen Salbinfel ichreibt unfer Pariser Correspondent unter'm 28.

December:

December:

Die hierher gelangten (panischen Blåtter discariren noch eitrig die Mathleegebnisse; darüber, daß die ersten Nachrichten durchaus salich waren, ist ten Iwestel mehr, es wuch von den monarchisch gesiunten Ivaneaulen unummunuben zuspstanden. Die republikanischen Blätter triumphiren: "Nicht 17 Provinzen – sagt der "Pueblo" —, sondern 20 Provinzen daben ein salt einstimmiges Votum zu Guaplen der republikanischen Eandibaten abgegeben. Folgendes ist das Rechune der Abstimmung: republikanische Rumicipalbehörden in Wischen der Abstimmung: republikanische Minicipalbehörden in Wischen der Abstimmung: republikanische Minicipalbehörden in Wischen der Abstimmung: republikanische Minicipalbehörden in Wischen der Votum d die einige des Herzogs v. Montpenfer und desir einstimmig die einige des Herzogs v. Montpenfer angenommen worden fet. Anger den vorstehenden Nachrichten, welche wir der Correspondance Hanas entnehmen, enthält dieselbe nach eine Anzell anderer, welche im Wesentlichen auf dasselbe hinaus-laufen. Sie werden insofern durch Brivatnachrichten

Angabl anderer, weiche im Weientlichen auf dasselbe hinaus-lauten. Sie werden insofeen durch Privatmachrichten einge-ichränkt, als man uns mutheilt, die beiden einzigen Candi-duturen, von denen im Augendtid ernftlich die Rede, seien diesengen von Espartero und dem Derzog.

Wenn der Leser nur z. B. an die Joseparla-mentswahlen zurückenken will, so wird er sich erin-nern, daß einer eingewurzelten Unstitte gemäß nach Wahlen auch die untertegenen Parteien sich den Sieg zuschreiben; daß geschieht seit auch in Spanien. Da wir vor einiger Zeit den Inhalt des tür-sischen Ultimatums an Eriechenland aussibrlich mit-getheilt haben, so sollen auch die Hauptsellen der griechischen Antwort dier einen Blat sinden. Nach einer Wiederholung aller dereits seinher von der grie-chischen Regierung bezüglich der tretischen Frage gels

tend gemachten Gesichtspunkte heißt es am Schlusse bes Schreibens des griechtichen Ministers des Aus-martigen an Photiades Ben: "Die Regierung der hoben Phorte muß jehr wohl wis-jen, daß weder untere Geiebe, noch die Bertrage, noch die Böllerrechte ober die Mentalichten uns verpflichten in irgend kal, daß ürder innere Greife, nich die Verlage, in die Vellerrechte ober die Menktäckteit uns verpflichten, in irgend einas hilfreich Hand gur Unterwerfung Kreias zu dieten, und dies würden wir ihm, wenn wer uns undedingt Ihren Horberungen sagten. Die Pforte ichem fals vertemen zu wollen, daß Eriechenland ein freier und conflitutioneller Staat ist, in dem die Handlungen der Regierung nicht mit denen der einzelnen Individuen dermengt werden dürfen. Genäß dem Principien des Vällerrechtes. hat jeder Bürger das Acht, für eine oder die andere don zweitrieglährenden Machen Variet zu nehmen, ohne daß der Staat, dem er angehört, derechtigt wäre, ihn daran zu hindern, und ohne daß in Folge despen diese ihn daran zu hindern, und ohne daß in Folge despen dieser neutrale Staat von der anderen frieglührenden Macht hierzir verandmortstich gemacht werden fanut.

Endlich hälte die Hock Pforte ... unshatt Eriechenland aus feiner Keulralität und seiner den Lambiotischen Flächklingen gewährten Geschlerundskaft einen casus belli zu mechen, soh und Eriechenland die Verwirrung der gegenwärtigen Lage erspuren jollen, indem sie dei Zeiten ertinder

gu machen, jud und Selakentalin die dei Ariten entimeder wärtigen Lage ersparen jollen, indem sie bei Zeiten entimeder den gerechtjertigten Forderungen Kretas oder den ihr so nach-den gerechtjertigten Forderungen fast aller europäischen Großmildite nachgab

Der griechische Minifter lehnt baber bie Ber: antwortlichkeit wegen der Foigen, die möglicher Beise aus dem Bruch der freundichaftlichen Beziehungen zwischen ben beiden Staaten hervorgeben tonnten,

von der griechischen Acgierung ab.
Ueber die Conserenz liegt immer noch nichts weiter vor als Vermuthungen; doch scheint es jest gewiß zu sein, daß die Turket unter der selbstvers kändlichen Kedingung, daß die Punktation ihres Ustimatums nicht überscheikten werde, dem Conserenzs porichlag beigetreten ift.

Bevor wir mit dent "Anr." ins neue Jahr übertreten, wollen wir die Lefer benachrichtigen, daß berfelbe nun nuch breimal wochentlich eine eigene

Biener Correspondeng bringen wirb.

Pfalzifde Advocatur und Ctatiftit.

(Ediluh 7 And der Borderpfalz, Ende Dec. Geben wir über auf die Länder, wo das französische Prosesporsabren nicht gilt, so sührt man hier indbesondere an, daß in Württe niber g bie und da ein Abvocat neben seiner Abvocatur noch einen Kraun-laden beiteibe. Wir wiffen uicht, was an dieser Be-hauptung Thatsüchliches in. Gin genauer Nachmeia hauptung Thatsachliches ift. Gin genauer Nachweis von Seite bes herrn Correspondenten ware destalb jur Auftlärung ber Sache nicht unerwänsicht.

In Bejug auf England betont man unter anderem, bag bafelbn bie Abvocaten (barristers) vermöge bes bort in großerem Umfange eingeführten Gyftems ber Privatantlage ein erweitertes gelb ihrer In Bezug auf England betont Thatlateit hatten. Doch vermag diese Beschäftigung ben außerordentlichen Unterschied in ber Zahl ber Rechtsbeiftanbe, die fich dort um das 16sache höher

belauft, nicht auszugleichen. Ueber Sach on und ben bortigen Buftand ber Abvocatur bringt man aus ber Abhandlung bes der Abvocatur bringt man aus der Abpandlung dis Dr. Jaques ein Citat aus dem Gutahten eines lächschen Rechtsanwalts Beschorner, das nicht durch aus günstig lautet. Es ist indeß zu beachten, daß in Sachen kein die Brincipien der Dessentlichkeit und Mündlichkeit verwirklichendes Civilversahren besieht, daß daselbst die Advocatur auch seinesbregs sei ist, sondern dem Justigminister das Recht durch Rerordsondern dem Junisminier das Recht durch Verord-nung porbehalten ist, "nach dem Bedürfuiß des Ber-kehrs und Geschäftselebens" die Anwälte in beliediger Zahl zu ernennen; daß außerdem die corporative Einigung der Abvocaten zur Ausübung der Disci-plinargewalt erst seit 1859 eingeführt ist, durchaus aber nicht in dem wünschenswerthen Umfange. Es ist serner zu berückligen, daß, wie Jaques aus-führt, jener sächsiche Annalt zu verschiedenen Zeiten verschieden sich geäußert, mithin einen schwantenden Standpunkt inne hat; daß entlich auch der allgemeine Standpunft inne bat; bog endlich auch ber allgemeine fachfiche Abvocatenverein im Gegensat ju ihm fich im Jahre 1846 und 1847 fitr unbedingte Freigebung ber Abvocatur ausgesprochen hat und noch im Jahre 1863 auf bem Jurifientag gu Maing ein anberer

fächfischer Abvocat außerte, daß ber Bunich nach sächsischer Advocat äußerte, daß der Wunsch nach Freigedung "im vollsten Umfange" in Sachien ein allgemeiner sei; daß endlich die dantals zuhlreich anweienden sächlichen Juristen gegen diese Behauptung feine Einfprache erhoben haten und ebenso wenig auf irgend welche in Sachlen bestehende liedelstände bingewiesen worden ist. Wir können daher diesen Aahus nicht bester schließen, als mit den eigenen Worten von Jaques (p. 34): "So sieht es also, deim Lichte einer gewissenhaften Prüfung anselehen, mit der keichtertigen Vernfung anf die bes gelehen, mit der leichtiertigen Berufung ans gelehen, mit der leichtiertigen Berufung auf die "dereits erprodien übeken Folgen der Freigebung der Abvocatur in Sachien" aus, und die Gegner des Princips thäten denn doch gut, mit ihrer vergleischen Jurisprudenz etwas vorsichtiger zu Werke zu geben."

Im weiteren Berfolg vergleicht der herr Cor-respondent insbesondere die Bsalz mit Iher nhoffen und glaubt offendar, mit seinen bezüglichen Undfichrungen ben Rogel gang beionbere auf ben Ropf gu rungen ben Ragel ganz befonders auf den Kopf zu treffen; wir nouen aber zeigen, wie gar fehr er sich auch hier einer eitelen Tünschung hingegeben. Er bemerkt nämlich: "In Bezug- auf Rheinhessen Dort send die Pfalz an das Bezirkgericht Alzen. Dort send seins Abvocaten, einer weniger als im Bezirk Franskenthal, welcher daran grenzt. Dagegen sino in Mainz deren 20, obgleich in der Bevölkerung der beiden hesssische Wezirkerung der beiden hessische Wezirke irgend ein weientlicher Unterschied nicht vorkommt. Der Unterschied wird nur durch den größeren Handel von Mainz bedingt. Der Umstand, daß dort auch ein Appellationsaericht ist. bag bort auch ein Appellationsgericht ift, Hmfland. Umstand, daß dort auch ein Appellationsgericht ist, würde nach den Ersahrungen der Pfalz höckens einen oder zwei Abvocaten mehr ersordern ... Das Beitpiel von Mainz und Mzey liefert eine noch schlagendere Insstration und beweidt mit den händen greifbar, wie klavecht Jemand hätte, der sagen wollte, daß, weil Abeinheisen nur dalb so viel Bevöllerung und gleich viele Abvocaten bat, beehalb in ber Bials um die Salfie Advocaten zu wenig sind. Der Bergeleich darf nicht mit Mainz, fondern er muß mit Alzen gemacht werden, weil nur dort annahernd gleiche Berhaltniffe find." Bor allem erreicht aber Abeinheffen nicht die Salfte der Bevöllerung der Bjalj, indem bajjelbe nur 234,000 Seclen gegen Platz, inven basselbe intr 234,000 Seelen gegen 626,000 Seelen der Pfatz zählt: bam ist auch der Umerichied zwischen den beiden hestischen Kreisgerrichten Mainz und Mizer ein so "wesentlicher", daß ersteres 145,895, letteres nur 88,597 Einwohner zählt. Hiernach ergiedt sich, daß der Handel der etma 40,000 Einmohner zählenden Stadt Mainz in der Phantale des Herra Correspondenten das Bernstenungstate der Neuen 422,9,0 animieren vollerungsplus der Pfalz von 422,900 auswiegen munte. Unbestreitbar ist aber auch und wird won teinem Judufriellen getängnet werden, das die Gesiammtindufrie der Pialz jene Rheinhessens einschließ-lich Mainz weitaus überragt. Was die beiden Gelich Mainz weitans überragt. Was die beiden Gerichtsbezirke Alzey und Frankenthal inkbesondere anslaugt, so weiß seder Kundige, daß in ersterem die Bevölkerung ausschließlich Ackerdau treibt, mit Aussnahme von Worme, wo einige bedeutende Gewerbs- und Handelsctablissements sich vorsinden, mährend der Bezirk Frankenthal der gewerbs- und handelsshätigke der Kalz ist. Zieht man nun noch in Betracht, daß derstebe der Tollszisser nach senen von Alzey um das Doppelte übertrifft, so dürste zur Erinkentsern seine das der Tollszisser Evidens ermiejen fein, daß der theinheifische Daß: ftab bei Griennung der Anwälle bem in ber Pfals gehandhabten bas entichiebenfte Dementl giebt; benn gehandhabten das entschiedenste Tementl giebt; denn in beiden Bezirken beträgt die Jahl der Anwälte sieben, nicht, wie der Herr Correspondent meint, in Alzey blod sedd. Fügl man serner bei, daß zusolge neuerlicher Berordnungen dort Gerichtbaccesstere, die nach bestandenem Staatseramen die betreisende Consession vom Justizministerium ohne allen Anstanderhalten, in voller Concurrenz mit den Ansvälten selb si st and ig die Bertretung in Handelsprocessen und die Berbeistandung in Correctionellsachen übernehmen, so hellt sich das Schlusergednist stre die gegnersichen Ausstellungen noch ungünftiger.

Ein anderer Vergleich des Hen. Correspondenten erstredt sich auf den französischen Gerichtsbezies

erftredt fich auf ben frangofischen Gerichtsbegirt Beigenburg. Er bemerkt hierüber: "In bem bortigen Tribunale find nur feche avoues und gar

tein Abvocat, wobei noch zu berücklichtigen ift, baß in Frankreich die avoues jehr viele und zeitraubende in Frankreich die avouss ichr viele und zeitraudende Geschäfte zu beforgen haben, welche in der Pfalz in der Jand der Rotäre und der Gerichtsboten sind. Es ist dies also schon die pfalzische Ducchschistische leines Bezirtsgerichts." Zuwörderst muß es dei der im Wesentlichen gleichen Justizverfasjung der Pfalz und Frankreichs befrenden, welche anderen Geschäfte die dortigen avous im Gegensahe ju den pfälgischen zu besorgen haben sollen. Sicher-lich können, wenn seit Trennung der Pfalz von Frankreich begugliche Menberungen bort vorgegangen fein follten, diese nur ganz unbedeutender Ratur fein und teinesfalls, was die Geschäftsvermehrung betrifft, entscheidend ins Gewicht fallen.

Bas die Bevöllerungsziffer dieses Gerichtsbe-zirtes angeht, so find wir leider nicht in der Lage, zur Zeit bestimmtere Angaben machen zu können, glauben übrigens nicht fehl ju geben, wenn wir fie der von Alzey als gleichkommend erachten. Ginen Anhaltspunkt hierfür bietet die Thatsache, daß die französischen Gerichtsbezirke erster Justanz durch; chuttlich 100,000 Seelen herausstellen. (Schlint I. 245.) Machen wir förmlich das Exempel: Frankreich bezistert 38 Millionen Einwohner und 370 Gerichte erster Instanz. Bieht man von obiger Bevöl-kerungszahl die Einwohnerzahl von Paris mit terungezahl die Einwohnerzahl von Baris mit 1,800,000 ab und bem entsprechend Ein Tribunal, Baris mit 1,500,000 av und dem entsprechend Ein Aribunal, dasjenige von Baris, welches durch Specialgeset ausnahmsweise organisirt ist, so ergiedt sich auf durchschnittlich 97,000 Seelen Ein Gericht erster Instanz, gewiß ein Minus gegenüber der Volkszisser pfälzischen Bezirksgerichte, die nur eine starte Voreingenommenheit underücksicht lassen kanne der Ablit machanischen Arafterisches achtet man ferner, daß im gefammten Frankreich fich nur 220 handelsgerichte (gegen 370 Civiltribunale) fo ericeint es vorderfamft jogar febr uns porfinden, gewiß, ob in loco Weißenburg ein hanbelsgericht feinen Sit hat. Es ift aber auch taum zweiselhaft (leiber fieht uns ein annuaire de la magistrature et du bureau, wie ihn ber Gegner citirt, nicht gur Berfügung), bag jene 89 Tribunale, an welchen nach ber Berechnung bes Gegners nur 4, 5 ober 6 avoues viltribunale erster Instanz sein werden. *) Avades von ber auch avoués und avocats jusammen bis zur Zahl sieben sich finden sollen, ausschließlich nur Civiltribunale erster Instanz sein werden. *) Außersbem ist endlich bekanntermaßen die Bevölkerung von und um Weißenburg eine ausschließlich aderbautrei-bende. Aus allem Angeführten ergiebt sich also auch hier, ahnlich wie bei Alzen, ein ganz anderes als bas vom Gegner bargestellte Resultat.

Bon Rhein preußen behauptet man, "bag bie Abvocaten bafelbft bis auf einen fehr fleinen Bruchtheil nur baffelbe feien, mas bei uns bie Rechtscandidaten, und daher effectiv nur die Abvocatanwälte gezählt werden bürften." And dies ist völlig aus ber Luft gegriffen. Untere Rechtscandidaten siehen nur den preußischen Rechtspraktikanten (Auscultatoren, Referenbaren) gleich. Die rheinpreugischen Ab-vocaten aber find jelbifianbige, von ber Regierung ernannte Beamte; fie führen ihre eigenen Bureau's; fie bilden in bisciplinärer Beziehung eine Corporastion mit den Abvocatanwälten. Sie find also sehr mobl ber Rahl ber Rechtsbeiftanbe beigugablen. bemnach auch bier fich ergebenbe verhältnismäßig weit geringere Biffer ber pfalgischen Anwälte tann auch teineswegs baburch entraftet werben, "baß Rheinpreußen mehrere große Städte und in gang Deutschland die ftartste Fabrikthätigkeit und den um-faffendsten Berkehr hat." Denn dieser letteren Thatache gegenüber fteht jenes jebenfalls ausgleichenbe Factum, baß bie Rheinproving auch gang arme Begenben hat, wie g. B. theilweife ben Westerwald, bann ben Sunsrud, ben Sodwald und bie Gifel.

Bas jum Schluß ben Borichlag anlangt, ben nämlichen Buftand wie in Rheinpreußen auch bei uns einzuführen, fo wollen wir hierüber weiter teine Borte verlieren. Bir verweifen nur auf ben ein-Buntte bei Rationalanschauung Deutschlands aus brudt; außerdem auf zwei Citate, das erste von Schint (I. 133), früher Anwalt in Trier, später Appellrath in Röln, bas zweite von Gneift (p. 91). "Die Berordnung vom 16. April 1820 fest bei einem jeden rheinischen Gerichte eine bestimmte Anzahl von Abvocatanmalten fest, lagt aber nebenbei noch bie Abpocatur besteben und raumt ben Abpocatanwälten gleich ben Abvocaten bas Recht ein, alle Gattungen von Rechtsfachen vor fammtlichen rheinischen Gerichten zu führen. Segen eine folche Einrichtung tonn-ten bie Abvocaten nicht auftommen und baber ift Diefer Stand in ber That am Rhein vertummert, so baß junge Männer, die nach überstandenen Brobe-jahren in den praktischen Dienst eintreten und als blose Advocaten aufgenommen werden, nach dem Momente seufzen, worin ihnen die Anwaltschaft zu Theil wird." — "Es liegt bahinter der gedeckte Ruck-zug der geschlossenen Abvocatur, obwohl sie dies einjugefteben fich weigern. In unferer fart centralis

firten Gerichteverfaffung ift folde Abpocatur obne ! volle Procefpragis eine nicht lebensfähige Salbheit, ein hingeworfener trodener Anochen, um ber ernften Forberung ber freien Concurreng noch einmal aus-

zuweichen." Pach schrift. Einer uns nachträglich zugegangenen Rotiz zusolge hat der Gerichtsbezirt Beisgendung ein Civil- und handelstribunal; eine Einwohnerzahl von 84,851 Seelen; 6 avoués und 2
avocats stagiaires (welche lettere bekanntlich in ordinären Sachen die avoués im Plaidiren ausschlie-Ben); 247 Civil- und 148 Sandelsfachen.

Deutschland.

H. C. Dunden, 28. Dec. Die icon er-mahnte Berordnung über Die Organisation ber Gendarmerie in der Bfalz enthält 11 Abschnitte und tritt acht Tage nach ihrer Berkundigung in Birtsamteit. Für die Bfalz besteht eine Gendar-meriecompagnie als Theil des Gendarmeriecorps, meriecompagnie als Theil des Genbarmeriecorps, welche von einem Rajor ober Hauptmann unter Beigabe eines hilfsofficiers commandirt wird und ber ein Beamter für Defonomie und Rechnungemeien mit dem nöthigen Silfepersonal jugetheilt ift. Die Buweisung von großeren ober fleineren Abtheilungen ber Gendarmerie jur Armee findet in Zufunft nicht mehr statt. Die Starte ber Compagnie wird vom mehr ftatt. Die Starte der Compagnie mird vom Ministerium des Innern bestimmt. Im Falle eines besonders dringenden Bedurfniffes tonnen jum Genbarmeriebienft vorübergehend Linienfoldaten verwendet Die pfaluiche Genbarmerie bat Untheil an merben. bem für bas gange Corps bestebenben Ronds. Bin: sichtlich ber Sandhabung ber gerichtlichen Bolizei und bes Bollzugs gerichtlicher Befehle ift sie unter oberster Leitung bes Justizministeriums dem Generalstaatsprocurator, ben Staatsprocuratoren und Unterfu-

dungsrichtern unterstellt.
Dit dem 1. Januar 1869 tritt ein neues Regulativ für die Genbarmerie Bittwen: gulativ für die Gendarmerie Witttwens und Waifen Benfionskaffe, an der die pfälzische Gendarmerie ebenfalls Theil hat, in Wirt-jamleit. Hiernach beträgt die monatliche Benfion sines Stationscommandanten 6 fl. 30 fr., eines Brigadiers 7 fl. 15 fr., eines Oberbrigadiers mit Feldwebeldrang 8 fl. 15 fr., eines solchen mit Junstersrang 13 fl. Die Monatsbeiträge betragen je nach Berschiedenheit der Chargen 16—30 fr. if **Uns Baden**, 29. Dec. Am 26. Decbr. and J. f. eine Bespreichen und Kammermitaliebern und anderen Libersley behufes

Rammermitgliebern und anderen Liberalen behufs Kammermitgliedern und anderen Liberalen behufs Festsehung eines Parteiprogram mes stat, an welcher etwa sechzig Bersonen Theil nahmen. Bor Allem war man bemüht, die Anschuldigung gurückzweisen, daß die zu gründende Bartei die Annäherung an ben Norddeutschen Bund nicht mehr als Grundiag anertenne, und bag ber gangen Sache nur perjonliche Motive ju Grunde lagen (welche Anficht, beiläusig gesagt, von babifchen Correspondenten ans-martiger Blatter verbreitet worden mar), sowie bag in der gangen Sache nichts als eine Opposition gegen bie jetige Regierung in Baben ju finden fei. Es wurde hierauf ein ziemlich turges Barteiprogramm wutde gierauf ein ziemlich turzes Patteiprogramm ausgestellt, welches dem schon früher entworsenen saft ganz gleich ift und ohne große Debatte angenommen wurde. Am 27. sand eine weitere große bere Berjammlung statt, welche von einer großen Menge von Theilnehmern besucht war, aus der näheren Umgegend wie aus der Ferne, von Inund Auslandern, von Rationalliberalen und anderen politischen Richtungen. Als Redner traten Edhard, Lamen, Bluntichli und Riefer auf, fammt lich betonend, bag es nicht im entfernteften bie Abficht ber Bartei fei, von ber nationalen Sache abgu-fallen, fondern im Gegentheil die lettere baburch gu fördern, daß man die liberalen Institutionen nach Kräften zu vervollkommnen bestrebt fein muffe. Der Umftand, daß Riefer, welcher sich nach seiner Ent-lassung in Offenburg niedergelassen hat, mit beson-berem Beisall empfangen wurde, zeigt, wie sehr die Bevölkerung im Ganzen die Resignation des Mannes ju ichagen weiß und bag burch bas Berfahren ber Regierung gegen benfelben beffen Ginfluß mahr-ber in ben Vorbergrund treten muffen, und bag bie früher wenigstens von Bielen befürmortete unbedingte hingebung ju Gunften bes Minifteriums jebenfalls dagu führe, bag eine vorzüglich auf biefen Grund fich ftugende Rammer febr bald allen Boben im Bolte verlieren muffe. Wir werben fpater auf biefen Gegenstand gurudtommen.

O Baris, 28. Dec. Die Bolitit hat, wie es icheint, mabrend ber Feiertage geschlafen, so arm find wir an Reuigleiten. Da nichts geichiebt, sucht find wir an Neuigkeiten. Da nichts geichieht, sucht man wenigstens aus den Regierungsblättern heraus-zulesen, wie die höchsten Regionen über die große Tagesfrage, den Conflict zwischen der Türkei

und Griechenland, benken. Benn aber officiöse Presse biesmal wirklich die Gebanken leitenden Steatsmänner wiederspiegelt, so mußen selben ziemlich verwirrt sein, benn die Sprache Blätter ist nichts weniger als übereinstirmung "Constitut." zeigt sich entigieben türkenfreundlich finnt; nach ihm kann gar keine Rede bavon sein, nanberer Grundlage zu unterhandeln, als auf den dem bekannten türkichen Ulimatum vorsindlich Bunken; auch entbält dieses Journal heute Erivatdepesche aus Wien, wonach die Türkei sich gweigert hätte, auf das Conferenzproject einzugehe wenn man nicht jene fünf Bunkte als Unterhandlung weigert hatte, auf bas Conferengproject eingugebe wenn man nicht jene funf Buntte als Unterhandlung basis annehmen und sich aller Erörterungen üb die fretensische Insurrection sowie jeder Einmischus in die inneren Angelegenheiten der Türkei enthalte wolle. Der "Stendard", ein gleichfalls mit birecter Mittheilungen begnadigtes, aber auch zuweilen schnob besavouirtes Blatt, legt bagegen offentundig Sym pathieen fur die Griechen an den Tag, mabrend bi trie" eine angenehme Mittelftellung einnimmt. Bielleicht bag in einiger Zeit an allerhöchfter

Stelle ein Wortchen verlautet, woran fich gläubige Seelen erbauen tonnen; jedenfalls burfen wir in etwa drei Wochen einen taiferlichen Oratelipruch er-Der Gefengebenbe Rorper ift gum 18. Januar einberufen, um in aller Beidmindigfeit 18. Januar einverusen, um in uner Straummaber des allernöthigste zu verhandeln. Er hat kaum vier Monate Zeit jur Erledigung äußerst wichtiger Geschäfte; es ist also nicht zu erwarten, daß man sich viel mit Juterpellationen und ähnlichen unnühen Nebendingen abgeben werbe. Ueberdies ift ben In-terpellationen jum Theil durch die ftattgehabte Beranderung im Ministerium die Spipe abgebrochen. Derr Binard ift nicht mehr in ber Lage, fich vor einem unbescheibenen Deputirten über bie Borgange bes 3. December, über die Bregverfolgungen u. f. m rechtfertigen ju muffen. Es ift bies nicht bas erfte Dal, bag man einen Minifterwechsel turg vor Beginn ber parlamentarischen Session eintreten läßt. Die Bortheile eines solchen Berfahrens springen in die Augen, das neue Ministerium erscheint frisch und ichuldlos por ber Rammer, mahrend man boch bem ausgemerzten Gunbenbod nichts anhaben tann. Ohne Zweifel versteben es die Officiosen in dieser Art, wenn sie behaupten , daß Frankreich eine Berant-wortlichkeit der Minister de facto besitze. Dem Lande ift bamit allerbinge wenig gedient, aber ber Regierung beito mebr.

besto mehr.
Es ist in den Journalen viel die Rede von einem wahrhaft standalosen Borfall, der zu dezeichnend für die hiesigen Verhältnisse ist, als daß wir ihn übergehen dürsten. Bor einigen Tagen brachte der "Gaulois" die Rotiz, daß in den Gernachten der Gemahlin des Senatsprassdenten herrrrrenson eine Tennson eine Tennson und den Tennson eine Tennson und deine Tennson und den Tennson und des Tennsons und des Ten Troplong eine Reuersbrunft ausgebrochen und bei dieser Gelegenheit mehrere jur Galerie bes Louvre gehörige Gemälbe verbrannt seien. Begreisticherweise erregte diese Rotiz großes Aufsehen. Wie ist es möglich, daß man das Eigenthum der Nation dazu möglich, das man das Eigenthum der Nation dazu bergiebt, die Zimmer des Senatsprösidenten auszuschmüden? Man beschwört die Regierung um ein Communiqué, um eine Berichtigung; ein Communiqué tanu ihr nicht viel tosten; sie erläßt deren mits unter ein haldes Dugend an einem Tage, und der treffs der nichtigsten Gegenstände; und hier handelt es sich um einen Gegenstand von Besentung, nicht ber nerhrannten Chemälne inndern des Africaines blos ber verbrannten Gemalbe, fonbern bes Brincips wegen. Aber nichts rührt fich, die Tage folgen ein-ander, aber fie bringen fein Communique.

Griechenland.

* Aus Athen, 19. Dec., wird über bie in Griedenland berrichende Stimmung und über die ergriffenen Dafregeln einem Bruffeler Blatte geschrieben : "Die Rachrichten aus bem 3nneren find fehr befriedigenb. Die Bevolterungen find von dem lebhafteften Gifer fur Die Bertheibigung bes Baterlanbes erfüllt ; Jebermann bereitet fich auf einen Kampf auf Leben und Tod vor. Die Regierung betreibt ihrerfeits bie Magregein jeber Art mit energischeften Thatigfeit. Folgende Magregeln find icon auf dem Bege ber Ausführung: Drei höhere Ingenieurofficiere, die Oberftlieutenants Ma-niatalis, Petimezas und Banos, find zu dem Zwede nach Batras, Syra und Lamia geichidt worben, um ju einer paffenden Bertheidigung Borarbeiten zu treffen; andere Ingenieurofficiere erbauen an ben auße-ren Umgebungen bes Biraus Rüftenbatterieen, und ju gleicher Beit merden abnliche Arbeiten an anderen Kustenpunkten in Paros, Salamis 2c. ausgeführt. Die wichtigsten Kriegsplätze wie Nauplia, Navarino, Chalcis, die Schlösser in Morea und Rumelien werden möglichft vollftandig armirt. Außerdem melbet man als befinitiv beichloffene Magregeln Die Errichtung von 40 Bataillonen eingeborener Freiwilligen, außer ber Einberufung ber Referven bis jum 45. Jahre, die Mobilistrung der Rationalgarden und die Einberufung der für ben Dienst der inneren Sicherbeit bestimmten Rationalgarben; endlich fpricht man von brei großen Dillitarcommando's fur ben Beloponnes, das continentale Griechenland und die fieben Inseln. In Betreff der Marine, die nicht ganz den Anforderungen entspricht, rechnet man auf die Mit-

^{*)} Wie unglaublich tleine Tribunale fich in Frantreich finden, deutet auch eine neulich in der Augsb. "Aug. 314." erichienene Notiz an, wornach die Geschäftstaft eines nicht genannten Tribunals im Ganzen nur 88 Processe betrug.

